Please
handle this volume
with care.

The University of Connecticut
Libraries, Storrs

423.3
T346n
v.1-2

BOOK 423.3.T346N v.1-2 c.1
THIEME # NEW AND COMPLETE
CRITICAL DICTIONARY OF ENGLISH AN
3 9153 00083150 5

THIEME-PREUSSER:

A NEW AND COMPLETE

CRITICAL DICTIONARY

OF THE

ENGLISH AND GERMAN LANGUAGES.

NEW STEREOTYPE EDITION, REVISED AND GREATLY ENLARGED

BY

DR. IG. EMANUEL WESSELY.

PART I. ENGLISH-GERMAN.

THE WHOLE EDITION ONE HUNDRED AND SIXTY FIRST THOUSAND,
THE FIFTEENTH THOUSAND OF THE NEW IMPRESSION.

HAMBURG
HAENDCKE & LEHMKUHL.

Thieme-Preußer:

Neues vollständiges

kritisches Wörterbuch

der

Englischen und Deutschen Sprache.

Neue reich vermehrte Stereotyp-Auflage

bearbeitet von

Dr. Jg. Emanuel Wesely.

Erster Theil. Englisch-Deutsch.

Der Gesammt-Auflage hundertundeinundsechzigstes Tausend,
der neuen Bearbeitung fünfzehntes Tausend.

Hamburg
Haendcke & Lehmkuhl.

Vorwort zur ersten Auflage.

Ein alle Ansprüche befriedigendes Wörterbuch der englischen und deutschen Sprache, welches in der Mitte zwischen einem Taschenwörterbuche und einem großen Wörterbuche steht, Deutsche und Engländer, Gelehrte eben sowohl wie Geschäftsmänner gleichmäßig befriedigt, welches ferner weder den Anfänger durch die Masse des Dargebotenen gleichsam erdrückt und sein Eindringen in diese beiden Sprachen erschwert, noch auch den Kenner derselben in schwierigen Fällen verläßt, schien uns noch ein Bedürfniß zu sein, und wir bemühten uns daher, demselben durch vorliegendes Wörterbuch abzuhelfen.

Wir sind es nicht nur uns, sondern auch dem Publikum schuldig, alle diejenigen Eigenthümlichkeiten aufzuzählen, durch die dieses Wörterbuch dem oben vorgesteckten Ziele zugeführt wird.

1) Der englisch-deutsche Theil umfaßt den ganzen Wortreichthum der englischen Sprache, jedoch mit kritischer Unterscheidung der üblichen, weniger üblichen und ungebräuchlichen Wörter so wie der gemeinen Ausdrücke. Außer den Wörtern, die Todd-Johnsons Wörterbuch enthält, sind eine beträchtliche Menge von Kunstwörtern aus allen Wissenschaften, Künsten und Gewerben beigefügt worden. Auch der deutsch-englische Theil ist sehr reichhaltig an Wörtern und gleichfalls mit den bereits erwähnten Kunstwörtern ausgestattet worden. In beide Theile sind die Kunstausdrücke der Chemie mit besonderer Rücksicht auf die jetzt in dieser Wissenschaft übliche Nomenclatur aufgenommen worden, mit genauer kritischer Unterscheidung solcher Ausdrücke, die jetzt als veraltet zu betrachten sind. Jeder Kenner der Chemie wird ohne Zweifel bei Vergleichung dessen, was in diesem Wörterbuche in Beziehung auf diese Wissenschaft geleistet worden ist, mit dem, was in den bisher erschienenen geboten wird, dem unsrigen bei weitem den Vorzug vor den Letztern ertheilen. Wir verweisen nur auf die Artikel sulphurous acid und sulphuric acid, phosphorous acid und phosphoric acid, sulphate und sulphite, &c.; ferner auf potassium, sodium, potash, potassa, &c.; so wie auf Schwefelsäure und schweflige Säure, phosphorsaures Salz und phosphorigsaures Salz, Arsenikſäure und arsenige Säure, u. s. w.

2) Beide Theile sind außerordentlich reichhaltig an Redensarten so wie an zusammengesetzten Wörtern.

3) Der englische Theil enthält ferner die Aussprache nach Walker's Systeme, und auch hier ist mit strenger Kritik bei der Auswahl des Besseren und Gebräuchlicheren verfahren worden.

4) Es ist sowohl im englisch-deutschen, wie im deutsch-englischen Theile durch Beifügung der Constructionen ein wesentliches Bedürfniß befriedigt worden. So z. B. absonant, *a.* (to) im Widerspruche, entgegen; to abridge, *v. a.* (of, from) berauben; alien, *a. fig.* (to, from) fremd; Ab'jagen, *v. a. fig.* (Einem Etwas) wieder —, to rescue from, &c.; Bemächtigen (ſich), *v. r.* (eines Dinges) &c.

5) In beiden Theilen sind die Bedeutungen jedes Wortes vollständig aufgeführt worden; wobei wiederum die üblichen von den weniger üblichen und ungebräuchlichen streng kritisch geschieden worden sind. Mit besonderer Sorgfalt sind diejenigen Bedeutungen eines Wortes, welche dasselbe bei verschiedenen Constructionen hat, durch genaue Angabe der letztern von einander getrennt worden; z. B. to allow, *v. a.* (to) zulaſſen, ꝛc. (auch of) billigen, gut heißen; (auch of) zugeben, ꝛc. Ab'ſehen, *v. a. fig.* (auf ein Ding) to aim at; (Einem Etwas) u. s. w., u. s. w.

6) Auch sind im deutsch-englischen Theile die verschiedenen Bedeutungen eines vieldeutigen deutschen Wortes durch synonyme deutsche Wörter erläutert worden, die den darauf folgenden englischen Ausdrücken jedesmal vorgesetzt sind; z. B. Beſchwerde, *f.* -, *pl.* -n, (Mühe) trouble; (Strapaze) fatigue; (Unannehmlichkeit) hardship; (körperliche) disorder, &c.

7) Im deutsch-englischen Theile ist bei den Hauptwörtern der Genitiv des Singulars und der Plural angegeben worden.

8) Im deutsch-englischen Theile sind die Accente beigefügt nach folgendem, die Aussprache sehr erleichternden Systeme: Fällt der Accent auf eine gedehnte Silbe, so steht er unmittelbar nach dem Vokale; fällt er aber auf eine geschärfte Silbe, so steht er hinter einem oder zwei Consonanten.

9) Bei der Angabe der Constructionen im deutsch-englischen Theile ist, um jede Zweideutigkeit sorgfältigst zu vermeiden, in solchen Fällen, wo bei dem Gebrauche des Wortes „Etwas" eine Ungewißheit hinsichtlich des Kasus entstehen konnte, statt dieses Wortes der Ausdruck „ein Ding" gesetzt worden; z. B. anstatt „auf Etwas" ist, je nachdem die Construction es erforderte, „auf ein Ding" oder „auf einem Dinge" gesagt worden.

Vorrede.

Als mir im April des Jahres 1856 von dem Herrn Verleger die Bearbeitung dieser neuen durchaus umgearbeiteten Auflage des Thiemeschen Wörterbuches, welche allzu langsamen Schrittes vorrückte, übertragen wurde, trat die Aufgabe fast allzu plötzlich an mich heran. Doch ermuthigten mich treffliche, zur Verfügung gestellte Vorarbeiten und Hülfsmittel, außer eigenen in einem andern Erdtheile bereits begonnenen Sammlungen, zur Arbeit; und so begann ich mit regem Eifer das Werk, welches nach dem Plane des stets eifrig auf Verbesserung bedachten Verlegers allerdings ein ganz neues werden sollte. Die Schwierigkeit lag wie bei allen Arbeiten, die nicht den Vorwurf der Abschreiberei oder literarischen Freibeuterei verdienen wollen, eben so sehr in der Beschränkung und kritischen Sichtung des reichen Stoffes, der namentlich durch die fleißige Hand des Herrn Dr. Hermann Breithaupt schon seit Jahren zusammengetragen worden war, als in der Herbeischaffung neuen Stoffes, den jeder Tag unaufhaltsam und lawinenartig vermehrt. —

Nächst den Kunstausdrücken der Ingenieur-Wissenschaften, denen sich Herr Breithaupt theoretisch und praktisch gewidmet hatte, lieferte derselbe auch reiche Auszüge aus dem bekannten Bartlett's Dictionary of Americanisms, Weale's Rudimentary Dictionary of terms, und eine Fülle von Änderungen und Verbesserungen, welche durch das ganze Werk zerstreut sind und hier nur angedeutet werden können. — Doch, trotz aller Vorarbeiten, war das eigentliche Werk — nämlich die Unterbringung und Sichtung so vielen neuen und nothwendigen Stoffes — erst zu beginnen; die sorgfältig abwägende Auswahl aus der Überfülle, und die Entfernung des Überlebten, ohne Ausdrücken, deren Anführung durch das Studium Shakespeares und der hervorragendsten seiner Zeitgenossen einmal nothwendig war, zu nahe zu treten. Hier galt es nun, manchen wohl nur aus größeren Werken früher entlehnten Ausdruck zu entfernen, um Nothwendigeres aufzunehmen; manche weitschweifige Erklärung durch kürzere und zugleich das vorliegende Wort mit größerer Präcision deckende Ausdrücke zu begrenzen. Auch der phraseologische Theil wurde unter Benutzung der neuen und neuesten Werke der englischen Literatur fortwährend ergänzt.

Um übrigens unnütze Weiterungen und Wiederholungen zu umgehen, sind eine Menge Participien, Verbal- oder Nominal-Ableitungen, wenn sie keine von ihren Stammwörtern abweichende Bedeutungen haben, und für jeden der Sprache einigermaßen Mächtigen leicht zu bilden sind, weggeblieben; es wurde daher durch einfache Hinzuziehung der Adverbial-Endung —ly zu den Adjectiven die unnütze Wiederholung der bereits bei dem Adjectiv aufgeführten Bedeutungen vermieden und kostbarer Raum gewonnen. Freilich mußte hier hinwiederum ohne Berücksichtigung der Raumersparniß das Adjectiv von dem (verschieden auszusprechenden) Substantiv getrennt werden; wie denn überhaupt die Aussprache-Angabe beider Theile einer gründlichen, im englischen oft schwierigen, Durchsicht und Umarbeitung unterworfen werden mußte.

Wie aus dem oben Gesagten erhellt, sind besonders die den exacten Wissenschaften, auch den neuesten Künsten z. B. der Telegraphie, Photographie ꝛc. angehörenden Ausdrücke neu aufgenommen und sonst vermehrt worden; in dieser und anderer Beziehung z. B. die Artikel Force, Impact, Iron, Motion, Pendulum, Point, Printing, Side, Slide, Sliding, Spring, Steam, Top, Water, Work, Wind, Winding, so wie die Zusammensetzungen unter Deuto-, Electro-, Ferro-, Hydro-, Iso-, Sulpho-, Sulphate. Ebenso die deutschen: Abend, Ammoniak, Arbeit, Arsenik, Bewegung, Blau, Blei, Borax, Brom, Chlor, Dampf, Druck, Eisen, Erz, Glas, Jod, Kiesel, Kohle, Kraft, Kupfer, Luft, Maschine, Sauer, Schwefel, Silber, Sprechen, Stehen, Stoß, Telegraph, Tellur, Thun, Wahl, Wasser, Weiß, Welle, Werfen, Wetter, Wind, Winkel, Wort, Zeit, Ziehen, Zinn, Zug ꝛc.

Außerdem wurde das geographische Namen-Register sehr vermehrt und ein sehr vollständiges „Verzeichniß von Verben, Substantiven ꝛc. und den mit ihnen gewöhnlich verbundenen Präpositionen" von dem Unterzeichneten neu hinzugefügt, so daß das Buch gewiß bedeutend an Nützlichkeit gewonnen hat und etwaige Mängel in Hinsicht auf die große Schwierigkeit lexikalischer Arbeiten desto leichter Entschuldigung finden werden.

Leipzig, Herbst 1859.

E. Preußer.

Neue Vorrede.

Es sind nun gerade drei Lustra — ein halbes Menschenleben! — her, daß ich die Bekanntschaft des letzten Herausgebers vorliegenden Wörterbuchs, des Herrn Dr. Emil Preußer, machte. Ähnliche Beziehungen zur englischen Sprache und Litteratur ließen uns trotz dem bedeutenden Altersunterschiede rasch zu Freunden werden und damals schon äußerte jener, der mit unermüdlichem Bienenfleiße immer neues Material, Berichtigungen und Verbesserungen aller Art für eine künftige Auflage dieses Wörterbuchs zusammentrug: einer abermaligen derartigen Riesenarbeit sich zu unterziehen, sei für ihn eine allzugroße Last, die er auf jüngere Schultern laden müsse; und schon damals schlug er zu diesem Behufe den Unterzeichneten der geehrten Verlagshandlung vor, wie er mir denn auch in selbstlosester Weise seine höchst schätzbaren Notizen und Sammlungen abtrat. Hierdurch zu selbständiger Thätigkeit angespornt, sichtete ich einstweilen dieses Material, ergänzte es aus eigener Lektüre und kritischer Vergleichung nach Kräften, berichtigte es stellenweise, schied Unnützes oder Unverwendbares aus. —

Mittlerweile war Dr. Preußer aus den Reihen der Lebenden geschieden und einige Jahre später überraschte mich die Verlagshandlung mit dem schmeichelhaften Antrage, eine neue, vermehrte und verbesserte Ausgabe des kritischen Wörterbuchs von Thieme zu besorgen.

Wohlgemut trat ich an die Arbeit heran; aber ich darf getrost gestehen, daß dieser Frohmut nur unter der gänzlichen Ahnungslosigkeit von den ungeheuern Schwierigkeiten eines solchen Unternehmens erblühen konnte. Denn „ungeheure Schwierigkeiten" türmen sich in der That jedem entgegen, der eine derartige Arbeit, bei aller Vortrefflichkeit gegebener Hilfsmittel, wahrhaft selbständig ausführen, wer also nicht mechanisch abschreiben will. Denn — er lernt einfach die Unzulänglichkeit auch des vortrefflichsten Lexikons kennen! Daß die Wörterbücher gegenüber der rastlos lebendig fortzeugenden, nach allen Seiten hin rankenden und sich immer reicher, vollendeter ausgestaltenden Sprache stets —, heutzutage aber, bei einer durch den fieberhaft regen Verkehr gesteigerten Produktivität mehr als je nachhinken, ist ebenso begreiflich, wie daß z. B. auch die bestdotierte Bibliothek mit der Anschaffung aller auf dem gesamten litterarischen Erdenrund erschienenen Werke nachhumpeln muß. Aber nachhinken und nachhinken ist zweierlei! Es fragt sich nämlich nur, ob denn die Wörterbücher so weit hinter der lebenden Umgangs- und Fachsprache zurückbleiben müssen, daß bereits das Stachel- und Stichelwort hat entstehen können, „Wörterbücher seien Bücher, worin immer gerade das nicht zu finden sei, was man eben brauche und darin suche". Dies nur zu sehr bestätigt findend, fing ich an darüber nachzudenken, wie man denn eigentlich diesen auffällig hartnäckigen Mangel erklären könne. Nach jahrelangen Beobachtungen bin ich zu dem Ergebnis gekommen, daß die Wörterbücher-Kompilatoren mehr oder minder alle dem Irrtum huldigen ein zweisprachiges Wörterbuch müsse hauptsächlich ein Sammelplatz seltener Ausdrücke sein, wie etwa ein einsprachiges, während tagtägliche Wörter, Wendungen, Redensarten ꝛc. weggelassen werden. Dabei wird nur übersehen, einmal, daß zweisprachige Wörterbücher immer einem praktischen Zweck beider Nationen dienen, während die einsprachigen gewöhnlich zur historisch-wissenschaftlichen Belehrung in der eigenen Muttersprache dienen sollen. Und übersehen wird, zum zweiten, daß die allbekannten Wörter, Begriffe, Phrasen u. dgl. der Muttersprache nicht auch in einer fremden Sprache ebenso bekannt, gleichwohl aber ebenso dringend gebraucht werden wie in der Muttersprache. Und so ist es denn nicht zu wundern, wenn sich gerade das Fehlen solcher Sprachbestandteile in den Wörterbüchern alle Augenblicke höchst unangenehm bemerkbar macht.

Das bewog mich nun zu einem neuen Verfahren, dessen ich zunächst in bezug auf den deutsch-engl. Teil erwähnen will, weil das analoge Verfahren für die englische Sprache nur an dem für die Muttersprache beobachteten deutlich gemacht werden kann. Ich legte mich nämlich darauf, den deutschen Wortbedarf und Sprachgebrauch gleichsam aus unmittelbarster Nähe zu belauschen, indem ich allerlei, was mir ganz plötzlich einfiel, mir notierte. Und — merkwürdig! — wenn ich dann im Thieme nachschlug, so fehlte das Betreffende gewöhnlich darin, aber — auch in den andern Wörterbüchern. Weit über 1000 Aufzeichnungen sind lediglich auf diesem Wege dieser neuen Auflage einverleibt worden. Der entsprechende englische Aus-

druck freilich konnte gar oft nur durch vielfach kombiniertes Suchen und Vergleichen in englischen und französisch-englischen Wörterbüchern ermittelt werden.

Mittelst dieser neuen Methode ist es mir denn gelungen, dem Werke Ausdrücke zuzuführen, die manchmal kaum gebildet, ja ich möchte sagen kaum gedacht waren, den Thieme somit in diesem Punkte wirklich auf die „Höhe der Zeit" zu bringen. Nach Jahren noch wird mancher, der Thieme-Preußer zu Rate zieht, freudig überrascht sein, dies und jenes schon vorzufinden! Nur einige wenige Proben, ganz kunterbunt, wie sie mir sofort einfallen: „Drahtbericht, drahten, (telegraphieren), „Krach", Photogramm, Prügeljunge, Rohrpost, Rollschlittschuhbahn, Reptilienfonds, Schattenspender, Schnellfeuer, Wunderschrank, Zuchtwahl, Zukunftsmusik" ꝛc. Sämtlich Ausdrücke, die man in andern englisch-deutschen Wörterbüchern vergeblich suchen dürfte. — Was ich nun für den deutsch-englischen Teil in der angedeuteten Weise zu thun imstande war, das könnte für den englisch-deutschen freilich nur ein Engländer seinerseits. Um aber in bezug auf das Englische in ähnlicher Weise modern zu bleiben, habe ich auf das „Every Day English" und den „Society small Talk" ganz besonders geachtet, wobei mir namentlich die jahrelange Lektüre der weltberühmten Tauchnitz Edition unschätzbare Dienste geleistet hat. Sonst wurden im ersten Teile noch ganz besonders die Amerikanismen, Scottizismen (schottische Mundart), Slangismen (slang), sowie die Ausdrücke des Seewesens bedacht. Auch einzelne Anglo-Indianismen haben ihren Weg bereits in diese neue Ausgabe gefunden. Für den deutschen Teil wurde sodann noch mehrfach aus der Lektüre unsrer besten und beliebtesten neueren Prosaisten (Spielhagen, Auerbach ꝛc.) geschöpft. Den Mundarten, norddeutschen wie süddeutschen, wurde mehr Berücksichtigung als bisher zugewandt und die burschikosen Ausdrücke sind — die Klage eines weiland flotten Studio über die alte Auflage in dieser Beziehung berücksichtigend — gleichfalls nicht zu kurz gekommen.

Um übrigens einen ungefähren Begriff von dem massenhaften neuen Stoffe dieser Ausgabe zu geben, sei erwähnt, daß 1) ein 5 Zeilen per Spalte (gegen die alte Auflage) einbringender Schriftsatz gewählt; 2) daß unnützer Ballast über Bord geworfen, d. h. vielfach gekürzt; 3) durch Zusammenfassung vieler, früher selbständiger Artikel unter einen gemeinsamen Titelkopf, (...=, in comp. und ⊩) Raum gewonnen worden ist und daß 4) trotzdem der Neusatz über den alten noch um 70 Seiten hinausläuft (777:805 und 570:612). Alles dies zusammengenommen beläuft sich der Zuwachs dieser neuen Auflage auf mehr als 10 Bogen!

Schließlich liegt mir noch ob, Herrn F. W. Huesmann in Damme in Oldenburg meinen besten Dank für seine freundliche Zusendung vom 3. Mai 1875 auszusprechen. Dieselbe bestand aus ungefähr 300 Berichtigungen und Ergänzungen, die durchweg von gediegenster Sachkenntnis zeigten, und betraf Dinge, die in engl. Wörterbüchern überall falsch gegeben sind.

Leipzig, Weihnachten, 1883.

Ignaz Emanuel Wessely.

Der Thieme-Preußer hat sich durch seine Eigenartigkeit nicht allein die Gunst der Geschäftsleute und Freunde der englischen Sprache, sondern auch die der Gelehrten und Kenner derselben zu erwerben und zu erhalten gewußt. Der vollgültigste Beweis für meine Behauptung ist wohl die Thatsache, daß seit dem ersten Erscheinen des Werkes 146,000 Exemplare und seit dem der neuen Bearbeitung desselben durch die Herren Preußer und Breithaupt im Jahre 1860 120,000 Exemplare gedruckt und abgesetzt worden sind.

Um dem in jeder Hinsicht mühsamen, langwierigen und kostspieligen Werke diese Gunst zu erhalten, hat der unterzeichnete Verleger sich bemüht, hinsichtlich der typographischen Ausstattung dieser neuen Ausgabe, unterstützt von der rühmlichst bekannten Pierer'schen Hofbuchdruckerei — Stephan Geibel & Co. — in Altenburg, alles mögliche zu thun und er wird diesem seinem Bestreben auch durch die Wahl des Papiers Ausdruck geben.

Hamburg, im Jahre 1883.

H. Haendcke
in Firma Haendcke & Lehmkuhl.

Tabelle,

zur Übersicht der in diesem Wörterbuche angegebenen Aussprache der Vokale und Diphthonge.

a	ā, in fate, paper	das e in geht, steht, Leder, Feder.
	ä, in far, father	das a in war, Vater.
	ă, in fall, wall, water	dem o ähnliches a, wie in dem österreich. „halt", nur noch tiefer.
	a, in fat, mat	das a in Gatte, Watte, mit einem Anklang von ä.
e	ē, in me, here, medium	das i in sieh, hier, mir.
	ĕ, in get, let	das e in Henne, fett.
	ę	das e in schlagend, Schiffer, flüchtig und unbetont.
	e	das e in Heer, wer.
i	ī, in pine, title	das ei in kein, mein, eitel.
	ĭ, in pin, tittle	das i in bin, Sinn, Mittel.
o	ō, in no, note	das o in Noth, Brot.
	o͝, in move, prove	das u in Huf, Ruf.
	ŏ, in nor, for	das o in Nord, Hort.
	o, in not, hot	Mittellaut zwischen o in gesotten, Gott und a in satt.
u	ū, in cube, tube	das ju in Jude, Jubel.
	ū	kurzes ju.
	ŭ, in but, tub	Mittellaut zwischen dem o in ob und dem ö in Köpfe.
	ŭ	kurzes ŭ.
	o͝, in full, push	das u in Null, Busch.

o͡i, in oil, toil, oint ..... das oi in hoi, doch mehr wie eu.

o͡u, in cloud, pound, sound ..... das au in Thau, oder wie o͝ und ŭ mit einander zum Diphthong verbunden.

dh oder TH, das tiefe oder matte th, wie in the, that, wie gelispeltes d.

th, das scharfe oder spitze th, wie in thank, think, thin, wie ein mit der Zunge angestoßenes ß.

Der harte Laut von g wird durch g bezeichnet, wie in gone, give; der weiche Laut von g dagegen durch j (dsch), wie in ginger, giant. Der harte Laut des s wird durch s, der weiche durch z angedeutet.

Explanation of the Abbreviations. | Erklärung der Abkürzungen.

= Zeichen der Gleichheit, gleich...

a. = adjective, Eigenschaftswort.
abbr. = abbreviated, abgekürzt.
adv. = adverb, Umstandswort.
Alg. = algebra, Algebra.
Am., *Am.* = Americanism, amerikanische Redensart.
anal. = analogous, analog.
Anat. = anatomy, Anatomie.
Arch. = architecture, Baukunst.
Arith. = arithmetic, Rechenkunst.
art. = article. Geschlechtswort, Artikel.
Art. = artillery, Geschützkunst.
Astr. = astronomy, Sternkunde.
Bak. = bakery, Bäckerei.
bibl. = biblical expression, Bibelsprache.
Bookb., Bkb. = bookbinder, Buchbinder.
Bot. = botany, Pflanzenkunde.
Brew. = brewery, Brauwesen.
burl. = burlesque, niedrigkomisch.
Butch. = butcher, Fleischer.
c. = conjunction, Bindewort.
Candlem. = candlemaker, Lichtzieher, Seifensieder..
cant. = cant phrase, professioneller Kunstausdruck.
cant-s. = cant terms, professionelle Kunstausdrücke.
Carp. = carpenter, Zimmermann.
cf. = confer, vergleich.
Chem. = chemistry, Chemie.
Chir. = chirurgeon, Wundarzt.
c. inf. = cum infinitivo mit folgendem Infinitiv.
Cloth. = clothier, Tuchhändler.
Clothw. = cloth-weaver, Tuchmacher.
col. = colloquially, Conversationssprache.
col-s. = colloquial terms, Umgangssprache.

Com. = commerce, Handel.
comp. = compounds, Zusammensetzungen (vgl. *in comp.*).
corr. = corruptly, verdorben.
Coop. = cooper, Böttcher.
Cutl. = cutlery, Messerschmied.
d. = pence, engl. Pfennige.
Engr. = engineering, Ingenieurwesen.
Engr. = engraving, Kupferstich.
Ent. = entomology, Insectenlehre.
et, &. = and, und.
f. = feminine gender, weiblichen Geschlechts.
fam. = familiarily, familiär.
Farm. = farming, Feldwirthschaft.
Fenc. = fencing, Fechtkunst.
fig. = figuratively, figürlich, bildlich.
Firew. = fire-works, Feuerwerker.
Forest. = forestry, Forstwesen.
Fort. = fortification, Befestigungskunst.
Found. = foundry, Gießerei.
Geom. = geometry, Geometrie.
Glaz. = glazier, Glaser.
Golds. = goldsmith, Goldschmied.
Gram. = grammar, Grammatik.
Gun. = gunnery, Artillerie.
Guns. = gunsmith, Büchsenmacher.
Hat., Hatm. = hatter, hat-maker, Hutmacher.
Her. = heraldry, Wappenkunde.
Hunt. = hunting, Jagdwesen.
Husb. = husbandry, Feldwirthschaft.
Hydr. = hydraulics, Wasserbaukunst.
i. = interjection, Empfindungslaut.
in comp. = in compounds, in Zusammensetzungen.
Ich. = ichthyology, Lehre von den Fischen.
Join. = joiner, Tischler.
ir. = irregular verb, unregelmäßiges Zeitwort.
iron. = ironically, ironisch.
jest. = jestingly, scherzhaft.
Lacem. = lace-maker, Posamentirer.
Law. = law-term, Rechtsausdruck.
Letterf. = letter-founder, Schriftgießer.
Locksm. = lock-smith, Schlosser.
(l. u.) = little used, wenig üblich.
lud. = ludicrously, scherzhaft.
m. = masculine gender, männlichen Geschlechts.
Mach. = machinery, Maschinenwesen.
Manuf. = manufacture, Manufacturwesen.
Mar. = marine, Seewesen.
Mas. = mason, Maurer.
Math. = mathematics, Mathematik.
Mech. = mechanics, Mechanik.
Med. = medicine, Arzeneikunde.
Met. = metallurgy, Hüttenwesen.
Mil. = military term, Soldatenausdruck.
Mill. = miller, Müller.
Min. = mining, Bergbau.
Miner. = mineralogy, Mineralogie.
Mint. = minting, Münzwesen.
Mus. = music, Musik.
Myth. = mythology, Fabellehre.
n. = neuter, sächlichen Geschlechts.
Naut. = nautic, Schifferausdruck.
(n. u.) = not used, ungebräuchlich.
(obs.) = obsolete, veraltet.
opp. = the opposite of, im Gegensatz zu.
Opt. = optics, Optik.
Orn. = ornithology, Vögelkunde.
p. = participle, Mittelwort, Participium.
Paint. = painting, Malerei.
Paperm. = paper-manufacture, Papiermüller.
Parl. = parliamentary term, parlamentarischer Ausdruck.
Phot. = photography, Photographie.
Pharm. = pharmacy, Apothekerkunst.
Phys. = physics, Naturlehre.
pl. = plural, Mehrzahl.
poet. = poetically, dichterisch.
Pol. = politics, Politik.
Pot. = potter, Töpfer.
Print. = printing, Drucker.
prn. = pronoun, Fürwort.
prov. = a proverb *or* proverbial expression, Sprichwort oder sprichwörtliche Redensart.
provinc. = provincialism, provinzieller Ausdruck.
prp. = preposition, Verhältnißwort.
Pyrot. = pyrotechnics, Feuerwerkskunst.
qv. = quod vide, welches siehe.
Railw. = railway, Eisenbahn.
reg. = regular, regelmäßig.
s. = substantive, Hauptwort.
Saddl. = saddlery, Sattlerei.
S. C. South-Carolina, Süd-Carolina.
Schol. = school term, Schulausdruck.
Scot. = Scotch, schottisch.
Sculpt. = sculpture, Sculptur.
sh. = shillings, Schillinge.
Shoem. = shoemaker, Schuhmacher.
sl. = slang, Slangsprache.
Spin. = spinnery, Spinnerei.
Sport. = sportsman's term, Jägerausdruck.
Steam-eng. = steam-engine, Dampfmaschine.
Stud. = students' term, Studentenausdruck.
Sugarw. = sugar-works, Zuckerraffinerie.
Surg. = surgery, Wundarzneikunst.
Surv. = surveying, Feldvermessen.
T. = technical term, Kunstausdruck, Fachwort.
T-s. = terms, Kunstausdrücke.
Tail. = tailor, Schneider.
Tan. = tanner, Gerber.
Theat. = theatre, Theater.
Tile. = tile-maker, Ziegelbrenner.
Turn. = turner, Drechsler.
Typ. = typography, Buchdrucker.
U. S. A. = United States of America, Vereinigte Staaten von Amerika.
v. = vide, sieh. [stitibum.
v. a. = verb active, Zeitwort mit Objektsalkusativ, Transitivum.
v. imp. = verb impersonal, unpersönliches Zeitwort.
v. n. = verb neuter, objectloses Zeitwort, Intransitivum.
v. r., v. refl. = reflective verb, zurückbezügliches Zeitwort.
vulg. = vulgar expression, gemeiner Ausdruck.
Watchm. = watch-maker, Uhrmacher.
Weav. = weaver, Weber.
Zool. = zoology, Thierlehre.

---

d. f. W. = das folgende Wort.
engl. = englisch.
frz. = französisch.
span. = spanisch.
irl. = irländisch.
lat. = lateinisch.
n. A. nach Andern.
schott. = schottisch.
st. = statt.
V. St. A. = Vereinigte Staaten von Amerika.
vergl., vgl. = vergleiche.

A.

A. å. s. Name des Buchstabens A.

A, å, *art. v.* An.

A-, å, untrennbare Partikel, unserm ent-, er-, oder den *praep.* in, zu, an, für u. a. entsprechend.

A (Nr.) 1 *(Sl. jest. & Amer).* erster Classe od. Qualität; vorzüglich.

A' = all (schottisch). [engl. Gallonen.)

Aam, åm, Ohm, Ohme, *f.* (37 — 41

Aaronic(al), å-rŏn'-ĭk, *a.* Aaronisch; zum Hohenpriesteramte Aarons gehörig.

A. B. = *artium baccalaureus,* bachelor of arts; (*T.* Naut.) = able-bodied (vom Vollmatrosen).

Aba, å'-bå, *s.* Aba, türkischer Wollenstoff. *m.*

Abacca, å-bǎk'-kå, *s.* (*T.* Bot.) Manillahanf, Abaca, *m.*

Abaciscus, å-bå-sĭs'-kŭs, *s.* viereckiges Mosaikfußbodenfeld, *n.*

Abacist, åb'-å-sĭst, *s.* Rechner, *m.* (l. u.)

Aback, å-bǎk', *adv.* zurück, rückwärts; (*T.* Naut.) gegen den Mast; taken —, überrascht; bestürzt; (schott.) fort, weg, entfernt; —, *s.* Schlagen der Segel gegen den Mast, *n.*

Abacot, åb'-å-kŏt, *s.* Doppelkrone, *f.*

Abactor, åb-ǎk'-tŏr, *s.* Viehheerdendieb, *m.*

Abacus, åb'-å-kŭs, *s.* Rechentisch, *m.*; Rechentafel, *f.*; Spieltisch, Silberschrank, *m.*; (*T.* Archit.) Capitäl(deck)platte, *f.*; — harmonicus, Tastenlage (der Orgel), *f.*; — major, Waschtrog für edle Metalle, *m.*; — pythagoricus, Einmaleins, *n.* [Abgrund, *m.*

Abaddon, å-bǎd'-ŏn, Teufel. Erzfeind.

Abaft, å-bǎft', *s.* Hintertheil des Schiffes, *n.*; — *adv.* hinterwärts, hinten.

Abaisance, å-bā'-zåns, *s. v.* Obeisance.

Abaiser, å-bā'-zŏr, *s.* Elfenbeinschwarz, *n.* [äußern; *fig.* entfremden.

Abalienate, åb-āl'-yĕn-āt, *v. a.* veräußern; to—oneself, sich gehen lassen; —, *s.* Verlasser, *m.*; (n. u.) Aufgebung (eines Schachtes), *f.*; ‖—ed, —d, *p. et a.* verlassen; (to) ausgesetzt; lasterhaft; verworfen, verdorben; ‖—ee, —ī', *s.* (*T.* Ges.) der, dem etwas abgetreten wird; ‖—er, *s.* Verlassende, *m.*; ‖—ing, *s.* Aufgeben, *n.*; ‖—ment, *s.* Verlassen, *n.* Verlassenheit; Abandonnirung, *f.*; Sichgehenlassen, *n.*

Abandum, å-bǎn'-dŭm, *s.* (*T.* Min.) Verfallene; Confiscirte, *n.*

Abannition, åb-ån-nĭsh'-ŭn, *s.* (lat. bannire) Verbannung (auf ein oder zwei Jahre wegen unborfägl. Todschlags), *f.*

Abaptiston, å-bǎp-tĭs'-tŏn, *s.* (*T.* Chirurg.) Trepan, Schädelbohrer, *m.* (Obs.)

Abaptize, å'-bǎp-tīs, *v. n.* sich umtaufen lassen. [lichkeit, *f.*

Abarcy, åb-ār'-sē, *s.* (Obs.) Unersättlichkeit, *f.*

Abare, å-bār', *v. a.* aufdecken; *fig.* entdecken.

Abarticulation, åb-ār-tĭk-ū-lā'-shŭn, *s.* (*T.* Anat.) Knochenfügung, *f.*

Abas, å-bās', od. å-bās', (pl. Abassi) *s.* persisches Gewicht: 7/8 Karat.

Abase, å-bās', *v. a.* niederlassen; senken; *fig.* erniedrigen, demüthigen, muthlos machen; (die Flagge) streichen; ‖—d, *a.* (*T.* Her.) gesenkt; ‖—ment, *s.* Niederlassung; *fig.* Erniedrigung, Demüthigung; Niedergeschlagenheit, *f.*

Abash, å-bǎsh', *v. a.* beschämen; demüthigen; to be —ed (at), sich schämen, verlegen sein; ‖—ment, *s.* Beschämung, Verlegenheit, *f.*

Abatable, å-bāt'-åb'l, *a.* (*T.* Ges.) was ungültig gemacht werden kann.

Abate, å-bāt', *v. a.* niederreißen, (Häuser 2c.); zerstören; vermindern, verkürzen, verringern; mäßigen; erlassen; herabsetzen (den Preis); abziehen, rabattiren; demüthigen; niederschlagen, muthlos machen; (*T.* Ges.) umstoßen, ungültig machen; to — an estate, ein Gut widerrechtlich in Besitz nehmen; — *v. n.* abnehmen, nachlassen; (of) verlieren; vom Fleische fallen; ungültig werden; sich eines Gutes nach dem Tode des vorigen Besitzers bemächtigen, ehe der Erbe davon Besitz genommen hat; (*T.* Reitkunst) Kurbetten machen; (vom Winde) sich legen; ‖—d, —ĕd, *a. T.* scharf ausgemeißelt, hervorgearbeitet; ‖—ment, *s.* Niederreißen, Zerstören, *n.*; Zerstörung; Verminderung, Abnahme, *f.*; Abzug; Nachlaß, *m.*; Umstoßung; widerrechtliche Besitznehmung, *f.*; entwürdigendes Beizeichen eines Wappens; *n.*; No — made, feste Preise; ‖—r, —ŏr. *s.* der (die, das) Vermindernde; Verminderungs-, Dämpfungsmittel, *n.* [shan, *m.*

Abatis, Abattis, åb'-å-tĭs, *s.* Verhau.

Abat-jour, å-bå-shŏr', *s.* (frz.) Schrägfenster; Oberlicht, *n.* [stitznehmer. *m.*

Abator, å-bāt'-ŏr, *s.* widerrechtliche Be-

Abattoir, å-bāt-ŏār', *s.* Schlachthaus, *n.*

Abatude, åb'-å-tūd, *s.* Verringerte, *n.*

Abature, åb'-å-tshŏr, *s.* (*T.* Jägersprr.) Abtritt, *m.* Spur, Fährte, *f.*

Abawed, åb-åd', *p. obs.* = abashed.

Abb, åb, *s.* Aufzug, Zettel eines Gewebes, *m.*

Abbacy, åb'-bå-sē, *s.* Würde, *f.* Rechte *n. pl.* und Vorrechte *n. pl.* eines Abtes.

Abbatess, åb'-bāt-ĕs, *s.* Äbtissin, *f.*

Abbatial, åb-bā'-shāl, Abbatical, åb-bāt'-ĭk-āl, *a.* äbtlich, abteilich.

Abbe, åb'-bē, *s.* Abt, abbé, *m.*

Abber, åb'-bĕr, *s.* Wasserfall, *m.*

Abbess, åb'-bĕs, *s.* Aebtissin, *f.*; lady or mother-, Hurenwirthin, *f.*

Abbey, åb'-bē, *s.* Abtei, *f.*; — -lubber, *s.* träge Mönch, *m.*

Abbot, åb'-bŭt, *s.* Abt, *m.*; regular —, Ordensgeistlicher und Abt; commendatory —, weltliche Titular-Abt, *m*; ‖—ship, *s.* Würde, *f.* oder Amt, *n.* eines Abtes.

Abbreuvoir, åb-brō-vŏār', *or* åb-brō-vār', *s.* Tränke; (*T.* Arch.) Kittspalte, *f.*

Abbreviate, åb-brē'-vē-āt, *v. a.* abkürzen; zusammenziehen; auf den kleinsten Nenner bringen; — *s.* Abkürzung, *f.* Auszug, *m.*

Abbreviation, åb-brē-vē-ā'-shŭn, *s.* Abkürzung, *f.*; Abkürzungszeichen; *n.* Tactstrich, *m.*: Bringen auf den kleinsten Nenner, *n.* [kürzer, *m.*

Abbreviator, åb-brē'-vē-ā-tŏr, *s.* Ab-

Abbreviatory, åb-brē'-vē-ā-tŭr-rē, *a.* abkürzend.

Abbreviature, åb-brē'-vē-å-tshŭr, *s.* Abkürzungszeichen, *n.*; Auszug, *m.*; — -dash, (*T.* Buchdr.) Abkürzungsstrich, *m.*

Abbrochment, åb-brōtsh'-mĕnt, *s.* Auffangen; Zuvorkommen, *n.*; Vorgriff, *m.*

Abby, *v.* Abbey.

ABC, å-bē-sē', *s.* Abc, Alphabet, *n.* — process, (*T.* Chem.) Cloakenbesinficirung, *f.* [sägyptische Melone, *f.*

Abdalavi, åb-dā-lā'-vī, *s.* (*T.* Bot.)

Abdicant, åb'-dĭ-kānt, *p. et a.* abdankend; entsagend (of).

Abdicate, åb'-dĭ-kāt, *v. a.* niederlegen, aufgeben; verstoßen; —, *v. n.* entsagen; abdanken.

Abdication, åb-dĭ-kā'-shŭn, *s.* Abdankung, Niederlegung; Absetzung; Verstoßung, *f.* [dankung bewirkend.

Abdicative, åb'-dĭ-kā-tĭv, *a.* eine Ab-

Abditive, åb'-dĭ-tĭv, *a.* verbergend.

Abditory, åb'-dĭ-tŭr-ē, *s.* Versteck, *m.*

Abdomen, åb-dō'-mĕn, *or* åb'-dō-mĕn, *s.* Unterleib; Hinterleib; Schmeerbauch, *m.*

Abdominal, åb-dŏm'-ĭn-āl, *a.* zum Unterleibe gehörig; —, *s.* eine Art Fische. [dominal; dickbäuchig.

Abdominous, åb-dŏm'-ĭn-ŏs, *a.* = ab-

Abduce, åb-dūs', *v. a.* (*T.* Anat.) abziehen; wegwenden; verleiten.

Abducent, åb-dū'-sĕnt, *a. T.* abziehend.

Abduct, åb-dŭkt', *v. a.* entführen.

Abduction, åb-dŭk'-shŭn, *s.* (*T.* Ges.) Abführung, Entführung; Abziehung, Auswärtsbewegung; apagogischer Beweis, *m.* Abduktion, *f.*; (*T.* Chir.) Gelenkbruch, *m.* [muskel; Gelenkbruch, *m.*

Abductor, åb-dŭk'-tŏr, *s. T.* Abziehe-

Abeam, å-bēm', *adv.* (*T.* Naut.) querab.

Abear, å-bār', *v. a.* betragen, aufführen.

Abearance, å-bār'-åns, *s.* (*T.* Ges.) Aufführung, *f.*; Betragen, *n* (l. u.)

Abece, *v.* ABC.

Abecedarian, ā-bē-sē-dā'-rĭ-ăn. *s.* Abclehrer, Abcschüler, *m.*

Abecedary, ā-bē-sē'-dā-rē, *a.* zum Abc gehörig; —, *s.* Abctafel, *f.*

Abed, ā-bĕd', *adv.* im oder zu Bette.

Abee, ā-bē', *adv.* (schott.) allein.

Abeigh, ā-bā', *adv.* (schott.) in scheuer Entfernung.

Abele, ā-bēl', Abel-tree, ā'-bĕl-trē, *s.* Weißpappel, *f.*

Abelmosk, ā'-bĕl-mŭsk. *s.* Abelmoschus, *m.* Bisamkörner, *pl.*

Aber, ā'-bĕr, *(Obs.)* Ausfluß, *m.* Ergießung, *f.* Wasserfall, *m.*

Aberdavine, ā-bĕr-dă'-vĭn, **Aberdevine,** ā-bĕr'-dĭ-vĭn, *s.* Zeisig, *m.*

Aberdeen, ā-bĕr-dēn', — fish. Laberdan, *m.*; — hose, gestrickte Waaren aus Aberdeen: — snake, langgeschwänzte Schuppenschlange, *f.*

Abergoins, *(Am. vulg.),* r. Aborigines.

Abernethy, ā-bĕr-nĕth'-ē, *s.* trockener Zwieback, *m.*

Aberrance, Aberrancy, ăb-ĕr'-răns, — sē, *s.* (from) Abweichung, Verirrung, *f.*; *fig.* Irrthum, *m.*

Aberrant, ăb-ĕr'-rănt, *a.* abirrend. (l. u.)

Aberration, ăb-ĕr-rā'-shŭn, *s.* Abirrung, Verirrung; (*T.* Astr.) Aberration des Lichts der Fixsterne; (*T.* Opt.) Strahlenbrechung, *f.*; *fig.* Irrgang, *m.*; crown of —, Abirrungskreis, Hof (um die Sonne) *m.*; dioptrical —, *T.* Abirrung der Gläser, *f.*; Newtonian or refractive —, Brechungsabirrung, *f.*; spherical —, sphärische Abweichung, *f.* | verirrend.

Aberring, ăb-ĕr'-rĭng, *p.* abirrend, sich

Aberuncate. ăb-ĕr-rŭn'-kāt, *v. a.* ausrotten, vertilgen.

Abet, ā-bĕt', *v. a.* antreiben, anreizen, aufhetzen; unterstützen; anstiften; ‖—ment, *s.* Anhetzung, *f.*; Vorschub, *m.*; Anstiften, *n.*; ‖—ter, —tor, *s.* Anstifter, Anhetzer, Mitschuldige, *m.*

Abevacuation, ā-bĭ-văk-ū-ā'-shŭn, *s.* Ausleerung krankhafter Stoffe, *f.*

Abeyance, ā-bā'-ăns, *s.* Unwartschaft, *f.*; in —, herrenlos, nicht zugewiesen.

Abgregate, ăb'-grĭ-gāt, *v. a. (Obs.)* von der Heerde aussondern; ausmerzen.

Abgregation, ăb-grĭ-gā'-shŭn, *s.* Absonderung von der Heerde, *f.* (n. u.)

Abhor, ăb-hôr', *v. a.* verabscheuen, verschmähen; — v. n. (from) verwerfen; ‖—rence,(rency), *s.*(of, from) Abscheu, *m.*; Abneigung, *f.*; ‖—rent, *a.* verabscheuend; (to, from) unvereinbar mit; (to) zuwider; (to, from) zuwiderlaufend; ‖—rently, *adv.* mit Abscheu; ‖—rer, *s.* Verabscheuer; Gegner; (Spottname) Royalist, *m.*; ‖—ring, *s.* Abscheu, *m.*

Abide, ā-blā', *v. n. ir.* (by, in, at, on, with) bleiben, verweilen; wohnen; *fig.* verharren (in); (upon) aushalten; to — by, unterstützen; to — by (in), sich halten an, zählen auf; (bibl.) (for) warten auf; God will — with me, Gott wird mir beistehen; —, r. a. erwarten; ausstehen, ertragen; büßen für; (the issue) es darauf ankommen lassen; to — out of, vertreiben (aus, von); to — the touch, Probe halten; I cannot — her out of my sight, ich kann ihren Umgang nicht missen.

Abider, — ār, *s.* Einwohner, *m.*

Abiding, — ĭng, *s.* Bleiben, Verweilen, Warten, *n.*; *fig.* Dauer, *f.*; — -place, *s.* Wohnort, *m.*; ‖—ly, *adv.* fortdauernd, ausharrend.

Abietine, ā-bĭ'-ĕ-tĭn, *s.* Terpentinharz, *n.*

Abigail, ăb'-ĭ-g'l, *s.* Kammerjungfer, *f.*; böse, ränkesüchtige Weib, *n.*

Ability, ā-bĭl'-ĭ-tē, *s.* Vermögen; *n.*; Fähigkeit; *f.*; Talent, *n.*; Kraft, Macht, *f.* | ohne Testament.

Abintestate, ăb-ĭn-tĕs'-tāt, *a.* (*T.* Ges.)

Abisselfa, = A (by it self) (America).

Abject, ăb-jĕkt', r. a. verwerfen, wegwerfen; *fig.* niederschlagen *(obs.)*

Abject, ăb'-jĕkt, *a.* niedrig, verworfen, verächtlich; *s.* Verworfene, Elende, *m.*

Abjectedness, ăb-jĕk'-tĕd-nĕs, *s.* Verworfenheit, *f.*

Abjection, ăb-jĕk'-shŭn, | *s.* Niederträchtigkeit, **Abjectness,** ăb'-jĕkt-nĕs, | Verworfenheit; Demüthigung (vor Gott); Zaghaftigkeit, *f.* | verworfen.

Abjectly, ăb'-jĕkt-lē, *adv.* verächtlich,

Abjudicate, ăb-jū'-dĭ-kāt, *v. a.* aberkennen. | Aberkennung, *f.*

Abjudication, ăb-jū-dĭ-kā'-shŭn, *s. T.*

Abjugate, ăb'-jŭ-gāt, *v. a.* abjochen, abspannen. | rung; Entsagung, *f.*

Abjuration, ăb-jū-rā'-shŭn, *s.* Abschwörung; *f.*

Abjuratory, ăb-jū'-rā-tŭ-rē, *a.* abschwörend.

Abjure, ăb-jūr', *v. a.* abschwören; verschwören, entsagen; — v. n. das Reich verschwören; ‖—ment, *s.* Entsagung, *f.*; ‖—r, *s.* Abschwörer, *m.*

Ablactate, ăb-lăk'-tāt, *v. a.* entwöhnen; (*T.* Gartenkunst) ablactiren, abfäugeln (Art des Pfropfens).

Ablactation, ăb-lăk-tā'-shŭn, *s.* Entwöhnung, *f.*; (*T.* Gartenk.) Abfäugeln.

Ablaqueate, ăb-lā-kwĭ-ē'-shŭn, *s. T.* Aufgraben der Wurzeln, *n.*

Ablation, ăb-lā'-shŭn, *s.* Wegnahme, *f.* Wegnehmen. Subtrahiren, *n.*

Ablative, ăb'-lā-tĭv, *a.* wegnehmend; —, *s.* Ablativ, *m.*

Ablaze, ā-blāz', *adv.* in Flammen; (with) strahlend (von).

Able, ā'-b'l, *a.* (to) fähig, vermögend; tüchtig; geschickt; to be —, im Stande sein, können: — in estate, begütert; —, *v. a.* in den Stand setzen; bürgen für.

Able, —, *s.* Weißpappel, *f.*

Able, —, *in comp.* — -bodied, *a.* stark, rüstig; (zum Seedienst tauglich); — -minded, *a.* starkgeistig.

Ablegate, ăb'-lĭ-gāt, *v. a.* verschicken, abordnen. | dung, *f.* Abordnen, *n.*

Ablegation, ăb-lĭ-gā'-shŭn, *s.* Absendung, *f.*

Ablen, ăb'-lĕn, v. Ablet.

Ableness, ā'-b'l-nĕs, *s.* Fähigkeit; Geschicklichkeit; Kraft, Stärke, *f.*

Ablepsy, ăb'-lĕp-sē, *s.* Blindheit; *fig.* Unbesonnenheit, *f.*

Ablet, ăb'-lĕt, *s.* Weißfisch, *m.*

Abligate, ăb'-lĭ-gāt, *v. a.* ablösen, losbinden. | schwendung, *f.*

Abligurition, ăb-lĭg-ū-rĭsh'-ŭn, *s.* Verschwendung, *f.*

Ablins, *adv.* (schott.) v. Perhaps.

Ablocate, ăb'-lō-kāt, *v. a.* pachten, verpachten. | stung, Verpachtung, *f.*

Ablocation, ăb-lō-kā'-shŭn, *s.* Pachtung, *f.*

Abloom, ā-blōm', *adv.* blühend, in der Blüte. | sabweichen. (n. u.)

Ablude, ăb-lōd', v. n. verschieden sein,

Abluent, ăb'-lū-ĕnt, *a.* abwaschend, reinigend; (*T.* Med.) abführend; — *s. T. (pl.* — ia) Abführungsmittel, *n.* Blutreinigungsmittel, *n.*

Ablution, ăb-lū'-shŭn, *s.* Abwaschen; Spülwasser, *n.*; Spülkelch, *m.*

Abluvion, ăb-lō'-vĭ-ŭn, *s.* Abgespülte, *n.*

Ably, ā'-blē, *adv.* geschickt.

Abnegate, ăb-nĭ-gāt, *v. a.* ableugnen, verleugnen.

Abnegation, ăb-nĭ-gā'-shŭn, *s.* Ableugnung, Verleugnung, *f.* | ner, *m.*

Abnegator, ăb'-nĭ-gā-tŭr, *s.* Verläugner.

Abnodate, ăb'-nō-dāt, *v. a.* (*T.* Gart.) abkappen.

Abnodation, ăb-nō-dā'-shŭn, *s.* Abkappen der Aeste und Knorren, *n.*

Abnormal. ăb-nŏr'-măl, *a.* v. Abnormous.

Abnormity, ăb-nŏr'-mĭ-tē, *s.* Unregelmäßigkeit, Ungestaltheit, *f.*

Abnormous, ăb-nŏr'-mŏs, *a.* unregelmäßig, ungestaltet.

Aboard, ā-bôrd', *adv.* am Borde, an Bord; to fall — of a ship, bei einem Schiffe anlegen; — main tack! den großen Hals zugesetzt! toget — überlegen.

Abodance, ā-bōd'-ăns, *s.* Vorbedeutung, *f.* (n. u.)

Abode, ā-bōd', *s.* Verweilen, *n.*; Verzug, *m.*; Wohnung, *f.* Wohnort, *m.*; Behältniß, *n.*

Abode, ā-bōd', *v. a.* vorbedeuten, vorher verkündigen; —, *v. n.* eine Vorbedeutung sein; ‖—ment, *s.* Vorbedeutung, Ahnung, *f.*

Aboding, ā-bō'-dĭng, *s.* Vorbedeutung, *f.*

Abolete, ăb-ō-lēt', *a.* abgeschafft. alt. (n. u.)

Abolish, ăb-ŏl'-ĭsh, *v. a.* abschaffen, aufheben; vertilgen, zerstören; freisprechen; ‖—able, *a.* vernichtbar; ‖—er, *s.* Vernichter, *m.*; ‖—ment, *s.* Abschaffung, Aufhebung, *f.*

Abolition, ăb-ō-lĭsh'-ŭn, *s.* Abschaffung (des Sclavenhandels), Aufhebung (der Kirchengebräuche); Straferlassung, *f.*; ‖—dom, *s.* (Am.) die unionistischen Staaten, *pl.*; ‖—ism, *s.* Princip der Sclavenemancipation, *n.*; ‖—ist, *s.* Gegner der Sclaverei; Neuerer; ‖—ize, (ls,) *v. a.* (Amer.) zu den Grundsätzen des Abolitionismus bekehren.

Abominable, ā-bŏm'-ĭn-ă-b'l, *a.* abscheulich, scheußlich; ‖—ness, *s.* Abscheulichkeit, *f.*

Abominably, — blē, *adv.* abscheulich.

Abominate, ā-bŏm'-ĭn-āt, *v. a.* verabscheuen.

Abomination, ā-bŏm-ĭn-ā'-shŭn, *s.* Verabscheuung, *f.*; Abscheu, Gräuel, *m.*; the — of desolation, (bibl.) die Greuel der Verwüstung, *pl.*; to have *or* hold in —, verabscheuen.

Aboon, ā-bōn', *adv. & prep.* (schott.) oben, hinauf.

Abord, ā-bôrd', *s.* Empfang, *m.*; Ansprache, *f.*; — v. n. (n. u.) nahe kommen; ansprechen.

Aboriginal, ăb-ō-rĭ'-jĭ-năl, *a.* ursprünglich; —, *s.* Urbewohner, *m.*

Aborigines, — nēz, *s. pl.* Urbewohner, Urvölker, *pl.* | burt, *f.*

Aborsement, ā-bôrs'-mĕnt, *s.* Fehlgeburt, *f.*

Abort, ā-bôrt', *v. n.* fehlgebären, mißgebären; —, *s.* Fehlgeburt, *f.* (n. u.)

Abortion, ā-bôr'-shŭn, *s.* Fehlgeburt, *f.*; forced —, Abtreibung der Leibesfrucht, *f.*

Abortive, ā-bôr'-tĭv, *a.* ungeboren; nicht gebärend; unreif, unzeitig; abtreibend; *fig.* mißlungen; to prove —, fehlschlagen; —, *s.* Fehlgeburt, *f.*; —s, *pl.* Abtreibungsmittel, *pl.*; —, *a.* ‖—ly, *adv.* unzeitig, unreif; ‖—ness, *s.* Mißgebären, *fig.* Mißlingen, *n.*

Abortment, ā-bôrt'-mĕnt, *s.* unzeitige Geburt, *f.*

Abound, ā-bŏund', v. n. (with, in) im Ueberflusse haben, reich sein; im Ueber-

fluſſe vorhanden ſein; to — in one's sense, auf ſeinem Kopfe beſtehen; ‖—ing, *s.* Zunahme, *f.*; Ueberfluß, *m.*

About, ă-bŏût', *prp.* um; an; über; wegen; in; bei; gegen, um; (*T.* Naut.) über den andern Bug; to be —, vorhaben; thun; to have — oneself, bei ſich haben; —, *adv.* herum, umher; rund herum; im Umfange; ungefähr; im Begriffe; —, *i.* auf! daran! rund —, ringsum; all —, überall; long way —, weit um; round — way, Umweg, *m.*; — and —, überall, da und dort; to set —, beginnen; look — you, ſehen Sie ſich vor! to be — (to), im Begriffe ſein; to bring —, ins Werk ſetzen; to come —, um ſein; herbeikommen; kommen; anders werden; to go —, herumgehen; mit Etwas umgehen; *T.* das Schiff wenden; — right, (ſl.) gehörig, tüchtig; left or right —! (Mil.) links um rechts geſchwenkt! ſm.

About-sledge, — ſlĕdj, *s. T.* Poſſekel, *m.*

Abox, ă-bŏks', *adv.* (*T.* Naut.) back.

Above, ă-bŭv', *adv.* oben; da oben; darüber; weiter oben; overand —, oben darein; — building, Hochbau, *m.*; to get —, über Einen oder Etwas kommen; —, *prp.* über; höher als; mehr als; vor; erhaben über; — that, überdies; — all, vor allen Dingen; to be —, to get —, übertreffen; zu ſtolz ſein; he is — it, er iſt darüber weg; it is — me, das iſt zu hoch für mich; — board, offen (vom Spiele); ehrlich; aufrichtig; — ground, noch unter den Lebenden; — one's bend, außer Jemands Macht; — par, über Pari; ungewöhnlich gut, vorzüglich; — snakes (Am.) vom Boden auf, (ſo u. ſo) hoch; — -stairs, oben (im Hauſe).

Abp. = Archbishop.

Abrade, ăb-rād', *v. a.* abſchaben, abreiben; *fig.* untergraben; (*T.* Med.) den Schleim entfernen; to — one's self, ſich aufſchürfen.

Abraham-men, ā'-brā-hăm-mĕn, *s.* ſich wahnſinnig ſtellende Bettler; to sham abraham, ſich krank ſtellen.

Abraham's bosom, āb'-rā-hămz bŏ'-zŭm, *s. fig.* Abrahams Schooß, *m.*

Abraid, ă-brād', *v. a.* aufwecken; (n. u.) —, *v. n.* ſchnell aufwachen.

Abraid, —, *adv.* (ſchott.) außen, Geſicht gegen Geſicht.

Abranchia, ă-brăn'-tshĭ-ă, *s. pl.* Fühlerloſe(Ordnung der Ringelwürmer), *pl.*

Abrasion, ăb-rā'-zhŭn, *s.* Abſchaben, Abreiben; Abgerieſene, *f.* (*T.* Med.) Verzehren des natürlichen Schleimes durch ſcharfe Mittel, *n.*; Aufſchürfung, *f.*

Abrasure, ăb-rā'-zhŭr, *s.* Schabſel, *n.*

Abraum, ăb'-răm, *s.* rothe Dammerde (zum Färben des Mahagoniholzes), *f.*

Abrazite, ăb'-rā-sīt, **Abrazit,** *m.*

Abrazitic, ăb-rā-sĭt'-ĭk, *a. T.* nicht aufwallend (im Zuſtand der Schmelzung).

Abread, ă-brēd', *adv.* v. Abraid.

Abreast, ă-brĕst', *adv.* neben einander; (of) gegenüber; a fleet formed —, eine Flotte in Frontelinie. ſder Breite.

Abreed, ă-brēd', *a.* (ſchott.) breit, in

Abrenunciation, ăb-rĭ-nŭn-sĭ-ā'-shŭn, *s.* Entſagung, Abſagung, *f.* (n. u.)

Abreption, ăb-rĕp'-shŭn, *s.* Abſonderung, Auflöſung, *f.*, Wegreißen, n.

Abreuvoir, ă-brŏ-wŏr', *s.* Pferdeſchwemme, Tränke; (*T.* Arch.) Mauerfuge, *f.*

Abrick, Abrig, ă-brĭk', *s.* Schwefel, *m.*

Abricot, *v.* Apricot.

Abridge, ă-brĭj', *v. a.* abkürzen, zuſammenziehen; verkürzen; vermindern; einſchränken; (of, from) berauben; (*T.* Algebr.) auf eine Formel bringen; ‖—r, —ŭr, *s.* Abkürzer, Compendienſchreiber, *m.*

Abridgment, —mĕnt, *s.* Abkürzung; Einſchränkung; Verminderung, Entziehung, *f.*; Auszug, *m.* Compendium, *n.*; — s, *pl. lud.* Beinkleider, *pl.*

Abroach, ă-brōtsh', *adv.* angezapft; to set —, anzapfen; *fig.* verbreiten; anſtiften; unternehmen. (n. u.)

Abroad, ă-brâd', *adv.* außen, draußen; nach außen; auswärts; in der Fremde; to get —, *fig.* auskommen, ſich verbreiten; to go —, ausgehen; to set —, ausgeben, bekannt machen; to walk —, ſpazieren gehen; to be —, ausgegangen ſein; verbreitet ſein; I am all —, ich tappe im Dunkeln, ich weiß nicht, woran ich bin; it is all —, es geht das Gerede. ſſchaffen.

Abrogable, ăb'-rō-gă-b'l, a. abzu-

Abrogate, ăb'-rō-gāt, *v. a.* aufheben, abſchaffen; —, *a.* abgeſchafft.

Abrogation, ăb-rō-gā'-shŭn, *s.* Aufhebung, Abſchaffung, *f.*

Abrood, ă-brōd', *adv.* im Brüten.

Abrooding, ă-brōō'-dĭng, *s.* Brüten, *n.* (n. u.) ſtragen. (n. u.)

Abrook, ă-brŏk', *v. a.* erdulden, er-

Abrupt, ăb-rŭpt', *a.* ‖—ly, *adv.* abgebrochen, zerriſſen; ſteil; ſchroff (perſönlich); zerhackt (vom Stile); unzuſammenhängend; jäh; plötzlich; — s. Abgrund, *m.*; *pl.* witzige Einfälle, *pl.*; —, *v. a.* unterbrechen, ſtören. (n. u.) ‖—ness, *s.* Rauhheit; Jähe; Abgebrochenheit; *fig.* Uebereilung; Schroffheit, Eiferſtigkeit, *f.*

Abruption, ăb-rŭp'-shŭn, *s.* Abbrechung; Trennung; *fig.* (of) Zerſtörung *f.*

Abscess, ăb'-sĕs, *s.* Geſchwür, *n.* Eiterbeule, *f.* ſauch *fig.*

Abscind, ăb-sĭnd', *v. a.* abſchneiden;

Absciss, ăb'-sĭs. **Abscissa,** ăb-sĭs'-să, *s.* (*T.* Math.) Abſciſſe, *f.*

Abscission, ăb-sĭzh'-ŭn, *s.* Abſchneiden, *n.*; Unterbrechung; *f.*; Abgeſchnittenſein, *n.*

Abscond, ăb-skŏnd', *v. n.* ſich verſtecken, ſich heimlich entfernen; (von Schuldnern) austreten; —, *v. a.* verbergen; ‖—er, *s.* der (die) ſich verſteckt, Flüchtling, *m.*; ‖—ing, **Absconsion,** ăb-skŏn'-shŭn, *s.* Verbergung, *f.*; Austreten, *n.*

Absence, ăb'-sĕns, *s.* (of) Abweſenheit; (from) Entfernung, *f.*; Nichtvorhandenſein; *T.* Nichterſcheinen vor Gericht, *n.*; — (of mind), Unachtſamkeit, Zerſtreutheit, *f.*; leave of —, Urlaub, *m.*

Absent, ăb'-sĕnt, *a.* abweſend; (from) *fig.* zerſtreut, unaufmerkſam.

Absent, ăb-sĕnt', *v. a.* (from) entfernen.

Absentaneous, ăb-sĕn-tā'-nĭ-ŭs, *a.* ſich auf die Abweſenheit beziehend, in der N. gethan.

Absentee, ăb-sĕn-tē', *s.* Abweſende, im Auslande Lebende, *m.*; ‖—ism, *s.* Abweſenheit, *f.* Aufenthalt im Auslande, *m.*

Absenter, ăb-sĕn'-tŭr, *s.* Abweſende, *m.*

Absentment, ăb-sĕnt'-mĕnt, *s.* Abweſenheit, *f.*

Absinthe, ăb-sĭnth', *s.* Wermuthextract, *m.* ſſartig.

Absinthian, ăb-sĭn'-*thĭ*-ăn, *a.* wermuth-

Absinthiated, ăb-sĭn'-thĭ-ā-tĕd, *a.* mit Wermuth gefättigt. ſmuth, *m.*

Absinthium, ăb-sĭn'-thĭ-ŭm, *s.* Wer-

Absis, ăb'-sĭs, *s.* gewölbte Dach, *n.*

Absist, ăb-sĭst', *v. n.* (from) abſtehen, ablaſſen.

Absolute, ăb'-sō-lūt, *a.* unabhängig; unvermiſcht, unumſchränkt, eigenmächtig; beſtimmt, entſchloſſen; unbedingt; keck, dreiſt; offen, freimütig; gänzlich, völlig; feſt überzeugt; unbeziehlich, abſolut; vollkommen; (*T.* Chem.) rein; (*T.* Geſ.) laſterfrei; — space, (*T.* Phyſ.) unbeziehliche Raum, *m.*

Absolutely, — lē, *adv.* unumſchränkt; gänzlich, unbedingt; beſtimmt; an und für ſich, ohne Beziehung; ſchlechterdings, durchaus; willkürlich; wirklich, in der That; —Yours, ganz der Ihrige.

Absoluteness, — nĕs, *s.* Unumſchränktheit; unumſchränkte Gewalt; Vollkommenheit; Gewalthaberſchaft, *f.*

Absolution, ăb-sō-lū'-shŭn, *s.* Freiſprechung; Losſprechung; Abſolution (nach der Beichte); Ausſprache, *f.*

Absolutism, ăb'-sō-lū-tĭzm, *s.* (*T.* Theol.) Nothwendigkeitslehre, *f.*; Abſolutismus, *m.*

Absolutist, ăb'-sō-lū-tĭst, *s.* Anhänger der unumſchränkten Regierung, *m.*

Absolutory, ăb'-sŏl'-ŭ-tŭr-re, **Absolvatory,** ăb-zŏl'-vă-tŭr-re, *a.* losſprechend; — sentence, *s.* Losſprechungsurtheil, *n.*

Absolve, ăb-zŏlv', *v. a.* (of, from) losſprechen, frei ſprechen; entbinden; löſen; (n. u.) beendigen.

Absolver, ăb-zŏl'-vŭr, *s.* Losſprecher, *m.*

Absonant, ăb'-sō-nănt, *a.* (to) im Widerſpruche, entgegen; unharmoniſch; *fig.* abgeſchmackt, ungereimt.

Absonous, ăb'-sō-nŭs, mißſtimmig, unharmoniſch.

Absorb, ăb-sŏrb', *v. a.* einſaugen, einſchlucken, abſorbiren; verſchlingen; dämpfen; tilgen; neutraliſiren; (the dye) die Farbe gut annehmen; *fig.* verbrauchen; vertiefen; in Anſpruch nehmen; — ed, in Gedanken vertieft.

Absorbability, ăb-sŏr-bă-bĭl'-ĭ-tē, *s.* Fähigkeit, aufgeſogen zu werden; Dämpfungs-, Verzehrungskraft, *f.*

Absorbable, ăb-sŏr'-bă-b'l, a. aufſaugbar; dämpfbar.

Absorbent, ăb-sŏr'-bĕnt, *a.* einſaugend; (*T.* Maler.) ſchnell trockuend; —, *s. T.* abſorbirende Arzneimittel; (*T.* Anat.) Lymphgefäß, *n.*; — grounds, einſaugender Grund (bei der Waſſermalerei), *m.*

Absorpt, ăb-sŏrpt', *p.* von to Absorb.

Absorption, ăb-sŏrp'-shŭn, *s.* Einſaugen, Einſchlucken; *fig.* Verſchwinden, *n.*

Absorptive, ăb-sŏrp'-tĭv, *a.* fähig einzuſaugen. ſweglaufen, durchbrennen.

Absquatulate, ăb-skwăt'-ū-lāt, *v. Am.*

Abstain, ăb-stān', *v. n.* (from) ſich enthalten; ‖—ing, *s.* Enthaltung, *f.*

Abstemious, ăb-stē'-mĭ-ŭs, *a.* ‖—ly, *adv.* enthaltſam, mäßig; ‖—ness, *s.* Enthaltſamkeit, Mäßigkeit, *f.*

Abstention, ăb-stĕn'-shŭn. *s.* Enthaltung, Entbehrung; Vorenthaltung, *f.*

Absterge, ăb-stĕrj', **Absterse,** ăb-stĕrs', *v. a.* abwiſchen, reinigen.

Abstergent, ăb-stĕr'-jĕnt, *a.* (*T.* Med.) reinigend; abführend; —, *s.* Abführungsmittel, *n.* ſm. Abführung, *f.*

Abstersion, ăb-stĕr'-shŭn, *s.* Reinigen.

Abstersive, ăb-stĕr'-sĭv, *a.* abwiſchend, reinigend; abführend; —, *s.* Reinigungsmittel, *n.*

Abstinence, (—cy), ăb'-stĭ-nĕns, *s.* Enthaltſamkeit, Enthaltung, Mäßigkeit, *f.*; Faſten, *n.* ſenthaltſam, mäßig.

Abstinent, ăb'-stĭ-nĕnt, *a.* ‖—ly, *adv.*

Abstorted, ăb-stŏr'-tĕd, *a.* abgezwungen.

Abstract, åb-strákt', *v. a.* (from) abziehen, absondern; bestilliren; *fig.* (in Gedanken) abstrahiren; in einen Auszug bringen; veranschlagen; rubriciren.

Abstract, åb'-strákt, *a.* abgezogen, abgesondert; zerstreut; abstract; — mathematics, *s. pl.* reine Mathematik, *f.*

Abstract, —, *s.* Abstraction, Absonderung, *f.*; Auszug, Abriß, *m.*; in —, oder in the —, an sich, abgesehen von.

Abstracted, åb-strák'-téd, *p. et a.* (from) abgesondert, getrennt; abstract; verfeinert, geläutert; dunkel, schwer zu verstehen; zerstreut, unaufmerksam; ||—ly, *adv.* abstract, an und für sich; (from) ohne Rücksicht auf —, abgesehen von — ; ||—ness, *s.* (of) Abstracte, *n.* Abstractheit, *f.* [der Auszüge macht, *m.*

Abstracter, åb-strák'-tăr, *s.* Epitomist,

Abstraction, åb-strák'-shŭn, *s.* Abziehung, Absonderung; (*T.* Chem.) Entwässerung; Abstraction; Zerstreuung; Geistesabwesenheit; Geringschätzung weltlicher Dinge; Abgeschiedenheit; Verunstreuung, *f.*

Abstractitious, åb-strák-tísh'-ŭs, Abstractive, åb-strák'-tĭv, *a.* absondernd, abstrahirend; entziehend; (*T.* Apoth.) ausgezogen (z. B. Pflanzensäfte).

Abstractively, åb-strák'-tĭv-lé, Abstractly, åb-strákt'-lé, *adv.* abstract, an und für sich, abgesehen von.

Abstractness, åb-strákt'-nés, *s.* Abstracte, *n.* Feinheit, Spitzfindigkeit, *f.*

Abstracts, åb'-strákts, *s.* (*T.* Orgelbau) Tonpan, Wellenrahmen, *m.*

Abstricted, åb-strík'-téd, *p. et a.* entbunden, aufgebunden.

Abstringe, åb-strĭnj', *v. a.* aufbinden, entbinden, lösen. [ausstoßen.

Abstrude, åb-strúd', *v. a.* wegstoßen,

Abstruse, åb-strús', *a.* verborgen, versteckt; dunkel, schwer zu begreifen; — ly, *adv.* dunkel, undeutlich, unverständlich; ||—ness, Abstrusity, åb-strú'-sĭ-té, *s.* Dunkelheit, Unverständlichkeit, *f.* [zehren.

Absume, åb-súm', *v. a.* allmälig ver-

Absurd, åb-súrd', *a.* —ly, *adv.* ungereimt, abgeschmackt, albern; ||—ity, ||—ness, *s.* Ungereimtheit, Abgeschmacktheit, Albernheit, *f.*

Abulyiements, å-bŭl'-l-mĕnts, *s.* (schott.) Kleidungsstücke, *pl.*

Abundance, å-bŭn'-dăns, *s.* Ueberfluß, *m.* Menge, Fülle, *f.*; — of, viel; — of right hurts not, *prov.* gut Recht bedarf manchmal guter Hilfe.

Abundant, å-bŭn'-dănt, *a.* — ly, *adv.* überflüssig, reichlich; (with) reichlich versehen; (in) reich. [schiffs gestaut.

A-burton, å-bŭr'-tăn, *adv. T.* quer-

Abusage, å-bú'-zĕj, *s.* Mißbrauch, *m.* (n. u.)

Abuse, å-búz', *v. a.* mißbrauchen; verführen; hintergehen, täuschen; mißhandeln; schimpfen, schmähen, schänden; —, *s.* Mißbrauch, *m.* Verführung, *f.*; Schimpf, *m.* Schmach; Schmähung; Täuschung, *f.* Betrug, *m.* Unzucht, *f.*; ||—ful, *a.* (n. u.) *v.* Abusive; ||—r, å-bú'-zŭr, *s.* Mißbrauchende; Verführer, Betrüger; Lästerer; Unzüchtige, *m.*

Abusion, å-bú'-zhŭn, *s.* (l. u.) Mißbrauch; Vorwurf, Betrug, *m.*

Abusive, å-bú'-sĭv, *a.* —ly, mißbräuchlich; betrüglich; beleidigend, schmähend; anzüglich; ||—ness, *s.* Schmähsucht. Gewaltthätigkeit.

Abut, å-bŭt', r. *n.* (upon) angrenzen, anstoßen; —, r. *a.* (*T.* Carp.) zusammenfügen; ||—ment, *s.* Grenzzeichen, *n.*; Grenze, *f.*; Brücken(land)pfeiler, *m.*; Widerlager, *n.*; Stoßscheibe, *f.*; Uebergreifen, Vorstehen, *n.*; — -pier, *s.* Eckpfeiler, *m.*; ||—tal, *s.* Landzunge; Feldmark, *f.*; *pl.* Grenzen, *f.*; ||—ting, *s.* (*T.* Carp.) Verbrüstung, *f.*; Stichbalken, *m.* Verzweigung, *f.*; —, *a.* hervorragend.

Abvolate, åb'-vō-lāt, *v. n.* davonfliegen.

Abvolation, åb-vō-lā'-shŭn, *s.* Fortfliegen, *n.*

Aby, å-bī', *v. a. et n.* ertragen; für Etwas büßen; theuer bezahlen; bleiben, *v.* to Abide.

Abysm, å-bĭzm', *s. v.* Abyss; ||—al, *a.* bodenlos, unergründlich.

Abyss, å-bĭs', *s.* Abgrund, Schlund, *m.*; (bibl.) Tiefe, Hölle, *f.* (*T.* Her.) Mittelschild, *m.* [Herrn.

A. C. = *anno Christi*, im Jahre des

Acacia, å-kā'-shă, *s.* Acazie, *f.*; Acazienfaft, *m.*; bastard (false, common) —, Schotendorn, *m.*; German —, Schleedorn, Schwarzdorn, *m.*; Indian —, Tamarindenbaum or -Holz; — -gum, *s.* Acacin, Senegalgummi, *n.* [(n. u.)

Academe, åk-å-dēm', *s.* Akademie, *f.*

Academial, å-åk-dē'-mĭ-ăl, *a.* akademisch; — figures (in der bild. Kunst), Studien, *pl.* [akademische Schüler, *m.*

Academian, åk-å-dē'-mĭ-ăn, *s.* Student,

Academic, åk-å-dĕm'-ĭk, —al, —ally, *a. & adv.* akademisch; zur Akademie gehörig; classisch; —, *s.* Akademiker, *m.*; ||—als, *s. pl.* Studententracht, *f.*

Academician, åk-å-dĭ-mĭsh'-ăn, *s.* Akademiker (Mitglied einer Akademie); Akademist, *m.*

Academism, åk-kăd'-dĭ-mĭzm, *s.* Lehre der akademischen Philosophie, *f.*

Academist, å-kăd'-dĭ-mĭst, *s.* Akademiker (Mitglied einer Akademie); akademische Philosoph, *m.*

Academy, å-kăd'-dĭ-mē, *s.* Akademie (Plato's); Akademie, Universität; Akademie der Wissenschaften; Schule; Ritterschule; Reitschule, *f.*; (vulg.) Spielhaus, Ballhaus; Bordell; Zuchthaus, *n.*; Pensionat, *n.*; — of architecture, Baugewerkschule, *f.*; — figure, Modellstitze, *f.* [Acadiolith, *m.*

Acadiolite, å-kā-dī'-ō-lĭt, *s.* (*T.* Min.)

Acajou, *v.* Mahogany; mottled —, gewässertes Mahagoniholz, *n.*

Acaid, å-kā'-ĭd, *s.* (*T.* Chem.) Essig, *m.*

Acanaceous, å-kā-nā'-shŭs, Acanthaceous, å-kăn-thā'-shŭs, *a.* dornig, stachelig.

Acanor, *v.* Athanor. [m.

Acantha, å-kăn'-thă, *s.* Stachel, Dorn,

Acanthice, å-kăn'-thĭs, *s.* Epheusaft, *m.*

Acanthine, å-kăn'-thĭn, *a.* bärenklauähnlich, von Bärenklau; —, *s.* Dornenstickerei, *f.*

Acanthus, å-kăn'-thŭs, *s.* Bärenklau, (*T.* Arch.) Laubverzierung, *f.*

Acatalectic, å-kăt-å-lĕk'-tĭk, *s.* vollzählige Vers, *m.*

Acatalepsy, (— sia), å-kăt-å-lĕp'-sē, *s.* Unbegreiflichkeit, *f.* [greiflich.

Acataleptic, å-kā-tå-lĕp'-tĭk, *a.* unbe-

Acater, å-kā'-tŭr, *s.* Besorger oder Einkäufer von Eßwaaren, Provianmeister, *m.* (n. u.)

Acates, å-kāts', *s. pl.* (n. u.) Vorräthe, Eßwaaren; Leckerbissen, *pl.*

Acauline, å-kā'-lĭn, Acaulous, å-kā'-lŭs, *a.* (*T.* Bot.) stengellos, ungestielt.

Accapitum, åk-kăp'-ĭ-tăm, *s.* Kopfsteuer, *f.*

Accede, åk-sēd', *v. n.* (to) hinzutreten, einwilligen, beitreten; (to the throne) den Thron besteigen. [f.

Accedence, åk-sē'-dĕns, *s.* Bewilligung,

Accelerate, åk-sĕl'-lăr-āt, *v. a.* beschleunigen.

Acceleration, åk-sĕl-lăr-ā'-shŭn, *s.* Beschleunigung; Fallmaschine, *f.*

Accelerative, åk-sĕl'-lăr-ā-tĭv, *a.* beschleunigend.

Accelerator, åk-sĕl-lăr-ā'-tŭr, *s.* (*T.* Anat.) Treibmuskel, *m.*; — *s. pl.* (*T.* Photog.) Mittel zur Beschleunigung der Entwickelung, *pl.*

Acceleratory, åk-sĕl'-lăr-ā-tō-rē, *a.* beschleunigend. [sanchen. (n. u.)

Accend, åk-sĕnd', *v. a.* anzünden; *fig.*

Accendibility, åk-sĕn-dĭ'-bĭl'-ĭ-té. *s.* Entzündbarkeit, *f.* [bar.

Accendible, åk-sĕn'-dĭ-b'l, *a.* entzünd-

Accension, åk-sĕn'-shŭn, *s.* Anzündung, *f.*

Accent, åk'-sĕnt, *s.* Betonung, *f.*; Tonzeichen, *n.* Accent, *m.*; Aussprache, *f.*; Ausdruck; Ton (im Sprechen), Nachdruck, *m.*; *pl.* poet. Worte, *pl.* Rede, *f.*

Accent, åk-sĕnt', *v. a.* betonen; accentuiren; aussprechen; — ed parts of a bar, gute Taktitheile.

Accentor, åk-sĕn'-tŭr, *s.* Hauptstimme, *f.*; Vorsänger; Discant, *m.*

Accentual, åk-sĕn'-tū-ăl, *a.* den Accent betreffend; rhythmisch, tönend, betonen.

Accentuate, åk-sĕn'-tū-āt, *v. a.* accentuiren.

Accentuation, åk-sĕn-tū-ā'-shŭn, *s.* Accentuation, Betonung, *f.*

Accept, åk-sĕpt', *v. a.* (auch of) annehmen; gelten lassen; verstehen, nehmen; begünstigen; (bibl.) berücksichtigen; to — a bill of exchange, einen Wechsel acceptiren.

Acceptability, åk-sĕp-tă-bĭl'-ĭ-té, } Acceptableness, åk-sĕp'-tă-b'l-nĕs, } *s.* Annehmbarkeit, *f.*

Acceptable, åk-sĕp'-tă-b'l, *a.* (to) annehmbar; angenehm; liebenswürdig; werth, Gnade finden.

Acceptably, åk-sĕp'-tă-blé, *adv.* annehmlich; angenehm, willkommen.

Acceptance, åk-sĕp'-tăns, *s.* Annahme; Aufnahme, gute Aufnahme, Genehmigung; Bedeutung (n. u.); (*T.* Handel) Acceptation, *f.* Accept, *m.*; [request your (kind) — of, ich bitte Sie gütigst... anzunehmen.

Acceptation, åk-sĕp-tā'-shŭn, *s.* Annahme; gute Aufnahme; Gunst; angenommene Bedeutung, *f.*; Sinn, *m.*; in the noblest — of the term, im edelsten Sinne des Wortes.

Accepter, åk-sĕp'-tŭr, *s.* (of) Annehmer; *T.* Acceptant, *m.*; bibl. der, welcher berücksichtigt.

Acceptilation, åk-sĕp-tĭ-lā'-shŭn, *s. T.* Scheinquittung, Erlassungsbescheinigung, *f.*

Acception, åk-sĕp'-shŭn, *s.* (n. u.) Aufnahme; angenommene Bedeutung, *f.*

Acceptive, åk-sĕp'-tĭv, *a.* der gern annimmt oder aufnimmt. (n. u.)

Access, åk-sĕs', *s.* Zugang, Zutritt; Zuwachs, *m.* Zunahme, *f.*; *fig.* Anfall, *m.*; of easy —, leicht zugänglich.

Accessarily, åk'-sĕs-să-rĭ-lé, *adv.* accessorisch, hinzukommend; theilnehmend, mitschuldig; beiläufig, nebenher.

Accessariness, åk'-sĕs-să-rĭ-nĕs, *s.* Theilnahme, Mitschuld, *f.*

Accessary, åk'-sĕs-să-rē, *a. & s. v.* Accessory. [Zugänglichkeit, *f.*

Accessibility, åk-sĕs-sĭ-bĭl'-ĭ-té, *s.*

Accessible, åk-sĕs'-sĭ-b'l, *a.* (to) zugänglich; leutselig.

Accession, åk-sĕ́sh′-ŭn, *s.* (to) Annäherung, *f.*; Beitritt, *m.*; (to) Gelangung, Thronbesteigung; Vermehrung, *f.* Zuwachs; Zugang (n. u.); Anfall, *m.*; on his —, bei seinem Amtsantritte.

Accessional, — ăl, Accessorial, åk-sĕs-sō′-rĭ-ăl, *a.* hinzukommend.

Accessorily, åk′-sĕs-sō-rĭ-lē, *v.* Accessarily.

Accessoriness, *v.* Accessariness.

Accessory, åk′-sĕs-sō-rē, *a.* (to) hinzugefügt, beigefügt; theilnehmend, mitschuldig; to be — to, beitragen, mithelfen zu.

Accessory, åk′-sĕs-sō-rē, *s.* Theilnehmer, Mitschuldige; Helfer; Anstifter; Anhang, Nebenumstand, *m.* Zugehör, *n.* Zugabe, *f.*; Beiwerk, *n.*; accessories, *pl.* (*T.* Anat.) Beinerven, Hilfsnerven *pl.*; (*T.* Mal.) Staffirung, *f.*; (*T.* Railw.) Nebenstücke, *pl.*

Accidence, åk′-sĭ-dĕns, *s.* (book of —), kleine Sprachlehre, *f.*

Accident, åk′-sĭ-dĕnt, *s.* zufällige Ereignis, *n.*; Zufall; Unfall; (*T.* Med.) Zufall, Anfall, *m.*; Zufällige, *n.*; zufällige Eigenschaft, *f.* unwesentliche Zugabe, *m.*; (*T.* Geol.) Veränderung (einer Ader, eines Flötzes), *f.*; to thrust to the chapter of — s, sich auf den Zufall verlassen; — -columns, *s. pl.* Verzeichniß von Unglücksfällen, *n.*; by —, zufälliger Weise, von ungefähr.

Accidental, åk-sĭ-dĕn′-tăl, *a.* zufällig; (to) unwesentlich, außerwesentlich; — lights, (*T.* Mal.) Lichteffecte, *pl.*; — point, perspectivischer Durchschnittspunkt, *m.*; —, *s.* Zufällige, Außerwesentliche, *n.* zufällige Eigenschaft, *f.* (*T.* Math.) Zufällige, *n.*; (*T.* Mal.) Lichteffect, *m.*; ‖—ly, *adv.* zufällig, von ungefähr; ‖—ness, *s.* Zufälligkeit, *f.*

Accidentiary, åk-sĭ-dĕn′-shă-rē, *a.* die Anfangsgründe der Grammatik betreffend.

Accipient, åk-sĭp′-pē-ĕnt, *s.* Empfänger, *m.*; *T.* Vorlage des Bestätigefäßes *n.* ſm.; Meerweihe, *m.*

Accipiter, åk-sĭp′-pĭ-tŭr, *s.* Raubvogel.

Accite, åk-sīt′, *v. a.* (n. u.) rufen, kommen lassen; vorfordern; auffordern.

Acclaim, åk-klām′, *s.* Zuruf, *m.* Freudengeschrei, *n.* laute Beifall, *m.*; —, *v. a. & n.* zurufen, Beifall geben. (l. u.)

Acclamation, åk-klă-mā′-shŭn, *s.* Zuruf, *m.*; Zujauchzen, Freudengeschrei, *n.*

Acclamatory, åk-klām′-ă-tăr-rē, *a.* zurufend, zujauchzend.

Acclimate, åk-klī′-māt, Acclimatize, åk-klī′-mă-tīz, *v. a.* an das Klima gewöhnen.

Acclimation, åk-klī-mā′-shŭn, Acclimatement, åk-klī′-māt-mĕnt, Acclimatization, åk-klī-mă-tī-să′-shŭn, Acclimature, åk-klī′-mă-tshăr, *s.* Gewöhnung an das Klima, *f.* ſgehend.

Acclive, åk-klīv′, *a.* aufsteigend, bergan

Acclivity, åk-klĭv′-ĭ-tē, *s.* Anhöhe, Auffahrt, Steigung, *f.* ſbergan gehend.

Acclivous, åk-klī′-vŏs, *a.* aufwärts oder

Accloy, åk-klŏ́ĭ′, *v. a.* (n. u.) *v.* to Cloy.

Accoil, åk-kŏ́ĭl′, *v. n.* (n. u.) umschließen, sammeln; herzudrängen.

Accolade, åk-kō-lād′, *s.* Umarmung bei dem Ritterschlag, *f.*

Accolent, åk′-kō-lĕnt, *s.* Anwohner, Grenznachbar, *m.*

Accommodable, åk-kŏm′-mō-dă-b'l, *a.* (l. u.) (to) passend; anwendbar; ‖—ness, *s.* (to) Paßlichkeit, Anwendbarkeit, *f.*

Accommodate, åk-kŏm′-mō-dāt, *v. a.* passend machen: anpassen, anbequemen (to); versehen (with); verlorgen; (with) vorschießen: einen Platz anweisen; enthalten; beilegen, schlichten; — *v. n.* (Obs.) passen, gemäß sein (to); to — oneself, sich anbequemen, sich hergeben (zu); to be well — ed, bequem wohnen; —, *a.* (for, to); —ly, *adv.* passend, angemessen, gemäß; ‖—ness, *s.* Paßlichkeit, *f.*

Accommodating, åk-kŏm′-mō-dā-tĭng, *a.* verträglich, nachgiebig; gefällig.

Accommodation, åk-kŏm-mō-dā′-shŭn, *s.* (to, with) Gemäßheit, Anpassung; Versorgung; Aushilfe, *f.*; Darlehn, *n.*; Beilegung, Ausgleichung, Versöhnung, Wohnung, *f.*; Quartier über Nacht, *n.*; *pl.* Bequemlichkeiten, *pl.* Einrichtung der Wohnung, *f.*; Plätze, *pl.*; — -bill, *T.* Kellerwechsel, *m.*; — -ladder, *T.* große Fallreepstreppe, *f.*; *pl.* Abtheilungen und Kammern auf einem Schiffe; — -notes, Gefälligkeitsaccepte, *n. pl.*: — -train, Bummelzug, *m.*

Accommodative, åk-kŏm′-mō-dă-tĭv, *a.* Beilegung, Aushilfe u. ſ. f. verschaffend.

Accommodator, åk-kŏm′-mō-dā-tŭr, *s.* Ordner, Leiter; Schlichter, *m.*

Accompanable, åk-kŭm′-pă-nă-b'l, *a.* gesellig, umgänglich. (n. u.)

Accompanier, åk-kŭm′-pă-nĭ-ŭr, *s.* Gesellschafter, Begleiter, *m.* (n. u.)

Accompaniment, åk-kŭm′-pă-nĭ-mĕnt, *s.* Begleitung, Zugabe, *f.*; Begleitung (bei der Musik), *f.*; Beiwerk (bei einem Gemälde). *n.*

Accompanist, åk-kŭm′-pă-nĭst, *s.* Begleiter (bei der Musik), *m.*

Accompany, åk-kŭm′-pă-nē, *v. a.* begleiten; gesellt, verbunden sein (mit); —, *v. n.* (with), begleiten, sich gesellen, verbunden sein (mit); *T.* accompagnieren.

Accomplice, åk-kŏm′-plĭs, *s.* (with one in or to a thing) Mitschuldige, *m. & f.*; Theilnehmer, (Obs.) *m.*; ‖—ship, *s.* Mitgenossenschaft (bei einem Verbrechen), *f.*

Accomplish, åk-kŏm′-plĭsh, *v. a.* erfüllen; ausführen, vollziehen; eine Zeit zubringen (in); zu Stande bringen, gewinnen; anfüllen, verbrechen, ausrusen; ausbilden, schmücken; erlangen; ‖—able, *a.* zu erfüllen, ausführbar; ‖—ed, *p. & a.* vollendet, vollkommen; ausgebildet, gebildet; von feinem Benehmen (l. u.); ausführbar; ‖—er, *s.* Vollender, Vollführer, *m.*; —‖—ment, *s.* Erfüllung, Ausführung, Erreichung; Bildung; Vollendung, *f.*; *pl.* Kenntnisse, Talente, *pl.*; impossible of —ment, unausführbar.

Accompt, Accomptable, Accomptant, *v.* Account, Accountable etc.

Accompting-day, åk-kŏmp′-tĭng-dā, *s. T.* Abrechnungstag, *m.*

Accord, åk-kŏ́rd′, *s.* Einklang, *m.*; Uebereinstimmung, Eintracht; Harmonie, Wohlklang, *f.* Akkord, *m.* (l. u.); Wille, *m.* Freiwilligkeit, *f.*; Versöhnung, *f.*; Vergleich, Vertrag, *m.*; Erlaubniß, *f.*; to be of —, übereinstimmen; at —, einig; of one's own —, aus freiem Willen, von selbst; with one —, übereinstimmend.

Accord, åk-kŏ́rd′, *v. n.* (with, in) übereinstimmen; harmoniren; —, *v. a.* (to) in Einklang bringen, übereinstimmend machen, versöhnen; ausgleichen, beilegen; bewilligen, gewähren.

Accordable, åk-kŏ́r′-dă-b'l, *a.* (to) übereinstimmend. (n. u.)

Accordance, (— cy), åk-kŏ́r′-dăns, *s.* (with) Uebereinstimmung, *f.*; in — with, gemäß, zufolge.

Accordant, åk-kŏ́r′-dănt, *a.* —ly, *adv.* übereinstimmend, gemäß.

Accorded, åk-kŏ́r′-dĕd, *p.* ausgeglichen; zugestanden.

Accorder, åk-kŏ́r′-dŭr, *s.* (with, to) Anhänger, Helfer, Gönner, *m.*

According, åk-kŏ́r′-dĭng, *prp.* gemäß, übereinstimmend, *a.*; — to, gemäß, in Uebereinstimmung mit, zufolge, nach, laut; in Ansehung, in Rücksicht; — to circumstances, nach Beschaffenheit der Umstände; — to custom, wie es der Gebrauch mit sich bringt; — to Gunter, (*Am.*) nach Gunters Maßstabe geaicht; *fig.* richtig, in Ordnung; to go — to the times, sich in Zeit und Umstände schicken; — as, so wie, je nachdem, in so fern; ‖—ly, *adv.* in Uebereinstimmung, gemäß, demgemäß.

Accordion, åk-kŏ́r′-dĭ-ŏn, *s.* Ziehharmonika, *f.* ſ(n. u.) einverleiben.

Accorporate, åk-kŏ́r′-pō-rāt, *v. a.*

Accost, åk-kŏ́st′, *v. a.* sich nähern, herantreten an — (n. u.); anreden; —, *v. n.* (n. u.) angrenzen; ‖—able, *a.* zugänglich, umgänglich; ‖—ed, *p. & a. T.* (Heraldik) auf jeder Seite etwas habend.

Accoucheur, åk-kŏ́-shăr′, *s.* Geburtshelfer, *m.*

Account, åk-kŏ́ŭnt′, *s.* Rechnung; Berechnung; Rechnungsart; Rechenschaft, *f.*; Verzeichniß, *n.*; Bericht, *m.*; Nachricht; Erklärung; Erzählung, Beschreibung, *f.*; Werth, *m.* Hochschätzung, Wichtigkeit, *f.* Gewicht, Ansehn, *n.*; Hinsicht, *f.* Gesichtspunkt; Gewinn, Vortheil; Grund, *m.* Ursache, *f.*; — of charges, Spesenrechnung, *f.*; — of dug silver, (*T.* Min.) Silberantheil, *m.*; — of settlement, Schlußrechnung, *f.*; — of time, Zeitrechnung, *f.*; to carry to —, in Rechnung bringen, to answer one's —, Einem zuschlagen; to call to —, zur Rechenschaft ziehen; to give an — of, Rechnung oder Rechenschaft ablegen; Bericht abstatten; to give an — of one's self, sich bekannt machen; sich hervorthun; to keep an — of, Rechnung führen; to keep — s, die Bücher führen; of no —, werthlos; to make —, (Obs.) sich auf Etwas Rechnung machen; to make — of, hochschätzen; to make no — of, sich nichts machen aus; to pass to —, in Rechnung bringen; to stand for —, angerechnet, zugerechnet werden; to take into —, in Rechnung ziehen; to take — of, anmerken, aufschreiben; sich merken; untersuchen; in Anschlag bringen; to turn to —, sich zu Nutzen machen; Gewinn bringen; a man of (good) —, ein angesehener Mann; to lay one's — with, rechnen auf . . .; to leave out of —, außer Betracht lassen; a man of no —, ein unbedeutender Mensch; at last — s, nach den letzten Nachrichten; on — of, wegen, um . . . willen; auf Rechnung, auf Abschlag; on another —, überdies, zudem; on (upon) that —, deshalb; upon what —, weshalb? on (upon) no —, auf keinen Fall; durchaus nicht; — agreed upon, Rechnungsabschluß, *m.*; merchants' —, kaufmännische Buchhaltung, *f.*; upon all — s, auf alle Fälle, bei jeder Gelegenheit, in jeder Art; — -book, *s.* Rechnungsbuch, Contobuch, *n.* chamber of — s, Abrechnungskammer, *f.*

Account, åk-kŏ́ŭnt′, *v. a.* rechnen; berechnen, in Rechnung bringen (n. u.); wofür halten; betrachten; to — of, schätzen, werth halten, achten; to — to, anweisen; to — one a good man, Einen für einen guten Menschen halten; —, *v. n.* rechnen; abrechnen

(with (to) one for a thing), berechnen; (for) Gründe angeben, erklären; (for) verantworten, Rechenschaft geben; *prov.* there is no — ing for taste, über den Geschmack läßt sich nicht streiten (d. h. Jeder hat seinen eigenen Geschmack).

Accountability, åk-kŏůn-tå-bĭl'-ĭ-tė, *s.* Verpflichtung, Rechenschaft abzulegen; Verpflichtung zu zahlen; Verantwortlichkeit, *f.*

Accountable, åk-kŏůn'-tå-b'l, *a.* (to one for a thing) verantwortlich, verbunden zu zahlen; zurechnungsfähig; ||—ness, *s.* Verantwortlichkeit, Verbindlichkeit, *f.*

Accountant, åk-kŏůn'-tånt, *s.* Rechner; Rechenmeister; Rechnungsführer, *m.*; —, *a.* (n. u.) verantwortlich; ||—ship, *s.* Amt eines accountant, *n.*

Accouple, åk-kůp'-p'l, *v. a.* paaren, verbinden; ||—d, *a.* zwillingspaarig; ||—ment, *s.* Vereinigung, Paarung, *f.*

Accoutre, (Accouter), åk-kŏů'-tår, *v. a.* kleiden, ausschmücken, ausstatten, aufputzen; ausrüsten, uniformiren; ||— ment, *s.* (n. u.); *s. pl.* Kleidung, *f.* Anzug, Putz, *m.*; Rüstung, Uniform, *f.* Zeug, *n.*; (l. u.) veraltete, auffallende Kleidung. [sfüstigen; liebkosen (Obs.).

Accoy, åk-kŏĭ', *v. n.* beruhigen, be-

Accredit, åk-krĕd'-ĭt, *v. a.* in Ansehen, oder Aufnahme bringen; beglaubigen, bevollmächtigen.

Accreditation, åk-krĕd-ĭ-tå'-shůn, *s.* Beglaubigung, *f.*; letters of —, Beglaubigungsschreiben, *n.* (l. u.)

Accredited, åk-krĕd'-ĭ-tĕd, *p. & a.* (to) beglaubigt (bei); angesehen, geachtet. (Obs.) [send, zunehmend.

Accrescent, åk-krĕs'-sĕnt, *a.* anwach-

Accretion, åk-krė'-shůn, *s.* Zunehmen; Wachsthum, *n.*; Zuwachs, *m.*; Anschwemmung, *f.*; (*T.* Ges.) eine Art der Besitzerwerbung, *f.*; — of crystals, Ansetzung von Krystallen, *f.* [wachsend.

Accretive, åk-krė'-tĭv, *a.* zunehmend,

Accrimination, åk-krĭ-mĭ-nā'shůn, *v.* Accusation.

Accroach, åk-krōtsh', *v. a.* anhaken, an sich ziehen (n. u.); *fig.* an sich reißen, an sich bringen; ||— ment, *s.* Eingriff, *m.* (n. u.)

Accrue, åk-krō', *v. n.* (to one from a thing) wachsen, zunehmen; zuwachsen; entstehen aus, erwachsen; —, *s.* Zuwachs, *m.* [Zuwachs, *m.* (Obs.)

Accrument, — ment, *s.* Zunahme, *f.*

Accubation, åk-kŭ-bā'-shůn, *s.* Liegen bei Tische, *n.*

Accumb, åk-kůmb', *v. n.* bei Tische liegen, (n. u.); ||—ency, *s.* Liegen bei Tische), *n.*; ||—ent, *a.* liegend, lehnend.

Accumulate, åk-kū'-mŭ-lāt, *v. a.* häufen, aufhäufen, anhäufen; —, *v. n.* zunehmen, sich häufen; —, *a.* angehäuft.

Accumulation, åk-kū-mŭ-lā'-shůn, *s.* Häufung, Anhäufung, *f.*; Haufe, *m.*; Zusammentreffen, *n.*

Accumulative, åk-kū'-mŭ-lā-tĭv, *a.* häufend; sich häufend; —ly, *adv.* haufenweise; anhäufend.

Accumulator, åk-kū'-mŭ-lā-tŏr, *s.* der zusammenhäuft, Vermehrer; *T.* Sammelcylinder, *m.*

Accuracy, åk'-kŭ-rå-sė, *s.* Genauigkeit; Pünktlichkeit; Sorgfalt; Aufmerksamkeit, *f.*

Accurate, åk'-kŭ-rāt, *a.* genau, sorgfältig, richtig, pünktlich; genau bestimmt, dicht, vollständig schließend; —ly, *adv.* genau, sorgfältig; pünktlich, richtig; dicht; ||—ness, *s.* Genauigkeit, Pünktlichkeit, *f.*

Accurse, åk-kŭrs', *v. a.* verfluchen, verwünschen.

Accursed, Accurst, åk-kŭr'-sĕd, *p. & a.* verflucht, verwünscht; in Bann gethan; fluchwürdig; verworfen, abscheulich.

Accusable, åk-kū'-zå-b'l, *a.* (of) zur Anklage zu ziehen; tadelnswerth.

Accusant, åk-kū'-zånt, *s.* Ankläger, *m.*

Accusation, åk-kŭ-zā'-shůn, *s.* Anklage; Beschuldigung; Klage, *f.*

Accusative, åk-kū'-zā-tĭv, *a.* tadelnd, anklagend; (n. u.); ||—ly, *adv.* den Accusativ betreffend; —, *s.* Accusativ, *m.*

Accusatory, åk-kū'-zā-tŏr-ė, *a.* anklagend, eine Anklage enthaltend; — libel, *s.* Klageschrift, *f.*

Accuse, åk-kūz', *v. a.* (one of a thing) anklagen, beschuldigen; tadeln, mißbilligen; —, *s.* Anklage, *f.* (po.)

Accuser, åk-kū'-zėr, *s.* Ankläger, Kläger, *m.*

Accustom, åk-kŭs'-tŏm, *v. a.* (to a thing) gewöhnen an; —, *v. n.* gewohnt sein (l. u.); einer Frau beiwohnen (n. u.); —, *s.* Gewohnheit, *f.* (n. u.); ||—able, *a.* langgewohnt, gewöhnlich; ||—ably, *adv.* nach gewohnter Art; gewöhnlich; ||—ance, *s.* Angewohnheit, Gewohnheit, *f.* (n. u.); ||—arily, *adv.* gewöhnlich ||— ary, *a.* üblich, gebräuchlich. (l. u.); ||—ed, *a.* gewohnt, vertraut; gewöhnlich, gebräuchlich; häufig besucht; to be — ed, pflegen; ||—edness, *s.* Angewöhnung, *f.*

Ace, ās, *s.* Aß, *n.* Eins (auf Würfeln oder Karten); *fig.* Kleinigkeit, *f.*; — of spades, *bud.* Witwe, *f.*; not an —, nicht das Mindeste; within an —, um ein Haar, beinahe.

Acephala(n), å-sĕf'-fā-lå, *s. pl.* Kopflose, *n. pl.* (Klasse der Weichthiere).

Acephali, å-sĕf'-fā-lĭ, *s. m. pl.* (Obs.) Hauptlose, *m. pl.* (Secten des 5ten Jahrhunderts); Gleichmacher, *m. pl.* (Partei in der Zeit Heinrichs I.); Leute die keinen Lehnsherrn hatten; Geistliche die unter keinem Bischof standen.

Acephalist, å-sĕf'-fā-lĭst, *s. m.* Anhänger jener Secte, *m.* [kopflos.

Acephalous, å-sĕf'-fā-lŏs, *a.* hauptlos,

Acephalus, å-sĕf'-fā-lŏs, *s.* Bandwurm, *m.* (Obs.); Vers mit mangelhaftem Anfang, *m.*

Ace-point, ās'-pŏĭnt, *s.* Seite einer Karte oder eines Würfels, die ein Aß hat. [graben, *m.*

Acequia, å-sĕ'-kĭ-å, *s.* Bewässerungs-

Acera, å'-sė-rå, *s. pl.* Aceran, å'-sė-rån, *s.* Hornlose, *s. pl.* (Insecten und Schnecken). *fig.* strenge, hart.

Acerb, å-sĕrb', *a.* herbe, scharf, bitter;

Acerbate, å-sĕr'-bāt, *v. a.* herbe oder bitter machen.

Acerbity, å-sĕr'-bĭ-tė, *s.* Herbigkeit, *f.* herbe Geschmack, *m.*; *fig.* Strenge, Härte; rauhe Gemüthsart, *f.*

Aceric, å-sĕr'-rĭk, *a.* vom Ahorn herkommend; aceric acid, Ahornsäure, *f.*

Acerides, å-sĕ'-rĭ-dēs, *s.* ohne Wachs bereitete Pflaster, Aceriden-Pflaster, *n.*

Acerous (Acerose, å'-sĕ-rŏs), å'-sĕ-rŏs, *a.* nadelförmig; (*T.* Bot.), spelzförmig.

Acerval, å-sĕr'-vål, *a.* haufenförmig.

Acervate, å-sĕr'-vāt, *v. a.* aufhäufen; —, *a.* gehäuft (*T.* Bot.). [häufung, *f.*

Acervation, å-sĕr-vā'-shůn, *s.* Auf-

Acervose, Acervous, å-sĕr'-vŏs, å-sĕr'-vŏs, *a.* voller Haufen. [lichkeit, *f.*

Acescency, å-sĕs'-sĕn-sė, *s.* Säuer-

Acescent, å-sĕs'-sĕnt, *a.* sauer werdend, säuerlich. [müthskrankheiten, *f. pl.*

Acesta, å-sĕs'-tå, *s. pl.* heilbare Ge-

Acetabulum, å-sĕ-tăb'-ů-lŭm, *s.* Pfanne, *f.* (*T.* Anat.); Becherschwamm, *m.*; Art Schüsselflechte, *f.* (*T.* Bot.); junger Tintenfisch, *m.*

Acetarious, å-sĕ-tā'-rĭ-ŏs, *a.* zum Salat gebraucht; — plants, *s.* Salatpflanzen, *f. pl.*

Acetate, å'-sĕ-tāt, *s.* essigsaures Salz, *n.*; (in Verbindung mit of, essigsaurer; z. B. — of copper, essigsaures Kupfer etc.); basic —, basisch essigsaures Salz, *n.* [säure verbunden.

Acetated, å'-sĕ-tā-tĕd, *a.* mit Essig-

Acetiam, å-sė'-shĭ-ŭm, *s. T.* Zuweisung der Schadenersatzklage an Queens-Bench. [s. Essigsäure, *f.*

Acetic, å-sĕt'-ĭk, *a.* essigsauer; — acid, s. Essigsäure, *f.*; Essiggährung, *f.*; Essigmachen, *n.*

Acetify, å-sĕ'-tĭ-fī, *v. a.* essigsauer machen; —, *v. n.* essigsauer werden.

Acetimeter, å-sĕ-tĭm'-ĭ-tŭr, *s.* Essigmesser, *m.*

Acetite, å'-sĕ-tīt, *s.* Acetit, *n.* — of gold, essigsaures Goldsalz, *n.*; — of mercury, geblätterte Quecksilbererde, *f.*

Acetone, å'-sĕ-tōn, *s.* Essiggeist, *m.*

Acetose, Acetous, å-sĕ-tōs', å-sĕ'-tŏs, *a.* sauer; säuernd. [steit, *f.*

Acetosity, å-sĕ-tŏs'-ĭ-tė, *s.* Säuerlich-

Acetum, å-sĕ'-tŭm, *s. T.* Weinessig, *m.*

Acetyl, å-sĕ'-tĭl, *s.* Essiggrundstoff, *m.*

Ache, Ake, āk, *s.* Weh, *n.* Schmerz, *m.* Pein; Peterstlie, *f.*; — -bone, *s.* Hüftbein, *n.*

Ache, āk, *v. n.* weh thun, schmerzen; leiden, fühlen. [Normaß. (n. u.)

Acherset, āk'-kĕr-sĕt, *s.* ein altes

Achievable, åt-tshē'-vå-b'l, *a.* ausführbar, thunlich.

Achievance, åt-tshē'-våns, *s.* Verrichtung, Heldenthat, *f.*

Achieve, åt-tshēv', *v. a.* vollenden, vollbringen, zu Stande bringen; davontragen; erwerben, erlangen; ||—ment, *s.* Vollendung, Ausführung, Heldenthat, *f.*; Werk; Wappen, *n.*; ||—r, *s.* Vollbringer; Erlanger, *m.*

Aching, āk'-kĭng, *s.* Schmerz, *m.*

Achiote, å'-tshĭ-ōt, *s.* Orleansbaum, *m.*

Achlamydeous, å-klă-mĭd'-dė-ŏs, *a. T.* ohne Blüthenhülle. [kelung, *f.*

Achlys, āk'-lĭs, *s. T.* Augenverdun-

Achor, å'-kŏr, *s.* Ursprung, Milchschorf, *m.* [farbenlos, achromatisch.

Achromatic, åk-krō-măt'-tĭk, *a. T.*

Achromatism, åk-krōm'-å-tĭzm, *s.* (*T.* Phys.) Achromasie, Farblosigkeit, *f.*

Acicular, å-sĭk'-ů-lăr, *a.* nadelförmig.

Acid, ăs'-sĭd, *a.* sauer; herbe; —, *s.* Säure, *f.*; — of gas, Essiggas, *n.*

Acidiferous, å-sĭd-dĭf'-fĭ-rŏs, *a.* eine Säure enthaltend. [bar.

Acidifiable, å-sĭd-dĭ-fī'-å-b'l, *a.* säuer-

Acidification, å-sĭd-dĭ-fĭ-kā'-shůn, *s.* Säuerung, Säurenbildung, *f.*

Acidifier, å-sĭd'-dĭ-fī-ăr, *s.* säurenbildender Stoff, *m.* [Säure verwandeln.

Acidify, ăs'-sĭd-dĭ-fī, *v. a.* säuern, in Acidimeter, å-sĭ-dĭm'-mĭ-tŭr, *s.* Säuremesser, *m.* (*T.*) [Säurenlehre, *m.*

Acidist, å'-sĭd-ĭst, *s.* Anhänger der

Acidity, ă-sĭd'-dĭ-tē, } *s.* Säure, Herbigkeit, *f.*
Acidness, ăs'-sĭd-nĕs, }
Acidulae, ă-sĭd'-dŭ-lē, *s. pl.* Sauerbrunnen, *m.*
Acidulate, ă-sĭd'-dŭ-lāt, *v. a. T.* säuerlich machen, säuern; — d drops, *s. pl.* Bonbons mit Citronensaft etc. *pl.*
Acidulous, ă-sĭd'-ŭ-lŏs, *a.* säuerlich.
Acidule, Acidulum, ă-sĭd'-dŭl, ă-sĭd'-ŭ-lăm. *s. T.* (über)saures Salz, *n.*
Acierating, ă-sĭ'-ĕ-rāt-ĭng, *a.* in Stahl verwandelnd. [bildung, *f.*
Acieration, ă-sĭ-ĕ-rā'-shŭn, *s.* Stahl-
Aciform, ăs'-sĭ-fôrm, *a.* nadelförmig.
Acinaceous, ă-sĭ-nā'-shŏs, *a.* kernig.
Acinaciform, ă-sĭ'-năs'-sĭ-fôrm, *a.* säbelförmig. (*T.* Bot.)
Acinous, ăs'-sĭ-nŏs, *a.* körnig. (*T.* Min.)
Acisculis, ă-sĭs'-kŭ-lĭs, *s. T.* Spitzhammer, *m.*
Ack-men, ăk'-mĕn, *s. pl.* Flußpiraten, *pl.*
Acknow, ăk-nŏ', *v. a.* anerkennen. (n. u.)
Acknowledge, ăk-nŏl'-lĕj, *v. a.* anerkennen; erkennen; bekennen, gestehen; kennen; erkenntlich sein; — the corn, (Am.) Etwas zugeben; to — truth, der Wahrheit die Ehre geben; to — a work, sich als Verfasser eines Werkes zu erkennen geben; ‖— dly, ăk-nŏl'-lĕd-jĕd-lē, *adv.* anerkanntermaßen.
Acknowledgment, ăk-nŏl'-lĕj-mĕnt, *s.* Anerkennung, *f.*; Geständniß, Bekenntniß, *n.*; Empfangsanzeige; Erkenntlichkeit, *f.*; — s-money, Rekognitionsgelder (die der Pächter in einigen Theilen Englands dem neuen Gutsherrn zahlt), *pl.*
Acme, ăk'-mē, *s.* Gipfel, *m.*; Spitze, *f.*; (*T.* Med.) Krisis, *f.*
Acmite, ăk'-mīt, *s.* Achmit, *m.*
A-cock-bill, *v.* Cock, *s.*
Acold, ă-kōld', *a.* kalt, sehr kalt. (Obs.)
Acolothist, ă-kŏl'-lō-*th*ĭst, } *s.* Acoluth,
Acolyte, ăk'-ō-līt, } Priestergehilfe, *m.*
Acolythe, ăk' ō-līt,
Aconite, ăk'-kō-nīt, *s.* Sturmhut, *m.* Eisenhut; Gift, *n.* (po.) [natter, *f.*
Acontias, ă-kŏn'-shĭ-ăs, *s.* Pfeilschlange,
Acop, ă-kŏp', *adv.* auf der Spitze, hoch oben. (Obs.)
Acori, ăk-ō'-rī, *s.* blaue Koralle, *f.*
Acorn, ā'-kôrn, *s.* Eichel, *f.*; (*T.* Naut.) Flügelknopf, *m.*; Rapfmuschel (Lepas); — galls, unnatürliche Knoppern, *f. pl.*; ‖—ed, *a.* mit Eicheln gemästet; mit Eicheln versehen. (*T.* Her.)
Acorus, ā'-kŏr-ŭs, *s.* Kalmus, *m.*; blaue Koralle, *f.*; großer Galgant (Med.), *m.*
Acosmy, ă-kŏs'-mē, *s. T.* übler Gesundheitszustand, *m.* Magerkeit; Blässe, *f.* [messer, *m.*
Acoumeter, ă-kŏŏm'-ĕ-tŭr, *s.* Gehör-
Acoustic, ăk-kŏŏ'-stĭk, *a.* akustisch, das Ohr, das Gehör oder die Schalllehre betreffend; — duct, *s. T.* Gehörgang, *m.*; — instrument, *s.* Hörrohr, *n.*, Ohrentrompete, *f.*
Acoustics, ăk-kŏŏ-stĭks, *s. pl.* Akustik, Schalllehre, *f.*; Ohrarzneien, *pl.*
Acquaint, ăk-kwānt', *v. a.* (with a thing) bekannt machen, benachrichtigen; — one's self, sich bekanntmachen mit —, kennen lernen; ‖—able, *a.* zugänglich (n. u.); ‖—ance, *s.* (with) Bekanntschaft, Kenntniß, *f.*; Bekannte, *m. & f.*; upon what — ance, warum? aus was für einem Grund? mit was für Recht? ‖—ant. *s.* Bekannte, *m.* (n. u.); ‖—ed, *p. & a.* (with, of) bekannt; unterrichtet.
Acquest, ăk-kwĕst', *v. a. T.* nicht durch Erbschaft, sondern durch Kauf oder Schenkung erwerben. (l. u.); —, *s.* Erwerb, *m.*; Eroberung, *f.*
Acquiesce, ăk-kwĭ-ĕs', *v. n.* (in, to) sich bei Etwas beruhigen, sich fügen in, sich gefallen lassen; einwilligen, eingehen; zustimmen; —d in, zugegeben, bewilligt; ‖—nce, (—cy), —sĕns, *s.* Ergebung, Fügung (in); Beruhigung (bei) *f.*; in — nce, zustimmend; ‖—nt, —sĕnt, *a.* sich leicht, geduldig in Etwas ergebend; nachgiebig. [(n. u.)
Acquiet, ăk-kwī'-ĕt, *v. a.* beruhigen.
Acquirability, ăk-kwī-rā-bĭl'-ĭ-tē, *s.* Erreichbarkeit.
Acquirable, ăk-kwī'-rā-b'l, *a.* erwerbbar, erlangbar, erreichbar.
Acquire, ăk-kwīr', *v. a.* erwerben, erlangen; bekommen; erlernen; erreichen; to — face, (*T.* Sugarw.) Born haben; ‖—ment, *s.* Erwerbung, Erlangung; erworbene Fähigkeit oder Fertigkeit, *f.*; ‖—r, ăk-kwī'-rŭr, *s.* Erwerber, *m.*
Acquiry, ăk-kwī'-rē, *s.* Erwerbung, *f.* (n. u.) [(n. u.)
Acquisite, ăk'-kwĭz-zĭt, *a.* erworben.
Acquisition, ăk-kwĭ-zĭsh'-ŭn, *s.* Erwerbung; Erlernung, *f.*; Erwerb, *m.*; Eroberung, *f.*
Acquisitive, ăk-kwĭz'-zĭ-tĭv, *a.* erworben; ‖—ly, *adv. T.* anzeigend, daß ein Zeitwort to oder for nach sich hat; ‖—ness, *s.* Begierde nach Erwerb, *f.*
Acquist, ăk-kwĭst', *s. v.* Acquest. (n. u.)
Acquit, ăk-kwĭt', *v. a.* (of) befreien, frei sprechen, erlassen; abtragen; to — one's self, verrichten; sich rechtfertigen; sich halten; seine Schuldigkeit thun; — an obligation, eine Verbindlichkeit erfüllen; eine Wohlthat erkennen; to — one's self from blame, sich gegen Tadel sicher stellen.
Acquit, —, *s.* Empfangsbescheinigung, *f.*; ‖—ment, *s.* Lossprechung, *f.*; ‖—tal, *s. T.* Freisprechung, *f.*; ‖—tance, *s.* Freisprechung; Befreiung von einer Schuld; Quittung, *f.*; forbearance is no —tance, aufgeschoben ist nicht aufgehoben; ‖—tance, *v. a.* frei-, lossprechen. (n. u.)
Acrase, Acraze, ăk-krāz'. *v. a.* schwächen, zerrütten (n. u.); verrückt machen.
Acrasy, ăk'-krā-sē, *s.* Unmäßigkeit, *f.* (*T.* Med.) Uebermaß, *n.*
Acre, ā'-kŭr, *s.* Acker, Morgen Landes, *m.* (4840 Quadrat-Yards); — -fight, *s.* Zweikampf englischer und schottischer Gränzer in älterer Zeit, *m.* [mägend.
Acred, ā'-kŭrd, *a.* Aecker besitzend, begüterne, ă-krēm', *s.* zehn Morgen Landes.
Acres, ā'-kŭrz, *s. (St.)* Feigling, *m.*
Acribometer, ăk-krĭ-bŏm'-ĭ-tŭr, *s. T.* Zirkel für kleine Entfernungen, *m.*
Acrid, ăk'-krĭd, *a.* scharf, beißend, bitter.
Acridity, —'-tē, Acridness, —nĕs, *s.* Schärfe, Bitterkeit, *f.*
Acrimonious, ăk-krĭ-mō'-nĭ-ŏs, *a.* — ly. *adv.* beißend, scharf, bitter; auch *fig.*; ‖—ness, *s.* Schärfe, *f.*
Acrimony, ăk'-krĭ-mō-nē, *s.* Schärfe; *fig.* Bitterkeit; Heftigkeit, Strenge, *f.*
Acrisy, ăk'-krĭ-sē, *s.* Unentschiedenheit, *f.*; unentschiedner Zustand, *m.* (l. u.); (*T.* Med.) Ausbleiben der Krisis, *n.*
Acritude, ăk'-krĭ-tūd. } *s.* Schärfe, *f.*
Acrity, ăk'-krĭ-tē,

herbe Geschmack, *m.*; *fig.* Heftigkeit, (Obs.) *f.*
Acroamatic(al), ăk-krō-ă-măt'-tĭk-(ăl), *a.* geheim, eingeweiht, esoterisch.
Acroatics, ăk-krō-ăt'-ĭks, *s. pl.* philosophische Vorlesungen für Eingeweihte, *pl.* [*m.*
Acrobat, ăk'-krō-băt, *s.* Seiltänzer,
Acrogen, ăk'-krō-jĕn, *s.* kryptogamische Pflanze, die an der Spitze wächst, *f.* (*T.* Bot.) [terhöhe, *f.*
Acromion, ăk-krō'-mĭ-ŏn, *s. T.* Schulter-
Acronic(al), ăk-krŏn'-nĭk-(ăl), *a. T.* achronisch, beim Untergange der Sonne; — ally, *adv. T.* zur achronischen Zeit.
Acropolis, ăk-krŏp'-ō-lĭs, *s.* Citadelle, *f.*
Acrospire, ăk'-krō-spīr, *s.* Keim; Malzsprossen, *m.*; — *v. n.* keimen; —d, *a.* keimend.
Across, ă-krŏs', *adv.* kreuzweise; breit (Dimensionsangabe); *fig.* widrig, unglücklich; with arms —, mit verschränkten Armen; —, *prp.* mitten durch, quer durch; quer über; — lots, (*Am.*) querfeldein; *fig.* auf das schnellste.
Acrostic, ăk-krŏs'-tĭk, *s.* Akrostichon, Namengedicht, *n.*; —, *a.* ein Akrostichon betreffend oder enthaltend; — ally, — *adv.* wie ein Akrostichon.
Acroteria, ăk-krō-tē'-rĭ-ă, *s. pl.* } (*T.*
Acroter, ăk-krō'-tŭr, *s.* } Arch.) kleine Fußgestelle; Figuren auf Zinnen und Thurmspitzen; *pl.* Giebeleckenaufsatz, *m.*; — ial, *a.* auf die Akroterien bezüglich.
Act, ăkt, *v. n.* handeln; (upon) wirken; sich betragen; to — at one, Einem zum Possen handeln; (a part) darstellen (eine Rolle); (to the life) natürlich spielen; to — out of the character, aus der Rolle fallen; to — up to one's mind, nach seinem Kopfe handeln; to — upon . . ., auf Etwas wirken; to — up to a thing, einer Sache gemäß handeln, ihr entsprechen; — *v. a.* vorstellen, spielen; (Obs.) nachahmen; (Obs.) in Bewegung, Thätigkeit setzen.
Act, ăkt, *s.* Handeln, *n.*; Handlung, That; Kunstleistung, *f.*; Gethane, *n.* Schritt, *m.*; Wirklichkeit *f.*; Act, Aufzug, *m.*; feierliche Handlung; Disputation, Verhandlung; Acte, *f.*; Beschluß, *m.*; Decret; Dokument, *n.*; in —, wirklich; im Begriff; in the very —, auf frischer That; to put into —, ausführen, vollziehen; — of faith, Autodafé, *n.*; — of oblivion, Amnestie, *f.*; — of settlement, Thronfolgeacte, *f.*; — of a student in divinity, theologische Inauguraldisputation, *f.*; pl. Acten, *pl.*; Vertheidigung der Thesen (and opponencies) (n. Oppponent), *f.*; — of the apostles, Apostelgeschichte, *f.*; — drop, *s.* Zwischenactsvorhang, *m.*
Actian, ăk'-shŭn, *a.* bei Actium.
Actinia, ăk-tĭ'-nĭ-ă, *s.* Seenessel, *f.*
Actinic rays, ăk-tĭn'-ĭk răz, *s. pl.* (*T.* Phot.) aktinische Strahlen, *pl.*
Actinite, ăk'-tĭn-līt, *s.* asbestartige Hornblende, *f.*
Actiniform, ăk-tĭn'-nĭ-fôrm, *a.* strahlenförmig. [Hornblende, *f.*
Actinolite, ăk-tĭn'-nō-līt, *s.* krystallisirte
Actinometer, ăk-tĭ-nŏm'-mĭ-tŭr, *s.* Sonnenstrahlenmesser, *m.*
Acting, ăk'-tĭng, *s.* Spielen, Spiel, *n.*; —, *a.* handelnd, thätig; stellvertretend, interimistisch; darstellend; (*T.* Law) regierend; — partner, wirkliche Gesellschafter, *m.*
Action, ăk'-shŭn, *s.* Handlung, That; Wirkung, Bewegung, *f.*; Benehmen, *n.*; Handlung, Fabel (einer Dichtung), *f.*; Action, *f.*; Geberdenspiel, *n.*; Verrichtung, Function (eines Körpertheils);

Klaviermechanik: *f.* Haltung, Bewegung einer Figur (*T.* Kunst); (*T.* Mech.) Kraft, *f.*; Rechtshandel, *m.* Klage, *f.*; Klagerecht; Gefecht, Treffen, *n.*; *T.* Aktie, *f.*; (Am.) jede Thätigkeit des Congresses, Präsidenten ꝛc.; an — lies, eine Klage ist begründet; — of presence, (*T.* Chem.) katalytische Kraft; to be in —, wirken, in Bewegung sein; a chose in — Anrecht auf eine Sache; full of —, geschäftig, thätig; viele Gesten machend; to bring (enter, or lay) an — against one, Einen verklagen; an — for trespass, eine peinliche Klage; an — upon appeal, eine Appellationsklage; to order one's — s, to take an — in a matter, in einer Sache Maßregeln treffen; to take — on a subject, eine Sache in die Hand nehmen; — -taking, *a.* prozeßsüchtig, zänkisch (Shak.); — -threatener, *s.* Prozeßsüchtige, Prozeßkrämer, *m.*; ‖—able, *a.* prozeßfähig, belangbar, klagbar, strafbar; ‖—ably, *adv.* einem Prozesse unterworfen; ‖—ary, —ist, *s.* Aktienbesitzer, Actionär; Aktienhändler, *m.*

Actitation, ăk-tĭ-tā'-shŭn, *s.* schnelle und häufige Wiederholung, *f.*

Activate, ăk'-tĭ-vāt, *v. a.* in Thätigkeit, Bewegung setzen; wirksam machen.

Active, ăk'-tĭv, *a.* thätig, wirksam, wirkend; beweglich, behend, lebhaft; geschäftig, emsig; praktisch; (*T.* Com.) gesucht, belebt; (*T.* Gram.) activ; — capital (wealth) eigenes Vermögen, *n.* Activa, *pl.*; — commerce, Activhandel, *m.* auf eigenen Schiffen; — debts, außenstehende Schulden, *pl.*; ‖—ly, *adv.* thätig, geschäftig, in der That; activisch; ‖—ness, *s.* Thätigkeit, Lebhaftigkeit, Geschäftigkeit; Behendigkeit; Wirksamkeit, *f.*

Activity, ăk-tĭv'-ĭ-tē, *s.* Wirksamkeit; Thätigkeit, Betriebsamkeit, Regsamkeit, Behendigkeit, *f.*; in full —, in vollem Gange; feats of —, Kunststücke, *pl.*; sphere of —, Wirkungskreis, *m.*

Actless, ăkt'-lĕs, *a.* geistlos, geschmacklos.

Actor, ăk'-tŏr, *s.* Handelnde, Thäter; Anwalt im Civilprozesse; Schauspieler; Kläger, *m.* (Schauspielerin, *f.*

Actress, ăk'-trĕs, *s.* handelnde Person;

Actual, ăk'-tshū-ăl, *a.* thätig, activ (n. u.); wirklich; thatsächlich; jetzig, gegenwärtig; persönlich; — sin, eigne Sünde; (im Gegens. zu Erbsünde).

Actuality, ăk-tshū-ăl'-ĭ-tē, } *s.* Wirk-
Actualness, ăk'-tshū-ăl-nĕs, } lichkeit, *f.* [lichen.

Actualize, ăk'-tshū-ăl-īz, *v. a.* verwirklichen.

Actually, ăk'-tshū-ăl-lē, *adv.* wirklich, in der That; jetzt, gegenwärtig.

Actuary, ăk'-tshū-ă-rē, *s.* Actuarius, Registrator, Gerichtsschreiber, *m.*

Actuate, ăk'-tshū-āt, *v. a.* in Bewegung oder Thätigkeit setzen, in Gang bringen, antreiben; —, *a.* in Thätigkeit gesetzt, getrieben, belebt (l. u.)

Actuation, ăk-tshū-ā'-shŭn, *s.* Thätigkeit, Wirkung, wirkende Kraft, *f.*

Actuose, ăk-tshū-ōs', *a.* wirksam. (n. u.)

Acuate, ăk'-kū-āt, *v. a.* schärfen, scharf machen. (l. u.); —, *p. & a.* geschärft. (auch *fig.*) [machen, *n.*

Acuition, ăk-kū-ĭsh'-ŭn, *s.* Schärfe-

Acuity, ăk-kū'-ĭ-tē, *s.* Schärfe, *f.* (Obs.)

Aculeate, ăk-kū'-lē-āt, *a.* stachelig, spitzig. [leiche, *f.*

Aculon, ăk'-kū-lŏn, *s.* Frucht der Stein-

Acumen, ăk-kū'-mĕn, *s.* scharfe Spitze; *fig.* Scharfsinnigkeit, *f.*

Acuminate, ăk-kū'-mĭ-nāt, *v. a.* spitzen, zuspitzen, —, *v. n.* kegelförmig sich erheben; —, *a.* spitzig, zugespitzt; auch *fig.*

Acumination, ăk-kū-mĭ-nā'-shŭn, *s.* Zuspitzung, scharfe Spitze, *f.*

Acupuncture, ăk-kū-pŭngk'-tshŭr, *s.* *T.* Nadelpunktirung, *f.* [Orgel), *n.*

Acuta, ă-kū'-tă, *s.* Acutaregister (der

Acute, ă-kūt', *a.* — ly, *adv.* spitzig, scharf; (*T.* Med.) hitzig; *fig.* scharfsinnig, scharfsichtig, scharf, fein; —, *s.* scharfer Accent, Akut, *m.*; —, *v. a.* schärfen; ‖—ness, *s.* Schärfe, Spitzigkeit, *f.*; *fig.* Scharfsinn, *m.* Schärfe, Feinheit; Heftigkeit (einer Krankheit), *f.*; — ness of discovery, feine Unterscheidungskraft, Erfindsamkeit, *f.*; — ness of wit, Scharfsichtigkeit, *f.*

A. D. = anno Domini = in the year of our Lord, im Jahre des Herrn.

Adact, ă-dăkt', *v. a.* hin(zu)treiben, (n. u.); ‖—ed, *p. & a.* getrieben, eingerammt; *fig.* gezwungen. (n. u.)

Adage, ăd'-ăj, } *s.* Sprich-
Adagy, ăd'-ă-jē, (Obs.) } wort, *n.*

Adagial, ă-dā'-jĭ-ăl, *a.* sprichwörtlich, (n. u.)

Adagio, ă-dā'-jō, *s.* *T.* Adagio, *n.*

Adam, ăd'-ăm, *s.* Adam, *m.*; — and Eve, Kittwurzel, *f.*; — 's-ale, *s.* (*Sl.*) Wasser, *n.*; — 's-apple, *s.* Adamsapfel (eine Pomeranzenart); Kehlknorpel, *m.*; — 's earth, Damascener Erde, *f.*; — 's-needle, Yucca, *f.*; — tiler, *vulg.* Hehler gestohlener Sachen, *m.*; — 's wine, (schott.) Wasser, *n.* [Magnet, *m.*

Adamant, ăd'-ă-mănt, *s.* Diamant;

Adamantean, ăd-ă-măn-tē'-ăn, *a.* demantartig, hart wie Diamant.

Adamantine, ăd-ă-măn'-tīn, *a.* demanten; *fig.* unzerstörbar, unauflöslich; — spar, Diamantspath, *m.*; —, *s.* Vordiamant, *m.* [rothe Erde, *f.*

Adamic-earth, ăd'-ă-mĭk-ĕrth, *s.* *T.*

Adamites, ăd'-ăd-mīts, *s. pl.* Adamiten, *pl.*

Adamitic, ăd-ă-mĭt'-ĭk, *a.* adamitisch.

Adansonia, ă-dăn-sō'-nĭ-ă, *s.* Affenbrotbaum, *m.*

Adapt, ă-dăpt', *v. a.* (to) anpassen, anwenden; (*T.* Carp.) anschmiegen; (*T.* Gun-sm.) aptiren; (von Gesimsen) sich genau treffen; to become adapted with —, vertraut, gewohnt werden.

Adaptability, ă-dăp-tă-bĭl'-ĭ-tē, *s.* Anwendbarkeit, *f.*

Adaptable, ă-dăp'-tă-b'l, *a.* anwendbar.

Adaptation, ă-dăp-tā'-shŭn, *s.* Anpassung, Anwendung, *f.*

Adaptedness, ă-dăp'-tĕd-nĕs, *s.* Anpassung; Paßlichkeit, *f.*

Adapter, ă-dăp'-tŭr, *s.* Anwender, *m.*; *T.* v. Adopter.

Adaption, ă-dăp'-shŭn, *s.* v. Adaptation.

Adaptiveness, ă-dăp'-tĭv-nĕs, *s.* Anpaßlichkeit, Geschicklichkeit, *f.*

Adaptness, ă-dăpt'-nĕs, *s.* Anpassung, Angemessenheit, *f.* (n. u.) [fein, *m.*

Adatis, ăd'-ă-tĭs, *s.* feiner indischer Mus-

Adaunt, ă-dănt', *v. a.* bezähmen, bändigen. (n. u.)

Adaw, ă-dă', *v. a.* niederschlagen, dämpfen, unterwerfen; — *v. n.* niedergeschlagen sein. (n. u.) [Tage.

Adays, ă-dāz', *adv.* now —, heut zu

Adcorporate, ăd-kŏr'-pŏ-rāt, *v. a.* einverleiben.

Adcredulitare, ăd-krē-dū-lĭ-tā'-rē, *v. n.* den Reinigungseid schwören.

Add, ăd, *v. a.* hinzuthun, hinzusetzen, hinzufügen, beifügen, beitragen; to — up, addiren; —, *v. n.* (to) hinzukommen zu —, vermehren; — to this, dazu kommt; added to, nebst; "added to the list" (*i. e.* of geldings in training) (von Pferden) eingetragen.

Addable, ăd'-ă-b'l, *a. v.* Addible.

Addecimate, ăd-dĕs'-sĭ-māt, *v. a.* zehnten, den Zehnten nehmen.

Addeem, ăd-dēm', *v. a.* (l. u.) dafür halten, schätzen, achten; zuerkennen.

Addendum, ăd-dĕn'-dŭm, *pl.* Addenda, *s.* Zusatz, Anhang, Nachtrag, *m.*

Adder, ăd'-dŭr, *s.* Otter, Viper, Natter, *f.*; — bird, Neuntödter, Würger, *m.*; — bolt, — -fly, Libelle, Wasserjungfer, *f.*; — 's -grass, *s.* Knabenkraut, *n.*; — 's-tongue, Natterzunge, *f.*; — 's-wort, Hirschzunge, *f.*; — -stung, *a.* von einer Schlange gebissen.

Addibility, ăd-dĭ-bĭl'-ĭ-tē, *s.* Vermehrbarkeit, *f.* [fügbar.

Addible, ăd'-dĭ-b'l, *a.* vermehrbar, zu-

Addice, ăd'-dĭs, *s.* (Obs.) v. Adz.

Addict, ăd-dĭkt', *v. a.* (to) widmen, weihen, ergeben; —, ‖—ed, *a.* (l. u.) *p. & a.* ergeben, zugethan; ‖—edness, *s.* Ergebenheit, Anhänglichkeit, *f.*; Eifer, *m.*

Addiction, ăd-dĭk'-shŭn, *s.* Widmung, *f.* Ergebung; Ergebenheit, *f.*; Hang, *m.* Neigung, *f.*; (in Auctionen) Zuschlag, *m.*

Adding, ăd'-dĭng, *p.*; — charges, mit Inbegriff der Spesen.

Additament, ăd-dĭt'-ă-mĕnt, *s.* Zusatz, *m.* Zugabe, *f.* (l. u.); (*T.* Chem.) Fluß, *m.*; to prepare the —, die Erze beschicken.

Addition, ăd-dĭsh'-ŭn, *s.* (to) Hinzuthun, *n.* Hinzusetzung, *f.*; Zusatz, Zuthat; Zuwachs, *m.* Vermehrung; Nachzahlung; Verschönerung, *f.* Schmuck, *m.*; Addition, *f.*; Beiname, Titel; (*T.* Mus.) Punkt, *m.*; (*T.* Her.) Beizeichen, *n.*; in — to this, dazu kommt, daß . . .

‖—al, *a.* hinzugesetzt, hinzukommend, nachträglich; vermehrt, erhöht, neu; — al tax, *s.* Nachsteuer, *f.*; Steuerzuschlag, *m.*; ‖—ally, *adv.* als Zugabe od. Zusatz, mit dabei; ‖—al, *s.* Zusatz, *m.* (n. u.) ‖—ary, *a.* hinzugekommen.

Additive, ăd'-dĭ-tĭv, *a.* was hinzugesetzt werden kann oder soll; hinzufügend.

Additory, ăd'-dĭ-tŭr-rē, *a.* hinzusetzend, vermehrend, vergrößernd; an — fiction, eine Erdichtung, welche die Wirklichkeit erhöht.

Addle, ăd'-d'l, *a.* leer, unfruchtbar; faulig; —egg, *s.* Windei, *n.*; — brained, —headed, — pated, *a.* leerköpfig, windig, leichtsinnig; — brains, —pate, *s.* Hohlkopf, dumme Mensch, *m.*; — plot, *s.* Spielverderber, *m.*; ‖—, *v. a.* leer oder unfruchtbar machen; ausleeren; *fig.* verdauen; —, *v. n.* wachsen. (Obs.) ‖—d, *a.* faul, verdorben; (Glas) trübe; (Wein) blind.

Addle, ăd'-d'l, *s.* Weinstein, *m.*

Addlings, ăd'-dlĭngs, *s.* Arbeitslohn, *m.*

Addoom, ăd-dōm', *v. a.* zuerkennen. (n. u.)

Addorsed, ăd-dŏrst', *a.* (*T.* Her.) rücklings gegen einander gestellt, auswärts gekehrt.

Address, ăd-drĕs', *v. a.* fertig machen, anschicken, bereiten (to, for —); richten, (somebody, himself to —, something to —) sich wenden an —, anreden, schreiben an —; addressiren; überreichen, zueignen; den Hof machen; — ed bill, *s.* (*T.* Com.) Domicilwechsel, *m.*

Address, —, *s.* Anrede, *f.*; Dankschrift, Zueignungsschrift, Bittschrift, Eingabe, Vorstellung; Bewerbung, *f.*; Benehmen, *n.* Lebensart; Gewandt-

heit, *f.* Geschick, *n.*; Addresse, Aufschrift, *f.*; — es (to a lady), Huldigungen, *pl.*; — from the gallows, Abschiedsrede eines Verbrechers vom Schaffot, *f.*; to make one's — to one (about a thing), Einen anreden.

Addresser, — ûr, *s.* der eine Bitt-, Dank-, Zuschrift, ꝛc. überreicht; Bittsteller, *m.*; der, welcher eine Anrede hält.

Addressing, —ing, *s.* Addressirung, Zueignung, *f.* ſziehen, beibringen.

Adduce, ad-dûs', *v. a.* anführen, anziehen.

Adducent, ad-dû'-sent, *a.* anziehend; *T.* — muscle, *s.* Anziehungsmuskel, Anzieher, *m.*

Adducible, ad-dû'-si-b'l, *a.* anführbar.

Adduction, ad-dûk'-shûn, *s.* (*T.* Anat.) Anziehung, Anführung, *f.* ſholend.

Adductive, ad-dûk'-tiv, *a.* herunter-

Adductor, ad-dûk'-tûr, *s. T.* einwärtsziehende Muskel, *m.*

Addulce, ad-dûls', *v. a.* versüßen. (n. u.)

Adeling, ad'-ê-ling, *s.* (angelsächsischer) Prinz, Königssohn, *m.*

Ademption, ad-dêm'-shûn, *s. T.* Wegnahme, Entziehung, *f.*

Adenography, ad-dê-nôg'-grâ-fê, *s.* Drüsenbeschreibung, *f.*

Adenoid, ad'-ê-nôid, *a.* drüsenförmig.

Adenology, ad-dê-nôl'-lô-jê, *s.* Drüsenlehre, *f.*

Adenos, ad'-ê-nôs, *s.* Art Baumwolle aus Aleppo. ſsenzergliederung, *f.*

Adenotomy, ad-dê-nôt'-tô-mê, *s.* Drü-

Adept, a-dêpt', *a.* gelehrt, erfahren, kunstverständig; —, *s.* Adept, Goldmacher; Eingeweihte, Kunstverständige, *m.*

Adeption, ad-dêp'-shûn, *s.* Erlangung, *f.*; Talent, *n.* Vollkommenheit, *f.* (Obs.)

Adeptist, a-dêp'-tist, *s.* Adept, *m.*

Adequacy, ad'-ê-kwâ-sê, Gleichheit, Gemäßheit, *f.*

Adequate, ad'-ê-kwât, *v. a.* Etwas Einem gleich thun, Einem gleich kommen in (n. u.); —, *a.* angemessen (to), genau, richtig; vollständig, vollkommen; — ly, *adv.* angemessen (to); genau, richtig, völlig; ‖—ness, Adequation, ad-ê-kwâ'-shûn, *s.* Gemäßheit; Richtigkeit der Darstellung des Verhältnisses, *f.*

Adespotic, ad-dê-spôt'-îk, *a.* nicht despotisch, nicht unumschränkt.

Adfected, ad-fêk'-têd, *p. & a. T.* aus verschiedenen Potenzen der unbekannten Größe bestehend, zusammengesetzt.

Adfiliated, ad-fil'-ê-â-têd, *p. & a.* als Kind angenommen, adoptirt.

Adfiliation, ad-fil-ê-â'-shûn, *s.* Aufnahme an Kindesstatt, *f.*

Adhere, ad-hêr', *v. n.* (to) anhangen, ankleben, zusammenhangen; —together, zusammenhalten; *fig.* anhangen, Anhänger sein; ‖—nce, (—ncy), ad-hê'-rens, *s.* (to) Anhangen, Ankleben, *n.*; *fig.* Anhänglichkeit, Ergebenheit, *f.*; Anhang, *m.* Gefolge *n.*; ‖—nt, ad-hê'-rent, *a.* — ntly, *adv.* anhangend, ankebend; auch *fig.*; —, *s.* Anhänger; Umstand, *m.*; einer Person anklebende, anhangende Sache, *f.* (Obs.); ‖—r, ad-hê'-rûr, *s.* Anhänger, *m.*

Adhesion, ad-hê'-zhûn, *s.* (to) Ankleben, *f.* Anhangen, *n.*, Adhäsion; (magnetische) Anziehungskraft; *fig.* Anhänglichkeit, *f.* (l. u.)

Adhesive, ad-hê'-siv, *a.* — ly, *adv.* anhangend, anklebend; *fig.* anhaltend; — envelope, *s.* gummirtes Briefcouvert, *n.*; — plaster, *s.* Heftpflaster, *n.*; — ness, *s.* Anhangen, Ankleben, *n.*; Klebrigkeit, Zähigkeit, *f.*

Adhibit, ad-hîb'-bît, *v. a.* anwenden, brauchen. (l. u.) ſbung, *f.* Gebrauch, *m.*

Adhibition, ad-hî-bish'-ûn, *s.* Anwen-

Adhortation, ad-hôr-tâ'-shûn, *s.* Ermahnung, *f.* (l. u.)

Adhortatoria, ad-hôr-tâ-tô'-rî-â, *s.* Ermahnungsschreiben, *n.* ſmahnend.

Adhortatory, ad-hôr'-tâ-tôr-ê, *a.* er-

Adiantite, *s.* Frauenhaarstein, *m.*

Adiaphanous, â-dî-âf'-fâ-nôs, *a.* undurchsichtig. ſtralität, *f.*

Adiaphoracy, â-dî-âf'-fô-râ-sê, *s.* Neu-

Adiaphorists, â-dî-âf'-fô-rists, *s. pl.* Adiaphoristen (Anhänger Melanchthon's), *pl.*

Adiaphorous, â-dî-âf'-fô-rôs, *a.* gleichgiltig; (*T.* Chem.) neutral; — spirit, *s.* Weinsteingeist, *m.*

Adiaphory, â-dî-âf'-fô-rê, *s.* Gleichgiltigkeit; *T.* Neutralität, *f.*

Adieu, â-dû', *adv.* Gott befohlen, lebe wohl; —, *s.* Lebewohl, *n.*; to bid one —, Einem Lebewohl sagen.

Adipocerate, ad-dî-pôs'-sê-rât, *v. a.* in Fettwachs verwandeln.

Adipocere, ad'-dî-pô-sêr, *s.* Fettwachs, Leichenwachs, *n.*

Adipose, ad'-dî-pôs, **Adipous,** ad'-dî-pôs, *a.* (*T.* Anat.) fett.

Adit, ad'ît, *s.* Zugang; Stollen; Schurf, *m.*; Wasserlutte, *f.*; to make an — ein Grubengebäude erschlagen; —-level, *s.* tiefer Stollen; Speisecanal, *m.*

Adition, ad-îsh'-ûn, *s.* Hingehen, *n.* Zutritt, *m.*

Adjacency, ad-jâ'-sên-sê, *s.* Angrenzung, *f.*; Angrenzende, Anstoßende, *n.*; *pl.* angrenzende Ländereien, *pl.*

Adjacent, ad-jâ'-sent, *a.* (to) nahe liegend, anliegend, angrenzend; —, *s.* (l. u.) Angrenzende, Nabeliegende, *n.*; Grenznachbar, *m.* ſsetzen.

Adject, ad-jekt', *v. a.* hinzuthun, hinzu-

Adjection, ad-jek'-shûn, *s.* (l. u.) Hinzuthun, *n.* Zulage, *f.*; Zusatz, *m.*

Adjectitious, ad-jek-tîsh'-ôs, *a.* hinzugethan, zugesetzt.

Adjective, ad'-jek-tîv, *s.* Adjectiv, Eigenschaftswort, *n.*; ‖— ly, *adv.* beiwörtlich, adjectivisch.

Adjective, —, *a.* -colour, *s.* unwirksame Farbe, *f.*

Adjoin, ad-jôin', *v. a.* (l. u.) (to) anfügen; beifügen, hinzufügen, anfügen; — *v. n.* (to) anliegen, angrenzen, stoßen an; ‖—ant, *a.* anliegend, angrenzend. (n. u.); ‖—ing, *s.* Beifügung, Verbindung, *f.* ſm.; Ansetzeisen, *n.*

Adjoint-piece, ad-joint' pês, *s.* Ansatz,

Adjourn, ad-jûrn', *v. a.* vertagen; aufschieben; —, *v. n.* sich vertagen; ‖—ment, *s.* Vertagung; Aussetzung, Verschiebung, *f.*; Zeit der Vertagung, *f.*; graduated — ment, Vertagung auf kürzere Fristen, *f.*

Adjudge, ad-jûj', *v. a. T.* zuerkennen, zusprechen; verurtheilen (to); (n. u.) urtheilen, erkennen; ‖—ment, *s.* Zuerkennung, *f.*

Adjudicate, ad-jû'-dî-kât, *v. a.* zuerkennen; —, *v. n.* (upon, über) erkennen.

Adjudication, ad-jû-dî-kâ'-shûn, *s.* Zuerkennung, Zusprechung, *f.*; Ausspruch, *m.* ſzusammenjochen.

Adjugate, ad'-jû-gât, *v. a.* anjochen.

Adjument, ad'-jû-ment, *s.* Hilfe, *f.* Beistand, *m.* (n. u.)

Adjunct, ad'-jûngkt. *s.* Zusatz, Anhang (to); Umstand, *m.* zufällige Eigenschaft, *f.*; Adjunct, Amtsgehilfe; Gefährte, Gehilfe, Mitgenosse, *m.* (l. u.); —, *a.* (to) verbunden mit; beigesellt; ‖—ly, *adv.* folglich, damit verbunden.

Adjunction, ad-jûngk'-shûn, *s.* Beifügung, *f.* Hinzufügen, *n.*; Zusatz, *m.*

Adjunctive, ad-jûngk'-tîv, *s.* Beifügende, *m.*; Beigefügte, *n.*; —, *a.* —ly, *adv.* beifügend, verbindend.

Adjuration, ad-jû-râ'-shûn, *s.* Auferlegung und Vorschreibung des Eides; Eidesformel, *f.*; Beschwören, *n.*; dringende Bitte, *f.*

Adjure, ad-jûr', *v. a.* den Eid auferlegen; den Eid zuschieben; beschwören, dringend bitten; anrufen; ‖—r, *s.* der Schwörende; der, welcher den Eid zuschiebt; der, welcher beschwört, dringend bittet.

Adjust, ad-jûst', *v. a.* in Ordnung bringen, zurecht machen; (to) übereinstimmend machen; (with) vereinigen; berichtigen; anpassen; ausgleichen; abthun, abmachen; gehörig einrichten; bestimmen; schlichten, beilegen; aichen; (*T.* Streckwerk) richtheissen; (Karten ꝛc.) abgleichen; (*T.* Buchbr.) unterlegen; (*T.* Kupferschm.) ausbeulen; (*T.* Uhrm.) (holes) richten; — by the line; über die Saite abrichten; to — the compass, (*T.* Naut.) die örtliche Ablenkung bestimmen; — the timber, Zimmerholz an Ort und Stelle bringen; — wrong type, (*T.* Buchdr.) Zwiebelfische aufsetzen; ‖—able, *a.* regulirungsfähig; ‖—er, *s.* Aicher; Justirer, Ordner; — er of the averages, Seeschädenermittler, *m.*; ‖—ing, *p.* berichtigend; —ing -file, *s.* Justirfeile, *f.*; to take of with the —ing -file, nachfeilen; — ing -iron, *s.* Schrötlingseisen, *n.*; — ing scale, *s.* Adjustir-, Abgleichungswage, *f.*; — ing screws, Stellschrauben, *pl.*; — ing tools, *s.* Abgleichstangen, *pl.*; ‖—ment, *s.* Einrichtung, Anordnung; Berichtigung, *f.*; Aichung, *f.*; Ausgleichen, *n.*; Beilegung; Abmachung des Schadens (bei Schiffen); Ausböhlung des Hufeisens, *f.*

Adjutage, ad-jû'-tâj, *s.* Aufsatz (an einem Springbrunnen), *m.*

Adjutancy, ad'-jû-tân-sê, *s.* Amt eines Adjutanten, *n.*; geschickte Anordnung, *f.*

Adjutant, ad'-jû-tânt, *s.* Adjutant; Gehilfe, *m.*; Riesentrauich, *m.*; — general, Generaladjutant, *m.*; —s, *pl.* Gehilfen des Jesuitengenerals, *pl.* ſ(n. u.)

Adjute, ad-jût', *v. a.* beistehen, helfen.

Adjutor, ad-jû'-tûr, *s.* Helfer, Gehilfe, *m.* (l. u.) ſSchulterbein, *n.*

Adjutorium, ad-jû-tô'-rî-ûm, *s. T.*

Adjutory, ad'-jû-tôr-ê, *a.* helfend, beförderlich. ſhilfin, *f.*

Adjutrix, ad-jû'-triks, *s.* Helferin, Gehilfin, *f.*

Adjuvant, ad'-jû-vânt, *s.* Gehilfe, *m.*; Hilfsmittel; —, *a.* behilflich, förderlich.

Adjuvate, ad'-jû-vât, *v. a.* helfen, beistehen, förderlich sein, unterstützen. (l. u.)

Adlegation, ad-lî-gâ'-shûn, *s.* Recht der Staaten, ihre Abgesandten denen des Kaisers beizugesellen (deutsches Staats-

Adlocution, *v.* Allocution. ſrecht).

Admeasure, ad-mêzh'-ûr, *v. a.* messen, aichen; zutheilen, zumessen; ‖—ment, *s.* Messung, Ausmessung; Zumessung; Zutheilung; Klage auf die Zurückgabe dessen, was einer Person über die Gebühr zugetheilt worden ist, *f.*; ‖—r, —ûr, *s.* Messer, *m.*

Admensuration, ad-mên-sû-râ'-shûn, *s.* Zumessung, Zutheilung, *f.* (l. u.)

Admetiate, ad-mê'-shî-ât, *v. a.* abmessen, messen. (Obs.)

Adminicle, ăd-mĭn′-ĭ-k'l, *s.* Beihilfe, Hilfe, Beförderung, *f.* (n. u.)

Adminicular, ăd-mĭ-nĭk′-ŭ-lăr, *a.* hilfreich, behilflich.

Administer, ăd-mĭn′-ĭs-tûr, *v. a.* verwalten, administriren; handhaben (die Gesetze); austheilen, darreichen (das Sacrament); ertheilen; eingeben; geben; gewähren; zuschieben (Gift); — to jealousy, Eifersucht erwecken; —, *v. n.* (to) beitragen zu, vermehren; (upon) Administrator sein.

Administerial, ăd-mĭ-nĭs-tē′-rĭ-ăl, *a.* zur Staatsverwaltung gehörig.

Administrate, ăd-mĭn′-ĭs-trāt, *v. a.* (n. u.) = Administer.

Administration, ăd-mĭ-nĭs-trā′-shŭn, *s.* Verwaltung, Regierung; Staatsverwaltung; Handhabung, *f.*; Ministerium, *n.*; Verwaltung der Güter eines Verstorbenen; Ertheilung; Austheilung, Ausspendung; Amt, *n.* eines Administrators.

Administrative, ăd-mĭn′-ĭs-trā-tĭv, *a.* verwaltend; ertheilend; förderlich.

Administrator, ăd-mĭn′-ĭs-trā′-tûr, *s.* Handhaber, Verwalter, Administrator; Testamentsvollzieher; Ausspender; Verseher des Gottesdienstes, *m.*; —ship, *s.* Amt eines Administrators, *n.*

Administratrix, ăd-mĭ-nĭs-trā′-trĭks, *s.* Handhaberin, Verwalterin, Vorsteherin; Testamentsvollzieherin, *f.*

Admirability, ăd-mĭ-ră-bĭl′-ĭ-tē, *s.* Bewundernswürdigkeit, Trefflichkeit, *f.*

Admirable, ăd′-mĭ-ră-b'l, *a.* bewundernswürdig, trefflich, überaus.

Admirably, ăd′-mĭ-ră-blē, *adv.* zur Bewunderung, trefflich, überaus.

Admiral, ăd′-mĭ-răl, *s.* Admiral, *m.*; Admiralschiff; großes oder Hauptschiff, *n.*; Admiral (Art Schellfisch); Admiral (Schmetterling), *m.*; Lord High —, Großadmiral, *m.*; rear —, Contreadmiral, *m.*; — of the Red, höchster Admiral (nach der Flaggenfarbe); *fig.* rothnasiger Weintrinker, *m.*

—ship, *s.* Admiralswürde, Admiralschaft, *f.*; **—ty,** *s.* Admiralschaft, *f.*; Admiralitätsgebäude, *n.*; court of — ty Admiralitätsgericht, *n.*; first Lord of ths — ty Marineminister, *m.*

Admiration, ăd-mĭ-rā′-shŭn, *s.* Bewunderung; Verwunderung, *f.*; sign (note) of —, Ausrufungszeichen, *n.*; to —, entzückend; ausgezeichnet.

Admirative, ăd′-mĭ-ră-tĭv, *a.* (n. u.) ausrufend; — point, *s.* Ausrufungszeichen.

Admire, ăd-mīr′, *v. a.* bewundern; (Am.) sehr lieben; —, *v. n.* (at) sich wundern.

Admirer, ăd-mī′-rûr, *s.* Bewunderer; Liebhaber, Verehrer, *m.*; a foolish —, ein Maulaffe, Narr, *m.*

Admiringly, ăd-mī′-rĭng-lē, *adv.* mit Bewunderung, mit Verwunderung; als Bewunderer oder Anbeter.

Admissibility, ăd-mĭs-sĭ-bĭl′-ĭ-tē, *s.* Zulässigkeit, *f.* Zulässlichkeit, annehmbar.

Admissible, ăd-mĭs′-sĭ-b'l, *a.* zulässig.

Admissibly, ăd-mĭs′-sĭ-blē, *adv.* zulässig.

Admission, ăd-mĭsh′-ŭn, *s.* (to, into) Zulassung, Aufnahme, *f.*; Empfang der Weihe, *n.*; Zutritt, *m.*; Einräumung; Gestattung, Zulassung; *T.* Dampfeinströmungsöffnung, *f.*; — by order, freier Eintritt, *m.*; — -money, *s.* Eintrittspreis, *m.*; — -ticket, *s.* Eintrittsbillet, *n.*

Admit, ăd-mĭt′, *v. a.* (to, into) zulassen, aufnehmen; einlassen, Eintritt gewähren; (of) annehmen, zulassen, gestatten; den Fall setzen, annehmen; zugeben, einräumen; — it were so, gesetzt, es wäre so; faith — s of degrees, es gibt verschiedene Grade des Glaubens; to be admitted a doctor, die Doctorwürde erhalten. ſwerden können, zulässig.

Admittable, —tă-b'l, *a.* zugegeben

Admittance, —tăns, *s.* Zulassung, Aufnahme; Einführung, *f.*; Erlaubniß zum Eintritt, *f.*; Eintritt, Zutritt, *m.*; Zugebung, Einräumung, *f.*; by surrender and —, eine Acte, wodurch die Abtretung oder Uebergabe der Erbzinsgüter stattfindet; no —! kein Eingang! no — except on business, dem Publikum ist der Eintritt nicht gestattet!

Admittatur, ăd-mĭt′-tă′-tûr, *s.* Studentenkarte, *f.* ſEinführer, *m.*

Admitter, ăd-mĭt′-tûr, *s.* Zulassende, Admittible *v.* Admittable.

Admix, ăd-mĭks′, *v. a.* beimischen.

Admixtion, ăd-mĭks′-tshŭn, *s.* Beimischung, *f.* ſschung; Mischung, *f.*

Admixture, ăd-mĭks′-tshûr, *s.* Beimischung, *f.*

Admonish, ăd-mŏn′-ĭsh, *v. a.* ermahnen, erinnern; verweisen, warnen; (of, against) warnen vor; (of, against) einen Verweis geben; **—er,** *s.* Ermahner, Erinnerer, Warner, *m.*; **—ment,** *s.* Ermahnung, Warnung, Erinnerung, *f.*

Admonition, ăd-mŏ-nĭsh′-ŭn, *s.* Ermahnung, Warnung, *f.* Verweis, *m.*; **—er,** *s.* Sittenprediger, Hofmeister, *m.*

Admonitive, ăd-mŏn′-ĭ-tĭv, *a.* ermahnend, warnend.

Admonitor, ăd-mŏn′-ĭ-tûr, *s.* Ermahner, Erinnerer, Warner, *m.*; **—y,** *a. v.* Admonitive.

Admortization, ăd-mŏr-tĭ-zā′-shŭn, *s.* Erwerbung steuerfreier Ländereien, Amortisation, *f.* ſnähern. (l. u.)

Admove, ăd-mōv′, *v. a.* nahe bringen,

Admurmuration, ăd-mûr-mŭ-rā′-shŭn, *s.* Zumurmeln, *n.* (n. u.)

Adnascent, ăd-năs′-sĕnt, *a.* an etwas wachsend; — plant, Schmarotzerpflanze,

Adnate, ăd-nāt′, *a.* angewachsen. *Uf.*

Adnoun, ăd′-nōŭn, *s. T.* Adjectiv, Beiwort, *n.* ſwölkt, verdunkelt.

Adnubilated, ăd-nō′-bĭ-lā-tĕd, *a.* be-

Ado, ă-dō′, *s.* Thun, Treiben, Wesen, *n.* Lärm, *m.* Geräusch, Aufheben, *n.*; Mühe, Beschwerde, *f.*; without any more —, ohne viel Geräusch; much — about nothing, Viel Lärmen um Nichts; I had much —, es kostete mich viel Mühe; without much —, ohne viele Umstände. ſget, *m.*

Adobe, ă-dō′-bē, *s.* luftgetrocknete Ziegel

Adolescence, (— cy), ăd-ō-lĕs′-sĕns, *s.* Jünglingsalter, *n.* Jugend, *f.*

Adolescent, ăd-ō-lĕs′-sĕnt, *a.* jung, groß werdend; jugendlich; —, *s.* Jüngling, *m.* ſAdonis bezüglich.

Adonean, ă-dō-nē′-ăn, *a.* adonisch, auf

Adonic, ă-dŏ′-nĭk, *a.* adonisch; —, *s.* adonische Vers, *m.*

Adonis, ă-dō′-nĭs, *s.* Adonis, schöner Jüngling, Geliebter, *m.*; Adonisröschen, *n.*

Adonize, ăd′-ō-nīz, *v. a.* herausputzen.

Adoors, ă-dōrz′, *adv. vulg.* vor der Thür.

Adopt, ă-dŏpt′, *v. a.* adoptiren, an Kindes Statt annehmen; *fig.* annehmen, beipflichten; den Vorzug geben, wählen; sich zueignen; — ed captain, *s.* Seeschiffer, *m.* Wahl, durch Annahme.

Adoptedly, ă-dŏp′-tĕd-lē, *adv.* durch

Adopter, ă-dŏp′-tûr, *s.* Adoptirende, Annehmer, *m.*; (*T.* Chem.) Vorlage, *f.*

Adoption, ă-dŏp′-shŭn, *s.* Adoption, *f.* Ankinden, *n.*; *fig.* Annahme, *f.*; Befreunden; Beipflichten, *n.*

Adoptive, ă-dŏp′-tĭv, *a.* an Kindes Statt annehmend; an Kindes Statt angenommen, adoptirt; *fig.* nicht eingeboren, fremd.

Adorable, ă-dō′-ră-b'l, *a.* anbetungswürdig; **—ness,** *s.* Anbetungswürdigkeit, *f.* ſwerth.

Adorably, ă-dō′-ră-blē, *adv.* anbetungs-

Adorat, ăd′-ŏ-răt, *s. T.* ein Gewicht von vier Pfund. ſVerehrung, *f.*

Adoration, ă-dō-rā′-shŭn, *s.* Anbetung,

Adore, ă-dōr′, *v. a.* anbeten, verehren, leidenschaftlich lieben; **—ment,** *s.* Anbetung, Verehrung, *f.* (n. u.); **—r,** *s.* Anbeter, Verehrer, *m.*

Adorn, ă-dōrn′, *v. a.* schmücken, zieren; verherrlichen; —, *s.* Zierde, *f.* Schmuck, —, *a.* geschmückt, geziert. (*po.* n. u.); **—er,** *s.* Verzierer, Verherrlicher, *m.*; **—ing,** *s.* Schmuck, *m.*; Verzieren des Töpfergeschirrs, *n.*; **—ment,** *s.* Schmuck, *m.* Verzierung, Verschönerung, *f.*

Ados, ă-dŏs′, *s. T.* Wasser, worin man glühendes Eisen abgelöscht hat, *n.*

Adosculation, ăd-ŏs-kŭ-lā′-shŭn, *s. T.* Befruchtung der Pflanzen, *f.*

Adossed, *v.* Addorsed.

Adown, ă-dŏŭn′, *prp.* (po.) von . . ; herab, nieder; —, *adv.* hinab; unten, hienieden (Obs.); herab. ſm.

Adragant, ăd′-dră-gănt, *s.* Tragantb,

Adraganthine, ăd-dră-găn′-tĭn, *s.* Pflanzenschleim, *m.* ſ(po.)

Adread, ă-drĕd′, *adv.* in Furcht, bange.

Adrianopel -red, ăd-rĭ—ă-nō′-p'l rĕd, *s.* Türkischroth, *n.*

Adriatic, ăd-rĭ-ăt′-ĭk, *a.* adriatisch; —, *s.* adriatische Meer, *n.*

Adrift, ă-drĭft′, *adv.* und *a.* treibend, den Wellen zum Spiele; *fig.* auf's Gerathewohl, weg, fort, mit fort; it is gone —, es ist dahin; to break — from the moorings, die Anker lichten.

Adroit, ă-drŏĭt′, *a.* — ly, — *adv.* geschickt, gewandt, behende, verschlagen; **—ness,** *s.* Geschicklichkeit, Gewandtheit, Verschlagenheit; Behendigkeit, *f.* ſüber Wasser.

Adry, ă-drī′, *adv.* durstig, trocken, *T.*

Adscititious, ăd-sĭ-tĭsh′-ŭs, *a.* hinzugesetzt, hinzugethan, erborgt.

Adscript, ăd-skrĭpt′, *s.* Leibeigener, *m.*

Adstriction, ăd-strĭk′-shŭn, *s.* (*T.* Med.) Zusammenziehung, *n.*; Verstopfung, *f.*

Adstrictory, Astringent, *v.* Astrictory, *etc.* ſFeldspath, *m.*

Adularia, ăd-ŭ-lā′-rĭ-ă, *s.* Adular, edler

Adulation, ăd-ŭ-lā-shŭn, *s.* Schmeicheln, *n.* Kriecherei, *f.*; Schmeichelei, *f.*

Adulator, ăd-ŭ-lā′-tûr, *s.* Schmeichler, *m.*

Adulatory, ăd′-ŭ-lā-tûr-ē, *a.* schmeichelhaft, schmeichlerisch. ſlerin, *f.*

Adulatress, ăd′-ŭ-lā-trĕs, *s.* Schmeich-

Adult, ă-dŭlt′, *a.* erwachsen; — schools, *s. pl.* Fortbildungsanstalten für Erwachsene, *pl.*; — s. Erwachsene, *m.* & *f.*; —. *v. n.* Ehebruch begehen.

Adulted, ă-dŭl′-tĕd, *a.* erwachsen. (n. u.)

Adulter, ă-dŭl′-tûr, *v. n.* Ehebruch begehen.

Adulterant, ă-dŭl′-tûr-ănt, *s.* Ehebrecher, *m.* Ehebrecherin, *f.*; Verfälscher, *m.*; Verfälschende, *n.*

Adulterate, ă-dŭl′-tûr-ăt, *a.* — ly, *adv.* ehebrecherisch; verfälscht; — *v. n.* Ehebruch begehen; —, *v. a.* verfälschen; verderben; (Wein) verschneiden; **—ness,** *s.* Verfälschtheit, Verfälschung, *f.*

Adulteration, ă-dŭl-tûr-ā′-shŭn, *s.* Ver-

fälschen, *n.* Verfälschung, *f.*; Ehebrechen, *n.*

Adulterer, å-dâl'-tår-år, *s.* Ehebrecher, *m.*; (bibl.) Götzendiener; Abtrünniger; (Am.) Verfälscher, *m.* [rin, *f.*

Adulteress, å-dâl'-tår-ĕs, *s.* Ehebrecherin.

Adulterine, å-dâl'-tår-în, *s.* im Ehebruch erzeugte Kind, *n.*; —, *a.* im Ehebruch erzeugt; unächt, untergeschoben.

Adulterous, å-dâl'-tår-ŏs, *a.* ehebrecherisch; *fig.* unächt, verdorben; — ly, *adv.* ehebrecherisch. (n. u.)

Adultery, å-dâl'-tår-ê, *s.* Ehebruch, *m.*; Verfälschung, *f.*; Götzendienst (Bibl.), *m.*

Adultness, å-dâlt'-nĕs, *s.* Erwachsenein, erwachsene Alter, *n.*

Adumbrant, å-dâm'-brânt, *a.* abschattend, roh abbildend, im Umrisse.

Adumbrate, å-dâm'-brât, *v.a.* abschatten, flüchtig entwerfen, skizzieren; *fig.* abschatten.

Adumbration, å-dâm-brâ'-shŭn, *s.* Abschattung, *f.* erste Entwurf, *m.* flüchtige Skizze; (*T.* Her.) schattenfarbige Figur, *f.* [gung, Einigung, *f.* (n. u.)

Adunation, å-dû-nâ'-shŭn, *s.* Vereinigung.

Aduncity, å-dŭn'-sĕ-tê, *s.* Krümme, *f.* Hakenförmige, *n.*

Aduncous, å-dŭng'-kŏs, **Adunque**, å-dŭngk', *a.* krumm, hakenförmig, gebogen. [Wildh.) genau, pünktlich.

Adunguem, å-dŭn'-gwĕm, *adv.* (*T.*

Adure, å-dûr', *v.a.* verbrennen. (n. u.)

Adust, å-dâst', **Adusted**, å-dâst'-ĕd, *a.* verbrannt, versengt; gebörrt; (*T.*Chem.) hitzig, entzündet.

Adustible, å-dâs'-tĭ-b'l, *a.* verbrennlich.

Adustion, å-dâs'-tshŭn, *s.* Verbrennung, *f.*; Brand, *m.*; (*T.*Chem.) Entzündung, *f.*

Advance, åd-vâns', *v.a.* vorwärts bringen, vorrücken; befördern, erheben; fördern, veredeln; beschleunigen; vorbringen, anführen (an opinion); vorschießen, auslegen; erhöhen, steigern, vorziehen; vorhersagen; geltend machen (a claim, eine Forderung); advanced work, Außenwerk; to — the pig, (*T.* Hüttenk.) die Sau vorrücken; to — to the desired place, (*T.* Min.) die Ortung einbringen; — *v.n.* vorwärtsgehen, vorrücken, anrücken; Fortschritte machen, zunehmen (in); (im Preise) steigen; (on) überbieten; *prov.* he who does not —, goes backward, Stillstand ist Rückgang.

Advance, åd-vâns', *s.* Vorwärtsgehen, Vorrücken, *n.*; Beförderung, *f.*; Fortschritt; *m.*; Vorwerk, *n.*; Ausbildung; Verbesserung, Erhöhung; Vereidlung, *f.*; Entgegenkommen, *n.*; Schritt, Antrag, *m.*; Gewinn, *m.*; Abance, *f.*; Procente, *pl.*; Darlehn, *n.*; Vorschuß, *m.*; Auslage, *f.*; Uebergebot (bei Versteigerungen), *n.*; in —, vorn, voraus; in Vorschuß; to make —, entgegenkommen; — -guard, s. Vorposten, *m.*; — -money, s. Geldvorschuß, *m.*; — on the wages, (*T.* Buchdr.) Sauerkraut, *n.*

Advancement, — mĕnt, *s.* Vorrücken, Fortrücken, *n.*; Beförderung, *f.*; Fortschritt *m.*; Emporkommen; Wachsthum, *n.*; Leibgebinge einer Frau, *n.*; Vorschuß, *m.*

Advancer, åd-vân'-sŭr, *s.* Gönner, *m.*; Augensprosse (am Hirschgeweih), *f.*

Advancive, åd-vân'-sĭv, *a.* befördernd.

Advantage, åd-vân'-tâj, *s.* Ueberlegenheit, *f.* Uebergewicht, *n.*; Vorzug; Vortheil, Gewinn, Nutzen, *m.*; günstige Gelegenheit, bequeme Zeit; Zugabe, *f.*; Gnadengeschenk, *n.*; Zinsen, *pl.* (Obs.); to have — over, überlegen sein; to have one at —, über Einen den Vortheil haben; to have the — of one, im Vortheil sein; Jemand kennen, von dem man nicht mehr erkannt wird; to reap — of ..., aus ... Vortheil ziehen (aus); to take *or* make — of, daraus sein; sich Etwas zu Nutze machen; to the best —, auf das Vortheilhafteste; to set to —, ins beste Licht stellen; by way of —, als Geschenk; — -ground, s. vortheilhafte Terrain, *n.*

Advantage, —, *v.a.* eintragen, einbringen; befördern, im vortheilhaftesten Lichte zeigen. [nützlich. (l. u.)

Advantageable, —å-b'l, *a.* vortheilhaft,

Advantaged, —d, *p. & a.* mit Vorzügen ausgestattet.

Advantageous, åd-vân-tâ'-jŏs, *a.* — ly, *adv.* (to) vortheilhaft, nützlich, günstig; mit Nutzen; ||—ness, *s.* Nutzbarkeit, Nützlichkeit, *f.*

Advectitious, åd-vĕk-tĭsh'-ŏs, *a.* eingeführt, ausländisch. [(l. u.)

Advene, åd-vên', *v. n.* hinzukommen,

Advenient, åd-vê'-nĭ-ĕnt, *a.* hinzukommend, zufällig.

Advent, åd'-vĕnt, *s.* Advent, *m.*

Adventine, åd-vĕn'-tîn, *a.* hinzugekommen. (n. u.)

Adventism, åd-vĕn-tĭzm, *s. v.* Millerism.

Adventist, åd'-vĕn-tĭst, *s. v.* Millerite.

Adventitious, åd-vĕn-tĭsh'-ŏs, *a.* hinzugekommen, zufällig, unwesentlich; fremd; ||—ly, *adv.* zufällig; ||—ness, *s.* Zufälligkeit, *f.*

Adventive, åd-vĕn'-tĭv, *s.* (l. u.) von auswärts kommende Person oder Sache, *f.* Ankömmling, *m.*; —, *a.* hinzugekommen, zufällig, unwesentlich. (l. u.) [*f.*

Adventry, åd-vĕn'-trê, *s.* Unternehmung,

Adventual, åd-vĕn'-tshŭ-ăl, *a.* den Advent betreffend.

Adventure, åd-vĕn'-tshŭr, *s.* Abenteuer; Wagestück; Glücksfall, Zufall, *m.*; Ereigniß, *n.*; Waarensendung über See, *f.* Freigepäck des Seemanns *n.*; gross —, *T.* Bodmerei, *f.*; — in a mine, Bergwerksantheil, Kux, *m.*; by —, von ungefähr; at all —s, auf's Gerathewohl, auf gut Glück; —, *v.a.* wagen, in Gefahr, auf's Spiel setzen; —, *v.n.* sich ertühnen, sich wagen (on); ||—ful, *a.* dem Zufall preis gegeben; reich an Wagnissen; ||—r, — ŭr, *s.* Abenteurer, Glücksritter, Wagehals; der sich oder Etwas wagt, Speculant; Kuxinhaber, *m.*; ||—some, *a. v.* Adventurous; ||—someness, *s.* Kühnheit, Verwegenheit, *f.*

Adventuress, åd-vĕn'-tshŭr-ĕs, *s.* Abenteurerin, *f.* [Abenturin, *m.*

Adventurine, åd-vĕn'-tshŭ-rĭn, *s.*

Adventurous, åd-vĕnt'-shŭr-ŏs, *a.* — ly, *adv.* kühn, verwegen; abenteuerlich, gewagt; ||—ness, *s.* Abenteuerlichkeit; Verwegenheit, *f.*

Adverb, åd'-vĕrb, *s.* Adverbium, Nebenwort, *n.* [lich, nebenwörtlich.

Adverbial, åd-vĕr'-bĭ-ăl, *a.* adverbial-

Adversable, åd-vĕr'-så-b'l, *a. v.* Contrary.

Adversaria, åd-vĕr-sâ'-rĭ-å, *s. pl.* (im Alterthum) Schreibtafel, *f.*; Collectaneenbuch, *n.* [u.) entgegengesetzt.

Adversarious, åd-vĕr-sâ'-rĭ-ŏs, *a.* (n.

Adversary, åd'-vĕr-så-rê, *s.* Gegner, Widersacher, *m.*; —, *a.* entgegengesetzt, zuwider, feindlich.

Adversative, åd-vĕr'-så-tĭv, *a.* (*T.* Gram.) einen Gegensatz bezeichnend; —, *s.* (*T.* Gram.) einen Gegensatz bezeichnende Wort, *n.*

Adverse, åd'-vĕrs, *a.* — ly, *adv.* entgegengesetzt wirkend, entgegen; widrig, ungünstig, unglücklich; — party, Gegenpartei, *f.*; ||—ness, *s.* Widerwärtigkeit, *f.*; Widerspruch, *m.*

Adverse, åd-vĕrs', *v. a.* entgegenhandeln. (n. u.)

Adversity, åd-vĕr'-sĕ-tê, *s.* Widerwärtigkeit, *f.* Unfall, *m.* Unglück; Elend, *n.* Noth, *f.*; *prov.* — makes a man wise, not rich, durch Schaden wird man klug.

Advert, åd-vĕrt', *v. n.* (to) auf Etwas merken, aufmerksam sein, Acht geben, beachten; —, *v. a.* anweisen, berathen (n. u.); to — (the mind) to . . ., seine Aufmerksamkeit richten auf; ||—ence, (—cy), *s.* Aufmerksamkeit, Achtsamkeit, *f.*; ||—ent, *a.* achtsam.

Advertise, åd-vĕr-tîz', *v. a.* benachrichtigen, berichten, Nachricht geben öffentlich anzeigen, bekannt machen.

Advertisement, åd-vĕr'-tîz-mĕnt, åd-vĕr-tîz'-mĕnt, *s.* Benachrichtigung, Nachricht, *f.*; Bericht, *m.*; öffentliche Anzeige, *f.*; Anschlag, *m.*; Warnung, Erinnerung, *f.*; Rath, *m.*

Advertiser, åd-vĕr-tî'-zŭr, *s.* Benachrichtiger; Anzeiger, *m.*; Anzeigeblatt, *n.*

Advertising, åd-vĕr-tî'-zĭng, *a.* rathend, ermahnend, (Obs.); —, *s.* Einrückungsgebühr, *f.*; — agent, *s.* Inhaber eines Annoncenbureaus, *m.*; — -van, *s.* Londoner Straßenwagen mit einer Anschlagzettelfäule, *n.*

Advice, åd-vîs', *s.* Rath, Anschlag, *m.*; Gutachten, *n.*; Ueberlegung, Umsicht, Berathschlagung; Einsicht, *f.*; Kunde, Nachricht, *f.* Bericht, *m.*; letter of —, Abisbrief, *m.*; piece of —, Rath, Rathschlag, *m.*; as per — laut Bericht; at last — s, nach den letzten Nachrichten; by my —, nach meinem Rathe; upon —, bei genauer Berücksichtigung; upon good —, mit gutem Grunde; to have —, (den Arzt, Advokaten etc.) zu Rathe ziehen; to take — (with), mit Jemandem rathschlagen; — -boat, *s.* Abisjacht, *f.* Postschiff, *n.*

Advigilate, åd-vĭd'-jĭ-lât, *v. a.* (Obs.) sorgfältig bewachen.

Advisable, åd-vî'-zå-b'l, *a.* rathsam; für guten Rath empfänglich; ||—ness, *s.* Rathsamkeit, *f.*

Advise, åd-vîz', *v. a.* rathen, ermahnen (to); benachrichtigen, anzeigen (of); (l. u.) berathen, überlegen; to — a bill, einen Wechsel advisiren; —, *v. n.* überlegen, bedenken; berathen (with); to — with one's self, bei sich überlegen; — with your pillow, beschlafen Sie es.

Advised, — d', *p. & a.* bedachtsam, bedächtig, vorsichtig; bedacht, vorsätzlich; as —, laut Aufgabe, laut Bericht; ||—ly, åd-vî'-zĕd-lê, *adv.* mit Bedacht, bedächtig; vorsätzlich; ||—ness, *s.* Bedächtigkeit, *f.*

Advisement, åd-vîz'-mĕnt, *s.* Rath, *m.*; Nachricht; Ueberlegung, Berathschlagung, *f.*; Bedacht, *m.*

Adviser, åd-vî'-zŭr, *s.* Rathgeber, *m.*

Advising, åd-vî'-zĭng, *s.* Rath, *m.*

Advisory, åd-vî'-zŭr-ê, *a.* rathend; rathgebend; merely —, nur rathend, (unmaßgeblich).

Adviso, åd-vî'-zŏ, *s. T.* Aviso, *n.*

Advocacy, åd'-vŏ-kå-sê, åd'-vŏ-kå-sê, *s.* Advocatur; Vertheidigung vor Gericht; Rechtfertigung, *f.*; advocacies, *pl.* Processe, *pl.* (Obs.)

Advocate, åd'-vŏ-kât, *s.* Advocat, Sachwalter, Anwalt; Fürsprecher, Vertreter; Vertheidiger, *m.*; —, *v. a.* vertheidigen; ||—ship, *s.* Amt des Anwalts, Advocatur; Vertheidigung, Vertretung, *f.*

Advocatess, åd'-vŏ-kå-tĕs, åd'-vŏ-kåtĕs, *s.* Sachwalterin, Vertheidigerin, *f.*

Advocation, åd-vō-kā'-shŭn, *s.* Vertretung. Vertheidigung. *f.*

Advolation, åd-vō-lā'-shŭn, *s.* Hinzufliegen, *n.* [wälzen, *n.*

Advolution, åd-vō-lū'-shŭn, *s.* Hinzu-

Advoutrer, åd-vōō'-trĕr, *s.* Ehebrecher, *m.* [scherin, *f.*

Advoutress, åd-vōō'-trŏs, *s.* Ehebre-

Advoutrous, åd-vōō'-trŭs, *a.* ehebrecherisch. [(l. u.)

Advoutry, åd-vōō'-trē, *s.* Ehebruch, *m.*

Advow, v. to Avow.

Advowee, åd-vōō-ē', *s.* Kirchenpatron; Schirmvogt, *m.*; — paramount. Hauptkirchenpatron, *m.*

Advowry, v. Avowry. [recht, *n.*

Advowson, åd-vōō'-zŭn, *s.* Patronats-

Advowtry, v. Advoutry.

Advoyer, v. Avoyer. [schwach.

Advynamic, å-dī-nām'-ĭk, *a.* kraftlos,

Advynamy, å-dĭn'-å-mē, *s.* (*T.* Med.) Schwäche, *f.* [heiligste, *n.*

Adytum, åd'-ĭ-tŭm, å-dī'-tŭm, *s.* Aller-

Adze, ådz, *s.* Hohlbeissel, Krummhaue, *f.* Hohlbeil, Böttcherbeil, *n.*; —; *v. a.* (*T.* Railw.) mit Eisen beschlagen.

Aedile, *v.* Edile.

Aegilops, ē'-jĭ-lŏps, *s.* (*T.* Med.) Thränengeschwür, Gerstenkorn; Hasengros, *n.*

Aegis, ē'-jĭs, *s.* Aegide, *f.* Schild, *m.*

Aegypt, *v.* Egypt.

Aegyptiacum, ē-jĭp-tĭ-å-kŭm, *s.* ägyptische Salbe, *f.* [ma, *etc.*

Aenigma, Aenigmatic, *etc.* v. Enig-

Aeolian, ē-ō'-lĭ-ăn, *a.* äolisch; — -harp, *s.* Aeolsharfe, Windharfe, *f.*

Aeolipile, *v.* Eolipile.

Aeolus, ē'-ō-lŭs, *s.* Ventilator, *m.*

Aeon, ē-ŏn', *s.* Zeitalter, *n.* Ewigkeit, *f.*

Aequator, Aequilibrious, Aequinoctial, *etc.* v. Equator, *etc.*

Aera, ē'-rå, *s.* Zeitrechnung, *f.*

Aerate, å'-ĕr-åt, *v. a.* (Obs.) (*T.* Chem.) mit Kohlensäure verbinden; der Luft aussetzen.

Aerial, å-ē'-rĭ-ăl, *a.* zur Luft gehörig, aus Luft bestehend, luftig; von der Luft erzeugt; in der Luft, die Luft bewohnend; hoch; (po.) ätherisch; — acid, *s.* Luftsäure, *f.*; — voyage, *s.* Luftreise, *f.*

Aerie, å'-ĭ-rē, å'-rē, ē'-rē, *s.* Horst eines Raubvogels, *m.*; Brut, *f.*

Aerification, å'-ĕr-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Verbindung, Füllung mit Luft, *f.*; Verwandlung in Luft, Verdampfung, *f.* [luftförmig.

Aeriform, å'-ĕr-fī-fôrm, *a.* luftartig,

Aerify, å-ē'-rĭ-fī, *v. a.* mit Luft verbinden, anfüllen.

Aerodynamics, å-ĕr-ō-dĭ-nām'-ĭks, *s.* Aerodynamik, Luftkraftlehre, *f.*

Aerography, å-ĕr-ŏg'-rå-fē, *s.* Luftbeschreibung, *f.*

Aerolite, å'-ĕr-ō-lĭt, *s.* Meteorstein, *m.*

Aerologist, å-ĕr-ŏl'-ō-jĭst, *s.* Luftkundige, *m.* [Luftkunde, *f.*

Aerology, å-ĕr-ŏl'-ō-jē, *s.* Luftlehre,

Aeromancy, å'-ĕr-ō-măn-sē, *s.* Wahrsagung aus der Luft, *f.* [messer, *m.*

Aerometer, å-ĕr-ŏm'-mĭ-tŭr, *s.* *T.* Luft-

Aerometry, å-ĕr-ŏm'-mĭ-trē, *s.* Luftmeßkunst, *f.* [sphärische Maschine, *f.*

Aero-motor, å'-ĕr-ō-mō'-tŭr, *s.* atmo-

Aeronaut, å'-ĕr-ō-nåt, *s.* Luftschiffer, *m.*; — ic, *a.* zur Luftschiffahrt gehörig.

Aeronautics, å-ĕr-ō-nåt'-ĭks, *s. pl.* Luftschifferkunst, *f.* [tung der Luft, *f.*

Aeroscopy, å-ĕr-ŏs'-kō-pē, *s.* Beobach-

Aerostat, å'-ĕr-ō-stăt, *s.* Luftballon, *m.*

Aerostatic, å-ĕr-ō-stăt'-ĭk, *a.* zur Luftschiffahrt gehörig, aerostatisch.

Aerostatics, å-ĕr-ō-stăt'-ĭks, *s. pl.* (

Aerostation, å-ĕr-ō-stā'-shŭn, *s.* (Luftschifferkunst; *T.* Aerostatik, Luftwägekunst, *f.* [rathen, *m.*

Aerothermal, å-ĕr-ō-*thĕr*'-măl, *a.* an-

Aerugo, ē-rōō'-gō, *s.* Grünspan, Rost, *m.*

Aery-light, å'-ĕr-ī-lĭt, *a.* (po.) leicht wie Luft.

Æsthetic, ĕs-*thĕt*'-ĭk, *a.* ästhetisch, schönheitlich; — *s. s.* Ästhetik, Wissenschaft vom Schönen, *f.*

Aestival, Aestivate, Aestuary, Aestuate, Aether, *etc.* v. Estival, *etc.*

Aethiops, ē'-*thĭ*-ŏps, — martialis. *s.* Eisenmohr, *m.*; — mineral, *s.* (*T.* Med.) Mineralmohr, *m.*

Aetites, ē-tī'-tēz, Adlerstein, *m.*; cretaceons —, Kreideknugeln, *pl.* [giebel, *m.*

Aetoma, ē-tō'-må, *s.* Thür-, Fensterge-

A. F. = anni futuri, künftiges Jahr.

Aface, å-fās', *adv.* gegenüber, ins Angesicht.

Afar, å-fär', *adv.* fern, weit, entfernt; von fern; — off, weit entfernt; from —, von Weitem, von fern, aus der Ferne. [in Furcht vor. (vulg.)

Afeard, å-fērd', *p. & a.* (of) erschrocken,

Afer, å'-fŭr, *s.* Südwestwind, *m.* (po.)

Aff, åf, (Schott.) = Off.

Affability, åf-få-bĭl'-ĭ-tē, \ *s.* Leut-

Affableness, åf'-få-b'l-nĕs, (seligkeit, Gesprächigkeit, Freundlichkeit, *f.*

Affable, åf'-få-b'l, *a.* leutselig, freundlich, umgänglich; freundlich, milde, einnehmend. [lich.

Affably, åf'-få-blē, *adv.* leutselig, freund-

Affabrous, åf'-fā-brŏs, åf-fā'-brŏs, *a.* kunstreich, meisterhaft. (l. u.)

Affabulation, åf-fā-bū-lā'-shŭn, *s.* Moral einer Fabel, *f.*

Affair, åf-fār', *s.* Geschäft, *n.*; Angelegenheit, Sache; Lage, *f.*; Handel; Liebeshandel, *m.*; Duell; Gefecht, Treffen, *n.*

Affamish, åf-fām'-ĭsh, *v. a.* aushungern; |—ment, *s.* Aushungern, *n.*

Affear, åf-fēr', *v. a.* (Obs.) erschrecken; (*T.* Ges.) bedrängen.

Affect, *v.* Affection.

Affect, åf-fĕkt', *v. a.* angreifen; wirken, officiren; Eindruck machen, ergreifen, rühren; entkräften; anstreben, trachten; suchen; sehnlich begehren, lieben; affectiren, nachäffen, heucheln; betreffen; (Obs.) überführen; to — a stare, sich verwundert stellen. [(n. u.)

Affectate, åf-fĕk'-tāt, *a.* affectirt, geziert.

Affectation, åf-fĕk-tā'-shŭn, *s.* Streben, *n.*; Affectation, *f.* gezwungene Wesen, Geziere, *n.*; Liebe, *f.* (u. u.)

Affected, åf-fĕk'-tĕd, *p. & a.* (with) berührt, ergriffen (betheiligt); gerührt, bewegt; (to) geneigt; geneigt; verliebt, beliebt, geliebt (n. u.); gezierl, affectirt, angenommen; |—ly, *adv.* erkünstelt, zum Schein; absichtlich, mit Fleiß; |—ness, *s.* gezwungene Wesen, *n.* Ziererei; Verstellung, *f.*

Affecter, *s.* Nachäffer; Liebhaber (von), *m.*

Affectible, åf-fĕk'-tĭ-b'l, *a.* berührbar, leicht zu berühren, zu treffen. (l. u.)

Affecting, åf-fĕk'-tĭng, *a.* —ly, *adv.* rührend, ergreifend.

Affection, åf-fĕk'-shŭn, *s.* Affect, *m.* Leidenschaft, Gemüthsbewegung, *f.*; (to, towards) Zuneigung, Liebe, Gunst; Neigung, *f.*; Hang, Eifer, *m.*; Gesinnung; Stimmung, *f.*; Gemüthszustand; krankhafte Zustand, *m.*; Sympathie, *f.*; Gefühl, *n.*; Eigenschaft; Ziererei, *f.*; Ausdruck (in der Malerei), *m.*

Affectionate, —åt, *a.* —ly, *adv.* warm, eifrig; gewogen, geneigt, wohlwollend; liebevoll; zärtlich; verliebt (l. u.); |—ness, *s.* Eingenommenheit; Zuneigung, Liebe, Zärtlichkeit, *f.*

Affectioned, —ĕd, *a.* geneigt, gewogen, zugethan; eingebildet, affectirt (Obs.)

Affectiously, åf-fĕk'-shŏs-lē, *adv.* zärtlich, von Herzen; rührend (Obs.)

Affective, åf-fĕk'-tĭv, *a.* |—ly, *adv.* angreifend; rührend, schmerzlich (l. u.),

Affector, åf-fĕk'-tŭr, *s.* Nachäffer, *m.*

Affectuosity, åf-fĕk-tshū-ŏs'-ĭ-tē, *s.* Heftigkeit, Leidenschaft, *f.*

Affectuous, åf-fĕk'-tshū-ŏs, *a.* leidenschaftlich, stark rührend (n. u.)

Affere, Affeer, åf-fēr', *v. a.* bestätigen, bekräftigen (n. u.); (*T.* Ges.) eine Geldstrafe festsetzen. [Geldstrafe, *f.*

Affeerment, —mĕnt, *s.* Festsetzung der

Afferer, (— ror), åf-fē'-rŭr, *s.* Geschworne, welcher für gewisse Vergehungen Geldstrafen bestimmen muß, *m.* [Mus.) rührend.

Affettuoso, åf-fĕt-tū-ō'-sō, *adv.* (*T.*

Affiance, åf-fī'-ăns, *s.* Vertrauen; Vertrauen auf Gott; Zutrauen; Verlöbniß, *n.* (l. u.); —, *v. a.* (in) vertrauen; verloben: |—r, *s.* Verlobende, Stifter eines Ehevertrags, *m.*

Affiant, åf-fī'-ănt, *s.* (Am.) der ein Affidavit (s. d.) vor Gericht u. s. w. abgibt.

Affidation, (— ture), åf-fĭ-dā'-shŭn, *s.* gegenseitige Vertrag, wechselseitige Eid der Treue, *m.*

Affidavit, åf-fĭ-dā'-vĭt, *s.* (*T.* Ges.) eidliche Aussage, Erklärung, *f.*; to make —, eidlich erhärten; — men (c. u.), käufliche falsche Zeugen, *pl.*

Affied, åf-fīd', *p. & a.* verlobt. (n. u.)

Affile, åf-fīl', *v. a.* glätten, poliren. (n. u.) *v.* to File.

Affiliate, åf-fĭl'-ĭ-åt, *v. a.* adoptiren, an Kindesstatt nehmen; in einen Orden aufnehmen; — d societies, *s. pl.* (*T.* Comm.) Zweigniederlassungen, *pl.*

Affiliation, åf-fĭl-ĭ-ā'-shŭn, *s.* Annehmung an Kindes Statt; Aufnahme, *f.*

Affinage, åf'-fĭ-nāj, *s.* (*T.* Chem.) Reinigung der Metalle, *f.* [wandt. (n. u.)

Affined, åf-fīn'd', *a.* verschwägert, ver-

Affinity, åf-fĭn'-ĭ-tē, *s.* Verschwägerung, Verwandtschaft; Aehnlichkeit; (Am.) Seelenfreundschaft; chemische Verwandtschaft, Affinität, *f.*; — of aggregation, Anhäufungsverwandtschaft; molecular —, Mischungskraft *f.*; elective —, Wahlverwandtschaft, *f.*; secondary —, neuerzeugte Verwandtschaft, *f.*

Affirm, åf-fûrm', *v. a.* bejahen, bezeugen; behaupten; bestätigen; — *v. n.* (to) unterzeichnen, bestätigen; |—able, *a.* was behauptet oder bestätigt werden kann (of); |— ance, *s.* Bestätigung; Erklärung, *f.*; |—ant, *s.* Bejahende, Behauptende, Aussagende; Zeuge (der nicht schwört: ein Quäker), *m.*

Affirmation, åf-fĭr-mā'-shŭn, *s.* Behaupten, *n.*; Behauptung; Bestätigung; Bejahung; Erklärung an Eidesstatt, *f.*

Affirmative, åf-fûr'-mă-tĭv, *a.* bejahend, behauptend; abisprechend; bestätigend; positiv; zuverlässig; — property, *s.* affirmative Vermögen (i. e. Vermögen, das man wirklich besitzt), *n.*; — quantities,

s. pl. positive Größen, *f. pl.* —, *s.* Bejahung, *f.*; to be for the —, seine Stimme für eine Sache geben; to answer in the —, mit Ja antworten; ||—ly, *adv.* bejahend, mit Ja; positiv.

Affirmer, åf-fär'-mår, *s.* Bejahende, Behauptende, *m.*

Affix, åf-fiks', *v. a.* (to) an oder auf Etwas heften, anheften, anhängen, anschlagen: (to) verbinden, anknüpfen; beifügen; (am Ende) ansetzen; —, *s.* Affixum, *n.* angehängte Sylbe, *f.*

Affixa, åf-fik'-så. Affixes, åf-fik'-ses, *s.* niet- und nagelfeste Gegenstände, *pl.*

Affixion, åf-fik'-shůn, *s.* Anheften; Angeheftetsein, *n.*; Anhängung, *f.* (l. u.)

Affixture, åf-fiks'-tshär, *s.* Angeheftete, *n.* Anschlag, Anhang, *m.* Inlasen, *n.*

Afflation, åf-flä'-shůn, *s.* Anblasen, Zublasen.

Afflatus, åf-flä'-tůs, *s.* Windstoß, *m.*; *fig.* Eingebung, Inspiration, *f.*

Afflict, åf-flikt', *v. a.* betrüben, kränken; quälen, peinigen, ängstigen; erdrücken, entkräften; to — one's self (at), sich kränken, sich grämen, sich betrüben; ||—ed, *a.* betrübt (at, with, by), geschlagen; krank an —; ||—edly, *adv.* betrübt, traurig, schmerzlich: ||—edness, *s.* Betrübniß, *f.* Gram, Kummer, *m.*; ||—er, *s.* der, welcher betrübt; Quäler, *m.*; ||—ing, *a.* betrübend, traurig.

Affliction, åf-flik'-shůn, *s.* Bekümmerniß, *f.* Leiden, *n.* Trübsal; Noth, Widerwärtigkeit, *f.* Unglück, *n.*

Afflictive, åf-flik'-tiv, *a.* — ly, *adv.* quälend, kränkend, betrübend, schmerzlich.

Affluence, (— cy), åf'-flů-ens, *s.* Zusammenfließen, *n.* (l. u.); *fig.* Zufluß, *m.* Zusammenströmen, *n.* Ueberfluß, Reichthum, *m.*

Affluent, åf'-flů-ent, *a.* — ly, *adv.* zufließend; Ueberfluß habend, reich; —, *s.* Nebenfluß, *m.*; ||—ness, *s.* Ueberfluß, Reichthum, *m.*

Afflux, åf'-fluks. Affluxion, åf'-fluk'-shůn, *s.* Zuströmen, *n.* Zudrang; Zufluß, *m.*

Afforcement, åf-fors'-ment, *s.* (Obs.) Befestigung, *f.* Fort, *n.*

Afford, åf-ford', *v. a.* hervorbringen, bringen; geben, gewähren; liefern, leisten, ablassen, (verkaufen); verwenden auf (in), erschwingen, bestreiten; im Stande sein (to); I cannot — it, ich kann es nicht ausführen; I could — to, ich hätte fast Lust, ich wäre im Stande; to — means, an die Hand geben; ||—ing, *s.* Hervorbringen, *n.*; Gewährung, *f.*

Afforest, åf-for'-est, *v. a.* in einen Wald umwandeln, einforsten.

Afforestation, åf-for'-es-tä'-shůn, *s.* Umwandlung in einen Wald, Einforstung, *f.*

Affranchise, åf-från'-tshiz, *v. a.* freigeben, befreien (l. u.); ||—ment, *s.* Befreiung, Loslassung, *f.* [gen. (Obs.)

Affrap, åf-fråp', *v. a.* (zu Boden) schlagen.

Affray, åf-frä', *v. a.* erschrecken, schrecken; —, *s.* Schreckensscene, *f.*; ||—ment, *s.* (*T.* Ges.) Schlägerei, *f.* Streit; Auflauf, Tumult, *m.*; casual — ment zufälliger Todtschlag bei der Selbstvertheidigung, *m.*

Affreight, åf-frät', *v. a.* (ein Schiff) befrachten, miethen; ||—er, *s.* Befrachter, *m.*; ||—ment, *s.* Befrachtung, *f.*

Affret, åf-frät', *s.* lebhafte Angriff, wirkende Anfall, *m.* (n. u.) [*f.* (n. u.)

Affriction, åf-frik'-shůn, *s.* Reibung.

Affriend, åf-frend', *v. a.* befreunden, versöhnen (po.); — ed, *a.* versöhnt. (Obs).

Affright, åf-frit', *v. a.* erschrecken; to be — ed (at), erschrecken vor; —, *s.* Schreck, *m.* Entsetzen, *n.*; schreckliche Anblick, *m.* Schreckbild, *n.*; ||—edly, *adv.* erschrocken, entsetzt; ||—er, *s.* Erschrecker, *m.*; ||—ful, *a.* —fully, *adv.* schrecklich, fürchterlich; ||—ment, *s.* Schrecken, Entsetzen, *n.*; Erschrockenheit, *f.* (l. u.)

Affront, åf-frånt', *v. a.* treffen, angreifen, Trotz bieten; beschimpfen, muthwillig beleidigen; — ed at, böse über; —, *s.* Angriff, *m.*; grobe Beleidigung, Beschimpfung, *f.* Schimpf, *m.*; Schande, *f.* (l. u.)

Affrontee, åf-från-tē', *s.* (*T.* Her.) mit dem Gesichte gegen einander gekehrt.

Affronter, åf-från'-tår, *s.* Beschimpfende, Beleidiger; Trotzbietende, *m.*

Affrontive, åf-från'-tiv, *a.* beleidigend, beschimpfend, schimpflich; ||—ness, *s.* Beleidigende, Schimpfliche, Schmähliche, *n.* (l. u.)

Affset, åf'-set, *s.* (schott.) Zierde, *f.* Empfehlende, *n.*; Entlassung, Verabschiedung, *f.*; at the —, von Anfang.

Affusion, åf-fū'-zhůn, *s.* Anschein, *m.* (n. u.)

Affuse, åf-fūz', *v. a.* begießen, aufgießen.

Affusion, åf-fū'-zhůn, *s.* Begießung, Aufgießung, *f.* Aufguß, *m.*

Affy, åf-fī', *v. a.* (to) verloben; vereinigen (n. u.); —, *v. n.* (in, upon) trauen, vertrauen. (n. u.) [saufs Ja.

Affygraphy, *s.* (*St.*) "to an —," bis

Afiel, å-fēl', *adv.* (schott.) nicht zu Hause.

Afield, å-fēld', *adv.* auf dem Felde oder Lande; auf das Feld oder Land; in der Irre; *fig.* abwegs; there is something —, es ist etwas los, es liegt etwas in der Luft.

Afire, å-fīr', *adv.* in Feuer, in Brand.

Afit, å-fit', *adv.* zu Fuß. [glänzend.

Aflame, å-flām', *a.* & *adv.* glühend, lodernd,

Aflat, å-flät', *adv.* flach, platt.

Afloat, å-flōt', *adv.* & *a.* schwimmend, flott; *fig.* verbreitet (Gerücht); im Gange; frisch, rüstig, ins Weite treibend, ohne Führung und Halt (wie adrift); *T.* an Bord, zur See; to set a ship —, ein Schiff flott machen.

Afoot, å-fůt', *adv.* zu Fuße; *fig.* im Gange; in Bewegung.

Afore, å-fōr', *prp.* gegenüber; vor; —, *conj.* bevor, ehe; —, *adv.* bavor, vor; zuvor, früher, vorher; vorwärts, voran (Obs.); vorn (im Schiff); — going, *a.* vorhergehend (l. u.); — hand, *adv.* vor der Zeit, vorzeitig, voraus, zum Voraus, vorher; to be — hand with one, Einem zuvorkommen; ihm überlegen sein; — handed in the world, gesegnet, beglückt, reich, wohlhabend; — mentioned, *a.* vorerwähnt; — named, *a.* vorgenannt, obbenannt; — said, *a.* vorerwähnt; — thought, *a.* (*T.* Ges.) vorbedacht; — time, *adv.* ehemals, ehedem. [(Obs.)

Afoul, å-fōůl', *a.* & *adv.* gefesselt.

Afraid, å-frād', *a.* (of) fürchtend, besorgt, bange; erschrocken, furchtsam; to be — of, sich fürchten (vor); to make —, in Furcht setzen.

Afresh, å-frēsh', *adv.* von Neuem, von Frischem. [*a.* afrikanisch.

Afric, åf'-frik, *s.* (po.) Afrika, *n.*; —,

African, åf'-frī-kån, *a.* afrikanisch; —, *s.* Afrikaner(in), *m.* (& *f.*); Sammtblume, *f.*

Africander, —dår, *s.* ein in (Süd-)Afrika von weißen (englischen) Eltern Geborener.

Africanize, —iz, *v. a.* (Am.) unter Negerherrschaft stellen.

Afront, åf-frånt', *adv.* im Gesicht, gerade entgegen, gegenüber; ins Gesicht, von vorn.

Aft, åft, *a.* & *adv.* hinten am oder im Schiffe, hinten; to bring the wind —, abhalten (so daß der Wind von hinten kommt); to haul the sheet —, die Schote anholen; —, *s.* Schiffshintertheil; Unterhaupt einer Schleuse, *n.*

Aften, *adv.* (Scot.) v. Often.

After, åf'-tår, *prp.* nach, hinter; *fig.* nach, zu Folge, gemäß; — that, nachher, hierauf; day — day, einen Tag nach dem andern; von einem Tage zum andern; to go —, folgen; to look —, nachsehen; auffuchen; — what manner? auf was für Art? what are you —? was thuen Sie? to be — one, Einem nachstehen; Einem gleich, ähnlich sein; —, *a.* hinter; darauf folgend, später; —, *c.* nachdem; —, *adv.* hinterher; nachher, darauf; — acceptation, *s.* nachher angenommene Bedeutung, *f.*; — account, *s.* Nachrechnung, *f.*; — act, *s.* darauf folgende Handlung, *f.*; — age, *s.* — ages, *s. pl.* Nachwelt, *f.*; — all, *adv.* endlich, am Ende; — application, *s.* spätere Anwendung, *f.*; — band, *s.* zukünftige Fessel, *f.*; — birth, — burden, *s.* Nachgeburt, *f.*; — capstern, *s. T.* hintere oder kleine Gangspill, *n.*; — clap, *s. fig.* Nachspiel, Querstrich, *n.*; — comer, *s.* Nachfolger, *m.*; — comfort, *s.* zukünftige Trost, *m.*; — conduct, *s.* nachherige Betragen, *n.*; — conviction, *s.* nachherige Ueberzeugung, *f.*; — cost, *s.* Nachkosten; *fig.* Nachwehen, *pl.*; — course, *s.* spätere Gang, *m.*; — crop, *s.* Nachernte, *f.*; — damp, *s.* (*T.* Bergw.) Nachschwaden, *m.*; — days, *s. pl.* Folgezeit, *f.*; — dinner, *s.* Nachmittagsstunde, *f.*; — draft, *s.* (*T.* Spinnerei) Nachzug, *m.*; — eatage, *s.* Nachertrag, *m.* Nachernte; — endeavour, *s.* nachfolgende Bemühung, *f.*; — enquiry, *s.* zu späte Nachfrage; verspätete Untersuchung, *f.*; — eye, *v. a.* nachblicken; — feeding, *s. v.* — pannage; — game, *s.* neues Spiel, neuer Versuch (das Verlorne zurückzugewinnen); *fig.* Nothmittel, *n.*; — gathering, *s.* Nachlese, *f.*; — grass, *s. v.* — math; — growth, *s.* Nachwuchs, *m.*; — guard, *s.* der Posten bei den Hintersegeln; — hair, *s.* Haar, *n.* das nach dem Abrasiren des Leders noch stehen geblieben; — help, *s.* nachträgliche Hilfe, *f.*; — hend, *adv.* (schott.) nachher; — hold, *s.* Hinterraum (im Schiff), *m.*; — hope, *s.* zukünftige Hoffnung, *f.*; — hours, *s. pl.* nachfolgende Stunden, *pl.* Folge, *f.*; Extra(arbeits)stunden, *pl.*; — ignorance, *s.* nachherige Unwissenheit, *f.*; — ither, (schott.) der Reihe nach; einander ähnlich; — king, *s.* folgende König, *m.*; — life, *s.* übrige Leben; künftige Leben, *n.*; — liver, *s.* Nachkomme, Enkel, *m.*; — love, *s.* zweite, oder spätere Liebe, *f.*; — malice, *s.* Nachtragen, *n.* fortdauernder Groll, *m.*; — math, *s.* Nachgras Spätheu, Grummet, *n.*; — most, *a. T.* zunächst dem Schiffshintertheil; hinterst; — night, *adv.* (Am.) in den Abendstunden; — noon, *s.* Nachmittag; *fig.* Abend, *m.*; — noon farmer, *s.* Einer, der die beste Gelegenheit versäumt; — noon's work, (*T.* Min.) Mittagsschicht, *f.*; — pains, *s. pl.* Nachwehen, *pl.*; — pannage, *s.* Nachtrift, *f.*; — part, *s.* nachfolgende Theil; *T.* hintere Theil des Schiffes, *m.*; — piece, *s.* Nachstück, Nachspiel, *n.*; (of the loin) Nachstück vom Hintertheil, *n.*; — proceedings, *s. pl.* nachherige Verfahren, *n.*; — proof, *s.* Nachbeweis, *m.*; durch spätere Erfahrungen entdeckte Eigenschaften, *pl.*; — reckoning, *s.* Nachberechnen, *n.*; Nachzeche, *f.*; — repentance.

s. Nachreue, *f.*; — report, *s.* spätere Nachricht, *f.*; — sails, *s. pl.* Hintersegel, *pl.*; — season, *s.* saure Gurkenzeit, *f.*; — -sprig, *s.* Nachtrieb, *m.*; — stage, *s.* folgende, künftige Stufe, *f.*; — state, *s.* künftige Zustand, *m.*; — sting, *s.* spätere Stich, Nachschmerz, *m.*; — -storm, *s.* Nachsturm, *m.*; — -supper, *s.* Zeit zwischen Nachtessen und Schlafengehen, *f.*; — swarms, *s. pl.* Nachschwärme (der Bienen), *pl.*; — taste, *s.* Nachgeschmack, *m.*; — thoughts, *s. pl.* Nachgedanken, *pl.*; zu späte Ueberlegung, *f.*; — -time, *s.* Gytrazeit (der Arbeiter), *f.*; — times, *s. pl.* künftige Zeiten, *pl.* Folgezeit; Nachwelt, *f.*; — -tossing, *s.* Bewegung des Meeres nach einem Sturme, *f.*; — -tonch, *s.* (*T.* Mal.) Retouchiren, *n.*; — twelve, *s.* Mittagsstunden (auf der Schule), *pl.*; — -twist, *s.* (*T.* Seilerei) zweite Drall, *m.*; — -wale, *s.* Kummtkessel, *m.*; — wise, *a.* zu spät weise; — wit, *s.* zu späte Einsicht, *f.*; — -witness, *s.* künftiger Zeuge, *m.*; — -wool, *s.* Seitenwolle, *f.*; — wrath, *s.* Nachgroll, *m.*; — writer, *s.* späterer, künftiger Schriftsteller; — -years, *s. pl.* [*f.*

Folgezeit, *f.*

Afterings, åf'-tûr-îngz. *s. pl.* Nachmilch.

Afterward, åf'-tûr-wârd, (auch afterwards), *adv.* nachher, hernach, in der Folge, nachmals.

Aftmost, åft'-möst. *a. v.* Aftermost; —, *s.* Raum zwischen der Hütte und der hintersten Ruderbank; untere Winkel an einem dreieckigen Segel, *m.*

Aga, å'-gâ, *s.* Aga, türkischer Befehlshaber, *m.*

Again, å-gên', (å-gân') *adv.* wieder, zurück; wiederum, nochmals, noch einmal; ferner, aber, abermals; dagegen; ebenfalls; und dann; sehr (den Begriff des Verbs verstärkend); — and —, mehrmals; hin und her; to and —, hin und wieder; as large —, noch einmal so groß; as much —, noch einmal so viel. [die Zeit.

Again', —, *prep.* (schott.) gegen; um

Against, å-gênst', *prp.* wider, gegen; gegenüber; *fig.* bei, gegen, an, bis; — be comes, gegen die Zeit, da er kommt; — every one, gegen Freund und Feind; — the hair, gegen den Strich; — the grain, gegen die Faser; widerwillig; over —, gegenüber.

Agalaxy, åg'-gâ-lâk-sê, *s.* (*T.* Med.) Mangel an Milch, *m.*

Agalloch, åg'-âl-lök, **Agallochum**, åg-âl'-lô-kûm, *s.* Aloeholz, Adlerholz, [rath, *m.*

Agalma, å'-gâl-mâ, *s.* Sculpturzierat.

Agalmatolite, å-gâl-mât'-tô-lît, *s.* (*T.* Min.) Bildstein, *m.*

Agami, åg'-â-mî, *s.* Trompetenvogel, *m.*

Agamist, åg'-â-mîst, *s.* Unverheirathete, Gegner der Ehe, *m.* [Christen, *m.*

Agape, åg'-â-pê, *s.* Liebesmahl der ersten

Agape, â-gâp', å-gâp', *adv.* gaffend, mit offnem Munde.

Agaric, åg'-â-rîk, *s.* Blätterpilz, *m.*; male —, Feuerschwamm, *m.*; female —, Lärchenschwamm, *m.*; dressed —, zubereiteter Schwamm, *m.*; mineral —, Steinmark, *n.* [Aghast.

Agast, â-gâst', *a.* erschrocken, bestürzt, *v.*

Agate, å-gât', *adv.* (Obs.) auf dem Wege; what is — here? was ist hier los?

Agate, åg'-ât, *s.* Agat, Achat, *m.*; ein Instrument der Golddrahtzieher; brecciated —, Trümmerachat, *m.*; eye-shaped — Ophthalmit, *m.*; uncoloured —, Eisachat, *m.*; — -burnisher, *s.* Vergoldestein, *m.*; — -jasper, *s.* Bantherfellachat, *m.*

Agatine, åg'-â-tîn, *a.* zum Achat gehörig.

Agatized, å'-gâ-tîz'd, *a.* mit achatartiger Zeichnung.

Agaty, åg'-â-tê, *a.* achatartig.

Agave, â-gâv', *s.* amerikanische Aloe, *f.*

Agaze, â-gâz', *v. a.* erschrecken, in Erstaunen setzen.

Age, âj', *s.* Alter: Lebenszeit, Lebensdauer; Lebensalter; Greisenalter; reifes Alter, *n.* Mündigkeit, *f.*; Menschenalter; Zeitalter, *n.* Zeit, *f.*; Jahrhundert, *n.*; constant —, gesetzte, männliche Alter, *n.*; it is an — since . . ., es ist eine Ewigkeit her, daß oder seit . . .; to be of —, mündig sein; to come of or to —, mündig werden; to be under —, unmündig sein; ten years of —, zehn Jahre alt; to bear one's — well, für sein Alter gut aussehen; what an — you are! wie unendlich lange Sie brauchen!

Age, —, *v. a.* alt machen.

Aged, â'-jêd, *a.* alt, bejahrt; — *s. pl.* die Alten, Bejahrten, *pl.*

Agedly, —lê, *adv.* wie alte Leute.

Ageing-room, —îng rôm, *s.* (Kattundruck.) Hängeboden, *m.*

Agen, â-gên', *adv.* (Obs.) *v.* Again.

Agency, â'-jên-sê, *s.* Wirken, Handeln, Thun, *n.* Thätigkeit; Wirkung; Vermittlung, *f.* Dienst, *m.*; Agentur, *f.*

Agenda, â-gên'-dâ, *s.* Kirchenagende, *f.*; Denkbuch, *n.*; Schreibtafel, *f.*

Agent, â'-jent, *s.* Handelnde, Wirkende; Agent, Geschäftsträger; Commissionär, bestellte Mäkler, *m.*; wirkende Wesen; wirkende Mittel, Agens, *n.* wirkende Kraft, *f.*; colouring —, Färbemittel, *n.*; — for fusion, Schmelzmittel, *n.*; — -victualer, Provviantmeister, *n.*; ‖—, a. (l. u.) handelnd, wirkend; ‖—ship, *s.* (n. u.) Agentschaft, *f.*

Agg, åg, *v. a. vid.* Egg.

Aggelation, åd-jê-lâ'-shûn, *s.* Zusammenfrieren, Gefrieren, *n.* (n. u.)

Aggeneration, åd-jên-ûr-â'-shûn, *s.* Zusammenwachsen, *n.* (n. u.)

Agger, åd'-jûr, *s.* Wall, Erdanschutt, *m.*

Aggerate, åd'-jûr-ât, *v. a.* anhäufen. [fung, *f.*

Aggeration, åd-jê-râ'-shûn, *s.* Anhäu-

Aggerawators, åg'-gûr-â-wâ-tôrs, *s. pl.* (*Sl.*) „Sechsundsechziger" (Ohrlocken gewisser Straßenthpen), *pl.*

Aggerose, åd-jûr-ôs', *a.* haufenförmig; voller Haufen.

Agglomerate, åg-glôm'-mûr-ât, *v. a.* aufwickeln, zusammenballen; —, *v. n.* sich kugeln, ballen; gerinnen.

Agglomeration, åg-glôm-mûr-â'-shûn, *s.* Aufwickeln; Zusammenlaufen, *n.*; Verbindung zu Klumpen, *f.*

Agglutinant, åg-glô'-tî-nânt, *a.* bindend; —, *s.* (*T.* Med.) Bindemittel, *n.*

Agglutinate, åg-glô'-tî-nât, *v. a.* zusammenleimen; anheilen; *fig.* vereinigen.

Agglutination, åg-glô-tî-nâ'-shûn, *s.* Zusammenleimung; Anheilung; *fig.* Aneignung, *f.* [heilend, verbindend.

Agglutinative, åg-glô'-tî-nâ-tîv, *a.* an-

Aggrace, åg-grâs', *v. a.* begünstigen; —, *s.* Begünstigung, Gunst, *f.* (n. u.)

Aggrandizable, åg-grân-dî'-zâb'l, *a.* vergrößerungsfähig, erweiterungsfähig. [*s.* Vergrößerung, *f.* (n. u.)

Aggrandization, åg-grân-dî-zâ'-shûn,

Aggrandize, åg'-grân-dîz, *v. a.* vergrößern; erhöhen; erweitern (Begriffe, Kenntnisse); —, *v. n.* sich vergrößern.

Aggrandizement, —mênt, åg-grân'-dîz-mênt, *s.* Vergrößerung, Erweiterung; Erhebung, *f.*

Aggrandizer, åg'-grân-dî-zûr, *s.* Vergrößerer, Erweiterer, Erhöher, *m.*

Aggrate, åg-grât', *v. a.* liebkosen. (n. u.)

Aggravable, åg'-grâ-vâb'l, *a.* erschwerend, vergrößernd. (l. u.)

Aggravate, åg'-grâ-vât, *v. a. fig.* schwerer machen, erschweren; verstärken, vermehren; ärger machen, verschlimmern; übertreiben; (Am.) mißhandeln: to — one out of one's life, Einen bis auf's Blut peinigen.

Aggravating, —îng, *a.* ärgerlich machend; circumstances, (*T.* Law) erschwerende Umstände, *pl.*

Aggravation, åg-grâ-vâ'-shûn, *s. fig.* Erschwerung, *f.*; Verstärkung, Vergrößerung; Verschlimmerung; Uebertreibung, *f.*

Aggregate, åg'-grê-gât, *v. a.* zusammenhäufen, zu einer Masse vereinigen; in eine Gesellschaft aufnehmen; —, *a.* gehäuft, angehäuft; aggregirt; —, *s.* Zusammenhäufung, *f.* Haufen; Inbegriff (mehrerer Dinge), *m.* Aggregat, *n.* [genommen; gesammelt.

Aggregately, —lê, *adv.* im Ganzen

Aggregation, åg-grê-gâ-shûn, *s.* Häufung, Sammlung, Vereinigung, *f.*; Haufen, *m.* Menge; Anhäufung; Colpäsion; Aufnahme, *f.*

Aggregative, åg'-grê-gâ-tîv, *a.* gesammt. [ter, *m.*

Aggregator, åg'-grê-gâ-tûr, *s.* Sammler,

Aggress, åg-grês', *v. a.* angreifen, anfallen; mit Einem anbinden.

Aggress, åg-grês', **Aggression**, åg-grêsh'-ûn, *s.* Angriff, Anfall, *m.*

Aggressive, åg-grês'-sîv, *a.* angreifend; den ersten Angriff machend.

Aggressor, åg-grês'-sûr, *s.* Angreifer, angreifende Theil, *m.*

Aggrievance, åg-grê'-vâns, *s.* Verdruß, Kummer, *m.* Noth, Kränkung; Beschwerde, *f.*

Aggrieve, åg-grêv', *v. a.* bekümmern, kränken; beschweren, beeinträchtigen: —, *v. n.* (n. u.) trauern, wehklagen: — at, ärgerlich über.

Aggroup, **Aggroop**, åg-grôp', *v. a.* zusammenstellen, gruppiren.

Aghast, â-gâst', *a.* erschrocken, bestürzt, entsetzt. [(Obs.) der vogelfrei Erklärte.

Agild, â-gîld', *a.* (Obs.) straffrei; —, *s.*

Agile, âd'-jîl, *a.* hurtig, behende.

Agileness, —nês, **Agility**, â-jîl'-î-tê, *s.* Behendigkeit, Hurtigkeit, Leichtigkeit, *f.* [flochum.

Agillochum, â-jîl'-lô-kûm, *s. v.* Agal-

Agio, âd'-jî-ô, *s.* Agio, Aufgeld, *n.*

Agist, â-jîst', *v. a.* (*T.* Gef.) in die Mast nehmen, weiden lassen.

Agistment, —mênt, *s.* (*T.* Gef.) Einfehmung, *f.*; Mastgeld, *n.*; *fig.* Steuer, Taxe, *f.* [sauffehler, *m.*

Agistor, â-jîs'-tûr, *s.* Fehmmeister, Mast-

Agitable, âd'-jî-tâ-b'l, *a.* beweglich; *fig.* streitig, bestreitbar.

Agitate, âd'-jî-tât, *v. a.* hin und her bewegen, schütteln; erschüttern; *fig.* erregen, beunruhigen; aufwiegeln; abhandeln, erörtern, streiten über; umgehen (mit) (l. u.).

Agitation, â-jî-tâ'-shûn, *s.* Hin- und Her-Bewegen, Schütteln, *n.*; Erschütterung, *f.*; Wogen, *n.*; *fig.* heftige Gemüthsbewegung, Wallung, Unruhe; Aufwiegelung; Berathschlagung, Ueberlegung, Erörterung, *f.*; Streit, [erschütternd. *m.*

Agitative, âd'-jî-tâ-tîv, *a.* aufregend.

Agitator, âd'-jî-tâ-tûr, *s.* bereits Sache betreibt; Agent, Geschäftsführer; Aufwiegler; Wühler; *T.* Rührstab, *m.*

Aglee, Aglie, Agley, ă-glī′, *adv.* (schott.) in falscher Richtung.

Aglet, ăg′-lĕt, *s.* künstlich gearbeitete Plättchen von Blech, *n.* Senkel, *m.*; (*T.* Bot.) Staubbeutel, *m.*; — baby, kleine Figur an einer Nestelschnur, *f.*

Aginal, ăg′-mī-năl, *a.* zu einem Haufen oder Trupp gehörig. (l. u.)

Agnail, ăg′-năl, *s.* Nagelgeschwür, *n.*

Agnate, ăg′-nāt, *a.* verwandt (von Vaterseite); —, *s.* Agnat, *m.*

Agnatic, ăg-năt′-ĭk, *a.* die Verwandtschaft von väterlicher Seite betreffend.

Agnation, ăg-nā′-shŭn, *s.* Verwandtschaft v. Vaterseite, Muttsfreundschaft, *f.*

Agnel, ăg′-nĕl, *s.* alte französische Goldmünze. [*f.* (l. u.)

Agnition, ăg-nĭsh′-ŭn, *s.* Anerkennung.

Agnize, ăg-nīz′, *v. a.* anerkennen, zugeben. (n. u.) [nennen. (l. u.)

Agnominate, ăg-nŏm′-ĭ-nāt, *v. a.* be-

Agnomination, ăg-nŏm-ĭ-nā′-shŭn, *s.* Anspielung eines Wortes auf ein ähnlich klingendes, *f.*; Beiname, *m.*

Agnus-castus, ăg′-nŭs-kăs′-tŭs, *s.* Keuschlamm, *n.* Keuschbaum, *m.*

Agnus-dei, ăg′-nŭs-dē′-ĭ, *s.* wächserne Gotteslamm; Agnus dei, *n.*

Ago, ă-gō′, *adv.* vorbei, vorher, vor, her; a year —, vor einem Jahre; long —, vor langer Zeit; a while —, vor einiger Zeit, vor kurzem.

Agog, ă-gŏg′, *adv.* lüstern, gierig; to set — (on, for), lüstern, begierig machen.

Agoing, ă-gō′-ĭng, *adv.* in Gang, in Bewegung; im Gange, im Begriff.

Agon, ă′-gŏn, *s.* Kampfspiel, *n.* (n. u.)

Agone, ă-gŏn′, *adv.* v. Ago. [Wettstreit, *m.*

Agonism, ăg′-gō-nĭzm, *s.* Wettkampf,

Agonist, ăg′-gō-nĭst. Agonistes, ăg-gō-nĭs′-tēz, *s.* Wettkämpfer, *m.*

Agonistic(al), ăg-gō-nĭs′-tĭ-kăl, *a.* die Kampfspiele betreffend; — ly, *adv.* kampfspielartig.

Agonize, ăg′-ō-nīz, *v. n.* mit dem Tode ringen, in letzten Zügen liegen; Pein leiden; —, *v. a.* zu Tode quälen.

Agonizingly, ăg-gō-nī′-zĭng-lē, *adv.* auf die peinvollste Art. [richter, *m.*

Agonothete, ă-gō-nō-thēt′, *s.* Kampf-

Agonothetic, ă-gō-nō-thĕt′-ĭk, *a.* Wettstreite richtend. [Seelenangst, Pein, *f.*

Agony, ăg′-ō-nē, *s.* Todeskampf, *m.*; *fig.*

Agood, ă-gŭd′, *adv.* ernstlich, im Ernste. (n. u.) [schen, *m.*

Agouty, ă-gō′-tē, *s.* Aguti, Ferkelkanin-

Agrace, ă-grās′, *v. a.* v. to Aggrace.

Agrafe, ăg′-răf, *s.* Haken, *m.*

Agrammatist, ă-grăm′-mă-tĭst, *s.* Ungelehrte, *m.*

Agrarian, ă-grā′-rĭ-ăn, *a.* Acker betreffend, agrarisch; — law, *s.* Ackergesetz, *n.*; — *s.* Ackergesetz, *n.*

Agrease, ă-grēz′, *v. a.* mit Koth beschmieren. [überhaupt.

Agreat, ă-grāt′, *adv.* vulg. im Ganzen,

Agree, ă-grē′, *v. n.* übereinstimmen; einig, einträchtig sein, harmoniren; zustimmen, beistimmen, einwilligen (to); übereinkommen über (for, on) Etwas mit (with) Einem; verabreden (on); (with) sich versöhnen, einigen; ähnlich sein; angemessen sein, passen (to, with). zuträglich sein (with); —, *v. a.* einräumen; versöhnen; ausgleichen; to — together, zu einander passen, sich mit einander vertragen; they — again, sie sind wieder einig, gute Freunde; to make to —, versöhnen; beilegen; to — with one's self, stets gleicher Laune sein; to — like cat and dog, *prov.* wie Hund und Katze mit einander leben.

Agreeability, ă-grē-ă-bĭl′-ĭ-tē, *s.* Willfährigkeit, Gefälligkeit, *f.* (n. u.)

Agreeable, ă-grē′-ă-bl, *a.* (to) übereinstimmend, passend, gemäß; angemessen, anständig; angenehm, anmuthig; to make —, empfehlen; wohl anbringen; ||—ness, *s.* (to) Uebereinstimmung, Angemessenheit; Lehnlichkeit; Annehmlichkeit; Anmuth, *f.*

Agreeably, ă-grē′-ă-blē, *adv.* (to) passend, gemäß; angenehm.

Agreed, ă-grēd′, *p. & a.* einig, vergliechen, beigelegt; (to) zugestanden; (to, upon, on) abgemacht, bestimmt; —, *adv.* topp! richtig! es bleibt dabei! so sei es!

Agreeing, ă-grē′-ĭng, *s.* Uebereinstimmung, *f.*; Uebereinkommen, *n.* Vertrag, *m.*; Eintracht, *f.* gute Vernehmen, *n.*; — ly, *adv.* (to) gemäß (n. u.); ||—ness, *s.* Uebereinstimmung, Aehnlichkeit; Paßlichkeit, *f.*; gute Vernehmen, *n.*

Agreement, ă-grē′-mĕnt, *s.* Uebereinstimmung, *f.* gute Vernehmen, *n.*; Harmonie, *f.* Einklang, *m.*; Beilegung, *f.* Vergleich, *m.*; Aehnlichkeit, *f.*; Vertrag, Bund, *m.* Bündniß, *n.*; articles of —, Vergleichungspunkte, *pl.*; to come to an —, sich vergleichen, sich versöhnen; — by meter, Contract mit festem Preis pro Meter; — by the job, Contract per Stück; —-maker, Vermittler, Unterhändler, Schiedsrichter, *m.*

Agrestic(al), ă-grĕs′-tĭ-kăl. *a.* landmäßig, ländlich; *fig.* bäuerisch, grob; — life, Landleben, *n.*

Agricolation, ăg-rĭ-kō-lā′-shŭn, *s.* Feldbau, Landbau, *m.* [*m.*

Agricultor, ă-grĭ-kŭl′-tŭr, *s.* Landbauer,

Agricultural, ă-grĭ-kŭl′-tshŭr-ăl, *a.* landwirthschaftlich; ackerbautreibend; — grievances, *s. pl.* Ackerbaubeschwerden, *pl.*; — year, *s.* das Ackerbaujahr (vom 1. Sept. bis 1. Juni).

Agriculture, ă-grĭ-kŭl′-tshŭr, *s.* Landwirthschaft, *f.* Ackerbau, *m.*

Agriculturism, ă-grĭ-kŭl′-tshŭ-rĭzm, *s.* Landwirthschaft, *f.* (l. u.)

Agriculturist, ă-grĭ-kŭl′-tshŭ-rĭst, *s.* Landwirth, *m.* [nig, Obermennig, *m.*

Agrimony, ăg′-rĭ-mŭn-nē, *s.* Ackermen-

Agrin, ă-grĭn′, *a. & adv.* grinsend.

Agriot, ă′-grĭ-ŏt, *s.* Weichselkirsche, *f.*

Agrise, ă-grīz′, ă-grēz′, *v. n.* schaudern (n. u.); —, *v. a.* schrecken; entsetzen, schrecklich machen. (n. u.)

Agronomical, ă-grŏn-nŏm′-ĭ-kăl, *a.* auf die Ackerbauwissenschaft bezüglich.

Agronomist, ă-grŏn′-nŏm-ĭst, *s.* wissenschaftlich gebildete Landwirth, *m.*

Agronomy, ă-grŏn′-nō-mē, *s.* Ackerbaukunde, *f.* [Gräserbeschreibung, *f.*

Agrostography, ă-grŏs-tŏg′-ră-fē, *s.*

Aground, ă-grŏund′, *adv.* auf den Grund, auf dem Grunde, auf den Strand; to run a ship —, ein Schiff auf den Strand setzen; to be —, *fig.* in Verlegenheit sein, zu Grunde gerichtet sein. [Branntwein aus Rothwein, *m.*

Aguardiente, ă-gwär-dĭ-ĕn′-tē, *s.* (span.)

Ague, ă′-gū, *s.* Fieber, Wechselfieber, kalte Fieber, *n.*; Schauer, Frost, *m.*; a burning —, ein hitziges Fieber; —-drops, *s. pl.* fiebervertreibende Tropfen, *pl.*; — -fit, *s.* Fieberschauer, *m.*; — -powder, *s.* Fieberpulver, *n.*; — -proof, *a.* dem Fieber widerstehend; — -spell, *s.* Besprechen des Fiebers, *n.*; — -struck, *a.* vom Fieber befallen; — -tree, *s.* Saffafrazbaum, *m.*; — v. *a.* mit dem Fieber behaftet machen, schauern machen; ||—d, ă′-gūd, *a.* das Fieber habend, zitternd, bebend; fieberhaft.

Aguerry, ă-gĕr′-rē, *v. a.* zum Kriege abrichten, abhärten. (n. u.)

Aguise, ă-gīz′, *v. a.* zurecht machen, schmücken (n. u.) —, *s.* Schmuck, Putz, *m.* (n. u.)

Aguish, ă′-gū-ĭsh, *a.* fieberhaft; frostig; ||—ness, *s.* Fieberhaftigkeit, *f.* Schauer,

Agul, ă′-gŭl, *s.* Art Süßklee, *m.* [*m.*

Agur-forty, *s.* (vulg. Am.) v. Aqua fortis.

Aguy, *s.* (vulg. Am.) = Ague, *s.*

Ah, ă, *i.* ah! ha! ach!

Aha, -hă′, *i.* aha! ha! ha!

Ahaniger, ă-hăn′-ĭ-gŭr, *s.* Hornfisch, *m.*

Ahead, ă-hĕd′, *adv.* weiter vor, voraus (einem andern Schiffe); voran; vorwärts; über Hals und Kopf (n. u.); to run — of one's reckoning, mit dem Besteck zurück sein; to be — of time, der Zeit vorauseilen; so much —, so viel auf die Person.

Aheight, ă-hīt′, *adv.* aufwärts (n. u.)

Ahigh, ă-hī′, *adv.* in die Höhe, aufwärts, oben, (n. u.) [hinter, hinten.

Ahint, ă-hĭnt′, *adv. & prp.* (schott).

Ahold, ă-hōld′. *adv. T.* dicht beim Winde. (n. u.) [Schellenbaum (Cerbera), *m.*

Ahouai, Ahovai, ă-hō′-ă. ă-hō′-vă, *s.*

Ahoy, ă-hŏĭ′, *i.* hallo! (Matrosenruf); all hands —! alle Mann auf Verdeck!

Ahull, ă-hŭl′, *adv. T.* vor Topp und Takel; im Sturm von der Mannschaft

Ai, ī, *s.* Ai, *m.* Faulthier, *n.* [verlassen.

Aiaia, ă-ī′-ă, *s.* rosenrothe Löffelgans, *f.*

Aiblins, ā′-blĭns, *adv.* (schott.) vielleicht.

Aid, ād, *s.* Hilfe, *f.* Beistand, *m.*; Zubuße, außerordentliche Steuer; *T.* Erzaber, *f.*; Gehilfe, *m.*; *pl.* Handelsgehilfen, *pl.*; *pl.* Hilfen (Züchtigungsmittel des Pferdes) *pl.*; royal —, die dem Könige bewilligten Steuern, Abgaben, 2c.; court of aids, Zollsteuercollegium, *n.*; ||—, *v. a.* helfen, beistehen, unterstützen; to — and abet, hilfreiche Hand leisten; ||—ance, *s.* Hilfe, *f.* Beistand, *m.* (l. u.); ||—ant, *a.* beihilflich, hilfreich; ||—er, *s.* Helfer, Gehilfe; Anhänger, *m.*; ||—ing, *s.* Hilfe, *f.*; ||—less, *a.* hilflos; ||—major, ād′-mā-jŭr, *s.* Adjutant eines Regiments, *m.*

Aide-de-camp, ād-dĕ-kăng′, *s.* Adjutant

Aie, ā, *s.* (Obs.) Ei, *n.* [eines Generals, *m.*

Aiery, *v.* Aerie.

Aiglet, *v.* Aglet und Aiglet; to remove — s, aufnesteln. [Kohlenstaub, *m.*

Aigremore, ā′-gŭr-mōr. *s.* (*T.* Feuerw.)

Aigret, Aigrette, ā′-grĕt, *s.* weiße Reiher; Diamantstrauß, *m.*; (*T.* Phys.) Büschel, *m.* [marin, *m.*

Aigue-marine, ā′-gū-mă-rēn′, *s.* Aqua-

Aigulet, ā′-gū-lĕt, *s.* Senkel, *m.*; Nestel,

Aik, āk, *s.* (schott.) Eiche. [*f.*

Aiker, *s.* (schott.) = Acre.

Aikenite, ā′-kĕ-nīt, *s.* Nadelerz, *n.*

Aikraw, ā′-krā, *s.* Warzenflechte (Lichen scrobiculatus), *f.*

Ail, āl, Ailment, āl′-mĕnt, *s.* Weh, Leiden, *n.*; Unpäßlichkeit, *f.* Schmerz, *m.*

Ail, āl, *v. a.* wehe thun, schmerzen, fehlen; he ails nothing, nothing ails him, es fehlt ihm nichts; what ails you to beat me? was fällt Ihnen ein, mich zu schlagen? ||—ing, *s. p. & a.* unpäßlich, kränkelnd; ||—ment, *v.* Ail.

Ails, ālz, *s. pl.* Bärte am Weizen, *pl.*

Aim, ām, s. Richtung f.: Ziel: Korn (an Schießgewehren), n. Perle (an der Armbrust), f.: fig. Zweck, Endzweck, m.; Absicht, f. Vorhaben, n.; Vermuthung, f. (Obs.); Beifall, m.; to take —, zielen: to take one's — well. fig. seine Maßregeln gut nehmen; to give —, anzeigen, weisen, leiten; I am quite out of my —, ich weiß nicht mehr, woran ich bin; — -sight, s. Korn an Gewehren: ||—, v. n. (at) zielen (nach auf); fig. seine Absicht richten, hinzielen, hindeuten; streben, trachten; muthmaßen (Obs.) —, v. a. (at) richten; to — at impossibilities, Unmögliches ausführen wollen; ||—er, s. Zieler, m.; fig. der auf Etwas hindeutet; Fingerzeig, m.; ||—less, a. fein Ziel habend.

Ain, ān, a. (schott.) eigen (= own).

Aines, ēns, adv. (schott.) einmal (= once).

Ainsells, ān'-sēls, v. Ain.

Ain't, ānt, vulgar abbreviation for "am not", "is not", "are not". [her.

Air, ār, s. Luft, f.: Gas, n.; Duft; Lufthauch, leiser Wind, m.; frische Luft, luftige Lage, f.; Grubenwetter, n.; an — of coldness, ein frostiges Gesicht; common —, atmosphärische Luft; close —, dumpfe Luft; carbonous —, Kohlenstoffluft; expired —, abgestorbene Luft; forced —, Gebläseluft, f.; foul —, fize Luft; in the open —, in der freien Luft; vital —, Lebensluft; to take the —, an die Luft gehen, auskommen; to take —, fig. in die Luft, unter die Leute kommen, bekannt werden; to give —, äußern; to vanish into thin —, fig. sich in Nichts auflösen, in Rauch aufgehen; — -ball, s. kleiner Spielball, m; — -balloon, s. Luftballon, m.; — -balloonist, s. Luftschiffer, m.; — -bed, s. Luftmatratze, f.; — bladder, s. Luftblase; Luftzelle der Lunge; Schwimmblase, f.; — -born, a. luftgeboren; — -borne, von der Luft getragen; — -box, (unterirdisches) Luftbehältniß (zur Luftrichtung). n.; compressed — -box, Kasten mit gepreßter Luft, m.; — -braving, a. den Winden trotzend; — -brick, s. Luftziegel, m.; — -bubble, s. Luftblase, f.; — built, a. in die Luft gebaut, luftig; fig. eingebildet, geträumt; — -cane, Stockwindbüchse, f.; — -case of the chimney, Luftmantel des Schlots, m.; — -cask, s. (T. Min.) Windfaß, n.; — -cells, s. pl. Luftzellen (der Pflanzen, Insecten ꝛc.); — -chamber, s. (T. fire-eng.). Windraum, Windkessel, m.; — -chest, s. Luftbehälter, m.; — -compartment, s. Windmaschine, f.; — -course, s. Wetterschacht, m.; — -cushion, s. Luftkissen, n.; — -door, s. Wende, Wetterthür, f.; — -drain, s. Zugloch, n. Gebläseform, f.; — -drift, s. (T. Bergw.) Wetterquerschlag, m.; — -drawn, a. in die Luft gemalt; eingebildet; — -dried, a. lufttrocken; T. (Töpferei) wasserhart; — -engine, s. Luftheizmaschine, f.; — -escape, s. Vorrichtung zur Entfernung der Luft; — -exhauster, s. Luftsang, m.; — -flue, s. Lufttanal, m.; — -funnel, s. Abzucht, f.; — -furnace, s. Flammofen, m.; — -gun, s. Windbüchse, f.; — -head, s. Windschacht, m.; — -holder, s. Luftbehalter, m.; — -hole, s. Luftloch, n.; Stinkröhre, f.; (T. Chem.) Register, n.; Wetterleitung; Gubblase, f.; (Am.) Stelle im St. Lawrencestrome, die nicht zufriert. f.; — -jacket, s. Schwimmjacke, f.; — -and ladder-way, s. T. Wetter- und Fahrtrumm, n.; — -lamp, s. Lampe mit Luftzug, f.; — -level, s. Nivellirwage, f.; — -motive engine, s. Luftlocomotive, f.; — -pipe, s. Luftröhre, f.; Gebläse, n.; Wetterlotte, f.; — -piston, s. Luftkolben, m.; — -plant, s. Luftpflanze, f.; — -poise, s. Luftwage, f.; — -port, s. (T. Naut.) Pforte zum Lüften, f.; — -pressure engine, s. Luftdruckmaschine, f.; — -proof, a. luftdicht; — -pump, s. Luftpumpe; Koldenwettermaschine, f.; — -pump bucket, s. hohle Klappenkolben, m.; — -pump connecting rod, s. Luftpumpenstange, f.; — -pump cross bar, s. Luftpumpenkolbenkreuz, n.; — -pump guide rods, s. pl. Führungsstangen der Luftpumpe, pl.; — -pump piston ring, s. Luftpumpenkolbenkrone, f.; — -pump piston rod, s. Luftpumpenkolbenstange f.; — -sacs, pl. Luftgefäße der Vögel, pl.; — -shaft, s. Wetterschacht, Luftschacht, m.; — -slacked lime, s. an der Luft gelöschter Kalk; — -spring, s. Luftfeder, f.; — -stirring, a. luftbewegend; — -stove, s. Luftwärmofen, m.; — -thread, s. Sommerfaden, m.; — -threatening, a. die Luft bedrohend; — -tight, a. v. — -proof; — -trap, s. Ventil zum Auslassen schlechter Luft aus Kanälen, n.; — -trough, s. Luftkasten, m.; — -trunk, s. Luftloch, n. Röhre zum Ausströmen verdorbener Luft aus Gebäuden, f.; — -valve, s. Luftkanal, m.; — -vessel, s. Luftgefäß, n. Recipient, m.; — -way, s. Wetterstrecke, f.

Air, ār, v. a. an die freie Luft bringen, der Luft aussetzen, lüften; wärmen; trocknen; verschlagen lassen, plätten; T. Papier abröschen; to — one's self, frische Luft schöpfen; to — a horse, ein Pferd ausreiten.

Aira, ā'-rā, s. Windgras, n.

Aire, n. Aerie.

Aired, — d, a. trocken.

Airer, ār'-ār, s. der lüftet, trocknet.

Airily, ā'-rī-lē, adv. leicht etc. (v. Airy).

Airiness, ā'-rī-nēs, s. Luftigkeit; fig. Leichtigkeit, Lebhaftigkeit, Munterkeit, f. Leichtsinn, m.

Airing, ār'-ing, s. Lüften; Trocknen; Verbleiben, Frischmachen; Aussetzen nach dem Schüren, n.; frische freie Luft; Erholung in frischer Luft, f. Spazierritt, Spaziergang, m.; to give an —, an die Luft bringen; ausführen, spazieren führen, ausreiten; — -ventilator, s. Wettermaschine, f.

Airless, ār'-lēs, a. luftlos, dumpfig.

Airling, ār'-ling, s. Flüchtling, Wildfang, m. [a. plätten.

Airn, ārn, s. (schott.) Eisen, n.; —, v.

Airt, ārt, s. Kunst; Himmelsgegend, f.; —, v. a. lenken, richten.

Airy, ā'-rē, a. luftig; hoch; fig. leicht, luftig, dünn, flüchtig; windig, eitel; schwebend, flatternd; leichtsinnig, läppisch; lebhaft, munter, luftig, froh; eingebildet; — notions, Luftschlösser.

Airy, v. Aerie. [pl.

Aise, āz, s. Flachsstraut, n.

Aisle, īl, s. Seitenschiff (einer Kirche), n.; Chorgang, m.; — -wall, s. Flügelmauer, f.; ||—d, a. mit Seitenschiffen.

Aitch-piece, ātsh'-pēs, s. T. Ventilhalter am Taucherkolben, m.

Ait, āt, s. Inselchen, n.

Aitre, āt'-tūr, s. Herd, m.

Aits, āts, s. (schott.) = Oats.

Aither, ā'-thēr, (schott.) = Either: -ans, adv. eben so wenig. [Pferd, n.

Aiver, āt'-vār, s. (schott.) Zugpferd, alte

Aizle, ā'-zl, s. (schott.) heiße Kohle, f. Funken, m.

Aizoon, ā'-zōn, s. Steinbrech, Dachwurzel, f.

Ajambe, ā-jāmb', s. französische Fenster, n.

Ajar, ā-jār', a. halb offen, klaffend (von einer Thür); geborsten; fig. uneins.

Ajee, ā-jē', adv. (Am.) schief, auf der

Ajuga, ā-jū'-gā, s. Günsel, m. [Seite.

Ajutage, Adjutage, ād'-jū-tāj, s. Aufsatz an einem Springbrunnen, m.

Ajutment, ā-jūt'-ment, s. Vorsprung, m.

Ake, āk, v. n. schmerzen, wehe thun, sich kränken; my soul —s, es schmerzt mich in der Seele; —, s. Schmerz, m. Wehe, n.

Aker, v. Acre; —staff, s. Pflugreitel, m.

Akin, ā-kīn', a. verwandt; auch fig. [Freuden; — ness, s. Munterkeit, Lebhaftigkeit, f. (Seite gestemmt; v. Kimbo.

Akimbo, ā-kīm'-bō, a. die Arme in die

Aking, ā'-king, s. anhaltende Schmerz,

Akorn, v. Acorn. [m. Pein, f.

Alabandine, ā-lā-bān'-dīn, s. Manganblende, f.

Alabaster, āl'-lā-bās-tūr, s. Alabaster, m.; — -glass, s. Milchglas, n.; —, a. alabasteren. [basterartig.

Alabastrian, ā-lā-bās'-trī-ān, a. alaba-

Alabastrite, ā-lā-bās'-trīt, s. Alabastergefäß, n. antike Salbenbüchse, f.

Alack, ā-lāk', i. ach! o weh! alack-a-day! hilf Himmel!

Alacrious, ā-lāk'-krī-ūs, a. munter, fröhlich, lustig; — ly, adv. gern, mit Freuden; ||—ness, s. Munterkeit, Lebhaftigkeit, f. (Heiterkeit, f. Frohsinn, m.

Alacrity, ā-lāk'-krī-tē, s. Munterkeit,

Alake, ā-lāk', i. (schott.) ach! leider!

Alamire, ā-lā-mē'-rē, s. T. tiefste Note außer einer in Guido Aretins Tonleiter, f. [Pappel, f.

Alamo, ā-lā'-mō, s. (span.) Canadische

Alamode, ā-lā-mōd', adv. vulg. nach der Mode, modisch; —, s. ein dünner, schwarzer Taffet, m.

Aland, ā-lānd', adv. an's Land, am Lande.

Alane, ā-lān', (schott.) = Alone.

Alantine, ā-lān'-tīn, s. Alantstoff, m.

Alar, ā'-lār, a. geflügelt. [Insulin, n.

Alarged, ā-lār'-jēd, a. (Obs.) verliehen.

Alarm, ā-lārm', s. Wassenruf, m. Aufgebot, n.; Tumult, Lärm; Schreck, m. Angst; Unruhe, Besorgniß; Ausforderung, f.; Wecker, m.; to sound an —, Lärm blasen; to give —, Lärm machen, Unruhe erregen: to give the —, das Alarmzeichen geben; to take (the) —, in Angst gerathen; — -apparatus, s. Schlagwerk, n.; — bell, s. Sturmglocke, f.; — -clock, s. Weckuhr, f.; — -drum, s. Lärmtrommel, f.; — -float, s. rufende Schwimmer, m.; — -gun, Lärmkanone, f.; — post, s. Lärmplatz, m.; — -telegraph, s. Glockentelegraph, m.; — -whistle, s. Signalpfeife, f.; — watch, s. Weckuhr, f.; ||—, v. a. zu den Waffen rufen, alarmiren; (at) erschrecken, beunruhigen, verwirren, ängstigen; ||—ing, a. beängstigend, beunruhigend; — ingly, adv. auf eine beunruhigende Weise; ||—ist, s. Lärmmacher, m.

Alarum, ā-lār'-ūm, s. v. Alarm.

Alary, āl'-lā-rē, a. flügelartig.

Alas, ā-lās', i. ach! leider! o weh! — a (the) day! o Unglückstag!

Alate, ā-lāt', adv. neulich, jüngst.

Alated, ā-lā'-tēd, a. (T. Bot.) geflügelt.

Alaternus, ā-lā-tūr'-nūs, s. Art Kreuzborn, m. Immergrün, n.

Alb, Albe, ālb, s. Alba, f. Chorhemd, n.; eine türkische Münze; pl., or albweek, s. Osterwoche, f.

Alba, ăl'-bă, *s.* Leuchtthurm, *m.*
Albania, ăl-bā'-nī-ă, *s.* Albanien (*n.*).
Albanian, ăl-bā'-nī-ăn, *a.* albanisch; —, *s.* Albanier, *m.*
Albany, ăl-bă'-nē, *s.* — beef, *s.* (Am.) Stör, *m.*; — hemp, *s.* Canadische Nessel, *f.*; — Regency, *s.* eine mächtige demokratische Partei in Albany.
Albata, ăl-bā'-tă, *s.* Art Neusilber, *n.*
Albatros, ăl'-bă-trŏs, *s.* Albatros, Kriegsschiffsvogel, Sturmvogel, *m.*
Albe, ăl-bē', Albeit, ăl-bē'-ĭt, *c.* (Obs.) obgleich, wiewohl, ungeachtet.
Alberge, ăl-bĕrj', *s.* Herzpfirsiche, *f.*
Albescent, ăl-bĕs'-sĕnt. *a.* weißlich.
Albicore, ăl'-bĭ-kōr, *s.* ein dem Thunfisch ähnlicher Fisch.
Albification, ăl-bĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* (*T.* Chem.) Weißmachen, *n.*
Albin, ăl'-bĭn, *s.* Fischaugenstein (zeolithartiges Mineral), *m.* [terkalke, *m.*
Albino, ăl-bī'-nō, *s.* weiße Neger, Kalbicon, ăl'-bĭ-kŏn, *s.* England, (*n.*); — metal, *s.* verzinntes Blei, *n.* [spath, *m.*
Albite, ăl'-bīt, *s.* Albit, weißer Feldspath, *m.*
Albugineous, ăl-bŭ-jĭn'-nĭ-ŭs, *a.* wie Eiweiß, weißlich; — humor, *s.* (*T.* Anat.) wässrige Feuchtigkeit (humor aqueus), *f.* [Staar, *m.*
Albugo, ăl-bū'-gō, *s.* Augenfleck; grauer
Album, ăl'-bŭm, *s.* Stammbuch; Fremdenbuch; Skizzenbuch, *n.*; — graecum, *s. T.* Hundekoth, *m.*
Albumen, ăl-bū'-mĕn, *s.* Eiweiß, *n.*; ||—izing, *s.* (*T.* Photogr.) Albuminverfahren, *n.*
Albuminate, ăl-bū'-mĭ-nāt, *s.* chemische Eiweißstoffverbindung, *f.*
Albumine, ăl'-bŭ-mĭn, *s.* Donin, *n.*
Albuminoïd, ăl-bū'-mĭ-nŏ-ĭd, *s.* Blutbildner, *m.* [sartig.
Albuminous, ăl-bū'-mĭ-nŏs, *a.* eiweißAlburn, *a. v.* Auburn.
Alburn, ăl'-bŭrn, *s.* Weißfisch, *m.*
Alburnum, ăl-bŭr'-nŭm, *s.* Splint, *m.*
Alcahest, *v.* Alkahest. Falsche Vers, *m.*
Alcaic, ăl-kā'-ĭk, *a.* altaisch; —, *s.* alcaic.
Alcaid, Alcade, Alcald, Alcayd, ăl-kād', *s.* Alcalde; Alkaide, *m.* fsirend.
Alcalescent, ăl-kă-lĕs'-sĕnt. *a.* alkalisch.
Alcali, Alcaline, *v.* Alkali, *etc.*
Alcanna, ăl-kăn'-nă, *s.* Alkanna (Färbepflanze) *f.* Hennastrauch, *m.*
Alcedo, ăl-sē'-dō, *s.* Königsfischer, Eisvogel; *m.* Seeamsel, *f.*
Alchemic, *etc. v.* Alchimic, *etc.*
Alchimic (al), ăl-kĭm'-mĭ-kăl, *a.* alchymistisch; — ly, *adv.* alchymistisch.
Alchimist, ăl'-kĭ-mĭst, *s.* Alchymist, *m.*
Alchimistic(al), ăl-kĭ-mĭs'-tĭ-kăl, *a.* alchymistisch. [verwandeln.
Alchimize, ăl'-kĭ-mīz. *v. a.* chemisch
Alchimy, ăl'-kĭ-mē, *s.* Alchymie; eine Metallcomposition, *f.*
Alcine, ăl-sĭn', *s.* Mäuseohrlein, Vogelkraut, *n.* Vogelmiere, *f.*
Alcohol, ăl'-kō-hŏl, *s.* Alkohol, *m.*; ein feines Pulver, *n.*; nitric —, Salpetergeist, *m.*; nitrous —, verfüßte Salpetersäure, *f.* [mit Salz verbunden, *m.*
Alcoholate, ăl'-kō-hŏl-āt, *s.* Alkohol
Alcoholic, ăl-kō-hŏl'-ĭk, *a.* alkoholartig.
Alcoholism, ăl'-kō-hŏl-ĭsm, *s.* (Am.) Schnapssäuferei; Trunkenheit, *f.*
Alcoholization, ăl-kō-hŏl-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Alkoholisirung, *f.*; Verwandeln in das feinste Pulver, *n.*
Alcoholize, ăl'-kō-hŏl-īz. *v. a.* alkoholisiren, rectificiren; in das feinste Pulver verwandeln.
Alcoholometer, ăl-kō-hŏl-ŏm'-ĕ-tŭr, *s.* Weingeistmesser, *m.* [messung, *f.*
Alcoholometry, —trĭ, *s.* Weingeist-
Alcoran, ăl'-kō-răn, *s.* Koran, *m.*
Alcove, ăl'-kōv, *s.* Alkoven, *m.*; Laube, *f.* Gartenhaus, *n.*; Grotte, *f.*; kleine Seitenzimmer (einer Bibliothek), *n.*
Alcyon, ăl'-sĭ-ŏn, *s.* Eisvogel, *m.*
Alcyonite, ăl'-sĭ-ŏ-nīt, *s.* Halchonit, fossile Seefort, *m.* [Alkohol, *m.*
Aldehyde, ăl'-dĕ-hīd, *s.* entwässerte
Alder, (— tree), ăl'-dŭr, *s.* Erle, Eller, *f.*; — bed, (— plot), Erlenwald, *m.*
Alder, ăl'-dŭr, (Obs.) *gen. pl.* zu all; in *comp.*: alder-best, allerbest; alderfirst, allererst; alder-lievest (liefest), allerliebst.
Alderman, ăl'-dŭr-măn, *s.* Rathsherr, Amtsherr, Rathmann, Aeltester; (in Paris) Maire eines Arrondissements; (*cant.*) großer Eisenbrechhebel, *m.*; (*sl.*) halbe Krone (Münze); lange Pfeife, *f.*; Truthahn, *m.*; '— in chains', mit Würsten behangener Truthahn, *m.*; — of a ward, Quartiermeister, *m.*; — 's robe, Flügelmantel, *m.*; ||—like, *a.* wie ein Aldermann; ||—ly, *a. & adv.* Aldermanic, ăl-dŭr-măn'-ĭk, *a.* rathsherrlich.
Aldern, ăl'-dărn, *a.* erlen, ellern.
Aldine, ăl'-dīn. *a.*, — editions, *s. pl.* Aldinen, Drucke des Aldus Manutius, *pl.*; elegante Bücherausgaben, *pl.*
Ale, āl. *s.* Ael, ungehopfte Bier; ländliche Fest, Gelag, *n.*; (Am.) Aloſe (Fisch), *f.*; medicated —, Kräuterbier, *n.*; — -bench, *s.* Bierbank, *f.*; — berry, *s.* Warmbier, Gierbier, *n.*; — -conner, *s.* Bierauflseher, Bierprober, *m.*; — -cost, *s.* Wurmkraut, *n.* Rainfarn, *m.* — -draper, *s. lud.* Bierwirth, *m.*; — -fed, *a.* mit Bier genährt; — -gar, — ger, *s.* Biereſſig, *m.*; — -gill, *s.* Kräuterbier, *n.*; — hoof, *s.* Gundermann, *m.*; — house, *s.* Bierhaus, *n.*; — housekeeper, *s.* Schenkwirth, *m.*; — -knight, *s. vulg.* Bierbruder, *m.*; — -shot, *s.* Bierzeche, *f.*; — -silver, *s.* Traufsteuer, *f.*; — -stake, *s.* als Schild vor einer Aelfchente hiehende Stange, *f.*; — -taster, Bierprober, *m.*; — -vat, *s.* Braubottich, *m.*; — -washed, *a.* in Bier getaucht; mit einem Bierrausche; — -wife, *s.* Bierwirthin, *f.*; (Am.) Art Hering, *m.*
Alecampane, ăl-ĭ-kăm-păn', *s.* Art Zuckerwerk (kleiner viereckiger Kuchen), *m.* [s. Hahnengefecht, *n.*
Alectryomachy, ă-lĕk-trĭ-ŏm'-mă-kĭ, *s.*
Alectryomancy, ă-lĕk-trĭ-ŏm'-ăn-sē, *s.* Weissagung aus dem Krähen und Körnerfressen eines Hahns, *f.*
Alee, ă-lē', *adv. T.* unter dem Winde im Lee; hard —, luff —! halt dicht beim Winde! put the helm —! luvwärts! [m.
Alegar, ăl'-lĭ-gŭr, *s.* Aelelfig, Biereſſig,
Aleger, ăl'-lĭ-jŭr, *a.* munter, aufgeräumt, lustig. (n. u.) [ringern, mildern.
Alegge, ă-lĕg'. (ă-lĕj') *v. a.* (Obs.) verAlembic, ă-lĕm'-bĭk. *s.* Brennkolben, Destillirkolben, *m.*; blind —, blinde Kolben (ohne Rostrum), *m.*; blue —, blaue Blase (an einem Ende offen), *f.*
Alength, ă-lĕn'th' *adv.* (Obs. u. *vulg.*) der ganzen Länge nach. [Fisch, *m.*
Alepidote, ă-lĕp'-pĭ-dōt. *s.* schuppenloſe
Alert, ă-lĕrt', *a.* wachsam; munter, lebhaft, behende; lustig; (upon the —, auf der Hut, auf dem Posten; ||—ness, *s.* Wachsamkeit; Munterkeit, Lebhaftigkeit; Lustigkeit, *f.*
Alet, ă'-lĕt, *s.* Nebhuhnfalk, *m.*
Aleutic, ă-lū'-tĭk, (auch Aleutian), *a.* aleutisch. [ruf, *m.* (n. u.)
Alew, ăl-lō' (ăl-lū'), Geschrei, *n.*; Ausalexander, ăl-lĕg-zăn'-dŭr, *s.* Smyrnenkraut, *n.*, Brustwurzel, *f.*; —'s-foot, *s.* Bertram, *m.* Speichelkraut, *n.*
Alexandrian, ăl-lĕg-zăn'-drĭ-ăn, *a.* alexandrinisch. [sandriner, *m.*
Alexandrine, ăl-lĕg-zăn'-drĭn. *s.* Alexandrine, ăl-lĕg-zăn'-drĭn. *s.* Alexipharmic, ăl-lĕk-sĭ-făr'-mĭk. *a.* als Gegengift dienend; —, *s.* Gegengift, *n.*
Alexiteric(al), ăl-lĕk-sĭ-tĕr'-ĭ-kăl. Alexiterial, ă-lĕk-sĭ-tē'-rĭ-ăl. *a.* dem Gifte widerstehend; fiebervertreibend.
Alfalfa, ăl-făl'-fă, *s.* (Am.) Luzerne, *f.* (Klee.)
Alga, ăl'-gă, *s.* Seegras, *n.* Seetang, *m.* Alge, *f.*; — salt, Seegrassalz, *n.*
Algamatolite, ăl-gă-mă-tō-līt, *s.* Koïrnit, *m.*
Algarot, ăl'-gă-rŏt, Algaroth, ăl'-gă-rŏth, *s.* (*T.* Meb.) Algarothpulver, *n.*
Algates, ăl'-gāts. *adv.* (Obs.) jedenfalls, unter jeder Bedingung, durchaus.
Algebra, ăl'-jĭ-bră, *s.* Algebra, *f.*
Algebraic(al), ăl-jĭ-brā'-ĭ-kăl, *a.* algebraisch. [m.
Algebraist, ăl-jĭ-brā'-ĭst, *s.* Algebraist,
Algid, ăl'-jĭd. *a.* (n. u.) kalt, eisig, frostig; ||—ity, ăl-jĭd'-dĭ-tē, ||—ness, *s.* Kälte, *f.* Frost *m.* [tend.
Algific, ăl-jĭf'-fĭk. *a.* kalt machend, käl-
Algor, ăl'-gŏr, *s.* große Kälte, *f.* scharfe Frost, *m.* [rie, Zahlenlehre, *f.*
Algorism, ăl'-gō-rĭz'm, } Zahlentheo-
Algorithm, ăl'-gō-rĭth'm, } [Alle.
Algose, ăl'-gōs, *a.* heftig kalt (n. u.).
Algous, ăl'-gŏs, *a.* zu den Tangen gehörig; voll Tange, tangartig.
Alguazil, ăl'-gă-zĭl, *s.* Alguasil, (spanischer) Häscher, *m.* [All-hallow-tide.
Alhalantide, ăl-hăl'-lăn-tīd, } *s. v.*
Alhollantide, ăl-hŏl'-lăn-tīd, }
Alheal, ăl'-hēl, *s. v.* All-heal unter
Alhenna, *v.* Alkanna. [All —.
Alhidada, ăl-hĭ-dă'-dă, Alidade, ăl-lĭdād, *s. T.* Diopterlineal, *n.*
Aliant, ă'-lĭ-ănt, *s. v.* Alien.
Alias, ă'-lĭ-ăs, *adv.* sonst, anders; *T.* —capias, wiederholte Verhaftsbefehl, *m.*
Alible, ăl'-lĕ-b'l, *a.* nährend, nahrhaft; nährbar. [seantwein, *m.*
Alicant, ăl-lĭ-kănt', *s.* Alicante; Ali-
Alien, ăl'-yĕn. *a.* fremd, ausländisch; *fig.* unangemessen; (to, from) fremd.
Alien, ăl'-yĕn, *s.* Fremde, Ausländer, *m.*; der mit uns in keiner Verbindung steht; — act, — bill, Parlamentsacte über den Aufenthalt der Fremden in England; — duty, Eingangszoll, *m.*; — jury, *s.* Jury, in der die Hälfte der Geschworenen Ausländer sind (bei Anklage eines Ausländers), *f.*; — office, *s.* Fremdenbureau, *n.*
Alien, Aliene, ăl'-yĕn, *v. a.* veräußern; (from) abwenden, abgeneigt machen.
Alienability, ăl-yĕ-nă-bĭl'-ĭ-tē, *s.* Veräußerlichkeit, *f.*
Alienable, ăl'-yĕn-ă-b'l, *a.* veräußerlich.
Alienage, ăl'-yĕn-ăj, *s.* Fremdsein, *n.* Ausländerschaft, *f.*
Alienate, ăl'-yĕn-āt, *v. a.* veräußern; *fig.* (from) abgeneigt, abwendig machen, entfremden, abziehen; unrecht anwenden.
Alienate, —, *a.* veräußert; *fig.* abgeneigt,

entfernt; (from) entfremdet, abgewandt; —, *s.* Fremde, Ausländer, *m.*

Alienation, āl-yĕn-ā'-shŭn. *s.* Veräußerung; *fig.* Abwendung, Entfremdung; Abgeneigtheit, *f.*: — of mind, Wahnsinn *m.*

Alienator, āl-yĕn-ā'-tŭr, *s.* Veräußerer, *m.*

Alienee, āl-yĕ-nē'. *s.* der, auf welchen der Besitztitel übertragen ist.

Alienism, *v.* Alienage.

Alife, ā-līf', *adv.* (Obs.) so wahr ich lebe.

Aliferous, ā-lĭf'-fĕr-ŏs, **Aligerous**, ā-lĭd'-jĕr-ŏs. } *a.* geflügelt.

Aliform. āl'-ĭ-fŏrm. *a.* (*T.* Anat.) flügelartig.

Aligge, *v.* to Alegge.

Alight, ā-līt'. *v. n.* sich niederlassen, herunterkommen; (from) absteigen, aussteigen, absitzen; herabfallen, niederfallen, niederkauern; (on) herfallen (über); ‖—, *a.* angezündet, brennend.

Alight-board, — bōrd, *s.* transportable Trittbret, *n.*

Align, ā-līn'. *v. a.* nach der Schnur messen; eine Linie bilden; linienförmig aufstellen; ‖—ment, *s.* Schnurrichte. *f.*

Alike, ā-līk', *a.* u. *adv.* gleich, ähnlich, ebenso, wie; — minded, gleichgesinnt.

Aliment, āl'-ĭ-mĕnt. *s.* Nahrung, *f.* Nahrungsmittel, *n.* Speise, *f.* Futter, *n.*; Unterhalt, *m.*

Alimental, āl-ĭ-mĕn'-tāl. *a.* nährend, nahrhaft; — ly, *adv.* auf nährende Weise.

Alimentariness, āl-ĭ-mĕn'-tā-rĭ-nĕs. *s.* Nahrhaftigkeit, *f.*

Alimentary, āl-ĭ-mĕn'-tā-rē. *a.* zur Nahrung gehörig; nährend, nahrhaft; eßbar; — canal, Darmcanal, *m.*; —, *s.* Verpflegungsanstalt, *f.*

Alimentation, āl-ĭ-mĕn-tā'-shŭn *s.* Nahrhaftigkeit, Nährkraft; Ernährung, Verpflegung, *f.*

Alimonious, āl-ĭ-mō'-nĭ-ŏs, *a.* nährend, nahrhaft.

Alimony. āl'-lĭ-mŭn-nē. *s.* Alimente, *pl.* (Unterhalt der geschiedenen Frau).

Aliped, āl'-ĭ-pĕd, *a.* flatterfüßig. mit einer Flughaut versehen; — *s.* (*T.* Zool.) Flügelhänder, Flatterfüßler, *m.* (Klasse der Fledermäuse).

Aliquant, āl'-lĭ-kwŏnt, *a.* (*T.* Math.) aliquant.

Aliquot. āl'-lĭ-kwŏt, *a.* (*T.* Math.) aliquot.

Alish, āl'-ĭsh. *a.* wie Ael, älartig.

Ali-trunk, āl'-ĭ-trŭnk, *s.* (*T.* Zool.) Flügelsegment der Insecten, *n.*

Aliture, āl'-ĭ-tshŏr, *s.* (Obs.) Nahrung, *f.*

Alive, ā-līv'. *a.* lebendig, am Leben; *fig.* thätig; lebhaft, munter, lebhaft empfindend, erregbar; *bibl.* wiedergeboren; man —! bester Freund!

Alkahest, āl'-kā-hĕst, *s.* (*T.* Chem.) Alkahest, *n.*

Alkahestic, āl-kā-hĕs'-tĭk, *a.* *T* auflösend, zertheilend.

Alkalescency, āl-kā-lĕs'-sĕn-sē. *s.* Faulgährung, *f.*

Alkalescent āl-kā-lĕs'-sĕnt. *a.* alkalisirend.

Alkali, āl'-kā-lē *pl.* Alkalies, *s* Alkali, *n.*: — Desert *or* Land (Am.) weite Landstrecken in Colorado u. Nevada, *pl.*

Alkalifiable, āl-kā-lĭ-f'-ābl, *a.* in Alkali verwandelbar.

Alkalify, āl-kā'-lē-fī. *v. a.* alkalifiren, mit Alkali sättigen.

Alkalimeter, āl-kāl-ĭm'-mē-tŭr, *s.* Alkalimeter, *m.*

Alkalimetry, āl-kā-lĭm'-mē-trē, *s.* Alkalimessung *f.* — by weight, — analysis, Gewichtsalkalimessung, *f.*

Alkaline, āl'-kā-līn, *a.* alkalisch.

Alkalinity, āl-kāl-ĭn'-ĭ-tē. *s.* laugensalzige Eigenschaft, *f.*

Alkalizate, āl-kāl'-lĭ-zāt. *v. a.* alkalisiren; —, *a.* alkalisirt, alkalisch.

Alkalization, āl-kā-lĭ-zā'-shŭn. *s.* Alkalisirung, *f.*

Alkalize, āl'-kā-līs, *v. a.* alkalisiren, auslaugen.

Alkalizing, āl'-kā-lī-sĭng. *s.* Laugensalzmischung, *f.*

Alkaloid, āl'-kā-lŏĭd. *s.* Alkaloïd, *n.*

Alkaner, āl'-kā-nŭr. *s.* Hausenblase, *f.*

Alkanet, āl'-kā-nĕt, *s.* Alkanna, rothe oder spanische Ochsenzunge, *f.*

Alkaol, āl'-kā-ŏl, *s.* Augenliderschminke, *f.*

Alkarsine, āl-kār-sīn, *s.* Kakodyloryd, *n.*

Alkekengi, āl-kĭ-kĕn'-jē, *s.* Judenkirsche, *f.*

Alkenna, Alhenna, *v.* Alcanna.

Alkermes, āl-kĕr'-mīz. *s.* Kermesbeersaft, *m.* Kermeslatwerge, *f.*

Alkerva, āl-kĕr'-vā, *s.* Ricinus, Wunderbaum, *m.*

All, āll, *a.* aller, alle, alles; ganz; for — the world, durchaus; gerade; — the year, das ganze Jahr hindurch; — of us, wir Alle; by — means, es koste, was es wolle, schlechterdings.

All, āl. *adv.* gänzlich, ganz und gar, völlig, ganz; einzig, allein; (Obs.) obgleich; (Obs.) grade, just; — along, der Länge nach; allenthalben; immerfort; — any more, (Am.) *vulg.* alle, nicht mehr vorhanden; — of a Hugh! (Sl.) alle auf eine Seite; mit einem Plumps fallend; — my eye! (Sl.) ei, ei! glaub's wer will! — out, (Sl.) bei weitem; — right, line clear, (*T.* Railw.) Bahn frei! — serene! (Sl.) nur ruhig Blut! — there, ausgezeichnet, vortrefflich.

All, āll, *s.* Ganze, *n.* Alles; — *pl.* Alle, *pl.*; at —, durchaus, überall; not at —, ganz und gar nicht; nothing at —, gar nichts, im Geringsten nichts; once for —, ein für allemal; you and —, ihr und Alle; und ihr auch; for good and —, ganz und gar; auf immer; — and some, alle zusammen; when — comes to —, when — is done, after —, am Ende; no where at —, nirgends; 'tis — one, es ist Alles eins, einerlei, gleichviel; 'tis — one to me, es gilt mir Alles gleich; if that be —, wenn's weiter nichts ist; my —, mein Alles, mein Letztes; my — is at stake, Alles steht bei mir auf dem Spiele; to be — for one's self, sich selbst Alles sein; nur auf seinen eigenen Vortheil denken; — in —, Alles in Allem; (*T.* Naut.) all's well! gute Wache! — in the wind, killen; you are — in the wind! vom Winde abgehalten! — at once, — of a sudden, plötzlich, auf einmal; — over, ganz und gar, durch und durch; überall; — over the town, in der ganzen Stadt; five —, six —, fünf auf fünf, sechs auf sechs; — the better, desto besser; it is not — a case, es ist nicht ganz dasselbe; — too dear (n. u.), viel zu theuer.

All, āll, in *comp.* all-, ganz, höchst: — aban'doned, von Allen verlassen; -abhor'red, von Allen verabscheut; — -absor'bing, ganz in Anspruch nehmend; — -accom'plished, von ganz vollendeter Bildung; — -admi'red, allbewundert; -admi'ring, ganz bewundernd; advi'sed, von Allen berathen; — appro'ved, allgemein gebilligt; — -ato'ning, allsühnend; — a-tounto, *v.* A' tounto; — bear'ing, Alles herborbringend; — beau'teous, völlig schön; — -behol'ding, allsehend; — -blas'ting, allverderbend; -blaze, *s.* Wärmbecken, *n.*; -boun'teous, — -boun'tiful, allgütig; — -chan'ging, sich beständig verändernd; — -chee'ring, Alles erfreuend; — -comman'ding, allgebietend; — -comply'ing, in allen Stücken willfahrend; — -compo'sing, Alles beruhigend; — -comprehen'ding, — -comprehen'sive, allumfassend; — -concea'ling, Alles verbergend; — con'quering, Alles besiegend; — -con'scious, allwissend; — -constrai'ning, Alles fesselnd; — -consu'ming, Alles verzehrend; — -da'ring, Alles wagend; — — -day, *a.* (Am.) für den ganzen Tag; kräftig, stark; — -desi'gning, Alles bezeichnend; ganz hinterlistig; — -destroy'ing, allzerstörend; — devasta'ting, allverwüstend; — -devou'ring, Alles verschlingend, Alles verzehrend; — -dim'ming, allverdunkelnd; — -direc'ting, Alles lenkend; — -discer'ning, Alles unterscheidend; — disco'vering, Alles enthüllend; — -disgra'ced, ganz entehrt; — -dispen'sing, Alles erlassend; — -divine', höchst vollendet; — -divi'ning, Alles prophezeiend; — -drea'ded, von Allen gefürchtet; — -effica'cious, Alles wirkend; — -effi'cient, höchst wirksam, Alles bewirkend; — -el'oquent, völlig beredt; — -embra'cing, allumfassend, allumarmend; — -en'ding, Alles endend; — -enligh'tening, Alles erhellend; — enra'ged, in höchster Entrüstung; — essen'tial, höchst wesentlich; — fecunda'ting, allbefruchtend; — fired, *a.* (Am.) *vulg.* in hohem Grade, ungeheuer, enorm; — -fla'ming, ganz in Flammen; — fools'day, *s.* erste April, *m.*; — -forgiv'ing, allvergebend; — -fours', *s. pl.* alle Viere (Kartenspiel); on — fours, auf allen Vieren; — -giver, *s.* Allgeber, Allesspender, *m.*; — -glo'rious, ganz herrlich; — -good', *s.* (*T.* Bot.) gute Heinrich, *m.* Siegwurz, *f.*; —, *a.* vollkommen gut; — -gra'cious, allgütig; — -gui'ding, Alles leitend; — -hail. *v. a.* feierlich begrüßen; *i.* Heil! *s.* Heil, *n.*; — -hal'low, — -hal'lows, *s.* Tag aller Heiligen, *m.*; — -hal'lown, — -hal'lowtide, *s.* Zeit um Allerheiligen, *f.*; — -hap'py, vollkommen glücklich; — -heal', *s.* Kraftwurzel, *f.*; Wundklee, *m.*; Wundkraut, *n.*; — -heal'ing, Alles heilend; — -hel'ping, Allen helfend; — -hi'ding, Alles verbergend; to beat one — -holler (Am.) Einen windelweich prügeln; — -hol'low, *adv.* gänzlich; — -ho'ly, allheilig; — -hon'ored. allgeehrt; — -hur'ting. Alles beschädigend; — -idoli'zing, Alles vergötternd; — -illumina'ting, Alles erleuchtend; — imita'ting, Alles nachahmend; — -impor'tant, höchst wichtig; — -impres'sive, höchst eindringlich; — -infor'ming, allbelebend; — -interes'ting, höchst interessant; — -interpre'ting, Alles erläuternd; — -judg'ing, Alles richtend; — -just, allgerecht; — -kind', allgütig; — -know'ing, allwissend; — -li'censed, zu Allem berechtigt; — -lov'ing, alliebend; — -ma'king, allschaffend; — -matu'ring, Alles reifend; — -mer'ciful, allbarmherzig; — -mur'dering, Alles mordend; — -obe'dient, ganz gehorsam; — -obey'ing, von Allen Gehorsam empfangend; — -obliv'ious, Alles vergessen machend; — -obscu'ring, Alles verdunkelnd; — -over carpet pattern, *s.* gleichmäßige Teppichmuster, *n.*; — -overish, *adv.* (Am.) so, so; weder wohl noch unwohl; — -pa'tient, Alles duldend; — -penetra'ting, Alles durchdringend; — -per'fect, ganz vollkommen; — -per'fectness, *s.* gänzliche Vollkommenheit, *f.*; — -perva'ding, Alles durchdringend; — -pier'cing, Alles durchbohrend; — -possessed, *a.* von bösen Geistern besessen; — -po'tent, allmächtig; — -pow'erful, allmächtig; — -prai'sed, von Allen gepriesen; — -pre'sent, allgegenwärtig; — -protect'ing, Alles schirmend; — -rounder, *s.* (Am.) rings um den Hals gehender, vorn zugeknöpfter Kragen *m.*; — -ru'ling, allbeherrschend; — -saga'cious, Alles durchschauend; höchst scharfsinnig; — — -saints', *s. pl.*, — -saints'-day, *s.* (Tag) Allerheiligen, *m.*; — -sha'king, Alles erschütternd; — -shrou'ding, ganz verhüllend; Alles bedeckend; — -shun'ned, von Allen gemieden; — -see'ing,

allsehend; — -se'er, *s.* Allsehende, *m.*; — -sorts, *s. pl.* (Am.) alte Reigen, aus Trinkgläsern zusammengegossen; — sorts of, (Am.), vortrefflich, ausgezeichnet; — -souls', *s. pl.* — -souls'-day, *s.* Tag aller Seelen, *m.*; — -spicy, *s.* Gewürzquelke, *f.*; Spezereipfeffer, *m.*; — -to-pieces, *a.* & *adv.* (Am.) tüchtig, ungemein; — -to-smash, (Am. *vulg.*) in tausend Stücke; — -standing, *adv.* (Am.) auf der Stelle, sogleich; gänzlich; (Sl.) bankrott; — -tree, Gewürznelkenbaum, *m.*; — -sufficiency, *s.* Allgenugsamkeit, *f.*; — -sufficient, allgenugsam; *s.* Allgenügsame, *m.*; — -surround'ing, Alles umgebend; — -survey'ing, Alles überblickend; — -sustai'ning, allerhaltend; — -tel'ling, Alles erzählend, ausplaudernd; — -tri'umphing, überall oder über Alles siegend; — -two, (Am. der Neger) beide; — -view'ing, allsehend; — -wat'ched, durchwacht; — winsome, *a.* (Am.) angenehm; — -wise', allweise; — -wit'ted, mit allem Verstand begabt; — -wor'shipped, von Allen vergöttert; — -wor'thy, von höchstem Werth. [gitt, Manganspath, *m.*

Allagite, ăl'-lă-jīt, *s.* (*T.* Min.) Allagit.

All-a-mort, ăl-ă-mōrt', *a.* *vulg.* außer Fassung, verwirrt; betrübt.

Alanite, ăl'-lă-nīt, *s.* (*T.* Min.) Allanit, Cererit, *m.* [säuchensaure Salz, *n.*

Allantoate, ăl-lăn'-tō-āt, *s.* harnsäuchensaure Salz, *n.*

Allantoic, ăl-lăn-tō'-ĭk, *a.* zum Allantoïd gehörig; — acid, *s.* Harnhäutchensäure, *f.*

Allantoid, ăl-lăn-tōīd', } *s.* (*T.* Anat.)
Allantois, ăl-lăn-tō'ĭs', } Harn- oder Wursthäutchen, *n.* [(n. u.)

Allatrate, ăl'-lă-trāt, *v. a.* anbellen.

Allay, ăl-lā', *v. a.* beruhigen, stillen; lindern, mildern, besänftigen; schwächen; legiren, (n. u.) *v.* Alloy; — *v. n.* *fig.* nachlassen abnehmen; —, *s.* Verfestung, *f.* Zusatz, *m.* Legirung, (n. u.) *v.* Alloy; Schwächung, Milderung, Mäßigung, *f.*; without —, ohne Zusatz, ungemischt, ächt; ‖—er, *s.* Schwächende, Mäßigende, Lindernde, *m. f. et n.*; Dämpfende, *n.*; ‖—ing, *s. T.* Fenstervorpfosten, *m.* Stützmauer, *f.*; ‖—ment, *s.* Milderung, Linderung, Dämpfung, *f.*; Linderungsmittel, *n.* [Polarente, *f.*

Alle, ăl'-lē, *s.* Alk, Papageitaucher, *m.*

Allect, ăl-lĕkt', *v. a.* (Obs.) anlocken, anziehen.

Allectation, ăl-lĕk-tā'-shŭn, *s.* Locking, Anreizung, *f.* (n. u.)

Allective, ăl-lĕk'-tĭv, *a.* (n. u.) anlockend, verführerisch; —, Anlockung.

Alledge, *v.* Allege. [f.

Allegation, ăl-lē-gā'-shŭn, *s.* Behauptung; angeführte Stelle; behauptete Sache, *f.* Satz, *m.*; Ausrede, *f.* Vorwand, *m.*; false —, Unrichtigkeit, *f.*

Allege, ăl-lēj', *v. a.* behaupten, bevestigen, bejahen, vorbringen (als Beweis); citiren; ‖—able, *a.* anführbar; ‖—ment, *s. v.* Allegation; ‖—r, ăl-lēd'-jŭr, *s.* der anführt, behauptet.

Allegiance, ăl-lē'-jĭ-ăns, *s.* Treue, *f.* und Gehorsam (der Unterthanen), *m.*; Lehnspflicht; *fig.* Ergebenheit, *f.*; oath of —, Huldigungseid, *m.*

Allegiant, ăl-lē'-jĭ-ănt, *a.* treu und gehorsam. (n. u.)

Allegoric (—al), ăl-lē-gŏr'-ĭk, *a.* —ally, *adv.* allegorisch, sinnbildlich; ‖—alness, *s.* Allegorische, *n.* [*m.*

Allegorist, ăl'-lĭ-gō-rĭst, *s.* Allegorist.

Allegorize, ăl'-lĭ-gō-rīz, *v. a.* bildlich vortragen, allegorisch erklären; ‖—r, *s.* Allegorist, *m.*

Allegory, ăl'-lĭ-gō-rē, *s.* Allegorie, bildliche Rede, *f.*

Allegro, ăl-lĕ'-grō, *s.* Allegro, *n.*; —, *a.* allegro, munter, lustig.

Allejars, ăl-lĕ'-jŭrz, *s.* ostindische baumwollene Zeug, *m.*

Allelujah, ăl-lĭ-lū'-yă, *s.* Hallelujah, *n.*; Sauerklee, Buchampfer, *m.*

Allemande, ăl-lĭ-mănd', *s.* Allemande, *f.*

Allemannic, ăl-lĭ-măn'-nĭk, *a.* allemannisch.

Allerion, ăl-lĕ'-rĭ-ŏn, *s.* (*T.* Her.) Adler ohne Schnabel oder Füße, mit ausgebreiteten Flügeln, *m.* [Flügel, *m.*

Allette, ăl-lĕt', *s.* (*T.* Archit.) kleine

Alleviate, ăl-lē'-vĭ-āt, *v. a.* erleichtern, lindern; (l. u.) vermindern, verringern.

Alleviation, ăl-lē-vĭ-ā'-shŭn, *s.* Erleichterung, Linderung, *f.*; Erleichterungsmittel, *n.*

Alleviative, ăl-lē'-vĭ-ă-tĭv, *s.* Erleichterungsmittel, *n.* (n. u.)

Alley, ăl'-lē, *s.* Allee, *f.* Laubgang; (*T.* Min.) Gang, *m.*; Gäßchen, *n.*; (Am.) Kegelbahn; Knippkugel, *f.*; a turn again — or blind —, Gasse ohne Ausgang, Sackgasse, *f.*

Alliaceous, ăl-lĭ-ā'-shŭs, *a.* knoblauchartig, nach Knoblauch riechend.

Alliance, ăl-lī'-ăns, *s.* Allianz, *f.* Bündniß, *n.* Vertrag, *m.*; Verschwägerung, Verwandtschaft, *f.*; Verbündeten, Verwandten, *pl.*, to make an —, sich verbinden, sich vermählen.

Alliant, ăl-lī'-ănt, *s.* Alliirte, Bundesgenosse, *m.* (n. u.) [hungskraft, *f.* (l. u.)

Alliciency, ăl-lĭsh'-yĕn-sē, *s.* Anziehungskraft, *f.* (l. u.)

Allicient, ăl-lĭsh'-yĕnt, *s.* anziehende Körper, *m.* (n. u.) [wandt.

Allied, ăl-līd', *a.* alliirt, verbunden; verbündet, verwandt.

Alligate, ăl'-lĭ-gāt, *v. a.* verbinden, verknüpfen, vereinigen.

Alligation, ăl-lĭ-gā'-shŭn, *s.* Verbindung, Verknüpfung; (*T.* Arithm.) Alligationsregel; (*T.* Min.) Gemenge, *n.*; to keep within the limits of the —, der gesetzl. Währung sehr nahe kommen.

Alligator, ăl-lĭ-gā'-tŭr, *s.* Alligator, Kaiman, *m.*; (Art) Salamander (in Westindien), *m.*; — gar, Hornhecht (des Südens), *m.*; — -pear, *s.* die Frucht des Avogatobaumes (Laurus persea).

Alligature, ăl'-lĭ-gā-tshŏr, ăl-lĭ-g'-ă-tshŏr, *s.* Band, *n.* Fuge, *f.*

Allision, ăl-lĭzh'-ŭn, *s.* Anstoßen, Zusammenstoßen, *n.* Anwurf, *m.*

Alliteration, ăl-lĭt-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Alliteration, *f.*; Stabreim, *m.*

Alliterative, ăl-lĭt'-ĕr-ă-tĭv, *a.* alliterativ; to be —, anzüglich sein.

Allocate, ăl'-lō-kāt, *v. a.* anweisen.

Allocation, ăl-lō-kā'-shŭn, *s.* Hinzusetzung; Anweisung zur Bezahlung; Berichtigung; Billigung, Gutheißung; Wiedererstattung, *f.*; Zuschuß, *m.*

Allochroism, ăl'-lō-krō-ĭz'-m, *s.* allmälige Veränderung der Farbe, *f.*

Allochroite, ăl'-lō-krōīt, *s.* Grossular, *m.*

Allocution, ăl-lō-kū'-shŭn, *s.* Anrede, *f.*

Allodial, Allodian, ăl-lō'-dĭ-ăl, *a.* erbeigen, zinsfrei. [*m.*

Allodium, ăl-lō'-dĭ-ŭm, *s.* Allodialgut,

Allonge, ăl-lŏnj', *s.* Ausstoß (beim Fechten), *m.*; lange Leine, *f.* Laufband (des trottirenden Pferdes), *n.*

Alloo, ăl-lō', *i. vulg.* halloh!; —, *v. v. a. et n. vulg.* halloh schreien, dadurch anhetzen.

Allopathic, ăl-lŏp'-ă-thĭk, *a.* allopathisch. [*m.*

Allopathist, ăl-lŏp'-ă-thĭst, *s.* Allopath,

Allopathy, ăl'-lō-pă-thē, *s.* Allopathie, *f.*

Allophane, ăl'-lō-fān, *s.* (*T.* Min.) tiefelartige Alaunerdehydrat, *n.*

Alloquy, ăl'-lō-kwē, *s. v.* Allocution.

Allot, ăl-lŏt', *v. a.* austooſen, verlooſen; zutheilen, vertheilen; zuerkennen; ertheilen, bewilligen; to — upon, (Am. *vulg.*) sich vornehmen, beabsichtigen; to be allotted to, durch's Loos bekommen; einen Antheil haben an; ‖—ment, —tery, *s.* Verlooſung; Vertheilung, *f.*; Loos, *n.* Antheil, *m.*; Abtheilung; Baustelle, *f.*; — ment-certificate, *s.* (Am.) Urkunde über zugewiesenes Land, *f.*; — ment-system, *s.* Verpachtung von Grundstücken in Parzellen an kleine Leute, *f.* [rismus, *m.*

Allotropy, ăl-lŏt'-rōpē, *s. T.* Isomerismus, *m.*

Allow, ăl-lŏū', *v. a.* zugeben, einräumen; zuerkennen, zugestehen; bewilligen, geben; (to) zulassen, erlauben, verstatten; (auch of) billigen, gutheißen; vergüten; festsetzen, bestimmen; anerkennen, loben; weihen, widmen; berechtigen, rechtfertigen; Rücksicht nehmen auf, nachlassen, nachgeben; abrechnen, einrechnen, abziehen; (Am.) denken, meinen; behaupten; erklären; (for) in Anschlag bringen; bevollmächtigen; to — of an excuse, eine Entschuldigung als gültig annehmen; to — one's self (in), freiwillig verharren; to — one's self to be ..., sich (verblüffen 2c. 2c.) lassen; not to — for, nicht in Anschlag bringen; I am — ed wine, der Wein ist mir erlaubt.

Allowable, —ă-bl, *a.* zulässig; was zugestanden, eingeräumt werden kann; richtig, rechtmäßig; (Obs.) lobenswerth; ‖—ness, *s.* Zulässigkeit; Rechtmäßigkeit, *f.* [dem Anspruch auf Zulässigkeit.

Allowably, —ăb-lē, *adv.* zulässig; mit

Allowance, —ăns, *s.* Einräumung; Zulassung, Genehmigung, Bestimmung; Verstattung, Erlaubniß; Bewilligung, Verzeihung, Freiheit, *f.*; bestimmte Theil, *m.* Ausgesetzte; Kostgeld, Taschengeld; Gutgewicht, *n.*; Ration, *f.*; Gehalt, Lohn; Zuschuß; Erlaß, Nachlaß, *m.* Nachsicht; Rücksicht; T. Toleranz (am Münzschrot), *f.*; (l. u.) gute Nur, gute Name, *m.*; Wiedererstattung, Einrechnung einer Summe, *f.* Abzug, *m.*; — in alloy, legal —, Ringerung am Feingehalt; (*T.* Railw.) Vergütung, *f.*; there must be some grains of —, man muß es nicht so genau damit nehmen; to give — for, Nachsicht haben mit; to make or give — of something, Etwas übersehen, es nicht so genau nehmen; to make an — for, in Anschlag bringen; to make all due — s for, allseitige Rücksicht nehmen; ‖—, *v. a.* Rationen austheilen; to be — d with, abgefertigt werden.

Alloy, ăl-lŏĭ', — age, *s.* Vermischung, Verfestung; Legirung, *f.* Zusatz; Gehalt, *m.*; *fig.* Vermischung, Verminderung, Verschlechterung, *f.*; no happiness is without —, es gibt kein ungetrübtes Glück; —, *v. a.* vermischen, verfesten; legiren, beschicken; *fig.* verringern, vermindern, verschlechtern; — ing mixture, *s.* Zumischerlegirung, *f.* [plex).

All-seed, ăl-sēd', *s.* Melde, *f.* (Atri-

Alluadite, ăl'-lŭ-ă-dīt, *s.* Grüneisenerz, *n.* [Willigkeit, *f.*

Allubescency, ăl-lŭ-bĕs'-sĕn-sē, *s.*

Allude, ăl-lūd', *v. n.* (to) anspielen auf; alluded to, worauf angespielt worden ist.

Alluminate, ăl-lū'-mĭ-nāt, Allumine, ăl-lū'-mĭn, *v. a.* illuminiren, ausmalen.

Alluminer (— nor), ăl-lū'-mĭ-nŭr, *s.* Illuminirer, *m.*

Allure, ăl-lūr', *v. a.* (to) anlocken, reizen, verlassen; to — forth, anlocken,

herausfordernd; —, *s.* (Obs.) Lockspeise, *f.*; ‖—ment, *s.* Reiz, *m.* Reizung, Lockung, Verführung. *f.*; ‖—r, *s.* Anlocker, Verführer, Schmeichler, *m.*

Alluring, ăl-lū'-rĭng, *a.* —ly, *adv.* lockend, reizend, verführerisch; ‖—ness, *s.* lockende Wesen, *n.*; Verlockung, Verführung, *f.* (l. u.) [sĭllusion, *f.*

Allusion, ăl-lū'-zhŭn, *s.* Anspielung,

Allusive, ăl-lū'-sĭv, *a.* anspielend; —ly, *adv.* auf eine verdeckte Art, durch Anspielung; ‖—ness, *s.* Anspielende, *n.* (l. u.)

Alluvia, ăl-lū'-vĭ-ă, *s.* Alluvialerde, *f.*

Alluvial, ăl-lū'-vĭ-ăl, *a.* angeschwemmt, angespült; — detritus, *s.* Geschiebsände, *pl.*

Alluvion, ăl-lū'-vĭ-ŭn, *s.* Anschwemmung, Anspülung, *f.*; Angeschwemmte, *n.*; — bank, *s.* (*T.* Min.) Reise, *f.*

Alluvious, ăl-lū'-vĭ-ŭs, *a. v.* Alluvial.

Alluvium, ăl-lū'-vĭ-ŭm, *s.* Alluvium, angeschwemmte Land, *n.*

Ally, ăl-lī', *v. a.* (with, to) alliiren, verbünden; vereinigen; verwandt machen.

Ally, ăl-lī', *s.* Alliirte, Bundesgenoß; Verwandte, Freund, *m.*

Almacantar, ăl-mă-kăn'-tăr, *s.* (*T.* Astr.) Höhenkreis, *m.*; — 's staff, (*T.* Astr.) Instrument zu Beobachtungen der Sonne bei ihrem Auf- und Untergange um die Abweichung der Magneinadel zu finden. [fericitionsball, Modeball, *m.*

Almack, ăl'-măk, *s.* vornehme Sub-

Almadie, ăl'-mă-dē, *s.* afrikanische Kahn von Baumrinde, *m.*

Almagest, ăl'-mă-jĕst, *s.* Almagest, *m.*

Almagra, ăl-mă'-grā, *s.* spanisch Braunroth (rother Ocker), *n.*

Almain, *v.* Allemande.

Alman, ăl'-măn, *s.* Knopperhammer, *m.*

Almanac, ăl'-mă-năk, *s.* Almanach, Kalender, *m.*; — of the million, Volkskalender, *m.*; that's an old —, das ist eine alte Geschichte. [rubin, *m.*

Almandine, ăl'-măn-dĭn, *s.* Almandin-

Almaria, ăl-mă'-rĭ-ă, *s.* Kirchenarchiv, *n.*; Urkundensaal, *m.*

Almena, ăl-mē'-nă, *s.* ein asiatisches Gewicht von 2 Pfund zum Wägen des Saffrans.

Almery, ăm'-rē, *s.* Brotschrank (in der Kirche), *m.* Almer, *f.* [mächt, *f.*

Almightiness, ăl-mī'-tĭ-nĕs, *s.* All-

Almighty, ăl-mī'-tē, *a.* allmächtig; —, Dollar, (Am.) *fig.* die Allmacht des Geldes (als Wurzel alles Uebels); —, *s.* Allmächtige, *m.*

Almond, ă'-mŭnd (ăl'-mŭnd, Wb.), *s.* Mandel, *f.*; ein portugiesisches Weinmaß; Krystallmandel; Mandel, Halsdrüse, *f.*; — *s. pl.* geschliffene Glasstücke eines Kronleuchters, *pl.*; soft shelled —s, Krachmandeln, *pl.*; — -cake, *s.* Mandelkuchen; Marzipan, *m.*; — -furnace, *s.* Abtreibeofen, Schmelzofen, *m.*; — -milk, *s.* Mandelmilch, *f.*; — -nuts, *s. pl.* Pfeffernüsse mit Mandelschnitzchen, *pl.*; — -paste, *s.* Mandelteig, *m.*; — -powder, *s.* Mandelkleie, *f.*; — -stone, *s.* Mandelstein, *m.*; — -willow, *s.* Mandelweide, *f.*

Almoner, ăl'-mŭn-ĕr, *s.* Almosenpfleger, *m.*; —ship, *s.* Almosenamt, *n.* Almosenpflege, *f.*

Almonry (*vulg.* Almry), ăl'-măn-rē, *s.* Almosenhaus, *n.*; Wohnung eines Almosenpflegers, *f.*

Almost, ăl'-mōst, *adv.* fast, beinahe.

Alms, ămz. *s. pl.* Almosen, *n.*; —-basket, *s.* Armenkorb, *m.*; — -box, *s.* Armenbüchse, *f.*; — -chest, *s.* Almosenkasten, *m.*; — -deed, *s.* milde Gabe, *f.*; *pl.* Liebeswerke, *pl.*; — -fee, *s.* Peters-groschen, *m.*; — -folk, *s.* Almosenempfänger, *pl.* (n. u.); — -giver, *s.* Almosenspender, *m.*; — -house, *s.* Armenhaus, *n.*; — -man, *s.* Hausarme; Almosengeber, *m.*; — -people, *s.* Hausarme.

Almucantar, *v.* Almacantar. [larme, *pl.*

Almug, ăl'-măg, *s. bibl.* Eibenbaum, *m.*

Alnage, ăl'-nāj, *s.* Ellenmaß, Messen mit der Elle, *n.*; Tuchmanufactursteuer, *f.*

Alnager, Alnagar, Alneger, ăl'-nă-jĕr, ăl'-nă-găr, *s.* Ellenstempler, *m.*

Alnight, ăl'-nīt, *s.* Nachtlicht, *n.*

Aloe, ăl'-ō, *s.* Aloe, *f.*; — wood, *s.* Aloeholz, Adlerholz, *n.* [extract, *m.*

Aloes, ăl'-ōz, ăl'-ō-ēz, *s.* Aloesaft, Aloe-

Aloetic (—al), ă-lō-ĕt'-ĭk, *a.* von Aloe; mit Aloe versetzt; —, *s.* mit Aloe versetzte Arznei, *f.*

Aloft, ă-lŏft', *adv.* hoch, in der Höhe; in die Höhe, hoch auf; (nach) oben (im Tafelwerk, auf dem Verdeck &c.); away—! nach oben! (Befehl zum Aufentern); — there! ihr dort oben! to set —, in die Höhe heben; —, *prp.* über. (n. u.)

Alogians, ă-lō'-jĭ-ănz. *s. pl.* Läugner des Logos, *pl.* [gereimtheit, *f.*

Alogy, ăl'-ō-jē, *s.* Unverstand, *m.* Un-

Alone, ă-lōn', *a. & adv.* allein; einzig; you are not — in it, *fig.* Sie sind hierin nicht der Einzige; let me —, lassen Sie mich in Ruhe; let me — for that, lassen Sie mich dafür sorgen; let that —, lassen Sie das bleiben; rühren Sie das nicht an; weg damit; still davon; ‖—ly, *a. et adv.* (n. u.) allein; einzig; ‖—ness, *s.* Alleinheit, *f.* Alleinsein, *n.* (n. u.)

Along, ă-lŏng', *adv.* der Länge nach; fort, weiter fort, vorwärts; all —, der ganzen Länge nach; durchaus; überall; allezeit; I guessed it all —, habe mir's immer gedacht! — with, mit, in Gesellschaft mit; zur selben Zeit als; go — with you! scher dich fort! pack dich! to lie —, (*T.* Naut.) auf Seite liegen; take this — with you, nehmen Sie das mit; *fig.* denken Sie daran! Merken Sie sich das! —, *prp.* längs, entlang; — shore owner, *s.* Küstenfahrtreeder, *m.*; — -side, *adv.* an der Seite, Seite an Seite, Bord an Bord.

Alongst, ă-lŏngst', *adv.* (Obs.) der Länge nach, längs.

Alonsenel, ă-lŏn'-sē-nĕl, *s.* mexikan. Name der Cowania stansburiana (am Salzsee).

Aloof, ă-lōf', *adv.* (with) fern, von fern, weit ab, von weitem; abwärts; borthin; (*T.* Naut.) luvwärts; to keep —, sich fern oder abwärts halten; ‖—ness, *s.* Entfernthalten, *n.*

Alopecy, ăl'-ŏp-sē, *s.* Ausfallen der Haare, *n.* [art), *f.*

Aloše, ă-lōz', *s.* Alose, Alse (Häringsart), *f.*

Aloud, ă-lăŭd', *adv.* laut, vernehmlich.

Alow, ă-lō', *adv.* unten, niederwärts; (schott.) in Flammen.

Alp, ălp, *s.* hoher Berg (n. u.); Alp; Gimpel, Dompfaff, *m.*; Alps, *pl.* Alpen, *pl.*

Alp, ălp, *a.* (bei Milton) hoch. [pen, *pl.*

Alpaca, ăl-păk'-ă, *s.* Alpaka, *n.* Kameelziege, *f.*

Alpaco, ăl-păk'-ō, *s.* Paloshaar, *n.*; — -figured thibet, *s.* Alpakatibet, *m.*

Alpaga, ăl-pă'-gă, *s.* peruanische Wolle, *f.* Paco, *m.*; — fabric, *s.* Alpaga-

Alpha, ăl'-fă, *s.* Alpha, *n.* [stoff, *m.*

Alphabet, ăl'-fă-bĕt, *s.* Alphabet, Abc, *n.*; Fibel; (*T.* Buchdr.) Abcezahl, *f.*; — by dots and lines, (*T.* Telegr.) Steinheils Alphabet, *n.*; —, *v. a.* alphabetisch ordnen. [Abcschüler, *m.*

Alphabetarian, ăl-fă-bĭ-tā'-rĭ-ăn, *s.*

Alphabetic (—al), ăl-fă-bĕt'-ĭk, *a.* alphabetisch; — ally, *adv.* nach alphabetischer Ordnung. [ſm.

Alphenix, ăl-fē'-nĭks, *s.* Gerstenzucker,

Alphest, ăl'-fĕst, *s.* Lutjan, *m.*

Alphonsin, ăl-fŏn-sĭn, *s.* (*T.* Wundarzt) Kugelzieher, *m.*

Alphus, ăl'-fŭs, *s.* weiße Krätze, *f.*

Alpigene, ăl'-pĭ-jēn, *a.* in Alpenländern wachsend.

Alpine, ăl'-pĭn, ăl'-pīn, *a.* die Alpen betreffend, alpinisch; hoch; — club, *s.* (A. C.) Alpenbesteigungsclub, *m.*; —, *s.* Alpenbewohner, *m.*; Art Erdbeere, *f.*

Alpiste, ăl'-pĭst, Alpia, ăl'-pĭ-ă, *s.* Same vom Glanzgras, *m.* (Vogelfutter).

Alquifou, ăl'-kwĭ-fō, *s.* (*T.* Techn.) Bleiglätte, Bleiglasur, *f.* Bleiglanz, *m.*

Already, ăl-rĕd'-dē, *adv.* bereits, schon.

Als, ălz, *adv. v.* Also.

Alsace, ăl'-săs, *s.* Elsaß, *n.*

Alsatia, ăl-să'-shă, *s.* Bettlerherberge, *f.*

Alse, ălz, *adv.* (schott.) — Else.

Alsebon, ăl'-sĕ-bŏn, *s.* (*T.* Chem.) Seesalz, *n.* [noch).

Also, ăl'-sō, *adv.* auch, gleichfalls, dazu,

Alt, ălt. *s.* (*T.* Muſ.) Alt, *m.*

Altaic, ăl-tă'-ĭk, *a.* dem Altai-Gebirge

Altaite, *s.* Tellurblei, *n.* [angehörig.

Altar, ăl'-tăr, *s.* Altar, *m.*; — -cloth, *s.* Altardecke, *f.*; — -piece, — -screen, *s.* Altartblatt, *n.*; — wise, *adv.* wie ein Altar.

Altarage, —āj, *s.* Altargeld, Opfergeld, *n.* [mann, *m.*

Altarist, —ĭst, *s.* Altardiener, Altar-

Alta-viola, ăl'-tă-vĭ-ō'-lă, *s.* Bratſche, *f.*

Alter, ăl'-tĕr, *v. a.* ändern, verändern; —, *v. n.* anders werden, ſich ändern; (Am.) wallachen; to — one's mind, ſich anders besinnen; to — for the worse, ſich verſchlimmern; to — one's condition, ſich verheirathen.

Alterable, —ă-bl, *a.* (Alterably, *adv.*) veränderlich, wandelbar.

Alterableness, —ă-bl-nĕs, [

Alterability, ăl-tĕr-ă-bĭl'-ĭ-tē, *s.* Veränderlichkeit, Wandelbarkeit, *f.*

Alterage, ăl'-tĕr-āj, *s.* Aufziehen eines Kindes, *n.*

Alterant, ăl'-tĕr-ănt, *a.* ändernd; —, *s.* ſäfteverbeſſernde Arzenei, *f.*; (*T.* Färb.) Alternativ, *n.*

Alteration, ăl-tĕr-ă'-shŭn, *s.* Aenderung; Neuerung, *f.*; (*T.* Chem.) Abſtehen, *n.*; photographiſche Veränderung, *f.*

Alterative, ăl'-tĕr-ă-tĭv, *a.* fähig eine Veränderung hervorzubringen; mildernd, verändernd; —, *s.* die Säfte allmälig verbeſſernde Arzenei, *f.*

Altercate, ăl'-tĕr-kāt, *v. n.* zanken, ſtreiten. [Streit, Wortwechſel, *m.*

Altercation, ăl-tĕr-kā'-shŭn, *s.* Zank,

Alterer, ăl'-tĕr-ĕr, *s.* Veränderer, *m.*

Altern, ăl-tĕrn', *a.* abwechſelnd, wechſelſeitig; — angles, Wechſelwinkel, *pl.*

Alternacy, ăl-tĕr'-nă-sē, *s.* Abwechſelung, Umwechſelung, *f.* (l. u.)

Alternal, ăl-tĕr'-năl, *a.* (l. u.) abwechſelnd; — ly, *adv.* wechſelsweiſe. (l. u.)

Alternate, ăl-tĕr'-nāt, *a.* abwechſelnd; gegenſeitig, (*T.* Bot.) wechſelſtändig; — angles, Wechſelwinkel, *pl.*; — motion, *s.* Bewegung vor- und rückwärts, *f.* —, *s.* Abwechſelung, *f.*; Stellvertreter (in der preſsbyterianiſchen Kirche), *m.*; —, *v. a.* wechſelsweiſe verrichten; abwechſeln laſſen, einander folgen laſſen;

versetzen (z. B. die Speichen); to — stitches and petals, wechselweise Stiche und Blumenblätter sticken; —, *v. n.* (with) abwechseln; ‖—ly, *adv.* abwechselnd, wechselsweise; ‖—ness, *s.* Abwechseln, *n.* wechselsweise Folge, *f.*

Alternation, ål-tẽr-nå'-shŭn, *s.* Abwechselung, Wechselfolge, *f.* Wechsel, *m.*; (*T.* Arithm.) Permutation, *f.*

Alternative, ål-tẽr'-nå-tĭv, *a.* abwechselnd, alternativ; — ly, *adv.* abwechselnd; zum Wählen; —, *s.* Alternative, *f.* Wechselfall, *m.* Wahl (zwischen zwei Gegensätzen); *fig.* Ungewißheit, *f.*; — ‖—ness, *s.* Abwechselung; Wahl zwischen zwei Dingen, *f.*

Alternity, ål-tẽr'-nĭ-tė, *s.* wechselsweise Folge, Abwechselung, *f.* [m.

Althea, ål-*thē*'-å, *s.* Althäa, *f.* Eibisch,

Altheine, *s.* Altheïn, *n.* [wenn gleich.

Although, ål-dhō', *c.* obgleich, obschon,

Altigrade, ål'-tĭ-grād, *a.* hoch steigend. (n. u.)

Altiloquence, ål-tĭl'-lō-kwĕns, *s.* hochtrabende Rede, *f.* Bombast, *m.*

Altiloquent, ål-tĭl'-lō-kwĕnt, *a.* hochtönend, pomphaft. [meßinstrument, *n.*

Altimeter, ål-tĭm'-mē-tẽr, *s.* Höhen-

Altimetry, ål-tĭm'-mĭ-trė, *s.* Höhenmessung, *f.*

Altincar, ål-tĭng'-kår, *s.* (*T.* Chem.) künstliches Salz (zum Schmelzen und Reinigen der Metalle), *n.*

Altisonant (— nous), ål-tĭs'-sō-nănt, *a.* hochtönend, hochtrabend.

Altist, ål'-tĭst, *s.m.* Altist, Altsänger, *m.*

Altitude, ål'-tĭ-tūd, *s.* Höhe; (*T.* Astr.) Höhe eines Sterns; *fig.* Erhabenheit, *f.*; höchste Grad, Gipfel, *m.*; Meridian —, *s.* Mittagshöhe, *f.*; — of the eye, Augenhöhe, *f.*; he is in his —, er ist im höchsten Grade lustig. [gend.

Altivolant, ål-tĭv'-lō-lănt, *a.* hoch flie-

Alto, ål'-tō, *v.* Alt.; — -clef (key) *s.* Altschlüssel, *m.*; — -octavo, eine Octave höher; — -relievo, *s.* Hautrelief, *n.*; — -viola, *s.* Bratsche, *f.*

Altogether, ål-tō-gĕdh'-ŭr, *adv.* zusammen; zugleich mit; gänzlich, ganz und gar; Alle; for —, für immer, beständig.

Altoun, ål'-tŏŏn, *s.* (schott.) Altstadt, *f.*

Aludel, ål'-ū-dĕl, *s.* (*T.* Chem.) Sublimirgefäß, *n.*

Alum, ål'-lŭm, *s.* Alaun, *m.*; — -earth, *s.* Alaunerde, *f.*; — -bather, *s.* alaungare Leder, *n.*; — mordant, *s.* Alaunbeize, *f.*; — -root, *s.* amerikanische Sanikel, *f.*; — -salt, *s.* Steinsalz, *n.*; — -slate, *s.* Alaunschiefer, *m.*; — -well, *s.* Alaunquelle, *f.*; — -work, *s.* Alaunwerk, *n.* Alaunhütte, *f.*

Alum, —, *v. a.* alaunen, in Alaunwasser beizen od. sieden.

Alumed, —d, *a.* alaungar.

Alumin, ål'-lū-mĭn, } *s.* Alaunerde, *f.*
Alumina, å-lū'-mĭ-nå, }

Aluminate, å-lū'-mĭ-nåt. *s.* alaunsaure Salz, *n.*; — of copper, Thonerdekupferoxyd, *n.*; — of glucine, Beryllíumalaminat, *n.*; — of lead, thonsaure Bleioxyd, *n.*; — of potash, thonsaure Kali, *n.* [alaunhaltig.

Aluminiferous, ål-lū-mĭ-nĭf'-fẽ-rŏs, *a.*

Aluminite, ål-lū'-mĭ-nĭt. *s.* Aluminit, *m.* schwefelsaure Thonerde, *f.*

Aluminize, ål-lū'-mĭ-nĭz, *v. a.* mit Alaun schwängern.

Aluminous, ål-lū'-mĭ-nŏs, **Alumish**, ål'-lŭ-mĭsh, *a.* alaunhaltig; alaunartig.

Aluminum, ål-lū'-mĭ-nŭm. *s.* Aluminium. *n.*

Alumish, ål-lū'-mĭsh, *a.* mit Alaun geschwängert. [lederfarben.

Alutaceous, ål-lū-tā'-shŏs, *a.* hellbraun,

Alutation, ål-lū-tā'-shŭn, *s.* Gerben, *n.*

Alveary, ål'-vĕ-å-rė, *s.* Bienenhaus, *n.* Bienenstock; (*T.* Anat.) äußere Gehörgang, *m.*

Alveolar(y), ål'-vĕ-ō-lår, *a.* (*T.* Anat.) Zahnfächer enthaltend, betreffend.

Alveolate, ål'-vĕ-ō-lāt, *a.* hohlzellig

Alveole, ål'-vė-ōl. Alveolus, ål'-vĕ-ō-lŭs (*pl.* Alveoli), *s.* Honigzelle, *f.* (*T.* Anat.) Zahnfach, *n.* Zahnlade, *f.*; Alveolit (fossile Korallenart), *m.*; einzelne Zelle des Alveoliten, *f.*

Alveolite, ål'-vė-ō-lĭt, *s.* Alveolit, *m.*

Alveus, ål'-vė-ŭs, *s.* (*T.* Hydr.) Flußkanal, *m.* [hörig.

Alvine, ål'-vĭn, *a.* zum Unterleib ge-

Alwargrim, ål-wår'-grĭm, *s.* goldgrüne Regenpfeifer, Ackervogel, *m.*

Always (Alway), ål'-wăz, *adv.* allezeit, immer, beständig.

A. M. = ante meridiem, (lat.) Vormittags; oder: artium magister (Dr. Phil.); oder: anno mundi, im Jahre der Welt.

Am, åm, bin, werde, *v.* to Be.

Ama, å'-må, *s.* Weinkanne (beim Abendmahl), *f.*; Ohm (Weinmaß), *m.*

Amability, åm-å-bĭl'-ĭ-tė, *s.* Liebenswürdigkeit, *f.*

Amadetto, åm-å-dĕt'-tō, **Amadot**, åm'-å-dŏt, *s.* Amadotenbirn, *f.* [m.

Amadou, åm'-å-dŏŏ, *s.* Zunderschwamm,

Amain, å-mān', *adv.* mit Macht; plötzlich, über Hals und Kopf; —, *i.* (*T.* Naut.) hurtig! let go —! laßt (die Segel) gehn! laßt laufen!

Amaist, å-māst', (schott.) = Almost.

Amalgam, å-mål'-gåm, **Amalgama**, å-mål'-gå-må, *s.* Amalgam; *fig.* Gemenge, *n.*; — -gilding, *s.* aufgeschüttelte Vergoldung, *f.*; — -silvering, *s.* Mischung von 1 Theil Silber und 8 Theilen Quecksilber; — -works, *s.* Amalgamhütte, *f.* [amalgamirbar.

Amalgamable, å-mål'-gå-må-bl, *a.*

Amalgamate, å-mål'-gå-māt (Amalgame, Amalgamize), *v. a.* amalgamiren, verquicken; (Am.) die schwarzen und weißen Rassen mischen; *fig.* vermengen, vereinigen; —, *v. n.* sich amalgamiren.

Amalgamation, å-mål-gå-mā'-shŭn, *s.* Verquickung; Vermischung schwarzer und weißer Rassen; *fig.* Vermischung, *f.*

Amalgamating —, *in comp.* — -mill, *s.* Quickmühle, *f.*; — -sein, *s.* Quickbeutel, *m.*; — -tub, *s.* Anquickfaß, *n.*

Amalgamator, å-mål-gå-mā'-tŭr, *s.* Quick- und Amalgamirmaschine, *f.*

Amand, å-mănd', *v. a.* wegschicken. (n. u.) [schickung, *f.*

Amandation, å-măn-dā'-shŭn, *s.* Verschickung, *f.*

Amandola, å-măn'-dō-lå, *s.* Mandelstein; grüne Zellenmarmor, *m.*

Amansa, å-măn'-så, *s.* Schmelzglasstücke, *pl.*

Amanuensis, å-măn-ū-ĕn'-sĭs, *s.* Schreiber, Famulus eines Gelehrten, *m.*

Amaranth, åm'-å-rănth, *s.* Amaranth, Fuchsschwanz, *m.* Tausendschön, *n.*; (bei Milton) eine unverwelkliche Blume; Amaranthroth; Lustholz, *n.*

Amaranthine, åm-å-răn'-*thĭn*, *a.* amaranthen; amaranthfarbig.

Amaritude, å-mår'-rĭ-tūd, **Amarulence**, å-mår'-ŭ-lĕns, *s.* (l. u.) Bitterkeit, *f.*

Amarulent, å-mår'-ŭ-lĕnt, *a.* (Obs.) bitter, herbe.

Amasette, åm-å-sĕt', *s.* Hornspatel, *m.*

Amass, å-mås', *v. a.* aufhäufen; *fig.* zusammenhäufen; ‖—, —ment, *s.* Haufen, Stoß, *m.*

Amate, å-māt', *v. a.* (n. u.) begleiten; erschrecken, bestürzt machen.

Amateur, åm-å-tŭr'. å-mā-tŭr', å'-mā-tŏr. *s.* Kunstliebhaber.

Amativeness, åm'-å-tĭv-nĕs, *s.* (*T.* Phrenol.) Liebessinn, *m.* [betreffend.

Amatorial, åm-å-tō'-rĭ-ål, *a.* die Liebe

Amatorious (— ian), åm-å-tō'-rĭ-ŭs, *a.* zur Liebe gehörig.

Amatory, åm'-å-tŭr-rė, *a.* zur Liebe gehörig; zur Liebe reizend; — potion, Liebestrank, *m.* [Staar, *m.*

Amaurosis, åm-å-rō'-sĭs, *s.* schwarze

Amaze, å-māz', *v. a.* erschrecken; in Staunen setzen; bestürzt machen, überraschen; betäuben; —d (at), erstaunt über; —, *s.* Schreck, *m.*; Erstaunen, *n.*; Bestürzung, *f.*; ‖—dly, å-mā'-zĕd-lė, *adv.* mit Erstaunen; zum Erstaunen; ‖—dness. å-mā'-zĕd-nĕs, *s. v.* Amaze; ‖—ment, *s.* Schrecken, *m.* Entsetzen; Erstaunen, *n.*; Bestürzung, *f.*

Amazing, å-mā'-zĭng, *a.* erstaunlich; —, *s.* Erstaunen, *n.*; —ly, *adv.* zum Erstaunen, seltsam; (fam.) wüthend.

Amazon, åm'-å-zŏn, *s.* Amazone, *f.*; Amazonenfluß, *m.* [menhaft; friegerisch.

Amazonian, åm-å-zō'-nĭ-ăn, *a.* amazo-

Ambages, åm-bā'-jēz, *s. pl.* Umschweif (im Reden), *m.*; Windung, *f.* [fig.

Ambagious, åm-bā'-jĭ-ŭs, *a.* weitschweifig.

Ambassade, åm-bås-sād', *s.* Gesandtschaft, *f.* (n. u.)

Ambassador, åm-bås'-så-dŭr, *s.* Gesandte (nur in Berlin, Paris und Constantinopel); Bote, *m.*

Ambassadress, åm-bås'-så-drĕs, *s.* Gesandtin; Gesandte, *f.* [schaft, *f.*

Ambassage, åm'-bås-sāj, } *s.* Gesandt-
Ambassy, åm'-bås-sė, }

Ambe, Ambi, åmb, åm'-bė, *s.* Instrument zum Einrichten verrenkter Schultern, *n.*; Mango-Baum, *m.*; Art Podium, *n.*

Ambeer, åm-bēr', *s.* (Am.) *v.* Ambia.

Amber, åm'-bŭr, *s.* Ambra, *n.* Bernstein, *m.*; Bernsteingefäß, *n.*; — of the fourth quality, Schling, *m.*; liquid —, Ambraharz, *n.*; milk-white —, Komst, *m.*; mineral —, Meerbernstein, *m.*; — -beads, *s. pl.* Bernsteinkorallen, *pl.*; — -drink, *s.* bernsteinfarbige Getränk, *n.*; — gris, — grease, — greese, *s.* Ambra, *n.* graue Amber, *m.*; black — gris, Fuchsamber, *m.*; white — gris, Vogelamber, *m.*; — -seed, *s.* Bisamkörner, *pl.*; — -tree, *s.* Ambrastaude, *f.*; Ambrabaum, *m.*; — -turner, *s.* Bernsteindrechsler, *m.*; ‖—, *a.* bernsteinern; bernsteinfarben, amberfarben; —, *v. a.* mit Ambra durchräuchern.

Ambes-ace, *v.* Ambs-ace. [(Speichel), *m.*

Ambia, åm'-bĭ-å, *s.* (Am.) Tabaksaft

Ambidexter, åm-bĭ-dĕks'-tŭr, *a. & s.* der rechts und links zugleich ist; *lud.* Achselträger; Geschworner, der von beiden Parteien sich bestechen läßt, *m.*

Ambidexterity, åm-bĭ-dĕks-tĕr'-rĭ-tė, *s.* Geschicklichkeit, beide Hände auf gleiche Art zu gebrauchen; *lud.* Achselträgerei. Falschheit, *f.*

Ambidextrous, åm-bĭ-dĕks'-trŏs, *a.* rechts und links zugleich; *fig.* achselträgerisch, falsch, zweideutig; ‖—ness, *s. v.* Ambidexterity.

Ambient, ăm′-brĕ-ĕnt. *a.* umgebend; — air, umgebende Luftschicht, *f.* Dunstkreis, *m.*

Ambigenal, ăm-brĭd′-jĭ-năl. *a.* — hyperbola, ambigene Hyperbel (deren einer Ast innerhalb, der andere außerhalb eines Nimptotenwinkels liegt), *f.*

Ambigu, ăm′-brĭ-gū. *s.* aus verschiedenartigen Gerichten bestehende Mahlzeit, *f.*; *fig.* Gemengsel, *n.* Mischmasch, *m.*

Ambiguity, ăm-brĭg′-gū′-ĭ-tĕ. *s.* Zweideutigkeit, Dunkelheit, *f.* Doppelsinn, *m.*

Ambiguous, ăm-brĭg′-ū-ŏs. *a.* ‖—ly, *adv.* doppelsinnig, zweideutig, dunkel; ‖—ness, *s.* Zweideutigkeit.

Ambilevous, ăm-brĭ-lī′-vŏs (ăm-brĭl′-lē-vŏs) *a.* (n. u.) links, linkisch.

Ambilogy, ăm-brĭl′-lō-jē. *s.* zweideutige Rede, Zweideutigkeit, *f.*

Ambiloquous, ăm-brĭl′-lō-kwŏs. *a.* zweideutig im Ausdrucke.

Ambiloquy, ăm-brĭl′-lō-kwē, *s.* Gebrauch zweideutiger Worte, *m.*; Zweideutigkeit, *f.*

Ambit, ăm′-brĭt. *s.* Umfang, Umkreis, *m.*

Ambition, ăm-brĭsh′-ŭn, *s.* (of. nach) Ehrbegierde, Ehrsucht, *f.* Ehrgeiz, *m.*; Begierde (nach etwas Großem), *f.*; (Am.) Groll. Haß *m.*; ‖—, —ate, —ăt, *v. a.* aus Ehrbegierde streben nach. (l. u.); ‖—less, *a.* ohne Ehrgeiz.

Ambitious, ăm-brĭsh′-ŭs, *a.* ehrbegierig; ehrsüchtig, ehrgeizig; (of) begierig; hochstrebend; prächtig; *fig.* emporstrebend; (Am.) zornig; to be — for, sich hervorthun wollen; ‖—ly, *adv.* ehrbegierig, ehrsüchtig; ‖—ness, *s.* Ehrbegierde, Ruhmsucht, *f.* (l. u.)

Ambitty, ăm-brĭt′-tĕ, *a.* fleckig; klümperig; taub.

Ambitude, ăm′-brĭ-tūd, *s.* Umfang, Umkreis, *m.* [sprünzung. Einhägung, *f.*

Ambitus, ăm′-brĭ-tŭs, *s.* Umfang, *m.* Umschreibung, *f.*

Amble, ăm′-brl. *s.* Paß, Paßgang, *m.*; —, *v. n.* Paßgehen; *fig.* leicht, bequem hingehen; *bad.* kriechend, demüthig gehen; geziert gehen; to — one. Jemanden Gang nachäffen; ‖—r, ăm′-blĭr, *s.* Paßgänger, Zelter, *m.*

Ambling, ăm′-blĭng. *p. et a.* den Paß gehend; — nag, Paßgänger, *m.*; — pace, Paßgang, *m.*; ‖—ly, *adv.* im Passe, wie ein Paßgänger.

Amblygon, ăm′-blĭ-gŏn, *s.* stumpfwinkelige Dreieck, *n.*

Amblygonal, ăm-blĭg′-ō-năl, *a.* stumpfwinklig (von Krystallen).

Amblygonite, ăm-blĭg′-ō-nīt. *s.* Amblygonit (tithionhaltige phosphorsaure Thonerde), *m.* [sichtigkeit, *f.*

Amblyopy, ăm′-blĭ-ō-pē. *s.* Schwachsichtigkeit, *f.*

Ambo, ăm′-bō. *s.* Lesepult, *n.* Kanzel, Chorbühne (in den Kirchen des Mittelalters), *f.* [Amboinaholz, *n.*

Amboyna wood, ăm-bŏĭ′-nă-wŭd, *s.*

Ambreada, ăm-brĕ-ā′-dă, *s.* künstliche, unächte Bernstein, *m.* [Salz, *n.*

Ambreate, ăm′-brĕ-āt. *s.* ambersaure

Ambreic, ăm-brē′-ĭk. *a.* — acid, *s.* Bernsteinsäure, *f.* [Ambrastoff, *m.*

Ambreine, ăm-brē′-ĭn. *s.* Ambrin, *n.*

Ambrosia, ăm-brō′-zhĭ-ă. *s.* Ambrosia, *f.*; Ambrosienkraut, Traubenkraut, *n.*

Ambrosial (— ac), ăm-brō′-zhĭ-ăl, *a.* ambrosisch; köstlich. [sianisch.

Ambrosian, ăm-brō-zhĭ-ăn. *a.* ambro-

Amlrotype, ăm′-brō-tīp. *s.* Glasphotographie mit aufgesetzten Silberlichtern, *f.*

Ambry, ăm′-brĕ, *s.* Speise-, Küchenschrank, *m.*; Geschirrkammer, *f.*; e. Almonry.

Ambs-ace, ăm′-zăs. *s.* Doppel-Aß, *n.*

Ambulance, ăm′-bū-lăns. *s.* fliegende Lazareth, Feldlazareth, *n.*

Ambulant, ăm′-bū-lănt, *a.* wandernd, umherziehend. [her bewegen.

Ambulate, ăm′-bū-lāt, *v. n.* sich hin und

Ambulation, ăm-bū-lā′-shŭn, *s.* Spazierengehen, *n.* [gehend, spazierend.

Ambulative, ăm′-bū-lā-tĭv, *a.* umher-

Ambulator, ăm′-bū-lā-tŭr, *s.* Schrittmesser, *m.*; oft falsch für: Velocipede und Fraction-engine; ‖—y, *a.* herumgehend, wandernd, nicht an einem Orte bleibend, beweglich; im Gehen, während des Gehens.

Ambury, ăm′-bū-rĕ, *s.* (*T.* Veterin.) schwammichte Blutwarze, *f.*

Ambuscade, ăm′-bŭs-kād, —cado, ăm-bŭs-kā′-dō. *s.* Hinterhalt, *m.*; Truppen im Hinterhalt, *pl.*; —, *v. a.* im Hinterhalt liegen; aus dem Hinterhalt angreifen.

Ambush (— ment), ăm′-bŭsh. *s.* Hinterhalt; Ueberfall aus dem Hinterhalt, *m.*; Liegen im Hinterhalt, auf der Lauer, *n.*; im Hinterhalt liegende Truppen, *pl.*; —, *v. n.* im Hintergrund liegen; —, *v. a.* im Hinterhalt liegen, lauern auf; aus dem Hinterhalt überfallen; ‖—ed, *p. & a.* im Hinterhalt, versteckt; aus dem Hinterhalt angegriffen.

Ambust, ăm′-bŭst, *a.* verbrannt, verbrüht. [snung, *f.* Brandschaden, *m.*

Ambustion, ăm-bŭs′-tshŭn, *s.* Verbren-

Ame, ăm, *s.* Ohme, *f.*

Amel, ăm′-mĕl, *s.* Email, *m.*; *v.* Enamel.

Amel-corn, —kŏrn, *s.* Dinkel, Spelt, *m.*

Ameliorable, ă-mēl′-ĭ-ō-ră-b'l, *a.* verbesserungsfähig.

Ameliorate, ă-mēl′ ĭ-ō-rāt, *v. a.* verbessern; —, *v. n.* besser werden.

Amelioration, ă-mēl-ĭ-ō-rā′-shŭn, *s.* Verbesserung; Läuterung, *f.*

Amen, ā′-mĕn, ā-mĕn′, *adv.* Amen! master —, Küster, *m.*

Amenability, ă-mē-nă-bĭl′-ĭ-tĕ, *s.* Verantwortlichkeit, *f.*

Amenable, ă-mē′-nă-b'l, *a.* (to) verantwortlich; (Obs.) willfährig, fügsam; einer Gerichtsbarkeit unterstehend; ‖—ness, *s.* Verantwortlichkeit, *f.*

Amenage, ăm′-ĭ-năj, *v. a.* (Obs.) mit Zwang fortführen, zwingen.

Amenance, ăm′-ĭ-năns, *s.* Aufführung, *f.* Betragen, *n.*

Amend, ă-mĕnd′, *v. a.* (ber)bessern; ergänzen; —, *v. n.* sich bessern; genesen.

Amendable, ă-mĕn′-dă-b'l, *a.* strafbar, zur Geldbuße verpflichtet; verbesserlich. [ſbessernd.

Amendatory, ă-mĕnd′-ă-tō-rĕ, *a.* (ver-

Amende (**Amend**), ă-mĕnd′, *s.* Strafe, Buße, *f.*; honorable —, öffentliche Abbitte, Ehrenerklärung; Kirchenbuße, *f.*

Amender, ă-mĕn′-dŭr. *s.* Verbesserer, *m.*

Amendful, ă-mĕnd′-fŭl, *a.* voll Besserung.

Amendment, ă-mĕnd′-mĕnt. *s.* Besserung; Verbesserung; (n. u.) Besserung, Genesung, *f.*; Dünger; Verbesserungsantrag, *m.* Amendement, *n.*; Verbesserung eines Fehlers in einem Proceß, *f.*

Amends, ă-mĕndz′, *s. pl.* Ersatz, *m.* Schadloshaltung, *f.*; to make — (for), erstatten, ersetzen, vergüten.

Amenity, ă-mĕn′-ĭ-tĕ. *s.* Annehmlichkeit, Lieblichkeit, Schönheit (einer Gegend, Aussicht u. s. w.), *f.*

Amenla, ă-mĕn′-lă. *s.* ein französischer (Klingender) Kalkstein, *m.*

Ament, **Amentum**, ăm′-ĕnt, ă-mĕn′-tŭm. *s.* (*T.* Bot.) Kätzchen, *n.* winkelständige, walzen- oder kopfförmige Aehre, *f.*

Amentaceous, ă-mĕn-tā′-shŏs. *a.* kätzchenförmig; kätzchentragend; an einem Faden hängend.

Amerce, ă-mĕrs′, *v. a.* zu einer Geldstrafe begnadigen; strafen, büßen um (in); strafen; ‖—able, *a.* straffällig; ‖—ment, *s.* (Obs.) Geldstrafe, Geldbuße, *f.*; — ment royal, Geldstrafe wegen Dienstvergehen, *f.*; ‖—r, *s.* der eine Geldstrafe auflegt.

Amerciament *v.* Amercement.

America, ă-mĕr′-ĭ-kă, *s.* Amerika, *n.*

American, ă-mĕr′-ĭ-kăn, *a.* amerikanisch; — leather, *s.* Art Ledertuch, *n.*; — tweezers, *s. pl.* Art Dietrich (der Hoteldiebe), *m.*; —, *s.* Amerikaner, *m.*; ‖—ess, *s.* Amerikanerin, *f.*; ‖—ism, *s.* amerikanische Spracheigenheit; Vorliebe für Amerika, *f.*

Americanization, ă-mĕr-ĭ-kăn-ĭ-zā′-shŭn, *s.* Amerikanisirung; Unterwerfung unter Gesetze und Gebräuche Amerikas, *f.*

Americanize, ă-mĕr′-ĭ-kă-nīz, *v.a.* amerikanisiren, in Amerika naturalisiren.

Amers, ă′-mĕrz, *s. pl.* (schott.) heiße Asche, *f.*

Ames-ace, ămz-ās′, *s. v.* Ambes-ace.

Amess, ăm′-es. *s. v.* Amice.

Ametabolian (—lia), *pl.* ă-mĕ-tă-bō′-lĭ-ăn, *s.* Insecten, die keine Metamorphose haben (Parasiten und Myriapoden).

Amethodical, ă-mĭ-*thŏd*′-ĭ-kăl. *a.* unmethodisch, unordentlich. (n. u.)

Amethodist, ă-mĕ*th*′-ō-dĭst, *s.* Quacksalber, *m.* (n. u.)

Amethyst, ăm′-ĭ-*thĭst*, *s.* Amethyst (violette Bergkrystall), *m.*; (*T.* Her.) Purpurfarbe im Wappen des hohen Adels, *f.*

Amethystine, ăm-ĭ-*thĭs*′-tĭn. *a.* amethysten, amethystfarben. [auflockern.

Ameuble, ă-mū′-b'l, *v. a.* die Erde

Amia, ă′-mĭ-ă, *s.* Amia (eine Fischgattung, zu den Clupeaceen gehörig), *f.*

Amiability, ă-mĭ-ă-bĭl′-ĭ-tĕ, *s.* Liebenswürdigkeit, *f.*

Amiable, ă′-mĭ-ă-b'l, *a.* liebenswürdig; gütlich; liebreich; reizend; ‖—ness, *s.* Liebenswürdigkeit, *f.*; liebreiche Betragen, *n.* [ſdig; liebreich.

Amiably, ă′-mĭ-ă-blē, *adv.* liebenswür-

Amianth, ă′-mĭ-ănth. Amianthus, ăm-ĭ-ăn′-*thŭs*, *s.* Asbest, Bergflachs, *m.* Federweiß, *n.* [fasbestartig.

Amianthiform, ă-mĭ-ăn′-*thĭ*-fôrm, *a.*

Amianthinite, ă-mĭ-ăn′-*thĭ*-nīt, *s.* Byssolith, Strahlstein, *m.*

Amianthoid ă-mĭ-ăn′-*thŏ*-ĭd, *s.* Art des Asbest; —, *a.* amianthartig.

Amicable, ăm′-ĭ-kă-b'l. *a.* freundschaftlich; gütlich; friedlich; an — proposal, ein Vorschlag zur Güte.

Amicableness, -nĕs, **Amicability**, ăm-ĭ-kă-bĭl′-ĭ-tĕ. *s.* Freundlichkeit, Herzlichkeit, *f.* [ſschaftlich; in Güte.

Amicably, ăm′-ĭ-kă-blē, *adv.* freund-

Amical, *v.* Amicable.

Amice, ăm′-mĭs. **Amict**, ăm′-ĭkt. *s.* Achselkleid (des katholischen Priesters bei der Messe), *n.*

Amid(st), ă-mĭd′(stĕ). *p.p.* mitten in, mitten unter, unter.

Amide, **Amidet**. *v.* Ammid.

Amidine, ăm′-ĭ-dĭn, *s.* durch Erhitzung

zu einer durchsichtigen, hornartigen Masse getrocknete Stärke, *f.*

Amidships, ă-mĭd'-shĭps, *adv.* (*T. Naut.*) in der Mitte des Schiffs.

Amilot, ăm'-mĭ-lŏt, *s.* eine Fischart (Clupea?) aus den Seen vor Mexiko.

Amiss, ă-mĭs' *adv. & a.* übel, unrecht; fehlerhaft, verkehrt, falsch; unschicklich; unwohl; to take —, übel nehmen, verdenken; to do —, sich vergehen, fehlen; nothing comes — to him, er nimmt mit Allem fürlieb; *s.n.* Uebel, Unglück; Unrecht, n. Schuld, *f.*

Amissible, -ĭ-b'l, *a.* verlierbar.

Amission, ă-mĭsh'-ŭn, *s.* (n. u.) Verlust, *m.*

Amit, ă-mĭt', *v. a.* verlieren. (l. u.)

Amity, ăm'-mĭ-tē, *s.* Freundschaft, *f.* gute Vernehmen, *n.* [band, *n.*

Amma, ăm'-mă, *s.* Aebtissin, *f.*; Bruch-

Ammers-seed, ăm'-mŭr-sēd, *s.* Ammeisamen, *m.* [Verbindung, *f.*

Ammid, ăm'-mĭd, *s.* (*T. Chem.*) Amid-

Ammidochloride, ăm'-mĭd-ŏ-klō-rīd, *s.* weiße Präcipitat, *n.*

Ammidogen, ă-mĭd'-ŏ-jĕn, *s.* (*T. Chem.*) Amid, *n.* Verbindung aus Stickstoff und Wasserstoff ($N H^2$).

Ammiral. (Obs.) *v.* Admiral. [Solith, *m.*

Ammite, ăm'-mĭt. *s.* Lias-fandstein,

Ammochryse, ăm'-mŏ-krīs, *s.* Katzengold, *n.* Goldsand, gelbe Streusand, *m.*

Ammodytes, ăm-mŏ-dĭ'-tēz, *s.* Sandaal, *m.*

Ammonia, ăm-mō'-nĭ-ă, **Ammony,** ăm'-mŏ-nē, *s.* Ammoniak, flüchtige Salz, *n.*

Ammoniac, ăm-mō'-nĭ-ăk, **Ammoniacal,** ăm-mō-nī'-ă-kăl, *a.* ammoniakalisch; — copper, *s.* Kupferoxydammoniat, *n.*; — engine, *s.* Dampfmaschine mit Ammoniakgas getrieben; — gas, *s.* laugenartige Gas, *n.*; salt ammoniac, Ammoniakfalz, *n.*; Salmiak, *m.*

Ammoniac, ăm-mŏ'-nĭ-ăk. oder Gum—, *s.* (*T. Med.*) Ammoniak-Gummi, *n.*

Ammonite, ăm'-mŏn-īt, *s.* Ammonit, *m.* Ammonshorn, *n.*

Ammonium, ăm-mō'-nĭ-ŭm, *s.* (*T. Chem.*) Ammonium, *n.* Verbindung aus Stickstoff und Wasserstoff ($N H^4$).

Ammoniurets, ăm-mō'-nĭ-yŏ-rĕts, *s. pl.* Ammoniuren, *pl.*

Ammunition, ăm-mŭ-nĭsh'-ŭn, *s.* Kriegsvorrath, *m.* Munition, *f.*; to run out of —, sein Pulver verschossen haben; — -bread, *s.* Commißbrot, *n.*; — -chest, *s.* Munitionskasten, *m.*; — -shoes, *s. pl.* Commißschuhe, *pl.*

Amnesty, ăm'-nĕs-tē, *s.* Amnestie, *f.*; —, *v. a.* amnestiren.

Amnion —os), ăm'-nĭ-ŏn, *s.* (*T. Anat.*) Schafhäutchen, *n.* (innerste Membran des Fötus). [häutchen gehörig.

Amniotic, ăm-nĭ-ŏt'-ĭk, *a.* zum Schaf-

Amoebean (Amoebaean), ă-mō-bē'-ăn, *a.* abwechselnd. [sang, *m.*

Amoebaeum, ă-mō-bē'-ŭm, *s.* Wechsel-

Amolition, ă-mō-lĭsh'-ŭn, *s.* Entfernung, Beseitigung, *f.*

Amomum, ă-mō'-mŭm, *s.* Kardamom, *n.*

Among, ă-mŭng', — st', *prp.* unter, zwischen; to be — the missing, nicht da sein; sich entfernen; —, *adv.* dazwischen; from —, aus, heraus.

Amorado, ăm-ŏ-rä'-dō. **Amoret,** ăm'-ŏ-rĕt. *s.* Liebhaber, *m.*

Amorette, ăm'-ŏ-rĕt, *s.* Verliebte, Geliebte; Liebschaft, *f.*; Liebesknoten, *m.*; Zittergras, *n.*

Amorist, ăm'-ŏ-rĭst. **Amoroso,** ă-mŏ-rō'-sō. *s.* Verliebte; Liebhaber, *m.*

Amorosa, ăm-ŏ-rō'-să, *s.* Buhlerin, *f.*

Amorous, ăm'-ŏ-rŏs, *a.* — ly, *adv.* (of, on) verliebt; ||— ness, *s.* Verliebtheit, Zärtlichkeit, *f.* [m.

Amorpha, ă-mŏr'-fă, *s.* Bastardindigo,

Amorphous ă-mŏr'-fŏs. *a.* gestaltlos; unregelmäßig gestaltet.

Amorphy, ă-mŏr'-fē, *s.* Gestaltlosigkeit, Formlosigkeit, *f.*

Amort, ă-mŏrt', *adv.* todtengleich; niedergeschlagen, muthlos; öde.

Amortization, ă-mŏr-tĭ-zā'-shŭn, *s.*

Amortizement, ă-mŏr'-tĭz-mĕnt, *s.* (*T. Gef.*) Amortifation, *f.*; Kaufrecht (einer Gemeinde), *n.*; Heimsterbung eines Lehns, *f.*

Amortize, ă-mŏr'-tĭz, *v. a.* an die todte Hand verkaufen; zinsfrei machen; amortisiren.

Amost, (*vulg.* Am.) *v.* Almost.

Amotion, ă-mō'-shŭn. *s.* Entfernung; (*T. Gef.*) Besitzentziehung, *f.*

Amount, ă-mŏunt', *v. n.* steigen; (to) betragen, sich belaufen (auf), ausmachen; *fig.* (to) hinauslaufen auf; —, *s.* Belauf, Betrag; Hauptinhalt, *m.* Wesentliche, *n.*; — of the settling, (*T. Civ. Ing.*) Sackmaß, *n.*

Amour, ă-mŏr' *s.* Liebschaft; Buhlschaft; Liebesintrigue, *f.* Liebeshandel, *m.*

Amouses, ă-mŏŭz'-ĕs, *s. pl.* Glasflüsse, falsche Edelsteine, *pl.*

Amoval, ă-mō'-văl, *s.* gänzliche Wegschaffung, *f.* (n. u.) [ssen; entsetzen.

Amove, ă-mōv', *v. a.* (n. u.) wegschaf-

Ampelite, ăm'-pē-līt, *s.* Bergharz, *n.* Bergtorf, *m.*

Amper, ăm'-pŭr, *s.* Blutgeschwür, *n.*

Ampersand, — sănd, *adv.* (Am.) an und für sich.

Amphibiolite, ăm-fĭb'-ĭ-ŏ-līt, *s.* (*T. Geogn.*) Amphibiolith, *m.*

Amphibiological, ăm-fĭb-ĭ-ŏ-lŏd'-jĭ-kăl, *a.* zur Amphibiologie gehörig.

Amphibiology, ăm-fĭb-ĭ-ŏl'-lŏ-jē, *s.* Amphibienkunde, *f.*

Amphibious, ăm-fĭb'-ĭ-ŏs, *a.* beidlebig; *fig.* von gemischter Art; ||— ness, *s.* Amphibiennatur, Beidlebigkeit, *f.*

Amphibium, ăm-fĭb'-ĭ-ăm. **Amphibial,** ăm-fĭb'-ĭ-ăl, **Amphibian** (—bia, *s. pl.*), ăm-fĭb'-ĭ-ăn, *s.* Amphibie, *f.*

Amphibole, ăm'-fĭ-bōl. *s.* (*T. Min.*) Amphibol, *m.* (hornblendeartige Mineralien). [deartig.

Amphibolic, ăm-fĭ-bŏ'-lĭk. *a.* hornblen-

Amphibolite, ăm-fĭb'-ŏ-līt. *s.* Trap, Grünstein, *m.*

Amphibological, ăm-fĭ-bŏl-lŏd'-jĭ-kăl, *a.* (— ly, *adv.*) zweideutig, zweifelhaft.

Amphibology, ăm-fĭ-bŏl'-ŏ-jē, **Amphiboly,** ăm-fĭb'-ŏ-lē. *s.* zweideutige Rede, Zweideutigkeit, *f.*

Amphiboloid, ăm-fĭb'-ŏ-lŏĭd, *s.* Amphiboloid, *m.* (Gestein aus Hornblende und Feldspath.)

Amphibolous, ăm-fĭb'-ŏ-lŏs. *a.* schwankend, ungewiß; zweideutig. (l. u.)

Amphibrach(ys), ăm'-fĭ-brăk(fz), *s.* (*T. Metr.*) Amphibrachys, *m.*

Amphictyony, ăm-fĭk-tĭ'-ŏn-ē. *s.* Amphiktyonengericht, *n.* [fsalz, *n.*

Amphid, ăm'-fĭd, *s.* (*T. Chem.*) Amphid-

Amphigene, ăm'fĭ-jēn, *s.* (*T. Min.*) Leucit. Belubian, *m.*

Amphihexahedral, ăm-fĭ-hĕk-să-hē'-drăl, *a.* (*T. Min.*) zweifechsecfig.

Amphimacer, ăm-fĭm'-ă-sŭr, *s.* (*T. Metr.*) Amphimacer, *m.*

Amphipneust, ăm-fĭp'-nŭst, *s.* durch Kiemen und Lungen athmende Thier, *n.* Fischmolch, *m.*

Amphipod, ăm'-fĭ-pŏd, *s.* Flohkrebs, *m.*

Amphiprostyle, ăm-fĭ-prō'-stĭl, *s.* doppelfrontfäulige Tempel, *m.*

Amphisbena, ăm-fĭs-bē'-nă. *s.* Ringelschlange, Doppelschlange, *f.*; aquatic —, Wafferdrathwurm, *m.*

Amphiscii, ăm-fĭs'-sĭ-ī (Amphis'-cians), *s. pl.* zweifchattige Völker, Einwohner der Tropenländer, *pl.*

Amphitheatre, ăm-fĭ-*thē*'-ă-tŭr, *s.* Amphitheater, *n.* Rundbühne, *f.*

Amphitheatrical (— tral), ăm-fĭ-*thē*-ăt'-rĭk-ăl, *a.* amphitheatralisch.

Amphitrite, ăm'-fĭ-trī'-tē. *s.* Amphitrite, *f.* (eine Gattung der Röhrenwurmer.)

Amphitype, ăm'-fĭ-tīp. *s.* positive und negative Photographie (zugleich), *f.*

Ample, ăm'-p'l, *a.* weit, geräumig, breit; groß; uneingeschränkt, unbegrenzt; reichlich; prächtig; weitläufig; freigebig; ||— ness, *s.* Weite, Weitläufigkeit; Größe; Uneingeschränktheit; Pracht, *f.* Glanz, *m.*

Amplexicaul, ăm-plĕk'-sĭ-kăl. *a.* (*T. Bot.*) stengelumfassend. [vergrößern.

Ampliate, ăm'-plĭ-āt, *v. a.* erweitern,

Ampliation, ăm-plĭ-ā'-shŭn, *s.* Erweiterung, Vergrößerung, Weitläufigkeit, *f.* (l. u.) [weitern, vergrößern. (l. u.)

Amplificate, ăm-plĭf'-fĭ-kāt, *v. a.* er-

Amplification, ăm-plĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Erweiterung; Vergrößerung; weitere Ausführung; übertriebene Schilderung, *f.* [Vergrößerer; Lobredner, *m.*

Amplifier, ăm'-plĭ-fī-ŭr, *s.* Erweiterer,

Amplify, ăm'-plĭ-fī. *v. a.* erweitern, vergrößern, ausdehnen; ausmalen, ausschmücken (in der Rede); — *v. n.* (on) sich weitläufig ausdrücken; übertreiben; (on) prächtig darstellen, ausmalen; glänzende Schilderungen machen.

Amplitude, ăm'-plĭ-tūd, *s.* Umfang, *m.* Weite, Größe; Schußweite; Faffungskraft, *f.*; Glanz, *m.* Würde; Fülle, *f.* Reichthum, *m.*; (*T. Aftr.*) Amplitude, *f.* (Bogen zwischen dem Oft- oder Weftpunkt des Horizonts und dem Punkt, in welchem der auf- oder untergehende Stern steht); magnetical —, Mißweisung der Compaßrose, *f.*; — of aberration, Größe der Abweichung, *f.*; — of the range, Tragweite eines Geschosses, *f.*; — of swell, Stauweite, *f.*; — -compass, *s.* Peilkompaß, *m.*

Amply, ăm'-plē, *adv.* weitläufig, umständlich; reichlich; in Ueberfluß.

Ampulla, ăm-pŭl'-lă. *s.* Ampel, *f.*, bauchige Gefäß, *n.*

Ampullaceous, ăm-pŭl-lā'-shŏs. *a.* bauchig, schlauchartig, blasenartig.

Amputate, ăm'-pŭ-tāt, *v. a.* amputiren, abnehmen, ablösen; abhauen.

Amputating-knife, — ĭng nīf. *s.* Amputirmesser, *n.*

Amputation, ăm-pŭ-tā'-shŭn. *s.* Amputation, *f.* Abnehmen, *n.* Ablösung, *f.*

Amra, ăm'-ră, *s.* Amrabaum, *m.* (Magnifera indica).

Amt. Amt. = Amount, *s.*

Amuck, ă-mŭk', *adv.* to run — against *or* at, wüthend angreifen.

Amulet, ăm'-ŭ-lĕt. *s.* Amulet, *n.*

Amurce, ă-mŭrs', *s.* Oelhefen, *pl.*

Amurcosity, ă-mŭr-kŏs'-ĭ-tē. *s.* Eigenschaft der Oelhefe, *f.*

Amuse, ă-mūz′, t. a. (with, in, by) unterhalten, belustigen, die Zeit vertreiben; hinhalten, aufhalten; ‖—ment, s. Unterhaltung, f. Zeitvertreib, m.

Amuser, ă-mū′-zăr, s. der unterhält; der hinhält, vorspiegelt.

Amusette, ă-mū-zĕt′, s. Art Drehbasse, f.

Amusing, ă-mū′-zĭng, a. —ly, adv. unterhaltend, ergötzlich, kunterhaltend.

Amusive, ă-mū′-sĭv. a. (—ly, adv.)

Amygdalate, ă-mĭg′-dă-lāt, a. von Mandeln gemacht; —s. Mandelmilch, f.

Amygdalin, ă-mĭg′-dă-lĭn, s. Amygdalin, n. Mandelstoff, m. [artig.

Amygdaline, ă-mĭg′-dă-lĭn, a. mandel-

Amygdalite, ă-mĭg′-dă-lĭt, s. Mandelstein, m.

Amygdaloid, ă-mĭg′-dă-lŏĭd, s. Mandelstein, Mandelporphyr, m.

Amygdaloidal, ă-mĭg-dă-lŏĭ′-dăl, a. mandelsteinartig; aus Mandelstein.

Amylaceous, ă-mĭ-lā′-shŭs, a. zum Stärkemehl gehörig; stärke(mehl)artig.

Amyle, ă′-mĭl, s. T. Amyl, n.

Amylic, ă-mĭl′-ĭk, a. — acid, s. Stärkemehlsäure, f. [gummi, n.

Amyline, ăm′-ĭ-lĭn, s. Amylin, Stärke-

Amyloline, ă′-mĭ-lō-lĭn, s. T. Amidin, n.

Amyloxyde, ă′-mĭl-ŏk-sīd, s. T. Kartoffelfuselöl, n. [Stärkemehl, n.

Amylum, ă′-mĭl-ŭm, s. Satzmehl,

An, ăn, art. (vor ă, ew, tönendem h u. b. übr. Consonanten steht A. ă; vor vocalischem Anlaut [Vocalen und stummem h] steht an), ein, eine, ein; (nach Zahlwörtern zur Bezeichnung der Wiederholung in bestimmten Zeitabschnitten) der, die, das: once a week, einmal die Woche, 300 £ a year, dreihundert Pfund das Jahr (jährlich); a hundred, a thousand, hundert, tausend.

An, ăn, c. (Obs.) wenn.

An′ a′ (schott.) auch. [Theilen.

Ana, ă′-nă, adv. (T. Med.) zu gleichen

Anabaptism, ăn-ă-băp′-tĭzm, s. Lehre der Wiedertäufer, f.

Anabaptist, ăn-ă-băp′-tĭst, s. Anabaptist, Wiedertäufer, m. [wiedertäuferisch.

Anabaptistic, ăn-ă-băp-tĭs′-tĭk, a.

Anabaptistic(al), ă-nă-băp-tĭs′-tĭk. a.

Anabaptistry, ăn-ă-băp′-tĭs-trĭ, s. Secte der Wiedertäufer, f. [täufen.

Anabaptize, ă-nă-băp-tīz′, v. a. wiedertäufen.

Anacamptic, ăn-ă-kămp′-tĭk, a. (Obs. T. Opt.) katoptrisch, zurückwerfend; zurückgeworfen; —s, s. pl. (Obs.) Katoptrik, f. [schubaum, m.

Anacardium, ăn-ă-kăr′-dĭ-ŭm, s. Kaschubaum, m.

Anacathartic, ăn-ă-kă-thăr′-tĭk, s. (T. Med.) aufwärts wirkende Arznei, f.; —, a. das Brechen befördernd.

Anacephalaeosis, ăn-ă-sĕf-ă-lē-ō′-sĭs, s. (T. Rhet.) Recapitulation, Wiederholung des Hauptinhalts, f.

Anachorete, ăn-ăk′-ō-rēt. Anachorite, ăn-ăk′-ō-rīt, s. Einsiedler, m.

Anachoretical, ăn-ă-kō-rĕt′-ĭ-kăl, a. einsiedlerisch. [Unachronismus, m.

Anachronism, ăn-ăk′-rō-nĭzm, s.

Anachronistic, ăn-ă-krō-nĭs′-tĭk, a. einen Anachronismus enthaltend.

Anaclastic, ăn-ă-klăs′-tĭk, a. (T. Opt.) brechend; — glasses, s. pl. Vexirgläser, pl.; —s, s. pl. Dioptrik, f.

Anacoenosis, ăn-ă-sē-nō′-sĭs. s. (T. Rhet.) fragende Wendung an den Gegner, f. [(Gramm.) Anakoluth, n.

Anacoluthon, ăn-ă-kō-lū′-thŏn, s. (T.

Anaconda, ăn-ă-kŏn′-dă, s. Abgottschlange, Anakonda, f.

Anacreontic, ăn-ă-krĭ-ŏn′-tĭk, a. anakreontisch; —, s. anakreontische Gedicht, n. [f.; Diadem, n.

Anademe, ăn′-ă-dēm, s. Blumenkrone,

Anadiplosis, ăn-ă-dĭ-plō′-sĭs, s. (T. Rhet.) Verdoppelung, f.

Anadrom. ăn′-ă-drŏm, s. stromaufwärts schwimmende Fisch, m.

Anadromous, ăn-ăd′-rō-mŭs. a. aufwärts schwimmend (von Seefischen, die zum Laichen die Ströme hinaufschwimmen).

Anaesthetic, ăn-ĕs-thĕt′-ĭk. a. unempfindlich machend; — refrigerator, s. narkotisirender Einspritzapparat, m.; —, s. schmerzaufhebende Mittel, n.

Anaesthesia, ăn-ĕs-thē′-zĭ-ă, s. (T. Med.) locale Unempfindlichkeit, f.

Anagenite, ă-năj-jē-nīt, s. Chromocker, m.

Anaglyph, ăn′-ă-glĭf, s. getochene od. getriebene Verzierung, f.

Anaglyptic, ăn-ă-glĭp′-tĭk, a. zur Bildhauerei gehörig.

Anaglyptograph, ăn′-ă-glĭp′-tō-grăf, s. ein Instrument, ein Medaillon mit erhabener Arbeit zu versehen, n.

Anagnorisis, ăn-ă-gnō′-rĭ-sĭs, s. (T. Poet.) Lösung des Knotens, f.

Anagoge, Anagogy, ăn′-ă-gō-jē, s. Herzerhebung; Erhebung (zu Gott); Begeisterung; Anwendung alttestamentlicher Allegorien auf das Christenthum, f.

Anagogical, ăn-ă-gŏd′-jĭ-kăl, a. geheimnißvoll, erhaben; —ly, adv. geheimnißvoll. [stische Betrachtungen, pl.

Anagogics, ăn-ă-gŏd′-jĭks, s. pl. my-

Anagram, ăn′-ă-grăm. s. Anagramm, n. Buchstabenversetzung, f.

Anagrammatic, ăn-ă-grăm-măt′-ĭk, a. anagrammatisch, anagrammbildend.

Anagrammatism, ăn-ă-grăm′-mă-tĭzm, s. Kunst, Anagramme zu machen; Anagrammenbildung, f.

Anagrammatist, ăn-ă-grăm′-mă-tĭst, s. Anagrammenschreiber, m.

Anagrammatize, ăn-ă-grăm′-mă-tīz, v. n. Anagramme machen.

Anagraph, ăn′-ă-grăf. s. Verzeichniß, n.; Commentar, m.

Anagreeta, ăn-ă-grē′-tă, s. (Am.) unreif gemähtes Korn, künstlich getrocknet, n.

Anal, ă′-năl. a. zum After gehörig; — dilator, s. Aftererweiterungsinstrument, n.; —fin, s. Afterflosse, f.

Analcim(e), ăn-ăl′-sĭm, s. Analzim, m. (leucitartiges Mineral.)

Analectic, ăn-ă-lĕk′-tĭk, a. sammelnd, auslesend, analektisch. [pl.

Analects, ăn′-ă-lĕkts, s. pl. Analekten,

Analemma, ăn′-ă-lĕm-mă, s. (T. Astr.) Projection des Himmelsglobus auf der Meridianebene, f.; Zeigenträger (an der Sonnenuhr), m.; eine Art Astrolabium, n. [Wiederherstellung, f.

Analepsis, ăn-ă-lĕp′-sĭs. s. (T. Med.)

Analeptic, ăn-ă-lĕp′-tĭk. a. stärkend, erquickend; —, s. stärkende Arzenei, f.

Analogal, ăn-ăl′-ō-găl, a. analog, ähnlich. (n. u.)

Analogical, ăn-ă-lŏd′-jĭ-kăl. a. analog, ähnlich, verwandt; ‖—ly, adv. analogisch; durch die Analogie; ‖—ness, s. analoge Beschaffenheit, Analogie, f.

Analogism, ăn-ăl′-ō-jĭzm. s. Aehnlichkeitsschluß, m.

Analogize, ăn-ăl′-ō-jīz, v. a. analogisch erklären. [ähnlich, gleichartig.

Analogous, ăn-ăl′-ō-gŏs. a. (to) analog,

Analogue, ăn′-ă-lŏg. s. Analogon, n.

Analogy, ăn-ăl′-ō-jē, s. (to, with between) Analogie, Aehnlichkeit, Uebereinstimmung; Sprachähnlichkeit; to have or bear — to (with), Aehnlichkeit haben mit.

Analysis, ăn-ăl′-ĭ-sĭs. s. Analyse, Zerlegung; Analysis, f.; Auszug, Grundriß, m.; quantitative —, Gewichtsbestimmung, f.; ultimate —, Elementaranalyse, f.; volumetric —, volumetrische Titrirmethode, f.

Analyst, ăn′-ă-lĭst. s. Analytiker, m.

Analytic (— al), ăn-ă-lĭt′-ĭk. a. T. (— ally adv.) analytisch, auflösend. [f.

Analytics, ăn-ă-lĭt′-ĭks, s. pl. Analytik,

Analyzable, ăn-ă-lī′-zā-b'l. a. analysirbar. [lösen, zergliedern, zerlegen.

Analyze, ăn′-ă-līz, v. a. analysiren, auf-

Analyzer, ăn′-ă-lī-zŭr, s. Analytiker, m.; Auflösungsmittel; obere Prisma des Polarisirungsapparates, n.; cf. Still, s.

Anamnesis, ăn-ăm-nē′-sĭs. s. (T. Rhet.) Anamnese, Nachholung, f. [ßigstärkend.

Anamnestic, ăn-ăm-nĕs′-tĭk, a. gedächt-

Anamorphosis, ăn-ă-mŏr′-fō-sĭs, s. (T. Bot.) Verwandlung der Gestalt; Verzeichnung, f.; Wandlungsbild, n.

Anamorphous, ăn-ă-mŏr′-fŭs. a. anamorphisch. [fagten Sie?

Anan, ă-năn′, adv. (Am.) wie? was

Ananas, ă-nă′-năs. s. Ananas, f.

Anangular, ăn-ăng′-gū-lăr. a. ohne Ecken, ohne Winkel. [päst, m.

Anapest, ăn′-ă-pĕst, s. (T. Metr.) Ana-

Anapestic, ăn-ă-pĕs′-tĭk. s. anapästische Versmaß, n.; —, a. anapästisch.

Anaphora, ăn-ăf′-fō-ră, s. (T. Rhet.) Anaphora, f.; (T. Med.) Blutauswurf, m.

Anaplastic, ăn-ă-plăs′-tĭk. a. — instrument, s. ein rhinoplastisches Instrument.

Anaplerotic, ăn-ă-plĭ-rŏt′-ĭk. a. (T. Chir.) fleischerzeugend; —, s. fleischerzeugende Mittel, n.

Anarch, ăn′-ărk. s. Anarchist, Wühler, m.

Anarchial, ăn-ăr′-kĭ-ăl, Anarchic (—al), ăn-ăr′-kĭk, a. anarchisch, gesetzlos. [Gesetzlosigkeit, f.

Anarchism, ăn′-ăr-kĭzm, s. Anarchie.

Anarchist, ăn′-ăr-kĭst, s. Anarchist, m.

Anarchy, ăn′-ăr-kĭ, s. Anarchie, Gesetzlosigkeit, f. (Zool.) Seewolf, m.

Anarrhichas, ăn-ăr′-rĭ-kăs, s. (T. Anarthrous, ăn-ăr′-thrŏs. a. (T. Gramm.) artikellos.

Anas, ă′-năs, s. (T. Zool.) Ente, f.

Anasarca, ăn-ă-săr′-kă, s. (T. Med.) Hautwassersucht, f.

Anasarcous, ăn-ă-săr′-kŏs, a. die Hautwassersucht betreffend.

Anastaltic, ăn-ă-stăl′-tĭk. a. (T. Med.) adstringirend; blutstillend.

Anastatic, ăn-ă-stăt′-ĭk. a. — engraving or printing, s. Zinkographie, f.

Anastomatic, ăn-ăs-tō-măt′-ĭk, a. (T. Med.) den Blutumlauf oder die Verbauung befördernd, öffnend.

Anastomose, ăn-ăs′-tō-mōz, v. n. einmünden; sich verästeln.

Anastomosis, ăn-ăs-tō-mō′-sĭs. s. Einmündung; Verästelung, f.

Anastrophe, ăn-ăs′-trō-fē, s. (T. Rhet.) Anastrophe, Versetzung der Worte, f.

Anatase, ăn′-ă-tās, s. (T. Chem.) Anatas, n. Titanfäure, f.

Anathem, ăn′-ă-thĕm. Anathema. ăn-ăth′-ĭ-mă, s. Bannfluch, Kirchen-

bann, *m.*; mit dem Kirchenbann belegte Person, *f.*

Anathematical, ån-å-thî-mât'-î-kål, *a.* den Bannfluch betreffend; — ly, *adv.* nach Art des Kirchenbannes.

Anathematization, ån-åth-î-mâ-tî-zâ'-shån, *s.* Verfluchung, *f.* Bannstrahl, *m.* ſin den Kirchenbann thun.

Anathematize, ån-åth'-î-mâ-tîz, *v. a.*

Anatiferous, ån-å-tîf'-fêr-ôs, *a.* enteneich, Enten..

Anatocism, å-nât'-tô-sîzm, *s.* Zinsezinsⁿ, *m.*; Wuchern mit Zins auf Zins, *n.*

Anatomical, ån-å-tôm'-î-kål, *a.* anatomisch; zergliedert; — ly, *adv.* anatomiſch.

Anatomist, ån-åt'-ô-mîst, *s.* Anatomiker, *m.*

Anatomize, ån-åt'-ô-mîz, *v. a.* anatomiſiren, zergliedern.

Anatomy, ån-åt'-ô-mê, *s.* Anatomie, Zergliederungskunst; Zergliederung; Lehre vom Körperbau, *f.*; Skelett, Gerippe, *n.*; *iud.* magere Person, *f.*

Anatreptic, ån-å-trêp'-tîk, *a.* beſiegend, siegreich (von Abhandlungen gebraucht).

Anatron, ån'-å-trån, *s.* Soda, *f.* Natron, *n.*; Glasgalle, *f.*; Mauersalz, *n.* Salpeter, *m.* ſArt Rock, *m.*

Anaxandrian, ån-å-ksân'-drî-ån, *s.*

Anbury, *v.* Ambury.

Ancestor, ån'-sês-tår, *s.* Vorfahr, Ahn, *m.*; — s, *pl.* Vorältern, Ahnen, *pl.*

Ancestorial, ån-sês-tô'-rî-ål, Ancestral, ån'-sês-trål, *a.* ſich auf die Vorfahren beziehend; angeſtammt.

Ancestry, ån'-sês-trê, *s.* Ahnen, *pl.*; Stamm, *m.* Geburt, *f.*

Anchilops, ån'-kî-lôps, *s.* Thränengeſchwür, *n. v.* Aegilops.

Anchor, ångk'-år, *s.* Anker; Haken einer Schnalle; Schlüsselanker; Schornsteinanker; Anker, *m.* Ankerfäschen, *n.*; — of a brace, Schlauteranker, *m.*; — and collar, Haspe eines Schleusenthors, *f.*; to back an —, doppelt verankern; to cast or drop —, den Anker auswerfen; to lie or ride at —, vor Anker liegen; to cat the —, den Anker aufhaken; to weigh —, den Anker lichten; to shoe an —, einen Anker bekleiden; the — bites, der Anker faßt od. sitzt; the — comes home, or the — drives, der Anker ſchleppt; shank or beam of the —, Ankerruthe, *f.*; — -arm, *s.* Ankeraxe, *f.*; — -ball, *s.* Rettungskugel; Enterkugel, *f.*; — -bolt, *s.* Ankerbolzen, *m*; — -chocks, *s. pl.* Ankerblöcke, *pl.*; — -drag, *v.* Draganchor; — -escapement, *s.* (*T.* Uhrm.) Ankerhemmung, *f.*; — -gate, *s.* Kanalſchleusenthor, *m.*; — -ground, *s.* gute Ankergrund, *m.*; — -hold, *s.* Ankergrund, *m.*; *fig.* Sicherheit, *f.*; — -lining, *s.* Schutzplanken am Bug, *pl.*; — -smith, *s.* Ankerſchmied, *m.*; — -stocks, *s. pl.* Ankerhölzer, *pl.*; — -tripper, *s.* Ankerwinde, *f.*

Anchor, —, *v. n.* Anker werfen, ankern; vor Anker liegen; *fig.* (on) ankern, ſich heften auf; ſtehen bleiben bei; —, *v. a.* vor Anker legen; befeſtigen.

Anchorage, — åj, *s.* Ankern, *n.*; alle Anker eines Schiffes, *pl.*; Ankergrund, *m.*; Ankergeld, *n.*

Anchored, ångk'-ård, *p. & a.* vor Anker liegend, vom Anker gehalten; ankerartig. ſf.

Anchoress, ångk'-ô-rês, *s.* Einsiedlerin, Anchoret. Anchorite, *v.* Anachorete.

Anchoring, ångk'-år-îng, *s.* Ankern, *n.*; Ankergrund, *m.*; Ankergeld, *n.*; — -ground. *s.* feſte Ankergrund, *m.*

Anchovy, ån-tshô'-vê, ån'-tshô-vê, *s.* Anchovis, Anſchove, Sardelle, *f.*; — -pear, *s.* Anchoſebirn, *f.*

Anchusate, ån-tshô'-sât. *s.* anchuſaure Salz, *n.* ſsunge, *f.*

Anchuse, ån-tshôz', *s.* rothe Ochſenzunge, *f.*

Anchusine, ån-tshô'-sîn. *s.* Anchuſasäure, *f.* ſweglichkeit der Gelenke, *f.*

Anchylosis, ångk-kî-lô'-sîs. *s. T.* Unbeweglichkeit der Gelenke, *f.*

Ancient, ån'-shênt, *s.* Alte, *m.* (n. u.); Flagge; Fahne, *f.*; Fähndrich, *m.*; — s, *pl.* Alten, *pl.*; —, *a.* alt; ehemalig, vormalig; — Dominion, *s.* (Am.) Virginia, *n.*; ‖—ly, *adv.* vor Alters, ehedem; ‖—ness, *s.* Alter, Alterthum, *n.*; ‖—ry, *s.* Alter, Alterthum des Stammes, *n.*; hohe Abkunft, *f.*; ‖—y, *s.* Alter; Alterthum, *n.* (n. u.)

Ancillary, ån'-sîl-lâ-rê, *a.* einer Magd zukommend; als Magd dienend; *fig.* untergeordnet.

Ancipital, ån-sîp'-î-tål, *a.* zweifelhaft, doppelt; (*T.* Bot.) zweikantig.

Ancle, *v.* Ankle.

Ancome, ångʼ-kôm, *s.* Blutgeſchwür, *n.*

Ancon, ångʼ-kôn, *s.* (*T.* Anat.) Ellbogen; Eckſtein, *m.*

Ancone, ångʼ-kôn. *s.* (*T.* Archit.) Ecke, *f.* Vorſprung; Kragſtein, *m.*

Ancony, ångʼ-kô-nê. *s.* an den Enden nicht geſchmiedete Eiſenſtab, *m.*

Ancove, ångʼ-kôv, *s.* Kragſtein (zu beiden Seiten einer Thür), *m.*

And, ånd, *c.* und; bread — butter, Butterbrot, *n.*; a coach — six, eine Kutſche mit ſechſen; and please (für an it please) wenn's gefällig iſt.

Andalusite, ån-dâ-lô'-sît, *s.* Andaluſit, *m.* (Art Korund.)

Andaman-red-wood, ån-dâm'-ån-rêd-wûd, *s.* Korallenholz, *n.*

Andante, ån-dân'-tê, *adv.* andante; —, *s.* Andante, *n.* ſment *n.*

Andarac, ån'-dâ-råk, *s.* rothe Oper.

Andean, ån'-dê-ån, *a.* den Anden angehörig.

Andira, ån-dî'-rå, *s.* Andira, *f.* (Pflanzengattung, zu den Leguminoſen gehörig.)

Andiron, ånd'-î-rûn, ånd'-î-ûrn, *s.* Feuerbock, Brandbock; Bratbock, *m.*

Andpersand, *v.* Ampersand.

Andranatomy, ån-drâ-nât'-ô-mê, *s.* Zergliederung menſchlicher (beſ. männlicher) Leichen, *f.* ſs. Kreuzſtein, *m.*

Andreolite, ån-drê'-ô-lît, ån'-drê-ô-lît, Andrew Millar, ån'-drô mîl-lår, *s.* (*sl.*) ein Kriegsſchiff.

Androgynal (— nous), ån-drôd'-jînål, *a.* zwitterhaft, zwitterartig; (*T.* Bot.) androgyniſch; — ly, *adv.* zwitterhaft, als Zwitter.

Androgynus, ån-drôd'-jî-nûs, *s.* Mannweib, *n.* Zwitter, *m.*

Android, ån'-drôid, ‖ *s.* Automat.

Androides, ån-drôi'-dês, ſ *m.*

Andromeda, ån-drôm'-î-dâ, *s.* (*T.* Aſtr.) Andromeda; Torfhaide, *f.*

Andropetalous, ån-drô-pêt'-â-lôs, *a.* (*T.* Bot.) mit gefüllten Blüthen (deren Staubgefäße in Blumenblätter verwandelt ſind).

Androphagi, ån-drôf'-â-jî, *s. pl.* Menſchenfreſſer, *m. pl.* (l. u.)

Androtomy, ån-drôt'-ô-mê, *s.* Anatomie des Menſchen, *f.*

Anear, å-nêr', *prp.* nahe.

Anecdote, ån'-êk-dôt. *s.* Anekdote, *f.*

Anecdotical (—dotal), ån-êk-dôt'-î-kål, *a.* Anekdoten betreffend.

Anele, å-nêl', *v. v.* die letzte Oelung geben. (n. u.) ſm.

Anemius, å-nê'-mî-ûs. *s.* Schmelzofen.

Anemo-dynamometer, ån-î'-mô-dî-nåm-ô'-mê-tûr, *s.* Windmeſſer. *m.*

Anemography, ån-î'-môg'-grâ-fê, *s.* Windbeſchreibung, *f.* ſvom Wind, *f.*

Anemology, ån-î'-môl'-lô-jê. *s.* Lehre

Anemometer, ån-î'-môm'-mî-tûr, *s.* Windmeſſer, *m.*

Anemone, å-nêm'-ô-nê, *s.* (auch Anemony) Windblume, Anemone, *f.*

Anemoscope, å-nêm'-ô-skôp, *s.* Windzeiger, *m.*

Anend, ån-ênd', *adv.* (*T.* Naut.) ſenkrecht, gehißt, der Länge nach.

Anent, å-nênt'. *prp.* (ſchottiſch) gegenüber (von); in Betreff.

Aneroid-barometer, ån'-ê-rôid-bårôm'-ê-tûr. *s.* Aneroidbarometer (mit luftleerer dünnrandiger Metallkapſel), *m.*

Anes, *v.* Awns.

Aneuch, å-nûk', *adv.* genug (— Enough).

Aneurism, ån'-û-rîzm. *s.* (*T.* Med.) Pulsadergeſchwulſt. *f.*

Anew, å-nû', *adv.* von Neuem, auf's Neue, abermals; auf eine neue Art.

Anfractuose, ån-frâk'-tshû-ôs. Anfractuous, ån-frâk'-tshû-ôs, *a.* krumm, gewunden, winkelig.

Anfractuosity, ån-frâk-tshû-ôs'-sî-tê. Anfractuousness, ån-frâk'-tshû-ôsnês. *s.* Krumme, Winkelige. *n.*; Krümmung, Schlängelung, *f.* ſf.

Anfracture, ån-frâk'-tshûr. *s.* Krümme,

Angaria, ån-gâ'-rî-â. *s. T.* Frohndienſte, *pl.* (n. u.) ſAnſtrengung, *f.*

Angariation. ån-gâ-rî-â'-shûn, *s.* (n. u.)

Angaripola, ån-gâ-rî-pô'-lâ. *s.* Art grobe ſpaniſche Leinwand, *f.*

Angeiotomy, *v.* Angiotomy.

Angel, ån'-jêl, *s.* Engel; Engelsthaler; Klippfiſch; m. —age, *s.* Zuſtand der Engel, *m.*; — -bed, *s.* offne Bett ohne Himmel, *n.*; — -like, *a.* engelgleich, engliſch; — -fish, *s.* Meerengel, *m.*; — -shot, *s.* Kettenkugel, *f.*; — -water, *s.* Portugalwaſſer, *n.*; — -winged, *a.* mit Engelsflügen; — -worship, *s.* Verehrung der Engel, *f.*

Angel, ån'-jêl. *a.* engliſch. (*adv.*) engliſch.

Angelic (al), ån-jêl'-lîk. *a.* | —ally,

Angelica, ån-jêl'-î-kâ. *s.* Engelwurz; (*T.* Orgel) Engelſtimme, *f.*

Angelicalness, ån-jêl'-î-kål-nês. *s.* engliſche Beſchaffenheit, höchſte Vorzüglichkeit, *f.* ſEngel gleich machen.

Angelicise, ån-jêl'-î-sîz, *v. a.* einem

Angelology, ån-jî-lôl'-ô-jê, *s.* Engellehre, *f.*

Angelot, ån'-jî-lôt, *s.* Angelika (Art Laute), *f.*; eine engliſche Goldmünze.

Angelus, ån'-jî-lûs, *s.* „der engliſche Gruß" (Abendgebet mit Geläut), *m.*

Anger, ångʼ-gûr, *s.* Zorn, Aerger, Verdruß; (l. u.) Schmerz, *m.* Brennen, *n.*; —, *v. a.* erzürnen, aufbringen, ärgern; ſchmerzhaft machen; ‖—ly, *adv.* v. Angrily.

Angiography, ån-jî-ôg'-grâ-fê. *s.* (*T.* Med.) Beſchreibung der Blutgefäße, *f.*

Angiology, ån-jî-ôl'-lô-jê, *s.* Lehre von den Blutgefäßen, *f.*

Angiomonospermous, ån-jî-ô-mônôs-pêr'-môs, *a.* (*T.* Bot.) einſamig.

Angiosperm, ån'-jî-ô-spêrm. *s.* (*T.* Bot.) angiospermiſche Pflanze, *f.*; ‖—ous, *a.* angiospermiſch.

Angiotomy, ăn-jĭ-ŏt'-ō-mē, *s.* Aufschneiden der Blutgefäße. *n.* Gefäßzergliederung, *f.*

Angle, ăng'-g'l. *s.* Winkel, Angelhaken, *m.*; Angel, *f.*; leichtgläubige Mensch, Gimpel, *m.*; — of reflection, Ausfallwinkel; — of refraction, Brechungswinkel, *m.*; — of repose, schiefste Neigung eines Wagens ohne noch zu fallen, *f.*; reentering —, einspringende Winkel; — -bead, Eckenrundstab, *m.*; — -bevel, *s.* Schrägwinkel, *m.*; — -bock, — -fillet, *s.* Eckleiste, *f.*; — -brace, Winkelbohrer, *m.*; (*T.* Bergw.) Strebe, *f.*; — -bracket, *s.* Eckklammer (unter der Dachtraufe), *f.*; — -iron, *s.* Eckschiene, *f.*; Bandhaken, *m.*; — -joint, *s.* Stemmfuge, *f.*; — -meter, *s.* Winkelmesser, *m.*; — -piece, *s.* Winkelhaken, *m.*; — -staff, *s. v.* — -bead; — -rafter, *s.* Walmsparren, *m.*; — -tie piece, *s.* Gegenstrebe, *f.*; — -rod, *s.* Angelruthe, *f.*

Angle, —, *v. n.* angeln; —, *v. a.* & *n.* angeln nach (for); anlocken, anziehen. [winkelig.

Angled, ăng'-gl'd, *p. & a.* (in Zuf.)

Angler, ăng'-glĕr, *s.* Angler, *m.*

Anglic. ăng'-glĭk. Anglican, ăng'-glĭ-kăn. *a.* anglikanisch englisch; Anglican, *s.* Anglikaner, *m.*

Anglicism, ăng'-glĭ-sĭzm, *s.* englische Spracheigenheit, *f.* [machen.

Anglicize, ăng'glĭ-sīz, *v. a.* englisch

Angling, ăng'-glĭng, *s.* Angeln, *n.*; -line, *s.* Angelschnur, *f.*; — -rod, *s.* Angelruthe, *f.*

Anglo-, *in comp.* — American, *a.* angloamerikanisch; *s.* Angloamerikaner, *m.*; — -danish, *a.* angelbänisch; — -saxon, *a.* angelsächsisch; *s.* Angelsachse, *m.*; Angelsächsische, *n.*

Angober, ăng'-gō-bŏr, *s.* Holzbirn, *f.*

Angola-pea, ăng-gō'-lă-pē, *s.* Taubenerbse, *f.* [Erkältung, *f.*

Angor. ăng'-gôr, *s.* Schmerz, *m.*; Pein;

Angora, ăn-gō'-ră, *s.* leichtes Tuch aus Angoraziegenwolle. *n.* [bracht, böse.

Angred, ăng'-gărd. *a.* erzürnt. aufge-

Angrily, ăng'-grĭ-lē. *adv.* zornig, ärgerlich; schmerzhaft, entzündet.

Angry, ăng'-grē, *a.* (with vor Personen; at vor Sachen; for. wegen) zornig, böse; schmerzhaft; entzündet; he is pretending to be —, er stellt sich zornig.

Angsana, ăng-să'-nă. Angsava, ăng-să'-vă. *s.* rothe ostindische Harz, *n.*

Angu, ăng'-gū, *s.* Maniocbrot, Cassavebrot, *n.* [Schlangenträger, *m.*

Anguifer, ăng'-gwĭ-fĕr, *s.* (*T.* Astr.)

Anguilliform, ăng-gwĭl'-ĭ-fôrm. *a.* aalförmig, schlangenförmig; aalartig.

Anguineal, ăng-gwĭ'-nē-ăl. *a.* schlangenförmig. schlangenartig.

Anguish, ăng'-gwĭsh, *s.* Angst. Qual, *f.*; —, *v. a.* quälen, ängstigen; —ed, *a. p.* schmerzgepeinigt.

Angular, ăng'-gū-lăr, *a.* winkelig, eckig; einen Winkel bildend; — file, *s.* Eckfeile, *f.*; — gearing, *s.* eckige Zahnräderwerk, *n.*; — -iron band, *s.* Eckband, *n.*; — motion, *s.* Winkelbewegung, *f.*; — point, *s.* (*T.* Geom.) Scheitel, *m.*; — thread, *s.* dreieckige Gewinde, *n.*; ||—ly, *adv.* winkelig, mit Ecken.

Angularity, ăng-gū-lăr'-ĭ-tē. Angularness, ăng'-gū-lăr-nĕs. *s.* Winkelige, Eckige, *n.*

Angulated, ăng'-gū-lā-tĕd. *a.* eckig, winkelig.

Angulometer, ăng-gū-lŏm'-ĕ-tăr, *s.* äußere Winkelmesser, *m.*

Angulosity, ăng-gū-lŏs'-ĭ-tē, *s.* Eckige, Winkelige, *n.*

Angulous, ăng'-gū-lŏs, *a.* eckig, winkelig.

August, ăn-gŭst', *a.* enge. (n. u.)

Angustate, ăng-gŭs'-tāt, *a.* enge; kurzathmig. [engung, *f.*

Angustation, ăn-gŭs-tā'-shŭn, *s.* Ver-

Angusticlave, ăn-gŭs'-tĭ-klāv, *s.* schmalsäumige Purpurkleid der Römer, *n.* [s. Enge. Beschränktheit, *f.*

Angustity, —ness, ăng-gŭs'-tĭ-tē,

Angustura-bark, ăng-gŭs-tshŏ'-rā-bărk. *s.* (*T.* Pharm.) Angusturarinde, *f.*

Anhelate, ăn'-hĭ-lāt, *v. n.* keuchen, schnauben. (n. u.)

Anhelation, ăn-hē-lā'-shŭn, *s.* Keuchen, *n.* Kurzathmigkeit, *f.*

Anhelose, ăn-hē-lōs', *a.* keuchend. (l. u.)

Anhima, ăn'-ē-mă, *s.* Hornträger, brasilianische Kranich, *m.* [Säure, *f.*

Anhydride, ăn'-ĭ-drīd, *s.* wasserfreie

Anhydrite, ăn'-ĭ-drīt, *s.* Anhydrit, wasserfreie schwefelsaure Kalk, *m.*

Anhydrogenous, ăn-ĭ-drŏ'-jĕn-ŏs, *a.* wasserstoffarm. [wasserfrei.

Anhydrous, ăn-ĭ'-drŏs, *a.* (*T.* Chem.)

Aniented, ăn-ī-ĕn'-tĕd, *a.* (Obs.) vernichtet, vereitelt. [der Nacht.

Anight(s), ă-nīt(s), *adv.* bei Nacht, in

Anil, ăn'-ĭl. *s.* Anil, *m.* Indigopflanze, *f.*

Anile. ăn'-īl. *a.* greis, altersschwach.

Anileness, ă-nīl'-nĕs. *s. v.* Anility.

Anileine, ăn-ĭ'-lē-ĭn, *s.* Anilinroth, *n.*

Aniline, ăn'-ĭl-ĭn. *s.* Anilin, *n.*

Anility, ă-nĭl'-ĭ-tē. *s.* hohe weibliche Alter, Altweiberthum, Kindischwerden, *n.* [leben lässt. des Lebens fähig.

Animable, ăn'-ĭ-mă-bl, *a.* was sich be-

Animadversal, ăn-ĭ-măd-vĕr'-săl, *a. v.* Animadversive.

Animadversion, ăn-ĭ-măd-vĕr'-shŭn, *s.* Wahrnehmung, *f.* (l. u.); Verweis, Tadel *m.*; (on. upon) Ahndung, Bestrafung, *f.*; (n. u.) Bewußtsein, *n.* Empfindung, *f.*

Animadversive, ăn-ĭ-măd-vĕr'-sĭv. *a.* wahrnehmend, beurtheilungsfähig; facnlty, *s.* Wahrnehmungs-, Beurtheilungsvermögen, *n.*; ||—ness, *s.* Beurtheilungskraft, *f.*

Animadvert, ăn-ĭ-măd-vĕrt', *v. a.* & *n.* wahrnehmen, merken, empfinden; verweisen, tadeln (on); (upon) ahnden, bestrafen; to — a thing upon (on) one, Einem Etwas verweisen, ihn dafür bestrafen; ||—er, Tadler, Bestrafer, Richter, *m.*

Animal, ăn'-ĭ-măl, *s.* Thier; *fig.* Thier, *n.*; —, *a.* animalisch. thierisch; sinnlich; — black, *s.* Knochenschwarz, *n.*; — charcoal, (*T.* Zuckersieb.) Knochenschwärze, *f.*; — chemistry, *s.* Zoochemie, *f.*; — clutch, *s.* Fußzwinge (für Thiere beim Schlachten), *f.*; — trap, *s.* Thierfalle, *f.*

Animalcular, ăn-ĭ-măl'-kū-lăr. Animalculine. — kū-lĭn. *a.* zu Infusionsthierchen gehörig.

Animalcule, ăn-ĭ-măl'-kūl. *s.* Thierchen; mikroskopische Thierchen. Mikrozoon, *n.* [Mikrozoolog, *m.*

Animalculist, ăn-ĭ-măl'-kū-lĭst, *s.*

Animal-flower, ăn'-ĭ-măl-flŏŏr, *s.* See-Anemone, *f.* [thierisch.

Animalish, ăn'-ĭ-măl-ĭsh, *a.* animalisch.

Animalism, ăn'-ĭ-măl-ĭsm, *s.* Thierheit. *f.* [Natur, *f.*

Animality, ăn-ĭ-măl'-ĭ-tē, *s.* thierische

Animalization, ăn-ĭ-măl-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Belebung, Begabung mit thierischem Leben; Verwandlung in animalische Stoffe. Assimilation, *f.*

Animalize, ăn'-ĭ-mă-līz. *v. a.* beleben; assimiliren; in Thierstoff verwandeln.

Animalness, ăn'-ĭ-măl-nĕs. *s.* Animality.

Animate, ăn'-ĭ-māt. *v. a.* beleben, beseelen; *fig.* aufmuntern, anfeuern; —, *a.* lebendig. belebt; ||—d, —ĕd, *a.* belebt, beseelt; *fig.* lebhaft, munter; ||—ness, *s.* beseelte Zustand, *m.* Leben, *n.*

Animation. ăn-ĭ-mā'-shŭn. *s.* Belebung, Beseelung; *fig.* Lebhaftigkeit, *f.* Leben, *n.*; suspended —, Scheintod, *m.*

Animative, ăn'-ĭ-mă-tĭv, *a.* belebend, beseelend.

Animator, ăn'-ĭ-mā-tŭr, *s.* Belebende, *m.*; Leben oder Bewegung erzeugende Princip, *n.*

Anime, ăn'-ĭm, *s.* Gummi eines amerikan. Baumes, *n.* (Hymenaea.)

Animetta, ăn-ĭ-mĕt'-tă, *s.* Kelchbekleidung, *f.* Kelchschleier. *m.*

Animism, ăn'-ĭ-mĭzm, *s.* Lehre von der Lebenskraft, *f.*

Animist, ăn'-ĭ-mĭst, *s.* Anhänger der Lehre von der Lebenskraft, *m.*

Animose, ăn-ĭ-mōs', *a.* heftig, lebhaft, hitzig; ||—ness, *s.* Heftigkeit, Hitze, *f.*

Animosity, ăn-ĭ-mŏs'-ĭ-tē, *s.* Haß, *m.* Feindseligkeit, *f.* Zorn, *m.*; Leidenschaftlichkeit, Hitze, *f.*

Animus, ăn'-ĭ-mŭs. *s.* Geist, Willen, Zweck, *m.* Gesinnung, Tendenz, *f.*

Aninga, ăn-ĭng'-gă. *s.* Aningawurzel, *f.* (zur Zuckerraffinerie gebraucht.)

Anion, ăn'-ĭ-ŏn, *s.* electro-negative Element, *n.*

Anise, ăn'-nĭs, *s.* Anis, *m.*; Indian —, (stellated —). Sternanis, *m.*; — -seed *s.* Anissamen, Anis, *m.* [queur, *m.*

Anisette, ăn-ĭ-sĕt'. *s.* Anisette, *f.* Anisli-

Anither, *prn.* (schott.) == Another.

Anker, ăng'-kŭr, *s.* Anker, *m.* (Spritmaß.) [haltige Kalkspath, *m.*

Ankerite, ăng'-kĕ-rīt. *s.* Ankerit, eisen-

Ankle, ăngk'-k'l. *s.* Enkel, Knöchel, *m.*; — -bone, *s.* Fußknöchel, *m.*; Sprungbein, *n.*; — -deep, *a.* bis zu den Knöcheln. [Fußspange, *f.*

Anklet, ăng'-klĕt, *s.* kleine Knöchel, *m.*;

Anlace, ăn'-lās, *s.* (Obs.) säbelförmige Dolch, *m.* [ber, *m.*

Annalist, ăn'-nă-lĭst, *s.* Annalenschrei-

Annalize, ăn'-nă-līz, *v. a.* in Jahrbücher eintragen, verzeichnen. (l. u.)

Annals, ăn'-năls. *s. pl.* Annalen, Jahrbücher, *pl.*

Annats, Annates, ăn'-nāts. *s. pl.* Annaten; jährliche Messen, *pl.*

Anneal, ăn-nēl'. *v. a.* (*T.* Techn.) ausglühen; brennen, glühend machen; in den Kühlofen bringen; mit Oelfarbe tränken; Farben in Glas einbrennen; ||—ing, *s.* Einbrennen der Farben; Entbärten des Stahls; Tempern des Gußeisens, *n.*; — -arch, *s.* Kühlofen, *m.*; — -ing-colour, *s.* Anlauffarbe, *f.*; — ing-furnace, *s.* Temperofen, *m.*; — -ing-lamp, *s.* Lämpchen zum Glühen der Zahnplombe, *f.*; — ing-oven, *s.* Kühlofen, *m.*

Annelida, (-id, -idan,) ăn-nĕl'-ĭ-dă, Annellata, ăn-nĕl-lā'-tă, *s. pl.* Ringelwürmer, *pl.*

Annectant, ăn-nĕk'-tănt. *a.* verknüpfend.

Annex, ăn-nĕks', *v. a.* (to) anhängen, anknüpfen, beifügen, verbinden, vereinigen; anbauen; (to) dazu schlagen,

verbinden; verknüpft sein; —ed, beifolgend.

Annex, —. *s.* Beigefügte, *n.* Anhang, *m.*; Eigenschaft, *f.*; Nebengebäude, *n.*; *T.* Anfuge, *f.* [Zufatz, *m.*

Annexary, —ă-rĭ, *s.* Anhängsel, *n.*

Annexation, ăn-nĕk-să'-shŭn, *s.* Beifügung; (to) Verbindung; (Am.) Annektirung (von Land) *f.*; —ist, *s.* (Am.) Freund der Annektirungspolitik, *m.*

Annexion, ăn-nĕk'-shŭn, *s.* Beifügung, Verbindung, *f.* (l. u.)

Annexment, ăn-nĕks'-mĕnt, *s.* Anhängen, *n.* Verbindung, *f.*; Verbundene, Beigefügte, *n.*; Anhang, *m.*

Annihilable, ăn-nī'-hĭ-lă-bl, *a.* vernichtbar.

Annihilate, ăn-nī'-hĭ-lāt, *v. a.* vernichten, zerstören; umstoßen, annulliren; —, *a.* vernichtet.

Annihilation, ăn-nī-hĭ-lā'-shŭn, *s.* Vernichtung, Zerstörung; Nichtigkeit, *f.* äußerste Verfall, *m.*

Annihilator, ăn-nī'-hĭ-lā-tŭr, *s.* Zerstörer; Feuerlöscher, *m.*

Anniversarily, ăn-nĭ-vĕr'-să-rĭ-lē, *adv.* jährlich.

Anniversary, ăn-nĭ-vĕr'-să-rĭ, *s.* Jahrestag, *m.*; Jahresfest, *n.* Jahresfeier, *f.*; —, *a.* jährlich.

Anniverse, *v.* Anniversarily. [ance.

Annoisance, ăn-nŏĭ'-sâns, *s. v.* Nuisance.

Annomination, ăn-nŏ-mĭ-nā'-shŭn, *s.* Wortspiel, *n.* Annomination, *f.*; Alliteration, *f.*

Annotate, ăn'-nō-tāt, *v. a.* Anmerkungen zu Etwas machen, anmerken; aufzeichnen.

Annotation, ăn-nō-tā'-shŭn, *s.* Anmerkung, Note, Glosse, *f.*; erste Symptome eines Fiebers, *pl.*

Annotator, ăn-nō-tā'-tŭr, *s.* Anmerker, Notenmacher, Ausleger, *m.*

Annotatory, ăn-nō-tā'-tŭ-rē, *a.* Anmerkungen enthaltend.

Annotto, *v.* Anotta.

Announce, ăn-nŏŭns', *v. a.* ankündigen, verkündigen, anfagen, bekannt machen; ausſprechen; ‖—ment, *s.* Anzeige, Ankündigung, *f.*; ‖—r, *s.* Anzeiger, Verkündiger, *m.*

Annoy, ăn-nŏĭ', *v. a.* (urſprünglich) schaden; beunruhigen, plagen, belästigen, stören; —, *s.* Plage, Qual, Beschwerde, *f.* Verdruß, Schaden, *m.*; ‖—ance, *s.* Quälen, Plagen, Belästigung, *n.*; Qual, Plage, Störung, *f.*; ‖—er, *s.* Quäler, Plagegeist, Störer, *m.*; ‖—ful, *a.* plagend, störend, beschwerlich (n. u.) ‖—ous, *a.* schädlich, lästig, störend. (n. u.);

Annual, ăn'-nū-ăl, *a.* —ly, *adv.* jährlich; alle Jahre; — poetry, *s.* leichte Dilettantenpoeſie, *f.*; — ring, *s.* Jahresring (im Holze), *m.*; — tickets, *s. pl.* (*T.* Railw.) Jahreskarten, *pl.*; — s. einjährige Pflanze, Sommerpflanze, *f.*; Jahrbuch, *n.*; Muſenalmanach, *m.*

Annuary, *v.* Annual. [Rentenbeſitzer, *m.*

Annuitant, ăn-nū'-ĭ-tănt, *s.* Rentner,

Annuity, ăn-nū'-ĭ-tē, *s.* jährliche Leibrente, *f.*; Jahrgeld, *n.*; Jahreszahlung, *f.*

Annul, ăn-nŭl', *v. a.* ungiltig machen, aufheben, abſchaffen; vernichten, vertilgen. (l. u.)

Annular (—lary), ăn'-nū-lăr, *a.* ringförmig; — barrel-vault, *s.* Ringgewölbe, *n.*; — borer, Felſenbohrer, *m.*; — cylinder steam-engine, Maudslay's Dampfmaſchine mit Cylinder, *f.*; — engine, *s.* Ringkolbenmaſchine, *f.*; — incisions, *s.* (*T.* Gartenbau) Ringmeſſer, *n.*; — micrometer, *s.* Frauenhofer'ſcher Mikrometerzirkel, *m.*; — saw, *s.* Rundſchneidemaſchine, *f.*

Annulated (— ate), ăn'-nū-lā-tĕd, *p. & a.* Ringe habend; Gürtel habend; — column, *s.* Ringſäule, *f.*

Annulet, ăn'-nū-lĕt, *s.* (*T.* Arch.) Leiſte am Capitäl, *f.*; (*T.* Heraldr.) Ring, *m.*

Annulment, ăn-nŭl'-mĕnt, *s.* Vernichten, Aufheben, Umſtoßen, *n.*

Annulose, ăn'-nū-lōs, *a.* aus Ringen beſtehend; — animals, *s. pl.* Gliederthiere, *pl.* [zuziehen.

Annumerate, ăn-nū'-mĕ-rāt, *v. a.* dazu-

Annumeration, ăn-nū-mĕ-rā'-shŭn, *s.* Hinzurechnung, Zuzählung, *f.*

Annunciate, ăn-nŭn'-sĭ-āt, *v. a.* verkündigen.

Annunciation, ăn-nŭn-sĭ-ā'-shŭn, *s.* Verkündigung, Ankündigung; Maria Verkündigung, *f.*

Annunciator, ăn-nŭn-sĭ-ā'-tŭr, *s.* Verkündiger, *m.*; (*T.* Telegr.) elektromagnetiſche Geläute, *n.* [poſitive Pol, *m.*

Anode, ăn'-ōd, *s.* (*T.* Phyſ.) Anode, *f.*

Anodyne, ăn'-ō-dīn, *a.* schmerzſtillend; —, *s.* (*T.* Med.) ſchmerzſtillende Mittel, *n.* [ſtillend.

Anodynous, ăn'-ō-dĭ-nŏs, *a.* ſchmerz-

Anog, ă-nŏg', *s.* (Am.) Feuerbock, *m.*

Anoint, ă-nŏĭnt', *v. a.* ſalben; ſchmieren, beſtreichen; *fig. vulg.* prügeln.

Anointed, ă-nŏĭn'-tĕd, *s.* Geſalbte, *m.*; —, *a. (sl.)* erz . . . (mit dem Begriffe des Schlechten).

Anointer, ă-nŏĭn'-tŭr, *s.* Salbende, *m.*

Anointing, ă-nŏĭn'-tĭng, *s.* Salbung, *f.*; *T.* Schmieren der Formwände, *n.*; *(sl.)* Tracht Prügel, *f.*; —, *p. & a.* ſalbend; — oil, Salböl, *n.*

Anointment ă-nŏĭnt'-mĕnt, . Salben, *n.* Salbung, *f.* Geſalbtſein, *n.*

Anomalism, ă-nŏm'-ă-lĭzm, *s.* Anomalie, Abweichung von der Regel, *f.*

Anomalistic, ă-nŏm-ă-lĭs'-tĭk, —al, *a.* anomal, unregelmäßig; — year, ſideriſches Jahr, *n.*

Anomalous, ă-nŏm'-ă-lŏs, Anomalar, ă-nŏm'-ă-lăr, *a.* (Anomalously, *adv.*) anomal, unregelmäßig; *T.* heterokliniſch.

Anomaly, ă-nŏm'-ă-lē, *s.* Anomalie. Unregelmäßigkeit, *f.* [*f.*

Anomia, ă-nō'-mĭ-ă, *s.* Krüppelmuſchel,

Anomite, ăn'-ō-mīt, *s.* Anomit, *m.* (verſteinerte Muſchel.) [Geſetzes, *f.*

Anomy, ăn'-ō-mē, *s.* Uebertretung eines

Anon, ă-nŏn', *adv.* gleich, ſogleich, bald; zuweilen; ever and —, immerfort.

Anonyma, ă-nŏn'-ĭ-mă, *s* Frauenzimmer der „Halbwelt", *n.*

Anonymous (— mal), ă-nŏn'-ĭ-mŏs, *a.* —ly, *adv.* anonym, ungenannt.

Anoplotherium, ăn-ō-plō-thē'-rĭ-ŭm, *s.* (*T.* Zool.) Anoplotherium, *n.* [kraft, *m.*

Anopsy, ăn-ŏp'-sē, *s.* Mangel an Seh-

Anorexy, ăn'-ō-rĕk-sē, *s.* (*T.* Med.) Mangel an Appetit, *m.*

Anormal, *v.* Abnormal.

Another, ă-nŭth'-ŭr, *a.* ein Anderer, eine Andere, ein Anderes; noch ein; ander; one —, einander; one from —, von einander; one with —, mit einander, Beide, zuſammen; one after —, nach einander; ‖— gaines, ‖— gates, *a.* verſchieden, anders; — guise, *a. vulg.* von anderer Art. [ſtoff.)

Anotta, ăn-ŏt'-tă, *s.* Orlean, *m.* (Färbe-

Anouer, *prp.* (ſchott.) unter.

Ans, *abbrev. for* Answer. [Handhaben.

Ansated, ăn'-să-tĕd. *a.* gehenkelt. mit

Anserine, ăn'-sĕ-rĭn, *a.* gänſehautartig, rauh; zu den Gänſen gehörig; —skin, Gänſehaut, *f.* [Schlägerei, *f.* (n. u.)

Anslaight, ăn'-slāt. *s.* Angriff, *m.*;

Anspesade, ăn-spĕ-sād', *s.* Gefreite, *m.*

Answer, ăn'-sŭr, *v. a.* beantworten, antworten auf; rechtfertigen, verantworten; ſich verantworten gegen; erwidern; entſprechen, gemäß ſein, Genüge leiſten, taugen zu; ausführen, vollführen; befriedigen, bezahlen; erfüllen; gegenüber ſein; —, *v. n.* antworten; ſich verantworten; vor Gericht erſcheinen; (for one) vertreten; (for) Rechenſchaft geben über; (to one for a thing) bürgen für; ſtehen für; (to) paſſen, taugen, entſprechen; gut ſein; gelingen; übereinſtimmen; widerhallen; *fig.* brummen, murren; to — a bill, einen Wechſel honoriren; to — a debt, für eine Schuld Bürge werden; ſie bezahlen; to — the bell, dem Klingelnden oder Anklopfenden öffnen; money —s all things, *prov.* mit Geld vermag man Alles.

Answer, —, *s.* Antwort; Rechenſchaft; Replik, *f.*; (*T.* Math.) Reſultat, *n.* Auflöſung; Wiedervergeltung; Verantwortlichkeit, *f.*; Widerhall; Gegengruß, *m.*; Murren, *n.*; — -jobber, *s.* Replikenſchreiber, *m.*

Answerable, —ă-bl, *a.* beantwortbar; (for) verantwortlich; (to) entſprechend, gemäß; angemeſſen; gleich, ähnlich; ‖—ness, *s.* Beantwortbarkeit; Verantwortlichkeit; Gemäßheit; Angemeſſenheit; Aehnlichkeit, *f.*

Answerably, —ă-blē. *adv.* angemeſſen, gemäß; verhältnißmäßig; eben ſo.

Answerer, —ăr, *s.* Antwortende; Beantworter; *fig.* Gegner, Replikant, *m.*

Answering, —ĭng, *a.* entſprechend.

Answerless, —lĕs, *a.* unbeantwortet;

An't v. Ain't. [unverantwortlich.

Ant, ănt, ănt, *s.* Ameiſe, *f.*; — -bear, — -eater, *s.* Ameiſenbär, *m.*; — -cups, *s. pl.* gußeiſerne Schalen zum Abhalten der Ameiſen, *pl.*; — -eggs, *s. pl.* Ameiſeneier, *pl.*; — -hill, —'s nest, *s.* Ameiſenhaufen, *m.*; — -lion, *s.* Ameiſenlöwe, *m.*

Anta, ăn'-tă, *s.* Pilaſter, Wandpfeiler, *m.*

Antacid, Antacrid, v. Antiacid.

Antagonism, *v.* Antagony.

Antagonist, ăn-tăg'-ō-nĭst. *s.* Gegner, Widerſacher, *m.*; Gegenſtheil, Gegenſtück, *n.*; —, — muscle, *s.* (*T.* Anat.) Gegenmuskel, *m.*

Antagonistic, ăn-tă-gō-nĭs'-tĭk, *a.* widerſtreitend; — spring, *s. T.* gegenwirkende Zugfeder, *f.*

Antagonize, ăn-tăg'-ō-nīz, *v. n.* widerſtreiten, entgegen ſein.

Antagony, ăn-tăg'-ō-nē, *s.* Streit, Widerſtand, *m.* (n. u.)

Antalgic, ăn-tăl'-jĭk, *a.* ſchmerzſtillend.

Antalkali (— line), ănt-ăl'-kă-lē. *s.* (*T.* Med.) Mittel zur Neutraliſirung eines Alkali, *n.*

Antanaclasis, ănt-ă-nă-klă'-sĭs. *s.* (*T.* Rhet.) Wiederholung eines Wortes in verſchiedenem Sinn; Wiederaufnahme einer Phraſe nach langer Parentheſe, *f.*

Antanagoge, ănt-ăn-ă-gō'-jē, *s.* (*T.* Rhet.) Zurückgabe einer Beſchuldigung an den Gegner, *f.*

Antaphroditic, ănt-ă-frō-dĭt'-ĭk, *a.* antivenériſch; —, *s.* antivenériſche Mittel, *n.* [gegen den Schlagfluß.

Antapoplectic, ănt-ă-pō-plĕk'-tĭk. *a.*

Antarchism, ănt-ăr'-kĭsm, *s.* Oppoſition gegen jede Regierung, *f.*

Antarchist, ănt-ăr'-kĭst. *s.* Gegner jeder ſtaatlichen Ordnung, *m.*

Antarctic, ânt-ârk'-tĭk, *a.* antarktisch, vom Südpol.

Antarthritic, ânt-âr-thrĭt'-ĭk, *a.* gut wider die Gicht; —, *s.* Mittel wider die Gicht, *n.*

Antasthmatic, ânt-âst-mât'-ĭk, *a.* gut wider die Engbrüstigkeit; —, *s.* Mittel gegen die Engbrüstigkeit, *n.*

Ante, ân'-tĭ, *v. a.* (Am.) wetten, wagen.

Anteact, ân'-tĭ-âkt, *s.* frühere Handlung, frühere That, *f.*; —s, *pl.* vergangene Dinge, *pl.*

Anteal, ân'-tĭ-âl, *a.* gegenüberstehend.

Anteambulation, ân-tĭ-âm-bŭ-lā'-shŭn, *s.* Vorauswandeln, *n.*

Antecedaneous, ân-tĭ-sĕ-dā'-nē-ŭs, *a.* vorhergehend.

Antecede, ân-tĭ-sēd', *v. n.* vorhergehen.

Antecedence (— cy), ân-tĭ-sē'-dĕns, *s.* Vorhergehen, *n.*; (*T.* Astr.) Rücklaufigkeit, *f.* Rücklauf, *m.*

Antecedent, ân-tĭ-sē'-dĕnt, *a.* —ly, *adv.* vorhergehend; vorläufig; (to) vor; —, *s.* Vorhergehende, *n.*; (*T.* Gramm.) Vordersatz, *m.*; Vorderglied, *n.*

Antecessor, ân-tĭ-sĕs'-sŭr, *s.* Vorgänger, Vorfahr; *fig.* Anführer; frühere Besitzer, *m.*

Antechamber, —tshām-bŭr, *s.* Vorzimmer, *n.* [*f.*

Antechapel, —tshăp'-ĕl, *s.* Vorkapelle,

Antecians, ân-tē'-shĭ-ănz, *s. pl.* Gegenwohner, *pl.* (unter demselben Meridian in gleicher Breite auf beiden Erdhälften wohnende Völker.)

Antecolumbian, ân'-tĭ-kŏ-lŭm-bĭ-ăn, *a.* vor Columbus existirend oder bekannt.

Antecursor, ân-tĭ-kŭr'-sŭr, *s.* Vorläufer, *m.*

Antedate, ân'-tĭ-dāt, *v. a.* zurück (d. i. früher) datiren; *fig.* vorgenießen, vorempfinden; zurücksetzen; —, *s.* frühere Datum, *n.*; *fig.* Vorschmack, *m.*

Antediluval, ân-tĭ-dĭ-lū'-vĭ-ăl, } *a.*
Antediluvian, ân-tĭ-dĭ-lū'-vĭ-ăn, } vorsündfluthlich; —, *s.* vorsündfluthliche Mensch, *m.* [Stirnziegel, *m.*

Antefix, ân'-tĭ-fĭks, *s.* (*pl.* — a) *T.*

Antefloor, ân'-tĭ-flōr, *s. T.* Schleuenvorboden, *m.*

Antehumous, ân'-tĭ-hū-mŏs, *a.* (Am.) vor dem Tode des Autors erschienen.

Antelope, ân'-tĭ-lōp, *s.* Antilope, *f.*

Antelucan, ân-tĭ-lū'-kăn, *a.* vor Tages Anbruch, [vormittäglich.

Antemeridian, ân-tĭ-mē-rĭd'-ĭ-ăn, *a.*

Antemetic, ânt-ĭ-mĕt'-ĭk, *a.* gut wider das Erbrechen; —, *s.* Erbrechen stillende Mittel, *n.* [mosaisch.

Antemosaic, ân-tĭ-mō-zā'-ĭk, *a.* vor-

Antemundane, ân-tĭ-mŭn'-dān, *a.* vor Erschaffung der Welt, vorweltlich.

Antimural, ân-tĭ-mū'-răl, *s.* Außenwerk, *n.* Vormauer, *f.* (an alten Burgen.)

Antenave, ân'-tĭ-nāv, *s.* Büßervorhalle, *f.*

Antennae, ân-tĕn'-nē, *s. pl.* (*T.* Zool.) Fühlhörner, *pl.*

Antenniferous, ân-tĕn-nĭf'-fĕ-rŏs, *a.* mit Fühlhörnern. [hornförmig.

Antenniform, ân-tĕn'-nĭ-fôrm, *a.* fühl-

Antenumber, ân-tĭ-nŭm'-bŭr, *s.* vordere Zahl, *f.* [Heirath, vorehelich.

Antenuptial, ân-tĭ-nŭp'-shăl, *a.* vor der

Antepaschal, ân-tĭ-pās'-kăl, *a.* zur Zeit vor Ostern gehörig.

Antepast, ân'-tĭ-pāst, *s.* Vorgenuß, Vorschmack, *m.*; kleine Vormahlzeit, *f.*

Antepenult, ân'-tĭ-pĭ-nŭlt, *s.* drittletzte Sylbe, *f.*

Antepenultimate, ân'-tĭ-pĭ-nŭl'-tĭ-mât, *a.* drittletzt.

Antepileptic, ânt-ĕp-ĭ-lĕp'-tĭk, *a.* wider die Fallsucht; —, *s.* Mittel gegen die Fallsucht, *n.* [*fig.* vorziehen.

Antepone, ân'-tĭ-pōn, *v. a.* vorsetzen;

Antepost, ân'-tĭ-pōst, *s.* Außenthür, *f.*

Anteprandial, ân-tĭ-prăn'-dĭ-ăl, *a.* vor dem Mittagessen. [sansetzung, *f.*

Anteposition, ân-tĭ-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Vor-

Anter, ân'-tĕr, *v. n.* (schott.) herumwandern; ||—cast, *s.* (schott.) Unglücksfall, *m.*

Antepredicament, ân-tĭ-prĭ-dĭk'-ă-mĕnt, *s.* (*T.* Log.) Vorprädicament, *n.*

Anteride, ân'-tĕ-rĭd, *s.* nach oben verjüngter Strebepfeiler, *m.*

Anterior (— our), ân-tē'-rĭ-ŭr, *a.* (to) vorhergehend; früher, älter; Vorder...

Anteriority, ân-tē-rĭ-ŏr'-ĭ-tē, *s.* Ehrsein; Vornsein, *n.* höhere Stelle, *f.*; Vorzug, Vorrang, *m.*; höhere Alter, *n.*

Anteroom, ân'-tĭ-rōm, *s.* Vorzimmer, *n.*

Antes, ân'-tēz, *s. pl.* vorspringende Tragepfeiler, *pl.*; vorderste Reihe Weinstöcke, *f.*

Antestomach, ân-tĭ-stŭm'-ăk, *s.* (*T.* Anat.) Vormagen, Kropf, *m.* (n. u.)

Antetemple, ân-tĭ-tĕm'-p'l, *s.* (Obs.) Vorkirche, *f.* Kirchenschiff, *n.* (u. u.)

Antevert, ân-tĭ-vĕrt', *v. a.* vorbeugen.

Anthelmintic, ân-thĕl-mĭn'-tĭk, *a.* gut wider die Würmer; —, *s.* Wurmmittel, *n.*

Anthem, ân'-thĕm, *s.* Chorgesang, Hochgesang, Wechselgesang, *m.*; — wise, *a.* nach Art eines Wechselgesanges.

Anthemis, ân'-thĭ-mĭs, *s.* Kamille, *f.*

Anther, ân'-thŭr, *s.* (*T.* Bot.) Staubbeutel, *m.*; — -dust, *s.* Blüthenstaub, *m.*; ||—al, *a.* zu Staubbeuteln gehörig.

Antheriferous, ân-thĕ-rĭf'-fĕ-rŏs, *a.* staubbeuteltragend.

Anthobian, ân-thō'-bĭ-ăn, *s.* in Blüthen lebende Thier, *n.*

Anthodium, ân-thō'-dĭ-ŭm, *s.* (*T.* Bot.) Blüthenstand; gemeinschaftliche Kelch, *m.* [Cyanin, *n.*

Anthokyan, ân-thō-kĭ'-ăn, *s.* Blattblau,

Anthological, ân-thŏ-lŏj'-ĭ-kăl, *a.* anthologisch. [Blumenlese, *f.*

Anthology, ân-thŏl'-ŏ-jē, *s.* Anthologie,

Anthony, ân'-tŏ-nē, *s.* St. —'s-fire, *s.* Rose, *f.* Rothlauf, *m.*

Anthophyllite, ân-thŏf'-fĭl-līt, *s.* prismatische Schillerspath, *m.*

Anthorism, ân'-thŏ-rĭsm, *s.* (*T.* Rhet.) der des Gegners widersprechende Darstellung, *f.*

Anthracite, ân'-thră-sīt, *s.* Anthracit, *m.* Kohlenblende, *f.*; columnar —, Stangenkohle, *f.* [scitisch.

Anthracitic, ân-thră-sĭt'-ĭk, *a.* anthra-

Anthracometer, ân-thră-kŏm'-ĕ-tăr, *s.* Kohlenfäuremesser, *m.*

Anthracolite, —kŏ-līt, *s.* kohlensaure Kalkstein, *m.* [bunkel; Steinkohle, *f.*

Anthrax, ân'-thrăks, *s.* Pestbeule, Karbunkel; Sprech-, Singmaschine, *f.*

Anthropo-glossils, ân-thrŏ-pō-glŏs'-sĭls, *s.* Sprech-, Singmaschine, *f.*

Anthropography, ân-thrŏ-pŏg'-grā-fē, *s.* Menschenbeschreibung, *f.*

Anthropological, ân-thrŏ-pō-lŏj'-ĭ-kăl, *a.* anthropologisch.

Anthropologist, ân-thrŏ-pŏl'-ŏ-jĭst, *s.* Anthropolog, *m.*

Anthropology, ân-thrŏ-pŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Anthropologie, Lehre vom Menschen, *f.*

Anthropomorphyte, ân-thrŏ-pō-mŏr'-fīt, *s.* Anthropomorphist, *m.*

Anthropopathical, ân-thrŏ-pō-păth'-ĭk-ăl, *a.* menschlichen Empfindungen und Leidenschaften unterworfen.

Anthropopathy, ân-thrŏ-pŏp'-ă-thĭ, *s.* dem Menschen eigenthümliche Art zu empfinden, *f.* [*pl.* Menschenfresser, *pl.*

Anthropophagi, ân-thrŏ-pŏf'-ă-jī, *s.*

Anthropophaginian, ân-thrŏ-pō-fă-jĭn'-ĭ-ăn, *s.* Menschenfresser, *m.* (n. u.)

Anthropophagy, ân-thrŏ-pŏf'-ă-jĭ, *s.* Menschenfresserei, *f.*

Anthroposcopy, ân-thrŏ-pŏs'-kō-pē, *s.* Kenntniß des Charakters aus den Lineamenten des Körpers, *f.*

Anthroposophy, ân-thrŏ-pŏs'-ō-fĭ, *s.* Kenntniß der menschlichen Natur, *f.*

Anthropotomy, *v.* Androtomy.

Anthypnotic, ânt-hĭp-nŏt'-ĭk, *a.* (*T.* Med.) gegen die Schlafsucht; —, *s.* Mittel gegen die Schlafsucht, *n.*

Anthypochondriac, ânt-hĭ-pō-kŏn'-drĭ-ăk, *a.* gut wider die Hypochondrie.

Anthysteric, ânt-hĭs-tĕr'-ĭk, *a.* wider die Hysterie; —, *s.* Mittel gegen das

Anti, *v.* Ante, *v. a.* [Mutterweh, *n.*

Antiabolitionist, ân-tĭ-ăb-ŏ-lĭsh'-ŭn-ĭst, *s.* Gegner der Sklavenabschaffung; Feind der Neuerungen, *m.*

Antiacid, ân-tĭ-ăs'-ĭd, *a.* der Säure widerstehend; —, *s.* ein solches Mittel.

Antiamerican, ân-tĭ-ă-mĕr'-ĭ-kăn, *a.* antiamerikanisch; der amerikanischen Union abgeneigt. [der Apostel, *m.*

Antiapostle, ân-tĭ-ă-pŏs'-sl, *s.* Gegner

Antiarthritic, ân-tĭ-ăr-thrĭt'-ĭk, *a.* *et s. v.* Antarthritic.

Antiasthmatic, *v.* Antasthmatic.

Antiattrition, ân-tĭ-ăt-trĭsh'-ŭn, *s.* Reibungsschmiere, *f.*

Antibasilican, ân-tĭ-bă-zĭl'-lĭ-kăn, *a.* königlichem Aufwand abgeneigt.

Antibilious, ân'-tĭ-bĭl-yŏs, *a.* gegen Gallenleiden. [Vorderarm betreffend.

Antibrachial, ân'-tĭ-brăk-ĭ-ăl, *a.* den

Antic, ân'-tĭk, *s.* Possenreißer, Hanswurst, *m.*; Gaukelei, Fratze, *f.*; — s, *pl.* Possen; Antiken; Grotesken, *pl.*; — -mask, *s.* Hanswurstmaske, *f.*; —, *a.* altmodisch, alt; lächerlich, seltsam, possierlich; —, *v. a.* zum Narren machen, lächerlich machen; antik arbeiten (n. u.); auf dem Schnitte mit Figuren zieren (Bücher). [gut wider die Kachexie.

Anticachectic, ân-tĭ-kă-kĕk'-tĭk, *a.*

Anticatarrhal, ân-tĭ-kă-tăr'-răl, *a.* gut gegen Katarrh. [gegen hitziges Fieber.

Anticausotic, ân-tĭ-kă-sŏ'-tĭk, *a.* gut

Antichamber, *v.* Antechamber.

Antichrist, ân'-tĭ-krĭst, *s.* Antichrist, *m.*

Antichristian, ân-tĭ-krĭst'-yăn, *a.* widerchristlich; —, *s.* Anhänger des Antichrist, *m.*

Antichristianism, ân-tĭ-krĭst'-yăn-ĭzm, Antichristianity, ân-tĭ-krĭs-tshĭ-ăn'-ĭ-tē, *s.* Widerchristenthum, *n.*

Antichristianize, ân-tĭ-krĭst'-yă-nīz, *v. a.* dem Christenthum abwendig machen.

Antichronical, ân-tĭ-krŏn'-ĭ-kăl, *a.* gegen die Zeitrechnung verstoßend.

Antichronism, ân-tĭk'-rō-nĭzm, *s.* Fehler wider die Zeitrechnung, *m.*

Anticipant, ân-tĭs'-sĭ-pănt, *a.* (*T.* Med.) anticipirend.

Anticipate, ân-tĭs'-sĭ-pāt, *v. a.* zuvorkommen, vorausnehmen, vorher nehmen, vorher thun; vorgreifen; vorausgenießen, voraus empfinden; vorbauen,

verhindern; to — events, die Ereignisse vorausſehen; to — payment, vor der Zeit Zahlung leiſten; — d, voreilig.

Anticipation, ân-tĭs-sĭ-pâ'-shŭn. *s.* Vorausnahme, *f.* Vorgreifen, *n.*; Vorempfindung; Hoffnung, *f.* Vorſchmack, *m.*; Zuvorkommen, *n.*; vorgefaßte Begriff, *m.*; by —, zum Voraus.

Anticipator, ân-tĭs'-sĭ-pâ-tŭr, *s.* der zuvorkommt; Vorläufer, *m.*

Anticipatory, ân-tĭs'-ĭ-pâ-tŭr-ė, *a.* vorweg nehmend, vorgreifend.

Anticlimax, ân-tĭ-klī'-măks, *s.* (*T. Rhet.*) Gegenſteigerung (vom Stärkeren zum Schwächeren), *f.*

Anticlinal, ân-tĭ-klī'-năl, *a.* — line. *s.* (*T. Geol.*) Grenzlinie (Axe) zweier in entgegengeſetzter Richtung ſtreichender Schichten, *f.*

Anticly, ân'-tĭk-lĭ, *adv.* altmodiſch; mit Fratzen, mit poſſierlichen Stellungen.

Anticonstitutional, ân-tĭ-kŏn-stĭ'-tŭ'-shŭn-ăl, *a.* verfaſſungswidrig; ‖— ist, *s.* Gegner der Verfaſſung, *m.*

Anticontagionist, ân-tĭ-kŏn-tā'-jŏ-nĭst, *s.* Gegner der Anſteckungslehre, *m.*

Anticontagious, ân-tĭ-kŏn-tā'-jŭs, *a.* Anſteckung verhindernd.

Anticonvulsive, ân-tĭ-kŏn-vŭl'-sĭv, *a.* gut wider Verzuckungen; —, *s.* Mittel dagegen, *n.* [der Brust der Pferde, *f.*

Anticor, ân'-tĭ-kŏr, *s.* Geſchwulſt an

Anti-corrosion paint, ân-tĭ-kŏr-rō'-shŭn-pânt, *s.* ätzwidrige Farbe, *f.*

Anticosmetic, ân-tĭ-kŏs-mĕt'-ĭk, *a.* Schönheit zerſtörend. [wider. (n. u.)

Anticourt, ân'-tĭ-kōrt. *a.* dem Hofe zu-

Anticourtier, ân-tĭ-kōr'-tshĭr, *s.* Gegner oder Feind des Hofes, *m.*

Anticous, ân'-tĭ-kŏs, *a.* (T. Bot.) der Axe zugekehrt. [des Schöpfers, *m.*

Anticreator, ân-tĭ-krĭ-ā'-tŭr, *s.* Feind

Antidemocratic (— al), ân-tĭ-dĕm-ŏ-krăt'-ĭk. *a.* der Demokratie abgeneigt; der Demokratie zuwiderlaufend.

Antidotal, ân'-tĭ-dō-tăl, *a.* als Gegengift dienend.

Antidote, ân'-tĭ-dōt. *s.* Gegengift; *fig.* Gegenmittel, *n.*: —, *v. a.* Gegengift geben.

Antidotical, ân-tĭ-dŏ'-tĭ-kăl, *a.* —ly, *adv.* als Gegengift (dienend).

Antidysenteric, ân-tĭ-dĭs-sĕn-tĕr'-ĭk, *a.* wider die Ruhr; —, *s.* Ruhrmittel, *n.* [Harnzwang.

Antidysuric, ân-tĭ-dĭs-ū'-rĭk, *a.* gegen

Anti-ebullient, ân-tĭ-ĭ-bŭl'-lĭ-ĕnt, *a.*

Antiemetic, *v.* Antemetic. [hochſiedend.

Antienneahedral, ân-tĭ-ĕn-nĕ'-ă-hē'-drăl, *a.* (*T. Krył.*) doppelneunſeitig.

Antienthusiastic, ân-tĭ-ĕn-thū'-sĭ-ăs'-tĭk, *a.* dem Enthuſiasmus feindlich.

Antient, *etc. v.* Ancient, *etc.*

Antiepileptic, ân-tĭ-ĕp-ĭ-lĕp'-tĭk, *a.* gut gegen Epilepſie.

Antiepiscopal, ân-tĭ-ĕ-pĭs'-kō-păl. *a.* dem Biſchofthum abgeneigt.

Antievangelical, ân-tĭ-ĕ-văn-jĕl'-ĭk-ăl, antievangeliſch, heterodox.

Antiface, ân'-tĭ-fās. *s.* Gegengeſicht, *n.*

Antifanatic, ân-tĭ-fă-năt'-ĭk, *s.* Feind des Fanatismus, *m.*

Antifebrile, ân-tĭ-fĕb'-rĭl, *a.* gut wider das Fieber; —, *s.* Fiebermittel, *n.*

Antifederal, ân-tĭ-fĕd'-ĕr-ăl. *a.* gegen die Federal constitution von 1776; ‖—ism, *s.* Oppoſition gegen dieſe Conſtitution. *f.*: ‖—ist, *s.* Antiföderaliſt, *m.*

Antiferment, ân-tĭ-fĕr'-ment, *a.* gährungswidrig.

Anti-friction pivot, ân-tĭ-frĭk'-shŭn pĭv-ŏt. *s.* Zapfen ohne Reibung, *f.*

Antiguggler, ân'-tĭ-gŭg-glĕr. *s.* Flaſchenheber, *m.* [v. Anthysteric.

Antihysteric, ân-tĭ-hĭs-tĕr'-ĭk, *a.* & *s.*

Antilogarithm, ân-tĭ-lŏg'-ă-rĭthm, *s.* Ergänzung des Logarithmus einer Kreisfunction, *f.*; Numerus eines Logarithmus, *m.*

Antilogy, ân-tĭl'-ŏ-jĭ, *s.* Widerſpruch (in einem Schriftſteller), *m.*

Antiloimic, ân-tĭ-lŏĭ'-mĭk, *s.* Mittel gegen die Peſt, *n.* [zelle, *f.*

Antilope, ân'-tĭ-lōp, *s.* Antilope, Gazelle, *f.*

Antiloquist, ân-tĭl'-ŏ-kwĭst. *s.* (Obs.) Widerſprecher, *m.* [Vorrede, *f.*

Antiloquy, ân-tĭl'-ŏ-kwė, *s.* (Obs.)

Antimacassar, ân-tĭ-mă-kăs'-săr, *s.* Stuhllappe, *f.* Schoner, Sophaüberzug, *m.* [ſa. dem obrigkeitswidrig.

Antimagistrical, ân-tĭ-mă-jĭs'-trĭk-ăl,

Antimask, ân'-tĭ-măsk. *s.* Zwiſchenſpiel, *n.* [ber Freimaurerei, *m.*

Antimason, ân-tĭ-mā'-sŭn, *s.* Gegner

Antimeter, ân-tĭm'-ĭ-tŭr, *s.* (*T. Opt.*) Winkelmeſſer, *m.*

Antimetrical, ân-tĭ-mĕt'-rĭ-kăl. *a.* gegen die Metrik verſtoßend.

Antiministerial, ân-tĭ-mĭ-nĭs-tē'-rĭ-ăl, *a.* dem Miniſterium feindlich.

Antimonarchical, ân-tĭ-mŏ-năr'-kĭ-kăl. *a.* dem Königthum feindlich; ‖—ness, *s.* Antimonarchiſche, *n.*; Haß gegen die Monarchie, *m.*

Antimonarchist, ân-tĭ-mŏn'-ăr-kĭst, *s.* Gegner der Monarchie, *m.*

Antimonial, ân-tĭ-mō'-nĭ-ăl, *a.* ſpießglanzartig; ſpießglanzhaltig.

Antimoniate, ân-tĭ-mō'-nĭ-ăt. *s.* Spießglanzſalz, Bleigelb, *n.*; — of lead, Bleiniere, *f.*; — of lime, antimonſaurer Kalk, *m.*

Antimoniated, ân-tĭ-mō'-nĭ-ā-tĕd, *a.* mit Spießglanz verſetzt; — sulphuret of silver, dunkle Rothgültigerz, *n.*

Antimonic, ân-tĭ-mŏ'-nĭk. *a.* zum Spießglanz gehörig; — acid, Antimonſäure, *f.*

Antimonious, ân-tĭ-mō'-nĭ-ŏs. *a.* antimonig; — acid, antimonige Säure, *f.* Antimonoxyd, *n.*

Antimonite, ân'-tĭ-mō-nĭt. *s.* antimonigſaures Salz; Grauſpießglanzerz, *n.*; —s, *pl.* antimonhaltige Mineralien, *pl.*

Antimonochre, ân'-tĭ-mŏn-ō-kŭr, *s.* antimonſaure Bleioxyd, *n.*

Antimonphyllite, — fĭl-lĭt. *s.* Weißſpießglanzerz, *n.* [m. Antimon, *n.*

Antimony, ân'-tĭ-mŭn-ė, *s.* Spießglanz,

Antimoralist, ân'-tĭ-mŏr-ăl-ĭst. *s.* Feind der Moral, *m.*

Antimusical, ân'-tĭ-mū-zĭ-kăl. *a.* der Muſik abgeneigt; unmuſikaliſch.

Anti-Negro, ân-tĭ-nē'-grō, *s.* (Am.) Negerfeindſchaft, *f.*

Antinephritic, ân-tĭ-nĕ-frĭt'-ĭk. *a.* wider Nierenkrankheiten; —, *s.* Mittel dagegen, *n.*

Antinomian, ân-tĭ-nō'-mĭ-ăn, *a.* dem Geſetz zuwider; —, *s.* (*T. Eccl.*) Geſetzverächter, *m.*; ‖—ism, *s.* Lehre der Antinomiſten, *f.*

Antinomy, ân-tĭn'-ŏ-mė. *s.* Widerſpruch zweier Geſetze, oder zweier Artikel in einem Geſetz, *m.* [verächter, *m.*

Antinomist, ân'-tĭ-nō-mĭst. *s.* Geſetz-

Antipapal, ân-tĭ-pā'-păl. *a.* den Papismus bekämpfend.

Antipapistic, ân-tĭ-pā-pĭs'-tĭk (— al), *a.* antipapiſtiſch.

Antiparallel, ân-tĭ-păr'-ăl-lĕl, *a.* parallel durchſchneidend.

Antiparalytic, ân-tĭ-păr-ă-lĭt'-ĭk, *a.* wider den Schlagfluß; —, *s.* Mittel dagegen, *n.*

Antipathetic (— al), ân-tĭ-pă-thĕt'-ĭk, *a.* natürliche Abneigung empfindend; ‖— ness, *s.* Antipathie, *f.* natürliche Zuwiderſein, *n.*

Antipathy, ân-tĭp'-ă-thė. *s.* (to, against) Antipathie, *f.* natürliche Widerwille, *m.*; Abneigung, *f.* Haß, *m.*: (*T. Chem.*) Unverträglichkeit, *f.*

Antipatriotic, ân-tĭ-pā-trĭ-ŏt'-ĭk, *a.* unpatriotiſch; vaterlandsfeindlich.

Antiperiodic, ân-tĭ-pĕ-rĭ-ŏd'-ĭk, *a.* (*T. Med.*) gegen die Wiederkehr des Fieberanfalls.

Antiperistasis, ân-tĭ-pĕ-rĭs'-tă-sĭs, *s.* Steigerung der Kraft durch Gegenwirkung, *f.* [a. wider die Peſt dienlich.

Antipestilential, ân-tĭ-pĕs-tĭ-lĕn'-shăl,

Antiphlogistic, ân-tĭ-flŏ-jĭs'-tĭk, *s.* (*T. Med.*) Mittel gegen die Fieberhitze, *n.*; —, *a.* die Fieberhitze dämpfend.

Antiphon, ân'-tĭ-fŏn. *s.* Wechſelchor, *m.* Antiphonie, *f.* Reſponſorium, *n.*

Antiphonal, ân-tĭf'-ŏ-năl, **Antiphonic**, ân-tĭ-fŏn'-ĭk, — al, zur Antiphonie gehörig, antiphoniſch.

Antiphonal, ân-tĭf'-ŏ-năl. *s.* Antiphonary, ân-tĭf'-ŏ-nă-rė. Antiphoner, ân-tĭf'-ŏ-nŭr, *s.* Geſangbuch, Chorbuch, *n.*

Antiphony, ân-tĭf'-ŏ-nė, *s. v.* Antiphon.

Antiphrasis, ân-tĭf'-fră-sĭs, *s.* (*T. Gramm.*) Antiphraſe, *f.* Gegenſinn, *m.*

Antiphrastic (— al), ân-tĭ-frăs'-tĭk, *a.* antiphraſtiſch.

Antiphysical, ân-tĭ-fĭz'-ĭ-kăl. *a.* den Naturgeſetzen zuwider.

Antipodal, ân-tĭp'-ŏ-dăl. *a.* auf die Gegenfüßler bezüglich.

Antipodes, ân'-tĭ-pŏds, *s. pl.* Antipoden, Gegenfüßler, *pl.*; *fig.* Widerſpiel, *n.*; —. ân-tĭp'-ŏ-dēz, *s.* Gegenfüßler, *m.* [ſgift, *n.*

Antipoison, ân'-tĭ-pŏĭ'-zŭn, *s.* Gegen-

Antipope, ân'-tĭ-pōp, *s.* Gegenpapſt, *m.*

Antiport, ân'-tĭ-pōrt. *s.* Borthüre, *f.*

Antiprelatical, ân-tĭ-prĭ-lăt'-ĭ-kăl, *a.* dem Prälatenſtande zuwider.

Antipriest, ân'-tĭ-prēst. *s.* Prieſterfeind, *m.*; ‖— craft, *s.* Widerſtand gegen Prieſterränke, *m.* [Gegenprincip, *n.*

Antiprinciple, ân-tĭ-prĭn'-sĭ-pl, *s.*

Antiprophet, ân-tĭ-prŏf'-ĭt. *s.* Prophetenfeind, *m.*

Antipuritan, ân-tĭ-pū'-rĭ-tăn. *s.* Gegner der Puritaner, *m.* [Altſchrift, *f.*

Antiqua, ân-tē'-kwă. *s.* römiſche Schrift,

Antiquarian, ân-tĭ-kwā'-rĭ-ăn, *a.* antiquariſch; —. *s.* Antiquar, Alterthumsforſcher, *m.*; engliſches Zeichenpapier (52½×30½ Zoll), *n.*; ‖—ism, *s.* Liebe zu den Alterthümern, *f.*

Antiquary, ân'-tĭ-kwā-rė. *s.* Antiquar, Alterthumsforſcher, *m.*

Antiquate, ân'-tĭ-kwāt, *v. a.* veralten laſſen, abſchaffen, aufheben; ‖—d, —ed, *a.* abgekommen, veraltet; ‖— dness, — ednes. *s.* Veraltetſein, *n.*

Antiquation, ân-tĭ-kwā'-shŭn, *s.* Abſchaffung, *f.*; Veraltetſein, *n.*

Antique, ân-tēk'. *a.* alt, uralt; altmodiſch, altväteriſch; antik; ſeltſam, närriſch, lächerlich; —, *s.* Antike, *f.* Alter-

thum, *n.*: alte Seltenheit; Abschrift, *f.*; Antikmarmor; Plunder, *m.*; ‖—ness, *s.* Alte, Alterthümliche, Alterthum *n.*

Antiquity, ăn-tĭk'-kwĭ-tē, *s.* Vorzeit, *f.*; Alterthum, *n.* Alten, *pl.*; hohe Alter *n.*; antiquities, *pl.* Antiquitäten, Alterthümer, *pl.*

Anti-rentism, ăn'-tĭ-rĕn-tĭsm. *s.* (Am.) Opposition gegen die grundherrlichen Rechte, *f.*

Antirevolutionary, ăn-tĭ-rĕv-ŏ-lū'-shŭn-ă-rē. *a.* gegenrevolutionär.

Antirevolutionist, ăn-tĭ-rĕ-vŏl-ū'-shŭn-ĭst. *s.* Gegenrevolutionär. *m.*

Antisabbatarian, ăn-tĭ-săb-bă-tā'-rĭ-ăn. *s.* Antisabbatarier, *m.*

Antisacerdotal, ăn-tĭ-să-sĕr-dō'-tăl, *a.* dem Priesterthum feind.

Antiscians, ăn-tĭsh'-ĭ-ănz. ăn-tĭs'-sĭ-ănz, *s. pl.* (*T.* Geogr.) Gegenschattige, *pl.*

Antiscorbutic, ăn-tĭ-skōr-bū'-tĭk. *a.* gegen Storbut; —, *s.* Mittel gegen den Storbut, *n.*

Antiscriptural, ăn-tĭ-skrĭp'-tshū-răl, *a.* der (heiligen) Schrift widersprechend; *fig.* unpäthig, unanständig.

Antiscripturism, ăn-tĭ-skrĭp'-tshū-rĭsm. *s.* Opposition gegen das Wort der Schrift, *f.*; ‖—ist, *s.* Gegner der Schrift, *m.*

Antiseptic, ăn-tĭ-sĕp'-tĭk, *a.* (*T.* Med.) der Fäulniß widerstehend; —, *s.* Mittel wider Fäulniß, *n.*

Anti-slavery, ăn-tĭ-slāv'-ŭr-ĭ, *s.* feindliche Gesinnung gegen die Sclaverei, *f.*; —, *a.* der Sclaverei feindlich; ‖—ist, *s.* Gegner der Sclaverei, *m.*

Anti-smoke apparatus, ăn-tĭ-smōk' ăp-pă-rā'-tŭs, *s.* trommelförmige Rauchverzehrapparat, *m.* ‖widrig, feindlich.

Antisocial, ăn-tĭ-sō-shăl. *a.* gesellschaftsfeindlich.

Antisoluble, ăn-tĭ-sŏl'-ū-b'l, *a.* schwer löslich.

Antispasis, ăn-tĭs'-pă-sĭs. *s.* (*T.* Med.) Ableitung der Feuchtigkeiten nach einem andern Theile des Körpers hin, *f.*

Antispasmodic, ăn-tĭ-spăz-mŏd'-ĭk. *a.* krampfstillend; —, *s.* krampfstillende Mittel, *n.*

Antispastic, ăn-tĭ-spăs'-tĭk, *a.* die Feuchtigkeit im Körper ableitend; —, *s.* Ableitungsmittel, *n.*

Antisplenetic, ăn-tĭ-splĕn-ĕt'-ĭk, *a.* wider die Milzsucht.

Antispodium, ăn-tĭ-spō'-dĭ-ŭm, *s.* Pflanzen-, Thierasche, *f.*

Antistatic, ăn-tĭ-stăt'-ĭk, (*T.* Krystl.) mit ungleichen Flächen.

Antistes, ăn-tĭs'-tēz, *s.* Vorsteher; Oberpriester, *m.*

Antistrophe, ăn-tĭs'-trō-fē, *s.* Gegenstrophe; (*T.* Gramm.) Umkehrung, *f.*

Antistrumatic, ăn-tĭ-strō-măt'-ĭk, *a.* Skropheln heilend, kropfvertreibend.

Antisyphilitic, ăn-tĭ-sĭ-fĭ-lĭt'-ĭk, *a.* gut gegen Syphilis.

Antitheism, ăn'-tĭ-thē-ĭsm, *s.* Widerspruch gegen den Glauben an Gott, *m.*

Antitheist, ăn'-tĭ-thē-ĭst, *s.* Gotteslängner, Atheist, *m.*; ‖—ical, *a.* — ically, *adv.* atheistisch.

Antithesis, ăn-tĭth'-ĕ-sĭs. *s.* Antithese, *f.* Gegensatz; Meinungsstreit, *m.*

Antithetic (—al), ăn-tĭ-thĕt'-ĭk, *a.* einen Gegensatz bildend.

Antitrinitarian, ăn-tĭ-trĭ-nĭ-tā'-rĭ-ăn, *s.* Dreieinigkeitsläugner, *m.*; —, *a.* antitrinitarisch.

Antitype, ăn'-tĭ-tīp. *s.* Gegenbild, *n.*

Antitypical, ăn-tĭ-tĭp'-ĭ-kăl, *a.* gegenbildlich. [Pockenansteckung verhütend.

Antivariolous, ăn-tĭ-vā-rĭ'-ŏ-lŭs. *a.* die

Antivenereal, ăn-tĭ-vĭ-nē'-rĭ-ăl, *a.* antivenerisch, gegen die Lustseuche dienend. [rung verhindernd.

Antizimiac, ăn-tĭ-zĭm'-ĭ-ăk, *a.* Gährung

Antler, ănt'-lĕr, *s.* Geweihsprosse, *f.*; *s. pl.* Gehörn, *n.*; ‖—ed, *a.* mit Augensprossen.

Antoeci, ăn-tē'-sī, *s. pl.* v. Antecians.

Antonomasia, ăn-tŏ-nō-mā'-zĭ-ă, *s.* (*T.* Rhet.) Antonomasie, *f.*

Antre, ăn'-tŭr. *s.* Höhle, *f.*

Antrims, ăn'-trĭms. **Antrums**, ăn'-trŭms. *s. pl.* Launen, Späße, *pl.*

Anus, ā'-nŭs, *s.* After, *m.* Afteröffnung, *f.*

Anvil, ăn'-vĭl. *s.* Amboß; *fig.* Beruf, *m.*; to be on the —, *fig.* im Werke sein; — -bed, *s.* Amboßfutter, *n.*; — -block, *s.* Schabottenstock, *m.*; — -cutter, *s.* Amboßscheere, *f.*; — -edge, *s.* Amboßrand, *m.*; — -plate, *s.* Amboßbahn, *f.*; — -side, *s.* Amboßschenkel, *m.*; — -stock, *s.* Amboßklotz, *m.*; —, *v. a.* auf dem Amboß schmieden.

Anxiety, ăng-zī'-ĕ-tē, *s.* Angst, Bangigkeit, Besorgniß, Beängstigung; (*T.* Med.) Beklemmung; *fig.* Klemme, Schwierigkeit, Verworrenheit, *f.*

Anxiferous, ăng-sĭf'-fĕr-ŭs, *a.* beängstigend.

Anxious, ăngk'-shŭs, *a.* —ly, *adv.* bange; sorgfältig, genau, eifrig; eifrigst bemüht; to be — to, sehnlich wünschen; to feel — about, besorgt sein um; — meeting, *s.* (Am.) Versammlung nach einer „Erweckung", *f.*; — seat, *s.* Stuhl der um ihr Seelenheil Besorgten (bei Erweckungen); *fig.* to be on the — seat, in arger Klemme sein, Blut schwitzen; ‖—ness, *s.* Aengstlichkeit; eifrigste Bemühung, *f.*

Any, ĕn'-nē, *a.* irgend Ein, irgend Etwas; Einer, Eine, Eins, Jemand; Einige; jeder, jede, jedes; — -body, irgend; ein Wenig, Etwas, nur noch; — -one, — -body, irgend Einer; Jeder, Jedermann; — -thing, irgend Etwas; Etwas, ein Wenig, im Geringsten; Alles; — -thing but, Alles, nur nicht, nichts weniger als; — -thing else, (Am.) nichts weiter; ganz gewiß; in — place, überall; above — -thing, vor allen Dingen; not — Keiner, Niemand; — -when, irgend einmal; — -where, irgend wo; überall; — -whither, irgend wohin; — how, *vulg.* auf irgend eine Art; schlecht, übel; so, so; — how you can fix it, (Am.) auf alle Fälle; not — longer, nicht länger mehr; — more, ein Wenig mehr; mehr; not — more, gar nichts mehr; — further, ein Wenig weiter; — wise, v. — how. [schtus, *m.*

Aorist, ā'-ŏ-rĭst, *s.* (*T.* Gramm.) Ao-

Aorta, ā-ŏr'-tă, *s.* große Schlag- oder Pulsader, *f.* [s. Aortakompresse, *f.*

Aortic, ā-ŏr'-tĭk, *a.* — compressor, *s.*

Apace, ă-pās', *adv.* geschwind, schnell, hurtig; zusehends; hastig.

Apagogical, ă-pă-gŏd'-jĭ-kăl, *a.* indirect, mittelbar.

Apaid, ă-pād'. *adv.* (n. u.) zufrieden, vergnügt; ill-apaid, mißvergnügt.

Apanthropy, ă-păn'-thrŏ-pē, *s.* Menschenscheu, *f.* [Jahre.

A. P. = *anni praecedentis* im vorigen

Aparejo, ă-pă-rē'-hō, *s.* (span. Am.) Saumsattel, *m.* [Rhet.) Aufzählung, *f.*

Aparithmesis, ă-pă-rĭth'-mĭ-sĭs, *s.* (*T.*

Apart, ă-pārt'. *adv.* abseits, bei Seite; abgesondert, besonders; (from) abgesehen von: innerlich im Gebäude.

Apartment, — -mĕnt, *s.* Zimmer, *n.*; — s, *pl.* suit of —s, *s.* Reihe Zimmer, *f.*; — s to be let, (sl.) *fig.* Hohlköpfigkeit, *f.*

Apathetic, ăp-ă-thĕt'-ĭk, *a.* fühllos, gefühllos. fstigkeit, Unempfindlichkeit, *f.*

Apathy, ăp'-ă-thē. *s.* Apathie, Fühllo-

Apatite, ăp'-pă-tīt. *s.* Apatit, Spargelstein, Phosphorit, *m.*

Apaume, ă-pām', *s.* (*T.* Her.) ausgestreckte flache Hand, *f.*

Ape, āp. *s.* Affe; *fig.* Affe, Nachäffer; alberne Tropf, *m.*; — -bearer, — -carrier, *s.* herumziehende Possenreißer, *m.*

Ape, āp, *v. a.* nachäffen.

Apeak, Apeek, ă-pē'k'. *adv.* auf der Spitze; (*T.* Naut.) senkrecht, gerade über oder unter dem Anker; kreuzweise aufgetoppt (von den Raaen).

Apennine, ăp'-pĕn-nĭn. *a.* apenninisch; —, *s.* (auch Apennines) Apenninen, *pl.*

Apepsy, ăp'-ĕp-sē. *s.* Verdauungsunvermögen, *n.*; Unverdaulichkeit, *f.* (l. u.)

Aper, ā'-pĕr, *s.* Nachäffer; (*T.* Zool.) Eber, *m.*

Aperient, ă-pē'-rĭ-ĕnt. **Aperitive**, ă-pĕr'-ĭ-tĭv, *a.* (*T.* Med.) öffnend, abführend.

Aperient, —, *s.* Abführungsmittel, *n.*

Apert, ă-pĕrt', *a.* — ly, *adv.* offen, unverhohlen. (n. u.) [n. (voz tibia.)

Aperta, ă-pĕr'-tă, *s.* (*T.* Orgel) Aperta,

Apertion, ă-pĕr'-shŭn, *s.* Oeffnen, *n.*; Oeffnung, *f.* Durchgang, *m.* (l. u.)

Apertness, ă-pĕrt'-nĕss, *s.* Offenheit, *f.* (l. u.) [heber des obern Augenlides, *m.*

Apertor, ă-pĕr'-tŏr, *s.* (*T.* Anat.) Auf-

Aperture, ăp'-ŭr-tshŏr, *s.* Oeffnen, *n.*; Oeffnung; (n. u.) Erklärung; (*T.* Geom.) Oeffnung des Winkels, *f.*; Fenster, *n.*; (eines Bretes) Falz, *m.*; (einer Brücke) Jochfeld, *n.*; (*T.* Gieß.) Stichloch, *n.*; eyes with eyelids of a proper —, schön geschlitzte Augen.

Apetalous, ă-pĕt'-ă-lŏs, *a.* (*T.* Bot.) ohne Blumenblätter; ‖—ness, *s.* Mangel der Blumenblätter, *m.*

Apex, ā'-pĕks. *s.* Spitze, *f.* Gipfel, *m.*

Aphaeresis, ă-fĕr'-ĕ-sĭs, *s.* (*T.* Gramm.) Kürzung von vorn; Amputation; (*T.* Med.) Entfernung von etwas Schädlichem, *f.*

Aphanesite, ă-făn'-nĕ-zīt. **Aphanese**, ă-făn'-nēz, *s.* Linsenerz, axinitsaure Kupferoxyd, *n.* [unbestimmt.

Aphanistic, ă-fă-nĭs'-tĭk. *a.* (*T.* Min.)

Aphanite, ăf'-ă-nīt, *s.* Aphanit, Grünsteinporphyr, *m.*

Aphelion, ă-fē'-lĭ-ŏn, *s.* Sonnenferne, *f.*

Aphilanthropy, ăf-ĭ-lăn'-thrŏ-pē, *s.* Liebloſigkeit, *f.*

Aphis, ā'-fĭs. *s.* (*T.* Zool.) Blattlaus, *f.*

Aphlogistic, ăf-lŏ-jĭs'-tĭk, *a.* ohne Flamme brennend; — lamp, *s.* aphlogistische Lampe, *f.*

Aphony, ăf'-ŏ-nē, *s.* Sprachlosigkeit, Sprachlähmung, *f.*

Aphorism, ăf'-ŏ-rĭzm, *s.* Lehrspruch, *m.*; ‖—er, Aphorismenschreiber, *m.*

Aphoristic (—al), ăf-ŏ-rĭs'-tĭk, *a.* (— ally, *adv.*) aphoristisch; in kurzen Sätzen; abgerissen, abrißlich.

Aphrizite, ăf'-rĭ-zīt. *s.* Graubenschörl, Aschenzieher, *m.* [m. Schaumerde, *f.*

Aphrite, ăf'-rīt, *s.* Aphrit, Schieferkalk,

Aphrodisiac, ăf-frŏ-dĭz'-ĭ-ăk, —al (-zĭ'-ăk-ăl). *a.* den Geschlechtstrieb reizend.

Aphrodita, ăf-rŏ-dī'-tă. *s.* Seeraupe, *f.*

Aphrodite, ăf-rō-dīt, *s.* (n. u.) Verehrer der Aphrodite, *m.* [ſtadt, *m.*
Aphthong, ăf-*thŏng*, *s.* tonloſe Buchſtabe, *m.*
Aphthous, ăf-*thŏs*, *a.* (*T.* Med.) ſchwämmchenartig.
Aphyllous, ăf-fĭl'-lŏs, *a.* blattlos. [*m.*
Apiarist, ā'-pī-ă-rĭſt, *s.* Bienenzüchter,
Apiary, ā'-pī-ă-rē, *s.* Bienenſtand, *m.*
Apiaster, ā'-pī-ăs-tăr, *s.* Bienenfreſſer, *m.*
Apices, *s.* Apex. [Immenwolf, *m.*
Apiculated, ā-pĭk'-ū-lā-tĕd, *a.* (*T.* Bot.) ſtachelſpitzig. [ſiehe Perſon.
Apiece, ă-pēs', *adv.* für das Stück, für
Apis, ā'-pĭs, *s.* (*T.* Zool.) Biene, *f.*
Apish, ā'-pĭſh, *a.* äffig; poſſierlich, luſtig, närriſch; läppiſch; geziert; — trick, *s.* Affenſtreich, *m.*; ‖—ly, *adv.* wie ein Affe, läppiſch; geziert; ‖—ness, *s.* affenmäßige, läppiſche Weſen, *n.* Poſſierlichkeit, *f.*
Apishamore, —ă-mōr, *s.* (Am.) Sattelbecke aus Büffelkälberfällen, *f.*
Apitpat, ă-pĭt'-păt, *adv.* tick tack.
Aplanatic, ă-plăn-ăt'-ĭk, *a.* — lens, *s.* Linſe, die ungleiche Brechung der Strahlen corrigirt, *f.*
Aplastic, ă-plăs'-tĭk, *a.* unplaſtiſch.
Aplome, ăp'-lōm, *s.* Aplom, grüne Granat, *m.*
Aplustre, ă-plŭs'-tăr, *s.* Schiffsfahne, *f.*
Apocalypse, ă-pŏk'-ă-lĭps, *s.* Apokalypſe, Offenbarung Johannis, *f.*
Apocalyptic (— al), ă-pŏk-ă-lĭp'-tĭk, *a.* apokalyptiſch, geheimnißvoll.
Apocarpous, ă-pō-kăr'-pŏs, *a.* (*T.* Bot.) mit getrennten Fruchtblättern; mehrblättrig.
Apocopate, ă-pŏk'-ō-pāt, *v. a.* (*T.* Gramm.) die End-Buchſtaben abwerfen.
Apocope, ă-pŏk'-ō-pē (auch Apocopy), *s.* (*T.* Gramm.) Endverkürzung, *f.*
Apocrustic, ăp-ō-krăs'-tĭk, *a.* (*T.* Med.) abſtringirend, zuſammenziehend.
Apocrypha, ă-pŏk-rĭ'-fă, *s. pl.* apokryphiſche Bücher der Bibel; Schriften unbekannter Verfaſſer, *pl.*
Apocryphal, ă-pŏk'-rĭ-făl, *a.* —ly, *adv.* apokryphiſch; unglaubwürdig, verdächtig; ‖—ness, *s.* Apokryphiſche, *n.* Ungewißheit, *f.* ſohne Bauchfloſſen.
Apodal, ăp'-ō-dăl, *a.* fußlos; (*T.* Zool.)
Apodes, ăp'-ō-dēz, *s. pl.* Fiſche ohne Bauchfloſſen; Rundmäuler, *pl.*
Apodictic (— al), ăp-ō-dĭk'-tĭk, *a.* apodiktiſch, unwiderſprechlich.
Apodixis, ăp-ō-dĭk'-ſĭs, *s.* unwiderlegliche Beweis, *m.*
Apodosis, ă-pŏd'-ō-ſĭs, *s.* (*T.* Gramm.) Nachſatz eines Bedingungsſatzes, Nachſatz, nachſtehende Hauptſatz, *m.* [*f.*
Apogee, ăp'-ō-jē, *s.* (*T.* Aſtr.) Erdferne,
Apogon, ăp'-ō-gŏn, *s.* Seebarbe, *f.*
Apograph, ăp'-ō-grăf, *s.* Abſchrift, *f.*
Apoise, ă-pōz', *adv.* (*T.* Naut.) gutlaſtig geſtaut. [Zimmerorgel, *f.*
Apollonicon, ă-pŏl-lŏn'-ĭ-kŏn, *s.* große
Apollyon, ă-pŏl'-lĭ-ŏn, *s. bibl.* Zerſtörer, *m.*
Apologetic (— al), ăp-ō-lō-jĕt'-ĭk, *a.* apologetiſch, vertheidigend; — ally, *adv.* als Rechtfertigung; —, *s.* Schutzrede, Schutzſchrift, *f.*
Apologist, ă-pŏl'-ō-jĭſt, *s.* Schutzredner, Vertheidiger, *m.*
Apologize, ă-pŏl'-ō-jīz, *v. n.* (for) eine Schutzrede halten, die Rechtfertigung übernehmen; (to one for a thing) ſich rechtfertigen, ſich entſchuldigen; to — for one's self, ſich wegen Etwas entſchuldigen.
Apologizer, *v.* Apologist.
Apologue, ăp'-ō-lŏg, *s.* Fabel, *f.* Gleichniß, *n.*
Apology, ă-pŏl'-ō-jē, *s.* Schutzrede, Schutzſchrift; Rechtfertigung, Entſchuldigung, *f.*; Erſatz, Nothbehelf, *m.*; to make an — (for), ſich entſchuldigen.
Apomecometer, ăp-ō-mĭ-kŏm'-ĭ-tăr, *s.* Abſtandsmeſſer, *m.*
Apomecometry, ăp-ō-mĭ-kŏm'-mĭ-trē, *s.* Fernmeßkunſt, *f.*
Aponeurosis, ă-pŏn-nū-rō'-ſĭs (auch Aponeu'rosy), *s.* (*T.* Anat.) häutige Ausbreitung einer Muskelſehne, *f.*
Apophasis, ă-pŏf'-ă-ſĭs, *s.* (*T.* Rhet.) Apophaſe, plötzliche Unterbrechung oder Abbrechung eines Redeſatzes, *f.*
Apophlegmatic, ăp-ō-flĕg-măt'-ĭk, *a.* (*T.* Med.) ſchleimabführend; —, *s.* ein ſolches Mittel, *n.*
Apophlegmatism, ăp-ō-flĕg'-mă-tĭzm, *s.* ſchleimabführende Mittel, *n.*
Apophlegmatizant, ăp-ō-flĕg-măt'-ĭ-zănt, *s.* den Speichelfluß befördernde Mittel, *n.*
Apophthegm, ăp'-ō-*thĕm* (auch Apothegm), *s.* Denkſpruch, *m.*
Apophige (— gy), ă-pŏf'-ĭ-jē, *s.* (*T.* Arch.) Säulenanlauf, Säulenablauf, *m.*
Apophyllite, ăp-ō'-fĭl-līt, *s.* Fiſchaugenſtein, *m.*
Apophysis (— sy), ă-pŏf'-ĭ-ſĭs, *s.* (*T.* Anat.) Knochenfortſatz, *m.*; Ueberbein, *n.*
Apoplectic (— al), ăp-ō-plĕk'-tĭk, *a.* zum Schlagfluß gehörig; zum Schlagfluß geneigt; — fit, Anfall vom Schlage, *m.*; in a — fit, vom Schlagfluß getroffen; —, *s.* vom Schlage Getroffene, *m.*
Apoplex, ăp'-ō-plĕks, *s.* für Apoplexy; ‖—ed, —t, *a.* vom Schlag gerührt, gelähmt.
Apoplexy, ăp'-ō-plĕk-ſē, *s.* Schlagfluß, Schlag, *m.*; to fall into an —, vom Schlag gerührt werden.
Aporon, ăp'-ō-rŏn. Aporime, ăp'-ō-rĭm *s.* ſchwer zu löſende Problem, Aporon, *n.*
Apory, ăp'-ō-rē, } *s.* (*T.* Rhet.) Unſchlüſſigkeit; (*T.* Med.) fieberhafte Beklemmung, *f.*
Aporia, ă-pō'-rĭ-ă, }
Aposiopesis, ă-pō-ſī-ō-pē'-ſĭs, *s.* (*T.* Rhet.) Abbrechung der Rede, *f.*
Aposepidine, ăp-ō-ſē'-pĭ-dĭn, *s.* Käſeoxyd, Leucin, *n.*
Apostasy, ă-pŏs'-tă-ſē, *s.* Abfall vom Glauben, *m.*; Abtrünnigkeit, *f.*
Apostate, ă-pŏs'-tāt, *s.* Apoſtat, Abtrünnige, *m.*; —, *a.* abtrünnig, verrätheriſch. [ſtiſch, abtrünnig.
Apostatical, ă-pŏs-tăt'-ĭ-kăl, *a.* apoſta-
Apostatize, ă-pŏs'-tă-tīz, *v. n.* abfallen, abtrünnig werden. [ren.
Apostemate, ă-pŏs'-tĭ-māt, *v. n.* ſchwä-
Apostemation, ă-pŏs-tĭ-mă'-ſhŭn, *s.* Schwären, *n.* Abſceßbildung, *f.*
Apostematous, ă-pŏs-tĕm'-ă-tŭs, *a.* geſchwürartig. [ſchwür, *n.*
Aposteme, ăp'-ōs-tēm, *s.* Abſceß, *m.* Ge-
Apostle, ă-pŏs'-ſl, *s.* Apoſtel; (*T.* Naut.) Schiffspfahl, *m.*; —'s Grove, Londoner Bezirk; the 12 —s, (*sl.*) die 12 letzten Namen der Prüfungsliſte zu Cambridge.
Apostleship, —ſhĭp. Apostolate, ă-pŏs'-tō-lāt, Apoſtelamt, *n.*
Apostolic (—al), ăp-ōs-tŏl'-ĭk, *a.* — ally, *adv.* apoſtoliſch; ‖—alness, *s.* apoſtoliſche Beſchaffenheit, *f.* apoſtoliſche Anſehen, *n.*
Apostolics, —s, *s. pl.* Apoſtoliker, *pl.*
Apostrophe (— phy), ă-pŏs'-trō-fē, *s.* (*T.* Rhet.) Anrede; (*T.* Gramm.) Apoſtrophirung, *f.* Apoſtroph, *m.*; —, *v. a.* apoſtrophiren. [phiſch.
Apostrophic, ă-pŏs'-trō-fĭk, *a.* apoſtro-
Apostrophize, ă-pŏs'-trō-fīz, *v. a.* anreden; hart anlaſſen, ſcharf anreden; apoſtrophiren.
Apostume, ăp'-ō-ſtŭm, *s. v.* Aposteme.
Apothecary, ă-pŏth'-ĭ-kă-rē, *s.* Apothefer, *m.*; —'s Latin, Küchenlatein, *n.*; —'s shop, Apotheke, *f.*
Apothegm, *v.* Apophthegm.
Apothegmatic (—al), ă-pō-*thĕg*-măt'-ĭk, *a.* denkſprüchlich.
Apothegmatist, ă-pō-*thĕg*'-mă-tĭſt, *s.* Sammler oder Verfaſſer von Denkſprüchen, *m.* [*n.* Denkſprüche ſagen.
Apothegmatize, ă-pō-*thĕg*'-mă-tīz, *v.*
Apotheosis, ăp-ō-*thē*'-ō-ſĭs, *s.* Vergötterung, *f.* [göttern.
Apotheosize, ăp-ō-*thē*'-ō-sīz, *v. a.* ver-
Apothesis, ă-pŏth'-ĭ-ſĭs, *s.* (*T.* Chir.) Einrichten, Einrenken, *n.*
Apotome (— my), ă-pŏt'-ō-mē, *s.* (*T.* Math.) Unterſchied zwiſchen zwei incommenſurabeln Größen; (*T.* Muſ.) Tonreſt, *m.* [Decoct, *n.*
Apozem, ăp'-ō-zĕm, *s.* Kräutertrank, *m.*
Apozemical, ă-pō-zĕm'-ĭ-kăl, *a.* wie ein Kräutertrank.
Appair, ăp-păr', (n. u.) *v.* Impair; —, *v. n.* (n. u.) entarten.
Appal(l), ăp-păl', *v. a.* erbleichen machen, erſchrecken; (n. u.) ſtillen; —, *v. n.* erbleichen, erſchrecken; ‖—ment, *s.* Schrecken, *m.* Erblaſſen, *n.*
Appanage, ăp'-pă-năj, *s.* Appanage, *f.* Leibgedinge, *n.*; *fig.* Antheil, *m.* Zubehör, *n.* [ſgirte Prinz, *m.*
Appanagist, ăp-păn'-ă-jĭſt. *s.* appana-
Apparatus, ăp-pă-ră'-tŭs, *s.* Apparat, *m.*; Vorrichtung, *f.*; Geräth; (*T.* Chem. & Phyſ.) Kunſtgeräth, *n.*; (*T.* Naut.) Munition eines Kriegsſchiffs, *f.*; Auszug; (*T.* Chir.) Steinſchnitt, *m.* — of Marsh, Marſh'ſche Arſenikprobe, *f.*; circulatory —, Circulirgefäß, *n.*; portable —, tragbare Telegraph für Nothſignale, *m.*
Apparel, ăp-păr'-ĕl, *s.* Kleidung, Tracht, *f.* Anzug, *m.*; *fig.* Gewand, *n.*; Schmuck; Verband, *m.*; Takelwerk, Schiffsgeräth, *n.*; —, *v. a.* kleiden, bekleiden; ſchmücken, verzieren; (Schiffe) ausrüſten.
Apparence (— cy), *v.* Appearance.
Apparent, ăp-păr'-rĕnt. *a.* augenſcheinlich, offenbar; anſcheinend, ſcheinbar; ſichtbar, ſichtlich; bekannt, gewiß; verwandt; (von Erben) geſetzlich; ‖—ly, *adv.* augenſcheinlich, offenbar; ſcheinbar; ‖—ness, *s.* Augenſcheinlichkeit, Gewißheit, *f.* (n. u.)
Apparition, ăp-pă-rĭſh'-ŭn, *s.* Sichtbarkeit (l. n.); Erſcheinung, Geſtalt, *f.*; Geſpenſt, *n.* Geiſt; Anſehen, Schein, *m.*; (*T.* Aſtr.) Lichtperiode, *f.*
Apparitor, ăp-păr'-ĭ-tăr, *s.* Thürſteher, Gerichtsdiener, Pedell, *m.*
Appay, ăp-pā', *v. a.* befriedigen.
Appeach, ăp-pētſh', *v. a.* (Obs.) (of) anklagen; tadeln; angreifen, anfechten; ‖—er, *s.* Ankläger, *m.*; ‖—ment, *s.* (Obs.) Anklage, *f.*; Vorwurf; Angriff, *m.*
Appeal, ăp-pēl', *v. n.* (from) appelliren; (to) ſich berufen auf; —, *v. a.* vor einen höhern Gerichtshof bringen;

(of) anklagen; anfrufen, vornehmen; —, *s.* Appellation, Berufung; Anklage; Vorladung, Anrufung, *f.*; an — lies from . . . to . . ., der Inſtanzenzug ſteht offen an . . .; without —, in letzter Inſtanz; ‖—able, *a.* einer Appellation unterworfen, (for) anklagbar; ‖—ant, (n. u.) —er, *s.* Appellant, *m.*

Appear, åp-pér', *v. n.* zum Vorſchein kommen, erſcheinen; ſichtbar werden, offenbar ſein; vor Gericht erſcheinen, ſich ſtellen; erhellen, ſich ergeben; ſich zeigen, auftreten, ſich öffentlich erklären; ſcheinen; to — against, gegen Einen ausſagen; to make —, beweiſen; to — shining, (*T.* Metall.) aufbäumen, blicken; to — dry, trocken gelegt werden; —, *s.* v. Appearance.

Appearance, åp-pé'-rånſs, *s.* Erſcheinen, *n.* Anblick, *m.*; Erſcheinen vor Gericht; Aeußere, *n.* äußere Erſcheinung, *f.*; Auftreten, *n.*; Gutdünken; Anſehen, Schein, *m.*; Wahrſcheinlichkeit, *f.*; Vorwand, *m.*; Aeußere, Anſehen, Ausſehen, *n.*; Geiſt, *m.* Erſcheinung, *f.*; first —, (Theat.) erſte Auftreten, *n.*; for —'s sake, zum Scheine, pro Forma; to make one's —, zum Vorſchein kommen, ſich zeigen; auftreten; day of —, Gerichtstermin, *m.*; default of —, Nichterſcheinen, *n.*; to enter into bond for —, ſich ſchriftlich verpflichten, vor Gericht zu erſcheinen; in all —, to all —, aller Wahrſcheinlichkeit nach; to judge by (from) —, den Anſchein nach urtheilen; to save —s, den Schein retten; *prov.* —s often deceive, der Schein trügt. [*m. & f.*; Erſcheinung, *f.*

Appearer, åp-pé'-rår, *s.* Erſcheinende.

Appeasable, åp-pé'-zå-b'l, *a.* was leicht beruhigt, beſänftigt werden kann; verſöhnlich; ‖—ness, *s.* Eigenſchaft, ſich leicht beſänftigen zu laſſen; Verſöhnlichkeit, *f.*

Appease, åp-péz', *v. a.* beruhigen, beſänftigen, befriedigen; dämpfen; ſtillen, ausſöhnen, verſöhnen; ‖—ment, *s.* Beſänftigen, *n.* Beruhigung; Stille, Ruhe, *f.*; ‖—r, *s.* Ruheſtifter, Beſänftiger, Verſöhner, *m.* [dernd.

Appeasive, åp-pé'-ſiv, *a.* mildernd, lin-

Appellancy, åp-pél'-lån-ſé, *s.* Appellation; Appellationsfähigkeit, *f.*

Appellant, åp-pél'-lånt, *s.* Appellant; Aufforderer, Herausforderer; Kläger, *m.*

Appellate, åp-pél'-låt, *a.* die Appellirung betreffend; —, *s.* Angeklagte, *m.*

Appellation, åp-pél-lé'-ſhån, *s.* Benennung, *f.* Name, *m.*; (n. u.) Appellation, *f.*

Appellative, åp-pél'-lå-tiv, *s.* Appellatibum, Gattungswort, *n.*; —, *a.* der ganzen Gattung zukommend; ‖—ly, *adv.* als ein Gattungswort.

Appellatory, åp-pél'-lå-tår-é, *a.* eine Appellation enthaltend; — libel, *s.* Appellationsſchrift, *f.*

Appellee, åp-pél-lí', *s.* Appellat; Herausgeforderte; Beklagte, *m.*

Appellor, åp-pél'-lår, *s.* Appellant; Herausforderer; Kläger, *m.*

Append, åp-pénd' *v. a.* (to) hängen, anhängen; beifügen.

Appendage, åp-pén'-dåj, *s.* Anhang, *m.*; Zugabe, Folge, *f.*; —s, *pl.* kleinere Beſtandtheile des Schiffes (wie Ruder, Schraube), *pl.*

Appendance, åp-pén'-dåns, (—ence), *s.* Anhängſel, Zubehör, *n.* (n. u.)

Appendant, åp-pén'-dånt, *a.* anhängend, verbunden; (to) gehörend; —, *s.* v. Appendage. [hängen, beifügen.

Appendicate, åp-pén'-dí-kåt, *v. a.* an-

Appendication, åp-pén-dí-ká'-ſhån *s.* Beifügung, *f.*; Zubehör, *n.*

Appendix, åp-pén'-díks, *s.* Anhang, *m.* Anhängſel, *n.*; Zuſatz, *m.* Beilage, *f.*; Zubehör, *n.*; Umſtand, *m.*

Apperceive, åp-pér-ſév', *v. a.* begreifen, verſtehen.

Apperception, åp-pér-ſép'-ſhån, *s.* Selbſtbewußtſein, *n.* Selbſtbeſchauung, *f.*

Apperil, åp-pér'-íl, *s.* Gefahr, *f.* (n. u.)

Appertain, åp-pér-tán', *v. n.* (to) zugehören, gebühren; ‖—ment, *s.* Zubehör, *n.* Gerechtſame, *f.*

Appertenance, åp-pér'-té-nåns, *s.* Zugehör, *n.* Zulage, *f.*; (*T.* Buchbr.) Truckzubehör, *n.*; —s, *pl.* Gefröſe, *n.* Eingeweide, *pl.*

Appertinent, åp-pér'-té-nént, *a.* zugehörig, gehörig, zuſtändig; —, *s.* Zubehör, *n.*

Appetence (— cy), åp'-pé-téns, *s.* Begierde, *f.* Gelüſt; ſinnliche Verlangen, *n.* fleiſchliche Luſt, *f.*; Inſtinkt, Naturtrieb, *m.*; (*T.* Phyſ.) Attraction, *f.* (for) Streben, *n.*; Empfänglichkeit, *f.*

Appetent, åp'-pé-tént, *a.* ſehr begierig, lüſtern.

Appetibility, åp-pé'-té-bíl'-í-té, Appetibleness. åp'-pé-té-b'l-néſs, *s.* Anzüglichkeit, *n.* Reiz, *m.* Annehmlichkeit, *f.*

Appetible, åp'-pé-té-b'l, *a.* anzüglich, reizend, angenehm.

Appetite, åp'-pé-tít, *s.* ſinnliche Begierde, *f.*; Appetit, *m.* Gelüſt, *f.* Hunger, *m.*; (to, of, for) Begierde (nach), *f.*; Wunſch, Gegenſtand der Begierde, *m.*; to give an —, Appetit machen; *prov.* a good — is the best sauce, Hunger iſt der beſte Koch; the — grows by feeding, *l'appetit vient en mangeant.*

Appetition, åp-pé'-téſh'-ån, *s.* Verlangen, *n.* Begierde, *f.* (l. u.) [haft.

Appetitious, åp-pé-téſh'-ůs, *a.* ſchmack-

Appetitive, åp'-pé-té-tív, *a.* begehrend; — faculty, — power, *s.* Begehrungsvermögen, *n.*

Appetize, åp'-pé-tíz, *v. a.* den Appetit reizen; ‖—r, *s.* Appetitreizmittel, *n.*

Applaud, åp-plá', *v. a.* Beifall zuklatſchen; loben, billigen; ‖—er, *s.* der Beifall klatſcht; Lobpreiſer, *m.*

Applause, åp-plá', *s.* Zuklatſchen, *n.*; *fig* Beifall, *m.* Lob, *n.*

Applausive, åp-plá'-ſiv, *a.* beklatſchend; lobend; — song, *s.* Lobgeſang, *m.*

Apple, åp'-p'l, *s.* Apfel; Name verſchiedener tropiſcher Früchte, *m.*; Ausſtaffirung, *f.*; bitter —, Koloquinte, *f.*; — of love, Goldapfel, *m.*; — of the eye, Augapfel, *m.*; — butter, *s.* (Am.) Apfelweinſauce, *f.*; — brandy, *s.* Apfelbranntwein, *m.*; — -cart, *s.* (*sl.*) menſchliche Geſtalt, *f.*; — -core, Gröbs, *m.*; — -corer, Apfelſtecher, *m.*; — -dumpling, *s.* Apfelkloß, *m.*; — -graft, Pfropfreis von einem Apfelbaum, *n.*; — -jack, *s.* — brandy; — -john, Johannisapfel, *m.*; — -leather, *s.* (Am.) getrocknete Apfelbrei, *m.*; — -loft, Obſtkammer, *f.*; — -monger, Obſthändler, *m.*; — -paror, *s.* Apfelſchälmaſchine, *f.*; — -paring, Apfelſchale, *f.*; — -pie, Aepfelpaſtete, *f.*; — pie bed, *s.* ein Poſſen, der neuen Schülern geſpielt wird, *m.*; — -pie order, *s.* (*sl.*) ſchöne Ordnung, *f.*; — -quarterer, *s.* Werkzeug, Aepfel zu vierteln, *n.*; — -roaster, Apfelblech, *n.*; — -rose, Hagebutte, *f.*; — -sauce, *s.* Apfelmus, *n.*; — -scoop, *s.* v. — -corer; — -squire, Aepfelkeiſer; Kuppler, *m.*; — -tart, Aepfeltorte, *f.*; — -thorn, Stechapfel, *m.*; — toddy, *s.* (Am.) (*sl.*) Punſch mit Aepfelröſtſchnitten, *m.*; — -tree, Apfelbaum, *m.*; — -woman, Aepfelfrau, Obſtfrau, *f.*; — -wood, *s.* Apfelbaumholz, *n.*; — -yard, Obſtgarten, *m.*

Apple, —, *v. a.* wie einen Apfel bilden.

Appliable, åp-plí'-å-b'l, *a.* anwendbar.

Appliance, åp-plí'-åns, *s.* Anwendung, *f.*; Angewandte, *n.*

Applicability, åp'-plí-ká-bíl-í-té, Applicableness, åp'-plí-ká-b'l-néſs, *s.* Anwendbarkeit, *f.*

Applicable, åp'-plí-ká-b'l, *a.* — cably, *adv.* (to) anwendbar.

Applicant, åp'-plí-kånt, *s.* Bewerber; Bittſteller; (Am.) fleißige Student, *m.*

Applicate, åp'-plí-kåt, *v. a.* anwenden. (n. u.); —, *s.* (*T.* Math.) Ordinate, Trennungslinie, *f.*

Application, åp-plí-ká'-ſhůn, *s.* Auflegung, Anlegung, *f.*; Verband, *m.*; Anwendung, *f.* Gebrauch, *m.*; angewandte Mittel, Hilfsmittel, *n.*; Anwendung, Nutzanwendung; Verwendung, Bewerbung, Bitte, *f.* Anſuchen, *n.*; (to) Aufmerkſamkeit, *f.*; Fleiß, *m.* Geiſtesanſtrengung, (*T.* Geom.) Eintragung, *f.*; (*T.* Löp.) Anſetzen, *n.*; to make — to one, ſich an Jemanden wenden; upon the — of . . ., auf Anſuchen von . . . [bend, ausübend, praktiſch.

Applicative, åp'-plí-ká-tív, *a.* anwen-

Applicator, åp'-plí-ká-tår, *s.* ein chirurgiſches Inſtrument.

Applicatory, åp'-plí-ká-tår-é, *a.* anwendend, ausübend, thätig; —, *s.* anwendende Kraft, *f.*

Applier, åp-plí'-år, *s.* der ſich um Etwas bewirbt; Anwendende, *m.*; der ſich auf Etwas legt. [Application.

Appliment, åp-plí'-mént, *s.* (n. u.) v.

Apply, å-plí', *v. a.* (to) auflegen, anlegen; bringen auf; verwenden, gebrauchen; anbringen, anpaſſen; anwenden auf; wenden, richten, heften; beſchäftigen, anſtrengen; wirken auf; to — by block-printing, (*T.* Kattundr.) die Farben mittelſt Handdruck aufbringen; to — gold-leaves, (*T.* Vergold.) aus dem Goldbüchlein auflegen; (the vermeil) hellen; (the wool) abſetzen; —, *v. n.* (to) paſſen, angemeſſen ſein, ſich anwenden laſſen; (to) bekommen, Einhalt thun; (to one for a thing) ſich wenden an, anſuchen, nachſuchen; and the same applies to, daſſelbe läßt ſich anwenden auf . . .; to — one's self to . . ., ſich legen auf, ſich befleißigen einer Sache; to — one's mind to study, fleißig ſtudiren.

Appoggiatura, åp-pódj-jí-á-tú-rá, *s.* (*T.* Muſ.) Vorſchlag, *m.*

Appoint, åp-póint', *v. a.* beſtimmen, feſtſetzen; beſcheiden, beſtellen; ernennen; zuweiſen; anweiſen; verabreden; anberaumen; *bibl.* vorſchreiben; einrichten, in Stand ſetzen, ausrüſten; tadeln (Milton); —, *v. n.* beſchließen, ſich entſchließen; ‖—able, *a.* (Am.) anſtellbar; ‖—ee', *s.* Ernannte, Beamte, *m.*; ‖—er, *s.* der welcher beſtimmt, feſtſetzt, anordnet; ‖—ment, *s.* Beſtimmung, Feſtſetzung, Anordnung; Ernennung; Verabredung, Abrede, *f.* Vergleich, *m.*; Vorſchrift, *f.* Befehl; Beſchluß; Antrag, Vorſchlag, *m.*; Ausrüſtung; Einrichtung; Kleidung, *f.* Anzug; Gehalt, *m.* Beſoldung, *f.* Fixum; Vermächtniß an eine Gemeinde zu milden Zwecken, *n.*; — ments, *pl.* Geräth; (*T.* Naut.) Schiffsgeräth, *n.*; by — ment to His Majesty, Hoflieferant, *m.*; to make an — ment, ſich beſtellen, ſich verabreden.

Apporter, åp-pór'-tår, *s.* Einbringer, Einführer, *m.* (n. u.)

Apportion, åp-pór'-ſhůn, *v. a.* verhältnißmäßig vertheilen, abmeſſen; ‖—ment, *s.* verhältnißmäßige Vertheilung, *f.*

Appose, åp-póz', *v. a.* examiniren, ver-

hören; auflegen, anlegen; ‖–r, *s.* –er, Examinator, Prüfer, *m.*

Apposite, ăp'-pŏ-zĭt, *a.* schicklich, fügsam; (to) angemessen, passend; ‖–ly, *adv.* gemäß, füglich; ‖–ness, *s.* Schicklichkeit, Füglichkeit, Angemessenheit, *f.*

Apposition, ăp-pŏ-zĭsh'-ŭn, *s.* Hinzufügung, *f.* Beifall, Zusatz, *m.*; (*T.* Gramm.) Apposition, *f.*

Appositive, ăp-pŏz'-ĭ-tĭv, *a.* —ly, *adv.* als Zusatz.

Appraisal, ăp-prā'-zăl, *s.* Schätzung.

Appraise, ăp-prāz', *v. a.* schätzen, taxiren; (*T.* Münz.) wardiren; *fig.* würdigen; ‖–ment, *s.* Schätzung, Taxation; *fig.* Würdigung, *f.*; taxirte Werth, *m.*; ‖–r, *s.* Schätzer, Taxator, *m.*

Appreciation, ăp-prĭ-kā'-shŭn, *s.* inbrünstige Gebet, *n.*; dringende Bitte, *f.* [gen erflehend.

Appreciatory, ăp'-prĕ-kā-tŏ-rē, *a.* Se-

Appreciable, ăp-prē'-shĭ-ă-b'l, *a.* schätzbar, einer Würdigung fähig; merklich.

Appreciate, ăp-prē'-shĭ-āt, *v. a.* schätzen, würdigen; den Werth einer Sache steigern; –, *v. n.* im Werthe steigen.

Appreciation, ăp-prē-shĭ-ā'-shŭn, *s.* Schätzung, Würdigung, Werthschätzung, *f.*; Werth, *m.*; Zunahme an Werth, *f.*

Apprehend, ăp-prĕ-hĕnd' *v. a.* fassen, greifen, angreifen; verhaften, gefänglich einziehen; fassen, begreifen; dafür halten, glauben; befürchten, besorgen; ‖–er, *s.* der, welcher angreift, ergreift, begreift, befürchtet, glaubt. [begreiflich.

Apprehensible, ăp-prĕ-hĕn'-sĭ-b'l, *a.*

Apprehension, ăp-prĕ-hĕn'-shŭn, *s.* Auffassung, Angreifung, *f.*; Ergreifen, *n.* Verhaftnehmung, Einziehung, *f.*; Begriff, *m.* Vorstellung; Meinung; Vorstellungskraft; Furcht, Besorgniß, *f.*; Argwohn, Verdacht, *m.*; to be quick of —, schnell begreifen; dull of —, schwer begreifend.

Apprehensive, ăp-prĕ-hĕn'-sĭv, *a.* schnell begreifend, fähig; (of) furchtsam, besorgt; empfindsam, fühlend; to be — of, befürchten; empfinden, merken, spüren; ‖–ly, *adv.* fähig; mit Empfindung; furchtsam; ‖–ness, *s.* Fähigkeit leicht zu begreifen, *f.* Scharfsinn, *m.*; Furchtsamkeit; Empfindbarkeit, *f.*

Apprentice, ăp-prĕn'-tĭs, *s.* Lehrling, Lehrbursche; Schreiber, *m.* to bind or put —, v. Apprentice, *v. a.*; –-fee, *s.* Lehrgeld, *n.*; ‖–hood, *s.* Lehrlingschaft, *f.* (n. u.); ‖–ship, *s.* Lehrzeit, *f.* Lehrjahre, *pl.*; –, *v. a.* in die Lehre thun. [zeit, Lehre, *f.* (n. u.)

Apprentisage, ăp-prĕn'-tĭs-ăj, *s.* Lehr-

Appretiate etc., *v.* Appreciate etc.

Appressed, ăp-prĕs'd', **Apprest,** ăp-prĕst', *a.* (*T.* Bot.) angedrückt, anliegend. [stigen, unterrichten, belehren.

Apprise, ăp-prīz', *v. a.* (of) benachrich-

Apprize, –, *v. a.* schätzen, taxiren; ‖–ment, *s.* Schätzung, Taxirung, *f.*; Anschlag, bestimmte Werth, *m.*; ‖–r, *s.* Taxator, Schätzer, *m.* [Approbation.

Appro, ăp'-prō, *s.* (*sl.*) Abkürzung von

Approach, ăp-prōtsh', *v. n.* (to) sich nahen, sich nähern, näher kommen; *fig.* Aehnlichkeit haben; *bibl.* ehelichen; –, *v. a.* nähern, näher bringen oder rücken; (*T.* Gartenbau) abfängeln; (*T.* Bergb.) (old mining) am alten Mann abbauen; *fig.* erreichen; *bibl.* beschlafen.

Approach, –, *s.* Annäherung, *f.* Anrücken, *n.*; (to) Zutritt; Zulauf; Anfall; *fig.* erste Versuch, *m.*; Auffahrt (einer Brücke), *f.*; *T.* Buchstabenraum, *m.*; ‖–es, *pl.* Laufgräben, *pl.*; ‖–able, *a.* zugänglich, erreichbar; ‖–er, *s.* Nahende, *m.*; Zufahrt (einer Brücke), *f.*; ‖–ing, *a.* nahe; ‖–less, *a.* unzugänglich; ‖–ment *s.* Annäherung, *f.* (l. u.)

Approbate, ăp'-prŏ-bāt, *a.* gebilligt; –, *v. a.* billigen, genehmigen; (Am.) die Erlaubniß zum Predigen ertheilen; ein Schankgeschäft conessioniren.

Approbation, ăp-prŏ-bā'-shŭn, *s.* Billigung, Genehmigung, *f.*; Beweis, *m.* Behauptung, *f.*; Gefallen an etwas, *n.*; Beifall, *m.* [*a.* billigend.

Approbative (— tory), ăp'-prŏ-bā-tĭv,

Apprompt, ăp-prŏmt', *a.* für Prompt. (n. u.)

Approof, ăp-prōf', *s.* Billigung, Genehmhaltung, *f.* Beifall, *m.*; genaue Kenntniß, *f.* (n. u.)

Approperate, ăp-prŏp'-ĕ-rāt, *v. a.* beschleunigen. (n. u.)

Appropinquate, ăp-prō-pĭng'-kwāt, **Appropinque,** ăp-prō-pĭnk', (n. u.) *v. n.* sich nähern.

Appropinquation, ăp-prō-pĭng-kwā'-shŭn, *s.* Annäherung, *f.* (n. u.)

Appropriable, ăp-prō'-prĭ-ā-b'l, *a.* was zugeeignet werden kann.

Appropriate, ăp-prō'-prĭ-āt, *v. a.* (for, to) widmen; zuschreiben; sich zueignen; (to) verbinden; approprüren; veräußern, überlassen; (ohne Präpos.) zu einem Zwecke bestimmen, verwenden; –, *a.* gewidmet, eigen; dienlich, angemessen; eigenthümlich; –, *s.* Eigenheit, Eigenthümlichkeit, *f.*; ‖–ness, *s.* Angemessenheit, *f.*

Appropriation, ăp-prō-prĭ-ā'-shŭn, *s.* (to) Anwendung; Anpassung; Uebertragung (einer Pfründe); Bestimmung der besondern Bedeutung eines Wortes; Zueignung; (*T.* Chem.) Aneignung, *f.*; –s, *pl.* Verwendung der Staatseinkünfte, *f.*

Appropriator, ăp-prō-prĭ-ā'-tŭr, **Appropriatory,** ăp-prō'-prĭ-ā-tŭr, *s.* Besitzer einer übertragenen Pfründe, *m.*

Appropriatory, ăp-prō-prĭ'-ĭ-tā-rē, *s.* Gabe, der den Ertrag einer Pfründe besitzt, *m.* [würdig.

Approvable, ăp-prō'-vă-b'l, *a.* beifallswerth.

Approval (— vance), ăp-prō'-văl, *s.* Billigung, *f.* Beifall, *m.*

Approve, ăp-prōv', *v. a.* (auch mit of) billigen, genehmigen, gut heißen; Beifall geben; bewähren, erproben; beweisen, zeigen; bestätigen; (*T.* Ges.) verbessern (ein Grundstück); versuchen, probiren; to — to one's self to one, sich Jemandes Beifall erwerben; ‖–ment, *s.* Beifall, *m.* Billigung, Genehmigung; Verbesserung eines Grundstücks, *f.*; freiwillige Bekenntniß (eines Verbrechers), *n.* Angabe der Mitschuldigen, *f.*; ‖–r, *s.* Billiger, Beipflichter; Probenmacher, Anfänger; eingestehende Verbrecher, Angeber seiner Mitschuldigen; Verbesserer; Kronpachter, Sheriff, *m.*

Approximate, ăp-prŏk'-sĭ-māt, *v. n.* sich nähern; –, *v. a.* nahe bringen, näher rücken; –, *a.* nahe.

Approximation, ăp-prŏk-sĭ-mā'-shŭn, *s.* Näherung, Annäherung; (*T.* Math.) Annäherung, (*T.* Med.) Ansteckung durch Berührung, *f.* [nähernd.

Approximative, ăp-prŏk'-sĭ-mā-tĭv, *a.*

Appulse, ăp-pŭls', *s.* Anstoß, *m.* Anstoßung; Ankunft, Landung; (*T.* Astr.) Conjunction, *f.*

Appulsion, ăp-pŭl'-shŭn, *s.* Anstoßen, *n.*

Appulsive, ăp-pŭl'-sĭv, *a.* anstoßend.

Appurtenant, etc. *v.* Appertinant, etc.

Apricate, ăp'-rĭ-kāt, *v. a.* (*et n.* sich) sonnen. (l. u.)

Apricity, ă-prĭs'-ĭ-tē, *s.* Sonnenschein, *m.* Sonnenwärme, *f.* (l. u.)

Apricock, ăp'-prĭ-kŏk, **Apricot,** ăp'-prĭ-kŏt, *s.* Aprikose, *f.*

April, ā'-prĭl, *s.* April, *m.*; —'s fool, or — -fool, Aprilnarr, *m.*; — -shower, *s.* stürmische Frühjahrsregen, *m.*

Apron, ā'-prŭn, ā'-pərn, *s.* Schürze, *f.* Schurzfell, *n.*; Brüstung; weißseidene Bischofsmütze, *f.*; (*T.* Naut.) Binnenvorsteven, *m.*; Plankenbettung nahe den Fluththürmen einer Docke; fette Bauchhaut (der Gans), *f.*; Pfannendeckel (am Geschütz), *m.* Plattloth; Spritzleder, Knieleder, *n.*; Schutzlatz (des Schusters), *m.*; Fahrleder, *n.*; –-lining, *s.* (*T.* Archit.) Beschalung der Treppenbalken, *f.*; — -man, Handwerksmann, *m.*; — -pieces, *pl.* Treppenträgerbalken, *pl.*; — -string, Schürzenband, *n.*; — -stringhold, Kunkelleben, Weiberlehen, *n.* [fell, einer Schürze.

Aproned, ā'-pərnd, *a.* mit einem Schurz-

Apropos, ăp-rŏ-pŏ', *adv.* zur rechten Zeit, eben recht; eben fällt mir ein.

Apse, ăps, *s. T.* Haube des Chors, *f.* Chorgewölbe der Kirche, *n.*

Apsis, ăp'-sĭs, *s.* (*T.* Astr.) Wendepunkt, *m.* Apside; (*T.* Arch.) Absis, Wölbung, *f.*; Reliquienkästchen, *n.*; — gradata, erhöhte Bischofssthul, *m.*

Apt, ăpt, *a.* tauglich, passend; (for) geschickt, fähig; (to) bereit, geneigt; lebhaft, fertig, schnell; — to break, zerbrechlich; — to forgive, zum Vergeben geneigt, nachsichtsvoll; to be —, gern thun, pflegen.

Apt, ăpt, *v. a.* geschickt, tüchtig, empfänglich machen, zubereiten; anpassen.

Aptable, ăpt'-ă-b'l, *a.* anpaßbar. (n. u.)

Aptate, ăp'-tāt, *v.* Apt, *v. a.*

Aptera, ăp'-tĕ-rā, *s. pl.* (*T.* Zool.) Ohnflügler, *pl.*

Apteral, ăp'-tĕ-răl, *a.* flügellos; (*T* Arch.) ohne seitliche Säulenreihen.

Apterous, ăp'-tĕ-rŏs, *a.* (*T.* Zool. u. Bot.) flügellos. [rix australis.]

Apteryx, ăp'-tĕ-rĭks, *s.* Kiwi, *m.* (Apte-

Aptitude, ăp'-tĭ-tūd, *s.* Paßlichkeit, Tüchtigkeit; Fähigkeit; Neigung, *f.*

Aptitudinal, ăp-tĭ-tū'-dĭ-năl, *a.* (— ly, *adv.*) tauglich.

Aptly, ăpt'-lē, *adv.* angemessen, passend; füglich, mit Recht; fertig, schnell.

Aptness, ăpt'-nĕs, *s.* Tauglichkeit, Angemessenheit; Neigung, *f.* Hang, *m.*; Tendenz, *f.* Streben, *n.*; Geschicklichkeit, Fähigkeit, *f.* [declinable Nomen, *n.*

Aptote, ăp'-tōt, *s.* (*T.* Gramm.) in-

Apyrexy, ăp'-ĭ-rĕk-sē, *s.* (*T.* Med.) Aussetzen des Fiebers, *n.*

Apyrite, ăp'-ĭ-rīt, *s.* Lithonturmalin, *m.*

Apyrous, ă-pī'-rŏs, *a.* unverbrennlich.

Aqua, ă'-kwă, *s. T.* Wasser, *n.*; — -fortis, Scheidewasser; Aetzwasser, *n.*; — -fortist, *s.* Aetzer, *m.*; — -marina, Aquamarin, Beryll, *m.*; — -mirabilis, Wunderwasser, *n.*; — -regia, Königswasser, *n.*; — -secunda, verdünnte Scheidewasser, *n.*; — -tinta, (*T.* Mal.) Aqua-Tinta, Tuschmanier, *f.*; — -vitae, Branntwein, *m.* [pumpe, *f.*

Aquaject, —jĕkt, *s.* Warner'sche Saug-

Aquarium, ă-kwă'-rĭ-ŭm, *s.* Aquarium, *n.* Behälter für Wasserpflanzen, *m.*

Aquarius, ă-kwă'-rĭ-ŭs, *s.* Wassermann (Sternbild), *m.*

Aquatic, ă-kwăt'-ĭk, *a.* im Wasser lebend oder wachsend; — box, *s.* Glasplättchen mit mikroskopischen Präparaten (wie Algen ꝛc.), *n.*; — girandole, *s.*

(*T.* Feuerw.) Wasserrad. *n.*: —, *s.* Wassergewächs, *n.* [bend. (1. u.)

Aquatile, åk'-kwå-til. *a.* im Wasser lebend.

Aqueduct, åk'-kwi-dåkt. *s.* Wasserleitung; Kanalleitungsbrücke, *f.*

Aquemola, —mō'-lå. *s.* Wassermühle, *f.*

Aquiform, å'-kwi-förm. *a.* wasserähnlich, im Zustand des Wassers.

Aqueous, å'-kwē-ŏs. *a.* wässerig; —opal, *s.* Hydrophan, *m.* Weltauge. *n.*; ||—ness, *s.* Wässerigkeit, *f.*

Aquiline, åk'-wi-lin. *a.* adlerähnlich; gebogen; — nose, Adler-, Habichtsnase, *f.*

Aquilon, åk'-kwi-lån, *s.* Nordwind, *m.*

Aquose, å-kwōs', *a.* wässerig. [*f.*

Aquosity, å-kwŏs'-i-tē, *s.* Wässerigkeit.

A. R. = *anno regni*, im Regierungsjahre.

A. R. A. = Associate of the Royal Academy, Mitglied der kgl. Akademie.

Arab, år'-åb, *s.* Araber; Straßenbettler (in London), *m.*

Arabesk, år'-å-bēsk, *s.* (n. u.) das moderne verdorbene Arabisch.

Arabesque, år'-å-bēsk. *s.* arabische Sprache (n. u.); Arabeske, *f.*; gepreßte Verzierungen der Büchertitel, *pl.*; —, *a.* oder Arabesk'y, nach Art der Araber.

Arabian, år-å'-bi-ån. *a.* arabisch; — bird, Phönix, *m.*; — nights, tausend und eine Nacht; —, *s.* Araber, *m.*

Arabic, år'-å-bik, *a.* (Arab'ically, *adv.*) arabisch; — troches, *s.* arabische Gummi. *n.*; —, *s.* arabische Sprache, *f.*

Arabism, år'-å-bizm, *s.* eigenthümliche arabische Redensart, *f.*

Arabist, år'-å-bist. *s.* Kenner des Arabischen. *m.* [—, *s.* Ackerland, *n.*

Arable, år'-å-b'l, *a.* pflügbar; urbar;

Araby, år'-å-bi, *s.* Arabien, *n.*; —the Blest, das glückliche Arabien (Arabia Arach, *v.* Orach. [felix.)

Arachnida (—n, *sing.*), å-rāk'-ni-dē, *s. pl.* (*T.* Zool.) Spinnen, *pl.*

Arachnoid, år-rāk'-nŏid, *a.* (*T.* Anat.) — tnnic, *s.* Spinnwebenhaut (des Gehirns); (n. u.) Glashaut (des Auges), *f.*; —, *s.* eine fossile Madreporenart.

Arachnologist, år-åk-nŏl'-lō-jist, *v.* Arachnolog. *m.* [neukunde, *f.*

Arachnology, år-åk-nŏl'-lō-jē, *s.* Spin-

Araignee, å-rā'-nē, *s.* (*T.* Fort.) Contreminensystem, *n.*; ästige Minengang, *m.*

Araise, å-rāz', *v. a.* (n. u.) *v.* to Raise.

Aramaic, år-å-mā'-ĭk, Aramean, år-å-mē'-ån, *a.* aramäisch.

Araneidae (an, *s.*) å-rā-nē'-i-dē. *s. pl.* (*T.* Zool.) eigentliche Spinnen, *pl.*

Araneous, å-rā'-nĭ-ŏs, *a.* spinnwebenartig, *v.* Arachnoid.

Aras, år'-ås, *s.* westindische Papagei, rothe Ara, *m.* [gen, *n.*

Aration, å-rā'-shŏn, *s.* Ackern, Pflü-

Arator, å-rā'-tŏr, *s.* Pflüger, *m.*

Aratory, år'-å-tŏr-ē, *a.* zum Ackerbau gehörig; — instruments, Ackergeräth, *n.*

Arbalist, år'-bå-list, *s.* Armbrust, *f.*; ||—er, *s.* Armbrustschütz, *m.*

Arbiter, år'-bi-tĕr, *s.* Schiedsrichter; Gewalthaber, Gebieter, *m.*; court of —s, Sachverständigenschiedsgericht, *n.*; —, *v. a.* richten. (Obs.)

Arbitrable, år'-bi-trå-b'l, *a.* willkürlich; entscheidbar. [tion.

Arbitrage, år'-bi-träj, *s. v.* Arbitra-

Arbitrament, år-bit'-rå-mĕnt, *s.* Willkür, *f.*; schiedsrichterliche Ausspruch, *m.*

Arbitrarily, år'-bi-trå-ri-lē, *adv.* willkürlich.

Arbitrariness, år'-bi-trå-ri-nĕs, *s.* Willkürlichkeit, Unumschränktheit, despotische Gewalt; Willkür, *f.*

Arbitrarious, år-bi-trā'-ri-ŏs, *a.* —ly, *adv.* willkürlich; despotisch. (n. u.)

Arbitrary, år'-bi-trå-rē, *a.* willkürlich; launisch; eigenmächtig, despotisch.

Arbitrate, år'-bi-trāt, *v. a.* entscheiden, schlichten; —, *v. n.* urtheilen, absprechen.

Arbitration, år-bi-trā'-shŏn, *s.* schiedsrichterliche Verfahren, *n.* Ausspruch eines Schiedsrichters, *m.* Entscheidung, *f.*; Vergleich, *m.* Compromiß; Ermessen, Gutachten, *n.*; — of exchanges, Wechsel-Arbitrage, *f.*; — bond, Compromiß-Acte, *f.*

Arbitrator, år'-bi-trā-tŏr. *s.* Schiedsrichter; Statthalter, Präsident; unumschränkte Herrscher, Gebieter, *m.*

Arbitratrix, år-bi-trā'-trĭks, Arbitress, år'-bi-trĕs, *s.* Schiedsrichterin; Zeugin, *f.*

Arbitrement, år-bit'-trĕ-mĕnt, *s.* Schiedsspruch, *m.*; Willkür, schiedsrichterliche Gewalt, *f.*; Vergleich, *m.* Compromiß. *n.*

Arbor, år'-bŏr, *s.* Laube; (*T.* Mech.) Spindel, Spille, Welle, Achse, *f.*; Wellbaum; (*T.* Uhrm.) Unruhdrehstift; Schneckenablaufer; Glockenbalken. *m.*; (*T.* Metall.) Erzscheidewelle, *f.*; (*T.* Bot.) Baum, *m.*; — and tubes, (*T.* Uhrm.) Vorlegewerk, *n.*; — -engine, *s.* Unruhdrehstuhl, *m.*; — genealogica, *s.* Stammbaum, *m.*; — Martis, (*T.* Chem.) Eisenbäumchen, *n.*; — -ring, *s.* Wellring, *m.*; — Saturni, (*T.* Chem.) Bleibaum, *m.*; — -shaft, — -stand, Drehstiftstuhl, *m.*; — wheel, *s.* Wellrad, *n.*; ||—es, *pl.* Deckenleuchter, *m.*

Arborary, år'-bŏ-rā-rē, *a.* baumartig.

Arborator, år'-bŏ-rā-tŏr, *s.* der, welcher Bäume pflanzt oder beschneidet.

Arbored, år'-bŏr'd, *a.* mit einer Axe versehen; mit einer Laube versehen.

Arboreous, år-bō'-rĕ-ŏs, *a.* baumartig, von Bäumen, Baum . . .

Arborescence, år-bŏ-rĕs'-sĕns, *s.* baumartige Gestaltung, *f.*

Arborescent, år-bŏ-rĕs'-sĕnt, *a.* zum Baum werdend; baumartig; dendritisch; — star-fish, *s.* Medusenhaupt, *n.*

Arboret, år'-bŏ-rĕt, *s.* Bäumchen, *n.* Strauch; Baumgarten. *m.*

Arboriculture, år-bŏ-rĭ-kŭl'-tshŭr, *s.* Baumzucht, *f.* [Baumkenner, *m.*

Arborist, år'-bŏ-rĭst, *s.* Baumgärtner;

Arborization, år-bŏ-rĭ-zā'-shŏn, *s.* baumartige Zeichnung (an Steinen), *f.*

Arborize, år'-bŏ-rīz, *v. a.* baumartige Zeichnungen bilden; —d, *a.* baumähnlich, traufförmig.

Arborous, år'-bŏ-rŏs, *a. v.* Arboreous.

Arbour, år'-bŭr, *s.* Laube, Sommerlaube, *f.*; — -vine, Laubwinde, *f.*; — -work, *s.* Lattengitter, *n.*

Arbuscle, år'-bŭs-s'l, *s.* Zwergbaum, *m.* Bäumchen, *n.* Strauch, *m.* Staude, *f.* [artig.

Arbuscular, år-bŭs'-kŭ-lăr, *a.* strauch-

Arbustine, år-bŭs'-tĭn, *a.* staudenartig.

Arbustive, år-bŭs'-tĭv, *a.* buschig, bewaldet. [Dickicht, *n.*; Obstgarten, *m.*

Arbustum, år-bŭs'-tŭm, *s.* Gebüsch,

Arbute, år'-bŭt, *s.* Erdbeerbaum, *m.*; — -berry, *s.* Bärentraube, *f.* [beerbaume.

Arbutean, år-bū'-tĭ-ăn, *a.* vom Erd-

Arc, ărk, *s.* (*T.* Math.) Bogen, *m.*; — -boutant, *s.* Strebepfeiler, *m.*; — -system, *s.* (*T.* Electric.) Lichtbogen, *m.*

Arcade, år-kād', *s.* Bogengang, *m.* Arkade; Verkaufshalle; Bogenstellung, *f.*; — -railway, *s.* Lufteisenbahn, *f.*

Arcadian, år-kā'-dĭ-ăn, *a.* (auch Arca'dic), arkadisch.

Arcady, år'-kā-dē, *s.* Arkadien, *n.*

Arcane, år'-kān, *a.* geheim, verborgen.

Arcanum, år-kā'-nŭm, *s.* Geheimniß, *n.*; arcana, *pl.* Mysterien, *pl.*

Arch, ărtsh, *s.* Bogen (Theil einer Curve); Bogen, Schwibbogen, *m.*; Gewölbe; Himmelsgewölbe, *n.*; starry —, Sternhimmel, *m.*; court of arches, *v.* Arches-court; — -brick, *s.* Gewölbeziegel, *m.*; — -bridge, *s.* Bogenbrücke, *f.*; — -buttress, *s.* Gewölbeziegel, *m.*; — -head, *s.* bogenförmige Ende, *n.*; — -mullion, — -post, *s. T.* alte Mönch, *m.*; — -piece, *s.* Bogenholz, *n.*; (*T.* Uhrm.) Aushebungsbogen. *m.*; — -pier, *s.* Kämpferpfeiler, *m.*; — -pillar, *s.* Hauptpfeiler, *m.*; — -stone, *s.* Wölbstein, Schlußstein, *m.*

Arch, ărtsh, *v. a.* wölben, überwölben; lagerförmig bilden; —, *v. n.* ein Gewölbe oder einen Schwibbogen bilden; — ed beam, *s.* gewölbförmige Bogen, *m.*

Arch, ărtsh, *s.* Herr. *m.* (Shak.)

Arch, ărtsh, *a.* arg; schlau, durchtrieben; lose, locker.

Arch, ărtsh, *a.* erste, vornehmste, größte; (in comp.) Erz-, Haupt- . . .

Arch-abomination, ărtsh-å-bŏm-i-nā'-shŏn, *a.* Erzabscheulichkeit, *f.*

Archæologic(—al), år-kē-ō-lŏd'-jĭk, *a.* archäologisch. [terthumsforscher, *m.*

Archæologist, år-kē-ŏl'-ō-jist, *s.* Al-

Archæology, år-kē-ŏl'-ō-jē, *s.* Archäologie, Alterthumskunde, *f.* [schaftlich.

Archaic, år'-kā-ĭk, *a.* alt; veraltet;

Archaism, år'-kā-ĭzm, *s.* veraltete Redensart, *f.* [Draht, *m.*

Archal-wire, år'-kăl-wīr, *s.* gegogene

Archangel, ărk-ān'-jĕl, *s.* Erzengel, *m.*; Taubnessel, *f.*; balm-leaved —, Melisse, *f.* [Erzengeln gehörig.

Archangelic, ărk-ăn-jĕl'-ĭk, *a.* zu den

Arch-apostate, ărtsh-å-pŏs'-tăt, *s.* Erzabtrünnige, *m.*

Archapostle, ărtsh-å-pŏs'-s'l, *s.* oberste Apostel, *m.* [Oberbaumeister, *m.*

Archarchitect, ărtsh-ăr'-kĭ-tĕkt, *s.*

Archbeacon, ărtsh-bē'-k'n, *s.* höchste Aussichts- oder Signalplatz, *m.*

Archbishop, ărtsh-bĭsh'-ŭp, *s.* Erzbischof, *m.*; ||—ric, *s.* Erzbisthum, *n.*

Archbotcher, ărtsh-bŏt'-shŭr, *s. iron.* Erzflicker, Erzpfuscher, *m.*

Archbuilder, ărtsh-bĭl'-dŭr, *s.* Oberbaumeister, *m.* [*m.*

Archbutler, ărtsh-bŭt'-lăr, *s.* Erzschenk,

Archchamberlain, ărtsh-tshām'-bŭr-lĭn, *s.* Erzkämmerer, *m.*

Archchancellor, ărtsh-tshăn'-sĕl-lŏr, *s.* Erzkanzler, *m.* [sänger, *m.*

Archchanter, ărtsh-tshăn'-tŏr, *s.* Vor-

Archchimic, ărtsh-kĭm'-mĭk, *a.* von ausgezeichneten chemischen Kräften.

Archcount, ărtsh-kŏunt', *s.* Erzgraf, *m.*

Arch-dapifer, ărtsh-dăp'-ĭ-fĕr, *s.* Erztruchseß, *m.*

Archdeacon, ărtsh-dē'-k'n, *s.* Archidiaconus, *m.*; ||—ry, —ship, *s.* Archidiaconat, *n.*

Arch-diocese, ărtsh-dī'-ŏ-sēs, *s.* Diöcese des Erzbischofs, *f.* Erzbisthum, *n.*

Archdivine, ărtsh-dē-vīn', *s.* große Gottesgelehrte, *m.* [bruide *m.*

Arch-druid, ărtsh-drŏŏ'-ĭd, *s.* Ober-

Archducal, ârtsh-dû'-kâl, *a.* erzherzoglich. [herzogin, Großfürstin, *f.*
Archduchess, ârtsh-dût-h'-ĕs, *s.* Erz-
Archduchy, ârtsh-dûtsh'-é, *s.* Erzherzogthum, *n.*
Archduke, ârtsh-dûk', *s.* Erzherzog; Großfürst, *m.*; ||—dom, *s.* Erzherzogthum, *n.* [Bogenschuß, *m.*
Arched, âr'-tshĕd, *a.* gewölbt; — shot,
Archenemy, ârtsh-ĕn'-ĕ-mé, *s.* Erzfeind, *m.*
Archer, ârtsh'-ŭr, *s.* Bogenschütze, *m.*; ||—ess, *s.* Bogenkundige, *f.*; ||—y, *s.* Bogenschießen, *n.*; Gebrauch des Bogens, *m.*; — y-hat, *s.* Amazonenhut, *m.*
Arches-court, ârtsh'-ĕs-kôrt, *s.* geistliche Obergericht, *n.*
Archet, âr'-shĕt, *s.* Fidelbogen, *m.*
Archetypal, âr-kĭ-tî'-pâl, *a.* urbildlich, ursprünglich.
Archetype, âr'-kĭ-tîp, *s.* Urbild, Originalstück; *T.* Justirgewicht, *n.*
Archeus, âr-kē'-ŭs, *s.* (*T.* Alch.) Urgeist, Urstoff, *m.*
Arch-felon, ârtsh-fē'-ŭn, *s.* Erzmissethäter, Erzverräther, *m.*
Arch-fiend, ârtsh-fēnd', *s.* Erzfeind, *m.*
Arch-flamen, ârtsh-flâm'-ĕn, *s.* Oberpriester, *m.* [Erzschmeichler, *m.*
Arch-flatterer, ârtsh-flăt'-tĕ-rŭr, *s.*
Arch-foe, ârtsh'-fō, *s.* Erzfeind, *m.*
Arch-governor, ârtsh-gŭv'-ŭr-nŭr, *s.* oberste Statthalter, *m.* [fekerei, *f.*
Arch-heresy, ârtsh-hĕr'-ĕ-sé, *s.* Erz-
Arch-heretic, ârtsh-hĕr'-ĕ-tĭk, *s.* Erzketzer, *m.*
Archiater, ârk'-ĭ-â-tŭr, *s.* Oberarzt, *m.*
Archical, âr'-kĭ-kâl, *a.* oberst, erst.
Archidiaconal, âr-kĭ-dĭ-âk'-ō-nâl, *a.* zum Archidiaconus gehörig.
Archiepiscopal, âr-kĭ-ē-pĭs'-kō-pâl, *a.* erzbischöflich.
Archil, âr'-tshĭl, *s.* Färberflechte; Orseille (rothe Farbe daraus) *f.*; — liquor, *s.* Orseillenextract, *m.*
Archimagus, âr'-kĭ-mā-gŭs, *s.* Oberste der Magier, *m.*
Archimandrite, âr-kĭ-măn'-drît, *s.* Archimandrit; Klosterdorfsteher, *m.*
Archimedean, âr-kĭ-mē'-dē-ăn, *a.* — drill, *s.* Drillbohrer mit Schraubenspindel, *m.*; — screw, *s.* Treibschraube, *f.*
Arching, ârtsh'-ĭng, *s.* Wölbung, *f.*; —, *a.* (*T.* Naut.) durchgebogen.
Archipel, âr'-kĭ-pĕl. Archipelago, âr-kĭ-pĕl'-â-gō, *s.* Archipelagus, *m.* Inselmeer, *n.*
Architect, âr'-kĭ-tĕkt, *s.* Baumeister; *fig.* Urheber, *m.*; — like, *a.* gleich einem Baumeister.
Architective, âr-kĭ-tĕk'-tĭv, *a.* zu einem Bau gehörig, Bau . . .
Architectonic(al), âr-kĭ-tĕk-tŏn'-ĭk, *a.* architektonisch. [der Baukunst, *f.*
Architectonics, —s. *s. pl.* Lehre von
Architectural, âr-kĭ-tĕk'-tshŭ-rŭl, *a.* zur Baukunst gehörig, architektonisch.
Architecture, âr-kĭ-tĕk'-tshŭr, *s.* Baukunst, *f.*; norman —, romanische Baukunst, *f.*; pointed —, Spitzbogenstyl, *m.*
Architonnere, âr'-kĭ-tŏn-nâr, *s.* Dampfkanone, *f.*
Architrave, âr'-kĭ-trâv, *s.* (*T.* Arch.) Architrab, Hauptbalken, Querbalken, Obertheil des Blendrahmens, *m.*
Archival, âr'-kĭ-vâl, *a.* archivarisch.
Archivault, Archivolt. âr'-kĭ-vâlt, *s.* (*T.* Arch.) Archivolte, *f.* [kunden, *pl.*
Archives, âr'-kĭvz, *s. pl.* Archiv, *n.*; **Archivist,** âr'-kĭ-vĭst, *s.* Archivar, *m.*
Archivoltum, âr-kĭ-vŏl'-tŭm, *s.* Abzugskanal, *m.* [genartig.
Archlike, ârtsh'-lĭk, *a.* gewölbe-, bo-
Arch-lute, ârtsh'-lût, **Archi-lute,** âr-tshĭ'-lût, *s.* Theorbe, *f.*
Archly, ârtsh'-lé, *adv.* arg, lose, muthwillig, schlau. [marschall, *m.*
Arch-marshal, ârtsh-mâr'-shâl, *s.* Erz-
Arch-minister, ârtsh-mĭn'-ĭs-tŭr, *s.* Premier-Minister, *m.* [Muthwille, *m.*
Archness, ârtsh'-nĕs, *s.* Schelmerei, *f.*
Archon, âr'-kŏn, *s.* Archont, *m.*
Archpastor, ârtsh-pâs'-tŭr, *s.* Hauptseelsorger, *m.* [s. Hauptphilosoph, *m.*
Arch-philosopher, ârtsh-fĭ-lŏs'-ŏ-fŭr,
Arch-pillar, ârtsh'-pĭl-lŭr, *s.* Hauptpfeiler, *m.* [prälat, *m.*
Arch-prelate, ârtsh-prĕl'-lât, *s.* Ober-
Archpresbyter, ârtsh-prĕz'-bĭ-tŭr, *s.* Erzpriester, *m.*; ||—y, *s.* Erzpriesterthum, *n.* [ster, *m.*
Arch-priest, ârtsh-prĕst', *s.* Erzprie-
Archprimate, ârtsh-prĭ'-mât, *s.* Erzprimas, *m.* [*m.*
Arch-rogue, ârtsh'-rōg, *s.* Erzschelm,
Arch-roof, ârtsh'-rŏf, *s.* gewölbte Decke, *f.* [Gewölbtein, *m.*
Arch-stone, ârtsh'-stōn, *s.* Schlußstein,
Arch-traitor, ârtsh-trâ'-tŭr, *s.* Erzverräther, *m.* [Erzschachmeister, *m.*
Arch-treasurer, ârtsh-trĕzh'-ŭr-ŭr, *s.*
Archway, ârtsh'-wâ, *s.* Bogengang, *m.*
Archwise, ârtsh'-wĭz, *adv.* bogenweise.
Arcitenent, âr-sĭt'-ĭ-nĕnt, *a.* einen Bogen führend.
Arcograph, âr'-kō-grâf, *s.* Instrument, Kreisbogen ohne Zirkel zu beschreiben.
Arctation, ârk-tâ'-shŭn (auch Arc'titude), *s.* Zusammendrücken, *n.* Einengung; (*T.* Med.) hartnäckige Verstopfung, *f.*
Arctic, ârk'-tĭk, *a.* arktisch, nördlich; — circle, Polarkreis, *m.*; — pole, Nordpol, *m.* [Arktur, *m.*
Arcturus, ârk-tŭ'-rŭs, *s.* (*T.* Astr.)
Arcuate, âr'-kū-ât, *v. a.* krümmen, biegen; —, (Arcuatile, [Obs.]) *a.* bogenförmig, krumm, gebogen.
Arcuation, âr-kū-â'-shŭn, *s.* Krümmung, *f.* Krümmen; (*T.* Hort.) Absenken, *n.*
Arcubalist, âr'-kū-bâl-lĭst, *s.* Armbrust, *f.* [brustschütze, *m.*
Arcubalister, âr-kū-bâl'-ĭs-tŭr, *s.* Armbrust-
Ardassines, âr-dăs'-sĭns, *s. pl.* feine persische Seide, *f.*
Ardency, âr'-dĕn-sé, **Ardentness,** âr'-dĕnt-nĕs, *s. fig.* Hitze, Heftigkeit, Inbrunst, *f.*
Ardent, âr'-dĕnt, *a.* (— ly, *adv.*) hitzig, brennend; feurig; heftig, inbrünstig, eifrig; — spirit, Weingeist, *m.*; to be under — influences, angetrunken sein.
Arders, âr'-dŭrs, *s. pl.* Brachland, *n.* Brache, *f.*
Ardesia, âr-dē'-zĭ-â, *s.* Schiefer, *m.*
Ardor, Ardour, âr'-dŭr, *s.* Hitze, Wärme; Heftigkeit, *f.* Eifer, *m.* Inbrunst, *f.*
Arduity, âr-dû'-ĭ-tĕ, **Arduousness,** âr'-dū-ŏs-nĕs, *s.* steile Höhe; Steilheit; *fig.* Schwierigkeit, *f.*
Arduous, âr'-dū-ŏs, *a.* steil, hoch; *fig.* schwer, schwierig; — ly, *adv.* schwer.
Are, âr, *v. a.* pflügen, ackern.
Are, *s. v.* Alamire; Quadratruthe, *f.*
Area, â'-rĭ-â, *s.* Fläche, Grundfläche, *f.* Flächeninhalt; eingefriedigte Platz vor dem Hause, *m.*; Kellergeschoß, *n.*; Baustelle, *f.*; (*T.* Mech.) Rostfläche, *f.*; (*T.* Bergw.) Göpelherd, *m.*; (*T.* Med.) Platte, Kahlheit, *f.*; — sneak, *s.* (*sl.*) Küchen- und Kellerdieb, *m.*; — -steps, *pl.* Kellertreppe auf dem Vorhof, *f.*
Aread, Areed, â-rĕd', *v. a.* (Obs.) rathen, Rath geben. [streffend.
Areal, â-rē'-ăl, *a.* den Flächeninhalt be-
Areca, â-rē'-kâ, *s.* Arekapalme, *f.*
Areck, â-rĕk', *adv.* rauchend, dampfend heiß.
Arefaction, â-rĭ-fâk'-shŭn, *s.* Trocknen, Dörren, *n.* [nen, dörren.
Arefy, âr'-ĭ-fî, *v. a.* trocknen, austrock-
Arena, â-rē'-nâ. *s.* Arena, *f.* Kampfplatz; (*T.* Med.) Harngrieß, Sand; Mauerkalk, *m.*
Arenaceous, âr-ĭ-nâ'-shŭs, *a.* sandig; sandartig; brödlig, brüchig.
Arenarious, âr-ĭ-nâ'-rĭ-ŏs, *a.* sandig, sandhaltig.
Arenation, âr-ĭ-nâ'-shŭn, *s.* (*T.* Chem.) Sandbad, *n.* [Pistazit, Epidot, *m.*
Arendalite, â-rĕn'-dâ-lît, *s.* (*T.* Min.)
Arenilitic, â-rĕn-ĭ-lĭt'-ĭk, *a.* sandsteinhaltig, sandsteinartig.
Arenose, âr-ĭ-nōs', **Arenous,** âr'-ĭ-nŏs, *a.* voller Sand, sandig. [sticfig.
Arenulous, â-rĕn'-ū-lŏs, *a.* sandig,
Areola, â-rĭ'-ŏ-lâ, **Areole,** âr'-ĭ-ōl, *s.* (*T.* Med.) Warzenring; rothe Kreis um eine Blatter, *m.*
Areolate, â-rē'-ŏ-lât, *a.* (*T.* Nat.) in kleine Felder getheilt.
Areometer, â-rĭ-ŏm'-ĭ-tŭr, *s.* (*T.* Phys.) Aräometer, *n.* Dichtigkeitsmesser, Luftmesser, *m.* Geistwage, Druckwage; Pumpwage, *f.* [saräometrisch.
Areometrical, â-rĭ-ŏ-mĕt'-rĭ-kâl, *a.*
Areometry, â-rĭ-ŏm'-ĭ-trĕ, *s.* Dichtigkeitsmessung, *f.* [*m.*
Areopagus, â-rĭ-ŏp'-â-gŭs, *s.* Areopag,
Areopagite, â-rĭ-ŏp'-â-jît, *s.* Richter im Areopag, *m.* [sjaulig.
Areostyle, â'-rĭ-ŏ-stîl, *a.* fern-, weit-
Areotic, â-rĭ-ŏt'-ĭk, *a.* schweißtreibend; —, *s.* schweißtreibende Mittel, *n.*
Arerde, â-rĕrd', *a.* aufgeführt. Siehe, *f.*
Aretology, â-rĭ-tŏl'-ŏ-jé, *s.* Tugendlehre, *f.*
Argal, âr'-gâl, *s.* rohe Weinstein, *m.*
Argand lamp, âr'-gănd lămp, *s.* Argandische Lampe, Zuglampe, *f.*
Argent, âr'-jĕnt, *a.* silberweiß, silberfarben; silbern; (*T.* Her.) weiß; —, *s.* (*T.* Her.) Silberfarbe, *f.*; (*T.* Gravir.) weiße leere Raum, *m.*; — -horned, *a.* silbergehörnt.
Argental, âr-jĕn'-tâl, *a.* silberartig; silbern; silberhaltig; — mercury, *s.* Silberamalgam, *n.*
Argentan, âr'-jĕn-tăn, *s.* Neusilber, *n.*; — solder, *s.* Argentanschlagloth, *n.*
Argentate, âr'-jĕn-tât, *s.* Silbersauerzalz, *n.* [silberung, Plattirung, *f.*
Argentation, âr-jĕn-tâ'-shŭn, *s.* Ver-
Argentiferous, âr-jĕn-tĭf'-rĕ-rŏs, *a.* silberhaltig; — gold, *s.* güldische gebiegene Silber, *n.*
Argentimeter, âr-jĕn-tĭm'-ĭ-tŭr, **Argentometer,** âr-jĕn-tŏm'-ĭ-tŭr, *s.* Silberbadmesser, *m.*
Argentine, âr'-jĕn-tîn, *a.* silberfarben; silberrein; —, *s.* Silberkraut, *n.*; Silberfisch; Schieferspath, *m.*
Argenti-nitras, âr-jĕn'-tĭ-nĭ'-trăs, *s.* [Höllenstein, *m.*
Argier, *v.* Algiers.

Argil, ȧr'-jil, *s.* Riesenkranich, *m.*
Argil, ȧr'-jil, *s.* Thon, *m.* Töpfererde; (*T.* Techn.) reine Thonerde, *f.*
Argillaceous, ȧr-jil-lā'-shŏs. *a.* thonig; thonartig. thonicht; thönern.
Argilliferous, ȧr-jil-lif'-ẽr-rŏs, *a.* thonhaltig.
Argillite, ȧr'-jil-lit, *s.* Thonschiefer, *m.*
Argillous, ȧr-jil'-lŏs, *a.* thönern; thonig.
Argol, ȧr'-gŏl, *v.* Argal.
Argolic, ȧr-gŏl'-ik, *a.* argolisch.
Argonauta, ȧr'-gō-nā'-tȧ, *s.* Papierschiffsboot, *n.* Papiernautilus, *m.*
Argosy, ȧr'-gō-sē, *s.* große Kauffahrer. *m.* Karacke (Fahrzeug), *f.*
Argue, ȧr'-gū, *v. n.* Schlüsse machen, schließen; (with, against) streiten, disputiren; —, *v. a.* beweisen, darthun; erweisen, zeigen; durch Gründe überreden; überführen; bestreiten; (of) beschuldigen (n. u.); erörtern, untersuchen; to — more than meets the ear, mehr zu verstehen geben, als die Worte besagen; ||—r, ȧr'-gū-ẽr, *s.* Beweisführer; Bestreiter, Polemiker, *m.*
Arguify, ȧr'-gū-fī, *v. n.* (*Am. vulg.*) beweisen; bedeuten.
Argument, ȧr'-gū-mĕnt, *s.* Beweisgrund, Beweis, Grund; Schluß; Anlaß, *m.* Ursache, *f.*; Streit, *m.*; Streitfrage; Materie, Sache, *f.* Gegenstand; Inhalt, *m.* Inhaltsanzeige; Unterhaltung, *f.*; (*T.* Astr.) Argument, *n.* (Bogen, wodurch man einen andern unbekannten, dem ersten proportionirt sucht); an — to the man, *argumentum ad hominem*, *lud.* schlagende Beweisführung, *f.*; to hold an —, disputiren; ||—, *v. n.* sprechen, streiten.
Argumentable, ȧr-gū-mĕn'-tȧ-b'l, *a.* beweisbar, bestreitbar.
Argumental, ȧr-gū-mĕn'-tȧl, *a.* beweisend, schlußmäßig.
Argumentation, ȧr-gū-mĕn-tā'-shŭn, *s.* Beweisführung, Folgerung, *f.*
Argumentative, ȧr-gū-mĕn'-tȧ-tĭv, *a.* (of) beweisend; bündig; aus Schlüssen bestehend; streitsüchtig.
Argumentize, ȧr'-gū-mĕn-tīz, *v. n.* folgern, streiten; ||—r, *s.* Beweisführer, *m.*
Argus *in comp.*, ȧr'-gŭs, — -pheasant, *s.* Pfaufasan, *m.*; — -shell, *s.* Porzellanmuschel, *f.*
Argutation, ȧr-gū-tā'-shŭn, *s.* Vernünfteln, *n.* Spitzfindelei, *f.*
Argute, ȧr-gūt', *a.* fein, scharfsinnig, witzig; scharf, helltönend (n. u.); ||—ness, *s.* Spitzfindigkeit, *f.* Scharfsinn, *m.* (n. u.)
Argyle, *s.* Thee- od. Kaffeemaschine, *f.*
Argyrithrose, ȧr'-jĭ-rĭ-thrōs, *s.* Silber- und Antimonsulfid, *n.* [Katzensilber, *m.*
Argyrodamas, ȧr-jĭ-rō-dā'-mȧs, *s.* Aria, ȧ'-rĭ-ȧ, *s.* Arie, *f.*
Arian, ā'-rĭ-ȧn, *s.* Arianer, *m.*; —, *a.* arianisch; ||—ism, *s.* Lehre der Arianer, *f.*
Arid, ȧr'-ĭd, *a.* dürr, trocken; *fig.* mager, seicht, unempfindlich. [staffet, *m.*
Aridas, ȧr'-ĭ-dȧs, *s.* ostindische Gras-
Aridity, ȧ-rĭd'-ĭ-tē, (Ar'idness), *s.* Dürre; *fig.* Trockenheit, Leere; Unfruchtbarkeit, *f.*
Aries, ā'-rĭ-ēz, *s.* (*T.* Astr.) Widder, *m.*
Arietate, ȧ-rī'-ĕ-tāt, *v. n.* (n. u.) wie ein Widder stoßen; rammen.
Arietation, ȧ-rī-ĕ-tā'-shŭn, *s.* Stoßen, Bocken; Rammen; (l. u.) Bestürmen, *n.*
Arietta, ȧ-rĭ-ĕt'-tȧ, *s.* Ariette, *f.*
Aright, ȧ-rīt', *adv.* aufrecht, gerade; zurecht, recht; richtig; to set —, gerade richten, wieder aufrichten; berichtigen; verbessern.
Aril, ȧr'-ĭl, Arillus, ȧ-rĭl'-lŭs, *s.* (*T.* Bot.) Samenhülle, Fruchtdecke, *f.*
Arillated, ȧ-rĭl-lā'-tĕd, Arilled, ȧr'-ĭld, *a.* mit Fruchthülle versehen.
Ariolation, ȧ-rī-ō-lā'-shŭn, *s.* Wahrsagen, *n.* [sangmäßig. singend.
Arioso, ȧ-rĭ-ō'-sō, *adv.* (*T.* Mus.) ge-
Arise, ȧ-rīz', *v. n. irr.* emporsteigen, aufsteigen; aufgehen; aufstehen, auferstehen; *bibl.* auferstehen; ankommen; anfangen; (from) entstehen, herkommen; *bibl.* sich erheben; emporkommen, aufkommen; (against) sich auflehnen; aufstehen.
Arista, ȧ-rĭs'-tȧ, *s.* (*T.* Bot.) Granne, *f.*
Aristate, ȧ-rĭs'-tāt, *a.* grannentragend.
Aristarchy, ȧr'-ĭs-tȧr-kē, *s.* Aristarchie, Herrschaft der Besten, *f.*
Aristocracy, ȧr-ĭs-tŏk'-rȧ-sē, *s.* Aristokratie, Adelsherrschaft, *f.* [krat, *m.*
Aristocrate, ȧr-ĭs'-tō-krāt, *s.* Aristo-
Aristocratic (—al), ȧr-ĭs-tō-krăt'-ĭk, *a.* — ally, *adv.* aristokratisch; (Am.) reich; ||—alness, *s.* Aristokratische, *n.*
Aristocratize, ȧr-ĭs-tŏk'-rȧ-tīz, *v. a.* aristokratisch machen. [lujei, *f.*
Aristolochy, ȧ-rĭs-tŏl'-lō-kē, *s.* Oster-
Aristotelian, ȧ-rĭs-tō-tē'-lĭ-ȧn, *s.* Aristotelifer, *m.*; —, *a.* aristotelisch.
Aristotelic, ȧ-rĭs-tō-tĕl'-ĭk, *a. v.* Aristotelian. [sagen aus Zahlen, *n.*
Arithmancy, ȧ-rĭth'-mȧn-sē, *s.* Wahr-
Arithmetic, ȧ-rĭth'-mĕ-tĭk, *s.* Arithmetik, Rechenkunst, *f.*; mental —, Kopfrechnen, *n.* [sarithmetisch.
Arithmetic (—al), ȧr-ĭth-mĕt'-ĭk, *a.*
Arithmetician, ȧ-rĭth-mĕ-tĭsh'-ȧn, *s.* Arithmetiker, Rechenmeister, *m.*
Arithmometer, ȧ-rĭth-mŏm'-ĕ-tẽr, *s.* Zahlenmesser, *m.*
Ark, ȧrk, *s.* Kasten, *m.* Arche, Lade; *bibl.* Arche (Noahs), *f.*; Marktschiff, *n.*; Archenmuschel, *f.*; (schott.) Mehlkasten, *m.*; — of covenant, Bundeslade, *f.*
Arkite, ȧr'-kīt, *a.* zur Arche gehörig.
Arktizite, ȧrk'-tĭ-zīt, *s.* Stapolith, Wernerit, Schmelzstein, *m.*
Arles, ȧrlz. *s.* Miethgeld, *n.* (n. u.)
Arlet, ȧr'-lĕt, *s.* ostindische Kümmel, Kumin, *m.*
Arm, ȧrm, *s.* Arm; Meeresarm; Ast, Zweig, *m.*; Sessellehne, *f.*; T. Triebstecken; (T. Büchsenschm.) Stangenbalken, *m.*; (T. Handschuhm.) Armstück, *n.*; Radspeiche, *f.* (T. Naut.) Ende einer Raa od. Spiere, *m.*; *fig.* Macht, Gewalt, Waffe, *f.*; — *s, pl.* beide Enden einer Wagenachse; Pfluggriffe, *pl.*; to make a long — for, mit dem Arm weit hinreichen nach ...; — full, Armvoll, *m.*; — -chair, *s. or* armed chair Armstuhl, *m.*; — -file, *s.* Armfeile, *f.*; — -gasket, *s.* (T. Naut.) Nockeise, *f.*; — -hole, *s.* Achselhöhle, *f.*; Armloch, *n.*; — -iron, *s. v.* Boom-iron; — -leather, *s.* Armelschoner, *m.*; Armstück, *n.*; — -loops, *s. pl.* (T. Stellmach.) Armbänder, *pl.*; — -pit, *s.* Achselhöhle, *f.* (in Kleidern); — -protector, *s.* T. Armschiitzer, *m.*; — -rack, *s.* Gewehrgestell, *n.*; — -saw, *s.* Handsäge, *f.*
Arm, ȧrm, *v. a.* waffnen, bewaffnen, ausrüsten; versehen mit; einfassen, beschlagen; (Magnet) stählen; (Zimmerholz) verstärken; —, *v. n.* sich waffnen, sich rüsten; to — one's self, sich waffnen; *fig.* sich wappnen (from, gegen).
Armada, ȧr-mā'-dȧ, *s.* Kriegsflotte, *f.*
Armadillo, ȧr-mȧ-dĭl'-lō, *s.* Gürteltier, *n.* [Seemacht, Kriegsflotte, *f.*
Armament, ȧr'-mȧ-mĕnt, *s.* Kriegsmacht,
Armamentary, ȧr-mȧ-mĕn'-tȧ-rē, *s.* Zeughaus, *n.* Rüstkammer, *f.*
Armature, ȧr'-mȧ-tshŭr, *s.* Rüstung, *f.* Waffen, *pl.*; (*T.* Phys.) Armatur (des Magneten), *f.*; Beschlag, *m.*; Sporen (an den Füßen der Hähne), *pl.*
Armed, ȧrmd, *a.* bewaffnet, bewehrt; (*T.* Her.) wenn die Schnäbel, Hörner, und Klauen der Thiere und Raubvögel von anderer Farbe sind als der Leib; (*T.* Phys.) armirt; (*T.* Bot.) mit Dornen oder Stacheln versehen; (*T.* Naut.) gebaut (von Masten); the lead is —, das Loth ist mit Talg gespeift; — ship, *s.* zum Kriege gerüstete Kauffahrer, *m.*
Armenian, ȧr-mē'-nĭ-ȧn, *s.* Armenier, *m.*; —, *a.* armenisch; — bole, armenische Bolus, *m.*; — stone, Bergblau, *n.*
Armental, ȧr-mĕn'-tȧl, Armentine, ȧr-mĕn-tīn, *a.* zu einer Heerde Vieh gehörig.
Armentose, ȧr'-mĕn-tōs, *a.* herdenreich.
Armgaunt, ȧrm'-gȧnt, *a.* (Shak.) durch Waffen (Kriegsdienst) abgemagert.
Armigerous, ȧr-mĭd'-jĕr-ŏs, *a.* Waffen tragend; bewehrt, bewaffnet.
Armilla, ȧr-mĭl'-lȧ, *s.* T. Zapfenlager, *n.*
Armillary, ȧr'-mĭl-lȧ-rē, *a.* einem Ringe oder Armbande ähnlich; — sphere, (T. Astr.) Ringkugel, *f.*
Armillated, ȧr'-mĭl-lā-tĕd, *a.* mit Armbändern oder Ringen versehen.
Arming-press, ȧrm'-ĭng-prĕs, *s.* (T. Buchbind.) Gaufrirpresse, *f.*
Armings, ȧrm'-ĭngz, *s. pl.* (T. Schiffsbaut.) Schanzkleid, *n.*
Arminian, ȧr-mĭn'-ĭ-ȧn, *s.* Arminianer, *m.*; —, *a.* arminianisch; ||—ism, *s.* Arminianismus, *m.* [sim Kriege, *f.*
Armipotence, ȧr-mĭp'-ō-tĕns, *s.* Macht
Armipotent, ȧr-mĭp'-ō-tĕnt, *a.* mächtig im Kriege. [Waffen rasselnd, klirrend.
Armisonous, ȧr-mĭs'-ō-nŏs, *a.* mit den
Armistice, ȧr'-mĭ-stĭs, *s.* Waffenstillstand, *m.* [swaffnet.
Armless, ȧrm'-lĕs, *a.* armlos; unbe-
Armlet, ȧrm'-lĕt, *s.* kleine Arm; Armschützer; Armelheil; Meeresarm, *m.*; Armschiene, *f.*; Armband, *n.*
Armor, *v.* Armour.
Armorer, ȧr'-mŭr-ẽr, *s.* Waffenschmied, Schwertfeger; Rüstknappe; Rüstmeister, *m.*
Armorial, ȧr-mō'-rĭ-ȧl, *a.* zu den Wappen gehörig; — bearings or ensigns, Wappenschild, *n.*; —, *s.* Wappenbuch, *n.*
Armoric (—an), ȧr-mŏr'-ĭk, *a.* armorisch, bretonisch; —, *s.* bretonische Sprache, *f.* [Wappenkenner, *m.*
Armorist, ȧr'-mō-rĭst, *s.* Heraldiker,
Armory, ȧr'-mŭr-ē, *s.* Zeughaus, *n.*; (Am.) Gewehrfabrik; Rüstung, *f.* Waffen, *pl.*; Wappen, *n.*; Wappenkunde, *f.*
Armour, ȧr'-mŭr, *s.* Rüstung, *f.* Harnisch; (*T.* Gieß.) Beschlag der Form, *m.*; — -bearer, *s.* Waffenträger, Schildknappe, *m.*; — -clad, *a.* (*T.* Naut.) gepanzert; — -plate, *s.* Eisenplatte, *f.*; Schiffspanzer, *m.*; — of a magnet, *s.* Armatur des Magneten, *f.*
Armourer, *v.* Armorer.
Armoury, *v.* Armory.
Arms, ȧrmz, *s. pl.* Waffen, *pl.*; Krieg, *m.*; Wappen, *n.*; (*T.* Bot.) Dornen, Stacheln n. s. w. *pl.*; (*T.* Jägersprv.) Beine des Raubvogels, *pl.*; man at —, Gendarm, *m.*; stand of —, vollständige Bewaffnung des Soldaten, *f.*; ground — ! Gewehr ab! port — ! Gewehr hoch! to — ! in's Gewehr! zu den Waffen!
Arms-end, ȧrmz'-ĕnd, *s.* Waffenende, *n.*, at —, auf Waffenlänge. [sauf Armslänge.

Arm's-length, ärmz'-lĕngth, *s.* at —.
Arm's-reach, ärmz'-rēch, *s.* at —, mit dem Arm zu erreichen.
Army, är'-mē, *s.* Armee, *f.* Heer; *fig.* Heer, *n.*; — -cloth, *s.* Militärtuch, *n.*; — -list, *s.* Rangliste, *f.*
Arnot, är'-nŭt, *s.* Erdnuß, *f.*
Arnotto, är-nŏt'-tō, *s. v.* Anotta; —soap-water, *s.* abgezogene Orlean, *m.*; — -works, *s.* Orleanfärberei, *f.*
Arnuts, är'-nŭts, *s.* Wiesenschwingel, *m.*
Aroint, *v.* Aroynt.
Aroma, ä-rō'-mä, är'-ō-mä, *s.* Aroma, *n.*
Aromatic (— al), är-ō-măt'-ĭk, *a.* aromatisch, gewürzhaft. ſSpezerei, *f.*
Aromatics, —s, *s. pl.* Gewürz, *n.*
Aromatization, är-ō-mä-tĭ-zā'-shŭn, *s.* Würzen, *n.*
Aromatize, är'-ō-mä-tīz, *v. a.* würzen; mit Gewürz durchräuchern, wohlriechend machen; ‖—r, *s.* was eine gewürzhafte Eigenschaft giebt.
Aromatous, ä-rō'-mä-tŭs, *a.* aromatisch, gewürzreich, würzig.
Aron, ä'-rŏn, *s.* Arum, *n.* Zehrwurz, *f.*
Around, ä-rŏund', *adv.* herum, rund herum; (Am.) in der Nähe; —, *prp.* um . . herum, um . . her, um; to get — something, etwas umgehen.
Arouse, ä-rouz', *v. a.* (from) aufwecken; *fig.* erwecken, erregen, aufregen.
Arow, ä-rō', *adv.* in einer Reihe, nach der Reihe; nach einander. ſda! fort!
Aroynt, ä-rŏint', *i.* (Obs.) hinweg! weg
Arpeggio, är-pĕd'-jĭ-ō, *s.* (*T.* Mus.) Brechen der Accorde, Harpeggio, *n.*
Arpent, är'-pĕnt, *s.* Morgen Landes, *m.*
Arquebusade (—water), är-kĕ-bŭs-sād', *s.* Wundwasser, Schußwasser, *n.*; Büchsenschuß, *m.* ſf.
Arquebuse, är'-kĕ-bŭs, *s.* Hakenbüchse, **Arquebusier**, är-kĕ-bŭs-ēr', *s.* Büchsenschütze, Scharfschütze, *m.*
Arquifoux, är'-kĭ-fō, *s. v.* Alquifou.
Arrach, är'-rătsh, *s. v.* Orrach. ſm.
Arrack, är'-răk, är-răk', *s.* Arack, Rack.
Arrage, ä'-rāj, *s.* (*T.* Bergw.) scharfe Kante, *f.*
Arragon, är'-rä-gŏn, *s.* Arragonien, *n.*
Arragonite, är'-rä-gŏ-nīt, *s.* Aragonspath, *m.*
Arraign, är-rān', *v. a.* (for) anklagen, beschuldigen; vor Gericht führen; ordnen, stellen, einrichten; berichtigen, redigiren; ‖—, — ment, *s.* Stellung vor Gericht; Anklage, Beschuldigung; Anordnung; Berichtigung; Fertigung, *f.*; clerk of the —, Gerichtsschreiber, *m.*
Arraiment, är-rā'-mĕnt, *s.* (Obs.) Anzug, *m.* Tracht *f.*
Arrange, är-rānj', *v. a.* ordnen; einrichten, anordnen; (*T.* Archit.) einfluchten; ‖—ment, *s.* Anordnen, *n.*; Anordnung, Einrichtung; Ausgleichung; Zurechtsetzung; (*T.* Mech.) Zusammensetzung, *f.*; —ments, *pl.* Anstalten, *pl.*
Arranger, är-rān'-jŭr, *s.* Anordner, *m.*
Arrant, är'-rănt, *a.* arg, schlimm, heillos, durchtrieben; an — knave, ein Erzschelm, heilloser Bube; ‖—ly, *adv.* arg, schändlich.
Arras, (—-hanging), är'-räs, *s.* (gewirkte) Tapete, *f.* Teppich, *m.*
Arrastra, är-räs'-trä, *s.* Erzzerreibungsmaschine, *f.* ſergriffen.
Arraught, är-rät', *a.* (Obs.) mit Gewalt
Array, är-rä', *s.* Reihe, Stellung, Ordnung; Schlachtordnung; Kleidung, *f.* Anzug, Putz, *m.*; (*T.* Gef.) Ernennung einer Jury, *f.*; Verzeichniß der Geschwornen, *n.*; commissioner of —, *v.* **Arrayer**; ‖—, *v. a.* in Ordnung bringen oder stellen; (with) kleiden, bekleiden; umgeben; (die Geschwornen) aufrufen; to — a pannel, eine Geschwornenliste anfertigen; ‖—er, *s.* (*T.* Mil.) Musterungsoffizier, *m.* (Capitaine d'armes).
Arrear, är-rēr', *adv.* (Obs.) hinten.
Arrear, —, *s.* Nachzug, Nachtrab; Rückstand, *m.*; in — , rückständig; — s, *pl.* rückständige Summen, Rückstände, *pl.*; ‖—age, *s.* Rückstände, *pl.*; ‖—ance, *s.* Rückstand; Nachtrab, *m.*
Arrect, är-rĕkt', *a.* (auch —ed) aufrecht; *fig.* aufmerksam.
Arrentation, är-rĕn-tā'-shŭn, *s.* (*T.* Forstgef.) Einhägungsrecht, *n.*
Arreptitious, är-rĕp-tĭsh'-ŏs, *a.* entrissen; eingeschlichen.
Arrest, är-rĕst', *s.* Arrest, Verhaft; Einhalt, *m.*; Hemmung, Stockung; (*T.* Mech.) Anhaltung, *f.*; Urtheil, *n.* Ausspruch, *m.*; (*T.* Veter.) Maute, Raube (bei Pferden), *f.*; —, *v. a.* arretiren, verhaften; mit Beschlag belegen; zurückhalten; aufhalten, hemmen, hindern; *fig.* auf sich ziehen, festhalten.
Arrestation, är-rĕs-tā'-shŭn, *s.* Verhaftung, *f.*
Arrester (— or), är-rĕs'-tŭr, *s.* der, welcher festnimmt oder verhaften läßt; (*T.* Telegr.) Elektricitätsableiter, *m.*
Arrestment, *v.* Arrestation.
Arret, är-rĕt', *s.* richterliche Urtheil, *n.* Ausspruch, *m.*; —, *v. a.* zuweisen, anweisen; beschließen.
Arride, är-rīd', *v. a.* anlachen, anlächeln; auslachen; *fig.* gefallen. (n. u.)
Arriere (— guard), är-rēr', *s.* Nachzug, Nachtrab, *m.* Arrieregarde, *f.*; —-ban, *s.* Heerbann, *m.*; — -fee, —-fief, *s.* Afterlehen, *n.*; — -vassal, *s.* Afterlehensmann, *m.*
Arriero, är-rĭ-ā'-rō, *s.* (span. Am.) Maulthiertreiber, *m.*
Arris, är'-rĭs, *s.* (*T.* Arch.) Kante der Kanellirung, Ecke des Frieses; Fuge, *f.*; to take off the —, verstoßen; — -fillet, *s.* Gratleiste, *f.*; — -gutter, *s.* Gratdachrinne, *f.*; — -vault, Walmgewölbe, *n.*; — -wise, *adv.* diagonal.
Arrision, är-rĭzh'-ŭn, *s.* Anlachen; Zulächeln, *n.*
Arrival, är-rī'-văl, *s.* Ankunft; Anlandung; *fig.* Erreichung (einer Absicht), *f.*; Ankömmlinge, *pl.* Besuch, *m.*; — -book, *s.* Fremdenbuch, *n.*
Arrivance, är-rī'-vănss, *s.* ankommende Gesellschaft, *f.* Besuch, *m.* (n. u.); Ankunft; Erreichung (einer Absicht), *f.* (Obs.)
Arrive, är-rīv', *v. n.* (at) ankommen, anlangen, anlanden; eintreffen; (at) erreichen, gelangen zu, erlangen; (to) zufallen, zu Theil werden; sich zutragen; —, *v. a.* (n. u.) erreichen.
Arrode, är-rōd', *v. a.* benagen.
Arrogance (— cy, l. u.) är'-rō-gănss, *s.* Anmaßung, *f.* Dünkel, Stolz, Uebermuth *m.* Vermessenheit, *f.*
Arrogant, är'-rō-gănt, *a.* anmaßend, stolz, übermüthig, vermessen; ‖— ly, *adv.* anmaßend, mit Uebermuth; ‖—ness, *s.* (l. u.) *v.* Arrogance.
Arrogate, är'-rō-gāt, *v. a.* sich anmaßen, sich vermessen; to — to, anmaßend sein gegen. ſßung, *f.*
Arrogation, är-rō-gā'-shŭn, *s.* Anmaßung, *f.*
Arrogative, är'-rō-gā-tĭv, *a.* anmaßend.
Arrosion, är-rō'-zhŭn, *s.* Benagung, *f.*
Arrow, är'-rō, *s.* Pfeil, *m.*; — s, *pl.* Markirstäbchen, *pl.*; — -grass, *s.* Krötengras, Pfeilgras, *n.*; — -head, *s.* Pfeilspitze, *f.*; Pfeilkraut, *n.*; Rappenstein, Fingerstein, *m.*; — -headed characters, *pl.* Keilschrift, *f.*; — -root, *s.* Pfeilwurz, *f.*; Arrowroot-Mehl, *n.*; — -seed, *s.* Pfeilsaat, *f.*; wie Pfeile fortgeschleuderte Samen, *m.*; — -shaped, *a.* (*T.* Bot.) pfeilförmig; — -type, *s.* Pfeilschrift, *f.*; — -wood, *s.* (Am.) Art Viburnum, *n.*; —, *v. n.* (von Pflanzen) spitz und lang aufschießen; ‖—y, *a.* aus Pfeilen bestehend; pfeilförmig; pfeilschnell. ſA. R. A.
A. R. S. (*Academiæ regalis socius*) =
Arse, ärs, *s.* Hintere, Steiß, Arsch, *m.*; a short —, *vulg.* Knirps, *m.*; — -foot, *s.* Steißfuß, *m.*; — -gut, *s.* Mastdarm *m.*; — -hole, *s.* Arschloch, *n.*; — ling, *adv.* (schott.) rückwärts; — -smart, *s.* Flohkraut, *n.*; to hang an —, *vulg.* zurückbleiben, zögern. ſhaus, *n.*
Arsenal, är'-sĭ-năl, *s.* Arsenal, Zeug-
Arseniate, är-sē'-nĭ-āt, *s.* arsenigsaure Salz, *n.*; — of nickel, Nickelblüte, *f.*; — of potash, arsenikſaure Kali, *n.*
Arsenic, är'-sĕ-nĭk (ärs'-nĭk), *s.* Arsenik, *m.*; white —, Giftmehl, *n.*; — -acid, *s.* (*T.* Chem.) Arsenikſäure, *f.*; — -bloom, *s.* Arsenikblüte, *f.*
Arsenical, är-sĕn'-ĭ-kăl, *a.* arsenikalisch.
Arsenicate, är-sĕn'-ĭ-kāt, *s.* mit Arsenik schwängern. ſtolith, *m.*
Arsenicite, är-sĕ'-nĭ-sīt, *s.* Pharma-
Arsenious, är-sē'-nĭ-ŏs, *a.* arsenigsauer; — acid, arsenige Säure, *f.*
Arsenite, är'-sĭ-nīt, *s.* arsenigsaure Salz, *n.*; — of copper, arsenigsaure Kupferoxyd, *n.*
Arseniuret, är-sĕn'-ĭ-ŭ-rĕt, *s.* Arsenverbindung, *f.*; ‖—ted, *a.* mit Arsenik legirt. ſblüte, *f.*
Arsenolite, är'-sĕn-ō-līt, *s.* Arsenik-
Arson, är'-sŭn, *s.* (*T.* Ges.) Mordbrennerei, *f.* ſprobe neuer Münzen, *f.*
Arsure, är'-shŭr, *s.* (*T.* Gef.) Feuer-
Arsyversy (Arseverse), är'-sĭ-vĕr-sē, *adv.* (*vulg.*) das Oberste zu unterst.
Art, ärt, *s.* Kunst; Geschicklichkeit; Feinheit, Verschlagenheit, *f.*; — s and manufactures, Kunst und Gewerbe; want of —, Kunstlosigkeit, *f.*; to have — and part in a thing, Antheil an einer Sache haben; black —, schwarze Kunst, *f.*; the liberal arts, freien Künste, *pl.*; master of arts, Magister, *m.*; — -exhibition, *s.* Kunstausstellung, *f.*; — -union, *s.* Kunstverein, *m.*
Artemisia, är-tĭ-mĭz'-ĭ-ä, *s.* Beifuß, *m.*
Arterial, är-tē'-rĭ-ăl, *a.* zu den Pulsadern gehörig; — compressor, *s.* Kompresse bei Amputationen am Hüftgelenk, *f.*
Arteriotomy, är-tē-rĭ-ŏt'-ō-mē, *s.* (*T.* Chir.) Oeffnen der Pulsader, *n.*
Arterious, är-tē'-rĭ-ŏs, *a.* arteriös; voller Pulsadern. ſader, *f.*
Artery, är'-tŭr-ē, *s.* Pulsader, Schlag-
Artesian, är-tē'-zĭ-ăn, *a.* — well, *s.* artesische Brunnen, *m.*
Artful, ärt'-fŭl, *a.* künstlich, kunstreich; erkünstelt; listig, schlau; ‖—ly, *adv.* mit Kunst, künstlich; listig; ‖— ness, *s.* Künstlichkeit; Geschicklichkeit; List, *f.*
Arthritic (— al), är-thrĭt'-ĭk, *a.* gichtisch; Gelenk . .
Arthritis, är-thrī'-tĭs, *s.* Gicht, *f.*
Artic, *v.* Arctic.
Artichoke, är'-tĭ-tshōk, *s.* Artischoke, *f.*; Jernsalem —, Topinambour, *m.* Erdbirne, *f.*
Article, är'-tĭ-k'l, *s.* Glied, Gelenk, *n.*; Artikel (des Glaubens); Theil; Punkt, *m.* Stück, *n.*; (n. u.) Zeitpunkt, Augen-

blick; Gegenstand, Bestandtheil; (*T. Anat.*) Gelenkabsatz; Artikel, *m.* Geschlechtswort, *n.*; Bedingung; (sl.) Hauptsache, *f.*; Kleidungsstück, *n.* Waare, *f.*; (Shak.) Verstand, *m.*; (sl. verächtl.) Mensch, *m.* Subject, *v.*; — s, *pl.* (*T. Naut.*) Musterrolle, *f.*; at the — of death, im Sterben; to put a good face upon an —, eine Waare aufputzen; what's the next —, womit kann ich Ihnen sonst noch dienen? ‖—, *v. a.* (l. u.) artikelweise darlegen, abfassen; (to) contractmäßig binden an; (against) gerichtlich verfolgen, belangen (for, wegen); —, *v. n.* Bedingungen machen, übereinkommen, bedingen; ‖—d. *a.* in der Lehre; — d pupil, s. Lehrling, *m.*

Articular, ár-tík'-ú-lár, *a.* die Glieder oder Gelenke angehend; — disease, s. Gliederkrankheit, Gicht, *f.*

Articulate, ár-tík'-ú-lát, *a.* Gelenke oder Glieder betreffend; (n. u.) artikelweise ausgedrückt, abgetheilt; artikulirt, deutlich; (*T. Bot.*) gegliedert; —, *v. a.* deutlich aussprechen, artikuliren; artikelweise abfassen; Bedingungen machen; (*T. Chir.*) zusammenfügen; —, *v. n.* deutlich, vernehmlich sprechen; ‖—ly, *adv.* deutlich, vernehmlich; artikelweise; ‖—ness, Vernehmbarkeit, Deutlichkeit, *f.*

Articulation, ár-tík'-ú-lé'-shán, *s.* (*T. Chir.*) Knochenfügung, *f.*; Gelenk, *n.* Knoten, Absatz, *m.*; (*T. Gramm.*) Artikulation; deutliche Aussprache, *f.*; Mitlauter, *m.*

Articulator, ár-tík'-ú-lá-tár, *s.* Instrument, das Stammeln zu heilen, *n.*

Artifice, ár'-tí-fís, *s.* Kunstgriff, *m.* Arglist; Fertigkeit, Kunst, *f.* (n. u.)

Artificer, ár-tíf'-í-sér, *s.* Künstler; Handwerker. Werkmeister; *fig.* Erfinder, Stifter, Urheber; (n. u.) listige Mensch; Tausendkünstler, *m.*

Artificial, ár-tí-físh'-ál, *a.* künstlich, kunstreich; künstlich, nachgemacht; erkünstelt; — arguments, (*T. Rhet.*) vom Redner erfundene Beweise, *pl.*; — lines, (*T. Math.*) künstliche Linien (Sinuslinien u. s. w.), *pl.*; — numbers, Logarithmen, *pl.*; —, s. Kunstproduct, *n.*; ‖—ly, *adv.* mit Kunst, künstlich; listig; ‖—ness, s. Künstlichkeit; Schlauheit, *f.*

Artificiality, ár-tí-fís-sí-ál'-í-té, *s.* Künstlichkeit, *f.*

Artificious, ár-tí-físh'-ós, *a.* künstlich nachgemacht. ſm.

Artillerist, ár-tíl'-lé-ríst, *s.* Artillerist.

Artillery, ár-tíl'-lé-ré, *s.* Artillerie, *f.* Geschütz; Artilleriecorps, *n.*; Geschützkunst, *f.*; Waffen, *pl.*; Schießgewehr, *n.*; — level, s. Instrument, den Richtwinkel eines Geschützes zu bestimmen; — -man, s. Artillerist, *m.*; — -practice, s. Geschützfeuer, *n.*

Artimorantico, ár-tí-mór-án'-tí-kó, *s.* Nachahmung antiken Schmucks, *f.*

Artisan, ár'-tí-zán, *s.* (Obs.) Künstler; Handwerker, *m.* ſKunstverständige, *m.*

Artist, árt'-íst, *s.* Künstler; Maler;

Artless, árt'-lés, *a.* kunstlos; ungekünstelt, natürlich; ‖—ly, *adv.* kunstlos; ‖—ness, s. Kunstlosigkeit; Aufrichtigkeit, Geradheit, *f.* ſm.

Artsman, árts'-mán, *s.* (Obs.) Gelehrte,

Artuate, ár'-tshú-át, *v. a.* zergliedern, zerreißen. frohre, schilfartig.

Arundinaceous, á-rún-dí-ná'-shós, *a.*

Arundineous, á-rún-dín'-í-ós, *a.* voller Rohr, schilfig.

Aruspex, á-rús'-péks, *s.* Wahrsager, *m.*

Aruspice, á-rú'-pís, *s.* Harnſpex, *m.*

Aruspicy, á-rús'-pí-sé, *s.* Wahrsagen (aus den Eingeweiden der Opferthiere), *n.*

Arval, ár'-vál. Arvill, ár'-víl, *s.* Leichenbegängniß, *n.* Leichenschmauß, *m.* (n. u.)

As, ás, *c. & adv.* als; wie, so wie; eben ſo; ſo fern; während, als, ſobald als, da; (Obs.) als wenn, als ob; ſo wahr als; weil; (Obs.) daß; as...as, ſo... wie; as...so, wie...ſo; — far —, inſofern, als; — good —, (Am.) ebenſo gut; — how, wie ſo; daß; — long —, ſo lange als; (Am.) weil, da; — much — he does, *vulg.* ſo viel man von ihm erwarten kann; — well —, ſo gut als, ſo wie, ſo wohl als auch; — soon —, ſo bald als; — it were, gleichſam; — for, — to, was betrifft, in Anſehung, in Hinſicht; auch —, der welcher, die welche, diejenigen welche, ſolche wie; — yet, noch, bis jetzt; — though, als wenn, als ob; — this day, heute; — what? nun, was? — how, *vulg.* aber wie, wie; —, *pn.* (Am. *vulg.*) welcher, der.

As, ás, *s.* (*T. Numism.*) Aß, *n.* ſdreck, *m.*

Asafoetida, ás-sá-fé'-í-dá, *s.* Teufelsdreck.

Asarabacca, ás-sá-rá-bák'-ká, *s.* Haſelwurz, *f.*

Asbest, ás-bést', *s.* (auch Asbes'tus) Asbeſt, *m.*; — -stove, s. gasgeheizter Ofen mit Asbeſtplatten, *m.*

Asbestiform, ás-bés'-tí-fórm, *a.* asbeſtartig. ſunverbrennlich.

Asbestine, ás-bés'-tín, *a.* asbeſtartig,

Asbestinite, ás-bés'-tí-nít, *s.* Strahlſtein, *m.*

Asbestos, ás-bés'-tós, *v.* Asbest.

Ascallonia, *v.* Scallion. ſwürmer, *pl.*

Ascarides, ás-kár'-í-dés, *s. pl.* Spulwürmer, *pl.*

Ascaunce, Ascaunt, *v.* Askance, *etc.*

Ascend, ás-sénd', *v. n.* (to) hinaufſteigen, hinaufgehen, hinauffahren, ſteigen, aufſteigen, auffahren; *fig.* (to) gelangen; hinaufreichen, zurückgehen; —, *v. a.* beſteigen, erſteigen; — ing letter, s. Buchſtabe, der über die Linie ſich erhebt; große Anfangsbuchſtabe, *m.*

Ascendable, ás-sén'-dá-b'l, *a.* erſteigbar.

Ascendant, ás-sén'-dánt, s. (l. u.) Höhe, Erhebung, *f.*; (over) Uebergewicht, *n.* Uebergelegenheit, Gewalt, *f.* Einfluß; (*T. Aſtrol.*) Geburtsſtern; Verwandte in aufſteigender Linie, *m.*; to be in the —, to have the — over, überlegen ſein; überſehen, beherrſchen; —, *a.* überlegen; (*T. Aſtrol.*) aufſteigend.

Ascendency, ás-sén'-dén-sé, *s.* (over) Uebergelegenheit, Gewalt, *f.* Einfluß, *m.*

Ascending-pipe, ás-sénd'-íng-plp, *s.* Steigrohr, *n.*

Ascension, ás-sén'-shán, *s.* Aufſteigen, *n.* Auffahrt; Himmelfahrt, *f.*; aufſteigende Ding, *n.*; (*T. Aſtr.*) Aufſteigung, *f.*; right —, Rectaſcenſion, *f.*; — -day, s. Himmelfahrtstag, *m.*; ‖—al, *a.* aufſteigend.

Ascensive, ás-sén'-sív, *a.* aufſteigend; Aufſteigung verurſachend.

Ascent, ás-sént', *s.* Aufſteigen, Hinaufſteigen, *n.*; Aufſahrt; Rampe; Steigung; Treppe; Erhöhung; Anhöhe, *f.*; Hügel, *m.*; Höhe, Erhebung; Steigung, Abdachung, *f.*

Ascertain, ás-sér-tán', *v. a.* gewiß machen, darthun; feſtſetzen, beſtimmen; ſich verſichern; ſich vergewiſſern; (of) vergewiſſern, überzeugen; behaupten, bekräftigen; ‖— able, *a.* beſtimmbar; ‖—er, *s.* Feſtſetzende, Beſtimmende; Behauptende, *m.*; ‖—ment, *s.* Feſtſetzung, Beſtimmung; Ueberzeugung, Vergewiſſerung; Richtſchnur, Norm; Gewißheit, *f.*

Ascessancy, *etc. v.* Acessancy, *etc.*

Ascetic, ás-sét'-ík, *a.* aſcetiſch, beſchaulich; —, s. Aſcetiker, *m.*; — s, *pl.* Erbauungsſchriften, *pl.* ſthum, *n.*

Asceticism, ás-sét'-í-sízm, *s.* Aſceten-

Ascia, ásh'-á, *s. T.* axtförmige Verband, *m.*

Ascians, á'-shí-ánz, *s. pl.* (*T. Geogr.*) unſchattige Völker, Tropenbewohner, *pl.* ſf.

Ascites, ás-sí'-téz, *s.* Bauchwaſſerſucht,

Ascitic (—al), ás-sít'-ík, *a.* bauchwaſſerſüchtig.

Ascititious, ás-sí-tísh'-ós, *a.* hinzugefügt; angenommen; zufällig.

Asclepiad, ás-klé'-pí-ád, *s.* (*T. Metr.*) Asklepiadeus, *m.* ſſchreiben.

Ascribable, ás-krí'-bá-b'l, *a.* zuzuſchreiben. beilegen, beimeſſen.

Ascription, ás-krip'-shán, *s.* Zuſchreibung, Beilegung, *f.* ſgeſchrieben.

Ascriptitious, ás-krip-tísh'-ós, *a.* zu-

Asexual, á-sék'-sú-ál, *a.* geſchlechtslos.

A. s. f., *abbrev. for:* and so forth, u. ſ. w.

Ash, ásh, *s.* Eſche, *f.*; Eſchenholz, *n.*; Schaft, *m.*; (*T.* Schriftguß) Metallſchaum, *m.*; (*provinc.*) Aſche, *f.*; — berry, s. Vogelbeere, *f.*; — -keys, s. *pl.* Eſchbaumkätzchen, *pl.*; — -tree, s. Eſche, *f.*; —, a. eſchen; eſchenartig.

Ash, ásh, *v. a.* mit Aſche beſtreuen.

Ashame, á-shám', *v. a.* beſchämen. (n. u.) ‖—d, *a.* beſchämt; to be — d (of), ſich ſchämen; to make — d, beſchämen.

Ash-balls, ásh'-bálz, *s. pl.* (*T.* Glasfabr.) Aſchenkugeln, *pl.*

Ash-bath, — 'báth, *s.* Aſchenbad, *n.*

Ash-blue, —'blú, *s.* — in barrels, Faßeſchel, *m.*

Ash-box, —'bóks, *s.* Aſchenfall, *m.*

Ash-cake, —'kák, *s.* (Am.) in Aſche gebackene Maiskuchen, *m.*

Ash-cart, —'kárt, *s.* Aſchenwagen, *m.*

Ash-hopper, —'hóp-pár, *s.* (Am.) Laugentaſten, *m.* ſ—ed, *a.* aſchgraun.

Ash-colour, —'kúl-úr, *s.* Aſchgrau, *n.*;

Ash-drawer, ásh'-drá-úr, *s.* Aſchenzieher, Turmalin, *m.*

Ashen, ásh'-én, *a.* eſchen.

Ashery, ásh'-ér-é, *s.* Aſchenlager, *n.*; (Am.) Pottaſchefabrik, *f.*

Ashes, ásh'-íz, *s. pl.* Aſche, *f.*; dead —, ausgeglommene Aſche; hot —, Grube, *f.*; select —, Aſchenkern, *m.*; to burn or reduce to —, einäſchern, in einen Aſchenhaufen verwandeln; — -ejector, s. Aſchenauswurf (auf Dampfſchiffen), *m.*

Ash-fire, ásh'-fír, *s.* (*T.* Chem.) Erwärmung durch heiße Aſche oder heißen Sand, *f.*

Ash-furnace, —'fúr-nís, *s.* Frittofen, *m.*

Ash-hole, ásh'-hól, *s.* Aſchenbehältniß, Aſchenloch, *n.*

Ashing-over, ásh'-íng-ó'-vár, *s.* Berauſſen, Schwärzen der Formen, *n.*

Ashlar (Ashler), ásh'-lár, *s.* Mauerverkleidung von Quadern, *f.*; Bruchſtein, *m.*; dressed —, behauene Quaderſteine, *m.*; — -piece, s. liegende Stuhlſäule, *f.*; — -work, s. rohe Mauerwerk, *n.* ſlaugenapparat, *m.*

Ash-leach, ásh'-létsh, *s.* Aſchenauslaugen.

Ashlering, ásh'-lár-íng, *s.* (*T. Arch.*) Schalwerk innen am Dache, *n.*; Roſtſchwelle, *f.* Unterzug, *m.*

Ashore, á-shór', *adv.* an's Ufer, an's Land; am Ufer, am Lande; to get —, anlanden; a ship —, ein geſtrandetes Schiff; to run a ship —, ein Schiff auf den Strand ſetzen. ſAſchenfaß, *n.*

Ash-pan, ásh'-pán, *s.* Aſchenkaſten, *m.*

Ash-pit, åsh'-pĭt, *s.* Aschenloch, *n.*; (*T.* Railw.) Löschgrube, *f.*; (*T.* Gieß.) Zehrloch, *n.*; — -damper, — -door, *s.* Aschenfallthür, *f.*

Ash-tub, åsh'-tåb, *s.* Aschenfaß, *n.*

Ash-wednesday, åsh-wĕnz'-dā, *s.* Aschermittwoch, *m.* [fuß, *m.*

Ash-weed, åsh'-wēd, *s.* Giers, Geißfuß, *m.*

Ashy, åsh'-ē, *a.* aschig, aschgrau; — pale, aschenbleich.

Asia, ā'-zhĭ-ă (ā'-sĭ-ă), *s.* Asien, *n.*

Asian, ā'-zhĭ-ăn, *a.* asiatisch.

Asiatic, ā-zhĭ-ăt'-ĭk, *a.* asiatisch; ||—, *s.* Asiate, *m.*

Asiaticism, ā-zhĭ-ăt'-ĭ-sĭzm, *s.* Nachahmung asiatischer Sitten, *f.*

Aside, ă-sīd', *adv.* seitwärts; abwärts; bei Seite, auf die Seite; besonders; für sich; to lay —, bei Seite legen, weglegen; *fig.* vernachlässigen, nicht achten; aufgeben; to set —, bei Seite legen, aufsparen; *fig.* ausnehmen; (einen Richterspruch) cassiren, ungültig machen, aufheben.

Asinary, ăs'-sĭ-nă-rē, **Asinine,** ăs'-sĭ-nĭn, *a.* zu einem Esel gehörig; *fig.* eselhaft. [pel, *m.*

Asinego, ăs-sĭ-nē'-gō, *s.* Gimpel, Tölpel,

Ask, åsk, *v. a.* (of one) bitten; fragen; heischen; fordern, begehren, verlangen; (L.u.) erfordern; beanspruchen; einladen; —, *v. n.* (for a thing) bitten um, verlangen; (after a thing; for one) fragen, sich erkundigen (nach); to — in, bitten einzutreten; to — leave, um Erlaubniß bitten; to — a question, eine Frage thun, fragen; to — people in the church, Verlobte aufbieten; to — up, bitten heraufzukommen; — about! geh zum Teufel! — and have, ganz leicht zu haben. [seidechse, *f.*

Ask, —, *s.* Eschenbaum, *m.*; Wasser-

Askance (Askaunce), ăs-kăns', **Askant (Askaunt),** ăs-kănt', *adv.* schief, quer, überzwerch, seitwärts; quer über.

Asker, åsk'-ĕr, *s.* Bittende; Fragende, *m.*; Wassereidechse, *f.*

Askew, ă-skū', *adv.* schielend, schief, quer; seitwärts; — -bridge, *s.* schiefe Brücke, (*f.*) deren Stirnen mit den Endwiderlagern schiefe Winkel bilden.

Askile, *v.* Askew.

Asking, åsk'-ĭng, *s.* Bitten, *n.*; Bitte; Frage; Forderung, *f.* Begehren, *n.*; —s, *pl.* Aufgebot, *n.* [flößchen. (n. u.)

Aslake, ă-slāk', *v. a.* mildern, dämpfen,

Aslant, ă-slănt', *adv.* schräg, quer, von der Seite.

Asleep, ă-slēp', *adv.* schlafend; entschlafen, todt; (T. Naut.) eben vollstehend, nicht schlagend; to be —, schlafen; *fig.* eingeschlafen sein; to fall —, entschlafen.

Aslope, ă-slōp', *adv.* schief, schräg, abschüssig. [(n. u.)

Aslug, ă-slĭg', *adv.* träge, schwerfällig.

Asomatous, ă-sō'-mă-tŭs, *a.* körperlos, unkörperlich, (n. u.) [v. Aspic.

Asp, åsp, *s.* Espe, *v.* Aspen; Natter, *f.*

Aspalathum, ăs-păl'-ă-thŭm, *s.* Paradieß-, Aloeholz; Rosenholz, *n.*

Aspalathus, ăs-păl'-ă-thŭs, *s.* (*T.* Bot.) Aspalatus, *m.* (zu den Loteen gehörig; Jerichorose, *f.*; Rhodiserholz, *n.*

Asparaginous, ăs-pă-răj'-ĭ-nŭs, *a.* spargelartig; (*T.* Hort.) mit eßbaren Schößlingen. [Spargelstein, *m.*

Asparagolite, ăs-păr'-ă-gō-līt, *s.*

Asparagus, ăs-păr'-ă-gŭs, *s.* Spargel, *m.*; — -knife, *s* Spargelstecher, *m.*

Aspartate, ăs-păr'-tāt, *s.* (*T.* Chem.) Spargelsaure Salz, *n.* [Spargelsäure, *f.*

Aspartic, ăs-păr'-tĭk, *a.* — acid, *s.*

Aspect, ăs'-pĕkt, *s.* (n. u.) Anblick, *m.*; Aussehen, *n.* Miene, *f.* Gesicht, *n.* Blick, *m.*; Richtung, Ansicht; Beziehung, *f.* Verhältniß, *n.*; (*T.* Astr.) Aspect, *m.*; northern — Nordlicht, *n.* (n. u.); to consider from very different —s, unter sehr verschiedenen Gesichtspunkten auffassen; to have a northern etc. —, nach Norden etc. liegen.

Aspect, ăs-pĕkt', *v. a.* ansehen, anblicken.

Aspectable, ăs-pĕk'-tă-b'l, *a.* sichtbar. (n. u.) [haben. (n. u.)

Aspected, ăs-pĕk'-tĕd, *a.* eine Ansicht

Aspection, ăs-pĕk'-shŭn, *s.* Besehen, *n.* Anblick, Hinblick, *m.* (n. u.)

Aspen (Asp-tree, Aspen-tree), ăs'-pĕn, *s.* Espe, Zitterpappel, *f.*; —, *a.* espen.

Asper, ăs-pĕr, *s.* Asper, (türkische Silbermünze); (*T.* Gramm.) Spiritus asper, *m.* Hauchzeichen, *n.*; —, *a.* (l.n.) rauh.

Asperate, ăs'-pĕr-āt, *v. a.* rauh machen.

Asperation, ăs-pĕ-rā'-shŭn, *s.* Rauhmachen, *n.*

Aspergillus, ăs-pĕr-jĭl'-lŭs, **Aspergoire,** ăs-pĕr-jŏĭr', *s.* Weihwedel, Sprengwedel, *m.*

Asperifoliate, ăs-pĕr-ĭ-fō'-lĭ-āt, **Asperifolious,** — fō'-lĭ-ŭs, *a.* (*T.* Bot.) mit rauhen Blättern.

Asperities, ăs-pĕr-ĭ'-shĭ-ēz, *s.* (*T.* Schriftguß) Unebenheit, *f.*

Asperity, ăs-pĕr'-ĭ-tē, *s.* Rauhigkeit, Rauhheit; Schärfe; Strenge; Härte, Strenge; Herbigkeit; Heiserkeit, *f.*

Aspermous, ăs-pĕr'-mŏs, *s.* (*T.* Bot.) samenlos.

Aspernation, ăs-pĕr-nā'-shŭn, *s.* Vernachlässigung, Verachtung, *f.*

Asperous, ăs'-pĕr-ŭs, *a.* rauh, uneben.

Asperse, ăs-pĕrs', *v. a.* bespritzen, besprengen; verläumden, schmähen.

Asperser, ăs-pĕr'-sŭr, *s.* Verläumder, *m.*

Aspersion, ăs-pĕr'-shŭn, *s.* Besprengung, *f.*; Regen, *m.*; Verläumdung, Schmähung, *f.*; to cast an — upon one, Einem einen Schandfleck anhängen.

Aspersory, ăs-pĕr'-sō-rē, *a.* verläumderisch.

Asphaltic, ăs-făl'-tĭk, *a.* asphaltisch.

Asphaltite, ăs-făl'-tīt, *a.* erdpechhaltig.

Asphaltum, ăs-făl'-tŭm. (**Asphalt'us**), *s.* Erdharz, *n.* Asphalt, *m.*; — -furnace, *s.* Asphaltschmelzofen, *m.*

Asphodel, ăs'-fō-dĕl, *s.* Goldwurz, Affodille, *f.*; — -lily, *s.* Affodill-Lilie, *f.*

Asphyxiated, ăs-fĭk'-sĭ-ā'-tĕd, **Asphyxied,** ăs-fĭk'-sĭd, *a.* stockend (vom Blutumlaufe); scheintodt.

Asphyxy, ăs-fĭk'-sē, *s.* (*T.* Med.) Pulsaderstockung, *f.* Scheintod, *m.*

Aspic, ăs'-pĭk, *s.* Natter, *f.*; Zwölfpfünder, *m.*; Spikenarde, *f.*; Aspik, *n.* (Art Gallerte); oil of —, *s.* Lavendelöl, *n.*

Aspirant, ăs-pī'-rănt, *s.* Ansucher, Bewerber; Streber, *m.*

Aspirate, ăs'-pĭ-rāt, *v. a.* aspiriren; hauchen; —, *v. n.* aspirirt werden; —, *a.* aspirirt; —, *s.* (*T.* Gramm.) Spiritus asper, *m.*

Aspiration, ăs-pĭ-rā'-shŭn, *s.* Streben, heftige Verlangen, *n.*; (after) Sehnsucht; Aspiration, *f.*; — of the bellows, Einziehen der Luft, *n.* [maschine, *f.*

Aspirator, ăs-pĭ-rā'-tŭr, *s. T.* Saug-

Aspire, ăs-pīr', *v. n.* (to, after) trachten, streben; heftig verlangen; emporstreben, sich in die Höhe schwingen; —, *v. a.* (n. u.) zu erreichen suchen; sich aufschwingen; ||—ment, *s.* Streben, Trachten. *n.*; ||—r, ăs-pīr'-ŭr, *s.* Strebende, Trachtende; Emporstrebende, *m.*

Aspiring, ăs-pī'-rĭng, *s.* Emporstreben, *n.*; —, *a.* emporstrebend; — -pump, *s.* Saugpumpe, *f.* [Seidenhaspel, *m.*

Asple, ăs'-p'l, *s. T.* Aufschweifrahmen;

Asportation, ăs-pŏr-tā'-shŭn, *s. T.* Fortschaffen (gestohlener Sachen), *n.*

Asquint, ă-skwĭnt, *adv.* schief, scheel; to look —, schielen.

Ass, ăss, *s.* Esel; Abtrapptrog, *m.*; — -es' bridge, *T.* Eselsbrücke, *f.*; to make an — of one's self, sich blamiren; — -driver, *s.* Eseltreiber, *m.*; — -head, *s. vulg.* Dummkopf, *m.*; — like, *a.* eselhaft.

Assail, ăs-sāl', *v. a.* anfallen, angreifen; bestürmen, berennen; auch *fig.*; ||—able, *a.* angreifbar; ||—ant, *a.* angreifend; ||— er, *s.* Angreifer, *m.*; ||—ment, *s.* Angriff, Anfall, *m.* (l. u.)

Assamare, ăs-să-mā'-rē, *s.* bittere Princip derbrannter organischer Substanzen, *n.* [Fischhörnchen, *n.*

Assapanic, ăs-să-păn'-ĭk, *s.* fliegende

Assart, ăs-sărt', *s.* (*T.* Gef.) durch Ausroden einer Waldstrecke verübte Forstfrevel; ausgerodete Baum, *m.* (Obs.); Rodeland, *n.*; —, *v. a.* ausroden; frevelnd ausroden. [der, Mörder, *m.*

Assassin, ăs-săs'-sĭn, *s.* Meuchelmör-

Assassinate, —āt, *v. a.* meuchelmörderisch umbringen; meuchlings überfallen; nachstellen; *fig.* vernichten, zerstören; —, *s.* (n. u.) Meuchelmord; Meuchelmörder, *m.*

Assassination, ăs-săs-sĭ-nā'-shŭn, *s.* Meuchelmord, *m.* [schelmörder, *m.*

Assassinator, ăs-săs'-sĭ-nā-tŭr, *s.* Meu-

Assassinous, ăs-săs'-sĭ-nŏs, *a.* meuchelmörderisch. (n. u.) [(n. u.)

Assation, ăs-sā'-shŭn, *s.* Braten, *n.*

Assault, ăs-sălt', *s.* (upon) Angriff, Anfall, *m.*; Bestürmung, *f.* Sturm, *m.*; aggravated —, (*T.* Gef.) thätliche Beleidigung, schwere körperliche Verletzung, *f.*; indecent —, Nothzuchtsversuch, *m.*; Nothzüchtigung, *f.*; to make an — upon, bestürmen, angreifen; to go —, *vulg.* täufisch sein; ||—, *v. a.* angreifen, anfallen; bestürmen; auch *fig.*; ||—able, *a.* angreifbar; ||—er, *s.* Angreifer, Bestürmer; Beleidiger, *m.*

Assay, ăs-să', *s.* Versuch, *m.*; Probe (eines Metalls); Münzprobe; (*T.* Gef.) Untersuchung, Prüfung (von Maß und Gewicht), *f.*; Werth, *m.* (Obs.) zu probirende Metall, *n.*; — -balance, —-scale, *s.* Probirwage, *f.*; — -box, *s.* Probirbüchse, *f.*; — -crucible, *s.* Probirtiegel, *m.*; — -furnace, *s.* Probirofen, *m.*; — -grain, *s.* Metallkönig, *m.*; Gießzäpfchen, *n.*; — -hole, *s.* Probeöffnung, *f.*, — -lead, *s.* Probirblei; Bleikorn, *n.*; — -master, *s.* Münzwardein, *m.*; — -office, *s.* Stempelamt, *n.*; — -test, *s.* Triebscherben, *m.*; — -weight, *s.* Richtpfennig, *m.*; mark of —, *s.* Stiverzeichen; ||—, *v. a.* probiren; untersuchen; auf die Probe stellen; —, *v. n.* versuchen; ||—er, *s.* Münzwardein; (*T.* Metall.) Anrichter, Metallprobirer, *m.*; — er 's hammer, Probirhammer, *m.*; — er 'stongs, Kluft, *f.*; ||—ing, *s.* Probiren, *n.*; Versuch, *m.*; (*T.* Muf.) Präludium, *n.* — ing-beam, *s.* Probestange (beim Stabirrnen), *f.*; — ing-drop, *s.* Probirtropfen, *m.*; Probirthräne, *f.*; — ing-piece, *s.* Gießzäpfchen, *n.*; — ing-place, *s.* Probirstätte, *f.*; — ing-table, *s.* Ausgußblech, *n.*; — ing-weight, *s.* Hellergewicht, *n.*

Assectation, ăs-sĕk-tā'-shŭn, *s.* Aufwartung, Kriecherei, *f.*

Assecurance, ăs-sĭ-kū'-răns, Asse-

curation, ăs-sĕ-kū-rā'-shŭn, *s.* Versicherung, *f.* (n. u.) [(n. u.)
Assecure, ăs-sĕ-kūr', *v. a.* zuſichern.
Assecution, ăs-sĕ-kū'-shŭn, *s.* Erlangung, *f.*
Assemblage, ăs-sĕm'-blăj, *s.* Sammlung, *f.* Verein, Haufen, *m.*; Versammlung, Vereinigung, Zuſammenſtellung, *f.*; Einſchwadron, *m.*
Assemblance, ăs-sĕm'-blăns, *s.* Anſehn, Ausſehn, *n.*; Versammlung, *f.*
Assemble, ăs-sĕm'-b'l, *v. a.* verſammeln; zuſammenberufen; zuſammenziehen; *T.* bellinken; einfugen; (Buchſtaben, Wörter ꝛc.) zuſammenſetzen; —, *v. n.* ſich verſammeln; (*T.* Bergb.) ſich rameln.
Assembler, ăs-sĕm'-blăr, *s.* Verſammler, *m.*; derjenige, welcher mit Andern zuſammenkommt.
Assembling *in comp.* — -bolt, *s.* Vereinigungsbolzen, *m.*; — -piece, *s.* Vereinigungsbalken, *m.*; — -warps, *s. pl.* Kettenverbindung, *f.*
Assembly, ăs-sĕm'-blē, *s.* Verſammlung; Geſellſchaft; Sammlung. *f.*; (*T.* Mil.) Signal zum Abbrechen des Lagers, *n.*; Ball, *m.*; Unterhaus des Parlamentes von Canada, *n.*; —, house of —, Congreß, *m.*; — -man, *s.* Mitglied des Repräſentantenhauſes, *n.*; — -room, *s.* Verſammlungsſaal, *m.* Geſellſchaftszimmer, *n.*
Assent, ăs-sĕnt', *s.* (to) Zuſtimmung, Einwilligung, Genehmigung; Billigung; Beipflichtung, *f.*; —, *v. n.* (to) beiſtimmen, zugeben, bewilligen, einwilligen, genehmigen.
Assentation, ăs-sĕn-tā'-shŭn, *s.* Beiſtimmung (aus Schmeichelei, ꝛc.), *f.*; Rechtgeben, *n.* [Schmeichler, *m.*
Assentator, ăs-sĕn-tā'-tăr, *s.* Jaſager,
Assenter, ăs-sĕn'-tŭr, *s.* Beiſtimmende, *m.* [ſtimmend.
Assentingly, ăs-sĕnt'-tĭng-lē, *adv.* beiſtimmen, Assentment, ăs-sĕnt'-mĕnt, *s.* Beipflichtung, Einwilligung, *f.* (l. u.)
Assert, ăs-sĕrt', *v. a.* behaupten, vertheidigen; bejahen; anſprechen.
Assertion, ăs-sĕr'-shŭn, *s.* Behaupten, *n.*; Behauptung; Anſprechung, *f.*
Assertive, ăs-sĕr'-tĭv, *a.* zuverſichtlich, ausdrücklich, beſtimmt; ||—ly, *adv.* bejahend.
Assertor, ăs-sĕr'-tŭr, *s.* Behaupter, Vertheidiger, Verfechter, *m.*
Assertory, —ē, *a.* (of) bejahend, behauptend, aſſertoriſch.
Asserve, ăs-sĕrv', *v. a.* beiſtehen, helfen.
Asses, ăs-sĕz', *v. a.* beſchatzen, beſteuern; tariren, anſchlagen; feſtſetzen, beſtimmen; —, *s.* Steuer, Beſchatzung, *f.* (n. u.); ||—able, *a.* ſchatzbar, ſteuerbar; ||—ed, *a.* direct (von Steuern).
Assession, ăs-sĕ'-shŭn, *s.* Beiſitzen, *n.*; *fig.* Beiſtand, *m.* (n. u.); ||—ary, *a.* zu Beiſitzern oder Steuerbeamten gehörig.
Assessment, ăs-sĕs'-mĕnt, *s.* Beſteuerung, *n.*; Schatzung, Steuer; Beſtimmung, *f.*
Assessor, ăs-sĕs'-sŭr, *s.* Beiſitzer, Steuernumleger; Nächſte an Würde, *m.* (Milton). [Beiſitzer betreffend.
Assessorial, ăs-sĕs-sō'-rĭ-ăl, *a.* den
Assets, ăs'-sĕts, *s. pl.* (*T.* Geſ.) Nachlaß (eines Verſtorbenen, hinreichend zur Bezahlung der Schulden ꝛc.), *m.*; Habe eines Falliten, *f.*; Einſchuß (zu einem Geſchäfte), *m.*
Assever, ăs-sĕv'-ŭr, Asseverate, ăs-sĕv'-ĕ-rāt, *v. a.* durch Eid erhärten, betheuern. [ſeidliche Erhärtung, *f.*
Asseveration, ăs-sĕv-ĕ-rā'-shŭn, *s.*
Assident, ăs'-sĭ-dĕnt, *a.* (*T.* Med.) hinzutretend, begleitend. [(n. u.)
Assiduate, ăs-sĭd'-jū-āt, *a.* täglich.
Assiduity, ăs-sĭ-dū'-ĕ-tē, *s.* Emſigkeit, Unverdroſſenheit, *f.* anhaltende Fleiß, *m.*; Zuvorkommenheit, *f.*; — duities *pl.* Aufmerkſamkeiten, Höflichkeiten, *pl.*
Assiduous, ăs-sĭd'-ū-ŭs, *a.* (— ly, *adv.*) emſig, unverdroſſen, fleißig, unabläſſig; aufmerkſam; angeſtrengt; ||—ness, *s.* Fleiß, *m.* Unverdroſſenheit, *f.*
Assiege, ăs-sēj', *v. a.* (Obs.) belagern.
Assiento, ăs-sĭ-ĕn'-tō, *s.* (*T.* Pol.) Aſſiento, *m.*
Assign, ăs-sīn', *v. a.* beſtimmen, feſtſetzen; angeben; anweiſen; (*T.* Geſ.) übertragen, cediren; beweiſen, nachweiſen; —, Bevollmächtigte, *m.*; *pl.* Curatoren, *pl.*; ||—able, *a.* beſtimmbar; anweisbar; abtretbar; nachweisbar.
Assignat, ăs'-sĭg-nāt, *s.* Aſſignat, *n.*; —s. *pl.* Aſſignaten, *pl.* Papiergeld, *n.*
Assignation, ăs-sĭg-nā'-shŭn, *s.* Anweiſung, Uebertragung; Beſtellung; Bezeichnung, Angabe, *f.*; Staatspapier, *n.*; —s, *pl.* Papiergeld, *n.*
Assignee, ăs-sī-nē', *s.* (*T.* Geſ.) Bevollmächtigte, Curator (beſ. einer Concursmaſſe), *m.* [Anweiſer, *m.*
Assigner, ăs-sĭ'-năr, *s.* Beſtimmende,
Assignment, ăs-sīn'-mĕnt, *s.* Beſtimmung; Uebertragung; Ceſſion; Anweiſung; Angabe, *f.*
Assimilable, ăs-sĭm'-ĭ-lă-b'l, *a.* angleichbar, aſſimilirbar.
Assimilate, ăs-sĭm'-ĭ-lāt, *v. a.* ähnlich machen, verähnlichen; vergleichen; aſſimiliren; in Nahrungsſtoff verwandeln, verdauen; —, *v. n.* ähnlich werden; ſich aſſimiliren; ||—ness, *s.* Aehnlichkeit, *f.*
Assimilation, ăs-sĭ-mĭ-lā'-shŭn, *s.* Verähnlichung; Aſſimilation, *f.*
Assimilative, ăs-sĭm'-mĭ-lă-tĭv, *a.* aſſimilationsfähig. [ſcheln. (n. u.)
Assimulate, ăs-sĭm'-ū-lāt, *v. a.* heu-
Assimulation, ăs-sĭm-ū-lā'-shŭn, *s.* Verſtellung, Heuchelei, *f.* (n. u.)
Assinego, *v.* Asinego.
Assist, ăs-sĭst', *v. a.* beiſtehen, helfen; —, *v. n.* helfen; (at) beiwohnen, dabei ſein; ||—ance, *s.* Beiſtand, *m.* Hilfe; Beiwohnung, *f.*; ||—ant, *s.* Beiſtand, Helfer; Aſſiſtent; Unterlehrer; Begleiter, Anweſende, *m.*; (Am.) Mitglied des Staatsrathes, *n.*; —, *a.* behilflich; — ant engine, *s.* Hilfslokomotive *f.*; ||—er, *s.* Helfer, *m.*; ||—less, *a.* hilflos.
Assize, ăs-sīz', Assizes, ăs-sĭ'-zĕz, *s.* Gericht, *n.*; Seſſion, Sitzung, *f.*; Geſchwornengericht, *n.* Aſſiſen, *pl.*; Gerichtstag, *m.*; Landgericht, *n.*; Verordnung; Taxordnung, Taxe, *f.*; Gewicht, Maß, *n.* (Obs., jetzt size); — of bread, Brottaxe, *f.*
Assize, ăs-sīz', *v. a.* beſtimmen, anſetzen (Gewicht, Maß ꝛc. von Seiten der Obrigkeit); ||—r, *s.* Marktmeiſter, Marktvogt, *m.*
Assize, —, *s.* (*T.* Archit.) Steinlage, *f.* cylindriſche Säulenblock, *m.* Zahn, *m.*
Assle-tooth, ăs'-l-tōth, *s.* (*prov.*) Backzahn.
Assober, ăs-sō'-bŭr, *v. a.* nüchtern, rein machen; nüchtern, rein erhalten. (n. u.)
Associability, ăs-sō-shĭ'-ă-bĭl'-ĭ-tē, *s.* Vereinbarkeit, Geſelligkeit; (*T.* Med.) Fähigkeit der Mitempfindung, *f.*
Associable, ăs-sō'-shĭ'-ă-b'l, *a.* vereinbar, geſellig; (*T.* Med.) mitempfindend, ſympathiſch; ||—ness, *s. v.* Associability.
Associate, ăs-sō'-shĭ-āt, *v. n.* (with) in Geſellſchaft treten; ſich verbinden; zuſammenwirken; —, *v. a.* zum Gehilfen annehmen; zugeſellen; hinzufügen, verbinden; begleiten, Geſellſchaft leiſten; freundſchaftlich aufnehmen; —, *s.* Gefährte, Theilnehmer, Amtsgenoß, Gehilfe; Handelsgenoß; Bundesgenoß; Mitſchuldige, Helfershelfer, *m.*; —, *a.* zugeſellt; verbunden.
Association, ăs-sō-shĭ'-ā'-shŭn, *s.* Verbindung, Vereinigung, *f.*; Verein; (Am.) Paſtorenverein, *m.*; Handelsverbindung, *f.*; Zuſammenhang; Beiſatz, *m.*; Genoſſenſchaft; Geſellſchaft; Aſſociation; (Am.) Vereinigung der Arbeiter, um ihre Arbeit höher zu verwerthen, *f.*; Bündniß, *n.*; (*T.* Chem.) Beiſatz, *m.*; —s, *pl.* Gedanken, Erinnerungen, *pl.* (auch past — s); ||—al, *a.* (Am.) Paſtoren . . .; ||—ist, *s.* Anhänger der Fourier'ſchen Aſſociationslehre, *m.*
Associative, ăs-sō'-shĭ-ă-tĭv, *a.* geneigt ſich zu verbinden. [bündete, *m.* (n. u.)
Associator, ăs-sō'-shĭ-ā-tŭr, *s.* Verbund-
Assoil, ăs-sŏĭl', *v. a.* (Obs.) Abſolution, *f.* Aſſoilzie (Assoilize), ăs-sŏĭl'-sĭ, *v. a.* (ſchott.) Losſprechen.
Assonance, ăs'-sō-năns, *s.* Vocalreim, *m.* Aſſonanz, *f.*; ähnliche Klang, *m.*
Assonant, ăs'-sō-nănt, *a.* aſſonirend.
Assonate, ăs'-sō-nāt, *v. n.* ſchallen, klingen.
Assort, ăs-sōrt', *v. a.* zuſammen ordnen; ſortiren; aſſortiren; —, *v. n.* ſich ſchicken, paſſen zu; umgehen, verkehren; ||—ment, *s.* Zuſammenſtellung, *f.* Sortiren; Sortiment, *n.* [beth hören (n. u.)
Assot, ăs-sŏt', *v. a.* zum Narren machen.
Assuage, ăs-swāj', *v. a.* mildern, lindern; beſänftigen, beruhigen, ſtillen; —, *v. n.* nachlaſſen, abnehmen; ||—ment, *s.* Milderung, Linderung; Beſänftigung; Abnahme, *f.*; ||—r, *s.* Linderndes, Milderndes, Beſänftiger, *m.*; Linderungsmittel, *n.* [beſänftigend.
Assuasive, ăs-swā'-sĭv, *a.* lindernd,
Assubjugate, ăs-sŭb'-jū-gāt, *v. a.* (Obs.) unterjochen. [ſgewöhnung, *f.* (n. u.)
Assuefaction, ăs-swĭ-fāk'-shŭn, *s.* An-
Assuetude, ăs'-swĕ-tūd, *s.* Angewohnheit, Gewohnheit, *f.*
Assume, ăs-sūm', *v. a.* annehmen; an ſich nehmen; übernehmen; als wahr annehmen, vorausſetzen; ſich anmaßen; ſich zueignen, auf ſich anwenden; —, *v. n.* großthun, anmaßend, ſtolz ſein; eine Verbindlichkeit übernehmen; to — one's self, ſich einbilden; ſich zuſchreiben; to — the chair, als Redner aufſtreten; to — a discourse, das Wort nehmen. [bar; anmaßlich.
Assumable, ăs-sū'-mă-b'l, *a.* annehm-
Assumer, ăs-sū'-măr, *s.* anmaßende, ſtolze Menſch, *m.*
Assuming, ăs-sū'-mĭng, *s.* Vermeſſenheit; Anmaßung, *f.* Stolz, *m.*; —, *a.* ſtolz, anmaßend.
Assumpsit, ăs-sŭm'-sĭt, *s.* freiwillig aufgenommene oder ſelbſtverſtändliche (—implied) Verbindlichkeit *f.*; daraus hervorgehende Proceß, *m.*
Assumpt, ăs-sŭmt', *s.* das, was angenommen wird (n. u.); —, *v. a.* auf ſich nehmen; erheben. (n. u.)
Assumption, ăs-sŭm'-shŭn, *s.* Annehmung, Aufnahme; Annahme, Vorausſetzung, *f.*; Poſtulat, *n.*; (*T.* Log.) Unterſatz, *m.*; Folgerung; Aneignung; Annahme an Kindes Statt; Aufnahme in den Himmel, *f.*; the — of the Holy Virgin, Mariä Himmelfahrt, *f.*
Assumptive, ăs-sŭm'-tĭv, *a.* angenom-

men; vorausgesetzt; — arms, (*T. Her.*) angenommene Wappen, *n.*

Assurance, ă-shŏ'-rans, *s.* Zuversicht; Dreistigkeit, Keckheit, Kühnheit; Versicherung; Gewißheit; Ueberzeugung; Festigkeit, Unerschrockenheit, *f.* Muth, *m.*; Verlobung; Sicherheit, Bürgschaft; Assecuranz, *f.*; *bibl.* Vertrauen, *n.*; — -office, Assecuranzanstalt, *f.*

Assure, ă-shŏr', *v. a.* (one of a thing) versichern; Sicherheit leisten; versichern, assecuriren; sichern; zusichern (auch mit to); ermuthigen, stärken; verloben; to — one's self, überzeugt sein.

Assured, ă-shŏrd', *p. & a.* versichert; gewiß; dreist, keck, kühn; ‖—ly, *adv.* sicherlich, gewiß, sicher; ‖—ness, *s.* Gewißheit, *f.* [Assecurant, *m.*

Assurer, ă-shŏ'-rŭr, *s.* Versicherer;

Assurgent, ăs-sŭr'-jĕnt, *a.* (*T.* Bot.) aufsteigend.

Asswage, *etc. v.* Assuage *etc.*

Assyrian, ăs-sē'-rĭ-ăn, *s.* Assyrier, *m.*; —, *a.* assyrisch; —plum, *s.* schwarze Brustbeere, *f.*

Astacite, ăs'-tă-sīt, **Astacolite,** ăs'-tă-kō-līt, *s.* Astakolith, versteinerte Krebs, *m.*

Astatic, ăs-tăt'-ĭk, *a.* (*T.* Phys.) astatisch; — needle, *s.* vom Erdmagnetismus unberührte Magnetnadel, *f.*

A-stay, ă-stā', *adv.* (*T.* Naut.) stagweise.

Astel, ăs-tĕl, *s.* (*T.* Bergb.) Schutzbret, *n.*

Aster, ăs'-tĕr, *s.* Aster, blaue Sternblume, *f.* [nerte Seestern, *m.*

Asterialite, ăs-tē'-rĭ-ă-līt, *s.* versteiner

Asterias, ăs-tē'-rĭ-ăs, *s.* Seestern, *m.*

Asteriated, ăs-tē'-rĭ-ā-tĕd, *a.* strahlenförmig, sternförmig. [Sternchen, *n.*

Asterisk, ăs'-tĕ-rĭsk, *s.* (*T.* Buchdr.)

Asterism, ăs'-tĕ-rĭzm, *s.* Sternbild, Gestirn; Sternchen (in Büchern), *n.*

Astern, ă-stĕrn', *adv.* (*T.* Naut.) im Hintertheile des Schiffes, nach dem Hintertheile zu; — of the lighter, *fig.* (Am.) Fiasko gemacht habend; the ship forges —, das Schiff treibt über Steuer; to drop —, hinteraus sacken, zurückbleiben. [sches, teleskopische Planeten, *pl.*

Asteroids, ăs'-tē-rŏĭds, *s. pl.* Asteroi-

Asteroidal, ăs-tē-rŏĭ'-dăl, *a.* sternähnlich; asteroidisch.

Asteropodium, ăs-tē-rō-pō'-dĭ-ŭm, *s.* versteinerte Madrepore, *f.*

Astert, ă-stĕrt', *v. a.* (Obs.) erschrecken.

Asthenic, ăs-*thĕ*n'-ĭk, *a.* (*T.* Med.) kraftlos, asthenisch. [von der Asthenie, *f.*

Asthenology, ăs-*thĭ*-nŏl'-ō-jē, *s.* Lehre

Asthma, ăst'-mă, *s.* Engbrüstigkeit, *f.*

Asthmatic (—al), ăst-măt'-ĭk, *a.* engbrüstig; —, *s.* Engbrüstige, *m.*

Astipulate, ă-stĭp'-ū-lāt, *v. n.* mit Etwas einverstanden sein, zugeben. (n. u.)

Astipulation, ăs-tĭp-ū-lā'-shŭn, *s.* gegenseitige Vergleich, *m.* Einwilligung, *f.* (n. u.) [in Bewegung.

Astir, ăs-tŭr', *a. & adv.* auf den Beinen,

Astit, ăs-tĭt', *adv.* (schott.) lieber.

Astone, ă-stōn', **Astony,** ă-stō'-nē, *v. a.* (Obs.) erschrecken, in Erstaunen setzen. [erstaunt.

Astonied, ă-stōn'-ĕd, *a.* (Obs.) bestürzt,

Astonish, ăs-tŏn'-ĭsh, *v. a.* in Erstaunen setzen, bestürzt machen; ‖—ing, *a.* (—ly, *adv.*) erstaunlich; ‖—ingness, *s.* Erstaunliche, Wunderbare, *n.*; ‖—ment, *s.* Erstaunen, *n.* Verwunderung, *f.*

Astound, ăs-tŏŭnd', *v. a.* in Erstaunen setzen; betäuben; ‖—ing, *a.* erschrecklich; ‖—ment, *s.* Erstaunen, *n.* [bel], *m.*

Astracan, ăs-trăk-ăn', *s.* Astrachan-

Astraddle, ă-străd'-dl, *adv.* rittlings.

Astraea (Astrea), ăs-trē'-ă, *s.* Asträa (Planet); Asträa (Art blätteriger Steinkoralle), *f.*

Astragal, ăs'-trā-găl, *s.* (*T.* Arch.) Rundstab, Säulenreif, Ring, *m.* Reifchen; Wirbelkraut, *n.*; (*T.* Anat.) Knöchel, *m.* Sprungbein, *n.*

Astrakhan, ăs'-trăk-ăn, *s.* Astrachan, *n.*

Astral, ăs'-trăl, *a.* sternartig, gesternt; Sternen . . .; — -lamp, *s.* Astrallampe, *f.* [gebiegen.

Astralish, ăs-trăl'-ĭsh, *a.* (*T.* Bergb.)

Astray, ă-strā', *adv.* irre; vom rechten Wege ab; to go —, irre gehen, sich verirren; to lead —, verleiten; (from) ablenken; irre führen; —, *s.* verirrte Thier, *n.* (n. u.)

Astrict, ăs-trĭkt', *v. a.* zusammenziehen, fest verbinden (n. u.), abstringiren; —, *a.* zusammengezogen, kurz.

Astriction, ăs-trĭk'-shŭn, *s.* Zusammenziehung, *f.*; Zusammenschnüren, *n.*; Verstopfung; Blutstillung, *f.*; Unterbinden, *n.*

Astrictive (—tory), ăs-trĭk'-tĭv, *a.* zusammenziehend, verstopfend, blutstillend.

Astride, ă-strīd', *adv.* rittlings.

Astriferous, ăs-trĭf'-ĕ-rŏs (l. u.) **Astrigerous,** ăs-trĭd'-jĕ-rŏs (n. u.) *a.* gesternt. [hen, abstringiren.

Astringe, ăs-trĭnj', *v. a.* zusammenzie-

Astringency, ăs-trĭn'-jĕn-sē, *s.* zusammenziehende Kraft, *f.*

Astringent, ăs-trĭn'-jĕnt, *a.* zusammenziehend; —, *s.* zusammenziehende Mittel, *n.* [ner, *m.*

Astringer, ăs-trĭn'-jŭr, (Obs.) Falk-

Astrography, ăs-trŏg'-rā-fē, *s.* Sternbeschreibung, *f.*

Astroite, ăs'-trōĭt, *s.* versteinerte Sternkoralle, *f.*; Sternstein, *m.*

Astrolabe, ăs'-trō-lāb, *s.* (*T.* Astr.) Astrolabium, *n.*; stenographische Himmelsprojection, *f.*; Winkelmesser, *m.*

Astrolatry, ăs-trŏl'-ă-trē, *s.* Sternanbetung, *f.*

Astrologer, ăs-trŏl'-ō-jŭr, **Astrologian,** ăs-trō-lō'-jĭ-ăn, *s.* Astrolog, Sternbeuter, *m.*

Astrologic (—al), ăs-trō-lŏd'-jĭk, *a.* (—ally, *adv.*), astrologisch.

Astrologize, ăs-trŏl'-ō-jīz, *v. n.* Astrologie treiben. [Sternbeutertunst, *f.*

Astrology, ăs-trŏl'-ō-jē, *s.* Astrologie,

Astrometer, ăs-trŏm'-ĕ-tŭr, *s.* Sternlichtmesser, *m.* [nom, Sternkundige, *m.*

Astronomer, ăs-trŏn'-nō-mŭr, *s.* Astro-

Astronomic (—al), ăs-trō-nŏm'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*), astronomisch; —clock, *s.* nach astron. Zeit regulirte Uhr, *f.*; — telescope, *s.* Himmels-Teleskop, *n.*

Astronomize, ăs-trŏn'-ō-mīz, *v. n.* die Astronomie studiren. (l. u.)

Astronomy, ăs-trŏn'-ō-mē, *s.* Astronomie, Sternkunde, *f.* [Sternkegel, *m.*

Astroscope, ăs'-trōs-kōp, *s.* (*T.* Astr.)

Astoscopy, ăs'-trŏs-kō-pē, *s.* Beobachtung der Sterne, *f.*

Astro-theology, ăs-trō-*thē*-ŏl'-ō-jē, *s.* Naturreligion aus der Betrachtung der Sterne, *f.* [schwellend.

Astrut, ă-strŭt', *adv.* strotzend, auf-

Astucious, ăs-tū'-shĭ-ŭs, *a.* listig, schlau.

Astun, *v.* Stun.

Astute, ăs-tūt', *a.* listig, schlau; scharfsichtig. [Damm, *m.*

Astyllen, ăs-tĭl'-lăn, *s.* (*T.* Bergb.)

Asunder, ă-sŭn'-dŭr, *adv.* besonders, abgesondert; auseinander, entzwei.

Aswim, ă-swĭm', *adv.* (*T.* Naut.) *v.* Afloat.

Aswoon, ă-swōn', *adv.* in Ohnmacht.

Asyle, ă-sīl', **Asylum,** ă-sī'-lŭm, *s.* Freistatt, Freistätte, *f.* Zufluchtsort; Spittel, *m.*

Asymmetral, ă-sĭm'-mĕ-trăl (auch **Asymmetrical,** *a.* (l. u.) unsymmetrisch.

Asymmetry, ă-sĭm'-mĕ-trē, *s.* Unebenmaß, Mißverhältniß, *n.*; (*T.* Math.) Incommensurabilität, *f.*

Asymptote, ăs'-ĭm-tōt, *s.* (*T.* Math.) Asymptote, *f.* [symptotisch.

Asymptotical, ăs-ĭm-tŏ'-tĭ-kăl, *a.* a-

Asynartete, ă-sĭn-ăr-tē't, *a.* (*T.* Gramm u. Metr.) unverbunden.

Asyndeton, ă-sĭn'-dĕ-tŏn, *s.* (*T.* Gramm.) Asyndeton, *n.*

At, ăt, *prp.* (vom Orte) an, bei, zu, in; (von der Zeit) um, zu; (von der Richtung) nach; (von der Art und Weise) auf; (von Zuständen) in, unter, zu, nach, für; (Am.) durch (= by); — (mit Gerundium) darüber, daß . . .; —, *c.* (schott.) daß; —that, obendrein; — home, zu Hause; —sea, auf der See; —hand, bei der Hand; —night, Nachts; —nine o'clock, um neun Uhr; —peace, im Frieden; —arms, unter den Waffen; man — arms, Bewaffnete, *m.*; —first, anfänglich; —last, —length, zuletzt, endlich; am Ende; —all, ganz und gar; auf irgend eine Weise; not — all, keineswegs; —once, auf einmal; auf der Stelle; —one blow, auf einen Schlag; — least, wenigstens; — odds, uneins; —leasure, nach Muße; —half, für die Hälfte; — a small expense, um ein Geringes; to be — it, dabei sein; to be hard — it, an etwas tüchtig schwer arbeiten; what are you—? was thun Sie? [frische Trommel, *f.*

Atabal, ăt'-ă-băl, *s.* Kesseltrommel, mau-

Atacamite, ă-tăk'-ă-mīt, *s.* Atakamit, *m.* (natürliches Kupferchlorid aus Atakama.) [Dolch, *m.*

Ataghan, ăt'-ă-găn, *s.* lange türkische

Atajo, ă-tă'-hō, *s.* (Am. span.) Maulthierbeerde, *f.*

Atamasco, ăt-ă-măs'-kō, *s.* Amaryllis, *f.*

Ataraxy, ăt'-ă-răk-sē, (auch **Ataraxia**), *s.* Seelenruhe, Gemüthsruhe, *f.*

Atavism, ăt'-ă-vĭzm, *s. T.* rückschlagende Vererbung, *f.*; *fig.* Ahnenstolz, *m.*

Ataxia, ă-tăk'-sĭ-ă, **Ataxy,** ăt'-ăk-sē, *s.* (*T.* Med.) Unordnung, Unregelmäßigkeit, *f.* [mäßig.

Ataxic, ă-tăk'-sĭk, *a.* (*T.* Med.) unregel-

Atchieve, *etc. v.* to Achieve, *etc.*

Atelene, ăt'-ĕ-lēn, *a.* (*T.* Min.) unvollkommen; ohne reguläre Form.

Athanor, ăth'-ă-nŏr, *s.* (*T.* Chem.) Digerirofen, faule Heinz, *m.*

Atheism, ă'-*thĭ*-ĭzm, *s.* Atheismus, *m.* Gotteslästerung, *f.* [läugner, *m.*

Atheist, ă'-*thĭ*-ĭst, *s.* Atheist, Gottes-

Atheistic (— al), ă-*thĭ*-ĭs'-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) atheistisch; ‖—alness, *s.* Atheisterei, *f.* [läugner reden.

Atheize, ă'-*thĭ*-īz, *v. n.* wie ein Gottes-

Athenian, ă-*thē*-nĭ-ăn, *a.* athenienfisch; —, *s.* Athenienser, *m.*

Athens, ă'-*thĕ*nz, *s.* Athen, *n.*; — of America, Boston, (oder) Massachussetts.

Atheologian, ă-*thĭ*-ō-lŏ'-jĭ-ăn, *s.* Gegner der Theologen, *m.* [los. (n. u.)

Atheous, ă'-*thĭ*-ŭs, *a.* atheistisch, gott-

Atherina, *ăth-ĕ-rī'-nă. s.* Abornfisch, *m.*
Atheroma, *ăth-ĕ-rō'-mă, s. (T. Med.)* Breigeschwulst, *f.*; ||—tous, breigeschwulstartig.
Athirst, *ă-thûrst', a.* durstig; (for) begierig. [pfer, *m.*
Athlete, *ăth-lēt', s.* Athlet, Wettkämpfer, *m.*
Athletic, *ăth-lĕt'-ĭk, a.* athletisch; rüstig, kräftig. [pfen, *n.*; Muskelkraft, *f.*
Athletism, *ăth'-lĕ-tĭzm, s.* Wettkämpfen, *n.*
Athwart, *ă-thwârt', prp.* quer über, über; durch; —, *adv.* quer, überzwerch; *fig.* verkehrt, übel, schief; — hawse, *(T. Naut.)* den Klüsen gegenüber; — the fore foot, quer über den Cours eines Schiffes; — ships, von einem Bord zum andern.
Atilt, *ă-tĭlt', adv.* vorwärts gebeugt (wie ein Fechter); mit gefällter Lanze; kippend (wie ein Faß).
Atlantean, *ăt-lăn-tē'-ăn,* Atlantian, *ăt-lăn'-tĭ-ăn. a.* zur Antlantis gehörend; den Atlas betreffend; atlantisch.
Atlantides, *ăt-lăn'-tĭ-dēs. s. pl. (T. Astr.)* Plejaden, *pl.* Siebengestirn, *n.*
Atlantic, *ăt-lăn'-tĭk. a.* atlantisch; —, *s.* atlantische Meer, *n.*
Atlas, *ăt'-lăs, s.* Atlas (Seidenzeug); Atlas (Berg); Atlas (Landkartensammlung); *(T. Anat.)* erste Halswirbel, Atlas. Träger, *m.*; Atlasformat, groß Folio.; Seidenpapier, *n.*
Atmometer, *ăt-mŏm'-ĕ-tĕr, s. (T. Phys.)* Verdunstungsmesser, *m.*
Atmosphere, *ăt'-mō-sfēr, s.* Atmosphäre, *f.* Dunstkreis, *m.*
Atmospheric (— al), *ăt-mō-sfĕr'-ĭk, a.* atmosphärisch; — engine, Luftdruckmaschine, *f.*; — governor, *s.* Luftdrucksteuerung, *f.*; — hammer, durch komprimirte Luft getriebene Hammerwerk, *n.*; — line, *s.* Gleichgewichtslinie der Dampfspannung mit dem Luftdrucke, *f.*; — pressure, *s.* Luftdruck, *m.*; — railway, *s.* Luftdruckeisenbahn, *f.*; — thermometer, Lufthermometer, *n.*
Atoll, *ăt'-ŏl, s.* Koralleninsel, *f.* schen, *n.*
Atom, *ăt'-ŭm, s.* Atom; Sonnenstäubchen, *n.*
Atomic (— al), *ă-tŏm'-ĭk, a.* atomisch; — theory, Atomentheorie, *f.* hältniß, *n.*
Atomicity, *ă-tŏm-ĭs'-sĭ-tĭ, s.* Atomverhältniß, *n.*
Atomism, *ăt'-ŏ-mĭzm, s.* Atomenlehre, *f.*
Atomist, *ăt'-ŏ-mĭst, s.* Atomist, *m.*
Atomize, *ăt'-ŏ-mīz. v. a.* auf Atome zurückführen; ||—r, *s.* Zerstäuber, Sprühapparat, *m.*
Atomlike, *ăt'-ŭm-lĭk. a.* atomenartig.
Atomology, *ă-tŏm-ŏl'-ŏ-jĕ, s.* Atomentheorie, *f.*
Atomy, *ăt'-ŏ-mē, s.* Atom; Sonnenstäubchen, *n.*; *abbr.* für Anatomy, Skelett, *n.*; *(sl.)* häßliche Person, *f.*
Atone, *ă-tōn', v. a.* sühnen, büßen; aussöhnen, versöhnen, ausgleichen (n. u.) —, *v. n.* übereinstimmen, sich vertragen; (for) Ersatz leisten; (for) wieder gut machen; (for) abbüßen, ersetzen; |— ment, *s.* Uebereinstimmung, Eintracht, *f.*; (for) Sühnopfer, *n.* Abbüßung; Genugthuung, Vergütung, *f.* Ersatz, *m.*; ||—r, *s.* Versöhner; Vergüter, *m.* [spannt, schlaff.
Atonic, *ă-tŏn'-ĭk, a. (T. Med.)* abgeAtony, *ăt'-ŏ-nĕ, s. (T. Med.)* Abspannung, *f.* Mangel an Lebenskraft, *m.* lauf.
Atop, *ă-tŏp', adv.* oben, zu oberst, oben
A'tounto, *ă-tŏŭn'-tō, adv. (T. Naut.)* Alles im Top.
Atrabilarian (— ous), *ăt-rā-bĭ'-lā'-rĭ-ăn, a.* gallsüchtig, schwarzgallig.
Atrabiliariousness, *ăt-rā-bĭ'-lā'-rĭ-ŭs-nĕs, s.* Gallsüchtigkeit, Schwermuth, *f.*
Atrabiliary, *ăt-rā-bĭl'-yā-rĕ, a.* Atrabilarian.
Atramentaceous, *ăt-rā-mĕn-tā'-shŭs,* Atramental (— al), *ăt-rā-mĕn'-tăl, a.* tintig, schwarz wie die Tinte.
Atramentarious, *ăt-rā-mĕn-tā'-rĭ-ŭs, a.* tintenschwarz; zur Tintenbereitung brauchbar. [stiefbewegt.
A-tremble, *ă-trĕm'-bl, adv.* zitternd;
A-trip, *ă-trĭp', adv. (T. Naut.)* aufgehißt.
Atrocious, *ă-trō'-shŭs, a.* (—ly, *adv.*) schrecklich, abscheulich, gräßlich.
Atrociousness, — nĕs, Atrocity, *ă-trŏs'-ĭ-tĕ, s.* Abscheulichkeit, Gräßlichkeit, *f.* [zehrung geschwächt.
Atrophied, *ăt'-rō-fīd, a.* durch Abzehrung, *f.* Schwund, *m.* [Atropin, *n.*
Atropina, *ăt-rō-pī'-nă, s. (T. Chem.)*
Attach, *ă-tăsh', v. a.* verhaften; in Beschlag nehmen, anhalten, verkümmern; (to) befestigen, heften (an); verbinden; *(T. Bergb.)* anhäufchen; *fig.* an sich ziehen, einnehmen, fesseln; ||—ed, *a.* (to) zugethan, ergeben; — ed column, *s.* halbeingemauerte Säule, *f.*; ||—ingness, *s.* einnehmende Wesen, *n.*; ||— ment, *s.* Verhaftung, *f.*; Arrest, Beschlag, *m.*; Verkümmerung, *f.*; (to, for) Anhänglichkeit; Achtung, Aufmerksamkeit, *f.* Zutrauen, *n.*; Verbindung, Anheftung, *f.*; *(T. Mus.)* Zug (an einem Klavier), *m.*; — ment-screw, *s.* Klemmschraube, *f.*; court of —es, Forstgericht, *n.*; ||—able, *a.* verhaftbar.
Attack, *ă-tăk', v. a.* angreifen; anschneiden; —, *s.* Angriff, *m.*; —s, *s. pl. (T. Mil.)* Laufgräben, Werke, *pl.*; ||—able, *a.* angreifbar; ||—er, *s.* Angreifer, *m.*
Attaghan, *v.* Ataghan.
Attain, *ăt-tān', v. a.* erreichen; erlangen; *fig.* erreichen, gleichkommen; einholen; —, *v. n.* (to) erreichen; gelangen (zu); *fig.* fassen, begreifen; ||—able, *a.* erreichbar; ||—ableness, *s.* Erreichbarkeit, *f.*; ||—ment, *s.* Erreichung, Erlangung, *f.*; Erreichte, *n.*; Gewinn; Vorzug, *m.*; Vollkommenheit, *f.*
Attainder, *ăt-tān'-dĕr, s.* Flecken, Makel, *m.*; gerichtliche Ueberführung, *f.*; Schandfleck, *m.*
Attaint, *ăt-tānt', s.* Fleck; Schandfleck, *m.*; Unehre, Beschimpfung; (Obs.) Unpäßlichkeit, Müdigkeit; *(T. Veter.)* Verletzung, Wunde, *f.*; gerichtliche Befehl zur Untersuchung des Ausspruches eines Geschwornengerichtes, *m.*; —, *v. a.* überführen, überweisen (of); beflecken, entehren, brandmarken; verderben; |—ment, *s.* gerichtliche Ueberweisung, *f.*
Attainture, *ăt-tān'-tshŭr, s.* Vorwurf, Schimpf, *m.* Bezichtigung; Brandmarkung, *f.*
Attal, *s. v.* Attic. [kung, *f.*
Attaminate, *ăt-tăm'-ĭ-nāt, v. a.* (Obs.) verderben.
Attar, *ăt'-tăr, s.* orientalische Rosenöl, *n.*
Attask, *ăt-tăsk', v. a.* tadeln, schelten. (n. u.) [(n. u.)
Attaste, *ăt-tāst', v. a.* kosten, versuchen.
Attemper, *ăt-tĕm'-pĕr. v. a.* durch Beimischung schwächen; kühlen, verdünnen; *fig.* mildern, mäßigen, dämpfen; *fig.* gehörig mischen, einrichten; (to) anpassen; ||—ance, *s. v.* Temperance; ||—ate, *v. a.* (n. u.) = Attemper; ||—ator, *s.* Temperaturregulator, *m.*; ||—ly, *adv.* (n. u.) mäßig; ||—ment, *s.* Verbindung; richtige Mischung, *f.*
Attempt, *ăt-tĕmt', v. a.* versuchen (auch *bibl.*); angreifen, sich vergreifen an; to — (upon) a man's life, Einem nach dem Leben trachten; —, *s.* Versuch, *m.*; Unternehmen, Wagestück, *n.*; Angriff, Anschlag, *m.*; ||—able, *a.* versuchbar, angreifbar; ||—er, *s.* Unternehmer, Angreifer, *m.*
Attend, *ăt-tĕnd', v. a.* begleiten, folgen; zugegen sein; bedienen, aufwarten; besorgen; pflegen; warten, erwarten; hören, aufmerksam sein auf; (a shop) einen Laden halten; —, *v. n.* (to) hören (auf), merken, Acht haben; (on, upon) zugegen sein; (on, upon) begleiten, folgen; (on, upon) dienen; (on, upon) seine Aufwartung machen; (on, upon) abwarten; warten.
Attendance, *ăt-tĕn'-dăns, s.* (to) Achtung, Aufmerksamkeit; Wartung, Pflege; Erwartung, *f.*; Gefolge, *n.* Diener, *pl.*; Aufwartung; Bedienung, *f.*; Dienst, *m.*; Anwesenheit, *f.*; to give —, aufwarten, bedienen.
Attendant, *ăt-tĕn'-dănt. a.* begleitend; folgend; damit verbunden; *(T. Gel.)* (to) abhängig, dienstpflichtig; anwesend; — path, *s.* Fußpfad auf Eisenbahnen, *m.*; —, *s.* Aufwärter(in), *m.* (& *f.*) Bediente; Begleiter; (upon, at) Anwesende; Dienstpflichtige; Schützling; Wärter einer Maschine, *m.*; —s, *pl.* Gefolge, *n.* [znoß, Camerad, *m.*
Attender, *ăt-tĕn'-dăr, s.* Gefährte, Genosse.
Attent, *ăt-tĕnt', a.* aufmerksam; —, *s.* Aufmerksamkeit, *f.* (Obs.)
Attentates, *ăt-tĕn'-tāts, s. pl.* Verfahren eines Gerichtshofes in einer Sache, in der ein Hemmungsurtheil erfolgt ist, *n.*
Attention, *ăt-tĕn'-shŭn, s.* (to) Aufmerksamkeit; *fig.* (to) Gefälligkeit, Freundschaft, *f.*; *(T. Mil.)* Achtung! to be all —, ganz Ohr sein.
Attentive, *ăt-tĕn'-tĭv, a.* (to) aufmerksam; behutsam; ||—ly, *adv.* aufmerksam; ||—ness, *s.* Aufmerksamkeit, *f.*
Attenuant, *ăt-tĕn'-ū-ănt, a.* verdünnend.
Attenuate, *ăt-tĕn'-ū-āt, v. a.* verdünnen; zerstückeln, zerreiben; *fig.* vermindern, verkleinern; schwächen; —, *a.* verdünnt; *fig.* verändert, verringert; *(T. Bot.)* zugespitzt; attenuating circumstances, *s. pl. (T. Ges.)* mildernde Umstände, *pl.*
Attenuation, *ăt-tĕn-ū-ā'-shŭn, s.* Verdünnung; Pulverisirung, Zerbröckelung, *f.*; *(T. Brau.)* geistige Abergang der Würze, *m.*; *fig.* Verringerung, *f.*
Atter, *ăt'-tăr, s.* Eiter, *m.*; ||—ly, *a.* eiterig; giftig.
Atterate, *ăt'-tăr-rāt* (Atterate), *v. a.* loschwemmen, losspülen; anschwemmen; —, *v. n.* angeschwemmt werden.
Atterration, *ăt-tăr-rā'-shŭn, s.* Anwachs des Ufers, *m.* Anschwemmung, *f.*
Attest, *ăt-tĕst'. v. a.* bescheinigen, bezeugen; zum Zeugen anrufen, sich berufen auf; darthun, beweisen; —, *s.* Zeugniß, *n.* (l. u.)
Attestation, *ăt-tĕs-tā'-shŭn, s.* Bezeugung, *f.*; Zeugniß, *n.* Bescheinigung, *f.*
Attestor, *ăt-tĕs'-tăr, s.* Zeuge, *m.*
Attic, *ăt'-tĭk, a.* attisch, athenienfisch; fein; — order, *s.* attische Säulenordnung, *f.*; — salt, *s.* attische Witz, *m.*; false —, Unterfatz, *m.*; — s, Athener; *(T. Arch.)* Mansarde, Dachstube, *f.* Ueberfatz, *m.*; Attika, *f.* Pfeilerüberbau; *fig.* Kopf, *m.*
Attical, *ăt'-tĭ-kăl, a.* attisch, classisch, rein. [reden, *f.* Atticismus, *m.*
Atticism, *ăt'-tĭ-sĭzm, s.* attische Art zu
Atticize, *ăt'-tĭ-sīz, v. n.* sich auf attische

Weise ausdrücken; —, *v. a.* attisch machen. ſſend, angrenzend.
Attiguous, ât-tíg'-ú-ôs, *a.* (n. u.) anſto-
Attinge, ât-tĭnj', *v. a.* leicht berühren, ein wenig anrühren.
Attire, ât-tîr', *s.* Kleidung, *f.* Anzug, Putz; Kopfputz, *m.*; Geweih, *n.*; (*T.* Bot.) innere Blüthentheile, *pl.* (Obs.); —, *v. a.* ankleiden, ſchmücken, putzen; ‖—r, *s.* Ankleidende, Schmückende, *m.*
Attitle, ât-tî'-t'l, *v. a.* betiteln, berichtigen. (n. u.)
Attitude, ât'-tĭ-tûd, *s.* Stellung, Haltung *f.*; *fig.* Benehmen, Verhalten, *n.*
Attitudinarian, ât-tĭ-tû-dĭ-nâ'-rĭ-ăn, *s.* der gezierte Stellungen liebt.
Attitudinize, ât-tĭ-tû'-dĭ-nîz, *v. n.* gezierte, theatralische Stellungen annehmen.
Attle, ât'-t'l, *s. T.* taube Geſtein, *n.*
Attollent, ât-tŏl'-lĕnt, *a.* in die Höhe hebend; —, *s. or* — muscle, (*T.* Anat.) Aufheber, *m.*
Attorn, ât-tûrn', *v. a.* Lehenspflicht und Dienſt eines Vaſallen auf einen andern Lehnsherrn übertragen; —, *v. n.* einem neuen Grundherrn huldigen; ‖—ment, *s.* (*T.* Geſ.) Lehensbekenntniß, *n.*
Attorney, ât-tûr'-nê, *s.* Sachwalter, Anwalt, Advocat; Bevollmächtigte, Agent, Geſchäftsführer, *m.*; —general, Generalfiscal, Kronanwalt, *m.*; letter, power, *or* warrant of —, ſchriftliche Vollmacht, *f.*; —, *v. a.* (n. u.) durch einen Anwalt vollziehen; als einen Anwalt gebrauchen; —, *v. n.* Anwalt ſein; ‖—ship, *s.* Anwaltſchaft. Procurator, *f.*; Fiscalat, *n.*
Attract, ât-trăkt', *v. a.* anziehen; auf ſich ziehen; anziehen, reizen; —, *s.* (n. u.) Anziehung, *f.*; Reiz, *m.*; ‖—abil'-ity, *s.* Anziehungskraft, *f.*; ‖—ic, ‖—ical, ‖—ile, *a.* anziehend (n. u.); ‖—ion, ât-trăk'-shŭn. *s.* Anziehungskraft; Anziehung, *f.*; *fig.* Reiz, *m.*; Anziehende, *n.*; ‖—ive, *a.* anziehend, auch *fig.*; ‖—ively, *adv.* auf eine anziehende Weiſe; —, *s.* Reiz, *m.*; ‖—iveness, *s.* Anziehende, *n.*; auch *fig.*; ‖—or, *s.* Perſon oder Sache, die anzieht.
Attrahent, ât'-trâ-hĕnt, *a.* anziehend; —, *s.* reizende Ding, *n.* ſten. (n. u.)
Attrap, ât-trăp', *v. a.* ankleiden, ſchmücken.
Attrectation, ât-trĕk-tâ'-shŭn, *s.* öftere Betaſten, *n.*
Attributable, ât-trĭb'-ú-tâ-b'l, *a.* zuſchreibbar, anrechenbar.
Attribute, ât-trĭb'-ût, *v. a.* (to) zuſchreiben, beimeſſen.
Attribute, ât'-trĭb-ût, *s.* Attribut, *n.* Eigenſchaft; charakteriſtiſche Eigenſchaft, *f.*; Merkmal; Unterſcheidungszeichen, *n.*; Ehre, *f.* gute Ruf, *m.*
Attribution, ât-trĭ-bû'-shŭn, *s.* Zueignung; beigelegte Eigenſchaft; Empfehlung, *f.* Lob, *n.*
Attributive, ât-trĭb'-ú-tĭv, *a.* attributiv; zueignend. zutheilend; —, *s.* (*T.* Gramm.) Attribut, *n.*
Attrite, ât-trît', *a.* abgerieben, abgenutzt; (*T.* Theol.) zerknirſcht; ‖—ness, *s.* Abgeriebenheit, Abgenutztheit, *f.*
Attrition, ât-trĭsh'-ŭn, *s.* Abreibung; Abnutzung; Abgenutztheit; Zerknirſchung, *f.*
Attune, ât-tûn', *v. a.* ſtimmen; tönen machen; *fig.* ſtimmen nach (to), anpaſſen.
Atwain, â-twân', *adv.* entzwei. (Obs.)
Atween, Atwixt, *v.* Between, Betwixt.
Atwo, â-tû', *adv.* (Obs.) entzwei.

Aubade, ô-bâd', *s.* Morgenſtändchen, *n.*
Aubin, ô'-bĭn, *s.* Paßgalopp, *m.*
Auburn, ô'-bûrn, *a.* kaſtanienbraun, rothbraun.
Auction, ôk'-shŭn, *s.* Auction, Verſteigerung; verſteigerte Sache, *f.*; —, *v. a.* verſteigern; ‖—ary, *a.* zu einer Auction gehörig.
Auctioneer, —âr', *s.* Auctionator, *m.*; to tip one the —, (*sl.*) Einen niederſchlagen; —, *v. a.* verſteigern.
Aucupation, ô-kû-pâ'-shŭn, *s.* (l. u.) Vogelſtellen; Haſchen nach Etwas, *n.*
Audacious, ô-dâ'-shŭs, *a.* (— ly, *adv.*) keck, kühn, verwegen, frech; muthvoll; breit; ‖—ness, *s.* Kühnheit; Frechheit, *f.* ſDreiſtigkeit, Frechheit, *f.*
Audacity, ô-dăs'-ĭ-tê, *s.* Kühnheit; ſ
Audible, ô'-dĭ-b'l, *a.* (— bly, *adv.*) hörbar, laut, vernehmlich; ‖—ness, *s.* Hörbarkeit, *f.*
Audience, ô'-dĭ-ĕns, *s.* Anhörung; Audienz, *f.* Gehör, *n.*; Zuhörer, *pl.* Auditorium, *n.*; — -chamber, *s.* Audienzſaal, *m.*; — -court, *s.* Audienzgericht, *n.* ſ(n. u.)
Audient, ô'-dĭ-ĕnt, *s.* Zuhörer, *m.*
Audit, ô'-dĭt, *s.* Rechnungsreviſion; Zeugenabhörung; Schlußrechnung, *f.*; — ale, *s.* (*sl.*) beſonders ſtark gebraute Ale, *n.*; — -house, *s.* Sacriſtei, *f.*; — -office, *s.* Oberrechnungskammer, *f.*; —, *v. a.* Rechnungen unterſuchen, abneh-
Audition, ô-dĭsh'-ŭn, *s.* Hören, *n.* ſmen.
Auditive, ô'-dĭ-tĭv, *a.* hörend; Gehör...
Auditor, ô'-dĭ-tûr, *s.* Zuhörer; Rechnungsreviſor; Auditor, *m.*; ‖—ship, *s.* Amt eines Rechnungsreviſors ꝛc., *n.*
Auditory, —ê, *a.* hörend: das Gehör betreffend; — nerves, Gehörnerven, *pl.*; —, *s.* Hörſaal, *m.*; Zuhörer, *pl.*
Auditress, ô'-dĭ-trĕs, *s.* Zuhörerin, *f.*
Auf, ôf, *s.* Tropf, *m. v.* Oaf.
Augean, ô-jê'-ăn, *a.* —stable, *s.* Augiasſtall, *m.* (auch *fig.*)
Auger, ô'-gûr, *s.* Stangenbohrer, Erdbohrer; Näber; (*T.* Carp.) Sauſchwanz, *m.*; — -bit, *s.* Bohrſpitze, *f.*; Löffelbohrer, *m.*; — -hole, Bohrloch, *n.*; *fig.* enge Raum, *m.*; — -maker, *s.* Bohrſchmied, *m.*; — -shank, *s.* Bohrerſtange, *f.* ſder Mine, *f.*
Auget, ô'-gĕt, *s.* (*T.* Gen.) Leitrinne
Aught, ât, *prn.* Etwas, irgend Etwas; ein Wenig, das Kleinſte; for — I know, ſo viel ich weiß; —, *v. a.* (ſchott.) beſitzen; —, *s.* Beſitz, *m.*
Augite, ô'-jît, *s.* (*T.* Min.) Pyrogen, *m.*
Augitic, ô-jĭt'-ĭk, *a.* augitiſch.
Augment, ôg-mĕnt', *v. a.* vermehren; —, *v. n.* ſich vermehren, zunehmen.
Augment, ôg'-mĕnt, *s.* Vermehrung, Vergrößerung, *f.*; (*T.* Gramm.) Augment, *n.*; (*T.* Med.) Steigerung der Krankheit, *f.*; ‖—able, *a.* vermehrbar.
Augmentation, ôg-mĕn-tâ'-shŭn, *s.* Vermehrung, Zunahme, *f.*; Zuſatz, Zuwachs, *m.*; — of weight, Ueberſtaht, *m.*; by —. (*T.* Mil.) durch neues Patent; durch Avancement.
Augmentative, ôg-mĕn'-tâ-tĭv, *a.* vermehrend, vergrößernd.
Augmenter, ôg-mĕn'-tûr, *s.* Vermehrer, Vergrößerer, *m.*
Augur, ô'-gûr, *v. a.* weiſſagen, muthmaßen, ahnen; —, *v. n.* wahrſagen; ahnen; —, *s.* Augur, *m.*
Augurate, ô'-gû-rât, *v. a.* prophezeien, muthmaßen. (l. u.)
Auguration, ô-gû-râ'-shŭn, *s.* Weiſſagung; Vorbedeutung, *f.* Anzeichen, *n.*

Augurer, ô'-gûr-ûr, *s.* (n. u.) Weiſſager, Augur, *m.*
Augurial, ô-gû'-rĭ-ăl, *a.* wahrſageriſch.
Augurize, ô'-gû-rîz, *v. n.* wahrſagen, weiſſagen. (n. u.) ſahnend.
Augurous, ô'-gû-rŭs, *a.* vorbedeutend.
Augury, ô'-gû-rê, *s.* Wahrſagung; Wahrſagerei; Vorbedeutung, *f.* Anzeichen, *n.*
August, ô'-gŭſt, *s.* Auguſt, *m.*
August, ô-gŭſt', *a.* groß, erhaben, hehr, herrlich; ‖—ness, *s.* Hoheit, Erhabenheit, Würde, *f.*
Augustan, ô-gŭs'-tăn, *a.* auguſtiſch; augsburgiſch(e Confeſſion). ſ(Alca.)
Auk, ôk, *s.* Alk, Papageitaucher, *m.*
Aularian, ô-lâ'-rĭ-ăn, *s.* Mitglied eines Collegiums (Hall) an einer engl. Univerſität, *n.*
Auld, ôld, *a.* (ſchott.) alt; — -farran, *a.* (alt)klug; — -father, *s.* Großvater, *m.*; — -lang-syne, *s.* altersgraue Zeit, *f.*; — -Reekie, *s.* Edinburg; — -wared, *s.* alterthümlich. ſRöhren gehörig. (l. u.)
Auletic, ô-lĕt'-ĭk, *a.* zu Pfeifen oder
Aulic, ô'-lĭk, *a.* zum Hof gehörig; — council, *s.* Hofrath, *m.*
Aum, ăm, *s.* Ulme, *f.* ſemailliren. (n. u.)
Aumail, ô-mâl', *v. a.* bunt machen;
Aumbry, *v.* Ambry.
Aume, ăm, *s.* Ohm, *f.* (Weinmaß.)
Aumelet, ô'-mê-lĕt, *s.* Eierkuchen, *m.*
Aumil, ô'-mĭl, *s.* Gouverneur (in Indien), *m.*
Auncel-weight, ôn'-s'l-wât, *s.* (Obs.) Schnellwage, *f.*; to sell by —, nach der Hand verkaufen (ohne Wage).
Aune, ôn, *s.* Elle, *f.*
Aunt, ânt, *s.* Tante; Kupplerin, *f.*; great —, Großtante, *f.*; — Sally, (*sl.*) eine Volksbeluſtigung.
Auntie, Aunty, ân-tĭ, *s.* Tantchen, *n.*; (Am.) Matrone, *f.* ſſchiene, *f.*
Aura, ô'-ră, *s.* Dunſt, Duft, *m.*; Achſe
Aural, ô'-răl, *a.* auf das Ohr bezüglich; — surgeon, *s.* Ohrenarzt, *m.*
Aurate, ô'-rât, *s.* Goldbirn, *f.*; (*T.* Chem.) Goldſalz, *n.*
Aurated, ô-râ'-tĕd, *a.* goldig; vergoldet; mit einem Goldoxyd verbunden.
Aureate, ô'-rĭ-ât, *a.* golden, vergoldet.
Aurelia, ô-rê'-lĭ-ă, *s.* (*T.* Zool.) Larve, Puppe, Nymphe, *f.*
Aurelian, ô-rê'-lĭ-ăn, *a.* puppenartig; zur Puppe gehörig; —, *s.* Puppenſammler, Schmetterlingſammler, *m.*
Aureola, ô-rê'-ô-lă, *s.* Heiligenſchein, *m.*
Auric, ô'-rĭk, *a.* zum Gold gehörig; — acid, *s.* Goldoxyd, *n.* ſſing, *n.*
Aurichalcum, ô-rĭ-kăl'-kŭm, *s.* Meſ-
Auricle, ô'-rĭ-k'l, *s.* (*T.* Anat.) äußere Ohr, *n.*; Vorhof der Herzkammer, *m.* Herzohr, *n.*; ‖—d, *a.* gehört, mit ohrenartigen Lappen.
Auricula, ô-rĭk'-ú-lă, *s.* Aurikel, *f.*
Auricular, ô-rĭk'-ú-lăr, *a.* zu den Ohren oder dem Hören gehörig; in's Ohr geſagt, heimlich; durch das Gehör erkannt; mündlich überliefert; die Herzohren betreffend; — confession, *s.* Ohrenbeichte, *f.*; by — evidence, vom Hörenſagen; — tube, *s.* Hörrohr, *n.*; ‖—ly, *adv.* heimlich, in's Ohr. ſgehört.
Auriculate, ô-rĭk'-ú-lât, *a.* (*T.* Bot.)
Auriculated, *v.* Auricled. ſMetalle, *f.*
Aurides, ô'-rĭds, *s. pl.* goldähnliche
Auriferous, ô-rĭf'-ĕ-rŏs, *a.* Gold führend, goldreich.
Auriform, ô'-rĭ-fôrm, *a.* ohrförmig.

Auriga, ă-rī'-gă. *s.* Wagenlenker; (*T. Anat.*) vierte Leberlappen. *m.*; ‖—'tion, *s.* Fahren, Wagenlenken, *n.* ‖schrift, *f.*

Aurigraphy, ă-rĭg'-ră-fē, *s.* Goldblattschreiben, *n.*

Auriscalp (— ium), ă'-rĭ-skălp, *s.* Ohrlöffel, *m.*

Aurist, ă'-rĭst, *s.* Ohrenarzt, *m.*

Aurited, ă'-rĭ-tĕd, *a. v.* Auricled.

Aurochs, ă'-rŏks, *s.* Auerochse, *m.*

Aurora, ă-rō'-ră, *s.* Morgenröthe, *f.*; Gartenhahnenfuß, *m.*; — borealis, Nordschein, *m.*

Auroral, ă-rō'-răl, *a.* zur Morgenröthe oder zum Nordlicht gehörig; — streamer, *s.* strahlenförmige Nordlicht, *n.*

Auscultate, ăs-kŭl'-tāt, *v. a.* (*T. Med.*) ausfultiren (Herz, Lunge).

Auscultation, ăs-kŭl-tā'-shŏn, *s.* Zuhören, Lauschen, *n.*; (*T. Med.*) Auscultation, *f.*

Auspicate, ă'-spĭ-kāt, *v. a.* günstig deuten; vorheranzeigen; beginnen.

Auspice, ă'-spĭs, *s.* Augurium, *n.* Vorbedeutung, *f.*; — *s. pl.* Schutz, Schirm, *m.* Aufsicht, Leitung, *f.* Einfluß, *m.*

Auspicial, ă-spĭsh'-ăl, Auspicious, ă-spĭsh'-ŏs, *a.* Glück weissagend; glücklich; günstig; geneigt, wohlwollend; ‖—ly, *adv.* unter günstiger Vorbedeutung, glücklich; ‖—ness, *s.* günstige Anschein, *m.*; Glück, *n.*

Auster, ă'-stĕr. *s.* Südwind, *m.*

Austere, ă-stēr', *a.* (— ly, *adv.*) ernst, streng, hart, rauh, unfreundlich; herb; ‖—ness, *s.* Ernsthaftigkeit, Strenge, Härte, Unfreundlichkeit; Herbigkeit, *f.* herbe Geschmack, *m.*

Austerity, ă-stĕr'-ĭ-tē, *s.* Strenge; harte Lebensart; Kasteiung, Büßung, *f.*

Austin, ă'-stĭn, *s.* — friar, Augustinermönch, *m.*; — nun, Augustinernonne, *f.*

Austral, ăs'-trăl, *a.* südlich; ‖— ize, *v. n.* sich nach Süden wenden oder neigen.

Austria, ăs'-trĭ-ă, *s.* Oesterreich, *n.*

Austrian, ăs'-trĭ-ăn, *a.* österreichisch; —, *s.* Oesterreicher, *m.*

Austrine, ăs'-trĭn, *a.* südlich. ſger.

Austringer, ă-strĭn'-jĕr, *s. v.* Astrin-

Astronomancy, ăs'-trō-măn-sē, *s.* Wahrsagen aus den Winden, *n.*

Authentic (— al), ă-thĕn'-tĭk, *a.* (— ally, *adv.*) authentisch, glaubwürdig, echt, zuverlässig, rechtskräftig; (*T. Mus.*) zur Tonika gehörig; —, *s.* Original, *n.*

Authenticalness, Authenticness, Authenticity, ă-thĕn-tĭs'-sĭ-tē, —, *s.* Glaubwürdigkeit, Echtheit, *f.*

Authenticate, ă-thĕn'-tĭ-kāt, *v. a.* beglaubigen, rechtskräftig machen.

Authentication, ă-thĕn-tĭ-kā'-shŏn, *s.* Beglaubigung, *f.*

Author, ă'-thŏr, *s.* Autor; Urheber, Stifter; Verfasser, Schriftsteller, *m.*; Ursache, *f.*; — *s* consulted, benützte Quellen, literarische Hilfsmittel, *pl.*; —, *v. a.* verursachen. (n. u.); ‖—ess, *s.* Urheberin, Schriftstellerin, *f.*; ‖—less, *a.* unglaubwürdig; ‖—ship, *s.* Autorschaft; *jest.* Vaterschaft, *f.*

Authorial, ă-thŏr'-rĭ-ăl (Autherial), *a.* den Autor betreffend.

Authoritative, ă-thŏr'-ĭ-tă-tĭv, *a.* bevollmächtiget; gebieterisch, absprechend; ‖—ly, *adv.* mit Autorität; gebieterisch; ‖—ness, *s.* Handeln vermöge einer Autorität; wichtige Ansehen, *n.*

Authority, ă-thŏr'-ĭ-tē, *s.* gesetzmäßige Macht und Gewalt, Autorität, *f.*; Ansehen, *n.* Gewalt; Wichtigkeit, *f.*; Zeugniß, *n.*; Glaubwürdigkeit; Vollmacht; Erlaubniß, Freiheit, *f.*; Befehl, *m.*; Behörde; Obrigkeit, *f.*; (Am.) Directorium einer Gelehrtenschule, *n.*; civil —, Friedensrichter, *pl.*; to have from good —, aus guter Quelle haben; authorities, *pl.* Entscheidungen der obersten Gerichtshöfe, *pl.*

Authorization, ă-thŏr-ĭ-zā'-shŏn, *s.* Bevollmächtigung; Bestätigung, Gültigmachung, *f.*

Authorize, ă'-thŏr-īz, *v. a.* bevollmächtigen, berechtigen; gutheißen; rechtfertigen; bestätigen, gültig machen; ermächtigen; durch Autorität einführen.

Autobiographical, ă-tō-bī-ō-grăf'-fĭ-kăl, *a.* (— ly, *adv.*) autobiographisch.

Autobiography, ă-tō-bī-ŏg'-ră-fē, *s.* selbstverfaßte Lebensbeschreibung, *f.*

Autochton, ă-tŏk'-tŏn, *s.* Eingeborene, *m.*; ‖— ic, — ous, *a.* eingeboren.

Autoclave, ă'-tō-klāv, *s.* Art Papinianischer Topf. ſherrschaft, *f.*

Autocrasy, ă-tŏk'-ră-sē, *s.* Selbst-

Autocrat(or), ă'-tō-krăt, *s.* Selbstherrscher, Autokrat, *m.*; ‖— ic (al), *a.* selbstherrschend. ſverbrennung, *f.*

Auto-da-fe, ă-tō-dă-fă', *s.* große Ketzer-

Autodynamic, ă-tō-dī-năm'-ĭk, *a.* (*T. Phył.*) autodynamisch.

Autogenous, ă-tŏj'-ĭ-nŏs, *a.* selbsterzeugt; — soldering, *s.* Zusammenschmelzen ohne Loth, *n.*

Autograph, ă'-tō-grăf, *s.* (auch Autog'raphy) Handschrift, Selbstschrift, Urschrift, *f.*; Autograph, *n.*

Autographic (— al), ă-tō-grăf'-fĭk, *a.* eigenhändig geschrieben; — ink, *s.* Lithographirtinte, *f.*; — paper, *s.* Lithographirpapier, *n.*; — press, *s.* Autographirpresse, *f.*; — telegraph, *s.* Gasellis Apparat Autographieen zu übertragen.

Autography, ă-tŏg'-ră-fē, *s.* Autographie, *f.* Schriftdruck, *m.*; electrical —, elektrische Selbstschrift, *f.*

Automath, ă'-tō-măth, *s.* Autodidakt, *m.*

Automatic (— al), ă-tō-măt'-ĭk, *a.* sich selbst bewegend; maschinenmäßig; unwillführlich (von Muskelbewegungen); — fire, *s.* sich selbst entzündende griech. Feuer, *n.*; — valve, *s.* durch eine Flüssigkeit getriebene Klappe, *f.*

Automaton, ă-tŏm'-ă-tŏn, *s.* Automat, *m.* Selbstgetriebe, *n.*; Gliederpuppe, *f.*; — balance, *s.* selbstfortirende Münzwage, *f.* ſtisch.

Automatous, ă-tŏm'-ă-tŏs, *a.* automa-

Autometer, ă-tŏm'-ĭ-tĕr, *s.* Feuchtigkeitsmesser, *m.* ſZinkspinell, *m.*

Automolite, ă-tŏm'-ō-līt, *s.* Gahnit,

Autonomous, ă-tŏn'-ō-mŏs, *a.* selbstständig, selbstherrschend.

Autonomy, ă-tŏn'-ō-mē, *s.* Selbstherrschaft, Autonomie, *f.*; Selbstwille, *m.*

Autopsy, ă'-tŏp-sē, *s.* Autopsie, *f.*; Augenschein, *m.* eigene Beobachtung, *f.*

Autoptical, ă-tŏp'-tĭ-kăl, *a.* —ly, *adv.* mit eignen Augen.

Autotype, ă'-tō-tīp, *s.* Facsimiledruck, *m.*

Autotypography, ă-tō-tī-pŏg'-ră-fē, *s.* Naturselbstdruck, *m.*

Autumn, ă'-tŭm, *s.* Herbst, *m.*

Autumnal, ă-tŭm'-năl, *a.* herbstlich; — action, *s.* Herbstigung, *f.*; —, *s.* Herbstpflanze, *f.*

Auxesis, ăg-zē'-sĭs, *s.* (*T. Rhet.*) Vergrößerung, Uebertreibung, *f.*

Auxetic, ăg-zĕt'-ĭk, *a.* vermehrend, vergrößernd.

Auxiliar(y), ăg-zĭl'-yă-rē, *a.* helfend, behilflich; Hilfs... — troops, Hilfstruppen, *pl.*; — verb, Hilfszeitwort. *n.*

Auxiliary, ăg-zĭl'-yă-rĭ, *s.* Helfer, Beistand, *m.*; Hilfszeitwort, *n.*; — ies, *pl.* Hilfstruppen, *pl.* ffe, *f.* Beistand, *m.*

Auxiliation, ăg-zĭl-ĭ-ā'-shŏn, *s.* Hilfe.

Auxometer, ăg-zŏm'-ĭ-tĕr, *s.* Vergrößerungsmesser, *m.*

Avail, ă-vāl', *v. a.* nützen, helfen; begünstigen; (one's self of a thing) (to be — ed of) sich zu Nutze machen, benutzen, sich bedienen; —, *v. n.* von Nutzen sein; ausreichen; —, *s.* Nutzen, Vortheil, Gewinn, *m.*; ‖—ment, *s.* (l. u.) Nützlichkeit; Wirksamkeit, *f.*; nützliche Erfolg, *m.*

Availability, ă-vāl-ă-bĭl'-ĭ-tē, *s.* (Am.) Wahrscheinlichkeit des Wahlsieges, *f.*

Available, ă-vāl'-ă-bl, *a.* nützlich, vortheilhaft; gültig, statthaft; disponibel; (Am.) empfehlenswerth; (bei Wahlen) durchbringbar; ‖— ness, *s.* Nützlichkeit, Nutzbarkeit; Gültigkeit, Kraft, *f.*

Avalage, ă'-vă-lĭj, *s. T.* Ballen im Pubdeloſen, *n.*

Avalanche, ă-vă-lăntsh', Avalange, ă-vă-lănj', *s.* Lawine, *f.*; (Am.) in Federn hängender Wagen, *m.*; — protector, *s.* Lawinenwehr, *n.*

Avale, ă-vāl', *v. n.* fallen, sinken, sich senken; —, *v. a.* fallen lassen, senken, niederlassen; niederdrücken; erniedrigen.

Avant, ă-vănt', (n. u.) (auch —guard), *s.* Vortrab, *m.*; — -courier, *s.* Vorläufer, Vorbote, *m.*; — -fosse, *s.* Graben am Fuße des Glacis, *m.*; — -mure, *s.* Vormauer, *f.*; — -peach, *s.* Frühpfirsiche, *f.* ſturine.

Avanturine, ă-vănt'-tĭ-rĭn, *s.* Aven-

Avarice, ăv'-ă-rĭs, *s.* Geiz, *m.* Habſucht, *f.*

Avaricious, ăv-ă-rĭsh'-ŏs, *a.* (— ly, *adv.*) geizig, karg; ‖— ness, *s.* Kargheit, *f.* Geiz, *m.* ſsüchtig. (n. u.)

Avarous, ăv'-ă-rŏs, *a.* begierig, habſüchtig, *f.*

Avast, ă-văst', *i.* (*T. Naut.*) genug! halt! ſzweg!

Avaunt, ă-vănt', *i.* fort! weg da! hin-

Avel(l)er, ă-vĕl'-ăr, *s. T.* Gerstenentgrannungsmaſchine, *f.* ſn.

Ave Mary, ă'-vĭ-mā'-rē, *s.* Ave Maria,

Avenaceous, ăv-ĭ-nā'-shŏs, *a.* haferartig.

Avenage, ăv'-ĭ-nĕj, *s.* Haferzins, *m.*

Avener, *v.* Avenor.

Avenge, ă-vĕnj', *v. a.* rächen; ahnden, strafen, sühnen; ‖—ance, (n. u.), — ment, *s.* Rache; Ahndung. Bestrafung, *f.*; ‖— r, *s.* Rächer; Bestrafer, *m.*; ‖—ress, *s.* Rächerin, *f.*

Avenor, ăv'-ĭ-năr. *s.* königliche Stallbeamte (für den Hafer), *m.*

Avens, ăv'-ĕnz, Avent, ăv'-ĕnt, *s.* Benedictenkraut, *n.*

Avent-aile, ăv'-ĕnt-āl, *s.* obere Theil des Visirs am Helm, *m.*

Aventure, ă-vĕn'-tshŭr, *s.* unglückliche Zufall (der eines Menschen Tod zur Folge hat), *m.* ſturin, Glimmerquarz, *m.*

Aventurine, ă-vĕn'-tĭ-rĭn, *s.* Aven-

Avenue, ăv'-ĭ-nū, *s.* Durchgang, Zugang, *m.*; Allee, *f.* Baumgang, *m.*; breite Straße, *f.* ſtigen.

Aver, ă-vĕr', *v. a.* bewähren, bekräf-

Aver, ăv'-ĕr, *s.* Stück Zugvieh, *n.* (Obs.); — -corn, *s.* Frohngetreide, *n.*; — -land, *s.* Frohngut, *n.*; — -penny, — -silver, *s.* Frohnsteuer, *f.*

Average, ăv'-ĕr-rĕj, *s.* (*T. Gef.*) Frohne, *f.* Spanndienst, *m.*; Viehsteuer, *f.* Frohngeld, *n.*; (*T. Naut.*) Havarie, *f.*; Durchschnitt, *m.* mittlere Verhältniß,

n.; on (upon) an —, im Durchschnitt; eine kleine Abgabe der Kaufleute an die Schiffsbatrone; to strike an —, einen Durchschnitt annehmen; —, *a.* mittel; — standard, *s.* Mittelpreis, *m.*; — *s. pl.* Erzprobe, *f.*; —, *v. a.* das Mittel zwischen ungleichen Zahlen finden; einen Durchschnittspreis machen; in gleiche Theile theilen; durchschnittlich liefern; —, *v. n.* im Durchschnitt ausmachen oder sein; —, *a.* durchschnittlich.

Averment, ă-vĕr'-mĕnt, *s.* Beweis, *m.*; Bekräftigung; Bestätigung, Versicherung, *f.*; Anerbieten einer von beiden Parteien, ihre Angaben zu rechtfertigen oder zu beweisen, *n.* [Traubensorte, *f.*

Avernat, ă-vĕr'-năt, *s.* burgundische

Averr, *v.* Aver, *v. a.*

Averruncate, ăv-ĕr-rŭng'-kăt, *v. a.* auswurzeln, ausrotten.

Averruncation, ăv-ĕr-rŭng-kă'-shŭn, *s.* Ausrottung, *f.* [Baumschere, *f.*

Averruncator, ăv-ĕr-ŭng'-kă-tŭr, *s.*

Aversation, ăv-ĕr-să'-shŭn, *s.* (from, to, auch of und towards) Abneigung, *f.* Widerwille, Abscheu, *m.*

Averse, ă-vĕrs', *a.* (to, selten from) abgeneigt; ungünstig, zuwider; ‖—ly, *adv.* mit Widerwillen, ungern; ‖—ness, *s.* (to) Abgeneigtheit, *f.* Widerwille, Abscheu, *m.*

Aversion, ă-vĕr'-shŭn, *s.* (to, seltener for, gegen; from, bor) Widerwille, Abscheu, *m.* Abneigung, *f.*

Avert, ă-vĕrt', *v. a.* (from) wegwenden, wegkehren, abziehen; Abneigung erwecken; abwenden, verhüten; abwendig machen; —, *v. n.* sich abwenden; ‖—er, *s.* Abwender, *m.*; abwendende Mittel, *n.*

Avery, ă'-vŭr-ĕ, *s.* (*T.* Arch. Obs.) Hafermagazin, *n.* Haferboden, *m.*

Aviary, ă'-vĭ-ă-rĕ, *s.* Vogelhaus, *n.* Vogelhecke, *f.*

Aviation, ă-vĭ-ă'-shŭn, *s.* Luftschifferei, *f.*

Avid, ă'-vĭd, *a.* (of) gierig (nach).

Avidious, ă-vĭd'-ĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) gierig. [rigkeit, *f.*

Avidity, ă-vĭd'-ĭ-tĕ, *s.* Begierde, Gie-

Avidulous, ă-vĭd'-ŭ-lŭs, *a.* ein wenig gierig, habsüchtig. [Alligatorbirne, *f.*

Avigato, ăv-ĭ-gă'-tō, *s.* Avogatobaum, *m.*;

Avile, ă-vīl', *v. a.* herabwürdigen. (n. u.)

Avise, ă-vīz', *v. a.* berathen, rathen; —, *v. n.* bedenken; —, ă-vīs', *s.* Avis, *m.* Nachricht, *f.* (n. u.) [Bedächtigkeit, *f.*

Avisement, ă-vīz'-mĕnt, *s.* Rath, *m.*;

Aviso, ă-vī'-sō, *v.* Avise.

Avital, ăv'-ĭ-tăl, *a.* großväterlich.

Avocado, ăv-ō-kă'-dō, *v.* Avigato.

Avocate, ăv'-ō-kăt, *v. n.* abrufen; abhalten. (n. u.)

Avocation, ăv-ō-kă'-shŭn, *s.* Abrufung; Abhaltung, *f.* Hinderniß, *n.*; *pl.* Berufsgeschäfte, *pl.* [Avocatory.

Avocative, ă-vŏ'-kă-tĭv, *a.* (n. u.) *v.*

Avocatoria, ăv-ō-kă-tō'-rĭ-ă, *s. pl.* (*T.* Gef.) Abberufungsbriefe, *pl.*

Avocatory, ăv-ō'-kă-tŏr-ĕ, *a.* abrufend, abhaltend.

Avoid, ă-vŏĭd', *v. a.* (ver)meiden, scheuen; verlassen, räumen; entgehen, entrinnen; wegschaffen, von sich geben; verhindern, vereiteln; (*T.* Gef.) umstoßen; —, *v. n.* sich entfernen; erledigt werden; — able, *a.* vermeidlich; widerruflich; ‖—ance, *s.* Vermeidung; Wegschaffung; Ableitung; *T.* Aufhebung, *f.* Widerruf, *m.*; Erledigung, *f.*; ‖—er, *s.* Meidende; Entrinnende, Wegschaffende, Ableitende, *m. f. & n.*; Gefäß, worin Etwas weggeschafft wird, *n.*; ‖—flakes, *s.* (*T.* Spinn.) Flakendermeider, *m.* ‖—less, *a.* unvermeidlich. [mergewicht, *n.*

Avoir-du-pois, ă-vŭr-dŭ-pŏĭz', *s.* Kra-

Avolate, ăv'-ō-lăt, *v. n.* fortfliegen, entwischen; verdunsten.

Avolation, ăv-ō-lă'-shŭn, *s.* Wegfliegen; Verfliegen, *n.*; Flucht, *f.* (l. u.)

Avolta, ă-vŏl'-tă, *s.* gewölbte Raum, *m.*

Avoset (Avocet), ăv'-ō-sĕt, **Avosetta,** ăv-ō-sĕt'-tă, *s.* Courier, Wasserläufer, *m.*

Avouch, ă-vŏŭtsh', *v. a.* behaupten, versichern; anführen; rechtfertigen, gut heißen; —, *s.* Behauptung, *f.* Zeugniß, *n.* (l. u.); ‖—able, *a.* erweislich, anführbar, (l. u.); ‖—er, *s.* Versichernde; Anführende, *m.*; ‖—ment, *s.* Erklärung, *f.*

Avow, ă-vŏŭ', *v. a.* gestehen, bekennen; anerkennen, behaupten; vertheidigen; —, *s.* Gelübde, *n.*; Entschluß, *m.* (u. u.); ‖—able, *a.* anerkennbar; ‖—al, *s.* Bekenntniß, Geständniß, *n.* Erklärung, *f.*; ‖—edly, *adv.* ohne Hehl, ohne Rückhalt; ‖—er, *s.* Bekenner; Behaupter, Vertheidiger; Verkündiger, *m.*; ‖—ry, *s.* (*T.* Gef.) Vertheidigung, Schutzschrift, *f.*; —sal, *s.* Bekenntniß, *n.*

Avowee, ăv-ŏŭ-ē', *s.* Kirchenpatron, *m.*

Avowtry, ă-vŏŭ'-trĕ, *s.* Ehebruch, *m.* *v.* Advowtry. [meister, *m.*

Avoyer, ă-vŏĭ'-ŭr, *s.* (Obs.) Bürger-

Avulsed, ă-vŭlst', *p. & a.* abgerissen, weggerissen. [Wegreißen, *n.*

Avulsion, ă-vŭl'-shŭn, *s.* Abreißen,

Avuncular, ă-vŭng'-kŭ-lăr, *a.* was einem Onkel zukommt. [im Schau.

Awaft, ă-wăft', *adv.* (*T.* Naut.) (Flagge)

Await, ă-wăt', *v. a.* warten, erwarten; —, *s.* (Obs.) Hinterhalt, *m.* Lauer, *f.*

Awake, ă-wăk', *v. a.* wecken, aufwecken, erwecken, auch *fig.*; —, *v. n. ir.* erwachen, aufwachen; —, *a.* wach; munter; —, (*sl.*) „helle", pfiffig.

Awaken, ă-wă'-k'n, *v. a. v.* Awake, *v. a.*; ‖—er, *s.* Wecker, *m.*; ‖—ing, *s.* Erwachen, *n.*

Award, ă-wărd', *v. n.* ein Urtheil fällen, entscheiden; —, *v. a.* gerichtlich zuerkennen; —, *s.* Urtheil, *n.* Ausspruch, *m.* Sentenz, *f.*

Award, —, *v. a.* abwenden, *v.* Ward off.

Awarder, ă-wăr'-dăr, *s.* Richter; Schiedsrichter, *m.*

Aware, ă-wâr', *adv.* auf seiner Hut, aufmerksam; von Etwas wissend; gewahr; to be — of a thing, Etwas gewahr werden, auf Etwas merken, um Etwas wissen; sich einer Sache versehen; —, *v. n.* (n. u.) auf seiner Hut sein; sich in Acht nehmen.

Awarn, ă-wârn', *v. a.* (Obs.) *v.* Warn.

Awash, ă-wŏsh', *adv.* (*T.* Naut.) zwischen Wind und Wasser.

Away, ă-wă', *adv.* weg, fort, abwesend; to can away with —, auskommen, es aushalten mit; —, *int.* fort! hinweg! darauf los! nur zu! ‖—ward, *adv.* (Obs.) abwärts, fort.

Awe, ă, *s.* Ehrfurcht, heilige Scheu; Furcht, *f.*; to stand in — of, sich scheuen vor; — -band, *s.* Einhaltsbefehl; Verweis, *m.*; — -command'ing, *a.* Ehrfurcht gebietend; — -inspi'ring, *a.* Furcht oder Ehrfurcht einflößend; — -struck, *a.* von heiliger Scheu ergriffen.

Awe, ă, *v. a.* Ehrfurcht, Furcht einflößen; in Furcht halten, einschüchtern.

Aweary, ă-wē'-rē, *a.* müde, ermattet.

Aweather, ă-wĕ'-dhŭr, *adv.* auf der Windseite, vor dem Wind, luf.

Aweigh, ă-wā', *a.* (*T.* Naut.) senkrecht, hängend, aufgehißt.

Aweel, ă-wēl', *adv.* (schott.) = Well.

A-well-o'day, ă-wĕl'-ō-dā', *i.* gütiger Himmel!

Awful, ă'-fŭl, *a.* Ehrfurcht erweckend, hehr, ehrwürdig; furchtbar; schüchtern, ehrfurchtsvoll; (Shak.) gehorsam; (Am.) häßlich; schrecklich; —-eyed, *a.* schrecklich blickend; ‖—ly, *adv.* mit Ehrfurcht; Ehrfurcht gebietend; (Am.) erstaunlich, ungemein; ‖—ness, Ehrwürdigkeit, Ehrfurcht, *f.*

Awhape, ă-wāp', *v. a.* erschrecken.

Awheels, ă-hwēls', *adv.* auf Rädern, auf der Achse.

Awhile, ă-hwīl', *adv.* eine Zeit lang.

Awk, ăk, *a. vulg.* ungeschickt; verkehrt; —, *s.* Tolpatsch, *m.*

Awkward, ăk'-wărd, *a.* ungeschickt, unbeholfen, plump; unhöflich, grob; unzierlich, geschmacklos; widerspenstig; ungünstig, widrig; ‖—ly, *adv.* plump, widerspenstig; ‖—ness, *s.* Ungeschicklichkeit, *f.* tölpische Wesen, *n.*; Plumpheit, Dummheit, *f.*

Awl, ăl, *s.* Ahle, Pfriemе, *f.*; *T.* Spitzbohrer; *T.* Ziehlöffer, *m.*; — -shaped, *a.* pfriemförmig; — wort, *s.* Wasserpfriemkraut, *n.* [Furcht erwecken.

Awless, ă'-lĕs, *a.* unehrerbietig; keine

Awm, ăm, *s. v.* Aume.

Awmous, ă'-mŏs, *s.* (schott.) Almosen, *n.*

Awn, ăn, *s.* Granne, Achel, *f.* ‖—er, *s. T. v.* Aveler; ‖—less, *a.* grannenlos; ‖—y, *a.* grannig; bärtig.

Awn, ăn, *s.* (schott.) Gebührende, *n.*

Awning, ă'-nĭng, *s.* Zelt, *n.* Dachung, *f.* Schirmdach; Fledermausfenster, *n.*; Plane, Blache, *f.*

Awork, ă-wŭrk', **Aworking,** ă-wŭrk'-ĭng, *adv.* in der Arbeit; über der Arbeit; to set —, zu thun geben.

Awry, ă-rī', *a.* & *adv.* schief, krumm; von der Seite; *fig.* von der Wahrheit abweichend; verkehrt; ungleich, uneben.

Awsome, ă'-sŭm, *a.* (schott.) imponirend, fürchterlich.

Ax, Axe, ăks, *s.* Axt, *f.*; Beil, *n.*; Haue, Hacke, *f.*; — -blank, *s.* Axt ohne Stiel, *f.*; — -form, — -shaped, *a.* (*T.* Bot.) beilförmig, hobelförmig; — -head, *s.* Axthelm, *m.*; — -helve, *s.* Stiel der Axt, *n.*; — -stone, *s.* Beilstein, Nephrit, *m.*; — -stroke, *s.* Beilhieb, *m.*; — -vetch, — -wort, *s.* Beilkraut, *n.* Vogelwicke, *f.*

Ax, —, *v. a. & n.* (Am. *vulg.*) fragen, verlangen. [s. Achsendurchschnitt, *m.*

Axal, ăks'-ăl, *a.* achsen ...; — section,

Axifugal, ăks-ĭf'-fŭ-găl, *a.* (*T.* Phys.) achsfliehend. [Achselgrube, *f.*

Axil, ăk'-sĭl, **Axilla,** ăk-sĭl'-lă, *s.*

Axile, ăk'-sīl, *a.* in der Axe liegend.

Axillar(y), ăk'-sĭl-lă-rē, *a.* zur Achselgrube gehörig, Achsel...

Axinite, ăk'-sĭ-nīt, *s.* Axinit, Danolith, Thumerstein, *m.* [satz, *m.*

Axiom, ăk'-sĭ-ŭm, *s.* Axiom, *n.* Grund-

Axiomatic (— al), ăk-sĭ-ō-măt'-ĭk, *a.* axiomatisch, selbsterwiesen.

Axipetal, ăks-ĭp'-ĭ-tăl, *a.* (*T.* Phys.) achszustrebend.

Axis, ăk'-sĭs, *s.* Achse, *f.*; (*T.* Anat.) zweite Rückenwirbel, *m.*

Axle, ăk'-s'l, *s.* Radachse, *f.*; (*T.* Naut.) Blocknagel, *m.*; — -arm, *s.* Achsenschenkel, *m.*; — -bar, *s.* Achsenstock, *m.*; — -bearing, *s.* Achsenfutter, *n.*; — -bench,

s. Achsenschemel, *m.*; — -box, *s.* (*T.* Locom.) Lagerschale, *f.*; — -end, *s.* Wellzapfen, *m.*; — -guard, *s.* Achsenblech, *n.*; — -guard stay, (*T.* Locom.) Kreuzstock, *m.*; — -hole, *s.* Nußloch; Jüngelschraubenloch, *n.*; — -hoop, *s.* Radreifring, *m.*; — -journal, *s.* (*T.* Müll.) Wellenlager; Achsenlager, *n.*; — -nut, *s.* Achsenschraube, *f.*; — -pin, *s.* Achsnagel, *m.* Lünse, *f.*; — -shoulder, *s.* Stoß, *m.*; — -tree, *s.* Achse; Welle, *f.*; (*T.* Bergb.) Rohbaum; Tammelbaum, *m.*; — -washer, *s.* Stoßring, *m.*

Axometer, åks-ŏm'-ĭ-tŭr, *s.* (*T.* Opt.) Achsenmesser, *m.* [mit Holzasche, *f.*

Ax-pedlar, åks'-pĕd-lŭr, *s.* Hausirer

Axunge, åk'-sŭnj, *s.* Schweinefett, *n.*

Ay, Aye, ā, *adv.* ja; gewiß, bestimmt; mehr als das.

Ay, à-ē, *i.* ach! weh! — me! wehe mir!

Ayah, ā'-yā, *s.* indische Kinderfrau, *f.*

Aye, à, *adv.* immer, ewig; for —, auf immer; — green, *s.* Immergrün, *n.* Hauslauch, *m.* Dachwurz, *f.*

Aye, à, *s.* Stimme (für); weiße Kugel, *f.*

Ayle, āl, *s.* (*T.* Gef.) Großvater, Ahn, *m.* [stein, *m.*

Ayrstone, ār'-stōn, *s.* schottische Wetz-

Ayry, ā'-rē, *s.* Horst, *m.* *v.* Aerie.

Azalea, å-zā'-lĭ-å, *s.* (*T.* Bot.) Azalee, *f.*

Azaleine, å-zā'-lē-în, *s.* Anilinroth, *n.*

Azarole, āz'-å-rōl, *s.* Azarole (Art Mispel), *f.*

Azimuth, āz'-ĭ-mŭth, *s.* *T.* Azimuth, Scheitelpunkt, *m.*; — -compass, *s.* Magnetnadelabweichungszeiger, *m.*; — -dial, *s.* Azimuthalsonnenuhr, *f.*

Azoic, å-zō'-ĭk, *a.* ohne organisches Leben. [Stoffe.

Azootic, å-zō-ŏt'-ĭk, *a.* ohne organische

Azotate, ā'-zō-tāt, *s.* salpetersaure Baryt, *m.*

Azote, å-zōt', *s.* (*T.* Chem.) Stickstoff, *m.*

Azotic, å-zŏt'-ĭk, *a.* zum Stickstoff gehörig, stickstoffhaltig; — acid, *s.* Salpeterſäure, *f.* [*n.*

Azotite, āz'-ō-tīt, *s.* salpetersaure Salz,

Azotize, āz'-ō-tīz, *v.* *a.* mit Stickstoff schwängern. [Schmeer, *m.*

Azunge, å-sŭnj', *s.* Schweinfett, *n.*

Azure, ā'-zhŭr, āzh'-ŭr, *a.* himmelblau, azurn; —, *s.* Himmelblau, *n.*: Himmel, *m.*; Kupferlasur, *f.*; — spar, *s.* Lasurspath, *m.*; — stone, *s.* Lasurstein, *m.*; —, *v.* *a.* himmelblau färben.

Azured, ā'-zhŭrd, *a.* himmelblau gefärbt; himmelblau.

Azuline, ā'-zhū-lĭn, Azurine, ā'-zhŭrĭn, *s.* Anilinblau, *n.* [kupferlasur, *f.*

Azurite, āzh'-ŭ-rīt, *s.* Lasurstein, *m.*;

Azurn, ā'-zhŭrn, *a.* himmelblau, azurn.

Azyme, āz'-īm, *s.* ungesäuerte Brot, *n.*; —s, *pl.* Fest der ungesäuerten Brote, *n.*

Azymous, āz'-ĭ-mŏs, *a.* ungesäuert.

B.

B. — flat, *s.* *lud.* Wanze, *f.*

B.-A. *abbrev.* for Bachelor of arts.

Ba', bā, *s.* (schott.) Ball, *m.*

Baa, bā, *v.* *n.* blöken; —, *s.* Blöken, *n.*

Bab, bāb, *s.* (schott.) Blumenstrauß, *m.*; —, *v.* *n.* tanzen, springen.

Baarge, bārj, *s.* Sau, *f.*

Babbit's metal, bāb'-bĭts mĕt'-tl, *s.* Mischung aus Zinn, Kupfer und Antimon (50 : 1 : 5).

Babble, bāb'-bl, *v.* *n.* lallen (wie kleine Kinder); plaudern, schwatzen; plappern; —, *v.* *a.* plaudern, schwatzen; —, ‖—ment, *s.* Geschwätz, Geplauder, Gewäsch, *n.*; ‖—r, bāb'-blŭr, *s.* Schwätzer; Ausplauderer, *m.*

Babe, bāb, *s.* Kindchen, *n.*; Säugling.

Babel, bā'-bl, *s.* Babel, *n.*; *fig.* Verwirrung, *f.* [Spielzeug, *n.*

Babery, bā'-bĕ-rē, *s.* Puppenkram, *m.*

Babish, bā'-bĭsh, *a.* (— ly, *adv.*) kindisch; ‖—ness, *s.* Kinderei, *f.*; kindische Wesen, *n.*

Bablah, bāb'-lā, *s.* Bablah, *f.* Rinde der Mimosa cineraria (Farbestoff), *f.*

Baboon, bā-bōn', *s.* Pavian, *m.*

Babooshes, bā-bōsh'-ĕs, *s.* *pl.* Babuschen, türkische Pantoffeln, *pl.*

Baby, bā'-bē, *s.* kleine Kind, *n.*; Puppe, *f.*; —, *a.* kindisch; — doll, *s.* Kinderpuppe; Gliederpuppe, *f.*; — -jumper, *s.* Hängekorb für ein Kind, *m.*; — -house, *s.* Puppenstube, *f.*; — -linen, *s.* Kinderzeug, *n.* Kinderwäsche, *f.*; — -linen warehouse, *s.* Weißkram, *m.*; — -pins, *s.* *pl.* Sicherheitsnadeln, *pl.*; — -things, *pl.* Puppenkram, *m.* Spielsachen, *pl.*; — -walker, *s.* Kinderwagen, *m.*; —, *v.* *a.* wie ein kleines Kind behandeln; ‖—hood, — ship, *s.* Kindheit, *f.*; Säuglings-, Kindesalter, *n.*; ‖—ish, *a.* *v.* Babish.

Babylonic (— al), bāb-ĭ-lŏn'-ĭk, *a.* babylonisch; *fig.* verwirrt, stürmisch.

Babyroussa, bāb-ĭ-rōs'-så, *s.* (*T.* Zool.) Hirscheber, *m.*

Bac, bāk, *s.* Prahmboot, *n.*; Kühlschiff, *n.* Kühlbottich; Maischbottich, *m.*

Baccalaureate, bāk-å-lā'-rĭ-āt, *s.* Baccalaureuswürde, *f.* [renförmig.

Baccate, bāk'-kāt, *a.* (*T.* Bot.) beer-

Baccated, bāk'-kā-tĕd, *a.* mit Perlen oder Beeren besetzt. (l. u.)

Bacchanal, bāk'-å-nāl, Bacchanalian, bāk-kå-nā'-lĭ-ån, *a.* trunkſüchtig; schlemmerisch; —, *s.* Schlemmer, Zechbruder; Trunkenbold, *m.*

Bacchanals, bāk'-kå-nălz, *s.* *pl.* Bacchanalien, *pl.* [schanten, *pl.*

Bacchantes, bāk-kăn'-tēz, *s.* *pl.* Bac-

Bacchic (— al), bāk'-ĭk, bacchisch.

Bacchus-bole, bāk'-ŭs-bōl, *s.* (*T.* Chem.) Vermengung zweier Körper, *f.*

Bacciferous, bāk-sĭf'-fĕ-rŏs, *a.* Beeren tragend. [fressend.

Baccivorous, bāk-sĭv'-ō-rŏs, *a.* Beeren

Baccy, Backy, bāk'-ē, *s.* *vulg.* Tabak, *m.*

Bachelor, bătsh'-ĕ-lŭr, *s.* Baccalaureus; Junggesell; Hagestolz, *m.*; —'s-button, *s.* Waldlychnis, *f.* Marienröschen, *n.* Kornblume, *f.*; ‖—ship, *s.* Baccalaureat, *n.*; Junggesellenstand, *m.*

Back, bāk, *s.* Rücken, *m.*; Rückseite, *f.*; Hintertheil, *n.* Hintergrund; Kamm (eines Berges), *m.*; Futter, *n.*; Kehrseite, *f.*; Nachtrab; Kamm mit einer Reihe Zähne, *m.*; Kufe; Lehne eines Stuhls; Kaminplatte, *f.* (of a letter) Adresse, *f.*; (*T.* Archit.) Gewölbrücken; Boden (einer Violine), *m.*; (*T.* Buchbind.) Rückenfeld, *n.*; Kühlbottich, *m.*; Hintertheil der Nabe, *m.*; (*T.* Uhrm.) Hinterboden, *m.*; Sohlleder, *n.*; (*T.* Bergb.) Firste, *f.*; Hintergebirge, *n.*; Brüstungsverkleidung (eines Fensters), *f.*; a — and breast, ein Harnisch, Küraß; to get one's — up, (*sl.*) *fig.* in Zorn bringen; his — is up, er ist gereizt; to turn the — on one, Einen vernachlässigen, im Stiche lassen; to turn the — to one, sich vor Einem beugen; to turn the — on, den Rücken wenden, scheiden; —s, *pl.* bestgegerbte Häute; Hauptdachbalken, *pl.*; broken —, (*T.* Buchb.) lose Rücken, *m.*; open —, durchbrochene Rücken, *m.*; plain —, leinwandartige Grund des glatten Manchesters, *m.*; on the — of it, hinterdrein; — -action lock, *s.* Grifffchloß, *n.*; — -balancier, *s.* Gegengewichtskolben, *m.*; — -band, *s.* Rückengurt, *m.*; — -bar, *s.* Kesselhaken, *m.*; — -basket, Tragekorb, *m.* Reff, *n.*; — -bite, *v.* *a.* verleumden; — biter, Verleumder, *m.*; — blow, Schlag auf den Rücken; Schlag mit umgewandter Hand, *m.*; — board, Lehnbret an der Sitzbank des Bootes; Rückenstützbret; Mantelbret; Rollbret, *n.*; — bob-plate, *s.* Blache, *f.*; — bone, Rückgrat, *m.*; Rückenstück, *n.*; (Am.) Willenskraft, Festigkeit, *f.*; to the — bone, *fig.* durch und durch; — carry, (*T.* Gef.) Tragen auf dem Rücken, *n.*; — -centre, *s.* Reitnagel, *m.*; — -chamfer, *s.* Rückenschneide, *f.*; — -cloth, *s.* das Kreuz bedeckende Schabracke, *f.*; — clouts, *pl.* Windeln, *pl.*; — -cording, *s.* Rückschnürung, *f.*; — -country, *s.* *v.* — woods; — -day, *s.* zurückgehaltene Tagelohn, *m.*; — -cut, *s.* (*T.* Handschuhm.) Rückschnitt, *m.*; — door, Hinterthür, *f.*; — -edge, *s.* Rückenschärfe, *f.*; — -enamel, *s.* Gegenschmelz, *m.*; — -end, *s.* Herbst, *m.*; (*T.* Büchsenmach.) lange Bügellaub, *n.*; — -fence, *s.* Feuerschirm an Percussionsgewehren, *m.*; — -flap, *s.* Hemdschoß, *m.*; — friend, falsche Freund, Verräther, *m.*; — ground, Hintergrund, *m.*; — -ground curtain, *s.* Schlußgardine, *f.*; — -guide, *s.* (*T.* Papierfabr.) Hinterständer, *m.*; — hand, *v.* *a.* mit verwandter Hand von sich schieben; — handed, *a.* & *adv.* mit umgewandter Hand, mit dem Handrücken; *fig.* schlau; — -hander, *s.* (*sl.*) Schlag mit verkehrter Hand, *m.*; — -heaver, *s.* Kornschwinge, *f.*; — house, Hinterhaus, *n.*; (Am.) Abtritt, *m.*; — -joint, *s.* innere Backsteinverband, *m.*; — -lash, *s.* Spielraum, *m.*; — light, hoch hinten einfallende Licht; Rückfenster (in einer Kutsche), *n.*; — -lining, *s.* hintere Futter, *n.*; — -link, *s.* Führungsstange des Parallelogramms, *f.*; — -motion, *s.* Rückbewegung, *f.*; — -paper, *s.* (farbige) Grundpapier, *n.*; — -pay, *s.* rückständige Sold, *m.*; — piece, Rückenstück (einer Rüstung); Altarblatt, *n.*; — -pier, *s.* blinde Hinterpfeiler, *m.*; — -plate, *s.* Reibefläche, *f.*; (*T.* Metall.) Hinterzacken, *m.*; — -pressure, *s.* Gegendruck (des Dampfes), *m.*; — -profile, *s.* von hinten gesehene Profil, *n.*; — -quilt, *s.* Rückenmatratze (eines Wagens), *f.*; — -rent, *s.* rückständige Pacht, *f.*; *pl.* rückständige Zinsen (für Nutznießung), *pl.*; — -roller, *s.* (*T.* Web.) Kettenwalze, *f.*; — room, Hinterstube, *f.*; — -saw, *s.* Pinnensäge, *f.*; — set, *a.* im Rücken angegriffen; — -settlement, *s.* Ansiedelung im Westen (Amerikas), *f.*; — -shaft, *s.* (*T.* Spinn.) Treibwelle, *f.*; (*T.* Bergb.) Hinterschacht, *m.*; — -shearing, *s.* Scheren auf der Kehrseite, *n.*; — -shoving apparatus, *s.* Zurückschieber, *m.*; — -show,

s. tragbare Guckkasten, m.; — side, s. Rückseite, f.; Hintere (eines Thiers); Platz hinter dem Hause, m.; — -sided timber, s. wankantige Holz, n.; — -sight, s. Standvisir, n.; Abseite eines Gebäudes, f.; hintere Absehen, n.; — slang, s. Gaunersprache durch Umkehren der Worte, f.; to — slang it, hinten hinaus gehen, sich drücken; — slide, v. n. abfallen, abtrünnig werden; — slider, Abtrünnige, m.; — slums, s. pl. (sl.) Hintergäßchen; verrufene Stadtviertel, n.; — -spring, s. rückgängige Feder, f.; — -square, s. Anschlagwinkel, m.; — staff, Sonnenhöhenmesser, m.; — stairs, pl. Hintertreppe, f.; — stay, s. (T. Drechsl.) Pinnenstütze, f.; — stays, pl. (T. Naut.) Pardunen, pl.; — -stitch, s. Steppstich, m.; — -stone, s. Aschenzacken, m.; — -stove, s. Lohbad, n.; — -strap, s. Schwanzriemen, m.; Strippe am Wagengeschirr, f.; — striking, s. zweite Pflügen, n.; — -stroke, s. (T. Dampfmasch.) Hub rückwärts; (T. Elektric.) Nachschlag, m.; — sword, einschneidige Schwert, n. Hieber, Pallasch, m.; — sword man, Fechter auf den Hieb, m.; — -tool, s. (T. Buchb.) Filet, n. Fadenstempel, m.; — -tooth, s. Backenzahn, m.; — -train, s. (Eisenb.) Zug rückwärts, m.; — -wall, s Anlehnwand, f.; — water, Stauwasser, n.; — woods, s. pl. (Am.) Hinterwälder, pl.; — woodsman, s. Hinterwäldler, m.; — -wool, s. Rückenwolle, f.; Primelock, m.; — word, s. to send — word, absagen lassen; — worm, Art Fadenwurm, m.; — wound, v. a. meuchlings verwunden; verleumden.

Back, —, adv. zurück; wieder; — and forth, hin und her; a few years —, vor einigen Jahren; to keep —, zurückhalten mit Etwas; to go —, to give —, sich zurückziehen.

Back, —, v. a. besteigen (ein Pferd); auf den Rücken steigen oder setzen; hinten aufsetzen; zureiten; beschützen, unterstützen; (T. Buchb.) rücken; einen Brief adressiren; (T. Naut.) backholen; über Steuer gehen lassen; to — a card, auf eine Karte setzen; to — in, sich rückwärts hineinbewegen; to — out, (sl.) sich aus einer Klemme ziehen; aufgehen; (from the landing) vom Lande abstoßen; to — a warrant, einen Verhaftsbefehl indossiren; to — an anchor, einen Anker verkatten; to — the sails, die Segel auf den Mast brassen; to — astern or the oars or water, rückwärts rudern; —, v. n. zurückgehen; to — down, zu Kreuze kriechen.

Backed, —t, a. einen Rücken habend; auf der Hinterseite.

Backer, —'ŭr, s. Parteigänger; Wetter (für); Unterschiefer; vulg. Tabak, m.

Backgammon (auch Back'gaming), băk-găm'-mŏn, s. Tricktrack, Puffspiel, n.

Backing, —'ĭng, s. (T. Buchb.) Rückenbildung, f.; Zureiten der Pferde, n.; — and filling, a. & s. (Am.) unentschlossen, unbeständig; Unentschlossenheit ꝛc., f.; — -deals, s. pl. (T. Bergb.) Stützbreter, pl.; — -machine, s. Rückenbindemaschine, f.; — -off, s. (T. Spinn.) Abschlagen, n.; — -off motion, s. Rückbewegung, f.; — -slate, s. Rückenschiefertafel, f.; — up, s. Zurückschlagen des Balles, n.

Backs, băks, pl. Sohlleder, n.

Backward (Backwards), băk'-wărd, adv. rückwärts, zurück; rücklings; verkehrt; in entgegengesetzter Weise; —, a. fig. abgeneigt; langsam, träge, zaudernd; ungelehrig; spät, zurück; (Am.) schüchtern; — children, Kinder, die langsam wachsen, pl.; — fruits, s. pl. Spätfrüchte, pl.; —, s. Vergangenheit, f.; —, v. a. hindern, zurückhalten; ‖—ly, adv. mit Widerwillen; verkehrt; ‖—a'tion, s. Procent des Verkäufers an den Käufer, um die Effecten länger behalten zu können; ‖—ness, s. Abgeneigtheit, f. Widerwille, m.; Langsamkeit, Trägheit, f.; Zurücksein, n.

Bacon, bā'-k'n, s. Speck, m.; fig. Schwein, n.; gammon of —, Schinken, m.; — hog, Mastschwein, n.; to save one's —, mit heiler Haut davon kommen.

Baculite, băk'-ū-līt, s. Baculit, m. (Art Ammonit.)

Baculometry, băk-ū-lŏm'-ĭ-trē, s. (T. Math.) Stabmeßkunst, f.

Bad, băd, a. schlecht, böse; falsch; übel, schlimm; krank; schädlich; (sl.) schwierig; adv. (Am.) sehr; to go to the —, sich verschlechtern; that is too —! das ist zu arg! — egg, s. (sl.) Schuft, m.; — lot, s. (sl.) laxe Subject, n.; ‖—ly, adv. schlecht, übel, schlimm; schwerlich; kaum (n. u.); to be — ly off, schlecht daran sein; ‖—ness, s. Schlechtheit; Schlechtigkeit; Bosheit, f.

Baddish, —'dĭsh, a. ziemlich schlecht.

Badge, băj, s. Zeichen, Kennzeichen, Merkmal, n.; Schiffsverzierung, f.; Ordenszeichen, n.; ‖—less, a. ohne Merkmal; —, v. a. zeichnen, bezeichnen; (in die Hand) brandmarken.

Badger, băd'-jŭr, s. Dachs; Getreideaufkäufer, m.; —s, pl. Räuber, welche die Beraubten ersäufen, pl.; Malerpinsel aus Dachshaar, m.; — -legged, dachsbeinig; — -gin, Dachsfalle, f.

Badger, —, v. a. verfolgen; quälen, plagen; irre machen. [(eine Tangart.)

Badiaga, băd-ĭ-ā'-gă, s. Badiaga, f.

Badiane, băd'-ĭ-ăn (Bandian, băn'-dĭ-ăn), s. Sternanis, m. [m. Mauergelb, n.

Badigeon, bă'-dĭ-jŭn, s. Gypsmörtel,

Badminton, băd'-mĭn-t'n, s. geeister Bordeauxwein mit Zucker, Gewürzen u. Gurkenrinde, f.; fig. Blut, n.

Badinage, băd'-ĭ-näj, **Badinerie**, bă-dĭn'-ŭr-ē, s. scherzhafte Gespräch, n.; Schäkerei, f. Spaß, m.

Baff, băf, s. (T. Bergb.) blinde Woche (ohne Löhnung), f.; (schott.) Faustschlag, m.

Baffaty, băf'-fă-tĭ, s. (sl.) Kattun, m.

Baffetas, băf'-fĭ-tăs, s. Baftas, m. (ostindischer Baumwollenzeug.)

Baffle, băf'-f'l, v. a. täuschen, hinter's Licht führen; vereiteln; vernichten, zu Grunde richten; verhöhnen, necken; (T. Ackerb.) verwehen; baffling wind, s. unbeständige Wind, m.; —, v. n. betrügen; —, s. Vereitelung; fig. Niederlage, f.; ‖—r, băf'-flŭr, s. Vereitelnde, Beschämende; Betrüger; schlagende

Baftas, v. Baffetas. [Gegenbeweis, m.

Bag, băg, s. Sack, Beutel; Haarbeutel; Beutel (von Thieren); Sack (Maß); (T. Mech.) Wasserranzen, m.; —s, pl. (sl.) Beinkleider, pl.; howling —s, pl. grelle Pumphosen, pl.; to have the —s off, sein eigener Herr sein; — of bones, sehr magere Mensch, m.; — of foulness, (T. Bergb.) Anhäufung von bösem Wetter, f.; —s of mystery, (sl.) Würste, pl.; —s of tricks, Mittel und Wege; — of wind, (Am.) Prahlhans, m.; — -clasp, — -fastener, s. Sackverschluß, m.; — -filter, s. Taylorsche Filtrirapparat, m.; — -fox, s. zur Jagd gebrauchte Fuchs, m.; — -frame, s. Metallgestell eines Reisesacks, n.; — -lock, s. Felleisenschloß; Vexirschloß, n.; — man, s. (sl.) Handlungsreisende, m.; — -net, s. Beutelnetz, n.; — pipe, s. Sackpfeife, f. Dudelsack, m.; — piper, Sackpfeifer, m.; — -pudding, s. englische Kloß, m.; — -reef, s. erste Ref im Marssegel eines Kriegsschiffes, n.: — truss, s. (T. Chir.) Hebeband, n.; — -wig, Perücke mit Haarbeutel, f.; to give the — to one, Einen plötzlich verlassen; Einen betrügen; to give one the — to hold, Einen hinter das Licht führen; to truss — and baggage, sich aus dem Staube machen.

Bag, băg, v. a. in einen Sack thun, einsacken; beladen; (sl.) stehlen; in eine Sackgasse treiben; —, v. n. (auf)schwellen; wie ein Sack sitzen; to — one's self, sich verlaufen (Billard).

Bagasse, băg-ăs', s. ausgepreßte trockne Zuckerrohr (als Feuerung), n.

Bagatelle, băg-ă-tĕl', s Lappalie, Kleinigkeit, f.; Zimmerkegelspiel, n.

Baggage, băg'-gĕj, s. Bagage, f. Gepäck, n.; vulg. Dirne, f.; — -bill, s. Gepäckschein, m.; — -car, s. (Am. T. Railw.) Gepäckwagen, m.; — -check, s. Gepäckadresse, f.; — -smasher, s. (Am.) Gepäckträger; fig. rohe Mensch, m. [verziehen.

Bagged, băg'-gĕd, a. mit einem Sacke

Bagging, băg'-gĭng, s. Sackleinwand, f.

Baggy, băg'-gy, a. bauschig. [Sacktuch, n.

Bagnio, băn'-yō, s. Badehaus, n.; Badestube, f.; Hurenhaus; Sklavenhaus, n.; — -keeper, s. Bader, Badhalter, m.; — -pander, s. Bordellwirth, m.

Bagpipe, băg'-pīp, v. a. (T. Naut.) to — the mizen, den Besan vor den Wind

Bagre, băg'r, s. Meerwels, m. [setzen.

Baguette, bă-gĕt', s. Gerte, Spießruthe, f.; Raketenstab; (T. Arch.) Rundstab, m.; — cabling, s. schmale dünne Verstäbung, f. [(n. u.)

Baigne, bān, v. a. eintauchen, baden.

Baikalite, bā'-kă-līt, s. Diopsid, Baikalit, m.

Bail, bāl, s. Bürge, m.: Bürgschaft, Sicherheit; Forstgrenze, f.: Querholz (im Cricketspiele), n.; Handgriff, Henkel, m.; to find —, sich Bürgen verschaffen; —, v. a. Bürgschaft leisten; gegen Bürgschaft aus dem Gefängniß entlassen; zur Bürgschaftsleistung zulassen; deponiren, anvertrauen; Wasser ausschöpfen. [verbürglich.

Bailable, bā'-lă-b'l, a. bürgschaftsfähig;

Bailee, bā-lē', s. (T. Gef.) Depositar, m.

Bailiage, bā'-lĭ-āj, s. Amt; Tonnengeld, n. [Aelteste, m.

Bailie, bā'-lē, s. (schott.) Rathsherr,

Bailif, **Bailiff**, bā'-lĭf, s. Amtmann, Landvogt; Schloßvogt; Vogt, Gerichtsdiener; Verwalter, Renteneinnehmer, m.

Bailiwick, bā'-lĭ-wĭk, s. Vogtei, f. Amtsbezirk eines Verwalters, m.

Bailment, bāl'-mĕnt, s. Depositum, n.; Zurückgabe der Bürgscheine, f.

Bailor, bā'-lŏr, s. Deponent, m.

Baily, bā'-lē, s. Scherge, Büttel, m.

Bairn, bārn, s. (schott.) Kind, n.; ‖—ly, a. kindisch.

Bait, bāt, s. Köder, m. Lockspeise; Erfrischung auf der Reise, f.; — -stable, s. Miethstall, m.; — -worm, s. Regenwurm zum Angeln, m.; ‖—, v. a. ködern; beizen (die Angel); fig. anlocken; auf der Reise füttern ꝛc.; —, v. n. einkehren, anhalten.

Bait, bāt, v. a. hetzen; stoßen auf, beizen (Reiher); plagen, quälen; —, v. n. flattern; ‖—ing, — ing-place, s. Herberge, f.; Hetzplatz, m.

Baith, bādh, a. (schott.) beide.

Baize, bāz, s. Boi (wollener Zeug), m.

Bake, bāk, v. a. reg. & ir. backen; dörren, schwer brennen; to — stiff, grob od. hart backen; —, v. n. backen; gebacken werden; trocknen.

Bake-house, —'-hâûs, *s.* Backhaus, *n.*

Bake-meats, —'-mêts, *s. pl. (bibl.)* gebratene Fleisch; Backwerk, *n.*; Fleischpasteten, *pl.*

Bake-oven, —'-b-v'n, *s.* (Am.) Backofen, *m.*; eiserne Backpfanne, *f.*

Baker, bâ'-kŭr, *s.* Bäcker; Backofen, *m.*; — -legged, schiefbeinig; —'s dozen, *s. (sl.)* dreizehn; —'s foreman, Werkmeister, *m.*; —'s man, Bäckerbursche, *m.*

Bakery, —ê, *s.* Bäckerei, *f.*; Bäckerhandwerk, *n.*

Baking, bâ'-king, *a.* backend; —, *s.* Gebäck, *n.*; *T.* Beschickung, Ofenladung, *f.*; at one —, ein Schub, Ofen voll; — dish, Backschüssel, *f.*; — pan, Backpfanne, *f.*; — -paper, *s.* Papierhülse, *f.*; — -plate, *s.* Backblech, *n.*; — -pot, *s.* Ausglühtopf, *m.*; — -trade, Bäckerhandwerk, *n.*; — -wall, *s.* Ausbrennmauer, *f.*

Balaam, bâ-lâm', *s. (sl.)* Ausfüllsel, Einschiebsel, *n.*; — -box, *s.* Papierkorb, *m.*

Balan, bâl'-ân, *s.* Lippfisch, *m.*

Balance, bâl'-ânss, *s.* Wage, *f.*; Gleichgewicht, *n.*; *fig.* Vergleichung; Ungewißheit, Unschlüssigkeit; Ruhe, Unparteilichkeit; *(T. Comm.)* Bilanz, *f.*; Saldo, Ueberschuß; (Am.) Rest; Schwebeschritt, *m.*; Unruhe (in einer Uhr), *f.*; — of power, *s.* politische Gleichgewicht, *n.*; — of treasury, Kassenbestand, *m.*; to strike a —, eine Rechnung ausgleichen; upon the —, nach reifer Erwägung; — -account, *s.* Bilanzrechnung, *f.*; — -arbours, *pl. (T. Mech.)* Unruhdrehstifte, *pl.*; — -blade, *s.* Wageklinge, *f.*; — -bridge, *s.* Zugbrücke mit Gegengewicht, *f.*; — -crane, *s.* doppelarmige Krahn, *m.*; — -engine, *s.* Wasserwage mit Gegengewichten, *f.*; — -fish, *s.* Hammerfisch, *m.* Zygäna, *f.*; — -fly, *s.* Libelle, Wasserjungfer, *f.*; — -gate, *s.* Drehschleusenthor, *n.*; — -lever, *s.* Heber mit Gegengewicht, *m.*; — -rid, *s.* hintere Springfapfel (der Uhr), *f.*; — -plate, *s. (T. Uhrm.)* Oberboden, *m.*; — -poiser, *s. (T. Mech.)* Balancirmaschine, *f.*; — -reef, *s. T.* letzte schräge Ref der Besahn, *n.*; — -rod, *s.* Schweberstange, *f.*; — -rynd, *s. (T. Mühl.)* schwebende Haue, *f.*; — -sheet, *s. (T. Com.)* Bilanz, *f.*; — -stay, *s.* Wagehalter, *m.*; — -tongue, *s.* Wagezünglein, *n.*; — -tool, *s.* Docdrehstuhl, *m.*; — -verge, *s.* Balancirstange; Unruhespindel, *f.*; — -vice, *s. (T. Uhrm.)* Stieltöbchen, *n.*; — -web, *s.* Unruhefeile, *f.*; — weight, *s.* Gegengewicht, *n.*; — -wheel, *s.* Steigdb., *n.*; — -wheel engine, *s.* Steigrad- Schneideзeug, *n.*; — -wheel file, *s.* Steigradfeile, *f.*

Balance, —, *v. a.* wägen, wiegen; *fig.* abwägen, erwägen; in's Gleichgewicht bringen, im Gleichgewicht erhalten; das Gegengewicht halten; *(T. Naut.)* reffen; ausgleichen; salviren; —, *v. n.* im Gleichgewicht sein; unschlüssig sein; to — the ledger, das Hauptbuch schließen; —d, in's Gleichgewicht gebracht; *fig.* gerecht; —d with, derglichen mit.

Balancer, bâl'-ân-sŭr, *s.* Wägende; Wagemeister, *m.*; *(T. Zool.)* Schwingkolbe, *f.*

Balancier, bâl-ân-sêr', *s.* Schwebebalken, *m.*; Druckwerk in der Münze, *n.*; — -beam, *s.* Münzschwengel, *m.*

Balancing-pole, bâl'-ân-sing-pôl, *s.* Balancirstange, *f.* [seichel, *f.*

Balanite, bâl'-â-nit, *s.* fossile Meer-

Bala(s)s-ruby, bâl'-âs-rû-bê, *s.* Balaßrubin, Rubinbalaß, *m.* [natbaum, *m.*

Balaustine, bâl-âs'-tîn, *s.* wilde Gra-

Balbucinate, bâl-bû'-sî-nât, **Balbutiate,** bâl-bû'-shî-ât, *v. n.* stammeln, stottern.

Balcher, bâl'-chŭr, *s.* junge Lachs, *m.*

Balconet, bâl'-kô-nêt, *s.* Halbbalcon, *m.*

Balcony, bâl'-kô-nê, *s.* Balcon, Erker, *m.*; *(T. Arch.)* Gallerie, *f.*; long —, Trompetergang, *m.*; — -box, *s.* Mittelloge, *f.*

Bald, bâld, *a.* kahl; nackt; unbedeckt; barlos; schmucklos; werthlos; platt; schlecht; frei, kühn, keck; — -face, *s.* (Am.) ordinäre Whiskey, *m.*; — -buzzard, *s.* Seeadler, *m.*; — -eagle, *s.* Weißkopf, Fischadler, *m.*; — -head, *s.* Kahlkopf, *m.*; — -kite, *s.* Mäusefalk, *m.*; — -pate, *s.* Glatze, *f.*; — -pated, *a.* kahlköpfig; — -rib, *s.* Schweinsrippe, *f.*; —, *v. a.* (u. u.) kahl machen; abtragen, abschaben; ||—ly, *adv.* kahl; geradezu; ||—ness, *s.* Kahlheit; Schmucklosigkeit des Styls, *f.*

Baldachin, bâl'-dâ-kîn, *s.* Baldachin, Thronhimmel, *m.*

Balderdash, bâl'-dâr-dâsh, *s.* Mischmasch; Galimathias, leere Wortschwall, *m.*; —, *v. a.* Flüssigkeiten mischen, verfälschen.

Baldric(k), bâl'-drîk, *s.* Gürtel, *m.* Wehrgehänge, *n.*; Thierkreis, *m.*

Bale, bâl, *s.* Ballen (Waare), *m.*; (Obs.) Paar Würfel, *n.*; —, *v. a.* emballiren, verpacken; mit Eimern ausschöpfen.

Bale, bâl, *s.* (Obs.) Elend, Unglück, *n.*

Baleen, bâ-lên', *s.* Fischbein, *n.*

Bale-fire, bâl'-fîr, *s.* Signalfeuer, *n.*

Baleful, bâl'-fûl, *a.* (||—ly, *adv.*) elend, kläglich, schrecklich; traurig, kummervoll; verderblich, unheilbringend; ||—ness, *s.* Elend, *n.*; Verderblichkeit, *f.*

Baler, bâ'-lŭr, *s. (T. Naut.)* Ösfaß, *n.*

Balister, bâl'-ŭs-tŭr, *s.* Armbrust, *f.*

Balize, bâ-lêz', *s. (T. Naut.)* Seekennung; Spier-Bake, *f.*

Balk, bâk, *s.* Balken, *m.*; Furche, *f.* Furchenrain; *T.* Streckbalken; Rödelbalken, *m.*; *(T. Bergb.)* Verschmälerung; *T. Naut.)* rohe Spiere, *f. fig.* fehlerhafte Auslassung, *f.* Verstoß, *m.*; Vereitelung; Schande, *f.*; Ungemach, *n.* Beleidigung, *f.* Schade, *m.*; —, *s. pl.* Balken, *pl.*; —, *v. a.* täuschen, hintergehen, Jemandes Hoffnung bereiteln; beschämen; übergehen, auslassen; unberührt lassen; verbehlen; ausschlagen, verweigern; aufschichten; zu pflügen, daß man Furchenraine läßt; to — a shop, Kunden abspänstig machen; —, *v. n.* (Obs.) sich abwenden; widerstreiten. *fpl.*

Balkers, bâ'-kŭrz, *s. pl.* Häringsspäher,

Ball, bâl, *s.* Ball, *m.* Tanzfest, *n.*; Kugel, *f.* jeder runde Körper; Apfel (des Auges); Reichsapfel; Erdball; Ballen (an der Hand ꝛc.), *m.*; Scheibe (des Knies), *f.*; Ballen (der Buchdrucker); Thurmknauf; wollene Knauf am Tschako; Cocon, *m.*; Linse des Pendels); Fuchsfährte, *f.*; Ballspiel, *n.*; *(T. Metall.)* Luppe; Zungrube, *f.*; — of butter, Butterkriezel, *m.*; — and socket, *s.* Kugelscharnier, *n.*; keep the — rolling! *fig.* immer zu! — -button, *s.* kugelförmige Knopf, *m.*; — -cock, — -lever, *s.* Schwimmer, *m.*; — -counter, *s.* Kugelzählapparat, *m.*; — -hair, *s. (T. Buchbr.)* Ballenhaare, *pl.*; — -proof, *a.* kugelfest; — -screw, *s.* Kugelzieher, *m.*; — -stock, *s.* Druckerballengriff, *m.*; — -tongs, *s.* Kugeltheilzange, *f.*; — -tool, *s. (T. Buchbr.)* Geißfuß, *m.*; — -train, *s.* Walzwerk, *n.*; — vein, *s.* Eisennniere, *f.*, — -winding machine, *s.* Knäuelmaschine, *f.*; ||—, *v. n.* sich ballen; *v. a.* ballen, spulen; wickeln; to — off, Schiemannsgarn aufknäueln.

Ballad, bâl'-lâd, *s.* Ballade, *f.*; — -maker, *s.* Balladendichter, *m.*; — -monger, *s.* Balladenhändler, *m.*; — -singer, *s.* Bänkelsänger, *m.*; — -tune, *s.* Balladenmelodie, *f.*; ||—, *v. n.* Balladen machen oder singen; ||—er, *s.* Balladenschreiber, *m.*; ||—ry, *s.* Stoff oder Styl einer Ballade, *m.* [Schooner, *m.*

Ballahore, bâl'-lâ-hôr, *s.* westindische

Ballarag, bâl'-lâ-râg, *v. a.* einschüchtern, übertölpeln.

Ballast, bâl'-lâst, *s.* Ballast, Bahnschotter, *m.*; *(sl.)* Geld, *n.*; to go on the —, mit B. segeln; to freshen (shift) the — den B. verfahren; to lose the —, *fig.* den Verstand verlieren; the — shifts, der B. geht über; — -bed, *s.* Bettungskoffer, *m.*; — -heaver, *s.* Baggermaschine, *f.*; — -lighter, *s.* Ballastschiff, *n.*; Aufseher beim Ausladen des Ballastes, *m.*; — -mark, *s.* Ballastgang eines tiefgeladenen Schiffes, *m.*; — -master, *s. (T. Railw.)* Ballastaufseher, *m.*; — -pit, *s.* Schottergrube, *f.*; — -road, *s.* Schotterstraße, *f.*; — -stone, *s.* Schoter, Knack, *m.*; — -wagon, *s. (T. Railw.)* Kieswagen, *m.*; ||—, *v. a.* mit Ballast beladen; auch *fig.* beschottern; ||—ing, *s.* Ladung mit Ballast, *f.*; Ballast, *m.*; Schottern, *n.*; Steinschüttung, *f.*

Ballated, bâl'-lâ-tîd, *a.* in eine Ballade gebracht. (l. u.) [Stoff der Ballade, *m.*

Ballatry, bâl'-lâ-trê, *s.* Ballade, *f.*;

Ballet, bâl'-lêt, *s.* Ballet, *n.* Schautanz, *m.*; — -girl, *s.* Balletänzerin, *f.*; —, *v. n.* durch Pantomime ꝛc. ausdrücken.

Balling, bâl'-ling, *s.* Modeln der Ballen, *n.*; Luppenfabrikation, *f.*; — -furnace, *s.* Schweißofen, *m.*; — -iron, *s.* Maulgatter, *n.*; — -process, *s.* Ballen im Puddelofen, *n.*; — -tool, *s.* Rührhaken, *m.*

Ballister, bâl'-lîs-tŭr, *s.* Brunnenbocke, *f.*

Ballistic, bâl-lîs'-tîk, *a.* Wurfgeschosse betreffend; — pendulum, *s.* Instrument zur Bestimmung der Geschwindigkeit der Geschosse; —s, *s. pl.* Geschosse, *pl.*; Wurflehre, *f.*

Balloon (Ballon), bâl-lôn', *s.* große Ball, *m.* große Kugel, *f.*; Ballon; *(T. Chem.)* Recipient, *m.*; Leuchtkugel; Kugel auf einem Pfeiler, *f.*; Luftballon, *m.*; — in the air, verlorene Ballon, *m.*; captive —, gefesselte Ballon; navigable —, lenkbare Luftballon; — -jib, *s.* dreieckige Segel eines Kutters, *n.*; ||—ing, *s. v.* —ry; ||—ist, *s.* Luftschiffer, *m.*; ||—ry, *s.* Luftschiffahrt, *f.*

Ballot, bâl'-lŭt, *s.* Wahlkugel, *f.*; Ballotiren, *n.*; — -box, *s.* Wahlurne, *f.*; — -box stuffing, *s.* (Am.) Manöver mit falschen Wahlzetteln (in Urnen mit falschem Boden), *n.*; —, *v. n.* ballotiren, durch Wahlkugeln stimmen; ||—a'tion, *s.* (l. u.) Ballotage, *f.*

Ballyhack, bâl'-lê-hâk, *s.* go to —! (Am.) geh zum Henker!

Balm, bâm, *s.* Balsam, *m.*; Melisse, *f.* Bienenkraut, *n.*; — of Gilead, Balsambaum, *m.*; Mekkabalsam, *m.*; —-apple, *s.* Balsamapfel, *m.*; — -cricket, *s.* Cikade, Baumgrille, *f.*; — -gentle, — -mint, *s.* Melisse, *f.*; — -tree, *s.* Balsambaum, *m.*; —, *v. n.* balsamiren, *fig.* lindern, stillen. [kresse, *f.*

Balmasite, bâl'-mâ-sît, *s.* Brunnen-

Balmoral, bâl-mŏr'-âl, *s.* gestreifte Wollenzeug, *m.*; — -boot, *s.* Schnürstiefel, *m.*

Balmy, bâm'-ê, *a.* balsamisch; süß, sanft;

balsamduftend; lindernd, heilend; (*sl.*) schwachsinnig; —, *s.* (*sl.*) Schlaf, *m.*

Balneal, băl'-nĭ-ăl, *a.* zu einem Bade gehörig.

Balneary, băl'-nĭ-ă-rē, *s.* Badestube, *f.*

Balneation, băl-nĭ-ā'-shŭn, *s.* Baden, *n.*

Balneatory, băl'-nĭ-ă-tŭr-ē, *a.* Bade...

Balneum, băl'-nĭ-ŭm, *s.* (*T.* Chem.) Aschenbad, *n.*

Balotade, bă-lō-tād, *s.* (*T.* Reitk.) Balotade, *f.* Luftsprung (des Pferdes), *m.*

Balsam, băl'-sŭm, *s.* Balsam, *m.*; Balsamine, *f.*; — -apple, *s.* wilde Balsamine, *f.*; — of Tolu, Tolubalsam, *m.*; — -sweating, *a.* balsamschwitzend; — -shrub, *s.* Balsamstaude, *f.*; — -tree, *s.* Cluſie, *f.* Copaivabaum; Terpentinbaum, *m.* [balsamirung, *f.*

Balsamation, băl-să-mā'-shŏn, *s.* Ein-

Balsamic(al), băl-săm'-ĭk, *a.* balsamisch; —, *s.* balsamiſche Mittel, *n.*

Balsamiferous, băl-să-mĭf'-ĕr-ŏs, *a.* balsamhaltig.

Balsamine, băl'-sŭm-ĭn, *s.* Balsamine, *f.*

Balsamint, *v.* Balm-mint.

Baltasar, băl'-tă-săr, *s.* Tauſendſchön, *n.*

Baltic, băl'-tĭk, *s.* Oſtſee, *f.*; —, *a.* baltiſch.

Baltimore (-bird), băl'-tĭ-mōr, *s.* Feuervogel, *m.* Baltimore, *f.*; bastard —, ſchwarzbärtige Droſſel, *f.*

Baluster, băl'-ŭs-tŭr, *s.* Geländerſäule, *f.*; Stab am Treppengeländer; Granatbaum, *m.*; —, *v. a.* mit einem Geländer verſehen; ||— ed, *a.* umgittert, mit Geländern verſehen.

Balustrade, băl'-ŭs-trād, *s.* Ballustrade, *f.* Dockengeländer, Gitterwerk, *n.*

Bam, băm, *s. vulg.* Betrug, *m.* Blendwerk, *n.*; —, *v. a. vulg.* täuſchen, prellen; *fig.* aufbinden. [busrohr, *n.*

Bamboo, băm-bō', *s.* Bambus, *m.* Bam-

Bamboozle, băm-bō'-z'l, *v. a. vulg.* betrügen, prellen, zum Beſten haben; ||—r, *s. vulg.* Betrüger, Schalk, *m.*

Ban, băn, *s.* öffentliche Ausrufung, Bekanntmachung, *f.*; —s, *pl.* Aufgebot der Verlobten, *n.*; Bann, *m.* Acht, *f.*; Kirchenbann, *m.*; Verwünſchung, *f.* Fluch, *m.*; feierliche Verbot, *n.*; to proclaim the bans, aufbieten; —, *s.* feiner oſtindiſcher Muſlin, *m.*; — -dog, *s.* Kettenhund, *m.*

Ban, băn, *v. a.* verwünſchen, verfluchen; —, *v. n.* fluchen.

Banana, bă-nă'-nă, bă-nă'-nă, *s.* Banane, Paradieſeige, *f.*, — -wood, *s.* Piſangholz, *n.*

Band, bănd, *s.* Band, *n.* Binde, Schnur; Kette, *f.*; Einband, *m.*; Bäſchen, *n.*; Bande, Rotte, Compagnie; Sorte Menſchen, Clique; Verbindung; Radſchiene; (*T.* Bergb.) Zwiſchenſchicht; Lage; Reihe; (*T.* Schmied.) Anſchweißung; (*T.* Arch.) Leiſte, *f.* Streif, *m.*; (Am.) Büffelheerde, *f.*; bands of a saddle, Bänder am Sattelbogen, *pl.*; — -box, *s.* Putzſchachtel, *f.*; — -chain, *s.* Gelenkkette, *f.*; — -dog, *s.* Kettenhund, *m.*; — -master, *s.* Regimentstambour, Capellmeiſter, *m.*; — -pulley, *s.* Riemſcheibe, *f.*; — -rings, *s. pl.* (*T.* Web.) Gelääſſe, *n.*; — -saw, *s.* Bandſäge, *f.*; — -sman, *s.* Regimentsmuſiker; Kohlenlader, *m.*; — -spring, *s.* Bundfeder, *f.*; — -string, *s.* Kragenband, *n.*; — vice, *s.* Schienenſchraube, *f.*; ||—, *v. a.* binden, verbinden; vereinigen; —, *v. n.* ſich vereinigen, ſich zuſammenrotten.

Bandage, băn'-dăj, *s.* Binde, *f.*; Verband, *m.* ſoſtindiſche Taſchentuch, *n.*

Bandana (Bandanna), băn-dă'-nă, *s.*

Bandeau, băn'-dō, *s.* Stirnbinde, *f.*

Banded, băn'-dĕd, *a.* (*sl.*) hungerig.

Bander, băn'-dăr, *s.* Einer, der ſich mit Andern zuſammenrottet oder vereinigt.

Bandit, băn'-dĭt, Banditto, băn-dĭt'-tō, *s.* (*pl.* bandits, banditti) Bandit, Straßenräuber, *m.* [maß; Elle, *f.*

Bandle, băn'-d'l, *s.* iriſches Längen-

Bandlet (Bandelet), bănd'-lĕt, *s.* (*T.* Arch.) Leiſtchen, Bindchen, *n.*

Bandoleer, băn-dō-lēr', *s.* Bandelier, *n.*

Bandore, băn'-dōr, *s.* Pandore (Art Laute), *f.* [Trompetenquaſte, *f.*

Bandrol, bănd'-rōl, *s.* Fähnchen, *n.*;

Bandy, băn'-dē, *s.* Racket, Ballholz; Ballſchlagen, *n.*; —, *a.* gebogen; — legged, *a.* krummbeinig; ||—, *v. a.* hin und her ſchlagen oder ſtoßen; werfen; *fig.* austauſchen (Blick), wechſeln; hin und her ſtreiten, überlegen; —, *v. n.* wettſtreiten.

Bane, bān, *s.* Gift; *fig.* Verderben, *n.* Peſt, *f.*; Egelkrankheit (der Schafe), *f.*; (ſchott.) Knochen, *m.*; — -berry, *s.* Schwarzwurz, *f.*; — -wort, *s.* Tollkirſche, *f.*; ||—, *v. a.* vergiften; ||—ful, *a.* giftig; *fig.* tödtlich; ||—fully, *adv.* verderblich; ||—fulness, *s.* Giftigkeit; *fig.* Verderblichkeit, *f.*

Banes, bānz, *s. pl.* Aufgebot, *n.*

Bang, băng, *v. a. vulg.* ſchlagen, prügeln, mißhandeln; raſch heben, ſtoßen; zuſchmeißen; *fig.* (sl.) übertreffen; ſich ausjeckiren; —, *v. n.* dröhnen, widerhallen; to — up, *vulg.* herausputzen; — up, *a.* (Am.) von vorzüglicher Qualität; klug; —, *s.* Schlag, Streich, Stoß, Puff; indiſcher Hanf, *m.*; —! plauß! [großt.

Banging, băng'-ĭng, *a. vulg.* ungeheuer,

Bangle, băng'-g'l, *s. vulg.* Prügel, Knotenſtock; Arm-, Knöchelring, *m.*; neufundländiſche Küſtenfahrzeug, *n.*; ||—, *v. a. vulg.* verſchwenden; verſchleudern; — -eared, mit hangenden Ohren; — -ears, lange herabhangende Ohren, *pl.*

Bangster, băng'-stăr, *s.* (ſchott.) Prahler, *m.*

Banian, băn'-yăn, *s.* Baniane, *f.*; Schlafrock; Hindukaufmann, *m.*; — days, (bei Matroſen) Hungertage, *pl.*; — tree, *s.* Bagodenbaum, *m.*

Banish, băn'-ĭsh, *v. a.* verbannen; *fig.* vertreiben; ||—able, *a.* verbannbar, vertreibbar; ||—er, *s.* Banner, Vertreiber, *m.*; ||—ment, *s.* Verbannung; Vertreibung, *f.*

Banister, *v.* Baluster; — -pedestal, *s.* karniesförmig verjüngte Poſtament, *n.*

Banjo, băn'-jō, *s.* Negerguitarre, *f.*

Bank, băngk, *s.* Hügel, Damm, Wall, *m.*; Ufer, Geſtade, *n.* Bank (Steintager); Sandbank; Ruderbank; Spielbank; Wechſelbank, *f.* Bankgebäude; Banco, *n.*; Bankgeſellſchaft, *f.*; Laufbret an einer Buchdruckerpreſſe, *n.*; (*T.* Bergb.) Hängebank eines Förderſchachts; (*T.* Railw.) ſteile Böſchung; (*T.* Buchdr.) gemeinſchaftliche Kaſſe, *f.*; ungeſpaltene Tannenbalken, *m.*; — of circulation, Girobank, *f.*; — for loans, Leihbank, *f.*; — of issue, Zettelbank, *f.*; — to break the —, die Bank ſprengen; — -agio, *s.* Bankoagio, *n.*; — -bill, *s.* Bankactie; Banknote, *f.*; — -cresses, *s. pl.* Hederich, *m.*; — -day, *s.* Zahltag, *m.*; — -money, *s.* Bankogeld, *n.*; — -note, *s.* Banknote, *f.*; — -post, *s.* feinſte Briefpapier, *n.*; — -stock, *s.* Bankactie, *f.*; ||—, *v. a.* dämmen, umwallen; (l. u.) in die Bank legen; (sl.) in Sicherheit bringen; theilen; ||—able, *a.* in die Bank aufnehmbar; discontirbar; (Am.) annehmbar (von Banknoten); ||—er, *s.* Banquier, Wechsler; Dammarbeiter, *m.*; Maßbret; Sitzkiſſen, *n.*; Modelleurbank, *f.*; (Am.) Banker (Schiff zum Fiſchfang), *m.*; ||—eress, *s.* Banquiersfrau, *f.*; ||—ing, *s.* Wechſelgeſchäft; Stauwaſſer, *n.*; *T.* Auſſchwungſtift, *m.*; (*T.* Abkunſt) Wachseindämmung, *f.*; — ing-house, *s.* Wechſelcomptoir, *n.*; — ing transactions, *s. pl.* Wechſelgeſchäfte, *pl.* [*m.*

Bankit, băngk'-ĭt, *s.* (Am.) Seitenweg,

Bankrupt, băngk-rŭpt, *a.* bankerott; —, *s.* Bankerottirer, *m.*; — -law, *s.* Fallitengeſetz, *n.*; ||—, *v. a.* bankerott machen; —, *v. n.* bankerott werden; ||—cy, băngk'-rŭp-sē, *s.* Bankerott, *m.* Falliment, *n.*; Bankerotterklärung, *f.*; court of — cy, Fallitengericht, *n.*

Banksman, bănks'-măn, *s.* (*T.* Bergb.) Straßenhäuer; Abnehmer, *m.*

Banner, băn'-nŭr, *s.* Banner, *n.* Fahne, Standarte, *f.*; Fähnchen, *n.*; (*T.* Bot.) Fähnchen (der Schmetterlingsblume), *n.*; ||—ed, *a.* Banner führend.

Banneret, băn'-nĕr-ĕt, *s.* Bannerherr.

Bannerol, *v.* Bandrol. *Im.*; Fähnchen, *n.*

Bannition, (Obs.) *v.* Banishment.

Bannock, băn'-nŭk, *s.* Haferkuchen; Erbſenmehlkuchen, *m.*; — -fluke, *s.* (ſchott.) Steinbutte, *f.* [den Philippinen.

Banoy, băn'-ŏĭ, *s.* eine Sperberart von

Banquet, băngk'-kwĕt, *s.* Bankett, Gaſtmahl, *n.* Schmaus; Nachtiſch, *m.*; (*T.* Railw.) ſteile Böſchung, *f.*; Bürgerſteig, *m.* —-house, — ing-house, *s.* Haus, wo Gaſtmähler gehalten werden, *n.*; — -room, — ing-room, *s.* Feſtſaal, Speiſeſaal, *m.*; ||—, *v. a.* feſtlich bewirthen; —, *v. n.* bankettiren, ſchmauſen; ||—er, *s.* Schmauſer; Gaſtmahlgeber, *m.*

Banquette, băng'-kĕt, *s.* (*T.* Fort.) Bruſtwehrbank, *f.*; erhöhte Fußweg auf einer Brücke, *m.*; (*T.* Sattl.) Zapfenloch, *n.*; (Am.) Seitenweg, *m.*

Banshee, băn'-shē, *s.* eine irländiſche Fee. [*m.*

Banstickle, băn'-stĭk-k'l, *s.* Stichling,

Bantam, băn'-tăm, *s.* Bantamhuhn, *n.* (Zwerghuhn); — work, nachgemachte japaniſche Kunſttiſchlerarbeit, *f.*

Banter, băn'-tŭr, *v. a.* ſpotten, aufziehen, zum Beſten haben; (Am.) herausfordern; —, *s.* Scherz, Spott, *m.*; ||—er, *s.* Spaßvogel, Spötter, *m.*

Bantling, bănt'-lĭng, *s. vulg.* kleine Kind, *n.* Säugling, *m.*; Hurkind, *n.*

Banyan, băn'-yăn, *s.* indiſche Feige, *f.*; *v.* Banian.

Bap, băp, *s.* (ſchott.) Art Brotlaib, *m.*

Baptism, băp'-tĭzm, *s.* Taufe, *f.*; *bibl.* Leiden, *n.*; Predigt Johannes des Täufers, *f.*

Baptismal, băp-tĭz'-măl, *a.* zur Taufe gehörig; — font, *s.* Taufſtein, *m.*; — record, *s.* Taufzeugniß, *n.*; — vow, *s.* Taufbund, *m.*

Baptist, băp'-tĭst, *s.* Täufer; Wiedertäufer, *m.*; ||—ery, *s.* Taufſtein, *m.*; Taufkapelle, *f.* [Taufe betreffend.

Baptistic (—al), băp-tĭs'-tĭk, *a.* die

Baptize, băp-tīz', *v. a.* taufen; ||—r, *s.* Täufende, Täufer, *m.*

Bar, bär, *s.* Riegel, *m.* (of soap, R. Seife); Querholz, *n.*; Schlagbaum, Baum, Balken; Stab, Zain; Standbaum, *m.*; Wagenſcheit; (horizontal —, *T.* Turnk.) Reck, *n.*; (*T.* Mühl.) Schwengel; Tuchſtreifen, *m.*; *fig.* Hinderniß, *n.* Querſtrich; mit Schranken eingeſchloſſene Ort; Schenktiſch, *m.* Büffet, *n.*; Meeresufer, *n.* Sandbank, *f.* Felſenriff (am Eingange eines Hafens oder an der Mündung eines Fluſſes), *n.*; Schranken, *pl.*; Gericht, *n.* Gerichtshof, *m.*; (*T.*

Her.) Querbalken; (*T.* Reitk.) Träger (von Pferden); Tactstrich; Preßbengel, *m.*; Barre, Stange; Blumennaht; rechtliche Verwahrung, *f.*; — of rest, Pause, *f.*; Gesteinader, *f.*; — of ground, parallel —s, (*T.* Turnk.) Barren, *m.*; to be admitted to the —, als Advocat zum Plaidoyer zugelassen werden; — -cutter, *s.* Stangenschneidemaschine, *f.*; — -fee, *s.* Sitzgeld, Schließgeld, *n.*; — -iron, *s.* Stabeisen, *n.*; — -keeper, — -man, *s.* Aufwärter (in der Schenke), *m.*; — -lathe, *s.* Prismadrehbank, *f.*; — -loom, *s.* selbstwebende Stuhl, *m.*; — -maid, *s.* Schenkmädchen, *n.*; Kellnerin, *f.*; — -master, *s.* Berginspector, Erzmesser, *m.*; — -meeting, *s.* Advocatenversammlung, *f.*; — -mote, *s.* Berggericht, *n.*; — -post, *s.* Schlagbaumpfosten, *m.*; — -pump, *s.* kleine Bootpumpe, *f.*; — -room, *s.* Schenkstube, *f.*; — -seam, *s.* Spanndraht, *m.*; — -shear, *s.* Hobelschere, *f.*; — -shoe, *s.* Ringschuh, *m.*; — -shot, *s.* Stangenkugel, *f.*; — -steel, *s.* gemeine Stahl, *m.*; — -whimble, *s.* Riegelbohrer, *m.*; — -wood, *s.* Scheitholz, *n.*; Sandelholz, *n.*; ‖—, *v. a.* verriegeln, vergittern; mit einem Querstabe versehen; zuvorkommen, verhüten, hemmen, verstopfen, verhindern; (from) abhalten, ausschließen; einschränken; untersagen, Einhalt thun; sich vorbehalten, ausnehmen; strafen (beim Spiel); (*T.* Ges.) einwenden; to — a vein, (*T.* Veter.) unterbinden; —, *adv.* (sl.) ausgenommen; — mistakes, von Irrthümern abgesehen.

Barathrometer, bår-å-*thrŏm*'-ĭ-tŭr, *s.* Messer unterseeischer Strömungen, *m.*

Barb, bårb, *s.* Bart; Berber (Pferd), *m.*; numidische Taube; Barbe (Fisch), *f.*; Widerhaken; auch *pl.* Pferdegeschirr, *n.*; — -bolt, *s.* Zackbolzen, *m.* ‖—, *v. a.* barbieren, rasiren (n. u.); anschirren; mit Widerhaken versehen; ausschalen, zerlegen.

Barbacan, bår'-bå-kån, *s.* Schanze, *f.* Brückenkopf, *m.* Warte; Schießscharte, *f.*; Schauthürmchen; Rinnloch, *n.*

Barbadoes, bår-bå'-dŭz, *s.* — aloes, Leberaloe, *f.*; — cherry, westindische Kirsche, *f.*; — flower-fence, Pfauenschwanz (Pflanze), *m.*; — leg, *s.* (*T.* Med.) Elephantiasis, *f.*; — nut, Brechnuß, *f.*; — tar, Bergtheer, *m.*

Barbarian, bår-bå'-rĭ-ån, *a.* barbarisch; zur Berberei gehörig; —, *s.* Barbar; Unmensch; Ausländer; Bewohner der Berberei, *m.*; — s, *pl.* Barbaresken, *pl.*

Barbaric, bår-bår'-ĭk, *a.* ausländisch, fremd.

Barbarism, bår'-bå-rĭzm, *s.* (*T.* Gramm.) Barbarismus, *m.*; Barbarei, Unwissenheit; Wildheit, Rohheit; (l. u.) Unmenschlichkeit, Grausamkeit, *f.*

Barbarity, bår-bår'-ĭ-tė, *s.* Barbarei, Rohheit, Unmenschlichkeit, Grausamkeit, *f.*; (l. u.) Barbarismus, *m.*

Barbarize, bår'-bå-rīz, *v. a.* in den Zustand der Barbarei versetzen; —, *v. n.* Barbarismen (d. i. Fehler gegen die Reinheit der Sprache) begehen.

Barbarous, bår'-bå-rŏs, *a.* barbarisch, wild, unwissend; unmenschlich, grausam; sprachwidrig; ‖—ly, *adv.* grausam; roh; sprachwidrig; ‖—ness, *s.* *v.* Barbarity.

Barbary, bår'-bå-rė, *s.* Berberei, *f.*; Berber (Pferd), *m.*; — -wood, *s.* Sauerdornholz, *n.* [maus, *f.*

Barbastel, bår'-bås-tĕl, *s.* Mopsfleder-

Barbated, bår-bå'-tĕd, *a.* bärtig; mit Widerhaken.

Barbe, bårb, *s.* Roßharnisch; *m.*; — -feathers, *s. pl.* Bartfedern (des Falken), *pl.*

Barbecue, bår'-bĭ-kŏ, *v. a.* (ein ganzes Schwein) braten; (ein ganzes Thier) braten; —, *s.* gebratenes ganzes Schwein; gebratenes ganzes Thier; ländliches Fest in Amerika; Terrasse um ein Haus, *f.*

Barbed, bår'-bĕd, *a.* bärtig, mit Widerhaken; barbirt; angeschirrt.

Barbel, bår'-b'l, *s.* Barbe (Fisch); (*T.* Veter.) Kröte, *f.* Frosch (Krankheit der Pferde ꝛc.), *m.*

Barber, bår'-bŭr, *s.* Barbier, *m.*; —'s chair, *prov.* ein Stuhl, der für Alle paßt; —'s basin, Barbierbecken, *n.*; —'s block, Perrückenstock, *m.*; —'s cat, (*sl.*) halbverhungerte Person, *f.*; —'s chafer, Wärmflasche, *f.*; —'s clerk, *s.* (*sl.*) geckige Ladenschwengel, *m.*; —'s plates, Barbierbecken, *pl.*; —'s vices, (*T.* Chir.) Schlüsselschrauben, *pl.*; — monger, Hasenfuß, Geck, *m.*; — chirurgeon, — surgeon, Barbier, der zugleich Wundarzt ist, *m.*; ‖—, *v. a.* rasiren u. frisiren.

Barberize, —īz, *v. a.* (Am.) barbieren.

Barberry, bår'-bĕr-rė, *s.* Berberitze, *f.*; — -tree, Berberisstaude, *f.*

Barbet, bår'-bĕt, *s.* Pudel, Pudelhund; Bartvogel; langzottige Wasserhund, *m.*

Barbing, bår'-bĭng, *s.* Münzbeschneidung, *f.* [*m.*

Barbotine, bår'-bŏ-tĭn, *s.* Wurmsame,

Barbule, bår'-bŭl, *s.* Bärtchen, *n.*

Barcelonnette, bår-sĕl-lŏn-nĕt', *s.* Hängewiege, *f.*

Bard, bård, *s.* Barde; *fig.* Dichter, *m.*; Pferdegeschirr, *n.*; dünngeschnittene Speck zum Spicken, *m.*; — -wool, *s.* ausgesuchte Wolle, *f.* [Beard.

Bard, bård, *v. a.* zupfen, raufen; *v.*

Bardash, bår'-dåsh, *s.* Knabe, der sich zur Unzucht brauchen läßt, *m.* [nischt.

Barded, bår'-dĕd, *a.* (*T.* Her.) gehar-

Bardelle, bår-dĕl', *s.* Reitkissen, *n.*

Bardic, bår'-dĭk, **Bardish**, bår'-dĭsh, *a.* bardisch.

Bare, bår, *a.* bar, nackt, bloß, kahl; mit entblößtem Haupte; (of) entblößt; brachliegend; kleiderlos; arm, dürftig; ungeschmückt, einfach; offenbar, unverhüllt; unbegleitet; allein; abgetragen; — -backed, *a.* ungesattelt; — -back rider, *s.* Reiter ohne Sattel, *m.*; — -bone, *s.* abgemagerte Mensch, *m.*; — -boned, *a.* abgezehrt; — -faced, *a.* unmaskirt, mit bloßem Gesicht; *fig.* frei; unverschämt; — -facedly, *adv.* ohne Scheu; unverschämt; — -facedness, *s.* Unverschämtheit, Frechheit, *f.*; — -foot, *a. & adv.* barfuß; — -footed, *a.* barfuß; — -gnawn, *a.* ganz abgenagt; — -headed, *a.* barhaupt; — -headedness, *s.* Unbedecktheit des Kopfes, *f.*; — -legged, *a.* mit bloßen Beinen; — -necked, *a.* mit bloßem Halse; — -picked, *a.* bis auf den Knochen abgenagt; under — -poles, vor Top und Takel; — -pump, *s.* tragbare Saugpumpe, *f.*; — -ribbed, *a.* abgemagert; — -tailed, *a.* mit nacktem Hintern; *fig.* dürftig; —, *s.* unbegrasete Platz, *m.* Heide, *f.*; ‖—, *v. a.* kahl machen, entblößen; *fig.* (of) berauben; to — a foundation, unten bloß legen; ‖—d, *a.* offen gelegt; unterwaschen; ‖—ly, *adv.* nackt, bloß, kahl u. s. f.; bloß, nur; ‖—ness, *s.* Nacktheit, Blöße; Dürftigkeit, *f.*; Mangel an Kleidung, *m.*

Barege, bå-råsh', *s.* leichter Wollenstoff, *m.*

Barer, bå'-rŭr, *s.* Abstechmeißel, *m.*

Barful, bår'-fŭl, *a.* hinderlich, beschwerlich, (Obs.)

Bargain, bår'-gĭn, *s.* Handel, Kauf; Kaufvertrag, *m.*; gekaufte oder verkaufte Sache, *f.*; Gewinn, Profit, *m.*; (*T.* Bergb.) Gedinge, *n.*; by —, wie verabredet; into the —, obendrein; 'tis a —, es bleibt dabei! to get a dead —, für einen Spottpreis bekommen; to strike (make, buy) a —, einen Handel schließen; to sell one a good —, Einem Etwas wohlfeil verkaufen; to sell one a —, Einem einen Streich spielen, ihn betrügen; to sell —s, Zoten reißen; the — is off, der Handel ist rückgängig geworden; — -maker, *s.* Mäkler, *m.*; ‖—, *v. n.* (with one for a thing) handeln (um); —, *v. a.* verkaufen, verhandeln; ‖—ee, *s.* Käufer, *m.*; ‖—er, *s.* Verkäufer, *m.*

Barge, bårj, *s.* Barke, *f.* Lustboot; Lichterschiff, *n.*; Schaluppe; Barkasse (eines Kriegsschiffs), *f.*; Reisefahrzeug hoher Personen, *n.*; — -boards, *s. pl.* (*T.* Techn.) Breter, welche über das horizontale Gebälk des Giebels hervorragen, *pl.*; — -couple, *s.* Querbalken; Spannriegel, *m.*; — -course, *s.* Firstpfette, *f.*; — -man, *s.* Bootsknecht Schiffer, *m.*; — -master, *s.* Schiffer, Eigenthümer einer Barke, *m.*

Bargee, bår'-jė, *s.* Kahnführer, *m.*

Barger, bår'-jŭr, *s.* Schiffer, Boots-

Baria, *v.* Baryta. [knecht, *m.*

Barilla, bå-rĭl'-lå, *s.* Salzkraut, *n.*; spanische Soda, *f.*

Baring, bå'-rĭng, *s.* Unterwaschung, *f*

Barium, bår'-ĭ-ŭm, *s.* (*T.* Chem.) Barium, *n.*

Bark, bårk, *s.* Borke, Rinde; Chinarinde, *f.*; (*sl.*) Irländer(in) *m.* (*& f.*); — -bared, — -stripped, abgerindet; — -bed, *s.* Lohbeet, *n.*; — -bound, dickrindig; — -galled, mit beschädigter Rinde; — -grafting, *s.* Pfropfen in die Rinde, *f.*; — -house, *s.* Lohschuppen, *m.*; — -mill, *s.* Lohmühle, *f.*; — -pit, *s.* Lohgrube, *f.*; — -rigged, *a.* (*T.* Naut.) mit Backszeug; — -stove, *s.* mit Glas bedeckte Lohbeet, *n.*; — -tree, *s.* Chinarindenbaum, *m.*; ‖—, *v. a.* abschälen, abrinden; mit Borke bedecken; ablohen; (Bäume) ringeln; to — up the wrong tree, (Am.) *fig.* seinen Zweck verfehlen, sich verfahren.

Bark, bårk, *v. n.* bellen, kläffen; (von Hirschen) röhren; to — at, anbellen; schmähen. [schen, *m.*; Schute, *f.*

Bark (Barque), — *s.* Barke, *f.* Na-

Barken, —'n, *v. a.* (schott.) überkrusten.

Barker, bår'-kŭr, *s.* Schreier, Schmäher; Abschäler; *fig.* Leuteschinder, *m.*; (*sl.*) Pistole, *f.*; —'s mill, *s.* Wassermühle ohne Rad und Drilling, *f.*

Barkery, bår'-kŭ-rė, *s.* Lohschuppen, *m.*

Barket, bår'-kĭt, *a.* (schott.) sonnverbrannt.

Barking, bår'-kĭng, *s.* Bellen, Gebell; Färben von Segeln ꝛc. mit gekochter Rinde, *n.*; — axe, *s.* Rindenbeil, *n.*; — -iron, *s.* (*T.* Techn.) Schäleisen, *n.*; (*sl.*) Pistole, *f.* [Rinde.

Barky, bår'-kė, *a.* borkig, rindig; von

Barley, bår'-lė, *s.* Gerste, *f.*; peeled —, Gerstengraupen, *pl.* — -bird, *s.* Grünfink, *m.*; — -brake, *s.* Erntetanz, *m.*; — -bread, *s.* Gerstenbrot, *n.*; — -broth, *s.* Gerstensaft, *m.* *vulg.* starke Bier, *n.*; — -corn, *s.* Gerstenkorn, *n.*; — -mow, *s.* Gerstenmahd; Gerstenscheune, *f.*; — -sick, *a.* betrunken; — -water, *s.* Gerstentrank, *m.* [*a.* hefig.

Barm, bårm, *s.* Hefe, Bärme, *f.*; ‖—y,

Barn, bårn, *s.* Scheuer, Scheune; Banse, Bahre, *f.*; (Am.) Stall; große Karpfen, *m.*; — burners, *s. pl.* (Am.) radicale Demokraten, *pl.*; — -door, *s.* Scheunthor, *n.*; — -door fowls, *s. pl.* Hausgeflügel, *n.*; — -floor, *s.* Tenne, *f.*; — -owl, *s.* Schleiereule, *f.*; — stormers, herumziehende Komödianten, *pl.*; —

-swallow, *s.* Rauchschwalbe, *f.*; ||—, *v. a.* (Obs.) einscheuern.

Barnacle, bär'-nă-k'l, *s.* Entenmuschel; Baumgans, *f.*; Halftergeld, *n.*; — *s, pl.* Bremse (der Hufschmiede); Brille; *iron.* Nasenquetsche, *f.*

Barne, bärn, *s.* (n. u.) Kind, *n.*

Barograph, bär'-ŏ-grăf, *s.* Luftdruckzeiger, *m.* [saure Baryt, *m.*

Barolite, bär'-ŏ-lit, *s.* Witherit, kohlensaurer

Barology, bär-ŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Lehre von der Schwere, *f.*

Barometer, bă-rŏm'-mĕ-tŭr, *s.* Barometer, Wetterglas, *n.*; — -gage, *s.* Manometer, *n.* [barometrisch.

Barometrical, bär-ŏ-mĕt'-trĭ-kăl, *a.*

Barometrograph, bă-rŏm-mĕt'-rŏ-gräf, *s.* Barometeruhr, *f.*

Barometz, bär'-ŏ-mĕtz, *s.* wollige Spießfarrn, *m.* schythische Lamm, *n.*

Baron, bär'-ŭn, *s.* Baron, Freiherr; (*T.* Ges.) Ehemann, *m.*; — by writ (by creation), alte Baron, *m.*; — by letters patent, Namensbaron, *m.*; — by tenure, Lehensbaron, *m.*; — of the exchequer, Richter bei der Schatzkammer, *m.*; Lord chief —, Lord Oberrichter bei der Schatzkammer, *m.*; — of beef, Rindslendenstück *n.*; ||— age, —āj, *s.* Barone und Pairs, *pl.* Baronswürde; Baronie, Freiherrschaft; Freiherrnsteuer, *f.*; ||—ess, *s.* Baronesse, Freifrau, *f.*; ||—et, *s.* Baronet, Erbritter, *m.*; ||—etess, *s.* Frau eines solchen, *f.*; ||—etcy, *s.* Baronetswürde, *f.*; ||—y, *s.* Baronie; Baronswürde, *f.*

Baroque, bă-rŏk', *a.* wunderlich; unregelmäßig; (Perlen) schiefrund.

Baroscope, bär'-ŏ-skōp, *s.* (*T.* Phys.) Schweremesser, *m.* Barofkop, *n.*

Baroselenite, bär-ŏ-sĕl'-ĭ-nit, *s.* Schwerspath, *m.* [(Wagen).

Barouche, bă-rōsh', *s.* Barutsche, *f.*

Barracada, bär-ră-kā'-dă, *s.* ein Fisch.

Barracan, bär'-ră-kăn, *s.* Berkan (ein Zeug), *m.*; — -maker, *s.* Berkanweber, *m.*

Barrack, bär'-răk, *s.* Baracke; Feldhütte, *f.*; (Am.) Strohdach, *n.*; —s, *pl.* Caserne, *f.*; — -bed, *s.* Feldbett, *n.*; — -master, *s.* Casernen-inspector, *m.*

Barracoon, bär'-ră-kōn, *s.* Negerhaus, *n.*

Barracuda, bär-ră-kū'-dă, *s.* amerikanische Spießhecht, *m.*

Barrage, bär'-răj, *s.* Abdämmung; geblümte Tischleinwand, *f.*

Barras, bär'-răs, *s.* Kieferharz, *n.*; Packleinwand, *f.*

Barrator, bär'-ră-tŭr, *s.* Chicaneur, Zänker, Proceßanstifter; Schiffscapitän, der eine Veruntreuung begeht, *m.*

Barratry, bär'-ră-trĕ, *s.* Anstiftung von Rechtshändeln; (*T.* Ges.) Veruntreuung; (*T.* Naut.) dem Rheder nachtheilige Handlung des Capitäns, *f.*

Barrecoes, bär'-rĭ-kōz, *s. pl.* kleine Wassertonnen (auf Schiffen), *pl.*

Barrel, bär'-rĕl, *s.* Faß, *n.* Tonne; Tonne (Maß und Gewicht); jede cylindrische Höhlung: Lauf (des Gewehres); Kasten, *m.* Walze, *f.*; Cylinder; Federkiel; Pferderumpf, *m.*; Fergehäuse, *n.*; — -bellied, *a.* dickbäuchig; — -breecher, *s.* Gewehrlaufzurichter; Rohrvorschrauber, *m.*; — -chain, *s.* Kette in der Uhr, *f.*; — -fever, *s. pop.* Flaschenfieber, *n.*; — -filler, *s.* Faßfüllungsapparat, *m.*; — -forger, *s.* Rohrschmied, *m.*; — -howel, *s.* Krummhaue, *f.*; — -loom, *s.* Trommelstuhl, *m.*; — -maker, *s.* Faßbinder, *m.*; — -organ, *s.* Drehorgel, *f.*; — -screw, *s.* Hebelschraube, *f.*; — -vault, *s.* Tonnengewölbe, *n.*; — -washer, *s.* Faßwaschmaschine, *f.*; — -wheel, *s.* Federhausrad, *n.*; — of the ear, *s.* (*T.* Anat.) Paukenhöhle, *f.*; — of the capstan, *s.* Welle des Gangspills, *f.*; ||—, *v. a.* in ein Faß füllen; in ein Faß thun und einsalzen; (Straßen) bauchen; ||—(l)ed, *a.* (von Gewehren ꝛc.) ...läufig; (Straßen) gewölbt; ||—ling, *s.* Ausbauchung, *f.*; Faßpacken, Eintonnen, *n.*

Barren, bär'-rĕn, *a.* unfruchtbar; dürr, trocken, todt; arm, dürftig; unnütz; nicht erfinderisch; abgeschmackt; —bowers, *pl.* (*T.* Bot.) geschlechtslose (männliche) Blüthen, *pl.*; — wort, *s.* (Bot.) Bischofsmütze, *f.*; —, *s.* (Am.) unfruchtbare, todte Land, *n.*; ||—ly, *adv.* unfruchtbar; ||—ness, *s.* Unfruchtbarkeit; Dürre; Aermlichkeit; Geistesarmuth, *f.*

Barrful, *v.* Barful.

Barricade, bär-rĭ-kād', *s.* Barrikade, Wagenburg; Versperrung; Verrammung; (*T.* Naut.) Schanzverkleidung, *f.*; Schlagbaum, *m.*; *fig.* Hinderniß, *n.*; — of trees, Verhau, *m.*; —, *v. a.* verbarrikadiren; versperren; verschanzen; *fig.*; sperren; hindern, abhalten; to — a ship, Finkenetten und Schanzkleider um das Schiff hängen.

Barricado, *v.* Parricade.

Barrier, bär'-rĭ-ĕr, *s.* Schlagbaum, *m.* Gatter, *n.*; Festung, Grenzfestung, *f.*; Vertheidigungswall; Grenzstein, *m.*; (*T.* Bergb.) Sicherheitsmauerung, *f.*; *fig.* Vormauer, *f.*; *fig.* Einhalt, *m.* Schranken, *pl.*; Hinderniß, *n.*; —gate, *s.* Gatterthor, *n.* [n. Jargon, *m.*

Barrikin, bär'-rĭ-kĭn, *s.* (sl.) Gespräch,

Barring, bär'-rĭng, *a.* ausgenommen, abgesehen von.

Barrister, bär'-rĭs-tŭr, *s.* Advocat, Anwalt (der gelehrte Jurist), *m.*

Barrow, bär'-rō, *s.* Trage, Bahre, *f.*; Schubkarren; Trockenkorb, *m.*; Hünengrab, *n.*; (*T.* Bergb.) Halde, *f.*; Schwein, *n.* (Obs.); geschnittene Schwein, *n.* (Am.); —bunter, *s.* Karrenschieber; *T.* Schlackenführer; Erdekarrer, *m.*; —-grease, *s.* Schweinefett, *n.*; —-hog, *s.* verschnittene Eber, Bort, *m.*; —-man, *s.* (*T.* Bergb.) Kohlenschieber, *m.*; —-way, *s. v.* Tramway.

Barse, bärs, *s.* Barsch (Fisch), *m.*

Barter, bär'-tŭr, *v. n.* Tauschhandel treiben; —, *v. a.* (ver)tauschen; umtauschen; to — away, *fig.* verschwenden; —, *s.* Tauschhandel; Tausch, *m.*; ||—er, *s.* Tauschhändler, *m.*; ||—ing, *s.* Tauschhandel, *m.*; ||—y, *s.* (n. u.) Tauschhandel, *m.*

Bartizan, bär'-tĭ-zăn, *s.* Erkerthürmchen, Klebethürmchen, Burgthürmchen, *n.*; Balcon, *m.*; (schott.) Zinne, *f.*

Barton, bär'-tŭn, *s.* Ländereien eines Lehns, *pl.*; Herrenhaus; Nebengebäude, *n.* [tram, *m.*

Bartram, bär'-trăm, *s.* (Bot.) Ver-

Barystrontianite, bär-ĭ-strŏn'-shăn-īt, *s.* Barytstrontianit, Stromnit, *m.*

Baryta, bă-rī'-tă, Baryte, bär'-īt, *s.* Baryterde, *f.* [Baryt, *m.*

Barytes, bă-rī'-tēs, *s.* Schwerspath,

Barytic, bă-rĭt'-ĭk, *a.* barytisch.

Barytocalcite, bă-rī'-tō-kăl' sīt, *s.* Barycalcit, *m.*

Barytone, bär'-ĭ-tōn, *s.* (*T.* Gramm.) Barytonon, *n.*; (Mus.) Baryton, *m.*; Barytum, *v.* Barium. [—, *a.* barytonirt.

Basal, bā'-săl, *a.* zur Basis gehörend.

Basalt, bă-zălt', *s.* Basalt, *m.*; ||—ic, *a.* basaltisch; ||—iform, *a.* basaltförmig; säulenförmig; ||—ine, *s.* Basalthornblende, *f.* Karinthin, *m.*; Basaltsäule, *f.*

Basan, Basanite, bās'-ă-nīt, *s.* Kieselschiefer, lydische Stein, Probirstein, *m.*

Bascule-bridge, bās'-kūl-brĭj, *s.* Wippbrücke, *f.*

Base, bās, *a.* niedrig (örtlich, Obs.); niedrig, gering, gemein, unedel (von Werth, Stand, Handlungen, Charakter); (vom Tone) tief; unadelig; unedel (von Metallen); —born, *a.* unehelich, niedrig von Geburt; — -coin, *s.* geringhaltige Geld, *n.*; — -court, *s.* Viehhof, *m.*; Bagatellgericht, *n.*; — -estate, *s.* gemeine Herkommen; Bauergut, *n.*; — -knotgrass, *s.* Wegetritt, Knöterich, *m.* — -minded, *a.* niedrig gesinnt; — -mindedness, *s.* niedrige Gesinnung, *f.*; — rocket, *s.* wilde Reseda, *f.* Wau, *m.*; — -string, *s.* Baßsaite, *f.*; — -tenure, *s.* Bauerlehen, *n.*; — -tree, *s.* Geißlee, *m.*; — -viol, *s.* Baßgeige; Bratsche, *f.*; ||—ly, *adv.* niedrig, gemein; unehelich, unrechtmäßig; ||—ness, *s.* Niedrigkeit, Geringheit, Gemeinheit, Werthlosigkeit; uneheliche Geburt; Tiefe (des Tons), *f.*

Base, bās, *s.* Grundlage, *f.* Grund; Boden; Fuß, *m.* Fußgestell, *n.*; Basis, Grundfläche; Grundlinie; (*T.* Chem.) Basis, *f.*; Baß, *m.*; Baßsaite, *f.*; kleinste Geschütz, *n.*; Ort, von welchem das Wettlaufen der Tanzenbrechen beginnt; altes ländliches Wettlaufspiel; (Am.) ein Ballspiel; (*T.* Mil.) Operationslinie, *f.*; fundamental —, Grundbaß, *m.*; to bid the —, durch schnelles Laufen zum Verfolgen auffordern; — -burner, *s.* Füllofen mit Unterfeuer, *m.*; — -edge ornament, *s.* (*T.* Arch.) Eckblatt, *n.*; — -moulding, *s.* Sockelsims, *m.*; — -table, *s.* Sockelplatte, *f.*; ||—less, *a.* grundlos; ||—ment, *s.* Fundament, *n.* Fußboden, *m.*; (—story), Erdgeschoß, Kellergeschoß, *n.*

Base, —, *v. a.* gründen, basiren; geringhaltiger machen; legiren. [Helm, *m*

Basenet, bās'-nĕt, *s.* leichte, offene

Bash, bāsh, *v. n.* sich schämen, erröthen; —, *v. a.* (*sl.*) prügeln.

Bashaw, bāsh'-ă, *s.* Pascha, *m.*

Bashful, bāsh'-fŭl, *a.* verschämt; blöde, schüchtern, scheu; Scham erregend; ||—ly, *adv.* schamhaft, blöde; ||—ness, *s.* Schamhaftigkeit; Schüchternheit, *f.*

Bashless, bāsh'-lĕs, *a.* schamlos.

Basic, bā'-sĭk, *a.* (*T.* Chem.) basisch.

Basicity, bā-sĭs'-sĭ-tĭ, *s.* (*T.* Chem.) Basenbermögen, *n.* Basenbildung, *f.*

Basification, bā-sĭf-fĭ-kā'-shŭn, *s. T.* Basifier, bā'-sĭ-fī-ĕr, *s. T.* Basenbildner, *m.* [base verwandeln.

Basify, bā'-sĭ-fī, *v. a.* in eine Salz-

Basil, bāz'-ĭl, *s.* Basel (Stadt); Basilienkraut; gegerbte Schafleder, *n.*; (*T.* Techn.) Schräge, Gehre, *f.*; Schrägmaß, *n.*; Winkel, *m.*; Hobeleisenbahn, *f.*; with one —, einbahnig; — -weed, *s.* Wirbelbost, *m.*; ||—, *v. a.* (*T.* Techn.) schräg zuschleifen.

Basilar(y), bāz'-ĭ-lăr, *a.* (*T.* Anat.) an der Basis gelegen. [Hauptkirche, *f.*

Basilic, bāz'-ĭl-ĭk, *s.* Palast, *m.*

Basilic (—al), bāz'-ĭl-ĭk, *a.* im Basilicastyl; zur Haupttader des Armes gehörig. [Haupttader des Arms, *f.*

Basilica, bă-zĭl'-ĭ-kă, *s.* (*T.* Anat.)

Basilicon, bă-zĭl'-ĭ-kŏn, *s.* Königssalbe, *f.*

Basilisk, bāz'-ĭ-lĭsk, *s.* Basilisk, *m.*

Basin, bā'-sn, *s.* Becken, *n.* Schale, *f.*; Wasserbehälter; künstliche Teich, *m.*; (*T.* Geogr.) Becken, *n.* Bucht, Mulde Grube, *f.* Kessel, *m.*; Wagschale; Würz-

kufe, *f.*; (*T.* Techn.) Filzblech, *n.*; Docke, *f.* Schiffsplatz, *m.*; Schleifschale, *f.*; (*T.* Zuckerfabr.) Füllbecken; Wasserbecken (im engl. Abtritt), *n.*; — of the first buddling, Rohlaugekumpf, *m.*; natural —, Bergkessel, *m.*; ‖—ed, *a.* in ein Becken eingeschlossen; — shaped, *a.* beckenförmig, muldenförmig.

Basis, bā'-sis, *s.* Grundlage; Grundfläche, *f.*; Fußgestell; Fundament, *n.*; *fig.* Grundpfeiler, *m.* Grundstütze; (*T.* Chem.) Basis, *f.*; — of the foyer, Grundlage des Schachts, *f.*

Basist, bā'-sist, *s.* Bassist, *m.*

Bask, bāsk, *v. a.* sonnen; *fig.* erwärmen, beleben; —, *v. n.* sich sonnen, sich wärmen; *fig.* einschlafen.

Basket, bās'-kĕt, bās'-kĕt, *s.* Korb; Austernkorb; Schanzkorb; Säbelkorb; Kutschdach, *n.*; rückwärtige Außenplätze (einer Kutsche), *pl.*; Korb voll (Maß); — -button, *s.* halbrunde Knopf, *m.* mit korbgeflechtähnlicher Prägung; — -carriage, *s.* Korbwagen, *m.*; — -handle arch, *s.* (*T.* Arch.) Stichbogen, *m.*; — fish, *s.* Meduſenhaupt, *n.*; — -hilt, *s.* Säbelkorb, *m.*; — -hilted, *a.* mit einem Korbgefäße versehen; — -maker's bench, *s.* Korbmacherſtühlchen, *n.*; — -man, *s.* Lastträger, *m.*; — meeting, *s.* (Am.) Art (religiöses) Picknik, *n.*; — -salt, *s.* Tafelsalz, *n.*; — -woman, *s.* Korbmacherin; Trägerin; Höckerin, *f.*; — work, *s.* Korbwaaren, *pl.*; Kreuzgeflecht, *n.*; ‖—, *v. a.* kleine Bäume in Versetzkörbe setzen.

Basking-shark, bās'-king-shārk, *s.* Riesenhai, *m.* [Stab, *m.*

Basle paper, bās'l pā-pĕr, *s.* Baseler

Bason, bā'-sŭn, *s. v.* Basin.

Basque, bāsk, *s.* Baske, *m.*

Basquish, bās'-kĭsh, *a.* baskiſch.

Bass, bās, *v. n.* brummen; —, *v. a.* im dumpfen Tone verkünden.

Bass, bās, *s.* Meerwolf; Flußbarſch; geaugte Barſch; Seebarſch, *m.*; Linde, *f.*; Baſt, *m.*; Baſtmatte, *f.*; (*T.* Muſ.) Baß, *m.*; Schnarrwerk (der Orgel), *n.*; — horn, *s.* Baſſethorn, *n.*; — -mat, *s.* Strohmatte, *f.*; — -relief, *s.* Baſsrelief; — -rope, *s.* Baſtſeil, *n.*; — -string, — -viol, *v.* unter Base; — -trombone, *s.* Baßposaune, *f.*; — -wood, *s.* Baſtholz; Lindenholz, *n.*

Basset, bās'-sĕt, *s.* Baſſetſpiel (Hazardſpiel); (*T.* Bergb.) Zutagetreten eines Lagers, *n.*; —, *v. n.* aufleigen (von Kohlenflötzen); — -horn, *s.* Baßklarinette, *f.* [geige, *f.* Cello, *n.*

Bassetto, bās-sĕt'-tō, *s.* kleine Baß-

Bassinet, bās'-sĭ-nĕt, *s.* Korbwiege, *f.*

Bassock, bās'-sŭk, *s.* Matte, *f.*

Bassoon, bās-sōn', *s.* Fagott, *n.*; ‖— ist, *s.* Fagottiſt, *m.*

Basso-relievo, *v.* Bass-relief.

Bast, bāst, băst, *s.* Baſt, *m.* Baſtſeil, *n.*

Bastard, bās'-tărd, *s.* Baſtard, Bankert, *m.*; (n. u.) Art ſüßer Wein, *m.*; Mittelſegel (einer Galeere), *n.*; (große Zuckerhutform) Baſtern, *m.*; —s, *pl.* Farinzucker, *m.*; —, *a.* unehelich; unächt, falſch, gefälſcht; — cut, *s.* Mittelhieb, *m.*; — dittany, *s.* wilde Diptam, Andorn, *m.*; — fallow, *s.* einjährige Brache, *f.*; — -file, *s.* Vorfeile, *f.*; — flower-fence, *s.* Druſenblume, *f.*; — hellebore, *s.* wilde Stendelwurz, *f.*; — hemp, *s.* gelbe Hanf, Baſtardhanf, *m.*; — oats, *s. pl.* Windhafer, *m.*; — paper, *s.* geringe Papier, *n.*; — parsley, Klettenkerbel, *m.*; — ribs, *s. pl.* falſche Rippen, *pl.*; — rocket, *s.* Wau, *m.* Gilbkraut, *n.*; — saffron, *s.* Safflor, *m.*; — senna, *s.* wälſche Sennesbaum, Blasenbaum, *m.*; — scarlet, *s.* Krapproth, *n.*; — -sluice, *s.* Noththür, *f.*; — star of Bethlehem, *s.* Art Vogelmilch, *f.*; — title, *s.* Schmuztitel, *m.*; — -type, *s.* Bourgeoisſchrift, *f.*; — -wheel, *s.* flache koniſche Rad, *n.*; ‖—, *v. a.* der unehelichen Geburt überführen; ‖—ism, *s.* Zuſtand (*m.*) oder Lage eines Baſtards, *f.*; ‖—ize, *v. a.* der unehelichen Geburt überführen; außer der Ehe zeugen; *fig.* verfälſchen; verderben; ‖—ly, *adv.* unehelich; unächt, falſch; ‖—y, *s.* uneheliche Geburt, *f.*

Baste, bāst, *v. a.* prügeln; (Fleiſch) mit Butter oder Fett beträufeln; mit weiten Stichen nähen, verloren heften.

Basten, bā'-stĕn, *a.* baſten.

Baster, bā'-stŭr, *s. v.* Basting-ladle.

Bastile, bās'-tĭl, *s.* Baſtille, *f.*; (*sl.*) Arbeitshaus, *n.*

Bastiment, bās'-tĭ-mĕnt, *s.* Bruſtwehr, *f.*

Bastinade (auch Bastinado), bās-tĭ-nād', *s.* Baſtonnade, *f.*; Stockſchläge, *pl.*; —, *v. a.* die Baſtonnade geben; abprügeln.

Basting, bā'-stĭng, *s. T.* Angießen; Begießen, *n.*; Vorderſtiche, *pl.*; — ladle, *s.* Bratenlöffel, *m.*; Schöpfkelle, *f.*; — thread, *s.* Heftfaden, *m.*

Bastion, bās'-tsĭŭn, *s.* Baſtion, Baſtei, *f.* Bollwerk, *n.* [Paſte, *f.*

Basto, bās'-tō, *s.* (im Lhombreſpiel)

Baston, bās'-tŭn, *s.* Aufſeher in einem gewiſſen Gefängniſſe zu London, *m.*; *v.* Batoon. [poſitive Element, *n.*

Basyle, bās'-ĭl, *s.* (*T.* Chem.) electro-

Bat, băt, *s.* Fledermaus, *f.*; (in Zuſ.) Stück, *n.*; Batzen; Knüttel; Waſchblauel; Thonſchlägel, *m.*; Keule, *f.*; Schlagholz; Ballholz, Racket, *n.*; Tauchſtange, *f.*; Thonſchiefer; halbe kreuzweiſe gebrochene Ziegel, *m.*; Geh-, Laufſchritt, *m.*; —s, *pl.* ſchlechte Stiefel, *pl.*; — -fowler, *s.* nächtliche Vogelfänger, *m.*; — fowling, *s.* Fackeljagd, *f.* nächtliche Vogelfangen, *n.*; — -haunted, *a.* von Fledermäuſen geſchreckt; — -horse, *s.* Packpferd, *n.*; — -louse, *s.* Fledermausfliege, *f.*; — -wings, *s. pl.* (*T.* Anat.) breite Mutterbänder, *pl.* [ſötinzeln.

Bat, —, *v. a.* (Am.) to — the eyes,

Batable, bā'-tă-bl, *a.* ſtreitig; — ground (lands), zwiſchen England und Schottland ſtreitig geweſene Land, *n.*

Batatas, bă-tā'-tăs, *s.* Batate, ſüße Kartoffel; darauf lebende Milbe, *f.*

Batavian, bă-tā'-vĭ-ăn, *a.* bataviſch; —, *s.* Bataver, *m.*

Batch, bătsh, *s.* Gebäck, *n.* Schub, (Brot); Satz, *m.* Schicht, *f.*; Dienſtzeichen, *n.*; (*T.* Papierfab.) Stampfhaufen, *m.*

Bate, bāt, *s.* Gewebe des Holzes, *n.* Holzfaſern, *pl.*; Hundekoth; (Obs.) Streit, Zank, *m.*; — breeding, (n. u.) Zank veranlaſſend; — ful, *a.* zänkiſch.

Bate, bāt, *v. a.* abbrechen, abziehen; ablaſſen, vermindern; anhalten; abſchneiden; —, *v. n.* (of) abnehmen, ſich vermindern; nachlaſſen; (in) eindringen; flattern, *v.* Bait.; ‖—less, *a.* unermüdlich, unbezwingbar; ‖—ment, *s.* Verminderung, *f.* Abbruch; Abfall, *m.*

Bateau, bă-tō', *s.* kleine Boot, *n.*; Floßſchiffbrücke, *f.*

Batful, bāt'-fŭl, *a.* fruchtbar. (n. u.)

Bath, bāth (*pl.* bādhs), *s.* Bad, *n.*; Badeort, *m.*; Badehaus, *n.*; Badewanne, *f.*; the — is well charged, (Färb.) die Küpe hat eine fette Laune, *f.*; white —, Hauptölbad, *n.*; — -bark, *s.* dreibüthige Chinabaum, *m.*; — -brick, *s.* Bath-Ziegel, *m.*; — -brussels, *s. pl.* engliſche Spitzen, *pl.*; — -chair, *s.* Fahrſeſſel, Rollſtuhl, *m.*; — -fly, *s.* ſpaniſche Fliege, *f.*; — -keeper, *s.* Bader, Bademeiſter, *m.*; — man, *s.* Badewärter, *m.*; — -metal, *s.* Tombak, *n.*; — -paper, *s.* Sorte Briefpapier, *n.*; — -room, *s.* Badezimmer, *n.*; — -stone, *s.* Bauſtein aus der Gegend von Bath, *m.*; — -stove, *s.* offene Roſt, *m.*; knight of the —, Ritter des Bathordens, *m.*; ‖— er, *s.* Badende; Badegaſt, *m.*

Bathe, bādh, *v. a.* baden; bähen; waſchen, auswaſchen; benetzen; —, *v. n.* baden, ſich baden; to be — d by, beſpült werden von; —, *s.* Baden, Bad, *n.*

Bather, — ŭr, *s.* Bademann, *m.*

Bathing, bā'-dhĭng, *s.* Baden, *n.*; — of the gold, Regenbogenfarbenſpiel (des Goldes), *n.*; — accommodation, *s.* Badegelegenheit; — -box, *s. v.* — -machine; — -gown, *s.* Bademantel, *m.*; — -lodge, *s.* Badehaus, *n.*; — -machine, *s.* Badekarren, *m.*; — -man, *s.* Badewärter, *m.*; — -place, *s.* Badeplatz, *m.*; — -tub, *s.* Badewanne, *f.*

Bathometer, bă-thŏm'-ĕ-tŭr, *s.* Tiefenmeſſer, *m.* [mathias, *m.*

Bathos, bā'-thŏs, *s.* Schwulſt; Galimathias, *m.*

Bating, bā'-tĭng, *s.* Abbruch, *m.* Verminderung, *f.*; —, *prp.* ausgenommen, abgerechnet.

Batis, bā'-tĭs, *s.* Meerfenchel, *m.*

Batist, bă'-tĭst, *s.* Batiſt, *m.*

Batler, bāt'-lăr, Batlet, bāt'-lĕt, *s.* Waſchblauel, *m.*

Batman, bāt'-măn, *s.* Trainſoldat, *m.*

Baton, bāt'-ŏn, Batoon, bă-tōn', *s.* Stab, Stecken; Commandoſtab; (*T.* Archit.) Rundſtab am Säulenfuß, *m.*; (*T.* Muſ.) Pauſe von 4 ganzen Tacten, *f.*

Batrachian, bă-trā'-kĭ-ăn, *s.* (Batrachia, *pl.*) (*T.* Zool.) Batrachier, *m.*; —, *a.* zu den Batrachiern gehörig.

Batrachite, bāt'-rā-kĭt, *s.* Batrachit, Ompbazit, *m.* [förmig.

Batrachoid, bāt'-rā-kŏĭd, *a.* froſch-

Batrachophagous, bāt-rā-kŏf'-ā-gŏs, *a.* von Fröſchen ſich nährend.

Batsman, bāts'-măn, *s.* Schläger, *m.* (beim Ballſpiel.)

Batta, bāt'-tă, *s.* Kriegszulage (der Officiere der oſtind. Armee), *f.*

Battable, bāt'-tă-bl, *a.* anbaubar (n. u.)

Battailant, bāt'-tă-lănt, *s.* Kämpfer, *m.* (n. u.) [ſcharten, zinkig.

Battailed, bāt-tāl'-ĕd, *a.* mit Schieß-

Battailous, bāt'-tă-lŏs, *a.* kriegeriſch; in Schlachtordnung.

Battalia, bāt-tāl'-yă, *s.* Schlachtordnung, *f.*; Haupttreffen, *n.*

Battalion, bāt-tăl'-yŭn, *s.* Bataillon, *n.*; Armee, *f.* (Shak.) [*m.*

Batte, bāt, *s.* Flügel der Schlagmaſchine,

Battel, bāt'-tĭl, *s.* Ausgabeberechnung eines Studenten in Oxford, *f.*; (Obs.) Zweikampf, *m.*; —, *a.* fruchtbar, fett. (n. u.); —, *v. a.* mäſten; düngen; den Studenten die Stipendien und Lebensmittel austheilen; —, *v. n.* ſich mäſten (n. u.); auf die Kreide zehren; ‖—er (Battler), bāt'-lŭr, *s.* oxforder Student, *m.*

Batten, bāt'-tn, *v. n.* mäſten; düngen; fruchtbar machen; (Wolle) flacken; mit Latten ausfüllen; to — down the hatches, die Schiffsluken verſchließen; —, *v. n.* ſich mäſten; ſich gütlich thun; (in) ſich wälzen; —, *s.* Nichtſicherheit; *n.*: dünne Latte; Lade (am Webſtuhl), *f.*; — -door, *s.* Leiſtenthür, *f.*; — -ends, *s. pl.* Tannenlatten, *pl.*

Batter, bāt'-tŭr, *v. a.* ſchlagen, bläuen, ſtoßen, ſtampfen; zerſchmettern, zertrümmern; zernichten; ſtark beſchießen, bombardiren; to — down, niederſchmettern; niederreißen; niederſchie-

ßen; (*T.* Maurer) verjüngen; —, *v.* (*T.* Arch.) überhangen; sich bauchen; ‖—ed, *p. & a.* geschlagen, zerschlagen; *fig.* abgenutzt, mürbe, stumpf; (*T.* Buchbr.) defekt; a — ed debauchee, ein ausgemergelter Wüstling; a —ed veteran, ein alter ausgedienter Soldat; ‖—er, *s.* Schläger, Zertrümmerer, *m.*; ‖—ing, *s.* (*T.* Bauw.) Auslothen, *n.*; fehlerhafte Ausbauchung, *f.*; — ingpiece, *s.* Belagerungsgeschütz, *n.*; — ing-ram, *s.* Mauerbrecher, *m.*; — ingtrain, *s.* Belagerungsartillerie, *f.*

Batter, bät'-tər, *s.* geschlagene Teig, *m.*; Abdachung, *f.*; (*T.* Buchdr.) Defekt, *m.*; Rührei, *n.*; he can't stand the —, er ist der Aufgabe nicht gewachsen; — -head, *s.* Schlagfell (einer Trommel), *n.*; — -level, *s.* Böschungswage, *f.*

Batterdeau, — dō, *s.* Fangdamm, *m.*

Battery, bät'-tər-ē, *s.* Schlagen, Stoßen; Beschießen, Bestürmen; (*T.* Gef.) Ausschlagen, *n.* thätliche Beleidigung; Schlägerei; elektrische) Batterie; (*T.* Hutm.) Waffkammer, *f.*; geschlagene Kupfergeschirr, *n.*; (Am.) Entenjagdboot, *n.*; — -commutator, *s.* Stromwender, *m.*; — -forge, *s.* Feldschmiede, *f.*; — -gun, *s.* Art Kugelspritze, *f.*

Batting, bät'-ting, *s.* Beschläge, *n.*; — -machine, *s.* Schlagmaschine, *f.* ſmaus.

Battish, bät'-tish, *a.* wie eine Fledermaus

Battle, bät'-t'l, *s.* Schlacht, *f.* Treffen, Haupttreffen, *n.*; Heeresabtheilung, *f.*; to give (join) —, eine Schlacht liefern; a pitched —, eine regelmäßige Schlacht; a drawn —, eine unentschiedene Schlacht; — -array, *s.* Schlachtordnung, *f.*; — -axe, *s.* Streitaxt, Partisane, *f.*; — -door, *s.* Racket, *n.* Ballkeule; Schaufel; Schießscheibe; Palette; Kinderbibel, *f.*; — -door-shaped, *a.* (*T.* Bot.) ſpatelförmig; — -bolders, *s. pl.* Sekundanten bei einem Faustkampfe, *pl.*; — -piece, *s.* Schlachtgemälde, *n.*; — royal, *s.* reguläre, schwierige Schlacht; große Schlägerei, *f.*; Kampf zwischen mehreren Hähnen, *m.* — -twig, *s.* (*prov.*) Ohrwurm, *m.*; ‖—, *v. n.* ein Treffen liefern; sich schlagen; *fig.* (for) heftig streiten. ſStreicheisen, *n.*

Battledore, — dōr, *s.* Böbeneifen,

Battlement, —mẽnt, *s.* Zinne; Mauer mit Zinnen, *f.*; ‖—ed, *a.* mit Zinnen.

Battling, bät'-ling, *s.* Kampf, *m.* Handgemenge, *n.* ſkrämer, *m.* (l. u.)

Battologist, bät-tōl'-ō-jist, *s.* Wortkrämer, *m.* (l. u.)

Battologize, bät-tōl'-ō-jīz, *v. a.* unnützer Weise dasselbe wiederholen. (l. u.)

Battology, bät-tōl'-ō-jē, *s.* unnütze Wiederholung, *f.* leere Geschwätz, *n.*

Battory, bät'-tō-rē, *s.* ausländische Factorei der Hansestädte, *f.*

Battulate, bät'-tū-lāt, *v. a.* den Handel untersagen. ſbelästperre, *f.*

Battulation, bät-tū-lā'-shən, *s.* Han-

Batty, bät'-tē, *a.* Fledermaus . . .

Batz, bäts, *s.* Batzen (Münze), *m.*

Baubee, bâ-bē', *s. prov.* halbe Penny, *m.*

Bauble, bâ'-b'l, *s. v.* Bawble. ſgutt, *n.*

Baubul, bâ'-bŭl, *s.* — gum, *s.* Gummi-

Baudrons, bâ'-drŏns, *s.* (ſchott.) Katze,

Baufrey, *v.* Belfry. ſMieze, *f.*

Baugh, bâ, *v. n.* (Obs.) bellen, blaffen.

Baulk, bâk, *v.* to Balk; —s, *s. pl.* (*T.* Naut.) Spieren, *pl.*

Baulter, bâl'-tər, *v. a.* kräuseln, frisieren.

Bavaria, bâ-vâ'-rē-â, *s.* Bayern, *n.* .

Bavarian, —n, *a.* bayerisch; —, *s.* Bayer, *m.*

Bavaroy, bâv'-â-rōĭ', *s.* Ueberrock, *m.*

Bavin, bâv'-în, *s.* Reis, *n.* Welle; Faſchine, *f.*

Bavon, bâ'-vân, *s.* Geiferlätzchen, *n.*

Bawble, bâ'-b'l, *s.* Spielzeug, *n.*; Kleinigkeit, Lapperei, *f.* Tand, *m.*; a fool's —, Pritſche, *f.* ſwerthlos.

Bawbling, bâ'-bling, *a.* (Obs.) lumpig,

Bawcock, bâ'-kŏk, *s.* Bürſchchen, *n.*

Bawd, bâd, *s.* Kuppler, *m.* Kupplerin, *f.*; Stichbalken, *m.*; —, *v. n.* kuppeln; —, *v. a.* beſchmutzen.

Bawdily, bâ'-dĭ-lē, *adv.* unzüchtig.

Bawdiness, bâ'-dĭ-nĕs, *s.* Unzüchtigkeit, Unfläthigkeit, *f.* ſbrokat, *m.*

Bawdkin, bâd'-kĭn, *s.* Gold- und Silber-

Bawdrick, bâ'-drĭk, *s.* (*v.* Baldrick), Gürtel; Riemen (am Glockenklöpfel), *m.*

Bawdry, bâ'-drē. *s.* Kuppelei; Unzucht, *f.* Zoten, *pl.*, Hurerei, *f.*

Bawdy, bâ'-dē, *a.* unflätig, unzüchtig, ſchmutzig; — house, *s.* Hurenhaus, Bordell, *n.*; — song, *s.* Hurenlied, *n.*

Bawl, bâl, *v. n.* ſchreien, kreiſchen; —, *v. a.* ausrufen; ‖— er, *s.* Schreier, *m.*; ‖— ing, *s.* Schreien; Geſchrei; Kindergeſchrei, *n.*

Bawn, bân, *s.* mit Lehmmauern umgebene Pferch, *m.*; (Obs.) Feſte, *f.*

Bawrel, bâ'-rĕl, *s.* Faſanhabicht, *m.*

Bawsin, bâ'-zĭn, *s.* Dachs, *m.*

Baxter, bâks'-tər, *s.* (ſchott.) Bäcker, *m.*

Bay, bâ, *s.* Bai, Bucht, *f.*; Banſen, *m.*; Lücke, Oeffnung (in einer Mauer), *f.*; Erkerfenſter; Brückenjoch, *n.*; Mühlendamm, *m.* Schutzgatter, *n.*; Schleuſe, *f.*; Raum zwiſchen zwei Balken od. Pfeilern, *m.*; (*T.* Archit.) Balkenfach, *n.* Kaſſette, *f.*; Keſſelflickerſack, *m.*; (Am.) Theil einer ſich in Waldungen hinein erſtreckenden Prairie; Sumpfboden mit Lorbeerbäumen beſtanden, *m.*; — -ice, *s.* friſchgebildete Eis, *n.*; — -lock, *s.* Rohrſchloß, *n.*; — -piecegoods, *s. pl.* Güter aus Bengalen, *pl.*; — -rail, *s.* Wandriegel, *m.*; — -salt, *s.* Seeſalz, *n.*; — -window, *s.* Bogenfenſter, *n.*; — -yarn, *s.* wollene Garn, *n.*

Bay, bâ, *s.* Lorbeerbaum, *m.*; —s, *pl.* Lorbeeren, *pl.* Lorbeerkranz; (Am.) Lorbeerhaut, *m.*; — -berry, *s.* Lorbeere, *f.* (Frucht der) Wachsmyrthe, *f.*; — -berry-tallow, *s.* (— wax) Myrthenwachs, grüne Wachs, *n.*; — -leaf, *s.* Lorbeerblatt, *n.*; — -oil, *s.* Lorbeeröl, *n.*; — -rum, *s.* Lorbeerſchnaps, *m.*; — State, *s.* (Am.) Maſſachuſetts (Staat); — -tree, *s.* Lorbeerbaum, *m.*; —, *a.* rothbraun, kaſtanienbraun; — -coloured, *a.* braun.

Bay, bâ, *s.* Harren, *n.* Erwartung, *f.*; Nothſtand, *m.*; to stand at —, ſich widerſetzen, die Spitze bieten (vom Wild); in Noth ſein; to keep at —, (vom Wild) ſtellen; hinhalten; to turn to — (vom Wild) ſich ſtellen; —, *v. n.* bellen; eingeſchloſſen ſein; —, *v. a.* anbellen, nachbellen; mit Hunden jagen; einengen.

Bayard, bâ'-yârd, *s.* Rothbraune, Braune (Pferd); Maulaffe, unbeſcheidene Zuſchauer, *m.* ‖—ly, *adv.* blind, dumm.

Bayed, bâd, *a.* mit Oeffnungen, Bogenfenſtern; gefacht.

Bayonet, bâ'-yŭn-ĕt, *s.* Bajonnet, *n.*; the — at charge, mit gefälltem B.; — -clasp, *s.* Bajonettring, *m.*; — -stud, *s.* B.-haft, *f.*; —, *v. a.* mit dem Bajonett durchſtechen; (damit) vorwärts treiben. ſSees, Kanal, *m.*

Bayou, bĭ'-ō, *s.* (Am.) Abfluß eines

Bays, *v.* Baize und Bay.

Baza(t), bâz'-â(t), *s.* Bazar, *m.* (ein Baumwollenzeug.)

Baza(a)r, bâ-zär', *s.* Bazar, Markt, *m.*

B. C. abbr. for before Christ, vor Chr.

B. D. abbr. for Bachelor of Divinity, Baccalaur. b. Theol.; bd., abbr. for bound, gebunden; bds = in boards, broſchirt. ſ(ein Gummi.)

Bdellium, dĕl'-yŭm, *s.* Bdellium, *n.*

Be, bē, *v. n. tr.* ſein; werden; to — to (mit Infinit.) im Begriff ſein, wollen; ſollen; to be (mit Partizip) bezeichnet die Möglichkeit: he is to be excused, er iſt zu entſchuldigen; to — off, loskommen; ſich davon machen; to — out, ſich irren; to — out with one, uneins ſein mit Einem; to — up, obenauf, geborgen ſein; aufgebracht ſein; — it so, es ſei ſo, geſetzt; if so — that, wenn etwa; that is to —, künftig; that will —, ſo wird es gehen.

Be, bĭ, praefix. be —.

Beach, bētsh, *s.* Ufer, *n.* Strand, *m.* Geſtade, *n.*; —, *v. a.* in die Bucht bringen; —combers, *s. pl.* (Am.) lange ans Geſtade rollende Wogen, *pl.*; ‖—ed, *a.* den Wellen ausgeſetzt; flach, niedrig; geſtrandet; ‖—y, *a.* Küſten, Ufer habend; flache Ufer habend.

Beacon, bē'-kŭn, *s.* Signalfeuer, Lärmfeuer, *n.*; Ba(a)ke; Pechpfanne, *f.*; Leuchtthurm, *m.*; *fig.* Anzeichen, *n.*; ‖—age, *s.* Bakengeld, *n.*; ‖—ed, *a.* von einem Leuchtthurm erleuchtet; einen Leuchtthurm habend.

Bead, bēd, *s.* Kügelchen, Knöpfchen, Perlchen; Tröpfchen, *n.*; Perle, *f.*; —s, *pl.* Rosenkranz, *m.*; Korn, *n.* (am Gewehr; (*T.* Arch.) Perlſtab; Pfühlmeißel; Vorſprung, *m.*; (*T.* Chem.) Bleikorn, *n.*; Schaumbläschen, *n.*; to draw a — upon one, Einen aufs Korn nehmen; — -cuffs, *s. pl.* Manſchetten mit Knöpfchenſtickerei, *pl.*; — -lam, *s.* (*T.* Web.) Perlkepſt, *m.*; — -maker, *s.* Rosenkranzmacher, *m.*; — -proof, *s. & a.* Perlenprobe (des Sprit), *f.*; probehaltig, ſtark (von Perlen oder Blaſen); — roll, *s.* Perlſtab, *m.*; Verzeichniß der Perſonen, denen Seelenmeſſen geleſen werden, *n.*; Liſte, *f.*; —s-man, *s.* gedungene Fürbitter; Betbruder; *fig.* Plapperer; Bettelvogt, *m.*; — -tree, *s.* Paternoſterbaum, *m.*; —s-woman, *s.* Betſchweſter, *f.*

Bead, —, *v. a. T.* verſtäben; fräſen.

Beaded, bē'-dĕd, *a.* mit einer Perlenſchnur. ſtenwerk, *n.*

Beading, bē'-dĭng, *s.* (*T.* Arch.) Leiſten-

Beadle, bē'-d'l, *s.* Gerichtsbote; Pedell; Büttel, *m.*; ‖—ship, *s.* Amt eines Pedells ꝛc., *n.* ſm.

Beagle, bē'-g'l, *s.* Spürhund, Stöber,

Beak, bēk, *s.* Schnabel; Schiffsſchnabel, *m.*; Uebereifen (am Pferdehuf), *n.*; jede ſchnabelförmige Endſpitze, *f.*; Friedensrichter; (*sl.*) Polizeimann, *m.*; — -head, *s.* Schiffsſchnabel, *m.*; — -iron, *s.* Zweiſpitzamboß, *m.*; —-plough, *s.* Rasenpflug, *m.*; —, *v. a.* mit dem Schnabel faſſen (von Kampfhähnen); auf dem Zweiſpitzamboß runden; ‖—ed, *a.* mit einem Schnabel; (*T.* Bot.) geſchnäbelt.

Beaker, bē'-kər, *s.* Becher, *m.*; — -hunter, *s.* (*sl.*) Geflügeldieb, *m.*

Beal, bēl, *s.* Zinne, Blatter, *f.* Bläschen, *n.*; —, *v. n.* ſchwären, eitern; — -fire, *s.* Freudenfeuer, *n.*

Beam, bēm, *s.* Hauptbalken; Balken, Unterbalken, *m.* Schwelle, *f.*; Wagebalken; Weberbaum; Hebebaum; Balancier (der Dampfmaſchine), *m.*; Deichſel; Stange (am Geweih); Kettenſtange; Ruthe (am Anker), *f.*; Baum (des Pfluges); Lichtſtrahl; Feuerſtreifen, *m.*; —s of a comet, Schweif eines Kometen, *m.*; — -bird, *s.* geſtreifte Fliegenfänger, *m.*; — -board, *s.* höl-

zerne Wagschale, *f.*; — -compasses, *s. pl.* Stangenzirkel, *m.*; — -ends, *s. pl.* Wagenbaltenenden, *pl.*; Schiffsfeteite, *f.*; — the ship is on her — ends, das Schiff liegt auf der Seite; to one one's — -ends, vollständig zu Grunde gerichtet sein; — -engine, *s.* Schwebebaumpfmaschine, *f.*; — -feathers, *s. pl.* lange Federn der Falkenfittige, *pl.*; — -filling, *s.* Ausfttochen, *n.*; — -gudgeon, *s.* Balancirzapfen, *m.*; — -knife, *s.* Schabemeffer (der Gerber), *n.*; — -ladder, *s.* Stockleiter, *f.*; — -lever, *s.* Kolbenhebel; Spannhebel, *m.*; — -scale, *s.* Hebelwage, *f.*; — -tie, *s.* Stichbalken; Balkenverband, *m.*; — -tree, *s.* Mehlbeerbaum, *m.*

Beam, bēm, *v. n. & a.* ſtrahlen; (*T.* Web.) aufbäumen; einen Leck durch Anfüllen mit heißem Waſſer verſtopfen; (*T.* Gerb.) auf den Schabebock ziehen; ‖—ing, *s.* Balkenwerk; Aufbäumen, *n.*; ‖—less, *a.* ſtrahlenlos; matt; ‖—y, *a.* ſtrahlend; baumſchwer; mit Geweihen.

Bean, bēn, *s.* Bohne, *f.*; Malacca —, *s.* Akaju-Nuß, *f.*; —s, *pl. (sl.)* Geld, *n.*; feinſte Kohlen, *pl.*; broken —s, Cacaogrus, *m.*; — -caper, *s.* Bohnenkäfer, *f.*; — -cod, *s.* Bohnenſchote, *f.*; Fiſcherober Lootſenboot in Portugal, *n.*; — -fed, *a.* mit Bohnen gefüttert; — -flat, *s.* Bohnenfeld, *n.*; — -fly, *s.* Schmetzpenfliege, *f.*; — -goose, *s.* Saatgans, *f.*; — -harvester, *s.* Bohnenſchneidemaſchine, *f.*; — -mouse, *s.* große Feldmaus, *f.*; — -shot, *s.* Kupfergranalien, *pl.*; — -tree, *s.* Bohnenbaum, *m.* Baumbohne, *f.* (of America) Korallenbaum, *m.*; sweet — tree, *s.* Zuckerhülſenbaum, *m.*; — -trefoil, *s.* Goldregen, *m.* (Cytisus Laburnum); stinking — -trefoil, *s.* Stinkbaum, *m.*; — -tressel, *s.* Saturei, *f.* Bohnenkraut, *n.* ſſtinirt.

Bean, —, *a.* (ſchott.) behäbig, wohl

Bear, bār, *v. a. irr.* tragen; führen; ertragen, aushalten; im Herzen tragen; dulden, leiden; zulaſſen; hervorbringen; erzeugen, gebären; beſitzen, haben, halten; davon tragen, gewinnen: bringen; auf ſich nehmen; ſich betragen; to — a body, (in der Malerei) ſich mit dem Oele gut vermiſchen; to — a price, gelten, koſten; einen hohen Preis haben; to — an office, ein Amt verwalten; to — a child, ſchwanger gehen; to — one good will, Einem gewogen ſein; to — love, Liebe hegen, lieben; to — a brain, ein gutes Gedächtniß haben, ſich vollkommen erinnern; to — a fair face, gut ausſehen; ſich freundlich ſtellen; to — good characters, guten Charakter haben, in gutem Rufe ſtehen; to — a hand, helfen; to — a part, Theil haben: (in) beitragen; eine Rolle ſpielen; to — company, Geſellſchaft leiſten; to — obedience, gehorchen; to — the palm, den Sieg davontragen; to — pins, Kegelwerfen; to — witness, Zeugniß ablegen; to — hard, drängen; nicht gut ertragen; to — one hard, Einen hart behandeln; ſtrenge mit ihm verfahren; to — in hand, in der Hand halten, in der Gewalt haben; to — one in hand, Einen durch falſche Vorſpiegelungen hinhalten; to —sway (rule), die Oberhand haben, herrſchen; to — proportion, im Verhältniſſe ſtehen; to — away, davontragen; to — down, bedrängen; niederdrücken; überwältigen; to — down upon, bedrängen; überholen; mit vollen Segeln nachſetzen; to — off, zurückhalten; entfernen; abhalten, fortführen; to — on, *v. a.* antreiben, drängen; to — on, or upon, *v. n.* liegen, lehnen auf; to — out, verfechten, vertheidigen; vermitteln, durchſetzen; herausfahren; hervorragen, vorſpringen; to — one out, ſich Jemandes annehmen; *fig.* herausreißen; to — through, handhaben; hindurchführen, aufrecht erhalten; to — towards, zuſteuern; to — up, tragen, halten, unterſtützen; ſtolt erhalten; in die Höhe heben; to — one's self, ſich betragen; ſich verhalten; ſich ausgeben für; to — the market, (Am.) durch Senſationsnachrichten den Preis der Actien beeinfluſſen; —, *v. n. ir.* tragen, dulden, leiden; aushalten; gelingen, gedeihen; ſich benehmen, ſich verhalten; Frucht tragen; gelegen ſein; bringen; Nachricht bringen; treiben, ſtoßen; wirken; ſegeln; to bring matters to —, Geſchäfte gelingen machen; the ships —s, das Schiff geht zu tief; to — against, losgehen auf; gegenbrücken; to — away, davon ſegeln; die Flucht ergreifen; vor dem Winde ſegeln; to — back, zurücktreiben; to — down, mit vollen Segeln ankommen; zuſegeln auf (upon); ſich nähern; ſich ſetzen, ſich ſenken; (von Gewehren) tief tragen; to — heavy upon, hart zuſetzen; to — in with the harbour, gerade auf den Hafen zuſegeln; to — off, vom Winde abſegeln, vom Lande abfahren; to — upon, gegenbrücken; gelehnt ſein auf; wirken auf; bedingen; to — up, ausharren; ſich empor heben; vor dem Winde ſegeln; to — up against, ſich widerſetzen; to — up to, zuſteuern; zuſegeln, ſich nähern; to — upon, einzuholen ſuchen; treiben, drücken auf, zielen auf; to — with, dulden; Nachſicht haben mit, überſehen; — and forbear, *prov.* leide und meide; —ing on, bezüglich auf; the tradition —s, die Ueberlieferung meldet; — -cloth, *s.* Taufkleid, *n.*; ‖—able, *a.* erträglich; ‖—ance, *s.* (*T.* Phyſ.) Stützpunkt, *m.*; ‖—er, *s.* Träger; (*T.* Arch.) Träger; Schildhalter; fruchttragende Baum; Roſtträger; (*T.* Buchbr.) Tupfballen; Stützpfeiler; Ueberbringer; Inhaber, *m.*; ‖—ing, *s.* Tragen; Ertragen; Betragen, *n.*; Lage, Stellung, Haltung, *f.*; Achſenlager, *n.*; Viſirlinie, *f.*; (*T.* Railw.) Rahmenſtuhl, *m.*; (*T.* Her.) Wappenbild, *n.*; (*T.* Arch.) Balkenlänge zwiſchen den Stützen; (*T.* Naut.) Lage, Höhe (eines Ortes, vom Schiffe aus), *f.*; to take the —ings, die Meſſungen vornehmen; ſich orientiren; — ing-bar, *s.* Roſtbalken, *m.*; — ing-beam, *s.* Trageſtempel, *m.*; — ing-buds, *s. pl.* Tragknoſpen, Fruchtaugen, *pl.*; — ing-cloth, *s. v.* Bear-cloth; — ing-ſtaff, *s.* Schildzapfen, *m.*; — ing-part, *s.* Roſtſtirn, *f.*; — ingrein, *s.* Auffatzzügel, *m.*; — ing-spring, *s.* Hängefeder, *f.*; — ing-wall, *s.* Scheidemauer, *f.*

Bear, bār, *s.* Bär; nominelle Verkäufer von Actien; Bär (Geſtirn), *m.*; (*T.* Metall.) Eiſenſau, *f.*; Gang des Weberblattes, *m.*; — -baiting, *s.* Bärenhetze, *f.*; — -berry, *s.* Berberitze; Bärentraube, *f.*; — -bind, *s.* Bärenwinde, Zaunwinde, *f.*; — s' breech, *s.* Bärenklau, *f.*; — -dog, *s.* Bullenbeißer, *m.*; —'s-ear, *s.* Bärenöhrlein, *n.* Auricel, *f.*; —'s-ear-sanicle, *s.* Bärſanikel, *m.*; — -fly, *s.* Bärmotte, *f.*; — 's-foot, *s.* ſtinkende Nießwurz, *f.*; — -garden, *s.* Bärenzwinger; Ort, wo es toll hergeht, *m.*; — -grass, *s.* Art Yucca, *f.*; — -hike, *s.* bärenhaft; — -ward, *s.* Bärenhüter, *m.*; — -leader, *s.* Bären-führer; *iron.* Reiſehofmeiſter, *m.*; —skin, Bärenfell, *n.*; Kalmuk, *m.*; -skin cap, *s.* Bärmütze (der Huſaren), *f.*; — State, *s.* (Am.) Arkanſas (Staat); — -wallow, *s.* (Am.) von Schweinen aufgewühlte Boden, *m.*; —, *a.* un eben; — -ward, *s.* Bärenhüter, *m.*; —'s-wort, *s.* Bärwurz, *f.*; Roßkümmel, *m.* ſtergerſte, *f.*

Bear (Bere), bēr, *s.* vielzeilige Win-

Beard, bērd, *s.* Bart; (*T.* Bot.) Bart, *m.* Grannen, *pl.*; Widerhaken (des Pfeils); Schweif (des Kometen), *m.*; Untermaul (des Pferdes), *n.*; Bart (der Auſter), *m.*; old man's —, *s.* brennende Waldrebe, *f.*; — -grass, *s.* Bartgras, *n.*; — -manica, *s.* Bartmännchen, *n.* Bartmeiſe, *f.*; ‖—less, *a.* bartlos, unbärtig; ‖—, *v. a.* beim Bart zupfen, raufen; trotzen, beleidigen; (vom Tuche) ſcheren; to — off metals, beſchroten; bearded away, dünn gehauen, abgenommen (vom Bauholz); ‖—ed, *a.* bärtig; langhaarig; zackig, mit Widerhaken; den Bart geſtutzt; — edgrain, *s.* Getreide mit Grannen, *n.*; — ed-loach, *s.* Schmerle, *f.*; — ed-wheat, *s.* Dinkel, Spelt, *m.*

Beargered, bī-ār'-gērd, *a.* (*sl.*) betrunken

Bearish, bār'-rīsh, *a.* bärenhaft. ſken.

Bearn, bārn, *s.* Kind, *n.* *v.* Barne.

Beast, bēst, *s.* 1. Thier; Vieh, *n.*; Beſtie, *f.*; (Am.) Pferd, *n.*; 2. Bete, *f.*; Labet, *n.*; — of burthen, Saumthier, *n.*; —, *v. n.* labet werden; ‖—ie, *s.* Thierchen, *n.*; ‖—like, ‖—ish, *a.* thieriſch, viehiſch; ‖—liness, *s.* viehiſche Weſen oder Betragen, *n.*; ‖—ly, *a.* thieriſch, viehiſch; *fig.* roh, unſittig; — divinities, *s. pl.* Thiergottheiten, *pl.*

Beat, bēt, *v. a. ir.* ſchlagen; ausklopfen, dreſchen; ſtoßen, ſtampfen, zerſtoßen, zerſtampfen; ausbehnen, ſtrecken, ſchmieden; die Goldblättchen glätten; beſtellen (Wild) aufſtören; Treibjagen halten, bahnen, treten; durchſtreifen; überſegeln; beſiegen, überwinden; anſtrengen; übertreffen; (Am.) in Erſtaunen ſetzen; to — a book, glatt ſchlagen; to — alarm, Lärm ſchlagen; to — flat, breit ſchlagen; to — one's brain with a thing, Einem mit Etwas den Kopf warm machen; to — one's head (brains) about (with) a thing, ſich den Kopf zerbrechen über; to — time, Tact ſchlagen; *fig.* to — the anvil, leer hämmern; to — the wing, mit den Flügeln ſchlagen; *fig.* to — the field, to — abroad, das Feld durchſtreichen (beſonders beim Jagen); auf den Anſtand gehen; to — the dust, trippeln (von Pferden); to — the price, überbieten; to — the hoof, zu Fuße gehen; to — the air, ſich vergeblich bemühen; to — away, (*T.* Bergb.) ausbauen; to — down, niederſchlagen; niederreißen, niederwerfen; niedertreten; erniedrigen; herabdrücken; unterdrücken; to — back, zurückſchlagen; to — hollow, (*sl.*) übertreffen; to — into, einbläuen; to — up, plötzlich angreifen; alarmiren; to — off, abſchlagen (den Angriff); (*T.* Buchbr.) abklatſchen; to — out, herausklopfen; austiefen; rund ſchlagen; ſtrecken (Metall); to be beat out, erſchöpft ſein; that —s everything, das iſt noch ſchöner! that —s me, dem bin ich nicht gewachſen; —, *v. n. ir.* ſchlagen, klopfen, pochen, pulſiren; anſtürmen, ſchlagen gegen; anklopfen; bewegt ſein, wanken; ſchwanken, unſchlüſſig ſein; kreuzen; laviren; the general —s, es wird Generalmarſch geſchlagen; to — about, herumrühren; *fig.* nach etwas forſchen, ſich bemühen; (for) hin und her denken; to — against, zerſchmettern; to — on, grübeln, brüten über; ſtreben, trachten; to — up (for), anwerben; to — up and down, bald hierher, bald dorthin laufen; to — upon, mit Heftigkeit auf etwas wirken; *fig.* einſchärfen.

Beat, bēt, *s.* Schlag, Pulsſchlag; (*T.* Muſ.) Taktſchlag; Vorſchlag, *m.*; Runde (des Nachtwächters); *f.*; Stellplichein; Klopfjagen, *n.*; (Am.) Vorzüglichſe, *m.*; falſe —, (*T.* Web.) Mißtritt, *m.*; — of the drum, *s.* Trommelſchlag, *m.*; —s, *pl.* Schwingungsſchläge, (der Uhr), *pl.*; — -up, *s.* (*T.* Web.)

Schlag, *m.*; ‖—en, *p. & a.* geschlagen; *fig.* abgedroschen; gebahnt; an old — en soldier, ein alter versuchter Soldat; ‖—er, *s.* Schläger; Schlägel, Stößel, *m.* Rührkrücke; Stampfe; Kalkkrücke; Jungfer (der Steinsetzer); (*T.* Papierfab.) Zeugpritsche, *f.*; Ballen (der Buchdrucker); Zinnglätter (der Orgelbauer); Thontreter; Spiegelfolienschläger, *m.*; Stopfholz, *n.*; —er-up, *s.* Treiber (bei der Jagd), *m.*; ‖—ing, *s.* Schlagen, Klopfen, *n.*; Züchtigung, *f.* Schläge, *pl.*; (*T.* Buchdr.) Auftragen, *n.*; —ing-engine, *s.* Ganzzeugholländer, *m.*; — ing-mill, *s.* Pochmühle, *f.*; — ing-off last, *s.* Abformleisten, *m.*; — ing-trough, *s.* Stampftrog, *m.*

Beath, bēdh, *v. a.* bähen. (n. u.)

Beatific (— al), bē-ă-tĭf'-ĭk, *a.* (— ally, *adv.*) selig machend, selig.

Beatification, bĭ'-ăt-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Seligsprechung; (*T.* Phys.) elektrische Bildung eines Heiligenscheins, *f.*

Beatify, bĭ-ăt'-ĭ-fī, *v. a.* selig machen; selig sprechen; beatified spirits, selige Geister, *pl.* [Seligmachung, *f.*

Beatitude, bĭ-ăt'-ĭ-tūd, *s.* Seligkeit; Beau, bō, *s.* Stutzer; (Am.) Liebhaber, *m.*; —, *v. n.* (Am.) den Hof machen; —-trap, *s.* Stutzerfalle, *f.*; Fuchsprel-ler (Betrüger junger Herren), *m.*; ‖—ish, *a.* stutzermäßig; ‖—monde, *s.* feine Welt, *f.* [stisch, *m.*

Beaufet, bō'-fĕt, *s.* Schenktisch, Kredenz-

Beauteous, bū'-tĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) schön; ‖—ness, *s.* Schönheit, *f.*

Beautifier, bū'-tĭ-fī-ŭr, *s.* Verschönerer, *m.*; Verschönerungsmittel, *n.*

Beautiful, bū'-tĭ-fŭl, *a.* (— ly, *adv.*) schön; (Am.) ausgezeichnet; ‖—ness, *s.* Schönheit, *f.*

Beautify, bū'-tĭ-fī, *v. a.* (& *n.* sich) verschönern; ‖—ing, *s.* Verschönerung, *f.*

Beautiless, bū'-tĭ-lĕs, *a.* häßlich.

Beauty, bū'-tĭ, *s.* Schönheit; Schöne, *f.*; — -spot, *s.* Schönpflästerchen, *n.*; — -waning, *a.* an Schönheit abnehmend; — -water, *s.* Schminkwasser, *n.*; —, *v. a.* (Dios.) verschönern.

Beaver, bē'-vŭr, *s.* Biber; Kastorhut, *m.*; Helmbisir, *n.*; Sturmhaube, *f.*; Beßerbrot, *n.*; —s, *pl. v.* Beaver teen; —'s-cods, *s.* Bibergeilen, *pl.*; — -dam, *s.* (Am.) Biberbau (quer über einen Strom), *m.*; — -duck, *s.* Biberente, *f.*; — -eaters, *s. pl.* gemeine Vielfraß, *m.*; — -gloves, *s. pl.* Art Tuchhandschuhe, *pl.*; — -tree, *s.* Biberbaum, *m.*; ‖—ed, *a.* mit einem Kastorhut beheimt; ‖—teen, *s.* Baumwollmolton, *m.*

Bebleed, bĭ-blēd', Bebloud(y), bĭ-blŭd'-(ĭ), *v. a.* (Obs.) mit Blut bedecken.

Beblot, bĭ-blŏt', *v. a.* (Obs.) bedecken.

Beblubbered, bĭ-blŭb'-bŭrd, *a.* vom Weinen angeschwollen.

Bebuilt, bĭ-bĭlt', *p. a.* bebaut. (bunge, *f.*

Becabunga, bĕk-ă-bŭng'-ă, *s.* Bach-

Becafico, bĕk-ă-fē'-kō, *s.* Feigenfresser, *m.* (Vogel.)

Becalm, bĭ-kăm', *v. a.* stillen, besänftigen; beruhigen; *T.* vor dem Winde schützen; to be —ed, von einer Windstille überfallen, aufgehalten werden; ‖—ing, *s.* Windstille, *f.*

Because, bĭ-kăz', *c.* weil; damit, auf daß; — of, *prp.* wegen.

Bechance, bĭ-tshāns', *v. n.* widerfahren; —, *v. a.* betreffen, begegnen.

Becharm, bĭ-tshārm', *v. a.* bezaubern, durch Reize fesseln.

Bechic, bē'-kĭk, *s.* (Obs.) *T.* Mittel gegen den Husten, *n.* [*n.*

Beck, bĕk, *s.* kleine Bach, *m.* Bächlein,

Beck, bĕk, *s.* Kopfnicken, *n.*; Wink, *m.*; Verneigung, *f.*; at the —, zu Befehl; —, *v. n.* mit dem Kopf winken, nicken; (schott.) knicken; —, *v. a.* durch Kopfnicken rufen, locken oder leiten.

Becket, bĕk'-ĕt, *s.* was zur Befestigung des Tauwerkes, der Ruderstangen &c. gehört; Fessel am Bein des Kameels, *f.*

Beckon, bĕk'-k'n, *v. n.* (to) winken; zunicken; —, *v. a.* winken; durch Winke rufen, leiten; —, *s.* Wink, *m.*

Beclip, bĭ-klĭp', *v. a.* umarmen, umfassen. (l. u.)

Becloud, bĭ-klŏŭd', *v. a.* umwölken.

Become, bĭ-kŭm', *v. n. ir.* werden; (of) werden aus; —, *v. a. ir.* sich betragen, sich benehmen (gemäß); sich annehmen; geziemen; stehen, kleiden.

Becoming, bĭ-kŭm'-ĭng, *s.* Zierath, *m.* (Obs.); —, *a.* (auch mit of) geziemend, schicklich; ‖—ly, *adv.* anständig; ‖—ness, *s.* Anstand, *m.* Schicklichkeit, *f.*

Becripple, bĭ-krĭp'-p'l, *v. a.* zum Krüppel machen. (n. u.)

Becurl, bĭ-kŭrl', *v. a.* kräuseln. (n. u.)

Bed, bĕd, *s.* Bett; Strombett; Beet, *n.*; *fig.* Wohnung, Schlafstätte; Lagerstatt, *f.*; Mörserblock, *m.*; Zelle, Höhlung; Drehbank, *f.*; (*T.* Min.) Lager, *n.* Lage, Schicht, *f.*; Bodenstein (in einer Mühle); Kasten eines Steins, *m.*; — of the bowsprit, der Theil des Vordersteven, wo der Bugspriet ruht; — of boards, Prüsche, *f.*; — of honour, *fig.* Feld der Ehre, *n.*; — of state, *s.* Paradebett, *n.*; — of ease, *s.* Ruhebett, *n.*; to bring to —, entbinden; to put to —, entbinden; to be brought to — (of, with), niederkommen (mit); to go to —, zu Bett gehen; to lie a-bed, im Bett liegen; to lie sick a-bed, bettlägerig sein; to take to —, bettlägerig werden, sich legen; to go out of its —, austreten; to turn down the —, die Bettdecke auflegen; of the second —, zweiter Ehe; to make the — for a pavement, einen Pflastergrund legen; — of snakes, Nest junger Schlangen; — chamber, *s.* Schlafzimmer, *n.*; gentleman of the king's —, königlicher Kammerherr, *m.*; — -clothes, *s. pl.* Bettzeug, *n.*; — -cord, *s.* Bettvorhang, *m.*; — -cover, *s.* Bettdecke, *f.*; — -curtain, *s.* Bettvorhang, *m.*; — -die, *s.* Matritze, *f.*; — -fagot, *s.* (*sl.*) *vulg.* Hure, *f.*; — -fast, *a.* (*vulg.*) bettlägerig; schwer krank; —-fellow, *s.* Schlafgenoß; Herzensfreund, *m.*; — hangings, *s. pl.* Bettvorhänge, *pl.*; —-joints, *s. pl.* (*T.* Arch.) Lagenfugen; (*T.* Bergb.) Schichtenfugen, *pl.*; — -maker, *s.* Bettmacher, *m.*; —-mate, *s.* Schlafgenoß, *m.*; —-molding, *s.* (*T.* Arch.) Kantenleiste, *n.*; — -pan, *s.* Bettpfanne, *f.*; — -plate, *s.* Bodenplatte eines Gestells; (*T.* Railw.) Stuhlplatte, *f.*; — -plates, *s. pl.* Stauholz, *n.*; — -post, *s.* Bettpfosten; (*sl.*) *fig.* Nu, *m.*; — -presser, *s.* Langschläfer, *m.*; — -rid(den), *a.* bettlägerig; — -rite, *s.* eheliche Pflicht, *f.*; — -room, *s.* Schlafzimmer, *n.*; (n. u.) Platz in einem Bett, *m.*; — -side, *s.* Seite des Bettes, *f.*; at the — -side, am Bette; — -side carpet, *s.* Teppich (vor dem Bette), *m.*; — spread, *s.* (Am.) Bettdecke, *f.*; — -staff, *s.* Bettleiste, *f.*; Seitenstück, *n.*; — -stead, *s.* Bettstelle, *f.*; — -stone, *s.* Untermühlstein, *m.*; — -straw, *s.* Bettstroh; Labtraut, unserer lieben Frauen Bettstroh, *n.*; — swerver, *s.* Ehebrecher, *m.*; — -tick, *s.* Inlet, *n.* Zieche, *f.*; Bettdrell, *m.*; — time, *s.* Schlafzeit, *f.*; — -walling, *s.* (*T.* Hydr.) Pflackwerk, *n.*; — ward, *adv.* dem Bett zu; zu Bett; — work, *s. fig.* leichte Arbeit, *f.*

Bed, bĕd, *v. a.* zu Bett bringen; beschlafen (Obs.); zu dem Bett zulassen; säen, pflanzen; schichtweise legen, betten; umlegen; — in, — (with) beiwohnen, schlafen bei; to be bedded together, Beilager halten. [bespritzen.

Bedabble, bĭ-dăb'-b'l, *v. a.* benetzen,

Bedaff, bĭ-dăf', *v. a.* foppen. (n. u.)

Bedaggle, bĭ-dăg'-g'l, *v. a. vulg.* beklunkern, beschmutzen.

Bedare, bĭ-dār', *v. a.* Trotz bieten; herausfordern. (n. u.)

Bedark, bĭ-dārk', *v. a.* verdunkeln. (n. u.)

Bedash, bĭ-dăsh', *v. a.* bespritzen, benetzen. [schmieren, besudeln.

Bedaub, Bedawb, bĭ-dăb', *v. a.* be-

Bedazzle, bĭ-dăz'-z'l, *v. a.* blenden.

Bedder, bĕd'-dŭr, *s.* *T.* Bodenstein (in einer Oelmühle), *m.*

Bedding, bĕd'-dĭng, *s.* Bettzeug, Gebett, *n.* Betten, *pl.*; Streu, *f.*; Kesselager, *n.* [schen.

Bedead, bĭ-dĕd', *v. a.* betäuben, schwä-

Bedeck, bĭ-dĕk', *v. a.* schmücken, zieren.

Bedeguar, bĕd'-ĭ-gār, *s.* Schlafapfel, Rosenschwamm, *m.*

Bede, bēd, *s.* Spitzhammer, *m.*; — -house, *s.* Armenhaus, Spital, *n.*; — -repe, *s.* Erntefrohnen, *pl.*

Bedeen, bĭ-dēn', *adv.* (schott.) sogleich.

Bedel, bĭ-dĕl, *s. v.* Beadle; ‖—ry, *s.* [Büttelei, *f.*

Bedetter, *v.* Bedder.

Bedevil, bĭ-dĕv'-ĭl, *v. a.* beherzen, herzen, verwirren; verderben; ‖—ment, *s.* Teufelei, *f.*

Bedew, bĭ-dū', *v. a.* bethauen, benetzen; ‖—er, *s.* Bethauende, *n.*; ‖—y, *a.* bethaut. [(l. u.)

Bedight, bĭ-dīt', *v. a.* schmücken, zieren.

Bedim, bĭ-dĭm', *v. a.* verdunkeln, verfinstern. [frig, elend machen.

Bedismal, bĭ-dĭz'-măl, *v. a. vulg.* trau-

Bedizen, bĭ-dĭz'-z'n, *v. a.* ausstaffieren, aufputzen.

Bedlam, bĕd'-lăm, *s.* Irrenhaus; Tollhaus, *n.*; Tollhäusler, Wahnsinnige, *m.*; —, *a.* zu einem Tollhause gehörig; wahnsinnig; like, *adv.* unsinnig, aberwitzig; ‖—ite, *s.* Tollhäusler, *m.*; ‖—ry, *s.* Tollhäusleriade, *f.*

Bedote, bĭ-dōt', *v. a.* bethören. (n. u.)

Bedraggle, bĭ-drăg'-g'l, *v. a.* beklunkern, beschmutzen. [Beadle und Bedrid.

Bedral, bĕd'-răl, *s. & a.* (schott.) v.

Bedrench, bĭ-drĕnsh', *v. a.* tränken, anfeuchten. [bestürzt machen.

Bedroitify, bĭ-drŏĭ'-tĭ-fī, *v. a.* (schott.)

Bedrop, bĭ-drŏp', *v. a.* beträufeln, fleckig machen. [tauchen.

Beduck, bĭ-dŭk', *v. a.* (unter-, ein-)

Bedung, bĭ-dŭng', *v. a.* düngen; *fig.* besudeln. [ausspritzen.

Bedust, bĭ-dŭst', *v. a.* bestäuben; reinigen.

Bedwarf, bĭ-dwārf', *v. a.* zwergartig machen, am Wachsthum hindern.

Bedye, bĭ-dī', *v. a.* (Obs.) bedecken; färben.

Bee, bē, *s.* Biene, *f.*; (Am.) Hilfsverein (von Nachbarn), *m.*; to have a — in one's bonnet, to hear a — hum in one's head, *prov.* einen Sparren zu viel haben; — -ant, *s.* Bienenameise, *f.*; — -bike, *s.* (*prov.*) wilde Bienenstock, *m.*; — -bird, *s.* Goldhähnchen, *n.*; — -block, *s.* (*T.* Naut.) Block am Ende des Bugspriets, *m.*; — -bread, *s.* Bienenbrot, *n.*; — -eater, *s.* Bienenspecht,

Bienenwolf, *m.*; — -flower, *s.* Bienenragwurz, *f.*; — -garden, *s.* Bienengarten, *m.*; — -glue, *s.* Stopfwachs, *n.*; — -hive, *s.* Bienenstock, Bienenkorb, *m.*; — -line, *s.* (Am.) schnurgerade Linie (*f.*) oder Weg (*m.*); — -larkspur, *s.* Art Ritterſporn, *m.*; — -master, *s.* Bienenwärter, *m.*; — -midge, *s.* Schlammfliege, *f.*; — -mite, *s.* Bienenmilbe, *f.*; — -moth, *s.* Honigmotte, *f.*; — ewax, *s.* (*sl.*) ſchlechte weiße Käſe, *m.*; — swing, *s.* (*sl.*) Häutchen auf gutem alten Portwein, *n.*; — -tax, *s.* Naſenſtecher, *m.*; — -tiger, *s.* Todtenkopf, *m.* (Sphinx Atropos); — -tree, *s.* (Am.) Art Liquidambar, *f.* (L. styraciflua).

Beech, bēch, *s.* Buche, *f.*; — -coal, *s.* Buchenkohle, *f.*; — -martin, *s.* Hausmarder, *m.*; — -mast, *s.* Buchmaſt, *f.* Bucheckern, *pl.*; — -nut, *s.* Buchecker, *f.*; — -oil, *s.* Buchöl, *n.*; — -tree, *s.* Buche, *f.*; ‖—en, —'n, *a.* buchen, büchen.

Beedy, bē'-dĭ, *s.* (*prov.*) Hühnchen, Putchen, *n.*; —'s-eyes, *s.* Stiefmütterchen, *n.* (Viola tricolor.)

Beef, bēf, *s.* Rind, Rindfleiſch, *n.*; beeves, *pl.* Rindvieh, *n.*; *fig.* Kraft, *f.*; stewed —, geſchmorte oder gedämpfte Rindfleiſch, *n.*; short rib of —, Lendenbraten, *m.*; more —! (*T. Naut.*) mehr Leute her! — -cheese, *s.* Preßkopf aus Rindfleiſch, *m.*; — -dodger, *s.* (Am.) Fleiſchzwieback, *m.*; — -eater, *s.* Rindfleiſcheſſer; Leibgardiſt; dickleibige Mann; Ochſenhacker, *m.*; — -fork, *s.* Fleiſchgabel, *f.*; — -gravy, *s.* (dünne) Rindfleiſchbrühe, *f.*; — -gum, *s. v.* — -tree; (Am.) Bienenſtock, *m.*; — -knife, *s.* große Küchenmeſſer, *n.*; — -steaks, *s. pl.* geröſtete Rindfleiſchſchnitten, *pl.*; — -tea, *s.* Fleiſchbrühe (für Kranke), *f.*; — -tree, *s.* (Am.) hohle Baum; Bienenſtock, *m.*; — -witted, *a.* ochſendumm; — -wood, *s.* Breiapfelbaum, *m.*

Beeld, bēld, *s.* (Obs.) Zufluchtsort; Schutz, *m.*

Beele, bēl, *s.* Spitzhaue (der Bergleute, *f.* [*n.*

Beeme-wood, bēm'-wŭd, *s.* Bimaſholz.

Beer, bēr, *s.* Bier, *n.*; —s, *pl. vulg.* Biergläſer; Bierneigen, *pl.*; — -aigre, *s.* Biereſſig, *m.*; — -back, *s.* Bierkufe, *f.*; — -chiller, *s.* Bierkühler, *m.*; — -engine, *s.* Bierpumpe, *f.*; — -fining, *s.* Bierklärе, *f.*; — -fountain, *s.* Bierpumpe mit Heber, *f.*; — -gauge, *s.* Bierwage, *f.*; — -good, *s.* Hefe, *f.*; — -heading, *s.* engliſche Bier, *n.*; — -hopper, *s.* Hopfentübel, *m.*; — -ladder, *s.* Schrotleiter, *f.*; — -machine, — -pull, *s.* Bierdruckpumpe, *f.*; — -money, *s.* Trinkgeld, *n.*; — -shop, *s.* Bierſchenke, *f.*; — -stone, *s.* Quaderſtein von Beer, *m.*

Beery, bē'-rĭ, *a.* berauſcht; mit Bier

Beestings, *v.* Biestings. [beſchmutzt.

Beet, bēt, *s.* Mangold, *m.* Runkelrübe, *f.*; red —, — -rave, — -radish, *s.* rothe Rübe, *f.*; — -sugar, *s.* Runkelrübenzucker, *m.*

Beetle, bē'-t'l, *s.* Schlägel, Klöpfel; Waſchbläuel, *m.*; Ramme, *f.* Rammblock, *m.*; Schwingmeſſer (zum Hanf), *n.*; Käfer, *m.*; common —, Roßkäfer, *m.*; stinking —, Kothfliege, *f.*; — -brow, *s.* buſchige Augenbraue; *fig.* finſtre Miene; Maske, *f.*; — -browed, *a.* hervorragende Augenbrauen habend; *fig.* finſter, verdrießlich; — -crusher, *s.* (*sl.*) große, platte Fuß, *m.*; — -head, *s.* Dummkopf, *m.*; — -headed, *a.* dumm; — -sticker, *s.* (*sl.*) Inſektenſammler, *m.*; — -stock, *s.* Stiel am Bläuel, Schlägel ꝛc., *m.*; ‖—, *v. n.* vorſtehen, hervorragen.

Beetling, bē'-tlĭng, — -engine, *s.* Stampfkalander, *m.*; — -mill, *s.* Quetſchmange, *f.*

Befall, bĭ-fâl', *v. a. ir.* befallen; begegnen, zuſtoßen, widerfahren (zuweilen mit to); —, *v. n.* ſich ereignen, ſich zutragen; to — of, begegnen (nichts Gutes).

Befit, bĭ-fĭt', *v. a.* ſich ſchicken, paſſen für, paſſend ausſtatten. ſchmeicheln.

Beflatter, bĭ-flăt'-tŭr, *v. a.* (n. u.)

Befoam, bĭ-fōm', *v. a.* beſchäumen (l. u.)

Befogged, bĭ-fŏg'd', *a.* in Nebel gehüllt.

Befogment, bĭ-fŏg'-mĕnt, *s.* Uebertölpelung, *f.* [ren haben.

Befool, bĭ-fōl', *v. a.* bethören; zum Narren

Before, bĭ-fōr', *prp.* vor; —, *c.* bevor, ehe; eher als; lieber als; —, *adv.* zuvor, vorher; vormals, ehemals; vorn, vornan; ſchon bereits; — one's face, Einem in's Geſicht; I love you — myself, ich liebe Sie mehr als mich; to get — zuvorkommen, überlegen ſein; — -cited, — -mentioned, *a.* vorerwähnt; ‖—hand, *adv.* (with) zuvor; voraus; zuvor, vorher, vorläufig; anfänglich; to be — hand with, zuvorkommen; to be — hand in the world, in guten Umſtänden ſein; gute Ausſichten haben; ‖—time, *adv.* ehedem, ehemals, vor Zeiten.

Befortune, bĭ-fōr'-tshŭn, *v. a.* begegnen, widerfahren. ſchmutzen.

Befoul, bĭ-fōl', *v. a.* beſudeln, be-

Befriend, bĭ-frĕnd', *v. a.* Freundſchaft erzeigen, begünſtigen; to — one's self, auf ſeinen eigenen Nutzen ſehen.

Befringe, bĭ-frĭnj', *v. a.* beſranſen.

Befurred, bĭ-fûr'd', *a.* mit Pelz bedeckt, verbrämt.

Beg, bĕg, *v. a.* (a thing of one) erbitten, bitten, erſuchen; to — a question, eine Sache als bewieſen vorausſetzen; I — to . . ., ich erlaube mir zu . . .; I — your pardon, wie beliebt? —, *v. n.* (for) betteln; *fig.* flehen um; to — one's pardon, Einen um Verzeihung bitten; to — one for a fool, um Verwaltung der Güter eines Blödſinnigen anhalten; begging friar, Bettelmönch, *m.*; to go a begging, betteln gehen; nicht geſucht, nicht geachtet werden; begging rhyme, Reim-Flickwort, *n.*

Begeck, bĭ-gĕk', *v. a.* (ſchott.) *v.* Beguile.

Begem, bĭ-jĕm', *v. a.* mit Edelſteinen beſetzen.

Beget, bĭ-gĕt', *v. a. ir.* (on, upon, mit) zeugen, erzeugen; hervorbringen; ‖—ter, *s.* Erzeuger, Vater, *m.*; ‖—ting, *s.* Zeugung; Hervorbringung, *f.*

Beggable, bĕg'-gă-b'l, *a.* zu erbitten.

Beggar, bĕg'-gŭr, *s.* Bettler; (l. u.) Bittſteller, *m.*; der Etwas ohne Beweis vorausſetzt; — s, *pl.* Lumpengeſindel, *n.* ſchlechte Geſellſchaft, *f.*; — my-neighbour, *s.* ein Kartenſpiel; — 's bench, *fig.* Thürſchwelle, *f.*; — 's bush, Bettlerherberge, *f.*; — 's lace, grobe Zwirnſpitzen, *pl.*; — 's lice, *s.* (*T. Bot.*) Klettenleuchte, *f.*; — -maid, *s.* Bettelmädchen, *n.*; — -man, *s.* Bettelmann, *m.*; — 's-velvet, Pfütſch, *m.*; (*sl.*) Staubflocken unter Möbeln, *pl.*; — ticks, *s.* (Am., Bot.) Pfauenſpiegel, *m.*; — -woman, *s.* Bettelfrau, *f.*; —, *v. a.* an den Bettelſtab bringen, arm machen; *fig.* entblößen, berauben; überſteigen (z. B. all description, aller Beſchreibung ſpotten); ‖—liness, *s.* Bettelhaftigkeit, *f.*; ‖—ly, *a.* & *adv.* bettelhaft, lumpig, dürftig, armſelig; — ly doings, *pl.* Niederträchtigkeiten, *pl.*; ‖—y, *s.* Bettelarmuth, *f.*; valiant — y, vornehme Bettelei, *f.*

Beggingly, bĕg'-gĭng-lĭ, *adv.* bettelnd, bittweiſe; bettelhaft.

Begilt, bĭ-gĭlt', *a.* vergoldet.

Begin, bĭ-gĭn', *v. a. ir.* anfangen, beginnen; antreten, z. B. a journey; *fig.* anlegen, entwerfen; (in) wovon ausgehen, worauf gründen; —, *v. n.* anfangen, begründen; *fig.* entſtehen; to — the world, ein Anfänger ſein, in die Welt treten, ſich einrichten, ſich hervorzuthun anfangen; ‖—ner, *s.* Anfänger; Urheber, junge Anfänger, *m.*; ‖—ning, *s.* Anfang, Urſprung, *m.*; erſte Urſache, *f.*; *pl.* Anfangsgründe, *pl.*; the — nings are always hard, *prov.* aller Anfang iſt ſchwer.

Begird, bĭ-gûrd', *v. a. ir.* (um)gürten; umgeben; einſchließen; belagern.

Begirt, *v.* to Begird. ſumdüſtern.

Begloom, bĭ-glōm', *v. a.* verdunkeln,

Begnaw, bĭ-nâ', *v. a.* benagen, zerfreſſen.

Begod, bĭ-gŏd', *v. a.* zum Gott machen

Begoke, bĭ-gōk', *s.* (ſchott.) Streich; Irrthum, *m.*; Liſt, *f.*

Begone, bĭ-gŏn', *i.* weg! fort! hinweg!

Begored, bĭ-gōr'd', *a.* mit Blut beſchmiert. [zeugt, *v. to* Beget.

Begot(ten), bĭ-gŏt'(-t'n), *p.* gezeugt, er-

Begrave, bĭ-grâv', *v. a.* beerdigen; eingraben. (n. u.) [Del beſchmieren.

Begrease, bĭ-grēz', *v. a.* mit Fett oder

Begrime, bĭ-grīm', *v. a.* berußen; beſudeln.

Begrudge, bĭ-grŭj', *v. a.* beneiden.

Beguile, bĭ-gīl', *v. a.* betrügen, täuſchen; hintergehen; leer abſpeiſen; ſich entziehen; to — one's time, ſich die Zeit kürzen; ‖—r, *s.* Betrüger, *m.*; Betrügerin, *f.* [noune, *f.*

Beguin, bĕ-gĕn', *s.* Begine, Bettel-

Begum, bē'-gŭm, *s.* Fürſtin in Indien, *f.*

Begunk, bĭ-gŭnk', *s. v.* Begoke.

Behalf, bĭ-hâf', *s.* Behuf; Nutzen, *m.* Frommen, Beſte, *n.*; Vertheidigung; Vertretung, *f.*; in — of, für, um . . . willen; zu Gunſten, von Seiten, für, anſtatt; in my —, meinetwegen; on his —, um ſeinetwillen.

Behappen, bĭ-hăp'-p'n, *v. n.* geſchehen, begegnen, widerfahren. (Obs.)

Behave, bĭ-hāv', *v. a.* beherrſchen, bändigen, unterdrücken (Obs); führen, leiten; to — one's self, ſich benehmen, ſich aufführen; —, *v. n.* ſich verhalten, ſich benehmen; well behaved, wohl geſittet.

Behaviour, bĭ-hāv'-yŭr, *s.* Betragen, *n.* Aufführung, *f.*; Anſtand, *m.* Geberde, *f.*; to be upon one's (good) —, to be put upon one's good —, wegen ſeines Benehmens verantwortlich ſein.

Behead, bĭ-hĕd', *v. a.* enthaupten; köpfen; ‖—ing, *s.* Enthauptung, *f.*; —ing-machine, *s.* Guillotine, *f.*

Behen, bĭ-hĕn, (— -tree), *s.* Behenbaum, *m.*; white —, gemeine Leimkraut, *n.*; white — of the shops, Wurzel der weißen Kornblume, *f.*; red —, Meerlabendel, *m.* [*m.* Vorſchrift, *f.*

Behest, bĭ-hĕst', *s.* Geheiß, *n.* Befehl,

Behight, bĭ-hīt', *v. a.* verheißen, verſprechen; anvertrauen; ernennen; heißen, befehlen; zuerkennen; anreden; benachrichtigen; meinen, beabſichtigen.

Behind, bĭ-hīnd', *prp.* hinter; —, *adv.* hinten; rückwärts; zurück; vergangen; im Rückſtande; zukünftig; to be —, zurück ſein; nachſtehen; im Rückſtande ſein; — -hand, *adv.* im Rückſtande; zurück; a. träge; to be — hand in the world, zurückgekommen ſein; ‖—ments, *s. pl.* (Am.) Rückſtände, *pl.*

Behold, bĭ-hōld', *v. a. ir.* ſehen, ſchauen,

erblicken; ansehen; —, *v. n. ir.* hinblicken; schauen, sehen; ‖—er, *s.* Anschauer, Zuschauer, *m.*

Beholden, bī-hōl'-d'n, *p. & a.* (to) verpflichtet, verbunden.

Beholding, bī-hōl'-dĭng, *s.* Anschauen, *n.*; (n. u.) Verpflichtung, Verbindlichkeit, *f.*; —, *a.* verpflichtet; ‖—ness, *s.* Verbindlichkeit, *f.* (n. u.)

Behoney, bī-hŭn'-ī, *v. a.* mit Honig versüßen. ‖Nutzen, *m.* Frommen, *n.*

Behoof, bī-hōf', *s.* Behuf; Vortheil, Nutzen, *m.* Frommen, *n.*

Behoovable, bī-hō'-vă-b'l, *a.* nothwendig; nützlich, vortheilhaft.

Behoove, bī-hōv', *v. n.* gebühren, sich gebühren, sich geziemen; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) vortheilhaft, ersprießlich.

Behove, *v.* to Behoove. [nützlich.

Behowl, bī-hōul', *v. a.* anheulen. (n. u.)

Beige-serge, bāsh'-sĕrj, *s.* Poitouserſche, *f.* (Zeug).

Beil, bēl, *s.* Obdach, *n.* Hütte, *f.*

Being, bē'-ĭng, *p.* seiend; gegenwärtig; —, *s.* (Am.) weil; wenn nun; nachdem; als; —, *s.* Sein; Daſein, *n.* Exiſtenz, *f.* Bleiben, *n.* Aufenthalt, *m.*; Weſen, *n.*

Bejade, bī-jād', *v. a.* ermatten. (n. u.)

Bejape, bī-jāp', *v. a.* foppen, zum Beſten

Beken, *v.* Behen. [haben. (n. u.)

Bekiss, bī-kĭss', *v. a.* begrüßen, küſſen. (n. u.) [ſnen. (n. u.)

Beknave, bī-nāv', *v. a.* Schelm nen-

Beknight, bī-nīt', *v. a.* zum Ritter machen. [bekennen. (n. u.)

Beknow, bī-nō', *v. a. ir.* anerkennen.

Belabour, bī-lā'-bŭr, *v. a.* durchprügeln.

Belace, bī-lās', *v. a.* mit Spitzen beſetzen; befeſtigen (mit Stricken); durchpeitſchen; ‖—d, —t', *a.* mit Spitzen beſetzt.

Belam, bī-lăm', *v. a.* durchprügeln.

Belamour, bēl'-ă-mōr, *s.* Galan, Liebhaber, *m.* (n. u.) [ſtraute, *m.* (n. u.)

Belamy, bēl'-ă-mī, *s.* gute Freund, Ver-

Belate, bī-lāt', *v. a.* verſpäten. (n. u.)

Belated, bī-lā'-tĕd, *a.* verſpätet; von der Nacht überfallen; ‖—ness, *s.* Verſpätung, *f.* Aufſchub, *m.* [(n. u.)

Belave, bī-lāv', *v. a.* waſchen, ſpülen.

Belawgive, bī-lā'-gĭv, *v. a.* Geſetze geben. (n. u.)

Belay, bī-lā', *v. a.* belegen, verſperren, vertreten; in den Hinterhalt legen; beſetzen, verzieren; (*T.* Naut.) ſtilſen.

Belch, bĕlsh, *v. a.* aufſtoßen, *vulg.* rülpſen; (mit Getöſe) auswerfen; ausſpeien; —, *v. n.* aufſtoßen; mit Getöſe hervorbrechen; —, *s.* Aufſtoßen, *n. vulg.* Rülpſ; Auswurf, *m.*; Bier, *n.*; ‖—er, *s.* Rülpſer, *m.*; (*sl.*) buntſeidenes Taſchen- oder Halstuch, *n.*; unechte Ring, *m.* ſterchen, *n.*; Hexe, *f.*

Beldam, bĕl'-dăm, *s.* alte Frau, *f.* Mütbeleaguer, bī-lē'-gŭr, *v. a.* belagern; umgeben; ‖—er, *s.* Belagerer, *m.*

Beleave, bī-lēv', *v. a. ir.* laſſen, verlaſſen, überlaſſen. (n. u.)

Belectured, *v.* Lectured. ſten. (n. u.)

Belee, bī-lē', *v. a.* gegen den Wind richBelemnite, bī-lĕm'-nīt, *s.* Pfeilſtein, *m.*

Beleper, bī-lēp'-ŭr, *v. a.* mit dem Ausſatz anſtecken. (n. u.)

Belesprit, bēl'-ĕs-prē, *s.* ſchöne Geiſt, *m.*

Belflower, *v.* Bell.

Belfry, bĕl'-frī, *s.* Glockenthurm; Glockenſtuhl, *m.*; Warte, *f.* ſm. (n. u.)

Belgard, bĕl'-gārd, *s.* freundliche Blick,

Belibel, bī-lī'-bĕl, *v. a.* ſchmähen. (n. u.)

Belie, bī-lī', *v. a.* Lügen ſtrafen; mit Lügen erfüllen; widerſprechen; verleumden; nachäffen.

Belief, bī-lēf', *s.* (of, an) Glaube, *m.*; Religion, *f.*; Glaubensbekenntniß, *n.*; Meinung, Ueberzeugung, *f.*; light of —, leichtgläubig; hard of —, ſchwergläubig; past all —, unglaublich.

Believable, bī-lē'-vă-b'l, *a.* glaubhaft.

Believe, bī-lēv', *v. a.* glauben; —, *v. n.* glauben; meinen, dafür halten; (in, on) glauben an; (on, upon) vertrauen auf; I — you! *fam.* das will ich meinen! Na, und wie! if he is to be —d, wenn man ihm glauben darf; ‖—r, *s.* Glaubende; Gläubige, *m.*

Believingly, bī-lē'-vĭng-lī, *adv.* gläubig, im Glauben.

Belike, bī-līk' (— ly), *adv.* vielleicht, wahrſcheinlich (n. u.); ‖—d, *a.* (Am.) gern geſehen, geliebt.

Belime, bī-līm', *v. a.* mit Kalk beſtreichen. [herabſetzen. (n. u.)

Belittle, bī-lĭt'-t'l, *v. a.* verkleinern.

Belive, bī-līv', *adv.* (Obs.) geſchwind, flink.

Bell, bĕl, *s.* Glocke; Schelle, Klingel; Blaſe, *f.*; Blumenkelch, *m.*; (*T.* Arch.) Schelle, *f.* Krater des Kapitäls, *m.*; Glockenblume, *f.*; (*T.* Metall.) Kuppe, *f.*; (*sl.*) Lieb, *n.*; — and hopper, Glockenrumpf, *m.*; —s, *pl.* Kinderklapper, *f.*; — animal, s. Glockenthierchen, *n.*; — bit, s. Glockengebiß, *n.*; — cage, s. Glockenſtube, *f.*; — clapper, s. Klöppel (einer Glocke), *m.*; — crank, s. Glockenſchwengel; Winkelhebel; Glockenzugwirbel, *m.*; — crank engine, s. Winkelhebelmaſchine, *f.*; — diapason, s. (*T.* Orgel) Trompetenpfeife, *f.*; — fashioned, a. glockenförmig; — flower, s. Glockenblume, *f.*; — founder, s. Glockengießer, *m.*; — gable, s. Dachreiter, *m.*; — glass, s. Glasglocke, *f.*; — hanger, s. Klingelanmacher, *m.*; — less, a. ohne Glocke; — man, s. Ausrufer, *m.*; — metal, s. Glockenſpeiſe, *f.* Glockengut, *n.*; — metal ball, s. (*T.* Pulverfabr.) Miſchungskugel, *f.*; — mouth, s. Bauchung, *f.* Schalltrichter, *m.*; — mouthed, a. bauchig; weit; — pear, s. Glockenbirne, *f.*; — pepper, s. ſpaniſche Pfeffer, *m.*; — pull, s. Glockenſtrang, *m.*; — punch, s. v. Gongpunch; — ringer, s. Glöckner, *m.*; — rod, s. Glockenſtuhl, *m.*; — roof, s. glockenförmige Dach, *n.*; — root, s. große Alant, *m.*; — rope, s. Glockenſtrang, *m.*; Klingelſchnur, *f.*; — shaped, a. — glass; — stone, s. Glockenſtein, *m.*; — stop, s. (*T.* Orgel) Glockenregiſter, *n.*; — string, s. v. — rope; — telegraph, s. Läute-Telegraph, *m.*; — trap, s. Wetterlotte, *f.*; — wether, s. Leithammel; *fig.* Anführer, Vorſchreier, *m.*; — wort, s. Zapfenkraut, *n.*; to ring the —, die Glocke läuten; klingeln, ſchellen; ringing) of —s, Glockengeläut, *n.*; chime of —s, Glockenſpiel, *n.*; to curse one with —, book and candle, Einen mit tauſend Verwünſchungen überhäufen; to bear the —, der Anführer ſein, voran gehen; to carry (bear) away the —, den Preis davontragen; to shake the — s, *fig.* Lärm ſchlagen; —, *v. n.* glockenförmig blühen; röhren (wie ein Hirſch); —, *v. a.* glockenförmig aufbauchen; to — the cat, *prov.* der Katze die Schelle anhängen; *fig.* den erſten gefährlichen Schritt thun; ‖—ed, *a.* mit Schellen behangen; ‖—ing, *s.* Röhren (des Hirſches); Knospen, *n.*; —, *a.* glockenförmig blühend.

Bella-donna, bĕl-lă-dŏn'-nă, *s.* Tollkirſche, *f.*; — lily, *s.* weſtindiſche Amaryllis, *f.*

Bellarmin, bĕl-lär'-mĭn, *s.* Humpen, *m.*

Belle, bĕll, *s.* Schöne, *f.*

Belles-lettres, bĕl-lĕt'-trŭ', *s. pl.* ſchöne Wiſſenſchaften, *pl.*

Belletrist, bĕl-lĕt-trŭ'-ĭst', *s.* Belletriſt, Schöngeiſt, *m.*; ‖—ic(al), bĕl-let-tris'-tĭk, *a.* belletriſtiſch, ſchöngeiſtig. ſ(n. u.)

Bellibone, bĕl'-lī-bŏn, *s.* Holde, *f.*

Bellied, bĕl'-lĭd, *a.* bauchig, bäuchig, dick; (*T.* Bot.) aufgeblaſen. ſführen.

Belligerate, bĕl-lĭd'-jĕ-rāt, *v. n.* Krieg

Belligerent (— rous), bĕl-lĭd'-jĕr-ĕnt, *a.* Krieg führend; kriegeriſch; —, *s.* kriegführende Macht, *f.*

Bellipotent, bĕl-lĭp'-ŏ-tĕnt, *a.* mächtig im Kriege. (l. u.) ſ(Obs.)

Bellitude, bĕl'-lĭ-tūd, *s.* Schönheit, *f.*

Bellon, bĕl'-lŏn, *s.* Meiſolit, *f.*

Bellow, bĕl'-lō, *v. n.* brüllen; brauſen, heulen; —, *s.* Gebrüll; Geheul, Brauſen, *n.*; ‖—er, *s.* Brüller, *m.*

Bellows, bĕl'-lōs, *s. pl.* Blaſebalg, *m.*; Gebläſe, *n.*; *lud.* Lunge, *f.*; a pair of —, Blaſebalg, *m.*; — to mend, (*sl.*) athemloſe Perſon, *f.*; — -blower, *s.* Balgentreter, *m.*; — -board, *s.* Blaſebalgbacken, *m.*; — -camera, *s.* Camera obscura beſ photogr. Apparats, *f.*; — -chamber, *s.* Balgenkammer, *f.*; — -fish, *s.* Meſſerfiſch, *m.*; — -frame, *s.* Balgengerüſt, *n.*; — -pipe, *s.* Balgendille, *f.* ſ(l. u.)

Belluine, bĕl'-lŭ-īn, *a.* viehiſch, thieriſch.

Belly, bĕl'-lĭ, *s.* Bauch; Unterleib, Wanſt; Mutterleib, Schooß; (bei Tonwerkzeugen) Kaſten; Bauch (einer Harfe, Flaſche, Retorte); Glockenkranz, *m.*; — -ache, *s.* Leibweh, *n.* Kolik, *f.*; — -ache-bush (-weed), *s.* afrikaniſche Purgirnuß, *f.*; — -band, *s.* Bauch-, Sattelgurt, *m.*; — -bound, *a.* verſtopft; — -brace, *s.* Querſtrebe, *f.*; — -cheat, *s. vulg.* Schürze, *f.*; — -cheer, *s.* (n. u.) gute Mahlzeit, *f.*; — -fretting, *s.* Wundreiben dem Bauchgurte, *n.*; Bauchſchmerzen von Würmern, *pl.*; — -friend, *s.* Schmarotzer, *m.*; — -ful, *s.* ein Bauchvoll; Genüge, *f.*; to get one's — ful of a thing, einer Sache überdrüſſig werden; — -god, *s.* Schlemmer, Vielfraß, *m.*; — -pinched, *a.* ausgehungert; —-rail, *s.* Fiſchbauchſchiene, *f.*; — -roll, *s.* Walze (beim Feldbau), *f.*; — -slave, *s.* Bauchdiener, *m.*; — -timber, *s.* Mundvorrath, *m.* Magenfutter, *n.*; — -vengeance, *s.* (*sl.*) faure Dünnbier, *n.*; — -worm, *s.* Spulwurm, *m.*; —, *v. n.* bauchig ſein oder werden, aufſchwellen; ſtrotzen; —, *v. a.* füllen, aufſchwellen.

Belock, bī-lŏk', *v. a.* verſchließen; einſperren. [ſagen aus Pfeilen, *n.*

Belomancy, bĕl'-ŏ-măn-sĭ, *s.* Wahrſa-

Belone, bĕl'-ōn, *s.* Hornhecht, *m.*

Belong, bī-lŏng, *v. n.* (to) gehören, zugehören, angehören; angehen, betreffen; gebühren; zukommen; angemeſſen ſein; ‖—ing, *a.* gehörend, zugehörig, angehörig; ‖—ings, *s. pl.* (n. u.) Gaben, Talente, *pl.* Angehörige, *pl.* Anhang, *m.* Zubehör, *n.*; Sachen, *pl.* (Am.) Untergewand, *n.*

Beloved, bī-lŭvd', *a.* geliebt, werth; the — sin, Lieblingsſünde, *f.*

Below, bī-lō', *prp.* unter; nach; unter Jemandes Würde; —, *adv.* unten; hienieden; in der Hölle; (*T.* Geſ.) bei einem Untergericht; — stairs, unten, Parterre. ſſchelten. (n. u.)

Belowt, bī-lōut', *v. a.* ſchimpfen, aus-

Belswagger, bĕl'-swăg-gŭr, *s.* ausſchweifende Menſch; Prahler, Aufſchneider, *m.*

Belt, bĕlt, *s.* Gürtel; Treibriemen, *m.*; Koppel, *f.*; Verband, *m.*; (*T.* Arch.) Kranzgesims, *n.*; Sterzwurm (Krankheit bei Schafen), *m.*; Belt, *m.*; Eisstufe, *f.*; —s, *pl.* (*T.* Astr.) Streifen des Jupiter, *pl.*; — -maker, *s.* Gürtler, *m.*; — -punch, *s.* Gürtellochstecher, *m.*; — -saw, *s.* Bandsäge, *f.*; — -speeder, *s.* Ellipsmaschine, *f.*; — -straps, *s. pl.* Anlegstücke einer Koppel, *pl.*; —, *v. a.* umgürten.

Belting, —'ing, *s.* (*T.* Masch.) Koppelband, *n.*; — -course, *s.* (*T.* Arch.) Eckbindesteine, *pl.*

Beluga, bĕl-ū'-gă, *s.* Hausen, *m.*; sea—, Hutfisch, *m.* [Luftwarte, *f.*

Belvedere, bĕl-vĭ-dēr', *s.* Schönsicht, Belver, bĕl'-vĕr, *v. n.* beifern, keifen.

Belvidere, bĕl'-vĭ-dēr, *s.* Besenflachs, *m.*

Belwether, *v.* Bell-wether.

Bely, bē-lī', *v.* Belie.

Belyve, bĭ-līv', *adv.* (Schott.) pünktlich.

Bemask, bē'-mă, *s.* Kanzel, (n. u.) Rednerbühne, *f.*; Chor, *n.*

Bemad, bĭ-măd', *v. a.* toll machen. (n. u.)

Bemangle, bĭ-măng'-g'l, *v. a.* zerreißen, zerfleischen. (l. u.)

Bemask, bĭ-măsk', *v. a.* verhüllen.

Bemat, bĭ-măt', *v. a.* (die Haare) verwirren. [wirren. (n. u.)

Bemaze, bĭ-māz', *v. a.* irre führen, verBemete, bĭ-mēt', *v. a.* anmessen; *lud.* durchprügeln. (n. u.) [schen. (l. u.)

Bemingle, bĭ-mĭng'-g'l, *v. a.* vermiBemire, bĭ-mīr', *v. a.* kothig machen; beschmutzen.

Bemist, bĭ-mĭst', *v. a.* umnebeln. (n. u.)

Bemoan, bĭ-mōn', *v. a.* beweinen, betrauern; to — one's self, wehklagen; ‖—er, *s.* Wehklagende, *m.*

Bemock, bĭ-mŏk', *v. a.* verspotten, höhnen; (l. u.) —, *v. n.* (at) lachen über.

Bemoil, bĭ-mŏĭl', *v. a.* besudeln. (n. u.)

Bemoisten, bĭ-mŏĭ'-s'n, *v. a.* befeuchten, benetzen. [stalten. (n. u.)

Bemonster, bĭ-mŏns'tĕr, *v. a.* verunBemourn, bĭ-mōrn', *v. a.* betrauern. (n. u.) [vertieft, träumerisch.

Bemused, bĭ-mūzd', *a.* in Gedanken

Bemute, bĭ-mūt', *v. a.* sich mausern.

Ben, bĕn, *v.* Behen; (sl.) Benefizvorstellung, *f.*; — cull, Kumpan, *m.* (Liebesausdruck); — Joltram, *s.* abgerahmte Milch mit Schwarzbrot; — -nut, *s.* Behennuß, *f.*; — -oil, *s.* Behenöl, *n.*

Ben, —, *s.* (Schott.) Innere einer Behausung, *n.*; —, *adv.* herein; innerhalb; — most, *adv.* im Innersten.

Bench, bĕnsh, *s.* Bank; Gerichtsbank, *f.*; Gericht, *n.*; Hobelbank, *f.*; Arbeitsschemel, *m.*; King's —, Queen's —, Oberhofgericht, *n.*; ein Gefängniß in London; — -axe, *s.* Handart, *f.*; — -coal, *s.* oberste Steinkohlenschicht, *f.*; — -floor, *s.* sechste Steinkohlenschicht, *f.*; — -hammer, *s.* Grobschmiedshammer, *m.*; — -hook, *s.* Bankeisen, *n.*; — -mark, *s.* Versetzzeichen, *n.*; (*T.* railw.) Kreuzstahl, *m.*; — -plane, *s.* Glatthobel, *m.*; — -plank, *s.* Werktischplatte, *f.*; — -press, *s.* Steinpresse, *f.*; -saw, *s.* Sägemaschine, *f.*; — -screw, *s.* Zwingenblatt, *n.*; — -shears, *s. pl.* Stockschere, *f.*; — -vice, *s.* Schraubstock, Stehknecht, *m.*; —, *v. a.* mit Bänken versehen; auf eine Bank setzen; to — out, *s.* (*T.* Bergb.) Bänke stecken; —, *v. n.* im Gerichte sitzen; ‖—er, *s.* Zunftältester; Richter; Aldermann, *m.*

Bend, bĕnd, *v. a. ir.* biegen, beugen; neigen, krümmen; (aus)spannen; im Bogen ausschweifen; (to) richten, lenken, leiten; *fig.* anspannen; bezwingen, besiegen; in Besitz nehmen; (to, an) festmachen, befestigen; to be bent (on, to), geneigt sein, entschlossen sein; —, *v. n. ir.* sich beugen, sich biegen; sich verbeugen, sich bücken; *fig.* sich unterwerfen; (to, nach) sich neigen; vorspringen; (on) sich entschließen zu; to — forward, niederhocken; to — against, to — on, sich abhärten; gefaßt sein (auf); to — up, aufspannen; *fig.* antreiben; to — back, zurückbiegen; to — the fist, die Faust ballen; to — the brow, die Stirn runzeln; to — one's spite against one, Einen auf das Heftigste verfolgen; to — one's self (the will, *or* the mind) to, *or* upon a thing, sich auf Etwas legen, darauf erpicht sein; —, *s.* Biegung, Krümme; Neigung, Niedersenkung, *f.*; (*T.* Her.) Schrägebalken; (*T.* Naut.) Spließknoten; verhärtete Thon, *m.*; (n. u.) Bande, Gesellschaft, *f.*; above one's —, über Jemandes Vermögen; —s, *pl.* Krietföter, *pl.*; Sohlleder, *n.*; — -leather, *s.* bessere Gattung Sohlleder, *n.*; — -pipe, *s.* gebogene Röhre, *f.*; — -ware, *s.* Eisenwaaren, *pl.*; ‖—able, *a.* biegsam, geschmeidig; ‖—er, *s.* Spanner; Spannmuskel; (sl.) Arm; Schenkel, *m.* Bein, *n.*; (sl.) Sixpence, *m.*; (Am.) Lustbarkeit, *f.*; Spaß, *m.*; to get on a — er, sich antrinken; ‖—ing, *s.* Krümmung, Biegung; Bogenrundung, *f.*; (*T.* Buchbind.) Biegen des Buchdeckels, *n.*; Neigung nach unten, *f.*; —ing-hook, *s.* Scheibenbrücke, *f.*; —ingiron, *s.* Umbiegeisen, *n.*; — ing-machine, *s.* Biegwalzwerk, *n.*; — ing-plate, *s.* Biegeklinge, *f.*; — ing-stick, *s.* Spannholz, *n.*; — ing-tool, *s.* Schweifungseisen, *n.*; Umbieggriffel, *m.*; Biegeisen, *n.*; Abhang; Bug, *m.*; *fig.* Anstrengung, *f.*; —, *a.* abhängig; the — ing part of a bill, Abhang eines Hügels, *m.*

Bendlet, bĕnd'-lĕt, *s.* kleine Schrägbalken, *m.*

Bendwith, bĕnd'-wĭth, *s.* Waldrebe, *f.*

Bendy, bĕn'-dī, *s.* (*T.* Her.) durch die Diagonale abgetheilte Feld, *n.*

Bene, bēn, *s.* Sesam, *m.*

Beneaped, bĭ-nēpt', *a.* (*T.* Naut.) benetzt, festsitzend, nicht flott.

Beneath, bĭ-nēdh', *prp.* unter; —, *adv.* unten; hienieden.

Benedict, bĕn'-ĭ-dĭkt, *s. lud.* Ehemann; Junggeselle, *m.*; — electuary, Abführlattwerge, *f.*

Benedictine, bĕn-ĭ-dĭk'-tĭn, *s.* Benedictiner, *m.*; —, *a.* zum Benedictinerorden gehörig.

Benediction, bĕn-ĭ-dĭk'-shŭn, *s.* Segen, *m.*; Einsegnung; Einweihung, *f.*; Dank, *m.* [thun, *n.*; Wohlthat, *f.*

Benefaction, bĕn-ĭ-făk'-shŭn, *s.* Wohlthäter, *m.* [thäterin, *f.*

Benefactor, bĕn-ĭ-făk'-tŏr, *s.* Wohl-

Benefactress, bĕn-ĭ-făk'-trĕs, *s.* Wohl-

Benefice, bĕn'-ĭ-fĭs, *s.* Pfründe, *f.*; ‖—d, *a.* bepfründet; he is well —d, er hat eine gute Pfründe; ‖—less, *a.* ohne Pfründe. (n. u.) [thätigkeit, *f.*

Beneficence, bĕ-nĕf'-ĭ-sĕns, *s.* Wohl-

Beneficent, bĕ-nĕf'-ĭ-sĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) wohlthätig.

Beneficial, bĕn-ĭ-fĭsh'-ăl, *a.* (to) vortheilhaft; heilsam; bevorzugt; ‖—ly, *adv.* vortheilhaft, etc.; ‖—ness, *s.* Nützlichkeit; Heilsamkeit, *f.*

Beneficiary, bĕn-ĭ-fĭsh'-yă-rē, *a.* untergeben, abhängig; —, *s.* Pfründner; Stipendiat, *m.* [Wohlthat, *f.*

Beneficiency, bĕn-ĭ-fĭsh'-ĕn-sĭ, *s.* Güte,

Benefit, bĕn'-ĭ-fĭt, *s.* Wohlthat, Gutthat, Benefizvorstellung, *f.*; Nutzen, Vortheil, Gewinn, *m.*; — of the clergy, Vorrecht der Geistlichkeit, *n.*; — building society, *s.* Armenwohnungsbaugesellschaft, *f.*; — -night, *s.* Benefizvorstellung, *f.*; — -society, *s.* Unterstützungsverein, *m.*; —, *v. a.* Nutzen bringen; begünstigen; stärken; zum Gedeihen bringen; —, *v. n.* (by) Nutzen, Vortheil haben, gewinnen.

Beneme, bĭ-nēm', *v. a. ir.* versprechen; geben. (n. u.) [(n. u.)

Benempne, bĭ-nĕm', *v. a.* (be)nennen.

Benet, bĭ-nĕt', *v. a. fig.* umgarnen, umstricken. (n. u.)

Benevolence, bĭ-nĕv'-ŏ-lĕns, *s.* Wohlwollen, *n.*; Wohlthätigkeit, Güte; Wohlthat, Gutthat, Gunst, *f.*

Benevolent, bĭ-nĕv'-ŏ-lĕnt, Benevolous, bĭ-nĕv'-ŏ-lŏs, *a.* wohlwollend, gütig; —ly, *adv.* auf wohlwollende Weise; ‖—ness, *s.* Wohlwollen, *n.* Gütigkeit, *f.*

Bengal, bĕn-găl', *s.* bengalische Stoff (aus Seide und Haar), *m.*; — cane, *s.* spanische Rohr, *n.*; — flame, *s.* bengalische Feuer, *n.*; — light, *s.* bengalische Flamme, *f.*; — stripes, *s.* bunte gestreifte Kattun, *m.*

Bengalee, bĕn-gă-lē', *a.* bengalisch; *s.* bengalische Sprache, *f.* [Bengalens, *m.*

Bengalese, bĕn-găl-ēz', *s.* Eingeborne

Benight, bĭ-nīt', *v. a.* umnachten, verfinstern; *fig.* in Unwissenheit und Irrthum verhüllen; von der Nacht überrascht werden.

Benign, bĭ-nīn', *a.* gütig, liebreich, mild; freigebig; wohlthätig, heilsam; zuträglich, günstig; gutartig; ‖—ly, *adv.* gütig, liebreich, mild. [dig, günstig.

Benignant, bĭ-nĭg'-nănt, *a.* gütig, gnäBenignity, bĭ-nĭg'-nĭ-tē, *s.* Güte, Milde; Heilsamkeit; Wohlthätigkeit; Gesundheit, *f.*

Benison, bĕn'-ĭ-z'n, *s.* Segen, *m.* (n. u.)

Benjamin, bĕn'-jă-mĭn, *s.* birginische Lorbeerbaum, *m.*; Benzoe, *n.* (sl.) Oberrock, *m.*; — flowers, *s. pl.* Benzoeblumen, *pl.*; — tree, *s.* Benzoebaum, *m.*

Benjy, bĕn'-jĭ, *s.* (sl.) Jacke, Weste, *f.*

Bennet, bĕn'-nĕt, *s.* Benedictenkraut, *n.*

Benorth, bĭ-nŏrth', *adv.* (Schott.) nordBenshi, bĕn'-shē, *s. v.* Banshee. [wärts.

Bent, bĕnt, *s.* Krümme, Biegung; Neigung, *f.*; Abhang, *m.*; *fig.* (towards) Richtung, Neigung, *f.* Hang, *m.*; Laune, Stimmung, *f.*; Entschluß, *m.*; Anstrengung; Tendenz, *f.*; (Schott.) freie Feld, *n.*; the — of nature, natürliche Hang, *m.*; in the full —, nach besten Kräften; to have the full —, den höchsten Grad erreicht haben; — -bolt, *s.* Schwanzriegel, *m.*; — -cramp, *s.* Winkelklammer, *f.*; — -gauge, *s.* gebogene Hohlleisen, *n.*; — -graver, *s.* abgeköpfter Grabstichel; Umbieggriffel, *m.*; — -knee, *s.* Winkelknie, *n.*; — lever, *s.* krumme Hebel, *m.*; ‖—, *a.* gebogen; — on, geneigt (zu).

Bent, —, *s.* — -grass, *s.* Schmiele, *f.* Windhalm, *m.*; Strandrohr, *n.*

Ben't, bĕn't (= be not) sei nicht.

Benting-time, bĕn'-tĭng-tīm, *s.* Zeit, wo die Tauben vor der Reife der Erbsen mit Schmielen gefüttert werden; *fig.* schlechte, kümmerliche Zeit, *f.*

Benumb, bĭ-nŭm', *v. a.* erstarren, steif machen; betäuben; ‖—edness, —mĕdnĕs, *s.* Erstarrung; Betäubung, *f.*

Benzoate, bĕn'-zō-āt, *s.* (*T.* Chem.) benzoesaure Salz, *n.*; — of soda, benzoesaure Natron, *n.*

Benzoic, bĕn-zō'-ĭk, *a.* zum Benzoe gehörig; — acid, *s.* Benzoesäure, *f.*

Benzoin, bĕn-zō'ĭn', *s.* Benzoe, *n.*

Benzoinamide, bĕn-zō'ĭn'-ă-mīd, *s.* Hydrobenzoinamid, *n.*

Benzole, bĕn-zōl', Benzoyle, bĕn-zō'ĭl', *s.* Benzol, Benzin, *n.* [benzid, *n.*

Benzone, bĕn-zōn', *s.* Benzon, Carbobenzule, bĕn-zūl', *s.* Benzoïl, *n.*

Bepaint, bĭ-pānt', *v. a.* bemalen, schminken; *fig.* färben. (l. u.) [(n. u.)

Bepale, bĭ-pāl', *v. a.* blaß machen.

Bepeopled, bĭ-pē'-p'l'd, *a.* bevölkert.

Bepinch, bĭ-pĭnsh', *v. a.* kneipen.

Beplaster, bĭ-plăs'-tŭr, *v. a.* bepflastern.

Bepowder, bĭ-pŏŭ'-dŭr, *v. a.* bepudern.

Bepraise, bĭ-prāz', *v. a.* übertrieben loben, preisen. [färben.

Bepurple, bĭ-pŭr'-p'l, *v. a.* purpurrotb

Bequeath, bĭ-kwēdh', *v. a.* (to) vermachen; ||—er, *s.* Erblasser, Testator, *m.*; ||—ment, *s.* Vermachen; Vermächtniß, *n.* [gat, *n.*

Bequest, bĭ-kwĕst', *s.* Vermächtniß, Le-

Berain, bĕ-rān', *v. a.* bereginen. (n. u.)

Berate, bĭ-rāt', *v. n.* (Am.) heftig schelten.

Berattle, bĭ-răt'-t'l, *v. a.* durch Lärm übertäuben. [beln. (n. u.)

Beray, bĭ-rā', *v. a.* beschmutzen, besu-

Berbenjine, bŭr'-bĕn-jĭn, *s.* Liebesöl.

Berberry, *v.* Barberry. [tapfel, *m.*

Bere, bēr, *v.* Bear.

Bereave, bĭ-rēv', *v. a. ir.* berauben, plündern; (one of a thing) berauben; wegnehmen; ||—ment, *s.* Beraubung, *f.*

Berfish, bĕr'-fĭsh, *s.* Börs, *m.*

Berg, *v.* Burg.

Bergamot, bĕr'-gă-mŏt, *s.* Bergamotte, (Birne); saure Pomeranze, *f.*; Bergamottöl, *n.*; mit Bergamottöl versetzte Schnupftabak, *m.*; Art grober Tapeten.

Bergander, bĕr'-găn-dĕr, *s.* Höhlenente, Brandente, *f.*

Bergmanite, bĕrg'-mă-nīt, *s.* Bergmanit, *m.* (Art des Wernerit.)

Berg(h)master, bĕrg'-mă-stăr, *s.* (in den Bergwerken von Derbyshire) Bergmeister, *m.* [Berggericht, *n.*

Bergmote, bĕrg'-mōt, *s.* (in Derby) Berhyme, bĭ-rīm', *v. a.* in Reimen besingen. [Seifenkugel, *f.*

Berith, bĕr'-ĭth, *s.* Art Fleckkugel.

Berlin, bĕr'-lĭn, *s.* Berline, *f.*; — blue, *s.* Berlinerblau, *n.*; — gloves, *s. pl.* halbwollene, gewebte Handschuhe, *pl.*; — wool, *s.* Stickwolle, *f.*; — work, *s.* Wollenstickerei, *f.* [Wallabsatz, *m.*

Berme, bĕrm, *s.* (*T.* Fort.) Berme, *f.*

Bernacle, *v.* Barnacle.

Bernard, bĕr'-nărd, *s.* — the hermit, Eremitenkrebs, Weichschwanzkrebs, *m.*

Bernardins, bĕr'-năr-dĭnz, *s. pl.* Bernhardinermönche, *pl.*

Bern-owl, *v.* Barn-owl. [bern. (n. u.)

Berob, bĭ-rŏb', *v. a.* berauben, ausplün-

Beroe, bĕr'-ō-ē, *s.* (*T.* Zool.) Rippenqualle, *f.*

Berracan, bĕr'-rā-kăn, *s.* Berkan, *m.*

Berry, bĕr'-rē, *s.* Höhle, *f.*; Erdhügel, *m.*; Beere; Bohne (von Kaffee), *f.*; — bearing, Beeren tragend; —, *v. n.* Beeren tragen; —, *v. a.* schlagen, dreschen.

Berth, bĕrth, *s.* Ankerplatz, *m.*; Kajüte, *f.*; Bett an den Seiten der Kajüte, *n.*; Platz für eine Hängematte, *m.*; Behältniß für Kisten, *n.*; *fig.* Spielraum, *m.*

Berthierite, bĕr'-thĭ-ĕr-īt, *s.* Berthierit, Haidingerit, *m.* Antimoneisenerz, *n.*

Bertram, bŭr'-trăm, *s.* deutsche Bertram, weiße Dorant, *m.*; — tree, *s.* Zahnwehholz, *n.*

Beryl, bĕr'-ĭl, *s.* Beryll, *m.*; ||—led, *a.* (*T.* Physf.) mit doppelter Berylllbrechung; ||—line, (-līn) *a.* berylartig.

Beryllium, *v.* Glucinum. [hellgrün.

Besayle, bĭ-sāl', *s.* Urgroßvater, *m.*

Bescatter, bĭ-skăt'-tŭr, *v. a.* überstreuen. (n. u.) [handeln. (n. u.)

Bescorn, bĭ-skōrn', *v. a.* verächtlich be-

Bescratch, bĭ-skrătsh', *v. a.* bekratzen. (n. u.)

Bescrawl, bĭ-skrăl', *v. v.* bekritzeln.

Bescreen, bĭ-skrēn', *v. a.* beschirmen, bedecken; verbergen. [den, bekritzeln.

Describble, bĭ-skrĭb'-b'l, *v. a.* beschrei-

Besee, bĭ-sē', *v. n.* sehen; Acht geben. (n. u.)

Beseech, bĭ-sētsh', *v. a. ir.* dringend bitten, ersuchen, anflehen; erbitten; —, *s.* Gesuch, *n.* Bitte, *f.*; ||—er, *s.* Bittende, Bittsteller, *m.* [schen. (n. u.)

Beseek, bĭ-sēk', *v. a. ir.* bitten, ersu-

Beseem, bĭ-sēm', *v. a.* sich geziemen, sich schicken, passen; ||—ing, *s.* Anstand, *m.*; Artigkeit, *f.*; ||—ly, *a.* anständig, schicklich.

Beshine, bĭ-shīn', *v. a.* bescheinen.

Beshrew, bĭ-shrōō', *v. a.* verwünschen, verfluchen; schlecht ausfallen für (to) (n. u.); — thee! wehe Dir!

Beshrouded, bĭ-shrŏŭ'-dĕd, *a.* ins Leichentuch gehüllt.

Beside, bĭ-sīd', *prp.* neben, bei, dicht bei; außer; entfernt von; aus; — the purpose, unzweckmäßig; it is — my present scope, es dient nicht zu meinem Vorhaben; — one's way, vom Wege abgekommen; *fig.* to be — one's self, außer sich sein.

Besides, bĭ-sīdz', *prp.* neben, außer; —, (Beside), bĭ-sīdz', *adv.* überdies, außerdem, zudem.

Besidery, bĭ-sīd'-ĭ-rĭ, *s.* Art Birne, *f.*

Besiege, bĭ-sēj', *v. a.* belagern; ||—r, *s.* Belagerer, *m.*; ||—ment, *s.* (Besieging) Belagern, *n.* Belagerung, *f.*

Besit, bĭ-sĭt', *v. a. ir.* geziemen (n. u.)

Beslave, bĭ-slāv', *v. a.* zum Sklaven machen. (n. u.)

Beslaver, bĭ-slā'-vŭr, *v. a.* begeifern.

Beslime, bĭ-slīm', *v. a.* (mit Schleim) beschmieren. (n. u.)

Beslubber, bĭ-slŭb'-bŭr, *v. a. vulg.* besudeln (mit Speichel, &c.).

Besmear, bĭ-smēr', *v. a.* bestreichen; beschmutzen; ||—er, *s.* Beschmierer, *m.*

Besmirch, bĭ-smŭrtsh', *v. a.* besudeln; verunstalten. (l. u.) [räuchern. (l. u.)

Besmoke, bĭ-smōk', *v. a.* beräuchern;

Besmut, bĭ-smŭt', *v. a.* berußen, schwarz machen.

Besnow, bĭ-snō', *v. a.* beschneien. (l. u.)

Besnuff, bĭ-snŭf', *v. a.* mit Schnupftabak beschmieren. [sa. fegen, kehren.

Besom, bē'-zŭm, *s.* Besen, *m.*; —, *v.*

Besort, bĭ-sōrt', *v. a.* sich schicken, passen, anstehen; —, *s.* Gesellschaft, *f.* Gefolge, *n.* Begleitung, *f.* (Obs.)

Besot, bĭ-sŏt', *v. a.* bethören; (on) vernarrt machen; ||—ment, *s.* Verdummung, *f.*; gewohnheitsmäßige Trinken, *n.*; ||—tedly, *adv.* närrisch; närrischer Weise; ||—tedness, *s.* Thorheit, Dummheit, *f.*

Bespangle, bĭ-spăng'-g'l, *v. a.* beflittern; mit Glänzenden besäen, bestreuen, schmücken. [*fig.* verkünstern.

Bespatter, bĭ-spăt'-tŭr, *v. a.* bespritzen;

Bespawl, bĭ-spăl', *v. a.* bespeien, bespucken.

Bespeak, bĭ-spēk', *v. a. ir.* (of, bei) bestellen, besprechen, engagiren; anhalten um; verloben; für sich einnehmen; abonniren; (one's attention) auf sich ziehen; ansprechen; anreden; vorherfagen; anzeigen, verkündigen; —, *s.* Bestellung; bestellte Sache, *f.*; ||—er, *s.* Besteller, *m.* [sprenkeln.

Bespeckle, bĭ-spēk'-k'l, *v. a.* flecken,

Bespeechify, bĭ-spētsh'-ĭ-fī, *v. a.* anreden, haranguiren.

Bespew, bĭ-spū', *v. a.* bespucken, (durch Erbrechen) bespeien.

Bespice, bĭ-spīs', *v. a.* würzen.

Bespirt, bĭ-spŭrt', *v. a.* bespritzen. (n. u.)

Bespit, bĭ-spĭt', *v. a. ir.* bespeien, bespucken. [besudeln.

Bespot, bĭ-spŏt', *v. a.* sprenkeln; beflecken,

Bespread, bĭ-sprĕd', *v. a. ir.* bestreuen.

Besprinkle, bĭ-sprĭnk'-k'l, *v. a.* besprengen, bestreuen; bedecken; ||—r, *s.* Besprenger, *m.* [besudeln.

Besputter, bĭ-spŭt'-tŭr, *v. a.* bespritzen;

Bess, bĕs, *s.* Brecheisen, *n.*, — -o'-bedlam, *s.* (*sl.*) wahnsinnige Bettler, *m.*

Besse (Besse-fish), bĕs, *s.* Seewolf, *m.*

Bessemerizing, bĕs'-sĕ-mĕr-ĭ-zĭng, *s.* (*T.* Metall.) Bessemerprozeß, *m.*

Best, bĕst, *a.* der, die, das Beste; —, *adv.* am besten, am meisten, am leichtesten; —, *s.* Beste, *n.*; größte Theil, *m.*; —, *pl.* Vornehmsten, *pl.*; at —, auf das Beste, auf das Höchste; the — part, größte Theil, *m.* Meiste, *n.*; Besten, *pl.*; to get the — of one, den Vortheil über (vor) Einem haben; to make the — of a thing, allen Fleiß bei Etwas anwenden, Etwas auf's Beste benutzen; to my — (or to the — of my) remembrance, so gut oder so viel ich mich erinnern kann; I will do it to the — of my power, ich will es so gut wie möglich machen; to the — of our observation, nach unserer genauesten Beobachtung; to the — of my knowledge, nach bestem Wissen; — -bidder, *s.* Meistbietende, *m.*; — -cut, *v. a.* einen Stein aufs vortheilhafteste zuhauen; — -foot, *s.* rechte Fuß, *m.*; — fresh, *s.* feine Tafelbutter, *f.*; — man, *s.* (schott.) Brautführer, *m.*; — -natured, etc. v. good- —; ||—ness, *s.* Vollkommenheit, hohe Vortrefflichkeit, *f.* (n. u.)

Bestain, bĭ-stān', *v. a.* beflecken, fleckig machen.

Bestead, bĭ-stĕd', *v. a. ir.* nutzen; bewirthen, unterhalten; anordnen; to — one, Einem freundschaftlich begegnen, behilflich sein, dienen.

Bested, bĕs'-tĕd, *a.* (*sl.*) betrogen, übertölpelt; hart bedrängt. strüger, *m.*

Bester, bĕs'-tŭr, *s.* (*sl.*) gemeine Be-

Bestial, bĕst'-yăl, bĕs'-tshĭ-ăl, *a.* (— ly, *adv.*) viehisch, thierisch; ||—ity, *s.* viehische Beschaffenheit, *f.* viehische Wesen, *n.* Bestialität, Brutalität, *f.*; ||—ize, *v. a.* dem Vieh gleich oder ähnlich machen. [*fig.* durchbohren.

Bestick, bĭ-stĭk', *v. a. ir.* besticken;

Bestir, bĭ-stŭr', *v. a.* regen, anregen, anstrengen; to — one's self, sich anstrengen, sich bestreben. [men. (n. u.)

Bestorm, bĭ-stōrm', *v. n.* rasen, stür-

Bestow, bĭ-stō', *v. a.* (on, upon, seltener to one) geben, schenken, verleihen, gewähren; (on, upon), wenden, anwenden, verwenden; ausgeben; legen, stellen, setzen; aufbewahren; zur Ehe

geben; (on, upon) berheirathen; (on) hingeben, überlassen; to — one's self, sich beschäftigen; sich zeigen; ‖—al, *s.* Anordnung, Bescherung, *f.* (l. u.); ‖—er, *s.* Ertheiler, Geber, Dispourende, *m.*; ‖—ment, *s.* Schenken, *n.* Ertheilung, Bescherung; (on) Gabe, *f.*

Bestraddle, bĭ-străd'-d'l, *v. a.* beschreiten, besteigen.

Bestract, bĭ-străkt', Bestraught, bĭ-strât', *a.* verrückt, verwirrt. (n. u.)

Bestrew, bĭ-strō', *v. a. ir.* bestreuen.

Bestride, bĭ-strīd', *v. a. ir.* beschreiten, besteigen; überschreiten, betreten.

Bestud, bĭ-stŭd', *v. a.* beschlagen, besetzen (mit Knöpfen, Nägelchen u. a.).

Beswift, bĭ-swĭft', *v. a.* beschleunigen.

Beswike, bĭ-swīk', *v. a.* anlocken.

Bet, bĕt, *s.* Wette, *f.*; —, *v. a.* wetten, setzen.

Betag, bĭ-tăg', *v. a.* galonniren.

Betake, bĭ-tāk', *v. a. ir.* nehmen, ergreifen (Obs.); übergeben, anvertrauen; to one's — self (to), sich wohin begeben, sich zu Etwas wenden; seine Zuflucht zu Etwas nehmen; sich auf Etwas legen, sich an Etwas machen; sich widmen; greifen, schreiten (zu); sich begeben, sich verfügen.

Beteem, bĭ-tēm', *v. a.* verschaffen, geben, ertheilen; hervorbringen.

Betel, bē'-t'l, *s.* Kaupfeffer, Betelpfeffer; Meißel, *m.*; —-nut, *s.* Betelnuß (der Arekapalme), *f.*

Bethink, bĭ-thĭnk', *v. n. ir.* to — one's self (of), sich entsinnen, sich erinnern an.

Bethlehem, bĕth'-lĭ-hĕm, bĕth'-lĕm, *s.* Narrenhaus, *n. v.* Bedlam; —-star, *s.* Hühnermilch, Sternblume, *f.* ſ(l. u.)

Bethrall, bĭ-thrâl', *v. a.* unterjochen.

Bethump, bĭ-thŭmp', *v. a. vulg.* abprügeln, klopfen. (l. u.)

Betide, bĭ-tīd', *v. a. ir.* befallen, begegnen; —, *v. n. ir.* (to) begegnen; sich zutragen, geschehen; (of) ergehen, werden. ſbald; frühe.

Betime(s), bĭ-tīm(z'), *adv.* bei Zeiten;

Betle, *v.* Betel.

Betoken, bĭ-tō'-k'n, *v. a.* anzeigen; vorherverkündigen; vorbedeuten, bezeichnen.

Beton, *s.* (frz.), *s.* Grund-, Steinmörtel; hydraulische Mörtel, *m.*; — -mill, *s.* Mörtelmühle, *f.*; — -work, *s.* Grundpflasterarbeit, *f.* ſBathengel, *n.*

Betony, bĕt'-ō-nĭ, *s.* Betonie, *f.*

Betorn, bĭ-tôrn', *a.* in Stücke zerrissen.

Betoss, bĭ-tŏs', *v. a.* erschüttern; *fig.* beunruhigen. ſken.

Betrap, bĭ-trăp', *v. a.* berstricken; verlo-

Betray, bĭ-trā', *v. a.* verrathen; (into) verleiten, verführen; anzeigen, zeigen; verlassen; zum Verräther werden an; ‖—al, —ment, *s.* Verrath, *m.*; ‖—er, *s.* Verräther, *m.*; ‖—ing, *s.* Verrathen, *n.* Verrätherei, *f.* Verrath, *m.* ſzen.

Betrim, bĭ-trĭm', *v. a.* zieren; aufpu-

Betroth, bĭ-trōth', *v. a.* verloben; sich verloben mit; zu einem Bisthume ernennen; ‖—ment, *s.* Verlobung, *f.* Verlöbniß. *n.*

Betrust, bĭ-trŭst', *v. a.* anvertrauen.

Better, bĕt'-tûr, *a.* besser; —, *adv.* besser; mehr; — most, *a. & adv.* (Am.) beste; aufs beste; —, *s.* Bessere, Vorzüglichere, *n.*; Vorzug, *m.* Oberhand, *f.*; — *s. pl.* besseren Leute; Vornehmeren, Oberen, *pl.*; to be — off, besser daran sein, sich besser befinden; to have — to (mit Infin.) besser daran thun, lieber sollen; to have the — (of), überlegen sein; to get the — of, Einem den Vortheil abgewinnen, gewinnen, übertreffen; to give one the — of it, Einem den Vorrang lassen; my —s, vornehmere Leute als ich; meine Vorgesetzten; as long again and —, mehr als noch einmal so lang; — and —, immer besser; — best, (Am.) allerbeste; — than a year, (Am.) mehr als ob. über ein Jahr; so much the —, desto besser; —, *v. a.* verbessern; übertreffen; befördern, unterstützen; begünstigen; to — one's self, sich verbessern, seine Glücksumstände verbessern; ‖—ing, *s.* Verbesserung, *f. etc.*; —ing-house, *s.* Besserungshaus, Zuchthaus, *n.*; ‖—ment, *s.* Verbesserung, *f.*; ‖—ness, *s.* Besserſein, *n.* ſm.

Better, Bettor, bĕt'-tûr, *s.* Wettende,

Betty, bĕt'-tĭ, *s.* Brecheisen, *n.*; Dietrich, *m.*; (Am.) Florentiner Flasche, *f.*

Betumbled, bĭ-tŭm'-bl'd, *a.* umhergeworfen, unordentlich.

Between, bĭ-twēn', *prp.* zwischen, unter; —, *adv.* dazwischen; —, *s.* Mitte, *f.*; auch *fig.*; — -decks, *s. T.* Zwischendeck, *n.*; — whiles, bon Zeit zu Zeit, zuweilen; — ourselves, unter uns, unter vier Augen; — hay and grass, (Am.) zwischen Kindheit und Mannesalter; — this and then, bis dahin; *fig.* — wind and water, wasserbaß; there is nothing in the —, es ist nichts Anderes zu machen; —s, *s. pl.* halblange Nähnadeln; Mittelsorten, *pl.*

Betwixt, bĭ-twĭkst', *prp.* zwischen, unter; — and between, weder jung noch alt.

Bevel, bĕv'-ĕl, *s. (T. Techn.)* Schmiege, *f.* Schrägemaß, *n.*; Winkelpasser; Winkelfasser, *m.*; schräge, schiefe Richtung, Schräge; Facette; (*T.* Arch.) Anschlitzung, *f.*; —, *a.* schräg; ein Knie, einen Winkel, eine Krümmung machend; — -angle, *s.* schiefe Winkel, *m.*; — -cut, *s.* Schriftschnitt, *m.*; — -joint, *s.* schräge Verbindung; Gehrungsfuge, *f.*; — -leaf, *s.* Jupiterschnitt, *m.*; — -piece, *s.* Schräg-, Schlußstück, *n.*; — -plane, *s.* Gehrungshobel, *m.*; — -shoulder, *s.* Anschlitzung, Gunst, *f.*; — -wheel gear, *s.* Bohrer mit bergahnten Rädern, *m.*; —, *v. a.* schräge schneiden, schief richten; (*T.* Naut.) (Holz) zuhauen, zurichten; Facetten schleifen, facettiren; —, *v. n.* sich krümmen; — ed board, *s.* Vergehrungsbret, *n.*; — ed gear, *s.* konische Getriebe, *n.*; — ed circular saw, *s.* einwärts dünn auslaufende Säge, *f.*; — ed wheel, *s.* konische Rad, *n.*; ‖—ing, *s.* Krümmung eines Balkens; Zurichtung eines Balkens, *f.*; standing — ing, *s.* stumpfe Winkel, *m.*; under— ing, spitze Winkel, *m.*; ‖—ment, *s. (T.* Min.) Abflachung und Verdoppelung der Kanten des Krystalls, *f.*

Bever, bĕ'-vûr, *s.* Vesperbrot, *n.* (n. u.); —, *v. n.* ein Vesperbrot einnehBever, *v.* Beaver. ſmen, vespern.

Beverage, bĕv'-ûr-ĭj, *s.* Getränk, *n.* Trank; mit Wasser verdünnte Cider, *m.*; kleine Erfrischung, *f.* (Mahlzeit), Einstand (im Gefängnisse), *m.*; Trinkgeld (wenn Einer ein neues Kleid an hat), *n.*; to pay —, Trinkgeld geben.

Bevil, *v.* Bevel.

Bevy, bĕv'-ĭ, *s.* Versammlung; Gesellschaft; Schaar, *f.*; Trupp (Vögel), Flug (Wachteln), *m.*; Rudel, *n.*; —-grease, *s.* Hirschfett, *n.*

Bewail, bĭ-wāl', *v. a.* beklagen, beweinen; —, *v. n.* wehklagen; ‖—able, *a.* beklagenswerth; ‖—er, *s.* Beklagende, *m.*; ‖—ing, *s.* Beklagen, Wehklagen, *n.* Wehklage, *f.*

Beware, bĭ-wâr', *v. n.* (of) sich hüten (vor); Acht geben auf (of). (n. u.)

Beweep, bĭ-wēp', *v. a. ir.* (l. u.) beweinen; bethränen; —, *v. n.* wehklagen.

Bewet, bĭ-wĕt', *v. a.* befeuchten, naß machen. (l. u.) ſchen; Ruhe nennen.

Bewhore, bĭ-hôr', *v. a.* zur Hure ma-

Bewilder, bĭ-wĭl'-dûr, *v. a.* irre führen; verwirrt machen, irre machen; ‖—ed, *p.* verwirrt, bestürzt, verblüfft; ‖—edness, —ment, *s.* Verwirrung, *f.*

Bewinter, bĭ-wĭn-tûr, *v. a.* winterlich, öde machen. (n. u.)

Bewitch, bĭ-wĭtsh', *v. a.* behexen, verzaubern; entzücken, bezaubern; bestricken; ‖—er, *s.* Zauberer, Hexenmeister, *m.*; ‖—ery, ‖—ment, *s.* Bezauberung, *f.* Zauber; unwiderstehliche Reiz, *m.*; ‖—ful, ‖—ing, *a.* reizend, bezaubernd.

Bewondered, bĭ-wŭn'-dûrd, *a.* in Erstaunen gesetzt. (n. u.) ſwickeln.

Bewrap, bĭ-răp', *v. a.* verhüllen, um-

Bewray, bĭ-rā', *v. a.* verrathen; entdecken, zeigen. (l. u.); ‖—er, *s.* Verräther, *m.* ſGrunde richten. (n. u.)

Bewreck, bĭ-rĕk', *v. a.* zerstören, zu

Bewrought, bĭ-rât', *a.* gearbeitet. (n.

Bey, bā, *s.* Bey, *m.* ſu.)

Beyond, bĭ-yŏnd', *prp.* jenseit, über; außer; vor; —, *adv.* darüber hinaus; — measure, über die Maßen; — belief, unglaublich; — all dispute, außer allem Streite; — recovery, auf immer verloren; to go —, darüber hinaus gehen; *fig.* (in a thing) übertreffen; bevortheilen; that is — me, das ist mir zu hoch.

Bezan, bĕz'-zăn, *s.* Art Baumwollenstoff aus Bengalen, *m.*

Bezant, bĭ-zănt', *s.* Byzantiner (Goldmünze), *m.*; (*T.* Her.) Goldpfennig, *m.*

Bezantler, bĭ-zănt'-lûr, *s.* Eisprosse, *f.* zweite Ast am Hirschgeweih, *m.*

Bezel, bĕ'-z'l, Bezil, bĕz'-z'l, *s.* Ringkasten, *m.*; — -cut, *s.* Schrägschnitt, *m.*

Bezoar, bē'-zôr, *s.* Stein (in thierischen Eingeweiden); Gallenstein, *m.*; German —, Gemskugel, *f.*; fictitious —, künstliche Bezoar, *m.*; fossil —, armenische Bolus, *m.*; — -mineral, künstlich erzeugte Antimonoxyd, *n.*; — -antilope, — -goat, *s.* wilde Ziege, *f.*; Bezoarthier, *n.*; — -nut, *s.* schwarze Brechnuß, *f.*; — -root, *s.* Bezoarwurz, Gitterwurz, *f.*; — -stone, *s.* Spießglasoxyd, *n.*

Bezoardic, bē-zō-ăr'-dĭk, *a.* mit Bezoar versetzt; —, *s.* Bezoarmittel, *n.*

Bezola, bĭ-zō'-lă, *s.* kleine Maräne, *f.*

Blaufelchen, *n.* ſter, Halunke, *m.*

Bezonian, bĭ-zō'-nĭ-ăn, *s.* armer Schluk-

Bezzle, bĕz'-z'l, *v. a.* verprassen, durchbringen; —, *s.* Zecher, *m.* ſGalgant, *m.*

Bhuchampac, bō-shăm'-păk, *s.* große

Bia, bĭ'-ă, *s.* Kauri (in Indien als Münze gebrauchte Muschel), *m.*

Biangulated, bī-ăng'-ū-lā-tĕd, Biangulous, bī-ăng'-ū-lŏs, *a.* zweiwinkelig, zweieckig. ſgliedrig.

Biarticulate, bī-ăr-tĭk'-ū-lāt, *a.* zwei-

Bias, bī'-ăs, *s.* Hang (einer Kugel), *m.*; Uebergewicht, *n.*; schiefe Seite oder Richtung, *f.*; Ueberhang; Abhang, *m.*; *fig.* Richtung, *f.* Trieb, Antrieb; (towards) Hang, *m.* Neigung, *f.*; Sinn; Zweck, *m.* Absicht, *f.*; to put one out of his —, Jemanden verwirren, ihn verlegen machen; to set a — upon, Jemanden auf seine Seite ziehen; —, *a. & adv.* schräg, schief; quer; —, *v. a.* auf eine Seite neigen; *fig.* neigen, lenken, leiten, richten; to — one, Jemanden auf seine Seite ziehen, einnehmen; biased to a party, einer Par-

tei zugethan; — -drawing, *s.* Parteilichkeit, *f.* (n. u.) ‖—ness, *s.* Hinneigung (zu); Parteilichkeit, *f.*

Biatomic, bi-ă-tŏm'-ĭk, *a.* zweiatomig.

Biauriculate, bi-ă-rĭk'-ū-lăt, *a.* (*T.* Anat.) mit zwei Vorhöfen (vom Herz.

Biaxal, bi-ăk'-săl, *a.* zweiaxig. (zen).

Bib, bĭb, *s.* Saugfläschchen, *n.*; (auch — -apron), Geifertuch, *n.* Geiferlatz; breite Schellfisch, *m.*; *T.* Muffelplatte, *f.*; — -cock, *s.* Faßhahn, *m.*; — *v.* n. nippen, schlürfen, bechern. fergeben.

Bibacious, bi-bā'-shŏs, *a.* dem Trunke

Bibacity, bi-băs'-ĭ-tĭ, *s.* Völlerei, Versoffenheit, *f.* (n. u.)

Bibasic, bi-bā'-sĭk, *a. T.* doppelt basisch.

Bibber, bĭb'-bŭr, *s.* Zechbruder, Säufer, *m.*

Bibble, *v.* Bubble; -- -babble, *s. vulg.* Gewäsch, Geschwätz, *n.*

Bibbs, bĭbs, *s. pl.* (*T.* Naut.) vorstehende Theile der Backen (Hunde) eines Mastes, *pl.* [stiege, *f.*

Bibio, bĭb'-ĭ-ō, *s.* (*T.* Entom.) Haar-

Bible, bī'-bl, *s.* Bibel, heilige Schrift; große Art des Hochbootsmanns, *f.*; — Christians, *s. pl.* (Am.) christliche, vegetarianisch lebende Sekte, *f.*

Biblical, bĭb'-lĭk-ăl, *a.* biblisch.

Biblio-, bĭb'-lĭ-ō-, ‖—grapher, (bĭb-lĭ-ŏg'-rā-fŭr), *s.* Bücherkenner; Abschreiber, *m.*; ‖—graph'ic(al), *a.* bibliographisch; ‖—graphy, (bĭb-lĭ-ŏg'-rā-fĭ) *s.* Bibliographie, Bücherkunde, *f.*; ‖—mancy, *s.* Bibelwahrsagung, *f.*; ‖—ma'nia, *s.* Bücherwuth, *f.*; ‖—ma'niac, *s.* Büchernarr, *m.*; ‖—polist, (bĭb-lĭ'-ŏp'-ō-lĭst) *s.* Bücherhändler, *m.*; ‖—rapt, *s.* Schnellbinder, Ziehdeckel, *m.*; ‖—the'cal, *a.* zu einer Bibliothek gehörig (Obs.); ‖—thecary, *s.* Bibliothekar, *m.* (Obs.); ‖—the'ca, ‖—theke, (bĭb'-lĭ-ō-*thēk*) *s.* Bibliothek, *f.* (Obs.) [sbige; Bibelkenner, *m.*

Biblist, bĭb'-lĭst, *s.* strenge Bibelgläu-

Bibracteate, bi-brăk'-tĭ-ăt, *a.* (*T.* Bot.) mit zwei Deckblättern versehen.

Bibulous, bĭb'-ū-lŏs, *a.* schwammicht; — -paper, *s.* Löschpapier, *n.*

Bicapsular, bi-kăp'-sū-lăr, *a.* (*T.* Bot.) zweifächerig, zweikapselig.

Bicarbonate, bi-kăr'-bō-nāt, *s.* (*T.* Chem.) doppelt kohlensaure Salz, *n.*; — of potash, doppelt kohlensaure Kali, *n.*; — d, *a.* doppelt kohlensauer.

Bicarburet, bi-kăr'-bū-rĕt, *s.* zweifache Kohlenstoffverbindung, *f.*; — of hydrogen, ölbildende Gas, *n.*

Bice, bīs, *s.* Ultramarin, *n.*; Beize, *f.*; blue —, *s.* Blaßblau, *n.*; green —, *s.* Blaßgrün, *n.*

Bicephalous, bi-sĕf'-ă-lŏs, Bicipital, (Bicipitous), bi-sĭp'-ĭt-ăl, *a.* zweiköpfig.

Bichord, bī'-kŏrd, *a.* — pianoforte, *s.* Fortepiano mit nur 2 Saiten pro Note, *f.*

Bicker, bĭk'-kŭr, *v. n.* sich schlängeln; sich hin- und herbewegen, flattern; streiten, zanken; scharmützeln; ‖—er, *s.* Zänker; (schott.) Holzbecher; kurze Wettlauf, *m.*; ‖—ing, —ment, *s.* Zank, Streit, *m.*

Bickern, bĭk'-kŭrn, *s.* Zweispitzamboß, Sperrhaken, *m.* Sperrhorn, *n.*; (*T.* Mech.) Dickeisen, *n.*

Bickiron, *v.* Bickern.

Bicorn(ous), bi-kŏrn'-(ŏs), *a.* zweihörnig.

Bicorporal, bi-kŏr'-pō-răl, *a.* zweileibig.

Bicrural, bi-krō'-răl, *a.* zweibeinig.

Bicuspidate, bi-kŭs'-pĭ-dāt, *s.* (*T.* Bot.) zweispitzig.

Bicycle, bi-sī'k'l, *s.* (2rädrige) Reitrad, *n.*

Bid, bĭd, *v. a. ir.* heißen, befehlen, gebieten; bieten; anbieten; wünschen, anwünschen; aufbieten, kündigen, ankündigen, ausrufen; (to) einladen; beten; bitten (um); to — the bans of matrimony, (ein Brautpaar) aufbieten; to — a fair, sich gut anlassen; viel versprechen; to — defiance, Trotz bieten; to — the beads, den Rosenkranz beten; to — up, überbieten; —, *s.* Gebot, *n.*; ‖—ale, *s.* Einladung zu einem Trinkgelage bei einem armen Manne, um ihm eine Unterstützung zuzulassen zu lassen, *f.*

Bidaily, bi-dā'-lĭ, *a.* zweitägig.

Biddable, bĭd'-dă-b'l, *a.* leicht erbittlich; gehorsam; feil.

Bidder, bĭd'-dŭr, *s.* Befehlende; Einlader; Bieter (in einer Auction), *m.*; highest —, Meistbietende, *m.* [sellan, *n.*

Biddery ware, -ĭ-wār, *s.* indische Por-

Bidding, bĭd'-dĭng, *s.* Geheiß, Gebot, *n.* Befehl, *m.*; Einladung; Ankündigung, *f.*; Bieten, Gebot, *n.*

Biddy, bĭd'-dĭ, *s.* irische Stallmagd, *f.*; flotte Frauenzimmer; Hühnchen, *n.*

Bide, bīd, *v. a.* ertragen; abwarten; *v. n.* bleiben, wohnen; —, *s.* (schott.) wilde Bienenstock, *m.*

Bidental, bi-dĕn'-tăl, *a.* zweizähnig, zweizinkig. [sper, *m.*; Sitzbad, *n.*

Bidet, bĭ-dĕt', *s.* kleine Pferd, *n.* Klep-

Bid-hook, bĭd'-hŏk, *s.* kleine Bootshaken, *m.*

Biding, bī'-dĭng, *s.* Wohnung, *f.* [*f.*

Biel, bēl, *s.* (schott.) Mund, *m.* Öffnung,

Biennial, bi-ĕn'-nĭ-ăl, *a.* zweijährig; ‖—ly, *adv.* einmal in zwei Jahren; jedes zweite Jahr. [s. Kirchhofweg, *m.*

Bier, bēr, *s.* Todtenbahre, *f.*; — -balk,

Biestings, bēs'-tĭngz, *s. pl.* Biestmilch, erste Milch der Kühe, *f.*

Bifacial, bi-fā'-shăl, *a.* mit zwei Angesichtern, Gesichtsseiten.

Bifarious, bi-fā'-rĭ-ŏs, *a.* zweifach; zweideutig; (*T.* Bot.) zweizeilig.

Biferous, bĭf'-fĕ-rŏs, *a.* des Jahres zweimal tragend. [Apfel, *m.*

Biffin, bĭf'-fĭn, *s.* gepreßte und gedörrte

Bifid, bī'-fĭd, Bifidated, bĭf'-fĭ-dā-tĕd, *a.* (*T.* Bot.) zweispaltig.

Biflorous, bi-flō'-rŏs, *a.* zweiblüthig.

Bifold, bī'-fōld, *a.* zweifach, zweifältig.

Biform, bī'-fŏrm, Biformed, bī'-fŏrmd, *a.* zweiförmig; zweileibig. [stalt, *f.*

Biformity, bi-fŏr'-mĭ-tĭ, *s.* Doppelge-

Bifurcate(d), bi-fŭr'-kā-tĕ(d), *a.* zweizinkig, gabelspaltig; —, *v. a.* gabelförmig spalten; — pipe, *s.* Gabelröhre, *f.* [spaltung, *f.*

Bifurcation, bi-fŭr-kā'-shŭn, *s.* Gabel-

Big, bĭg, *a.* dick; (with) schwanger, trächtig; *fig.* schwanger; angefüllt, voll; beladen; geschwollen; aufgeblasen; hoch, groß; edel, tapfer; — with child, schwanger; — with young, trächtig; to look —, trotzig aussehen; to talk —, aus einem hohen Tone sprechen; das große Wort führen; — -bellied, *a.* dickbäuchig; hochschwanger; — -bird, *s.* (*sl.*) Gans, *f.*; to get the — -bird, ausgepfiffen werden (Schauspieler); — -bodied, *a.* dickleibig; — -boned, *a.* dickknochig; — bugs, *s. pl.* (Am.) vornehme Leute, *pl.*; — -corned, *v.* — -grained; — dog, *s.* (Am.) Erste, Vornehmste; Hauptmann, *m.*; — -drink, *s.* (Am.) großes Glas voll; Mißlsippi, *m.*; to do . . . on the — figure, to go the — figure, in großem Maßstabe thun; — -grained, *a.* grobkörnig; — head, *s.* (Am.) Kopfgeschwulst des Viehs, *f.*; to get the — head, (von jungen Burschen) sich emancipiren; — house, *s.* (*sl.*) Arbeitshaus, *n.*; — -horn, *s.* amerikanische Schaf, *n.*; — -laurel, *s.* großblüthige Magnolia, *f.*; — meeting, *s.* lange (religiöse) Versammlung, *f.*; — -named, *a.* berühmt; — -napped, *a.* grobfädig; — -sounding, *a.* hochtrabend; — -swoln, *a.* stark aufgeschwollen; *fig.* voll; — -talk, *s.* große Rath der Indianer, *m.*; — -tongs, *s. pl.* Zangelange, *f.*; — -uddered, *a.* mit vollen Eutern; — -wig, *s.* Amtsperson; wichtige Person, *f.*; *fig.* Großmaul, *n.*; Zopf, *m.*; ‖—ly, *adv.* dick, groß; voll; aufgeblasen, trotzig; ‖—ness, *s.* Dicke, Größe, *f.* Umfang, *m.* [schauen.

Big, bĭg, *s. v.* Bear, bāk'; —, *v. a.* (schott.)

Bigam, bĭg'-găm, Bigamist, bĭg'-gă-mĭst, *s.* Bigamist, Doppelehemann, *m.*

Bigamy, bĭg'-gă-mĭ, *s.* Bigamie, Doppelehe; (*T.* kan. Recht) Heirath einer zweiten Frau, Wittwe, oder schon verführten Person, *f.* [sche, *f.*

Bigaroon, bĭg-ă-rōn', *s.* weiße Herzkir-

Bigeminate, bi-jĕm'-ĭ-nāt, *a.* (*T.* Bot) doppeltzweizählig.

Biggah, bĭg'-gă, *s.* ostindisches Landmaß (etwas über $^2/_5$ Acre).

Biggel, bĭg'-g'l, *s.* Nyl-Gau, *n.* (Antilope picta.)

Biggest, bĭg'-gĕst, *a. superl.* (Am.) trefflichste, beste; — toad in the puddle, Hauptführer, *m.*

Biggin, bĭg'-gĭn, *s.* Kinderhäubchen, *n.*; Beginenhaube, *f.*; Gebäude, *n.*; Kaffeefilter, *m.* Kaffeesieb, *n.*

Bigging, —g, *s.* (schott.) Bau, *m.*

Biggit, bĭg'-gĭt, *part. pret.* (schott.) von to Big.

Bight, bīt, *s.* Bucht, *f.* Schlupfhafen; (*T.* Naut.) Bug, *m.* Schlaffe am Taue, *n.*; Bug (am Schenkel der Pferde); *T.* doppelte Faden, *m.*

Biglandular, bi-glăn'-dū-lăr, *a.* (*T.* Bot.) zweidrüsig.

Bignonia, bĭg-nō'-nĭ-ă, *s.* Trompetenblume, Bignonia, *f.*; cayan —, *s.* Korb-Trompetenblume, *f.*; creeping —, *s.* Färber-Ix., *f.*

Bigot, bĭg'-gŭt, *s.* Andächtler, Frömmler; (to) blinde Anhänger, *m.*; —, *a.* bigott, frömmelnd; ‖—ed, *a.* (to) blind ergeben, eingenommen für; ‖—edly, *adv.* hartnäckig; ‖—ism, —ry, *s.* Bigotterie, Frömmelei; blinde Anhänglichkeit, *f.* blinde Eifer; Aberglaube, *m.*

Biiooduret, bi-lī-dă'-ū-rĕt, *s.* Jodsalz, *n.*

Bijugate, bi-jō'-găt, Bijugous, bi-jō'-gŏs, *a.* (*T.* Bot.) zweipaarig gefiedert.

Bilabiate, bi-lā'-bĭ-ăt, *a.* (*T.* Bot.) zweilippig. [flungsbuch, *m.*

Bilan, bĭl'-ăn, *s.* Verfallzeit-Buch, Zah-

Bilander, —ăr, *s.* Binnenländer (Fahrzeug), *m.*

Bilateral, bi-lăt'-ĕr-ăl, *a.* zweiseitig.

Bilaw, *v.* By-law.

Bilberry, bĭl'-bĕr-rĭ, *s.* Heidelbeere, Blaubeere, *f.*; spanish —, *s.* Bärentraube, *f.*; red —, *s.* Preißelbeere, *f.*

Bilbo, bĭl'-bō, *s.* spanische Klinge, *f.* Rappier, *n.*; ‖—es, *s. pl.* (*T.* Naut.) Fußbande, *pl.* Stock (für Verbrecher auf Schiffen), *m.*

Bilboquet, bĭl'-bŭk-ĕt, *s.* Kugelstang, *m.*

Bilders, bĭl'-aărz, *s. pl.* Art Brunnen-
Bildstein, *v.* Agalmatolite. [kresse, *f.*
Bile, bīl, *s.* Galle, *f.*: Blutschwären, *m.*; — -duct, *s.* Gallengang, *m.*; — -stone, *s.* Gallenstein, *m.*
Bilge, bĭlj, *s.* Faßbauch, *m.*; (*T.* Naut.) Flach, *n.* Weite des Schiffbodens, *f.*; — -chest, *s.* Lenzpumpenventilkasten, *m.*; — -pump, *s.* Schlagpumpe, *f.*; — -water, *s.* Kimm-, Schlagwasser, *n.*; — *v. n.* leck werden.
Biliary, bĭl'-yă-rĭ, *a.* zur Galle gehörig; — duct, *s.* Gallengang, *m.*
Biling, bl-ĭng', *s.* (Am.) = Boiling; the hull kit and bilin', die ganze Menge (Personen oder Sachen).
Bilingsgate, bĭl'-ĭngz-gāt, *s.* Fischmarkt in London, *m.*; Pöbelsprache, *f.*; Zoten, Schimpfreden, *pl.*; — pheasant, *s.* (*sl.*) Pöbling, *m.*; —, *v. a.* pöbelhaft schimpfen.
Bilingual, bl-ĭng'-gwăl, Biliguate, bl-ĭng'-gwāt, *a.* in zwei Sprachen.
Bilinguous, bl-ĭng'-gwŏs, *a.* doppelzüngig; zwei Sprachen redend.
Bilious, bĭl'-yŏs, *a.* gallig; gallicht, gallenartig; magenbeschwert; — fever, *s.* Gallenfieber, *n.*
Biliteral, bl-ĭt'-ĕ-răl, *a.* aus zwei Buchstaben bestehend.
Bilk, bĭlk, *v. a.* prellen, betrügen; täuschen; —, *s.* Betrüger, *m.*
Bill, bĭl, *s.* Schnabel, *m.*; Sichel, Hippe, *f.* Gartenmesser; Faschinenmesser, *n.*; Spitze (eines Zirkels, Knieholzes, Ankers); Landspitze; Streitaxt, Hellebarde, *f.*; — -fish, *s.* (Am.) langschnäblige Hornhecht, *m.*; — -head, *s.* gekröpfte Hohlmeißel, *m.*; — -headed, *a.* rabenschnabelförmig; — -hook, *s.* Einstreichfeile; Holzhippe, *f.*; — -man, *s.* Hellebardier; Faschinenmacher; Heckenschneider, *m.*; —, *v. n.* schnäbeln; küssen, liebkosen.
Bill, bĭl, *s.* Zettel, *m.* Billet, *n.*; Liste, *f.* Verzeichniß, *n.*; Note, Rechnung, *f.* Auszug; Schein, *m.* Bescheinigung, *f.*; Wechsel, *m.*; Recept, *n.*; Schrift, Handschrift, *f.* Schuldschein, *m.*; Anklageschrift; öffentliche Bekanntmachung, *f.*; Avertissement, *n.* Anschlagzettel; Gesetzvorschlag, *m.* Bill; Parlamentsacte; Landstpitze, *f.*; (*T.* Justrum.) Mundstück, *n.*; addressed — Domicilwechsel, *m.*; — of the play, *s.* Komödienzettel, *m.*; the — is past, die Bill ist durchgegangen; the — is committed, die Bill ist einem Ausschusse übergeben; to bring a — in parliament, beim Parlamente eine Bill vorlegen; to put in a —, berechnen; — under one's hand, *s.* Handschein, *m.*; — -board, *s.* (Am.) Anschlagbret, *n.*; — -holder, *s.* Wechselinhaber; Zettelhalter (Instrument), *m.*; — -poster, — -sticker, *s.* Zettelanklebet, *m.*; — of costs, Unkostenverzeichniß, *n.*; — in chancery, Rechtsklage bei dem Kanzleigerichte, *f.*; — of complaint, — of indictment, Klagschrift, *f.*; — of fare, Marktzettel; Speisezettel, *m.*; — of exchange, Wechselbrief, Wechsel, *m.*; — of entry, Eingangsverzeichniß, *n.* Deklaration, *f.*; — in equity, Klage- oder Bittschrift in Sachen der Billigkeit, *f.*; — of fount, (*T.* Buchdr.) Schriftzettel, *m.*; — of lading, Frachtbrief, *m.*; — of health, Gesundheitspaß, *m.*; — of mortality, Sterbeliste, *f.*; — of parcels, Factur, *f.*; — of divorce, *s.* Scheidebrief, *m.*; — of right, Staatsgrundgesetz, *n.*; — of sale, Kaufcontract, *m.*; — of store, Proviantschein, *m.*; — of sufferance, Erlaubnißschein, Waaren zollfrei von einem britischen Hafen zum andern zu bringen, *m.*; —, *v. a.* (cant.) öffentlich bekannt machen; to — out per foot run, per Fuß berechnen.
Billard, bĭl'-yărd, *s.* Bastardkapaun, *m.*; —s, *pl.* Brut des Kohlenfisches, *f.*
Billements, bĭl'-mĕnts, *s. pl.* (*vulg.*) Weiberkleidung, *f.* weibliche Putz, *m.*
Billet, bĭl'-lĕt, *s.* Billet, *n.* Zettel; Quartierzettel, *m.*; Quartier; Scheit, *n.*; Goldklumpen; Spannteil, *m.*; — -head, *s.* Harpunenblock, *m.*; — -note, Art Schreibpapier (6:8 Zoll), *n.*; — -wood, *s.* Scheitholz, *n.*; ||—ing, *s.* Einquartierung, *f.*; —ing-roll, *s.* Packetwalzwerk, *n.*; ||—, *v. a.* einquartieren.
Billey, *v.* Billy. [gehörig.
Billiard, bĭl'-yărd, *a.* zum Billardspiel
Billiards, —z, *s. pl.* Billardspiel, *n.*; to play at —, Billardspielen, *n.*; — -ball, *s.* Billardkugel, *f.* Ball, *m.*; — -cloth, *s.* Billardüberzug, *m.*; — -holes, *s. pl.* Billardlöcher, *pl.*; — marker, *s.* Markirtäfelchen (beim Billardspiel), *n.*; — -stick, *s.* Billardstock, *m.* Queue, *n.*; — -table, *s.* Billard, *n.*
Billion, bĭl'-yŭn, *s.* Billion, *f.*
Billon, bĭl'-lŏn, *s.* — of silver, Pagament, *n.* [Silberbarre, *f.*
Billot, bĭl'-lŏt, *s.* Scheit, *n.*; Goldbarre, *f.*
Billow, bĭl'-lō, *s.* Welle, Woge, *f.*; — -beaten, *a.* wellengepeitscht; —, *v. n.* wogen, schwellen, sich thürmen, sich ballen; ||—y, *a.* schwellend, wogend; wogig.
Billy, bĭl'-lĭ, *s.* Vorspinnmaschine, *f.*; (*sl.*) seidene Taschentuch, *n.*; Stab des Constablers, *m.*; gestohlene Metall, *n.*; (Am.) (Waffe) zwei Kugeln durch einen Strick verbunden; — -barlow, *s.* (*sl.*) Straßenhanswurst, *m.*; — -cock, *s.* (*sl.*) weiche Filzhut, *m.*; — -fencer, *s.* (*sl.*) Verkäufer von Schiffsgeräthen, *m.*; — -hunting, *s.* (*sl.*) Aufkaufen alten Metalles, *n.*
Bilobate, bl-lō'-bāt, Bilobed, bl-lōbd, *a.* (*T.* Bot.) zweilappig.
Bilocular, bl-lŏk'-ŭ-lăr, *a.* (*T.* Bot.) zweiflappig.
Bilva, bĭl'-vă, *s.* Schleimapfel, *m.*
Bimanous, bl-mă'-nŏs, *a.* zweihändig.
Bima-wood, *v.* Beeme-wood.
Bime-by, *Contr. for.* by and by (Am.).
Bimensal, bl-mĕn'-săl, Bimonthly, bl'-mŏnth-lĭ, *a.* zweimonatlich.
Bin, bĭn, *s.* Behälter, Kasten, *m.* Lade, Kiste, *f.*
Binacle, bĭn'-ă-k'l, *s.* Kompaßhäuschen, *n.*; — -compass, *s.* Strichkompaß, *m.*
Binary, bl'-nă-rĭ, Binarious, bl-nă'-rĭ-ŏs, *a.* gezweit; — arithmetic, *s.* Dyadik, *f.*; — engine, *s.* Zwillingsmaschine, *f.*; — measure, *s.* (*T.* Muf.) gerade Tact, *m.* [lig, einpaarig.
Binate, bl'-nāt, *a.* (*T.* Bot.) zweizäh-
Bind, bīnd, *v. a. ir.* binden; fesseln; verbinden; einwickeln; verbinden, verpflichten (auch mit up); (ver)hindern, zurückhalten; genehmigen, bestätigen; binden, einbinden (Bücher); (*T.* Buchb.) rippen; (in cloth) in Leinwand binden; beschlagen (Räder); besetzen, einfassen; verstopfen; obstruiren; (an apprentice) miethen, dingen (auch mit out); fest machen, gewiß machen; abschließen; zu Stande bringen; härten, fest machen; —, *v. n. ir.* eine Verstopfung verursachen; verbindende Kraft haben; hart, steif werden; to — one apprentice, Einen als Lehrling aufdingen; to — one's-self to, sich anheischig machen, sich verpflichten; sich verloben; to — in, hindern, beschränken; to — over, vor Gericht citiren; to — up, verbinden; einschränken; —, *s.* Hopfenranke, *f.* Hopfen, *m.*; eisenhaltige Thonerde, *f.* (in Kohlengruben); (*T.* Muf.) Bindung, *f.*; — of eels, 250 Aale; — -beam, *s.* Haupt-, Bindebalken, *m.*; — -corn, *s.* Buchweizen, *m.*; — -rail, *s.* Binderiegel, *m.*; — -weed, *s.* Winde, *f.* (Convolvulus); black — -weed, *s.* Schmerwurz, *f.*; rough — -weed, *s.* rauhe Saffaparille, *f.*; ||—er, *s.* Bindende; Garbenbinder; Buchbinder, *m.*; Bindende, *n.* Binde; (*T.* Nähmasch.) Einfassungsmaschine, *f.*; Verstopfungsmittel, *n.*; (*T.* Maur.) Verband, *m.*; to be at the —er's, (von Büchern) beim Buchbinder sein; — er's-pit, *s.* (*T.* Gerb.) Versetzgrube, *f.*; — er's press, *s.* Hefilade, *f.*; ||—ery, *s.* Buchbinderei (Ort), *f.*; ||—ing, *s.* Einband; Verband; Beschlag, *m.*; Binde; Einfassung, Besetzung, *f.*; — ing up, Garbenbinden, *n.*; — ing-beam, *s.* Unterzugsbalken, *m.*; — ing-gold, *s.* Franzgolb, *n.*; — ingpiece, *s.* Spannriegel, *m.*; *pl.* Gurthölzer, *pl.*; — ing-screw, *s.* Druckschraube, *f.*; Binden der Klinge, *n.*; —, *a.* bindend, verbindlich.
Bing, bĭng, *s.* (in Alaunwerken) Alaunhaufen, *m.*; — -hole, *s.* Loch zum Einwerfen des Erzes, *n.*; — -ore, *s.* vorzügliche Blei, *n.* [Butter).
Bingy, bĭn'-gĭ, *a.* (*sl.*) schmierig (von der
Binna, (schott.) = be not.
Binnacle, *v.* Binacle. [fernrohr, *n.*
Binocle, bĭn'-ŏ-k'l, *s. T.* Doppel-
Binocular, bl-nŏk'-ŭ-lăr, *a.* zweiäugig; für beide Augen; — telescope, *s.* Doppelfernrohr, *n.*
Binomial, bl-nō'-mĭ-ăl, *a.* (*T.* Math.) binomisch; zweigliederig. [namig.
Binominous, bl-nŏm'-ĭ-nŏs, *a.* zwei-
Binoxide, bl-nŏk'-sīd, *v.* Dentoxyd.
Biographer, bl-ŏg'-rā-fĕr, *s.* Biograph, Lebensbeschreiber, *m.* [graphisch.
Biographic(al), bl-ŏ-grăf'-ĭk, *a.* bio-
Biography, bl-ŏg'-rā-fĭ, *s.* Biographie, Lebensbeschreibung, *f.*
Biology, bl-ŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Lebenslehre, Physiologie, *f.*
Biotite, bl'-ŏ-tīt, *s.* schwarze Glimmer, *m.*
Biovac, *v.* Bivouac. [gebärend.
Biparous, bĭp'-ă-rŏs, *a.* zwei Junge
Bipartite, bĭp'-ăr-tīt, *a.* zweitheilig.
Bipartition, bl-păr-tĭsh'-ŭn, *s.* Theilung in zwei Theile, *f.*
Biped, bl'-pĕd, *s.* zweifüßige Thier, *n.*
Bipedal, bĭp'-ĭ-dăl, *a.* zwei Fuß lang; zweifüßig. [flügelig.
Bipennate(d), bl-pĕn'-nāt(-ĕd), *a.* zwei-
Bipetalous, bl-pĕt'-ă-lŏs, *a.* zweiblätterig. [doppeltgefiedert.
Bipinnate, bl-pĭn'-nāt, *a.* (*T.* Bot.)
Bipinnatifid, bl-pĭn-năt'-ĭ-fĭd, *a.* doppeltfiederspaltig. [zweipolig.
Bipolary, bl-pō'-lă-rĭ, *a.* (*T.* Phys.)
Biquadrate, bl-kwŏ'-drāt, Biquadratic, bl-kwŏ-drăt'-ĭk, *s.* (*T.* Math.) Biquadrat. *n.*; biquadrat'ic, biquadratisch. [s. Schmurren; Schwirren, *n.*
Bir, bĭr, *v.a.* [schleudern; schießen; —ring,
Biradiate, bl-rā'-dĭ-āt, *a.* zweistrahlig.
Birch, bŭrtsh, *s.* Birke; Birkenrute, *f.* Birkenreis, *n.*; — -oil, *s.* Birkentheer, *m.*; — -tree, *s.* Birke, *f.*; — -wine, *s.* Birkenmost, *m.*; — of Jamaica, *s.* Terpenthinbaum, *m.*; ||—, —en, *a.* birken; —en broom, *s.* Birkenbesen, *m.*
Bird, bŭrd, *s.* Vogel, *m.*; — of calm, *s.* Eisvogel, *m.*; — of Paradise, *s.* Paradiesvogel, *m.*; — of game, *s.* zur Jagd abgerichtete Falke, *m.*; *prov.* the early — catches the worm, Morgen-

stund' hat Gold im Mund; *prov.* to hear a little — sing in one's head (or ears), *fig.* eine Ahnung (wovon) haben, läuten hören; a little — has told me, mein kleiner Finger hat es mir gesagt; — -bolt, *s.* Vogelbolzen, *m.*; — -cage, *s.* Vogelbauer, Käfig; (*sl.*) Fiaker (Wagen), *m.*; — -call, *s.* Lockpfeife, *f.*; — -catcher, *s.* Vogelsteller, *m.*; — -cherry (— s-cherry), *s.* Traubenkirsche, *f.*; — -clapper, *s.* Vogelscheuche, *f.*; — -eye, — 's eye, *s.* Vogelperspektive, *f.*; — -eyed, *a.* schnellblickend; scharfblickend; vogeläugig; — -fancier, *s.* Vogelliebhaber, *m.*; — -fly, *s.* (Am.) Kolibri, *m.*; — -grass, *s.* Wiesenrispengras, *n.*; Art Hirse, *m.*; — like, *a.* einem Vogel ähnlich; — -lime, *s.* Vogelleim, *m.*; — -limed, *a.* mit Vogelleim bestrichen; — -man, *s.* Vogelfänger, *m.*; — -mouth joint, *a.* schräg; — -organ, *s.* Vogelleier, *f.*; — -pepper, *s.* Vogelpfeffer, spanische Pfeffer, *m.*; — seller, *s.* Vogelhändler, *m.*; — 's-eye, *s.* Adonisröschen, *n.*; Mehlschlüsselblume, *f.*; — 's eye diaper, *s.* Muster von Hin- und Herarbeit, *n.*; — 's eye fogle (handkerchief), dunkelgrundige Taschentuch mit weißem Fleck in der Mitte, *n.*; — 's-eye view, *s.* Vogelperspective, *f.*; — 's-eye wood, *s.* Maserholz, *n.*; — 's-foot, *s.* Klauenqueste, *f.*; — 's-foot-trefoil, *s.* Hornklee, *m.*; Mohrrübe, *f.*; Nestwurz, Wurmwurz, *f.*; Vogelnest, *n.*; — -shot, *s.* Vogeldunst, *m.* (Schrot); — 's-nest, *s.* Vogelnest, *n.*; *v. a.* Vogelnester ausnehmen; — 's-tares, *s.* Vogelwicke, *f.*; — 's-tongue, *s.* Weggras, *n.*; — stop, *s.* (*T.* Orgel) Vogelregister, *m.*; — -stuffer, *s.* Vogelausstopfer, *m.*; — -witted, *a.* hirnlos; —, *v. a.* vogelstellen; ‖—er, *s.* Vogelsteller, *m.*; ‖—ing, *s.* Vogelstellen, *n.* Vogelfang, *m.*; — ing-piece, *s.* Vogelflinte, *f.*; — ing-pouch, *s.* Jagdtasche, *f.*

Birefractive, bī-rē-fråk'-tĭv, *a.* *T.* doppelt brechend.

Birgander, *v.* Bergander.

Birhomboidal, bī-rŏm-bŏĭ'-dål, *a.* zwei Rhomboide bildend (wie die Oberfläche des Rhombendodekaeder).

Birkie, *s.* (schott.) wackere Kerl, *m.*; ein Kartenspiel.

Birled, bĭr'-l'd, *a.* mit Knöpfen etc. verziert.

Birling, bĭr'-lĭng, *s.* (schott.) Zutrinken, *n.*

Birly-man, *s.* (schott.) Unterbeamte im Marktflecken einer Baronie, *m.*

Birostrate(d), bī-rŏs'-trāt, *a.* (*T.* Bot.) zweischnäbelig.

Birr, bĭr, *s.* Lärm, *m.* Heftigkeit, *f.*; —, *v. a.* reizen, stacheln; —, *v. n.* summen, kreisen.

Birt, bĕrt, *s.* Steinbutte, *f.* *v.* Turbot.

Birth, bĕrth, *s.* Geburt; (von Thieren) Tracht, *f.* Wurf, *m.*; Herkunft, Abstammung, *f.*; Ursprung, *m.* Entstehung, *f.*; Junge, Kind; Erzeugniß, *n.*; Frucht, *f.*; new —, *s.* Wiedergeburt, *f.*; to give — to, Veranlassung geben zu; — -day, *s.* Geburtstag, *m.*; — -day suit, *s.* (*sl.*) nackte Zustand, *m.*; — dom, *s.* Geburtsrecht, *n.*; — -night, *s.* Geburtsnacht, *f.*; — -place, *s.* Geburtsort, *m.* Heimath, *f.*; — -right, *s.* Geburtsrecht, *n.*; — -sin, *s.* Erbsünde, *f.*; — -song, *s.* Geburtslied, *n.*; — -strangled, *a.* in der Geburt erstickt; — -wort, *s.* Osterluzei, *f.*; ‖—less, *a.* ungeboren; niedriggeboren.

Birth, *v.* Berth.

Birthing, bŭr'-thĭng, *s.* (*T.* Naut.) Aufbugen, *n.*; Alles was den Schiffsbord erhöht.

Biscotin, bĭs'-kō-tĭn, *s.* Zuckerplätzchen, *n.*

Biscuit, bĭs'-kĭt, *s.* Schiffszwieback, *m.*; Zuckerbrot; unglasirte Porzellan, *n.*; — -kiln, *s.* Vorglühofen, *m.*

Bise, *v.* Bice.

Bisect, bī-sĕkt', *v. a.* in zwei Theile theilen; durchschneiden; ‖—ion, *s.* Halbirung, *f.* Halbtheil, *m.*

Bisegment, bī-sĕg'-mĕnt, *s.* (gleiche)

Biserrate, bī-sĕr'-rāt, *a.* (*T.* Bot.) doppeltgesägt. doppelborstig.

Bisetous (—ose), bī-sē'-tŏs, *a.* (*T.* Bot.)

Bisexous, bī-sĕk'-sŏs, **Bisexual**, bī-sĕk'-shō-ål, *a.* doppelgeschlechtig (*T.* Bot.); hermaphroditisch.

Bishop, bĭsh'-ŭp, *s.* Bischof; Bischof (Getränk); Läufer (im Schach); (Am.) Cul de Paris, *m.*; graue Prachtmeise, *f.*; — like, *a.* bischöflich; einem Bischofe ähnlich; — 's-cap, *s.* Inful, *f.*; — 's-weed, *s.* Ammei, *f.*; Ammömlein, *n.*; — 's-wort, *s.* schwarze Kümmel, *m.*; ‖—ess, *s.* *lud.* Gemahlin eines Bischofs, *f.*; ‖—ric, *s.* Bisthum, *n.*; —, *v. a.* einsegnen, firmeln; durch das Brennen der Zähne verjüngen (ein Pferd).

Bisk (Bisque), bĭsk, *s.* Kraftbrühe, Kraftsuppe, *f.*

Bisket, *v.* Biscuit.

Bismuth, bĭz'-mŭth, *s.* Wismuth, *n.*; ‖—al, *a.* Wismuth enthaltend; ‖—ic, *a.* zum Wismuth gehörig; ‖—ine, *s.* Wismuthglanz, *m.*; — -ocher (— -ochre), *s.* Wismuthocker, *m.*

Bison, bī'-sŭn, bĭz'-zŭn, *s.* Bison, amerikanische Büffel, *m.*

Bisonne, bĭ-zŏn', *s.* grauer Futterzeug, *m.*

Bisque, bĭsk, *s.* unglasirte Porzellan, *n.*

Bissextile, bĭs-sĕks'-tĭl, *s.* Schaltjahr, *n.*; —, *a.* das Schaltjahr betreffend; — day, *s.* Schalttag, *m.*; — year, *s.* Schaltjahr, *m.*

Bisson, bĭs'-sŭn, *a.* blind. (Obs.)

Bister, bĭs'-tĕr, *s.* Rußbraun, *n.*

Bistort, bĭs'-tŏrt, *s.* Natterwurz, Otterwurz, *f.*

Bistoury, bĭs'-tŭr-ĭ, *s.* (*T.* Chir.) Schnittmesser, *n.*

Bisulcous, bī-sŭl'-kŏs, *v.* mit gespaltenen Klauen.

Bisulphuret, bī-sŭl'-fŭr-ĕt, *s.* (*T.* Chem.) Bisulfuret, *n.*; — of potassium, *s.* Doppeltschwefelkalium, *n.*

Bis-unique, bĭs-yō'-nĭk, *s.* Art Rock, *m.*

Bit, bĭt, *s.* Bissen, *m.* Stück; Stückchen, Bißchen; Gebiß, *n.* Stange, *f.*; Bohreisen, *n.* Spitze eines Traubenbohrers; kleine Münze in Westindien und Nordamerika; (*T.* Artill.) Raumnadel, *f.*; Bart eines Schlüssels, *m.*; —s, *pl.* (*T.* Naut.) Bätingshölzer, *pl.*; Adam's- —, *s.* Adamsapfel (am Halse), *m.*; — -boss, *s.* Buckel, *f.*; — -bridle, *s.* Stangenzaum, *m.*; — -carrier, *s.* Gebißriemen, *m.*; — -faker, *s.* (*sl.*) Falschmünzer, *m.*; — -file, *s.* (*T.* Techn.) Grundfeile, *f.*; — less, *a.* ohne Gebiß; — -mouth, *s.* Gebiß, *n.*; — -of-stuff, *s.* (*sl.*) Stutzerchen, *n.*; — -pincers, *s. pl.* Reifkloben, *m.*; — -tong, *s.* flache Schmiedezange, *f.*; not a —, kein Bischen, ganz und gar nicht; to draw —, abzäumen; to bite on the —, auf die Stange beißen; ausreißen (von Pferden); *fig.* seinen Unwillen verbeißen; ‖— *v. a.* aufzäumen; to — a cable, das Tau um die Bätingshölzer winden.

Bitartrate, bī-tår'-trāt, *a.* doppeltweinsteinsauer.

Bitch, bĭtsh, *s.* Hündin, Petze; *vulg.* Metze, *f.*; (*sl.*) Thee, *m.*; son of a —, *s.* nichtswürdige Kerl, *m.*; — -fox, *s.* Füchsin, *f.*; — -party, *s.* (*sl.*) Theegesellschaft, *f.*; — -wolf, *s.* Wölfin, *f.*

Bite, bīt, *v. a. ir.* beißen; schmerzen, brennen; schneiden, stechen; stacheln, beißend reden; verletzen; betrügen; fassen, greifen (vom Anker); to — at, anbeißen; to — off, abbeißen; to — one's nose off, Einen heftig anfahren; to — off one's own nose, sich tüchtig die Finger verbrennen; — your tongue! halt's Maul! to — the dust, *fig.* tief gedemüthigt sein; to — one's tongue, das Lachen verbeißen; —, *s.* Biß, *m.*; Anbeißen, *n.*; Köder; Bissen; *fig.* *vulg.* Betrug, Kniff; Betrüger, *m.*; Eingreifen der Räder auf den Schienen, *n.*; ‖—r, *s.* Beißer; anbeißende Fisch; Betrüger, *m.*; the — r bit, der betrogene Betrüger.

Biting, bī'-tĭng, *a.* beißend, scharf, schneidend, streng, sarkastisch; ‖—ly, *adv.* auf eine beißende Art.

Biternate, bī-tĕr'-nāt, *a.* (*T.* Bot.) doppelt dreizählig.

Bittacle, *v.* Binacle.

Bitter, bĭt'-tŭr, *a.* bitter (auch *fig.*); — cold, bitter kalt; a — blast, *s.* ein schneidender Wind; a — child, *s.* widerspänstiges Kind; — foe, *s.* erbitterte Feind, *m.*; —, *s.* Bittre; Bitterbier, *n.*; —s, *pl.* Bittere (Branntwein), *m.*; — -apple (— -gourd), *s.* Coloquinte, *f.*; — principle, *s.* *T.* Bitterstoff, *m.*; — -salt, *s.* Bittersalz, *n.*; — -spar, *s.* Bitterspath, Braunspath, *m.*; — -sweet, *s.* Bittersüß, *n.*; — -vetch, *s.* Walderbse; Erve, *f.*; — -wood, *s.* Quassiaholz, *n.*; — -wort, *s.* Enzian, *m.*; Bitterwurzel, *f.*; ‖—ish, *a.* bitterlich; ‖—ly, *adv.* bitterlich; ‖—ness, *s.* Bitterkeit; Härte, Grausamkeit; Bosheit, Verbitterung, *f.*; Gram, *m.*

Bitter, —, *s.* (*T.* Naut.) Bätingsschlag, *m.*; — -end, *s.* Kabelende, *n.*; —, *v. a.* to — the cable, das Ankertau um die Bätingshölzer schlingen.

Bittering, —ĭng, *s.* Boden-, Kesselstein, *m.*

Bittern, bĭt'-tŭrn, *s.* (*T.* Min.) bittere Soole, *f.*

Bittern, —, *s.* Rohrdommel, *f.*; brown —, *s.* braune Reiher, *m.*; small —, *s.* Nachtreiher, Focke, *m.*

Bittle, bĭt'-t'l, *s.* (schott.) Schlägel, *m.* Keule, *f.*

Bittock, bĭt'-tŏk, *s.* (schott.) Bischen, *n.* kurze Strecke, *f.*

Bitto(u)r, bĭt'-tŭr, *s.* Rohrdommel, *f.*

Bitts, bĭts, *s. pl.* Bätingshölzer; Sprengwerkzeuge, *pl.*

Bitumed, bĭ-tūm'd', *a.* mit Erdpech bestrichen.

Bitumen, bĭ-tū'-mĕn, bī-tū'-mĕn, *s.* Erdpech, Erdharz, *n.*

Bituminate, bĭ-tū'-mĭ-nāt, **Bituminize**, bĭ'-tū'-mĭ-nīz, mit Erdpech sättigen, bestreichen.

Bituminiferous, bĭ-tū-mĭ-nĭf'-fĕ-rŏs, *a.* erdpechhaltig.

Bituminous, bĭ-tū'-mĭ-nŏs, *a.* bituminös; — clay, *s.* (*T.* Min.) Kohlenblume, *f.*; — lime-clay, *s.* Kohlengraupen, *pl.*; — shale, *s.* Porzellanjaspis, *m.*

Bivalve, bī'-vålv, *s.* zweischalige Thier, *n.*; —, *a.*, **Bivalvular**, bī-vål'-vū-lår, *a.* zweischalig, zweiklappig.

Bivaulted, bī-vål'-tĕd, *a.* doppelt gewölbt.

zweibäuchig (von Muskeln).

Biventral, bī-vĕn'-trål, *a.* (*T.* Anat.)

Bivious, bĭ'-vĭ-ŏs, *a.* zwei Wege habend.

Bivouac, bĭv'-wåk, *s.* Bivouak, *n.*; —, *v. n.* bivouakiren.

Bivvy, bĭv'-vĭ, *s.* (*sl.*) Bier, *n.*

Biweekly, bī'-wēk-lĭ, *a.* zweiwöchentlich.

Bixwort, bĭks'-wŭrt, *s.* eine Pflanze, *f.*

Biz, (*sl.*) *contr.* für Business.

Bizantine (Byzantine), bĭz'-ån-tĭn, *s.* Byzantiner, *m.*

Bizet, bĭ-zĕt', *s.* obere Facettenfläche eines Diamanten, *f.*

B. L., *abbr.* für Bachelor of Laws.

Blab, blåb, *v. n.* schwatzen, plaudern, plappern; —, *v. a.* ausplaudern; plaudern; —, *s.* Schwätzer; Ausplauderer,

m.; ‖—ber, *s.* Schwätzer, *m.*; — ber-lipped, *a.* dicklippig.

Black, blăk. *a.* schwarz (auch *fig.*); *fig.* finster, düster; traurig, unglücklich; —, *adv.* schwarz; *fig.* finster, düster; ‖—ly, *adv.* schwarz; gräßlich; —, *s.* Schwarz, *n.* schwarze Farbe, Schwärze, *f.*; Schwarzstift, *m.*; Schwarze, Neger; Flecken, *m.*; Trauerkleidung, *f.*; Schwarze im Auge, *n.*; — and white, (*sl.*) Geschriebenes, Gedrucktes; — s, *pl. fig.* Schwärzer, Wilddiebe, *pl.*; Schmutz, Ruß etc., der aus der Atmosphäre (Londons) fällt, *m.*; schwarze Tinten, *pl.*; — and blue, braun und blau; burnt —, gebrannte Kienruß, *m.*; to make —, schwarz machen; schwarz anlaufen lassen; *fig.* anschwärzen; to put on —, sich schwarz kleiden; under — and white, Schwarz auf Weiß; — act, *s.* Gesetz gegen Wilddiebe, *n.*; — alder tree, *s.* Kreuzdorn, *m.* Zapfenholz, *n.*; — amber, *s.* Pechkohle, *f.* Gagat, *m.*; — art, *s.* schwarze Kunst, Zauberkunst, *f.*; *vulg.* Aufbrechen einer Thür, *n.*; — -artist, *s.* Schwarzkünstler, *m.*; — -a-vised, *a.* (*sl.*) von dunkler Gesichtsfarbe, *f.*; — ball, *s.* schwarze Kugel; Schuhwichse, *f.*; *v. a.* beim Wählen (durch schwarze Kugeln) verwerfen; — -band, *s.* Kohleneisenstein, *m.*; — -bass, *s.* Schwarzbarsch, *m.*; — -beer, *s.* Braunbier, *n.* (n. u.) — -beetle, *s.* Schabe, *f.* (*vulg.* Schwabe, *m.*) (Käfer); — berried heath, *s.* Leinkraut, *n.*; — berry, *s.* Brombeere, *f.*; — -berrybush, *s.* Brombeerstaude, *f.*; — -berried, *a.* schwarze Beeren tragend; — -bindweed (— -bryony), *s.* Schmerwurz, schwarze Zaunrübe, *f.*; — -bird, *s.* Amsel, Schwarzdrossel, *f.*; crow- — bird, *s.* Purpur-Atzel, *f.*; redwinged — -bird, *s.* rothflügelige Beutelstaar, *m.*; — birding, *s.* (*sl.*) Kulihandel, *m.*; — -blend, *s.* Pechblende, *f.*; Uranpecherz, *n.*; — -board, *s.* Schultafel, Wandtafel, *f.*; — -bonnet, *s.* Ammer, *f.*; — -book, *s.* Zauberbuch; *fig.* schwarze Buch, *n.*; — -browed, *a.* mit schwarzen Augenbraunen; *fig.* finster; drohend; — -brown, *a.* schwarzbraun; — -canker, *s* Krankheit der Rüben (durch Engerlinge), *f.*; — -cap, *s.* schwarzgebratene Äpfel; Plattmönch, *m.*; Nonnenmeise; Lachmöwe, *f.*; — -cat, *s.* schwarze Katze; Genotte, *f.* amerikanische Zobel, *m.*; — -cattle, *s.* Rindvieh, Hornvieh, *n.*; — -chalk, *s.* schwarze Kreide, *f.*; — -cherry, *s.* Vogelkirsche, Waldkirsche, *f.*; — -choler, *s. fig.* Schwermuth, *f.*; — -coat, *s. vulg.* Schwarzrock, Geistliche, *m.*; — -cock (— -grouse), *s.* Birkhuhn, *n.*; — -currant, *s.* Gichtbeere, *f.*; — -day, *s.* Unglückstag, *m.*; — -death, *s.* schwarze Tod (Pest), *m.*; — -devil, *s.* Petersfisch, *m.*; — -diamond, *s.* (*sl.*) Kohle, *f.*; — -diver, *s.* Trauerente, *f.*; — -dose, *s.* (*T.* Med.) Wiener Tränkchen, *n.*; — -draught, *s.* Abführmittel, *n.*; — -drop, *s.* Opiumtropfen (in Weinessig), *pl.*; — -eagle, *s.* Steinadler, *m.*; — -ears, *s.* Kalbluchs, südliche Luchs, *m.*; — -earth, *s.* Dammerde, *f.*; — -enamel, *s.* schwarze Schmelz, *m.*; — eye, *s.* Faustschlag auf's Auge, *m.*; blau unterlaufene Auge, *n.*; — -eyed, *a.* schwarzäugig; — -faced, *a.* schwarzbraun (von Gesicht), brünett; — -fish, *s.* Tintenfisch, Schwarzbarsch, *m.*; Meergrundel, *f.*; — -flux, *s.* (*T.* Chem.) Mischung von Holzkohle und kohlensaurem Kali; — -forest, *s.* Schwarzwald, *m.*; — -fox, *s.* kanadische Marder, Pekan, *m.*; — -friar, *s.* Dominikaner, *m.*; — -game, *s.* Schwarzwild; Birkhuhn, *n.*; — -guard, *s. vulg.* Troßbube, gemeine Kerl, Lumpenhund, *m.*; *a.* gassenjungenhaft; — -gum, *s.* Tupelobaum, *m.*; — -iron, *s.* Streckeisen, *n.*; — -jack, *s.* Schlauch, *m.*; Zinkblende, *f.*; — -knot, *s.* Knoten, der sich nicht aufziehen läßt, *m.*; eine Baumkrankheit; — -lead *s.* Wasserblei, Reißblei, *n.*; — -lead ore, *s.* dunkle Bleispath, *m.*; — -lead-pencil, *s.* Bleistift, *m.*; — -lead-spar, *s.* Bleispath, *m.* Schwarzbleierz, *n.*; — -leg, *s.* professionirte Spieler, Gauner, *m.*; — -legs, *s. pl.* eine Schaf- und Kälberkrankheit, *f.*; — -letter, *s.* gothische Schrift, *f.*; — -letter-man, *s. fig.* Bücherwurm, *m.*; to be — listed, im schwarzen Buche stehen; — -maiden-hair, *s.* schwarze Mauerraute, *f.*; — -mail, *s.* Räubersold, *m.*; Erpressung, *f.*; — Maria, *s.* (*sl.*) Gefängnißtransportwagen, *m.*; — -martin, *s.* Mauerschwalbe, *f.*; — -masterwort, *s.* gemeine Meisterwurz, *f.*; — -match, *s.* Zunderschwamm, *m.*; — -meat, *s.* Schwarzfleisch (der Hasen, Schnepfen rc.) *n.*; — -monday, *s.* Unglückstag; erste Schultag nach den Ferien, *m.*; — -monks, *s. pl.* Benediktiner, *pl.*; — -moor, *s.* Mohr, Neger, *m.*; — -mouth, *s.* *T.* Köhler, *m.*; — -mouthed, *a.* schwarzmäulig; *fig.* ein loses Maul habend; — -oak-bark, *s.* Quercitronrinde, *f.*; — -oakum, *s.* getheerte Werg, *n.*; — -ousel, *s.* Schwarzdrossel, *f. v.* — bird; — oxide, *s.* — — of copper, Kupferschwärze, *f.*; — — of iron (*T.* Chem.) Eisenoxydoxydul, *n.*; — -pins, *s. pl.* Haarnadeln; zu Tage liegende Kohlen, *pl.* — -plates, *s. pl.* Schwarzblech, *n.*; — -points, *pl.* schwarze Glaskorallen, *pl.*; — -poles, *s. pl.* Stämme, die bei Lichtung des Unterholzes übersehen worden, *pl.*; — -pot, *s.* Läuterungskessel (für Schwefel), *m.*; — -pudding, *s.* Blutwurst, *f.*; — -rents, *s. pl.* Zinsen in Naturalien, *pl.*; — -residue, *s.* schaumige Rückstand (des Zuckers), *m.*; — -rod, *s.* Unterbeamter des Hosenbandordens; königl. Thürsteher mit dem schwarzen Stabe, *m.*; — -row grains, *s. pl.* Eisenerz von Dudley, *n.*; — -sea, *s.* schwarze Meer, *n.*; — -seed, *s.* Sea Island-Baumwolle, *f.*; — -sheep, *s.* räudige Schaf (auch *fig.*), *n.*; (*sl.*) nicht mitstrikende Arbeiter, *m.*; — -shoe, *s.* Stiefelputzer, *m.*; — -skimmer, *s.* Scheerenschnabel, Verkehrtschnabel, *m.*; — -smith, *s.* Grobschmied, Hufschmied; Wagenbauschlosser, *m.*; — -smith's coal, *s.* Schmiedekohle, *f.*; — -snake, *s.* schwarze Schlange; Kammschlange, *f.*; — -stone, *s.* Bergtorf, *m.*; — -strap, *s.* (Am.) Wachholderbranntwein, (*m.*) und Melasse, *f.*; (*sl.*) Portwein, *m.*; — -tail, *s.* Kaulbarsch, *m.*; — -thorn, *s.* Schwarzdorn, Schlehdorn, *m.*; — -tiger, *s.* Kuguar, *m.*; — -tin, *s.* gepochte, zum Schmelzen zubereitete Zinnerz, *n.*; — -toed, *a.* schwarzzehig; — -turnip, *s.* Löwenblatt, *n.*; — -varnish, *s.* Theeranstrich, *m.*; — -visaged, *a.* mit schwarzem Gesicht; — -vomit, *s.* schwarze Erbrechen, *n.*; — -wad, *s.* Braunstein, *m.* Schwarzmanganerz, *n.*; — -wall-nut, *s.* schwarze Wallnuß, *f.*; — -wash, *s.* (*T.* Gieß.) Schlichte, *f.*; *v. a.* die Lehmformen schwärzen; — -water-rat, *s.* Wasserratte, *f.*; — -well-herb, *s.* rothe Flockenblume, *f.*; Große-Tausendgüldenkraut, *n.*; — -wild-service-berry, *s.* Elfenbeere, Darmbeere, *f.*; — -wood, *s.* Schwarzholz, *n.*; Schierlingstanne, *f.*; — -work, *s.* Grobschmiedsarbeit; (*sl.*) Function bei einem Begräbnisse (als Trauerstatisten etc.), *f.*

Black, blăk, *v. a.* schwärzen; ‖—ing, *s.* Schwärzen, *n.*; Schuhwichse, *f.*; — ing-ball, *s.* Schwärzkugel, *f.*; — ing-brush, *s.* Schwärzbürste, *f.*; ‖—ness, *s.* Schwärze; Dunkelheit: Gräßlichkeit, *f.*

Blackamoor, blăk′-ă-mōr, (—mōr), *s.* Neger, Mohr, *m.*; she —, Mohrin, *f.*

Blackey, —′ē, *s.* kleine Mohr, *m.*

Blackish, —′ĭsh, *a.* schwärzlich.

Blacken, blăk′-k'n, *v. a.* schwärzen; *fig.* anschwärzen; verdunkeln, bewölken; besudeln, auch *fig.*; —, *v. n.* schwarz werden; ‖—er, *s.* der Etwas schwärzt.

Bladder, blăd′-dĕr, *s.* Blase; Harnblase; Blatter; Schwimmblase, *f.*; — of-lard, *s.* (*sl.*) kahlköpfige Person, *f.*; — -nut, *s.* Pimpernuß, *f.*; laurel-leaved — nut, *s.* Sumpfstechpalme, *f.*; — seed, *s.* Liebstöckel, *n.*; — -senna, *s.* Blasensenna, *f.*; jointed-podded — senna, *s.* Kronenwicke, *f.*; — wort, *s.* Wasserschlauch, *m.*; — wrack, *s.* Blasentang, Seetang, *m.*; ‖—y, *a.* blasig.

Blade, blād, *s.* Blatt, Blättchen; Halm, Schaft, *m.* Blatt (der Säge) *n.* Klinge, *f.*; *fig.* Kerl, Bursche, Gesell, *m.*; (z. B. a cunning *or* knowing —, ein schlauer Kerl); Schaufel eines Ruders, *f.*; a pair of — s, Haspel, *m.* Garnwinde, *f.*; — bone (— of the shoulder), *s.* Schulterblatt, *n.*; without drawing a —, ohne Schwertstreich; — -smith, *s.* Schwertfeger, *m.*; —. *v. a.* mit einem Blatt oder einer Klinge versehen; —, *v. n.* aufschießen, schossen; (*vulg.*) to — it, den Renommisten machen, großthun; ‖—d, —ĕd, *a.* blätterig; auf dem Halme stehend; mit Blatt oder Klinge versehen.

Blain, blān, *s.* Schwären, *m.* Beule, *f.*

Blamable, blā′-mă-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) tadelnswerth; strafbar; ‖—ness, *s.* Tadelnswürdigkeit etc., *f.*

Blame, blām, *s.* Tadel, *m.*; Rüge, Schuld, *f.*; Vergehen, *n.*; Schaden, *m.* Verletzung, *f.*; —, *v. a.* (for, selten of), tadeln; to be to —, zu tadeln sein, Unrecht haben; I do not — him for it, ich verdenke es ihm nicht; ‖—d, *a.* (Am.) verurtheilt, verdammt; ‖—ful, *a.* tadelnswerth, strafbar; ‖—less, *a.* (—ly, *adv.*) tadellos, unsträflich; ‖—lessness, *s.* Tadellosigkeit, Unschuld, *f.* ‖—r, *s.* Tadler, *m.*; ‖—worthiness, *s.* Tadelnswürdigkeit, *f.*; ‖—worthy, *a.* tadelnswerth.

Blanch, blănsh, *v. a.* weißen; bleichen; weiß sieden; abhülsen, schälen; matt machen; verzinnen; *fig.* beschönigen; übergehen; —, *v. n.* ausweichen; Ausflüchte suchen; Winkelzüge machen; ‖—er, *s.* Bleicher; Weißsieder; Gerber (des Schmalleders), *m.*; ‖—ing, *s.* Weißsieden; Verzinnen, *n.*; — -ing-boiler, *s.* Weißsudkessel, *m.*; — -ing-composition, *s.* Weißsudlauge, *f.*

Blanchimeter, —ĭm′-ĭ-tĕr, *s.* Bleichkalkmesser, *m.*

Blanc-manger, blō-mōnj′, *s.* Blanc-Manger, *n.* (Art Creme.)

Bland, blănd, *a.* mild, sanft, hold, gütig; ‖—ness, *s.* Sanftmuth, Milde, *f.*

Blandation, blăn-dā′-shŏn, *s.* grobe Schmeichelei, *f.* (n. u.)

Blandiloquence, blăn-dĭl′-ō-kwĕns,

Blandiloquy, blăn-dĭl′-ō-kwī, *s.* süße Worte, *pl.* Schmeichelei, *f.*

Blandish, blăn′-dĭsh, *v. a.* schmeicheln, liebkosen; ‖—er, *s.* Schmeichler, Liebkosende, *m.*; ‖—ment, *s.* Schmeichelei; Liebkosung, Freundlichkeit, *f.*

Blank, blăngk, *a.* weiß; blaß, bleich; unbeschrieben, leer; ohne Augen (Würfel); beschämt, bestürzt; ganz, vollständig; reimlos; nicht scharf geladen; — bar, *s.* (*T.* Ges.) Einwand des Beklagten, wonach der Kläger den Ort des Vergehens angeben muß, *m.*; — bond (— charter), *s.* Blanquet zu einer Obligation, *n.*; — letter of attorney, *s.* Blanquet zur Vollmacht, *n.*; — cartridges, *s. pl.* Platzpatronen (ohne Kugeln), *pl.*; — verse, *s.* Blankvers, reimlose Vers, *m.*; a — come off, *vulg.* elende Ausflucht, *f.*; —, *s.* weiße, leere Raum auf dem Papier oder in einem Buch, *m.*; unbeschriebene Papier; Papier mit ausgelöschter Schrift; Blanquet;

Formular; Weiße in der Scheibe, Ziel (I. u.); *fig.* Ziel, *n.* (Obs.); Niete (in der Lotterie), *f.*; leere Wurf im Würfeln; Schreiting, *m.* ungeprägte Münzplatte; leere Thür (Fenster, *n.*); geschmiedete Feile, *f.*; Weißpfennig, *m.*; to draw bills in —, *T.* in Blanko trassiren; to leave a line in —, eine Zeile leer lassen; to sit down with a —, mit einer Niete sitzen bleiben; *fig.* seine Hoffnung vernichtet sehen; —, *v. a.* auslöschen, vernichten, aufheben; blaß machen; beschämen, muthlos, verwirrt machen; ‖—ly, *adv.* weiß; blaß; leer; ‖—ness, *s.* Weiße; Bläße, Leere, *f.*

Blanket, blǽngk'-ĭt, *s.* weißwollene Bettdecke; Windel; Weibbirn; (*T.* Buchdr.) Filzunterlage; (Am.) Indianerkleidung, *f.*; Seitelappen (bei der Zuckerbereitung), *m.*: — coat, *s.* (hellblaue) Rock aus wollener Decke, *m.*; — Indian, *s.* wilde Indianer, *m.*; to put a wet — upon one, Einem einen Dämpfer aufsetzen; —, *v. a.* (mit einer Decke) zudecken; (in einer Decke) prellen; *fig.* verspotten, aufziehen; ‖—eer, *s.* Spötter, *m.*; ‖—ing, *s.* Prellen, *n.*; Zeug zu Decken, *m.* ſSoda, *f.*

Blanquette, blǻng-kĕt', *s.* französ.

Blaps, blǻps, *s.* Trauerkäfer, Stinkkäfer, *m.*

Blare, blâr, *v. n.* plärren, heulen, brüllen (I. u.); schmettern (von Trompeten); schwelen, abschmelzen; —, *s.* Geheul, Geräusch, *m.* (I. u.)

Blarney, blâr'-nĭ, *s.* (Irish) Lügen, *pl.* Schmeichelei, *f.*; to lick the — stone, to lip the —, *fig.* aufschneiden; —, *v. a.* schmeicheln.

Blash, blǻsh, *v. v.* mit Koth bespritzen; ‖—y, *a.* schmutzig, wäſſerig; naß.

Blaspheme, blăs-fēm', *v. a.* läſtern; —, *v. n.* Gott läſtern, Gotteslästerungen ausstoßen; ‖—r, *s.* Gotteslästerer, Läſterer, *m.* ſadv.) gotteslästerlich.

Blasphemous, blăs'-fĭ-mŏs, *a.* (—ly,

Blasphemy, blăs'-fĕ-mĭ, *s.* Gotteslästerung, Läſterung, *f.*

Blast, blâst, *s.* Windstoß; Luftstrom; (von Kanonenkugeln) Luftdruck; Schall; Trompetenstoß; Pesthauch, *m.*: Seuche, *f.*; Mehlthau, Brand (an Bäumen), *m.*; Entzündung vom Blitze, *f.* Blitz, *m.*; heftige Explosion, *f.*; Gebläse, *n.*; Gebläseluft, *f.*; *pl.* schlagende Wetter, *pl.* — -cylinder, *s.* (*T.* Mech.) Blaſecylinder, *m.*; — -engine, *s.* (*T.* Mech.) Blasemaschine, *f.* Gebläse, *n.*; — -furnace, *s.* (*T.* Techn.) Stichofen, *m.*; — -hearth, *s.* schottische Bleiherd, *m.*; — -hole, *s.* Sprengbohrloch, *n.*; — -meter, *s.* Gebläsemeſſer, *m.*; — -pipe, *s.* Ausströmungsrohr (des Dampfes), *n.* Locomotivpfeife; Blaseröhre, *f.*; — -pipe-regulator, *s.* (*T.* Locom.) Schnarchklappe, *f.*; —, *v. a.* versengen, verbrennen; welken machen; sprengen (mit Pulver); plagen, schlagen, vernichten; bereiteln; in Schrecken setzen; (one's reputation) beschimpfen (den guten Namen); *sl.* verfluchen; to — abroad, verbreiten; ‖—er, *s.* Zerstörer, Verderber, *m.*; ‖—ing, — ment, *s.* Ansteckung, *f.* Pesthauch, Brand, *m.*: Explosion, *f.*; Sprengen; (schott.) Schnaufen, *n.*; — ing fuse, *s.* Sprengzünder, *m.*; — ing-tools, *s. pl.* Bohr- und Schießgezähn, *n.*

Blastocarpous, blăs-tō-kâr'-pŏs, *a.* (*T.* Bot.) in der Frucht kernend.

Blastoderm, blăs'-tō-dêrm, *s.* (*T.* Bot.) Keimhaut, *f.*

Blatant, blā'-tănt, *a.* (n. u.) blökend (wie ein Kalb); lärmend; Wind machend.

Blate, *v.* Bleit.

Blather, blă*dh*'-ẽr, *s.* (Irish) *v.* Bladder; (Am.) windige Rede, *f.*; — skite, *s.* schwatzhafte Burſche, *m.*

Blatter, blăt'-tẽr, *v. n.* blöken, brüllen, ein sinnloses Geräusch machen; ‖—er, *s.* lärmende, tobende Prahler, *m.* (n. u.)

Blatteroon, —ŏn', *s.* Schwätzer, *m.*

Blauser, blâ'-zẽr, *s.* rüſſelnaſige Schlange, *f.*

Blaw, blâ, *v. n.* (schott.) schmeicheln; blasen; — -in-my-lug, *s.* Schmeichler; Schmarotzer, *m.* ſfeldblume, *f.*

Blawart, blâ'-wŏrt, *s.* (schott.) blaue

Blay, blā, *s.* Weißfisch, Alben; Blink, *m.*

Blaze, blāz, *s.* Flamme, Fackel, Gluth, *f.*; Lodern, Leuchten, Licht, *n.*; Verbreitung, *f.*; Ruf, *m.* Gerücht, *n.*; Tumult, *m.*; Zeichen an Bäumen als Wegweiser (Am.), *m.*; Bläße (an der Stirn eines Pferdes), *f.*; —s, *pl.* (*sl.*) Hölle, *f.*; (Am.) Teufel, *m.*; like —s, *fig.* wüthend; what the blue — s! was zum Teufel! —, *v. n.* flammen, lodern, leuchten; schimmern; —, *v. a.* verbreiten, ausposaunen; zeichnen (Bäume durch Einschnitte); kenntlich machen; (n. u.) (*T.* Her.) blasonniren; to — abroad, ausposaunen; ‖—r, *s.* Ausposaunner, *m.*

Blazing-star, blā'-zĭng-stâr, *s.* Komet; ein Feuerwerkskörper, *m.*; (Am.) Mehlblume, *f.*

Blazon, blā'-zŏn, *s.* Wappenkunſt, *f.*; Wappen; Ausposaunen; Lob, *n.*; Verkündigung, *f.*; —, *v. a.* blasonniren; schmücken, verschönern; bekanntmachen, ausposaunen; rühmen; preisen, feiern; ‖—er, *s.* Blasonnist; Herold; Verunglimpfer, Verbreiter nachtheiliger Gerüchte, *m.*; ‖—ry, *s.* Wappenkunde, *f.*

Blea, blē, *s.* Splint, *m.*; weiße Haſelstaude, *f.*; —berry, *s.* Heidelbeere, *f.*

Bleach, blētsh, *v. a.* & *n.* bleichen; weiß werden; ‖—er, *s.* (Bleicher(in), *m.* (&*f.*); ‖—ery, *s.* Bleiche, *f.* Bleichplatz, *m.*; ‖—ing, *s.* Bleichen, *n.*; — -clay, *s.* Lenzin, Caolin, *n.*; — -frame, *s.* Tücherrahmen, *m.*; — -field, —-ground, *s.* Bleichplatz, *m.*; — -liquor, *s.* Chlorwasser, *n.*; — -powder, *s.* Chlorkalk, *m.*

Bleak, blēk, *a.* bläß, bleich; frei, offen, öde; kalt, frostig, rauh; — -essence, *s.* Perleneſſenz, *f.*; —, *s. v.* Blay; ‖—ness, *s.* Bläße; freie Lage; Kälte, Frostigkeit, *f.*

Bleaky, blē'-kĭ, *a. v.* Bleak.

Blear, blēr, *a.* trübe, dunkel, umzogen, umnebelt (von den Augen); — eyes, Triefaugen, *pl.*; — -eyed, *a.* triefäugig; —, *v. a.* triefend machen; trüben, verdunkeln. ſäugigkeit, *f.*

Bleariedness, blē'-rĕd-nĕs, *s.* Trief-

Bleat, blēt, *v. n.* blöken; — *s.* Blöken, *n.*

Bleb, blĕb, *s.* Blase, *f.* Waſſerbläschen, *n.*; Knoten, Buţen, *m.*; ‖—by, *a.* voll Bläschen.

Blee, blē, *s.* Gesichtsfarbe, *f.*

Bleed, blēd, *v. n. ir.* bluten, tröpfeln; auslaufen (Saft aus Bäumen); zur Ader lassen; eines gewaltsamen Todes sterben; (von Büchern) bis in den Druck geschnitten sein; to — at the nose, Nasenbluten haben; to — freely, heftig bluten; —, *v. a.* zur Ader lassen; *fig.* rupfen, prellen; ‖—er, *s.* Aderlasser, *m.*; ‖—ing, *s.* Bluten, *n.*; Blutfluß; Aderlaß, *m.*: Saftabziehen *n.*

Bleeze, blēs, *s.* (schott.) *v.* Blaze.

Bleit (Blate), blāt, *a.* blöde, verschämt.

Blemish, blĕm'-ĭsh, *v. a.* verunstalten, schänden; *fig.* beschimpfen, verläumden; —, *s.* Fehler, Mangel, *m.* Gebrechen, *n.*: Schandfleck, Makel, *m.* Schande, *f.*; ‖—es, *pl.* (bei Jägern) Brüche, *pl.*; ‖—less, *a.* makellos, tadellos; ‖—ment, *s.* Schimpf, *m.* Schmach, *f.* (I. u.)

Blench, blĕnsh, *v. n.* vor Schreck zurückfahren, stutzen; (at) weichen; —, *v. a.* verhindern; —, *s.* Auffahren, Stutzen, *n.*; Verirrung, *f.*; Grundzins, *m.*; ‖—er, *s.* Bereitelnde, *n.*

Blend, blĕnd, *v. a.* & *v. a. ir.* mengen, vermischen; (Farben) vertreiben; blenden (Obs.); verderben, besudeln (Obs.); — *v. n.* & *v. n. ir.* (with) sich vermischen, verbunden sein; —-water, *s.* eine Leberkrankheit des Rindviehs; ‖—er, *s.* Vermischer, *m.*; Mischpumpe, *f.*

Blende, blĕnd, *s.* Zinkblende, Blende, *f.*; ‖—ous, *a.* zur Blende gehörig.

Blenheim, *s.* —spaniel, *s.* braun- und weißgefleckte Wachtelhund, *m.*

Blenny, blĕn'-nĭ, *s.* Schleimfisch, *m.*

Bleostaning, *s.* Mosaikpflaster, *n.*

Bless, blĕss, *v. a.* segnen; einsegnen, weihen; selig machen; beseligen, heiligen; selig preisen; preisen, rühmen, verherrlichen; beglücken; schwingen, schwenken; to — one's self at a thing, sich über Etwas laut beklagen; to — one's self from, sich schon bedanken für; to — one's self in a thing, sich wegen Etwas glücklich schätzen; — me! — my heart! O Himmel! Gerechter Gott! — my soul! Du meine Güte! — your soul! Sapperment! ‖—ed, blĕst, *a.* gesegnet, glückselig; gepriesen; selig; heilig; the — ed, die Seligen, *pl.*; the — ed virgin, heilige Jungfrau, *f.*; — ed thistle, *s.* Cardobenedicten, *m.*; ‖—edly, —ĕd-lĭ, *adv.* gesegnet, selig; ‖—edness, *s.* Glück, *n.* Glückseligkeit, *f.* Heil, *n.* Segen, *m.* göttliche Huld, Gnade; Seligkeit; Heiligkeit, *f.*; ‖—er, *s.* Beglücker; Beseliger, *m.*; ‖—ing, *s.* Segnung, *f.* Segen, *m.* göttliche Huld, Gnade, Wohlthat; *bibl.* Verheißung künftiger Glückseligkeit, *f.*; (bei den alten Hebräern) Geschenk, *n.*

Blest, blĕst, *a. v.* Blessed; *euphemism for* verflucht (cursed).

Blether, (*sl.*) *v.* to Bother; —s, *s. pl.* (schott.) leere Worte, *pl.* ſgalle, *f.*

Bleyme, blēm, *s.* (*T.* Veter.) Steingalle, *f.*

Blew, blō, *v. n.* (I.) Geld verlieren, verthun.

Blight, blīt, *s.* Mehlthau, Brand, *m.*; Brennende, Fressende, *n.* Schärfe, *f.*; the first — of frost, der erste harte Frost; —, *v. a.* (durch Mehlthau) verderben; am Gedeihen hindern; *fig.* vernichten; —, *v. n.* brandig werden.

Blin, blĭn, *v. a.* hemmen, hindern. (Obs.)

Blind, blīnd, *a.* blind; blödsichtig; (of) unbekannt mit; dunkel, geheim; falsch; unleserlich; — of one eye, einäugig; a — alehouse, Winkelschenke, *f.*; — alley, Gäßchen ohne Ausgang, *n.* Sackgasse, *f.*; — axle, *s.* Achse, die keine Bewegung mittheilt, *f.*; — area, *s.* Raum um die Grundmauer, sie trocken zu erhalten, *m.*; —-beetle, *s.* Maikäfer, *m.*; — blocking, *s.* Pressung auf Bücherdecken ohne Gold, *f.*; — closet, *s.* dunkle Cabinet, *n.*; — coal, *s.* Taubkohle, *f.*; — corner, *s.* dunkle Ecke *f.*; — cupping-glass, *s.* blinde Schröpftopf, *m.*; — fires, *pl.* verborgne Feuer, *n.*; — gallery, *s.* geheime Gang, *m.*; — gate, *s.* blinde Thor, *n.*; — gut, *s.* Blinddarm, *m.*; — half-hundred, *s.* (*sl.*) das 50. engl. Infanterieregiment, *n.*; — -hookey, *s.* ein Kartenspiel; — letter, *s.* Brief mit unleserlicher oder mangelhafter Adresse, *m.*; — man's bail, *s.* Bobist, *m.*; — man's buff, *s.* Blindekuh, *f.* (Spiel); — man's holiday, *s.* blaue Montag, *m.*; (*sl.*) Nacht, *f.*; — nettle, *s.* Braunwurz, *f.*; — serpent, *s.* blinde Schlange, *f.* (vom Cap b. g. Hoffnung);

—side, *s. fig.* schwache Seite, *f.*; — staircase, *s.* verdeckte Treppe, *f.*; — story, *s.* Märchen, *n.*; (*T.* Arch.) angedeutete Verlade, *f.*; — tooled, *a.* (*T.* Buchb.) mit dem bloßen Vortheil verziert; — turns, *s. pl.* Vorreiber an Schiebläden, *pl.*; — vessel, *s.* Gefäß, mit Oeffnung nur auf einer Seite, *n.*; — wall, *s.* Mauer ohne Thür und Fenster; spanische Wand, *f.*; — -worm, *s.* Blindschleiche, *f.*; —, *s. fig.* Schleier, *m.* Decke, *f.*; Vorwand, *m.* Vorgeben, *n.*; Scheuleder, *n.*; Blende, *f.*; auch *pl.* Fensterschirm, *m.* Jalousie, *f.*; blinde Fenster, *n.*; Venetian — s, Jalousie-Fenster, *pl.*; —, *v. a.* blenden; verblenden; verfinstern; *fig.* verdunkeln (Einen); verwirren; mit einer Blendung versehen; to — a trail, (Am.) die Fußspur verbergen; *fig.* hintergehen, täuschen; ||—ers, *s. pl. v.* Blinkers; Brille mit falschen Gläsern, *f.*; ||—fold, *a.* mit verbundenen Augen; ||—fold, *v. a.* die Augen verbinden; ||—ing, *s.* Sandschicht über neuem Pflaster, *f.*; ||—ly, *adv.* blind; blindlings; unbesonnen; ||—ness, *s.* Blindheit, *f.*, *fig.* Unwissenheit, *f.*

Blind, Blinde, *v.* Blende. Uheit, *f.*

Blink, blĭngk. *s.* flüchtige Blick; schnelle Schimmer, Glanz, *m.* Blinken, Blinzauge, *n.*; Bruch, *m.* (Jägersp.); —fencer, *s.* (*sl.*) Brillenderkäufer, *m.*; —, *v. n.* blinken (vom Wein ꝛc.); blinzeln; schwaches Licht verbreiten; dunkel sehen; —, *v. a.* ausweichen, vermeiden; ||—ard, *s.* Blinzler, Blödsichtige, *m.*; Blinkende, *n.*; ||—er, *s.* (*sl.*) Faustschlag auf's Auge, *m.*; blaue Auge, *n.*; —ers, *pl.* Scheuleder, *n.*

Bliss, blĭs, *s.* Seligkeit, Wonne, *f.*; ||—ful, *a.* (ly, *adv.*) selig, glückselig, wonnevoll; ||—fulness, *s.* Seligkeit, Glückseligkeit. Wonne, *f.*; ||—less, *a.* wonnelos. stein; —, *v. a.* besprungen.

Blissom, blĭs'-sŭm, *v. n.* geil, läufig

Blister, blĭs'-tŭr, *s.* Hautblase, Brandblase, *f.* Bläschen, *n.*; Formmahl (an Stahl ꝛc.), *f.*; Zugpflaster, *n.*; —-fly, *s.* spanische Fliege, *f.*; —-plaister, *s.* Blasenpflaster, *n.*; —-steel, *s.* gemeine Stahl, *m.*; —, *v. a.* mit Blasenpflaster belegen; durch eine Verletzung mit Bläschen bedecken; —, *v. n.* Blasen ziehen; ||—ed, *a.* voller Blasen oder Blattern; ||—ing, *a.* blasenziehend; ||—ing, *s.* Blasenziehen, *n.*; (—heat), *s.* Entzündung mit Eiterblattern, *f.*

Blite, blīt, *s.* Erdbeerspinat, wilde Amaranth, kleine Meyer, *m.*

Blithe, blīdh, (—ful), (—some), *a.* fröhlich, lustig, heiter; ||—ly, *adv.* vergnügt, heiter; ||—ness, ||—someness, *s.* Fröhlichkeit, Munterkeit, *f.*

Blizzard, blĭz'-zărd, *s.* (Am.) *fig.* harte Nuß, *f.* [Geschwür, *n.*

Bloach, blōtsh, *s.* Blase, Blatter, *f.*

Bloat, blōt, *v. a.* aufschwellen, aufblasen, aufblähen; *fig.* (up) aufgeblasen, stolz machen; schwellen machen (z. B. Erbsen ꝛc.); —, *v. n.* aufschwellen; ||—ed, *a.* (with) aufgeschwollen, gedunsen; — ed aristocrat, *s. vulg.* gutgekleidete Mensch, *m.*; — ed herring, Pöklinge, *m.*; ||—edness, *s.* Aufgedunsenheit, *f.*

Bloater, blō'-tŭr, *s.* Bückling, *m.*

Blob, blŏb, *s.* (*prov. & vulg.*) Blase, *f.* Aufgelaufene, *n.*; *vulg.* Unterlippe, *f.* dicke Maul, *n.*; —, *v. n.* (*sl.*) plaudern; —-checked, *a.* dausbäckig; —-lipped, *a.* dicklippig.

Blobber, blŏb'-bŭr, *s.* Blase, Wasserblase; Lappalie, *f.*; — -lip, *s.* dicke Lippe, *f.*; — -lipped, *a.* dicklippig.

Block, blŏk, *s.* Block, Klotz; Stein (bei den Buchbindern); (*sl.*) Kopf, *m.*; Hutform, *f.*; Perrückenstock, *m.*; Rollholz; Lochholz, *n.*; (*T.* Naut.) Jungfer, Scheibe, *f.* Block; Flaschenzug; Kloben; Henkerblock; *fig.* Klotz; Dumme Kerl, *m.*; Verstopfung, *f.* Hinderniß; Häuserviereck, *n.*; to come to the —, enthauptet werden; — -beam, *s.* Baumstumpf, *m.*; — -beetle, *s.* Schlägel (*m.*) und Formholz, *n.*; — -bond, *s.* englische Verband, *m.*; — -book, *s.* Buch mit Holztafeln gedruckt, *n.*; — -brass, *s.* Stückmessing, *n.*; — -furnace, Frischheerd, *m.*; — -hewer, *s.* Arbeiter, der die Seiten der Blöcke behaut, *m.*; — -head, *s.* Dummkopf, *m.*; — -headed, *a.* dumm; — headly, *adv.* wie ein Dummkopf; — house, *s.* Blockhaus, *n.*; — -letter, *s.* große Holzbuchstabe, *m.*; — -like, *a.* dumm; — -machine, *s.* Blockmaschine, *f.*; Blockrollen, *pl.*; — -press, *s.* Klotzpresse, *f.*; — -printing, *s.* Handdruck, *m.*; — -printing machine, Modeldruckmaschine, *f.*; — -ship, *s.* Wachschiff, *n.*; — -sketch book, *s.* Skizzirblätterbuch, *n.*; — -strap, *s.* Stropp am Flaschenzug, *m.*; — -system, *s.* (*T.* Railw.) Absperrsystem, *n.*; — -teeth, *s. pl.* mehrere künstl. Zähne aus einem Stück, *n.*; — -tin, *s.* Blockzinn; feine Weißblech, *n.*; — up, *s.* Wegversperrung (durch Schutt ꝛc.), *f.*; — -wood, *s.* Campecheholz, *n.*; — -wood pavement, *s.* Holzpflaster, *n.*; — -work, *s.* Grobeisen, *n.*; ||—ish, *a.* dumm, plump, tölpisch; ||—ishness, *s.* Plumpheit, *f.*

Block, blŏk, *v. a.* hemmen, hindern; sperren, verstopfen; einschließen; (*sl.*) to — a hat, den Hut antreiben; to — up, blockiren; einschließen; (ein Fenster) verblenden; mit Füllsteinen ausfüllen; ||—ing, *s.* Sperren, Hemmen; — ing-course, *s.* Schicht ungegliederter Hausteine *f.*; — ing-up, Blockade, *f.*; *T.* Fugenkeil, *m.*; Blockerde, *f.*

Blockade, blŏk-kād', *s.* Einschließung, Blockade, *f.*; (Am.) Eisgefährde, *n.*; to run the —, die Bl. durchbrechen; —, *v. a.* blockiren, einschließen.

Blocker, blŏk'-ŭr, Blocking axe, —'ing-ăks, *s.* Breitbeil, *n.*

Bloke, blōk, *s.* (*sl.*) Mann, *m.*

Blomary, blō'-mă-rĭ, *s.* Frischfeuer, *n.* Frischheerd, *m.*

Blond-lace, blŏnd'-lās, *s.* Blonden, *pl.*; — -maker, *s.* Blondenklöppler, *m.*; — -silk, *s.* Blonden aus roher Seide, *pl.*

Blonket, blŏngk'-ĕt, *a.* grau. (n. u.)

Blood, blŭd, *s.* Blut; Geblüt; Leben; Temperament, *n.* hohe Abkunft, *f.*; Saft; Stutzer, *m.*; hot —, Hitzkopf, *m.* (Shak.); a young —, ein junger rascher Mensch; for my —, um Alles in der Welt; to let one — Einem zur Ader lassen; to be let —, zur Ader lassen; to run in the —, im Blute liegen (von Erbfehlern ꝛc.); to stop the —, das Blut stillen; his — is up, sein Blut ist in Wallung, in Aufruhr; to breed ill —, böses Blut machen, erbittern; cold —, Kaltblütigkeit, *f.*; *prov.* — is thicker than water, Blutsverwandschaft geht vor Schwägerschaft; — -bolt ered, *a.* (n. u.) mit Blut bespritzt; — -brother, *s.* leiblicher Bruder, *m.*; — -flower, *s.* Blutblume, Blutglitze, *f.*; — -frozen, *a.* erfrorenes Blut habend; — -guiltiness, *s.* Blutschuld, *f.*; — -hot, *a.* blutwarm; — -horse, *s.* Vollblutpferd, *n.*; — -hound, *s.* Schweißhund, *m.*; — -let, *v. n.* zur Ader lassen; — -letter, *s.* Aderlasser, Freund des Aderlassens, *m.*; — -letting, *s.* Aderlassen, *n.*; Aderlaß, *m.*; — lye, *s.* Blutlauge, *f.*; — -pudding, *s.* Blutwurst, *f.*; — -raw, *a.* blutlos; — -red, *a.* blutroth; — -red fancy, *s.* (*sl.*) ein Taschentuch (der Preisfechter); — -red heat, *s.* dunkle Rothgluthhitze, *f.*; — -red pink, *s.* Blutnelke, *f.*; — -relation, *s.* Blutsverwandte, *m.* & *f.*; — -root, *s.* Blutwurz, *f.*; — -shaken, *a.* erhitzt, aufgeregt; — shed(ding). *s.* Blutvergießen, *n.*; — -shedder, *s.* Mörder, *m.*; — shot(ten), *a.* mit Blut unterlaufen; vollblütig; — -snake, *s.* Blutschlange, *f.*; — spavin, *s.* Blutspath, *m.*; — stained, *a.* blutbefleckt; des Mordes schuldig; — -stone, *s.* Blutstein, Blutjaspis, *m.*; — -sucker, *s.* Blutsauger; Blutegel, *m.*; — -sucking, *a.* blutsaugend; — -thirsty, *a.* blutdürstig; — -vessel, *s.* Blutgefäß, *n.*; — -warm, *a.* blutwarm, lau; — -wite, *s.* Blutgeld, *n.*; — -wood, *s.* Campecheholz, *n.*; — wort, *s.* rothe Storchschnabel; Blutampfer, *m.*

Blood, blŭd, *v. a.* blutig machen; an Blut gewöhnen (Schweißhunde); abrichten, einüben; erbittern; zur Ader lassen; ||—iness, *s.* Blutigkeit. n.; Blutdurst, *m.*; ||—less, *a.* blutlos, leblos; *fig.* geistlos; unblutig.

Bloody, blŭd'-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) blutig; blutgierig, blutdürstig; mörderisch; —, *adv. vulg.* sehr, höchst; —-eyed, *a.* blutgierige, grausame Augen habend; — -faced, *a.* mit blutigem Angesicht; — -fun, *s.* rothe Ruhr, *f.*; — -hand, *s.* mit Mord blut befleckte Hand, *f.*; — -handed, *a.* blutbefleckt; grausam; — -hunting, *a.* nach Blut trachtend, blutdürstig; — jemmy, *s.* (*sl.*) ungekochte Kopf des Schafes, *m.*; — -minded, *a.* blutgierig, grausam; — -red, *a.* blutroth; — -sceptered, *a.* mit blutigem Scepter, tyrannisch; — -sweat, *s. T.* Blutschweiß, *m.*; — -twig, *s.* Cornelkirschbaum, *m.*; —, *v. a.* mit Blut beflecken.

Bloom, blōm, *s.* Blüthe, Blume, *f.*; *fig.* Flor, *m.*; Blaue, *n.* Reif (auf Pflaumen ꝛc.); (*T.* Techn.) Teul, Deil, *m.*; *fig.* Flor, *m.* Jugendfrische (im Antlitz), *f.*; *T.* getheilte Luppe, *f.*; Anlaufkloben, *m.*; — -plate, *s. T.* Sturzblech *m.*; — -raising, *s. pl.* Topfrosinen, *pl.*; —-reheating furnace, *s.* Brammenschweißofen, *m.*; — -steel, *s.* Luppenstahl, *m.*; — -stone, *s.* pl. Raufzange, *f.*; —, *v. n.* blühen, auch *fig.*; —, *v. a.* als Blüthe hervorbringen; ||—ing, *a.* (—ly, *adv.*) blühend; — ing machine, *s.* Luppenmühle, *f.*; — ing mill, *s.* Puddelwalzwerk. *n.*; ||—y, *a.* blüthenreich; *fig.* blühend.

Blore, blōr, *s.* Blasen, *n.* Windstoß, *m.*

Bloomary, *v.* Blomary. [(n. u.)

Blossom, blŏs'-sŭm, *s.* Blüthe, Blume; Pfirsichblüthfarbe, *f.*; — -colour, *s.* blühende Farbe, *f.*; — -month, *s.* Blüthenmond, *m.*; — -paper, *s.* röthliche Löschpapier, *n.*; —, *v. n.* blühen, auch *fig.*

Blot, blŏt, *v. n.* fließen, durchschlagen; —, *v. a.* beflecken; *fig.* beflecken; schänden; (mit out), ausstreichen, ausradiren; Löschpapier auf Geschriebenes drücken; *fig.* verwischen, vertilgen, verdunkeln; — ting book, *s.* Schreibmappe mit Löschpapier, *f.*; — ting case, *s.* Schreibzeug, *n.*; — ting pad, *s.* Schreibunterlage, *f.*; — ting paper, *s.* Löschpapier, *n.*; —, *s.* Klecks, Tintenfleck; Flecken; Schandfleck, Makel; Durchstrich, *m.*; Blöße, *f.* bloße Stein (im Brettspiele), *m.*; to hid a —, (im Brettspiele) einen bloßen Stein schlagen; to make a —, einen Klecks machen; ausstreichen.

Blotch, blŏtsh, *s.* Finne, Hitzblatter, *f.*; —, *v. a.* schwärzen. [geschwollen.

Blote, blōt, *v. a.* räuchern; —, *a.* auf-

Blotter, blŏt'-tŭr, *s.* Kladde, Strazze, *f.*

Blouse, blōz, *s.* Bluse, *f.* Arbeitskittel, *m.*

Blow, blō, *s* Schlagen, Stoßen, *n.*,

Schlag, Streich, Stoß, Wurf; Stich, Schmiß (von Insekten), *m.*; Blüthe, *f.*; frische Wind, *m.*; — of cotton, *s.* (Am.) Aufspringen der Fruchtknoten der Baumwolle, *n.*; at a —, plötzlich, auf ein Mal; to hit the —, den rechten Fleck treffen; to make a —, schlagen; — -ball, *s.* Federkrone (des Löwenzahns), *f.*; — -fly, *s.* Schmeißfliege, Stechfliege, *f.*; — -hole, *s.* Luftloch, *n.*; — off cock, *s.* Schmutzventil, *n.*; — -out, *s.* Schmaus, *m.* Zecherei. *f.*; — -pipe, *s.* Löthrohr; Dampfrohr, *n.*; — -pipe proof, *s.* Löthrohrprobe, *f.*; — point, *s.* Spiel mit Nadeln; *n.*; — -up, *s.* grobe Anfahren, *n.* Rüffel, *m.*; —, *v. a. ir.* anblasen, anfachen, auch *fig.*; anhauchen; aufblasen; blasen (Blasinstrumente; Glas); (the bellows) die Bälge treten; die Glasmasse unter sanftem Blasen in das Rohr zu Tafelglas rollen; beschmeißen (von Insekten); ausposaunen; schnäuzen; schmelzen; aufblühen machen; (den Blasbalg) treten oder ziehen; (Am.) verhöhnen; —, *v. n. ir.* blasen, wehen; athmen; schnaufen, keuchen; erschallen; blühen; (Am.) prahlen; it blows, der Wind geht; blowing weather, stürmisches Wetter; to — one's nails, in die Hände blasen; to — away, wegblasen; verjagen; to — a cloud, Tabak rauchen; to — down, niederwehen, umblasen; to — in, hinein wehen; to — off, abwehen; vom Lande treiben; (the steam) den Dampf auslassen; to — out, ausblasen, auslöschen; (at) (Am.) herfahren über, schmähen; to — over, verwehen, vertreiben; vorüberziehen; to — up, aufblasen; in die Höhe blasen; aufgeblasen machen; *fig.* anfachen, erregen; in die Luft sprengen; auffliegen; *fig.* plötzlich vereiteln; vernichten; stürzen; falliren machen; *fig.* verschreien; rüffeln; to — upon, darauf blasen; *fig.* verachten; abnutzen; anschwärzen; — that! hol's der Teufel! to — one's self, sich außer Athem bringen; ‖—er, *s.* Bläser; (Glasfabr.) Anfänger; Zinnschmelzer; Zubläser; (Am.) Prahler, *m.*; Blasrohr; Schiebblech in einem Ofen oder Kamin; schlagende Wetter, *n.*; — er and spreader, *s. T.* Wattenmaschine, *f.*; ‖—ing, *s.* Blühen; Blasen, *n.*; — ing-action *s.* (*T.* Orgel) Balgwerk, *n.*; — ing-apparatus, *s.* Blaseapparat (des Fleischers), *m.*; (*T.* Bergw.) Kolbengebläse, *n.*; —ing-cylinder, *s.* Cylindergebläse, *n.*; — ing-engine, *s.* Maschinengebläse, *n.*; — ing-fan, *s.* Fegemühle, *f.*; — -ing furnace, *s.* Schachtofen, Eisenhochofen, *m.*; — ing-iron, *s.* Glasmacherpfeife, *f.*; — ing-machine, *s.* (*T.* Spinn.) erste Schlagmaschine, *f.*; — -ing-wedge, *s.* Sprengkeil, *m.*; ‖—y, *a.* stürmisch, windig.

Blowen, *s.* (*sl.*) Dirne, Hure, *f.*

Blown, blōn, *p.* von to Blow; außer Athem; *T.* blasig; — hole, *s.* Gußblase, *f.*; — kisses, *s. pl.* Kußfinger, *pl.*; — spaces, *s. pl. T.* Aschenlöcher, *pl.* Schaumstelle, *f.*

Blowth, blōth, *s.* Blüthe, *f.*

Blowzabelle, blōū'-să-bĕl, *s.* bausbäckige Bauermädchen, *n.*

Blowze, blōūz, *s.* Bausbackengesicht; plumpe Weib, *n.*

Blowzy, blōū'-zĭ, *a.* bausbäckig, sonnenverbrannt, hochroth.

Blub, blŭb, *v. a.* (n. u.) schwellen machen; —, *a.* aufgeschwollen. (n. u.)

Blubber, blŭb'-bŭr, *s.* Blase; Wasserblase, *f.*; Wallfischspeck; Thran, *m.*; Seenessel, Meduse, *f.*; Seefeige; schauerliche Wolfsmilch, *f.*; —, *v. n.* sich dicke Backen weinen; —, *v. a.* durch Weinen aufschwellen; — -grass, weiche Trespe, *f.*; — -liver, *s.* Leberthran, *m.*

Blubberlip, etc. *v.* Blobber.

Blucher, blō'-kŭr, *s.* Blücher; — boots, *s. pl.* Halbstiefel, Schnürstiefel, *pl.*

Bludgeon, blŭd'-jŭn, *s.* Knüttel; *m.*; Schlachtkeule, *f.*

Bludger, blŭd'-jŭr, *s.* (*sl.*) gewaltthätige Dieb, *m.*

Blue, blū, *a.* blau; traurig; düster; (Am.) ultra(politisch); betrunken; *T.* quecksilberhaltig; *fig.* „faul"; obscön; —, *s.* Blau, *n.*; (*sl.*) Polizist, *m.*; (schott.) Art Branntwein, *m.*; —s, *pl.* (*sl.*) Trübsinn, *m.*; Polizei, *f.*; to look —, betroffen aussehen; to look — upon one, Einen scheel ansehen; — apron, blaue Handwerkerschürze, *f.*; — -apron-statesman, *s.* politische Kannengießer, *m.*; — -ashes, *s. pl.* Kupferblau, Bergblau, *n.*; — -backs, *s. pl.* (Am.) Papiergeld der Südstaaten, *n.*; — -beard, *s.* Blaubart, Ehetyrann, *m.*; — -bell, *s.* Glockenblume, *f.*; — -bellies, *s. pl.* (Am.) die Föderirten; — -berry, *s.* Blaubeere, *f.*; — -bill, *s.* Muschelente, *f.*; — -billy, *s.* abgängige Ammoniakkalk, *m.*; (*sl.*) blaue, weißgetupfte Taschentuch, *n.*; — -bird, *s.* blaue Grasmücke, *f.*; — -black, *s.* Reißkohle, *f.*; (—, *a.*) blauschwarz; — -blanket, *s.* starke Lootsenoberrock, *m.*; — -blooded, *a. fig.* hochadelig; — -book, *s.* Staatshandbuch, *n.*; — -bonnets, *pl.* Blaumützen, *pl.* (Schotten); — -bottle, (— -bonnet) *s.* Kornblume; Schmeißfliege, *f.*; (*sl.*) Polizist, *m.*; — -breast, (— throated warbler), *s.* Blaukehlchen, *n.*; — -boy, *s. v.* — -coat boy; — -cake, *s.* (*T.* Färb.) Bläue in Kuchen, *f.*; — -cap, *s.* ein lachsartiger Fisch (Maräne?); Blaumeise, *f.*; Teufelsabbiß, *m.*; *pl. v.* bonnets; — -coat boy, *s.* Waisenknabe, *m.*; — -devils, *s. pl.* Mißmuth, Trübsinn, *m.*; — -eyed, *a.* blauäugig; — fire, *s.* bengalische Flamme, *f.*; — -fish, *s.* Stutzkopf, *m.*; Roßmakrele, *f.*; — -glass, *s.* Schmalte, Blaufarbe, *f.*; — -grass, *s.* Wasserfuchsschwanz, *m.*; Gegend in Kentucky u. Tennessee; — -haired, *a.* tiefschwarzhaarig; — Hen, *s.* (Am.) Delaware (Staat); — Law State, *s.* (Am.) Connecticut (Staat); — -jacket, *s.* Matrose, *m.*; — -john, *s.* Art Flußspath, *m.*; — -lead-ore, *s.* Blaubleierz, *n.*; — -light, *s.* blaue Signalfeuer, *n.*; Leuchtkugel, *f.*; (Am.) Verrath, *m.*; — -metal, *s.* Regulus, Spurstein, *m.*; in a — moon, auf den Nimmermehrstag; — murders, *s.* (*sl.*) blinde Lärm, Schrei vor Schreck, *m.*; — -ointment, *s.* graue Salbe, *f.*; — -Peter, *s.* (*T.* Naut.) Abfahrtsflagge, *f.*; — -pigeon-flyer, *s.* (*sl.*) Handwerker od. Dieb, der altes Blei stiehlt, *m.*; — -ribbon, *s.* Hosenbandorden; Ritter desselben, *m.*; *fig.* Ziel des höchsten Ehrgeizes, *n.*; — -ruin, *s.* (*sl.*) Schnaps, *m.*; — -skins, *s. pl.* (Am.) Spitzname der Presbyterianer; — -stocking, *s.* Blaustrumpf, *m.*; (Am.) blaufüßige Säbelschnäbler, *m.*; — -stone, *s.* Kupfervitriol, *m.*; — -tape, *s.* blaue Zwirn, *m.*; — -tit-mouse, *s.* Blaumeise, *f.*; — -vat, *s.* Indigoküpe; Vitriolküpe, *f.*; — -veined, *a.* blauaderig; — verditer, *s.* Bremerblau, *n.*; — -vitriol, *s. v.* — -stone.

Blue, blū, *v. a.* blau färben, blauen; blau anlaufen lassen; *fig.* beschämen, verblüffen; mit Waid färben; durch die erste Lauge ziehen; (*sl.*) verpfänden; ‖—y, *s.* (*sl.*) Blei, *n.*; ‖—ly, *adv.* blau; *fig.* to burn —, schwach brennen; to come off —, *fig.* schlecht wegkommen; ‖—ness, *s.* Bläue, blaue Farbe, *f.*

Bluff, blŭf, *a.* derb, plump; aufgeblasen; trotzig, rauh, barsch, polternd; steil; (Am.) abgestumpft; — -bowed, mit breiten und flachen Backen (von Schiffen); — -headed ship, Schiff, dessen Vordersteven wenig Vorschuß hat; —, *s.* steile Ufer, *n.*; (*sl.*) Entschuldigung, *f.*; ein Kartenspiel; —, *v. a.* die Augen verbinden; (*sl.*) entschuldigen; (Am.) barsch abweisen; to — off, verblüffen; ‖—ness, *s.* häßliche Dicke; Grobheit, Barschheit, *f.*

Bluid, *s.* (schott.) Blut, *n.*

Bluish, blū'-ĭsh, *a.* bläulich; ‖—ness, *s.* bläuliche, blaßblaue Farbe, *f.*

Blunder, blŭn'-dŭr, *s.* grobe Versehen, *n.* Irrthum, Mißgriff, Schnitzer, *m.*; — -head, *s.* Tölpel, Dummkopf, *m.*; —, *v. n.* zutappen; *fig.* Mißgriffe machen, sich gröblich irren; plötzlich und unüberlegt sprechen; faseln; stolpern; —, *v. a.* aus Dummheit oder blind verwechseln, vermengen; to — about, blind zufahren, zutappen; to — out, unüberlegt herausplatzen; to — upon, sich gröblich irren; ‖—er, *s.* Tölpel, Stümper; Dummkopf; Sudler, *m.*; ‖—ing, *a.* zuplatzend; a — ing fellow, ein Faselhans, *m.*; ‖—ly, *adv.* unüberlegter Weise.

Blunderbuss, blŭn'-dŭr-bŭs, *s.* Musketon; Doppelhaken, *m.*; *vulg.* a mere —, ein Tölpel.

Blunger, blŭn'-jŭr, *s.* Mengschaufel, *f.*

Blunging-mill, blŭn'-jĭng-mĭl, *s.* Thonschneidemesser, *n.*

Blunk, blŭnk, *s.* schwerer schottischer Wollenstoff.

Blunker, —'ŭr, *s.* (schott.) Pfuscher, *m.*

Blunket, *v.* Blonket.

Blunt, blŭnt, *a.* stumpf; *fig.* plump, schwerfällig; rauh, barsch, grob, derb, platt; dumm, einfältig; schwer zu durchdringen; to be — with one, Einem trotzig, barsch begegnen; — cone, *s.* Stumpfkegel, Kegelstutz, *m.*; — -edged, *a.* stumpfkantig; — -file, *s.* oben rundliche Feile, *f.*; — -topped, oben stumpf, ohne Spitze; — witted, *a.* dumm, einfältig; ‖—ly, *adv.* stumpf, plump, rauh, roh; —, *v. a.* stumpf machen, abstumpfen; *fig.* abstumpfen; schwächen, lindern; (Am.) abschrecken; to — one's love, Einen abstoßen; —, *s.* (*sl.*) Geld *n.*; ‖—ing, *s.* Einschränkung, Zurückhaltung, *f.*; ‖—ness, Stumpfheit; *fig.* Plumpheit, Rauhheit, Rohheit, *f.*; —s, *s. pl.* dicke Nadeln, *pl.*

Blur, blŭr, *s.* Klecks; *fig.* Schandfleck, *m.*; —, *v. a.* beklecksen; verwischen, auslöschen; entstellen; *fig.* beflecken; ‖—red, *a.* (*T.* Photog.) verzerrt, verwischt.

Blurt, blŭrt, *v. a.* to — out, (unbesonnen) herausplatzen; to — at, verachten.

Blush, blŭsh, *v. n.* (at, for) erröthen; roth sein; —, *v. a.* roth machen; —, *s.* Röthe, Schamröthe; rothe oder röthliche Farbe, *f.*; flüchtige Anblick, *m.* (unvermuthete) Erscheinung, *f.* Anflug, *m.*; to put one to the —, Einen schamroth machen; to get a — of a thing, Etwas nur halb, flüchtig, im Vorbeigehen sehen; at first —, auf den ersten Anblick; she has a — of him, sie ähnelt ihm; — -rose, *s.* blaßrothe Rose, *f.*; ‖—et, *s.* junge, bescheidene Mädchen, *n.* (n. u.); ‖—ful, *a.* schamroth, von Scham glühend; ‖—ing, *s.* Erröthen, *n.* Schamröthe, *f.*; ‖—less, *a.* nicht (mehr) erröthend; unverschämt; ‖—y, *a.* röthlich.

Bluster, blŭs'-tŭr, *v. n.* brausen, stürmen; (at) toben, wüthen, poltern; prahlen, sich brüsten; —, *v. a.* to — down, um'wehen; —, *s.* Brausen, Toben, *n.*; Sturm, *m.*; Getöse, Geräusch, *n.* Lärm, *m.* Gepolter, *n.* Ungestüm, *m.*; Großsprecherei, *f.*; ‖—ation, (ā'-shŭn), *s.* (Am.) Großprahlerei, *f.*; ‖—er, *s.* Polterer, Großprahler, *m.*;

|—ing, *a.* brausend, tobend, stürmisch; polternd, lärmend; lebhaft; schwülstig; —ing fellow, *s.* Polterer, *m.*; |—ous, *a.* geräuschvoll, lärmend, tobend.

B. M. = Bachelor of medicine.

B. N. C. = Brazen Nose College (berühmtes Bierlocal).

Bo, bō, *i.* bu!

Boa, bō′-ă, *s.* Riesenschlange; Boa (Pelzwerk), *f.*; (*T.* Med.) Wasserbläschen, *n.*

Boal, bōl, *s.* (schott.) Mauerschrank, *m.*

Boar, bōr, *s.* Eber, *m.*; wild —, Keuler, *m.*; young wild —, Frischling, *m.*; — -cat, *s.* Kater, *m.*; — -fish, *s.* Sonnenfisch, *m.*; — -pig, *s.* junge Eber, *m.*; — -spear, *s.* Saufspieß, *m.* Schweinsfeder, *f.*; |—ish, *a.* schweinisch, säuisch; *fig.* viehisch; grausam.

Board, bōrd, *s.* Bret, *n.* Diele, Bohle; Seite eines Schiffes; (*T.* Bergb.) Abbaustrecke, *f.*: Bord (eines Schiffes); Schlag (beim Laviren); Tisch, *m.* Tafel; *fig.* Kost, Beköstigung, Tafel; Kostschule, Erziehungsanstalt; Tafel in einem Gerichte, *x.*, *f.* Rathstisch, *m.*; Gericht, *n.* Rathsversammlung; Behörde, *f.*; Collegium, *n.*; Werktisch, *m.*; Bret (zum Spielen); Anschlagebret, *n.*; Pappendeckel, *m.*; — -of agriculture, Ackerbaucommission, *f.*; — of district directors, Kreisdirection, *f.*; — of education, Schulcollegium, *n.*; — -of-green-cloth, *s. jest.* Spieltisch, *m.* Billard, *n.*; — of health, Sanitätsbehörde, *f.*; — of public works, Baucommission, *f.*; to put out to —, in die Kost geben; to put out in —, in eine Erziehungsanstalt thun; falling —, Fallbret, *n.* Fallthür, *f.*; — of trade, Handelscollegium, *n.*; of visitors, Schulinspection *f.*; supreme — of the gospel, evang. Oberkirchenbehörde, *f.*; straitening —, (bei Nadlern) Richtholz, *n.*; softening —, Ausstreicheisen (der Gerber) *n.*; to get a — bill, freien Tisch bekommen; to be on —, an Bord sein; to go on — a ship, an Bord gehen; sich einschiffen; to come on —, to come aboard, an Bord kommen; — and —, —to —, Bord an Bord; to ply to windward by —s, (*T.* Naut.) Schläge machen; — in tackling, Schlag, *m.*; to shoot a ship's masts by the —, einem Schiff die Masten abschießen; *fig.* to be above —, sicher, geborgen sein; to deal above —, offen, unverdeckt handeln; bed of —s, Pritsche, *f.*; book in — s, in Papierdeckel gebundenes, broschirtes Buch, *n.*; — -gate, *s.* (*T.* Bergb.) diagonale Strecke, *f.*; — -man, *s.* Hausirer mit Straßenliteratur, *m.*; — -plate, *s. T.* Schaufelplatte, *f.*; — -wages, *s. pl.* Kostgeld, *n.*

Board, —, *v. a.* dielen, täfeln; entern; *T.* krispeln, glätten; angreifen; antreten, anreden; in die Kost geben; in der Kost haben, speisen, beköstigen; beköstigen und logiren; —, *v. n.* Kostgänger halten; (with, bei) in der Kost sein; (in, at) Kost und Wohnung haben; |—able, *adj.* anlandbar; enterbar; zugänglich; |—er, *s.* Kostgänger, Enterer, *m.*; |—ing *s.* Dielen, Täfeln; Entern; Speisen; Aufrauhen des Leders mit Bretern; Bretergerüst, *n.*; Boden der Bettstelle, *m.*; — ing-floor, *s.* gedielte Fußboden, *m.*; — ing-house, ing-place, *s.* Kosthaus, Speisehaus, *n.*; — ing-joist, *s.* Dielenbalken, *m.*; — ing-machine, *s.* Krispelmaschine, *f.*; — ing-netting, *s.* starke Netzwerk von Tauen gegen Enterung, *n.*; — ing-planks, *s. pl.* Einstreichbohlen, *pl.*; — ing-school, *s.* Kostschule, Pension, *f.*; — ing-waiter, *s.* Dienstkellner, *m.*

Boast, bōst, *v. a.* rühmen, herausstreichen; prahlen (mit); mit Schlägel und Breiteisen bearbeiten; —, *v. n.* (of, auch in) sich rühmen, prahlen; —, *s.* Großthun, *n.* Prahlerei, *f.*; Ruhm, Stolz, *m.*; to make a — of a thing, prahlen, großthun (mit); sich Etwas einbilden auf; |—er, *s.* Prahler, Großsprecher; Schraffirmeißel, *m.*; Bossireisen, *n.*; |—ful, *a.* prahlerisch; |—ing, *s.* Großthun, *n.* Prahlerei, *f.*; —, *a.* —ingly, *adv.* prahlerisch; |—less, *a.* anspruchslos, bescheiden.

Boat, bōt, *s.* Boot, *n.* Kahn, *m.*; kleine Schiff, Flußschiff, *n.*; (*T.* Bergb.) Mulde, *f.*; —, *v. a.* per Boot befördern; mit dem Kahne befahren; to be — ed, (*sl.*) zu langer Kerkerstrafe verurtheilt werden; — -bill, *s.* gemeine Hohlschnabel, *m.*; — -bridge, *s.* Zillenbrücke, *f.*; — -fly, — -insect, *s.* Wasserwanze, *f.*; — -hook, *s.* Schifferhaken, *m.* Schifferstange, *f.*; — 's load (auch — ful), *s.* Schiffsladung, *f.*; — man, — 's-man, *s.* Bootsmann, *m.*; — 's-painter, — -rope, *s.* Schaluppentau, *n.*; — 's-scoop, *s.* Wasserschaufel, *f.*; — -staff, *s.* Schifferstange, *f.*; — swain (bō-s'n), *s.* Hochbootsmann, *m.*; — swain's-mate, Unterbootsmann, *m.*; — -wise, *a.* bootähnlich.

Boatable, —′ă-b'l, *a.* für Boote schiffbar.

Boating, bōt′-ĭng, *s.* eine Todesstrafe in Persien; Transportiren in Böten, *n.*; Kahnfahrt, *f.*

Bob, bŏb, *s.* Gehänge; Ohrgehänge, *n.* Ohrbaumel; Pendellinse; Stutzperrücke, *f.*; Stutz; Wiederholungsvers, *m.*; Endzeile, *f.*; Refrain, *m.*: Aalquaste, *f.* (*vulg.*) an einer Schnur befestigte Würmer, *pl.*; Stoß, *m.* Rütteln, *n.*; Stichelei, *f.* Spott, *m.* Stichelwort; Geklingel, *n.*; (*sl.*) Schilling, *m.*; (Am.) ganz unreife Kalbfleisch, *n.*; light —, leichte Infanterist, *m.*; to give a dry —, sticheln; s'help me —, (*sl.*) so wahr mir Gott helfe! — -a-nob, (*sl.*) ein Schilling per Kopf; — -cherry, *s.* Baumelkirsche (Kinderspiel), *f.*; — -earth, *s.* Regenwurm, *m.*; — -royal, *s.* Wachholderbeerbranntwein, *m.*; — -sled, *s.* Doppelschlitten; (Am.) Transportschlitten (für Bauholz), *m.*; — -stay, *s.* (*T.* Naut.) Bugsprietstag, *m.*; — -stay piece, *s.* Bugsprietstagblock, *m.*; — -tail, *s.* Stutzschwanz, *m.*; Pfeilspitze; *vulg.* Hure, *f.*; gemeine Pöbel, *m.*; — -tailed, *a.* stutzschwänzig; — -wig, *s.* Stutzperrücke, *f.*

Bob, bŏb, *v. a.* (ab)stutzen; höhnen, necken; prügeln; schütteln; (Am.) das Haar kurz schneiden; betrügen; —, *v. n.* baumeln; (schott.) springen, tanzen; angeln; *fig.* angeln (nach).

Bobance, bō-băns′, *s.* Prahlerei, *f.* (n. u.)

Bobb, bŏb, *v. a.* mit Sand abreiben.

Bobbery, —′bə̆-rĭ, *s.* (anglo-ind.) Tumult, Krawall, *m.*

Bobbin, bŏb′-bĭn, *s.* Spule, *f.*; Klöppel, *m.*; — and tube, *s.* Holzspule und Aufsteckdorn; — -cylinder, *s.* Spulenwalze, *f.*; — -frame, — and fly-frame, *s.* Spindelbank, Spulmaschine, *f.*; — -net, *s.* Bobinet, Spitzengrund, *m.*; — -tools, *s. pl.* Spitzenklöppel, *pl.*

Bobbinet, —ĕt, *s.* Baumwolltüll, *m.*

Bobbing, bŏb′-bĭng, *s.* Baumeln; Spotten, *n.*

Bobbish, —′-bĭsh, *a.* (*sl.*) nett, geziert.

Bobby, —′-bĭ, *s.* (*sl.*) Polizeidiener, *m.*

Bocal, bō′-kăl, *s.* Krystallkugel, *f.*; Paßglas, *n.*

Bob(o)link, bŏ′-bō-lĭnk, *s.* Reisvogel, *m.*

Bocca, bŏk′-kă, *s.* Schürloch (in Glashütten), *n.*

Boccassine, Bocasine, bŏk′-kăs-sĭn, *s.* feine Steifleinwand, *f.*

Boce, bōs, *s.* Meerbrassen, *m.*

Bockelet, bŏk′-lĕt, **Bockeret**, bŏk′-rĕt, *s.* langgeflügelte Habicht, *m.* (Obs.)

Bockey, bŏk′-ĭ, *s.* (Am.) Napf aus einem Kürbiß, *m.*

Bocking, bŏk′-ĭng, *s.* (Am.) Boyteppich, *m.*

Bockland, bŏk′-lănd, *s.* unveräußerliche Ländereien (an den nächsten Erben fallend), *pl.*

Bode, bōd, *v. a.* vorbedeuten, verkünden, bedeuten; —, *v. n.* eine Vorbedeutung sein; sich anlassen; —, *s.* Vorbedeutung, *f.*; Aufenthalt; (schott.) Befehl, *m.*; |—ment, *s.* Vorbedeutung, *f.* Anzeichen, *n.*

Bodette, bō-dĕt′, *s.* (Am.) Feldbett, *n.*

Bodewash, bōd′-wŏsh, *s.* (Am.) getrocknete Kuhmist, *m.*

Bodje, bŏdj, *v. n.* stecken bleiben, stutzen, zurückweichen; fehlen; Flickwerk machen (n. u.); —, *s.* Flickwerk; Flickwort, *n.* (n. u.)

Bodice, bŏd′-ĭs, *s.* Leibchen, *n.* Schnürbrust, *f.*

Bodied, bŏd′-ĭd, *a.* gestaltet (in Zusammensetzungen); . . . leibig.

Bodies, bŏd′-ĭz, *s. pl.* Leiber, *pl.*; a pair of —, eine Schnürbrust.

Bodikins, bŏd′-ĭ-kĭnz, *i. vulg.* zum Henker!

Bodiless, bŏd′-ĭ-lĕs, *a.* körperlos.

Bodily, bŏd′-ĭ-lĭ, *a.* körperlich, leiblich; wirklich; —, *adv.* leiblich, körperlich; *fig.* ernstlich, kräftig; to set — about over upon a thing, *fig.* alle seine Kräfte auf Etwas verwenden; to drive — upon a coast, mit der Seite des Schiffes gegen die Küste treiben.

Boding, bō′-dĭng, *s.* Vorbedeutung, Ahnung, *f.*

Bodkin, bŏd′-kĭn, *s.* Ahle, Pfrieme; Haarnadel; Schnürnadel; Spicknadel; Frisirnadel, *f.* Kräuseleisen, *n.*; (n. u.) Dolch, *m.*; cloth of —, Brocat, *m.* Silbergestick, *n.*; to ride —, (*sl.*) zwischen zwei im Wagen sitzen.

Bodlikins, bŏd′-lĭ-kĭnz, *i. v.* Bodikins.

Body, bŏd′-ĭ, *s.* Körper; Leib; Rumpf; Leichnam; Mensch, Mann, *m.* Person; Wirklichkeit; Hauptarmee, *f.*; Corps, *n.* Truppenmasse; Menge, Masse; Gesammtheit; Festigkeit, *f.* Ganze, *n.*; Gesellschaft, Körperschaft, *f.* Verein, *m.*; Zunft, Innung, Gemeine, *f.*; Hauptbestandtheil, Haupttheil; Glockenkörper, *m.*; Sammlung, *f.* Codex, Kern, Stoff, *m.* Güte, Stärke, *f.*; — of Christ, Frohnleichnam, *m.*; — of a fortress, Hauptfestung (zum Unterschiede der Außenwerke), *f.*; — of a letter, Inhalt eines Briefes, *m.*; — -politic, Staatskörper, *m.*; — of a river, Hauptstrom, *m.*; — of a tree, Stamm eines Baumes, *m.*; in a —, zusammen; versammelt; a lean —, Gerippe, *n.*; dead —, Leichnam, *m.*; writ to apprehend the —, Verhaftsbefehl, *m.*; a busy —, ein eifriger, hitziger Mensch; Ränkemacherin, *f.*; — -bolt, *s.* (Am.) Hauptbolzen, *m.*; — -clothes, *s. pl.* Pferdedecke, *f.*; — -coat, — -coachman, *s.* Leibkutscher, *m.*; — coat, *s.* Leibrock, *m.*; — -colour, *s.* Deckfarbe, *f.*; — -corporate, *s.* (*T.* Ges.) moralische Person, *f.*; — -guards, *s. pl.* Leibwache, *f.*; — -hoop, *s.* Reif um einen gebauten Mast, *m.*; — -linen, *s.* Leibwäsche, *f.*; — -louse, *s.* Filzlaus, *f.*; — -maker, *s.* Kastenbauer, *m.*; — -part, *s. T.* Schweißblatt, *n.*; — -plan, *s.* (*T.* Naut.) Spantenriß, *m.*; — -range, *s.* Hauptgallerie, *f.*; — -side, *s.* Kummtkessel, *m.*; — -snatcher, *s.* Häscher, Bettelvogt, *m.*; — -snatching, *s.* Leichendiebstahl, *m.*; — -washer, *s.* Stoßscheibe, *f.*; |—, *v. a.* formen, bilden, Gestalt geben; to — forth, formen, erzeugen.

Bog, bŏg, *s.* Sumpf, Morast, *m.* Moor, *n.*; martial —, Eisensumpf, *m.*; — -asphodel, *s.* Sumpfährenlilie, *f.* Beinbrechgras, *n.*; — -bean, *s.* Fieberklee, *m.*; — -berry, *s.* Sumpfbeere, Rausch-

beere, *f.*; — -cutting plow, *s.* Sumpfstechpflug, *m.*; — -hole, *s.* Abtrittgrube, *f.*; — -house, *s. vulg.* Abtritt, *m.*; — -land, *a.* in einer sumpfigen Gegend lebend, derselben angehörig; — -lander, *s.* Sumpfbewohner; Bushklepper; *iron.* Irländer, *m.*; — -moss, *s.* Torfmoos, *n.*; — -oak, *s.* Moreiche, *f.*; — -oranges, *s. pl. (sl.)* Kartoffeln, *pl.*; — -oro, *s.* Sumpferz, *n.* Raseneisenstein, *m.*; — -rush, *s.* Knopfgras, *n.*; Rohrvogel, *m.*; — -spavin, *s.* Spath (bei Pferden), *m.*; — -trotter, (Vogel) Strandreiter; *cf.* — -lander; *m.*; — -wort, *v.* — -berry.

Bog, bŏg, *v. a.* im Kothe u. Schlamme

Bogey, bō'-gĭ, *s.* Popanz, *m.* (versenken.

Boggle, bŏg'-g'l, *v. n.* (at) stutzen, zurückfahren; schwanken, zögern; (at) unschlüssig, zweifelhaft sein; heucheln, sich verstellen; —, *v. a.* in Verlegenheit setzen; —, *s.* Kobold, *m.* Gespenst, *n.*; — -boe, *s.* Feldscheuche, *f.*; ‖—r, *s.* Unschlüssige, Furchtsame, *n.*

Bogglish, bŏg'-glĭsh, *a.* zweifelhaft, unschlüssig. (n. u.)

Boggy, bŏg'-gĭ, sumpfig, morastig.

Bogie, bō'-jĭ, *s.* —engine, *s.* Locomotive für Erdarbeiten, *f.*; — -frame, *s.* bewegliche Radgestell, *n.*

Bogle, *v.* Boggle.

Bogus, bō'-gŭs, *s.* Getränk aus Rum u. Syrup; (*sl.*) falsches Geld; überhaupt Falsche, *n.*; ‖—ly, *adv.* falsch.

Bogy, *v.* Bogey; Old —, Knecht Ruprecht.

Bohea, bō-hē', *s.* Theebuh, *m.*

Bohemian, bō-hē'-mĭ-ăn, *s.* Böhme; Zigeuner, *m.*; —, *a.* böhmisch; — -glass, *s.* Art Kronglas.

Boiar (Boyar), bŏĭ'-ăr, *s.* Bojar, *m.*

Boil, bŏĭl, *s.* Schwären, *m.* Beule, *f.*

Boil, bŏĭl, *v. n.* kochen, sieden; verdampfen, verdunsten; *fig.* aufbrausen, wogen, schäumen; *fig.* wallen; sprudeln, aufbrausen; —, *v. a.* kochen, sieden; auskochen; (*T. Münz.*) matt machen; (*T. Salzf.*) wirken; to — to pieces, zerkochen; verkochen; to — away, abdampfen; einkochen; to — over, überkochen; überlaufen; *fig.* vor Zorn außer sich sein; ‖—ary, *s.* Salzbrunnen, *m.*; ‖—er, *s.* Sieder; Kochkessel, Dampfkessel; (in Münzstätten) Schrötlingsglühер, *m.*; — -alarm, *s.* Signal für niedern Wasserstand im Kessel, *n.*; — -making, *s.* Dampfkesselfabrikation, *f.*; — -plate, *s.* Kesselblech, *n.*; — -tube, *s.* Siederöhre, *f.*; ‖—ery, *s.* Siederei, Salzsiederei, *f.*; ‖—ing, *a.* siedend; *fig.* feurig, hitzig, übersprudelnd; blood —, *s.* heiße Blut, *n.*; — hot, siedend heiß; — -point, *s.* Siedepunkt, *m.*; — -well, *s.* Springbrunnen, *m.*

Boisterous, bŏĭs'-tẽr-ŏs, *a.* stürmisch, heftig, brausend; polternd; tobend; lärmend; groß; schwerfällig, unbehilflich; a — youth, *s.* hastige junge Mensch, *m.*; ‖—ly, *adv.* mit Ungestüm, heftig; ‖—ness, *s.* Ungestüm, *m.* & *n.* Toben, stürmische Wesen, *n.*

Boitier, bŏĭ'-tẽr, *s.* Salbenbüchse, *f.*

Boke, bŏk, *v. n.* sich würgen.

Boko, bō'-kō, *s. (sl.)* Nase, *f.*

Bolary, bō'-lă-rĭ, *a.* bolus-, lehmartig.

Bold, bōld, *a.* kühn, muthig, tapfer; dreist, vertrauensvoll; keck, unverschämt, frech; offen; steil, abschüssig; (*T. Naut.*) flach; a — shore, eine sichere Küste; Charles the —, Karl der Kühne; to make —, to be —, sich erkühnen, sich die Freiheit nehmen; to make — with, sich erkühnen über Etwas zu spotten; — -face, *s.* Unverschämtheit, *f.*; Freche, Grobian, *m.*; — -faced, *a.* frech; — seed, (im Kornhandel) grobkörnige Frucht, *f.*; —, *v. a.* kühn, dreist machen, (n. u.); ‖—en, *v. a.* kühn, beherzt machen —, *v. n.* dreist werden, Muth schöpfen; sich erkühnen; ‖—ly, *adv.* kühn, muthig; vertrauensvoll; unverschämt; ‖—ness, *s.* Kühnheit, Unerschrockenheit, *f.* Muth, *m.*; Dreistigkeit, Zuversichtlichkeit; Freimüthigkeit; Frechheit, Unverschämtheit, *f.*; Vertrauen auf Gott, *n.*; Steilheit, *f.*

Bole, bōl, *s.* Becher, *m.*; Becken, *n.* Höhlung, *f.*; Pfeifenkopf; (n. u.) Baumstamm, *m.*; Korumaß (6 Scheffel), *n.*; Bolus, Fetthon; (*sl.*) Apotheker, *m.*

Boletic, bō-lĕt'-ĭk, *s.* (*T.* Chem.) —acid, *s.* Pilzsäure, *f.* [*m.*

Boletus, bō-lē'-tŭs, *s.* Löcherschwamm,

Bolewort, bōl'-wŭrt, *s.* Ammi, *n.* (Obs.)

Boling, bō'-lĭng, **Boline**, bō'-lĭn, *s.* (*T.* Naut.) Boleine, Boileine, *f.*

Bolis, bō'-lĭs, *s.* Feuerkugel, *f.*

Boll, bōll, *s.* Kornmaß, *n.* (v. Bole); Schote, Samenkapsel, *f.* —*s*, *pl.* Leimknoten (des Flachses), *pl.*; —, *v. n.* Samen ansetzen.

Bollards, bŏl'-lărdz, **Bollard-timbers**, bŏl'-lărd-tĭm'-bŭrz, *s. pl.* (*T.* Naut.) Dalben, *pl.*

Boll(e)mong, bŏl'-mŏng, *s.* Buchweizen, *m.* Heide, *f.*; Mischkorn, *n.*

Bollen, bŏl'-l'n, *a.* geschwollen. (n. u.)

Bollings, bŏl'-lĭngs, *s. pl.* geköpfte Bäume, *pl.* [chen, *n.*

Bol(l)-snipe, bŏl'-snīp, *s.* Rothheinchen, *n.*

Bologna, bō-lōn'-yă, — dog, *s.* Bologneserhündchen, *n.*; — -phial, *s.* Springkolben, *m.*; — wire, *s.* Paternosterdraht, *m.*

Bolognian, bō-lō'-nĭ-ăn, *a.* —stone, *s.* bolognеser Stein, Strahlbaryt, *m.*

Bolster, bōl'-stẽr, *s.* Polster, Kissen; Sattelpolster; Bänschchen, *n.* Compresse, *f.*; (*T.* Naut.) Bekleidungskissen der Stage; (*T.* Archit.) Sattelholz, *n.*; —*s*, *s. pl.* Schalbreter, *pl.*; —, *v. a.* mit Polster versehen; Kissen unterlegen; Compressen auflegen; (auch mit up) unterstützen, aufrecht erhalten; —, *v. n.* auf dem Polster liegen; ‖—er, *s.* Unterstützer; Diebsbehler, *m.*; ‖—ing, *s.* Stütze; Diebsbehlerei, *f.*

Bolt, bōlt, *s.* Bolzen, Pfeil; Riegel; Bolzen, Nagel; Donnerkeil, Witz; Ring am Gewehrkaufe, *m.*; Fessel, *f.*; Sieb, *n.*; Beutel (in Mühlen), *m.*; — and nut, Schraubenbolzen, *m.*; —*s* of the gun-carriage, *pl.* Lafettennägel, *pl.*; dead —, *s.* stehende Riegel, *m.*; a — of canvas, *s.* (28 Ellen) Stück Segeltuch, *n.*; to make a —, ausreißen (*v. n.*); — -anger, *s.* große Bohrer (beim Schiffsbau), *m.*; — -chisel, *s.* Kreuzmeißel, *m.*; — -drawer, *s.* Bolzenausheber, *m.*; — -guide, *s.* Rohr am Schloß, *n.*; — -head, *s.* Destillirkolben, *m.*; — -hole, *s.* (*T.* Bergb.) Wetterloch, *n.*; — -lock, *s.* Schließkolben, *m.*; — -plate, *s.* Streichblech, *n.*; — -rope, *s.* Leik eines Segels, *n.*; —-screwing machine, *s.* Bolzenschneidemaschine; Leitspindelbank, *f.*; — -sprit, *s.* Bugspriet, *n.*; — -stay, Straffseder, *f.*; — -upright, *a.* kerzengerade; —, *v. a.* mit einem Bolzen befestigen, anbolzen; verriegeln; befestigen, halten, fesseln; beuteln, sieben; (auch mit out) herausplatzen mit; (Jägerspr.) aufstäubern; (meistens mit out) sichten, ergründen, erwägen, prüfen; (n. u.) läutern; besprechen, verhandeln; —, *v. n.* (meistens mit out) schnell hervorstürzen, herausfahren; *fig.* mit Etwas herausplatzen; (*sl.*) ausreißen; gierig verschlingen; to — in, to — into, hereinstürzen, hineinstürzen; to — out, herauslocken; ausforschen; herausstürzen; to — up, *fig.* fesseln; tears bolted at her eyes, Thränen entstürzten ihren Augen; ‖—ing, *s.* Befestigen mit Bolzen; Verriegeln; Sieben, *n.*; Verhandlung, Erörterung, *f.*; — -ing-bag, *s.* Beutel (in Mühlen), *m.*; — -ing-cloth, *s.* Beuteltuch, *n.*; — -ing-house, *s.* Beutelkammer, *f.*; — -ing-hutch, *s.* Beutelkasten, *m.*; — -ing-mill, *s.* Mehlmaschine, *f.*; —ing-tub, *s.* Zuber zum Beuteln des Mehles, *m.*

Bolter, bōlt'-ẽr, *s.* Mühlbeutel, *m.*; Seihtuch, *n.* Durchschlag, *m.* Sieb; Netz, *n.*; —, *v. a.* beuteln; gerinnen.

Bolus, bō'-lŭs, *s.* Arzneikugel, *f.*; quieting —, *s.* Schlaftrunk, *m.*

Bomb, bŏm, *s.* Bombe, *f.*; dumpfe Knall, *m.*; große amerikan., geräuschmachende, aber unschädliche Schlange, *f.*; — -chest, *s.* Bombenkiste, *f.*; — -ketch, — -vessel, *s.* Bombardirgaliote, *f.*; — -lance, *s.* mit Sprengstoff gefüllte Harpune, *f.*; — -proof, *a.* bombenfest; — -shell, *s.* Bombe, *f.*; —, *v. a.* mit Bomben beschießen (n. u.); —, *v. n.* sausen.

Bombard, bŏm'-bărd, *s.* Bombarde, *f.*; Bombardement; Weinfaß, *n.*; Schlauch, *m.*; —, *v. a.* bombardiren; — ed veal, *s.* in eine Form gepreßte Kalbfleisch, *n.*

Bombardeer, Bombardier, bŏm-băr-dēr', *s.* Bombardier; Bombardierkäfer, *m.*; flying —*s*, berittene Artillerie, *f.*

Bombardment, bŏm-bărd'-mĕnt, *s.* Bombardirung, *f.* Bombardement, *n.*

Bombardoon, bŏm-băr-dōn', *s.* (*T.* Mus.) große Altpommer, *m.*

Bombast, bŏm'-băst, *s.* Bombast; Schwulst, *m.*; —, ‖—ic(al), *a.* schwülstig, bombastisch; ‖—ry, *s.* Schwulst, Bombast, *m.*

Bombazet, bŏm'-bă-zĕt, **Bombazine**, bŏm-bă-zēn', *s.* Bombasin, *m.*

Bombilation, bŏm-bĭ-lā'-shŭn, **Bombulation**, bŏm-bū-lā'-shŭn, *s.* Getöse, Krachen, Knallen, *n.* (l. u.)

Bombo, bŏm'-bō, *s.* (Am.) ein igelähnliches Thier; Getränk aus Rum, Muskat u. Zucker, *n.*

Bombus, bŏm'-bŭs, *s.* Hummel, *f.*; (*T.* Med.) Ohrensausen, *n.*

Bombycinous, bŏm-bĭs'-ĭ-nŏs, *a.* seiden.

Bombycinum, bŏm-bĭs'-ĭ-nŭm, *s.* affyrische Seide, *f.* [*m.* Seidenraupe, *f.*

Bombyx, bŏm'-bĭks, *s.* Seidenwurm,

Bon, bŏn, *s.* (*T.* Comm.) Anweisung, *f.* Gutzettel, *m.*

Bona, bō'-nă, (in Zus.) — fide, *adv.* in redlicher Meinung, ohne Arglist; auf Treu und Glauben; —roba, *s.* Buhldirne, *f.* [big. (n. u.)

Bonair, bŏn-ăr', *a.* gefällig, nachgiebig

Bonana, bō-năn'-ă, *s.* Paradiesfeige, *f.* rothe Pisang, *m.*

Bonasus, bō-nā'-sŭs, *s.* Auerochs, *m.*

Bonchief, bŏn'-tshĭf, *s.* gute Wirkung, *f.* gute Glück, *n.* [thirne, *f.*

Bonchretien, bŏn-krē'-tĭ-ĕn, *s.* Christ-

Bond, bŏnd, *v. a.* eine Verschreibung geben für; die Zahlung sichern (durch Verschreibung); Güter ins Magazin legen (zur leichteren Sicherung der Zölle bei Entnahme); —, *s.* Band, Seil, *n.* Strick; Kitt, *m.*; (Holz-)Verbindung; Quaderfuge; Verschreibung, Handschrift, Obligation; Verbindlichkeit; Gefangenschaft, *f.*; Unterfand, *n.*; —*s*, *pl.* Fesseln; *fig.* Bande, *pl.*; —, *a.* gebunden, leibeigen,

gefangen; — -holder, s. Schuldscheinbesitzer, m.; — -maid, s. Leibeigene, f.; — -man, — -servant, s. Leibeigene, m.; — -service, s. Leibeigenschaft, f.; — -slave, s. Leibeigene, m. & f.; —s-man, s. Leibeigene; Bürge, m.; — stone, s. (T. Maur.) Durchbinder, m.; — -store, s. Gütermagazin, n.; — -woman, —s-woman, s. Leibeigene, f.; ||—able, a. leibeigen; ||—age, s. Haft, Gefangenschaft; Dienstbarkeit, Leibeigenschaft; Verpflichtung, Verbindlichkeit, f.; ||—er, s. v. —stone; — ing warehouse, s. Zollspeicher, m.

Bonduc, bŏn′-dŭk, s. Schusserbaum, m.

Bone, bōn, s. Bein, n. Knochen, m.; Gräte; (Am.) Bestechung an Zollbeamte, f.; —s, pl. Knöchel, Würfel; Castagnetten, bleierne Klöppel, pl.; Freibillets (elfenbeinerne Plättchen) für Schauspieler, pl.; — of contention, Zankapfel, m.; to rake the —s, würfeln; —, a. (Bettlerspr.) gut; — ace, s. Art Kartenspiel, n.; — -ache, s. Gicht, f.; — -ash, s. Beinasche, f. Knochenmehl, n.; — -bed, s. (T. Geogn.) Knochenlager, n.; — -binder, s. Beinwell, n. Kalktuff, m.; — -black, s. gebrannte Elfenbein, Beinschwarz, n.; — -breaker, s. Meeradler; Riesensturmvogel, m.; — -chopper, s. Knochenbeil, n.; — -cylinder, s. Knochenwelle eines Rades, f.; — -dressing, — -dust, s. v. — -manure; — dry, a. völlig trocken; — -earth, s. (T. Chem.) Kapellenasche, f.; — -eater, s. Riesenkranich, m.; — -fish, s. Kofferfisch, m.; — -flower, s. Maßliebchen, n. Gänseblume, f.; — -glass, s. Milchglas, n.; — -glue, s. Knochenleim, m.; — -grubber, s. (sl.) Knochensammler; Leichenausgräber, m.; — lace, s. geklöppelte Spitzen, pl.; — -manure, s. Knochendünger, m.; — -mill, s. Knochenmühle, f.; — nippers, s. pl. (T. Chir.) Beinzange, f.; — -picker, s. (sl.) Lakai, m.; — -saw, s. Knochensäge, f.; — -set, s. Bruchwurz, f. Wasserdosten, m.; — -set, v. a. einrenken; — -setter, s. Wundarzt, m.; — -spavin, s. Spath (bei Pferden), m.; — -turner, s. Horndrechsler, m.; — -turnery, s. Geißlerarbeit, f.; you lazy —s! fauler Gesell! to fall oder to be upon one's —s, über Einen herfallen; to make no —s, sich kein Gewissen daraus machen, kein Bedenken tragen; —, v. a. ausbeinen, die Knochen, Gräten ausnehmen; Fischbein einsetzen; (cant) flink bestehlen; ||—d, knochig; (sl.) ergriffen; ||—less, a. beinlos.

Bonetta, bō-nĕt′-tă, s. v. Bonito.

Bonfire, bŏn′-fīr, s. Freudenfeuer, n.

Bongrace, bŏn′-grās, s. Sonnenhütchen, n. (n. u.)

Boniface, bŏn′-ĭ-fās, s. (sl.) Schenkwirth, m.

Bonification, bŏn-ĭ-fĭ-kā′-shŭn, s. Vergütung, f.

Bonify, bŏn′-ĭ-fī, v. a. vergüten.

Boning-rod, bō′-nĭng-rŏd, s. (T. Railw.) Nivellirkreuz, n.

Bonito, bō-nē′-tō, s. Bonit, m. (Scomber).

Bonmot, bŏng-mō′, s. witzige, sinnreiche Wort, n. witzige Einfall, m.

Bonnet, bŏn′-nĭt, s. Mütze, f.; Damenhut, m. Haube, f.; (T. Naut.) Leisegel, n.; (T. Fort.) Bonnetirung, f.; T. Deckel im Ventilgehäuse; (sl.) Spielbetrug, m.; — -boards, s. pl. Pappendeckel (zu Damenhüten), pl.; — -cane, s. Flechtrohr (zu Frauenhüten), n.; — -cap, s. Unterkäppchen, n.; — -shape, s. Frauenhutgerippe, n.; — -pepper, s. Art Guineapfeffer, m.; (sl.) Spieler zum Schein, m.; — -stand, s. Perrückenstock, m.; ||—, v. n. die Mütze abziehen (zum Gruße); den Hut antreiben.

Bonnibel, bŏn′-nĭ-bĕl, **Bonnilass**, bŏn′-nĭ-lăs, s. hübsche Mädchen, n. (Obs.)

Bonnily, bŏn′-nĭ-lĭ, adv. munter, holdselig, gut von Ansehen; wohlbeleibt.

Bonniness, bŏn′-nĭ-nĕs, s. Munterkeit; Anmuth, Wohlbeleibtheit, f. (l. u.)

Bonny, bŏn′-nĭ, a. hübsch, artig; munter, aufgeweckt; wohlbeleibt; — blade, s. hübsche Junge, m.; — -clabber, s. saure Buttermilch, f.

Bonny, —, s. (T. Min.) runde Erzlager, n.

Bononian, bō-nō′-nĭ-ăn, a. v. Bologna, Bolognian.

Bonum-magnum, bō′-nŭm-măg′-nŭm, s. Königspflaume, f.; red —, s. Kaiserpflaume, f.; white —, s. Katharinenpflaume, f.

Bonus, bō′-nŭs, s. Prämie; Extravergütung, f.

Bony, bō′-nĭ, a. beinern; beinig, knochig; starkknochig.

Bonze, bŏnz, s. Bonze, m.

Booby, bō′-bĭ, s. Tölpel, Einfaltspinsel; Tölpel, m. (Sula); (Am.) bedeckte Wagen, m.; — -hutch, s. bedeckte rohe Wagen, m.; — trap, s. (sl.) ein Schuljungenstreich.

Boody, bō′-dĭ, v. n. (with) schmollen (mit).

Boohoo, bō′-hō, v. n. (Am.) laut schreien, brüllen.

Book, bŏk, s. Buch; Handlungsbuch, n.; (sl.) Wette bei einem Rennen, f.; —s, pl. (sl.) Spiel Karten, n.; a — in sheets, ungebundenes Buch; a — in folio, Foliant, m.; — of accounts, (T. Bergw.) Anschnittbuch, n.; to learn one's —, seine Lection lernen; without —, aus dem Kopfe, auswendig; ohne Autorität; to fall to one's —s again, seine Studien fortsetzen; to mind one's —, mit anhaltendem Fleiße studiren; to be in one's —s, bei Jemandem in gutem Andenken stehen; Einem schuldig sein; to get out of one's —, Einen bezahlen; to get into one's —, Jemandes Wohlwollen erlangen; Schulden machen; to plant the —s, die Volte schlagen; to run into one's —s, bei Jemandem in Schulden gerathen; — binder, s. Buchbinder, m.; — binding, s. Buchbinderkunst, f.; — -case, s. Bücherschrank, m.; — -clamp, s. Bücherpreßlade, f.; Schulbüchergestell, n.; — -debts, s. pl. Buchschulden, pl.; — -fashion, a. in Form eines Buches; — ful, a. büchergelehrt; — -holder, s. Lesepultbret, n.; — -keeper, s. Buchhalter, m.; — -keeping, s. Buchhaltung, f.; (by double entry) doppelte Buchhaltung; — land, v. Bockland; — -learned, a. buchgelehrt, belesen; pedantisch; — -learning, s. Belesenheit, f.; — -maker, s. Bücherschreiber, m.; — -making, s. Schriftstellerei, f.; — man, s. Büchermensch, Gelehrte, m.; — mark(er), s. Lesezeichen, n.; — mate, s. Mitschüler, m.; — -muslin, s. Organdin, m.; — oath, s. Eid auf die Bibel, m.; — seller, s. Buchhändler, m.; — seller's shop, Buchladen, m.; — selling, — trade, s. Buchhandel, m.; — -shelves, s. pl. Bücherbreter, Regale, pl.; — -stand, s. Büchergestell, n.; — -store, s. Buchladen, m.; — -stall, s. Bücherstand (der Antiquare), m.; — -tripe, s. (T. Anat.) Blättermagen, m.; — -wheat, v. Buck-wheat; — -work, s. (T. Buchdr.) größere Druckwerk, n.; — -worm, s. Bücherwurm, m., auch fig.; —, v. a. buchen, einschreiben; to — down, einschreiben, notiren; ||—ing, s. (T. Railw.) Gepäckaufgabe, Bolletirung, f.; — ing office, s. Einschreibebureau, n.; ||—ish, a. den Büchern ergeben; eifrig im Studiren; mehr mit den Büchern als der Welt bekannt; ||—ishness, Bücherliebhaberei, f.; eifrige Studiren, n.; ||—less, a. ohne Bücher; ungelehrt; ||—ling, s. Büchlein, n.

Bool-work, v. Buhl-work.

Boom, bōm, s. (T. Naut.) Hafenbaum, m.; Spiere; Signalstange, f.; Dröhnen, n.; —s, pl. (T. Naut.) Raum für das Langboot, m.; — -passenger, s. (sl.) Sträfling zur See, m.; to top one's — off, (sl.) absegeln; —, v. n. (auch out) mit vollen Segeln fahren; (von Wellen) sich thürmen, wogen; fig. fortstürmen; wie die Rohrdommel schreien; dröhnen; to come —ing, mit vollen Segeln kommen oder fahren.

Boomarang, bō′-mă-răng, s. Bumarang, n. (Holzschleuder der Eingebornen Australiens.)

Boomites, bŭ′-mītz, s. Art Baumachat, m.

Boon, bōn, s. Gabe, f. Geschenk, n. Wohlthat, Gnade; Bitte; Achel, Schabe, f.; (T. Spinn.) holzige Kern, m.; — -companion, s. Zechbruder, m.; — most, adv. (schott.) zu oberst; —, a. munter, fröhlich; angenehm, gefällig.

Boops, bōps, s. Gelbstriemen; Goldstriemen, m.

Boor, bōr, s. Bauer; grobe, ungebildete Mensch, m.; — -cole, v. Borecole; — -tree, s. (schott.) Hollunderstrauch, m.; — -worm, s. Holzwurm, m. (Shak.); ||—ish, a. (—ly, adv.) bäuerisch; grob, tölpisch, ungebildet; ||—ishness, s. bäuerische Wesen, rohe Betragen, n.

Boose, bōs, s. Kuhstall, Ochsenstall, m.

Boose, bōz, v. n. zechen, saufen; —, s. Kneipe, f.; ||—r, s. Zecher, m.

Boost, bōst, v. a. (Am.) heben.

Boosy, bō′-zĭ, a. etwas berauscht; benebelt.

Boot, bōt, s. Vortheil, Nutzen, Gewinn, m.; Zugabe; Beute, f.; to —, noch dazu, obendrein; —, v. a. nützen, frommen; bereichern, begaben; ||—less, a. (—ly, adv.) nutzlos; ||—lessness, s. Nutzlosigkeit, f.

Boot, bōt, s. Stiefel; spanische Stiefel (Art Tortur); Kutschbockkasten; Kutschbock, m.; Wagenkelle, f.; Kutschenleder, n.; thin —, s. Halbstiefel, m.; —s and saddles! aufgesessen! to give the —s, Einen aufziehen; — -calk, s. Eissporn, m.; — -catcher, s. (n. u.) Stiefelauszieher, Hausknecht, m.; — -crimp, s. v. — -last; — -closer, s. Arbeiter (in großen Schusterwerkstätten), der die Sohle ans Oberleder näht, m.; — -garters, s. pl. Stiefelstruppen, pl.; — -hooks, s. pl. Stiefelhaken, pl.; — -horse, s. Stiefelbock, m.; — -hose, s. pl. Gamaschen, pl.; — -jack, s. Stiefelknecht, m.; — -lace, s. Schnürsenkel, m.; — -last, s. Stiefelleisten, m.; — -lick, s. Speichellecker, m.; — -pulls, s. pl. Stiefelanzieher, pl.; — -side, s. Bockseite (des Wagens), f.; — -stockings, s. pl. Stiefelstrümpfe, pl.; — -strap, s. Strippe, f.; — -stretchers, s. pl. Bockhölzer, pl.; — -top, s. Stiefelstulpe, f.; — -topping, s. Reinigen des Schiffes von Unrath, n.; — -tree, s. v. — -last; — -vamps, s. pl. zugeschnittene Vorschuhleder, n.; — -ventilator, s. Luftloch im Stiefel, n.; — -webbing, s. Stiefelband, n.; ||—, v. a. Stiefel anziehen, bestiefeln; ||—ed, p. & a. gestiefelt.

Bootees, bō-tēz′, s. pl. Halbstiefel, pl.

Booth, bōdh, s. Bude, f.

Boot-hale, bōt′-hāl, v. a. auf Beute ausgehen, plündern; ||—r, s. Parteigänger, Plünderer, m.

Booting, bōt′-ĭng, s. spanische Stiefel, pl.

Boots, —s, s. Stiefelputzer, Hausknecht (in Gasthöfen), m.; cf. Lazy, Sly.

Booty, bō′-tĭ, s. Beute, f. Raub, m.; to play —, mit Fleiß verlieren, betrügen.

Booze etc. v. Boose etc.

Bopeep, bō-pēp', *s.* Hervorblicken und schnelle Zurückziehen hinter das Versteck, *n.*; to play at —, Versteckens spielen; liebäugeln; *fig.* zum Kinde werden. [fren läßt.
Borable, bō'-rā-b'l, *a.* was sich bohren
Borachio, bō-rā'-tshī-ō, *s. v.* Boracho.
Boracic, bō-rās'-ĭk, *a.* zum Borax gehörig, aus Borax; — acid, *s.* Borsäure, *f.*
Boracite, bō'-rā-sīt, *s.* Boracit, *m.*
Borage, bŏr'-ĕj, *s.* Boretsch, *m.*
Borametz, *v.* Barometz. [*f.*
Borassus, bō-rās'-sŭs, *s.* Weinpalme,
Borate, bō'-rāt, *s.* borsaure Salz, *n.*; — of baryta, *s.* borsaure Baryt, *m.*
Borax, bō'-rāks, *s.* Borax, Tinkal, *m.*
Borborygm, bŏr'-bō-rĭgm, *s.* Knurren im Leibe, *n.*
Bord, bōrd, *s.* (schott.) Handkrause, *f.*
Bordage, bōr'-dāj, *s.* Tafelgut, *n.*
Bordel, bōr'-dĕl, *s.* Bordell, Hurenhaus, *n.*; ‖—ler, *s.* Hurenwirth, *m.*
Bordello, bōr-dĕl'-lō, *v.* Bordel.
Border, bōr'-dŭr, *s.* Rand, Bord; Saum, *m.* Einfassung, Borte; (in Gärten) Rabatte; Buchdruckerleiste; Grenze (bes. die engl.-schottische); Einfassung des untern Mühlsteins, *f.*; Gestade; Unterscheidungszeichen in einem Wappen, *n.*: Tuchrand, *m.*; — -drawings, *s. pl.* Randzeichnungen, *pl.*; -stone, *s.* Pflastersteinstein, *m.*; —, *v. n.* (on, upon) grenzen, anstoßen (an); *fig.* sich nähern, nahekommen; —, *v. a.* besetzen, einfassen, säumen; (*T.* Münz.) rändeln; Grenzen setzen; in Schranken halten; ‖—er, *s.* Anwohner, Grenznachbar, *m.*; — er on the sea, *s.* Küstenbewohner, *m.*; ‖—ing, *s.* Einfassung; (of a green) Raseneinfassung, *f.*; — ing-town, *s.* Grenzstadt, *f.*
Bord-half-penny, bōrd'-hă'-pĕn-nĭ, *s.* Standgeld (auf Märkten), *m.*
Bord-load, Bord-lode, bōrd'-lōd, *s.* Dienst eines Pächters, Bauholz aus dem Walde nach des Grundbesitzers Hause zu bringen, *m.* [Tafelgutes, *m.*
Bordmann, bōrd'-măn, *s.* Pächter eines
Bordraging, bōrd'-rā-jĭng, *s.* Plündern, Verheeren der Grenzen, *n.*
Bordservice, bōrd'-sĕr-vĭs, *s.* Pachtquantum für ein Tafelgut, *n.*
Bordure, bōrd'-ŭr, *s.* Saum, *m.* Bordierung, *f.*; Unterscheidungszeichen in einem Wappen, *n.*
Bore, bōr, *s.* Bohrer, *m.*; Bohrloch, Loch, *n.* Höhlung, *f.*; Schallloch; Kaliber, *n.* (von Flinten, Kanonen); (*T.* Bergw.) Erdfucher, *m.*; höher als gewöhnlich steigende Fluth, *f.*; langweilige, unausstehliche Mensch, *m.*; — of a lock, Schlüsselloch, *n.*; — -bit, *s.* Bohrspitze, *f.*; — -chips, *s. pl.* Bohrspäne, *pl.*; — -cole, *s.* Braunkohl, *m.*; — -hole, *s.* Bohrloch, *n.* Bohrung, *f.*; — -rod, *s.* Bohrstange, *f.*; — -smith, *s.* Bohrschmied, *m.*; — -tree, *s.* Holunderbaum, *m.*; —, *v. a.* bohren; ausbohren; nagen, fressen; durchdringen, sich hindurcharbeiten; *fig.* langweilen; verwunden; —, *v. n.* sich bohren lassen; bohren; *fig.* (to) (mühsam) vordringen; (von Pferden) den Kopf tief tragen.
Boreal, bō'-rĭ-ăl, Borean, bō'-rĭ-ăn, *a.* nördlich. [*m.*
Boreas, bō'-rĭ-ăs, *s.* Boreas, Nordwind,
Boree, bō-rē', *s.* Bourrée (ein Tanz), *f.*
Borer, bō'-rŭr, *s.* Bohrende; Bohrer, Traubenbohrer; Steinbohrer, *m.*; Bohrerschnecke, *f.*; Pflock zum Anbohren der Zuckerhüte, *m.*
Boride, bō'-rĭd, *s.* Bormetall, *n.*
Boring, bō'-rĭng, *s.* Bohren, *n.*; —s, *pl.* Bohrspäne, *pl.*; — -bar, *s.* Bohrstange; Bohrspindel, *f.*; — -bit, *s.* Zieglüfter, *m.*; — -block, *s.* Bohrscheibe, *f.*; — -chisel, *s.* Lochbohrer, *m.*; — -clamp, *s.* Bohrgestell, *n.*; — -frame, *s.* Bohrgestell, *n.*; — -machine, *s.* Cylinderbohrmaschine, *f.*
Born, bōrn, *p. & a.* geboren; zu Etwas geboren, bestimmt; the first —, *s.* Erstgeborne, *m.*; a nobleman —, ein Edelmann von Geburt; a gentleman —, von guter Familie; it is — in upon my mind, mich dünft; to be — again, *bibl.* wiedergeboren werden; my — days, mein Lebtage; ‖—ing-ground, *s.* (Am.) Geburtsland, *n.*
Borne, bōrn, *p.* von to Bear, getragen; all charges —, nach Abzug aller Kosten; it may be — with, es geht noch an.
Borne, bōrn, *s.* Grenze, *f.*
Boron, bō'-rŏn, *s.* (*T.* Chem.) Bor, *n.*
Borough, Borow, bŭr'-rō, *s.* Burgflecken, Marktflecken, *m.* Landstadt, *f.*; rotten —, ausgestorbene Burgflecken, *m.*; — -english, *s.* Lehnrecht des Jüngern, *n.*; — -elder, — -head, — -holder, *s.* Ortsvorsteher, *m.*; — -master, *s.* Bürgermeister eines Fleckens, *m.*
Borrachio, bŏr-rătsh'-ĭ-ō, *s.* Kautschut, *m.*; Gummi elasticum, *n.*; lederne Weinschlauch; *fig.* Trunkenbold, *m.*
Borrow, bŏr'-rō, *v. a.* (of one) borgen, erborgen; entlehnen, abschreiben; nachahmen; —, *s.* Borgen, *n.* Borg, *m.*; Erborgte, *n.* (n. u.); ‖—er, *s.* Borger, *m.*; ‖—ing, *s.* Borgen, *n.*
Borsella, bŏr-sĕl'-lă, *s.* Glasschecre, *f.*
Borsholder, bōrs'-hōl-dŭr, *s.* Gemeindevorsteher, *m.*
Bort, bōrt, *s.* schwarze Diamant, *m.*
Boscage, bōs'-kāj, *s.* Gebüsch, Unterholz; Wäldchen, *n.*; (*T.* Mal.) Waldlandschaft, *f.*
Bosh, bŏsh, *s.* Schein, *m.* Formel, *f.*; Unsinn, *m.* Flausen, *pl.*; — -faker, *s.* (*sl.*) Violinspieler, *m.*
Bosh, —, *s.* Umriß, *m.* Figur, *f.*; —es, *s. pl.* (*T.* Metall.) Rast, *f.*
Bosket, bŏs'-kĕt, *s.* Lustwäldchen, *n.*
Bosky, bŏs'-kĭ, *a.* gebüschig; (*sl.*) betrunken; — acres, *pl.* durch Hecken abgetheilte Aecker, *pl.*
Bosom, bŏ'-zŭm, *s.* Busen, *m.* Brust, *f.*; *fig.* Schooß, *m.*; Herzlichkeit, *f.*; *fig.* Innere, Herz, *n.*; (n. u.) Neigung, *f.* Verlangen, *n.*; the — of the sea, Meerbusen, *m.*; — of a shirt, Brustschlitz, *m.*; — -enemy, *s.* Feind des Hauses, *m.*; — -friend, *s.* Busenfreund, *m.*; — -interest, *s.* Lieblingsabsicht, *f.*; — -lover, *s.* vertraute Liebhaber, *m.*; — -secret, *s.* wichtige Geheimniß, *n.*; — -sin, *s.* Schooßsünde, *f.*; — -thief, *s.* Hausdieb, *m.*; —, *v. a.* (oft mit up) in der Brust verschließen; verbergen.
Boson, bō'-s'n, *v.* Boatswain (Boat).
Bosquet, *v.* Bosket.
Boss, bŏs, *s.* Buckel, *f.* Knopf; Buckel, Knorren, Auswuchs, *m.*; —, *a.* (schott.) hohl, leer; —, *v. a.* beschlagen; — -eyed, *a.* (*sl.*) einäugig.
Boss, bŏs, *s.* (Am.) Meister, Herr; Büffel, *m.*: —, *a.* groß, viel; —, *v. a.* herrschen, leiten. [stein, *m.*
Bossage, bŏs'-sāj, *s.* (*T.* Arch.) Kragbossed, bŏst, *a.* mit Buckeln; buckelig.
Bossive, bŏs'-sĭv, *a.* gekrümmt; berwachsen.
Bossy, bŏs'-sĭ, *a.* mit Buckeln versehen; mit Nägeln verziert; —, *s.* (Am.) Kalb, *n.*
Bostrychite, bŏs'-trĭ-kĭt, *s.* Bostrychit, Amianth, *m.* (Obs.)
Bosvel, bŏs'-vĕl, *s.* Art Hahnenfuß, *m.*
Bot, bŏt, *s. v.* Bots.
Botanic(al), bō-tăn'-ĭk, *a.* botanisch; —, *s.* Pflanzenkundige, Botaniker, *m.*; —s, *s. pl.* Botanik, *f.*
Botanist, bŏt'-ă-nĭst, *s.* Botaniker, Pflanzenkenner, *m.*
Botanize, bŏt'-ă-nīz, *v. n.* botanisiren.
Botanology, bŏt-ăn-ŏl'-ō-jĭ, *s.* Abhandlung über die Pflanzen, *f.*
Botany, bŏt'-ă-nĭ, *s.* Botanik, Pflanzenkunde, *f.*
Botargo, bō-tär'-gō, *s.* eingesalzene od. eingemachte Störrogen, *m.*
Botch, bŏtsh, *s.* Beule, *f.*: Schwären; Fleck, Lappen, *m.*; Flickwort; Flickwerk; Pfuschwerk, *n.*; —, *v. a.* plump flicken; *fig.* ausflicken, verpfuschen, verhunzen; *fig.* zusammenflicken; ausflicken; mit Beulen bezeichnen; to — up, anzetteln; —, *v. n.* faulenzen; ‖—er, *s.* Flickschneider; Pfuscher, *m.*; ‖—ingly, *adv.* geflickt, stümperhaft; ‖—y, *a.* voll Beulen, geflickt; stümperhaft.
Bote, bōt, *s.* Vergütung, *f.* Ersatz, *m.*; Bezahlung, *f.*; Beitrag zur Wiederherstellung, *m.*
Bot-fly, bŏt'-flī, *s.* Pferdebremse, *f.*
Both, *both, pron.* beide, beides; — of them, die beiden; — of us, wir beide; wir zwei; —....and...., beides, ...und ... (Luther); sowohl ... als auch.
Bother, *v.* Pother; ‖—a'tion, verdammt!
Bothnic, *bŏth'*-nĭk, Bothnian, *bŏth'*-nĭ-ăn, *a.* bothnisch. [pagei, *m.*
Bototoe, bō-tō'-tō, *s.* dreifarbige Pa-
Botryitis, bŏt-rĭ-ī'-tĭs, *s.* Traubenstein, *m.* [förmig.
Botryoid(al), bŏt'-rĭ-ŏĭd, *a.* traubenBotryolite, bŏt'-rĭ-ō-lĭt, *s.* Botryolith, faserige Datolith, *m.* [würmer, *pl.*
Bots, bŏts, *s. pl.* Engerlinge, Pferde-
Bott, bŏt, *s.* Knietiffen, Klöppeltiffen, *n.*; —s, *pl.* (*sl.*) Kolik, *f.*; — -chisel, *s.* Karpfenzange, *f.*
Bottle, bŏt'-t'l, *s.* Flasche, *f.*; Bündel, Bund, *n.*; — -ale, *s.* Flaschenbier, *n.*; — -bottom, *s. v.* — -stand; — -brush, *s.* Flaschenbürste, *f.*; — -bump, *s.* Rohrdommel, *f.*; — -case, *s.* Flaschenfutter, *n.* Flaschenkeller, *m.*; — -chart, *s. T.* Karte der Strömungen (nach dem Wege treibender Flaschen), *f.*; — -companion, — -friend, *s.* Zechbruder, *m.*; — -fish, *v.* Bone-fish; — -flower, *s.* Kornblume, *f.*; — -glass, *s.* ordinäre, grüne Glas, Buttelglas, *n.*; — -green, *a.* dunkelgrün; — -hamper, *s.* Flaschenkorb, *m.*; — -headed, *a.* hohlköpfig; — -holder, *s.* Flaschengestell, *n.*; Sekundant (des Boxers), *m.*; — -house, *s.* Flaschenfabrik, *f.*; — -jacks, *s. pl.* senkrechte Bratenwender, *m.*; — -labels, *s. pl.* Flaschenaufschriften, *pl.*; — -nose, *s. vulg.* Branntweinnase, *f.*; — -nosed, *a.* rothnasig, dickнasig; — -rack, *s.* Flaschengestell, *n.*; Flaschenheber, *m.*; — -screw, *s.* Korzieher, *m.*; — -stand, *s.* Flaschenunterſatz, *m.*; — -swagger, *s.* Großsprecher, Prahler, *m.*; —, *v. a.* auf Flaschen füllen, abziehen (zuweilen mit off); in Bündel binden; ‖—d, *a.* auf Flaschen gezogen; einen aufgetriebenen Leib habend; — d-spider, *s.* dickleibige Spinne, *f.*; — d-ng, *a. fig.* berhalten; ‖—r, *s.* Kellermeister, *m.*
Bottling, bŏt'-lĭng, *s.* Abziehen auf Flaschen, *n.*; — machine, *s.* Stöpselmaschine, *f.*
Bottom, bŏt'-tŭm, *s.* Boden; Grund, *m.* Grundlage, auch *fig.*; Tiefe, *f.*

Thal, unterste Ende, *n.*; Hintergrund, Beweggrund, *m.*: Grenze, *f.*; Ende, *n.*; Triebfeder, *f.*; Wesentliche, *n.*; Boden eines Schiffs, Kiel, *m.*; Schiff, *n.*; Bodenfloß, *m.* Hefe, *f.*; Knäuel, *m.*; natürliche Kraft (eines Pferdes); Widerstandskraft; (*T.* Bergw.) Pochsohle; (*T.* Zuckerfabr.) Grundfläche des Brotes; Sole am Pflughaupt, *f.*; (*sl.*) Schnaps, *m.*; the — of a silk worm, Seidengehäuse, *n.*; false — of a cooler, durchlöcherte Boden eines Kühlkessels, *m.*; the outside of a ship's —, lebendige Werk, *n.*; — of the belly, Unterbauch, *m.*; — of the stairs, unterste Theil einer Treppe, *m.*; at the — of a street, am Ende (unten in) einer Straße; at the — of the account, bei Lichte besehen, genau betrachtet; the — of an artichoke, Artischockenstuhl, *m.*; to put a —, einen Boden einsetzen; to stand upon a good —, gut versorgt sein; to see the — of a person, Jemanden durchschauen; at the —, endlich; *fig.* to be at the — of a thing, gründlich verstehen, inne haben; die Triebfeder einer Sache sein; to fix one's — upon one, sich auf Jemand verlassen; to stand upon a good —, sich gut stehen; — bar, *s.* Bodenschwinge (des Wagens); Schaumstange am Stangengebiß, *f.*; — blow valve, *s.* Fußventil, *n.*; — -captain, *s.* Minenaufseher, *m.*; — -die, *s.* Matritze, *f.*; — dollar, *s.* (Am.) letzte Thaler, *m.*; — -drawer, *s.* unterste Schublade, *f.*; — fact, *s.* (Am.) unzweifelhafte Thatsache, *f.*; — -fishing, *s.* Grundangeln, *n.*; — -heat, *s.* Treibhaushitze, *f.*; — -lift, *s.* (*T.* Bergb.) Pumpensatz, *m.*; — -line, *s.* Grundangel, *f.*; — -lands, *s. pl.* (Am.) flache Uferländer, *pl.*; — -piece, *s.* Faßbodenstück, *n.*; — -pile, *s.* Raubpfahl, *m.*; — -pit, *s.* unterste Tiefe, *f.* Abgrund, *m.*; — -row, *s.* unterste Reihe, *f.*; —, *v. a.* (on) gründen, bauen, auch *fig.*; mit einem Boden versehen; (on) aufwickeln; beflechten; (*T.* Knopfm.) Perlmutter bodmen; —, *v. n.* (on, upon) sich gründen (auf); ‖—ed, *a.* einen Boden habend, ...bodig; ‖—ing, *s.* Bodmen gepackter Fasser, *n.*; ‖—less, *a.* bodenlos, grundlos; *fig.* unergründlich.

Bottomry, —*ri*, *s.* Bodmerei, *f.*

Botty, *bŏt'-ti*, *a.* (*sl.*) prahlerisch; —, *s.* Kinderpopo, *m.*

Bouchet, *bŏ'-shĕt*, *s.* Zuckerbirne, *f.*

Boud, *bŏŏd*, *s.* Wiebel, Kornwurm, *m.*

Boudoir, *bŏ'-ŏŏr*, *s.* Schmollstübchen, *n.* Trutzwinkel, *m.*

Bouge, *bŏj*, *v. n.* schwellen, ausfahren (l. u.); —, *s.* Geschwulst, *f.*; Faßbauch, *m.*

Bouge, —, *s.* freie Tisch für Hofleute, *m.* (n. u.) [*pl.* Aftwerk, *n.*

Bough, *bŏŏ*, *s.* Ast, Zweig, *m.*; —s,

Bought, *bŏt*, *p.* von to Buy, (Am. —en), gekauft; —, *s.* Bug, *m.* Biegung, *f.* Gelenk, Glied, *n.*; Knoten, *m.* Windung, *f.*; Schleuderleder, *n.*; ‖—y, *a.* sich biegend. [*f.* Katheter, *m.*

Bougie, *bŏ-jē'*, *s.* (*T.* Chir.) Wachssonde,

Bouillon, *bŏl-yŏn'*, *s.* Fleischbrühe, *f.*; Fleischgewächs am Strahle des Pferdefußes, *n.*

Bouke, *bŏŏk*, *v. n.* aneken.

Boulimy, *bŏ'-lĭ-mĭ*, *s.* Heißhunger, *m.*

Boulder, *bŏl'-dŭr*, *s.* —stones, *s. pl.* Schubwand, *f.*; — -wall, *s.* Kieselsteinmauer, *f.*

Boult, *v.* to Bolt. [stab, Wulst, *m.*

Boultin, *bŏl'-tĭn*, *s.* (*T.* Arch.) Querbalken,

Bounce, *bŏŭns*, *v. n.* krachen, platzen, knallen; heftig pochen; lärmen, toben; (in die Höhe) springen; (out) hervorspringen; sprengen; (against) stoßen, prallen, schlagen; prahlen; lügen; kühn, keck sein; (*T.* Naut.) ein Seil oder das stehende Tauwerk anholen; —, *v. a.* betrügen; —, *s.* Krach; Knall; heftige Stoß, Schlag; Lärm, Art Liqueur, *m.* Getöse, *n.*; *vulg.* Prahlerei; Drohung, *f.*; to give a —, krachen; knallen; to get the grand —, (Am.) entlassen werden; ‖—r, *s.* Prahler; Lärmer; Lügner; (*sl.*) Dieb, *m.*; (*sl.*) tüchtige Lüge, *f.*

Bouncing, *bŏŭn'-sĭng*, *s.* Krachen; Pochen; Aufprallen; Sprengen, *n.*; Prahlerei, *f.*; (*T.* Naut.) Anholen, *n.*; —, *a.* dickleibig, stark; keck; prahlerisch; vermessen; hübsch, lustig; ‖—ly, *adv.* mit Lärm; prahlerisch.

Bound, *bŏŏnd*, *p.* von to Bind, gebunden, auch *fig.*; verpflichtet; (in Zus.) zurückgehalten (z. B. wind —, vom Winde zc.); (Am.) *vulg.* entschlossen; — in gratitude, zur Dankbarkeit verpflichtet; I will be —, ich mache mich anheischig; to be — body and goods, sich mit Leib und Gut verpfänden; — masonry, *s.* verbundene Mauerwerk, *n.*; — in belly, hartleibig; — -up, *a. fig.* verschlossen; —, *a.* (for, to) bestimmt (nach), die Bestimmung habend; whither are you —? wo geht die Reise hin? we are — to (for) New-York, wir haben auf New-York gefrachtet; we are — from London to Philadelphia, wir kommen von London und wollen nach Philadelphia; ‖—en, *p. & a.* verbunden, verpflichtet; verbindlich.

Bound, *bŏŏnd*, *s.* Grenze, *f.*; — -setter, *s.* Feldmesser, *m.*; — -stone, —ing-stone, *s.* Grenzstein, *m.*; —, *v. a.* begrenzen, beschränken; —, *v. n.* grenzen an (upon); ‖—ary, *s.* Grenze; Markscheide, *f.*; Grenzstein, *m.*; ‖—er, *s.* Grenzaufseher, Markscheider, *m.*; der, welcher Grenzen setzt; Grenze, *f.*; (*sl.*) ein vierräderiges Cab; ‖—less, *a.* grenzenlos; unbeschränkt; ‖—lessness, *s.* Unbegrenztheit, *f.*

Bound, *bŏŏnd*, *v. n.* springen, hüpfen; (zurück)prallen; —, *v. a.* springen lassen, tummeln; —, *s.* Sprung; Rücksprung, *m.* Abprallen, *n.*; ‖—ing, *s.* Springen, Prallen, *n.*; —ing-stone, *s.* Schnellkäulchen, *n.* Schusser, *m.*

Bounteous, *bŏŏn'-tĭ-ŭs*, *a.* (— ly, *adv.*) gütig, mild, freigebig, wohlthätig; ‖—ness, *s.* Gütigkeit, Milde, Freigebigkeit, *f.*

Bountiful, *bŏŏn'-tĭ-fŭl*, *a.* (of vor Sachen, to vor Personen) gütig, freigebig; großmüthig; ‖—ly, *adv.* freigebig, reichlich; ‖—ness, *s.* Milde, Freigebigkeit, *f.* [*s.* Güte, *f.*

Bounthead (— hood), *bŏŏn'-tĭ-hĕd*,

Bounty, *bŏŏn-tĭ*, *s.* Freigebigkeit, Wohlthätigkeit, Güte; Gabe, Gutthat; Prämie (für Ausfuhr verschiedener Waaren zc.), *f.*; —jumper, *s.* (Am.) Deserteur (des Werbegeldes wegen), *m.*; — -money, *s.* Prämie, *f.*

Bouquet, *bŏ'-kā*, *s.* Blumenstrauß, *m.*; Blume (des Weins), *f.*; Büschelfeuerwerk, *n.*; — -holder, *s.* Straußhalter, *m.* [Haufen, Klumpen, *m.*

Bourach, *bŏŭ'-rāk*, *s.* (schott.) Hütte, *f.*;

Bourd, *bŏrd*, *v. n.* scherzen, spaßen; to — upon one, Einen aufziehen; —, *s.* Scherz, Spaß, *m.*; ‖—er, *s.* Possenreißer, *m.*

Bourdon, *bŭr'-dŏn*, *s.* (*T.* Orgel) Brummbaß, *m.* Schnarrwerk, *n.*

Bourgeois, *bŭr'-jĭs*, *s.* (*T.* Buchdr.) Borgis, *f.* [sprossen, ausschlagen.

Bourgeon, *bŭr'-jŭn*, *v. n.* knospen,

Bourn, *bŏrn*, *s.* Grenze, *f.*; Grenzbach; Gießbach, *m.*

Bouse (Bouze), *bŏz*, *v. n. vulg.* zechen, unmäßig trinken; —, *v. a.* verschlucken; hinterschlingen; —, *s.* gereinigte Bleierz, *n.*; — common, *s.* reinste geschlämmte Bleierz, *n.*; — smiddam, *s.* beste pulverisirte Bleierz, *n.*

Bousy, *bŏ'-zĭ*, *a. vulg.* betrunken.

Bout, *bŏŭt*, *s.* Mal, *n.* Streich, Griff, Anfall, *m.*; Reihe, *f.*; Gefecht, *n.* Kampf; Vorfall, *m.*; Gelag, *n.* Schmaus, *m.*; (*T.* Spinn.) Gebinde, *n.*; this —, diesmal; at one —, auf ein Mal; when it comes to my —, wenn die Reihe an mich kommt; a merry —, eine Lustbarkeit; to have — a with one, mit Einem anbinden.

Boutade, *bŏŏ-tăd'*, *s.* Auffahren, *n.*; *fig.* Grille, Caprice, Laune, *f.*

Boutefeu, *bŏt'-fŭ*, *s.* Mordbrenner, Brandstifter; Friedensstörer; Rädelsführer, *m.*

Boutisale, *bŏ'-tĭ-sāl*, *s.* wohlfeile Verkauf, *m.* [worte, *pl.*

Bouts-rimez, *bŏ'-rĭ-mā*, *s. pl.* Reimworte, *pl.*

Bouze, *v.* Bouse.

Bovate, *bŏ'-vāt*, *s.* so viel Land, als man mit einem Ochsen das Jahr hindurch pflügen kann.

'Bove, *abbr.* für above, über.

Bow, *bŏŭ*, *v. a.* biegen, beugen; bücken, neigen; (to) niederbeugen; unterwerfen; unter Verbeugungen begleiten; —, *v. n.* (to) sich biegen, sich neigen; (to, vor) sich bücken, verbeugen; auf die Kniee niedersallen; sich demüthigen; unter einer Last niedersinken; to — down, *fig.* neigen; niederbeugen; unterwerfen; sich demüthigen; sich niederbücken; niedersinken; gebeugt werden; (*T.* Mus.) den Bogen führen; to — one's assent, seine Genehmigung zunicken; —, *s.* Verbeugung, Verneigung, *f.* Knicks, *m.*; ‖—able, *v.* biegsam; beugsam.

Bow, *bŏ*, *s.* Bogen; Bug, *m.* Biege; Schweifung, *f.*; (bei Hutmachern) Bogen, Fachbogen; Handbügel; Regenbogen, *m.*; Schleife, *f.*; Joch, *n.*; Fiedelbogen; Gradbogen, *m.*; — of a hilt, Bügel am Degengefäß, *m.*; — of a key, Schlüsselring, *m.*; — of a saddle, Sattelbogen, *m.*; — of a ship, Bug eines Schiffs, *m.*; *prov.* a — long bent at last grows weak, allzusehr macht scharfig; *prov.* to have two strings to one's — mehr Mittel haben, um sich zu helfen; long —, *s.* Bogen (für Pfeile), *m.*; to draw the long —, *fig.* das große Messer führen; — of a ship, *pl.* Backen eines Schiffes, *pl.*; — -anchor, *s.* Gabelanker, *m.*; — -bat, *s.* (*T.* Hutm.) Schlagholz, *n.*; — -bearer, *s.* Unterförster, Holzvogt, *m.*; — -bent, *a.* gekrümmt, eingebogen; — -catcher, *s.* (*sl.*) Schmachtlocke, *f.*; — -compass, *s.* Bogenzirkel, *m.*; — -dye, *s.* Scharlachroth, *n.*; — -grace, *s.* Behänge von altem Tauwerk zum Schutz gegen das Eis, *n.*; — -hand, *s.* den Bogen spannende Hand (die rechte Hand), *f.*; wide of the — hand, weit links (beim Schießen); *fig.* weit vom Ziele; — -instrument, *s.* Streichinstrument, *n.*; — -knot, *s.* verlorene Knoten, *m.*; — -legged, *a.* krummbeinig; — -maker, *s.* Bogener, Armbruster, *m.*; — -man, *s.* Bogenschütz; erste Ruderer in einem Boote; (Am.) Officiersbursche, *m.*; — -man's root, *s.* (Am.) Art Spitäe, *f.*; — -net, *s.* Fischreuse, *f.*; — -pencil and pen, *s.* Zeichenzirkel, *m.*; — -piece, *s.* Bugstück, *n.*; — -pot, *s.* Blumentopf, *m.*; — -saw, *s.* Rundsäge, *f.*; — -shot, *s.* Bogenschuß, *m.*; — -sprit, *s.* Bugspriet, *n.*; — -sprit-topsail, *s.* Marssegel des Bugspriets, *n.*; — -string, *s.* Bogensehne, *f.*; (*v. a.*) stranguliren; — -tete, *s.* (*T.* Arch.) Rundstab, *m.*; — -wheel,

s. Fischrense, *f.*; — -window, *s.* Bogenfenster, *n.* [Bogen.

Bowed, bōd, *p. & a.* gebogen, wie ein

Bowel, bōw'-ĕl, *s.* Darm, *m.*; —s, *pl.* Eingeweide, *pl.*; *fig.* Innere; Herz; Mitleiden, Gefühl, *n.*; Leibesöffnung, *f.*; to have no —s, kein Mitleid haben, gefühllos sein; —, *v. a.* ausweiden; *fig.* bis in das Innere dringen, eindringen; — less, *a.* gefühllos, ohne Mitleid.

Bower, bōw'-ŭr, *s.* Buganker; Bogen, *m.* Wölbung; Laube; Kammer, *f.* Gemach, *n.*; Hütte, Wohnung, *f.*; Mastkorb; *T.* Beugemuskel; Fächer, Wollschläger, *m.*; —, *v. a.* einschließen, umgeben; —, *v. n.* wohnen; ‖—y, *a.* voller Lauben. [junge Habicht), *m.*

Bowess (Bowet), bōw'-ĕs, *s.* Aftring (

Bowge, bōwj, *v. a.* durchbohren, durchschießen; —, *v. n.* schwellen, ausfahren.

Bowie, bō'-ĭ, *s.* auch — -knife, *s.* (Am.) Dolchmesser, *n.* Bauchschlitzer, *m.*; —, bōw'-ĭ, *s.* (schott.) Faß, *n.* Milcheimer, *m.*

Bowing, bō'-ĭng, *s.* art of,—. (*T.* Mus.) Bogenführung, *f.* [gend, sich beugend.

Bowingly, bōw'-ĭng-lĭ, *adv.* sich bie-

Bowk, bōwk, *s.* (schott.) Umfang; Körper, *m.* Dicke, *f.*

Bowl, bōl, *s.* Kugel (zum Kegeln), *f.*; Napf, *m.* Schüssel, Schale, *f.* Becher, *m.*; Becken, Waschin, *n.*; ausgehöhlte Theil einer Sache, *m.*; Höhlung, Schale (eines Löffels), *f.*; Kopf, Pfeifenkopf; Baumstamm; Mastkorb, *m.*; Maß von 6 Scheffeln, *n.*; —s, *pl.* Matrosenschüsseln, *pl.*; to play at —s, to beat —s, to be at —s, Kegel schieben; —, *v. a.* kugeln, rollen; mit etwas Rollendem werfen; to — out, (*sl.*) entfernen, ausmerzen; —, *v. n.* Kegel schieben, bowseln; sich kugeln; well-bowled, wohl getroffen; ‖—er, *s.* Kegelschieber, *m.*

Bowlas, bōw'-lăs, *s.* (*sl.*) Art Torte, in den Straßen Londons verkauft, *f.*

Bowlder, bōl'-dŭr, *s.* Rollstein, Kieselstein, *m.*; — -stones, *s. pl.* Geröll, *n.*; — -wall, *s.* Kieselsteinmauer, *f.*

Bowles, —, *s. pl.* (*sl.*) Schuhe, *pl.*

Bowline, bōw'-lĭn, bō'-lĭn, Bowling, bō'-lĭng, *s.* (*T.* Naut.) Boleine, *f.*; to chek the —, die Boleine bieren oder schießen lassen.

Bowling-green, bō'-lĭng-grēn, *s.* Kegelbahn, *f.*; Rasenstück, *n.* Grasplatz, *m.*

Bowse, bōws, *v. a. & n.* (*T.* Naut.) anholen; —, *s.* natürliche Zimmerz, *n.*

Bowser, bōw'-sŭr, *s.* Schatzmeister, *m.*

Bowssen, bōws'-sĕn, *v. a.* eintauchen, tränken. (n. u.) [macher; Bogenschütze, *m.*

Bowyer, bō'-yŭr, *s.* Bogner, Bogen-

Box, bŏks, *s.* Buchsbaum (auch — tree), *m.*; Büchse, *f.* Kasten, *m.* Kästchen, *n.* Schachtel, Dose; Loge (im Theater, zc.), *f.*; Wechsel; Kutschbock; Geldkasten, *m.*; Rabbüchse, *f.*; Häuschen; Kompaßhäuschen; Futteral; Fach im Schriftkasten, *n.*; Kasten an einer Lichtputze; Becher (zum Würfeln, zc.), *m.*; Schraubenmutter; Einfassung eines Frühbeetes, *f.*; Schlag (mit der Hand), *m.*; (Am.) Entenboot, *n.*; Baumeinschnitt, *m.*; — on the ear, Ohrfeige, *f.*; — on the cheek, Backenstreich, *m.*; — of a coach, Kutschentkitzchen, Flaschenfutter, *n.*; a nest of boxes, Einsatz Schachteln, *m.*; —bed, *s.* Bettschrank, *m.*; —blowing machine, *s.* Kastengebläse, *n.*; —car, *s.* (*T.* Railw.) geschlossene Frachtwagen, *m.*; — -coat, *s.* Regenrock, *m.*; — -drain, *s.* bedeckte Abzucht, *f.*; —dust, *s.* Sägespäne von Buchsbaum (als Streusand), *pl.*; — -elder, *s.* eschenblättrige Ahorn, *m.*; — -haul, *v. a.* auf schnelle Art vor dem Winde umwenden; — -keeper, *s.* Logenschließer, *m.*; — -mandril, *s.* Ringkegel, *m.*; — -money, *s.* Almosen, *n.*; — - office, *s.* Verkaufsbureau für Logenbillets, *n.*; — -screw, *s.* Schraubenbüchse, *f.*; — -seat, *s.* Bock (am Wagen), *m.*; — -thorn, Bocksdorn, Teufelspfeffer, *m.*; —, *v. a.* in eine Büchse zc. thun, einschließen; knuffen, ohrfeigen; (the compass) die verschiedenen Punkte der Windrose in gehöriger Ordnung angeben; anzapfen (einen Baum); to — a ship, die vordern Segel an den Mast anlegen, wenn das Schiff aus Nachlässigkeit den Wind von vorn hat; —, *v. n.* boxen; ‖—en, *a.* buchsbaumen; dem Buchsbaum ähnlich; ‖—er, *s.* Faustkämpfer, Boxer; der Ohrfeigen gibt, *m.*; ‖—ing, *s.* Boxen, *n.* Faustkampf, *m.*; Fichtennazapfung (des Harzes wegen), *f.*; (*T.* Gartenk.) Einfaßen in Kübel; Thür- Fensterfutter, *n.*; — -ing-night, *s.* Tag nach dem Weihnachtsfest, *m.*

Boy, bŏĭ, *s.* Knabe, Bube, Junge; (*sl.*) Hocker; (Am.) schwarze Diener, *m.*; to be past a —, aus den Kinderjahren getreten sein; from a —, von Kind auf; —blind, *a.* kurzsichtig wie ein Knabe; —'s love, *s.* Stadwurz, *f.*; — -senator, *s.* junge Rechtsgelehrte, *m.*; —'s-trick, *s.* Jugendstreich, *m.*; —, *v. n.* Kinderei treiben; —, *v. a.* wie einen Knaben behandeln; *fig.* kindisch nachmachen, verächtlich machen; ‖—ism,*v.* Boyishness.

Boyar, bŏĭ'-ăr, *s.* Bojar, *m.*

Boyer, bŏĭ'-yŭr, *s.* Bujer (Fahrzeug), *m.*

Boyhood, bŏĭ'-hŭd, *s.* Knabenalter, *n.* Kindheit, *f.*

Boyish, bŏĭ'-ĭsh, *a.* kindisch, knabenmäßig; knaben ...; —days, *pl.* Kinderjahre, *pl.*; ‖—ly, *adv.* wie ein Kind; ‖—ness, *s.* kindische Betragen, *n.*

Bp., *abbr. for* Bishop.

Brabble, brăb'-b'l, *s.* Zank, Hader, *m.*; —, *v. n.* zanken, keifen; ‖—r, *s.* Zänker, *m.*

Braccate, brăk'-kāt, *a.* (*T.* Ornith.) an den Füßen gefiedert.

Brace, brās, *s.* Band, *n.* Binde, *f.* Riemen, *m.*; (*T.* Arch.) Balkenband, *n.* Klammer, *f.* Anker, Halt, *m.*; Klammer (in Büchern, zc.) *f.*; Haken (eines Tragreffs); Gürtel, Gurt; Schwungriemen (einer Kutsche); (*T.* Mus.) Ligaturbogen, *m.*; Handhabe; Haltung, Bindung; Straffheit, Spannung; Rüstung, *f.* Harnisch, *m.*; Armschiene; Bewaffnung, *f.*; Paar (z. B. of pistols), *n.*; Klafter, *f.* Faden, *m.*; — s, *pl.* (*T.* Naut.) Brasse, *f. pl.*; Tragbänder, *pl.* Hosenträger, *m.*; Trommelleine, *f.*; to haul in and fasten the — s, die Brasse anholen und befestigen; — -cable, *s.* Spanntau, *n.*; — -drill, *s.* Bohrbrube, *f.*; — -head, *s.* (*T.* Bergb.) Bohrrückel, *m.*; Bohrheft, *n.*; — -ornament, *s.* Bindezierath, *m.*; — -pin, *s.* Spannnagel, *m.*; — -piece, *s.* (Schott.) Kaminteinfassung, *f.*; — -springs, *s. pl.* Hängeriemfedern (an Kutschen), *pl.*; —, *v. a.* (an)binden, (an)schnallen, befestigen; zusammenziehen, zusammenheften; schnüren, spannen; mit Klammern, Balkenbändern versehen; stärken; brassen; to — the yards, scharf bei dem Winde brassen; to — up, erquicken; (*sl.*) gestohlene Waaren verpfänden.

Bracelet, brās'-lĕt, *s.* Armband, *n.*; Armschiene, *f.*

Bracer, brā'-sŭr, *s.* Gurt, Gürtel, Hosenträger, *m.* Binde, *f.* zc.; Armstück (zum Ballspiel), *n.*; zusammenziehende Arzenei, *f.*

Brach, brătsh, *s.* Spürhund, Wachtel-

Brachial, brāk'-yăl, *a.* zum Arm gehörig. Arm ... [men; mit Armeln.

Brachiated, brāk'-yă-tĕd, *a.* mit Ar-

Brachman, brăk'-măn, *s. v.* Bramine.

Brachygrapher, brăk-kĭg'-grā-fŭr, *s.* Kurzschreiber, Stenograph, *m.*

Brachygraphy, brā-kĭg'-grā-fĭ, *s.* Kurzschrift, *f.*

Brachylogy, brā-kĭl'-ō-jĭ, *s.* Kürze (im Stil), Bündigkeit, *f.*

Bracing, brā'-sĭng, *s.* Verankern, *n.*; — -rope, *s.* Spanntau, *n.*

Brack, brăk, *s.* Bracke, *f.* Salz, *n.*; Bruch, *m.* Lücke; Bresche, *f.*; Bruchstück, Stück, *n.*; Mangel, Fehler; Ausschuß, *m.*

Bracken, brăk'-k'n, *s.* Farnkraut, *n.*

Bracker, brăk'-ŭr, *s.* Güterbeschauer, *m.*

Bracket, brăk'-kĭt, *s.* Leiste, *f.* Träger, *m.*; Klammer (in Büchern, zc.), *f.*; Tragbaum (an Kutschen); Spielleuchter, *m.*; — s, *pl.* (*T.* Naut.) Klampen an den Gillingen des Dahlbordes, *pl.*; hair- — s, Schnörkel am Schiffsschnabel, *pl.*; ‖—ed, *a.* eingeklammert; (bei Prüfungen) gleichgestellt.

Brackish, brăk'-ĭsh, Bracky, brăk'-ĭ, *a.* (n. u.) brack, ein wenig salzig; — water, Brackwasser, *n.*; ‖—ness, *s.* Bracke, Salzige, *n.*; salzige Geschmack, *m.*

Bracteate, brăk'-tĕ-āt, *s.* Blechmünze, *f.*; —, *a.* (*T.* Bot.) mit Deckblättern versehen.

Brad, brăd, *s.* Spiekernagel, Bretspicker, *m.*; — s, *pl.* (*sl.*) Geld, *n.*; — -awl, *s.* Bindeahle, *f.* [stürzen; zerren.

Brade, brād, *v. n.* auf Jemanden los-

Bradoon, brā-dōn', *s.* Wassertrense, *f.*

Brae, brā, *s.* (schott.) Hügel, *m.*

Brag, brăg, *v. n.* (of) prahlen, aufschneiden; sich rühmen (*vulg.* mit on); nothing to — of, nichts Besonderes; —, *s.* Prahlerei, *f.*; Prahlen, *n.*; Stolz, *m.*; ein Kartenspiel, *n.*; to make — s of a thing, viel Wesens von Etwas machen; to make vain — s of one's self, sich auf eine unerträgliche Weise brüsten; —, *a.* prahlerisch; lebhaft; ‖—ging, *s.* Prahlen, *n.* Prahlerei, *f.*; ‖—gingly, *adv.* prahlerisch; ‖—less, *a.* fern von Prahlerei. [Prahlhans, *m.*

Braggadocio, brăg-gă-dō'-shĭ-ō, *s.*

Braggardism, brăg'-gär-dĭzm, *s.* Prahlerei; Aufschneiderei, *f.*

Braggart, brăg'-gärt, Bragger, brăg'-gŭr, *s.* Prahler, Aufschneider, *m.*; —, *a.* prahlerisch.

Bragget, brăg'-gĕt, *s.* Honigbier, *n.*

Bragly, brăg'-lĭ, *adv.* hübsch, artig, rühmenswerth. (n. u.)

Braid, brād, *v. v.* flechten; mit Litzen besetzen; Vorwürfe machen; —, *v. n.* (schott.) sich geschwind bewegen; —, *s.* Haarflechte, *f.*; Gewebe, *n.*; Knoten; Borstoß; Tressenstich, *m.*; Aufspringen, *n.*; ‖—er, —ing machine, *s.* Litzenaufnäher, Bordenwirkerstuhl, *m.*; —, *a.* trügerisch, listig; (schott.) breit.

Brail, brāl, *s.* (*T.* Naut.) Beschlagleine, *f.*; Riemen zum Feststbinden der Fittige eines Falken, *m.*; — s, *pl.* Geitaue, *pl.*; —, *v. a.* aufgeien.

Brain, brān, *s.* (gewöhnlich brains, *pl.*) Gehirn, *n.*; *fig.* Verstand, Kopf, *m.* Gedächtniß, *n.*; (n. u.) Affecte, *pl.*; (n. u.) Einbildungskraft, *f.*; to puzzle one's — s, seinen Verstand auf die Folter spannen; to beat one's — s with studying, sich überstudiren und den Verstand verlieren; that's beyond my — s, das übersteigt meinen Verstand; to have cracked — s, einen Sparren haben; to beat one's — s out, Einem das Gehirn einschlagen; to blow one's — s out, Einem die Kugel durch den Kopf jagen; to have good — s, einen gesunden Verstand haben; — -canister, *s.* (*sl.*) Kopf,

m.; — -fever, s. Gehirnentzündung, f.; — -pan, s. Hirnschale, f.; — 's-flow, s. Zähren, pl.; — sick, a. geisteskrank, wahnsinnig; unbesonnen, gedankenlos; — sickly, adv. schwach, kopflos, ohne Verstand; — sickness, s. Wahnsinn, m.; Unbesonnenheit, f.; —, v. a. Einem das Gehirn einschlagen; (n. u.) begreifen, verstehen; ‖—ish, a. tollköpfig, hitzig, heftig; ‖—less, a. hirnlos, gedankenlos; ‖—y, a. (Am.) vernünftig, klarsichtig.

Braise, bråz, v. a. schmoren.

Braising-pan, —'ĭng-pån, s. Glutpfanne, f.

Brait, bråt, s. rohe Diamant, m.

Brake, bråk, s. Farnkraut; Farngebüsch; Dorngebüsch, Brombeergebüsch, n.; Hanfbreche; Kürschnerbreche, f.; Pumpenschwengel; (T. Naut.) Arm des Ankerspills; Backtrog, m.; Trense, f. scharfe Gebiß, n.; Wendestuhl (eines Wagens); ein mehrsitziger Wagen; m.; (T. Railw.) Bremse, f.; Hebebaum (bei Geschützen), m.; Armbrust; eine Folter, f.; Art viersitziger Wagen; to apply the —, (T. Railw.) bremsen; — -block, s. Bremsklotz, m.; — -man, s. Bremser; (T. Bergw.) Aufseher beim Göpel, m.; — -van, s. Bremswagen, m.; — -wheel, s. gesperrte Rad, Kammrad, n.; smith's —, Nothstall, m.; ‖—, v. a. brechen (Hanf ꝛc.); ‖—r, s. Bremser, m.; Dorngebüsch, n.

Braky, brå'-kĭ, a. voll Farnkraut; voll Brombeergesträuch, dornig, stachlig.

Bramah, brå'-må, s. — lock, s. Brahmahschloß, n.; — press, s. hydraulische Presse, f.; — pump, s. Mönchskolbenpumpe, f.

Bramble, bråm'-b'l, s. Brombeerstrauch; Dornbusch, m.; — s, pl. Buschwerk, Gestrüppe, n.; common —, Brombeere, f.; — -bush, s. Brombeerbusch, m.; — -gelder, s. (sl.) lud. Landwirth, m.; — scythe, s. Heckensichel, f.; ‖—d, a. mit Brombeersträuchen überwachsen.

Bramble (Brambling), s. Bergfink, m.; — -net, s. Finkennetz, n.

Bramine, bråm'-ĭn, s. Brachman, Bramine; Spottname der Garde, m.

Bran, brån, s. Kleie, f.; Stärkesatz, m.; -duster, s. (Am.) Beutelsieb für Kleie, n.; — -dye bath, s. Kleienbad, n.; — -chest, Kleiensieber, m.; — -faced, a. (vulg.) sommersprossig, finnig; — -maceration, s. Kleienbeize, f.; — -new, a. funkelnagelneu; — -tub, s. Rollfaß, n.; ‖—ny, a. kleiig.

Brancard, brång'-kård, s. Gabeldeichsel, f. (n. u.)

Branch, brånsh, s. Zweig, Ast, Schoß; Arm (eines Flusses, ꝛc.), m.; Stange (am Geweih), f.; fig. Zweig, Theil, Abschnitt, m.; Linie, f. Ast (am Stammbaum), m.; Abkömmling; (auch pl.) Armleuchter, m.: — es, pl. Astwerk, n.; Stangen (am Pferdegebiß), pl.; Schenkel (eines Sporns), pl.; proud — es, pl. freche Äste, Räuber, pl.; — -coach, s. Anschlußwagen, m.; — -gallery, s. Erdgang, m.; — -house, s. (T. Comm.) Commandite, f.; — -line, s. Zweigbahn, f.; — -lode, s. (T. Bergw.) Ausläufer, m.; — -pease, s. pl. Stangenerbsen, pl.; — -pipe, s. Sammelgerinne, n.; — -post-office, s. Postexpedition, f.; — -spout, s. Theilungshahn, m.; — -station (for two lines), Kopfstation mit Hauptgebäude in der Mitte, f.; — -strap, s. Kreuzriemen, m.; — -vein, s. (T. Bergw.) Schargang, m.; — -wood, s. Astholz, n.; — -work, s. (T. Arch.) Gezweige, n.; —, v. n. Äste, Zweige treiben, sich verzweigen, ranken; fig. sich in verschiedene Arme oder Äste ausbreiten; (out, off) sich weitläufig auslassen, weitschweifig reden; Hörner haben, welche Eissprossen treiben; to — of, sich abzweigen; —, v. a. in Zweige oder Arme theilen; unterabtheilen; blümen; mit gesticktem Laubwerk versehen; mit Zweigen oder Armen versehen; ‖—ed, a. gerankt, geblümt; verzweigt; — with gold, mit goldenen Ranken; — candlestick, s. Armleuchter, m.; ‖—er, s. was sich in Zweige ausbreitet; fig. Stammvater; junge Habicht, m.; ‖—ery, s. Gefaser; Astwerk, n.; ‖—iness, s. Ästige, n.; Ausbreitung, f.; ‖—ing, s. Ausbreitung oder Zertheilung in Zweige; Verzweigung der Gasröhren, f.; ‖—less, a. zweiglos; fig. nackt, kahl; ‖—y, a. ästig; nach den Abschnitten getheilt.

Brand, brånd, s. Feuerbrand; Kien, m.; Schwert, n.; Donnerkeil, m.; Brandmal; gebrannte Zeichen, n.; Handlungsmarke, f.; of the choicest —, von vorzüglichster Gattung; to cast a — upon, brandmarken; — -dog, s. Feuerbock, m.; — -fox, s. Brandfuchs, m.; — -goose, s. Baumgans, f.; — -iron, (branding-iron), s. Brenneisen, n.; Feuerbock, m.; — -new, a. nagelneu; — rith, s. Gitter um eine Brunnenöffnung, f.; — -sunday, s. erste Fastensonntag, m.; —, v. a. brandmarken, auch fig.; mit aufgebrannten Zeichen versehen; (T. Zimm.) mit dem Reißer bezeichnen.

Brander, —'ĕr, s. Bratrost, m.

Brandise, brån'-dĭs, s. Regenwurm, m.

Brandish, brån'-dĭsh, v. a. schwingen, schwenken; fig. um sich werfen; ‖—ment, s. Schwingen, Schwenken, n.

Brandle, brån'-d'l, v. n. wackeln; wanken.

Brandling, brånd'-lĭng, s. Spulwurm, m.

Brandy, brån'-dĭ, s. Branntwein; Cognac, m.; brandies, pl. Schnapsgläser, pl.; — -distiller, s. Branntweinbrenner, m.; — -ball, s. mit Branntwein gefüllte Zuckerkügelchen, n.; — -fruit, s. in Branntwein eingemachte Obst, n.; — -shop, s. Branntweinschenke, f.; — -pawnee, s. ein ostind. Getränk; — smash, s. (Am.) Branntwein mit Eisstücken, m.; — -wine, s. Branntwein, m.

Brangle, brån'-g'l, v. n. (about) keifen, zanken; —, —ment, s. Streit, m.; Zänkerei, f.; ‖—r, s. Zänker, m.

Brangling, brång'-glĭng, s. Zank, Streit, m.

Brank, brångk, s. Buchweizen, m.; — -ursine, s. (T. Bot.) Bärenklau, f.; —, v. n. (schott.) stolziren; Sprünge machen.

Branlin, brån'-lĭn, s. Art Lachs, m.

Branning, brån'-nĭng, s. Buntbleiche; Kleienbadbehandlung, f. (n. u.)

Bransle, brån'-s'l, s. ein Rundtanz, m.

Brant, brånt, a. steil, jäh; —, s. (Am.) Baumgans, f.

Brasen, brå'-z'n, a. metallen, ehern.

Brash, bråsh, a. (Am.) morsch, zerbrechlich; —, s. zerstoßene Eis, n.; (schott.) Sturm; Krankheitsanfall, m.; ‖—y, a. stürmisch; Krankheiten ausgesetzt.

Brasier, brå'-zhŭr, s. Kupferschmied, m.; Kohlenbecken, n.; ‖—y, s. Messingwaaren, pl.

Brasil (Brazil), brå-zēl', — -wood, s. Brasilienholz, n.; — -ink, s. rothe Tinte, f.

Brasiletto, brå-zĭ-lĕt'-tō, — wood, s. antillische Brasilienholz, n.

Brasque, bråsk, s. Kohlengestübe, n.

Brass, brås, brås, s. Messing; Kupfer, Erz, Metall; T. Lagerfutter; (sl.) Geld, n.; fig. Unverschämtheit, f.; fig. the age of —, eherne Zeitalter, n.; red —, Kupfer, n.; yellow —, Messing, n.; — -band, s. Blechmusik, f.; — -colour, s. Bronzefarbe, f.; fig. Kupfergeld, n.; — dust, s. Feilspäne, pl.; — -foil, s. Rauschgold, n.; — -founder, s. Gelbgießer, m.; — -instruments, s. pl. Blechinstrumente, pl.; — -money, s. Kupfergeld, n.; — -ore, s. Galmei, m.; — -paved, a. hart wie Messing; — -pot. s. kupferne Flaschenkessel, m.; — -rule, s. (T. Buchdr.) Kolumnenstrich, m.; — -shruff, s. Bruchmessing, n.; — -solder, s. Messingschlagloth, n.; — -trade, s. Messingschlägerhandwerk, n.; — -visaged, a. unverschämt; — -wire, s. Messingdraht, m.; —, v. a. mit Messing belegen.

Brasset, brås'-sĕt, s. Armschiene, f.

Brassiness, brås'-sĭ-nĕs, s. Erz-, Messing-, Kupferartige, n.

Brassy, brås'-sĭ, a. erzartig, messingen, kupfern; fig. ehern, unverschämt.

Brast, bråst, a. geborsten. (n. u.)

Brat, bråt, s. Brut, f. Balg; Abkömmling, m.; — s, pl. (schott.) zerlumpte Kleider, pl.; grobe Schürze, f.

Bratchet, bråt'-tshĕt, s. (schott.) Art Jagdhund, m.

Bratt, bråt, s. (schott.) Schaum, m.

Brattice, bråt'-tĭs, **Brattish**, bråt'-tĭsh, s. Luftschacht, m.

Brattle, bråt'-t'l, v. n. donnern, schmettern; toben; —, v. a. entästen (einen gefällten Baum); —, s. (schott.) lärmende Eile; Wuth, f.

Braul, brål, s. indischer Stoff mit blauen und weißen Streifen.

Braunite, brå'-nīt, s. Hartbraunstein, m. Manganoxyd, n.

Bravado, brå-vå'-dō, s. Prahlerei; eitle Drohung, f.; Prahler, m.

Brave, bråv, s. Wagehals, Eisenfresser, Prahler; (Am.) indianische Krieger; Trotz, m. Herausforderung, Prahlerei, f.; —, a. brav, tapfer, kühn, muthig, unerschrocken; rechtschaffen; ansehnlich, stattlich; vortrefflich, edel; groß, prachtvoll; prächtig, glänzend (gekleidet); oh —! bravo! ‖—ly, adv. brav, tapfer, muthig; stattlich, ansehnlich; —, v. a. Trotz bieten, Hohn sprechen, herausfordern; mit Etwas prahlen, auskramen; verschönern, schmücken; to — it, den Kenner spielen, sich überklug stellen; ‖—ry, s. Tapferkeit, f. Muth, m.; Stattlichkeit, Pracht, f.; Prunk; prunkende Mensch, m.; Großthun, n.; Trotz, Hohn, m.

Bravo, brå'-vō, brå'-vō, s. Meuchelmörder, Bandit, m.

Bravo, brå'-vō, brå'-vō, i. bravo!

Bravura, brå-vō'-rå, s. (T. Mus.) Bravourarie, f.; Meistergesang, m.

Braw, brå, a. (schott.) hübsch; geputzt; — s, s. pl. Putz, Staat, m.

Brawl, brål, s. Geschrei, n. Lärm; Zank; Rundtanz, m.; —, v. n. schreien, lärmen; keifen, zanken; heulen; rauschen; —, v. a. durch Lärm verjagen; to — down, fig. niederschreien; ‖—er, s. Schreier, Zänker, m.; ‖—ing, s. Schreien, Zanken, n.; a. (—ly, adv.) schreiend, zänkisch; rauschend, tosend.

Brawn, brån, s. Eberfleisch, n.; Eber, m.; derbe Fleisch; Pökelfleisch, n.; fleischige Theil, m.; Sülze; Kraft, Stärke, f.; Arm, m.; —, v. a. stark machen; ‖—ed, a. stark, kräftig; ‖—er, s. Schlachtschwein, n.; ‖—iness, s. Festigkeit des Fleisches; Kraft, Stärke; f.; ‖—y, a. fleischig, muskelig; fig. stark; gefühllos.

Bray, brå, s. Eselgeschrei, n; Schrei, widerwärtige Laut; abschüssige Boden;

Erdwall (in den Außenwerken), *m.*; —, *v. a.* zerstoßen, zerreiben; —, *v. n.* wie ein Esel od. Hirsch schreien; dröhnen, schmettern.

Brayer, brā'-ẽr, *s.* Mörserkeule, *f.*; Läufer, *m.* Reibkeule, *f.*; Farbenreiber; Schreihals, *m.*

Brayl, brāl, *s.* Steiß, Sterz, *m.*

Braze, brāz, *v. a.* (zusammen)löthen; in Erz arbeiten; *fig.* stählen, bis zur Unverschämtheit abhärten; to — over, bronzieren.

Brazen, brā'-z'n, *a.* ehern, metallen, messingen; *fig.* frech, unverschämt; — age, *s.* eherne Zeitalter, *n.*; — -browed, — -faced, *a.* unverschämt; — face, *s.* Unverschämte, *m. & f.*; Unverschämtheit, *f.*; — -footed, *a.* mit ehernen Füßen; —, *v. n.* unverschämt sein; to — out, unverschämt behaupten; to — one down, Jemanden durch unverschämte Behauptungen zum Stillschweigen bringen; ‖—ness, *s.* Erzartige, *n.*; *fig.* Unverschämtheit, *f.*

Brazier, *v.* Brasier; ‖—y, *s.* Rothbrazil, *v.* Brasil. [Gießerei, *f.*

Brazilian, brā-zĭl'-yăn, *a.* brasilianisch, brasilisch.

Breach, brēch, *s.* Brechen, *n.*; Bruch; Wallbruch, *m.* Bresche, *f.*; Riß, *m.* Loch, *n.*; *fig.* Uebertretung (der Gesetze, *rc.*); Unentigkeit, *f.* Zwiespalt, Streit; Verlust; (upon) Eingriff, *m.*; Bucht, Bai, *f.*; Hereinbrechen der See, *n.*; to make a — in a wall, Bresche schießen; — of the peace, Friedensbruch, *m.*; — of promise, Wortbrüchigkeit, *f.*; — of propriety, Verstoß gegen den Anstand, *m.*; — of trust, Verletzung des Vertrauens, *f.*; —, *v. a.* Bresche schießen; ‖—y, *a.* (Am.) (von Ochsen) unbändig, wild.

Bread, brĕd, *s.* Brot; *fig.* Amt, *n.* Lebensunterhalt, *m.*; — and beverage, Speise und Trank; — -and-butter miss, *s.* zimperliche Jungfer, *f.*; — and salt civilities, gewöhnliche Höflichkeiten bei Tisch, *pl.*; — -barge, *s.* (*T.* Naut.) Brotbark, *f.*; — -basket, *s.* Brotkorb; Teigkorb; *vulg.* Magen, *m.*; — berry, *s.* (schott.) Kinderbrei, *m.*; — -bin, *s.* Brotschrank, *m.*; — -chipper, *s.* Brotraspler, Bäckerhursch, *m.*; — -corn, *s.* Brotkorn, *n.*; — -cutter, *s.* Brotschneidemaschine, *f.*; — -fruit, *s.* Brotfrucht, *f.*; — -making machine, *s.* Brotknetemaschine, *f.*; — -raspings, geschabte Brotrinde, *f.*; — -root, *s.* (Am.) eßbare Drüsenklee, *m.*; — -room, *s.* Brotkammer auf einem Schiff, *f.*; — -slicer, *s. v.* — -cutter; — -stuffs, *s. pl.* Getraidesorten, *pl.*; — -tree, *s.* Brotbaum, *m.*; St. John's —, Johannisbrot, *m.*; to get one's —, sein Brot verdienen; *prov.* he knows on which side his — is buttered, er kennt sich aus, er kann mehr als Brot essen. [breiten; flechten, *v.* to Braid.

Bread, brĕd, *v. a.* einbrocken; (n. u.)

Breaden, brĕd'-d'n, *a.* von Brot. (l. u.)

Breadless, brĕd'-lĕs, *a.* brotlos; nahrungslos.

Breadth, brĕdth, *s.* Breite, Weite; (bei Zeugen, *rc.*) Bahn, *f.* Blatt, *n.*; at two — s, zweibahnig; ‖—less, *a.* schmal.

Break, brāk, *v. a. ir.* brechen; zerbrechen, zerschlagen; durchbrechen, durchdringen; erbrechen, aufbrechen, gewaltsam öffnen; zerstören; entkräften; vermindern, schwächen; zerstreuen, zertrümmern; bändigen; unterdrücken; brechen, verletzen, übertreten; bahnen; entlassen, absetzen; bankerott machen; theilen, trennen; unterbrechen, stören, auflösen; abbrechen; eröffnen, offenbaren; bereiteln; (of) abgewöhnen, abbringen; (to) überreden; anbrechen (eine Sache); strecken, dehnen; foltern; transchiren, vorlegen; wegnehmen; —, *v. n. ir.* brechen; losbrechen, hereinbrechen; sich brechen; aufbrechen, bersten, aufgehen; platzen, zerreißen; bankerott werden; ausbrechen in; anbrechen, dämmern; abnehmen, verblühen, vergehen; (*T.* Mil.) auseinander gehen; (vom Pferde) aus der Gangart fallen; (upon) zu einer Erklärung kommen; mit Heftigkeit hervorbrechen; sich plötzlich od. mit Gewalt einen Weg bahnen, hereinbrechen; to — over, sich brechen, von einer Fluth; to — forth, (vom Licht od. Schall) hervorbrechen; (with) brechen (mit Einem); sich abbrödeln; *bibl.* ermatten, matt sein; sich ändern (vom Wetter); to — open, aufbrechen, erbrechen; to — prison, ausbrechen; to — a business, Etwas in Vorschlag (auf's Tauet) bringen; to — a custom, sich abgewöhnen; to — a fall, im Fallen auffangen; to — bulk, (*T.* Naut.) zu „löschen" anfangen; die Ladung bestehlen; to — contact, den elektr. Strom unterbrechen; to — ground, graben; pflügen; (*T.* Mil.) die Laufgräben eröffnen; den Anker aus dem Grunde lichten; to — hemp, Hanf brechen; to — a horse, ein Pferd zureiten; to — a jest, unterwurmthet einen Scherz machen; to — a match, eine Heirath hintertreiben; to — the back, sich den Halswirbel verrenken; *fig.* sich zu Grunde richten; to — one's belly with meat, sich bis zum Platzen überladen; to — one's brains, Kopfbrechen machen; to — one's brains about a thing, sich den Kopf mit etwas zerbrechen; to — one's head with noise, Einen betäuben; to — sheer, (*T.* Naut.) durchgieren; to — shins, (*sl.*) Geld pumpen; to — upon the wheel, rädern; to — the heart, das Herz brechen, Sorge und Kummer verursachen; to — one's mind (to), sein Herz ausschütten; seine Gedanken verrathen; to — silence, das Stillschweigen brechen; to — one's sides with laughing, vor Lachen bersten wollen; to — wool, Wolle fortiren; to — small, in kleine Stücke brechen; klein stoßen, pulvern; (*vulg.*) to — wind (backward), Blähungen entweichen lassen; (upward), rülpsen; to — the bank, die Bank sprengen; to — company, sich (aus der Gesellschaft) fortschleichen; the wine — s, der Wein hält sich nicht; to — away, abbrechen; wegrennen; sich losreißen von; sich zertheilen; to — down, abbrechen, entreißen; (v. n. Am.) ergriffen sein; to — for taller timber, (Am.) ein sicheres Versteck aufsuchen; to — forth, hervorbrechen, ausbrechen; to — from, losbrechen von; *fig.* abgewöhnen; sich losreißen; fortstürmen; to — in, eindrechen, eindringen; überraschen; to — in upon, hereinplatzen, eindringen; hereinbrechen über, überlaufen; Eingriffe thun in; stören, unterbrechen; to — into, eindrechen, einen Einfall machen; ausbrechen in; to — loose, sich mit Gewalt los machen; losbrechen, ausbrechen; sich losreißen; to — off, abbrechen; unterbrechen, unterlassen; liegen lassen; sich trennen, abbrechen; abstehen von; to — off from, sich losreißen von; to — out, ausbrechen, losbrechen; ausbrechen, entstehen; ausschlagen, ausfallen (vom Grind); austreten (von Flüssen, *rc.*); plötzlich zum Vorschein kommen, hervorbrechen; to — out in a new spot, (Am.) etwas Neues anfangen; to — out into wrath, in Wuth gerathen; to — through, durchbrechen; *fig.* übertreten; to — up, abbrechen, abreißen; aufbrechen; aufgeben; entlassen; zerlegen; zum ersten Mal pflügen; (*T.* Naut.) ein Schiff schleifen; sich auflösen, sich trennen; sich aufklären; aufbrechen, aufgehen; sich zertheilen, verfliegen; verschwinden; aufhören; Ferien haben; to — with, brechen (die Freundschaft mit Einem); sich besprechen mit, Einem ein Geheimniß entdecken; — ranks! (*T.* Mil.) abgetreten!

Break, brāk, *s.* Brechen, *n.* Bruch, Durchbruch; *fig.* Zwischenraum, *m.* Lücke; Pause, Unterbrechung, *f.*; Strich, Gedankenstrich, *m.*; Flucht (in Wäldern), *f.*; Anbruch (des Tages), *m.*; Spatium (beim Druck), *n.*; neue Zeile, *f.* Absatz (in der Baukunst), *m.*; Vertiefung, *f.*; neu gepflügte Brachland, *n.*; Abrichtwagen; kleine offene Bankwagen; Radzirkel; (*T.* Naut.) jeder Aufbau auf Deck, *m.*; Bremswerk, *n.*; (Am.) regelmäßige Tabaksverkauf bei Eröffnung der Packfässer, *m.*; — back, *s.* (Am.) Dachverlängerung (hinten am Hause, unter andern Winkel), *f.*; — -bone fever, *s.* (Am.) Sumpffieber im Süden, *n.*; by — of day, bei Tagesanbruch; — -down, *s.* Bankerott; Mißerfolg, *m.*; Verschlechterung; Niederlage, *f.*; Eisgang, *m.*; (*sl.*) fidele Tanzgesellschaft, *f.*; — -ground, *s.* Eröffnung der Laufgräben, *f.*; — -joint, *s. T.* verworfene Verband, *m.*; — -lathe, *s.* Drehbank mit beweglichem Gestell, *f.*; — -lever, *s.* Bremshebel, *m.*; — -neck, *s.* halsbrechende Fall, *m.*; Stockleiter; — -off, *s.* Schwungschraube, *f.*; — -pinion, *s.* Bremsstekor, *m.*; Halsbrecher, *m.* jähe Ort; *fig.* Untergang, *m.* Verderben, *n.*; — -promise, *s.* Wortbrüchige, *m.* (n. u.); — -saddle, *s.* Gewichtsättelchen und Anhänge; — -stone, *s.* Steinbrech, *m.*; — -vow, *s.* der sein Gelübde bricht; — -water, *s.* Ankerboje, *f.*; Hafendamm; Wellenbrecher, *m.*‖—able, *a.* zerbrechlich; ‖—age, *s.* Brechen; Durchflickern; Stauen, *n.*; Bruch, *m.* (von Glaswaaren); Resactie, *f.*; ‖—er, *s.* Brecher, Zerbrecher; *bibl.* Zerstörer; Uebericreter; Eisbrecher; Schollenbrecher, Bruchhammer; Erzausschläger, *m.*; Vorkraße, Brandung, *f.*; Fels, an dem sich die Wellen brechen, *m.*; sich brechende Welle, *f.*; kleine Wasserfaß (im Boote), *n.*; Pflüger, *m.*; —s ahead! Brandung voraus! — er of the peace, Friedensbrüchige, *m.*; ‖—ing, *s.* Brechen, *n.* *rc.*; Bruch; *m.*; (of wine) Weinprobe, *f.*; — ing bulk, *s.* Auslaben eines Schiffes, *n.*; — ing up, Brachepflügen; Pflasterausreißen, *n.*; Eisgang, *m.*; (of parliament) Auseinandergehen des Parlaments, *n.*; a — ing up of school, Ferien, *pl.*; ‖—ish, ‖—y, *a.* (Am.) zerbrechlich.

Breakfast, brĕk'-fāst, *s.* Frühstück, *n.*; Mahlzeit, *f.*; a poor —, ein Lumpengeschäft; —, *v. n.* (on) frühstücken; —, *v. a.* mit Frühstück bewirthen; ‖—ing, *s.* Gesellschaft zum Frühstück, *f.*

Breaky-leg, brā'-kĭ-lĕg, *s.* (*sl.*) starke Getränk, *n.*

Bream, brēm, *s.* Brassen, *m.*; —, *v. a.* ein Schiff brennen, reinigen; ‖—ing, *s.* Schiffsbodenreinigung, *f.*

Breast, brĕst, *s.* Brust, *f.* auch *fig.*; Busen, *m.*; Seite eines Schiffes; Brandmauer; Stimme, *f.* (Obs.); Streichbret am Pfluge; *fig.* Gemüth, Gewissen, *n.*; it lies in his —, er hat es auf seinem Gewissen; a base —, eine gemeine Seele; to make a clear — of it, sich aussprechen; — -backstay, *s.* Bramstengenstag, *n.*; pl. Seitenbardunen, *pl.*; — -beam, *s.* (*T.* Web.) Rinnebaum; Zeugbaum, *m.*; — -board, *s.* (*T.* Schuhm.) Brustholz, *n.*; (der Geige) Resonanzplatte, *f.*; (am Schlitten) Querholz, *n.*; — -bone, *s.* Brustknochen, *m.* Brustbein, *n.*; — -borer, *s.* Traubenbohrer, *m.*; — -button, *s.* Westenknopf, *m.*; — -caskets, *s. pl.* (*T.* Naut.) Raabänder, *pl.*; — -cloth, *s.* Brustlatz, *m.*; — -collar, *s.* Brustriemen, *m.*; Zugblatt, *n.*; — -deep, *a.* bis an die Brust reichend; — -fast, *s.* (*T.* Naut.) Windtel, *n.*; — -gasket, *s.* (*T.* Naut.) Bauchbindsel, *n.*; — -glass, *s.* Milchpumpe, *f.*; — -harness, *s.*

Sielengeschirr, *n.*; — -height, *s.* Brustlehne, *f.*; — -high, *a.* bis an die Brust; — -hook, *s.* (*T.* Naut.) Bugstück, *n.*; — -knot, *s.* Brustschleife, *f.*; — -line, *s.* Spanntau, *n.*; — -moulding, *s.* Brüstungsgesims, *n.*; — -pan, *s.* Vorheerd, *m.*; — -pin, *s.* Busennadel, *f.*; — -plate, *s.* Brustharnisch; Brustriemen, *m.*; Brustschild, *n.*; — -plough, *s.* Torfspaten, *m.*; — -pump, *s.* Milchsauger, *m.*; — -rail, *s.* Lehnriegel, *m.*; — -rope, *s.* Racktau, *n.*; — -strap, *s.* Kummtgurtriemen; Brustriemen (des Tornisters), *m.*; — -summer, *s.* Hauptbalken, *m.* Rahmstück, *n.*; — -wall, *s.* Brüstungsmauer, *f.*; — -wheel, *s.* mittelschlächtige Wasserrad, *n.*; — -work, *s.* Brustwehr, *f.*; (*T.* Naut.) verzierte Einfassung des Vorder- und Hinterkastells, *f.*; —, *v. a.* von vorn angreifen, die Stirn bieten; *fig.* trotzen; ‖—ed, *a.* eine Brust habend; eine Stimme habend; ‖—ing, *s. T.* Kropf, Sattel (eines Holländers), *m.*

Breath, brĕ*th*, *s.* Athem, Athemzug, Hauch, *m.*; Leben; sanfte Lüftchen, *n.*; Sprache, *f.*; Ausspruch, *m.*; Ruhe, Erholung; Zeit zum Athmen, *f.*; Augenblick, *m.*; shortness of —, kurze Athem, *m.* Engbrüstigkeit, *f.*; I am scarce in —, ich bin noch nicht zu Athem gekommen; there is not the least — of wind, es regt sich kein Lüftchen; give me some —, laß mich zu Athem kommen; to spend one's — in vain, in den Wind reden; the least — of commotion, leiseste Hauch, *m.*; to take —, Athem holen; — ful, *a.* voll Luft od. Athem; voll Duft; — less, *a.* athemlos; todt; — lessness, *s.* Athemlosigkeit, *f.*

Breathable, brē′-dhā-b'l, *a.* athembar.

Breathe, brēdh, *v. a.* athmen, einathmen; in Athem, in Bewegung erhalten; ausathmen, ausdünsten, ausdüften, verbreiten; blasen (die Flöte ꝛc.), spielen; aussprechen, ausstoßen (leise und im Geheimen); lüften; an der Luft trocknen; *fig.* öffnen (eine Ader); *fig.* auf Etwas denken, finnen; *fig.* verrathen, äußern; —, *v. n.* athmen, Athem holen; zu Athem kommen; *fig.* leben; *fig.* ruhen; to — a secret vow, ein geheimes Gelübde thun; to — a word, muckſen; to — one's self with running, sich im Laufen üben; to — after, trachten nach; to — in, hineinwehen; to — into, einhauchen; einblasen; to — on (upon), anfachen, anblasen; to — out, aushauchen; ausdunsten; ausstoßen; to — (out) one's last, den Geist aufgeben, verscheiden; to — to, zuflüstern; *fig.* eingeben; to — a word to one, Einem Etwas heimlich ins Ohr sagen; ‖—r, *s.* Lebende, *m.*; der Etwas vorbringt, entdeckt; Urheber; Eingeber, *m.*

Breathing, brē′-dhĭng, *s.* Athmen, *n.* Hauch, Athem; Seufzer, *m.*; Luftloch, *n.*; Ruheplatz, *m.*; geheime Gebet, *n.*; Betonung, Aussprache, *f.*; — -hole, *s.* Luftloch, *n.*; — -place, *s.* Ruheplatz; Absatz, Ruhepunkt (in einem Satze), *m.*; Cäsur, *f.*; Luftloch, *n.*; — -time, *s.* Ruhezeit, Rast, *f.*; — -while, — -space, *s.* Zeit zum Athemschöpfen, Ruhezeit, *f.*

Breccia, brĕt′-shā, *s.* Breccie, *f.* Brockenstein, *m.*

Bred, brĕd, *p.* von to Breed, erzeugt; erzogen; — up, aufgewachsen; to be — a scholar, studiren.

Brede, brēd, *s.* (n. u.) *v.* Braid. [Lärm, *m.*

Bree, brē, *s.* (schott.) Saft, *m.* Bouillon, *f.*;

Breech, brētsh, *s.* Hintere, Steiß; hintere Theil einer Sache, *m.*; Bodenstück (einer Kanone), *n.*; Schwanzschraube; Pulverkammer (eines Gewehrs), *f.*; Anhaltriemen; Schwanzriemen; (*T.* Naut.) äußere Winkel an einem Stück Krummholz, *m.*; —es, brĭt′-shĭz, *pl.* (auch a pair of —es) Hosen, Beinkleider, *pl.*; *fig.* to wear the —es, die Hosen (die Herrschaft im Hause) haben; —es-bearers, Hosenträger, *pl.*; — es-pieces, Strumpfhosen, *pl.*; —es-pocket, Hosentasche, *f.*; — -leather, *s.* Fahrleder, *n.*; — -loader, *s.* Hinterlader (Gewehr u. Kanone), *m.*; — -part, *s.* Schweißblatt, *n.*; — -pin, *s.* Kammerschwanzschraube, *f.*; — -steam-pipe, *s.* Seitendampfröhre, *f.*; — -wrench, *s.* Wendeeisen, *n.*; —, *v. a.* Hosen anziehen; den Hintern peitschen; mit einem Hintertheile versehen; mit einem Bodenstücke versehen (Kanone); mit einer Schwanzschraube versehen (Flinte); (a gun) eine Kanone mit dem Broktau befestigen; ‖—ed, *a.* (*sl.*) bei Gelde; durchgeprügelt; ‖—ing, *s.* Hintertheil, *n.*; Hintere, *m.*; Peitschen, *n.*; Tracht Prügel, *pl.*; Plätzer; Anhaltriemen; Schwanzriemen, *m.*; (*T.* Naut.) Anhaltau, *n.*; *pl.* Klunkerwolle, *f.*

Breed, brēd, *v. a. ir.* zeugen (vom Weibe oder weiblichen Thier), gebären, hervorbringen; hecken; *fig.* ausbrüten, erregen; *fig.* aushecken, erdenken; aufziehen, groß ziehen; (auch mit up) erziehen, auferziehen, bilden (to, zu); —, *v. n. ir.* schwanger sein; trächtig sein; entstehen, erzeugt oder hervorgebracht werden (auch *fig.*); sich vermehren, zunehmen; wachsen; (from) Junge ziehen; to — worms, Würmer bekommen; to — cattle, Viehzucht treiben; to — ill blood, böses Blut machen; to — teeth, Zähne bekommen; —, *s.* Brut; Zucht; Art; Gattung; Race, *f.* Schlag, *m.*; — -bate, *s.* Friedensstörer, *m.* (n. u.); ‖—er, *s.* was erzeugt; Erzeuger, *m.* Erzeugerin; fruchtbare Mutter, *f.*; Erzieher; Züchter, Viehzüchter, *m.*; ‖—ing, *s.* Zeugen, Gebären, Erzeugen, *n.*; Erziehung, *f.* Unterricht, *m.*; Lebensart, *f.*; of good —ing, wohlgesittet; —ing-cage, *s.* Brütkäfig, *m.*; —ing-mare, *s.* Zuchtstute, *f.*; — -pond, *s.* Laichteich, *m.*

Breeks, brēks, *s. pl.* (schott.) = Breeches.

Breese, **Breeze**, brēz, — -fly, *s.* Bremse, *f.*

Breeze, brēz, *s.* frische Lüftchen, *n.*; Lösche, *f.*; — -oven, *s.* Kleincoksofen, *m.*; — -vents, *s.* Windschirm, *m.*; ‖—less, *a.* ohne Lüftchen, windstill.

Breezy, brē′-zĭ, *a.* luftig, von kühlem Winde bestrichen. [richter, *m.*

Brehon, brē′-hŏn, *s.* (in Irland) Land-

Breme, brēm, *a.* hart; grausam. (n. u.)

Bren, brĕn, *v. a.* brennen, verbrennen. (Obs.) [Brant.

Brent, brĕnt, *a.* steil, hoch; —, *s. v.*

Brequet-chain, brē-kĕt′-tshān, *s.* Sicherheitskette (der Taschenuhr), *f.*

Bresillet, brē-zĭl-lĕt, *s.* Blutholz, *n.*

Bressomer, *v.* Brestsummer.

Brest, brĕst, *s.* (*T.* Arch.) Stab, Torus, *m.*; — -summer, *s.* Hauptbalken, *m.* Rahmstück, *n.*

Bret, brĕt, *s.* Steinbutte, *f. v.* Burt.

Bretful, brĕt′-fŭl, *a. v.* Brimful. (Obs.)

Brethren, brĕ*th*′-rĕn, *s. pl.* Brüder, Mitmenschen; Collegen, *pl.*

Brettis, brĕt′-tĭs, *s.* **Brettices**, brĕt′-tĭ-sĭs, *s. pl.* (*T.* Bergb.) Grubenholz zum Verzimmern der Firsten, *n.*; — -way, *s.* Firstenstrecke, *f.*

Breve, brēv, *s.* (*T.* Mus.) halbe Note; (in der Metrik) Kürze, *f.*; officielle Schreiben, *n.*; gerichtliche Befehl, *m.*; Breve, päpstliche Rescript, *n.*

Brevet, brĭ-vĕt′, *s.* Kirchenrathsversammlung, *f.*; Bestallungsbrief, *m.* Patent, *n.*; — colonel, *s.* Titularoberst, *m.*; — -rank, *s.* Titularrang, *m.*

Breviary, brēv′-yā-rĭ, **Breveer**, brĭ-vēr′, *s.* Brevier, *n.*; Auszug, *m.*

Breviate, brēv′-yāt, *s.* kurze Auszug, *m.* Compendium, *n.*; — (brē′vyāt), *v. a.* abkürzen (n. u.); ‖—ure, *s.* Abbreviatur, Abkürzung, *f.*

Brevier, brē-vēr′, *s.* Breviere, kleine Textschrift, *f.*

Brevity, brĕv′-ĭ-tĭ, *s.* Kürze, *f.*

Brew, brō, *v. a.* brauen; mischen, vermischen; verfälschen; brauen, ausbrüten, anzetteln; zubereiten; —, *v. n.* brauen; *fig.* sich bilden, sich zusammenziehen, im Anzuge sein; (schott.) argwöhnen; Böses sinnen; —, *s.* Gebräu, *n.*; (schott.) gute Meinung, *f.*; — house, *s.* Brauhaus, *n.*; — -oats, *s.* Brauhafer, *m.*; ‖—age, *s.* Gebräu, *n.*; ‖—er, *s.* Bierbrauer, Brauer, *m.*; ‖—ery, *s.* Brauerei, *f.* Brauhaus, *n.*; ‖—ing, *s.* Brauen; Gebräude, *n.*; Wassergalle, *f.* Aufsteigen der Gewitterwolken, *n.*; ‖—is, *s.* Fleischbrühe (Obs.); (Am.) Brotrinde mit Milch u. Syrup; Brotsuppe, *f.*; ‖—st, *s.* Gebräude, *n.*

Briar, brī′-ăr, *s. v.* Brier; — -teeth, *s. pl.* Wolfszähne der Säge, *pl.*

Bribable, brī′-bā-b'l, *a.* bestechlich, käuflich.

Bribe, brīb, *s.* Bestechung, *f.* Geschenk, *n.*; — -devouring, gierig nach Geschenken; —less, *a.* unbestechlich; — -worthy, der Bestechung werth; —, *v. a.* bestechen; durch Geschenke vermögen, bewegen; ‖—r, *s.* Bestecher, *m.*; ‖—ry, *s.* Bestechung, *f.*

Brick, brĭk, *s.* Ziegelstein, Backstein, *m.*; Brötchen, *n.*; Tafel (Seife), *f.*; Zinnblock, *m.*; (*sl.*) Hauptkerl, brave Mensch, *m.*; to make — s, Backsteine brennen; to turn —s over again, Backsteine noch einmal brennen; to wall the — s, die Backsteine zum Trocknen aufschichten; he has got a — in his hat, (Am.) er ist sternhagelvoll; — -bat, *s.* Stück Backstein, *n.*; — -built, *a.* von Backsteinen erbaut; — -bull nose, *s.* an einer Kante abgerundete Ziegel, *m.*; — -burner, *s.* Ziegelbrenner, *m.*; — -clamp, *s.* Ziegelschicht (zu brennen), *f.*; — -clay, — -earth, *s.* Ziegelerde, *f.*; — -dust, *s.* Ziegelmehl, *n.*; — facing, *s.* Verblendung mit Backsteinen, *f.*; — field, — -kiln, *s.* Ziegelhütte, *f.*; — -layer, *s.* Maurer; Ofensetzer, *m.*; — -machine, *s.* Ziegelpresse, *f.*; — -maker, *s.* Ziegelstreicher, *m.*; — -mason, *s.* Maurer, *m.*; — -nogging, *s.* Ziegelfütterung einer Fachwand, *f.*; — -soap, *s.* Ziegel 2½′ breit und 9′ lang; — -stand, *s.* Ziegelgerüst, *n.*; — -tea, *s.* Tartarenthee, *m.*; — -trowel, *s.* Maurerkelle, *f.*; — -wall, *s.* Ziegelmauer, *f.*; to make — walls, *vulg.* die Speisen ungekaut hinterschlingen; — -work, *s.* Backsteinarbeit, *f.*; — -yard, *s. v.* — -kiln; —, *v. a.* mit Ziegelsteinen mauern oder belegen; die Fache ausmauern; ziegelfarbig anstreichen; to — up, eine Ziegelwand bauen, vermauern.

Bricken, brĭk′-k'n, *v. n.* das Kinn einziehen, sich brüsten.

Bricking, brĭk′-ĭng, *s.* Backsteinbau, *m.*; nachgemachte Backsteinarbeit, *f.*

Brickle, brĭk′-k'l, *a.* (Am. —y), bröcklig, zerbrechlich (n. u.); ‖—ness, *s.* Zerbrechlichkeit, *f.*

Brickol, **Bricole**, brĭk′-kŏl, *s.* Rückprall, *m.* Brikole, *f.*; —, *v. a.* brikoliren. [gemacht.

Bricky, *a.* voll Ziegel; von Ziegeln

Bridal, brī′-dăl, *s.* Hochzeitfest, *n.*; — bed, *s.* Brautbett, *n.*; — guest, *s.* Hochzeitsgast, *m.*; —, *a.* hochzeitlich, bräutlich.

Bride, brĭd, *s.* Braut (am Trauungstage), junge Frau, *f.*; to give away the —, Brautdater sein; — -chamber, *s.* Brautkammer, *f.*; — -elect, *s.* Braut (einen Tag vor der Hochzeit), *f.*; — -maid, *s.* Brautjungfer, *f.*; — -man, *s.* Brautführer, *m.*; — -stake, *s.* Hochzeitfange (um welche getanzt wird), *f.*; — -wain, *s.* Hochzeitgeschenk, *n.*

Bridegroom, brĭd'-grōm, *s.* Bräutigam, *m.* [London), *n.*

Bridewell, brĭd'-wĕl, *s.* Zuchthaus (in

Bridge, brĭdj, *s.* Brücke, *f.*; Steg (auf Saiteninstrumenten, *m.*; Mitte eines doppelten Kammes, *f.*; Knüppeldamm, *m.*; (*sl.*) Art Wolfesschlagen, *n.*; — -board, *s.* Treppenwange, *f.*; — -bote, Brückenzoll, *m.* Brückengeld, *n.*; — -building, *s.* Brückenschlag, *m.*; — -equipage, *s. v.* — -train; — -eye, *s.* Brückenloch, *n.*; — -head, *s.* Brückenkopf, *m.*; — -hurter, *s.* Landstoßbalken, *m.*; — of boats, Schiffbrücke, *f.*; — of the nose, Nasenrücken, *m.*; Scheidewand in der Nase, *f.*; — -pole, *s.* Balken eines Zeltes, *m.*; — -rail, *s.* hohle Schiene, *f.*; *pl.* Brückengeländer, *n.*; — -stone, *s.* Gossenbrücke, *f.*; — -train, *s.* Pontontrain, *m.*; — -tree, *s.* (*T.* Mühl.) Stellsteg, *n.*; — way, *s.* gewölbte Gang, *m.*; —, *v. a.* eine Brücke schlagen (über); —, *v. n.* (von Geigen) sich wölben.

Bridle, brī'-dl, *s.* Zaum, Zügel, *m.*, auch *fig.*; kleine Streckhalken, *m.*; Stange (am Büchsenschlosse), *f.*; (*T.* Naut.) Spann, *n.*; —s of the bowline, (*T.* Naut.) Enden der Boleine, *pl.*; —s of the moorings, Taue der Hafenanker, *pl.*; — -arm, *s. cf.* — -hand; — -bit, *s.* Stangengebiß, *n.*; — -hand, *s.* linke Hand, *f.*; — -path, *s.* Saumpfand, *m.*; — -port, *s.* Bugpforte auf Kriegsschiffen (für die Spreiten des Spannes), *f.*; — -road, — -way, *s.* Reitweg, *m.*; —, *v. a.* zäumen, aufzäumen; *fig.* zügeln, bändigen, einschränken; —, *v. n.* sich brüsten; ‖—r, *s.* Aufzäumer; *fig.* Bändiger, *m.*

Bridoon, brĭ-dōn', *s.* Wasserstrense, *f.*; — -bit, *s.* Gebiß der Unterlegetrense, *n.*

Brief, brēf, *s.* kurze Schrift, *f.* Auszug, *m.*; schriftliche Ausfertigung, *f.*; schriftliche Befehl, *m.* Aufforderung, kurze Darstellung eines Rechtsstreites, *f.*; Erlaubnißschein (zur Einsammlung einer Beisteuer); Brief, *m.*; päpstliche Breve, *n.*; *v.* Breve (*T.* Muf.); — s, *pl.* (*sl.*) betrügerische Karten, *pl.*; —, *a.* kurz, gedrängt, bündig; eng, knapp; ‖—ly, *adv.* kürzlich, mit wenigen Worten; ‖—ness, *s.* Bündigkeit, *f.*

Brier, brī'-ĕr, *s.* Dornstrauch; Brombeerstrauch, *m.*; to be in —s, in der Klemme sein; — -wood, *s.* Heideholz, *n.*; ‖—y, *a.* voller Sträuche ꝛc., dornig, stachelig; *s.* Dornhecke, *f.*

Brieze, brēz, *s.* grobe Rückstand der Kohlenasche, *m.*

Brigg, brĭg, *s.* Brigg; Brücke, *f.*; — -bote, *s.* Brückengeld, *n.*; — -schooner, *s. v.* Brigantine.

Brigade, brĭ-gād', *s.* Brigade, *f.*; —, *v. a.* in Brigaden formiren, eine Brigade bilden. [*m.*

Brigadier, brĭgā-dēr', *s.* Brigadegeneral,

Brigand, brĭg'-gănd, *s.* Straßenräuber, *m.*; ‖—age, *s.* Räuberei, *f.* [schend, *n.*

Brigandine, brĭg'-ăn-dīn, *s.* Panzerhemd,

Brigantine, brĭg'-ăn-tīn, *s.* Brigantine, *f.* (leichtes Ruderschiff).

Bright, brīt, *a.* hell, glänzend, licht, leuchtend, funkelnd; durchsichtig; *fig.* deutlich, klar; reizend; aufgeklärt; ausgezeichnet; erfinderisch; glorreich; überreif; (Am.) gewekt, gescheit (von Kindern); it is —, es wird Tag; — bay, *s.* Schweißfuchs, *m.*; — burning, helllodernd; — eyed, mit funkelnden Augen; — haired, blond; — harnessed, mit blanker Rüstung; — shining, hellglänzend; — side, *s.* Lichtseite, *f.*; ‖—en, *v. a.* erhellen; aufhellen, erleuchten; poliren, glätten; *fig.* aufklären, erläutern; aufheitern; schärfen, witzig machen; verherrlichen; —, *v. n.* sich aufhellen, sich aufklären; sich aufheitern; glänzen, glänzend werden; ‖—ish, *a.* glänzend; ‖—ly, *adv.* hell, glänzend, klar; deutlich; ‖—ness, *s.* Glanz, *m.* Helle, Klarheit; *fig.* Schärfe, *f.*; Feuer eines Diamanten, *n.*; — ness of parts, glänzende Talente, *pl.*; Politur, Glätte; helle Farbe; *fig.* Aufgeklärtheit, *f.*

Brigose, brĭ-gōs', *a.* streitsüchtig. (n. u.)

Brigue, brēg, brĕg, *s.* Kabale, Intrigue, *f.* Hader, *m.* (l. u.); —, *v. a.* sich bewerben um. (l. u.)

Brill, brĭl, *s.* Steinbutte, *f.* [made, *f.*

Brillantine, brĭl'-lăn-tēn, *s.* Glanzpo-

Brilliancy, brĭl'-yăn-sĭ, *s.* Glanz, *m.* Pracht, *f.*; weiße Fleck (Sprung) in Diamanten, *m.*

Brilliant, brĭl'-yănt, *s.* Brilliant, *m.*; junge, muthige Pferd von stattlichem Gliederbau, *n.*; allerkleinste Schrift (kleiner als Diamant), *f.*; —, *a.* funkelnd, glänzend, flimmernd, auch *fig.*; ‖—ly, *adv.* prächtig, glänzend; ‖—ness, *s.* Glanz, Schimmer, *m.* Pracht, *f.*

Brills, brĭls, *s. pl.* die Haare an den Augenlidern der Pferde, *pl.*

Brim, brĭm, *s.* Rand; obere Theil einer Flüssigkeit, *m.*; Ufer, *n.*; Brunst (von wilden Schweinen), *f.*; (*sl.*) jähzornige Weib, *n.*; —, *a.* (n. u.) wohl bekannt, gefeiert; öffentlich; (schott.) grimmig, wild; —, *v. a.* bis an den Rand füllen; mit einem Rande versehen; rändern; (*T.* Kupferschm.) einbecken; —, *v. a.* bis an den Rand voll sein; brähmen; ‖—ful, *a.* voll bis an den Rand; übervoll; ‖—fulness, *s.* Vollsein bis an den Rand, *n.* Fülle, *f.* Ueberfluß, *m.* (n. u.); ‖—less, *a.* ohne Rand; ‖—med, *a.* bis an den Rand voll; gerändert; ‖—mer, *s.* volle Becher, *m.*; ‖—ming, *a.* bis an den Rand gefüllt.

Brimstone, brĭm'-stōn, *s.* Schwefel, *m.*; *fig.* liederliche Dirne, *f.*; — -cane, *s.* Schwefelstange, *f.*; — -mine, *s.* Schwefelgrube, *f.*

Brimstony, brĭm'-stō-nĭ, *a.* schwefelig.

Brinded, brĭn'-dĕd, *a.* schedig, gesprenkelt, gestreift.

Brindice, brĭn'-dĭs, *s.* Zutrinken, *n.*; to drink a — to one, Einem zutrinken.

Brindle, brĭn'-dl, *s.* Schedige, Sprenkelige, *n.*; ‖—d, *a.* schedig.

Brine, brīn, *s.* Salzwasser, *n.* See, *f.*; Thränen, *pl.*; Soole, Salzsoole; Heringslake, *f.*; — -basin, *s.* Soolbehälter; Salzwasserteich, *m.*; — -conduit, *s.* Soolenleitung, *f.*; — -copper, *s.* Siedepfanne, *f.*; — -gauge, *s.* Soolwage, *f.*; — -gutter, *s.* Soolrinne, *f.*; — -pan, *s.* Salzpfanne; Salzgrube, *f.*; — -pipe, *s.* Soolröhre, *f.*; — -pit, *s.* Salzgrube; Salzquelle, *f.*; last — -pit, Krystallisirungsbett, *n.*; — -pond, *s.* zweite Sumpf, Salzteich, *m.*; — -prover, *s.* Soolwage, *f.*; — -pump, *s.* Breipumpe; Maudslay-Pumpe, *f.*; — -salt, *s.* Quellsalz, *n.*; — -spring, *s.* Salzquelle, *f.*; — -valve, *s. v.* Blow-off valve; —, *v. a.* in Salzwasser oder Soole tauchen; mit Salz vermischen.

Briney, brī'-nĭ, *s.* (*sl.*) See, *f.*

Bring, brĭng, *v. a. ir.* bringen; herbeischaffen, herbeibringen, führen; einbringen, verschaffen, gewähren (auch mit over); mit sich führen, mit sich bringen; veranlassen, verursachen; (to a thing, zu Etwas) bringen, vermögen, bewegen; (*T.* Naut.) to — by the lee, eine Cute fangen; to — to bear, to — to pass, ausführen, zu Stande bringen, bewerkstelligen; to — an action against one, wider Jemanden gerichtlich klagen; to — word to one, Jemandem eine Nachricht bringen; to — one low, niederwerfen; herunterbringen, schwächen; demüthigen; to — a thing to one's remembrance, Jemanden an Etwas erinnern; to — a woman to bed, eine Frau entbinden; to — acquainted, bekannt machen; to — together, zusammenbringen; versöhnen; to — about, anbringen; umführen; bewerkstelligen, ausführen; to — a thing about in speech, die Unterhaltung auf etwas bringen; to — away, fortschaffen, mit sich nehmen; to — back, to — again, zurückbringen, zurückführen; to — down, hinunter oder herunterbringen; entkräften; erniedrigen; to — down the house, das ganze Theater zu Beifall hinreißen; to — forth, hervor bringen; darstellen, aufstellen, stellen, bringen; gebären, zeugen, zur Welt bringen; vorführen; an's Licht bringen; to — forward, vorwärts bringen; fortschieben, fortstoßen; *fig.* befördern; to — in, einbringen, einführen z. B. goods einbringen, eintragen (Geld); einführen (Jemanden); einbringen, hineinbringen, hineintragen (Getreide ꝛc.); vorbringen (Gründe); zum Gehorsam bringen, bändigen; in einen gewissen Zustand versetzen; to — in guilty, verurtheilen; to — in not guilty, lossprechen; befördern, Einem verhelfen zu; (to) führen, hinleiten; eintreiben; to — into, hineinbringen; to — into fashion, zur Mode machen; to — into question, zur Sprache bringen; zur Rechenschaft ziehen; to one — into an affray, Einen in Händel verwickeln; to — the heart into one's mouth, das Herz vor die Füße fallen machen; to — off, fortschaffen; losmachen, befreien; davon helfen; abrathen von; to — off one's word, sein Wort zurücknehmen; to — on, anstellen; anbringen; veranlassen; herbeiführen, herbeibringen; bringen auf; vortragen, vornehmen; to — one on, Einen zu größerer Annäherung bringen; to — out, herausbringen, kommen lassen; *fig.* an's Licht, unter die Leute bringen, erzählen; darstellen, zeigen; heraushelfen; to — out the centre, (*T.* Drechsl.) aus dem Centrum bringen; to — over, herüberbringen; *fig.* (to) herüberziehen, bekehren; übersetzen über; to — to, (Naut.) beidrehen; bändigen, zum Gehorsam bringen; to — one's self to, es über das Herz bringen; to — one to his death, Schuld an Jemandes Tode sein; to — one to his wits, Einen wieder zu sich bringen; to — to poverty, an den Bettelstab bringen; to — to subjection, unterwerfen; to — under, darunter bringen; bezwingen; unterwerfen; to — up, heraus, hinauf bringen, bringen auf; aufdringen, einführen; (Speisen) auftragen; aufziehen; erziehen heranbilden; anführen; anrücken lassen; auswerfen, ausspeien; (*T.* Chem.) rothglühend machen; (*T.* Naut.) vor Anker liegen; auf Strand kommen lassen; (*sl.*) plötzlich anhalten; to — up a ship, ein Schiff aufbringen, erobern; I shall — you up to it yet, ich werde dich schon noch dahin bringen; to — up a child by hand, ein Kind ohne Brust aufziehen; to — up the rear, den Nachtrab befehligen; den Zug beschließen; to — up something against one, Einem etwas aufmutzen; to — upon, bringen auf; *fig.* verursachen, zuziehen; to — word, benachrichtigen, Bescheid geben;

||—er, *s.* Überbringer, *m.*; —er in, der Etwas bringt, der Etwas einführt; —er up, Anführer, Erzieher; —ers up, *pl.* hinterste Glied (beim Militär), *n.*; ||—ing, *s.* Bringen, *n.*; — ing forth, *s.* Gebären; Erzeugen, *n.*; — ing into bill, *s.* Berechnung, *f.*; — ing up, *s.* Erziehung, *f.*

Brinish, brī'-nĭsh, *a.* salzartig; *fig.* bitter; ||—ness, *s.* Salzigkeit, *f.*

Brink, brĭngk, *s.* Rand, *m.*, auch *fig.*; Gestade, *n.*; on the —, *fig.* auf der Kippe.

Briony, *v.* Bryony.

Briquette, brĭ-kĕt', *s.* Kohlenziegel, *m.*

Brise-vents, *v.* Brize-vents.

Brisk, brĭsk, *a.* (—ly, *adv.*) frisch, flink, lebhaft, munter; fröhlich; stark, feurig, aufbrausend (von Getränken); lebhaft, hell (vom Feuer); (n. u.) glänzend; wacker, weidlich; a — breeze, *T.* frische Wind (mit 18 Fuß Geschwindigkeit), *m.*; a — gale, *T.* sehr frische Wind (mit 30 Fuß Geschwindigkeit), *m.*; a — sale, ein schneller Absatz, *m.*; — demand, häufige Nachfrage, *f.*; to grow — upon, aufgebracht werden über; —, *v. a.* (up) anschüren; aufmuntern; feurig angreifen; —, *v. n.* lebhaft anrücken, flink herbei kommen; eine kühne Haltung annehmen; to come off —ly, sich gewandt aus dem Spiele ziehen; ||—ness, *s.* Lebhaftigkeit, Munterkeit, *f.* Feuer, *n.*; Fröhlichkeit, *f.*; frische Muth, *m.*; Aufbrausen, Feuer, *n.*

Brisket, brĭs'-kĕt, *s.* Brust (eines Thieres), *f.* Bruststück, *n.*; — -beater, *s.* Katholik, *m.*; — -plate, *s.* Stirnriemen, *m.*

Briss, brĭs, *v. a.* (schott.) drücken, quetschen.

Bristle, brĭs'-s'l, *s.* Borste, Schweinsborste, *f.*; (*T.* Bot.) Stachel, *m.*; *pl.* Borstenbüschel, *n.*; — dice, *s. pl.* falsche Würfel, *pl.*; — grass, *s.* Kolbenhirse, *m.*; — shaped, *a.* (Bot.) borstenförmig; —, *v. a.* sträuben, aufrichten, in die Höhe richten; mit Borsten versehen; —, *v. n.* sich sträuben; *fig.* stolz, trotzig sein; sich entsetzen; to — up to one, trotzig auf Jemanden los fahren.

Bristly, brĭs'-lĭ, *a.* borstig.

Bristol, brĭs'-tŭl, *s.* —board, *s.* feinste weiße Pappe, *f.*; — -flower, *s.* Pechnelke, *f.*; — -milk, *s.* Xereswein, *m.*; — paper, *s.* Isabey- oder Elfenbeinpapier, *n.*; — -stone, *s.* unächte Diamant, *m.*; — -water, *s.* Bristolwasser, *n.*

Brit, brĭt, *v.* Bret.

Britannia, brĭ-tăn'-yă, *s.* — metal, ware, *s.* Weißmetall (aus Zinn, Antimon, Kupfer), Neusilber, *n.*

Britannic, brĭt-tăn'-nĭk, *a.* britisch, britannisch.

Britch, brĭtsh, *s.* & *v.* (*T.* Artill.) *v.* Breech.

Brite, brīt, *v. n.* unreif sein.

Brither, *s.* (schott.) = Brother.

British, brĭt'-ĭsh, *a.* britisch; — gum, *s.* Stärkegummi, *n.*; — oak, *s.* Steineiche, *f.*; — oil, *s.* (*T.* Med.) mineralische Oel (aus Steinkohlenlagern), *n.*

Briton, brĭt'-tŭn, *s.* Brite, *m.*; —, *a.* britisch.

Brittle, brĭt'-t'l, *a.* brüchig, zerbrechlich; baufällig; spröde; *fig.* schwach; hinfällig; — silver-glance, Sprödglaserz, *n.*; — -stones, *s. pl.* (*T.* Bergw.) Fäule, *f.*; ||—ness, Zerbrechlichkeit; Gebrechlichkeit, *f.*

Britzka, brĭts'-kă, *s.* russischer Reisewagen.

Brix, brĭks, *s.* Brücke, *f.*

Brize, brīz, *s.* 1) *v.* Breeze; 2) Brachland, *n.*

Brize-vents, brēz'-vĕnts, *s. v.* Breeze-vents.

Broach, brōtsh, *s.* Bratspieß; (bei Jägern) Spieß, *m.*; Spicknadel, Pfrieme; (örtlich) Kirchthurmspitze; Brustnadel; Reibahle; Schnürnadel; Sprosse; Spindel; Drehorgel, *f.*; Bauchbohrer, *m.*; —, *v. a.* an den Bratspieß stecken; aufspießen; anzapfen; abzapfen; Steine aus dem Rauhen hauen; to — a subject, einen Gegenstand anregen; (n. u.) angreifen, anbrechen; aussprengen, verbreiten; erfinden, aushecken; to — to (Naut.) beidrehen; ||—er, *s.* Bratspieß; *fig.* Erfinder, Verbreiter, *m.*

Broad, brăd, *a.* (—ly, *adv.*) breit, weit; groß, ungeheuer; *fig.* gänzlich, völlig, vollkommen; plump, gemein, platt, frei, dreist, keck; schlüpfrig, schmutzig; reichlich; klar, hell; umfassend; —, *s.* Breite, Weite; Ruderplatte, *f.*; — s, *pl.* (*sl.*) Karten, *pl.*; to speak —, platt, grob, rauh sprechen; frei reden; — awake, *a.* ganz munter; *fig.* schlau; — axe, *s.* Zimmeraxt; Streitaxt, *f.*; — -band, *s.* zum Trocknen ausgebreitete Garben, *pl.*; — beans, *s. pl.* Saubohnen, *pl.*; — bill, *s.* wilde Ente, *f.*; — -blown, *a.* ganz aufgeblasen; — -brim, *s.* (*sl.*) Quäker; *fig.* ruhige Mensch, *m.*; — brimmed, *a.* breitrandig; — -browed, *a.* breitstirnig; — cast, *s.* Ausstreuen des Samens mit der Hand, *n.*; *a.* mit der Hand gesäet; *fig.* eilig, obenhin; — church, *s.* (*sl.*) Kirche für alle Sekten, *f.*; — -cloth, *s.* feine Tuch; Raasegel, *n.*; — -cooper, *s.* Bieragent, *m.*; — day, *s.* helle Tag, *m.*; — -eyed, *a.* großäugig; weit sehend; *fig.* hellsichtig; — -faced, *a.* mit breitem Gesichte; *fig.* ungescheut; — -faking, *s.* (*sl.*) Kartenspielen, *n.*; — farce, *s.* niedere Posse, *f.*; — -fencer, *s.* Verkäufer bei Wettrennen, *m.*; — foliated gypsum, *s.* (*T.* Min.) Fraueneis, *n.*; — -fronted, *a.* breitstirnig; — -gage, Schienenweite von 56½ Zoll, *f.*; — -glass, *s.* grüne Fensterglas (in Tafeln), *n.*; — laugh, *s.* laute Gelächter, *n.*; — -pennant, *s.* Wimpel des Kommodoreschiffs, *m.*; — piece, *s.* Jacobus (Goldmünze), *m.*; — -seal, *s.* große Siegel von England, *n.*; to — seal, *v. a.* besiegeln; — -sheet, *s.* Druck über den ganzen (ungefalteten) Bogen, *m.*; — side, *s.* Batterieseite; volle Lage; ausgedehnte Fläche, *f.*; (*T.* Buchdr.) (auch — -sheet), Mandatbogen, *m.*; Atlantenformat, *n.*; — sman, *s.* (*sl.*) Betrüger beim Kartenspiel, *m.*; — -stare, *s.* freche Blick, *m.*; — step, Absatz einer Treppe, *m.*; — stitch, *s.* Plattstich, *m.*; — -stone, *s.* Quaderstein, *m.*; — -sword, *s.* Schlachtschwert, *n.* Haudegen, *m.*; — -sword play, *s.* Hiebfechten, *n.*; — -tailed, *a.* breitschwänzig; — -tool, *s.* (*T.* Steinmetz) Feinmeißel, *m.*; — -way, *s. T.* Strebbau, *m.*; Hauptstraße New-Yorks, *f.*; — -way sheet of twelves, Querduodez, *n.*; — -weaver, *s.* Seidenweber, *m.*; — -window glass, *s.* Walzenglas, *n.*; — wise, *adv.* in die Breite.

Broaden, brā'-d'n, *v. a.* breit werden, sich erweitern. (n. u.)

Broadish, brā'-dĭsh, *a.* etwas breit; in die Breite; *fig.* schlüpfrig.

Broadness, brăd'-nĕs, *s.* Breite, Weite; *fig.* Dreistigkeit; Plattheit, Plumpheit, Gemeinheit; Grobheit, *f.*

Broady, brā'-dĭ, *s.* (*sl.*) Tuch, *n.*

Brob, brŏb, *s.* Stift, Niet, Dorn, *m.*

Brocade, brō-kād', *s.* Brocat (ein Seidenzeug), *m.*; ||—d, *a.* wie Brocat gewebt; in Brocat gekleidet, brocaten.

Brocage, brō'-kāj, *s. v.* Brokerage.

Brocatelle, brō-kă-tĕl', *s.* buntfarbige Marmor, *m.*

Brocatello, —lō, *s.* grobe Wollbrokat, *m.*

Broccoli, brŏk'-kō-lĭ, *s.* Spargelkohl, Sprossenkohl, *m.*

Broche, *v.* Brach.

Broché, brō-shā', *s.* — goods, überschossene Stoff, *m.*

Brochette, brō-shĕt', *s.* Speilerbraten, *m.*

Brock, brŏk, *s.* Dachs; Grashüpfer; Brocken, *m.* Heupferd, *n.*

Brocket, brŏk'-kĭt, *s.* Spießer, (Hirsch), *m.*

Brodekin, brōd'-kĭn, *s.* Halbstiefel, *m.*

Brog, brŏg, *s.* Tischlerahle, *f.*; —, *v. a.* (Wasser) trüben.

Brogan, brō'-găn, *s.* schwere Schuh, Halbstiefel, *m.*

Broggle, brŏg'-g'l, *v. n.* nach Aalen fischen. (n. u.)

Brogue, brōg, *s.* (Holz-)Schuh; irische Accent; *m.* schlechte Aussprache, *f.*; (schott.) Streich, Scherz, *m.*; *pl.* Hosen, *pl.*

Broid, brōĭd, *v. a.*, *v.* to Braid.

Broider, brōĭ'-dŭr, *etc. v.* Embroider.

Broil, brōĭl, *s.* Tumult; Zank, Streit, *m.*

Broil, brōĭl, *v. a.* braten; rösten; —, *v. n.* braten, der Sonnenhitze ausgesetzt sein.

Broiler, brōĭl'-ŭr, *s.* Zankstifter, *m.* Rost; Röstende;

Broke, brōk, *v. n.* den Mäkler machen; den Unterhändler machen, kuppeln; trödeln; — -up, *s.* Ferien, *pl.*

Broken, brō'-k'n, *p.* & *a.* gebrochen; abgebrochen, unterbrochen; *fig.* verdorben; geradbrecht; to be —, (*T.* Buchdr.) abfallen; — -backed, *a.* gekrümmt, krumm; a — -backed ship, ein Schiff, welches einen Katzenrücken aufgestochen hat; — -bellied, *a.* einen Darmbruch habend; — boots, *s. pl.* zerrissene Stiefel, *pl.*; — colours, *s. pl.* Mischfarben, *pl.*; — -footed, *a.* lahm; — -handed, *a.* mit einer lahmen Hand; — -hearted, *a.* mit gebrochnem Herzen, gramvoll; — letter (matter) *s.* verschobene Buchstabe (Form, *f.*), *m.*; — meat, Brocken, Ueberbleibsel, *pl.*; — mouth, Mund mit Zahnlücken, *m.*; — number, *s.* (*T.* Arithm.) Bruch, *m.*; — off, *a.* (*T.* Naut.) vom Kurs abgefallen; — quarter, angefangene Quartal, *n.*; old — soldier, alter Invalid; — ray, gebrochene Lichtstrahl, *m.*; — -space saw, *s.* engl. Fuchsschweifsäge, *f.*; — -spirited, *a.* niedergeschlagen; — stones, *s. pl.* Schotter, *m.*; — sugar, *s.* klare Zucker, *m.*; — tradesman, *s.* Bankerottirer, *m.*; — tweel (twill), *s.* Atlasköper, *m.*; — week, Woche, worin Feiertage sind; — wind, *s.* Keuchen der Pferde, *n.*; — -winded, *a.* kurzathmig; ||—ly, *adv.* ruckweise; stückweise; ||—ness, *s.* Gebrochensein, *n.*; Ungleichheit, *f.*

Broker, brō'-kŭr, *s.* Mäkler, Sensal; Schiffsmakler; Unterhändler, Trödler, Kuppler, *m.*; — 's memorandum, *or* note, Schlußzettel, *m.*; — 's row, Trödelmarkt, *m.*; ||—age, *s.* Mäklerlohn, *m.*; Provision, Courtage, *f.*; Mäklergeschäft, *n.*; Wucher; Trödel; Trödelhandel, *fig.* Kuppelpelz; *m.*; ||—ly, *a.* niedrig, gemein; ||—y, *s.* Mäklergeschäft, *n.* (n. u.)

Brokes, brōks, *s.* kurze Wolle, *f.*

Brolly, brŏl'-lĭ, *s.* (*sl.*) Regenschirm, *m.*

Brom, brŏm, *s.* Gebiß am Zaum, *n.*

Bromate, brōm'-āt, *s.* bromsaure Salz, *n.*

Brome, brōm. *s.* (*T.* Chem.) Brom, *n.*

Bromic, brōm'-ĭk, *a.* zum Brom gehörig; — acid, *s.* Bromsäure, *f.*

Brome-grass, brōm'-grăs, *s.* Trespe, *f.*

Bromide, brō'-mīd, *s.* Brommetall, *n.*; — of carbon, Bromkohlenstoff, *m.*; — of gold, Bromgold, *n.*; — of platina, Bromplatina, *f.*; — of potassium, Bromkalium, *n.*

Bromidgham, brŏm'-mĭd-jŭm, *s.* Kupfergeld, *n.*; *cf.* Brummagem.

Bronchial, brŏng'-kĭ-ăl, **Bronchic**, brŏng'-kĭk, *a.* zur Luftröhre gehörig.

Bronchitis, brŏng-kī'-tĭs, *s.* Luftröhrenentzündung, *f.*

Bronchocele, brŏng'-kŏ-sēl, *s. T.* Luftröhrenbruch, *m.*

Bronchotomy, brŏng-kŏt'-ŏm-ŷ, *s. T.* Luftröhrenschnitt, *m.*

Brond, brŏnd, *s.* Schwert, *n. v.* Brand.

Brontern, brŏn'-tûrn, *s.* Donnermaschine, *f.* [vom Donner, *f.*

Brontology, brŏn-tŏl'-ŏ-ŷ, *s.* Lehre

Brontometer, brŏn-tŏm'-ĭ-tûr, *s.* Gewittermesser, *m.*

Bronze, brŏnz, brŏnz, *s.* Bronze; Glockenspeise, *f.* Erz, *n.*; Bronzefarbe, Figur von Bronze; Antike von Bronze; Kupfermedaille, *f.*; — paint, *s.* Eisenschwarz, *n.*; — powder, *s.* Bronzirpulver, *n.*; —, *v. a.* bronziren; Bronzefarbe geben; wie Erz härten; *fig.* überfirnissen.

Brooch, brōtsh, *s.* Geschmeide; Juwel, Kleinod, *n.*; Busennadel, Spange, *f.*; einfarbige Gemälde, *n.*; *fig.* Zierde, Perle, *f.*; —, *v. a.* mit Juwelen schmücken.

Brood, brōd, *v. n.* brüten (auch *fig.*); *fig.* ausbrüten; die Küchlein mit den Flügeln bedecken; sich zusammenziehen (vom Gewitter); —, *v. a.* hätscheln; —, *s.* Brüten, *n.*; Brut, Heckе, *f.* Flug, *m.*; Erzeugniß, *n.*; Nachkommenschaft, *f.*; *T.* Podgänge, *pl.*; Gemenge von taubem Gestein und Erz, *n.* Gangmasse, *f.*; — -cage, *s.* Heckebauer, *m.*; — -hen, *s.* Brüthenne, *f.*; — -mare, *s.* Zuchtstute, *f.*; ||—y, *a.* (n. u.) brütig; to be — y, brüten, brütig sein.

Brook, brŭk, *s.* Bach, *m.*; ||—let, *s.* Bächlein, *n.*; — lime, *s.* (Bot.) Bachbunge, *f.* Quellenehrenpreis, *m.*; — ment, *s.* Wiesenkresse; Wassermünze, *f.*; — ursin, *v.* Brankursin; — weed, *s.* Salzbunge, *f.*; ||—y, *a.* quellenreich.

Brook, brŭk, *v. a.* verdauen; *fig.* ertragen, erdulden; —, *v. n.* sich zufrieden geben.

Broom, brōm, *s.* Ginster, *m.* Pfriemenkraut, *n.* Besen, *m.*; common —, Besenstrauch, *m.*; dyer's —, Färbeginster, *m.*; to hang out the —, Strohwitwer sein; *prov.* new — s sweep clean, neue Besen kehren gut; — bindweed, *f.* Besenwinde, *f.*; — close, — land, *s.* Ginsterheide, *f.*; — corn, *s.* Zuckermoorhirse, *f.* Besengras (in Amerika), *n.*; — grove, *s.* Birkenhain, *m.* (Shak.); — -head, *s.* Besenkapsel, *f.*; — line, *s.* Ehrenpreis, *m.*; — maker, — man, *s.* Besenbinder, *m.*; — -rake, *s.* Kopfgrind, *m.*; — -rape, Sommerwurz; Schuppenwurz, *f.*; Fichtenspargel, *m.*; — staff, — stick, *s.* Besenstiel, *m.*; — woman, *s.* Besenbinderin, *f.*; —, *v. a.* kehren.

Broom, brōm, *v. a. v.* to Bream.

Broomy, brō'-mĭ, *a.* voll Genifte; aus Ginster bestehend.

Broose, brōz, Brose, brōz, *s.* (schott.) Hafermus, *n.*; Wettlauf zum Hochzeitshause, wo der Sieger Hafermus erhält.

Brosier, brō'-zhûr, *s.* Bankerottirer, *m.*

Broth, brŏth, *s.* Fleischbrühe, *f.*; — of a boy, (irl.) gutmüthige Kerl, *m.*

Brothel, brŏdh'-ĕl, *s.* Bordell, Hurenhaus, *n.*; ||—er, *s.* der welcher Hurenhäuser besucht; ||—ry, *s.* Hurenwesen, *n.*; Unzüchtigkeit, *f.*

Brother, brŭdh'-ûr, *s.* Bruder, *m.*; — -blade, *s.* Kamerad, *m.*; — -chip, *s.* Zimmergesell; Kamerad (im Berufe), *m.*; — in-law, *s.* Schwager, *m.*; — Jonathan, *fig.* das amerikanische Volk; — soldier, *s.* Waffenbruder, *m.*; — -whip, *s.* Kutscherkamerad, *m.*; ||—hood, *s.* Brüderschaft, *f.*; ||—less, *a.* brüderlos; ||—like, *a.* —ly, *a.* & *adv.* brüderlich.

Brougham, brōm, *s.* Komfortabel, *m.* (Kutsche).

Brought, brât, *p.* von to bring; to be — out, in die (vornehme) Welt eingeführt werden.

Brouse, brōz, *s.* Schlackenblei, *n.*

Brow, brŏu, *s.* Augenbraue; Stirn, *f.*; Gesicht; Aussehen, *n.* Miene; *fig.* Höhe, Spitze, *f.* Gipfel, Rand (eines Abgrundes 2c.), *m.*; Gerüst längsseit zum Ersteigen eines Schiffes, *n.*; Unverschämtheit, Dreistigkeit, *f.*; to bend or knit the — s, die Augenbrauen runzeln; *fig.* traurig, düster, übellaunisch aussehen; to clear up the —, sich aufheitern, ein heiteres Gesicht machen; — -antler, *s.* erste Weidsprosse (am Hirschgeweih), *f.*; — -band, *s.* Stirnband, *n.*; — beat, *v. a. ir.* mürrisch, verächtlich ansehen; mit anmaßenden Worten darniederschlagen; — beating, *s.* finstre, verächtliche Blick, *m.*; — bound, *a.* umkränzt, umwunden, gefrönt; — -post, *s.* Querbalken, *m.*; — sick, *a.* niedergeschlagen, düster; —, *v. a.* als Rand umgeben, umziehen; ||—ed, *a.* umgrenzt, Augenbrauen habend; ||—less, frech.

Brown, brŏun, *a.* braun; roh, ungeläutert; done —, (*cant*) tüchtig geprellt; to do a thing up —, (Am). *vulg.* etwas vortrefflich machen; —, *s.* braune Farbe, *f.*; braun Gebratene, *n.*; (*sl.*) halbe Pfennig, *m.*; *pl.* Kupfergeld mit Silbergeld; — ash, *s.* hollunderblätterige Esche, *f.*; — beetle, *s.* Maikäfer, *m.*; — Bess, *s. jest.* „Kühfuß", *m.* (alte Muskete); — bill, *s.* Hellebarde, *f.*; — bread, *s.* Schwarzbrot, *n.*; — cloth, *s.* ungebleichte Leinwand, *f.*; — coal, *s.* Braunkohle, *f.*; — George, *s. v.* — -bread; harte Schiffszwieback, *m.*; — girl, Brünette, *f.*; — grub, *s.* Kornkäfer (in N. A.), *m.*; — -Hollands, *s.* holländ. Steifleinwand, *f.*; — iron, *s.* Eisensammeterz, *n.*; — iron ore, *s.* Brauneisenerz, *n.* braune Glaskopf, *m.*; — -Osnabrughs, *s.* osnabrückische Flachsleinwand, *f.*; — owl, *s.* graue Eule, Waldeule, *f.*; — paper, *s.* Löschpapier; Packpapier, *n.*; — -papermen, *s. pl.* (*sl.*) gemeine Spieler, *pl.*; — -pink, *s.* hellbraune durchsichtige Farbe, *f.*; — rat, *s.* Wanderratte, *f.*; — spar, Braunspath, *m.*; — stone, *s.* Braunstein, *m.* Graumanganerz, *n.*; — stout, *s.* starke Porter, *m.*; — study, *s.* düstere Gedanken, *pl.* Tiefsinn, Trübsinn, *m.*; in a — study, in Nachdenken verloren, sinnend; — sugar, *s.* Farinzucker, *m.*; — talk, *s.* (*sl.*) zimperliche Gespräch, *n.*; — trasher, — thrush, *s.* braune Drossel, *f.*; — Tommy, *s. lud.* Kommißbrot, *n.*; — ware, *s.* gemeine Steingut, *n.*; — woman, Brünette, *f.*; — wort, *s.* Braunwurz, *f.*; Braunheil, *n.*; —, *v. a.* bräunen; braun anlaufen lassen; braun braten; verdüstern; ||—ing, *s.* Braunbeizen; Braunbraten, *n.*; gebrannte Zucker, *m.*; ||—ish, (—y), *a.* bräunlich; ||—ness, *s.* Bräune, braune Farbe, *f.*

Brownie, brŏun'-ĭ, *s.* Kobold, *m.*

Browse, brōz, *s.* Knospen, *pl.* junge Laub, *n.*; — wood, Strauchholz, *n.*; —, *v. a.* abweiden; —, *v. n.* das junge Laub, die Knospen abfressen, weiden; ||—d, *a.* benagt.

Browze, brōz, *v. a.* (über)firnissen.

Brucine, brō'-sĭn, *s.* (*T.* Chem.) Brucin, *n.* [hydrat, *n.*

Brucite, brō'-sīt, *s.* Brucit, *m.* TalkBruckle, brŭk'-kl, *a.* (schott.) zerbrechlich.

Bruilzie, *s.* (schott.) Tumult, Wirrwarr, *m.*

Bruise, brōz, *v. a.* zerquetschen; zerstoßen, zermalmen, zerreiben; schroten; quetschen, blau schlagen od. stoßen; *T.* Buckel machen; —, *s.* Quetschung, Brausche, Beule, *f.*; — root, *s.* Hornmohn, *m.*; — wort, *s.* Seifenkraut, *n.*; ||—r, *s.* Schleifschale, *f.*; schlechte Arbeiter; *vulg.* Boxer, *m.*

Bruising, brō'-zĭng, *s.* — -machine, *s.* Heckenschneidmaschine, *f.*; — -mill, *s.* Schrotmühle, *f.*

Bruit, brōt, *s.* Lärm, *m.* Gerücht *n.*; —, *v. a.* (about) ausſprengen.

Brumal, brō'-măl, *a.* winterlich.

Brume, brōm, *s.* Nebel, *m.* (l. u.)

Brummagem, brŭm'-mĕ-jĕm, *s.* (*corruption of* Birmingham) Kupfergeld, *n.*; Pafel, *m.*; —, *a.* falsch, unecht.

Brun, brŭn, *s.* Bach, *m.*

Brunette, brū-nĕt', *s.* Brünette, *f.*

Brung, brŭng, *p.* (Am.) vulg. = Brought, gebracht.

Brungeon, Brungin, brŭn'-jŭn, *s.* Schreihals, *m.*; Zindelkind, *n.*

Brunion, brŭn'-yŭn, *s.* Blutpfirsiche, *f.*

Brunswick, *s.* — -clock, *s.* deutsche Holzuhr, *f.*; — green, *s.* ostfriesländische Grün, *n.*

Brunt, brŭnt, *s.* heftige Stoß, Angriff; *fig.* Streich, Schlag, *m.*; Hitze, Heftigkeit; Gewalt; plötzliche Anstrengung, *f.*

Brush, brŭsh, *s.* Bürste, *f.*; Borstenpinsel; (*sl.*) Anstreicher; Schwanz (des Fuchses); Samenstengel des Besenkorns, *m.*; Bündel Reisholz; Dickicht, *n.*; Stoß (beim Zusammentreffen), heftige Angriff, Kampf, *m.* Scharmützel; Gefecht, *n.*; rasche Ausflug; Strahlenbüschel, *m.*; after the first —, nach dem ersten Anlauf; to give one a —, Einen anfallen, mißhandeln; (von Pferden) schmeißen; to have a — together, mit einander anbinden; — like, bürstenartig; — -bolter, *s.* englische Mehlbürstenmaschine, *f.*; — -drill, *s.* Bürstenbrillmaschine, Zwirbelsäemaschine, *f.*; — -maker, *s.* Bürstenbinder, *m.*; — -proof, *s.* (*T.* Typ.) Bürstenabzug, *m.*; — turkey, *s.* Großfußhuhn, *n.*; — wheel, *s.* (Mech.) Bürstenrad, *n.*; — -wood, *s.* Reißholz, *n.* Unterwuchs, *m.*; —, *v. a.* (ab)bürsten, (up) ausbürsten; anstreichen; wischen, kehren; streifen, streichen, leicht berühren; schwänzen; schwingen; (von Pferden) schmeißen; —, *v. n.* streifen, streichen, fliegen; leicht hinfahren, eilen über; *fig.* leicht berühren; (von Pferden) ausschlagen, schmeißen; to — away (off), abbürsten, wegführen; (*v. n.*) sich aus dem Staube machen; to — by, vorbeistreichen; to — off the form, (*T.* Buchdr.) die Form abbürsten; to — the sugar-loaves off, die Zuckerhüte aus der Form klopfen; to — up, *col.* wieder hervorsuchen, auf's neue einüben; sich vorbereiten, Muth fassen, aufputzen; (one's manners) feinere Sitten annehmen; ||—er, *s.* Abbürster; Häuer, Abtohler, *m.*; *vulg.* volle Glas *n.*; ||—et, *s.* Lustwäldchen, *n.*; ||—ingdown, *s.* Strecken, Niederbürsten, *n.*; — ing galopp, *s.* gestreckte Galopp, *m.*; — ing machine, *s.* rotirende Tuchbürstenmaschine, *f.*; ||—ment, *s.* Unterholz, *n.*; ||—y, *a.* bürstenähnlich, rauch, haarig, borstig.

Brusk, brŭsk, *a.* barsch, rauh, roh.

Brussels, *s. pl.* — -carpet, *s.* ungeschorene Sammetteppich, *m.*; — -point, *s.* Brüsseler Spitzen, *pl.*; — -sprouts, *s. pl.* Rosenkohl, *m.*

Brustle, brŭs'-sl, *v. n.* rauschen, knistern; to — up, *v.* To Bristle up.

Brut, Brutte, brōt, *v. a.* abfressen. (n. u.)

Brutal, brō'-tăl, *a.* thierisch, viehisch; *fig.* unmenschlich, wild, roh, brutal.

Brutality, brû-tăl'-i-ti, *s.* viehische Wesen, *n.*; *fig.* Unmenschlichkeit, Grobheit, Rohheit, *f.*

Brutalize, brô'-tă-lîz, *v. a.* viehisch machen; —, *v. n.* viehisch werden, verwildern.

Brute, brôt, *a.* viehisch, thierisch, unvernünftig, wild; gefühllos; roh, ungebildet, ungeschliffen, finnlos; —, *s.* Vieh, *n.*; *fig.* rohe, ungebildete Mensch, Grobian, *m.*; ‖—ly, *adv.* roh; ‖—ness, *s.* Rohheit, *f.* viehische Wesen, *n.* —, *v. a. v. to* Brut; —, *s.* weight, *s.* Bruttogewicht, *n.* [machen.

Brutify, brô'-ti-fi, *v. a.* zum Viehe

Brutish, brô'-tish, *a.* thierisch, viehisch; *fig.* finnlich, fleischlich, grob; gefühllos, rauh, wild; roh, ungebildet, dumm; unvernünftig; ‖—ness, *s.* viehische Wesen, *n.* Rohheit, Dummheit, *f.*

Brutum fulmen, brô'-tŭm-fûl'-mĕn, *s.* kalte (Blitz-)Schlag, *m.*

Bryle, brîl, Anzeichen (von der Nähe eines Erzganges), *n.*; (*T.* Min.) Erzbringer, *m.*

Bryony, brî'-ŏ-ni, *s.* Zaunrebe, *f.*; white —, Gichtrebe, *f.*; black —, Schmeerwurz, *f.*; — -root, *s.* (giftige) Wurzel der Zaunrebe, *f.*

Bryton, brî'-tŭn, *s.* Art Gerstentrank, *m.*

Bub, bŭb, *s.* mit Mehl gemischte Hefe, *f.*; (Am.) Bruder, *m.* (in der Kindersprache); *cf.* Bubby, *vulg.* starke Bier, *n.*; —, *v. a.* Blasen werfen, (n. u.); —, *v. n.* zechen; ‖—ber, *s.* Trinkschale, *f.*; Säufer, *m.*

Bubble, bŭb'-bl, *s.* (Wasser-)Blase, Blasenschnecke; Gußblase; Wallung, *f.*; *fig.* Tand, leere Schein, *m.* nichtswerthe Sache, *f.*; Betrug, *m.*; leere Project, *n.*; Betrogene, Narr, *m.*; to catch a —, Einen anführen; to make a — of one, Einen zum Narren haben; to rise in —s, sieden, wallen, sprudeln; — company, s. Gaunerbande, *f.*; — test, *s.* (*T.* Zuckerraff.) Pustprobe, *f.*; — -rat, *s.* Dranfaß, *n.*; —, *v. n.* wallen, aufwallen, sprudeln; murmeln, rauschen; —, *v. a. vulg.* hintergehen, betrügen (out of, um); to — up, aufwallen, sprudeln; ‖—r, *s.* Betrüger, Preller; Fisch (im Ohio), *m.*

Bubbley-jock, bŭb'-blî-jŏk, *s.* (*sl.*) Truthahn; dumme Prahlhans; Naseweis, *m.*

Bubbly, bŭb'-blî, *a.* blasig, sprudelnd.

Bubby, bŭb'-bî, *s. vulg.* weibliche Brust, *f.* [*f.*; Uhu, *m.*

Bubo, bû'-bô, *s.* (*T.* Chir.) Leistenbeule,

Bubonocele, bû-bŏn'-ŏ-sêl, *s.* (*T.* Chir.) Leistenbruch, *m.* [Blatter, Flechte, *f.*

Bubucle, bû'-bŭk-l, *s.* rothe Finne,

Buccal, bŭk'-kăl, *a.* Mund . . . — glands, Mundbrüsen, *pl.*

Buccanier, (— eer), bŭk-ă-nêr', *s.* Seeräuber, *m.*; (Am.) lange Muskete *f.*; —, *v. n.* Seeräuberei treiben.

Buccelation, bŭk-sêl-lă-shŭn, *s.* Zertheilung in größere Stücke; Blutverstopfung durch Charpie, *f.*

Buccinator, bŭk-si-nâ'-tŭr, *s.* (Anat.) Trompetermuskel, *m.*

Bucentaur, bû-sên'-târ, *s.* Vermählungsschiff (des Dogen), *n.*

Buck, bŭk, *s.* Lauge, Bäuche; Wäsche, *f.*; —, *v. a. & n.* laugen, Wäsche einweichen; waschen; — ashes, *s. pl.* Laugenasche, *f.*; — basket, *s.* Waschkorb, *m.*

Buck, bŭk, *s.* Bock; Rammler; Rehbock, *m.*; Männchen (verschiedener Thiere), *n.*; geile Mensch; Stutzer; Wildfang; Hahnrei; kecke, prahlerische, vorlaute Mensch; Sägebock; Wagenkasten; (*sl.*) Sirpence; nicht concessionirte Droschkenkutscher, *m.*; größere Marmorflügelchen, *n.*; — of the first head, Spießhirsch, *m.*; — -a-boo, *s.* Werwolf, *m.*; — bean, *s.* Bitterklee, *m.*; — beer, *s.* (Am.) Bockbier, *n.*; — -coney, *s.* Rammler, *m.*; — -eye, *s.* Bocksaugenbaum, *m.*; glatte Roßkastanie, *f.*; — -eye State, *s.* (Am.) Staat Ohio, *m.*; — fever, *s.* (Am.) Aufregung des unerfahrenen Jägers beim Anblick von Roth- und Hochwild, *f.*; — -goat, *s.* Ziegenbock, *m.*; — -hare, *s.* Rammler, *m.*; — horse, *s.* (*sl.*) tüchtige Ohrfeige, *f.*; — -hound, *s.* Spürhund, *m.*; large, —, gelbe Roßkastanie *f.*; — mast, *s.* Buchmast, *f.*; — nigger, *s.* (Am.) *vulg.* Neger, *m.*; — -nosed snake, *s.* Rüsselschlinger, *m.*; — -rabbit, *s.* Rammler, *m.*; — -shorn, (— 's horn-plantain), *s.* Krähenfuß, *m.*; gemeine Laugenblume, *f.*; the warted — 's horn, (— cresses), *s.* Löffelkraut, *n.*; — 's horn, *s.* Markele, *f.* (Obs.); getrocknete Schellfisch, *m.*; — 's horntree, *s.* virginische Sumach, *m.*; — shot, *s.* Rehposten, *m.*; — skin, *s.* bockledern; *s.* Bockleder; Hirschleder; Buckskin (Zeug), *n.*; (schott.) Einwohner Virginiens, *m.*; *pl.* die amerikan. Truppen während des Unionskrieges; — stall, *s.* Netz zum Fangen des Rothwildes, *n.*; Art Hägereiter, *m.*; — tails, *s. pl.* eifrige Demokraten im Staate Neuyork, *pl.* (1815); — thorn, *s.* Kreuzdorn, *m.*; — thornberry. Kreuzbeere, *f.*; — tooth, *s.* Raffzahn, *m.*; — -wagon, *s.* ganz rohe Wagen, *m.*; — -weed, *s.* Goldkraut, *n.*; — -wheat, *s.* Buchweizen, *m.* Heidekorn, *n.*; — -wood, *s.* Kreuzdornholz, *n.*; — -yellow, *s.* Beergelb, *n.*; —, *v. n.* bocken, sich beraufen; stoßen (wie ein Bock); ‖—er, *s. T.* Erzpocher, *m.*; Pochschlage, *f.*; ‖—een', *s.* Böckchen, *n.*; ‖—ish, *a.* stutzerisch; cant. bockig, geil; ‖—ishness, Stutzerhaftigkeit; cant. (—ism), Geilheit, *f.*

Bucket, bŭk'-kĕt, *s.* Eimer, Wassereimer; Schiffseimer; Feuereimer, *m.*; *T.* Zelle (eines Wasserrades), *f.*; Kübel, *m.*; Schachtförderungsgefäß, *n.* Kolben (einer Hubpumpe), *m.*; to give one the —, *fig.* Einem einen Korb geben; — -lift, *s. T.* Kunstsatz, *m.*; — -rod, *s. T.* Pumpenstange, *f.*; — -wheel, *s. T.* Zellenrad, *n.*; brewer's —, Schöpfkessel, *m.*

Bucking, bŭk'-kĭng, *s.* Bocken; Auslaugen, *n.*; Büdprozeß, *m.*; Kupferschlagen, *n.*; — -cloth, *s.* Aschentuch, *n.*; — -iron, *s.* Kupferschlägel, *m.*; — -ore, *s.* Scheideerz, *n.*; — -plate, *s.* Pochplatte, *f.*; — -time, Begattungszeit; *f.*; — -tub, *s.* Waschfaß, *n.*

Buckle, bŭk'-kl, *s.* Schnalle; Locke, *f.*; — beggar, *s.* (*sl.*) v. Conple-beggar; —, *v. a.* schnallen, (up) zuschnallen; in Locken legen; *fig.* (for, to) rüsten zu; vorbereiten; bekämpfen, angreifen; handgemein werden, sich raufen; in sich begreifen; to — down, (*T.* Naut.) niedersetzen; —, *v. n.* sich biegen, sich krümmen; stoßen; angrenzen; to — to, sich fügen, sich schicken (in); sich eifrig auf . . . legen; to — to one, sich vor Einem schmiegen; to — in, sich umschlingen; to — with, sich messen (mit).

Buckler, bŭk'-lŏr, *s.* Schild, *m.*; Rüstenstück, *n.*; *pl.* Klüszapfen, *pl.*; *T. s.* Kette (zum Zusammenhalten der auf Fördergefäße geladenen Kohlen), Padkette, *f.*; blind —, (*T.* Naut.) Propf aus einem Stück, *m.*; riding —, Klüsenpfropf aus 2 Hälften, *m.*; altes engl. Spiel, *v.* Single-stick; — -thorn, *v.* Buck-thorn; —, *v. a.* vertheidigen, schützen. (n. u.) [Weiße; ein Teufel.

Buckra, bŭk'-rä, *s.* (Negersprc.) der

Buckram, bŭk'-rŭm, *s.* Steifleinwand, *f.*; *pl.* Bärenlauch, *m.*; —, *v. a.* aussteifen; —, *a.* steif, förmlich, geld, *n.*

Buckshish, bŭk'-shîsh, *s.* (*sl.*) Trinkgeld, *n.*

Bucksom etc., *v.* Buxom etc.

Buckum wood, bŭk'-ŭm wûd, *v.* Sapan wood.

Bucolic, bû-kŏl'-îk, *s.* bukolische Dichter, *m.*; Hirtengedicht, *n.*; —, *a.* bukolisch, ländlich.

Bud, bŭd, *s.* Knospe, *f.* Auge; (Kalb) Jährling, *m.*; —, *v. n.* knospen, keimen, sprossen; *fig.* in der Blüthe sein; —, *v. a.* oculiren, pfropfen; budded, mit Knospen; budding-knife, *s.* Pfropfmesser, *n.*

Buddle, bŭd'-dl, *v. a.* (*T.* Min.) (Erze) waschen; —, *s.* Waschtrog (zu den Erzen), *m.*; pl. Erzwäscher, *pl.*; — dore, *s.* Waschherz, *n.*; ‖—r, *s.* Erzwäscher, Seifenarbeiter, *m.*

Buddling, *s.* Erzwäsche, *f.*; — apparatus, *s.* Kralwäsche, *f.*; —-dish, *s.* Waschbühne, *f.*

Bude-light, bûd'-lît, *s.* Bude-Licht, *n.* (von Gurney erfundene Beleuchtungsart).

Budge, bŭj, *s.* gegerbte Lammfell, *n.*; Gauner, *m.*; (*sl.*) starke Getränk, *n.*; —, *a.* mürrisch, pedantisch (obs.); lustig, munter; — -barrel, *s.* blecherne Pulverfäßchen, *n.*; —, *v. n.* sich rühren, von der Stelle gehen; ‖—ness, *s.* Strenge, *f.* steife Wesen, *n.*

Budget, bŭd'-jĕt, *s.* Tasche, *f.* Beutel, Sack, *m.*; Satteltasche; Brieftasche, *f.*; *fig.* Vorrath, Finanzplan, *m.*; to open the —, das Budget vorlegen.

Budging-ken, bŭd'-jĭng-kĕn, *s.* (*sl.*) Kneipe, Schenke, *f.*

Budgy, bŭd'-jî, *a.* aus Pelzwerk bestehend (n. u.); (*sl.*) betrunken.

Buff, bŭf, *v. a.* puffen, stoßen, schlagen.

Buff, bŭf, *s.* Büffel, *m.*; (Büffel-) Leder, *n.*; *fig.* Haut, *f.*; lederne Koller; Hellgelb, *n.*; Speckhaut, coagulirte Lymphe des Blutes, *f.*; (*T.* Mil.) Riemzeug; das dritte engl. Infanterieregiment, *n.*; to be in —, nackt sein; all in —, faselnackend; to stand — against, unverwundbar sein für; —, *a.* gemsledergelb, hellröthlichgelb; *fig.* fest; — -coat (— -jerkin), Büffelwamms, *n.*; — -leather, *s.* Polirleder, *n.*; — -stick, *s.* lederüberzogene Polirstab, *m.*; ‖—y, *a.* speckhautartig; (*sl.*) betrunken.

Buffalo, bŭf'-fă-lô, *s.* Büffel, Büffelochs; Bisonochs; Name eines Fisches im Mississippi, *m.*; — chips, *s. pl.* getrocknete Büffelmist, *m.*; — grass, *s.* Elfgras, *n.*; — robe, *s.* (zubereitete) Büffelhaut, *f.*; — snake, *s.* Abgottsschlange, *f.*

Buffer, bŭf'-fŭr, *s.* (*T.* Railw.) Stoßpolster, *n.*; fam. alte Knabe; (*sl.*) lustige Kumpan; = Boatswain's mate; Hund, *m.*; — -box, *s.* Bufferhülse, *f.*; — -head, *s.* Bufferkissen, *n.*; — -spring, *s.* Bufferfeder, *f.*

Buffet, bŭf'-fĕt, bûf-fĕt', *s.* Silberschrank; Schenktisch, Speisefchrank, *m.*; Orgelgehäuse, *n.*; (Am.) dreieckige Schrank, *m.*; — -organ, *s.* Positiv, *n.*

Buffet, —, *s.* Puff, Faustschlag, *m.* Maulschelle, *f.*; —, *v. a.* puffen, ohrfeigen; (with) bekämpfen; sich balgen, boren; to — about, hin und her werfen; to — through the world, *fig.* sich durchwürgen; ‖—er, *s.* Schläger; Faustkämpfer, *m.*; ‖—ing, *s.* Schlag mit der Hand; Kampf, Angriff, Widerstand, *m.* [*m.*

Buffing-apparatus, *s. T.* Stoßapparat.

Buffle, bŭf'-fl, *s.* Büffel, Büffelochs, *m.*; — article, *s.* Büffelwaare, *f.*; — -head, *s.* Dummkopf, *m.*; — -headed,

a. einen breiten Kopf wie ein Büffel haben; *fig.* dumm, tölpisch; —, *v. n.* verblüfft, verlegen sein.

Buffoon, bŭf-fōn′, *s.* Possenreißer, Hanswurst, *m.*; — bird, *s.* numidische Jungfrau, *f.*; — like, *a.* possenhaft, närrisch; —, *v. a.* lächerlich machen; ‖—**ery**, ‖—**ism**, *s.* Possenreißerei, *f.*; Possen, *pl.* Schnurre, *f.*; ‖—**ize**, *v. n.* Possen treiben; ‖—**ly**, *a.* aus niedrigen Possen bestehend.

Buffy v. *under* **Buff**, *s.*

Bug, bŭg, *s.* Käfer, *m.*: Afterblattlaus; Wanze, *f.*; Schreckbild, *n.*; — bane, — wort, *s.* Wanzenkraut, *n.*; — juice, *s.* (Am.) schlechte Whiskey, *m.*; — -walk, *s. vulg.* Bett, *n.* [klaffen.

Bug, —, *v. a.* to — a writ, sich bestechen

Bugbear, bŭg′-bār, *s.* Popanz, *m.*; — -word, Schreckenswort, *n.*; —, *v. a.* eitel schrecken.

Bugger, bŭg′-gŭr, *v. n.* Knabenschänderei treiben; ‖—**er**, *s.* Knabenschänder, Sodomit, *m.*; ‖—**y**, *s.* Knabenschänderei, *f.* [von Wanzen, *n.*

Bugginess, bŭg′-gĭ-nĕs, *s.* Wimmeln

Buggy, bŭg′-gĭ, *a.* wanzig, voll Wanzen.

Buggy, *s.* (Am.) leichter einspänniger Wagen; — boat, *s.* Boot mit Rädern (um es am Lande zu verwenden), *n.*

Bugle, bū′-g'l, *s.* wilde Ochs; Günsel, *m.*; schwarze Glaskoralle, *f.*; Jägerhorn, Hiefhorn, *n.*; — boe, *s.* Schreckbild, *n.*; — eyes, *s. pl.* schwarze, glänzende Augen, *pl.*; — horn, *s.* Jagdhorn; (*T.* Mil.) Flügelhorn, *n.*; —weed, *s.* virginische Wolfsfuß, *m.*; ‖—**r**, *s.* Hiefhornbläser, *m.*

Bugloss, bū′-glŏs, *s.* (*T.* Bot.) Ochsenzunge, *f.*; small wild —, Scharfkraut, *n.*; viper's —, Natterkopf, *m.*

Buhl, bŭl, *s.* (*T.* Techn.) mattes Gold, Messing, Elfenbein u. a. (zum Einlegen); — -saw, *s.* Laubsäge, *f.*; — work, *s.* eingelegte Arbeit, *f.*

Buhrstone, bŭr′-stōn, *s.* v. Burrstone.

Build, bĭld, *v. a. ir.* bauen, erbauen, auch *fig.*; bilden, gestalten; *bibl.* stärken; (Am.) machen; sich etabliren; to — a chapel, ein Schiff durchbrechen lassen; eine Eule fangen; —, *v. n.* bauen (als Baumeister); *fig.* (on, upon) bauen (auf), sich verlassen (auf), rechnen (auf); to — up, aufbauen, aufführen; *fig.* erbauen; to be — ing up, im Baue begriffen; —, *s.* Schnitt (der Kleider), *m.*; ‖—**er**, *s.* Bauherr; Baumeister; *bibl.* Schöpfer, *m.*; — er-up, *s.* (*T.* Min.) Versatzarbeiter, *m.*; ‖—**ing**, *s.* Bauen; Gebäude, *n.* Bau, *m.*; (*T.* Min.) Haube, *f.*; — ing above ground, Oberbau, *m.*; (*T.* Min.) Tagesgebäude, *n.*; — ing lot, *s.* Bauplatz, *m.*; — -ing-mover, *s.* Häusertransportirmaschine, *f.*; — -ing-slip, (— yard), *s.* Schiffsbauhof, *m.*; art of — ing, Baukunst, *f.*; — ing of rooks, Saatkrähengenifte, *n.*

Built, bĭlt, *s.* Bauart, *f.*; Gebäude, *n.*; — -beam, *s.* verstärkte Balken, *m.*; — -up, *a.* (von Masten) zusammengesetzt.

Bul, bŭl, *s.* Butte, *f.* Flunder; Schnitzer, *m.*

Bulb, bŭlb, *s.* Knollen, *m.* Zwiebelgewächs, *n.* Zwiebel; Kugel am Thermometer, *f.*; — of the eye, Augapfel, *m.*; —, *v. n.* (mit out) hervorragen, heraustreten (l. u.); ‖—**ed**, *a.* rundköpfig; ‖—**aceous**, —**ous**, *a.* zwiebelartig, knollig; — ous root, Zwiebelwurzel, *f*; ‖—**iferous**, (*T.* Bot.) Knollen tragend.

Bulbule, bŭl′-bŭl, *s.* (*T.* Bot.) kleine Knollen, *m.*

Bulchin, bŭl′-tshĭn, *s.* Bullenkalb, *n.*

Buld, bŭld, *s.* Bastardadler, weißköpfige Geier, *m.*

Bulge, bŭlj, *s.* *T.* Leck; Faßbauch, *m.*; — -ways, Bettungen, worauf das Schiff abläuft, *pl.*; —, *v. n.* das Wasser einbringen lassen, scheitern, untersinken; sich ausbauchen, vorragen; ‖—**d**, *a.* *T.* ramponirt, beschädigt, schlecht beschaffen (von flüssigen Waaren in Fässern); ‖—**r**, *s.* (Am.) etwas ungemein Großes; Ebene, *f.*

Bulging, bŭl′-jĭng, *a.* bauchig, vorstehend; —, *s.* Bauchung, *f.*

Bulimy, bū′-lĭ-mĭ, *s.* Heißhunger, *m.*

Bulk, bŭlk, *s.* Masse, *f.* Klumpen, Körper, *m.*; Größe, Menge, *f.* Umfang; Hauptheil, *m.* Hauptmasse, *f.* Ganze, *n.*; vorspringende Theil, *m.*; Schiffsladung, *f.*; Werktisch, *m.*; kleine Bude vor einem Laden, *f.*; Bau des menschlichen Körpers, *m.*; laden in —, mit Stürzgütern beladen; by the —, im Ganzen, in Bausch u. Bogen; to break —, die Ladung zu löschen anfangen; — head, *s.* Breterverschlag (auf Schiffen), *m.*; —, *v. n.* (mit out) einen Bauch machen, vorspringen; ‖—**iness**, *s.* Größe, Menge, Masse, Beleibtheit, *f.*; ‖—**y**, *a.* groß, dick, schwer, stämmig.

Bull, bŭl, *s.* Bulle, Stier; Stier im Thierkreise; *bibl.* mächtige, grimmige Feind; Widerspruch, Unsinn, Pudel, Verstoß; Käufer auf Lieferung; Fondsspeculant (*à la hausse*); (*sl.*) Konstabler; (*sl.*) Kronthaler, *m.*; *T.* Aschenbett; (*T.* Naut.) kleines Faß (etwa 1/16); common —, town —, Bannstier, *m.*; it is a — to say, es wäre ungereimt zu sagen; to make — s, Unsinn reden; — apple, *s.* Fadenschrobe, *f.*; — -backer, *s.* Stockspeculant, *m.*; to — bait (one), *v. a.* zum Zorne reizen; — baiting, *s.* Stierhetze, *f.*; — -bat, *s.* (Am.) Nachtfalke; virgin. Ziegenmelker, *m.*; Bande gemeiner Burschen in Washington; — -bee, *s.* Bremse, *f.*: — -beef, *s.* Ochsenfleisch; *fig.* grobe Weib, *n.*; — beggar, *s.* Popanz, *m.* Schreckbild, *n.*; — -boat, *s.* (Am.) Lederboot, *n.*; — -calf, *s.* Bullenkalb, *n.*; *fig.* Einfaltspinsel, *m.*; — -comber, *s.* Buttelkäfer, *m.*: — -dog, *s.* Bullenbeißer; Universitätsconstabler, *m.*; verkalkte Schweißofenschlacke, *f.*; — -dog-bat, *s.* westindische Doggenfledermaus, *f.*; — doze, *v. a.* (Am.) einschüchtern; — -eyed, *a.* stieräugig; — -faced, *a.* mit breitem Gesicht; — -feast, — -fight, *s.* Stiergefecht, *n.*; — -finch, *s.* Gimpel, *m.*; (*sl.*) dichte Hecke (*corruption of* Bull-fence), *f.*; — -fist, *s.* Bovist, *m.*; — -fly, *s.* Bremse, *f.*; Hirschkäfer, *m.*; — -frog, *s.* Ochsenfrosch, *m.*; — gine, *s.* (Am. cant) Locomotive, *f.*; — head, *s.* Dummkopf, *m.*; Froschquappe, *f.*; armed — head, *s.* Katzenfisch, *m.*; — -Lion, *s.* (Am.) *fig.*; England, *n.*; — -nut, *s.* (Am.) große weiße Wallnuß, *f.*; — -ring, *s.* Stierhatz, *f.*; Ort derselben, *m.*; — 's eye, *s.* (*T.* Arch.) Ochsenauge, *n.* kleine runde Fensterscheibe (von Gallglas), *f.*; Schwarze in der Scheibe; Deckglas (im Mikroskop), *n.*; Wettergalle; (*T.* Naut.) Kausche, *f.*; Seitenlichter im Zwischendeck, *pl.*; kleine Törtchen, Plätzchen, *n.*; (Am.) kleine, dicke, altmodische Taschenuhr, *f.*; (Am.) Art Backwerk und Kautabak, *f.*; — 's-eye-glass, Gallglas, *n.*; — 's-feather, *s. fig.* Horn des Hahnreis, *n.*; — 's horn, *s. T.* Gewölbe mit schief aufgeschnittener Seite, *n.*; — 's-pizzle, *s.* Ochsenziemer, *m.*; — -trout, *s.* Föhre; Lachsforelle, *f.*; — -weed, *s.* Flockenblume, *f.*; — -wort, *s.* Ammei, *m.*

Bull, bŭl, *s.* Bulle, *f.*

Bullace, bŭl′-lās, *s.* wilde Ochsenzunge; Schlehe, *f.*; — -tree, Schlehdorn, *m.*

Bullary, bŭl′-lā-rĭ, *s.* Sammlung päpstlicher Bullen, *f.*

Bullen, bŭl′-lĕn, *s.* Hauffstengel, *m.*; — -nail, *s.* Tapezierzwecke, *f.*

Bullenger, bŭl′-lĕn-jŭr, *s.* Art kleiner Schiffe, *f.*

Bullet, bŭl′-lĭt, *s.* Kugel, Flintenkugel, Kanonenkugel, *f.*; — -compasses, *s.* Kolbenzirkel, *m.*; — -fever, *s.* Kanonenfieber, *n.*; — -hole, *s.* Schußloch (von einer Kugel), *n.*; — -head, *s.* Dickkopf, *m.*; — -iron, *s.* schwedische Stangeneisen, *n.*; — -ladle, *s.* Kugelgießlöffel, *m.*; — mould, *s.* Kugelform, *f.*; — -probe, *s.* Kugelzieher, *m.*; — -screw, *s.* Kugelsonde, *f.*; — -shell, *s.* explosive Flintenkugel, *f.*; — -shot, *s.* Kanonenschuß, *m.*

Bulletin, bŭl′-lĕ-tĭn, *s.* Tagesbericht, *m.* Bülletin, *n.*

Bullion, bŭl′-yŭn, *s.* Gold- oder Silberstange, *f.* ungemünzte Gold od. Silber; baare Geld (im Umlaufe), *n.*; — of copper, kupferne Nagel mit vergoldetem Kopfe, *m.*; — State, *s.* Missuri (Staat.)

Bullirag, *v.* Buly.

Bullish, bŭl′-ĭsh, *a.* fehlerhaft, widersinnig. [scher Bullen, *m.*

Bullist, bŭl′-ĭst, *s.* Verfertiger päpstli-

Bullition, bŭl-lĭsh′-ŭn, *s.* Sieden, Kochen, *n.*

Bullock, bŭl′-lŭk, *s.* junge Ochs, Farren, *m.*; — 's eye, *v.* Bull's eye (Arch.); —, *v. n.* bramarbasiren.

Bully, bŭl′-lĭ, *s.* Eisenfresser, Renommist; Beschützer der Freudenmädchen, *m.*; —, *a.* (Am.) ausgezeichnet; — -fly, *s.* Feuerschröter; Hirschkäfer, *m.*; — -gamester, *s.* Beutelschneider, *m.*; — rag, *v. a.* (*sl.*) sehr schimpfen; übertölpeln; — -rock, — -rook, *s.* Eisenfresser; Roche im Schachspiel, *m.*; — -tree, *s.* Breiapfel, *m.*; —, *v. a.* übertäuben, überschreien; —, *v. n.* poltern, toben.

Bulrush, bŭl′-rŭsh, *s.* Binse, *f.* Rohrkolben, *m.*; (Am.) Flatterbinse, *f.*; ‖—**y**, *a.* voll Binsen, aus Binsen verfertigt. [stel, *m.* (n. u.)

Bultel, bŭl′tĕl, *s.* Kleie, *f.*; Mehlbeu-

Bulwark, bŭl′-wŭrk, *s.* Bollwerk, *n.* Bastei; Schutzwehr, *f.*; *pl.* (*T.* Naut.) Verschanzung, *f.*; — netting, *s.* Netzwerk (anstatt Plankenverschanzung auf Hinterdeck), *n.*; —, *v. a.* befestigen, verschanzen; *fig.* beschützen.

Bum, bŭm, *s.* Hintere, Steiß, *m.*; — -bailiff, *s. vulg.* Büttel, Scherge, *m.*; —, *v. n.* Lärm machen.

Bumbard, bŭm′-bārd, *s.* Bombard.

Bumbast, bŭm′-bāst, *s.* mit bunten Fleckchen besetzte Kleidungsstück; durchnähte Zeug, *n.* Stichelarbeit, *f.*; Art Barchent; Schwulst, *m.*

Bumbazed, bŭm′-bā-sĕd, *a.* (schott.) starr vor Staunen.

Bumble, bŭm′-b'l, *s.* (*sl.*) Pedell, *m.*; —, *v. n.* (*sl.*) murmeln; —bee, *s.* Hummel, *f.*; —kite, *s.* Brombeere, *f.*; — -puppy, *s.* (*sl.*) Trollmadam (Spiel).

Bumbles, —z, *s. pl.* Scheuleder, *pl.* [*n.*

Bumboat, bŭm′-bōt, *s.* Proviantboot,

Bumkin, bŭm′-kĭn, *s.* 1. *T.* runde Holz, an dem die Löcher der Fockschmeiten angebracht werden, *n.*; 2. *v.* Bumpkin.

Bump, bŭmp, *s.* Beule, *f.*; Puff, Schlag; Plump; dumpfe Schrei, *m.*; Geschrei (*n.*) des Reihers, der Rohrdommel u. a.; —, *v. a.* schlagen, stoßen, bumsen; —, *v. n.* dumpf schreien; (hin)plumpen; to — up, schwellen.

Bumper, bŭm′-pŭr, *s.* Humpen, *m.* übervolle Glas; Stoßpolster, *n.*; (*T.* Naut.) Holzfender, *m.*

Bumpkin, bŭm′-kĭn, *s.* Pfebenkürbis; (*T.* Naut.) Brassenbaum; Tölpel, Grobian, *m.*; ‖—**ly**, *a.* tölpisch, plump, grob.

Bumptious, bům'-shŏs, *a.* dünkelhaft; ‖—ness, *s.* Dünkel, *m.*

Bun, bŭn, *s.* Rosinenkuchen; Fladen; trockne Hauptstengel, *m.*; weibl. Scham, *f.*

Bunch, bŭnsh, *s.* Beule, Geschwulst, *f.*; Höcker, Buckel, *m.*; *pl.* Knoten, Knorren, Oberbeine, Warzen, Kröpfe (bei Pferden), *pl.*; Büschel, *m.*; Bündel, Bund, *n.*; Traube, *f.*; (*T.* Min.) Butzen, Erzfall, *m.*; Nest, *n.*; — of feathers, Federbusch, *m.*; — of-fives, (*sl.*) Hand, Faust, *f.*; — of grapes, Weintraube, *f.*; — of teal, Kette (*f.*) Kriechenten; — backed, *a.* bucklig; — grass, *s.* Schwingel, *m.*; —whale, Pflockfisch, *m.*; —, *v.* *n.* (ont) herausstreten, hervorstehen, aufschwellen; —, *v. a.* in Büschel zusammenbinden; ‖—iness, *s.* Knorrige, Beulige, Höckerige; Traubenförmige, *n.*; ‖—y, *a.* (*T.* Min.) bald reiche, bald arme Anbrüche habend; nesterweise einbrechend; knorrig, höckerig, traubenförmig, büschelig.

Bunder, bŭn'-dûr, *s.* Brückenpfeiler, *m.*

Buncom(b)e, *v.* Bunkum.

Bundle, bŭn'-d'l, *s.* Bund, Bündel, Packet, *n.*; Schwade; Rolle; Last, Bürde, *f.*; a — of paper, zwei Ries Papier; — -pillar, *s.* Säulenbündel, *n.*; —, *v.* *a.* (auch mit up) in ein Bündel zusammenbinden, zusammenpacken; „frei werben" (in Wales); bundling-press, *s.* Garnpresse, *f.*

Bung, bŭng, *s.* Spund, *m.*; Spundloch, *n.*; Mundpfropf (einer Kanone); Bajonettknopf; (*sl.*) Schenkwirth, *m.*; Tasche, *f.*; brother of the —, *lud.* Brauer, *m.*; — hole, *s.* Spundloch, *n.*; — -nipper, *s.* Beutelschneider, *m.*; — saw, *s.* Spundsäge, *f.*; — town copper, *s.* (Am.) falsche, schlechte halbe Pfennig, *m.*; — -vent, *s.* Luftloch im Spund, *n.*; — up, (*T.* Naut.) Spund oben; —, *v. a.* zuspünden.

Bungle, bŭng'-g'l, *v. n.* stümpern, pfuschen; —, *v. a.* (mit up) verhunzen; —, *s.* Stümperei, Pfuscherei, *f.*; Schnitzer, *m.*; ‖—r, *s.* Stümper, Pfuscher, *m.*

Bungling, bŭng'-lĭng, *a.* (‖—ly, *adv.*) stümperhaft. [fahn, *m.*

Bungo, bŭn'-gō, *s.* (Am.) Art Baum-

Bunion, bŭn'-yŏn, *s.* Zwiebel, *f.*; geschwollene Fußballen; Leichdorn, *m.*

Bunk, bŭnk, *s.* Lagerbank, Pritsche, *f.*; —, *v. n.* sich davon machen; to — together, auf der Bank zusammen liegen.

Bunker, bŭng'-kûr, *s.* Kohlenraum (auf Dampfschiffen), *m.*; Schiffsgeländer; (*sl.*) Bier, *n.* [snische Schlangenwurzel, *f.*

Bunkin, bŭng'-kĭn, *s.* (*T.* Bot.) virgi-

Bunkum, bŭng'-kŭm, *s.* (Am.) politische Maulheldenthum, Gewäsch, *n.*

Bunn, bŭn, *s. v.* Bun.

Bunny, *s.* (*T.* Min.) derbe Erzanbruch, *m.*; Zinn- od. Kupfererz; fam. Kaninchen, *n.*

Bunsing, bŭn'-sĭng, *s.* Iltis, *m.*

Bunt, bŭnt, *s.* Bauch (eines Segels); Bausch; Knopf in runden Glasscheiben, *m.*; Laubpilz, *m.*; — -gasket, *s.* Bauchbindsel, *n.*; — -jigger, *s.* kleine Talje zum Aufholen des Bauches, *f.*; — -lines, *s. pl.* *T.* Bauchgordingen, *pl.*; — -line cloth, *s.* Fütterung der großen Segel, *f.*; —, *v. n.* (out) aufschwellen; mit den Hörnern stoßen.

Bunten, bŭn'-tĕn, *s. v.* Bunting 2.

Bunter, bŭn'-tûr, *s.* Lumpensammlerin, *f.*; gemeine Mensch, *n.*; *pl.* beim Festmachen eines Segels zunächst der Stange befindliche Leute, *pl.*

1. Bunting, bŭn'-tĭng, (Buntine) *s.* Flaggentuch, Beuteltuch, *n.*; — s, *pl.* alte Lumpen; Frauenunterröcke, *pl.*; — -iron, *s.* Blaserohr in Glashütten, *n.*

2. Bunting, —, *s.* Ammer, Waldlerche, *f.*; *r.* Rice-bird.

Buoy, bŏĭ, *s.* Boje, Ankerboje, *f.*; — and nipper, Burt's Lothmaschine, *f.*; to stream the —, die Boje auswerfen ob. strömen; slings of the —, Schwingungen der Boje, *pl.*; — -rope, *s.* Bojeine, *f.*; —, *v. a.* (mit up) schwimmend, flott erhalten, (im Wasser) heben; (*T.* Naut.) betonnen; aufbojen; *fig.* erheben, aufrecht erhalten, unterstützen; Bojen auswerfen; —, *v. n.* schwimmen; ‖—age, *s.* Betonnung, *f.*; ‖—ancy, *s.* Schwimmkraft; Flüchtigkeit, *f.* (*fig.*); Lebendigkeit, Schwungkraft des Geistes, *f.*; *T.* Auftrieb, *m.*; ‖—ant, *a.* schwimmend; hebend, tragend; lebendig, aufgeweckt; ‖—less, *a.* grundlos.

Bur, bûr, *s.* Kammer, Hütte, *f.*

Bur, bûr, *s.* rauhe oder stachlige Schale einer Frucht, z. B. Kastanie; Klette; rauhe Aussprache des r; Bart (*m.*) am Schriftkegel; eiserne Ring am Lanzenschaft, *m.*; — bark, *s.* Klettenlinde, *f.*; — -chisel, *s.* dreieckige Meißel, *m.*; — flag, — reed, *s.* Igelskolben, *m.*; — stone, *s.* Quarz (zu Mühlsteinen), *m.*; — thistle, *s.* klettenartige Distel, *f.*

Burbot, bûr'-bŏt, *s.* Quappe, Aalraupe, *f.* [tränken, *f.*

Burdelais, bûr'-dĕ'-lā, *s.* Art Wein-

Burden, bûr'-d'n, *s.* Last, Ladung, Bürde; Last (ein gewisses Gewicht); Ladung, Last (Tonnengehalt eines Schiffes), *f.*; *fig.* Druck, *m.* Bürde, Schwangerschaft, Geburt, *f.*; Refrain, Wiederholungsvers, *m.*; (*T.* Min.) Oberste, *n.* Abstrich (der Zinnerzwäschereien), *m.*; (n. u.) Keule, *f.*; — of proof, (*T.* Ges.) Beweislast, *f.*; beast of —, Lastthier, *n.*; — -car, *s.* (*T.* Railw.) Güterwagen, *m.*; —, *v. a.* belasten; *fig.* beladen, bedrücken, aufbürden; überladen; ‖—er, *s.* Belastende; *fig.* Bedrücker, *m.*; ‖—ous, *a.* lästig, beschwerlich, drückend; unnöthig, unnütz; ‖—some, *a.* lästig, beschwerlich, drückend; ‖—someness, *s.* Lästigkeit, *f.*

Burdock, bûr'-dŏk, *s.* Klette, *f.*

Bureau, bū'-rō, *s.* Schreibtisch, *m.* Schreibepult, *n.*; Geschäftsstube, Schreibstube, *f.* [gläschen, *n.*

Burette, bū-rĕt', *s.* Laboratoriums-

Burg, bûrg, *s. v.* Borough.

Burgage, bûr'-gāj, *s.* Bürgerlehen, *n.*

Burgaloo, bûr'-gă-lō, *s.* (Am.) Glanz-, Glasbirne, *f.*

Burgamot, bûr'-gă-mŏt, bûr-gă-mŏt', *s.* Bergamotte (Birne), *f.*; Art Räucherwerk, *n.*

Burganet, bûr'-gă-nĕt, *s.* Sturmhaube, *f.*

Burgee, bûr-jē', *s.* (*T.* Naut.) Stander, Schwalbenschwanz, *m.* (zipfelige Flaggenschrift, *f.*; Bourgeois, *n.*

Burgeois, bûr-jōĭs', *s.* (*T.* Typ.) Borgis

Burgeon, bûr'-jŭn, *s.* Knospe, *f.* Auge, *n.*; —, *v. n.* knospen, ausschlagen.

Burgermaster, bûr'-gûr-mās-tûr, *s. v.* Burgomaster; graue Möve, *f.*

Burgess, bûr'-jĕs, *s.* Bürger; Deputirte eines Fleckens zum Parlamente, *m.*; *pl.* Bürgerschaft, *f.*; ‖—ship, *s.* Würde des Deputirten eines Fleckens, *f.*

Burgh, bûrg, *s. v.* Borough; — bote, *s.* Beitrag zur Erhaltung der Festungswerke, *m.*; — mote, *s.* Ortsgericht, *n.*; ‖—al, *a.* sich auf einen Wahlflecken beziehend; —al regulations, *s. pl.* Gemeindeordnung, *f.*; ‖—er, *s.* Bürger, *m.*; — ership, *s.* Bürgerrecht, *n.*

Burghmaster, bûrg'-mās-tûr, *s. v.* Burgomaster.

Burglar(er), bûr'-glăr(-ûr), *s.* Nachtdieb, *m.*

Burglarious, bûrg-lā'-rĭ-ŏs, *a.* zum nächtlichen Diebstahl gehörig, mit der Absicht nächtlichen Einbruchs.

Burglary, bûrg'-lă-rĭ, *s.* nächtliche Diebstahl mit Einbruch, *m.*

Burgomaster, bûr'-gō-mās-tûr, *s.* Bürgermeister, *m.*

Burgonet, bûr'-gō-nĕt, *v.* Burganet.

Burgoo, bûr-gō', *s.* (*T.* Naut.) Haferbrei, *m.*

Burgrave, bûr'-grāv, *s.* Burggraf, *m.*

Burgundy, bûr'-gŭn-dĭ, *s.* Burgund, *n.*; Burgunderwein, *m.*; — pitch, fette Pech vom Lärchbaum, *n.*; eingedickte Terpentin, *m.*

Burb, bûr, *s.* Thurm, *m.* Warte, *f.*

Buriable, bûr'-ĭ-ă-b'l, *a.* begraben oder begraben werden können.

Burial, bûr'-ĭ-ăl, *s.* Begräbniß, *n.* Beerdigung, *f.*; Begraben in die Erde oder in's Wasser; Leichenbegängniß, *n.*; — -case, *s.* mumienartige Sarghülle, *f.*; — crape, *s.* wollene Krepon zur Einkleidung der Leiche, *m.*; — -ground, — -place, *s.* Begräbnißplatz, *m.*; — service, *s.* Gottesdienst beim Begräbniß, *m.* [Todtengräber, *m.*

Burier, bĕr'-ĭ-ûr, *s.* Begrabende;

Burin, bū'-rĭn, *s.* Grabstichel, *m.*

Burke, bûrk, *v. n.* heimlich (des Cadavers wegen) ermorden; *fig.* (eine Sache) todtmachen, vertuschen.

Burl, bûrl, *v. a.* (*T.* Tuchn.) noppen (das Tuch); zurichten; —, *s.* kleine Knoten (im Zwirn), *m.*; ‖—er, *s.* Nopper; Zurichter; *fig.* Enträtheler, *m.*; Pfuscher, *m.*

Burlace, bûr'-lăs, *s. v.* Burdelais.

Burlaps, bûr'-lăps, *s. pl.* grobe Leinwand, *f.*

Burlesk, Burlesque, bûr-lĕsk', *a.* burlesk, possierlich; —, *s.* Burleske, Possierliche, *n.*; possierliche Schreibart, *f.*; —, *v. a.* travestiren; ‖—er, —r, *s.* Travestirer, *m.*

Burletta, bûr-lĕt'-tă, *s.* komische Oper; musikalische Unterhaltung, *f.*

Burliness, bûr'-lĭ-nĕs, *s.* Umfang, *m.* Dicke, Größe, Dickleibigkeit, *f.*; Gebäse, *n.* Lärm, *m.*; Prahlerei, *f.* [seisen, *n.*

Burling-iron, bûr'-lĭng-ī'-ûrn, *s.* Pflück-

Burly, bûr'-lĭ, *a.* dickleibig, aufgedunsen; vollgepackt, bauschig; tosend.

Burmese, bûr-mēz', *s.* Birmane, *m.*; —, *a.* birmanisch.

Burn, bûrn, *v. a. ir.* brennen, verbrennen, auch *fig.*; ausbrennen, durch Brennen reinigen; verbrennen; aufbrennen; brennen (Kalk ꝛc.); versengen; anbrennen (Speisen); brennen (mit glühendem Eisen); große Hitze verursachen; heiß, glühend machen (Wein ꝛc.); to — away, *v. a.* & *n.* wegbrennen, abbrennen; sich verzehren; to — one's fingers, sich die Finger verbrennen (auch *fig.*); to — up, brennen, verbrennen; aufbrennen, verzehren; sich abzehren; to — the ken, um die Zeche prellen; —, *v. n.* brennen, verbrennen; funkeln, leuchten; *fig.* (with) brennen vor; to — out, ausbrennen (bis zu Ende); —, *s.* Brand, Brandschaden, *m.* Brandmal, *n.*; Bach, *m.*; Ziegelbrennen, *n.*; to — -bait, abfschwenden; —cow, *s.* Prachtkäfer, *m.*; — -weed, *s.* Stechapfel, *m.*; ‖—able, *a.* verbrennlich (l. u.); ‖—er, *s.* Verbrenner; Brenner (an Lampen), *m.* [kneife, *f.*

Burnacle, bûr'-nă'k'l, *s. T.* Bremse,

Burning, bûrn'-ĭng, *a.* brennend, heiß, glühend; —, *s.* Brennen, Verbrennen, *n.*; Brand, *m.*; *fig.* Hitze; Feuersbrunst, *f.*; — -coal, *s.* Glut, *f.* glühende Koh-

ken, *pl.*; — -glass, *s.* Brennglas, *n.* Brennspiegel, *m.*; — -house, *s.* (*T.* Min.) (Zinn-)Röstofen, *m.*; — mirror, *s. v.* — -glass; — scent, frische Spur, *f.*; to have one in a —scent, *fig.* Einem auf der Spur sein; — thorny-plant, Wolfsmilch, *f.*

Burnet, bŭr'-nĕt, *s.* garden —, Becherblume, *f.* schwarze Bibernell, *m.*; great —, Wiesenknopf, *m.*; small — saxifrage, *s.* gemeine Bibernell, *m.*

Burnish, bŭr'-nĭsh, *v. n.* sich ausdehnen, wachsen; aufsetzen (vom Hirschgeweih); glatt, glänzend werden; —, *v. a.* polieren, brunieren, glätten; —, *s.* Glanz, *m.*; Gebräunte; Ausbreiten, *n.*; —(ed) gilding, *s.* Vergoldung mit Blattgold, *f.*; ‖—er, *s.* Polirer; Glättzahn, *m.* Polireisen, *n.* Brunirstahl, *m.*; ‖—ing, *s.* Poliren, Glätten, *n.*; —ing-stick, *s.* Glättholz, *n.* Polirstahl, *m.*; —ing-stone, *s.* Brunirstein, *m.*

Burnoose, bŭr-nōz', **Burnous**, bŭr-nōs, *s.* Burnus, Überrock, *m.*

Burnt, bŭrnt, *p.* von to Burn, gebrannt; ausgeschmolzen (Gold, Silber); — claret, Glühwein, *m.*; — offering, Brandopfer, *n.*; —smell (taste) Brandgeruch (-Geschmack), *m.*

Burnwin, bŭrn'-wĭn, *s.* Grobschmied, *m.*

Burr, bŭr, *s.* Ohrläppchen, *n.*; Kolbenansatz, *m.* Rose (am Hirschgeweih); stachelige Kugel (des Stechapfels 2c.), *f.*; (*T.* Techn.) dreieckige Stemmeisen, *n.*; Hopfenblüte; Kalbsbröschen, *n.*; hölzerne Knopf an einer Schiffspumpe; verglaste Ziegel; (*T.* Naut.) Hof um den Mond, *m.*; — -cutter, — -nipper, *s.* Kugelkneipzange, *f.*; — -oak, *s.* (Am.) Art Eiche (Quercus macrocarpa), *f.*; — -pump, *s.* Schlagpumpe, *f.*; — -stone, *s.* Mühlsteinquarz; unbehauene Mühlstein, *m.*

Burras-pipe, bŭr'-rŭs-pīp, *s.* (*T.* Pharm.) Gefäß zur Aufbewahrung ätzender Stoffe, *n.*

Burrel, bŭr'-rĕl, *s.* graue Butterbirne, *f.*; — -fly, *s.* Bremse, *f.*; — -shot, *s.* Kartätsche, *f.*

Burrock, bŭr'-rŏk, *s.* Fischwehr, *n.*

Burrow, bŭr'-rō, *s.* (Kaninchen-) Höhle, *f.*; Burgflecken, Marktflecken, *m.*; (*T.* Min.) Halde, *f.*; — -hole, *s.* Kaninchenneft, *n.*; —, *v. a.* unterhöhlen, durchwühlen, Höhlen, Löcher in die Erde graben; schürfen; —, *v. n.* in Erdhöhlen wohnen; —ing owl, *s.* Minireule, *f.*

Bursar (Burser), bŭr'-sŭr, *s.* Seckelmeister, Schatzmeister; Schaffner, Rentmeister; Stipendiat, *m.*; ‖—ship, *s.* Schatzmeisteramt, *n.*; ‖—y, *s.* Schatzamt; Stipendium, *n.*

Burse, bŭrs, *s.* Börse, Kaufmannsbörse,

Bursholder, bŭrs'-hōl-dŭr, *s.* Gemeindevorsteher, *m.*

Burst, bŭrst, *v. n. ir.* bersten, platzen, (zer)springen, aufspringen, auch *fig.* mit with: vor; (from) wegspringen, sich losreißen (aus 2c.); (upon) plötzlich oder mit Gewalt fallen (auf), unerwartet kommen (zu), treffen; (from) plötzlich hervorkommen; (into) ausbrechen (in); (into) hereinstürzen, hereinstürmen; —, *v. a. ir.* sprengen, aufsprengen; to — forth, ausbrechen; um sich greifen; to — into tears, in Thränen ausbrechen; to — up, zusammenbrechen (Börsenkrach); to — upon the wing, auffliegen; to — upon, sich aufdrängen; to — with laughing, vor Lachen bersten wollen; —, *s.* Bersten, Platzen, Zerspringen; Krachen, *n.* Krach; Riß, Bruch, *m.* Spalte, *f.*; Ausbruch; *T.* Bruch, *m.*; — of thunder, Donnerschlag, *m.*; —bellied, *a.* (*T.* Chir.) einen Bruch habend; — wort, *s.* Bruchkraut, *n.*; ‖—, —en, *p. & a.* (n. u.) gebrochen, einen Bruch habend; ‖—enness, *s.* Gebrochensein, *n.*; Bruch, *m.*; ‖—er, *s.* Zerbrecher, *m.*; ‖—ing, *s.* Platzen 2c., *n.*; Durchbruch, *m.*; —ing-charge, *s.* Sprengladung (der Hohlgeschosse); (*T.* Min.) Ausstoßladung, *f.*; —ing of the clouds, Wolkenbruch, *m.*

Burt, bŭrt, *s.* Steinbutte (Fisch), *f.*; Stückfaß, *n.*

Burthen, bŭr'-dh'n, *s. v.* Burden.

Burton, bŭr'-tŭn, *s.* (*T.* Naut.) Talje, *f.* Takel, *m.*

Bury, bĕr'-rĭ, bĕr'-rĭ, *s.* Höhle; Burg; Wohnung, *f.*; —-pear, *s.* Butterbirne, *f.*; —, *v. a.* begraben, auch *fig.*; eingraben, vergraben; to — a Moll, (*sl.*) seine Liebste sitzen lassen; to — the hatchet (tomahawk), (der nordamer. Indianern) Frieden schließen; ‖—ing, *s.* Begräbniß, *n.*; —ing-ground, — ing-place, *s.* Grabstätte, *f.*

Bus, bŭs, *s. v.* Omnibus; (*sl.*) —, biz, Spiel (des Schauspielers), *n.*

Busby, bŭz'-bĭ, *s.* Husarenmütze, *f.*

Bush, bŭsh, *s.* Busch, Strauch, *m.*; Gebüsch, *n.*; Büschel, Busch (Haare); Kranz (als Wein- oder Bierzeichen); Fuchsschwanz; Nabenring, *m.*; Nabenbüchse, *f.*; — -bean, *s.* (Am.) Stengelbohne, *f.*; — -hammer, *s.* Aushohleisen, *n.*; — harrow, *s.* Buschegge, *f.*; — men, *s. pl.* Buschmänner, *pl.*; — -ranger, *s.* Buschklepper (in Australien) *m.*; — -whacker, *s.* grobe Bauer; durch Wälder Reisende, *m.*; (Am.) Gebüschschneidemaschine, *f.*; — whacking, *s.* Guerillawesen, *n.*; (Am.) Reisen durch Wälder; Fortziehen des Bootes mit Hilfe der Büsche am Ufer, *n.*; to beat about the —, auf den Busch (Strauch) schlagen; *prov.* good wine needs no —, das Gute empfiehlt sich selbst; —, *v. n.* buschig werden; mit Nabenringen oder Nabenbüchsen versehen; ‖—iness, *s.* Buschige, *n.*; ‖—ment, *s.* Gebüsch, *n.*; ‖—y, *a.* gebüschig, buschicht; dicht.

Bushel, bŭsh'-ĕl, *s.* Scheffel (in Engl. 8 Gallonen = 8¾ preuß. Metzen; Am. = 1½ Dresdener Scheffel); Haufe, *m.* Menge; Nabenbüchse, *f.*; ‖—age, *s.* Scheffelgeld, *n.*; — iron, *s.* Brucheisen, *n.*; —, *v. a.* (Am.) Kleider flicken; ‖—er, — -man, *s.* (Am.) Schneidergehilfe, *m.* [schäftigt (mit).

Busied, bĭz'-zĭd, *a.* (with, upon, in) beschäftigt,

Busiless, bĭz'-zĭ-lĕs, *a.* unbeschäftigt, müßig.

Business, bĭz'-nĕs, *s.* Geschäft, *n.*; Verrichtung, *f.*; Geschäft, Gewerbe, *n.*; Angelegenheit, *f.* Handel, *m.* Sache; Obliegenheit, Pflicht; (*T.* Theat.) Regisseurthätigkeit, *f.*; „Spiel" (des Schauspielers), *n.*; I will make it my —, ich will mir die Sache angelegen sein lassen; mind your own —! kümmern Sie sich um Ihre eigenen Angelegenheiten! 'tis none of your —, es geht Dich (Sie) nichts an; to have no —, Nichts zu thun haben; in the — of trade, in Handelsangelegenheiten; to set up for —, Etwas (ein Gewerbe) anfangen, sich setzen; to come into —, in Ruf kommen; to carry on — in, Geschäfte machen in; to do the — for a man oder of somebody, *fig.* Einen zu Grunde richten; Einen umbringen; to do one's —, seine Nothdurft verrichten; my — is done, es ist um mich geschehen; — is —, *prov.* in Geldsachen hört die Gemüthlichkeit auf; —, *v. a.* verhandeln (Shak.); — association, *s.* Geschäftsverbindung, *f.*; — -card, *s.* (*T.* Comm.) Empfehlungskarte, *f.*; — hand, *s.* Kaufmannshandschrift, *f.*; — like, *a.* geschäftsmäßig; pünktlich, regelmäßig; praktisch.

Busk, bŭsk, *s.* Busch, *m.* (n. u.); ‖—y, *a.* buschig; schattig; waldig.

Busk, —, *s.* Fischbein (im Mieder), Planchette, *n.*; (Schott.) Kleidung, *f.*; — -point, *s.* Schnürnadel, *f.*; ‖—ed, *a.* Fischbein im Mieder tragend; geschnürt. (n. u.); —, *v. a.* fertig machen; anziehen; —, *v. n.* thätig, geschäftig sein; hausiren (mit fertigen Waaren).

Busket, bŭs'-kĕt, *s.* Lustwäldchen, *n.*

Buskin, bŭs'-kĭn, *s.* Schnürstiefel; Kothurn, *m.*; *fig.* Trauerspiel, *n.*; — -style, tragische Schreibart, *f.*; to talk in —, tragisch oder hochtrabend reden; ‖—ed, *a.* in Halbstiefeln; *fig.* hochtrabend.

Buss, bŭs, *s. vulg.* Kuß, *m.*; Büse, *f.* Häringsboot; Kätzchen, *n.* Katze, *f.*; —, *v. a.* küssen.

Bust, bŭst, *s.* Brustbild, *n.* Büste, *f.*; weibliche Busen, *m.*; Scheiterhaufen; Schrank (bei dem Feuerspritzen), *m.*; Brandwunde, *f.*; (Am.) Zusammenbruch, *m.* Mißlingen, *n.*; Lustbarkeit, *f.* Jux, *m.*; — -head, *s.* (*T.* Naut.) Galion mit Brustbild, *f.*; —, *v. n.* (Am.) falliren; ‖—al, *a.* zum Scheiterhaufen gehörig.

Bustard, bŭs'-tŭrd, *s.* (*T.* Ornith.) Trappe, *f.*

Buster, bŭs'-tŭr, *s.* (*sl.*) kleine Laib Brot; (Am.) Polterer, Saufewind, *m.*; etwas Kolossales; Scherz, *m.*

Bustle, bŭs'-sl, *s.* Lärm, *m.* Geräusch, Getöse; *fig.* Aufsehen; Hüftpolster, *n.* (en! de Paris); (*sl.*) Geld, *n.*; —, *v. n.* (about) geschäftig, unruhig sein, sich tummeln; to — off, raschen Absatz haben; ‖—r, *s.* unruhige, geschäftige Mensch, *m.*; bustling, *p. a.* rührig; b-ing times, *pl.* rührige Zeiten, *pl.*

Busto, bŭs'-tō, *s.* Büste; Statue, *f.*

Busy, bĭz'-zĭ, *a.* (with, about) beschäftigt; geschäftig, thätig; (at) eifrig; unruhig; zudringlich, störend, sich in fremde Angelegenheiten mischend; — body, zudringliche Mensch, *m.*; — brain, Projectmacher, *m.*; — inquirer, Späher, *m.*; — -sack, *s.* Reisefack, *m.*; —, *v. a.* (in) beschäftigen (mit).

But, bŭt, *c. prep. adv.* aber, sondern, jedoch, doch, indessen; der (welcher) nicht (= lat. quin): außer, ausgenommen; wenn nicht, wofern nicht, es sei denn; daß; daß nicht; (nach Verneinungen:) als; anders als; nur, nicht mehr als, eben; —, *i.* wie! he was no sooner up — he *etc.*, er war kaum auf, als er 2c.; life is — short, das Leben ist nur kurz; not only — —, nicht nur —, sondern auch; — yet, aber doch, dessenungeachtet; — still, aber noch immer; I do not doubt —, ich zweifle nicht, daß zc.; there is none — knows, es ist Niemand, der nicht wüßte; not one — is wounded, Jeder ist verwundet; the last — one, two, der Vorletzte, Vorvorletzte; nothing —, Nichts als, als nur; — that, wenn nicht, wo nicht; not — that, nicht daß nicht, nicht als wenn; — for, außer, wenn das nicht wäre, oder gewesen wäre; — for you, wären Sie nicht, wäre es nicht Ihretwegen; I would — for hurting her, ich wollte es wohl, wenn ich sie nur nicht verletzte; — for her sufferings, wenn sie nur nicht litte; he cannot — know, es kann ihm nicht unbekannt sein, er muß es wissen; — just now, so eben, eben erst; good heavens — she is handsome! beim Himmel, wie schön sie ist!

But, bŭt, *s.* Ende, *n.*; Grenze, *f.*; Ende einer zur äußern Schiffsbekleidung bienenden Bohle, *n.*; Gegenstand des Spottes, *m.*; Einwendung, *f.*; — and —, (*T.* Naut.) Stutzscherbe, *f.*; —-end, *s.* dicke Ende, *n.*; Kolben (einer Flinte); Plankenkopf, *m.*; —, *v. a.* an einem

Ende berühren; —, *v. n.* dicht dabei liegen; Einwendungen machen.

But, bůt, *s.* Flunder, *m.*

Butcher, bůt'-tshůr, *s.* Metzger, Schlächter, Fleischer; *fig.* blutgierige Mensch, Wütherich, *m.*; — -bird, *s.* (*T.* Orn.) Neuntödter, *m.*; greater — bird, *s.* große Würger, *m.*; smaller — bird, *s.* Bartmeise, *f.*; —'s-broom, *s.* (*T.* Bot.) Mäusedorn, *m.*; —'s-dog, *s.* Fleischerhund. *m.*; — 's-horse, *s.* Fleischer-Pferd; schlechte Pferd mit schlechtem Reiter, *n.*; — 's-meat, *s.* frische Fleisch; auf Borg genommene Fleisch, *n.*; — 's-row, *s.* — 's-shambles, *s. pl.* Fleischbänke, *pl.*: — 's-sleeves, *s. pl.* Schonärmel, *pl.*; — 's-steel, *s.* Wetzstahl, *m.*; —, *v. a.* schlachten; metzeln, erwürgen; ||—liness, *s.* Blutgier, Grausamkeit, *f.*; ||—ly, *a.* blutgierig, grausam, mörderisch; ||—y, *s.* Fleischerhandwerk; Schlachthaus, *n. fig.* Metzelei, *f.* Blutbad, *n.*; Fleischbank; *fig.* Schlachtbank, *f.*

Butler, bůt'-lůr, *s.* Kellermeister, Mundschenk, Tafeldecker, *m.*; — 's-pliers, *s. pl.* Korkzange, *f.*; —'s-taster, *s.* Weinheber, *m.*; ||—age, *s.* Weinsteuer, *f.*; ||—ship, *s.* Kellermeister- 2c., Amt, *n.*

Butment, bůt'-měnt, *s. T.* Aufdruck, Halter (eines Gewölbes), *m.*; Widerlager, *n.* Kerbe (bei Zimmerleuten), *f.*

Butshaft, bůt'-shăft, *s.* Pfeil, *m.*

Butt, bůt, dicke Ende, *n.* äußerste Punkt, *m.*; Grenze, *f.*; Ziel, *n.* Zielscheibe, *f. v.* But (auch *T.* Naut.); Schießmauer, *f.*; Scheibenstand; Stoß (mit dem Kopfe eines Thieres); Stoß (im Fechten), *m.*; Faß, *n.* Pipe (126 Gallonen Wein, 108 Gallonen Bier), *f.*; (Am.) Hintere; Röhrenaufsatz auf dem Spritzenschlauch, *m.*; to run full — at one, mit dem Kopfe wider Jemand laufen; to meet one full —, mit einem zusammentreffen; — -end, *v.* But-end; — hinges, *s. pl.* Kästchen-Thürangeln, *pl.*; — -seam, *s.* (*T.* Naut.) Quernaht, *f.*: —, *v. a.* mit dem Kopfe stoßen; mit dem Kolben dreinschlagen; to — at, stoßen nach; —, *v. n.* (Am.) sich entgegenstellen. [gelkette, *f.*

Butte, bůt, *s.* (bes. Am.) Berg, *m.* Hü-

Butter, bůt'-tůr, *s.* Butter, *f.*; butterähnliche Stoff, *m.*; — of cacao, Kakaobutter, *f.*; a toast and —, eine geröstete Butterschnitte; a slice of bread and —, ein Butterbrot; salt —, gesalzene Butter; a bowl of —, Näpfchen (1/4 Kgr.) Butter, *n.*; — -boat, *s.* Butterguß, *m.* Sauciere, *f.*; — -bog, *s.* Buthrit, *n.* Bogbutter, *f.*; — -box, *s.* Butterbüchse, *f.*; *lud.* Butteresser (Holländer), *m.*; — -bump, *s.* Rohrdommel, *f.*; — bur, *s.* Roßpappel, *f.*; — -churn, *s.* Butterfaß, *n.*; — -cooler, *s.* Butterkühler, *m.*; — -crock, *s.* Buttertopf, *m.*; — cup, — flower, *s.* Butterblume, *f.*; — -dish, *s.* Butterdose, *f.*: — -fingers, *s.* (Am.) Person mit ungeschickten Händen, *f.*; — fly, *s.* Schmetterling; Schmetterlingsbrenner; (Am.) Anknöpfschlips, *m.*; — fly-shaped, *a.* schmetterlingsförmig; — fly-shell, (*T.* Conch.) Schmetterlingsflügel, *m.*; — fly-valve, *s. T.* zweiklappige Ventil, *n.*; — fly-weed, *s.* nordamerik. Schwalbenwurz, *f.*; — -forcer, *s.* Buttersieb, *n.*: — -man, *s.* Butterhändler, *m.*; — -milk, *s.* Buttermilch, *f.*; — nut, *s.* graue Wallnußbaum, *m.*; — pat, *s. v.* — -print; — -pear, *s.* Schmalzbirne, *f.*; — -print, — -stamp, *s.* Butterform, *f.*; — -salver, *s.* Butterbüchse, *f.*; — sauce, *s.* Butterbrühe, *f.*; — tooth, *s.* breite Vorderzahn, *m.*; — tree, *s.* Butterbaum; Fulwah, *m.*; — -trowel, *s.* Butterspan, *m.*; — -tub, *s.* Butterfaß, *n.*; Buttertute (Muschel), *f.*; — -whore, *s. vulg.* zänkische Weib, *n.*; — -wife, — -woman, *s.* Butterfrau; — wort, *s.* Fettkraut, *n.*; —, *v. a.* mit Butter bestreichen oder zurichten; (im Spiele) den Satz verdoppeln; to — a belt, ein Paroli machen; ||—y, *a.* butterartig; ||—y, *s.* Speisekammer; Art (englische) Studentenkneipe, *f.*

Butteris, bůt'-tůr-rĭs, *s.* Wirkeisen (der Hufschmiede, *n.* [s. Bartgerste, *f.*

Buttledoor-barley, bůt'-t'l-dōr-bår-lĭ,

Buttock, bůt'-tůk, *s.* Hintertheil, *n.* Hinterbacke, *f.*; *pl.* Hintere, *m.*; Kreuz (des Pferdes), *n.*; *pl.* (*T.* Naut.) Billen, Hinterbacken, *pl.*; — beef, *s.* Lendenstück (vom Ochsen), *n.*; — -broker, *s.* Kuppler, *m.*

Button, bůt'-t'n, *s.* Knopf, *m.*; Knospe, *f.* Auge, *n.*; Wirbel (am Fenster, 2c.); Kamm (an einer Geige, 2c.), *m.*; Dürrwurz, *f.*; *pl.* Losung (eines Hasen); Krampe (einer Thür), *f.*; *fig.* Pfifferling, *m.*; — of a bonnet, Knopf an einem Leihsegel, *m.*; a long —, ein Knopf mit einem Öhrchen; a tufted —, ein Knopf mit seidenen Quästchen; — -brace, *s.* Knopfdrehmaschine, *f.*; — -holder, *s. fig.* aufdringliche Erzähler, *m.*; — hole, *s.* Knopfloch, *n.*: — -hole machine, *s.* Knopflochnähmaschine, *f.*; — -hook, *s.* Knopfzieher, *m.*; — maker, *s.* Knopfmacher, *m.*; — -mould, *s.* Knopf ohne Ueberzug, *m.*; — -paper, *s.* Knopfpappe, *f.*; — -solder, *s.* gelbe Schlagloth, *m.*; — -stick, *s.* Knopfholz, *n.* Knopfgabel, *f.*; — stone, *s.* Knopfstein, *m.*; — -tree, *s.* Knopfbaum, *m.* Platane, *f*; — ware, *s.* Knopfmacherwaare, *f.*; — weed, *s.* Knopfkraut, *n.*; — wood, *s.* Kegelbaum, *m.* Sycomore; Platane, Wasserbuche, *f.*; —, *v. a.* (auch mit up) zuknöpfen, anknöpfen; *fig.* überziehen; (n. n.) ankleiden; ||—er, *s.* Knopfzieher, *m.*; ||—ing up, *s.* (Am.) Verschweigen (seines Verlustes an der Börse), *n.*; ||—s, *s.* Page, *m.*

Buttress, bůt'-trĭs, *s.* (*T.* Arch.) Strebepfeiler, *m.* Strebewand, Stütze; *fig.* Stütze, *f.*; (*T.* Min.) Steinkamm, *m.*; —, *v. a.* stützen.

Butty, bůt'-tĭ, *s. T.* Kohlenförderer; Grubenpächter, *m.*; Mittelsperson, *f.*

Butwink, bůt'-wĭnk, *s.* Kibitz, *m.*

Butyraceous, Butyrous, bů-tĭ-rā'-shŭs, bů'-tĭ-rŭs, *a.* butterartig. [n.

Butyrate, bů'-tĭ-rāt, *s.* buttersaure Salz,

Butyric, bů-tĭr'-rĭk, *a.* — acid, *s.* Buttersäure, *f.*

Butyrine, bů-tĭr'-ĭn, *s. T.* Butterstoff, *m.* [gehörig.

Buxeous, bůk'-sĭ-ŭs, *a.* zum Buchsbaum

Buxom, bůk'-sům, *a.* geschmeidig, folgsam, willfährig; flink, lebhaft, munter; fröhlich; lüstern, üppig, lose, schelmisch; ||—ness, *s.* Folgsamkeit; Flinkheit, *f.*; Muthwille, *m.* Verliebtheit, *f.*

Buy, bī, *v. a. ir.* (of, from) kaufen; *fig.* erkaufen; bestechen; —, *v. n. ir.* handeln, einen Handel schließen, kaufen; to — in, zurückkaufen; to — off, erkaufen, bestechen; to — one off from, durch Bestechung losmachen von; to — out, abkaufen, loskaufen; auskaufen (Einen); to — with, kaufen für; to — and sell, handeln; ||—er, *s.* Käufer, *m.*; — er's option, *s.* (Am.) Kauf von Börsenpapieren in Zwischenzeiten, *m.*; ||—ing, *s.* Kaufen, *n.* Kauf, *m.*; —ing up, *s.* Aufkauf, *m.*

Buz, bůz, *v. a.* (*sl.*) bestehlen; — -bloke, — -cove, — -gloak, — -napper, *s.* (*sl.*) Taschendieb, *m.*; —, *i.* Larifari!

Buze, bůz, *s.* Röhre zum Reinigen der Luft in Bergwerken. *f.*

Buzz, bůz, *v. n.* summen; brummen, murmeln; flüstern; —, *v. a.* zuflüstern; (auch mit about) ausplaudern, verbreiten; —, *s.* Gesumse; Geflüster, Gemurmel, Gerede, *n.*; ||—er, *s.* Ohrenbläser; (*sl.*) Taschendieb, *m.*

Buzzard, bůz'-zård, *s.* (*T.* Ornith.) Bussard, Mäusefalk; *fig.* Dummkopf, *m.*; ash-coloured —, graue Falke, *m.*; —, *a.* sinnlos, dumm; ||—et', *s.* weiße Bussard, *m.* [heilige Jungfrau.

B. V. = *beata virgo* (Blessed Virgin),

By, bī, *prp.* durch, mit, von; bei, neben, an; an ... vorüber, an ... vorbei; nach, um, für; (Zeitbestimmung) gegen, bei, zu, um, mit; (Zeitdauer) innerhalb, während; (Menge, Maß oder Verhältniß anzeigend) nach, um, in, für; (beim Schwören) bei; (in Bezug auf einen Ort) zu, über; nach, gemäß, zufolge; (einen Unterschied bezeichnend) um; (Nähe andeutend) bei; (die Dazwischenkunft eines Andern bezeichnend) vermöge, durch; multiplied — (×), divided — (:), multiplicirt, dividirt mit; —, *adv.* nahe, dabei; vorüber; bald; da, zugegen; — candle-light, bei Licht; — catches, abgesetzt, wechselsweise; — good luck, zum Glück; — force, mit Gewalt; — heart, auswendig; — way of, anstatt; durch, vermittelst; — the way, im Vorbeigehen, nebenher, obenhin; — stealth, verstohlner Weise; — birth, von Geburt; he goes — the name of . . ., er führt den Namen 2c.; — chance, von ungefähr, durch Zufall; — dint of, kraft, durch, vermittelst; — virtue of, kraft, vermöge; he is — trade a tailor, er ist seines Gewerbes ein Schneider; to be — one's self, ganz allein sein; to live — one's self, für sich leben; to put a thing — itself, Etwas besonders setzen; to stand —, nahe dabei stehen; *fig.* beistehen; hard —, close —, dicht bei; — word of mouth, mündlich; — your desire, auf Ihr Begehren; — my watch, nach meiner Uhr; — all means, auf alle nur mögliche Art, durchaus; freilich, gewiß; — and again, (Am.) dann u. wann; — no means, keineswegs, durchaus nicht; — little and little, nach und nach; — the bulk, — the lump, — wholesale, im Ganzen, im Großen; — retail, im Einzelnen, stückweise; — the hour (together), zu ganzen Stunden; — the pound, pfundweise; — course, — turns, nach der Reihe; point — point, Stück für Stück; day — day, Tag für Tag; one — one, Einer nach dem Andern, Eins um das Andere; fifty feet — twenty, 50 Fuß lang und 20 breit; — west, westwärts; east — north (E.—N.), Ost zu Nord; to take example — one, sich an Einem ein Beispiel nehmen; I find much good — it, ich befinde mich sehr wohl dabei: younger — two years, um zwei Jahr jünger; to set store —, sehr achten, lieben, gern haben; side — side, neben einander; — this time, jetzt, jetzt schon; schon; — this time twelvemonth, binnen hier und einem Jahre; — that time, damals, um die Zeit; — four o'clock, gegen vier Uhr; — the name of, (Am.) Namens; — the space of a hundred years, während eines Zeitraums von hundert Jahren; to pass —, vorüber gehen; — the —, upon the —, im Vorbeigehen, nebenher, gelegentlich; — and —, bald, sogleich; später einmal; — land and — water, zu Wasser und zu Lande; — the side of, neben; — my honour, auf Ehre; — the head, (*T.* Naut.) vorlastig; — (in Comp.), neben, bei, dabei, vorüber; — Golly! (*sl.*) bei Gott! — -bag, *s.* Nebenfelleisen, *n.*: — -bidder, *s.* Scheinbieter, *m.*; — -blow, *s.* Glücksfall: *vulg.* Bastard; *fig.* Seitenhieb, *m.*; — -coach, *s.* Beiwagen, Packwagen, *m.*; — -coffeehouse, *s.* Winkelkaffeehaus, *n.*; — -concernment, *s.* Nebengeschäft, *n.* Nebensache; Episode, *f.*; — -corner, *s.* Schlupfwinkel,

m.; — -dependence, *s.* mittelbare Abhängigkeit, *f.*; Anhang, *m.*; — -design, *s.* Nebenabsicht, *f.*; — -dish, *s.* Zwischengericht, *n.*; — -door, *s.* Nebenausgang (eines Zimmers), *m.*; — -drinking, *s.* Trinken, *n.*; — -end, *s.* Nebenzweck, *m.*; — -fair, *s.* Nebenmesse, *f.*; — -gains, *s. pl.* Nebengewinnst, *m.*; — -gone, *a.* vergangen, vorüber; let — -gones be — -gones, laßt das Vergangene vergangen sein; — -hearth, *s.* Schlackenherd, *m.*; — -interest, *s.* Privatinteresse, *n.*; — -job, *s.* Nebenarbeit, *f.*; — key, *s.* Nachschlüssel, *m.*; — lander, *v.* Bilander; — lane, *s.* Nebengäßchen, *n.*; — -law, *s.* Statut (einer Zunft ꝛc.); Nebengesetz, *n.*; — -laws, *s. pl. T.* Willkühren, *pl.*; — -matter, *s.* Nebensache, *f.*; — -name, *s.* Beiname, Spitzname, *m.*; to — -name, *v. a.* mit einem Spitznamen belegen; — -part, *s.* (*T.* Theat.) Nebenrolle, *f.*; — -past, *a.* vorüber, vergangen; — -path, *s.* Nebenweg, *m.*; — -place, *s.* Schlupfwinkel, *m.*; Nebensinnganze, *f.*; — -play, *s.* Zwischenspiel: stumme Spiel (des Schauspielers), *n.*; — -profits, *s. pl.* Sportuln, *pl.*; — -respect, *s.* Nebenrücksicht, *f.*; — -road, *s.* Nebenweg, Schleifweg, *m.*; — -room, *s.* Nebenzimmer, *n.* Nebenstube, *f.*; — -sack, *s.* Querſack, *m.*; — -speech, *s.* Abschweifung in der Rede; gelegentliche Rede, *f.*; — -spell, *s.* (n. u.) Sprichwort, *n.*; — -stander, *s.* Zuschauer, *m.*; *pl.* Umstehenden, *pl.*; — -street, *s.* Nebenstraße, Seitengasse, *f.*; — -town, *s.* (von der Straße) abgelegene Stadt, *f.*; — -turning, *s.* Nebenweg, *m.*; — -view, *s.* Nebenabsicht, *f.*; — -walk, *s.* abgelegene Spaziergang, Nebengang, *m.*; — -way, *s.* Seitenweg, Umweg, *m.*; — -wipe, *s. fig.* Hieb, *m.* Pille, *f.*; — -word, *s.* Sprichwort, *n.*; — -work, *s.* Nebenbau, *m.*; (*T.* Min.) Nebengestein, *n.*

By, bl, *v. n. v.* to Aby.

Byard, bl'-ârd, *s.* (*T.* Min.) Brustriemen für Karrenzieher, *m.*

Bye, bl, *s.* Wohnort, Aufenthalt, *m.*; by the —, gelegentlich, nebenbei; good —, lebe wohl! gehabe Dich wohl!

Byke, blk, *s.* (schott.) wilde Bienenstock, *m.*

Byre, blr, *s.* (schott.) Kuhstall, *m.*

Byssin, Byssus, bîs'-sîn, bîs'-sŭs, *s.* Muschelseide, *f.*; Muschelseidenzeug, *m.*

Byssine, bîs'-sîn, *a.* von Seide, seiden.

Byssolite, bîs'-sŏ-llt, *s.* Strahlstein, *m.*

Byssus, bîs'-sŭs, *s.* Asbest, *m.*

Byzant, Byzantine, bîz'-ânt, bîz'-ântîne, *s. v.* Bizantine.

C.

Ca, kâ, *v. a.* (schott.) jagen, treiben; rufen.

Caam, kâm, *s.* Weberblatt, *n.*

Cab, kâb, *s.* ein hebräisches Maß; Kabriolet, *n.* Droschke, *f.* Fiaker, *m.*; — man, *s.* Droschkenkutscher, *m.*; — -rank, — -stand, *s.* Droschkenstand, *m.*; —, *v. n.* Droschke fahren.

Cabal, Cabala, kâ-bâl', kâb'-â-lâ, *s.* Kabbala, jüd. Geheimlehre, *f.*; ‖—ism, (kâb'-â-lîzm), *s.* ein Theil der kabalistischen Geheimlehre, *m.*; ‖—ist, (kâb'-â-lîst), *s.* Kabbalist, *m.*; ‖—is'tic(al), *a.* kabbalistisch; geheimnißvoll; cab'-alize, *v. n.* Manier oder Sprache der Kabbalisten nachahmen.

Cabal, kâ-bâl', *s.* Geheimrotte, *f.* Geheimbund, *m.*; Cabale, *f.* Ränke, Umtriebe, *pl.*; —, *v. n.* Cabalen machen; ‖—ist, *s.* Factor, Agent, *m.*; ‖—ler, *s.* Ränkeschmied, *m.*

Caballine, kâb'-âl-lîn, *a.* zu Pferden gehörig; — -aloes, *s.* Roßaloe, *f.*; — -oil, Kammfett, *n.*

Cabaret, kâb'-â-rêt, *s.* Schenke, *f.*

Cabaric, kâb'-â-rîk, *s.* Haselwurz, *f.*

Cabbage, kâb'-bîj, *s.* Kohl; Kolbenansatz (bei Hirschen, ꝛc.), *m.*; (bei Schneidern) Reste, Abgänge, *pl.*; dog's —, Hundskohl, *m.*; — -head, Kohlkopf, *m.*; — caterpillar, Kohlraupe, *f.*; — -lettuce, Kopfsalat, *m.*: — -salad, *s.* Kohlsalat, — -palm, — -tree, *s.* Kohlpalme; olmanderblättrige Kleinia, *f.*; — turnip, *s.* Kohlrübe, *f.*; — wood, *v.* Hartriegel, *m.*; — -worm, *s.* Kohlraupe, *f.*; —, *v. n.* Köpfe ansetzen; sich ausfasern (vom Dochte); —, *v. a.* entwenden (*an.* klemmen). [*m.*

Cabby, kâb'-bî, *s.* (*sl.*) Droschkenkutscher,

Cabiai, kâb'-î-â, *s.* Flußschwein, *n.*

Cabin, kâb'-bîn, *s.* Kabinet, *n.*; Kajüte; Hütte, *f.*; Zelt, *n.*; Schoppen, *m.*; Schmuckkästchen, *n.*; — -boy, *s.* Schiffsjunge, *m.*; — -deck, *s.* Hauptverdeck, *n.*; — -passenger, *s.* Schiffspassagier erster Klasse, *m.*; —, *v. n.* in einer Hütte leben, wohnen; *fig.* kümmerlich leben; —, *v. a.* einsperren; ‖—ed, *a.* zu einer Hütte gehörig.

Cabinet, kâb'-în-êt, *s.* Kabinet; kleine Zimmer; Berathungszimmer; kleine Haus, *n.* Hütte, *f.*; Schubkastenschrank, Schreibeschrank, *m.*; — -council, *s.* Kabinetsrath, *m.* geheime Rathsversammlung, *f.*; — -file, *s.* Tischlerfeile, *f.*; — -maker, *s.* Kunsttischler, *m.*; — -organ, *s.* Positiv, *n.*; — -piano, *s.* große Pianino, Piano à la Giraffe, *n.*; — -picture, *s.* Kabinetstück, *n.*; — -piece, *s.* Schubladenstück, *n.*; — specimen, *s.* Kabinetsstück, *n.*; — -varnish, *s.* Möbellack, *m.*; — ware, — work, *s.* feine Tischlerarbeit, *f.*; — wood, *s.* feine Holz für Tischler, *n.*

Cable, kâ'-bl, *s.* (*T.* Naut.) Kabel, Ankertau, *n.*; (*T.* Arch.) Ausfehlung, *f.*; — buoys, *s. pl.* leere Tonnen zum Aufbojen des Ankertaues, *pl.*; — gram, *s.* (Am.) Kabeltelegramm, *n.*; — -laid, *a.* kabelweise gewickelt; — -moulding, *s.* (*T.* Arch.) Taustab, *m.*; —'s length, Kabellänge (120 Faden oder Klafter), *f.*; — -stage, *s.* Kabelgat, *n.*; to pay away the —, to veer away the —, das Ankertau losmachen und schießen lassen; to cut the — in the nawse, das Ankertau kappen; to give a —'s end to another ship, ein Schiff in's Schlepptau nehmen; —, *v. n.* unterseeisch telegraphiren; —, *v. a.* (*T.* Arch.) verstäben; verzieren; mit dem Ankertau befestigen; ‖—d, *a.* mit einem Taue befestigt; (*T.* Arch.) verstäbt; kannelirt.

Cablet, kâ'-blêt, *s.* (*T.* Naut.) Bootstau, Greling, *n.*

Cabling, kâ'-blîng, *s. T.* Verstäbung, *f.*

Cablish, kâb'-lîsh, *s.* Gesträuch, Buschwerk, *n.*; Windfall, Windbruch, *m.*

Cabached, kâ-bŏshd', *a.* (*T.* Herald.) abgeschnitten, ohne Hals (von Thierköpfen).

Caboodle, kâ-bû'd'l, *s.* (Am.) the whole —, der ganze Haufen, Alle.

Caboose, kâ-bûs', *s.* Kambuse, Schiffsküche, *f.*; (*T.* Railw.) Hinterwagen eines Lastzugs (für allerlei Personal), *m.*

Caboshed, Cabossed, *v.* Cabached.

Cabotage, kâb'-ŏ-tâj, *s.* Küstenfahren, *n.*; —, *v. a.* Küstenhandel treiben.

Cabriol, kâb'-rî-ŏl, *s.* Tapezierhammer, *m.* [*m.*

Cabriolet, kâb'-rî-ŏ-lêt, *s.* Kabriolet,

Caburns, kâ'-bûrnz, *s.* (*T.* Mar.) Kabelgarn, *n.*; Belleidung (des Tauwerks), *f.*

Cacao, kâ'-kŏ, *v.* Cocoa; — -paste, *s.* Cacaomasse, *f.*; — -shells, *s. pl.* Cacaoschalen, *pl.*

Cachalot, kâk'-â-lŏt, *s.* Pottfisch, *m.*

Cache, kâsh, *s.* bef. Am. Keller, *m.* Erdloch, *n.* [sfund, krank.

Cachectic(al), kâ-kêk'-tîk, *a.* ungesund,

Cachemere, kâsh'-mêr, *s.* Kaschmir, *m.*

Cachet, kâsh'-â, *s.* geheime Staats- oder Verhaftsbefehl, *m.* geheime Staatsschrift, *f.* [ßer Säfte, *f.*

Cachexy, kâk'-kêk-sî, *s.* Bösartigkeit

Cachinnation, kâk-în-nâ'-shŭn, *s.* laute Gelächter, *n.* (l. u.)

Cacique, *v.* Cazique. [plauz!

Cachunk, kâ-tshûnk', *i.* (Am.) plumps!

Cack, kâk, *v. n. vulg.* kacken; —, *s.* (Am.) Kinderschuh, *m.*

Cackerel, kâk'-êr-êl, *s.* Lazirfisch, *m.*

Cackle, kâk'-k'l, *v. n.* gackern; schnattern, auch *fig.*; (*T.* Naut.) das Ankertau mit altem Tauwerk umwickeln; —, *s.* Gegacker, (Gänse-)Geschnatter; Geplapper, *n.*; — -tub, *s. sl.*) Pult, *n.*; ‖—r, *s.* gackernde Huhn, *n.*; Schnatterer; Circusnarr, *m.*

Cackling, kâk'-lîng, *s.* Gackern, Schnattern, *n.*; — -cove, *s. (sl.)* Schauspieler, *m.* [verdorbener Säfte, siech.

Cacochymic(al), kâk-ŏ-kîm'-îk, *a.* voll

Cacochymy, kâk'-ŏ-kîm-mî, *s.* Verdorbenheit der Säfte, *f.* böse Geist, *m.*

Cacodemon, kâk-ŏ-dê'-mŏn, *s.* (l. u.)

Cacoethes, kâ-kŏ-ê'-thêz, *s.* (*T.* Med.) beraltete Geschwür, *n.*; *fig.* üble Gewohnheit, *f.*

Cacophony, kâ-kŏf'-ŏ-nî, *s. T.* Übelklang, Uebellaut, *m.*; Kakophonie, *f.*

Cacuminate, kâ-kû'-mî-nât, *v. a.* zuspitzen. [führer; ordinäre Kerl, *m.*

Cad, kâd, *s. (sl.)* Straßenbote; Omnibus-

Cadaver, kâd-â'-vêr, *s.* Leichnam, *m.*

Cadaverous, kâ-dâv'-êr-ŏs, *a.* aasig; leichenhaft; todtenblaß, gräßlich.

Cadbate, kâd'-bât, *s.* Strohwurm, *m.* Larve der Frühlingsfliege; Maßfliege, *f.*

Caddis, kâd'-dîs, *s.* getöperte Wollen- oder Zwirnband, *n.*; Strohwurm, *m.*

Caddaw, Caddow, kâd'-dô, *s.* (*T.* Ornith.) Dohle, *f.*

Caddy, kâd'-dî, *s.* Theebüchse, *f.*; — -spoon, *s.* Theelöffel, *m.*

Cade, kâd, *s.* Fäßchen (Heringe, ꝛc.), *n.*

Cade, kâd, *a.* zahm, tirre; sanft; — -lamb, *s.* Hauslämmchen, *n.*; — -oil, Wacholderöl, *n.*; —, *v. a.* mit Sanftmuth aufziehen; zahm halten.

Cadence, —cy, kâ'-dêns, *s.* Fall, Untergang, *m.*; (*T.* Mus.) Cadenz, *f.* Tonfall; Tact (im Tanzen); Wohlklang, *m.*; *T.* schulgerechte Bewegung eines Pferdes; *T.* Unterscheidung der Familien, *f.* [spitze der Levante.

Cadene, kâ-dên', *s.* Art schlechter Tep-

Cadent, kā'-dĕnt, *a.* fallend, herabfallend.
Cadenza, kā-dĕn'-zā, *s.* Cadenz, *f.*
Cadet, kā-dĕt', *s.* Kadett; jüngere, jüngste Sohn; (*T.* Mil.) Freiwillige, Avantageur, *m.* ſwürm, *s. v.* Cadvate.
Cadew, Cade-worm, kā-dū', kād'-
Cadje, kādj, *v. a.* tragen (eine Laſt); (*sl.*) ſchlau betteln; —, *v. n.* (ſchott.) herumſtreifen; ‖—r, *s.* Höker; Butter-, Eier- und Geflügelhändler; (ſchott.) Landfuhrmann, *m.* ſnähen.
Cadgel, kād'-jʼl, *v. a.* (Am.) Kreuzſtich
Cadgy, kĕd'-jī, *a.* (ſchott.) muthwillig, fröhlich; zärtlich.
Cadi, kā'-dē, *s.* Kadi, türk. Richter, *m.*
Cadillac, kā-dīl'-lāk, *s.* Art Birnen.
Cadlock, kād'-lŏk, *s.* Senf, *m.*; rough —, wilde Senf, *m.*
Cadmia, kād'-mĭ-ā, *s.* Galmei, *m.*; — of zink, *s.* (*T.* Techn.) Ofenbruch, *m.*
Cadmic, kād'-mĭk, *a.* Kadmium . . .
Cadmium, kād'-mĭ-ŭm, *s.* (*T.* Chem.) Kadmium, *n.*
Caduce, Caduceus, kā-dūs', kā-dū'-shĭ-ŭs, *s.* Merkur's Schlangenſtab, *m.*
Caducity, kā-dū'-sĭ-tī, *s.* Hinfälligkeit, (l. u.); Baufälligkeit, *f.*; (*T.* Geſ.) Verfallenſein, *n.* ſfallend.
Caducous, kā-dū'-kŭs, *a.* frühzeitig ab-
Caduke, kā-dūk', *a.* baufällig; morſch.
Cæcias, sē'-shĭ-ăs, *s.* Nordoſtwind, *m.* (po.) ſtäfe, *m.*
Cæsalpinia, sēz-ăl-pĭn'-ĭ-ā, *s.* Färbe-
Cæsura, sĭ-zū'-rā, *s.* Cäſur, *f.*
Cæsural, sĭ-zū'-răl, *a.* die Cäſur betreffend. ſm.
Cafeate, kăf'-fē-āt, *s.* kaffeeſaure Salz,
Caffeic, kăf-fē'-ĭk, *s.* Kaffeeſäure, *f.*
Caffeine, kăf-fē-ĭn, *s.* (*T.* Chem.) Kaffein, Kaffeeſtoff, *m.*
Caffree, kăf'-frē, *s.* Kaffer, *m.*
Caftan, kăf'-tăn, *s.* Kaftan, *m.*
Cag, kăg, *s.* Fäßchen, *n.*
Cage, kāj, *s.* Vogelbauer, Käfich, Käfig, *m.*; Gehäge; Gefängniß, *n.*; *T.* (in der Baukunſt) Mantel, *m.*; — of a staircase, Treppenhaus, *n.*; — of a windmill, *s.* Gehäuſe (der Mühle), *n.*; (*T.* Min.) Seilkorb (eines Pferdegöpels), *m.*; — -work, *s.* durchbrochene Arbeit, *f.*; —, *v. a.* in einen Käfig einſperren; einſperren. ſlübde, *n.*
Cagg, kăg, *v. a.* geloben; —, *s.* Ge-
Caggy, kăg'-gī, *a.* faſſig, nach dem Faſſe ſchmeckend.
Cagmag, kăg'-măg, *s. vulg.* alte zähe Gänſe, *pl.*; ſchlechte Fleiſch, *n.*
Cahoot, kā-hŏt', *s.* (Am.) Geſellſchaft, Compagnie, *f.*; —, *v. a.* in Gemeinſchaft handeln.
Cahot, kā'-hŏt, *s.* (Am.) Schneewand (zur Seite der Straße), *f.*
Caic, Caique, kāk, kā'-ĭk, *s.* Galeerenſchaluppe; Saike (Fahrzeug), *f.*
Caiman, kā'-măn, *s.* Kaiman, *m.*
Caird, kārd, *s.* (ſchott.) Klempner; Zigeuner, *m.*
Cairn, kārn, *s.* zum Andenken errichtete Steinhaufen, *m.*; crowned — hills, *s. pl.* kegelförmige Steinhügel, *pl.*
Caisson, Caissoon, kās'-sŏn, kās-sŏn', *s.* Artilleriewagen; Verſenkungskaſten, *m.*; (*T.* Naut.) Kameel (zum Lichten der Schiffe); Schiff (zum Verſchluß eines Trockendocks), *m.*; *T.* Kröpfe (des Pfeilers einer Brücke), *f.*; (*T.* Arch.) Feld, *n.* ſtarte; Spielkarte, *f.*
Cairt, kārt, *s.* (ſchott.) Karren, *m.*; Seekarte.
Caitaia, kā-tā'-ĭ-ā, *s.* eine Affenart.
Caitif, kā'-tĭf, *s.* Lumpenhund; Sklave, *m.*; —, *a.* ſchurkiſch; ſklaviſch, feig.
Cajaput-tree, kā'-yā-pŭt-trē, *s.* Cajaput-, Weißbaum, *m.*
Cajole, kā-jōl', *v. a.* ſchmeicheln, liebkoſen, beſchwatzen; ‖—r, *s.* Schmeichler, *m.*; ‖—ry, *s.* Schmeichelei, *f.*
Cake, kāk, *s.* Kuchen, *m.*; Kuchenförmige, *n.*; (*sl.*) Narr, *m.*; — of coals, zuſammengeſinterte Steinkohlen, *pl.*; — of floating ice, Eisſcholle, *f.*; -bread, *s.* Wecke, Semmel, *f.*; — -cutter, *s.* Teigſtecher, *m.*; — -house, Kuchenladen, *m.*; — -ice, *s.* erſte Eis, *n.*; — -lac, *s. v.* Lac-dye; — -woman, Kuchenverkäuferin, *f.*; the — is dough, *prov.* der Anſchlag ſchlägt fehl; to hurry up the —s, eilen, ſchnell ſein; —, *v. a.* zu einem Kuchen zuſammenbacken; —, *v. n.* zuſammenbacken, zuſammenkleben; caking coal, *s. T.* Fettkohle, *f.*
Cakey-pannum-fencer, kā'-kĭ-pănnŭm-fĕn-sŏr, *s.* (*sl.*) Straßenverkäufer von Paſteten, *m.*
Cal, kăl, *s. T.* Wolframmetall, *n.*
Calabar, kăl'-ă-bär, *s.* ſibiriſche graue Eichhorn, *n.*; — skins, *s. pl.* Grauwerk, *n.*
Calabash, kăl'-ă-băsh, *s.* Calabaſſe, *f.* Flaſchenkürbis, *m.*; — -tree, *s.* Calabaſſenbaum, *m.*
Calaboose, kăl'-ă-bōs, *s.* (Am.) Haus, wo Sklaven gegeißelt werden; Gefängniß, *n.*; —, *v. a.* einſperren.
Calade, kă-lād', *s.* Abhang (in der
Calaite, *v.* Turquois. ſMeitſchule), *m.*
Calamanco, kăl-ă-măng'-kō, *s.* Kalmank (wollene Zeug), *m.*
Calamar, kăl'-ă-mär, *s.* Seekatze, *f.* Kalmar, *m.* ſholz, *n.*
Calambac, kăl'-ăm-băk, *s.* Kalambat-
Calamiferous, kă-lă-mĭf'-fē-rŏs, *a.* (*T.* Bot.) Stengel treibend.
Calamine, kăl'-ă-mĭn, *s.* Galmei, *m.*
Calamint, kăl'-ă-mĭnt, *s.* (*T.* Bot.) Bergminze, *f.* ſkräuſeln. (n. u.)
Calamistrate, kă-lă-mĭs'-trāt, *v. a.*
Calamistration, kă-lă-mĭs-trā'-shŭn, *s.* Haarkräuſeln, *n.* (n. u.)
Calamite, kăl'-ă-mīt, *s.* (*T.* Min.) ſpargelgrüne Grammatit (Hornblendenart), *m.*
Calamitous, kă-lăm'-ĭ-tŏs, *a.* elend, traurig, jammervoll, trübſelig; ‖—ness, Elend, *n.* Trübſal, *f.* Jammer, *m.*
Calamity, kă-lăm'-ĭ-tĭ, *s.* Elend, *n.* Jammer, *m.* Trübſal, Noth, *f.*
Calamus, kăl'-ă-mŭs, *s.* Rohr, *n.*; (*T.* Bot.) Stengel, Kalmus, *m.*; Schreibrohr, *n.*; Schalmei, *f.*
Calander, kă-lăn'-dŏr, *s.* Kalenderlerche, *f.*; Schnabellerche, *f.*
Calash, kă-lăsh', *s.* Kalesche; (Am.) Kopfbedeckung für die Frauen, *f.*; — -top, *s.* Lederſpannbach einer Kalesche, *n.*
Calator, kă-lā'-tŭr, *s.* Kirchendiener; Aufwärter; Ausrufer, *m.*
Calcar, kăl'-kär, *s.* (*T.* Chem.) Calcinirofen, *m.*
Calcareous, kăl-kā'-rĭ-ŭs, *a.* kalkartig, kalkhaltig; — earth, Kalkerde, *f.*; — fur, *s.* (*T.* Techn.) Pfannenſtein, *m.*; — plants, *s. pl.* Pflanzen, die auf Kalkboden wachſen; — rock, *s.* Kalkſtein, *m.*
Calceated, kăl'-sĭ-ā-tĕd, *a.* beſchuh(e)t.
Calcedon, kăl'-sĭ-dŏn, *s.* falſche Ader (*f.*) in einem Edelſtein.
Calcedony, kăl'-sĭ-dŏ-nĭ, *s.* Art Agat, *m.*
Calciferous, kăl-sĭf'-fĕ-rŏs, *a.* kalkhaltig, kalkerzeugend.
Calcinable, kăl'-sĭn-ă-bʼl, *a.* verkalkbar; oxydirbar. ſCalcine.
Calcinate, kăl'-sĭ-nāt, *v. a. v. to*
Calcination, kăl-sĭ-nā'-shŭn, *s.* (*T.* Chem.) Glühen (Calciniren), *n.*; Oxydation, *f.*; — -pot, *s.* Tiegel für Knochenaſche, *m.* ſcinirtiegel, *m.*
Calcinatory, kăl-sĭn'-ă-tŭr-ĭ, *s.* Cal-
Calcine, kăl-sīn', kăl'-sĭn, *v. a.* glühen (calciniren); oxydiren (ehemals: verkalken); auflöſen; to — with quicksilver, verquicken; *fig.* verzehren, verbrennen; —, *v. n.* ſich oxydiren; —d, *p.* calcinirt; —d bones, *s. pl.* Knochenaſche, *f.*; — d-hartshorn, *s.* gebrannte Hirſchhorn, *n.*; — d iron, *s.* Eiſenkalk, *m.*; ‖—r, *s.* Verkalkofen, *m.*
Calcium, kăl'-sĭ-ŭm, *s.* metalliſche Baſis des Kalkes, *f.*; — -light, *s.* Drummond'ſche Licht, *n.*; — -soap, *s.* Kalkſeife, *f.*
Calcographer, Calcography, *v.* Chalcographer *etc.* ſbar.
Calculable, kăl'-kŭ-lă-bʼl, *a.* berechen-
Calculary, kăl'-kŭ-lă-rĭ, *s.* ſteinige Knoten in Birnen, *m.*; —, *a.* (*T.* Med.) die Steinkrankheit betreffend.
Calculate, kăl'-kŭ-lāt, *v. a.* berechnen; *fig.* berechnen, abmeſſen, einrichten; —, *v. n.* rechnen; ſich vornehmen; (Am.) denken, meinen; to — one's birth, Einem das Horoſkop ſtellen; ‖—d, *a.* geeignet, beſchaffen.
Calculating machine, kăl'-kŭ-lāt-ĭng mă-shēn, *s.* Rechenmaſchine, *f.*
Calculation, kăl-kŭ-lā'-shŭn, *s.* Rechenkunſt, *f.*; Berechnung, auch *fig.*; Rechnung, *f.*; Koſtenanſchlag, *m.*; to be out in one's —, ſich verrechnen.
Calculative, kăl'-kŭ-lă-tĭv, *a.* zum Rechnen gehörig; berechnend.
Calculator, kăl'-kŭ-lā-tŭr, *s.* Rechner, *m.*; ‖—y, *a.* zum Rechnen gehörig.
Calcule, kăl'-kūl, *s.* Berechnung, *f.*
Calculous, kăl'-kŭ-lŏs, *a.* ſteinartig; grieſig; ſteinkrank.
Calculus, kăl'-kŭ-lŭs, *s.* Blaſenſtein, Stein, *m.*; Rechnung, *f.*
Caldron, kăl'-drŭn, *s.* Keſſel, *m.*; close —, Blaſe (in der Brennerei), *f.*
Caledonian, kăl-ĕ-dō'-nĭ-ăn, *a.* kaledoniſch, ſchottiſch; —, *s.* Kaledonier, Schotte, *m.*
Calefaction, kăl-ĕ-făk'-shŭn, *s.* Erhitzung, Erwärmung, *f.*; Schüren, *n.*
Calefactive, Calefactory, kăl-ĕ-făk'-tĭv, *a.* erhitzend, erwärmend.
Calefactor, kăl-ĕ-făk'-tŭr, *s.* kleine Kochofen, *m.*
Calefy, kăl'-ĕ-fī, *v. a.* erhitzen, erwärmen; —, *v. n.* warm werden, ſich erhitzen.
Calendar, kăl'-ĕn-dŭr, *s.* Kalender, *m.*; — -clock, *s.* Uhr mit Kalender, *f.*; — of a court, Verzeichniß der bei einem Gerichtshofe anhängigen Proceſſe, *n.*; —, *v. a.* in den Kalender aufnehmen.
Calender, kăl'-ĕn-dŭr, *s.* Kornwurm, *m.*; Tuchpreſſe, Warmpreſſe, *f.*; türk. Mönch, *m.*; — stone, *s.* Glättſtein, *m.*; ‖—er, *s.* Tuchbereiter, *m.*; —, *v. a.* warm preſſen, mangen; (Wäſche) platten.
Calends, kăl'-ĕndz, *s. pl.* Calenden, *pl.*
Calenture, kăl'-ĕn-tshŏr, *s.* Tollfieber der Seefahrer, *n.* ſde Hitze, *f.*
Calescence, kă-lĕs'-sĕns, *s.* zunehmen-
Calf, kăf, *s.* Kalb, *n.*; *fig.* Einfaltspinſel, Tölpel, *m.*; Wade, *f.*; kleine Inſeichen (bei größeren), *m.*; Eismaſſe (vom unteren Theile eines Eisberges ſich ablöſend), *f.*; — like, *a.* wie ein

Kalb; —'s fat guts, —'s gather, *s.* Kalbsgekröse, *n.*; —'s head, Kalbskopf, *m.*; —'s pluck, Kalbsgeschlinge, *n.*; —'s skin, — skin, Kalbfell, Kalbleder, *n.*; —'s-foot, *s.* Zehrwurz, *f.*; —'s-snout (auch calves-snout), *s.* Löwenmaul, *n.*

Caliber, kăl'-ĭ-bŭr, *s.* Kaliber, *n.* Mündungsweite, *f.*; Durchmesser, *m.*; Schlichtzange (der Gerber); Schnabelzange, *f.*; —-compasses, *s. pl.* Tasterzirkel, *m.*; — -rule, *s.* (*T.* Artill.) Kaliberstock, *m.*; ‖—ed, *a.* mit dem Tasterzirkel gemessen.

Calibogus, kă-lĭ-bō'-gŭs, *s.* (Am.) Rum (*m.*) und Fichtensprossenbier, *n.*

Calibre, kă-lē'-bŭr, *s.* Beschaffenheit, Art, *f.* Werth; Stempel; Charakter, *m.* [*m.*

Calice, kăl'-ĭs, *s.* Abendmahlskelch, *m.*

Calico, kăl'-ĭ-kō, *s.* Zitz, (farbige) Kattun, *m.*; Scholle (Fisch), *f.*; — printer, Kattundrucker, *m.*

Calid, kăl'-ĭd, *a.* heiß, warm; ‖—ity, kă-lĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Hitze, *f.* Wärmröhre, *f.*

Caliduct, kăl'-ĭ-dŭkt, *s.* (*T.* Chem.)

Calietta, kăl-ĭ-ĕt'-tă, *s.* Wachholderschwamm, *m.* [Kalifat, *n.*

Calif, kă'-lĭf, *s.* Kalif, *m.*; ‖—ate, *s.*

Caligation, kăl-ĭ-gă'-shŭn, *s.* Dunkelheit, *f.*; (*T.* Anat.) Fleck auf der Hornhaut, *m.*

Caliginous, kă-lĭd'-jĭ-nŏs, *a.* dunkel, düster, finster; ‖—ness, *s.* Dunkelheit, Finsterniß, *f.*

Caligrapher, kăl-lĭg'-ră-fŭr, *s.* Schönschreiber, Kalligraph, *m.* [graphisch.

Caligraphic, kăl-lĭ-grăf'-ĭk, *a.* kalli-

Caligraphy, kăl-lĭg'-ră-fĭ, *s.* Kalligraphie, Schönschreibekunst, *f.*

Calin, kă'-lĭn, *s.* chinesische Bleiziun, *n.*

Calipash, Calipee, kăl-ĭ-păsh', kăl-ĭ-pē', *s.* in den Schalen bereitete Schildkrötenfleisch, *n.*

Calipers, *v.* Callipers.

Caliph, etc. *v.* Calif etc.

Calisthenic, kăl-ĭs-thĕn'-nĭk, *a.* gymnastisch; —s, *s. pl.* Turnübungen, *pl.*

Caliver, kăl'-ĭ-vŭr, *s.* Hackenbüchse, *f.*

Calix, *v.* Calyx. [Doppelhacken, *m.*

Calk, kăk, *s.* Kalk, *m.*; —, *v. a.* kalfatern; schärfen (Hufeisen); durchzeichnen; ‖—er, *s.* Kalfaterer, *m.*; — er's bench, *s.* Kalfatbank, *f.*; —er's hammer, *s.* Dichthammer, *m.*

Calk, Calkin, kăk, kă'-kĭn, *s.* Eisspitze, *f.*; Stollen (an den Hufeisen der Pferde), *m.*

Calking, kăk'-ĭng, *s. T.* Durchzeichnen, Pausen; Kalfatern, *n.*; —iron, *s.* Kalfateisen, *n.*; — -mallet, *s.* Beilhammer, *m.*

Call, kăl, *v. a.* rufen; herbeirufen, zusammen lassen; versammeln; einladen; ausrufen; (be)nennen; *bibl.* berufen; heimsuchen; warnen, mahnen; *fig.* sammeln; —, *v. n.* rufen; locken (von Thieren); schreien; krähen; (bei Jägern) anschlagen; to — one names, Jemandem Schimpfnamen geben; to — one's game, sein Spiel anlagen; to — another cause, davon abbrechen, von etwas Anderm sprechen; to — to account, zur Rechenschaft ziehen; to — a thing in question, Etwas in Zweifel ziehen; to — to mind, sich erinnern an, bedenken; to — after, nachrufen, nachschreien; to — again, wieder rufen; zurück rufen; wiederholen (einen Besuch); to — aside, bei Seite rufen, auf die Seite ziehen; to — at (a house etc.), (an einem Orte) einsprechen, (bei Einem) vorsprechen, vorkommen; to — away, wegrufen, abrufen; to — back, zurückrufen; widerrufen; to - for, fordern; fragen nach; bestellen; auftragen lassen, schreien (um, nach); to — forth, herausrufen; ausbieten, in Bewegung setzen; to — in, herein rufen; einsprechen; kündigen (Geld); zusammenberufen; einladen; einziehen (eine Geldsorte, *zc.*); zurücknehmen, widerrufen; einsprechen, besuchen; sich melden lassen; to — off, abrufen; abhalten, abziehen, abbrungen; to — on, aufrufen; auffordern; anrufen, ansprechen; mahnen, erinnern (zu bezahlen); (a person) einen kurzen Besuch machen (bei); to — out, heraus rufen; herausfordern; aufbieten (zum Militärdienste); ausrufen, laut schreien; to — over, verlesen, ablesen; to — to (one), Einem rufen; Einem zurufen; anrufen, anflehen; sich auf Jemanden berufen; (for a thing) rufen zu, Einen anrufen, anflehen um; to — up, heraufrufen; aufrufen, citiren; aufwecken (aus dem Schlafe); *fig.* erwecken; to — upon (one), anrufen, dringend bitten; sich auf Jemanden berufen; (for a thing) Einen zu Etwas auffordern; to be — ed, genannt werden, heißen.

Call, kăl, *s.* Ruf, *m.*; Berufung, *f.* Beruf (innere Trieb); Beruf (Amt, *zc.*); Befehl, *m.* Forderung, Aufforderung; (for) Nachfrage, *f.*; Verlesen, Ablesen (der Namen), *n.*; kurze Besuch; Appell (beim Militär), *m.*; *bibl.* Berufung (Abraham's, Am. eines Geisttlichen, *zc.*); Bootsmannspfeife; Lockpfeife, *f.*; *T.* Wolfram (Metall), *m.*; to give one a —, Jemandem zurufen; vorsprechen, einen (kurzen) Besuch machen; to be ready at a —, auf jeden Wink bereit sein; to be within one's —, zu Jemandes Befehl stehen; —-bird, *s.* Lockvogel, *m.*; — -boy, *s.* Aufwärter; Rufer (auf Dampfschiffen), *m.*; — -hour, *s.* Sprechstunde (eines Arztes), *f.*; — -loan, *s.* (Am.) jederzeit kündbare Darlehen, *n.*; — -supper, *s.* Souper auf Einladungskarten, *n.*; ‖—er, *s.* Rufer; Besucher, *m.*

Callan(t), kăl'-lăn(t), *s.* (schott.) junge, hübsche Bursche, *m.*

Caller, kăl'-lŭr, *a.* (schott.) frisch; gesund.

Callid, kăl'-lĭd, *a.* schlau, verschlagen; ‖—ness, Callid'ity, *s.* Schlauheit, Verschmitztheit, *f.*

Calling, kăl'-lĭng, *s.* Rufen; Aufrufen, *n.*; Beruf, Stand, *m.*; Gewerbe, *n.*; Benennung; Berufung (zu Aemtern); *bibl.* Berufung, *f.*; — of the plaintive, (*T.* Ges.) Vorrufen (*n.*) des (abwesenden) Klägers. [sauf Schiffen), *f.*

Calliope, kăl-lĭ'-ō-pē, *s.* Dampforgel

Callipers, kăl'-lĭ-pŭrz, *s. pl.* Tasterzirkel, *m.*

Callithumpians, kăl-lĭ-thŭm'-pĭ-ănz, *s. pl.* (Am.) Sylvesterabendmusikanten, Katzenmusikanten, *pl.*

Callophyllum, kăl-lō-fĭl'-lŭm, *s.* — wood, Calabaholz, *n.* [harte Haut, *m.*

Callosity, kăl-lŏs'-sĭ-tĭ, *s.* Schwiele,

Callous, kăl'-lŭs, *a.* schwielig, harthäutig, knorrig; (*T.* Gerb.) schartig; *fig.* unempfindlich, hart; ‖—ness, *s.* Verhärtung der Haut; *fig.* Unempfindlichkeit, *m.*

Callow, kăl'-lō, *a.* ungefiedert, kahl, nackt; *fig.* jung; — -doctor, *s.* Marktschreier, *m.* [Verhärtung, *f.*

Callus, kăl'-lŭs, *s.* Knorpel, *m.*; Schwiele,

Calm, kălm, *a.* (—ly, *adv.*) still, ruhig; auch *fig.*; —, *s.* Stille, Windstille; Ruhe (des Gemüths), *f.*; *pl.* (*T.* Naut.) Stillegürtel, *m.*; —, *v. a.* stillen; beruhigen, besänftigen; — remedy, *s.* schmerzstillende Mittel, *n.*; ‖—er, *s.* Beruhiger, *m.*; Beruhigungsmittel, *n.*; ‖—ness, *s.* Stille, Ruhe, *f.*; ‖—y, *a.* still, ruhig. [Quecksilberspublimat, *n.*

Calomel, kăl'-ō-mĕl, *s.* (*T.* Pharm.)

Caloric, kă-lŏr'-ĭk, *s.* Wärmestoff, *m.*; Wärmeeinheit, *f.*; combined —, Flüssigkeitswärme, *f.*; —, *a.* den Wärmestoff betreffend; — engine, *s.* Heißluftmaschine, *f.* [sofen, *m.*

Calorifere, kăl-ŏr'-ĭf-fēr, *s.* Luftwärm-

Calorific, kăl-ō-rĭf'-ĭk, *a.* erwärmend; —s, *s. pl.* Heizmittel, *pl.*; ‖—a'tion, *s.* Wärmeerzeugung, *f.*

Calorimeter, kă-lō-rĭm'-ĭ-tŭr, *s.* (*T.* Phył.) Wärmemesser, *m.*

Calory, kăl'-ō-rĭ, *s.* Wärmeeinheit, *f.*

Calotte, kăl-lŏt', *s.* Calotte, Plattmütze, *f.*; Käppchen (der katholischen Geistlichen); Hutreifen, Hutkreuz (an Reiterhüten); (*T.* Arch.) Käppchen, *n.*

Calotype, kăl'-ō-tĭp, *s.* calotypische Verfahren (Lichtbilder zu erzeugen), *n.*; — paper, *s.* Talbotpapier, *n.*; — process, *s.* Papierphotographie, *f.* [*m.*

Caloyer, kă-lŏĭ'-ĕr, *s.* griech. Mönch,

Calp, kălp, *s.* eisenhaltige Kalkstein, *m.*

Calque, *v.* Calk.

Caltrop, kăl'-trŏp, *s.* Stachelnuß; (*T.* Mil.) Fußangel, *f.*; Wolfspieß, *m.*

Calumba, kă-lŭm'-bă, *s.* Mindhorn, *n.* Kotumbowurzel, *f.* [lyriedenspfeife, *f.*

Calumet, kăl'-ŭ-mĕt, *s.* (Am.) indian.

Calumniate, kă-lŭm'-nĭ-ăt, *v. a.* verläumden; —, *v. n.* falsche Anklage vorbringen (gegen); Calumnia'tion, *s.* Verläumdung, *f.*; Calum'niator, *s.* Verläumder, *m.*; Calum'niatory, Calum'nious, *a.* verläumderisch; ‖—ness, *s.* Verläumderische, *n.* [*f.*

Calumny, kăl'-ŭm-nĭ, *s.* Verläumdung,

Calvary, kăl'-vă-rĭ, *s.* (Mount —) Schädelstätte, *f.* Golgatha, *n.*; — cross, *s.* ein Kreuz auf drei Stufen ruhend, *n.*

Calve, kăv, *v. n.* ein Kalb werfen; er-

Calves, *v.* Calf. [lzeugen.

Calville, kăl'-vĭl, *s.* Schlotterapfel, *m.*

Calvinism, kăl'-vĭ-nĭzm, *s.* Calvinismus, *m.*; Cal'vinist, *s.* Calvinist, Reformirte, *m.*; Calvinis'tic(al), *a.* calvinistisch. [vinismus bekehren.

Calvinize, kăl'-vĭ-nĭs, *v. a.* zum Cal-

Calvish, kăv'-ĭsh, *a.* wie ein Kalb.

Calvity, kăl'-vĭ-tĭ, *s.* Kahlheit, Glatze, *f.*

Calx, kălks, *s.* (*T.* Chem.) Kalk; Metallkalk (Oxyd, *n.*) *m.*; zerbrochene Abfallglas, *n.*; Asche, *f.*; crude —, *s.* ungelöschte Kalk, *m.*

Calyciform, kă-lĭs'-sĭ-fŏrm, *a.* kelchförmig.

Calycinal, kăl-lĭs'-sĭ-năl, *a.* (Calycine) (*T.* Bot.) den Kelch betreffend, kelchständig. [Blumenkelch, *m.*

Calycle, kăl'-ĭ-kl, *s.* (*T.* Bot.) kleine

Calycled, —d, **Calyculate,** kă-lĭk'-ū-lăt, *a.* (*T.* Bot.) kelchförmig.

Calypter, kăl-lĭp'-tŭr, *s.* (*T.* Bot.) Mütze (der Moose), *f.* [Kelch, *m.*

Calyx, kă'-lĭks, kăl'-lĭks, *s.* (*T.* Bot.)

Calzoons, kăl-zōns', *s. pl.* Unterbeinkleider, *pl.*

Cam, kăm, *s.* (*T.* Masch.) Hebedaumen, *m.*; — -hammer, *s.* Schwunghammer, *m.*; — -ring, *s.* (*T.* Mech.) Wellring, *m.*; — -shaft, *s.* Daumenwelle, *f.*

Camaieu, Camayeu, kă-mă'-yō, *s.* Camee, *m.*; einfarbige Gemälde, *n.*; grey —, Grau in Grau.

Camail, kă-mă', *s.* Bischofsmäntelchen,»

Camb, kămb, *s.* Pflanzensaft, *m.* Kambium, *n.* [dische Karneol, *m.*

Cambay-stone, kăm'-bă-stōn, *s.* ostin-

Camber, kăm'-bŭr, *s.* (— -beam) Krummholz, bogenförmige Bauholz, *n.*; Bogung, *f.*; — -arch, *s.* Fensterbogen, *m.*;

—, *v.a.* Planken biegen; schweifen; ‖—ed, *a.* gekrümmt, gebogen; (*T. Naut.*) mit hohem Mitteldeck; ‖—ing, *a. v.* —ed; (*s.*) Krümmung des Lehrbogens, Schweifung, *f.* [gehörig.

Cambial, kām′-bī-ăl, *a.* zum Wechseln

Cambist, kām′-bist, *s.* Wechsler, *m.*

Camboose, *v.* Caboose,

Cambrel, kām′-brĕl, *s.* Hängeholz (bei Schlächtern), *n.* [Cambray; cambrisch.

Cambrian, kām′-brĭ-ăn, *a. & s.* aus

Cambric, kām′-brĭk, *s.* Kammertuch, *n.* Battist, *m.*; — -muslin, *s.* Perkalin, *m.*; — -paper, *s.* Seidenpapier, *n.*

Cambridge, kām′-brĭdj, *s.* — fortune, *s.* (cant.) vermögenslose Schöne, *f.*

Came, kām, *s.* Fensterblei, *n.*

Camel, kām′-ĕl, *s.* Kameel; Fahrzeug, *n.*; — -backed, *a.* einen Rücken wie ein Kameel habend; — -driver, *s.* Kameeltreiber, *m.*; — -fly, *s.* Kameelfliege, *f.*; —'s-hay, *s.* Barthen, *n.*; —'s-hair, *s.* Kameelhaar, *n.*

Cameleon, *v.* Chameleon. [Kamelie, *f.*

Camellia, kă-mēl′-lĭ-ă, *s.* (*T.* Bot.)

Camelopard, kă-mēl′-lō-pārd, *s.* (*T.* Zool.) Giraffe, *f.* [*m.* (*v.* Camlet).

Camelot, kām′-lŏt, *s.* Camelot, (Zeug),

Cameo, kām′-ē-ō, kă-mē′-ō, *s. v.* Camaieu: — type, *s.* kleine Photographie (*f.*) für ein Medaillon rc.

Camerade, *v.* Comrade.

Cameralistic, kă-mē rā-lĭs′-tĭk, *a.* kameralistisch; —s, *s. pl.* Kameralia, *pl.*

Camerate, kām′-ĕr-āt, *v.a.* wölben.

Cameration, kām-ĕr-ā′-shŭn, *s.* Wölbung, *f.* Gewölbe, *n.*

Cameronians, *s. pl.* (*sl.*) das 26. engl. Infanterieregiment.

Cames, Camet, kā′-mēs, kā′-mĕt, *s.* (*T.* Min.) Silber, *n.*

Camis, kā′-mĭs, *v.* Camus.

Camisade, — do, kām-ĭ-sād′, *s.* nächtliche Überfall, *m.*; (*T.* Mil.) Hemde (*n.*), welches übergezogen wurde.

Camisated, kām′-ĭ-sā-tĕd, *a.* ein Hemde über den Kleidern tragend; zum nächtlichen Angriff bereit.

Camister, kām′-ĭs-tŭr, *s.* (*sl.*) Prediger, Geistliche; Herr, *m.*

Camlet, *v.* Camelot; ‖—ed, *s.* buntfarbig, gestreift; ‖—ees, *s. pl.* gemusterte Camelotzeuge, *pl.*

Camletine, kām′-lĕt-ēn, *s.* Art geringen Camelottes, *m.* [flechel, *f.*

Cammoc, kām′-mŭk, *s.* (*T.* Bot.) Hau-

Camomile, kām′-mō-mĭl, *s.* Kamille, *f.*

Camous(ed), kā′-mōs(t), *s.* umgebogen, stumpf. (*n.* u.)

Camp, kāmp, *s.* Lager, Feldlager, *n.*; Armee, *f.*; Grube (*f.*) zur Ueberwinterung von Kartoffeln u. a.; — ceiling, *s.* (*T.* Arch.) theilweise gewölbte Decke, *f.*; — -chair, *s.* Feldstuhl, *m.*; — -dress, *s.* Feldmontur, *f.*; — -fight, *s.* Feldschlacht, *f.*; gerichtliche Zweikampf, *m.*; — -follower, *s.* Marketender, *m.*; Soldatenbirne; Troßperson, *f.*; — -kettle, *s.* Feldkessel, *m.*; — -meeting, *s.* (Am.) Gottesdienst im Freien, *m.*; — -mill, *s.* Handmühle, *f.*; — -stool, *s.* Feldstuhl, *m.*; — -stove, *s.* tragbare Blechofen, *m.*; to pitch a —, ein Lager aufschlagen; —, *v.a.* ein Lager beziehen lassen; (Am.) mit dem Fuße stoßen; —, *v. n.* campiren, (sich) lagern, im Lager stehen; to — out, die Nacht im Freien zubringen.

Campaign, kām-pān′, *s.* Ebene, *f.*; Feldzug, *m.*; (Am.) Wahlcampagne, *f.*; —, *v. n.* einen Feldzug mitmachen; ‖—er, *s.* der einen Feldzug mitgemacht hat; Veteran, *m.*

Campana, kām-pā′-nă, *s.* (*T.* Bot.) gemeine Küchenschelle, *f.*; (*T.* Arch.) Tropfen (am dorischen Sims), *m.*

Campania, *v.* Campaign.

Campaniform, Campanulate, kām-pān′-nĭ-fōrm, kām-pān′-nū-lāt, *a. T.* glockenförmig. [Arch.) Glockenthurm, *m.*

Campanile, kām-pă-nē′-lă, *s.* (*T.*

Campanology, kām-pă-nŏl′-lō-jĭ, *s.* Lehre vom Glockenguß, *f.*

Campanula, kām-pān′-ū-lă, *s.* Glockenblume, *f.*; ‖—te, *a.* (*T.* Bot.) glockenförmig. [s. Kampetschepfl, *n.*

Campeachy-wood, kām-pē′-tshĭ-wŭd,

Campestral (Campestrian), kām-pĕs′-trăl, *a.* im Felde wachsend, wild; zum Felde gehörig.

Camphine, Camphene, kām-fēn′, *s.* (*T.* Chem.) Kamphin, Photogen, *n.*

Camphire, Camphor, kām′-fĭr, kām′-fōr, *s.* Kampher, *m.*; — -oil, *s.* Kampheröl, *n.*; — (-oil)-tree, *s.* Kampher(öl)baum, *m.*; —, *v. a.* mit Kampher schwängern od. waschen; ‖—ate, *s.* (*T.* Chem.) kamphersaure Salz, *n.*; ‖—ate(d), *a.* mit Kampher geschwängert, Kampher . . .

Camphoric, kām-fōr′-ĭk, *a.* zum Kampher gehörig; kampherhaltig; — acid, Kamphersäure, *f.* [liche Oel, *n.*

Camphrone, kām′-frōn, *s. T.* brenz-

Camping, kāmp′-ĭng, *s.* Ballonspiel, *n.*

Campion, kām′-pĭ-ŭn, *s.* Himmelsröschen, *n.* [feigensinnig.

Camste(a)ry, kām′-stē-rĭ, *a.* (schott.)

Camus, kā′-mŭs, *s.* Kamisol, *n.*

Cam-wood, kām′-wŭd, *s.* Gabanholz, afrikanische Rothholz, *n.*

Can, kăn, *s.* Kanne, Trinkkanne, *f.*; —, *v. a.* (Am.) in Kannen thun; — buoy, *s.* (*T.* Naut.) Klappboje, *f.*; — -cart, *s.* Wägelchen (für Milchkannen rc.), *n.*; — -frame, *s.* (*T.* Spinn.) Laternenstuhl, *m.*; — -hook, *s.* Kanthaken, *m.*; — -opener, *s.* Blechbüchsenöffner, *m.*; — roving-frame, *s.* (*T.* Spinn.) Flaschenmaschine, *f.*

Can, kăn, *v. n. ir.* können, vermögen; geschickt, erfahren sein; wollen; — 't come it, (Am.) das geht nicht; —, *v. a.* (Obs.) können, wissen, verstehen.

Canada, kăn′-ă-dă, *s.* — balsam, kanadischer Balsam, *m.*; — nettle, *s. v.* Albany hemp; — rice, *s.* Haferreis, *m.*

Canadian, kă-nā′-dĭ-ăn, *s.* Kanadier, *m.*; —, *a.* kanadisch.

Canaille, kă-nāl′, *s.* Gesindel, *n.* niedrigste Pöbel, *m.*; grobe Mehl, *n.*

Canakin, kăn′-ă-kĭn, *s.* Kännchen, *n.*

Canal, kă-năl′, *s.* Canal, Kunststrom, *m.*; Rinne, Röhre; (*T.* Chir.) Schiene, *f.*; Teichbecken, *n.*; pl. (*T.* Bot.) Gänge, Saftgefäße, *pl.*; *fig.* Weg, *m.* Mittel, *n.*; — -coal, *v.* Cannel-coal; ‖—ing, ‖—iza′tion, — -making, *s.* Canalbau, *m.* [a. ausgehöhlt, rinnenförmig.

Canaliculate(d), kăn-ă-lĭk′-ū-lāt(-ĕd),

Canalize, kă′-nă-līz, *v. a.* mit Kanälen versehen.

Canary, kă-nā′-rĭ, *s.* eine der Canarieninseln, *f.*; Kanarienfect; Kanarienvogel; ein munterer Tanz; (*sl.*) Sovereign (Goldmünze), *m.*; — bird, *s.* Kanarienvogel; *fig.* Schelf, *m.*; — -grass, — -reed, *s.* Kanariengras, *n.*; — -Islands (oder Cana'ries), *s. pl.* Kanarieninseln, *pl.*; — -seed, *s.* Kanariensame, *m.*; — -sparrow, *s.* Kanariensperling, *m.*; — -tree, *s.* indische Balsambaum, *m.*; -weed, *s.* Färberflechte, *f.*; —, *v. n.* lustig sein, hüpfen.

Canaster, kă-năs′-tŭr, *s.* Binsenkorb zum Verpacken des Tabaks, *m.*

Cancel, kăn′-sĕl, *v. a.* vergittern, einschränken; kreuzweise durchstreichen; *fig.* aufheben, erlassen; annulliren, vernichten; widerrufen; austhun; to — a book, ein Buch mit Cartons versehen; —, *s.* Carton; bei Seite geworfene Bogen, *m.*; ‖—ated, —ed, *a.* vergittert, eingeschränkt; gitterförmig; durchstrichen; annullirt; ‖—a′tion, *s.* Durchstreichung; Aufhebung, *f.* Ungültigmachen, *n.*; — ling stamp, *s.* Entwerthungsstempel (für Briefmarken), *m.* [den Kanzler betreffend.

Cancellariate, kăn-sĕl-lā′-rĭ-ăt, *a.*

Cancelli, kăn-sĕl′-lī *s. pl.* Gitterfenster, *pl.*

Cancer, kăn′-sŭr, *s.* Krabbe (Seekrebs), *f.*; Krebs (Sternbild); (*T.* Med.) Krebs (Geschwür), *m.*; — -root, *s.* Krebswurzel, *f.*; ‖—ate, *v. n.* den Krebs bekommen; ‖—a′tion, *s.* Ausarten in einen Krebsschaden, *n.*; ‖—ous, *a.* krebsartig. [artig; krabbenförmig.

Cancriform, kăng′-krĭ-fōrm, *a.* krebs-

Cancrine, kăng′-krĭn, *a.* krabbenartig.

Cand, kănd, *s.* (*T.* Min.) Fluß, *m.* Schmelzmittel, *n.*

Candelabrum, kăn-dĕ-lā′-brŭm, *s.* Arm-, Kronleuchter; (*T.* Arch.) Flammenkorb, *m.*

Candent, kăn′-dĕnt, *a.* weißglühend; —, *s.* (*T.* Feuerw.) Feuerweiß, *n.*

Candicant, kăn-dĭ-kănt, *a.* weiß werdend, weißlich.

Candid, kăn′-dĭd, *a.* weiß (l. u.); aufrichtig, offenherzig; unparteiisch, gerecht; ‖—ness, *s.* Redlichkeit, Aufrichtigkeit, Offenheit, *f.* [ständigkeit, *f.*

Candidacy, kăn′-dĭ-dă-sĭ, *s.* Candida-

Candidate, kăn′-dĭ-dāt, *s.* (for) Candidat, Bewerber, *m.*; —, *v. a.* zum Candidaten machen; fähig machen.

Candied, kăn′-dĭd, *a.* überzuckert; krystallisirt.

Candify, kăn′-dĭ-fī, *v. a.* weiß machen.

Candiot, kăn′-dĭ-ŏt, *s.* Bewohner von Candia, *n.* [dirung, Ueberzuckerung, *f.*

Candisation, kăn-dĭ-sā′-shŭn, *s.* Kan-

Candite, kăn′-dīt, *s.* (*T.* Min.) Kandit, schwarze Spinell, *m.*

Canditeers, kan-dĭ′-tērz′, *s. pl.* Faschinengerüst zum Schutze der Minirer, *n.*

Candle, kăn′-dĕl, *s.* Licht, *n.* Kerze, *f.*; Gefäßbe, *n.*; dipped —, gezogene Licht, *n.*; fumigating —s, *s. pl.* Räucherkerzen, *pl.*; medicated —, (*T.* Med.) Bougie, Kerze, *f.*; mould —, gegossene Licht, *n.*; Roman —, Windlicht, *n.*; the people's — was burned at both ends, das Volk wurde auf doppelte Weise geschunden; you are not fit to hold — to him, Sie können ihm nicht das Wasser reichen; to hold a — to one, (Am.) Einen bedienen, Einem aufwarten; — berry-myrtle, *s.* Wachsmyrthe, *f.*; — berry-tree, *s.* Kerzenbeerbaum, *m.*; — bomb, *s.* Knallglas, *n.*; — -box, *s.* Lichtlade, *f.*; — branch, *s.* Armleuchter, *m.*; — broach, *s.* Lichtsparer, *m.*; (*v. a.*) anreihen od. abnehmen; — case, *s.* Lichtbehälter, *m.*; — -coal, *v.* Cannel-coal; — -end, *s.* Lichtstümpfchen, *n.*; — extinguisher, *s.* Lichthütchen, *n.*; — -grease, *s. v.* — -stuff; — holder, *s.* Lichtträger; *fig.* Helfer, Spießgesell, *m.*; — jack, *s.* Wachsstockleuchter, *m.*; — light, *s.* Kerzenlicht, *n.*; Lichter, *pl.*; by — light, bei Licht; — -lighter, *s.* Laternenanzünder; teleskopische Lichtanzünder; Fidibus, *m.*; — mas, *s.* Lichtmeß, *f.*; — -moth, *s.* Lichtmotte, *f.*; — safe, *s.*

Lichtsparer, *m.* Lichtmanchette, *f.*; — screen, *s.* Lichtschirm, *m.*; —s-ends, *s. pl.* Lichtstumpen; *fig.* Brocken, Bruchstücke, *pl.*; — -shade, *s.* Leuchterschirm, *m.*; — snuffers, *s. pl.* Lichtputze, *f.*; — stick, *s.* Leuchter, *m.*; branched (or armed) — -stick, *s.* Armleuchter, *m.*; — stuff, *s.* Talg, *m.* Unschlitt, *n.*; — waster, *s.* Lichtverschwender; Verschwender; Bücherwurm; Räuber am Lichte, *m.*; — wick, *s.* Docht, *m.*; — wood, *s.* Citronenholz, *n.*; — -works, *s. pl.* Lichtersabrik, *f.*

Candoc, kăn'-dŏk, *s.* Flußgras, *n.*

Cando(u)r, kăn'-dŏr, *s. v.* Candidness.

Candroy, kăn'-drŏĭ, *s. T.* Fallenausglätter, *m.*

Candy, kăn'-dĭ, *a.* tandirt; süß, schmeichelhaft; (*sl.*) betrunken; —, *v. a.* überzuckern; mit Zucker einmachen; in Krystallen anschießen lassen; —, *v. n.* krystallisiren, sich candiren; —, *s.* Eingemachte, Confect, Zuckerwerk, *n.*; — -Alexander, *s.* Myrrhenkraut, *n.*; — -carot, cretische Bärwurz, *f.*; — lion's foot, *s.* candische Löwenfuß, *m.*; — -tuft, *s.* Bauernsenf, *m.*

Cane, kān, *s.* Rohr; Zuckerrohr, *n.*; Stock, *m.* Rohr, *n.*; Lanze, *f.* Pfeil (aus Rohr), *m.*; clouded —, gefleckte Rohr; dumb —, giftige Kohlpinie, *f.*; — -bottom-chair, *s.* Rohrstuhl, *m.*; — -brake, *s.* Rohrdruch, *m.*; Rohricht, *n.*; — -bill, *s.* Rohrmesser, *n.*; — coloured, *a.* zimmtfarben; — eyes, *s. pl.* Riemenlöcher am Stocke; — -ferrule, *s.* Stockzwinge, *f.*; — -gun, *s.* Stockflinte, *f.*; — -harvester, *s.* Zuckerrohrschneidemaschine, *f.*; — -head, *s.* Stockknopf, *m.*; — -knife, *s.* Zuckerrohrstichel, *f.*; — -man, *s.* Stockhändler, *m.*; — -mill, *s.* Zuckerrohrwalze, *f.*; — -pencil, *s.* Rohrbleifeder, *f.*; — platting, *s.* Rohrgeflecht, *n.*; — -pole, *s.* Stockangel, *f.*; — -string, *s.* Stockband, *n.*; — -trash, *s.* ausgepreßte Zuckerrohr, *n.*; — -worker, *s.* Rohrflechter, *m.*; —, *v. a.* Stockprügel geben.

Canel(la), kă-nĕl', *s.* Zimmet, *m.*

Canescent, kă-nĕs'-sĕnt, *a.* weiß oder grau werdend, weißlich.

Canibal, kăn'-ĭ-băl, *s. v.* Cannibal.

Canica, kăn'-ĭ-kă, *s.* cuban. Zimmt, *m.*

Canicular, kă-nĭk'-ŭ-lăr, *a.* den Hundsstern betreffend; — days, Hundstage, *pl.*

Canicule, kăn'-ĭ-kūl, *s.* Hundsstern, *m.*; *fig.* Hundstage, *pl.*

Canine, kă-nīn', *a.* hündisch; von Hundsfell; — appetite, — hunger, *s.* Heißhunger, *m.*; — letter, *s.* Buchstabe R; — madness, *s.* Hundswuth, *f.*; — teeth, *s.* Augenzähne; Spitzzähne, *pl.*

Caning, kă'-nĭng, *s.* Prügel, *pl.* [*pl.*

Canister, kăn'-nĭs-tăr, *s.* Körbchen, *n.*; Theebüchse, Büchse, *f.*; (*sl.*) Kopf, *m.*; — -cap, *s.* (*sl.*) Hut, *m.*; — -shot, *s.* Kartätschen, *pl.* [los, stumm.

Cank, kănk, *s.* Basalt, *m.*; —, *a.* sprach-

Canker, kăng'-kŭr, *s.* Brand (an Bäumen, ꝛc.); Krebsschaden; Rost, *m.*; fressende Feuchtigkeit (in den Säften); Hundsrose, *f.*; ein giftiger Schwamm; Schröter, *m.* Bärenraupe, *f.*; —, *v. n.* rosten; — bit, *a.* vom Krebs angefressen; — blossom, *s.* Blüthenwurm, *m.*; — -fly, *s.* Bärenraupe, *f.*; — like, *a.* krebsartig fressend; krebsartig; — -rose, *s.* Hundsrose, *f.*; — -worm, *s.* Schröter, Engerling, *m.* Larve (des Maikäfers und der Pferdebremse); Maulwurfsgrille, *f.*; —, *v. a.* zerfressen; anstecken; *fig.* beflecken; —, *v. n.* verderben; rosten; von einer Krankheit angesteckt werden; verdirt werden; ‖—ed, *a.* mürrisch, unhöflich, rauh; ‖—edly, *adv.* widrig, unglücklich; ‖—ous, *a. v.* —like; ‖—y, *a.* rostig.

Cannabine, kăn'-nă-bĭn, *a.* hänfen.

Cannel, kăn'-nĕl, *s.* (*T.* Stechertunst) Kappe, *f.* Schild, *n.*; — -coal, *s.* Fackel-, Rohrsteinkohle, *f.*

Cannibal, kăn'-nĭ-băl, *s.* Kannibale, Menschenfresser, *m.*; *pl.* (*sl.*) Uebungsboote; Rudern Lernende, *pl.*; ‖—ism, *s.* Menschenfresserei; Rohheit, Grausamkeit, *f.*; ‖—ly, *adv.* kannibalisch.

Cannikin, kăn'-nĭ-kĭn, *s.* Kännchen, *n.*

Canniness, kăn'-nĭ-nĕs, *s.* Vorsicht, *f.*

Cannipers, *v.* Callipers. [heber, *m.*

Cannister, kăn'-nĭ-stăr, *s.* Flüssigkeits-

Cannon, kăn'-nŭn, *s.* Kanone, *f.* Feldstück; Geschütz, *n.*; Helm, *m.* Oehr, *n.*; (Billard) Carambolage, *f.*; — -ball, — -bullet, *s.* Kanonenkugel, *f.*; — -bit, *s.* (*T.* Sattl.) Jägermundstück, *n.*; — borer, *s.* Stückbohrer, *m.*; — -clock, *s.* (sich selbst entzündende) Mittagskanone, *f.*; — founder, *s.* Stückgießer, *m.*; — hole, *s.* Stückpforte, *f.*; — metal, *s.* Stückgut, *n.*; — -proof, *a.* kugelfest; — -royal, *s.* Kartaune, *f.*; — -shot, *s.* Kanonenschuß, *m.*; Kanonenkugel; Kanonenschußweite, *f.*; —, *v. n.* caramboliren; ‖—ade', *v. a.* mit Kanonen beschießen; *v. n.* kanoniren, mit Kanonen schießen; ‖—ade', *s.* Kanonade, *f.*; ‖—eer', *v.* Kanonier, *m.*

Cannular, kăn'-ŭ-lăr, *a.* röhrenförmig.

Canny, kăn'-nĭ, *a.* gewandt, wirthlich, haushälterisch; (schott.) pfiffig; glücklich; vertrauenswürdig.

Canoe, kă-nō', *s.* indian. Boot, *n.*

Canon, kăn'-ŭn, *s.* Kanon, *m.* Kirchengesetz, *n.*; Vorschrift, *f.* Gesetz, *n.*; Meßkanon, *m.* Meßgebet, *n.*; kanonische Bücher der heiligen Schrift, *pl.*; Kanonicus, Domherr, Chorherr, *m.*; Kanon (Art großer Druckschrift), *f.*; (*T.* Chir.) Heftnadel, *f.*; (*T.* Muf.) Monochord; Kanon, *m.* Kreisfuge, *f.*; — bit, *s. v.* Cannon; — bones, *s. pl.* Sprungbeine (des Pferdes), *pl.*; — law, kanonische Recht, *n.*; ‖—ess, *s.* Kanonissin, Stiftsfrau, *f.*; ‖—ical, (kă-nŏn'-ĭ-kăl), *a.* kanonisch, kirchengesetzlich; glaubwürdig, musterhaft; — ical hours, Stundengebete, *pl.*; ‖—icalness, *s.* kanonische Eigenschaft. Kirchengesetzmäßigkeit, *f.*; ‖—icals, *s. pl.* Domherrnschmuck, *m.*; ‖—icate, (kă-nŏn'-ĭ-kāt), *s.* Domherrnstelle, *f.*; ‖—ist, kăn'-nŭn-ĭst, *s.* Kenner od. Lehrer des kanonischen Rechts, *m.*; ‖—is'tic, *a.* kanonistisch; ‖—iza'tion, *s.* Heiligsprechung, *f.*; ‖—ize, (kăn'-nŏ-nīz), *v. a.* heilig sprechen; ‖—ry, —ship, *s.* Kanonicat, *n.* Domherrnstelle, Stiftspfründe, *f.*

Canopied, kăn'-ŏ-pēd, *a.* mit Baldachin ꝛc. bedeckt.

Canopies, kăn'-ŏ-pēz, *s. pl.* (*T.* Arch.) vorspringende Glieder rund um die Spitze eines goth. Bogens, *pl.*

Canopy, kăn'-ŏ-pĭ, *s.* Baldachin, Prachthimmel, Traghimmel, *m.*; — -bed, *s.* Himmelbett, *n.*; Zeltbettstelle, *f.*; — -couch, *s.* Ruhebett, Canapé, *n.*; — of heaven, Himmelsgewölbe, *n.*; —, *v. a.* mit einem Prachthimmel bedecken.

Canorous, kă-nō'-rŏs, *a.* wohlklingend; melodisch; — bird, *s.* Singvogel, *m.*; ‖—ness, *s.* Melodische, *n.* Wohlklang, *m.*

Canroying, kăn'-rŏĭ-ĭng, *s.* (*T.* Web.) Kareien, *n.*

Cant, kănt, *s.* Pöbelsprache; Sprache der Gauner ꝛc., *f.* Rothwälsch, *n.*; Kunstsprache, *f.*; Gewinsel, *n.* heuchlerische Rede; affectirte Sprache; Versteigerung; Ecke, *f.* Winkel; Stoß; Wurf, *m.*; Kentern (des Schiffes), *n.*; —, *v. a.* versteigern, bieten; (*T.* Naut.) kentern, umlegen; a — word, Kunstwort, *n.*; Sprachfehler, *m.*; the old —, die alte Leier, *f.*; to speak —, unverständlich, lauderwälsch reden; —, *v. n.* die Pöbelsprache reden; rothwälsch reden; geziert reden; winseln, heuchlerisch reden; in Kunstwörtern reden; (schott.) fröhlich sprechen; ‖—ed, *p. a.* mit abgestumpften Kanten; ‖—er, *s.* Heuchler; lauderwälsche Sprecher; in Kunstwörtern Redende; affectirt Sprechende, *m.*; ‖—ing, *a.* heuchlerisch, scheinheilig; *s.* Winseln, *n.*; Kunstsprache, *f.*; ‖—ingly, *adv.* heulend, winselnd.

Cant, —, *s.* Versteigerung, *f.*; —, *v. a.* versteigern, bergunten; bieten auf.

Cant, —, *v. a.* (*T.* Naut.) kanten, kentern, umlegen; (on) stoßen (an), werfen, schleudern; (over) umstürzen; —, *s.* Kentern (des Schiffes), *n.*; Stoß, *m.* Werfen, *n.*

Cant, —, *s.* Nische, Blende; Ecke, *f.* Winkel, *m.*; Fase, verbrochene Kante, *f.*; Einschnitt in einen Wallfisch, *m.*; — -blocks, *pl.* schwere Tafel zum Fleuzen des Wallfisches, *pl.*; — -chisel, *s.* breiectige Stichel; Kantbeitel, *m.*; — -file, *s.* dreikantige Feile, *f.*; — hook, *s.* Backerhaken, *m.*; — -moulding, *s.* abgefaste Gesims, *n.*; — -pieces, *v.* — -timbers; — rope, *s.* viersträngige Tau, *n.*; — -spars, *pl.* Hölzer zu kleineren Spieren, *pl.*; — timbers, *s. pl.* schräge Spannen (am Schiff), *pl.*

Cantable, kănt'-ă-bl, *a.* singbar.

Cantabrigian, kăn-tă-brĭ'-jăn, *s.* Einwohner von Cambridge; davon abbr. **Cantab,** kăn'-tăb, *s.* Student zu Cambridge, *m.* [krentkopf, *m.*

Cantaliver, kăn'-tăl-lĭ-vŭr, *s.* Sparr-

Cantaloupe, Canteleup, kăn'-tă-lōp, *s.* Rippenmelone, Muskatmelone, *f.*

Cantankerous, kăn-tăn'-kĕr-ŏs, *a. vulg.* zänkisch, streitsüchtig.

Cantata, kăn-tă'-tă, *s.* Cantate, *f.*

Cantation, kăn-tă'-shŭn, *s.* Singen, *n.* (n. u.)

Canteen, kăn-tēn', *s. T.* zinnerne oder hölzerne Feldflasche; Marketendercantel, *v.* Cantle. [bude, *f.*

Canter, kăn'-tăr, *v. n.* leicht gallopiren; —, *s.* leichte, kurze Galopp, *m.*; to strike a —, Galopp einschlagen.

Canterbury, kăn'-tŭr-bŭr-rĭ, *s.* Notenspind, *n.*; — -bells, *s.* Glockenblume, *f.* Marienveilchen, *n.*; — -music, *s.* Notenrepositorium, *n.*; — -story, — -tale, *s.* fabelhafte, endlose Erzählung, *f.*

Cantharis, kăn'-thă-rĭs, (*pl.* Cantharides, kăn-thăr'-ĭ-dēz) *s.* spanische Fliege, *f.* [*m.*: Krinne, *f.*

Canthus, kăn'-thŭs, *s.* Augenwinkel,

Canticle, kăn'-tĭ-kl, *s.* Lobgesang, *m.*; *pl.* hohe Lied (Salomonis), *n.*; Gesang (eines Gedichts); (*iron.*) Küster, *m.*

Canticoy, kăn'-tĭ-kŏĭ, *s.* (Am. irokesisch) Tanzbelustigung; laute Unterhaltung, *f.*

Cantile, kăn'-tĭl, *v. a.* in Stücke schneiden. [fliver.

Cantilever, kăn-tĭ-lē'-vŭr, *s. v.* Canta-

Cantillate, kăn'-tĭl-lāt, *v. a.* recitativisch vortragen. [tativische Vortrag, *m.*

Cantillation, kăn-tĭl-lā'-shŭn, *s.* recitative, *v.* Canteen.

Canting, kăn'-tĭng, *s.* Kunstsprache, *f.*; — crew, *s.* Gesindel, *n.*; — -wheel, (*T.* Uhrm.) Kronenrad, *n.*

Cantle, kăn'-tl. *s.* Stück, *n.* Runken; hintere Sattelbug, *m.* Schildseite, *f.*; dexter — of a shield, rechte Schildseite, *f.*; to mount the —, das Holz (den Kork) zum Sattelpolster zurichten; — -plate, *s.* Hinterblech, *n.*; — -strainer, *s.* Gurtspanner, *m.*; —, *v. a.* (out) zerstückeln; in Bausch und Bogen verkaufen (*n. u.*); ‖— -t, kăn'-lĕt, *s.* Stück, Bruchstück, *n.*

Canto, kăn'-tō, *s.* Gesang, *m.* Buch (eines Gedichts), *n.*

Canton, kăn'-tăn, *s.* Canton, Bezirk; Volksstamm, *m.* Horde, *f.*; *T.* Quartierchen, *n.*; —, *v. a.* in Bezirke oder kleine Theile abtheilen; theilen; cantoniren lassen; ‖—al, *a.* zu einem Canton gehörig; ‖—ed, *p. a.* mit armirten Ecken; ‖—ize, *v. a.* in Cantone, Bezirke abtheilen; ‖—ment, *s.* (*T.* Mil.) Cantonirung, *f.*; ‖—nier', *s.* Bahnwärter, *m.* [zeug, *m.*

Cantoon, kăn-tōn', *s.* ein Baumwollen-

Cantrap, kăn'-trăp, *s.* Zauber, *m.* Unheil, *n.*

Cantred, Cantref, kăn'-trĕd, kăn'-trĕf, *s.* Cent in Wales (Distrikt von 100 Dörfern), *f.*

Canty, kăn'-tĭ, *s.* (Am. u. schott.) lustig.

Canuck, kă-nŭk', *s.* (Am.) Canadier, *m.*

Canvas, Canvass, kăn'-văs, *s.* Canevas, *m.* Stickgarn; Packtuch, Segeltuch, *n.*; Bubenleinwand, *f.*; Segel, *pl.*; Vorhang (*m.*) od. Schiebebret vor Kutschfenstern, *n.*; erste Entwurf einer Zeichnung, *m.*; the ship carries all her —, das Schiff führt alle Segel; — back-duck, *s.* Canevas-Ente, *f.*; — bags, *s. pl.* (*T.* Fort.) Erdsäcke, *pl.*; — -blind, *s.* Martise, Sonnenblende, *f.*; — -bucket, *s.* (*T.* Naut.) Schlageimer von Segeltuch, *m.*; — -climber, *s.* Matrose, der die Segel zusammenzieht oder entfaltet, *m.*; — -paper, *s.* Staminpapier, *n.*; — -screen, *s.* Sonnenzelt, *n.*; — -yarn, *s.* Segelgarn, *n.*

Canvass, kăn'-văs, *v. a.* prüfen, erwägen; erörtern; —, *v. n.* (for) sich bewerben, zu sich zu bringen suchen; Stimmen heimlich werben, cabaliren; —, *s.* Prüfung, Untersuchung; Erörterung; (heimliche) Bewerbung (um Wahlstimmen), *f.*; ‖—able, *a.* was untersucht, erwogen werden kann; — ‖—eens, *s. pl.* (*sl.*) Matrosenhosen, *pl.*; ‖—er, *s.* Untersucher; Stimmenwerber, *m.*; ‖—ing, *s.* Werbung um Wahlstimmen; Untersuchung, *f.*

Cany, kā'-nĭ, *a.* von Rohr, voll Rohr.

Canyon, kăn'-ĭ-ŏn, *s.* (Am.) Hohlweg, *m.* [*m.*

Canzonet, kăn-zō-nĕt', *s.* Liedchen,

Caoba-wood, kă'-bā-wŭd, *s.* Zuckerstenholz, *n.*

Caoutchouc, kōō'-tshŭk, kōō'-tshŏk, *s.* Federharz, Kautschut, *n.*; ‖—ine, *s.* flüssige Kautschuk, *m.*

Cap, kăp, *s.* Kappe, Mütze; Haube, (*T.* einer Windmühle) *f.*; Hut, *m.*; *fig.* Oberste, Höchste; *fig.* Haupt, *n.* Kopf; (*T.* Arch.) Jochholm, *m.*; Hutabziehen, *n.* Begrüßung, *f.*; (im Allgemeinen) Deckel, Hut, *m.* Krone; Düte, Hülle, Schale; Eichel; Raketenkappe; Kappe eines Zuckerhutes, *f.*; Zündhütchen, *n.*; schwammförmige Auflage auf einer Wasserkunst; Hut einer Destillirblase, *m.*; Gelehaupt (an Masten); Plattloth (bei Kanonen), *n.*; black —, Prieskerkäppchen, *n.*; Cardinal's —, Kardinalshut, *m.*; — and bells, Schellen-, Narrenkappe, *f.*; ‖—a-pe, —a-pie, kăp-ă-pē, *adv.* von Kopf bis zu Fuß; —acquaintance, *s.* entfernte Bekannte, (den man auf der Straße grüßt), *m.*; — -bar, *s.* (*T.* Spinn.) Kronenstange, *f.*; — -case, *s.* Hutfutteral; Felleisen, *n.*; bedeckte Lade, *f.*; — de vert weed, *v.* Archil; — -hole, *s.* Vorstich, *m.*; — -maker, *s.* Mützenmacher, *m.*; Haubenstedertin, *f.*; — -paper, Packpapier, *n.*; — -peak, *s.* Mützenschirm, *m.*; — -piece, *s.* Fenstersturz, *m.*; — -pot, *s.* bedeckte Glastiegel, *m.*; — -pudding, *s.* Rosinenpudding, *m.*; — -scuttle, *s.* (*T.* Naut.) Springluke, *f.*; — -sheaf, *s.* oberste Garbe, *f.*; Strohwisch, *m.*; *fig.* Spitze, *f.*; höchste Grad, *m.*; — -shell, *s.* Hülse, *f.*; — -shore, *s.* Riegel vom Gelshaupt zur Sahlung, *m.*; — squares, *s. pl.* Beschläge des Kapertis, *pl.*; — -stone, *s.* Schlußstein, *m.*; — of knee, Kniesgelse, *f.*; — of maintenance, Schirmhaube, welche bei der Krönung vorgetragen wird, *f.*; — -tin, *s.* Malaccazinn, *n.*; she sets her — at him, sie sucht ihn für sich zu gewinnen; to set a man's —, Einen zum Besten haben; to pull one's —, Jemanden schelten; to cast one's — at one, sich überwunden geben; —, *v. a.* oben bedecken od. bekleiden; (all, *Am.*) (Alles) bekrönen; bekrippen; belappen; zubinden, verhaven (Flaschen, *&c.*); der Kappe beranden; die Mütze, den Hut abnehmen; übertreffen; to — the climax, alles hinter sich lassen; to — a pair of shoes, ein Paar Schuhe mit frischem Oberleder versehen; — the cone, Zündhütchen aufgesetzt! to — to principles with one, sich mit Einem um die Principien streiten; to — verses, Verse, die mit dem Endbuchstaben des vorherigen Verses anfangen, wechselsweise hersagen; *fig.* wechselsweise nennen, widersprechen; —, *v. n.* (*n. u.*) den Kopf entblößen; (*T.* Naut.) das Gelshaupt aufsetzen; to — and crouch, sich bücken und schmiegen.

Capability, kā-pă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Fähigkeit, *f.* Vermögen, *n.*

Capable, kā'-pă-b'l, *a.* (of) fähig, im Stande; geschickt, tauglich (zu); empfänglich; einsichtsvoll; hoht; ‖—ness, *s.* Fähigkeit; Geschicklichkeit, Einsicht, *f.* Verstand, *m.* [geschickt machen. (*n. u.*)

Capacify, kă-păs'-ĭ-fī, *v. a.* tüchtig,

Capacious, kă-pā'-shŭs, *a.* weit, geräumig; *fig.* umfassend; ‖—ness, *s.* Geräumigkeit, Weite, *f.*; *fig.* Umfassende des Geistes, *n.*

Capacitate, kă-păs'-ĭ-tāt, *v. a.* fähig, geschickt machen. [Fähigmachen, *n.*

Capacitation, kă-păs'-ĭ-tā'-shŭn, *s.*

Capacity, kă-păs'-ĭ-tĭ, *s.* (for) Geräumigkeit, *f.* Rauminhalt; Raum, *m.*; Gelaß, *n.*; *fig.* Fähigkeit, Geschicklichkeit, Fassungskraft, Einsicht; Befugniß, *f.* Vermögen, *n.*; Stand, Charakter, *m.* Eigenschaft; (*T.* Phys.) Capacität; (*T.* Naut.) Tragfähigkeit, *f.* [Fach, *n.*

Capade, kă-pād', *s.* (bei Hutmachern)

Caparison, kă-păr'-ĭ-sŭn, *s.* Pferdedecke, Schabracke, *f.*; —, *v. a.* die Schabracke auflegen; *fig. lud.* ausstaffiren.

Cape, kāp, *s.* Cap, Vorgebirge, *n.*; Regen-(Kragen)Mantel, *m.*; — of Good Hope, Vorgebirge der guten Hoffnung, *n.*; — cod turkey, *s.* (*sl.*) Pökelfisch, *m.*; — female, Federn, in denen mehr Schwarz ist; — -fly-away, *s.* Nebelbank, *f.*; — -line, *s.* (*T.* Chir.) Amputationsbinde, *f.*; — may goody, (Am.) Lafayette-Fisch, *m.*; — -town, *s.* Capstadt, *f.*; — -wine, *s.* Constantia- oder Capwein, *m.*

Capel, kā'-pĕl, *s.* aus Quarz, Schörl und Hornblende bestehende Gestein (in Cornwall), *n.* [Nachs, *m.*

Capelan, kăp'-ĭ-lăn, *s.* grönländischer

Capelling, kă-pĕl'-lĭng, *a.* — furnace, *s.* Darrofen, *m.*

Caper, kā'-pŭr, *s.* Kaper, *f.*; — bush, — plant, — tree, *s.* Kapernstaude, *f.*; —spurge, *s.* kreuzblättrige Wolfsmilch, *f.*

Caper, —, *s.* Kaper, Seeräuber, *m.*; — -merchant, *s.* (*sl.*) Tanzmeister; Hopfenhändler, *m.*

Caper, —, *s.* Bocksſprung, Luftsprung, *m.*; — cutting, Luftsprünge machend; to cut —s, Luftsprünge machen; —, *v. n.* Capriolen machen, hüpfen; to — about, umherspringen; ‖—er, *s.* Luftspringer, *m.* [Schnepfe, *f.*

Capercailzie, kă-pŭr-kāl'-zē, *s.* (schott.)

Capias, kā'-pĭ-ăs, *s.* (*T.* Ges.) Verhaftsbefehl, Vollstreckungsbefehl, *m.*

Capibar, *v.* Cabiai.

Capillaceous, kăp-pĭl-lā'-shŏs, *a. v.* Capillary. [ſpruch, *m.*

Capillaire, kăp-pĭl-lār', *s.* Frauenhaar-

Capillament, kă-pĭl'-lă-mĕnt, *s.* haardünne Fiber der Nerven, *f.*; faserige Staubfäden, *pl.* Haarige an den Pflanzen, *n.* [*s.* Oelgütemesser, *m.*

Capillarimeter, kăp-pĭl-lăr-ĭm'-ĭ-tŭr,

Capillarity, kăp-pĭl-lăr'-ĭ-tĭ, *s.* Haarröhrenkraft, *f.*

Capillary, kăp'-pĭl-lă-rĭ, *a.* haarförmig, haarfein; —, *s.* Haarpflanze, *f.*; Haargefäß, *n.* Haarröhre, *f.*; — action, *s.* Capillarität, *f.*; — attraction, *s.* Haarröhrchenanziehung, *f.*; — filter, *s.* Fadenfilter, *m.*; — native copper, *s.* Haarkupfer, *n.*; — tube, Haarröhrchen, *n.*; — veins, — vessels, *s. pl.* Capillargefäße, *pl.* [tröhre, *f.* (*n. u.*)

Capillation, kăp-pĭl-lā'-shŭn, *s.* Haar-

Capillature, kă-pĭl'-lă-tŭr, *s.* Haarbüschel, *m.* [ſförmig.

Capilliform, kă-pĭl'-lĭ-fŏrm, *a.* haar-

Capillotade, kă-pĭl'-lō-tād, *s.* Ragout, *n.*

Caping, kā'-pĭng, *s.* (*T.* Uhrm.) Deckplatte, *f.*

Capital, kăp'-ĭ-tăl, *s.* Hauptstadt, *f.*; Anfangsbuchstabe; Knauf, *m.* Capitäl (einer Säule); Stammgeld, Capital, *n.*; —, *a.* zu dem Kopfe gehörig, am Kopfe; Leib und Leben betreffend, peinlich; hauptsächlichst, vorzüglichst; groß, Anfangs...; groß, wichtig, vortrefflich; —s, *pl.* Versalien, *pl.*; Frakturschrift, *f.*; — crime, *s.* Todesverbrechen, *n.*; — lees, *s.* starke Pottaschenlauge, *f.*; — ship, *s.* Linienschiff, *n.*; — stock, Stammcapital, *n.* Hauptsumme, *f.*; ‖—ist, *s.* Capitalist, *m.*; ‖—ly, *adv.* vorzüglich, vortrefflich; peinlich; Todes...; —ly convicted, des Todes schuldig; ‖—ness, *s.* peinliche Verbrechen, *n.* (*l. u.*)

Capitalization, kăp-ĭ-tăl-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Capitalisirung, *f.* [Capital anlegen.

Capitalize, kăp'-ĭ-tăl-īz, *v. a.* als

Capitate, kăp'-ĭ-tāt, *a.* (*T.* Bot.) kopftragend, kopfförmig.

Capitation, kăp-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Zählung nach den Köpfen, *f.*; (— -tax). Kopfgeld, *n.* [in —, Kronlehen, *n.*

Capite, kăp'-ĭ-tĭ, *s.* (*T.* Ges.) tenure

Capito, kăp'-ĭ-tō, *s.* Mön, Alet, *m.*

Capitol, kăp'-ĭ-tŏl, *s.* Capitolium, *n.*; Congreßhaus, *n.* (Am.); ‖—ine, kăp'-ĭ-tō-līn, *a.* zum Capitolium gehörig.

Capitular, kă-pĭt'-ū-lăr, *s.* Stiftsherr, *m.*; Capitulare, *n.*; Capitelſchluß, *m.*; ‖—ly, *adv.* in der Form eines geistlichen Capitels; ‖—y, *a.* Capitel...

Capitulate, kă-pĭt'-ū-lāt, *v. n.* in Artikel od. Capitel bringen, artikelweise aufsetzen (*n. u.*); capituliren; ſich auflehnen.

Capitulation, kă-pĭt-ū-lā'-shŭn, *s.* Capitulation, *f.*; Aufſetzen einer Schrift

in Capiteln, *n.* (n. u.); kaiserliche Wahlcapitulation, *f.* [pitulirt.
Capitulator, kă-pit'-ŭ-lă-tŭr, *s.* der ca-
Capitule, kăp'-ĭt-ûl, *s.* Auszug, kurze Begriff, *m.* (n. u.)
Capitulum, kă-pĭt'-ŭ-lŭm, *s.* Köpfchen, Knöpfchen; (*T. Anat. u. Bot.*) Köpfchen, *n.*; Helm (der Destillirblase), *m.*
Capivi, kă-pé'-vĭ, *s.* Copaibabalsam, *m.*; — tree, *s.* weiße Balsambaum, *m.*
Caple, kăp'-p'l, *s.* Gaul; kalkartige Fels als Nebengestein der cornischen Erzgänge, *m.*
Capnomancy, kăp'-nō-măn-sĭ, *s.* Wahrsagerei aus dem Opferrauche, *f.*
Capoc, kă-pŏk', *s.* Seidenbaumwolle, *f.*
Capoch, kă-pŏtsh', *s.* Mönchskappe, *f.*; —, *v. a.* die Kappe abziehen. (n. u.)
Capon, kā'-p'n, *s.* Kapaun; Verschnittene; Liebesbrief, *m.*; —'s-tail, *s.* Baldrian, *m.*; ‖—ize, *v. a.* kapaunen, kastriren, verschneiden.
Caponniere, kăp-pŏn-nēr', *s.* bedeckte Gang in einem Festungsgraben, *m.*; Schießgrube, Schießhütte, *f.*
Capot, kă-pŏt', *s.* Matsch (im Piquetspiele), *m.*; —, *v. a.* matsch machen.
Capote, kă-pōt', *s.* Regenmantel; Soldatenrock, *m.* [ge, *f.*
Capouch, kă-pŏtsh', (Mönchs-) Kapu-
Cappadine, kăp'-pă-dĭn, *s.* Abfallseide (des Cocons), *f.*
Capped, kăpt, *a.* mit Deckel, Deckel ...
Capper, kăp'-pŭr, *s.* Mützenmacher; Mützenhändler; (Am.) gedungene Bieter, *m.*; — -clawing, *s.* (Shakesp.) Weiberbalgerei, *f.*
Capping, kăp'-pĭng, *s. T.* Lang-, Rostschwelle, *f.*; — -brick, *s.* Deckstein, *m.*; — -piece, *s.* Rostschwelle, *f.* Holm, *m.*; — -plate, *s.* Rahmstück, *n.*
Capreol, kăp'-rĭ-ŏl, *s.* Ranke, *f.*; ‖—ate, *a.* (*T. Bot.*) rankend.
Caprice, kă-prēs', kăp'-rēs, Capriccio, kă-prĭtsh'-ō, *s.* Eigensinn, *m.* Grille, Laune, *f.*; Einfall, *m.* (*T. Mal. u. Mus.*) Capriccio, *n.*
Capricious, kă-prĭsh'-ŭs, *a.* eigensinnig, wunderlich, launisch; muthwillig; ‖—ness, *s.* Eigensinn, *m.* wunderliche Laune, *f.*
Capricorn, kă'-prĭ-kŏrn, *s.* Steinbock (im Thierkreise); Bockkäfer, *m.*; ‖—ified, *a.* zum Hahnrei gemacht.
Caprid, kăp'-rĭd, *a.* Ziegen...
Caprification, kăp-rĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s. T.* künstliche Befruchtung der Feigen, *f.*
Caprifole, kăp'-rĭ-fōl, *s.* Geißblatt, *n.*
Capriform, Caprine, kăp'-rĭ-fŏrm, kăp'-rĭn, *a.* ziegenartig. [Capriole, *f.*
Capriole, kăp-rĭ-ōl', *s.* Luftsprung, *m.*
Capriped(e), kăp'-rĭ-pĕd, *a.* bocksfüßig.
Capsicum, kăp'-sĭ-kŭm, *s.* spanische Pfeffer, *m.*
Capsize, kăp-sīz', *v. a.* (*T.* Naut.) umstürzen, umkehren; —, *v. n.* umschlagen.
Capstan, Capstern, kăp'-stăn, kăp'-stŭrn, *s.* (*T.* Naut.) Kabestan, *m.* Gangspille, *f.*; main —, große Gangspille, *f.*; vertical —, (*T.* Mech.) stehende Welle od. Winde, *f.*; to come up the —, von der Gangspille sich abwinden (von Tauen); — -bars, *s. pl.* Gangspillspeichen, *pl.* [spillförmig.
Capsular, —y, kăp'-sŭ-lăr, *a.* kap-
Capsulate, Capsulated, kăp'-sŭ-lāt, *a.* eingekapselt, eingeschachtelt.
Capsule, kăp'-sûl, *s.* Samenkapsel, *f.*; (*T.* Chem.) Probiertiegel, *m.*; metallene Patronenhülse; gallertige Hülle von Arzneien, *f.*
Captain, kăp'-tĭn, *s.* Anführer, Befehlshaber, Feldherr; Hauptmann, Capitän; Schiffscapitän; Grubenvorsteher; (auf Schulen) Primus, *m.*; —, *a.* tapfer; — -bashaw, *s.* Militairmusikdirector, *m.*; — -dresser, *s.* Director der Erzwäschereien, *m.*; — of foot, Hauptmann bei der Infanterie, *m.*; — of horse, Rittmeister, *m.*; — of the fore-top, Vormann der Fockmastleute, *m.*; — of the hold, Vormann der Leute im Raum; — -general, Oberbefehlshaber, *m.*; — -lieutenant, Stabscapitän, *m.*; —'s beat, *s.* (Am.) Militärcompagniebezirk, *m.*; ‖—cy, Rang (*m.*) od. Stelle eines Capitäns oder Feldherrn; Statthalterschaft; ‖—ry, *s.* Hauptmannschaft, Kreishauptmannschaft, *f.*; ‖—ship, *s.* Hauptmannsstelle; Feldherrnstelle; Kreishauptmannschaft; Anführung; Kriegskunde, *f.*; — Tom, *s.* Pöbelführer, *m.*
Captation, kăp-tā'-shŭn, *s.* Bewerbung; Erschleichung; Schmeichelei, *f.*
Caption, kăp'-shŭn, *s.* Captur, Wegnahme; Verhaftnehmung, *f.*; Fangen (einer Person) durch verfängliche Reden, *n.*; Verhaftsbefehl; *T.* Executionsschein; (Am.) Titel, *m.* Ueberschrift, *f.*
Captious, kăp'-shŭs, *a.* verfänglich; nachstellerisch, tadelsüchtig, argliftig; ‖—ness, *s.* Verfänglichkeit; Tadelsucht *f.*
Captivate, kăp'-tĭ-vāt, *v. a.* gefangen nehmen; unterjochen; *fig.* fesseln, einnehmen; gewinnen; (to) zum Sklaven machen; —, *a.* zum Gefangenen gemacht.
Captivation, kăp-tĭ-vā'-shŭn, *s.* Gefangennehmung; *fig.* Fesselung, *f.*
Captive, kăp'-tĭv, *s.* (to) Kriegsgefangene; (to) Gefangene, *m.*, auch *fig.*; —, *a.* kriegsgefangen; gefangen; *fig.* eingenommen, gefesselt; — balloon, *s.* gefesselte Luftballon, *m.*; —, *v. a. v.* to Captivate.
Captivity, kăp-tĭv'-ĭ-tĭ, *s.* Gefangenschaft; Knechtschaft, Sklaverei, *f.*
Captor, kăp'-tŭr, *s.* der zum Gefangenen macht; der ein Schiff aufbringt.
Capture, kăp'-tshŭr, *s.* Fangen, Wegnehmen, *n.*; Fang, *m.*; Beute, Prise; Verhaftung, *f.*; —, *v. a.* fangen, gefangen nehmen; erbeuten, aufbringen.
Capuccio, kă-pŏ'-tshĭ-ō, *s.* Kapptragen, *m.* Regenkappe, *f.*
Capuched, kă-pŏtsht', *a.* mit einer Kapuze bedeckt. (l. u.)
Capuchin, kăp-ŭ-shēn', *s.* Kapuziner, *m.*; Regenkappe, *f.* Kapptragen, *m.*; Kappentaube; Balsamine, *f.*; — monkey, *s.* Kapuziner-Affe, *m.*; — lettuce, *s.* Kapuzinersalat, *m.* [*m.*
Capucine, kăp'-ŭ-sĭn, *s.* Kapuzinerkresse, *f.*
Capulin, kăp'-ŭ-lĭn, *s.* mexikanische Kirsche, *f.*
Caput mortuum, kă'-pŭt mŏr'-tŭ-ŭm, *s. T.* Destillirrückstand, Todtenkopf, *m.*
Car, kăr, *s.* Karren; Wagen; Triumphwagen; (Am.) Eisenbahnwagen; (*T.* Artill.) große Bär, *m.*; Gondel (des Ballons), *f.*; — -basket, *s.* (*T.* Railw.) Gepäckneß, *n.*; — -brake, *s.* Bremse, *f.*; — -bumper, *s.* Stoßkissen, *n.*; — -cab, *s.* Heizer- od. Ingenieurhäuschen der Locomotive, *n.*; — -couch, *s.* Reisefchlafwagen, *m.*; — -hand, *s.* linke Hand, *f.*; — -heater, *s.* Waggonheizapparat, *m.*; — -house, *s.* (Am.) Gebäude für Eisenbahnwagen, *n.*; — -man, *s.* Kärrner, *m.*; — -register, *s.* (*T.* Railw.) Drehkreuz zur Personencontrolle, *n.*; — taker, *s.* Wagenmeister, *m.* [*f.* Carabiner; Carabinier, *m.*
Carabine, kăr'-ă-bĭn, *s.* Stutzbüchse,
Carabineer, kăr-bĭ-nēr', *s.* Carabinier, *m.* [zeug), *f.*
Carac, kăr'-ăk, *s.* Karake (Fahr-
Caracal, kăr'-ă-kăl, *s.* syrische Katze, *f.*
Caracol, kăr'-ă-kŏl, *s.* halbe Wendung, Schwenkung (zu Pferde); Wendeltreppe, *f.*; —, *v. n.* halbe Wendungen, Schwenkungen machen; pränkeln.
Caracoly, kăr'-ă-kŏl-lĭ', *s.* Metallmischung aus Gold, Silber, Kupfer, *f.*
Caramel, kăr'-ă-mĕl, *s.* braune Zuckerkand, *m.* [schale, *f.*
Carapace, kăr'-ă-pās, *s.* Schildkrötencarat, kăr'-ăt, *s.* Karat, *n.*; Werth, *m.*
Caravan, kăr'-ă-văn', kăr'-ă-văn, *s.* Karabane, *f.*; große (Reise) Fuhrwerk, *n.*; — -boiler, *s.* wagenförmige Kessel, *m.* [karabanerei, *f.*
Caravansary, kăr-ă-văn'-să-rĭ, *s.* Caravel, kăr'-ă-vĕl, *s.* Carabelle (Fahrzeug), *f.*
Caraway, kăr'-ă-wā, *s.* Kümmel, *m.*; common —, Feldkümmel, *m.*; — -seed, *s.* Kümmelsame, *m.*
Carbine, kăr'-bĭn, *v.* Carabine.
Carbon, kăr'-bŏn, *s.* Holzkohle, *f.*; (*T.* Chem.) Kohlenstoff, *m.*: — -battery, *s.* Bunsensche Batterie, *f.*; — -light, *s.* elektrische Licht, *n.*; — -painting, *s.* Kohlendruck, *m.*; ‖—a'ceous, *a.* Kohlenstoff enthaltend; gekohlt, kohlig; ‖—ate, *s.* kohlensaure Salz, *n.*; — ate of alumina, kohlensaure Thonerde, *f.*; — ate of lime, kohlensaure Kalk, *m.*; ‖—ate, *v. a.* verkohlen; *v. a.* mit Kohlensäure schwängern; ‖—ated, (—ous), *a.* kohlenstoffhaltig; — ated sandstone, *s.* Kohlensandstein, *m.*; ‖—ic, (kăr-bŏn'-ĭk) *a.* kohlenstoffhaltig; — ic acid, Kohlensäure, *f.*; — ic acid engine, *s.* Gas-engine; — ic oxide, Kohlenoxyd, *n.*; ‖—ides, *s. pl.* kohlenartige Stoffe, *pl.*; ‖—if'erous, *a.* Kohlenstoff erzeugend; ‖—iza'tion, *s.* Verkohlung, *f.*; ‖—ize, *v. a.* verkohlen; ‖—ous, *a.* kohlig.
Carbona, kăr-bō-nă, *s.* unregelmäßige Erzgruppe, *f.*
Carbonade, Carbonado, kăr-bō-nād', kăr-bō-nā'-dō, *s.* Rostbraten, *m.*; —, *v. a.* auf Kohlen rösten oder braten; *fig.* gerhacken, zerhauen.
Carboys, kăr'-bŏĭz, *s. pl.* große umflochtene Flaschen, Ballons (zu Spiritus, ꝛc.), *pl.*
Carbuncle, kăr'-bŭngk-k'l, *s.* Karbunkel; Karfunkel, *m.* Pestbeule, *f.* ‖—d, *a.* mit Karfunkeln besetzt; mit Karbunkeln behaftet; Carbuncular, kăr-bŭng'-kŭ-lăr, *a.* zum Karfunkel gehörig; karbunkelartig; Carbunculation, kăr-bŭng-kŭ-lā'-shŭn, *s.* Karbunkel, Brand in den Knospen, *m.*
Carburet, kăr'-bŭ-rĕt, *s.* Kohlenstoffverbindung, *f.* Carburet, *n.*: — of potassium, Kohlenstoffkalium, *n.*; ‖—ted, *a.* mit Kohlenstoff verbunden; — ted hydrogen gas, Kohlenwasserstoffgas, *n.*
Carcanet, kăr'-kă-nĕt, *s.* Halsgeschmeide, *n.*
Carcass, kăr'-kăs, *s.* Gerippe, *n.* Leichnam (von Thieren); Rumpf (eines Schiffes), *m.*; Gerippe (eines Hauses), *n.*; Trümmer, Ueberbleibsel, *pl.*; Brandkugel; Carcasse, *f.*; — butcher, *s.* Grobschlächter, *m.*; — composition, *s.* Brandsatz, *m.* [*n.* (n. u.)
Carcelage, kăr'-sĭ-lăj, *s.* Verhaftgeld,
Carceral, kăr'-sē-răl, *a.* zum Gefängniß gehörig. [fraterlampe, *f.*
Carcel-lamp, kăr'-sĕl lămp, *s.* Moder-

Carcinoma, kär-si-nó'mă, *s.* Krebs, *m.* Krebsgeschwür; Horngeschwür (am Auge), *n.*; ‖—tous, *a.* krebsartig.

Card, kärd, *s.* Karte, *f.* Kartenblatt, *n.* Spielkarte; Visitenkarte; Windrose, (auch *fig.*), *f. fig.:* Charakter, *m.*; Individuum, Subjekt, *n.*; to be upon the —s, im Plane stehen; — -board, *s.* Kartenpapier, *n.*; — -board castle, *s.* Kartenhaus, *n.*; — -box, *s.* Spielkästchen, *n.*; — -case, *s.* Kartenfutteral, *n.*; — -counters, *s. pl.* Spielmarken, *pl.*; — -maker, *s.* Kartenmacher, *m.*; — -match, *s.* Spielpartie; Schwefelkarte (zum Zünden), *f.*; — -rack, *s.* Visitenkartenhalter, *m.*; — -room, *s.* Spielzimmer, *n.*; — -sharper, *s.* Betrüger im Kartenspiele, *m.*; — -table, *s.* Spieltisch, *m.*; a pack of —s, ein Spiel Karten; —, *v. n.* in der Karte spielen (gern und oft); —, *v. a.* durcheinander mengen, dadurch verderben, entwürdigen; verprassen; verfälschen; ‖—er, *s.* Kartenspieler, *m.*

Card, kärd, *s.* Karde, Kardätsche, Krämpel, *f.*; —, *v. a.* krämpeln, kardätschen, kämmen (Wolle); — board, *s.* Krämpelbret, *n.* Krämpelbank, *f.*; — room, *s.* Krämpelstube, *f.*; — wire, *s.* Kratzdraht, *m.*; ‖—es, kärdz, *s. pl.* ebdare Blattrippen, *pl.*; Boden der Artischoken, *n.*; — ing-engine, — ing-machine, *s.* Flockenmaschine, *f.*; — -frame, *s.* Kardenkreuzholz, *n.*; — wool, *s.* Krämpelwolle, *f.* [streife, *f.*

Cardamine, kär'-dă-mln, *s.* Wiesenkresse, Cardamom, Cardamomum, kär'-dămŭm, kär-dă-mó'-mŭm, *s.* Kardamome (Pflanze), *f.*

Cardiac, Cardiacal, kär'-dī-ăk, kär-dī'-ă-kăl, *a.* herzstärkend; zum Herzen gehörig; —, *s.* herzstärkende Mittel, *n.*; -al arteries, *s. pl.* Magenmundarterien; Kreuzarterien des Herzens, *pl.*; -passion, *s.* Herzweh, *n.*; — plexus, *s.* Herznervengeflecht, *n.*;

Cardialgy, kär'-dă-ăl-jĭ, *s.* Herzweh, Magenbrücken, *n.*

Cardinal, kär'-dĭ-năl, *a.* vornehmst, hauptsächlichst. Kardinal..., Haupt..; —, *s.* Kardinal; Kardinalfink; rother Frauenmantel, *m.*; monatliche Reinigung, *f.*; rother Glühwein, *m.*; —-flower, *s.* Kardinalsblume, *f.*; — numbers, *pl.* Kardinalzahlen, *pl.*; — points, *pl.* Hauptpuncte (Ost, West, Nord, Süd), *pl.*; — signs, *s. pl.* Hauptzeichen (im Thierkreise: Widder, Wage, Krebs, Steinbock), *pl.*; the four — virtues, die vier Kardinaltugenden, *pl.*; — winds, Hauptwinde, *pl.*; ‖—ate, —ship, *s.* Kardinalswürde, *f.* [brennen, *n.*

Cardiogmus, kär-dĭ-ŏg'-mŭs, *s.* Sodbrennen, *n.*

Cardioid, kär'-dĭ-ŏĭd, *s.* (*T.* Math.) Kardioide, *f.* [tischocke, *f.*

Cardoon, kär-dōn', *s.* spanische Artischocke, *f.*

Care, kär, *s.* Sorge, *f.*; Kummer, *m.* Unruhe, Besorgniß; Sorgfalt, Pflege, *f.* Fleiß; Gegenstand der Sorge oder Liebe, *n.*; Vorsicht, Acht, *f.*; to take — (of), in Acht nehmen, Sorge tragen (für); sich hüten (vor); to take — (to), sich in Acht nehmen, sich hüten; sich bemühen; to take — (for), besorgt sein (um); to have a —, sich vorsehen, hüten; to cast away —, sich der Sorge entschlagen; [to the] — of..., abzugeben bei..., per Adresse...; — crazed, *a.* abgehärmt; — -defying, *a.* der Sorge Trotz bietend; — enchanting, *a.* Sorgen vertreibend; — -taking, *a.* sorgsam; s. Sorgen, Bemühen, *n.*; — tired, *a.* von Sorgen müde; — -tuned, *a.* klagend, mißgestimmt; — worn, *a.* von Kummer aufgerieben; — -wounded, *a.* von Kummer und Sorge verwundet; —, *v. n.* sorgen; (for, um) sich bekümmern, sich kümmern; to — for or to, zu Etwas Lust haben; what do I —? was kümmert mich das? I don't — a pin (rush, straw, fig) for it, ich mache mir Nichts daraus; I — not or I don't —, es verschlägt mir Nichts, es gilt mir gleich; ‖—ful, *a.* —fully, *adv.* sorgfältig, sorgsam; (of) vorsichtig, behutsam; (of, for) sorglich, besorgt (um); Sorge verursachend; sorgenvoll, bekümmert, ängstlich; ‖—fulness, *s.* Sorgfalt, Sorge, Sorgsamkeit; Behutsamkeit, Vorsichtigkeit; Besorgniß, *f.*; ‖—less, *a.* (—ly, *adv.*) (in) sorglos, nachlässig; sorgenfrei, heiter, aufgeräumt; (of, about) unbekümmert; unbedachtsam, unvorsichtig; ‖—lessness, *s.* Sorglosigkeit; Nachlässigkeit; Unachtsamkeit; Unvorsichtigkeit, *f.*

Careen, kă-rēn', *s.* Kiel, *m.*; thorough —, ganze Kielholung, *f.*; — ing-blocks, *s. pl.* Blöcke einer Kielholungstakel, *pl.*; —, *v. a.* (ein Schiff) kielholen; —, *v. n.* gekielholt werden: sich auf die Seite legen.

Career, kă-rēr', *s.* Rennbahn, Laufbahn; *fig.* Bahn, *f.*: volle Lauf, *m.* Rennen, *n.*; höchste Eile, *f.*; to pass the —, Anlauf beim Turniere nehmen; —, *v. n.* rennen, eilen; schnell segeln.

Caress, kă-rĕs', *v. a.* liebkosen, streicheln; —, *s.* Liebkosung, *f.*; *pl.* Höflichkeiten, *pl.* [(⁀), *n.*

Caret, kă'-rĕt, *s.* Einschaltungszeichen

Carey, kă'-rĭ, *s.* Mother —'s chicken, *s.* Sturmschwalbe, *f. v.* Petrel; Mother —'s chicken State, Delaware (Staat).

Carf, kärf, *s.* (Am.) Zeichen an einem zu fällenden Baum, *n.*

Carfax, kär'-făks, *s.* Kreuzweg, *m.*

Cargason, kär'-gă-sŭn, *s. v.* Cargo.

Cargo, kär'-gō, *s.* Schiffsladung, *f.*; — -book, *s.* Ladebuch, *n.*

Cargoose, kär'-gōs, *s.* (*T.* Ornith.) gehaubte Steißfuß, *m.* [Carious.

Cariated, kă'-rĭ-ă-tĕd, *a.* angefressen; *v.*

Caribou, (—ou), kär'-ĭ-bō, *s.* Karibou, *m.* nordamerik. Rennthier, *n.*

Caricature, kär-ĭk-ă-tūr', kär'-ĭk-ătūr, *s.* Zerrbild, *n.*; —, *v. a.* im Zerrbilde darstellen, lächerlich machen.

Caricaturist, kär-ĭk-ă-tūr'-rĭst, *s.* Zerrbildner, *n.* [fren) feigenartig.

Caricous, kăr'-ĭ-kŏs, *n.* (von Geschwüren)

Caries, kă'-rĭ-ēz, *s.* Beinfraß, Knochenfraß, *m.* [fälschlich, gekielt.

Carinate(d), kăr'-ĭ-nāt, (ĕd), *a.* (*T.* Bot.)

Cariole, kăr'-ĭ-ōl, *s.* kleine, offene Wagen

Carion, kăr'-ĭ-ŏn, *s. v.* Carrion. [gen, *m.*

Cariosity, kă-rĭ-ŏs'-ĭ-tĭ, *s. v.* Caries.

Carious, kă'-rĭ-ŭs, *a.* (von den Knochen) angefressen, faul.

Cark, kärk, *s.* Kummer, *m.* Sorge, *f.*; —, *v. n.* sich härmen, sich kümmern; to — and care, ängstlich sorgen; —, *v. a.* nagen, mit Kummer erfüllen; (po.) — ing care, nagende Kummer, *m.*

Carl, Carle, kärl, *s.* Kerl, Lümmel; Art Hanf, *m.*; — cat, Kater, *m.*

Carlicues, kär'-lĭ-kūz, *s. pl.* (Am.) Bockssprünge; to cut up (—), Bocksprünge machen.

Carline thistle, kär'-lĭn-thĭs'-sl, *s.* Eberwurz, *f.*; — oil, *s.* Eberwurzöl, *n.*

Carlings, kär'-lĭngz, *s. pl. T.* Kielschwinnen; graue Erbsen, *pl.* [sh, etc. *v.* Churl.

Carlish, kär'-lĭsh, *a.* etc. *v.* Churl-

Carlisle-tables, kär-lĭl'-tă'-b'lz, *s. pl.* Tafeln der mittleren Lebenserwartung, *pl.* [sendtafe, *f.*

Carlock, kär'-lŏk, *s.* Rübsame, *m.*; Hanf

Carlot, kär'-lŏt, *s.* Bauer, *m.* (n. u.)

Carman, kär'-măn, *s.* Kärrner, Fuhrmann, *m.*

Carmelite, kär'-mĕ-lĭt, *s.* Carmeliter, *m.*; Carmeliterbirne, *f.*; —, *a.* Carmeliter...

Carminative, kär-mĭn'-ă-tĭv, *a.* windtreibend; —, *s.* Blähungsmittel, *n.*

Carmine, kär'-mĭn, *s.* Carmin, *m.*

Carminium, kär-mĭn'-ĭ-ŭm, *s.* Carminsäure, *f.* Cochenillestoff, *m.*

Carnadine, kär'-nă-dĭn, *s.* Fleischfarbe, *f.* Incarnat, *n.*

Carnage, kär'-nāj, *s.* Gemetzel, Blutbad, *n.*; Fleischhausen, *pl.*; Wildrecht (Fleisch vom Wilde, das die Hunde bekommen), *n.*

Carnal, kär'-năl, *a.* fleischlich; sinnlich; wollüstig, unzüchtig; ‖—ism, *s.* fleischliche Begierde, *f.*; ‖—ist, —ite, *s.* fleischlich Gesinnte; sinnliche Mensch, *m.*; ‖—ity, kär-năl'-ĭ-tĭ, *s.* Fleischeslust, Sinnlichkeit, *f.*; ‖—ize, *v. a.* fleischlich machen.

Carnation, kär-nă'-shŭn, *s.* Fleischfarbe; (*T.* Mal.) Fleischdarstellung; Gartennelke, *f.*; ‖—ed, *a.* wie Fleischfarbe gefärbt.

Carnaval, kär'-nă-văl, *s. v.* Carnival.

Carnelian, (—on), kär-nēl'-yŭn, *s.* Carneol, *n.*

Carneous, kär'-nĭ-ŏs, *a.* fleischig.

Carney, kär'-nĭ, *s.* (*T.* Veter.) Frosch, *m.*; (*sl.*) schmeichelnde falsche Rede, *f.*; —, *v. n.* schmeicheln, kriechen; ‖—ing, *a.* schmeichlerisch. [*T.* Verfleischen, *n.*

Carnification, kär-nĭ-fĭ-kă'-shŭn, *s.*

Carnify, kär'-nĭ-fĭ, *v. n.* zu Fleisch werden.

Carnish, kär'-nĭsh, *s.* (*sl.*) Fleisch, *n.*; — -ken, *s.* Diebsfleischhöhle, *f.*

Carnival, kär'-nĭ-văl, *s.* Carneval, *m.* & *n.* Fasching, *m.* [fressend.

Carnivorous, kär-nĭv'-vō-rŏs, *a.* fleisch-

Carnosity, kär-nŏs'-sĭ-tĭ, *s.* Fleischgewächs, *n.* [nŏs', *a.* fleischig.

Carnous, Carnose, kär'-nŏs, kär-

Carob, kă'-rŏb, *s.* Carobe (Gewicht), *f.*; — -bean, *s.* Johannisbrot, *n.*; — -tree, *s.* Johannisbrotbaum, *m.*

Caroche, kă-rōtsh', *s.* Karosse, *f.* Staatswagen, *m.*

Carol, kăr'-rŏl, *s.* Jubellied, *n.* Lobgesang; Gesang, *m.*; kleine Lesezimmer, *n.*; —, *v. n.* singen, jubeln; —, *v. a.* besingen, lobsingen, lobpreisen.

Carolina, kăr-ŏ-lī'-nă, — allspice, *s.* Gewürzstrauch, *m.*; — potatoe, *s.* eßbare Batate, *f.* [mengewinden geziert.

Carolitic, kăr-ŏ-lĭt'-ĭk, *a.* mit Blu-

Caroon, kă-rōn', *s.* (*sl.*) fünf Schillinge, *pl.*

Carotid, kă-rŏt'-ĭd, *a.* (*T.* Anat.) zu den Halspulsadern gehörig; — arteries, Hauptschlagadern, *pl.*

Carousal, kă-rŏŭ'-zăl, *s.* Festgelag; Trinkgelag; Ringelrennen, Carrousell, *n.*

Carouse, kă-rŏŭz', *v. n.* zechen; zutrinken; Lärm machen (wie Zechende); —, *s.* Trinkgelag, *n.* volle Becher, *m. pl.*; ‖—r, *s.* Zecher, Zechbruder, *m.*

Carp, kärp, *s.* Karpfen, *m.*; —'s-tongue, *s. T.* Kreuzmeißel (des Schlossers), *m.*

Carp, kärp, *v. n.* (at) spotten, sticheln, bekritteln, durchziehen; ‖—er, *s.* Tadler, Spötter, Splitterrichter, *m.*; ‖—ing, *s.* scharfe Kritik, *f.*; —, *a.* ‖—ingly, *adv.* tadelnd, beißend. [gehörig.

Carpal, kär'-păl, *a.* zum Handgelenk

Carpathian, kär-pă'-*thĭ*-ăn, *a.* karpathisch; — mountains, *s. pl.* Karpathen, *pl.*

Carpenter, kär'-pĕn-tŭr, *s.* Zimmer-

mann; Schiffbauer; (*T.* Min.) Zimmersteiger; (Theat.) Maschinist, *m.*; —'s bench, Hobelbank, *f.*; —'s rule, *s.* Zollstock, *m.*; —'s scene, Scene auf der Vorderbühne; *f.*; —'s work, Zimmerarbeit, *f.*; —'s yard, Zimmerhof, *m.*

Carpentry, kår′-pĕn-trĭ, *s.* Zimmerhandwerk, *n.*

Carpet, kår′-pĭt, *s.* Teppich, *m.*; *fig.* to be on the —, auf dem Tapete sein; to bring upon the —, auf das Tapet bringen; — bag, *s.* Reisetasche, *f.*, — -baggers, *s. pl.* (Am.) plündernde Abenteurer, *pl.*; — binding, *s.* Teppichbesatz, *m.*; — -broom, *s.* Teppichbeschen, *n.*; — -dance, *s.* häusliche Tänzchen, *n.*; — fastener, *s.* Teppichschraube, *f.*; — -knife, *s.* Fadenschneider, *m.*; — -knight, — weed, *s.* Weichling, *m.*; — -rod, *s.* Teppich-, Treppenläuferstange, *f.*; — -slipper, *s.* Straminpantoffel, *m.*; — -strainer, *s.* Teppichstrecker, *m.*; — -walk, — -way, *s.* Rasenweg, *m.*; —, *v. a.* mit Teppichen bedecken; ‖—ing, *s.* Teppichzeug, *n.* [grober Tücher, *pl.*

Carpmeals, kårp′-mēlz, *s. pl.* Art

Carpus, kår′-pŭs, *s.* (*T.* Anat.) Handwurzel, *f.* Faustgelenk, *n.*

Carpy, kår′-pĭ, *s.* Maßholder, Ahorn, *m.*; Hagebuche, Weißbuche, *f.*

Carrack, kår′-råk, *s. v.* Carac & Capel; piquante Sauce aus Soya, Katschup, u. a. [Moos, Wurmmoos, *n.*

Carrageen, kår′-rå-gēn, *s.* Karageen-

Carrara, kår-rå′-rå, *s.* englische Porzellan *n.* (dem Carraramarmor nachgeahmt).

Carriage, kår′-rĭj, *s.* Führen, Fahren, Tragen, Fortbringen, *n.* Transport, *m.*; Eroberung; Erwerbung, *f.*; Fuhrwerk, *n.* Wagen; Protzwagen, *m.*; Laffette, *f.*; Schemel (in Sägemühlen), *m.*; Gepäck, *n.*; Fracht, *f.* Fuhrlohn; *fig.* Benehmen, Betragen, *n.*; Führung, Leitung, *f.*; Anstand, *m.* Haltung, *f.*; Laufbret (an der Presse), *n.*; — and four, vierspännig; by land —, mit Fuhrgelegenheit; — -beam, *s.* Kutschbaum, *m.*; — -blind, *s.* Wagenvorhang, *m.*; — -boot, *s.* Fußpelz, *m.*; — -bridge, *s.* Rollbrücke, *f.*; — -door, — -entrance, *s.* Wagenschlag, *m.*; — -folks, *s.* Leute, die Equipage besitzen; — -frame, *s.* Wagengestell, *n.*; — free, *a.* portofrei; — -jack, — -lifter, *s.* Wagenwinde, *f.*; — -linker, *s.* Hemmkette, *f.*; — -lock, *s.* Radschuh, *m.*; — -road, *s.* Fahrstraße, *f.*; — -stopper, *s.* Brems, *m.*; — -truck, *s.* Güterzug; Zug für Wagen; Kutschenwagen, *m.*; — -way, *s.* Karrenraum; Straßendamm; — of sounds, Fortpflanzen der Töne, *n.*; — of a coach, Kutschengestell, *n.*; bill of —, Frachtbrief, *m.*; — of a mortar, Bettung, *f.*; — of a stair, Treppenwange, *f.*; beast of —, Lastthier, *n.*

Carrick, kår′-rĭk, *s.* englische Reitrock, *m.*; — -bend, *s. T.* platte Knopf, *m.*; — -bits, *s. pl.* Seitenbätinge des Spills, [*pl.*

Carried, kår′-rĭd, *a.* (schott.) zerstreut.

Carrier, kår′-rĭ-ŭr, *s.* Überbringer, Führer, Träger; Fuhrmann, Kärrner; Bote, *m.*; (*sl.*) Schwindler, *m.*; *T.* Vertheilungswalze, *f.*; (*T.* Sug.) Träger, *m.*; — -pigeon, *s.* Brieftaube, *f.*; —s, *pl.* (*T.* Naut.) Kameele, Bojenkasten, *pl.*

Carrion, kår′-rĭ-ŭn, *s.* Aas; *fig.* Rabenaas, verworfene Weibsbild, *n.*; —, *a.* aasig; Aas fressend; — beetle, *s.* Aaskäfer, *m.*; — crow, Aaskrähe, *f.*; — -kite, — -vulture, *s.* Aasgeier, *m.*; — -pit, *s.* Schindergrube, *f.*; — wool, *s.* Blötwolle, *f.* [chismus, *m.*

Carritch, kår′-rĭtsh, *s.* (schott.) Kate-

Carriwitchet, kår′-rĭ-wĭtsh-ĭt, *s.* (*sl.*) unsinnige Scherzfrage, *f.*

Carrom, kår′-rŏm, *s.* (Am.) (im Billard) Carambolage, *f.*

Carronade, kår′-rŏn-åd, *s.* Art kurzer Feldstücke, *n.*

Carroon, kår-rōn′, *s.* Nummer an privilegirten Fuhrwerken in London; Pacht für dieselben, *m.*

Carrot, kår′-rŏt, *s.* Möhre, gelbe Rübe, *f.*; Rothkopf, *m.*; Tabaksrolle, *f.*; *pl.* rothe Haare, *pl.* ‖—iness, kår′-rŏt-ĭ-nĕs, *s.* rothe Farbe der Haare, *f.*; ‖—y, *a.* mohrrübenfarbig; rothhaarig.

Carrow, kår′-rō, *s.* (irisch) Spieler, Würfler, *m.*

Carry, kår′-rĭ, *v. a.* führen, tragen, bringen, auch *fig.*; fortführen, verlängern, ausdehnen; (on) treiben, betreiben, führen; durchsetzen, bewerkstelligen; davon tragen, erlangen, gewinnen; erobern; machen, werfen (Kegel); bei sich führen; zeigen, verrathen; (im Kartenspiele) haben; enthalten, in sich schließen; tragen, hervorbringen; tragen, halten (den Körper); treiben (weit); stützen, unterstützen; (Kandidaten) durchbringen; (von Hunden) (zurück)bringen; haben, besitzen; (it) spielen, sich benehmen, zu Werke gehen; (it) die Oberhand erhalten od. behalten; entfernen, wegtreiben; entzücken; (to, into) eintragen; *fig.* (into) übertragen, wohin spielen (z. B. in ein Land); —, *v. n.* (von Gewehren 2c.) tragen, reichen; den Kopf tragen oder halten; ruhen, aufliegen; to — corn, (*sl.*) das Glück gut ertragen; to — it fair with one, Einem viel Aufmerksamkeit beweisen; to — one's self, sich gehaben; sich betragen, sich verhalten; to — the day, die Schlacht gewinnen, siegen; to — a price, theuer sein, kosten; to — a work, eine Schanze nehmen; to — one's aims high, weit aussehende Pläne haben, große Entwürfe machen; to — one's point, seinen Kopf durchsetzen; to — coals, Schimpf, Beleidigung ertragen; to — the sail stiffly, steif segeln; the question was carried, der Antrag ging durch; to — it high, sich stolz benehmen; to — it off, sich entziehen; to — to the ground, zu Grabe tragen; to — to account, in Rechnung bringen; fetch and —, (von Hunden) apportiren; to — away, wegtragen, wegführen, fortschaffen; *T.* durch das Schlingern des Schiffes verlieren; (*v.* Masten) brechen; davon tragen, erhalten; irre machen, verleiten; to — before, voran tragen; to — all before one, sich Alles unterwerfen; to — false, (von Säulen) aus dem Lothe weichen; to forth, or out, hinaus tragen oder führen; zur Schau tragen, zeigen; aufstellen, vortragen; carried forward (over), Transport Folio...; to — in, into, hineintragen, hineinführen; *fig.* richten auf; to — off, wegtragen, wegführen, entführen; wegraffen, tödten; to — on, anführen; antreiben; fortsetzen; (be-) treiben, machen; (Am.) es treiben, schwärmen; *fig.* verfolgen; befördern; to — out, hinaustragen, hinausbringen, hinausführen; *fig.* durchsetzen; in Staunen setzen; — me out! (*sl.*) so was lebt nicht! to — over, hinüber führen od. tragen; übertragen, transportiren; to — through, durchführen, ausführen; to — to account, in Rechnung bringen; to — up, hinauf führen, tragen oder bringen; to — (along) with, bei sich führen; that is — ing it very fine, das heißt die Sache sehr genau nehmen; — all, *s.* Omnibus; (Am.) Schlitten, *m.*; — -log, *s.* (Am.) Holztransportwagen, *m.*; — paid, *a.* portofrei; — -tale, *s.* Stadtklatsche, *f.*; — ings-on, *s. pl.* (Am.) Lustbarkeiten, *pl.*; — ing establishment, *s.* Speditionsbureau, *n.*; —ing places, *s. pl.* (*T.* Geogr.) Trageplätze, *pl.*; —ing traffic, *s.* (*T.* Railw.) Güterverkehr, *m.*; —ing trade, *s.* Speditionsgeschäft, *n.* Rhederei, *f.*

Carry, —, *s.* (schott.) Wolkenzug, *m.*

Carse, kårs, *s.* (schott.) Niederung, *f.*; ‖—s, *s. pl.* Kresse, *f.*

Cart, kårt, *s.* Karren, *m.*; Fuhrwerk, *n.* Wagen, *m.*; *pl.* (*sl.*) Paar Schuhe, *n.*; to put the — before the horses, *prov.* die Pferde hinter den Wagen spannen; — -grease, *s.* Wagenschmiere, *f.*; — -horse, *s.* Zugpferd, *n.*; — house, *s.* Wagenschoppen, *m.*; — -jade, *s.* Karrengaul, *m.*; — -load, *s.* Karren-, Wagenladung, *f.*; — -rack, *s.* Wagenleiter, *f.*; — -rope, *s.* Karrenseil, *n.*; — -rut, *s.* Fahrgeleise, *n.*; — saddle, *s.* (schott.) ordinäre Sattel, *m.*; — -taker, *s.* Wagenmeister, *m.* — -tilt, *s.* Spriegel, *m.* Wagendecke, Blache, *f.*; — -tire, *s.* Radschiene, *f.*; — -track, *s.* Landstraße, *f.*; — -way, *s.* Fahrweg, *m.*; — -wheel, *s.* Wagen-, Karrenrad; (*sl.*) Fünfschillingstück, *n.* Krone, *f.*; to tumble — -wheels, ein Rad schlagen; — -wright, *s.* Karren-, Wagen-, Stellmacher, *m.*; —, *v. n.* fahren, karren; —, *v. a.* (zur Strafe) auf einem Karren ausstellen; auf einen Karren setzen; ‖—age, kår′-tĕj, *s.* Fuhrlohn; Rollgeld, *n.*; Transportkosten, *pl.*; Einschlag, *m.*; ‖—er, *s.* Kärrner, Fuhrmann; (*T.* Min.) Schlepper, *m.*; ‖—erly, *a.* auf Fuhrmannsart, roh; ‖—ing, *s.* An- und Abfuhr (mit Karren), *f.*

Carte-blanche, kårt-blånsh′, *s.* Blanquet, *n.* uneingeschränkte Vollmacht, *f.*

Cartel, kår′-tĕl, *s.* Herausforderung, *f.*; Cartel, *n.* Auswechselungsvertrag, *m.*; — -ship, *s.* Parlamentärschiff, *n.*; —, *v. a.* herausfordern.

Cartesian, kår-tē′-zhĭ-ån, *s.* Cartesianer, *m.*; —, *a.* cartesianisch; — figures, *s. pl.* cartesianische Teufelchen, *pl.*

Carthaginian, kår-*th*å-jĭn′-ĭ-ån, *s.* Carthaginienser, *m.*; —, *a.* carthaginiensisch.

Carthamine, kår-*th*å-mĭn, *s.* Safflorroth; Tassenroth, *n.*

Carthaminic, kår-*th*åm-ĭn′-ĭk, *a.* —acid, *s.* vegetabilische Roth, *n.*

Cartharmus, kår′-*th*å-mŭs, *s.* Safflor, *m.*; — paint, Saffranlack, *m.*

Carthusian, kår-*th*ū′-zhŭn, *s.* Karthäusermönch, Karthäuser, *m.*; —, *a.* die Karthäuser betreffend; — -pink, *s.* Karthäusernelke, *f.*

Cartilage, kår′-tĭ-låj, *s.* Knorpel, *m.*

Cartilagineous, Cartilaginous, kår-tĭ-lå-jĭn′-ĭ-ŏs, kår-tĭ-låd′-jĭ-nŏs, *a.* knorpelig; — fishes, *pl.* Knorpelfische, *pl.*

Cartisane, kår′-tĭ-zån, *s.* Spitzenpergament, *n.* [stenstecher, *m.*

Cartographer, kår-tŏg′-råf-ŭr, *s.* Kar-

Cartoon, kår-tōn′, *s.* Carton, *m.* Musterzeichnung auf starkem Papier, Vorzeichnung, *f.*

Cartouch, kår-tōtsh′, *s.* Kartätsche; Patronentasche; Randverzierung, Cartusche, Schönleiste, *f.*

Cartridge, kår′-trĭj, *s.* Patrone, *f.*; — -box, — -pouch, *s.* Patronentasche; Waidtasche, *f.*; — -paper, *s.* Kartenpapier, *n.*; — -works, *s. pl.* Patronenfabrik, *f.*

Cartulary, kår′-tū-lå-rĭ, *s.* Urkundenbuch, *n.*; Archivar, *m.*

Carucate, kår′-ū-kåt, *s.* Land, welches ein Gespann in einem Jahre bebauen kann, *n.* Hufe, *f.*

Caruncle, kår′-ŭngk-k'l, *s.* Fleischwarze, *f.*; Fleischkamm, *m.*; (*T.* Bot.) Samendrüse, *f.*; Caruncular, kår-ŭngk-kū-lår, —culate, —culous, *a.* fleischwarzenähnlich; Carun′culated, *a.* mit fleischigem Auswuchs.

Carve, kårv, *v. a.* ausschneiden, ausschnitzen, aushauen; graben, eingra-

ben, stechen; (in Kupfer) stechen; vorschneiden, zerlegen; *fig.* vertheilen, willkührlich einrichten, auswählen u. nehmen od. geben; zuschneiden; schneiden, hauen; —, *v. n.* (auch mit for) vorschneiden, vorlegen; die Bildhauerei treiben; Figuren schnitzen, stechen, graben; to — out, ausschneiden, aushauen; *fig.* bilden, bereiten; ‖—d, *a.* durchbrochen; —d work, *s.* Schnitzwerk, *n.* Bildhauerarbeit, *f.*; —, *s.* Hufe, *f.* Acker, *m.*; ‖—r, *s.* Bildschnitzer; Bildhauer; Kupferstecher; Vorschneider, *m.*; Vorschneidemesser, *n.*; Fischkelle, *f.*; *fig.* Schöpfer, Schmied, *m.*; —r's-works, *s.* Bildschnitzer- od. Bildhauerarbeit, *f.*

Carvel, kår'-vĕl, *s.* Karavelle (Fahrzeug); Seenessel, Meernessel, *f.*

Carving, kår'-vĭng, *s.* Bildhauer-, Schnitz-, Kupferstecherkunst, *f.*; Schnitzwerk, *n.*; Kupferstich, *m.*; —s in wood, *s. pl.* Bildschnitzerei, *f.*; —, *a.* — knife, *s.* Vorschneidemesser; Schnitzmesser, *n.*; — tools, *s. pl.* Schneide-, Stechinstrumente, *pl.*

Caryates, **Caryatides**, kăr-ĭ-ā'-tēz, kăr-ĭ-ăt'-ĭ-dēz, *s. pl.* (*T.* Archit.) Säulenträger, Pfeiler in weiblicher Gestalt, *pl.*

Cascabel, kăs'-kă-b'l, *s.* Kanonenknopf, *m.*

Cascade, kăs-kād', *s.* Wasserfall, *m.*; —, *v. a.* (*sl.*) speien, ausspritzen.

Cascans, kăs'-kănz, *s.* Brunnen der Minirer, *m.*

Case, kās, *s.* Futteral, Futter, Gehäuse, Behältniß, *n.*; Scheide, Kapsel; Planke, (am Webstuhl); Haut, *f.* Balg; (*T.* Naut.) Verschlag, Köcher, *m.*; Hülse; Decke, Kappe, *f.*; (*sl.*) schlechte Krone (Münze), *f.*; (Bett-) Überzug, *m.*; Äußere eines Gebäudes; leere Gebäude; (*T.* Min.) übersetzende Quarztrumm, *n.*; Wasserriß, *m.* Wasserkluft, *f.* (*T—s.* Buchdr.) Schriftkasten; (*sl.*) sonderbare Kerl, *m.* Original, *n.*; a hard —, Taugenichts, *m.*; — of imperfections, *s.* Defectkasten; *m.*; a hare in its —, ein unabgezogener Hase, *m.*; — of bottles, Flaschenkeller, *m.*; — -bay, *s. T.* Balkenfach, *n.*; — -bottle, Reiseflasche, *f.*; — -castings, *s. pl.* Hartguß, *m.*; — -cat, *s.* Tigerkatze, *f.*; — -full, *s.* Schriftkasten voll Lettern, *m.*; — -knife, *s.* Küchenmesser, *n.*; — of knives, Messerbesteck, *n.*; — man, *s.* Schriftsetzer, *m.*; — -shot, *s.* Kartätschenschuß, *m.* Kartätsche, *f.*; — -stake, *s.* Treibambos (zu Uhrgehäusen), *m.*; — -winding watch, *s.* Taschenuhr, *f.* die sich durch Öffnung des Deckels aufzieht; — -work, *s.* Einhängen (der Buchdeckel), *n.*; — -worm, *s.* Raupe, *f.*; —, *v. a.* Quaderwerk anputzen; in ein Futteral oder Gehäuse thun, einstecken; verstecken; umgeben, überziehen, bekleiden; beschlagen; (n. u.) abziehen, aushülsen; —d tin, *s.* Zinnerzschlich, *m.*

Casement, kāz'-mĕnt, nach Anderen kās'-mĕnt, *s.* Schößchen (eines Fensters) *n.*; Fensterflügel, *m.*; Fensterbeschläge, *n.*; Hohlkehle, *f.*; — hinge, *s.* Fensterangel, *f.*; — -stable, *s.* Fensterkrampe, *f.*; — -window, *s.* Klappfenster, *n.*; — staple and stays, *pl.* Fensterkrampen und Haken, *pl.*

Case, kās, *s.* Fall; Umstand, Zustand, *m.*; Lage, *f.*; Rechtsfall, Betreff, *m.*; (*T.* Gramm.) Fall, Casus, *m.*; in —, im Falle daß, dafern, gesetzt daß; in — of need, im Nothfall; to be in — to, im Stande sein; — of conscience, *s.* Gewissensfall, *m.*; the — is broken down, der Prozeß ist verloren; the — is on, die Gerichtsverhandlung hat begonnen; the — is still on, der Prozeß ist noch im Gange; —, *v. n.* (n. u.) den Fall setzen, setzen; to — upon, voraussetzen.

Case-harden, kās'-hăr-d'n, *v. a.* härten (Stahl ꝛc.)

Casein, kā'-zē-ĭn, *v.* Caseum.

Casemate, kăs'-māt, *s.* Kasematte; Schießscharte, *f.* Kanonenkeller; Minenbrunnen, *m.*; —d, *a.* mit Kasematten versehen.

Caseous, kā'-shŏs, *a.* käseartig, käsicht.

Casern, kăz'-ŭrn, *s.* Caserne, *f.*

Caseum, kā'-zē-ŭm, *s.* Käsestoff, *m.* Casein, *n.*

Cash, kăsh, *s.* Casse, Barschaft, *f.* bare Geld, *n.*; hard —, ready —, bares Geld; loose —, kleine Geld, *n.*; running —, circulirendes Geld; solid —, klingende Münze: to put one in —, Jemanden Barsendungen machen, ihn decken; in —, in Casse, eingegangen; to be in —, bei Casse, bei Gelde sein; the balance in —, Cassenbestand, *m.*; payment in —, Barzahlung, *f.*; proceeds in —, Cassenertrag, *m.*; — account, *s.* Cassenconto, *n.*; — advance, *s.* Geldvorschuß, *m.*; to run out of —, sich ausgeben; to sell for —, gegen Bar verkaufen; — -book, *s.* Cassenbuch, *n.*; — -box, *s.* Geldkasten, *m.*; — -business, *s.* Contantgeschäft, *n.*; — -down, *s.* bares Geld; — -keeper, *s.* Cassirer, *m.*; — -note, *s.* Anweisung, *f.*; — notes, *s. pl.* Cassabrouillon, *n.*; — purchases, *s. pl.* Barkäufe, *pl.*; —, *v. a.* ablohnen, abdanken, entlassen (n. u.); aufheben; zu Gelde machen; einlösen; eincassiren; ‖—ed, *a.* eingegangen, in Casse.

Cashaw, kă-shā', *s.* (Am.) Lümmel, *m.*

Cashew, kă-shō', *s.* (—tree), Elephantenlausbaum, *m.*; — -nut, *s.* Akajunuß, *f.*

Cashier, kă-shēr', *s.* Cassirer, *m.*; —, *v. a.* cassiren, absetzen; aufheben, vernichten; ‖—er, *s.* Abdanker, *m.*

Cashmere, kăsh'-mēr, *s.* Kaschmirshawl, *m.*; ‖—tte', *s.* nachgemachte Kaschmir, *m.*

Cashoo, kăsh'-ō, *s.* Katechugummi, *n.*; — nut-tree, *s.* Katechupalme, *f.*

Cashub-ashes, kăsh'-ŭb-ăsh'-ĭz, *s. pl.* Kassubenasche, Waidasche, *f.*

Casing, kā'-sĭng, *s.* Futteral, *n.* Scheibe, *f.*; Überzug, *m.*; Einfassung, *f.*; *T.* Schachtscheider, *m.*; Ausmauerung, Übertünchung, *f.*; air- —, *s. T.* Luftmantel, *m.*; — of a wall, *s.* Bekleidung einer Mauer, *f.*; — with stone, (beim Wasserbau) Plackwerk, *n.*; — paper, *s.* Packpapier, *n.*; —s, *s. pl.* getrocknete Kuhmist zur Feuerung, *m.*

Cask, kăsk, *s.* Faß, *n.*; Helm, *m.*; (*sl.*) Privatkutsche, *f.* — bridge, *s.* Tonnenbrücke, *f.*; — -stand, *s.* Kellerlager, *m.*; — staves, *s.* Faßdauben, *pl.*; — wine, *s.* Wein in Fässern; to have a tang of the —, nach dem Fasse schmecken; —, *v. a.* in ein Faß füllen, auffüllen.

Casket, kăs'-kĭt, *s.* Schmuck-, Juwelenkästchen, *n.*; —, *v. a.* in ein Kästchen schließen.

Casque, kăsk, *s.* Helm, *m.*

Cass, **Cassate**, kăss, kăs'-sāt, *v. a.* entlassen, cassiren.

Cassation, kăs-sā'-shŭn, *s.* Cassation, Aufhebung; Absetzung, *f.*

Cassavi, **Cassada**, kăs'-să-vĭ, kăs'-să-dă, *s.* Maniokstaude, *f.*

Cassia, kăsh'-ă, *s.* Cassienbaum, *m.*; purging —, *s.* Röhrencassia, *f.*; — berry, *s.* Kassine, *f.*; Paraguaythee, *m.*; — buds, *s. pl.* Zimmtblüthen, *pl.*; — lignea, *s.* Cassiarinde, *f.*; — sticks, *s. pl.* Rohrcassia, *f.*

Cassidony, kăs'-sĭ-dŏ-nĭ, *s.* Ruhrkraut, *n.*; Lavendel, *m.*

Cassimere, kăs'-sĭ-mēr, *s.* Kasimir (Zeug), *m.*; — nankeen, Köpernankin, *m.*

Cassine, kăs'-sĭn, *s.* Cassinenstaude, *f.* Paraguaythee, *m.*

Cassino, kăs-sē'-nō, *s.* Cassino (ein Kartenspiel), *n.*

Cassiowary, **Cassuary**, kăsh'-ĭ-ō-wă-rĭ, kăs'-ŭ-ăr-rĭ, *s.* Kasuar, *m.*

Cassock, kăs'-sŏk, *s.* enge Leibrock; Soldatenmantel, *m.*; Unterkleid der englischen Geistlichen, *n.*; Kaputrock, *m.*

Cassonade, kăs'-sŏ-nād, *s.* Rohzucker, *m.*

Cassowary, kăs'-sŏ-wă-rĭ, *s. v.* Cassiowary.

Cass-weed, kăs'-wēd, *s.* Hirtentasche, *f.*

Cast, kăst, fast wie kăst, *v. a. ir.* werfen; hinwerfen, vorwerfen; abwerfen, ablegen, wechseln; zu Boden werfen; auswerfen, von sich geben; wegwerfen; aufwerfen; verschütten, fallen lassen; stoßen, stürzen, schieben; verwerfen, verurtheilen; richten; umwerfen; besiegen, überwinden; versetzen (in einen Zustand); überwiegen, den Ausschlag geben; einholen, überholen; cassiren, absetzen; verstoßen; entwerfen, abreißen, zeichnen, gießen, modeln, gestalten; berechnen; durchdenken, aussinnen; betrachten, erwägen; (Rollen) besetzen od. vertheilen; wenden, richten, werfen; —, *v. n. ir.* sinnen auf; sich formen, sich gießen lassen; sich werfen, krumm werden; sich erbrechen; abweichen; (*T.* Naut.) Schlags werden; to — anchor, Anker werfen, ankern; to — candles, Lichte ziehen; to — care to the winds, die Sorgen in den Wind schlagen; to — lustre, glänzen; to — seed, säen; to — the feathers, sich mausen; to — the skin, sich häuten; to — the horns, das Geweih abwerfen; to — the teeth, die Zähne verlieren; to — an account, eine Rechnung aufsetzen; to — lots, loosen; to — one's lot with one, sein Schicksal an einen Andern knüpfen; to be — in a law-suit, den Prozeß verlieren; to — a block in one's way, Einem Etwas in den Weg legen; to — in one's mind, to — with one's self, bei sich überlegen; to — one's nativity, Einem die Nativität stellen; to — a mist before one's eyes, Einem einen blauen Dunst vormachen; to — a mist upon a thing, Etwas verdunkeln; to — a patient's water, den Urin eines Kranken besehen; to — about, umher werfen; sinnen auf, herum denken; sich umwenden; to — against, vorwerfen; to — aside, wegwerfen, verwerfen; to — away, wegwerfen; verschwenden; to be — away, Schiffbruch leiden, verschlagen werden; to — one's self away, sich in's Verderben stürzen; to — back, zurückwerfen; — back with age, vom Alter geschwächt; to — behind, zurückwerfen, zurücklassen; zuvor kommen; to — a look behind, sich umsehen; to — by, verwerfen; ablegen; to — down, niederwerfen; *fig.* niederschlagen; to — forth, werfen, auswerfen; von sich geben, verbreiten; to — in, into, hinein werfen; to — into a sleep, einschläfern; to — into a fever, ein Fieber verursachen; to — into one's dish *or* teeth, entgegenhalten; vorwerfen; to — off, abwerfen, ablegen, ausziehen, fahren lassen, auch *fig.*; verwerfen; verabschieden; abweisen; verlassen; hinter sich zurück lassen, überholen; los lassen (Jagdhunde); (*T.* Naut.) losbinden; (Tau) loswerfen; to — out, hinaus werfen, fortjagen; ausstoßen; to — — devils, *bibl.* Teufel austreiben; to — up, aufwerfen; berechnen, zusammenrechnen; anschlagen; in die Höhe werfen, aufschlagen; auswerfen, von sich geben, auch *fig.*; betrachten, erwägen; to — upon, on, darauf werfen; *fig.* wozu bringen; schieben auf; berechnen; to — one's self on one, sich auf jemand verlassen, sich an ihn wenden; to — a traverse, (*T.* Naut.) ein Etmal auf die Karte werfen; — away, *s.* Auswurf; Verworfene, Verdammte, *m.*; abschlägige Antwort; Abweisung, *f.*; — awayslag, *s.* Haldenschlacke, *f.*; — —, *a.* unnütz, werthlos; ausrangirt (Pferd); — -iron, *s.* Gußeisen, *n.*; *T.*

medium — —, s. halbirte Gußeisen, n.; — -knitting, s. Linksstricken, n.; — -off, s. abschlägige Antwort, f.; — -steel, s. Gußstahl, m.

Cast, kâst, s. Wurf, m.; Werfen, Geworfene, n.; Bewegung, Richtung, f.; Mal, n. Wurfweite, f.; Stückchen, n. Probe; Eingußröhre, f. Guß, m.; gegossene Bild, n.; Form, Gestalt, f.; Modell, n. kleine Brouceſtatue, f.; äußere Anſchein, m.; Anſehen, n.; Manier, Miene, f.; Blick, m.; Schielen, n.; Farbenſtufung, Nüance, f. Stich; Kniff, Streich, m.; Gattung, Art; angeborene Manier, f.; Schlag, m.; Kaſte, f.; Flug, m.; (ſchott.) Schickſal, n. Lage, f.; —after —, von Stufe zu Stufe, T. von Bühne zu Bühne; — of the eye, Blick, m.; to have a — with one's eye, ſchielen; measuring —, Wurf (als Längenmaß), m.; fig. zweifelhafte, ungewiſſe Sache, f.; sober —, ernſte Anſtrich, m.; to be at the last —, auf's Äußerſte gebracht ſein; ausgeſpielt haben; — of green, ein Stich in's Grüne, m.; — of characters, Rollenbeſetzung, f.; — of colour, Feuer der Farbe, n.; a — of hawks, Flug Falken, m.; — of mind, s. Gemüthsart, f.; — of a net, Auswerfen des Netzes, n.; Fang, m.; a promising —, ein guter Angelplatz; — of parts, Rollenfach, n.; — of periods, Periodenbau, m.; first —, Anwurf; fig. Anfang, m. erſte Auftreten, n.; to make a —, die Hunde zur Aufſuchung des Wildes auseinander treiben; ||—er, s. Werfer; Rechner, Ausrechner; Rollenbeſetzer, m.; Röllchen, Rädchen, n.; Carraffine; Pfefferbüchſe, f.; ||—ing, s. Werfen (von Holz, Gußwaaren ꝛc.), n.; pl. Gußwaaren, pl.; Falkenpille, f.; rongh —, Kalktünche, f.; — -house, s. Gießerei, f. Gießhaus, n. Schmelzhütte, f.; — ladle, s. Gießkelle, f.; — mould, s. Gießform, f.; — -shadow, s. Schlagſchatten, m.; — shovel, s. Wurfſchaufel, f.; — steel, s. Gußſtahl, m. — -net, s. Wurfgarn, Wurfnetz, n.; — -voice, — -vote, s. entſcheidende Stimme, f. Ausſchlag, m.; — of draperies, Faltenwurf, m.

Castanas, kâs'-tâ-nâs, s. (Am.) Frucht des Brotbaums; Frucht des Schraubenbaums, f.

Castanet, kâs'tâ-nĕt, s. Caſtagnette, f.

Caste, kâst, s. Kaſte, f.

Castellan, kâs'-tĕl-lân, s. Caſtellan, Schloßvogt, Burgvogt; m.; ||—y, s. Schloßvogtei, Burgvogtei, f.

Castellate, kâs'-tĕl-lât, v. a. umbauen, einſchließen; ||—d, a. mit Zinnen.

Castellation, kâs-tĕl-lâ'-shŏn, s. Befeſtigen eines Hauſes, n. Schloß, n.

Castellet, kâs'-tĕl-lĕt, s. kleine Fort,

Castelry, v. Castlery. Keuſchheit, f.

Castification, kâs-tĭ-fĭ-kâ'-shŏn, s.

Castigate, kâs'-tĭ-gât, v. a. züchtigen; fig. demüthigen.

Castigation, kâs-tĭ-gâ'-shŏn, s. Züchtigung; fig. verſuchte Verbeſſerung; Kaſteiung, f.

Castigator, kâs'-tĭ-gâ-tûr, s. der, welcher züchtigt; ||—y, a. züchtigend.

Castilian, kâs-tĭl'-ĭ-ân, a. — furnace, s. Bleiſchmelzofen, m.

Castle, kâs'-s'l, s. Schloß, Kaſtell, n.; Roche (im Schach), m.; (ſchott.) Zahl Vier (im Kinderſpiel mit Kirſchſteinen), f.; — in the air, fig. Luftſchloß, n.; — -builder, s. der Luftſchlöſſer baut; — ditch, s. Schloßgraben, m.; — -gate, s. Schloßthor, n.; — -keeper, s. Schloßvogt, Burgvogt, m.; — top, s. Kreifel, m.; — -ward, s. Abgabe zur Unterhaltung und Bewachung des Schloſſes; Burgvogtei, f.; —, v. n. (im Schach) rochiren; ||—d, a. mit Schlöſſern, getHürmt; —d elephants, Thürme tragende Elephanten, pl.

Castlery, kâs'-s'l-rĭ, s. Burgvogtei, f.

Castlet, kâs'-slĕt, s. kleine Kaſtell, Schlößchen, n.

Castling, kâst'-lĭng, s. unzeitige Leibesfrucht, f.; —s, — skins, s. pl. Felle von ungebornen Lämmern, pl.

Castor, kâs'-tûr, s. Biber; Caſtorhut, m.; Biberſchmalz, n.; — beans, s. pl. Purgirkörner, pl.; — -hat, s. Caſtorhut, m.; — -nut, s. Purgirnuß, Behennuß, f.; — -oil, s. Ricinusöl, n.; — and Pollux, St. Elms-Feuer, n.; (Geſtirn) Zwillinge, pl.; ||—eum, kâs-tŏ'-rĭ-ŭm, s. Bibergeil, n.; ||—ia, kâs-tŏ'-rĭ-â, s. (Am.) raffinirte Ricinusöl, n.

Castramentation, kâs-trâ-mĕ-tâ'-shŏn, s. Lagerkunſt, f.

Castrate, kâs'-trât, v. a. caſtriren, beſchneiden, entmannen; wallachen; fig. beſchneiden, verbrnzen; verſtümmeln.

Castration, kâs-trâ'-shŏn, s. Verſchneidung, Entmannung, f.; Wallachen, n.; fig. Verſtümmelung; (T. Bot.) Entfernung der Staubbeutel vor der Befruchtung, f. ſgearitete Falke, m.

Castrel, kâs'-trĕl, s. Wannenweher, aus-

Castrensian, kâs-trĕn'-shĭ-ân, a. zu einem Lager gehörig.

Casual, kâzh'-ŭ-âl, a. zufällig, ungewiß; —word, T. Neuwort, n.; ||—ly, adv. durch Zufall; abſichtslos; —, s. Gelegenheitsarbeiter, m.; ||—ness, s. Zufälligkeit, f. Zufall, m.: ||—ty, s. Zufälligkeit, f. Zufall, m. Ungefähr, n.; zufällige Todesfall, Unglücksfall; (T. Mil.) Heeresverluſt, m.; (T. Min.) Erbe und Steine am Erz; Sporteln, pl.; list of casualties, Verluſtliſte, f.

Casuist, kâzh'-ŭ-ĭst, s. Caſuiſt, m.; ||—ic(al), kâ-zhŭ-ĭs'-tĭk-(ăl), a. caſuiſtiſch; ||—ry, s. Caſuiſtik, f.

Caswash, kâs'-wŏsh, i. (Am.) platſch! plumps!

Cat, kât, s. Katſchiff, n.; Katze, f. Kater; Ankerhaken; doppelte Dreifuß mit ſechs Füßchen; (sl.) Damenmuff, m.; — and dog, Geſtell vor Kaminöfen zum Warmhalten der Speiſen, n. — und kitten sneaking, (sl.) Stehlen von Blechgefäßen in Kneipen, n.; — in pan, Ueberlaufer, m.; to turn — in pan, überlaufen; fig. umfattelu; — to her kind, prov. Art läßt nicht von Art; — of nine tails, Peitſche mit neun Strängen, f.; — a-mountain, s. Pantherkatze, f.; — -beam, Deckbalken, m. auf dem das Ende des Krahnbalkens ruht; — -bird, s. caroliniſche Fliegenfänger, m.; — block, s. (T. Naut.) Katzblock, m.; — -call, s. Schreitpfeife (zum Ausbpfeifen); Lockpfeife, f.; v. a. (Schauſpieler) ausbpfeifen; — -dirt, s. Name eines lavaähnlichen Geſteins, n. — -eyed, a. katzenäugig; — fall, s. Läufer des Ankerhakens, m.; — fish, s. getiegerte Haifiſch; Seewolf, m.; — gut, s. Darmſaite, f.; Marly (ein Zeug); Seidenſtramin, n.; Radſchnure, f.; — gutscraper, Bierfiedler, m.; — harpings, s. pl. Schwigtingen der Puttingtaue, pl.; — head, s. Katzenkopf; T. eiſenhaltige Knoten in Mineralien; T. Krahnbalken; kleine Pferdegöpel, m.; — holes, s. pl. T. Katlöcher (am Schiffe), pl.; — hook, s. (T. Naut.) Kathaken, m.; — -lap, s. (veraltet.) Thee, zu ſchwache Grog, m.; — like, a. katzenhaft, katzenartig; — mint, — nip, s. Katzenminze, f.; — -nip-tea, s. Katzenmünzenthee, m.; — pipe, v. Catcall; — -rig, s. große Gaffelſegel, n.; — rope, s. Catfall; — salt, s. Art Salz, n.; —'s cradles, s. pl. Abnehmen (Kinderſpiel), n.; —'s-ear, Ferchenkraut, n.; —'s-eye, s. (T. Min.) Schillerquarz, m.; —'s-foot, s. Gänſel, Gundermann, m.; —'s-head, s. Art Apfel, m.; —'s-hole, s. Katzenloch, n.; — silver, s. Katzenſilber, n.; —'s-paw, s. leichte Lüftchen, n. kleine Wind; Betrogene, Gimpel; (T. Naut.) Trompetenſtich, m.; Schlinge, Schleife, f.; to be made a —'s paw of, für Andere die Kaſtanien aus dem Feuer holen; —'s-tail-grass, s. Lieſchgras, n.; —'s-stick, s. Nacket, n.; — -stopper, s. Pentreep, n.; — -tail, s. Katzenſchwanz, m.; (T. Bot.) Kätzchen, n.; Rohrkolben; Nattertopf, m.; — thyme, s. Katzenkraut, n.; —'s water, s. (sl.) Wachholderbranntwaſſer, m.

Cat, —, v. a. den Anker katten; —, v. n. (sl.) ſich brechen (wie eine Katze).

Ca't, (ſchott.) = called, nannte ꝛc.

Catachresis, kât-â-krĭ'-sĭs, s. (T. Rhet.) Katachreſe, f.

Catachrestic(al), kât-â-krĕs'-tĭk, a. gezwungen, übertrieben.

Cataclysm, kât'-â-klĭzm, s. Überſchwemmung, Sinflut, f.

Catacombs, kât'-â-kômz, s. pl. unterirdiſche Beinhäuſer, pl.

Catacoustics, kâ-tâ-kôû'-stĭks, s. pl. Schallbrechungslehre, f.

Catadioptric(al), kâ-tâ-dĭ-ŏp'-trĭk, a. katadioptriſch; ||—s, s. pl. Katadioptrik, Lichtbrechungslehre, f. ſm.

Catadrome, kât'-â-drôm, s. Hebekrahn,

Catagmatic, kâ-tâg-mât'-ĭk, s. (T. Chir.) ſtärkend, Brüche heilend.

Catagraph, kât'-â-grâf, s. Anlage, Skizze zu einem Gemälde, f.

Cataian, kât-tâ'-yân, s. bübiſche Chineſe, ſchnellfingrige Dieb, m.

Catalectic, kâ-tâ-lĕk'-tĭk, a. (T. Metr.) katalektiſch, unvollſtändig.

Catalepsis, Catalepsy, kât-â-lĕp'-sĭs, kât'-â-lĕp-sĭ, (T. Med.) Starrſucht, f.

Catalogize, kât'-â-lŏ-jĭz, v. a. in einen Katalog bringen. (n. u.)

Catalogue, kât'-â-lŏg, s. Katalog, m. Verzeichniß, n.; —, v. a. einen Katalog machen von. ſpetenbaum, m.

Catalpa, kâ-tâl'-pâ, s. Catalpa-Trom-

Catalysis, kâ-tăl'-ĭ-sĭs, s. (T. Chem.) Zerſetzung durch Berührung, f.

Catalytic, kâ-tâ-lĭt'-ĭk, a. T. auflöſend.

Catamaran, kât-â-mâ-rân', s. indiſche Segelfloß; (sl.) widrige alte Weib, n.

Catamount, kât'-â-môûnt, s. wilde Bergkatze Amerika's, f. ſm.

Catapasm, kât'-â-pâzm, s. Streupulver,

Cataphonics, kât-â-fŏn'-ĭks, s. pl. Lehre vom Zurückwerfen des Schalles, f.

Cataphract, kât'-â-frâkt, s. Reiter in völliger Rüſtung, m.; völlige Rüſtung, f. ſUmſchlag, m.

Cataplasm, kât'-â-plâs'm, s. erweichende

Catapult, kât'-â-pŭlt, s. alte Wurfmaſchine, f.

Cataract, kât'-â-râkt, s. große Waſſerfall, m.; Fallgatter, n.; Staar (am Auge); lange Schlips; T. Regulator und Hubzähler, m.

Catarrh, kâ-târ', s. Fluß im Haupte, Huſten und Schnupfen, m.; ||—al, ||—ous, a. katarrhaliſch; — al syringe, s. Naſenſpritze, f.

Catastrophe, kât-tâs'-trŏ-fĕ, s. Hauptbegebenheit, traurige Wendung; Entwickelung (eines Trauerſpiels), f.; fig. traurige Ende, n.

Catawamp(ti)ously, kâ-tâ-wâmp'-(shŭs-lĭ, adv. (Am.) gänzlich, völlig.

Catawba, kâ-tâ'-bâ, s. beſte amerikan. Weintraube, f.

Catch, kâtsh, v. a. ir. fangen, faſſen.

packen; ergreifen, auffangen, fangen; *fig.* fangen, in sich aufnehmen; erwischen (z. B. den Bahnzug), erhaschen; ertappen, überfallen; *fig.* einnehmen, fesseln; —, *v. n. ir.* ansteckend sein; greifen; to — one's death, sich den Tod zuziehen; to — a person's eye, jemandes Aufmerksamkeit auf sich ziehen; to — the speaker's eye, das Wort erhalten (im Parlament); to — the truth, die Wahrheit entdecken; to — cold, sich erkälten; to — a distemper, eine Krankheit auffangen, angesteckt werden; to — a fall, einen Fall thun; to — hold of ..., sich anhalten an, ergreifen; to — wind, sich verfangen; to — a scent, wittern; to — a weasel asleep, (Am.) sehr wachsam sein; to — at, nach etwas greifen, schnappen, haschen; *fig.* trachten, zu ertappen suchen; to — up, auffangen; (Am.) die Pferde zc. reisefertig machen; — and have, mitgefangen, mitgehangen! — one up, Jemandes Rede mit den Worten auffnehmen, mit denen er geendet hat; — me! ja wohl, das sollte mir einfallen! no — no have, man hängt Keinen, man hätte ihn denn zuvor; you will — it! du wirst's kriegen! (wirst derb ausgescholten zc. werden); —, *s.* Fangen, *n.*; Fang; Raub, *m.* Beute, *f.*; Haken; Thürhaken; Klinkhaken; Schließhaken, *m.*; Lauer; ergriffene Gelegenheit, *f.*; benutzte Umstand; Vortheil, *m.*; Schnelligkeit, *f.*; Zug, *m.*; (*T.* Mus.) Fuge, *f.*; Zwischenraum, *m.* Pause, *f.*; Kanon (Lied); Anflug, plötzliche Einfall, *m.*; Vermuthung, *f.* Argwohn; leichte Eindruck, *m.*; geringe Ansteckung, *f.*; Stückchen, *n.* kleine Theil; Sperrkegel; Kugelfang (Spielzeug), *m.*; Arretirung, *f.*; (*T.* Mech.) Vorlaß, *m.*; kleine Jacht, *f.*; to live (be) upon the —, von Beute leben, auf d. Lauer sein; — argument, s. Scheingrund, *m.* by —es, abgesetzt, wechselsweise; — bet, s. (*sl.*) faule Wette, *f.*; — bit, s. Schmarotzer, *m.*; — club, s. Singverein; — drains, s. pl. offene Abzugskanäle, *pl.*; —'em alive, s. Fliegenpapier, *n.*; — fly, s. Ohrlöffelkraut, *n.*; Pechnelke, *f.*; — land, s. Art Pfarrgüter; — line, s. Schlußzeile, *f.*; — -match, s. übereilte, unvortheilhafte Handel, *m.*; — mint, — nip, s. Katzenminze, *f.*; — penny, s. schlechte Flugschrift, Broschüre, *f.*; — poll, s. Häscher, Büttel, *m.*; — -spring, s. Einschnappfeder, *f.*; — weed, Klebkraut, Schafkraut, *n.*; — word, s. Stichwort, *n.* Custos, Folgezeiger (einer Blattseite), *m.*; ‖—able, *a.* ergreifbar; ‖—er, s. Fänger, Häscher, *m.*; Schlinge, *f.*; Fischhamen, *m.*; —ergargain, s. wucherische Tarlehn, *n.*; ‖—ing, *p. a.* ansteckend; *s.* T. Eingreifen, *n.*; ‖—y, *a.* (*sl.*) empfänglich (für Krankheiten zc.).

Catchup, kătsh'-ŭp, *s.* pikante aus Pilzen u. a. bereitete Sauce, *f.*

Cate, kāt, *s.* indianische Wolfshorn, *m.*; *v.* Catechu; *v.* Cates.

Catechetical, kăt-ĭ-kĕt'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) katechetisch. [Katechisation, *f.*

Catechisation, kăt-ĭ-kĭ-zā'-shŭn, *s.*

Catechise, kăt'-ĭ-kīz, *v. a.* katechisiren; befragen, verhören; ‖—r, *s. v.* Catechist.

Catechism, kăt'-ĭ-kĭzm, *s.* Katechismus, *m.* [‖—ic, *a.* katechetisch.

Catechist, kăt'-ĭ-kĭst, *s.* Katechet, *m.*;

Catechu, kăt'-ĭ-kū, *v.* Cashoo.

Catechumen, kăt-ĭ-kū'-mĕn, *s.* Katechumen, *m.*; ‖—ical, *a.* kăt-ĭ-kū-mĕn'-ĭ-kăl, katechumenisch.

Categorical, kăt-ĭ-gŏr'-ĭ-kăl, *a.* kategorisch, bestimmt, ausdrücklich.

Category, kăt'-ĭ-gŏr-ĭ, *s.* Kategorie, Gedankenform; Classe, *f.*

Catenarian, kăt-ĭ-nā'-rĭ-ăn, *a.* kettenartig; — arch, *s.* Kettenbogen, *m.*

Catenary, kăt'ĭ-nā-rĭ, *s.* (*T.* Geom.) Kettenlinie, *f.* [sein; verketten.

Catenate, kăt'-ĭ-nāt, *v. a.* ketten, fes-

Catenation, kăt-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Verkettung, *f.*

Cater, kā'-tŭr, *s.* Vier auf Karten oder Würfeln, *f.*; — -cousin, *s.* Vetter im 4ten Grade; weitläufige Verwandte; Schmarotzer, *m.*; — -cornered, *a.* diagonal, schief über.

Cater, kā'-tŭr, *v. n.* (for) Lebensmittel anschaffen; ‖—er, *s. v.* Acater; ‖—ess, *s.* Ausgeberin, *f.*

Caterpillar, kăt'-tŭr-pĭl-lŭr, *s.* Raupe, *f.*; Raupenklee, *m.*; — -eater, *s.* Schlupfwespe, *f.*

Caterwaul, kăt'-tŭr-wâl, *v. n.* miauen; *fig.* schreien, lärmen; —, *s.* Katzengeschrei; Geschrei, Getöse, *n.*; (Am.) Kazenmusik, *f.* [rathskraum, *m.*

Catery, kā'-tĕr-rĭ, *s.* Speisebehölter, Vor-

Cates, kāts, *s. pl.* Nahrungsmittel, Leckerbissen, *pl.*; *v.* Acates.

Catever, kăt-ĕ'-vŭr, *s. fig.* sonderbare Ding; Erbärmliche, *n.*

Catharine-wheel, kă'-thă-rĭn-hwēl, *s.* Rosettenfenster, *n.*

Cathartic(al), kă-thăr'-tĭk, *a.* purgirend, abführend; —, *s.* Purgirmittel, *n.*; ‖—alness, *s.* abführende, reinigende Eigenschaft, *f.*

Cathedra, kă-thē'-drā, *s.* Lehrstuhl, *m.*

Cathedral, kă-thē'-drăl, *a.* bischöflich; zu einer Stifts- oder Domkirche gehörig; —, *s.* Kathedralkirche, Domkirche, *f.* [Lehrstuhl betreffend.

Cathedrated, kăth'-ĭ-drā-tĕd, *a.* den

Catherine, kăth'-ĕ-rĭn, kăth'-ĕ-rĭn, *s.* Katharine; — pear, Frauenbirne, *f.*; St. —'s flower, *s.* Schwarzkümmel, *m.*; — -wheel, *s.* Rosettenfenster; sich drehende Feuerwerksrad; Radschlagen, *n.*

Catheter, kăth'-ĕ-tŭr, *s.* (*T.* Chir.) Urinröhre, *f.*

Cathetus, kăth'-ĭ-tŭs, *s.* (*T.* Math.) Kathete, *f.*; — of incidence, (*T.* Opt.), Einfallsloth, *n.*

Cathode, kăth-ōd', *s.* (*T.* Phyf.) Kathode, *f.* austretende galvanische Strom, *m.*

Catholic, kăth'-ŏ-lĭk, *a.* katholisch, allgemein; rechtgläubig, katholisch; freisinnig; —, *s.* Katholik, *m.*; ‖—ism, kă-thŏl'-ĭ-sĭzm, *s.* Katholicismus, *m.*; Freisinnigkeit, *f.*; ‖—ize, kă-thŏl'-ĭ-sĭz, *v. n.* katholisch werden. (l. u.)

Catholicon, kă-thŏl'-ĭ-kŏn, *s.* Universalmittel, *n.* [den u. a.), *n.*

Catkin, kăt'-kĭn, *s.* Kätzchen (an Weiden

Catling, kăt'-lĭng, *s.* Moos (an Wallnußbäumen); Zergliederungsmesser, *n.*; Darmsaite, *f.* [Spiegelfernrohr, *n.*

Catopter, kăt-ŏp'-tŭr, *s.* Katopter, *m.*

Catoptric(al), kăt-ŏp'-trĭk, *a.* katoptrisch; — dial, *s.* Spiegeluhr, *f.*; ‖—s, Catsup, *v.* Catchup. [s. *pl.* Katoptrik, *f.*

Cattle, kăt'-tl, *s.* Vieh, zahme Vieh, *n.*; gemeine Leute; Zigeunerinnen; *vulg.* Läuse, *pl.*; Durham- —, Kurzhornvieh, *n.*; polled- —, Hornlose Rindvieh, Galloway vieh, *n.*; horned —, Hornvieh, *n.*; black —, große Vieh, *n.*; — -bird, *s.* Kuhvogel, *m.*; — -box, — -hurdle, *s.* Viehwagen, *m.*; — -feeder, *s.* Futterschüttter, *m.*; — -guard, *s.* Viehhirt; Graben neben der Chaussee, unter dem Bahnfuhrwege durch, *m.*; — -plague, *s.* Rinderseuche, *f.*; — range, *s.* Pferch, *m.* (Am.) Trift, *f.*; — show, *s.* Viehausstellung, *f.*; — -truck, *s. v.* — -box.

Catty-cornered, *v.* Cater-cornered.

Caucasian, kâ-kā'-zhĭ-ăn, *a.* kaukasisch; *s.* Kaukasier, *m.* [*f.*

Caucus, kâ'-kŭs, *s.* (Am.) Clubberathung,

Caudal, kâ'-dăl, *a.* Schwanz...

Caudate(d), kâ'-dāt, *a.* geschwänzt.

Caudle, kâ'-d'l, *s.* Krastsuppe, *f.*; — *v. a.* als Krastsuppe zurichten; —, *v n.* als Stärkungstrank dienen.

Cauf, kâf, *s.* Fischkasten, *m.*

Cauff, —, *s.* (schott.) Stroh, *n.*

Cauk, kâk, *s.* Glasspath, Flußspath; schwefelsaure Baryt, *m.*; ‖—y, *a.* zum Flußspath gehörig; flußspathartig.

Cauking, kâk'-ĭng, *a. v.* Calking; — time, *s.* Tretzeit der Falken, *f.*

Caul, kâl, *s.* Netz; Haarnetz; Hintertheil; Schafhäutchen, *n.*; Nethaut; Glückshaube, *f.*; to be born with a —, ein Sonntagskind sein.

Cauldrife, kâld'-rĭf, *a.* (schott.) frostig, leicht frierend; gleichgiltig.

Cauliferous, kâ-lĭf'-ĕr-ŏs, *a.* Stengel treibend. [menkohl, *m.*

Cauliflower, kŏl'-lĭ-flŏ-ŭr, *s.* Blu-

Cauliform, kâ'-lĭ-fôrm, *a.* stengelförmig.

Caulk etc., *v.* to Calk etc.; ‖—er, *s.* (*sl.*) Schnäppschen, *n.* steife Grog, *m.*; Lüge, *f.*

Caunter, Caunting, kân'-tŭr, kânt'-ĭng, *s.* durchkreuzende Gang, *m.*

Caup, kâp, *s.* (schott.) hölzerne Trinkgeschirr, *n.*

Cauponate, Cauponize, kâ'-pŏn-āt, kâ'-pŏn-īz, *v. n.* Gastwirthschaft treiben. (n. u.)

Caury, kâ'-rĭ, *a.* (*T.* Naut.) wurmstichig.

Causable, kâ'-zā-b'l, *a.* ausführbar.

Causal, kâ'-zăl, *a.* ursächlich. [möglich.

Causality, kâ-zăl'-ĭ-tĭ, *s.* Ursächlichkeit;

Causalty, kâ'-zăl-tĭ, *v.* Casualty.

Causation, kâ-zā'-shŭn, *s.* Verursachung, *f.*

Causative, kâ'-zā-tĭv, *a. T.* eine Ursache ausdrückend; ursächlich.

Causator, kâ-zā'-tŭr, *s.* Verursacher, Urheber einer Wirkung, *m.*

Cause, kâz, *s.* Ursache, *f.*; Grund, *m.*; Angelegenheit, Sache, *f.*; Prozeß, *m.* Sache, Seite, Partei, *f.*; to show —, seine Gründe angeben; to stand for a good —, sich einer guten Sache annehmen; to give — of suspicion, Verdacht erregen; from another — , überdieß, außerdem, übrigens; —, *v. a.* verursachen, bewirken; lassen; to — sorrow, Kummer machen; to — sleep, einschläfern; to — to be made, machen lassen; ‖—less, *a.* grundlos, unbegründet; ‖—lessness, *s.* Grundlosigkeit, *f.*; ‖—r, *s.* Urheber, *m.*; wirkende Ursache, *f.*

Causeway, Causey, kâz'-wā, kâ'-zĭ, *s.* Chaussee, *f.* Dammweg, *m.* Kunststraße; Landestelle; Wasserstreppe (mit Steinstufen), *f.*; Teichdamm, *m.*; the Giants' —, Riesendamm (in Irland), *m.* [pocaten betreffend.

Causidical, kâ-zĭd'-ĭ-kăl, *a.* einen Ad-

Caustic(al), kâs'-tĭk, *a.* beißend, ätzend, brennend; —, *s.* Ätzmittel, *n.*; — curve, (*T.* Phyf.) Brennlinie, *f.*; lunar —, Höllenstein, *m.*; ‖—ity, (kâs-tĭs'-sĭ-tĭ), *s.* ätzende Kraft, *f.*

Caustification, kâs-tĭf-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Ätzkrafterneuerung, *f.*

Cautel, kâ'-tĕl, *s.* List, Schlauheit, *f.* Betrug, *m.*; Vorsicht, Behutsamkeit, *f.*

(n. u.); ‖—ous, *a.* vorsichtig, behutsam; verschmitzt; ‖—ousness, *s.* Vorsicht, Behutsamkeit; Hinterlist, *f.*

Cauter, kâ'-tŭr, *s.* (*T.* Chir.) Brenneisen; Fontanell, *n.*

Cauterism, kâ'-tŭr-izm, *s.* Anwenden eines Aetzmittels, *n.*

Cauterization, kâ-tŭr-ri-zâ'-shŭn, *s.* Brennen, Aetzen, *n.*

Cauterize, kâ'-tŭr-iz, *v. a.* brennen, ätzen; cauterizing-iron, Brenneisen, *n.*

Cautery kâ'-tŭr-ri, *s.* Brennen, Brenneisen; Aetzen; Aetzmittel, Brennmittel, *n.*; actual —, Brennen mit glühendem Eisen, *n.*; potential —, Aetzen mit Aetzmitteln, *n.*

Caution, kâ'-shŭn, *s.* Vorsicht, Behutsamkeit; Caution, Bürgschaft, Sicherheit; Warnung; (Am.) drohende Geberde, *f.*; *pl.* Sicherheitsmaßregeln, *pl.*; — line not clear, (*T.* Railw.) die Bahn ist nicht frei; to be a —, (Am.) eine Warnung sein; —, *v. a.* (against) warnen vor; ‖—ary, *a.* bürgend, als Geißel; warnend.

Cautious, kâ'-shŏs, *a.* (about) vorsichtig, behutsam; (of, gegen); ‖—ness, *s.* Vorsicht, Behutsamkeit, *f.*

Cavage, kâv'-ĭj, *s.* Hineinschaffen in den Keller, *n.*; Kellerzins, *m.*

Cavalcade, kâv-âl-kâd', kâv'-âl-kâd, *s.* Aufzug zu Pferde, *m.*

Cavalier, kâv-â-lēr', *s.* Reiter; Ritter; Cavalier; Anhänger Karls I., *m.*; Katze (im Festungsbaue), *f.*; gute Reiter, *m.*; — -battery, *s.* erhöhte Batterie, *f.*; ‖—, *a.* (—ly, *adv.*) cavaliermäßig, edel, bieder; stolz, herrisch; frei; ungezwungen; ‖—ness, *s.* hochmüthige Benehmen, *n.*

Cavallard, kâv'-âl-lârd, *s.* (Am.) Zug Pferde od. Maulesel, *m.*

Cavalry, kâv'-âl-rĭ, *s.* Reiterei, *f.*

Cavalot, kâv-â-lŏt', *s.* Einpfünder, *m.*

Cavass, kâ-vâs', *s.* türkische Polizeidiener, *m.*

Cavate, kâ'-vât, *v. a.* aushöhlen; *T.* [Grund graben.

Cavation, (Cavazion) kâ-vâ'-shŭn, (—zhŭn) *s.* Aushöhlung, *f.*; Ausgraben, *n.* Baugrund, *m.* Fundamentgrube, *f.* [v. Cavorting.

Cavaulting, kâ-vâlt'-ĭng, *s.* (*sl. vulg.*)

Cave, kâv, *s.* Höhle; Grube, Gruft, *f.*; —, *v. n.* in einem Keller od. in einer Höhle wohnen; —, *v. a.* aushöhlen; to — in, einsinken; niederbrechen; einbrechen; aufgeben.

Caveat, kâ'-vĭ-ât, *s.* Erinnerung, Warnung, *f.*; gerichtliche Einspruch, Beschlag, *m.*; Anmeldung eines zu erholenden Patentes, *f.*; to enter a —, Beschlag legen; ‖—ee', Einholer eines Patentes, *m.*; ‖—or, einer, welcher Einspruch thut. [Glück, *n.*

Cavel, kâv'-ĭl, *s.* (schott.) Zufall, *m.*

Cavendish, kâv'-ĕn-dĭsh, kâv'-dĭsh, *s.* (Am.) Sorte Kau- od. Rauchtabak, *m.*

Cavern, kâv'-ŭrn, *s.* Höhle, *f.*; —limestone, *s.* Bergkalk in Kentucky, *m.*; ‖—ed, *a.* voller Höhlen, in Höhlen wohnend; ‖—al, —ous, *a.* voll Höhlen; ‖—'ulous, *a.* voll kleiner Höhlen.

Cavers, kâ'-vŭrz, *s.* Diebe, welche in Bergwerken Erz stehlen.

Cavesson, kâv'-ĕs-sŭn, *s.* Kappzaum, *m.*

Caviare, **Cavier**, kâ-vēr', *s.* Caviar, *m.*

Cavil, kâv'-ĭl, *v. n.* Spitzfindigkeiten vorbringen; (at) bekritteln; —, *v. a.* bekritteln; —, *s.* Spitzfindigkeit, Sophisterei, *f.*; (*T.* Naut.) Klampen, *pl.*; —-heads, *s. pl.* Böller, *pl.*; ‖—lation, *s.* spitzfindige Tadeln, Streiten, Chicaniren, *n.*; ‖—ler, *s.* Chicaneur, Wortklauber, *m.*; ‖—ing, *a.* spitzfindelnd; ‖—ous, *a.* (—ously, *adv.*) spitzfindig, verfänglich, sophistisch; ‖—ousness, *s.* Tadelsucht, Streitsucht, *f.*

Caville, kâ-vĭl', *s.* Schlottenapfel, *m.*

Cavin, kâv'-ĭn, *s.* Hohlweg, Graben, *m.*

Cavity, kâv'-ĭ-tĭ, *s.* Höhlung, Höhle, Kluft, *f.*; cavities, *pl.* Augen im Käse, *pl.* [Herumspringen, Kurbettiren, *n.*

Cavorting, kâ-vôr'-tĭng, *s.* (Am.)

Cavy, kâ'-vĭ, *s.* Halbkaninchen, *n.* (len).

Caw, kâ, *v. n.* krächzen (v. Krähen, Dohlen).

Cawk, *s.* (schott.) *v.* Chalk; ‖—er, *s.* Frostnagel, *m.*

Caxou, kâk'-sŏ, *s.* Kasten voll Erz, *m.*

Cayenne, kâ-yĕn', *s.* Kahennepfeffer, *m.*; — cat, *s.* amerikanische Tigerkatze, *f.*

Cayman, *v.* Caiman.

Cazique, kâ-zēk', *s.* Häuptling der Urbewohner des westind. Indianergebiets, Kazike, *m.* des Bathordens, *m.*

C. B. = Companion of the Bath, Ritter

Cease, sēs, *v. n.* aufhören; (from) einstellen, ablassen; nachlassen; —, *v. a.* (from work) (die Arbeit) einstellen; endigen; —, *s.* Aufhören, Sterben, *n.* (n. u.); ‖—less, *a.* (—lessly, *adv.*) unaufhörlich.

Cecchin, tshĕ-kēn', *s.* Zechine, *f.*

Cecity, sĕs'-ĭ-tĭ, *s.* Blindheit, *f.*

Cecograph, sē'-kŏ-grâf, *s.* Schreibapparat für Blinde, *m.* [sichtigkeit, *f.*

Cecutiency, sĭ-kū'-shĭ-ĕn-sĭ, *s.* Blödsichtigkeit, *f.*

Cedar, sē'-dâr, *s.* Ceder, *f.*; — tree, *s.* wohlriechende Ceder, *f.*; the red —, *s.* virginische Ceder, *f.*; — -bird, *s.* amerikanische Seidenschwanz, *m.*; — juniper, *s.* Cedernwachholder, *m.*; — like, *a.* cedernglei ch; (‖—ine) (—ln), ‖—n, *a.* cedern.

Cede, sēd, *v. a.* abtreten; überlassen; —, *v. a.* nachgeben, weichen; ‖—r, *s.* Abtreter, Cedent, *m.*

Cedrine, sē'-drĭn, *a.* aus Cedernholz.

Cedry, sē'-drĭ, *a.* cedernartig.

Cedule, *v.* Schedule.

Ceduous, sē-dū'-ŏs, *a.* fällbar, schlagbar.

Ceil, sēl, *v. a.* täfeln; mit einer Decke versehen; ‖—ing, *s.* Täfeln; Täfelwerk, *n.* getäfelte Decke; Binnenwandung (eines Schiffes), *f.*; — ing piece, *s. T.* Deckengemälde, *n.*; — ing plate, *s.* Rosette der Zimmerdecke, *f.*; — -shade, *s.* Vasenleuchterschirm, *m.*

Celandine, sĕl'-ân-dĭn, *s.* Schöllkraut, *n.*; (Am.) Springkraut, *n.*

Celature, sĕl'-â-tshûr, *s.* Kunststecherei; Kupferstecherkunst; gestochene Arbeit, *f.*

Celebrant, sĕl'-ĭ-brânt, *s.* messelesende, fungirende Priester, *m.*

Celebrate, sĕl'-ĭ-brât, *v. a.* preisen, verherrlichen; feiern.

Celebration, sĕl-ĭ-brâ'-shŭn, *s.* Verherrlichung, Erhebung, *f.*; Preis, *m.*; Feier, *f.* [scher preist, feiert.

Celebrator, sĕl'-ĭ-brâ-tŭr, *s.* der, welcher preist, feiert.

Celebrious, sĭ-lēb'-rĭ-ŏs, *a.* berühmt, ruhmvoll. [Berühmtheit; Feier, *f.*

Celebrity, sĭ-lēb'-rĭ-tĭ, *s.* Ruhm, *m.*

Celeriac, sĭ-lē'-rĭ-âk, *s.* Knollsellerie, *m.*

Celerity, sĭ-lĕr'-rĭ-tĭ, *s.* Geschwindigkeit

Celery, sĕl'-ĕ-rĭ, *s.* Sellerie, *m.* [keit *f.*

Celestial, sĭ-lĕs'-tshâl, *a.* (—ly, *adv.*) himmlisch; — Empire, China; —globe, *s.* Himmelsfugel, *f.*; —s, *s. pl.* Chinesen, *m. pl.*; — luminaries, signs, *s. pl.* Himmelslichter, Himmelszeichen, *pl.*; —, *s.* Himmelsbürger, *m.*; ‖—ize, himmlisch machen.

Celestine, sĕl'-ĕs-tĭn, *s.* Cölestinermönch; himmelblaue Strontian, Cölestin, *m.*

Celestory, sĕl'-ĕs-tŭr-ĭ, *s.* obere Kirchenfenster, *n.*

Celiac, sē'-lĭ-âk, *a.* zum Unterleibe gehörig; — passion, *s.* Leibweh, *n.* Durchfall, *m.*

Celibacy, sĕl'-ĭ-bâ-sĭ, *s.* Ehelosigkeit, *f.*

Celibate, sĕl'-ĭ-bât, *s.* Cölibat, *n.*

Cell, sĕl, *s.* Zelle; Bienenzelle, *f.*; Loch, Kerkerloch, *n.*; Hütte, *f.*; Fach (im Schriftkasten); kleine Kloster, *n.*; (*T.* Opt.) Einfassung der Linse, *f.*; pl. Zellen im Gehirn, *pl.*; (*T.* Mech.) Radzelle, *f.*

Cellar, sĕl'-lŭr, *s.* Keller, *m.*; — -lock, *s.* Blindschloß, *n.*; ‖—age, *s.* Kellergeschoß, *n.*; Kellerei, *f.*; Kellergeld, *n.*; Kellerzins, *m.*; ‖—er, —ist, *s.* Kellermeister, *m.*; ‖—et, *s.* Flaschenkeller, *m.*

Cellular, sĕl'-lū-lâr, *s.* Zellenpflanze, *f.*; —, *a.* zellenförmig, zellicht; —tissue, *s.* Zellgewebe, *n.*

Cellulated, sĕl-lū-lâ'-tĕd. *a.* zellig.

Cellule, sĕl'-ūl, *s.* kleine Zelle, Hütte, *f.*

Cellulose, sĕl'-lū-lōs, *a.* zellenhaltig.

Celsitude, sĕl'-sĭ-tūd, *s.* Hoheit, Erhabenheit, *f.*

Celt, sĕlt, *s.* Celte, Kelte, *m.*; Steinart (der Steinzeit), *f.*; ‖—ic, *a.* keltisch; *s.* Keltische, *n.*

Cement, sĕm'-mĕnt, *s.* Cement, Mörtel, Kitt; hydraulische Kalk, *m.*; *fig.* Band, *n.*; — -stone, *s.* Cementstein, *m.*; — — -water, *s.* Kieslauge, *f.*; —, (sĕmĕnt), *v. a.* mit Mörtel verbinden, kitten, verkitten; *fig.* befestigen, befestigen; —, *v. n.* fest sein, zusammensintern; ‖—a'tion, *s.* Kitten, Verbinden; Stahlbereitung, *f.*; ‖—a'tory, —i'tious, *a.* fest verbindend; ‖—'er, *s.* Kittende, Cementirer, *m.*; *fig.* Band, *n.*

Cemetery, sĕm'-mĭ-tĕr-ĭ, *s.* Kirchhof, Gottesacker, *m.*

Cenatory, sĕn'-nâ-tŭr-rĭ, *a.* zur Abendmahlzeit gehörig; — garment, *s.* Tischgewand der Römer, *n.*

Cenchrias, sĕng'-krĭ-âs, *s.* (*T.* Med.) Rose, *f.* Rothlauf, *m.*

Cenobite, sĕn'-ŏ-bĭt, *s.* Cönobit, *m.*

Cenobitic(al), sĕn-ŏ-bĭt'-ĭk, *a.* klösterCenoby, sĕn'-ŏ-bĭ, *s.* Kloster, *n.* [lich.

Cenotaph, sĕn'-ŏ-tâf, *s.* Ehrengrabmal, *n.*

Cense, sĕns, *s.* Census, *m.* Steuer, Schatzung, *f.*; Stand, Rang, *m.*; —, *v. a.* schatzen.

Cense, sĕns, *v. a.* (be)räuchern; ‖—r, *s.* Rauchfaß, *n.* [Steuer, *f.*

Cension, sĕn'-shŭn, *s.* Schatzung,

Censor, sĕn'-sŏr, *s.* Censor; Sittenrichter; Kunstrichter; Tadler, *m.*; **Censo'rial**, **Censo'rian**, *a.* den Censor betreffend; streng, tadelnd; **Censo'rious**, *a.* (of, on, upon) tadelsüchtig, streng; einen Tadel ausdrückend; ‖—iously, *adv.* streng, als Sittenrichter, als Kritiker; ‖—iousness, *s.* Tadelsucht, *f.*; ‖—ship, *s.* Censoramt, *n.* Censur, *f.*

Censual, sĕn'-sŭ-âl, *a.* steuerbar.

Censurable, sĕn'-shŭ-râ-b'l, *a.* strafbar, tadelnswerth; ‖—ness, *s.* Tadelhaftigkeit, *f.*

Censural, sĕn'-shŭr-ăl, *a.* zu den öffentlichen Abgaben gehörig; — book, *s.* Steuerbuch, *n.*; — roll, *s.* Zinsregister, *n.*

Censure, sĕn'-shŭr, *s.* Tadel, *m.* Rüge; Kirchenstrafe, *f.*; Urtheil, *n.*; Censur, *f.*; —, *v. a.* tadeln; verurtheilen; —, *v. n.* (n. u.) urtheilen; ‖—r, *s.* Tadler, *m.* [zung, *f.*

Census, sĕn'-sŭs, *s.* Volkszählung; Schaz-

Cent, sĕnt, *s.* Hundert, *n.*; Cent (amer. Münze; $^1/_{100}$ Dollar), *m.*; at five per —, zu fünf Procent. [dert, *m.*

Centage, sĕn'-tĕj, *s.* Betrag vom Hun-

Centaur, sĕn'-tăr, *s.* Centaur; (*T.* Astr.) Schütze, *m.*; — like, *a.* centaurenmäßig. [traut, *n.*; Flockenblume, *f.*

Centaury, sĕn'-tă-rĭ, *s.* Tausendgülden-

Centenarian, sĕn-tĭ-nâ'-rĭ-ăn, *s.* 100 Jahr alte Person; hundertjährige Feier, *f.*

Centenary, sĕn'-tĕ-nă-rĭ, *s.* Hundert, *n.*; —, *a.* hundert enthaltend; hundert betreffend. [sjährig.

Centennial, sĕn-tĕn'-nĭ-ăl, *a.* hundert-

Center, sĕn'-tŭr, *v.* Centre; — fish, — shell, *s.* Meereichel, *f.*

Centesimal, sĕn-tĕs'-ĭ-măl, *a.* Hundertstel, *n.*; —, *a.* hundertst.

Centicipitous, sĕn-tĭ-sĭp'-pĭ-tŭs, *a.* hundertköpfig.

Centifidous, sĕn-tĭf'-fĭ-dŭs, *a.* in hundert Theile getheilt.

Centifolious, sĕn-tĭ-fō'-lĭ-ŭs, *a.* hundertblätterig.

Centigrade, sĕn'-tĭ-grâd, *a.* hundertgradig; — thermometer, hundertheilige Thermometer, Celsius' Thermometer, *n.*

Centinody, sĕn'-tĭ-nō-dĭ, *s.* (*T.* Bot.) Wegetritt, Vogelknörrig, *m.*

Centiped(e), sĕn'-tĭ-pĕd, *s.* Hundertfuß, Vielfuß, *m.* [werk, *n.*

Cento, sĕn'-tō, *s.* Flickgedicht; Flick-

Central, sĕn'-trăl, *a.* central; ‖—ly, *adv.* in Beziehung auf den Mittelpunkt, central; ‖—ity, *s.* Lage im Mittelpunkt; Verschalung, *f.*; ‖—iza'tion, *s.* Centralisirung, *f.*; ‖—ize, *v. a.* auf einen Punkt vereinigen.

Centre, sĕn'-tŭr, *s.* Mittelpunkt, *m.*; Centrum (einer Armee); (*T.* Arch.) Lehrgerüst, *n.*; *T.* Ständer (einer Windmühle), *m.*; — of gravity, Schwerpunkt, *T.* Mittelpunkt der Masse, *m.*; — of oscillation, *T.* Mittelpunkt des Schwunges, Schwingungspunkt, *m.*; — of percussion, Mittelpunkt des Stoßes, *m.*; — of relief, Stützpunkt, *m.*; out of —, unrund; — -bit, *s.* Dreheisen, *n.*; Schlossersspitzbohrer, *m.*; — -board, *s.* (*T.* Naut.) Kielschwert, *n.*; — -drift, *s.* (*T.* Min.) Mittelstollen, *m.*; — -finder, *s. T.* Centrirer, *m.*; — -float mill, *s.* mittelschlächtige Mühle, *f.*; — -fish, *s. v.* Center-fish; — -lathe, *s.* Schreinerdrehbank; Spitzendrehbank; Centrirmaschine, *f.*; — -leader, *s.* Riemenpferd, *n.*; — -piece, *s.* Tafelaufsatz, *m.*; — -rail, *s.* dritte, oder Mittelschiene, *f.*; — -table, *s.* Mittelpfeilertisch, *m.*; —, *v. a.* auf den Mittelpunkt stellen; concentriren, auf einen Punkt vereinigen; —, *v. n.* im Mittelpunkte sein; ruhen, sich halten; in einen Punkt zusammenlaufen; *T.* centriren; (in) in einem Punkte sich vereinigen; (on) beruhen, sich gründen.

Centric(al), sĕn'-trĭk, *a.* (—ally, *adv.*) im Mittelpunkte befindlich; —impact, (*T.* Mech.) centrische Stoß, *m.*; ‖—ity, sĕn-trĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Lage im Mittelpunkt, *f.*

Centrifugal, sĕn-trĭf'-ŭ-găl, *a.* vom Mittelpunkte abstrebend, centrifugal; — drill, *s.* einschneidige Bohrer, *m.*; — force, Centrifugal-, Flieh-, Schwungkraft, *f.* [kugel(bogen)gerüst, *n.*

Centring, sĕn'-trĭng, *s.* (*T.* Arch.)

Centripetal, sĕn-trĭp'-ĕ-tăl, *a.* gegen den Mittelpunkt hinstrebend; — force, Annäherungskraft, *f.* strumbohrer, *m.*

Centrum-bit, sĕn'-trŭm-bĭt, *s. T.* Centry, sĕn'-trĭ, *s.* Gewölbbogen, *m.* Wegengerüst, *n.*; Schildwache; Sakristei, *f.*; — -box, *s.* Schilderhaus, *n.*

Centuple, sĕn'-tŭ-p'l, *a.* hundertfältig; —, *v. a.* hundertfach vermehren.

Centuplicate, sĕn-tū'-plĭ-kăt, *v. a.* verhundertfachen. [trig.

Centurial, sĕn-tū'-rĭ-ăl, *a.* hundertjäh-

Centuriate, sĕn-tū'-rĭ-ăt, *v. a.* in Hunderte eintheilen. (*bibl.*) Hauptmann, *m.*

Centurion, sĕn-tū'-rĭ-ŭn, *s.* Centurio;

Century, sĕn'-tŭ-rĭ, *s.* Centurie; *f.*; Hundert; Jahrhundert, *n.* [Kopfwehe, *n.*

Cephalalgy, sĕf'-ă-lăl-jĭ, *s.* heftige

Cephalic, sĕ-făl'-lĭk, *a.* das Haupt betreffend; heilsam für das Haupt; — vein, Kopfschlagader, *f.*

Cephalitis, sĕf-fă-lī'-tĭs, *s.* Kopfentzündung, *f.* [twachsartig.

Ceraceous, sĭ-rā'-shŭs, *a.* (*T.* Bot.)

Ceragate, sĕr'-ă-găt, *s.* Wachsachat, *m.*

Ceramic, sĕr'-ă-mĭk, *a.* keramisch.

Ceramite, sĕ'-ră-mĭt, *s.* Töpfererde, *f.*

Cerasee, sĕr-ă-zē', *s.* Balsamapfel, *m.*

Cerastes, sĭ-răs'-tēz, *s.* Hornschlange, *f.*

Cerate, sĕ'-răt, *s.* Wachssalbe, *f.*; —d, *a.* gewichst; mit Wachs bestrichen.

Ceration, sē-rā'-shŭn, *s.* Schmelzbarmachung, *f.*

Ceratoid cusp, sĕr'-ă-tŏĭd kŭsp, *s. T.* hornförmige Rückkehrpunkt (in der höheren Mathematik), *m.*

Ceraunoscope, sē-rŏŭ'-nŏs-kōp, *s.* Blitz- und Donnermaschine, *f.*

Cere, sēr, *s.* Wachshaut (am Schnabel der Raubvögel), *f.*; — cloth, *s.* Wachsleinwand, *f.* Wachstuch; englische Pflaster, *n.*; —, *v. a.* mit Wachs überziehen; — ment, *s.* gewichste Leinwand zum Einwickeln einbalsamirter Körper, *f.*; —ments of the tomb, Leichenkleider, *pl.*

Cereal, sē'-rē-ăl, *a.*; — grasses, —s, Cerea'lia, *pl.* Getreidearten, Cerealien, *pl.*

Cerebel, sĕr'-ĕ-bĕl, *s.* kleine Gehirn, *n.*

Cerebral, sĕr'-ĕ-brăl, *a.* auf das Gehirn bezüglich; — affection, *s.* Gehirnkrankheit, *f.* [twuth, *f.*

Cerebrosity, sĕr-ĕ-brŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Hirn-

Ceremonial, sĕr-ĕ-mō'-nĭ-ăl, *a.* ceremoniös, förmlich, umständlich); —, *s.* Ceremoniell; Ceremonienbuch, *n.*

Ceremonious, sĕr-ĕ-mō'-nĭ-ŭs, *a.* in Ceremonien bestehend, feierlich, prunkvoll; ceremoniös, steif, umständlich; höflich; ‖—ness, *s.* Feierliche, Gepränge, *n.*; zu viele Umstände, *pl.*

Ceremony, sĕr'-ĕ-mō-nĭ, *s.* Ceremonie; Feierlichkeit, *f.* Gepränge, *n.*; *pl.* Ceremonien, Umstände, Complimente; Wunder, *pl.*

Cereolite, sĕ'-rē-ŏ-līt, *s.* Wachsstein, *m.*

Cereous, sĕ'-rĭ-ŭs, *a.* wächsern.

Cerium, sĕ'-rĭ-ŭm, *s.* (*T.* Chem.) Cerium, Cer, *n.* [ſf.

Cerograph, sĕ'-rō-grăf, *s.* Wachsinschrift,

Cerris, sĕr'-rĭs, Bittereiche, Zerreiche, *f.*

Ceroon, *v.* Seroon.

Cerote, sĕ'-rōt, *v.* Cerate. [Zerreiche, *f.*

Cerrus, sĕr'-rŭs, *s.* Zirkelbaum, *m.*

Certain, sĕr'-tĭn, *a.* (*adv.* Am.) gewiß, zuverlässig; unbestreitbar; bestimmt; ‖—ness, —ty, *s.* Gewißheit, Bestimmtheit, gewisse Sache, *f.*; to a — ty, ganz gewiß.

Certes, sĕr'-tēz, *adv.* (Obs.) gewiß.

Certie, sĕr'-tĭ, *s.* (schott.) Treue, *f.* Wort, *n.*

Certificate, sĕr-tĭf'-ĭ-kăt, *s.* Bescheinigung, *f.*; Schein; Jagdschein, *m.*; Zeugniß, Attestat, *n.*; Attord (mit den Gläubigern), *m.*; — of a church-book, Taufschein, *m.*; —, *v. a.* & *n.* Jemandem ein Zeugniß geben; ein Attestat ausstellen; ‖—d, *a.* legitimirt, mit Heimathsschein.

Certification, sĕr-tĭf-ĭ-kā'-shŭn, *s.* Bescheinigung, Beglaubigung, *f.* Paß, *m.*

Certifier, sĕr'-tĭ-fī-ŭr, *s.* Versicherer.

Benachrichtiger, *m.*

Certify, sĕr'-tĭ-fī, *v. a.* (of) bergewissern, benachrichtigen, versichern; bescheinigen.

Certiorari, sĕr-shĭ-ō-rā'-rĭ, *s.* Befehlsbrief des Kanzleigerichtes an ein unteres Gericht, Acten ob. Bericht in einer Sache einzusenden.

Certitude, sĕr'-tĭ-tūd, *s.* Gewißheit, *f.*

Cerulean, sĕr-ū'-lĭ-ăn, Ceruleous, sĕr-ū'-lĭ-ŭs, *a.* himmelblau.

Cerulific, sĕr-ū-lĭf'-ĭk, *a.* blau machend.

Cerumen, sĭ-rū'-mĕn, *s.* Ohrenschmalz, *n.*

Ceruse, sē'-rŭs, *s.* Bleiweiß, *n.*; ‖—d, *a.* weiß geschminkt; mit Bleiweiß gewaschen. [sbörig.

Cervical, sĕr'-vĭ-kăl, *a.* zum Nacken ge-

Cervine, sĕr'-vĭn, *a.* hirschartig; hirschfarben; — antilope, *s.* Kuhantilope, *f.* Hirschochs, *m.*

Cesarean, sē-zâ'-rĭ-ăn, *a.* kaiserlich; — operation, (*T.* Chir.) Kaiserschnitt, *m.*

Cespititious, sĕs-pĭ-tĭsh'-ŭs, *a.* aus Rasen gemacht, beraset.

Cespitose, sĕs'-pĭ-tŭs, Cespitous, sĕs'-pĭ-tŭs, *a.* rasenartig, rasig.

Cess, sĕs, *s.* Steuer, Schatzung, *f.*; out of all —, über alle Maßen; —, *v. a.* beschatzen, besteuern; —, *v. n.* eine Pflicht versäumen; ‖—er, *s.* Aufhörende; die Lehnspflicht Versäumende, *m.*

Cessation, sĕs-sā'-shŭn, *s.* Aufhören; Einstellen, *n.*; Stillstand, *m.*; — of arms, Waffenstillstand, *m.*

Cessavit, sĕs-sā'-vĭt, *s. T.* Ermangelungsklage, *f.*; Pfändungsbefehl, *m.*

Cessibility, sĕs-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Nachgiebigkeit, *f.* Zurücktreten, *n.* (l. u.)

Cessible, sĕs'-sĭ-b'l, *a.* nachgiebig.

Cession, sĕsh'-ŭn, *s.* Nachgebung; Abtretung, *f.* Verzicht, *m.*; ‖—ary, *a.* überlassend, abtretend; — bankrupt, Bankerottirer, welcher sein Vermögen seinen Gläubigern abgetreten hat.

Cessment, sĕs'-mĕnt, *s.* Schatzung, *f.* (n. u.) [gelnde, Beschatzende, *m.*

Cessor, sĕs'-sŏr, *s.* (*T.* Ges.) Erman-

Cess-pool, sĕs'-pōl, *s.* Kloake, *f.* Abtritt, *m.* Abzugsloch, *m.* (*T.* Min.) Senkgrube, Grube, *f.*; ‖—age, *s.* Abfuhrsystem, *n.*

Cest, sĕst, *s.* Frauen-Gürtel, *m.*; — -buckle, — -buckler, *s.* Gürtelschnalle, *f.*; ‖—us, *s.* Venusgürtel, *m.*

Cesura, sĭ-zŭ'-rā, *v.* Cæsura.

Cetacean, sĭ-tā'-shăn, *s.* Walthier, *n.* Walfisch, *m.*

Cetaceous, sĭ-tā'-shŭs, *a.* walfischartig; — fishes, *s. pl.* Walfische, *pl.*

Ceterach, sĕt'-tĕr-ăk, *s.* (*T.* Bot.) Milztraut, *n.* [ſfett, *n.*

Cetin, sĕ'-tĭn, *s.* (*T.* Chem.) Walrath-

Cevadilla, *v.* Sabadilla.
Ceylanite, sē'-lă-nīt, *s.* (*T.* Min.) Ei-
Chace, *v.* Chase. [fenspinell, *m.*
Chack, shăk, *v. n. T.* mit dem Kopfe
Chad, *v.* Shad. [schnellen (von Pferden).
Chafe, tshāf, *v. a.* warm reiben, erwärmen; reizen, aufbringen, erzürnen, aufregen; wohlriechend machen; —, *v. n.* sich abreiben; (at) sich ereifern, sich entrüsten; toben, wüthen; knirschen, schäumen; sich wund reiten; (*T.* Naut.) schamfieleu; —, *s.* Wärme, Hitze; *fig.* Wuth, *f.* Zorn, *m.*; (*T.* Naut.) durch Schamfielung beschädigte Taustelle, *f.*; to find one in high — about, jemand über etwas sehr erbost finden; — -wax, *s.* Wachswärmer, *m.*; ‖—r, *s.* Pfanne, Feuerpfanne, *f.*; Käfer, *m.*; ‖—ry, tshā'-fĕ-rĭ, *s.* Stabeisenhütte, *f.*
Chaff, tshăf, *s.* Spreu, *f.*; Häckfel, *m.*; *fig.* Kleinigkeit; Neckerei, *f.*; (*coll.*) lose Geschwätz, *n.*; —, *v. a.* & *n.* necken, foppen; (*sl.*) verhöhnen; lose schwatzen; ‖—age, *s.fig.* Abfall, *m.*; ‖—y, *a.* voll Spreu; spreuartig; *fig.* werthlos; — -cutter, *s.* Häckerlingsbank, *f.*; — finch, *s.* Buchfink, *m.*; — -loft, *s.* Spreuboden, *m.*; — weed, *s.* Ruhrkraut, *n.*; Old-red- —, nordamerik. Weizenart, *f.*
Chaffer, tshăf'-fŭr, *v. n.* (for) schachern; —, *v. a.* kaufen, vertauschen; —, *s.* Waare, *f.* (n. u.); (*sl.*) Mund, *m.*; ‖—er, *s.* Käufer; Necker, *m.*; ‖—y, *s.* Handeln, *n.* Schacher, *m.*
Chaffern, tshăf'-fŭrn, *s.* Kessel; Dampfkochapparat, *m.*; Wärmpfanne, *f.*
Chaffinch, tshăf'-fĭntsh, *s.* Buchfink, *m.*
Chafing, tshā'-fĭng, *s.* Wärmen, Reiben, *n.* 2c.; — -bars, *s. pl.* Glühbalken, *pl.*; — -dish, *s.* Kohlenbecken, *n.*; Schüssel-, Tellerwärmer, *m.*; — gear, *s.* (*T.* Naut.) Schamfielung, *f.*; Schutzlatten, 2c., *pl.* [ken, *pl.*
Chafts, tshăfts, *s. pl.* (schott.) Kinnbak-
Chagreen, shă-grēn', *s.* Narbenleder, Chagrin, *n.*; — -paper, *s.* Filigranpapier, *n.*
Chagrin, shă-grēn', *s.* Verdruß, Gram, Ärger, *m.*; —, *v. a.* verdrießlich machen, ärgern; — ed at, with, ärgerlich über.
Chain, tshān, *s.* Kette; Meßkette (22 Yards lang und in 100 Glieder getheilt); *fig.* Reihe; Kette, *f.* Aufzug (bei Webern); Vorstoß (an Kleidern), *m.*; (*T.* Naut.) *pl.* Püttingen, *pl.*; *pl. fig.* Fesseln, Bande, *pl.*; Gunter's —, *s.* Meßkette, *f.*; — of buckets, *s.* Kolbenrad, *n.*; Eimerkette, *f.*; — -belt, *s.* röhrenüberzogene Kette, *f.*; — -bridge, *s. T.* Kettenbrücke, *f.*; taper- — bridge, *s.* Dredge's Kettenbrücke, *f.*; — -bolt, *s.* Püttingsbolzen, *m.*; — bullet, *s.* Kettenkugel, *f.*; — -course, *s.* äußere gemauerte Schicht, *f.*; — -gang, *s.* Zug Galeerensträflinge, *m.*; — -knot, *s.* Kettenstich, *m.*; Kettenverschlingung eines Seiles, *f.*; — -lace, *s.* Vorstoß (an Kleidern), *m.*; — let, *s.* Kettchen, *n.*; — -lightning, *s.* zackige Blitz, *m.*; — -locker, *s.* (*T.* Naut.) Kettenkasten, *m.*; — -line, *s.* (*T.* Arch.) Kettenlinie, *f.*; — maker, *s.* Kettler, Gürtler, *m.*; — -pier, *s.* Kettenhafendamm, *m.*; — -plates, *s. pl.* (*T.* Naut.) Rußeisen, *pl.*; — pump, *s.* Kettenpumpe, *f.* Schaufelwerk, *n.*; — rule, *s.* Kettenregel, *f.*; — -shot, *s. v.* — -bullet; — -stitch, tamburirter Stich, *m.*; — -timber, *s.* starke Gebälk, *n.*; — wales, *s. pl.* Rusten, *pl.*; — -well, *s.* (*T.* Naut.) Kettenraum, *m.*; — wheel, *s.* Kettenrad (an der Uhr), *n.*; — work, *s.* Kettenwerk, *n.*; —, *v. a.* anketten, fesseln; mit Ketten sperren; *fig.* in Banden legen; *fig.* (with) verbinden; to — off, mit der Kette vermessen.
Chair, tshâr, *s.* Sessel, Stuhl, Sitz, Lehrstuhl; Tragsessel, *m.* Sänfte; einspännige Kutsche, *f.*; (*T.* Railw.) Schienenstuhl, *m.*; Präsidentschaft, *f.*; *fig.* Präsident, *m.*; —! zur Ordnung! to go out in a —, sich austragen lassen; — bits, *s. pl.* Stuhlmacherbohrer, *m.*; — -bottomer, *s.* Stuhlmacher, *m.*; — -cover, *s.* Stuhlkappe, *f.*; — -days, *pl.* (*po.*) alten Tage, Ruhetage, *pl.*; — -ladder, *s.* Stuhltrittleiter, *f.*; — -man, *s.* Sänftenträger; Präsident, *m.*; — man of the Board of Governors, (*T.* Railw.) Vorsitzende eines Verwaltungsraths, *m.*; — -manship, *s.* Vorsitzeramt, *n.*; — -mender, *s.* der alte Stühle ausbessert; — -saw, *s.* Schweifsäge, *f.*; — -woman, *s.* Scheuerfrau, *f.*; —, *v. a.* to — one, (zum Volksvertreter) wählen. [(schott.) Wirthshaus, *n.*
Chainge-house, tshānj'-hŏŭs, *s.*
Chaise, shāz, *s.* Gig, *m.* Kalesche, *f.*; two-wheel —, *s.* Carriol, *n.*; a — and pair, a — and four, eine Chaise mit zwei oder vier Pferden; — -cart, *s.* leichte Gepäckwagen, *m.*; (*prov.*) to drive one's — -cart over everybody, Jedermann über's Maul fahren.
Chalcedony, *v.* Calcedony.
Chalcograph, kăl'-kō-grăf, *s.* Kupferstich, *m.*; ‖—er, kăl-kŏg'-gră-fŭr, *s.* Metallstecher, Kupferstecher, *m.*; ‖—y, kăl-kŏg'-gră-fĭ, *s.* Metallstecherkunst, Kupferstecherkunst, *f.* [Fingerlinge, *pl.*
Chalders, tshăl'-dŭrz, *s. pl.* (*T.* Naut.)
Chaldron, tshăl'-drŭn, *s.* Kohlenmaß, von 36 engl. Scheffeln; Gekröse, *n.*
Chalice, tshăl'-ĭs, *s.* Abendmahlskelch; Becher, *m.*; ‖—d, *a.* mit einem Kelche.
Chalk, tshâk, *s.* Kreide, *f.*; black —, schwarze Kreide, Rußkreide, *f.*; red —, Röthel, *m.*; a long —, (Am. *vulg.*) weite Strecke, *f.*; gut Theil, *n.*; um vieles; by a long —, bei weitem; —s, *pl.* Zeichen, Absätze, *pl.*; to walk one's —s, (*sl.*) davonlaufen; — -cutter, *s.* Kreidegräber, *m.*; — -ground, *s.* Kreidegrund (der Maler), *m.*; — -holder, *s.* Reißfeder, *f.*; — -line, *s.* Spritzschnur, *f.*; — -paper, *s.* Crayonpapier, *n.*; — -pit, *s.* Kreidegrube, *f.*; — -slate, *s.* Kreideschiefer, *m.*; — -stone, *s.* Kalkstein, *m.* kleine Stück Kreide, *n.*; kalkige Concretionen in den Gichtknoten; to walk the —, *col.* gerade aus, der Nase nach gehen; —, *v. a.* mit Kreide einreiben, schreiben od. zeichnen; mit Kreide od. Mergel düngen; durchzeichnen, kalkiren; to a — line, (*T.* Maur.) abschnüren; to — out, mit Kreide entwerfen; *fig.* vorzeichnen; to — up, creditiren; ‖—iness, *s.* Kreidehaltigkeit, *f.*; ‖—ing, *s.* Zeichnung, *f.* Entwurf, *m.* Kroki, *n.*; ‖—y, *a.* kreidig; kreidicht; weiß, bleich; — -clay, Mergel, *m.*
Challenge, tshăl'-lĕnj, *v. a.* herausfordern; auffordern, mahnen; beschuldigen; zur Rechenschaft ziehen; als parteiisch verwerfen; anrufen (wie die Schildwachen); fordern, verlangen; *T.* markiren (von Hunden); sich anmaßen; —, *s.* Herausforderung; Aufforderung; Forderung, *f.* Anspruch, *m.*; rechtliche Einwendung, Einrede; Verwerfung von Geschwornen; Mitbewerbung, *f.*; *T.* Markiren (von Hunden), *n.*; ‖—able, *a.* herausgefordert, aufgefordert 2c. werden könnend; verantwortlich; verwerflich; ‖—r, *s.* Herausforderer; Aufforderer, Mahner; Anspruchmachende; Verwerfer, *m.*
Challis, shăl'-lĭ, *s.* elegant geköperte Damenzeug, *m.* [lenzeug.)
Challoon, shăl-lōn', *s.* Chalon, *n.* (Wol-
Chalmer, tshăm'-ŭr, *s.* (schott.) Stube, *f.* Zimmer, *n.*
Chalot, shăl-lŏt', *v.* Eschalot.
Chalybean, kă-lĭb'-bĭ-ăn, *a.* stählern.
Chalybeate, kă-lĭb'-bĭ-ăt, *a.* stahl- od. eisenhaltig, stahlartig; — metal, *s.* stahlfarbene Metall, *n.*; — spring, *s.* Stahlquelle, *f.*; — water, *s.* Stahlwasser, *n.*; —, *s.* Stahlwasser, *n.*
Cham, kăm, *s.* Khan, *m.*
Chamade, shă-mād', *s.* Zeichen zur Uebergabe einer Stadt, *n.*
Chamber, tshām'-bŭr, *s.* Kammer, *f.* Gemach, Zimmer, *n.* Stube; Kämmerei, Kammer, *f.*; Kammergericht, *n.* *T.* Kammerstück, *n.* Feuerkatze; *T.* Kammer (einer Kanone, 2c.), *f.*; (*T.* Min.) Zechenkammer, *f.*; *pl.* Wohnung, *f.* Logis, *n.*; music of the —, *s.* Kammermusik, *f.*; ushers, pages of the —, *s.* Kammerpagen, *pl.*; —s of lead, *s. pl.* Bleikasten, *m.*; — of a pump, *s.* Pumpenstiefel, *m.*; — of commerce, Handelskammer, *f.*; — of imagery, Camera obscura, *f.*; — -closet, *s.* Nachtstuhl, *m.*; — -convenience, *s.* Nachtgeschirr, *n.*; — -council, *s.* vertraute Berathung, *f.*; — -counsel, *s.* Rechtsberather, *m.*; — fellow, *s.* Stubenbursche, *m.*; — -hanging, *s.* Wandtapete, *f.*; — — -lie, — -lye, *s.* Urin, *m.*; — -maid, *s.* Kammerjungfer, Kammerfrau, *f.*; — -master, *s.* Magazinschuster, *m.*; — -oil, *s.* Walrathöl, *n.*; — -organ, *s.* Positiv, *n.*; — -pot, *s.* Nachttopf, *m.*; — -practice, *s.* Rechtsberathung, *f.*; — -stool, *s.* Nachtstuhl, *m.*; —, *v. n.* in einem Zimmer wohnen; ein ausschweifendes Leben führen; —, *v. a.* mit einer Kammer versehen (eine Mine, 2c.); in eine Kammer einsperren; ‖—ed, *a.* (von Revolvern) mit . . . . Schüssen; ‖—er, *s.* Wüstling; Intriguant, *m.*
Chamberlain, tshām'-bŭr-lĭn, *s.* Kämmerer (einer Stadt); Kämmerer (am Hofe); Kammerherr; Kämmerling; Bettmeister, *m.*; Lord — of the household, Lord Oberhofmeister, *m.*; ‖—ship, *s.* Kämmereramt, *n.*
Chambet, tshăm'-bĭt, *s.* Granate, *f.*; Böller, *m.*
Chamblet, kăm'-lĕt, *v. a.* buntscheckig malen. [Pferden), *f.*
Chambrel, kăm'-brĭl, *s.* Häckse (an
Chameleon, kă-mē'-lĭ-ŭn, *s.* (*T.* Zool.) Chamäleon, *n.*; ‖—ize, *v. a.* in verschiedene Farben verändern; —, *v. n.* unzuverlässig sein.
Chamfer (**Chamfret**), tshăm'-fŭr, *s.* Hohlrinne, Auskehlung (einer Säule); Schrägkante, *f.*; —, *v. a.* (eine Säule) auskehlen, reifeln; canneliren; abschärfen, ablaufen lassen; kegelförmig ausbohren; runzeln, rümpfen; — ing broach, *s.* Reibahle (zum Aushöhlen), *f.*; —ing drill, *s.* Senkbohrer, *m.*
Chamfrain, tshăm'-frăn, **Chamfron**, tshăm'-frŏn, *s.* Stirnband des Streitrosses, *n.*
Chamlet, kăm'-lĕt, *s. v.* Camlet.
Chamois, shă-mŏĭ', *s.* Gemse, *f.*; sämisch Leder, *n.*; ‖—er, —zŭr, *s.* Sämischgerber, *m.* [Kamille, *f.*
Chamomile, kăm'-ō-mīl, *s.* (*T.* Bot.)
Champ, tshămp, *v. a.* kauen; —, *v. n.* (upon) kauen, auf Etwas beißen; to — up, auffressen; ‖—er, *s.* Kauende, *m.* (n. u.)
Champagne, shăm-pān', *s.* Champagner(wein), *m.*; —, *a.* (*T.* Her.) gespitzt.
Champaign, (— ain) shăm'-pān, *s.* flache, offene Land, *n.*; —, *a.* flach, eben, offen; —, *v. a.* Schaumwein bereiten.

Champertor, thām'-pĕr-tār. *s. T.* der Prozeße erkauft od. Vorschuß auf wucherische Zinsen dazu macht.

Champerty, thām'-pĕr-tĭ, *s. T.* Ankauf eines Prozesses (Vorschuß durch wucherischen Vorschuß), *m.*

Champignon, thām-pĭn'-yŏn, *s.* eßbare Pilz, *m.*; — -rail, *s.* Schiene mit gewölbtem Kopf, *f.*

Champion, thām'-pĭ-ŏn, *s.* Kämpe, Kämpfer, Streiter; *fig.* (for) Verfechter, *m.*; — -lode, *s. (T. Min.)* Hauptgang, *m.*; —, *v. a.* herausfordern; |—ess, *s.* Streiterin, Kämpferin, *f.*; |—ship, *s.* Vertheidigung, *f.*

Chan., Abkürzung von Chancellor.

Chance, thānss, *s.* Zufall, *m.* Ungefähr; Glück (im Spiele, ꝛc.), *n.*; (möglicher) Fall, *m.*; Gelegenheit, *f.*; Vorfall, *m.* Begebenheit, *f.* Abenteuer, *n.*; Ausgang, Erfolg, *m.*; —s, *pl.* Wahrscheinlichkeitsberechnung, *f.*; the — of arms, Kriegesglück, *n.*; by —, von ungefähr, zufällig; to run the —, to take one's —, es darauf wagen; to look to the main —, auf die Hauptsache sehen; auf seinen Vortheil bedacht sein; to have a —, in den Fall kommen; —, *a.* & *adv.* zufällig, von ungefähr; — comer, *s.* unerwartet Kommende, *m.*; —companion, *s.* zufällige Reisegefährte, *m.*; — customer, *s.* zufällige Kunde, *m.*; — -game, *s.* Hazardspiel, *n.*; — -medley, *s.* zufällige Todtschlag, *m.*; —, *v. n.* (& *a.* Am.) wagen; geschehen, sich ereignen, sich begeben; (upon) wohin gerathen, stoßen auf; vielleicht sein; — the ducks, (*sl.*) komme, was da wolle; if she —d to come in, wenn sie etwa hereinkommen sollte; I —d to be there, ich war gerade da; she —d to ask, sie fragte von ungefähr; |—able, *a.* (Obs.) ungefährt, zufällig; |—ful, *a.* (Obs.) gefährlich, waglich.

Chancel, thān'-sĕl, *s.* Altarplatz, *m.*; — -rails, *pl.* Altarumfriedung, *f.*

Chancellor, thān'-sĕl-lār, *s.* Kanzler; Richter eines Kanzleigerichtes, *m.*; Lord High —, Großkanzler, *m.*; — of an ecclesiastical court, Offizial, *m.*; — 's court, Gericht des Universitätskanzlers, *n.*; |—ship, *s.* Kanzlerwürde, Kanzlerstelle, *f.*

Chancery, thān'-sār-ĭ, *s.* Kanzleihof, *m.*; Kanzleigericht; Lordkanzlergericht, *n.*; (*sl.*) Klemme (vom Boxkampfe), *f.*; to be in —, im Prozesse sein; court of —, Vormundschafts- u. Erbschaftsgericht, *n.*; masters of —, Referenten des Kanzleigerichts, *pl.*; — -man, *s.* Advokat im Kanzleigerichte, *m.*; — -office, *s.* Kanzleiamt, *n.*

Chancre, shāngk'-ŭr, *s.* Schanker, *m.*

Chancrous, shāngk'-rŏs, *a.* schankerartig.

Chancy, thān'-sĭ, *a.* (schoit.) glücklich (von Vorbedeutung). ſter, *m.*

Chandelier, shān-dĭ-lēr', *s.* Armleuch-

Chandler, thānd'-lār, *s.* Lichtzieher; Lichthändler; Krämer, *m.*; corn —, *s.* Kornhändler, *m.*; —'s shop, *s.* Kramladen, *m.*; |—y, *s.* Waaren eines Lichthändlers, *pl.*

Chandry, thānd'-rĭ, *s.* Lichtbehältniß, *n.*

Chanfrin, thān'-frĭn, *s.* Vordertheil eines Pferdekopfs, *m.* Bläße, *f.*

Change, thānj, *v. a.* ändern, verändern; (for) tauschen, austauschen, vertauschen; verwechseln; wechseln; (with) tauschen; sauer machen; to be —d, umschlagen (sauer werden); —, *v. n.* (for, from . . . to) anders werden, sich ändern; sich nicht halten, umschlagen; wechseln (vom Monde); to — hand, to — a horse, den Kopf des Pferdes von einer Hand zur andern wenden; to — hands, von einer Hand in die andere übergehen; (at)..., (von Waaren) verkaufen um...; to — colour, sich entfärben; the moon —s, wir haben Mondeswechsel oder Neumond; —, *s.* Aenderung, Veränderung; Abwechselung, *f.*; Wechsel, *m.*; Station (für Pferdewechsel), *f.*; Tausch, *m.*; kleine Geld, *n.*; Münze, *f.*; (*T. Naut.*) Vorrath, *m.*; Wechseln der Füße beim Tanze; Aufgeld, Agio, *n.*; (für exchange) Börse; Wechselbank, *f.*; Wechselcurs; Neumond, *m.*; (*bibl.*) Auflösung, *f.* Tod, *m.*; Besserung, Bekehrung, *f.*; (*T. Math.*) Versetzung, Permutation, *f.*; —s, *pl.* Wechselläuten, *n.*: on the —, (vom Barometer) auf Veränderlich zeigen; to ring the — on, das alte Lied wiederholen; — for the better, *s.* Verbesserung, *f.*; — of government, Thronwechsel, *m.*; to put the — upon one, Einen listig von Etwas abbringen, ihn irre führen; to give the —, herausgeben; to meet with a —, (Am.) betehrt (religiös) werden; — -alley, *s.* Börsengang, *m.*; — -house, *s.* (schott.) Wirthshaus, *n.*; — ringing, *s.* t. Changes: — -pump, *s.* Hilfspumpe, *f.*; — -stitch, *s.* Kettenstich, *m.*; — -wheel, *s.* Aushilfsrad, *n.*; |—able, *a.* (—ably, *adv.*) veränderlich; schillernd, spielend (v. Farben); |—ableness, —abil'ity, *s.* Veränderlichkeit; Unbeständigkeit, *f.*; Wankelmuth, *m.*; |—ful, *a.* veränderlich; unbeständig, wankelmüthig; |—less, *a.* wechsellos, beständig, unveränderlich; |—ling, *s.* ausgetauschte Ding; untergeschobene Kind, *n.*; Wechselbalg; Wetterhahn, Wankelmüthige; Dummkopf, Pinsel, *m.*; |—r, *s.* Veränderer; Wechsler, Geldwechsler; Unbeständige, Wankelmüthige, *m.*

Changing, *p.* täuschend; the — states of fortune, die Wechselfälle des Schicksals; — -place, *s.* (*T. Railw.*) Weichestelle, *f.*

Chanly, thān'-lĭ, *s.* (schott.) Nachtgeschirr.

Channa, thān'-nă, *s.* Meerbars, *m.* ſn.

Channel, thān'-nĕl, *s.* Canal; Graben, *m.*; Bett, Flußbett, *n.*; Gosse, *f.*; Gerinne, *n.*: Spundstücken, *pl.*; straight —, *s.* Schnurgerinne, gerade Gerinne, *n.*; (*T. Arch.*) Rinne, Aushöhlung, Meerenge, *f.*: *fig.* Canal, Weg, *m.*; Seegat, *n.*; (schott.) Kies, *m.*; —, *v. a.* rinnenförmig aushöhlen, canneliren, reifeln; *fig.* furchen; — iron, *s.* Karnießeisen, *n.*

Channon, thān'-sŭn, *s.* Gesang, *m.*

Chant, thānt, *v. a.* singen; besingen; —, *v. n.* singen (vor dem Altar), colleztiren; —, *s.* Gesang, *m.*; Melodie, Weise, *f.*; Kirchengesang, *m.*; Gregorian chant, *s.* Intonation, *f.*; |—er, *s.* Sänger; Vorsänger, *m.*; |—ress, *s.* Sängerin, *f.* ſSchreithals, *m.*

Chanticleer, thān'-tĭ-klēr, *s.* Hahn; Chantlate, thānt'-lāt, *s. (T. Arch.)* Traufbalken, Aufschiebling, *m.* Knagge, *f.* ſMesselesen, *f.*

Chantry, thān'-trĭ, *s.* Capelle zum

Chaos, kā'-ŏs, *s.* Chaos, *n. fig.* Wirrwarr, Mischmasch, *m.* ſverworren.

Chaotic, kā-ŏt'-tĭk, *a.* chaotisch; *fig.*

Chap, thāp, *v. a.* spalten, Risse verursachen; (schott.) auswählen; klopfen, hacken; —, *v. n.* sich spalten, Risse bekommen; (von Händen, ꝛc.) aufspringen; (von der Uhr) schlagen; —, *s.* Spalt, Riß, Sprung, *m.*; Schrunde, *f.*; Kinnbacken (eines Thieres), *m.*; Maul, *n.*; Laffe; (schott.) Kunde, Käufer; Bursche, *m.*; —s, *pl.* Kinnbacken, *pl.*; Maul, *n.*; Rachen *m.*: — -fallen, *a.* einen eingefallenen Mund habend; *fig.* Haufixer, *m.*; |—less, *a.* hohlwangig.

Chap, —, *v. a.* handeln, feilschen; *v.* Chop; — man, *s.* Kunde, Käufer; Verkäufer, *m.*; — manry, *s.* Kundschaft, *f.*; — woman, *s.* Käuferin, Verkäuferin, *f.*

Chaparral, thāp'-ăr-răl, *s. v.* Chaparal.

Chape, thāp, *s.* Haken; Schnallenbügel, *m.*; Klammer, *f.*; Kloben, *m.*; Ortband, *n.*; Schere der Wage, *f.*; |—less, *a.* ohne Haken; ohne Ortband.

Chapeau, shăp-pō', *s.* Hut, *m.*; (*T. Her.*) Herzogshut, *m.*

Chapel, thāp'-pl, *s.* Capelle; Buchdruckerwerkstätte; (*sl.*) Druckerversammlung, *f.*; — of ease, Filialkirche; (*Sl.*) Bedürfnißanstalt, *f.*; —, *v. a.* in einer Capelle niederlegen; *T.* ein Schiff herumbringen, ohne die Vorderrahen zu brassen; to build a —, (*T. Naut.*) eine Eule fangen; |—ry, *s.* Capellbezirk *m.*

Chapelets, thāp-lĕts, *pl.* Steigriemen mit Bügeln, *pl. cf.* Chain-pump.

Chapellany, thāp'-pĕl-lăn-nĭ, *s.* Capellbezirk, *m.*

Chaperone, shăp'-ŭr-ōn, shăp'-ŭr-ōn, *s.* Schweifkappe, *f.* Barret (der Ritter des Hosenbandes), *n.*; Ehrenwächterin, Duenna, *f.*; —, *v. a.* (eine Dame) in öffentliche Gesellschaften begleiten.

Chapiter, thāp'-ĭt-tār, *s.* Säulenkopf, *m.*

Chaplain, thāp'-lĭn, *s.* Capellan; Feldprediger; Schiffsprediger; Hausgeistliche, *m.*; |—cy, *s.* Capellanstelle, *f.*; |—ship, *s.* Capellanstelle, *f.* Besitz, *(m.)* oder Einkünfte einer Capellanei, *pl.*

Chaplet, thāp'-lĕt, *s.* Kranz; Rosenkranz; *T.* Perlstab, *m.*; Paternoster, *n.*; Steigbügelriemen; Federbusch (des Pfaues), *m.*; kleine Capelle, *f.*

Chapparal, thāp'-pă-răl, *s.* (Am.) weite Strecken (*pl.*) Dorngebüsch, (*n.*)

Chappe, thāp', *s.* (*T. Her.*) Theilung des Schildes *f.*

Chapped, thāpt, *a.* (vom Leder) narbenbrüchig. ſn.

Chappen, thāp'-pn, *s.* (schott.) Quart,

Chappen, —, *a.* (schott.) = Chopping; *s.* to take the —, dem Trunke ergeben sein. ſNisse.

Chappy, thāp'-pĭ, *a.* gespalten, voller

Chapsegar, thāp'-sĭ-gār, *s.* Kräuterkäse, Schabzieger, *m.*

Chapter, thāp'-tār, *s.* Capitel (in einem Buche); Domcapitel; Capitel, *n.*; Capitelstube, Decretale, *f.*; — -house, *s.* Capitelhaus, *n.*; —, *v. a.* schelten.

Chaptrel, thāp'-trĕl, *s. v.* Imposts.

Char, thār, *v. a.* verkohlen; (from) durch Hitze austreiben; — -burner, *s.* Köhler, *m.*; — coal, *s.* Holzkohle, *f.*; — coal pencil, *s.* Reißkohle, *f.*; — coalpile, *s.* Kohlenmeiler, *m.*; animal — coal, *s.* Thierkohle, *f.*; coal-point, Kohlenspitzt, *m.* im elektr. Licht geglüht; — -crayon, *s.* Reißkohle, *f.*; — -kiln, *s.* Meiler, *m.*; — -pencil, *s.* Reißkohle, *f.*; — -pile, *s.* Kohlenmeiler, *m.*; — -works, *s. pl.* Kohlenbrennerei. *f.*; |—ry, *a.* kohlenartig, kohlig.

Char, thār, *s.* Tagewerk, *n.*; geringe Arbeit, *f.*; —, *v. a.* arbeiten, thun; —, *v. n.* um Tagelohn arbeiten; unbedeutende Arbeiten verrichten; — -man, *s.* Tagelöhner, *m.*; — -woman, *s.* Tagelöhnerin, Scheuerfrau, *f.*; — -work, *s.* (aufgegebene) Arbeit, *f.*

Char, thār, *s.* Alpenforelle, *f.*

Charact, (Charect), kăr'-ăkt, *s.* Aufschrift, Zuschrift, *f.*; Unterscheidungszeichen, *n.*

Character, kăr'-ăk-tŭr, *s.* Eingegrabene, Eingeschnittene, *n.*; Schrift; Handschrift, Hand; Druckschrift; Letter, *f.*;

Schriftzeichen, *n.* Schriftzug; Stand, Rang, Titel, *m.* Würde, *f.*; Brandmal, *n.*; Gemüthsart, Denkungsart; Rolle (im Schauspiel); Person, *f.*; Ruf, gute Name, *m.* Ansehen; Zeugniß, *n.*; Charakterschilderung, *f.*; Unterscheidungszeichen, Merkmal, Original, *n.*; to give one a bad —, Einem ein schlechtes Lob (Zeugniß) geben; to act out of —, aus seiner Rolle fallen; by the —, unter dem Namen; in —, seiner Rolle gemäß; —, *v. a.* einprägen; charakterisiren; ||—ism, *s.* Charakteristik, *f.*; ||—ist'ic, *s.* Charakteristik, *f.*; Kennzug; Kennbuchstabe, *m.*; — of a logarithm, *T.* Kennziffer eines Logarithmus, *f.*; ||—is'tic(al), *a.* (of) charakteristisch, unterscheidend, bezeichnend; ||—is'ticalness, *s.* Charakteristische, Eigenthümliche, *n.*; ||—iza'tion, *s.* Charakterisirung, *f.*; ||—ize, *v. a.* charakterisiren; bezeichnen; (in) einprägen, einprägen (i. u.); beschreiben, schildern; ||—less, *a.* ohne Kennzeichen, charakterlos; ||—y, *s.* Kennzeichen, Merkmal; Schriftzeichen, *n.* (n. u.)

Charade, shăr-ăd', *s.* Silbenräthsel, *n.*

Charavaries, shăr-ă-vâr'-îz, *s. pl.* Reithosen, *pl.*

Chard, shărd, *s.* lange, spitze Blatt, *n.*; —s of artichokes, Artischockenblätter, *pl.*; —s of beet, versetzte junge Mangoldpflanzen, *pl.*

Chare, shâr, *v.* enge Straße, *f.*; *v.* Char.

Charge, shârj, *s.* Last; Bürde; Ladung, Fracht; Ladung (einer Kanone, ɔc.); Tragfähigkeit, *f.*; Auftrag, Befehl, *m.* Vorschrift, *f.* Gebot, *n.*; (of, over) Sorge, Aufsicht; Stelle, *f.* Amt, *n.*; Vollmacht; anvertraute Person od. Sache, *f.*; Pflege, *n.*; Mündel, Pfleglinq, *n.*; (*T.* Gef.) Aufbürdung, Beschuldigung, Klage, *f.*; Angriff, Anfall, *m.*; Gicht; (geistl.) Ermahnungsrede, *f.*; (*T.* Vieter.) Honigumschlag, *m.*; (*T.* Rhet.) Uebertreibung, *f.*; Wappenbild, *n.*; Posten, Artikel (im Buche), *m.*; Signal (zum Angriffe); Paßwort, *n.*; —s, *pl.* Unkosten, Kosten, Ausgaben, Spesen, *pl.*; to lay a thing to one's —, Einem Etwas zur Last legen; to have one at one's own —, Einen auf dem Halse haben, Einen erhalten müssen; I am at the — of it, es geht auf meine Kosten; to put one's self to —s, sich in Unkosten setzen; to bring in one's —, (against a person) seine Klage vorbringen, einreichen (gegen); to give one a strict —, Einem Etwas auf die Seele binden; — of the mine, Minenladung, *f.*; — -house, *s.* Armenschule, *f.*; — -sheet, *s.* Anklagebogen, *m.*; —, *v. a.* laden (Kanone, ɔc., elektr. Batterie); beladen; *fig.* belästigen; (*T.* Färb.) dunkeln; (on) zur Last legen, aufbürden; überladen, übertreiben; anbefehlen, einschärfen; anvertrauen; beauftragen; anrechnen; (for) fordern; aufschreiben, ansetzen; beschuldigen; (on) aufladen; (on) auf(er)legen; anfallen, angreifen; auffordern; anklagen, tadeln; ermahnen, anreden; —, *v. n.* einen Angriff thun; to — one's self with (a thing), übernehmen; to — one's account, Eines Rechnung belasten; to — to one's account, Einem zur Last schreiben; to — again, einen neuen Angriff machen auf; ||—ability, *s.* Zurlastfallen, *n.*; ||—able, *a* (to) lästig, überlästig, beschwerlich; kostspielig; (on, to) zuzurechnen, zuzuschreiben; (with) zu besteuern; (on) aufzuerlegen, (with) zur Last gelegt werden könnend; verantwortlich; to be — able to one, Einem zur Last fallen; ||—ableness, *s.* Kostspieligkeit, *f.*; ||—ful, *a.* kostspielig (n. u.); ||—less, *a.* wohlfeil, kostenfrei.

Chargé d'affaires, shâr-zhâ'-dăf-târ', *s.* Geschäftsträger, *m.*

Charger, tshâr'-jûr, *s.* große Schüssel, Schale, *f.* Becken; Streitroß, *n.*; (*T.* Art.) Ladeschaufel, *f.*; Kläger, *m.*; — of incense, Naudfaß, *n.*

Charily, tshâ'-rî-lî, *adv.* behutsam; sorgfältig, sparsam. (l. u.)

Chariness, tshâ'-rî-nĕs, *s.* Behutsamkeit; Bedenklichkeit; Sorgfalt, *f.* (l. u.)

Chariot, tshăr'-ĭ-ŭt, *s.* Wagen; Streitwagen; Steinkarren, *m.*; Kutsche, *f.*; Schlitten (in der Sägemühle), *m.*; (schott.) Harnglas, *n.*; — -buzzing, *s.* (*Sl.*) Taschendiebstahl im Omnibus, *m.*; — -man, *s.* Fuhrmann, Kutscher, *m.*; — -race, *s.* Wagenrennen, *n.*; —, *v. a.* in einem Wagen führen; ||—ee', *s.* Art Luxuswagen, *m.*; ||—eer', *s.* Streitwagenführer, *m.*

Charitable, tshăr'-ĭ-tă-b'l, *a.* (—bly, *adv.*) mild, gutthätig; nachsichtig; barmherzig; liebreich, gütig; ||—ness, *s.* Milde, Gutthätigkeit, *f.*

Charity, tshăr'-ĭ-tî, *s.* Liebe, christliche Liebe; Mildthätigkeit; Huld, Milde, Gütigkeit; Nächstenliebe; Theilnahme; milde Gabe; mildthätige Anstalt; (lying-in —) Entbindungsanstalt, *f.*; *pl.* milde Stiftungen, wohlthätige Anstalten; Annehmlichkeiten des Lebens, *pl.*; in —, für Gotteslohn, umsonst; — begins at home, *prov.* Jeder ist sich selbst der Nächste; to be out of — with one, Jemandem übel wollen; — -school, *s.* Armenschule, Freischule, *f.*

Charivari, shăr-ĭ-vâr'-î, *s.* Katzenmusik, *f.* Scharivari, *n.*

Chark, tshărk, *v. n.* verkohlen, *v.* Char.

Charlatan, shâr'-lă-tăn, *s.* Marktschreier, Quacksalber, *m.*; ||—ry, *s.* Marktschreierei, *f.*; ||—'ical, *a.* marktschreierisch.

Charles, tshârlz, *s.* king —'s dog, *s.* Bologneser Hund, *m.*; —'s-wain, *s.* große Bär (Sternbild), *m.*

Charley, tshâr'-lî, *s.* (*Sl.*) Wachmann, Pedell, *m.*; — -pitcher, *s.* betrügerische Spieler, *m.*;

Charlies, tshâr'-lîz, *s. pl.* (*Sl.*) Weiberbrüste, *pl.* [trettig, *m.*

Charlock, tshâr-lŏk, *s.* Feldsenf, Ackersenf,

Charm, tshârm, *s.* Zauber, *m.* Zaubermittel, *n.* Zauberei, *f.*; *fig.* Zauber, Reiz, *m.*; Amulet, *n.*; — *s. pl.* Schmuckſachen (an der Uhrkette), Berloken, *pl.*; —, *v. a.* bezaubern, beheren, besprechen; *fig.* bezaubern, entzücken; besänftigen, bändigen; —, *v. n.* harmonisch klingen; ||—er, *s.* Zauberer; *fig.* Zauberer, *m.*; Zauberin, *f.*; ||—ful, *a.* zaubervoll, reizend; ||—ingly, *adv.*), *a.* bezaubernd, reizend; ||—ingness, *s.* Zauberische, *n.* Reiz, *m.*; ||—less, *a.* reizlos.

Charnel, shâr'-nĕl, *a.* Leichen od. Gebeine enthaltend; — -house, *s.* Beinhaus, *n.*

Charr, *v.* Char, tshâr, *s.*

Charre, tshâr', *s.* — of lead, *s.* 30 Mulden Blei à 70 Pfund.

Charry, *v.* Char, *v. a.*

Chart, tshârt, *s.* Seekarte, *f.*; ||—less, *a.* auf keiner Karte aufgenommen; ||—om'eter, *s.* Landkartenmesser, *m.*

Chartaceous, kâr-tă'-shŏs, *a.* (*T.* Bot.) papierartig.

Charter, tshâr'-târ, *s.* Gnadenbrief, Freibrief, *m.*; Vorrecht; Patent, *n.*; Urkunde; Verfrachtung, *f.*; — -house, *s.* Karthäuserkloster, *n.*; — -land, *s.* Freigut, *n.*; — -master, *s.* Kohlenliefernant, *m.*; — -party, *s.* (*T.* Gef.) Certapartie, *f.*; — of naturalization, Naturalisationsacte, *f.*; —, *v. a.* privilegiren; (Schiff) verfrachten, verdingen; miethen; ||—ed, *a.* privilegirt.

Chartism, shâr'-tĭz'm, *s.* radicale Reform, *f.* Republikanismus, *m.*

Chartulary, tshâr'-tŭ-lă-rî, *s.* Archivar (geistlichen Standes); Urkundenschreiber, *m.*; Klosterurkunde, *f.*

Charvel, *s.* Chervil. [(of) sparsam.

Chary, tshâ'-rî, *a.* sorgfältig, behutsam,

Chasable, tshăs'-ă-b'l, *a.* jagdbar.

Chase, tshās, *s.* Jagd; *fig.* Verfolgung (eines Zweckes), *f.*; gejagte Wild; gejagte Schiff; Jagdrevier, Jagdgehäge, *n.*; Schasse (im Ballspiele), *f.*; Treiben des Viehes nach oder von einem Orte, *n.*; (*T.* Buchdr.) Formrahmen, *m.*; Rinne, Aushöhlung; innere Weite eines Feuergewehres, *f.*; in—, in (auf) der Flucht; to give — to, Jagd machen auf; — -gun, *s.* Jagdflinte, Bugflinte, *n.*; — of a cross-bow, Rinne (*f.*) od. Falz an einer Armbrust, *m.*; —, *v. a.* jagen, hetzen; verfolgen, auch *fig.*; auf etwas Jagd machen; emailliren; einfassen; to — away, verjagen, fortjagen, hinaustagen, vertreiben; chased work, getriebene Arbeit, *f.*; chasing-hammer, Treibhammer, *m.*; ||—r, *s.* Jäger; Treiber; Verfolger; Ciselirer, *m.*; jagende Schiff, *n.*

Chasm, kăzm, *s.* Lücke, Kluft, *f.* Schlund, Abgrund, leere Raum, *m.*; ||—ed, *a.* Klüfte, Abgründe habend. [(Wein), *m.*

Chasselas, shăs'-sĭ-lăs, *s.* Gutedel

Chassy, shăs'-sî, *s.* Rahmen, *m.* Einfassung, *f.*

Chaste, tshāst, *a.* keusch, züchtig; *fig.* rein, unverdorben; — eyed, *a.* keuschblickend; — -tree, *s.* Keuschlamm, *n.*; Keuschbaum, *m.*; — -weed, *s.* Katzenpfötlein, *n.*; ||—n, *v. a.* züchtigen, strafen; kasteien; *fig.* reinigen; ||—ner, *s.* Strafende, Züchtigende, *m.*; ||—ness, *s. v.* Chastity; ||—ning, *s.* Zurechtweisung, Bestrafung, *f.*

Chastisable, tshăs'-tĭz-ăbl, *a.* straffällig, strafbar.

Chastise (Chastize), tshăs-tīz', *v. a.* züchtigen, strafen; zurechtweisen; im Zaume halten; *fig.* verbessern, ausfeilen; ||—ment, tshăs'-tĭz-ment, *s.* Züchtigung, Zurechtweisung, *f.*; ||—r, tshăs-tĭ'-zûr, *s.* Züchtiger, *m.*

Chastity, tshăs'-tĭ-tî, *s.* Keuschheit; *fig.* Reinheit, *f.* [n. Casula, *f.*

Chasuble, tshăs'-ŭ-b'l, *s.* Meßgewand,

Chat, tshăt, *v. n.* schwatzen, plaudern, plappern; —, *v. a.* (n. u.) sprechen von; —, *s.* Geplauder, Gewäsch, *n.*; to have a —, plaudern; to hold —, schwatzen.

Chat, tshăt, *s.* Kätzchen (an Bäumen), *n.*; Zweig, *m.* Gerte, *f.*; *pl.* (*Sl.*) Ungeziefer, *n.*; (schott.) Galgen, *m.*; —-wood, *s.* Reisholz, *n.* [ɔc.; Landsitz, *m.*

Chateau, shăt'-tō, *s.* Schloß, Kastell,

Chatelaine, shăt-ĭ-lān', *s.* Gürtelkette, *f.*

Chatelet, tshăt'-ĭ-lĕt, *s.* Schlößchen; Fort, *n.* [ɔc.

Chatellany, shăt'-tĕl-ăn-ĭ, *s.* Schloßbe-

Chatoyant, shă-tŏĭ'-ănt, *a.* schillerfarben; —, *s.* Katzenaugenopal; Schillerquarz, *m.*

Chatoyment, shă-tŏĭ'-ment, *s.* Farbenspiel, Irisfirren, Schillern, *n.*

Chattels, tshăt'-tlz, *s. pl.* (*T.* Gef.) bewegliche Vermögen, *n.* Habe, *f.* Zugvieh, *n.*

Chatter, tshăt'-tûr, *v. n.* plaudern, schwatzen, plappern; schnattern, zwitschern; klappern (mit den Zähnen); *s.* Geplauder, Geschwätz; Geschnatter, Gezwitscher; Geklapper (mit den Zäh-

nen), *n.*; — -basket, *s.* *(Sl.)* schwatzhafte Kind, *n.*; — -box, *s.* Plaudertasche, *f.*; Geimchen, *n.*; *s. a.* *(T. Elektr.)* Contact hervorbringen u. abbrechen; — -pie, *s.* schwatzende Elster, *f.*; ||—er, *s.* Schwätzer, Schnatterer; Seidenschwanz, *m.*; Bohemian — er, gemeine Seidenschwanz, *m.*; —ing-crow, *s.* Krähe von Jamaika, *f.*; —ing-plover, *s.* Regenpfeifer, *m.* [nenzeug, *n.*

Chattery, *s.* *vulg.* Baumwollen-, Leinen-

Chatties, tshät'-tĭz. *s. pl.* Kühlmatten (auf Ceylon), *pl.* [*s.* (*Sl.*) Trecktau, *n.*

Chatty, tshät'-tĭ, *a.* geschwätzig; —, *s.*

Chaudron, *v.* Chawdron.

Chaumer, tshäm'-ŭr, *s.* (schott.) Zimmer, *n.*; —, *v. n.* murren.

Chaumontelle, shō-mŏn-tĕl', *s.* Gattung Birnen, *f.*

Chaun, tshän, *s.* Kluft, *f.* Spalt, *m.* (n. u.); —, *v. n.* sich weit öffnen. (n. u.)

Chaunt, tshänt, *v. a.* *(Sl.)* auf der Straße abjagen; to — the play, Diebsknifte erklären; ||—ers, *s. pl.* Straßenballadenverkäufer, *pl.*

Chavender, tshäv'-ĕn-dŭr, *s.* Kaulbarsch (Fisch), *m.*

Chaw, tshä, *s.* Kinnbacken (b. Thiere), *m.*; *fig.* Maul, *n.*; *vulg.* Mundvoll, *m.* Primchen, (Tabak) *n.*; — -bacon, *s.* *(Sl.)* Bauer, *m.*; —, *v. a.* kauen; *fig.* überdenken; to — over, in tächerlichem Sinne wiederholen; to — up, verbrauchen; zerstören; *fig.* tüchtig abfenstern; (Am.) aufessen; vernichten; catawamptiously — ed up, völlig vernichtet. [*n.* Kalbaunen, *pl.*

Chawdron, tshäd'-drŭn, *s.* Eingeweide,

Chay, Chaya-Root, tshä, tshä'-yä-rōt, *s.* Chaye-Wurzel (Wurzel von Oldenlandia umbellata), *f.*

Cheap, tshēp, *a.* wohlfeil, billig; *fig.* gering, gemein; as — as dirt, by way of — side, spottwohlfeil; — Jacks, *s. pl.* *(Sl.)* spottbillige Straßenverkäufer, *m.*; to make one's self too —, sich wegwerfen; —, *s.* Kauf, Preis, *m.*; good —, wohlfeil; ||—en, *v. a.* (for) feilschen; wohlfeiler machen; *fig.* herabsetzen; ||—ener, *s.* Feilschler, Käufer, *m.*; ||—ly, *adv.* wohlfeil; ||—ness, *s.* Wohlfeilheit, *f.* [Cheerer, *etc.*

Chear, Chearer, *etc.*, *v.* Cheer,

Cheat, tshēt, *v. a.* (of, ont of) betrügen; to — at play, falsch spielen; —, *s.* Betrug, Betrüger, *m.*; to put a — upon one, Einen betrügen; — bread, gekaufte schöne Brot, *n.*; ||—able, *a.* leicht zu betrügen; ||—ableness, *s.* Geneigtheit, sich betrügen zu lassen, *f.*; ||—er, *s.* Betrüger, *m.*; ||—ing, *s.* Betrügen, *n.* Betrug, *m.*; ||—ingly, *adv.* betrüglich.

Chebacco boat, tshē-bäk'-kō-bōt, *s.* *(T. Mar.)* Schebecke, Pinke, *f.*

Check, tshĕk, *v. a.* Einhalt thun, zurückhalten, hemmen; zähmen, bändigen, einschränken; tadeln; durch Gegenrechnung prüfen, nachrechnen, untersuchen; mit dem correspondirenden Papiere vergleichen, collationiren; *(T. Railw.)* controlliren; *(T. Naut.)* schricken; (at) stocken, anstoßen; an einander stoßen; (with) sich worein mischen; abstreichen; (at) schießen (auf); Schach bieten; to — off against one another, mit einander vergleichen; —, *s.* Einhalt, *m.* Hemmung, Einschränkung, *f.* Verweis; Stoß; Absah, *m.*; Aergerniß, *n.*; Furcht, *f.*; Hinderniß, *n.*; Handzug, Kerbschnitt (am Rande einer Schrift), *m.*; Schach; Ablassen des Falken von der Jagd der Vögel, *n.*; Anweisung, *f.* Banlschein, *m.*; Contremarque; weiß od. blau gewürfelte Leinwand, *f.*; Gegenzähler (im Omnibus), *m.*; *(Sl.)* Spielmarke, *f.*; to give a —, Einhalt thun; einen Verweis geben; — -account, *s.* Gegenregister, *n.* Controlle, *f.*; — -action, *s.* Sperrung, *f.*; — -braces, *s. pl.* Schwungriemen (einer Kutsche), *pl.*; — -key, *v.* Latch-key; — -line, *v.* — -string; — mate, *s.* Schachmatt, *n.*; auch *fig.*; — mate, *v. a.* schachmatt machen; *fig.* ein Ende machen; — rings, *s. pl.* Stoßringe (an der Nabe), *pl.*; (of a bridle) Trensenringe, *pl.*; — -roll, *s.* Hofstaatsliste, *f.*; — -strap, *s.* Kinuriem des Helms, *m.*; — -string, *s.* Klingelschnur (im Wagen), *f.*; — -taker, *s.* Billeteinnehmer, *m.*; — -trousers, *s. pl.* schwarz u. weiß carrirt Beinkleider, *pl.*; — -clerk of the — Obercontrolleur, *m.*; to put a — upon one, Einen im Zaume halten, einen Verweis geben; to take — at..., sich über... ärgern; — s of conscience; Gewissensbisse, *pl.*; ||—ed, *a.* schwarz u. weiß carrirt; ||—er, *s.* Tadler, *m.*; ||—less, *a.* nicht einzuschränken, unaufhaltsam; ||—y, *a.* würfelig, schectig.

Checker, tshĕk'-ŭr, *v. a.* buntschectig machen, einlegen; *fig.* (with) untermengen; ||—ed, *a.* buntschectig; —, *s.* eingelegte, würfelige Arbeit, *f.*; Schachbret, *n. pl.* Damenspiel, *n.*; — -berry, *(Am.)* der Strauch Mitchella repens; —-blade, — wise, *a.* würfelig; — -board, *s.* Schachbret, *n.*; — -work, *s.* würfelige, eingelegte Arbeit, *f.*

Cheek, tshēk, *s.* Backe, Wange, *f.*; *(Sl.)* Antheil, *m.* Portion, *f.*; *pl.* allgemeines Wort zur Bezeichnung doppelter, einander völlig ähnlicher Seitentheile, z. B. — s of the balance, Schere einer Wage, *f.*; *(T. Naut.)* Wangen an einem Maste, *pl.*; — s of the ship's head, Gallionniee, *pl.*; — s of a printer's press, Wände einer Buchdruckerpresse, *pl.*; — by jole (jowl), — for chow, von Angesicht, mündlich; dicht bei; vertraulich; to have the —, die Unverschämtheit haben; — -balls, *s.* — -ponches; — -block, *s.* *(T. Naut.)* Block mit halbem Gehäuse, *m.*; — -bone, *s.* Backenknochen, *m.*; — -grafting, *s.* Kerbenpfropfen, *n.*; — -piece, *s.* Backenausschnitt (am Gewehre), *m.*; — -pin, *s.* Vorstecker (am Pflug), *m.*; — -pouches, *s. pl.* Backentaschen, *pl.*; — roses, *pl.* Rosenwangen, *pl.*; — -tooth, *s.* Backenzahn, *m.*; — varnish, *s.* Schminke, *f.*; ||—ed, *a.* an der Wange habend; (in Zus.) wangig; ||—y, *a.* schnippisch, unverschämt; —, *v. a.* beschuldigen; *(Sl.)* unverschämt handeln.

Cheel, tshēl, *s.* (schott.) Kerl, junge

Cheep, tshēp, *v. n.* piepen. (Maun, *m.*

Cheer, tshēr, *s.* Mahlzeit, Bewirthung, Freude, Fröhlichkeit, *f.* Frohsinn, Muth, *m.*; Einladung zur Fröhlichkeit, *f.*; Zujauchzen, Freudengeschrei, *n.*; three — s for, *(opp.* three groans for) 3 Vivats für *(opp.* 3 Pereats für); Miene, Gebärde, *f.* Gesicht, *n.*; of good —, gutes Muths, aufgeräumt; heavy —, Schwermuth, *f.*; what —? wie geht's? *s*; to treat one with one's best —, Jemanden köstlich u. reichlich bewirthen; —, *v. a.* aufheitern; erfreuen; mit Freudengeschrei begrüßen; (up) trösten; aufmuntern, antreiben; —, *v. n.* (up) fröhlich werden, sich aufheitern, Muth fassen; — up! lustig! frisch! ||—er, *s.* Aufmunterer, Erheiterer, *m.*; ||—ful (ly), *a.* (*& adv.*) heiter, fröhlich, lustig, munter, freudig, froh; freundlich; erheiternd; ||—fulness, —ishness, (n. u.) *s.* Heiterkeit, Munterkeit, *f.* Frohsinn, *m.*; ||—ily, *adv.* von Cheery; *i. (T. Naut.)* frisch auf!; ||—less, *a.* freudenlos, muthlos, traurig.

Cheerly, Cheery, *a., v.* Cheerful.

Cheese, tshēz, *s.* Käse, *m.*; gepreßte Aepfel zur Ciderbereitung, *pl.*; *(Sl.)* *fig.* Crême, *f.*; — -bowl, *s.* Käsenapf, *m.*; — -cake, *s.* Käsekuchen, *m.*; — -colouring, *s.* Orleansfarbe, *f.*; — -curds, *s. pl.* geronnene Milch, *f.*; — -cutter, *s.* Käsestecher, *m.*; *(Sl.)* Adlernase, *f.*; — -fat, — -vat, *s.* Käseform, *f.* Käsenapf, *m.* Käsefaß, *n.*; — -frame, *s.* Käseform, *f.*; — -hopper, *s.* Käsemade, *f.*; — -house, *s.* Käsehütte, *f.*; — mite, *s.* Käsemilbe, *f.*; — lip, *s.* Käselab, *n.*; — monger, *s.* Käsekrämer, *m.*; *pl.* *(Sl.)* Leibgardisten, *pl.*; — -paring, Käserinde, *f.*; — -rennet, Käselab; Labkraut, *n.*; — runnet, — -wort, *s.* Waldstroh, *n.*; — running, *s.* Molken, *pl.*; — -scoop, — -taster, *s.* Käsestecher, *m.*; — -stand, *s.* Käsenapf, *m.*; — -tray, *s.* Käseservice, *n.*; Käsehürde, *f.*; —, *v. n.* zu Käse werden; —, *v. a.* *(Sl.)* aufhören lassen. [geputzt.

Cheesy, tshēz'-zĭ, *a.* käsig; käsicht; *(Sl.)*

Chef-d'oeuvre, shā-dŏv', *s.* Meisterstück, Meisterwerk, *n.* [*m.*

Cheffonier, shĕf-fō-nēr', *s.* Wäschschrank,

Chegoes, *v.* Chigoes.

Cheiferous, kī-lĭf'-fĕ-rŏs, *a.* klauentragend. [mig.

Cheliform, kēl'-lĭ-fŏrm, *a.* klauenför-

Chelonian, kē-lō'-nĭ-ăn, *a.* zu den Schildkröten gehörig. [tenstein, *m.*

Chelonites, kēl-lō-nī'-tēz, *s.* Schildkrö-

Chely, kē'-lĭ, kēl'-lĭ, *s.* Krebsscheere, *f.*

Chemical, kĭm'-ĭ-kăl, kĕm'-ĭ-kăl, *a.* (ll—ly, *adv.*) chemisch; — products, *s. pl.* chemische Präparate, *pl.* [Bleichen, *n.*

Chemicking, kĭm'-ĭk-ĭng, *s.* chemische

Chemise, shĕm-ēz', *s.* Weiberhemd, *n.*; *(T. Arch.)* Futtermauer eines Walles, *f.*

Chemisette, shĕm-ĭ-zĕt', *s.* Mieder, *n.*

Chemism, kĕm'-ĭz'm, *s.* Stofflehre des lebenden thierischen Körpers, *f.*

Chemist, kĭm'-ĭst, *s.* Chemiker, Apotheker, *m.*; — 's shop, Apotheke, *f.*; ||—ry, *s.* Chemie, *f.* [tĭpie, *f.*

Chemitype, kĭm'-ĭ-tĭp, *s. T.* Chemi-

Cheprasse, *s.* Diener des engl. Gouvernements in Ostindien, *m.*

Chequer, *v.* Checker.

Chequin, tshē-kēn', *s.* Zechine, *f.*

Cherethites and Pelethites, *s. pl.* Krethi und Plethi.

Cherish, tshĕr'-rĭsh, *v. a.* pflegen; wohlthun, unterstützen, unterhalten; warm halten; werth halten, in Ehren halten; hegen; zärtlich lieben; liebkosen; ||—er, *s.* Verpfleger, Unterstützer, Erhalter, Wohlthäter, *m.*; der Etwas werth hält; der zärtlich liebt; ||—ing, (ment, n. u.), *s.* Pflege, Unterstützung *&c.* [sadler, *m.*

Cheriway, tshĕr'-rĭ-wā, *s.* Hauben-

Cheerots, tshĕ-rōts', *s. pl.* ostindische Cigarren, *pl.*

Cherry, tshĕr'-rĭ, *s.* Kirsche, *f.* Kirschgeist; Kugelfenker, *m.*; common —, *s.* saure Kirsche, *f.*; perfumed —, *s.* Mahalebkirsche, *f.*; — -bounce, — — -brandy, *s.* Kirschliqueur, *m.*; — bay, — -laurel, *s.* Kirschlorbeer, *m.*; — -bums, *s. pl.* *(Sl.)* das elfte Husarenregiment, *m.*; — -cheeked, *a.* rothbäckig; — -cheeks, *s. pl.* rothe Wangen, *pl.*; — coal, *s.* Kirschkohle (Steinkohle aus Schottland), *f.*; — -colour, *s.* *(Sl.)* ein Betrug im Kartenspiel (mit Roth od. Schwarz); — lips, *s. pl.* rothe Lippen, *pl.* — -merry, *s.* *(Sl.)* Geldgeschenk, *n.*; — -merry-bamboo, *s.* *(T.)* Tracht Prügel, *pl.*; — orchard, *s.* Kirschgarten, *m.*; — (-pipe) stick, *s.* Weichsel-

rohr, *n.*; — pit, *s.* Grübchen (ein Spiel), *n.*; — stone, *s.* Kirschkern, *m.*; —-stoner, *s.* Kirschenkernungsmaschine, *f.*; — -tree, *s.* Kirschbaum, *m.*; northern — tree, *s.* canadische Kirschbaum, *m.*; wild — tree, *s.* Vogelkirschbaum, *m.*; — wine, *s.* Kirschwein, *m.*; —, *a.* roth, kirschfarben.

Chersonese, kĕr'-sō-nēs, *s.* Halbinsel, *f.*

Chert, tshĕrt, *s.* Feuerstein; Hornstein; Art Quarz, *m.*; ‖—y, tshĕrt'-ĭ, *a.* quarzig, kieselig, hornsteinartig.

Cherub, tshĕr'-ŭb, (pl. **Cherubim,** tshĕr'-ŭ-bĭm), *s.* Cherub (*pl.* Cherubim), Engel, *m.*; *pl.* (*Sl.*) v. Cherrybums; Chornaben, *pl.*; **Cherubic,** tshĕ-rō'-bĭk, *a.* englisch, himmlisch; ‖—in, tshĕr'-ŭ-bĭn, *a.* englisch; —, *s.* Cherub, *m.*

Cherup, tshĕr'-ŭp, *v. n. v.* to Chirp.

Chervil, tshĕr'-vĭl, *s.* (*T.* Bot.) Kerbel, *m.*

Cherwit, tshĕr'-wĭt, *v. n.* schreien wie ein Rebhuhn. [Chester Käse, *m.*

Cheshire cheese, tshĕsh'-ĭr tshēz, *s.*

Chesible, tshĕs'-ĭb'l, *s.* Meßgewand, *n.*

Cheslip, tshĕs'-lĭp, *s.* Assel, *f.*

Chess, tshĕs, *s.* Schach, Schachspiel, *n.*; (*T.* Bot.) Roggentrespe, *f.*; Brand (im Weizen), *m.*; Brückenbohle, Fahrdiele, *f.*; (schott.) Feuerrahmen, *m.*; — -apple, *s.* Mehlbeerbaum, *m.*; — -board, *s.* Schachbret, *n.*; — -man, *s.* Schachfigur, *f.*; Bauer, *m.*; — -player, *s.* Schachspieler, *m.*; — rook, *s.* Roche, Thurm, *m.*; — -tree, *s.* (*T.* Naut.) Scherbalken, *m.* [*f.*

Chessel, tshĕs'-sĕl, *s.* (schott.) Käsepresse,

Chessom, tshĕs'-sŭm, *s.* lockere Erde, *f.*

Chessycat, tshĕs'-sĭ-kăt, (Am.) Person, die beim Lachen den Mund aufreißt.

Chest, tshĕst, *s.* Kiste, Lade, *f.* Kasten, *m.*; Brust, *f.*; Wortwechsel, *m.*; — of drawers, Commode, *f.*; — -bellows, *s.* Kastengebläse, *n.*; — -bridge, *s.* Kistenbrücke, *f.*; — -explorer, *s.* Stethoskop, *n.*; — -foundered, *a.* (bei Pferden) herzschlächtig; — -foundering, *s.* Engbrüstigkeit, Herzschlächtigkeit, *f.*; Dampf, *m.*; — -rope, *s.* lange Boottau, *n.*; —, *v. a.* (in eine Lade, ꝛc.) einschließen; in eine Lade ꝛc. legen; sammeln, aufhäufen; — -saw, *s.* Art englische Fuchsschweifsäge, *f.*; — -strap, *s.* Brustriemen, *m.*; ‖—ed, *a.* (in Zusammensetzungen) broad — ed, etc. breitbrüstig ꝛc.

Chestnut, tshĕs'-nŭt, *s.* Kastanie, *f.*; Kastanienbaum, *m.*; — -colour, *s.* Kastanienbraun, *n.*; — -grove — plot, *s.* Kastanienwald, *m.*; — mountain-oak, *s.* kastanienblättrige Eiche, *f.*; — tree, *s.* Kastanienbaum, *m.*; Chinquapin — tree, *s.* niedrige Kastanie, *f.*; —, *a.* kastanienbraun. [men, *f.*

Cheston, tshĕs'-tŭn, *s.* eine Art Pflau-

Chevage, tshĕ'-văj, *s.* Fremdensteuer, *f.*; Schirmgeld, *n.*

Cheval, tshĕ-văl', *in comp.* — -glass, *s.* Drehspiegel, *m.*; — - screen, *s.* Ofenschirm, *m.*

Chevalier, tshĕv-ă-lēr', *s.* Ritter, Cavalier, feine artige Mann, *m.* [geln, *pl.*

Cheval-trap, shĕ'-văl-trăp, *s.* Fußan-

Chevaux-de-Frise, shă-vō'-dŭ-frēz, *s. pl.* (*T.* Fort.) spanische Reiter, *pl.*

Cheve, *v.* Chieve. [ßel, *m.*

Cheven, tshĕv'-vn, *s.* (*T.* Ichth.) Döbel,

Cheveril, tshĕv'-ĕr-ĭl, *s.* Ziege, *f.*; Ziegenleder, *n.*; —, *a.* ziegenledern; — conscience, weite Gewissen, *n.*; ‖—ize, *v. a.* behnbar machen. [smung, *f.*

Chevisance, tshĕv'-vĭ-sâns, *s.* Unterneh-

Chevron, tshĕv'-rŭn, *s.* (*T.* Herald.) Sparren, Balken, *m.*; ‖—ed, *a.* mit einem Sparren, Balken; balkenförmig; — -wise, *adv.* sparrenartig gestaltet. [thier, *n.*

Chevrotain, tshĕv'-rō-tăn, *s.* Moschusthier, *n.*

Chew, tshō, *v. a.* kauen; *fig.* versuchen, kosten; *fig.* sinnen (auf); *fig.* ausbrüten; —, *v. n.* (upon) kauen, wiederkäuen; (on) nachdenken, nachsinnen; to — the cud, wiederkäuen; —, *s. vulg.* Mundvoll, *m.*; — of tobacco, *v.* Quid.

Chewet, tshō'-ĕt, *s.* Art Pudding aus gehacktem Fleisch, *m.*; Plappermaul, *n.*

Chewink, tshō'-ĭnk, *n.* (Am.) Rothkehlchen, *n.*

Chian, kī'-ăn, *a.* von Chios; — turpentine, *s.* syrische Terpentin, *m.*

Chibbal, Chibbol, tshĭb'-băl, *s. v.* Cibol.

Chic, shĭk, *s.* (franz.) *T.* Kunstvollendung, *f.*

Chicane, shĭ-kān', *s.* Chicane; Spitzfindigkeit, *f.*; —, *v. n.* chicaniren; ‖—r, *s.* Chicaneur, Rechtsverdreher, Sophist, *m.*; ‖—ry, *s.* Chicanieren, *n.* Rechtsverdreherei, Sophisterei, *f.*

Chicaree, tshĭk'-ă-rē, *s. v.* Chickaree.

Chiches, tshĭ'tsh-ĕz, *s. pl.* Kichererbsen, *pl.*

Chick, Chicken, tshĭk, tshĭk'-ĭn, *s.* Küchlein, Hühnchen (the — pules), kleine Kind; Puppchen, Herzchen, Schätzchen, *n.*; without — or child, ohne Kind und Kegel; to count the — en before they are hatched, auf etwas rechnen, ehe man es hat; *comp.* in Chick: (Bot.) —ling-vetch, *s.* Platterbse, *f.*; — pea, *s.* Kichererbse, *f.*; — root, *s.* Portulak, *m.*; — weed, *s.* Hühnerdarm, *m.*; Sternniere, *f.*; *comp.* zu Chicken: — breasted, *a.* plattbrüstig; — broth, *s.* Hühnersuppe, *f.*; — -butcher, *s.* Federviehhändler, *m.*; — -fixings, *s. pl.* fricassirte Huhn, *n.*; — -grape, *s.* Art wilder Wein, *m.*; — -hammed, *a.* auswärts gebogene Lenden habend; —, hazard, *s.* ein Würfelspiel, *n.*; — hearted, *a.* feig, zaghaft; — -pecked, *a.* blatternarbig; — play, *s.* niedrige Hazardspiel, *n.*; — pox, *s.* Friesel, *n.* — -raising apparatus, *s.* Brütmaschine, *f.*; — skin-gloves, *s. pl.* Damenhandschuhe aus Fellen ungeborner Lämmer, *pl.*; — -weed, *s.* (*T.* Bot.) Gauchheil, *m.*

Chick, tshĭk, *v. n.* sprossen, keimen.

Chickabiddy, *s. v.* Biddy.

Chickadee, tshĭk'-kă-dē, *s.* schwarzköpfige Meise, *f.* [Eichhörnchen, *n.*

Chickaree, tshĭk'-kă-rē, *s.* (Am.) rothe

Chickling, tshĭk'-lĭng, *s.* Küchlein, *n.*

Chickory, tshĭk'-kō-rē, *s. v.* Succory.

Chide, tshīd, *v. a. ir.* schelten, schmälen, keifen, zanken; verweisen, tadeln; —, *v. n.* zanken, hadern, keifen; sich zanken; Lärm machen, toben; to — away, to — from, durch Schelten wegtreiben; —, *s.* Gemurmel, sanfte Geräusch, *n.*; ‖—r, *s.* Scheltende, Zänker, *m.*

Chief, tshēf, *a.* oberst, vornehmst, höchst, angesehenst, vorzüglichst, Haupt..., Ober...; — town, Hauptstadt, *f.*; — priest, Oberpriester, *m.*; — Justice, Oberrichter; Justizminister, *m.*; — -mate, — -officer, *s.* Oberfeuermann, *m.*; — *adv.* hauptsächlich; —, *s.* Haupt, Oberhaupt, *n.* Anführer, Befehlshaber, *m.*; Ehrenzeichen; Schildhaupt, *n.*; Meister; größte Theil, *m.*; commander in —, oberste Befehlshaber, *m.*; — of staff, Generalstabschef, *m.*; ‖—ly, *adv.* vornehmlich, hauptsächlich; größtentheils; ‖—age, *s.* Kopfgeld, *n.* Kopfsteuer, *f.*; ‖—dom, *s.* Oberherrschaft, *f.*; ‖—less, *a.* ohne Haupt, ohne Anführer. [nier.

Chiffonier, shĭf-fŏn-nēr', *v.* Cheffo-

Chiefry, (Chiefrie), tshēf'-rĭ, *s.* Lehnrente, *f.* Erbzins, *m.*

Chieftain, tshēf'-tĭn, *s.* Oberhaupt, *n.* Anführer, *m.*; ‖—cy, —ry, —ship, *s.* Würde eines Anführers, *f.*

Chiel, Chield, *v.* Cheel.

Chievance, tshē'-vâns, *s.* Wucher, *m.*

Chieve, tshēv, *v. n.* (obs.) glücken, gelingen.

Chigoe, tshĭg'-gō, *vulg.* **Chigres,** tshĭg'-gŭrs, *s. pl.* Sandflöhe, *pl.*

Chilblain, tshĭl'-blān, *s.* Frostbeule, *f.*

Child, tshīld, *s.* Kind, *n.*; from a —, von Kindheit auf; to be past a —, kein Kind mehr sein; with —, schwanger; to get with —, schwängern; this —, (Am.) diese Person, ich selbst; — -basket, *s.* Wiegenkorb, *m.*; — bearing, *s.* Gebären, *n.* Niederkunft, *f.*; — bed, *s.* Kindbett, *n.*; to be in — bed, Kindbett halten, in den Wochen liegen; — birth, *s.* Niederkunft, *f.*; — changed, *a.* zum Kinde geworden; — exposure, *s.* Aussetzen der Kinder, *n.*; — slayer, *s.* Kindermörder, *m.*; — *v. a. et n.* (Kinder) gebären (n. u.); ‖—ed, *a.* bekindert; ‖—hood, *s.* Kindheit, *f.*; ‖—ish, *a.* (ishly, *adv.*) kindisch; ‖—ishness, *s.* kindische Wesen, *n.* Kinderei; Unschuld; Geistesschwäche, *f.*; ‖—less, *a.* kinderlos; ‖—like, *a.* kindlich; kindisch; ‖—ly, *a.* kinderhaft, wie ein Kind.

Childermas-day, tshĭl'-dĕr-mâs-dā, *s.* Fest der unschuldigen Kinder, *n.* (28. December).

Chiliad, kĭl'-ĭ-ăd, *s.* Jahrtausend, *n.*

Chiliagon, kĭl'-ĭ-ă-gŏn, *T.* Tausendeck, *n.*

Chiliast, kĭl'-ĭ-ăst, *s.* Anhänger des Glaubens an ein 1000jähriges Reich, *m.*

Chill, tshĭl, *s.* Schale zum Gießen, *f.* — casting, *s.* Schalenguß, *m.*

Chill, tshĭl, *a.* kalt, frostig, *fig.*; schauerig, schaudernd; niedergeschlagen, muthlos; —, *s.* Kälte, *f.* Frost; Schauer, *m.*; — s and fever, (Am.) Fieberfrost u. Hitze; to take the — off, (Wasser) verschlagen lassen; — -hardening, *s.* Härtung durch kalten Luftstrom, *f.*; —, *v. a.* gefrieren od. erstarren machen; durchkälten; härten (Stahl); abkühlen; (*Sl.*) wärmen; niederschlagen, dämpfen; —, *v. n.* schauern; — ed work, *s.* Hartguß, *m.*; ‖—ing, *s.* Glashärte, *f.*; — -ing blast, kalte Windschauer, *m.*; ‖—iness, *s.* Kälte, *f.* Frost; Schauer, *m.*; ‖—ness, *s.* Schauer, *m.* Schaudern, *n.*; Kälte, *f.*; ‖—y, *a.* kältlich, frostig, kühl; ‖—y, *s.* spanische Pfeffer, *m.* [Cayennepfeffers, *pl.*

Chillies, tshĭl'-lēz, *s. pl.* Schoten des

Chiltern hundreds, tshĭl'-tŭrn-hŭndrĕds, *s.* hügelige Gegend in England, *f.*; ein fingirtes Amt, das sich ein Parlamentsmitglied verschafft, um sein Mandat niederlegen zu können, was willkürlich nicht gestattet ist.

Chimb, tshĭm, *s.* Kimme, Zarge, *f.*

Chime, tshīm, *s.* Einklang, *m.* Harmonie, *f.*; Reim, Vers, *m.*; *fig.* Harmonie; Spieluhr, *f.*; Glockenspiel, *n.*; *pl.* (*T.* Naut.) Kimmen eines Fasses, *pl.*; — and —, Kumm an Kimm; —, *v. n.* zusammenstimmen; *fig.* übereinstimmen, in Beziehung sein; einstimmig sein; tönen, klingen, klappern; —, *v. a.* anschlagen; läuten, ertönen lassen; to — in with, beipflichten; übereinstimmen; to — the bells, beiern (an die Glocke schlagen); das Glocken-

spiel spielen; ‖—r, *s.* Glöckner; Glockenspieler, *m.*

Chimera, kĭ-mē'-rā, *s.* Hirngespinnst, *n.*

Chimerical, kĭ-mĕr'-ĭ-kăl, *a.* eingebildet, eitel, leer; ‖—ly, *adv.* träumerisch.

Chimerize, kĭ'-mē-rīz, *v. n.* (obs.) sich tollen Einfällen hingeben.

Chiminage, shĭm'-ĭn-ăj, *s.* Wegegeld durch einen Forst, *n.*

Chimly, thsĭm'-lĭ, *s.* (Schott.) Kamin, *m.*; — -lug, *s.* Kaminfeuer, *n.*

Chimney, thsĭm'-nĭ. *s.* Schornstein, *m.* Kamin, *n.*; Glascylinder (zu Lampen), *m.*; — -board, *s.* Kaminsims, *n.*; — -corner, *s.* Kaminecke, *f.* Kaminwinkel, *m.*; *fig.* Herd; — -cowl, *s.* Schornsteinverschluß, -aufsatz, *m.*; — -doctor, *s. lud.* Rauchverständige; Ofensetzer; Kaminfeger, *m.*; — -fender, *s.* Kamingitter, *n.*; — flue, *s.* Schornsteinröhre, *f.*; — -head, *s.* Essenkopf, *m.*; — -hood, *s.* Kaminhals, Rauchmantel, *m.*; — -hook, *s.* Feuerzangenträger, *m.*; — -money, *s.* Herdgeld, *n.*; — -man, Herdgeldeinnehmer, *m.*; — -piece, *s.* Kaminstück, *n.*; — pot, *s.* Kaminkappe; Blumenvase (als Kaminverzierung), *f.*; *(St.)* schwarze Cylinderhut, *m.*; — -stalk, *s.* Dampfröhre (an Dampfmaschinen), *f.*; — swallow, *s.* Rauchschwalbe, *f.*; — -sweep, *s. (St.)* Wiener Tränkchen, *n.*; — -sweeper, *s.* Schornsteinfeger, *m.*; — top, *s.* Wasmenvase auf Kaminen, *f.*; Schornstein, *m.*; — -trap, — -valve, *s.* Kaminklappe, Schornsteinklappe, *f.*

Chimpanza, thsĭm-păn'-zā, **Chimpanzee,** thsĭm-păn'-zē, *s.* Schimpanse, schwarze Orang-Utang, *m.*

Chin, thsĭn, *s.* Kinn, *n.*; to thrust the — into the neck, sich in die Brust werfen; — -chin, *s. (St.)* Gruß, *m.*; — -cloth, *s.* Kinnband, *n.*; — cough, *s.* Keuchhusten, *m.*; — -piece, *s.* Kinnbinde, *f.*; — -wag, *s. (St.)* aufdringliche Unverschämtheit, *f.*

China, thsī'-nā, *s.* China; *(col.* thsā'-nă), Porzellan, *n.*; — -blue, *s.* Kobaltoxyd (Farbe), *n.*; — -clay, *s.* Kaolin, *n.*; — -crape, *s.* Shawlkrepp, *m.*; — -flax, *s.* chinesische Flachs, *m.*; — -ink, *s.* Tusche, *f.*; — man, *s.* Porzellanhändler, *m.*; — -orange, *s.* Apfelsine, *f.*; — -root, *s.* Chinawurzel, Fieberrinde, *f.*; — rose, *s.* Sinarose, *f.*; — -shop, *s.* Porzellangewölbe, *n.*; — -vase, bemalte Porzellan, *n.*; — -ware, *s.* Porzellan, *n.*; — -warehouse, *s.* Porzellanniederlage, *f.*; — -water, *s.* feine Gemäldefirniß, *m.*; — -woman, *s.* Porzellanhändlerin, *f.*; — -wool, *s.* Schminkwolle, *f.*

Chinch, thsĭntsh, *s.* Art Wanze, *f.* ‖—il'la, *s.* nordchilische Haselmaus, *f.*

Chine, thsīn, *s.* Rückgrat, *m.* Kreuz; Rückenstück, Lendenstück, *n.*; Grat einer Klippe, *m.*; —, *v. a.* den Rückgrat, das Kreuz zerbrechen; in Rückenstücke schneiden; ‖—d, *p. a.* zum Rückgrat gehörig; etwas ausgehöhlt.

Chinese, thsī-nēz', *a.* chinesisch; —, *s.* Chinese, *m.*; chinesische Sprache, *f.*; — tree, *s.* chinesische Gichtrose, *f.*

Chingle, thsĭng'-g'l, *s.* Kies, *m.*

Chink, thsĭngk, *s.* Ritze, *f.* Ritz, Spalt, Klang (d. Metalls), *m.*; kleine Geld, *n.*; ‖—le, *s. (T.* Naut.) Kinke, *f.*; —, *v. n.* sich spalten, springen, reißen; klingen, klimpern; —, *v. a.* aufritzen; klingen machen, klimpern mit (Geld *&c.*); *T.* durch den Klang proben; (Am.) mit Lehm verstopfen; ‖—ers, *s. pl. (St.)* Geld, *n.*; ‖—y, *a.* ritzig, spaltig; windbrüchig.

Chinned, thsĭnd, *a.* ein Kinn habend.

Chinse, thsĭns, *v. a. (T.* Naut.) die Ritzen mit Werg verstopfen.

Chints, Chintz, thsĭnts, *s.* Zitz, Calico, *m.*; (Am.) Wanze, *f.*; full- —, mit Krapproth ächt gefärbte Calico, *m.*; half- —, Zitz mit unächter rother Grundfarbe, *m.*

Chioppine, thsĭop-pēn', *s.* hohe Weiberschuh, Kothurn, *m.* (obs.)

Chip, thsĭp, *v. a.* abschnitzeln; behauen; beraspeln; Geld einbringen; —, *v. n.* am Rande ausbrechen; to — off, aus dem Groben schleifen; —, *s.* Schnittchen, Schnitzel, *n.* Span, *m.*; *pl.* Bohrmehl (beim Bohren von Sprenglöchern), *n.*; *pl. (St.)* Geld, *n.*; (Spitzname für) Zimmermann, *m.*; 'tis a — of the old block, *prov.* es ist eine Probe vom Ganzen; es ist der leibhaftige Vater; — -axe, *s.* Breitaxt, *f.* Schichtbeil, *n.*; — -basket, *s.* Korb für Abfälle, *m.*; — -bonnet, *s.* (Frauens-) Basthut, *m.*; — -box, *s.* Schachtel, *f.*; — -hat, *s.* Basthut, *m.*; — -yard, *s.* Hof, wo gehobelt und Holz gehackt wird; ‖—ped, *a.* abgesprungen (von Glasur); ‖—ping, *s.* Schnitzchen, *n.*; abgesplossene Ecke, *f.*; *pl.* Späne, *pl.*; *T.* Grobmeißeln, *n.*; —ping -knife, *s.* Hackmesser, *n.* —ping - mill, Farbholzhöbelmaschine, *f.*

Chipmonk, thsĭp'-mŏnk, **Chipmuk,** thsĭp'-mŭk, (Am.) *s.* gestreifte Eichhörnchen, *n.* *[a., v.* cheerful.

Chipper, thsĭp'-pĕr, *v. a.*, *v.* chirp; —

Chiragra, kĭ-răg'-grā, *s.* Handgicht, *f.*

Chiragrical, kĭ-răg'-rĭ-kăl, *a.* am Chiragra leidend.

Chirk, thsĕrk, **Chirm,** thsĕrm, *v. n.* zirpen; mit der Zunge schnalzen; **Chirk,** *a.* (Am.) lebhaft, munter.

Chirographer, kĭ-rŏg'-rā-fŭr, *s.* Schreiber, Einsammler von Geldbußen; chirographarischer Gläubiger, *m.*

Chirographist, kĭ-rŏg'-rā-fĭst, *s.* Handwahrsager, *m.*

Chirography, kĭ-rŏg'-rā-fĭ, *s.* Schreibekunst; Handschrift; Schuldverschreibung, *f.* *[sche, *f.*

Chirology, kĭ-rŏl'-ō-jĭ, *s.* Fingersprache, *f.*

Chiromancer, kī'-rō-măn-sŭr, *s.* Handwahrsager, *m.*

Chiromancy, kī'-rō-măn-sĭ, *s.* Chiromantie, Wahrsagerei aus den Händen, *f.*

Chironomy, kĭ-rŏn'-nō-mĭ, *s.* Gesticulation, Handbewegung, *f.*

Chiroplast, kī'-rō-plăst, *s. (T.* Mus.) Handleiter, *m.* faugenoperateur, *m.*

Chiropodist, kī-rŏp'-ō-dĭst, *s.* Hühnerchirosophist, kĭ-rŏs'-ō-fĭst, *s.* Wahrsager aus der Hand, *m.*

Chirp, thsĕrp, **Chirrup,** thsĕr'-rŭp, *v. n.* zirpen, zwitschern; —, *v. a.* erfreuen, fröhlich machen; *(St.)* verrathen, anzeigen; (Am.) anfeuern, schmalzen; —, *s.* Gezirpe, Gezwitscher, *n.*; ‖—er, *s.* Zwitschernde; Fröhliche, *m.*

Chirre, thsĕr, *v. n.* girren. [pressen.

Chirt, thsĭrt, *v. n.* (schott.) drücken,

Chirurgeon, kĭ-rŭr'-jŭn, *s. v.* Surgeon.

Chirurgery, kĭ-rŭr'-jĕr-ĭ, *s. v.* Surgery.

Chirurgic(al), kĭ-rŭr'-jĭk, *a. v.* Surgical.

Chisel, thsĭz'-zĕl, *s.* Meißel, *m.* (the— clicks, *(T.* Min.) Stemmeisen, *n.*; —, *v. a.* meißeln, *(T.* Min.) stemmen; *(St.)* betrügen.

Chissels, thsĭs'-sĕls, *s. pl.* Schrotmehl, *n.*

Chit, thsĭt, *s.* Kind, *n.* Balg; Keim, *m.* Sprosse; Sommersprosse, *f.*; (schott.) kleine Katze, *f.*; kleine Ding, *n.*; —, *v. n.* keimen, sprossen; ‖—lins, *s. pl.* (Am.) Stückchen, Fetzen, *pl.*; ‖—ty, *a.* kindisch; voll Sommersprossen; — -ty-face, *s.* Milchgesicht, *n.* [waſch, *n.*

Chitchat, thsĭt'-thsăt, *s.* Geplauder, Ge-

Chitter, thsĭt'-tŭr, *v. n.* beben, klappern; — ing piece, *s.* Stück Brot nach dem Baden gegessen (gegen das Frostzittern), *n.*

Chitterling, thsĭt'-tŭr-lĭng, *s.* Bauchstreif, *m.*; *pl.* Kaldaunen, Kutteln, Gedärme; Würste, *pl*; *(St.)* Hemdkrause, *f.*

Chivalrous, shĭv'-ăl-rŏs, *a.* ritterlich, tapfer.

Chivalry, shĭv'-ăl-rĭ, *s.* Ritterschaft; Ritterwürde, *f.*; Ritterlehen; Ritterthum, *n.*; ritterliche That; ritterliche Tapferkeit, *f.*; *(St.)* Beischlaf, *m.*; (Am.) Spitzname für die Bewohner des Südens.

Chive, thsīv, *s.* kleine Zwiebel, *f.*; *pl.* Staubfäden, *pl.*; Schnittlauch; *(St.)* (thsĭv) laute Ruf, Schrei, *m.*; *(St.)* Messer, *n.* [Wurzelkäfern, *pl.*

Chivets, thsĭv'-ĭts, *s. pl. (T.* Bot.)

Chlorate, klō'-rāt, *s.* chlorsaure Salz, *n.*; — of soda, chlorsaure Natron, *n.*; — of lime, chlorsaure Kalk, *m.* — of potash, (chlorsaure) Kali, *n.*

Chloric, klō'-rĭk, *a.* — acid, Chlorsäure, *f.*; — oxide, Chloroxyd, *n.*

Chloride, klō'-rīd, *s.* Chlorverbindung, *f.* Chlorür, *n.*; — of arsenic, Arsenikbutter, *f.* — of lead, Chlorblei, Bleichlorid, *n.*; — of lime, Chlor-(Bleich-) kalk, *m.*; — of magnesia, salzsaure Magnesia, *f.*; — of potassium, Kaliumchlorür, *n.*

Chlorination, klō-rĭ-nā'-shŭn, *s. T.* Goldausscheidung durch Chlorgas, *f.*

Chlorine, klō'-rĭn, *s.* Chlor, *n.*

Chloris, klō'-rĭs, *v.* (Ornith.) Grünling, Kernbeißer, *m.*

Chlorite, klō'-rīt, *s.* chlorigsaure Salz, *n.*; Chlorit, Ari Glimmer, *m.*; — of potash, chlorigsaure Kali, *n.*

Choritic, klō-rĭt'-ĭk, *a.* chlorhaltig.

Chlorophyll, klō'-rō-fĭl, *s. (T.* Bot.) Blattgrün, *n.*

Chlorosis, klō-rō'-sĭs, *s.* Bleichsucht, *f.*

Chlorotic, klō-rŏt'-ĭk, *a.* bleichsüchtig.

Chlorous, klō'-rŏs, *a.* chlorig; — acid, chlorige Säure, *f.* [stättigen.

Chloruret, klō'-rū-rĕt, *v. a.* mit Chlor

Choak, *etc. v.* Choke, *etc.*; ‖—ey, *s. (St.)* Gefängniß, *n.*

Chock, shŏk, *s. (T.* Naut.) Stütze, Schore, *f.* Schlopholz, *n.*; (vor Adjectiven) ganz, vollständig; —, *v. a.* hemmen (Faß, Rad, damit es nicht fortrolle); — -a -block, *adv. (T.* Naut.) Block an Block; — up, *a.* dicht, anschließend.

Chock, shŏk, *s. v.* Shock & Shuck.

Chocolate, shŏk'-ō-lāt, *s.* Schokolade, *f.*; — -cracker, *s.* überzuckerte Schokoladenkügelchen, *n.*; — -drops, *s. pl.* Schokoladenplätzchen, *pl.*; — -mill, — -stick, *s.* Quirl, *m.*; — -nut, *s.* Cacaobohne, *f.*; — -plum, *s.* Schokoladenplätzchen, *n.*; — -pot, *s.* Schokoladenkanne, *f.*

Choice, thsōĭs, *s.* Wahl; Sorgfalt; Auswahl, *f.*; Vorrath, *m.* Sortiment, *n.*; *fig.* Kern, *m.* Beste, *n.*; to make — of, wählen; to take one's —, nach Belieben wählen; Hobson's —, Wahl ohne Alternative, *f.* (entweder das oder nichts); —, *a.* auserlesen, kostbar, vortrefflich; (of) genau, sparsam; (of) wählerisch; — drawn, mit Sorgfalt ausgesucht; ‖—less, *a.* nicht die Wahl habend, gezwungen; ‖—ly, *adv.* auserlesen, vortrefflich; sorgfältig; ‖—ness, *s.* Auserlesenheit, *f.* besondere Werth,

m.: Feinheit, Gewähltheit (des Ausdrucks), *f.*

Choir, kwir, kŏ̈r, *s.* Chor, *m.*; — -organ, *s.* Orgel, *f.*, deren Tastatur über der großen Orgel liegt; — -service, *s.* Chordienst, *m.*; — -man, *s.* Chorist, Chorsänger, *m.*

Choke, tshōk, *s.* Bart an der Artischocke, *m.*; weiße Halsbinde, *f.*; — -cherry, *s.* Würgkirsche, *f.*; — -damp, *s.* Schwaden, *pl.* böse Wetter (in Gruben), *pl.*; — full, *a.* gedrückt voll; — -pear, *s.* Würgbirne, *f.*; *fig. iron.* bittere Spott, *m.* Pille, *f.*; Knebel, *m.*; — -vetch, — -weed, *s.* kleine Kletterkraut, *n.*; —, *v. a.* (with) ersticken, (er)würgen; (ver)stopfen; hemmen, hindern; unterdrücken, erdrücken; zu Bruche gehen; to — off, einen Redner durch Störungen unterbrechen; to — up, verstopfen; ‖—d, *a.* (*T.* Buchdr.) klecfig; ‖—r, *s.* Ersticker, Würger, *m.*; (*T.* Feuerw.) Würgeschnur, *f.*; *lud.* Halsbinde, *f.*; Abtrumpfer; Trumpf, *m.*; *fig.* was nicht beantwortet werden kann; Maulsperre, *f.*; white — rs, *pl.* Geistliche, *pl.*

Choking, tshō'-kĭng, *s.* Ersticken; Würgen; (*T.* Buchdr.) Geschmier, *n.* Sudelei, *f.*; — -line, *s.* große Halstuch, *n.*

Choky, tshō'-kĭ, *a.* erstickend, würgend.

Cholagogues, kŏl'-ă-gōgz, *s. pl.* Mittel zur Abführung von Galle, *n.*

Choler, kŏl'-lŭr, *s.* Galle, *f.*; Zorn, *m.*; ‖—ic, *a.* gallsüchtig; jähzornig; — ic temper, cholerische Temperament, *n.*; ‖—icness, *s.* Neigung zum Zorn, *f.*

Cholera morbus, kŏl'-ŭr-ă mŏr'-bŭs, *s.* Cholera, *f.* [Jambus, *m.*

Choliambic, kō-lĭ-ăm'-bĭk, *s.* hinkende

Choller, tshŏl'-lŭr, *s.* Doppelkinn, *n.*

Chomp, tshŏmp, *v. n. vulg.* (bei dem Essen) mit den Lippen schnalzen, schmatzen. [*m.*

Chondrine, kŏn'-drĭn, *s.* Knorpelleim,

Chonkeys, tshŏn'-kĭz, *s. pl.* Fleischklößchen (für Straßenverkauf), *pl.*

Choose, tshōz, *v. a. ir.* wählen, auswählen; vorziehen; *bibl.* auserwählen; —, *v. n.* die Wahl haben; nicht umhin können; I don't — to follow his advice, ich mag seinem Rathe nicht folgen; —, *s.* Vorzugsweise, vor allen Dingen; I can't — but weep, ich muß durchaus weinen; — then, so laß es denn bleiben; to — out, auswählen; ausschließen; to — rather, vorziehen, lieber wollen; ‖—r, *s.* Wählende; Wähler, *m.*

Choosing, tshō'-zĭng, *s.* Wählen, *n.*

Chop, tshŏp, *v. a.* (oft) abschneiden, abhauen, kappen, Bäume fällen; behauen, zerhauen, zerhacken, zerschneiden, zernagen; Risse verursachen; (ver)tauschen, austauschen; ändern, wechseln; Worte wechseln, streiten; (at) schnappen, greifen (n. u.); (upon) plötzlich herfallen, stoßen auf; übercumpeln; sich plötzlich drehen oder ändern; to — logic with one, mit einem disputiren; the wind chops (about), der Wind springt um; to — in, into, plötzlich hinein kommen; to — in, (n. u.) in die Mode kommen; to — in upon, stoßen auf ...; to — off, abhauen, abhacken; to — out, (n. u.) ausschütten, Luft machen; to — up, wegschnappen; —, *s.* abgehauene Stück, *n.* Schnitte, *f.*; Riß, Ritz, *m.* Spalte, *f.*; *pl.* Kinnbacken, *pl.*; Maul, *n.*; Mündung; Zwinge, Klemme, *f.*; (*T.* Kochk.) Rippchen, *n.*; *vulg.* Sorte, Qualität; (anglochinesisch) Theeladung; Erlaubniß, *f.*; Amtssiegel, *n.*; first —, erster Aufguß (Thee); first — tobacco, Prima-Tabak, *m.*; — and change, Wechselfall, *m.*; to set one's — a watering, Einem das Maul wässerig machen; — -boats, *s. pl.* Handelsböte, *pl.*; — -chop, *v. n.* (anglochinesisch) sich beeilen; — church, *s.* Pfründentausch, *m.*; — fallen, *a.* niedergeschlagen, muthlos; — -house, *s.* Garküche, *f.*; — logic, *s.* Weisheitsfetzen, *m.*; — stick, *s.* chinesische Eßstäbchen, *n.* [ßel, *n.*

Chopin, tshō'-pĭn, *s.* Schoppen, *m.*; Nö-

Chopper, tshŏp'-pŭr, *s.* Hacker, *m.*; Hackmesser, *n.*

Chopping, tshŏp'-pĭng, *s.* Hauen, *n.* *v.* to chop; *v.* Chioppine; —, *a.* derb, stark, gut genährt; rabebrechend; — -blade, *s.* Strohmesser, *n.*; — -block, *s.* Hackblock, *m.*; — -board, *s.* Hackbret, *n.*; — -knife, *s.* Hackmesser; Häckselmesser, *n.*

Choppy, tshŏp'-pĭ, *a.* riffig, ritzig, spaltig; aufgesprungen (von den Händen).

Choral, kŏ'-răl, *s.* Choral, *m.*; —, *a.* zum Chore gehörig; im Chore singend; ‖—ly, *adv.* wie ein Chor.

Chord, kŏrd, *s.* Saite; Sehne, *f.*; (*T.* Mus.) Accord, *m.*; — -line, *s. T.* lichte Weite, *f.*; —, *v. a.* besaiten.

Chordee, kŏr-dē', *s.* Harnstrenge, *f.*

Chores, tshōrz', *s. pl.* (Am.) tägliche kleine Hausarbeiten, *pl.*

Choriamb, kŏ'-rĭ-ămb, *s.* Choriambus, *m.* (— ◡ ◡ —).

Chorion, kŏ'-rĭ-ŏn, *s.* Aderhäutchen, Netz der Nachgeburt, *n.*

Chorist, Chorister, kŏ'-rĭst, kŏ'-rĭs-tŭr, *s.* Chorsänger, Chorist, *m.*

Chorographer, kō-rŏg'-ră-fŭr, *s.* Länderbeschreiber, *m.*

Chorographical, kō-rō-grăf'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) chorographisch.

Chorography, kō'-rŏg'-ră-fĭ, *s.* Länderbeschreibung, *f.*

Chorus, kŏ'-rŭs, *s.* Chor, *m.*

Chose, shōz', *s.* Rechtsobject, Ding, *n.*

Chough, tshŭf, *s.* Dohle, *f.*; Cornish —, Bergdohle, *f.* [gels), *m.*

Choule, tshōūl, jōl, *s.* Kropf (eines Vo-

Chouse, tshōūs, *v. a.* (of, out of) betrügen, anführen; —, *s.* Betrug, *m.* Prellerei, *f.*; einfältige Mensch, *m.*; to put the — upon one, Jemandem einen Streich spielen. [*n.*

Chout, tshōūt, *s.* (*Sl.*) Gelage, Gastmahl,

Chovey, tshŏv'-ĭ, *s.* (*Sl.*) Laden, *m.* Gewölbe, *n.*

Chow, tshōū, *v.* Chew; —, *s.* Primchen, *n.*; ‖—s, *s. pl.* (schott.) Kehle, *f.*

Chow-chow, *s.* (anglochines.) Mischung, Speise, *f.*; Geschwätz, *n.*

Chowder, tshōū'-dŭr, *s.* (Am.) Gericht von Schweinefleisch, Fischen, Zwiebeln, *n.*

Chowter, tshōū'-tŭr, *v. n.* murren.

Chrematistics, krĕm-mă-tĭs'-tĭks, *s. pl.* Staatswirthschaft, *f.*

Chrestomathy, krĕs-tŏm'-mă-thĭ, *s.* Chrestomathie, Beispielsammlung, *f.*

Chrism, krĭzm, *s.* Salböl. *n.* Chrisam, *m.*; ‖—al, *a.* zum Chrisam gehörig; ‖—a'tion, *s.* Salbung, *f.*; ‖—atory, *s.* Gefäß zum Salböl, *n.*

Chrisom, krĭs'-sŭm, *s.* das Kind, welches innerhalb eines Monats nach der Geburt stirbt; Taufhemd, *n.*

Christ, krĭst, *s.* Christus; — -cross-row, *s.* A b c buch, *n.*; —'s-thorn, *s.* Christdorn, Stechdorn, *m.*; ‖—less, *a.* ohne Glauben an Christus.

Christen, krĭs'-s'n, *v. a.* taufen; nennen, benennen; to — in a private manner, die Nothtaufe geben; — die, *s.* (schott.) *v.* — dom; — -dinner, Kindtaufschmaus, *m.* ‖—dom, *s.* Christenheit, *f.*; Christenthum, *n.*; ‖—ing, *s.* (Kind-) Taufe, *f.*

Christian, krĭst'-yăn, *s.* Christ, *m.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) christlich; — like, *a.* christenmäßig, christlich; — -name, *s.* Taufname, Vorname, *m.*; ‖—ness, *s.* Christlichkeit, *f.*; ‖—ism, *s.* Christenthum, *n.*; Christenheit, *f.*; ‖—ity, (krĭstĭ-ăn'-ĭ-tĭ), *s.* Christenthum, *n.*; —iza'tion, *s.* Bekehrung zum Christenthum, *f.*; ‖—ize, *v. a.* zum Christen machen.

Christmas, krĭs'-măs, *s.* Weihnachtszeit, *f.*; Weihnachten, *pl.* Christfest, *n.*; — -box, *s.* Weihnachtsgeschenk, *n.*; — -carol, *s.* Weihnachtslied, *n.*; — -compliments, *s. pl.* Weihnachtsglückwünsche, *pl.*; *lud.* Husten, Schnupfen, *m.*; — -day, *s.* Christtag, *m.*; — eve, *s.* heilige Abend, Weihnachtsabend, *m.*; — -flower, — -rose, *s.* schwarze Nieswurz, *f.*; — -pie, *s.* Weihnachtskuchen, *m.*

Chromate, krō'-măt, *s.* chromsaure Salz, *n.*; — of potash, chromsaure Kali, *n.*

Chromatic, krō-măt'-ĭk, *a.* (*T.* Mus.) chromatisch; die Farbe betreffend; — printing, *s.* Druck mit farbigen Holzblöcken, *m.*; — type, *s.* Buntdruck, *m.*; —s, *s. pl.* Farbenlehre, *f.*

Chromatrope, krō'-mă-trōp, *s.* (Farben-) Wandelbild, *n.* [benchemie, *f.*

Chromaturgy, krō'-mă-tŭr-jĭ, *s.* Far-

Chrome, krōm, *s.* Chrom, *n.* [säure, *f.*

Chromic, krōm'-ĭk, *a.* — acid, Chrom-

Chromo- *in comp.* lithography, *s.* Steindruntdruck, *m.*; —type, *s.* farbig gedruckte Bogen, *m.*; farbige Photographie, *f.*

Chronic(al), krŏn'-ĭ-kăl, *a.* langwierig,

Chronicle, krŏn'-ĭ-k'l, *s.* Chronik, *f.* Jahrbuch, *n.*; Zeitgeschichte, *f.*; *pl.* die Bücher Chronika (in der Bibel), *pl.*; —, *v. a.* in eine Chronik niederschreiben; aufzeichnen; ‖—r, *s.* Chronikenschreiber; Geschichtsschreiber, *m.*

Chronofer, krŏn'-ŏ-fŭr, *s.* astronomische Zeittelegraph, *m.*

Chronogram, krŏn'-ŏ-grăm, *s.* Jahreszahleninschrift, *f.*; ‖—mat'ical, *a.* chronogrammatisch; ‖—matist, (krŏnŏ-grăm'-ă-tĭst) *s.* Chronogrammenschreiber, *m.* [Chronolog, *m.*

Chronographer, krō-nŏg'-ră-fŭr, *s.*

Chronography, krō-nŏg'-ră-fĭ, *s.* Chronographie, *f.* (l. u.)

Chronologer, krō-nŏl'-lō-jŭr, Chronol'ogist, *s.* Chronolog, *m.*

Chronologic(al), krŏ-nō-lŏd'-jĭk, *a.* (—ally, *adv.*) chronologisch, nach der Zeitfolge. [nung, *f.*

Chronology, krō-nŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Zeitrech-

Chronometer, krō-nŏm'-ĭ-tŭr, *s.* astronomische Uhr, *f.* [Insecten), *f.*

Chrysalis, krĭs'-ă-lĭs, *s.* Larve (der

Chrysocolla, krĭs-ŏ-kŏl'-lă, *s.* Kupferfunker, Goldleim, *m.* [*m.*

Chrysolite, krĭs'-ŏ-lĭt, *s.* Chrysolith,

Chrysoprase, krĭs'-ŏ-prās, *s.* Chrysopras, *m.* [Herschels Verfahren, *n.*

Chrisotype, krĭs'-ŏ-tīp, *s.* (*T.* Photogr.)

Chub, tshŭb, *s.* (Fisch) Alet, Aland; Kaulbarsch, *m.*; — -cheeked, — -faced, *a.* bausbäckig; ‖—bed, —by, *a.* dicktöpfig.

Chuck, tshŭk, *v. n.* glucken; kichern; laut auflachen; —, *v. a.* locken; unter das Kinn schlagen; forttoßen, schupfen, streicheln; to — in, (*sl.*) heraus-

fordern; to — a jolly, to — a stall, Jemandes Aufmerksamkeit erregen, während ein Anderer ihn bestiehlt; to — over, hinüberwerfen; to — one off, abwerfen; to — up, (*sl.*) nachgeben; to — up one's head, den Kopf in die Höhe werfen; —, s. Glucken; Hühnchen, Püppchen (als Liebkosung); plötzliche gelinde Erschütterung, *n.*; Schlag unter das Kinn, *m.*; (*sl.*) Fleisch, Brot, *n.*; hard —, Schiffszwieback, *m.*; — ! Ruf für die Schweine, *m.*; — -farthing, s. Grübchenspiel, *n.*

Chuckle, tshŭk'-k'l, *v. n.* aus vollem Halse lachen, kichern; glucken; —, *v. a.* locken; *fig.* liebkosen; —, s. innerliches Lachen (aus Wohlbehagen), *n.*; — -head, s. *vulg.* Dummkopf, Dickkopf, *m.*

Chucks, tshŭks, s. (Spitzname für) Bootsmann, *m.*; *i. (sl.)* Warnungsruf der Kinder beim Nahen des Lehrers.

Chud, tshŭd, *v. a.* beißen, kauen. (n. u.)

Chuet, tshō'-ĭt, *s. v.* Chewet.

Chuff, tshŭf, s. Grobian, Lümmel, *m.*; — it! (*sl.*) fort damit! ‖—y, *a.* (—ily, *adv.*) muffig, mürrisch, brummig; (*schott.*) pausbäckig; dickköpfig; ‖—iness, s. Grobheit, *f.* brummige Wesen, *n.*

Chull, tshŭl, *i.* (*St.* indisch Chullo) vorwärts! hurtig!

Chum, tshŭm, s. Stubenbursche (auf der Universität); Mitgefangene; Kautabak, *m.*; —, *v. n.* mit Einem zusammenwohnen; ‖—age, s. Stubengeld der Gefangenen für ein Zimmer für sich allein; ‖—my, s. (*St.*) Kaminfeger; niedrige Filzhut; Geistliche, *m.*

Chump, tshŭmp, s. Klotz, *m.*; (*sl.*) Gesicht, *n.* Kopf, *m.*; Schöpsendenkstück, *n.*; to be off one's —, halbblödsinnig sein.

Chunk, tshŭngk, s. Klotz, *m.*; jedes derbe, kurze Stück; (Am. fam.) Eisscholle, *f.*; — stove, s. Stutzofen, *m.*; — -yard, s. Marterplatz, *m.* (Am.); ‖—ed, *a.* (Am.) frech; ‖—y, *a.* kurz und dick.

Church, tshŭrtsh, s. Kirche, Kirchengemeinde, *f.*; low —, streng protestant. Kirche; high —, ritualistisch katholisirende Kirche; — -ale, s. Kirchweihfest, *n.*; — -attire, s. Kirchenornat, *m.*; — -authority, s. kirchliche Gewalt, *f.*; — -bench, s. Kirchenbank, *f.*; — -book, s. Kirchenbuch, *n.*; — -burial, s. kirchliche Begräbniß, *n.*; — -chopper, s. Abtrünnige, *m.*; — -discipline, s. Kirchenzucht, *f.*; — dom, s. Kirchenthum, *n.*; — -founder, s. Kirchengründer, *m.*; — -goer, s. Kirchgänger, *m.*; — in rotundo, kreisrunde Kirche, *f.*; — -land, s. Kirchengut, *n.*; — -law, s. Kirchenrecht, *n.*; — -like, *a.* einem Geistlichen geziemend; — -litten, s. Kirchhof, *m.*; — -man, s. Geistliche, *m.*; — -martin, s. Mauerschwalbe, *f.*; — -mouse, s. Kirchenmaus, *f.*; — -owl, s. Schleiereule, *f.*; — -plate, s. (silberne) Kirchengefäße, *pl.*; — -porch, s. Vorhof einer Kirche, *m.*; — -preferment, s. Pfründe, *f.*; — -reeve, s. Kirchenälteste, *m.*; — -robber, s. Kirchenräuber, *m.*; — -robbing, s. Kirchenraub, *m.*; — -service, s. Agende, *f.*; — -time, s. Kirchzeit, *f.*; — -warden, s. Kirchenvorsteher, Kirchenvater, *m.*; lange irdene Pfeife, *f.*; — -woman, s. Bischöflichgesinnte, *f.*; — -work, s. langsame Arbeit, *f.*; — -yard, s. Kirchhof, *m.*; —, *v. a.* zum Dankgebete in die Kirche führen; von der Kanzel herab danken; to — a yack (watch), (*sl.*) eine Uhr in anderes Gehäuse thun (um die Entdekkung ihres Gestohlenseins zu vermeiden); she is — ed, sie hat ihren Kirchgang gehalten; ‖—ing, s. Kirchgang (einer Wöchnerin), *m.*; ‖—ship, s. Kirchenbesitzung, *f.*

Churk, tshŭrk, s. Guter, *n.*

Churl, tshŭrl, s. Bauer; Grobian, Flegel; Knicker, Filz, *m.*; to be of a —'s blood, von geringer Herkunft sein; ‖—ish(ly), *a.* (& *adv.*) bäuerisch, grob, plump; mürrisch, verdrießlich; schwer zu bearbeiten, hart, starr, spröde; filzig, karg, zähe; beschwerlich, lästig; ‖—ishness, s. Grobheit, Rauhigkeit; Härte, Strenge; Filzigkeit, Unbiegsamkeit; Beschwerlichkeit, *f.*; ‖—y, *a.* hart, rauh, wild.

Churme, tshŭrm, s. Getöse, *n.* Lärm, *m.*

Churn, tshŭrn, s. Butterfaß, *n.*; — -owl, s. Ziegenmelker, *m.* Nachtschwalbe, *f.*; — -staff, s. Butterlöffel, *m.*; sonnenwendige Wolfsmilch, *f.*; —, *v. a.* buttern, kernen; heftig schütteln; ‖—ing, s. Buttern, *n.*; auf einmal gewonnene Butter, *f.* [te, *f.*

Churr-worm, tshŭr'-wŭrm, s. Feldgrille, *f.*

Chylaceous, kĭ-lā'-shŏs, *a.* den Magensaft betreffend.

Chyle, kīl, s. Milchsaft, *m.*

Chylifaction, kĭl-ĭf-răk'-shŭn, s. Umwandlung in Milchsaft, *f.*

Chylifactive, kĭl-ĭf-răk'-tĭv, (—factory, —poetic, kĭ-lō-pō-ĕt'-ĭk) *a.* in Milchsaft verwandeln.

Chyliferous, kĭl-lĭf'-ĕr-ŏs, *a.* Milchsaft führend. [stehend; wie Chylus.

Chylous, kī'-lŏs, *a.* aus Milchsaft be-

Chyme, kīm, s. *T.* Speisebrei, *m.*

Chymification, kĭm-mĭ-fĭ-kā'-shŭn, s. Bereitung des Speisebreies, *f.*

Chymify, kĭm'-mĭ-fī, *v. a.* in Chymus fast verwandeln.

Cibarious, sĭ-bā'-rē-ŏs, *a.* zu den Speisen gehörig; eßbar.

Cibol, sĭb'-ŭl, s. Perlzwiebel, *f.*

Ciborium, sĭ-bō'-rĭ-ŭm, s. Altarbaldachin; Hostienschrein; zeltartige Bau; Trinkbecher, *m.*; *T.* Fruchtgehäuse der ägyptischen Bohne, *n.*

Cicatrice, (Cicatrix, sĭ-kā'-trĭks) sĭk'-ă-trĭs, s. Narbe, *f.* [kleine Narbe, *f.*

Cicatricle, sĭk'-ă-trĭk'l, s. (*T.* Bot.)

Cicatrisant, sĭk-ă-trī'-sănt, s. Vernarbungsmittel, *n.* [bend.

Cicatrisive, sĭk-ă-trī'-sĭv, *a.* vernar-

Cicatrization, sĭ-kă-trĭ-zā'-shŭn, s. Vernarben, *n.*

Cicatrize, sĭk'-ă-trīz, *v. a. & n.* vernarben.

Cicely, sĭs'-lĭ, s. Kerbel; Steinkümmel, *m.*; Kerbelkraut, *n.*; sweet —, spanische Kerbel, *m.* Nußdolde, *f.*; wild —, Schierling, *m.*; silken —, Schwalbenwurz, *f.* [Rheinländer, *f.*

Cicero, sĭ'-sē-rō, s. (*T.* Buchdr.) Brevier,

Cichoraceous, sĭk-ō-rā'-shŏs, *a.* cichorienartig.

Cichory, sĭk'-ō-rĭ, *v.* Succory.

Cicisbeo, tshĭ-tshĭs-bā'-ō, s. Galan, *m.*

Cicurate, sĭk'-ū-rāt, *v. a.* zähmen, zahm machen. (l. n.)

Cicuta, sĭ-kū'-tă, s. Schierling, *m.*

Cid, sĭd, s. Heerführer, *m.*

Cider, sī'-dĕr, s. Eider, Obstwein, Apfelwein, *m.*; (Am.) *prov.* all talk and no —, viel Geschrei und wenig Wolle; — -eager, s. Essigessig, *m.*; — -mill, s. Kelterhaus, *n.*; — -oil, s. (Am.) eingekochte Honig-Cider, *m.*; — -royal, s. Eiderbranntwein, *m.*

Ci'derist, Ci'derman, s. Eidermacher; Eiderverkäufer, *m.*; Ci'derkin, s. geringe Eider, Lauerwein, *m.* (nen), *f.*

Cierge, sĕrj, s. Kerze (bei Processio-

Cigar, sĭ-gär', s. — -bundler, s. Cigarrenpreßholz, *n.*; — -case, s. Cigarrentasche, *f.*; — -divan, s. Rauchsalon, *m.*; — -holder, s. Cigarrenspitze, *f.*; — -light, s. Fidibus, *m.*; — -lighter, s. Kautschuklicht mit Gasflämmchen, *m.*; — -steamer, s. *T.* Winans' Dampfer, *m.*; — -tube, s. *v.* — -holder.

Cigarette, sĭ-gă-rĕt', s. Cigarette, *f.*; — -filler, s. Cigarettenmaschine, *f.*

Cilery, sĭl'-lĭ-rĭ, s. (*T.* Arch.) Laubwerk (an Säulenknäufen), *n.*

Cilia, sĭl'-ĭ-ă, s. *pl.* Wimpern, *pl.*

Ciliary, sĭl'-yă-rĭ, *a.* zu den Augenlidern gehörig.

Cilicious, sĭ-lĭsh'-ŏs, *a.* haren.

Cill, sĭll, s. (*T.* Mech.) Überfallschwelle, *f.*; saddle-beam —, s. *T.* Wehrbaum, Fachbaum, Sattelbaum, *m.*; straining —, s. (*T.* Min.) Spannriegel (eines Sprengwerkes), *m.*; — -window, Fensterbrüstung.

Cimbal, sĭm'-băl, s. Zimbel, *f.* Iſtung, *f.*

Cimeter, sĭm'-ĭ-tŭr, s. Säbel, Pallasch, *m.*

Cimex, Cimiss, sī'-mĕks, sĭ'-mĭs, s. Bettwanze, *f.*

Cimlin, sĭm'-lĭn, s. Turbankürbis, *m.*

Cimmerian, sĭm-mē'-rĭ-ăn, *a.* kimmerisch, finster, dunkel.

Cinchona, sĭn-kō'-nă, s. Fieberrinde, *f.*

Cincture, sĭngk'-tshŭr, s. Gürtel, Gurt, *m.* Leibbinde; Einfassung, *f.*; *T.* Saum, *m.*

Cinder, sĭn'-dĕr, s. glühende Asche, *f.*; ausgeglühte Kohlen, *pl.*; (*sl.*) spirituöses Getränk (mit Sodawasser); smith's —s, Löschkohlen, Schmiedekohlen, *pl.*; — -garbler, s. Aschensichter, *m.*; — -guard, — -holder, s. Aschengitter, *n.*; — -pail, — -sifter, s. Kohlendämpfer, *m.*; *v.* — -garbler; — -path, s. mit feiner Kohlenasche bestreuter Weg, *m.*; — -wench, — -woman, s. Kohlensammlerin, *f.*; *fig.* Aschenbrödel, *n.*; ‖—ous. (Cin'drous) *a.* kohlenartig, aschenartig; ‖—y, *a.* aschenhaltig.

Cinerary, sĭn'-ĕr-ă-rĭ, *a.* aschig; Asche enthaltend. [nung zu Asche, *f.*

Cineration, sĭn-ĕr-ā'-shŭn, s. Verbren-

Cinereous, sĭn-nē'-rĭ-ŏs, *a.* aschgrau, aschfarben. [Asche.

Cineritious, sĭn-ĕ-rĭsh'-ŏs, *a.* wie

Cinerulent, sĭ-nĕr'-ŭ-lĕnt, *a.* voll Asche.

Cingle, sĭng'-g'l, s. Pferdegurt, *m.*; (*T.* Med.) Art Rothlauf, *m.*

Cinnabar, sĭn'-nă-bär, s. Zinnober, *m.*

Cinnamon, sĭn'-nă-mŭn, s. Zimmt, *m.*; — -rose, s. Zimmtrose, *f.*; — -stone, s. Kameelstein, *m.*; — -water, s. Zimmtbranntwein, *m.*

Cinque, sĭngk, s. Fünf (im Spiele), *f.*; — -foil, s. Fünffingerkraut, *n.*; — -pace, s. Art langsamer feierlicher Tanz, *m.*; — -ports, s. *pl.* fünf Häfen in England, Frankreich gegenüber, *pl.* (nämlich Dover, Sandwich, Hastings, Romney u. Hythe; wozu später noch gekommen sind Winchelsea, Rye u. Seaford); — -quatre, s. Vier und Fünf auf den Würfeln, *f.*; — -spotted, *a.* fünfflekkig.

Cinter, sĭn'-tŭr, s. (*T.* Arch.) Lehrbogen, *m.* [kreis; Pfropfreis, *n.*

Cion, sĭ'-ŭn, s. Schößling, *m.* Schoß-

Ciper-tunnel, sĭ'-pŭr-tŭn-nĕl, s. Schornstein (zu bloßem Schmuck), *m.*

Cipers, sĭ'-pŭrz, s. *pl.* feidene Krepp, *m.*

Cipher, sī'-fŭr. s. Ziffer; Null; Nummer, *f.*; Schritzug, *m.*; Geheimschrift, *f.*; to be a mere —, to stand for a —, *fig.* eine Null sein; —, *v. n.* rechnen; —, *v. a.* bezeichnen, mit geheimen Zeichen beschreiben; charakterisiren; ‖—ing, s. Mittönen einer (Orgel-) Pfeife, *n.* [Kaschmir, *m.*

Circassienne, sĭr-kăs'-sĭ-ĕn, s. leichte

Circean, sēr'-sē-ăn, *a* auf Circe sich beziehend. [feus betreffend; circenſiſch.
Circensian, sēr-sēn'-shī-ăn, *a.* den Cir-
Circinate, sēr'-sīn-āt. *v. a.* ründen; (ab)zirkeln; —, *v. n.* ſich im Zirkel bewegen.
Circination, sēr-sī-nā'-shŭn, *s.* Umlauf, *m.* (n. u.); Abzirkelung, *f.*
Circingle, *v.* Surcingle.
Circle, sēr'-k'l, *s.* Zirkel, Kreis, *m.*; Kreisfläche; Kreislinie, *f.*; Umkreis, Umfang; Umſchweif, *m.*, Stirnband, *n.*; — of curvature, Krümmungskreis, *m.*; arc of a —, Kreisbogen, *m.*; axis of a —, Kreisdurchmeſſer, *m.*; — wise, zirkelförmig, im Zirkel; full —, rund um; — -cutter, *s.* Rundſchneidemaſchine, *f.*; —, *v. a. & n.* ſich im Kreiſe bewegen; umkreiſen, herum gehen; umgeben; to — in, einſchließen; einſchränken, begrenzen; ‖—ed, *a.* kreisförmig; circling, *a.* kreisförmig; ‖—r, *s.* ſchlechte Dichter, *m.*; ‖—t, *s.* kleine Kreis, Ring, *m.*
Circuit, sēr'-kĭt, *s.* Kreislauf, *m.*; Zirkelfläche, *f.*; Umkreis, Umfang; Gerichtsbezirk; *fig.* Ring, *m.* Diadem, *n.*; Umſchweife, *pl.*; Rundreiſe (der Richter), *f.*; unnütze Proceduren, *pl.*; (elecirſche, galvaniſche) Strom, *m.* (electriſche, galvaniſche) Kette, *f.*; to go the —, die Rundreiſe machen; — -breaker, *s.* (*T.* Telgr.) Stromunterbrecher, *m.*; — court, *s.* Bezirksgericht, *n.*; — -time, *s.* Gerichtsſitzungszeit, *f.*; —, *v. n.* rund herum gehen, ſich im Kreiſe bewegen; —, *v. a.* umgehen; ‖—eer', *s.* der im Kreiſe herum reiſet; ‖—ion, (sēr-kĭ-ĭsh'-ŭn) *s.* Kreislauf, *m.*; Rundreiſe, *f.*; Umfang; Umſchweif, *m.* (l. u.); ‖—ous, (sēr-kĭ'-ĭ-tŭs) *a.* (—ously, *adv.*) in einem Umkreiſe herumgehend; weitſchweifig; Wendungen machend; —ous-route, *s.* Umweg, *m.*; ‖—y, (sēr-kĭ'-ĭ-tĭ) *s.* Bewegung im Kreiſe, Drehung, *f.*; Umſchweif; in die Länge gezogene Proceß, *m.*
Circulable, sēr'-kū-lă-b'l, *a.* was umkreiſt werden kann.
Circular, sēr'-kū-lŭr, *a.* (—ly, *adv.*) zirkelrund, kreisförmig; beſtändig wiederkehrend; umlaufend; — -arc, *s.* Kreisbogen, *m.*; — -channol, *s.* Kropfgerinne, *n.*; — -corners, *s. pl.* abgerundete Ecken, *pl.*; — letter, *s.* Rundſchreiben, *n.*; — lines, Kreislinien, *pl.*; — mind, *s.* beſchränkte Verſtand, *m.*; — -pendulum, *s. T.* Kreispendel, *m.*; — -poet, *s.* ſchlechte Dichter, *m.*; — sailing, Segeln in großem Bogen, *n.*; — -saw, *s.* Kreisſäge, *f.*; — shears, *s.* Metallſcheere, *f.*; — -style, *s.* (*T.* Arch.) Rundbogenſtyl, *m.*; — staircase, *s.* Wendeltreppe, *f.*; — velocity, *s.* (*T.* Phyſ.) Drehungsgeſchwindigkeit, *f.*; —, *s.* Umlaufſchreiben, *n.*; ‖—ity, *s.* Zirkelform, *f.*
Circulate, sēr'-kū-lāt, *v. n.* circuliren, im Umlauf ſein; (Am.) reiſen; —, *v. a.* in Umlauf bringen; to — bills, Wechſel girren.
Circulating, sēr'-kū-lā-tĭng, *a.* circulirend; — decimal, periodiſcher Dezimalbruch, *m.* — library, Leihbibliothek, *f.*; — medium, *s.* Geld aller Art in Umlauf, *n.* Verkehrsmittel, *pl.*
Circulation, sēr-kū-lā'-shŭn, *s.* Kreislauf; Umlauf, *m.* [herumwandernd.
Circulatorious, sēr-kū-lă-tŏr'-rĭ-ŭs, *a.*
Circulator, sēr'-kū-lā-tŭr, *s.* Circulirende, *m. & n.*
Circulatory, sēr'-kū-lă-tŏr-ĭ, *s.* Circulirlokben, *m.*; —, *a.* umlaufend; — letter, Kreisſchreiben, *n.*
Circum, sēr'-kŭm, *in comp.* —am'biency, *s.* Umgeben, Einſchließen, *n.*; —am'bient, *a.* umgebend, einſchließend; —am'bulate, *v. n.* herumgehen; — ben'dibus, *s.* Umſchweife, *pl.*; langathmige Geſchichte, *f.*; — cise, *v. a.* beſchneiden (bei den Juden, ꝛc.); — ciser, *s.* Beſchneider, *m.*; —ci'sion, *s.* Beſchneidung, *f.*; — cla'sion, *s.* Umſchließung, *f.*; — cursa'tion, *s.* Herumlaufen, *n.* (n. u.); — duct', *v. a.* (eine gerichtliche Maßregel) aufheben, übertreten (l. u.); — duc'tion, *s.* Herumführung; *T.* Aufhebung, *f.* (l. u.); —'ference, *s.* Umkreis, Kreisumfang; Kreis, *m.* Kreislinie, Scheibe, *f.*; — ference, *v. a.* umgeben, einſchließen; — feren'tor, *s.* (*T.* Aſtr.) Azrolabium, *n.*; — flex, *s.* (*T.* Gramm.) Circumflex, (^) oder ∧) *m.*; — fluence, *s.* Umfloſſenheit, *f.*; —'fluent, (—'fluous) *a.* umfließend; — fora'neous, (—can) *a.* herumwanderud, haufirend; — fuse', *v. a.* herum gießen; *fig.* verbreiten; umgeben; — fu'sile, *a.* umgießbar; — fu'sion, *s.* Umgießung, *f.*; *fig.* Verbreitung, *f.*; — gyrate, — gyre', *v. a.* rings umdrehen; zuſammenrollen. (n. u.); — gyra'tion, *s.* Umdrehen; Kreiſen, *n.* Kreisſchwingung, *f.*; — ja'cent, *a.* umliegend; — liga'tion, *s.* Umbinden, *n.*; Binde, *f.*; — locu'tion, *s.* Umſchreibung, *f.*; Umſchweif, *m.*; without further — locution, ohne weitere Umſchweife; — loc'utory, *a.* umſchreibend; — mured', *a.* ummauert; — nav'igate, *v. a.* umſchiffen, umſegeln; — nav'igable, *a.* umſchiffbar; — naviga'tion, *s.* Umſegelung, *f.*; — nav'igator, *s.* Umſegler, *m.*; — plica'tion, *s.* Umwickelung, *f.* (l. u.); — polar, *a.* um den Pol befindlich; — posi'tion, *s.* kreisförmige Aufſtellung, *f.*; —pota'tion, *s.* Herumtrinken, *n.*; — ra'sion, *s.* Umſchabung, Umſchätung, *f.* (l. u.); — rota'tion, *s.* Umdrehen, *n.* (l. u.); — ro'tatory, *a.* ſich umdrehend, wirbelnd; — scri'bable, *a.* umſchreibbar; begrenzbar; — scribe', *v. a.* umſchreiben, beſchreiben; *fig.* beſchränken; ſchmälern; umgrenzen; — scrip'tion, *s.* Umſchreibung, Beſchreibung; *fig.* Begrenzung, Einſchränkung; kreisförmige Inſchrift, *f.*; — scrip'tive (ly), *a.* (*adv.*) umſchreibend, begrenzend, beſchränkt; — scrip'tible, *a. v.* —scribable; — spect(ly), *a.* (*& adv.*) vorſichtig, behutſam; —, *v. a.* ſorgfältig unterſuchen; überwachen; — spect'ive(ly), *a.* (*& adv.*) umſichtig, behutſam; — spect'ion, — spectness, *s.* Vorſicht, Behutſamkeit, Umſicht, *f.*; —stance, *s.* Umſtand, Zufall, *m.*; umſtändliche Beſchreibung, *f.*; pl. Umſtände, *pl.*; Zuſtand, *m.* Lage, *f.*; as — stances may be, je nach Umſtänden; not a — stance, (Am.) kein Vergleich mit ...; —, *v. a.* in Umſtände verſetzen; — stanced, *a.* umſtändlich eingegeben; in Umſtänden, beſchaffen — stant, *a.* umringend; — stan'tial (ly), *a.* (*& adv.*) unweſentlich, umſtändlich; zufällig; aus den Umſtänden hergenommen; —stantial evidence, *s.* Indizienbeweis, *m.*; —stantial'ity, *s.* Umſtändlichkeit, *f.*; —stan'tiate, *v. a.* umſtändlich erzählen; mit beſonderen Nebenumſtänden ausſtatten; in beſondere Umſtände verſetzen (l. u.); — terra'neous, *a.* die Erde umgebend; —val'late, *v. a.* umſchanzen. (l. n.); —valla'tion, *s.* Umſchanzung, *f.*; — vection, *s.* Herumfahren, *n.* (n. u.); — vent', *v. a.* liſtig hintergehen, überliſten; —vent'er, *s.* Betrüger, *m.*; —ven'tion, *s.* liſtige Betrug, *m.* Überliſtung, *f.*; Vorurtheil, *n.*; —vent'ive, *a.* betrügeriſch, hinterliſtig; — vest', *v. a.* rings herum bedecken. (l. n.); — vola'tion, *s.* Herumfliegen, *n.*; — volu'tion, *s.* Umwälzung, Umdrehung, *f.*; umgewälzte Gegenſtand, *m.*; (*T.* Arch.) Schnecke, Volute, *f.*; — volve', *v. a.* (*& n.* ſich) umwälzen, herum drehen.
Circus, Cirque, sēr'-kŭs, sērk, *s.* Circus, *m.*; Rondell, *n.* [mer, *f.*
Cirl, sērl, *s.* — -bunting, *s.* Zaunam-
Cirriferous, sĭr-rĭf'-fē-rŏs, *a.* (*T.* Bot.) rankentragend.
Cirrous, sĭr'-rŏs, *a.* (*T.* Bot.) rankig.
Cisalpine, sĭs-ăl'-pīn, *a.* diesſeits der Alpen.
Cisars, Cisers, Cissors, sĭz'-zŭrz, *s. pl.* kleine Scheere, *f.* (v. Scissors.)
Cissoid, sĭs'-sŏĭd, *s.* (*T.* Math.) Liſſoide, *f.*
Cist, sĭst. *s.* Hülle, Haut; Ausböhlung, *f.*; Sack (eines Geſchwires), *m.*; Kaſten, *m.* Gehäuſe, *n.*; ‖—ed, *a.* (in einen Hautſack) eingeſchloſſen.
Cistercian, sĭs-tēr'-shŭn, *s.* Ciſtercienſer (Mönch), *m.*
Cistern, sĭs'-tŭrn, *s.* Ciſterne, *f.* Waſſerbehälter; Kühleimer, *m.*; — -barometer, *s. T.* Gefäßbarometer, *m.*
Cistus, sĭs'-tŭs, *s.* Ciſtusröschen, *n.*
Cit, sĭt, *s.* Spießbürger, Philiſter, *m.*; Abkürzung für City & Citizen.
Citadel, sĭt'-ă-dĕl, *s.* Citadelle, *f.*
Cital, sĭ'-tăl, *s.* Citation, Vorladung; Beſchuldigung; Anführung (einer Stelle); Erzählung, *f.*; Bericht, *m.*
Citation, sĭ-tā'-shŭn, *s.* Citation, Vorladung; angeführte Stelle; Aufzählung, Erwähnung, *f.*
Citatory, sĭ'-tă-tŏ-rĭ, *a.* vorladend; — letter, ſchriftliche Vorladung, *f.*
Cite, sĭt, *v. a.* citiren, vorladen, vorfordern; auffordern; anführen (Stellen); erzählen; ‖—r, *s.* Vorforderer; Anführer (einer Stelle, ꝛc.), *m.*
Citess, sĭt'-tĕs. *s.* Städterin, *f.* (l. u.)
Cithern, sĭth'-ŭrn, *s.* Zither, *f.*
Citicism, sĭt'-ĭ-sĭzm, *s.* ſtädtiſche Weſen, *n.* Urbanität, *f.*; Spießbürgerthum, *n.*
Citied, sĭt'-tĕd, *a.* ſtädtiſch, eingebürgert; citified, *a.* Am. mit Stadtmanieren.
Citizen, sĭt'-ĭ-z'n, *s.* Staatsbürger; Städter; Bewohner, *m.*; — -king, *s.* Bürgerkönig (Louis Philipp), *m.*; — like, *a.* bürgermäßig; — soldier, *s.* Nationalgardiſt, *m.*; —, *a.* bürgerlich; weichlich; ‖—ess, *s.* Bürgerin, *f.*; ‖—ize, *v. a.* zum Bürger machen; ‖—ship, *s.* Bürgerrecht, *n.*
Citrate, sĭt'-rāt, *s.* zitronenſaure Salz, *n.*; — of lead, zitronenſaure Bleioxyd, *n.* [ſäure, *f.*
Citric, sĭt'-rĭk, *a.* — acid, *s.* Zitronenſäure, *f.*
Citril, Citrinfinch, sĭt'-rĭl, sĭt'-rĭn-fĭnch, *s.* Zitronfink, *m.*
Citrine, sĭt'-rĭn, *a.* zitronengelb; —, *s.* zitronenfarbige Kryſtall, *m.*
Citron, sĭt'-rŭn, *s.* Zitrone, Limone, *f.*; Am. Melonencitronat, *n.*; — -water, *s.* Zitronenbranntwein, *m.*
Citrul, sĭt'-trŭl, *s.* Waſſermelone, *f.*
Cittern, sĭt'-tŭrn, *s. v.* Cithern.
City, sĭt'-tĭ, *s.* Stadt; Altſtadt; Bürgerſchaft, *f.*; —, *a.* ſtädtiſch, Stadt...; — article, *s.* Börſenbericht, *m.*; — court, *s.* Stadtgericht, *n.*; — freedom, Gerechtſame einer Stadt, *pl.*; freedom of the —, *s.* Bürgerrecht, *n.*; — -guard, *s.* Stadtwache, *f.*; — -mission, *s.* innere Miſſion, *f.*; —remembrancer, *s.* Stadtſchreiber, *m.*
Cives, sīvz, *s. pl.* Schnittlauch, *m.*
Civet, sĭv'-ĭt. *s.* Zibeth, *m.*; — -cat, *s.* Zibethkatze, *f.*; — -owl, *s.* Steinkauz, *m.*
Civic, sĭv'-ĭk, *a.* bürgerlich; — crown, Bürgerkrone, *f.*
Civil, sĭv'-ĭl, *a.* (—ly, *adv.*) bürgerlich, civil; einheimiſch, innerlich; höflich, artig; gebildet, civiliſirt; ernſthaft, feierlich; —day, *v.* Day; — death, bürgerliche Tod, *m.*; — engineer, *s.* Civil-Ingenieur, Eiſenbahn-, Kanal-,

Uferbaumeister, *m.*; — law, bürgerliche Recht, *n.*; — list, Civilliste, *f.*; — suit, *s.* Civil-Proceß, *m.*; — union, Bürgerliche Gesellschaft, *f.*; — war, Bürgerkrieg, *m.*; — year, bürgerliche Jahr, *n.*; ||—ian, (sĭ-vĭl'-yăn) —ist, (sĭv'-ĭl-ĭst) *s.* Civilist; Rechtsgelehrte; Student des bürgerlichen Rechts, *m.*; ||—ity, sĭ-vĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Bildung. Höflichkeit, *f.*; ||—iza'tion, *s.* Sittenverbesserung, Verfeinerung; (n. u.) Verwandlung eines peinlichen Prozesses in einen Civilprozeß, *f.*; ||—ize, sĭv'-ĭ-lĭz, *v. a.* gesittet machen, verfeinern; ||—ized, *p. a.* gebildet, artig; ||—izer, sĭv'-ĭ-lĭ-zẽr, *s.* Sittenverfeinerer, *m.*

Civism, sĭv'-ĭzm, *s.* Bürgersinn, *m.*

Cizar, sĭz'-zẽr, *v. a.* beschneiden (mit der Scheere). (n. u.)

Cize, sĭz, *s. v.* Size.

C. J. = Chief Justice.

Cl. Abkürzung für: Clerk; Clergyman; Clement; Cloth.

Clabber, (bonny —), klăb'-bẽr, *s. prov.* saure Buttermilch, *f.*

Clachan, *s.* (schott.) Kirchdorf, *n.*; Weiler, *m.*

Clack, klăk, *s.* (of a mill) Klappern, Rasseln; Geklatsche, *n.*; Klatsche, *f.* Plappermaul, *n.*; Rassel, Klapper, *f.*; Mühlglöckchen, *n.*; Vogelscheuche mit Klapper, *f.*; — -box, *s.* Ventilbüchse, *f.*; (*sl.*) Plappermaul, *m.*; — -dish, *s.* hölzerne Teller, *m.*; — -door, *s.* Ventilthür, *f.*; — -goose, *s.* Baumgans, *f.*; — -valve, *s.* Klappe an der Schiffspumpe, *f.*; *T.* Klappenventil, *n.*; —, *v. n.* klappern, rasseln; plappern, klatschen; —, *v. a.* to — wool, die Schafsmarke aus der Wolle ausschneiden; ||—er, *s.* Klapper, *f.*; Klapperer, *m.*

Clad, klăd, *p.* & *a.* gekleidet, angethan.

Clagged, Claggit, *a.* (schott.) in Verlegenheit.

Claggum, klăg'-gŭm, *s.* (*sl.*) gekochte u. hartgetrocknete Theriak, *m.*

Claggy, *a.* (schott.) klebrig.

Claim, klām, *a. a.* (from) in Anspruch nehmen, fordern; auf Erfüllung (eines Versprechens) dringen; Anspruch haben, berechtigt sein zu...; verkündigen, aussuchen; nennen; —, *s.* (to) Anspruch, *m.* Forderung; Schuldforderung, *f.*; Forderungsrecht, *n.*; geforderte Sache, *f.*; Geschrei; (Am.) einstweilen in Besitz genommene Stück Staatsland, *n.*; to have a — on..., Anspruch haben auf...; to lay (make) — to, Anspruch machen auf; the — was carrying on, die Forderung wurde betrieben; — -agent, *s.* Agent, der Forderungen eintreibt, *m.*; — -jumper, *s.* (Am.) Staatslandbusfurpator, *m.*; ||—able, *a.* was in Anspruch zu nehmen, zu fordern ist; ||—ant, ||—er, *s.* Beanspruchende, *m.*; ||—less, *a.* ohne Anspruch.

Clair-obscure, *v.* Clare-obscure.

Clair-voyance, klār-vŏ-yāns', *s.* Hellsehen, *n.* [Kleidungsstücke, *pl.*

Claise, klāz, **Claithes,** *s.* (schott.)

Claishach, klāz'-hăk, *s.* (schott.) Harfe, *f.*

Clam, klăm, *s.* (— shell) amerikanische Venusmuschel, *f.*; (*vulg.* Am.) Maul, *n.*; — shell padlock, *s.* Briefbeutelschloß, *n.*

Clam, klăm, *v. a.* mit klebrigem Stoffe überziehen; ankleben; mit Leimruthen fangen; —, *v. n.* kleben; verhungern; ||—med, *a.* verstopft; verhungert; ||—miness, *s.* Klebrigkeit, *f.*; ||—my, *a.* klebrig, zähe; glutſchig; — my cherries, *s. pl.* Brustbeeren (Früchte von Cordia Cullococca), *pl.*

Clamant, klā'-mănt, *a.* schreiend; anflehend. (n. u.) [stern, klimmen.

Clamber, klăm'-bẽr, *v. n.* (up) klet-

Clamhewit, *s.* (schott.) Schlag, *m.*

Clamorous, klăm'-ŭr-ŏs, *a.* (— ly, *adv.*) schreiend, lärmend.

Clamour (— or), klăm'-mŏr, *s.* Geschrei, *n.*; überlaute Klage, *f.*; Zank, *m.*; Getöse, *n.*; —, *v. n.* schreien; (for bread) nach Brot schreien; —, *v. a.* durch Geschrei oder Lärm übertäuben; to — bells, mit allen Glocken läuten; ||—er, *s.* Schreier, *m.*

Clamp, klămp, *s.* Balken, *m.* Latte, Wange, *f.* Schalstück, *n.*; Mastscheibe, *f.* Speidengat, *n.*; Feuergange, *f.*; Sau, Haufen (Mauersteine 2c.), *m.*; *pl.* (*T.* Naut.) Baltwegerung, *f.*; —, *v. a.* mit Klammern od. Wangen befestigen; einfügen, verzapfen, verschalen; (*T.* Naut.) feſtklammern; (the anchor) *cf.* to shoe; (the index) die Klemmschraube anziehen; —, *v. n.* (schott.) lärmend trampeln; — -irons, *pl.* Nieten, *pl.* — -nails, *s. pl.* Bandnägel, *pl.*

Clan, klăn, *s.* Stamm, *m.* Geschlecht, Geschter, *n.*, Rotte, Bande, *f.*; — jamfrie, *s.* (schott.) Janhagel, Pöbel, *m.*; —, *v. n.* to — together, sich zusammenrotten; ||—nish, *a.* eng verbündet; ||—nishness, *s.* Bund, *m.* Verbindung (eines Stammes), *f.*; — s-man, *s.* Stammgenosse, *m.*; ||—ship, *s.* Verbindung der Stämme, *f.*

Clancular, klăng'-kŭ-lẽr, *a.* (— ly, *adv.*) heimlich, versteckt, verstohlen, (l. u.)

Clandestine, klăn-dĕs'-tĭn, *a.* (— ly, *adv.*) heimlich, verstohlen; — trade, Schleichhandel, *m.*; ||—ness, *s.* Heimlichkeit, *f.*

Clang, klăng, *s.* Klang, Schall, *m.* Geschwirr (von Degen oder Glocken) *n.*; —, *v. n.* schallen, gellen, schwirren, rasseln; —, *v. a.* schallen lassen; ||—ous, *a.* schallend, ertönend.

Clango(u)r, klăng'-gŏr, *s.* Schall, *m.* Getön, *n.*; ||—ous, *a.* scharf, helltönend.

Clank, klănk, *s.* Gerassel, Geklirr (von Ketten od. Eisen), *n.*; —, *v. a.* rasseln, klirren machen; (schott.) schnelle Zugreifen, *n.*; ||—er, *s.* derbe Lüge, *f.* (vulg.)

Clap, klăp, *v. a.* klappen, klatschen, schlagen, klopfen; (to, on, in) plötzlich anlegen, auflegen, anschließen; (to) zuschlagen, zuwerfen; Beifall klatschen; (in, into, with, over) werfen (Netzen); legen — anstecken (mit venerischer Krankheit); durch Handschlag bekräftigen; (down) zur Last legen; —, *v. n.* klappen, zusammenschlagen; klatschen; klopfen; (at) beklatschen; to — hands, sich die Hände reichen, einschlagen; to — the hands, in die Hände klatschen; to — spurs to a horse, einem Pferde die Sporen geben; to — hold of, plötzlich fassen od. ergreifen; to — in, into, hineinschlagen, hineinschieben; einrechnen; hereinplatzen, hereinstürzen; schnell sein; to — on, (*T.* Naut.) beischlagen, einziehen; beisetzen (Segel); to — a writ on one's back, *vulg.* Jemanden verhaften; to — a seal upon, ein Petschaft aufdrücken; to — a trick upon one, Einem einen Possen spielen; to — to, schnell sein, frisch gehen an; to — up, in aller Eile zu Stande bringen, schließen; einsperren; to — up together, in aller Eile einpacken; —, *a.* effectvoll; —, *s.* Klapp, Knall, Schlag, Schmitz, *m.*; Klatschen, *n.*; Pfotz, *m.* Eile; venerische Ansteckung, *f.* Tripper; plötzliche Unfall, untere Theil des Falkenschnabels, *m.*; at one —, auf ein Mal, plötzlich; — of thunder, Donnerschlag, *m.*; — -bait, *s.* Larve im Kuhmist (als Köder beim Angeln), *f.*; *fig.* Köder, *m.*; — -board, *s.* Schindel; Faßdaube, *f.*; Faßbodenmittelstück, Dachbret, *n.*; *v. a.* beschindeln; — -bread, *s.* Haferkuchen, *m.*; Bretzel, *f.*; — -dish, *s.* hölzerne Napf, *m.*; — -net, *s.* Lerchennetz, *n.*; — -trap, *s.* Kniff (zur Erlangung von Beifall), Knalleffect, Streich, *m.* Schlagwort, *n.*; Köder, *m.*

Clape, klāp, *s.* (Am.) Goldspecht, *m.*

Clapper, klăp'-pẽr, *s.* Klapper, *f.*; Klöppel (einer Glocke); Klopfer (an der Thür); (Beifall) Klatschende; Deckel (eines Napfes), *m.*; Pumpenklappe, *f.*; Kaninchenberg, *m.*; (*sl.*) Zunge; Sprache, *f.*; — -dudgeon, *s.* Buschklepper, *m.*; — -rail, *s.* (Ornith.) nordamerik. Knarrer, *m.* [schellen; schlagen.

Clapperclaw, klăp'-pẽr-klā, *v. a.* (obs.)

Clare, klār, *s.* Klarifin, *f.*

Clarence, klă'-rĕns, *s.* eine elegante Kutsche. [s. zweite Wappenkönig, *m.*

Clarenceux, (—cieux) klăr'-ĕn-shŭ,

Clare-obscure, klār-ŏb-skūr', *s. T.* Helldunkel, *n.*

Claret, klăr'-ĕt, *s.* französische helle Rothwein, *m.*; (*sl.*) Blut, *n.* [Klavier, *n.*

Clarichord, klăr'-ĭ-kŏrd, *s.* alte Art

Clarification, klăr'-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Abklärung, Läuterung, *f.*

Clarifier, klăr'-ĭ-fī-ẽr, *s. T.* Klärkessel, *m.*; Abklärungsmittel, *n.*

Clarify, klăr'-ĭ-fī, *v. a.* abklären, läutern; *fig.* aufklären; Federposen abputzen; —, *v. n.* sich klären; *fig.* sich aufklären.

Clarigation, klă-rĭ-gā'-shŭn, *s.* Zurückforderung, Repressalie, *f.*

Clarinet, klăr'-ĭ-nĕt, *s.* Clarinette, *f.* — -reeds, *s. pl.* Clarinett-Blätter, *pl.*

Clarion, klăr'-yŭn, *s.* Octadrompete, *f.*

Clarisonous, klă-rĭ'-sŏ-nŏs, *a.* hellklarheit, *f.* (l. u.) [tönend.

Claritude, klăr'-ĭ-tūd, *s.* Glanz, *m.*

Clarity, klăr'-ĭ-tĭ, *s.* Klarheit, Helle, *f.* Glanz, *m.*

Clarty, *a.* (schott.) schmutzig.

Clary, klā'-rĭ, *s.* Scharlei, *m.*; Scharlachkraut, *n.*; —, *v. n.* schwirren, gellen. (n. u.)

Clash, klăsh, *v. n.* rasseln, klirren, schwirren; *fig.* zuwider sein, widerstreiten, sich widersetzen; zerbrechen; (schott.) schwatzen; *v. a.* an einander schlagen oder stoßen; schlagen; mit Koth werfen; ||—ing, *s.* Widerpart, Zusammenstoß, *m.*; — ing interests, *s. pl.* widerstreitende Interessen, *pl.*; —, *s.* Gerassel, Geklirr (der Säbel); *n.*; Stoß, Schmitz; *fig.* Zank, Streit, Widerspruch, *m.*; ||—y, *s.* (*sl.*) Taglöhner, *m.*

Clasp, klăsp, *s.* Haken, Haspen, *m.*; Klammer, Krampe; Schnalle; Spange, *f.*; Schloß (an einem Buche), *n.*; Ranke, *f.* Gäbelchen (an Gewächsen), *n.*; Umarmung, *f.*; — -fork, *s.* Einlegegabel, *f.*; — -hobs, *s. pl.* Neunschlag-Schuhnägel, *pl.*; — -hook, *s.* doppelte Haken, *m.*; — -knife, *s.* Einlegemesser, *n.* Zuthuer, *m.*; — -nail, *s.* Haken-, Schindelnagel, *m.*; — -nut, *s.* Schraubenmutter, *f.*; —, *v. a.* anhalten, zuhaken, zuheften, zuschnallen; ergreifen, fest halten; umfangen, umfassen; ranken; (to) andrücken; ||—er, *s.* Haken, *m.*; Klammer, Ranke, *f.*; Festhaltende, *m.*; ||—ered, *a.* (*T.* Bot.) mit Ranken, Häkchen versehen; ||—ing, *a.* (*T.* Bot.) stengelumfassend; rankend.

Class, klăs, *s.* Classe, *f.* Stand, *m.*; (*sl.*) Ausgezeichnetheit, *f.*; (*T.* Railw.) Wagenclasse, *f.*; — -fellow, *s.* Mit-

schüler, *m.*; — -periodicals, *s. pl.* Fachzeitungen, *pl.*; —, *v. a.* classificiren; in Classen abtheilen; ‖—ic(al), *a.* classisch; *fig.* musterhaft; ‖—ic, *s.* Classiker. *m.*; ‖—ical'ity, —alness, *s.* Classicität, *f.*; ‖—ically, *adv.* classisch; nach Classen geordnet; ‖—ifica'tion, *s.* Classificirung, Eintheilung in Classen, *f.*; ‖—ificatory, *a.* Classenordnend; ‖—ify, (klăs'-sĭ-fī) *v. a.* in Classen eintheilen; ‖—ing, *s.* Sortiren der Karten vom As bis Zehn, *n.*

Clatter, klăt'-tŭr, *v. n.* rasseln, klappern, schwirren; klatschen (mit der Zunge); plappern, schnattern; zanken; —, *v. a.* klirren, klappern lassen; —, *s.* Lärm, *m.* Gerassel, *n.*; — of hoofs, Hufgetön, *n.*; — -coat, *s.* Plappermaul, *n.* Schreier, *m.*; — -traps, *s. pl.* (schott.) Zubehör, Geräth, Gepäck, *n.*; — whacking, *s.* (Am.) Getöse, *n.*; ‖—er, *s.* Plappermaul, *n.*; ‖—ing, *s.* Rasseln, Gerassel, *n.* ɔc.

Claudent, klâ'-dĕnt, *a.* (ein-)schließend.

Claude-plum, klâd'-plŭm, *s.* Reine-Claude, *f.* [(l. u.)

Claudicant, klâ'-dĭ-kănt, *a.* hinkend.

Claudicate, klâ'-dĭ-kāt, *v. n.* hinken. (l. u.) [fen, *n.* (l. u.)

Claudication, klâ-dĭ-kā'-shŭn, *s.* Hinken, *n.*

Claught, klât, *a.* (schott.) gepackt, ergriffen.

Clause, klâz, *s.* Ausspruch, *m.* Sentenz; Klausel, Bedingung, *f.*; Redetheil, *m.*; —s, *s. pl.* Glieder einer Periode, *pl.*

Claustral, klâs'-trăl, *a.* klösterlich.

Clausular, klâ'-zŭ-lăr, *a.* verclausulirt; eingeschränkt. [ɔm. Clausur, *f.*

Clausure, klâ'-zhŭr, *s.* Klosterzwang, *m.*

Clavate(d), klâ'-vā-tĕd, *a.* knorrig, knotig; keulenförmig.

Clave, klāv', (T. Naut.) Bohrblock, *m.*

Clavellated, klăv'-ĕl-lā-tĕd, *a.* von gebranntem Weinstein; — ashes, *s. pl.* Pottasche, *f.*

Claver, klā'-vŭr, *s.* Herzklee, *m.*; —, klāv'-ŭr, Geschwätz, *n.*

Claviary, klā'-vĭ-ă-rĭ, *s.* Claviatur; Notenleiter, *f.* Linienſyſtem, *n.*

Clavichord, klăv'-ĭ-kŏrd, *s.* Art Spinett, *n.* ſn.; (T. Bot.) Ranke, Gabel, *f.*

Clavicle, klăv'-ĭ-k'l, *s.* Schlüſſelbein, *n.*

Clavicular, klă-vĭk'-ŭ-lăr, *a.* Schlüſſelbein. . . [Orgel), *f.*

Clavier, klă-vēr', *s.* Claviatur (der

Claviger, klăv'-ĭ-jŭr, *s.* Schlüſſelträger, *m.*

Claw, klâ, *s.* Klaue, Kralle, Pfote; Scheere (des Krebſes); Zange (am Hammer), Drahtzange, *f.*; — back, *s.* Schmeichler, Fuchsſchwänzer, *m.*; — -chips, *s. pl.* Hornabfall, *m.*; — -footed, *a.* klauenfüßig; — -hammer, *s.* Splitthammer, *m.*; — hammer coat, *s.* (Am.) Abendgeſellſchaftsrock, *m.*; ‖—less, *a.* klauenlos; — -wrench, *s.* Nagelzieher, *m.*; —, *v. a.* kratzen, krallen, zerkratzen; ritzen; *vulg.* ſchmeicheln; to — off (away), abkratzen, abnagen; geſchwind abthun; ausprügeln; herunterreißen, auszanken; davon kommen; genesen; das Schiff abhalten; ‖—ed, *a.* Klauen habend; zerkrallt.

Clay, klā, *s.* Thon, Letten, Lehm, *m.*; Erde, *f.* Staub; *bibl.* Koth, Schlamm, *m.*; bituminous —, Schieferthon, *m.*; monumental —, Grabhügel, *m.*; — -cold, *a.* erdkalt, leblos; — -cottage, *s.* Lehmhütte, *f.*; — -eaters, *s. pl.* (Am.) Erdfreſſer (im Süden), *pl.*; — -ground, — -land, *s.* Lehmboden, *m.*; — -marl, *s.* Thonmergel, *m.*; — -mill, *s.* Kleimühle; Mörtelmühle, *f.*; — -pellet, *s.* Lehmkugel, *f.*; — -pit, *s.* Lehmgrube, Thongrube, *f.*; — -process, *s.* Stereotypformguß mit Thon, *m.*; — -silt, *s.* Lehmſchlamm, *m.*; — -slate, *s.* Thonſchiefer, *m.*; — -stone, *s.* Thonſtein, *m.*; — -sugar, *s.* Brotzucker, *m.*; — -tempering machine, *s.* Lehmtretmaſchine, *f.*; — -wall, *s.* Bleidwand, *f.*; — -worker, *s.* Ziegelſchläger, *m.*; —, *v. a.* mit Thon bedecken od. dünen; weißen (den Zucker); ‖—ed, mit Lehm bedeckt; —ed-sugar, Farinzucker, *m.*; ‖—ey, *a.* lehmig, thonig; — ey bottom, *s.* Stückgrund, *m.*; — ey soil, *s.* Kleiboden, *m.*; ‖—ing, *s.* Thon-, Lettenſchlag, *m.*; ‖—ish, *a.* thonicht.

Clayes, klāz, *s.* Flechtwerk, *n.* Lehmicht.

Claymore, *v.* Claymore.

Clean, klēn, *a.* —ly, *adv.* rein (from, von), ſauber; glatt, blank; *bibl.* rein, nicht ausſätzig; *fig.* fertig, gewandt, geſchickt; rein, ganz, vollkommen; keuſch; — proof, friſcher Abzug (eines Correcturbogens); Revisionsbogen, *m.*; a — shirt, ein weißes Hemd, *n.*; the — thing, *col.* Verfahren des ehrlichen Mannes, *n.*; gute Sitte, *f.*; — ticket, *s.* Wahlzettel ohne Abänderungen, *m.*; —, *adv.* gänzlich, völlig; gewandt, geſchickt; — -timbered, *a.* (n. u.) wohlgeſtaltet; —, *v. a.* reinigen, ſäubern, putzen, waſchen; poliren; ausreiben; ausdrücken; ausbaggern; (a line), (*T.* Railw.) eine Bahn öffnen; to — one out, Einen ausziehen; ‖—er, *s.* Sieber; Schachtfeger; (*T.* Railw.) Maſchinenputzer, *m.*; Streichbrett, *n.*; Putzſchale, *f.*; ‖—liness, (klēn'-lĭ-nĕss), *s.* Reinigkeit; Unſchuld, Keuſchheit; Reinlichkeit. *f.*; ‖—ly, *a.* (klēn'-lĭ, —lily, klēn'-lĭ-lĭ, *adv.*) rein, reinlich, ſauber; *fig.* rein, ſchuldlos, unbefleckt; rein machend; zierlich; geſchickt, gewandt; ‖—ness, *s.* Reinlichkeit, Reinheit, *f.*

Cleansable, klĕnz'-ă-b'l, *a.* was gereinigt werden kann.

Cleanse, klĕnz, *v. a.* (from) reinigen (von), ſäubern; fegen, kehren, ausfehren; ſcheuern, putzen; (*bibl.*) heilen; von Sünden reinigen; *fig.* ſich reinigen (von); ‖—r, *s.* Reiniger, Ausfeherer; (*T.* Min.) Schichtablöſer. *m.*; abführende Mittel, *n.*; Breitfuß, Meerreiniger, *m.*

Cleansing, klĕnz'-zĭng, *a.* reinigend, *s. pl.* Kehricht, *m.*; — -vat, *s.* Bottich, *m.* worin das Bier zu Ende gährt.

Clear, klēr, *a.* hell, klar; licht, heiter, rein; klar, dünn; rein, fleckenlos; offen, frei; *fig.* klar, offenbar, deutlich; klar, hell; tadellos, lauter, ſchuldlos, unbefleckt, redlich; ſchuldenfrei; ohne Abzug, netto; unbefangen, unparteiiſch; *T.* klar, fahrbar; —, *adv.* völlig, gänzlich, ganz und gar; — after debts paid, nach Abzug aller Schulden; —, *s.* Helle, *f.*; innere Raum, *m.* Innere, *n.*; in the —, im Lichte; to get — of, los werden; davon kommen, durchwiſchen; to come off —, frei ausgehen; to keep — of (from), unterlaſſen, davon bleiben; to leap — over, hinüber ſpringen; to stand —, aus dem Wege treten; to be — of oder from, frei ſein; — -foundation lace, *s.* Spitzen aus Stäle, *pl.* — gain, *s.* reine Gewinn, *m.*; — grit, *s.* (Am.) richtige Art, *f.*; (*T.* Polit.) Liberale, *m.*; *adj.* ungemiſcht; entſchieden; — headed, *a.* heldenkend; — shining, *a.* hellſcheinend, glänzend; — sighted, *a.* hellſichtig; — spirited, *a.* frei, offen, redlich; to — starch, *v. a.* ſtärken (Wäſche); — starcher, *s.* Feinwäſcherin, *f.*; — stones, *s.* Pfirſichen, deren Kern ſich leicht löſt; *v.* Clingstones; — -stuff, *s.* aſtfreie Holz, *n.*; — swing, *s.* (Am.) gute Gelegenheit, *f.*; — -toned, *a.* helltönend.

Clear, klēr, *v. a.* abklären, klären, läutern; (of, from) reinigen, abwaſchen; putzen, ſäubern; bahnen; lichten, abholzen; ausholzen; (Waldboden) ausroden, urbar machen, *T.* klären, clariren; (*T.* Reitk.) nehmen, überſpringen; (from) befreien; *fig.* reinigen, ſäubern; räumen, Platz machen; abtragen (Schulden); (auch mit off, away) wegräumen, abräumen; heben, wegſchaffen; (auch mit up) aufhellen, aufheitern; *fig.* (auch mit up) aufklären, auflöſen; *fig.* aufheitern; (from) freiſprechen; verzollen; rein bekommen, netto haben; berichtigen, liquidiren; (*T.* Min.) ausgewältigen, ſäubern; (off) abſchleifen, (*T.* Naut.) klären; —, *v. n.* (auch mit off, away, up) ſich aufklären, ſich aufheitern; *fig.* frei werden; to — out, ausräumen; to — accounts, Rechnungen berichtigen; quittiren; to — a debt, eine Schuld tilgen; to — a difficulty, eine Schwierigkeit heben; to — the coast, vom Lande abhalten; to — the course, die Rennbahn ſäubern; to — a ship, für ein Schiff den Zoll entrichten; to — a shop, das Lager aufräumen; to — the land, die offene See gewinnen; to — the table, den Tiſch abräumen, abdecken; to — the way, den Weg bahnen; to — the weeds, Unkraut ausjäten; to — a port, auslaufen; to — the leap, hinüberſpringen; to — a hedge, über eine Hecke ſpringen; to — the house, das Haus räumen, verlaſſen, to — a title, einen Anſpruch beweiſen; to — in, einklariren; to — one's throat, ſich räuſpern; to — out, (*Am. vulg.*) ſich davon machen; to — out, beim Zollhauſe klariren; ſich aus dem Staube machen; to — up, aufhellen, aufheitern; hell werden. [(l. u.)

Clearage, klēr'-răj, *s.* Fortſchaffung, *f.*

Clearance, klēr'-răns, *s. T.* Verzollung, *f.*; Zollſchein, *m.*; Klarirungsſpeſen, *pl.* [rer; Aufklärer, *m.*

Clearer, klēr'-rŭr, *s.* Reiniger, Erhelle-

Clearing, klēr'-rĭng, *s.* Lücke (zwiſchen je 2 Zähnen eines Zahnrades) *f.*; gelichtete Stück Land, *n.*; Klärung, *v.* To Clear; Rechtfertigung, *f.*; — -house, *s.* Liquidationshaus, *n.*; — -stone, *s.* Schleifſtein für den letzten Schliff, *m.*

Clearly, klēr'-lĭ, *adv.* hell ɔc.; unbefangen, ohne Rückhalt; netto; gänzlich, völlig.

Clearness, klēr'-nĕs, *s.* Helle, Klarheit. *f.*; Glanz, *m.*; Deutlichkeit; Heiterkeit; Reinheit; Unbeſcholtenheit; Redlichkeit, *f.*

Cleat, klēt, *s.* (*T.* Naut.) Klampe, Schiffstaue daran zu befeſtigen, *f.*

Cleavable, klēv'-vă-b'l, *a.* zerſpaltbar.

Cleavage, klēv'-văj, *s.* Zerſpalten, *n.*; Abſonderung; Spaltbarkeit, *f.*; (*T.* Min.) Spalt, *m.*; freſh —, *s. T.* friſche Bruch, *m.*

Cleave, klēv, *v. n.* (to) kleben, anklehen, ſich anhängen; *fig.* (to) ſich ſchicken, paſſen; *fig.* anhangen; beiſtimmen; zu Theil werden; ‖—r, *s.* Klebtrant, *n.*

Cleave, klēv, *v. n. ir.* ſich ſpalten, berſten; —, *v. a. ir.* ſpalten, zerſpalten, auch *fig.*; ‖—r, *s.* Spalter; Holzhacker, *m.*; Vorſchneidemeſſer; Wiegemeſſer; Hackmeſſer, Schlächterbeil, *n.*

Cleck, klĕk, *v. a.* (ſchott.) ausbrüten.

Cleed, klēd, *v. a.* (ſchott.) bekleiden; — s, *s. pl.* Kleider, *pl.*

Cleek, Cleik, klēk, *s.* (ſchott.) Haken, *m.*; —, *v. a.* anhaken.

Clef, klĕf, *s.* (*T.* Muſik) Schlüſſel, *m.*

Cleft, klɛ̈ft, *v.* Spalte, Kluft, Ritze, *f.* Riß; (*T.* Veter.) Hufwulst (bei Pferden), *m.*; abgeplattene Stück, *n.*; — -graft, *v. a.* in den Spalt pfropfen.

Cleg, klɛ̈g, *s.* (schott.) Pferdehornis, *f.*

Clem, klɛ̈m, *v. a. & n.* hungern lassen, Hunger leiden.

Clematis, klɛ̈m-ā'-tĭs, *s.* Waldrebe, *f.*

Clemency, klɛ̈m'-ĕn-sĭ, *s.* Huld, Milde; milde Luft, *f.*

Clement, klɛ̈m'-ĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) gnädig, huldreich, mild.

Clench, *etc. v.* to Clinch, *etc.*; —, *s.* Ballen der Faust, *m.*; — -nail, *s.* Schraubennagel, *m.*

Clency, klɛ̈n'-sĭ, *a.* kothig, schmutzig.

Clepe, klēp, *v. a.* nennen; —, *v. n.* (to) rufen (obs.). [Wasserorgel, *f.*

Clepsydra, klēp'-sĭ-drȧ, *s.* Wasseruhr;

Clergy, klēr'-jĭ, *s.* Klerisei, Geistlichkeit, *f.*; — man, *s.* Geistliche, *m.*; (*sl.*) little — man, Schornsteinfegerjunge, *m.*; ‖—able, klēr'-jĭ-ȧ-b'l, *a.* (*T.* Ges.) die Rechtswohlthat der Geistlichkeit genießend.

Cleric, klēr'-ĭk, *s.* Geistliche, *m.*

Clerical, klēr'-ĭ-kȧl, *a.* geistlich, die Geistlichkeit betreffend; einen Schreiber betreffend; — error, *s.* Schreibfehler, *m.*; — labour, Schreiberei, *f.*; — services, *s. pl.* Schreiberdienste, *pl.*

Clerk, klȧrk, *s.* (Hilfs-) Geistliche; Küster; Gelehrte; der lesen kann; Secretair, Schreiber; Handelsdiener; Küster, *m.*; articled —, Student der Rechte, der bei einem Advokaten lernt; — of the House, erster Parlamentssecretär, *m.*; — of the closet, Cermonienmeister, (der engl. Könige), *m.*; — of the peace, Grafschaftssecretär, *m.*; — of the market, Marktvogt, *m.*; ‖—less, *a.* unwissend, ungelehrt; — like, *a.* — ly, *a. & adv.* gelehrt, klug, gewandt; ‖—ship, *s.* geistliche Stand; gelehrte Stand, *m.*; Schreiberstelle, *f.* —, *v. n.* (Am.) to — it, den Commis machen.

Cleuch, klȧ, *s.* (schott.) Felsenschlucht, *f.*

Clever, klĕv'-ŭr, *a.* (—ly, *adv.*) wohl, gesund; recht, völlig; hurtig, fertig, gewandt, geschickt; tüchtig, passend, schicklich; Am. *& provinc.* artig, hübsch; gefällig, liebenswürdig; a — fellow, ein offener Kopf; a — horse, Am. ein hübsches Pferd; ‖—ness, *s.* Gewandtheit, Geschicklichkeit; Artigkeit, Gutmüthigkeit, *f.*

Clevis, Clevy, klĕv'-ĭs, klĕv'-ĭ, *s.* (*T.* Agric.) Ziehstange (am Pflug *&c.*)*f.*

Clew, klō, *s.* Knauel; *fig.* Leitfaden, *m.*; (*T.* Naut.) Horn (eines Segels), *n.*; Hängestrop einer Hängematte, *f.*; — garnets, Geitaue an den untersten Ecken der unteren Segel, *pl.* — -lines, Geitaue an den untersten Ecken des Marssegels, *pl.*; —, *v. a.* (die Segel) einreffen, beschlagen, schürzen; führen, leiten.

Clich, klĭtsh, *s.* türk. Säbel, *m.*

Click, klĭk, *s.* Thürklinke, *f.*; Schlag (des Pendels u. s. w.), *m.*; (*T.* Techn.) Sperrkegel, *m.*; Knacken des Gewehrschlosses; Knarren des Thürschlosses), *n.*; — -clack, *s.* Geklapper; (schott.) unaufhörliche Sprechen, *n.*; — -handed, *a.* (*sl.*) linkhändig; — -wire, *s.* Gesprirrdraht (für die Uhrmacher), *m.*; —, *v. n.* tick(-tack)en; —, *v. a.* stibitzen, mausen.

Clicker, klĭk'-ŭr, *s.* Ladendiener, der an der Thür steht, um Kunden herein zu locken; T. Schuhanspitzer; (*T.* Buchbr.) Formabildner, Umbrecher, *m.*

Cliclet, klĭk'-ĕt, *s.* Thürklopfer, *m.*

Clider, klī'-dŭr, *s.* (*T.* Zool.) Hundszecke, *f.*

Client, klī'-ĕnt, *s.* Schützling, Client, *m.*; Abhängige, *m. & f.* Creatur, *f.*; ‖—al, (klī-ĕn'-tăl), *a.* (n. u.) abhängig; ‖—ed, *a.* Clienten habend; ‖—ship, *s.* Clientschaft, *f.*

Cliff, klĭf, *s.* Klippe, *f.*; Abgrund, *m.* *T. v.* Clef, ‖—y, *a.* felsig; klippig.

Cliff, *s. v.* Clef. Zerbrochen, gespalten.

Clift, klĭft, *v. a.* (*sl.*) stehlen; —, *a.*

Cliggy, klĭg'-gĭ, *a.* klebrig.

Climacter, klī-măk'-tŭr, *s.* Stufenjahr, *n.*; ‖—ic, klī-măk-tĕr'-ĭk, *a.* — ic year, Stufenjahr, *n.*; —, *s.* Stufenjahr, *n.*

Climate, klī'-măt, *s.* Himmelsstrich, Erdstrich, *m.*; —, *v. n.* wohnen (l. u.).

Climatic(al), klī-măt'-ĭk, *a.* klimatisch. [matisiren, *n.*

Climaticity, klī-mă-tĭs'-sĭ-tĭ, *s.* Klimatisirung, *f.*

Climatize, klī'-mă-tīz, *v. a.* an ein Klima gewöhnen. [*n.* Erdstrich, *m.* (l. u.)

Climature, klī'-mă-tshŭr, *s.* Klima,

Climax, klī'-măks, *s.* (*T.* Rhet.) Abstufung; Steigerung, *f.* (*T.* Astr.) v. Apogee.

Climb, klīm, (obs. Climber, klī'-mŭr), *v. n.* klimmen, klettern; (up) hinaufklettern; langsam aufsteigen; —, *v. a.* erklettern, erklimmen; ‖—able, *a.* ersteigbar; ‖—er, *s.* Kletterer; Kletterstiefel, *m.*; kletternde Pflanze; Waldrebe, *f.*; Triebrad (einer Locomotive), *n.*; ‖—ing, *a.*, — boys, *s. pl.* Schornsteinfeger, *pl.*; — perch, *s.* Kletterbarsch, *m.*; — -spur, Steigeisen,

Clime, klīm, *s.* Erdstrich, *m.* [*n.*

Clinch, klĭnsh, *v. a.* ballen; packen, umfassen; (Nägel) umnieten; vernieten; festklammern; (Bolzen) verklinken; *fig.* feststellen; to — an argument, einen Beweis verstärken; to — a cable, ein Tau an den Ankerring stechen; to — the fist, die Faust ballen; (the teeth) die Zähne zusammenbeißen; —, *v. n.* (schott.) hinken; —, *s.* Spitze, Klinke (eines Bolzens), *f.*; Wortspiel, *n.*; sinnreiche Antwort, *f.*; (*T.* Naut.) Bauchgurtstich, *m.*; to get the —, (*sl.*) im Gefängnisse eingesperrt sein; — -bolt, *s.* Klinkbolzen, *m.*; — -built, *a.* klinkerweise gebaut; — -work, *s.* (*T.* Naut.) Klinkerwerk, *n.*; ‖—er, *s.* Krampe, *f.*; Bindende, *n.*; Wihler, *m.*; beißende Antwort, unumstößliche Behauptung, *f.*; that 's a —er, das macht dem Streit ein Ende; ‖—ing, *s.* (*T.* Artill.) Verstopfen der Schießlöcher, *n.*; — —ing-witticism, witzige Wortspiel, *n.*

Cling, klĭng, *v. n. ir.* (an)kleben; (to) anhangen, sich anklammern; sich um etwas winden; *fig.* (an)hangen; — -rig, *s.* (*sl.*) Stehlen von Kannen *&c.* in Wirthshäusern, *n.*; — stones, *s.* Pfirsichen, deren Kern schwer vom Fleische sich ablöst; v. Clearstones; —, *v. a. ir.* ausdörren, verzehren; ‖—y, *a.* klebend, klebrig.

Clinic(al), klĭn'-ĭk, *a.* (‖—ally, *adv.*) klinisch; bettlägerig; auf dem Sterbebett liegend; — al lecture, Vorlesung am Krankenbette, *f.*; — al hospital, Klinikum, *n.*; — al thermometer, Th., unter die Achselhöhle od. in den Mund gelegt, *n.*; —, *s.* der auf dem Sterbebette liegt.

Clink, klĭngk, *v. n.* klingen, klirren, rasseln; —, *s.* Geklingel, Geklirr, *n.*; Thürhammer; (schott.) heftige Stoß, *m.*; — -stone, *s.* Klingstein, Phonolith, *m.*; — umbell, *s.* (schott.) Glöckner, *m.*

Clinkers, klĭngk'-ŭrz, *s. pl.* gebrannte, (verglaste, gefrittete, holländische) an einander hangende Ziegel, Steinkohlenschlacken, *pl.*

Clinometer, klī-nŏm'-ĭ-tŭr, *s.* (*T.* Min.) Neigungsmesser, Fallwinkelmesser, Gradbogen, *m.*

Clinquant, klĭngk'-ănt, *a.* in Flitterstaat gekleidet, schimmernd; —, *s.* Flitterstaat, *m.*

Clinty, *a.* (schott.) hart, steinig.

Clip, klĭp, *v. a.* umfassen, umarmen; einschließen, umgeben; stutzen, abstutzen; beschneiden, kippen; scheren; verkürzen (Worte); (die Silben) verschlucken; *fig.* beschränken; to — a language, gebrochen sprechen, radebrechen; to — it, *vulg.* springen, rennen; —, *s.* Schlag mit der Hand. *m.*; Umarmung, *f.*; Band (für verzahnte Balken) *n.*; Schaafschur, *f.*; ‖—ping, *a.* ausgezeichnet, famos; ‖—ping, *s.* Abschuppen, *n.*; Kippe od. Wippe, *f.*; *pl.* Schnitzel, Abfälle, *pl.*; — -pingshears, *s.* Kippscheere, *f.*; — ping-time, *s.* (schott.) rechte Augenblick, *m.*; ‖—py, *a.* (schott.) geschwätzig, aufdringlich.

Clipper, klĭp'-pŭr, *s.* Beschneider, Kipper; Scherer; Barbier, *m.*; (*T.* Mar.) Kutter, kleine Schooner, *m.*; (*sl.*) schöne Frauenzimmer; Ausgezeichnete, *n.*; — -built, *a.* scharfgebaut (von Schiffen). [Clipped.

Clipt, *p.* für

Clish, klĭsh, *s.* Gewäsch, *n.*

Clitchy, klĭt'-shĭ, *a.* klebrig, zähe.

Clivers, klĭv'-vŭrz, klĭ'-vŭrz, *s. pl.* Klebkraut, *n.*

Clivity, klĭv'-ĭ-tĭ, *s.* Neigung; Anhöhe, *f.*; Abhang, *m.*

Cloak, klōk, *s.* Mantel; *fig.* Deckmantel, *m.*; — bag, *s.* Mantelsack, *m.* Felleisen, *n.*; — bearer, *s.* Schleppträger, *m.*; — loop, *s.* Mantelschnur, *f.*; — -pin, *s.* Wandschraube, *f.*; — -room, *s.* (*T.* Railw.) Gepäckstube, *f.*; Damenankleidezimmer, *n.*; — -twitcher, *s.* Mantelabschneider, Gassendieb, *m.*; —, *v. a.* mit einem Mantel bedecken; *fig.* bemänteln; ‖—edly, *adv.* auf eine versteckte Weise.

Cloathe, *v.* to Clothe.

Clobber, klŏb'-bŭr, *s.* Verschmierpech (für gebrochenes Stiefelleder), *n.*; ‖—er, *s.* Schuhflicker, *m.*

Clochard, klŏtsh'-ărd, *s.* (n. u.) Glockenstuhl, *m.*

Clock, klŏk, *s.* Uhr, Schlaguhr; Glocke, *f.*; Zwickel (am Strumpfe), *m.*; Todtenuhr, *f.* Holzbock, *m.*; Glucken (einer Henne) *n.*; what o' — is it? wie viel Uhr ist es? — -alarm, *s.* Wecker in einer Uhr, *m.*; — casting, *n.* Uhrwerk, *n.*; — -dial, *s.* -face, *s.* Zifferblatt, *n.*; — -frame, *s.* Uhrkasten, *m.*; — hand, *s.* Stundenzeiger, *m.*; — maker, *s.* Uhrmacher, *m.*; — making, *s.* Uhrmacherkunst, *f.*; — -movement hammer, *s.* Stundenhammer (einer Thurmuhr *&c.*), *m.*; — -mutch, *s.* (Am.) Nachthaube, *f.*; — -pully, *s.* Kloben, *m.*; — -puzzle, *s.* Bezirkuhr, *f.*; — setter, *s.* Uhrensteller, *m.*; — watch, *s.* Schlaguhr, *f.*; — work, *s.* Uhrwerk, *n.*; like — -work, wie nach der Uhr; — -work figure, *s.* Automat, *m.*; -work lamp, *s.* Moderateurlampe, *f.*

Clock, klŏk, *v. a. v.* to Cluck.

Clod, klŏd, *s.* Erdklotz, *m.* Scholle, *f.*; (schott.) kleine grobe Brot, *n.*; Klumpen, *m.* Klümpchen, *n.*; Rasen; Boden, Grund; Klotz, Tölpel, *m.*; — -crusher, *s.* Ackerwalze, *f.*; — head, — pate, — poll, *s.* Dummkopf, Tölpel, *m.*; — hopper, *s.* Bauer, Tölpel, *m.*;

— -hopping world, *s.* alltägliche fade Welt, *f.*; — pated, *a.* dumm, plump; —, *v. n.* sich klümpern, gerinnen; —, *v. a.* mit Erdklößen werfen; eggen; ‖—dish, *a. v.* Clumsy; ‖—dy, *a.* kloßig, klumpig; schollig; *fig.* irdisch.

Cloff, klăf, *s.* Spalte, Kluft, *f.*; *v.* Clough.

Clog, klŏg, *v. a.* beschweren, drücken, überladen, auch *fig.*; hemmen; anfüllen, verstopfen; —, *v. n.* sich anhängen; gerinnen; schmierig werden; stocken; —, *s.* Last, Beschwerde; *fig.* Last, Fessel, *f.* Hinderniß, *n.*; Kloß, Klöppel (bei Hunden, ꝛc.); Holzschuh; Ueberschuh, *m.*; there is a — upon the estate, es haften Schulden auf dem Gute; ‖—giness, *s.* Beschwerniß, *f.*; ‖—gy, *a.* klumpig; beschwerlich, hinderlich, verstopfend.

Cloister, klŏĭs'-tŭr, *v.* Kloster, *n.*; Kreuzgang; Säulengang, *m.*; —, *v. a.* (up) in ein Kloster thun; einsperren; mit Säulen umgeben; ‖—al, *a.* klösterlich, zurückgezogen; ‖—ed, *a.* (im Kloster) eingesperrt; abgeschieden, einsam; mit Kreuzgängen; ‖—er, *s.* Klosterbruder, *m.* ‖Nonne, *f.* (l. u.)

Cloistress, klŏĭs'-trĕs, *s.* Klosterfrau.

Cloit, klŏĭt, *v. n.* (schott.) niederfallen.

Cloke, *v.* Cloak & to Cloak.

Clomp, klŏmp, *v. n.* schwerfällig auftreten; *vulg.* tratschen. ‖zuleimen.

Cloom, klōm, *v. a.* verkleben, verkleben.

Cloot, klōt, *s.* (schott.) Huf, *m.*; to take to —s, davonlaufen; ‖—ie, *s.* der Teufel.

Close, klōz, *v. a.* schließen, zumachen, verschließen; fliegeln, versiegeln; zuspünden; zuheilen; *fig.* abschließen, schlieren; endigen; umgeben, einschließen; —, *v. n.* sich schließen, sich zuthun; zuheilen; *fig.* sich endigen; zusammengerathen; sich heraushelfen; to — accounts with, sich berechnen mit; to — a rope, ein Tau zusammendrehen; to — a seam, einen Saum steppen; to — in, einschließen, hineinlegen; (*v. n.*) am Kampfe theilnehmen, handgemein werden; zu Ende gehen; to — up, verschließen; zusammenlegen, versiegeln; zuheilen; (*T.* Mil.) aufschließen; to — on, upon, beschließen, einig werden; (*T.* Naut.) to — the wind, an den Wind gehen; to — with (in with), beitreten, sich vereinigen; sich anschließen an; annehmen; (*T.* Naut.) sich nähern; to — with a passion, eine Leidenschaft erwiedern; to — with the enemy, mit dem Feinde handgemein werden; —, *s.* Schluß, Beschluß, *m.* Ende, *n.*; Pause; Verbindung, Vereinigung, *f.*; *fig.* Handgemenge, *n.*; eingeschlossene Raum, *m.*; Koppel, Einzäunung, *f.* Gehäge, *n.*; (*T.* Buchdr.) Schlußgänsefuß, *m.*; — of day, *v.* cock-shut; in (at, on) the — of night, beim Einbruche der Nacht; to bring to a —, beendigen; to draw to a —, zu Ende gehen.

Close, klōs, *a.* (—ly, *adv.*) geschlossen, verschlossen; eingeschlossen; *fig.* —, as wax, verschlossen, verschwiegen; fest, dicht, massiv; zäh; dicht anschließend; steif, straff, knapp; gedrängt, kurz; *fig.* eng geschrieben; enge; nahe; hart; heimlich, verborgen, *adv.* insgeheim; treu, redlich; enge, vertraut, genau, innig; (by) ganz nahe, dicht dabei; treu (Uebersetzung); eifrig, fleißig; start; still, ruhig; einsam, abgeschieden; schlau; genau, sparsam, karg, zähe; heftig, ernst, warm; beißend; geschlossen (von Gliedern); trübe, bedeckt, schwül, dumpfig; enge verwahrt; —, *adv.* geschlossen, zu; heimlich; knapp, karg; eifrig, fleißig; nahe, dicht, enge; — to the ground, dicht am Boden hin, der Erde gleich; — by, dicht dabei; — to, daneben, dabei; to go — by the wind, sich nahe am Winde halten; to keep —, geheim halten; to lie —, sich bücken, sich versteckt halten; to live —, sparsam leben; to stick — to one, Einem standhaft ergeben sein; to study —, fleißig studiren; we are brought — r to, wir werden näher darauf geführt; — ball, (im Billiard) der Ball dicht an der Bande, *m.*; — banded, *a.* geschlossen, dicht an einander; — block, (*T.* Mech.) verschlossene Zapfenlager, *n.*; — bodied, *a.* enge anliegend; — -butt, *s.* (*T.* Naut.) dichteste Fuge, *f.*; — cap, *s.* Hausmütze, *f.*; — compacted, *a.* dicht, gedrängt; — confinement, *s.* strenge Haft, *f.*; *fig.* harte Krankenlager, *n.*; — couched, *a.* verborgen; — -cropt, *a.* kahl, geschoren; — curtained, *a.* mit zugezogenen Vorhängen; — dealing, *s.* heimliche Verfahren, *n.*; — fight, *s.* Handgemenge, *n.*; — -fisted, — handed, *a.* karg, filzig; — handedness, *s.* Kargheit, *f.*; — harbour, künstliche Hafen, *m.*; — hauled, *a.* (*T.* Naut.) dichtgebraßt; to sail — hauled, dicht beim Winde segeln; — ly ruled, *a.* mit engen Schreiblinien; — matter, (*T.* Buchdr.) compresse Satz, *m.*; — night, *s.* finstere, tiefe Nacht, *f.*; — pack, *s.* dicht zusammengeschobene Eis, *n.*; — pent, *a.* enge verschlossen; — ports, *s. pl.* Flußbinnenhäfen; — quarters, die beim Entern des Schiffes zur Vertheidigung dienenden starken Scheidewände aus Holz, *pl.*; to come to — quarters, handgemein werden; — -set, *a.* flügge; — shell, *s.* Schließmuschel, *f.*; — stool, *s.* Nachtstuhl, *m.*; — style, *s.* gedrängte kündige Styl, *m.*; — -time, *s.* Zeit, wenn die Jagd aufhört, *f.*; — walk, *s.* dichte Laubengang, *m.*; — -wall, *s.* Umfassungsmauer, *f.*; — work, *s.* massive Arbeit, *f.*; — weather, *s.* trübe, schwüle Wetter, *n.*; — tongued, *a.* vorsichtig im Sprechen; ‖—ness, *s.* Verschlossenheit; *fig.* Heimlichkeit, Verschwiegenheit; Einsamkeit; Enge; Eingeschlossenheit; Festigkeit; Dichtheit; Nähe; genaue Verbindung, *f.* Zusammenhang, *m.*; Stärke; Wärme, Heftigkeit; Genauigkeit; Vertraulichkeit; Sparsamkeit, Kargheit; Treue (einer Uebersetzung), *f.*; Dringende, *n.*; — ness of texture, gute Wuchs (von der Wolle), *m.*

Closer, klōz'-ŭr, *s.* Beschließer, Beendiger; Schiedsmann, *T.* Schlußstein, *m.*

Closes, klōz'-zĕz, *s.* (*T.* Her.) halbe Sparren im Wappenschilde, *m.*

Closet, klŏz'-ĕt, *s.* Cabinet, Geheimzimmer, *n.*; Sammlung, *f.*; Wandschrank, *m.*; — -reasoner, Stubenphilosoph, *m.*; — -sin, *s.* heimliche Sünde, *f.*; —, *v. a.* (in ein Cabinet) einschließen, verwahren; in ein Cabinet führen; geheim verhandeln; ‖—ing, *s.* geheime Verhandlung, *f.*

Closh, klŏsh, *s.* Nehe, Steifheit, *f.*

Closing, klōz'-zĭng, *a.* endend, Schluß..., End...; —, *s.* Ende, *n.* Schluß, *m.*; sign of —, Verbindungszeichen, *n.*; — awl, *s.* Steppahle, *f.*; — — -needle, *s.* (*T.* Stammmadel, *f.*; — seam, *s.* Steppnaht, *f.*; — -up, *s.* Auffahrt, *f.*; — word, *s.* Schlußwort, *n.*

Closs, klŏs, *s.* schmale Gäßchen, *n.* od. Weg, Durchgang, *m.*

Closure, klōz'-zhŭr, *s.* Verschließen, *n.*; Einschluß; Beschluß, Schluß, *m.*; Verschließende, *n.*; eingeschlossene Raum; Umfang, *m.*; *fig.* Vereinigung, *f.*

Clot, klŏt, *s.* Klumpp, *m.* Klümpchen, *n.*; Tölpel, ꝛc., *m.*, *cf.* Clod; —s of blood, Tropfen geronnenen Blutes, *pl.*; — bird, *s.* Blaudogel, Steinschnäpper, *m.*; — -bur, *s.* große Klette, *f.*; —, *v. n.* klumpig sein od. werden; gerinnen; ‖—ted, klotig, klumpig; (with blood) mit Blut bespritzt.

Cloth, klŏth, *s.* Zeug, *m.* Tuch, *n.*; Leinwand; Kleidung, *f.*; Malertuch; Tischtuch; Leintuch, *n.*; (*T.* Buchb.) Perkal, *m.*; Decke; Bettdecke; Uniform, *f.*; (*sl.*) Kutscher, *m.*; *T.* Steb, *n.*; Bahn in einem Segel, *f.*; — in grain, in der Wolle gefärbte Tuch, *n.*; long-—, geköperte Kattun, *m.*; — in the wind, das Segel fällt; *fig.* nicht recht nüchtern; — well wrought, glatte Leinwand, *f.*; fancy —, Bildgewebe, *n.*; metallic wire —, Drahttuch, *n.* parting —, Filzlappen, *n.*; — of state, Baldachin, *m.*; to lay the —, den Tisch decken; to take away the —, den Tisch abdecken; to wear the —, Uniform tragen, Soldat sein; to wear the (black) —, ein Geistlicher sein; a lie out of whole cloth, ganz offenbare Lüge, *f.*; — -bag, *s.* Reisetasche, *f.*; — -beam, *s.* Weberbaum, *m.*; — -binding, *s.* Leinwandband, *m.*; — -boots, *s. pl.* Zeugstiefel, *pl.*; — -hat, *s.* rohe Hut, *m.*; — -merchant, *s.* Tuchhändler, *m.*; — -paper, *s.* Pappe zwischen gepreßtem Papier, *f.*; — -pegs, *s. pl.* Wäscheklammern, *pl.*; — -printer, *s.* Zeugdrucker, *m.*; — -prover, *s.* Fadenzähler, Leinwandprober, *m.*; — -rash, *s.* Tuchrasch, *m.* Halbtuch, *n.*; — -roll, *s.* Tuchballen, *m.*; — -shearer, *s.* Tuchscherer, *m.*; — -sponger, *s.* Tuchanfeuchtungsmaschine, *f.*; — -trade, *s.* Leinwandhandel; Tuchhandel, *m.*; — -weaver, *s.* Leinweber; Tuchmacher, *m.*; — -wheel, *s.* Polirrad mit Tuchrand, *n.*; — -worker, *s.* Tucharbeiter, *m.*; — s, *pl.* Tuche, *pl.*; — s in a sail, Bahnen, Breiten in einem Segel, *pl.*

Clothe, klōdh, *v. a.* anleiden, bekleiden; *fig.* bekleiden; *fig.* kleiden, schmücken; *fig.* einkleiden; —, *v. n.* sich kleiden.

Clothes, klōz, *s. pl.* Kleidung; Wäsche, *f.*; Leintücher, *pl.*; long —, Kinderkleidchen, *n.*; plain —, Civilkleidung, *f.*; short —, Kinderröckchen, *n.*; small —, Beinkleider, *pl.*; a suit of —, ein vollständiger Anzug, *m.*; — basket, *s.* Waschkorb, *m.*; — brush, *s.* Kleiderbürste, *f.*; — horse, *s.* Trockengestell, *n.*; — -line, *s.* Wäscheleine, *f.*; *pl.* (*T.* Naut.) Zeugleinen, *pl.*; old — man, *s.* Käufer von alten Kleidern, *m.*; — pegs, *s. pl.* Wäscheklammern, *pl.*

Clothier, klōdh'-yĕr, *s.* Tuchmacher; Tuchbereiter; Tuchhändler, *m.*

Clothing, klōdh'-dhĭng, *s.* Kleider, *pl.* Kleidung; Tuchmacherei, *f.*; *T.* Bedeckung (eines Windmühlenflügels), *f.*; Zeug des Bugspriets, *n.*; —-store, *s.* Kleidermagazin, *n.*; — wool, *s.* Tuchwolle, *f.* ‖gerinnen.

Clotter, klŏt'-tŭr, *v. n.* sich klümpern,

Clottings, klŏt'-tĭngz, *s. pl.* Klunkerwolle, *f.* ‖nen; ‖klotzig.

Clotty, klŏt'-tĭ, *a.* klümperig, geronnen

Cloud, klŏud, *s.* Wolke, Ader (in Steinen, ꝛc.); *fig.* Verborgenheit, Dunkelheit, *f.*; Mohr (gewässerte Stoff), *m.*; Gedränge, Gewühl, *n.* Schar, *f.*; Unglück, *n.* Verlegenheit, Noth, *f.*; to be under a —, in Noth sein; angeschen (nicht ganz nüchtern) sein; to be in the —s, verrunken sein; —-berry, *s.* Zwergmaulbeere, *f.*; — capt, *a.* in den Wolken verlierend; — compelling, *a.* Wolken sammelnd; —, *v. a.* bewölken, umwölken; *fig.* bedecken, trüben, verdüstern, verdunkeln; ädern; wässern; besudeln, besiecken; —, *v. n.* (auch mit over, up) trübe werden, sich umwölken; *fig.* verdüstern, sich trüben; ‖—ed, *a.* bewölkt, umwölkt; wolkig; —ed cane, *s.* gefleckte Rohr, *n.*; —ed marble, *s.* Wolkenmarmor, *m.*; —ily, *adv.* bon cloudy; ‖—iness, *s.* Düsterheit, Dun-

kelheit, *f.*; trübe Wetter, *n.*; (von Edelsteinen) Trübe: *fig.* Düsterheit, Finsterkeit; Aderigkeit; Glanzlosigkeit, *f.*; ||—ing-machine, *s.* Schimpfschine, *f.*; ||—less, *a.* unbewölkt, klar; ||—let, *s.* Wölkchen, *n.*: ||—y, *a.* wolkig, trübe, düster, auch *fig.*; gedämpft; glanzlos, dunkel, unklar.

Clough, klŏf, *s.* Thalschlucht, *f.*; Gutgewicht, *n.*

Clour, klōr, *s.* (schott.) Beule, *f.*

Clout, klōt, *s.* Hader, Lappen, Lumpen, Wisch, *m.*; Windel, *f.*; Fleck, Flicken, *m.*; Zielscheibe (von weißem Tuch) für Bogenschützen, *f.*; Wortuch, *n.*; Platte, Schiene, *f.*; *vulg.* Schlag; kleine Nagel, *m.*; (*sl.*) baumwollene Taschentuch, *n.*; Weiberunterrock, *m.*; — of an axletree, Achsenblech, *n.*; — leather, *s.* geschnittene Schuhleder, *n.*; a — on the ear, *vulg.* Ohrfeige, *f.*; — -nail, *s.* Schuhnagel, *m.*; —, *v. a.* flicken; fig zusammenflicken; mit Nägeln beschlagen; mit einer Platte od. Schiene versehen; verbinden; schlagen; ||—ed, *a.* geronnen; geflickt; — ed cream, *s.* dicke Milch, *f.*; ||—ing, *s.* Feiltuch, Schoßleder, *n.*; *vulg.* Tracht Prügel.

Clouterly, klōt'-ĕr-lĭ, *a.* plump, grob.

Clove, klōv, *s.* Kloben, *m.* Zehe (Knoblauch), *f.*; ein engl. Gewicht, für Wolle 7 Pfund, für Butter 8 Pfund avoir du poids; Gewürznelke; Schlucht, *f.* jähe Abhang, *m.*; — -bark, *s.* Gewürznelkenrinde, *f.* Nägleinzimmet, *m.*; — -gillyflower, *s.* gefüllte Nelke, *f.*; — -hitch, *s. T.* Matrosenknopf, *m.*; — -hook, *s.* (*T.* Naut.) doppelte Haken, *m.*; — tree, Gewürznelkenbaum, *m.*

Cloven, klō'-v'n, *p.* von to Cleave, gespalten; — foot, *s.* gespaltne Fuß, *m.*; — -footed, — -hoofed, *a.* zweihufig; — footedness, *s. fig.* Verschmitztheit, Ränkeschmiederei, *f.*

Clover, klō'-vŭr, *s.* Klee, *m.*; *fig.* to live in —, üppig, wohl leben; ||—ed, *a.* mit Klee bewachsen.

Clown, klōŭn, *s.* Bauer; Tölpel; Grobian; Hanswurst, *m.*; —'s all heal, *s.* Sumpfkrotznessel, *f.*; — 's-mustard, *s.* Bauernsenf, *m.*; — s-woundwort, *s.* Wundkraut, *n.*; ||—age, *s.* bäuerische Betragen, *n.* (n. u.); ||—ery, *s.* Ungeschliffenheit, grobe Wesen, *n.* (l. u.); ||—ish, *a.* bäuerisch; grob, plump; ungeschliffen; tinkisch; ||—ishness, *s.* bäuerische Wesen, *n.*; Grobheit, Ungeschliffenheit, Plumpheit, *f.*

Cloy, klŏĭ, *v. a.* vernageln (Kanonen); (with) sättigen; überladen; kratzen; putzen; (schott.) mausen, stehlen; ||—er, *s.* Diebshehler, *m.*; ||—less, *a.* nicht sättigend, spärlich; ||—ment, *s.* Uebersättigung, *f.* (l. u.)

Club, klŭb, *s.* (in der Karte) Eichel, *f.* Kreuz, *n.*; Keule, *f.* Knüttel; Prügel, *m.*; Klub, *m.* Gesellschaft; Zeche, *f.* Beitrag, *m.*; Rotte, *f.*; — -fisted, *a.* dickfaustig; — -foot, *s.* Klumpfuß, *m.*; — -footed, *a.* klumpfüßig; to — haul, *v. a.* beim Sturm mittels Anker wenden; — headed, *a.* dickköpfig; — -law, *s.* Faustrecht, *n.*; Klubherrschaft, *f.*; — man, *s.* Keulenträger. *m.*; — moss, *s.* Keulenmoos, *n.*; — -room, *s.* Gesellschaftszimmer, *n.*; — rush, *s.* Art Binse, *f.*; laked — rush, *s.* Sumpfbinse, *f.*; — shaped, *a.* keulenförmig; — -tail, *s.* Alose, *f.* Mutterhering, *m.* Else, *f.*; — top, *s.* Keulenschwamm, *m.*; — wheat, *s.* canadische Waizen, *m.*; —, *v. n.* sich vereinigen, mitwirken; in Uebereinstimmung handeln; seinen Beitrag entrichten; *T.* vor schleppendem Anker treiben; —, *v. a.* zusammenschießen; zusammenrechnen; das Unterste zu oberst kehren; (*T.* Mil.) (bei Manövern) die Truppen falsch führen; ||—'-bable', *a.* klubfähig; ||—bed, *a.* schwer, plump; ||—'-bism, *s.* Klubwesen, *n.*; ||—'-bish, *a.* plump, tölpisch; ||—bing, *s. T.* Stromabwärtstreiben mit aushängendem Anker, *n.*; ||—'-bist, ||—ber, *s.* Genosse eines Klubs, *m.*

Cluck, klŭk, *v. a.* locken; *fig.* (to) locken; glucken; ||—ing, *a.* — hen, *s.* Glückhenne, *f.*; brastische Reiher, *m.*

Clue, klū, *v.* Clew; throwing the blue —, ein schottisches Heirathsorakel.

Clump, klŭmp, *s.* Klumpen, Kloß; Klotz, *m.*; a — of trees, eine Baumgruppe, *f.*; —, *a.* träge, unbeholfen; — soles, *s. pl.* doppelte Sohlen, *pl.*; —, *v. a.* (*sl.*) schlagen; to come — ing in, hereingetrappt kommen.

Clumper, klŭm'-pŭr, *s.* Klümpchen, *n.*; *v. a.* klümperig machen; ||—ed, *a.* klümperig; ||—ton, *s.* Tölpel, *m.*

Clumps, klŭmps, *s.* Dummkopf, Tölpel, *m.*

Clumsily, klŭm'-zĭ-lĭ, *adv.* plump, tölpisch. [heit, Unbeholfenheit, *f.*

Clumsiness, klŭm'-zĭ-nĕs, *s.* Plumpheit, Unbeholfenheit, *f.*

Clumsy, klŭm'-zĭ, *a.* kurz und dick; plump, ungeschickt; a little — fellow, ein Knirps, *m.*

Clunch, klŭnsh, *s.* verhärtete Thon, *m.*; — -fisted, *a.* filzig, karg, jähe.

Clung, klŭng, *v. n.* einschrumpfen; schaudern; zurückschaudern; —, *a.* leer.

Clunk, klŭngk, *s.* (schott.) Glucksen, *n.*; Schlag, *m.*

Cluster, klŭs'-tŭr, *s.* Büschel (Trauben); Haufen, Schwarm, *m.* Menge; Gruppe, *f.*; Diamantstrauß, *m.*; Krystalldruse, *f.*; — of grapes, Weintraube, *f.*; black —, oder — -grape, *s.* burgundische Traube, *f.*; — -cucumber, *s.* Traubengurke, *f.*; —, *v. n.* traubenweise wachsen; sich ballen; sich zusammenhäufen; sich versammeln; —, *v. a.* versammelt, zusammenhäufen; — ed, *a.* (*T.* Arch.) gebündelt; — ed animal, — ed flower, *s.* Sternstiel, *f.*; — ed column, *s.* Säulenbündel, *n.*; ||—v, *a.* traubenartig wachsend; voller Büschel; in Haufen.

Clutch, klŭtsh, *v. a.* zuschließen, zumachen (die Hand); packen, fassen; fest halten; umfassen, umspannen; —, *s.* Griff, *m.*; *pl.* Krallen, Klauen, *pl.*, auch *fig.*; — -fist, *s.* grobe Faust, *f.*; — -fisted, *a.* grobfäustig; karg, filzig; friction- —, *s.* Bremse, *m.*; ||—ing, *s.* of the arms of an anchor, Ankerhals, *m.*

Clutter, klŭt'-tŭr, *s.* Getöse, *n.* Tumult, verworrene Haufen, *m.*; —, *v. n.* toben, lärmen; to — together, sich haufenweise versammeln; —, *v. a.* to — up, (Am.) unordentlich durcheinander werfen, anfüllen; ||—ing, *s.* wilde Haufen, *m.*

Cly, klī, *s.* Schubsack, *m.*; (cant) Geld, *n.*; — -faker, *s.* (*sl.*) Taschendieb, *m.*; —, *v. a.* (*sl.*) stehlen.

Clyssus, klĭs'-sŭs, *s.* (*T.* Chem.) Verbindung mehrerer Präparate einer Substanz, *f.*

Clyster, klĭs'-tŭr, *s.* Klystier, *n.*; — -bag, *s.* Klystierspritze, *f.*; — -pipe, *s.* Klystierspritzenröhre, *f.*; — -pump, *s.* Klystierpumpe (für Pferde), *f.*; ||—ize, *v. n.* ein Klystier geben.

Clyte, klīt, *v. n.* (schott.) fallen.

Co., *s.* (*T.* Comm.) = Company; auch Abkürzung für County & Country.

Coacervate, kō-ă-sĕr'-vāt, (l. u.) *v. a.* zusammmenhäufen; —, *a.* aufgehäuft.

Coacervation, kō-ă-sĕr-vā'-shŭn, *s.* Aufhäufung, *f.* (l. u.)

Coach, kōtsh, *s.* Kutsche; Stube nahe am Stern der großen Kriegsschiffe, *f.*; (*T.* Univ.) Einpauker, *m.*; *pl.* Eisenbahnwagen, *pl.*; — bits, *s. pl.* Fahrstangen; Gebisse für Kutschpferde, *pl.*; — -boat, *s.* Marktschiff, *n.*; — -boot, *s.* Bockkasten, *m.*; — -box, *s.* Kutschersitz, Bock, *m.*; — -braces, *s. pl.* Schwungriemen, *pl.*; — -fare, *s.* Fuhrlohn, *n.*; — -fellow, *s.* eins der Pferde des Gespanns; — -hire, *s.* Miethe für eine Lohnkutsche; Lohnkutscherei, *f.*; — -house, *s.* Schoppen, *m.* Remise, *f.*; — -joints, *s. pl.* Sturmstangen, *pl.*; — -man, *s.* Kutscher, *m.*; — -manship, *s.* Wagenlenkerkunst, *f.*; — -office, *s.* Einschreibebureau, *n.*; — -spring, *s.* flache Feder, *f.*; — -stand, *s.* Halteplatz, *m.*; — -step, *s.* Wagentritt, *m.*; — -top, *s.* Kutschenhimmel, *m.*; — -trunk, *s.* Kasten hinten am Kutschwagen, *m.*; — -wheel, *s.* Kutschenrad, *n.*; (*sl.*) Krone, *f.* (5 Schilling); a — and four (and six), vier-(sechs)spännige Kutsche, *f.*; —, *v. a.* in einer Kutsche führen; (up) einpauken; —, *v. n.* mit einander ziehen; ||—ed, *a.* in der Kutsche; — ed up, eingepfercht; beengt; ||—ee, —ey, *s.* (*pop.*) „Schwager", (*i. e.* Kutscher), *m.*

Coact, kō-ăkt', *v. n.* zusammen wirken. (n. u.); ||—ed, *p. & a.* gezwungen; ||—ion, *s.* Zwang, *m.*; ||—ive, *a.* zwingend; mitwirkend; ||—ively, *adv.* mit Zwang.

Coad, kōd, *s.* (*T.* Naut.) Kimmkiel, *m.*

Coadjument, kō-ăd'-jŭ-mĕnt, *s.* Mithilfe, *f.* [fend.

Coadjutant, kō-ăd'-jŭ-tant, *a.* mithel-

Coadjutor, kō-ăd-jŏ'-tŭr, *s.* Gehilfe, Beistand; Coadjutor, *m.*; coadju'trix, *s.* Mithelferin, *f.*

Coadjuvancy, kō-ăd-jŭ'-văn-sĭ, *s.* Mithilfe, *f.* Beistand, *m.* (l. u.)

Coadunition, kō-ăd-ū-nĭsh'-ŭn, *s.* Verbindung zu einer Masse, *f.* (l. u.)

Coadventurer, kō-ăd-vĕn'-tsh-rŭr, *s.* Theilnehmer an einem Abenteuer, *m.*

Coafforest, kō-ăf-fŏr'-ĕst, *v. a.* in Wald umwandeln. [Gehilfe, *m.*

Coagent, kō-ā'-jĕnt, *s.* Mitwirker,

Coagment, kō-ăg-mĕnt', *v. a.* zusammenhäufen (n. u.); ||—a'tion, *s.* Zusammenhäufung, Sammlung, *f.* (l. u.)

Coagulability, kō-ăg-ū-lă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Gerinnbarkeit, *f.* [rinnbar.

Coagulable, kō-ăg'-ū-lă-bl, *a.* ge-

Coagulant, kō-ăg'-ū-lănt, *a.* gerinnen machend. [machen; —, *v. n.* gerinnen.

Coagulate, kō-ăg'-ū-lāt, *v. a.* gerinnen

Coagulation, kō-ăg-ū-lā'-shŭn, *s.* Gerinnung, *f.* Geronnene, *n.*

Coagulative, kō-ăg'-ū-lă-tĭv, *a.* gerinnen machend. [gerinnen macht.

Coagulator, kō-ăg'-ū-lā-tŭr, *s.* was

Coagulum, kō-ăg'-ū-lŭm, *s.* Käselab, *m.* Gerinnsel, *n.*

Coaid, kō-ād', *s.* Gehilfe, *m.*

Coak, kōk, *s. v.* Coke; —, *s. pl.* (*T.* Naut.) gegossene Blockbüchsen, *pl.*; Radbüchsen, *pl.*; —, *v. a.* verzahnen.

Coal, kōl, *s.* Kohle, *f.*; (*sl.*) Geld, *n.*; "to post the —", bleichen; to haul (pull) over the —s, (*sl.*) schelten; — -backer, *s.* Kohlenträger, *m.*; bed of — s, Schicht Kohlen, *f.*; bovey- —, mineralische Holzkohle, *f.*; — -basket, *s.* Kohlenkorb, *m.*; — -black, *a.* kohlschwarz; — -box, *s.* Kohlenkasten, *m.*;

— -brand, *s.* Weizenbrand, *m.*; — -car, *s.* Kohlenwagen, *m.*; — -dust, *s.* Kohlenstaub, *m.*; — -fish, *s.* Kohlfisch, Köhler, *m.*; — -fox, *s.* schwarze Fuchs, *m.*; — -gas, *s.* Kohlenwasserstoffgas, Leuchtgas, *n.*; — -heaver, *s.* Kohlenträger (bei Schiffen), (Am.) Kohlenschütter (Gefäß), *m.*; — -hod, *s.* Kohlenschippe, *f.*; — -hole, *s.* Kohlenspeicher, *m.*; — -house, *s.* Kohlenmagazin, *n.*; — -man, *s.* Köhler, Kohlenbrenner; Kohlenhändler, *m.*; — -master, *s.* Kohlenwerkbesitzer, *m.*; — -merchant, *s.* Kohlenhändler, *m.*; — -meter, *s.* Kohlenmesser, *m.*; — -mine, *s.* Kohlenbergwerk, *n.* Steinkohlengrube, *f.*; — -miner, *s.* Kohlengräber, *m.*; — -mouse, *s.* (*T.* Ornith.) Kohlmeise, *f.*; — -oil, *s.* Petroleum, *n.*; — -pit, *s.* Kohlengrube, *f.*; Köhlergraben; (*T.* Railw.) Kohlenablade-platz, *m.*; -poker, *s.* Schüreisen, *n.*; — -raker, *s.* Kohlenrechen, *m.*; — -scuttle, *s.* Kohlenschaufel, *f.*; — shed man, *s.* Kleinverkäufer von Steinkohlen, *m.*; — -ship, *s.* Kohlenschiff, *n.*; — -slate, *s.* Kohlen- Brandschiefer, *m.*; — -stage, *s.* Kohlengerüst, von welchem Kohlen in Schiffe geladen werden, *n.*; — -stone, *s.* Art harter Steinkohlen, *f.*; — -tar, *s.* Steinkohlentheer, *m.*; — -whipper, *s.* Sackkohlenträger, *m.*; — -work, *s.* Kohlen(berg)werk, *n.*; — -yard, *s.* Kohlenlager, *n.*; —, *v. a.* zu Kohlen brennen; (ont) mit Kohle zeichnen (l. u.); Kohlen einnehmen; ‖—ery, *s. v.* — -mine.

Coalesce, kō-ă-lĕs', *v. n.* (with) zusammenwachsen; zusammenfließen; *fig.* sich verbinden; ‖—nce, —sĕns, *s.* Zusammenwachsen, *n.*; Zusammenfluß, *m.*; Vereinigung, *f.*

Coaley, kō'-lĭ, *s.* Verbündete, *m.*

Coalition, kō-ă-lĭsh'-ŭn, *s.* Vereinigung, *f.*; Bund, *m.*; ‖—er, —ist, *s.* Verbündete, *m.*

Co-ally, kō-ăl-lī', *s.* Mitverbündete, *m.*

Coaly, kō'-lĭ, *a.* kohlig; Kohlen enthaltend. [Rahmen der Luken, *pl.*

Coamings, kōm'-ĭng, *s. pl.* (*T.* Naut.)

Coaming-carlings, kōm'-ĭng-kär-lings, *s. pl.* halbe Deckbalken von den Luken ab, *pl.*

Coannex, kō-ăn-nĕks', *v.a.* mit verbinden.

Coaptation, kō-ăp-tā'-shŭn, *s.* Anpassen, *n.*; rechte Stellung, *f.*

Coarct, Coarctate, kō-ärkt', kō-ärk'-tāt, *v. a.* einengen; *fig.* einschränken.

Coarctation, kō-ärk-tā'-shŭn, *s.* Einengung; Zusammenziehung; Beschränkung, *f.*

Coarse, kōrs, *a.* (—ly, *adv.*) grob, rauh, plump, auch *fig.*; roh, gemein, gewöhnlich, schlecht; ‖—ness, *s.* Grobheit; Rohheit auch *fig.*; Schlechtheit, *f.*

Coassessor, kō-ăs-sĕs'-sŭr, *s.* Mitbeisitzer, *m.* [men.

Coassume, kō-ăs-sūm', *v. a.* mitannehm-

Coast, kōst, *s.* Seeküste, Küste, *f.* Ufer, Gestade, *n.*; Seite; Gegend, *f.*; — of lamb, Lammsviertel, mit den Rippenstücken, *n.*; the — is clear, *fig.* es ist Alles sicher, die Gefahr ist vorüber; — goods, *s. pl.* Küstenwaaren, ostindische Zeuge, *pl.*; — guardsman, *s.* Strandwächter, *m.*; — scenery, *s.* Küstenlandschaft, *f.*; — ways, — wise, *adv.* längs der Küste; —, *v. n.* an der Küste hinfahren; Küstenschifffahrt treiben; anlanden; angreifen; sich nähern; (Am.) mit dem Schlitten herabrutschen (wie Knaben); ‖—er, *s.* Küstenfahrer; Küstenbewohner, *m.*; Küstenschiff, *n.*; ‖—ing, *s.* Küstenhandel, *m.*; verbiete Annäherung, *f.*; —ing-bark, *s.* Küstenschiff; Lotsenboot, *n.*; —ing pilot, *s.* Küstenlotse, *m.*; —ing-trade, *s.* Küstenhandel, *m.*; —ing-vessel, *s.* Küstenfahrer, *m.*; —ing-welcome, *s.* freundliche Willkommen, *m.*

Coat, kōt, *s.* Rock; (dress- —) Frack, *m.*; Jacke, *f.*; Kinderröckchen, *n.*; Amtskleidung, *f.*; (Am.) Unterrock, *m.*; *fig.* Stand, *m.*; Fell, *n.* Pelz, *m.* Haut; Rinde, Schale, *f.*; (*T.* Arch.) Ueberschutt; Formmantel (zum Guß); Grund, *m.* Lage, *f.*; *pl.* Geschirrkämme; Litzen; (*T.* Naut.) Theerlappen, *pl.*; Wappenschild, *m.*; Wappenfeld, *n.*; —s, *s. pl.* Theerhanf, *m.*; Wappen, *pl.*; (of the eye) Augenhäute, *pl.*; (of the onion) Zwiebelhäute, *pl.*; first —, *s.* Grundfarbe, *f.* erste Anstrich, *m.*; of the first —, nach der ersten Mause, zweijährig (von Falken); to cast one's —, sich ändern; die (alte) Haut ablegen; great —, Ueberrock, *m.*; — of arms, Waffenrock, Wappenschild, *m.*; — of mail, Panzerhemd, *n.*; to lay a new — on, noch einmal überweißen, überfünchen; anstreichen; to turn —, abtrünnig werden, umsatteln; — -armour, *s.* Wappenrock, Wappenschild, *m.*; — -beaver, *s.* Pelzbiber, *m.* fette Biberfell, *n.*; —-card, *s.* Figur, *f.*; —-link, *s.* Doppelknopf mit Schlinge; — -loop, *s.* Sattelkrempe, *f.*; — -staves, *s. pl.* (*T.* Arch.) Stäbchen zur Kreuzwebung, *pl.*; — -tacks, *s. pl.* (*T.* Naut.) kleine Nägel zum Festnageln der Kragen, *pl.*; —-tail, *s.* Rockschoß, *m.*; —, *v. a.* den Rock anziehen; bekleiden, überziehen; mit Theerlappen überziehen; ‖—ed, *a.* bedeckt, überzogen; gehäutet; ‖—'ee, *s.* Rock mit kurzen Klappen, Soldatenfrack, *m.*; ‖—ing, *s.* Überzug, *m.*; Däffel, Rockstoff, *m.*; (*T.* Anat.) Haut, *f.*

Coax, kōks, *v. a.* schmeicheln, liebkosen; —, *s.* Betrogene, *m.*; ‖—a'tion, *s.* Schmeichelei, Liebkosung, *f.*; ‖—er, *s.* Schmeichler, *m.*; ‖—ingly, *adv.* auf schmeichelnde Weise.

Cob, kŏb, *s.* Piaster, *m.*; Seemöwe; Spinne, *f.*; Knicker, Knaufer; Hengst, *m.*; Hode, *f.*; (in Zus.) Kopf, *m.* Spitze, *f.*; Kolben (am Mais), *m.*; Spule, *f.*; a rich —, ein reicher Kauz; cobbed ore, *s.* Scheideerz, *n.*; — coals, *s. pl.* große runde Steinkohlenstücke, *pl.*; — iron, *s.* Feuerbock, *m.*; — loaf, *s.* dünne, runde Kuchen, *m.*; — nut, *s.* große Zellernuß, *f.*; Nußspiel (der Kinder), *n.*; — stone, *s.* Kiesel, *m.*; — swan, *s.* Vorderschwan, *m.*; — wall, *s.* Lehmwand, *f.*; — web, *a.* fart, dünn, locker; — web, *s.* Spinnengewebe; *fig.* Netz, *n.*; Schlinge, *f.*; *prov.* there's a — web in every corner, Alles hat seinen Haken; — web-lawn, *s.* klare Schleierleinwand, *f.*; — web-morning, *s.* nebelige Morgen, *m.*; — webbed, *a.* spinnenwebenartig; mit Spinnengewebe überzogen; — work, *s.* Lehmstampfbau, *m.*; —, *v. a.* prügeln (als Matrosenstrafe); that —s all, das geht über Alles.

Cobalt, kōb'-ălt, *s. T.* Kobalt, *m.*; — -blue, *s.* Schmalte, *f.*; — -glance, *s.* Glanzkobalt, *m.*; grey — -ore, *s.* Speißkobalt, *m.*; black — -ore, *s.* schwarze Erdkobalt, *m.* [Spintern, *m.*

Cobb, kŏb, *s.* (Am.) Schlag auf den

Cobble, kŏb'-bl, *v. a.* flicken; *fig.* stümpern; (schott.) über den Haufen werfen; ‖—r, *s.* Schuhflicker; Stümper, *m.*; mit Wein und gestoßenem Eis bereitetes Getränk (Zucker, Citronen); (Am.) Obstpastete, *f.*; —r's knock, Purzelbaum, *m.* [sel, *m.*

Cobble, (— stone) kŏb'-bl, *s.* Kie-

Cobby kŏb'-bĭ, *a.* stark, feurig. (n. u.)

Cobelligerent kō-bĕl-lĭd'-jĕr-rĕnt, *a.* mit kriegführend; —, *s.* mitkriegende Macht, *f.* [Coadjutor, *m.*

Co-bishop, kō-bĭsh'-ŭp, *s.* Weihbischof;

Coble, kōb'-bl, *s.* Küchenschiff, *n.*; —-colter, *s.* Truthahn, *m.*

Coboose, *v.* Caboose.

Cobra, kō'-rā, *s.* Brillenschlange, *f.*

Coburg, kō'-bŭrg, *s.* ein Frauenkleiderstoff.

Coca, kō'-kā, Cocao, kō-kā'-ō, *s.* Kakaftrauch, *m.*; Blätter dieses Strauches, *pl.* [tragend.

Cocciferous, kŏk-sĭf'-fĕ-rŭs, *a.* beeren-

Cochineal, kŏtsh'-ĭn-ēl, *s.* Scharlachwurm, *m.*; — -fig, *s.* Cochenill-tragende Feigendistel, *f.*; — -oven, *s.* Darrofen für die Cochenillen, *m.*

Cochlean, kŏk'-lĭ-ăn, *a.* (*T.* Bot.) löffelförmig.

Cochleary, Cochleated, kŏk'-lĭ-ă-rĭ, kŏk'-lĭ-ă-tĕd, *a.* schraubenförmig.

Cock, kŏk, *s.* Hahn, *m.*; Männchen (von Vögeln), *n.*; Hahnenschrei, *m.*; *fig.* Vornehmste, Anführer, Wortführer; Hahn (an Fässern); Hahn (an Gewehren); Wetterhahn, *m.* Windfahne, *f.*; (bay- —) Heuschober, *m.*; Krämpe, Stülpe; Zunge (an der Wage), *f.*; Zeiger (der Sonnenuhr), *m.*; Kerbe (am Pfeile), *f.*; Pendelhalter; Kahn, *m.*; Schnepfe, *f.*; (*sl.*) Gesell, Kumpan; schlechte Borer, *m.*; *pl.* (*sl.*) fingirte Mordgeschichten ꝛc., *pl.*; — of the wood, Auerhahn, *m.*; *fig. prov.* to tell a story of a — and a bull, ein Wundermärchen erzählen; albernes Zeug schwatzen; to be cast at the —s, in die Pilze gehen; to be — on the hoop (— -a-hoop), — of the walk, Parteiführer, Hahn im Korbe sein; sich brüsten; — -a-doodle-doo! (Am.) Kikeriki! — -ale, *s.* Weiße Bier, *n.*; — -a-leeky, *s.* (schott.) Zwiebelsuppe von Hahnfleisch, *f.*; — -and-hen-club, *s.* (*sl.*) lustige Gesellschaft (von Männern und Weibern), *f.*; — -and-pinch, *s.* altmodische Biberhut, *m.*; — -a-ridy, *s.* (schott.) Hudepackwagen, *n.*; a — -bill, the anchor is- —, der Anker hängt vor dem Krahn; to — bill, eine Nase aufstoppen; unter den Krahnbalken fieren; — boat, *s* Kahn, Nachen, *m.*; — brained, *a.* hirnlos, dumm; — -bread, *s.* hausbackene Brot, *n.*; Schiffszwieback, *m.*; — broth, *s.* Brühe vom Hahn, *f.*; — chafer, *s.* Maikäfer, *m.*; (cant) Kretmühle, *f.*; — crowing, *s.* Hahnenschrei; *fig.* frühe Morgen, *m.*; — eye, *s.* (*sl.*) Schielende, *m.*; *pl.* Carabinerhaken am Pferdegeschirr, *pl.*; — feather, *s.* Feder am Pfeil, *f.*; — feeder, *s.* Kampfhahnfütterer, *m.*; — fight, — fighting, *s.* Hahnengefecht, *n.*; — horse, *s.* Steckenpferd, *n.*; — horse, *a.* zu Pferde, siegtrauend, trotzig; — laird, *s.* (schott.) Selbstbebauer seines Grundstücks, *m.*; — loft, *s.* Hahnenbalken, *m.*; Dachkammer, *f.*; — master, *s.* der Hähne zum Kampf aufzieht; — match, *s.* Wette über einem Hahnengefecht. *f.* Hahnengefecht gegen Wette, *n.*; — -metal, *s.* graue Lomback, *m.*; — paddle, *s.* gemeine Bauchsauger, *m.*; — partridge, *s* Hahn vom Rebhuhn, *m.*; — pigeon, *s.* Tauber, *m.*; — pit, *s.* Hahnenkampfplatz; (auf Schiffen) Krankenverschlag, *m.*; Vertiefung (auf kleinen Fahrzeugen), *f.* in welcher der Mann am Ruder steht; fore- — pit, Tauenkammer, *f.*; — roach, *s.* gemeine Mauerassel, *f.* Kellerwurm, *m.*; — roach-tree, *s.* baumartige Traubenbeere, *f.*; — -robin shop, *s.* Winkeldruckerei, *f.*; — -saw, *s.* Laubsäge, *f.*; —'s-comb, *s.* Hahnenkamm; Hasenfuß, Geck, *m.*; Schellenkappe, *f.*; —'s-comb-tree, *s.* Lausekraut, *n.*; gelbe Hahnenkamm; Schildklee, Süßklee, *m.*; —'s-foot, *s.* Hahnenfuß, *m.*; American —'s-foot, *s.* Knaulgras,

n.; —'s-foot-grass, *s.* Hahnenfußgras, Knoulgras, *n.*; —'s-gills, *s. pl.* Hahnenbart, *m.*; —'s-head, *s.* Eparierte, *f.*; — -shut-time, *s.* Abenddämmerung, *f.*; — -shy, *s. (sl.)* ein Spiel auf Jahrmärkten ꝛc.; — sparrow, *s.* Sperlingsmännchen, *n.*; — spur, *s.* Hahnensporn, *m.*; rundblüthige Osterluzei, Mispel, *f.*; westindische (virginische) Hagedorn, *m.*; — spur-pepper, *s.* spanische Pfeffer, *m.*; — spurs, *s. pl.* Krötenstein, *m.*; — -stool, *s.* Pranger, *m.*; —'s-tread, — 's-treadle, *s.* Hahnentritt, *m.*; —stride, *s.* Hahnenschritt, *m.*; — sure, *a.* getrost, sicher; — swain, kŏk'-s'n, *s.* Führer des Beischiffes, *m.*; — tail, *s.* Blendling; ungehobelte Mensch; (Am.) Korn- od. Wachholderbranntwein mit Zucker u. Wasser, *m.*; — throwing, *s.* Hahnenwerfen, *n.* Hahnenschlag (Spiel), *m.*; — -tail-shape, *a. (sl.)* zerfranst; formlos; — -up letter, *s.* Anfangsbuchstabe (eines Capitels od. Buches), *m.*; — up nose, Stülpnase, *f.*; — wood, *s.* Hahnenkraut, *n.*; —, *v. n.* Kampfzähne aufziehen oder zu Hahnengefechten verwenden (l. u.); stolzieren, sich brüsten; —, *v. a.* den Hahn (am Gewehre) spannen; (auch mit up) in die Höhe richten, aufrichten, aufwärts halten; spitzen; aufsauen (mit der Lunte); aufschobern; aufklappen, aufstülpen (einen Hut); to — the nose, die Nase hoch tragen; to — one's hat, *fig.* den Hut auf's Ohr setzen; "—ing a pipe", *(sl.)* eine Pfeife rauchend; to — one's toes, *(sl.)* sterben; ||—ed, *a.* aufgeträmpt; ||—er, *s.* Liebhaber von Hahnengefechten, *m.*; *pl.* Art Gamaschen, *pl.*; ||—ing, *a.* —ing-cloth, *s.* Fasanennetz, *n.*; —ing-lever, *s.* Spannhebel (am Flintenschloß), *m.*; ||—ing, *s.* Hahnenzucht, *f.*; Hahnengefecht, *n.*; ||—ish, *a.* verbuhlt; ||—y, *a.* schnippisch.

Cockade, kŏk-ād', *s.* Cocarde; Hutschleife, *f.*; ||—d, *a.* eine Cocarde tragend.

Cockal, kŏk'-ăl, *s.* Beinchen, Knöchelchen, *n.*; Fangknochen (Spiel), *m.*

Cockartouse, kŏk'-ăr-tōūz, *s.* Ehrentitel einer wichtigen Person bei den Indianern.

Cockatoo, kŏk-ă-tōō', *s. (T. Ornith.)* Kakadu, *m.*; ||—n, kŏk'-ă-tōn, *s.* weiße Papagei, *m.*

Cockatrice, kŏk'-ă-trĭs, *s.* Basilisk, *m.*

Cocker, kŏk'-ĕr, *v. a.* verzärteln, verhätscheln; -ing, *s.* Verzärtelu, *n.*

Cockerel, kŏk'-kŭr-ĕl, *s.* Hähnchen, *n.*

Cocket, kŏk'-kĭt, *s.* Zollsiegel, *n.*; Zollschein, *m.*; —, *a.* muthwillig, lose; munter; — -bread, *s.* feinste Weizenbrot, *n.*; Schiffszwieback, *m.*

Cockle, kŏk'-k'l, *s.* junge Hahn, *m.*; Strahlmuschel, Herzmuschel; Kornrose; Trespe, *f.* Unkraut, *n.*; Schorl, *m.*; hot —s, Handblacker, Handschmisse (Spiel), *pl.*; to rejoice the —s of one's heart, *(sl.)* sich recht freuen u. bgl.; to warm one's —s, einen warmen Schluck trinken; — -hat, *s.* Muschelhut, *m.*; — -oast, *s.* Hopfendarre, *f.*; — -shell, *s.* Schale der Strahlmuschel, *f.*; — -stairs, *s. pl.* Wendeltreppe, *f.*; — -stones, *s. pl.* Flußkiesel, *pl.*; — weed, *s.* Kornrade, *f.*; —, *v. a.* runzeln, falten; eine Schraube drechseln; —, *v. n.* sich runzeln, faltig werden; (von der See) sich kräuseln, schäumen; ||—d, *a.* schnecken-, schraubenförmig, gewunden; in der Schale.

Cockling-sea, kŏk'-lĭng-sē, *s. T.* trappe See, *f.*

Cockney, kŏk'-nĭ, *s.* Londoner Stadtkind; Muttersöhnchen, *n.* Zärtling; Koch, *m.*; Köchin, *f.*; — dialect, *s.* gemeine Londoner Mundart, *f.*; ||—ism, *s.* Sprache, Manier ꝛc. eines Cockney; ||—like, *a.* verweichlicht; — -ridden, *a.* von Londonern stark besucht.

Coco, Cocao, kō'-kō, kō-kā'-ō, *s.* Kakao, *m.*; — nut, Kakaobohne, *f.*

Coco, Cocoa, kō'-kō, *s.* — -nut, *s.* Cocosnuß, *f.*; *(sl.)* Schädel, *m.*; — -grass, *s.* (Am.) ein Unkraut auf den Plantagen; — plum, *s.* Icacopflaume, *f.*

Cocoaine, —ăn, *s.* Cocospomade, *f.*

Cocoon, kō-kōn', *s.* Cocon, *m.* Seidenraupenpuppe, *f.*; ||—ery, *s.* Seidenbau, *m.*

Cocos, kō'-kŏs, *s.* (Am.) eßbare Wurzel des eßbaren Arums (Arum esculentum).

Coctile, kŏk'-tĭl, *a.* gebacken, gebrannt.

Coction, kŏk'-shŭn, *s.* Kochen, *n.*; Verdauung, *f.* [Gtück, *n.*

Cocum, kō'-kŭm, *s. (sl.)* Pfiffigkeit, *f.*;

C. O. D., (Am.) Collect on delivery, bei Ablieferung zu bezahlen.

Cod, kŏd, *s.* Hülse, Schote, *f.*; Beutel, Sack; innere Raum, *m.*; (n. u.) Kopfkissen, *n.*; *(sl.)* Narr, Esel, *m.*; *pl.* Hodensack, *m.*; —'s-head, *fig.* Stockfisch, Dummkopf, *m.*; fresh —, Kabeljau, *m.*; — fish, *s.* Stockfisch, *m.*; — fisher, *s.* Stockfischfänger, *m.*; Boot zum Stockfischfange, *n.*; — -gloves, *s. pl.* Fausthandschuhe, *pl.*; — line, *s. T.* Kabliauleine, *f.* (18 Garne); — (liver-)oil, *s.* Leberthran, *m.*; — -pepper, *s.* Piment, *n.*; — -piece, *s.* Hosenklappe, *f.*; — -ware, *s.* grüne Erbsen, *pl.*; — -worm, *s.* Strohwurm, *m.*; — -wort, *s.* Sternkraut, *n.*; After, *f.*; —, *v. a.* in eine Hülse od. Schote einschließen; *(sl.)* foppen; —ded grains, Hülsenfrüchte, *pl.*; ||—der, *s.* Erbsensammler, *m.*; ||—ding, *s.* Kabeljaufang, *m.*; ||—dy, *a.* hülsig.

Coddle, *v.* Codle.

Code, kōd, *s.* Codex, *m.* Gesetzbuch; *(T. Naut.)* Signalbuch, *n.*

Co-debtor, kō-dĕt'-tŭr, *s.* Mitschuldner, *m.* [salte Mann; Bauer, *m.*

Codger, kŏd'-jŭr, *s.* habsüchtige Mann;

Codicil, kŏd'-ĭ-sĭl, *s.* Anhang zu einem Testamente, *m.* Gesetzbücherverfassung, *f.*

Codification, kō-dĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Gesetzsammlung, *m.*

Codifier, kō'-dĭ-fī-ŭr, *s.* Verfasser einer [führen.

Codify, kō'-dĭ-fī, *v. a.* Gesetze systematisieren;

Codille, kō-dĭl', *s.* Codille, *n.*

Codle, Coddle, kŏd'-d'l, *v. a.* gelinde kochen, dämpfen; verhätscheln; —, *s.* Weichling, Zärtling, *m.*

Codling, kŏd'-lĭng, *s.* gedämpfte Apfel; *m.*: grüne Erbsen, *pl.*; Kochapfel; junge Kabeljau, *m.*; —s and cream, *s.* großblumige Weidenröschen, *n.*

Coe, kō, *s.* Kaue, Hütte, *f.*

Coefficacy, Coefficiency, kō-ĕf'-fĭ-kă-sĭ, kō-ĕf-fĭsh'-ĕn-sĭ, *s.* Mitwirkung, *f.*

Coefficient, kō-ĕf-fĭsh'-ĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) mitwirkend; —, *s. (T. Math.)* Coefficient, *m.* [Mörser, *m.*

Coehorn, kō'-hŏrn, *s.* kleine tragbare

Coelder, kō-ĕl'-dŭr, *s.* Mitälteste, *m.*

Cœliac, sē'-lĭ-ăk, *a. v.* Celiac.

Coemption, kō-ĕm'-shŭn, *s.* Aufkauf, *m.*

Coenjoy, kō-ĕn-jŏĭ', *v. a.* mitgenießen.

Coequal, kō-ē'-kwăl, *a.* gleich; ||—ity, (kō-ē-kwŏl'-ĭ-tĭ), *s* Gleichheit, *f.*

Coerce, kō-ĕrs', *v. a.* einschränken; zwingen. [sammendrückbarkeit, *f.*

Coercibility, kō-ĕr-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Zu-

Coercible, kō-ĕr'-sĭ-b'l, *a.* einzuschränken; zu zwingen.

Coercion, kō-ĕr'-shŭn, *s.* Einschränkung, *f.* Zwang, *m.*; ||—ists, *s. pl.* (Am.) Partei, die den Süden mit Gewalt zur Union zurückzwingen will.

Coercive, kō-ĕr'-sĭv, *a.* einschränkend; zwingend; — power, *s.* Zwangsgewalt, *f.*

Coessential, kō-ĕs-sĕn'-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) gleich wesentlich; gleiches Wesens; ||—ity, kō-ĕs-sĕn-shĭ-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Gleichheit des Wesens, *f.*

Coestablishment, kō-ĕs-tăb'-lĭsh-mĕnt, *s.* Compagniegeschäft, *f.* [Mitstaat, *m.*

Co-estate, kō-ĕs-tāt', *s.* Mitstand;

Coetanean, kō-ĭ-tā'-nĭ-ăn, *s.* Altersgenosse, *m.* [zeitig.

Coetaneous, kō-ĭ-tā'-nĭ-ŭs, *a.* gleich-

Coeternal, kō-ĭ-tĕr'-năl, *a.* gleich ewig.

Coeternity, kō-ĕ-tĕr'-nĭ-tĭ, *s.* Gleichewigkeit, *f.*

Coeval, Coevous, kō-ē'-văl, kō-ē'-vŏs, *a.* (with) gleich alt; gleichzeitig.

Coeval, kō-ē'-văl, *s.* Zeitgenoß, *m.*

Coexecutor, kō-ĕgz-ĕk'-ū-tŭr, *s.* Mitvollstrecker, *m.*

Coexist, kō-ĕg-zĭst', *v. n.* (with) gleichzeitig vorhanden sein, zugleich sein; ||—ence, *s.* (with) Coexistenz, *f.* Zugleichsein, *n.*; ||—ent, *a.* (with) zugleich od. mit vorhanden.

Coextend, kō-ĕks-tĕnd', *v. a.* gleich weit ausdehnen; —, *v. n.* (with) sich gleich weit erstrecken; gleich lange dauern.

Coextension, kō-ĕks-tĕn'-shŭn, *s.* gleiche Ausdehnung; gleich lange Dauer, *f.*

Coextensive, kō-ĕks-tĕn'-sĭv, *a.* gleich weit ausgedehnt; gleich lange dauernd.

Coff, kŏf, *v. a.* (schott.) kaufen.

Coffee, kŏf'-fē, *s.* Kaffee, *m.*; dull —, duffer K.; — -berry, *s.* Kaffeebohne, *f.*; — -biggin, *s.* Filtrirkanne, *f.*; — -coloured, *a.* kaffeebraun; — -cup, *s.* Kaffeetasse, *f.*; — -dram, *s. v.* — -roaster; — -grounds, *s. pl.* Kaffeesatz, *m.*; — -house, *s.* Kaffeehaus, *n.*; (Am.) Schenkstube, *f.*; — -kitchen, *s.* Kaffeemaschine, *f.*; — -man, *s.* Kaffeeschenk, *m.*; — -mill, *s.* Kaffeemühle, *f.*; — -pot, *s.* Kaffeekanne, *f.*; — -roaster, *s.* Kaffeetrommel, *f.*; — -room, *s.* Kaffeelocal, *n.*; — -sage, *s.* Kannegießer, *m.*; — -set, *s.* Kaffeeservirt, *n.*; — -shop, *s. (sl.)* englische Abtritt, *m.*; — -urn, *s.* Kaffeemaschine, *f.*

Coffer, kŏf'-fŭr, *s.* Geldkasten, Koffer, Kasten, *m.*; Kiste, Geldkasse, *f.*; *pl.* Schatz, *m.* Schatzkammer, *f.*; *(T. Arch.)* Raum zwischen den Sparrenlöpfen am Sims; Quergang im Graben, *m.*; —dam, *s. T.* Krippe, *f.*; — -work, *s.* Stampfbau, *m.*; Füllmauerwerk, *n.*; —, *v. a.* in Kasten legen, einschließen; to — up, sammeln; ||—er, *s.* Schatzmeister, *m.*; ||—ing, *s.* Verkatten eines Schachtes, *n.*

Coffin, kŏf'-fĭn, *s.* Sarg, *m.*; Bücherbret, *n.*; Düte; Pastetenpfanne, *f.*; große Schmelztiegel; Verbehuf, *m.*; Kruste (der Pastete), *f.*; Ausschnitzpflasten, *m.*; Kapsel, *f.*; (an der Presse) Karren; *m.* (*T. Min.*) alte zu Tage liegende Grube, *f.*; — -boat, *s.* (Am.) Entenjagdboot, *n.*; — -bone, *s.* Hufbein, *n.*; — -maker, — -man, *s.* Sargmacher, *m.*; —, *v. a.* einsargen.

Coffle, kŏf'-f'l, *s.* Koppel (Sclaven), *f.*

Cofounder, kō-fŏūn'-dŭr, *s.* Mitgründer, *m.*

Cog, kŏg, *s.* Zahn, *m.* kleine Boot, *n.*; Zahn am Rade, *m.*; *pl. v.* Coaks; (schott.) Holzschüssel, *f.*; —-tooth, *s.* Radzahn (eingesetzt), *m.*; — of the

arbor, *s.* Wellenfuß, *m.*; — -ware, *s.* Art grobe Tuch, *n.*; — -wheel, *s.* Kammrad, *n.*; —, *v. a.* ein Rad zähnen; ‖—ged, *a.* gezähnt.

Cog, kŏg, *s.* Betrug, Kniff, *m.*; —, *v. a.* durch Schmeichelei verführen, abschwatzen; —, *v. n.* schmeicheln, nach dem Maule reden; lügen, betrügen; to — the dice, die Würfel kneipen; inwendig mit Blei laden; to — in, in betrügerischer Absicht hinwerfen; to — upon, aufschwatzen; ‖—ged, *a.* geprellt; ‖—ger, *s.* Schmeichler, *m.*; ‖—gery, *s.* Falschheit, Gaunerei, *f.*

Cogency, kō'-jĕn-sĭ, *s.* zwingende Kraft, Gewalt, *f.* *fig.* kräftig, unwiderstehlich.

Cogent, kō'-jĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) stark;

Cogging, kŏg'-gĭng, *s.* Lügen, Betrügen, *n.*; —, *a.* lügenhaft; betrügerisch; — gamester, *s.* falsche Spieler, *m.*

Coggle, kŏg'-g'l, *v. n.* (schott.) watscheln; — -stone, *s.* kleine Kieselstein, *m.*

Cogitable, kŏd'-jĭ-tă-b'l, *a.* denkbar.

Cogitate, kŏd'-jĭ-tāt, *v. n.* (nach)denken. (l. u.)

Cogitation, kŏd-jĭ-tā'-shŭn, *s.* Denken, Nachdenken, *n.*; Betrachtung, *f.*; Gedanke, *m.* [tiefsinnig.

Cogitative, kŏd'-jĭ-tă-tĭv, *a.* denkend;

Cognate, kŏg'-nāt, *a.* verwandt.

Cognation, kŏg-nā'-shŭn, *s.* Verwandtschaft (von mütterlicher Seite), *f.*

Cognition, kŏg-nĭsh'-ŭn, *s.* Kenntniß, Kunde, *f.*; Erkennungsvermögen, *n.*

Cognitive, kŏg'-nĭ-tĭv, *a.* erkennend; — -power, *s.* Erkennungsvermögen, *n.* (l. u.)

Cognizable, kŏg'-nĭ-zā-b'l, *a.* worüber gerichtlich erkannt werden kann; dem gerichtlichen Verfahren unterworfen; erkennbar.

Cognizance, kŏn'-ĭ-zăns, *s.* Erkenntniß, Kenntniß, *f.*; gerichtliche Erkenntniß; Bekenntniß, Geständniß, *n.*; Erkundigung, *f.*; Unterscheidungszeichen, Abzeichen, Kennzeichen, *n.*; to take — of, Erkundigung einziehen über, wegen; Kenntniß nehmen; erkennen über.

Cognizant, kŏn'-ĭ-zănt, *a.* (of) wissend (um).

Cognizee, kŏn-ĭ-zē', *s.* der, welchem das Recht auf ein Grundstück zuerkannt worden ist.

Cognizor, kŏn-ĭ-zŏr', *s.* der, welcher einem Andern eine Strafe an Ländereien und Pachtungen zuerkennt.

Cognomen, kŏg-nō'-mĕn, *s.* Zuname, Beiname, *m.*

Cognominal, kŏg-nŏm'-ĭ-năl, *a.* gleichnamig; den Zunamen betreffend.

Cognominate, kŏg-nŏm'-ĭ-nāt, *v. a.* Beinamen geben. [*s.* Beiname, *m.*

Cognomination, kŏg-nŏm-ĭ-nā'-shŭn, *s.*

Cognoscence, kŏg-nŏs'-sĕns, *s.* Erkennen, *n.* Erkenntniß, *f.* (l. u.)

Cognoscibility, kŏg-nŏs-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Erkennbarkeit, *f.* [bar. (l. u.)

Cognoscible, kŏg-nŏs'-sĭ-b'l, *a.* erkennbar.

Cognoscitive, kŏg-nŏs'-sĭ-tĭv, *a.* erkennend; — faculty, Erkenntnißvermögen, *n.* [fmund, *m.*

Coguardian, kō-gär'-dĭ-ăn, *s.* Mitvor-

Cogue, kōg, *s.* Napf, *m.*; Schlückchen, *n.*; —, *v. a.* schnappsen.

Cohabit, kō-hăb'-ĭt, *v. n.* zusammen oder beisammen wohnen; (with) ehelich beiwohnen; ‖—ant, *s.* Mitbewohner, *m.*; ‖—a'tion, *s.* Zusammenwohnen, *n.*; eheliche Beiwohnung, *f.*

Coheir, kō-ār', *s.* Miterbe, *m.*; ‖—ness, *s.* Miterbin, *f.*

Cohere, kō-hēr', *v. n.* zusammenhangen, auch *fig.* sich schicken, übereinstimmen; ‖—nce, —ncy, *s.* Zusammenhang, *m.*; Verbindung, Folge, *f.*; ‖—nt, (ly), (*adv.*) (with, to) zusammenhangend, auch *fig.*: übereinstimmend; passend.

Cohesibility, kō-hē-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* (*T. Phys.*) Cohäsionskraft, *f.*

Cohesion, kō-hē'-zhŭn, *s.* Zusammenhang, *m.*; Cohäsion, *f.*

Cohesive, kō-hē'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) zusammenhangend; — power, (*T. Phys.*) absolute Festigkeit, Festigkeit im Allgemeinen, Cohäsionskraft, *f.*; ‖—ness, *s.* Zusammenhang, *m.*

Cohibit, kō-hĭb'-ĭt, *v. a.* abhalten, hindern. [tung, *f.* Hinderniß, *n.*

Cohibition, kō-hĭ-bĭsh'-ŭn, *s.* Abhal-

Cohobate, kō'-hō-bāt, *v. a.* (*T. Chem.*) nochmals destilliren, cohobiren.

Cohobation, kō-hō-bā'-shŭn, *s.* wiederholte Destillation, *f.* [krieger, *m.*

Cohort, kō'-hŏrt, *s.* Cohorte, *f.*; Trupp

Cohortation, kō-hŏr-tā'-shŭn, *s.* Aufmunterung, *f.* (n. u.)

Cohoze, kō'-hōz, *s.* (Am.) Wasserfall, *m.*

Coi, kŏĭ, *s.* (*T.* Ichthyol.) Kletterfisch, *m.*

Coif, kŏĭf, *s.* Käppchen der Priester und einer Classe von Rechtsgelehrten, *n.*; the degree of the —, Classe dieser Rechtsgelehrten, *f.*; a brother of the —, ein Bruder Jurist; —, *v. a.* mit einem Käppchen bedecken; — ed, *a.* mit einem Käppchen. [Kopfzeug, *n.*

Coiffure, kŏĭf'-fŭr, *s.* Kopfputz, *m.*

Coigne, kŏĭn, *s.* Winkel, *m.* Ecke, *f.*; Keil, *m.*; —, *v. n.* von Erpressungen leben.

Coil, kŏĭl, *v. a.* (up) aufwickeln; aufschlagen, aufschießen; sich regen, bewegen; —ed spring, *s.* metallene Springfeder, *f.*; —, *s.* (*T. Naut.*) rundgelegte (aufgeschossene) Tau, *n.*; Breite eines Segels, *f.*; Gewinde um eine Rolle Rauchtabak, *n.*; mortal —, *s.* sterbliche Hülle, *f.*; to make a Flemish —, ein Tau spiralförmig aufschießen; ‖—ing, *s.* falsche Knoten im Tau, *m.*

Coil, kŏĭl, *s.* (n. u.) Lärm, *m.* Geräusch.

Coin, kŏĭn, *s.* Ecke, *f.*; Eckstein; Keil; Stellkeil, *m.*; *pl.* (*T. Naut.*) Staukeile, *pl.*; Münze, *f.* Geld, *n.*; Stempel; Würfel, *m.*; —-assorter, *s.* Münzsortirungswage, *f.*

Coin, kŏĭn, *v. a.* prägen, münzen; *fig.* machen; erfinden, schmieden; ‖—age, *s.* Münzen, *n.* Münzkunst; Münze, *f.* Geld; Gepräge, *n.*; Münzkosten, *pl.* Schlagschatz, *m.*; *fig.* Bildung; *fig.* Erfindung, Erdichtung, *f.*; to post the —, (Geld) einsetzen; —ed, *p. a.* z. B. four — ed, *T.* vierkantig; ‖—er, *s.* Münzer; Falschmünzer; Erfinder, *m.*

Coincide, kō'-ĭn-sīd', *v. n.* (with, in) zusammentreffen; übereinstimmen.

Coincidence, kō-ĭn'-sĭ-dĕns, *s.* Zusammentreffen, *n.* Uebereinstimmung, *f.*

Coincident, kō-ĭn'-sĭ-dĕnt, *a.* (with) zusammentreffend; übereinstimmend.

Coincider, kō-ĭn-sī'-dŭr, *s.* Uebereinstimmende, *m. & n.* [Mitanzeige, *f.*

Coindication, kō-ĭn-dĭ-kā'-shŭn, *s.*

Coinhabitant, kō-ĭn-hăb'-ĭ-tănt, *s.* Mitbewohner, *m.*

Coinheritance, kō-ĭn-hēr'-ĭ-tăns, *s.* gemeinsame Erbe, *n.* [erbe, *m.*

Coinheritor, kō-ĭn-hēr'-ĭ-tŭr, *s.* Mit-

Coinstantaneous, kō-ĭn-stăn-tā'-nē-ŭs,

Coiny, *v.* Coin. [*a.* augenblicklich.

Coir, kŏĭr, *s.* Cocosbast, *m.*; — -rope, *s.* Tau aus Cocosnußfasern, *n.*

Coistril, kŏĭs'-trĭl, *s.* Bastardfalke; Neuling, *m.*; feige Memme, *f.*

Coit, kŏĭt, *v. a.* werfen; —, *s. v.* quoit.

Coition, kō-ĭsh'-ŭn, *s.* Zusammenkommen, *n.*; Begattung, *f.* [vereinigen.

Cojoin, kō-jŏĭn', *v. n.* sich verbinden,

Cojuror, kō-jŭ'-rŏr, *s.* Eideshelfer, *m.*

Coke, kōk, *s.* abgeschwefelte Steinkohle, *f.* Koaks, *pl.*; —, *v. a.* verkoken.

Coker, kō'-kŭr, *s.* Tagelöhner; Bootsmann, *m.*; *pl.* Fischerstiefel, *pl.*

Col. Abkürzung für: Colonel & Colossians.

Colander, kŭl'-ăn-dŭr, *s.* Durchschlag, Seiher; *T.* Filter, *m.*

Colarin, kŏl'-ă-rĭn, *s. T.* Hals am borischen Capitäl, *m.* [*m.* (l. u.)

Colation, kō-lā'-shŭn, *s.* Durchseihen,

Colature, kŏl'-ă-tshŏr, *s.* Durchseihen; Durchgeseihete, *n.* (l. u.)

Colbertine, kŏl-bĕr-tēn', *s.* Art Spitzen, *pl.* [mortuum, *n.*

Colcothar, kŏl'-kō-thär, *s.* Caput

Cold, kōld, *a.* (— ly, *adv.*) kalt; kaltblütig; kaltsinnig; frostig; —, *s.* Kälte, *f.* Frost, *m.*; Erkältung, *f.* Schnupfen, *m.*; to catch (take) —, sich erkälten; den Schnupfen bekommen; to be —, frieren; — -blooded, *a.* kaltblütig; gefühllos; — chisel, *s.* Schrotmeißel, *m.*; — coffee, *s.* (*sl.*) Unglück, *n.*; Unbankbarkeit, *f.*; Schimbel, Lüge, *f.*; — cook, *s.* Leichenbestatter, *m.*; — cream, *s.* weiße (Lippen-) Pomade, *f.*; — -drawn, *a.* auf kaltem Wege gewonnen; — finch, *s.* Steinschmätzer, *m.*; — flour, *s.* (Am.) gebörrte pulverisirte Mais mit Zucker, *m.*; — -harbor, *s.* Herberge, Zufluchtsstätte, *f.*; — -heartedness, *s.* Kaltherzigkeit, *f.*; — -iron, *s.* kaltbrüchige Eisen, *n.*; — meat, *s.* (*sl.*) Leichnam, *m.*; — -meat box, *s.* Sarg, *m.*; — -meat train, *s.* (*sl.*) letzte Nachzug, *m.*; — -press, *s.* Stichpresse, *f.*; *v. a.* kalt pressen (Tuch); — scald, *s.* (Am.) doppeltes Unglück; — -short, *a.* kaltbrüchig; to give one the — -shoulder, sich kühl gegen Einen benehmen (um mit ihm zu brechen); ‖—ish, *a.* etwas kalt, kühl, frisch; ‖—ness, *s.* Kälte; *fig.* Kaltblütigkeit. *f.* Kaltsinn, *m.* Gleichgültigkeit, *f.*

Cole, kōl, *s.* Kohl, *m.*; — -mouse, *s. v.* Coal; — rape, *s.* Kohlrabi, *m.*; — seed, *s.* Kohlsame, *m.*; — staff, *s.* Zuberstange, *f. v.* Colstaff; — wort, *s.* grüne Kohl, *m.*

Colic, kŏl'-ĭk, *s.* Kolik, Darmgicht, *f.*; painter's —, Bleikolik, *f.*; —, *a.* (auch —al) die Gedärme angreifend; — -stone, *s.* Steinschmerzen, *pl.*; —-wort, *s.* Löwenfuß, *m.*

Coll, kŏl, *v. a.* umhalsen. (n. u.)

Collapse, kŏl-lăps', *v. n.* zusammenfallen, sich schließen; *fig.* verfallen.

Collapsion, kŏl-lăp'-shŭn, *s.* (Am. Collap'sity) Zusammenfallen, *n.*

Collar, kŏl'-lăr, *s.* Halsband, Halseisen; Halslager, *n.*; Rahmen, *m. T.* Halsstück, *n.* (*T.* Min.) Stopfbüchsendeckel, *m.* Hängebant, Schachtbrüstung, *f.*; Kummet, *n.*; Kragen; (*T.* Naut.) Stagkragen, *m.*; Pfanne, *f.*; (of brawn) gerollte Fleisch, *n.* Roulade, *f.*; against the —, mit Verlust; mit Widerwillen; out of —, ohne Beschäftigung; to take one by the —, Einen beim Kragen nehmen; to wear the —, (Am.) unter Einem stehen; to slip the —, *fig.* den Hals (Kopf) aus der Schlinge ziehen; — -band, *s.* Umschlagkragen (aus Hemd geknöpft), *m.*; — -beam, *s.* (*T.* Arch.) Querbalken, Spannriegel, *m.* Schloßholz, *n.*; — -bone, *s.* Schlüsselbein, *n.*; — -brace, *s.* Stoßriemen (unter dem Kutschkasten), *m.*; — -brace-ring, *s.* Stoßhöhle, *f.*; — -day, *s.* Ordenstag

(der Ritter vom Hosenbandorden); *fig. vulg.* Executionstag, *m.*; — -harness, *s.* Kummetgeschirr, *n.*; — -needle, *s.* Packnadel, *f.*; — -pin, *s.* Vorstecknagel, *m.*; — -rein, *s.* Halfterzügel, *m.*; —, *v. a.* beim Kragen nehmen, anpacken; (Fleisch) zusammenrollen; (cant) stehlen; ‖—ed, *s.* (*T.* Herald.) mit einem Halsband; —ed beef, *s.* Rindsrouladen, *pl.*

Collaring, *v.* Colarin.

Collatable, kŏl-lā'-tā-b'l, *a.* verleihbar.

Collate, kŏl-lāt', *v. a.* (to) verleihen; vergleichen; übertragen; —, *v. n.* eine Pfründe vergeben.

Collateral, kŏl-lăt'-tĕr-ăl, *a.* (— ly, *adv.*) seitlich; von der Seite; gleichlaufend; mitwirkend; mittelbar; — acceptance, *s.* Ehrenannahme, *f.*; — circumstances, *s.* Nebenumstände, *pl.*; — love, *s.* verwandtschaftliche Liebe, *f.*; — press, *s.* Seitendruck, *m.*; — strength, *s.* seitlich od. zusammenwirkende Kraft, *f.*; —, *s.* Seitenverwandte, *m.*; ‖—ness, *s.* Seitenverwandtschaft, *f.*

Collation, kŏl-lā'-shŭn, *s.* Verleihung; Gegeneinanderhaltung, Vergleichung; Zwischenmahlzeit, *f.* Abendessen, *n.*

Collatitious, kŏl-lā-tĭsh'-ŏs, *a.* zusammengeschossen (von Geld).

Collator, kŏl-lā'-tŭr, *s.* Ertheiler einer Pfründe, Patron; Vergleicher, *m.*

Collaud, kŏl-lâd', *v. a.* mitloben; sehr loben. (l. u.)

Colleague, kŏl'-lēg, *s.* College, Amtsgenoß, *m.*; ‖—ship, *s.* Amtsgenossenschaft, *f.*; —, *v. a.* (& *n.* sich) vergesellschaften.

Collect, kŏl'-lĕkt, *s.* Collecte, *f.*; kurze Gebet, *n.*

Collect, kŏl-lĕkt', *v. a.* sammeln; bemerken; (from) folgern, schließen; einfordern; to — one's self, sich sammeln, sich fassen; —, *v. n.* sich sammeln, sich häufen; —ing-bottle, *s.* Fläschchen des Mikroskopikers, *n.*; —ing-box, *s.* Botanisirbüchse, *f.*; ‖—a'neous, *a.* zusammengetragen; ‖—edly, *adv.* zusammengefaßt, in Eins; ‖—edness, *s.* Sammlung, Fassung, *f.*; ‖—ible, *a.* zu folgern; einzutreiben; ‖—ion, *s.* Sammlung; Masse; Gesammtheit; Collecte, *f.*; Haufen, *m.*; (l. u.) Schlußfolge, *f.*; *pl.* (*sl.*) Semestralexamina, *pl.*; ‖—i'tious, *a.* gesammelt, zusammengetragen; ‖—ive, gesammelt; (*T.* Gramm.) collectiv; schließend; — ive noun, *s.* Sammelwort, Collectivum, *n.*; ‖—ively, *adv.* insgesammt; ‖—iveness, *s.* Sammlung, Masse, *f.*; ‖—or, *s.* Sammler; Einnehmer; Schaffner; Handelsreisende u. Kassirer, *m.*; (of the port) Oberzollinspektor, *m.*; (*T.* Mech.) Sammelscheibe, *f.*; ‖—orship, *s.* Amt eines Steuereinnehmers, *m.*

Collegatary, kŏl-lĕg'-ā-tā-rĭ, *s.* Mitlegatar, *m.*

College, kŏl'-lĕj, *s.* Collegium, *n.*; Facultät, Universität, Hochschule, *f.*; ‖—r, *s.* Student, *m.*

Collegial, kŏl-lē'-jĭ-ăl, *a.* collegial.

Collegian, kŏl-lē'-jĭ-ăn, *s.* Collegiat, Schüler, Student, *m.*

Collegiate, kŏl-lē'-jĭ-ĕt, *a.* zu einem Collegium gehörig, akademisch; wie ein Collegium eingerichtet; — church, Stiftskirche, *f.*; —, *s.* Mitglied eines Collegiums, *n.*; Collegiat, Student, *m.*

Collet, kŏl'-lĭt, *s.* Hals, *m.*; Halsstück; Halsband; Collet, *n.*; Nacken; Kasten des Ringes, *m.*

Colletic, kŏl-lĕt'-ĭk, *a.* leimartig, klebend; —, *s.* Klebmittel, *n.*

Collide, kŏl-līd', *v. n.* & *a.* (with) zusammenstoßen, zusammenschlagen.

Collie, kŏl'-lĭ, *s.* Hund, *m.*; — -shangy, *s.* Zank, *m.*

Collied, kŏl'-lĭd, *a.* kohlschwarz.

Collier, kŏl'-yŭr, *s.* Steinkohlengräber, Kohlenhändler, *m.*; Kohlenschiff, *n.*; ‖—y, *s.* Kohlengrube, *f.*; Kohlenlager, *n.*; Kohlenhandel, *m.*

Colliflower, kŏl'-lĭ-flŏŭ-ŭr, *s.* Cauliflower.

Colligate, kŏl'-lĭ-gāt, *v. a.* zusammenbinden.

Colligation, kŏl-lĭ-gā'-shŭn, *s.* Zusammenbinden, *n.*

Collimation, **Collineation**, kŏl'-lĭ-mā'-shŭn, kŏl-lĭn-ĭ-ā'-shŭn, *s.* Zielen, *n.*

Collingual, kŏl-lĭng'-gwăl, *a.* gleichsprachig, derselben Sprache angehörig.

Colliquable, kŏl-lĭk'-wā-b'l, *a.* schmelzbar, auflösbar.

Colliquament, kŏl-lĭk'-wā-mĕnt, *s.* Schmalte, *f.* Fluß; Embryo, *m.*

Colliquant, kŏl'-lĭ-kwānt, *a.* schmelzend, auflösend.

Colliquate, kŏl'-lĭ-kwāt, *v. a.* (& *n.* sich) schmelzen, auflösen.

Colliquation, kŏl-lĭ-kwā'-shŭn, *s.* Schmelzung, Auflösung, Zersetzung, *f.*

Colliquative, kŏl-lĭk'-wā-tĭv, *a.* schmelzend, auflösend, zersetzend; — fever, *s.* Faulfieber, *n.*; — sweat, *s.* erschlaffende Schweiß, *m.*

Colliquefaction, kŏl-lĭk-wĭ-făk'-shŭn, *s.* Zusammenschmelzung, *f.*

Collision, kŏl-lĭzh'-ŭn, *s.* (with) Zusammenstoßen, *s.*; (*T.* Railw.) Zusammenstoß; Widerstreit; (*T.* Phys. und Mech.) Stoß, *m.*; *T.* Ansegelung, *f.*

Collitigant, kŏl-lĭt'-ĭ-gānt, *s.* Mitstreitende, *m.*

Collocate, kŏl'-lō-kāt, *v. a.* stellen, ordnen; —, *a.* gestellt, geordnet.

Collocation, kŏl-lō-kā'-shŭn, *s.* Stellen, Ordnen, *n.*; Stellung, Ordnung, *f.*

Collocution, kŏl-lō-kū'-shŭn, *s.* Unterredung, *f.*

Collocutor, kŏl-lō-kū'-tŭr, *s.* Mitsprechende, *m.*

Collodion, kŏl-lō'-dĭ-ŏn, *s.* Kollodium, *n.*

Collogue, kŏl-lōg', *v. a.* (n. u.) durch Schmeichelei bereden; —, *v. n.* sich bereden; complottiren.

Collop, kŏl'-lŏp, *s.* Fleischschnitte, *f.*; Stück Fleisch; Kind, *n.*; —s of bacon, geröstete Speckscheiben, *pl.*; Scotch —s, Carbonaden, *pl.*

Colloquial, kŏl-lō'-kwĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.* gesprächsweise) zum Gespräche gehörig; die Umgangssprache betreffend; — powers, *s. pl.* Unterhaltungsgabe, *f.*; ‖—ism, *s.* Wort aus der Umgangssprache, *n.*

Colloquist, kŏl'-lō-kwĭst, *s.* Mitsprechende, *m.*

Colloquy, kŏl'-lō-kwĭ, *s.* Gespräch, *n.* Unterredung, *f.*

Collow, kŏl'-lō, *v.* Colly.

Colluctancy, kŏl-lŭk'-tān-sĭ, *s.* Widersetzung, *f.* Widerstand, *m.*

Colluctation, kŏl-lŭk-tā'-shŭn, *s.* Streit, Widerstand, *m.*

Collude, kŏl-lūd', *v. n.* (with one) im heimlichen Einverständnisse sein; ‖—r, *s.* der im Einverständnisse ist.

Collusion, kŏl-lū'-zhŭn, *s.* heimliche Einverständniß, *n.*

Collusive, kŏl-lū'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) abgekartet; nach heimlichem Einverständnisse; ‖—ness, *s.* abgekartete Wesen, *n.*

Collusory, kŏl-lū'-sŭr-ĭ, *a.* ein Einverständniß habend.

Colluviarium, kŏl'-lū-vĭ-ā'-rĭ-ŭm, *s.* Luftloch in einem Aquaduct, *n.*

Colly, kŏl'-lĭ, *s.* Ruß, *m.* Schwärze, *f.* Kohlschwarz, *n.*; (schott.) Hund, *m.*; — -wobbles, *s.* Magenweh, *n.*; Eingeweide, *pl.*; —, *v. a.* berußen, beschmutzen; *fig.* schwärzen.

Collyrium, kŏl-lĭr'-ĭ-ŭm, *s.* Augenmittel, *n.*

Colmar, kŏl'-mâr, *s.* Mannabirne, *f.*

Colnud, kŏl'-nŭd, *s.* Kahlhals, *m.*

Colocynth, kŏl'-ō-sĭnth, *s.* Purgierparadiesapfel, *m.*

Cologne, kŏl-ōn', *s.* Köln, *n.*; —, *a.* kölnisch; — earth, *s.* kölnische Erde (braune Farbe), *f.*; — -water, *s.* Kölner Wasser, *n.*

Colomba, kō-lŏm'-bā, *s.* —, — -root, Columbawurzel, *f.* (von Cocculus palmatus.)

Colon, kō'-lŏn, *s.* Kolon, *n.*; (*T.* Anat.) Grimmdarm, *m.*

Colonel, kŭr'-nĕl, *s.* Oberst, *m.*; in Amerika als reiner Höflichkeitstitel; — general, *s.* Generaloberst, *m.*; lieutenant —, *s.* Oberstlieutenant, *m.*; ‖—cy, —ship, *s.* Oberstenstelle, *f.*

Colonial, kō-lō'-nĭ-ăl, *a.* — produce, Colonialwaaren, *pl.*; — secretary, *s.* Colonialminister, *m.*

Colonical, kō-lō'-nĭk-ăl, *a.* —ly, *adv.* landwirthschaftlich.

Colonist, kŏl'-ō-nĭst, *s.* Ansiedler, Anpflanzer, *m.*

Colonization, kŏl-ō-nĭ-zā'-shŭn, *s.* Colonisirung, *f.*

Colonize, kŏl'-ō-nīz, *v. a.* Colonien anlegen, anbauen; bevölkern, colonisiren.

Colonnade, kŏl-ō-nād', *s.* Colonnade, *f.* Säulengang, *m.*; —, *v. a.* mit Säulenreihen umgeben.

Colony, kŏl'-ō-nĭ, *s.* Colonie; Pflanzstadt, Pflanzung, *f.* Haufe, Zug, *m.*

Colophon, kŏl'-ō-fŏn, *s. T.* letzte Seite eines Buches (Druckort und Jahr anzeigend), *f.*

Colophonite, kō-lŏf'-ō-nīt, *s.* Pechgranat, *m.*

Colophony, kŏl'-ō-fō-nĭ, *s.* Geigenharz, Colophonium, *n.*

Coloquintida, kŏl-ō-kwĭn'-tĭ-dā, *s. v.* Colocynth.

Colorate, kŏl'-ō-rĕt, *a.* gefärbt. (l. u.)

Coloration, kŏl-ō-rā'-shŭn, *s.* Färbung, *f.*

Colorization, kŏl-ō-rĭ-zā'-shŭn, *s.* Färbung; Farbengebung, *f.*; Farbenwechsel, *m.*

Colossus, (**Colosse**), kō-lŏs'-ŭs, (kō-lŏs'), *s.* Koloß, *m.*; — -wise, *a.* kolossalisch.

Colossal, **Colossean**, kō-lŏs'-săl, kŏl-lŏs-sē'-ăn, *a.* kolossal, kolossalisch.

Colour, (**Color**) kŭl'-lŏr, *s.* Farbe; Gesichtsfarbe, Röthe, *f.*; *fig.* Anstrich, Schein, Vorwand, *m.*; Beschönigung, Bemäntelung; Gattung, Art, *f.* Schlag, *m.*; —s, *pl.* Fahne, Standarte; Flagge, *f.*; rednerische Schmuck, *m.*; tone of —, Farbenton, *m.*; to be in —s, ein farbiges Kleid anhaben; to have too high a —, blutroth aussehen; — -bearer, *s.* Fahnenträger, *m.*; — -doctor, *s.* Metallwalze beim Kattundrucken, *f.*; — -man, *s.* Farbenhändler; Farbenmeister, *m.*; — -marbles, *s. pl.* Reibsteine von Marmor, *pl.*; — -meter, *s.* Farbenstufenmesser, *m.*; — papers, *pl.* simulirte Papiere, *pl.*; — -sale, *s.* fingirte Verkauf, *m.*; — -sergeant, *s.* Fähndrich, *m.*; — -printing, *s.* Farbendruck, *m.*; —, *v. a.* färben; anstreichen; ausmalen, illuminiren; *fig.* (with, by) beschönigen; einen Anstrich geben; scheinbar machen; übertreiben; einschwärzen; —, *v. n.* sich färben; (at) erröthen (über), sich entfärben; ‖—able, *a.* fingirt, scheinbar; ‖—ableness, *s.* Scheinbarkeit, *f.*; ‖—ably, *adv.* scheinbar; ‖—ed, *p.* & *a.* gefärbt; bunt; farbig, schwarz;

scheinbar; — od fire, Buntfeuer, *n.*; — ed people, Farbige, Neger, *pl.*; — ed school, Schule für Negerkinder, *f.*; ‖—er, *s.* Maler, Anstreicher; Bemäntler, *m.*; ‖—ing, *s.* Färben, *n.* Farbe, *f.*; Colorit, *n.* Farbengebung, *f. fig.* Anstrich, *m.*; Bemänteln, *n.* Schein, *m.*; Übertreibung, *f.*; dead —ing, Grundiren, Untermalen, *n.*; ‖—ist, *s.* Colorist, *m.*; ‖—less, *a.* farblos, durchsichtig. [Bissen, *m.*

Colp, kölp, *s.* Schlag, *m.*; Stückchen, *n.*

Colportage, kŏl'-pŏr-tâj, *s.* Hausirerei, *f.* Austragen von Schriften, *n.*

Colporter, kŏl'-pŏr-tŭr, *s.* Hausirkrämer, Hausirhändler, *m.* [Hebebaum, *m.*

Colstaff, kŏl'-stâf, *s.* Zuberstange, *f.*;

Colt, költ, *s.* Hengstfüllen, Füllen, *n.*; *fig.* junge Laffe; Wildfang, *m.*; (*T.* Naut.) Dagg, *n.*; (*sl.*) Geschworne (bei seinen ersten Assisen); Cricketspieler; Art Taschenmesser, *m.*; —'s-foot, *s.* Hufattig, *m.*; alpine —'s-foot, *s.* Pestwurz, *f.*; —'s-tooth, *s.* Milchzahn, *m.*; auch *fig.* (l. u.); —, *v. n.* (u. u.) ausgelassen sein, kälbern; to — in, einstürzen; —, *v. a.* foppen, necken (n. u.); belegen; ‖—age, *s.* Gaftmahl eines Geschwornen, *n.*; ‖—ish, *a.* ausgelassen.

Colter, kŏl'-tŭr, *s.* Sech, Pflugmesser, *n.* Pflugschar, *f.*; — beam, *s.* Sechholz, *n.*; — hole, *s.* Sechloch, *n.*; — -plough, *s.* amerikan. Messerpflug, *m.*; — ring, *s.* Sechring, *m.*

Colubrine, kŏl'-ŭ-brin, *a.* schlangenartig; schlangenförmig; *fig.* listig, verschlagen. (l. u.) [haus, *n.*

Columbary, kŏl'-ŭm-bă-rĭ, *s.* TaubenColumbate, kŏl-ŭm'-bât, *s.* tantalsaure Salz *n.*

Columbier, kŏl-ŭm'-bĭr, *s.* Zeichenpapier von 34½ : 23 Zoll.

Columbine, kŏl'-ŭm-bin, *s.* Taubenhalsfarbe; Nelkei, *f.*; feathered —, Wiesenraute, *f.*; —, *a.* taubenfarbig; taubenartig; wie ein Taubenhals.

Columbium, kŏl-ŭm'-bĭ-ŭm, *s.* Niobium, *n.* (Metall; früher: Tantalium.)

Columel, kŏl'-ŭ-mĕl, *s. T.* Samensäulchen, *n.*

Column, kŏl'-ŭm, *s.* Säule; Colonne; Spalte, Columne, *f.*; ‖—ed, *a.* Säulen.., säulenförmig; — -rule, *s.* (*T.* Buchdr.) Columnenstäbchen, *n.*

Columnar, kŏ-lŭm'-năr, —a'rian, *a.* säulenförmig. [*T.* Säulenstellung, *f.*

Columniation, kŏl-ŭm-nĭ-â'-shŭn, *s.*

Colure, kŏ-lûr', *s.* (*T.* Astr.) Colur, *m.*

Colza, kŏl'-zâ, *s.* Art Kohl; — -oil, *s.* Lampenöl, *n.*

Com. = Commission. [*f.*

Coma, kō'-mâ, *s.* (*T.* Med.) Schlafsucht,

Comart, kō'-mârt, Vertrag, *m.*

Comate, kō-mât', *s.* Camerad, *m.*

Comate, kŏm'-ĕt, *a.* haarig.

Comatose' kŏm-â-tōs', *a.* schlafsüchtig.

Comb, kōm, *s.* Kamm, *m.*; Striegel; Hechel, *f.*; Hahnenkamm, *m.*; (n. u.) Thal, *n.*; (Am.) Hügel, *m.*; Wabe, Honigscheibe, *f.*; to have one's — cut, Am. gedemüthigt werden; — -brush, Kammbürste, *f.*; — -case, *s.* Kammfutter, *n.*; — -cut, *a.* (*sl.*) abgetoffelt; — -dash, *s.* Kammmuschel, *f.*; — -ing, *s.* Kammklemming, *m.*; — -tray, *s.* Kammlade, *f.*; —, *v. a.* kämmen; striegeln; krämpeln; hecheln; —, *v. n.* Kämme bilden, sich brechen (von Wellen); ‖—er, *s.* Krämpler, *m.*; große Schaumwelle, *f.*; ‖—ing, *s.* Haaraufsatz, *m.*; *pl.* Abfall beim Kämmen od. Krämpeln, *m.*; *pl. v.* Coamings; to get a fine —ing for, hübsch Ausgescholtenes bekommen wegen; — ing cloth, *s.* Pubermantel, *m.*; ‖—less, *a.* ohne Kamm.

Combat, kŏm'-bât, *v. n.* sich schlagen; *fig.* (for) kämpfen, streiten; —, *v. a.* bestreiten, bekämpfen; —, *s.* Kampf, *m.* Gefecht, *n.*; *pl.* Kampfspiele, *pl.*; private —, single —, Zweikampf, *m.*; ‖—ant, *s.* Schläger; Streiter, Kämpfer; (for) Verfechter, *m.*; —, *a.* fechtend, streitend; streitsüchtig; (*T.* Her.) gegenüberstehend; ‖—ive, *a.* streitsüchtig; ‖—iveness, *s.* Raufsucht, *f.* Streitsinn, *m.*

Comber, 1. *v.* unter Comb; 2. *v.* Cumber.

Comber, kŏm'-bŭr, *s.* Lippfisch, *m.*

Combinable, kŏm-bĭ'-nă-bl, *a.* sich verbinden lassend, mischbar.

Combinate, kŏm'-bĭ-nĕt, *a.* vereinigt; verlobt. (n. u.)

Combination, kŏm-bĭ-nâ'-shŭn, *s.* Verbindung, Vereinigung, *f.*; heimliche Bündniß, *n.* Bund, *m.*; Zusammenstellung; (chemische) Verbindung, *f.*; — -fuse, *s.* combinirte Zünder, *m.*

Combine, kŏm-bîn', *v. a.* verbinden, zusammensetzen; zusammendenken; zusammenfügen; verbünden; in Übereinstimmung bringen; —, *v. n.* (with) sich vereinigen; sich verbünden; sich chemisch verbinden; ‖—d, *a.* verbunden; verpflichtet; ‖—r, *s.* Vereiniger, *m.*; Verbindende, *n.*

Comburation, kŏm-bŭ-rā'-shŭn, *s.* vollständige Verbrennung, *f.* [brennen.

Combure, kŏm-bûr', *v. a.* gänzlich verbrennen.

Comburgess, kŏm-bûr'-jĕs, *s.* Mitbürger, *m.*

Combust, kŏm-bŭst', *a.* (*T.* Astr.) im Feuer, im Brande befindlich; ‖—ible, *a.* verbrennlich, brennbar; ‖—ibles, *s. pl.* Brennstoff, *m.*; ‖—ibleness, ‖—ibil'ity, *s.* Verbrennlichkeit; Brennbarkeit, *f.*; ‖—ion, kŏm-bŭs'-shŭn, *s.* Verbrennung; Feuersbrunst, *f.*; *fig.* Aufruhr, *m.* Flamme, *f.*; ‖—ive, *v.* —ible.

Come, kŭm, *v. n. irr.* (to) kommen; ankommen, herkommen; (to) nähер kommen; (to) gerathen; (to) gelangen; annehmen; (to) sich wenden an, anreden; *fig.* ausfallen; sich ereignen; (to, on) zustoßen, befallen; werden; (up) aufgehen (vom Samen); keimen; buttern, sich kernen; she's a coming, sie ist schwanger: ihre Zeit ist da; how should I — to know it, wie sollte ich das wissen; to — it, einer Anforderung genügen; to — to pass, sich zutragen, geschehen; to — about, herum kommen; sich wenden; sich zutragen; to — after, nachfolgen; to — again, zurückkommen, wiederkommen; to — along, fortgehen; fortmachen; zugehen; to — around, (Am.) Einen einnehmen, gewinnen, berücken; to — asunder, auseinandergehen; to — at, erreichen, erlangen; gelangen; feindlich entgegenkommen; davon: — at-able, *a.* erreichbar; —at-ableness, *s.* Erreichbarkeit, *f.*; to — away, wegkommen, sich wegbegeben; to — behind, zurückkommen; nachkommen; zurückbleiben; to — by, vorbei kommen; erlangen, erreichen; erwerben; zu Etwas kommen; to — down, herab od. herunter kommen; sich herablassen; (*sl.*) bar hinzahlen; to — for, kommen, um zu holen; to — forth, heraus od. hervor kommen od. gehn; to — forward, weiter kommen, vorbringen; zunehmen; Fortschritte machen; to — from, herkommen von; to — home, nach Hause kommen; *fig.* angehen; zurückfallen; auf das zur Sache Gehörige kommen; (vom Anker) schleppen; to — in, (— in! Herein!) hereinkommen, hereintreten; sich einfinden; (von Schiffen) einlaufen; eingehen, einlaufen (Nachrichten); eingehen, einkommen (Geld); nachgehen; sich einlassen; aufkommen, Mode werden; gelangen zu (der Regierung, *&c.*); eingehen, dazu kommen; ausstreten als; *bibl.* Beischlaf halten; to — in between, zu Hilfe kommen (als Mittelsperson), vermitteln; to — in well, gerathen; to — in for, Anspruch machen auf...; einkommen um...; to — in to, zu Hilfe kommen; eingehen, einwilligen in; to — in upon, dazu kommen; to — into, kommen oder gerathen in...; einwilligen; Theil nehmen an; to — in with, (Am.) gebären; to — near, to — nigh, nahe kommen; *fig.* ähnlich sein, nahe kommen; beikommen; to — no near, nicht zu dicht bei dem Winde steuern; to — of, herkommen; abstammen; werden; to — off, davon kommen, entwischen; abkommen, sich entfernen; abweichen; herauskommen; dabonkommen (als Wirkung); sich erweitern; ausfallen, ausgehen; aus dem Leime gehen; sich abfinden; gut vor sich gehen; zu Ende gehen; angehen, abkommen; to — on will — oft a loser, Sie werden dabei verlieren; to — off from, lassen, ablassen; to — on, herankommen; anrücken; fortrücken; gedeihen, anschlagen; hereinbrechen, anbrechen; zustoßen; *fig.* Fortschritte machen; angreifen; to — over, übergehen, übertreten; überlaufen (aus einem Gefäße); wiederholen; übertreffen; überschleichen; erreichen; (one, od. it over one) Am. *vulg.* Einen bevortheilen; to — out, auskommen, ausgehen; herauskommen; entdeckt, bekannt werden; herauskommen (von Schriften); hervorkommen, am Horizonte sichtbar werden; enden, ausfallen; sich zeigen, erscheinen; ausschlagen (von Blumen, *&c.*); (Am.) bekehrt (religiös) werden; how did you — out, was haben Sie für Geschäfte gemacht? to — out at the little end of the horn, schlechte Geschäfte dabei machen; to — out of, herauskommen; herkommen von; abstammen; to — out strongly, sich mit etwas hervorthun; to — out with, mit Etwas herausrücken; Etwas vorbringen; to — round, sich drehen; sich bekehren, sich eines Bessern besinnen; (again) wieder gut, wieder Freund werden; (one) einen durch Schmeicheln beschwatzen, überreden; (*T.* Naut.) *v.* to chop about; to — short of, verfehlen; zu kurz kommen; nachstehen, nicht gleichkommen; to — to, dazu treten, einwilligen; betragen, sich belaufen; auf... hinauslaufen; führen zu; auf Etwas eingehen; gelangen zu; (*T.* Naut.) beidrehen; to — to one's life, to — to one's self, wieder zu sich selbst (zur Besinnung) kommen; when I — to die, wenn ich sterbe; to — to good, wohl gerathen, glücken; to — to know, erfahren; to — to nothing, zu Wasser werden; to — to hands, eingehen (Geldsummen); to — to hand, anlangen, einlaufen; zustoßen, sich ereignen; to — to handy blows, handgemein werden; to — to pass, sich ereignen; to — to preferment, befördert werden; will you — to? seid Ihr es zufrieden? to — to and fro, hin und her, hin und wieder gehen; to — together, zusammenkommen, sich versammeln; to — under, sich ergeben; to — up, heraufkommen; aufkommen, Mode werden; aufgehen, keimen; (*T.* Naut.) abfieren; to — up to, auf, bis zu od. an Etwas kommen, sich nähern; kommen auf od. bis zu; Genüge leisten; sich belaufen auf; hinauslaufen auf; anreden; to — up to the chalk, (Am.) seine Pflicht thun; to — up with, erreichen, einholen; gleichkommen; to — upon, auf Etwas kommen; überfallen; überraschen; anheimfallen; to — upon one for a thing, sich wegen Etwas an Einen halten; to make —, (Am.) erlegen (Wild); to make drunk —, betrunken machen; to — upon the town, Am. der Stadt zur Last fallen; —, *p.* von to

Come, gekommen, 2c.; —, *adv.* (to —), künftig, nächſt; this day — fortnight, heute über vierzehn Tage; in times to —, künftig; —! (— on!) *i.* friſch! auf! nun wohlan! —, *s.* (n. u.) Keim, *m.* Sproſſe, *f.*; — down, *s.* Verſchlimmerung (der Verhältniſſe), *f.*; — off, *s.* Ausflucht, *f.* Vorwand, *m.*; ‖—r, *s.* Kommende, *m.*, *f.* & *n.*; — r in, Hereinkommende, *m.*; hasty, swift —r, ſchnell treibende Baum, *m.*

Come-at-able, *v.* Come.

Comedian, kŏ-mē'-dĭ-ăn, *s.* Komödiant, Schauſpieler; Komödienſchreiber, *m.*

Comedy, kŏm'-ĭ-dĭ, *s.* Komödie, *f.* Luſtſpiel, *n.* [ſchicklich.

Comelily, kŭm'-lĭ-lĭ, *adv.* anſtändig,

Comeliness, kŭm'-lĭ-nĕs, *s.* Anſtand, *m.*; Artigkeit, Anmuth, *f.*

Comely, kŭm'-lĭ, *a.* anſtändig, ſchicklich; anmuthig, artig; —, *adv.* artig, mit Grazie.

Come-outers, kŭm-ăut'-ĕrz, *s. pl. col.* (aus dem Kirchenverband) Ausgetretene, Freigläubige, *pl.*

Comessation, kŏm-ĕs-sā'-shŭn, *s.* Schmauſerei, *f.*

Comestible, kŏm-ĕs'-tĭb'l, *a.* eßbar, genießbar; *s. pl.* Nahrungsmittel, *pl.*; Zukoſt, *f.*

Comet, kŏm'-ĭt, *s.* Schweifſtern, *m.*; Schwanzrakete, *f.*; Kometenſpiel, *n.*; — like, *a.* kometenähnlich; — -seeker, *s.* Kometenfernrohr, *n.*; ‖—a'rium, *s.* Kometenmaſchine, *f.*; ‖—ary, —ic, (kŏ-mēt'-ĭk). *a.* komettiſch, Kometen...

Cometography, kŏm-mĭ-tŏg'-rā-fĭ, *s.* Kometenbeſchreibung, *f.*

Comfit, Comfiture, kŭm'-fĭt, kŭm'-fĭ-tshĭr, *s.* Confect, Zuckerwerk, Eingemachte, *n.*; comfit-maker, *s.* Zuckerbäcker, *m.* [machen.

Comfit, kŭm'-fĭt, *v. a.* (mit Zucker) ein-

Comfort, kŭm'-fŭrt, *v. a.* (with) ſtärken, laben, erquicken; erfreuen; tröſten; beiſtehen; to — one up, Einem wieder Muth machen; —, *s.* Troſt, *m.* Labſal, *n.*; Hilfe; innere Zufriedenheit; Bequemlichkeit, Gemächlichkeit; Erquickung; Linderung; die in einem Hausweſen herrſchende Gemütlichkeit, *f.*; Wohlſein, *n.* Behaglichkeit, *f.* Behagen, *n.*; *pl.* Zuckerwerk, *n.*; ‖—able, *a.* tröſtlich; erfreulich, angenehm; wohl, wohl auf; bequem, wohnlich, behaglich, gemächlich; gemüthlich, heimlich; ‖—ably, *adv.* tröſtlich; behaglich; unverzagt, getroſt; ‖—ableness, *s.* Tröſtlichkeit; Behaglichkeit, Bequemlichkeit, *f.*; ‖—a'tion, *s.* Tröſten, *n.*; ‖—er, *s.* Tröſter; *bibl.* heiliger Geiſt; kleine Halsſhawl, Naſenwärmer, *m.*; ‖—ress, *s.* Tröſterin, *f.*; ‖—ful, *a.* tröſtlich; ‖—less, *a.* troſtlos; unerfreulich; unbehaglich. [wurz, *f.*

Comfrey, (—ry), kŭm'-frĭ, *s.* Wallwurz, *f.*

Comic(al), kŏm'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) luſtſpielartig; komiſch, drollig, luſtig; ‖—alness, *s.* Komiſche, *n.*

Coming, kŭm'-ĭng. *p.* & *a.* kommend, künftig; zuvorkommend, gefällig; gleich! (Antwort der Kellner 2c.); I am —, ich komme; — -forth, *p.* entſtehend; — on, *a.* lieblich, zärtlich (*po.*); — stomach, gute Magen, *m.*; —, *s.* Kommen, *n.*; Ankunft, *f.*; — -in, *s.* Hereinkommen; Einkommen, *n.*; (n. u.) Anfang, *m.*; (n. u.) Willfährigkeit; n. u.) Unterwürfigkeit, *f.*; — -in and out, Kommen und Gehen; — off, *s.* Losgehen, Abgehen, *n.*; — to, Gewinnen des Verſtandes, *n.*

Comitia, kŏ-mĭsh'-ĭ-ă, *s. pl.* Comitien, *pl.*; ‖—l, kŏ-mĭsh'-ăl, *a.* zu den röm. Volksverſammlungen (Comitien) gehörig. [— of nations, Völkerrecht, *n.*

Comity, kŏm'-ĭ-tĭ, *s.* Lebensart, *f.*; —

Comma, kŏm'-mă, *s.* Komma (,), *n.* Beiſtrich, *m.*; (Eintheilung, *f.*; (*T.* Muſ.) Komma (Tonneuntel), *n.*; inverted —s, *pl.* Anführungszeichen, *pl.*

Command, kŏm-mănd', *v. a.* gebieten, befehlen; commandiren, anführen; *fig.* beherrſchen; überſehen; beſtreichen; einflößen (from one, of one, Einem); ſchalten über; —, *v. n.* commandiren; *fig.* herrſchen; Waarenbeſtellungen machen; —, *s.* Commando; Gebot, *n.* Befehl, *m.*; Gewalt, Herrſchaft; Gewaltherrſchaft; Ueberſicht; Beſtellung, Ordre, *f.*; word of —, Commandowort, *n.*; under —, commandirt; abgerichtet; at —, auf Beſtellung; ‖—atory, *a.* gebieteriſch, befehlend; ‖—er, *s.* Befehlshaber; Admiral, Commodor; Comthur, *m.*; Handramme; (*T.* Chir.) Beilade, *f.*; (*T.* Hutm.) Formband, *n.*; *T.* Holzkeile der Segelmacher, *f.*; — -in-chief, *s.* Oberbefehlshaber, Generaliſſimus, *m.*; ‖—ership, *s.* Commandantenſtelle, *f.*; ‖—ery, —ry, *s.* Comthurei, *f.*; ‖—ing, (ly), *a.* (& *adv.*) Achtung gebietend; einnehmend; — in aspect, *s.* Herrſcherblick, *m.*; —ing ground, *s.* dominirende Anhöhe, *f.*; —ing stars, *s. pl.* erſte Sternbilder des Thierkreiſes, *pl.*; ‖—ment, *s.* Gewalt, *f.*; Befehl, *m.* Geſetz, *n.* Vorſchrift, *f.*; *bibl.* Gebot, *n.*; ‖—ress, *s.* Gebieterin; Befehlshaberin, *f.* [ſehlshaber, *m.*

Commandant, kŏm-măn-dănt', *s.* Be-

Commaterial, kŏm-mă-tē'-rĭ-ăl, *a.* aus gleichem Stoff; ‖—ity, *s.* gleiche Stoff, *m.*

Commatic, kŏm-ăt'-ĭk, *a.* gedrängt, bündig. [drängtheit, Bündigkeit, *f.*

Commatism, kŏm'-mă-tĭzm, *s.* Ge-

Commeline, kŏm'-mĭ-lĭn, *s.* Kommeline, *f.*

Commeasurable, kŏm-mĕzh'-ŭr-ă-b'l, *v.* Commensurable. [*a.* denkwürdig.

Commemorable, kŏm-mĕm'-ŏ-rā-b'l,

Commemorate, kŏm-mĕm'-ŏ-rāt, *v. a.* (das Andenken von Etwas) feiern; erwähnen; Meldung thun.

Commemoration, kŏm-mĕ-mŏ-rā'-shŭn, *s.* Gedächtnißfeier, Feier; Erwähnung; Meldung, *f.*; in — of, zum Andenken, zum Gedächtniß an —.

Commemorative, kŏm-mĕm'-ŏ-rā-tĭv, *a.* (of) als Andenken dienend, erinnernd.

Commemoratory, kŏm-mĕm'-ŏ-rā-tŭr-ĭ, *a.* das Andenken bewahrend.

Commence, kŏm-mĕns', *v. n.* anfangen; auftreten als; Etwas werden; —, *v. a.* beginnen; in Bewegung ſetzen; ‖—ment, *s.* Anfang, *m.*; Promotion, *f.*; —ment day, *s.* Tag, an welchem die engl. und amerikan. Studenten promobiren.

Commend, kŏm-mĕnd', *v. a.* (to) empfehlen; anempfehlen; loben, rühmen; ſchicken, ſenden; — me to a friend, (iron.) bleib mir vom Halſe mit einem Freunde, der 2c.; —s, *pl.* Empfehlung, *f.* Lob, *n.*; ‖—able, *a.* (—ably, *adv.*) empfehlungswürdig, löblich; ‖—ableness, *s.* Empfehlungswürdigkeit, *f.*; ‖—a'tion, *s.* Empfehlung, *f.*; Lob, *n.*; Aufwartung; Liebesbotſchaft, *f.*; ‖—ator, *s.* weltliche Perſon (Laie), die das Einkommen einer geiſtlichen Pfründe genießt; ‖—'atory, *a.* empfehlend; lobend, rühmend; —, *s.* Lobrede, *f.*; ‖—er, *s.* Empfehlende; Lobende, *m.*

Commendam, kŏm-mĕn'-dăm, *s.* Pfründe, Verwaltung derſelben, *f.*; in —, beſitzend (Pfründen).

Commendatary, kŏm-mĕn'-dă-tă-rĭ, *s.* Verwalter, Verweſer einer Pfründe, *m.*

Commensal, kŏm-mĕn'-săl, *s.* an demſelben Tiſche ſitzend; ‖—ity, kŏm-mĕn-săl'-ĭ-tĭ, *s.* Tiſchgenoſſenſchaft, *f.* (l. u.)

Commensurability, kŏm-mĕn-sŭ-rā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Commenſurabilität, *f.*

Commensurable, kŏm-mĕn'-sŭ-rā-b'l, *a.* was mit derſelben Maßeinheit (wie etwas anderes) gemeſſen werden kann; ‖—ness, *s.* Commenſurabilität, *f.*

Commensurate, kŏm-mĕn'-sŭ-rāt, *v. a.* ausmeſſen; —, (kŏm-mĕn'-sŭ-rĕt) *a.* (—ly, *adv.*) ausmeſſbar; (with) angemeſſen; (with). verhältnißmäßig.

Commensuration, kŏm-mĕn-sŭ-rā'-shŭn, *s.* Verhältniß, *n.*

Comment, kŏm'-mĕnt, *v. n.* (on, upon) Anmerkungen machen zu; Bemerkungen machen über; — a. erklären, auslegen; erdichten; —, *s.* (on, upon) Auslegung; Erklärung; Anmerkung, *f.*

Commentary, kŏm'-mĕn-tă-rĭ, *s.* Commentar, *m.*; Tagebuch, *n.*; Specialgeſchichte, *f.*; — , *v. n.* Anmerkungen ſchreiben; mit Anmerkungen verſehen.

Commentate, *v.* Comment.

Commentator, kŏm-mĕn-tā'-tŭr, Commenter, kŏm-mĕn'-tŭr, *s.* Commentator, Erklärer; Gloſſirer, *m.*; —ship, *s.* Auslegerkunſt, *f.*

Commentitious, kŏm-mĕn-tĭsh'-ŭs, erdichtet, erſonnen; eingebildet.

Commerce, kŏm'-mĕrs, *s.* Verkehr, Handel und Wandel; *fig.* Umgang; *fig.* Austauſch, *m.*; Kommerce (Kartenſpiel), *n.*; —, *v. n.* Handel treiben, handeln; *fig.* umgehen, Umgang haben, verkehren.

Commercial, kŏm-mĕr'-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) commerziell, Handels...; gewerblich, kaufmänniſch, geſchäftlich; — adventurer, *s.* Speculant, *m.*; — advices, *s. pl.* Handelsberichte, *pl.*; — college, *s.* Handelsſchule, *f.*; — community, *s.* Kaufmannſchaft, *f.*; — directory, *s.* Comptoirkalender, *m.*; — harbour, *s.* Faktorei, *f.*; — room, *s.* Gaſtzimmer, *n.*; —school, *s.* Handelsſchule, *f.*; — traveller, *s.* Handlungsreiſende, *m.*; — treaty, *s.* Handelsvertrag, *m.*; the — union of Germany, deutſche Zollverein, *m.*

Commere, kŏm-mĕr', *s.* Gevatterin, *f.*

Commigrate, kŏm'-mĭ-grāt, *v. n.* (l.u.) auswandern (in Geſellſchaft).

Commigration, kŏm-mĭ-grā'-shŭn, *s.* vereinte Auswanderung, *f.*

Commination, kŏm-mĭ-nā'-shŭn, *s.* Bedrohung, *f.*; Verleſen der göttlichen Drohungen an beſtimmten Tagen, *n.*

Comminatory, kŏm-mĭn'-ă-tŭr-ĭ, *a.* drohend, bedrohlich.

Commingle, kŏm-mĭng'-g'l, *v. a.* (& *n.* ſich) (with) vermengen, vermiſchen.

Comminuible, kŏm-mĭn'-ū-ĭb'l, *a.* zerreiblich.

Comminuate, Comminute, kŏm-mĭn'-ū-āt (n. u.), kŏm'-mĭ-nūt, *v. a.* zerſtoßen, pülvern.

Comminution, kŏm-mĭ-nū'-shŭn, *s.* Zerreibung, Verdünnung, *f.*

Commiserable, kŏm-mĭz'-ĕr-ă-b'l, *a.* bemitleidungswürdig. (l. u.)

Commiserate, kŏm-mĭz'-ĕr-āt, *v. a.* bemitleiden, bedauern.

Commiseration, kŏm-mĭz-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Mitleid, Erbarmen, *n.*

Commiserative, kŏm-mĭz'-ĕr-ă-tĭv, *a.* (ly, *adv.*) mitleidsvoll, aus Mitleid.

Commiserator, kŏm-mĭz'-ẽr-ā-tŭr, *s.* Erbarmer, *m.*

Commisarial, kŏm-mĭs-sā'-rĭ-ăl. *a.* commissarisch; — stores, *s. pl.* Kriegsvorräthe, *pl.* [Commissariat, *n.*

Commissariate, kŏm-mĭs-sā'-rĭ-āt, *s.*

Commissary, kŏm'-mĭs-sẽr-ĭ. *s.* Commissär, Abgeordnete, Bevollmächtigte, Kriegscommissär, *m.*; — -general, *s.* Generalproviantmeister, *m.*; — of the stores, Proviantmeister, *m.*; — ship, *s.* Commissärstelle, *f.*

Commission, kŏm-mĭsh'-ŭn, *s.* Auftragung; Bestellung, Begehung; Commission, *f.* Auftrag, *m.* Vollmacht; Commission (Anzahl Personen), *f.*; Befehl, *m.*; Provision, Commissionsgebühr; Stelle, *f.* Amt, *n.*; Bestallung, Officierstelle, *f.*; Ordre, *f.*; Ansehen, *n.*; Geschäftsbesorgung, *f.*; (*sl.*) Hemd, *n.*; — in a statute of bankruptcy, Concurs der Gläubiger, *m.*; in the —, beamtet; on —, auf Bestellung; the white staff was in —, die Stelle eines Premierministers in England war vacant; to have a —, angestellt sein; — -agent, *s.* Spediteur, *m.*; — -business, *s.* Commissionsgeschäft, *n.*; — -merchant, *s.* Commissionär, *m.*; — -ridden, *a.* mit einer Commission geplagt; —, *v. a.* Auftrag geben, auftragen; abordnen; beauftragen, bevollmächtigen; to be — ed, Auftrag haben; a — ed officer, ein in Gehalt stehender Officier, *m.*; ‖—al, —ary, *a.* bevollmächtigt (l. u.); ‖—ate, *v. a.* bevollmächtigen, bestellen; ‖—er, *s.* Commissionär; Commissär; Unterhändler; (Am.) dem Minister nächste Regierungsbeamte, *m.*; — er of the customhouse, Zollbeamte, *m.*; — er of police, Polizeicommissär, *m.*; — er of roads, Straßeninspector, *m.*; — er of sewers, Deichcommissär, *m.*

Commissure, kŏm-mĭsh'-yŭr, *s.* (*T.* Mech.) Fuge, *f.*; (*T.* Arch.) Steinfuge, *f.*; (*T.* Anat.) Naht, *f.*; Band, *n.*; Vereinigungspunkt, *m.*

Commister, kŏm'-mĭs-tŭr, *s.* (*sl.*) Kaplan, Geistliche, *m.*

Commit, kŏm-mĭt', *v. a.* (to) übergeben, anvertrauen; verhaften; hinsetzen, setzen lassen; begehen; (with) zusammenstellen; bloß stellen, beeinträchtigen; beauftragen, bestellen; einem Ausschusse zur nähern Prüfung übergeben; *fig.* verpfänden; auf's Spiel setzen; to — one's self to, sich ergeben; to — with, sich abgeben mit (in übelm Sinne); to — to paper, schriftlich aufsetzen, zu Papier bringen; to — violence on (upon), Gewalt anthun; to — matrimony with, sich verheirathen mit; ‖—table, *a.* anvertraubar; was leicht begangen werden kann; verhaftbar; ‖— tal, —ment, *s.* Verhaftung, *f.*; Verhaftsbefehl, *m.*; Begehung; Auftragung; Gefährdung; *fig.* Verpfändung; Uebergebung einer Bill an einen Ausschuß, *f.*; Non — tal, *s.* sich nicht Binden (von selbstständigen Abgeordneten, Beamten); *n.*; Non- — talism. *s.* Nichtvoraussverpflichtung, Unabhängigkeit von den Wählern, *f.* ‖—ter, *s.* der, welcher begeht; Besteller, Auftraggeber ꝛc., *m.*, *v.* to Commit; ‖—tible, *a.* leicht zu begehen. (l. u.)

Committee, kŏm-mĭt'-tē, *s.* Commission, *f.* Ausschuß, *m.*; —, kŏm-mĭt-tē', Curator eines Wahnsinnigen, *m.*; —-ship, *s.* Amt (*n.*) und Nutzen der Ausschüsse, *m.*; Curatel, Vormundschaft, *f.*

Commix, kŏm-mĭks', *v. a.* (with) vermischen; —, *v. n.* sich vermischen, sich vereinigen; ‖—ion, (kŏm-mĭk'-shŭn), ‖—tion, (kŏm-mĭks'-tshŭn), *s.* Vermischung, *f.*; ‖—ture, (kŏm-mĭks'-tshŭr). Vermischung; Mischung; Vermengung; (*T.* Ges. Scot.) Vereinigung mehrerer Grundstücke, *f.*

Commode, kŏm-mōd', *s.* Kopfzeug, *n.*; Kommode, *f.*

Commodious, kŏm-mō'-dĭ-ŭs,*a.*;(—ly, *adv.*) bequem; füglich; (for) nützlich; brauchbar; ‖—ness, *s.* Bequemlichkeit; Füglichkeit, *f.*; (for) Vortheil, *m.*

Commodity, kŏm-mŏd'-ĭ-tĭ, *s.* Bequemlichkeit; bequeme Gelegenheit, *f.*; Vortheil, Gewinn, *m.*; Waare, *f.*

Commodore, kŏm'-ŏ-dŏr, kŏm-mŏ-dōr', *s.* Commodor; älteste Capitän mehrerer Kriegsschiffe, *m.*

Common, kŏm'-mŭn, *a.* & *adv.* gemein, gemeinschaftlich; allgemein, öffentlich; gewöhnlich; unadelig; niedrig, gemein; häufig; liederlich, feil; (*T.* Gram.) beiderlei Geschlechts; to make —, preisgeben; —, *s.* Gemeingut, *n.*; Gemeindeweide; *f.*; as well as —, (Am.) so wohl wie gewöhnlich; in — with, gemeinschaftlich, in Gemeinschaft mit; out of the —, außergewöhnlich; — apartment, *s.* Gaststube; Wohnstube, *f.*; — balance, *s.* gleicharmige Gewichtswage, *f.*; — -bud, *s.* (*T.* Bot.) Knospe, die zugleich Blätter und Blüthen enthält, *f.*; — -council, *s.* Stadtrath, *m.*; — -council-man, *s.* Rathsglied, *n.* Rathsherr, *m.*; — -crier, *s.* öffentliche Ausrufer, *m.*; — doings, *s.* (*pl.*) (Am.) Hausmannskost, *f.*; *fig.* Gewöhnliche, *n.*; — -eye, *s.* Auge des Volkes, *n.*; — -hall, *s.* Rathhaus; Kaufhaus, *n.*; — -law, *s.* Gewohnheitsrecht; Herkommen, *n.*; — -lawyer, *s.* der im Gewohnheitsrechte wohlbewanderte Rechtsgelehrte, *m.*; — measure, *s.* Vierbierteltact, *m.*; — -pitch, *s.* *T.* stumpfwinklige Satteldach, *n.*; — place, *s.* allgemeine Titel; Gemeinplatz, *m.*; Bemerkung, *f.*; — place, *a.* gemein, abgenutzt; to — place, *v. a.* unter allgemeine Titel bringen; — place-book, *s.* Collectaneenbuch, Notizbuch, *n.*; — place oratory, *s.* Schlagwörter, *pl.*; — pleas, oder Court of — pleas, *s.* Obergericht in bürgerlichen Sachen, *n.*; — -prayer, *s.* Kirchengebet *n.*; book of — prayer, allgemeine Gebet- oder Gesangbuch, *n.*; — -rate, *s.* übliche Preis; gewöhnliche Schlag, *m.*; — -report, *s.* Volksage, *f.*; — -sense, *s.* gesunde Verstand, *m.*; — -sewer, *s.* Abzugsgraben, *m.*; *vulg.* Getränk, *n.*; — -slate, *s.* Thonschiefer, *m.*; — -sponge, *s.* Badeschwamm, *m.*; — time, *s.* (*T.* Mus.) gerade Tact, *m.*; — weal', — wealth, *s.* Gemeinwesen, *n.* Staat, *m.* Publicum, *n.*; Freistaat, *m.*; — wealths-man, *s.* republikanisch Gesinnte, *m.*; —, *v. a.* gemeinschaftlich leben; Gemeindegütter in Gemeinschaft haben; ‖—able, *a.* gemeinschaftlich; auf die Gemeinweiden zulässig; ‖—age, *s.* Hutgerechtigkeit, *f.*; Gemeinderecht, *n.*; ‖—al'ty, *s.* Gemeinschaft der Menschen, menschliche Gesellschaft, *f.*; ‖—alty, *s.* Gemeinschaft, *f.*; gemeine Volk, *n.*; arbeitende Classen, *pl.*; ‖—er, *s.* gemeine Mann; Bürgerliche, *m.*; Mitglied vom Unterhause, *n.*; Mitinhaber; Theilhaber; Student ob. Collegiat zweiter Klasse, *m.*; gemeine Hure, *f.*; —er of nature, *s.* Naturmensch; ‖—ing, *s.* Zusammenleben, *n.*; Gemeindeversammlung, *f.*; ‖—ize, *v. n.* gemeinschaftliche Sache machen.

Commonition, kŏm-mŏ-nĭsh'-ŭn, *s.* Erinnerung, Warnung, *f.* (l. u.)

Commonitive, kŏm-mŏn'-ĭ-tĭv, *a.* warnend, ermahnend, (obs.)

Commonly, kŏm'-mŭn-lĭ, *adv.* gemeiniglich, gewöhnlich, *v.* Common.

Commonness, kŏm'-mŭn-nĕs, *s.* Gemeinschaft; Gewöhnlichkeit, *f.*

Commons, kŏm'-mănz, *s. pl.* gemeine Volk, Volk, *n.*; Gemeinen, *pl.* Unterhaus, *n.*; Gemeindegüter, *pl.*; Hausmannskost, *f.*; house of —, Unterhaus, *n.*; *vulg.* Abtritt, *m.*; short — , (*sl.*) schäbige Mahlzeit, *f.*

Commorance, (—cy) kŏm'-mŏ-răns, *s.* Aufenthalt, *m.* Wohnung, *f.*

Commorant, kŏm'-mŏ-rănt, *a.* wohnhaft, ansässig.

Commorient, kŏm-mŏ'-rĭ-ĕnt, *a.* zu gleicher Zeit sterbend; mitsterbend.

Commother, kŏm'-mŏdh-ẽr. *s.* Pathe, Pathin, *f.*

Commotion, kŏm-mō'-shŭn, *s.* Bewegung, *f.*; Aufstand, Aufruhr, *m.*; Verwirrung (des Verstandes); Unruhe (der Seele); Erschütterung, Gemüthsbewegung, *f.*; ‖—er, *s.* Aufrührer, *m.* (l. u.) [wegen, beunruhigen; stören.

Commove, kŏm-mōv', *v. a.* heftig bewegen

Commune, kŏm'-mŭn. *v. n.* (of) sich mittheilen, sich unterreden, sich besprechen; (with) sich berathen; (with) Theil nehmen an; das Abendmahl empfangen. [sirt, *m.*

Communer, kŏm'-mŭn. *s.* Gemeindebe-

Communicability, kŏm-mŭ-nĭ-kă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Mittheilbarkeit, *f.*

Communicable, kŏm-mŭ'-nĭ-kă-b'l. *a.* (to) mittheilbar. [Communicant, *m.*

Communicant, kŏm-mŭ'-nĭ-kănt, *s.*

Communicate, kŏm-mŭ'-nĭ-kāt, *v. a.* (to) eröffnen: Nachricht geben von; (with) theilen; —, *v. n.* communiciren, zum Abendmahle gehen; (*T.* Mech.) communiciren, in Verbindung stehen; (with) Gemeinschaft haben; (with) an einander stoßen; Antheil nehmen; (with) theilen.

Communication, kŏm-mŭ-nĭ-kā'-shŭn, *s.* Mittheilung; Verbindung, *f.*; Zusammenhang; Umgang, Verkehr, *m.* Gemeinschaft; Communion; Unterredung, *f.*; Mitgetheilte, *n.* Eröffnung; Theilnehmung, Communication, *f.*; evil —, böse Gesellschaft, *f.*; evil —s corrupt good manners, böse Gesellschaft verdirbt gute Sitten; to have — with, zu thun haben mit; a door of —, eine Verbindungsthür.

Communicative, kŏm-mŭ'-nĭ-kă-tĭv, *a.* (of) freigebig, mittheilsam, umgänglich; ‖—ness, *s.* Freigebigkeit, Gesprächigkeit, *f.*

Communicator, kŏm-mŭ'-nĭ-kā-tŭr, *s.* *T.* Verbindungs-, Zwischenmaschine, *f.*; ‖—y, *a.* belehrend.

Communion, kŏm-mŭn'-yŭn. *s.* Gemeinschaft, *f.* Verkehr, *m.*; Glaubensgemeinde; Kirchengemeinschaft, *f.*; Abendmahl, *n.*; to give the —, das Abendmahl reichen; — -cloth, *s.* Altartuch, *n.*; — -cup, *s.* Kelch, *m.*; — -table, *s.* Abendmahlstisch, Altar, *m.*; ‖—ist, *s.* Gemeindeglied, *n.* [munismus, *m.*

Communism, kŏm'-mŭ-nĭz'm, *s.* Com-

Communistic, kŏm-mŭ-nĭst'-ĭk, *a.* communistisch.

Community, kŏm-mŭ'-nĭ-tĭ, *s.* Gemeinschaft, *f.* gemeinschaftliche Besitz, *m.*; gemeine Wesen, *n.*; Gewöhnlichkeit, bürgerliche Gesellschaft; politische Gemeinde, *f.*

Commutability, kŏm-mŭ-tă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Vertauschbarkeit; Veräußerlichkeit, *f.*

Commutable, kŏm-mŭ'-tă-b'l, *a.* zu vertauschen; veräußerlich; verwandelbar.

Commutation, kŏm-mŭ-tā'-shŭn. *s.* Auswechselung, *f.* Tausch, *m.*; Ver-

änderung: Verwandlung einer körperlichen Strafe in eine Geldstrafe, *f.*

Commutative, kŏm-mū'-tă-tĭv, *a.* den Tausch ob. Austausch betreffend; —ly, *adv.* durch Tausch; — justice, *s.* Gerechtigkeit im Handel und Wandel, *f.*

Commutator, kŏm'-mū-tā-tŏr, *s.* (*T.* Telegr.) Stromwender, *m.*

Commute, kŏm-mūt', *v. a.* (for, gegen) tauschen, vertauschen, auswechseln; auslösen: (for) (eine Strafe in eine andere) verwandeln; ablaufen; —, *v. n.* (for) Ersatz gewähren, als Stellvertreter dienen.

Commutual, kŏm-mū'-tshŭ-ăl, *a.* wechselseitig, gegenseitig.

Compact, kŏm'-păkt, *s.* Vergleich, Vertrag, *m.*; Uebereinkunft, *f.*; (*po.*) Körperbau, *m.*; —, kŏm-păkt', *v. a.* fest zusammenfügen, verbinden, auch *fig.*; verdichten; *fig.* zusammenfesten; bekräftigen; —, *a.* (—ly, *adv.*) dicht, fest; gedrungen, bündig; verbunden, zusammengesetzt; (of) bestehend; — of credit, leichtgläubig; ||—'edness, *s.* Dichtigkeit, *f.*; ||—'ible, *a.* vereinbar, verdichtbar; ||—'ion, *s.* Verdichtung, Dichtigkeit; feste Vereinigung, *f.*; ||—'ness, *s.* Dichtheit, Festigkeit, *f.*; ||—'ure, *s.* Gewebe, *n.* Bauart, *f.*

Compages, kŏm-pā'-jēz, *s.* Gebäude; System, *n.*; Zusammenhang, *m.*

Companigate, kŏm-păn'-jĭ-nāt, *v. a.* zusammenfügen.

Compagination, kŏm-păd-jĭ-nā'-shŭn, *s.* Verbindung; Bauart, *f.* Bau, *m.* (l. u.)

Companiable, kŏm-păn'-ĭ-ă-b'l, *a.* gesellig; ||—ness, *s.* Geselligkeit, *f.*

Companion, kŏm-păn'-yŭn. *s.* Gesellschafter (in); Gespiele; Gefährte, Genoß; Handelsgenoß; (verächtlich) Kerl, Geselle, *m.*; *T.* Holzbedachung über der Kajütendecke, *f.*; — fellow *or* object, Seitenstück, *n.*; female —, Gesellschafterin, *f.*; — in arms, Kriegscamerad, *m.*; — hatch, — ladder, *s.* Kajütenleiter, *f.*; — -way, *s.* Kajütstreppe, *f.*; ||—able, *a.* (—ably, *adv.*) gesellig; umgänglich; ||—less, *a.* keinen Gefährten habend; allein stehend; ||—ship, *s.* Gesellschaft, *f.* Gefolge, *n.*; compositor of the — ship, (*T.* Buchdr.) Stückesetzer, *m.*

Company, kŭm'-pă-nĭ, *s.* (Actien-) Gesellschaft; Compagnie; Innung, Zunft, Bande, *f.* Trupp, Haufen, *m.*; Schiffsmannschaft; Handelsgesellschaft, *f.*: to be good —, ein guter Gesellschafter sein; to bear one —, Einem Gesellschaft leisten; to keep —, Gesellschaft leisten; in Gesellschaften herumziehen; liederlich werden; den Hof machen; he keeps — with her, er hat ein Liebesverhältniß mit ihr; — of a funeral, Trauerzug, *m.*; — -keeper, *s.* lustige Bruder, *m.*; —, *v. a.* begleiten, Gesellschaft leisten; —, *v. n.* ein lustiger Bruder sein; (with) sich gesellen, sich abgeben.

Comparable. kŏm'-pă-rā-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) (to) vergleichbar; vergleichungsweise.

Comparates, kŏm'-pă-rāts, *s. pl.* (*T.* Log.) die zwei verglichenen Gegenstände.

Comparative, kŏm-păr'-ă-tĭv, *a.* vergleichend; beziehlich; relativ; —, *s.* (*T.* Gramm.) Comparativ; (n. u.) Nebenbuhler, *m.*; —ly, *adv.* vergleichungsweise, in Vergleichung mit.

Compare, kŏm-păr', *v. a.* (with) vergleichen; (to) als ähnlich setzen; gleich achten; (*T.* Gramm.) steigern; erhalten, sich verschaffen; —, *v. n.* eine Vergleichung aushalten; wetteifern, ähnlich sein; —, *s.* Vergleichung, *f.*; Gleichniß; Coupé, *n.*; above —, unvergleichlich; ||—r, *s.* Vergleicher, *m.*

Comparison, kŏm-păr'-ĭ-sŭn. *s.* Vergleichung; *f.*; Verhältniß, Gleichniß, *n.*; (*T.* Gramm.) Comparation, *f.*; in — of *or* with, in Vergleichung mit, gegen; beyond —, unvergleichlich.

Compart, kŏm-părt', *v. a.* abtheilen; ||—j'tion, *s.* Abtheilen, *n.*; Abtheilung, *f.* Fach, *n.*: Ausgleichung, *f.*; Grundriß eines Hauses, *m.*; ||—ment, *s.* Abtheilung, *f.* Feld, Fach; Bret, *n.*; Anordnung der Straßen und Quartiere einer Stadt, *f.*; abgesteckte Beet, *n.*; *pl.* Nebengebäude, *pl.*; wasserdichte Abtheilungen auf eisernen Dampfschiffen, *pl.* [nehmer, *m.*

Compartner, kŏm-părt'-nŭr, *s.* Theil-

Compass, kŭm'-păs, *v. a.* umgeben, einschließen; belagern, blockiren; umfassen; herumgehen; erhalten, bekommen; zu Stande bringen, durchsetzen, vollenden; (*T.* Gef.) mit Etwas umgehen, ausführen; —, *s.* Umfang (der Stimme, Tonart); Bezirk, *m.*; *fig.* Grenze, Schranke; Ausdehnung, *f.* Kreislauf, *m.*; Krümme eines Stückes Schiffbauholz, *f.*; Raum, *m.* Frist, Zeit, *f.*; See-Compaß, *m.*; *pl.* (auch pair of — es) Zirkel, *m.*; elliptic —es, Ellipsenzirkel, *m.*; to fetch a —, einen Umweg machen; to keep within —, sich in Schranken halten; to keep one within —, Einen im Zaum halten; — -box, *s.* Compaßmörser, *m.*; — -brick, *s.* Hohlziegel, *m.*; — -card, *s.* Windrose, *f.*; — -dial, *s.* Compaßuhr, *f.*; — -plane, *s.* T. Krummhobel, *m.*; — -roof, *s.* Satteldach, *n.*; — -saw, *s.* T. Laubsäge, *f.*; — -seal, *s.* Walzpetschaft, *n.*; — -window, *s.* Bogenfenster, *n.*; ||—'able, *a.* erfaßbar; erreichbar; ||—ing, *a.* krumm, gewölbt; ||—less, *a.* ohne Compaß; auch *fig.*

Compassion, kŏm-păsh'-ŭn, *s.* (on, for) Mitleiden, Erbarmen, *n.*; —, *v. a.* bemitleiden (n. u.); ||—able, *a.* bemitleidenswerth (l. u.); ||—ate, *a.* mitleidig; klagend; erbarmenswerth; Mitleid erregend; mitergriffen, sympathisch (von Körpertheilen); (*v. a.*) bemitleiden, bedauern; ||—ately, *adv.* mitleidig; ||—ateness, *s.* Mitleid, *n.*

Compassive, kŏm-păs'-sĭv, *a.* mitleidig.

Compaternity, kŏm-pă-tĕr'-nĭ-tĭ, *s.* Gevatterschaft, *f.*

Compatibility, kŏm-păt-ĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Verträglichkeit, Vereinbarkeit; Angemessenheit, *f.*

Compatible, kŏm-păt'-ĭ-b'l, *a.* (with, to) Compat'ibly, *adv.* vereinbar, verträglich; passend; ||—ness, *s. v.* Compatibility. [(mit)leidend. (l. u.)

Compatient, kŏm-pā'-shent, *a.* zugleich

Compatriot, kŏm-pā'- trĭ-ŭt, *s.* Landsmann, *m.*; —, *a.* landsmännisch.

Compeer, kŏm-pēr', *s.* Mitgenoß, Kamerad, Geselle, *m.*; —, *v. a.* (one) jemandem gleichkommen.

Compel, kŏm-pĕl', *v. a.* (to) zwingen, nöthigen; zusammentreiben; (n. u.) unterjochen; (from) erzwingen; gewaltsam entreißen; ||—lable, *a.* erzwingbar; ||—lably, *adv.* mit Gewalt; ||—latory, *a.* zwingend; ||—ler, *s.* Zwingende, *m.*

Compellation, kŏm-pĕl-lā'-shŭn, *s.* Anrede, *f.* Ehrenname, *m.* [pendium.

Compend, kŏm'-pĕnd, *s. v.* Com-

Compendiarious, kŏm-pĕn-dĭ-ā'-rĭ-ŭs, *a.* abgekürzt, kurz. (l. u.)

Compendiate, kŏm-pĕn'-dĭ-āt, *v. a.* zusammenfassen. (n. u.)

Compendiosity, *v.* Compendiousness.

Compendious, kŏm-pĕn'-dĭ-ŭs, *a.* (—ly), *adv.* kurz gefaßt, kurz; ||—ness, *s.* Kürze, *f.* [Auszug, *m.*

Compendium, kŏm-pĕn'-dĭ-ŭm, *s.*

Compensable, kŏm-pĕn'-sā-b'l, *a.* ersetzbar, ersetzlich. (l. u.)

Compensate, kŏm-pĕn'-sāt, kŏm'-pĕn-sāt, *v. a.* ersetzen, vergüten; (for) belohnen, entschädigen; gegenseitig aufheben; —, *v. n.* (for) Ersatz geben.

Compensation, kŏm-pĕn-sā'-shŭn, *s.* Ersatz, *m.* Vergütung, Entschädigung; Ausgleichung; Gegenforderung, *f.*; —-pendulum, *s.* Ausgleichungspendel, *m.*

Compensative, kŏm-pĕn'-sā-tĭv, *a.* ausgleichend, als Ersatz.

Compensator, kŏm'-pĕn-sā-tŭr, *s. T.* Ausgleicher, *m.* [vergütend.

Compensatory, kŏm-pĕn'-sā-tŭr-ĭ, *a.*

Compense, kŏm-pĕns', *v. a.* (with) to Compensate.

Comperendinate, kŏm-pĕr-ĕn'-dĭ-nāt, *v. a.* aufschieben. (n. u.)

Comperendination, kŏm-pĕr-ĕn-dĭ-nā'-shŭn, *s.* Aufschub, *m.*

Compete, kŏm-pēt', *v. n.* (with one for something) sich mit bewerben um —, wetteifern.

Competence, (||—cy), kŏm'-pĕ-tĕns, *s.* Zulänglichkeit, *f.* Erforderniß; (hinreichende) Auskommen, *n.*; Statthaftigkeit; (to) Competenz, Befugniß; Nothdurft, *f.*

Competent, kŏm'-pĕ-tĕnt, *a.* (-ly, *adv.*) (to) zulänglich, hinreichend; nothdürftig; competent; angemessen, statthaft. [Compatible.

Competible, kŏm-pēt'-ĭ-b'l, (n. u.) *v.*

Competition, kŏm-pĕ-tĭsh'-ŭn, *s.* Mitbewerbung, *f.*; (to) Anspruch, *m.*; Wetteiferung; Concurrenz; Gleichstellung, *f.*; out of —, ausgestellt, aber nicht zur Preisbewerbung zugelassen; to come in — (with), in Vergleichung kommen; to put in — with, entgegenstellen, vergleichen; — wallah, *s.* Beamte im indischen Staatsdienste (auf Grund eines Concursexamens), *m.*

Competitive, kŏm-pĕt'-ĭ-tĭv, *v.* Competitory; — examen, *s.* Concursexamen, *n.* (der am besten besteht, erhält die Stelle).

Competitor, kŏm-pĕt'-ĭ-tŭr, *s.* Mitbewerber, Competent; Mitverbündete; Gegner, *m.*; ||—y, *a.* mitbewerbend; rivalisirend.

Competitres, (||—trix), kŏm-pĕt'-ĭ-trĕs, *s.* Mitbewerberin; Nebenbuhlerin, *f.*

Compilation, kŏm-pĭ-lā'-shŭn, *v.* Zusammentragung; Sammlung; Stoppelei, *f.*

Compilator, (n. u.) *v.* Compiler.

Compile, kŏm-plī', *v. a.* compiliren, zusammentragen; zusammenstoppeln; verfassen; dichten; (n. u.) enthalten, in sich fassen; (n. u.) bauen; ||—ment, *s.* Zusammentragung, Sammlung, Anhäufung, *f.*; ||—r, *s.* Compilator, Sammler, *m.*

Complacence, kŏm-plā'-sĕns, *s.* Gefallen, *n.*; Gefälligkeit; Anmuth, *f.*

Complacency, kŏm-plā'-sĕn-sĭ, *s. v.* Complacence: Behaglichkeit; Höflichkeit; Dienstwilligkeit; Ursache zur Freude, *f.*

Complacent, kŏm-plā'-sĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) gefällig; ||—ial, (—sĕn'-shăl) *a.* gefällig, artig; Vergnügen erregend.

Complain, kŏm-plān', *v. n.* (of, über,

wider, gegen; to, bei) sich beklagen, sich beschweren; (*T. Naut.*) knarren, knirschen; —, *v. a.* beklagen; ||–able, *a.* beklagenswerth, worüber man sich beklagen kann (n. u.); ||–ant, *s.* Kläger, *m.*; ||–er, *v.* Klagende, *m.*; ||–ing, *s.* Klagen, *n.* Klage, *f.*

Complaint, kŏm-plānt′, *s.* Klage, Beschwerde, *f.*; Uebel, *n.* Schaden, *m.* Krankheit, *f.*; –ful, *a.* Klaglich, klagevoll.

Complaisance, kŏm-plĭ-zāns′, kŏm′-plĭ-zāns, *s.* Gefälligkeit, *f.*

Complaisant, kŏm-plĭ-zānt′, kŏm′-plĭ-zānt, *a.* (ly, *adv.*) gefällig, verbindlich; ||–ness, *s.* (l. u.) gefällige Betragen, *n.* Höflichkeit, *f.*

Complanate, Complane, kŏm-plā′-nāt, kŏm-plān′, *v. a.* ebenen, gleich machen.

Compleat, *etc.*, *v.* Complete, *etc.*

Completed, kŏm-plēt′-tĕd, *a.* (Am.) von . . . Gesichtsfarbe.

Complement, kŏm′-plĭ-mĕnt, *s.* Ergänzung, Vollendung; volle Zahl, Vollständigkeit; Fülle, Vollkommenheit, *f.*; (*T. Math.*) Complement, *n.*; Verzierung, *f.* Nebenumstand; (*T. Astr.*) Abstand eines Sternes vom Zenith, *m.*; Ergänzung zu 90°, *f.*; ||–al, (kŏm-plĭ-mĕn′-tăl) *a.* ergänzend; —al fraction, *s.* (*T. Math.*) Ergänzungsbruch, *m.*

Complete, kŏm-plēt′, *a.* (–ly, *adv.*) vollständig, vollzählig, ganz; *fig.* vollkommen, vollendet; wohl gemacht; a – bosom, *s.* ein reines Herz; in – steel, vollständig gerüstet; – weir, *s.* dichte Wehr, *n.*; —, *v. a.* vollständig, vollzählig machen; ergänzen; vollenden; *fig.* erfüllen; voll machen; ||–ment, *s.* Vervollkommnung, Vollendung, *f.*; ||–ness, *s.* Vollkommenheit, *f.*

Completion, kŏm-plē′-shŭn, *s.* Ergänzung; Erfüllung; Vollendung, *f.*

Completive, kŏm-plē′-tĭv, *a.* vollkommen machend, ergänzend.

Completory, kŏm-plē′-tŭr-ĭ, *a.* erfüllend; —, *s.* Abendandacht, *f.*

Complex, kŏm′-plĕks, (—ed, kŏm-plĕks′-sĕd) *a.* zusammengesetzt; verwickelt, schwierig; —, *s.* Sammlung, *f.* Inbegriff, Umfang, *m.*; ||–edness, *s.* Zusammengesetztheit; Verworrenheit, *f.*; ||–ly, *adv.* zusammengesetzt; sämmtlich; ||–ure, *s.* Verwicklung; Verbindung, *f.*; Anhäufung von Umständen, *f.*

Complexion, kŏm-plĕk′-shŭn, *s.* Verwickelung; Farbe, Gesichtsfarbe, *f.* Ansehen; Temperament, *n.* Gemüthsart; Leibesbeschaffenheit, *f.*; — -water, *s.* Schönheitswasser, *n.*; ||–al, *a.* das Temperament betreffend; ||–ally, *adv.* nach dem Temperamente; zugleich, zusammen; ||–ary, *a.* die Gesichtsfarbe und deren Pflege betreffend; ||–ed, *a.* (in Zuf.) well- – ed, von gutem Temperamente, guter Beschaffenheit.

Complexity, Complexness, *v.* Complexedness. [giebig.

Compliable, kŏm-plī′-ă-b'l, *a.* nach-

Compliance, kŏm-plī′-ăns, *s.* (with) Willfahrung; Erfüllung; Willfährigkeit; Artigkeit, *f.*

Compliant, kŏm-plī′-ănt, *a.* (—ly, *adv.*) biegend; sich beugend; willfährig, gefällig; nachgiebig.

Complicacy, *v.* Complicateness.

Complicate, kŏm′-plĭ-kāt, *v. a.* (with) verwickeln, verflechten; (with) verbinden, zusammensetzen; —, kŏm′-plĭ-kĕt, *a.* (—ly, *adv.*) verwickelt, verflochten, zusammengesetzt; (*T. Bot.*) zusammengefaltet; ||–ness, *s.* Verwickelung, *f.*; *fig.* Gewebe, *n.*

Complication, kŏm-plĭ-kā′-shŭn, *s.* Verwickelung; Verbindung, *f.*; Gewirr, *n.*; — of figures, (*T. Mal.*) Gruppe, *f.* [Verwickelung herbeiführend.

Complicative, kŏm′-plĭ-kā-tĭv, *a.* eine

Complice, kŏm′-plĭs, *s.* Mitschuldige, *m.*

Complicity, kŏm-plĭs′-sĭ-tĭ, *s.* Mitschuld, *f.* [Mensch; Augendiener, *m.*

Complier, kŏm-plī′-ĕr, *s.* willfährige

Compliment, kŏm′-plĭ-mĕnt, *s.* Compliment; (Am.) Geschenk, *n.*; — s of the season, Neujahrswünsche (zu Weihnachten), *pl.*; with the author's . . . — s, ergebenst (2c.) gewidmet vom Verfasser; —, *v. a.* rühmen, loben; (on) beglückwünschen, bewillkommen; Artigkeiten sagen; (with) Einem Etwas verehren, beschenken; —, *v. n.* Complimente machen; ||–al(ly), *a.* höflich; *adv.* aus Höflichkeit; ||–ary, *a.* höflich, Complimente machend; ||–er, *s.* Complimentenmacher, *m.*

Compline, kŏm′-plĭn, *s.* Complete, letzte Abendandacht in der katholischen Kirche.

Complish, *v.* to Accomplish.

Complore, kŏm-plōr′, *v. n.* mitklagen.

Complot, kŏm′-plŏt, *s.* geheime Bündniß, *n.* Verschwörung; Meuchelei; Rotte, *f.*

Complot, kŏm-plŏt′, *v. a.* & *n.* ein Complott machen, sich verschwören; ||–ment, *s.* Complott, *n.* Verschwörung, *f.*; ||–ter, *s.* Verschworene, *m.*

Compluvium, kŏm-plū′-vĭ-ŭm, *s.* Pultdach, *n.*

Comply, kŏm-plī′, *v. n.* (with) willfahren; erfüllen, vollführen; sich schicken, sich nach Etwas richten, sich gefallen lassen, sich worein ergeben; sich halten an; nachkommen; complied with, gewillfahrt; mit Etwas zufrieden.

Compo, kŏm′-pō, *v. a. T.* tünchen, beraphen; —, *s.* Tünche, *f.*; (*sl.*) Sold-Vorschuß an einen Matrosen, *m.*

Componderate, kŏm-pŏn′-dă-rāt, *v. a.* (zusammen ab)wägen. (n. u.)

Compone(d), kŏm-pŏn′-(d), *a.* (*T. Heraldry*) gestückt, zweifarbig.

Component, kŏm-pō′-nĕnt, *a.* einen Theil ausmachend; —, Component, *m.* Seitenkraft, Seitengeschwindigkeit, *f.*; Bestandtheil, *m.*

Comport, kŏm-pōrt′, *v. n.* (with) sich vertragen, übereinstimmen; —, *v. a.* ertragen (n. u.); to — one's self, sich verhalten; sich betragen (l. u.); —, (kŏm′-pŏrt), *s.* Verhalten, Benehmen, *n.*; ||–able, *a.* verträglich, passend; erträglich; ||–ance, —'ment, *s.* Benehmen, *n.*; ||–a'tion, *s.* Vereinigung, Verfammlung, *f.* Zusammengebrachte, *n.*

Compose, kŏm-pōz′, *v. a.* zusammensetzen; verfertigen, verfassen, ausarbeiten; ausmachen; bereiten; ordnen; zurechtstellen od. legen; schlichten, beilegen; beruhigen, besänftigen, zerstreuen; sich vergleichen mit; setzen (Schrift); (*T. Mus.*) componiren; to be – d of, bestehen aus . . .; to — one's self, eine ernsthafte Miene annehmen, sich fassen; to — one's self to sleep, sich zur Ruhe begeben; ||–d, *a.* (||–dly, kŏm-pō′-zĕd-lĭ, *adv.*) gesetzt, ernsthaft; ruhig, gelassen; ||–dness, kŏm-pō′-zĕd-nĕs, *s.* Gelassenheit, Ruhe, *f.*; ||–r, *s.* Verfasser; Setzer; Componist; Beileger; Beruhiger, *m.*

Composing, kŏm-pō′-zĭng, *s.* Zusammensetzen, *n.*; — -room, *s.* Setzerzimmer, *n.*; — -stick, *s.* (*T.* Buchbr.) Winkelhaken, *m.*

Composite, kŏm-pŏz′-ĭt, *a.* zusammengesetzt; — candle, *s.* Stearinkerze, *f.*; — order, *s.* (*T. Arch.*) römische Säulenordnung, *f.*; — pillars, *pl.* (*T. Arch.*) gekuppelte Pfeiler, *pl.*; — ship, *s.* aus Holz und Eisen gebaute Schiff, *n.*

Composition, kŏm-pō-zĭsh′-ŭn, *s.* Zusammensetzung; Zusammenstellung, Anordnung, Einrichtung; Verbindung; Abfassung, *f.*; Werk, *n.*; Aufsatz; Zusammenhang; Vertrag, Vergleich, *m.*; Kupferzinkgemisch, *n.*; Zündsatz, *m.*; (*T. Chem.*) Verbindung; *T.* Composition; Abfindung, *f.*; Accord (mit Gläubigern) *m.*; *T.* Setzkunst; Beilegung; synthetische Methode; Vergütung für Zehnten, *f.*; — of gesture, außer Fassung, *f.*; to be upon terms of —, sich vergleichen; — -candle, *s. v.* Composite; — -nail, *s.* Beschlag-, Messingnagel, *m.*; — -ornament, *s.* Art Paste zur Bildschnitzerei, *f.*; — -sieve, *s.* Trommelsieb, *n.*

Compositive, kŏm-pŏz′-ĭ-tĭv, *a.* zusammengesetzt; zusammensetzend.

Compositor, kŏm-pŏz′-ĭ-tŭr, *s.* Schriftsetzer; Anordner, Einrichter, *m.*; Setzmaschine, *f.*; — 's board, *s. T.* Setzbret, *n.* [Mitbesitzer, *m.*

Compossessor, kŏm-pŏz-zĕs′-sŭr, *s.*

Compossible, kŏm-pŏs′-sĭ-b'l, *a.* mit einander möglich. (n. u.)

Compost, Composture, kŏm′-pŏst, kŏm-pŏst′-tshŭr, *s.* Dünger; Boden, Acker, *m.*; —, kŏm-pŏst′, *v. a.* düngen.

Composure, kŏm-pō′-zhŭr, *s.* (l. u.) Zusammensetzung, Verbindung; Anordnung, Einrichtung; Verfassung, Form, Gestalt, *f.*; Temperament, *n.*; Gemüthsruhe, Fassung, Ruhe; Ausarbeitung, *f.* Werk, *n.*; Vergleich, *m.*

Compotation, kŏm-pō-tā′-shŭn, *s.* Zechgelag, *n.*

Compotator, (Compo'ter), kŏm-pō-tā′-tŭr, *s.* Zechbruder, *m.*

Compound, kŏm-pŏund′, *v. a.* zusammensetzen, verbinden, auch *fig.*; vermischen; ausmachen; vergleichen, beilegen; befriedigen; durch Bezahlung eines Theiles abtragen; —, *v. n.* (for) sich vergleichen; (with) sich abfinden mit; eins werden; sich einigen; to — on, einen Beschluß fassen; to — for one's fault, seinen Fehler wieder gut machen; (kŏm′-pŏund) *a.* zusammengesetzt; — -course, *s.* (*T. Naut.*) Koppelkurs, *m.*; — -flower, *s.* zusammengesetzblüthige Blume, *f.*; — -gudgeon, *s.* (*T. Mech.*) Scheibenzapfen, *m.*; — -interest, *s.* Aufzins, *m.*; — -motion, *s.* (*T. Mech.*) zusammengesetzte Bewegung, *f.*; — -number, *s.* theilbare Zahl, *f.*; — -pendulum, *s. T.* zusammengesetzte, physische, materielle Pendel, *n.*; — roof, *s.* (*T. Arch.*) gebrochene Dach, *n.*; —, *s.* Zusammensetzung, Mischung, Masse, *f.*; — -steam-engine, *s.* Dampfmaschine mit Doppelcylinder, *f.*; ||–able, kŏm-pŏun′-dă-b'l, *a.* zusammenzusetzen, mischbar; was beigelegt, geschlichtet, vergütet werden kann; ||–er, kŏm-pŏun′-dŭr, *s.* Zusammensetzende, Verfertiger, *m.*; Mittelsperson, *f.* Friedensstifter, *m.*; — s, *s. pl.* Liqueure, *pl.*

Comprehend, kŏm-prē-hĕnd′, *v. a.* in sich begreifen, auch *fig.*; begreifen, fassen.

Comprehensible, kŏm-prē-hĕn′-sĭ-b'l, *a.* faßlich; begreiflich; ||–sibly, *adv.*

viel umfassend, nachdrücklich; ||—ness, *s.* Faßlichkeit, *f.*

Comprehension, kŏm-prĭ-hĕn'-shŭn, *s.* Begriff, *m.* Fassungskraft, *f.*; Inbegriff, Hauptinhalt, Auszug; Umfang, Inhalt, *m.*; (*T.* Rhet.) Synekdoche, *f.*; an act of —, *T.* eine Parlamentsacte, welche alle Parteien umfaßt.

Comprehensive, kŏm-prĭ-hĕn'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (viel) umfassend, auch *fig.*; nachdrücklich; gedrängt, körnig; ||—ness, *s.* Umfassende, *n.*; *fig.* ausdrucksvolle Kürze; Fassungskraft, *f.*

Comprehensor, kŏm-prĭ-hĕn'-sŏr, *s.* Kundige, *m.*

Compress, kŏm-prĕs', *v. a.* zusammendrücken; *fig.* zusammendrängen: *fig.* umarmen; —, kŏm'-prĕs, *s.* (*T.* Chir.) Compresse, *f.* Bäuschchen, *n.*; — ed air engine, durch comprimirte Luft getriebene Dampfmaschine, *f.*; — ed arc, (*T.* Mech.) gedrückte, flache Bogen, *m.*; — ed ring-packing, (*T.* Mech.) Stulpliderung, *f.*; ||—ibil'ity, — ibleness, *s.* Zusammendrückbarkeit, *f.*; ||—ible, *a.* zusammendrückbar; ||—ion, *s.* Zusammendrücken, *n.* Zusammendrückung, Pressung, *f.*; strength of — ion, rückwirkende Festigkeit, *f.*; — ion-machine, *s.* Kugelpresse, *f.*; ||—ive, *a.* zusammendrückend; ||—ure, *s.* Druck, *m.*

Comprint, kŏm-prĭnt', *v. a.* nachdrucken. (l. u.); —, kŏm'-prĭnt, *s.* Nachdruck, *m.*

Comprisal, kŏm-prĭ'-zăl, *s.* Inbegriff, *m.*

Comprise, kŏm-prīz', *v. a.* in sich fassen, enthalten. [bestätigen.

Comprobate, kŏm'-prō-bāt, *v. n.* mit-

Comprobation, kŏm-prō-bā'-shŭn, *s.* Beweis, *m.* Mitbestätigung, *f.* (l. u.)

Compromise, kŏm'-prō-mīz, *s.* Compromiß; Vergleich, Vertrag, *m.*; to put a thing in —, eine Sache Schiedsrichtern übertragen; —, *v. n.* sich auf Schiedsrichter berufen; einen Vergleich eingehen; —, *v. a.* beilegen; versöhnen; (one's self, sich) bloß stellen; bloß geben; ||—r, *s.* Schiedsrichter, *m.*

Compromissorial, kŏm-prō-mĭs-sō'-rĭ-ăl, *a.* schiedsrichterlich.

Compromit, kŏm'-prō-mĭt, *v. a.* bloßstellen, bloßgeben; versprechen, zusichern.

Comprovincial, kŏm-prō-vĭn'-shăl, *a.* zu derselben Provinz gehörig; —, *s.* Landsmann, *m.*

Compt, kŏnt, *v.* Account, & to Count.

Compt, kŏmt, *a.* (—ly, *adv.*) zierlich, nett, niedlich, ausgefeilt (n. u.); ||—ness, *s.* (n. u.) Zierlichkeit, Nettigkeit, *f.*

Comptible, kŏn'-tĭ-b'l, *a.* (obs.) verantwortlich; empfindlich; nachgiebig.

Comptroll, *etc. v.* Control, *etc.*

Compulsative, Compulsatory, kŏm-pŭl'-să-tĭv, kŏm-pŭl'-să-tŭr-ĭ, *a.* zwingend, gezwungen; ||—ly, *adv.* zwangsweise.

Compulsion, kŏm-pŭl'-shŭn, *s.* Zwang, *m.*; on —, zwangsweise.

Compulsive, kŏm-pŭl'-sĭv, *a.* zwingend; ||—ly, *adv.* zwangsweise; ||—ness, *s.* Zwang, *m.*

Compulsor, kŏm-pŭl'-sŏr, *s.* Antreiber, Erinnerer, *m.*; Gerichtsdiener, *m.*; ||—y, *a.* zwingend; ||—ily, *adv.* zwangsweise.

Compunction, kŏm-pŭngk'-shŭn, *s.* Stechen, *n.*; *fig.* Zerknirschung, *f.*; ||—less, *a.* ohne Reue.

Compunctious, kŏm-pŭngk'-shŏs, *a.* zerknirscht, reuevoll.

Compunctive, kŏm-pŭngk'-tĭv, *a.* zerknirschend.

Compurgation, kŏm-pŭr-gā'-shŭn, *s.* eidliche Rechtfertigung der Wahrheitsliebe einer Person durch das Zeugniß einer andern, Ehrenrettung, *f.*

Compurgator, kŏm-pŭr-gā'-tŭr, *s.* Zeuge, Gewährsmann, *m.* [*m.* (l. u.)

Compupil, kŏm-pū'-pĭl, *s.* Mitschüler,

Compus, kŏm'-pŭs. *a.* Am. (geistig) gesund. [rechnen, zahlbar.

Computable, kŏm-pū'-tă-b'l, *a.* zu be-

Computation, kŏm-pū-tā'-shŭn, *s.* Berechnung; berechnete Summe, *f.*

Compute, kŏm-pūt', *v. a.* (at) berechnen, überschlagen; rechnen; *fig.* berechnen; erwägen; —, *s.* (n. u.) Berechnung, *f.*; ||—r, *s.* Rechner, *m.*

Computist, kŏm'-pū-tĭst, *s.* Rechenmeister, *m.* (n. u.)

Comr. = Commissioner.

Comrade, kŏm'-rād, *s.* Camerad, Gefährte, *m.*; — -battery, zweite, mitverbundene Batterie, *f.* [(n. u.)

Comrogue, kŏm'-rōg, *s.* Mitschurke, *m.*

Con, kŏn, *adv.* pro and —, für und wider, pro und contra; the pros and cons, die Gründe für und wider; nem. —, *v.* Nem. [—, *s.* Schlag, Stoß, *m.*

Con, kŏn, *v. a. vulg.* schlagen, stoßen;

Con, kŏn, *v. a.* (n. u.) wissen, können; (over) auswendig lernen; bezeigen.

Conarion, kŏ-nā'-rĭ-ŭn. *s. T.* Zirbeldrüse, *f.* [Anstrengung, *f.*

Conatus, kō-nā'-tŭs, *s.* Versuch, *m.*;

Concageer, kŏn'-să-jēr. *s.* (Am.) kleine Eidechse, *f.* Salamander, *m.*

Concamerate, kŏn-kăm'-ĕ-rāt, *v. a.* wölben, überwölben.

Concameration, kŏn-kăm-ĕ-rā'-shŭn, *s.* Wölbung, *f.*; Gewölbe, *n.* Bogen, *m.*; hemispheric —, Kesselgewölbe, *n.*

Concatenate, kŏn-kăt'-ĕ-nāt, *v. a.* zusammenketten, verbinden.

Concatenation, kŏn-kăt-ĕ-nā'-shŭn, *s.* Verkettung, *f.*; Zusammenhang, *m.*

Concause, kŏn'-kâz, *s.* Mitursache, *f.* (n. u.) [Aushöhlung, *f.*

Concavation, kŏng-kā-vā'-shŭn, *s.*

Concave, kŏng'-kāv, *a.* concav, rundhohl, hohl, vertieft; — brick, *s.* Hohlziegel, *m.*; — razor, *s.* hohlgeschliffene Rasirmesser, *n.*; —, *s.* Höhlung, *f.*; Gewölbe, *n.*; ethereal —, *s.* Himmelsgewölbe, *n.*; —s and convexes, *s. pl.* (*sl.*) betrügerisch zugeschnittene Karten, *pl.*; —, *v. a.* aushöhlen; ||—ness, *s.* Höhlung, *f.* [Rundhöhlung, *f.*

Concavity, kŏn-kăv'-ĭ-tĭ, *s.* Höhlung,

Concavo-, in comp. ||— -concavo, *a.* auf beiden Seiten hohl; (*T.* Opt.) biconcav; ||—convex, *a.* concav-conver.

Concavous, kŏn-kā'-vŏs, *a.* (— ly, *adv.*) concav, hohlrund.

Conceal, kŏn-sēl', *v. a.* (from one) verheimlichen, verhehlen, verbergen; ||—able, *a.* zu verheimlichen; ||—edness, *s.* Heimlichkeit, Verborgenheit, *f.*; ||—er, *s.* Verberger, Verheimlicher, Hehler, *m.*; ||—ment, *s.* Verheimlichung, Geheimhaltung, Verhehlung; Heimlichkeit, *f.* Versteck, *n.* Zufluchtsort, *m.* [sgeben, einräumen.

Concede, kŏn-sēd', *v. a. & n.* (to) zu-

Conceit, kŏn-sēt', *s.* Begriff, *m.* Idee, *f.* Gedanke, *m.*; Einbildung; Fassungskraft; Meinung, *f.*; Einfall, *m.*; to be out of — with a thing, einer Sache überdrüssig oder damit unzufrieden sein; to be of a quick —, leicht begreifen; to put one in — again with himself, Einen wieder mit sich selbst zufrieden machen; to put one out of — with, Einem alle Lust benehmen (zu); —, *v. a.* (Am. kŏn-sāt') wähnen, meinen, glauben, halten für; ||—ed, *p. & a.* (— edly, *adv.*) (of) eingebildet; affectirt, geziert; grillenhaft, wunderlich; voll Einbildungskraft, witzig, geistreich; ||—edness, *s.* Einbildung, *f.* Dünkel, *m.*; affektirte, gezierte Weisen, *n.*; ||—less, *a.* gedankenlos, dumm. (n. u.)

Conceivable, kŏn-sē'-vă-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) denkbar; begreiflich, faßlich; ||—ness, *s.* Denkbarkeit, Begreiflichkeit, *f.*

Conceive, kŏn-sēv', *v. a.* empfangen; fassen, begreifen; ausfinnen; denken, meinen; —, *v. n.* empfangen, schwanger, trächtig werden; (of) sich denken, sich einen Begriff machen; begreifen; ||—r, *s.* Begreifende; Ausfinnende, *m.*

Concelebrate, kŏn-sĕl'-ĕ-brāt, *v. a.* gemeinschaftlich feiern, preisen.

Concent, kŏn-sĕnt', *s.* Harmonie, *f.* Einklang, *m.*; *fig.* Uebereinstimmung, *f.*; ||—ed, *a.* in Einklang gebracht; ||—ful, *a.* harmonisch.

Concentrate, kŏn-sĕn'-trāt, *v. a.* (in, on) concentriren, vereinigen; (*T.* Chem.) concentriren; (*T.* Koch.) verdicken.

Concentration, kŏn-sĕn-trā'-shŭn, *s.* Vereinigung; Concentrirung, *f.*

Concentrativeness, kŏn-sĕn'-trā-tĭv-nĕs, *s.* (*T.* Phren.) vergleichende Scharfsinn, *m.*

Concentre, kŏn-sĕn'-tŭr, *v. a.* (in, on) concentriren, auf einen Punkt zusammenbringen; —, *v. n.* in einem Punkte zusammenlaufen.

Concentric(al), kŏn-sĕn'-trĭk, *a.* (with) gleichen Mittelpunkt habend; — engine, *s.* umkreisende Dampfmaschine, *f.*

Concentricity, kŏn-sĕn-trĭs'-ĭ-tĭ. *s.* concentrische Zustand, *m.* [monisch.

Concentual, kŏn-sĕn'-tshū-ăl, *a.* har-

Concept, kŏn'-sĕpt, *s.* allgemeiner Begriff, *m.*

Conceptacle, kŏn-sĕp'-tă-k'l, *s.* Behältniß, *n.*; (*T.* Bot.) Fruchtbalg, *m.*

Conceptible, kŏn-sĕp'-tĭ-b'l, *a.* begreiflich, faßlich. (n. u.)

Conception, kŏn-sĕp'-shŭn, *s.* Empfängniß; Vorstellung, Idee, *f.* Begriff, *m.* Empfindung, *f.* Gefühl, *n.*; Gesinnung, *f.*; Versand; Einfall, *m.* witzige Sentenz, *f.*; Vorsatz, Entschluß, *m.*; Fassungskraft; Meinung, *f.*; false —, Mondkalb, Monkalb, *n.*

Conceptious, kŏn-sĕp'-shŏs, Conceptive, kŏn-sĕp'-tĭv, *a.* empfänglich, fruchtbar; schwanger. (n. u.)

Concern, kŏn-sĕrn', *v. a.* angehen, betreffen; interessiren; bekümmern, beunruhigen; (in) betheiligen bei; to — one's self (about, in), sich um Etwas bekümmern; sich um Etwas bemühen; (with) sich damit abgeben; —, *s.* Angelegenheit, Sache, *f.* Geschäft; (in) Interesse, *n.* Antheil, *m.*; Wichtigkeit; (for) Sorge, *f.* Kummer, *m.* Unruhe; Liebe, Zuneigung; Rücksicht; Gemeinschaft, *f.* Verkehr, *m.*; (Am.) (kaufmännische) Geschäft, Etablissement, *n.*; I have — no with (in) it, ich habe damit Nichts zu schaffen; ||—ancy, *s.* Betreff, betroffene Gegenstand, *m.*; ||—ed (at, for). betrübt über; — ed about, interessirt bei; —ed in, verwickelt in; *adv.* (Am.) sehr, überaus,

verteufelt; ‖—edly, *adv.* angelegentlich; ‖—ing, *prp.* betreffend, in Betreff; —ing me, was mich betrifft; ‖—ings, *s. pl.* Geschäfte. Umstände, *pl.*; ‖—ment, *s.* Angelegenheit, *f.* Geschäft, *n.*; Beziehung, *f.* Betracht, *m.*; Wichtigkeit, *f.* Interesse, *n.*; Antheil, *m.* Theilnahme, *f.*; Einfluß, *m.*; unberufene Einmischung, Dazwischenkunft; Sorge, Unruhe, *f.* Eifer; Verkehr, *m.*; to have a — ment for, sich bekümmern um. . .

Concert, kŏn-sĕrt', *v. a.* überdenken; einrichten; verabreden; —, *v. n.* sich berathen, sich besprechen.

Concert, kŏn'-sĕrt. *s.* Concert, *n.*; Uebereinstimmung; Abrede, *f.* Einverständniß, *n.*; by —, einmüthig, verabredetermaßen; — -pitch, *s.* Orchesterstimmung, *f.*

Concertation, kŏn-sĕr-tā'-shŭn, *s.* Streit, Zwist, *m.* (l. u.) [süchtig.

Concertative, kŏn-sĕr'-tā-tĭv, *a.* streitCoucerted, kŏn-sĕr'-tĕd, *a.* — -music, Concertmusik, *f.* [harmonika, *f.*

Concertina, kŏn-sĕr-tē'-nā, *s.* Zieh-

Concerto, kŏn-sĕr'-tō, *s.* Concert, *n.*

Concession, kŏn-sĕsh'-shŭn, *s.* Bewilligung, Vergünstigung; Zugeständniß, *n.*; Einräumung, *f.*; ‖—ary, *a.* bewilligt, verwilligt; (*s.*) Begünstigte, *m.*; ‖—ist, *s.* der Zugeständnisse begünstigt.

Concessive, kŏn-sĕs'-sĭv, Concessory, kŏn-sĕs'-sŭr-ĭ, *a.* (—ly, *adv.*) einräumend.

Concetto, kŏn-sĕt'-tō, *s.* Einbildung, *f.*

Conch, kŏngk, *s.* Schneckenmuschel, *f.*

Concha, kŏngk'-ā, *s. T.* innere Wölbung, *f.* [schel, *f.*

Conchite, kŏng'-klt, *s.* versteinerte Mu-

Conchylious, kŏng-klĭ'-ĭ-ŏs, *a.* Muscheln betreffend, schalthierartig.

Conchoid, kŏng'-kŏĭd, *s.* (*T. Math.*) Schneckenlinie, *f.*; ‖—al, *a.* schneckenförmig; schneckenlinig. [schyliologie, *f.*

Conchology, kŏng-kŏl'-ŏ-dzhĭ, *s.* Con-

Conciliable, kŏn-sĭl'-ĭ-ā-b'l, *a.* was sich beilegen, vermitteln läßt; —, *s.* (n. u.) Winkelversammlung, *f.*

Conciliar, kŏn-sĭl'-yăr, *a.* ein Concilium betreffend. (l. u.)

Conciliate, kŏn-sĭl'-yāt, *v. a.* (with, to) verschaffen, erwerben; versöhnen, wieder vereinigen; einnehmen; conciliating address, *s.* einnehmende Weisen, *n.*

Conciliation, kŏn-sĭl-ĭ-ā'-shŭn, *s.* Erlangung; Versöhnung, *f.*

Conciliator, kŏn-sĭl'-ĭ-ā-tŭr, *s.* Vermittler, *m.*; ‖—y, *a.* aussöhnend; a — y proposal, ein Vorschlag zur Güte.

Concinnate, kŏn-sĭn'-nāt, *v. a.* gehörig ordnen; —, *a.* schicklich, artig, zierlich; ‖—ness, (Concinnity, kŏn-sĭn'-nĭ-tĭ) *s.* (n. u.) Schicklichkeit, Zierlichkeit, Zierlichkeit, *f.*; Klingklang, *m.*

Concinnous, kŏn-sĭn'-nŏs, *a.* schicklich, artig, nett.

Concionator, kŏn'-shĭ-ŏ-nā-tŭr, *s.* Prediger, *m.* (n. u.); ‖—y, *a.* zu einer Predigt gehörig.

Concise, kŏn-sīs', (— ly, *adv.*) kurz, gedrängt, bündig; ‖—ness, *s.* Kürze, Bündigkeit, *f.* [dung; Kürze, *f.*

Concision, kŏn-sĭzh'-ŭn, *s.* Beschneidung

Concitation, kŏn-sĭ-tā'-shŭn, *s.* Erregung, Aufregung, *f.* [wegeln, anreizen.

Concite, kŏn-sīt', *v. a.* erregen; auf-

Conclamation, kŏng-klā-mā'-shŭn, *s.* Ausruf, *m.* Freudengeschrei, *n.*

Conclave, kŏng'-klāv, *s.* Conclave, geheime Zimmer, *n.*; geheime Versammlung, Cardinalsberathung, *f.*

Conclude, kŏn-klūd', *v. a.* verschließen; schließen, beschließen, endigen; (from) schließen, folgern; einschließen, enthalten; entscheiden; abschließen; benehmen; verpflichten; —, *v. n.* (upon) schließen, folgern; (in) (sich) endigen; to —, kurz, mit einem Worte; ‖—ncy, *s.* Schluß, *m.* Folgerung, *f.*; ‖—nt, *a.* entscheidend, bündig; ‖—r, *s.* Einer, der schließt.

Concluding, kŏn-klūd'-dĭng, *a.* (—ly, *adv.*) schließlich, Schluß..., End...; — line, *s.* (*T. Naut.*) durch die Tritte der Sturmtreppe fahrende Tau, *n.*

Conclusible, kŏn-klūz'-sĭ-b'l, *a.* zu schließen. (l. u.)

Conclusion, kŏn-klū'-zhŭn, *s.* Schluß, *m.* Folgerung, Folge, *f.*; Beschluß, *m.*; Ende, *n.*; Entscheidung, *f.*; Resultat eines Versuchs, *n.*; Verschlossenheit, *f.*; (n. u.) Schweigen, *n.*; ruhige Entschlossenheit, *f.*; erregte (heimliche) Tadel, *m.*; in —, schließlich; to try —s, Versuche anstellen; (with one) sich einen Spaß machen mit; ‖—al, *a.* Schluß... (l. u.)

Conclusive, kŏn-klū'-sĭv, *a.* (— ly, *adv.*) (to) entscheidend, folgerecht; to be — of the point in question, den fraglichen Punkt entscheiden; ‖—ness, *s.* Bündigkeit; Schlußrichtigkeit, *f.*; Entscheidende, *n.*

Concoagulate, kŏng-kō-ăg'-gū-lāt, *v. a.* zusammengerinnen machen.

Concoagulation, kŏng-kō-ăg-gū-lā'-shŭn, *s.* Zusammengerinnung, *f.*

Concoct, kŏn-kŏkt', *v. a.* verdauen; läutern; reif machen; *fig.* schmieden, ausfinnen; ‖—ed, *fig.* abgefeimt; ‖—er, *s.* der läutert ꝛc.; ‖—ion, *s.* Verdauung; Zeitigung; Läuterung durch Hitze, *f.*; ‖—ive, *a.* verdauend; reifend.

Concolour, kŏn-kŭl'-lŏr, *a.* gleichfarbig; einfarbig.

Concomitance, (—cy) kŏn-kŏm'-ĭ-tăns, *s.* Begleitung, *f.*; Zusammenbestehen, *n.*; Gesellschaft, *f.*

Concomitant, kŏn-kŏm'-ĭ-tănt, *a.* (— ly, *adv.*) begleitend, mitwirkend; —, *s.* (to) Begleiter, *m.*, auch *fig.*

Concomitate, kŏn-kŏm'-ĭ-tāt, *v. a.* begleiten.

Concord, kŏng'-kŏrd, *s.* Eintracht, Einigkeit, *f.*; Vertrag; Zusammenklang, *m.*; Uebereinstimmung, Harmonie, *f.*; —, *v. n.* einig sein, einig werden; übereinstimmen; ‖—able, *a.* übereinstimmend; was in Einklang gebracht werden kann; ‖—ance, (kŏn-kŏr'-dăns) —cy, *s.* Uebereinstimmung; Concordanz, *f.*; ‖—ant, kŏn-kŏr'-dănt, *a.* (—antly) *adv.* einträchtig, einstimmig; ‖—ate, kŏn-kŏr'-dāt, *s.* Vertrag, Vergleich, *m.*; Concordat, *n.*; ‖—ist, *s.* Verfasser einer Concordanz, *m.*

Concorporal, kŏn-kŏr'-pō-răl, *a.* von demselben Leibe.

Concorporate, kŏn-kŏr'-pō-rāt, *v. a.* (with, into) einverleiben (l. u.); —, *v. n.* sich einverleiben. [s. Einverleibung, *f.*

Concorporation, kŏn-kŏr-pō-rā'-shŭn,

Concourse, kŏng'-kŏrs, *v.* Zulauf, *m.* Zusammenkunft; Menge, *f.* Haufen; Vereinigungspunkt; Beistand, *m.*

Concreate, kŏng'-krē-āt, *v. a.* mitschaffen. [vertrauen.

Concredit, kŏng-krĕd'-ĭt, *v. a.* an-

Concremation, kŏng-krē-mā'-shŭn, *s.* Zusammenverbrennung, *f.* (l. u.)

Concrement, kŏng'-krĭ-mĕnt, *s.* Zusammenwachsen, *n.*

Concrescence, kŏn-krĕs'-sĕns, *s.* Zusammenwuchs, *m.*; *fig.* Entstehung, *f.*

Concrescible, kŏng-krĕs'-sĭb'l, *a.* gerinnbar, verdickbar.

Concrete, kŏn-krēt', *v. n.* zusammengerinnen, zu einer Masse werden; (into) anschießen; —, *v. a.* zu einer Masse machen; —, kŏng'-krēt, *s.* Masse, *f.* Körper, Steinmörtel, Concret, *m.* Concretum, *n.*; ‖—, *a.* (—ly, *adv.*) fest, verdickt; concret; ‖—ness, *s.* Verdickung, Gerinnung, *f.*

Concretion, kŏn-krē'-shŭn, *s.* Gerinnung; Verkörperung; feste Masse; Verhärtung, *f.*; ‖—al, *a.* die Gerinnung betreffend; ‖—ary, *a.* verdickend.

Concretive, kŏn-krē'-tĭv. *a.* gerinnen machend, verdickend. [Masse, *f.* (n. u.)

Concreture, kŏn-krē'-tshŭr, *s.* feste

Concrimination, kŏn-krĭm-mĭ-nā'-shŭn, *s.* gemeinsame Anklage, *f.*

Concubinage, Concubinate, kŏn-kū'-bĭ-năj, kŏn-kū'-bĭ-nĕt, *s.* wilde Ehe, *f.* [ferin, Concubine, *f.*

Concubine, kŏng'-kū-bĭn, *s.* Beischlä-

Conculcate, kŏn-kŭl'-kāt, *v. a.* zertreten. [Zertretung, *f.* (l. u.)

Conculcation, kŏng-kŭl-kā'-shŭn, *s.*

Concupiscence, kŏn-kū'-pĭ-sĕns, *s.* fleischliche Begierde, böse Lust, Fleischeslust, *f.* [wollüstig, lüstern; geil.

Concupiscent, kŏn-kū'-pĭ-sĕnt, *a.*

Concupiscible, kŏn-kū'-pĭ-sĭb'l, *a.* begehrend; wollüstig; — appetite, Begehrungstrieb, *m.*

Concur, kŏn-kŭr', *v. n.* zusammentreffen, auch *fig.*; (with one on something) übereinstimmen (mit ... über ...); (to) mitwirken; (in) verbunden sein; wetteifern, concurriren; zusammenlaufen; ‖—rence, —rency, *s.* Zusammentreffen, auch *fig.* Zusammenfluß, *m.*; Uebereinstimmung, Zustimmung; Mitwirkung, *f.* Beistand, *m.*; gemeinschaftliche Recht, *n.*; gleiche Anspruch, *m.*; ‖—rent, (ly), *a.* (& *adv.*) mitwirkend; begleitend, damit verbunden; ‖—rentness, *s.* Mitwirkung, *f.* [schütterung, *f.*

Concussation, kŏn-kŭs-sā'-shŭn, *s.* Er-

Concussion, kŏn-kŭsh'-ŭn. *s.* Erschütterung, *f.* Stoß, *m.*; Erpressung, Plackerei, *f.*; — -fuse, *s.* Percussionszünder, *m.* [ternd.

Concussive, kŏn-kŭs'-sĭv, *a.* erschüt-

Cond, kŏnd, *v. a.* das Steuer commandiren, steuern; to — a fisher-boat, von einer Anhöhe den Zug der Häringe anzeigen; ‖—er, *s.* Häringsspäher, Obersteuermann, *m.*

Condemn, kŏn-dĕm', *v. a.* (to) verdammen, verurtheilen; (in) eine Geldbuße auflegen; als untauglich für die See erklären; für gute Prise erklären; tadeln; ‖—able, (kŏn-dĕm'-nā-b'l) *a.* verdammlich, tadelnswerth, strafbar; ‖—a'tion, *s.* Verdammung; Verwerfung; Confiscation, Wegnahme, *f.*; ‖—atory, kŏn-dĕm'-nā-tŭ-rĭ, *a.* verdammend, verurtheilend; ‖—er, (kŏn-dĕm'-nĕr). *s.* Verurtheiler; Tadler, *m.*

Condensability, kŏn-dĕn-sā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Verdichtbarkeit, *f.* [dichtbar.

Condensable, kŏn-dĕn'-sā-b'l, *a.* ver-

Condensate, kŏn-dĕn'-sāt, *v. a.* (& *n.* sich) verdicken; verdichten; —, *a.* verdickt.

Condensation, kŏn-dĕn-sā'-shŭn, *s. T.* Verdichtung der Wasserdämpfe (zu Wasser), Verdichtung, *f.* |dicend.
Condensative, kŏn-dĕn'-sā-tĭv, *a.* ver-
Condensator, kŏn-dĕn-sā'-tŏr, *s. T.* Verdichter, *m.* Kühlgefäß, *n.*
Condense, kŏn-dĕns', *a.* dick, dicht, verdickt, fest; —, *v. a.* zusammenpressen; abkürzen; —d-letter, *s.* kleinere Buchstabe (als der betreffende Satz), *m.*; ||—r, *s.* (*T.* Phys.) Condensator, *m.*
Condensing-engine, kŏn-dĕn'-sĭng ĕn'-jĭn, *s.* Compressionsmaschine, *f.*
Condensity, kŏn-dĕn'-sĭ-tĭ, *s.* Dichtheit, *f.* |to Cond.
Conder, kŏn'-dŭr, *s. v.* Conder unter
Condescend, kŏn-dĕ-sĕnd', *v. n.* (to) sich herablassen; willfahren; (to) geruhen; (to) sich erniedrigen zu; (to) sich gefallen lassen; ||—ence, *s.* Herablassung, *f.*; ||—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) herablassend, gefällig.
Condescension, kŏn-dĕ-sĕn'-shŭn, *s.* Herablassung, Willfahrung, *f.*
Condescensive, kŏn-dĕ-sĕn'-sĭv, *a.* herablassend, gefällig. |sung, *f.* (n. u.)
Condescent, kŏn-dĕ-sĕnt', *s.* Herablas-
Condign, kŏn-dīn', *a.* (—ly, *adv.*) verdient, gehörig, würdig, angemessen; nach Verdienst; ||—ness, *s.* Angemessenheit, *f.* |dienst, *n.*
Condignity, kŏn-dĭg'-nĭ-tĭ, *s.* Ver-
Condiment, kŏn'-dĭ-mĕnt, *s.* Würze. Brühe, *f.* |schüler, *m.*
Condisciple, kŏn-dĭs-sī'-p'l, *s.* Mit-
Condite, kŏn-dīt', *v. a.* einmachen, marinieren (l. u.); —, kŏn'-dĭt, *a.* eingemacht (obs.); ||—ment, kŏn'-dĭt-mĕnt, *s.* Eingemachte, *n.*; Lattwerge (l. u.); Würze, *f.*
Condition, kŏn-dĭsh'-ŭn, *s.* Beschaffenheit, Bewandtniß, Eigenschaft, *f.*; Zustand, *m.* Lage; Gemüthsverfassung; Körperbeschaffenheit, *f.*; Gewerbe, *n.*; Stand, Rang, *m.*; Bedingung, *f.* Vorbehalt, *m.*; out of —, in schlechtem Zustande; (on) upon — that, unter der Bedingung, daß; to be in a weak (low) —, sehr schwach (krank) sein; —, *v. n.* Bedingungen machen; —, *v. a.* bedingen, ausmachen; ||—al, *a.* bedingt; bedingend; bedinglich; vertragsmäßig; —, *s.* Einschränkung, *f.*; ||—al'ity, *s.* Bedingtheit, Eingeschränktheit, *f.*; ||—ally, *adv.* bedingungsweise; ||—ary, *a.* bedingt, ausgemacht (n. u.); ||—ate, (-āt) *v. a.* Bedingungen machen, bestimmen; ||—ate, (-ĕt), *a.* bedingt, bestimmt; (n. u.); ||—ed, *a.* beschaffen, geartet. |*n.* (l. u.)
Conditory, kŏn'-dĭ-tŭr-ĭ, *s.* Behältniß,
Condolatory, kŏn-dō'-lă-tŭr-ĭ, *a.* Beileid bezeigend.
Condole, kŏn-dōl', *v. n.* (with one on or for something) sein Beileid bezeigen; —, *v. a.* (n. u.) beklagen, bedauern; to — one on or for a thing, Einem sein Beileid über etwas bezeigen; ||—ment, *s.* Beileid, *n.* Trauer, *f.*; Kummer, *m.*; ||—nce, *s.* Beileid, *n.*; ||—r, *s.* Condolirende, *m.*
Condoling, kŏn-dō'-lĭng, *s.* Beileid, *n.*
Condoma, kŏn'-dō-mă, *s.* Kudu, *n.* gestreifte Antilope, *f.*
Condonation, kŏn-dō-nā'-shŭn, *s.* Verzeihung, Vergebung, *f.* (l. u.)
Condone, kŏn-dōn', *v. a.* verzeihen.
Condor, kŏn'-dŏr, *s.* Kondor, Bartgeier, *m.*
Conduce, kŏn-dūs', *v. n.* (to) dienen, beitragen, förderlich sein; —, *v. a.* führen, leiten; ||—ment, *s.* Richtung, *f.* Ziel, *n.*; ||—nt, *a.* dienlich, förderlich; ||—ness, *s.* Dienlichkeit, Nützlichkeit, *f.*
Conducible, (—ive), kŏn-dū'-sĭ-b'l, *a.* (to) dienlich, nützlich, förderlich; (to) beitragend; ||—ness, *s.* Dienlichkeit, Nützlichkeit, *f.*
Conduct, kŏn'-dŭkt, *s.* Führung, Leitung, *f.*; Geleit, *n.* Bedeckung; Anführung; Aufführung, *f.* Betragen, *n.*; Verwaltung, *f.*; Führer, *m.*; — -roll, *s.* Conductenliste, *f.*; —, (kŏn-dŭkt') *v. a.* (to) führen, leiten; geleiten, begleiten; verwalten, führen; anführen; führen, bringen; —, *v. n.* & *a.* to — one's self, sich betragen, sich aufführen; ||-ibil'ity, *s.* (*T.* Phys.) Leitfähigkeit, *f.*; —ing-arc, *s.* (*T.* Phys.) Ausladen, *m.*; —ing power, *s.* Wärmeleitungsvermögen, *n.*; —ing-wire, *s.* (*T.* Telegr.) Leitungsdraht, *m.*; ||—ion, *s.* Erziehung (n. u.); (*T.* Phys.) Leitung, Röhrenleitung, *f.*; — ion of the heat, *s.* Wärmeleitung, *f.*; ||—i'tious, *a.* bedungen, gemiethet; ||—ive, *a.* leitend; verwaltend; ||—iv'ity, *s.* leitende Eigenschaft ob. Kraft, *f.*; ||—or, *s.* Führer; Begleiter; Anführer; Verwalter; Leitungsdraht; (Am.) (*T.* Railw.) Schaffner, *m.*; (*T.* Phys.) good — or of heat, *s.* gute Wärmeleiter, *m.*; worse — or of heat, *s.* schlechte Wärmeleiter, Blitzableiter, *m.*; (*T.* Chir.) Wegweiser, *m.*; ||—'ory, *a.* Leitungs...; ||—ress, *s.* Führerin, Anführerin; Verwalterin, *f.*
Conduit, kŏn'-dĭt, *s.* Röhre, *f.*; Wasserleitung, *f.*; Canal, *m.*, auch *fig.*; air —, Wetterluft, *f.*; — -pipe, *s.* Wasserröhre, *f.* Zapfen, *m.*; — -pipes have the advantage of much greater pliability than open —s, Röhrenleitungen können viel größere Krümmungen vertragen als offene Gräben.
Conduplicate, kŏn-dū'-plĭ-kāt, *v. a.* verdoppeln; zusammenfalten; —, (—ĕt) *a.* (*T.* Bot.) zusammengefaltet.
Conduplication, kŏn-dū-plĭ-kā'-shŭn, *s.* Verdoppelung, *f.*; Duplicat, *n.*
Condyle, kŏn'-dĭl, *s.* (*T.* Anat.) Knochenkopf, *m.*
Cone, kōn, *s.* Kegel; Tannzapfen, *m.*; Ananaserdbeere, *f.*; Kegelschnecke, *f.* (Conus); — of rays, Strahlenkegel, *m.*; — of resistance, *s.* Reibungskegel, *m.*; acute-angled —, *s.* Spitzkegel, *m.*; envelope of a —, (*T.* Mech.) Kegelmantel, *m.*; frustum of a —, *s.* abgestumpfte Kegel, *m.*; opposite —s, *s. pl.* Gegenkegel, *pl.*; to receive — and key, die Sorge für das Hauswesen übernehmen; — let, *s.* junge Tannzapfen, *m.*; — wheat, *s.* Kegelweizen, *m.*; —, *v. n.* zupitzen, kegelförmig zulaufen lassen, sich verjüngen lassen.
Conepate, Conepall, kōn'-ĭ-pāt, kōn'-ĭ-păl, *s.* Stinkthier, *n.*
Coney, kŭn'-nĭ, *s. v.* Cony.
Confabulate, kŏn-făb'-ū-lāt, *v. n.* (with one) mit einander plaudern. (l. u.)
Confabulation, kŏn-făb-ū-lā'-shŭn, *s.* vertrauliche Gespräch, *n.* (l. u.)
Confabulatory, kŏn-făb'-ū-lă-tŭr-ĭ, *a.* ein vertrauliches Gespräch betreffend. (l. u.) |vertraut.
Confamiliar, kŏn-fă-mĭl'-yăr, *a.* sehr
Confarreation, kŏn-făr-rĭ-ā'-shŭn, *s.* Hochzeitfeier durch Kuchenessen, *f.* (l. u.)
Confated, kŏn-fā'-tĕd, *a.* gleichen Schicksals.
Confect, kŏn'-fĕkt, *s.* Confect, *n.*; —, *v. a.* (kŏn-fĕkt') mit Zucker einmachen; ||—ion, *s.* Confect, Eingemachte, *n.*; Mixtur; Lattwerge, *f.*; Opiat, *n.*; ||—'ionary, *s.* Zuckerbäcker, *m.*; Zuckerbäckerei, *f.*; Zuckerwerk, *n.*; (Am.) Wirthshstube, *f.*; ||—'ioner, *s.* Zuckerbäcker, Conditor, *m.*; ||—'ory, *a.* die Zuckerbäckerei oder das Einmachen betreffend.
Confederacy, kŏn-fĕd'-ĕr-ă-sĭ, *s.* Bündniß, *n.* Bund, *m.*; Complott, *n.*
Confederate, kŏn-fĕd'-ĕr-āt, *v. a.* (with) (*v. n.* sich) verbünden; —, (-ĕt), *a.* (with) verbündet; —, *s.* Bundesgenoß, Verbündete; Helfershelfer; Mitschuldige, *m.*
Confederation, kŏn-fĕd-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Bündniß, *n.* Bund, *m.*; Conglott, *n.*
Confederate, kŏn-fĕd'-ĕr-āt, *v. a.* (with) (*v. n.* sich) verbünden; —, (-ĕt), *a.* (with) verbündet; —, *s.* Bundesgenoß, Verbündete; Helfershelfer; Mitschuldige, *m.*
Confederation, kŏn-fĕd-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Bündniß, *n.*; Bund, *m.* Union, Eidesgenossenschaft, *f.* Bundesstaat, *m.*; die Germanic —, deutsche Bund, *m.*
Confer, kŏn-fĕr', *v. n.* (with) unterhandeln, eine Unterredung halten; —, *v. a.* (on, upon) ertheilen, verleihen, übertragen; vergleichen; (to) beitragen; ||—rer, *s.* Unterhandelnde; Ertheiler, *m.*
Conference, kŏn'-fĕr-ĕns, *s.* Conferenz; Unterhandlung, Berathschlagung; Vergleichung, *f.*
Confess, kŏn-fĕs', *v. a.* bekennen, gestehen; zugestehen, zugeben; anerkennen; an den Tag legen, kundgeben; zeigen, offenbaren; Einem Beichte sitzen; *bibl.* bekennen; barthun, beweisen; Beichte hören; —, *v. n.* (to a priest) beichten; (to a thing) sich zu etwas bekennen; ||—ant, *s.* Beichtende, *m.* & *f.*; ||—ary, (kŏn'-fĕs-ă-rĭ) *s.* Bekennende, *m.* (n. u.); ||—edly, *adv.* zugestandenermaßen.
Confession, kŏn-fĕsh'-ŭn, *s.* Bekenntniß; Geständniß; (of faith) Glaubensbekenntniß, *n.*; Anerkennung; Beichte, *f.*; — -chair, *s.* Beichtstuhl, *m.*; ||—al, *s.* Beichtstuhl, *m.*; ||—ary, *a.* die Ohrenbeichte betreffend; *s.* Beichtstuhl, *m.*; ||—ist, *s.* Confessionsverwandte, *m.*
Confessor, kŏn-fĕs'-ŭr, ob. kŏn'-fĕs-ŭr, *s.* Bekenner, Glaubensbekenner; Gestehende; Beichtvater, *m.*
Confest, kŏn-fĕst', *a.* — ly, *adv.* offenbar, klar. |kend; wirksam.
Confident, kŏn-fĭsh'-ĕnt, *a.* mitwir-
Confidant, Confidante, kŏn-fĭ-dănt', kŏn'-fĭ-dănt, *s.* Vertraute, *m.* & *f.* Mitwisser, *m.*
Confide, kŏn-fīd', *v. n.* (in) vertrauen, sich verlassen; —, *v. a.* (to) vertrauen, anvertrauen; ||—r, *s.* Vertrauende, *m.*
Confidence, kŏn'-fĭ-dĕns, *s.* (in) Vertrauen; Selbstvertrauen, *n.*; Zuversicht; Dreistigkeit, *f.*; feste Glaube, *m.*
Confident, kŏn'-fĭ-dĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) (of) vertrauend; gewiß, überzeugt; zuversichtlich; vertrauensvoll; dreist, keck; —, *s.* Vertraute, *m.* & *f.*; ||—ness, *s.* Selbstvertrauen, *n.* Zuversichtlichkeit, *f.*; ||—ial, *a.* (—ially, *adv.*) vertraulich; vertraut; private and —ial, Privatangelegenheiten betreffend.
Confiding, kŏn-fī'-dĭng, *a.* vertrauend; ||—ness, *s.* Vertrauen, *n.*; Zutraulichkeit, *f.*
Configurate, kŏn-fĭg'-gū-rāt, *v. n.* zusammenstimmen (wie die Aspecten der Planeten).
Configuration, kŏn-fĭg-gū-rā'-shŭn, *s.* äußere Gestalt oder Bildung; Planetenstellung, *f.*; Aspecten, *pl.*
Configure, kŏn-fĭg'-gyŭr, *v. a.* bilden, gestalten. |bar.
Confinable, kŏn-fĭn'-ă-b'l, *a.* begrenz-

Confine, kŏn'-fin, *s.* Grenze, *f.*; Rand, *m.*; Schwelle, *f.*; Revier, *n.*; Verschlag, *m.*; Schranken, *pl.*; —, *a.* angrenzend; —, *v. n.* (kŏn-fin') (on, with) angrenzen, grenzen; —, *v. a.* begrenzen; *fig.* (to) einschränken, beschränken; einsperren; absperren; (to) verweisen auf; im Zaume halten, bändigen; to be —d, unpäßlich sein, das Zimmer od. Bett hüten; in den Wochen liegen; (at hard labour) zu harter Arbeit eingesperrt sein; ‖—less, *a.* grenzenlos, unbegrenzt; ‖—ment, *s.* Einschränkung, Beschränkung; Einsperrung, *f.* Verhaft, *m.* Gefangenschaft; Verweisung, Verbannung; Abgeschiedenheit; Unpäßlichkeit, *f.*; Kindbett, Wochenbett, *n.* Niederkunft, *f.*; *cf.* close, *a.*; ‖—r, *s.* Grenzbewohner; Grenznachbar, *m.*; Pflanzenthier, *n.*; Einschränkende, *m.*, *f.* & *n.* Schaft, *f.*

Confinity, kŏn-fin'-i-ti, *s.* Nachbarschaft.

Confirm, kŏn-fêrm', *v. a.* stärken; bestätigen, bekräftigen; bewähren; bestärken; sichern; vervollkommnen, befestigen; firmeln, confirmiren; to — on, zusichern; to have —ed, bestätigen lassen; ‖—able, *a.* erweislich; ‖—a'tion, *s.* Stärkung; Bestätigung, *f.*; Beweis, *m.*; Firmelung, Confirmation, *f.*; ‖—ative, *a.* bestätigend; ‖—a'tor, *s.* Bestätiger, Zeuge, *m.*; ‖—atory, *a.* bestätigend, bekräftigend; die Firmelung betreffend; ‖—ed, *a.* befestigt; —ed countenance, *s.* feste Zuversicht, *f.*; ‖—edness, *s.* Bewährtheit, *f.*; ‖—er, *s.* Beweis; Zeuge, *m.*; ‖—ingly, *adv.* bekräftigend.

Confiscable, kŏn-fis'-kă-b'l, *a.* konfiscirlich, verfallen.

Confiscate, kŏn-fis'-kăt, kŏn'-fis-kăt, *v. a.* confisciren, einziehen; —, kŏn-fis'-kĕt, *a.* eingezogen, verfallen.

Confiscation, kŏn-fis-kă'-shŭn, *s.* Einziehung, *f.*

Confiscator, kŏn'-fis-kă-tŭr, *s.* Confiscirende, *m.*; ‖—y, kŏn-fis'-kă-tŭr-i, *a.* confiscirlich.

Confit, kŏn'-fit, *s. v.* Comfit.

Confitent, kŏn'-fi-tĕnt, *s.* Bekennende, Beichtende, *m.* (l. u.) [Zuckerwerk, *n.*

Confiture, kŏn'-fi-tshŭr, *s.* Confect,

Confix, kŏn-fiks', *v. a.* befestigen, fest machen; ‖—ure, -fik'-shŭr, *s.* Befestigen, *n.* [nend, feurig. (n. u.)

Conflagrant, kŏn-flă'-grănt, *a.* brenConflagration, kŏn-flă-grā'-shŭn, *s.* (große) Brand, *m.* Feuersbrunst, *f.*

Conflagrative, kŏn-flă'-grā-tiv, *a.* Brand verursachend.

Conflation, kŏn-flă'-shŭn, *s.* Schmelzung, *f.* Fluß (l. u.); Zusammenfluß, *m.*; Zusammenblasen verschiedener Tonwerkzeuge, *n.* [Wendung, *f.* (n. u.)

Conflexure, kŏn-flĕk'-shŭr, *s.* Biegung,

Conflict, kŏn-flikt', *v. n.* kämpfen, streiten, auch *fig.*; zusammenschlagen, aneinanderschlagen; (*T. Ges.*) (with) im Widerspruche stehen; ‖—ing, *a.* widerstreitend, entgegenstehend; ‖—ive, *a.* streitend; zum Streit führend.

Conflict, kŏn'-flikt, *s.* Kampf, Streit, auch *fig.*; *fig.* Widerstreit, *m.*

Confluence, Conflux, kŏn'-flŭ-ĕns, kŏn'-flŭks, *s.* Zusammenfluß; Zulauf, *m.* Menge, *f.* [fließend.

Confluent, kŏn'-flu-ĕnt, *a.* zusammen-

Confluxibility, kŏn-flŭk-si-bil'-i-ti, *s.* Eigenschaft zusammenzufließen, *f.* (l. u.)

Conform, kŏn-fôrm', *a.* gleichförmig; *fig.* (to) gemäß; —, *v. a.* (to) gleichförmig machen; *fig.* anpassen; —, *v. n.* (to) sich bequemen, sich richten; (to) gehorchen; ‖—able, *a.* (—ably, *adv.*) (to) gleichförmig, ähnlich, auch *fig.*; (with, to) gemäß, angemessen; (to) übereinstimmend; folgsam, gehorsam; friedlich, fromm; ‖—ate, *a.* dieselbe Form habend; ‖—a'tion, *s.* Uebereinstimmung, *f.*; Bau, *m.* Bildung, Gestalt, *f.*; ‖—ator, *s.* Hutmaß, Kleidermaßmaschine, *f.*; ‖—er, *s.* Anhänger der anglikanischen Kirche, *m.*; ‖—ist, *s.* Fügsame; Conformist, *m.*; ‖—ity, *s.* (to, with) Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit; (to, with) Gemäßheit, Uebereinstimmung, *f.*; in —ity with, to, gemäß; übereinstimmend; to book in —ity, gleichförmig buchen.

Confortation, kŏn-fôr-tă'-shŭn, *s.* Stärkung, *f.* (n. u.)

Confound, kŏn-fŏund', *v. a.* vermischen, vermengen; verwirren, auch *fig.*; (with) verwechseln; bestürzt machen; beschämen; verderben, vernichten; verachten; vergeuden; verbringen; ‖—ed, *a.* (—edly, *adv.*) *vulg.* verflucht, verwünscht, verhentert; ‖—edness, *s.* Bestürzung, Verwirrung, *f.*; ‖—er, *s.* Vermenger; Verwirrer, Bestürzer; Verderber, *m.*

Confraternity, kŏn-fră-tĕr'-ni-ti, *s.* Brüderschaft, *f.*

Confriar, kŏn-fri'-ăr, *s.* Mitmönch, Confrater, *m.* [einanderreiben, *n.*

Confrication, kŏn-fri-kă'-shŭn, *s.* An-

Confront, kŏn-frŏnt', *v. a.* gegenüber stehen, die Stirn bieten; *fig.* feindlich gegenüber stehen; angreifen; (with) confrontiren, gegenüber od. gegen einander stellen; (with) vergleichen; ‖—a'tion, *s.* Gegenüberstellung, Gegeneinanderhaltung, Vergleichung, *f.*

Confuse, kŏn-fūz', *v. a.* in Unordnung bringen; verwirren; *fig.* verwirren, bestürzt machen; beschämen; —, *a.* (—ly, *adv.*) dunkel, undeutlich, verworren; ‖—d, *a.* (—dly, *adv.*) verwirrt, verworren, unordentlich; bestürzt; beschämt; übereilt; ‖—dness, *s.* Verworrenheit, *f.*

Confusion, kŏn-fū'-zhăn, *s.* Verwirrung, Unordnung; Verwechselung; Beschämung; Bestürzung, *f.*; Verderben, Unheil, *n.* [tlich.

Confutable, kŏn-fū'-tă-b'l, *a.* widerle-

Confutant, Confuter, kŏn-fū'-tănt, kŏn'-fū-tănt, kŏn-fū'-tŭr, *s.* Widerlegende, *m.* [derlegung, *f.*

Confutation, kŏn-fū-tă'-shăn, *s.* Wi-

Confute, kŏn-fūt', *v. a.* (by) widerlegen (durch); ‖—ment, *s.* Widerlegung, *f.*

Conge, kŏn'-jē, *s.* (*T. Arch.*) Echinus, Wirtelstab, *m.* (selten Hohlkehle, *f.*); Anlauf; Ablauf, *m.*; *v.* Congee.

Conge, *v.* Congee. [zu gestatten.

Congeable, kŏn'-jī-ă-bl, *a.* gesetzlich;

Congeal, kŏn-jēl', *v. a.* gefrieren od. gerinnen machen; —, *v. n.* gefrieren; erstarren; gerinnen; ‖—able, *a.* gefrierbar; gerinnbar; ‖—edness, *s.* Erstarrung, *f.*; ‖—ment, *s.* Gefrieren; Gerinnen, *n.*; Klumpen, *m.* gefrorne, geronnene Masse, *f.*

Congee, kŏn'-jē, *s.* Urlaub, Abschied, *m.*; Verbeugung, Begrüßung, *f.*; Reiswasser, *n.*; — -d'élire, *s.* Erlaubniß des Königs einen Bischof zu wählen, *f.*; —, *v. n.* (kŏn-jē') sich beurlauben (to); sich verbeugen.

Congelation, kŏn-ji-lă'-shŭn, *s.* Gefrieren, Gerinnen, *n.*; point of —, Gefrierpunkt, *m.*

Congener, kŏn'-ji-nŭr, kŏn-jē'-nŭr, *s.* gleichartige Dinge, *n.*; —, —ic, kŏn-ji-nĕr'-ik, ‖—ous, kŏn-jĕn'-ŭr-ŭs, *a.* gleichartig.

Congenial, kŏn-jē'-ni-ăl, *a.* (with) gleichartig, ähnlich, verwandt; (to) entsprechend; angemessen; ‖—ity, —ness, *s.* Gleichartigkeit; Geistesverwandtschaft; Verwandtschaft; Angemessenheit, *f.*; ‖—ize, *a.* gleichartig machen.

Congenite, Congenital, kŏn-jĕn'-nit, kŏn-jĕn'-i-tăl, *a.* mitgeboren; (with) angeboren; —, *s.* Milchbruder, *m.*

Congenitor, kŏn-jĕn'-i-tŏr, *s.* Zwilling, *m.* [bian; ungestittete Mensch, *m.*

Conger, kŏn'-gŭr, *s.* Meeraal; Grobian

Congeries, kŏn-jē'-ri-ēz, *s.* Haufen, *m.* Gemengsel, *n.*

Congest, kŏn-jĕst', *v. a.* aufhäufen, sammeln; ‖—ible, *a.* aufzuhäufen; ‖—ion, *s.* Anhäufung, Congestion, *f.*

Congiary, kŏn'-ji-ă-ri, *s.* Schenkung, Gabe, *f.* [frieren.

Conglaciate, kŏn-glā'-shi-ăt, *v. n.* ge-

Conglaciation, kŏng-glā-shi'-ā'-shăn, *s.* Gefrieren, *n.*

Conglobate, kŏn-glō'-băt, *v. a.* zusammenballen; —, *a.* (—ly, *adv.*) geballt, gehäuft; zusammengeballt; — glands, *s.* (*T. Anat.*) *pl.* zusammengeballte Drüsen, *pl.*

Conglobation, kŏng-glō-bā'-shăn, *s.* Zusammenballung, *f.*; runde Klumpen, *m.*

Conglobe, kŏn-glōb', *v. a.* zusammenballen; —, *v. n.* sich zusammenballen.

Conglobulate, kŏn-glŏb'-ū-lāt, *v. n.* sich zusammenballen.

Conglomerate, kŏn-glŏm'-ĕr-āt, *v. a.* zusammenballen; aufwickeln; —, *a.* zusammengeballt; aufgewickelt; zusammengefeßt; — glands, *s. pl.* (*T. Anat.*) Drüsen mit körnigem Bau, *pl.*; — rocks, *s. pl.* Conglomeratgestein, *n.*

Conglomeration, kŏn-glŏm-ĕr-ā'-shăn, *s.* Aufwickelung; Mischung, *f.*

Conglutinant, kŏn-glō'-ti-nănt, *a.* zusammenleimend; zusammenziehend, heilend; —, *s.* wundenheilende Mittel, *n.*

Conglutinate, kŏn-glō'-ti-nāt, *v. a.* zusammenleimen; zusammenheilen; —, *v. n.* zusammenkleben.

Conglutination, kŏn-glō-ti-nā'-shăn, *s.* Zusammenkleben, *n.*; Zusammenheilung; Vereinigung, *f.*

Conglutinative, kŏn-glō'-ti-nā-tiv, *a.* zusammenklebend; zusammenheilend.

Conglutinator, kŏn-glō'-ti-nā-tŭr, *s.* Heilmittel (für Wunden), *n.*

Congo, kŏng'-gō, *s.* Art Thee, *m.*; ‖—snake, *s.* Aalmolch, *m.*

Congratulant, kŏn-grăt'-ū-lănt, *a.* glückwünschend.

Congratulate, kŏn-grăt'-ū-lāt, *v. a.* (on, upon) Glück wünschen; gratuliren; —, *v. n.* (with one for a thing) Glück wünschen; sich mitfreuen.

Congratulation, kŏn-grăt-ū-lā'-shăn, *s.* Glückwunsch, *m.*

Congratulator, kŏn-grăt'-ū-lā-tŭr, *s.* Gratulant, *m.*; ‖—y, *a.* glückwünschend.

Congree, kŏn-grē', *v. n.* übereinstimmen. (n. u.) [grüßen.

Congreet, kŏn-grēt', *v. a.* gegenseitig

Congregate, kŏng'-grĕ-gāt, *v. a.* versammeln; sammeln; —, *v. n.* sich versammeln, zusammenkommen; sich sammeln; —, *a.* versammelt; enge, dicht

(l. u.); ‖—d, *a.* versammelt; ‖—d sands, *s. pl.* Sandbänke, *pl.*

Congregation, kŏng-grĭ-gā'-shŭn, *s.* Sammeln, *n.*: Versammlung; Gemeinde; Congregation; Ordensgesellschaft; Sammlung, *f.*; ‖—al, *a.* eine Versammlung oder Gemeinde betreffend; gottesdienstlich; selbstständig; ‖—ism, *s.* Selbstregierung der Kirchengemeinde, *f.*; ‖—alist, *s.* Independent, *m.*

Congress, kŏng'-grĕs, *s.* Zusammentreffen, Zusammenstoßen; Gefecht, *n.* Kampf, *m.*; Begattung, *f.*; Congreß, *m.*

Congressional, kŏn-grĕsh'-ŭn-ăl, *a.* zu einem Congreß gehörig.

Congressive, kŏn-grĕs'-sĭv, *a.* sich versammelnd; kämpfend; sich begattend.

Congreve, kŏn'-grēv, *s.* (— -match) Streichhölzchen, *n.*; — -rocket, *s.* Congreve'sche Rakete, *f.*; —'s machine, *s.* Walzenförmmaschine, *f.*; — -splints, *s. pl.* Hölzchen zu — -matches, *pl.*

Congrue, kŏng-grō', *v. n.* übereinkommen, gemäß sein. (n. u.)

Congruence, (—cy), kŏng'-grū-ĕns, *s.* Uebereinstimmung, Gemäßheit, *f.*

Congruent, kŏng'-grū-ĕnt, *a.* (to) übereinstimmig, gemäß; schicklich; (*T.* Math.) congruent; — triangles, *s. pl.* congruente Dreiecke, *pl.*

Congruity, kŏn-grō'-ĭ-tĭ, *s.* Übereinstimmung; Angemessenheit, *f.*; *fig.* Grund, *m.*; (*T.* Math.) Congruenz, *f.*

Congruous, kŏng'-grū-ŭs, *a.* (— ly, *adv.*) übereinstimmig; vernunftgemäß; (to) angemessen, gemäß; schicklich.

Coniacker, kŏn'-nĭ-ă-kĕr, *s.* Am. *vulg.* Falschmünzer, *m.*

Conic(al), kŏn'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) konisch, kegelförmig; — bullet, *s.* Spitzkugel, *f.*; — section, Kegelschnitt, *m.*; — shell, *s.* Spitzkugel-Sprenggeschoß, *n.*; — al spider, dreieckige Spinne, *f.*; ‖—alness, *s.* Kegelförmigkeit, *f.*; ‖—s, (*T.* Math.) Lehre von den Kegelschnitten, *f.* [(Baum.)

Conifer, kō'-nĭ-fŭr, *s.* Zapfenträger, *m.*

Coniferous, kō-nĭf'-fĕ-rŏs, *a.* zapfentragend; — trees, *s. pl.* Nadelhölzer, *pl.*

Coniform, kō'-nĭ-fŏrm, *a.* kegelförmig.

Conject, kŏn-jĕkt', *v. n.* muthmaßen (n. u.); —, *v. a.* (zusammen)werfen (n. u.); ‖—or, *s.* Muthmaßende, *m.*; ‖—urable, (—'tshŭ-rā-b'l), *a.* muthmaßlich; ‖—ural, (—'tshŭr-ăl), *a.* auf Muthmaßungen beruhend; ‖—ural'ity, *s.* Muthmaßlichkeit, *f.*; ‖—urally, *adv.* vermuthungsweise; ‖—ure, (—shŭr), *s.* Vermuthung, *f.*; Argwohn, *m.*; Meinung, Idee, *f.*; ‖—ure, *v. a.* muthmaßen, (upon) Vermuthungen anstellen; ‖—urer, *s.* Muthmaßer, Vermuther, *m.* [grübe, *f.*

Conjee, kŏn'-jē, *s.* (anglolnd.) Reisschleim.

Conjobble, kŏn-jŏb'-b'l, *v. a. vulg.* verabreden, abfarten; erörtern.

Conjoin, kŏn-jŏĭn', *v. a.* zusammenfügen, verbinden, vereinigen; ehelich verbinden; —, *v. n.* sich verbinden; ‖—ed, —t, *a.* verbunden; —ed rule of three, *s.* (*T.* Math.) Kettenregel, *f.*; —t degree, (*T.* Mus.) Secunde, *f.*; ‖—tly, *adv.* (with) in Verbindung, gemeinschaftlich.

Conjugal, kŏn'-jŭ-găl, *a.* (—ly, *adv.*) ehelich, — knot, Ehebund, *n.*

Conjugate, kŏn'-jŭ-gāt, *v. a.* verbinden; ehelich verbinden; (*T.* Gram.) conjugiren; —, *a.* verbunden; (*T.* Bot.) gepaart; diameter, *s.* conjugirte Durchmesser zusammengehörige Durchmesser (z. B. einer Ellipse), *m.*; — axis, (*T.* Math.) Nebenaxe, conjugirte Axe, *f.*

Conjugation, kŏn-jŭ-gā'-shŭn, *s.* Verbindung, *f.*; (l. u.) Paar, *n.*; Conjugation, *f.*

Conjunct, kŏn-jŭngkt', *a.* (—ly, *adv.*) verbunden, vereint; ‖—ion, *s.* Verbindung, *f.*; Bindewort, *n.*; (*T.* Astr.) Conjunction; Paarung, *f.*; (*T.* Anat.) Bindehaut des Auges, *f.*; ‖—ions, *pl.* Conjuncturen, Zeitumstände, *pl.*; ‖—ive, *a.* (—ively, *adv.*) verbunden; verbindend; — mood, *s.* Conjunctiv, *m.*; ‖—iveness, *s.* Verbundenheit, *f.*

Conjuncture, kŏn-jŭngk'-tshŭr, *s.* Zusammentreffen, *n.*; Verbindung; Gelegenheit, *f.* Umstände, *pl.* Zeitpunkt, *m.*; Uebereinstimmung; Gemäßheit, *f.*; pl. ernste Zeitverhältnisse, *pl.*

Conjuration, kŏn-jŭ-rā'-shŭn, *s.* Beschwörung; Verschwörung, *f.*

Conjure, kŏn-jŭr', *v. a.* beschwören, bringend bitten; —, *v. n.* sich verschwören; ‖—ment, *s.* Beschwörung; feierliche Aufforderung; ernstliche Bitte; Einschärfung, *f.*

Conjure, kŏn'-jŭr, *v. a.* beschwören, bezaubern; —, *v. n.* Zauberei treiben; übereinkommen, passen, gemäß sein; to — down, (ver)bannen; to — up spirits, Geister citiren, herbannen; ‖—r, *s.* Geisterbeschwörer, Zauberer, Wahrsager; Hexenmeister, *m.*; Reißfeder, *f.*; to be no — r, *prov.* das Pulver nicht erfunden haben.

Conjuring, kŏn-jŭ'-rĭng, *in comp.* — -book, *s.* Zauberbuch, *n.*; — -trick, *s.* Taschenspielerstückchen, *n.*

Conjuror, kŏn-jŭ'-rŏr, *s.* Mitverschworne, Verschworne, *m.*

Conk, kŏnk, *s.* Bracker, Strandbieb, *m.*; (*sl.*) Nase, *f.*; ‖—y, *a.* großnasig.

Conn, kŏn, *a.* ein Schiff leiten (durch Anweisungen an den Mann am Ruder); ‖—ings, *s. pl.* (*T.* Naut.) v. Reckonings.

Connascence, kŏn-năs'-sĕns, *s.* Mitgeburt, *f.*; Mitgeborene; Zusammenwachsen, *n.*

Connate, kŏn-nāt', *a.* mitgeboren, angeboren (notions); (*T.* Bot.) verwachsen, durchwachsen. [Verwandtschaft, *f.*

Connation, kŏn-nā'-shŭn, *s.* natürliche

Connatural, kŏn-năt'-ŭ-răl, *a.* (—ly, *adv.*) angeboren; verwandt; ‖—'ity, ‖—ness, *s.* natürliche Verwandtschaft, *f.*; ‖—ize, *v. a.* aneignen, zur andern Natur machen.

Connect, kŏn-nĕkt', *v. a.* verknüpfen, verbinden, auch *fig.*: (np) einen Telegraphendraht anfesten; —, *v. n.* (with) zusammenhängen; ‖—edly, *adv.* zusammenhängend; durch Verbindung; — ing-gear, *s. T.* Bewegungstheile, *pl.*; — ing-link, *s.* Kulisse, *f.*; — ing-rod, *s.* Kuppelstange, Kurbelstange, Korbstange, *f.*; ‖—ion, kŏn-nĕk'-shŭn, *s.* (with) Verbindung, Beziehung, *f.* Zusammenhang, *m.*; Verbindung, Bekanntschaft, *f.*; Verwandte, *m.* & *f.*; ‖—ive, *a.* (—ively, *adv.*) verbindend; *s.* Bindewort, *n.*; ‖—or, *s.* Klemmschraube, *f.*; (neue) Art Dampfschiff.

Conner, kŏn'-nŭr, *s.* Aichmeister, *m.*

Connex, kŏn-nĕks', *v. a.* verknüpfen; ‖—ion, *s. v.* Connection; ‖—ity, *s.* Verbundenheit; ‖—ive, *a.* verbindend (n. u.)

Connictation, kŏn-nĭk-tā'-shŭn, *s.* (n. u.) Wink, *m.* [kunft, *f.*

Conning, kŏn'-nĭng, *s.* Steuermanns-

Conniption-fits, kŏn-nĭp'-shŭn-fĭts, *pl.* Am. *vulg.* Laune, Grille, nervöse Aufregung (der Frauen), *f.*

Connivance, kŏn-nī'-vans, *s.* (at) Nachsicht, *f.* Übersehen, *n.*; Wink, *m.*

Connive, kŏn-nīv', *v. n.* winken; zuwinken; (at) durch die Finger sehen, nachsehen; ‖—ncy, *v.* Connivance; ‖—nt, *a.* nachsichtig, nachsehend; ‖—r, *s.* Nachsichtige, *m.*

Connoisseur, kŏ-nĕs-sär', *s.* Kenner, Kunstrichter, *m.*; ‖—ship, *s.* Kennerschaft, *f.*

Connotate, Connote, kŏn'-nō-tāt, kŏn-nōt', *v. a.* mit bezeichnen, in sich schließen. (l. u.)

Connotation, kŏn-nō-tā'-shŭn, *s.* Mitbezeichnung; Beziehung, *f.*

Connubial, kŏn-nū'-bĭ-ăl, *a.* ehelich.

Connudate, kŏn'-nū-dāt, *v. a.* (n. u.) entblößen. [s. Zusammenzählung, *f.*

Connumeration, kŏn-nū-mĕr-ā'-shŭn, *s.*

Connutrious, kŏn-nū-trĭsh'-ŭs, *a.* zusammen auferzogen; — food, *s.* durch Angewöhnung natürlich gewordene Nahrung, *f.*

Conny, kŏn'-nĭ, *a.* stattlich, fein; — -wabble, *vulg.* Getränk von Eiern und Franzbranntwein, *n.*

Conoid, kō'-nŏĭd, *s.* (*T.* Math.) Conoid, *n.* Afterkegel, *m.*; Zirbeldrüse, *f.*; parabolic —, *v.* paraboloid; ‖—'ic, ‖—'ical, *a.* conoidisch, afterkegelartig.

Conominee, kŏ-nŏm'-mĭ-nē', *s.* Miternannte, *m.* [viereckig machen.

Conquadrate, kŏn-kwŏd'-rāt, *v. a.*

Conquassate, kŏn-kwăs'-sāt, *v. a.* erschüttern. (l. u.)

Conquer, kŏngk'-ŭr, *v. a.* erobern; besiegen; erringen; —, *v. n.* siegen; ‖—able, *a.* überwindlich; ‖—ableness, *s.* Besiegbarkeit, *f.*; ‖—ess, *s.* Siegerin, Besiegerin, *f.*; ‖—or, *s.* Eroberer; Besieger, *m.*

Conquest, kŏngk'-kwĕst, *s.* Eroberung, *f.*; Sieg, *m.*; Errungung, *f.*

Consanguineous, kŏn-săng-gwĭn'-nĭ-ŭs, *a.* blutsverwandt.

Consanguinity, kŏn-săng-gwĭn'-nĭ-tĭ, *s.* Blutsfreundschaft, *f.*

Conscience, kŏn'-shĕns, *s.* Gewissen; Bewußtsein; Mittwissen, *n.*; wahre (wirkliche) Gesinnung, *f.*; Bedenken, *n.*; Billigkeit, Rechtschaffenheit; Palette, *f.*; qualms or jars of —, Gewissensskrupel, *pl.*; in —, nach dem Gewissen; auf das Gewissen; wahrhaftig; for — 'sake, Gewissens wegen; in all —, wahrlich; upon my —, auf's Wort; court of —, ein Gerichtshof, der über kleine Schulden aburtheilt, *m.*; to make a — of..., sich ein Gewissen machen aus...; — -bound, bound in —, Gewissenshalber verbunden; — -proof, *a.* gegen Gewissensbisse verhärtet; — -smitten, von Gewissensbissen gefoltert; ‖—d, *a.* (in Zusammensetzungen) ein Gewissen habend; ‖—less, *a.* gewissenlos. [(n. u.)

Conscient, kŏn'-shĕnt, *a.* (of) bewußt

Conscientious, kŏn-shĕ-ĕn'-shŭs, *a.* (—ly, *adv.*) gewissenhaft; mit gutem Gewissen; ‖—ness, *s.* Gewissenhaftigkeit, *f.*

Conscionable, kŏn'-shŭn-ă-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) gewissenhaft; billig, vernunftgemäß; ‖—ness, *s.* Gewissenhaftigkeit; Billigkeit, *f.*

Conscious, kŏn'-shŭs, *a.* (of) bewußt; wissend; —ly, *adv.* mit Bewußtsein, wissentlich; — -stricken, *a.* schuldbe-

wußt; — want, *s.* sichtbare Mangel, *m.*; ‖—ness, *s.* innere Bewußtsein, *n.*

Conscribe, kŏn-skrīb', *v. a.* ausheben (Soldaten).

Conscript, kŏn'-skript, *a.* eingeschrieben; versammelt; — fathers, röm. Senatoren (patres conscripti), *pl.*; —, *s. T.* Conscribirte, *m.*

Conscription, kŏn-skrip'-shŭn, *s.* Einschreiben, *n.*; *T.* Aushebung, Conscription, *f.*

Consecrate, kŏn'-sē-krāt, *v. a.* (to) (einweihen; einsegnen; canonisiren, heilig sprechen; unter die Götter aufnehmen; *fig.* weihen, widmen; *fig.* stempeln; *fig.* heiligen; —, *a.* (kŏn'-sē-krĕt), geweiht, heilig; ‖—dness, —ēā-nĕs, *s.* Heiligkeit, *f.*

Consecration, kŏn-sē-krā'-shŭn, *s.* Weihe, Einweihung; Einsegnung; Heiligsprechung, *f.*

Consecrator, kŏn'-sē-krā-tŭr, *s.* Einweihende; Einsegnende, *m.*; ‖—ly, *a.* heiligend. ſſelbſtverſtändlich.

Consectaneous, kŏn-sĕk-tā'-nī-ŭs, *a.*

Consectary, kŏn'-sĕk-tā-rī, *a.* aus Etwas folgend; —, *s.* Folgeſatz, *m.* Folge, *f.*

Consecution, kŏn-sē-kū'-shŭn, *s.* Schlußfolge, Folge, *f.*; Aufeinanderfolgen, *n.*

Consecutive, kŏn-sĕk'-ū-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) folgend, nach einander; (to) folgend aus; (*T.* Muſ.) fortſchreitend; — chords, *s. pl.* (*T.* Muſ.) Fortſchreitung, *f.*; — fifths, *s. pl.* (*T.* Muſ.) falſche Quinten, *pl.*; ‖—ness, *s.* Folgereihe, *f.* ſtimmung, *f.* (l. u.)

Consension, kŏn-sĕn'-shŭn, *s.* Übereinſtimmung, *f.*

Consent, kŏn-sĕnt', *s.* (to) Einwilligung, Zuſtimmung; Übereinſtimmung; Mitwirkung, *f.*; Zuſammenhang, *m.*; (*T.* Med.) Sympathie, Mitempfindung; Verſchwörung, *f.*; (*T.* Muſ.) Accord; with (of) one —, einmüthig; —, *v. n.* (with) einſtimmen, beipflichten; (to) genehmigen, einwilligen; (to) mitwirken; (to) ſich verſchwören; ‖—er, *s.* Einwilligende, *m.* Übereinſtimmung, *f.*

Consentaneity, kŏn-sĕn-tā-nē'-ĭ-tĭ, *s.*

Consentaneous, kŏn-sĕn-tā'-nī-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) (to) übereinſtimmend, gemäß; ‖—ness, *s.* Übereinſtimmung, Gemäßheit, *f.*

Consentient, kŏn-sĕn'-shĭ-ĕnt, *a.* (with) einſtimmig, gleichförmig.

Consequence, kŏn'-sē-kwĕns, *s.* Folge, Wirkung; Schlußfolge; Folgerung, *f.* Schluß; Einfluß, *m.*; Bedeutung, Wichtigkeit, *f.*; by (in) —, folglich; in — of, zufolge, gemäß.

Consequent, kŏn'-sē-kwĕnt, *a.* (to, on, upon) folgend (aus); —, *s.* Folge, Folgerung, *f.*; ‖—ial, *a.* (kŏn-sē-kwĕn'-shăl) folgend, erfolgend; folgerecht; wichtig; pomphaft; — fellow, Wichtigthuer, *m.*; — losses, *s. pl.* verantwortliche Schäden, *pl.*; ‖—ialness, *s.* Zuſammenhang (der Rede), *m.*; ‖—ly, *adv.* folglich; ‖—ness, *s.* (l. u.) Zuſammenhang, *m.*

Consertion, kŏn-sĕr'-shŭn, *s.* Verbindung, Zuſammenfügung, *f.* ſchaltbar.

Conservable, kŏn-sĕr'-vă-b'l, *a.* er-

Conservancy, kŏn-sĕr'-văn-sĭ, *s.* court of —, Gericht zur Erhaltung der Fiſcherei auf der Themſe, *n.*

Conservant, kŏn-sĕr'-vănt, *a.* erhaltend.

Conservation, kŏn-sĕr-vā'-shŭn, *s.* Erhaltung, Bewahrung, *f.*

Conservatism, kŏn-sĕr'-vă-tĭzm, *s.* Conſervatismus, *m.*

Conservative, kŏn-sĕr'-vă-tĭv, *a.* erhaltend; —, *s.* Conſervative, *m.*

Conservator, kŏn'-sĕr-vă-tŭr, *s.* Erhalter; Aufſeher, *m.*

Conservatory, kŏn-sĕr'-vă-tŭr-ĭ, *s.* Behältniß, *n.* Behälter; Speicher, Aufbewahrungsort, *m.*; Gewächshaus, *n.*; —, *a.* erhaltend.

Conserve, kŏn-sĕrv', *v. a.* bewahren, erhalten; (Früchte) einmachen; ‖—r, *s.* Erhalter; Aufſeher; Conſervenmacher, *m.*

Conserve, kŏn'-sĕrv, *s.* Conſerve, *f.* Eingemachte; Gewächshaus, *n.*

Consession, kŏn-sĕsh'-ŭn, *s.* Sitzung, Verſammlung, *f.* (l. u.) ſm. (l. u.)

Consessor, kŏn-sĕs'-sŭr, *s.* Beiſitzer, *m.*

Consider, kŏn-sĭd'-ŭr, *v. a.* betrachten, ſinnen, beſehen, anſchauen; erwägen, betrachten; ſchätzen, achten; erkennen; erkenntlich ſein; in Betrachtung ziehen; berückſichtigen: —, *v. n.* (of) nachdenken; bedenken, erwägen, überlegen; ſich bedenken, zögern, unſchlüſſig ſein; ‖—able, *a.* (—ably, *adv.*) anſehnlich, beträchtlich, wichtig; merkwürdig; angeſehen; (Am.) tüchtig, viel; *adv. vulg.* ziemlich; ‖—ableness, *s.* Beträchtlichkeit, Wichtigkeit, *f.*; ‖—ance, *s.* Betrachtung, Erwägung, *f.* (n. u.); ‖—ate, (—ĕt) *a.* (—ately, *adv.*) bedachtſam, vorſichtig; achtſam; billig, mäßig; rückſichtsvoll; ‖—ateness, *s.* Bedachtſamkeit, Umſicht, *f.*; ‖—er, *s.* Denker, *m.*

Consideration, kŏn-sĭd-ŭr-ā'-shŭn, *s.* Betrachtung; Erwägung; Überlegung; (of) Rückſicht, *f.* Betracht; Grund, Beweggrund, *m.*; Anſehen, *n.* Bedeutung, Wichtigkeit; Vergeltung, Entſchädigung; *T.* Prämie, *f.*; *T.* Weſentliche eines Contracts, *n.*; man of —, Mann von Bedeutung, *m.*; the affair is under —, es wird über die Sache berathſchlagt; to take into —, in Betrachtung ziehen; in — of..., hinſichtlich, in Anbetracht, daß; to have — of, Rückſicht nehmen (auf). ſerwägend. (l. u.)

Considerative, kŏn-sĭd'-ŭr-ă-tĭv, *a.*

Considering, kŏn-sĭd'-ŭr-ĭng, *s.* Betrachten, Erwägen, *n.*; —, *prp.* in Betracht, wegen; that is very well done —, das iſt im Ganzen (alle Umſtände in Erwägung gezogen) recht hübſch gemacht; — me, was mich betrifft; — that, angeſehen daß; ‖—ly, *adv.* auf wohlüberlegte Weiſe.

Consign, kŏn-sīn', *v. a.* (auch mit over) überliefern, übergeben; einhändigen, zuſtellen; *T.* hinterlegen; (to) übermachen, übersenden; *T.* conſigniren; anvertrauen; (to) weihen, widmen; mit unterzeichnen; beſiegeln; —, *v. n.* ſich unterwerfen; einwilligen; to — to writing, aufſchreiben; aufzeichnen; to — to silence, zum Stillſchweigen verweiſen; — ed money, *s.* Depoſitengelder, *pl.*

Consignatary, kŏn-sĭg'-nă-tăr-ĭ, *s.* Verwahrer, Depoſitar, Conſignatar, *m.*

Consignature, kŏn-sĭg'-nă-tshŭr, *s.* Vollziehung (einer Urkunde), Unterzeichnung; Gegenzeichnung, Contraſignatur, *f.*

Consignation, kŏn-sĭg-nā'-shŭn, *s.* Übergabe, Anvertrauung; Übermachung; (*T.* Geſ.) Conſignation; Hinterlage; Unterzeichnung, *f.*

Consignee, kŏn-sī-nē', Geſchäftsführer, Agent, Factor, Commiſſionär, Spediteur; Empfänger, Conſignatar, *m.*

Consignment, kŏn-sīn'-mĕnt, *s.* Überſendung; Conſignation; Hinterlegung; Hinterlage, *f.*; verſandte Gut, *n.* in Commiſſion gegebene Waare; Conſignationsacte, *f.*

Consignor, (—er), kŏn-sīn'-ŭr, kŏn-sī-nŏr', *s. T.* Abſender, Verfrachter, Verſchiffer; Waarenbeſteller, *m.*

Consignification, kŏn-sĭg-nĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Gleichbedeutigkeit, Sinnverwandtſchaft, Synonymie, *f.*

Consignificative, kŏn-sĭg-nĭf'-ĭ-kă-tĭv, *a.* gleichbedeutend, ſinnverwandt; —s, *s. pl.* ſinnverwandte Wörter, Synonymen, *pl.* ſähnlich. (l. u.)

Consimilar, kŏn-sĭm'-ĭ-lăr, *a.* (to)

Consimilitude, kŏn-sĭ-mĭl'-ĭ-tūd, *s.* Ähnlichkeit, *f.*

Consist, kŏn-sĭst', *v. n.* (in) beſtehen in; (of) beſtehen aus; beſtehen, da ſein; to — with, ſich vertragen mit, beſtehen mit; ‖—ence, —ency, *s.* Maſſe, Subſtanz, Form, *f.*; körperliche, *n.* Beſtand, *m.*; Dauer, Feſtigkeit; Übereinſtimmung; (with) Conſequenz, Folgerichtigkeit; Feſtigkeit, Conſiſtenz, Dicke, *f.*; Stehenbleiben, *n.* Stillſtand (des Wachsthums), *m.*; ‖—ent, *a.* (—ly, *adv.*) (with) zuſammenhängend; feſt, nicht flüſſig; conſequent, folgerecht; (with) verträglich, vereinbar; übereinſtimmend. ſchenräthlich.

Consistorial, kŏn-sĭs-tō'-rĭ-ăl, *a.* kir-

Consistorian, kŏn-sĭs-tō'-rĭ-ăn, *a.* presbyterianiſch.

Consistory, kŏn'-sĭs-tŭr-ĭ, *s.* Conſiſtorium, geiſtliche Gericht, *n.* Kirchenrath, *m.*; Verſammlung der Cardinäle; eine feierliche Verſammlung, *f.*; Wohnort, Sitz, *m.* (n. u.)

Consociate, kŏn-sō'-shĭ-āt, *s.* Mitverbundene, Theilhaber, Mitſchuldige, *m.*; —, (—āt) *v. a.* zugeſellen, verbinden, vereinigen; verbinden; befeſtigen, einen Kirchenrath berufen; —, *v. n.* (with) ſich verbinden, ſich vereinigen.

Consociation, kŏn-sō-shĭ-ā'-shŭn, *s.* Verbindung; Innigkeit, *f.* genaue Umgang, *m.*; Verſammlung von Kirchenobern, *f.*; ‖—al, *a.* eine Verſammlung von Kirchenobern betreffend.

Consolable, kŏn-sō'-lă-b'l, *a.* (for) tröſtbar.

Consolate, kŏn'-sō-lāt, *v. a.* tröſten.

Consolation, kŏn-sō-lā'-shŭn, *s.* Troſt, *m.*

Consolator, kŏn'-sō-lā-tŭr, *s.* Tröſter, *m.*; ‖—y, kŏn-sŏl'-ă-tō-rĭ, *a.* tröſtend, tröſtlich; *s.* Troſtſchreiben, *n.* Troſtrede, *f.* ſ‖—r, *s.* Tröſter, *m.*

Console, kŏn-sōl', *v. a.* (for) tröſten;

Console, kŏn'-sōl, *s.* (*T.* Arch.) Conſole, *f.* Kragſtein, *m.*; Einfaſſung, *f.*

Consolidant, kŏn-sŏl'-ĭ-dănt, *a.* zuheilend; —, *s.* zuſammenheilende Mittel, *n.*

Consolidate, kŏn-sŏl'-ĭ-dāt, *v. a.* befeſtigen, dicht machen, ſtärken; zuheilen, heilen; *fig.* vereinigen; conſolidiren, fundiren; —, *v. n.* feſt, dicht werden.

Consolidation, kŏn-sŏl-ĭ-dā'-shŭn, *s.* Befeſtigung, Verdichtung; Zuheilung; *fig.* Vereinigung; (*T.* Railw.) wiederholte Beſchotterung, *f.*

Consolidative, kŏn-sŏl'-ĭ-dă-tĭv, *a.* heilſam; befeſtigend.

Consols, kŏn'-sŏlz, *s. pl.* die engliſchen fundirten Staatspapiere, *pl.*

Consonance, (—cy), kŏn'-sō-năns, *s.* Zuſammenklang, *m.*; Gleichlaut, Gleichklang, *m.*; Übereinſtimmung, *f.*

Consonant, kŏn'-sō-nănt, *a.* (—ly, *adv.*) (to) übereinſtimmend, gemäß; (to, with) zuſammenſtimmend; —, *s.* Con-

sonant, Mitlauter, *m.*; ||—ness, *s.* Übereinstimmung, Gemäßheit, *f.*

Consonous, kŏn'-sŏ-nŭs, *a.* gleichstimmig, harmonisch.

Consopiation, kŏn-sō-pī-ā'-shŭn, *s.* Einschläferung, *f.* (n. u.)

Consort, kŏn'-sŏrt, *s.* Gefährte, Genoß; Gesellschafter; Gemahl, Gatte, *m.* Gattin; Verbindung, Vereinigung; Versammlung, *f.*; Concert; Bruderschiff, *n.*; —, *v. n.* (kŏn-sŏrt') (with) sich gesellen, sich verbinden; —, *v. a.* zugesellen, verbinden; ehelich verbinden; (n. u.) begleiten; ||—'able, *a.* passend, angemessen, gleich; ||—'ion, —sŏr'-shŭn, —ship, *s.* Genossenschaft, *f.*

Consound, kŏn'-sŏund, *s.* Wallwurz, *f.* kleine Maßliebchen, *n.*; — of saracens, Heidenwundkraut, *n.* Goldruthe, *f.*; Wundklee, *m.*

Conspectable, kŏn-spĕk'-tă-b'l, *a.* leicht sichtbar. (n. u.) ſsicht, *n.* (n. u.)

Conspectuity, kŏn-spĕk-tū'-ĭ-tĭ, *s.* Ge-

Conspersion, kŏn-spĕr'-shŭn, *s.* Sprengen, *n.* Besprengung, *f.*

Conspicuity, kŏn-spĭ-kū'-ĭ-tĭ, *s.* Klarheit, Helle; Deutlichkeit; Ansehnlichkeit, *f.* (l. u.)

Conspicuous, kŏn-spĭk'-ū-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) sichtbar; deutlich; *fig.* ansehnlich, berühmt, ausgezeichnet; ||—ness, *s.* Sichtbarkeit; *fig.* Ansehnlichkeit, Berühmtheit, *f.*

Conspiracy, kŏn-spĭr'-ă-sĭ, *s.* Verschwörung; Zusammenwirkung, Mitwirkung, *f.* ſſchworen.

Conspirant, kŏn-spĭ'-rănt, *a.* ver-

Conspiration, kŏn-spĭ-rā'-shŭn, *s.* Verschwörung; Mitwirkung, *f.*

Conspirator, kŏn-spĭr'-ă-tŭr, *s.* Mitverschworene, *m.* ||Mitverschworene, *f.*

Conspiratress, kŏn-spĭr'-ă-trĕs, *s.*

Conspire, kŏn-spīr', *v. n.* (with) sich verschwören; *fig.* sich vereinigen, zusammentreffen; ||—r, *s.* Verschwörer, Mitverschworene, *m.*

Conspiring, kŏn-spī'-rĭng, *a.* (—ly, *adv.*) — forces, powers, (*T. Phys.*) zusammenwirkende Kräfte, *pl.*

Conspissation, kŏn-spĭs-sā'-shŭn, *s.* Verdichtung, Verdickung *f.*

Conspurcation, kŏn-spŭr-kā'-shŭn, *s.* Verunreinigung, *f.* (n. u.)

Constable, kŭn'-stă-b'l, *s.* Constabel; Polizeidiener, Häscher; Viertelscommissarius; Vogt, Aufseher, Commandant, *m.*; Lord high —, der Großconnetable von England; to outrun the —, zu viel ausgeben; ||—ry, *s.* gesammte Mannschaft od. Gerichtsbarkeit der Constabler, *f.*; ||—ship, *s.* Amt eines Constabels ꝛc., *n.*; ||—wick, *s.* Amtsbezirk eines Constabels, *m.*

Constabulary, kŏn-stăb'-ū-lă-rĭ, *a.* den Constabler betreffend, Polizei...; — force, *s.* Polizeimannſchaft, *f.*

Constance-linen, *s.* doppeldichte Leinwand aus St. Gallen.

Constancy, kŏn'-stăn-sĭ, *s.* Beständigkeit, Standhaftigkeit, Beharrlichkeit; Geistesstärke, *f.*; Bestand, *m.* Dauer; Unveränderlichkeit; Gewißheit, *f.*

Constant, kŏn'-stănt, *a.* (—ly. *adv.*) beständig, standhaft, beharrlich; (to) treu; unveränderlich, unverändert; fest, nicht flüssig; —age, *s.* Stillstandsalter, Mannesalter, *n.*; — force, *s.* (*T. Mech.*) beständige Kraft, *f.*; —, *s. T.* Constante, *f.* & *n.*; constante Größe, *f.*; *pl.* (Am.) ausgemachte Sachen, *pl.*; — white, *s.* Schwerspathweiß, *n.*

Constat, kŏn'-stăt, *s.* gerichtlicher Nachweis, *m.*; Abschrift eines Patents, *f.*

Constellate, kŏn'-stĕl-lăt, *v. n.* zusammenscheinen oder glänzen (l. u.); —, *v. a. fig.* in einem Glanze vereinigen (l. u.); ||—d, *a.* gestirnt.

Constellation, kŏn-stĕl-lā'-shŭn, *s.* Constellation, *f.* Sternbild, *n.*; *fig.* Verein von Vorzügen, Stern, *m.*

Consternation, kŏn-stĕr-nā'-shŭn, (at) *s.* Bestürzung (über), *f.*

Constipate, kŏn'-stĭ-pāt, *v. a.* verstopfen; verdicken, verdichten.

Constipation, kŏn-stĭ-pā'-shŭn, *s.* Verstopfung, Verdichtung, *f.*

Constituency, kŏn-stĭt'-ū-ĕn-sĭ, *s.* Wahlmänner, *pl.*

Constituent, kŏn-stĭt'-ū-ĕnt, *a.* ausmachend; — part, Bestandtheil, *m.*; —, *s.* Bestandtheil; Urheber, *m.* Veranlassung, *f.*; Wähler, Aborder, Vollmachtgeber; Aussteller einer Anweisung, *m.*

Constitute, kŏn'-stĭ-tūt, *v. a.* ausmachen; einrichten, anordnen, einsetzen, errichten; abordnen, ernennen, bestellen; —d authorities, öffentliche Behörden, *pl.*; ||—r, *s.* Errichter; Stifter; Vollmachtgeber, *m.*

Constitution, kŏn-stĭ-tū'-shŭn, *s.* Errichtung, Einsetzung, Constituirung; Anordnung, Beschaffenheit, *f.*; Bestand, *m.*; Constitution, Landesverfassung; Verordnung, *f.* Gesetz, *n.*; Leibesbeschaffenheit; Gemüthsbeschaffenheit, *f.*; ||—al, (—ally, *adv.*) in der Leibesbeschaffenheit od. Gemüthsbeschaffenheit liegend; verfassungsmäßig; die Constitution betreffend; —al charter, *s.* Verfassungsurkunde, *f.*; ||—al, *s.* diätetische Spaziergang, *m.*; ||—alist, —ist, *s.* Constitutionelle, Anhänger der Constitution, *m.*; ||—al'ity, *s.* Verfassungsmäßigkeit, *f.*

Constitutive, kŏn'-stĭ-tū-tĭv, *a.* ausmachend, wesentlich; verordnend, constituirend; — parts, Bestandtheile, *pl.*; — powers, *s.* gesetzgebende Gewalt, *f.*

Constrain, kŏn-strān', *v. a.* (to) zwängen, einengen, einschließen, drücken; drängen, zwingen; zusammenziehen; nöthigen; einschränken; fesseln, binden; entehren; ||—able, *a.* dem Zwange unterworfen; ||—edly, *adv.* gezwungen, zwangsweise; ||—er, *s.* Zwingende; Einschränkende, *m.*; ||—t, *s.* Zwang, *m.*; Selbstbeherrschung, Haft, Einpferchung, *f.*; to put a —t upon one, Jemandem Zwang anthun; ||—tive, *a.* Zwangsgewalt habend.

Constrict, kŏn-strĭkt', *v. a.* zusammenziehen, einengen; ||—ion, *s.* Zusammenziehung, *f.*; ||—or, *s.* Zusammenziehende, *n.*; (*T. Anat.*) Schließmuskel, *m.*; Abgottschlange, *f.*

Constringe, kŏn-strĭnj', *v. a.*, *v.* to Constrict; ||—nt, *a.* zusammenziehend; abstringirend.

Construct, kŏn-strŭkt', *v. a.* errichten; bauen, aufführen; *fig.* aufstellen; anordnen; deuten, auslegen; construiren; ||—er, *s.* Erbauer, Errichter, *m.*; ||—ion, *s.* Bauen, *n.* Bau, *m.*; Bauart; Wortfügung, Construction; (*T. Math.*) Construction; Auslegung, Deutung, *f.*; Verstand, Sinn, *m.*; to put a — upon something, etwas auslegen, deuteln; —ion-way, *s.* einstweilige Linie auf Eisenbahnen zur Beschaffung von Baumaterial, *f.*; ||—ional, *a.* die Bauart betreffend; durch Auslegung erklärt; ||—ionist, *s.* der ein Actenstück erklärt; ||—ive, *a.* (—ively, *adv.*) gefolgert; hergeleitet; ||—iveness, *s.* Verbindungsfähigkeit; Construirbarkeit, *f.*; Bauſinn, *m.* Bauluſt, *f.*; ||—ure, *s.* Bau, *m.* Gebäude, *n.*

Construe, kŏn'-strū, *a. a.* construiren; auslegen, deuten; to — into, umdeuten in. ſden, entehren.

Constuprate, kŏn'-stŭ-prāt, *v. a.* schän-

Constupration, kŏn-stŭ-prā'-shŭn, *s.* Schändung, *f.* ſgleich) dasein.

Consubsist, kŏn-sŭb-sĭst', *v. n.* zu-

Consubstantial, kŏn-sŭb-stăn'-shăl, *a.* eines Wesens; gleichartig; ||—ist, *s.* der an die Vereinigung des Leibes Christi mit dem Brote Glaubende, *m.*; ||—ity, kŏn-sŭb-stăn-shĭ-ăl'-ĭ-tĭ, Consubstantialität; Gleichartigkeit, *f.*

Consubstantiate, kŏn-sŭb-stăn'-shĭ-āt, *v. a.* in dem nämlichen Wesen vereinigen; —, *v. n.* sich zur Consubstantialität bekennen; —, *a.* vereint.

Consubstantiation, kŏn-sŭb-stăn-shĭ'-ā'-shŭn, *s.* Vereinigung des Leibes Christi und des Brotes im Abendmahle, *f.*

Consuetude, kŏn'-swē-tūd, *s.* Gewohnheit, *f.*

Consuetudinary, kŏn-swē-tū'-dĭ-nă-rĭ, *a.* gebräuchlich; —, *s.* Ritual, *n.* Agende, *f.*

Consul, kŏn'-sŭl, *s.* Consul; Handelsagent, Handelsrichter: Rathgeber, *m.*; — -general, *s.* General-Consul, *m.*; ||—age, *s.* Consulargebühren, *pl.*; ||—ar, *a.* consularisch; ||—ate, *s.* Consulat, *n.* Stelle eines Consuls, *f.*; — ate-general, *s.* Generalconsulat, *n.*; —ship, *s.* Consulat, *n.*

Consult, kŏn-sŭlt', *v. n.* (with one on something) sich berathen, rathschlagen; —, *v. a.* um Rath fragen, zu Rathe ziehen; in Anschlag bringen; entwerfen; nachschlagen; heransatteln; berücksichtigen; Sorge tragen für; —, kŏn'-sŭlt, *s.* Berathschlagung, *f.*; Beschluß, Bescheid, *m.*; Rathsversammlung, *f.*; ||—ation, *s.* Berathschlagung; berathschlagende Versammlung, *f.*; writ of — ation, Verweisung an den ursprüngl. Gerichtshof, *f.*; ||—ative, kŏn-sŭl'-tă-tĭv, *a.* berathend; ||—er, *s.* um Rath Fragende, *m.*

Consumable, kŏn-sūm'-mă-b'l, *a.* verzehrbar, zerstörbar; *fig.* verbrauchbar.

Consume, kŏn-sūm', *v. a.* verzehren; zerstören; verbrauchen, verzehren; durchbringen, aufzehren, verschwenden; verschleudern; abfetzen, verbrauchen; consumiren; to be —d, vergrifſen ſein; —, *v. n.* (auch mit away) sich abzehren; ||—r, *s.* Verzehrer; Zerstörer; Verschwender; Consument, Abnehmer, *m.*; verzehrende, zerstörende Element, *n.*; a good — r, ein tüchtiger Esser.

Consummate, kŏn-sŭm'-măt, *v. a.* vollenden, vollziehen, vollbringen; —, (—ăt) *a.* (—ly, *adv.*) vollendet, vollkommen.

Consummation, kŏn-sŭm-mā'-shŭn, *s.* Vollendung; Vollziehung, *f.*; Tod, *m.*; Verwesung, *f.*; Weltende, *n.*

Consumption, kŏn-sŭm'-shŭn, *s.* Verzehrung, *f.* Verbrauch, *m.*; Consumtion; Verwüstung, *f.*; Absatz, Verbrauch, *m.*; Auszehrung, *f.*; — union, *s.* Consumverein, *m.*; ||—ary, *a.* schwindsüchtig.

Consumptive, kŏn-sŭm'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) schwindsüchtig; verschwendend; verwüstend; ||—ness, *s.* Schwindsüchtigkeit, *f.* ſnähtt.

Consutile, kŏn-sū'-tĭl, *a.* zusammenge-

Contline, kŏnt'-lin, *s. v.* Contline.

Contabulate, kŏn-tăb'-ū-lāt, *v. a.* täfeln, dielen.

Contabulation, kŏn-tăb'-ū-lā'-shŭn, *s.* Täfeln, Dielen, *n.*; Täfelung, *f.*

Contact, Contaction, kŏn'-tăkt, kŏn-tăk'-shŭn, *s.* Berührung, *f.*; surface of — t, (*T.* Mech.) Berührungs-, Reibungsfläche, *f.*; — -system, *s.* Berührungslicht, *n.*

Contagion, kŏn-tā'-jŭn, *s.* Ansteckung, auch *fig.*; giftige Ausdünstung; Seuche, Pest, *f.*; ||—ed, *a.* angesteckt.

Contagious, kŏn-tā'-jŏs, *a.* ansteckend, pestartig; ansteckend, verderblich; ||—ness, *s.* Ansteckende, *n.* Pestartigkeit, *f.*

Contain, kŏn-tān', *v. a.* enthalten, begreifen, in sich halten, fassen; im Zaume halten, zurückhalten; —, *v. n.* sich enthalten; ||—able, *a.* enthaltbar; ||—ed, *p. a.*, z. B. self- — ed, gesetzt; there is something very self- —ed in him, er hat etwas sehr Gesetztes in seinem Wesen; ||—er, *s. T.* Bleibehälter, *m.*

Contaminate, kŏn-tăm'-ĭ-nāt, *v. a.* (with) beschmutzen, besudeln, beflecken; (*T.* Techn.) mit schlechtem Metall versetzen; —, (—ĕt) *a.* besudelt, befleckt.

Contamination, kŏn-tăm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Besudelung, Befleckung, *f.*

Contaminative, kŏn-tăm'-ĭ-nā-tĭv, *a.* befleckend. [kung, Decke, *f.* (n. u.)

Contection, kŏn-tĕk'-shŭn, *s.* Bedek-

Contemn, kŏn-tĕm', *v. a.* verachten; ||—er, kŏn-tĕm'-nŭr, *s.* Verächter, *m.*

Contemper, Contemperate, kŏn-tĕm'-pŭr, kŏn-tĕm'-pĕr-āt, *v. a.* (with) mäßigen, mildern.

Contemperament, kŏn-tĕm'-pĕr-ă-mĕnt, *s.* gleiche Grad der Mäßigung, *m.* Milderung, *f.* Temperament, *n.*

Contemperation, kŏn-tĕm-pĕr-ā'-shŭn, *s.* Mäßigung, Milderung; gehörige Mischung, *f.*

Contemperature, kŏn-tĕm'-pĕr-ă-tŭr, *s.* Gleichmäßigkeit (der Mischung), *f.*

Contemplate, kŏn-tĕm'-plāt, kŏn'-tĕm-plāt, *v. a.* beschauen, betrachten, auch *fig.*; beabsichtigen; —, *v. n.* (on) nachdenken.

Contemplation, kŏn-tĕm-plā'-shŭn, *s.* Beschauung; Betrachtung; Anschauung, *f.*; to have in —, vorhaben.

Contemplatist, kŏn-tĕm'-plă-tĭst, *s.* denkende, contemplative Kopf, *m.*

Contemplative, kŏn-tĕm'-plă-tĭv, *s.* (—ly, *adv.*) beschaulich, beschauend; tiefsinnig; speculatib; — faculty, Denkkraft, *f.*; —, *s.* Maria-Magdalenen-Mönch, *m.*; ||—ness, *s.* Zustand der Betrachtung, *m.* Beschaulichkeit, *f.*

Contemplator, kŏn-tĕm'-plā-tŭr, kŏn'-tĕm-plā-tŭr, *s.* Beschauer, Betrachter; Denker, *m.* [nă-ŏs, gleichzeitig.

Contemporaneous, kŏn-tĕm-pŏ-rā'-

Contemporary, kŏn-tĕm'-pŏ-rā-rĭ, *a.* (with) gleichzeitig; —, *s.* Zeitgenoß, *m.*

Contem'porariness, *s.* Gleichzeitigkeit, *f.* [gleichzeitig machen. (n. u.)

Contemporise, kŏn-tĕm'-pŏ-rĭz, *v. a.*

Contempt, kŏn-tĕmt', *s.* Verachtung, *f.*; — of court, (*T.* Ges.) Nichterscheinen, *n.*; Trotz, *m.*; (*bibl.*) Schande, *f.*; below —, unter aller Kritik; to hold in —, geringschätzen; ||—ible, *a.* (—ibly, *adv.*) werthlos, verächtlich; verachtend; ||—ibleness, *s.* Verächtlichkeit, Gemeinheit, Schlechtigkeit, *f.*; ||—uous, *a.* (—ously, *adv.*) verächtlich, verachtend; unverschämt, frech; hochmüthig; ||—uousness, *s.* verächtliche, hochmüthige Wesen, *n.*

Contend, kŏn-tĕnd', *v. n.* (with, against) streiten (mit, gegen); *fig.* streiten, kämpfen; wetteifern; zanken; tadeln, rügen, zu überführen suchen; —, *v. a.* bestreiten; to — for, about, um Etwas streiten; ||—ent, *s.* Gegner, *m.*; ||—er, *s.* Streiter, *m.*

Content, kŏn-tĕnt', *a.* (with) zufrieden; —, *s.* Zufriedenheit; *fig.* Befriedigung, Genüge; Genehmigung eines Gesetzvorschlages, *f.*; *pl.* Inhalt; Flächeninhalt, *m.*; Weite, *f.* Umfang; Raum, Gelaß; Gehalt (eines Fasses), *m.*; solid —, Körperinhalt, *m.*; superficial —, Flächeninhalt, *m.*; table of — s, Inhaltsverzeichniß, *m.*; —, *v. a.* befriedigen, zufrieden stellen; vergnügen; bezahlen, befriedigen; to — one's self with, sich begnügen mit; ||—ed, *a.* (—edly, *adv.*) (with) zufrieden; ||—edness, *s.* Zufriedenheit, Begnügsamkeit, *f.*; ||—ful, *a.* vollkommen zufrieden (n. u.); ||—less, *a.* mißvergnügt.

Contention, kŏn-tĕn'-shŭn, *s.* Streit, Kampf; Zank, Hader; Wetteifer, Wettstreit; Eifer, *m.*

Contentious, kŏn-tĕn'-shŏs, *a.* streitsüchtig, zänkisch; Streit erregend; — jurisdiction, *s.* Gerichtsbarkeit in Streitsachen, *f.*; — storm, *s.* wüthende Sturm, *m.*; — waves, *s. pl.* stürmische Wellen, *pl.*; ||—ness, *s.* Zanksucht, Streitsucht, *f.*

Contentment, kŏn-tĕnt'-mĕnt, *s.* Zufriedenheit, *f.*; Vergnügen, *n.*; — is above wealth, Zufriedenheit geht über Reichthum. [Bau, *m.* Anordnung, *f.*

Contenture, kŏn-tĕn'-tshŭr, *s.* innere

Conterminable, kŏn-tĕr'-mĭn-ă-bl, *a.* derselben Grenzen fähig.

Conterminal, *v.* Conterminous.

Conterminate, kŏn-tĕr-'mĭ-nĕt, *a.* dieselben Grenzen habend.

Conterminous, kŏn-tĕr'-mĭ-nŏs, *a.* (to) angrenzend.

Conterranean, (Conterra'neous), kŏn-tĕr-rā'-nĭ-ăn, *a.* aus eben demselben Lande, landsmännisch. (n. u.)

Contesseration, kŏn-tĕs-sĕ-rā'-shŭn, *s.* Sammlung, Anhäufung, *f.*

Contest, kŏn'-tĕst, *s.* Streit, Kampf; Zwist, Wortwechsel, *m.*

Contest, kŏn-tĕst', *v. n.* (with one for something) streiten, wetteifern (mit . . . um . . .); —, *v. a.* bestreiten; streitig machen; ||—able, kŏn-tĕs'-tă-bl, *a.* streitig, bestreitbar; ||—ableness, *s.* Bestreitbarkeit, *f.*; ||—ants, *s. pl.* streitende Parteien, *pl.* ||—a'tion, *s.* Streit, Zank, *m.*; Zeugniß, *n.* Beweis durch Zeugen, *m.*; ||—ingly, *adv.* mit Streit; ||—less, *a.* unbestritten, unbestreitbar. (l. u.) [ben. (n. u.)

Contex, kŏn-tĕks', *v. a.* zusammenwe-

Context, kŏn'-tĕkst, *s.* Zusammenhang, bibl. Text, *m.*

Context, kŏn-tĕkst', *v. a.* zusammenweben, verknüpfen (n. u.); —, *a.* zusammengewebt; fest; ||—ural, kŏn-tĕks'-tshā-răl, *a.* den menschlichen Körperbau betreffend; ||—ure, kŏn-tĕks'-tshŭr, *s.* Gewebe, *n.*, auch *fig.*; Bau des Körpers, *m.* Körperbeschaffenheit, *f.*; System, *n.*

Contignation, kŏn-tĭg-nā'-shŭn, *s.* Stockwerk, Geschoß; Zimmerwerk, *n.* Bindung eines Gebäudes, *f.*; Aufrichten eines hölzernen Baues, *n.*

Contiguity, kŏn-tĭ-gū'-ĭ-tĭ, *s.* Aneinanderstoßen, Angrenzen, Berühren, *n.*

Contiguous, kŏn-tĭg'-ū-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) (at, to, with) anstoßend, angrenzend, nahe an; ||—ness, *s.* Anstoßen, *n.* Nähe, *f.*

Continence, (Continency) kŏn'-tĭ-nĕns, *s.* Enthaltsamkeit, Mäßigkeit, Keuschheit; Reihe, Folge, Selbstbeherrschung, *f.*

Continent, kŏn'-tĭ-nĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) enthaltsam, keusch; mäßig; einschränkend, bezähmend; (with) zusammenhängend; anhaltend; —, *s.* Grund, Boden, *m.*; feste Land; Behältniß, *n.*; —s, *pl.* Dämme, Ufer, *pl.*; ||—al, kŏn-tĭ-nĕnt'-ăl, (—tial), *a.* zum festen Lande gehörig; continental; (Am.) nordamerikanisch; — al power, *s.* Landmacht, *f.*

Continge, kŏn-tĭnj', *v. n.* berühren, anstoßen; sich zutragen; ||—nce, *s.* Zufälligkeit, *f.* Zufall, *m.* Ereigniß, *n.*; ||—ncy, *s.* Zufall, *m.*; Berührung, *f.* Anstoßen, *n.*; *pl.* Möglichkeiten, *pl.*; Waffenglück, *n.*; zufällige Ausgaben, *pl.*; ||—nt, *a.* (—ntly, *adv.*) zufällig; auf einer Ungewißheit beruhend; —, *s.* Zufall, *m.*; verhältnißmäßige Theil, (durch das Gesetz) vorgeschriebene Antheil, *m.*; ||—ntness, *s.* Zufälligkeit, *f.*

Continuable, kŏn-tĭn'-ū-ă-bl, *a.* der Fortsetzung fähig.

Continual, kŏn-tĭn'-ū-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) fortwährend, unaufhörlich; ||—ness, *s.* Fortdauer, *f.*

Continuance, kŏn-tĭn'-ū-ăns, *s.* Zusammenhang, *m.*; Fortdauer, Dauer; (in) Beharrlichkeit, *f.*; Aufenthalt, *m.*; Vertagung, *f.* Aufschub, *m.*; in — of time, in der Folge, mit der Zeit.

Continuate, kŏn-tĭn'-ū-āt, *v. a.* eng bereinigen; —, (—ĕt), (—ly, *adv.*) eng vereint; ununterbrochen.

Continuation, kŏn-tĭn-ū-ā'-shŭn, *s.* Fortsetzung; ununterbrochene Dauer, *f.*; *pl. lud.* Beinkleider, *pl.*

Continuative, kŏn-tĭn'-ū-ă-tĭv, *a.* ununterbrochen, fortdauernd; —, *s.* Bindewort der Aufeinanderfolge, *n.*

Continuator, kŏn-tĭn-ū-ā'-tŭr, *s.* Fortsetzer, *m.*

Continue, kŏn-tĭn'-ū, *v. n.* dauern, fortdauern; bleiben, verweilen; *bibl.* verharren (in) fortfahren; —, *v. a.* fortsetzen; beibehalten; ferner ergeizen, ferner ertheilen, fortsetzen, verlängern; fortpflanzen; (to) verbinden; ||—d, *a.* (—dly, *adv.*) fortdauernd, ununterbrochen; stätig; —d bass, *s.* Generalbaß, *m.*; —d body, *s.* stätige Körper, *m.*; —d fraction, *s.* (*T.* Math.) stätige Bruch, *m.*; —d plinth, *s.* (*T.* Arch.) Gurtsims, *m.*; —d proportion, *s.* laufende Proportion, *f.*; —d quantity, *s.* stätige Größe, *f.*; ||—r, *s.* Fortfahrende, Beharrende, *m.*

Continuity, kŏn-tĭn-ū'-ĭ-tĭ, *s.* ununterbrochene Zusammenhang der Theile, *m.* Stätigkeit, Continuität, *f.*

Continuous, kŏn-tĭn'-ū-ŏs, *a.* ununterbrochen; — rail, *s.* Langschwellenschiene, *f.*

Contorsion, *v.* Contortion.

Contort, kŏn-tôrt', *v. a.* drehen, winden, krümmen; ||—ion, *s.* Drehen, Winden, *n.* Krümmung, Verdrehung, *f.*

Contour, kŏn-tôr', *s.* Umriß (einer Figur), *m.* Profil, *n.*; —, *v. a.* Umriß geben; ||—ing, *s.* Projection, *f.* Quer-

schnitt, Durchschnitt, *m.*; ‖—niated, *a.* mit erhabenem runden Rande.

Contra, kŏn′-trȧ, (in Zusammensetzungen) wider; *per* —, dagegen, als Gegensatz, *v.* Counter.

Contraband, kŏn′-trȧ-bănd, *a.* contreband, verboten; —, *s.* Schleichhandel, Paschhandel, *m.*; — *s. pl.* Am. Negersclaven, *pl.*; —, *v. a.* (verbotene Waaren) gesetzwidrig einführen; — *v. n.* Schleichhandel treiben, paschen; ‖—ist, *s.* Schleichhändler, Pascher, *m.*

Contract, kŏn-trȧkt′, *v. a.* zusammenziehen; runzeln, falten; verkürzen; (*T.* Arch.) verjüngen; einen Auszug machen; einig werden, eingehen, contrahiren, machen; schließen; (to) verloben; bekommen, sich zuziehen; annehmen; (*T.* Gramm.) contrahiren, zusammenziehen; —, *v. n.* sich zusammenziehen, einschrumpfen; (for) einen Vertrag od. Handel schließen; —, kŏn′-trȧkt, Contract, *m.* Contractsurkunde, *f.*; Vertrag, Vergleich, *m.*; Verlobung, *f.*; —, kŏn-trȧkt′, *a.* (to) verlobt, versprochen; ‖—ed, *a.* beschränkt, klein, engherzig; —stream, *s.* zusammengezogene, contrahirte Wasserstrahl, *m.*; ‖—edness, *s.* Zusammengezogenheit, Kürze; *fig.* Eingeschränktheit, Engherzigkeit, *f.*; ‖—ibil′ity, —ibleness, *s.* Zusammenziehbarkeit, *f.*; ‖—ible, *a.* zusammenziehbar; ‖—ile, *a.* sich zusammenziehend; krampfhaft; —ile force, abnehmende Kraft, *f.*; ‖—il′ity, *s.* Contractibkraft, *f.*; ‖—ing, *a.* contrahirend; —ing price, Lieferungspreis, *m.*; ‖—ion, *s.* Zusammenziehung; Abkürzung, *f.*; Vertrag; Checontract, *m.*; —ion of the fluid stream, (*T.* Phyſ.) Verengung des Waſſerſtrahles, *f.*; ‖—or, *s.* Contrahent; (for) Unternehmer; Lieferant, *m.*

Contractation-house, kŏn-trȧk-tā′-shŭn-hŏus, *s.* Kaufhaus, Lagerhaus, *n.*

Contra-dance, kŏn′-trȧ-dȧns, *s.* Contretanz, *m.*

Contradict, kŏn-trȧ-dĭkt′, *v. a.* widersprechen; widerstreben; ‖—er, *s.* Widersprecher, Gegner, *m.*; ‖—ion, *s.* Widerrede, *f.* Widerspruch, *m.*; Unvereinbarkeit, *f.*; — ion in terms, (*T.* Log.) contradictorische Gegensatz, *m. contradictio in adjecto, f.*; ‖—ional, *a.* (n. u.) widersprechend, nicht stichhaltig; ‖—ious, *a.* widersprechend; widersprecherisch; entgegengesetzt, unstatthaft; ‖—iousness, *s.* Widerspruch, *m.* Unstatthaftigkeit, *f.*; Widerspruchsgeist, *m.*; ‖—ive, *a.* widersprechend; zuwiderlaufend; ‖—iveness, *s.* Unvereinbarkeit, *f.*; ‖—orily, *adv.* widersprechend; ‖—oriness, *s.* höchste Grad des Widerspruches, *m.*; Unverträglichkeit, *f.*, ‖—ory, *a.* (to) widersprechend; *fig.* unvereinbar, unverträglich; contradictorisch; —, *s.* Widerspruch, Gegensatz, *m.*

Contradistinct, kŏn-trȧ-dĭs-tĭngkt′, *a.* (from) unterschieden (durch) Gegensatz); ‖—ion, *s.* Gegenunterscheidung, *f.*; Gegensatz, *m.*; in —ion to, im Gegensatze zu; ‖—ive, *a.* durch Gegensätze unterscheidend.

Contradistinguish, kŏn-trȧ-dĭs-tĭng′-gwĭsh, *v. a.* (from) durch einen Gegensatz unterscheiden (von).

Contrafissure, kŏn-trȧ-fĭsh′-ŭr, *s.* (*T.* Chir.) Gegenspalt, *m.*

Contraindicate, kŏn-trȧ-ĭn′-dĭ-kāt, *v. a.* (*T.* Med.) Entgegengesetztes anzeigen.

Contraindication, kŏn-trȧ-ĭn-dĭ-kā′-shŭn, *s.* Gegenanzeige, *f.*

Contralto, kŏn-trȧl′-tō, *s.* (*T.* Muſ.) tiefe Alt, *m.* [Countermure.

Contramure, kŏn′-trȧ-mūr, *s. v.*

Contranatural, kŏn-trȧ-nȧt′-tshŭ-rȧl, *a.* widernatürlich. (l. u.)

Contranitency, kŏn-trȧ-nī′-tĕn-sĭ, *s.* Gegendruck, Widerstand, *m.*

Contrapose, kŏn-trȧ-pōz′, *v. a.* entgegenstellen.

Contraposition, kŏn-trȧ-pō-zĭsh′-ŭn, *s.* Entgegenstellung, *f.*; in — to, im Gegensatze zu. [findung, *f.*

Contraption, kŏn-trȧp′-shŭn, *s.* Er-

Contrapuntal, kŏn-trȧ-pŭn′-tȧl, *a.* contrapunktisch. [Contrapunktist, *m.*

Contrapuntist, kŏn-trȧ-pŭn′-tĭst, *s.*

Contraregularity, kŏn-trȧ-rĕg-ū-lăr′-ĭ-tĭ, *s.* Regelwidrigkeit, *f.*

Contrariant, kŏn-trȧ′-rĭ-ȧnt, *a.* zuwiderlaufend, unvereinbar. (l. u.)

Contraries, kŏn′-trȧ-rĭz, *s. pl.* Sätze, die sich gegenseitig aufheben; entgegengesetzte, widersprechende Eigenschaften, *pl.*

Contrariety, kŏn-trȧ-rī′-ĕ-tĭ, *s.* Widerspruch, *m.*; Unvereinbarkeit; Widrigkeit, *f.*; speaking by —ies, in Gegensätzen, Widersprüchen redend; eines sagend und etwas anderes meinend.

Contrarily, kŏn′-trȧ-rĭ-lĭ, *adv. v.* Contrary.

Contrariness, kŏn′-trȧ-rĭ-nĕs, *s.* Widerspruch, Widerstand, *m.*

Contrarious, kŏn-trȧ′-rĭ-ŭs, *a.* (—ly; *adv.*) entgegengesetzt, zuwider.

Contrariwise, kŏn′-trȧ-rĭ-wīz, *adv.* umgekehrt, im Gegentheil.

Contrary, kŏn′-trȧ-rĭ, *a.* widrig; widersprechend, entgegengesetzt; (to) zuwider; —, *s.* Gegentheil; Widerspiel, *n.*; *pl.* entgegengesetzte Eigenschaften, *pl.* —-minded, verschiedener Meinung; — wind, *s.* widrige Wind, *m.*; to act by contraries, das Gegentheil bewirken; for aught I know to the —, nicht daß ich vom Gegentheil wüßte; on the —, im Gegentheil, hingegen; — to order, nicht in der Ordnung; to the —, im entgegengesetzten Sinne; dagegen; —, *v. a.* entgegenwirken, widersprechen.

Contrast, kŏn′-trȧst, *s.* Abstand, Abstich, Gegensatz, *m.*; —, kŏn-trȧst′, *v. a.* gegeneinander abstechen machen; (with) entgegenstellen; *fig.* contrastiren; —, *v. n.* (with, gegen) abstechen.

Contratenor, kŏn′-trȧ-tēn-ŭr, *s.* (*T.* Muſ.) Alt, *m.* [(Uhrm.) Steigrad, *n.*

Contrate-wheel, kŏn′-trȧt-hwēl, *s. T.*

Contravallation, kŏn-trȧ-vȧl-lā′-shŭn, *s.* Gegenverschanzung, *f.*

Contravene, kŏn-trȧ-vēn′, *v. a.* zuwider handeln, übertreten.

Contravener, kŏn-trȧ-vē′-nŭr, *s.* Uebertreter, Verletzer, *m.*

Contravention, kŏn-trȧ-vĕn′-shŭn, *s.* Zuwiderhandlung, Uebertretung, *f.*

Contraversion, kŏn-trȧ-vĕr′-shŭn, *s.* Umdrehen nach der entgegengesetzten Seite, *n.*

Contrayerva, kŏn-trȧ-yĕr′-vȧ, *s.* peruvianische Giftwurzel, *f.*; — of Hernandez, Passionsblume, *f.*; — of Jamaica, westindische Osterluzei, *f*

Contrectation, kŏn-trĕk-tā′-shŭn, *s.* Befühlen, Betasten, *n.*

Contributable, kŏn-trĭb′-ū-tȧb′l, *a.* beizutragen fähig; beitragend.

Contributary, kŏn-trĭb′-ū-tȧ-rĭ, *a.* steuerpflichtig, zinsbar, zollbar; —quota, *s.* Pflichttheil, Contingent, *m.*; — stream, *s.* Nebenfluß, *m.*

Contribute, kŏn-trĭb′-ūt, *v. a.* beisteuern, beitragen; *fig.* (to) beitragen; —, *v. n.* (to, towards) mitwirken, beitragen.

Contribution, kŏn-trĭ-bū′-shŭn, *s.* Beitrag, *m.* Mitwirkung; Beisteuer; Kriegssteuer, *f.*; to lay under —, brandschatzen; to lay on —, besteuern.

Contributive, kŏn-trĭb′-ū-tĭv, *a.* (to) beitragend, beförderlich.

Contributor, kŏn-trĭb′-ū-tŭr, *s.* Beitragende, auch *fig.*, Beisteuernde; Beförderer, *m.*; ‖—y, *a.* beitragend, auch *fig.*; beisteuernd, beförderlich.

Contristate, kŏn-trĭs′-tāt, *v. a.* betrüben. (n. u.)

Contristation, kŏn-trĭs-tā′-shŭn, *s.* Betrüben, *n.*; Betrübniß, *f.* (n. u.)

Contrite, kŏn′-trīt, *a.* (—ly, *adv.*) zerrieben, abgenutzt; *bibl.* zerknirscht, reuevoll; ‖—ness, *s.* Zerknirschung, *f.*

Contrition, kŏn-trĭsh′-ŭn, *s.* Zerreibung, Zerknirschung, *f.*

Contrivable, kŏn-trī′-vȧ-b'l, *a.* erfindbar, erdenkbar.

Contrivance, kŏn-trī′-vȧns, *s.* Erfindung; Erfindsamkeit, *f.* Scharfsinn; *fig.* Kunstgriff, Anschlag; Plan, *m.*

Contrive, kŏn-trīv′, *v. a.* erfinden, ersinnen, erdenken, entwerfen, ausdenken; umgehen auf; verbringen; (*T.* Arch.) anbringen; —, *v. n.* darauf ausgehen; ill- —d, schlecht erdacht; thöricht; widerwärtig; ‖—ment, *s.* Erfindung, *f.*; ‖—r, *s.* Erfinder, Ersinner, Anordner, *m.*

Control, kŏn-trōl′, *s.* Gegenregister, Gegenbuch, Gegenrechnungsbuch, *n.*; Controlle, Gegenrechnung, *f.*; *fig.* Widerspruch, Tadel; Zwang, Einhalt; Widerstand, *m.*; Einschränkung; Gewalt, *f.* Befehl, *m.* Oberaufsicht, *f.*; without —, ohne Zwang, uneingeschränkt, frei; —, *v. a.* controlliren; *fig.* widersprechen; widerlegen; einschränken, beschränken; verhindern; beaufsichtigen, beherrschen, gebieten (über); ‖—lable, *a.* controllirbar; beherrschbar; der Gewalt oder Aufsicht unterworfen; ‖—ler, *s.* Controlleur, Gegenschreiber; Oberaufseher; Gewalthaber, *m.*; ‖—lership, *s.* Controlleurstelle, *f.*; Aufseheramt, *n.*; ‖—ment, *s.* Aufsicht, *f.* Befehl, *m.* Gewalt; Einschränkung, *f.* Zwang, Widerspruch, *m.* Widerlegung, *f.*; Widerstand, *m.* [stritig.

Controversary, kŏn-trō-vĕr′-sȧ-rĭ, *a.*

Controverse, kŏn′-trō-vĕrs, *s.* Streit, *m.* Streitfrage, *f.*; —, *v. a.* bestreiten; ‖—r, *s.* Streiter, Polemiker, *m.*

Controversial, kŏn-trō-vĕr′-shăl, *a.* streitmäßig, polemisch; ‖—ist, *s.* Streiter, Polemiker, *m.*

Controversy, kŏn′-trō-vĕr-sĭ, *s.* Streit, *m.*; Streitfrage, *f.*; Prozeß; Widerstand, *m.*; without —, unstreitig.

Controvert, kŏn′ trō-vĕrt, *v. a.* bestreiten; ‖—er, *s. v.* Controversialist; ‖—ible, kŏn-trō-vĕr′-tĭ-b'l, *a.* bestreitbar; ‖—ist, *s.* Disputant, Polemiker, *m.*

Contumacious, kŏn-tū-mā′-shŏs, *a.* (—ly, *adv.*) halsstarrig, widerspänstig; unbeugsam; (*T.* Ges.) aus Ungehorsam ausbleibend; ‖—ness, (Contumacy, kŏn′-tū-mȧ-sĭ), *s.* Halsstarrigkeit, Widerspänstigkeit, *f.*; vorsätzliche Ausbleiben vor Gericht, *n.*

Contumelious, kŏn-tū-mē′-lĭ-ŏs, *a* (ly, *adv.*) schmählich, schändlich

schnöde; ‖—ness, *s.* Schnödigkeit, Beschimpfung, *f.*

Contumely, kŏn-tū-mĕ-lĭ, *s.* Schmach, *f.* Schimpf; Hohn, *m.*

Contund, kŏn-tŭnd', *v. a.* quetschen; zerstoßen. (l. u.)

Contuse, kŏn-tūz', *v. a.* quetschen;

Contusion, kŏn-tū'-zhŭn, (*T.* Chir.) Quetschung; Zerstoßung, *f.*

Conundrum, kŏ-nŭn'-drŭm, *s.* Schnake, Schnurre, Posse, *f.* Schwank; Einfall, *m.* Wortspiel, *n.* Art Räthsel.

Conusable, kŏn'-ŭ-sȧ-b'l, *etc. a. v.* Cognizable *etc.*

Convalesce, kŏn-vȧ-lĕs', *v. n.* genesen;

‖—nt, — ĕnt, *a.* genesend; *s.* Genesende, *m. & f.*

Convalescence, (Convalescency) kŏn-vȧ-lĕs'-sens, *s.* Genesung, *f.*

Conval-lily, kŏn'-vȧl-lĭl-lĭ, *s.* Maiblümchen, *n.*

Convection, kŏn-vĕk'-shŭn, *s.* (*T.* Phys.) Uebertragung, Leitung, *f.*

Convective, kŏn-vĕk'-tĭv, *a.* leitend.

Convenable, kŏn-vē'-nȧ-b'l, *a.* was sich versammeln läßt; passend, übereinstimmend.

Convene, kŏn-vēn', *v. n.* zusammenkommen, sich versammeln; zusammentreffen; sich ereignen; —, *v. a.* zusammenberufen, versammeln; vorladen; passen, conveniren; ‖—r, *s.* mit Andern Zusammenkommende; Zusammenberufer, *m.*

Convenience, (Conveniency) kŏn-vē'-nĭ-ens, *s.* Füglichkeit, Schicklichkeit, Anständigkeit; Bequemlichkeit; Gemächlichkeit; Gelegenheit; bequeme Zeit, *f.*; Wagen; Stuhl; Spuckapf; (—cy) *sl.* Nachtstuhl, *m.*; Zunderkästchen, *n.*; — *s. pl.* (*T.* Arch.) geschickte Anordnung, *f.*; at your earliest —, sobald Sie die erste freie Zeit haben; to meet the — of, sich einrichten.

Convenient, kŏn-vē'-nĭ-ent, *a.* (for, to) (—ly, *adv.*) füglich, schicklich, passend; bequem, gelegen. [ster, *m.*

Convent, kŏn'-vent, *s.* (Nonnen-) Klo-

Convent, kŏn-vĕnt', *v. a.* citiren, vorladen, fordern; —, *v. n.* (n. u.) zusammentreten; mitwirken.

Conventicle, kŏn-vĕn'-tĭ-k'l, *s.* Zusammenkunft, *f.*; Conventikel, *n.*; heimliche Versammlung; Winkelversammlung, *f.*; —, *v. n.* zu einem Conventikel gehören; ‖—r, *s.* der heimliche Versammlungen buldet od. besucht.

Convention, kŏn-vĕn'-shŭn, *s.* Zusammenkunft, Versammlung; Verbindung; Uebereinkunft, *f.*; Vertrag, Vergleich, *m.*; Versammlung, *f.* Convent, *m.*; protestantische Diöcesansynode, *f.*; — money, Conventionsgeld, *n.*; ‖—al, *a.* verabredet, vertragsmäßig; ‖—(al)ism, *s.* hergebrachte Weisen, *n.*; übliche Ausdruck, Ton, *m.* Sitte, (feinere) Gefügigkeit, *f.*; ‖—alist, *s.* Formenmensch, *m.*; ‖—ality, *s.* Herkömmlichkeit, Nebensache, *f.*; ‖—alize, *v. a.* üblich machen; ‖—ary, *a.* vertragsmäßig; ‖—er, *s.* Conventsmitglied, *n.*; ‖—ised, —ĭzd, *a.* conventionell; ‖—ist, *s.* Contrahent, *m.*

Conventual, kŏn-vĕn'-tshū-ȧl, *a.* klösterlich; —, *s.* Conventual; Mönch, *m.* Nonne, *f.*

Converge, kŏn-vĕrj', *v. n.* (*T.* Math.) convergiren, zusammenlaufen; ‖—nce, ‖—ncy, *s.* Convergenz, *f.*; ‖—nt, (Converging) *a.* zusammenlaufend, sich schneidend (von Linien).

Conversable, kŏn-vĕr'-sȧ-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) umgänglich, gesprächig; ‖—ness, *s.* Gesprächigkeit, *f.*

Conversance, (—cy), kŏn-vĕr'-sȧns, *s.* Vertrautheit, *f.*

Conversant, kŏn-vĕr'-sȧnt, kŏn'-vĕr-sȧnt, *a.* (with) umgehend, Umgang habend, bekannt, vertraut; *fig.* (with, among, in) kundig, erfahren, bewandert; (about) sich beziehend auf, handelnd von.

Conversation, kŏn-vĕr'-sȧ-shŭn, *s.* Gespräch, *n.* Unterredung; Besprechung, *f.*; Umgang, Verkehr, *m.*; Beiwohnung, *f.*; Bekanntschaft, *f.*; — -tube, *s.* Schlauch eines Sprachrohrs, *m.*; ‖—al, umgänglich, gesellig, gesprächig; die Unterhaltung betreffend; ‖—ed, *a.* sich im Leben zu benehmen wissend. (n. u.); ‖—(al)ist, *s.* unterhaltende Mann, *m.*

Conversative, kŏn-vĕr'-sȧ-tĭv, *a.* Umgangs . . ., gesellschaftlich.

Converse, kŏn-vĕrs', *v. n.* (with) verkehren, Umgang haben, umgehen, auch *fig.*; mit dem andern Geschlechte Umgang haben; (on) sich unterreden; —; kŏn'-vĕrs, *s.* Unterredung, *f.* Gespräch, *n.*; Umgang, Verkehr; vertraute Umgang mit dem andern Geschlechte, *m.*; (with) Bekanntschaft, *f.*; (*T.* Log.) umgekehrte Satz, *m.*; —, *a.* (—'ly, *adv.*) umgekehrt, gegenseitig, *T.* reciprok.

Conversible, kŏn-vĕr'-sĭb'l, *a.* gesprächig, umgänglich.

Conversion, kŏn-vĕr'-shŭn, *s.* Umkehrung; (from...into) Verwandlung, Umwandlung (aus ...in); Bekehrung, *f.*; Religionswechsel, Uebertritt, *m.*; (*T.* Mil.) Schwenkung; Verwendung zu eigenen Gebrauche; Gegenstrophe, *f.*

Conversive, kŏn-vĕr'-sĭv, *a.* umgänglich.

Convert, kŏn-vĕrt', *v. a.* umkehren; (from...into) verwandeln, umwandeln; kehren, richten; (to) verwenden; (to) bekehren; —ed India-rubber, *s.* geschwefelte Kautschuk, *m.*; ‖—ing, *s.* Gämentiren, *n.*; Umwandlung der Vorderlader in Hinterlader, *f.*; —, *v. n.* (to) sich verwandeln.

Convert, kŏn'-vĕrt, *s.* Neubekehrte; Laienbruder, *m.* Laienschwester, *f.*

Converter, kŏn-vĕrt'-ŭr, *s.* Bekehrer, *in.*, *m.*

Convertibility, kŏn-vĕrt-ĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Wandelbarkeit; Verwechselbarkeit; (into) Umsetzbarkeit, *f.*

Convertible, kŏn-vĕr'-tĭ-b'l, *a.* (into) wandelbar, umkehrbar; zu verwechseln; umsetzbar; — pendulum, *s.* (*T.* Mech.) Reversionspendel, *m.*; — terms, *s. pl.* gleichbedeutende Ausdrücke, *pl.*; ‖—bly, *adv.* umgekehrt; wechselsweise.

Convertite, kŏn'-vĕr-tĭt, *s.* Neubekehrte, *m.* (n. u.)

Convex, kŏn'-vĕks, *a.* (‖—ed, l. u.) rund erhaben, convex; —, *s.* convexe Körper, *m.*; Gewölbe, *n.*

Convexedly, Convexly, kŏn-vĕk'-sĕd-lĭ, kŏn-vĕks'-lĭ, *adv.* von Convex, q. v.

Convexity, Convexness, kŏn-vĕks'-ĭ-tĭ, kŏn-vĕks'-nĕs, *s.* convexe Form, Wölbung, *f.*

Convex'o, *in comp.* — -concave, *a.* convexconcav; — convex, *a.* (*T.* Opt.) biconver, doppelconvex.

Convey, kŏn-vā', *v. a.* führen, zuführen, tragen, hinschaffen, forttragen, fortschaffen, verführen, übersenden; überbringen, überliefern, übermachen; *fig.* übertragen; mittheilen; fortpflanzen; ausführen, fortführen; (*sl.*) stehlen; to — one's love (respects) to one in a letter, Einen schriftlich grüßen; he —s his sense in plain words, er drückt sich deutlich aus; to — by water, verschiffen; to — away, wegschaffen; entwenden; to — out, hinausschaffen, hinwegbringen. [tragbar.

Conveyable, kŏn-vā'-ȧ-b'l, *a.* über-

Conveyance, kŏn-vā'-ȧns, *s.* Fortführen, *n.* Verführung, Fortschaffung, Ueberbringung, Uebersendung, Speditung, *f.*; Transport, *m.*; Ueberlieferung; Abtretung, Uebertragung, Bewilligung, Verleihung, *f.*; Fuhrwerk, *n.* Wegeanstalt, Fuhrgelegenheit, *f.* Fahrzeug, *n.*; Abtretungsschrift, Uebergabsurkunde; heimliche Entfernung, *f.*; geheime Kunstgriffe, Schleichwege, *pl.*; letter of —, Frachtbrief, *m.*; charges of —, *s.* Speditionskosten, *pl.*; deed of —, Kaufcontrakt, *m.*; ‖—r, *s.* Notarius (der Abtretungsschriften aufsetzt); Taschendieb, *m.*; Conveyancing, *s.* Ausfertigen von Abtretungsurkunden, Notariatsgeschäft, *n.* [sm.

Conveyer, kŏn-vā'-ŭr, *s.* Ueberlieferer,

Convicinity, kŏn-vĭs-sĭn'-ĭ-tĭ, *s.* Nähe, *f.*

Convict, kŏn-vĭkt', *v. a.* (of) überführen, überweisen; (of) für schuldig erklären; widerlegen; beweisen; zerstören; —, *a.* überführt, überwiesen; —, kŏn'-vĭkt. *s.* Ueberwiesene; Missethäter, Verbrecher, *m.*; returned —, freigelassene Galeerensträfling, *m.*; — colony, — -establishment, *s.* Verbrecher-, Strafcolonie; ‖—ion, Ueberführung; Schuldigerklärung (durch die Jury); Ueberzeugung, *f.*; ‖—ive, *a.* (—'ively, *adv.*) überzeugend, bündig; ‖—iveness, *s.* Ueberzeugungskraft. Bündigkeit, *f.*

Convince, kŏn-vĭns', *v. a.* (of) überzeugen; überführen; überwältigen; erweisen, beweisen; ‖—r, *s.* Ueberzeugende, Beweisende, Offenbarende, *m. & n.*; ‖—ment, *s.* (l. u.) v. Conviction.

Convincible, kŏn-vĭn'-sĭ-b'l, *a.* überzeugbar; erweislich, beweisbar. (l. u.)

Convincing, kŏn-vĭn'-sĭng, *p. a.* (—ly, *adv.*) überzeugend; ‖—ness, *s.* Ueberzeugungskraft, Augenscheinlichkeit, *f.*

Convive, kŏn-vĭv, *v. n.* schmausen, bewirthen. (n. u.)

Convivial, kŏn-vĭv'-ĭ-ȧl, *a.* festlich; gesellschaftlich; lustig; gastlich; ‖—ist, *s.* lustige Gesellschafter, Schmauser, *m.*; ‖—ity, kŏn-vĭv-ĭ-ȧl'-ĭ-tĭ, *s.* Fröhlichkeit bei der Tafel; Gesellschaftlichkeit; Schmausliebhaberei, *f.*

Convocate, kŏn'-vŏ-kāt, *v. a.* zusammenberufen.

Convocation, kŏn-vŏ-kā'-shŭn, *s.* Zusammenberufung; Versammlung; Kirchenversammlung; Versammlung der engl. Zinngrubenbesitzer, *f.* Gewerkentag, *m.* [rufen.

Convoke, kŏn-vōk', *v. a.* zusammenbe-

Convolute, —d, kŏn'-vŏ-lūt(ĕd), *a.* zusammengewickelt, aufgerollt.

Convolution, kŏn-vŏ-lū'-shŭn, *s.* Zusammenwickelung; Windung, *f.*

Convolve, kŏn-vŏlv', *v. a.* zusammenwickeln, aufrollen. [(Bot.) Winde, *f.*

Convolvulus, kŏn-vŏl'-vŭ-lŭs, *s.* (*T.*

Convoy, kŏn-vŏi', *v. a.* geleiten, begleiten, decken; —, kŏn'-vŏi, *s.* Geleit, *n.* Bedeckung, *f.*; Geleitschiff; geleitete Schiff, *n.* unter Bedeckung segelnde Kauffahrteiflotte; Zufuhr; Escorte; Deckung, Beschirmung, *f*; — -carriage, *s.* (*T.* Railw.) Tender, *m.*

Convulse, kŏn-vŭls′, *v. a.* Zuckungen verursachen, erschüttern.

Convulsion, kŏn-vŭl′-shŭn, *s.* Convulsion, Zuckung, Verzuckung; Erschütterung, *f.*; —s of laughter, krampfhafte Lachen, *n.*; — -fits, *s.* krampfhafte Zuckungen, *pl.*; ‖—ary, *s.* Convulsionen betreffend; mit Convulsionen verknüpft.

Convulsive, kŏn-vŭl′-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) convulsivisch, krampfhaft.

Cony, Coney, kō′-nĭ, kŭn′-nĭ, *s.* Kaninchen, *n.*; Dummkopf, Tölpel, *m.*; — -borough, (— -burrow) *s.* Kaninchenbau, *m.*; to — catch, *v. a. vulg.* prellen, äffen; — catcher, *s. vulg.* Preller, Gauner, *m.*; — -fish, *s.* Lachraupe, *f.*; — -warren, *s.* Kaninchengehäge, *n.*; — -wool, *s.* Kaninchenpelz, *m.* Kaninchenhaare, *pl.*

Coo, kō, *v. n.* girren, gurren (wie Tauben); — -dove, *s.* Lachtaube, *f.*

Co-obligees, kō-ŏb-lĭ-jēz′, *s. pl.* Mitverpflichtete; Mitgläubiger, *pl.*

Co-obligors, kō-ŏb′-lĭ-gōrz, *s. pl.* Schuldner, Mitschuldner, *pl.*

Coodie, kō′-dĭ, *s.* (schott.) Bottich, *m.* Nachtgeschirr, *n.*; —s, *pl.* (Am.) politische (föderalistische) Partei New-Yorks, *f.* [*m.*

Coof, kōf, *s.* (schott.) einfältige Mensch,

Cook, kŭk, *s.* Koch, *m.* Köchin, *f.*; great —, *s.* Garkoch, *m.*; —-fish, *s.* Meerschleie, *f.*; —-maid, *s.* Küchenmagd; Köchin, *f.*; — -room, — 's galley, *s.* Küche; Schiffsküche, *f.*; —'s-shop, *s.* Garküche, *f.* —, *v. a.* kochen; zubereiten; werfen, zuwerfen; to — up, aufwärmen; to — one's goose, (*sl.*) Einen tödten, ruinieren; —, *v. n.* schreien wie der Kuckuck; ‖—ery, *s.* Kochen, *n.*; Kochkunst, *f.*; —ery-book, *s.* Kochbuch, *n.*; ‖—ey, *s.* (Am.) kleine Küchen, *m.*; ‖—ing, *s.* Kochkunst, *f.*; Kochen, *n.*; — ing-range, *s.* Kochapparat, *m.*; — -shop, *s.* Garküche, *f.*

Cool, kūl, *a.* (—ly, *adv.*) kühl, frisch; *fig.* kaltsinnig, gleichgültig; kalt; frech, unverschämt; — allay, *s.* Kaltetschale, *f.*; —, *s.* Kühle, Kühlung, *f.*; — -cup, *s.* ein Kühltrank, *m.*; — -hammer, *v. a.* kalt schmieden; — -headed, *a.* leidenschaftslos; — -lady, *s.* Marketenderin, *f.*; — -wort, *s.* (Am.) eine gehörnfrüchtige Pflanze; —, *v. a.* kühlen, erfrischen; *fig.* abkühlen, mäßigen; —, *v. n.* kühl werden; *fig.* sich kühlen, erkalten; ‖—er, *s.* kühlende Mittel, *n.*; Kühlkessel, *m.*; Kühlfaß; Kühlschiff; (*sl.*) Glas Porter (als Schluß nach anderen Getränken), *n.*; ‖—ing, *p. a.* kühlend; — ing-drink, Kühltrank, *m.*; — ing-board, *s.* Leichenbret, *n.*; — ing vat, Kühlfaß, *n.*; ‖—ish, *a.* ein wenig kühl; ‖—ly, *adv.* kühl; *fig.* mit kaltem Blute, kalt; ‖—ness, *s.* Kühle, Kühlung, *f.*; *fig.* Kaltsinn, *m.*

Cooli, Cooly, kō′-lĭ, *s.* Handarbeiter, Tagelöhner (in Ostindien), *m.*; —, *v. a.* (schott.) schmeicheln.

Coom, kōm, *s.* Ruß; Kohlenstaub, *m.*; Wagenschmiere, *f.*; ein Getreidemaß von 4 Bushel.

Coombings, *v.* Coamings.

Coon, kōn, *s.* amerik. Whig; Waschbär, *m.*; — 's age, lange Zeit, *f.*; ‖—er, *s.* Am. — Canoe; ‖—ery, *s.* Whiggismus, *m.*; ‖—y, *s.* (schott.) Ecke, *f.*; Geld, *n.*

Coop, kōp, *s.* Kufe, *f.* Faß, *n.*; Hühnerkorb, Hühnerstall; Schuttkarren, *m.*; —, *v. a.* (to — up) (in) in einen Hühnerstall einsperren; *fig.* einsperren, einschließen; ‖—er, *s.* Böttcher, Küfer, *m.*; (*sl.*) gemischte Porter, *m.*; — er's dog, Böttcherzange, *f.*; — -er-knife, *s.* Bandmesser, *n.*; ‖—er, *v. a.* (*sl.*) zerstören; beendigen; eine Schrift fälschen; ‖—erage, *s.* Böttcherlohn; Einschlag, *m.* Verbürderung; Böttcherwerkstatt, *f.*; ‖—ering, *s.* Verbürderung, *f.*; ‖—ery, *s.* Böttcherhandwerk, *n.*; Böttcherwerkstatt, *f.*; ‖—ing of voters, *s.* (Am.) Einschließung nebst guter Bewirtung der Stimmberechtigten, *f.*

Coopee, kū-pē′, *s.* Bewegung bei dem Tanzen, *f.*; (*T.* Her.) Querstrich, *m.*; Coupé, *n.*; —, *a.* (*T.* Her.) in der Mitte durchschnitten. [swirkend.

Cooperant, kō-ŏp′-ĕr-ânt, *a.* mit-

Cooperate, kō-ŏp′-ĕr-ât, *v. n.* (to) mitwirken. [Mitwirkung, *f.*

Cooperation, kō-ŏp-ĕr-ā′-shŭn, *s.*

Cooperative, kō-ŏp′-ĕr-ă-tĭv, *a.* mitwirkend; — association, — society, *s.* Gewerksverein, *m.* Genossenschaft, *f.*

Cooperator, kō-ŏp′-ĕr-ă-tŭr, *s.* Mitwirkende, Mitarbeiter, *m.* [n.)

Cooptate, kō-ŏp′-tât, *v. a.* wählen. (n.

Cooptation, kō-ŏp-tā′-shŭn, *s.* Erwählung; Annahme, *f.* [ordnung, *f.*

Coordinance, kō-ŏr′-dĭ-nâns, *s.* Bei-

Coordinate, kō-ŏr′-dĭ-nât, *a.* (—ly, *adv.*) beigeordnet; in gleichem Range; —, *s.* (*T.* Math.) Coordinate, Ordinate (in Beziehung) zur Abfcisse, *f.*; ‖—ness, *s.* Gleichheit des Ranges, *f.*

Coordination, kō-ŏr-dĭ-nā′-shŭn, *s.* Beiordnung, *f.*; — of causes, (*T.* Phyf.) Zusammenwirken von Urfachen, *n.*

Cooser, kū′-zŭr, *s.* (schott.) Hengst; Wüstling; Landlümmel, *m.*

Coot, kōt, *s.* Wasserhuhn, *n.*; *fig.* Tropf; (schott.) Knöchel; Fuß, *m.*; — weed, *s.* Bocksdorn, *m.*; ‖—ikens, *s. pl.* (schott.) Kamaschen, *pl.*

Cooter, kō′-tŭr, (*sl.*) Sovereign, *m.*; —, *v. a.* (schott.) pflegen, warten.

Cop, kŏp, *s.* Gipfel, *m.* Spitze; Kuppe, Haube, *f.* Büschel, *m.*; Häufchen, *n.* Schober, *m.*; — -weft, *s.* ungehaspelte Baumwollengarn, *n.*; —, *v. a.* aufwinden, aufwickeln; (*sl.*) fangen, ergreifen; to get —t, von der Polizei ergriffen werden; —! (angloind.) aufgepaßt! — land, *s.* Landspitze, *f.*; — ped, *a.* zugespitzt; mit einer Kuppe, gehaubt; — ped lark, *s.* Haubenlerche, *f.*; ‖—per, *s.* (*sl.*) Polizist, *m.*

Copaiba, Copaiva, Copayva, kō-pā′-bă, kō-pā′-vă, *s.* Copaivabalsam, *m.*

Copal, kō′-păl, *s.* Kopal, *m.* Kopalgummi, *n.* [erbschaft, *f.*

Coparcenary, kō-pār′-sĕ-nă-rĭ, *s.* Mit-

Coparcener, kō-pār′-sĕ-nŭr, *s.* gleiche Miterbe, *m.*

Coparceny, kō-pār′-sĕ-nĭ, *s.* gleiche Antheil der Miterben, *m.*

Copartment, (n. u.) *v.* Compartment.

Copartner, kō-pārt′-nŭr, *s.* Mitgenoß, Handelsgefährte, Compagnon; Mitheber; *fig.* Theilhaber, Theilnehmer, *m.*; ‖—ship, *s.* Mitgenossenschaft, gleiche Theilnahme; Compagnie, *f.* [(n. u.)

Copatain, kŏp′-ă-tĭn, *a.* hoch zugespitzt.

Cope, kōp, *s.* Chorrock, *m.*; Kopfbedeckung, *f.*; Gewölbebogen, *m.*; Himmelsgewölbe, *n.*; Kuppel; Decke über unserm Haupte; (*T.* Arch.) Mauerlappe, *f.*; to put the — on, einer Sache die Krone aufsetzen; under the — of heaven, unter dem Himmel, unter der Sonne; — -stone, *s.* Schlußstein, *m.*; —, *v. a.* decken, bedecken (mit einer Kappe oder Kuppel); —d with stone, mit Stein gedeckt; mit Maukörben versehen.

Cope, kōp, *v. a.* bekämpfen; bestreiten; fleischlich umarmen; zusammentreffen mit; erwiedern, vergelten; —, *v. n.* (with) streiten, kämpfen, sich schlagen; zu thun haben mit; es aufnehmen mit; (n. u.) tauschen, schachern; hervorragen; ‖—r, —man, *s.* Käufer, *m.* (n. u.)

Copesmate, kōps′-mât, *s.* alte Freund, Camerad, *m.* (obs.)

Copier, kŏp′-ĭ-ĕr, *s.* Copist, Abschreiber; Aufschreiber; Nachbildner, *m.*; Copirmaschine, *f.*

Coping, kō′-pĭng, *s.* (*T.* Arch.) Mauerkappe, Kuppe, *f.*; Giebel, *m.*; — bricks, *s.* Deckſteine; Dachziegel, Flachwerke, *pl.*; — -over, *s. T.* Kappe, *f.*; — -stone, *s.* Schlußſtein, *m.*

Copious, kō′-pĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) häufig, reichlich, überflüſſig; weitläufig, wortreich; ‖—ness, *s.* Ueberfluß, *m.* Menge, Fülle; Weitſchweifigkeit; Redefülle, *f.*

Copist, kŏp′-ĭst, *s. v.* Copier.

Copland, *v.* Cop. [gleich pflanzen.

Co-plant, kō-plânt′, *v. a.* zusammen, zu-

Copped, kŏp′-pĕd, kŏpt, *a. v.* Cop.

Coppel, kŏp′-pĕl, *s. v.* Copple.

Copper, kŏp′-pŭr, *s.* Kupfer, Kupfergeschirr, *n.*; kupferne Kessel; Kochtopf, Keller; (Am.) Cent; (cant.) Polizeimann, *m.*; *pl.* Kupfergeld, *n.*; —, *a.* kupfern; —, *v. a.* mit Kupfer beschlagen; molten —, Garkupfer, *n.*; yellow —, Messing, *n.*; — -ashes, *s.* Kupferbraun, *n.*; — -azure, *s.* Kupferoxydhydrat, *n.*; — -bit, — -bolt, *s.* Löthkolben, *m.*; — -bottom, *s.* Kupferbeschlag, *m.*; —, bottomed, *a.* (*T.* Naut.) gekupfert, mit Kupferboden; — -cap, *s.* Zündhütchen, *n.*; —-coloured, *a.* kupferfarben; —-fastened, *a.* mit Kupferbolzen befestigt; — full, *s.* Kessel voll Wäsche, *m.*; — -glance, *s.* Kupferglanz, *m.* Kupferglas, Schwefelkupfer, *n.*; — -green, *s.* Kupfergrün, *n.*; — -head, — -snake, *s.* Stiefelschlange, *f.*; Am. Unionsangehörige der mit den Conföderirten sympathisirt; Treuloſe, *m.*; — -headism, *s.* Sympathie mit Aufrührern, *f.*; — -nose, *s.* Kupfernase (des Trinkers); *f.*; — -ore, *s.* Kupferkies, *m.*; red — ore, *s.* Rothkupfererz, *n.*; variegated — ore, *s.* Buntkupfererz, *n.*; grey and black — ore, *s.* Fahlerz, *n.*; — -plate, *s.* Kupferplatte, Kupferdruckerpreſſe, *f.*; Kupferſtich, *m.*; — -pyrites, *s.* Kupferkies, *m.*; — rose, *s.* rothe Feldmohn, *m.* — -rust, *s.* Grünſpan, *m.*; — -sheathing, *s.* Kupferhaut, *f.*; — smith, *s.* Kupferſchmied, *m.*; — -wire, *s.* Kupferdraht, *m.*; — -work, *s.* Kupferhammer, *m.*; — -worm, *s.* Bohrwurm, *m.* Motte, Schabe, *f.*; ‖—ed, *a.* gekupfert; ‖—ish, *a.* kupferhaltig; ‖—y, *a.* kupferig, kupferhaltig; kupfern.

Copperas, kŏp′-pŭr-ăs, *v.* Vitriol, *n.*; green —, Eiſenvitriol, *n.*

Coppice, kŏp′-pĭs, *s. v.* Copse.

Copple, kŏp′-p'l, *s. v.* Cupel; — crown, *s.* hochſtehende ſpitze Hut- ob. Vogelkrone, *f.*; — -dust, *s.* Capellenpulver, *n.*; — stones, *s. pl.* Stromtieſel, *pl.*

Coppled, kŏp′-p'ld, *a. v.* Copped.

Copse, kŏps, *s.* Unterholz, Schlagholz; Gebüſch, *n.*; —s of a cart, Wagenleitern, *pl.*; — wood, *s.* Dickicht, Unterholz, *n.*; —, *v. a.* das Unterholz hägen.

Copshen, kŏp′-shĕn, *s.* Häring ohne

Copsy, kŏp′-sĭ, *a.* buſchig. [Kopf, *m.*

Coptic, kŏp′-tĭk, *a.* koptiſch; —, *s.* Koptiſche, *n.* [Copula, *f.* Bindewort, *n.*

Copula, kŏp′-ŭ-lă, *s.* (*T.* Gramm.)

Copulate, kŏp′-ŭ-lât, *v. a.* verbinden, vereinigen, paaren (l. u.); —, *v. n.*

sich paaren: sich begatten, fleischlich vermischen; —, (l. u.) *a.* vereinigt.

Copulation, kŏp-ŭ-lā'-shŭn, *s.* Verbindung; Paarung; Beiwohnung, *f.*

Copulative, kŏp'-ŭ-lā-tĭv, *a.* verbindend; —, *s.* Bindewort, *n.*; (n. u.) (eheliche) Verbindung, *f.*

Copus, kō'-pŭs, *s.* Würzbier, *n.* (entstellt aus Hippocras).

Copy, kŏp'-pĭ, *s.* Copie, Abschrift, *f.*; Exemplar, *n.*; Vorschrift; Handschrift, *f.*; Manuscript; Original, Instrument, *n.*; Urkunde, *f.*; Thema, *n.* Gegenstand der Unterhaltung, *m.*; Ebenbild; Nachbild (in der Kunst), *n.*; (n. u.) Ueberfluß, *m.*; — -book, *s.* Vorschriftenbuch; (n. u.) Briefcopirbuch, *n.*; — hold, *s.* Zinslehen, *n.*; — holder, *s.* Zinspachter, *m.*; — -money, *s.* Abschreibegebühr, *f.*; Honorar; Geld für das Aushängeexemplar, *n.*; — -paper, *s.* Conceptpapier, *n.*; — -purchaser, *s.* Verlagsbuchhändler, *m.*; — -right (in a book), *s.* Verlagsrecht, *n.*; *v. a.* das Verlagsrecht erwerben; — -slip, *s.* Schreibvorlage, *f.*; ‖—, *v. a.* (zuweilen mit out) copiren, abschreiben; abzeichnen, nachbilden; nachstechen; *fig.* nachahmen; (from life) nach dem Leben zeichnen; —, *v. n.* (from) copiren, nachbilden; *fig.* nachmachen, nachahmen; (after) in Jemandes Fußstapfen treten; ‖—er, —ist, *s. v.* Copier; ‖—ing, *s.* Copiren, *n.* ɔc.; —ing-machine, *s.* Copirmaschine, *f.*; —ing-telegraph, *s.* Bonellis Telegraph, *m.*

Coquelico(t), kŏk'-lĭ-kō, *s.* wilde (Feld-) Mohn, *m.* Klatschrose, *f.*; Kokkio-Roth, Feuerroth, *n.*

Coquet, kō-kĕt', *v. a.* mit verliebtem Geschwätz unterhalten; —, *v. n.* coquettiren, liebeln, buhlen; —, *a.* gefallsüchtig, coquett; ‖—, —te, *s.* Coquette, Gefallsüchtige, *f.*; ‖—tish, *a.* buhlerisch, coquett; ‖—ry, *s.* Coquetterie, Buhlerei, *f.*

Cor, kŏr, *s.* Maß von vier Nößel, *n.*

Cor, kŏr, *s.* (*T.* Anat.) Herz; (*T.* Bot.) Mark; (*T.* Chem.) Gold; heftige Feuer, *n.*

Coracle, kŏr'-ă-k'l, *s.* lederne Boot, *n.*

Coracoid, kŏr'-ă-kŏĭd, *a.* rabenschnabelförmig.

Coral, kŏr'-ăl, *s.* Koralle, *f.*; —, *a.* korallen; — berry, *s.* (Am.) gemeine Petersstrauch, *m.*; Johannisbeere Missouris, *f.*; — -boat, *s.* Korallenfischerboot, *n.*; — -branch, *s.* Korallenast, *m.*; — -diver, *s.* Korallenfischer, *m.*; — -moss, *s.* Korallenmoos, *n.*; —rag, *s.* Korallenkalk, *m.*; — scallop, *s.* Korallenmuschel, *f.*; — -tree, *s.* Korallenbaum, *m.*; — -wood, *s.* Korallenholz, *n.*; — -wort, *s.* Zahnwurz, *f.*; ‖—la'ceous, *a.* korallenartig; ‖—liferous, *a.* korallenhaltig; ‖—liform, *a.* korallenförmig; ‖—line, *a.* korallen; korallenartig; ‖—loid, —loid'al, *a.* korallenartig; ‖—loid, *s.* Blätterkoralle, *f.*; ‖—loids, *pl.* Hornkorallen, *pl.*

Corand, kŏr'-ănd, *s.* Johannisbeere, *f.*

Corant, kŏ-rănt', *s.* Courante (Tanz), *f.*; Rutscher, *m.*

Corb, kŏrb, *s.* Kohlenkorb, *m.*; (*T.* Arch.) korbförmige Verzierung, *f.*

Corban, kŏr'-băn, *s.* Almosenkorb, *m.*; Almosen; Opfer, *n.* Gabe, *f.*

Corbe, kŏrb, *a.* krumm, gebogen. (n. u.)

Corbeil, kŏr'-bēl, *s.* Schanzkorb, *m.*

Corbel, kŏr'-bĕl, *s.* (*T.* Arch.) Körbchen, *n.*; Kragstein, Baltenkopf, *m.*; Blende, Nische, *f.*; Blumentopf, Obstkorb, *m.*; — -table, *s.* auf Kragsteinen ruhende Mauervorsprung, *m.*

Corby, (Corbie), kŏr'-bĭ, *s.* Rabe, *m.* (n. u.); — -messenger, *s.* langsam od. gar nicht zurückkehrende Bote, *m.*; — -steps, *s. pl.* Katzentreppe, *f.*

Corcelet, kŏrs'-lĕt, *s.* (*T.* Entom.) Brustschildchen, *n. v.* Corselet.

Cord, kŏrd, *s.* Strick, *m.* Seil; Tau (noch nicht ein Zoll dick), *n.*; Sehne; Leine; (Maß) Klafter, *f.*; (— of wood, Klafter Holz, *f.*); Faden; *fig.* Fallstrick, *m.*; *pl.* Fesseln, *pl.*; (Am.) große Menge, *f.*; — -maker, *s.* Seiler, *m.*; — -wheel, *s.* Drehrad (der Seiler), *n.*; — -wood, *s.* Klafterholz, *n.*; —, *v. a.* binden, befestigen (mit Stricken, ɔc.); (Tabak) spinnen; (Holz, ɔc.) messen; to — up, klaftern; ‖—age, *s.* Tauwerk, *n.*; white or black —age, ungetheerte od. getheerte Tauwerk, *n.*; ‖—ed, *a.* mit Stricken versehen; aus Seilen gemacht; abgeklaftert; —ed ladder, Strickleiter, *f.*; —ed basins, *s. pl.* feingestreifte Schalen, Becher, *pl.*; —ed quires, *s. pl.* Bindebücher, Eckbücher, *pl.* ‖—ing, *s.* Schnürung (bei Webern), *n.*; —ing tools, *pl.* Rädelinstrument, *pl.*; ‖—y, *a.* aus Stricken bestehend; strickartig; faserig.

Cordate, kŏr'-dāt, *a.* (*T.* Bot.) herzförmig. [ner, *m.*

Cordelier, kŏr-dă-lēr', *s.* Franciscaner

Cordelle, kŏr-dĕl', *s.* Am. (frz.) Schlepptau, *n.*; —, *v. a.* bugsiren, schleppen.

Cordial, kŏr'-dă-ăl, *s.* Herzstärkung, *f.*; *fig.* Labsal, *n.*; herzstärkende Trank, *m.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) herzstärkend; herzlich, aufrichtig; ‖—ity, *s.* Beziehung auf das Herz (n. u.); Herzlichkeit, Aufrichtigkeit, *f.*

Cordiform, kŏr'-dă-fŏrm, *a.* herzförmig.

Cordiner, kŏr'-dĭn-ĕr, *s.* Schuster, *m.* (n. u.) [kranz; Cordon, *m.*

Cordon, kŏr'-dŭn, *s.* (*T.* Arch.) Mauer-

Cordovan, Cordwain, kŏr'-dō-văn, kŏrd'-wān, *s.* Corduan, *m.*

Corduroy, kŏr'-dŭ-rŏĭ, *s.* Art Barchent, *f.*; manchesterähnliche, baumwollene Stoff, *m.*; — road, *s.* Knüppeldamm, *m.* [buanarbeiter; Schuster, *m.*

Cordwainer, kŏrd'-wā-nŭr, *s.* Cor-

Core, kŏr, *s.* Herz, *n.* Kern; Griebs, *m.*; (Schott.) Gesellschaft, Körperschaft, *f.*; *fig.* Innerste, Herz, Mark, *n.*; Eiter, *m.*; eine Leberkrankheit der Schafe; Sammlung, *f.*; to the —, bis auf das Innerste. [zen.

Cored, kŏr'd, *a.* zum Räuchern eingesal-

Coregency, kō-rē'-jĕn-sĭ, *s.* Mitregentschaft, *f.*

Co-regent, kō-rē'-jĕnt, *s.* Mitregent, *m.*

Corelation, kō-rē-lā'-shŭn, *s.* gleiche Beziehung, *f.* [ligionsbruder, *m.*

Coreligionist, kō-rē-lĭj'-ŭn-ĭst, *s.* Re-

Corf, kŏrf, *s.* (*T.* Min.) Korb; Schuppen, *m.*

Coriaceous, kō-rĭ-ā'-shŭs, *a.* ledern; lederartig. [*m.*

Coriander, kŏr-rĭ-ăn'-dŭr, *s.* Koriander,

Corinth, kŏr'-ĭnth, *s.* Korinthe, kleine Rosine, *f.*; ‖—ian, *a.* korinthisch; —ian, order, *s.* korinthische (dritte, edelste) Säulenordnung, *f.* ‖—ian, *s.* ausschweifende Mensch, *m.*; ‖—ianism, *s.* flotte Leben, *n.*; ‖—ianize, *v. n.* ausschweifend leben.

Corival, *etc.*, *v.* Corrival, *etc.*

Cork, kŏrk, *s.* Korkbaum, *m.* Korkeiche, *f.*; (*sl.*) Bankrottirer, *m.*; Pantoffelholz, *n.*; Korkstöpsel, *m.*; Eisspitze (am Hufeisen), *f.*; Eisnagel, *m.*; to draw a —, Einem die Nase blutig schlagen; Kork, *m.* — bark, wood, *s.* Pantoffelholz, *n.* Korkrinde, *f.*; — northern — -barked elm, *s.* traubenblüthige Ulme, *f.*; — -boat, *s.* Rettungsboot, *n.*; — -brained, *a.* leichtsinnig, albern; — -bung, *s.* Korkstöpsel, *m.*; — -clasp, *s.* Flaschendraht, *m.*; — -cutter, *s.* Korkschneider, *m.*; — -fossil, *s.* Korkasbest, *m.*; — -machine, *s.* Korkfertigungsmaschine, *f.*; — -pull, *s.* Korkzieher (mit Häkchen) *m.*; — -screw, *s.* Korkzieher, *m.*; — -screw staircase, *s.* Wendeltreppe, *f.*; — -tree, *s.* Korkbaum, *m.*; — -tumbler, *s.* Stehmännchen, *n.*; —, *v. a.* mit Kork versehen; ob. belegen; zustöpseln; mit angebranntem Korke schwärzen; mit Eisspitzen versehen; (one) ärgern; to — down, unterdrücken; — ed, *a.* korkig schmeckend (Wein); ‖—age, *s.* Stöpselgeld, *n.*; ‖—er, *s.* (*sl.*) etwas Entscheidendes; ‖—s, *pl.* Korkflossen am Fischnetz, *pl.*; (*sl.*) Kellerer, *m.*; — ing-machine, *s.* Stöpselmaschine, *f.*; — ing-pin, *s.* Packnadel, *f.*; ‖—y, *a.* von Kork; korkig; trocken, dürre; (Schott.) weinlustig.

Cormorant, kŏr'-mŏ-rănt, *s.* Wasserrabe; *fig.* Vielfraß, *m.* [thals, *m.*

Cormudgeon, kŭr-mŭd'-jŭn, *s.* Geizhals,

Corn, kŏrn, *s.* Korn; Körnchen, *n.*; Roggen, *m.*; — of salt, Salzkorn, *n.*; — in Egypt, (*sl.*) reichliche Proviant, *m.*; Geldmittel, *pl.*; (— of powder) Pulverkorn; Getreide, *n.*; (Indian —,) türkische Weizen, Mais, *m.*; Hühneraug, *n.*; Leichdorn, *m.*; parched or puffing —, geröstete Mais, *m.*; Röstkorn, Puffkorn, *n.*; — and cob mill, *s.* Mühle zum Mahlen des ganzen Maiskolbens, *f.*; — -bag, *s.* Fouragesack, Brotbeutel, *m.*; — -basil, *s.* Steinquendel, *m.*; — -basket, *s.* Maiskorb, *m.*; — -beef, *v.* —ed-beef; — -bell-flower, *s.* Ackerveilchen, *n.*; — -bin, *s.* Kornlade, *f.*; — -bind, *s.* Ackerwinde, *f.*; — -blade, *s.* Maisblatt, *n.*; — -bottle, *s.* Kornblume, *f.*; — -bread, *s.* ungesäuerte Maisbrot, *n.*; — -broom, *s.* Besen aus den Spitzen der Zuckermoorhirse, *m.*; — chandler, *s.* Korn-, Samenhändler, *m.*; — -clad, *a.* mit Getreide bedeckt; — -cob crusher, *s.* Maiskolbenquetschmaschine, *f.*; — -coverer, *s.* Pflug, der die Saat mit Erde bedeckt; —cracker, *s.* Am. Spitzname der Kentuckier; — -crack, — -cracker, — -craik, —crake, *s.* Wiesenläufer, *m.*; — -crib, *s.* Maisfeld; Gestell für Maiskolben, *n.*; — cutter, *s.* Leichdornschneider, *m.*; — dodger, *s.* Maismehlkuchen, *m.*; — -drill, *s.* Sämaschine, *f.*; — -factor, *s.* Kornmäkler, *m.*; — -flag, *s.* Schwertel, *m.*; Siegwurz, *f.*; — -floor, *s.* Kornboden, *m.*; — -flower, *s.* Kornblume, *f.*; — -grass, *n.* Rasenschmelen, *m.*; Windhalm, *m.*; — -grinder, *s.* Maisschrotmühle, *f.*; — -harvester, *s.* Kornschneidemaschine, *f.*; — -husking, *s.* Am. Abhülsen des Maises, *n.* (mit Festlichkeit); — juice, *s.* Branntwein, *m.*; — -laws, *s. pl.* Korngesetze, *pl.*; — -loft, *s.* Kornboden, *m.*; — -marigold, *s.* Wucherblume, *f.*; — master, *s.* Kornbauer, *m.* (n. u.); — -merchant, *s.* Kornhändler, *m.*; — -meter, *s.* Kornmesser, *m.*; — -mill, *s.* Getreidemühle, *f.*; — -mint, *s.* Feldminze, *f.*; — -parsley, *s.* Ackerstorch, *m.*; small — -parsley, *s.* Klettenkerbel, *m.*; — -pimpernel, *s.* Gauchheil, *n.*; — -pipe, *s.* Haferrohr, *n.*; — -pla(i)ster, *s.* Hühneraugenpflaster, *n.*; — -planter, *s.* Maissäemaschine, *f.*; — pone, *s.* Am. Milchbrot, *n.*; — poppy, *s.* Feldmohn, *m.*; — -porter, *s.* Kornträger, *m.*; — -rocket, *s.* Stachelsenf, *m.* Zackenschote,

f.; — -rose campion, *s.* Kornrade, Gartenrade, *f.*; — -salad, *s.* Ackerlattig, *m.*; — -salve, *v.* — -plaster; — -sheller, *s.* Maisentkörnungsmaschine, *f.*; — -shock, *s.* Kornhaufe, *m.*; *v.* —shucking, *v.* — -husking; — -snake, *s.* gelbgeringelte Natter, *f.*; — -stalk, *s.* Getreidehalm; Maisstengel, *m.*; — -stalks cutter, *s.* Maisstengelmesser, *n.*; — -thief, *s.* Korndieb, *m.*; — -trade, *s.* Kornhandel, *m.*; — -turner, *s.* Kornschipper, *m.*; — -violet, *s.* unechte Glockenblume, *f.*; — wain, *s.* Getreidewagen, *m.*; — -weevil, *s.* Kornwurm, *m.*; —, *v.* a. körnen; (Leder) narben; (schwach) einsalzen; (schott.) mit Hafer füttern; ||—age, *s.* Kornzins, *m.*; ||—ed, *a.* (*sl.*) betrunken; — ed-beef, *s.* gepökelte Rindfleisch, *n.*; ||—ing-house, *s.* Pulverkörnmühle, *f.*; ||—less, *a.* getreideleer, ohne Getreide; ||—y, *a.* körnig; kornreich. [Auges), *f.*

Cornea, kŏr'-nĭ-ă, *s.* *T.* Hornhaut (des

Cornel, (Cornelberry), kŏr'-nĕl, *s.* Kornelkirsche, *f.*; — -tree, *s.* Kornelkirschbaum, *m.*

Cornelian, (Cornelian-stone), kŏr-né'-lĭ-ăn, *s.* Carneol, *m.*; — -cherry, *s.* Kornelkirsche, *f.*; — -tree, *s.* Kornelkirschbaum, *m.*; — -tub, *s.* Schwitzkasten, *m.*; — -water, *s.* Wasser zum Reinigen der Stiefelstulpen, *n.*

Cornemuse, Cornamute, kŏrn'-mŭz, kŏr'-nă-mūt, *s.* Dudelsack, *m.* Sackpfeife, *f.* [nicht.

Corneous, kŏr'-nĭ-ŏs, *a.* hornig; hor-

Corner, kŏr'-nŭr, *s.* Winkel, *m.* Ecke, *f.*; (*T.* Mech.) Eckpunkt (einer geometr. Figur), *m.*; Bucht, *f.*; (*sl.*) Tattersalls Pferdeställe, *pl.*; Am. Verein von Aufkäufern von Börsenpapieren; in a —, *fig.* insgeheim; — arch, *s.* Eckbogen (einer Brücke), *m.*; — clips, *s. pl.* Eckbeschläge, *pl.*; — cupboard, *s.* Eckschrank, *m.*; — -dish, *s.* Zwischengericht, *n.*; Teller dafür; — -grocery, *s.* Materialladen in einem Eckhause, *m.*; — -house, *s.* Eckhaus, *n.*; — -piece, *s.* Eckstück, *n.*; — pillar, *s.* Eckpfeiler, *m.*; — plates, *s. pl.* Klammern (der Druckerpresse), *pl.*; — -pocket, *s.* Eckloch (im Billard), *n.*; — -room, *s.* Eckzimmer, *n.*; — -saw, *s.* achteckig fügend; Stege, *f.*; — -stone, *s.* Eckstein, *m.*; — -teeth, *s. pl.* Hakenzähne (der Pferde), *pl.*; — -tile, *s.* Hohlziegel, *m.*; — -tree, *s.* Am. Markbaum, *m.*; — wise, *adv.* eckig, schräg, diagonal; —, *v.* a. (Am.) in die Enge treiben, *fig.*: Papiere auf Zeit kaufen und deren Cours vor dem Lieferungstage in die Höhe treiben.

Cornerail, kŏrn'-rāl, *s.* Wiesenscharrer (Vogel), *m.* [die Enge getrieben.

Cornered, kŏr'-nŭrd, *a.* eckig, *fig.* in

Cornet, kŏr'-nĕt, *s.* Zinke, *f.* Zinkhorn, *n.*; Tutenschnecke, *f.*; Huf, *m.* Horn, *n.*; Standartenträger, *m.*; Reitercompagnie (n. u.); Cornette, Nachthaube; Schärpe (der Doctoren); Düte; (*T.* Chir.) Roßlanzette, *f.*; — -à piston, *s.* franz. Klappenhorn, *n.*; — -register, *s.* Zinkenzug (der Orgel), *m.*; ||—cy, *s.* Stelle, (*f.*) oder Rang eines Cornets, *m.*; ||—er, *s.* Zinkenbläser, Zinkenist, *m.*

Cornice, kŏr'-nĭs, *s.* Karnieß, *n.*; Kranzleisten, *m.*; Hauptgesims, *n.*; (für Vorhänge) Randleiste, *f.*; — ring, Kranzreif (einer Kanone), *m.*; architrave- —, *s.* (Säulen)gebälke ohne Fries, *n.*; — -plane, *s.* Simshobel, *m.*

Cornicle, kŏr'-nĭk-k'l, *s.* Hörnchen, *n.*

Cornicular, kŏr-nĭk'-ŭ-lăr, *a.* hornförmig; hornig.

Corniculate, Cornigerous, kŏr-nĭk'-ŭ-lĕt, kŏr-nĭj'-ĕ-rŏs, *a.* hornförmig; zackig; gehörnt.

Corniform, kŏr'-nĭ-fŏrm, *a.* hornförmig.

Cornish, kŏr'-nĭsh, *s.* Sprache der Bewohner von Cornwallis, *f.*; —, *a.* auf Cornwallis sich beziehend; — -chough, *s. v.* chough; — diamonds, *s.* Bergkrystalle aus Cornwallis; — engine, *s.* kornische (Dampf-)Maschine, *f.*; — -fir, *s.* Kranztanne, *f.*

Cornish, *v.* Cornice.

Cornist, kŏr'-nĭst, *s.* Hornist, *m.*

Cornopean, kŏr-nō'-pĭ-ăn, *s.* (*T.* Mus.) Klappenhorn, *n.* [hornbläser, *m.*

Cornopeist, kŏr-nō'-pē-ĭst, *s.* Klappen-

Cornucopiæ, kŏr-nŭ-kō'-pĭ-ē, *s.* Füllhorn, *n.*

Cornute, kŏr-nūt', *v. a.* Hörner aufsetzen, zum Hahnrei machen; ||—d, *a.* (*T.* Bot.) gehörnt; *fig.* gekrönt.

Cornuto, kŏr-nū'-tō, *s.* Hörnerträger, Hahnrei, *m.*; ||—r, *s.* zum Hahnrei Machende, *m.*

Corny, kŏr'-nĭ, *a.* hornig; *v.* Corn.

Corody, kŏr'-ō-dĭ, *s. v.* Corrody.

Corol, kŏr'-ŏl, *s.* Blumenkrone, *f.*; ||—la'ceous, *a.* zur Blumenkrone gehörig; Blumenkronen ähnlich; ||—late(d), *a.* blumenkronenartig; mit Blumenkronen.

Corollary, kŏr'-ŏ-lăr-ĭ, *s.* Corollarium, *n.* Folgesatz; Zusatz, *m.* Zugabe, *f.*

Corona, kŏr-rō'-nă, *s.* (*T.* Arch.) Bekrönung, Kranzleiste, Krone, *f.*; Hof (um ein Gestirn), *m.*; ||—l, (auch kŏr'-ŏ-năl) *s.* Krone, *f.* Kranz, *m.*; —l, *a.* den Wirbel des Kopfes betreffend; —l suture, Kronnaht, *f.*; —l vein, Kranzpulsader, *f.*; ||—ry, kŏr'-ŏ-nă-rĭ, *a.* kranzförmig, kronartig; —ry arteries, Kranzschlagadern, *pl.*; ||—ted, kŏr'-rō-năt-ĕd, *a.* bekränzt; ||—tion, *s.* Krönung, *f.*

Coronach, kŏr'-ŏ-năk, *s.* (Scot.) Todtenlied, Klagelied, *n.*; to cry the — den Coronach anstimmen.

Coronel, kŏr'-nĕl, *s. v.* Colonel.

Coroner, kŏr'-ŏ-nŭr, *s.* Leichenbeschauer, *m.*; —'s inquest, Todtenschau, *f.*; —'s jury, die Geschworenen dabei, *pl.*

Coronet, kŏr'-ŏ-nĕt, *s.* kleine Krone; Wappenkrone, Adelskrone (vom Baron aufwärts), *f.*; Kranz, *m.* [förmig.

Coroniform, kŏ-rō'-nĭ-fŏrm, *a.* kronen-

Corporal, kŏr'-pŏ-răl, *a.* körperlich, leiblich; — oath, Eid auf das Corporale ob. heil. Altartuch in der kathol. Kirche, *m.*; —, *s.* Korporal, *m.*; Meßtuch, *n.*; ||—ship, *s.* Corporalschaft, *f.*

Corporale, kŏr-pŏ-rā'-lĭ, *s.* Meßtuch, *n.*

Corporality, kŏr-pŏ-răl'-ĭ-tĭ, *s.* Körperlichkeit; Körperschaft, *f.*

Corporas, kŏr'-pŏ-răs, *s.* Meßtuch, *n.*

Corporate, kŏr'-pŏ-răt, *v. n.* vereinigen; —, (—rĕt) *a.* (—ly, *adv.*) in einer Körperschaft, einer Gemeinde vereinigt, vereint; — body, Gemeinde, *f.*; ||—ness, *s.* Vereinigung, Gemeinheit, *f.*

Corporation, kŏr-pŏ-rā'-shŭn, *s.* Körperschaft, Corporation; Innung, Zunft; Bürgerschaft, *f.*; Stadtrath, *m.*; — band, *s.* Bürgergarde, Stadtmiliz, *f.*; (*sl.*) Embonpoint, *m.*; — -school, *s.* Knappschaftsschule, *f.*; — seats, *s. pl.* Fremdenstühle in der Kirche; — sole, *s.* Person mit Rechten einer Corporation, *f.* [mitglied, *n.*

Corporator, kŏr'-pŏ-rā-tŭr, *s.* Zunft-

Corporature, kŏr'-pŏ-rā-tshŏr, *s.* Verkörperung, Körperlichkeit, Leibesgestalt, *f.* (n. u.)

Corporeal, kŏr-pō'-rĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) einen Körper habend; körperlich, leiblich, physisch; ||—ist, *s.* Materialist, *m.*; ||—ity, *s.* Körperlichkeit, *f.*

Corporeity, kŏr-pō-rē'-ĭ-tĭ, *s.* Körperlichkeit, *f.* [lich, leiblich.

Corporeous, kŏr-pō'-rĭ-ŏs, *a.* körper-

Corporification, kŏr-pŏ-rĭf-ĭ-kā'-shŭn, *s.* Verkörperung, *f.*

Corporify, kŏr-pŏr'-ĭ-fī, *v. a.* verkörpern. (n. u.) [leibtheit, *f.*

Corporosity, kŏr-pō-rŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Be-

Corposant, kŏr'-pŏ-sănt, *s.* Helenenfeuer, St. Elmsfeuer, *n.*

Corps, kŏr, *s.* (*pl.* corps, kŏrz), Corps, *n.*; (kŏrps) Körper, ꝛc. *v.* Corpse; — -de-guard, *s.* Wache, *f.*

Corpse, kŏrps, *s.* Leichnam, *m.*; — -candle, *s.* Todtenlicht, *n.*; — -cooler, *s.* Kühlfarg, *m.*; -gate, überdaute Kirchhofsthore, *f.*; —, *v. a.* & *n.* (*sl.*) verwirren; stecken bleiben (im Dialog).

Corpulence, (—cy), kŏr'-pŭ-lĕns, *s.* Beleibtheit, Dickleibigkeit; Fettigkeit, *f.*

Corpulent, kŏr'-pŭ-lĕnt, *a.* beleibt, dickleibig. [sant.

Corpusance, kŏr'-pŭ-săns, *s. v.* Corpo-

Corpus-Christi-day, kŏr-pŭs-krĭs'-tĭ-dā, *s.* Frohnleichnamstag, *m.*

Corpuscle, kŏr'-pŭs-s'l, *s.* Körperchen, Atom, *n.*

Corpuscular, kŏr-pŭs'-kŭ-lăr, *a.* Körperchen, Atome betreffend, corpuscular; —ian, (kŏr'-rĭ-ăn), *s.* Anhänger der Corpuscularphilosophie, Atomistiker, *m.*; —, *a.* corpuscular; atomistisch.

Corrade, kŏr'-rād, *v. a.* abreiben, zusammenscharren.

Corradiation, kŏr-rā-dĭ'-ă'-shŭn, *s.* Strahlenvereinigung, *f.*

Corragh, kŏr'-răg', *s.* irländ. Boot, *n.*

Corral, kŏr-răl', *s.* (span.) Am. Prairiepferch, *m.*; —, *v. a.* in einem solchen einschließen.

Correct, kŏr-rĕkt', *v. a.* bessern, besserstellen, berichtigen; verweisen, züchtigen, strafen; mildern; to — type, (*T.* Buchdr.) auf dem Blei lesen; to stand — ed, Tadel verdienen; — ing-stone, *s.* Correcturplatte, *f.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) correct, fehlerfrei; richtig; to be —, übereinstimmen; ||—ion, *s.* Verbesserung, Berichtigung, Durchsicht, *f.*; Verweis, *m.*; Züchtigung, Bestrafung; Milderung, *f.*; — ion of the press, Correctur, *f.*; mark of —ion, Correcturzeichen, *n.*; house of —ion, Zuchthaus, *n.*; under —ion, mit Erlaubniß zu sagen; unmaßgeblich; ||—ional, *a.* Besserungs...; ||—ioner, *s.* Züchtling, *m.* (n. u.); ||—ive, *a.* verbessernd; einschränkend; mildernd; —ive, s. Verbesserungsmittel, *n.*; (n. u.) Einschränkung, Milderung, *f.*; (*T.* Med.) Milderungsmittel, *n.*; ||—ness, *s.* Correctheit; Richtigkeit, *f.*; ||—or, *s.* Corrector, Verbesserer, Berichtiger; Züchtiger, *m.*; Milderungsmittel, *n.*; —or of the staple, Waarenaufseher, *m.*

Correlate, kŏr'-rĭ-lāt, *v. n.* in gegenseitiger Beziehung stehen; —, *s.* Correlatum, *n.*

Correlative, kŏr-rĕl'-ă-tĭv, *a.* (to) sich gegenseitig beziehend; —, *s.* Correlatib, *n.*; ||—ness, *s.* Wechselbezug, *m.* Correlation, *f.* [Tadel, *m.*

Correption, kŏr-rĕp'-shŭn, *s.* Verweis,

Correspond, kŏr-rĭ-spŏnd', *v. n.* (with) correspondiren, in Briefwechsel stehen; (to) entsprechen, gemäß sein; ||—ence, —ency, *s.* (with) Correspondenz, *f.*; Briefwechsel, *m.*; gute Vernehmen, Verständniß, *n.*; Verbindung; (to)

Uebereinstimmung, Angemessenheit, *f.*; ||—ent(ly), *a.* (*adv.*) (to, with) übereinstimmend, entsprechend, gemäß; —, *s.* Correspondent, *m.*; ||—ing, *p. a.* entsprechend (to) z. B. the abscissæ bear the same proportion to each other as the squares of the —ing ordinates, die Abscissen verhalten sich wie die zweiten Potenzen der Ordinaten; —ing clerk, *s.* Correspondent auf einem Comptoir, *m.*

Corresponsive, kŏr-rĭ-spŏn'-sĭv, *a.* übereinstimmend, entsprechend.

Corridor, kŏr'-rĭ-dôr, *s.* Gang, Flurgang; (*T.* Fort.) bedeckte Weg, *m.*

Corrigible, kŏr'-rĭ-jĭ-b'l, *a.* verbesserlich; strafbar; verbesernd; ||—ness, *s.* Verbesserlichkeit, *f.*

Corrival, kŏr-rī'-văl, *s.* Nebenbuhler, Mitbewerber, *m.*; —, *a.* wetteifernd; —, *v. a. & n.* wetteifern, sich mitbewerben; ||—ity, kŏr-rī-văl'-ĭ-tĭ, —ry, *s.* Mitbewerbung, *f.*; ||—ship, *s.* Wetteifer, *m.* Nebenbuhlerschaft, *f.*

Corrivate, kŏr-rĭ'-vāt, *v. a.* zusammenleiten. (l. u.) [sammenströmen, *n.* (l. u.)

Corrivation, kŏr-rĭ-vā'-shŭn, *s.* Zu-

Corroborant, kŏr-rŏb'-ŏ-rănt, *a.* stärkend; —, *s.* Stärkungsmittel, *n.*

Corroborate, kŏr-rŏb'-ŏ-rāt, *v. a.* stärken, auch *fig.*; bestätigen, bekräftigen.

Corroboration, kŏr-rŏb-ŏ-rā'-shŭn, *s.* Stärkung; Bestätigung, Bekräftigung, *f.*

Corroborative, kŏr-rŏb'-ŏ-rā-tĭv, *s.* Stärkungsmittel, *n.*; —, *a.* stärkend; (of) bekräftigend.

Corrode, kŏr-rōd', *v. a.* zernagen, zerfressen, anfressen; *fig.* nagen; ||—nt, *a.* zerfressend, ätzend; —, *s.* Aetzmittel, *n.*

Corrodiate, *v.* Corrode.

Corrodibility, kŏr-rŏ-dĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Zerfreßbarkeit, *f.* [bar.

Corrodible, kŏr-rŏ'-dĭ-b'l, *a.* zerfreßCorrody, kŏr'-rŏ'-dĭ, *s.* Abzug am Gehalte od. Unterhalte (von Klöstern, &c. für des Königs Diener); Pamisbrief, *m.*

Corrosibility, *v.* Corrodibility.

Corrosible, *v.* Corrodible. [*f.*

Corrosion, kŏr-rō'-zhŭn, *s.* Zerfressung,

Corrosive, kŏr-rō'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) ätzend, fressend; *fig.* nagend; —, *s.* Aetzmittel, *n.*; Qual, *f.*; — famine, *s.* Hungersnoth, *f.*; — sublimate, *s.* ätzender Quecksilbersublimat, *n.*; ||—ness, *s.* Aetzende, *n.* Schärfe, *f.*

Corrugant, kŏr'-rŭ-gănt, *a.* Runzeln machend.

Corrugate, kŏr'-rŭ-gāt, *v. a.* runzeln, runzelig machen; —, (—ĕt), *a.* runzelig; geripp; —d iron, *s.* verrostete Eisen, *n.*; —d skin, *s.* Gänsehaut, *f.*

Corrugation, kŏr-rŭ-gā'-shŭn, *s.* Runzeln, *n.*

Corrupt, kŏr-rŭpt', *a.* verdorben, auch *fig.*; faul; verderbt; verführt; bestochen; verfälscht, unächt; — practice, *s.* Bestechung, *f.*; —, *v. a.* verderben, auch *fig.*; anstecken, vergiften; verführen; bestechen; —, *v. n.* verderben, faulen; *fig.* verderben; ||—er, *s.* Verderber, Verführer; Bestecher, *m.*; —er of words, Wortverderber, *m.*; ||—ibil'ity, —ibleness, *s.* Verderblichkeit; Verwesbarkeit, *f.*; ||—ible, *a.* (—ibly, *adv.*) verderblich, vergänglich, verweslich; verführbar; bestechlich; —, *s. bibl.* Hinfälligе, Vergängliche, *n.*; ||—ion, *s.* Verderben, *n.*; *fig.* Verderbtheit, Verdorbenheit, Verderbniß, Fäulniß, *f.*; Eiter, *m.*; Befleckung, Verfälschung; Bestechung, *f.*; Schandfleck, *m.*; ||—ive, *a.* verderbend, ansteckend; ||—less, *a.* unverderblich, unverweslich; ||—ly, *adv.* verderbt; schändlich; bestochen; unredlich; ||—ness, *s.* Verderbtheit; *fig.* Verdorbenheit; Fäulniß, *f.*; Bestechlichkeit, *n.*; ||—ress, *s.* Verderberin; Verführerin, *f.*

Corsac, kŏr'-săk, *s.* Steppenfuchs; Corsak, *m.*

Corsair, kŏr'-sâr, *s.* Corsar; Seeräuber, *m.*; Seeräuberschiff, *n.*

Corse, kŏrs, *s.* (obs.) Körper; Leichnam, *m.*; (schott.) Kreuz, *n.*; — encumbered, *a.* mit Leichen gefüllt; — present, *s.* Vermächtniß an einen Geistlichen für die Beerdigung, *n.*

Corselet, kŏrs'-lĕt, *s.* halbe Küraß, *m.* Bruststück, *n.*; Pickenier, *m.*; —, *v. a.* mit einem Brustharnisch versehen.

Corset, kŏr'-sĕt, *s.* Schnürleiben. Mieder, *n.*; —, *v. a.* mit einem Schnürleib umgeben. [*s.* Corse, *m.*

Corsican, kŏr'-sĭ-kăn, *a.* corsisch; —,

Corsybelly, *s.* (schott.) erste Hemd eines Kindes, *n.* [zug, *m.*

Cortege, kŏr-tāj', *s.* Gefolge, *n.* Aufzug

Cortical, kŏr'-tĭ-kăl, *a.* rindig; *fig.* äußerlich; rindenartig. [tig.

Corticated, kŏr'-tĭ-kā-tĕd, *a.* rindenCorticiferous, kŏr-tĭs-sĭf'-fĕr-ŏs, *a.* Rinde erzeugend. [denförmig.

Corticiform, kŏr-tĭs'-sĭ-fôrm, *a.* rinCorticine, kŏr'-tĭ-sĭn, *s. T.* Rindenstoff, *m.*

Corticose, Corticous, kŏr'-tĭ-kōs, kŏr'-tĭ-kŏs, *a.* rindig, voller Rinde. [*m.*

Cortile, kŏr'-tĭl, *s.* offene innere Hof,

Corundum, kŏr-rŭn'-dŭm, *s.* Korund, Demantspath, *m.* [blitzend.

Coruscant, kō-rŭs'-kănt, *a.* funkelnd,

Coruscate, kŏ-rŭs'-kāt, *v. n.* blinken, funkeln, blitzen.

Coruscation, kŏr-ŭs-kā'-shŭn, *s.* Funkeln, Blinken, Blitzen, *n.*; Blitz; Silberblick, *m.* [Fördergefäß, *n.*

Corve, kŏrv, *s.* (*T.* Min.) Tonne, *f.*

Corvee, kŏr-vē', *s.* Art Frohndienst, *f.*

Corvette, kŏr-vĕt', *s.* Corvette, *f.*

Corvetto, kŏr-vĕt'-tō, *s. v.* Curvet.

Corvin, kŏr'-vĭn, *a.* krähenartig.

Corvorant, *v.* Cormorant.

Corybantic, kŏr-rĭ-băn'-tĭk, *a.* wild; ausgelassen.

Corydalis, kŏ-rĭ'-dă-lĭs, *s.* schöne Waldblume, *f.* (vom Mohngeschlecht).

Corymb, kŏr'-ĭmb, *s.* Doldentraube, *f.*; ||—iated, *a.* mit Doldentrauben besetzt; ||—if'erous, *a.* doldentraubig.

Corypheus, kŏr-ĭ-fē'-ŭs, *s.* Chorführer; *fig.* Direktor (einer Gesellschaft), *m.*

Coscinomancy, kŏs-sĭn-nŏm'-ăn-sĭ, *s.* Wahrsagerei aus einem Siebe, *f.*

Cosecant, kō-sē'-kănt, *s.* (*T.* Math.) Cosecante, *f.* [sempfindend.

Consentient, kō-sĕn'-shĭ-ĕnt, *a.* mit-

Cosey, kō'-zĭ, *a.* (-ly, *adv.*) warm, dicht; wohlverwahrt, behaglich, gemüthlich, traulich.

Cosh, kŏsh, *s.* (*sl.*) Bleistock, Todtschläger, *m.*; —, *a.* (schott.) behaglich; vertraut.

Cosher, kŏsh'-ŭr, *v. a.* (up) reichlich bewirthen, füttern; ||—ing, *s.* Einkehrrecht, *n.* [Flickschuster, *m.* (n. u.)

Cosier, kō'-zhĭ-ŭr, *s.* Flickschneider;

Cosine, kō'-sĭn, *s.* (*T.* Math.) Cosinus, *m.*

Cosmetic, kŏz-mĕt'-ĭk, *a.* schön machend; —, *s.* Schönheitsmittel, *n.*; —-wash, *s.* Schönheitswasser, *n.*

Cosmical, kŏz'-mĭ-kăl, *a.* zur Welt gehörig; kosmisch; —ly, *adv.* mit der Sonne auf- und untergehend.

Cosmogonist, kŏz-mŏg'-gŏ-nĭst, *s.* mit der Weltursprungslehre Vertraute, *m.*

Cosmogony, kŏz-mŏg'-gŏ-nĭ, *s.* Lehre von der Schöpfung der Welt, *f.*

Cosmographer, kŏz-mŏg'-grā-fŭr, *s.* Weltbeschreiber, *m.*

Cosmographic(al), kŏz-mŏ-grăf'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) weltbeschreibend.

Cosmography, kŏz-mŏg'-grā-fĭ, *s.* Weltbeschreibung, *f.* [lehre, *f.*

Cosmology, kŏz-mŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Welt-

Cosmopolitan, Cosmopolite, kŏz-mŏ-pŏl'-ĭ-tăn, kŏz-mŏp'-ŏ-lĭt, *s.* Weltbürger, *m.* [Weltbürgerthum, *n.*

Cosmopolitism, kŏz-mŏp'-ŏ-lĭt-ĭzm, *s.*

Cosmorama, kŏz-mŏ-rā'-mă, *s.* bildliche Darstellung des Weltalls, *f.*

Coss, kŏs, *s.* rule of —, Algebra, Buchstabenrechnung. (n.u.); 1½ostind. Meile, *f.*; ||—ic, *a.* algebraisch. [Flüsst, *m.*

Cossack, kŏs'-săk, *s.* Kosack; (*sl.*) Pa-

Cossas, kŏs'-săz, *s. pl.* indische Baumwollenzeuge, *pl.*

Cosset, kŏs'-sĕt, *s.* ohne die Mutter aufgezogene junge Lamm, *n.*; Liebling, *m.*; —, *v. a.* verhätscheln, verziehen.

Cost, kŏst, *s.* Preis, *m.*; Kosten; Unkosten; Auslagen; Prozeßkosten, *pl.*; Aufwand, *m.*; Kostbarkeit, *f.*; Nachtheil, Schaden, *m.*; it will not quit —, es lohnt die Mühe nicht; to my —, auf meine Kosten; — -free, *a.* kostenfrei; — -price, *s.* Einkaufspreis, *m.*; bill of —, Spesenrechnung, *f.*; —, *v. n.* kosten, zu stehen kommen; hinstreben nach; ||—er, *s.* (*sl.*) herumziehende Gemüsehändler, *m.*; ||—less, *a.* kostenlos; ||—liness, *s.* Kostbarkeit: Kostspieligkeit, *f.*; ||—ly, *a.* kostbar, theuer, kostspielig; köstlich.

Cost, kŏst, *s.* Rippe, Seite (eines Schiffes), *f.*; ||—al, *a.* zu den Rippen gehörig; ||—ate, —ated, *a.* (*T.* Bot.) gerippt.

Costard, kŏs'-tărd, *s.* Kopf (n. u.); Art, großer Apfel, *m.*; — -monger, *s.* Apfelhändler, *m.*

Costean-pit, kŏs'-tĭ-ăn-pĭt, *s.* (*T.* Min.) Versuchsschacht, *m.*

Costermonger, kŏs'-tŭr-măng'-gŭr, *s.* herumziehende Gemüsehändler, *m.*

Costive, kŏs'-tĭv, *a.* stopfend; verstopft; fest, hart; knapp, sparsam; steif; ||—ness, *s.* Stopfende, *n.*; Verstopfung; Sparsamkeit; Steifheit, *f.*

Costmary, kŏst'-mā-rĭ, *s.* Frauenminze, *f.*

Costrel, kŏs'-trĕl, *s.* Flasche, *f.* (n. u.)

Costume, kŏs-tūm', *s.* Tracht, *f.* Kostüm, *n.* [gefährte, *m.*

Co-sufferer, kō-sŭf'-fĕ-rŭr, *s.* Leidens-

Co-supreme, kō-sū-prēm', *s.* Mitherrscher, *m.*

Co-surety, kō-shōr'-tĭ, *s.* Mitbürge, *m.*

Cosy, *a. v.* Cosey.

Cot, kŏt, (Cote, kōt) *s.* Hütte, Kothe; Hängebettstelle, *f.*; Stall, *m.*; kleine Boot, *n.*; Klunker, *f.*; Zoten, *pl.*; Hauslamm, *n.*; Fingerling, *m.*; —'s -wold, *s.* Schafgebirge, *f.*; — -land, *s.* zur Hütte gehörige Land, *n.*; ||—ter, *s.* Hüttenbewohner, *m.*

Cot, Cott, kŏt, *s.* kleine Bett, Bettchen, *n.* Wiege; Hängematte, *f.*

Cot, kŏt, *s.* (Am. —betty) Topfgucker,

m. abbr. v. Cotquean, q. v.; —, *v. n.* in die Töpfe gucken.

Cotabulate, kŏ-tăb′-ṳ-lāt, *v. a.* dielen, täfeln.

Cotangent, kŏ-tăn′-jĕnt, *s.* (*T.* Math.) Cotangente, *f.*

Cote, kŏt, *v. a.* einholen, überholen; *fig.* übertreffen. (l. u.)

Cotelets, kŏt′-lĕ-lĕts, *s. pl.* Kalbsrippchen, *pl.*

Cotemporary, kŏ-tĕm′-pŏ-rā-rĭ; *s. v.* Contemporary.

Cotenante, kŏ-tĕn′-ănt, *s.* Mitpächter, *m.*

Coterie, kŏ-tŭr-rē′, *s.* geschlossene Gesellschaft, *f.* Kränzchen, *n.*; Koterie, *f.*

Coticular, kŏ-tĭk′-ṳ-lăr, *a.* wetzsteinartig.

Cotillon, kŏ-tĭl′-yŭn, *s.* Cotillon, *m.*

Cotland, kŏt′-lănd, *s. v.* Cot.

Cotquean, kŏt′-kwēn, *s.* Topfgucker; Pantoffelheld, *m.*; —, *v. n.* in die Töpfe gucken.

Cotrader, kŏ-trā′-dŭr, *s.* Handelsgenosse, *m.*

Cotrustee, kŏ-trŭs-tē′, *s.* Mitvormund, *m.*

Cott, *v.* Cot.

Cottage, kŏt′-tĕj, *s.* Hütte, *f.* Häuschen; Landhaus, *n.*; — -chair, *s.* Klappstuhl, *m.*; — -cheese, *s.* Schmierkäse, *m.*; — -oven, *s.* tragbare Küchenofen, *m.*; — -piano, *s.* Pianino, *n.*; — -villa, *s.* Landhaus, *n.*; ‖—d, *a.* mit Hütten oder Landhäusern bedeckt; ‖—ly, *a.* für eine Hütte oder ein Landhaus passend; ‖—r, *s.* Hüttenbewohner; Häusler, *m.*

Cotter, Cottier, kŏt′-tŭr, kŏt′-yŭr, *s. v.* Cot; gib and —, *T.* Keil und Gegenkeil, *m.*

Cotton, kŏt′-t′n, *s.* Baumwolle; Baumwollenstaude, *f.*; Kattun, *m.*; *pl.* Baumwollenwaaren, *pl.*; — in the ounce, feinste gesponnene Baumwolle, *f.*; — in the seed, ungereinigte Baumwolle, *f.*; Nankin- —, Ockra- —, Petit-gulf- —, Sea-Island- —, Upland- —, *s.* nordamerikan. Baumwollensorten, *pl.*; — -bagging, *s.* Packleinwand zum Emballiren der rohen Baumwolle, *f.*; — -binding, *s.* Baumwollenband, *n.*; — -bird, *s.* Beutelmeise, *f.*; — -check, *s.* blau und weißgestreifte Baumwollenzeug für Matrosenkleidung, *m.*; —dom, *s.* Baumwollenviertel, *n.*; — -fly, *s.* gesellige Schlupfwespe, *f.*; — -fruited maple, *s.* rauhe Ahorn, *m.*; — -gin, *s.* Maschine, den Samen von der Baumwolle zu trennen, *f.*; — -grass, *s.* Wollgras, *n.*; — -groundsel, klebrige Kreuzkraut, *n.*; — -grower, *s.* Baumwollenpflanzer, *m.*; — -hook, *s.* Wollballenhacken, *m.*; — -lord, *s.* reiche Baumwollenfabrikbesitzer, *m.*; — -machinery, *s.* Baumwollenverarbeitung, *f.*; — -mill, *s.* Baumwollenspinnerei, *f.*; — o′polis, *s.* Manchester (Stadt); —oc′racy, *s.* Fabrikanten in Boston, *pl.*; — -picker, *s.* Wollsortirer, *m.*; Wollreinigungsmaschine, *f.*; — -plant, — -shrub, *s.* Baumwollenstaude, *f.*; — -prints, *s. pl.* gedruckte Baumwollenzeuge, *pl.*; — -rock, (Am.) hellgraue Magnesiakalk, *m.*; — -spun, *s.* Bauwollengarn, *n.*; — -staple, *s.* Baumwollenseide, *f.*; — -stuff, *s.* Kattunleinwand, *f.*; — -thistle, *s.* Wolldistel, *f.*; — -tooth, *s.* Vorschlageisen, *n.*; — -tree, *s.* carolinische Baumwollenbaum, *m.* Silberpappel, *f.*; silk — tree, *s.* Wollbaum, *m.*; — -twist, *s.* baumwollene Webegarn, *n.*; — -waste, *s.* Baumwollenabfall, *m.*; — -weed, *s.* Wiesenwolle, *f.* Ruhrkraut, *n.*; — wood, *s.* Canadische Pappel, *f.*; — -wool, *s.* rohe Baumwolle; Watte, *f.*; schottische Garn, *n.*; —, *a.* baumwollen; —, *v. n.* wollig sein; sich wollig tragen; *vulg.* übereinstimmen, sich wozu schicken, passen; gelingen; —, *v. a.* mit Baumwolle füttern; to — to one, (Am.) Gefallen an Einem finden; ‖—ade, *s. v.* — -check; ‖—ee, *s.* türk. wollseidene Atlas, *m.*; ‖—ous, —y, *a.* viel Baumwolle enthaltend; weich wie Baumwolle.

Cottrel, kŏt′-trĕl, *s.* Wandhaken (in der Küche), *m.*; Ankerschließe, *f.*

Couagga, kŏ-ăg′-gă, *s.* Quagga (Art Pferd), *n.*

Couch, kŏŭtsh, *v. n.* sich niederlegen; sich lagern; niederfallen, niederknien; kauern; liegen, schlafen; sich beugen; sich in den Hinterhalt legen; in einer Schicht liegen; —, *v. a.* legen, niederlegen; in Schichten legen, nahe an einander legen; ausbreiten; anlegen an Etwas; einlegen (die Lanze); *fig.* mit einschließen, mit begreifen; verbergen; to — the cataract, den Staar stechen; to — in terms, in Worte fassen; to — in writing, schriftlich aufsetzen, verfassen; —, *s.* Ruhebett, Lager, *n.*; Ruhestätte, *f.*; Bau (der Kaninchen, &c.) *m.*; Schicht (Farbe), Lage, *f.*; (*T.* Techn.) Grund, *m.*; — -bed, *s.* Ruhebett, *n.*; — -fellow, *s.* Schlafkamerad, *m.*; — grass, — weed, *s.* Hundsgras, *n.* Quecke, *f.*; ‖—ant, *a.* (*T.* Her.) liegend, kauernd; ‖—less, *a.* ohne Bett od. Lager.

Couchee, kŏ′-shē, *s.* Schlafzeit, *f.*; Nachtbesuch, *m.*

Coucher, kŏŭtsh′-ŭr, *s.* Schlafkamerad; Vorstehhund; Staarstecher; Factor; (in Papiermühlen) Gautscher, Leger; (schott.) Feige, *m.*; Registerbuch (eines Klosters, &c.), *n.*

Couching, kŏŭtsh′-ĭng, *s.* Lager (des Ebers); (*T.* Techn.) Wässern der Waidblätter, *n.*; Staaroperation, *f.*; (n. u.) Bückling, *m.*; — -needle, *s.* Staarnadel, *f.*

Cougar, *v.* Puma.

Cough, kŏf, *s.* Husten, *m.*; — -drop, *s.* Hustenbonbon, *m.*; —, *v. n.* husten; —, *v. a.* (up, out) auswerfen, husten; ‖—er, *s.* Hustende, *m. & f.*

Couhage, kŏŭ′-ĕj, *s.* Stinkbohne, *f.*; — -cherry, *s.* Kirschtanne, *f.*

Coul, kŏŭl, *s.* Zuber, *m.*; Kapuze, *f.*

Coulter, *v.* Colter.

Council, kŏŭn′-sĭl, *s.* Rath, *m.* Rathsversammlung; Kirchenversammlung, *f.*; Conseil, *n.*; Rath; Rathschluß, *m.*; aulic —, *s.* Hofrath, *m.*; common —, town —, *s.* Stadtrath, *m.*; privy —, *s.* geheime Rath, *m.*; — -board, *s.* Rathstisch, *m.*; Rathsversammlung, *f.*; — -chamber, *s.* Rathsstube, *f.*; — -fire, *s.* Am. heilige Feuer (während der Berathung der Indianer), *n.*; — -house, *s.* Rathhaus, *n.*; — -table, *s.* Rathstisch, *m.*; ‖—lor, *v.* Counsellor.

Co-understanding, kŏ-ŭn-dĕr-stănd′-ĭng, *s.* gegenseitige Verstehen, Einverständniß, *n.*

Co-unite, kŏ-ṳ-nīt′, *v. a.* vereinigen. (n. u.)

Counsel, kŏŭn′-sĕl, *s.* Rath, Rathschlag, *m.*; Berathschlagung; Klugheit, Ueberlegung; Verschwiegenheit, *f.*; Verstand; Kunstgriff, *m.*; Geheimniß, *n.*; Advokat, Consulent; Plan, *m.* Absicht, *f.*; Gedanken, *pl.*; to be — for, eine Sache führen; to take —, Rath annehmen; (with one) sich mit Einem berathen; to hold — with one's own heart, mit sich selbst zu Rathe gehen; to ask — of, zu Rathe ziehen; to keep —, geheim halten; keep your —, reinen Mund gehalten! — -keeper, *s.* Bewahrer eines Geheimnisses, *m.*; — -keeping, *a.* verschwiegen; —, *v. a.* rathen, Rath geben; berathen, ermahnen, anleiten; ‖—lable, *a.* Rath annehmend, folgsam; rathsam; ‖—lor, *s.* Rathgeber; Vertraute; Rath; Rathsherr; Consulent, Advocat, *m.*; — lor at-law, *s.* Rechtsconsulent, *m.*; privy —lor, geheime Rath, *m.*; ‖— lorship, *s.* Geheimrathsstelle, *f.*

Count, kŏŭnt, *v. a.* zählen; rechnen, berechnen; anrechnen; *fig.* zurechnen; *fig.* halten für; denken, meinen; —, *v. n.* (on, upon) sich worauf verlassen, zählen auf, denken, voraussetzen, erwarten; to — over, durchrechnen, überzählen; eine Rechnung prüfen; —, *s.* Zahl; Rechnung, *f.*; Anschlag; Klagepunkt, *m.*; Klage; Stundenscheibe, *f.*; (ausländische) Graf, *m.*; — -book, *s.* Schuldbuch, *n.*; — -house, *s.* Abrechnungshaus, *n.* Bergproductenbörse, *f.*; — -wheel, *s.* Stundenrad, *n.*; ‖—able, *a.* zählbar; ‖—ing, *s.* Rechnen; Zählen, *n.*; —ing-board, *s.* Zählbret, *n.*; Rechentisch, *m.*; —ing-house, —ing-room, *s.* Comptoir, *n.*; ‖—less, *a.* unzählig.

Countenance, kŏŭn′-tĭ-năns, *s.* Gesichtsbildung, *f.* Gesicht, *n.*; Miene, *f.* Blick, *m.*; Fassung, Gemüthsruhe; Unterstützung, Gunst, *f.*; äußere Schein, *m.*; Ansehen, *n.*; to change —, die Farbe wechseln; to keep the —, nicht aus der Fassung kommen; sich des Lachens erwehren; to put in —, aufmuntern; unterstützen; in Gunst setzen; out of —, aus der Fassung, *f.*; to give —, Vorschub thun; to make —, den Schein annehmen, sich stellen; —, *v. a.* begünstigen; unterstützen; vertheidigen, schützen; aufmuntern; Ansehen geben, zieren; zulassen, vergönnen; beschönigen; zur Schau tragen; ‖—d, *a.* von einer gewissen Gesichtsbildung, von Ansehen; ‖—r, *s.* Unterstützer, Gönner, *m.*

Counter, kŏŭn′-tŭr, *s.* Rechenpfennig, Zahlpfennig, *m.* Spielmarke, *f.*; Pfennig, Dreier, *m.*; Kasse, Geldkiste, *f.*; Ladentisch; Zähltisch, Rechentisch; Rechner; Wettkampf (n. u.); Zähler; Zuhörer; Pendelschwingungszähler; Schuldthurm, *m.* (*T.* Naut.) Heckgillung, *f.*; — -cab, *s.* Uhrdroschke, *f.*; — -jumper, *s.* Ellenreiter, Ladendiener, *m.*

Counter, kŏŭn′-tŭr, *adv.* zuwider, entgegen; verkehrt; unrecht; (n. u.) gegenüber; to run — with *or* to, zuwiderhandeln, zuwiderlaufen, verletzen; —, *s.* (*T.* Jägerspr.) verkehrte Spur; (*T.* Naut.) Gilling; Bettdecke, *f.*; — of a horse, Brustgrube, *f.*; —, *v. a.* (*sl.*) zurückschlagen, Schläge wechseln.

Counter, kŏŭn′-tŭr, (in Zus.) to — act′, *v. a.* zuwiderhandeln, entgegenhandeln, verhindern; — ac′tion, *s.* Entgegenwirkung, *f.* Widerstand, *m.*; Vereitelung feindlicher Pläne, *f.*; — ac′tive, *a.* entgegenwirkend; *s.* Gegenmittel, *n.*; —approa′ches, *s. pl.* (*T.* Fort.) Gegenlaufgräben, *pl.*; —attrac′tion, *s.* (*T.* Phys.) Gegenanziehung, entgegengesetzte Anziehungskraft, *f.*; to — bal′ance, *v. a.* das Gegengewicht halten; die Wage halten; aufwiegen; ausgleichen; —balance, *s.* Gegengewicht, *n.*; —bass, *s.* Contrebaß, *m.*; —bat′tery, *s.* Gegenbatterie, *f.*; —bill, —bond, *s.* Gegenverschreibung, *f.*; — -blast, *s.* Gegenwind, *m.*; — -bracket, *s.* Gerüststütze, *f.*; to —brand, *v. a.* Am. dem Vieh bei Eigenthümerwechsel ein anderes Zeichen aufbrennen; to — brass, *v. a.* (*T.* Naut.) backbrassen; to — buff′, *v. a.* zurückstoßen od. schlagen; — buff, *s.* Gegenstoß, Rückprall, *m.*; —cast, *s.* Streich, *m.*; — caster, *s.* Rechnungsführer; Buchhalter, *m.*; —change, *s.* Tausch, Wechsel, *m.*; *fig.* Erwiederung, *f.*; to — change′, *v. a.* austauschen; vertauschen; wechseln; —charge, *s.* Gegenbeschuldigung, Gegenklage, *f.*; —charm, *s.* Gegenzauber, *m.*; to — charm′, *v. a.* entzaubern; to — check′, *v. a.* aufhalten, entgegenwirken; —check, *s.* Hinderniß, *n.* Verweis; Widerstand; Contrezettel, *m.*; Gegenschach, *n.*, —claim, *s.* Gegenanspruch, *m.*; — compo′ned,

a. (T. Her.) wechselnd, gestärkt; contracomponirt; —cunning, s. Gegenlist, f.; —current, s. Gegenstrom, m.; —deed, s. Gegenacte, f.; —demand', s. Gegenforderung, f.; —distinc'tion, s. Gegensatz, Widerspruch (to, mit), m.; — -drain, s. Nebenabzug, m.; to draw', v. a. nachzeichnen, durchzeichnen; sich gegenseitig beziehen; —ef'fect, s. Gegenwirkung, f.; —ev'idence, s. Gegenzeugniß, n.; —fer'ment, s. Gegengährungsmittel, n.; —foil, v. —stock; (T. Railw.) Gepäckzettel, m.; —fort, s. Strebemauer, f.; Strebepfosten, m.; —fugue, s. (T. Mus.) Doppelfuge, f.; to —gage, v. a. (T. Techn.) den Zapfen auf das Loch abmessen; —gage, s. Abmessen des Zapfens, n.; —gate, s. Schuldthurm in Windsor, m.; —guard, s. Vollwerkswehre, f.; to —hatch, v. a. ins Kreuz (gegen) schraffiren; to —in'fluence, v. a. (l. u.) entgegenwirken; —insu'rance, s. Gegenassecuranz, f.; —lath, s. (T. Techn.) Gegenlatte, f.; to —lath', v. a. mit Gegenlatten versehen; —let'ter, s. Gegenbrief, m.; —light, s. Gegenlicht, n.; —line, s. (T. Fort.) Contrevallationslinie, f.; —lode, s. Gegengang (im Bergwerk), m.; to —mand', v. a. absagen; abbestellen, widerrufen; (l. u.) verbieten; umstoßen; —mand, s. Gegenbefehl, m. Abbestellung; Umstoßung, f.; —mand'ate, s. Gegenbefehl, m.; to —march', v. n. zurück marschiren; einen Gegenmarsch machen; —march, s. Rückmarsch; Rückgang; Gegenmarsch, m.; —mark, s. Gegenzeichen, n. Gegenmarke, f.; Nachgepräge, n.; (T. Ges.) Zunftstempel, m.; falsche Kennung (an einem Pferde), f.; to —mark', v. a. mit einem Gegenzeichen, einer falschen Kennung, ꝛc. versehen; —med'al, s. Gegenmedaille, f.; —mine, s. Gegenmine; fig. Gegenanstalt; Gegenlist, f.; to —mine', v. a. entgegen miniren; unterminiren; fig. entgegen arbeiten; vereiteln; —miner, s. Gegenminirer, Widersacher, m.; —motion, s. Gegenbewegung, f.; —motive, s. Gegenabsicht, f.; —mould, s. Gegenform, f. Gegenabdruck, m.; to —move, v. a. (& n.) (sich) entgegenbewegen; — -movement, s. entgegengesetzte Bewegung; —mure, s. Gegenmauer, f.; Ofenfutter, n.; to —mure', v. a. mit einer Gegenmauer versehen; —nat'ural, a. widernatürlich; —noise, s. Gegenschall, m.; —negotiation, s. Gegenverhandlung, f.; —nut, s. (T. Chir.) Contremutter, f.; —o'pening, s. Gegenöffnung, f.; —order, s. Gegenbefehl, Gegenauftrag, m.; v. n. Gegenbefehl geben; —pace, s. Gegenanstalt, f.; Gegenschritt, m.; —pane, s. gesteppte Bettdecke, f.; Duplikat, n. —parole, s. Gegenwort, Feldgeschrei, n.; Losung, f.; —part, s. Duplikat, n. Copie; Gegenstimme, f.; —par'ty, s. Gegenpartei, f.; Gegner; Kläger, m.; —passant, a. (T. Her.) gegeneinanderschreitend, einwärts gekehrt; —peti'tion, s. Gegengesuch, n.; to — -pierce, v. a. entgegenbohren; — -piston, s. (T. Mech.) Gegenkolben, m.; —plate, s. Gegenform, f.; —plea, s. Gegenklage, Replik, f.; to —plot', v. a. durch einen Gegenplan zu vereiteln suchen; —plot, s. Gegenplan, m.; —plot'ting, s. Auflehnen, Widersetzen, n.; —point, s. (T. Mus.) Contrapunkt; entgegengesetzte Punkt, m.; gesteppte Bettdecke, f.; to —poise', v. a. das Gleichgewicht, Gegengewicht halten, auch fig.; aufwiegen; —poise, s. Gegengewicht, Gleichgewicht, n., auch fig.; —poi'son, s. Gegengift, n.; —prac'tice, s. Gegenkunstgriff, m.; —pres'sure, s. Gegendruck, m.; —proj'ect, s. Gegenanschlag, m.; —proof, s. Gegenabdruck, m.; —prop, s. Gegenstütze, f.; to —prove', v. a. abdrucken; —quar'tered, a. (T. Her.) halbirt; —rail, s. Gegengitter, n.; —reck'oning, s. Gegenrechnung, f.; —remit'tance, s. Gegenrimesse, f.; Gegensatz, m.; —revolu'tion, s. Gegenrevolution, f.; —round, s. (T. Mil.) Gegenronde, zweite Ronde, f.; —scarp, s. (T. Fort.) Contrescarpe, f. äußere Grabenrand, m.; to —scarp, v. a. mit einer Contrescarpe versehen; —scuffle, s. Gebalge (aus Irrthum), n.; to —seal, v. a. mitsiegeln, das Gegensiegel aufdrücken; to —secure', v. a. mit einer Gegenversicherung versehen; —secu'rity, s. Gegenversicherung, Rückbürgschaft, f.; Rückbürge, m.; —sense, s. Gegensinn, verkehrte Sinn, m.; to —sign', v. a. contrasigniren, gegenzeichnen; —sign, s. Gegenunterschrift, Unterschrift des Secretärs, f.; Losungswort, n. Parole, f.; —signal, s. Gegensignal; (T. Tel.) Aufrufen der Gegenstation, n.; — -signature, s. Gegenzeichnung, f.; —sink, s. Versenkbohrer, m.; —sink', v. a. eine Versenkung ausreiben; —state'ment, s. Gegenbericht, m.; —stat'ute, s. Gegenverordnung, f.; —stock, s. Gegenkerbholz, Gegenzeichen, n.; — -stroke, s. Rückschlag, m.; —su'rety, s. Gegenversicherung, f.; —sway, s. Gegeneinfluß, m.; —tally, v. —stock; —taste, s. falsche Geschmack, m.; —tenor, s. Alt, m. Altstimme, f.; —ticket, s. Gegenbillet, n.; —tide, s. Gegenflut, f.; — -timbers, s. pl. (T. Naut.) Gillungshölzer, pl.; —time, s. Contratempo, n.; fehlerhafte Bewegung des Pferdes; Ungelegenheit, f.; Hinderniß, n.; Widerstand; Querstrich, m.; —transom, s. (T. Naut.) Oberheckbalken, m.; —treble, s. Discant, Sopran, m.; —trenches, s. pl. v. —approaches; —tripping, a. v. —passant; —turn, s. plötzliche Wendung, neue Verwickelung, f.; to —vail, v. a. aufwiegen; ersetzen, vergelten; —vail, s. Gegenwerth, m.; Gegengewicht, n.; Ersatz, m.; —valla'tion, s. Gegenverschanzung, f.; —val'ue, s. Gegenwerth, m.; —view, s. Gegenseite, f.; Contrast, m.; in — —, einander gegenüber; —vote, s. Gegenstimme, f.; to —vote', v. a. überstimmen; dagegen stimmen; to —weigh', v. a. aufwiegen; gegen einander abwägen; —weight, s. Gegengewicht, n.; to —wheel, v. a. in einer entgegengesetzten Richtung vorwärts und rückwärts bewegen; —wind, s. Gegenwind, m.; to —work', v. a. entgegenwirken.

Counterfeit, kŏŭn'-tŭr-fĭt, v. a. nachmachen; nachdrucken; verfälschen; unterschieben; heucheln, lügen: —, v. n. sich verstellen; —, a. (—ly, adv.) nachgemacht; nachgedruckt; falsch, unächt; untergeschoben; fig. verstellt; —book, s. Nachdruck, m.; —note, s. falsche Cassenbillet, n.; —, s. Nachgemachte, Verfälschte; Untergeschobene, n.; Nachdruck; Betrüger; Nachahmer; nachgemachte Wechsel, m.; falsche Münze; Verstellung, f.; Conterfei, Portrait, n.; ‖—er, s. Nachäffer; Nachdrucker: Urkundenfälscher; Falschmünzer; Heuchler, Betrüger, m.

Counterfesance, kŏŭn-tŭr-fē'-zăns, s. betrügerische Nachmachen, n.

Counterol', etc., v. to Control, etc.

Countess, kŏŭnt'-ĕs, s. Gräfin, f.

Counting, Countless, Countor, v. Count. [lich, ländlich; roh.

Countrified, kŭn'-trĭf-fīd, a. bäuer-

Country, kŭn'-trĭ, s. Gegend, Landschaft, f.; Landstrich, m.; Land; Vaterland, n.; Aufenthalt, m. Heimath, f.; fig. Einwohner eines Landes; Geschwornen, pl.; —, a. ländlich; vaterländisch; bäuerisch; unwissend; patriotisch; in the —, auf dem Lande; my (own or native) —, mein Vaterland; — -ballad, s. Gassenlied, n.; — -box, s. Landhäuschen, n.; — -bumpkin, — -clown, s. grobe Bauer, m.; — -captain, s. (sl.) — -dance, s. Bauerntanz, Contretanz, m.; — -dean, s. Landdechant, m.; — -fever, s. Landfieber (in Südamerika), n.; — -house, s. Landhaus, n.; — -language, s. Landessprache, Muttersprache, f.; — -life, s. Landleben; Provinzialleben, n.; — -like, a. ländlich; landschaftlich; —man, (fellow — man), s. Landsmann; Landmann, m.; — -matters, s. pl. Rohheiten, pl.; — -parson, s. Landpfarrer, m.; — -put, s. dumme Kerl, m.; — -residence, — -seat, s. Landsitz, m. Villa, f.; — -ship, s. ostindische Hafenhandelsschiff, n.; — -song, s. Volkslied, n.; — -squire, s. Landedelmann; col. Strohjunker, m.; — -town, s. Landstadt, f.; — -wake, s. Kirchweih, Kirmeß, f.; — -woman, s. Landsmännin; Frau vom Lande; Bauerfrau, f.; — -word, s. platte Ausdruck, m.; ‖—fy, —fl, v. a. (Countrify), ländlich machen.

County, kŏŭn'-tĭ, s. Grafschaft; Provinz, f. Kreis; Graf, m.; (— -court), Provinzialgericht, n.; — -crop, s. (sl.) kurz und rundgeschnittene Haar, n.; — -palatine, s. Pfalzgrafschaft, f.; — -rates, s. pl. Kreissteuern, pl.; — -town, s. Kreisstadt, f.; —, a. Grafschafts...

Coup, kō, s. Streich, m.; — de main, s. Handstreich, m.; Ueberrumpelung, f.; — de grace, s. Gnadenstoß, m.; — d'oeil, s. rasche Ueberblick, m.

Coupee, kō-pē', s. Biegeschritt (beim Tanzen), m.; Coupé, n.

Couplable, kŭp'-lă-b'l, a. zum Paaren tauglich; koppelbändig; verbindbar, was gekoppelt werden kann.

Couple, kŭp'-p'l, s. Paar; (T. Mech.) Kräftepaar, n.: Mann und Frau; Koppel; Kuppel, Kette, f.; einige; — -close, s. Paar zusammengehörige Sparren; —, v. a. (zusammen)koppeln; paaren; fig. (to) verbinden; ehelich verbinden; —, v. n. sich paaren; —d columns, s. pl. gekuppelte Säulen, pl.; ‖—ment, s. Verein, m.; Verbindung, f.; ‖—r, s. Schieber (an einer Kette u. dgl.), m. [Strophe, f.

Couplet, kŭp'-lĕt, s. Paar, n. (n. u.);

Coupling, kŭp'-lĭng, s. Begattung; Verbindung, f.; pl. Maschen (an Netzen), pl.; — -box, s. Hülse, f. Muff, m.; — -chains, s. pl. (T. Railw.) Kuppelung, f.; — -reins, s. pl. Kreuzzügel, pl.; (T. Mech.) Wellenkuppelung, f. Ein- und Ausrückezeug, n.; — -screw, s. Kuppelschraube, f. [scheere, f.

Coupoirs, kŭp-wārz', s. pl. Münz-

Coupon, kō-pŏng', s. T. Coupon, m. Zinsleiste, f.

Courage, kŭr'-ĭj, s. Muth, m. Herzhaftigkeit, f.; Eifer, m.; —, v. a. aufmuntern.

Courageous, kŭr-rā'-jŭs, a. (—ly, adv.) muthig, herzhaft; ‖—ness, s. Herzhaftigkeit, f.

Courant, kŭr-rănt', a. laufend, gangbar; —, —o, s. Zeitungsblatt, n. v. corant. [gekrümmt. (n. u.)

Courb, kŭrb, v. n. sich beugen; —, a.

Courbaril, kōr'-bă-rĭl, s. Heuschreckenbaum, m.; Animegummi, n.

Courier, kō-rēr', kō'-rēr, s. Courier, Eilbote, m.; Pferd, n. Renner, m.

Course, kōrs, s. Lauf, Gang, m.; Bahn, Laufbahn; Rennbahn, f.; Fortgang, Fortschritt; Cursus, m.; Reihe, Folge; (T. Arch.) Schicht (vermauerter Steine), Lage, Reihe, f.; Weg, m. Maßregel, f.; Gebrauch, m. Gewohnheit, Verfahrungsart, f. Gang, m.; Lebensweise, f. Wandel, m.; Tracht, f. Aufsatz (Speisen), Gang, m.; Turnier; Rennen innerhalb der Schranken, n.; (T. Naut.) Cours, m. (magnetic —, mißweisender C.), m.; Ord-

nung, Reihenfolge; Hetze, *f.*; Gebrüte (Eier), *n.*; Strich (mit der Bürste) *m.*; Windhundjagd, *f.*; Segel, *n.*; *pl.* die großen Segel; *pl.* untere Segel, *pl.*; *pl.* monatliche Reinigung, *f.*; — of humours, Fluß, *m.*; — of exchange, Wechselcours, *m.*; — of physic, Cur, *f.*; — of waters, Brunnencur, *f.*; main — große Segel, *n.*; by —, nach der Reihe; wechselsweise; by the — of nature, nach dem Laufe der Natur; of — (in —), folglich, demnach; natürlicher Weise, unstreitig; wie sich versteht; von sich selbst; in (due) —, seiner Zeit; — of law, Rechtsgang, *m.*; by due — of law, nach den Rechten; in the — of time, mit der Zeit, nach und nach; in the — of a year, binnen hier und einem Jahre; words of —, gewöhnliche Redensarten; to follow the — of time, sich in die Zeit schicken; to take a —, einen Weg einschlagen, Maßregeln nehmen; to take a — with one, Einen vornehmen; to take a — with one at law, Einen gerichtlich belangen; take your —, thun Sie, was Sie wollen; to leave the world to take its —, die Welt gehen lassen, wie sie eben geht; to be in a — of physic, eine Cur gebrauchen; —, *v. a.* in Lauf bringen, jagen; jagen, verfolgen; hetzen; laufen, rennen durch oder über; —, *v. n.* laufen, rennen; ‖—r, *s.* Renner, *m.* Rennpferd, Schlachtpferd, *n.*; Jäger; Schulfechter; Rennvogel, *m.*; ‖—y, *s.* (*T.* Naut.) Koker (einer Galeere), *m.*

Course, *a.* (schott.) = Coarse.

Coursing, kōr'-sing, *s.* Jagen (mit Windhunden), *n.*; Jagd, *f.*

Court, kōrt, *s.* Hof, Vorhof; Hofraum; Gerichtshof, *m.* Gericht, *n.*; Instanz, *f.*; gesetzgebende Körper (Senat und Volksvertreter), *m.*; Hof (eines Fürsten); *fig.* Hof, *m.* Aufwartung, *f.*; to pay one's — to a lady, einer Dame den Hof (die Cur) machen; —of guard, Wachtube; Wache, *f.*; to make — to one, Einem den Hof machen, schmeicheln; — of chancery, Kanzelleigericht, *n.*; — of claimants, Gerichtshöfe, die Klagen gegen die Regierung annehmen; — of equity, Billigkeitsgericht, *n.*; — of exchequer, Schatzkammergericht, *n.*; — of guard, Wachtstube, *f.*; — of trade, Handelsgericht; Handelscollegium, *n.*; — -baron, *s.* Lehngericht (für Civilsachen), *n.*; — -bred, *a.* höfisch; — -breeding, höfische Erziehung, feine Lebensart, *f.*; — -bubble, *s.* Hofposse, *f.*; — -calendar, *s.* Staatskalender, *m.*; — -card, *s.* bunte Karte, *f.*; — - chaplain, *s.* Hofkapellan, *m.*; — -christian, *s.* geistliche Gericht, *n.*; — -cupboard, *s.* Schenktisch, *m.*; — -day, *s.* Gerichtstag, *m.*; — -dress, *s.* Hofkleid, *n.*; — - dresser, *s.* Höfling, Schmeichler, *m.*; — - fashion, *s.* Hofsitte, *f.*; — -favour, *s.* Hofgunst, *f.*; — -hand, *s.* Kanzelleischrift, Abbokatenhand, *f.*; — -holy-water, *s. fig.* leere Versprechungen, Schmeicheleien der Hofleute, *pl.*; — -house, *s.* Gerichtshaus; Verhandlungshaus, *n.*; Gerichtshof, *m.*; Am. Hauptstadt der Grafschaft (in Virginien), *f.*; — -lady, *s.* Hofdame, *f.*; — -ledge, *s.* Curtilage; — - leet, *s.* Lehngericht (für peinliche Sachen), *n.*; — -like, *a.* höfisch; höflich, artig, zierlich; — - martial, (*pl.* — s martial), *s.* Kriegsgericht, *n.*; — -minion, *s.* Günstling (am Hofe), *m.*; — -miss, *s.* Hofdirne, *f.*; — -pla(i)ster, *s.* englische Pflaster, *n.*; — -promises, *s.pl.* leere Versprechungen, *pl.*; — -roll, *s.* Lehnsregister, *n.*; — -vermin, *s.* Hofgeschmeiß, *n.*; — -yard, *s.* Hof, Hofraum, *m.*; —, *v. a.* den Hof machen; schmeicheln, liebkosen; werben, freien; *fig.* sich bewerben, erbitten; ‖—eous, *a.* (—eously, *adv.*) kōr'-tshŏs, höflich, gefällig, artig, freundlich; ‖—eousness, *s.* Höflichkeit, Gefälligkeit, Artigkeit, Freundlichkeit, *f.*; ‖—er, *s.* der den Hof macht; Freier; Bewerber, *m.*; ‖—ier, kōrt'-yēr, *s.* Höfling, Hofmann; Bewerber; Schmeichler, *m.*; ‖—iery, *s.* Höflingsmanieren, *pl.* (n. u.); ‖—liness, *s.* Artigkeit, *f.*; ‖—ling, *s.* Höfling, *m.*; ‖—ly, *a.* & *adv.* hofartig, höflich, artig; höfisch; ‖—ship, *s.* Bewerbung, *f.* Liebesantrag; Brautstand, *m.*; Höflichkeit, *f.*; to give — ship, anhalten (um).

Courtage, kōr'-tij, *s.* Mäklergeld, *n.*

Courtal, kōrt'-al, *s.* Knirps, Burzel, *m.*

Courtesan, kūr-tī zăn', kūr'-tī-zăn, *s.* Buhlschwester, *f.*

Courtesy, kūr'-tī-sī, *s.* Höflichkeit, Artigkeit; Gnade; Gefälligkeit; Vergünstigung, *f.*; kūrt'-sī, Verbeugung, Verneigung, *f.* Knicks, *m.*; —, kūrt'-sī, *v. n.* sich neigen, sich verneigen; (to) grüßen; —, *v. a.* (n. u.) mit Höflichkeit begegnen.

Cousin, kăz'-z'n, *s.* Vetter, *m.* Muhme, *f.*; —, *a.* verwandt! first — or — german, *pl.* —s german, leibliche Vetter, *m.* leibliche Muhme, *f.*; second —, zweite Geschwisterkind, *n.*; ‖—ship, *s.* Vetterschaft, *f.*

Coussinet, kŏs'-sī-nĕt, *s.* (*T.* Arch.) Kissen, *n.* Ruhestein, *m.*; Polster, *n.*; Wulst; Kämpfer, *m.*

Couter, *s. v.* Cooter.

Cove, kōv, *s.* Bucht, Bai, *f.*; Obdach, *n.*; Bug, *m.* Einbiegung, Wölbung; (schott.) Höhle, *f.*; Impost; (*sl. pl.* covies) Mann; Am. Präriestreifen, in den Wald sich hineinziehend, *m.*; an old —, ein alter Geizhals, *m.*; ‖—d, *p. a.* gewölbt; —, *v. a.* wölben; — -ceiling, *s.* Deckengewölbe, *n.* gewölbte Decke, *f.* ſschidlich. (n. u.)

Covenable, kŏv'-ĕ-nă-b'l, *a.* passend,

Covenant, kŏv'-ĕ-nănt, *s.* Vertrag, Vergleich, Contract; Bund, *m.* Bündniß, *n.*; —, *v. a.* angeloben; festsetzen, bedingen; —, *v. n.* (with one for a thing) sich vergleichen, übereinkommen, eins werden, contrahiren; (for) sich ausbedingen; (with) mit Einem ausmachen; ‖—ee', *s.* Contrahent, *m.*; ‖—er, *s.* Contrahent; Verbündete; Presbyterianer, *m.* ſbetrüglich.

Covenous, kŭv'-ĕ-nŏs, *a.* hinterlistig;

Coventry, kŏv'-ĕn-trī, *s.* to send one to —, Einen irreführen, foppen; — -bell, *s.* Marienveilchen, *n.*; —, *v. a.* Einen nicht kennen wollen.

Cover, kŭv'-ĕr, *v. a.* (over, with, in) decken, bedecken; zudecken; *fig.* verbergen; verhehlen; bemänteln; fig. bedecken, schützen; ausbrüten; einhalten, einschließen; einwickeln; einschlagen (in Papier); zumachen, zufüllen; verschleiern; den Hut aufsetzen; decken (die Kosten); bespringen; (the loss) bekken (im Handel); to — a league, eine Meile zurücklegen; —, *s.* Decke, *f.*; Deckel, *m.*; (*T.* Mech.) Bedeckung des Expansionsschiebers, *f.* überdeckte Theil des aufgelegten Dachschiefers, *m.*; Gestell; Futteral; Gedeck, Couvert, *n.*; Umschlag, *m.*; Obdach; Lager (eines Hasens &c); Gehege, *n.*; *T.* Erzkasten, *m.*; *fig.* Schutz; Vorwand, Deckmantel, *m.*; to break —, aus seinem Verstecke kommen; — -chief, *s.* Schleierhaube, *f.*; — clip, *s.* Scholle (Fisch), *f.*; — -hack, *s.* Jagdklepper, *m.*; — -plate, *s.* Deckplatte (am Schloß), *f.*; — -shame, *s.* Deckmantel, *m.*; — -shooting, *s.* Jagd in einem Gehege (Dickicht), *f.*; — -slut, *s.* Halbärmel, Staubärmel, *m.*; — -way, *s.* Firstweg, *m.*; ‖—'cle, *s.* Deckel, *m.*; ‖—ed, *a.* —ed block, *s.* (*T.* Mech.) verschlossene Zapfenlager, *n.*; —ed-buttons, *s. pl.* überzogene Maschinenknöpfe, *pl.*; —ed strings, *s. pl.* bespnonene Saiten, *pl.*; ‖—ing, *s.* Decken, Bedecken, *n.*; Decke, *f.*; Deckel, *m.*; Bedeckung, Kleidung, *f.*; —ing party, *s.* Bedeckungsmannschaft, *f.*; ‖—let, —lid, *s.* Bettdecke, *f.*; ‖—t, *v. b. f.* W.

Covert, kŭv'-ŭrt, *s.* Zufluchtsort, *m.* Obdach; Dickicht, Gehege, *n.*; Schlupfwinkel, *m.*; Couvert, Gedeck, *n.*; *pl.* Deckfedern, *pl.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) bedeckt, gedeckt, geschützt; vertreten; *fig.* verborgen, geheim; tückisch, versteckt; (*T.* Gef.) den Frauenstand bezeichnend; under — -baron, (*T.* Her.) unter dem Schutze des Mannes; — -shot, *s.* Flintenschuß, *m.*; — -way, *s.* (*T.* Fort.) bedeckte Weg, *m.*; ‖—ness, *s.* Verborgenheit, Heimlichkeit, Hinterlist, *f.*; ‖—ure, *s.* Bedeckung; Decke, *f.*; Zufluchtsort, *m.* Obdach, *n.*; Schutz; Frauenstaub, *m.* ehemännliche Gewalt, *f.*

Covess, kŏv'-vĕs, *s.* (*sl.*) Haustrau, *f.*

Covet, kŭv'-ĕt, *v. a.* begehren, gelüsten; —, *v. n.* (after) sich gelüsten lassen, trachten nach; ‖—able, *a.* begehrenswerth; ‖—ing, *s.* Lüsternheit, *f.*; ‖—ingly, *adv.* heiß begehrend; ‖—ise, *s.* Habsucht, *f.* (n. u.); ‖—ous, *a.* (—ously, *adv.*) (of) begierig; lüstern; habsüchtig, geizig; ‖—ousness, *s.* Begierde; Habsucht; Lüsternheit, *f.*

Covey, kŭv'-ĭ, *s.* Flug (Vögel, *m.*; Brut, *f.* Volk, *n.* Kette, Kitte (Rebhühner), *f.*; Trupp, *m.*; Speisegewölbe, *n.* Brotschrank, *m.*; Diminutiv von Cove; to flush a —, einen Trupp Rebhühner auffagen. [*f.* Complot, *n.*

Covin, kŭv'-ĭn, *s.* (*T.* Gef.) Cabale,

Coving, kŭv'-vĭng, *s.* (*T.* Arch.) Auslabung, Kaminwandung, *f.* vorspringende Stockwerk, *n.* Vorsprung, *m.*

Cow, kă, *s.* Kuh, *f.*; (Am.) Floß, *n.*; — -bane, *s.* Hundspetersilie, *f.*; Wasserschierling, Wütherich, *m.*; — -beck, *s.* Mischung von Haar und Wolle für Hüte; — -beef, *s.* Kuhfleisch, *n.*; — -berry, *s.* Preiselbeere, *f.*; — -bird, — -bunting, *s.* Kuhvogel, *m.*; — -blakes, *s. pl.* gebörrte Kuhmist, *m.*; — -boys, *s. pl.* (Am.) Schimpfname für Parteigänger der Engländer im Revolutionskriege; — -burner, *s.* Prachtkäfer, *m.*; — — cabbage, *s.* große Kohlart (nur als Viehfutter); — -calf, *s.* Färse, Kalbe, *f.*; — -catcher, *s.* (*T.* Railw.) Abräumer, *m.*; — -cow, *v. n.* (anglo-chines.) sehr zornig sein; — -eggs, *s. pl.* Kuhbezoar, *m.*; — -grass, *s.* amerikan. Wiesenklee, *m.*; — -herd, *s.* Kuhhirt, *m.*; — -hide, *s.* Kuhhaut, *f.* Ochsenziemer, *m.*; *v. a.* peitschen, durchhauen; — -horn forceps, *s.* Zange für Backzähne, *f.*; — -house, *s.* Kuhstall, *m.*; — -itch, — -age, *s.* Stinkbohne, *f.* v. Couhage; — -keeper, *s.* der Kühe hält, Senne, *m.*; — -keeper's tune, Kuhreigen, *m.*; — -leech, *s.* Kuhdoktor, *m.*; — -lease, *s.* Weidrecht (für eine Kuh), *n.*; — -lick, *s.* Haarbüschel (der glatt geleckt zu sein scheint), *m.*; — -like, *a.* kuhartig; — -milker, *s.* Melkapparat, *m.*; — -parsley, *s.* Tollkerbel, *m.*; — -parsnip, *s.* Bärenklau, *f.*; — -pea, *s.* Art Bohne, *f.*; — -pen, *s.* Kuhhürde, *f.*; — -pen-bird, *s.* virginische Fink, *m.*; — -pock, *s.* Kuhpockenmaterie, *f.*; — -pox, *s.* Kuhpocken, *pl.*; — -quakes, *s. pl.* Kuhsladen, *m.*; Zittergras, *n.*; —'s grease, *s.* Butter, *f.*; — -shard, *s.* zerbrochene Scherbe, *f.*; — -shed, (— -shut) *s.* Mergel, *m.* Tüngererde, *f.*; — slip, —'s lip, *s.* Primel, Schlüsselblume, *f.*; American — slip, *s.* Götterblume, *f.*; mountain

— slip, — slip of Jerusalem, *s.* gefleckte Lungenkraut, *n.*; —'s lungwort, *s.* Lungenkraut, Wollkraut, *n.*; — -spunk, *s.* Kuhpilz, *m.*; — -tree, *s.* amerikanische Kuhbaum, *m.*; — -turd-bob, *s.* Kothfliege (zum Angeln), *f.*; — -weed, *s.* wilde Kerbel, *m.*; — -wheat, *s.* Kuhweizen, *m.*

Cow, kâû, *v. a.* (down) bange machen; einschüchtern; (schott.) abschneiden, beschneren; ‖—an, *s. (sl.)* Spion; (schott.)

Profane, *m.*; ‖—ish, *a.* feig, verzagt.

Coward, kôû'-ârd, *s.* Memme, *f.* Feigling, *m.*; —, *a.* (—ly, *a. & adv.*) feig, verzagt; —, *v. a.* bange machen, schrecken; ‖—ice, *s.* Feigheit, *f.*; ‖—ize, *v. a.* feig machen, verzagt machen; ‖—like, *a.* feig, wie ein Feigling; ‖—liness, *s.* Feigheit, Verzagtheit, *f.*; ‖—ship, *s.* Feigheit, *f.* (n. u.)

Cowdie, kâû'-dî, *s.* — resin, *s.* Damarharz, *n.*; — -pine, *s.* Damarfichte, *f.*

Cower, kôû'-âr, *v. n.* kauern, niederhocken; die Kniee beugen, schief liegen; (down) niedersinken; —, *v. a.* mit Sorgfalt pflegen. (n. u.)

Cowl, kôûl, *s.* Mönchskappe, Kutte; Schornsteinkappe; (schott.) Nachtmütze, *f.*; Zuber, *m.*; — -staff, *s.* Zuberstange, *f.*; ‖—ed, *a.* mit einer Mönchskutte bekleidet; kapuzenförmig.

Cowner, kôûn'-âr, *s.* gewölbte Theil des Schiffshintertheils, *m.* [*m.*

Coworker, kô-wûrk'-âr, *s.* Mitarbeiter,

Cowrie-pine, *v.* Cowdie.

Cowry, kôû'-rî, *s.* Kauri, *m.* Muschelgeld, *n.* (100 cowries = a penny.)

Coxbones, kôks'-bônz, *i.* by —! meiner Treu!

Coxcomb, kôks'-kôm, *s.* Hahnenkamm, *m.* Läusekraut, *n.*; Scheitel des Kopfes, *m.*; Schellenkappe, *f.*; Narr, Geck, Laffe, Hasenfuß, *m.*; ‖—ly, *a.* geckenhaft. (n. u.); ‖—ry, *s.* Narrheit, Albernheit, *f.* [risch, geckenhaft.

Coxcomical, kôks-kôm'-î-kâl, *a.* närr-

Coxswain, *v.* Cockswain. [trunken.

Coxy-loxy, kôk'-sî-lôk'-sî, *a. (sl.)* be-

Coy, kôî, *a.* (—ly, *adv.*) fittsam, züchtig; scheu, spröde, zurückhaltend, ärmerlich; —, *v. n.* spröde thun, sich zieren; sich züchtig betragen; sich weigern; —, *v. a.* kirren, anlocken, schmeicheln, streicheln (n. u.); ‖—ish, *a.* etwas zurückhaltend od. spröde; ‖—ness, *s.* Sittsamkeit; Sprödigkeit; Zurückhaltung, *f.*

Coyote, kôî-ôt', *s.* Am. Präriewolf, *m.*; — diggings, *s. pl.* kleine Schachte der Goldgräber (in Californien), *pl.*

Coypou, Coypu, kôî'-pô, kôî'-pû, *s.* Sumpfbiber, *m.*

Coystrel, kôî'-strêl, *s.* Bastardfalk; junge Bursch, Diener, *m.*

Coz. Abkürzung für: Cousin, Cousine, *f.*

Cozen, kâ'-z'n, *v. a.* täuschen, hintergehen, betrügen, berücken; ‖—age, *s.* Täuschung, *f.* Betrug, Kunstgriff, *m.* Betrügerei, *f.*; ‖—er, *s.* Täuscher; **Cozier,** *v.* Cosier. [Betrüger, *m.*

Cozily, kô'-zî-lî, *adv.* behaglich; traulich.

Cozy, (schott. Cozie), *v.* Cosey, Cosy, *pl. (sl.)* zwei Aß (beim Würfeln).

C. (P.) S. = *Custos (privati) sigilli,* Großsiegelbewahrer, *m.*

Cr. = Creditor.

Crab, kråb, *s.* Krebs, *m.* Krabbe, *f.*; (*T. Astr.*) Krebs, *m.*; (common —) Taschenkrebs, *m.*; Haspel, *m.* Erdwinde, *f.* Hebebock, *m.*; *fig.* mürrische Person, *f.*; Holzapfel, *m.*; to catch —s, (*T. Naut.*) Krabben fangen (wenn ein Ruderer mit dem Remen zu tief schlägt u. hintenüber fällt); —, *a.* sauer, herbe; grämlich); — -apple, *s.* Holzapfel, *m.*; — -catcher, *s.* blaue Krabbenfresser, Violettreißer, *m.*; — -cheese, *s.* Krebsbutter, *f.*; — -dog, — -eater, *s.* Krabbenfresser, *m.* Gamba, *m.*; — -faced, *a.* sauertöpfisch, mürrisch; — -fish, *s.* Krebs, *m.*; — -grass, *v.* Fingergras; virginische Straußgras, *n.*; — -louse, *s.* Filzlaus, *f.*; — shells, *s. pl. (sl.)* Stiefel, *pl.*; — -spider, *s.* Krabbenspinne, *f.*; — -stick, *s.* Knotenstock, *m.*; — -stock, *s.* Wildling, *m.*; —'s-eyes, *s. pl.* Krebsaugen, *pl.*; — -tree, *s.* Holzapfelbaum, *m.*; sweetscented — -tree, virginische Holzapfelbaum, *m.*; — -wherry, *s.* Ueberbranntwein (aus den Trestern der Holzäpfel), *m.*; — -wine, *s.* saurer Wein, *m.*; —, *v. a.* grämlich, mürrisch machen; ‖—ed, *a.* (—'bedly, *adv.*) herbe, mürrisch, sauertöpfisch, hart, rauh, uneben; holperig; schwierig; ‖—bedness, *s.* Härte, Rauhheit, Herbheit, Säure, *f.*; *fig.* mürrische Wesen, *n.*; *fig.* Holperigkeit; Schwierigkeit, *f.*; ‖—by, *a.* schwierig, holperig.

Craber, krå'-bâr, *s.* Wasserratte, *f.*

Crack, krâk, *s.* Krach, Knall; Riß, Ritz, *m.* Spalte; fehlerhafte Stelle im Eisen; Verrücktheit, *f.*; Verrückte; *vulg.* Bruch der Keuschheit; *vulg.* Junge, *m.* (n. u.); *vulg.* feile Dirne; Ladung (einer Flinte); sehr kurze Zeit, *f. (sl.)* trockene Brennholz; beste Pferd in einem Wettrennen, *n.*; in a —, in einem Hui! —, *i.* krach! klatsch! —, *a.* ausgezeichnet, erster Qualität, berühmt; — -berry, *s.* Rauschbeere, *f.*; — -brained, *a.* wahnwitzig, verrückt; — -hand, *s. (vulg.)* Meister, Kenner, *m.*; — -hemp, (— -rope), *s.* Galgenstrick, *m.*; — -jaw, *a.* unaussprechlich; — -lay, *s. (cant.)* Einbrechen, *n.*; — -sman, *s.* Hauseinbrecher, *m.*; — -ship, *s. (vulg.)* Prachtschiff, *n.*; — -skull, *a.* verrückt, leichtsinnig; — -willow, *s.* Bruchweide, *f.*; —, *v. n.* krachen, knallen; platzen, reißen, bersten, springen; *fig.* einstürzen; zerfallen; (of) prahlen; —, *v. a.* (auf)spalten, aufreißen; zerbrechen, aufknacken; zerknicken; verrückt machen; ausstoßen, von sich geben; einbrechen; *fig.* brechen; reißen, machen (Witze, &c.); zerreißen; *fig.* zerstören; to — a bottle, einer Flasche den Hals brechen; to — the ship, mit der Peitsche knallen; to — on, alle Segel fahren; to — out, Schrecken, Furcht einjagen; to — up, über die Maßen rühmen; ‖—ed, *a.* verwirrt toll; aufgesprungen; —ed china, *s.* Schlangenporzellan (künstlich geädert), *n.*; —ed up, ohne Geld, ruinirt; —ed hands, —ed lips, *pl.* aufgesprungene Hände, Lippen, *pl.*; to be —ed in the ring, einen Sprung haben (von Münzen); ‖—er, *s.* Brecher, Knacker (Instrument); Schwärmer, *m.* Rakete; Knappe (der Peitsche); Lüge (besonders in Schulen), *f.*; Schiffszwieback, *m.*; Knallbonbon, *m.*; Haarwickel, *f.*; Prahler, *m.*; Spießente, *f.*; Am. *cf.* Sandhillers; ‖—ing a crust, Sich-durch-die-Welt-würgen, *n.*

Crackish, —'ish, *a.* verbuhlt.

Crackle, krâk'-k'l, *v. n.* knackern, knistern, knarren; — -glass, *s.* Eisglas, *n.*; ‖—d, *a.* mit gerissener Glasur.

Crackling, krâk'-ling, *s.* Knackern, Knistern, Geknister (des Feuers), *n.*; Schweinsgriese, Griebe, *f.*; —s, *pl.* Asche, Ueberreste eines Holzfeuers, *f.*

Cracknel, krâk'-nêl, *s.* Bretzel, *f.*

Cradle, krâ'-d'l, *s.* Wiege; *fig.* Kindheit, *f.*; stehende Bett eines verwundeten Matrosen; Senfengerüst; (*T. Techn.*) Laufbret; Wiegemesser, *n.*; Schiene, Schindel (in der Chirurgie), *f.*; Stapel, Schlitten (für Schiffe); Rost, *m.*; Waschbank (für Gold, in Californien), *f.*; *pl.* Bootsklampen, *pl.*; — of a lobster, Hummerbauch, *m.*; — of Liberty, Faneuil Hall in Boston; — -cap, *s.* Milchgrind, *m.*; — -clothes, *s. pl.* Wiegenzeug, *n.*; — -basket, *s.* Bettkorb, *m.*; — -scythe, *s.* Gerüstsense, *f.*; — -spit, *s.* Brattrommel, *f.*; —, *v. a.* in die Wiege legen; (ein)wiegen; mit einer Getreidesense mähen; *fig.* pflegen; —, *v. n.* liegen, eingeschlossen sein.

Cradling, krâ'-dling, *s. (T. Arch.)* Balkenrippen an gewölbten Decken, *pl.*

Craft, krâft, *s.* Handwerk, Gewerbe, *n.*; Kunst, Fertigkeit, Geschicklichkeit; List, *f.* Kunstgriff, Betrug, *m.*; kleine Handelsschiff, *n.* Barke, *f.*; *pl.* Fischergeräth, *n.*; —'s-man, *s.* Handwerker, *m.*; —, *v. n.* Ränke spielen (n. u.); ‖—ily, *adv.* von crafty; ‖—iness, *s.* List, Verschlagenheit, *f.*; ‖—y, *a.* listig, verschlagen, pfiffig, verschmitzt.

Crag, krâg, (schott. Craig) *s.* Nacken, *m.* Genick; Halsstück eines Hammels, *n.*; Klippe, Felsenspitze, *f.*; — sman, *s.* (schott.) geschickte Felsenkletterer, *m.*; — -swallow, *s.* Felsenschwalbe, *f.*; ‖—ged, —gy, *a.* schroff, rauh, holperig; ‖—gedness, —giness, *s.* Schroffheit, Rauhheit, Unebenheit, *f.*; **Craigy,** *a.* (schott.) felsig.

Crake, krâk, *s.* Prahlerei, *f.* v. Crack; Wachtelkönig, *m.*; — -berry, *s.* Moosbeere, *f.*; — -feet, *s.* Knabenkraut, *n.* Ragwurz, *f.*; — -needle, *s.* Nadelkerbel, *m.*

Cram, krâm, *v. a.* (with) voll stopfen; (in, into) stopfen, nudeln, mästen; (in, into) hineinstopfen, einklemmen; *fig.* hineinzwängen; Einem etwas weis machen (auf Schulen); für das Examen einpauken; *(sl.)* über den Daumen lesen; to — down the throat, hinunterwürgen; —, *v. n.* schwelgen; sich überfüllen; ‖—mer, *s.* Fresser; Einpauker; Lügner, *m.*; (auch — -story) Lüge, *f.*; ‖—ming, *s. jest.* Baccalaureat, *n.*

Crambe, krâm'-bê, *s.* Strandkohl, *m.*

Crambling, krâm'-bling, *a.* zerbröckelnd.

Crambo, krâm'-bô, *s.* Reimspiel, *n.*; — jingle, *s.* (schott.) Knittelverse, *pl.*

Cramp, krâmp, *s.* Klammer, Krampe, *f.*; Krampf, *m.*; Balkenband, *n.*; Sperre, Fessel, *f.* Hinderniß, *n.*; — -bark, *s.* Krampfkraut, *n.*; — -bone, *s.* Kniescheibe, *f.*; — -fish, *s.* Krampffisch, Zitterrocke, *m.*; — -iron, *s.* eiserne Klammer, *f.*; *pl.* Enterhacken, *m.*; — -ring, *s.* Riegel, *m.*; Fessel, *f.*; Krampfring, *m.*; —, *a.* schwierig, knapp, hältig (n. u.); —, *v. a.* (ein)klammern; krampfhaft verzerren; *fig.* hemmen, einschränken, fesseln; to — in, hineinpressen od. zwingen, hineintreiben; to — out, herausreißen; —ed hand, *s.* steife Handschrift, *f.* [Sadflosser, *m.*

Cramper, krâm'-pâr, *s.* ostindische

Crampit, krâm'-pît, *s.* Ortband (am Degen), *n.*; *pl.* Eissporen, *pl.*

Crampoon, krâm-pôn', *s.* Krampe, *f.*; ‖—oons', *s. pl.* eiserne Haken od. Spitzen an den Schuhen zum Klettern, *pl.*

Cran, krân, *s.* (schott.) Dreifuß, *m.*

Cranage, krâ'-nêj, *s.* Krahnrecht, Krahngeld, *n.*

Cranberry, krân'-bêr-rî, *s.* Preiselsbeere; Moosbeere, *f.*; v. Cow—, Croke —, Crow-berry; — of the United States, großbeerige Moosbeere, *f.*

Cranch, *v.* Craunch.

Crane, krân, *s.* Kranich, *m.*; (the — crunks, crunkles, whoops *or* shrieks, der Kranich schreit); Krahn, *m.*; gigantic— —, *s.* Marabou, *m.*; travelling— —, fliegende Krahn, *m.*; clerk of the —, *s.* Krahnschreiber, *m.*; master of the —, Krahnmeister, *m.*; — -fly, *s.* langbeinige Fliege, *f.*; — -lines, *s. pl.* kleine Leinen, die Lehrbarduen von den Raaen freizuhalten; — -neck, *s.* Schwanenhals (für Kutschen), *m.*; —'s bill, *s.* Storchschnabel; (auch *T. Chir.*, zum Ausziehen von Knochensplittern), *m.*; —, *v. a.* mit dem Krahne heben od. winden; (*T.* Buchdr.) überfüllen; to — up, aufwinden; to — at the girls, den Mädchen nachlaufen.

Craniology, Cranioscopy, krâ-nî-ôl'-ô-jî, krâ-nî-ôs'-kô-pî, *s.* Schädellehre, *f.*

Cranium, krâ'-nî-âm, *s.* Hirnschale, *f.*

Crank, krângk, *s.* Kurbelstange, *f.*; Krummzapfen; Brunnenschwengel; Betrüger, *m.*; Windung, Verdrehung, *f.*; Wortspiel; (schott.) Kreischen (des Rades), *m.*; — -handled windlass, *s.* (*T.* Mech.) Hornhaspel, *f.*; Knie (an einer Röhre), *n.*; Lenkarm, Lenker, *m.*; Windung, Krümmung, *f.*; —s of the bell, bell- —s, *s. pl.* Ziehwirbel des Glockenzuges, *pl.*; Winkelhebel, *m.*; — of a wheel, Schwengel am Rade, *m.*; — -axle, *s.* Krummzapfen, *m.*; — -boat, *s.* leicht umschlagende Schlupe, *f.*; — engine, *s.* Kurbeldampfmaschine, *f.*; — -shaft, *s.* Kurbelwelle, *f.*; — wheel, *s.* Seilerrad, *n.*; *fig.* Verdrehung, *f.* Wortspiel, *n.*; Betrüger, *m.*; — —, *a.* (*T.* Naut.) rank, in Gefahr umzukippen; flink, frisch, munter, lustig; (schott.) schwach, krank; —, *v. n.* sich schlängeln, sich winden; ‖—ed, *a.* mit Kurbel versehen; ‖—le, *v. n.* sich winden, sich schlängeln; *v. a.* eckig zerbrechen; umschlängeln; ‖—le, *s.* Windung, Ungleichheit, *f.*; ‖—ness, *s.* Munterkeit; Rankheit (eines Schiffes), Gefahr umzukippen, *f.*; ‖—ous, —y, *a.* (schott.) eigensinnig; zänkisch; dumm; (Am.) —

Crankle, *v.* Crank. ‖wankend.

Crannied, krân'-nîd, *a.* rissig, gespalten, klüftig.

Cranny, krân'-nî, *s.* Spalte, Ritze, *f.* Riß, *m.*; Waltzeisen (in Glashütten), *n.*

Crants, krânts, *s.* Kranz (vor der Bahre einer Jungfrau), *m.*

Crap, krâp, *s.* Schwindelhafer; Buchweizen, *m.*; (schott.) Hühnerkropf, *m.*; Spitze, *f.*; Abgestutzte, *n.*; Ernte, *f.*; *lud.* Geld, *n.*; — -leather, *s.* dünne Kuhleder, *n.*; — ping-case (castle), *s.* (*sl.*) Wassercloset, *n.*

Crape, krâp, *s.* Krepp, krause Flor; (cant.) Pfaff, *m.*; — -morette, *s.* feine gazeartige Wollenstoff, *m.*; — weepers, *s. pl.* weiße Trauerbinden, *pl.*; crisped —, *s.* Kreppflor, *m.*; —, *v. a.* krepen; (das Haar) kräuseln.

Craping-iron, krâ'-ping-î-ârn, *s.* Kreppeisen, Kräuseleisen, *n.*

Craple, krâ'-p'l, *s.* Klaue, *f.*

Crapnel, krâp'-nêl, *s.* Enterhaken; kleine Anker, *m.*

Crapula, Crapulence, krâp'-û-lâ, krâp'-û-lêns, *s.* Rausch, *m.* Trunkenheit, *f.* Katzenjammer, *m.*

Crapulous, krâp'-û-lôs, *a.* berauscht.

Crare, krâr, *s.* kleine Schiff, *n.*

Crash, krâsh, *v. n.* krachen, einbrechen; schmausen, zechen; —, *v. a.* zerschmettern, zerknirschen; —, *s.* Krachen; Getöse, *n.*; Streit, Zank; lustige Schmaus, *m.*; Fallriem, *n.*; Handtuchdrell, *m.*

Crasis, krâ'-sîs, *s.* (*T.* Gramm.) Krasis, *f.*; Temperament, *n.*

Crass, krâs, *a.* dick, grob, derb, fest; ‖—itude, —'ness, *s.* Dicke; Derbheit, Grobheit, *f.* ‖ruchen, *m.*

Crassament, krâs'-sâ-mênt, *s.* Blutcrastage, krâs'-tîj, *s.* Seegesecht, *n.*

Crastination, krâs-tî-nâ'-shûn, *s.* Nufschub, *m.*

Cratch, krâtsh, *s.* Raufe, Krippe, *f.*; *pl.* Schrunden (am Fuße des Pferdes), *pl.*

Crate, krât, *s.* grobgeflochtene Korb, Packkorb, *m.*; Stückzahl (60) von englischen Fensterglastafeln, *f.*

Crater, krâ'-tûr, *s.* Krater (eines Vulkans); Kelch (Stern), *m.*; ‖—iform, *a.* (*T.* Bot.) kelchförmig.

Crather, verderbt aus Creature.

Craunch, krântsh, *v. a.* zermalmen; knacken; mit den Zähnen knirschen; *v.* Scranch. ‖binde, *f.*

Cravat, krâ'-vât, *s.* Halstuch, *n.* Halsbrave, krâv, *v. a.* bitten; anflehen; ungestüm forbern, eifrig berlangen; —, *v. a.* (of one, for) bitten um; ‖—r, *s.* unbeschriebene Forderer; Bittende, *m.*

Craven, krâ'-v'n, *s.* überwundene Hahn, *m.*; *fig.* Memme, *f.*; —, *a.* feig, verzagt; —, *v. a.* einschüchtern.

Craving, krâ'-ving, *p. a.* (—ly, *adv.*) gierig, unersättlich; —, *s.* Sehnen, Verlangen, *n.*; ‖—ness, *s.* Gierigkeit, Unersättlichkeit, *f.*

Craw, krâ, *s.* Kropf der Vögel, *m.*; (schott.) Krähen, *n.*; Krähe, *f.*; Haken, *m.*; Prahlerei, *f.*; Triumphgeschrei, *m.*; —-fish, *s.* Bachkrebs; (Am.) politische Überläufer, *m.*; *v. n.* sich aus etwas herausziehen, einer Partei untreu werden; — -fish-eye lichen, *s.* weiße Schildflechte, *f.*; — fishy, *a.* Am. naß (vom Land); — -thumper, *s.* (*sl.*) Katholik, *m.*; —, *v. n.* (schott.) frohlocken; prahlen.

Crawl, krâl, *v. n.* kriechen; *vulg.* schleichen; (with) wimmeln; to — forth, hervorkriechen, auskriechen; (about) sich verbreiten; *fig.* jucken; to — into, *vulg.* sich einschleichen; to — off, (*T.* Naut.) von einer Lehfüste abarbeiten; to — up, hinaufkriechen; —, *s.* Fischbehälter (*T.* Naut.) Pumpenkasten; Schildkrötenpark, *m.*; ‖—er, *s.* Kriecher; Schleicher, *m.*; Gewürm, *n.*; ‖—y mawly, *a.* (*sl.*) tränkelnd, pimpelnd.

Cray, Crayer, krâ, krâ'-ûr, *s.* Krater (Fahrzeug), *m.*

Crayfish, krâ'-fish, *s. v.* Crawfish.

Crayon, krâ'-ôn, *s.* Bleistift; Pastellstift, *m.*; — -painting, Pastellgemälde, *n.*; red —, Röthel, *m.*; —, *v. a.* mit Pastellstift zeichnen.

Craze, krâz, *v. a.* zerbrechen, zerstoßen, zerstampfen; pülbern, zermahlen, zerreiben; *fig.* schwächen; (den Verstand) zerrütten, verwirrt machen; — mill, *s.*(Crazing-mill), Zinnpochwerk, *n.*; ‖—d, (with) *p. a.* wahnsinnig; ‖—dness, *s.* Gebrechlichkeit, Schwäche; Verrücktheit, *f.*

Crazen, krâ'-z'n, *s.* Grille, fixe Idee, *f.*

Crazily, krâ'-zî-lî, *adv.* gebrechlich, hinfällig; verrückt.

Craziness, krâ'-zî-nês, *s.* Abgelebtheit, Schwäche, *f.*; Wahnsinn, *m.*

Crazy, krâ'-zî, *a.* gebrechlich, kränklich; verrückt, wahnsinnig; — -bone, *s.* Mäuschen (am Ellbogen), *n.*

Creaght, krât, *s.* Trift, Herde, *f.* (n. u.) —, *v. n.* auf Triften weiden.

Creak, krêk, *v. n.* knarren, knirschen; schwirren; ‖—ing, *s.* knarrende, pfeifende Ton, *m.*; Quietschen (der Wagenräder, Thürangeln), *n.*

Cream, krêm, *s.* Rahm, *m.* Sahne, *f.*; *fig.* Beste, *n.* Kern, *m.*; Feine, *n.*; — of lime, Kalkerde, *f.*; — of tartar, Cremor Tartari, *m.*; — of the Valley, Gin, Branntwein, *m.*; to skim the —, Rahm abschöpfen; — -cake, *s.* Schmandkuchen, *m.*; — -cheese, *s.* Sahnkäse, *m.*; — coloured, *a.* sahnfarben; — coloured ware, *s.* englische Steingut, *n.*; — coloured white, *s.* Milchweiß, *n.*; — -faced, *a.* bleich; blöde, feig; — -freezer, *s.* Rahmgefriermaschine, *f.*; — fruit, *s.* Frucht des Karisenbaumes, *f.*; — -laid, *a.* gelblichweiß; — nut, *s.* Frucht der Ruskorte, *f.*; — -pot, *s.* Rahmtöpfchen, Rahmkännchen, *n.*; — -slice, *s.* Rahmlöffel, *m.*; —, *v. n.* Rahm ansetzen; schäumen; feierlich werden; —, *v. a.* abrahmen, auch *fig.*; ‖—y, *a.* voller Sahne; sahnicht, wie Sahne.

Creance, krê'-âns, *s.* (obs.) Glaube, *m.* Zuversicht, *f.*; —, Falkenleine, *f.*

Crease, krês, *s.* Falte, *f.* Bruch; Umschlag, *m.*; Ohr (im Buche), *n.*; Strich mit Kreide; Falz, *m.*; Doppelleinwand, *f.*; —, *v. a.* falten; der Länge nach aushöhlen; zerknittern; mit einem Ohre bezeichnen (in Büchern); Am. ein Thier mit einer Kugel am Halse streifen; ‖—r, *s.* T. Sinkenstock, *m.* ſm.

Creat, krî'-ât, *s.* Gehilfe (in der Manege),

Create, krî-ât', *v. a.* schaffen, erschaffen; hervorbringen; verursachen, machen; wählen, ernennen; —, *a.* erschaffen; (of) zusammengesetzt.

Creation, krî-â'-shûn, *s.* Erschaffung, Schöpfung; Welt, *f.* Weltall, *n.* Geschöpfe, *pl.*; Hervorbringung; Verursachung; Ernennung; Wahl, *f.*; Geschöpf, *n.*; ‖—al, *a.* die Schöpfung betreffend.

Creative, krî-â'-tîv, *a.* schaffend; schöpferisch; ‖—ness, *s.* schöpferische Kraft; Productivität, *f.*

Creator, krî-â'-tûr, *s.* Schöpfer, *m.*; Schaffende, schaffende Wesen od. Prinzip, *n.*; ‖—ship, *s.* Schöpferthum, *n.*; crea'tress, crea'trix, *s.* Schöpferin; Erzeugerin, *f.*

Creatural, krî'-tshû-râl, *a.* zu einem Geschöpfe gehörend; dessen Eigenschaften habend.

Creature, krî'-tshûr, *s.* Creatur, *f.* Geschöpf; Ding, *n.*; *fig.* Creatur; Person; *fig.* Schöpfung, *f.*; Am. *pl.* Hausvieh, *n.*; — -comforts, *pl.* leibliche Genüsse; Eßwaaren, *pl.*; — -discomforts, *pl.* ekelerregende Lederbissen, *pl.*; ‖—ly, *a.* kreatürlich; ‖—ship, *s.* Zustand eines Geschöpfes, *m.* ſkeit, *f.*

Crebritude, krêb'-rî-tûd, *s.* Häufigkeit.

Crebrous, krê'-brôs, *a.* häufig.

Credence, krê'-dêns, *s.* Glaube; Credit, *m.* Ansehen, *n.*; Beglaubigung, *f.* letter of —, Beglaubigungsschreiben, *n.*; — -table, *s.* Altaritschchen, *n.*; — -tables, *s. pl.* Glaubensartikel, *pl.*; —, *v. a.* glauben. (n. u.)

Credenda, krî-dên'-dâ, *s. pl.* Glaubensartikel, *pl.*

Credent, krê'-dênt, *a.* zutraulich; glaubhaft; leichtgläubig; beglaubigend; ‖—ial, *s.* Beglaubigung, *f.*, *pl.* Beglaubigungsschreiben. Creditiv, *n.* ſwürdigkeit, *f.*

Credibility, krêd-î-bîl'-î-tî, *s.* Glaubwürdigkeit.

Credible, krêd'-î-b'l, *a.* (—bly, *adv.*) glaublich; glaubwürdig; glaubhaft; ‖—ness, *v.* Credibility.

Credit, krêd'-ît, *s.* Glaube; Credit, Ruf, *m.* Ansehen, *n.* Einfluß, *m.*; Wort, Zeugniß, *n.*; Credit, Borg, *m.*; Gut-

haben; Credit, Haben, *n.*: Bescheid, *m.*; to be a — to, sich vortrefflich eignen für ...; to have great — with one, viel über Einen vermögen; bill of —, offene Wechsel, *m.*; to take on (upon) —, auf Credit nehmen; to give —, Conto geben; to lodge a — with one, Einem Credit bei Jemandem eröffnen; to place oder to pass into one's —, in Jemandes Credit stellen; letter of —, Creditbrief, *m.*; it does you —, es macht Ihnen Ehre; —, *v. a.* Glauben beimessen; glauben; Credit geben, borgen; auf Credit geben; Glauben oder Credit beschaffen; trauen; creditiren, gutschreiben; entlasten; (to one) Einem etwas zuschreiben; ||—able, *a.* unbescholten, geachtet; ehrbar, anständig; ||—ably, *adv.* mit Ehren; to acquit one's self — ably of, sich mit Ehren einer Sache entledigen; ||—ableness, *s.* gute Ruf, *m.* Achtung, *f.*; ||—ed to, zugeschrieben (Einem); ||—or, *s.* Gläubiger, Creditor; Glaubende, *m.*; Credit, Haben, *n.*; — or's side, *s.* Creditseite im Hauptbuch, *f.*; ||—rix, *s.* Gläubigerin, *f.* [bigkeit, *f.*

Credulity, krĭ-dū'-lĭ-tĭ, *s.* Leichtgläu-

Credulous, krĕd'-ŭ-lŭs, *a.* (of) (—ly, *adv.*) leichtgläubig; ||—ness, *s.* Leichtgläubigkeit, *f.* [weichkochen.

Cree, krē, *v. a.*, to — wheat, Weizen

Creed, krēd, *s.* Glaubensbekenntniß, *n.*; Glaube, *m.*

Creek, krēk, *s.* kleine Bucht, *f.*; Schlupfhafen; kleine Fluß, *m.*; Schiffsländle, *f.*; enge Gang, *m.*; — of day, Tagesanbruch, *m.* (*po.*); ||—y, *a.* voll kleiner Buchten; sich windend. [Creak.

Creek, krēk, *v. n.* knarren, krachen; *v.*

Creel, krēl, *s.* (Scot.) Korb; Fischkorb, *m.*; (*T.* Techn.) Rahm einer Mulemaschine, *f.*; in a —, verwirrt, bezaubert.

Creening, krē'-nĭng, *s.* (Ir.) Todtenklage, *f.* Geschrei der Klageweiber, *n.*

Creep, krēp, *v. n. ir.* kriechen; schleichen; to — in (into), hineinkriechen; *fig.* sich einschleichen; to — on, herankriechen; herbeischleichen; *fig.* sich unvermerkt nähern; I felt the flesh — upon me, es überlief mich eiskalt; to — up, hinaufkriechen; — hole, *s.* Schlupfloch, *n.*; *fig.* Ausflucht, *f.*; — -mouse, *s.* Mäuschen, Schmeichelkätzchen, *n.*; ||—er, *s.* Kriecher, Schleicher, *m.*; kriechende Thier, Ungeziefer, *n.*; Schlingpflanze, *f.*; Baumläufer, *m.*; Zwerghuhn, *n.*; niedrige Feuerbock; Ueberschuh; vierarmige Sechanker, *m.*; *pl.* Eissporen, *pl.*; ||—ing, *v.* d. f. W.

Creeping, krē'-pĭng, *s.* Kriechen, *n.*; — and crouching, *fig.* Schmiegen und Biegen, *n.*; — -climber, *s.* brennende Waldrebe, *f.*; — softgrass, *s.* weiche Honiggras, *n.*; — -stone, *s.* Teckel (der Schneckenhäuser), *m.*; — stones, *s. pl.* Mondaugen, Meerbohnen, *pl.*; — -thyme, *s.* Quendel, *m.*; — -wall, *s.* schräge Mauer, *f.*; (—ly, *adv.*) kriechend, schleichend, sehr langsam.

Creeple, krē'-p'l, (n. u.) *s. v.* Cripple.

Creeps, krēps, *s.* (Ornith.) Becassine, *f.*; (corrumpirt aus gripes) Leibschmerzen, *pl.* [sche) Dolch, *m.*

Creese, krēs, *s.* zweischneidige (malayi-

Cremation, krĭ-mā'-shŭn, *s.* Leichenverbrennung, *f.* [Geige, *f.*

Cremona, krĕ-mō'-nā, *s.* cremonese

Cremor, krē'-mŏr, *s.* Rahm, *m.* sahnichte Substanz, *f.* [sachig, geferbt.

Crenated, krē'-nā-tĕd, *a.* (*T.* Bot.)

Crenature, krē'n'-ā-tshŏr, *s.* (*T.* Bot.) Kerbzahn, *m.*

Crenellated, krĕn'-ĕl-lā-tĕd, *a.* mit Zinnen, Schießscharten.

Crenelle, krĭ-nĕl', *a.* mit Zinnen; zackig, gezackt; —, *s.* Schießscharte, Mauer mit Zinnen oder Schießscharten, *f.*

Crenulate, krĕn'-ŭ-lāt, *a.* klein gekerbt.

Creosote, krē'-ŏ-sōt, *s.* Kreosot, *n.*; —-plant, *s.* (Am.) eine Rutacee (gegen Rheumatismus); ||—ing, *s.* Behandlung des Holzes mit Kreosot (gegen Fäulniß), *f.*

Creole, krĭ-ōl', *s.* Creole, *m.*

Crepane, krē'-pān, *s.* wundgeriebene Stelle an den Hinterfüßen der Pferde, *f.*

Crepitate, krĕp'-ĭ-tāt, *v. n.* knarren, prasseln, knistern, klappern (wie der Storch mit dem Schnabel).

Crepitation, krĕp-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Knarren, Geprassel, Knistern, Klappern (des Storches mit dem Schnabel), *n.*

Crepusculary, krĭ-pŭs'-kŭ-lā-rĭ, *a.* — blindness, *s.* Nachtblindheit, Hühnerblindheit, *f.*

Crepuscule, krĭ-pŭs'-kūl, *s.* Dämmerung, *f.* Zwielicht (des Abends), *n.*

Crepusculous, (Crepusculine [n.a.]), krĭ-pŭs'-kŭ-lŭs, *a.* dämmerig, dämmernd.

Crescent, krĕs'-sĕnt, *s.* zunehmende Mond, Halbmond (auch *T.* Mus.), *m.*; (*T.* Mus.) Zarge, *f.*; — city, *s.* New-Orleans; —, *a.* wachsend, zunehmend; — lit, *a.* von der Mondsichel beleuchtet, (*po.*); — shaped, *a.* halbmondförmig; — stare, *s.* Riesenlerche, *f.* Hufeisenvogel, *m.*; —, *v. a.* halbmondförmig bilden.

Crescibility, krĕs-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Wachsvermögen, Wachsthum, *n.* [mend.

Crescive, krĕ'-sĭv, *a.* wachsend, zune-

Cress, krĕs, *s.* häufiger Cresses, krĕs'-ĕs, *s. pl.* Kresse, *f.*

Cresset, krĕs'-sĕt, *s.* Leuchte, Fackel; (*T.* Railw.) Stocklaterne, *f.*; Leuchtfeuer, *n.*; — -light, *s.* Leuchtfeuer, *n.* Argandlampe, *f.*

Cressing, krĕs'-sĭng, *a.* (*T.* Techn.) — hammer, *s.* Spannhammer, *m.*; — iron, — swage, *s.* Stampfeisen (der Klempner), *n.*

Crest, krĕst, *s.* Kamm; Schopf, Busch, *m.* Haube (bei Vögeln); Mähne, *(f.)* Hals (eines Pferdes); Federbusch, Helmbusch; (*T.* Her.) Helmschmuck; Helm; Schmuck, Kranz; Dachkamm; Wellenkamm, *m.* Krone, *f.*; *fig.* Höchste, Oberste, *n.*; *fig.* Stolz, Muth, *m.* Feuer, *n.*; —fallen, *a.* niedergeschlagen, muthlos; — marine, *s.* Meerfenchel, *m.*; — -tile, *s.* Firstziegel, *m.*; ||—ed, *a.* mit Helmschmuck versehen; behelmt; gehaubt, kammtragend; —ed dog's-tail-grass, *s.* Kammgras, *n.*; —ed lark, *s.* Haubenlerche, *f.*; ||—less, *a.* ohne Kamm; ohne Haube od. Busch; ohne Helmschmuck; *fig.* ohne Wappen; von keiner hohen Familie.

Cretaceous, krĭ-tā'-shŭs, *a.* kreidicht; kreidig, kreidehaltig, kreideführend; — group, *s.* Kreideformation, *f.*

Cretic, krē'-tĭk, *s.* (*T.* Metr.) (— ⏑ —) Creticus, *m.*; —, *a.* kretisch.

Cretism, krē'-tĭzm, *s.* Fallsichheit, *f.*

Crevasse, krĭ-vās', *s.* Am. (in Louisiana) Dammbruch, *m.*

Crevet, krĕv'-ĕt, *s.* Schmelztiegel, *m.*

Crevice, krĕv'-ĭs, *s.* Riß, *m.* Spalte, *f.*; Krebs, *m.*; —, *v. a.* spalten, aufreißen.

Crevis, krĕv'-ĭs, *s.* Krebs, *m.* (l. u.)

Crew, krō, *s.* Haufe, *m.* Rotte, Bande; Schaar; Schiffsmannschaft, *f.*

Crewel, krō'-ĕl, *s.* gezwirnte aufgewickelte Garn, *n.* Stickwolle, *f.*

Crewit, krō'-ĭt, *s.* Glas mit enger Mündung, *n.*

Crib, krĭb, *s.* Krippe, *f.*; Stand im Stalle; lederne Beutel unter dem Kutschersitz, *m.*; Hütte, *f.*; Häuschen, *n.*; Kinderbettstelle; Lage; wörtliche Uebersetzung, *f.*; — -biter, *s.* Krippenbeißer; *fig.* Brummbär, *m.*; — of quarries, *s.* rautenförmig geschnittene, engl. Tafelglas, *n.*; —, *v. a.* einsperren; kleine Diebstähle begehen; —, *v. n.* (*sl.*) aus den Heften anderer Schüler abschreiben; abzwacken.

Cribbage, krĭb'-bĭj, *s.* ein Kartenspiel; — -faced, *a.* pockennarbig.

Cribble, krĭb'-b'l, *s.* Sieb; Kornsieb; Schrotmehl, *n.*; — -bread, *s.* aus Schrotmehl bereitete Brot, *n.*; —, *v. a.* sieben, sichten.

Cribration, krĭ-brā'-shŭn, *s.* Sieben, *n.*

Cribriform, krĭb'-rĭ-fŏrm, *a.* siebförmig.

Crick, krĭk, *s.* Knarren (einer Thür), *n.*; Krach (n. u.); Fluß (im Nacken, ꝛc.), steife Hals, *m.*

Cricket, krĭk'-kĭt, *s.* Grille, *f.* Heimchen, *n.*; (pipes *or* chirps, zirpt); as spry as a —, flink (munter) wie ein Fisch; Schemel, Bock, *m.*; Cricketspiel, Schlagballspiel, *n.*; — balls, *s. pl.* Schlagbälle, *pl.*; — match, *s.* Cricketpartie, *f.*; ||—er, *s.* Kolbenspiel, *n.*; Kolbenspieler, *m.*

Crier, krī'-ŭr, *s.* Schreier, öffentliche Ausrufer, Auctionator, *m.*

Crickey, *s.* (*sl.*) o — ! o Jesus ! (=Christ).

Crime, krīm, *s.* Verbrechen, *n.* Uebelthat, Schuld, *f.* Frevel, *m.*; — fol, *a.* verbrecherisch, frevelnd; — less, *a.* schuldlos.

Criminal, krĭm'-ĭ-nāl, *a.* (—ly, *adv.*) strafbar, verbrecherisch; peinlich, criminalisch; —conversation, *s.* Ehebruch, *m.*; —, *s.* Verbrecher, Angeklagte, *m.*; ||—ity, ||—ness, *s.* Strafbarkeit, Schuld, *f.*; ||—ty, *s.* peinliche Rechtssache, *f.*

Criminate, krĭm'-ĭ-nāt, *v. a.* (with) beschuldigen, anklagen.

Crimination, krĭm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Beschuldigung, Anklage, *f.*

Criminatory, krĭm'-ĭ-nā-tŭ-rĭ, *a.* (of) anschuldigend.

Criminous, krĭm'-ĭ-nŭs, *a.* (—ly, *adv.*) verbrecherisch, strafbar, gottlos (n. u.); —ness, *s.* Strafbarkeit, Schuld, *f.* (n. u.)

Crimosin, krĭm'-ŏ-sĭn, *a.* carmesinroth.

Crimp, krĭmp, *s.* ein Kartenspiel, *n.*; Factor (besonders bei Kohlenschiffen); Matrosenmäkler; Seelenverkäufer, *m.*; to be in the —s, gefährlich umgeben sein; —, *a.* mürbe, bröcklig; *fig.* schwach (n. u.).

Crimp, krĭmp, *v. a.* verkaufen, gewaltsam werben; kräuseln; locken; (*T.* Kochk.) einkerben; kneipen und festhalten; —, *v. n.* knickern; ||—ed, *a.* eingesalzen (dadurch mürbe gemacht); ||—er, *s.* Brenneisen, *n.*; ||—t, *a.* gekräuselt, kraus; ||—ing-iron, *s.* Kräuseleisen (zum Brennen der Haare), *n.*; —ing-machine, *s.* Brenneisen (zum Falten der Manschetten), *n.*

Crimple, krĭm'-p'l, *v. a.* zerknittern, zerdrücken, stauchen.

Crimpling, krĭm'-plĭng, *a.* to go —, die Beine im Gehen nachschleppen, mit den Beinen knicken; — board, *s.* Krispelholz, *n.*; — tweezers, *pl.* Kräuselzange, *f.*

Crimson, krĭm'-z'n, *s.* Carmesinroth; Roth, *n.*; —, *a.* carmesinroth; hochroth; —, *v. a.* carmesinroth od. hoch-

roth färben; —, *v. n.* sich carmesinroth färben; hoch erröthen.

Crinal, krī'-năl, *a.* das Haar betreffend.

Crincum, krĭngk'-ŭm, *s. vulg.* Krampf, *m.*; Grille, *f.*; — crancum, *s.* Kräftelrakel, *m.*

Crined, krīn'-d, *a.* behaart, bemähnt.

Cringe, krĭnj, *s.* tiefe Verbeugung; knechtische Höflichkeit. *f.*; —, *v. a.* zusammenziehen, falten; —, *v. n.* (to) sich krümmen, sich bücken vor; ‖—r, *s.* Schmeichler, *m.* [Zügel, *pl.*

Cringles, krĭng'-g'lz, *s. pl.* (*T. Naut.*)

Crinicultural, krĭn-ĭ-kŭl'-tjŭ-răl, *a.* den Haarwuchs betreffend.

Crinigerous, krĭ-nĭd'-jĕ-rŏs, *a.* haarig.

Crinite, krī'-nīt, *a.* haaricht.

Crinkle, krĭng'-k'l, *v. n.* sich winden, sich schlängeln (wie der Blitz), krumm gehen; —, *v. a.* schweifen, ausschweifen; falten, runzeln; —, *s.* Bug, *m.* Krümmung, Windung, Ausschweifung; Falte, *f.*

Crinoline, krĭn'-ō-lĭn, *s.* Roßhaarzeug. *m.*; Crinoline, *f.* (Reifrock).

Crinose, krī-nōs', *a.* haarig, rauch. (l. u.)

Crinosity, krĭ-nŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Haarige, *n.* (l. u.) [Walmsparren, *m.*

Cripling, krĭp'-lĭng, *s.* Querbalken.

Cripple, krĭp'-p'l, *s.* Krüppel. *m.*; *T.* Verbiegung, *f.*; —, *a.* krüppelig, lahm; —, *v. a.* lähmen, verkrüppeln; ‖—d, *a.* krüpplich, lahm; gelähmt; ‖—ness, *s.* Lähmung, *f.*; ‖—r, *s.* Krispelholz, *n.*

Crisis, krī'-sĭs, *s.* (*pl.* crises, krī'-sēz) Wendepunkt, *m.*; (*T.* Chem.) Projectionszeitpunkt, *m.*; Krisis, *f.*; Entscheidungspunkt, *m.*; — in commerce, Handelskrisis, *f.*

Crisp, krĭsp, *a.* kraus; zackig, gekrümmt; mürbe, bröcklig; braun gebraten (Mandeln); knackerig; to burn to a — with fiery heat, versengen (von übergroßer Sonnenhitze, wenn die Grashalme sich kräuseln); —, *v. a.* kräuseln; flechten, verweben, winden; braun rösten od. braten; lauter machen; ‖—'ated, *a.* kraus, gekräuselt; ‖—a'tion, *s.* Kräuseln, *n.*; Krause, *f.*; ‖—ature, —'ă-tjŭr, *s.* Kräuselung, *f.*; ‖—ing, *s.* Kräuseln, *n.* ɔc.; —ing-iron, *s.* Kräuseleisen, *n.*; —ing-pin, *s.* Frisiernadel, *n.*; —ing pincers, *s. pl.* Kräuselzange, *f.*; ‖—'ness, *s.* Krause (des Haares), *n.*; ‖—'y, *a.* kraus; bröcklig.

Crispin, krĭs'-pĭn, *s. fam.* Schuhmacher, *m.*; —'s holiday, blaue Montag, *m.*; —'s lance, Ahle, *f.*

Crispisulcant, krĭs-pĭ-sŭl'-kănt, *a.* sich schlängelnd (wie der Blitz).

Criss-cross, krĭs'-krŏs, *s.* Kreuz, womit des Schreibens Unkundige unterzeichnen; amerikan. Kinderspiel, *n.*; —, *a.* kreuz und quer; — -row, Alphabet, *n.*; Anfang, *m.*

Cristate, krĭs'-tēt, (—d), *a.* kammförmig.

Criterion, krī-tē'-rĭ-ŭn, *s. pl.* crite'ria, (selten) —s, Kennzeichen, Merkmal (zur Beurtheilung), *n.*

Critic, krĭt'-ĭk, *a.* kritisch, kunstrichterlich; —, *s.* Kritiker, Kunstrichter, Recensent, Beurtheiler; Tadler, *m.*; Kritik, *f.*; —, *v. n.* (l. u.) kritisiren; ‖—al, *a.* (ally, *adv.*) kritisch, kunstrichterlich; genau, sorgfältig; bedenklich, kitzelig; tadelsüchtig; entscheidend; ‖—alness, *s.* Genauigkeit, Pünktlichkeit; Bedenklichkeit, *f.*; Entscheidende, *n.*; ‖—as'ter, krĭt-ĭ-kăs-tŭr, *s.* Krittler, *m.*; ‖—ism, krĭt'-ĭ-sĭzm, *s.* Beurtheilungskunst; Kritik, Recension; kritische Anmerkung, *f.*; — ism is easy and art is difficult, Tadeln ist leichter als Bessermachen; ‖—ize, krĭt'-ĭ-sĭz, *v. n.* (on) kunstrichterlich urtheilen; kritteln; (on) tadeln; ‖—ize, *v. a.* kritisiren, beurtheilen, recensiren; tadeln; ‖—izer, *s.* Kritiker, Kunstrichter, *m.*

Critique, krĭ-tēk, *s.* Kritik, *f.*

Critlings, krĭt'-lĭngs, *s. pl.* Schweinegrieben, *pl.*

Critters, *s. pl. Am. vulg.* = Creatures.

Crizzle, Crizzel, krĭz'-z'l, Crizzeling, krĭz'-lĭng, *s.* Mattigkeit, Rauhheit des Glases, *f.*

Croak, krōk, *v. n.* quaken (wie der Frosch); krächzen (Rabe, Krähe); murren; (*sl.*) sterben, verrocheln; —, *s.* Gequake, Gekrächze, *n.*; letztes Gerede (eines Sterbenden); ‖—er, *s.* Krächzer; Unglücksprophet; (*sl.*) Bettler; Sterbende; Leichnam; Am. Quäker (Fisch), *m.*

Croakers, krō'-kŭrz, *s. pl.* Forstläufer, Waldbeläufer, Holzvögte, *pl.*

Croats, krō'-ăts, *s. pl.* Kroaten, *pl.*

Croceous, krō'-shĭ-ŏs, *a.* von Safran; safranartig. [Geweih), *pl.*

Croches, krō'-tshĭz, *s. pl.* Perlen (am

Crochet, krō-shā', *s.* Häkelei, *f.*; to work —, häkeln; —-hook, *s.* Häkelnadel, *f.*; — -pattern, *s.* Häkelmuster, *n.*; —, *v. a.* häkeln. [cken, *n.*

Crocitation, krŏs-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Quacken,

Crock, krŏk, *s.* Topf, Hafen; Schemel; Ruß, Schmutz; Straßenhändler mit Glas- und Porzellanwaaren; Am. aufwärts gedrehte Schnurrbart, *m.*; — -butter, *s.* Topfbutter, gesalzene Butter, *f.*; —, *v. a.* berußen, schwarz machen; ‖—ery, *s.* irdene Geschirr, Töpfergut, *n.*; —ery-ware, *s.* Steingut, *n.*; ‖—y, *a.* schmutzig, rußig.

Crocket, krŏk'-ĭt, *s.* (*T. Arch.*) Tragstein, *m.*; Laubwerk an gothischen Sänken, *n.*; — -lace, *s.* handgemachte Spitzen, *pl.*; — -type, *s.* traue Zierdruck, *m.*; ‖—ed, *a.* mit gothischem Laubwerk bezniert.

Crocodile, krŏk'-ŏ-dăĭl, krŏk'-ŏ-dĭl, *s.* Krokodil, *n.*; *T.* Krokodilzangwalze, *f.*; —'s tears, *pl.* heuchlerische Thränen, *pl.* [kodilartig.

Crocodilean, krŏk-ŏ-dăĭl'-ĭ-ăn, *a.* krocodilartig.

Crocodility, krŏk-ŏ-dăĭl'-ĭ-tĭ, *s.* (*T.* Log.) Krokodilschluß, Trugschluß, *m.* (n. u.)

Crocus, krō'-kŭs, *s.* Safran, *m.*; Poliritth, *n.*; (*sl.*) herumziehende Quacksalber, *m.*; — -chovey, *s.* chemische Laboratorium, *n.*

Croft, krŏft, *s.* Zaunland, Gärtchen, *n.*

Croisade, Croisado, krŏĭ-sād', krŏĭ-sā'-dō, *s.* Kreuzzug, *m.* [spilger, *pl.*

Croises, krŏĭ'-sĕz, *s.* Kreuzritter; Kreuz-

Cromb, krŏmb, *s.* Nackenkuhl, *m.*

Crome, krōm, *s.* Brechstange, langzinkige Gabel, *f.*

Cromlechs, krŏm'-lĕks, *s. pl.* alte Grabstätten, ähnlich wie Hünengräber, *pl.*

Crone, krōn, *s.* alte Schaf; alte Weib, *n.*; —, *v. n.* ächzen, stöhnen. [de, *n.*

Cronet, krō'-nĕt, *s.* Kronhaar der Pfer-

Cronical, krŏn'-ĭ-kăl, *a. T.* achronisch.

Crony, krō'-nĭ, *s.* alte Bekannte od. Freund, *m.*

Croo, krō, *v. n.* girren, gurren.

Croodle, krō'-d'l, *v. n.* sich bucken, bücken, schweben (über), sich verstecken halten.

Crook, krŭk, *s.* Haken; Schürhaken; Schäferstab, Hirtenstab, *m.*; Krümmung (des Flintenkolbens), *f.*; Galgen; Kunstgriff, *m.*; — back, *s.* Bucket; Bucklige, *m.*; — backed, *a.* bucklig; — -kneed, *a.* krummknieig; — -legged, *a.* krummbeinig; — neck, Flaschenkürbis, *m.*; — -shanks, *s. pl.* Krummbein; Krummholz, *n.*; — shouldered, *a.* buckelig; by hook and by —, mit Recht oder Unrecht; in den Tag hinein, so oder so; —, *v. a.* krümmen, biegen; ablenken; berdrehen; (l. u.) durchkreuzen; to — one's elbow (one's little finger) trinken, saufen; —, *v. n.* krumm sein; ‖—ed, *a.* (edly, *adv.*) gekrümmt, krumm, schief; verbogen; sich windend; *fig.* verbreht, verkehrt; verschroben; (*sl.*) gestohlen; — ed stick, *s.* Am. Störrische, *m.*; ‖—edness, *s.* Krümme, *f.*; Schlangenlauf; Buckel, *m.*; *fig.* Verschrobenheit, *f.*; —edpated, *a.* starrköpfig; ‖—en, *v. a.* krümmen (n. u.); ‖—y, *v. n.* (*sl.*) Arm in Arm gehen, führen; den Hof machen.

Crookle, krŭ'-k'l, *v. n.* girren, gurren.

Crool, krōl, *v. n.* murren, brummen.

Croon, krōn, *v. n.* brüllen (wie ein Ochs), (over, after) wehklagen (über); summen, singen.

Croop, krōp, *s.* Spielgehilfe, Croupier, *m.*; —, *v. n.* Spielgehilfe sein.

Croop, *s. v.* Croup.

Crop, krŏp, *s.* Kropf (eines Vogels), Gipfel, *m.* Spitze; Schmitze, Ruthe (an Peitschen); Aehre; Ernte, *f.*; (heavy —, gesegnete Ernte, *f.*); noch stehende Getreide; etwas Abgeschnittenes, Eingesammeltes, *n.*; Stutz, *m.*; kurzgeschnittene Haar, *n.*; — bones, *s. pl.* Walfischbarten von mittlerer Größe, *pl.*; — -ear, *s.* Stutzohr, *n.*; — -eared, *a.* mit gestutzten Ohren; — -ful, *a.* satt; — hides, *s. pl.* Oberlederhäute, *pl.*; — louse, *s. v.* crab-louse; — -maker, *s.* beste Krapp, *f.*; — sick, *a.* krank von Ueberladung; — sickness, *s.* Krankheit von Ueberladung, *f.*; — time, *s.* Erntezeit, *f.*; — -whip, *s.* (kurze) Fuhrmannspeitsche, *f.*; —, *v. a.* stutzen, abstutzen; abkippen; abfressen; vor der Zeit abschneiden, abbrechen, einsammeln; mähen, ernten; rupfen, abrupfen, abpflücken; *fig.* dahinraffen; —, *v. n.* (n. u.) eine Ernte geben; tragen; to — out, (T. Min.) zu Tage ausgehen; to — up, im Gespräche aufstoßen (*v. n.*); ‖—ped, *a.* abgestutzt; (*sl.*) aufgehängt; ‖—per, *s.* Abstutzer; Abrupfer; Schnitter; Tuchbereiter, *m.*; Kropftaube; Sense, Sichel, *f.*; (*sl.*) schwere Fall; Sturz vom Pferde, *m.*; Mißlingen, *n.*; to come (go) a —per, gründlich Fiasco machen; ‖—pie, *s.* Geschorene (im Gefängniß), *m.*; ‖—ping, *s.* Am. Bau einer einzigen Getreideart, *m.*

Crope, krōp, *s.* (*T. Arch.*) Kreuzblume, *f.*

Croquet, krō'-kĕt, *s.* ein Schlagballspiel.

Crore, krōr, *s.* 10 Millionen (in Ostindien), *pl.*

Crosette, krō-sĕt', *s.* (*T. Arch.*) (an Thüren, ɔc.) Verkröpfung, *f.*

Crosier, krō'-zhĭ-ŭr, krō'-zhŭr, *s.* Bischofsstab, Krummstab, *m.*; südliche Kreuz (Sternbild), *n.*; ‖—d, *a.* mit einem Krummstab.

Croslet, krŏs-lĕt, *s.* Kreuzchen; Stirnband, *n.* (n. u.); (obs.) Schmelztiegel, *m.*

Cross, krŏs, *s.* Kreuz, *n.*; christliche Religion, *f.*; Leiden Christi, *pl.*; *fig.* Leiden, *n.* Noth, Trübsal, Widerwärtigkeit, *f.*; Kreuzer, *m.*; rechte Seite einer Münze, *f.*; Unterkreuz, *n.*; — -haspel, *m.*; Drehkreuz, *n.*; Kirchengüter in Irland, *pl.*; — in the hawse,

Schlag in den Ketten eines verzeiteten Schiffes, *m.*; — or pile, Bild oder Wappen (ein Spiel); no — no crown, nichts ohne Mühe; —, *a.* (—ly, *adv.*) kreuzweise, quer gelegt oder liegend; quer, schräg, schief; *fig.* widrig; zuwiderlaufend; gegenseitig, wechselsweise; eigensinnig; böse; wunderlich; widerwärtig, verdrießlich; verkehrt, unglücklich; (with one) beleidigend (gegen); schwer (von Geburten); —, *prp.* quer durch, durch; quer über, über; — accident, *s.* Widerwärtigkeit, *f.*; Querstrich, *m.*; — accommodation, *s.* Wechselreiterei, *f.*; — -aisle, *s.* Seitenflügel einer Kreuzkirche, *m.*; — -arched vault, *s.* Kreuz-, Klostergewölbe, *n.*; — -armed, *a.* mit verschränkten Armen; melancholisch; — -arrow, *s.* Pfeil einer Armbrust, *m.*; — -axe, *s.* Stichaxt, *f.*; — band, *s.* Querband, *n.*; — -bar, *s.* Querholz; Bodenholz, *n.*; *T.* Sprosse, Scheide (eines Windmühlenflügels), *f.*; (*T.* Min.) *v.* — -lode; (*T.* Naut.) eiserne Hebel zum Kanten des Ankers, *m.*; *pl.* Fensterkreuz, *n.*; *pl.* Kreuzstock, *m.*; — barred, *a.* mit Querhölzern versehen; — -barshot, *s.* Stangenkugel, *f.*; — battery, *s.* Kreuzbatterie, *f.*; — -beak, *s.* Kreuzschnabel, *m.*; — beam, *s.* Querbalken, Galgen, *m.*; — bearer, *s.* Kreuzträger, *m.*; *T.* Kreuzschwelle, *f.*; — -bearing, *s.* (*T.* Naut.) Kreuzpeilung, *f.*; — -belts, *s. pl.* Riemzeug über der Brust, *n.*; — bench, *s.* Querbank, *f.*; — -bill, *s.* Gegenklage, *f.*; Kreuzschnabel; Wechsel od. Handschuldschein, der gegen einen andern vertauscht wird, *m.*; — birth, *s.* schwere Geburt; verkehrte Lage (des Kindes), *f.*; — bite, *s.* Fallstrick, Betrug, *m.*; to — bite, *v. a.* betrügen; fangen; — board, *s.* Querbret, *n.*; — bones, *s. pl.* Kreuzknochen, *pl.*; — -bow, *s.* Armbrust, *f.*; — bower, *s.* Armbrustschütze, *m.*; — bred, *a.* durch Kreuzung der Racen erzeugt; — breed, *s.* Mischrace, *f.*; — breeding, *s.* Veredlung durch Kreuzung, *f.*; — -bun, *s.* Kreuzkuchen, *m.*; — calvary, *s.* (*T.* Her.) Calvarienkreuz, *n.*; — -caper, *s.* Quersprung, Kreuzsprung; Querstrich, *m.*; — -chocks, *s. pl.* Querstücke über den Kiel zur Verstärkung der Spanten, *pl.*; — -cloth, *s.* Stirnband, *n.*; — country, *adv.* querfeldein; — cove and molisher, *s.* (*sl.*) Dieb und Diebin; — -crib, *s.* (*sl.*) Diebsspelunke, *f.*; — -croslet, *s.* (*T.* Her.) mit Kreuzchen bezeichnete Kreuz, *n.*; — -current, *s.* Gegenströmung, *f.*; to — cut, *v. a.* quer durchschneiden; schräg behauen; — cut-saw, *s.* Kerbsäge, amerikan. Baumsäge, *f.*; — -day, *s.* Unglückstag, *m.*; — demand, *s.* Gegenforderung, *f.*; — dike, *s.* Querdamm; Kreuzdeich, *m.*; — -examination, *s.* Kreuzverhör, *n.*; to — -examine, *v. a.* die Kreuz und die Quer fragen; — eye, *s.* Schielauge, *n.*; — -fanning, *s.* (*sl.*) Stehlen, *n.*; — file, *s.* Vogelzunge (der Schlosser), *f.*; —fire, *s.* Kreuzfeuer, *n.*; — flow', *v. n.* quer durchfließen; — -fortune, *s.* Mißgeschick, *n.*; — fox, *s.* Am. (silbergraue) Kreuzfuchs, *m.*; — gartered, *a.* mit kreuzweisgebundenen Kniegürteln; — girth, *s.* Kreuzgurt, *m.*; — -goffan, *s. v.* — -lode; — grained, *a.* wider den Strich gehend; *fig.* störrisch; verkehrt; — -grained stuff, *s.* Hirnholz, *n.*; — hammer, *s.* Kreuzhammer, *m.*; to — hatch, *v. a.* gegenschraffiren; — head, *s.* (*T.* Mech.) Querhaupt der Kolbenstange, *n.*; großgedruckte Anfang einer Zeitungsannonce, *m.*; — -head guides, *pl.* Querhauptleitung, *f.*; — hilted, *a.* mit einem Kreuzbügel versehen; — -jack, *s.* (*vulg.* krŏ'-jĕk) Sturmsegel, *n.*; — -jack-yard, *s.* Bagienrah, *f.*; — -lane, *s.* Quergäßchen, *n.*; — -lath, *s.* Windlatte, Querlatte, *f.*; — legged, *a.* mit übereinander geschlagenen Beinen; — -light, *s.* doppelte Beleuchtung, *f.*; — -line, *s.* Querlinie, *f.* Querstrich, *m.*; — -lode, *s.* (*T.* Min.) kreuzende, durchsetzende Gang, *m.*; — man, *s.* (*sl.*) Dieb, *m.*; — -match, *s.* Wechselheirath, *f.*; — -pawls, *s. pl.* Querlatten (um die Spanten eines im Bau begriffenen Schiffs), *pl.*; — patch, — pate, *s.* Murrkopf, *m.*; — path, *v.* — road; — piece, *s.* Nagelbank, *f.*; Verbindungsholz, *n.*; Druckbalken, *m.*; — -point, *s.* Kreuzstich, *m.*; — pole, *s.* Querstock, *m.*; — post, *s.* Nebenpost, *f.*; — purpose, *s.* verkehrte, entgegengesetzte Plan, *m.*; widersprechende System; Räthsel, *n.*; to — question, *v.* to — -examine; — questions, *s. pl.* Kreuz- und Querfragen, *pl.*; — road, — path, — way, *s.* Seitenweg, Scheideweg, Kreuzweg, Querweg, Feldweg, *m.*; — roof, *s.* Querdach, *n.*; — row, *s.* Fibel; Querreihe (von Bäumen), *f.*; — sea, *s.* krause See, *f.*; — section, *s.* (*T.* Mech.) Querschnitt, *m.*; — -seizing, *s.* (*T.* Naut.) Kreuzbindsel, *n.*; — shaped, *a.* kreuzförmig; — -sleeper, *s.* Querschwelle, *f.*; — -spales, *v.* — -pawls; — springer, *s.* Diagonalrippe, *f.*; — -staff, *s.* (*T.* Naut.) Jacobsstab, *m.*; — -stay, *s.* Kreuzstrebe, *f.*; — -stitch, *s.* Kreuzstich (Art des Nähens), *m.*; — stone, *s.* Kreuzstein, *m.*; — -street, *s.* Quergasse, *f.*; — Timbers, *s. pl.* Am. Waldgegend von Arkansas bis zum Brazos; — -trees, *s. pl.* (*T.* Naut.) Quersahlungen, *pl.*; — vault, *s.* Kreuzgewölbe, *n.*; — vine, *s.* kreuztragende Trompetenblume, *f.*; — wall, *s.* Quermauer, *f.*; — way, *v.* — road; — wind, *s.* Seitenwind; widrige Wind, *m.*; — wise, *adv.* kreuzweise; — wort, *s.* Kreuzwurz, Wildröthe, *f.*; —, *v. a.* kreuzen, kreuzweise legen; (*T.* Zim.) schränken; (auch mit over) durchkreuzen; quer über Etwas gehen od. fahren; mit einem Kreuze bezeichnen; das Zeichen des Kreuzes machen; (zuweilen mit out) durchstreichen, ausstreichen; *fig.* kreuzen; (auch mit out) durchkreuzen, hindern, zuwider sein; widersprechen; hintergehen; (mit from) ausschließen; zuwider handeln; plagen, quälen; —, *v. n.* sich durchkreuzen, quer liegen; quer durch oder über gehen, fahren; übersetzen; (with) entgegengesetzt sein, nicht mit Etwas bestehen; to — one's self, sich kreuzigen und segnen; to — the river, über den Fluß setzen; to — the cudgels, das Gewehr strecken; to — the hand with silver, die Hand mit Silbergeld spicken (Zigeunerausdruck); — ed in love, unglücklich liebend.

Crosset, krŏ'-sĕt, *s.* Kreuzchen, *n.*

Crossette, *s. v.* Crosette.

Crossing, krŏs'-ĭng, *p. a.* kreuzend, ꝛc.; —, *s.* Fußweg über eine Fahrstraße; Kreuzweg, *m.*; Kreuzung zweier Geleise, *f.*; Kreuzweben, *n.*; Racenkreuzung, *f.*; Hinderniß, *n.* Widerstand, Verdruß; Querstrich, *m.*; — rails, *s. pl.* Ausweichschienen, *pl.*

Crossness, krŏs'-nĕs, *s.* Quere, *f.*; Widerspiel, *n.*; Verkehrtheit, *f.*; Widersinn, *m.*; üble Laune, *f.*

Crotch, krŏtsh, *s.* Haken, *m.*; Gabel, *f.*; Zwiesel; (*T.* Naut.) Bock (für den Besahnsbaum), *m.*; eiserne Ruderkrücke; Gabelstütze, *f.*; *pl.* (*T.* Naut.) Piekhölzer; *pl.* Micken, *pl.*; ‖—ed, *a.* gegabelt, gabelförmig.

Crotchet, krŏtsh'-ĕt, *s.* Klammer, *f.* Einschließungszeichen, *n.* Parenthese, *f.* ( ) [ ]; Stütze; (*T.* Mus.) Viertelnote; Grille, *f.* seltsame Einfall; Rank, *m.* Hinterlist, *f.*; *pl.* Fangzähne (der Wölfe u. a.), *pl.*; — stitch, *s.* Häkelstich, *m.*; —, *v. a.* häkeln; ‖—ed, *a.* eingeklammert; gehäkelt; ‖—y, eigensinnig, launisch, grillig, wunderlich; hinterlistig; wankelmüthig.

Crotchical, krŏtsh'-ĭ-kăl, *a.* Am. mürrisch, eigensinnig.

Crotels, krŏt'-t'lz, *s.* Hasenkoth, *m.* Hasenlorbeeren, *pl.*

Crouch, krŏŭtsh, *s.* Kreuz, *n.*; — mas, — mas-day, *s.* Fest des heiligen Kreuzes, *n.*; —, *v. n.* (to) sich ducken, sich schmiegen; *fig.* kriechen; —, *v. a.* mit dem Kreuz bezeichnen (u. u.); —ed friars, *pl.* Kreuzbrüder, *pl.*

Croud, krōd, unterirdische Kapelle, Krypte, *f. v.* Crowd.

Croup, krōp, *s.* Steiß, Bürzel, *m.*; Kreuz (eines Pferdes), *n.*; häutige Bräune, *f.*

Croupade, krū-pād', *s.* (*T.* Reitk.) Luftsprung, *m.*

Croupier, krō'-pĭ-ĕr, *s.* Spielbankgehilfe; Vice-Präsident (in Schottland), *m.*

Crouse, krŏŭz, *a.* (schott.) beherzt, muthig.

Crout, krŏŭt, *v.* sour.

Crow, krō, *s.* Krähe, *f.*; Krähen, *n.*; Krähenfuß, Hebebaum; Gergel, Falz (in Faßdauben); Sack (am Netze); (*T.* Chir.) Pelikan, *m.*; Gekröse, *n.*; (*sl.*) Glücksfall; Diebsgenoß, *m.*; to pluck a —, *fig.* einen harten Stand haben; sich um Nichts abängstigen; to have a — to pluck, ein Hühnchen zu rupfen haben (mit); —bar, *s.* Brechstange, *f.* Hebebaum; (*T.* Naut.) Kuhfuß, *m.*; — berry, *s.* Rauschbeere, Moosbeere, *f.*; — bill, *v.* —'s bill; — blackbird, *s.* Purpuratzel, *f.*; — fish, *s.* Seerabe, *m.*; — flower, *s.* wilde Meerrettig, *m.*; — foot, *s.* Hahnenfuß, *m.*; Fußangel, *f.*; (*T.* Naut.) Spinnenkopf, *m.* Schwichtingen, *pl.*; — garlic, *s.* Ackerknoblauch, Weinlauch, *m.*; — keeper, *s.* Vogelscheuche, *f.* Popanz, *m.* (n. u.); — net, *s.* Vogelgarn, *n.*; — quill, *s.* Krähenfeder, *f.*; —'s bill, *s.* Kugelzieher, *m.*; *T.* Ueberreisen, *n.*; —'s court, *s.* Krähenversammlung, *f.*; —'s feet, *pl.* Katzenpfötchen, *pl.* (Hautfalten in den Augenwinkeln älterer Leute); —'s nest, *s.* (*T.* Naut.) Krähennest zum Ausguck, *n.*; — silk, *s.* Wasserfaden, *m.*; — toe, *s.* Tragant; Hahnenfuß, *m.*; —, *v. n.* krähen (wie der Hahn); *fig.* prahlen; triumphiren; to — over one, sich über Einen erheben, ihm trotzen; ‖—ing, *s.* Hahnenschrei, *m.*

Crowd, krŏŭd, *s.* Gedränge, Gewimmel, *n.* Menge, Gesellschaft, *f.* Haufen; Pöbel, *m.*; Geige, Fidel, *f.*; —, *v. a.* drängen, pressen; füllen, anfüllen; vollstopfen; zusammendrängen; —, *v. n.* sich drängen; (with) wimmeln; fideln, geigen; to — all steam, mit voller Dampfkraft fahren; to — the sails, alle Segel beisetzen; to — in, into, hineinpressen; sich eindrängen; to — out, in Masse herauskommen; ‖—ed, *p. & a.* gebrängt, volkreich.

Crowder, krŏŭd'-ŭr, *s.* Geiger, *m.*

Crowdy, krŏŭ'-dĭ, *s.* (schott.) Milchsuppe mit Fleisch, *f.*; — -time, *s.* Frühstückszeit, *f.*

Crown, krŏŭn, *s.* Krone, *f.*; Ringfläche, *f.*; *fig.* Staat; Kranz, *m.*; Platte (eines Glockenhutes, ꝛc.), *f.*; Wirbel, *m.* Platte; Glatze; Spitze, *f.* Gipfel; Hals (eines Ankers); Boden (eines Hutes), *m.*; *bibl.* Krone, Ehre, Belohnung; *fig.* Vollendung; Erfüllung, *f.*; Kronenthaler, *m.*; engl. Silbermünze von 5 sh. *f.*; (*T.* Techn.) Kuppel (der Glasöfen), *f.*; Scheitel (des Gewölbes), *m.*; (*T.* Mech.) Radkranz, *m.*; (schott.) Straßenmitte, *f.*; — of the dam, *T.* Dammkappe, *f.*; — bone, *s.* Kronenbein, *n.*; Walfischkiefer, *m.*; — -demesnes, *s. pl.* Krongüter, *pl.*; — glass, *s.* gute Fensterglas, Kronenglas, *n.*; — -imperial, (*T.* Bot.) *s.* Kaiserkrone, *f.*; — -iron, *s.* Kranz-, Kreuzeisen, *n.*; — -jewels, *s. pl.* Kronjuwelen, *pl.*;

— lace, *s.* Nahtborte, *f.*; — -lands, *s. pl.* Kronguter, *pl.*; — -lawyer, — -prosecutor, *s.* Staatsanwalt, *m.*; — -office, *s.* Kronbehörde, *f.*; — -officer, *s.* Kronbeamte, *m.*; — -pea, *s.* Dolbenerbse, *f.*; — piece, *s.* Krone, *f.* Kronenthaler, *m.*; — post, *s.* Hauptpfosten, *m.*; Giebelsäule, Mittelsäule, *f.*; — -saw, *s. v.* annular saw; — -thistle, *v.* — -imperial]; — wheel, *s.* Kron- oder Kammrad, Steigrad (in Uhren), *n.*; — vessels, *s. pl.* (*T.* Anat.) Kranzbeza arterien, *pl.*; — work, *s. pl.* (*T.* Fort.) Kronwerk, *n.*; —, *v. a.* krönen; *fig.* krönen, bekränzen; schmücken, zieren; belohnen; zu einer Würde erheben; beendigen; to — a knot, die Taustränge über den Knoten kreuzen; to — a man, einen Stein aufdamen; ‖—ed, *a.* ohne Haare an den Knieen (vom Pferde); völlig betrunken; a —ed cup, ein zum Ueberlaufen volles Glas; ‖—er, *s.* der, welcher krönt; Vollender, *m.*; *vulg.* für coroner; (*sl.*) Hauptbergnügen, *n.*; ‖—et, *s. v.* coronet; v. crow-net; letzte Erfolg, *m.*

Crowning, krôun'-ing, *s.* (*T.* Arch.) Vollendung eines Zierrathes, *f.*; — -stone = coping-stone, *s.* Schlußstein, *m.*

Croylstone, krôil'-stôn, *s.* Spathstein.

Croyn, krôin, *v. n.* röhren. [stall, *m.*

Croze, krôz, *s.* Kröse, Zarge, *f.*; ‖—r, *s.* Kammhobel, *m.*

Crt. Abkürzung für current.

Crucial, krôô'-shâ-âl, *a.* (*T.* Chir.) kreuzförmig, sich durchschneidend; *fig.* qualvoll; — incision, *s.* Kreuzschnitt, *m.*

Crucian, krôô'-shâ-ân, *s.* Karauschе, *f.*

Cruciate, krôô'-shâ-ât, *v. a.* quälen, martern, peinigen; —, (—ât), *a.* gepeinigt (l. u.); (*T.* Bot.) kreuzförmig.

Cruciation, krô-shâ-â'-shôn, *s.* Quälen, *n.*; Pein, Marter, *f.* (l. u.) [*m.*

Crucible, krôô'-sî-b'l, *s.* Schmelztiegel,

Cruciferous, krô-sîf'-î-rôs, *a.* das Kreuz od. kreuzförmige Blumen tragend. [*m.*

Crucifier, krôô'-sî-fî-âr, *s.* Kreuzigende,

Crucifix, krôô'-sî-fîks, *s.* Crucifix, *n.*; *fig.* (l. u.) christliche Religon, *f.* Christus am Kreuz, *m.*; ‖—ion, *s.* Kreuzigung, *f.* [mig.

Cruciform, krôô'-sî-fôrm, *a.* kreuzförCrucify, krôô'-sî-fî, *v. a.* kreuzigen; *fig.* quälen, peinigen. [ciferous.

Crucigerous, krô-sîd'-jêr-ôs, *v.* cru-

Crude, krôd, *a.* (—ly, *adv.*) roh; ungekocht; herb, unreif; unverdaut, auch *fig.*; — iron, *s.* Roheisen, *n.*; — material, *s.* Rohstoff, *m.*; ‖—ness, *s.* Rohheit, Unreife, *f.*; *fig.* Unverdaute, *n.*

Crudity, krôô'-dî-tî, *s.* Rohheit, Unreife; Unverdaulichkeit, unverdaute Speise, *f.*

Crudle, krôd'-d'l, *v. a.* gerinnen machen, *v.* to curdle. [stalt. (n. u).

Crudy, krôô'-dî, *a.* geronnen; roh, rauh.

Cruel, krôô'-îl, *a.* (—ly, *adv.*) (to) grausam; blutig; schmerzlich, hart; sehr, äußerst; ‖—s, *s. pl.* (schott.) Kropf, *m.*; ‖—ness, —ty, *s.* Grausamkeit, *f.*

Cruentate, krôô'-ên-tât, Cruentous, krô-ên'-tôs *a.* blutbefleckt. (l. u.)

Cruet, krôô'-ît, *s.* Fläschchen, *n.*; —like, *a.* flaschenförmig; —stand, *s.* Plattmenage, *f.*

Crug, krâg, *s.* (*sl.*) Speise, Nahrung, *f.*

Cruise, krôz, *s.* kleine Krug, *m.*; (Öl-) Fläschchen, *n.*

Cruise, krôz, *s.* Kreuzen, *n.*; Kreuzzug, *m.*; Kreuzfahrt (zur See), *f.*; —, *v. n.* kreuzen (zur See); ‖—r, *s.* Kreuzer, *m.* Kaperschiff, *n.*

Cruitzer, krôt'-sûr, *s.* Kreuzer, *m.*

Cruller, krûl'-lêr, *s.* (Am.) Pfinse (Gebäck), *f.* Rollkuchen, *m.*

Crum, Crumb, krâm, *s.* Krume, *f.*; Krümchen, *n.* Brosame, *f.*; to pick up one's —bs, *fig.* sich bessern (in Gesundheit, Verhältnissen); —brush, *s.* kleiner Tischbesen, *m.*; —, *v. a.* krümeln, zerkrümeln; ‖—mable, *a.* krümelig, bröcklich; ‖—my, *a.* krumig; bröckelich, mürbe, weich; (*sl.*) fett; lausig; — my-doss, *s.* unreine Bett, *n.*

Crumble, krâm'-b'l, *v. a.* krümeln, zerbröckeln; mit Krumen bestreuen; —, *v. n.* sich bröckeln, zerfallen; —, *s.* Krümchen, *n.* [(n. u.)

Crumenal, krôô'-mî-nâl, *s.* Beutel, *m.*

Crump, krâmp, *a.* krumm; — -footed, krummbeinig; — -shouldered, bucklig.

Crumpet, krâm'-pêt, *s.* Art Zwieback, *m.*; — -face, *s.* pockennarbige Gesicht, *n.*

Crumple, krâm'-p'l, *v. a.* zerknüllen; —, *v. n.* runzelig werden, einschrumpfen; —, *s.* Knitter, *m.* Falte, *f.*

Crumpling, krâm'-plîng, *s.* kleine runzelige Apfel, *m.*; — -iron, *s.* Fältelmaschine, *f.*

Crunch, krânsh, *v. n.* knirschen; —, *v. a.* zerknirschen: *v.* craunch; to — up, zusammenknüllen.

Crunk(le), krângk, krâng'-k'l, *v. n.* wie ein Kranich schreien. [*m.*

Cruor, krôô'-ôr, *s. T.* geronnene Blut,

Crup, krâp, *s.* Kreuz (der Pferde), *n.*; —, *a.* krümelig; schnippisch, naseweis; ‖—per, *s.* Kreuz (eines Pferdes), *n.*; Schwanzriemen, *m.*

Crural, krôô'-râl, *a.* zum Schienbeine od. den Schenkeln gehörig.

Crusade, krû-sâd', *s. v.* croisade; ‖—r, *s.* Kreuzfahrer, *m.*

Crusado, krû-sâ'-dô, *s.* Kreuzzug; Cru-

Cruse, *v.* Cruise. [sado (Münze), *m.*

Cruset, krôô'-sît, *s.* Schmelztiegel (der Goldarbeiter), *m.*

Crush, krâsh, *v. a.* (zer)quetschen, (zer)drücken, zermalmen; zusammenpressen; (aus)pressen; rotzen; stauchen, zusammenbrücken; anstoßen (beim Trinken); *fig.* unterdrücken; vernichten; austrinken; —, *v. n.* zusammengepreßt, verdickt werden; (*sl.*) ausknellen; —, *s.* Stoß, *m.* Quetschung, *f.*; — -clod shoes, *s. pl.* sehr schwere Schuhe, *pl.*; ‖—es, *pl.* Abendgesellschaften, wo großes Gedränge ist; — -hat, *s.* Klapphut, Gibushut, *m.*; — room, *s.* Antrittszimmer, Büffetzimmer (im Theater), *n.*; ‖—ed, *a.* rösch; ‖—er, *s.* Quetschende, Zermalmende, Dränger, *m.*; Mörtelmühle, *f.*; (*sl.*) Polizeidiener, *m.*; ‖—ing, *a.* (*sl.*) ausgezeichnet; — ing-machine, — ing-mill, *s.* (*T.* Bergb.) Quetschwerk, *n.*; Ackerwalze, *f.*; — ing-millbeat, *s.* Pochrinne, *f.*

Crust, krâst, *s.* Rinde, Kruste; Brotrinde, *f.*; Ranft, *m.*; Schale, *f.*; Grind, Schorf, *m.*; Incrustat, *n.*; Pfannenstein, *m.*; *fig.* Außenseite eines Menschen, *f.*; upper —, höhere Gesellschaft, feine Welt, *f.*; —, *v. n.* Rinde bekommen; —, *v. a.* mit oder wie mit einer Rinde überziehen; (with) einlegen, auslegen; ‖—ated, *a.* bekrustet, incrustirt; ‖—a'tion, *s.* Rinde; Bekrustung, *f.*; Incrustat, *n.*

Crustaceous, krâs-tâ'-shôs, *a.* gelenkschalig. [gerlich.

Crustily, krâst'-î-lî, *adv.* beißig; ärCrustiness, krâst'-î-nês, *s.* Rindige, Schalige; mürrische Wesen, *n.*

Crusty, krâst'-î, *a.* rindig, schalig; mürrisch, beißig, auffahrend, schnippisch.

Crut, krût, *s.* Borke der Eichenrinde, *f.*

Crutch, krûtsh, *s.* Krücke, *f.*; *fig.* hohe Alter, *n.*; (*T.* Naut.) *v.* crotch; — -stick, *s.* Krückenstock, *m.*; —, *v. a.* durch Krücken stützen; (on) stützen; ‖—ed, *v.* cronched.

Crux, krâks, *s.* Alles, was quält, Kreuz, *n.*; — criticorum, philologische Nuß, *f.*

Cruyshage, krôî'-shêj, Meerengel, *m.*

Cry, krî, *v. n.* schreien; ausrufen; weinen, jammern; aufschreien; bellen; —, *v. a.* ausrufen; Am. ausbieten (ein Brauthaar); to — against, über od. gegen Etwas schreien; to — down, in üblen Ruf bringen, verschreien; unterdrükken; verbieten; (Geld) unterwerthen; to — and bluster, schreien u. toben; to — out, ausrufen, ausschreien; (upon one) Jemand verschreien; (against) laut aufschreien, Weh schreien; (against) sich laut beklagen; in Kindesnöthen sein, kreißen; to — off, ausrufen; sich von einem Eheversprechen loszumachen suchen; to — quarter, um Gnade bitten; to — quittance, Gleiches mit Gleichem vergelten; to — to, anflehen; flehen zu; to — up, überbieten; steigern, erhöhen; erheben, laut preisen; to —, upon, über oder gegen Etwas schreien; to — aim (to), beistimmen; —, *s.* Schrei, *m.*; Schreien, Geschrei, *n.*; Ausruf; Zuruf, Beifallsruf, *m.*; Weinen; Gebell, *n.*; Koppel (Jagdhunde), *f.* Hundeführer, *m.*; — for help, Hilferuf, *m.*; little — and much wool, wenig Geschrei und viel Wolle; to commend one out of all —, *fig.* Einen bis in den Himmel erheben; to have a hearty —, sich laut ausweinen; — baby, *s.* immerschreiende Kind, *n.*; ‖—er, *s.* Schreier; Taubengeier, Geierfalk, *m.*; ‖—ing, *s.* Schreien, Geschrei, *n.*; —ing down, Verschreien, *n.*; —ing out, Ausruf, *m.*; Geburtsnoth, *f.*

Cryal, krî'-âl, *s.* Reiher, *m.*

Crypt, krîpt, *s.* unterirdische Höhle, Gruft, od. Capelle, *f.*; ‖—ic(al), *a.* (—ically, *adv.*) verborgen, heimlich.

Cryptogamian, krîp-tô-gâ'-mî-ân, *a.* (*T.* Bot.) kryptogamisch.

Cryptogamy, krîp-tôg'-gâ-mî, *s.* (*T.* Bot.) Kryptogamie, *f.*

Cryptography, krîp-tôg'-grâ-fî, *s.* Geheimschreibekunst; Geheimschrift, *f.*

Cryptology, krîp-tôl'-ô-jî, *s.* Geheimsprache, *f.*

Crystal, krîs'-tâl, *s.* Krystall, *m.*; Krystallglas; Uhrglas, *n.*; *pl. fig.* Augen, *pl.*; — -cluster, *s.* Krystalldruse, *f.*; — -glass, *s.* Krystallglas; Uhrglas, *n.*; —, *a.* krystallen, krystallhell; ‖—line, —lin, (—în) *a.* krystallinisch; krystallartig; — -humor, — -lens, *s.* Krystallfeuchtigkeit des Auges, *f.*; — -tin, *s.* Metallmohr, *m.*; — -works, *s. pl.* Krystallfabrik, *f.*; Krystallarbeiten, *pl.*; ‖—liza'tion, *s.* Krystallisation; krystallisirte Masse, *f.*; ‖—lize, *v. a.* krystallisiren; *v. n.* zu Krystallen anschießen; ‖—lized, *a.* krystallinisch, krystallisirt; ‖—log'raphy, *s.* Krystallkunde, *f.* [s. Spiegelwahrsagerei, *f.*

Crystallomancy, krîs-tâl-lôm'-ân-sî, *s.*

Ct. = Count.

Cub, kâb, *s.* Junge (des Bären, Fuchses, Walfisches); (Mädchen u. Knabe) junge Ding; formlose Thier, *n.*; Lümmel; (n. u.) Stall; Stand, *m.*; —drawn, von Jungen gesogen, säugend; — -hunting, *s.* Fuchsjagd, *f.*; —, *v. a.* wer-

fen, gebären; (auch mit up) (n. u.) einsperren; ‖—less, *a.* ohne Junge.

Cubation, kū-bā'-shŭn, *s.* Liegen, *n.*

Cubatory, kū'-bă-tŭr-ĭ, *a.* liegend.

Cubature, kū'-bă-tshŏr, *s.* Kubikberechnung, *f.*; kubische Inhalt, *m.* Bestimmung des Volumens, *f.*

Cube, kūb, *s.* (*T. Math.*) Kubus, Würfel, *m.*; Kubikzahl, dritte Potenz, *f.*; — -root, *s.* Kubikwurzel, dritte Wurzel, *f.*

Cubeb, kū'-bĕb, *s.* Kubebe, *f.* Schwanzob. Tielpfeffer, *m.* Schwindelkorn, *n.*

Cubic, (—al, —ally, *adv.*) kū'-bĭk, *a.* kubisch; cubic foot, Kubikfuß, *m.*; cubic-root, *s.* Kubikwurzel, *f.*; ‖—alness, *s.* Kubische, *n.* [long, *m.*

Cubica, kū'-bĭ-kă, *s.* sehr feine Schaa

Cubicular, kū-bĭk'-kū-lăr, *a.* zu einem Schlafzimmer gehörig.

Cubiculary, kū-bĭk'-kū-lăr-ĭ, *a.* zum Liegen, Aufliegen geeignet. (l. u.)

Cubiform, kū'-bĭ-fŏrm, *a.* würfelförmig.

Cubing, kū'-bĭng, *s.* Kubiren, *n.* Körpermessung, *f.*

Cubit, kū'-bĭt, *s.* Ellbogenbein, *n.*; Elle, *f.* Kubitus, *m.*; ‖—al, *a.* ellenlang; —, *s.* Polster, Kissen (für den Vorderarm), *n.*; ‖—ed, *a.* das Maß eines Kubitus habend.

Cuboch, kū'-bŏk, *s.* Krasteinheit (ein Kubikfuß Wasser einen Fuß hoch herabsinkend).

Cubo-cube, kū'-bō-kūb, *s.* (*T. Math.*) Kubo-Kubus, *m.*; sechste Potenz, *f.* z. B. 64 ist der cubo-cube von 2.

Cubo-cubo-cube, *s.* neunte Potenz, *f.* z. B. 512 von 2. [schemel, *m.*

Cucking-stool, kŭk'-ĭng-stōl, *s.* Tauch-

Cuckold, kŭk'-ŭld, *s.* Hahnrei, *m.*; — -fish, *s.* vierhörnige Kofferfisch, *m.*; — -maker, *s.* Hörnerausetzer, *m.*; —'s neck, besondre Art Seilknoten, *m.*; —, *v. a.* Hörner aufsetzen, krönen; ‖—ize, *v. a.* zum Hahnrei machen; ‖—ly, *a.* einem Hahnrei ähnlich, hundsföttisch, elend; ‖—om, *s.* Hahnreischaft, *f.*; Hörnerausetzen, *n.*

Cuckoo, kŭk'-ō, *s.* Kuckuk; (cooks, schreit); Schelm, Hundsfott; Hahnrei, *m.*; to sing like a —, immer das alte Lied singen; — -bud, (— -bread, — -flower), *s.* Wiesenkresse, *f.*; Sauerklee, *m.*; — -fish, *s.* Regenbogenfisch, *m.*; — -flower, *s. v.* — -bud; männliche Knabenkraut, *n.*; — -gillyflower, *s.* Lebkoy, Hederich, *m.*; — -pint, *s.* Aronswurz, Jehrwurz, *f.*; — -pinted, *s.* gefleckte Arum, *n.* deutsche Ingwer, *m.*; — -sorrel, *s.* Sauerklee, *m.*; *v.* — -bud; — -spit, — -spittle, *s.* Kuckucksspeichel (auf Blättern), *m.*; — -spit-insect, *s.* Schaumcicade, *f.*

Cucullate(d), kū-kŭl'-lĕt, *a.* mit einer Kappe bedeckt; kappenartig.

Cucumber, kū'-kŭm-bŭr, *s.* Gurke, *f.*; bitter —, *s.* Coloquinte, *f.*; squirting —, *s.* Eselsgurke, *f.*; — slicer, *s.* Gurkenhobel, *m.*; — -tree, *s.* Gurkenbaum, *m.*

Cucurbit, kū'-kŭr-bĭt, *s.* Destillirkolben, *m.*; ‖—ive, kū-kŭr'-bĭ-tĭv, *a.* —-worm, Kürbiskern-(Band-)wurm, *m.*

Cucurbitaceous, kū-kŭr-bĭ-tā'-shŏs, *a.* kürbisartig.

Cud, kŭd, *s.* innere Theil des Schlundes, *m.*; noch nicht wiedergekäuete Speise, *f.*; Mundvoll (Kau-) Tabak; (schott.) kurze Knüttel, *m.*; to chew the —, wiederkäuen; *fig.* (on) überdenken; — bear(d), *s.* rothe Indigo, Persio, *m.*; — weed, — wort, *s.* Ruhrkraut, *n.* Falzblume, *f.*

Cudden, kŭd'-d'n, *s.* Tölpel; Grobian, Schlingel, *m.* (l. u.) [tumarmen.

Cuddle, kŭd'-d'l, *v. n.* sich ducken; sich

Cuddy, kŭd'-dĭ, *s.* Kajüte; Küche, *f.*; Kohlfisch, Kohlmund, *m.*; (*T.* Railw.) Hebezeug, *n.*; *v.* Cudden.

Cudgel, kŭd'-jĕl, *s.* Knüttel, Prügel, *m.*; — -play, *s.* Spiel mit Knütteln, *n.*; — -proof, *a.* prügelfest; to take up the —s, zu den Waffen greifen; Partei nehmen; to cross the —s, das Gewehr strecken; sich fügen; —, *v. a.* prügeln; to — one's brains about a thing, *fig.* sich den Kopf über Etwas zerbrechen; ‖—ler, *s.* Prügler, *m.*

Cudle, kŭd'-l, *s.* ein kleiner Seefisch.

Cue, kū, *s.* Schwanz, *m.* Ende, *n.*; Zopf, *m.*; *fig.* Stichwort, *n.*; Wink, *m.* Anweisung; Rolle; Laune, Stimmung, *f.*; Farthing, Heller; Werth eines Hellers, *m.*; Queue, *f.*; to be in pretty good —, ziemlich aufgeräumt sein; to give the —, seine Rolle hersagen; das Stichwort angeben; to miss the —, (im Billardspiel) fehlen; to take the — from one, Jemanden zur Richtschnur nehmen; — -fellow, *s.* Mitspieler, *m.*; — -rack, *s.* Billardstockgestell, *n.*; — -top, *s.* Billardstockkuppe, *f.*

Cuerpo, kwĕr'-pō, *s.* in —, ohne Oberkleidung; im Hemde.

Cuff, kŭf, *s.* Faustschlag, Puff, Schlag; Streich (von Vögeln); Aufschlag (am Kleide), *m.*; Handkrause, Manschette, *f.*; to go to —s, sich balgen; —, *v. a.* mit Fäusten puffen, knuffen; Maulschellen geben; aufpauschen; (von Raubvögeln) mit den Krallen od. Flügeln schlagen; aufschlagen; —, *v. n.* sich balgen; ‖—y, *s.* (Am.) Neger, *m.*

Cuinage, kwĭn'-ăj, *s.* Aufhaspeln; Formen des Zinns in Mulden, *n.*

Cuirass, kwē-răs', kū'-răs, *s.* Küraß, Brustharnisch, *m.*; ‖—ier', *s.* Kürassier, *m.* [*f.* Beinharnisch, *m.*

Cuish, kwĭs, kwĭsh, *s.* Beinschiene.

Cuitikins, kwĭt'-ĭ-kĭnz, *s. pl.* (schott.) Gamaschen, *pl.* [schein.

Cuitle, kwĭt'-t'l, *s. a.* (schott.) schmei-

Culdees, kŭl-dēz', kŭl'-dēz, *s. pl.* Mönche (in Schottland u. Irland), *pl.*

Culerage, kū'-lĕr-ăj, *s.* Wasserpfeffer, *m.*

Culinary, kū'-lĭ-năr-ĭ, *a.* Küchen ...; — -herbs, *s. pl.* Küchenkräuter, *pl.*; — -vessels, *s. pl.* Kochgeschirr, *n.*

Cull, kŭl, *v. a.* auslesen, aussuchen; ausmerzen, brachen; to — flowers, Blumen pflücken; *fig.* auszichen; ‖—er, *s.* Aussucher, *m.*; Merzschaf, *n.*; Brake, *f.*; ‖—ing, *s.* (*sl.*) Stehlen bei Wettrennen, *n.*

Cull, kŭl, *s.* Quappe, Aalraupe, *f.*; Kaulkopf; Steinpicker, Pinsel, Tropf, *m.*

Cullender, *s. v.* Colander.

Cullet, kŭl'-lĕt, *s.* Bruchglas, *n.* [*m.*

Culley, kŭl'-lĭ, *s.* (*sl.*) Bruder, Gefährte,

Cullibility, kŭl-lĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Leichtgläubigkeit, *f.* (n. u.)

Cullion, kŭl'-yŭn, *s.* Hode, *f.*; Lump, Schurke, *m.*; Knabenkraut, *n.*; ‖—ly, *a.* lumpig, nichtswürdig. (n. u.)

Cullis, kŭl'-lĭs, *s.* Durchschlag, *m.*; durchgeseihete Brühe, *f.*

Cully, kŭl'-lĭ, *s.* Gefoppte, Tropf, Pinsel, *m.*; — gorger, *s.* (*sl.*) Mitschauspieler, *m.*; —, *v. a.* foppen, betrügen; ‖—ism, *s.* Pinselhaftigkeit, *f.*

Culm, kŭlm, *s.* Stengel, *m.*; Stroh, *n.*; Schmiedekohle, *f.*; Brennkolben, *m.*

Culmiferous, kŭl-mĭf'-ĕ-rŏs, *a.* Stengel habend.

Culminate, kŭl'-mĭ-nāt, *v. n.* culminiren, auch *fig.*

Culmination, kŭl-mĭ-nā'-shŭn, *s.* (*T. Astr.*) Gulmination, *f.*; Culminationspunkt; Durchgang eines Sternes durch den Mittagskreis; Gipfel, *m.* Spitze, *f.*

Culpability, kŭl-pă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Strafbarkeit, *f.*

Culpable, kŭl'-pă-b'l, *a.* (—bly, *adv.*) strafbar; (of) schuldig; ‖—ness, *s. v.* Culpability. [gelagte, *m.*

Culprit, kŭl'-prĭt, *s.* Verbrecher; Angeschuldigte, *m.*

Cultch, kŭltsh, *s.* Austernbank, *f.*

Culter, kŭl'-tŭr, *s. v.* Colter.

Cultivable, kŭl'-tĭ-vă-b'l, *a.* anbaubar.

Cultivate, kŭl'-tĭ-vāt, *v. a.* (an)bauen; *fig.* veredeln, ausbilden; fleißig treiben, üben; unterhalten; anpflanzen.

Cultivation, kŭl-tĭ-vā'-shŭn, *s.* Bau, Anbau, *m.*; *fig.* Verbesserung, Veredelung; Unterhaltung; Betreibung; Anpflanzung, *f.*

Cultivator, kŭl'-tĭ-vā-tŭr, *s.* Anbauer, Landbauer, Landwirth; *fig.* Verbesserer, Pferdehaken (amerik. Ackergeräth), *m.*

Cultrate, kŭl'-trĕt, *a.* messerförmig.

Culture, kŭl'-tshŭr, *s.* Bau, Anbau, Landbau, *m.*; *fig.* Cultur, Ausbildung, Verfeinerung; Anpflanzung, *f.*; —, *v. a.* bauen, anbauen.

Culver, kŭl'-vŭr, *s.* Taube, *f.*; — -headed, *a.* (*sl.*) dumm; — house, *s.* Taubenhaus, *n.*; — key, *s.* Afelei, *f.*; Kätzchen der Fichte, *n.*; — tail, *s.* (*T. Techn.*) Wölbschleuse, *f.*; Schwalbenschwanz, *m.*

Culverin, kŭl'-vĕr-ĭn, kŭl'-vĕ-rĭn, *s.* (*T. Artil.*) Feldschlange, *f.*; 18-Pfünder, *m.*; demi- —, *s.* 9-Pfünder, *m.*

Culvert, kŭl'-vĕrt, *s.* Wölbschleuse, *f.* gewölbte Durchgang, *m.* Ueberbrückung, *f.*

Cumbent, kŭm'-bĕnt. *a.* liegend.

Cumber, kŭm'-bŭr, *v. a.* beschweren, belästigen; verhindern; überhäufen; überladen; verpferren, verschütten; Kummer machen, bekümmern; —, *s.* Beschwerde, Last, *f.*; Verdruß, *m.*; Hinderniß, *n.* (l. u.); ‖—some(ly) *a.* (& *adv.*) beschwerlich, lästig; hinderlich, beschwerlich; unbehilflich, schwerfällig; sperrig; —some goods, Waaren, welche viel Raum einnehmen. *pl.*; ‖—someness, *s.* Beschwerlichkeit, Lästigkeit; Schwerfälligkeit, *f.*

Cumbrance, kŭm'-brăns, *s.* Last, Beschwerde, *f.*; Hinderniß, *n.*

Cumbrous, kŭm'-brŏs, *a.* (—ly, *adv.*) lästig, beschwerlich; hinderlich; verCumfrey, *v.* Comfrey. [worren.

Cumin, (Cuminum) kŭm'-ĭn, *s.* Kümmel, *m.* [merad, *m.*; Gebatterin, *f.*

Cummer, kŭm'-mŭr, *s.* (schott.) Ka-

Cumshaw, kŭm'-shă, *s.* (anglochin.) Bestechung, *f.* Geschenk, *n.*

Cumulate, kū'-mū-lāt, *v. a.* häufen, aufhäufen. [häufung, *n.*

Cumulation, kū-mū-lā'-shŭn, *s.* Auf-

Cumulative, kū'-mū-lă-tĭv, *a.* eine Masse bildend; hinzukommend.

Cumulose, kū-mū-lōs', *a.* voll Haufen.

Cun, kŭn, *v. a.* (n. u.) *v.* to Con & to Cond. [dern, *n.* Zögerung, *f.*

Cunctation, kŭngk-tā'-shŭn, *s.* Zau-

Cunctator, kŭngk-tā'-tŭr, *s.* Zauderer, *m.* [geben.

Cund, kŭnd, *v. a.* melden, Nachricht

Cundum, kŭn'-dŭm. *s.* Fahnenfutteral, *n.* [mig.

Cuneal, kū'-nĕ-ăl, *a.* keilartig, keilför-

Cuneated, Cuneiform, kū'-nĭ-ā-tĕd, kŭ-nē'-ĭ-fōrm, *a.* keilförmig.

Cunette, kŭ-nĕt', *s.* Abzugsgraben, *m.*

Cuniculous, kŭ-nĭk'-ŭ-lŭs, *a.* voll kleiner Höhlen.

Cuniform, kū'-nĭ-fōrm, *a.* keilförmig; — characters, *s. pl.* Keilschrift, *f.*

Cunner, kŭn'-nŭr, *s.* Meerschnecke, *f.*

Cunning, kŭn'-nĭng, *a.* (—ly, *adv.*) kundig, erfahren, geschickt, gewandt; künstlich; fein, listig, verschlagen; arglistig; — fetch, *s.* listige Streich, Pfiff, *m.*; — man, *s.* Wahrsager, *m.*; — place, *s.* Lauer, *f.*; — woman, *s.* Wahrsagerin, *f.*; —, *s.* Kenntniß, Geschicklichkeit, Erfahrenheit, Kunst; List, Verschmitztheit; Arglist, *f.*; Ränke, *pl.*; ‖—ness, *s.* Arglist, Verschlagenheit, *f.*

Cuntline, kŭnt'-lĭn, *s.* (*T.* Naut.) Höhlung zwischen zwei Fässern; Furche zwischen den Tausträngen, *f.*; the casks are stowed bilge and —, die Fässer sind gestaut die Bäuche der obern in die Höhlungen der untern Lage.

Cup, kŭp, *s.* Becher, Kelch; Blumenkelch, *m.*; Schale, (Ober-)Tasse, *f.*; *fig.* Trunk, *m.*; Näpfchen (einer Eichel), *n.*; Schröpfkopf, *m.*; (*T* Buchbr.) Büchse; kleine Speiröhre der Dachrinne, *f.*; *pl.* Trinkgelag, *n.*; (in a wall) Wandschrank, *m.*; a — too low, *fig.* niedergeschlagen; in one's —s, im Rausche; beim Glase; to join —s, anstoßen; —and ball, Fangbecher, *m.*; — they are — and can, sie sind vertraute Freunde; —and saucer, Ober- u. UnterTasse; — bearer, *s.* Mundschenk, *m.*; — board, (kŭb'-bărd, kŭb'-bōrd). *s.* Schenktisch, Credenztisch; Speiseschrank, Schrank, *m.*; to — board, *v. a.* einschließen, verwahren; aufbäuen (n. u.); — board-headed, *a.* hohltöpfig; — board love, *s.* Liebe aus Eigennutz, *f.*; — gall, *s.* Gallapfel, *m.*; — moss, *s.* Becherflechte, *f.*; — -mushroom, *s.* Becherpilz, *m.*; — -rose, *s.* Moyn, *m.*; — -shaped, *a.* becherförmig; — -shell, *s.* Meereichel, *f.*; — -shot (— -shotten), *a.* betrunken; — -tosser, *s.* Wahrsager aus Kaffeesatz, *m.*; — -valve, *s.* Halbkugelventil, *n.*; — -weight, *s.* Einsatzgewicht, *n.*; —, *v. a.* schröpfen; mit Bechern versehen; ‖—per, *s.* Schröpfer, Bader, *m.*; ‖—ping, *s.* Schröpfen, *n.*; —ping-glass, *s.* Schröpfkopf, *m.*

Cupel, kū'-pĕl, *s.* (*T.* Chem.) Test, *m.*; Capelle, *f.*; Probierschmelztiegel, *m.*; —, *v. a.* abtreiben, capelliren; ‖—lation, *s.* (*T.* Chem.) Abtreiben, *n.*

Cupid, kū'-pĭd, *s.* Cupido, Liebesgott, *m.*

Cupidity, kŭ-pĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Begierde, Lust, *f.*

Cupola, kū'-pō-lă, *s.* Kuppel, *f.* Dom, *m.* Kesselgewölbe, *n.*; ‖—ed, —d, *a.* eine Kuppel habend. (n. u.) förig.

Cupreous, kū'-prĭ-ŭs, *a.* kupfern, kupferhaltig; — shiners, *s.* Kupferschiefer, *m.*

Cupule, kū'-pūl, *s.* (*T.* Bot.) Eichelkelch, *m.* Haselnußschale, *f.*

Cur, kŭr, *s.* (schlechte) Hund, Bauerhund, Köter; *fig.* Hundsfott, Schurke, *m.* ‖—ness, *s.* Heilbarkeit, *f.*

Curable, kū'-rā-b'l, *a.* heilbar; Curacy, Curateship, kū'-rā-sĭ, kū'-rĕt-shĭp, *s.* Unterpfarre; Pfarre, *f.*

Curaçoa, kū'-rās-sō, *s.* (*T.* Ornith.) Hochhuhn, *n.* Kurassow, *m.*

Curassow, *s.* ein australischer Vogel.

Curate, kū'-rĕt, *s.* Unterpfarrer; Pfarrer Stellvertreter, Vicar, *m.*

Curative, kū'-rā-tĭv, *a.* zur Cur gehörig, heilend.

Curator, kū-rā'-tŭr, *s.* Vorsteher; Pfleger, Vormund, Curator, *m.*

Curatrix, kū-rā'-trĭks, *s.* weibliche Curator, *m.*

Curb, kŭrb, *s.* Kinnkette, *f.*; *fig.* Zaum, Zügel, *m.*; Brunnengeländer, *n.*; (*T.* Weber.) Aufgeschwulst, *f.* Spath; (*T.* Mech.) Kropf eines Wasserrades, *m.*; — beam, *s.* Brückenschwelle, *f.*; — bit, *s.* Kinnkettenstange, *f.*; — roof, *s.* gebrochene neufranzös. Dach, *n.*; — stone, *s.* Randstein (am Pflaster); Brunnenstein, Gossenstein, *m.*; — stone brokers, *s. pl.* Winkelmäkler, *pl.*; —, *v. a.* die Kinnkette anlegen; bändigen; *fig.* im Zaume halten, zähmen, zügeln; einschränken; mit einem Geländer versehen; (n. u.) krümmen, biegen; —, *v. n.* sich krümmen, kriechen; ‖—er, *s.* Einer, der sich oder Andere im Zaume hält; ‖—ing, *s.* Einschränken, *n.*; ‖—less, *a.* ohne Kinnkette; *fig.* zügellos.

Curch, kŭrtsh, *s.* (schott.) Schnupftuch, *n.*

Curcuma, kŭr'-kŭ-mă, *s.* ostind. Erde, gepulverte Gelbwurzel, *f.*

Curd, kŭrd, *s.* Curds, kŭrdz, *s. pl.* geronnene Milch, *f.* Lab, *n.* Quark, *m.*; to turn to — s, gerinnen; — s and cream, dicke Milch mit süßer Sahne, *f.*; — -cake, *s.* Käsekuchen, *m.*; —, *v. a.* gerinnen machen; ‖—le, *v. n.* gerinnen; sich verdicken; ‖—le, *v. a.* zum Gerinnen bringen; *fig.* gerinnen machen; — led sky, Schäfchen am Himmel, *pl.*; ‖—y, *a.* geronnen, dick.

Cure, kūr, *s.* Cur, Heilung, *f.*; Heilmittel, *n.*; Seelsorge, *f.* Pfarramt, *n.*; under —, in der Cur; to be past (all) —, unheilbar sein; —, *v. a.* (of) curiren, heilen, auch *fig.*; einmachen, einpökeln, einsalzen; ‖—less, *a.* unheilbar; ‖—r, Arzt; Helfer; Einmacher, Einpökler, *m.*

Curfew, kŭr'-fū, *s.* Abendglocke, *f.*; Feuerblech, *n.*; — -bell, *s.* Abendglocke, *f.*; — -time, *s.* Feierabend, *m.*

Curialistic, kū-rĭ-ăl'-ĭs'-tĭk, *a.* Hof..., Kanzlei...

Curiality, kū-rĭ-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* (n. u.) Hofrecht, *n.*; Hofstaat; Schlendrian, *m.*

Curing, kū'-rĭng, *s.* Heilen; Einsalzen, *n.*; — -house, *s.* Trockenhaus (für Zucker), *n.*

Curiosity, kū-rĭ-ŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Neugierde, Wißbegierde; Sorgfalt, Genauigkeit; Zierlichkeit, Reinheit, *f.*; Eigensinn, Putz, *m.* Künstelei; Seltenheit, Merkwürdigkeit; Feinheit, *f.*; Versuch, *m.*; old —, antiquarische Rarität, *f.*; — -shop, *s.* Raritätenkammer, *f.* [*pl.*

Curios, kū'-rĭ-ŏs, *s. pl.* Kuriositäten.

Curioso, kū-rĭ-ō'-sō, *s.* neugierige Mensch, Kunstmeister, Virtuos, *m.*

Curious, kū'-rĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) (after, of) neugierig, wißbegierig; sorgfältig, genau; ängstlich; schwer zu befriedigen; streng; schwierig; artig, zierlich; aufmerksam, achtsam, fleißig; außerordentlich, ganz besonders; *fig.* zart, fein; gesucht, gekünstelt; sonderbar, selten; Kunst und Sorgfalt erfordernd, künstlich; ‖—ness, *s.* Neugierde; Zierlichkeit; Künstlichkeit; Pünktlichkeit, *f.*

Curl, kŭrl, *s.* Locke, Haarlocke, *f.*; Wellenförmige, *n.*; Windung, *f.*; —headed, *a.* krausköpfig; — -paper, *s.* Haarwickel, *m.*; —, *v. a.* kräuseln, locken; krümmen, winden; wellenförmig bewegen; kleiden, zieren; —, *v. n.* sich locken; wallen, wogen; sich winden, sich schlängeln; (down) zurückfahren, zurücksinken; ‖—ed, *p. & a.* mit Knöpfchen wie mit Perlen besetzt (von Hirschgeweihen); — ed colewort, *s.* Krauskohl, *n.*; —ed-head, *s.* Krauskopf, *m.*; — ed-pate, *a.* krausköpfig; — ed-fern, *s.* Petersilienfarren, *m.*; — ed-lettuce, *s.* krause Lattich, *m.*; — ed-mint, *s.* Krausemünze, *f.*; — ed-thistle, *s.* Krazdistel, *f.*; —ed-wood, *s.* Maserholz, *n.*; ‖—er, *s.* Haarkräusler, *m.*; ‖—iness, Lockige, Gekräuselte, *n.*

Curlew, kŭr'-lū, *s.* Brachvogel, Regenvogel; kleine Brachvogel, *m.*; stone-, Steinwälzer, *m.*

Curling, kŭrl'-ĭng, *s.* Kräuseln, Wallen; (schott.) Spiel auf dem Eise, *n.*; pl. Bucket (am Hirschgeweihe), *pl.*; — irons, — -tongs, *s. pl.* Kräuseleisen, *n.*; — -papers, *s. pl.* Papilloten, *pl.*; — -pin, *s.* Toupirnadel, *f.*; — -pipes, *s. pl.* Kräuselhölzer, Lockenhölzer, *pl.*; — -stuff, *s.* Maserholz, *n.*

Curly, kŭr'-lĭ, *a.* lockig; lockicht; sich kräuselnd; — -headed boy (girl), Lockenkopf, *m.*; — wreaths of smoke, Rauchsäulen, *pl.*

Curmudgeon, kŭr-mŭd'-jŏn, *s.* Knicker, Filz, *m.*; ‖—ly, *a.* knickerig, filzig.

Curn, kŭrn, *s.* (schott.) Menge, Anzahl, *f.*

Curney, kŭr'-nĭ, *a.* (schott.) rund.

Curnock, kŭr'-nŏk, *s.* vier Scheffel (ein Getreidemaß).

Curpin, kŭr'-pĭn. Curple, kŭr'-pl, *s.* (schott.) Rückgrat, Kreuz, *n.*

Curr, kŭr, *v. n.* (schott.) tauern, hocken.

Currach, kŭr'-răk, *s.* (schott.) Baumkahn, *m.*

Currant, kŭr'-răn, kŭr'-rănt, *s.* Korinthe; Johannisbeere, *f.*; — -tree, *s.* Johannisbeerstrauch, *m.*

Currency, kŭr'-rĕn-sĭ, *s.* Lauf, Gang; Umlauf, *m.*; Circulation, *f.*; *T.* Cours, *m.*; Gangbarkeit; Geläufigkeit, *f.*; Preis, *m.*; Umlaufsmittel, Papiergeld; Courantgeld, *n.*; Verkäuflichkeit, *f.*; (*sl.*) in Australien Geborene (*opp.* Sterling).

Current, kŭr'-rĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) umlaufend, courirend; courant, gangbar, gültig; *fig.* glaubhaft; preiswürdig; allgemein gültig; laufend, *fig.* modisch; modern, gäng und gebe; — -money, *s.* gangbare Geld; *n.*; for — payment, gegen baares Geld; it passes for —, es ist angenommen: at the — exchange, zum Tagescourse; I am not very —, ich bin nicht recht wohlauf; it is gone —, es ist dahin; —, *s.* Strom, *m.*; Strömung, *f.*; Gang, Lauf, *m.*; line of — Stromstrich, *m.*; *fig.* Glaube, *m.* Meinung, *f.*; Vorfall, *m.*; ‖—ness, *s.* Umlauf, *m.*; Gangbarkeit; Geläufigkeit; (l. u.) fließende Aussprache, *f.*

Curricle, kŭr'-rĭ-k'l, *s.* zweiräderige Chaise, *f.* Cabriolet, *n.*; (n. u.) Lauf, *m.* Gang; (n. u.) Lauf, *m.*

Currier, kŭr'-rĭ-ŭr, *s.* Lederbereiter, Gerber, *m.*; der Pferde striegelt; —'s-black, *s.* Lederschwärze, *f.*; —'s-knife, *s.* Streichmesser, *n.*

Currish, kŭr'-rĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) hündisch, knurrig, beißig; ‖—ness, *s.* knurrige Wesen, *n.*

Curry, kŭr'-rĭ, *v. a.* gerben; striegeln (ein Pferd); durchprügeln; to — favour (with), sich einzuschmeicheln suchen (bei); — comb, *s.* Striegel, *m.*

Curry, kŭr'-rĭ, *s.* (ursprr. ostind.) Gemenge getrockneter, pulverisirter, würzhafter Blätter (als Würze); Würzpulver, *n.*

Curse, kŭrs, *v. a.* verfluchen, verwün-

schen; strafen, quälen; zum Teufel wünschen; —, *v. n.* fluchen, lästern; —, *s.* Fluch, *m.*; *bibl.* Verdammniß, *f.*; (*sl.*) Werthlose, *n.*; — of Scotland, Schellenneun, *f.*; ‖—d, *a.* (—dly, *adv.*) verflucht, verwünscht, abscheulich; boshaft; —d-thistle, *s.* Ackerdistel, *f.*; ‖—dness, *s.* Verfluchtheit, *f.*; Bann, *m.*; ‖—r, *s.* Flucher, Verfluchter, *m.*

Curship, kər'-ship, *s.* hündische Wesen, *n.*; Speichelleckerei, *f.*

Cursing, kər'-sing, *s.* Verfluchen, *n.* Verwünschung, *f.* [ber, *m.*

Cursitor, kər'-si-tər, *s.* Kanzelleischreiber

Cursive, kər'-siv, *a.* fließend; flüchtig; cursiv; — writing, *s.* Cursivschrift, *f.*

Cursor, kər'-sər, *s.* (*T. Mech.*) Läufer; Zirkelhals, *m.*; [obenhin. (n. u.)

Cursorary, kər'-sə-rə-ri, *a.* flüchtig,

Cursorily, kər'-sə-ri-li, *adv.* flüchtig, obenhin. [tigkeit, Eile, *f.*

Cursoriness, kər'-sə-ri-nes, *s.* Flüch-

Cursory, kər'-sə-ri, *a.* flüchtig, eilfertig; herumstreichend.

Curst, kərst, *a.* verflucht, abscheulich; giftig, tückisch, boshaft; ‖—ness, *s.* Verfluchtheit; Tücke, Bosheit; Härte, *f.*

Curt, kərt, *a.* (—ly, *adv.*) kurz (l. u.); ‖—ness, *f.* Kürze, *f.*

Curtail, kər-tāl', *v. a.* abkürzen, beschneiden; verstümmeln, abstutzen; (of) zerstückeln; *fig.* beschränken; —, *a.* gestutzt; —, *s.* gestutzte Hund; Dieb, *m.*; — -dog, *s.* Hund ohne Schwanz, *m.*; — -horse, *s.* Stutzschwanz, *m.*; — -step, *s.* Blockstufe, *f.*; ‖—'er, *s.* Abstutzer, *m.*; ‖—ing, *s.* Abkürzen, *n.*

Curtain, kər'-tən, *s.* Vorhang, *m.* Gardine, *f.*; (*T. Fort.*) Mittelwall, *m.*; Zelt, *n.*; *pl.* Fahne, *f.*; to draw the —, den Vorhang aufziehen; den Vorhang zuziehen; to stand behind the —, lauschen; — -lecture, *s.* Gardinenpredigt, *f.*; — -peg, *s.* Gardinenhalter, *m.*; — -pins, *s. pl.* Gardinenschrauben, *pl.*; — -pulley, *s.* Gardinenrolle, *f.*; — -rest, *s.* Gardinenhalter, *m.*; — -rod, *s.* Vorhangsstab, *m.*; —, *v. a.* mit Vorhängen versehen; hinter die Vorhänge verbergen.

Curtal, kərt'-əl, *s.* Stutzschwanz, *m.*; —, *a.* abgekürzt. [Spitze, *n.*

Curtana, kər-tā'-nə, *s.* Schwert ohne

Curtate, kər'-tāt, *a.* (*T. Astr.*) abgekürzt; — distance, verkürzte Weite, *f.*

Curtation, kər-tā'-shən, *s.* Verkürzung, *f.* [Beigarten, *m.*

Curtilage, kər'-ti-lej, *s.* Nebenland, *n.*

Curtsy, *v.* Courtesy.

Curuco, kə'-rū-kō, *s.* Kuruku, *m.*

Curule, kə'-rūl, *a.* curulisch.

Curvated, kər'-vā-ted, *a.* gekrümmt, gebogen. [Biegen, *n.*

Curvation, kər-vā'-shən, *s.* Krümmen,

Curvature, kər'-və-tshər, *s.* Krümme, Biegung, *f.*; radius of —, *s.* (*T. Mech.*) Krümmungshalbmesser, *m.*; surface of double —, (*T. Mech.*) windschiefe Fläche, *f.*

Curve, kərv, *a.* krumm, gebogen; —, *s.* Krümmung; krumme Linie, *f.*; guide- —, *s.* (*T. Mech.*) Leitschaufel, *f.*; penstock with guide —s, (*T. Mech.*) Coulissenschütze, *f.*; —, *v. a.* krümmen, biegen; —d motion, *s.* (*T. Mech.*) krummlinige Bewegung, *f.*

Curvet, kər-vet', kər'-vet, *v. n.* curbettiren; *fig.* springen, hüpfen; —, *s.* Curbette, *f.* Bogensprung (des Pferdes), *m.*; Posse, Schnurre, *f.*

Curviform, kər'-vi-förm, *a.* krumm.

Curvilinear, (—eal) kər-vi-lin'-yər, *a.* krummlinig; ‖—ity, *s.* Krummlinigkeit, *f.*

Curvity, kər'-vi-ti, *s.* Krümme, *f.*

Curwillet, kər'-wi-let, *s.* graue Regenpfeifer, *m.*

Cushat, kush'-ət, *s.* Ringeltaube, *f.*

Cushew-bird, kush'-ə-bərd, *s.* Steinhuhn, *n.*

Cushion, kush'-ən, *s.* Kissen, Polster, *n.*; *T.* Bande (am Billard), *f.*; Säulenkapital mit Polster, *n.*; *fig.* Zweck, Gegenstand, *m.*; to be beside the —, nicht bei seinem Gegenstande bleiben; to miss the —, sein Werk verfehlen; — -smiter, *s.* (*sl.*) Pfaffe, *m.*; —, *v. a.* (*sl.*) verstecken; ‖—ed, *a.* auf Kissen liegend; ‖—et, *s.* kleine Kissen, *n.*

Cusp, kəsp, *s.* Spitze, *f.* Horn (des Mondes), *n.* Rückkehrpunkt (in der höheren Mathematik), *m.*; —-station, *s.* (*T.* Railw.) Kopfstation, *f.*

Cuspated, Cuspidated, kəs'-pā-ted, kəs'-pi-dā-ted, Cuspidal, kəs'-pi-dəl, *a.* (*T.* Bot.) spitzig.

Cuspids, kəs'-pids, *s. pl.* Spitzzähne, *pl.*

Cuss, kəs, Am. *vulg.* für Curse.

Cusser, —'sər, *s.* (schott.) Hengst; Wallach, *m.*

Custard, kəs'-tərd, *s.* Eierrahm, *m.*; Milchpastete, *f.*; — -apple, *s.* Frucht des Flaschenbaums, *f.*; — -pie, *s.* Eierkuchen, *m.*

Custodial, kəs-tō'-di-əl, *a.* eine Verwahrung betreffend. [Verwahrer, *m.*

Custodian, kəs-tō'-di-ən, *s.* Aufseher,

Custody, kəs'-tō-di, *s.* Gewahrsam, *m.* Haft, Gefangenschaft; Verwahrung; Aufsicht, Hut; Bedeckung, Bewachung, *f.*

Custom, kəs'-təm, *s.* Gebrauch, *m.* Gewohnheit, *f.*; Herkommen, *n.*; Kundschaft, *f.*; Kunden, *pl.*; Zoll, *m.* Steuer, *f.*; — -free, *a.* zollfrei; — -house, *s.* Zollhaus, Zollamt, *n.*; entry at the — -house, Zollangabe, *f.*; — -house-charges, Zollabgaben, *pl.*; — -house-officer, *s.* Zollbeamte, *m.*; (*sl.*) Caxtipille, *f.*; — -house searcher, *s.* Zollvisitator, *m.*; — -laws, *s. pl.* Zoll- oder Steuergesetze, *pl.*; — -office, *s.* Zollstube, *f.*; — -penny, *s.* Eingangszoll für ausländische Waaren; Rückzoll, *m.*; the German —'s Union, der deutsche Zollverein; — -ware-house, *s.* Zollspeicher, *m.*; —, *v. a.* verzollen; gewöhnen; ‖—able, *a.* (—ably, *adv.*) gebräuchlich, gewöhnlich, üblich; Amzollbar; ‖—ableness, *s.* Gewöhnlichkeit; Gewohnheit, *f.* (l. u.); ‖—arily, *adv.* von Customary; ‖—ariness, *s.* Gewöhnlichkeit; Gewohnheit, *f.*; ‖—ary, *a.* gebräuchlich, üblich; gewöhnlich, gewohnt, gemein; ‖—ary, *s.* Landrecht; Zollgesetzbuch, *n.*; ‖—ed, *a.* gewohnt; viele Kundschaft habend; ‖—er, *s.* Kunde; Käufer; Zollbeamte, *m.*; liederliche Dirne, *f.*; *col.* Kerl, Bursche, *m.*

Custrel, kəs'-trel, *s.* Schildträger; Troßbube, *m.*; Weinflasche, *f.* (n. u.)

Cut, kət, *v. a. ir.* schneiden; hauen; trennen, theilen, zerschneiden; abschneiden; abhauen, kappen; verstümmeln; (auf)spalten; anschneiden, aufschneiden; ausschneiden, schnitzen; von Linien, ꝛc.) durchschneiden; abheben (im Kartenspiele); (for partners, im Whist) ziehen, sich zusammenlosen; beschneiden, behauen; (Holz) abstoßen; ein Theaterstück) kürzen; durchschneiden, zertheilen; graviren; (im Billardspiel) schneiden; (*T.* Min.) einen Erzgang) durchsinken, anfahren; (eine Figur) machen; *fig.* verwunden, kränken; (ons) brechen (mit Einem); —, *v. n. ir.* schneiden, hauen; sich spalten lassen; hervorbrechen; in die Eisen hauen, stolpern (von Pferden); to — the beard, den Bart scheeren; to — the cable, das Ankertau kappen; to — capers, shines, Capriolen schneiden; to — capons, kapaunen; — and come again, vollauf vorhanden sein; to — a dash, to — a swathe, Am. stolz einhergehen; to — didoes, Am. herumspringen, fröhlich sein; to — dirt, to — one's stick, Am. laufen, sich schnell fortbewegen; to — it too fat, Am. es übertreiben; to — a figure, eine Figur, Rolle spielen; to — the ground, das Feld umgraben; cold weather cuts the lips, von der Kälte springen die Lippen auf; to — and run, fortlaufen, sich davon machen; to —lots, loosen; to — a sail, ein Segel herunterlassen; to — a shine or a splurge, Am. prunken, Staat machen; to — small, klein schneiden; to — the veins, die Adern öffnen; to — one's way, sich durchhauen; to — across, durchschneiden; to — away, abschneiden, wegschneiden; to — down, niederhauen; abhauen, fällen; mähen; demüthigen; einen Dreidecker in einen Zweidecker verwandeln; to — in, Karten abheben, Karten ziehen; to — off, abschneiden, abhauen; abnehmen; *fig.* absondern, ausschließen; — -ausroten, vertilgen; unterbrechen; wegnehmen, (Truppen) abschneiden; vorbeugen; (Worte, ꝛc.) verschlucken; ein Ende machen; enterben; to — off the steam, den Dampf absperren; to be — off, gestorben sein; to — on, zuhauen; sich beeilen, rennen; to — out, ausschneiden, aushauen; zuschneiden; zubereiten; erdenken, ersinnen; bilden; ausschließen; ausstechen, verdrängen; ein feindliches Schiff aus einem Hafen holen; (den Feind) niedersäbeln; machen (for, zu); to — out work for one, Einem viel zu schaffen machen; to — out of, wegschnappen; to — round, Am. umherspringen; kokettiren; to — short, abkürzen, es kurz machen; plötzlich unterbrechen; kurz abweisen; erniedrigen, demüthigen; to — the matter short, kurz; to — teeth, Zähne bekommen; — under, unter dem Werthe verkaufen, loschlagen; to — up, aufhauen, aufschneiden; öffnen; zerlegen; ausrotten; streng beurtheilen, scharf recensiren, kränken, rücksichtslos behandeln; (*T.* Naut.) zerfetzen, zerschießen; —, *p. & a.* beschnitten; betrunken; — and dried, fix und fertig, zum Verkauf (Gebrauch) fertig.

Cut, kət, *s.* Schnitt, Hieb, *m.*; Schmarre, *f.*; Splitter, *m.*; Stück, *n.*; Einschnitt, Strich; Canal, Graben, Durchschnitt; Durchgang, Weg, *m.*; Loos, *n.*; Holzschnitt; Stich, Kupferstich, *m.*; Platte, *f.*; Abheben der Karten, *n.*; *fig.* Art, Mode, Widerwärtigkeit, *f.*; Wallach, Gelding, Trotz; Am. Vorwurf, Tadel, *m.*; Garnmaß (12 — s = 1 hank [skein]), *n.*; Schnitt eines Segels, *m.*; I know you by the — of your jib, ich erkenne euch am Gesichtsschnitt; to draw —s, Hälmchen ziehen, loosen; to take the shorter —, den kürzern Weg nehmen; — and longtail, Alles durcheinander, Erethi und Plethi; he is of the same —, er ist von dem nämlichen Schlage; — of hay, Bund Heu; English —, ebene Sägeschnitt am Blaubolz, *m.*; Spanish —, unebene Hieb am Blaubolz, *m.*; — -beard, *s.* Scheermesser, *n.*; — -finger, *s.* Gartenbaldrian, *m.*; — —fish, *s.* Angelfisch, *m.*; — glass, *s.* geschliffene Glas, *n.*; — grass, *s.* Am. Schneidegras, *n.*; — lugged, *a.* (schott.) stutzohrig; — meat, *s.* ausgeschlachtete Fleisch, *n.*; — -off, *s.* Stromdurchbruch, *m.*; — paper, *s.* Schnitzel, *n.* Kleinigkeit, *f.*; — -purse, *s.* Beutelschneider, *m.*; — stems, *s. pl.* Sorte

Rauchtabak, *m.*; — -splice, *s.* (*T.* Naut.) zwei kurze Splissen, dazwischen ein Auge ist; — stone, *s.* Faustein, *m.*; — -tail, — -tailed cur, *s.* gestutzte Hund, *m.*; — -throat, *s.* Meuchelmörder; Bösewicht; Schlächter, *m.*; — -throat, *a.* mörderisch, grausam; — -throat-place, *s.* Mördergrube, *f.* Raubnest, *n.*; — -water, *s.* (*T.* Naut.) Brustholz, *n.*; Scheermesserschnäbler, *m.*; — velvet, *s.* geschorene Sammet, *m.*; — -work, *s.* durchbrochene Arbeit, *f.*; — -worm, *s.* Keimwurm, *m.*

Cutaneous, kū-tā'-nĭ-ŭs, *a.* zur Haut gehörig; — distemper, *s.* Hautkrankheit, *f.*

Cutaway, kŭt'-ă-wā, *s.* Reitrock, Frack, *m.*

Cutch, kŭtsh, *s.* Katechu, *n.*

Cute, kūt, *v.* Acute. [Häutchen, *n.*

Cuticle, kū'-tĭ-k'l, *s.* Oberhäutchen;

Cuticular, kū-tĭk'-ū-lăr, *a.* Haut..., hautig. [fänger, *m.*

Cutlass, kŭt'-lăs, *s.* Stutzsäbel; Hirsch-

Cutler, kŭt'-lŏr, *s.* Messerschmied, *m.*; ||—y, Messerschmiedswaare, Kurzwaare,

Cutlet, kŭt'-lĕt, *s.* Cotelette, *f.* [*f.*

Cutted, kŭt'-tĕd, *a.* zänkisch, böse.

Cutter, kŭt'-tŏr, *s.* Schneidende, Abschneider; Schneidezahn, *m.*; Schneidezeug, *n.*; Sech (am Pfluge), *n.*; einspännige Schlitten; Kutter (Kriegsschiff); Beutelschneider; Bramarbas, *m.*; — of the tallies, Inspector der Kerbhölzer bei der Schatzkammer, *m.*; — -off, *s.* Zerstörer, *m.*; — -out, *s.* Zuschneider, *m.*; — -stay-fashion, *s.* Kutterstagweise, *f.*

Cutting, kŭt'-tĭng, *a.* schneidend, scharf, beißend; —, *s.* Schneiden, Hauen; Beschneiden, Abschneiden, *n.*; Einschnitt; Schnitt; (*T.* Railw.) Durchstich, *m.*; Abgeschnittene; Abschnitzel, Schnitzel, *n.*; Setzling, Steckling, *m.*; — of the teeth, Zahnen, *n.*; — of the wood, Holzschlag, *m.*; — board, *s.* Schlächterbadbret, *n.*; — -line, *s.* Schnittlinie, *f.*; — -nippers, *s. pl.* Beißzange, *f.*; — out, Pritschenmachen in den Häfen, *n.*; — -place, *s.* Haderlade, *f.*; — plate, — machine, *s.* Kesselblechscheere, *f.*; — -press, *s.* Beschneidepresse (des Buchbinders), *f.*; — -whip, *s.* Hetzpeitsche, *f.*; —s, *s. pl.* Schnitzel, Späne, *f.*

Cuttle, kŭt'-t'l, *s.* (— -fish) Tintenfisch; Verleumder, *m.*; (n. u.) Messer, *m.*; —, *v. a.* ebenmäßig falten.

Cuttoes, kŭt'-tōz, *pl.* große Messer, *n.*

Cutty, kŭt'-tĭ, *s.* Hornlöffel, *m.*; irische kurze Tabackspfeife; Hure, *f.*; — -sark, *s.* (schott.) kurze Frauenhemd; dürftig gekleidete Weib, *n.*; —, *a.* kurz; — -stool, *s.* Armensünderstuhl (in schott. Kirchen), *m.*

Cuz, kŭz, *s.* Vetter, *m.*

Cwt. = Centumweight, Centner, *m.*

Cyanate, sī'-ă-nĕt, *s.* cyansaure, blausaure Salz, *n.*

Cyanogen, sī-ăn'-ō-jĕn, *s.* Cyan, *n.*

Cyanite, sī'-ă-nīt, *s.* blaue Schörl, Cyanit, *m.* [Saubrot, *n.*

Cyclamen, sĭk'-lă-mĕn, *s.* Trüffel, *f.*

Cycle, sī'-k'l, *s.* Cyklus, auch *fig.*; Zeitraum, *m.* Periode, *f.*; (*T.* Astr.) Zirkel, Kreis; Himmelskreis, *m.*; lunar or Metonic —, *s.* Mondcyklus (19 Jahre), *m.*; solar- —, *s.* Sonnencyklus (28 Jahre), *m.* [schreiber, *m.*

Cyclograph, sī'-klō-grăf, *s.* Zirkelbe-

Cycloid, sī'-klŏĭd, *s.* (*T.* Math.) Cykloide, Radlinie, *f.*; ||—al, *a.* cykloidisch. [messung, *f.*

Cyclometry, sī-klŏm'-ĕ-trĭ, *s.* Kreis-

Cyclone, sī'-klōn, *s.* Windhose, *f.* Wirbelsturm, *m.*

Cyclopædia, Cyclopede, sī-klō-pē'-dĭ-ă, sī'-klō-pēd, *s.* Encyklopädie, *f.*

Cyclopean, Cyclopic, sī-klō-pē'-ăn, sī'-klō'-pē-ăn, sī-klŏp'-ĭk, *a.* cyclopisch; ungeheuer; erschrecklich; — architecture, *s.* (*T.* Archit.) Cyclopenbau, *m.*; — -wall, *s.* Cyclopenmauer, *f.*

Cyclorama, sī-klō-rā'-mă, *s.* Rundgemälde, *n.*

Cyclostylar, sī-klō-stī'-lăr, *a.* (*T.* Archit.) aus in einem Kreise stehenden Säulen ohne Innenbau bestehend.

Cyder, *v.* Cider.

Cygnet, sĭg'-nĕt, *s.* junge Schwan, *m.*

Cylinder, sĭl'-ĭn-dŏr, *s.* Cylinder, *m.* Walze, *f.*; (*T.* Mech.) Stiefel, *m.*; Seele (der Geschütze), *f.*; — -blowing engine, *s.* Cylindergebläsemaschine, *f.*; — -cover, *s.* Cylinderdeckel, *m.*; — electrical machine, *s.* Cylinderelektrisirmaschine, *f.*; — -engine, *s.* Cylinderdampfmaschine, *f.*; — -gauge, *s.* Kaliberrohr, *n.*; — -mill, *s.* Zuckermühle, *f.*; — -paper, *s.* Rollenpapier, *n.*; — -printing, *s.* Walzendruck, *m.*; — -tar, *s.* Holzkohlentheer, *m.*; — -watch, *s.* Cylinderuhr, *f.*; envelope of a —, Cylindermantel, *m.*

Cylindric(al), sĭl-ĭn'-drĭk, *a.* cylindrisch, walzenförmig; — al glass, *s.* gestreckte Tafelglas, *n.*; — wheel, *s.* cylindrische od. Stirnrad, *n.*; — al arch, (vault), *s.* (*T.* Arch.) Tonnengewölbe, *f.*; — al walling, *s.* kreisförmige Mauer, *f.* [lindrische Form, *f.*

Cylindricity, sĭl-ĭn-drĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Cy-

Cylindroid, sĭl'-ĭn-drŏĭd, *s.* Walze mit elliptischer Grundfläche, *f.*

Cyma, sī'-mă, *s.* (*T.* Arch.) Karnies, *m.* Welle, Leiste, *f.*; — -reversa, *s.* Kehlleisten, Wulstkarnies, *m.*; — -recta, *s.* Rinnleisten, Kehlkarnies, *m.*

Cymar, sĭ-mär', *s.* lange fliegende Rock, *m.* Schärpe, *f.*; Schlepptleid, *n.* *v.* Simar.

Cymatium, sĭ-mā'-shĭ-ŭm, *s.* (*T.* Arch.) Ablauf, Anlauf, *m.* Hohlkehle, *f.*

Cymbal, sĭm'-băl, *s.* Cymbel; *vulg.* Sabotharbenleier, *f.* [förmig.

Cymbiform, sĭm'-bĭ-förm, *a.* nachen-

Cymiter, sĭm'-ĭ-tŏr, *s.* Säbel, *m.*

Cymling, sĭm'-lĭng, *s.* Melonenkürbis, *m.*

Cynanche, sĭ-năng'-kē, *s.* (*T.* Med.) Luftröhrenbräune, *f.*

Cynangthropy, sĭ-năn'-thrŏ-pĭ, *s.* Hundswuth, *f.* [Jägerei, *f.*

Cynegetics, sĭn-ĕ-jĕt'-ĭks, *s. pl.*

Cynic, sĭn'-ĭk, *s.* Cyniker, rauhe Mensch, *m.*; ||—al, *a.* (—ally, *adv.*) cynisch; spöttisch, satyrisch; strenge, rauh; ||—alness, *s.* cynische, strenge, rauhe Weisen, *n.*

Cynosure, sī'-nō-shūr, sĭn'-ō-shūr, *s.* (*T.* Astr.) kleine Bär; *fig.* Wegweiser; Anziehungspunkt, *m.*

Cyon, sī'-ăn, *s.* Ableger, *m.* *v.* Cion.

Cyparet, sĭp'-ă-rĕt, *s.* Cyperkatze, *f.*

Cyperus, sĭp'-ĕ-rŭs, *s.* Cypergras, *n.*

Cypher, *v.* Cipher.

Cypress, sī'-prĕs, *s.* (*T.* Bot.) Cypresse, *f.*; — -brake, *s.* muldenförmige Sümpfe voll umgestürzter Cypressen, *pl.*; — -cones, *s. pl.*; Cypressennüsse, *pl.*; — -grass, *s.* Cypergras, *n.*; — -moss, *s.* Cypressenmoos, *n.*; — spunge, *s.* Cypressenwolfsmilch, *f.*; — -wood, *s.* Cypressenholz, Rosenholz, *n.*

Cyprian, sĭp'-rĭ-ăn, *a.* cyprisch, liederlich; —, *s.* Bewohner von Cypern, *m.*; Buhlerin, *f.*

Cypriot, sĭp'-rĭ-ŏt, *s.* Bewohner von Cypern, *m.*; — -bird, *s.* Gartenammer, *f.*; — -wine, *s.* Cyperwein, *m.*

Cyprus, sī'-prŭs, *s.* Krepp, Trauerflor, *m.*; — -wine, *s.* Cyperwein, *m.*

Cyrtostyle, sĭr'-tō-stīl, *s.* im Halbkreis hervorretende Säulengang, *m.*

Cyst, sĭst, *s.* Sackgeschwulst, *f.*; ||—ic, *a.* zur Gallenblase gehörig; —ic artery, *s.* Gallenblasenschlagader, *f.*

Cystotomy, sĭs-tŏt'-ō-mĭ, *s.* Öffnung einer Sackgeschwulst, *f.*

Cytherean, sĭ-thē'-rĭ-ăn, *a.* cytherisch.

Cytisus, sĭt'-ĭ-sŭs, *s.* Gleißklee, *m.*

Czar, zär, *s.* Zar, *m.*

Czarina, Czaress, zä-rī'-nă, zär'-ĕs, *s.* Zarin, *f.* [Zar betreffend.

Czarish, zär'-ĭsh, *a.* zarisch, den

D.

D. Abkürzung für: Deanery; Deserter; Divisor; Doctor; Douglas; Duke(dom).

d. = date, Datum; *denarius*, Pfennig.

Dab, dăb, *s.* Klaps, gelinde Schlag mit der Hand, *m.*; (— of the beak): Picken, Hacken der Vögel mit dem Schnabel, Tupfen; Klümpchen, Stückchen, *n.*; *T.* Dop; Kleck, *m.*; Klinsche, *f.*; (at or with) erfahrene Mann, Kenner, *m.* *v.* Dabster; a fat —, ein fetter Bissen, *m.*; — chick, *s.* Küchlein, *n.*; kleine Steißfuß, *m.*; — -wash, *s.* kleine Wäsche, *f.*; —s, *pl.* Lumpenzucker, *m.*; —, *v. a.* sanft schlagen, klapsen; tupfen, tüpfen; bespritzen; ||—ber, *s.* Abklatscher; Farbeballen, *m.*; — bing machine, *s.* Abklatschmaschine, *f.* [Viehfutter, *f.*

Dabb, dăb, *s.* Art großer Kartoffeln zu

Dabble, dăb'-b'l, *v. a.* ein wenig eintauchen; benetzen, besprengen; bestreichen; (schott.) kauen; —, *v. n.* plätschern, plantschen, wühlen; (with, in) pfuschen, stümpern; sich mengen; to — (oder to be dabbling) with one, Einen verleiten, verhetzen; you will always be dabbling, Sie mengen sich in Alles; ||—r, *s.* Plantscher, Mantscher; Pfuscher; Naseweis, *m.*; dabblingly, *adv.* stümperhaft. [fahrne Mann, *m.*

Dabster, dăb'-stŏr, *s.* (at) Meister, erDacapo, dă-kă'-pō, *adv.* (*T.* Mus.) da capo; —, *s.* Wiederholung, *f.*

Dace, dās, *s.* Weißfisch, Heuerling, *m.*; horned —, *s.* Art Sauger (Fisch), *m.*

Dactyl, dăk'-tĭl, *s.* (*T.* Metr.) Dactylus, *m.* (— ⏑ ⏑); altgriech. Maß (ungefähr 2 Zoll), *n.*

Dactylar, Dactylic, dăk'-tĭ-lăr, dăk'-tĭl'-ĭk, dăk-tĭl'-ĭk, *a.* daktylisch.

Dactyliography, Dactylography, dăk-tĭ-lĭ(ŏ)-ŏg'-grā-fĭ, *s.* Steinschneidekunst, *f.* [fließenden Versen, *m.*

Dactylist, dăk'-tĭl-ĭst, *s.* Dichter in

Dactylology, dăk-tĭl-ŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Fingersprache, *f.*

Dactylonomy, dăk-tĭl-ŏn'-ŏ-mĭ, *s.* Rechnen an den Fingern, *n.*

Dad, Daddy, dăd, dăd'-dĭ, *s.* Papa, Vater, *m.*

Daddle, dăd'-d'l, *v. n.* wanken, taumeln; —, *s. cant.* Hand, *f.* Fuß, *m.*

Daddock, dăd'-ŏk, *s.* faule Baumstamm, (Am.) hohle Baumstamm, *m.*

Daddy, dăd'-dĭ, *s. (sl.)* Theaterdirector; Brautvergeber, *m.*; — -long-legs, *s.* langbeinige Spinne, *f.*

Dade, dād, *v. a.* gängeln. (l. u.)

Dado, dā'-dō, *s. (T. Arch.)* Würfel, *m.* Fußgestims, *n.*

Dædal, Dædalian, dē'-dăl, dē-dā'-lĭ-ăn, *a. v.* Dedal, Dedalean.

Daff, (Daffe), dăf, *s.* Einfaltspinsel, *m.*

Daff, dăf, (*abbr.* von do off), *v. a. & n.* beseitigen; erschrecken; (schott.) scherzen.

Daffle, dăf'-f'l, *v. n.* vergeßlich sein.

Daffodil, Daffodilly, Daffodowndilly, dăf'-fō-dĭl, dăf'-fō-dĭ'-lĭ, dăf'-fō-dŏŏn-dĭl'-lĭ, *s.* Narcisse, *f.*; — -lily, *s.* Amaryllis, Asphodillie, *f.*

Daffy, dăf'-fĭ, *s.* Branntwein, *m.*

Daft, dăft, *a.* (schott.) albern; ausgelassen.

Dag, dăg, *s.* (n. u.) Thau, dicke Nebel, Staubregen; Schnürriemen, *m.*; Klunker, *f.*; Schnitzel, *n.*; *(sl.)* That, Verrichtung, *f.*; — lock, *s.* Klutter, Flockenwolle, *f.*; — swain, *s.* Teppich, *m.*; —, *v. a.* (n. u.) besudeln, hinschleppen; in Streifen schneiden; scheren; to — sheep, den Schafen die Klunkern abschneiden; —, *v. n.* (schott.) nebeln.

Dag, dăg, *s.* Dolch, *m.*; (n. u.) Terzerol, *n.*

Dagger, dăg'-gŭr, *s.* Dolch, *m.*; kurze Schwert, Rappier; (T. Buchdr.) Kreuz, *n.*; to look — at one, Jemand mit den Blicken ertechen wollen; to be at — s drawn, die bittersten Feinde sein; — -knee, *s. (T. Naut.)* Winkelknie, *n.*; — -moth, *s.* Pfi, *n.*; — -pointed. ‖—ed, *a. (T. Bot.)* stachelspitzig; —, *v. a.* erdolchen.

Daggle, dăg'-g'l, *v. a* durch Koth oder nasses Gras ziehen, schleppen, schleifen; besudeln, beschmutzen; —, *v. n.* durch den Koth gehen; — tail, *a.* besudelt, beschmutzt; *s.* schmutzige Person, *f.*

Daguerreian, dă-ghĕr'-ĭ-ăn, *a.* daguerreotypisch.

Daguerreotype, dă-ghĕr'-ŏ-tīp, *s.* Vorrichtung zur Erzeugung von Lichtbildern, *f.*; — -picture, *s.* Lichtbild, *n.*

Dahlia, dă'-lĭ-ă, *s. (T. Bot.)* Georgine, *f.* [kommen, *n.*

Dailiness, dā'-lĭ-nĕs, *s.* tägliche Vor-

Daily, dā'-lĭ, *a. & adv.* täglich; — -task, *s.* Tagewerk, *n.*; — -wages, *s. pl.* Tagelohn, *n.*

Daint, dānt, *a.* fein, zart, zierlich.

Daintily, dān'-tĭ-lĭ, *adv.* fein, zart, zierlich; lecker, köstlich; geziert, eingebildet; prunkhaft, prachtvoll.

Daintiness, dān'-tĭ-nĕs, *s.* Zartheit, Feinheit, Zierlichkeit; Leckerhaftigkeit; Leckerheit; Herrlichkeit, *f.* Prunk, *m.*; feierliche Wesen, *n.* Ziererei, *f.*; — of the ear, Feinheit des Gehörs, *n.*

Dainty, dān'-tĭ, *a.* (of) lecker, schmackhaft, köstlich; lecker (von Personen); zierlich, fein, weibisch, weichlich; geziert, ceremoniös; fein, schön; (schott.) lustig, heiter; —, *s.* Leckerei, *f.* Leckerbißchen; (l. u.) Liebchen, *n.*; *pl.* Nascherei, *f.*; — -mouthed, *a.* lecker; to make —, sprode thun.

Dairy, dā'-rĭ, *s.* Milchwirthschaft; Milchkammer, *f.*; Milchwesen, *n.*; Kuhweide; Kunst, Milchspeisen zu bereiten, *f.*; Dutch —, Holländerei, *f.*; Swiss —, Schweizerei, *f.*; dairies, *pl. (sl.)* Weiberbrüste, *pl.*; — countries, *s. pl.* milchviehzuchttreibende Länder, *pl.*; — house, *s.* Milchkeller, *m.*; — maid, *s.* Milchmagd, *f.*; — room, *s.* Milchkammer, *f.*; — woman, *s.* Milchfrau, *f.*; ‖—ing, *s.* Milchwirthschaft, *f.*; —ing season, Zeit des Kuhmelkens, *f.*; ‖—ist, *s.* milchviehzuchttreibende Senner, *m.*

Dais, dā'-ĭs, *s.* erhöhte Platz eines Saales, Baldachin, Thronhimmel, *m.*; (Scot.) s. Hochsitz in der Festhalle, *m.*

Daisied, dā'-zĭd, *a.* voller Maßlieben.

Daisy, dā'-zĭ, *s.* Maßliebe, Gänseblume, *f.*; blue —, maßliebenblätterige Kugelblume, *f.*; — -cutter, *s. (sl.)* die Beine wenig hebende Pferd, *n.*; — -picker, *s. fig.* „Elephant" (eines Liebesparers), *m.*

Daker, dā'-kŭr, *s.* — hen, Wiesenläufer, *m.*; —s of a pump, *pl. (T. Techn.)* Pumpenärmel, *pl.*

Dale, dāl, *s.* Thal, *n.*; *(T. Naut.)* Rinne, *f.*, durch welche das aufgepumpte Wasser über Bord läuft.

Dall, dăl, *s.* (schott.) Puppe, *f.* auch *fig.*

Dalliance, dăl'-lĭ-ăns, *s.* Tändelei, *f.* Schwert, Liebkosen, *n.*; eheliche Umgang, *m.*; Verzögerung, *f.* Aufschub, *m.*; to be at —, tändeln. [vogel, *m.*

Dallier, dăl'-lĭ-ŭr, *s.* Tändler, Spaß-

Dallop, dăl'-lŏp, *s.* Büschel, *m.*

Dally, dăl'-lĭ, *v. n.* (with) tändeln, bahlen; liebeln, schäkern, sich necken; spielen, scherzen; zaudern, säumen; —, *v. a.* verzögern, aufschieben. (l. u.)

Dalmatic, dăl-măt'-ĭk, *a.* dalmatisch; —, *s.* lange weiße Ärmelgewand der kathol. Diakonen, *n.* [heit, *f.*

Daltonism, dăl'-ŏn-ĭzm, *s.* Farbenblind-

Dam, dăm, *s.* Mutter, Alte (nur von Thieren); (im Brettspiel) Dame, *f.*

Dam (up), dăm, *s.* Damm, Deich, *m. T.* Wehr, *n.*; (schott.) Urin, *m.*; breast of a —, *T.* Dammbrust, *f.*; wing of a —, *T.* Dammflügel, *m.*; —, *v. a.* (ab-) dämmen, eindeichen; verstopfen; hemmen; *fig.* beschränken; *T.* aufstauen; ‖—mer, *s.* (schott.) Bergmann, *m.*

Damage, dăm'-ĕj, *s.* Schade, Verlust, Nachtheil, *m.*; Entschädigung, *f.* Schadenersatz, Preis, *m.*; Bezahlung; Einbuße; Beschädigung, *f.*; what's the —? (Am.) was bin ich dafür schuldig? — -feasant, *a. (T. Ges.)* benachtheiligend; —, *v. a.* beschädigen; —, *v. n.* Schaden leiden; ‖—d, *a.* beschädigt, schadhaft; (Am.) betrunken; ‖—able, *a.* leicht zu beschädigen; leicht verderbend; (l. u.) schädlich, nachtheilig. [dachs, *m.*

Daman, dăm'-ăn, *s. (T. Zool.)* Klipp-

Damascene, dăm'-ə'n, *a.* von Damascus; —, *s.* Damascenerpflaume, *f.*; — -tree, *s.* Damascenerpflaumenbaum, *m.*

Damascus-twist, dăm'-ăs-kŭs-twĭst, *a.* damascirt (von Flintenläufen).

Damask, dăm'-ăsk, *s.* Damast, *m.*; Rosenroth, *n.*; —, *a.* damasten; — -blade, *s.* Damascenerklinge, *f.*; — -cheek, *s.* Rosenwange, *f.*; — -leather, *s.* Nesselleder, *n.*; — -linen, *s.* leinene Damast, *m.*; — plum, *s.* Damascenerpflaume, *f.*; — -rose, *s.* Damascenerrose, *f.*; — -steel, *s.* Damascenerstahl, *m.*; — -water, *s.* Rosenwasser, *n.*; — -weaver, *s.* Damastweber, *m.*; — -worker, *s.* Damascirer, *m.*; —, *v. a.* damasciren; blümen, mit Blumen weben; bunt machen; to — a book, ein (verbotenes) Buch vernichten; to — wine, Wein verschlagen lassen; ‖—een, *v. a.* damasciren; mit Gold auslegen; ‖—in, *s.* Damascenerläbel, *m.*

Damassin, dă-măs'-sĭn, *s.* Gold- oder Silberbrokat, *m.* [Zeug, *m.*

Damboard, dăm'-bōrd, *s.* gewürfelte

Dame, dām, *s.* Dame, Frau, *f.* Frauenzimmer, *n.*; Hausfrau; Edelfrau, *f.*; Weiber, *pl.*; Mutter, *f.*; —'s-violet, —'s-wort, *s.* Nachtviole, *f.*

Dammar, dăm'-măr, *s.* Kalfatertheer, *m.*; Dammarharz, *n.*

Damn, dăm, *v. a.* verdammen; verstümmeln, verurtheilen; zum Tode verdammen; tadeln, verwerfen; ausspotzen, auszischen; ‖—able, dăm'-nă-bl, *a.* (—ably, *adv.*) verdammlich; fluchwürdig, verdammt, verrucht, schändlich; ‖—ableness, *s.* Verdammlichkeit, *f.*; ‖—a'tion, *s.* Verdammung, Verdammniß, *f.*; Fluch, *m.* Verurtheilung, *f.*; Durchfallen (eines Schauspiels), *n.*; ‖—atory, dăm'-nă-tŏ-rĭ, *a.* verdammend; ‖—ed, verdammt, verrucht, abscheulich; the —ed, *s. pl.* Verdammten, *pl.*; ‖—ingness, *s.* Verdammlichkeit, *f.* [derblich.

Damnific, dăm-nĭf'-ĭk, *a.* schädlich, ver-

Damnify, dăm'-nĭ-fī, *v. a.* beschädigen, verderben; bevortheilen, beeinträchtigen.

Damp, dămp, *a.* feucht, dumpfig, nebelig; *fig.* (n. u.) schlaff, muthlos, niedergeschlagen; —, *s.* Dampf, Dunst, Nebel, *m.*; *fig.* Muthlosigkeit, Schlaffheit, *f.*; *pl. T.* bösen Wetter, *pl.*; Schwaden, *m.*; — -spot, *s.* Moderflecken, *m.*; — -shaft, *s.* Schwadenschacht, *m.*; —, *v. a.* feuchten, befeuchten; *fig.* niederschlagen, ermuthigen; dämpfen, schwächen; vermindern, hemmen; ‖—er, *s.* Dämpfer (am Pianoforte, 2c. und an Öfen, 2c.), *m.*; Sperrfeder, *f.*; Art Kuchen (in Auftralien, in Asche gebacken), *m.*; Ladenkasse, *f.*; —ing-machine, *s.* Einsprengmaschine, *f.*; ‖—ish, *a.* ein wenig feucht, dumpfig; ‖—ishness, ‖—ness, *s.* Feuchtigkeit, *f.* Dunstige, *n.*; ‖—y, *a.* feucht, dumpf, muthlos, düster. (l. u.)

Dampen, dăm'-p'n, *v. a.* befeuchten; —, *v. n.* feucht werden.

Damsel, dăm'-zĕl, *s.* Fräulein, *n.*; Jungfer; Zofe, *f.*; Landmädchen, *n.*

Damson, dăm'-z'n, *s.* Damascenerpflaume, *f.* v. Damascene.

Dan, dăn, *s.* Herr (für Dominus); kleine Kohlenkarren, *m.*

Danaid, dăn'-ă-ĭd, *s. T.* Danaide, *m.*

Dance, dăns, *v. n.* hüpfen, springen; tanzen; umherhüpfen; —, *v. a.* tanzen machen, tanzen lassen; to — attendance on, Jemandem immerwährend aufwarten; to — upon nothing, (sl.) gehängt werden; —, *s.* Tanz, *m.* Umherhüpfen, *n.*; ‖—r, *s.* Tänzer, *m.* (—ress) Tänzerin, *f.*; *(sl.)* Dieb, *m.*, vom Dache aus einbrechend.

Dancing, dăn'-sĭng, *s.* Tanzen, *n.*; — master, *s.* Tanzmeister; *cf.* Dancer; *m.*; — -party, *s.* Tanzkränzchen, *n.*; — -room, *s.* Tanzboden, *m.*; — -school, *s.* Tanzschule, *f.*

Dancy, dăn'-sĭ, *a. (T. Her.)* ausgezähnt, ausgezackt; —, *s. (T. Her.)* Säge, *f.*

Dandelion, dăn-dĭ-lĭ'-ŭn, *s. (T. Bot.)* Löwenzahn, *m.*

Dander, dăn'-dŏr, *v. n.* umherschweifen; umzusammenhängend sprechen; —, *s.* Kopfgrind, Schorf, *m.*; *(sl.)* Leidenschaft, *f.*; to get one's — up, (Am.) in Harnisch gerathen.

Dandify, dăn'-dĭ-fī, *v. a.* (one's self) sich zieren, zum Stutzer machen.

Dandiprat, dăn'-dĭ-prăt, *s.* Knirps, *m.*

Dandle, dăn'-d'l, *v. a.* auf den Knieen schaukeln; auf den Händen auf- und niederbewegen; liebkosen; verzögern; ||—r, *s.* Tändler, Kinderfreund, *m.*

Dandling, *s.* Tändeln, Hätscheln, *n.*; — -child, *s.* Goldkindchen, *n.*

Dandruff, Dandraff, Dandriff, dăn'-drŭf, *s.* Schorf, Kopfgrind, *m.*; Schuppen, *pl.*; — -comb, enge Kamm, *m.*

Dandy, dăn'-dĭ, *s.* Stutzer, *m.*; (irisch.) Gläschen Whiskey, *n.*; (angloind.) Bootsknecht, *m.*; — horse, *s.* Draisine, *f.*; — pratt, *s.* halbe Heller, *m.*; putzige Kerlchen, *n.*; — trap, *s.* (Am.) lose Pflasterstein, *m.*; ||—fied, (Am.), ||—ish, *a.* stutzerhaft; ||—ism, *s.* stutzerhafte Wesen, *n.*

Dane, dān, *a.* dänisch; —, *s.* Däne, *m.* Dänin, *f.*; — geld, *s.* Dänensteuer, *f.*; — work, *s.* Zwerghollunder, *m.*

Danger, dān'-jŭr, *s.* Gefahr; Geldschuld, *f.*; (obs.) Zurückhaltung; Sparsamkeit; (*T.* Naut.) Untiefe, *f.*; — -light, *s.* (*T.* Railw.) Signallaterne, *f.*; —, *v. a.* in Gefahr bringen, gefährden (I. u.); ||—less, *a.* gefahrlos (I. u.); ||—ous, *a.* (—ously, *adv.*) gefährlich; (Am.) in Gefahr; ||—ousness, *s.* Gefährlichkeit, Gefahr, *f.*

Dangle, dăng'-g'l, *v. n.* baumeln, bammeln; schwanken, flattern; (about, after) immer um Jemanden sein, ihm überall nachlaufen; ||—r, *s.* Müssiggänger; Damenknecht, *m.*; Angehängte, *n.*; *fig.* Degen, *m.*

Dan'gling-knot, *s.* Quaste, *f.*

Danish, dā'-nĭsh, *a.* dänisch; — balance, *s.* (dänische) Schnellwage mit festem Gewicht, *f.*; —, *s.* dänische Sprache

Danism, dān'-ĭzm, *s.* Wucher, *m.* Iche, *f.*

Danist, dān'-ĭst, *s.* Wucherer, *m.*

Dank, dăngk, *a.* dumpfig, feucht; —, *s.* Dunst, *m.* Feuchtigkeit, *f.*; ||—ish, *a.* etwas feucht, näßlich.

Danna, dăn'-nă, *s.* (*sl.*) Menschenkoth, *m.*; — drag, *s.* Mistwagen, *m.*

Dantzic, dān't'-zĭk, *s.* Danzig (Stadt); — lock, *s.* Springschloß für Seekisten, *n.*; —-rye, *s.* weiße Roggen, *m.*; — spruce, *s.* Danziger Doppelbier, *n.*

Dap, dăp, *s.* Lootspeise, *f.*; —, Dape, dāp, *v. a.* sanft in's Wasser werfen oder fallen lassen; angeln.

Dapatical, dă-păt'-ĭ-kăl, *a.* prassend, schwelgend.

Daphne, dăf'-nē, *s.* Lorbeer, *m.*

Dapifer, dăp'-ĭ-fĕr, *s.* Vorschneider, Truchseß, *m.*

Dapper, dăp'-pŭr, *a.* flink, gewandt, lebhaft; niedlich, nett, sauber; ||—ling, *s.* flinke Bürschchen, *n.* Knirps, *m.*

Dappel, dăp'-p'l, *a.* fleckig, scheckig, bunt; — -bay, *a.* fuchsbraun; — -black, *a.* mit dunkelbraunen Spiegeln; *s.* Schwarzschecke, *f.*; — -grey, *a.* apfelgrau; *s.* Apfelschimmel, *m.*; —, *v. a.* sprenkeln, bunt machen; —d horse, Dar, dăr, *s.* Weißfisch, *m.* [Schecke, *f.*

Darble, dăr'-b'l, *s.* (*sl.*) Teufel, *m.*

Darby, dăr'-bĭ, *s. cant.* baare Geld, *n.*; darbies, *pl.* Fesseln, *pl.*

Dare, dār, *v. n. ir.* (to) dürfen, wagen, sich erkühnen, sich unterstehen; —, *v. a.* (to) Trotz bieten; herausfordern; scheuchen; to — larks, Lerchen mit dem Spiegel fangen; Lerchen streichen gehen; —, *s.* Trotz, *m.*; Herausforderung, *f.* (n. u.); to give the —, Trotz bieten; — -devil, *s.* Teufelskerl, *m.*; *a.* tollkühn; ||—ful, *a.* keck, trotzig, kühn; ||—r, *s.* Herausforderer, *m.* der sich

Dare, dār, *v.* Dar & Dace. [erdreistet.

Daring, dā'-rĭng, *a.* (—ly, *adv.*) kühn, furchtlos, unerschrocken, muthig, beherzt; dreist, keck, kühn, verwegen; — -glass, *s.* Lerchenspiegel, *m.*; —, *s.* Wagniß, *n.*; ||—ness, *s.* Kühnheit, Verwegenheit, *f.*

Dark, dărk, *a.* (—ly, *adv.*) dunkel, finster, trübe; dunkel, schwarz; trübe, finster, traurig; düster; *fig.* dunkel, undeutlich; unwissend, finster, unaufgeklärt; verborgen, unbekannt, geheimnißvoll, geheim; blind (n. u.); finster, mürrisch, verdrießlich; unrein, schmutzig; *bibl.* böse, finster, irrthümlich, lasterhaft; to be —, sich versteckt halten; (upon) verschlossen sein; —, *s.* Dunkelheit, Finsterniß, *f.*; Gefängniß, *n.*; *fig.* Verborgenheit, Unwissenheit; Undeutlichkeit, *f.*; to be all in the — about, im Unklaren sein; — Ages, *s. pl.* frühseite Mittelalter, *n.*; —-browed, *a.* finster, zornig; —-chamber, *s.* Camera obscura, *f.*; —-house, *s.* Irrenhaus, *n.*; — -lantern, *s.* Blendlaterne, Diebslaterne, *f.*; — mans, *s. cant.* Nacht, *f.*; — moon, *s.* (Am.) Zwischenzeit vom alten zum neuen Mond, *f.*; — -saying, *s.* Räthsel, *n.*; —-sighted, *a.* blödsichtig; — -tent, *s.* (*T.* Phys.) Camera obscura, *f.*; ||—en, *v. a.* verdunkeln; *fig.* verfinstern, verdüstern, umwölken; trüben, verdüstern; stören, verderben; schwarz machen; unverständlich machen; verwirren; beunruhigen; bräunen; *fig.* mildern; *fig.* schwärzen, besudeln, beschmutzen; ||—en, *v. n.* dunkel, finster werden; to — the doors, *fig.* die Schwelle betreten; ||—ey, *s. v.* Darky; ||—ish, *a.* ein wenig dunkel; dämmerig; schwärzlich; ||—le, *v. n.* sich in der Dunkelheit befinden; ||—ling, *a.* dunkel zu werden anfangend; ||—ner, *s.* Verdunkler, *m.*; ||—ness, *s.* Dunkelheit, Finsterniß; *fig.* Unwissenheit; *fig.* Undeutlichkeit; Heimlichkeit, Verborgenheit, *f.*; verborgene Ort, *m.*; *bibl.* Reich der Finsterniß, *n.* Hölle, *f.*; Schattenreich, Grab, *n.*; Undurchsichtigkeit, *f.*; —ness and confusion, Wirrwarr, Tohu Bavohu, *m.*; ||—some, *s.* dunkel, finster, trübe; ||—y, *s. cant.* Neger, *m.*; Nacht; Blendlaterne, *f.*

Darling, dăr'-lĭng, *a.* geliebt, werth, Lieblings...; —, *s.* Liebling, *m.*

Darn, dărn, *v. a.* (Strümpfe) stopfen; ausbessern; (schott.) verbergen; to — down a rent, ein Loch zustricken; — -s. Stopfnadel, *f.*; —, ||—a'tion, (Am.) corrupt für: Damn(ation)! ||—er, *s.* Stopfer(in), *m.* & *f.*; ||—ing, *s.* Stopfen, *n.*; —ing-needle, *s.* Stopfnadel, *f.*; —ing-yarn, *s.* Stopfgarn, *n.*

Darnel, dăr'-nĕl, *s.* Lolch, *m.*

Daroo, dă-rō', *s.* ägypt. Sykomore, *f.*

Darrain, dăr-rān', *v. a.* in Schlachtordnung stellen; vorbereiten, ordnen; unternehmen, versuchen; sich stellen, zum Schlagen fertig machen.

Darrein, dăr'-rĭn, *a.* (*T.* Ges.) neulich, kürzlich, erst.

Darsen't, Am. *vulg.* = dares not.

Dart, dărt, *s. v.* Dar; Wurfspieß, Wurfpfeil, *m.*; Wurfgeschoß, *n.*; Senke des Todtengerippes, *f.*; — grass, *s.* Wollgras, *n.*; — -snake, *s.* Pfeilnatter, *f.*; — -stick, *s.* Dolchstock, *m.*; —, *v. a.* werfen, schleudern; schießen (Strahlen); —, *s. n.* fliegen (wie ein Pfeil); (from) hervorbrechen; losstürmen; (at, on) sich stürzen auf . . ., losstürzen; ||—er, *s.* Pfeilschütze, Schütze, *m.*; ||—ingly, *adv.* pfeilschnell, stürmisch.

Dash, dăsh, *v. a.* klatschen, schlagen; (against, upon) schmeißen, stoßen, schlagen, werfen; (in pieces, on) zerschlagen, zerschmeißen, zerschmettern, auch *fig.*; schütten, ausschütten; überschütten; besprengen, bespritzen; mischen, vermischen, verfälschen, auch *fig.*; schütteln, rütteln; *fig.* (auch mit out) entwerfen (n. u.); (out, over) durchstreichen, auslöschen; zerstören, vereiteln, zu nichte machen; verwirren, beschämen; —, *v. n.* überfließen, überlaufen; platschen, rauschen, (at) sich wälzen, stürzen; (through) waten, stürzen; anstoßen; zerschmettert werden; (against) scheitern; (into) hineinstürzen; to — one's pride, Jemandes Stolz demüthigen; to — one out of countenance, Jemanden außer Fassung bringen, Jemanden zu — off, schnell abfahren; schnell fortreiten; fortlaufen, ausreißen; to — out, skizziren; to — with, (Farben) mischen; — board, *s.* Schmutzleder, Spritzleder, *n.*; — wheels, *s. pl.* (*T.* Techn.) Waschräder, *pl.*; —, *s.* Zusammensetzen, *n.*; Klatsch, Patsch, Schlag, Streich, *m.*; Beimischung, *f.*; Angespritzte, *n.*; Strich mit der Feder; Gedankenstrich; Zusatz, *m.*; Tröpfchen, Bißchen, *n.*; Anstrich; Angriff, Anfall, *m.*; Mal; *vulg.* Aufsehen, Gepränge, *n.*; *fig.* Schmiß, *m.*; at first —, auf's erste Mal; at one —, auf ein Mal; to cut a —, viel Aufsehen machen; — of romance, romantische Anstrich, *m.*; —, *adv.* & *i.* patsch; verdammt! ||—er, *s.* Butterstößel, *m.*; ||—ing, *a.* stürmisch, tobend, lärmend; Aufsehen erregend, windbeutelig; —ing-leather, *s.* Spritzleder, *n.*

Dastard, dăs'-tărd, *s.* Memme, *f.*; —, *a.* (—like, —ly, *adv.*) feig, furchtsam; —, —ize, *v. a.* feig machen; schrecken, ängstigen, einschüchtern; —ly, *a.* Verzagtheit, Feigheit, *f.*

Data, dā'-tă, *s. pl.* zugestandene Wahrheiten, Angaben; Thatsachen, Thatenweise, *pl.*

Datary, dā'-tă-rĭ, *s.* Datarius, Vorstand der päpstlichen Kanzlei, *m.* päpstliche Kanzlei, *f.*; Amt desselben, *n.*; —'s office, Dataria, *f.*

Date, dāt, *s.* Datum, *n.*; Jahrzahl (auf einer Münze, &c.); Zeitangabe; Frist, *f.* Termin, *m.*; Zeit, *f.* Zeitpunkt, *m.*; Dauer, *f.* Ende, *n.* Beschluß, *m.* (n. u.); Mode, *f.*; out of —, aus der Mode, ungangbar; of the same —, gleichzeitig; — -book, *s.* Tagebuch, *n.*; —, *v. a.* datiren; bestimmen, angeben; (from) herleiten; —, *v. n.* rechnen; sich herschreiben; ||—less, ohne Datum; unbestimmt; ||—r, *s.* Datirer, *m.*

Date, dāt, *s.* Dattel, *f.*; — tree, *s.* Dattelbaum, *m.*; — plum, *s.* Dattelpflaume, *f.*

Dative, dā'-tĭv, *s.* Dativ, dritte Fall, *m.*; the — answers the question: to whom? der Dativ steht auf die Frage „Wem?" —, *a.* gerichtlich, vom Gerichte übertragen; widerrechtlich; im Dativ stehend.

Datum, dā'-tăm, *s.* (lat.) Thatsache, *f.* *cf.* Data; — -line, *s.* (*T.* Railw.) horizontale oder Grundlinie, *f.*

Daub, dăb, *v. a.* (with) sudeln, schmieren, besudeln, beschmieren, überschmieren; grob bemalen, anstreichen; *fig.* verdecken, bemänteln, verhüllen, verstellen; überladen, prunkvoll belegen; schmeicheln; heucheln; —, *s.* schlechte Gemälde, *n.* Sudelei, *f.* (*sl.*) Künstler, *m.*; ||—er, *s.* Sudler, Schmierer; Anstreicher; Schmeichler; Bestecher, *m.*; ||—ery, *s.* Kunststück,

n.; Popanzerei, *f.*; ‖—ing, *s.* Anklebende, *n.*: Gips, Mörtel, *m.*; Sudeln, grobe Malen, *n.*: plumpe Schmeichelei, *f.*; ‖—y, *a.* schmierig, klebrig.

Daughter, dā′-tŭr, *s.* Tochter, *f.*: weibliche Beichtkind, *n.*; — -in-law, Schwiegertochter, *f.*; ‖—liness, *s.* Töchterlichkeit, *f.*; ‖—ly, *a.* töchterlich.

Daunt, dānt, *v. a.* erschrecken, entmuthigen; ‖—lessness, Unerschrockenheit, *f.*

Dauphin, dā′-fin, *s.* Dauphin; Delphin, *m.*; ‖—ess, *s.* Dauphine, Kronprinzessin von Frankreich, *f.*

Daur, dār, *v. a.* (schott.) wagen, trotzen, *v.* Dare.

Davenport, dăv′-'n-pōrt, *s.* Damenschreibtisch; Wunderschrank, *m.*

Davit, dā′-vĭt, *s.* (*T.* Naut.) Penterbalken, *m.*; Jütte, *f.*

Davy (-lamp), dā′-vĭ, *s.* Sicherheitslampe, *f.*; — Jones, *s.* Teufel, *m.*; — — Jones' locker, *s.* Meer (in der Seesprache), *n.*; to go to —'s locker, ertrinken; — -man, *s.* Lampenwärter, *m.*

Daw, dā, (jack- —), *s.* Dohle, *f.*; *fig.* närrische Mensch, *m.*; — -cock, *s.* Hahn der Dohle; *fig.* einfältige Schwätzer, *m.*; ‖—ish, *a.* wie eine Dohle.

Daw, dā, *v. n.* dämmern (n. u.); gedeihen.

Dawdle, dā′-d'l, *v. n.* die Zeit verschwenden, tändeln; —, *s. v.* Dawdler; ‖—r, *s.* Tändler, Tagedieb, *m.*

Dawk, dāk, *s.* Einschnitt, *m.* Loch, *n.* Bruch (im Bauholz), *m.*; —, *v. a.* einkerben.

Dawn, dān, *v. n.* dämmern, tagen, auch *fig.*; —, *s.* Morgendämmerung, *f.* anbrechende Tag, auch *fig.*; Anfang, *m.*; ‖—ing, *a.* dämmernd, anfangend, erwachend; *s.* Morgendämmerung, *f.* Morgen, *m.*; *fig.* Dämmern, *n.*

Day, dā, *s.* Tag, *m.*; Frist; Zeit, *f.*; Jahrestag; Tag eines Treffens, *m.*; *fig.* (to win the —, to carry the — die Schlacht gewinnen), Treffen, *n.* Schlacht, *f.*; Fensterfeld (zwischen den Fensterpfosten), *n.*; *T.* Lichtöffnung, *f.*; to- —, this —, heute; up to this —, bis zum heutigen Tage; in his —s, in seinem Leben; this — (a) sennight, heute vor acht Tagen; this — (a) month, heute über vier Wochen; in the —, bei Tage; — after —, von Tage zu Tage; — in — out, Tag ein, Tag aus; from — to —, von Tage zu Tage; *fig.* ohne Gewißheit; the — before yesterday, vorgestern; at this time of —, in these —s, heut zu Tage; —s of grace, (*T.* Ges.) Verzugstage, Respecttage, *pl.*; — of hire, (*T.* Buchdr.) Anredetag, *m.*; — of payment, Verfalltag, *m.*; — bed, *s.* Faulbett, Canapé, *n.*; — -blush, *s.* Morgenröthe, *f.*; — -boarder, *s.* Halbpensionär, *m.*; — book, *s.* Tagebuch; Journal, *n.*; — -boy, *s. v.* — -scholar; — break, *s.* Tagesanbruch, *m.*; — butterfly, *s.* Tagfalter, *m.*; — dream, *s.* Gesicht oder Trugbild im wachenden Zustande, *n.*; — flower, *s.* Kommeline, *f.*; — fly, *s.* Eintagsfliege, *f.*; — labour, *s.* Tagesarbeit, *f.* Tagewerk, *n.*; — labourer, *s.* Tagelöhner, *m.*; — light, *s.* Tageslicht, *n.*; *pl.* Augen, *pl.*; reddening — light, *s.* Morgenröthe, *f.*; — lily, *s.* Affodil, *m.* Taglilie, *f.*; — -nursery, *s.* Kleinkinderbewahranstalt, *f.*; — peep, *s.* Tagesanbruch, *m.*; — -rule, — -writ, *s.* Entlassung für einen Tag (aus dem Gefängniß), *f.*; — -shaft, *s.* Lichtschacht, *n.*; — scholar, *s.* Tagschüler, Extraner, *m.*; — -school, *s.* Schule, deren Schüler alle Extraner sind, *f.*; *opp.* boarding school, *s.* Alumneum, *n.*; —'s-man, *s.* Schiedsrichter; Richter, *m.*; — spring, *s.* Tagesanbruch, *m.*; — star, *s.* Morgenstern, *m.*; — -ticket, *s.* (*T.* Railw.) Tagesbillet, *n.*; — time, *s.* Tageszeit, *f.*; — times, *adv.* bei Tage; — -waiter, *s.* Lohnkellner, *m.*; — wearied, *a.* von der Tagesarbeit ermüdet; — woman, *s.* Milchmädchen, *n.*; — work, *s.* Tagewerk, *n.*; —'s-work, *s.* tägliche Leistung, *f.*; *T.* Lauf eines Schiffes von einem Mittag zum andern, *m.*

Daze, dāz, *v. a.* blenden; verwirren; betäuben; —, *s.* (*T.* Min.) Glimmer, *m.*

Dazied, *v.* Daisied.

Dazzle, dăz′-zl, *v. a.* blenden, auch *fig.*; verblenden; —, *v. n.* (at, with, by) geblendet werden oder sein; ‖—ment, *s.* Blenden, *n.* (n. u.)

Dazzling, dăz′-lĭng, *a.* (—ly, *adv.*) blendend; ‖—ness, *s.* Blendende, *n.*

D. C. L. = Doctor of Civil Law, Dr. des röm. Rechts. [Theologie.

D. D. = Doctor of Divinity, Dr. der

d. d. = delivered, abgeliefert.

Deacon, dē′-k'n, *s.* Diaconus; Almosenpfleger; Zunftvorsteher, *m.*; —, *v. a.* Am. to — a calf, ein Kalb bei der Geburt auf den Kopf schlagen; to — off, zeilenweise vorsagen; ‖—ess, *s.* Diaconissin, *f.*; ‖—ry, (—ship), *s.* Diaconat, Amt eines Diaconus, *n.*

Dead, dĕd, *a.* (of) todt; *fig.* todt, leblos, entseelt, leer, öde; todtenblaß; glanzlos, matt; ruhig, bewegungslos, unangewendet, unbenutzt; todt, traurig, öde; schwarz, dunkel; matt, schal, geistlos, geschmacklos; unreif (Baumwolle); (to) gefühllos (für); tief, dumpf; erloschen; abgestorben; nicht fließend; bürgerlich todt; völlig, vollkommen; — calm, *s.* Todtenstille, *f.*; — against, geradezu entgegen; — -alive, *a.* träge, schwerfällig, verdrossen; scheintodt; — as a door-nail, mausetodt; to be at —, nicht weiter können; to be — beat, ganz schachmatt sein; —, *s.* Stille, Todtenstille, *f.*; the — of night, Stille der Nacht, *f.*; *pl.* the —, Todten, *pl.*; *pl.* the —s, taube Gestein, *n.*; — arsesmart, *s.* Flöhkraut, *n.*; — bargain, Spottpreis, *m.*; — -block, *s.* (*T.* Naut.) Bullenauge, *n.*; — broke, *a.* Am. ohne rothen Heller; — coloring, *s.* Untermalen, *n.* Grundirung, *f.*; — -doing, *a.* zerstörend, mörderisch; — doors, *s. pl. T.* Schutzthüren vor den Thüren der Seitengallerie, *pl.* — -drunk, *a.* schrecklich betrunken; — -eye, *s.* (*T.* Naut.) Jungfer, *f.*; Kopfholz einer Hängematte, *n.*; — -face, *s.* blinde Mauer, *f.*; — -file, *s.* Speckfeile, *f.*; — -flat, *s.* Nullspant, *n.*; — -freight, *s.* Ballastfracht; Fautfracht, *f.*; — -gilt, *a.* matt vergoldet; — -green, *a.* dunkelgrün; verschossen grün; — -head, *s. fig.* Null (im bürgerl. Leben ꝛc.), *f.*; — -head, *s.* (*T.* Gieß.) verlorene Kopf, *m.*; *pl.* blinde Passagiere, Besitzer von Freibillets, *pl.*; — headism, *s.* Am. Reisen mit Freibillets, *n.*; — -heaps, *s. pl.* taube Gestein, *n.*; — -hearted, *a.* zaghaft; — -heartedness, *s.* Zaghaftigkeit, *f.*; — -horse, vorgegessene Brot; (*T.* Naut.) Handgeld, *n.*; to work up the — -horse, das Handgeld durchbringen; to work for a — horse, eine alte Schuld abverdienen; — letter, *s.* Befehl ohne Nachdruck; nicht bestellbare Briefe, *m.*; — letter-office, Bureau der unbestellbaren Briefe, *n.*; — -lift, *s.* schwere Last; große Noth, *f.*; — -light, *s.* Blende vor dem Kajütenfenster, *f.*; — line, *s.* Linie, die man nicht überschreiten darf, ohne erschossen zu werden; — -lock, *s.* blinde Schloß, *n.*; — (*T.* Mech.) Stocken, *n.*; alles Gespräch abschneidende Antwort, *f.*; — man's eye, Fledermausfenster, *m.*; — -march, *s.* Trauermarsch, *m.*; — -men, *s. pl.* (*T.* Naut.) Reszeisen, „Soldaten"; leere Weinflaschen, *pl.*; — -men's shoes, *s. pl.* to wait for a pair of — -men's shoes, auf eine langwierige Sache warten; — nettle, *s.* stinkende Taubnessel, *f.*; — -nut, *s.* taube Nuß, *f.*; — -on-end, *adv.* (*T.* Naut.) recht nach vorn; — -pay, *s.* für verstorbene Soldaten fortbezogene Sold, *m.*; — -pledge, *s.* Faustpfand, *n.*; — rabbits, *s. pl.* Irländer in Newyork, *pl.*; — -reckoning, *s.* (*T.* Naut.) Berechnung des Ortes, wo ein Schiff ist, nach dem Logbuch, ohne astronomische Beobachtungen; Gissing, *f.*; Ueberschlag, *m.*; — -ripe, *a.* ganz reif; — -rising, *s.* (*T.* Naut.) Leine durch die Köpfe der Bauchstücke, *f.*; — rock, *s.* wilde Gestein, *n.*; — -ropes, *s. pl.* stehende Tauwerk, *n.*; — salesman, *s.* Fleischverkäufer (der nicht selbst schlachtet), *m.*; — season, Gurkenzeit, *f.*; — -set, *s.* Angriff, Sturm, *m.*; there has been a — set made at me, alles hackte auf mich hinein; — shore, *s.* verlorne Träger, *m.*; — -sleep, *s.* Todtenschlaf, *m.*; — -slow, *a.* höchst langweilig; — -smooth, *a.* feinschlicht; — -steam, *s.* Abzugsdampf, *m.*; — -struck, *a.* verwirrt, von Grauen ergriffen; — sure, *a.* ganz sicher; — -tree, *s.* eingegangene, verdorrte Baum, *m.*; — wall, *s.* fensterlose Mauer; Mauer ohne Ueberbau, *f.*; — -water, *s.* Lache, *f.*; Kielwasser, *n.*; — -weight, *s.* unverzinsliche Staatspapiere, *pl.* todte Schuld (der engl. Bank), *f.*; Thürgewicht; Schiffsladungsgewicht, *n.*; — -wind, *s.* Gegenwind, *m.*; — wood, *s.* dürre Holz, *n.*; *T.* Kielklotz, *m.*; — wool, *s.* Raufwolle, *f.*; — -work, *s.* über Wasser befindliche Theil eines beladenen Schiffes, *m.*; he is a — man, es ist aus mit ihm, es ist um ihn geschehen; —, *v. a.* schwächen, dämpfen, entkräften; —, *v. n.* das Leben verlieren, ersterben, ermatten; ‖—en, *v. a.* schwächen, abstumpfen; aufhalten, hemmen; matt, schal machen; *T.* todtsegeln; to — en the ship's way, die Fahrt aus dem Schiffe bringen; Am. Bäume ringeln, d. i. abtödten; ‖—ening, *s.* Stück Land mit gegürtelten Bäumen, *n. v.* girdle; ‖—ish, *a.* todtenähnlich, leichenhaft; trübe, stumpf, düster; ‖—lihood, *s.* Zustand der Todten, *m.*; ‖—liness, *s.* Tödtlichkeit, *f.* Tödtliche, *n.*; Lebensgefahr, *f.*; ‖—ly, *a.* & *adv.* tödtlich; schrecklich, grausam, unversöhnlich; ungeheuer; leichenhaft; sehr; —ly-carrot, *s.* Giftrübe, *f.*; —ly nightshade, *s.* Tollkirsche, *f.*; — ly sin, *s.* Todsünde, *f.*; ‖—ness, *s.* Erstarrung; Schwäche, Mattigkeit; Frostigkeit; Schalheit, Geistlosigkeit; *bibl.* Zeugungsunfähigkeit; Unthätigkeit, Abgestorbenheit; Flauheit, *f.*

Deaf, dĕf, dēf, *a.* (to) taub (für, gegen), auch *fig.*; (with) betäubt (von); dumpf; taub, unfruchtbar; — adder, *s.* Blindschleiche, *f.*; — and dumb, *a.* taubstumm; — as a post, stocktaub; — — — asylum, *s.* Taubstummeninstitut, *n.*; — -mute, *s.* Taubstumme, *m.* & *f.*; ‖—en, *v. a.* (—, n. u.) taub machen; (with) betäuben; ‖—ish, *adj.* ein wenig taub, harthörig; ‖—ly, *adv.* taub; dumpf, leise, in der Stille; (*prov.*) traurig; einsam; ‖—ness, *s.* Taubheit; Dumpfheit, *f.*

Deal, dēl, *s.* Theil, *m.* & *n.*: Anzahl, Menge, *f.*; Kartengeben, *n.*; Vorhand, *f.*; —, Tannenholz; Bret, *n.* Diele, *f.*; the — is with you, Sie geben! a great —, a good —, viel; 'tis my —, ich muß (die Karte) geben; — -board, *s.* Tannenbret, *n.*; — -box, *s.* Spanschachtel, *f.*; — -end, *s.* Bretstück, *n.*; — -tree, *s.* Tanne, *f.*; — -wood, *s.* Tannenholz, *n.*; (slit —, *s.* 5/4 zollige

Latte, *f.*; $^5/_8$ Zoll dicke Breter, *pl.*; whole —, $^5/_4$ Zoll dicke Breter, *pl.*); — *v. a. tr.* (out) mittheilen, austheilen, vertheilen; geben (Karten); theilen, brechen; —, *v. n. itr.* handeln, Handel treiben; unterhandeln; handeln, sich benehmen; to — by, verfahren, umgehen (mit); to — for . . ., handeln um . . .; to — in, beschäftigt sein; sich befassen, sich abgeben; handeln, Handel treiben (mit); to — on, upon, zu thun haben, umgehen; to — with, behandeln, sich betragen; umgehen (mit); streiten; bekämpfen; warnen.

Dealbate, dē-ăl'-bāt, *v. a.* weißen, bleichen. (l. n.) [Bleichen, *n.*

Dealbation, dē-ăl-bā'-shŭn, *s.* Weißen,

Dealer, dē'-lŭr, *s.* der mit Etwas zu thun hat; (in) Handelsmann, Krämer, Händler; (in dry goods) Schnittwarenhändler; Kartengeber, *m.*; plain —, ehrliche Mann, *m.*; false —, Wortbrüchige, Schuft, *m.*

Dealing, dē'-lĭng, *s.* Handeln, Thun, (with) Verfahren, *n.*; Handlung, Begegnung, Behandlung, *f.*; Verkehr, Umgang, *m.* Gemeinschaft, *f.*; Handel, *m.*

Deam, dēm, *s.* Thürgewände, *n.*

Deambulate, dē'-ăm'-bū-lāt, *v. n.* herumgehen. (n. u.) [Herumspazieren, *n.*

Deambulation, dē'-ăm-bū-lā'-shŭn, *s.*

Deambulatory, dē'-ăm'-bū-lā-tō-rē, *a.* herumspazierend; —, *s.* Spazierplatz, *m.*

Dean, dēn, *s.* Decanus, Dechant, *m.*; Schlucht, *f.* Thal mit steilen Gehängen, *n.*; ||—er, *s.* (*sl.*) Schilling, *m.*; ||—ery, —ry, *s.* Decanat, *n.*; Einkünfte desselben, *pl.*; Dechanei, *f.*; Amtswohnung eines Decans, *f.* Amt eines Dechanten, *n.*; ||—ship, *s.* Decanat, *n.*

Dear, dēr, *a.* (—ly, *adv.*) lieb, werth; theuer (im Preise); kostbar; stark; bedeutend, groß; verhaßt, schrecklich; —, *s.* Theure, *m.*, *f.* & *n.*; Liebling, *m.*; O —! o Himmel!; — me! o je! ach Gott! (Euphemismus für: Damn me!) Gott verdamm' mich! — born, *s.* Am. leichte vierräderige Fuhrwerk, *n.*; — bought, *a.* theuer erkauft, theuer; — loved, *a.* inniggeliebt; —, *v. a.* theuer machen (n. u.); ||—y, *s.* kleine Liebling, *m.* Schätzchen, *n.*; ||—ies, *s. pl.* Kinder, *pl.*; ||—ling, *s.* Liebling, *m.*; ||—ness, *s.* Liebe. Zärtlichkeit; Theurung, *f.* hohe Preis, *m.*; ||—th, *v.* Dearth.

Dearn, dĕrn, *a.* einsam; traurig, betrübt; (l. u.); ||—ly, *adv.* einsam; betrübt; geheim, unmerklich; ||—ful, *a.* schwermüthig; —, *v. a.* stopfen, ausbessern.

Dearth, dĕrth, *s.* Theurung, Hungersnoth, *f.*; Mangel, *m.*; Unfruchtbarkeit, *f.*; Preis, *m.*

Dearticulate, dē'-ăr-tĭk'-ū-lāt, *v. a.* ausrenken, verrenken. (n. u.)

Deartuate, dē'-ăr'-tshū-āt, *v. a.* zer-

Deas, *v.* Dees. [stücken.

Death, dĕth, *s.* Tod, *m.*; Todesart, *f.*; Mord, *m.*; ewige Verdammniß, *f.*; to put to —, hinrichten; it is —, es steht der Tod darauf; as sure as —, so wahr ich lebe; to be — on a thing, Am. Meister in etwas sein; — -bed, *s.* Sterbebett, *n.*; — -bell, *s.* Todtenglocke, *f.*; — blow, *s.* Todesstreich, *m.*; — -boding, *a.* todverkündend; — -darting, *a.* mörderisch; — dealing, *a.* tödtend, Tod verursachend; — doomed, *a.* dem Tode geweiht; — -gurgle, *s.* Röcheln (eines Sterbenden), *n.*; — hour, *s.* Todesstunde, *f.*; — -kiss, *s.* Todeskuß, *m.*; — -knell, *s.* Todtengeläut, *n.* Todtenglocke, *f.*; — -pang, *s.* Todeskampf, *m.*; — -penalty, *s.* Todesstrafe, *f.*; — -rattle, *s.* Röcheln (eines Sterbenden), *n.*; — -song, *s.* Sterbelied, Schwanenlied, *n.*; —'s-door, *s.* Todespforte, *f.*; Nahen des Todes, *n.*; —'s-head, *s.* Todtenkopf, *m.*; —'s-man, *s.* Mörder; Henker, Scharfrichter, *m.*; —'s-wound, *s.* tödtliche Wunde, *f.*; (*T. Naut.*) Loch (durch Abspringen einer Planke entstanden), *n.*; — -throw, *s.* (Schott.) Todeskampf, *m.*; a. weder kalt noch warm; — -token, *s.* Todesvorzeichen, *n.*; — -warrant, *s.* Todesurtheil, *n.*; — watch, *s.* Todtenuhr, *f.* Holzwurm, *m.*; to be — for a thing, to go one's — for a thing, sterblich verliebt sein in etwas, mit allen Mitteln etwas verfolgen; ||—ful, *a.* tödtlich; mörderisch; ||—fulness, *s.* Tödtlichkeit, *f.*; ||—less, *a.* unsterblich; ||—like, *a.* todtenähnlich; ||—ly, (*a. & adv.*) tödtlich; ||—ward, *adv.* dem Tode, Grabe zu, entgegen; ||—y, *a.* wie todt, abgestorben.

Deaurate, dē'-ăr-rāt, *v. a.* vergolden (l. u.); —, *a.* (—rĕt), vergoldet.

Deauration, dē-ăr-rā'-shŭn, *s.* Vergoldung, *f.*

Deave, Deve, dēv, *v. a.* betäuben.

Debacchate, dē'-băk'-kāt, *v. n.* toben, wie Betrunkene rasen.

Debacle, dā'-băk'-k'l, *s.* Hervorbrechen (der Gewässer), *n.*; geologische Flut, Schlammflut, *f.*; Eisgang, *m.*

Debar, dē'-bär', *v. a.* (of, from) ausschließen; versagen, entziehen. (rauben.

Debarb, dē'-bärb', *v. a.* des Bartes be-

Debark, dē'-bärk', *v. n.* an's Land steigen; —, *v. a.* ausschiffen, ausladen; ||—a'tion, *s.* Ausschiffen, *n.*; Ladung, *f.*

Debase, dē'-bās', *v. a.* erniedrigen, herabwürdigen, herunterſetzen, verderben; verringern; verfälschen; ||—d, *a.* erniedrigt, herabgesetzt; —d coin, *s.* schlechte, geringhaltige Münze, *f.*; ||—ment, *s.* Erniedrigung, Herabwürdigung; Verfälschung; Verderbung; Verderbniß (der Sprache), *f.*; ||—r, *s.* Erniedriger, *m.*; Herabsetzende, *n.*; Verfälscher, *m.*

Debatable, dē'-bā'-tă-bl, *a.* streitig, bestreitbar; — ground, *s.* streitige Grund und Boden, *m.*

Debate, dē'-bāt', *v. n.* (on) streiten, disputiren; kämpfen; (on, in) überlegen, berathschlagen; —, *v. a.* bestreiten, erörtern, untersuchen; streitig machen; —, *s.* Streitigkeit, *f.* Streit; Glaubensstreit; Zank, Streit, Wortkampf, *m.*; Bestreitbarkeit; Debatte, *f.*; ||—r, *s.* Streiter, Parlamentskämpfer; Controverſist, *m.*; ||—ful, *a.* (—fully, *adv.*) streitsüchtig (l. u.); streitig; ||—ment, *s.* Streitigkeit; Berathschlagung, *f.*; Kampf, *m.* (l. u.)

Debauch, dē'-bătsh', *v. a.* verführen; liederlich machen; —, *v. n.* liederlich sein; schwelgen; —, *s.* Schwelgerei; Ausschweifung, *f.*; wüste Leben, *n.*; ||—edly, *adv.* ausschweifend; ||—edness, *s.* Unmäßigkeit, Völlerei, *f.*; ||—ee, *s.* (dēb-ă-shē') Schwelger, Wüstling, Trunkenbold, *m.*; ||—er, *s.* Verführer, *m.*; ||—ery, *s.* Schwelgerei, *f.*; liederliche Leben, *n.*; Verführung, *f.*; ||—ment, Verführung, *f.*

Debel, dē'-bĕl', Debellate, dē'-bĕl'-lāt, *v. a.* bezwingen, besiegen. (n. u.)

Debellation, dē-bĕl-lā'-shŭn, *s.* Unterwerfung, Bezwingung, *f.* (n. u.)

Debenture, dē'-bĕn'-tshŭr, *s.* Schuldschein; Schein über den Rückzoll, *m.*; —d goods, Rückzollgüter, *pl.*

Debile, dĕb'-ĭl, *a.* schwach, matt, hinfällig, kraftlos. [entkräften.

Debilitate, dē'-bĭl'-ĭ-tāt, *v. a.* schwächen,

Debilitation, dē'-bĭl-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Schwächung, Entkräftung, *f.*

Debility, dē'-bĭl'-ĭ-tē, *s.* Schwachheit, Schwäche, Kraftlosigkeit, *f.*

Debit, dĕb'-ĭt, *s.* Debet, Soll, *n.*; kaufmännische Schuld, *f.*; to be at one's —, debitirt, belastet sein; to the — of Mr. N., zu Lasten des Herrn N.; — side, *s.* Debetseite (im Hauptbuch), *f.*; —, *v. a.* debitiren, belasten, zur Last

Debitor, *v.* Debtor. [schreiben.

Deboise, Debois, (n. u.) *v.* Debauch, Debauchee, *etc.*

Debonair, dĕb-ŭ-nâr', *a.* (—ly, *adv.*) (l. u.) gutherzig; höflich, freundlich, artig; munter, fröhlich; ||—ness, *s.* (—ity), Wohlerzogenheit, Höflichkeit; Gütigkeit; Gefälligkeit, Zuvorkommenheit, Aufgewecktheit, *f.*

Debouch, dē'-bōsh', *v. a.* (*T. Mil.*) debouchiren, vorrücken (aus dem Walde, Engpaß, *&c.*); ||—ure, *s.* Mündung, *f.*

Debris, dĕb-rē', *s.* (*T. Geol.*) Gesteinstrümmer, *pl.* Schutt, *m.*

Debruised, dē'-brōzd', *a.* (*T. Herald.*) von einem Balken durchschnitten.

Debt, dĕt, *s.* Schuld; Schuldklage; *bibl.* Sünde, Schuld, *f.*; — on call, kündbare Schuld, *f.*; to be in —, in Schulden stecken; to run into —, Schulden machen; — s of honour, Spielschulden, *pl.*; — -book, *s.* Schuldbuch, Geschäftsbuch; Verfallbuch, *n.*; —s owing, liquide Forderungen, *pl.*; small —s, Bagatellschulden, *pl.*; ||—ed, *a.* schuldig, verbunden (n. u.); ||—ee', *s.* Creditor, *m.*; ||—less, *a.* schuldenfrei; ||—or, *s.* Schuldner, *m.*; Debet, Soll, *n.*; to be on the —'s side, im Debet stehen.

Debullition, dēb-ŭl-lĭsh'-ŭn, *s.* Aufwallen, Aufsieden, *n.*

Debut, dā'-bū', *s.* erste Auftreten, erstmalige Erscheinung, *f.* Auftanz, *m.*

Decacuminated, dēk-ă-kū'-mĭ-nā-tĕd, *a.* (*T. Bot.*) gekäpft, geschnödelt.

Decadal, dĕk'-ă-dăl, *a.* dekadisch.

Decade, dĕk'-ăd, *s.* Decade, *f.* Zehend, *n.*

Decadence, (—cy), dē'-kā'-dĕns, *s.* Verfall, *m.*

Decagon, dĕk'-ă-gŏn, *s.* Zehneck, *n.*

Decalogist, dē'-kăl'-ō-jĭst, *s.* Erklärer der zehn Gebote, *m.* [pl.

Decalogue, dĕk'-ă-lŏg, *s.* zehn Gebote.

Decamp, dē'-kămp', *v. n.* (*T. Mil.*) aufbrechen (aus dem Lager); abmarschiren; *fig.* fortlaufen; ||—ment, *s.* Aufbruch (des Lagers), *m.*

Decanal, dē'-kă-năl, dĕk'-ă-năl, *a.* zu einem Decanate gehörig.

Decander, dē'-kăn'-dŭr, *s.* (*T. Bot.*) Pflanze mit zehn Staubgefäßen, *f.*

Decandrian, dē'-kăn'-drĭ-ăn, *a.* (*T. Bot.*) dekandrisch, zehnmännig.

Decangular, dēk-kăng'-ū-lăr, *a.* zehnwinkelig.

Decant, dē'-kănt', *v. a.* abklären, abgießen; ||—a'tion, *s.* Abklären, Abgießen, *n.*; ||—er, *s.* Gefäß zum Abgießen von Flüssigkeiten, *n.*; Flasche, Caraffine, *f.*; Abgießer, *m.* (Bot.) zehnblättrig.

Decaphyllous, dē'-kă'-fĭl-lŭs, *a.* (*T.*

Decapitate, dē'-kăp'-ĭ-tāt, *v. a.* enthaupten, köpfen; (Bäume) kappen, schnödeln. [hauptung, *f.*

Decapitation, dē'-kă-pĭ-tā'-shŭn, *s.* Ent-

Decarbonate, dē-kär'-bō-nāt, *v. a.* entkohlensäuern. [kohlenstoff befreien.
Decarbonize, dē-kär'-bō-nīz, *v. a.* den
Decarburate, dē-kär'-bū-rēt, *v. a.* entstählen, entkohlen. [Porticus, *m.*
Decastile, dek'-ka-stīl, *s.* zehnsäulige
Decay, dē-kā', *v. n.* verfallen, abnehmen, verwelken, verschießen, absterben; sich vermindern, den Glanz verlieren; —, *v. a.* herunterbringen, verderben, zerrütten, schwächen; —ed with age, altersschwach; —ed stores, verdorbene Schiffsproviant, *m.*; —ed teeth, *s. pl.* brüchige Zähne, *pl.*; —, *s.* Verfall, *m.* Abnahme; Schwindsucht, *f.*; to go to —, verfallen, abnehmen, zu Grunde gehen; ‖—edness, *s.* Zustand des Verfalls, *m.* Verfallenheit, *f.*; ‖—er, *s.* Veranlassung des Verfalls, *f.*; Verwüster, Verderber, *m.*
Decease, dē-sēs', *s.* Hintritt, Tod, *m.*; —, *v. n.* verscheiden, sterben.
Decedent, dē-sē'-dent, *s.* (Am.) Verstorbene, *m.*
Deceit, dē'-sēt', *s.* Betrug, *m.* List; (*T.* Ges.) böslicher List gegen einen Andern, *f.*; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) betrüglich, ränkevoll, hinterlistig; ‖—fulness, *s.* Betrügerei, Hinterlist; Betrüglichkeit, *f.*; Betrügerische, *n.*; ‖—less, *a.* arglos.
Deceivable, dē'-sē'-vā-b'l, *a.* leicht zu betrügen; betrüglich, betrügerisch; verfänglich; ‖—ness, *s.* Leichtigkeit betrogen zu werden; Betrüglichkeit, *f.*
Deceive, dē'-sēv', *v. a.* verleiten, irreführen; betrügen, hintergehen; *fig.* täuschen, bereiteln; aufziehen, foppen; beeinträchtigen; you are —d, Sie irren sich; ‖—r, *s.* Betrüger, Verführer, *m.* [nat, *m.*
December, dē'-sem'-bur, *s.* Christmo-
Decempedal, dē'-sem'-pē-dāl, *a.* zehn Fuß lang.
Decemvir, dē'-sem'-vir, *s.* (*pl.* —i) Decembir, *m.*; ‖—ate, *s.* Decembirat, *n.*
Decency, dē'-sen-sī, *s.* Wohlstand, Anstand, *m.* Schicklichkeit, Wohlanständigkeit, *f.* [*n.*; Zehntbezirk, *m.*
Decennary, dē'-sen'-nā-rī, *s.* Jahrzehnt,
Decennial, dē'-sen'-nī-āl, *a.* zehnjährig.
Decent, dē'-sent, *a.* (—ly, *adv.*) anständig, schicklich, ehrbar; sittsam, züchtig; bescheiden; leidlich, mittelmäßig, angemessen; — fortune, *s.* bescheidene Vermögen, *n.*; ‖—ness, *v.* Decency.
Decentralization, dē'-sen-trā-lī-zā'-shŏn, *s.* Decentralisirung, *f.*
Decentralize, dē'-sen'-trā-līz, *v. a.* decentralisiren.
Deceptibility, dē'-sep-tī-bil'-ī-tī, *s.* Leichtigkeit betrogen zu werden, *f.*
Deceptible, dē'-sep'-tī-b'l, *a.* leicht zu betrügen.
Deception, dē'-sep'-shŏn, *s.* Betrug, *m.*; Täuschung; List, Hinterlist, *f.*
Deceptious, (Decep'tive, Decep'tory), dē'-sep'-shŏs, *a.* betrüglich, betrügerisch. [furtheilen.
Decern, dē'-sern', *v. a.* unterscheiden, be-
Decerpt, dē'-serpt', *a.* abgebrochen, vermindert (n. u.); ‖—ibil'ity, *s.* Verminderungsfähigkeit, *f.*; ‖—ible, *a.* was sich vermindern, abbrechen, zerrupfen, entblättern läßt; ‖—ion, *s.* Verminderung, *f.* Abbruch, *m.*
Decertation, dē-sēr-tā'-shŏn, *s.* Streitigkeit, *f.* (l. u.)
Decession, dē'-sesh'-ŏn, *s.* Abgang, *m.* Wegziehen, *n.* (l. u.)
Decharm, dē'-tshärm', *v. a.* entzaubern.
Dechristianize, dē'-krist'-yăn-īz, *v. a.* vom Christenthum abtrünnig machen.
Deci ... *in comp.*, des'-ī, Zehntel ...
Decidable, dē'-sī'-dă-b'l, *a.* entscheidbar.
Decide, dē'-sīd', *v. a.* entscheiden; schlichten; bestimmen; beendigen; ausfragen; —, *v. n.* (on, upon) entscheiden; sich entscheiden; ‖—dly, *adv.* entschieden, bestimmt; ‖—r, *s.* Richter, Schiedsrichter, *m.* [Abfall, *m.* (n. u.)
Decidence, des'-ī-dens, *s.* Abfallen, *n.*
Deciduous, dē'-sid'-ū-ŏs, *a.* abfallend; nicht ausdauernd; *fig.* hinfällig; ‖—ness, *s.* Neigung zum Abfallen; (*T.* Bot.) Einjährigkeit; *fig.* Hinfälligkeit, *f.*
Decimal, des'-ī-măl, *a.* zehnt, zum Zehnten gehörig; decimal; — balance, *s.* Decimalwage, *f.*; — fraction, *s.* Decimalbruch, *m.*; — point, *s.* (*T.* Math.) Decimalpunkt, Decimalstrich, *m.* z. B. 0.25 oder 0,25; — scale, *s.* verjüngte Maßstab, *m.*; — system, *s.* Decimalsystem, *n.*; —, *s.* Decimalzahl, *f.*; Zehntel, *n.*; ‖—ly, *adv.* nach zehn gerechnet.
Decimate, des'-ī-māt, *v. a.* zehenten; decimiren. [ten, *n.*; Decimirung, *f.*
Decimation, des-ī-mā'-shŏn, *s.* Zehn-
Decimator, des'-ī-mā-tŭr, *s.* Zehntende, Zehntner, Decimirende, *m.*
Decimo, *in comp.* — octavo, *s.* Octodezformat, *n.*; — sexto, *s.* Sedezformat, *n.*
Decipher, dē'-sī'-fŭr, *v. a.* entziffern; *fig.* enträthseln, erklären; abschildern, beschreiben; darstellen; (n. u.) stempeln, zeichnen; ‖—able, *a.* entzifferbar; ‖—er, *s.* Entzifferer, *m.*
Decision, dē'-sizh'-ŏn, *s.* Entscheidung, *f.*; Schiedsspruch, *m.*; Trennung, Sonderung; Standhaftigkeit, *f.*
Decisive, dē'-sī'-sīv, *a.* (—ly, *adv.*) entscheidend; to be — (of), entscheiden; ‖—ness, *s.* Entscheidende, *n.*
Decisory, dē'-sī'-sŏ-rī, *a.* entscheidend.
Deck, dek, *v. a.* (be)decken; (be)kleiden; (with) zieren, schmücken; (with) mit einem Verdecke versehen; to — out, (*T.* Naut.) entfalten; —, *s.* Verdeck, *n.*; (of cards) Spiel Karten, *n.*; — of honour, Feld der Ehre (Seemannsspr.), *n.*; upper —, dritte Verdeck, *n.*; — -transoms, *s. pl.* Deckworpen, *pl.*; — beam iron, *s.* Hüfeisen, *n.*; — -sheet, *s.* Schote eines Leesegels, *f.*; — -standard-knees, *v.* Staple-kness; — -stopper, *s.* Kettenstopper, *m.*; — -tackle, *s.* Handtakel, *m.*; ‖—er, *s.* Decker; Schmücker; (in comp.) Decker *m.*; ‖—ing, *s.* Bedeckung; Zierde, Verzierung, *f.*; ‖—le-strap, *s.* endlose Kautschutband, *n.*
Declaim, dē'-klām', *v. n.* eine Anrede halten, declamiren; (on, against) schreien, losziehen, eifern; —, *v. a.* vortragen, declamiren; öffentlich vertheidigen: ‖—er, *s.* Declamator, Redner, Schreier, *m.*
Declamation, dek-lă-mā'-shŏn, *s.* Declamation, feierliche Rede; feierliche Anrede, *f.*
Declamator, dē'-klā-mā-tŭr, *s.* Declamator, Kunstredner, *m.* (n. u.)
Declamatory, dē'-klām'-ă-tō-rī, *a.* declamatorisch; schreiend.
Declarable, dē'-klā'-rā-b'l, *a.* erweislich.
Declarant, dē'-klā'-rănt, *s.* der vor Gericht Erscheinende, Comparent, *m.*
Declaration, dek-lă-rā'-shŏn, *s.* Erklärung; Anzeige, Angabe; Zeugenaussage; Bekanntmachung, Ankündigung; Klageschrift, *f.*; to make one's —, seine Sache, sein Gesuch (vor Gericht) anbringen.
Declarative, dē'-klā'-ră-tĭv, *a.* (of) erklärend; anzeigend.
Declaratorily, dē'-klā'-ră-tŭr-ī-lī, *adv.* bestimmt, ausdrücklich, bestätigend.
Declaratory, dē'-klā'-ră-tŭr-ī, *a.* bestimmt erklärend, erläuternd.
Declare, dē'-klār', *v. a.* aufklären, aufhellen; erklären, bekannt machen; *fig.* auslegen, erklären; zu erkennen geben, anzeigen, entdecken; verrichten, behaupten; declariren (Waaren); —, *v. n.* (for, against) sich erklären; sich kund thun; sich entscheiden; die Klagpunkte darlegen; I —, auf mein Wort! zum Beispiel! to — for sale, zum Verkauf ausbieten; to — off, sich losfagen; (—dly) *adv.* offen, frei, ohne Hehl; ‖—r, *s.* Erklärer, Anzeiger, *m.*; was kund thut, anzeigt.
Declension, dē'-klen'-shŏn, *s.* Niedergeneigtsein; Ausweichen, *n.* Ablehnung (einer Candidatur); Neigung, *f.* Abhang; Verfall, *m.* Abnahme; (*T.* Phys.) Abweichung, *f.*; (*T.* Astr.) Declination (der Magnetnadel); (*T.* Gram.) Declination, Wortbeugung, *f.* [bar.
Declinable, dē'-klī'-nă-b'l, *a.* declinir-
Declinate, dek'-lī-nēt, *a.* (*T.* Bot.) herabgebogen.
Declination, dek-lī-nā'-shŏn, *s.* Neigung, Biegung; *fig.* Abnahme, *f.* Verfall, *m.*; (*T.* Phys.) Abweichung; (*T.* Astr.) Abweichungsparallaxe; (*T.* Gramat.) Declination; Ablehnung, *f.* (v. Declension).
Declinator, Declinatory, dek'-lī-nā-tŭr, dē'-klī'-nă-tŭr-ī, *s.* (*T.* Astr.) Abweichungsmesser, *m.*
Declin'atory, *adj.* abweichend; — plea, *s.* (*T.* Ges.) Competenzeinwand, *m.*
Decline, dē'-klīn', *v. n.* sich beugen, sich abwärts neigen; abweichen, auch *fig.*; sich neigen, zu Ende gehen; (*T.* Astr.) (from) abweichen; abnehmen, sich vermindern, sinken; fallen (vom Preise, &c.), (von der Gesundheit) sich verschlechtern; ausschlagen, sich weigern; —, *v. a.* biegen, beugen; neigen; vermeiden; ablehnen; abweisen; ausweichen; (*T.* Gramm.) decliniren; durchführen; a declining age, ein hohes Alter; —, *s.* Neigung; Verminderung, Abnahme, *f.* Verfall, *m.*; to be on the —, auf die Neige gehen; (im Preise fallen); im Abnehmen sein; die Auszehrung haben. [fahrtsschiff, abgebootet.
Declivous, dē'-klī'-vŏs, *a.* abhängig.
Declivity, dē'-klĭv'-ī-tī, *s.* abhängige Lage, *f.* Abhang, *m.* T. Abfahrt, *f.*
Decoct, dē'-kŏkt', *v. a.* absieden, kochen; *fig.* verdauen; auskochen; einkochen; ‖—ible, *a.* was sich absieden läßt; verdaulich; ‖—ion, —ure, *s.* Absieden, *n.*; Abfud, *m.* Decoct, *n.*; (n. u.) Verdauung, *f.*; ‖—ive, *a.* leicht abzukochen; leicht verdaulich. [tödpfen.
Decollate, dē'-kŏl'-āt, *v. a.* enthaupten,
Decollation, dek-ŏl-lā'-shŏn, *s.* Enthauptung (besonders die des Johannes des Täufers), *f.*; Kopfabschneiden, *n.* [Entfärbung, *f.*
Decoloration, dē'-kŏl-ŏ-rā'-shŏn, *s.*
Decolo(u)r, dē'-kŏl'-ŏr, *v. a.* entfärben; bleichen; abklären. [be berauben.
Decolorize, dē'-kŏl'-ŏ-rīs, *v. a.* der Far-
Decombination, dē'-kŏm-bī-nā'-shŏn, *s.* (*T.* Chem.) Entcombinirung, *f.*
Decomposable, dē'-kŏm-pō'-zā-bl, *a.* zerjetzbar.
Decompose, dē'-kŏm-pōz', *v. a.* auflösen, zersetzen, zerlegen; zweimal zusammensetzen.

Decomposite, dē-kŏm-pŏz'-īt, *a.* doppelt zusammengesetzt.

Decomposition, dē'-kŏm-pō-zish'-ŭn, *s.* zweimalige Zusammensetzung (n. u.); (*T.* Chem.) Verwitterung, Zersetzung, Auflösung, Analysis, *f.*

Decompound, dē'-kŏm-pŏund', *v. a.* zweimal zusammensetzen; durch zweite Zusammensetzung bilden; (l. u.) zerlegen, zerlegen; —, *a.* doppelt zusammengesetzt; ||—able, *a.* zersetzbar; doppelt zusammensetzbar.

Decompress, dē'-kŏm-prĕs', *v. a.* den Druck entfernen.

Decorament, dĕk'-ō-rā-mĕnt, *s.* Zierde, Verschönerung, *f.* (n. u.)

Decorate, dĕk'-ō-rāt, *v. a.* zieren, verzieren, schmücken, auch *fig.*

Decoration, dĕk-ō-rā'-shŭn, *s.* Verzierung, *f.* Schmuck; Zierath, *m.*; Decoration, *f.*

Decorative, dĕk'-ō-rā-tĭv, *a.* zierend; — painting, *s.* Decorationsmalerei, *f.*; — plants, *s. pl.* Zierpflanzen, *pl.*; — print, *s.* Zierdruck, *m.*

Decorator, dĕk'-ō-rā-tŭr, *s.* Verzierer; Theatermeister; Bühnenmaler, *m.*

Decorous, dē'-kō'-rŭs, dĕk'-ō-rŭs, *a.* (—ly, *adv.*) anständig, geziemend.

Decorticate, dē'-kŏr'-tĭ-kāt, *v. a.* abschälen, abrinden; aushülsen.

Decortication, dē'-kŏr-tĭ-kā'-shŭn, *s.* Abschälen, Abrinden; Enthülsen, *n.*

Decorum, dē'-kō'-rŭm, *s.* Anstand, *m.* Wohlanständigkeit, Schicklichkeit; Zweckmäßigkeit, *f.*

Decoy, dē'-kŏy', *v. a.* (with *or* by) locken, ködern, anlocken; betrügen, täuschen; —, *s.* Lockpfeife, *f.* Köder; Vorlaß (um den Falken zu locken); Vogelherd, *m.*; — bird, *s.* Lockvogel, *m.*; — duck, *s.* Locente, *f.*; — man, *s.* Vogelsteller, *m.*

Decrease, dē'-krēs', *v. n.* abnehmen, fallen, sich vermindern; —, *v. a.* vermindern; —, *s.* Abnahme, *f.*; (*T.* Astr.) Abnehmen (des Mondes), *n.*

Decree, dē'-krē', *v. n.* beschließen, einen Beschluß fassen; —, *v. a.* entscheiden; beschließen, verordnen; zuerkennen; —, *s.* Edict, Gesetz, *n.*; Verordnung, *f.*; Rechtsspruch, Bescheid; Rathsschluß, *m.*; Vorhaben, *n.*; Regel, Vorschrift, *f.*

Decrement, dĕk'-rĭ-mĕnt, *s.* Abnahme, *f.*; Verlust, *m.*

Decrepit, dē'-krĕp'-ĭt, *a.* abgelebt, getagt; — with age, vom Alter gebeugt.

Decrepitate, dē'-krĕp'-ĭ-tāt, *v. a.* (*T.* Chem.) verpuffen lassen; —, *v. n.* verpuffen, abknistern.

Decrepitation, dē'-krĕp-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Verpuffung, *f.*; Prasseln, Plätzen, Knistern, *n.*

Decrepitness, Decrepitude, dē'-krĕp'-ĭt-nĕs, dē'-krĕp'-ĭ-tūd, *s.* Abgelebtheit, *f.* hohe Alter, *n.*

Decrescent, dē'-krĕs'-sĕnt, *a.* abnehmend; — moon, *s.* (—, *s.*) abnehmende Mond, *m.*

Decretal, dē'-krē'-tăl, *a.* ein Decret enthaltend; ||—s, *s. pl.* Decretalen, *pl.*; Sammlung von Päpstlichen Bescheiden, *f.*

Decretion, dē'-krē'-shŭn, *s.* Abnahme, *f.* (n. u.)

Decretist, dē'-krē'-tĭst, *s.* Lehrer der Decretalen, *m.*

Decretive, dē'-krē'-tĭv, *a.* mit Kraft eines Decrets. [sade.) entscheidend.

Decretory, dĕk'-rĭ-tŭr-ĭ, *a.* (—torily.

Decrew, dē'-krō', *v. n.* abnehmen (n. u.)

Decrial, dē'-krī'-ăl, *s.* üble Ruf, böse Leumund, *m.* Nachrede, *f.* Schreier, *m.*

Decrier, dē'-krī'-ŭr, *s.* Verrufer, Verdecrown, dē'-krōun', *v. a.* der Krone berauben; ||—ing, *s.* Kronenraub, *m.*

Decrust, dē'-krŭst', *v. a.* abrinden, abschälen; ||—a'tion, *s.* Abschälung, *f.*; Enthülsen, *n.* [sen; beschreien.

Decry, dē'-krī', *v. a.* verschreien, verrufen.

Decubation, dĕk-ū-bā'-shŭn, *s.* Liegen, *n.* [s. Liegen, *n.* Lage, *f.*

Decumbence, (—cy), dē'-kŭm'-bĕns, Decumbent, dē'-kŭm'-bĕnt, *a.* (*T.* Bot.) liegend; krank liegend.

Decumbiture, dē'-kŭm'-bĭ-tshŭr, *s.* Bettlägerigkeit, *f.*; Krankheitshoroskop, *n.*

Decuple, dĕk'-ū-p'l, *a.* zehnfach.

Decurion, dē'-kū'-rĭ-ŭn, *s.* Führer von 10 Mann, Decurio, *m.*

Decursion, dē'-kŭr'-shŭn, *s.* Abwärtslaufen; Gefälle, *n.* Ablauf (eines Flusses), *m.*

Decursive, dē'-kŭr'-sĭv, *a.* abwärtslaufend; (*T.* Bot.) herablaufend.

Decurt, dē'-kŭrt', *v. a.* abkürzen, stutzen (n. u.); ||—a'tion, dē-kŭr-tā'-shŭn, *s.* Abkürzen, Stutzen, *n.*

Decussate, dē'-kŭs'-sāt, *v. a.* in spitzen Winkeln durchschneiden; —, *a.* (—sēt) (*T.* Bot.) gekreuzt, durchschnitten.

Decussation, dē-kŭs-sā'-shŭn, *s.* Durchschneidung in ungleichen Winkeln; Strahlenburchkreuzung, *f.*; Durchschnittspunkt, *m.*; Abkürzung, *f.*

Decussatively, dē'-kŭs'-sā-tĭv-lĭ, *adv.* kreuzweise.

Dedalian, Dedalous, dē'-dā'-lĭ-ăn, dēd'-ă-lŭs, *a.* bunt; verworren, verwickelt, labyrinthisch; kunstreich, bädalisch.

Dedans, dēd'-ăn, *s.* (im Ringelrennen) Innere des Ringes, *n.*; Gang, *m.* Gallerie, *f.* [ſehren, schänden. (n. u.)

Dedecorate, dē'-dĕk'-ō-rāt, *v. a.* entDedecoration, dē'-dĕk-ō-rā'-shŭn, *s.* Entehrung, Schändung, *f.* (n. u.)

Dedecorous, dē'-dĕk'-ō-rŭs, *a.* schimpflich. (n. u.)

Dedentition, dē'-dĕn-tĭsh'-ŭn, *s.* Ausfallen der (Milch-)Zähne, *n.*

Dedicate, dēd'-ĭ-kāt, *v. a.* (to) widmen; (ein)weihen; bediciren, zueignen; —, *a.* gewidmet; geweiht; zugethan.

Dedicatee, dēd-ĭ-kā-tē', *s.* dem etwas gewidmet ꝛc. ist.

Dedication, dēd-ĭ-kā'-shŭn, *s.* Widmung; Einweihung, Weihung; Dedication, Zueignung, *f.*; — day, *s.* Schutzheiligenfest einer Kirche, *n.*

Dedicator, dēd'-ĭ-kā-tŭr, *s.* Widmende, Zueignende, *m.*; ||—y, *a.* widmend, zueignend; — epistle, — letter. Zueignungsschrift, *f.*

Dedition, dē'-dĭsh'-ŭn, *s.* Übergabe, *f.*

Dedolent, dēd'-ō-lĕnt, *a.* unempfindlich, gefühllos, reuelos.

Deduce, dē'-dūs', *v. a.* (from) herleiten, ableiten; folgern; abziehen; versetzen, wegführen; ||—ment, *s.* Schluß, *m.* Folgerung, *f.* [zu schließen.

Deducible, dē'-dū'-sĭ-b'l, *a.* herzuleiten.

Deducive, dē'-dū'-sĭv, *a.* herleitend, schließend. (l. u.)

Deduct, dē'-dŭkt', *v. a.* (from) abziehen, abrechnen; (from) abnehmen; trennen, theilen; ||—ion, *s.* Abzug, *m.*; Abgezogene, *n.*; Rabatt, Nachlaß, *m.*; Schlußfolge, *f.*; Schluß, *m.*; ||—ive, *a.* herzuleiten, zu folgern; ||—ively, *adv.* folgerungsweise.

Deed, dēd, *s.* That, Handlung; Heldenthat; Thatkraft; Unthat; Wirklichkeit; Urkunde, Schrift, *f.* Instrument, Document, *n.* Contract, *m.*; — of sale, Kaufcontract, *m.*; — of trust, Uebertragungsurkunde, Vollmacht, *f.*; taken in the very —, auf der That ertappt; — -poll, *s.* einseitige Contract, *m.*; —, *v. a.* (to) documentarisch übermachen; ||—less, *a.* unthätig, thatenlos; ||—y, *a.* (*prov.*) thätig, fleißig.

Deem, dēm, *v. a.* halten, achten; —, *v. n.* urtheilen, schätzen, dafürhalten; —, *s.* (obs.) Urtheil, *n.*; Meinung, *f.*

Deemster, dēm'-stŭr, *s.* Richter (auf den Inseln Jersey und Man), *m.*

Deener, dē'-nŭr, *s.* (sl.) Schilling, *m.*

Deep, dēp, *a.* & *adv.* (—ly, *adv.*) tief; *fig.* verborgen, geheim; gründlich, scharfsinnig; listig, schlau, verschlagen; dunkel, schwer zu fassen; tief, innig, herzlich; (*T.* Mus.) tief; dunkelfarbig; to play —, hoch spielen; to drink —, tüchtig trinken; three —, drei Mann hoch; —, *s.* Tiefe, *f.*; Meer; *bibl.* Unbegreifliche, Geheimniß, *n.*; (*T.* Naut.) pl. nicht bezeichnete Faden der Lothleine; *pl.*; by the — nine! neun Faden! the — of night, tiefe Stille der Nacht, *f.*; in the — of winter, mitten im Winter, — -designing, *a.* mit tiefen Anschlägen umgehend; — -drawing, *a.* tief ins Wasser gehend; — -fed, *a.* weit hergeholt; — mouthed, *a.* von starker Stimme; — musing, *a.* nachdenkend, tiefsinnig; — play, *s.* hohe Spiel(en), *n.*; — read, *a.* sehr belesen; — sea lead, *s.* (*T.* Naut.) Tiefloth, *n.*; — sea line, *s.* große Lothleine, *f.*; — toned, *a.* tieftönend; ||—en, *v. a.* vertiefen; verfinstern, verdunkeln; dunkler machen (von Farben); vermehrend, vergrößern, verstärken; traurig(er machen; —, *v. n.* tiefer werden; sich senken; the quarrel —ens, der Streit wird immer ärger; ||—ening, *s.* Vertiefung, *f.*; Hintergrund (eines Bildes), *m.*; ||—ness, *s.* Tiefe, *f.*; Scharfsinn, *m.*; (n. u.) Verschlagenheit, List, *f.*

Deer, dēr, *s.* Rothwild, *n.*; red —, Hirsch, *m.* Hindin, *f.*; (Shak.) Thiere, *pl.*; — field, *s.* Thiergarten, Wildpark, *m.*; — -hays, *s. pl.* Rothwildgehäge, *n.*; — -shot, *s.* Rehposten, *pl.* Rehschrot, *n.*; — skins, *s. pl.* Rehhäute, *pl.*; — -stalker, *s.* Pirscher, *m.*; — stalking, *s.* Pirschen, *n.*; — -venison, *s.* Edelwild, *n.*; the — bleats, croyns *or* whistles, der Hirsch röhrt.

Dees, dēz, *s.* (schott.) große Tisch, *m.*; Kirchenbank, Rasenbank, *f.*; *pl.* Milchmädchen, *pl.* [ſsung der Götter, *f.*

Deesis, dē'-ē'-sĭs, *s.* (*T.* Rhet.) Anru-

Deess, dē'-ĕs, *s.* Göttin, *f.* (n. u.)

Deface, dē'-fās', *v. a.* entstellen, verunstalten; schänden; verderben; auslöschen, ausstreichen, tilgen; ||—ment, *s.* Entstellung, Verunstaltung, Schändung; Auslöschung; Vernichtung, Zerstörung, *f.*; ||—r, *s.* Entsteller; Schänder; Auslöscher, Vertilger, *m.*

Defailance, dē'-fā'-lăns, *s.* Versehen, *n.*; Nichterscheinung (vor Gericht), *f.*

Defalcate, dē'-făl'-kāt, *v. a.* kappen, abschneiden; *fig.* vermindern, abrechnen; abziehen, kürzen.

Defalcation, dēf-ăl-kā'-shŭn, *s.* Abschneiden; Abziehen, *n.* Verminderung, *f.* Abbruch; Abzug, *m.* Abgezogene, *n.*

Defalk, (n. u.) *v.* to Defalcate.

Defamation, dēf-ă-mā'-shŭn, *s.* Verläumdung, Entehrung, Schändung, Schmähung; (*T.* Ges.) Diffamation, *f.*

Defamatory, dē'-făm'-ă-tŭ-rĭ, *a.* verläumderisch, ehrenrührig, schmähend; (*T.* Ges.) diffamatorisch; — libel, *s.* Pasquill, *n.*

Defame, dē'-fām', *v. a.* verläumden, verunglimpfen, entehren, schänden, lästern;

—, *s.* Unehre, *f.*; ‖—r, *s.* Verläumder Ehrenschänder, Lästerer, *m.*

Defatigable, dī'-fät'-ī-gā-b'l, *a.* zu ermüden. (l. u.)

Defatigate, dī'-fät'-ī-gāt, *v. a.* ermüden, abmatten. (l. u.)

Defatigation, dī'-fät-ī-gā'-shŭn, *s.* Ermüdung, Abmattung, *f.* (l. u.)

Default, dē'-fâlt', *s.* Fehler, *m.* Verfehlen, *n.*; Ermangelung; Vernachlässigung; Verabsäumung, *f.*; Nichterscheinen (vor Gericht), *n.*; in — whereof, in Ermangelung dessen, widrigen Falls; the dogs are at a —, die Hunde haben die Spur verloren; —, *v. n.* einen Vertrag nicht erfüllen, wortbrüchig sein; —, *v. a.* unter Androhung eines Rechtsnachtheiles vorladen; wegen ungehorsamen Ausbleibens verurtheilen; nicht erfüllen, unterlassen; zu erfüllen ermangeln; fehlen (gegen); ‖—ed, *a.* mangelhaft; ‖—er, *s.* Wortbrüchige; Ausbleibende; Verbrecher; Veruntreuer öffentlicher Gelder, *m.*

Defeasance, dē'-fē'-zăns, *s.* Aufhebung, Annullirung; Gegenverschreibung; Annullationsclausel; Niederlage, Schlappe, *f.* ‖tig gemacht werden kann.

Defeasible, dē'-fē'-zē-b'l, *a.* was ungültig

Defeat, dē'-fēt', *s.* Niederlage, Vernichtung; *fig.* Vereitelung, *f.*; Abwehren, *n.*; —, *v. a.* in die Flucht schlagen, vernichten; aufheben, umstoßen; entstellen; *fig.* vereiteln, täuschen, zerstören; ‖—ure, (dē'-fē'-tshŭr), *s.* Entstellung (der Gesichtszüge); Niederlage, *f.*

Defecate, dĕf'-ē-kāt, *v. a.* läutern (vom Kahm), abklären; *fig.* reinigen; abstrahiren; —, (—ēt), *a.* geläutert, abgeklärt. ſrung, Reinigung, *f.*

Defecation, dĕf-ē-kā'-shŭn, *s.* Läute-

Defect, dē'-fĕkt', *s.* Mangel; Fehler, Irrthum, *m.* Verfehen; Gebrechen, *n.* Unvollkommenheit, *f.*; —, *v. n.* mangeln, fehlen (n. u.) ‖-ibil'ity, *s.* Mangelhaftigkeit, *f.* (n. u.) ‖-ible, *a.* mangelhaft, unvollständig (l. u.); ‖—ion, *s.* ſ. unten; ‖—ive, *a.* (in (‖—ively, *adv.*) mangelhaft, unvollständig; fehlerhaft, schlecht; schadhaft, defect; ‖—iveness, *s.* Mangelhaftigkeit; Fehlerhaftigkeit, *f.*; ‖—uous, *a.* voll Fehler, mangelhaft.

Defection, dē'-fĕk'-shŭn, *s.* Mangel, *m.*; Abtrünnigkeit, *f.*; Abfall, Aufruhr, *m.*; Pflichtvergessenheit, *f.*

Defedation, dē-fē-dā'-shŭn, *s.* (n. u.) Beſleckung, *f.*

Defence, dē-fĕns', *v.* Vertheidigung, *f.*; Schutz, *m.* Sicherheit; Rechtfertigung; Schutzrede, *f.*; Widerstand, *m.*; Verbot, *n.*; Vertheidigungskunst; Verantwortung (des Beklagten), *f.*; *pl.* Festungswerke; *pl.* Waffen (der Thiere), *pl.*; line of —, Grenzwache, *f.* Corbon, *m.*; —, *v. a.* (obs.) befestigen; ‖—less(ly), *a.* (& *adv.*) ohne Schutz, wehrlos; unbefestigt; ohnmächtig; ‖—lessness, *s.* Schutzlosigkeit, *f.*

Defend, dē-fĕnd', *v. a.* (against) vertheidigen, beschützen, sichern; (from) bewahren; behaupten, aufrecht erhalten; verbieten; verhüten; ‖—able, *a.* was sich vertheidigen läßt; ‖—ant, *a.* vertheidigend; means — ant, Vertheidigungsmittel, *n.*; ‖—ant, *s.* Vertheidiger; Beklagte, *m.*; ‖—er, *s.* Vertheidiger, Beschützer, Verfechter; Advocat, *m.*; ‖—ress, *s.* Vertheidigerin, Beschützerin, *f.*

Defensative, dē-fĕn'-sā-tĭv, *s.* Vertheidigung, *f.*; Schutz; (*T.* Chir.) Verband, *m.* Pflaster (eine Wunde zu

Defense *v.* Defence. ſschützen), *n.*

Defensible, dē-fĕn'-sē-b'l, *a.* zu vertheidigen; zu rechtfertigen; haltbar.

Defensive, dē-fĕn'-sĭv, *a.* vertheidigend, zur Vertheidigung dienend, schützend; — arms, Schutzwaffen, *pl.*; —, *s.* Schutz, Schirm, *m.*; Vertheidigungsmittel, *n.*; *T.* Defensive, *f.*; to stand upon the —, sich vertheidigungsweise verhalten; ‖—ly, *adv.* vertheidigungsweise.

Defer, dē-fĕr', *v. a.* aufschieben, verschieben, verzögern; (to) verweisen, überlassen, anheimstellen, darbieten; his claims will be — red to those of . . ., seine Ansprüche werden nachstehen müssen denen von . . .; —, *v. n.* beipflichten, beistimmen; willfahren; zögern; to — giving, vorenthalten.

Deference, dĕf'-ēr-ĕns, *s.* (to) Achtung, Ehrerbietigkeit, Nachgiebigkeit; Rücksicht; Anheimstellung; Unterwerfung, *f.*; to pay —, seine Ehrerbietung bezeigen.

Deferent, dĕf'-ēr-ĕnt, *a.* hin- und herführend; leitend (l. u.); —, *s.* Führer; Leiter, *m.*; *T.* Saftröhre, *f.*; *T.* Samengang, *m.* [*adv.*)(to) ehrerbietig (gegen).

Deferential, dĕf-ē-rĕn'-shăl, (—ly,

Deferment, dē'-fĕr'-mĕnt, *s.* Aufschub, *m.*

Deferrer, dē'-fĕr'-rŭr, *s.* der Etwas verschiebt, Zögerer, *m.*

Defiance, dē-fī'-ăns, *s.* Ausforderung, *f.*; Trotz, *m.*; Verweigerung, abschlägige Antwort, *f.*; to bid — to, einem Trotz bieten.

Defiant, dē-fī'-ănt, *a.* trotzend; herausfordernd; mißtrauisch (of). ſbernd.

Defiatory, dē'-fī'-ā-tŏr-ē, *a.* herausfor-

Deficience, (—cy), dē-fĭsh'-ĕns, *s.* (in) Mangel, *m.*; Unzulänglichkeit; Unvollständigkeit, *f.*; Fehlende, Deficit, *n.*; Unvollkommenheit, *f.* Gebrechen, *n.*; to make up for a —cy, das Fehlende ergänzen; —cy of the store, *T.* Lagermanco, *n.*

Deficient, dē-fĭsh'-ĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) mangelhaft, unzulänglich, unvollständig; (in) Mangel leidend (an); to be — (in), (es) mangeln lassen (an), ermangeln.

Deficit, dĕf'-ē-sĭt, *s.* das Fehlende, Übermaß der Schulden, *n.* Cassendefect, *m.*

Defier, dē-fī'-ŭr, *s.* Herausforderer; Trotzbietende, Verächter, *m.*

Defiguration, dē-fĭg-ū-rā'-shŭn, *s.* Defigure, dē-fĭg'-yŭr, *v. a. v.* Disfiguration, etc.

Defile, dē-fīl', *v. a.* beflecken, besudeln, auch *fig.* trüben; verführen, verderben; schänden, entehren; *bibl.* unrein machen; —, *v. n. T.* defiliren, in schmalen Gliedern marschiren; —, *s.* Hohlweg, *m.* Umgang der Traverse des bedeckten Weges, *m.*; ‖—ment, *s.* Beſleckung, Besudelung; Entehrung; Verführung, *f.*; *T.* Defilement, *n.*; —ment in direction, horizontale Defilement, *n.*; —ment in altitude, verticale Defilement, *n.*; ‖—r, *s.* Besudeler, &c. *m.*; Beschmutzende, *n.*; Schänder; Verführer, *m.*

Definable, dē-fī'-nā-b'l, *a.* zu definiren; zu bestimmen, begrenzbar.

Define, dē-fīn', *v. a.* definiren, erklären; bezeichnen, genau beschreiben; begrenzen, umschreiben; entscheiden, festsetzen; ausbilden, auskrystallisiren; to — one's position, sein politisches Glaubensbekenntniß ablegen; —, *v. n.* (n. u.) entscheiden; ‖—r, dē'-fī'-nŭr, *s.* Definirende, Beschreiber, *m.*

Definite, dĕf'-ē-nīt, *a.* (—ly, *adv.*) bestimmt, begrenzt; festgesetzt; entschei-

dend, definitiv; —, *s.* Definitum, *n.* definirte Sache, *f.*; ‖—ness, *s.* Bestimmtheit, Gewißheit, Beschränktheit, *f.*

Definition, dĕf-ē-nĭsh'-ŭn, *s.* Definition, Erklärung, Entscheidung, *f.*

Definitive, dē-fĭn'-ē-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) bestimmt; entscheidend, endlich, schließlich, definitiv; —, *s.* das was bestimmt erklärt; ‖—ness, *s.* Bestimmtheit, *f.*; Entscheidende, *n.*

Defix, dē-fĭks', *v. a.* befestigen; *fig.* richten, heften. (n. u.)

Deflagability, dĕf-lă-grā-bĭl'-ē-tĭ, *s.* Verbrennlichkeit, *f.* ſlich.

Deflagrable, dĕf-lăg'-grā-b'l, *a.* verbrenn-

Deflagrate, dĕf'-lā-grāt, *v. a. T.* abbrennen.

Deflagration, dĕf-lā-grā'-shŭn, *s. T.* Abbrennung, Verbrennung, *f.*

Deflagrator, dĕf'-lā-grā-tŭr, *s. T.* Reinbrenner, *m.*

Deflect, dē-flĕkt', *v. a.* seitwärts wenden; —, *v. n.* abweichen.

Deflection, Deflexure, dē-flĕk'-shŭn, dē-flĕk'-shŭr, *s.* Abweichung, *f.*; Seitenweg, *m.*; *T.* Abfallen (eines Schiffes), *n.*

Deflectometer, dē-flĕk-tŏm'-ē-tŭr, *s.* (*T.* Mech.) Abweichungsmesser, *m.*

Deflorate, dē-flō'-rāt, *a.* abgeblüht.

Defloration, dĕf-lō-rā'-shŭn, *s.* Schändung; Auswahl, *f.* Kern, *m.*

Deflour, (Deflower), dē-flōur', *v. a.* schwächen, schänden, entjungfern; verunzieren; der Blumen berauben; ‖—er, *s.* Ehrenschänder, *m.* ſſen (n. u.)

Deflow, dē-flō', *v. n.* abfließen, ablaufen.

Defluous, dĕf'-lū-ŭs, *a.* abfließend, ablaufend.

Deflux, Defluxion, dē-flŭks', dē-flŭk'-shŭn, *s.* Abfluß, *m.*; — of humours, Fluß, Schnupfen, *m.*

Defly, dĕf'-lī, *v.* Deftly. ſſlechtung, *f.*

Defœdation, dĕf-ē-dā'-shŭn, *s.* Beſleckung, Besudelung, Entehrung, Verführung, *f.*

Defoliation, dē-fō-lĭ-ā'-shŭn, *s.* Entlaubung, *f.* Blätterfall (im Herbst), *m.*

Deforce, dē-fŏrs', *v. a. T.* gewaltsam vorenthalten; ‖—ment, *s. T.* gewaltsame Vorenthaltung, *f.*; Widerstand, *m.*

Deforceor, Deforciant, dē-fŏr'-sŏr, dē-fŏr'-shē-ănt, *s. T.* der Etwas gewaltsam vorenthält.

Deform, dē-fŏrm', *v. a.* verunstalten, entstellen; verunehren; —, *a.* ungestalt, häßlich. ſunstaltung, Entstellung, *f.*

Deformation, dĕf-ŏr-mā'-shŭn, *s.* Ver-

Deformed, dē-fŏrm'-ĕd, *a.* (—ly, *adv.*) entstellt, häßlich; *fig.* niedrig; ‖—ness, *s.* Ungestaltheit, Häßlichkeit, *f.* ſm.

Deformer, dē-fŏrm'-ŭr, *s.* Verunstalter,

Deformity, dē-fŏrm'-ē-tĭ, *s.* Ungestaltheit, Häßlichkeit; Unregelmäßigkeit; Lächerlichkeit, *f.* ſforciant.

Deforsor, dē'-fŏr'-sŭr, *s.* (n. u.) *v.* De-

Defraud, dē-frâd', *v. a.* (of) betrügen; bevortheilen; (of) vertürzen, bringen um; ‖—er, *s.* Betrüger, *m.*; ‖—ment, *s.* Betrug, *m.*

Defraudation, dĕf-rā-dā'-shŭn, *s.* Betrug, *m.* Bevortheilung, *f.*; Unterschleif, *m.*

Defray, dē-frā', *v. a.* frei halten; befreiten (die Unkosten); befriedigen; füllen; ‖—er, *s.* der Andere frei hält; ‖—ment, *s.* Freihalten, *n.*; Bestreitung der Kosten, *f.*; Ersatz, *m.*

Deft, dĕft, *a.* (—ly, *adv.*) artig, hübsch;

geschickt, gewandt. flink, wacker. lustig; ‖—ness, *s.* Schönheit, Zierlichkeit, *f.*

Defunct, dĭ-fŭngkt'. *a.* verstorben; —, *s.* Verstorbene, *m.* & *f.*; ‖—ion, dĭ-fŭnk'-shŭn. *s.* Absterben, *n.* (obs.)

Defy, dĭ-fī'. *v. a.* herausfordern; auffordern. Trotz bieten, Hohn sprechen; verschmähen; to — description. aller Beschreibung spotten; —, *s.* Ausforderung, *f.* (n. u.) ‖—er, *s.* Defier.

Degarnish, dē-gär'-nĭsh, *v. a.* entblößen (der Möbel, der Besatzung); ‖—ment, *s.* Entblößung, *f.* [(n. u.)

Degender, dē-jĕn'-dĕr. *v. n.* ausarten.

Degeneracy, dē-jĕn'-ĕr-ă-sĭ, *s.* Entartung. Verderbtheit; Gemeinheit, *f.*

Degenerate, dē-jĕn'-ĕr-ăt, *v. n.* (into, from) ausarten; —, (—ĕt). *a.* (—ly, *adv.*) ausgeartet; *fig.* verderbt, niedrig; ‖—ness. *s.* Ausartung, *f.* Verderbniß, *n.* [Ausartung; Ausart, *f.*

Degeneration, dĭ-jĕn-ĕr-ā'-shŭn, *s.*

Degenerous, dĭ-jĕn'-ĕr-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) ausgeartet: entartet; *fig.* niedrig, unwürdig, unedel.

Deglutinate, dĕ-glū'-tĭ-nāt, *v. a.* das Geleimte abreißen; *fig.* lösen.

Deglutition, dĕg-lū-tĭsh'-ŭn, *s.* Schlucken, Verschlucken; Vermögen zu schlucken. [ken, *n.*

Deg. = Degree.

Degradation, dĕg-ră-dā'-shŭn, *s.* Absetzung, Entsetzung. Degradirung; Verringerung; Herabsetzung; Herabwürdigung; Entartung *f.* Verderbniß, *n.*; *T.* Abstufung (der Farben), *f.*

Degrade, dĭ-grād', *v. a.* (from) entsetzen, absetzen; degradiren; herabsetzen; herabwürdigen, erniedrigen, entehren; verkleinern, vermindern; ‖—ment, dĭ-grād'-mĕnt, *s.* Absetzung, Entsetzung, *f.*

Degrading, dĭ-grā'-dĭng, *a.* (—ly, *adv.*) entehrend, herabwürdigend.

Degravation, dĕg-ră-vā'-shŭn, *s.* Beschwerung, Erschwerung, *f.*

Degree, dĭ-grē', *s.* Stufe, *f.* Grad, Schritt; Stand, Rang, *m.*; Gattung. Classe, *f.*; *T.* Grad; *T.* Tonabstand, *m.*; (*T.* Arith.) dreistellige Zahl, Reihe von 3 Ziffern, *f.*; by —s, stufenweise, allmählig; to a —, in ausgedehntem Maße, in hohem Grade.

Degustation, dĕ-gŭs-tā'-shŭn, *s.* Kosten, *n.*

Dehisce, dĭ-hĭs', *v. n.* klaffen; (*T.* Bot.) aufspringen; ‖—nce, *s.* Gähnen; Aufspringen der Pflanzenkapseln, *n.*; ‖—nt, *a.* aufspringend. [sthen, abrathen.

Dehort, dĭ-hôrt', *v. a.* (from) widerra-

Dehortation, dē-hôr-tā'-shŭn. *s.* Abrathen, *n.* [rathend, abrathend.

Dehortatory, dĭ-hôr'-tă-tŭr-ĭ, *a.* wider-

Dehorter, dĭ-hôrt'-ĕr, *s.* Abrathende, *m.* & *f.* [tesmörder, *m.*

Deicide, dē'-ĭ-sīd, *s.* Gottesmord; Got-

Deific(al), dē-ĭf'-ĭk, *a.* vergötternd.

Deification, dē-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Vergötterung, *f.*

Deifier, dē'-ĭ-fī-ŭr, *s.* Vergötterer, Götzendiener, *m.* [göttlich.

Deiform, dē'-ĭ-fôrm, *a.* Gott ähnlich.

Deify, dē'-ĭ-fī, *v. a.* vergöttern; übermäßig loben.

Deign, dān, *v. n.* wollen, geruhen, belieben; —, *v. a.* verstatten, bewilligen; beachten.

Deil, dēl, *s.* (schott.) Teufel, *m.*; ‖—dizzen, *s.* Bäckerdutzend, *n.* (13 Stück). [lern, verringern. (n. u.)

Deintegrate, dē-ĭn'-tĭ-grāt, *v. n.* schmä-

Deiparous, dē-ĭp'-ă-rŏs, *a.* gottgebärend.

Deism, dē'-ĭzm, *s.* Deismus, *m.* Irend.

Deist, dē'-ĭst, *s.* Deist, *m.*

Deistic(al), dē'-ĭs'-tĭk, *a.* deistisch.

Deity, dē'-ĭ-tĭ, *s.* Gottheit, *f.* Gott, *m.*

Deject, dĭ-jĕkt', *v. a.* niederschlagen; entmuthigen: herabsetzen; to — one's self, traurig sein; —, —ed, *a.* (—ly, *adv.*) niedergeschlagen, traurig, betrübt; ‖—edness, *s.* Niedergeschlagenheit, *f.*; ‖—ion, Niedergeschlagenheit; Traurigkeit; Schwäche; Ausleerung, *f.*; Niederwerfen, *n.*; *T.* Stuhlgang, *m.*; ‖—ory, dĭ-jĕk'-tŭr-ĭ, *a. T.* den Stuhlgang befördernd, abführend; ‖—ure, (—tshŭr), *s.* Excremente, *pl.* Stuhlgang, *m.* [theuer schwören.

Dejerate, dē-jē'-rāt, *v. a.* hoch und

Dejeration, dē-jē-rā'-shŭn, *s.* feierliche Schwur, *m.* Eidesleistung, *f.*

Delaceration, dĭ-lăs-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Zerreißung, *f.* [s. Thränaage, *n.*

Delacrymation, dĭ-lăk-rĭ-mā'-shŭn,

Delactation, dē-lăk-tā'-shŭn, *s.* Entwöhnung (von der Brust), *f.* (n. u.)

Delapsed, dĭ-lăpst', *a. T.* herabgefallen, gesenkt. [Vorfall der Mutter, *m.*

Delapsion, dĭ-lăp'-shŭn, *s. T.* Fall,

Delate, dĭ-lāt, *v. a.* führen, bringen, hinbringen (l. u.); angeben, anklagen.

Delation, dĭ-lā'-shŭn, *s.* Fortpflanzung (des Lichtes, ɔc.) (l. u.); Anklage, Anzeige, *f.* [ger, *m.*

Delator, dĭ-lā'-tŭr, *s.* Angeber, Ankläger, *m.*

Delay, dĭ-lā', *v. a.* aufschieben, verschieben, anstehen lassen; hinhalten: hindern; schwächen; (n. u.) verdünnen; entschlüpfen lassen; all is not lost that is —ed, aufgeschoben ist nicht aufgehoben; —, *v. n.* zögern, zaudern; —, *s.* Verzug, *m.* Verzögerung, *f.*; Zahlungsaufschub, *m.* Fristverlängerung, *f.*; Aufenthalt, *m.*; ‖—er, *s.* Zögerer, *m.*; ‖—ment, *s.* Aufschub, *m.*

Delecredere, dĕl-krĕd'-ĕr-ē, *s. T.* Bürgschaft, *f.*

Dele, dē'-lē, *imp.* lösch aus, streich durch.

Deleble, dĕl'-ĭ-b'l, *a.* verlöschbar.

Delectable, dĭ-lĕk'-tă-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) ergötzlich, erfreulich, angenehm; ‖—ness, *s.* Ergötzlichkeit, *f.*

Delectation, dĕl-ĕk-tā'-shŭn. *s.* Ergötzung, *f.* Vergnügen, *n.* Lust, *f.*

Delectus, dĭ-lĕk'-tŭs, *s.* Blumenlese, *f.*

Delegacy, dĕl'-ĭ-gă-sĭ, *s. v.* Delegation.

Delegate, dĕl'-ĭ-gāt, *v. a.* verschicken, versenden; (to. an) abordnen; bevollmächtigen; übertragen, anvertrauen; delegiren, überweisen; *T.* bestellen; —, (—gĕt) *a.* abgeordnet; beauftragt; s. Abgeordnete, Bevollmächtigte; Repräsentant, *m.*; —s, *pl.* (Am.) Mitglieder des Wahlcomités, *pl.*; court of —s, Deputation, *f.*

Delegation, dĕl-ĭ-gā'-shŭn, *s.* Absendung, Abordnung: Bevollmächtigung; *T.* Anweisung, Delegation, Ueberweisung; Deputation, *f.*

Delenifical, dĕl-ĭ-nĭf'-ĭ-kăl, *a.* Schmerzen stillend. (n. u.)

Delete, dĭ-lēt', *v. a.* auslöschen. (n. u.)

Deleterious, Deletery, dĕl-ĭ-tē'-rĭ-ŭs, dĕl'-ĭ-tĕr-ĭ, *a.* schädlich, verderblich; tödtlich, giftig.

Deletion, dĭ-lē'-shŭn, *s.* Auslöschung; (l. u.) Vertilgung, *f.*

Delf, Delft, dĕlf, dĕlft, *s.* Grube, *f.*; — -ware, *s.* Delfter Steingut, *n.*: delftware blue, Englisch-Blau, Porzellan-Blau, *n.*

Deliac, dĭ'-lĭ-ăk, *s.* delisches Gefäß, *m.*: schöne Bronze, *f.* Silber, *n.*

Delibate, dĕl'-ĭ-bāt, *v. a.* nippen, kosten. (l. u.) [*n.*; Vorgeschmack, *m.* (l. u.)

Delibation, dĕl-ĭ-bā'-shŭn, *s.* Kosten.

Deliberate, dĭ-lĭb'-ĕr-ăt, *v. n.* (on) rathschlagen, überlegen; —, *v. a.* erwägen, bedenken.

Deliberate, dĭ-lĭb'-ĕr-ĕt, *a.* (—ly, *adv.*) (wohl) bedacht, überlegt, bedachtsam, bedächtig, vorsichtig; wohlerwogen; langsam; ‖—ness, *s.* Bedachtsamkeit, Bedächtigkeit, Vorsichtigkeit, *f.*

Deliberation, dĭ-lĭb-ĕr-ā'-shŭn. *s.* Berathschlagung, Ueberlegung, *f.*

Deliberative, dĭ-lĭb'-ĕr-ă-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) berathschlagend; überlegend; berathend; bedächtig; —, *s.* (mündliche) Berathschlagung, *f.*

Deliberator, dĭ-lĭb'-ĕr-ā-tŭr, *s.* Berathschlager, *m.*

Delicacy, dĕl'-ĭ-kă-sĭ, *s.* Wohlgeschmack, *m.* Schmackhaftigkeit, Leckerheit; Leckerhaftigkeit, *f.*; Leckerbissen, *m.*; Feinheit, Zartheit; Niedlichkeit, Zierlichkeit, Sauberkeit; Nettigkeit, Genauigkeit; *fig.* Delicatesse, *f.* Zartgefühl, *n.*; Nachsicht; Empfindlichkeit; Schwächlichkeit, Zartheit; Höflichkeit, Artigkeit, *f.*

Delicate, dĕl'-ĭ-kĕt, *a.* (—ly, *adv.*) zart, fein; dünn; köstlich, lieblich, lecker; (von Personen) lecker: weichlich, zärtlich; niedlich; vortrefflich; zartfühlend: empfindlich; fein, zart, höflich; ekel: sehr eigen: fitzelig, mißlich, klar, heiter; s. Leckermaul, *n.*; (*sl.*) falsche Sammelliste, *f.*; ‖—s, *s. pl.* Leckereien, *f.*; ‖—ness, *s.* Zartheit, Zärtlichkeit: Niedlichkeit, *f.*

Delicatesse, dĕl-ĭ-kă-tĕs, Feinheit im Geschmack, *f.*

Delices, dĕl'-ĭ-sĕz, *s. pl.* hohe Freuden, Ergötzlichkeiten, *pl.* (n. u.)

Deliciate, dĭ-lĭ'-shĭ-āt, *v. n.* sich belustigen, sich ergötzen. (n. u.)

Delicious, dĭ-lĭsh'-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) köstlich, lieblich; herrlich, angenehm; ‖—ness, *s.* Lieblichkeit; Lust, Wonne, *f.*

Delict, dĭ-lĭkt', *s.* Vergehen, *n.*: einer der sich vergeht.

Deligation, dĕl-ĭ-gā'-shŭn, *s. T.* Zubinden, Verbinden, *n.*

Delight, dĭ-līt', *s.* Vergnügen, *n.* Freude, Lust, Wonne, *f.*; —, *v. a.* vergnügen, erfreuen, ergötzen; —, *v. n.* to take — (in) Vergnügen finden, sein Wohlgefallen haben (an), lieben; ‖—ed, *a.* (with) Vergnügen findend; ergötzend; ergötzt; genossen; ‖—er, *s.* der sich an Etwas ergötzt; ‖—ful, *a.* (—ly, *adv.*) ergötzlich, angenehm; mit Lust; ‖—fulness, Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit; Wonne, *f.*; ‖—less, *a.* freudenlos; ‖—some, etc. *v.* —ful, etc.

Deline, dĭ-lĭn' *v. a. v.* Dolineate.

Delineament, dĭ-lĭn'-ĕ-ă-mĕnt, *s.* Zeichnung, *f.*

Delineate, dĭ-lĭn'-ĕ-āt, *v. a.* zeichnen, entwerfen, abreißen; malen; *fig.* schildern, darstellen.

Delineation, Delineature, dĭ-lĭn-ĕ-ā'-shŭn, dĭ-lĭn'-ĕ-ă-tshŭr, *s.* Riß, Entwurf, *m.* Zeichnung; Schilderung, *f.* (n. u.) [fer, Zeichner, *m.*

Delineator, dĭ-lĭn'-ĕ-ā-tŭr, *s.* Entwer-

Deliniment, dĭ-lĭn'-ĕ-mĕnt, *s.* Umbezung, *f.* (n. u.)

Delinquency, dĭ-lĭng'-kwĕn-sĭ, *s.* Verbrechen, *n.* Missethat, *f.*

Delinquent, dĭ-lĭng'-kwĕnt, *s.* Ver-

brecher, Uebelthäter, Missethäter, *m.*; —, (of, in) seine Pflicht vernachlässigend, eines Vergehens schuldig.

Deliquate, dĕl'-ĭ-kwāt, *v. n.* sich auflösen, flüssig werden, schmelzen); —, *v. a.* schmelzen, auflösen.

Deliquation, dĕl-ĭ-kwā'-shŭn, *s.* Schmelzen, Zergehen, *n.* Auflösung, *f.*

Deliquesce, dĕl-ĭ-kwĕs', *v. n.* zerfließen, zergehen (an der Luft); Wasser aus der Luft anziehen; ‖—nce, dĕl-ĭ-kwĕs'-sĕns, *s.* Zerschmelzen an der Luft, *n.*; ‖—nt, dĕl-ĭ-kwĕs'-sĕnt, *a.* an der Luft zerschmelzend. [liquesce.

Deliquiate, dĕ-lĭk'-wĭ-āt, *v. n.* = Del-

Deliquium, dĕ-lĭk'-wĭ-ŭm, *s. T.* Zerfließen, *n.*; flüssige Zustand, Brei, *m.*; Ohnmacht, *f.*

Delirament, Delirancy, dĕ-lĭr'-ă-mĕnt, dĕ-lĭr'-răn-sĭ, *s.* Wahnsinn, *m.* (l. u.)

Delirant, dĕ-lĭ'-rănt, *a.* wahnsinnig.

Delirate, dĕ-lĭ'-rāt, *v. n.* irre reden, faseln, wahnsinnig sein.

Deliration, dĕl-ĭ-rā'-shŭn, *s.* Geistesverwirrung, *f.* Faseln, *n.* Wahnsinn, *m.*

Delirious, dĕ-lĭr'-ĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) wahnsinnig, abverwitzig, fantasirend; ‖—ness, *s.* Abverwitz, Wahnsinn, *m.*

Delirium, dĕ-lĭr'-ĭ-ŭm, *s.* Geistesverwirrung, *f.* Wahnsinn, *m.*; Irrereden, *n.*; — tremens, *s.* Säuferwahnsinn, *m.*

Delitescence, dĕl-ĭ-tĕs'-sĕns, *s.* Zurückgezogenheit, *f.*; *T.* Zurücktreten, *n.*

Delitescent, dĕl-ĭ-tĕs'-sĕnt, *a.* versteckt liegend.

Delitigate, dĕ-lĭt'-ĭ-gāt, *v. a.* zanken, schelten. [Hader, Streit, *m.*

Delitigation, dĕ-lĭt-ĭ-gā'-shŭn, *s.* Zank,

Deliver, dĕ-lĭv'-ŭr, *v. a.* übergeben, überreichen; überliefern, einhändigen, zustellen; einreichen, eingeben; melden, anzeichnen; äußern, angeben, vortragen, hersagen; halten (eine Rede); (from) befreien; (from) erlösen, erretten; von sich werfen; entbinden; to be —ed in eight days, in acht Tagen Lieferzeit; stand and —! halt! das Geld her! (Räuberausdruck); to — one's thoughts, seine Meinung äußern; to — in trust, anvertrauen; to — over, überliefern, ablefern; überlassen, übergeben; to — to, verabreichen, überliefern; to — up, überliefern, ausliefern, übergeben, überlassen; ‖—able, *a.* (to) zu liefern, überliefert werden sollend; ‖—ance, dĕ-lĭv'-ŭr-ăns, *s.* Befreiung; Errettung, Erlösung; Entbindung; Aufzerung, *f.*; Vortrag, *m.*; Lieferung, Ueberlieferung, Uebergabe; *T.* Freisprechung, *f.*; ‖—er, *s.* Befreier; Erretter, Erlöser; Erzählter, *m.*; ‖—ing-balls, *s. pl.* (*T.* Manuf.) Zugwalzen, Abzugwalzen, *pl.*; ‖—y, *s.* Uebergabe, Ueberlieferung, Lieferung; Aufzerung, *f.*; Vortrag, *m.*; Befreiung; Erlösung, Errettung; Entbindung, Niederkunft; Leitungsvorrichtung), *f.*; freie Gebrauch der Glieder, *m.*; —y of the pattern, Ablauf, *m.* Verjüngung eines Modelles *f.*; for —, on —, auf Lieferung; —y-valve, *s.* obere Luftpumpenklappe, *f.*; —y-weight, *T.* ausgehende Gewicht, *n.*

Deliver, dĕ-lĭv'-ŭr, *a.* flink, hurtig.

Dell, dĕl, *s.* enge Thal, *n.*; Grube, *f.*

Delph, dĕlf, *s. v.* Delf.

Delphia, Delphinia, dĕl'-fĭ-ă, dĕl-fĭn'-ĭ-ă. aus Stephanskörnern gezogene Stoff (Alkaloid), *m.*

Delphine, dĕl'-fĭn, *a.* auf den Kronprinz von Frankreich (Dauphin) bezüglich; — editions of the Latin classics, *s. pl.* Ausgaben der lat. Schriftsteller für den Dauphin, *pl.*

Delphinite, dĕl'-fĭn-īt, *s. v.* Epidote.

Delta, dĕl'-tă, *s.* deltas, *pl.* (△) *T.* Delta, *n.* das an den Mündungen der Flüsse von diesen angeschwemmte Land; ‖—ic, dĕl-tă'-ĭk, *a.* auf das Delta bezüglich; wie ein Delta.

Deltoid, dĕl'-tŏĭd, *s. T.* deltaförmige Schultermuskel, *m.* [hintergehen.

Deludable, dĕ-lūd'-dă-b'l, *a.* leicht zu

Delude, dĕ-lūd', *v. a.* hintergehen, betrügen; bereiteln, täuschen; ‖—r, *s.* Betrüger, Schlaukopf, *m.*

Deluge, dĕl'-ūj, *s.* Ueberschwemmung, Sint(t)flut; *fig.* Flut, große Menge, *f.*; Elend, *n.*; —, *v. a.* überschwemmen, auch *fig.*

Delusion, dĕ-lū'-zhŭn, *s.* Betrug, *m.*; Täuschung, *f.*; Wahn, *m.*; Blendwerk, *n.*

Delusive, dĕ-lū'-sĭv, *a.* betrüglich; ‖—ness, *s.* Betrüglichkeit, *n.*

Delusory, dĕ-lū'-sŭr-ĭ, *a.* betrüglich.

Delve, dĕlv, *v. a.* (into) graben, aushöhlen; *fig.* (n. u.) ausforschen; —, *s.* Grube, Höhle, *f.*; (schott.) heftige Stoß *pb.* Schlag, *m.*; a — of coals, *T.* gewisse Quantität Steinkohlen, *f.*; ‖—r, Gräber, *m.*

Dem, dĕm, *s.* (*T.* Med.) Menschenblut, *n.*

Demagnetization, dĕ-măg-nĕt-tĭ-zā'-shŭn, *s.* Entmagnetisirung, *f.*

Demagnetize, dĕ-măg'-nĕt-tīz, *v. a.* entmagnetisiren.

Demagogue, dĕm'-ă-gŏg, *s.* Demagog, Volksredner, Anführer einer Volkspartei, *m.*

Demagogic(al), dĕm-ă-gŏdj'-ĭk, *a.* demagogisch, aufrührerisch; — stratagems, demagogische Umtriebe, *pl.*

Demagogism, dĕm'-ă-gŏg-ĭzm, **Demagogy,** dĕm'-ă-gŏdj-ĭ, *s.* Demagogenthum, *n.*

Demain, dĕ-mān', *s.* Domäne, *f.* freie Erbgut; Landgut, *n.*; Landescertrag, *m.*

Demand, dĕ-mănd', *v. a.* (of) fordern, begehren, verlangen; fragen; erfordern; *T.* in Anspruch nehmen; belangen; —, *s.* Begehren, Verlangen, Zurückfordern, *n.*; Forderung; Frage; (for) Nachfrage; Anfrage, *f.*; *T.* Waarenbedarf; *T.* Anspruch, *m.*; Klage, *f.*; articles of —, gangbare Waarenartikel, *pl.*; much in —, sehr gesucht; ‖—able, *a.* geforbert werden könnend; fällig; ‖—ant, *s.* Forderer; Kläger, *m.*; ‖—er, *s.* Forderer; Gläubiger; Frager; Nachfrager, *m.*; ‖—ress, *s.* Klägerin.

Demantellerin, *f.* [nung Insecten, *f.*

Demapteran, dĕ-măp'-tĕ-răn, *s.* Ord-

Demarcation, dĕ-mär-kā'-shŭn, *s.* Grenzbezeichnung; Grenzlinie, *f.*

Demarch, dĕ-märtsh', *s.* Gang, *m.*

Demean, dĕ-mēn', *s.* Miene, *f.*; Benehmen, Betragen, *n.*; Besitz in Land, *v.* Domain; —, *a.* to — one's self, sich benehmen, sich betragen, sich verhalten; behandeln; erniedrigen, herabwürdigen; ‖—or, —our, (—ure [n. u.]), dĕ-mēn'-ŭr, *s.* Betragen, Benehmen, Verhalten, *n.*

Demeans, Demesnes, dĕ-mēnz', *s. pl.* Domäne, *f.* Grundeigenthum, *n.*

Demembration, dĕ-mĕm-brā'-shŭn, *s.* Zergliederung, *f.* [m. (n. u.)

Demency, dĕ'-mĕn-sĭ, *s.* Wahnsinn,

Dement, dĕ-mĕnt', *v. a.* wahnsinnig machen; ‖—ate, dĕ'-mĕn'-tāt, *v. a.* toll machen; —, *v. n.* toll werden; —, (—tĕt) *a.* wahnsinnig, toll; ‖—ation, dĕ-mĕn-tā'-shŭn, *s.* Tollmachen; Tollwerden, *n.*; Tollheit, *f.*; ‖—ed, *a.* des Verstandes beraubt; ‖—ia, dĭ-mĕn'-shĭ-ă, *s.* Wahnsinn, *m.*

Demerit, dē-mĕr'-ĭt, *s.* Verschuldung, strafbare Handlung, *f.*; Verdienst, *n.*; —, *v. a.* verschulden.

Demephitize, dĕ-mĕf'-ĭ-tīz, *v. a.* von ungesunder Luft reinigen. [serfäuft.

Demersed, dĕ-mĕrst', *a.* untergetaucht,

Demersion, dĕ-mĕr'-shŭn, *s.* Untertauchung, Ersäufung, *f.*; *T.* Versetzen einer Arzenei in eine auflösende Flüssigkeit, Verkenntkein, *n.*

Demesmerize, dĕ-mĕz'-mĕr-īz, *v. a.* vom Einflusse des Mesmerismus befreien.

Demesne, dĕ-mēn', *s. v.* Demain. [freien.

Demesnial, dĕ-mē'-nĭ-ăl, *a.* zu einer Domäne gehörig.

Demi, dĕ-mī', *s. v.* Demy.

Demi, dĕm'-ĭ, (in Zus.) halb; — -bastion, *s.* halbe Bollwerk, *n.*; — -cannon, *s.* halbe Karthaune, *f.*; — -cannon lowest, 30-Pfünder, *m.*; — -cannon ordinary, 32-Pfünder, *m.*; — -cannon of the greatest size, 36-Pfünder, *m.*; — -caponier, *s.* halbe Grabengallerie, *f.*; — -cross, *s. T.* Höhenmesser, *m.*; — -culverin, *s.* halbe Feldschlange, *f.*; — -culverin of the lowest size, 9-Pfünder, *m.*; — -culverin ordinary, 10- bis 11-Pfünder, *m.*; — -culverin elder sort, 12- bis 13-Pfünder, *m.*; — -devil, *s.* Halbteufel, *m.*; — -ditone, *s. T.* kleine Terz, *f.*; — -folio, *s.* Medianfolio, *n.*; — -gant'let, *s.* Bandage für verrenkte Finger, *f.*; — -god, *s.* Halbgott, *m.*; — -gorge, *s. T.* (Fort.) halbe Kehllinie, *f.*; — -jan, -john, *s.* Matrosenflasche, Korbflasche, *f.*; — -lance, *s.* kurze Lanze, *f.*; — -lune, *s.* (*T.* Fort.) Halbmond, *m.*; — -man, *s. cant.* Halbmann, *m.*; — -octavo, *s.* Medianoctav, *n.*; — -quaver, *s. T.* Sechzehntheilnote, *f.*; — -relievo, *s.* halberhabene (Bildhauer-) Arbeit, *f.*; — -rep, (*abbr.* für reputation) *s.* Frau von zweifelhaftem Ruf, *f.*; — -semiquaver, *s. T.* Zweiundbreißigtheilnote, *f.*; — -tint, *s.* Halbfarbe (Mittel zwischen Licht und Schatten), *f.*; — -volt, *s. T.* halbe Volte, *f.*; — -wolf, *s.* Wolfshund, *m.*

Demigrate, dĕm'-ĭ-grāt. *v. a.* auswandern. (n. u.) [wanderung, *f.* (n. u.)

Demigration, dĕm-ĭ-grā'-shŭn, *s.* Aus-

Demisable, dĕ-mĭz'-ă-bl, *a.* fähig, übertragen pb. abgetreten zu werden (von Grundstücken). [tige, *m.*

Demi-sang, dĕm'-ĭ-săng, *s.* Halbblüt-

Demise, dĕ-mīz', *s.* Hintritt, *m.* Ableben, (von Fürsten 2c), *n.*: Erledigung der Krone, *f.*; Uebertragung, *f.*; —, *v. a.* verpachten, übertragen; vermachen (testamentarisch).

Demiss, dĭmĭs', *a.* (—ly, [n. u.] *adv.*) demüthig; ‖—ion, dĕ-mĭsh'-ŭn, *s.* Herabsetzung, Erniedrigung, *f.*; Nachlassen, *n.*; ‖—ive, dĕ-mĭs'-sĭv, *a.* demüthig.

Demit, dĕ-mĭt', *v. a.* sinken lassen, niederlassen; demüthigen, unterwerfen. (n. u.)

Demirgic(al), dĕm-ĭ-ĭr'-jĭk, *a.* schöpferisch, zu der Weltschöpfung gehörig.

Democracy, dĕ-mŏk'-rā-sĭ, *s.* Demokratie, *f.*

Democrat, dĕm'-ō-krăt, *s.* Democrat, *m.*; ‖—ic(al), dĕm-ō-krăt'-ĭk, *a.* (—ically, *adv.*) demokratisch; ‖—ist, dĕ-mŏk'-rā-tĭst. *s.* Demokrat, *m.*; ‖—ize, dĕ-mŏk'-rā-tīz, *v. a.* demokratisiren, demokratisch machen; ‖—y, dĕ-mŏk'-rā-tĭ, *s.* Volksherrschaft, *f.*

Demoiselle, dĕm-wā-zĕl', *s.* Fräulein,

n.; Art Vogel, *m.*; Werkzeug eines Pflasterers, *n.*

Demolish, dĕ-mŏl'-ĭsh, *v. a.* niederreißen, einreißen; schleifen; *fig.* zerstören, zu Grunde richten; ‖—er, *s.* Zerstörer, Verwüster, *m.*; ‖—ment, *s.* Verwüstung, Zerstörung, *f.*

Demolition, dĕm-ō-lĭsh'-ŭn, *s.* Niederreißen, Einreißen, Abbrechen, *n.*; *fig.* Vernichtung, Zerstörung, *f.*

Demon, dē'-mŏn, *s.* Dämon, böse Geist, Teufel, *m.*; ‖—ess, *s.* weibliche Dämon, böse Geist, *m.*; ‖—ism, *s.* Glaube an einen Dämon, *m.*; ‖—ry, *s.* Dämoneninfluß, *m.*; ‖—ship, *s.* Dämonenzustand, *m.*

Demonetization, dĕm-mŏn-nĕt-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Entwerthung, *f.* Entwerthetsein, *n.*

Demonetize, dĭ'-mŏn'-nĕt-ĭz, *v. a.* entwerthen; (Geld) aus dem Umlauf ziehen.

Demoniac, Demoniacal, dĭ'-mō'-nĭ-ăk, dĕm-ō-nī'-ă-kăl, *a.* (—ally, dĕm-ō-nī'-ă-kăl-lĭ, *adv.*) teuflisch, dämonisch; besessen; vom Teufel hervorgebracht; ‖—iac, *s.* Besessene, *m.*; ‖—ism, dĭ-mō-nĭ'-ă-nĭzm, *s.* Dämonische, *n.*

Demonian, dĭ'-mō'-nĭ-ăn, *a.* teuflisch; ‖—ism, *s.* Besessensein, *n.*

Demonize, dē'-mŏn-īz, *v. a.* teuflisch machen. [Teufelsmacht, *f.*

Demonocracy, dē-mŏn-ŏk'-rā-sĭ, *s.*

Demonolatry, dē-mŏn-ŏl'-ă-trĭ, *s.* Verehrung des Teufels, *f.*

Demonology, dē-mŏn-ŏl'-ō-jĭ, *s.* Lehre vom Teufel, *f.*

Demonomist, dĭ'-mŏn'-ō-mĭst, *s.* der dem Teufel Untergebene, *m.*

Demonomy, dĭ'-mŏn'-ō-mĭ, *s.* Herrschaft des Teufels, *f.* [ness.

Demonstrabil'ity, *v.* demonstrable-

Demonstrable, dĭ'-mŏn'-strā-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) erweislich, unleugbar; augenscheinlich; ‖—ness, *s.* Erweislichkeit, *f.*

Demonstrate, dĭ'-mŏn'-strāt, *v. a.* beweisen, darthun; vorzeigen, zeigen und erklären.

Demonstration, dĕm-ŏn-strā'-shŭn, *s.* Beweis, Erweis, *m.*; Augenscheinlichkeit; Darlegung; Aufweisung; Vorlesung, *f.*

Demonstrative, dĭ'-mŏn'-strā-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) beweisend, bündig, überzeugend; deutlich machend; ‖—ness, *s.* Ueberzeugende, *n.*

Demonstrator, dĭ'-mŏn'-strā-tŭr, dĕm'-ŏn-strā-tŭr, *s.* Beweisführer; Erklärer; Lehrer; Vorzeiger, *m.* Überzeugend.

Demonstratory, dĭ'-mŏn'-strā-tŭr-ĭ, *a.*

Demoralization, dĭ'-mŏr-ăl-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Entsittlichung, Sittenverschlechterung, *f.* [sittlichen, verderben.

Demoralize, dĭ'-mŏr'-ăl-ĭz, *v. a.* ent-

Demotic, dĭ'-mŏt'-ĭk, *a.* zur gewöhnlichen Buchstabenschrift in Altägypten gehörig.

Dempster, dĕm'-stĕr, *s.* (Scot.) gewöhnl. Scharfrichter, *m.* v. deemster.

Demulce, dĭ'-mŭls', *v. a.* lindern, erweichen (*n.* u.); ‖—nt, dĭ'-mŭl'-sĕnt. *a.* linderndend, erweichend; —, *s.* Linderungsmittel, *n.*

Demur, dĭ'-mŭr', *v. n. T.* Einwendungen machen; Bedenklichkeit äußern, Anstand nehmen; (to) zweifeln; —, *v. a.* bezweifeln; auflehnen; —, *s.* Bedenklichkeit, *f.* Zweifel, *m.*; Aufschub, Verzug; Anstand, *m.*

Demure, dĭ'-mŭr', *v. n.* ernsthaft aussehen; sprödе thun (*n.* u.); —, *a.* (—ly, *adv.*) ehrbar, sittsam; ernst, gesetzt; gravitätisch; sprödе, zimperlich; feierlich; ‖—ness, *s.* Ernsthaftigkeit, Gesetztheit, Steifheit, Ehrbarkeit, Sittsamkeit, *f.* [schiebbar.

Demurrable, dĭ'-mŭr'-ră-bl, *a.* auf-

Demurrage, dĭ'-mŭr'-rĕj, *s. T.* Liegezeit, *f.* Liegegeld, *n.*; — of a ship, unerwartete Aufenthalt im Hafen, *m.*

Demurrer, dĭ'-mŭr'-rŭr. *s. T.* verzögerliche Einrede, *f.*; Zauderer, *m.*

Demy, dĭ'-mĭ', *s.* Halbcollegiat (des Magdalenen-Collegiums in Oxford), *m.*; eine Art Druckpapier oder Packpapier von 22 u. 18 engl. Zoll (zwischen Klein-Royal u. Propatria), Postpapier, Großmedian, *n.*; —, *a.* auf solches Papier bezüglich; ‖—royal, dĭ'-mĭ'-rŏĭ'-ăl, *a.* eine feine Art Papier bezeichnend.

Den, dĕn, *s.* Höhle, Grube, *f.*; Bau; Tag, *m.*; good —, guten Tag! —, *v. n.* in einer Höhle wohnen.

Denarius, dĭ-nā'-rĭ-ŭs, *s.* (denarii, *pl.*) (röm.) Pfennig, *m.* (d. Silbermünze von ungefähr 7½ d. sterling an Werth).

Denary, dĕn'-ă-rĭ, *s.* Zahl Zehn, *f.*; —, *a.* zehn enthaltend; — notation, *s.* Decimalsystem, *n.*

Denationalize, dĭ'-năsh'-ŭn-ăl-ĭz, *v. a.* das Recht der Nation nehmen..

Denaturalize, dĭ'-năt'sh'-ŭ-răl-ĭz, *v. a.* unnatürlich machen, die Natur benehmen. [*v. a.* abschlagen. (obs.)

Denay, dĭ'-nā', *s.* Versagung, *f.*; —,

Dendrite, dĕn'-drĭt, *s.* Baumstein, *m.*

Dendritic(al), dĕn-drĭt'-ĭk, *a.* wie Baumblätter geädert; — formation, *s.* Metallbäumchen, *n.*

Dendrometer, dĕn-drŏm'-ĭ-tŭr, *s.* Baummesser, *m.* Baummaß, Waldmaß, *n.* [Baum, *m.*

Dendrolite, dĕn'-drō-lĭt, *s.* versteinerte

Dendrology, dĕn-drŏl'-ō-jĭ, *s.* Baumkunde, *f.* [(n. u.)

Denegate, dĕn'-ĭ-gāt, *v. a.* verneinen

Denegation, dĕn-ĭ-gā'-shŭn, *s.* Leugnung, *f.* (n. u.) [fieber, *n.*

Dengue, dĕng'-gwĭ, *s.* (Am.) Sumpf-

Deniable, dĭ'-nĭ'-ă-b'l, *a.* zu leugnen, zu verneinen.

Denial, dĭ'-nĭ'-ăl, *s.* Läugnen, *n.*; Verneinung; Verläugnung; Verweigerung, abschlägige Antwort, *f.*; to take no —, keine abschlägige Antwort annehmen.

Denier, dĭ-nĭ'-ŭr, *s.* Verneiner, Ablängner; Versager; Widersprecher, *m.*

Denier, dĭ'-nēr', *s.* Denier, *m.* (1/12 franz. Pfennig.)

Denigrate, dĕn'-ĭ-grāt, *v. a.* schwärzen.

Denigration, dĕn-ĭ-grā'-shŭn, *s.* Schwärzen, *n.* [bürgerung, *f.*

Denization, dĕn-ĭ-zā'-shŭn, *s. T.* Ein-

Denizen. dĕn'-ĭ-z'n, *s. T.* Eingeborgerte; freie Bürger, *m.*; —, *v. a. T.* frei machen; zu gewissen bürgerlichen Rechten zulassen; einbürgern; — ship, *s.* Bürgerschaft, *f.* Bürgerthum, *n.*

Dennet, dĕn'-nĕt, *s.* zweiräderige Reisewagen, *m.*

Denominable, dĭ'-nŏm'-ĭ-nă-b'l, *a.* nennbar; **Denom'inate,** *v. a.* nennen, benennen; gerichtlich ernennen; **Denomina'tion,** *s.* Benennung, *f.* Name, *m.*: Classe, Secte, *f.*; **Denominational,** *a.* zu einer Secte gehörig; **Denominationally,** *adv.* durch Secten; **Denominationalism,** *s.* Sectengeist, *m.* **Denom'inative,** *a.* benennend; namhaft; **Denom'inator,** *s.* Namengeber; *T.* Nenner, *m.* [werden können.

Denotable, dĭ'-nō'-tă-b'l, *a.* bezeichnet

Denotation, dĕn-ō-tā'-shŭn, *s.* Bezeichnung, *f.*

Denotative, dĭ'-nō'-tă-tĭv, *a.* bezeichnend.

Denote, dĭ'-nōt', *v. a.* bezeichnen, andeuten; anzeigen; ‖—ment, *s.* Bezeichnung, Anzeige, *f.*

Denouement, dĕn-ū-mäng', *s.* Entwickelung, Lösung des Knotens, *f.*; Ende (im Drama), *n.*

Denounce, dĭ'-nŏŭns', *v. a.* ankündigen, ansagen; öffentlich) angeben; anklagen, drohen, verkünden; ‖—ment, *s.* (drohende) Ankündigung, Ansage; Anklage, *f.* Angeben, *n.*; ‖—r, *s.* Ankündiger, Verkündiger; Angeber, *m.*

De novo, dē-nō'-vō, von neuem.

Dense, dĕns, *a.* dicht, fest; dick; ‖—ness, **Density,** dĕn'-sĭ-tĭ, *s.* Dichtheit; Dichtigkeit, Dicke, *f.*: uniform —y, gleichförmige Dichtigkeit; variable — y, ungleichförmige Dichtigkeit. [den.

Denshire, dĕn'-shēr, *v. a. T.* (ab)schwä-

Densify, dĕn'-sĭ-fī, *v. a.* verdichten, eindicken.

Dent, dĕnt, *s.* Schlag, *m.*; Kerbe, *f.* Einschnitt, *m.* Marke, *f.*; Kugellager, *n.*; —, *v. a.* kerben, ausserben, auszacken; ‖—al, zu den Zähnen gehörig; Zahn...; ‖—al, *s.* Zahnschnecke, *f.* Zahnlaut, *m.*; ‖—ated, dĕn'-tā-tĕd, *a.* gezähnt; ‖—'ed, *a.* zackig, gekerbt; ‖—icle, *s.* Zähnchen, *n.*; ‖—el'li, (dĕn-tĕl'-lĭ), *s. pl. T.* Kälberzähne, Zahnschnitte, Zahnverzierungen, *pl.*; ‖—ic'ulated, *a.* gezähnelt; ‖—icula'tion, *s.* Zähnelung, *f.*; ‖—ificator, *s.* Zahnreiniger, *m.*; ‖—'iform, *a.* zahnförmig; ‖—ifrice, *s.* Zahnmittel, Zahnpulver, *n.*; ‖—'il, *s. T.* Zahnschnitt, Kälberzahn, *m.*; ‖—ilated, dĕn'-tĭ-lā-tĕd, *a.* wie Zähne gestaltet; Zähne habend; ‖—ila'tion, *s.* Zahnen, Bilden von Zähnen, *n.*; ‖—ilave, dĕn'-tĭ-lāv, *s.* flüssige Zahnreinigungsmittel, *n.*; ‖—ize', *v. n.* Zähne bekommen, zahnen. (l. u.); ‖—ist, *s.* Zahnarzt; Zahntechniker, *m.*; ‖—istry, dĕn'-tĭs-trĭ, *s.* Zahnarzneikunst, *f.*; Mund voll Zähne, *m.*; ‖—i'tion, *s.* Zahnen, *n.*

Dentiloquist, dĕn-tĭl'-ō-kwĭst, *s.* einer der durch die Zähne spricht; **Dentiloquy,** dĕn-tĭl'-ō-kwĭ, *s.* Gewohnheit durch die Zähne zu sprechen, *f.*

Denticalp, dĕn'-tĭ-skălp, *s.* Zahnreinigungsmesser, *n.*

Denudate, Denude, dĭ'-nū'-dāt, dĭ-nūd', *v. a.* entblößen; (of) berauben; **Denudation,** dĕn-ū-dā'-shŭn, *s.* Entblößung; Wegspülung, *f.*

Denunciate, dĭ'-nŭn'-shĭ-āt, *v. a.* angeben, anzeigen.

Denunciation, dĭ'-nŭn-shĭ-ā'-shŭn, *s.* Ankündigung, Verkündigung; Androhung, Erklärung; *T.* Anklage, *f.* Angeben, *n.*; — of bans, Aufgebot, *n.*

Denunciator, dĭ'-nŭn'-shĭ-ā-tŭr, *s.* Ankündiger, Verkündiger; Angeber, **Denunciant,** *m.* [die Anklage enthaltend.

Denunciatory, dĭ'-nŭn'-shĭ-ă-tŭr-ĭ, *a.*

Deny, dĭ'-nĭ', *v. a.* läugnen; verneinen; verläugnen, entsagen; verweigern, abschlagen; to — by oath, abschwören.

Deobstruct, dē-ŏb-strŭkt', *v. a.* öffnen.

Deobstruent, dē-ŏb'-strŭ-ĕnt, *a. T.* öffnend; —, *s. T.* Oeffnungsmittel, *n.*

Deodand, dē'-ō-dănd, *s. T.* verfallene od. verwirkte Gut (eines Selbstmörders), *n.* [dische) Geber, *f.*

Deodar, dī'-ō-dār, *s.* (die) heilige (in-

Deodorize, dī'-ō'-dō-rīz, *v. a.* den Geruch nehmen, entpesten, desinficiren; ‖—r, *s.* Desinfectionsmittel, *n.*

Deonerate, dē-ŏn'-ĕr-āt, *v. a.* entlasten. (n. u.) [tenlehre, *f.*

Deontology, dē-ŏn-tŏl'-ō-jī, *s.* Pflich-

Deoppilate, dē-ŏp'-pĭ-lāt, *v. a. T.* öffnen. (l. u.)

Deoppilation, dē-ŏp-pĭ-lā'-shŭn, *s. T.* Oeffnung, *f.* (l. u.) [nend.

Deoppilative, dē-ŏp'-pĭ-lā-tĭv, *a.* öffnend.

Deordination, dē-ŏr-dĭ-nā'-shŭn, *s.* Unordnung, *f.* (n. u.) [(n. u.)

Deosculate, dī'-ŏs'-kŭ-lāt, *v. a.* küssen.

Deosculation, dī'-ŏs-kŭ-lā'-shŭn, *s.* Küssen, *n.* (n. u.)

Deoxidate, Deoxidize, dē-ŏk'-sĭ-dāt, dē-ŏk'-sĭ-dīz, *v. a. T.* desoxydiren; einem Körper seinen Sauerstoffgehalt nehmen. [Desoxydirung, *f.*

Deoxidation dē-ŏk-sĭ-dā'-shŭn, *s. T.*

Depaint, dĭ-pānt', *v. a.* abmalen, malen; *fig.* schildern; ‖—er, *s.* Maler, *m.*

Depart, dĭ-pārt', *v. n.* (from) wegreisen, abreisen; (for) abreisen; auslassen; sich trennen; scheiden; weggehen; weichen; *fig.* (from) abstehen, ablassen, fahren lassen; verlassen; abweichen; vergehen; verscheiden, sterben; aufhören; —, *v. a.* verlassen; (n. u.) trennen, theilen; *T.* feigern; to — this life, aus der Welt gehen; to — with, von Etwas abstehen, ablassen; —, *s.* Abreise, *f.*; Tod, *m.*; Trennung, Scheidung, *f.* (n. u.); ‖—er, *s. T.* Scheider, Abtreiber, *m.* (n. u.); ‖—ing, Scheiden, *n.*; Abgang, *m.*

Department, dĭ-pārt'-mĕnt, *s.* Landesbezirk, Geschäftskreis, *m.*; Behörde, *f.*; (Am.) Ministerium, *n.*; ‖—al, dĭ-pārt-mĕnt'-ăl, *a.* ein Amt, eine Abtheilung, einen Kreis, ein Ministerium betreffend.

Departure, dĭ-pār'-tshūr, *s.* Abreise, Abfahrt, *f.*; Abschied; Tod, *m.*; *bibl.* Verderben; (from) Ablassen, Abstehen, *n.*; *T.* Abweichung des Schiffes von dem Meridian, *f.* Längenunterschied in Meilen ausgedrückt; Abfahrtspunkt, *m.*; letter of —, *T.* Verreckbrief, *m.*

Depascent, dĭ-păs'-sĕnt, *a.* abweidend;

Depasture, dĭ-pās'-tshūr, *v. a.* abweiden; —, *v. n.* weiden, grasen.

Depauperate, dĭ-pâ'-pĕr-āt, *v. a.* arm machen; *fig.* verzehren; ‖—d, *a.* (*T.* Bot.) unvollkommen entwickelt; schlecht gebildet.

Depauperize, dĭ-pâ'-pŭr-īz, *v. a.* der Verarmung entziehen.

Depectible, dĭ-pĕk'-tĭ-b'l, *a.* zähe, klebrig. (n. u.) [Cassenbiebstahl, *m.*

Depeculation, dĭ-pĕk-ū-lā'-shŭn, *s.*

Depeinct, (n. u.) *v.* to Depaint.

Depend, dĭ-pĕnd', *v. n.* herunter- oder herabhangen; hangen, schweben; (upon, on) abhangen, abhängig sein; angehören, zugehören; sich verlassen; sich getrösten; anhängig sein (von Prozessen); in Abhängigkeit sein; people to be —ed upon, zuverlässige Leute; to — of, herrühren; beruhen auf; he is not to be —ed upon, es ist kein Verlaß auf ihn; that —s, das kommt darauf an; man muß abwarten; *prov.* every one must — on himself, selbst ist der Mann! ‖—able, *a.* zuverlässig; ‖—ant, *s.* —ent; ‖—ence (—cy), *s.* Herabhangen; Herabhangende, *n.*; (upon) Abhängigkeit; Verbindung, *f.* Zusammenhang; Anhang, *m.* Zubehör; (on) Vertrauen, *n.*; (foreign —) entfernte Besitzung, *f.*; *pl.* Pertinenzien, *pl.*; there can be no —ence on it, man kann sich nicht darauf verlassen; ‖—ent, *a.* (—ly, *adv.*) herabhangend; (on) abhängig, unterworfen; (on) sich beziehend auf; —, *s.* Abhängige, Unterworfene, Vasall. Unhänger, *m.*; ‖—er, *s.* Abhängling, *m.*; der sich auf einen Andern verläßt; ‖—ing, *a.* abhangend, abhängig; anhängig; unentschieden; —ing upon, sich auf Etwas verlassend; abhängig von.

Depeople, *v.* Depopulate. [dorben.

Deperdit, dĭ-pĕr'-dĭt, *a.* verloren, ver-

Deperdition, dē-pĕr-dĭsh'-ŭn, *s.* Verderbung, Vernichtung, Verlust, *m.*

Dephlegm, Dephlegmate, dĕf-lĕm', dĕf-flĕg'-māt, *v. a. T.* entwässern, rectificiren; ‖—ation, dĕf-flĕg-mā'-shŭn, *s. T.* Entwässerung, Rectification, *f.*; ‖—edness, *s. T.* Entwässertsein, *n.* (n. u.)

Dephlogisticate, dĕf-lō-jĭs'-tĭ-kāt, *v. a. T.* dephlogistisiren, des brennbaren oder entzündlichen Stoffes beranben; —d air, *s.* alter Name für Oxygen od. Lebensluft, reine Luft, *f.*; **Dephlogistica'tion,** *s.* Entziehung des Brennstoffs, *f.*

Depict, dĭ-pĭkt', *v. a.* malen, abmalen, *fig.* schildern; ‖—ion, *s.* Abmalen, Gemälde, *n.*; ‖—ure, dĭ-pĭk'-tshūr, *v.* Depict. [raufen, enthaaren.

Depilate, dĕp'-ĭ-lāt, *v. a.* die Haare aus-

Depilation, dĕp-ĭ-lā'-shŭn, *s.* Enthaaren, *n.*

Depilatory, dĭ-pĭl'-ă-tūr-ĭ, *a.* die Haare wegnehmend; —, *s.* Enthaarungsmittel, *n.* [thaht. (n. u.)

Depilous, dĭ-pī'-lŏs, *a.* ohne Haare, Le-

Deplantation, dēp-lăn-tā'-shŭn, *s.* Verpflanzung, Versetzung, *f.*

Deplete, dĭ-plēt', *v. a.* der Mannschaft berauben, lichten.

Depletory, dĭ-plē'-tō-rĭ, *a.* Entleerung verursachend. [rung, *f.* Aderlaß, *m.*

Depletion, dĭ-plē'-shŭn, *s. T.* Ausleer-

Deplorable, dĭ-plō'-rā-b'l, *a.* (—ly, *adv.*) beklagenswürdig, kläglich, jämmerlich; erbärmlich; ‖—ness, *s.* Kläglichkeit, *f.*; Elend, *n.* [(n. u.)

Deplorate, dĭ-plō'-rāt, *a.* kläglich, elend.

Deploration, dēp-lō-rā'-shŭn, *s.* Beklagen, Bejammern; Klagelied, *n.*

Deplore, dĭ-plōr', *v. a.* beweinen, beklagen, bejammern; ‖—dly, *adv.* beklagenswerth, jämmerlich. (n. u.); ‖—r, *s.* Beweinende, Beklagende, *m.*

Deploring, dĭ-plō'-rĭng, *s.* Beweinen, Bedauern, Beklagen, *n.*

Deploy, dĭ-plŏĭ', *v. a. T.* entfalten, ausbreiten; wehen lassen; to — into line, in Linie aufmarschiren; ‖—ment, *s.* Aufmarschiren aus geschlossener Colonne, *n.*; — ment of forces, Kraftentwicklung, *f.*

Deplumation, dēp-lŭ-mā'-shŭn, *s.* Ausrupfen der Federn; *T.* Schwellen der Augenlider, verbunden mit dem Ausfallen der Augenbrauen, *n.*

Deplume, dĭ-plūm', *v. a.* (aus)rupfen; *fig.* berupfen.

Depolarization, dē-pō-lăr-ī-zā'-shŭn, *s.* Beraubung der Polarität, *f.*

Depolarize, dē-pō'-lă-rīz, *v. a.* der Polarität berauben.

Depone, dĭ-pōn', *v. a.* niederlegen, einlegen, deponiren; zusetzen, wetten; ‖—nt, *s. T.* beeidete Zeuge, Deponent, *m.*; (*T.* Gramm.) Deponens, *n.*

Depopulate, dĭ-pŏp'-ŭ-lāt, *v. a.* entvölkern, verheeren; —, *v. n.* entvölkert werden. [Entvölkerung, Verheerung, *f.*

Depopulation, dĭ-pŏp-ŭ-lā'-shŭn, *s.*

Depopulator, dĭ-pŏp'-ŭ-lā-tŭr, *s.* Entvölkernde, Verheerer, *m.*

Deport, dĭ-pōrt', *v. a.* verweisen, bepor**tiren;** to — one's self, sich verhalten, sich aufführen; —, *s.* Verhalten, Betragen, *n.* Aufführung; Haltung, *f.*

Deportation, dēp-ŏr-tā'-shŭn, *s.* Landesverweisung, *f.*

Deportment, dĭ-pōrt'-mĕnt, *s.* Betragen, *n.* Aufführung, *f.*

Deposable, dĭ-pō'-zā-b'l, *a.* absetzbar.

Deposal, dĭ-pō'-zăl, *s.* Entsetzung, *f.*

Depose, dĭ-pōz', *v. a.* niedersetzen, absetzen, auch *fig.* entsetzen; ablegen; (n. u.) berauben; eidlich aussagen, bezeugen; (n. u.) eidlich vernehmen; —, *v. n.* Zeugniß ablegen; ‖—r, *s.* Entsetzer; Entthroner; Einer, der Zeugniß ablegt, *m.*

Deposit, dĭ-pŏz'-ĭt, *v. a.* legen; ablegen, hinlegen; hinterlegen, deponiren; absetzen; *fig.* niederlegen; auf Interessen ausleihen; aussagen, bezeugen; (*T.* Chem.) Bodensatz machen; —, *s.* Niedergelegte, anvertraute Gut; Pfand, Unterpfand, *n.* Hypothek; Niederlage, *f.* Depot, *n.*; Einschluß; Gewahrsam, *m.*; Neugeld, *n.*

Depositary, dĭ-pŏz'-ĭ-tăr-ĭ, *s.* Depositar; Verwahrer; Hinterleger, *m.*

Deposition, dēp-ō-zĭsh'-ŭn, *s. T.* Zeugenaussage; Absetzung, Entsetzung, Entthronung, *f.*; Absetzen, Niederschlagen, *n.*; Niederschlag, *m.*; to make a —, eine Aussage eidlich erhärten. [(von Geld); Depositar, *m.*

Depositor, dĭ-pŏz'-ĭ-tŭr, *s.* Hinterleger

Depository, dĭ-pŏz'-ĭ-tŭr-ĭ, *s.* Verwahrungsort, *m.* Niederlage; Waarenniederlage, *f.* [posit.

Depositum, dĭ-pŏz'-ĭ-tŭm, (lat.), *v.* De-

Depot, dē-pō', dē'-pō, *s.* Depot; Magazin, Vorrathshaus, *n.*; bes. Am. Bahnhof, *m.*

Depravation, dĕp-rā-vā'-shŭn, *s.* Verschlimmerung, *f.* Verderben, *n.*; Verderbtheit; Verleumdung, *f.* (n. u.)

Deprave, dĭ-prāv', *v. a.* verschlimmern, verderben; *fig.* verdrehen; verfälschen; (n. u.) verleumden; ‖—d, *a.* (—dly, *adv.*) verderbt, verdorben; ‖—dness, *s.* Verdorbenheit, Verderbtheit, *f.*; ‖—ment, *s.* Verderbniß, *n.*; ‖—r, *s.* Verderber, Verfälscher, Verführer, *m.*

Depravity, dĭ-prăv'-ĭ-tĭ, *s.* Verdorbenheit, *f.*; Verderbniß, *n.*

Deprecable, dĕp'-rĭ-kā-b'l, *a.* zu entschuldigen.

Deprecate, dĕp'-rĭ-kāt, *v. a.* abbitten; verbitten; sehr bitten; tief bereuen.

Deprecation, dĕp-rĭ-kā'-shŭn, *s.* Abbitte; flehentliche Bitte, *f.*; Flehen, *n.*

Deprecative, (Deprecatory), dĕp'-rĭ-kā-tĭv, *a.* abbittend; — letter, schriftliche Abbitte, *f.* [ter, *m.*

Deprecator, dĕp'-rĭ-kā-tŭr, *s.* Abbit-

Depreciate, dĭ-prē'-shĭ-āt, *v. a.* herunterseßen, verachten; (den Preis) erniedrigen, unter dem Werthe schätzen;

im Werthe herabsetzen; —. *v. n.* (to) im Werthe sinken.

Depreciation, dĭ-pre-shĭ-ā'-shŭn, *s.* Verminderung, Herabsetzung, Erniedrigung, *f.*; Sinken, Fallen, *n.*

Depreciative, dĭ-prē'-shĭ-ā-tĭv. *a.* Neigung zum Herunterfallen ob. Sinken habend. [der herabsetzt.

Depreciator, dĭ-prē'-shĭ-ā-tŏr, *s.* einer

Depreciatory, dē-prē'-shĭ-ā-tō-rĭ, *a.* *v.* Depreciative.

Depredate, dĕp'-rĭ-dāt, *v. a.* plündern, berauben; verzehren; verwüsten, zerstören.

Depredation, dĕp-rĭ-dā'-shŭn, *s.* Plündern, Rauben, *n.*; Caperei; Verschlingung, Verzehrung, *f.*

Depredator, dĕp'-rĭ-dā-tŏr, *s.* Plünderer, Verwüster, Verschlinger, *m.*; ‖—y, dĕp'-rĭ-dā-tō-rĭ, *a.* plündernd; verheerend.

Deprehend, dĕp-rĭ-hĕnd', *v. a.* ertappen, erwischen, fangen; *fig.* entdecken, finden; —. *v. n.* finden, entdecken.

Deprehensible, dĕp-rĭ-hĕn'-sĭ-b'l, *a.* zu ertappen; zu entdecken; faßlich, begreiflich; ‖—ness, *s.* Möglichkeit ertappt zu werden; Begreiflichkeit, *f.*

Deprehension, dĕp-rĭ-hĕn'-shŭn, *s.* Ertappung, Ergreifung; Entdeckung *f.*

Depress, dĭ-prĕs', *v. a.* niederdrücken, niederbiegen, herunterlassen, auch *fig.*; herabdrücken; *fig.* niederschlagen, demüthigen; mäßigen, sinken lassen; ‖—ed, *p. & a.* eingedrückt, vertieft; flach; gedrückt (von Preisen).

Depression, dĭ-prĕsh'-ŭn, *s.* Niederdrückung, *f.* Druck, *m.*; Einsinken, *n.*; Vertiefung; *fig.* Erniedrigung, Demüthigung, Niedergeschlagenheit; Entkräftung, *f.*; *T.* Fallen, Sinken (der Preise ꝛc.), *n.*; *T.* Reduction; *T.* Entfernung eines Sternes unter dem Horizonte, *f.* Entfernung vom Erdpole (nach dem Aequator zu), *f.* [drückend.

Depressive, dĭ-prĕs'-sĭv, *a.* niederdrückend.

Depressor, dĭ-prĕs'-sŏr, *s.* Niederdrücker; Unterdrücker; *T.* Niederziehmuskel, *m.* [herziehend.

Depriment, dĕp'-rĭ-mĕnt, *a.* *T.* niederziehend.

Deprivable, dĭ-prī'-vā-b'l, *a.* der Entziehung unterworfen; entsetzbar.

Deprivation, dĕp-rĭ-vā'-shŭn, *s.* Beraubung, *f.*; Verlust, *m.*; *T.* Entsetzung (eines Geistlichen), *f.*

Deprive, dĭ-prīv', *v. a.* berauben (of) entziehen; befreien; entsetzen; enterben; ‖—ment, *s.* Verlust, *m.*; ‖—r, *s.* Berauber, *m.*

Depth, dĕpth, *s.* Tiefe; Vertiefung, Höhe (einer Brücke über dem Wasserspiegel); Dicke, *f.*; Hohl, Holl, *n.*; Abgrund, *m.* Meer, *n.*; *fig.* Abgrund, *m.*; Breite; Mitte; *fig.* Dunkelheit, *f.*; Scharfsinn, *m.*; *bibl.* Unerforschlichkeit, Tiefe, *f.*; in the — of winter, mitten im Winter; — of immersion, *T.* Eintauchungs- ob. Senkungstiefe, *f.*; — of the shrouding, *T.* (Rade) Kranzbreite, Radtiefe, *f.*; — of a squadron, Zahl der Leute in einer Linie, *f.*; to be in one's —, (out of one's —) (keinen) Grund, Boden unter sich haben. ‖—less, *a.* ohne Tiefe, unergründlich.

Depthen, dĕp'-*th*'n, *v. a.* tiefer machen, vertiefen; — ing-tool, *s.* (*T.* Horol.) Eingriffzirkel, *m.*

Depuculate, dĭ-pū'-kŭ-lāt, **Depudicate,** dĭ-pū'-dĭ-kāt, *v. a.* entjungfern; nothzüchtigen. [Vertreten, *n.*

Depulsion, dĭ-pŭl'-shŭn, *s.* Wegstoßen,

Depulsory, dĭ-pŭl'-sŭr-ĭ, *a.* wegstoßend, wegtreibend; abtreibend.

Depurate, dĕp'-ū-rāt, *v. a.* *T.* reinigen, läutern; —, (—ĕt) *a.* gereinigt, geläutert; rein.

Depuration, dĕp-ū-rā'-shŭn, *s.* *T.* Reinigung, Läuterung, *f.*; *T.* Säubern, *n.*

Depuratory, dĕp'-ū-rā-tŭr-ĭ, *a.* reinigend, läuternd. [*T.* säubern.

Depure, dĭ-pūr', *v. a.* (from) läutern;

Depurition, *v.* Depuration.

Deputation, dĕp-ū-tā'-shŭn, *s.* Absendung, Abordnung; Beauftragung; Deputation, *f.* Abgeordneten, *pl.*

Depute, Deputize, dĭ-pūt', dĕp'-ū-tīz, *v. a.* abordnen, absenden (mit Vollmacht).

Deputy, dĕp'-ū-tĭ, *s.* Deputirte, Abgeordnete, Geschäftsträger; Bevollmächtigte; Stellvertreter; Statthalter, *m.*; Lord- —, königliche Statthalter, Vicekönig, *m.*; — -chairman, *s.* Vicepräsident, *m.*; — -governor, *s.* Unterstatthalter, *m.*; — -judge, *s.* Hilfsrichter, *m.*; — -lieutenant, *s.* Stellvertreter des Vicekönigs, *m.*; — manager, *s.* Vicedirector, *m.*; — -postmaster, *s.* Postverwalter, *m.*; — recorder, *s.* Stellvertreter eines Stadtrichters, *m.* [vermindern.

Dequantitate, dĭ-kwŏn'-tĭ-tāt, *v. a.*

Deracinate, dĭ-rās'-sĭ-nāt, *v. a.* entwurzeln; *fig.* ausrotten. (l. u.)

Deracina'tion, *s.* Entwurzelung, *f.*

Deraign, Derain, dĭ-rān', *v. a.* beweisen, darthun; verwirren, stören (l. u.); ‖—ment, *s.* Beweis, *m.*; Rechtfertigung; Verwirrung, *f.*; Abfall (von einer Religion), *m.*

Derange, dĭ-rānj', *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren; *fig.* zerrütten; verrücken; ‖—d, *a.* verrückt; ‖—ment, *s.* Verwirrung; Geisteszerrüttung, *f.*

Deray, dĕ-rā', *s.* Lärmen, Toben, Getümmel, *n.* (n. u.)

Derby, dĕr'-bĭ, *s.* Reibebret (des Maurers, für 2 Hände); (*sl.*) baare Geld, *n.*; — -dog, *s.* (*sl.*) herrenlose Hund, *m.*; -hat, *s.* Damenhut, *m.*

Dere, dēr, *v. a.* stoßen; verletzen; —, *a.* schädlich.

Derelict, dĕr'-ĭ-lĭkt, *a.* verlassen, herrenlos; —, *s.* verlassene Gut, *n.*; ‖—ion, dĕr-ĭ-lĭk'-shŭn, *s.* Verlassung; Verlassenheit, *f.*

Deride, dĭ-rīd', *v. a.* verlachen, verspotten, verhöhnen; ‖—r, *s.* Spötter, Spaßvogel, Possenreißer, *m.* [weise.

Deridingly, dĭ-rī'-dĭng-lĭ, *adv.* spöttisch-

Derision, dĭ-rĭzh'-ŭn, *s.* Verlachung, Verspottung; Verachtung, *f.* Hohn; Spott, *m.*; in —, spottweise.

Derisive, Derisory, dĭ-rī'-sĭv, dĭ-rī'-sŭr-ĭ, *a.* spöttisch, höhnisch.

Derivable, dĭ-rī'-vā-b'l, *a.* abzuleiten; erreichbar; (from) zu beziehen.

Derivate, dĕr'-ĭ-vĕt, *s.* hergeleitete Wort, *m.*

Derivation, dĕr-ĭ-vā'-shŭn, *s.* Ableitung, Herleitung; *T.* Ableitung (des Wassers), *f.*; Abgeleitete, *n.*; ‖—al, *a.* auf Ableitung bezüglich.

Derivative, dĭ-rĭ'-vā-tĭv, *a.* abgeleitet; —, *s.* abgeleitete Wort, *n.*; (*T.* Math.) Abgeleitete, *f.* Differenzial-Quotient, *m.*; ‖—ly, *adv.* abgeleitet, durch Ableitung; ‖—ness, *s.* Abgeleitetsein, *n.*

Derive, dĭ-rīv', *v. a.* ableiten, herleiten; überliefern; ausbreiten; verbreiten; übertragen, gewähren; (from) durch Ueberlieferung empfangen; erlangen; (from) ziehen; —, *v. n.* (from) abstammen; ‖—r, *s.* Ableiter, Herleiter, *m.*

Derm, dĕrm, *s.* Haut, *f.*; ‖—'al, ‖—at'ic, —'atine, *a.* häutig, zur Haut gehörig; ‖—atoid, dĕr'-mă-tŏĭd, *a.* hautähnlich; ‖—atology, dĕr-mă-tŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Hautlehre, Hautkunde, *f.*; ‖—ography, dĕr-mŏg'-rā-fĭ, *s.* Hautbeschreibung, *f.*; ‖—otomy, dĕr-mŏt'-ŏ-mĭ, *s.* Hautzerlegung, *f.*

Dern, dĕrn, *a.* (—ly, *adv.*) traurig; einsam; verborgen; grausam; ‖—ful, *a.* trauervoll.

Derne, —, *v. n.* (schott.) sich verstecken.

Dernier, dĕr'-nĭ-ĕr, *a.* letzt; — resort, *s.* letzte Auskunftsmittel, *n.* höchste Instanz, *f.*

Derogate, dĕr'-ō-gāt, *v. a.* aufheben (ein Gesetz); schmälern; verunglimpfen, herunterreißen; —, *v. n.* (from) Abbruch thun; ausarten; abgehen (von); to — from one's self, seiner unwürdig handeln, sich erniedrigen; to — from a man's honour, Jemanden um seinen guten Namen bringen; —, (—ĕt), *a.* entartet, entwürdigt; ‖—ly, *adv.* herabwürdigend; unehrerbietig.

Derogation, dĕr-ō-gā'-shŭn, *s.* Schmälerung, Aufhebung (eines Gesetzes); *f.*; (from, of, to) Abbruch, Eintrag, *m.*; Verkleinerung, Verringerung; Verunglimpfung, *f.* [tatory.

Derogative, dĭ-rŏg'-ă-tĭv, *a.* *v.* Derogo-

Derogatoriness, *s.* dĭ-rŏg'-ă-tŭr-ĭ-nĕs, *s.* Nachtheil, Abbruch, *m.*

Derogatory, dĭ-rŏg'-ă-tŭr-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) (to, from, against) schmälernd, nachtheilig.

Derric(k), dĕr'-rĭk, *s.* (*T.* Naut.) Dirk, Pieffall, *m.* Besanruthe, *f.*; Bergarbeiter, *m.* (*T.* Arch.) Maschine zum Aufziehen schwerer Gewichte, *f.*; Holzgerüst (über einer Petroleumquelle), *n.*; (*T.* Naut.) Ladebaum; Eisenbahnkran, *m.*; to rig a —, einen Dirk aufstoppen.

Derring, dĕr'-rĭng, *a.* kühn, verwegen.

Dervis, dĕr'-vĭs, *s.* Derwisch, *m.* [(n. u.)

Descant, dĕs'-kănt, *s.* Discant; Gesang, Lauf, *m.*; *T.* Variation, *f.*; *fig.* Gerede, *n.*; *fig.* Rede, lange Auslegung, *f.*

Descant, dĕs-kănt', *v. n.* den Discant singen; trillern; Variationen singen; (on, upon) ein langes Gerede machen, sich lange aufhalten bei.

Descend, dĭ-sĕnd', *v. n.* herab-, hinab- oder heruntersteigen, gehen ob. kommen; einfahren (von Bergleuten); herabfließen; fallen; sinken; einfallen, landen; *fig.* (from) abstammen, herkommen; (to) übergehen auf; heimfallen; (to) eingehen, sich einlassen; (to) sich herablassen; (on) herfallen über; (on) hereinbrechen, einbrechen, auf *fig.*; —, *v. a.* herabsteigen; heruntersteigen; to — into one's self, in sich gehen; to — into particulars, ins Einzelne gehen; ‖—ant, *s.* Abkömmling, Nachkomme, *m.*; ‖—ent, *a.* herabsteigend, fallend; *fig.* abstammend; ‖—ibility, *s.* *T.* Uebertragbarkeit, *f.*; ‖—ible, *a.* wodon man herabsteigen kann; übertragbar, zu hinterlassen.

Descension, dĭ-sĕn'-shŭn, *s.* Herabsteigen; Fallen, Niedergehen, *n.*; *T.* Absteigung, *f.*; *fig.* Fall, *m.* Erniedrigung, *f.*; right —, gerade Ab- oder Aufsteigung; oblique —, schiefe Absteigung; ‖—al, *a.* zur Absteigung gehörig. [der Absteigung fähig.

Descensive, dĭ-sĕn'-sĭv, *a.* absteigend;

Descensorium, dĕs-sĕn-sō'-rĭ-ŭm, *s.* Destillirgefäß, *n.*

Descent, dĭ-sĕnt', *s.* Herabsteigen, Heruntergehen, Fallen; Einfahren (der

Bergleute), *n.*; Neigung, *f.*: Abhang; Fall, *m.*; (on) Landung, *f.* Einfall; Heimfall, *m.*; Abstammung, Abkunft, Geburt, *f.*; Stamm, *m.* Geschlecht; Glied, *n.* Grad, *m.* Nachkommenschaft; Rangstufe; unterste Stelle, *f.* niedrigste Platz, *m.*; (*T.* Fort.) Absteigung in den Graben, *f.*; free — of bodies, (*T.* Mech.) freie Fall der Körper; ascent and —, *T.* Auf- und Niedergang (eines Kolbens), *m.*; — of the charge, (*T.* Mar.) Sichtengang, *m.* ſſchreiben.

Describable, *a.* (—skrī'-bă-bl), *a.* zu be-

Describe, dĭ-skrīb', *v. a.* beſchreiben; ſchildern; zeichnen; eintheilen; unbeſtimmt definiren; ‖—nt, dĭ-skrī'-bănt, *s.* erzeugende Linie, erzeugende Fläche, *f.*; ‖—r, *s.* Beſchreiber, *m.*

Descrier, dĭ-skrī'-ĕr, *s.* Entdecker, *m.*

Description, dĭ-skrĭp'-shŭn, *s.* Beſchreibung, Schilderung: Art, Gattung; Sorte. Qualität; Definition, *f.*

Descriptive, dĭ-skrĭp'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (of) beſchreibend; ‖—ness, *s.* Eigenſchaft, beſchreibend zu ſein, *f.*; Beſchreibungskunſt, *m.*; — geometry, *s. a. T.* darſtellende Geometrie, *f.*

Descry, dĭ-skrī', *v. a.* ausſpähen, ausfundſchaften; erſpähen; Kunde geben; —, *s.* Entdeckung, *f.* Fund, *m.* (n. u.)

Desecrate, dĕs'-ĭ-krāt, *v. a.* entweihen, entheiligen.

Desecration, dĕs-ĭ-krā'-shŭn, *s.* Entweihung, Entheiligung, *f.*

Desert, dĕz'-ĕrt, *s.* Wüſte, Wüſtenei, Einöde, *f.*; —, *a.* wüſt, wild; verlaſſen, leer.

Desert, dĭ-zĕrt', *v. a.* verlaſſen; —, *v. n.* (from) ausreißen, heerflüchtig werden.

Desert, dĕz-zĕrt', *s.* Verdienſt, *n.* verdienſtliche Handlung, *f.*; Lohn, *m.*; ill —, Uebelthat, *f.*

Deserter, dĭ-zĕrt'-ŭr, *s.* Ausreißer; Abtrünnige, Pflichtvergeſſene, *m.*

Desertful, dĭ-zĕrt'-fŭl, *a.* verdienſtlich.

Desertion, dĭ-zĕr'-shŭn, *s.* Verlaſſung; Heerflucht, Defertion; *T.* Verlaſſenheit, *f.* Kleinmuth, *m.* ſverdienſtlos.

Desertless, dĭ-zĕrt'-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*)

Desertrice, Desertrix, dĭ-zĕ'-trĭs, dĭ-zĕr'-trĭks, *s.* Pflichtvergeſſene, *f.*

Deserve, dĭ-zĕrv', *v. a.* verdienen; —, *v. n.* (of) ſich verdient machen; ‖—dly, *adv.* nach Verdienſt, verdienter Weiſe, mit Recht; ‖—r, *s.* verdiente Mann, *m.*

Deserving, *a.* (—ly, *adv.*) verdient; verdienſtlich, verdienſtvoll.

Deshabille, dĕs-ă-bĭl', *v.* Dishabille.

Desiccant, dĭ-sĭk'-kănt, *a.* austrocknend; —, *s. T.* austrocknende Mittel, *n.*

Desiccate, dĭ-sĭk'-kāt, *v. a.* austrocknen; ausdünſten; —, *v. n.* austrocknen.

Desiccation, dĕs-ĭk-kā'-shŭn, *s.* Austrocknung, *f.* ſtrocknend.

Desiccative, dĭ-sĭk'-kă-tĭv, *a.* aus-

Desiderate, dĭ-sĭd'-ĕr-āt, *v. a.* vermiſſen, bedürfen. (n. u.)

Desiderative, dĭ-sĭd'-ĕr-ă-tĭv, *a.* Verlangen tragend od. in ſich ſchließend; —, *s.* Gegenſtand des Verlangens, *m.*

Desideratum, dĭ-sĭd-ĕr-ā'-tŭm, *s.* (*pl.* — ta) Bedürfniß, *n.* ſmüßig, faul.

Desidiose, dĕs'-ĭd-ĭ-ōs', *a.* unthätig,

Design, dĭ-zīn', *v. a.* beſtimmen, zuweiſen; (for, to) beſtimmen zu; vorhaben, ſich vornehmen, beſchließen; entwerfen, zeichnen; (n. u.) bezeichnen; —, *s.* Vorhaben, *n.*; Abſicht, *f.*; Entwurf, Plan; Abriß; Anſchlag, *m.*; Muſterzeichnung; Zeichnung; Anordnung, *f.*; Dijeng (Schenie), *f.* (Beil); through —, mit Fleiß; — - paper, *s.* Patronenpapier, Muſterpapier, *n.*; ‖—able, *a.* unterſcheidbar, kenntlich, deutlich; ‖—edly, —ĕd-lĭ, *adv.* abſichtlich, mit Fleiß; ‖—er, *s.* (Muſter-) Zeichner; Planmacher; Erfinder; Projectmacher, *m.*; ‖—ing, *a.* voller Pläne; hinterliſtig, falſch; ‖—ing, *s.* Zeichenkunſt, *f.* Patroniren, Muſterausnehmen; Vorhaben, *n.*; ‖—less, *a.* (—ly, *adv.*) planlos; unvorſätzlich; ‖—ment, *s.* Abſicht, *f.* Vorhaben, *n.*; Entwurf, *m.* Skizze, *f.*

Designate, dĕs'-ĭg-nāt, *v. a.* (for, to) beſtimmen, auserſehen; bezeichnen; unterſcheiden; gerichtlich ernennen; —, *a.* (n. u.) beſtimmt, bezeichnet.

Designation, dĕs-ĭg-nā'-shŭn, *s.* Bezeichnung; Beſtimmung, Anordnung; (to) Ernennung; Abſicht, *f.*

Designative, dĕs'-ĭg-nā-tĭv, *a.* beſtimmend, bezeichnend.

Designator, dĕs'-ĭg-nā-tŭr, *s.* Anweiſer; Beamte, der den Zuſchauern bei den alten röm. Spielen die Plätze anwies, *m.* ſEnde, *n.*

Desinence, dĕs'-ĭ-nĕns, *s.* Schluß, *m.*

Desinent, dĕs'-ĭ-nĕnt, *a.* (in) ſich endend, äußerſt.

Desipient, dĕ-sĭp'-ĭ-ĕnt, *a.* närriſch.

Desirable, dĭ-zī'-ră-bl, *a.* wünſchenswerth; erwünſcht; ‖—ness, *s.* Wünſchenswürdigkeit, *f.* Angenehme, *n.*

Desire, dĭ-zīr', *s.* Verlangen, *n.* Wunſch, *m.*; Begehren, *n.* Bitte; Luſt, Begierde, *f.*; to one's heart's —, nach Herzensluſt; —, *v. a.* verlangen; wünſchen, begehren; bitten; (of) fordern; (n. u.) erfordern; ‖—dly, *adv.* nach Wunſch; ‖—less, *a.* wunſchlos; ‖—r, *s.* Begehrende, *m.*

Desirous, dĭ-zī'-rŏs, *a.* (—ly, *adv.*) (of, nach) begierig; I am — to..., ich möchte gern ...; ‖—ness, *s.* Begierde, Sehnſucht, *n.*

Desist, dĭ-sĭst', *v. n.* (from) abſtehen, ablaſſen; ‖—ance, *s.* Abſtehen, Ablaſſen, *n.*; ‖—ive, *a.* ablaſſend, aufhörend.

Desition, dĕ-sĭsh'-ŭn, *s.* Ende, *n.* (n. u.)

Desitive, dĕs'-ĭ-tĭv, *a.* endigend. (obs.)

Desk, dĕsk, *s.* Schreibepult, Leſepult, *n.*; Schultiſch, *m.*; Kanzel, *f.*; *fig.* geiſtliche Stand, *m.*; —, *v. a.* einſchließen; *fig.* aufhäufen.

Desmine, dĕs'-mĭn, *s.* Strahlzeolith, *m.*

Desmography, dĕs-mŏg'-ră-fĭ, *s.* Bänder- und Flechſenbeſchreibung, *f.*

Desmology, dĕs-mŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Lehre von den Bändern (Flechſen u. Sehnen), *f.*

Desmotomy, dĕs-mŏt'-ŏ-mĭ, *s.* Bänder- od. Flechſenzergliederung, *f.*

Desolate, dĕs'-ŏ-lāt, *a.* (—ly, *adv.*) wüſt, öde; unbewohnt; einſam; ſehr betrübt; troſtlos; *bibl.* von Gott verlaſſen; ‖—ness, *s.* Oedeſein, Troſtloſein, *n.*

Desolate, dĕs'-ŏ-lāt, *v. a.* verwüſten, veröden; ‖—r, *s.* Verwüſter, *m.*

Desolation, dĕs-ŏ-lā'-shŭn, *s.* Verwüſtung; Einöde; große Betrübniß, Troſtloſigkeit, *f.* ſmerkvoll, betrübend.

Desolatory, dĕs'-ŏ-lă-tŭr-ĭ, *a.* jam-

Desoxydate, *v.* Deoxidate.

Despair, dĭ-spār', *s.* Verzweiflung; Muthloſigkeit, *f.*; *T.* Verzweifeln an Gottes Barmherzigkeit, *n.*; —, *v. n.* (of, an) verzweifeln; —, *v. a.* zur Verzweiflung bringen; ‖—er, *s.* Verzweifelnde, *m.*; ‖—ful, —ing(ly, *adv.*) verzweifelt, wie ein Verzweifelter; ‖—ingness, *s.* Zuſtand der Verzweiflung, *m.*

Despatch, dĭ-spătsh', *v.* Dispatch; — es, *s. pl.* Briefſchaften, *pl.*; ‖—er, *s.* (*T.* Naut.) Dispatcheur, *m.*; — ers, *pl.* (*sl.*) falſche Würfel, *pl.*

Despect, dĭ-spĕkt', *s.* Verachtung, *f.*; ‖—ion, *s.* Herabſehen, *n.*; *fig.* Verachtung, *f.* (l. u.)

Desperado, dĕs-pĕ-rā'-dō, *s.* (*pl.* —es) Tolltopf, Wagehals, *m.*

Desperate, dĕs'-pĕ-rĕt, *a.* (—ly, *adv.*) verzweifelt; verwegen; wüthend, toll; hoffnungslos; ſchrecklich; (Am.) (dĕs'-pĕrt) in hohem Grade; außerordentlich; —, *s.* Verzweifelte, *m.* & *f.*; ‖—ness, *s.* Wuth, Tollheit, *f.*

Desperation, dĕs-pĕ-rā'-shŭn, *s.* Verzweiflung; Raſerei, *f.*

Despicable, dĕs'-pĭ-kă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) verächtlich; ‖—ness, *s.* Verächtlichkeit, *f.* ſabſehen, *n.* (l. u.)

Despiciency, dĭ-spĭsh'-ĕn-sĭ, *s.* Herabſehen, *n.*

Despisable, dĭ-spī'-zā-bl, *a.* verächtlich.

Despisal, dĭ-spī'-zăl, *s.* Verachtung, *f.*

Despise, dĭ-spīz', *v. a.* verachten, verſchmähen; verabſcheuen; ‖—dness, *s.* Verachtetſein, *n.*; ‖—r, *s.* Verächter, *m.*; **Despisingly**, *adv.* mit Verachtung, verächtlich.

Despite, dĭ-spīt', *s.* Widerwille, Verdruß, *m.*; Bosheit, Tücke, *f.*; Trotz, *m.*; (in) — of me, mir zum Trotz; —, *prep.* trotz; —, *v. a.* quälen, ärgern; trotzen; ‖—ful, *a.* boshaft, tückiſch; ‖—fully, *adv.* zum Aerger, aus Bosheit; ‖—fulness, *s.* Bosheit, *f.* Haß, *m.*

Despiteous, dĭ-spī'-shŭs, *a.* (—ly, *adv.*) boshaft, tückiſch, grimmig.

Despoil, dĭ-spŏĭl', *v. a.* (of) plündern, berauben; *fig.* entblößen; ‖—er, *s.* Plünderer, Räuber, *m.*; ‖—ment, *s.* Beraubung, Räuberei, *f.*

Despoliation, dĭ-spō-lĭ'-ă'-shŭn, *s.* Plünderung, Verarbung, *f.*

Despond, dĭ-spŏnd', *v. n.* (of) verzagen, verzweifeln; ‖—ence, —ency, *s.* Kleinmuth, *m.* Verzagen, *n.*; ‖—ent, *a.* (—ly, *adv.*) verzagend; ‖—er, *s.* Verzagende, *m.*; ‖—ing, *a.* (—ly, *adv.*) verzagend. ſverloben. (n. u.)

Desponsate, dĭ-spŏn'-sāt, *v. a.* (to)

Desponsation, dĕs-pŏn-sā'-shŭn, *s.* Verlobung, *f.* (n. u.)

Despot, dĕs'-pŏt, *s.* Despot, Zwingherr, willkürliche Herrſcher, *m.*

Despotic(al), dĕs-pŏt'-ĭk, *a.* despotiſch, eigenmächtig; willkürlich, unumſchränkt; despotiſch; ‖—alness, *s.* Willkürlichkeit, *f.*

Despotism, dĕs'-pŏt-ĭzm, *s.* Despotismus, *m.* willkürliche Gewalt; Zwingherrſchaft, *f.*

Despumate, dĭ-spū'-māt, *v. a.* ſchäumen; abſchäumen; —, *v. n.* ſchäumen, (bei Abſiedungen) gähren.

Despumation, dĕs-pū-mā'-shŭn, *s.* Abſchäumung, *f.* ſabſchuppen.

Desquamate, dĭ-skwă'-māt, *v. a.* & *n.*

Desquamation, dĕs-kwă-mā'-shŭn, *s. T.* Abſplitterung, *f.*

Desquamatory, dĭ-skwăm'-ă-tŭ-rĭ, *s.* Inſtrument um angefreſſene Knochen abzuſplittern, *n.* ſDesk.

Dess, dĕs, (n. u.) *s.* Bündel Heu, *n.*; *v.*

Dessert, dĕz-zĕrt', *s.* Nachtiſch, *m.*; — -plate, *s.* Fruchtteller, *m.*

Destinal, *a.* — -star, *s.* Schicksalsstern, *m.*

Destinate, dĕs'-tĭ-nāt, *v. a.* bestimmen; —, (—nĕt), *a.* bestimmt.

Destination, dĕs-tĭ-nā'-shŭn, *s.* Bestimmung, *f.*; Bestimmungsort, *m.*

Destine, dĕs'-tĭn, *v. a.* (for, to) bestimmen; widmen, weihen; festsetzen; veranlassen.

Destinist, dĕs'-tĭn-ĭst, *s.* einer der an ein blindes Schicksal glaubt.

Destiny, dĕs'-tĭ-nĭ, *s.* Schicksal, Verhängniß; Geschick, *n.*; *pl.* Parzen, *pl.*; — -reader, Wahrsager, *m.*

Destitute, dĕs'-tĭ-tūt, *a.* verlassen, hilflos; freundlos; (of) entblößt von ..., leer an ...; to be rendered —, verarmen; —, *s.* Hilflose, *m.* & *f.*; —, *v. a.* (of) verlassen; berauben; ||—ness, *s.* gänzliche Hilflosigkeit, *f.*

Destitution, dĕs-tĭ-tū'-shŭn, *s.* (of) Mangel, *m.*; Armuth, *f.*

Destroy, dĭ-strŏĭ', *v. a.* zerstören, vernichten; verheeren, verwüsten; tödten, erschlagen; entfernen; zu Grunde richten; zerrütten; vertilgen, ausrotten; *T.* zerstören; ||—able, *a.* zerstörbar (l. u.); ||—er, *s.* Zerstörer, Verderber; Mörder, *m.*

Destruct, dĭ-strŭkt', *v. a.* zerstören; ||—ibil'ity, —ibleness, *s.* Zerstörbarkeit, *f.*; ||—ible, *a.* zerstörbar; ||—ion, (dĭ-strŭk'-shŭn), *s.* Zerstörung, Verwüstung; Niederlage, *f.*; Untergang, *m.* Verderben, *n.*; Mord, *m.* Gemetzel, *n.*; *T.* ewige Verdammniß, *f.*; das, was zerstört; ||—ionist, *s.* dem Verwüstungssysteme Ergebene, *m.*; ||—ive, *a.* (—ively, *adv.*) (of) zerstörend, unheilbringend, verderblich; ||—ive, *s.* Zerstörer, Radical-Reformer, *m.*; ||—ives, *pl.* Männer des Umsturzes; ||—iveness, *s.* zerstörende Gewalt, Verderblichkeit, *f.* Zerstörungssinn, *m.*; ||—or, *s.* (n. u.) Zerstörer, *m.*

Desudation. dĕs-ŭ-dā'-shŭn, *s.* starke Schwitzen, *n.* übermäßige Schweiß, *m.*

Desuetude, dĕs'-wĭ-tūd, *s.* Abkommen (eines Gebrauchs, &c.), *n.*

Desulphurate, dĕ-sŭl'-fŭ-rāt, **Desulphurize**, dĕ-sŭl'-fŭr-īz, *v. a.* entschwefeln.

Desultoriness, dĕs'-ŭl-tŭr-ĭ-nĕs, *s.* Flüchtigkeit; Flatterhaftigkeit, Unbeständigkeit, *f.*

Desultory, dĕs'-ŭl-tŭr-ĭ, *a.* (—torily, *adv.*) unbeständig, flatterhaft, wankelmüthig; flüchtig, vorübergehend; unmethodisch, planlos.

Desume, dĭ-sūm', *v. a.* hernehmen, entnehmen; (from) entlehnen. (n. u.)

Desylvation, dĕ-sĭl-vā'-shŭn, *s.* Entwaldung, *f.*

Desynonymize, dē-sĭ-nŏn'-ĭ-mīz, *v. a.* zwischen Worten von ähnlicher Bedeutung unterscheiden.

Detach, dĭ-tătch', *v. a.* absondern, trennen; *fig.* (from) abwendig machen; *T.* detachiren, auf Commando ausschicken; — *v. n.* abbröckeln; ||—ed, *a.* (von Häusern) einzeln, freistehend; lose, abgesondert; —ed pieces, *T.* Außenwerke, *pl.*; ||—ment, *s.* Absonderung, *f.*; *T.* Detachement, Commando, *n.*

Detail, dĭ-tāl', *v. a.* umständlich erzählen, bereinzeln; auswählen; —, *s.* umständliche Erzählung, Einzelheit, *f.* nähere Umstand, *m.*; Auswahl; (Am.) Aushebung, *f.*; in —, einzeln, stückweise; umständlich; by —, einzeln, stückweise; ||—ed, *a.* ausführlich; umständlich; ||—er, *s.* umständliche Erzähler, *m.*

Detain, dĭ-tān', *v. a.* (from) zurückhalten, vorenthalten; unterschlagen; abhalten, aufhalten; anhalten; gefangen halten; in Beschlag nehmen; ||—der, *s. T.* Verhaftsbefehl, *m.*; ||—er, *s.* Zurückhaltende; Aufhaltende; Vorenthaltende; Verhaft; Beschlag; *T.* unrechtmäßige Besitz, *m.*; to lay (lodge) —ers against one, Einem Etwas verkümmern, Arrest legen auf Etwas; ||—ment, *s.* Vorenthaltung, *f.*; Zurückhalten; Anhalten, *n.*; Verhaft, *m.*

Detect, dĭ-tĕkt', *v. a.* aufdecken, entdecken, auch *fig.*; ||—able, *a.* entdeckbar; ||—er, *s.* Entdecker, Angeber, *m.*; ||—ion, dĭ-tĕk'-shŭn, *s.* Entdeckung, Angebung, *f.*; ||—ive, *a.* entdeckend; —ive police (service), *s.* geheime Polizei, *f.*; ||—ive, *s.* geheime Polizeiagent, *m.*; ||—or. *s.* Angeber, *m.*

Detenebrate, dĭ-tĕn'-ĕ-brāt, *v. a.* aufhellen, erhellen.

Detent, dĭ-tĕnt', *s. T.* (an den Schlaguhren) Einfall, *m.*; Springfegel eines Büchsenschlosses, *m.*; ||—ion, dĭ-tĕn'-shŭn, *s.* Zurückhaltung, Vorenthaltung; Beschlagnahme, *f.*; Verhaft, *m.*; Aufhalten, *n.* Verzug, *m.*

Deter, dĭ-tĕr', *v. a.* (from) abschrecken.

Deterge, dĭ-tĕrj', *v. a.* säubern, reinigen (eine Wunde); ||—nt, *a.* reinigend, abführend; —nt salt, Bleichsalz, *n.*; ||—nt, *s.* Reinigungsmittel, *n.*

Deteriorate, dĭ-tē'-rĭ-ŏ-rāt, *v. a.* verschlimmern, in Verfall kommen lassen; —, *v. n.* sich verschlimmern.

Deterioration, dĭ-tē-rĭ-ŏ-rā-shŭn, *s.* Verschlimmerung, Verschlechterung, *f.*

Determent, dĭ-tĕr'-mĕnt, *s.* Abschreckung, *f.*; Abschreckende, *n.*

Determinability, dĭ-tĕr-mĭ-nā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Bestimmbarkeit, *f.*

Determinable, dĭ-tĕr'-mĭ-nā-bl, *a.* bestimmbar; abgemacht, beendigt werden können; ||—ness, *s.* Bestimmbarkeit, *f.*

Determinant, dĭ-tĕr'-mĭ-nănt, *a.* Bestimmung, Entscheidung veranlassend.

Determinate, dĭ-tĕr'-mĭ-nāt, *v. a.* festsetzen; beschränken; beendigen, (n. u.); —, dĭ-tĕr'-mĭ-nĕt, *a.* bestimmt; entscheidend; entschieden, festgesetzt; entschlossen; beschlossen; ||—ly, *adv.* bestimmt, gewiß; entschlossen; ||—ness, *s.* entschiedene Wesen, *n.*

Determination, dĭ-tĕr-mĭ-nā'-shŭn, *s.* Bestimmung; Entschließung, *f.* Beschluß, Vorsatz, *m.*; Entscheidung, *f.*; *T.* Ende, *n.*

Determinative, dĭ-tĕr'-mĭ-nā-tĭv, *a.* bestimmend; einschränkend; entscheidend.

Determinator, dĭ-tĕr'-mĭ-nā-tŭr, *s.* der entscheidet, bestimmt; Schiedsrichter, *m.*

Determine, dĭ-tĕr'-mĭn, *v. a.* bestimmen, festsetzen; entscheiden; auseressen; einschränken; (to) vermögen, veranlassen; beschließen; ausmachen; beendigen, abmachen; (to) richten; dahinrufen; *fig.* stimmen (für); — *v. n.* beschließen; einen Entschluß fassen; (upon) sich entschließen; sich auflösen; (about) entscheiden; sich endigen; it is —d, es ist beschlossen, ausgemacht; ||—d(ly, *adv.*) *a.* entschlossen, entschieden; ||—r, *v.* Determinator.

Deterration, dĕ-tĕr-rā'-shŭn, *s.* Ausgraben, *n.*

Detersion, dĭ-tĕr'-shŭn, *s.* Reinigen, Säubern (einer Wunde), *n.*

Detersive, dĭ-tĕr'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) reinigend; —, *s. T.* Reinigungsmittel, *n.*; ||—ness, *s.* Reinigende, *n.*

Detest, dĭ-tĕst', *v. a.* verabscheuen, hassen; ||—able, *a.* (—ably, *adv.*) verabscheuungswürdig; ||—ableness, *s.* Abscheulichkeit, *f.*

Detestation, dĕt-ĕs-tā'-shŭn, *s.* (of, for) Verabscheuung, *f.*

Detester, dĭ-tĕs'-tŭr, *s.* Verabscheuer, *m.*

Dethrone, dĭ-thrōn', **Dethronize**, dĭ-thrō'-nīz, *v. a.* entthronen; ||—ment, *s.* Entthronen, *n.*; ||—r, *s.* Entthroner, *m.*

Detinue, dĕ'-tĭn-nū, dĕt'-ĭn-ū, *s.* Zurückgehaltene, *m. & n.*; *T.* Klage wegen Vorenthaltung, *f.*

Detonate, dĕt'-ō-nāt, *v. a. T.* verpuffen lassen; —, *v. n. T.* verpuffen.

Detonating, *p. in comp.* — ball, *s.* Knallerbse, *f.*; — -cap, *s.* Zündhütchen, *n.*; — composition, *s.* Percussionssatz, *m.*; — -fog-signal, *s.* (*T.* Railw.) Petarde, *f.* Knallsignal, *n.*; — -lock, *s.* Hammerschloß, *n.*; — powder, *s.* Knallpulver, *n.*; — friction tube, *s.* Frictionsröhre, *f.*; — quill-tube, *s.* Federpostenschlagröhre, *f.*; — tube, *s.* Percussions-Schlagröhre, *f.*; rectangular quill- — tube, *s.* Kniestschlagröhre, *f.*

Detonation, dĕt-ō-nā'-shŭn, *s. T.* Verpuffung, *f.*

Detonize, dĕt'-ō-nīz, *v. a. T.* verpuffen machen od. lassen; —, *v. n.* verpuffen.

Detorsion, **Detortion**, dĭ-tŏr'-shŭn, *s.* Verdrehung, *f.*

Detort, dĭ-tŏrt', *v. a.* verdrehen.

Detour, dĭ-tŏr', *s.* Umweg, *m.*

Detract, dĭ-trăkt', *v. a.* verleumden, verkleinern; entziehen; *fig.* (from) beeinträchtigen, verringern; (from) abziehen, abbrechen; ||—er, dĭ-trăk'-tŭr, *s.* Lästerer, Verläumder, *m.*; ||—ingly, *adv.* verläumderisch; ||—ion, (dĭ-trăk'-shŭn), *s.* Verläumdung; Beeinträchtigung, *f.*; Wegnehmen, *n.*; ||—ious, dĭ-trāk-shŭs, *a.* (n. u.) verläumderisch; ||—ive, *a.* nachtheilig, ehrenrührig; abziehend; ||—iveness, *s.* Verkleinerungssucht, *f.*; ||—or, *s.* Verkleinerer, Verläumder, *m.*; ||—ory, *a.* ehrenrührig; (from, to) beeinträchtigend; ||—ress, *s.* Verläumderin, *f.* [flehnen. (n. u.)

Detrect, dĭ-trĕkt', *v. a.* verweigern, ab-

Detriment, dĕt'-rĭ-mĕnt, *s.* Schade, Nachtheil, Verlust, *m.*; —, *v. a.* schlimmer machen, benachtheiligen, beschädigen.

Detrimental, dĕt-rĭ-mĕn'-tăl, *a.* nachtheilig, schädlich; —, *s.* (*sl.*) der auf eine reiche Portion ausgeht; ||—ness, *s.* Nachtheilige, *n.* [zuglich; sich bröckelnd.

Detrital, dĕ-trī'-tăl, *a.* auf Gerölle be-

Detrition, dĭ-trĭsh'-ŭn, *s.* Abnutzung, *f.* Abtragen, *n.*

Detritus, dĭ'-trĭ-tŭs, *s.* Geschiebe, Gerölle, *n.* Trümmermasse, *f.*

Detrude, dĭ-trōd', *v. a.* hinabstoßen, auch *fig.*; verwerfen. klappen, stutzen.

Detruncate, dĭ-trŭng'-kāt, *v. a.* ab-

Detruncation, dĕt-rŭng-kā'-shŭn, *s.* Beschneiden, Stutzen, *n.* [ßen, *n.*

Detrusion, dĭ-trō'-zhŭn. *s.* Hinabsto-

Deturbation, dĕ-tŭr-bā'-shŭn, *s.* Erniedrigung, Herabsetzung, *f.* (n. u.)

Deturpate, dĭ-tŭr'-pāt, *v. a.* beflecken. (n. u.)

Deuce, dûs, *s.* Zwei im Würfel- und Kartenspiele, *f.*; Zweipennystück, *n.*; (auch Deuse) Teufel, Henker, *m.*; — take it! bei Henker hole es! ‖—d, *a.* verteufelt.

Deuterion, dû-tê'-rî-ôn, *s.* Nachgeburt, *f.*

Deuterogamy, dû-tĕr-ŏg'-â-mî, *s.* zweite Ehe, *f.* (fälschl. Buch Mosis, *n.*

Deuteronomy, dû-tĕr-ŏn'-ô-mî, *s.* Deuteroscopy, dû-tĕr-ôs'-kô-pî, *s.* der nicht in den Worten liegende, aber aus dem Zusammenhange zu entnehmende Sinn, das zwischen den Zeilen Gelesene; Sehergabe, *f.*

Deuto-arseniate, dû-tô-âr-sê'-nî-êt, *s.* arsenitsaure Oxydsalz, *n.*; — of copper, arsenitsaures Kupferoxyd, *n.*; — of iron, arsenitsaures Eisenoxyd, *n.*

Deuto-arsenite, — -âr'-sî-nît, *s.* arsenigsaure Oxydsalz, *n.*; — of copper, arsenitsaures Kupferoxyd, *n.*

Deuto-chloride, — -klô'-rîd, *s.* Chlorid, *n.*; — of silver, Silberchlorid, *n.*

Deuto-chromate, — -krô'-mêt, *s.* chromsaure Oxydsalz, *n.*; — of mercury, chromsaure Quecksilberoxyd, *n.*; — of silver, chromsaure Silberoxyd, *n.*; — of tin, chromsaure Zinnoxyd, *n.*

Deuto-cyanide, — -sî'-ân-îd, *s.* Cyanid, *n.*; — of gold, Goldcyanid, *n.*; — of silver, Silbercyanid, *n.*

Deuto-fulminate, — -fûl'-mî-nêt, *s.* knallsaure Oxydsalz, *n.*; — of silver, knallsaure Silberoxyd; Knallsilber, *n.*

Deuto-nitrate, — -nî'-trêt, *s.* salpetersaure Oxydsalz, *n.*; — of chromium, salpetersaure Chromoxyd, *n.*; — of copper, salpetersaure Kupferoxyd, *n.*; — of silver, salpetersaure Silberoxyd, *n.* Silbersalpeter, *m.*

Deuto-sulphate, — -sûl'-fêt, *s.* schwefelsaure Oxydsalz, *n.*; — of copper, schwefelsaure Kupferoxyd, *n.*; — of silver, schwefelsaure Silberoxyd, *n.*

Deuto-sulphuret, — -sûl'-fû-rêt, *s.* Sulfid, *n.*; — of copper, Kupfersulfid, *n.* Kupferindig, *m.*; — of tin, Zinnsulfid, *n.*

Deutoxide, dû-tŏks'-îd, *s.* Ueberoxyd, Hyperoxyd, *n.*; — of zinc, Zinkoberoxyd, *n.*; — of uranium, Uranoxydul-oxyd, *n.*

Devaporation, dê'-vâp-ô-rê'-shŏn, *s.* Verwandlung der Dünste in Wasser, Dunstverwässerung, *f.*

Devastate, (Devast', n. u.), dê'-vâs'-tât, *v. a.* verwüsten.

Devastation, dĕv-âs-tâ'-shŏn, *s.* Verwüstung, Verheerung, *f.*

Develop, dê-vĕl'-ŏp, *v. a.* enthüllen, entwickeln, auch *fig.*; (a mine) ausbeuten; (*T.* Photogr.) hervorrufen; to — from, (*T.* Chem.) darstellen; ‖—er, *s.* Entwickler, *m.*; ‖—ment, *s. fig.* Entwicklung, Enthüllung, *f.*; (*T.* Photogr.) Hervorrufen (des Bildes), *n.*; Geisteskräfte, Anlagen, *pl.*

Devergence, dê'-vĕr'-jĕns, *s.* Abhang, *m.*; Steigung, *f.*

Deversoir, dê-vĕr-swŏr', *s.* Abfluß, Ueberfall des Wassers, *m.*

Devest, dê'-vĕst', *v. a. v.* divest; *T.* entkleiden, veräußern; (one's self of) sich begeben (einer Sache); —, *v. n.* verloren gehen.

Devex, dê'-vĕks', *a.* niederwärts gekrümmt, eingebogen (n. u.); ‖—ity, *s.* Abhang, *m.* Eingebogenheit, *f.*

Deviate, dê'-vî-ât, *v. n.* (from) abweichen, auch *fig.*; auf Abwege geraten; ‖—d, *a. T.* krumm, fehlerhaft; without deviating, ohne Umschweife.

Deviation, dê-vî-â'-shŏn, *s.* (from) Abweichung, auch *fig.*; *fig.* Verirrung; Vergehung; *T.* Versegelung, *T.* Ausschlag (einer Wage), *m.*; angle of —, *T.* Ausschlagwinkel, *m.*

Device, dî-vls', *s.* List, *f.* Anschlag; Plan, Einfall, Entwurf; Kunstgriff, Behelf, *m.*; Erfindung, Erfindungskraft; Devise, *f.*; Sinnbild; Schauspiel, *n.* (obs.); full of —s, anschlägig; ‖—ful(ly), *a.* (*adv.*) erfinderisch; anschlägig; fein ersonnen.

Devil, dĕ'-vl, *s.* Teufel; (*bud.*) Lanzonsche (in einer Buchdruckerei), *m.*; Schraubenschneidekluppe, *f.*; (*T.* Manuf.) Wolf, Oeffner, Reißwolf, *m.*; auf dem Rost gebratene, mit Salz, Senf und Cayennepfeffer bestreute Fleischschnitte, *f.*; ein australisches Säugethier (Dasyurus ursinus); the —! Teufel! alle Teufel! how the —, was Teufel! the — take you! hol' Dich der Teufel! the — a bit, nicht im Geringsten; there's the — on't, das ist eben der Teufel, da sitzt der Knoten; 'tis enough to kill the —, es ist um des Teufels zu werden; to give the — his due, Jedem sein Recht widerfahren lassen; the — rebukes sin, der Teufel predigt Buße; the — may dance in his pocket, er hat leere Taschen; — take the hindmost, rette sich wer kann! there was "— take the hindmost", es war eine allgemeine wilde Flucht; *prov.* what comes over the —'s back, goes under his belly, unrecht Gut gedeiht nicht gut; black —, Petermännchen, *n.*; — in a bush, Damascenische Schwarzkümmel, *m.*; the — on two sticks, der hinkende Teufel; — carriage, *s.* (*T. Art.*) Laufprotzwagen, *m.* Schraubentriqueballe, *f.*; — -dodger, *s.* (*sl.*) Geistlicher, *m.*; — -may-care, *a.* teuflisch kühn; —'s bed posts, *s. pl.* (*sl.*) Eichelviex, *f.*; —'s-bit, Teufelsabbiß (Pflanze), *m.* Mehlblume, Purpurblume, *f.*; —'s-bones, *s. pl.* Würfel, *pl.*; —'s-books, *s. pl.* Karten, *pl.*; — -s colder, *s. v.* — -dodger; —'s-darning-needle, *s.* Wasserjungfer, Libelle, *f.*; —'s-daughter, *s.* böse Sieben, *f.*; —'s dung, *s.* Assafötida, *f.*; —'s delight, *s.* Tumult, Tohuwabohu, *m.*; — -'s dust, *s.* Staubwolke, *f.*; — -fish, *s.* Seeteufel (ein Fisch), *m.*; —'s-guts, *s. pl.* Weißteig, *f.*; —'s livery, *s.* (*sl.*) Schwarz und Gelb; —'s teeth = —'s bones, *v. a.* (wool) Wolle wolfen od. maschiniren; teuflisch machen; (übermäßig) pfeffern und rösten; —ing machine, *s.* Wolf, Teufel, Oeffner, *m.*; — led biscuits, *s. pl.* recht fett in Butter geröstete Semmelbrötchen. *n. pl.*; ‖—et, —ing, dĕv'-lĕt, dĕv'-lĭng, *s.* junge Teufel, *m.*; ‖—ish, dĕv'-lĭsh, *a.* (—ishly, *adv.*) teuflisch; höchst schlecht, zum Teufel gehörig; verteufelt, ungeheuer; ‖—ishness, *s.* Teufelei, *f.*; ‖—ism, dĕv'-lĭzm, *s.* Zustand der Teufel, *m.* (n. u.); ‖—ize, dĕv'-lîz, *v. a.* unter Teufel versetzen. (n. u.); ‖—kin, dĕv'-lkĭn, *s.* Teufelchen, *n.*; ‖—(t)ry, dĕv'-l(t)rî, *s.* schlechte Streich, *m.* Teufelsgeschichte, Teufelei, *f.*; ‖—ship, *s.* Teufelschaft, *f.*; his —ship, *lud.* der Herr Teufel, *m.*

Devious, dê'-vî-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) abliegend; abwärts gehend; nicht zur Sache gehörig; irrend, herumschweifend; *fig.* falsch, irrthümlich; ‖—ness, *s.* Abwärtsgehen, *n.*

Devirginate, dê-vĭr'-jî-nât, *v. a.* entjungfern; —, *a.* entjungfert.

Devisable, dê-vî'-zâ-b'l, *a.* erdenklich, erfindlich, was vermacht werden kann.

Devise, dê-vîz', *v. a.* erdenken, erfinden; aussinnen; (by will) vermachen; vermuthen, errathen; —, *v. n.* denken, sinnen; (of) nachdenken; —, *s.* Theilung, *f.*; *T.* Vermachen; Vertheilen; Vermächtniß; Testament, *n.*; Plan, Anschlag, *m.*

Devisee, dĕv-î-zê', *s. T.* Vermächtnißerbe, *m.* [ber, *m.*

Deviser, dî-vî'-zŭr, *s.* Erfinder, Urheber

Devisor, dî-vî'-zŏr, dĕv-î-zŏr', *s. T.* Erblasser, Testator, *m.* [(n. u.)

Devitable, dĕv'-î-tâ-b'l, *a.* vermeidlich,

Devitation, dĕv-î-tâ'-shŏn, *s.* Vermeidung, Entgehung, *f.* (n. u.)

Devitrify, dî-vît'-rî-fî, *v. a.* entglasen.

Devocation, dĕv-ô-kê'-shŏn, *s.* Abrufung; *fig.* Verführung, *f.* (n. u.)

Devoid, dî-vŏid', *a.* leer, frei; (of) beraubt, nicht habend; (of) los.

Devoir, dĕv-wŏr', *s.* Pflicht, Schuldigkeit, Gebühr; Höflichkeitserweisung, *f.*; to pay one's — to one, Einem seine Aufwartung machen.

Devolution, dĕv-ô-lû'-shŏn, *s.* Niederrollen, *n.*; *T.* Heimfall, *m*

Devolve, dî-vŏlv', *v. a.* hinabrollen, dahinwälzen; *fig.* (on) übertragen; übergeben; —, *v. n.* niederrollen; *fig.* (to, upon) zu Theil werden, anheimfallen; it —s upon you, es ist an Ihnen zu...

Devonian, dĕv-ô'-nî-ân, *a.* (*T.* Geol.) — epoch, *s.* devonische Epoche, *f.*

Devonite, dĕv'-ô-nît, *s. v.* wavellite.

Devonport, dĕv'-ôn-pôrt, *s. v.* Davenport.

Devonshire, *cf.* Eigennamen; — colic, *s.* Bleikolik, *f.*; — plains, *s. pl.* grobwollene bunte Tücher für Matrosen, *pl.*

Devote, dî-vôt', *v. a.* weihen; (to) widmen, ergeben; hingeben; verwünschen, verfluchen; —, *s.* Frömmler, Scheinheilige, *m.*; —, *a.* (to) gewidmet, ergeben; geliefert; ‖—dness, *s.* Widmung, Ergebung; Ergebenheit, *f.*

Devotee, dĕv-ô-tê', *s.* Andächtler, Frömmler, Betbruder, *m.*

Devotement, dî-vôt'-mĕnt, *s.* Widmen, *n.*; Ergebung, *f.* [beter; Widmer, *m.*

Devoter, dî-vô'-tŭr, *s.* Verehrer, An-

Devotion, dî-vô'-shŏn, *s.* Gewidmetsein, *n.*; Weihe; Ergebenheit, Anhänglichkeit, Liebe; Aufopferung; Andachtsübung, *f.*; Opfer; Gebet, *n.*; Andacht; Frömmigkeit, *f.*; Gottesdienst, *m.*; Ehrerbietigkeitsbezeigung, *f.*; Eifer, Ernst; Befehl, *m.* Gebot, *n.*; he is at my —, er steht ganz zu meinen Diensten; to be at one's —s, bei seiner Häusl. Andacht sein; ‖—al, *a.* andächtig; gottesdienstlich; ‖—alist, —ist, *s.* Frömmler, Betbruder, *m.*

Devoto, dî-vô'-tô, *s. v.* Devotee.

Devotor, dî-vô'-tŭr, *s.* Verehrer, Anbeter, *m.*

Devour, dî-vŏŭr', *v. a.* verschlingen, auch *fig.*; auffressen, zerreißen; *fig.* begierig genießen; durchbringen, verbringen; aussaugen, erschöpfen; ‖—er, *s.* Verschlinger; Vielfraß; Verbringer, *m.*; —ing, *a.* (—ingly, *adv.*) gierig.

Devout, dî-vŏût', *a.* (—ly, *adv.*) andächtig, fromm; inbrünstig; —, *s.* (n. u.) Andächtler, *m.*; — al habits, *s. pl.* (*sl.*) Stolpern zc. bei Pferde, *n.*; ‖—less, *a.* andachtslos; ‖—ness, *s.* Frömmigkeit, *f.* [(n. u.)

Devow, dî-vŏû', *v. a.* widmen, weihen.

Dew, dû, *s.* Thau, *m.*; — -beaters, *s. pl.* (*sl.*) Füße, *pl.*; — berry, *s.* Thauberre, Brombeere, *f.*; — -besprent, *a.* bethaut; — -claw, *s.* Afterklaue, *f.*; — -drink, *s.* Morgentrank (für Feldarbeiter), *m.*; — drop, *s.* Thautropfen, *m.*; — -dropping, *a.* bethauend; —

-fall, *s.* Fall von Thau, *m.*; — -lace, *v.* —-snail; — lap, *s.* Wamme; zarte Haut, *f.*; — lapt, *a.* mit einer Wamme; — -point, *s.* Thaupunkt (am Thermometer), *m.*; — -retting, *s.* Luftröste, Thauröste (des Flachses), *f.*; —ekitch, *s.* (*st.*) Tracht Prügel, *f.*; — -snail, *v.* Wegschnecke, *f.*; — -stone, *s.* Art engl. Kalksteins, *m.*; —-worm, *s.* Regenwurm, *m.* [tzen.

Dew, dû, *v. a.* bethauen, mit Thau be-

Dewan, dî-wân', *s.* Finanzbeamte in Ostindien, *m.* [pentintein, *m.*

Deweylite, dû'-î-lît, *s.* Abart von Ser-

Dewiness, dû'-î-nês, *s.* Thaunigkeit, *f.*

Dewy, dû'-î, *a.* thauähnlich, thauig; thaubenetzt; feucht.

Dexter, dêks'-tẽr, *s. T.* rechte Seite, *f.*; —, *a.* — cantle of a shield, *s.* rechte Schildfeld, *n.*

Dexterity, dêks-tẽr'-î-tî, *s.* Geschicklichkeit, Fertigkeit, Gewandtheit, auch *fig.*; Verschlagenheit, *f.*

Dextral, dêks'-trăl, *a.* recht; ‖—ity, dêks-trăl'-î-tî, *s.* Lage zur rechten Hand, *f.* [tgummi, *m.* Dextrin, *n.*

Dextrine, dêks'-trîn, *s.* (*T.* Chem.) Stär-

Dextrorsal, dêks-trôr'-săl, *a.* von der Rechten nach der Linken aufhebend, wie eine Spirallinie.

Dext(e)rous, dêks'-trôs, *a.* (—ly, *adv.*) geschickt, flink, hurtig, gewandt; fein, listig; ‖—ness, *s.* Geschicklichkeit, Gewandtheit, *f.* [gier), *m.*

Dey, dâ, *s.* Dey (Gouverneur von Al-

Dhow, *s.* arabisches Handels- u. Sclavenschiff. [smetzpfeife, *f.*

Dhudeen, dû-dên', *s.* irländische Stum-

Diabase, dî'-â-bês, *s. T.* Grünstein, *m.*

Diabeterial, dî-â-bî-tẽ'-rî-ăl, *a.* über die Grenzen hinausgehend.

Diabetes, dî-â-bî'-têz, *s. T.* Harnfluß, *m.* Harnruhr, *f.*; *T.* Diabetes (Heber), *m.* [den Harnfluß bezüglich.

Diabetic(al), dî-â-bêt'-îk, *a.* auf

Diablerie, Diablery, dî'-â'-blê-rî, *s.* Teufelei; Teufelsbeschwörung, *f.*; land of —, Zauberland, *n.*

Diabolic(al), dî-â-bŏl'-îk, *a.* (—ally, *adv.*) teuflisch; ‖—alness, *s.* teuflische Art, *f.* Teuflische, *n.*

Diabolify, dî-â-bŏl'-î-fî, *v. a.* teuflisch machen, als teuflisch darstellen.

Diabolism, dî-â'-bŏl-îzm, *s.* Teufelei, *f.*; Besessensein, *n.*

Diacatholicon, dî-â-kă-thŏl'-î-kŏn, *s.* Universalmedicin, *f.*

Diacaustic, dî-â-kâ'-stîk, *a. T.* diakaustisch. [pflaster, *n.*

Diachylon, dî-âk'-î-lŏn, *s. T.* Saft-

Diacodium, dî-â-kŏ'-dî-ăm, *s.* Mohnsyrup, *m.* [sconsmittel betreffend.

Diaconal, dî-âk'-ô-năl, *a.* einen Dia-

Diaconate, dî-âk'-ô-nât, *s.* Diakonat, *n.*

Diacoustic, dî-â-kôô'-stîk, *a.* auf Diakustik bezüglich; ‖—s, *s. pl. T.* Lehre vom gebrochenen Schalle, *f.*

Diacritic(al), dî-â-krît'-îk, *a.* unterscheidend. [terpflanzen, *pl.*

Diadelphia, dî-â-dêl'-fî-â, *s. pl.* Zwit-

Diadem, dî'-â-dêm, *s.* Diadem, *n.*; Krone; *fig.* Hoheit, Herrschaft, *f.*; ‖—ed, *a.* bediademt, gekrönt.

Diadrom, dî'-â-drŏm, *s.* Pendelschwingung, *f.*

Diæresis, dî-êr'-ê-sîs, *s.* (¨) Trennungszeichen zweier Vocale, Trema, *n.*

Diagnosis, dî-âg-nô'-sîs, *s.* Lehre vom Erkennen der Krankheiten, *f.*

Diaglyphic, dî-â-glîf'-îk, *a.* vertieft gestochen.

Diagnostics, dî-âg-nŏs'-tîks, *s. pl. T.* Diagnostik, *f.*; Unterscheidungszeichen einer Krankheit, *pl.*

Diagonal, dî-âg'-ô-năl, *s. T.* Diagonallinie, *f.*; — scale, *s.* Diagonal- oder Transversalmaßstab, *m.*; — -brace, *s.* Kreuzstrebe, Latte, *f.*; — -stay, *s.* Kreuzgebälk, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) diagonal, schräg, übereck.

Diagram, dî'-â-grăm, *s. T.* Abriß, Riß, *m.* Figur, *f.*; — of the indicator, Curve des Indicators, *f.*

Diagraph, dî'-â-grâf, *s.* Zeicheninstrument, *n.* Art Storchschnabel, *m.*; ‖—ical, *a.* zur Perspective gehörig, beschreibend; ‖—ics, *s. pl.* Kunst des Entwerfens od. Vorzeichnens, *f.*

Diagrydiate, dî-â-grîd'-î-êt, *s.* (*T.* Med.) starke Laxirmittel, *n.*

Dial, dî'-âl, *s.* Sonnenuhr, *f.*; Drehbret (Jahrmarktsspiel), *n.*; — -plate, *s.* Zifferblatt, *n.*; Sonnenuhr, *f.* Sonnenzeiger, *m.*; — -telegraph, *s.* Zeigertelegraph, *m.*; — -wheel, *s.* Weiserrad (in der Uhr), *n.*; equinoctial —, *s.* Aequinoctial-Sonnenuhr, *f.*

Dialect, dî'-â-lêkt, *s.* Dialekt, *m.* Mundart; Sprechart, Sprache; Schreibart, *f.* Styl, *m.*; ‖—al, dî-â-lêk'-tăl, ‖—ical, dî-â-lêk'-tî-kăl, *a.* zu einem Dialekte gehörig; logisch; ‖—ically, *adv.* logisch; ‖—ician, dî-â-lêk-tîsh'-ân, *s.* Logiker, *m.*; ‖—ics, dî-â-lêk'-tîks, *s. pl.* Logik, Dialektik, Vernunftlehre, *f.*; ‖—or, *s.* Dialektiker, *m.* [*f.*

Dialing, dî'-âl-îng, *s.* Sonnenuhrkunst,

Dialist, dî'-âl-îst, *s.* Verfertiger von Sonnenuhren, *m.* [Schillerspath, *m.*

Diallage, dî-âl'-â-jê, *s.* rhetor. Figur, *f.*;

Diallel, dî'-âl-êl, *a.* sich schneidend (von Linien). [Mangan, *n.*

Diallogite, dî-âl'-ô-jît, *s.* kohlensaure

Dialogically, dî-â-lŏj'-î-kă-lî, *adv.* in der Form eines Zwiegesprächs, gesprächsweise.

Dialogism, dî-âl'-ô-jîzm, *s.* erdichtete Gespräch zwischen Zwei od. Mehreren, *n.* [scher, *m.*; Person im Dialog, *f.*

Dialogist, dî-âl'-ô-jîst, *s.* Dialogenma-

Dialogize, dî-âl'-ô-jîz, *v. n.* im Dialoge reden.

Dialogue, dî'-â-lŏg, *s.* Dialog, *m.*; Zwiegespräch, *n.*; —, *v. n.* einen Dialog halten, sich mit einander unterreden. (*n. u.*)

Dialyse, dî'-â-lîz, *v. a.* (*T.* Chem.) zersetzen.

Dialysis, dî-âl'-î-sîs, *s.* Trennung der Wörter od. Silben; Schwäche in den Gliedern; Erschöpfung der Kräfte; (*T.* Chem.) Zersetzung, *f.*

Diamantine, dî-â-măn'-tîn, *a.* diamanten; hart wie Diamant. (*n. u.*)

Diamargariton, dî-â-măr-gâr'-î-tăn, *s. T.* Perlenmilch, *f.* [Durchmesser, *m.*

Diameter, dî-âm'-î-tẽr, *s.* Diameter,

Diametral, dî-âm'-î-trăl, *a.* (—ly, *adv.*) diametrisch; *fig.* entgegengesetzt.

Diametrical, dî-â-mêt'-rî-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) diametrisch; gerade; schnurstracks.

Diamond, dî'-â-mŭnd, dî'-mŭnd, *s.* Diamant, Demant, *m.*; Carreau (der Weber und in der Karte), *n.*; *T.* Diamantschrift, *f.*; Rhombus, *m.*; — in the rough, ungeschliffener Diamant; black —s, *fig.* Steinkohlen, *pl.*; —-bort, *s.* Diamantabfälle, *pl.*; — -cement, *s.* Porzellankitt, *m.*; —, *a.* diamantartig; diamanten; it must be a — that cuts a —, *prov.* auf einen groben Klotz gehört ein grober Keil; —-cut, *a.* demantartig geschnitten; — -cutter, *s.* Demantschneider, *m.*; — -draught, *s.* Vor- und Zurückpassiren (der Weber), *n.*; — -dust, *s.* Diamantpulver, *n.*; — -edition, *s.* (*T.* Buchdr.) Diamantausgabe, *f.*; — -fret, (*T.* Arch.) Rautenfries, *m.*; — -knot, *s.* (*T.* Naut.) Fallreepsknopf, *m.*; — -letters, *s. pl.* Diamantschrift, *f.*; — -mine, *s.* Demantgrube, *f.*; — -pane, *s.* rautenförmige Scheibe, *f.*; — -pencil, *s.* Glaserdiamant, *m.*; Diamantspitze, *f.*; — -points, *s. pl.* Spitzfeine, *pl.*; — tool, *s.* viereckige, spitzige Stichel, *m.*; — -work, *s.* (*T.* Arch.) Netzverband, *m.*; ‖—if'erous, *a.* diamanthaltig.

Diapasm, dî'-â-păzm, *s.* wohlriechende Pulver, *n.*

Diapase, Diapason, dî'-â-pâs, dî-â-pâ'-zŏn, *s. T.* Octave, *f.*; *T.* Principal, *n.*; Umfang (der Stimme, ɔc.), *m.*; *T.* Glockenmaß, *n.* [*T.* Diapente, *n.*

Diapente, dî-â-pên'-tî, *s. T.* Quinte, *f.*;

Diaper, dî'-â-pẽr, *s.* geblümte Leinwand; Serviette, *f.*; — -work, *s.* geblümte Getäfel, *n.*; —, *v. a.* blümen, modeln; flicken; —, *v. n.* (on) Blumen od. Figuren machen (auf). [fsichtigkeit, *f.*

Deaphaneity, dî-â-frâ-nê'-î-tî, *s.* Durch-

Diaphanic, Diaphanous, dî-â-frăn'-îk, dî-âf'-rā-nŏs, *a.* durchsichtig.

Diaphonics, dî-â-frŏn'-îks, *s.* Lehre vom durchgehenden Schall, *f.*

Diaphoretic(al), dî-â-frô-rêt'-îk, *a.* schweißtreibend; —, *s. T.* schweißtreibende Mittel, *n.* [*n.*; Querwand, *f.*

Diaphragm, dî'-â-frăm, *s.* Zwerchfell,

Diarchy, dî'-âr-kî, *s.* Zweiherrschaft, *f.*

Diarial, dî-â'-rî-ăl, Diarian, dî-â'-rî-ân, *a.* Tagebuch ..., täglich.

Diarist, dî'-â-rîst, *s.* Tagebuchführer, *m.*

Diarrhœa, dî-âr-rê'-â, *s.* Diarrhöe, *f.* Durchfall, *m.*

Diarrhetic, dî-âr-rêt'-îk, *a.* purgirend.

Diary, dî'-â-rî, *s.* Tagebuch Journal; (*T.* Min.) Fristbuch, *n.*; tägliche Stundenplan, *m.*

Diastem, dî'-âs-tẽm, *s.* (*T.* Mus.) einfache Intervall, *n.*

Diastole, dî-âs'-tô-lê, *s. T.* Dehnung; *T.* Ausdehnung (des Herzens), *f.*

Diastyle, dî'-âs-tîl, *s. T.* Säulenweite von drei Durchmessern, *f.*; weitfäultige Gebäude, *n.*

Diatessaron, dî-â-tês'-să-rŏn, *s. T.* Quarte; Evangelienharmonie, Latwerge mit 4 Bestandtheilen, *f.*

Diatonic, dî-â-tŏn'-îk, *a. T.* diatonisch, nach der Tonleiter fortschreitend.

Diatribe, dî'-â-trîb, dî-ât'-rî-bê, *s.* Abdibber, dîb'-bẽr, *s.* Pflanzstock, *m.*

Dibbing, dîb'-bîng, *s.* Oberleder, *n.*

Dibble, dîb'-bl, *v. a.* eintauchen (von der Angel); —, *s.* Pflanzstock, *m.*; Haue; Hutbürste, *f.*; —, *v. a.* mit dem Pflanzstocke pflanzen; —, *v. n.* Löcher machen; ‖—r, dîb'-blẽr, Pflanzstock, *m.*

Dibbs, dîbs, *s.* (*sl.*) Geld, *n.*

Dibstone, dîb'-stôn, *s.* Steintippen, *n.*; Tippstein, *m.* [Redseligkeit, *f.* (*o. u.*)

Dicacity, dî-kăs'-î-tî, *s.* Geschwätzigkeit,

Dice, dîs, *s.* (*pl.* von die) Würfel, *pl.*; to set the — upon one, Einen schnellen, überhortheilen; — -box, *s.* Würfelbecher, *m.*; — -player, *s.* Würfelspieler, *m.*; —, *v. n.* würfeln; ‖—r, dî'-sẽr, *s.* Würfler, Würfelspieler, *m.*

Dicephalous, dî-sêf'-â-lŏs, *a.* zweiköpfig. [thun.

Dich, dîch, (für do it) thue es, möge es

Dichotomize, dī-kŏt'-ō-mīz, *v. a.* zweitheilen.

Dichotomy, dī-kŏt'-ō-mī, *s.* Eintheilung der Begriffe nach Paaren; Halbsicht des Mondes, *f.* (l. u.)

Dicing, dī'-sĭng, *s.* Würfeln, *n.*; —-house, *s.* Spielhaus, *n.*

Dick, dĭk, *s. abbr.* für Richard, Richard; Wirthentel. *m.*; (cant.) Reitgerte, *f.*; *abbr.* für Dictionary; schöne Reden, *pl.*; as twisted, contrary, cross as —'s hatband, so verkehrt, so widersinnig, so querfeldein als nur irgend etwas.

Dickens, dĭk'-n'nz, *s.* Teufel, Henker, *m.*; —, *i.* alle Welt! der Daus! what the —! was zum Henker! the —! das wäre!

Dicker, dĭk'-ĕr, *s.* Decher; (Am.) Tausch, *m.*; Eingetauschte, *n.*; — of gloves, 10 Dutzend Paar Handschuhe; —, *v. n.* Tauschhandel treiben, tauschen, wechseln.

Dickey, Dicky, dĭk'-kī, *s.* Esel; leinene Hemdentragen; Busenstreif; Unterrock, *m.*; Vorhemdchen, *n.*; Bedientensitz (an einem Cilwagen), *m.*; — Sam, Liverpooler, *m.*; —, *a.* schlecht; it's all — with him, *prov.* er ist ganz weg; — -bird, *s.* Lerche, *f.* [ze), *m.*

Dictany, dĭk'-tăn-ī, *s.* Diptam (Pflanze).

Dictate, dĭk'-tāt, *v. a.* dictiren, in die Feder sagen; *fig.* eingeben; befehlen, kund thun; —, *s.* Eingebung; Vorschrift; Lehre, *f.* [Geheiß, *n.*

Dictation, dĭk-tā'-shŭn, *s.* Dictiren;

Dictator, dĭk-tā'-tŭr, *s.* Dictator; Gebieter, Anordner, *m.*

Dictatorial, Dictatory, dĭk-tă-tō'-rĭ-ăl, dĭk'-tă-tŭr-ĭ, *a.* dictatorisch; gebieterisch, herrisch.

Dictatorship, Dictature, dĭk-tā'-tŭr-shĭp, dĭk-tā'-tshŏr, *s.* Dictatur, *f.*; Machtsprecherton, *m.*; unverschämte Dreistigkeit, *f.*

Dictatress, (—trix), dĭk'-tā-trĕs, *s.* Gebieterin, *f.* [trag, Styl, *m.*

Diction, dĭk'-shŭn, *s.* Ausdruck, Vor-

Dictionary, dĭk'-shŭn-ā-rĭ, *s.* Wörterbuch, *n.*; he is a walking —, er ist ein lebendiges Wörterbuch.

Didactic, (—al), dī-dăk'-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) didactisch, belehrend; ‖—s, *s. pl.* Kunst zu lehren, *f.* [gel), *m.*

Didapper, dĭd'-ăp-pŭr, *s.* Taucher (Vo-

Didascalar, Didascalic, dĭ-dăs'-kă-lăr, dĭd-ăs-kăl'-ĭk, *a.* lehrend, wissenschaftlich. [schauern. (n. u.)

Didder, dĭd'-dŭr, *v. n.* zittern, schauern,

Diddle, dĭd'-dl, *v. n.* wanken, schwanken; —, *v. a.* (out of) beschwindeln (um); —, *s.* Branntwein, *m.*; ‖—r, *s.* Schwindler, *m.* [sichtstellig.

Didecahedral, dī-dĕ-kă-hē'-drăl, *a.*

Didoes, dī'-dōz, *s. pl.*; to cut up —, Luftsprünge machen.

Diduction, dī-dŭk'-shŭn, *s.* Auseinanderbehnung, *f.*

Die, dī, *v. a.* färben; —d in the wool, farbehaltig, ächt (in der Farbe), zuverlässig, von ächtem Schrot und Korn; —, *v. n.* (of, out of, by) sterben (an), auch *fig.*; ermatten; in Ohnmacht fallen; (away) verschmachten; abnehmen, verschmelzen; verdorren, schal, matt werden, sich verriechen; *bibl.* (des ewigen Todes) sterben; to — hard, schwer sterben; it I were to — for it, sollte es mir das Leben kosten; to — away, in Ohnmacht fallen; erliegen; vergehen, abnehmen, verhallen; aufhören; to — off, absterben.

Die, dī, *s.* Farbe, Tinte; *fig.* Art, *f.*; Anstrich, Flecken; (*pl.* dice) Würfel (zum Spielen); Würfel (einer Säule), *m.*; Glück; Ungefähr, *n.*; *T.* Cubus; (*pl.* dies) Stempel, Münzstempel, *m.*; Baden des Schraubenschneidezeuges, Schraubenbacken, *pl.* Matrize, *f.*; within the turn of a —, um ein Haar, bei einem Haare; —-house, *s.* Färberei, *f.*; — -sinker, *s.* Stempelschneider, *m.*; — -sinking, *s.* Münzgravieren, *n.*; — -stamp, *s.* Prägestempel, *m.*; — -stock, *s.* Schraubenstuppe, *f.*; — -stuffs, *s. pl.* Farbewaaren, *pl.*; — -woods, *s. pl.* Farbehölzer, *pl.*

Diego, dī-ē'-gō, *s.* Flammenschwert, *n.* Flamberg, *m.*

Dier, dī'-ĕr, *s.* Färber, *m.*; — in black, Schwarzfärber, *m.*; —'s bath, *s.* Färberflotte, *f.*; —'s-broom, Färberginst, *m.*; —'s spirit, *s.* Zinn-Composition, *f.*; —'s-weed, *s.* Wau, *m.*; —'s-woods, *s. pl.* Farbehölzer, *pl.*

Diesis, dī'-ē-sĭs, dī'-ĕ-sĭs, *s. T.* Kreuz (in der Musik); (*T.* Typ.) doppelte Kreuz (‡), *n.*

Dies Non, dī'-ēz nŏn, kein Gerichtstag; Tag, an welchem die Richter nicht zu Gericht sitzen, *m.*

Diet, dī'-ĕt, *s.* Diät, Kostregel, Lebensordnung; Nahrung, Kost, Speise; Beköstigung, *f.*; Reichstag, Landtag, Kreistag, *m.*; Probeschabsel (von Silber u. Gold), *n.*; — -drink, *s.* Arzneitrank, *m.*; —, *v. a.* eine Diät beobachten lassen, auf Krankenkost setzen; beköstigen, speisen, nähren; *fig.* nähren, unterhalten; (with) gewähren; heilen; verlassen; —, *v. n.* (auch one's self) Diät halten, mäßig leben; essen, speisen; ‖—ary, *a.* diätetisch; —, *s.* diätetische Arznei, *f.*; ‖—er, *s.* Anordner der Diät, *m.*

Dietetic(al), dī-ĕ-tĕt'-ĭk, *a.* gesundheitsmäßig, diätetisch; ‖—s, *s. pl.* Gesundheitslehre, *f.*

Dietine, dī'-ĕ-tīn, *s.* Kreistag, *m.*

Dietetist, dī-ĕ-tĕt'-ĭst, *s.* Arzt, der über Gesundheitslehre schreibt oder eine regelrechte Lebensweise verordnet, *m.*

Dietist, Dietitian, dī'-ĕ-tĭst, dī-ĕ-tĭsh'-ăn, *s.* Diätkundige, *m.*

Diff, dĭf, *s.* Vorkampf, *m.* Balgerei, *f.*

Diffamatory, *v.* defamatory.

Differ, dĭf'-fŭr, *v. n.* (auch mit from) verschieden, getrennt sein; abweichen; streiten; (with) nicht übereinstimmen; —, *v. a.* verschieden machen.

Difference, dĭf'-fŭr-ĕns, *s.* Unterschied, *m.*; Verschiedenheit, *f.*; Streit, Zwist, *m.* Streitigkeit; Irrung, *f.*; Streitpunkt, *m.* Streitfrage; unterscheidende Eigenschaft, *f.*; —, *v. a.* (from) unterscheiden; *T.* differenziren.

Different, dĭf'-fŭr-ĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) (from) unterschieden, verschieden; mannerlei.

Differential, dĭf-fŭr-ĕn'-shăl, *s. T.* Differenzial...; unendlich klein, von Null nicht angebbar verschieden; — method (calculus), Differentialrechnung, [ständig, verschieden gesinnt.

Differing, dĭf'-fŭr-ĭng, *a.* (from) unbe-

Difficile, dĭf'-fĭ-sĭl, *a.* schwierig, bedenklich (n. u.); ‖—ness, *s.* Schwierigkeit, Unbiegsamkeit, *f.* (n. u.)

Difficult, dĭf'-fĭ-kŭlt, *a.* (—ly, *adv.*) schwer, schwierig; eigensinnig, wunderlich; ärgerlich; beschwerlich; ‖—ed, *a.* (Am.) in Verlegenheit gesetzt; verwirrt.

Difficulty, dĭf'-fĭ-kŭl-tĭ, *s.* Schwierigkeit; Beschwerlichkeit; Bedenklichkeit, *f.*; Widerstand, *m.*; Beschwerde, *f.*

Diffide, dĭf-fīd', *v. n.* Mißtrauen setzen in..., mißtrauen. (l. u.)

Diffidence, dĭf'-fĭ-dĕns, *s.* (of) Mißtrauen, *n.* [of) mißtrauisch (gegen)

Diffident, dĭf'-fĭ-dĕnt, *a.* (—ly, *adv.*)

Diffind, dĭf-fīnd', *v. a.* spalten.

Diffinitive, dĭ-fĭn'-ĭ-tĭv, *a.* bestimmt.

Diffission, dĭ-fĭsh'-ŭn, *s.* Spalten, *n.*

Diffilation, dĭf-fĭl'-shŭn, *s.* Zerblasen, Verwehen, *n.*

Diffluence, (Diffluency), dĭf'-flŏ-ĕns, *s.* Zerfließen, *n.* Flüssigkeit, *f.* [sig.

Diffluent, dĭf'-flŏ-ĕnt, *a.* zerfließend, flüs-

Difform, dĭf'-fŏrm, *a.* ungleich; unregelmäßig; ungestalt, häßlich; mißgestaltet.

Difformity, dĭf-fŏr'-mĭ-tĭ, *s.* Ungleichheit; Unregelmäßigkeit; Ungestaltheit, Häßlichkeit, *f.*

Diffract, dĭ-frăkt', *v. a.* brechen, zerstreuen, verbreiten (von Lichtstrahlen).

Diffraction, dĭ-frăk'-shăn, *s.* (of light) Beugung, Brechung (der Lichtstrahlen), *f.* [v. Disfranchisement

Diffranchisement, dĭf-frăn'-tshĭz-mĕnt,

Diffuse, dĭ-fūz', *v. a.* ausgießen, ausschütten, ergießen; verbreiten.

Diffuse, dĭ-fūs', *a.* (—ly, *adv.*) weit verbreitet, zerstreut; weitläufig, weitschweifig.

Diffused, dĭ-fūzd', *a.* (—ly, dĭ-fū'-zĕd-lĭ, *adv.*) weit verbreitet, zerstreut; unordentlich, verwirrt; weitschweifig; ‖—ness, dĭ-fū'-zĕd-nĕs, *s.* Verbreitung, Zerstreuung; Weitschweifigkeit, *f.*

Diffuser, dĭ-fū'-zŭr, *s.* Verbreiter, *m.*

Diffusible, dĭ-fū'-zĭ-bl, *a.* verbreitsam, ausbreitbar, behnbar.

Diffusion, dĭ-fū'-zhŭn, *s.* Verbreitung; Ausstreuung; *fig.* Ausbreitung; Weitschweifigkeit, *f.*

Diffusive, dĭ-fū'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) verbreitend, zerstreuend; sich überallhin ausdehnend, ergießend; leicht sich verflüchtigend; ausgebreitet; zerstreut; *fig.* ausgedehnt, weitläufig; umfassend; *adv.* nach allen Seiten hin; ‖—ness, *s.* Verbreitung; Ausdehnung; Weitläufigkeit; Weitschweifigkeit, *f.*

Dig, dĭg, *v. a.* ir. graben; ausgraben; bohren, höhlen; durchwühlen; den Boden bearbeiten, Land bebauen; —, *v. n.* graben; (for) nachgraben; to — in, hineingraben; to — out, ausgraben; ausrotten; to — through, durchgraben; to — up, aufgraben; umgraben; —, *s.* (Am.) Stoß; Vorwurf; Bissler (Schüler), *m.* [n. u.)

Digamy, dĭg'-ă-mĭ, *s.* zweite Ehe, *f.*

Digastric, dī-găs'-trĭk, *a. T.* zweibauchicht.

Digerent, dĭd'-jĕr-ĕnt, *a.* die Verdauung befördernd. (n. u.)

Digest, dī'-jĕst, *s.* Pandecten, *pl.*; Sammlung bürgerlicher Gesetze, *f.*

Digest, dī-jĕst', *v. a.* verdauen; ordnen; *fig.* entwerfen, durchdenken, überdenken; *fig.* ertragen, erdulden; annehmen, hinnehmen; umbilden; *T.* digeriren; zersetzen; *T.* zum Eitern bringen; —, *v. n.* eitern; ‖—er, *s.* Verdauer, *m.*; Verdauungsmittel, *n.*; *T.* papinianische Topf; Anordner, *m.*; ‖—ibil'ity, *s.* Verdaulichkeit, *f.*; ‖—ible, *a.* verdaulich; ‖—ibleness, *s.* Verdaulichkeit, *f.*

Digestion, dī-jĕs'-tshŭn, *s.* Verdauung; Anordnung; Zeitigung; *T.* Digestion; *T.* Eiterung, *f.*

Digestive, dī-jĕs'-tĭv, *a.* die Verdauung befördernd; *T.* digerirend; anordnend; *T.* die Eiterung befördernd; — salt, *s.* Chlorkalium, *n.*; —, *s.* Verdauungsmittel; eiterbefördernde Mittel, *n.*

Digesture, dī-jĕs'-tshŭr, *s.* Verdauung, *f.* (l. u.)

Diggable, dĭg'-gă-bl, *a.* grabbar.

Digger, dĭg'-gŭr, *s.* Gräber, *m.*; *pl.* (*sl.*) Sporen, *pl.*; Pique (auf der Karte), *n.*

Digging, dĭg'-gĭng, *s.* (bef. Am.) Grube, *f.* Bergwerk, *n.* (Blei-, Goldmine); Stück Land; *col.* Nachbarschaft; Goldwäscherei; Büffelet, *f.*; —, *a.* theuer, kostbar.

Dight, dīt, *v. a. ir.* (in, with) anputzen, schmücken; ordnen; auffetzen; —, *a.* (schott.) bereitet.

Digit, dĭd'-jĭt, *s.* einen Daumen breit (¾ Zoll); *T.* Zahlfigur, Ziffer, *f.*; zwölfte Theil des Sonnen- od. Mondburchmeffers, aftronomifche Zoll, *m.*; ‖—al, *a.* den Finger betreffend; ‖—a'lia, dĭj-ĭ-tă'-lĭ-ă, *s.* Fingerhut-Bitter, *n.*; ‖—a'lis, *s.* (*T.* Bot.) Fingerhut, *m.*; ‖—ated, dĭd'-jĭ-tā-tĕd, *a.* gefingert.

Digladiate, dĭ-glă'-dĭ-ăt, *v. n.* fechten; ſtreiten, zanken. (l. u.)

Digladiation, dĭ-glă-dĭ-ā'-shŭn, *s.* Gefecht, *n.*; Streit, Zank, *m.*

Diglyph, dī'-glĭf, *s. T.* Zweiſchlitz, *m.*

Dignification, dĭg-nĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Erhebung, Erhöhung, *f.*

Dignified, dĭg'-nĭ-fīd, *a.* mit einer Würde bekleidet; würdevoll; — clergy, *s.* Biſchöfe, Dechanten, Archidiakonen ꝛc.

Dignify, dĭg'-nĭ-fī, *v. a.* erheben (zu geiſtlichen Würden); verebeln, zieren.

Dignitary, dĭg'-nĭ-tă-rĭ, *s.* hohe Geiſtliche, Prälat, Würdenträger, *m.*

Dignity, dĭg'-nĭ-tĭ, *s.* Würde, *f.*; Rang, *m.*; *T.* Zeichen des Thierkreiſes, *n.*; allgemeine Grundſatz, *m.*

Dignotion, dĭg-nō'-shŭn, *s.* Unterſcheidungszeichen, *n.* (n. u.)

Digonous, dĭg'-ō-nŭs, *a.* (*T.* Bot.) zweiwinkelig, zweieckig.

Digraph, dī'-grăf, *s.* Vereinigung zweier Vocale, von denen nur einer gehört wird, *f.*

Digress, dī-grĕs', *v. n.* abweichen; *fig.* (from) abſchweifen; verſchieden ſein.

Digression, dī-grĕsh'-ŭn, *s.* Abweichung; Abſchweifung, *f.*; Fehltritt, *m.*; (*T.* Aſtron.) ſcheinbare Entfernung der kleineren Planeten von der Sonne, *f.*; ‖—al, Digressive, (—ively, *adv.*) dī-grĕs'-sĭv, *a.* abweichend, abſchweifend.

Digynia, dī-jĭn'-ĭ-ă, *s. pl.* zweiweibige Pflanzen, *pl.*; ‖—n, *a.* zweiweibig, zwei Piſtille habend. [ſchaden.

Dihedral, dī-hē'-drăl, *a.* zwei Seiten

Dijudicate, dī-jū'-dĭ-kăt, *v. a.* aburtheilen, entſcheiden.

Dijudication, dī-jū-dĭ-kā'-shŭn, *s.* Aburtheilen, *n.* Entſcheidung, *f.*

Dike, dīk, *s.* Graben, Damm, Deich, *m.*; Ader, *f.*; Gang, *m.*; Trumm, *n.*; Rücken in Steinkohlenflötzen, *m.*; beaten —, Klopfdamm, *m.*; — -grave, (— -reeve), *s.* Dammaufſeher, Deichgräfe, *m.*; —, *v. a.* mit einem Deich, Damm umgeben; —, *v. n.* (n. u.) graben.

Dilacerate, dĭ-lăs'-ſĕ-răt, *v. a.* zerreißen. [zerreißen, *n.*

Dilaceration, dĭ-lăs-ſĕ-rā'-shŭn, *s.*

Dilaniate, dĭ-lă'-nĭ-ăt, *v. a.* zerfleiſchen. (l. u.) [ſleiſchung, *f.*

Dilaniation, dĭ-lă-nĭ-ā'-shŭn, *s.* Zer-

Dilapidate, dĭ-lăp'-ĭ-dăt, *v. n.* einfallen, verfallen; *fig.* zu Grunde gehen; —, *v. a.* verwüſten, zerſtören; *fig.* verſchwenden, verſchleudern.

Dilapidation, dĭ-lăp-ĭ-dā'-shŭn, *s.* Verwüſtung, *f.*; Verfall, *m.*; Verſchwendung, Verſchleuderung, *f.*

Dilapidator, dĭ-lăp'-ĭ-dā-tŭr, *s.* der Verfall verurſacht; Verſchwender, *m.*

Dilatability, dĭ-lă-tă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Dehnbarkeit, *f.*

Dilatable, dĭ-lā'-tă-bl, *a.* dehnbar; ‖—ness, *s.* Dehnbarkeit, *f.* [mung, *f.*

Dilatation, dĭl-ă-tā'-shŭn, *s.* Ausdehnung, Erweiterung, *f.*

Dilatatory, dĭl-ă-tā'-tŏ-rĭ, *a.* zaudernd; —, *s.* Erweiterungsinſtrument, *n.* Quellmeißel, *m.*

Dilate, dĭ-lāt', *v. a.* ausdehnen; erweitern; ſich ausbreiten; —, *v. n.* ſich erweitern, ſich ausdehnen; (on, upon) ſich über eine Sache ausbreiten; ſich weitläufig auslaſſen; —, *a.* ausgedehnt.

Dilation, dĭ-lā'-shŭn, *s.* weitläufige Auseinanderſetzung, *f.*; Auffchub, *m.*

Dilative, dĭ-lā'-tĭv, *a.* Neigung zum Ausdehnen habend.

Dilator, (Dilater), dĭ-lā'-tŭr, *s.* Ausdehnende, *n.*; *T.* ausdehnende Muskel, *m.*

Dilatoriness, dĭl'-ă-tŭr-ĭ-nĕs, *s.* Zaudern, Hinhalten, *n.* Saumſeligkeit, *f.*

Dilatory, dĭl'-ă-tŭr-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) zaudernd, langſam; *T.* aufzüglich, verzögerlich; —, *s.* Aufſchiebung, *f.*

Dildo, dĭl'-dō, *s. vulg.* wiederholte Schlußreim, *m.* [neigung, *f.* (l. u.)

Dilection, dĭ-lĕk'-shŭn, *s.* Liebe, Zu-

Dilemma, dĭ-lĕm'-mă, *s. T.* Doppelſchluß, *m.* Dilemma, *n.*; *fig.* Klemme, Verlegenheit; Alternative, *f.*

Dilettante, dĭl-ĕt-tăn'-tĕ, *s.* (*pl.* Dilettanti, dĭl-ĕ-tăn'-tē), Dilettant, Kunſtliebhaber, *m.*; ‖—ism, dĭl-ĕt-tăn'-tĕ-ĭzm, *s.* Dilettantismus, *m.*; (Kunſt-)Liebhaberei, *f.*

Dilleuing, dĭl-lū'-ĭng, *s.* Siebſetzen, *n.*

Diligence, dĭl'-ĭ-jĕns, *s.* Fleiß, *m.* Emſigkeit; Sorgfalt, *f.*; (dĭl'-ĭ-jhăns), Eilwagen, *m.*

Diligent, dĭl'-ĭ-jĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) fleißig, emſig; ſorgfältig.

Dill, dĭl, *s.* Dill, *m.* Dille (Pflanze), zweiſamige Quecke, große Art Wicke, *f.*

Dill, *v. a.* beſänftigen, ſtillen, mildern; ‖—ing, *s.* Schooßkind, Liebling, *m.*

Dilly, dĭl'-lĭ, *s.* Art Eilwagen; Sentgrubenwagen, *m.*

Dilly-dally, dĭl'-lĭ-dăl'-lĭ, *v. n.* aufſchieben, hinhalten. [lich. (n. u.)

Dilucid, dĭ-lū'-sĭd, *a.* hell, klar; deutlich; **Dilucidate,** dĭ-lū'-sĭ-dăt, *v. a.* erläutern, erklären. (n. u.)

Dilucidation, dĭ-lū-sĭ-dā'-shŭn, *s.* Erläuterung, Erklärung, *f.*

Diluent, dĭl'-ū-ĕnt, *a.* verdünnend; —, *s.* Verdünnungsmittel, *n.*

Dilutable, dĭ-lū'-tă-bl, *a.* verdünnbar.

Dilute, dĭ-lūt', *v. a.* verdünnen; ſchwächen; mildern; erweichen; —, *a.* verdünnt; *fig.* arm; ‖—r, *s.* Verdünnungsmittel, *n.*

Dilution, dĭ-lū'-shŭn, *s.* Verdünnung, *f.*

Diluvial, Diluvian, dĭ-lū'-vĭ-ăl, dĭ-lū'-vĭ-ăn, *a.* Sin(t)flut...

Diluvialist, dĭ-lū'-vĭ-ăl-ĭst, *s.* der an eine Sin(t)flut glaubt. [ſ(l. u.)

Diluviate, dĭ-lū'-vĭ-āt, *v. n.* fluthen.

Diluvion, Diluvium, dĭ-lū'-vĭ-ŏn, dĭ-lū'-vĭ-ŭm, *s.* Ueberſchwemmung; Anſchwemmung, *f.* aufgeſchwemmte Land, *n.*

Dim, dĭm, *a.* dunkel; trübe; blöde; blödſichtig; blaß, matt; — -sighted, *a.* blödſichtig; —, *v. a.* verdunkeln; umwölken; *fig.* trüben; matt machen.

Dimber, dĭm'-bŭr, *s.* (*cant.*) hübſch; nett; — -damber, *s.* Erzſpitzbube, *m.*

Dimble, dĭm'-bl, *s.* Grotte, Laube, Zelle, *f.* enge Thal, *n.* (n. u.) [10 Cent, *f.*

Dime, dīm, *s.* (Am.) Silbermünze von

Dimension, dĭ-mĕn'-shŭn, *s.* Ausdehnung, *f.* Maß, *n.* Grad, *m.* Ausmeſſung, *f.*; ‖—ed, *a.* Ausmeſſungen habend; ‖—less, *a.* unermeßlich.

Dimensity, dĭ-mĕn'-ſĭ-tĭ, *s.* Ausdehnung, *f.* Umfang, *m.* Maß, *n.*

Dimensive, dĭ-mĕn'-ſĭv, *a.* den Umfang oder das Maß bezeichnend.

Dimeter, dĭm'-ĭ-tĕr, zwei poet. Maße habend; —, *s.* Doppelfuß in Verſen, *m.*

Dimication, dĭm-ĭ-kā'-shŭn, *s.* Gefecht, Handgemenge, *n.*

Dimidiate, dĭm-ĭd'-ĭ-ăt, *v. a.* halbiren; —, (—ăt), *a.* (*T.* Bot.) halb-gebildet, halbirt.

Dimidiation, dĭ-mĭd-ĭ-ā'-shŭn, *s.* Theilung in zwei gleiche Theile, *f.* Halbirung, *n.*

Diminish, dĭ-mĭn'-ĭsh, *v. a.* vermindern, verringern, verkleinern; ſchwächen; —, *v. n.* ſich vermindern, abnehmen; ‖—able, *a.* verminderbar; ‖—er, *s.* Verminderbe, *m.* & *n.*; ‖—ing, *s.* Vermindern, *n.*; (*T.* Artil.) Ausſchnitt, *m.* Verjüngung der Lafettenwände, *f.*; ‖—ingly, *adv.* verkleinerlich, auf eine erniedrigende Art.

Diminution, dĭm-ĭ-nū'-shŭn, *s.* Verminderung, Verkleinerung; Abnahme; *fig.* Entwürdigung; Herabſetzung; Entſetzung; Verjüngung (einer Säule), *f.*

Diminutive, dĭ-mĭn'-ū-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) klein, winzig; —, *s. T.* Diminutiv; Verminderungsmittel, *n.*; ‖—ness, *s.* Kleinheit; Kleinlichkeit, *f.*

Dimish, Dimmish, dĭm'-ĭsh, *a.* ein wenig dunkel, dämmerig; ein wenig blödſichtig.

Dimission, dĭ-mĭsh'-ŭn, *s.* Entlaſſen, *n.*

Dimissory, dĭm'-ĭs-sŭr-ĭ, *a.* entlaſſend; *T.* überlaſſend; Entlaſſungs...; — letters, Demiſſorialſchreiben, *n.*

Dimit, dĭ-mĭt', *v. a.* entlaſſen; verpachten. (n. u.) [ſm.

Dimity, dĭm'-ĭ-tĭ, geköperte Barchent,

Dimming, dĭm'-mĭng, *s.* Dunkelheit, *f.*

Dimmock, dĭm'-mŏk, *s.* (*sl.*) Geld, *n.*

Dimness, dĭm'-nĕs, *s.* Dunkelheit; Blödſichtigkeit; Mattheit; Dummheit, Unbeholfenheit, *f.*

Dimorphism, dī-mŏr'-fĭzm, *s.* (*T.* Min.) Dimorphismus, *f.*

Dimorphous, dī-mŏr'-fŭs, *a. T.* dimorph, zweigeſtaltig.

Dimple, dĭm'-pl, *s.* Grübchen (im Kinn, ꝛc.), *n.*; —, *v. a.* Grübchen machen; —, *v. n.* Grübchen bekommen; ‖—d, *a.* mit Grübchen, geſchert. [ſcherig.

Dimply, dĭm'-plĭ, *a.* voll Grübchen, lö-

Din, dĭn, *s.* Getöſe, Geräuſch, Gellirr; Geraſſel, *n.*; —, *v. a.* ſchallen; betäuben.

Dinarchy, dĭn'-ăr-kĭ, *s.* Zweiherrſchaft, *f.*

Dinarly, *s.* (*sl.*) Geld, *n.*

Dinch-pick, dĭnsh'-pĭk, *s.* Miſtgabel, *f.*

Dindle, dĭn'-dl, *s.* Saubiſtel, *f.*

Dine, dīn, *v. n.* zu Mittag ſpeiſen; —, *v. a.* ſpeiſen, zum Mittagseſſen bitten; ein Mittagseſſen geben; to — out, außer dem Hauſe ſpeiſen; (*sl.*) nichts zu eſſen haben; ‖—r, *s.* Speiſende; Gaſt, *m.* —r out, *s.* auswärts Speiſende; Schmarotzer, *m.*

Dinetical, dĭ-nĕt'-ĭ-kăl, *a.* ſich kreisförmig drehend, Kreis... (n. u.)

Ding, dĭng, *v. a. tr.* heftig anschlagen, anstoßen; *fig.* fortwährend wiederholen; betäuben (l. u.); —, *v. n. vulg.* toben, poltern; —, *adv.* sehr, außerordentlich; —, *s.* (in Zus.) — dong, s. Klingklang, m. Klingelei, *f.*; to keep — -donging, immer klingeln; ‖—er, *s.* Straßenräuber, *m.*; ‖—ful, *a.* schrecklich.

Dingey, dĭn'-gĭ, *s.* Art Kahn, *m.* [n.

Dinginess, dĭn'-jĭ-nĕs, *s.* Dunkelbraune,

Dingle, dĭng'-gl, *s.* enge Thal, *n.*; — -dangle, *a.* nachlässig baumelnd.

Dingling, *a.* wankend, unsicher.

Dingo, dĭn'-gō, *s.* wilde australische Hund, *m.*

Dingy, dĭn'-jĭ, *a.* dunkelbraun; schmutzig, beschmutzt; —, *s.* Seeboot, *n.*

Dining, dī'-nĭng, *s.* Mittagsmahl, *n.*; — -room, *s.* Speisezimmer, *n.*; — -set, *s.* Tafelaufsatz, *m.*; — -table, *s.* Speisetisch, *m.*

Dinner, dĭn'-nŭr, *s.* Mittagsmahl, Mittagsessen; Fest, *n.*; ‖—less, *a.* ohne Mittagsessen; — -mat, *s.* Teller(Schüssel-)unterdecke, *f.*; — -pills, *s. pl.* Pillen zur Reizung des Appetits, *pl.*; — -time, *s.* Tischzeit, *f.*; — -waggon, *s.* Küchenwagen, *m.*

Dint, dĭnt, *s.* Schlag, Streich, *m.*; Strieme; *fig.* Gewalt, Kraft, Stärke, *f.*; Nachdruck, *m.*; by — of, kraft, durch, vermittelst; —, *v. a.* striemig, beulig machen; markiren.

Dinumeration, dī-nū-mĕr-ā'-shŭn, *s.* Ueberzählung, *f.* (l. u.)

Diocessan, dī-ŏs'-sē-săn, *s.* Bischof des Sprengels; Einwohner eines Sprengels, *m.*; —, *a.* zu einem Sprengel gehörig.

Diocese, Diocess, dī'-ō-sĕs, *s.* Sprengel; Landesbezirk, *m.* [Diopsīd, *m.*

Diopside, dī-ŏp'-sīd, *s.* (*T.* Miner.)

Dioptra, dī-ŏp'-trā, *s. pl.* Diopterlineal, *n.* Dioptern, *pl.*

Dioptric(al), dī-ŏp'-trĭk, *a. T.* dioptrisch); — glass, Sehrohr, *n.*; —s, *s. pl. T.* Dioptrik, *f.*

Diorama, dī-ō-rā'-mā, *s.* Diorama, *n.*

Diorthosis, dī-ŏr-*thī*'-sĭs, *s.* Einrichtung (der Glieder), *f.* [od. Trinkgeschirr, *n.*

Diota, dī'-ō-tā, *s.* zweihenklige Krug, *m.*

Dip, dĭp, *v. a.* (in) tauchen, eintauchen, eintunken; (from, out) schöpfen, ausschöpfen; (l. u.) verpfänden, versetzen; besenchten, benetzen (n. u.); mit verwickeln; taufen; to — snuff, die Zähne mit Schnupftabak reiben; —, *v. n.* untertauchen, untersinken; durchdringen; eindringen; *fig.* (into) eingehen, sich einlassen; sich befassen; gerathen, kommen, fallen (auf); auf gut Glück wählen; (auch mit into) oberflächlich hineinsehen; *T.* sich neigen.

Dip, *s.* Neigung; Stürzung der Achsschenkel; Abdachung; Eintauchung; Federvoll, *f.*; Einsinken; Wählen (auf gut Glück); Fallen des Ganges, *n.*; Faltwinkel (einer Lagerstätte); Depressionswinkel, *m.*; Senkung der Scharrensohle, *f.*; Kronenfall, *m.*; Bad, *n.*; — of the horizon, (*T.* Naut.) Kimmtiefe, *f.*; — of the needle, *T.* Inclination, *f.*; —s, *pl.* gezogene Lichte, *pl.*; — -candle, *s.* gegossene Licht, *n.*; — chick, *s.* Tauchente, *f.*; — -colors, *s. pl.* Krappdruck, *m.* [zweiblättrig.

Dipetalous, dī-pĕt'-ā-lŏs, *a.* (*T.* Bot.)

Diphtheria, dĭf-*thī*'-rĭ-ā, *s.* (*T.* Med.)

Diphtheritis, *f.* [Doppelvocal, *m.*

Diphthong, dĭf'-*thŏng*, *s.* Diphthong,

Diphthongal, dĭf-*thŏng*'-găl, *a.* zu einem Diphthonge gehörig.

Dipilate, dĭf'-ĭ-lāt, *v. a.* enthaaren.

Diploe, dĭf'-lō-ē, *s. T.* Hirnschädelbeinmark, *n.*

Diploma, dĭ-plō'-mā, *s.* Diplom, *n.* Urkunde, *f.*; Bestallungsbrief, *m.*

Diplomacy, dĭ-plō'-mā-sĭ, *s.* Diplomatie; Diplomatik, *f.*; diplomatische Corps, *n.*

Diplomate, dĭf'-lō-māt, *s.* Diplomat, *m.*; —, dĭf'-lō-māt *v. a.* mit Diplom versehen; ‖—d, dĭf-lō-mā'-tĕd, *a.* durch Diplom ernannt. [tisch.

Diplomatic, dĭf-lō-mă'-tĭk, *a.* diplomaDiplomatist, dĭf-lō-mă'-tĭst, *s.* Diplomat, *m.* [farbig.

Dipped, dĭpt, *a. p.* verschuldet; gold-

Dipper, dĭf'-pŭr, *s.* Taucher; *vulg.* Wiedertäufer; Schöpfer (Gefäß); Büttgeselle; (Am.) gehörnte Steißfuß, *m.*

Dipping, dĭf'-pĭng, *s.* Untertauchen; *T.* Streichen (der Erzadern); Schöpfen (in Papiermühlen); Gelbbrennen (des Metalles), *n.*; *T.* Neigung, *f.*; — -frame, *s.* Küpenrahmen, *m.*; — -needle, *s. T.* Magnet-, Neigungsnadel, *f.*

Dipsas, dĭf'-săs, *s.* Durstschlange, *f.*

Dipsy, dĭf'-sĭ, *s.* Schwimmholz der Angelschnur, *n.* [Insecten, *pl.*

Diptera, dĭf'-tĕr-rā, *s. pl.* zweiflüglige

Dipteral, Dipterous, dĭf'-tē-răl, dĭf'-tē-rŭs, *a.* zweiflüglig; (*T.* Arch.) doppelte Säulenreihe habend. [Insect, *n.*

Dipteran, dĭf'-tē-răn, *s.* zweiflüglige

Dipteron, dĭf'-tē-rŏn, *s.* Gebäude mit doppelter Säulenreihe, *n.*

Diptote, dĭf'-tōt, *s.* Hauptwort mit nur 2 Beugungsfällen, *n.*

Diptych, dĭf'-tĭk, *s.* Register der Bischöfe und Märtyrer, *n.*

Dipyre, dĭf-pīr', *s.* (*T.* Min.) Dipyr, Schmelzstein, *m.* [einanderstrahlung, *f.*

Diradiation, dī-rā-dĭ-ā'-shŭn, *s.* Aus-

Dire, dīr, *a.* gräßlich, schauderhaft, schrecklich; höchst traurig.

Direct, dĭ-rĕkt', *a.* (—ly, *adv.*) gerade; *T.* rechtläufig; *fig.* direct, unmittelbar; offen, deutlich, klar; *adv.* sogleich, geradezu; — arch, *s.* gerade Gewölbe, *n.*; — impact, *s. T.* gerade Stoß, *m.*; — -action engine, *s.* direct wirkende Dampfmaschine, *f.*; — -gun battery, *s.* Kernschußbatterie, *f.*

Direct, dĭ-rĕkt', *v. a.* (towards) richten; einrichten, anordnen; angeben, weisen; leiten, führen; anführen, lenken; verfügen über; vorschreiben, anweisen; heißen; zuschicken, abschicken; *fig.* (to) richten, zuschicken, adressiren; pray, — me how to do it, haben Sie doch die Güte, mir zu zeigen, wie ich es machen soll; as directed, nach Vorschrift.

Directer, dĭ-rĕk'-tŭr, *s. v.* Director.

Direction, dĭ-rĕk'-shŭn, *s.* Richtung; *T.* Kraftrichtung, *f.*; sense of the —, *T.* Seite der Richtung, *f.*; Einrichtung, Anordnung; Führung, Leitung; Oberaufsicht; Verfügung, Anweisung, Vorschrift, *f.* Befehl, Auftrag; Vorstand, *m.* Direction; Richtschnur; Aufschrift, Adresse, *f.*; — in case of need, *T.* Nothadresse, *f.*; line of —, Kraftrichtung, *f.*; in all —s, nach allen Richtungen; — -line, *s.* Richtungslinie; (*T.* Buchdr.) Normzeile, *f.*; — -post, *s.* Wegweiser, *m.*; — -word, *s. T.* Custos, Blatthüter, *m.* [zweifend; leitend.

Directive, dĭ-rĕk'-tĭv, *a.* richtend, an-

Directness, dĭ-rĕkt'-nĕs, *s.* gerade Richtung, Geradheit; *fig.* Aufrichtigkeit, *f.*

Director, dĭ-rĕk'-tŭr, *s.* Director, Oberaufseher, Führer, Vorsteher, *m.*; Vorschrift; Richtschnur, *f.*; Lehrer, Gewissensrath, *m.*; *T.* Hohlsonde, *f.* Nachweiser, *m.* Hand, *f.*; — ship, *s.* Directorialamt, *n.* [Directorial ...

Directorial, dĭ-rĕk'-tō'-rĭ-ăl, *a.* leitend;

Directory, dĭ-rĕk'-tŭr-ĭ, *a.* anweisend; leitend; unterweisend; —, *s.* Directorium, *n.*; Anweisung, Leitung; *T.* Liturgie, *f.*; (dĭ'-rĕk-tō-rĭ) Adreßbuch, *n.*

Directress, Directrix), dĭ-rĕk'-trĕs, *s.* Vorsteherin, Leiterin, *f.*

Directrix, dĭ-rĕk'-trĭks, *s.* (*T.* Math.) Directrix, Leitlinie, Richtlinie; *T.* Bahn, Führung, Leitung, *f.*

Direful, dīr'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) grausam, gräßlich, schrecklich; ‖—ness, *s.* Gräßliche, *n.* Schrecklichkeit, Grausamkeit, *f.* [(l. u.)

Diremption, dĭ-rĕm'-shŭn, *s.* Trennung,

Direness, dīr'-nĕs, *v.* Direfulness.

Direption, dĭ-rĕp'-shŭn, *s.* Plünderung, *f.* [*n.*

Dirge, dŭrj, *s.* Grablied, Trauerlied,

Dirigent, dĭr'-ĭ-jĕnt, *s.* leitende Linie, Leitlinie, *f.* [—, *v. a.* erdolchen.

Dirk, dŭrk, *s.* Dolch (der Schotten), *m.*

Dirk, dŭrk, *a.* dunkel; —, *v. a.* verdunkeln.

Dirt, dŭrt, *s.* Koth, Schmutz, Unflath, Abgang, Auswurf, *m.*; *fig.* Niedrigkeit, Schmutzigkeit (n. u.); (Am.) Erde, *f.*; Alles was gegraben wird; schlechte Wetter, *n.*; his — will not stick, seine Schmähungen haften nicht; — -board, *s.* — -clout, *s.* Kothdeckel, *m.*; — -cheap, *a.* spottwohlfeil; — -road, *s.* Landstraße, *f.*; — scraper, *s.* Muldbret, Moldbret, *n.*; —, *v. a. v. to* dirty; ‖—iness, *s.* Schmutzigkeit; Unflätigkeit; *fig.* Niederträchtigkeit, Gemeinheit, *f.*; ‖—y, *a.* (—ily, *adv.*) kothig, schmutzig, unflätig; stürmisch (zur See); *fig.* schändlich, niederträchtig, gemein; ‖—y, *v. a.* beschmutzen; *fig.* besudeln, verunglimpfen.

Diruption, dĭ-rŭp'-shŭn, *s.* Brechen, *n.*; Bruch, *m.*

Dis, dĭs, ein Präfixum mit dem Sinne „miß, un, zer, ent".

Disability, dĭs-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Schwäche, *f.*; Unvermögen, *n.* Unfähigkeit, Unfähigkeit; *T.* Unfähigkeit (zu erben), *f.*

Disable, dĭs-ā'-bl, *v. a.* unfähig, untauglich machen; außer Stand setzen; entkräften, schwächen; abhalten; geringschätzen; herabsetzen; verringern; *T.* unfähig machen (zu erben); ‖—d, *a.* unvermögend, untauglich; schwach, krank; *T.* dienstunfähig, rhedelos; a —d soldier, ein Invalide, *m.*; ‖—ment, *s.* Schwäche; Untüchtigkeit; *T.* Unfähigkeit (zu erben, zc.), *f.*

Disabuse, dĭs-ă-būz', *v. a.* aus dem Irrthume reißen, enttäuschen.

Disaccommodate, dĭs-ăk-kŏm'-mō-dāt, *v. a.* in Verlegenheit setzen.

Disaccommodation, dĭs-ăk-kŏm-mō-dā'-shŭn, *s.* Unvorbereitetsein, *n.*

Disaccord, dĭs-ăk-kōrd', *v. n.* nicht einwilligen. (n. u.); —, *s.* Zwist, *m.* Mißhelligkeit, *f.*

Disaccustom, dĭs-ăk-kŭs'-tŭm, *v. a.* abgewöhnen, entwöhnen.

Disacknowledge, dĭs-ăk-nŏl'-ĕj, *v. a.* nicht anerkennen, verläugnen.

Disacquaint, dĭs-ăk-kwānt', *v. a.* eine Bekanntschaft aufgeben. (l. u.); ‖—ance, *s.* Unbekanntschaft, *f.* [kes berauben.

Disadorn, dĭs-ă-dōrn', *v. a.* des Schmuc-

Disadvance, dĭs-ăd-vāns', *v. a.* aufhalten, hemmen. (l. u.)

Disadvantage, dĭs-ăd-văn'-tĕj, *s.* Nachtheil, Schade, Verlust, *m.*; to take one

at a —, jemand in einer unvortheilhaften Lage überrumpeln; —, *v. a.* Nachtheil bringen, benachtheiligen; schaden; ‖—ous, dĭs-ăd-văn-tā′-jŭs, *a.* (—ously, *adv.*) nachtheilig, schädlich; ungünstig; ‖—ousness, *s.* Nachtheiligkeit, *f.*; Verlust, Schaden, *m.*

Disadventure, dĭs-ăd-vĕn′-tshŭr, *s.* Mißgeschick, *n.* (n. u.)

Disadventurous, dĭs-ăd-vĕn′-tshŭ-rŭs, *a.* unglücklich. (n. u.)

Disaffect, dĭs-ăf-fĕkt′, *v. a.* (to) Mißvergnügen erregen, unzufrieden machen; hetzen; zerrütten; mißbilligen; ‖—ed, *a.* (edly, *adv.*) (to, with) mißvergnügt; unzufrieden; abgeneigt; ‖—edness, *s.* Unzufriedenheit, Abgeneigtheit, *f.*; ‖—ion, dĭs-ăf-fĕk′-shŭn, *s.* (to) Abneigung, Unzufriedenheit; (l. u.) Zerrüttung, *f.*; ‖—ionate, dĭs-ăf-fĕk′-shŭn-ĕt, *a.* (—ly, *adv.*) mit Widerwillen, mit Mißvergnügen; abgeneigt, mißvergnügt.

Disaffirm, dĭs-ăf-fĕrm′, *v. a.* widersprechen, in Abrede stellen; *T.* umstoßen, aufheben; ‖—ance, *s.* Verneinung, Widerlegung; *T.* Umstoßung, *f.* [Waldgerechtsame beranben.

Disafforest, dĭs-ăf-fŏr′-ĕst, *v. a.* der

Disaggregate, dĭs-ăg′-grē-gāt, *v. a.* den Zusammenhang der Bestandtheile auflösen.

Disaggregation, dĭs-ăg-grē-gā′-shŭn, *s.* Auflösung der Bestandtheile, *f.*

Disagree, dĭs-ă-grē′, *v. n.* (to, with) nicht übereinstimmen, verschieden sein; (with) nicht zusagen; (with) im Widerspruche stehen; (about) verschiedener Meinung sein; ‖—able, *a.* (—ably, *adv.*) uneinig, streitig; (to) nicht übereinstimmend, nicht gemäß (l. u.); unangenehm, verdrießlich, widrig; ‖—ableness, *s.* Ungemäßheit; Unannehmlichkeit, Verdrießlichkeit, *f.*; ‖—ables, *s. pl.* Unannehmlichkeiten, *pl.*; ‖—ment, *s.* Verschiedenheit, *f.*; üble Vernehmen, *n.* Mißhelligkeit; Unangemessenheit, *f.*

Disallied, dĭs-ăl-līd′, *a.* getrennt.

Disalliege, dĭs-ăl-lēdj′, *v. a.* der Lehenspflicht entziehen. (n. u.)

Disallow, dĭs-ăl-lŏŭ′, *v. a.* mißbilligen, verwerfen; nicht zugeben, unterfagen; nicht gelten lassen; nicht einräumen; verwerfen (eine Person); —, *v. n.* die Erlaubniß verweigern; ‖—able, *a.* unzulässig, verwerflich; ‖—ableness, Unzulässigkeit, *f.*; ‖—ance, *s.* Mißbilligung, *f.*; Verbot, *n.*

Disally, dĭs-ăl-lī′, *v. a.* (to) durch eine Mißheirath vereinigen.

Disanchor, dĭs-ăngk′-kŭr, *v. a.* vom Anker losmachen.

Disanimate, dĭs-ăn′-ĭ-māt, *v. a.* entseelen, tödten; entmuthigen.

Disanimation, dĭs-ăn-ĭ-mā′-shŭn, *s.* Entseelung; Niedergeschlagenheit, *f.*

Disannul, dĭs-ă-nŭl′, *v. a.* für null und nichtig erklären, aufheben, abschaffen; ‖—ler, *s.* Abschaffer; Aufhebende, *m.*; ‖—ment, *s.* Aufhebung, Abschaffung, *f.*

Disanoint, dĭs-ă-nŏĭnt′, *v. a.* der Weihe beranben. [den, entblößen, entpüllen.

Disapparel, dĭs-ă-păr′-ĕl, *v. a.* entkleiDisappear, dĭs-ă-pēr′, *v. n.* verschwinden; ‖—ance, *s.* Verschwinden, *n.*

Disappoint, dĭs-ă-pŏĭnt′, *v. a.* (Jemanden Erwartungen zc.) täuschen, (Einem) nicht Wort halten, nicht gewähren; hintertreiben, vereiteln; (of) betrügen, bringen um; to be —ed, 1. (of) sich in sofern getäuscht finden, als man den Gegenstand seiner Hoffnungen od. Erwartungen nicht erlangt; 2. (in) sich in so fern getäuscht finden, als der erhaltene Gegenstand den Erwartungen nicht entspricht; 3. (at) betrübt sein (über); he will be —ed, es wird ihm nicht gelingen; I was —ed by him, er täuschte meine Erwartungen; ‖—ment, *s.* getäuschte Erwartung od. Hoffnung; Vereitelung, *f.* Mißlingen, *n.*; Querstrich, Unfall, *m.* Ungemach, Mißgeschick, *n.*; — ment in love, getäuschte Liebe, *f.*

Disappreciate, dĭs-ăp-prē′-shĭ-āt, *v. a.* unter dem Werthe, gering schätzen.

Disapprobation, dĭs-ăp-prŏ-bā′-shŭn, *s.* Mißbilligung, *f.* Tadel, Verweis, *m.*

Disapprobatory, dĭs-ăp-prō′-bă-tŏr-ĭ, *a.* mißbilligend.

Disappropriate, dĭs-ăp-prō′-prĭ-āt, *v. a.* säcularisiren; —, (—ēt), *a.* eigenthumslos. [billigung, *f.*

Disapproval, dĭs-ă-prō′-văl, *s.* Mißbi-

Disapprove, dĭs-ă-prōv′, *v. a.* (auch mit of) mißbilligen, tadeln, verwerfen.

Disard, dĭz′-ărd, *s.* Aufschneider, *m.*

Disarm, dĭz′-ărm′, *v. a.* (one of a thing) *lit. & fig.* entwaffnen, beranben; ‖—er, *s.* Entwaffnende, *n.*

Disarrange, dĭs-ă-rānj′, *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren; ‖—ment, *s.* Unordnung, Verwirrung, *f.*

Disarray, dĭs-ă-rā′, *v. a.* entkleiden; in Unordnung bringen, zerstreuen; —, *s.* Nacktheit; Verwirrung, *f.*

Disassiduity, dĭs-ăs-ĭ-dū′-ĭ-tĭ, *s.* Nachlässigkeit, *f.* (n. u.) [trennen.

Disassociate, dĭs-ă-sō′-shĭ-āt, *v. a.*

Disaster, dĭz-ăs′-tŭr, *s.* Unstern, *m.* Unglück, *n.*; — *v. a.* Unglück bringen; quälen, kränken, betrüben; entstellen; verderben.

Disastrous, dĭz-ăs′-trŭs, *a.* (—ly, *adv.*) unglücklich; traurig, elend, schrecklich; ‖—ness, *s.* Unglückseligkeit, *f.*

Disattention, dĭs-ăt-tĕn′-shŭn, *s.* Unachtsamkeit, *f.*

Disauthorize, dĭs-ăʼ-thŭr-īz, *v. a.* des Ansehens beranben. (l. u.)

Disavouch, dĭs-ă-vŏŭtsh′, *v. a.* sein Wort zurücknehmen, sich losſagen; abläugnen. (l. u.)

Disavow, dĭs-ă-vŏŭ′, *v. a.* läugnen, nicht anerkennen; verwerfen, verdammen; nicht gut heißen; ‖—al, (—ment), *s.* Läugnen, *n.*; Nichtanerkennung; Verwerfung, *f.*

Disband, dĭz-bănd′, *v. a.* abdanken, verabschieden; zerstreuen; —, *v. n.* sich trennen: sich zerstreuen; sich zurückziehen; ‖—onment, *s.* Auflösung einer Armee, *f.*

Disbar, dĭs-bär′, *v. a.* einem Advocaten das Plädirungsrecht entziehen; ‖—ring, *s.* Ausschließung eines Advocaten vom Plaidoyer, *f.*

Disbark, dĭs-bärk′, *v. a.* der Rinde beranben; v. disembark. [Zweifel, *m.*

Disbelief, dĭs-bĕ-lēf′, *s.* Unglaube,

Disbelieve, dĭs-bĕ-lēv′, *v. a.* nicht glauben, bezweifeln; ‖—r, *s.* Ungläubige, Zweifler, *m.* [vertreiben.

Disbench, dĭz-bĕnsh′, *v. a.* aus der Bank

Disblame, dĭz-blām′, *v. a.* vom Schimpfe reinigen. (n. u.)

Disbodied, dĭz-bŏd′-ĭd, *a.* entkörpert.

Disbowel, dĭs-bŏŭ′-ĕl, *v. a.* ausweiden; ausnehmen.

Disbranch, dĭz-brănsh′, *v. a.* abästen; *fig.* (from) losreißen. (l. u.)

Disbud, dĭz-bŭd′, *v. a.* der Knospen beranben; ausputzen.

Disburden, dĭz-bŭr′-dn, *v. a.* (from od. of) entlasten, entladen; *fig.* ausschütten; ausschneiden; (on one) aufbürden; —, *v. n.* sein Gemüth erleichtern.

Disburse, dĭz-bŭrs′, *v. a.* ausgeben; auslegen, vorschießen; ‖—ment, *s.* Ausgeben, *n.* Verlag, *m.*; Ausgabe; Auslage, *f.* Vorschuß, *m.*; ‖—r, *s.* Auszahler, *m.*; der Vorschuß leistet; Disbursing-office, *s.* Zahlamt, *n.*

Disc, dĭsk, *s.* Scheibe; *T.* Oeffnung; *T.* Rosette (eines Rades), *f.*

Discalceate, dĭs-kăl′-shĭ-āt, *v. n.* die Schuhe ausziehen; ‖—d, *a.* barfuß; —d friars, Barfüßer, *pl.*

Discalceation, dĭs-kăl-shĭ-ā′-shŭn, *s.* Schuhausziehen, *n.* [sen, schmelzen.

Discandy, dĭs-kăn′-dĭ, *v. n.* sich auflöDiscard, dĭs-kärd′, *v. a.* (from) wegwerfen (die Karten); abstehen; verabschieden; *fig.* ablegen; —, *s.* Verabschiedung, *f.* [fleischlos.

Discarnate, dĭs-kär′-nĕt, *a.* entfleischt,

Discase, dĭs-kās′, *v. a.* entkleiden; *fig.* entlarven. [tigkeit, Streitfrage, *f.*

Disceptation, dĭs-sĕp-tā′-shŭn, *s.* Streiſ

Disceptator, dĭs-sĕp′-tā-tŭr, *s.* Schiedsrichter, *m.* (n. u.)

Discern, dĭz-zĕrn′, *v. a.* (from) unterscheiden; beurtheilen; erkennen; wahrnehmen, entdecken; —, *v. n.* (between) einen Unterschied machen; richterliche Kenntniß haben; ‖—er, *s.* Unterscheidende, Beobachter; Beurtheiler, Kenner, *m.*; ‖—ible, *a.* (—ibly, *adv.*) unterscheidbar, erkennbar, sichtbar, merklich; ‖—ibleness, *s.* Unterscheidbarkeit, Sichtbarkeit, *f.*; ‖—ing, *s.* Scharfsicht, *f.*; ‖—ingly, *adv.* scharfsichtig; ‖—ment, *s.* Unterscheiden, *n.*; Unterscheidungskraft, Beurtheilungskraft, Scharfsicht, *f.*

Discerp, dĭs-sĕrp′, *v. a.* zerreißen; trennen; *fig.* auswählen. (n. u.); ‖—(t)ibil′ity, *s.* Trennbarkeit, Zerreißbarkeit, *f.*; ‖—(t)ible, *a.* trennbar, zerreißbar; ‖—tion, *s.* Zerreißung, Zerstückelung, *f.* [schen, *n.* (n. u.)

Discession, dĭs-sĕsh′-ŭn, *s.* WeggeDischarge, dĭs-tshärj′, *v. a.* abladen; ausladen, entladen; ausschiffen, löschen; losschießen, abfeuern, (eine Salve) geben; *fig.* (of) entledigen, überheben; entbinden; ausstoßen (Schwur, zc.); auslassen; ausfließen lassen, auslaufen lassen, absetzen; sich entledigen, verrichten; thun, erfüllen; (from) befreien, freisprechen, losſprechen; loslassen, freilassen, entlassen; verabschieden; entlassen; *T.* bezahlen, entrichten, abthun; (Wechsel) einlösen; quittiren; entlassen; austhun (eine Schuld); wegschaffen, aufheben; to — itself, sich ergießen; —, *v. n.* ausbrechen, sich entladen; brechen, springen, auseinandergehen; to — one's conscience, sein Gewissen frei machen, ein gutes Gewissen behalten; he has —d the court, er hat den Prozeß gewonnen.

Discharge, dĭs-tshärj, *s.* Ausladung; Löschung, *f.*; Ausbruch; Ausfluß, *m.*; ausfließende Wassermenge; *T.* Austrage . . .; Aehbeize, *f.*; Losgeben, Losbrennen, Abfeuern, *n.* Salve; Befreiung, Losſprechung, *f.*; Lösegeld, *n.*; Entlassung; Abdankung, *f.* Abschied, *m.*; Entlassungsschrift; Verrichtung, Vollziehung, Erfüllung; Verwaltung; Bezahlung; Quittung: Ausnahme, *f.* Vorrecht, *n.*; angle of —, *s. T.* Ausgußbogen, *m.*; full —, *T.* volle Ausfluß, *m.*; orifice of —, *T.* Austra-

gemündung, *f.*; — -aperture, *s.* (*T.* Metall.) Abstichloch, *n.*; — -pipe, *s.* Ausgangsrohr (der Dampfmaschine), *n.*; — -style, *s.* Kattundruck mit Entlebage, *m.*; — -sluice of a dike, *s. T.* Teichschleuse, *f.*; —r, dis-tshär'-jur, *s.* der ausladet, löscht, abfeuert, befreit, &c.; Ablader; *T.* Entlader (der Electricität); *T.* Träger, Unterzug, *m.*

Discharging, dis-tshär'-jing, *s.* Ausladung. Löschung, *f.*; *in comp.* a. —acids. *s. pl.* Freßsäuren, *pl.*; — -arch, *s.* Ablastebogen, *m.*; — rod, *s. T.* Entlader (der Electricität), *m.*; — -wharf, *s.* Löschplatz, *m.*

Dischurch, dis-tshürtsh', *v. a.* des Ranges einer Kirche, od. der Mitgliedschaft in einer Kirche berauben.

Discide, dis-sid', *v. a.* zerschneiden. (n. u.)

Disciform, dis'-si-förm, *s.* scheibenförmig. [nachlässig gekleidet.

Discinct, dis-singkt', *a.* umgegürtet,

Discind, dis-sind', *v. a.* zerschneiden, zertheilen. (n. u.)

Disciple, dis-si'-pl, *s.* Schüler; Nachfolger, Jünger, *m.*; —, *v. a.* lehren, erziehen; (n. u.) strafen, in Zucht halten; —like, *a.* einem Schüler geziemend, schülermäßig; —ship, *s.* Schülerstand, *m.*

Disciplinable, dis'-si-plin-å-bl, *a.* gelehrig; folgsam; der Kirchenzucht unterworfen; nach den Gesetzen derselben strafbar; —ness, *s.* Gelehrigkeit, *f.*

Disciplinarian, dis-si-plin'-å'-ri-ån, *a.* disciplinarisch; —, *s.* der strenge auf Zucht und Ordnung hält; Presbyterianer, Puritaner, *m.*

Disciplinary, dis'-si-plin-å-ri, *a.* disciplinarisch; als Unterweisung dienend.

Discipline, dis'-si-plin, *s.* Zucht, Erziehung; Mannszucht; Unterwürfigkeit, *f.*; Unterricht, *m.*; Disciplin, Wissenschaft; *T.* Kirchenzucht; Züchtigung; Kasteiung, *f.*; —, *v. a.* in Zucht und Ordnung halten; erziehen, unterrichten; *T.* disciplinieren; bessern; der Kirchenzucht unterwerfen; züchtigen; kasteien; —r, *s.* Erzieher, Lehrer, *m.*

Disclaim, dis-klām', *v. a.* entsagen, aufgeben; verläugnen; verwerfen; —er, *s.* Entsagende; Widerspruch, *m.*

Disclose, dis-klōz', *v. a.* enthüllen, aufdecken; *fig.* entdecken; eröffnen, offenbaren; verrathen; (n. u.) ausbrüten; —, *v. n.* aufsprossen; sich äußern; —, *s.* Enthüllung; Entdeckung, *f.*; Brüten, *n.*; —r, Entdecker, Entwickler, *m.*

Disclosure, dis-klō'-zhur, *s.* Enthüllung; Entdeckung; Eröffnung, *f.*; Aufschluß, *m.* [m. (l. u.)

Disclusion, dis-klü'-zhůn, *s.* Ausbruch,

Discoast, dis-kōst', *v. n.* die Küste verlassen; *fig.* sich entfernen. (n. u.)

Discoherent, *v.* Incoherent.

Discoid, dis'-kōid, *s.* Scheibe, *f.*; —, *a.* scheibenförmig.

Discoloration, dis-kŏl-ur-å'-shån, *s.* Verfärbung, Verschießung; Entstellung, *f.*; Flecken, *m.*

Discolour, dis-kŭl'-lur, *v. a.* entfärben, anders färben; *fig.* verfärben, entstellen; —ed, *a.* schedig, verschiedenfarbig.

Discomfit, dis-kům'-fit, *v. a.* zerstreuen, gänzlich schlagen, überwinden; —, *v. n.* (aus dem Felde) geschlagen werden, den Kürzeren ziehen; —, —ure, (dis-kům'-fi-tshur), *s.* Niederlage, *f.*; *fig.* Verderben, *n.*

Discomfort, dis-kům'-furt, *s.* Unmuth, Verdruß, *m.*; Betrübniß, *f.*; Kummer, *m.*; —, *v. a.* kränken, betrüben, entmuthigen; —able, *a.* (l. u.) untröstlich; (n. u.) traurig; —ableness, *s.* Unbehaglichkeit, *f.*

Discommend, dis-kŏm-mend', *v. a.* tadeln; herabsetzen; —able, *a.* nicht empfehlenswerth, tadelhaft, unrühmlich; —ableness, *s.* Tadelhaftigkeit, *f.*; —ation, dis-kŏm-men-dā'-shůn, Tadel, *m.*; —er, *s.* Tadler, *m.*

Discommode, Discommodate, dis-kŏ-mōd', dis-kŏm'-ŏ-dāt, *v. a.* belästigen, beschweren. [lästig, unbequem.

Discommodious, dis-kŏ-mō'-di-ŏs, *a.*

Discommodity, dis-kŏ-mŏd'-i-ti, *s.* Beschwerlichkeit, Unbequemlichkeit, Ungelegenheit, *f.*

Discommon, dis-kŏm'-mån, *v. a.* des Gemeinderechtes od. des Vorrechtes einer Stelle berauben.

Discomplexion, dis-kŏm-plek'-shůn, *v. a.* die Farbe verändern, entfärben. (n. u.)

Discompose, dis-kŏm-pōz', *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren; *fig.* zerrütten; beunruhigen, verdrießlich machen; (n. u.) entsetzen, absetzen; auflösen; —d, *a.* verworren, zerrüttet; mißmuthig, verdrießlich; unpäßlich; (at) außer Fassung (über); —dness, dis-kŏm-pō'-zĕd-nes, *s.* Zerrüttung, *f.*; Mißmuth, *m.*; Unpäßlichkeit, *f.*

Discomposition, dis-kŏm-pō-zish'-ůn, *s.* Ungereimtheit, *f.*

Discomposure, dis-kŏm-pō'-zhur, *s.* Verwirrung, Unordnung; Unruhe, *f.*; Mißmuth, *m.* [count.

Discompt, dis-kŏunt', *v. a. v.* to dis-

Disconcert, dis-kŏn-sĕrt', *v. a.* aus der Fassung bringen; vereiteln; —ion, —sĕr'-shůn, *s.* Vereitelung, *f.*

Disconformity, dis-kŏn-fŏr'-mi-ti, *s.*

Disconguity, dis-kŏn-grŏ'-i-ti, *s.* Ungleichheit, Ungemäßheit, *f.* Widerspruch, *m.*

Disconnect, dis-kŏn-nĕkt', *v. a.* (into) trennen; —ed, außer Verbindung.

Disconnection, dis-kŏn-nĕk'-shůn, *s.* Trennung, Spaltung, *f.*

Disconsent, dis-kŏn-sĕnt', *v. a.* (from) nicht übereinstimmen; verschieden sein.

Disconsolance, *v.* Disconsolateness.

Disconsolate, dis-kŏn'-sŏ-lĕt, *a.* —(l)y, *adv.*) trostlos; —ness, Disconsolation, dis-kŏn-sŏ-lā'-shůn, *s.* Trostlosigkeit, *f.*

Discontent, dis-kŏn-tĕnt', *a.* mißvergnügt, unzufrieden; —, *s.* Mißvergnügen, *n.* Unzufriedenheit, *f.*; Mißvergnügte, *m.*; —, *v. a.* (with) mißvergnügt, unzufrieden machen; —ed, *a.* (—edly, *adv.*) mißvergnügt, unzufrieden; verdrießlich; —edness, —ment, *s.* Unzufriedenheit, *f.*

Discontinuance, dis-kŏn-tin'-ů-ånss, Discontinuation, dis-kŏn-tin-ů-å'-shůn, *s.* Trennung, *fig.* Unterbrechung, *f.*; Aufhören, *n.*; *T.* Unterbrechung (des Besitzes, &c.), *f.*

Discontinue, dis-kŏn-tin'-ů, *v. a.* nicht fortfetzen; unterbrechen, einstellen; unterlassen; (einen Artikel) eingehen lassen; —, *v. n.* stocken, aufhören; (l. u.) getrennt werden; unterbrochen sein; (from) verstoßen werden; —r, *s.* Unterlassende, *m.*

Discontinuity, dis-kŏn-ti-nů'-i-ti, *s.* Mangel an Zusammenhang, *m.*; Lücke, *f.*

Discontinuous, dis-kŏn-tin'-ů-ŏs, *a.* unterbrochen; unzusammenhängend; klaffend; — wear, *s. T.* lichte Wehr, *n.*

Disconvenience, dis-kŏn-vē'-ni-ens, *s.* Unstatthaftigkeit, Ungemäßheit, *f.* (l. u.) [unangemessen.

Disconvenient, dis-kŏn-vē'-ni-ent, *a.*

Discord, dis'-kord, *s.* Uneinigkeit, Zwietracht, *f.*; Mißklang, *m.*; *T.* Dissonanz, *f.*

Discord, dis-kord', *v. n.* nicht stimmen; nicht übereinstimmen; (n. u.); —ance, (—ancy), *s.* Disharmonie, Verschiedenheit, *f.* Mißklang, *m.*; —ant(ly), *a.* (*adv.*) nicht stimmend, mißklingend; nicht übereinstimmend, mißhellig; widersprechend; verschieden; entgegengesetzt; —ful, *a.* zänkisch.

Discounsel, dis-kŏůn'-sĕl, *v. a.* abrathen. (n. u.)

Discount, dis'-kŏůnt, dis-kŏůnt', *v. a.* abziehen, abrechnen, rabattiren; *T.* discontiren; —, *v. n. T.* discontiren; —, dis'-kŏůnt, *s.* Abzug, Nachlaß, Rabatt; *T.* Disconto, *m.*; to be at a —, unter Pari stehen; — -day, *s.* Discontotag, *m.*; bank of —, *s.* Discontobank; —able, *a.* discontirbar.

Discountenance, dis-kŏůn'-ti-nåns, *v. a.* aus der Fassung bringen, beschämen (n. u.); entmuthigen, abschrecken; mißbilligen; hindern; nicht dulden, verbieten; —, *s.* Kaltsinn, *m.* unfreundliche Aufnahme, *f.* kalte Benehmen, *n.*; —r, *s.* Entmuthiger, *m.* [contirer, *m.*

Discounter, dis-kŏůnt'-ur, *s. T.* Dis-

Discourage, dis-kur'-ĕj, *v. a.* entmuthigen; (from) abschrecken; abrathen; die Lust benehmen; —ment, *s.* Entmuthigung, *f.*; Abschrecken; Abschreckungsmittel; Hinderniß, *n.*; —r, *s.* Entmuthiger, Abschrecker, *m.*

Discourse, dis-kŏrs', *s.* Vernunftschluß, *m.*; Rede, *f.*; Gespräch, *n.*; Vortrag, *m.*; Abhandlung; Unterredung; Beurtheilungskraft, *f.*; —, *v. n.* (on, upon) reden, sich unterhalten; abhandeln; einen Vortrag halten; urtheilen; —, *v. a.* abhandeln; aussprechen; besprechen; sprechen. (n. u.); —r, *s.* Redner; Schriftsteller, Verfasser, *m.*

Discoursive, dis-kŏr'-siv, *a.* (obs.) *v.* discursive.

Discourteous, dis-kur'-tyŏs, *a.* (to) (—ly, *adv.*) unmanierlich, unhöflich.

Discourtesy, dis'-kur'-ti-si, *s.* Unhöflichkeit, Unmanierlichkeit, *f.*; Mißfallen, *n.* [gel an Ehrfurcht, *m.*

Discourtship, dis-kŏrt'-ship, *s.* Man-

Discous, dis'-kŏs, *a. T.* breit, flach (wie eine Scheibe [disc]).

Discovenant, dis-kŏv'-i-nånt, *v. a.* den Bund lösen (mit …).

Discover, dis-kův'-ur, *v. a.* aufdecken; *fig.* enthüllen, zeigen; entdecken, auffinden; offenbaren; ausfindig machen; gewahr werden; —able, *a.* (—ably, *adv.*) entdeckbar; sichtbar; —er, *s.* Entdecker; Späher, Spion, *m.*; —ture, *s.* Befreiung der Frau aus der Gewalt des Mannes, *f.*; —y, *s.* Entdeckung; Darlegung, Offenbarung; *T.* Vorlegung; Entwickelung, *f.*

Discredit, dis-krĕd'-it, *s.* Mißcredit, schlechte Ruf, *m.* Schande, *f.*; —, *v. a.* in Mißcredit setzen; beschimpfen; nicht trauen, für unzuverlässig halten; —able, *a.* (—ably, *adv.*) entehrend, schimpflich; —ableness, *s.* das Entehrende, *n.*; Schimpflichkeit, *f.*

Discreet, dis-krēt', *a.* (—ly, *adv.*) vorsichtig, verständig, besonnen; ver-

schwiegen; höflich; bescheiden; ‖—ness, *s.* Vorsichtigkeit, *f.* Verstand, *m.*; Bescheidenheit, *f.*

Discrepance, (—cy), dĭs'-krĭ-pans, *s.* (between) Verschiedenheit, *f.* Widerstreit, *m.*

Discrepant, dĭs'-krĭ-pant, *a.* (from) verschieden, widerstreitend.

Discrete, dĭs-krēt', *v. n.* absondern, trennen. (n. u.); —, *a.* (from) getrennt, abgesondert, *T.* trennend; *T.* diskret.

Discretion, dĭs-krĕsh'-ŭn, *s.* Besonnenheit, Klugheit, Vorsichtigkeit; Verschwiegenheit; Bescheidenheit, *f.*; Belieben, *n.* Willkür; Höflichkeit; Trennung, *f.*; years of —, die Jahre des Verstandes; years of no —, Flegeljahre, *pl.*; a margin of — must be allowed, freier Spielraum nach Belieben zu handeln muß zugestanden werden; to surrender at —, sich auf Gnade und Ungnade ergeben; at your —, nach Ihrem Belieben; do your —, handelu Sie nach Gutdünken; to use one's own — in ..., ganz nach seinem Belieben handeln; ‖—al, —ary, *a.* (—ally, —arily, *adv.*) willkürlich, uneingeschränkt, beliebig; to furnish one with — al powers, jemand mit Vollmacht versehen, nach Gutdünken zu handeln.

Discretive, dĭs-krē'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) sondernd, trennend; abgesondert; entgegengesetzt. [unterscheidbar.

Discriminable, dĭs-krĭm'-ĭ-nă-bl, *a.*

Discriminate, dĭs-krĭm'-ĭ-nāt, *v. a.* (from) unterscheiden; (ab)sondern; —, (between) *v. n.* einen Unterschied machen; unterscheiden; —, dĭs-krĭm'-ĭ-nĕt, *a.* (—ly, *adv.*) ganz genau, ganz besonders; unterschieden, ausgezeichnet; ‖—ness, *s.* Verschiedenheit, *f.*

Discriminating, dĭs-krĭm-ĭ-nāt'-ĭng, *a.* —duty, *s.* Differentialzoll, *m.*; ‖—ly, *adv.* mit Unterschied.

Discrimination, dĭs-krĭm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Unterscheidung, *f.*; Unterschied, *m.*; Unterscheidungszeichen, *n.*

Discriminative, dĭs-krĭm'-ĭ-nă-tĭv, *a.* unterscheidend; charakteristisch; ‖—ly, *adv.* mit Beobachtung des gehörigen Unterschiedes.

Discriminator, dĭs-krĭm'-ĭ-nā-tŭr, *s.* der Unterscheidende, Sondernde.

Discriminatory, dĭs-krĭm'-ĭ-nă-tŭr-ĭ, *v.* Discriminative.

Discriminous, dĭs-krĭm'-ĭ-nŭs, *a.* kritisch, mißlich. (l. u.)

Discrown, dĭs-krōun', *v. a.* der Krone berauben, entthronen.

Discruciating, dĭs-krō'-shĭ-ā-tĭng, *a.* peinlich. [Anlehnen gemacht.

Discubitory, dĭs-kū'-bĭ-tŭr-ĭ, *a.* zum

Disculpate, dĭs-kŭl'-pāt, *v. a.* entschuldigen, lossprechen.

Discumbency, dĭs-kŭm'-bĕn-sĭ, *s.* Liegen bei Tische, *n.* [sbigen.

Discumber, dĭs-kŭm'-bŭr, *v. a.* entle-

Discure, dĭs-kūr', *v. a.* entdecken. (n. u.)

Discurrent, dĭs-kŭr'-rĕnt, *a.* nicht gangbar. [Herlaufen, *n.*

Discursion, dĭs-kŭr'-shŭn, *s.* Hin- und

Discursist, dĭs-kŭr'-sĭst, *s.* Bestreiter, Sprecher, *m.* (n. u.)

Discursive, dĭs-kŭr'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) schlußmäßig; gesprächsweise; umherschweifend; unstät; schließend, folgernd; ‖—ness, *s.* Schlußfolge, *f.*

Discursory, dĭs-kŭr'-sŭr-ĭ, *a.* bündig, gründlich; schließend, beweisend.

Discursus, dĭs-kŭr'-sŭs, *s.* Schlußfolge(rung), *f.* [fbe, *f.*

Discus, dĭs'-kŭs, *s.* Wurfscheibe; Scheibe, dĭs-kŭs', *v. a.* untersuchen, erörtern, abhandeln; zertheilen; zerstreuen; (n. u.) zermalmen; (n. u.) abschütteln; to — a bottle, *col.* eine Flasche ausstechen; ‖—er, *s.* Untersucher, Erörterer, *m.*

Discussion, dĭs-kŭsh'-ŭn, *s.* Untersuchung, Erörterung; Zertheilung, *f.*

Discussive, dĭs-kŭs'-sĭv, *a.* zertheilend.

Discutient, dĭs-kū'-shĕnt, *a. T.* zertheilend; —, *s.* zertheilende Mittel, *n.*

Disdain, dĭz-dān', *v. a.* verachten, verschmähen; für unwürdig halten; —, *v. n.* stolz herabsehen; ungeduldig werden; —, *s.* Verachtung, Verschmähung, *f.*; Widerwille, *m.*; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) verachtend, verschmähend; hochmüthig, verächtlich; geringschätzig; ‖—fulness, *s.* (stolze) Verachtung, *f.*

Disease, dĭz-ēz', *s.* Krankheit, Unpäßlichkeit; Ungemächlichkeit; Unzufriedenheit, Unruhe, *f.*; the foul —, venerische Krankheit, *f.*; —, *v. a.* krank machen; *fig.* geisteskrank machen; anstecken; beunruhigen; beschweren; ‖—d, *a.* (with) krank, unpaß; (in one's wits) geisteskrank; ‖—dness, dĭz-ēz'-ĕd-nĕs, *s.* Krankheit, Unpäßlichkeit, *f.*; ‖—ful, *a.* ungesund; unbehaglich; ‖—ment, *s.* Unruhe, Störung, *f.*

Disedged, dĭz-ĕdjd', *a.* stumpf; *fig.* abgestumpft, gesättigt.

Disembark, dĭs-ĕm-bārk', *v. a.* ausschiffen, ans Land setzen, landen; —, *v. n.* landen; ‖—a'tion, *s.* Ausschiffen, Landen, *n.*

Disembarrass, dĭs-ĕm-băr'-răs, *v. a.* frei machen; ‖—ment, *s.* Befreiung, Erlösung, *f.*

Disembay, dĭs-ĕm-bā', *v. a.* aus der Bai oder Bucht bringen; eine Maueröffnung wegnehmen.

Desembellish, dĭs-ĕm-bĕl'-lĭsh, *v. a.* des Schmuckes berauben.

Disembitter, dĭs-ĕm-bĭt'-tŭr, *v. a.* das Bittere benehmen.

Disembody, dĭs-ĕm-bŏd'-ĭ, *v. a.* entkörpern; *T.* des Kriegsdienstes entlassen; — bodied, *a.* entkörpert.

Disembogue, dĭs-ĕm-bōg', *v. n.* sich ergießen, ausmünden; heraus fahren, heraussschiffen; ausfegeln (aus einem Kanal); —, *v. a.* auswerfen, ausgießen; ‖—ment, *s.* Ausgießen, *n.*; Mündung, *f.*

Disembosom, dĭs-ĕm-bŏ'-zŭm, *v. a.* von der Brust nehmen, entdecken; to — one's self to, seinHerz ausschütten gegen.

Disembowel, dĭs-ĕm-bŏŭ'-ĕl, *v. a.* ausweiden. [auswickeln.

Disembroil, dĭs-ĕm-brŏĭl', *v. a.* her-

Disemploy, dĭs-ĕm-plŏĭ', *v. a.* der Beschäftigung berauben; ‖—ed, *a.* unbeschäftigt; ‖—ment, *s.* Mangel an Beschäftigung, *m.*

Disempower, dĭs-ĕm-pŏŭ'-ŭr, *s.* der Kraft, der Macht berauben.

Disenable, dĭs-ĕn-ā'-bl, *v. a.* entkräften, außer Stand setzen.

Disenchant, dĭs-ĕn-tshănt', *v. a.* entzaubern; ‖—er, *s.* Enttäuscher, *m.*; ‖—ment, *s.* Entzauberung, *f.*

Disencumber, dĭs-ĕn-kŭm'-bŭr, *v. a.* (from) von einer Unruhe, 2c. befreien, losmachen; ‖—ed, *a. T.* nicht überladen.

Disencumbrance, dĭs-ĕn-kŭm'-brăns, *s.* Befreiung von Unruhe, 2c. *f.*

Disengage, dĭs-ĕn-gājʼ, *v. a.* losmachen, befreien; *fig.* herausziehen; abziehen; entbinden, entwickeln; (*T.* Mech.) ausrücken, außer Gang setzen; disengaging gear, *s. T.* Ausrückzeug, *n.*; —, *v. n.* (from) sich losmachen; seine Zuneigung entziehen; ‖—d, *a.* frei, unbeschäftigt; nicht versprochen (in der Liebe); ‖—dness, dĭs-ĕn-gā'-jĕd-nĕs, *s.* Freiheit, Ungebundenheit; Muße, *f.*; ‖—ment, *s.* Befreiung; Freiheit, Muße, *f.*; Losmachen, *n.* [sadeln.

Disennoble, dĭs-ĕn-nō'-bl, *v. a.* ent-

Disenroll, dĭs-ĕn-rōl', *v. a.* ausstreichen.

Disenslave, dĭs-ĕn-slāv', *v. a.* in Freiheit setzen.

Disentangle, dĭs-ĕn-tăng'-gl, *v. a.* auseinanderwickeln, entwirren; *fig.* (from) losmachen, losreißen; ‖—ment, *s.* Befreiung, Losmachung, *f.*

Disenter, **Disenthrall**, *v.* Disin...

Disenthrone, dĭs-ĕn-thrōnʼ, *v. a.* entthronen. [sprüches berauben.

Disentitle, dĭs-ĕn-tī'-tl, *v. a.* eines An-

Disentomb, dĭs-ĕn-tōm', *v. a.* aus dem Grabe nehmen.

Disentrance, dĭs-ĕn-trăns', *v. a.* (aus einer Entzückung, 2c.) erwecken, wieder zu sich bringen; —, *v. n.* daraus wieder zu sich kommen, erwachen.

Disentwine, dĭs-ĕn-twīn', *v. a.* loswinden; lösen.

Disespouse, dĭs-ĕ-spŏŭzʼ, *v. a.* nach dem Verlöbnisse wieder trennen.

Disert, dĭ-zĕrt', *a.* ‖—ly, *adv.* beredt.

Disesteem, dĭs-ĕs-tēm', *v. a.* gering schätzen, mißachten.

Disestimation, dĭs-ĕs-tĭ-mā'-shŭn, *s.* Geringschätzung, *f.* Mißachten, *n.*

Disexercise, dĭs-ĕks'-ĕr-sĭz, *v. a.* der Uebung berauben.

Disfancy, dĭs-făn'-sĭ, *v. a.* nicht lieben, nicht mögen. (n. u.)

Disfavor, dĭs-fā'-vŭr, *s.* Ungunst, Ungnade, *f.*; Unmuth, Unwille; Nachtheil, *m.*; Ungestaltheit; Mißfälligkeit, *f.*; —, *v. a.* mit Unwillen begegnen, die Gunst entziehen; zurücksetzen; verunstalten; ‖—er, *s.* Gegner, *m.*

Disfellowship, dĭs-fĕl'-lō-shĭp, *v. n.* (Am.) aus der Kirchengemeinschaft stoßen.

Disfiguration, dĭs-fĭg-ū-rā'-shŭn, *s.* Entstellung, *f.*; *v.* Disfigurement.

Disfigure, dĭs-fĭg'-yŭr, *v. a.* entstellen, verunstalten; verderben; ‖—ment, *s.* Ungestaltheit, Entstellung, Verunstaltung, Häßlichkeit, *f.* [safforest.

Disforest, dĭs-fŏr'-ĕst, *v. a. v.* to Dis-

Disfranchise, dĭs-frăn'-tshīz, *v. a.* der Freiheiten oder Vorrechte berauben; ‖—ment, *s.* Beraubung der Freiheiten und Vorrechte; Wegnahme der Gerechtsame, *f.* [fleben entziehen. (n. u.)

Disfriar, dĭs-frī'-ŭr, *v. a.* dem Mönchs-

Disfurnish, dĭs-fŭr'-nĭsh, *v. a.* den Hausrath, 2c. wegnehmen, räumen, leeren.

Disgarnish, dĭs-gär'-nĭsh, *v. a.* der Zieraten berauben; *T.* entblößen (eine Stadt). [Besatzung entblößen.

Disgarrison, dĭs-găr'-rĭ-sŭn, *v. a.* von

Disglorify, dĭs-glō'-rĭ-fī, *v. a.* verunglimpfen, entehren.

Disgorge, dĭs-gŏrjʼ, *v. a.* ausspeien, auswerfen, auch *fig.*; (of) entladen; ergießen; ‖—ment, *s.* Ausspeien, *n.*

Disgospel, dĭ-gŏs'-pl, *v. n.* von dem Evangelium abweichen. (n. u.)

Disgrace, dĭs-grāsʼ, *s.* Unehre, Schande, *f.*; Schimpf, *m.*; Ungnade, *f.*; Unglück, *n.*; Schandfleck, *m.*; to bring a — upon, (on), Schande machen; in —, (auf der Schule) in Strafe; —, *v. a.* entehren, schänden; zur Schande gereichen; in Ungnade bringen; ernie-

drigen; to be disgraced, in Unguade gefallen ſein; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) ſchändlich; ‖—fulness, *s.* Schande, *f.*; ‖—r, *s.* Entehrer, Schänder, *m.*

Disgracious, dis-grā'-shŏs, *a.* widrig; Disgrade, *v.* to Degrade. [ſchändlich.

Disgregate, dis'-grĭ-gāt, *v. a.* zerſtreuen. (n. u.)

Disguise, dĭs-gīz', *v. a.* verkleiden, vermummen; entſtellen; *fig.* verſtellen; entſtellen; (from) verbergen; herausſchen; —d with liquor or therein, betrunken; ‖—dly, —ĕd-lĭ, *adv.* im Verborgenen; —, —ment, *s.* Verkleidung, Vermummung; *fig.* Verſtellung, *f.* Schein, Vorwand; Rauſch, *m.*; ‖—r, *s.* der ſich Verkleidende; *fig.* Entſtellende, *m.* & *n.*; Gleißner, *m.*

Disguising, dĭs-gī'-zĭng, *s.* Mummerei; *fig.* Verſtellung, *f.*

Disgust, dĭs-gŭst', *s.* Ekel, Widerwille, *m.*; auch *fig.*; to take a — at ..., einen Ekel bekommen vor; —, *v. a.* (at, with) Ekel verurſachen, anekeln; —ed with, Ekel habend an; ‖—ing, —ful, *a.* (—ingly, *adv.*) ekelhaft, widrig.

Dish, dĭsh, *s.* Schüſſel; Taſſe, Schale, *f.*; Gericht, *n.*; (*T.* Carp.) Stürzung (der Räder), *f.*; to lay a thing in one's —, einem Etwas vorrücken, unter die Naſe reiben; the — wears its own cover, *prov.* wie der Herr, ſo der Knecht; — -butter, *s.* friſche Butter, Maibutter, *f.*; — -clout, *s.* Scheuerlappen, *m.*; — -cover, *s.* Stürze, *f.*; — -mat, *v.* dinner-mat; — -warmer, *s.* Tellerwärmer, *m.*; — -wash, (— -water), *s.* Spülwaſſer, *n.*; — -washer, *s.* Taucher (ein Vogel), *m.*; —, *v. a.* (auch mit up) anrichten; aufſetzen; auftiſchen; *col.* zu Grunde richten, ruiniren, bereiteln; zerſtören; to — a wheel, ein Rad ſtürzen. [tüchtig machen.

Dishabilitate, dĭs-hăb-lĭ'-ĭ-tāt, *v. a.*

Dishabille, dĭs-ă-bēl', *s.* Hauskleidung, *f.* Nachtkleid, Morgenkleid, *n.*; —, *a.* nachläſſig gekleidet.

Dishabit, dĭs-hăb'-ĭt, *v. a.* vertreiben; (from) von der Stelle wegſchaffen. (n. u.); ‖—ed, *p. & a.* unbewohnt.

Disharmonious, dĭs-hăr-mō'-nĭ-ŏs, *a.* unpaſſend, unangemeſſen.

Disharmony, dĭs-hăr'-mŏ-nĭ, *s.* Mißklang, *m.*; Mißhelligkeit, *f.* (n. u.)

Dishearten, dĭs-hăr'-t'n, *v. a.* entmuthigen, verzagt machen, abſchrecken.

Disheir, dĭs-âr', *v. a.* enterben. (n. u.)

Disherison, dĭs-hĕr'-ĭ-z'n, *s.* Enterbung, *f.*

Disherit, dĭs-hĕr'-ĭt, *v. a.* enterben; ‖—ance, *s.* Enterbung, *f.*; ‖—or, *s.* Enterbende, *m.*

Dishevel, dĭ-shĕv'-vl, *v. a.* verwirren, zerzauſen; —, *v. n.* ſich unordentlich ausbreiten, flattern; ‖—led, mit aufgelöſten, nachläſſig fliegenden Haaren.

Dishing, dĭsh'-ĭng, *a. T.* vertieft, hohl.

Dishonest, dĭz-ŏn'-ĕst, *a.* (—ly, *adv.*) unredlich; unehrbar, unanſtändig; betrügeriſch; ſchimpflich; ehrlos; unzüchtig, unkeuſch; ‖—y, *s.* Unredlichkeit; Schändlichkeit; Unehrſamkeit; Unanſtändigkeit; Unſittlichkeit; Unkeuſchheit, *f.*

Dishonour, dĭz-ŏn'-ŭr, *s.* Unehre, Schande; Schmach, *f.*; Tadel, *m.*; *T.* Nicht-Honorirung, *f.*; —, *v. a.* beruneh ren, ſchänden; Schande machen; unwürdig behandeln; der Zierde berauben; verunſtalten; entehren, ſchänden; *T.* nicht honoriren; ‖—ed, mit Proteſt; ‖—able, *a.* (—ably, *adv.*) ehrlos, ſchändlich, ſchimpflich; verachtet; ‖—ary, *a.* entehrend; ‖—er, *s.* Entehrer, Ehrenſchänder, Schänder, *m.*

Dishorn, dĭs-hôrn', *v. a.* der Hörner berauben. [ſf. (l. u.)

Dishumor, dĭs-hŭ'-mŭr, *s.* üble Laune,

Disillusionize, dĭs-ĭl-lū'-zhŭn-īz, *v. a.* die Täuſchung, den Wahn benehmen.

Disimpark, (l. u.) *v.* to Dispark.

Disimprove, dĭs-ĭm-prōv', *v. a.* & *n.* ſchlechter machen oder werden; — ‖—ment, *s.* Verſchlimmerung; Verſchlechterung, *f.* (l. u.)

Disincarcerate, dĭs-ĭn-kâr'-sĕ-rāt, *v. a.* loslaſſen, befreien, auch *fig.* (l. u.)

Disinclination, dĭs-ĭn-klĭ-nā-shŭn, *s.* (to) Abneigung, *f.*

Disincline, dĭs-ĭn-klīn', *v. a.* (from) abgeneigt machen; ‖—d, (for), *p. a.* ungeneigt zu.

Disinclose, dĭs-ĭn-klōz, *v. a.* öffnen.

Disincorporate, dĭs-ĭn-kôr'-pŏ-rāt, *v. a.* auflöſen; abſondern, trennen.

Disincorporation, dĭs-ĭn-kôr-pŏ-rā'-shŭn, *s.* Entziehung der Vorrechte einer Körperſchaft, *f.*

Disincrustation, dĭs-ĭn-krŭs-trā'-shŭn, *s.* Entfernung des Keſſelſteins, *f.*

Disinfect, dĭs-ĭn-fĕkt', *v. a.* entpeſten, desinficiren; ‖—ant, *s.* Desinficirungsmittel, *n.*; ‖—ion, dĭs-ĭn-fĕk'-shŭn, *s.* Desinficirung, *f.*

Disingenuity, dĭs-ĭn-jĭ-nū'-ĭ-tĭ, *s.* Falſchheit, Argliſt, *f.*

Disingenuous, dĭs-ĭn-jĕn'-ū-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) unredlich, argliſtig; falſch; unrechtlich; ‖—ness, *s.* Unredlichkeit, Falſchheit; Unrechtlichkeit, *f.*

Disinhabited, dĭs-ĭn-hăb'-ĭt-ĕd, *a.* unbewohnt. [erbung, *f.*

Disinherison, dĭs-ĭn-hĕr'-ĭ-zn, *s.* Ent-

Disinherit, dĭs-ĭn-hĕr'-ĭt, *v. a.* enterben.

Disintegrate, dĭs-ĭn'-tĭ-grāt, *v. n.* verwittern, ſich zerſetzen, ſich auflöſen; ‖—d, *a.* locker, loſe, ſandartig. flösbar.

Disintegrable, dĭs-ĭn'-tĭ-grăbl, *a.* auf-

Disintegration, dĭs-ĭn-tĭ-grā'-shŭn, *s.* Verwitterung, Zerſetzung, Auflöſung, *f.*

Disintegrator, dĭs-ĭn'-tĭ-grā-tŭr, *s.* (*T.* Maſch.) Zerkleinerer, *m.*

Disinter, dĭs-ĭn-tĕr', *v. a.* wieder ausgraben; ‖—ment, *s.* Wiederausgrabung (einer Leiche), *f.*

Disinterested, *v.* disinterested.

Disinteressment, dĭs-ĭn'-tĕr-ĕs-mĕnt, *s.* Uneigennützigkeit; Unparteilichkeit, *f.*

Disinterest, dĭs-ĭn'-tĕr-ĕst, *s.* Nachtheil, Schade, *m.* (n. u.); Uneigennützigkeit, *f.*; to come the — ed over one, den Nichtintereſſirten ſpielen; —, *v. a.* uneigennützig machen (n. u.); ‖—ing, *a.* nicht anziehend, unintereſſant; ‖—ed, *a.* (—edly, *adv.*) unparteiiſch; uneigennützig; ‖—edness, *s.* Unparteilichkeit; Uneigennützigkeit, *f.*

Disinthrall, dĭs-ĭn-thrâl', *v. a.* (von der Sclaverei) befreien, erlöſen. [ſwirren.

Disintricate, dĭs-ĭn'-trĭ-kāt, *v. a.* ent-

Disinure, dĭs-ĭn-ūr', *v. a.* entwöhnen.

Disinvalidity, dĭs-ĭn-vă-lĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Ungiltigkeit, *f.*

Disinvitation, dĭs-ĭn-vĭ-tā'-shŭn, *s.* Abſagung einer Einladung, *f.*

Disinvite, dĭs-ĭn-vīt', *v. a.* (eine Einladung) abſagen. [ſeln, entwirren.

Disinvolve, dĭs-ĭn-vŏlv', *v. a.* entwik-

Disjasked, dĭs-jăs'-kĕd, *a.* (ſchott.) abgenutzt; *fig.* niedergeſchlagen; erſchöpft. [geſchlagenheit, *f.*

Disjection, dĭs-jĕk'-shŭn, *s.* Niederſ-

Disjoin, dĭs-jŏin', *v. a.* trennen, auch *fig.*; —, *v. n.* abſpringen.

Disjoint, dĭs-jŏint', *v. a.* auseinanderſetzen; zerlegen, zerſchneiden, auch *fig.*; zerſtückeln; zerbrechen; (Gebäude) abtragen; abbrechen (Reden); verrükken; —, *v. n.* zerfallen; —, (—ly, *adv.*) ‖—ed, *a.* getheilt, getrennt; ausgefallen; abgebrochen (Säulen).

Disjudication, (n. u.) *v.* Dijudication.

Disjunct, dĭs-jŭngkt', *a.* geſondert, getrennt; ‖—ion, *s.* Abſonderung, Trennung, *f.*; ‖—ive, *a.* & *s.* trennend; unbereinbar; trennende Conjunction, *f.*; ‖—ively, *adv.* einzeln, beſonders.

Disjune, dĭs-jŏn', *v. a.* früſtücken.

Disk, dĭsk, *s.* Scheibe, Wurfſcheibe, *f.* (vgl. disc); (*T.* Railw.) Signalſcheibe, *f.*; — -pile, *s.* Scheibenpfahl, *m.*

Diskindness, dĭs-kīnd'-nĕs, *s. v.* unkindness.

Dislike, dĭs-līk', *s.* Abneigung, *f.* Mißfallen, *n.*; (to) Widerwille, *m.*; Verdrießlichkeit, *f.*; likes and —s, Sympathien und Antipathien, *pl.*; —, *v. a.* nicht mögen; mißbilligen, tadeln; mißfallen; not to —, ziemlich gern haben; ‖—ful, *a.* mißfällig, unangenehm; abgeneigt. (n. u.); ‖—r, *s.* Mißbilliger, *m.*

Disliken, dĭs-lī'-k'n, *v. a.* & *n.* unähnlich machen, verſtellen. [keit, *f.*

Dislikeness, dĭs-līk'-nĕs, *s.* Unähnlich-

Dislimb, dĭs-lĭm', *v. a.* gliederweiſe zerſtücken, zerreißen.

Dislimn, dĭs-lĭm', *v. a.* (ein Gemälde) verwiſchen, auslöſchen. (n. u.)

Dislocate, dĭs'-lō-kāt, *v. a.* verrücken; verrenken; ausfallen; he —d his arm, er hat ſich die Kugel ausgefallen; —, *v. n.* ausziehen (aus einer Wohnung); —, *a.* (Am.) verrenkt.

Dislocation, dĭs-lō-kā'-shŭn, *s.* Verrückung; Verrenkung, *f.*; to reduce the —, einrenken.

Dislodge, dĭs-lŏdj', *v. a.* (from) wegtreiben; vertreiben; wegrücken; auftreiben; auffagen; räumen, verlaſſen; verlegen (Soldaten, ꝛc.); —, *v. n.* (aus einer Wohnung) ausziehen; aufbrechen.

Disloyal, dĭs-lŏĭ'-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) treulos; ungetreu; unredlich; verrätheriſch; ‖—ty, *s.* Treuloſigkeit, Untreue, *f.*

Dismal, dĭz'-măl, *a.* (—ly, *adv.*) ſchrecklich, gräßlich; traurig, trübe, elend; —, *s.* Leichenbeſtatter, *m.*; —s, *pl.* Trübſinn, *m.*; ‖—ness, *s.* Schreckliche, Gräßliche; Elend, *n.* Kummer, *m.*; Traurigkeit, *f.*

Dismantle, dĭs-măn'-tl, *v. a.* ausziehen, auch *fig.*; entblößen, berauben; niederreißen, abbrechen (eine Brücke); to — a fortress, die Feſtungswerke demoliren; *T.* abtakeln. [auch *fig.*

Dismask, dĭs-măsk', *v. a.* entlarven,

Dismast, dĭs-măst', *v. a.* entmaſten.

Dismay, dĭs-mā', *v. a.* entmuthigen; in Schrecken ſetzen, erſchrecken; bange machen; —, *s.* (at) Schrecken, *m.* Furcht, Bangigkeit, *f.*; ‖—ed, (at) *p. a.* höchſt betrübt über; ‖—edness, (at) dĭs-mā'-ĕd-nĕs, *s.* Bangigkeit, Zaghaftigkeit, *f.*

Disme, dēm, *s.* Zehente, *m.* [(n. u.)

Dismember, dĭs-mĕm'-bŭr, *v. a.* zergliedern, zerſtückeln, zerreißen, auch *fig.*; ‖—ment, *s.* Zerſtückelung, *f.* auch *fig.* [feuer und Geiſt. (l. u.)

Dismettled, dĭs-mĕt'-tld, *a.* ohne

Dismiss, dĭs-mĭs', *v. a.* entlassen, abdanken, beurlauben; entsetzen; (from) entlassen (des Amtes); fahren lassen; streichen aus; verstoßen; *T.* abweisen; *fig.* weggehen (über Etwas); —, *s.* Entlassung, *f.* (n. u.)

Dismission, (Dismissal), dĭs-mĭsh'-ŭn, *s.* Entlassung, Beurlaubung, *f.*; Abschied, Urlaub, *m.*; *T.* Abweisung, *f.*

Dismissive, dĭs-mĭs'-sĭv, *a.* entlassend.

Dismortgage, dĭs-môr'-gĕj, *v. a.* einlösen.

Dismount, dĭs-mount', *v. a.* aus dem Sattel heben, abwerfen, abfetzen; von der Laffette abnehmen; zum Schweigen bringen (Geſchütz), auch *fig.*: —, *v. n.* herabſteigen, abſteigen (vom Pferde).

Disnaturalize, dĭs-năt'-tshŭr-ăl-ĭz, *v. a.* des Rechts eines Eingebornen berauben. [türlich.

Disnatured, dĭs-nā'-tshŭrd, *a.* unna-

Disobedience, dĭs-ō-bē'-dĭ-ĕns, *s.* (to) Ungehorſam, *m.*; Widerſpenſtigkeit, *f.*

Disobedient, dĭs-ō-bē'-dĭ-ĕnt, *a.* (‖—ly, *adv.*) (to) ungehorſam; unempfindlich.

Disobey, dĭs-ō-bā', *v. a.* nicht gehorchen; nicht befolgen; übertreten.

Disobligation, dĭs-ŏb-lĭ-gā'-shŭn, *s.* Ungefälligkeit, Beleidigung, *f.*

Disobligatory, dĭs-ŏb'-lĭ-gā-tŭr-ĭ, *a.* einer Verbindlichkeit überhebend.

Disoblige, dĭs-ō-blīj', *v. a.* unhöflich begegnen; beleidigen; (to...) einer Verbindlichkeit überheben; ‖—r, *s.* Beleidiger, *m.*

Disobliging, dĭs-ō-blī'-jĭng, *a.* (—ly, *adv.*) unhöflich, unartig, beleidigend; ‖—ness, *s.* unhöfliche Betragen, *n.* Ungefälligkeit *f.*

Disopinion, dĭs-ō-pĭn'-yŭn, *s.* Meinungsverſchiedenheit, *f.* (n. u.) [bringen.

Disorb, dĭs-ôrb', *v. a.* aus der Bahn

Disorder, dĭs-ôr'-dûr, *s.* Unordnung, Verwirrung, Zerrüttung; Unruhe, *f.*; Aufruhr, *m.*; Ungeſetzlichkeit; Ausſchweifung; Unpäßlichkeit; Zerrüttung, *f.*; *pl.* unordentliche Aufführung, *f.*; —, *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren; zerrütten; verderben; ſchaden; krank, unpäßlich machen; beunruhigen; erzürnen; aus einem geiſtlichen Orden entlaſſen (n. u.); abſetzen; aus dem Kloſter jagen; ‖—ed, *a.* unordentlich, verworren; liederlich, wüſt; ‖—edness, *s.* unordentliche Weſen, *n.* Verwirrung, *f.*; ‖—liness, *s.* Unordnung, *f.*; ‖—ly, *a.* & *adv.* unordentlich, verwirrt; unruhig, ſtürmiſch; geſetzwidrig; ausſchweifend, liederlich; widerſpenſtig; — ly doings, Ausſchweifungen, *pl.*

Disordinate, dĭs-ôr'-dĭ-nĕt, *a.* (‖—ly, *adv.*) unordentlich, regellos.

Disorganization, dĭs-ôr-gă-nĭ-zā'-shŭn, *s.* Desorganiſation, Auflöſung, *f.*

Disorganize, dĭs-ôr'-gă-nīz, *v. a.* desorganiſiren, auflöſen.

Disorientated, dĭs-ō'-rĭ-ĕn-tā-tĕd, *a.* desorientirt; *fig.* aus dem Gleiſe, aus der Faſſung gebracht.

Disown, dĭs-ōn', *v. a.* leugnen, nicht anerkennen; verleugnen; (for) nicht anerkennen, nicht erkennen; ‖—ment, *s.* Verleugnung, *f.*

Disoxidate, *etc. v.* to Deoxidate, *etc.*

Dispace, dĭs-pās', *v. n.* umherſchweifen. (n. u.) [nen.

Dispair, dĭs-pâr', *v. a.* entpaaren, tren-

Dispand, dĭs-pănd', *v. a.* ausbreiten.

Dispansion, dĭs-păn'-shŭn, *s.* Ausbreitung; Ausdehnung, *f.* (n. u.)

Disparadized, dĭs-păr'-ă-dīzd, *a.* *fig.* aus einer glücklichen in eine unglückliche Lage verſetzt.

Disparage, dĭs-păr'-rĭdj, *v. a.* verringern, herunterſetzen, ſchmälern, beeinträchtigen; verachten: *fig.* zu nahe treten; eine Perſon unter ihren Stand verheirathen; *fig.* in eine unpaſſende Verbindung bringen; entehren, verunglimpfen; ‖—ment, *s.* Verkleinerung, Schmälerung; (to) Unehre, Schande; Beleidigung, Verunglimpfung; Mißheirath, *f.*; 't is no — for you, es thut Ihrer Ehre keinen Eintrag; ‖—r, *s.* Entehrer, Beſchimpfer, *m.*

Disparagingly, dĭs-păr'-ădj-ĭng-lĭ, *adv.* herabwürdigend, verachtend.

Disparate, dĭs'-păr-ĕt, *a.* ganz ungleich, ganz verſchieden, unvereinbar; ‖—s, *s. pl.* unvereinbare Dinge, *pl.*

Disparity, dĭs-păr'-ĭ-tĭ, *s.* Ungleichheit, Verſchiedenheit; Unähnlichkeit, *f.*

Dispark, dĭs-pârk', *v. a.* entparken, enthägen; *fig.* öffnen; in Freiheit ſetzen.

Disparkle, dĭs-pâr'-k'l, *v. a.* auseinandertreiben; —, *v. n.* ſich zerſtreuen.

Dispart, dĭs'-pârt, *s.* Unterſchied des Metalles; *T.* Caliber *m.*; Viſir, *n.*; Viſirwinkel, *m.*; — -sight, *s.* Vergleichungsſtern, *n.*; angle of —, *s.* Viſirwinkel, *m.*

Dispart, dĭs-pârt', *v. n.* ſich trennen, ſich ſpalten; —, *v. a. T.* calibriren; mit einem Viſir verſehen; vergleichen (ein Geſchütz); (ab)theilen, trennen; —ed ordnance, *s.* verglichenes Geſchütz, *pl.*

Dispassion, dĭs-păsh'-ŭn, *s.* Gemüthsruhe, Unbefangenheit, *f.*; ‖—ate, (—ĕt), —ed, *a.* (‖—ately, *adv.*) leidenſchaftslos; gelaſſen, unbefangen.

Dispaston, dĭs'-păs-tŏn, *s.* doppelte Flaſchenzug, *m.*

Dispatch, dĭ-spătsh', *v. a.* ſenden, befördern, abſenden, abfertigen; *fig.* aus der Welt ſchaffen; beſchleunigen, beeilen, abmachen, verrichten; ausfertigen; abſchließen; berauben; —, *v. n.* ein Geſchäft ſchnell beendigen; eilen; —, *s.* ſchnelle Abſendung; ſchnelle Beendigung; Führung (n. u.); Eile, *f.*; Courier, Expreſſe, *m.*; (telegraphic—) Depeſche, *f.*; conveyance of —, Eilfuhre, *f.*; —es, *pl.* (*sl.*) Verhaftsbefehl *m.*; —-boat, *s.* Abiſoſchiff, *n.*; —-box, *s.* Reiſenotizbuch, *n.*; —-goods, *s. pl.* Eilgut, *n.*; ‖—er, *s.* Beförderer; Eilfertige; *fig.* Todtſchläger; Abſender, Verſender; Expedient, *m.*; ‖—ful, *a.* hurtig, geſchwind, eilig.

Dispauper, dĭs-pâ'-pŭr, *v. a. T.* des Armenrechts berauben.

Dispel, dĭs-pĕl', *v. a.* zerſtreuen, zertheilen. [wand, *m.*

Dispence, dĭs-pĕns', *s.* Koſten, *pl.* Aufs

Dispend, dĭs-pĕnd', *v. a.* austheilen; verbrauchen; ‖—er, *s.* Vertheiler, Spender *m.*

Dispensable, dĭs-pĕn'-să-bl, *a.* erläßlich; ‖—ness, *s.* Erläßlichkeit, *f.*

Dispensary, dĭs-pĕn'-să-rĭ, *s.* Armenapotheke, *f.*

Dispensation, dĭs-pĕn-sā'-shŭn, *s.* Austheilung, Vertheilung; Fügung; Verkündigung; (from) Dispenſation; Erlaſſung; Einrichtung, *f.*; the old —, Alte Teſtament, *n.*

Dispensative, dĭs-pĕn'-să-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) erlaſſend. [ſpender, *m.*

Dispensator, dĭs'-pĕn-să-tŭr, *s.* Ausſpendsatory, dĭs-pĕn'-să-tŭr-ĭ, *a.* Diſpenſation geſtattend, erlaſſen könnend; —, *s.* Apothekerbuch, *n.* Pharmakopöie, *f.*

Dispense, dĭs-pĕns', *v. a.* ausſpenden, austheilen, vertheilen; verwalten; (eine Arzenei) nach Vorſchrift bereiten; to — with, zulaſſen, erlauben; erlaſſen; diſpenſiren, befreien; überheben; entbehren; ſich abfinden; I could not — with myself from ..., ich konnte nicht umhin zu; —, *s.* Diſpenſation, Erlaſſung, *f.* (n. u.); ‖—r, *s.* Ausſpender, Austheiler, *m.*; der, welcher Diſpenſation ertheilt.

Dispeople, dĭs-pē'-pl, *v. a.* entvölkern; ‖—r, *s.* Verheerer, *m.*

Disperge, dĭs-pĕrdj', *v. a.* ausbreiten, ſprengen, zerſtreuen. (n. u.)

Dispermous, dĭ-spĕr'-mŏs, *adj.* (*T. Bot.*) zweiſamig.

Disperse, dĭs-pĕrs', *v. a.* auseinanderſtreuen, zerſtreuen; verbreiten; austheilen; —, *v. n.* ſich zerſtreuen; ‖—dly, dĭs-pĕr'-sĕd-lĭ, *adv.* zerſtreut, hin und wieder, da und dort; ‖—dness, *s.* (der Zuſtand der) Zerſtreuung, *f.*; ‖—ness, *s.* Zerſtreute, *n.*; geringe Anzahl; Zerſtreuung, *f.* (l. u.); ‖—r, *s.* Ausſtreuer, Verbreiter, *m.*

Dispersion, dĭs-pĕr'-shŭn, *s.* Zerſtreuung; Verrauchung; *T.* Zertheilung (der Lichtſtrahlen), *f.*

Dispersive, dĭs-pĕr'-sĭv, *a.* zerſtreuend.

Dispirit, dĭs-pĭr'-ĭt, *v. a.* entmuthigen, niederſchlagen; (n. u.) ſchwächen; ‖—ed, *p. a.* muthlos, entmuthigt; ‖—edness, *s.* Kraftloſigkeit; Muthloſigkeit, *f.*

Dispiteous, dĭs-pĭt'-ĭ-ŏs, *a.* grimmig, wüthend. (n. u.)

Displace, dĭs-plās', *v. a.* verſetzen, verlegen, verrücken; verbannen; verſchieben; abſetzen; ‖—ment, *s.* Verlegung, Abſetzung, *f.*

Displacency, dĭs-plā'-sĕn-sĭ, *s.* Mißfallen, *n.*; Unhöflichkeit, *f.*

Displacing-apparatus, *s.* (*T.* Chem.) Verſetzungsapparat, *m.*

Displant, dĭs-plănt', *v. a.* verpflanzen, verſetzen; ausreißen, ausrotten; *fig.* vertreiben, entvölkern.

Displantation, dĭs-plăn-tā'-shŭn, *s.* Verpflanzung; Ausrottung; Vertreibung, *f.*

Display, dĭs-plā', *v. a.* ausbreiten; auslegen, aushängen, ausſtecken; (n. u.) öffnen; *fig.* ausſtramen, zur Schau ausſtellen; darſtellen; erklären; auseinanderſetzen; entfalten, darlegen, zeigen; entdecken (n. u.); (Räthſel) auflöſen; —, *v. n.* ſich ohne Rückhalt auslaſſen; to — one's wit, ſeinen Witz ſpielen laſſen; —, *s.* Ausbreiten, Auslegen, *n.*; *fig.* Darſtellung; Erklärung; Schau, *f.* Schauſpiel, *n.*; — of fire-works, Freudenfeuer, *n.*; to make a — of something, etwas (recht) zur Schau herausſtellen, mit etwas prunken; ‖—er, *s.* Darſteller, *m.* [vergnügen, *n.* (n. u.)

Displeasance, dĭs-plĕz'-ăns, *s.* Mißvergnügen,

Displeasant, dĭs-plĕz'-ănt, *a.* (—ly, *adv.*) mißfällig, unangenehm.

Displease, dĭs-plēz', *v. a.* mißfallen; Mißfallen erregen; traurig machen; —, *v. n.* mißfallen; ‖—d, *p. & a.* (at a thing, with a person) ungehalten, böſe; don't be—d, mit Erlaubniß! ‖—dness, *s.* Mißfälligkeit, *f.* Mißvergnügen, *n.*

Displeasing, dĭs-plē'-zĭng, *a.* (—ly, *adv.*) mißfällig, unangenehm; ‖—ness, *s.* Mißfälligkeit, *f.* Mißfällige. *n.*

Displeasure, dĭs-plĕzh'-ŭr, *s.* Mißfallen; üble Vernehmen, *n.*; Ungnade,

f.; Verdruß, Ärger; Schmerz, *m.*; —, *v. a.* (n. u.) *v.* to displease.

Displicence, dĭs-plī'-sĕns, *s.* Mißfälligkeit, *f.* (n. u.)

Displode, dĭs-plōd', *v. a.* sprengen, zersprengen; —, *v. n.* zerplatzen.

Displosion, dĭs-plō'-zhŭn, *s.* Zerplatzen, *n.* Knall, *m.* [geneigt.

Displosive, dĭs-plō'-sĭv, *a.* zum Platzen

Displume, dĭs-plūm', *v. a.* der Federn, der Ehrenzeichen, des Schmuckes berauben.

Disport, dĭs-pōrt', *s.* Zeitvertreib, *m.* Belustigung, *f.*; —, *v. a.* belustigen, ergötzen; —, *v. n.* (with) sich belustigen, sich ergötzen, scherzen.

Disposable, dĭs-pō'-zā-bl, *a.* disponibel, zu Gebote stehend.

Disposal, dĭs-pō'-zăl, *s.* Anordnung, Einrichtung, Veranstaltung; Verfügung, Disposition; Anwendung, *f.* Gebrauch, *m.* freie Macht und Gewalt; Versorgung; (divine —, göttliche) Vorsehung, *f.*; to be at one's —, Einem zur Verfügung oder zu Gebote stehen.

Dispose, dĭs-pōz', *v. a.* ordnen, anordnen, veranstalten, verfügen; austheilen; geschickt machen, bereiten; anwenden; kehren, leuken; (for, to) bewegen, geneigt machen; —, *v. n.* einen Vertrag schließen; to — by will, vermachen; to — of, schalten und walten; disponiren, verfügen; anwenden, verwenden, brauchen; anstellen; ausgeben; weggeben, verschenken; verkaufen, absetzen, losschlagen; verheirathen; vermiethen; anlegen (Geld); leiten; abschaffen; anfangen; to — of one's son to a school, or a trade, seinen Sohn in die Schule, oder in die Lehre thun; how will you — of yourself? was wollen Sie (mit sich) anfangen? *T.* —d of, verkauft, aufgeräumt; to be —d of, zu verkaufen; —, *s.* (n. u.) Anordnung; Verfügung; Leitung; Neigung; Anlage; Haltung, *f.*; ‖—d, *a.* (to) geneigt, aufgelegt; (for) bereit; ill —d, übel aufgeräumt, unpäßlich); ‖—dness, *s.* Neigung, *f.* Aufgelegtsein, *n.*; ‖—r, *s.* Ertheiler, Geber, Verfüger; Lenker, Regierer, Herr, *m.*

Disposition, dĭs-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Einrichtung, Anordnung, Vertheilung; Veranstaltung; (to) Anlage, natürliche Fähigkeit; (to, towards) Gesinnung; Stimmung; Sinnesart; (of) Verfügung, Disposition; (to) Neigung, *f.* Hang, *m.*; Beschaffenheit, *f.* Zustand (der Gesundheit), *m.*; —of apartments, Anordnung in Zimmern, *f.*; —of the mass, (*T.* Min.) Lagerung, *f.*; ‖—al, *a.* auf Disposition bezüglich.

Dispositive, dĭs-pŏz'-ĭ-tĭv, *a.* entscheidend, bestimmend; gemessen; aus Neigung entspringend (n. u.); ‖—ly, *adv.* zur Richtschnur; vertheilend; verfügend. (n. u.)

Dispositor, (n. u.) *v.* disposer.

Dispossess, dĭs-pŏz-zĕs', *v. a.* (of) aus dem Besitze treiben, verjagen; *fig.* (of) benehmen; ‖—ion, *s.* Vertreibung aus dem Besitze, *f.*; ‖—or, *s.* einer der aus dem Besitze vertreibt. [Posten entfernen.

Dispost, dĭs-pōst', *v. a.* von einem

Disposure, dĭs-pō'-zhūr, *s.* Anordnung, Leitung; (n. u.) Verfassung, Stellung, *f.* (n. u.)

Dispraise, dĭs-prāz', *s.* Tadel, *m.*; (to) Schande, *f.*; —, *v. a.* tadeln; ‖—r, *s.* Tadler, Schmäher, *m.* [haft.

Dispraisible, dĭs-prā'-zĭ-bl, *a.* tadelhaft.

Dispraisingly, dĭs-prā'-zĭng-lĭ, *adv.* herabsetzend; tadelnd.

Dispread, dĭ-sprĕd', *v. a.* verbreiten, ausbreiten; —, *v. n.* sich verbreiten, ‖—er, *s.* Verbreiter, *m.* [lassen.

Disprison, dĭs-prĭz'n, *v. a.* der Haft

Disprivilege, dĭs-prĭv'-ĭ-lĕdzh, *v. a.* der Vorrechte berauben. [Werthe schätzen.

Disprize, dĭs-prīz', *v. a.* unter dem

Disprofess, dĭs-prō-fĕs', *v. a.* sein Gewerbe aufgeben.

Disprofit, dĭs-prŏf'-ĭt, *s.* Nachtheil, Schade, Verlust, *m.* (l. u.): ‖—able, *a.* nachtheilig.

Disproof, dĭs-prōf', *s.* Widerlegung, *f.*

Disproperty, dĭs-prŏp'-ẽr-tĭ, *v. a.* des Eigenthums berauben (n. u.); Schaden zufügen; aufheben.

Disproportion, dĭs-prō-pōr'-shŭn, *s.* (to) Mißverhältniß, *n.* Ungleichheit, *f.*; —, *v. a.* in ein Mißverhältniß setzen, ungleich verbinden; ‖—able, *a.* (‖—ably, *adv.*) unverhältnißmäßig; ‖—ableness, *s.* Mißverhältniß, *n.*; ‖—al, *a.* (—ally, *adv.*) unverhältnißmäßig; ‖—al'ity, *s.* Mißverhältniß, *n.*; ‖—ate, *etc.* *v.* disproportionable, *etc.* [legbar.

Disprovable, dĭs-prōv'-ă-bl, *a.* widerlegung, *f.*

Disproval, dĭs-prō'-văl, *s.* Widerlegung, *f.*

Disprove, dĭs-prōv', *v. a.* widerlegen; (n. u.) (of) mißbilligen, tadeln; ‖—r, *s.* Widerleger; Gegner; Tadler, *m.*

Dispunge, dĭs-pŭnj', *v. a.* auswischen, auslöschen; (gleich einem Schwamme) ausdrücken; *fig.* ausgießen. (l. u.)

Dispunishable, dĭs-pŭn'-ĭsh-ă-bl, *a.* straflos, ungestraft.

Dispurse, (n. u.) *v.* to Disburse.

Dispurvey, dĭs-pŭr-vā', *v. a.* (of) entblößen (n. u.); ‖—ance, *s.* Mangel an Lebensmitteln, *m.* (n. u.)

Disputable, dĭs-pū'-tă-bl, dĭs'-pū-tă-bl, *a.* streitig; bestreitbar; streitsüchtig.

Disputacity, dĭs-pū-tăs'-ĭ-tĭ, *s.* Zanksucht, *f.*

Disputant, dĭs'-pū-tănt, *a.* streitend (n. u.); —, *s.* Streiter, Widersprecher, *m.*

Disputation, dĭs-pū-tā'-shŭn, *s.* Disputiren, *n.*; Disputation; Streitübung, *f.*

Disputatious, Disputative, dĭs-pū-tā'-shŭs, dĭs-pū'-tă-tĭv, streitsüchtig; ‖—iousness, *s.* Streitsüchtigkeit, *f.*

Dispute, dĭs-pūt', *v. n.* streiten, disputiren (about, for, of, um, über); —, *v. a.* bestreiten, in Zweifel ziehen; streitig machen; verfechten; to — about a sim's head, um des Esels Schatten streiten; —, *s.* Wortstreit, Wortwechsel, *m.*; beyond all —, unstreitig; unwidersprechlich; ‖—less, *a.* unstreitig; ‖—r, *s.* Streiter; Zänker, *m.*

Disqualification, dĭs-kwŏl-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Untüchtigkeit, Unfähigkeit, *f.*

Disqualify, dĭs-kwŏl'-ĭ-fī, *v. a.* (for) untüchtig, unfähig machen.

Disquantity, dĭs-kwŏn'-tĭ-tĭ, *v. a.* verringern. (n. u.)

Disquiet, dĭs-kwī'-ĕt, *s.* Unruhe, Sorge, *f.*; —, *a.* (—ly, [n. u.] *adv.*) unruhig; rastlos (l. u.); ‖—ness, *s.* Unruhe, Rastlosigkeit, *f.*; —, *v. a.* beunruhigen, quälen; ‖—er, *s.* Unruhstifter, Störer, *m.*; ‖—ful, —ous (n. u.) *a.* beunruhigend; ‖—ude, *s.* Unruhe; Störung, *f.*

Disquisition, dĭs-kwĭ-zĭsh'-ŭn, *s.* Untersuchung, Nachforschung, *f.*; ‖—al, —ary, *a.* auf eine Untersuchung bezüglich.

Disrank, dĭs-răngk', *v. a.* aus der Ordnung bringen, verwirren; (n. u.) seines Ranges entsetzen.

Disregard, dĭs-rĭ-gārd', *s.* Geringschätzung, Vernachlässigung, *f.*; —, *v. a.* geringschätzen, nicht achten, hintansetzen; ‖—er, *s.* Verächter, *m.*; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) geringschätzig; unachtsam, nachlässig.

Disrelish, dĭs-rĕl'-ĭsh, *s.* (for, to) Ekel; schlechte Geschmack; *fig.* Widerwille, *m.*; —, *v. a.* nicht nach seinem Geschmack finden; (n. u.) ekelhaft, zuwider machen.

Disremember, dĭs-rĭ-mĕm'-bẽr, *v. a.* vergessen, zu vergessen suchen, sich nicht erinnern. [Baufälligkeit, *f.*

Disrepair, dĭs-rĕ-pār', *s.* Verfall, *m.*

Disreputable, dĭs-rĕp'-ū-tă-bl, *a.* dem guten Rufe nachtheilig, ehrwidrig; gemein.

Disreputation, Disrepute, dĭs-rĕp-ū-tā'-shŭn, dĭs-rĭ-pūt', *s.* Unehre, Schande, *f.* üble Ruf, *m.*; —, *v. a.* in üblen Ruf bringen. (n. u.)

Disrespect, dĭs-rĭ-spĕkt', *s.* Unehrerbietigkeit; Verachtung, *f.*; —, *v. a.* unehrerbietig behandeln; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) unehrerbietig; geringschätzig.

Disrobe, dĭs-rōb', *v. a.* entkleiden, ausziehen; (of) berauben; ‖—d, *a.* ohne Rock; *fig.* bloß; ‖—r, *s.* Entkleidende, Abschäler, *m.* [vertilgen.

Disroot, dĭs-rōt', *v. a.* entwurzeln;

Disrupt, dĭs-rŭpt', *a.* abgerissen, zerbrochen; ‖—ion, dĭs-rŭp'-shŭn, *s.* Zerbrechung, *f.*; Bruch, Riß, *m.*

Dissalt, dĭs-sălt', *v. a.* (das Salz) auswässern.

Dissatisfaction, dĭs-săt-ĭs-făk'-shŭn, *s.* Unzufriedenheit, *f.* Mißvergnügen, *n.*

Dissatisfactoriness, dĭs-săt-ĭs-făk'-tŭr-ĭ-nĕs, *s.* Unbefriedigende, *n.*

Dissatisfactory, dĭs-săt-ĭs-făk'-tŭr-ĭ, *a.* (—rily, *adv.*) unbefriedigend.

Dissatisfy, dĭs-săt'-ĭs-fī, *v. a.* nicht befriedigen; verdrießlich machen; **dissatisfied,** (with) *a.* unzufrieden (mit).

Disseat, dĭs-sēt', *v. a.* von dem Sitz verdrängen; entthronen.

Dissect, dĭs-sĕkt', *v. a.* zerschneiden, zerlegen; seciren: *fig.* zergliedern; ‖—ible, *a.* zerlegbar, trennlich; —ing-room, *s.* Secirsaal, *m.*; —ing-table, *s.* Secirtisch, *m.*; ‖—ion, dĭs-sĕk'-shŭn, *s.* Zerschneiden, *n.*; Section: *fig.* Zergliederung, *f.*; ‖—or, *s.* Zerschneider; Anatomiker, Zergliederer, *m.*

Disseize, dĭs-sēz', *v. a.* (of) *T.* aus dem Besitze vertreiben. [Besitze, *m.*

Disseizee, dĭs-sē-zē', *s. T.* der aus dem Be-

Disseizin, dĭs-sē'-zĭn, *s.* (unrechtmäßige) Vertreibung aus dem Besitze, *f.*

Disseizor, dĭs-sē'-zŏr, *s. T.* unrechtmäßige Besitznehmer, *m.*

Disseizure, dĭs-sē'-zhūr, *s. T.* unrechtmäßige Besitznahme, *f.*

Dissemblance, dĭs-sĕm'-blăns, *s.* Unähnlichkeit, *f.* (l. u.)

Dissemble, dĭs-sĕm'-bl, *v. a.* vorgeben, heucheln; verbergen, nicht merken lassen; entstellen, mißbilden; —, *v. n.* heucheln; sich verstellen; ‖—r, *s.* Heuchler, (H—in, *f.*); Verhehlende, *m.*

Dissembling, dĭs-sĕm'-blĭng, *a.* sich verstellend, heuchlerisch; arglistig; —, *s.* Vorgeben, *n.* Heuchelei, *f.*; ‖—ly, *adv.* verstellter Weise, heuchlerisch.

Disseminate, dĭs-sĕm'-ĭ-nāt, *v. a.* ausstreuen; *fig.* verbreiten.

Dissemination, dĭs-sĕm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Ausstreuung; Verbreitung, *f.*

Disseminator, dĭs-sĕm'-ĭ-nā-tŭr, *s.* Ausstreuer, Verbreiter, *m.*

Dissension, dĭs-sĕn'-shŭn, *s.* Uneinigkeit; Mißhelligkeit, *f.*; Streit, *m.*

Dissensious, dĭs-sĕn'-shŭs, *a.* zänkisch, aufrührerisch. (l. u.)

Dissent, dĭs-sĕnt', *v. n.* (from) anderer Meinung sein, abweichen; von der herrschenden Kirche abweichen; verschieden sein; —, *s.* Verschiedenheit der Meinung; Abweichung, Heterodoxie; (n. u.) entgegengesetzte Eigenschaft, *f.*

Dissentaneous, dĭs-sĕn-tā'-nē-ŭs, *a.* abweichend, verschieden, zuwider; ||—ness, *s.* Verschiedenheit, Abweichung, *f.*

Dissenter, dĭs-sĕnt'-ŭr, *s.* Andersdenkende; Non-Conformist, Dissenter, *m.*

Dissentient, dĭs-sĕn'-shĕnt, *a.* anderer Meinung; — meeting-house, Capelle der Non-Conformisten, *f.*

Dissentious, *v.* Dissensious.

Dissert, dĭs-sĕrt', *v. a.* reden, disputiren (l. u.); ||—a'tion, dĭs-sĕr-tā'-shŭn, *s.* Abhandlung, *f.*; ||—ator, dĭs'-sĕr-tā-tŭr, *s.* Verfasser einer Dissertation, *m.*

Disserve, dĭs-sĕrv', *v. a.* einen Streich spielen, schaden, benachtheiligen.

Disservice, dĭs-sĕr'-vĭs, *s.* üble Dienst, Nachtheil, *m.*; to be of — to...., schaden, hindern; ||—able, *a.* nachtheilig; ||—ableness, Nachtheiligkeit, *f.*

Dissettle, dĭs-sĕt'-tl, *v. a.* verwirren. (n. u.)

Dissever, dĭs-sĕv'-ŭr, *v. a.* theilen, trennen, sondern; ||—ance, *s.* Trennung, *f.*

Dissidence, dĭs'-sĭ-dĕns, *s.* Uneinigkeit, Zwietracht, *f.* [—, *s.* Dissident, *m.*

Dissident, dĭs'-sĭ-dĕnt, *a.* uneinig;

Dis-sight, dĭs-sīt', *s.* häßliche Anblick, *m.*

Dissilience, Dissilition, dĭs-sĭl'-yĕns, dĭs-sĭl-ĭsh'-ŭn, *s.* Zerspringen, Zerplatzen, *n.* [zerplatzend.

Dissilient, dĭs-sĭl'-yĕnt, *a.* zerspringend,

Dissimilar, dĭs-sĭm'-ĭ-lăr, *a.* ungleichartig; ||—ity, dĭs-sĭm-ĭ-lăr'-ĭ-tĭ, **Dissimilitude,** dĭs-sĭ-mĭl'-ĭ-tūd, *s.* Ungleichheit, *f.*; Contrast, *m.*

Dissimile, dĭs-sĭm'-ĭ-lĭ, *s.* Entgegenstellung, *f.* (l. u.)

Dissimulation, dĭs-sĭm-ŭ-lā'-shŭn, *s.* Verstellung, Heuchelei, *f.* [n. u.)

Dissimule, dĭs-sĭm'-ūl, *v. a.* verhehlen.

Dissipable, dĭs'-sĭ-pă-bl, *a.* zerstreubar.

Dissipate, dĭs'-sĭ-pāt, *v. a.* zerstreuen, auch *fig.*; durchbringen, verschwenden; (Am.) lungern; ||—d, *a.* verschwenderisch, freigebig, liederlich.

Dissipation, dĭs-sĭ-pā'-shŭn, *s.* Zerstreuung, auch *fig.*; Verschwendung, *f.*; liederliche Leben, *n.*

Dissociability, dĭs-sō-shĭ-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unvereinbarkeit, *f.* [vereinbar.

Dissociable, dĭs-sō'-shĭ-ă-bl, *a.* un-

Dissocial, dĭs-sō'-shăl, *a.* ungesellig, selbstsüchtig; ||—ize, *v. a.* ungesellig machen. [nen.

Dissociate, dĭs-sō'-shĭ-āt, *v. a.* trenn-

Dissociation, dĭs-sō-shĭ-ā'-shŭn, *s.* Trennung; (*T.* Chem.) Vereinzelung, *f.*

Dissolubility, dĭs-sŏl-ŭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Auflösbarkeit, Schmelzbarkeit, *f.*

Dissoluble, dĭs'-sŏl-ŭ-bl, *a.* auflösbar, schmelzbar; ||—ness, *s. v. b.* W.

Dissolute, dĭs'-sŏ-lūt, *a.* (—ly, *adv.*) ausschweifend, liederlich; ||—ness, *s.* Liederlichkeit, *f.* wüste Leben, *n.*

Dissolution, dĭs-sŏ-lū'-shŭn, *s.* Auflösung; Schmelzung; Trennung; Zerstörung, *f.*; Tod, *m.*; (n. u.) Ausschweifung, Liederlichkeit, *f.*

Dissolvable, dĭz-zŏl'-vă-bl, *a.* auflöslich, schmelzbar.

Dissolvant, *v.* Dissolvent, *s.*

Dissolve, dĭz-zŏlv', *v. a.* auflösen; schmelzen; trennen; entlassen; heben, lösen; aufheben; —, *v. n.* (into) sich auflösen; zergehen, schmelzen; sich zertheilen, zerfallen; *fig.* (in) schwimmen; ||—nt, auflösend; ||—nt, *s.* Auflösungsmittel, *n.*; ||—r, *s.* Auflösende, *m.*, *f.* & *n.*

Dissolvibility, Dissolvible, dĭz-zŏl-vĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *etc. v.* dissolubility, *etc.*

Dissolving, dĭz-zŏl'-vĭng, *p. a.* auflösend; —views, *s. pl.* optische Nebelbilder, analytische Prospecte, *pl.*

Dissonance, dĭs'-sō-năns, *s.* Mißklang, *m.*; *fig.* Uneinigkeit; Verschiedenheit, *f.*

Dissonant, dĭs'-sō-nănt, *a.* mißtönend; *fig.* mißhellig; verschieden; (from) zuwider.

Dissuade, dĭs-swād', *v. a.* (from) abrathen, widerrathen; ||—r, *s.* Widerrather, *m.* [thung, *f.*

Dissuasion, dĭs-swā'-zhŭn, *s.* Abra-

Dissuasive, dĭs-swā'-sĭv, *a.* abrathend; —, *s.* (from) Abrathungsgrund, *m.*

Dissunder, dĭs-sŭn'-dŭr, *v. a.* sondern, trennen. [ſtzigkeit berauben. (n. u.)

Dissweeten, dĭs-swēt'-tn, *v. a.* der Sü-

Dissyllabic, dĭs-sĭl-lăb'-ĭk, *a.* zweisylbig.

Dissyllabify, Dissyllabize, dĭs-sĭl-lăb'-ĭ-fī, dĭs-sĭl'-lă-bīz, *v. a.* zu 2 Sylben bilden, in 2 Sylben ausdrücken.

Dissyllable, dĭs-sĭl'-lă-bl, dĭs'-sĭl-lă-bl, *s.* zweisylbige Wort, *n.*

Distaff, dĭs'-tăf, *s.* Spinnrocken, Rokken, *m.* Kunkel, *f.*; *fig.* weibliche Geschlecht, *n.*; to prepare the —, den Rocken anlegen; — -full, *s.* Kauder, *m.*; — -thistle, *s.* gelbe Distel, *f.*

Distain, dĭs-tān', *v. a.* beflecken; *fig.* schänden.

Distance, dĭs'-tăns, *s.* Entfernung, Weite, *f.* Raum, Abstand, *m.*; *fig.* Zurückhaltung; Kälte; Uneinigkeit; Ehrerbietung, *f.*; Stand, Rang; Zeitraum, *m.*; (*T.* Astron.) Distanz, *f.*; focal —, Brennweite, *f.*; (*T.* Mal.) line of —, Hauptstrahl, *m.* Winkelrechte, *f.*; (*T.* Geom.) — of two next spires of a helix, Schraubenhöhe, *f.*; to keep one's —, *fig.* sich in der gehörigen Entfernung halbe die gehörende Achtung nicht aus den Augen setzen; out of —, aus dem Gesicht, unabsehbar; at a —, von weitem, von fern; to keep one at a —, *fig.* Einen von sich entfernt halten; to keep one's —, seinen Rang behaupten; within —, innerhalb Schußweite; to be at a —(with), *fig.* gespannt sein; I know my —, ich kenne meine Pflichten; know your —! halten Sie sich in gebührender Entfernung! (*T.* Jngen.) to judge or calculate a —, eine Entfernung schätzen; to measure or take up a —, eine Entfernung messen; to pace or measure a —, eine Entfernung abschreiten; — money, *s.* (*T.* Naut.) Distanzgeld, *n.*; — -post, *s.* Zielpfahl (bei Wettrennen), *m.*; —, *v. a.* entfernen, auseinander rücken; hinter sich zurück lassen; übertreffen; Distanz reiten.

Distant, dĭs'-tănt, *a.* (—ly, *adv.*) (from) entfernt, auch *fig.*; zurückhaltend; schwach; undeutlich.

Distaste, dĭs-tāst', *s.* (for) Ekel; Widerwille; Aerger, Verdruß, *m.*; to give —, beleidigen, vor den Kopf stoßen; to take — (at), sich über Etwas ärgern, Etwas übel nehmen; —, *v. a.* Ekel verursachen; nicht mögen; verleiden; mißfallen, ärgern, erbittern; übel nehmen; ||—ful, *a.* ekelhaft; *fig.* mißfällig, beleidigend, ärgerlich; feindselig; ||—fulness, *s.* Ekelhaftigkeit, Mißfälligkeit, Widrigkeit, *f.*

Distastive, dĭs-tăs'-tĭv, *a.* Ekel erregend.

Distemper, dĭs-tĕm'-pŭr, *s.* Uebelkeit; Unpäßlichkeit, Krankheit; Gemüthskrankheit; (n. u.) Bosheit; üble Mißterung; Unmäßigkeit, Unordnung, Zerrüttung, *f.*; Aufruhr, *m.*; *T.* Temperamalerei, *f.*; to paint in —, in Wasserfarben malen; —, *v. a.* krank machen, verderben, zerrütten; übertreiben; mißvergnügt machen, aufbringen; *T.* à la tempera malen; ||—ance, *s. v.* distemperature; ||—ate, (ĕt) *a.* unmäßig (l. u.); ||—ature, dĭs-tĕm'-pŭr-ă-tshŭr, *s.* Unregelmäßigkeit der Luftbeschaffenheit, *f.*; Aufruhr, *m.*; Unordnung; Zerrüttung; Unruhe; Unpäßlichkeit, *f.*; *fig.* Uebel, *n.*; ||—ed, *a.* krank; zerrüttet; unruhig; übermäßig; verkehrt; verderbt; ärgerlich.

Distend, dĭs-tĕnd', *v. a.* ausdehnen; ausstrecken; aufschwellen.

Distensibility, dĭs-tĕn-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Ausdehnbarkeit, *f.* [bar.

Distensible, dĭs-tĕn'-sĭbl, *a.* ausdehn-

Distension, (Distention), dĭs-tĕn'-shŭn, *v.* Ausdehnung, *f.*; Umfang, *m.*; Breite, *f.*; Auseinanderſperren, *n.*

Distent, dĭs-tĕnt', *s.* (n. u.) Ausdehnung, *f.*; —, *a.* (n. u.) ausgedehnt.

Disterminate, dĭs-tĕr'-mĭ-nĕt, *a.* geſchieden, abgesondert. (n. u.)

Determination, dĭs-tĕr-mĭ-nā'-shŭn, *s.* Trennung, *f.* [nen. (n. u.)

Disthronize, dĭs-thrō'-nīz, *v. a.* entthronen.

Distich, dĭs'-tĭk, *s.* (*T.* Gram.) Distichon, *n.* [zeilig, zweireihig.

Distichous, dĭs'-tĭ-kŭs, (*T.* Bot.) zwei-

Distill, dĭs-tĭl', *v. n.* tröpfeln; rinnen; destilliren; —, *v. a.* herabträufeln; destilliren, brennen, abzielen; (n. u.) schmelzen; —ed water, *s.* aromatische Wasser, *n.*; —ed vinegar, *s.* concentrirte Essig, *m.*; ||—able, *a.* destillirbar; ||—a'tion, dĭs-tĭl-lā'-shŭn, *s.* Herabtropfen; Destilliren, Abziehen; Destillirte, *n.*; Branntweinbrennerei, *f.*; —ation of humours, Fluß im Kopfe, *m.*; ||—atory, *a.* zum Destilliren gehörig; ||—er, *s.* Destillateur, Branntweinbrenner, *m.*; ||—ery, *s.* Destillirkunst, *f.*; Brennhaus, *n.* Branntweinbrennerei, *f.*; ||—ment, *s.* Destillirte; gebrannte Wasser, *n.*

Distinct, dĭs-tĭngkt', *a.* (—ly, *adv.*) (from) unterschieden, verschieden; abgesondert; besonder; deutlich; vernehmlich; bestimmt; bezeichnet; gefleckt, bunt; —, *v. a.* unterscheiden (n. u.); ||—ion, dĭs-tĭngk'-shŭn, *s.* Unterscheidung; Absonderung, Abtheilung; Scheidewand, *f.*; (between) Unterschied; Vorzug, *m.*; Auszeichnung; Beurtheilungskraft, *f.*; ||—ive, *a.* unterscheidend; scharfsinnig; ||—ively, *adv.* mit Unterschied, gehörig; ||—iveness, *s.* Unterscheidungssinn, *m.*; ||—ness, *s.* Deutlichkeit; Genauigkeit, *f.*

Distinguish, dĭs-tĭng'-wĭsh, *v. a.* (into, from) unterscheiden; absondern; be-

zeichnen; eintheilen; beurtheilen; auszeichnen; —, *v. n.* (between) einen Unterschied machen; ||—able, *a.* unterscheidbar; bemerkenswerth; ||—ableness, Unterscheidbarkeit, *f.*; ||—ed, *a.* ausgezeichnet, vorzüglich; —ed by . . ., kenntlich an . . .; ||—er, scharfe Beurtheiler, Kenner, *m.*; ||—ing, *a.* besonder; ||—ingly, *adv.* besonders; ||—ment, Unterscheidung, *f.*; Unterschied, *m.* [berauben.

Distitle, dĭs-tĭ'-tl, *v. a.* des Rechtes

Distort, dĭs-tôrt', *v. a.* verdrehen, auch *fig.*; verziehen; *fig.* verzerren; to be or get —ed, sich werfen, ziehen, verziehen (von Holz od. Gußstücken beim Abkühlen); —, *a.* verdreht, verzerrt; ||—ion, dĭs-tôr-shŭn, *s.* Verdrehung; Verzerrung, *f.*; gezwungene Sinn, *m.*

Distract, dĭs-trăkt', *v. a.* abziehen, ablenken; *fig.* abziehen, zerstreuen, stören; verwirren, beunruhigen; zerrütten; verrückt machen; trennen, theilen; to — one's self, rasend sein.

Distracted, (Distract', n. u.), dĭs-trăkt'-ĕd, *a.* (—ly, *adv.*) zerstreut; verstört; verwirrt; rasend, verrückt; to be — with passion, vor Zorn außer sich sein; ||—ness, *s.* Verrücktheit, *f.*

Distracter, dĭs-trăkt'-ĕr, *s.* was verwirrt, stört; Störung, Abhaltung, *f.*

Distraction, dĭs-trăk'-shŭn, *s.* Zerstreuung; Verwirrung; Unordnung, *f.* Tumult; Wahnsinn, *m.*; *fig.* Raserei, *f.*; Leiden, *n.* Schmerz, *m.*; Trennung, Theilung, *f.* [zerrüttend.

Distractive, dĭs-trăkt'-tĭv, *a.* zerstreuend;

Distrain, dĭs-trān', *v. a. T.* wegnehmen, in Beschlag nehmen, einziehen; ausspfänden; erpressen; —, *v. n.* (on) sich schadlos halten; (on) sich bemächtigen; ||—able, *a.* pfändbar; ||—er, *s.* der mit Beschlag belegt; Auspfänder, *m.*

Distraint, dĭs-trānt', *s. T.* Wegnahme, Einziehung, Auspfändung, *f.* Beschlag, *m.* [stract. (n. u.)

Distraught, dĭs-trât', *p.* von to dis-

Distream, dĭs-trēm', *v. n.* fließen, (from) entfließen.

Distress, dĭst-rĕs', *s. T.* Arrest, Beschlag, *m.*; mit Beschlag belegte Gut, Pfand, *n.*; Jammer, *m.* Elend, *n.* Noth, Trübsal; Klemme, Bedrängtheit, *f.*; Schmerz, *m.* Pein, *f.*; signal of —, Nothzeichen, *n.* Nothschuß, *m.*; —, *v. a. T.* mit Beschlag belegen, bekümmern; in Elend bringen; Qual verursachen, betrüben; ||—ed, *a.* elend, unglücklich, leidend (in, an); (*T.* Naut.) in Noth; —ed for money, in Geldverlegenheit; ||—edness, *s.* Verlegenheit, *f.*; ||—ful, *a.* (—fully, *adv.*) unglücklich; elend; armselig, kümmerlich; angstvoll; ||—ing, *a.* peinlich, qualvoll.

Distribute, dĭs-trĭb'-ūt, *v. a.* (to) austheilen, vertheilen; *T.* ablegen (Letztern); (Farbe) auftragen; handhaben; eintheilen; ||—r, *s.* Austheiler, *m.*

Distributing, dĭs-trĭb'-ū-tĭng, *p. a.*; — box, (*T.* Mach.) Dampfkasten, *m.*; — regulator, *s.* Steuerung, *f.*; — rule, *s.* (*T.* Typ.) Ablegespan, *m.*; — table, *s.* Farbetisch, *m.*

Distribution, dĭs-trĭ-bū'-shŭn, *s.* Austheilung, Vertheilung; Gabe; Handhabung; Abtheilung, *f.*; *T.* Ablegen (der Lettern), *n.*

Distributive, dĭs-trĭb'-ū-tĭv, *a.* vertheilend; abtheilend; distributiv; —, *s. T.* Eintheilungspartikel, *f.*; ||—ly, *adv.* nach Vertheilung; besonders; distributiv; ||—ness, *s.* Verlangen mitzutheilen, *n.* (l. u.) [kerei), *m.*

Distributor, *s.* Ableger (in der Druckerei),

District, dĭs'-trĭkt, *s.* Distrikt, Bezirk; Landstrich, *m.* Gegend, *f.*; Gerichtsbezirk, *m.*; — -asylums, *s. pl.* Häuser für abhachlose Arme, *pl.*; — court, *s.* Kreisgericht, *n.*; —, *v. a.* to — off a plantation, eine Pflanzung in Bezirke abtheilen.

Distriction, dĭs-trĭk'-shŭn, *s.* plötzliche Entfalten, *n.* (n. u.) [dungsbefehl, *m.*

Distringas, dĭs-trĭn'-găs, *s. T.* Vorla-

Distrust, dĭs-trŭst', *v. a.* mißtrauen, Mißtrauen haben; —, *s.* Mißtrauen, *n.* Verdacht; Mißcredit, *m.*; I have or I put no — in him, ich habe oder setze kein Mißtrauen in ihn; ||—er, *s.* Mißtrauende, *m.*; ||—ful, (of) *a.* (—fully, *adv.*) mißtrauisch; schüchtern; ||—fulness, *s.* Mißtrauen, *n.*; ||—less, *a.* ohne Mißtrauen. [derstimmen.

Distune, dĭs-tūn', *v. a.* stören; (n. u.)

Disturb, dĭs-tûrb', *v. a.* stören; verwirren; beunruhigen; aufregen; (in) unterbrechen, hindern; (from) (n. u.) abwenden, ablenken; don't let me — you, lassen Sie sich (von mir) nicht stören! —, Verwirrung, *f.* (n. u.) ||—ance, *s.* Störung, Beunruhigung; Verwirrung, *f.*; Aufruhr, Tumult, *m.*; ||—er, *s.* Störer; Friedensstörer, *m.*

Disturn, dĭs-tûrn', *v. a.* abkehren, wegwenden. (n. u.)

Distyle, dĭ'-stĭl, *s.* zweisäulige Halle, *f.*

Disunion, dĭs-ū'-nĭ-ŭn, *s.* Trennung; Spaltung; Zwietracht, *f.*

Disunite, dĭs-ū-nīt', *v. a.* (from) trennen; uneinig machen; —, *v. n.* sich trennen; ||—r, *s.* Friedensstörer, *m.*

Disunity, dĭs-ū'-nĭ-tĭ, *s.* Geschiedenheit, Trennung, *f.* [Nichtübung, *f.*

Disusage, dĭs-ū'-zĕj, *s.* Entwöhnung;

Disuse, dĭs-ūs', *s.* Nichtübung, *f.*; Nichtgebrauch; Abgang, *m.*; Ungebräuchlichkeit, *f.*; to fall into —, abkommen; —, dĭs-ūz', *v. a.* (from, in, to) entwöhnen; abgewöhnen; nicht üben; nicht mehr gebrauchen.

Disutilized, dĭs-ū'-tĭ-līsd, *a.* nutzlos geworden; werthlos.

Disvaluation, dĭs-văl-ū-ā'-shŭn, *s.* Herabsetzung, Geringschätzung, *f.*

Disvalue, dĭs-văl'-ū, *v. a.* herabsetzen; geringschätzen; —, *s.* Geringschätzung, *f.*

Disvelop, dĭs-vĕl'-ŭp, *v. a. T.* enthüllen.

Disvouch, dĭs-vouch', *v. a.* widersprechen; verscheuen. [mürrisch.

Diswitted, dĭs-wĭt'-tĕd, *a.* verrückt,

Diswont, dĭs-wŏnt', *v. a.* entwöhnen.

Dit, dĭt, *s.* Gedicht, Lied, *n.* (n. u.)

Dit, dĭt, *v. a.* verschließen. (n. u.)

Ditation, dĭ-tā'-shŭn, *s.* Bereicherung, *f.* (n. u.)

Ditch, dĭtsh, *s.* Graben, *m.*; Festungsgraben, *m.*; Gosse, *f.*; — of the stomach, Herzgrube, *f.*; — -delivered, *a.* in einem Graben geboren; to dig a —, einen Graben ziehen; to empty a —, einen Graben ausräumen; *fig.* to be in a dry —, sich wohl befinden; —, *v. n.* einen Graben ziehen; —, *v. a.* mit Gräben versehen; (in, about) mit einem Graben umgeben; to — moist land, trocken legen; ||—er, *s.* Grabenzieher, *m.*

Dithers, dĭdh'-ĕrs, *s. pl.* (*sl.*) kalte Schauer, *m.*

Dithionic, dĭ-thĭ-ŏn'-ĭk, *a.* zwei Mischungsgewichte Schwefel enthaltend.

Dithionite, dĭ'-thĭ-ŏn-īt, *s.* unterschwefelsaure Salz, *n.*

Dithyramb, (Dithyrambus), dĭth'-ĭ-rămb, *s.* Dithyrambe, *f.*

Dithyrambic, dĭth-ĭ-răm'-bĭk, *a.* dithyrambisch, voll wilder Begeisterung; schwülstig; —, *s.* Dithyrambe, *f.* Kraftgesang, *m.*

Dition, dĭsh'-ŭn, *s.* Herrschaft, Gewalt, *f.*

Ditone, dĭ'-tōn, *s. T.* große Terz, *f.*

Dittander, dĭt-tăn'-dĕr, *s.* (*T.* Bot.) Pfefferkraut, *f.* [tam, *m.*

Dittany, dĭt'-tă-nĭ, *s.* (*T.* Bot.) Dit-

Dittied, dĭt'-tĕd, *a.* singbar, musikalisch.

Ditto, dĭt'-tō, *adv. T.* desgleichen, ebenfalls. [gleichmäßige Anzug, *m.*

Dittoes, dĭt'-tōz, *s. pl.* a suit of — ,

Ditty, dĭt'-tĭ, *s.* Lied, *n.* Gesang, *m.*; — -bag, — -box, *s.* (*T.* Naut.) Nähbüchse, *f.*

Diuretic, dī-ū-rĕt'-ĭk, *a. T.* harntreibend; —, *s.* harntreibende Mittel, *n.*

Diurnal, dī-ûr'-năl, *a.* (—ly, *adv.*) täglich; —, *s.* Tagebuch, *n.*; ||—ist, *s.* Herausgeber eines Tagebuchs, *m.* (n. u.)

Diuturnal, dī-ū-tûr'-năl, *a.* lange dauernd. [feigkeit, *f.*

Diuturnity, dī-ū-tûr'-nĭ-tĭ, *s.* Langwie-

Div, dĭv, *v. a.* (schott.) thun.

Divagation, dĭ'-vă-gā'-shŭn, *s.* Abschweifung, *f.*

Divan, dĭ'-văn', dĭ'-văn, *s.* Divan, *m.*; Sofa, *n.*; Rathsversammlung, *f.* türkische Staatsrath, *m.* Rauchzimmer, *n.*

Divaporation, dĭ'-văp-ŏ-rā'-shŭn, *s.* Dunstabtreibung durch Feuer, *f.*

Divaricate, dĭ-văr'-ĭ-kāt, *v. n.* sich (in zwei Theile) theilen, sich spalten; (from) abweichen (von); —, *v. a.* auseinander sperren; theilen.

Divarication, dĭ-văr-ĭ-kā'-shŭn, *s.* (gabelförmige) Theilung, Scheidung; *T.* Ausdehnung; Zwistigkeit, *f.*

Dive, dĭv, *v. n.* tauchen, untertauchen; ducken, hinunterkriechen; stehlen; *fig.* (into) tief eindringen, erforschen, ergründen; durchschauen; sich einlassen; —, *s. a.* (n. u.) ergründen; —, *s.* to make a — at, einen raschen Angriff machen (auf).

Divel, dĭ'-vĕl', *v. a.* abreißen, absondern; ||—lent, *a. T.* scheidend. [rupfen.

Divellicate, dĭ'-vĕl'-lĭ-kāt, *v. a.* zer-

Diver, dī'-vŭr, *s.* Taucher, *m.* Ergründer; Beutelschneider, Taschendieb, *m.*; northern —, Eistaucher (Vogel), *m.* [n. u.)

Diverb, dĭ'-vĕrb, *s.* Sprichwort, *n.*

Diverberation, dĭ'-vĕr-bĕr-ā'-shŭn, *s.* Durchklingen, *n.*

Diverge, dĭ-vĕrj', *v. n. T.* auseinanderlaufen, auseinanderfahren, abweichen; ||—nce, *s. T.* Auseinanderlaufen, *n.*; Winkel, *m.*; ||—nt, *a. T.* auseinanderlaufend.

Divers, dī'-vĕrz, *a.* (—ly, *adv.*) mancherlei; verschieden; —coloured, bunt.

Diverse, dĭ-vĕrs', *a.* (—ly, *adv.*) verschieden; mannigfaltig; in verschiedenen Richtungen; —, *v. n.* sich ablenken. (n. u.)

Diversification, dĭ'-vĕr-sĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Veränderung; Abwechselung; Mannigfaltigkeit, *f.* [gestaltig.

Diversiform, dĭ'-vĕr'-sĭ-fôrm, *a.* viel-

Diversify, dĭ'-vĕr'-sĭ-fī, *v. a.* abändern, verschieden machen, unterscheiden.

Diversion, dĭ'-vĕr'-shŭn, *s.* Ablenkung, *f.*; Hinderniß, *n.*; Ergötzung, *f.* Zeitvertreib, Spaß, *m.*; *T.* Diversion, *f.*

Diversity, dĭ'-vĕr'-sĭ-tĭ, *s.* Verschiedenheit; Mannigfaltigkeit, *f.*

Diversly, dĭ'-vĕrs-lĭ, *adv.* für diversely (n. u.)

Divert, dĭ-vĕrt', *v. a.* (from) ablenken, abziehen; (with) zerstreuen, ergötzen, belustigen; (n. u.) umstürzen; ||—er, *s.* Belustigende, Ergötzende, *m.*; ||—icle, *s.* Nebenweg, *m.* (n. u.); ||—ing, *a.* belustigend, ergötzlich, lustig; ||—ise, dĭ-vĕr'-tĭz, *v. a.* belustigen (n. u.); ||—isement, dĭ-vĕr'-tĭz-mĕnt, *s.* Belustigung, Lustbarkeit, *f.* (l. u.); Divertissement; Tonstück, *n.*; ||—ive, *a.* belustigend; ergötzlich. [im Evangelio), *m.*

Dives, dī'-vēz, dīvz, *s.* reiche Mann

Divest, dĭ-vĕst', *v. a.* entkleiden; *fig.* (of) berauben, entblößen; entziehen, nehmen; (from) benehmen, befreien; to — one's self of . . . , sich (einer Sache) begeben, verzichten, entsagen; ||—ible, *a.* entkleidbar; ||—iture, dĭ-vĕs'-tĭ-tshŭr, *s.* Lehensberaubung, *f.*; ||—ure, dĭ-vĕs'-tshŭr, *s.* Entkleidung, *f.*

Divet, dĭ'-vĕt, *s.* Rasen, *m.*

Dividable, dĭ-vī'-dă-bl, *a.* theilbar; (n. u.) getrennt.

Divide, dĭ-vīd', *v. a.* theilen; (from) absondern; durchschneiden; austheilen, vertheilen; eintheilen; entzweien; *T.* Variationen spielen; *T.* Dividenden geben; (by) dividiren (mit); to — the house on a question, das Parlament abstimmen lassen (über); —, *v. n.* sich trennen; *fig.* (upon) getheilter Meinung sein, uneinig werden; to — with one, mit Einem stimmen (im Parlament); —! zur Abstimmung! —, *s.* (Am.) Scheide, *f.*; ||—dly, *adv.* getrennt, besonders.

Dividend, dĭ'-vĭ-dĕnd, *s.* Dividende, *f.*; *T.* Dividend, *m.*; to make — s, Dividenden berechnen od. vertheilen.

Divider. dĭ-vī'-dŭr, *s.* Theiler; Vertheiler; Austheiler; Eintheiler; Stifter von Uneinigkeiten; *T.* Art Seecompaß, *m.*; *T.* (auch *pl.* —s) Theilscheide, *f.* Theilzirkel, Abgleichzirkel, *m.*

Dividing, dĭ-vī'-dĭng, *p. a.* — engine, *s.* Theilmaschine, *f.*; — -spoon, Vorlegelöffel, *m.*

Dividivi, dĭ'-vĭ-dĭ-vĭ, *s.* Knoppern, *pl.*

Dividual. dĭ-vĭd'-ĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) theilbar; (gleich) getheilt.

Divination. dĭv-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Weissagung, Wahrsagung; Ahnung, *f.*

Divinator, dĭv'-ĭ-nā-tŭr, *s.* Wahrsager, *m.* [gend.

Divinatory, dĭ-vĭn'-ă-tŭr-ĭ, *a.* weissa-

Divine, dĭ-vīn', *v. a.* weissagen; (n. u.) vergöttern; —, *v. n.* wahrsagen; ahnen; errathen; —, *a.* (—ly, *adv.*) göttlich; himmlisch, höchst vortrefflich; theologisch; (n. u.) weissagend, ahnend; Gott geweiht; *adv.* von Gott (begeistert, ꝛc.); — service, Gottesdienst, *m.*; —, *s.* Geistliche; Theolog, Gottesgelehrte, *m.*; ||—ness, *s.* Göttlichkeit, Gottheit; *fig.* Vortrefflichkeit, *f.*; ||—r, *s.* Wahrsager; Errather, *m.*; ||—ress, dĭ-vī'-nĕr-ĕs, *s.* Wahrsagerin, *f.*

Diving, dĭ'-vĭng, *s.* Tauchen, *n.* ꝛc.; — bell, *s.* Taucherglocke, *f.*; (*T.* Artl.) Wasserrinne, *f.*; — -dress, *s.* Taucheranzug, *m.* [schelruthe, *f.*

Divining-rod, dĭ-vī'-nĭng-rŏd, *s.* Wün-

Divinity, dĭ-vĭn'-ĭ-tĭ, *s.* Gottheit; Theologie. Gottesgelehrsamkeit, *f.*

Divisible, dĭ-vĭz'-ĭ-bl, *a.* theilbar; ||—ness, divisibil'ity, *s.* Theilbarkeit, *f.*

Division, dĭ-vĭzh'-ŭn, *s.* Theilung; Vertheilung; Abtheilung, Eintheilung, Trennung; *fig.* Spaltung, Uneinigkeit, Verschiedenheit, *f.*; Theil, *m.*; *T.* Theilungszeichen, *n.* Bindestrich, *m.*; *T.* Variation, *f.*; to run —s, Variationen spielen oder singen; — -circle, *s. T.* Theilkreis, *m.*; — -plate, *s. T.* Scheidewand; Theilscheibe, *f.*; ||—al, *a.* Divisions . . . [zuneinigend.

Divisive, dĭ-vī'-sĭv, *a.* theilend; ver-

Divisor, dĭ-vī'-zŭr, *s. T.* Divisor, *m.*

Divisorium, dĭ-vĭ-sō'-rĭ-ŭm, *s.* (*T.* Typ.) Zeilenspalter, *m.*

Divorce, dĭ-vōrs', *s.* Ehescheidung, *f.* Ehescheidungsspruch, *m.*; *fig.* Trennung, *f.*; bill of —, Scheidebrief, *m.*; —, *v. a.* (Ehegatten) scheiden; trennen; (from) gewaltsam trennen; wegthun; wegnehmen, rauben; ||—ment, *s.* Ehescheidung, *f.*; ||—r, scheidende Theil; Verstoßende, *m.*

Divorcee, dĭ-vōr-sē', *s.* geschiedene Person, *f.* [strennend.

Divorcive, dĭ-vōr'-sĭv, *a.* scheidend,

Divort, dĭ-vōrt', *s.* (Am.) Wasserscheide, *f.*

Divulgate, dĭ-vŭl'-gāt, *v. a.* ausposaunen, verbreiten; —, (—ĕt) *a.* (l. u.) öffentlich bekannt.

Divulgation, dĭ-vŭl-gā'-shŭn, *s.* Ausposaunung, Verbreitung, *f.*

Divulge, dĭ-vŭlj', *v. a.* verbreiten, ausposaunen; bekannt machen; ||—r, *s.* Verbreiter, *m.*

Divulsion, dĭ-vŭl'-shŭn, *s.* Abreißung, *f.*

Divulsive, dĭ-vŭl'-sĭv, *a.* abreißend; *fig.* abziehend. [staffiren. (n. u.)

Dizen, dĭz'-z'n, *v. a.* putzen, zieren, aus-

Dizz, dĭz, *v. a.* (n. u.) verwirren, in Erstaunen setzen; schwindelig machen; ||—ard, *s.* Schwindelkopf, *m.* (n. u.); ||—iness, *s.* Schwindel, *m.*; ||—y, *a.* schwindelig; unbesonnen; —-eyed, *a.* augenrollend; ||—y, *v. a.* schwindelig machen; *fig.* verwirren.

Do, dō, *v. a. ir.* thun, machen, verrichten; erweisen; ausrichten, besorgen; (with) zu thun oder zu schaffen haben; (with) auswirken; endigen, vollenden; machen, anfangen; zubereiten; ausbeuten; entsprechen; befriedigen; to — one, (*cant*) Einen übertigen, betrügen; besiegen, überflügeln; —, *v. n.* handeln, thun; sich befinden; sich benehmen; (for) stehen, passen; gelingen; fertig werden; (with) zu thun haben; to — great man, den vornehmen Mann spielen; to — a picture, ein Bild malen; to — a part, eine Rolle spielen; to — a town, die Sehenswürdigkeiten einer Stadt besehen; how '— you —? how d'ye? was machen Sie? wie befinden Sie sich? — as I —, mach's wie ich; to — like for like, Gleiches mit Gleichem vergelten; will you — me —? wollen Sie unser Gast sein? that will —, das ist genug; this won't —, damit ist es nicht gethan, das geht nicht an; das langt nicht zu; to-morrow will —, das hat Zeit bis morgen; make haste, —, mach doch geschwind; help me, —, hilf mir, sei so gut; you will — no good in it, Sie werden Nichts dabei ausrichten; may be — well, mögе es ihm wohl ergehen! what will you do with you? Was wollen Sie anfangen? to — business with, zu thun haben mit; to — one's business, seine Nothdurft verrichten; I'll will — his business for him, ich will ihm das Handwerk schon legen; have done! hören Sie auf; es ist genug; lassen Sie es gut sein; I have done with them, ich bin mit ihnen fertig; ich gebe sie auf; to — open, öffnen; self —, self have, *prov.* was man sich eingebrockt hat, muß man auch ausessen; — well, and have well, *prov.* wie man sich bettet, so schläft man; to — away (with) wegschaffen, wegthun; *fig.* beseitigen; to — for (one the thing), Einem Erfolg verschaffen; to — on, hineinthun; *fig.* übersehen; to — off, abmachen, abziehen, abnehmen; to — on, anmachen, anlegen, anziehen; to — out, austhun, auslöschen, ausstreichen; to — over, überstreichen, überziehen, überlegen; to — up, zusammenlegen, falten, einpacken; — tell, in der That! 's ist die Möglichkeit! wirklich!

Do, dō, *s.* Mögliche Thun, Geschäft; Geräusch, *n.* Lärm, *m.*; to keep a heavy —, viel Lärm (Wesens) machen; — -all, *s.* der Alles in Allem ist, Factotum, *n.*; — -little, *s.* der Viel verspricht und Wenig hält.

Do, dō, *s.* (*T.* Mus.) das C.

Doable, dō'-ă-bl, *a.* thunlich.

Doat, dōt, *v. n.* v. to dote.

Dobber, dŏb'-bŭr, *s.* v. dipsy; Am. Angelkork, *m.* [name), *m.*

Dobbin, dŏb'-bĭn, *s.* Hans (Pferde-

Dobby, dŏb'-bĭ, *s.* Schaftmaschine, *f.*

Dobie, dŏb'-bĭ, *s.* (indisch) Waschen, *m.* Waschfrau, *f.*

Doced, dō'-sĕd, *s.* (*T.* Mus.) Hackbret, *n.*

Docent, dō'-sĕnt, *a.* lehrend.

Docible, docile, dŏ'-sĭ-bl, dŏ'-sĭl, *a.* (to) gelehrig, lenksam; ||—ibleness, docibility, (dŏ-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ), docil'ity, *s.* Gelehrigkeit, *f.* [Probirkunst, *f.*

Docimacy, dŏs'-ĭ-mă-sĭ, *s.* (*T.* Min.)

Docimastic, dŏs-ĭ-măs'-tĭk, *a.* zur Probirkunst gehörig; —art, docimastice, dŏ-sĭ-măs'-tĭ-sĕ, *s.* Probirkunst, *f.*

Docious, dō'-shŏs, *a.* gelehrig, lenksam.

Docity, dŏ'-sĭ-tĭ, *s.* scharfe Verstand, *m.* Fassungskraft, *f.*; (Am.) he is no —, er ist kein Schlaukopf.

Dock, dŏk, *s.* Anklagebank (bei den Assisen), *f.*; Ampferkraut, *n.*; Grindwurz, *f.*; Stumpf, *m.*; Kreuz (eines Pferdes), *n.*; Schwanzriemen, *m.*; Schwanzriemenschlinge; Docke, *f.*; dry-—, Schiffswerft, *n.*; wet-—, Hafenbecken, *n.*; floating ob. wet —, schwimmende Docke, *f.*; ||—s, *pl.* (Am.) Räume zwischen den Werften, *pl.*; — banks, *pl.* Dockenbänke, *pl.*; — -cress, *s.* Rainkohl, *m.* Hasenkraut, *n.*; — -dues, *s. pl.*, — -duty, *s.* Dockengeld, *n.*; — -walloper, *s.* Am. Werftenbummler, *m.*; — -yard, *s.* Seemagazin, *n.*; ||—, *v. a.* (ein Schiff) in die Docke bringen; stutzen; *fig.* abkürzen, beschneiden; (one of) vertürzen (um); — ed horse, *s.* Stutzschwanz, *m.* [kraut, *n.*

Docken, Dockon, dŏk'n, *s.* Ampfer-

Docket, dŏk'-ĕt, *s.* Liste, *f.* Verzeichniß, *n.*; Waarenadreßzettel; Anszug, *m.*; Unterschrift, Bidimation, *f.*; to strike the — against a debtor, die Zahlungsunfähigkeit eines Schuldners vor Gericht anzeigen; —, *v. a. T.* überschreiben, mit einer Adresse versehen; eintragen; Auszüge machen.

Doctor, dŏk'-tŭr, *s.* Doctor; Arzt, *m.*; Gelehrte; Lehrer; Schiffskoch; Spirituosenfälscher, *m.*; Getränk aus Milch, Wasser, Rum und Muskatennuß, *n.*; — -errant, *s.* Wanderarzt, *m.*; *pl. vulg.* falsche Würfel; *pl.*; (color- —, lint- —) Abstrichmesser, *n.*; Farbenzuführwalze, *f.*; — -s-commons, *s. pl.* Collegium der Rechtsgelehrten, *n.*; —'s-locks, *s. pl.* Art Schlösser an den Thüren der Reisekutschen; —'s-stuff, *s. vulg.* Medizin, *f.*; —, *v. a.* doctern, curiren; zum Doctor machen; Spirituosen fälschen; ||—al, *a.* (—ally, *adv.*) doctormäßig; ||—ate, (—ship), dŏk'-tŭr-ĕt,

s. Doctorwürde, *f.*; ‖—ate, dŏk'-tăr-ăt, *v. a.* die Doctorwürde ertheilen; ‖—ess, (doctress), *s.* Doctorin, *f.*; ‖—ly, *a.* gelehrt.

Doctrinal, dŏk'-trĭ-năl, *a.* zur Lehre gehörig, belehrend: —, *s.* Lehrtheil, *m.*; Lehrbuch, *n.*; ‖—ly, *adv.* als eine Lehre; deutlich.

Doctrine, dŏk'-trĭn, *s.* Gelehrsamkeit; Wissenschaft; Lehre, *f.*; Unterricht, *m.*

Document, dŏk'-ŭ-mĕnt, *s.* Anweisung, Vorschrift, *f.* Unterricht; Machtspruch, *m.*; *T.* Document, *n.* Urkunde, Beweisschrift, *f.*; —*s* of a shipment, Verladungsdocumente, *pl.*; —, *v. a.* unterrichten, lehren; leiten; mit Documenten versehen.

Documental, dŏk-ŭ-mĕn'-tăl, *a.* zur Lehre gehörig, vorschriftlich; urkundlich. [urkundlich.

Documentary, dŏk-ŭ-mĕn'-tă-rĭ, *a.*

Dod, dŏd, Am. —fetched, verwünscht; —rot it! zum Henker!

Dodder, dŏd'-ăr, *s.* Dotter, *m.* Flachsseide, *f.*; ‖—ed, *a.* mit Flachsseide überwachsen. [Dörner, *f.*

Doddie, dŏd'-dĭ, *s.* (schott.) Kuh ohne

Doddle, dŏd'-dl, *v. n. vulg.* humpeln; —, *v. a.* gängeln; to — along, about, im Gehen wackeln.

Doddy, dŏd'-dĭ, *s. provinc.* kleine Person; Gartenschneide, *f.* [seck, *n.*

Dodecagon, dō-dĕk'-ă-gŏn, *s. T.* Zwölfeck, *n.*

Dodecahedral, dō-dĕk-ă-hē'-drăl, *a.* zwölfflächig; — iron-ore, *s.* dodekaëdrische Eisenerz, Zinkeisenerz, *n.*

Dodecahedron, dō-dĕk-ă-hē'-drŏn, *s. T.* Dodekaeder, *n.* Zwölfflächner, *m.*

Dodecatemorion, dō-dĕk-ă-tĭ-mō'-rĭ-ŏn, *s. T.* zwölfte Theil eines Kreises, *m.*

Dodge, dŏj, *v. n.* (with) plötzlich aus dem Wege gehen; Kniffe gebrauchen; listig zu Werke gehen; zum Narren haben, äffen; to — a question, eine Frage umgehen; to — one's steps, Einem nachschleichen; —, *s.* Pfiff, Kniff, Schlich, *m.*; ‖—r, *s.* Herumzieher; Ränkespieler; (Am.) harte Kuchen, *m.*; Schlüchen, *n.*; ‖—ry, *s.* Aufziehen *n.*; Ränke, Kniffe, *pl.*

Dodkin, dŏd'-kĭn, *s.* Heller, *m.*

Dodo, dō'-dō, *s.* Walgvogel, *m.*

Dodsey, dŏd'-sĭ, *s.* gemeine Weiß, *n.*

Doe, dō, *s.* Damthier, *n.* Hindin; *fig.* Hexe, *f.*; (n. u.) Geschäft, *n.*; — rabbit, *s.* weibliche Kaninchen, *n.*; — skin, *s.* Art leichter Buckskin, *m.*; *pl.* Lederhosen, *pl.* [Thäter, Geschäftige, *m.*

Doer, dŏ'-ăr, *s.* (of) der Etwas thut,

Doff, dŏf, *v. a.* (d. i. to do off) wegthun, wegschaffen; abthun, ablegen, ausziehen; aufschieben; hinhalten; ‖—er, —ing cylinder, *s.* Abnehmer, *m.*; Filet, *n.*; kleine Trommel; Kammwalze, *f.*

Dog, dŏg, *s.* Hund; Hundsstern; Feuerbock, *m.*; Gestell; Männchen (verschiedener Thiere), *n.*; Klammer; *T.* Teufelsklaue; Pausche, *f.*; Kerl, Bursche, *m.*; — in a blanket, Früchtepudding, *m.*; to have a — in one's belly, *fig.* bei schlechter Laune sein; *prov.* to play the — in a manger, neidisch sein; he is an old — at it, er ist ein alter schlauer Fuchs; to give od. to send to the —s, verprassen, vergeuden; to go to the —s, an den Bettelstab od. auf den Hund kommen; — -appetite, *s.* Heißhunger, *m.*; — -bane, *s.* Hundskohl, *m.*; — -berry, *s.* Hundsbeere, *f.*; (Shakesp.) dumme Konstabler, *m.*; — -berry-tree, Hundsbeerbaum, *m.*; — -biscuit, *s.* schlechte Schiffszwieback, *m.*; — -bolt, *s.* Hundemehl, *n.*; (*T.* Naut.) Bolzen mit stumpfem Kopf; *fig.* schlechte, schiefe Kerl, *m.*; — -briar, *s.* Hagebuttenstrauch, *m.*; — -buffer, *s.* Hundebedieb, *m.*; — -cart, *s.* Jagdwagen mit Hunden, *m.*; — -cheap, *a.* spottwohlfeil; — -collar, *s.* Hundehalsband, *n.*; — -days, *s. pl.* Hundstage, *pl.*; — -draw, *s. T.* Erlappung eines Wilddiebes mit dem Jagdhunde auf der That, *f.*; — -fancier, *s.* Hundeliebhaber; Hundehändler, *m.*; — -finder, *s.* Hundedieb, *m.*; — -fish, *s.* Seehund, *m.*; *v.* mnd-fish; — -fly, *s.* Hundsstiege, *f.*; — -fox, *s.* Fuchsmännchen, *n.*; (*a.*) schlau wie ein Fuchs; — -gauned, — -goned, *a.* Am. verflucht; — -hearted, *a.* grausam, boshaft; — -hole, *s.* Hundeloch, *n.* Hundestall, *m.*; — -house, — -kennel, *s.* Hundehütte, *f.* Hundestall, *m.*; — -keeper, *s.* Hundewärter, *m.*; — -latin, *s.* Küchenlatein, *n.*; — -leech, *s.* Hundedoctor, *m.*; — -louse, *s.* Schafslaus, *f.*; — muzzle, *s.* Maulkorb, *m.*; — nail, *s.* große Schlosznagel, *m.*; — rose, *s.* Hagerose, *f.*; —'s body, Erbsenpudding, *m.*; —'s-cabbage, *s.* Hundskohl, *m.*; —'s-ear, *s.* Felsohr (im Buche); Hasenohr (Pflanze), *n.*; —'s-grass, *s.* Hundsgras, *n.*; —'s-hair, *s.* Hundshaare, Ziegen- od. falsche Haare, *pl.* — shore, *s.* einer der letzten Keile, die ein Schiff halten, ehe es vom Stapel geht; — sick, *a.* hundskrank, hundeschlecht; — skin, *a.* hundeledern; — sleep, *s.* verstellte, od. leise Schlaf, *m.*; —'s lug, *s.* (*T.* Naut.) auf der Aa liegende Bucht (*f.*) des Seitenleichs eines gerefften Segels; —'s-meat, *s.* Hundefutter, *n.*; —'s-mercury, *s.* Bundsbingelkraut, *n.*; —'s nose, *s.* Getränk aus Porter, Zucker, Gin u. Muskatnuß; — -spear, *s.* Art Fußangel, *f.*; — star, *s.* Hundsstern, *m.*; — -stones, *s. pl.* Knabenkraut, *n.*; — -'s-tongue, *s.* Hundszunge (Pflanze), *f.*; — -'s-tooth, *s.* Hundszahn (ein Kraut); Augenzahn, Spitzzahn, *m.*; —'s-weed, *s.* Schnittlauch, *m.*; — -trick, *s.* tückische Streich, *m.*; — trot, *s.* Hundetrab, *m.*; — -vane, *s.* (*T.* Naut.) Windfahne auf Hinterdeck, *f.*; Verflicker, *m.*; — watch, *s. T.* Hundewache (von 2 Stunden), *f.*; Plattfuß, *m.*; — weary, *a.* hundemüde; — -whistle, *s.* Diebspfeife, *f.*; — wood, *s.* giftige Sumach, *m.*; Fischfrepme (Pflanze), *f.*; flowery — wood, Hartriegel, großblüthige Korneltirschbaum, *m.*

Dog, dŏg, *v. a.* auf dem Fuße nachfolgen; nachspüren, auswittern; (Am.) mit Hunden hetzen.

Dogate, dŏg'-gĕt, *s.* Dogenwürde, *f.*

Doge, dōj, *v.* Doge, *m.*; Oberhaupt ital. Republiken, *n.*

Dogged, dŏg'-gĕd, *a.* (—ly, *adv.*) mürrisch, verdrießlich, unfreundlich, hart, eigensinnig; tückisch; (Am.) verflucht; ‖—ness, *s.* mürrische Wesen, *n.*

Dogger, dŏg'-găr, *s.* Seehund, *m.*; Schmacke (Fahrzeug), *f.*

Doggerel, dŏg'-grĕl, *a.* schlecht; —, *s.* Knittelreim, *m.*; —rhyme, *s.* Knittelvers, *m.*

Doggery, dŏg'-gŭr-rĭ, *s.* (*sl.*) Unsinn; handgreifliche Betrug, *m.*; Am. Schnapskneipe, *f.*

Doggish, dŏg'-gĭsh, *a.* hündisch; mürrisch, beißig, zänkisch.

Doggrel, *v.* Doggerel.

Doggy, dŏg'-gĭ, *s.* Mittelsperson, *f.*

Dogma, dŏg'-mă, *s.* Lehrsatz; Glaubenssatz, *m.*

Dogmatic, (—al), dŏg-măt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) dogmatisch; gebieterisch; ‖—alness, *s.* gebieterische Wesen, *n.* absprechende Ton, *m.*; ‖—s, *s. pl.* dogmatische Theologie, *f.*

Dogmatism, dŏg'-măt-ĭzm, *s.* Bestimmtheit der Meinung, *f.*; gebieterische Ton, *m.* [sche Lehrer; dreiste Behaupter, *m.*

Dogmatist, dŏg'-mă-tĭst, *s.* gebieteri-

Dogmatize, dŏg'-măt-ĭz, *v. n.* dogmatisiren, im entscheidenden Tone behaupten; ‖—r, *s. v.* dogmatist.

Doily, dŏĭ'-lĭ, *s.* Art wollener Zeug, *m.*; kleine Tischtuch, *n.*

Doing, dŏ'-ĭng, *p. & a.* thuend; geschäftig; to be — a great deal of business, bedeutende Geschäfte machen; "— time," im Gefängnisse sitzend; to keep one —, Einen in der Thätigkeit erhalten; in the deed —, auf frischer That; 't is a —, es ist in der Arbeit; little is — in coffee, *T.* in Kaffee geht wenig um; —, *s.* Thun, *n.* Handlung, That, *f.*; Werk, *n.*; *pl.* Thaten, Handlungen; Begebenheiten, *pl.*, Vorfall, *m.*; (Am. dŏ'-ĭngs) fertige Speise, *f.*; Betragen; Geräusch, *n.*; fine —s these! schöne Aufführung! spöttisch —s, Lustbarkeiten, *pl.* [ferling, *m.*

Doit, dŏĭt, *s.* Deut, Heller, *m.*; Pfifdolariform, dō-lăr'-rĭ-fŏrm, *a.* (*T.* Bot.) hobelförmig.

Doldrums, dŏl'-drŭmz, *s.* (*T.* Naut.) Stilltegürtel, *m.*; *fig.* Launen, *pl.*

Dole, dōl, *s.* Austheilung, Spende (n. u.); Gabe, *f.* Almosen, *n.*; Antheil, *m.*; Tracht Schläge, *f.*; Kummer, Gram, *m.* Elend, *n.*; Kreuze (n. u.), *f.*; Rain, *m.*; happy man be his —, *prov.* wer das Glück hat, führt die Braut heim; — -bear, *s.* Armenbier, *n.*; — -bote, *s.* Schmerzensgeld, *n.*; — -fish, *s.* Antheil eines Matrosen an Fischen, *m.*; — -meadow, *s.* Gemeinwiese, *f.*; — -stone, *s.* Markstein, *m.*

Dole, dōl, *v. a.* austheilen, spenden. (n. u.)

Doleful, dōl'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) fummervoll, traurig; kläglich; ‖—ness, *s.* Kummer, Gram, *m.*; Traurigkeit, *f.*

Dolent, dō'-lĕnt, *a.* kummervoll. (n. u.)

Dolesome, *s.* Doleful. [nichtsnutzig.

Doless, dŏ'-lĕs, *a.* (Am.) kraftlos,

Doliman, dŏ'-lĭ-măn, *s.* Dolman, *m.*

Dolittle, *s.* (Am.) Faulenzer, *n.*

Doll, dŏl, *s.* Puppe, *f.*; Dorchen, *n.*

Dollar, dŏl'-lăr, *s.* Thaler, *m.*; — mark, *s.* Dollarzeichen, *n.* ($); ‖—ous, *a. lud.* kostspielig.

Dollop, dŏl'-lŏp, *s.* (*sl.*) Theil, *m.* Portion, *f.*; —, *v. a.* einen Antheil aufgeben.

Dolly, dŏl'-lĭ, *s. T.* Rammklotz, *m.* Handramme; Waschmaschine, *f.*; — mop, *s.* (*sl.*) geputzte Dienstmädchen, *n.*; Dirne der Halbwelt, *f.*; — -shop *s.* ungesetzliche Pfandgeschäft, *n.*; — *a.* puppenartig; (schott.) traurig, krank.

Dolomite, dŏl'-ō-mĭt, *s.* Dolomit, *m.*

Doloriferous, dŏl-ō-rĭf'-ĕr-ŭs, *a.* schmerzbringend, schmerzlich.

Dolorific, dŏl-ō-rĭf'-ĭk, *a.* Schmerz vermehrend; Schmerz ausdrückend.

Dolorous, dŏl'-ō-rŭs, *a.* (—ly, *adv.*) schmerzhaft, schmerzlich.

Dolour, Dolor, dŏ'-lăr, *s.* Schmerz, Gram, Jammer, *m.*

Dolphin, dŏl'-fĭn, *s.* Delphin, Tummler; Dauphin, *m.*; schwarze Insect in den Bohnen, *n.*; delphinähnliche Handhabe, *f.*; Leguan, *m.*; (*T.* Naut.) verankerte Boje od. Spiere, *f.*; Landpfahl, *m.*; —-striker, *s.* Stampfstock, *m.*

Dolt, dōlt, *s.* Tölpel, Schöps, *m.* —, *v. n.* sich thöricht benehmen; ‖—ish, *a.* (—ly, *adv.*) tölpisch, plump, dumm; ‖—ishness, *s.* tölpische Wesen, *n.*

Domable, dō'-mă-bl, *a.* zähmbar. (n. u.)

Domain, dō-măn', *s.* Gebiet, *n.*; Herr-

schaft. Domäne, *f.* Kammergut; Gut, Besitzthum, *n.*

Domal, dō'-māl, *a.* (*T.* Astrol.) das Himmelshaus betreffend.

Dome, dōm, *s.* Dom, *m.*; Kuppel, *f.*; Gebäude, *n.* Kesselgewölbe, *n.* — cover, *s.* Dom, *m.* Messingbedeckung, *f.* (an Locomotiven).

Domesday, *v.* Doom's-day. [richter, *m.*

Domesman, dōmz'-mān, *s.* Schieds-

Domestic, —(al), —(ally, *adv.*), dō-mĕs'-tĭk, *a.* häuslich, Haus...; einheimisch; zahm; inländisch, einheimisch, innerlich; — architecture, *s.* Civilbaukunst, *f.*; — tutor, *s.* Hauslehrer, *m.*; —, *s.* Hausgenoß; Dienstbote, *m.*; Hauswesen, *n.*; ‖—ant, *a.* zu derselben Familie gehörig; ‖—ate, *v. a.* häuslich, zahm, *&c.* machen; derselben Familie einverleiben; — ated animals, Hausthiere, *s. pl.*; ‖—a'tion, *s.* Zähmung, Gewöhnung an's Haus, *f.*; ‖—s, *s. pl.* amerikan. baumwollene Zeug; starke Futter- od. Hemden-Kattun, *m.*

Domesticity, dō-mĕs-tĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Häuslichkeit, *f.*

Domical, dōm'-ĭ-kăl, *a.* domförmig.

Domicile, dōm'-ĭ-sīl, *s.* Wohnsitz, Heimath, *f.*; Herd, *m.*; *T.* Domicil, *n.*

Domiciliary, dō-mĭ-sĭl'-yăr-ĭ, *a.* häuslich, Haus...; — card, Aufenthaltskarte, *f.*; — visitation, Haussuchung, *f.*

Domiciliate, (domicile), dōm-ĭ-sĭl'-yāt, *v. a.* ansiedeln; zahm machen; *T.* domiciliiren, zahlbar machen (Wechsel).

Domify, dōm'-ĭ-fī, *v. a.* zähmen. (n. u.)

Dominant, dōm'-ĭ-nănt, *a.* herrschend.

Dominate, dōm'-ĭ-nāt, *v. a.* beherrschen, regieren. (l. u.) [schaft; Tyrannei, *f.*

Domination, dōm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Herr-

Dominative, dōm'-ĭ-nā-tĭv, *a.* herrisch, gebieterisch; regierend.

Dominator, dōm'-ĭ-nā-tŭr, *s.* Herrscher, *m.*; *T.* herrschende Gestirn, *n.*

Domineer, dōm-ĭ-nēr', *v. n.* despotisch herrschen, tyrannisiren; den Herrn spielen; to — over, überwältigen; ‖—ing, *a.* herrisch, gebieterisch.

Dominical, dō-mĭn'-ĭ-kăl, *a.* sonntäglich; —, *s.* Sonntag, *m.* [nicaner, *m.*

Dominican, dō-mĭn'-ĭ-kăn, *s.* Dominicanisch, dō-mĭn'-ĭ-kăn, *s.* Dominikanische, dōm'-ĭ-nĭ, *s.* (*sl.*) Pfarrer; Schulmeister, *m.*

Dominion, dō-mĭn'-yŭn, *s.* Herrschaft; Gewalt, *f.*; Gebiet, *n.* Staat, *m.*; *bibl.* Reich, *n.*

Domino, dōm'-ĭ-nō, *s.* Domino, *m.*; Tuchkleid der Domherren; weibliche Trauerkleid (*sl.*) letzte Hieb, *m.*; letzte Ding (einer Reihe), *n.*; (auch pl. —[e]s) Domino, *n.*; (*sl.*) Zähne, *pl.* frechtich.

Dominorial, dō-mĭ-nō'-rĭ-ăl, *a.* herren-

Don, dŏn. *s.* (in Spanien ein Ehrentitel) Don, Herr; (*sl.*) geschickte Mensch, *m.*; — Pedro, ein Kartenspiel; ‖—, *v. a.* (d. i. to do on) anlegen, anziehen. [(l. u.)

Donary, dō'-nā-rĭ, *s.* Weihgeschenk, *n.*

Donate, dō'-nāt, *v. n.* eine Schenkung, Stiftung machen, beitragen.

Donation, dō-nā'-shŭn, *s.* Schenken, Geschenk, *n.*; Schenkung; Schenkungsurkunde. *f.*; — party, *s.* Vereinigung von Gemeindegliedern zu Unterstützung des Geistlichen, *f.*

Donatist, dō'-nā-tĭst, *s. T.* Donatist, Wiedertäufer, *m.*

Donative, dŏn'-ā-tĭv, *a.* schenkend; Schenkungs-; —, *s.* Schenkung, *f.* Geschenk, *n.*; ohne die gewöhnlichen Förmlichkeiten übertragene Pfründe, *f.*

Dondon, dŏn'-dŭn, *s. vulg.* Schlumpe, *f.*

Done, dŭn, *p.* von to do, gethan, geschehen; fertig, zubereitet; gekocht, gar; hingeschwunden; zu Ende; (Am.) = did; —, *i.* topp! es gilt; this —, hierauf; when all is —, am Ende, zuletzt; when will you have — eating? wann werden Sie abgegessen haben? to be —, thunlich; zu thun übrig; ruinirt sein; — away with, beseitigt; that may be —, das geht an; I shall get it —, es soll geschehen; —at, *T.* Geld gesucht (zu) (auf Courszetteln); — brown, *col.* völlig betrogen, tüchtig geprellt; — for, angeführt, benutzt; verloren, zu Grunde gerichtet; — rare, halbgar; — up, zu Grunde gerichtet, bankerott; halbtodt; — up in, eingebunden in... [Beliebene, *m.*

Donee. dō-nē', *s.* Geschenknehmer; *T.*

Donjon, dŭn'-jŭn, *s.* v. dungeon.

Donkey, dŏn'-kĭ, *s.* Esel; (*T.* Mach.) kleine Pferd, *n.*; (*sl.*) Setzer, *m.*; (— engine) (*T.* Naut.) bewegliche kleine Dampfmaschine zum Laden u. Löschen, *f.*; —'s-breakfast, Bullsaat, *m.*

Donnat, dŏn'-nāt, *s.* Taugenichts, Müßiggänger, *m.* (n. u.)

Donock, dŏn'-ŭk, *s.* (Am.) Stein, *m.*

Donor, dō'-nŏr, *s.* Geschenkgeber, Schenker; Bekehner, *m.*

Donship, dŏn'-shĭp, *s.* Herrenstand, *m.*

Don't, dōnt, *abbr.* für do not; — seem to know anything about it, lassen Sie sich nichts merken! do —, Am. = don't be — carishness, *s.* (*fam.*) Sorglosigkeit, *f.*

Donzel, dŏn'-zĕl, *s.* Page, *m.* (obs.)

Doo, dō, *s.* (schott.) Taube, *f.*

Dood, dōd, *s.* (anglolndisch) Kameel, *n.*; — wallah, *s.* Kameeltreiber, *m.*

Doodle, dō'-dl, *s.* Tändler, Thunichts, Faulenzer, *m.*

Dook, dŏk, *v. a.* (schott.) tauchen.

Dookin, dō'-kĭn, *s.* (*sl.*) Wahrsagen, *n.*

Doole, dōl, *s. v.* dole.

Doom, dōm, *v. a.* richten (l. u.); sprechen; beurtheilen, verdammen; befehlen; Jemandes Steuern bestimmen, schätzen, berneihmen; (to) bestimmen; —, *s.* Urtheil, *n.* Ausspruch, Richterspruch, *m.*; (Am.) Abschätzung, *f.*; Loos, Schicksal; Verderben, *n.*; final —, jüngste Gericht, *n.*; ‖—s, *adv.* (schott.) teuflisch; —'s-day, *s.* Gerichtstag; jüngste Tag, *m.*; —'s-day in the afternoon, am St. Nimmerstag, niemals; —'s-day-book, *s.* große englische Lehnbuch, *n.*; —'s-man, *s.* Schiedsrichter; Beichtvater, *m.*; ‖—age, dōm'-ĭj, *s.* Geldbuße, *f.*; ‖—ful, *a.* verhängnißvoll.

Door, dōr, *s.* Thür, Stubenthür; exterior —, Hausthür, *f.*; auch *fig.*; Haus, *n.*; *fig.* to lay at one's —, Einem zur Last legen; to lie at one's —, zur Last fallen; next — (to), neben an, out of doors, aus dem Hause; *fig.* (n. u.) nicht mehr gebräuchlich); within doors, im Hause, zu Hause; in das Haus; without doors, auf der Straße; —with two leaves, zweiflügelige Thür; — bar, *s.* Thürriegel, *m.*; — case, *s.* Thürgestell, Thürfutter, *n.*; — cheek, *s.* Thürpfoste, *f.*; — -folding, *s.* Thürfalze, *f.*; — frame, *s.* Rahmen einer zusammengestemmten Thür, *m.*; — -handle, *s.* Thürgriff, *m.*; — -hangings, *s. pl.* Thürvorhang, *m.*; — -head, *s.* Thürsturz, *m.*; — -jamb, *s.* Thürpfosten, *m.*; — keeper, *s.* Türsteher, Pförtner, Thorwächter, *m.*; — -knob, *s.* Thürring, *m.*; — -mat, *s.* Strohteller (vor der Thüre), *m.*; — nail, *s.* (n. u.) Nagel unter einem Thürklopfer, *m.*; — -plate, *s.* Thürschild, *n.* Namensplatte, *f.*; — -porter, *s.* Thürsperre, *f.*; — post, *s.* Thürpfoste, *f.*; — scraper, *s.* Fußabstreicher, *m.*; — sill, *s.* Thürschwelle, *f.*; — -spring, *s.* Schließfeder, *f.*; — -stane, *s.* (schott.) Schwelle, *f.*; — stead, *s.* Thüreingang, *m.*; — way, *s.* Thorweg, *m.*

Dooring, dōr'-ĭng, (n. u.) *v.* doorcase.

Dop, dŏp, *s.* Verbeugung, *f.*; ‖—per, *s.* Wiedertäufer, *m.*

Doquet, dŏk'-ĭt. *s. v.* docket.

Dor, dōr, *s.* Hummel, Drohne, *f.*; Schröter (Käfer), *m.*; to give the —, zum Besten haben; —, *v. n.* umsummen.

Dorado, dō-rä'-dō, *s.* Goldfisch; *fig.* Stutzer, *m.*; vergoldete Pille, *f.*

Doree, dō-rē', *s.* Sonnenfisch, *m.*

Dorian, Doric, dō'-rĭ-ăn, dŏr'-ĭk, *a.* dorisch; Doric order, *s.* dorische Säulenordnung, *f.*

Doricism, Dorism, dŏr'-ĭ-sĭsm, dō'-rĭsm, *s.* dorische Eigenthümlichkeit (in Sprache und Baugeschmack), *f.*

Dormancy, dō'-măn-sĭ, *s.* Ruhe, *f.*

Dormant, dō'-mănt, *a.* schlafend; liegend; lehnend, schief; verborgen, geheim; *T.* todt, müßig; — bolt, *s. T.* heimliche Falle, *f.*; — partner, stille Compagnon, *m.*; — partnership, Commandite, *f.*; —, *s.* breite Balken, *m.*; Hauptbalken, Hauptträger, *m.*; Dachfenster, *n.*

Dormer, dō'-mŭr, *s.* breite Balken, *m.*; Dachfenster, *n.*; — -window, *s.* Dachfenster, *n.* [mittel, *n.*

Dormitive, dōr'-mĭ-tĭv, *s. T.* Schlaf-

Dormitory, dōr'-mĭ-tŭr-ĭ, *s.* Schlafzimmer, *n.* Schlafsaal, *m.*; Gottesacker, *m.* [Murmelthier, *n.*

Dormouse, dōr'-mŏŭs, *s.* Haselmaus, *f.*

Dorn, dŏrn, *s.* Roche (Seefisch), *m.*; — -hound, *s.* Dornhai, *m.*

Dornic(k), Dornoc(k), dŏr'-nĭk, dŏr'-nŏk, *s.* dorniker Tuch, *n.*; Tischdrell, *m.*

Dorp, dŏrp, *s.* Dorf, *n.*

Dorr, dŏr, *s. v.* cor; —, *v. a.* durch Lärm betäuben; zum Besten haben.

Dorrer, dŏr'-rŭr, *s.* Hummel (n. u.); *fig.* Schlafmütze, *f.* [fend.

Dorsal, dō'-săl, *a.* den Rücken betref-

Dorse, dōrs, *s.* Ruhebett, Kanapee, *n.* (n. u.) [Tragkorb, *m.* Ress, *n.*

Dorsel, Dorser, dŏr'-sĕl, dŏr'-sŭr, *s.*

Dorset, dŏr'-sĕt, *s.* Dorsetbutter, *f.*

Dorsiferous, Dorsiparous, dŏr-sĭf'-ĕr-ŏs, dŏr-sĭp'-ă-rŏs, *a.* Befruchtungstheile auf dem Rücken habend.

Dorsum, dŏr'-sŭm, *s.* Bergrücken, *m.*

Dorture, dŏr'-tshŭr, (n. u.) *v.* dormitory. [nenfisch, *m.*

Dory, dō'-rĭ, *s.* kleine Boot, *n.*; Sonnenfisch, *m.*

Dos, dŏs, *v. n.* (*sl.*) schlafen; —, *s.* Schlafstelle, *f.*

Dose, dōs, *s.* Dosis; *fig.* Portion, *f.* Theil, *m.*; Erzsatz, *m.*; (*sl.*) 3monatliche Haft mit harter Arbeit, *f.*; —, *v. a.* verschreiben; in Dosen geben; beibringen.

Doss, dŏs, *s.* Strohkniepolster, *n.*; —, *v. n.* schlafen; ‖—ing-ken, *s.* Logirhaus, *n.* [Bütte, *f.*

Dosser, dŏs'-sŭr, *s.* Tragkorb, *m.*;

Dossil, dŏs'-sĭl, *s. T.* Compresse, *f.* Bäuschchen, *n.*

Dot, dŏt, *s.* Punkt, *m.* Marke, *f.*; Klecks, *m.*; —ant go one, (*sl.*) Lahme, Hinkende, *m.*; —, *v. a.* mit Punkten bezeichnen, punktiren; —, *v. n.* Punkte machen.

Dotage, dō'-tĕj, *s.* Kindischsein, *n.*; Wahnsinn, *m.* Faselei, *f.*; Aberwitz,

m.; übertriebene Zärtlichkeit, Affenliebe, *f.*

Dotal, dō′-tăl, *a.* zum Heirathsgut gehörig; — gift, — property, Aussteuer, *f.*

Dotard, dō′-tărd, *s.* alte Geck, verliebte Narr; ‖—ly, *a. & adv.* kindisch, närrisch, wahnwitzig. [Ausstattung, *f.*

Dotation, dō-tā′-shŭn, *s.* Aussteuern, *n.*

Dote, dōt, *v. n.* kindisch sein od. werden, faseln; vernarrt sein; (on, upon) vernarrt sein (in), heftig lieben; verfallen, abnehmen; ‖—d, dō′-tĕd, *a.* albern, kindisch; (Am.) angegangen, halb verfault; —d upon, innig geliebt; vernarrt; ‖—r, dō′-tŭr, *s. v.* dotard.

Doting, dō′-tĭng, *p. a.* (—ly, *adv.*) kindisch; heftig verliebt; —, *s.* Faseln, [*n.*

Dotish, dō′-tĭsh, *a.* kindisch, läppisch.

Dottard, dŏt′-tărd, *s.* Zwergbaum, *m.*

Dotted, dŏt′-tĕd, *a.* gesprenkelt; punktirt.

Dotterel, dŏt′-tŭr-ĭl, *s.* Mornell (Vogel); *fig.* Gimpel; verliebte Narr, *m.*

Dotting, dŏt′-tĭng, *s. T.* Punktirmanier; punktirte Arbeit, *f.*; — -wheel, *s.* Punktirrädchen, *n.* [Grenzaufseher, *m.*

Douaneer, dō-ā-nēr′, *s.* Zollbeamte,

Double, dŭb′-bl, *a.* — (& doubly), *adv.* doppelt; gedoppelt, zweifach, zwiefach; *fig.* zweideutig; falsch, arglistig; *adv.* paarweise; to lie —, zu zweien schlafen; — -acting, *a.* doppelt wirkend (von Maschinen); — -acting pressure-engine, *s.* doppelt wirkende Wassersäulenmaschine, *f.*; — -angle-iron, *s.* Doppelwinkeleisen, *n.*; — -banked, *a.* mit Doppelruderbank; — -barrel, *s.* Doppellauf, *m.*; — -barelled, *a.* mit zwei Läufen; — -biting, *a.* zweischneidig; to — -charge, *v. a.* doppelt beladen; — -chin, *s.* Doppelkinn, *n.*; — cylinder engine, *s.* Maschine mit doppeltem Cylinder, *f.*; — -cut file, *s.* Spiegelfeile, *fig.* — -dagger, *s. v.* diesis, (*T.* Typ.); — -dealer, *s.* falsche Mensch, Ränkemacher, *m.*; — -dealing, *s.* Betrug, *m.* Falschheit, *f.*; — -died, *a.* zwei Mal gefärbt; — drawer, *s.* verborgene Schubfach, *n.*; — dummy, *s.* Whistspiel mit zwei Strohmännern, *n.*; — -edged, *a.* zweischneidig; — -entendre, *s.* Doppelsinn, *m.*; — -entry, *s. T.* doppelte Buchhaltung, *f.*; — -eyed, *a.* ein trügliches Aussehen habend; — -face, *s.* Falschheit, *f.*; — faced, *a.* mit zwei Gesichtern; falsch; — first, *s.* Preis (od. Platz) in der ersten Klasse, der diesen Platz Einnehmende, *m.*; — flower, *s.* gefüllte Blume, *f.*; — -ganger, *s.* Doppelgänger, *m.*; — -gilt, *a.* zwei Mal vergoldet; — -handed, *a.* zweihändig; mit zwei Weisern; *fig.* zweideutig; — -headed, *a.* doppelköpfig; — -hearted, *a.* falsch; a — house, ein Haus, welches zwei Zimmer in einer Flucht hat; — -jointed, *a.* starkknochig; — -leaf, *s.* Zweiblatt, *n.*; — -letters, *s. pl.* (*T.* Typ.) Ligaturen, *pl.*; — -lines, *s. pl.* Schiffsunfälle, *pl.*; — -long, *s.* lange Stopfnadel, *f.*; — lock, *s.* zweimal sperrende Schloß, *n.*; to — lock, *v. a.* doppelt verschließen; — march, *s.* Sturmschritt, *m.*; — -meaning, *a.* doppelsinnig; — -minded, *a.* wankelmüthig; falsch; — -mouthed, *a.* zwei Mäuler habend; — -mule-twist, *s.* geschleifte (leicht gezwirnte) Mulegarn (zur Kette gewisser Baumwollenstoffe), *n.*; — -pica, *s. T.* Textschrift, *f.*; — -plea, *s. T.* Doppeleinrede, *f.*; — -quarrel, *s. T.* Klage beim Erzbischof wegen versagter kirchlicher Gerichtsbarkeit, *f.*; — -quick, *adv.* im Sturmschritt; at — quick, im Nu; — -railed, *a.* doppelgeleisig; — -ruff, *s.* (n. u.) eine Art Kartenspiel, *n.*; — -sashed, *a.* mit Doppelfenstern; — -shotted, *a.* doppelt geladen; — -shuffle, *s.* gemeine lärmige Tanz, *m.*; — -stroke, *s. T.* Doppelspiel, *n.*; — tides, *v.* after-hours; to — -thong one, Einen gründlich schlecht machen; — -tongued, *a.* doppelzüngig, falsch; — -tripe, *s.* Fettdarm, *m.*

Double, *v. a.* doppeln, verdoppeln; zwirnen; doubliren, dupliren (die Seidenfäden), doppelt zusammenlegen, umlegen; wiederholen; umschiffen; herumfahren; *T.* (im Billardspiel) dupliren; (*T.* Naut.) ein Schiff mit zweiter Plankenhaut versehen; to — ... in four, vierfach zusammenlegen oder -falten; —, *v. n.* sich verdoppeln; den Einsatz verdoppeln; sich winden; *T.* Kreuzsprünge machen; *fig.* (with) Kunstgriffe gebrauchen, Ränke machen; to — the fist, die Faust ballen; to — one's legs, die Beine übereinander schlagen; to — down a leaf, ein Blatt einschlagen; to — up, tüchtig prügeln; to — upon, zwischen zwei Feuer bringen.

Double, *s.* Doppelte, *n.*; Copie, Abschrift, *f.*; Doppelbier, *n.*; Falte, *f.*; Nachschlüssel; *T.* Doppelsatz, *m.*; Hochzeit, *f.*; Ebenbild, *n.*; *pl.* Ränke, Kniffe, *pl.*; to drive out *or* to keep out the —, den Doppelsatz ausbringen; to give *or* tip the —, *fig.* auskneifen; —d yarn, *s.* gezwirnte Garn, *n.*; —d thread *or* twine, *s.* Zwirn, *m.*; —d twist, *s.* duplirte Garn, Doppelgarn, *n.*; —d worsted, *s.* gezwirnte Kammgarn, *n.*

Doubleness, — nĕs, *s.* Doppelte, *n.*; *fig.* Zweideutigkeit, Falschheit, *f.*

Doubler, dŭb′-lŭr, *s.* (Elektricitäts-)Verdoppler, *m.*; (Kattundr.) Drucktuch, *n.*

Doublet, dŭb′-lĕt, *s.* Paar, *n.*; Doublette, *f.*; nachgemachte Edelstein, *m.*; Wamms, *n.*; *pl.* Pasch; Doppelsinn, *m.*; stone —, Gefängniß, *n.*

Doubling, dŭb′-lĭng, *s.* Verdoppeln; Umsegeln, *n.*; Kreuzsprung; Kniff; Kunstgriff, *m.*; (*T.* Naut.) Kissen der Bätinge, *pl.*; Saum (eines Segels), *m.*; Fütterung, Verdoppelung (des Steuerruders), *f.*; Tasche, *f.*; — -frame, *s.* Duplirmaschine, *f.*; — -iron, *s. T.* Verdoppler, *m.* Doppeleisen, *m.* Doppelhobel, *m.*; — and twisting machine, *s.* Zwirnmühle, *f.*

Doubloon, dŭb-lōn′, *s.* Dublone, *f.*

Doubly, dŭb′-lĭ, *adv. v.* double.

Doubt, dŏŭt, *v. n.* (auch mit of) zweifeln; Bedenken tragen; besorgen, argwöhnen; —, *v. a.* bezweifeln; zweifeln an, mißtrauen; befürchten; (n. u.) schrecken; —, *s.* Zweifel, *m.*; Bedenken, *n.*; Bedenklichkeit; Schwierigkeit; Ungewißheit; Furcht; (n. u.) Gefahr, *f.*; no —, ohne Zweifel; to make —, zweifeln; I stand in — of you, ich bin um Sie besorgt; ‖—able, *a.* zweifelhaft; ‖—er, *s.* Zweifler, *m.*; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) zweifelhaft; ungewiß; unschlüssig; bedenklich; argwöhnisch; schwankend, unsicher; dunkel; ‖—fulness, *s.* Ungewißheit; Zweideutigkeit; Unschlüssigkeit, *f.*; ‖—ingly, *adv.* zweifelnd, zweifelhaft, ungewiß; ‖—less, *a.* frei von Zweifel; (n. u.) sicher, furchtlos; — lessly, *adv.* ohne Zweifel, gewiß.

Douce, dōs, *s.* (schott.) ruhig, weise.

Douced, dō′-sĕd, *s.* Hackbret, *n.* (n. u.)

Doucet, dō′-sĕt, *s.* Eierrahm, *m.* Milchpastete, *f.*; *pl. T.* Geilen, Hoden eines Hirsches, *pl.*

Douceur, dō-sŭr′, *s.* Geschenk, Trinkgeld, *n.*; Schmeichelei, *f.*

Douche, dōsh, *s.* Sturzbad, *n.* Wassersturz, *m.* Dusche, *f.*

Doucine, dŏŭ′-sĭn, *s. T.* Rinnleiste, *f.*

Doucker, *v.* ducker.

Dough, dō, *s.* Teig, *m.*; the — sets the sponge, der Teig geht auf; the — does not rise well in the fermentation, der Teig geht nicht gut; my cake is —, mein Unternehmen ist mir fehlgeschlagen; — -baked, *a.* teigig, nicht gar; *fig.* unvollständig; — boys, *s. pl.* Infanteristen, *pl.*, die Mehl anstatt Brot erhalten; — -face, *s.* Spottname der Sklavereifreunde, in den nördlichen Staaten Amerika's; Wachsnase, *f.*; unentschiedene (kurzsichtige) Politiker, *m.*; — -head, *s.* (Am.) *fig.* Pinsel, Mustopf, *m.*; — -hearted, *a.* breiweich; — -kneaded, *a.* weich, wie Teig; — nut, *s.* Kuchen in Schmalz gebacken, *m.* [geselle, Bäcker, *m.*

Doughey, dō′-ĭ, *s.* (Spitzname) Teig-

Dought = could (schott.). [heit, *f.*

Doughtiness, dŏŭ′-tĭ-nĕs, *s.* Beherzt-

Doughty, dŏŭ′-tĭ, *a.* brav, mannhaft, beherzt; — -handed, *a.* tüchtig, tapfer.

Doughy, dō′-ĭ, *a.* teigig; *fig.* unreif.

Doup, dōp, *s.* (*T.* Web.) Perlkopf, *m.*; —s, *pl.* Stelzen, halbe Litzen, *pl.*

Dour, dōr, *a.* (schott.) trotzig; undurchdringlich; ‖—lach, *s.* Sack, *m.*

Douse, dŏŭs, *v. a.* in's Wasser stürzen; *T.* schießen lassen; klappen; auslöschen; —, *v. n.* plötzlich in's Wasser fallen.

Dout, dŏŭt, *v. a.* (to do out) austhun, auslöschen; ‖—er, *s.* Löschhorn, Lichthütchen, *n.*

Dove, dŭv, *s.* Taube, *f.*; —cot, *s.* Taubenschlag, *m.*; — house, *s.* Taubenhaus, *n.*; — like, *a.* taubenartig; —'s-foot, *s.* Storchschnabel (Pflanze), *m.*; — tail, — tail's-joint, *s. T.* Schwalbenschwanz, *m.*; to — tail, *v. a.* mit Schwalbenschwänzen zusammenfügen; — tail-file, *s.* Schwalbenschwanzfeile, Steigradschieberfeile, *f.*; — tail-plane, *s.* Grathobel, *m.*; — -tail-plates, *s. pl.* (*T.* Naut.) Metallplatten zur Verbindung des Kiels mit dem Steven, *pl.*; — tail-saw, *s.* Zinkensäge, *f.*; — -tart, *s.* Taubenpastete, *f.*

Dove, *p.* Am. = dived.

Doveship, dŭv′-shĭp, *s.* Taubensinn, *m.*

Dovey, dŭv′-ĭ, *s.* Täubchen, *n.* (Liebkosungswort). [(n. u.); unschuldig.

Dovish, dŭv′-ĭsh, *a.* wie eine Taube

Dowable, dŏŭ′-ā-bl, *a.* eines Leibgedinges fähig; ausgesteuert werden könnend.

Dowager, dŏŭ′-ā-jŭr, *s.* Witwe (mit einem Leibgedinge); Witwe von Stande, *f.*; queen —, verwitwete Königin, *f.*

Dowcets, *v.* doucets.

Dowd, dŏŭd, *s.* Nachthaube (einer Frau) *f.*

Dowdy, dŏŭ′-dĭ, *s.* Schlumpe, *f.*; —, *a.* quabbelig, plump.

Dowel, dŏŭ′-ĕl, *s.* Dübel, *m.*; —, *v. a.* dübeln; (*T.* Naut.) verzahnen; ‖—ling, *s.* Verdübeln, *n.*

Dower, **Dow(e)ry**, dŏŭ′-ŭr, dŏŭ′-ŭr-ĭ, *s.* Aussteuer, Mitgift, *f.*; Brautgeschenk; Geschenk; Leibgedinge, Witthum, *n.*

Dowered, dŏŭ′-ŭrd, *a.* ausgestattet.

Dowerless, dŏŭ′-ŭr-lĕs, *a.* unausgestattet, arm.

Dowlas, dŏŭ′-lăs, *s.* Leder-Leinwand, *f.* Creas; (*cant.*) Leinwandhändler, *m.*

Dowle, dŏŭl, *s.* Flaumfeder, *f.* (n. u.)

Dowly, dŏŭ′-lĭ, *a. provinc.* trübsinnig, traurig (Personen); einsam (Orte).

Down, dŏŭn, *s.* Flaumfeder, Dune, *f.*; Milchhaar, *n.*; *fig.* Linderung, *f.*; *T.* wollichte Ueberzug, *m.*; Düne; ausgebreitete Ebene, *f.*; *pl.* Dünen, *pl.*; — -bed, *s.* Flaumbett, *n.*; — -dust, *s.* feine Staub (auf Blüten, Schmetterlingsflügeln), *m.*; — -feather, *s.* Flaumfeder, *f.*

Down, dŏŭn, *a.* deutlich, bestimmt; trau-

rig, betrübt; —, *adv.* nieder, herab, hinab, hinunter, herunter; unter, unten; nieder; abwärts; —, *prp.* herab, hinab, herunter, hinunter; —! kusch Dich! — cast, *a.* niedergeschlagen; *s.* Traurigkeit, *f.*; (*T.* Berglo.) Verwurf in die Tiefe, *m.*: — cellar, (Am.) unten im Keller; in den Keller hinunter; — fall, *s.* Fall, Sturz; *fig.* Untergang, Verfall, *m.*; — East, (Am.) in Neuengland; — Easter, *s.* Neuengländer, *m.*; (*T.* Bau.) gesunkene Erde; (*T.* Bergw.) Stürzung, *f.*; — fallen, *a.* verfallen; — gyved, *a.* herabhängend; — haul, — hauler, *s. T.* Niederholer, *m.*: Ständer eines Drehreeps, *m.*: — hearted, *a.* niedergeschlagen; — hill, *s.* Abhang, *m.*; —, *a.* abhängig; — look, *s.* niedergeschlagene Blick, *m.*; — looked, *a.* niedergeschlagen, traurig; — lying, *s.* Kindbett, *n.*; Ruhezeit, *f.*; — —, *a.* kreißend; — -pour, *s.* Gußregen, *m.*; — right, *adv.* gerade nieder, senkrecht; gerad heraus, ohne Umstände, stracks; geradezu; — —, *a.* offenbar; handgreiflich; offenherzig, redlich, bieder; völlig; — right seaman, *s.* alte abgehärtete Seemann, Schwalker, Schwerver, *m.*; — rightly, *adv.* geradezu, derb; — sitting, *s.* Niederliegen, *n.*; — steepy, *a.* abschüssig, jäh; — stream, *a.* stromabwärts; water — stream, *s. T.* Unterwasser, *n.*; — stroke, *s. T.* (Kolben-)Niedergang; Grundstrich (beim Schreiben), *m.*; — trod, (— trodden), *a.* niedergetreten; — weed, *s.* Ruhrkraut, *n.*; up and —, auf und ab; upside —, das Oberste zu unterst; to lie —, im Kindbett liegen; the wind is —, der Wind hat sich gelegt; to go —, abschlagen, sinken; to go — the wind, *fig.* in Verfall gerathen; to pay —, bar bezahlen; to set —, niederschreiben; to set one — in one's mind for ..., Jemand halten für ...; he is quite —, es ist ganz gut mit ihm; — in the mouth, *vulg.* maulfaul, redescheu; entmuthigt, niedergeschlagen; — a —, lirumlarum; it will not — with me, ich kann es nicht verschlucken; to be — upon, auf etwas losstürzen, über etwas herfallen; — upon one's luck, unglücklich; I'll be — upon you, dafür sollt ihr mir büßen; — the road, geputzt, modisch.

Down, dŏŭn, *v. a.* beugen, demüthigen; —, *v. n.* hinuntergehen (in den Schlund).

Downa = cannot, do not (schott.).

Downer, —′ŭr, *s.* Unglücksfall, Schicksalsschlag; (*cant.*) halbe Schilling, *m.*

Downward, dŏŭn′-wŭrd, *a.* sich niederwärts bewegend; abhängig; *fig.* herkommend; niedergeschlagen, traurig; —, **downwards**, *adv.* niederwärts, hinab; stromabwärts; abwärts; herab, herunter.

Downy, dŏŭ′-nĭ, *a.* von Flaumfedern gemacht; wollig; flaumig; *fig.* weich; sanft, ruhig; flaumartig; (*sl.*) klug, verschlagen. [lich viel.

Dowry, dŏŭ′-rĭ, *v.* dower; (*sl.*) ziem-

Dowse, dŏŭs, *s.* Klapps, *m.* Maulschelle, *f.* —, *v. a.* Maulschellen geben; plumpen.

Dowser, dŏŭ′-sŭr, *s.* Wünschelruthe, *f.*; der sie Gebrauchende.

Dowsing, dŏŭ′-sĭng, *in comp.* — -chocks, *s. pl.* (*T.* Naut.) Bugbänder auf Deck, *pl.*: — -rod, *s.* Wünschelruthe, *f.*

Dowst, dŏŭst, *s.* Schlag, Klapps, *m.* (n. u.) [Gott preisend.

Doxological, dŏk-sō-lŏj′-ĭ-kăl, *a.*

Doxologize, dŏk-sŏl′-ō-jīz, *v. a.* göttlich verehren, Gott die Ehre geben.

Doxology, dŏk-sŏl′-ō-jĭ, *s.* Lobpreisung, *f.* [*f.* (n. u.)

Doxy, dŏk′-sĭ, *s.* Vettel, Metze, Liebste,

Doze, dōz, *v. n.* schlummern; *fig.* ein unthätiges Leben führen; —, *v. a.* schläfrig machen, dumm machen, betäuben; to — away, verträumen; —, *s.* Schlummer, *m.*: Betäubtheit, *f.*

Dozel, dŏz′-zl, *s.* Luftzäpfchen, *n.* [*f.*

Dozeling, — -lĭng, *s.* Art Schattirung,

Dozen, dŭz′-zn, *s.* Dutzend, *n.*; a baker's —, dreizehn Stück, *pl.*; —, *a.* zwölf. [Träumerei, *f.* (l. u.)

Doziness, dō′-zĭ-nĕs, *s.* Schläfrigkeit,

Dozing, dō′-zĭng, *s.* Schlummern, *n.*; Schläfrigkeit, Trägheit, *f.* [träge.

Dozy, dō′-zĭ, *v.* schläfrig, schlaftrunken;

Dr. = Doctor; debtor.

Drab, drăb, *s.* Art dicken, wollenen Zeuges, *m.*: *vulg.* Hure, Schlumpe, *f.*; (fritted —) Frittenpfeifenerde, *f.*: (*sl.*) Gift, *n.*; — s, *s. pl.* Holzgefäße zur Aufnahme des gesottenen Salzes, *pl.*; —, *v. n.* huren; —, *a.* mäusegrau; the — colored State, (Am.) Pennsylvanien, *n.*; ‖—by, *a.* schlumpig.

Drabble, drăb′-bl, *v. a.* beschmutzen; —, *v. n.* nach Barben fischen.

Drabler, drăb′-lŭr, *s. T.* Beisegel, Leesegel, *n.* [*s.* Drachme, *f.*

Drachm, Drachma, drăm, drăk′-mă,

Draco, drā′-kō, *s.* (lat.) Drache, *m.*

Dracunculus, dră-kŭng′-kū-lŭs, *s.* Fadenwurm; Seedrache, *m.*

Drad, drăd, *a.* fürchterlich. (n. u.)

Draff, drăf, *s.* Spülicht, *n.*; Träber, *f.*; *fig.* Auswurf, *m.*; ‖—ish, *a.* werthlos; (n. u.); ‖—y, *a.* schmutzig; schlecht, untauglich; mürrisch.

Draft, drăft, *s. v.* draught; —, *v. a.* entwerfen, abfassen; auswählen, detaschiren; konscribiren; — -ale, *s.* Bier vom Faß, *n.*; — ing-law, *s.* Conscriptionsgesetz, *n.*; — -ox, *s.* Zugochs, *m.*; — -riot, *s.* Aufruhr in Folge der Conscription, *m.*: — -shirker, *s.* Gestellungsflüchtige, *m.*

Drag, drăg, *v. a.* schleppen, ziehen, schleifen; herumschleppen; umherschleifen; ausschlämmen; (*T.* Naut.) dreggen; —, *v. n.* schleppen, schleifen; (for) mit einem Zugnetz fischen; — ged out, ermüdet, erschöpft; —, *s.* Schleife; dreieckige Egge, *f.*: Schleppnetz, *n.*; Schweif; Haken; Wurfpfeil, *m.*; Kratzgarn, *n.*; Harpune, *f.*; (*T.* Naut.) Kratzer, *m.*; (*T.* Min. u. Agricult.) Bodenscharre, Minenkratze, Erdscharre, *f.* Hemmschuh, *m.*; (*T.* Naut.) Brugt (kurze Tau) einer Kanone, *f.*: (*sl.*) Straße, *f.*: weibliche Putz (von Männern getragen), *m.*; *pl.* (*T.* Naut.) alle über Bord schleppende Gegenstände; — -bar, *s.* (*T.* Mach.) Kuppelstange, *f.*: — -bolt, *s.* Kuppelbolzen, *m.*; —, ober — s, *pl.* Floß, *n.*: — chain, *s.* Hemmkette, *f.*; — -cove, *s.* Kärrner, *m.*; — -link, *s. T.* Zugstange, *f.*; — man, *s.* Schleppnetzfischer, *m.*; — net, *s.* Zugnetz, *n.*; — out, *s.* (Am.) Kampf bis zum Aeußersten; Raufbold, *m.*; — -pitch, *v. n.* (*sl.*) an abgelegenen Orten spielen (von Musikanten); — -rope, *s.* Dreg-, Fischtau, *n.*; — sail, *s.* Stoppsegel, *n.*; — spring, *s.* Zugfeder, *f.*; — staff, *s.* Hemmstütze, *f.*; Hund, *m.*; — -turf, *s.* Mobetorf, *m.*; — washer, *s.* Hakenscheibe, *f.*; ‖—ging, *s.* (*sl.*) Bestehlen von Wagen etc., *n.*; — ging time, *s.* (*sl.*) Abend eines Jahrmarktes (am Lande), *m.*

Dragant, drăg′-ănt, *s.* Tragant, *m.*

Draggle, drăg′-gl, *v. a.* schleppen; durch Schleppen beschmutzen; *v. n.* durch Schleppen schmutzig werden; — tail, *s.* Dreckfaum; Schmutzigel, *m.*; niedrige Schlumpe, *f.* [*m.*

Dragoman, drăg′-ō-măn, *s.* Dragoman,

Dragon, drăg′-ŭn, *s.* Drache; ein Sternbild; *bibl.* Teufel; außerordentliche Mensch, *m.*: Drachenwurz, *f.*; — -beams, *s. pl.* schräge Stützen, *pl.*; — china, *s. v.* cracked china; — fly, *s.* Wasserjungfer, *f.*; — like, *a.* wüthend wie ein Drache; — 's-blood, *s.* Drachenblut (Harz), *n.*; — 's-head, *s.* Drachenkopf (Pflanze), *m.*; — 's-wort, *s.* Drachenwurz, *f.*; — tree, *s.* Drachenbaum, *m.*

Dragonade, drăg′-ŭn-ăd′, *v.* dragoonade. [*m.*

Dragonet, drăg′-ŭn-ĕt, *s.* kleine Drache,

Dragonish, drăg′-ŭn-ĭsh, *a.* drachenförmig.

Dragoon, dră-gōn′, *s.* Dragoner, *m.*; —, *v. a.* plagen, peinigen (mit Dragonern); bezwingen; *fig.* (to) zwingen.

Dragoonade, drăg-ōn-ăd′, *s.* Dragonade, *f.*; Zerstörung durch Soldaten, *f.*

Drail, drāl, *v. a.* ziehen, schleppen (n. u.); —, *v. n.* durch Schleppen schmutzig werden. (n. u.)

Drain, drān, *v. a.* abgraben, ableiten, auch *fig.*; trocknen, austrocknen; filtriren; abtropfen lassen; *fig.* (of) entblößen, arm machen; —, *v. n.* abtropfen; to — one's purse, Einem den Beutel fegen; —, *s.* Abzug, Ableitungsgraben, Canal, *m.*; Abzucht, *f.*: Gußrinne, *f.*; Gerinne, *n.*; — s, *pl.* Abwässerungsröhren, *pl.*; — -bore, *s.* Lehrbuch zur Abzapfung des Wassers, *n.*; — -gallery, *s.* Abzugskanal, *m.*; — -metal, *s. T.* Gerinnstücke, *pl.*; ‖—able, *a.* abzuleiten; auszutrocknen; ‖—age, drān′-ĭj, *s.* Ablassen; Abtropfen, *n.*: Wasserableitung, Wasserlosung; Berieselung; Trockenlegung, Entwässerung, *f.*; ‖—er, *s.* Ableiter, Grabenzieher, *m.*; Tropfbret, *n.*; *T.* Schöpfkelle, *f.*; ‖—ing, *s.* Wassergang, Graben, *m.*; Filtriren, *n.*; Abführung, *f.*; Trockenlegung, Entwässerung; Neige, *f.*; — ing-house, *s.* Tropfenhaus, *n.*; — ing-plough, *s.* Abziehpflug, *m.*; — ing-pot, *s.* Syrupspot, *m.*; — ing-tiles, *s. pl.* Rinnziegel, *pl.*; — ing-well, *s.* Senkgrube, *f.*

Drake, drāk, *s.* Enterich, *m.*; Stechfliege; Art kleiner Kanonen, *f.*

Dram, drăm, *s.* Drachme, *f.* Quentchen; Bischen, *n.*; Schluck Schnaps, *m.*; — -drinker, *s.* Branntweintrinker, *m.*; not a —, gar nichts; —, *v. n.* schnapsen. [Schauspiel, *n.*

Drama, drā′-mă, drăm′-ă, *s.* Drama,

Dramatic, (—al), dră-măt′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) dramatisch.

Dramatis personae, drăm′-ă-tĭs pĕr-sō′-nē, (lat.) *pl.* (in einem Schauspiel) Personen des Stücks. [dichter, *m.*

Dramatist, drăm′-ă-tĭst, *s.* Schauspiel-

Dramatize, drăm′-ă-tīz, *v. a.* dramatisiren, in Schauspielform bringen.

Drank, drănk, *s.* Schwindelhafer, *m.*

Drap, drăp, *s.* dicke wollene Tuch, *n.*; — -wort, *s.* Spierstaude, *f.*: —, *v. a.* mit Tuch überziehen, betuchen.

Drape, drāp, *v. a.* Tuch machen, weben; *fig.* durchhecheln (n. u.); — d in white, in Weiß gekleidet.

Draper, drā′-pŭr, *s.* Tuchhändler; Krämer, *m.*; ‖—y, *s.* Tuchmachen, *n.*; Tuchhandel, *m.*; Tuch, *n.* wollene Zeug, *m.*; Blumenwerk, *n.*; *T.* Draperie, *f.*

Drapet, drā′-pĕt, *s.* wollene Decke, *f.* Tuch, *n.* (n. u.) [drastisch.

Drastic, drăs′-tĭk, *a. T.* stark wirkend,

Drat, drăt, *v. a.* verwünschen; ‖—ted, *a.* (Am.) sehr, außerordentlich.

Draugh, drăf, *s. v.* draff.

Draught, drăft, *s.* Ziehen, *n.*; Zug; Luftzug, Zugwind, *m.*; Bespannung, *f.* Gespann, *n.*; single —, einfache Bespannung; double —, paarweise oder

deutsche Bespannung; treble —, dreifache oder russische Gabelbespannung, *f.*; Schluck, Trunk; Zug, Fischzug; Auszug; Abgang, Abzug; Kriegszug, Ausfall, *m.*; Rinne, *f.* Abtritt, *m.*; Zeichnung, *f.* Abriß, Riß, *m.*; Skizze, *f.* Entwurf; Bogenschuß, *m.*; Aufhebung, Auswahl von Soldaten, *f.*; Auffaß, *m.* Schrift, *f.*; Absatz (von Waaren), *m.*; *T.* Zugpflaster, *n.*; *T.* Wasserzug, *m.*; Wassertracht (eines Schiffes), *f.*; Uebergewicht, *n.* Strang, *m.* Zugseil, *n.*; *T.* trassirte oder gezogene Wechsel, *m.* Tratte, *f.*; *pl.* Brettspiel, Damenspiel, *n.*; — of soldiers, Detachement, *n.*; at a —, auf einen Schluck, auf ein Mal; mend your — I noch ein Schlückchen! — board, *s.* Damenbret; Bretspiel, *n.*; — -furnace, *s.* Windofen, *m.*; — -horse, *s.* Zugpferd, *n.*; — -house, *s.* Abtritt, *m.*; — -ox, *s.* Zugochs, *m.*; — 's-man, *s.* Zeichner; Concipient, Schreiber; Notar beim Kanzleigericht, *m.*; — stout, *s.* Porterbier vom Faß, *n.*; ||—, *v. a.* herausziehen, hervorrufen; ||—y, *a.* zugig.

Draw, drâ, *v. a. irr.* ziehen; anziehen; spannen (den Bogen); an sich ziehen; auf sich ziehen; einziehen, einathmen, schöpfen; anlocken; entlocken; anhängen; abziehen; aufziehen; zuziehen; niederlassen; (n. u.) zurücknehmen (eine Klage); saugen; ablassen, abzapfen, auch *fig.*; herausnehmen, nehmen; gewinnen, einbringen; gewinnen, erhalten; zerren, schleppen; dehnen, strecken, spannen; ausnehmen, ausweiden; zusammenziehen; *T.* ausziehen (Bestandtheile); ausschenken, ablassen; herauspressen, abdringen; überreden; verdrehen, verzerren, entstellen; abreißen, zeichnen; malen, abbilden; beschreiben, schildern; vorstellen; hernehmen, entlehnen; erlernen; entwerfen, aufsetzen; betrügen; *T.* ziehen (von Schiffen); *T.* anweisen, assigniren; —, *v. n.* ziehen; anziehen; zusammenziehen; sich nahen; vorrücken; zeichnen; *T.* vollstehen (von Segeln); (*T.* Naut.) tief gehen; (upon) ziehen (einen Wechsel); ein Loos ziehen; to spiel aufheben; to — bit, abzäumen; to — blood, zur Ader lassen; *fig.* to — blood of one, Einen bis auf's Blut schrauben; to — a bead, (Am.) zielen durch allmähliches Erheben des Sichtkorns; to — breath, Athem holen; to — a cover, ein Gehäge durchpirschen; to — money, *T.* Geld (durch Wechsel) flüssig machen; to — the pen, die Feder führen; to — a sheet, *T.* einen Bogen abziehen; to — near, nähern; sich nähern, näher kommen; to — nigh, anrücken, sich nähern; to — to a head, sich zusammenziehen, Eiter ziehen; to — one dry, *fig.* Einen erschöpfen; to — one out on, *fig.* Einen gesprächig machen (über); to — near to an end, zu Ende gehen; to — comparisons, Vergleiche machen; to — a straight furrow, (Am.) *fig.* rechtschaffen leben; to — again, wieder ziehen, zurückziehen; to — along, fortschleppen; to — away, wegziehen, wegnehmen, mitnehmen; weglocken; ableiten; unterschlagen; entwenden, entführen; to — asunder, aus einander ziehen, zerreißen; to — back, zurückziehen; zurückempfangen, sich zurückziehen; abtrinnig werden; to — from, herausholen; entlocken; to — in, einziehen; herbeiziehen; *fig.* anlocken; gewinnen; entstellen; verdrehen; einlösen (Wechsel); to — off, abziehen, abbringen; abführen; abziehen, destilliren; sich zurückziehen; to — on, herbeiziehen; veranlassen; anlocken; anrücken, herannahen; auf Einen ziehen (Wechsel); to — out, ausziehen; ausdehnen, strecken; *fig.* verlängern; (from) herauslocken; abziehen, abzapfen; bestilliren; ordnen, stellen; herausnehmen, aussuchen; entwickeln; ein Schriftstück aufsetzen; to — over, überziehen; abziehen, destillren; herüberlocken; to — to, ziehen zu; *fig.* anhangen; to — together, zusammenziehen, sammeln; sich zusammenziehen; sich verbinden; to — towards the close, sich dem Ende nähern; to — up, heraufziehen, aufziehen; schöpfen; aufstellen; aufsetzen, entwerfen (eine Schrift); sich in Schlachtordnung aufstellen, sich aufstellen; aufstopfen; to — up for the night, sich für die Nacht einrichten; to — upon, to — a bill upon one, auf Jemand ziehen, trassiren.

Draw, drâ, *s.* Ziehen, *n.* Zug, *m.*, Loos; *fig.* Schicksal, Loos, *n.*; (*T.* Railw.) Anhaltepunkt, *m.*; — back, Zurückgabe, *f.*; Rückzoll, *m.* Ausfuhrprämie, *f.*; Rabatt; *T.* Zurücklauf; Uebelstand, *m.* Schattenseite, *f.*; — -bar, *s.* (*T.* Locom.) Zugstange, *f.*; — beam, *s.* Kreuzbaume, *f.* Haspel, Schwengel, *m.*; — -boy, *s.* (*sl.*) Lockartikel, *m.*; — bridge, *s.* Zugbrücke, *f.*; Gothic — -bridge, *s.* Wipp- od. Portalbrücke, *f.*; — -can-sir, *s.* Eisenfresser, *m.*; — -day, *s.* Ziehungstag, *m.*; — -filing, *s. T.* Abziehen, *n.*; — game, *s.* wieder von Neuem angefangene Spiel, *n.*; — gear, *s.* Zuggeschirr, *n.*; — latch, *s.* Ziehklinke; kettel, *f.*; *fig.* Stachstein, *m.*; der die Worte dehnt; — net, *s.* Zugnetz, *n.*; — -night, *s.* Zahltabend, *m.* — well, *s.* Ziehbrunnen, *m.*

Drawable, drâ'-a-bl, *a.* ziehbar. †sat, *m.*

Drawee, drâ-ī', *s. T.* Bezogene, Trassat.

Drawer, drâ'-ûr, *s.* Zieher; *T.* Bezieher, Trassant; Wasserschöpfer; Zapfer, Kellner; Zeichner; Schubkasten, *m.*; Ziehende; Anziehende, *n.*; — of the long bow, Aufschneider, *m.*; — -up, *s.* Concipient, *m.*; —, od. a pair of —, *s.* Unterhosen, *pl.*; — s, od. chest of —s, Commode, *f.*; — of a bird-cage, Trog im Vogelbauer, *m.*

Drawing, drâ'-ing, *s.* Ziehen; Schöpfen; Zeichnen, *n.*; Zeichnung, *f.* Riß, *m.*; Ausstellung (eines Wechsels), *f.*; Wasserzug (eines Schiffes), *m.*; — and re-drawing, Wechselreiterei, *f.*; — of the flax, Ausziehen, Dupliren und Strecken des Flachses od. Fadens, *n.*; — of samples, Probennehmen, *n.*; art of —, Zeichenkunst, *f.*; general —, übersichtliche Zeichnung, *f.*; — in pencil, *s.* Bleistiftzeichnung, *f.*; — to a head, Reife, *f.* Aufbrechen, *n.*; — account, *s.* offene Rechnung, Rechnung von Privatpersonen bei der Bank von England, *f.*; — away, *s.* Unterschlagung, *f.*; — awl, *s.* Bindenadel, *f.*; — -board, *s.* Reißbret, *n.*; — -chalk, *s.* Zeichenkreide, *f.*; — frame, — -head, *s.* Streckmaschine, *f.*; — -hound, *s.* Leithund, *m.*; — knife, *s.* amerikan. Schnitzmesser, Wirk- od. Hufmesser; Reißmesser, *n.*; — machine, *s.* Flachsbandmaschine; Röhrenziehbank, *f.*; — -master, *s.* Zeichenmeister, *m.*; — mill, *s.* Drahthütte, *f.*; — -on, *s.* Folgerung, *f.*; — -paper, *s.* Zeichenpapier, *n.*; — -pen, *s.* Reißfeder, *f.*; — roller, *s.* Streckwalze, *f.*; — -room, *s.* Gesellschaftszimmer, Empfangszimmer, *n.*; Gesellschaft, *f.* Zirkel, *m.*; — -sines of a dike, *s. T.* Leichtriegel, *m.*; — table, *s.* Briefstisch, *m.*; Reißbret, *n.*

Drawl, drâl, *v. a.* (out) schleppen, dehnen; —, *v. n.* schleppend reden; — (ing), *s.* Ziehen der Worte, *n.*

Drawn, drân, *a.* gezogen, bloß; mit bloßem Degen; offen; aufgezogen, zugezogen; ausgeweidet; gezeichnet; gleich, unentschieden; bewogen; — battle, unentschiedene Schlacht, *f.*; — game, *s.* unentschiedene Spiel; (im Schach) Remis, *n.*; — out-iron, *s.* gezogene, gewalzte Eisen, *n.*; — -up, *a.* abgefaßt.

Dray, drâ, *s.* Rollwagen; Bierwagen, *m.*; Schleife, *f.*; Nest eines Eichhörnchens, *n.*; — cart, *s. v.* dray; — horse, *s.* Karrengaul, *m.*; — man, *s.* Kärrner, *m.*; — plough, *s.* Schleppflug, *m.* †*f.*

Drazel, drâz'-zl, drôz'-zl, *s.* Schlampe.

Dread, drêd, *s.* (of, vor) Schrecken, *m.* Furcht; Ehrfurcht, *f.*; —, *a.* schrecklich, furchtbar; erhaben, hehr; — nought, *s.* wasserdichte Matrosenrock, *m.*; — sovereign, *s.* großmächtigste Herrscher, *m.*; —, *v. a.* & *n.* sehr fürchten; sich fürchten; — able, *a.* zu befürchten; ||—er, *s.* Fürchtende, *m.*; ||—ful, *a.* (—fully, *adv.*) schrecklich, furchtbar; ehrwürdig, hehr; Am. sehr; ||—fulness, *s.* Furchtbarkeit, *f.*; ||—less, *a.* furchtlos, unerschrocken; ||—lessness, *s.* Unerschrockenheit, *f.*

Dream, drêm, *s.* Traum, *m.*; *fig.* Träumerei; eitle Einbildung, *f.*; my — is out, mein Traum ist nicht eingetroffen; —, *v. n.* (of) träumen (von); (of) sich träumen lassen; albern, faseln; —, *v. a.* träumen; im Traume sehen; to — a dream, einen Traum haben; — -woman, *s.* Frau, die man im Traume sieht, *f.*; ||—er, *s.* Träumer, *m.*, auch *fig.*; ||—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) träumend, träumerisch; ||—less, *a.* ohne Träume; ||—y, *a.* träumerisch, im Traume.

Drear, drêr, *a.* traurig; —, *s.* (n. u.) Schrecken, *n.* Furcht, Scheu, *f.*; ||—ihead, *s.* Traurigkeit, *f.* (l. u.) ||—ily, *adv.* schrecklich, furchtbar; ||—iment, *s.* Kummer, *m.* Schwermuth; Furcht; Furchtbarkeit, *f.* (n. u.); ||—iness, *s.* Furchtbarkeit; Furcht, *f.*; Kummer, *m.* Schwermut, *f.* (l. u.) — ing, *s.* Betrübniß, *f.*; ||—y, *a.* furchtbar, schrecklich; traurig.

Dredge, drêdj, *s.* Kratzgarn; Mischkorn; Schleppnetz, *n.*; —, *v. a.* mit dem Kratzgarne fangen; mit Mehl bestreuen; — -box, *s.* Streubüchse, *f.*; — -machine, *s.* Baggermaschine, *f.*; ||—r, drêd'-jûr, *s.* der mit dem Kratzgarne fischt; Streubüchse, *f.*; Moderprahm, *m.*; Schlammschaufel, *f.*

Dredgie, drêd'-jî, *s.* (schott.) Leichenschmaus, *m.*

Dredging, drêd'-jing, *s.* Baggern, *n.*; — boat, — -machine, *s.* Baggerboot, *n.*

Dree, drê, *v. a.* leiden, erdulden, ertragen. (n. u.); —, *a.* langweilig.

Dregginess, drêg'-gî-nês, *s.* Hefige, Trübe, *n.* Bodensatz, *m.*

Dreggish, Dreggy, drêg'-gîsh, drêg'-gî, *a.* hefig, dick, trübe.

Dregs, drêgz, *s. pl.* Hefen, *pl.* Bodensatz; Unrath, Auswurf; Ueberrest, *m.*, *fig.* Hefe, *f.*; Drös, *m.*

Drein, drân, *v. n.* to drain.

Drench, drênsh, *v. a.* wässern; tränken; einweichen, eintauchen; (dem Viehe) Arzenei eingwingen; übersättigen; —, *s.* Zug, Schluck; Trank, *m.* Arzenei (für das Vieh), *f.*; Graben, *m.*; ||—er, *s.* der wässert, tränkt, *sc.*; der Arzenei

Drent, *p.* von to drench. leinzwingt.

Dresden, drêz'-dên, *s.* Dresden (Stadt); — china, — ware, *s.* Meißner Porcellan, *n.*

Dress, drês, *v. a.* kleiden, bekleiden, ankleiden, anziehen; putzen, schmücken; (*T.* Chirurgie) verbinden; appretiren, zurichten; rauhen; zubereiten; zurecht machen; (n. u.) abrichten; *T.* richten; in Ordnung bringen; gerade machen; (Speisen) anrichten; (a ship) ein Schiff mit Flaggen und Wimpeln schmücken; (a fowl) aufzäumen; (a stone) behauen; (the warp) die Kette schlichten; —, *v. n.*

(T. Mil.) sich richten; sich anziehen; to — clothes, Kleider ausbessern; to — to death, Am. (sich) aufdonnern; to — a lady's head, ein Frauenzimmer frisiren; to — a child, ein Kind windeln; to — a fish, einen Fisch ausnehmen; to — a hat, (sl.) in schwer zu entdeckender Weise stehlen; to — a horse, ein Pferd zureiten; striegeln; to — flax, Flachs hecheln; to — leather, Leder zurichten, gerben; to — the ground, den Boden bearbeiten; to — the vine, den Weinstock beschneiden; to — up putzen, schmücken.

Dress, drĕs, s. Kleidung, f. Anzug; Putz, Staat, m.; Kunst sich geschmackvoll zu kleiden, f.; — coat, s. Staatskleid, n. Frack, m.; — goods, s. pl. Kleiderstoffe, pl.; — -maker, s. Frauenschneider, m.; — -parade, s. Galaparade, f.; — -stock, s. weiße Halsbinde, f.; — -sword, s. Staatsdegen, m.

Dresser, drĕs′-ŭr, s. Zubereiter; Zurichter; Kammerdiener; der sich gut zu kleiden versteht; Theatergarderobier; Hilfschirurg; Anrichttisch, m.; Kammerfrau, f.; v. — -board; — of cloth, Appreteur, m.; — of meat, Koch, m. Köchin, f.; — of vines, Winzer, m.; — of wool, Wollbereiter, m.; — -board, s. Anrichttisch; Credenztisch, m.; Gesims, n.

Dressiness, drĕs′-sĭ-nĕs, s. Putzsucht, f. geputzte Aussehen, n.

Dressing, drĕs′-ĭng, s. Ankleiden, Putzen; Zurichten, n. ꝛc.; T. Verband, Umschlag, m.; Appretur, f.; —s, pl. verzierte Bauglieder, pl.; — of doors, Thürbekleidung, f.; — of meat, Zubereitung der Speisen, f.; — of ores, mechanische Aufbereitung der Erze, f.; Dünger, m.; Umarbeiten, n.; Strafe, f. Peitschen, n. Schläge, pl.; — -box, s. Nachttischkästchen, n.; — -case, s. Verbandtasche (der Chirurgen), f.; — -cloth, s. Putztischtuch; Einschlagetuch, n.; — -glass, s. Toilettenspiegel, m.; — -gown, s. Schlafrock, m.; — machine, s. Schlichtmaschine, f.; Bürstenbeutel, m.; — -room, s. Ankleidezimmer, n.; — -table, s. Toilette, f. Putztisch, m.

Dressy, drĕs′-ĭ, a. geputzt; Neigung sich zu putzen habend, putzsüchtig.

Drest, p. von to dress. (l. u.)

Dretch, drĕtsh, v. n. im Schlafe thun.

Drib, drĭb, v. a. abkneipen; abziehen, abrechnen; —, s. Tropfen, m. (n. u.)

Dribble, drĭb′-bl, v. n. tröpfeln; geifern; sanft fallen; —, v. a. auströpfeln; —, s. Geifer, m.; ‖—r, s. Geiferer, m.

Dribbling, drĭb′-lĭng, a. schwach. (n. u.)

Driblet, drĭb′-lĕt, s. kleines Stück; kleine Geldsumme, f.; pl. Läpperschulden, pl.

Dridder, drĭd′-ŭr, s. (schott.) Furcht, f.

Drier, drī′-ŭr, s. austrocknende Mittel, n.

Drift, drĭft, s. vom Wasser od. Winde Getriebene, n.; Haufen, m. Menge, Wolke, f. Gestöber, n.; Trieb, Zug, Ungestüm; Sturz, Fall; Sturmwind, Antrieb, m. Absicht, f. Ziel, n.; Gang, Lauf, m. Richtung, f.; Fall (von Flüssen), m.; T. Strecke, Rösche im Bergbaue, f.; Horizontalschub eines Gewölbes, m.; T. Dorn, m.; (T. Gun.) Treibstock, m.; (T. Naut.) zerbrochene Gang, m.; fig. Pointe, f.; — of the forest, Aufsicht über den Viehtrieb, f.; to go a- —, (vgl. adrift) vom Winde od. den Wellen getrieben werden; to set a- —, wegtreiben; fig. in die weite Welt hinausschicken; —s of sand, Triebsand, m.; — s of ice, — -ice, Treibeis, n.; — -bolt, s. T. stählerne Treibbolzen, m.; — -letter, s. kurze Briefchen, n.; — -sail, s. T. Stopsegel, n.; — -way, s. Weg für den Viehtrieb, m.; Stolln, m. Rösche, Strecke, f.; — timber, s. in den Wellen treibende Bauholz, n.; — -wind, s. Sturmwind, m.; — wood, s. Treibholz, n.; ‖—, v. a. aufhäufen, zusammentreiben; fortführen, treiben; —, v. n. sich häufen, Haufen bilden; T. triftig sein.

Drill, drĭl, v. a. drillen, bohren; T. abrichten, einexerciren; (trough) fließen lassen; aufhalten, hinhalten; (to) treiben, hinziehen; —, v. n. langsam fließen; Soldaten aufstellen; to — one on, Einen zum Besten haben; to — one's time away, seine Zeit vertändeln; —ed eyes, s. pl. Nähnadeln mit gebohrten Öhren, pl.; —, s. Drillbohrer, m. Rennspindel; Rille, f.; kleine Bach, m.; T. Exerciren, n.; Pavian, m.; pl. (schott.) Tropfen, pl.; —-bow, s. Drehbogen; stählerne Bogen, m.; — -box, s. Drehscheibe, Bohrrolle, f.; Kasten der Säemaschine, m.; — -ground, s. Exercirplatz, m.; — -husbandry, s. Saatbau, m.; — harrow, s. Bohregge, f.; — -master, v. — -sergeant; — -plate, s. Sprungscheibe, f.; — -plough, s. Säepflug; Bohrpflug, m.; — -sergeant, s. Exercirmeister, m.

Drilling, drĭl′-ĭng, s. Sackzwillich, m.; Lochbohren, n.; Säen mit dem Drillpfluge, n.; — engine, s. Bohrmaschine, f.; — machine, s. T. Verschraubmaschine, f.; Zündlochbohrmaschine, f.

Drily, drī′-lĭ, adv. trocken, auch fig.

Drink, drĭngk, v. n. ir. trinken; saufen; zechen; sich trinken lassen; to — hard, deep, stark trinken; (to) trinken auf; (to) zutrinken; —, v. a. ir. trinken; betrunken machen; einsaugen; vernehmen; to — away, vertrinken; to — down, niedertrinken; vertrinken; to — in, in sich ziehen, einsaugen; fig. annehmen; to — up (off), austrinken; —, s. Trank, m. Getränk, n.; Trunk; (Am.) Fluß, Strom, m.; to be in —, getrunken haben; — less, a. ohne Getränke; — money, s. Trinkgeld, n.; — -offering, s. Trankopfer, n.

Drinkable, —′-ă-bl, a. trinkbar; —s, s. pl. Getränke, pl.

Drinker, —′-ŭr, s. Trinker; Säufer, Zechbruder, m.; hard —, tüchtige Trinker, m.

Drinking, —′-ĭng, s. Trinken; Saufen, Zechen; Einsaugen, n.; Trunk, m.; Trinkgelag, n.; — -bout, s. Zechgelag, n.; — -companion, s. Zechbruder, m.; — -cup, s. Trinkgeschirr, n. Becher, m.; — -glass, s. Trinkglas, n.; — -gossip, s. Saufschwester, f.; — -horn, s. Trinkhorn, n.; — -house, s. Schenke, f.; — -money, s. Trinkgeld, (T. Bergw.) Abtreibebier, n.; — -song, s. Trinklied, n.

Drip, drĭp, v. n. tropfen, triefen; tröpfeln, träufeln; —, v. a. träufeln, in Tropfen herabfallen lassen; betröpfeln; s. Traufe, f.; ‖—s, pl. letzte Decksyrup, m.; — stone, s. Traufstein, m. Kranzleiste, f.; Traufdach, n.; ‖—ping, s. Herabtropfende; Bratenfett, n.; (sl.) Koch, m.; —ping-cake, s. Schmalzkuchen, m.; — ping-pan, s. Bratpfanne, f.

Dripple, drĭp′-pl, a. schwach; dünn; selten. (n. u.)

Drive, drīv, v. a. ir. treiben; antreiben, auch fig. T. treiben, jagen, hetzen; drängen; (from) verjagen, vertreiben; verheeren; fahren, führen; treiben, einschlagen, rammen; (auch mit into) hineintreiben, nöthigen, zwingen; aufschütteln; schwingen; to — piles, T. „Pfähle rammen" (vom heftig stampfenden Schiffe); —, v. n. ir. treiben; fahren; eilen, laufen, rennen; (upon, against) stürzen, sich werfen; to — the horses, fahren; to — a bargain, einen Handel, Kauf abschließen; to — at, nach Etwas trachten, streben; auf Etwas zielen; losgehen, eindringen, hinstürzen; es abgesehen haben auf; to — away, wegtreiben, verjagen; verbannen; tödten; to — in (into), hineintreiben, einschlagen, einrammen; fig. jagen; (in) zu Paaren treiben; to — off, wegtreiben; abweisen, vertrösten; auspfeifen; to — on, vorwärts treiben; fig. betreiben; zufahren; davonfliegen; to — out, austreiben, verscheuchen; ausfahren; T. zwischen den Wörtern einen zu weiten Raum lassen; to — up, steigern; überbieten; vorfahren; to — well, Aufsicht führen, Zucht und Ordnung halten; — to be driven with work, überaus viel zu thun haben; ‖—, s. Spazierfahrt, f.; (Am.) Trieb Rindvieh, m.

Drivel, drĭv′-vl, v. n. geifern; fig. faseln; —, s. Geifer; (n. u.) Narr, Faselhans, m.; ‖—er, (driveller), s. Geiferer; Faselhans, Narr, m.

Driver, drī′-vŭr, s. Treiber; Keil, m.; Treibsegel, n.; Fuhrmann, Kutscher; (Sclaven-) Treiber, Aufseher; Schlägel, Triebel (der Böttcher), m.; Treibrad, n.; T. Dübel (zum Verwechseln des Excentricums ꝛc.), m.; Stoßwalze; (T. Naut.) Außenbesahn, f.; (T. Drechsler.) Führer, (T. Railw.) Maschinenführer; (Am.) Sclavenaufseher, m.; — corps, s. Artillerietrain, m.

Driving, drī′-vĭng, p. v. to drive; to be — at, sich mit etwas beschäftigen, auf etwas zielen, anspielen; what are you — at? wo wollen Sie hinaus? s. Treiben, Fahren, n. ꝛc.; — -anchor, s. Treibanker, m.; — bolt, s. Treibbolzen, m.; — -box, s. Kutschbock, m.; — -carriage, s. Treiber (auf Eisenbahnen), m.; — -cushion, s. Kutscherkissen, n.; — gear, s. Triebwerk, n.; — -gloves, pl. Kutscherhandschuhe, pl.; — out, s. (T. Typ.) weite Satz, m.; — -reins, s. pl. Leitriemen, pl.; — wheel, s. Treibrad, n.; — wheel axle, s. Treibradachse, f.; — -whip, s. Fuhrmannspeitsche, f.

Driz, drĭz, s. (cant) Spitzen, pl.; — -fencer, s. Spitzenhändler, m.

Drizzle, drĭz′-zl, v. a. fein regnen; träufen; —, v. n. rieseln, tröpfeln, nebeln; —, s. Staubregen, m.

Drizzly, drĭz′-lĭ, a. fein regnend, nebelig. [Güterschiff, n.

Drog(h)er, drō′-ghŭr, s. Waarenschiff,

Drogue, drōg, s. T. Schleppsack (in schwerer See), m. [oman.

Drog(o)man, drŏg′-(ō)-măn, s. v. drag-

Droil, droil, s. Faulenzer; Knecht, m. (n. u.); Hummel, f.; —, v. n. faulenzen, herumschlendern, langsam arbeiten. (n. u.) [Abgabe, f.

Droit, droit, s. Gerechtsame; Gebühr,

Droll, drōl, s. Possenreißer, drollige Kerl; Bube, m.; Posse, f.; —, a. drollig, possierlich; —, v. n. Possen reißen, Scherz treiben; (upon) scherzen über; —, v. a. täuschen, betrügen; ‖—er, s. Possenreißer, m.; ‖—ery, s. Posse, Schnake, Schnurre; f.; —ing, s. Possenreißerei, f.; ‖—ingly, adv. drollig, possierlich; ‖—ish, a. etwas drollig.

Dromedary, drŏm′-ĭ-dă-rĭ, s. Dromedar, n.; (sl.) ungeschickte Dieb, m.

Drone, drōn, s. Drohne, f.; Maultrommel, f. Brummeisen; Brummen, Summen, n.; Müßiggänger, Faulenzer, m.; — -bee, s. Drohne, f. [faulenzen.

Drone, drōn, v. n. hummen, summen;

Dronish, drō′-nĭsh, a. faul, müßig.

Droop, drōp, v. n. welken, verwelken; niederhangen; vergehen; den Kopf hängen; sich härmen; abnehmen, schwinden, ermatten; ‖—ing, s. Mattigkeit, f. Harm, m.; (T. Artill.) Ausweitung der Mündung eines Geschützrohres, f.;

— ing-chair, *s.* Sorgenstuhl, *m.*; — ing-willow, *s.* Trauerweide, *f.*

Drop, dróp, *s.* Tropfen, *m.*; Ohrgehenk, *n.* Ohrglocke; Perle, *f.*; Plätzchen, Kügelchen, *n.*; Fallthür; Segellänge, *f.*; (z. B. the — of the sail is 40 feet); *pl.* Tropfen, *pl.*; (*T.* Fort.) Diamantgraben, *m.*; —s, *pl.* geschliffene Glasgehänge an Kronleuchtern, *pl.*; by —s, tropfenweise; to give the — to one, Einen laufen lassen; — -arch, *s.* niedrige Spitzbogen, *m.*; — game, *s.* (Am.) Gaunerei mit einer fallen gelassenen Brieftasche, *f.*; — -lake, *s.* rothe Tropflack, *m.*; — letter, *s.* (Am.) Stadtpostbrief, *m.*; — scene, *s.* Zwischenaktsvorhang, *m.*; — -serene, *s.* schwarze Staar, *m.*; — stone, *s.* Tropfstein, *m.*; — wort, *s.* rothe Steinbrech, *m.*; ||—, *v. a.* tropfen, betropfen, tröpfeln; sprenkeln; (den Anker) auswerfen; senken; fahren lassen, aufgeben; fallen lassen, hinwerfen (ein Wort); lassen, verlassen; abstehen, unterlassen; mit Stillschweigen übergehen; abtegen; aufgeben (einen Brief auf einem Orte); to — one, Einen niederschlagen; —, *v. n.* tropfen, triefen; herabtropfen; *fig.* herabfallen; verschwinden, vergehen; aufhören; (in, into) hereinstürzen, hereindringen, über den Hals kommen; (auch mit off) sterben; *fig.* sinken, fallen (the glass is — ping, der Thermometer fällt); T. lang sein; to — a courtesy, einen Knix machen; let us — the subject, wir wollen nicht weiter darüber sprechen; to — vacant, erledigt werden; to — astern, (*T.* Naut.) zurückbleiben; to — down, stromabwärts fahren; to — in, eintröpfeln; einfließen lassen; (*v. n.*) einlaufen; ankommen; sich einstellen; hineintröpfeln; to — off, abtropfen; down Dienste kommen, abgesetzt werden; to — out, austropfen; *fig.* entwischen, verschwinden.

Droplet, dróp'-lĕt, *s.* Tröpfchen, *n.*; Thräne, *f.*; kleine Ohrring, *m.*

Dropping, dróp'-pĭng, *p. a.* (—ly, *adv.*, tropfenweise); —, *s.* Tropfen; Fallen, *n.*; Tropfen, *m.*; *pl.* Koth eines Federhuhnes, Haselhuhnes, Fasanes, *m.*; — ping-fire, *s.* (*T.* Mil.) Nottenfeuer, *n.*; — ping-key, *s.* Gelenksschlüssel, *m.*

Dropsical, Dropsied, dróp'-sĭ-kăl, dróp'-sĭd, *a.* wassersüchtig.

Dropsy, dróp'-sĭ, *s.* Wassersucht, *f.*

Dropt, drópt, *p.* von to drop. (l. u.)

Drosky, dróz'-kĭ, *s.* Droschke, *f.*

Drosometer, dró-sóm'-ĭ-tûr, *s.* Thaumesser, *m.*

Dross, drós, *s.* Schlacke, *f.*; *fig.* Auswurf, Unrath; Schaum; Rost, *m.*; Hefen, *pl.*; Bleiglätte, *f.*; — of iron, Hammerschlag, *m.*; — of gold, Goldsträtze, *f.*; ||—iness, *s.* Schmutz, Unflath, Rost, *m.*; — ing-oven, *s.* Abstrichofen, *m.*; ||—y, *a.* schlackig; schmutzig, unrein, schlecht. [saule Kerl, *m.*

Drotchel, drót'-shĕl, *s.* Schlumpe, *f.*;

Drought, dróut, *s.* Mangel an Regen, *m.* Dürre, *f.*; Durst, *m.*; Trockne, *f.*; ||—iness, *s.* Trockenheit, Dürre, *f.*; ||—y, *a.* dürre, trocken; schwül; durstig.

Droughth, Drouth, *v.* drought.

Drove, drôv. *s.* Herde, *f.* Haufen, *m.*; Trift, *f.*; kleine Graben od. Kanal, *m.*; *fig.* Auflauf, *m.*; — -bolt, *s.* kurze Versenkbolzen, *m*; ||—r, *s.* Ochsentreiber, Viehtreiber; Viehhändler, *m.*; das von der Flut getriebene Boot, *n.*

Drown, dróun, *v. a.* ertränken; ersäufen; überschwemmen; versenken, auch *fig.*; *fig.* ersticken, unterdrücken, dämpfen, betäuben; verdrängen; verdunkeln; to — out, übertäuben; —, *v. n.* ertrinken, ersaufen; to — one's self, sich ertränken; —ed in debts, tief in Schulden; —ed in pleasures, in Freuden versunken; ||—er, *s.* Ertränkende, Bezwingende, *m.* & *n.*

Drowse, drôz, *v. a.* einschläfern; —, *v. n.* schläfrig sein; schlummern; schläfrig aussehen. [drowsiness.

Drowsihed, (n. u.) drowsihood, *v.*

Drowsiness, drôu'-zĭ-nĕs, *s.* Schläfrigkeit; Trägheit, Unthätigkeit, *f.*

Drowsy, drôu'-zĭ, *a.* (drowsily, *adv.*) schläfrig, schlaftrunken; einschläfernd; faul; unbeholfen; einfältig, dumm; to make —, einschläfern; — disease, *s.* Schlafsucht, *f.*; — -headed, *a.* schläfrig, träge.

Drub, drŭb, *v. a.* prügeln, schlagen, durchbläuen; —, *s.* Schlag, Streich, Schmiß, *m.*; ||—bing, *s.* Prügel, Schläge, *pl.*; a sound — bing, eine derbe Tracht Prügel.

Drudge, drŭdj, *s.* Junge, Sklave, Knecht, Packesel, *m.*; —, *v. n.* geringe Arbeiten verrichten; sich placken; Austern fischen; —, *v. a.* mühevoll hinbringen; ||—r, *s. v.* drudge; Streubüchse, *f.*; ||—ry, *s.* Plackerei, schwere, gemeine Arbeit, knechtische, schmutzige Beschäftigung, *f.*

Drudging, drŭd'-jĭng, *p. a.*; — box, *s.* (*T.* Pyrotechn.) Pulverdose, *f.*; Mehlkasten, *m.*

Drudgingly, drŭd'-jĭng-lĭ, *adv.* mühsam, mühselig, sauer.

Druerie, drôr'-ûr-ĭ, *s.* Hofstitte, *f.*

Drug, drŭg, *s.* Apothekerwaare; Materialwaare; schlechte, verlegene Waare, *f.*; Bodensatz, *m.*; für drudge; to be a mere —, keinen Werth haben; —, *v. a.* verfetten, vermischen; mit Widrigem verfetten; —, *v. n.* (Medizin) verschreiben.

Drugger, drŭg'-gûr, *s.* (n. u.) v. druggist; ||—man, *s. vulg.* v. dragoman.

Druggery, drŭg'-gûr-ĭ, — -business, *s.* Trogueriegeschäft, *n.*; — -shop, *s.* Kräutergewölbe, *n.*; — -ware, *s.* Material-, Apothekerwaaren, *pl.*

Drugget, drŭg'-gĕt, *s.* Droguet (sammtwollene Zeug), *m.* [sterialist, *m.*

Druggist, drŭg'-gĭst, *s.* Droguist, Ma-

Drugster, drŭg'-stûr, *s. v.* druggist.

Druid, drôô'-ĭd, *s.* Druide, Priester der nordischen Heiden, *m.*; ||—ess, *s.* Druidin, *f.*; ||—ical, drôô-ĭd'-ĭ-kăl, *a.* druidisch; ||—ism, *s.* Druidenthum, *m.*

Drum, drŭm, *s.* Trommel, *f.*; Trommelfell (im Ohre), *n.*; (auch, *sl.*) Ohr, *n.*; Feigenkorb; Trommelschläger, Tambour; *T.* Mühlbottich, *m.*; Spielgesellschaft, große Abendgesellschaft, *f.*; Rad, *n.*; Rolle, Scheibe, *f.*; Klöppel, *m.*; Laterne, Durchsicht eines Thurmes; Schwellung der Säulenschäfte; Leier od. Scheibe zum Trahtziehen, *f.*; (*sl.*) Haus, *n.* Straße, *f.*; (schott.) Hügel, *m.*; to beat the —, trommeln; — fish, *s.* Trommelfisch, *m.*; — head, *s.* Seilkorb (einer stehenden Welle), *m.*; Trommelfell, *n.*; Knopf od. Klöppel des Gangspills, *m.*; Kriegsgericht im Felde, *n.*; — major, *s.* Regimentstambour, *m.*; — saw, *s.* Rundschneidemaschine mit Kronsäge, *f.*; — stick, *s.* Trommelschlägel, *m.*; Geflügelkeule, *f.*; *pl.* (*sl.*) die Beine; — strings, *s. pl.* Trommelschnüre, *pl.*; ||—, *v. n.* trommeln; schlagen, klopfen; klimpern; (Am.) Kunden zutreiben; the pheasant —s, der Fasan trommelt; —, *v. a.* (out) unter Trommelschlag fortjagen; ||—mer, ||—ster, *s.* Trommelschläger, Tambour; Musterreiter, Hausirer; Art Räuber; Am. Zutreiber; Reisediener, *m.*; ||—ming, *s.* lästige Anbieten von Waaren, *n.* Hausirhandel, *m.*

Drumble, drŭm'-bl, *v. n.* watscheln, schlendern, säumen; stammeln. (n. u.)

Drumbledore, *v.* dumbledore.

Drumbly, drŭm'-blĭ, *a.* stillstehend, schlammig, modericht. (n. u.)

Drummond-light, drŭm'-mŏnd-lĭt, *s.* Drummond'sche Licht, *n.*

Drunk, drŭngk, *a.* betrunken, trunken; (with) getränkt; — as a lord, betrunken wie eine Kanone; — to get —, sich betrinken; ever — ever dry, *prov.* je mehr man trinkt, je mehr man trinken will; ||—ard, *s.* Säufer, Trunkenbold, *m.*; ||—en, *a.* (—ly, *adv.*) betrunken; dem Trunke ergeben; in der Trunkenheit; (with) getränkt; — en song, *s.* Trinklied, *n.*; ||—eness, *s.* Trunkenheit; Völlerei, *f.* [*f.*

Druse, drôs, *s. T.* Druse, Krystalldruse,

Druxey, drŭk'-sĭ, *a.* (*T.* Naut.) halbfaul, morsch, angegangen (vom Holz); —, *s.* Feuer des Holzes, *n.*; Fuchs, *m.*

Dry, drĭ, *a.* (—ly, *adv.*) trocken; dürr; durstig; *fig.* durstig; (for) begierig; *fig.* trocken; nüchtern, schmucklos; mitchlos; thränenlos; farblos, ernstlich, derb; hart; — asdust, *s.* (schott.) Anttquar; herbe Wein, *m.*; — arch, *s.* Erdbogen, *m.*; — bodies, *s. pl.* feine unglasirte Steingut, *n.*; — cask, *s.* Faß mit trockenen Waaren, Zuckerfaß, *n.*; — casting, *s.* Massenguß, *m.*; — dock, *s.* Schiffszimmerhof, *m.*; — eyed, *a.* thränenlos; — fat, *s.* große Zuber zum Unterstellen, *m.*; — -foot, *s.* Spätfährte, *f.*; to draw — -foot, durch die Witterung verfolgen; — goods, *s. pl.* Zeuge, Tücher, Ellenwaaren, Ausschnittwaaren, *pl.*; — good-merchant, *s.* Ausschnitthändler *m.*; — good-shop, *s.* Ausschnittladen, *m.*; — grinding, *s.* Trockenschleifen, *n.*; — harbour, *s.* Zeithafen, *m.*; — lodging, *s.* (*sl.*) Schlafstelle ohne Beköstigung, *f.*; — needle, *s.* Nadirnadel, *f.*; — nurse, *s.* eine Frau, die ein Kind ohne Brust aufzieht, Kindermuhme; Wärterin, Krankenwärterin, *f.*; to — nurse, *v. a.* ein Kind ohne Brust aufziehen, (*sl.*) die Dienste des (unwissenden) Capitäns od. eines höhern Offiziers verrichten; — oil, *s.* Ölfirniß, *m.*; — rent, *s.* trockene Zinsen, *pl.*; — rot, *s.* trockene Fäulniß, *f.* Verstocken, *n.*; *v. n.* durch Trockenfäule zerstören; to — -rub, *v. a.* trocken abreiben; — salter, *s.* Farbewaarenhändler; Verkäufer von eingepökelten Eßwaaren, *m.*; — salteries, *s. pl.* Farbewaaren; eingepökelte Eßwaaren, *pl.*; to — shave, *v. a.* berücken, hintergehen; — shod, *a.* trockenen Fußes; — -wall, *s.* ohne Kalk aufgeführte Mauer, *f.*; (*T.* Bergw.) *v.* cog; — -wheel, *s.* ungeschmierte Rad, *n.*

Dry, drĭ, *v. a.* trocknen, abtrocknen; dörren; austrinken; —, *v. n.* trocken werden; eintrocknen; to — up, abtrocknen, austrocknen; vertrocknen, ausdörren; eintrocknen. [phe. *f.*

Dryad, drĭ'-ăd, *s.* Dryade, Waldnym-

Dryer, drĭ'-ûr, *s.* Trocknende, *m. f.* & *n.*; Trockenmittel, *n.*

Drying, drĭ'-ĭng, *a.* trocknend; —, *s.* Trocknen, Darren, *n.*; — at low-water, *s.* Trockenlegung, *f.*; — house, *s.* Trockenhaus, *n.*; — loft, *s.* Trockenplatz; Trockenboden, *m. i.*, — off, *s.* Abrauchen, *n.*; — oil, *s.* Ölfirniß, *m.*; — place, *s.* Trockenhaus, *n.*; Trockenboden, *m.*; Schwitzhaus, *n.*; — room, *s.* Trockenstube, Trockenkammer, *f.*; — stove, *s.* Darrofen, *m.*; — yard, *s.* Trockenplatz, *m.*

Dryness, drĭ'-nĕs, *s.* Trockenheit, auch *fig.*; Dürre; Schmucklosigkeit; Gefühllosigkeit; [losigkeit, *f.*

Ds. = dues.

D. T. = *delirium tremens.*

Dty = duty. [number, Dualis, m.

Dual, dâ'-âl, a. zwei bezeichnend; —

Duality, dâ-âl'-i-tî, s. das zwei Dinge Bezeichnende, n.; Zweiheit; Trennung, Theilung, f.

Duarchy, dâ'-âr-kî, s. Zweiherrschaft, f.

Dub, dâb, v. a. schlagen (l. u.); zum Ritter schlagen; erheben, ernennen; betiteln; kapaunen; (T. Naut.) abdecken, beifeln; (sl.) geben, zahlen; —, v. n. ein lebhaftes Gerüsch machen; —, s. Schlag (l. u.); Ritterschlag, m.; Pfütze, f.; — -fly, s. Wasserfliege, f.; —sman, s. (sl.) Schließer, m.

Dubbed, dâbd, a. stumpf.

Dubber, dâb'-bêr, s. Mund, m. Zunge, f.

Dubersome, dâ'-bêr-sôm, a. (Am.) zweifelhaft. [Zweifelhaftigkeit, f.(l.u.)

Dubiety, dû-bî'-i-tî, s. Ungewißheit.

Dubious, dâ'-bî-ôs, a. (—ly, adv.) zweifelhaft, unschlüssig; ungewiß, unsicher; dunkel, unbestimmt; — papers, s. pl.; schlechte Papiere, pl.; ‖—ness, s. Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit, f.

Dubitable, dâ'-bi-tâ-bl, a. zweifelhaft, ungewiß. (l. u.)

Dubitancy, dâ'-bi-tân-sî, s. Zweifel, m. Ungewißheit, f. (l. u.)

Dubitation, dâ-bi-tâ'-shûn, s. Zweifeln, n. Zweifel, m. (l. u.)

Ducal, dû'-kâl, a. herzoglich.

Ducat, dâk'-ât, s. Ducaten, m.

Ducatoon, dâk-â-tôn', s. Ducaton, m.

Duchess, dâtsh'-ês, s. Herzogin, f.

Duchy, dâtsh'-î, s. Herzogthum, n.; — court, s. Gerichtshof des Herzogthums Lancaster, m.

Duck, dâk, s. Ente; Verbeugung, f.; Schiertuch, leichte Segeltuch, n.; Drell (zu Beinkleidern), m.; Hüpfstein, m.; Schätzchen, Püppchen, n.; a lame —, fig. ein in Mißcredit stehender Kaufmann, m.; pl. (sl.) Hosen, pl.; to make "—s and drakes", „Schiffchen werfen"; — -bill-wheat, s. englische Weizen, m.; — -coy, s. Lockpfeife, f.; — -gun, s. v. ing-gun; — -legged, a. dachsbeinig; — -meat, (— -weed), s. Wasser-, Meerlinse, f.; —'s-foot, s. Schlangenosterluzei, f.

Duck, dâk, v. a. tauchen, eintauchen; T. fielholen; mit dem Kopfe untertauchen und plötzlich wieder herausziehen; beugen; —, v. n. sich ducken, untertauchen; (to) sich bücken, sich beugen; wilde Enten fangen; ‖—er, s. Taucher (Vogel); ‖—ing, s. Tauchen; Kielholen, n.; Taufe, f.; to get a good — ing, tüchtig naß werden; — ing-gun, s. Vogelflinte, f.; — ing-stool, s. Tauchschemel, m. [schen, n.

Duckling, dâk'-ling, v. Entchen; Herz-

Duckoy, v. decoy.

Duct, dâkt, s. Rinne, f. Gang, Graben, m.; Rohr, n.; (n. u.) Leitung, Führung, f.; —, p. für ducked.

Ductile, dâk'-tîl, a. dehnbar, streckbar; biegsam; (T. Mech.) geschmeidig; fig. lenksam, folgsam; ‖—ness, v. ductility.

Ductilimeter, dâk-tî-lim'-i-têr, s. Dehnbarkeitsmesser, m.

Ductility, dâk-til'-i-tî, s. Dehnbarkeit, Streckbarkeit; Biegsamkeit, Geschmeidigkeit; Nachgiebigkeit, Folgsamkeit, f.

Ducture, dâk'-tshûr, s. Führung, Leitung, f. (n. u.)

Dud, dâd, s. Lappen, Lumpen, m.; — man, s. Popanz, m. Gespenst, n.; ‖—der, v. —sman: ‖—dy, a. (schott.) zerlumpt: —s, s. pl. (schmutzige Kleider, Lumpen, pl.; —sman, Hausirer, m.

Dudeen, dû-dên', s. kurze irische Pfeife, f.

Dudgeon, dâd'-jûn, s. kleine Dolch, m. kleine Schwert, n.; Griff (an einem Dolche); fig. Groll, m. Bosheit, f.; to take in —, übel nehmen; — -dagger, s. Dolch mit buchsbaumenem Griffe, m.

Dudheen, v. dudeen.

Due, dû, a. (duly, adv.) schuldig, zahlbar, fällig; (to) gebührend; im Rückstande; passend, gehörig, recht; genau, bestimmt; herkommend; —, adv. pünktlich, genau, direct; gebührlich; to be —, zukommen; — bill, T. Promesse, f.; when —, zur Verfallzeit; in — form, in gehöriger Form; giltig.

Due, dû, s. Gebühr, f. Seinige, n.; Abgabe, Steuer, f.; Anspruch, m. Recht, n.; to give every one his —, einem Jeden geben, was ihm gebührt; —, v. a. entrichten, bezahlen. (n. u.)

Duel, dû'-îl, s. Duell, n. Zweikampf, m.; —, v. n. sich duelliren, im Zweikampfe fechten; —, v. a. angreifen; ‖—ler, —list, s. Zweikämpfer, Duellant; Schläger, m.; ‖—ling, s. Duelliren, n.

Duello, dû-êl'-lô, s. Duell, n. (n. u.); Regeln des Duells, pl.

Dueness, dû'-nês, s. Füglichkeit, Schicklichkeit, f. (l. u.) [renhüterin, f.

Duenna, dû-ên'-nâ, s. Aufseherin, Ehr-

Duet, (Duetto), dû-êt', s. T. Duett, n.; to — it, Duetten singen.

Duff, dâf, v. n. mit nachgemachten Waaren handeln; betrügen; v. plum-duff; ‖—er, s. Hausirer (mit Frauenkleidern, falschen Juwelen 2c.), m.; werthlose Ding, n.; ‖—ing, a. falsch; werthlos.

Duffle, dâf'-fl, s. Düffel, m.

Duffy, dâf'-fî, s. Gespenst (bei den westind. Negern), n.

Dug, dâg, s. Zitze; Brustwarze; weibliche Brust, f.; Euter, n. Klahu, m.

Dug-out, dâg'-âût, s. Canoe, n. Baumkahn, m.

Duke, dûk, s. Heerführer; Herzog; (sl.) Branntwein, m.; to dine with — Humphrey, nichts zu essen haben; —s, pl. (sl.) Hände, pl.; ‖—dom, s. Herzogthum, n.; herzogliche Würde, f.; —, v. n. to — it, den Herzog spielen.

Dulbrained, v. unter dull.

Dulcarnon, dâl-kâr'-nân, s. Klemme, Verlegenheit, f.; to be at —, in Verlegenheit sein.

Dulcet, dâl'-sêt, a. süß, angenehm.

Dulcification, dâl-sî-fî'-kâ'-shûn, s. Versüßung; T. Absüßung, f.

Dulcify, dâl'-sî-fî, v. a. versüßen; T. absüßen. [n.

Dulcimer, dâl'-sî-mêr, s. T. Hackbrett,

Dulcorate, dâl'-kô-rât, v. a. versüßen.

Dulcoration, dâl-kô-râ'-shûn, s. Versüßung, f.

Dulcour, dâl'-kôr, s. Süßigkeit, f.

Dule, dûl, dûl, s. (schott.) Sorge, f. Kummer, m.

Duledge, dâl'-êj, s. (T. Mech.) hölzerne Zapfen od. Döbel, der die Radfelgen verbindet, m. [tigen, f.

Dulia, dû'-lî-â, s. Verehrung der Heiligen, f.

Dull, dâl, a. (—y, adv.) stumpf; dunkel, trübe, matt; dumpf (vom Tone); dumm; schläfrig, träge; langsam; schwerfällig, plump; unempfindlich, hart; platt, abgeschmackt, langweilig; flau, still, stockend; dunkel, dumpf; grämlich, mißlaunig; unangenehm, verdrießlich, traurig; schwach (vom Gesichte); trübe; windstill; gedämpft; — of hearing, hartshörig; — -brained, — -pated, a. schwachköpfig, dumm; — -browed, a. düster, finster blickend; — -disposed, a. zur Traurigkeit geneigt; — -edged, a. wahnkantig; — -eyed, a. schwermüthig blickend; — head, s. Dummkopf, m.; — music, s. col. etwas Widerwärtiges, Langweiliges, n.; — -season, s. stille Zeit, f.; — -sighted, a. kurzsichtig; — -witted, a. schwachköpfig, schwerfällig, plump.

Dull, dâl, v. a. stumpf machen, abstumpfen, auch fig.; betäuben; dumm, träge, 2c. machen; schwächen; flau machen; matt, trübe, dunkel, traurig, 2c. machen; lähmen; —, v. n. stumpf, dumm, 2c. werden; to — away, mit Nichtsthun verbringen.

Dullard, dâl'-lârd, s. Dummkopf, m.; —, a. dumm, schwachköpfig.

Dulled, âdld, a. glanzlos, dunkel. [stumpft.

Duller, dâl'-êr, s. was schwächt, ab-

Dullness, dâl'-nês, s. Stumpfheit; fig. Abgestumpftheit; Schläfrigkeit, Trägheit, Schwerfälligkeit; Langsamkeit; Dummheit; Schwäche; Mattigkeit; Dunkelheit, f.; Mißmuth, m.; Flauheit, Stille, f.

Dully, dâl'-lî, adv. von dull, qv.

Dulocracy, dû-lôk'-râ-sî, s. Pöbelherrschaft, f.

Duly, dû'-lî, adv. von due, qv.

Dumb, dâm, a. (—ly, ade.) stumm, auch fig.; lahm; (Am.) dumm; to strike —, zum Schweigen bringen, betäuben; — -bells, s. pl. Hanteln (der Turner), pl.; T. Handeln, pl. Balancierstange, f.; — -born, a. stumm geboren; — -chill, s. Am. kalte Fieber, n.; — -piece, s. unganze, klanglose Münzplatte, f.; — -plate, s. (T. Dampfmasch.) Gegenschieber, m.; — -show, s. Geberdenspiel, n.; — -waiter, s. Kammerdiener (Drehtisch), m.; —, v. a. verstummen machen; verblüffen; ‖—ness, s. Stummheit; fig. Sprachlosigkeit, Schweigsamkeit, f.

Dumbledore, dâm'-mi-dôr, s. Hummel, f.

Dumfound, dâm'-fôând, (—er, dâm-fôând'-êr), v. a. verstummen machen, verblüffen; derb durchprügeln; ‖—ed, a. betäubt, bestürzt.

Dummacker, dâm'-mâk-êr, s. (sl.) pfiffige Person, f. [Stummen spielt.

Dummerer, dâm'-mêr-êr, s. der den

Dummy, dâm'-mî, s. Stumme; Strohmann (im Whistspiel), m.; Scheinbing; Taschenbuch, n.; pl. dummies, leere Flaschen in der Auslage; Perrückentöpfe; Kleiderpuppen, pl.; — advertisement, s. fingirte Annonce, f.; — cannon, s. nachgemachte (hölzerne) Kanone, f.; — locomotive, s. leichtgebaute Locomotive für Straßeneisenbahnen, f.; — whist, s. Whist mit dem Strohmann, n.

Dump, dâmp, s. Geistesabwesenheit, Träumerei, f.; Verdruß, Unmuth, Kummer, m. Schwermuth; traurige Melodie; Elegie, f.; to be in the dumps, vor sich hin starren; verdrießlich, verlegen sein; — v. a. abladen (durch Kippen des Karrens); — ing-ground s. Ablagerungsplatz für Straßenkoth 2c., m.; — ing wagon, s. Kippkarren, m.; ‖—ish, a. (—ly, ade.) tiefsinnig, unmuthig, düster, verlegen, betrübt; ‖—ishness, s. Tiefsinn, Unmuth, m. Schwermuth, f. [floß, m.

Dumpling, dâmp'-ling, s. Kloß, Mehl-

Dumps, dâmps, s. (sl.) Geld, n.

Dumpy, dâm'-pî, a. kurz und dick: übelgelaunt.

Dun, dân, a. schwarzbraun, dunkelbraun; fig. dunkel, trübe; —'s the mouse, prov. Alles ist geschehen, und damit Basta; —, s. ungestüme Mahner; Mahnbrief; Hügel, m. Anhöhe, f.; — -bee, — -fly, s. Bremse, f.; — -bird, s. Weibchen des Rothhalses, n.; — -fish, s. eingelagene Kabeljau, m.; — -neck, s. Art Grasmücke, f.

Dun, dŭn, *v. a.* ungestüm mahnen; belästigen, bedrängen; einpöleln, einsalzen; —ning letter, *s.* Mahnbrief, *m.*

Dunce, dŭns, *s.* Schöps, Dummkopf, *m.*

Duncery, dŭn'-sŭr-ĭ, *s.* Dummheit, *f.*

Duncify, dŭn'-sĭ-fī, *v. a.* zum Narren machen.

Dunder, dŭn'-dŭr, *s.* —s, *pl.* Zuckerrohrsyrupsbesen, *pl.*; — -head, *s.* Tölpel, Dummkopf, *m.*

Dune, dūn, *s. v.* down.

Dung, dŭng, *s.* Dünger, Mist, Koth, *m.*; Losung, *f.*; Erzeugnisse der Erde, *pl.*; (*sl.*) am Lohn verkürzte Arbeiter, *m.*; — -bath, *s.* Kothbad, *n.*; — -beetle, *s.* Stinkkäfer, *m.*; — -cart, *s.* Düngerkarren, *m.*; — -farmer, *s.* Abtrittfeger; Pächter der Abfuhrstoffe, *m.*; — -fly, *s.* Mistfliege, *f.*; — fork, *s.* Düngergabel, *f.*; — hill, *s.* Düngerhaufen; *fig.* Mistfinke, *m.* (n. u.); *fig.* schlechte Wohnung, *f.*; niedrige Stand, *m.*; — —, *a.* niedrig, gemein; —-hillcock, *s.* Haushahn, *m.*; — hill-fowl, *s.* Federvieh, *n.*; — -hole, *s.* Düngergrube, *f.*; — -worms, *s. pl.* Maden der Kothfliegen, *pl.*; —-yard, *s.* Düngerhof, *m.*

Dung, *v. a.* düngen, misten; —, *v. n.* misten; ‖—ing, *s.* Kuhkothbad; Abschwemmen, *n.*

Dungaree, dŭng-gă-rē', *s.* grobe blaue Kattun, *m.*; —, *a.* gemein, grob.

Dungeon, dŭn'-jŭn, *s.* Kerker, *m.* Loch, Burgverlies, *n.*; —, *v. a.* einkerkern.

Dungy, dŭng'-ĭ, *a.* voll Dünger, schmutzig; *fig.* niedrig, schlecht, gemein.

Dunkhorn, dŭnk'-hôrn, *s. provinc.* kurze, stumpfe Horn; ‖—ed, *a.* (*sl.*) schäbig; feige.

Dunnage, dŭn'-nĭj, *s. T.* Oberlast, *f.*; (*sl.*) Kleider, *pl.*; —, *v. a.* garnieren.

Dunner, dŭn'-nŭr, *s.* grobe Mahner, *m.*

Dunning, dŭn'-nĭng, *s.* Einpötelung, *f.*; ungestüme Mahnen, *n.* [lend.

Dunnish, dŭn'-nĭsh, *a.* ins Dunkle fal-

Dunnock, dŭn'-nŏk, *s.* schieferbrüstige Sänger, *m.*

Dunny, dŭn'-nĭ, *a.* harthörig; dumm; — ken, *s.* (*sl.*) englische Abtritt, *m.*

Dunsical, dŭn'-sĭ-kăl, *a.* dumm.

Dunt, dŭnt, *s.* (schott.) Schlag, *m.*

Duo, dū'-ō, (lat.) *a.* zwei (in Zusammens.); *s. T.* Duett, *n.*; ‖—decimo, (dūs'-să-mō), *s.* Duodezformat, *n.* ‖—decuple, (dū'-kŭ-pl), *a.* aus 12 Theilen bestehend, zwölffach zusammengesetzt; ‖—denary, (dū'-ă-rĭ), *a.* — denary arithmetic, *s.* Duodecimalsystem, *n.*; ‖—denum, (dū'-nŭm), *s. T.* Zwölffingerdarm, *m.* [plicate.

Dup, dŭp, *v. a.* öffnen; *abbr.* für duplicate.

Dupe, dūp, *s.* Betrogene, Narr, Tropf, *m.*; —, *v. a.* täuschen, anführen.

Dupion, dū'-pĭ-ŏn, *s.* doppelte Seiden-

Duple, dū'-pl, *a.* doppelt. [gehäuse, *n.*

Duplicate, dū'-plĭ-kĕt, *s.* Duplicat, *n.* gleichlautende Abschrift, Copie, *f.*; —, *a.* gedoppelt; —, (—kāt) *v. a.* doppeln, verdoppeln; falten; wiederholen.

Duplication, dū-plĭ-kā'-shŭn, *s.* Verdoppelung, *f.*; Falten, *n.*; Falte, *f.*

Duplicature, dū'-plĭ-kă-tshŭr, *s.* Gedoppelte, *n.*; Falte, *f.*

Duplicity, dū-plĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Gedoppelte, Gezweite, *n.*; *fig.* Falschheit, Achselträgerei, *f.* [haftigkeit, *f.*

Durability, dū-ră-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Dauer-

Durable, dū'-ră-bl, *a.* (—ly, *adv.*) dauerhaft; ‖—ness, *s.* Dauerhaftigkeit, Dauer, *f.*

Durance, dū'-răns, *s.* Verhaft, Gewahrsam, *m.*; Dauer, *f.*; Art Zeug, *m.*; to be in — vile, in strengem Gewahrsam sein. [*m.*

Durant, dū'-rănt, *s.* Etamin, Stamin,

Duration, dū-rā'-shŭn, *s.* Dauer; Fortdauer, *f.*

Durbar, dŭr-bär', *s.* Audienzraum des persischen Königs, *m.* [Thale, *n.*

Durden, dŭr'-dĕn, *s.* Dickicht in einem

Dure, dūr, *v. n.* dauern, währen; (n. u.); ‖—ful, *a.* dauerhaft (n. u.); ‖—less, *a.* vergänglich; kurz. (n. u.)

Duress, dū'-rĕs, dŭr-ĕs', *s.* Härte, Strenge, *f.*; *T.* Gewahrsam, *m.* Haft, *f.*

Durgen, dŭr'-jŭn, *s.* Knirps, Zwerg, *m.*

Durham cattle, dŭr'-ăm kăt'-tl, *s.* Durhamvieh, Kurzhornvieh, *n.*

During, dū'-rĭng, *prp.* während.

Durity, dū'-rĭ-tĭ, *s.* Härte, *f.* (l. u.)

Durous, dū'-rŏs, *a.* hart. (n. u.)

Duse, dūs, *s.* Dämon, Teufel, *m.*

Dusk, dŭsk, *s.* Dämmerung; dunkle Farbe, *f.*; —, *a.* dämmerig; dunkel; schwärzlich; —, *v. n.* dunkel werden (l. u.); —, *v. a.* verdunkeln (l. u.); ‖—iness, *s.* Dunkelheit; Dämmerung; *f.*; ‖—ish, *a.* (—ishly, *adv.*) dunkel, schwärzlich; ‖—ishness, *s.* Dunkelheit, *f.* Schwärzliche, *n.*; ‖—y, *a.* (—ily, *adv.*) dämmerig; dunkel; *fig.* düster, traurig; umwölkt.

Dust, dŭst, *s.* Staub; *bibl.* Staub, *m.*; Erde, *f.*; niedere Stand, *m.*; Grab, *n.*; Späne, *pl.*; Quark, *m.*; Maulschelle, *f.*; (*sl.*) Geld; *fig.* Aufheben, *n.*; to gather —, Staub einschlucken; to kick up a —, lärmen, toben; to make a —, Staub erregen; to throw — into one's eyes, jemandem Sand in die Augen streuen; — of a house, Kehricht, *m.*; — -basket, *s.* Kehrichtkorb, *m.*; — -born, *a.* von Staub, irdisch; — -box, *s.* Sandbüchse, Streubüchse, *f.*; — -brush, *s.* Borstwisch, *m.*; — -cart, *s.* Mistwagen, *m.*; — -fire-bricks, *s. pl.* Schamotte, *f.*; — -hole, *s.* Kehrichtloch, *n.*; — man, *s.* Kehrichtkärrner, *m.*; — -pan, *s.* Kehrichtschaufel, *f.*; — shot, *s.* Vogeldunst, kleinste Flintenschrot, *m.*; ‖—, *v. a.* bestäuben, staubig machen; ausstäuben; auskehren; ausbürsten; ausklopfen; zerreiben, pulvern; sieben, austieben, fegen; ‖—er, *s.* Wischlappen; Kehrbesen, Fleiderwisch, Borstwisch, *m.*; Sieb, *n.*; Sieber, *m.*; *T.* Pulverfege; Lumpenreinigungsmaschine; Siebmaschine, *f.*; ‖—iness, *s.* Staubigkeit, *f.*; ‖—ing, *s.* Abstäuben; Bestäuben; Sieben der Lumpen; *n.*; —ing-brush, *s.* Staubbesen, *m.*; ‖—y, *a.* staubig; wie Staub; *fig.* not so —y, nicht so übel.

Dutch, dŭtsh, *s.* holländische Volk, *n.*; holländische Sprache, *f.*; it beats the —, es geht über Alles; —, *a.* holländisch; high —, Hochdeutsche, Deutsche, *n.*; hochdeutsch, deutsch; auction, *s.* heruntergehende Auction, *f.*; — -blue, *s.* holländ. Schmalte, *f.*; — -brick, *s.* Fliese, *f.*; — -clock, *s.* Schwarzwälder Uhr, *f.*; — codling od. codlin, *s.* nordamerikan. Aepfelsorte, *f.* Kochapfel, *m.*; —comfort, *s.* Eulenspiegel's Trost; —concert, *s.* Katzenmusik *f.*; — consolation, *s.* schlechte Trost, *m.*; — courage, *s.* falsche Muth, *m.*; — doll, *s.* Nürnberger Puppe, *f.*; — dragons, *s. pl.* nach holländ. Manier beschnittene Bäume, *pl.*; — feast, *s.* Gelage, bei dem der Wirth vor den Gästen betrunken wird, *n.*; — gold, — metal, *s.* Rauschgold, Knittergold, *n.*; — man, Holländer, *m.*; (Am.) ausgefüllte Riß (im Steine), *m.*; — -metal parings, *s. pl.* Schabin, *n.*; — oven, Bratofen, *m.*; — quill, abgezogene Feder, *f.*; — reckoning, nicht spezificirte Rechnung, *f.*; — rush, *s.* Schachtelhalm, *m.*; — tile, *s.* Kachel, *f.*; — toys, Nürnberger Spielzeug, *n.*; — uncle, *s. fig.* Goldonkel, *m.*; — woman, Holländerin, *f.* [ländery.

Dutchess, Dutchy, (n. u.) *v.* duchess,

Duteous, dū'-tĭ-ŭs, dū'-tshŭ-ŭs, *a.* (to) gehorsam, folgsam; pflichtmäßig.

Dutiable, dū'-tĭ-ă-bl, *a.* zollbar, steuerbar.

Dutiful, dū'-tĭ-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) gehorsam; folgsam; ehrerbietig; ‖—ness, *s.* Gehorsam, *m.*; Ehrerbietung, *f.*

Duty, dū'-tĭ, *s.* Pflicht, Schuldigkeit; Ehrerbietung, *f.*; Gehorsam, *m.*; Folgsamkeit; Achtung; Hochachtung; Auflage, Abgabe, Taxe, *f.* Zoll; Dienst; Kriegsdienst, *m.*; Wache, *f.*; — of a steam-engine, *T.* mechanische Leistung einer Dampfmaschine, *f.*; — off, unverzollt; — on, verzollt; to be on (upon) —, im Dienste sein; Schildwache stehen; auf der Wache sein; hard —, Beschwerde, *f.*; to pay one's — to . . . , grüßen, sich bestens empfehlen; in — bound, von Rechts wegen; schuldigermaßen; — -free, *a.* zollfrei; — -stamp, *s.* Zollstempel, *m.*

Duumvir, dū'-ŭm'-vĭr, *s.* Duumbir, *m.*; ‖—ate, dū'-ŭm'-vĭr-ĕt, *s.* Duumbirat, *n.*

D. V. = (lat.) deo volente, mit Gottes Willen. [schwarze Farbe, *f.*

Dwale, dwāl, *s.* Nachtschatten, *m.*; *T.*

Dwarf, dwŏrf, *s.* Zwerg, *m.*; — -elder, *s.* Attich, *m.*; — -tree, *s.* Zwergbaum, *m.*; — -wall, *s.* Quer-, Zwerchmauer, *f.*; —, *v. a.* im Wachsthume hindern, verbutten lassen; ‖—ish, *a.* zwerghaft, zwergig, winzig; ‖—ishly, *adv.* wie ein Zwerg; ‖—ishness, *s.* Zwergartigkeit, Kleinheit, *f.*; ‖—ling, *s.* Zwerglein, *n.* [(n. u.)

Dwaule, dwāl, *v. n.* faseln, fantastren.

Dwell, dwĕl, *v. n.* wohnen, auch *fig.*; bleiben, verbleiben; (auch mit on, upon) *fig.* verweilen, sich aufhalten, bestehen auf; —, *v. a.* (n. u.) bewohnen; ‖—er, *s.* Einwohner, Bewohner, *m.*; ‖—ing, *s.* Aufenthalt; Wohnsitz, *m.* Wohnung, *f.*; —ing-cave, *s.* Wohnkeller, *m.*; —inghouse, *s.* Wohnhaus, *n.*; —ing-place, *s.* Wohnort, *m.*

Dwindle, dwĭn-dl, *v. a.* schwinden; zusammenfallen; abnehmen; *fig.* (auch mit to, into) ausarten; —, *v. a.* vermindern, herunterdringen; trennen, zerstreuen; (*T.* Bergb.) auskeilen; to — away or down, dahinschwinden, vergehen.

Dwine, dwīn, *v. n.* schwach werden.

Dwt = denar-weight.

Dye, dye, *etc.*, *v.* die, dier, *etc.*

Dying, dī'-ĭng, *p. a.* & *s.* sterbend; Sterben, *n. v.* to die: to be in a —, in den letzten Zügen liegen; —-bed, *s.* Sterbebett, *n.*; — -day, *s.* Sterbetag, *m.*; —eyes, brechende Augen, *pl.*; — song, *s.* Schwanenlied, *n.*

Dyke, *v.* dike.

Dynactinometer, dĭn-ăk-tĭn-ŏm'-ĕ-tŭr, *s.* Instrument zur Bestimmung der Zeit der Lichteinwirkung, *n.*

Dynameter, dī-năm'-ĕ-tŭr, *s.* Augmentations- od. Amplificationsmesser, *m.*

Dynamic, (—al), dī-năm'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) dynamisch; — unit, *s.* Dynamie, Einheit der mechanischen Ar-

heit od. Leistung, *f.*; ||—s, *s. pl.* Dynamit, *f.* glocke, *f.*

Dynamo, dī-nă'-mō, *s.* (*T.* Railw.) Nothkraftmesser, *m.*

Dynamometer, dīn-ă-mŏm'-ĭ-tŭr, *s.* Kraftmesser, *m.*

Dynamometrical, dīn-ă-mŏm-ĕt'-rĭk-ăl, *a.* kraftmessend; — break or brake, *s.* Bremsdynamometer, *m.*

Dynast, dĭ'-năst, *s.* Dynast, Herrscher, *m.*

Dynasty, dĭn'-ăs-tĭ, dī'-năs-tĭ, *s.* Dynastie, *f.*

Dyock, dī'-ŏk, *v.* nordamerikan. Haferart, *f.*

Dyscrasy, dĭs'-krā-sĭ, *s.* Verdorbenheit der Säfte, *f.* [dyskrasisch.

Dysenteric, (—al), dĭs-ĕn-tĕr'-ĭk, *a.*

Dysentery, dĭs'-ĕn-tĕr-ĭ, *s.* (*T.* Med.) rothe Ruhr, *f.*

Dysnomy, dĭs'-nō-mĭ, *s.* Uebertretung der Gesetze, *f.*

Dysodile, dĭs'-ō-dĭl, *s.* dünnblätterige Braunkohle, Papierkohle, *f.*

Dyspepsy, dĭs'-pĕp-sĭ, dĭs-pĕp'-sĭ, *s.* geschwächte Verdauung, *f.*

Dyspeptic, dĭs-pĕp'-tĭk, *a.* magenschwach.

Dysphony, dĭs'-fō-nĭ, *s.* schwere Sprache, *f.* [keit, *f.*

Dyspnœa, dĭs-pnē'-ă, *s.* Engbrüstigkeit, *f.*

Dysury, dĭz'-ū-rĭ, dĭs'-ū-rĭ, *s.* Harnstrenge, *f.* Harnzwang, *m.*

Dyvour, *s.* (schott.) zahlungsunfähige Schuldner, *m.*

E.

E, Basis des natürlichen Logarithmensystemes (2,71828...), *f.*; E. == earl; east; ell.

Each, ētsh, *prn.* Jeder, Jede, Jedes, ein Jeder; — one, Jeder; — other, einander; — where, *adv.* (n. u.) überall.

Eager, ē'-gŭr, *a.* (—ly, *adv.*) scharf, streng (n. u.); herb, sauer (l. u.); spröde; *fig.* heftig, ungestüm, brennend; (auch mit after, for, of, on) begierig; (in, on, upon) eifrig; (to) erpicht auf; lebhaft, frisch; ||—ite, *s.* Gierige, *m.*; ||—ness, *s.* Schärfe, Säure (n. u.); Strenge (n. u.); *fig.* Heftigkeit, *f.* Ungestüm, *m.*; Begierde, *f.*

Eagle, ē'-gl, *s.* Adler, *m.*; Zehndollargoldstück; Lesepult (in Kirchen), *n.*; small —, klein Adlerpapier (29½/24 M. M.); — -eyed, *a.* scharfsichtig; — -owl, *s.* Uhu, *m.*; — -sighted, *a.* adlerscharf; — speed, *s.* Adlerflug, *m.*; — stone, *s.* Adlerstein, *m.*; — winged, *a.* mit Adlersittichen; — -wood, *s.* Adlerholz, Paradieholz, *n.*

Eagless, ē'-glĕs, *s.* weibliche Adler, *m.*

Eaglet, ē'-glĕt, *s.* junge Adler, *m.*

Eagre, ē'-gŭr, *s.* Springflut, Sturmflut, *f.* Schwellen, *n.*

Ealderman, ĕl'-dŭr-măn, *s. v.* alderman. [Freund, Gevatter, *m.*

Eame, ēm, *s.* Oheim, Ohm (n. u.);

Ean, ēn, *v. a. & n.* lammen; ||—ling, *s.* junge Lamm, *n.* (Obs.)

Ear, ēr, *s.* Ohr, auch *fig.*; (musikalische) Gehör, *n.*; Aufmerksamkeit, *f.*; Geschmack, *m.*; Oehr, *n.*; Henkel (der Glocke), *m.*; Handhabe; Aehre (am Mais); Oese (der Gratuten und Bomben), *f.*; for my —s, bei Leibe, bei meinem Leben; to meet the —, zu Ohren kommen; to give — (to), Gehör geben; to lend an — (to) aufmerksam zuhören; to give a deaf —, thun, als ob man Etwas nicht höre; to have the prince's —, bei dem Fürsten in Gunst stehen; to (be) fall od. go together by the —s, sich beim Kopfe, bei den Ohren kriegen, handgemein werden; to play by —, nach dem Gehör spielen; to set together by the —s, zusammenhetzen; to be up the —s, sich gepackt haben, kämpfen; to be in love up to the —s, bis über die Ohren verliebt sein; over head and —s, über Hals und Kopf, tief; your —s are not your own, Sie haben keine Ohren; to have (one) about one's —s, (Einen, ɔc.) auf dem Halse haben; wide —s and short tongue are best, *prov.* höre viel, spricht wenig; — -ache, *s.* Ohrenweh, *n.* Ohrenzwang, *m.*; — -bed, *s.* Sperrholz (am Wagen), *n.*; — -bob, *s.* Ohrgehänge, *n.*; — -deafening, *a.* ohrbetäubend; — -drops, *s. pl.* Ohrgehänge, *pl.*; — -land, *s.* Urland, urbare Land, *n.*; — -lap, *s.* Ohrläppchen, *n.*; — less, *a.* ohrlos; taub; ährenlos; — -lock, *s.* Schmachtlocke, *f.*; — -mark, *s.* Merkzeichen am Ohre; Zeichen (überhaupt), *n.*; to — mark, *v. a.* (Vieh) an den Ohren zeichnen; — -pick(er), *s.* Ohrlöffel, *m.*; — -piercing, *a.* ohrendurchbohrend; — -ring, *s.* Ohrring, *m.*; Ohrengehenk, *n.*; (*T.* Naut.) Stechbolzen, *m.*; — -shot, *s.* Schallferne, *f.*; to stand out of — -shot, Etwas nicht mehr hören können; keep out of — -shot, fort, Du sollst nicht zuhören; — -shrift, *s.* Ohrenbeichte, *f.*; — -trumpet, *s.* Hörrohr, *n.*; — wax, *s.* Ohrenschmalz, *n.*; — wig, *s.* Ohrwurm; *fig.* Ohrenbläser; Geistliche, *m.*; — wigging, *s.* Gespräch (Rüffel, *m.*) unter vier Augen, *n.*; Ohrenbläserei, *f.*; — witness, *s.* Ohrenzeuge, *m.*

Ear, ēr, *v. a.* pflügen, ackern (n. u.); —, *v. n.* in Aehren schießen; Aehren lesen; ||—able, *a.* arbar, urbar. (n. u.)

Earal, ēr'-ăl, *a.* zuhorchend. (n. u.)

Eared, ērd, *a.* mit Ohren; mit Aehren; geöhrt; ohrig.

Earing, ēr'-ĭng, *s.* (n. u.) Pflügen, *n.*; *pl. T.* Ringe oder Schlingen am Tauwerk, *pl.*; Nockbindsel, *n.*

Earl, ērl, *s.* Graf, *m.*; — of Cork, (*sl.*) Schellenaß, *n.*; — -marshal, *s.* Aufseher über friegerische Feierlichkeiten, *m.*; —'s lady, Gräfin, *f.*; ||—dom, *s.* Grafschaft; Grafenwürde, *f.*

Earles-penny, ērlz'-pĕn-nĭ, *s.* (n. u.) *v.* earnest(-money).

Earliest, ēr'-lĭ-ĕst, *a. & adv.* am (mit dem) frühesten. [zeitigkeit, *f.*

Earliness, ēr'-lĭ-nĕs, *s.* Frühe, Frühe-

Early, ēr'-lĭ, *a. & adv.* frühe, frühzeitig, zeitig; — candle light, *s.* Beginn des Abends, *m.*; to be —, früh aufstehen; — to bed and — to rise, makes a man healthy, wealthy and wise, *prov.* Morgenstund hat Gold im Mund.

Earn, ērn, *v. a.* erwerben: ernten; verdienen; bekommen; —, *v. n.* gerinnen; my bowels —, es jammert mich; —, *s.* (schott.) Mehr, *m.*

Earnest, ēr'-nĕst, *a.* (—ly, *adv.*) ernstlich, eifrig; ernsthaft; heftig, begierig, inbrünstig; aufmerksam; (in) einer Sache nachstrebend; to be — with one, Einem anliegen, in Einen dringen; —, *s.* Ernst; *fig.* Vorbote, Vorschmack, *m.*; Anwartschaft, *f.*; in good —, in völligem Ernste, ohne Spaß; —, (— -money oder — -penny), *s.* Draufgeld, Handgeld, Miethgeld, *n.*; to give —, Draufgeld geben; ||—ness, *s.* Ernst, *m.*; Ernstlichkeit, *f.*; Eifer, *m.*; Heftigkeit, Emsigkeit, *f.* [lich. (n. u.)

Earnful, ērn'-fŭl, *a.* jammervoll, klägEarning, ērn'-ĭng, *s.* (auch im *pl.*) Erwerb, Verdienst, *m.*

Earsh, ērsh, *s.* Ackerland, *n.* (n. u.)

Earth, ērth, *s.* Erde, *f.*; Land, *n.*; Boden; *T.* Dachsbau, Fuchsbau, *m.*; Pflügen, *n.* (n. u.); *fig.* Erdbewohner, *m.*; *pl.* Erdarten, *pl.*; potter's —, Töpferthon, *m.*; vegetable —, Humus, *m.* gute Land, *n.* Ackerkrume, *f.*; raw Sienna —, sienische Erde, *f.*; — -apple, *s.* Alraun, *m.* Wolfskirsche, *f.*; — bag, *s. T.* Erdsack, *m.*; — bank, *s.* Erd- od. Lehmwand, *f.*; — -barrel, *s.* Schanzkorb, Minirkorb, *m.*; — board, *s.* Pflugstürze, *f.*; — bob, *s.* Regenwurm (zum Angeln), *m.*; — -borer, *s.* Erdbohrer, *m.*; — born, *a.* erdgeboren, irdisch; — bound, *a.* am Staube klebend; — bred, *a.* niedrig, gemein; — -coal, *s.* erdige Braunkohle, *f.*; — fed, *a.* gemein, niedrig; — flax, *s.* Stein-, Berg- od. Erdflachs, *m.*; — nut, *s.* Erdnuß, *f.*; — pea, *s.* Platterbse, Wicke, *f.*; — quake, *s.* Erdbeben, *n.*; — quaken, *a.* durch Erdbeben erschüttert; — -rammer, *s.* Handramme, *f.*; — shaking, *a.* erderschütternd; — -stopper, *s.* Vorrichtung zum Verstopfen eines Fuchsbaues; — -work, *s.* Erdarbeit, *f.* Erddamm, *m.*; Fortschaffung von Erde, *f.*; — worm, *s.* Regenwurm; verächtliche Mensch, *m.*; ||—, *v. a.* vergraben, in die Erde scharren; —, *v. n.* in die Erde kriechen, sich einscharren; to — up, anhäufeln; ||—en, ēr'-*th*'n, *a.* irden; — en ware, Töpferwaare, *f.*; ||—iness, *s.* Erdige, Irdene, *n.*; *fig.* Rohheit, *f.*; ||—liness, *s.* Weltlichkeit, *f.* Weltsinn, *m.*; ||—ling, *s.* Erdenbürger, Erdensohn, *m.*; ||—ly, *a.* irdisch; *fig.* sinnlich, leiblich; not an —ly word, kein Sterbenswort, *n.*; —ly favours, *s. pl.* Erdengüter, *pl.*; — -ly-minded, *a.* irdisch gesinnt; —ly-mindedness, *s.* Weltsinn, *m.*; ||—y, *a.* erdig; erdartig; erdfarben; irdisch, sinnlich, grob; —y-cobalt, *s.* Erdkobalt, *m.*; — y pit-coal, *s.* Rußkohle, *f.*; mingled with —y substance, bergschüssig.

Ease, ēz, *s.* Ruhe, Rast, Muße; Gemächlichkeit, Bequemlichkeit, *f.* Behagen, *n.*; Erleichterung, Linderung; Leichtigkeit; Freiheit, *f.*; to live at —, to be at one's —, gemächlich leben, in guten Umständen sein; at —, gemächlich; at heart's —, nach Wunsch; to have a writ of —, der Haft entlassen sein; stand at —! (*T.* Mil.) Rührt euch! chapel of —, Filiale, *f.*; — -and-comfort, *s.* Faulenzer, *m.* (Gestell); —, *v. a.* beruhigen, stillen; erleichtern; *fig.* mildern, lindern; (of) befreien; bestehlen; to — one's self, ob. the belly, seine Nothdurft verrichten; to — away (off), *T.* langsam bieren; ||—ful, *a.* (—ly, *adv.*) ruhig, friedlich; (*T.* Naut.) to — the main brace, die große Brasse etwas aufholen; (the helm) das Ruder einige Speichen herumtreiben; — her! Fahrt gemindert! ||—less, *a.* unruhig, rastlos.

Easel, ē'-zl, *s.* Staffelei, *f.*; (schott.)

adv. v. eastward; — -piece, *s.* Staffeleigemälde, *n.*

Easement, ēz'-mĕnt, *v.* Erleichterung, *f.* Vortheil, *m.* Bequemlichkeit; *T.* Servitut, *f.*; to do one's —, seine Nothdurft verrichten; chair of —, Nachtstuhl, *m.*

Easiness, ē'-zĭ-nĕs, *s.* Leichtigkeit; Bereitwilligkeit, Nachgiebigkeit, Gefälligkeit; Weichheit; Freiheit, Ungezwungenheit; Ruhe, Behaglichkeit, *f.*; — of belief, Leichtgläubigkeit, *f.*; — of mind, leichte Sinn, *m.*

Easings, ē'-zĭngs, *s. pl.* Dachrinne, *f.*

East, ēst, *s.* Osten, Ost, Morgen, Orient, Aufgang; Ostpunkt, *m.* Morgenland, *n.*; Levante, *f.*; — by North, Ost zum Nord; — by South, Ost zum Süd; —, *a.* östlich; abont —, *col.* Am. tüchtig, gehörig, richtig; — -country, *s.* Osteegegenden, *pl.*; — -kents, *s.* ostkentische Hopfen, *m.*; — India, *s.* — Indies, *s. pl.* Ostindien, *n.*; — Indiacompany, ostindische Compagnie, *f.*; — India House, *v.* E. I. H.; — Indiaman, *s.* Ostindienfahrer, *m.*; — -variation, *s.* Nordostering, *f.*; — wind, Ostwind, *m.*

Easter, ēst'-ŭr, *s.* Ostern, Osterfest, *n.*; — day, *s.* Ostertag, *m.*; — -eve, *s.* Osterabend, *m.*; — fair, *s.* Ostermesse, *f.*; — -week, *s.* Osterwoche, *f.*

Easterling, ēst'-ŭr-lĭng, *s.* Ostländer; Osteefahrer; Hanseat; Ostdogel, *m.*

Easterly, ēst'-ŭr-lī, *a.* östlich; —, *adv.* ostwärts. [Osten.

Eastermost, ēst'-ŭr-mōst, *adv.* ganz in

Eastern, ēst'-ŭrn, *a.* östlich, morgenländisch; — most, östlichst. [V.

Easting, ēst'-ĭng, *s.* östliche Abweitung,

Eastlandish, ēst'-lănd-ĭsh, *a.* östlich.

Eastward, ēst'-wŭrd, *adv.* ostwärts.

Easy, ē'-zĭ, *a.* (easily, *adv.*) leicht; behaglich, gemächlich; zufrieden; sanft, bequem; ruhig; gefällig, willig; umgegnungen; glücklich; natürlich, fließend; mäßig; flau, still; — ! langsam! — draught, *s.* wenig Tiefgang; money is —, Geld ist leicht zu haben; our bank is —, unsre Bank hat wenig Ausenstände; — of belief, leichtgläubig; — to be borne, leidlich, erträglich; — to be spoken (to, with), mittheilsam, leutselig; to make —, zufriedenstellen, beruhigen; beilegen; under — sails, unter handlichen Segeln; — chair, *s.* Sorgenstuhl, Lehnstuhl, *m.*; — roll, *s.* (*T.* Naut.) langsame Schlingern, *n.*; — style, *s.* fließende Styl, *m.*

Eat, ēt, *v. a. ir.* essen; fressen; verzehren, verschlingen; nagen; zernagen; ätzen, zerfressen; zu essen geben, beköstigen; —, *v. n. ir.* essen; to — his head off, müßig im Stalle stehen (von Pferden); to — one's words, widerrufen; to — well, einen guten Tisch führen; gut schmecken; to — into, einfressen, zerfressen; *fig.* eindringen; to — off, *T.* wegätzen; to — out, zerfressen, verzehren; to — to windward, Luf gewinnen; to — up, auffressen; verzehren; *fig.* aussaugen; abzehren; — -bee, *s.* Bienenwolf, *m.*

Eatable, ēt'-ă-bl, *a.* eßbar; ‖—s, *s. pl.* Eßwaaren, Lebensmittel, *pl.*

Eater, ēt'-ŭr, *s.* Esser, *m.*; *T.* Aetzmittel, *n.*; he is a little (poor) —, er ißt wenig.

Eath, ēth, *a.* & *adv.* leicht. (n. u.)

Eating, ēt'-ĭng, *s.* Essen, *n.*; — -house, *s.* Speisehaus, *n.*; — -oil, Tafelöl, *n.*; — -room, *s.* Speisezimmer, *n.*

Eaver, ē'-vŭr, *s.* Himmelsgegend, *f.*

Eaves, ēvz, *s. pl.* Dachrinne, Traufe, *f.*; the — drop, es trieft vom Dache; to — drop, *v. n.* an der Thüre, ꝛc. horchen, lauschen; — -course, *s.* (*T.* Arch.) Traufschicht, *f.*; — dropper, *s.* Horcher, Lauscher, *m.*

Ebb, ĕb, *s.* Ebbe, *f.*; *fig.* Verfall, *m.*; — and flood, — and tide, *s.* Ebbe und Flut, *f.*; the — makes, die Ebbe setzt ein; — anchor, *s.* Ebbanker, *m.*; — -tide, Ebbe, *f.*; at a low —, sehr heruntergekommen; *T.* gedrückt, im Preise niedrig stehend; —, *v. n.* ebben, wieder ablaufen; *fig.* abnehmen; (vom Gelde) gehen (im Gegensatz zu kommen); ‖—erman, *s.* Fischer, der zur Zeit der Ebbe fischt. *m.*; ‖—ing, *n.* ablaufend; ‖—ing, *s.* Ablaufen, *n.* Ebbe, *f.*; —ing water, *s.* Ebbe, *f.*; money is —ing and flowing, *fig.* das Geld geht und kommt.

Ebon, ĕb'-ŭn, *s.* Ebenholz, *n.*; —, *a.* aus Ebenholz; schwarz, dunkel.

Ebonist, ĕb'-ŭn-ĭst, *s.* Ebenist, Kunsttischler, *m.* [gemalt.

Ebonized, ĕb'-ŭn-īzd, *a.* ebenholzartig

Ebony, ĕb'-ŏn-ĭ, *s. v.* ebon; to deal in —, Negerhandel treiben; — -tree, *s.* Ebenbaum, *m.*

Ebriety, Ebriosity, ī-brī'-ĕ-tĭ, ē-brĭ-ŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Trunkenheit, Völlerei, *f.*

Ebrillade, ĕ-brĭl'-yĕd, *s. T.* Zug oder Schlag mit dem Zügel, *m.*

Ebulliency, ebullition, ē-bŭl'-ĭ-ĕn-sĭ, ĕb-ŭl-ĭsh'-ŭn, *s.* Sieden, *n.* Aufwallung, *f.*

Ebullient, ē-bŭl'-lĭ-ĕnt. *a.* aufwallend.

Eccathartic, ĕk-kă-thär'-tĭk, *s.* Purgirmittel, *n.*

Eccentric (—al), ĕk-sĕn'-trĭk, *a. T.* excentrisch; *fig.* abweichend; überspannt; ungewöhnlich; —, *s.* Excentrik, *n.* excentrische Scheibe, *f.*; — catch, *s.* die 2 Sectoren bei der Hebelsteuerung, *pl.*; — hoop, *s.* Excentrikring, *m.*; — impact, *s.* (*T.* Mech.) excentrische Stoß, *m.*; — rod, *s.* Excentrikstange, *f.*; — rod-gear, *s.* Triebwerk des Excentrikś, *n.*; — sheave, *s.* excentrische Scheibe, *f.*; — strap, *s.* Excentrikring, *m.*

Eccentricity, ĕk-sĕn-trĭs'-ĭ-tĭ, *s. T.* Excentricität; Abschweifung; Sonderbarkeit; Verschiedenheit, *f.*

Ecchymosis, ĕk-kĭ-mō'-sĭs, *s. T.* mit Blut unterlaufene Flecken, *m.*

Ecclesiastes, ĕk-klē-zĭ-ăs'-tēz, *s.* Prediger Salomo, *m.*

Ecclesiastic, (—al), ĕk-klē-zĭ-ăs'-tĭk, *a.* kirchlich, geistlich, Kirchen ...; —, *s.* Geistliche, *m.*; ‖—us, *s.* Buch Jesus Sirach, *n.*

Eccope, ĕk'-kō-pē, *s. T.* Schnitt, *m.*

Eccoprotic, ĕk-kō-prŏt'-ĭk, *s. T.* gelinde Abführungsmittel, *n.*

Echelon, ĕsh-ē-lŏng', *s.* (*T.* Mil.) Staffelstellung, *f.* [zartig, stachelig.

Echinate, (—d), ĕk'-kĭ-nĕt, *a.* igel-

Echinite, ĕk'-ĭ-nīt, *s.* Echinit, versteinerte Seeigel, *m.*

Echinus, ī-kī'-nŭs, *s.* Igel; Seeigel, *m.*; stachlige Spitze, *f.*; (*T.* Arch.) Wulst, Viertelstab, *m.*; Ei, *n.*

Echo, ĕk'-kō, *s.* Echo, *n.* Wiederhall, *fig.* Nachbeter, *m.*; —, *v. n.* (to) widerhallen; —, *v. a.* (den Schall) zurückwerfen; wiederholen, nachrufen; *fig.* nachsprechen; nachbeten.

Echometer, ĕ-kŏm'-ĭ-tŭr, *s. T.* Schallmesser, *m.* Schallmaß, *n.* [kunst, *f.*

Echometry, ĕ-kŏm'-ĭ-trĭ, *s.* Schallmeß-

Eclaircise, ĕk-klăr'-sīz, *v. a.* aufklären; erklären.

Eclaircissement, ĕk-klăr'-sĭz-mĕnt, *s.* Aufklärung, *f.* Aufschluß, *m.* Erklärung, *f.*

Eclat, ī-klă', *s.* Glanz, *m.* Aufsehen, *n.*; an action of —, eine glänzende Handlung; a man of —, ein Mann welcher Aufsehen erregt.

Eclectic, ĕk-lĕk'-tĭk. *a. T.* eklektisch; —, *s.* Eklektiker, *m.*

Eclegm, ĕ-klĕm', *s. T.* dicke Brustsaft, *m.* Brustlattwerge, *f.*

Eclimeter, ĕ-klĭm'-ĕ-tŭr, *s.* Bussole mit Wasserwage, *f.*

Eclipse, ĕ-klĭps', *s. T.* Verfinsterung, Finsterniß; *fig.* Verdunkelung, *f.*; — of the sun or moon, Sonnen- ob. Mondfinsterniß, *f.*; —, *v. a.* verfinstern, verdunkeln, auch *fig.*; *fig.* auslöschen, vernichten; beschimpfen; —, *v. n.* sich verfinstern.

Ecliptic, ĕ-klĭp'-tĭk, *s. T.* Ekliptik, Sonnenbahn, *f.*; obliquity of the —, *s.* Schiefe der Ekliptik, *f.*; —, *a.* ekliptisch; verfinstert, verdunkelt. [dicht, n.

Eclogue, ĕk'-lŏg, *s.* Ekloge, *f.* Hirtenge-

Economic, (—al), ĕk-kō-nŏm'-ĭk. *a.* (—ally, *adv.*) ökonomisch; haushälterisch, wirthlich, sparsam; —s, *s. pl.* Haushaltungskunde, Wirthschaftslehre, *f.*

Economist, ī-kŏn'-ō-mĭst, *s.* Oekonom, Haushalter; gute Wirthschafter; Ökonomist, *m.*

Economize, ī-kŏn'-ō-mīz, *v. n.* wirthschaften, haushalten, sparen; —, *v. a.* haushälterisch verwalten.

Economy, ī-kŏn'-ō-mĭ, *s.* Oekonomie, Haushaltung, Wirthschaft; Landwirthschaft; Haushältigkeit, Sparsamkeit; Verfassung, Einrichtung, Anordnung, *f.*

Ecphonema, ecphonesis, ĕk-fō-nē'-mă, ĕk-fō-nē'-sĭs, *s.* Ausruf, *m.*

Ecphractic, ĕk-frăk'-tĭk, *a.* eröffnend, verdünnend; —, *s. T.* Verdünnungsmittel, *n.* [ßer sich.

Ecstasied, ĕks'-tă-sĭd, *a.* entzückt, außer

Ecstasy, ĕks'-tă-sĭ, *s.* (at) Entzückung, *f.*; Entzücken, *n.*; Enthusiasmus; (n. u.) außerordentliche Schmerz; (n. u.) Wahnsinn, *m.*; —, *v. a.* entzücken, begeistern.

Ecstatic, (—al), ĕks-tăt'-ĭk, *a.* entzückend; entzückt, hingerissen.

Ectypal, ĕk'-tĭ-păl, *a.* nachgebildet.

Ectype, ĕk'-tĭp, *s.* Abdruck, *m.* Copie, *f.* (n. u.) [sallgemein.

Ecumenic, (—al), ĕk-ū-mĕn'-ĭk, *a.*

Ecurie, ĕk'-ŭ-rĭ, *s.* Marstall, Pferdestall, *m.*

Edacious, ī-dā'-shŏs, *a.* gefräßig, gierig.

Edacity, ī-dăs'-ĭ-tĭ, *s.* Gefräßigkeit. *f.*

Edda, ĕd'-dă, *s.* skandinav. Mythenbuch, *n.*

Edder, ĕd'-dŭr, *v. a.* mit Flechtholz binden, flechten; —, *s.* Flechtholz, *n.*; Art Makrele, Viper, *f.* [smet, *n.*

Eddish, ĕd'-dĭsh, *s.* Spätheu, Grumm-

Eddy, ĕd'-dĭ, *s.* Wirbel, *m.*; Zurückschlagen der Wellen, *n.* Springflut, *f.*; Strudel, *m.*; —, *a.* wirbelnd; —-water, *s.* Kielwasser, *n.*; — -wind, *s.* Wirbelwind, Fallwind, *m.*; —, *v. n.* wirbeln, kreisen.

Edema, ĕ-dē'-mă, *s.* Wassergeschwulst, *f.* Wassergeschwür, *n.*

Edematose, edematous, ĕ-dĕm-ă-tōs', ĭ-dĕm'-ă-tŭs. *a. T.* wasserschwülstig.

Eden, ē'-dn, *s.* Eden, Paradies, *n.*; ‖—ized, — -izd, *a.* in das Paradies aufgenommen.

Edentated, ĭ-dĕn'-tă-tĕd, *a.* zahnlos.

Edentation, ē-dĕn-tā'-shŭn, *s.* Zahnausnehmen, *n.*

Edge, ĕdj, *s.* Schärfe, Schneide; Ecke, *f.* Rand; Schnitt. Rand (eines Buchs, einer Münze, des Minentrichters),

m.; (*T.* Naut.) Stütze, Schore. *f.*; Zacke, scharfe Kante; *fig.* Schärfe; Heftigkeit, Stärke; Bitterkeit. *f.*; Scharfsinn. *m.*; Waffe. *f.*; (of justice) Schwert (der Gerechtigkeit), *n.*; straight —, Nüchtscheit, *n.*; to set an — on, scharf machen, schleifen; to set on —, stumpf machen; auf die hohe Kante legen; to put to the — of the sword, über die Klinge springen lassen; to take off the — of, abstumpfen, auch *fig.*; schwächen; to chamfer or to shoot the —s, die scharfen Kanten der Bretter abstoßen; — in a curve, (*T.* Naut.) Knick, Winkel, *m.*; — of regression in surfaces, Rückkehrlinie, Gratlinie, *f.*; to the water's —, bis zum Wasserspiegel; — long, *adv.* längs der Schneide od. Ecke, mit der Schneide (Schärfe) wohin gerichtet; — rail, *s.* Kantenschiene, *f.*; — saw, *s.* Trumsäge, *f.*; — tool, *s.* schneidende Werkzeug; Schroteisen; Beschneidemesser, *n.*; — ways, *adv.* von der Seite; — wise, *adv.* v. — long; — work, *s.* Rändelwerk, Kräuselwerk, *n.*; ‖—, *v. a.* schärfen, schleifen; besetzen, einfassen, verbrämen; *fig.* reizen, erbittern; (forward) vorwärts treiben; (forwards) vorschieben; am Rande beschneiden; umgeben; —, *v. n.* sich (seitwärts) bewegen, vorwärtsrücken, allmälig vordringen; dicht beim Winde segeln; to — along, vorschieben; to — away, *T.* abhalten; to — down, *T.* sich in schräger Richtung nähern; to — in, einfassen, besetzen; hineinschieben; to — in with, *T.* nach und nach abhalten auf; to — off, wegrücken; beschroten; ‖—d, ĕd'-jĕd, ĕjd, *a.* mit einer Schneide, scharf; two —, zweischneidig; ‖—less, *a.* ohne Schneide, stumpf.

Edging, ĕd'-jing, *s.* Einfassung, *f.*; Vorstoß, Rand, *m.*; schmale Spitze, *f.*; — of a sail, Saum eines Segels, *m.*

Edible, ĕd'-i-bl, *a.* eßbar; ‖—ness, *s.* Eßbarkeit, *f.*

Edict, ē'-dikt, *s.* Edict, *n.* Verordnung, *f.* Befehl, *m.* [(l. u.)

Edificant, ĕ-dif'-i-kant, *a.* erbauend.

Edification, ĕd-i-fi-ki'-shŭn, *s.* Gebäude, *n.* (n. u.); *fig.* Erbauung; Belehrung, *f.* [baulich.

Edificatory, ĕd'-i-fi-kă-tō-ri, *a.* er-

Edifice, ĕd'-i-fis, *s.* Gebäude, *n.* Bau, *m.*

Edificial, ĕd-i-fish'-ăl, *a.* Gebäude betreffend. [Erbauende; Belehrer, *m.*

Edifier, ĕd'-i-fi-ĕr, *s.* Erbauer; *fig.*

Edify, ĕd'-i-fi, *v. a.* bauen (n. u.); *fig.* erbauen, belehren; *lud.* (n. u.) überreden; ‖—ing, *p. a.* (—ingly, *adv.*) erbaulich.

Edile, ē'-dil, *s.* Ädilis, Bauherr, *m.*

Edit, ĕd'-it, *v. a.* herausgeben, ediren.

Edition, i-dish'-ŭn, *s.* Ausgabe, Auflage; Herausgabe, *f.*

Editor, (edi'tioner [n. u.]), ĕd'-i-tĕr, *s.* Herausgeber; Redacteur, *m.*; ‖—ship, *s.* Amt eines Herausgebers, *n.*

Editorial, ĕd-i-tō'-ri-ăl, *a.* den Herausgeber betreffend; — management, *s.* Redaktion, *f.*; —, *s.* Leitartikel, *m.*

Edobe, *v.* adobe.

Educate, ĕd'-ŭ-kĕt, *v. a.* erziehen.

Education, ĕd-ŭ-kā'-shŭn, *s.* Erziehung, *f.*; ‖—al, *a.* Erziehungs...

Educator, ĕd'-ŭ-kā-tĕr, *s.* Erzieher, *m.*

Educe, ĭ-dūs', *v. a.* (hervor)ziehen.

Eduction, ĭ-dŭk'-shŭn, *s.* Hervorziehung, *f.*; Dampfauslaßventil, *n.*; — -pipe, *s.* Dampfauslaßrohr, *n.*; — -valve, *s.* Auslaßventil, *n.*

Edulcorate, ĭ-dŭl'-kō-rĕt, *v. a. T.* aussüßen; versüßen.

Edulcoration, ĭ-dŭl-kō-rā'-shŭn, *s. T.* Aussüßung; Versüßung, *f.*

Edulcorative, ĭ-dŭl'-kō-rā-tĭv, *a. T.* aussüßend; versüßend.

E. E. *abbr.* für errors excepted, Irrthum vorbehaltet.

Ee-gras, ē'-grăs, *s.* Grummet, *n.*

Eek, *v.* to eke.

Eel, ēl, *s.* Aal, *m.*; — -backed, *a.* mit einem Aalstreife auf dem Rücken; — -grass, *s.* Seegras, *n.*; — -pie, *s.* Aalpastete, *f.*; — -pot, *s.* Aalkorb, *m.*; — -spout, *s.* Aalraupe, *f.*; — -spear, *s.* Aalgabel, *f.* Aalstecher, *m.*

E'en, ēn, *adv. abbr.* für even; — 'a-most, (Am.) = almost (*vulg.*).

Een, ēn, *s. pl.* (schott.) Augen, *pl.*

Eend, (Am.) = end, *s.*

E'er, ār, *adv. abbr.* für ever.

Eft, ĕft, *s.* gemeine Eidechse, *f.*

Effable, ĕf'-fă-bl, *a.* aussprechbar.

Effac, ĕf-fāk', *v. a.* auslöschen; auswischen, auskratzen; *fig.* verwischen; ‖—ment, *s.* Auslöschen, *n.* Vernichtung, *f.* [bern.

Effascinate, ĕf-făs'-si-nāt, *v. a.* bezau-

Effascination, ĕf-făs-si-nā'-shŭn, *s.* Bezauberung, *f.* (n. u.)

Effect, ĕf-fĕkt', *s.* Wirkung, *f.*; Leistung (einer Maschine), *f.*; Erfolg; Nutzen, *m.*; (n. u.) Vollendung; Wirklichkeit; Gültigkeit; Absicht, *f.* Zweck, *m.*; Wichtigkeit, *n.*; *pl.* Effecten, bewegliche Güter, Waaren, Habseligkeiten, *pl.*; *pl.* Handlung, *f.*; in —, wirklich, in der That; of no —, vergeblich; to no —, umsonst, vergebens; to that —, in der Absicht; to the same —, desselben Inhalts; to take — (on), gelingen, anschlagen; mechanical —, *T.* Nutzeffect, Wirkungsgrad, *m.*; Leistung, Arbeit einer Kraft, *f.*; lost —, Nebenleistung, *f.*; whole or total —, Totalleistung, *f.*; useful —, Nutzleistung, *f.*

Effect, ĕf-fĕkt', *v. a.* bewirken; bewerkstelligen, ausführen, vollziehen; *T.* (on) validiren auf. [ausführbar.

Effectible, ĕf-fĕk'-ti-bl, *a.* thunlich,

Effection, ĕf-fĕk'-shŭn, *s. T.* Bezeichnung (der Gleichungen), *f.*

Effective, ĕf-fĕk'-tĭv, *a.* wirkend; wirksam, kräftig; brauchbar; dienstfähig; wirklich; effectiv; to be —, hervorbringen; ‖—ly, *adv.* wirksam; wirklich; —s, *s. pl.* aktive Truppen, *pl.*; ‖—ness, *s.* Wirksamkeit, *f.*

Effectless, ĕf-fĕkt'-lĕs, *a.* ohne Wirkung, vergeblich, unnütz.

Effector, ĕf-fĕk'-tŏr, *s.* Urheber, Schöpfer, Bewerkstelliger, *m.*

Effectress, Effectrix, ĕf-fĕk'-trĕs, ĕf-fĕk'-trĭks, *s.* Urheberin, *f.* (l. n.)

Effectual, ĕf-fĕk'-tshŭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) wirksam, kräftig; wahrhaft (n. u.); ‖—ness, *s.* Wirksamkeit, *f.*

Effectuate, ĕf-fĕk'-tshŭ-āt, *v. a.* bewerkstelligen, ausrichten.

Effectuation, ĕf-fĕk-tshŭ-ā'-shŭn, *s.* Bewerkstelligung, *f.*

Effectuous, &c. (n. u.) *v.* effectual, &c.

Effeminacy, ĕf-fĕm'-i-nă-si, *s.* Weichlichkeit, *f.* weibische Wesen, *n.*; Verweichlichung; Üppigkeit, *f.*

Effeminate, ĕf-fĕm'-i-nāt, *v. a.* weibisch machen, verweichlichen; —, *v. n.* weibisch werden; — (—ăt), *a.* (—ly, *adv.*) weibisch, weichlich; wollüstig; schwach, zart; ‖—ness, *s.* Weichlichkeit, *f.*

Effemination, ĕf-fĕm-i-nā'-shŭn, *s.* (l. n.) weibische Wesen, *n.*

Efferous, ĕf'-fi-rŏs, *a.* wild.

Effervesce, ĕf-fĕr-vĕs', *v. n.* aufbrausen, aufwallen; gähren; ‖—nce, (—ncy), *s.* Aufbrausen, Aufwallen; Gähren, *n.*; ‖—nt, *a.* aufbrausend, aufwallend; gährend; —nt draught, *s.* Brausepulver, *n.* (als Getränt).

Effete, ĕf-fēt', *a.* unfruchtbar; abgenutzt.

Efficacious, ĕf-fi-kā'-shŭs, *a.* (—ly, *adv.*) wirksam; ‖—ness, *s.* Wirksamkeit, Kraft, *f.*

Efficacy, efficience, efficiency, ĕf'-fi-kă—si, ĕf-fish'-ĕns, *s.* Wirksamkeit, Kraft, *f.*

Efficient, ĕf-fish'-ĕnt, *s.* wirkende Ursache, *f.*; Urheber, *m.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) wirksam, wirkend, kräftig.

Effierce, ĕf-fĕrs', ĕf-fĕrs', *v. a.* in Wuth bringen. (n. u.)

Effigiate, ĕf-fĭd'-ji-āt, *v. a.* abbilden.

Effigiation, ĕf-fĭd-ji-ā'-shŭn, *s.* Abbildung, *f.* [Bild, Bildniß, *n.*

Effigies, effigy, ĕf-fĭd'-jēz, ĕf-fi'-ji, *s.*

Effigiate, ĕf-fĭd'-ji-tāt, *v. a.* heftig fordern.

Efflate, ĕf-flāt', *v. a.* aufblasen. (l. u.)

Efflation, ĕf-flā-shŭn, *s.* Aufstoßen aus dem Magen, *n.*

Effloresce, ĕf-flō-rĕs', *v. n. T.* ausblühen, beschlagen; ‖—nce, —ncy, *s.* Blüthezeit, *f.*; *T.* Auswuchs, Ausschlag, *m.*; Blume, *f.* Kristallanflug, *m.*; *T.* Effloresciren, *n.*; ‖—nt, *a.* aufblühend.

Effluence, effluvium, (*pl.* effluvia), **efflux,** ĕf'-flŭ-ĕns, ĕf-flŭ'-vi-ŭm, ĕf-flŭks, *s.* Ausfluß, *m.*; Ausdünstung, *f.* Dunst, *m.*; efflux of filled tube, volle Ausfluß, *m.*

Effluent, ĕf'-flŭ-ĕnt, *a.* ausfließend.

Efflux, ĕf-flŭks', *v. n.* ausfließen; *fig.* verfließen. (n. u.); ‖—ion, ĕf-flŭk'-shŭn, *s. v.* effluence.

Efforce, ĕf-fŏrs', *v. a.* zwingen, abzwingen, rauben; (n. u.) durchbrechen; verstärken. [s. Bildung, *f.*

Efform, ĕf-fŏrm', *v. a.* formen; ‖—a'tion,

Effort, ĕf'-fŏrt, *s.* Anstrengung, Bemühung, *f.* Streben, *n.*

Effossion, ĕf-fŏsh'-ŭn, *s.* Ausgrabung, *f.*

Effray, ĕf-frā', *v. a.* erschrecken; (n. u.) ‖—able, *a.* erschrecklich, entsetzlich. (n. u.) [losigkeit, *f.* (n. u.)

Effrenation, ĕf-frē-nā'-shŭn, *s.* Zügellose

Effrontery, ĕf-frŏn'-tĕr-i, *s.* Unverschämtheit, Frechheit, *f.*

Effulge, ĕf-fŭlj', *v. n.* strahlen (l. u.); ‖—nce, *s.* Strahlen, *n.* Glanz, *m.*; ‖—nt, *a.* strahlend, glänzend.

Effumability, ĕf-fŭ-mă-bĭl'-i-ti, *s.* Verdampfen, *n.* (n. u.)

Effume, ĕf-fūm', *v. a.* ausdampfen. (n. u.)

Effund, effuse, ĕf-fŭnd', ĕf-fūz', *v. a.* ausgießen, vergießen.

Effuse, ĕf-fūz', *s.* Vergießen, *n.* (n. u.); —, *a.* ausschweifend. (n. u.)

Effusion, ĕf-fū-zhŭn, *s.* Ausgießung, Vergießung, Verschüttung, *f.*; Ausgegossene, *n.*; (n. u.) Beschenkung, *f.*; *fig.* Erguß, Ausguß, *m.*

Effusive, ĕf-fū'-sĭv, *a.* ausgießend, vergießend; verschwenderisch; sich verbreitend. [tend.

Eft, ĕft, *s.* gemeine Eidechse, *f.*

Eft, *adv.* (n. u.) bald; gleich, sogleich; wiederum; darauf; — soons', *adv.* bald nachher. [*m.*

Efter, ĕf'-tĕr, *s.* theaterbesuchende Dieb,

E. G. *abbr.* für exempli gratia, zum Beispiel.

Egad, ĕ-gād', *adv.* ja wohl! freilich! allerdings.

Eger, ē'-gŭr, *s.* zeitig blühende Tulpe, *f. v.* eagre. [schlagen, knospen.

Egerminate, ĕ-jĕr'-mĭ-nāt, *v. n.* aus-

Egest, ĕ-jĕst', *v. a.* ausleeren (durch den Stuhlgang); ‖-ion, ĕ-jĕs'-tshŭn, *s.* Ausleerung (durch den Stuhlgang), *f.*

Egg, ĕg, *s.* Ei, *n.*; — and anchor ornament, *v.* echinus; buttered —, Rührei, *n.*; poached —, Setzei; — -cup, *s.* Eierbecher, *m.*; — fish, *s.* Seeeichel (ein Schalthier), *f.*; — -flip, — -shot, *s.* Eierpunsch, *m.* Warmbier, *n.*; — -ing season, *s.* Brütezeit, *f.*; — -glass, *s.* Sanduhr, *f.*; — -nog, *s.* Eierpunsch, *m.*; — -plant, *s.* Eierpflanze, *f.*; — -sauce, *s.* Eierbrühe, *f.*; — -shell, *s.* Eierschale, *f.*; — -slice, *s.* Schaumlöffel, *m.*; — -stand, *s.* Eierständer, *m.*; —, *v. a.* (on) anreizen, anhetzen, antreiben; (Am.) mit faulen Eiern werfen; ‖—er on, *s.* Anheter, *m.*; ‖—ler, *s.* Eierhöke, *m.* Eierhökerin, *f.*

Egilopical, ĕ-jĭ-lŏp'-ĭ-kăl, *a.* mit einem Thränengeschwüre behaftet.

Egilops, ē'-jĭ-lŏps, *s.* Thränengeschwür, *n.*; Walch (Pflanze), *m.*

Eglantine, ĕg'-lăn-tīn, *s.* Hagebuttenstrauch, wilde Rosenstock, *m.*

Egoism, ē'-gō-ĭzm, *s.* (*T.* Philos.) (Speculative) Egoismus, *m.* [*m.*

Egoist, ē'-gō-ĭst, *s.* (*T.* Philos.) Egoist,

Egomism, ē'-gō-mĭzm, *s. v.* egoism.

Egotism, ē'-gō-tĭzm, ob. ĕg'-ō-tĭzm, *s.* Egoismus, Selbstsucht, *f.* Selbstgefälligkeit, *f.*

Egotist, ē'-gō-tĭst, (ob. ĕg' —) *s.* einer der viel von sich selbst spricht; Egoist, Selbstsüchtige, *m.*

Egotistic, (—al), ē-gō-tĭs'-tĭk, (ob. ĕg —), *a.* selbstsüchtig.

Egotize, ē'-gō-tīz, *v. n.* selbstsüchtig sein, immer von sich selbst reden.

Egregious, ĕ-grē'-jŭs, *a.* (—ly, *adv.*) ungemein, außerordentlich, ausgezeichnet; ‖—ness, *s.* Ungemeinheit, *f.* Außerordentliche, *n.* [*m.*

Egress, ē'-grĕs, *s.* Ausgang; Ausfluß,

Egression, ē-grĕsh'-ŭn, *s.* Wegkommen, *n.* Abgang, *m.*

Egret, ē'-grĕt, *s.* weiße Reiher; Reiherbusch, *m.*; Zitternadel, *f.* Diamantstrauß, *m.* [fleckirsche, *f.*

Egriot, ē'-grī-ŏt, *s.* saure Kirsche, Weich-

Egypt, ē'-jĭpt, *s.* (Am.) südliche Illinois, *n.*

Egyptian, ĕ-jĭp'-shŭn, *a.* ägyptisch; — pebble, *s.* Kugelsaphis, *m.*; —, *s.* Aegypter; Zigeuner, *m.*

E. I. H. = East India House, Gesellschaftshaus der ostind. Compagnie in London, *n.* [*s.* Eiderdunen, *pl.*

Eider, ī'-dŭr, *s.* Eidergans, *f.*; — down,

Eidograph, ī'-dō-grăf, *s.* Bilderzeichner

Eigh, ā, *i.* ei! ach! ‖(Copirmaschine), *m.*

Eight, āt, *a.* acht; —s, *s. pl.* Achterlichte, *pl.*; — day, *s.* Uhr, die acht Tage geht, *f.*; — fold, *a.* achtfach, achtfältig; — score, *a.* achtmal zwanzig (160); — times, *adv.* achtmal; ‖—een, *a.* achtzehn; ‖—eenth, *a.* achtzehnte, *m.*

Eighth, ătth, *s.* Achte, *m.*; Achtel, *n.*; Achtelnote, *f.*; ‖—ly, *adv.* achtens, zum Achten.

Eightieth, ā'-tĭ-ĕth, *a.* achtzigste, *m.*

Eighty, ā'-tĭ, *a.* achtzig.

Eigne, ān, *a. T.* erstgeboren; (l. u.) unveräußerlich.

Eilet-hole, ī'-lĕt-hōl, *s.* Schnürloch, *n.*

Eisel, ē'-zĕl, *s.* Säure, *f.* (n. u.)

Either, ē'-dhŭr, (auch ī'-dhŭr), *prn.* & *a.* einer, eine, eines (von zweien); irgend einer, eine, eines; jeder, jede, jedes; beide; — fortune, Glück ob. Unglück; —, *c.* entweder; — ... or, entweder ... oder.

Ejaculate, ĕ-jăk'-ū-lāt, *v. a.* (n. u.) auswerfen; ausstoßen; schießen.

Ejaculation, ĕ-jăk-ū-lā'-shŭn, *s.* (n. u.) Auswerfen; Stoßgebet; Schießen, *n.*

Ejaculatory, ĕ-jăk'-ū-lā-tŭr-ĭ, *a.* plötzlich ausgestoßen; *T.* ausspritzend; *fig.* plötzlich; — prayer, Stoßgebet, *n.*

Eject, ĕ-jĕkt', *v. a.* auswerfen, ausstoßen, hinauswerfen; *T.* ausleeren; *fig.* vertreiben; verwerfen; absetzen; ‖—ion, ĕ-jĕk'-shŭn, *s.* Ausstoßung; *T.* Ausleerung; Vertreibung; Verwerfung; Absetzung, *f.*; ‖—ment, *s. T.* gerichtliche Aussetzung; *fig.* Vertreibung, *f.* [heul, Weckglagen, *n.*

Ejulation, ĕ-jŭ-lā'-shŭn, *s.* Heulen, Ge-

Eke, ēk, *adv.* auch, noch, sogar. (obs.)

Eke, ēk, *v. a.* vermehren, vergrößern; (auch mit out) ergänzen; (out) verlängern; in die Länge ziehen; anstücken; all ekes, Alles hilft; eking-piece, *s.* Anstoß, *m.* Ansetzstück, *n.*

Elaborate, ĕ-lăb'-ō-rāt, *v. a.* herausarbeiten; ausarbeiten; —, (—āt), *a.* (—ly, *adv.*) ausgearbeitet; sorgfältig; *adv.* mit vielem Fleiß; ‖—ness, *s.* Genauigkeit; Ausgefeiltheit, *f.*

Elaboration, ĕ-lăb-ō-rā'-shŭn, *s.* Ausarbeitung; Zubereitung, *f.*

Elaic, ĕ-lā'-ĭk, *a.* elaidinsauer.

Elamping, ĕ-lămp'-ĭng, *a.* scheinend, leuchtend. (n. u.)

Elance, ĕ-lăns', *v. a.* werfen, hervorstoßen, schießen; aufschwingen.

Elapse, ĕ-lăps', *v. n.* verfließen, vergehen.

Elastic, (—al), ĕ-lăs'-tĭk, *a.* elastisch, federhart, federkräftig, spannkräftig; — force of steam, *s.* Dampfspannung, *f.*; — fluids, *s. pl.* elastische Flüssigkeiten, *pl.*; — gum, *s.* Federharz, Gummi elasticum, Caoutchuc, *m.*

Elasticity, elasticness, ĕ-lăs-tĭs'-ĭ-tĭ, ĕ-lăs'-tĭk-nĕs, *s.* Elasticität, Spannkraft, Federkraft, *f.*

Elate, ĕ-lāt', *a.* aufgeblasen, stolz, übermüthig; —, *v. a.* aufblähen; (m. u.) erheben; to — one's self, sich aufblähen; — d with ..., aufgebläht, trunken von; ‖—dly, *adv.* aufgeblasen, stolz. [gurkensaft, Essigsäure, *f.*

Elaterium, ĕ-lā-tē'-rĭ-ŭm, *s.* Springs-

Elation, ĕ-lā-shŭn, *s.* Aufgeblasenheit, *f.* Uebermuth, *m.*

Elbow, ĕl'-bō, *s.* Ellbogen; Bug, *m.* Krümme (in einem Flusse, &c.), *f.*; (*T.* Naut.) Doppelschlag in den Ketten eines verzeiteten Schiffes, *m.*; — of land, Erdzunge, *f.*; to be at one's —, bei der Hand, in der Nähe, um Jemanden sein; Einem zur Seite stehen; den Hof machen; out at —s, zu Grunde gerichtet; to crook one's —, trinken; to shake the —, würfeln; — angle, *s.* (*T.* Mech.) Bedungswinkel (bei Wasserrädern), *m.*; — chair, *s.* Armstuhl, *m.*; — grease, *s. fig.* harte Arbeit, Anstrengung, *f.*; — pipe, *s.* Knierohr, *n.*; — rest, *s.* Armlehne, *f.*; — room, *s.* Spielraum, *m.*; — shaker, *s.* Würfelspieler, *m.*; — tongs, *s.* Schlackenzange, *f.*; —, *v. n.* hervorstehen, eine Krümme machen; *fig.* sich zanken; —, *v. a.* mit dem Ellbogen stoßen; (out) wegschieben, verdrängen; überwältigen; to — one's way, sich durchdrängen.

Elcaja, ĕl-kā'-jā, *s.* Brechnußbaum, *m.*

Eld, ĕld, *s.* (n. u.) hohe Alter, *n.*; alte Leute, alte Zeiten, *pl.*

Elder, ĕl'-dŭr, *a.* älter (*comp. v.* old, *q.v.*); —, *s.* Altere, *m.*; *pl.* Alten, Vorfahren; *bibl.* Aeltesten, *pl.*; my —s, ältere Leute.

Elder, ĕl'-dŭr, *s.* Holunder, Flieder, *m.*; — -berry, *s.* Holunderbeere, *f.*; — -flower, *s.* Holunderblüte, *f.*; — -pith, *s.* (*T.* Uhrm.) Holundermark, *n.*; — -syrup, *s.* Fliedermus, *n.*; — -tea, *s.* Holundertheе, *m.*; — -tree, *s.* Holunderbaum, *m.*; — -vinegar, *s.* Holunderessig, *m.*

Elderling, *s.* ältliche Person, *f.*

Elderly, ĕl'-dŭr-lĭ, *a.* ältlich.

Eldership, ĕl'-dŭr-shĭp, *s.* Erstgeburt, *f.*; Amt eines Altesten, *n.*

Eldest, ĕl'-dĕst, *a.* älteste; — at play, der Erste im Spiele.

Elding, ĕl'-dĭng, *s.* Brennholz, *n.*

Eldri(t)ch, ĕld'-rĭtsch, *a. provinc.* & *poet.* geister-, gespensterhaft, schrecklich; elfisch. [*m.*

Elecampane, ĕl-ĭ-kăm-pān', *s.* Alant,

Elect, ĕ-lĕkt', *v. a.* wählen, erwählen, auserwählen; vorziehen (mit Infinitiv u. zu); —, *a.* gewählt; auserwählt; —, *s.* Auserwählte, *m.*

Election, ĕ-lĕk'-shŭn, *s.* Erwählung, Wahl; *T.* Gnadenwahl, *f.*; — -day, *s.* Wahltag, *m.*; ‖—eer', *v. n.* Wahlumtriebe machen, Stimmen werben; ‖—eer'er, *s.* Stimmensammler, *m.*; ‖—eer'ing, *s.* Wahlumtriebe, *pl.*

Elective, ĕ-lĕk'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) wählend; durch Wahl ernannt, Wahl ...; — affinity, *s.* Wahlverwandtschaft, *f.*; — franchise, *s.* Wahlfreiheit, *f.*; — kingdom, *s.* Wahlreich, *n.*

Elector, ĕ-lĕk'-tŭr, *s.* Wählende, Wahlmann; Kurfürst, *m.*; ‖—al, *a.* kurfürstlich; — al division, *s.* Wahlbezirk, *m.*; — al vote, *s.* Wahlstimme, *f.*; — al wool, *s.* Electoralwolle, *f.*; ‖—als, *s. pl.* Electoralwolle, *f.*; ‖—ate, ĕ-lĕk'-tŭr-ĕt, *s.* Kurfürstenthum, *n.*; Kurwürde, *f.*; ‖—ship, *s.* Kurwürde, *f.*

Electress, ĕ-lĕk'-trĕs, *s.* Kurfürstin, *f.*

Electre, ĕ-lĕk'-tŭr, *s.* Bernstein, *m.*; vermischte Metall, *n.*

Electric, (—al), ĕ-lĕk'-trĭk, *a.* (—ally, *adv.*) elektrisch; — battery, *s.* elektrische Batterie, *f.*; — beatification, *s.* Bildung eines leuchtenden Heiligenscheins, *f.*; — chain, *s.* Ladekette, *f.*; — condenser, *s.* Condensator der Elektricität, *m.*; — current, *s.* elektrische Strom, *m.*; — jar, *s.* Leydener Flasche, *f.*; — al machine, *s.* Elektrisirmaschine, *f.*; —shock, *s.* elektrische Schlag, *m.*; — spark, *s.* elektrische Funke, *m.*; — wires, *s. pl.* Telegraph, *m.*; —, *s.* Nichtleiter, *m.*; non- —, *s.* Leiter, *m.*

Electrician, ĕ-lĕk-trĭsh'-ŭn, *s.* der sich mit der Elektricität Beschäftigende, *m.*

Electricity, ĕ-lĕk-trĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Elektricität, *f.*; frictional —, Reibungselektricität, *f.*; voltaic —, Galvanismus, *m.*; — by induction, Magneto-Elektricität, *f.*

Electrifiable, ĕ-lĕk'-trĭ-fī-ă-bl, *a.* elektrisirbar. [*s.* Elektrisirung, *f.*

Electrification, ĕ-lĕk-trĭ-fĭ-kā'-shŭn,

Electrify, ĕ-lĕk'-trĭ-fī, *v. a.* elektrisiren, elektrisch machen; auch *fig.*; —, *v. n.* elektrisch werden; — ing engine, *s.* Elektrisirmaschine, *f.* [stein bezüglich.

Electrine, ĕ-lĕk'-trĭn, *a.* auf den Bern-

Electrize, ĕ-lĕk'-trīz, *v. a.* elektrisiren.

Electro, ĕ-lĕk'-trō, in Zusammensl.: —chemistry, *s.* Elektro-Chemie, *f.*; —dynamics, *s. pl.* Elektrodynamismus,

m.: — gilding, *s.* galvanische Vergoldung, *f.*; ||—lysis, é-lék-tról'-i-sis, *s.* Elektrolyse, *f.*; — -lyte, *s.* Elektrolyt, *m.*; — lyze, *v. a.* durch Elektricität zersetzen; — -magnetic, *a.* elektromagnetisch; — -magnetism, *s.* Elektromagnetismus, *m.*; — -metallurgy, *s.* Galvanoplastik; Kunst, galvanische Niederschläge zu machen, *f.*; — -motion, *s.* Elektricitätserregung, *f.*; — motor, *s.* Elektricitätserreger, *m.*; — -negative body, *s.* elektrisch-negative Körper, *m.*; — -plate, *a.* galvanisch versilbert; — -plated, *s.* galvanisch versilberte Metallwaare, *f.*; — -plating, *s.* galvanische Versilberung, *f.*; — -polar, *a.* das eine Ende positiv, das andere Ende negativ habend, wie Elektricitätsleiter; — -positive body, *s.* elektrisch-positive Körper, *m.*; — -scope, *s.* Elektroskop, *m.*; — -statics, *s. pl.* Elektrostatik, *f.* [*m.*

Electrode, é-lék'-tród, *s.* elektrische Pol.

Electrometer, é-lék-tróm'-i-tér, *s.* Elektricitätsmesser, *m.*

Electrophorus, *pl.* electrophori, é-lék-tróf'-ó-rus, *s.* Elektrophor, *m.*

Electrotype, é-lék'-tró-tip, *a.* galvanographisch; —, *s.* galvanographische Bild, *n.*; Galvanoplastik, *f.*; —, *v. a.* galvanotypiren.

Electrum, é-lék'-trum, *s. T.* gülbische Silber, Silbergold, *n.*

Electuary, é-lék'-tú-ár-i, *s.* Latwerge, *f.*

Eleemosynary, él-i-mós'-i-nár-i, *a.* von Almosen lebend; der öffentl. Mildthätigkeit anheimgefallen; als Almosen gegeben; —, *s.* Almosenempfänger, *m.*

Elegance, (el'egancy), él'-i-gáns, *s.* Nettigkeit, *f.*; Reiz, *m.* Annehmlichkeit; Verzierung, Anmuth, *f.*; Ansprechende, Gefälige, *n.*; Eleganz, *f.*

Elegant, él'-i-gánt, *a.* (—ly, *adv.*) elegant; zierlich; artig; nett; fein; (Am.) ausgezeichnet, trefflich; —extracts, *s. pl.* nicht ganz gut bestandene Studenten (Cambridge), *pl.*

Elegiac, (—al), él-i-jí'-ák, él-i-jí-ák, *a.* elegisch, klagend; —, *s.* elegische Gedicht, *n.*

Elegiast, elegist, él-i-jí'-ást, él'-i-jíst, *s.* Elegiendichter, *m.* [furkunde, *f.*

Elegit, é-lé'-jit, *s. (T. Jur.)* Pfändungs-

Elegize, él'-i-jíz, *v. n.* elegisch besingen.

Elegy, él'-i-jí, *s.* Elegie, *f.* Trauergedicht, Klagelied, *n.*

Element, él'-i-mént, *s.* Element, *n.* Urstoff, Grundstoff; Bestandotheil; Ursprung, *m.* Grundlage, *f.*; *pl.* Anfangsgründe, *pl.*; Lieblingsbeschäftigung; (n. u.) Lust, *f.* Himmel; *pl.* Entwurf, Umriß, *m.*; *pl.* Buchstaben einer Sprache, *pl.*; —, *v. a.* aus Elementen bilden; zum Grundprincipe machen (l. u.); ||—al, él-i-mén'-tál, elementarisch; ||—al'ity, *s.* elementarische Zusammensetzung oder Verbindung, *f.*; ||—ar'ity, (Elementariness), *s.* Einfachheit, *f.*; ||—ary, él-i-mén'-tár-i, *a.* elementarisch, einfach. [harz, *n.*

Elemi, (elemy), él'-i-mi, *s.* Elemi-

Elench, é-léngk', *s.* Trugschluß, *m.*

Eleot, é-lé'-ót, *s.* Siderapfel, *m.*

Elephant, él'-i-fánt, *s.* Elephant, *m.* Elfenbein, *n.*; to have seen the —, *fig.* sich auskennen, gewitzigt sein; au fait sein; — -beetle, *s.* Elephantenkäfer, *m.*; ||—iac, él-i-fán'-ti-ák, *a.* mit dem Aussatze behaftet; ||—iasis, él-i-fán-ti'-á-sis, *s.* arabische Aussatz (eine Art Krätze), *m.*; ||—ine, él-i-fán'-tin, *a.* zum Elephanten gehörig; elfenbeinern; —ine books, elfenbeinerne Tafeln, *pl.*

Elevate, él'-i-vát, *v. a.* in die Höhe heben; erheben, erhöhen; stolz machen; rühmen; erheitern, begeistern; —, *a.* erhaben, hoch; ||—d, *a.* (*sl.*) betrunken; ||—dness, *s.* Erhabenheit; Aufgeblasenheit, *f.*; elevating screw, *s. T.* Richtschraube, *f.*; elevating-sight, elevating backsight, *s.* Klappvisir, *n.*

Elevation, él-i-vá'-shún, *s.* Emporhebung; Erhebung, Erhöhung; Höhe, Anhöhe; Hoheit, *f.* Rang, *m.* Würde; Erhabenheit; Größe, *f.*; Aufriß, *m.*; Höhenrichtung, *f.*; erhöhte Stelle, *n.*; *T.* Polhöhe; *T.* Aufhebung (der Hostie), *f.*

Elevator, él'-i-vá-tór, *s.* Emporhebende; Heber, *m.*; Hebeisen, *n.*; Becherwerk, *n.*; ||—y, él'-i-vá-tór-i, *s.* Hebeisen, *n.*

Eleve, é-lév', *s.* Zögling, Pflegling, *m.*

Eleven, i-lév'-vn, *a.* elf; possession is — points of law, *prov.* wer im Besitze ist, hat Vieles voraus, ist 9/10 im Recht; —th, *a.* Elfte, *m.*; Interval von 11 diatonischen Tönen, *n.*

Elf, élf, *s.* (*pl.* elves) Elf; Alp, Mahr, Kobold; Geist, Teufel; Zwerg, *m.*; — lock, *s.* Weichselzopf, *m.*; —, *v. a.* verhexen; ||—in, *a.* zu den Elfen, Kobolden, ꝛc. gehörig; —, *s.* schalkhafte, lose Bube, *m.*; ||—ish, *v.* elvish.

Elicit, i-lís'-sit, *v. a.* (from) herauslocken; hervorbringen, auschlagen (Funken); veranlassen, erzeugen, herausnehmen; —, *a.* hergenommen, hervorgebracht; — ||—a'tion, *s.* Herauslockung; Hervorbringung, *f.*

Elide, i-líd', *v. a.* (n. u.) zerbrechen, zerschlagen; schwächen; *T.* wegwerfen, ausstoßen, auslassen.

Eligible, él'-i-ji-bl, *a.* (to) wahlfähig, wählbar; vorzüglich, passend; ||—ness, (eligibil'ity), *s.* Wählbarkeit; Vorzüglichkeit, *f.*

Eliminate, i-lím'-i-nát, *v. a.* verweisen, verbannen; ausstoßen; in Freiheit setzen; *T.* eliminiren.

Elimination, i-lím-i-ná'-shún, *s.* Verweisung, Verbannung; Ausstoßung, *f.*; (*T.* Algebr.) Elimination, *f.*

Elipuation, él-i-kwá'-shún, *s. T.* Abschmelzung, *f.*; Saigern, *n.*; — -hearth, *s.* Saigerherd, *m.* [stoßung, *f.*

Elision, i-lízh'-ún, *s. T.* Elision, Aus-

Elixate, i-lík'-sát, *v. a.* abkochen, sieden.

Elixation, él-ik-sá'-shún, *s.* (langsame) Kochen, Abkochen, *n.*; Verdauung, *f.*

Elixir, i-lík'-sur, *s.* Elixir, *n.*; Kraftarzenei, *f.* Heiltrank, *m.*; Quintessenz, *f.* Kern, *m.*; Labsal, *n.*

Elizabethan, i-líz-i-bí'-thán, *a.*; — architecture, *s.* gothische Baustyl aus der Zeit der Königin Elisabeth, *m.*

Elk, élk, *s.* Elenthier, *n.*; — -nut, *s.* Behennuß, *f.* [wilde Schwan, *m.*

Elke, élk, *s.* Steineiche, *f.* (n. u.);

Ell, él, *s.* (lange) Elle, *f.*; — -wand, *s.* Ellenstock, *m.*

Ellinge, él'-línj, *a.* elend, traurig (obs.).

Ellipsis, él-líp'-sis, *s.* (*pl.* ellipses, él-líp'-sez), *T.* Ellipse, Auslassung; (*T.* Geom.) (ellipse, él-líps') Ellipse, Ellinie, *f.*; flattened —, gedrückte Ellipse, *f.* [Ellipsoid, *n.*

Ellipsoid, él-líp'-sóid, *s.* (*T.* Geom.)

Elliptic, (—al), él-líp'-tik, *a.* (—ally, *adv.*) *T.* elliptisch, ausgelassen; *T.* länglichrund; compasses, *pl.* Ellipsenzirkel, *m.*

Ellipticity, él-líp-tís'-i-ti, *s. T.* Ellipticität einer Ellipse, *f.* [zeichner, *m.*

Elliptograph, él-líp'-tó-gráf, *s.* Ellip-

Elm, élm, *s.* Ulme, Rüster, *f.*: American —, white —, rock —, amerikanische Ulme; Northern cork-barked —, traubenblüthige Ulme; red —, slippery —, gelbe Ulme; Wahoo —, geflügelte Ulme, *f.*; — city, New Haven.

Elmo, él'-mó, *s.* St. — 's fire, *s.* St. — 's stars, *pl.* Helenenfeuer, *n.*

Elmy, él'-mi, *a.* mit Ulmen bewachsen.

Elocution, él-ó-kú'-shún, *s.* Aussprache; Sprache, *f.*; Vortrag, *m.*; Beredsamkeit; Schönheit des Ausdrucks, *f.*; ||—ist, *s.* Lehrer der Beredsamkeit, *m.*

Elocutive, él-ó-kú'-tív, *a.* beredt.

Elogist, él'-ó-jíst, *s.* Lobredner, *m.* (n. u.)

Elogy, él'-ó-jí, *s.* Lobrede, *f.*

Eloin, eloinate, i-ló'-in', i-ló'-in'-át, *v. a.* entfernen; ||—'ment, *s.* Entfernung, *f.*

Elong, i-lóng', *v. a.* verlängern. (n. u.)

Elongate, i-lóng'-gát, *v. a.* verlängern, ausdehnen; weiterrücken; —, *v. n.* sich erstrecken, reichen; sich entfernen.

Elongation, él-óng-gá'-shún, *s.* Verlängerung; Entfernung, Trennung; Ferne; Ausdehnung; *T.* Verrentung; *T.* Ausweichung, Elongation, *f.*

Elope, i-lóp', *v. n.* entlaufen; —ment, *s.* Entlaufung, *f.*

Elops, é'-lóps, *s.* Eidechsfisch, *m.*; Seeschlange, *f.* [keit, *f.*

Eloquence, él'-ó-kwéns, *s.* Beredsam-

Eloquent, él'-ó-kwént, *a.* (—ly, *adv.*) beredt.

Else, éls, *prn.* ein anderer, eine andere, ein anderes; nobody —, kein anderer; no where —, nirgends anders; sonst nirgends; somewhere —, irgendwo anders; —, *c.* sonst, wo nicht; —where, *adv.* anderswo; from —, anders woher.

Elucidate, i-lú'-si-dát, *v. a.* erläutern.

Elucidation, i-lú-si-dá'-shún, *s.* Erläuterung, *f.*

Elucidative, i-lú'-si-dá-tív, *a.* (of) erläuternd, aufhellend, aufklärend, Licht werfend auf.

Elucidator, i-lú'-si-dá-tur, *s.* Erklärer, Ausleger, *m.* [leuchtend.

Elucidatory, i-lú'-si-dá-túr-i, *a. v.*

Eluctation, é-lák-tá'-shún, *s.* Durchbringen; Entkommen, *n.* (n. u.)

Elucubrate, i-lú'-kú-brét, *a.* wohl ausgearbeitet. (n. u.)

Elude, i-lúd', *v. a.* durch List abwenden; auszuweichen, entgehen; entwischen; äffen, täuschen; umgehen; *fig.* vereiteln.

Eludible, i-lú'-di-bl, *a.* umgehbar.

Elumbated, i-lúm'-bá-téd, *a.* lendenlahm. (obs.)

Elusion, i-lú'-zhún, *s.* listige Ausflucht, *f.* Kniff, Winkelzug, *m.*

Elusive, i-lú'-sív, *a.* (of) listig ausweichend; schlau, täuschend.

Elusoriness, i-lú'-só-ri-nés, *s.* trügliche Wesen, *n.* [sulforisch.

Elusory, i-lú'-súr-i, *a.* trüglich; schlau;

Elute, i-lút', *v. a.* abwaschen.

Elutriate, i-lú'-trí-át, *v. a.* abseihen, abgießen; *T.* abklauen.

Elutriation, i-lú-trí-á'-shún, *s.* Abseihen; *T.* Abklauen, *n.*; Schlemmen, *n.*

Elvan, él'-ván, *s.* Quarzporphyr, *m.*; —, *a.* elfisch (dergl. elvish).

Elvelock, *v.* elflock.

Elvers, él'-vúrz, *s. pl.* kleine Aale, *pl.*

Elvish, él'-vísh, *a.* elfenartig, geisterhaft; teuflisch, boshaft; zurückhaltend; ||—ness, *s.* Teufelei, Bosheit, *f.*

Elydoric painting, *s.* enkaustische Gemälde, *n.*

Elysian, ĕ-lĭz'-ĭ-ăn, ĕ-lĭzh'-ĭ-ăn, *a.* elyſäiſch, elyſiſch; *fig.* wonnig. [auch *fig.*
Elysium, ĕ-lĭzh'-ĭ-ŭm, *s.* Elyſium, *n.*; 'Em für them. [geln, abzehren.
Emacerate, ĕ-mās'-ĕr-āt, *v. a.* ausmer-
Emaceration, ĕ-mās-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Abzehrung, Ausmergelung, *f.*
Emaciate, ĕ-mā'-shĭ-āt, *v. a.* ausmergeln, abzehren; —, *v. n.* ſich abzehren, abmagern; —, (—ĕt), *a.* abgemagert, ausgezehrt.
Emaciation, ĕ-mā-shĭ-ā'-shŭn, *s.* Ausmergelung, Abzehrung; (*T.* Bergb.) Verarmung, *f.* [gen, ſäubern. (l. u.)
Emaculate, ĕ-māk'-ŭ-lāt, *v. a.* reinigen, ſ. Emaculation, ĕ-māk-ŭ-lā'-shŭn, *s.* Reinigung, *f.* (l. u.) [ſtend, herrührend.
Emanant, ĕm'-ā-nănt, *a. fig.* ausflie-
Emanate, ĕm'-ā-nāt, *v. a.* (from) ausfließen, herrühren. [fluß, *m.*; auch *fig.*
Emanation, ĕm-ā-nā'-shŭn, *s.* Ausfluß,
Emanative, ĕm'-ā-nā-tĭv od. ĕ-măn'-ā-tĭv, emanatory, ĕ-măn'-ā-tŭr-ĭ, *a.* ausfließend, herrührend.
Emancipate, ĕ-măn'-sĭ-pāt, *v. a.* für mündig erklären; freiſprechen, freigeben; (from) befreien.
Emancipation, ĕ-măn-sĭ-pā'-shŭn, *s.* Freimachung, Emancipation; (from) Befreiung, *f.* [freier, Erlöſer, *m.*
Emancipator, ĕ-măn'-sĭ-pā-tŭr, *s.* Be-
Emancipist, ĕ-măn'-sĭ-pĭst, *s.* freigelaſſene Sträfling, *m.*
Emarginate, (emar'ginated), ĕ-mär'-jĭ-nĕt, *a.* ausgerändert; mit abgeſtumpften Kanten.
Emasculate, ĕ-mās'-kŭ-lāt, *v. v.* entmannen; *fig.* entnerven; (—ĕt), *a.* entmannt; entnervt.
Emasculation, ĕ-mās-kŭ-lā'-shŭn, *s.* Entmannung; Entnervung, *f.*
Embale, ĕm-bāl', *v. a.* einpacken, emballiren; *fig.* einſchließen.
Embalm, ĕm-bām', *v. a.* einbalſamiren; durchdüften; *fig.* erhalten; —er, *s.* Einbalſamirer, Balſamirer, *m.*
Embank, ĕm-băngk', *v. a.* eindeichen, dämmen; ‖—ment, *s.* Uferbefeſtigung, *f.*; Deich, *m.*; Dammſchüttung, *f.*; (Erd-)Damm, *m.* [ſperren, hemmen.
Embar, ĕm-bär', *v. a.* einſperren; *fig.*
Embargo, ĕm-bär'-gō, *s.* Beſchlag, *m.* Embargo, *n.*; Handelsſperre, *f.*; — *v. a.* Beſchlag legen; (den Handel) ſperren.
Embark, ĕm-bärk', *v. a.* einſchiffen, an Bord bringen; auf Güterwagen laden; verwickeln; —, *v. n.* ſich einſchiffen, *fig.* (in) ſich einlaſſen; ‖—ation, ĕm-bär-kā'-shŭn, —ment, *s.* Einſchiffung, *f.*
Embarrass, ĕm-bär'-ăs, *v. a.* verwikkeln; verwirren; beſchweren; in Verlegenheit ſetzen; ‖—ment, *s.* Verwickelung; Verwirrung, (Geld-) Verlegenheit, *f.*; Hinderniß, *n.*
Embase, ĕm-bās', *v. a.* verringern; verfälſchen, verſchlechtern (l. u.); ‖—ment, *s.* Verringerung, *f.*
Embassador, ĕm-băs'-să-dŏr, *s.* Geſandte; Bote, *m.* [ſandtin, *f.*
Embassadress, ĕm-băs'-să-drĕs, *s.* Ge-
Embassy, (em'bassage [n. u.]), ĕm'-bās-sĭ, *s.* Geſandtſchaft; Botſchaft, *f.*
Embastardize, ĕm-bās'-tär-dīz, *v. a.* (obs.) zum Baſtard od. unehelich machen.
Embattle, ĕm-băt'-tl, *v. a.* in Schlachtordnung ſtellen; mit Zinnen, Schießſcharten verſehen; —, *v. n.* ſchlachtfertig ſtehen.
Embay, ĕm-bā', *v. a.* (in) in eine Bai bringen; (n. u.) baden; ergötzen.
Embed, ĕm-bĕd', *v. a.* betten, lagern, legen; ‖—ded, (in) *a.* eingedrungen, eingelagert, inneliegend.
Embellish, ĕm-bĕl'-lĭsh, *v. a.* verſchönern, zieren, ausſchmücken, auch *fig.*; ‖—ment, *s.* Verſchönerung; Zierde, *f.* Schmuck, *m.*
Ember, ĕm'-bŭr, *s.* (in Zuſammenſetzungen) — -day, *s.* Quatember, *m.*; — -goose, *s.* Embergans, *f.*; — -week, *s.* Quatemberwoche, *f.*; ‖—ing, *s.* Quatember, *m.*
Embers, ĕm'-bŭrz, *s. pl.* heiße Aſche, *f.*
Embezzle, ĕm-bĕz'-zl, *v. a.* veruntreuen, unterſchlagen; verſchwenden, vergeuden; ‖—ment, *s.* Veruntreuung, Unterſchlagung; unterſchlagene Sache; Verſchwendung, *f.*; ‖—r, *s.* Veruntreuer; Verſchwender, *m.*
Emblaze, ĕm-blāz', *v. a.* glänzend machen, ausſchmücken; bemalen.
Emblazon, ĕm-blā'-zn, *v. a. T.* mit Figuren zieren, blaſoniren; zieren; *fig.* erheben; ausposaunen; — er, *s.* Herold; Blaſoniſt; Wappenmaler; Ausposauner, *m.*; —ry, *s.* Wappengemälde, *n.*
Emblem, ĕm'-blĕm, *s.* Zierat, *m.*; *fig.* Sinnbild, *n.*; —, *v. a. v.* emblemize.
Emblematic, (—al), ĕm-blĭ-măt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) emblematiſch, ſinnbildlich. [Sinnbilder erfindet.
Emblematist, ĕm-blĕm'-ă-tĭst, *s.* der
Emblematize, ĕm-blĕm'-ă-tlz, *v. a. v.* to emblemize.
Emblements, ĕm'-blĕ-mĕnts, *s. pl.* Ertrag an eingeernteten Feldfrüchten, *m.*
Emblemize, ĕm'-blĕm-lz, *v. a.* ſinnbildlich darſtellen.
Embody, ĕm-bŏd'-ĭ, *v. a.* (in, into, with) einverleiben, vereinigen.
Emboguing, ĕm-bō'-ghĭng, *s.* Mündung (eines Fluſſes), *f.* [kühn machen.
Embolden, ĕm-bōl'-dn, *v. a.* anreizen,
Embolism, ĕm'-bŏ-lĭzm, *s.* Einſchaltung, *f.*; Schalttag, Schaltmonat, *m.* Schaltjahr, *n.*
Embolus, ĕm'-bŏ-lŭs, *s. T.* Kurbe, Kurbel, *f.* Stempel, *m.* [beſetzen.
Emborder, ĕm-bŏr'-dŭr, *v. a.* ſäumen,
Embosk, embosom, *v.* Im...
Emboss, ĕm-bŏs', *v. a.* auftreiben; auftiefen (Metalle mit dem Triebhammer); preſſen, gaufriren (Leinwand); mit erhabener Arbeit bedecken; in erhabener Arbeit bilden; einſchließen; boſſiren (in Wachs); (n. u.); *T.* matt jagen; — ed, *a.* aufgetrieben, aufgeſchwollen; — ed cloth, *s.* gepreßte, gaufrirte Kattun (für Buchbinder), *m.*; — ed map, *s.* Reliefkarte, *f.*; — ed wood, *s.* erhabene Arbeit, *f.*; — er, *s.* der erhabene Arbeit macht; — ment, *s.* erhabene Arbeit; Erhabenheit, Hervorragung, *f.*
Embottle, ĕm-bŏt'-tl, *v. a.* auf Flaſchen füllen; in Büſchel binden.
Embouchure, ĕm-bō-shūr', *s.* Flußmündung, *f.*; (*T.* Muſ.) Mundſtück, *n.*
Embow, ĕm-bō', *v. a.* wölben.
Embowel, ĕm-bŏŭ'-ĕl, *v. a.* ausweiden; erſchöpfen; inwendig füllen; — led, *a.* ausgeweidet; (with) inwendig voll; — ler, *s.* Ausweider, *m.*
Embower, ĕm-bŏŭ'-ŭr, *v. n.* in einer Hütte wohnen.
Embrace, ĕm-brās', *v. a.* umarmen, umfaſſen; *fig.* einſchließen, in ſich begreifen; ergreifen; *fig.* annehmen; leiden, theilen; ehelich umarmen; (n. u.) drücken, preſſen; —, *r. n.* ſich umarmen; —, *s.* Umarmung: eheliche Umarmung, *f.*; Einſchluß; Druck, *m.*; ‖—ment, *s.* Umarmung, *f.*; (n. u.) Einſchluß; Umfang (l. u.); Angriff; Druck, *m.* (l. u.); (l. u.) Annahme; eheliche Umarmung, *f.*; — r, *s.* Umarmende; Ergreifende; *T.* gewonnene Zeuge, *m.*; ‖—ry, ĕm-brā'-sĭ-rĭ, *s. T.* Beſtechung (der Geſchworenen), *f.*; Beſtechungsverſuch, *m.* [farmend.
Embracive, ĕm-brā'-sĭv, *a.* gern um-
Embrasure, ĕm-brā-zhūr', ĕm-brā'-zhŭr, *s.* Thür- oder Fenſtervertiefung; Schießſcharte; (n. u.) Umarmung, *f.*
Embrave, ĕm-brāv', *v. a.* verſchönern, ausſchmücken (n. u.); Muth einflößen.
Embrocate, ĕm'-brō-kāt, *v. a. T.* mit Spiritus, ꝛc. reiben, einreiben.
Embrocation, ĕm-brō-kā'-shŭn, *s. T.* Einreibung mit Spiritus, *f.*: Tropfbad, *n.*; Spiritus, *m.*; Bähungsmittel, *n.*
Embroider, ĕm-brŏĭ'-dŭr, *v. a.* ſticken; ‖—er, *s.* Sticker, *m.* Stickerin, *f.*; ‖—ing, *s.* Sticken, *n.*; Stickerei, *f.*; —ingmachine, *s.* Stickmaſchine, *f.*; — y, *s.* Stickerei, *f.*; —y frame, *s.* Stickrahmen, *m.*
Embroil, ĕm-brŏĭl', *v. a.* (with) verwickeln, verwirren, zerrütten; entzweien; *fig.* verweben; —ment, *s.* Verwirrung, Zerrüttung, *f.*
Embrothel, ĕm-brŏth'-ĕl, *v. a.* in ein Bordell bringen.
Embrown, embrue, ꝛc. *v.* Im...
Embryo, embryon, ĕm'-brĭ-ō, ĕm'-brĭ-ŏn, *s.* Embryo, Fruchtkeim; Pflanzenkeim, *m.*; *fig.* in —, im Werden; ‖—nic, —ŏn'-ĭk, *a.* im Werden begriffen.
Embryotomy, ĕm-brĭ-ŏt'-ō-mĭ, *s. T.* Zergliederung eines Embryos, *f.*
Eme, ĕm, *s. v.* eame.
Emend, ĕ-mĕnd', *v. a.* (l. u.) verbeſſern, berichtigen; ‖—able, *a.* verbeſſerlich.
Emendals, ĭ-mĕn'-dălz, *s. pl.* übergebliebene Geld im Capitale der Tempelgeſellſchaft zu London, *n.*
Emendation, ĕm-ĕn-dā'-shŭn, *s.* Verbeſſerung, Ausbeſſerung; Berichtigung, *f.* [ſierer, Berichtiger, *m.*
Emendator, ĕm'-ĕn-dā-tŏr, *s.* Verbeſ-
Emendatory, ĭ-mĕn'-dă-tŭr-ĭ, *a.* verbeſſernd.
Emerald, ĕm'-ĕr-ăld, *s.* Smaragd, *m.*; — copper, *s.* Kupfersmaragd, *m.*
Emerge, ĭ-mĕrj', *v. n.* auftauchen; hervortreten, hervorbrechen; hervorkommen; hervorgehen, entſtehen; (from) entſtehen; ‖—nce, (—ncy), ĭ-mĕr'-jĕns, *s.* Auftauchen; Hervorkommen, Entſtehen; Ereigniß, *n.* Vorfall, *m.*; dringende Nothwendigkeit, *f.*; case of — ncy, Nothfall, *m.*; ‖—nt, ĭ-mĕr'-jĕnt, *a.* auftauchend, emporkommend; (from) entſtehend; plötzlich, unerwartet; auf-blühend; dringend, wichtig.
Emeril-stone, ĕm'-ĕr-ĭl, ꝛc. *v.* emery.
Emerited, ĭ-mĕr'-ĭ-tĕd, *a.* zur Ruhe geſetzt, ausgedient.
Emerods, Emeroids, ĕm'-ĕr-ŏdz, ĕm'-ĕr-ŏĭdz, *s. pl.* v. hemorrhoids.
Emersion, ĭ-mĕr'-shŭn, *s.* Auftauchen, Emporkommen; Hervorragen, *n.*; *T.* Austritt, *m.*
Emery, ĕm'-ĕr-ĭ, *s.* Schmergel, *m.*; — -cloth, *s.* Schmergelleinwand, *f.*; — -paper, *s.* Schmergelpapier, *n.*; — -stick, — -wheel, *s.* Schmergelfeile, *f.*; Schmergelholz, *n.*

Emetic, ɨ-mĕt'-ɨk. *s. T.* Brechmittel, *n.*; —, (—al), *a.* emetisch, Brechen verursachend; — -tartar, *s.* Brechweinstein, *m.*: ||—ally, *adv.* als Brechmittel.

Emeu, emew, ē'-mū, *s.* (*T.* Ornith.) Kafuar, *m.* ſZuntenwerfen, Sprühen, *n.*

Emication, ɛm-ɨ-kā'-shən, *s.* Funken, *n.*

Emiction, ɨ-mĭk'-shən, *s.* Harn, *m.* Harnen, *n.*

Emigrant, ĕm'-ɨ-grənt, *s.* Emigrant, Auswanderer, *m.*; —, *a.* auswandernd.

Emigrate, ĕm'-ɨ-grāt, *v. n.* (to) auswandern (nach); —, (—ĕt) *a.* wandernd. ſwanderung, *f.*

Emigration, ĕm-ɨ-grā'-shən, *s.* Aus-

Eminence, (eminency), ĕm'-ɨ-nəns, *s.* Höhe, Erhabenheit, *f.*: Gipfel, *m.*; Anhöhe; *fig.* Hoheit, Erhabenheit, Würde, *f.* Vorzug; hohe Rang; Ruhm, *m.* Auszeichnung; Eminenz, *f.*

Eminent, ĕm'-ɨ-nənt, *a.* hoch, erhaben; *fig.* hervorſtechend; (in, for) ausgezeichnet; most —, hochwürdigſt; ||—ly, *adv.* in hohem Grade, ausnehmend.

Emir, ē'-mir, *s.* Emir, *m.*

Emissary, ĕm'-ɨs-sā-rɨ, *s.* Emiſſär, Kundſchafter, *m.*: —, *a.* ausſpähend; — vessel, *s.* Abſonderungsgang, *m.*

Emission, ɨ-mĭsh'-ən, *s.* Ausſendung; Ausſtrömung, *f.*: *fig.* Ausfluß, *m.*; Ausgeben (von Papiergeld), *n.*; — -theory, *s.* (*T.* Phyſ.) Emanationstheorie, *f.*

Emit, ɨ-mĭt', *v. a.* ausſenden; ausſtrömen; in Umlauf bringen; *T.* ergehen laſſen, erlaſſen (l. u.); (n. u.) werfen; ſchleudern.

Emmenagogue, ĕm-mĕn'-ā-gog, *s. T.* Beförderungsmittel der monatlichen Reinigung, *n.*

Emmet, ĕm'-mĭt, *s.* Ameiſe, *f.*

Emmew, ĕm-mū', *v. a.* einſperren. (n. u.)

Emmove, ĕm-mōv', *v. a.* rege machen, aufregen. (n. u.)

Emollient, ɨ-mŏl'-yənt, *a.* erweichend; —, *s.* erweichende Mittel, *n.* ſrung, *f.*

Emolliment, ɨ-mŏl'-ɨ-mənt, *s.* Linderung, *f.*

Emollition, ĕm-ŏl-lĭ'-shən, *s.* Erweichung, *f.*

Emolument, ɨ-mŏl'-ū-mənt, *s.* Nutzen, Vortheil, *m.*; *pl.* Accidenzien, *pl.*; ||—al, ɨ-mŏl-ū-mĕn'-tăl, *a.* nützlich, vortheilhaft.

Emotion, ɨ-mō'-shən, *s.* Gemüthsbewegung, Regung, Wallung; *fig.* Gährung, *f.* Aufruhr, *m.*; ||—al, *a.* rührend.

Empale, ĕm-pāl', *v. a.* umpfählen, verpalliſadiren; pfählen, ſpießen; umgeben; den Hopfen beſtangen; ||—ment, *s.* Umpfählung, *f.*; Spießen, *n.*; (n. u.) *T.* Kelch, *m.*

Empannel, ĕm-păn'-nĕl, *s. T.* Verzeichniß der Geſchwornen, *n.*; —, *v. a. T.* als Geſchworne vorladen; die Geſchwornen in eine Pergamentrolle eintragen. ſeinſchließen.

Empark, ĕm-pārk', *v. a.* umzäunen,

Emparlance, ĕm-pār'-lăns, *s. T.* Interlocut, *n.* vorläufige Beſcheid; Zuſammentritt der Geſchwornen, *m.*

Empasm, ĕm-păzm', *s.* wohlriechende Streupulver, *n.*

Empassion, empeach, &c. v. Im...

Empeople, ĕm-pē'-pl, *v. a.* zu einem Volke vereinigen.

Emperess, ĕm'-pēr-ĕs. *s.* Kaiſerin, *f.*

Emperil, ĕm-pĕr'-ɨl, *v. a.* gefährden. (obs.) ſſchlimmert. (n. u.)

Emperished, ĕm-pĕr'-ɨsht. *a.* ver-

Emperor, ĕm'-pēr-ər, *s.* Kaiſer, *m.*; Imperialzeichenpapier, *n.*; to be an — at..., worin Meiſter ſein.

Empery, ĕm'-pēr-ɨ, *s.* Reich, *n.* (n. u.)

Emphasis, ĕm'-fă-sĭs, *s.* Emphaſe, *f.* Nachdruck, *m.* ſdruck betonen.

Emphasize, ĕm'-fă-sīz, *v. a.* mit Nach-

Emphatic, (—al), ĕm-făt'-ɨk, *a.* emphatiſch, nachdrücklich; auffallend; ||—ally, *adv.* mit Nachdruck, ſtark; ||—alness, *s.* Nachdrücklichkeit, *f.*

Emphysema, (Em'physem), ĕm-ɨ-sē'-mă, *s. T.* Windgeſchwulſt, *f.*; — tous, ĕm-ɨ-sĕm'-ă-tŏs, *a.* windgeſchwulſtartig. ſ(n. u.)

Empierce, ĕm-pērs', *v. a.* einbringen.

Empire, ĕm'-pīr, *s.* Reich; Kaiſerthum, *n.*; Befehl über Etwas, *m.*; Herrſchaft, Gewalt, *f.*; — -city, — -state, *s.* (Stadt u. Staat) New-York.

Empiric, ĕm - pĭr' - ɨk, (—al), *a.* (— ally, *adv.*) empiriſch; erfahrungsmäßig; durch Verſuche ermittelt; *adv.* nach Art der Quackſalber; —, *s.* (zuw. ĕm'-pĭ-rĭk) Empiriker, Erfahrungsarzt; Quackſalber, *m.*; ||—ism, ĕm-pĭr'-ɨ-sĭzm, *s.* Empirie, Erfahrungsmethode; Quackſalberei, *f.*

Emplaster, ĕm-plăs'-tər, *s.* Pflaſter, *n.*; —, *v. a.* bepflaſtern; *fig.* verdecken.

Emplastic, ĕm-plăs'-tĭk, *a.* klebrig, zu Pflaſtern geeignet.

Emplead, ĕm-plēd', *v. a.* belangen, anklagen; ||—able, *a.* zu belangen, verklagbar; ||—er, *s.* Kläger, Suppliant, *m.*

Employ, ĕm-plŏĭ', *v. a.* beſchäftigen, anſtellen; (to, in, about, upon) anwenden, brauchen, verwenden; —, *s.* Geſchäft, *n.* Beſchäftigung; Anſtellung, *f.*; Amt, *n.*; ||—able, *a.* anwendbar, brauchbar; ||—ed, *a.* (*T.* Buchdr.) im Gange; ||—ee', *s.* Angeſtellte, *m.*; ||—er, *s.* der Etwas braucht, anwendet; Brodherr; Lehrherr; Principal; *T.* Committent, Waarenbeſteller, Geſchäftsfreund, *m.*; ||—ment, *s.* Geſchäft; Amt, *n.*; Beſchäftigung; Anlegung, *f.*

Empoison, ĕm-pŏĭ'-zn, *v. a.* vergiften, auch *fig.*; ||—er, *s.* Vergifter, Giftmiſcher, *m.*; ||—ment, *s.* Vergiftung, *f.*

Emporetic, (—al), ĕm-pō-rĕt'-ɨk, *a.* den Handel oder die Handelsplätze betreffend.

Emporium, ĕm-pō'-rɨ-əm, *s.* Handelsſtadt, *f.* Stapelplatz; Vorrath, Schatz, *m.*

Empoverish, ĕm-pŏv'-ər-ĭsh, *v. a.* arm machen; *fig.* ausſaugen; ||—er, *s.* Ausſauger, *m.*; Ausmergelnde, *n.*: ||—ment, *s.* Verarmung; *fig.* Beeinträchtigung, *f.*

Empower, ĕm-pŏŭ'-ər, *v. a.* ermächtigen, bevollmächtigen, berechtigen; (l. u.) in Stand ſetzen.

Empress, ĕm'-prĕs, *s.* Kaiſerin, *f.*

Emprise, ĕm-prīz', *s.* Wagniß, *n.*; Unternehmung, *f.*

Emptier, ĕm'-tɨ-ər, *s.* Ausleerer, *m.*

Emptily, ĕm'-tɨ-lɨ, *adv.* von empty.

Emptiness, ĕm'-tɨ-nĕs, *s.* Leerheit, Leere, *f.*: *T.* Manco, Untergewicht, *n.*; *fig.* Eitelkeit, Nichtigkeit; Unkörperlichkeit, *f.*

Emption, ĕm'-shən, *s.* Kauf, *m.* (n. u.); bill of —, *s. T.* Kaufbrief, *m.*

Empty, ĕm'-tɨ, *a.* leer, auch *fig.*; hungrig, nüchtern; eitel, nichtig; (of) frei; ohne Ladung; — cartridge, *s.* Patronenhülſe, *f.*; — handed, *a.* mit leeren Händen; —man, *s.* *fig.* Strohkopf, *n.*; —, *v. a.* leeren, ausleeren; *bibl.* verwüſten; —, *r. n.* ſich ausleeren; auslaufen; (into) ſich ergießen; münden; ||—ing, *s.* Ausleeren, *n.*; *pl.* Bodenſatz, *m.* ſroth (mit Purpur) färben.

Empurple, ĕm-pûr'-pl, *v. a.* purpur-

Empuse, ĕm'-pŭs, *s.* Geſpenſt, *n.* (n. u.)

Empuzzle, ĕm-pŭz'-zl, *v. a.* in Verlegenheit ſetzen, ängſtigen. (n. u.)

Empyema, ĕm-pɨ-ē'-mă, *s.* Bruſteiter, *m.*; Eiterbruſt, *f.*

Empyrean, empyreal, ĕm-pɨ-rē'-ăn, ĕm-pɨr'-ɨ-ăn, ĕm-pɨr'-ɨ-ăl, *a.* empyräiſch; —, *s.* Empyräum, *n.* Feuerhimmel, *m.*

Empyreuma, (empyreum, ĕm'-pɨ-rōm, obs.), ĕm-pɨ-rū'-mă, *s.* brenzliche Geruch oder Geſchmack, *m.*

Empyreumatic, (—al), ĕm - pɨ - rū - măt'-ɨk, *a.* brandicht, brenzlich.

Empyrical, ĕm-pĭr'-ɨ-kăl, *a.* kohlenſtoffhaltig. ſm. (n. u.)

Empyrosis, ĕm-pɨ-rō'-sĭs, *s.* Brand,

Emrose, ĕm'-rōz, *s.* Klapperroſe, Kornroſe, *f.* ſkafuar, *m.*

Emu, ē'-mū. *s.* Baſtardſtrauß, Strauß-

Emulate, ĕm'-ū-lāt, *v. a.* wetteifern; nacheifern, nachahmen; —, (—ĕt), *a.* ehrgeizig. (l. u.)

Emulation, ĕm-ū-lā'-shən, *s.* Nacheiferung, *f.* Wetteifer, *m.*; Zwietracht; Nebenbuhlerei, *f.*

Emulative, ĕm'-ū-lā-tĭv, *a.* Nacheifer erweckend; nacheifernd.

Emulator, ĕm'-ū-lā-tər, *s.* Nacheiferer, Mitbewerber, Nebenbuhler, *m.*

Emulatress, ĕm'-ū-lā-trĕs, *s.* Nacheiferin, Mitbewerberin, Nebenbuhlerin,

Emule, ē'-mūl, (n. u.) *v.* to emulate. l.

Emulgent, ɨ-mŭl'-jənt, *a.* ausmelkend, ausziehend; — vessels, *T.* Nierengefäße, *pl.*

Emulous, ĕm'-ū-lŭs, *a.* (—ly, *adv.*) wetteifernd; (of) eiferſüchtig; ſtreitſüchtig; ||—ness, *s.* Nacheifer, *m.*; Eiferſucht, *f.*

Emulsion, ɨ-mŭl'-shən, *s. T.* Samenmilch, Emulſion, *f.* Kühltrank, *m.*

Emunctory, ɨ-mŭngk'-tər-ɨ, *s. T.* Abführungsgang, *m.* ſnigung, *f.*

Emundation, ē-mŭn-dā'-shən, *s.* Reinigung, *f.*

Emuscation, ē-mŭs-kā'-shən, *s.* Abmoosung, *f.* (l. u.)

Enable, ĕn-ā'-bl, *v. a.* befähigen, tüchtig machen, in den Stand ſetzen; ||—ment, *s.* (n. u.) Fähigmachen, *n.*; Fähigkeit, *f.*

Enact, ĕn-ăkt', *v. a.* verfügen, verordnen, beſchließen; darſtellen, (n. u.) bewirken, thun; genehmigen; —, *s.* Verfügung, *f.* Beſchluß, *m.*; ||—ive, *a.* verfügt, verordnet; ||—ment, *s.* Beſtätigung, *f.*; ||—or, *s.* Verordner, Geſetzgeber; (n. u.) Thäter, *m.*; ||—ure, ĕn-ăk'-tshər, *s.* Handlung, Wirkung, *f.* (n. u.) Verwechſelung der Redetheile, *f.*

Enallage, ĕn-ăl'-lă-jē, *s. T.* Enallage,

Enambush, ĕn-ăm'-bŭsh, *v. a.* in einen Hinterhalt legen.

Enamel, ĕn-ăm'-ĕl, *s.* Schmelz, *m.* Email, Schmelzglas, *n.*; Glaſur, *f.*; Schmelzwerk, *n.*; Schmalte, *f.*; — -painting, *s.* Email-Malerei, *f.*; —, *v. a.* & *v. n.* emailliren, ſchmelzen, mit Schmelz überziehen; in Email malen; zieren; ||—er, *s.* Emaillirer, Schmelzarbeiter, *m.*: ||—ling, *s.* Emailliren, *n.* Emaillirkunſt, *f.* Glasblaſen, *n.*; —ling-lamp, *s.* Glasbläſerlampe, *f.*

Enamorado, ên-âm-ô-râ'-dô, *s.* Verliebte, *m.* (obs.)

Enamour, ên-âm'-ûr, *v. a.* (with, of) verliebt machen; fesseln.

Enarration, ên-âr-râ'-shûn, *s.* Erzählung; Erklärung, *f.* (l. u.)

Enarthrosis, ên-âr-thrô'-sîs, *s.* (*T.* Anat.) Nußgelenk, *n.*

Enatation, ê-nâ-tâ'-shûn, *s.* Herausschwimmen, *n.* (l. u.)

Enate, î-nât', *a.* herausgewachsen. (n. u.)

Enaunter, î-nân'-tûr, *c.* damit nicht, daß nicht. (n. u.) [geln. (n. u.)

Enavigate, î-nâv'-î-gât, *v. a.* überse-

Encage, ên-kâj', *v. a.* einsperren (in einen Käfig, ꝛc.)

Encamp, ên-kâmp', *v. a. & n.* lagern; sich lagern; ‖—ment, *s.* Lagern; Lager, *n.* [ssen, auch *fig.*

Encanker, ên-kâng'-kûr, *v. a.* zerfre-

Encase, ên-kâs', *v. a.* in ein Futteral thun, einschließen.

Encash, ên-kâsh', *v. a.* einfordern; ‖—ment, *s.* Eincassirung, *f.* Incasso, *n.*

Encaustic, ên-kâs'-tîk, *a.* enkaustisch; —, *s.* Wachsmalerei, *n.*

Encave, ên-kâv', *v. a.* verbergen (in eine Höhle, ꝛc.); to — one's self, sich verkriechen, schleichen, *m.*; —, *a.* schwanger.

Enceinte, ên-sânt', *s. T.* Festungsumfang.

Encenia, ên-sê'-nî-â, *s. pl.* (*T.* Archäol.) Jahresgedächtniß, *n.*

Encephali, ên-sêf'-â-lî, *s. pl. T.* Würmer im Kopfe, *pl.* [bittern.

Enchafe, ên-tshâf', *v. a.* erhitzen, er-

Enchain, ên-tshân', *v. a.* anketten, fesseln; *fig.* verketten.

Enchant, ên-tshânt', *v. a.* bezaubern; entzücken; ‖—er, *s.* Zauberer, *m.*, auch *fig.*; —er's night-shade, *s.* Hexenkraut, *n.*; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) bezaubernd; ‖—ment, *s.* Bezauberung, Zauberei, *f.*; *fig.* Zauber, *m.*; ‖—ress, *s.* Zauberin, *f.*, auch *fig.* [gen. (n. u.)

Encharge, ên-tshârj', *v. a.* beauftra-

Enchase, ên-tshâs', *v. a.* in ein Kästchen stellen; einfassen (in Gold, ꝛc.); eingraben; mit getriebener Arbeit verzieren, emailliren.

Enchiridion, ên-kî-rîd'-î-ôn, *s.* Handbuch, *n.* (n. u.) [verbrannt.

Encindered, ên-sîn'-dûrd, *a.* zu Asche

Encircle, ên-sêr'-kl, *v. a.* umringen, umgeben; umarmen; ‖—t, *s.* Kreis, Ring, *m.*

Enclitic, ên-klît'-îk, *s. T.* Anhängewörtchen; Enklitikum, *n.*; —, (—al), *a.* enklitisch. [Kloster thun, einsperren.

Encloister, ên-klôîs'-tûr, *v. a.* in ein

Enclose, ên-klôz', *v. a.* befriedigen, einzäunen, einhägen; umgeben, einschließen; beifügen, beischließen; in sich halten; the (letter) —d, Einschluß, Beischluß, *m.*; ‖—r, *s.* der einzäunt, ꝛc.; Umschlag, *m.*

Enclosure, ên-klôz'-zhûr, *s.* Befriedigung, Einhägung; Einschließung; Einlage, *f.* Einschluß; Umfang, Raum, *m.*; Gehäge, *n.* Zaun, *m.*; eingehägte Grundstück, *n.* [sche) führen.

Encoach, ên-kôtsh', *v. a.* (in einer Kut-

Encoffin, ên-kôf'-fîn, *v. a.* einsargen.

Encomiast, ên-kô'-mî-âst, *s.* Lobredner, *m.*; ‖—ic, (—ical), ên-kô-mî-âs'-tîk, *a.* lobpreisend; —, *s.* Lobrede, *f.*

Encomium, ên-kô'-mî-ûm, *s.* Lobrede, Lobschrift, *f.*

Encompass, ên-kûm'-pâs, *v. a.* umgehen; umringen, umstellen, einschließen; umsegeln, umfahren; ‖—ment, *s.* Umgeben, *n.*; Umschweif, *m.*

Encore, âng-kôr', *adv.* noch einmal, da capo (ein Zuruf); —, *v. a.* die Wiederholung eines Gesanges, ꝛc. verlangen.

Encounter, ên-kôûn'-tûr, *s.* Gefecht, *n.*; Zweikampf, *m.*; Begegnen, Zusammentreffen, *n.*; unvermuthete Anrede, *f.*; (n. u.) Zufall, Vorfall, *m.*; —, *v. a.* anfallen, angreifen; widerstehen; bestehen; zanken mit; entgegengehen; *fig.* entgegenstehen; begegnen, treffen; entgegenkommen; begegnen; —, *v. n.* sich begegnen, sich treffen; (with) sich schlagen, streiten, kämpfen; sich zanken; ‖—er, *s.* Angreifer, Gegner; (n. u.) Schwätzer, *m.*

Encourage, ên-kûr'-îj, *v. a.* ermuthigen; aufmuntern, ermuntern; *fig.* befördern; unterstützen; (in) antreiben; ‖—ment, *s.* Ermuthigung; Aufmunterung; *fig.* Beförderung, Unterstützung, *f.*; Antrieb, *m.*; ‖—r, *s.* Aufmunterer; Gönner; Anstifter, *m.*

Encradle, ên-krâ'-dl, *v. a.* in die Wiege legen. [roth.

Encrimsoned, ên-krîm'-zûnd, *a.* hoch-

Encrisped, ên-krîspt', *a.* gekräuselt, lockig. (n. u.)

Encroach, ên-krôtsh', *v. a.* (upon, on) Eingriffe thun; beeinträchtigen; die Grenzen überschreiten; sich anmaßen; sich einschleichen; (on, upon) vorrücken, vordringen; (*T.* Maur.) eingreifen; to — upon one's kindness, Jemandes Güte mißbrauchen; —, *s.* (n. u.) Eingriff, *m.*; ‖—ingly, *adv.* durch Anmaßung; ‖—er, *s.* Anmaßer; Beeinträchtiger, *m.*; der in Jemandes Rechte Eingriffe thut; ‖—ment, *s.* (on, upon) Eingriff, *m.*; Gewaltthätigkeit; Anmaßung, *f.*

Encrust, *v.* to incrust.

Encumber, ên-kûm'-bûr, *v. a.* (with) beschweren, belasten, beladen, auch *fig.*; hindern; verwickeln; verwirren; (*T.* Maur.) verschlüsten; (*T.* Naut.) belemmern; ‖—ed, verschuldet; — ed estates court, *s.* Subhastationsgericht, *n.*

Encumbrance, ên-kûm-brâns, *s.* Last, *f.* (*T.* Naut.) große Waarenballen, die den Raum wegnehmen, *pl.*; auch *fig.*; Beschwerde, *f.* Hinderniß, *n.*; Auswuchs, *m.*; die auf einem Gute haftende Schuld, Hypothek, *f.*; *pl.* Schuldenlast, *f.*; ‖—r, *s.* Pfandgläubiger, *m.*

Encyclical, ên-sîk'-lî-kâl, *a.* Rund..., Umlauf...; — epistle, Rundschreiben, *n.*

Encyclopædia, encyclopedia, (obs. encyclopedie, encyclopedy, ên-sî-klô-pêd, ên-sî-klô-pê'-dî), ên-sî-klô-pê'-dî-â, *s.* Encyklopädie, *f.*

Encyclopedian, ên-sî-klô-pê'-dî-ân, *a.* encyklopädisch. [Encyklopädist, *m.*

Encyclopedist, ên-sî-klô-pê'-dîst, *s.*

Encysted, ên-sîst'-êd, *a. T.* in eine Blase eingeschlossen; — tumour, *s.* Balggeschwulst, *f.*

End, ênd, *s.* Ende; Weltende; letzte Gericht; Endchen, Stück, *n.*; Fetzen, *m.*, *fig.* Ziel, *n.* Endzweck, *m.* Absicht, *f.*; Tod, *m.*; Grenze, *f.*; Pechdraht der Schuhmacher, *m.*; — of a joist, Balkenkopf, *m.*; — of a sail, Pfünte, *f.*; to no —, vergebens; to the — that *or* of, damit, in der Absicht, daß; an —, aufrecht; zu Berge stehend; zuletzt; geschwind; to be at one's wit's —, sich nicht mehr zu helfen wissen; to make an — with one, sich mit Einem vergleichen; to make an — of one, Einen umbringen; by the —, zufällig, von ungefähr; to make both —s meet, *prov.* kaum ausreichen; in the end hineinleben; most an —, gewöhnlich, meistens; without —, in Ewigkeit; still an —, doch wohl noch, zuletzt noch; to run — for —, *T.* (vom Tauwerk) ganz aus dem Kloben laufen; — - for - —, (*T.* Naut.) gänzlich bis zu Ende; mit vertauschten Enden eines Taues ob. einer Spiere; — -grain, — -way of timber, *s.* Hirnholz, *n.*; — -play of a screw, *s.* todte oder leere Gang der Schraube, *m.*; — all, *s.* (n. u.) Ende, *n.*; endsman, *s.* Vorkäufer, Aufkäufer, Aufkäufer, *m.*; endswoman, *s.* Vorkäuferin, Aufkäuferin, *f.*

End, *v. a.* endigen, enden, beendigen; abmachen; vernichten; tödten; —, *v. n.* (in) sich endigen; sterben.

Endamage, ên-dâm'-êj, *v. a.* schaden. beschädigen; benachtheiligen; ‖—ment, *s.* Schade, Verlust, *m.*

Endanger, ên-dân'-jûr, *v. a.* gefährden, in Gefahr bringen; beeinträchtigen, bloßstellen; ‖—ment, *s.* Gefahr, *f.* (l. u.) [hineinsenden, hineinschießen.

Endart, ên-dârt', *v. a.* den Wurfspieß

Endear, ên-dêr', *v. a.* werth, beliebt machen; (n. u.) vertheuern; ‖—ing, *a.* reizend. (l. u.); ‖—ment, *s.* Annehmlichkeit, *f.* Reiz, *m.*; Liebe, Werthschätzung; Liebkosung, Zärtlichkeit, *f.*

Endeavour, ên-dêv'-ûr, *s.* (after) Bestreben, *n.* Bemühung, *f.*; to do one's —, sich bestreben, trachten; with one's best —s, auf's Beste, auf's Eifrigste; —, *v. n.* sich bestreben, sich bemühen; (after) trachten (nach); —, *v. a.* versuchen; ‖—er, *s.* der sich bestrebt, bemüht.

Endecagon, ên-dêk'-â-gôn, *s. T.* Elfeck, *n.* [*T.* elfsylbige Wort, *n.*

Endecasyllable, ên-dê-kâs'-î-â-bl, *s.*

Endemial, endemical, ên-dê'-mî-âl, ên-dêm'-î-k-âl, *a. T.* endemisch, einheimisch; Landes..., Volks...

Endenize, endenizen, ên-dên'-îz(-n), *v. a.* einbürgern. (l. u.)

Endict, ên-dît', *etc. v.* to endite.

Ending, ênd'-îng, *s.* Endigen; Ende; Endwort, *n.* [*a.* anzuklagen.

Enditable, (endictable), ên-dî'-tâ-bl,

Endite, ên-dît', *v. a.* (schriftlich) verklagen, belangen; dictiren; verfassen, aufsetzen. [klagte, *m.*

Enditee, ên-dî-tê', *s.* Verklagte, Be-

Enditement, ên-dît'-mênt, *s. T.* als begründet erachtete Klage vor der großen Jury, *f.*

Enditor, ên-dî'-tûr, *s.* Ankläger; (n. u.) Verfasser, *m.* [Wegewart, *f.*

Endive, ên'-dîv, *s.* (*T.* Bot.) Endivie.

Endless, ênd'-lês, *a.* (—ly, *adv.*) endlos; immerwährend; unendlich; —-ladder, *s.* (T. Mech.) Sprossenrad, *n.*; — saw, *s.* Säge ohne Ende, *f.*; — screw, *s.* Schraube ohne Ende, *f.*; — strap, *s.* Seil, *n.* Riemen, *m.* Schnur ohne Ende (Maschinentheil), *f.*; ‖—ness, *s.* Unendlichkeit, *f.*

Endlong, ênd'-lông, *adv.* in gerader Linie; gerade zu. (l. u.)

Endmost, ênd'-môst, *a. & adv.* weiteste, entfernteste; am entferntesten; umgekehrt. innere Haut der Fruchthülle, *f.*

Endocarp, ên'-dô-kârp, *s. (T. Bot.)*

Endoctrine, ên-dôk'-trîn, *v. a.* unterrichten. [voran.

End-on, *adv.* (*T.* Naut.) mit dem Steven

Endorsable, ên-dôr'-sâ-bl, *a. (T. Kaufm.)* zu indossiren, giribar.

Endorse, ên-dôrs', *v. n.* auf der Rück- oder Außenseite überschreiben;

T. indoſſiren, übertragen; (on, upon) giriren (auf). ſſant, *m.*

Endorsee, ĕn-dôr-sē', *s. T.* Indoſſ-

Endorsement, ĕn-dôrs'-mĕnt, *s.* Aufſchrift, Ueberſchrift, *f.*; *T.* Indoſſement, Giro, *n.*; Bekräftigung, *f.*

Endorser, ĕn-dôr'-sẽr, *s. T.* Indoſſent, Girant, *m.*

Endoss, ĕn-dôs', *v. a.* eingraben. (l. u.)

Endow, ĕn-dou', *v. a.* (with) begaben; ausſteuern; gründen, ſtiften; ‖—er, *s.* Ausſtatter, *m.*; ‖—ment, *s.* Begabung, *f.*; geſtiftete Einkommen, *n.*; Ausſteuer; *fig.* Gabe, Naturgabe, *f.* Talent, *n.* ſben machen. (n. u.)

Endrudge, ĕn-drŭj', *v. a.* zum Sklaven, Endue, ĕn-dû', *v. a.* (with) begaben, ausſtatten.

Endurable, ĕn-dû'-rȧ-bl, *a.* erträglich.

Endurance, ĕn-dû'-rȧns, *s.* Dauer, *f.*; Ertragen, Aushalten, *n.*; Erbulden, *f.*; (n. u.) Aufſchub, *m.*; to be beyond —, nicht mehr auszuhalten ſein.

Endure, ĕn-dûr', *v. a.* aushalten; *fig.* bleiben, dulden; erdulden, ertragen, ausſtehen; (n. u.) beharren; —, *v. n.* haltbar, dauerhaft ſein; ‖—r, *s.* der aushält, erträgt, ꝛc.; der bei Etwas verharrt.

Endways, endwise, ĕnd'-wȧz, ĕnd'-wîz, *adv.* mit beiden Enden zuſammen; aufrecht, gerade, umgekehrt.

Enecate, ĕn'-ĕ-kât, *v. a.* umbringen, tödten. (n. u.)

Eneid, ē'-nē-ĭd, *s.* Aeneide, *f.*

Enema, ĕn-ē'-mȧ, *s.* Klyſtier, *n.*; Klyſtierſpritze, *f.*

Enemy, ĕn'-ĕ-mĭ, *s.* Feind, auch *fig.*; *T.* Teufel, *m.*; Feindſchaft, *f.*; (*sl.*) Zeit, Uhr, *f.*; *fam.* how goes the —? was iſt die Uhr?

Energetic, (—al), (l. u. ener'gic), ĕn-ẽr-jĕt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) kraftvoll, nachdrücklich, wirkſam; thätig, wirkend; ‖—alness, *s.* das Nachdrückliche, ꝛc.

Energize, ĕn'-ẽr-jîz, *v. a.* Nachdruck geben, aufſpornen; —, *v. n.* mit Nachdruck oder Eifer wirken.

Energy, ĕn'-ẽr-jĭ, *s.* Wirkſamkeit; Energie, Kraft, *f.* Nachdruck, *m.*

Enervate, ĭ-nẽr'-vât, *v. a.* entnerven, ſchwächen; — d with, entnervt von; —, (—ēt) *a.* entnervt; *fig.* ſchlaff.

Enervation, ĕn-ẽr-vâ'-shŭn, *s.* Entnervung, Entkräftung, *f.*

Enerve, ĭ-nẽrv', *v. a. v.* to enervate.

Enfamish, ĕn-fȧm'-ĭsh, *v. a.* verhungern laſſen, aushungern. (l. u.)

Enfeeble, ĕn-fē'-bl, *v. a.* entkräften, ſchwächen, auch *fig.* ſfam. (obs.)

Enfeloned, ĕn-fĕl'-ŭnd, *a.* wild, grau-

Enfeoff, ĕn-fĕf', ĕn-fēf', *v. a. T.* beſehnen; *fig.* übergeben; ‖—ment, *s. T.* Beſehnung, *f.*; Lehnbrief, *m.* ſſig.

Enfetter, ĕn-fĕt'-tûr, *v. a.* feſſeln, auch

Enfever, ĕn-fē'-vûr, *v. a.* Fieber verurſachen. ſſn. u.)

Enfierce, ĕn-fêrs', *v. a.* wild machen.

Enfilade, ĕn-fĭ-lâd', *s.* Reihe; gerade Linie, *f.*; Durchgang in gerader Richtung, *m.*; (*T.* Mil.) Beſtreichen eines Platzes der Länge nach, *n.*; —, *v. a.* gerade durchgehen; *T.* in gerader Linie beſtreichen; enfilading battery, *s.* Flankenbatterie, beſtreichende Batterie, *f.*; enfilading fire, *s.* Beſtreichfeuer, *n.*

Enfire, ĕn-fîr', *v. a.* anzünden. (n. u.)

Enforce, ĕn-fôrs', *v. a.* (to) zwingen, treiben; drängen; erzwingen; durchſetzen, nachdrücklich betreiben; einſchärfen; verſtärken, ſtärken; (n. u.) darthun, beweiſen; ſchnellen, ſchleudern; —, *v. n.* den Beweis führen; —, *s.* Kraft, Stärke, *f.* (n. u.); ‖—able, *a.* zu erzwingen; ‖—dly, ĕn-fôr'-sĕd-lĭ, *adv.* zwangsweiſe, aus Zwang; ‖—ment, *s.* Zwang, *m.*; Vollziehung; Stärke, Gewalt; Dringlichkeit; Verſtärkung; Bekräftigung, *f.*; Ueberzeugungsgrund, *m.*; ‖—r, *s.* Erzwinger, Durchſetzer, *m.* ſſen. (n. u.)

Enform, ĕn-fôrm', *v. a.* bilden; ſen-

Enfouldred, ĕn-fôl'-dȧrd, *a.* unter Blitzen. (n. u.)

Enfranchise, ĕn-frăn'-tshîz, *v. a.* befreien, losgeben, entlaſſen; für frei erklären; naturaliſiren; einbürgern; ‖—ment, *s.* Freimachung; Einbürgerung; Befreiung, *f.*; ‖—r, *s.* Befreier, ꝛc., *m.* ſſpenſtig machen.

Enfroward, ĕn-frō'-wȧrd, *v. a.* widerEngage, ĕn-gâj', *v. a.* verpfänden, verſetzen; verpflichten, verbinden; dingen, bedingen, miethen; (Am.) verpflichten (Beamte ohne Dienſteid); vermögen, bewegen, veranlaſſen; überreden, bereden; beauftragen, ermächtigen; reizen, anziehen, feſſeln; auf's Spiel ſetzen; verwickeln, verflechten, beſchäftigen; angreifen; handgemein werden; (to) werben, anwerben; (the wheelwork) einrücken; —, *v. n.* (with) ſich in ein Gefecht einlaſſen; (in) ſich einlaſſen, übernehmen; ſich verbindlich machen; to — one's self to . . ., ſich verpflichten, verbindlich machen zu; to be —d in a house, conditioniren bei . . ., in einem Geſchäft ſein; she is —d, ſie iſt verſprochen (mit Jemand); ‖—dly, ĕn-gâ'-jĕd-lĭ, *adv.* eifrig, ernſtlich, mit Anhänglichkeit; ‖—dness, —ĕd-nĕs, *s.* ernſtliche Beſchäftigung mit, *f.* Vertieftſein in, *n.*; ‖—ment, *s.* Verpfändung, Verpflichtung, Verbindlichkeit; Anhänglichkeit an eine Partei; Beſchäftigung, *f.*; Bewegrund, *m.*; Handgemenge, Gefecht, *n.*; to enter into an —ment to . . ., ſich mit oder auf Etwas einlaſſen.

Engaging, ĕn-gâ'-jĭng, *a.* (—ly, *adv.*) anziehend, einnehmend; — and disengaging machinery, *s.* Einrück- und Ausrück-Vorrichtung, *f.*

Engallant, ĕn-gȧl'-lănt, *v. a.* zum Liebhaber machen. (n. u.)

Engaol, ĕn-jâl', *v. a.* einkerkern. (n. u.)

Engarland, ĕn-gâr'-lând, *v. a.* bekränzen.

Engarrison, ĕn-gâr'-rĭ-s'n, *v. a.* durch eine Garniſon beſchützen; Beſatzung in (einen Ort) legen; *fig.* einnehmen.

Engastrimuth, ĕn-gȧs'-trĭ-mŭth, *s.* Bauchredner, *m.* (n. u.)

Engender, ĕn-jĕn'-dûr, *v. a.* zeugen, erzeugen; *fig.* hervorbringen, verurſachen; —, *v. n.* erzeugt werden; entſtehen; ‖—er, *s.* Erzeuger, *m.*; wirkende Urſache, *f.*

Engine, ĕn'-jĭn, *s.* Werkzeug, *n.*; Maſchine; (Am. ĭn-jîn), Feuerſpritze; Kriegsmaſchine; Folter, *f.*; *fig.* Kunſtgriff, *m.*; Mittel, *n.*; — -beam, *s.* Balancier (Theil einer Dampfmaſchine), *m.*; Babylonic —, Waſſerhebungsmaſchine zu Speiſung der ſchwebenden Gärten in Babylon, *f.*; Cornish —, Korniſche Dampfmaſchine, *f.*; atmoſpheric —, atmoſphäriſche Dampfmaſchine, Tiefdruckmaſchine, *f.*; fixed or ſtationary —, feſtſtehende Dampfmaſchine, *f.*; oscillating —, oscillirende Dampfmaſchine, *f.*; — -cleaner, *s.* Maſchinenputzer, *m.*; — -driver, *s.* Lokomotivenführer, *m.*; — -house, *s.* (*T.* Railw.) Maſchinenhaus, *n.*; — -man, *s.* Maſchinenbauer, *m.*; — men, *s. pl.* Spritzenleute, *pl.* Feuerwehr, *f.*; — -stage, *s.* Maſchinenſtockwerk, *n.*; — turn, *v. a. T.* quillochiren; — -whistle, *s.* Lokomotivpfeife, *f.*; — -works, *s. pl.* Maſchinenbauwerkſtätte, *f.*

Engineer, ĕn-jĭ-nẽr', *s.* Ingenieur, Kriegsbaumeiſter; Maſchinenbauer; Maſchinenaufſeher; (*T.* Naut.) Maſchiniſt, *m.*; civil —, Civil-Ingenieur, Eiſenbahn-, Kanal-, Ueberbaumeiſter, *m.*; military —, Militär-Ingenieur, *m.*; ‖—ing, *s.* Ingenieurweſen, *n.*; — ingdrawing, *s.* Maſchinenzeichnen, *n.*

Enginery, ĕn'-jĭn-rĭ, *s.* Artillerie; Geſchützkunſt, *f.*; *fig.* Kunſtgriff, *m.*

Engird, (engirt'), ĕn-gẽrd', *v. a.* umgürten, umringen.

Englad, ĕn-glăd', *v. a.* erfreuen. (n. u.)

Engle, ĕng'-gl, *s.* Tropf, Narr, *m.*

English, ĭng'-lĭsh, *a.* engliſch; —, *s.* engliſche Sprache; *T.* Mittel-Antiqua, *f.*; old —, gothiſche Schrift, *f.*; the —, *pl.* Engländer, *pl.*; an — man, ein Engländer, *m.*; a — woman, eine Engländerin, *f.*; — cut, *s.* ebene Sägenſchnitt am Blauholz, *m.* (*opp.* Spanish cut); — bond, *s.* Blockverband, *m.*; — burgundy, *s.* (cant) Porterbier, *n.*; —, *v. a.* in das Engliſche überſetzen; ‖—ry, *s. T.* Vorrecht eines Engländers, *n.* (n. u.); engliſche Einwohnerſchaft Irlands, *f.*

Englut, ĕn-glŭt', *v. a.* verſchlingen. (l. u.)

Engore, ĕn-gôr', *v. a.* durchbohren. (n. u.)

Engorge, ĕn-gôrj', *v. a.* & *n.* verſchlingen, praſſen.

Engraff, *etc. v.* to ingraff, *etc.*

Engrail, ĕn-grâl', *v. a. T.* auszacken.

Engrain, ĕn-grân', *v. a.* dunkel färben.

Engrapple, ĕn-grăp'-pl, *v. n.* ſich balgen. ſſken.

Engrasp, ĕn-grăsp', *v. a.* ergreifen, paſ-

Engrave, ĕn-grâv', *v. a.* in, (in, on) eingraben, graviren; ſtechen; (n. u.) begraben; *fig.* einprägen; —d slabs, *s. pl.* Stein- oder Alabaſterplatten auf Grabmälern, *pl.*; ‖—ment, *s.* Eingraben, Graviren, *n.*; gravirte Arbeit, *f.*; ‖—r, *s.* Gravirer, Kupferſtecher, Steinſchneider, Formſchneider, *m.*; ‖—ry, ĕn-grâv'-ûr-ĭ, *s.* gravirte Arbeit, *f.* (l. u.)

Engraving, ĕn-grâ'-vĭng, *s.* Eingraben, Stechen, *n.*; Kupferſtich, Holzſchnitt, *m.*; *T.* Fiſchhaut (*f.*), Kerben (*pl.*) an dem Hahn eines Percuſſionsgewehres.

Engrieve, ĕn-grēv', *v. a.* kränken. (l. u.)

Engross, ĕn-grōs', *v. a.* (n. u.) verdicken; (n. u.) mäſten; an ſich ziehen; an ſich reißen; aufkaufen; mit ſtarker, ſchöner Schrift abſchreiben, mundiren; (n. u.) aufhäufen; to — a trade, Alleinhandel treiben; to be — ed by, eingenommen ſein von . . .; — ed in, *a.* vertieft in; ‖—er, *s.* Alleinhändler; Aufkäufer, *m.*; der Etwas mundirt; ‖—ment, (—ing), *s.* Aufkauf; Kauf auf Speculation, *m.* Aufkaufen; Mundiren, *n.*; Abſchrift in ſchöner, ſtarker Schrift, *f.*

Enguard, ĕn-gârd', *v. a.* bewachen, beſchützen. (n. u.) ſſtürzen.

Engulf, ĕn-gŭlf', *v. a.* in einen Abgrund

Enhance, ĕn-hâns', *v. a.* (upon) erhöhen; vergrößern; höher treiben, ſteigern, vertheuern; verſchlimmern; ‖—ment, *s.* Erhöhung; Vergrößerung; Steigerung, Vertheuerung; Verſchlimmerung, *f.*; ‖—r, *s.* Vertheuerer; Ueberbieter, *m.* ſnen, auch *fig.*

Enharbor, ĕn-hâr'-bûr, *v. a.* bewoh-

Enharden, ẽn-hȧr'-d'n, *v. a.* härten, ermuthigen. (n. u.) ſenharmonisch.
Enharmonic, ẽn-hȧr-mŏn'-ĭk, *a. T.*
Enigma, (enigm'), ĭ-nĭg'-mȧ, *s.* Räthſel, *n.*; ‖—tic (—al), ẽn-ĭg-mȧt'-ĭk, *a.* (—tically, *adv.*) räthſelhaft; ‖—tist, ĭ-nĭg'-mȧ-tĭst, *s.* der Räthſel macht; der räthſelhaft ſpricht; ‖—tize, ĭ-nĭg'-mȧ-tĭz, *v. a.* in Räthſeln ſprechen.
Enjoin, ẽn-jŏĭn', *v. a.* (upon) anbefehlen, einſchärfen, auftragen, anweiſen; ‖—er, *s.* der Etwas anbefiehlt, einſchärft; ‖—ment, *s.* (n. u.) Auftrag, Befehl, *m.*
Enjoy, ẽn-jŏĭ', *v. a.* genießen; ſich einer Sache zu erfreuen haben; ſich weiden an...; (a woman) beiwohnen (einer Frau); (Am. überhaupt:) haben; —, *v. n.* (n. u.) ſich des Lebens freuen; to — one's self, ſich vergnügen; ‖—able, *a.* genießbar, genußreich; ‖—er, *s.* Genießer; Beſitzer, *m.*; ‖—ment, *s.* Genuß; Beſitz, *m.*; he has no —ment of himself, er iſt ſeiner ſelbſt nicht mächtig, iſt nicht Herr über ſich.
Enkindle, ẽn-kĭn'-dl, *v. a.* entzünden, entflammen; —, *v. n.* ſich entzünden, ſich entflammen.
Enlard, ẽn-lȧrd', *v. a.* beſpicken.
Enlarge, ẽn-lȧrj', *v. a.* erweitern, vergrößern, ausdehnen; vermehren; freigebig ſein; überſchätzen; anbringen; loslaſſen, in Freiheit ſetzen; freien Lauf laſſen; —, *v. n.* ſich ausdehnen, ſich vergrößern; ſich vermehren; übertreiben; (on) ſich weiter auslaſſen; *T.* to — the payment of a bill, einen Wechſel prolongiren; *T.* —d acceptance, bedingte Annahme, *f.*; ‖—dly, ẽn-lȧr'-jĕd-lĭ, *adv.* in einer ausgedehnten Art; ‖—ment, *s.* Erweiterung, Vergrößerung, Ausdehnung; Weitläufigkeit, *f.*; —ment in military mines, *T.* Keller, Verſammlungspunkt, *m.*; (upon, on) Ausbreitung; Loslaſſung, *f.*; ‖—r, *s.* Erweiterer, Vergrößerer, *m.*
Enlighten, (l. u.) enlight, ẽn-lĭ'-tn, ẽn-lĭt', *v. a.* erleuchten, erhellen; *fig.* aufklären; erheitern; ‖—ed, *a.* aufgeklärt; the —ed, *s. pl.* Aufgeklärten, *pl.*; ‖—er, *s.* der erleuchtet; Aufklärer, *m.*; ‖—ment, *s.* Erleuchtetſein, *n.* Aufklärung, *f.* ſverbinden mit.
Enlink, ẽn-lĭngk', *v. a.* (to) feſſeln; verbinden mit.
Enlist, ẽn-lĭſt', *v. a.* einſchreiben; anwerben; —, *v. n.* Dienſte nehmen; ‖—ment, *s.* Einſchreibung, *f.* Eintragen, *n.* Werbung, *f.*; foreign —ment act, *s.* Rekrutirungsgeſetz zu fremden Zwecken, *n.*
Enliven, (enlive, ẽn-lĭv', l. u.), ẽn-lĭ'-vn, *v. a.* beleben; *fig.* ermuntern; erquicken; ‖—er, *s.* was belebt, Ermunterungsmittel, *n.*
Enlumine, (n. u.) *v.* to illumine.
Enmarble, ẽn-mȧr'-b'l, *v. a.* zu Marmor machen. (n. u.) ſgen.
Enmesh, ẽn-mĕsh', *v. a.* umſtricken, fangen.
Enmew, ẽn-mū', *v.* emmew.
Enmity, ĕn'-mĭ-tĭ, *s.* Feindſchaft, *f.*, auch *fig.*
Enneagon, ĕn'-nĭ-ȧ-gŏn, *s.* Neuneck, *n.*
Enneatical, ĕn-nĭ-ăt'-ĭ-kȧl, *a.* neunte, *m., f. & n.*
Ennew, ẽn-nū', *v. a.* erneuern. (n. u.)
Ennoble, ẽn-nō'-bl, *v. a.* adeln; veredeln, berühmt machen; ‖—ment, *s.* Adeln, *n.*; *fig.* Veredeln, *n.*
Ennui, ẽn-wē', *s.* Langweile, *f.*; to — one's self of one, Einen ſatt bekommen.
Enodation, ĕn-ō-dā'-shŭn, *s.* Auflöſung, *f.*, auch *fig.* (l. u.)
Enomoty, ẽn-ŏm'-ō-tĭ, *s.* Schwurverbündete, *pl.* Abtheilung von 32 ſpartan. Soldaten, *f.*
Enormity, ĭ-nŏr'-mĭ-tĭ, *s.* Abweichung von der Regel; Unregelmäßigkeit; Uebermäßigkeit; Abſcheulichkeit; Verdorbenheit, *f.*; Gräuel, Frevel, *m.*
Enormous (enorm' [n. u.]), ĭ-nŏr'-mŭs, *a.* abweichend, unregelmäßig; übermäßig, ungeheuer; ſchrecklich, gräßlich, abſcheulich, verrucht; regelwidrig; ‖—ly, *adv.* ungemein, ungeheuer; ‖—ness, *s.* Ungeheure, *n.*; Schrecklichkeit, *f.*
Enough, (obs. enow), ĭ-nŭf', (ĭ-nōū') *a.* genug; —, *adv.* genug; —, *i.* genug! —is as good as a feast, *prov.* wer genug hat, iſt reich; —, *s.* Genüge, hinlängliche Menge, *f.* (l. u.)
Enounce, ĭ-nōŭns', *v. a.* ankündigen. (l. u.) ſben. (n. u.)
Enquicken, ẽn-kwĭk'-k'n, *v. a.* beleben.
Enquire, *etc. v.* to inquire, *etc.*
Enrage, ẽn-rāj', *v. a.* wüthend machen, in Wuth bringen; —d at, in Wuth über...
Enrange, ẽn-rānj', *v. a.* ordnen, reihen; durchſtreifen. (n. u.) ſtellen.
Enrank, ẽn-răngk', *v. a.* in Reihen
Enrapt, enrapture, ẽn-răpt', ẽn-răp'-tshŭr, *v. a.* entzücken, hinreißen.
Enravish, ẽn-răv'-ĭsh, *v. a.* entzücken; ‖—ment, *s.* Entzückung, *f.*
Enregister, ẽn-rĕd'-jĭs-tŭr, *v. a.* eintragen, verzeichnen.
Enrheum, ẽn-rōm', *v. n.* den Schnupfen bekommen, ſich erkälten.
Enrich, ẽn-rĭtsh', *v. a.* bereichern; befruchten; ausſchmücken; ‖—ment, *s.* Bereicherung; Verbeſſerung, Ausſchmückung, *f.*
Enridge, ẽn-rĭj', *v. a.* furchen.
Enring, ẽn-rĭng', *v. a.* umſchlingen, umgeben.
Enripen, ẽn-rī'-p'n, *v. a.* reifen.
Enrive, ẽn-rīv', *v. a.* ſpalten. (n. u.)
Enrobe, ẽn-rōb', *v. a.* bekleiden; (with) hüllen. ſgrund, *m.* (n. u.)
Enrockment, ẽn-rŏk'-mĕnt, *s.* Steine
Enroll, ẽn-rōl', *v. a.* enrolliren, einſchreiben; protokolliren; verzeichnen; (n. u.) einwickeln; einhüllen; to — one's self a soldier, ſich anwerben laſſen; ‖—er, *s.* Einſchreiber, Regiſtrator, *m.*; ‖—ing-officer, *s.* Werbeoffizier, *m.*; ‖—ment, *s.* Einſchreiben; Verzeichniß, Protokoll, *n.* ſchen, tief einpflanzen.
Enroot, ẽn-rōt', *v. a.* einwurzeln ma-
Enround, ẽn-rōŭnd', *v. a.* umgeben, umringen. (n. u.)
Ens, ĕnz, *s.* Weſen; Daſein, *n.* (n. u.)
Ensample, ẽn-săm'-pl, *s.* Muſter, Beiſpiel, *n.* (n. u.); —, *v. a.* durch ein Beiſpiel erläutern, als Beiſpiel aufſtellen. (n. u.) ſBlut beſchmieren.
Ensanguine, ẽn-săng'-gwĭn, *v. a.* mit
Enschedule, ẽn-shĕd'-ūl, *v. a.* aufſchreiben, aufzeichnen.
Ensconce, ẽn-skŏns', *v. a. T.* verſchanzen; decken, ſichern; verſtecken.
Enseal, ẽn-sēl', *v. a.* eindrücken; das Siegel aufdrücken.
Enseam, ẽn-sēm', *v. a.* einſäumen; einnähen; aushungern (einen Falken); fett machen; ‖—ed, *a.* ſchmutzig, ſchmierig. (n. u.) ſuen machen.
Ensear, ẽn-sēr', *v. a.* brennen, vertrock-
Ensearch, ẽn-sĕrtsh', *v. n.* ſuchen. (n. u.)
Ensemble, ăng-sămʼ-bl, *s.* Ganze, *n.*; —, *adv.* zuſammen, alle auf einmal.
Enshawled, ẽn-shăld', *p. a.* mit einem Shawl bedeckt.
Enshield, ẽn-shēld', *v. a.* beſchirmen; verhüllen. ſauch *fig.*
Enshrine, ẽn-shrīn', *v. a.* einſchließen.
Ensiform, ĕn'-sĭ-fŏrm, *a.* ſchwertförmig.
Ensign, ĕn'-sīn, *s.* Fahne, Standarte, *f.*; Signal, Zeichen; Ehrenzeichen; Kennzeichen, *n.*; Fähndrich, *m.*; *T.* Nationalflagge, *f.*; naval —, Schiffsflagge, *f.*; to hoist the — with a waft, die Flagge im Schau wehen laſſen; —-bearer, *s.* Fähndrich, Fahnenjunker, *m.*; —-haliard, *s.* Flaggeleine, *f.*; —-staff, *s.* Flaggenſtock, *m.*; —, *v. a. T.* mit einem Abzeichen verſehen; ‖—cy, *s.* Fähndrichsſtelle, *f.* ſlich. (n. u.)
Enskied, ẽn-skīd', *a.* unſterblich, himm-
Enslave, ẽn-slāv', *v. a.* zum Sklaven machen; unterjochen; ‖—ment, *s.* Sklaverei, *f.*; ‖—r, *s.* Unterdrücker, *m.*
Ensnare, etc. *v.* to insnare, etc.
Ensnarl, ẽn-snărl', *v. a.* verwirren; —, *v. n.* die Zähne fletſchend knurren.
Ensober, ẽn-sō'-bŭr, *v. a.* nüchtern machen. ſſetzen.
Ensphere, ẽn-sfēr', *v. a.* in eine Sphäre
Enstamp, ẽn-stămp', *v. a.* den Stempel aufdrücken.
Enstyle, ẽn-stīl', *v. a.* benennen. (l. u.)
Ensue, ẽn-sū', *v. a.* verfolgen; —, *v. n.* folgen; erfolgen.
Ensuing, ẽn-sū'-ĭng, *a.* folgend, nächſt; —, *s.* Folge, *f.* ſable, etc.
Ensurable, ensurance, etc. *v.* insur-
Ensweep, ẽn-swēp', *v. a.* ſchnell überfahren.
Entablature, entablement, ẽn-tăb'-lă-tshŭr, ẽn-tăb'-bl-mĕnt, *s. T.* Gebälke (einer Säule), *n.*
Entackle, ẽn-tăk'-kl, *v. a.* mit Takelwerk verſehen, auftakeln. (n. u.)
Entail, ẽn-tāl', *s. T.* beſtimmte Erbfolge in einem Gute, ꝛc. *f.*; Fideicommiß, *n.*; (n. u.) eingelegte Arbeit, *f.*; —, *v. a. T.* als Fideicommiß übergeben; (n. u.) einſchneiden, eingraben; to — on, vererben auf; —ed estate, *s.* Allodialgut, *n.*; ‖—er, *s. T.* der, welcher Güter als Fideicommiß hinterläßt; ‖—ment, *s.* Vererbung (einer Beſitzung) als Fideicommiß, *f.*
Entame, ẽn-tām', *v. a.* bezähmen.
Entangle, ẽn-tăng'-gl, *v. a.* (in) verwickeln, verwirren; ‖—ment, *s.* Verwickelung, Verwirrung, *f.*; Gewirre, *n.*; ‖—r, *s.* Verwickler, *m.*
Entasis, ĕn'-tă-sĭs, *s.* (*T.* Arch.) Schwellung der Säulen, *f.* ſbehandeln.
Entender, ẽn-tĕn'-dŭr, *v. a.* mit Güte
Enter, ĕn'-tŭr, *v. a.* gehen, kommen, treten in...; hinein gehen, kommen, fahren, treten; hineinbringen, einbringen; betreten; eindringen; entern; einlaſſen, zulaſſen, aufnehmen; einſchreiben, eintragen; aufnotiren, auf Rechnung ſtellen, buchen; declariren; angeben; *T.* abrichten; —, *v. n.* (into) hineinkommen, hineingehen, eintreten; hineinfahren; hineindringen; *fig.* eindringen; (upon) anfangen, vornehmen; in Beſitz nehmen; ergründen; übernehmen; ſich einlaſſen; eingeweiht werden; ſich annehmen; to — the army, in den Krieg gehen; to — one's appearance, *T.* ſich

zu Protokoll nehmen lassen; to — an action against one, *T.* Einen verklagen; to — a scholar, Einen immatriculiren; to — one's (own) name, sich einschreiben; to — one into, Einen einweihen in; to — into a league, ein Bündniß eingehen; *T.* to — into one's credit, in Jemandes Guthaben bringen; *T.* to — into bank, in der Bank zuschreiben; to — into one's mind, Einem in den Kopf kommen. ‖unverboten.

Enterable, ẽn'-tẽr-ȧ-bl, *a.* einführbar.

Enterclose, ẽn'-tẽr-klōz, *s.* Gang, Flurgang, Corridor, *m.*

Enterdeal, (n. u.) *v.* interdeal.

Entering, ẽn'-tẽr-ĭng, *s.* Eintritt; Eingang, *m.*; Aufnahme, *f.*; — -file, *s.* Art spitzflacher Feilen, *f.*; — -ladder, *s.* Fallreeps-treppe, *f.*; — -ropes, *T.* Fallreeps an der Treppe, *pl.*

Enterlace, ẽn-tẽr-lās', *v. a.* verflechten, verschlingen, *v.* to interlace.

Enterocele, ẽn'-tẽr-ō-sēl, *s. T.* Darmbruch, Hodenbruch, *m.*

Enterology, ẽn-tẽr-ŏl'-ō-jĭ, *s. T.* Eingeweidelehre, *f.* [*T.* Nabelbruch, *m.*

Enteromphalos, ẽn-tẽr-ŏm'-fȧ-lŏs, *s.*

Enterparlance, ẽn-tẽr-pȧr'-lȧns, *s.* Unterredung, *f.*

Enterplead, etc. *v.* In...

Enterprise, ẽn'-tẽr-prīz, *s.* Unternehmen, *n.*; *T.* Speculation, *f.*; — for joint account, Participationsgeschäft, *n.*; —, *v. a.* unternehmen; (n. u.) empfangen; ‖—r, *s.* Unternehmer, *m.*; en'terprising, *a.* unternehmend.

Entertain, ẽn-tẽr-tān', *v. a.* unterhalten; bewirthen; hegen; aufnehmen; gelten lassen, annehmen; es aufnehmen mit; —, *s.* (n. u.) *v.* entertainment; ‖—er, *s.* Unterhalter, Herr; Gastgeber, Wirth, Bewirther; Unterhaltende (durch Gespräch), *m.*; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) unterhaltend, angenehm; ‖—ment, *s.* Unterhaltung, *f.* Gespräch, *n.*; Bewirthung; Aufnahme, *f.*; (n. u.) Unterhalt, *m.*; Gastmahl; Zwischenspiel, Schaustück, *n.*; (n. u.) Sold, *m.* [ter'wirkt, eingewebt.

Entertissued, ẽn-tẽr-tĭsh'-ūd, *a.* un-

Enthral, *v.* to inthral. [durchbohren.

Enthril, ẽn-*thrĭl*', *v. a.* durchdringen,

Enthrone, *v.* to inthrone. [nern.

Enthunder, ẽn-*thŭn*'-dẽr, *v. n.* don-

Enthusiam, ẽn-*thū*'-zĭ-ȧzm, *s.* (for) Enthusiasmus, *m.* Begeisterung; Schwärmerei; Inspiration, *f.*

Enthusiast, ẽn-*thū*'-zĭ-ȧst, *s.* Enthusiast, Begeisterte; Schwärmer, *m.*

Enthusiastic, (— al), ẽn-*thū*-zĭ-ȧs'-tĭk, *a.* (— ally, *adv.*) enthusiastisch, begeistert; schwärmerisch; ‖—alness, *s.* Enthusiastische; Schwärmerische, *n.*

Enthymem, ẽn'-*thī*-mẽm, *s. T.* Enthymema, *n.*; ‖—at'ical, zu einem unvollständigen Schlusse gehörig.

Entice, ẽn-tīs', *v. a.* (to) verführen, reizen, locken, verleiten, anlokren; antreiben; to — away, ablocken; ‖—ment, *s.* Lockung, *f.*; (to) Reiz, *m.*; Lockpfeife; Hinziehung, *f.*; ‖—r, *s.* Anlocker, Verführer, *m.*

Enticing, ẽn-tī'-sĭng, *a.* (— ly, *adv.*) reizend, verführerisch. [Ganze, *n.*

Entierty, (Entirety), ẽn-tī'-rĭ, *s.* Entire, ẽn-tīr', *a.* ganz, vollständig, vollzählig; ächt; aufrichtig, redlich, treu; ungeschwächt, fest; unparteiisch; ‖—ly, *adv.* ganz; völlig, aufrichtig; ‖—ness, *s.* Vollständigkeit, Unversehrtheit; Aufrichtigkeit, Redlichkeit; Innigkeit, Vertraulichkeit, *f.*

Entitative, ẽn'-tĭ-tȧ-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) für sich betrachtet.

Entitle, ẽn-tī'-tl, *v. a.* betiteln; (to) berechtigen; zuschreiben. [theit, *f.*

Entity, ẽn'-tĭ'-tĭ, *s.* Wesen, *n.* Wesen-

Entoil, ẽn-tŏĭl', *v. a.* umgarnen, verstricken, verwickeln; umzingeln.

Entomb, ẽn-tōm', *v. a.* begraben, beerdigen; ‖—ment, *s.* Begräbniß. *n.*

Entomologist, ẽn-tō-mŏl'-ō-jĭst, *s.* Insectenkenner, *m.*

Entomology, ẽn-tō-mŏl'-ō-jĭ, *s.* Kerbthierlehre, Insectenkunde, *f.*

Entortilation, ẽn-tŏr-tĭ-lā'-shȧn, *s.* Windung, *f.*

Entrail, ẽn-trāl', *v. a.* verweben, verflechten; bunt machen. (n. u.)

Entrails, ẽn'-trĭlz, *s. pl.* Eingeweide, *pl.*; *fig.* Innere, *n.*

Entrammel, ẽn-trăm'-mĕl, *v. a.* (in) verwickeln; ‖—led, *a.* gekräuselt.

Entrance, ẽn'-trȧns, *s.* (into) Eintritt; Eingang; Einzug; *fig.* (into, on, upon, to) Antritt, Anfang; Auftritt, *m.*; (into) Vorkenntniß, *f.*; *T.* Schiffsgang des Bugs, *pl.*; Hafenmündung; Einfahrt, *f.*; Schiffsvordertheil, *m.*; — to a mine or gallery, (*T.* Min.) Minenauge, *n.*; to make one's —, auftreten, kommen; —-duty, *s.* Eingangszoll, *m.*; — -hall, *s.* Treppenhaus, *n.*; Vorsaal, *m.*; — -fee, — -money, *s.* Eintrittsgeld, *n.* [freißen.

Entrance, ẽn-trȧns', *v. a.* entzücken, hin-

Entrap, ẽn-trăp', *v. a.* in einer Falle oder Schlinge fangen; verstricken.

Entreat, ẽn-trēt', *v. a.* bitten, ersuchen; erbitten; (n. u.) behandeln; verbringen (n. u.); aufnehmen; unterhalten; — *v. n.* (n. u.) von Etwas handeln; (of) (n. u.) unterhandeln; —, *s.* Bitte, *f.* Gesuch, *n.* (n. u.); ‖—able, *a.* erbittlich; behandelbar; ‖—ance, *s.* Bitte, *f.* Gesuch, *n.*; (n. u.); ‖—ive, *a.* unterhandelnd; ‖—ment, *s.* Unterhaltung, *f.* Gespräch, *n.* (n. u.); ‖—y, *s.* Bitte, *f.* Gesuch, *n.* [Zwischengericht, *n.*

Entremets, ȧng-tr-mā', *s. pl.* Beiessen,

Entrench, ẽn-trĕnsh', *v.* in...

Entrepot, ẽn-tr-pō', *s.* Magazin, *n.* Niederlage, *f.* [Zwischentage, *f.*

Entresol, ȧng'-tr-sŏl, *s.* Halbgeschoß, *n.*

Entrust, ẽn-trŭst', *v.* in...

Entry, ẽn'-trĭ, *s.* Eingang (in ein Haus); Antritt, *m.* Besitznahme, *f.*; Eintritt, Einzug, *m.*; Einfuhr, *f.*; Einschreiben, *n.*; Declaration, Angabe, *f.*; *T.* Posten (im Buchhalten); Rechnungsartikel, *m.*; Einleitung, *f.*; single or double —, einfache od. doppelte Buchhaltung, *f.*; forcible —, Wiedereinsetzung (*f.*) des Vertriebenen in sein Eigenthum; *T.* bill of —, Einfuhrregister, Eingangszollverzeichniß, *n.*; duties of —, *s. pl.* Einfuhrzoll, *m.*; to make an — of, eintragen, buchen; — put off, ein ausgesetzter Posten, *m.*; upon —, nach Eingang; — -door, *s.* Hausthür, *f.* [nren. (n. u.)

Entune, ẽn-tūn', *v. a.* anstimmen, into-

Entwine, &c. *v.* in...

Entwist, ẽn-twĭst', *v. a.* umwinden, umflechten. [ken. (n. u.)

Enubilate, ĕ-nū'-bĭ-lāt, *v. a.* entwölken

Enubilous, ĕ-nū'-bĭ-lŏs, *a.* entwölkt.

Enucleate, ĕ-nū'-klĭ-āt, *v. a.* entwickeln; *fig.* aufklären, erläutern.

Enucleation, ĕ-nū-klĭ-ā'-shȧn, *s.* Entwicklung, *f.*, auch *fig.* [klen, herrechnen.

Enumerate, ĕ-nū'-mĕ-rāt, *v. a.* aufzäh-

Enumeration, ĕ-nū-mĕ-rā'-shȧn, *s.* Aufzählung, *f.*

Enumerative, ĕ-nū'-mĕ-rȧ-tĭv, *a.* aufzählend. [gen; ausdrücken; erklären.

Enunciate, ĕ-nŭn'-shĭ-āt, *v. a.* aussa-

Enunciation, ĕ-nŭn-shĭ-ā'-shȧn, *s.* Erklärung, *f.*; Ausdruck; Ausspruch; Vortrag, *m.*; Nachricht, *f.*; Entwickelung (mathematischer Formeln), *f.*

Enunciative, ĕ-nŭn'-shĭ-ȧ-tĭv, *a.* erklärend; ‖—ly, *adv.* ausdrücklich.

Envassal, ẽn-vȧs'-sȧl, *v. a.* als Sklaven einem Andern überliefern; unterjochen.

Envelop, ẽn-vĕl'-ŭp, *v. a.* (in) einwickeln, einhüllen; (Kleider) füttern; umgeben; erfüllen; *fig.* verwickeln.

Envelop, envelope, ẽn-vĕl'-ŭp, ȧng-vĕ-lōp', *s.* Umschlag, *m.* Decke, Hülle, *f.*; Vorwall, *m.*; — of a cylinder, *T.* Cylindermantel, *m.*; — of a cone, *T.* Kegelmantel, *m.*; *cf.* adhesive.

Envelopment, ẽn-vĕl'-ŭp-mẽnt, *s.* Einwickelung; *fig.* Verwirrung, Verwickelung, *f.*

Envenom, ẽn-vĕn'-ŭm, *v. a.* vergiften; *fig.* verhaßt machen; erbittern.

Envermeil, ẽn-vẽr'-mĭl, *v. a.* roth färben. (n. u.) [schwärzig.

Enviable, ĕn'-vĭ-ȧ-bl, *a.* beneidens-

Envier, ĕn'-vĭ-ẽr, *s.* Neider, *m.*

Envious, ĕn'-vĭ-ŏs, *a.* (of) neidisch; mißgünstig; boshaft; ‖—ly, *adv.* aus Neid.

Environ, ẽn-vī'-rŭn, *v. a.* umgeben, umringen; belagern, bereunen.

Environs, ẽn-vī'-rŭnz, ĕn'-vĭ-rŏnz, *s. pl.* Umgegend, *f.*

Envoy, ĕn'-vŏĭ, *s.* Gesandte; (l. u.) Bote; *T.* Anhang, *m.*; ‖—ship, *s.* Amt eines Gesandten, *n.*

Envy, ĕn'-vĭ, *v. a.* neiden; beneiden; mißgönnen; —, *v. n.* (at) neidisch sein (über) (n. u.); — *s.* Neid, *m.* Mißgunst, Eifersucht; Eifersucht (l. u.) Nacheiferung, *f.*; Haß, *m.* Bosheit, *f.*; in —, aus Neid.

Envallowed, ẽn-wŏl'-lōd, *a.* gewälzt. (n. u.) [sumgeben.

Enwheel, ẽn-hwēl', *v. a.* umringen,

Enwiden, ẽn-wī'-dn, *v. a.* erweitern. (n. u.) [(n. u.); *fig.* verbergen.

Enwomb, ẽn-wōm', *v. a.* schwängern

Enwrap, &c. *v.* In....

Eolian, Eolic, ē-ō'-lĭ-ȧn, ē-ŏl'-ĭk, *a.* äolisch; Eolian-harp, oder -lyre, *s.* Windharfe, Aolsharfe, *f.*

Eolipile, ē-ŏl'-ĭ-pĭl, *s. T.* Dampfkugel, Windkugel, *f.*

Epact, ē'-pȧkt, *s. T.* Epacte, *f.* Zeitunterschied zwischen Sonnen- und Mondjahr, *m.* [n. Achselschnur, Epaulette, *f.*

Epaulet, ĕp'-ȧ-lĕt, *s. T.* Achselband,

Epaulment, ĕ-pȧl'-mẽnt, *s.* Schutzerwehr, Vorlage, *f.*

Epenthesis, (epen'thesy), ĕ-pĕn'-*thĭ*-sĭs, *s. T.* Einschiebung eines Buchstabens, *f.* [tisch, *m.*

Epergne, ĕ-pĕrn', *s.* Tafelaufsatz; Nipp-

Epha, ē'-fȧ, *s.* jüdische Hohlmaß, *n.*

Ephemera, ĕ-fĕm'-ĕ-rȧ, *s. T.* eintägige Fieber, *n.*; Eintagsfliege, *f.*

Ephemeral, (ephem'eran, ephemeric, ephem'erous, l. u.), ĕ-fĕm'-ĕ-rȧl, *a.* eintägig, ephemerisch.

Ephemeris, ĕ-fĕm'-ĕ-rĭs, *s.* (*pl.* ephemerides, ĕf-ĕ-mĕr'-ĭ-dēz) Tagebuch, *n.*; Bericht über die täglichen Bewegungen der Planeten, *m.*; *pl.* Ephemeriden, *pl.*

Ephemerist, ĕ-fĕ́m'-ĕ-rĭst, *s.* Sternkundige; Sterndeuter, *m.*

Ephemeron-worm, ĕ-fĕ́m'-ĕ-rŏn-wûrm, *s.* Tagthierchen, *n.*

Ephesian, ĕ-fē'-zhăn, *s.* Epheser; ausschweifende, liederliche Mensch, *m.*

Ephialtes, ĕf-ĭ-ăl'-tēz, *s.* Alp, *m.*

Ephod, ĕf'-ŏd, *s.* Leibrock der jüdischen Priester, *m.* [stieher (in Sparta), *m.*

Ephor, ĕf'-ŏr, *s.* Ephore, Volksvor-

Ephoralty, ĕf'-ŏ-răl-tĭ, *s.* Ephorat, *n.*

Epic, ĕp'-ĭk, *a.* episch; Helden...; — poem, Heldengedicht, *n.*; ‖—S, *s. pl.* Versart des Heldengedichts, *n.*

Epicede, epicedium, ĕp-ĭ-sēd', ĕp-ĭ-sē'-dĭ-ŭm, *s.* Leichengedicht, Trauerlied, *n.* Grabgesang, *m.*

Epicedian, ĕp-ĭ-sē'-dĭ-ăn, *a.* klagend, traurig. [beiderlei Geschlechts.

Epicene, ĕp'-ĭ-sēn, *a. T.* epicönisch,

Epicerastic, ĕp-ĭ-sĕ-răs'-tĭk, *s.* Erweichungsmittel, *n.*

Epicure, ĕp'-ĭ-kūr, *s.* Epikurus; *fig.* Epikuräer; Wollüstling, *m.*

Epicurean, ĕp-ĭ-kū-rē'-ăn, *a.* epikurisch; wollüstig; —, *s.* Epikuräer, *m.*

Epicureanism, ĕp-ĭ-kū'-rĭ-ăn-ĭzm, *s.* Anhänglichkeit an die Lehre des Epikurus, *f.* [mus, Hang zur Wollust, *m.*

Epicurism, ĕp'-ĭ-kū-rĭzm, *s.* Epikuris-

Epicurize, ĕp'-ĭ-kū-rĭz, *v. n.* als Epikuräer od. wollüstig leben; Epikuräer sein. [Nebenzirkel, *m.*

Epicycle, ĕp'-ĭ-sĭ-kl, *s. T.* Nebenkreis,

Epicycloid, ĕp-ĭ-sĭ'-klŏĭd, *s. T.* Epicykloide, *f.*; —al wheel, *s.* Epicykloidenrad, *n.*

Epidemic, (—al), ĕp-ĭ-dĕ́m'-ĭk, *a. T.* epidemisch, ansteckend, herrschend, auch *fig.*; —, *s.* epidemische Krankheit, *f.*; ‖—alness, *s. T.* Epidemische, Ansteckende, *n.* [häutchen, *n.*

Epidermis, ĕp-ĭ-dûr'-mĭs, *s. T.* Oberhäutchen, *n.*

Epidesmus, ĕp-ĭ-dĕs'-mŭs, *s. T.* Verband, *n.*

Epidote, ĕp'-ĭ-dōt, *s.* Epidot, *m.*; manganesian —, Manganepidot, piemontesische Braunstein, *m.*

Epigastric, ĕp-ĭ-găs'-trĭk, *a. T.* den Oberbauch betreffend. [Oberbauch, *m.*

Epigastrium, ĕp-ĭ-găs'-trĭ-ŭm, *s. T.*

Epigeum, ĕp-ĭ-jē'-ŭm, *s.* Erdnäßle, *f.*

Epiglottis, ĕp-ĭ-glŏt'-tĭs, *s. T.* Kehldeckel, *m.* Zäpfchen, *n.*

Epigram, ĕp'-ĭ-grăm, *s.* Epigramm, Sinngedicht; feine Ragout, *n.*

Epigrammatic, (—al), ĕp-ĭ-grăm-măt'-ĭk, *a.* epigrammatisch.

Epigrammatist, ĕp-ĭ-grăm'-mă-tĭst, *s.* Epigrammendichter, *m.*

Epigraph, ĕp'-ĭ-grăf, *s.* Aufschrift, Inschrift, *f.*; Motto, *n.*

Epilepsy, ĕp'-ĭ-lĕp-sĭ, *s. T.* Epilepsie, Fallsucht, *f.*

Epileptic, (— al), ĕp-ĭ-lĕp'-tĭk, *a. T.* epileptisch, fallsüchtig; —, *s.* Fallsüchtige, *m.*

Epilogistic, ĕ-pĭl-ŏ-jĭs'-tĭk, *a.* epilogisch, die Natur eines Epilogs habend.

Epilogize, epiloguize, ĕ-pĭl'-ŏ-jlz, ĕ-pĭl'-ŏ-glz, *v. n.* einen Epilog sprechen; —, *v. a.* als Epilog hinzufügen.

Epilogue, ĕp'-ĭ-lŏg, *s.* Schlußrede, *f.*

Epinician, ĕp-ĭ-nĭsh'-ĭ-ăn, *s.* Triumphlied, Siegeslied, *n.* (n. u.) [(Christi), *f.*

Epiphany, ĕ-pĭf'-ă-nĭ, *s.* Erscheinung

Epiphonema, ĕp-ĭ-fŏ-nē'-mă, *s. T.* rednerische Ausruf, Schlußgedanke, *m.*

Epiphora, ĕ-pĭf'-ŏ-ră, *s. T.* Rinnen der Augen, *n.*; (*T.* Rhet.) heftige Declamation, nachdrückliche Wiederholung, *f.* [der Knochen, *m.*

Epiphysis, ĕ-pĭf'-ĭ-sĭs, *s. T.* Anwuchs

Epiploce, ĕ-pĭp'-lŏ-sē, *s.* Steigerung (in der Redekunst), *f.* [bruch, *m.*

Epiplocele, ĕ-pĭp'-lŏ-sēl, *s. T.* Netzbruch, *m.*

Epiploic, ĕ-pĭp-lō'-ĭk, *a. T.* zu dem Netze im Leibe gehörig. [Leibe, *n.*

Epiploon, ĕ-pĭp'-lŏ-ŏn, *s. T.* Netz im

Episcopacy, ĕ-pĭs'-kŏ-pă-sĭ, *s.* Bischofswürde; bischöfliche Verfassung, *f.*

Episcopal, ĕ-pĭs'-kŏ-păl, *a.* (—ly, *adv.*) bischöflich.

Episcopalian, ĕ-pĭs-kŏ-pāl'-yĕ-ăn, *a.* bischöflich; —, *s.* Anhänger der bischöflichen Kirche, *m.*

Episcopate, ĕ-pĭs'-kŏ-păt, *s.* Bisthum, *n.*; bischöfliche Würde, *f.*

Episcopy, ĕ-pĭs'-kŏ-pĭ, *s.* Untersuchung, *f.* [schenhandlung, *f.*

Episode, ĕp'-ĭ-sōd, *s.* Episode, Zwi-

Episodic, (—al), ĕp-ĭ-sŏd'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) episodisch, eingewebt, eingeflochten. [sode anbringen, einflechten.

Episodize, ĕp'-ĭ-sō-dīz, *v. a.* als Epi-

Epispastic, ĕp-ĭ-spăs'-tĭk, *s. T.* Blasen ziehende Mittel, *n.*

Epistle, ĕ-pĭs'-tl, *s.* Epistel, *f.* Sendschreiben, *n.* Brief, *m.*; ‖—r, *s.* Epistelleser (l. u.); Briefschmierer, *m.*

Epistolary, ĕ-pĭs'-tŏ-lăr-ĭ, *a.* epistolarisch, brieflich, Brief...; — correspondence, — interconrse, *s.* Briefwechsel, *m.*

Epistolize, ĕ-pĭs'-tŏ-līz, *v. n.* Briefe schreiben. [*m.*

Epistyle, ĕp'-ĭ-stīl, *s. T.* Architrav,

Epitaph, ĕp'-ĭ-tăf, *s.* Grabschrift, *f.*

Epitaphian, ĕp-ĭ-tă'-fĭ-ăn, *a.* zu einer Grabschrift gehörig. [sähnlich.

Epitaphic, ĕp-ĭ-tăf'-ĭk, *a.* grabschriftähnlich.

Epitaphist, ĕp'-ĭ-tăf-ĭst, *s.* Grabschriftschreiber, *m.* [lung eines Dramas, *f.*

Epitasis, ĕp-ĭt'-ă-sĭs, *s. T.* Entwickelung

Epithalamium, epithalamy, ĕp-ĭ-thă-lā'-mĭ-ŭm, ĕp-ĭ-thăl'-ă-mĭ, *s.* Hochzeitgedicht, *n.* [schlag, *m.*

Epithem, ĕp'-ĭ-thĕm, *s. T.* nasse Umschlag,

Epithet, ĕp'-ĭ-thĕt, *s.* Beiwort, *n.*; Titel; Ausdruck, *m.*; —, *v. a.* durch ein Beiwort bezeichnen.

Epithyme, ĕp'-ĭ-tĭm, *s.* Thymseide, *f.*

Epitome, ĕ-pĭt'-ŏ-mē, *s.* kurze Auszug, Inbegriff, *m.*

Epitomize, ĕ-pĭt'-ŏ-mīz, *v. a.* in einen Auszug bringen; abkürzen; ‖—r, epitomist, ĕ-pĭt'-ŏ-mĭst, *s.* Verfasser eines Auszugs; Abkürzer, *m.*

Epitrochoid, ĕp-ĭ-trŏ'-kŏĭd, *s.* verlängerte Epicykloide, *f.*

Epizoan, ĕp-ĭ-zō'-ăn, *s.* Thierinsect, Schmarotzerthier, *n.*

Epizootic, ĕp-ĭ-zō-ŏt'-ĭk, *a.* Versteinerungen od. Abdrücke von Thierüberresten enthaltend.

Epizooty, ĕp-ĭ-zō'-ŏ-tĭ, *s.* Viehseuche, *f.*

Epoch, epocha, ĕp'-ŏk, ĕ'-pŏk, ĕp'-ŏ-kă, *s.* Epoche, *f.* Zeitabschnitt, *m.*

Epode, ĕp'-ōd, *s. T.* Epode, *f.* Nachgesang, Schlußvers, *m.* [gedicht, *n.*

Epopee, ĕp-ŏ-pē', *s.* Epopöe, *f.* Heldenen-

Epsom salt, ĕp'-sŭm-sălt, *s.* Bittersalz, *n.* [Schmause gehörig.

Epulary, ĕp'-ŭ-lăr-ĭ, *a.* zu einem

Epulation, ĕp-ŭ-lā'-shŭn, *s.* Schmaus, *m.* Gastmahl, *n.* [ziehende Mittel, *n.*

Epulotic, ĕp-ŭ-lŏt'-ĭk, *s. T.* Narben

Equable, ē'-kwă-bl, *a.* (— ly, *adv.*) gleichförmig; ‖—ness, equability, ē-kwă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Gleichförmigkeit, *f.*; Gleichmuth, *m.*

Equal, ē'-kwăl, *a.* (— ly, *adv.*) (with) gleich; gleichförmig; berhältnißmäßig; (to) angemessen, gemäß; (to) gewachsen, fähig, im Stande; gleichgiltig; (to) billig, unparteiisch; —, *s.* an Rang oder Alter gleiche Person, *f.*; my —, meines Gleichen; —s, *s. pl.* Jemands Gleichen; —, *v. a.* gleich machen; gleich sein, gleichen, gleich kommen; vergelten; — ling file, *s.* (*T.* Uhrm.) Zahn- oder Ausstreichfeile, Schlichtfeile, *f.* [Gleichförmigkeit, *f.*

Equality, ĕ-kwŏl'-ĭ-tĭ, *s.* Gleichheit;

Equalization, ē-kwăl-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Gleichmachung, Gleichstellung, *f.*

Equalize, ē'-kwăl-īz, *v. a.* gleich machen; (to) gleich stellen; gleich sein; ausgleichen. [Gleichförmigkeit, *f.*

Equalness, ē'-kwăl-nĕs, *s.* Gleichheit;

Equangular, ĭ-kwăng'-gŭ-lăr, *v.* equiangular. [muth, *m.*

Equanimity, ē-kwă-nĭm'-ĭ-tĭ, *s.* Gleich-

Equanimous, ĭ-kwăn'-ĭ-mŏs, *a.* gleichmüthig.

Equation, ĭ-kwā'-shŭn, *s.* Gleichmachung; *T.* Gleichung, *f.*; simple —, Gleichung ersten Grades; to form an —, eine Gleichung bilden oder herstellen; to solve an —, eine Gleichung lösen oder auflösen; — of payments, *T.* mittlere Zahlungstermin, *m.*

Equator, ĭ-kwā'-tŭr, *s. T.* Aequator, Gleicher, *m.* Linie, *f.* Aequinoctiallinie, *f.*

Equatorial, ē-kwă-tŏ'-rĭ-ăl, *a. T.* zum Aequator gehörig; —, *s.* große Tubus, *m.*; ‖—ly, *adv.* in einer Linie mit dem Aequator.

Equery, equerry, ĕ'-kwĕr-ĭ, ĭ-kwĕr'-rĭ, *s.* Marstall; Stallmeister, *m.*; — in Ordinary, Hofstallmeister, *m.*

Equestrian, ĭ-kwĕs'-trĭ-ăn, *a.* reitend, zu Pferde; ritterlich; Reiter..., Ritter...; — performer, *s.* Kunstreiter, *m.*

Equiangular, ē-kwĭ-ăng'-gŭ-lăr, *a.* gleichwinkelig.

Equibalance, ē-kwĭ-bă'-lăns, *s.* Gleichgewicht, *n.*; —, *v. n.* von gleichem Gewichte sein; aufwiegen.

Equicrural, equicrure, ē-kwĭ-krŏ'-răl, ē-kwĭ-krōr', *a. T.* gleichschenkelig.

Equidistance, ē-kwĭ-dĭs'-tăns, *s.* gleiche Entfernung, *f.*

Equidistant, ē-kwĭ-dĭs'-tănt, *a.* (from) gleich weit entfernt; in gleicher Entfernung fortlaufend; *T.* äquidistant; ‖—ly, *adv.* in gleicher Entfernung.

Equiformity, ē-kwĭ-fŏr'-mĭ-tĭ, *s.* Gleichförmigkeit, *f.*

Equilateral, ē-kwĭ-lăt'-ĕr-ăl, *a. T.* gleichseitig; —, *s.* gleichseitige Figur, *f.*

Equilibrate, ē-kwĭ-lī'-brāt, *v. a.* in's Gleichgewicht setzen, im Gleichgewichte erhalten. [Gleichgewicht, *n.*

Equilibration, ē-kwĭ-lĭ-brā'-shŭn, *s.*

Equilibrious, ē-kwĭ-lĭb'-rĭ-ŭs, *a.* (— ly, *adv.*) im Gleichgewichte. [brist, *m.*

Equilibrist, ĭ-kwĭl'-ĭ-brĭst, *s.* Äquili-

Equilibrity, ē-kwĭ-lĭb'-rĭ-tĭ, *s.* Gleichgewicht, *n.*; — valve, *s.* Gleichgewichtsventil, *n.*

Equilibrium, ē-kwĭ-lĭb'-rĭ-ŭm, *s.* Gleichgewicht, *n.*; *fig.* gleiche Stärke; Unschlüssigkeit, *f.*; indifferent or neutral —, *T.* indifferente Gleichgewicht; stable — *T.* stabile oder sichere Gleichgewicht; unstable —, *T.* unsichere oder labile Gleichgewicht; — valve,

s. Gleichgewichtsventil, *n.*; to be in equilibrio, im Gleichgewichte sein.

Equimultiple, ē-kwĭ-mŭl'-tĭ-pl, *a. T.* gleichvielfach; —, *s.* gleichvielfache Größe, *f.* [*a.* pferdeartig, Pferde..

Equine, ē'-kwīn, (equinal, ē-kwī'-năl), **Equi-necessary,** ē-kwĭ-nĕs'-sĕs-sär-ĭ, *a.* gleich nothwendig.

Equinoctial, ē-kwĭ-nŏk'-shăl, *s. T.* Aquinoctiallinie, *f.*; —, *a.* zur Tag- und Nachtgleiche gehörig; unter der Linie; Aequinoctial...; — line, *s.* Aequator, *m.*; — compass, *s.* Kompaß, *m.*; — dial, *s.* Aequinoctialsonnenuhr, *f.*; — points, *s. pl.* Aequinoctial-Punkte, *pl.*; ||—ly, *adv.* in der Richtung der Aequinoctiallinie.

Equinox, ē'-kwĭ-nŏks, *s. T.* Aquinoctium, *n.* Tag- und Nachtgleiche, *f.*; autumnal —, Herbstnachtgleiche, *f.*; vernal —, Frühlingsnachtgleiche, *f.*

Equinumerant, ē-kwĭ-nū'-mĕ-rănt, *a.* von gleicher Zahl. (l. u.)

Equip, ĭ-kwĭp', *v. a.* ausrüsten, equipiren; ausrheden; ausstaffiren, kleiden; (with) versehen.

Equipage, ĕk'-wĭ-pĕj, *s.* Ausrüstung; Schiffsbemannung, Schiffsmannschaft, *f.*; Kriegsgeräth; Geräth, Gepäck, *n.*; Equipage, *f.* Kutschengespann; Gefolge, *n.*; Aufzug, *m.* Kleidung, *f.*; gestohlene Sachen, *pl.*; ||—d, *a.* ausgerüstet; gut angezogen; mit einem prächtigen Gefolge.

Equipendency, ē-kwĭ-pĕn'-dĕn-sĭ, *s.* Schweben im Gleichgewichte, *n.*; *fig.* Unschlüssigkeit, *f.*

Equipment, ĭ-kwĭp'-mĕnt, *s.* Ausrüstung; Bemannung; Rhederei, *f.*; Gepäck; Geräth, *n.*; Anzug, *m.* Putzsucht, *n.*

Equipoise, ē'-kwĭ-pŏiz, *s.* Gleichgewicht.

Equipollence, (—cy), ē-kwĭ-pŏl'-lĕns, *s.* Gleichheit der Kraft, *f* gleiche Werth, *m.*

Equipollent, ē-kwĭ-pŏl'-lĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) gleichgeltend, gleichstark, gleich.

Equiponderance, (—cy), ē-kwĭ-pŏn'-dĕr-ăns, *s.* gleiche Schwere, *f.* Gleichgewicht, *n.* [gleich schwer.

Equiponderant, ē-kwĭ-pŏn'-dĕr-ănt, *a.*

Equiponderate, ē-kwĭ-pŏn'-dĕr-ăt, *v. n.* gleichwiegen. (n. u.)

Equiponderous, (equipon'dious), (n. u.); ē-kwĭ-pŏn'-dĕr-ŏs, *a.* gleich schwer; im Gleichgewicht.

Equitable, ĕk'-wĭ-tă-b'l, *a.* (— ly, *adv.*) gerecht, billig; unparteiisch; ||—ness, *s.* Billigkeit; Unparteilichkeit, *f.* [n. Reittunst, *f.*

Equitancy, ĕk'-wĭ-tăn-sĭ, *s.* Reiten,

Equitant, ĕk'-wĭ-tănt, *a.* reitend (auch *T.* Bot.) [n. Reittunst, *f.*

Equitation, ĕk-wĭ-tā'-shŭn, *s.* Reiten,

Equity, ĕk'-wĭ-tĭ, *s.* Billigkeit; Gerechtigkeit, Unparteilichkeit, *f.*; court of —, Billigkeitsgericht, *n.*; judge in —, *s.* Richter nach Billigkeit, *m.*

Equivalence, (—cy), ĭ-kwĭv'-ă-lĕns, *s.* gleiche Werth, *m.*; gleiche Macht, *f.*; —, *v. a.* an Werth gleich kommen. (n. u.)

Equivalent, ĭ-kwĭv'-ă-lĕnt, *a.* (— ly, *adv.*) von gleichem Werthe, gleichgeltend; (to) gleich; gleichbedeutend; to be — to...., gleich gelten (sein) mit.... auswiegen; —, *s. T.* Aquivalent, *n.*; Gegenwerth, Ersatz, *m.*

Equivocal, ĭ-kwĭv'-ŏ-kăl, *a.* zweideutig, doppelsinnig; *fig.* zweifelhaft; —, *s.* Zweideutigkeit, *f.* (n. u.); ||—ly, *adv.* zweideutig; von zweideutiger Geburt; ||—ness, (equiv'ocacy [n. u.]) *s.* Zweideutigkeit, *f.* Doppelsinn, *m.*

Equivocate, ĭ-kwĭv'-vŏ-kāt, *v. n.* zweideutig sein, doppelsinnig sprechen; —, *v. a.* einer doppelten Auslegung fähig machen. [Zweideutigkeit, *f.*

Equivocation, ĭ-kwĭv-vŏ-kā'-shŭn, *s.*

Equivocator, ĭ-kwĭv'-vŏ-kā-tŭr, *s.* der zweideutig spricht, Ausflelträger, *m.*

Equivoke, (equivoque, [franz.] ā'-kĭ-vōk'), ĕk'-wĭ-vŏk, *s.* Doppelsinn, *m.* Zweideutigkeit, *f.*; Wortspiel, *n.*

Era, ē'-rā, *s.* Zeitrechnung, *f.* [sen.

Eradiate, ĭ-rā'-dĭ-āt, *v.n.* Strahlen werfen.

Eradiation, ĭ-rā-dĭ-ā'-shŭn, *s.* Strahlenwerfung, *f.*; *fig.* Abglanz, *m.*

Eradicate, ĭ-răd'-ĭ-kāt, *v. a.* entwurzeln; *fig.* ausrotten.

Eradication, ĭ-răd-ĭ-kā'-shŭn, *s.* Entwurzelung; *fig.* Ausrottung, *f.*

Eradicative, ĭ-răd'-ĭ-kā-tĭv, *a.* aus dem Grunde heilend; —, *s.* Radicalmittel, *n.*

Erase, ĭ-rās', *v. a.* auskratzen; ausstreichen, auslöschen; vernichten, vertilgen; (from) austilgen; to be erased, erlöschen.

Erasement, erasion, ĭ-rās'-mĕnt, ĭ-rā'-zhŭn, *s.* Auskratzung; Ausstreichung; *fig.* Vertilgung, *f.*

Erasure, ĭ-rā'-zhŭr, *s.* Auslöschung; ausgekratzte Stelle, *f.*

Ere, ār, *adv.* ehe, eher, bevor; —, *prp.* vor; — long, *adv.* in Kurzem, bald; —now, *adv.* vordem, ehemals; —while, —whiles, (n. u.) *adv.* vor einiger Zeit, vor Kurzem; zuweilen.

Erect, ĭ-rĕkt', *v. a.* aufrichten; errichten, aufführen, bauen; gründen; aufstellen; erheben; ermuthigen; schließen (l. to fällen; ausdehnen; to — one's self into...., sich aufwerfen zu...; to — conclusions, Schlüsse ziehen; to — a perpendicular, (*T.* Geom.) eine senkrechte Linie errichten; to — a machine, eine Maschine aufstellen, montiren; (*T.* Naut.) scheren (ein Schiff); —, *v. n.* sich aufrichten, sich erheben; —, *a.* (—ly, *adv.*) aufrecht, gerade; (to) aufwärts; standhaft, fest; ausgebedmt; kräftig; ||—ed, *a.* aufstrebend; erhaben; ||—er, *s.* der aufrichtet, aufführt, Monteur, *m.*; ||—ion, ĭ-rĕk'-shŭn, *s.* Aufrichtung, auch *fig.*; Aufführung; Errichtung, Gründung, *f.*; Gebäude, *n.*; Erhebung; Aufregung; Ausdehnung, *f.*; ||—ive, *a.* erhebend, erbauend; ||—ness, *s.* Geradheit, *f.*; ||—or, *s. T.* Aufrichtmustel, *f.*

Eremacausis, ār-ĭ-mă-kā'-sĭs, *s.* Einwirkung des Sauerstoffs auf organische Körper ohne erhöhte Temperatur, Fäulniß, *f.* [*f.*

Eremitage, ār'-ĭ-mĭt-ĕj, *s.* Einsiedelei,

Eremite, ār'-ĭ-mīt, *s.* Einsiedler, Eremit, *m.*; (*T.* Min.) Monazit, *m.*

Eremitical, ār-ĭ-mĭt'-ĭ-kăl, *a.* einsiedlerisch. [kriechen, *n.* (n. u.)

Ereptation, ĭ-rĕp-tā'-shŭn, *s.* Hervor-

Ereption, ĭ-rĕp'-shŭn, *s.* Entreißung, *f.*

Erethism, ār'-ĭ-*th*ĭzm, *s.* Reizbarkeit, *f.*

Ergo, ār'-gō, *adv. T.* folglich, also.

Ergot, ār'-gŏt, *s.* Sporn (am Federviehe), *m.*; *T.* Flußgalle, *f.*; Brand (im Getreide), *m.*; Mutterkorn, *n.*; —, *v. n.* schließen. (n. u.)

Ergotism, ār'-gŏt-ĭzm, *s.* schulgerechte Vernunftschluß, *m.*; Schulgezänk, *n.* Zank über Kleinigkeiten, *m.* [(obs.)

Eriach, ĕr'-ĭ-ăk, *s.* (irl.) Geldstrafe, *f.*

Eringo, *v.* eryngo. [*m.*

Erisma, ĭ-rĭz'-mă, *s. T.* Strebepfeiler,

Eristic, (—al), ĭ-rĭs'-tĭk, *a.* streitig.

Erke, ĕrk, *a.* faul, träge. (n. u.)

Ermine, ermelin, ĕr'-mĭn, ĕr'-mĭ-lĭn, *s.* Hermelin, *n.*; timbers of —, *s. pl.* (*T.* Arch.) Reihen Hermelinschwänzchen, *pl.*; ermined, ĕr'-mĭnd, *a.* in Hermelin gekleidet oder damit gefüttert. [Aar, Fischgeier, *m.*

Erne, ărn, *s.* Hütte, *f.* Schuppen, *m.*;

Erode, ĭ-rōd', *v. a.* zerfressen, wegfressen.

Erogate, ĕr'-ō-gāt, *v. a.* vertheilen, austheilen. (n. u.) [lung, *f.* (n. u.)

Erogation, ĕr-ō-gā'-shŭn, *s.* Verthei-

Erose, ŏ-rōs', *a.* (*T.* Bot.) ausgebissen.

Erosion, ĭ-rō'-zhŭn, *s.* Wegfressen, *n.*; Fraß, *m.*

Erotic, (—al), ĭ-rŏt'-ĭk, *a.* erotisch; —, *s.* erotische Liebes-Gedicht, *n.*

Erpetology, ĕr-pĭ-tŏl'-ō-jĭ, *s.* Herpetologie, *v.* herpetology.

Err, ĕr, *v. n.* herumirren, wandern; irren; sich irren; sich verirren; (from) abweichen; —, *v. a.* mißleiten; ||—able, *a.* fähig zu irren, fehlbar (n. u.); ||—ableness, *s.* Fehlbarkeit, *f.* (n. u.)

Errand, ĕr'-rănd, ăr'-rănd, *s.* Botschaft, *f.*; Auftrag, *m.*; to go on oder upon (to do) an —, eine Botschaft ausrichten; *fig.* to go on a sleeveless —, einen vergeblichen oder Fleischer-Gang thun; —boy, *s.* Laufbursche, *m.*; —goer, *s.* Bote, *m.*

Errant, ĕr'-rănt, *a.* (—ly, *adv.*) irrend, wandernd; fahrend (Ritter); *fig.* abweichend; ||—ry, *s.* Herumirren, Wandern, *n.*

Errata, ĕr-rā'-tă, *s. pl.* (lat., v. erratum) Druckfehlerverzeichniß, *n.*

Erratic, ĕr-răt'-ĭk, *a.* (—al; —ally, *adv.*) wandernd, irrend, fahrend (Ritter); regellos, unordentlich; *adv.* in der Irre, unordentlich; — blocks, *s. pl. T.* erratische Blöcke, *pl.* (auf den Ebenen der nördl. Länder zerstreut liegende Fels-Blöcke); —star, *s.* Wandelstern, *m.*; —, *s.* Landstreicher, *m.*

Erration, ĕr-rā'-shŭn, *s.* Umherwandern, *n.* (n. u.)

Erratum, ĕr-rā'-tŭm, *s.* Druckfehler, *m.*

Erre, ĕr, *s. T.* Fährte, *f.*; Vorderlauf, *m.* [Niesmittel, *n.*

Errhine, ĕr'-rĭn, *s. T.* Schnupfmittel,

Erring, ĕr'-ĭng, *p. a.* unherirrend, ungewiß, falschhandelnd; dem Irrthum unterworfen.

Erroneous, ĕr-rō'-nē-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) irrend; irrig; mißleitet; unregelmäßig; —, *s.* Irregeleitete, *m.*; ||—ness, *s.* Irrthum, *m.* Unrichtigkeit, *f.*

Error, ĕr'-rŭr, *s.* Irrthum, Fehler, *m.*; Irrfahrt (n. u.), *f.*; Verfehen, *n.* Versloß; Schreibfehler, *m.*; *T.* Ausschlag, *m.* (*T.* Naut.) — of the chronometer, Stand des Chronometers, *m.*; (of the compositor) Satzfehler, *m.*

Ers, ĕrs, *s.* Roßwicke, *f.*

Erse, ĕrs, *a.* erisch; —, *s.* Erische, Hochschottische, *n.*

Ersh, ĕrsh, *s. prov.* Grummet, *n.*

Erst, ĕrst, *adv.* erst, zuerst; einst; bisher; —while, *adv.* ehedem, vormals. (n. u.)

Erubescence, (—cy), ĕr-ū-bĕs'-sĕns, *s.* Schamröthe, *f.* Erröthen, *n.*

Erubescent, ĕr-ū-bĕs'-sĕnt, *a.* röthlich; erröthend.

Eructate, eruct, ĭ-rŭk'-tāt, ĭ-rŭkt', *v. n.* aufstoßen; rülpsen; —, *v. a.* ausspeien. [ßen, *n.* Rülps; Auswurf, *m.*

Eructation, ĕr-ŭk-tā'-shŭn, *s.* Aufsto-

Erudite, ĕr'-ŭ-dīt. *a.* gelehrt, wissenschaftlich gebildet. ‖sauleit, *f.*

Erudition, ĕr-ŭ-dĭsh'-ŭn, *s.* Gelehrsamkeit, *f.*

Eruginous, ĭ-rōō'-jĭ-nŭs. *a.* grünrostig, grünspanfarbig. ‖Grünspan, *m.*

Erugo, ĭ-rōō'-go, *s.* Rost, Bronzerost.

Erupt, ĭ-rŭpt', *v. n.* ausbrechen. (n. u.)

Eruption, ĭ-rŭp'-shŭn, *s.* Ausbruch; Ausfall; Ausruf (l. u.); *T.* Ausschlag, *m.*

Eruptive, ĭ-rŭp'-tĭv, *a.* ausbrechend.

Eryngo, ĭ-rĭn'-gō, *s.* Brachdistel, *f.*

Erysipelas, ĕr-ĭ-sĭp'-ĭ-lăs, *s. T.* Rothlauf, *m.* Rose, *f.*

Erysipelatous, ĕr-ĭ-sĭ-pĕl'-ă-tŭs, *a.* auf die Rose bezüglich; die Rose habend.

Escalade, ĕs-kă-lād', *s. T.* Ersteigung mit Sturmleitern, *f.*; —, *v. a.* mit Sturmleitern ersteigen.

Escalop, ĕskŏ'-lŏp, *s.* Kammmuschel, *f.*; gezähnte Rand, *m.*

Escapade, ĕs-kă-pād', *s. T.* falsche Sprung eines Pferdes, *m.*

Escape, ĭ-skāp', *v. c. & n.* (from) entrinnen; entwischen, entgehen, entkommen; to — notice, übersehen werden; —, *s.* Entwischung, Flucht; *fig.* Ausflucht; Abschweifung, *f.*; Einfall; (l. u.) Fehler, *m.* Versehen, *n.*; (*T.* Arch.) Schwellung, *f.* Anlauf, *m.* (eines Säulenschaftes); to have a very narrow — from, mit knapper Noth davon kommen; to make one's —, sich aus dem Staube machen; to make an —, *vulg.* einen (Wind) streichen lassen; — -goat, *s.* Sündenbock, *m.*; — -ladder, *s.* Rettungsleiter, *f.*; — -valve, *s. v.* return-valve; ‖—ment, *s. T.* Hemmung, *f.* Stoßwerk (in einer Uhr), *n.*; — -wheel, *s.* Hemmungsrad, Steigrad, *n.* ‖Schneckenbehälter, *m.*

Escargatoire, ĕs-kăr'-gă-twŏr, *s.*

Escarp, ĕs-kărp', *v. a. T.* abschüssig machen, böschen; —, *s.* — of the ditch, innere Grabenböschung, *f.*; ‖—ment, *s.* Böschung, *f.*

Escartel, ĕs-kăr'-tĕl, *a. T.* geviert.

Eschalot, shă-lŏt', *s.* Schalotte (Art Zwiebel), *f.* ‖*m.* Knufte, *f.*

Eschar, ĕs'-kăr, *s. T.* Grind, Schorf.

Escharotic, ĕs-kă-rŏt'-ĭk, *a. T.* kaustisch, ätzend; —, *s.* Aetzmittel, *n.*

Escheat, ĕs-tshēt', *s. T.* heimgefallene Gut, *n.* Heimfall, *m.*; —, *v. n. T.* anheimfallen; —, *v. a.* (n. u.) verwirken; ‖—able, *a.* dem Heimfallsrechte unterworfen; ‖—age, ĕs-tshēt'-ĕj, *s. T.* Heimfallsrecht, *n.*; ‖—or, *s. T.* der heimgefallene Güter bemerkt und einzieht, Fiscal, *m.* ‖fliehen; vermeiden.

Eschew, ĕs-tshōō', *v. a.* (n. u.) meiden, fliehen; vermeiden.

Escocheon, *v.* escutcheon.

Escort, ĕs'-kŏrt, *s.* Bedeckung, Escorte, *f.* Geleit, Geleitsschiff, *n.*; —, ĕs-kŏrt', *v. a.* bedecken, geleiten, escortiren.

Escot, ĕs-kŏt', *s.* Schoß, *m.* Steuer, Abgabe, *f.*; —, *v. a.* unterhalten; bezahlen; besolden. ‖ralschaft, *f.*

Escouade, ĕs-kŭ-ād', *s.* Rotte, Corpo-

Escout, ĕs-kŏŭt', *s.* Horcher, Spion, *m.*

Escript, ĕs-krĭpt', *s.* Schrift, *f.* Zettel, *m.*

Escritoire, ĕs-krĭ-tōr', ĕs-krŭ-tōr', *s.* Schreibzeug, Schreibpult, Schreibbureau, *n.* Secretär, *m.*

Escroll, ĕs-krōl', *s.* Rolle, *f.*

Escuage, ĕs'-kŭ-ĕj, *s. T.* Rittergeld, *n.*; Ritterdienst, *m.* ‖kundig.

Esculapian, ĕs-kŭ-lā'-pĭ-ăn, *a.* heilkundig.

Esculent, ĕs'-kŭ-lĕnt, *a.* eßbar; —, *s.* Lebensmittel, *n.*

Escutcheon, ĕs-kŭtsh'-ŭn, *s.* Wappenschild, *m.*; Wappen, *n.*; *T.* Daumenblech; (*T.* Naut.) Namenbret, *n.*; ‖—ed, *a.* mit einem Wappenschild oder Wappen. ‖banneu. (n. u.)

Esloin, ĕs-lŏĭn', *v. a.* entfernen, verbergen.

Esneccy, ĕs'-nĕ-sĭ, *s. T.* Wahlrecht des ältesten Miterben, Recht der Erstgeburt, *n.* ‖erbre, *f.* Schlund, *m.*

Esophagus, ĭ-sŏf'-ă-gŭs, *s. T.* Speiröhre, *f.* Schlund, *m.*

Espian, ĭ-spī'-ăn, *a.* äsopisch.

Esoteric, ĕs-ō-tĕr'-ĭk, (—al), *a.* (—ally, *adv.*) esoterisch, geheim; ‖—s, *s. pl.* Geheimlehre, *f.*

Esotericism, ĕs-ō-tĕr'-ĭ-sĭzm, *s.* esoterische Wesen, *n.*; Geheimlehre, *f.*

Esotery, ĕs'-ō-tĕr-ĭ, *s.* Heimlichkeit, *f.*; Geheimniß, *n.* (l. u.)

Espalier, ĕs-păl'-yĕr, *s.* Spalier, Baumgeländer, *n.*; —, *v. a.* zu Spalieren ziehen. ‖Spaxsette, *f.* Futterklee, *m.*

Esparcet, espars**e**tte, ĕs-pär'-sĕt, *s.*

Esparto, ĕs-pär'-tō, *s.* Spartgras, *n.*

Especial, ĭ-spĕsh'-ăl, *a.* vorzüglich, Haupt...; ‖—ly, *adv.* besonders, vornehmlich; ‖—ness, *s.* Vorzügliche, *n.*

Esperance, ĕs'-pĭ-răns, *s.* Hoffnung, *f.* (n. u.)

Espial, ĕ-spī'-ăl, *s.* (n. u.) Spion, Kundschafter, *m.*; Kundschaft, Entdeckung, *f.*

Espier, ĭ-spī'-ŭr, *s.* Spion, *m.*

Espionage, ĕs'-pĭ-ŏ-nĕj, *s.* Spionieren, *n.*

Esplanade, ĕs-plă-nād', *s.* Esplanade, *f.*; Grasplatz, *m.*

Espousal, ĭ-spōōz'-ăl, *a.* zur Verlobung gehörig; —, *s.* Vertheidigung, *f.* Beitritt, *m.*; Verlobung, *f.*; *pl.* Verlöbniß, *n.*

Espouse, ĭ-spōōz', *v. a.* (to, with) verloben; (to) heirathen; *fig.* sich annehmen (einer Sache), beitreten, vertheidigen; ‖—r, *s.* Vertheidiger, Beschützer, *m.*

Espy, ĭ-spī', *v. a.* erspähen; ausspähen, ausfundschaften; —, *v. n.* spähen, auflauern; —, *s.* Kundschafter, Spion, *m.* (n. u.)

Esq. Esqr. *abbr.* für Esquire, Esquire.

Esquimau, ĕs'-kĭ-mō, *pl.* Esquimaux, ĕs'-kĭ-mōz, Urbewohner von Labrador, Esquimo, *m.*

Esquipomgole, ĕs-kwĭ-pŏm-gōl, *s.* Mischung von Tabak und Kornelkirschenrinde, *f.*

Esquire, ĭ-skwīr', *s.* Schildknapp, *m.*; Esquire (ein Titel), *m.*; Wohlgeboren (auf Briefadressen); —, *v. a.* Jemand des Schildknappen machen; den Hof machen. ‖Esquire, *f.*

Esquiry, ĭ-skwī'-rĭ, *s.* Würde eines

Essart, ĕs-sărt', *v. a.* ausreuten; —, *s.* Rodeland, *n.* Neubruch, *m.* ‖biren.

Essay, ĕs-sā', *v. a.* versuchen; *T.* prosay, ĕs'-sā, *s.* Probe, *f.* Versuch; Aufsatz, *m.*; — -furnace, *s.* Probirofen, Muffelofen, *m.*

Essayer, ĕs-sā'-ŭr, *s.* der Versuche schreibt, junge Schriftsteller; Münzwardein; *T.* Amrichter, *m.*

Essayist, ĕs'-sā-ĭst, *s.* Verfasser kurzer Aufsätze, *m.*

Essence, ĕs'-sĕns, *s.* Wesen, *n.*; Essenz, *f.* Geist; Wohlgeruch, *m.*; —, *v. a.* parfümiren, durchräuchern.

Essential, ĕs-sĕn'-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) wesentlich, wichtig; nöthig; wirklich; *T.* ätherisch; —, *s.* Wesen; Wesentliche, *n.*; *pl.* Hauptsachen, wesentliche Umstände, *pl.*; ‖—ness, *s.* Wesentlichkeit, *f.*

Essentiality, ĕs-sĕn-shĭ-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Wesen, *n.*

Essentiate, ĕs-sĕn'-shĭ-āt, *v. n.* das selbe Wesen annehmen.

Essex, —lion, *s.* (*sl.*) Maskkalb (aus Essex), *n.*; — stile, *s.* Grabe, *m.*

Essoin, ĕs-sŏĭn', *s. T.* Ehehaft; Entschuldigung wegen Ehehaften; Entschuldigung (wegen Nichterscheinens vor Gericht), *f.*; *T.* der wegen Ehehaften genügend entschuldigt ist; —, *v. a. T.* entschuldigen (wegen Nichterscheinens); ‖—er, *s.* Rechtsanwalt, welcher die Abwesenheit eines Andern genügend entschuldigt, *m.*

Establish, ĭ-stăb'-lĭsh, *v. a.* fest setzen; gründen, stiften, errichten; einsetzen, verordnen; unterbringen, etabliren; einrichten; befestigen; bestätigen; —, *v. n.* sich niederlassen, sich etabliren; to — one's self, sich niederlassen, sich setzen; sich einrichten; a house of —ed credit, *T.* ein gutes, solides Haus; ‖—er, *s.* Stifter, Gründer; Verordner, *m.*; ‖—ment, *s.* Einsetzung; Gründung, Errichtung, *f.*; Etablissement, *n.*; Anstalt, *f.* Institut, *n.*; Niederlassung; Befestigung, *f.*; Grund, *m.* Grundlage, *f.*; feste Wohnsitz, *m.*; Verfassung; Einrichtung, Anordnung, *f.*; Einkommen, *n.*; —ment of the port, Hafengeld, *n.*

Estacade, ĕs-tă-kād', *s.* Verpfählung, *f.*

Estache, ĕs-tătsh', *s.* Pfahl, *m.* (n. u.)

Estafette, ĕs-tă-fĕt', *s.* Estaffette, Staffette, *f.*

Estal, ĕs'-tăl, *v. a. T.* mit Arrest belegen; ‖—ment, *s. T.* Beschlag, Arrest, *m.*

Estate, ĭ-stāt', *s.* Zustand, Stand, *m.* Umstände, *pl.*; Staat, *m.*; Vermögen; Grundstück, Gut, Land, *n.* Landsitz; Stand, Rang, *m.*; *pl.* Besitzungen; Reichsstände, *pl.*; man's —, männliche Alter, *n.*; real —, unbewegliche Besitzthum, *n.*; — of a bankrupt, Masse eines Falliten, *f.*; — -road, *s.* Feldweg, *m.*; —, *v. a.* ausstatten (n. u.); (on) zum Besitz übermachen; unterbringen.

Esteem, ĭ-stēm', *v. a.* (of) schätzen, achten, hochschätzen; schätzen (nach dem Werthe) (l. u.); meinen, dafür halten, denken; —, *s.* Achtung, Hochschätzung; Schätzung (nach dem Werthe), *f.*; ‖—able, *a.* schätzbar; ‖—er, *s.* Schätzer, Hochschätzende, *m.*

Esthetic, (—al), ĕs-thĕt'-ĭk, *a.* ästhetisch; ‖—s, *s. pl.* Aesthetik, Wissenschaft des Schönen, *f.*

Estimable, ĕs'-tĭ-mă-bl, *a.* schätzbar; abschätzbar; —, *s.* schätzbare Sache, *f.*; ‖—ness, *s.* Schätzbarkeit, *f.*

Estimate, ĕs'-tĭ-māt, *v. a.* schätzen; würdigen; (at) taxiren, berechnen, anschlagen, veranschlagen; —, (—ăt), *s.* Schätzung, Würdigung, *f.*; Überschlag, *m.* ungefähre Berechnung, *f.* Anschlag; Werth, *m.*; on the extremest —, nach der höchsten Abschätzung.

Estimation, ĕs-tĭ-mā'-shŭn, *s.* Schätzung, Würdigung; Berechnung, *f.* Überschlag, *m.*; Meinung; Achtung, *f.*

Estimative, ĕs'-tĭ-mă-tĭv, *a.* schätzend (l. u.); eingebildet.

Estimator, ĕs'-tĭ-mā-tŭr, *s.* Schätzer, Taxirer; Berechner, *m.*; der hoch schätzt.

Estival, ĕs'-tĭ-văl, *a.* zum Sommer gehörig, Sommer...

Estivate, ĕs'-tĭ-vāt, *v. a.* übersommern.

Estivation, ĕs-tĭ-vā'-shŭn, *s.* Übersommerung, *f.*; Aufenthalt im Sommer, *m.* ‖einigermaßen.

Estlins, adv. (schott.) lieber, vielmehr;

Estop, ĕs-tŏp', *v. a.* (*T.* Jur.) hemmen (von Klagen); ‖—ped, ĕs-tŏpt', *a.* ge-

hemmt; ‖-pel, s. *T.* Einwendung, Prozeßhemmung, *f.*

Estovers, ĕs-tō'-vŭrz, *s. pl. T.* gesetzliche Unterhalt, *m.*

Estrade, ĕs-trād', *s.* ebene Platz; Auftritt, *m.* Blumengestell, *n.*

Estrange, ĕ-strānj', *v. a.* (from) entfremden; abwendig, abgeneigt machen; entfernen; zurückhalten; aufbringen (gegen); dem ursprünglichen Gebrauche entziehen; ‖-dness, *s.* Entfremdung, *fig.*; ‖-ment, *s.* (from) Entfremdung; Entfernung; Zurückhaltung, *f.*; Vermeiden, Wegbleiben, *n.*

Estrapade, ĕs-trā-pād', *s. T.* Esstrapade, *f.* Bäumen und Ausschlagen eines Pferdes, *n.*

Estray, ĕs-trā', *v. n.* umherstreifen; —, *s. T.* gepfändete, herlaufene Stück Vieh, *n.*

Estreat, ĕ-strēt', *s. T.* wahre Abschrift, Copie, *f.*; —, *v. a.* abschreiben; Einem eine Geldstrafe abnehmen. [Dauern.

Estreen, ĕs-trēn', *adv.* (schott.) gestern

Estrepement, ĕ-strēp'-mĕnt, *s. T.* Verschlimmerung, Verwüstung (eines Grundstücks), *f.*

Estrich, estridge, ĕs'-trĭtsch, ĕs'-trĭdj, *s.* Strauß (Vogel); (obs.) feine weiße Daun (der unmittelbar unter den Straußfedern liegt), *m.* *f.* (n. u.)

Estuance, ĕs'-tū-ăns, *s.* Hitze, Wärme,

Estuarine, ĕs'-tū-ă-rĭn, *a.* —deposits, *s. pl.* angeschwemmte Land, *n.*

Estuary, ĕs'-tū-ă-rĭ, *s.* Mündung, Seebucht, *f.*; Dampfbad, *n.*

Estuate, ĕs'-tū-āt, *v. n.* sieden, wallen, brausen. [Wallen, Brausen, *n.*

Estuation, ĕs'-tū-ā'-shŭn, *s.* Sieden,

Esture, ĕs'-tshūr, *s.* Heftigkeit, *f.* (n. u.)

Esurient, ĕ-zū'-rĭ-ĕnt, *a.* hungrig, gefräßig. [ßend. (l. u.)

Esurine, ĕz'-ū-rĭn, *a.* fressend, beiEtappier, ĕ-tăp'-pēr, *s.* Proviantmeister, *m.*

Et cætera, ĕt-sĕt'-ĕr-ă, *pl.* et cæteras, *abbr.* etc. u. ſ. w. und so weiter, u. ſ. ſ. und so fort.

Etch, ĕtsh', *v. a.* ätzen, radiren; skizziren.

Etch, —, *v.* eddish.

Etching, ĕtsh'-ĭng, *s.* Aetzbild, Aetzen, *n.*; — -ground, *s.* Aetzgrund, *m.*; — -liquor, *s.* Aetzwasser, *n.*; — -needle, *s.* Aetznadel, Radirnadel, *f.*; — -varnish, *s.* Radirfirniß, *m.*; — -wax, *s.* Radirmixtur, *f.*

Eteostic, ĕt-ĭ-ŏs'-tĭk, *s.* Jahrzahlverš, *m.* Jahrzahlinschrift, *f.*

Eternal, (eterne' [n. u.]), ĕ-tĕr'-năl, *a.* (—ly, *adv.*) ewig; beständig; —, *s.* Ewige, *m.*; Ewige, *n.*; ‖-ist, *s.* Aeternalist, *m.*

Eternize, (eter'nalize, eter'nify, n. u.), ĕ-tĕr'-nīz, *v. a.* ewigen, verewigen.

Eternity, ĕ-tĕr'-nĭ-tĭ, *s.* Ewigkeit, *f.*

Etesian, ĕ-tē'-zhăn, *a.* regelmäßig, ordentlich; —winds, *s. pl.* Passatwinde, *pl.*

Ethe, ēth, *a.* (n. u.) v. easy.

Ethel, ē'-thĕl, *a.* (n. u.) edel.

Ether, ē'-thēr, *s.* Aether, *m.* Himmelsluft, *f.*; *T.* Aether, *m.*; *pl. T.* Aetherarten, *pl.*

Ethereal, ethereous, ĕ-thē'-rĭ-ăl, ĕ-thē'-rĭ-ŭs, *a.* ätherisch, himmlisch.

Etherealize, ĕ-thē'-rĭ-ă-līz, *v. a.* ätherisch machen.

Ethic, (—al), ĕth'-ĭk, *a.* (— ally, *adv.*) sittlich, moralisch; ‖-s, *s. pl.* Moral, Sittenlehre, *f.*

Ethiopian, Ethiopic, ē-thĭ-ō'-pĭ-ăn, ē-thĭ-ŏp'-ĭk, *a.* äthiopisch; —, *s.* (Ethiop, ē'-thĭ-ŏp), Äthiopier, Mohr, *m.* Mohrin, *f.*

Ethiops-mineral, *s.* (*T.* Chem.) schwarze Schwefelquecksilber, *n.*

Ethnic, (—al), ĕth'-nĭk, *a.* heidnisch; —, *s.* Heide, *m.* [*n.*

Ethnicism, ĕth'-nĭ-sĭzm, *s.* Heidenthum,

Ethnographer, ĕth-nŏg'-rā-fēr, *s.* Ethnograph, *m.* [*a.* ethnographisch.

Ethnographic, (—al), ĕth-nō-grăf'-ĭc,

Ethnography, ĕth-nŏg'-rā-fĭ, *s.* Ethnographie, Völkerbeschreibung, *f.*

Ethological, ĕth-ō-lŏj'-ĭ-kăl, *a.* ethologisch. [lehre, Ethologie, *f.*

Ethology, ē-thŏ'-lō-jĭ-kăl, *s. T.* Sittenlehre, *f.*

Etiolate, ē'-tĭ-ō-lāt, *v. a.* weißen; bleichen; —, *v. n.* bleich werden.

Etiolation, ē-tĭ-ō-lā'-shŭn, *s.* Abbleichen; *T.* Vergeilenlassen, *n.*; Bleichsucht, *f.*

Etiology, ē-tĭ-ŏl'-ō-jĭ, *s. T.* Lehre von den Ursachen; *T.* Lehre von den Ursachen der Krankheiten, *f.*

Etiquette, ĕt-ĭ-kĕt', *s.* Etiquette, Hoffitte, *f.* Anstandsregeln, *pl.* Förmlichkeit, *f.*

Etter, ĕt'-tēr, *s.* (schott.) Eiter, *m.*; — cap, *s.* Spinne; Wespe, *fig.*; bösartige Mensch, *m.*; —, *v. n.* eitern.

Ettin, ĕt'-tĭn, *s.* Riese, *m.* (n. u.)

Ettle, ĕt'-tl, *v. n.* Etwas vorhaben, beabsichtigen; —, *s.* (schott.) Bemühen, Bestreben, *n.*

Etui, ē-twē', *s.* (auch — case), Besteck, Taschenbesteck, Etui, *n.*

Etymologer, (n. u.) v. etymologist.

Etymological, ĕt-ĭ-mō-lŏj'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) etymologisch, wortforschend.

Etymologist, ĕt-ĭ-mŏl'-ō-jĭst, *s.* Wortforscher, Etymolog, *f.*

Etymologize, ĕt-ĭ-mŏl'-ō-jīz, *v. n.* ein Wort von seiner Wurzel herleiten.

Etymology, ĕt-ĭ-mŏl'-ō-jĭ, *s. T.* Etymologie; Wortforschung, *f.*

Etymon, ĕt'-ĭ-mŭn, *s.* Stammwort, *n.*

Eucharist, ū'-kă-rĭst, *s.* heilige Abendmahl, *n.*; Danksagung, *f.*

Eucharistic, (—al), ū-kă-rĭs'-tĭk, *a.* zum heiligen Abendmahle gehörig; eine Danksagung enthaltend.

Euchastic, ū-kăs'-tĭk, *a.* (*T.* Mus.) ruhig und sanft. [gas, *n.*

Euchlorine, ū'-klō-rĭn, *s.* Chlorozybul-

Euchlorite, ū'-klō-rĭt, *s.* Wasser und Kupfer enthaltende Mineral, *n.*

Euchology, ū-kŏl'-ō-jĭ, *s.* Kirchenagende, *f.* [fundbeit der Säfte, *f.*

Euchymy, ū'-kĭ-mĭ, *s.* (*T.* Med.) Gesund

Eucrasy, ū'-krā-sĭ, *s. T.* gesunde Leibesbeschaffenheit, *f.*

Eucre, ū'-kĕr, *s.* (Am.) ein Kartenspiel.

Eudiometer, ū-dĭ-ŏm'-ĕ-tĕr, *s. T.* Luftreinheitsmesser, *m.*

Eugh, ū, *v.* yew.

Eulogic, (—al), ū-lŏd'-jĭk, *a.* (—ally, *adv.*) lobpreisend.

Eulogist, ū'-lō-jĭst, *s.* Lobredner, *m.*

Eulogium, eulogy, ū-lō'-jĭ-ŭm, ū'-lō-jĭ, *s.* Lob, *m.*; Lobrede, *f.*; to pass a high — on, Einen sehr loben.

Eulogize, ū'-lō-jīz, *v. a.* loben, preisen.

Eunomy, ū'-nō-mĭ, *s.* Regierung durch gute Gesetze, *f.*

Eunuch, ū'-nŭk, *s.* Verschnittene, Kastrat, *m.*; —, —ate, ū'-nŭk-āt, *v. a.* (n. u.) entmannen, kastriren.

Euonymus, ū-ŏn'-ĭ-mŭs, *s.* Spindelbaum, *m.* [den, *f.*; Wohlgefühl, *n.*

Eupathy, ū'-pă-thĭ, *s.* Geduld im Leiden,

Eupatory, ū'-pă-tŏr-ĭ, *s.* Wasserdost, *m.*

Eupepsy, ū-pĕp'-sĭ, ū'-pĕp-sĭ, *s.* gute Verdauung, *f.*

Eupeptic, ū-pĕp'-tĭk, *a.* leicht zu verdauen; eine gute Verdauung habend.

Euphemism, ū'-fĭ-mĭzm, *s. T.* Euphemismus, *m.* [lautend.

Euphonic, (—al), ū-fŏn'-ĭk, *a.* wohl-

Euphonism, ū'-fō-nĭzm, *s.* Wohlklang, *m.* [gend machen.

Euphonize, ū'-fō-nīz, *v. a.* wohllklin-

Euphonon, ū'-fō-nŏn, *s.* orgelartige Piano, *n.*

Euphonous, euphonious, ū'-fō-nŭs, ū-fō'-nĭ-ŭs, *a.* wohlklingend, harmonisch.

Euphony, ū'-fō-nĭ, *s. v.* euphonizm.

Euphorbium, ū-fōr'-bĭ-ŭm, *s.* Wolfsmilch, *f.*; Euphorbienharz, *n.*

Euphoria, ū-fō'-rĭ-ă, *s. T.* gute Wirkung einer Arznei, *f.* [Pflanze), *m.*

Euphrasy, ū'-frā-sĭ, *s.* Augentrost (eine

Euphroe, ū'-frō, euphues, ū'-fū-ēz, *s. (T.* Naut.) Spinnkopfholz, *n.*

Euphuism, ū'-fū-ĭzm, *s.* Euphemismus, *m.*; schwülstige Sprache am Hofe Elisabeths, *f.*

Euphuist, ū'-fū-ĭst, *s.* einer, der Euphemismen braucht; ‖-ic, ū-fū-ĭs'-tĭk, *a.* euphemistisch.

Eure, ūr, *s.* Aura, (*f.*)

European, ū-rō-pē'-ăn, *a.* europäisch; —, *s.* Europäer, *m.*

Euroclydon, ū-rŏk'-lĭ-dŏn, *s.* heftige Nordostwind (im mittelländischen Meere), *m.*

Eurus, ūr'-ŭs, *s.* Südostwind, *m.*

Eurythmy, ū'-rĭth-mĭ, *s. T.* richtige Verhältniß, *n.* Ebenmäßigkeit, *f.*

Eustyle, ū'-stĭl, *s. T.* schöne Säulenstellung, *f.*

Euthanasia, euthanasy, ū-thăn-ā'-zhĭ-ă, ū-thăn'-ă-sĭ, *s.* sanfte Tod, *n.*

Euthymy, ū'-thĭm-ĭ, *s.* Gemüthsruhe, *f.*

Eutrophy, ū'-trō-fĭ, *s.* ordentliche Nährung, *f.*

Euxine, ūk'-sĭn, *s.* schwarze Meer, *n.*

Evacate, ĕ-vă'-kāt, *v. a.* ausleeren, wegschaffen. (n. u.)

Evacuant, ĕ-văk'-ū-ănt, *a.* ausleerend, abführend; —, *s.* abführende Mittel, *n.*

Evacuate, ĕ-văk'-ū-āt, *v. a.* ausleeren, ausräumen; wegschaffen; räumen; *T.* abführen; auswerfen; rückgängig machen; —, *v. n.* (l. u.) *T.* zur Ader lassen.

Evacuation, ĕ-văk-ū-ā'-shŭn, *s.* Ausleerung; *T.* Abführung; Räumung, *f.*; Abfluß, *m.*; Aufhebung, *f.* [führend.

Evacuative, ĕ-văk'-ū-ă-tĭv, *a. T.* ab-

Evacuator, ĕ-văk'-ū-ā-tŏr, *s.* Beseitigende, Rückgängigmachende, *n.* Ausleerende, *m.* & *n.*

Evade, ĕ-vād', *v. a.* entwischen, entkommen; geschickt ausweichen; entgehen; —, *v. n.* (from) entrinnen, entwischen; Ausflüchte gebrauchen; to — the customs, die Zölle umfahren oder umgehen. [schweifen, *n.*

Evagation, ĕv-ă-gā'-shŭn, *s.* Herum-

Eval, ē'-văl, *a.* fortdauernd. (n. u.)

Evanescence, ĕv-ă-nĕs'-sĕns, *s.* Schwinden, Verschwinden, *n.*

Evanescent, ĕv-ă-nĕs'-sĕnt, *a.* schwindend. [tium, *n.*

Evangel, ĕ-văn'-jĕl, *s.* (n. u.) Evange-

Evangelic, (—al), ɛv-ån-jɛ̈l'-ik, *a.* (— ally, *adv.*) evangelisch.

Evangelism, ɪ-vån'-jɪ-lɪzm, *s.* Verkündigung des Evangeliums, *f.* [m.

Evangelist, ɪ-vån'-jɪ-lɪst, *s.* Evangelist.

Evangelize, ɪ-vån'-jɪ-lɪz, *v. n.* das Evangelium predigen; —, *v. a.* im Evangelium unterrichten.

Evangely, ɪ-vån'-jɪ-lɪ, *s.* Evangelium, *n.* (n. u.) [lisch.

Evanid, ɪ-vån'-ɪd, *a.* matt; vergänglich.

Evanish, ɪ-vån'-ɪsh, *v. n.* verschwinden, vergehen. [verdunsten.

Evaporable, ɪ-våp'-o-rå-bl, *a.* leicht

Evaporate, ɪ-våp'-o-rât, *v. n.* verdunsten, verdampfen; *fig.* verrauchen; (*sl.*) durchgehen; —, *v. a.* verdunsten lassen; abdünsten, abdämpfen; *fig.* auslassen, Luft machen; —, (—ed), *a.* in Dunst aufgelöst.

Evaporation, ɪ-våp-o-rå'-shŭn, *s.* Verdünstung; Ausdünstung; Abdünstung, *f.*; *fig.* Ausbruch, *m.* Verdampfen, Abdampfen, *n.* [dunstung erzeugend.

Evaporative, ɪ-våp'-o-rå-tɪv, *a.* Ver-

Evaporator, ɪ-våp'-o-rå-tŭr, *s. T.* Abdampfschale, *f.* [Verdünstungsmesser, *m.*

Evaporometer, ɪ-våp-o-rŏm'-ɪ-tŭr, *s.*

Evasion, ɪ-vâ'-zhŭn, *s.* Ausflucht, *f.*

Evasive, ɪ-vâ'-sɪv, *a.* voller Ausflüchte, ausweichend; ||—ly, *adv.* durch Ausflüchte, ausweichend.

Eve, ēv, *s.* Abend; heilige Abend, *m.*; Dachtraufe, *f.*; *fig.* on the —, nahe daran, im Begriffe.

Evechure, ēv-ē'-tshŭr, *s.* Feldgrille, *f.*

Evection, ɪ-vĕk'-shŭn, *s.* Ausfuhre; Erhebung, *f.* (*T.* Astr.) Evection, *f.*

Even, ē'-vn, *s.* Abend, heilige Abend, *m.*; —song, *s.* Abendbetstunde, *f.*; *fig.* Abend, *m.*; —tide, *s.* Abendzeit, *f.*

Even, ē'-vn, *a.* eben; gerade, gleich, glatt; *fig.* gleich; gleichförmig; gleichgültig; ruhig, gelassen; quitt; gerade (Zahl); rein; richtig; ausgeglichen; (with) gemäß; on an — keel, (*T.* Naut.) gleichlastig; to be (come) — with one, mit Einem abrechnen, ins Reine kommen, quitt sein; to part — hands, zu gleichen Theilen gehen; ein Abkommen treffen; to make — at the year's end, am Ende des Jahres Alles rein aufgehen lassen; — or odd, gerade oder ungerade; to lay (make) — with the ground, dem Erdboden gleich machen; — christian, (n. u.) Mitchrist, *m.*; —hand, *s.* Gleichheit des Standes, *f.*; — handed, *a.* unparteiisch; — money, eine runde Summe, *f.*; —sided, *a.* (*T.* Math.) ebenflächig; —virtue, Gleichmuth, *m.*; to make —, heben; sich abfinden.

Even, *adv.* eben, gerade, ganz; ebenfalls, gleichfalls; gar, so gar, selbst; wohl; — as, gleich wie, wie; — as if, gerade als wenn; — on, gerade fort; — down, gerade hinunter; — now, eben jetzt; — so, eben so, gerade so.

Even, *v. a.* eben, gleich machen; *fig.* ausgleichen; —, *v. n.* (n. u.) gleich sein; übereinkommen; ||— er, *s.* Ausgleicher, *m.*

Evening, ēv'-nĭng, *s.* Abend; (Am.) Nachmittag (bis Sonnenuntergang), *m.*, auch *fig.*; Abnahme, *f.*; —, *a.* abendlich; the — crowns the day, *prov.* Ende gut, Alles gut; — -hymn, — -song, *s.* Abendgesang, *m.*; — party, *s.* Abendgesellschaft, *f.*; — -star, *s.* Abendstern, *m.*; —-tide, *s.* Abendzeit, *f.*

Evenly, ē'-vn-lɪ, *adv.* von even, *qv.*

Evenness, ē'-vn-nĕs, *s.* Geradheit; Glätte; Gleichheit; *fig.* Regelmäßigkeit; Unparteilichkeit, Gleichmüthigkeit; gerade Richtung, *f.*

Event, ɪ-vĕnt', *s.* Begebenheit, *f.* Vorfall; Ausgang, Erfolg, *m.*; at all —s, auf alle Fälle; —, *v. n.* hervorbrechen (n. u.); ||—ful, *a.* reich an Begebenheiten, ereignißvoll, [sweiden, ausnehmen.

Eventerate, ɪ-vĕn'-tɛ̈-rât, *v. a.* aus-

Eventilate, ɪ-vĕn'-tɪ-lât, *v. a.* ausschwingen, sichten; *fig.* untersuchen, erörtern.

Eventilation, ɪ-vĕn-tɪ-lå'-shŭn, *s.* Ausschwingung; *fig.* Erörterung, *f.*

Eventual, ɪ-vĕn'-tshŭ-ål, *a.* auf den möglichen Fall eingerichtet; möglich, etwaig, etwanig; erfolgend; ||—ly, *adv.* auf den Fall; am Ende; wirklich; vorsichtsweise.

Eventuality, ɪ-vĕn-tshŭ-ål'-ɪ-tɪ, *s.* (*T.* Phren.) Neigung, den Ausgang (eines Dinges) zu erfahren, *f.*

Eventuate, ɪ-vĕn'-tshŭ-ât, *v. n.* (bef. Am.) (in)einen Ausgang nehmen, enden.

Ever, ĕv'-ŭr, *adv.* je, jemals; irgend; noch so, auch noch so; nur, immer, stets; — and anon, zuweilen; for — and —, forever and forever, unaufhörlich, immerfort; not —, nicht allemal; — since — after, seit der Zeit, von der Zeit an; — burning, *a.* immer brennend; — glades, *s. pl.* (Am.) mit Wasser und Gras bedeckte Landstrecken der Südstaaten, *pl.*; — green, *s.* Immergrün, *n.*; — honoured, *a.* stets geehrt; — lasting, *a.* immerwährend, ewig; beständig; lange haltend; (Am.) sehr; — lasting shoes, *s. pl.* (*sl.*) Füße, *pl.*; — lasting staircase, *s.* Tretmühle, *f.*; — lasting, *s.* Ewige, *m.*; Ewigkeit, *f.*; Art Zeug, Etamin, *m.*; Ruhrpflanze; Papierblume, *f.*; — lastingly, *adv.* immerwährend, ewig; — living, *a.* unsterblich; ||—ly, *adv.* (schott.) immer; — watchful, *a.* stets wachsam.

Evermore, ĕv-ŭr-mōr', *adv.* stets, allezeit; immerfort. [sen. (n. u.).

Everse, ɪ-vĕrs', *v. a.* umstoßen, umstür-

Eversion, ɪ-vĕr'-shŭn, *s.* Umstürzung, Zerstörung, *f.* [ren, zerstören. (l. u.)

Evert, ɪ-vĕrt', *v. a.* umstürzen, umkehren.

Every, ĕv'-ŭr-ɪ, *a.* jeder, jede, jedes; — day, alle Tage, täglich; *fig.* alltäglich, gemein; — day mind, *s.* Alltagskopf, *m.*; — one, — body, Jeder, Jedermann; — other day, ein Tag um den andern; — thing, Alles; — where, überall, allenthalben; now and again, alle Augenblicke; — now and then, — once in a while, nach Zwischenräumen (Pausen) wiederholt.

Eves, ēvz, *s.* dropper, Hühnerdieb, *m.*; etc. *v.* to eavesdrop, etc.

Evestigate, ɪ-vĕs'-tɪ-gât, *v. a.* ausforschen. (n. u.)

Evict, ɪ-vĭkt', *v. a. T.* aus dem Besitze setzen; gerichtlich wegnehmen; abgewinnen; (l. u.) überweisen, überführen; darthun; ||—ion, ɪ-vĭk'-shŭn, *s. T.* Ausstoßung aus dem Besitze; Ueberführung, *f.* Beweis, *m.*

Evidence, ĕv'-ɪ-dĕns, *s.* Augenscheinlichkeit, Evidenz, *f.*; *T.* Zeugniß, *n.*; Aussage der Zeugen, *f.* Beweis durch Zeugen; Zeuge, Gewährsmann, *m.*; Beweisurkunde, *f.*; to bear — to, Zeugniß ablegen; state's —, Belastungszeuge, *m.*; —, *v. a.* beweisen; beibringen.

Evidencible, —ĭ'-bl, *a. fam.* erweislich.

Evident, ĕv'-ɪ-dĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) augenscheinlich, offenbar, sonnenklar; ||—ness, *s.* Augenscheinlichkeit, *f.*; ||—ial, ĕv-ɪ-dĕn'-shål, *a.* (—ially, *adv.*) beweisend, überzeugend.

Evigilation, ɪ-vĭ-jɪ-lå'-shŭn, *s.* Erwachen, *n.* (l. u.)

Evil, ē'-vl, *a.* (—ly, *adv.*) übel, böse; schlimm, schlecht, verdorben; —, *adv.* übel; — affected, *a.* übelgesinnt; — doer, (— worker), *s.* Uebelthäter, *m.*; — eye, *s.* Schelaugе, *n.*; — eyed, *a.* boshaft blickend; *fig.* schelsüchtig; — favoured, *a.* mißgestaltet; ungünstig; — favouredness, *s.* Ungestaltheit, *f.*; — minded, *a.* übel gesinnt; boshaft; — speaking, *a.* verläumderisch; —, *s.* Verläumdung, *f.*; —, *s.* Uebel, Böse, *n.*; Krankheit, *f.*; Unglück; Verbrechen, *n.* Sünde, *f.*; *bibl.* Verderbtheit, *f.*; Strophеln, *pl.*; *pl.* Abtritt, *m.*; ||—ness, *s.* Bösartigkeit, *f.* Böse, *n.*

Evince, ɪ-vĭns', *v. a.* beweisen, erweisen, darthun; (n. u.) überwinden; —, *v. n.* den Beweis führen; evincingly, *adv.* überzeugend.

Evincible, ɪ-vĭn'-sĕ-bl, *a.* (— ly, *adv.*) erweislich, überführend; ||—ness, *s.* Erweislichkeit, *f.* [sweisend.

Evincive, ɪ-vĭn'-sĭv, *a.* darthuend, er-

Evirate, ĕv'-ɪ-rât, *v. a.* entmannen. (n. u.)

Eviration, ĕv-ɪ-rå'-shŭn, *s.* Entmannung, *f.* (n. u.) [sweiden.

Eviscerate, ɪ-vĭs'-sĕ-rât, *v. a.* aus-

Evitable, ĕv'-ɪ-tå-bl, *a.* (—ly, *adv.*) vermeidlich; ||—ness, *s.* Vermeidlichkeit, *f.* [sweichen. (l. u.)

Evitate, ĕv'-ɪ-tât, *v. a.* vermeiden; aus-

Evitation, ĕv-ɪ-tå'-shŭn, *s.* Vermeidung, *f.* (l. u.) [flange.

Evitermal, ĕv-ɪ-tĕr'-nål, *a.* überaus

Eviternity, ĕv-ɪ-tĕr'-nɪ-tɪ, *s.* überaus lange Zeit, *f.*

Evocate, evoke, ɛv'-o-kât, ɪ-vōk', *v. a.* hervorrufen; vorfordern, citiren (Geister). [fung; Vorforderung, *f.*

Evocation, ɛv-o-kâ'-shŭn, *s.* Hervorru-

Evolation, ɛv-o-lâ'-shŭn, *s.* Ausflug, *m.*; *fig.* Verfliegen, *n.*

Evolunt, ɪ-vŏl'-ŭ-nt, *a.* entwickelnd, auflösend; in den Waffen übend.

Evolute, ɛv'-o-lût, *s.* (*T.* Geom.) Evolute, *f.*

Evolution, ɛv-o-lū'-shŭn, *s.* Entwickelung, Entfaltung; Reihe; *T.* Entwickelung (einer krummen in eine gerade Linie); *T.* Evolution, *f.*; — of powers, *T.* Wurzelausziehen, *n.*

Evolve, ɪ-vŏlv', *v. a.* aufwerfen; aufschlagen (ein Buch); entwickeln (Gase): entfalten; —, *v. n.* sich entwickeln, sich entfalten; ||—nt, *s.* (*T.* Geom.) Evolvente, *f.* [spеinung, *f.* (n. u.)

Evomition, ɛv-o-mĭsh'-ŭn, *s.* Ausbrechung

Evulgate, ɪ-vŭl'-gât, *v. a.* weiter erzählen, ausreden. (n. u.)

Evulgation, ɛv-ŭl-gâ'-shŭn, *s.* Ausbreitung, *f.* Ruchbarwerden, *n.* (n. u.)

Evulsion, ɪ-vŭl'-shŭn, *s.* Ausreißen, *n.*

Ewe, ū, *s.* Schafmutter, *f.*; — lamb, *s.* Lämmchen, *n.*; —, *v. n.* lammen.

Ewer, ū'-ŭr, *s.* Gießkanne zum Waschbecken, *f.* Handfaß, *n.*; basin and —, Waschgefäß, Waschgeräth, Waschzeug, *n.* Waschbecken und Kanne. [sbend.

Ewest, ū'-ĕst, *a.* (schott.) nächste, austo-

Ewry, ū'-rɪ, *s.* Kammer zum königlichen Tischgeschirr, *f.*; Tafeldeckeramt, *n.*

Exacerbate, ĕgz-ă-sĕr'-bât, *v. a.* erbittern; verschlimmern; heftiger machen.

Exaserbation, ĕgz-ăs-sĕr-bâ'-shŭn, *s.* Verschlimmerung, *f.*; *T.* Paroxysmus, *m.*; Erbitterung, *f.*

Exacervation, ĕgz-ăs-sĕr-vâ'-shŭn, *s.* Aufhäufung, *f.* (n. u.)

Exact, ĕgz-ăkt', *v. a.* (from, of) for-

dern, verlangen; eintreiben; erpressen, abpressen; —, v. n. (upon) übernehmen (Einen); drücken; to — the payment, zur Zahlung anhalten; ||—er, —or, ĕgz-ăk'-tŭr, s. Forderer; Eintreiber; Erpresser, Leuteschinder, m.; ||—ion, ĕgz-ăk'-shŭn, s. Forderung; Eintreibung; Erpressung; Drückung, f.; to exercise —ions upon, drücken, schinden; ||—ress, s. Erpresserin, f.

Exact, ĕgz-ăkt', a. (—ly, adv.) genau, richtig; (in) sorgfältig, richtig; to draw for the — amount, T. per Saldo trassiren; — sciences, s. pl. mathematische Wissenschaften, pl.; ||—itude, ĕgz-ăk'-tĭ-tūd, s., ||—ness, s. Genauigkeit, Pünktlichkeit; Richtigkeit, Regelmäßigkeit; Redlichkeit, f.

Exacuate, ĕgz-ăk'-ū-āt, v. a. schärfen, schleifen. (n. u.)

Exacuation, ĕgz-ăk-ū-ā'-shŭn, s. Schärfen, Schleifen, n.

Exaggerate, ĕgz-ăj'-ŭr-āt, v. a. aufhäufen (l. u.); übertreiben; vergrößern.

Exaggeration, ĕgz-ăj-ŭr-ā'-shŭn, s. Aufhäufung (l. u.); Uebertreibung; Vergrößerung, f. [übertreibend.

Exaggeratory, ĕgz-ăj'-ŭr-ā-tŭr-ĭ, a.

Exagitate, ĕgz-ăj'-ĭ-tāt, v. a. erschüttern; in Wallung bringen; tadeln. (n. u.) [schütterung; Wallung, f.

Exagitation, ĕgz-ăj-ĭ-tā'-shŭn, s. Er-

Exalt, ĕgz-ălt', v. a. (to) erheben, auch fig.; erhöhen; preisen; T. reinigen, läutern; ||—ation, ĕgz-ăl-tā'-shŭn, s. Erhebung, Erhöhung, f.; erhabene Stand, m.; T. Reinigung, Verfeinerung, f.; ||—ed, ĕgz-ălt'-ĕd, a. erhaben; ||—edness, s. Erhabenheit, f.; Stolz, m.

Examen, ĕgz-ā'-mĕn, s. Prüfung, Untersuchung; Einstellung der Zunge am Wagebalken, f. [bar, erforschlich.

Examinable, ĕgz-ăm'-ĭ-nā-bl, a. prüf-

Examinant, ĕgz-ăm'-ĭ-nănt, s. Examinant, m. [Befragte, m.

Examinate, ĕgz-ăm'-ĭ-nĕt, s. Geprüfte,

Examination, ĕgz-ăm-ĭ-nā'-shŭn, s. Prüfung, Untersuchung; Vernehmung, f. Verhör; Examen, n.

Examinator, ĕgz-ăm'-ĭ-nā-tŭr, s. Prüfer, Untersucher, Examinator, m.

Examine, ĕgz-ăm'-ĭn, v. a. prüfen, untersuchen; T. vernehmen, verhören, abhören, examiniren; ||—r, s. Prüfer, Untersucher; Verhörer, m. [haft. (n. u.)

Examplary, ĕgz-ăm'-plā-rĭ, a. muster-

Example, ĕgz-ăm'-pl, s. Exempel, Beispiel, n.; Probe, f. Muster, n.; Vorschrift, f.; Muster, Beispiel, n.; to set an —, ein Beispiel geben; for —, zum Beispiel; —, v. a. als Beispiel aufstellen; durch ein Beispiel belegen (l. u.); ||—r, s. Muster, n. Probe, f. (n. u.)

Exanguious, (n. u.) v. exsanguious.

Exanimate, ĕgz-ăn'-ĭ-māt, v. a. entseelen; fig. muthlos machen; —, (—ĕt) a. entseelt, leblos; fig. muthlos, niedergeschlagen, matt.

Exanimation, ĕgz-ăn-ĭ-mā'-shŭn, s. Entseelung; fig. Entmuthigung, f. (l. u.)

Exanimous, ĕgz-ăn'-ĭ-mŏs, a. entseelt, leblos. (l. u.)

Exannual, ĕgz-ăn'-ū-ăl, a. jährlich.

Exanthema, ĕks-ăn-thē'-mā, s. T. Finnen, Hitzblattern, pl. Ausschlag, m.; ||—tous, ĕks-ăn-thĕm'-ā-tŏs, a. T. finnig, ausgefahren.

Exantlate, ĕgz-ănt'-lāt, v. a. heraus ziehen, erschöpfen (l. u.); T. auspumpen.

Exantlation, ĕks-ănt-lā'-shŭn, s. (n. u.) Herausziehung, Erschöpfung, f.; T. Auspumpen, n. [beitung, f. (n. u.)

Exaration, ĕk-sā-rā'-shŭn, s. Ausar-

Exarch, ĕk'-sārk, s. Exarch, m.; ||—ate, ĕk'-sār-kĕt, s. Exarchat, n.

Exarticulation, ĕks-ăr-tĭk-ū-lā'-shŭn, s. T. Ausrenkung, Verrenkung, f.

Exasperate, ĕgz-ăs'-pĕr-āt, v. a. erbittern, aufbringen; ärger machen; verschlimmern; (sl.) das h mit scharfem Hauchlaute aussprechen; ||—d, a. (at)erbittert, aufgebracht, erzürnt; ||—r, s. Erbitterer, Erzürner, m.

Exasperation, ĕgz-ăs-pĕr-ā'-shŭn, s. Erbitterung; Verschlimmerung, f.; Steigen, n.

Exauctorate, ĕgz-āk'-tō-rāt, v. a. entsetzen, abdanken; erniedrigen.

Exauctoration, ĕgz-āk-tō-rā'-shŭn, s. Entsetzung, Abdankung; Erniedrigung, f. [Entweihung, f.

Exauguration, ĕks-ā-gū-rā'-shŭn, s.

Exauthorate, ĕgz-ā'-thō-rāt, v. to exauctorate, &c.

Exauthorize, ĕgz-ā'-thō-rīz, v. a. der Herrschaft oder Würde berauben. (n. u.)

Excandescence, (—cy), ĕks-kăn-dĕs'-sĕns, s. Gluth, Hitze, f.; Zorn, Aerger, m. [zauberung, f. (l. u.)

Excantation, ĕks-kăn-tā'-shŭn, s. Ent-

Excarnate, ĕks-kār'-nāt, v. a. abfleischen; —, v. n. vom Fleische fallen.

Excarnification, ĕks-kār-nĭ-fĭ-kā'-shŭn, s. Ablösen des Fleisches, n.

Excavate, ĕks'-kā-vāt, v. a. aushöhlen.

Excavation, ĕks-kā-vā'-shŭn, s. Aushöhlung; Höhle, Höhlung, f. Loch, n.; Einschnitt, m. Abgrabung, f.; (T. Railw.) Durchstich, m.

Excavator, ĕks'-kā-vā-tŭr, s. der aushöhlt, Gräber, T. Erdausheber, m.

Excecate, ĕk-sĭ'-kāt, v. a. blind machen, blenden. (n. u.) [dung, f.

Excecation, ĕk-sĭ-kā'-shŭn, s. Blen-

Exceed, ĕk-sēd', v. a. überschreiten, übersteigen; (in) übertreffen; —, v. n. zu weit gehen; über Etwas hinausgehen; größer sein; he —ed his stay by a sennight, er blieb eine Woche über die Zeit aus; ||—able, a. übersteigend; ||—ing, a. (—ingly, adv.) übermäßig, außerordentlich; ||—ing, s. Überschuß, m.; ||—ingness, s. (n. u.) Übermaß, n.

Excel, ĕk-sĕl', v. a. & n. übertreffen; (n. u.) überwältigen; (in) sich besonders worin auszeichnen; vortrefflich sein.

Excellence, (—cy), ĕk'-sĕl-lĕns, s. Vortrefflichkeit, Trefflichkeit; Größe, Hoheit, Würde; Güte; (in) Vorzüglichkeit, f.; ||—cy, Excellenz (als Titel); (Am.) Gouverneur (der einzelnen Staaten), m.; by way of —, zur Auszeichnung; in degree of —, vorzugsweise.

Excellent, ĕk'-sĕl-lĕnt, a. (—ly, adv.) vortrefflich, vorzüglich; hervorragend; adv. äußerst, sehr.

Except, ĕk-sĕpt', v. a. ausnehmen, ausschließen; —, v. n. (to, against) Einwürfe machen, verwerfen; —ed and foreprised, mit Ausnahme und Vorbehalt; ||—, —ing, p. ausgenommen; —, c. wenn nicht, wofern nicht, es sei denn daß; ||—ion, ĕk-sĕp'-shŭn, s. (from, to) Ausnahme; (to, against) Einwendung, Widerrede, f. Einwand, m.; Ausflucht, T. Einwendung; (against) Verwerfung, f.; to take —ion at (to, od. against), Etwas übel nehmen, Einwendungen haben gegen, sich gegen Etwas sträuben; with the —ion of..., ausgenommen; ||—ionable, ĕk-sĕp'-shŭn-ā-bl, a. wogegen sich Etwas einwenden läßt; Einwendungen unterworfen; ||—ious, ĕk-sĕp'-shŏs, a. gegen Alles Einwendungen machend, zanksüchtig (l. u.); ||—iousness, s. Grämlichkeit, f.; ||—ive, ĕk-sĕp'-tĭv, a. eine Ausnahme enthaltend; ||—less, ĕk-sĕpt'-lĕs, a. ohne Ausnahme, allgemein (n. u.); ||—or, ĕk-sĕp'-tŭr, s. (to) der Einwendungen macht, Gegner, m.

Excern, ĕk-sĕrn', v. a. auspressen, durchschlagen; absondern.

Excerp, (excerpt [n. u.]), ĕk-sĕrp', v. a. excerpiren, ausziehen. (n. u.); ||—tion, ĕk-sĕrp'-shŭn, s. Ausziehung, f.; (n. u.) Auszug, m.; ||—tor, s. Ausziehende, Sammler, m.; ||—ts, (lat.) Excerpta, ĕk-sĕrpts', ĕk-sĕrp'-tā, s. pl. Excerpte, Auszüge, pl.

Excess, ĕk-sĕs', s. Übermaß, n.; Ausschweifung, f.; T. Ueberschuß, m.; to carry to —, übertreiben; to —, übertrieben; — baggage, s. Ueberfracht, f.; ||—ive, a. übermäßig; übertrieben, unmäßig; ||—ively, adv. über die Maßen, äußerst, außerordentlich; allzu; heftig; ||—iveness, s. Übermäßigkeit, f.

Exchange, ĕks-tshānj', v. a. (for) austauschen, vertauschen; fig. wechseln; fig. vertauschen; austauschen; to gain the —, (im Schach) die Qualität gewinnen; to — guns, mit Kanonen gegen einander feuern; —, s. Tausch, Tauschhandel, Wechsel, Umsatz; Austausch, m.; Verwechslung, f.; Cours, Geldpreis, Wechselpreis; T. Wechsel, m.; Börse, f.; in —, dagegen, dafür; — of letters, Briefwechsel, m.; bill of —, s. Wechsel, m.; course of —, Wechselkurs, m.; price of —, Agio, n.; — and re-exchange, s. Hin- und Herwechsel, m.; — -broker, s. Wechselmäkler, m.; — business, s. Wechselgeschäft, n.; — -hall, s. Börsenhalle, f.; ||—able, a. austauschbar; ||—abil'ity, s. Auswechselungsfähigkeit, Vertauschbarkeit, f.; ||—r, s. Wechsler, Banquier, m.

Exchequer, ĕks-tshĕk'-ŭr, s. Schatzkammer, f.; Obergericht des Erzbischofs von York, n.; court of —, s. Schatzkammergericht, n.; receipt of —, s. Zahlamt, n.; — -bills, s. pl. Schatzkammerscheine, pl.; — -bond, s. Schatzkammerobligation, f.; —, v. a. beim Schatzkammergericht belangen.

Excisable, ĕk-sī'-zā-bl, a. steuerbar, accisbar.

Excise, ĕk-sīz', s. Accise, Waarensteuer, f.; — license, s. Gewerbsteuerschein, m.; — man, s. Acciseinnehmer, m.; — -office, s. Accisstube, f.; — -officer, s. Accisbeamte, m.; —, v. a. mit Accise belegen. [T. Ausschneidung, f.

Excision, ĕk-sĭzh'-ŭn, s. Ausrottung;

Excitability, ĕk-sī-tā-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Erregbarkeit, Reizbarkeit, f.

Excitable, ĕk-sī'-tā-bl, a. erregbar, reizbar. [zen. (n. u.)

Excitate, ĕk'-sĭ-tāt, v. a. erregen, rei-

Excitation, ĕk-sĭ-tā'-shŭn, s. Erregung; Ermunterung, f. [aufmunternd.

Excitative, ĕk-sī'-tā-tĭv, a. erregend;

Excite, ĕk-sīt', v. a. erregen, rege machen, auch fig.; aufmuntern, anfeuern, anreizen; (to) bewegen; (T. Photogr.) empfindlich machen; ||—ment, s. Antrieb, m. Anregung; Reizung; Aufregung, f.; Beweggrund, m.; ||—r, s.

Erreger, auch *fig.*; Aufmunterer; Antreiber, *m.*

Exclaim, ĕks-klām', *v. n.* ausrufen; (against) schreien, eifern; —, *s.* Ausruf, Schrei, *m.* (n. u.); ‖—er, *s.* Schreier; Eiferer, *m.*

Exclamation, ĕks-klă-mā'-shŭn, *s.* Ausruf, *m.*; (against) Geschrei; Ausrufungszeichen (!), *n.*

Exclamatory, ĕks-klām'-ă-tŭr-ĭ, *a.* ausrufend, einen Ausruf enthaltend; schreiend.

Exclude, ĕks-klūd', *v. a.* (from) ausschließen; verbannen; *T.* präcludiren; ausnehmen; ausbrüten; gebären.

Exclusion, ĕks-klū'-zhŭn, *s.* (from) Ausschluß; Ausschließung; *T.* Präclusion; Ausnahme; Ausbrütung; Geburt, *f.*; ‖—ary, *a.* Ausschließung veranlassend, Ausschließungs-; ‖—er, —ist, *s.* Ausschließer, *m.*

Exclusive, (exclusory [l. u.]), ĕks-klū'-sĭv, *a.* ausschließend; ausnehmend; ausschließlich; — of, mit Ausschluß von, ungerechnet; ‖—ly, *adv.* (of, to) ausschließlich, mit Ausschluß; —, *s.* Ausschließende, Exclusive, *m.*; ‖—ness, *s.* Ausschließlichkeit, Abgeschlossenheit, *f.* Ausschließungssinn, *m.*

Exclusivism, ĕks-klū'-sĭ-vĭzm, *s.* vornehm sich ausschließende Weise, *n.*

Excoct, ĕks-kŏkt', *v. a.* auskochen, ausseden. (n. u.)

Excogitate, ĕks-kŏj'-ĭ-tāt, *v. a.* ausdenken, ersinnen; —, *v. n.* denken.

Excogitation, ĕks-kŏj-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Erfindung, Erfindung, *f.*

Excommune, ĕks-kŏm-mūn', *v. a.* ausschließen. (n. u.)

Excommunicable, ĕks-kŏm-mū'-nĭ-kă-bl, *a.* des Kirchenbannes werth.

Excommunicate, ĕks-kŏm-mū'-nĭ-kāt, *v. a. T.* in den Kirchenbann thun; —, (—ĕt), *s.* Excommunicirte; Ausgeschlossene, *m.*

Excommunication, ĕks-kŏm-mŭ-nĭ-kā'-shŭn, *s.* Kirchenbann, *m.*

Excoriate, ĕks-kō'-rĭ-āt, *v. a.* abziehen, abschälen, schinden; *T.* aufritzen.

Excoriation, ĕks-kō-rĭ-ā'-shŭn, *s.* Abziehung; *T.* Aufschürfung (der Haut); *fig.* Beraubung, Erpressung, *f.*

Excortication, ĕks-kŏr-tĭ-kā'-shŭn, *s.* Abschälung, *f.*

Excreate, ĕks'-krĭ-āt, *v. a.* ausräuspern, auswerfen. [räuspern, *n.*

Excreation, ĕks-krĭ-ā'-shŭn, *s.* Aus-

Excrement, ĕk'-krĭ-mĕnt, *s.* Auswurf; Auswuchs (am menschlichen Körper); *fig.* Auswuchs, *m.*; *pl.* Excremente, *pl.*; ‖—al, —itious, —ous, ĕks-krĭ-mĕn-tĭsh'-ŭs, ĕks-krĭ-mĕn'-tŭs, *a.* Excremente enthaltend; zum Auswurf gehörig. [s. Auswuchs, *m.*, auch *fig.*

Excrescence, (—cy), ĕks-krĕs'-sĕns,

Excrescent, ĕks-krĕs'-sĕnt, *a.* auswachsend. [abführen.

Excrete, ĕks-krēt', *v. n.* absondern,

Excretion, ĕks-krē'-shŭn, *s.* Absonderung, Abführung, *f.*; Auswurf, *m.*

Excretive, ĕks'-krĭ-tĭv, ĕks-krē'-tĭv, *a.* abführend.

Excretory, ĕks'-krĭ-tŭr-ĭ, *a. T.* absondernd, abführend; —, *s. T.* Absonderungsgefäß, *n.*

Excruciable, ĕks-krō'-shĭ-ă-bl, *a.* der Marter fähig oder werth. (l. u.)

Excruciate, ĕks-krō'-shĭ-āt, *v. a.* quälen, martern, peinigen.

Excruciation, ĕks-krō-shĭ-ā'-shŭn, *s.* Martern, *n.* Peinigung; Marter, Pein, Qual, *f.* [wachen, *n.* (l. u.)

Excubation, ĕks-kū-bā'-shŭn, *s.* Nachtwachen, *n.* (l. u.)

Exculpable, ĕks-kŭl'-pă-bl, *a.* zu entschuldigen, zu rechtfertigen.

Exculpate, ĕks-kŭl'-pāt, *v. a.* (for) entschuldigen, rechtfertigen.

Exculpation, ĕks-kŭl-pā'-shŭn, *s.* Entschuldigung, Rechtfertigung, *f.*

Exculpatory, ĕks-kŭl'-pă-tŭr-ĭ, *a.* rechtfertigend.

Excur, ĕks-kŭr', *v. n.* die Grenzen überschreiten (n. u.); ‖—sion, ĕks-kŭr'-shŭn, *s.* Abschweifung; Überschreitung, *f.*; Streifzug; Ausflucher, *m.*; (—sion train) Extrafahrt (Festtagsfahrt zu billigen Preisen) auf Eisenbahnen, *f.*; —sionist, *s.* (Am.) Vergnügungsreisende, *m.*; ‖—sionize, *v. n.* Ausflüge machen; ‖—sive, ĕks-kŭr'-sĭv, *a.* (—sively, *adv.*) abschweifend, auch *fig.*; ‖—siveness, *s.* Abschweifen, *n.*

Excusable, ĕks-kū'-zā-bl, *a.* zu entschuldigen, verzeihlich; ‖—ness, *s.* Verzeihlichkeit, *f.*

Excusation, ĕks-kū-zā'-shŭn, *s.* Entschuldigung, *f.* (l. u.)

Excusatory, ĕks-kū'-zā-tŭr-ĭ, *a.* entschuldigend, rechtfertigend.

Excuse, ĕks-kūz', *v. a.* entschuldigen; (from) erlassen; überheben; verschonen; I desire to be —d, ich verbitte es mir; ‖—r, *s.* Entschuldiger; Verzeiher, *m.*

Excuse, ĕks-kūs', *s.* Entschuldigung; Ausflucht, *f.*; ‖—less, *a.* nicht zu entschuldigen, unverzeihlich. (l. u.)

Excuss, ĕks-kŭs', *v. a. T.* einziehen, verkümmern; (n. u.) abwerfen, ablegen; ‖—ion, ĕks-kŭsh'-ŭn, *s. T.* Verkümmerung, *f.* (n. u.)

Execrable, ĕk'-sĭ-krā-bl, *a.* (— ly, *adv.*) verflucht, abscheulich; ‖—ness, *s.* Abscheulichkeit, *f.* [verwünschen.

Execrate, ĕk'-sĭ-krāt, *v. a.* verfluchen,

Execration, ĕk-sĭ-krā'-shŭn, *s.* Verwünschung, Verfluchung, *f.* Fluch, *m.*

Executory, ĕk'-sĭ-krā-tŭr-ĭ, *s.* Fluchformular, *n.*

Exect, ĕk-sĕkt', *v. a.* ausschneiden (l. u.); ‖—ion, ĕk-sĕk'-shŭn, *s.* Ausschneidung, *f.* (l. u.)

Execute, ĕk'-sĭ-kūt, *v. a.* vollziehen, vollstrecken; vollbringen, ausführen; hinrichten; (n. u.) tödten; *T.* exequiren, ausspfänden; rechtskräftig machen; verwalten; anwenden; —, *v. n.* wirken; ‖—r, *v.* executor.

Execution, ĕk-sĭ-kū'-shŭn, *s.* Vollziehung, Verrichtung, Ausführung; Vollstreckung; Hinrichtung; *T.* Execution, Auspfändung; *fig.* Verwüstung, Verheerung, *f.*; Abbruch, Schaden, *m.*; Ausübung, *f.*; place of —, s. Hochgericht, *n.* Richtplatz, Rabenstein, *m.*; to take ont an — against one, *T.* Einen ausklagen; auspfänden; — -day, *s.* Richttag, *m.*; ‖—er, *s.* Vollzieher, Vollstrecker (l. u.); Scharfrichter, Henker; *fig.* Mörder, *m.*; Werkzeug, *n.*

Executive, ĕgz-ĕk'-ŭ-tĭv, *a.* ausübend, vollziehend; the — city, (Am.) Washington, *n.*; —, *s.* vollziehende Gewalt, *f.*; Werkzeug, *n.*; oberste Staatsgewalt, *f.* Staatsoberhaupt, *n.*

Executor, ĕks-ĕk'-kŭ-tŭr, *s.* Vollzieher, Vollstrecker; (n. u.) Scharfrichter; *T.* (ĕgz-ĕk'-ŭ-tŭr) Testamentsvollstrecker, *m.*; ‖—ship, *s. T.* Amt eines Testamentsvollstreckers, *n.*

Executory, ĕgz-ĕk'-ŭ-tŭr-ĭ, *a.* zu vollziehen; *T.* executorisch.

Executrix, (executress), ĕgz-ĕk'-ŭ-trĭks, *s.* Testamentsvollzieherin, *f.*

Exegesis, ĕks-ĭ-jē'-sĭs, *s. T.* Exegese, Auslegung, *f.*

Exegetical, ĕks-ĭ-jĕt'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) *T.* exegetisch, erklärend.

Exemplar, ĕgz-ĕm'-plăr, *s.* Muster; Ideal, *n.*

Exemplariness, ĕg'-zĕm-plăr-ĭ-nĕs, **exemplarity**, ĕg-zĕm-plăr'-ĭ-tĭ, *s.* Musterhaftigkeit, *f.*

Exemplary, ĕg'-zĕm-plăr-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) exemplarisch, musterhaft; —, *s.* Beispiel; Exemplar, *n.* (n. u.)

Exemplification, ĕgz-ĕm-plĭ-fĭ-kā'-shŭn, Erläuterung durch Beispiele; gerichtliche Abschrift, *f.*

Exemplifier, ĕgz-ĕm'-plĭ-fī-ŭr, *s.* der dem Beispiele Anderer folgt; Erläuterer, *m.*

Exemplify, ĕgz-ĕm'-plĭ-fī, *v. a.* durch Beispiele erläutern; Beispiele geben von; zum Beispiele dienen; eine rechtsgültige Abschrift machen.

Exempt, ĕgz-ĕmt', *v. a.* (from) befreien; verschonen; —, *a.* (from) befreit, verschont; frei; steuerfrei; ausgenommen; —, *s.* Privilegirte, Gefreite, *m.*; conscientious —, Militärfreie aus Konfessionsrücksichten, *m.*; ‖—ible, ĕgz-ĕm'-tĭ-bl, *a.* frei, bevorrechtet (n. u.); ‖—tion, ĕgz-ĕm'-shŭn, *s.* (from) Befreiung, Freiheit, *f.*; ‖—itious, ĕgz-ĕm-tĭsh'-ŭs, *a.* (from) trennbar. (n. u.)

Exenterate, ĕgz-ĕn'-tĕr-āt, *v. n.* ausweiden, ausnehmen. [Ausweiden, *n.*

Exenteration, ĕgz-ĕn-tĕr-ā'-shŭn, *s.*

Exequial, ĕgz-ē'-kwĭ-ăl, *a.* zum Leichenbegängniß gehörig. [begängniß, *n.*

Exequies, ĕks'-ĭ-kwēz, *s. pl.* Leichen-

Exercent, ĕgz-ĕr'-sĕnt, *a.* ausübend (n. u.); —, *s.* Praktiker, *m.* (n. u.)

Exercisable, ĕks'-ĕr-sĭ-zā-bl, *a.* ausführbar.

Exercise, ĕks'-ĕr-sĭz, *s.* Ausübung, Uebung; Kriegsübung; Leibesübung, Leibesbewegung; ritterliche Uebung; Aufgabe, *f.*; Exerciren, *n.*; Andachtsübung, *f.*; —, *v. a.* ausüben; (in) üben; exerciren; bewaffnen; gebrauchen; —, *v. n.* sich Bewegung machen; sich üben; exerciren; ‖—r, *s.* Ausübende, Uebende, *m.*

Exercitation, ĕgz-ĕr-sĭ-tā'-shŭn, *s.* Uebung; Ausübung, *f.* [schnitt, *m.*

Exergue, ĕgz-ĕrg', *s. T.* Exerge, *f.* Abs

Exert, ĕgz-ĕrt', *v. a.* hervorstrecken (n. u.); *fig.* zeigen, äußern; brauchen, anwenden; anstrengen; ‖—ion, ĕgz-ĕr'-shŭn, *s.* Aeußerung; Anwendung; Anstrengung; Bemühung, *f.*

Exes, *s. (sl.)* — expenses. [n. (l. u.)

Exesion, ĕgz-ē'-zhŭn, *s.* Durchfressen,

Exestuate, ĕgz-ĕs'-tŭ-āt, *v. n.* (auf)wallen, sieden. (n. u.)

Exestuation, ĕgz-ĕs-tŭ-ā'-shŭn, *s.* Aufbrausen, Aufwallen, *n.*

Exeunt, ĕks'-ē-ŭnt, *T.* (in Schauspielen) gehen ab; — severally, nach verschiedenen Seiten ab.

Exfoliate, ĕks-fō'-lĭ-āt, *v. a.* (& *n.* sich) abblättern, (sich) abschiefern.

Exfoliation, ĕks-fō-lĭ-ā'-shŭn, *s. T.* Abblättern der Knochen, des Glimmers, *n.*

Exfoliative, ĕks-fō'-lĭ-ă-tĭv, *a. T.* abblätternd; —, *s.* Abblätterungsmittel, *n.* [bar, flüchtig.

Exhalable, ĕgs-hā'-lă-bl, *a.* verdünst-

Exhalation, exhalement, ĕks-hă-

lă'-shŭn, ĕgs-hăl'-mĕnt, Ausdünstung, *f.*; Dunst, *m.*

Exhale, ĕgz-hăl', *v. a.* verdunsten; ausdünsten; *fig.* aushauchen; —, *v. n.* seine Lebensgeister aushauchen.

Exhaust, ĕgz-hâst', *v. a.* erschöpfen; auch *fig.* vergreifen (von Büchern); — -pipe, *s.* Ausströmungsrohr, *n.*; —, *a.* ‖—ed, *p. a.* erschöpft; —ed receiver, *s.* (*T.* Phys.) Recipient, *m.* Glocke, *f.*; —ible, *a.* erschöpflich; — ing-valve, *s.* Auslaßventil, *n.*; —ion, ĕgs-hâst'-shŭn, *s.* Erschöpfung, *f.* (*T.* Math.) Exhaustionsmethode, *f.*; ‖—less, *a.* unerschöpflich; ‖—ment, *s.* Erschöpfung, Erschöpftheit, *f.* [ferben. (l. u.)

Exheredate, ĕks-hĕr'-ĕ-dât, *v. a.* ent-

Exheredation, ĕks-hĕr-ĕ-dâ'-shŭn, *s.* Enterbung, *f.*

Exhibit, ĕgz-hĭb'-ĭt, *v. a.* darbieten; einhändigen, zustellen; darstellen; ausstellen; *T.* vorbringen, anbringen; *fig.* zeigen, an den Tag legen; vorzeigen; aufweisen; —, *s. T.* eingereichte Schrift, *f.*; Ausstellungsgegenstand, *m.*; ‖—er, *s.* Darleger, Vorzeiger, Einreicher einer Schrift; Aussteller, *m.*

Exhibition, ĕks-hĭ-bĭsh'-ŭn, *s.* Darlegung, Darstellung, Vorstellung, Aufweisung; Einreichung; Aeußerung; Ausstellung; Pension, *f.* Gehalt, Lohn, *m.*; Stipendium, *n.*; ‖—er, *s.* Student der dritten Classe in Oxford; Stipendiat, *m.*

Exhibitive, ĕgz-hĭb'-ĭt-ĭv, *a.* (—ly, *adv.*) darstellend, darlegend.

Exhibitor, *s. v.* exhibiter; ‖—y, *a.* darlegend, aufzeigend.

Exhilarate, ĕgz-hĭl'-ă-rât, *v. a.* erfreuen, erheitern; —, *v. n.* froh, heiter werden.

Exhilaration, ĕgz-hĭl-ă-râ'-shŭn, *s.* Erfreuung; Fröhlichkeit, Heiterkeit, *f.*

Exhort, ĕgs-hôrt', *v. a.* (to) ermahnen, ermuntern; warnen.

Exhortation, ĕks-hôr-tă'-shŭn, *s.* Ermahnung, *f.*; Rath, *m.*

Exhortative, exhortatory, ĕgs-hôr'-tă-tĭv, ĕgz-hôr'-tă-tŭr-ĭ, *a.* ermahnend.

Exhortator, exhortor, ĕks'-hôr-tă-tŭr, ĕgz-hôr'-tŭr, *s.* Ermahner, *m.*

Exhumation, ĕks-hŭ-mâ'-shŭn, *s.* Wiederausgrabung, *f.*

Exhume, exhumate, ĕgz-hūm', ĕgz-hū'-mât, *v. a.* aus (der Erde) graben, aufgraben.

Exiccate, *etc.*, *v.* to ecsiccate, *etc.*

Exies, ĕk'-sēz, *s. pl.* (schott.) hysterische Zufälle, *pl.*

Exigence, (—cy), ĕk'-sĭ-jĕns, *s.* Erforderniß; Bedürfniß, *n.*; Nothfall, dringende Fall, *m.*; Noth, *f.*

Exigent, ĕk'-sĭ-jĕnt, *s.* Nothfall, *m.* (n. u.); Noth, Klemme, *f.* (n. u.); Nothmittel; Ende, *n.* (n. u.); *T.* Vorladung eines Abwesenden (der nicht zu finden ist), *f.*; —, *a.* dringend.

Exigenter, exigendary, ĕk'-sĭ-jĕn-tŭr, ĕk-sĭ-jĕn'-dă-rĭ, *s. T.* Ausfertiger der Vorladung eines Abwesenden, *m.*

Exiguity, ĕks-ĭ-gū'-ĭ-tĭ, *s.* Kleinheit. Geringfügigkeit, *f.* (l. u.)

Exiguous, ĕgz-ĭg'-ū-ŭs, *a.* klein, geringfügig, unbedeutend. (l. u.)

Exile, ĕk'-sĭl, *s.* Verbannung, Landesverweisung, *f.*; Verbannte, Verwiesene, *m.* [verweisen.

Exile, ĕg-zīl', *v. a.* (from) verbannen,

Exile, ĕg'-zĭl, *a.* klein, dünn, schwach. (l. u.)

Exilement, ĕg-zīl'-mĕnt, *s.* Verbannung, Landesverweisung, *f.*

Exilition, ĕks-ĭ-lĭsh'-ŭn, *s.* Aufspringen, *n.* (l. u.) [springfügigkeit, *f.*

Exility, ĕg-zĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Kleinheit, Geringfügigkeit, *f.*

Eximious, ĕg-zĭm'-ĭ-ŭs, *a.* ausnehmend, vortrefflich. (l. u.)

Exinanite, ĕk-sĭn'-ă-nīt, *v. a.* ausleeren; erschöpfen. (l. u.)

Exinanition, ĕg-zĭn-ă-nĭsh'-ŭn, *s.* Ausleerung; Erschöpfung; *fig.* Erniedrigung, *f.* (l. u.)

Exist, ĕg-zĭst', *v. n.* vorhanden sein, da sein; leben; dauern; bestehen.

Existence, (—cy), ĕg-zĭs'-tĕns, *s.* Dasein, *n.*; Existenz, *f.*; Leben, *n.*; Dauer, *f.*

Existent, existential, ĕg-zĭs'-tĕnt, ĕk-sĭs-tĕn'-shăl, *a.* vorhanden, bestehend. [fähig; möglich.

Existible, ĕg-zĭs'-tĭ-bl, *a.* des Daseins

Existimation, ĕg-zĭs-tĭ-mâ'-shŭn, *s.* Meinung; Achtung, *f.*

Exit, ĕks'-ĭt, (lat. — in Schauspielen) geht ab; —, *s.* Abgang, Abtritt; Ausgang, *m.*; to make one's —, abtreten; *fig.* sterben.

Exitial, exitious, ĕgz-ĭsh'-ăl, ĕgz-ĭsh'-ŭs, *a.* verderblich, tödtlich. (l. u.)

Exode, ĕks'-ōd, *s.* Nachspiel, *n.*

Exodus, exody, ĕks'-ŏ-dŭs, ĕks'-ŏ-dĭ, *s.* zweite Buch Mosis, *n.*; (n. u.) Ausgang, *m.*

Ex officio, ĕks-ŏf-fĭsh'-ĭ-ō, (lat.) von Amtswegen, amtlich, officiell, Dienstsache, *f.*

Exogen, ĕks'-ŏ-jen, *s.* Pflanze, die durch äußeren Anschluß zunimmt, *f.*; *pl.* Exogenen, Dikotyledonen, *pl.*

Exogenous, ĕks-ŏj'-ĭ-nŏs, *a.* (*T.* Bot.) auswärts oder auswendig anwachsend; — plants, *s. pl.* = exogens, *s. pl.*

Exolete, ĕks'-ŏ-lēt, *a.* veraltet. (n. u.)

Exolution, ĕk-sŏ-lū'-shŭn, *s. T.* Erschlaffung der Nerven, *f.* (n. u.)

Exolve, ĕgz-ŏlv', *v. a.* auflösen; *fig.* bezahlen. [belbruch, *m.*

Exomphalos, ĕgz-ŏm'-fă-lŏs, *s. T.* Na-

Exonerate, ĕgz-ŏn'-ĕr-ât, *v. a.* ausleeren; (from) entladen, entbürden; entbinden; entledigen.

Exoneration, ĕgz-ŏn-ĕr-â'-shŭn, *s.* Entladung; Entleerung, *f.*

Exonerative, ĕgz-ŏn'-ĕr-ă-tĭv, *a.* entladend; *fig.* entledigend, entbindend.

Exophyllous, ĕk-sŏ-fĭl'-ŏs, *a.* (*T.* Bot.) nachtblumig. [swerth. (l. u.)

Exoptable, ĕgz-ŏp'-tă-bl, *a.* wünschens-

Exoptile, ĕks-ŏp'-tĭl, *s.* bes. *pl.* (*T.* Bot.) Dikotyledonen, *pl.*

Exorable, ĕks'-ŏ-ră-bl, *a.* erbittlich.

Exorate, ĕks'-ŏ-rât, *v. a.* erbitten. (n. u.)

Exorbitance, (—cy), ĕgz-ôr'-bĭ-tăns, *s.* Ueberschreitung; Ausschweifung; grenzenlose Verdorbenheit, *f.*

Exorbitant, ĕgz-ôr'-bĭ-tănt, *a.* (—ly, *adv.*) überschreitend; ungehener, übermäßig; ausschweifend, unregelmäßig.

Exorbitate, ĕgz-ôr'-bĭ-tât, *v. n.* abweichen.

Exorcise, ĕks'-ôr-sīz, *v. a. T.* beschwören, bannen; austreiben; den Segen sprechen über; ‖—r, *s.* Teufelsbeschwörer; Geisterbanner, *m.*

Exorcism, ĕks'-ôr-sĭzm, *s.* Teufelsbeschwörung; Beschwörungsformel, *f.*

Exorcist, ĕks'-ôr-sĭst, *s.* Geisterbanner; Geisterbeschwörer, *m.*

Exordial, ĕgz-ôr'-dĭ-ăl, *a.* einleitend.

Exordium, ĕgz-ôr'-dĭ-ŭm, *s.* Eingang (einer Rede), *m.*

Exornation, ĕks-ôr-nâ'-shŭn, *s.* Auszierung, *f.* (n. u.)

Exossate, ĕks-ŏs'-sât, *v. a.* der Knochen berauben; ausbeinen, (n. u.); ‖—d, *a.* ausgebeint, knochenlos. [knochenlos.

Exosseous, ĕgs-ŏsh'-ĭ-ŏs, *a.* beinlos,

Exostosis, ĕks-ŏs-tŏ'-sĭs, *s. T.* Knochenauswuchs, *m.* Ueberbein, *n.*

Exoteric, ĕks-ŏ-tĕr'-ĭk, *a.* (—al) exoterisch; ‖—s, *s. pl.*, —ism, ĕks-ŏ-tĕr'-ĭ-sĭzm, *s.* exoterische Lehre, *f.*

Exotery, ĕks'-ŏ-tĕr-ĭ, *s.* Oeffentliche, Allgemeine, *n.*

Exotic, (—al), ĕgz-ŏt'-ĭk, *a.* fremd, ausländisch, exotisch; —, *s.* ausländische Gewächs, *n.*; ‖—alness, *s.* Ausländische, *n.*; ‖—ism, ĕgz-ŏt'-ĭ-sĭzm, *s.* fremdartige Sprachausdruck, *m.* Fremdwort, *n.*

Expand, ĕks-pănd', *v. a.* ausbreiten, ausdehnen, sich ausdehnen, ausspannen; *fig.* verbreiten; to — the steam, den Dampf absperren; —, *v. n.* sich ausbreiten; *fig.* sich erweitern; — ing roller, *s.* Spannrolle, *f.*

Expanse, ĕks-pănse', *s.* weite Raum, *m.* Fläche, *f.*; Himmel, *m.* Himmelsgezelt, *n.* [stAusdehnbarkeit, *f.*

Expansibility, ĕks-păn-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.*

Expansible, ĕks-păn'-sĭ-bl, *a.* ausdehnbar.

Expansion, ĕks-păn'-shŭn, *s.* Ausdehnung, Ausbreitung, *f.*; Raum, *m.*; — -engine, *s. T.* Expansionsmaschine, *f.*; — -gear, *s.* Absperrungsmechanismus, *m.*; — -joint, *s.* (*T.* Mech.) Compensationsröhre, *f.*; — -valve, *s.* Spannungsventil, *n.*

Expansive, ĕks-păn'-sĭv, *a.* ausdehnend; Expansionskraft besitzend; —force, *s.* Spannkraft, *f.*; *fig.* ausgedehnt; to work — ly, *v. n.* (*T.* Mech.) mit Expansion wirken, arbeiten.

Ex parte, ĕks-pär'-tĭ, (lat.) von der einen Seite, einseitig.

Expatiate, ĕks-pă'-shĭ-ât, *v. n.* umher wandeln; *fig.* (upon) sich verbreiten, verweilen, weitläufig sein; —, *v. a.* (n. u.) loslassen.

Expatiation, ĕks-pă-shĭ'-ă-shŭn, *s.* Auslassung, Verbreitung, *f.*

Expatriate, ĕks-pă'-trĭ-ât, *v. a.* verbannen; to — one's self, auswandern.

Expatriation, ĕks-pă-trĭ-ă'-shŭn, *s.* Verbannung; Auswanderung, *f.*

Expect, ĕks-pĕkt', *v. a.* erwarten; warten (auf); hoffen; entgegensehen; —, *v. n.* warten, harren; Am. *col.* meinen, denken, vermuthen; ‖—able, *a.* zu erwarten, vermuthlich; ‖—ance, (—ancy), ĕks-pĕk'-tăns, *s.* Erwartung, Hoffnung, *T.* Anwartschaft, *f.*; —ant, ĕks-pĕk'-tănt, *a.* wartend; —, *s.* Wartende, Expectant, *m.*; ‖—ation, ĕks-pĕk-tă'-shŭn, *s.* Erwartung; Hoffnung, *f.*; ‖—ative, ĕks-pĕk'-tă-tĭv, (n. u.) *a.* erwartend; (—), *s.* Erwartete, *n.*; *T.* Anwartschaft, *f.*; ‖—er, *s.* Erwarter, Hoffende, *m.*

Expectorant, ĕks-pĕk'-tŏ-rănt, *a.* Schleimauswurf befördernd, lösend; —, *s.* Auswurf befördernde Mittel, *n.* lösende Arznei, *f.*

Expectorate, ĕks-pĕk'-tŏ-rât, *v. a. T.* auswerfen; *fig.* ausschütten.

Expectoration, ĕks-pĕk-tŏ-rā'-shŭn, *s. T.* Auswurf, *m.*; *fig.* Ausschüttung, *f.*

Expectorative, ĕks-pĕk'-tŏ-rā-tĭv, *a. T.* den Auswurf befördernd.

Expediate, ĕks-pē'-dĭ-ât, *v. a.* ausfertigen. (n. u.)

Expedience, (—cy), ẽks-pē′-dī-ẽns, *s.* Schicklichkeit, Räthlichkeit, Thunlichkeit, *f.*; Mittel, *n.*; (n. u.) Unternehmung; (n. u.) Eile, *f.*

Expedient, ẽks-pē′-dī-ẽnt, *a.* (—ly, *adv.*) schicklich; dienlich, rathsam; (n. u.) hurtig, schnell; —, *s.* Mittel; Nothmittel, *n.* Ausweg, *m.* Auskunft, *f.* Auskunftsmittel, *n.*; ‖—ness, *s.* Schicklichkeit, Tauglichkeit, *f.*

Expeditate, ẽks-pēd′-ĭ-tāt, *v. a. T.* (Jagdhunden) die Ballen an den Füßen, oder die drei Zehen an den Vorderfüßen beschneiden.

Expedite, ẽks′-pĭ-dīt, *v. a.* erleichtern, befördern; abfertigen, abgehen lassen; ausfertigen; beschleunigen; —, *a.* (—ly, *adv.* (l. u.)) schnell, hurtig; leicht; leicht bewaffnet.

Expedition, ẽks-pĭ-dĭsh′-ŭn, *s.* Hurtigkeit, Geschwindigkeit, Eile; Gewandtheit; Abfertigung, Abfendung, Ausfertigung, *f.*; Feldzug, Zug, *m.*; Unternehmung, Expedition, *f.*; ‖—ary, *a.* eine Expedition betreffend, Expeditions . . .

Expeditious, ẽks-pĭ-dĭsh′-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) hurtig, geschwind, schnell; flink; ‖—ness, *s.* Hurtigkeit, *f.*

Expeditive, ẽks′-pĕ-dĭ-tĭv, *a.* flink, fertig. (n. u.)

Expeditory, ẽks-pĕd′-ĭ-tŭr-ĭ, *a.* (l. u.) *v.* expeditious.

Expel, ẽks-pĕl′, *v. a.* austreiben, wegtreiben; vertreiben, hinauswerfen; verstoßen; verbannen; relegiren; ausschließen; ‖—lent, *s.* (*T.* Med.) ausstoßende, reinigende Arzneimittel, *n.*; ‖—ler, *s.* Vertreiber, *m.*

Expence *v.* expense.

Expend, ẽks-pĕnd′, *v. a.* ausgeben (on) aufwenden, verwenden; verlegen; verbrauchen, verzehren; ‖—iture, ẽks-pĕn′-dĭ-tshūr, *s.* Ausgabe, *f.*; *pl.* Kostenaufwand, *m.*; Kosten, *pl.* Ausgabe, *f.*; (of) Verbrauch, *m.*

Expense, ẽks-pĕns′, *s.* Ausgabe, *f.* Kosten, *pl.*; (of) Aufwand; *fig.* Verlust, *m.*; to be at the —, ausgeben; bestritten müssen; at a small —, um ein Geringes; ‖—ful, *a.* (l. u.) kostspielig, theuer. (l. u.); ‖—less, *a.* ohne Kosten, wohlfeil.

Expensive, ẽks-pĕn′-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) theuer, kostspielig; freigebig; verschwenderisch; ‖—ness, *s.* Kostspieligkeit; Verschwendung, *f.*

Experience, ẽks-pē′-rĭ-ẽns, *s.* Erfahrung, Probe, *f.* Versuch, *m.*; (Am.) Bekehrung, *f.*; to — religion, bekehrt werden; —, *v. a.* erfahren, versuchen, erproben; erleiden; ‖—d, ẽks-pē′-rĭ-ẽnst, *a.* (in) erfahren; versucht; geübt; ‖—r, *s.* Versuchmacher, *m.*

Experient, ẽks-pē′-rĭ-ẽnt, *a.* (in, of) erfahren. (l. u.)

Experiment, ẽks-pĕr′-ĭ-mĕnt, *s.* Versuch, *m.* Experiment, *n.*; —, *v. n.* (on) Versuche anstellen; versuchen; —, *v. a.* versuchen, erproben, erfahren (l. u.); ‖—er, *s.* Versuchmacher, *m.*

Experimental, ẽks-pĕr-ĭ-mĕn′-tăl, *a.* (—ly, *adv.*) versuchend; erfahrungsmäßig; auf Versuche oder Erfahrung gegründet, Experimental . . . , Erfahrungs . . . ; *adv.* aus Versuchen, aus Erfahrung; auf dem Versuchswege; ‖—ist, *s.* Versuchmacher, *m.*; ‖—ize, *v. n.* (l. u.) *v.* experiment, *v. n.*

Experimentist, ẽks-pĕr′-ĭ-mĕn-tĭst, *s. v.* experimenter.

Expert, ẽks-pĕrt′, *a.* (—ly *adv.*) (at) erfahren; (in, of) kundig, gewandt; *s.* (Sach-) Kundige; ‖—ness, *s.* Erfahrenheit, *f.*

Expetible, ẽks-pĕt′-ĭ-bl, *a.* wünschenswerth. (n. u.)

Expiable, ẽks′-pī-ă-bl, *a.* sühnbar.

Expiate, ẽks′-pī-āt, *v. a.* büßen, abbüßen; ausföhnen, sühnen; wieder gut machen.

Expiation, ẽks-pī-ā′-shŭn, *s.* Büßung, Abbüßung; Sühne, *f.* Sühnopfer, *n.*

Expiatory, ẽks′-pī-ă-tŭr-ĭ, *a.* ausföhnend, sühnend; —sacrifice, *s.* Sühnopfer, *n.* [pfänderung, *f.* (l. u.)

Expilation, ẽks-pĭ-lā′-shŭn, *s.* Aus-

Expirable, ẽks-pīr′-ră-bl, *a.* was ablaufen oder fällig werden kann.

Expiration, ẽks-pĭ-rā′-shŭn, *s.* Ausathmen, *n.*; Ausdünstung; Erlöschung, *f.*; Ende, *n.* Ablauf; *T.* Verfall, *m.* Verfallzeit, *f.*; Tod, *m.*

Expiratory, ẽks′-pĭ-ră-tŭr-ĭ, *a.* ausathmend, Ausathmungs . . .

Expire, ẽk-spīr′, *v. a.* ausathmen; ausdünsten; —, *v. n.* aushauchen; verfliegen, zu Ende gehen, ablaufen; verfallen, fällig werden; verscheiden, sterben; (n. u.) herausfliegen.

Expiry, ẽks-pī′-rĭ, *s. v.* expiration.

Expiscate, ẽks-pĭs′-kāt, *v. a.* ausfischen. (l. u.)

Explain, ẽks-plān′, *v. a.* auslegen, erklären; auseinandersetzen; erörtern; —, *v. n.* Erklärungen geben; ‖—able, *a.* erklärbar; ‖—er, *s.* Ausleger, Erläuterer, *m.*

Explanation, ẽks-plă-nā′-shŭn, *s.* (of) Auslegung, Erklärung, Erörterung; Auseinandersetzung; Verständigung, *f.*

Explanatory, ẽks-plăn′-ă-tŭr-ĭ, *a.* erklärend. [*f.* (l. u.)

Expletion, ẽks-plē′-shŭn, *s.* Erfüllung,

Expletive, ẽks′-plĭ-tĭv, *a.* ausfüllend, Füll . . . ; ‖—ly, *adv.* zum Ausfüllen, nach Art eines Füllwortes; —, *s.* Füllwort, *n.*; —s, *s. pl.* (*T.* Maureri) Füllsteine, *pl.*

Expletory, ẽks′-plĭ-tŭr-ĭ, *a.* ausfüllend.

Explicable, ẽks′-plĭ-kă-bl, *a.* erklärbar.

Explicate, ẽks′-plĭ-kāt, *v. a.* entwickeln; auch *fig.*; erklären; —, (—ăt) *a.* erklärt.

Explication, *s.* ẽks-plĭ-kā′-shŭn, *s.* Entwickelung, auch *fig.*; Erklärung, Erläuterung, *f.* [rend.

Explicative, ẽks′-plĭ-kă-tĭv, *a.* erklä-

Explicator, ẽks′-plĭ-kā-tŭr, *s.* Erklärer, *m.*; ‖—y, *a.* erklärend. [Buches), *n.*

Explicit, ẽks′-plĭs-ĭt, *s.* Ende (eines

Explicit, ẽks-plĭs′-ĭt, *a.* (—ly, *adv.*) ausdrücklich, deutlich; bestimmt; ‖—ness, *s.* Deutlichkeit, Bestimmtheit, *f.*

Explode, ẽks-plōd′, *v. a.* auspochen, auspfeifen, ausklatschen; mit Heftigkeit ausstoßen; verwerfen, mißbilligen, tadeln; —, *v. n.* knallen; zerplatzen, verpuffen, explodiren; ‖—r, *s.* Auspocher, Ausziischer; *fig.* Tadler, *m.*

Exploding-cotton, ẽks-plō′-dĭng kŏt′-tn, *s.* Schießbaumwolle, *f.*

Exploit, ẽks-plōĭt′ *s.* Heldenthat, Kriegsthat, *f.*; —, *v. a.* vollbringen (n. u.); ausbeuten (Bergwerke); ‖—able, *a.* ausführbar (n. u.); ‖—a'tion, *s.* Ausbeutung, *f.* [explore.

Explorate, ẽks-plō′-rāt, (n. u.) *v.* to

Exploration, ẽks-plō-rā′-shŭn, *s.* Ausforschung, Erforschung, Untersuchung, *f.*

Explorator, ẽks′-plō-rā-tŭr, *s.* Forscher, Kundschafter, *m.* [schend.

Exploratory, ẽks-plōr′-ă-tŭr-ĭ, *a.* forschend.

Explore, ẽks-plōr′, *v. a.* ausforschen, erforschen; untersuchen; prüfen; ‖—ment, *s.* (l. u.) Erforschung; Prüfung, *f.*; Versuch *m.*

Explosion, ẽks-plō′-zhŭn, *s.* Ausbruch, Knall, *m.* Erschütterung, *f.*; Losplatzen, *n.*

Explosive, ẽks-plō′-sĭv, *a.* knallend, zerplatzend; —cotton, *s.* Schießbaumwolle, *f.* [raubung, *f.*

Expoliation, ẽks-pō-lĭ-ā′-shŭn, *s.* Beraubung, *f.*

Expolish, ẽks-pŏl′-ĭsh, *v. a.* vollkommen poliren od. glätten. [*m.*

Exponent, ẽks-pō′-nĕnt, *s. T.* Exponent,

Exponential, ẽks-pō-nĕn′-shăl, *a. T.* Exponential . . . ; — quantity, *s.* Exponential-Größe, *f.*; — equation, *s.* Exponentialgleichung, *f.*

Export, ẽks-pōrt′, *v. a. T.* ausführen, verschiffen, exportiren.

Export, ẽks′-pōrt, *s. T.* Ausfuhr, *f.*; *pl.* Ausfuhrartikel, *pl.*; — -houses, *s. pl.* Exporthäuser, *pl.*

Exportable, ẽks-pōr′-tă-bl, *a. T.* ausführbar, Ausfuhr . . .

Exportation, ẽks-pōr-tā′-shŭn, *s. T.* Ausfuhr; Abführung; Fortschaffung, *f.*

Exporter, ẽks-pōr′-tŭr, *s.* Waarenversender, Ausführer, Verschiffer, *m.*

Expose, ẽks-pōz′, *v. a.* darlegen, vor Augen legen; auseinandersetzen; aussetzen; bloß stellen, preisgeben; der Gefahr aussetzen, beeinträchtigen; dem Tadel aussetzen; tadeln, verunglimpfen; zu Schanden machen, an den Pranger stellen, durchziehen; ausstellen; (to) eine Lage geben; aussetzen (Kinder); to — to death, in Todesgefahr bringen.

Exposé, ẽks-pō-zā′, (franz.) *s.* Auseinandersetzung, Erklärung, *f.*; zusammenfassende Bericht, *m.*

Exposer, ẽks-pōz′-ŭr, *s.* Erklärer, *m.* ɔc.

Exposition, ẽks-pō-zĭsh′-ŭn, *s.* Lage, (eines Gebäudes ɔc.); Auslegung, Erklärung, Darlegung; Ausstellung, *f.*

Expositive, ẽks-pōz′-ĭ-tĭv, *a.* erklärend.

Expositor, ẽks-pōz′-ĭ-tŭr, *s.* Ausleger, Erklärer, *m.*; ‖—y, *a.* (of) erläuternd.

Ex post facto law, *s.* ein Gesetz, das rückwirkende Kraft hat, *n.*

Expostulate, ẽks-pŏs′-tŭ-lāt, *v. n.* (with) zanken, streiten, rechten; (upon) sich beschweren; zur Rede stellen; —, *v. a.* erörtern, untersuchen. (n. u.)

Expostulation, ẽks-pŏs-tŭ-lā′-shŭn, *s.* Zank, Streit, Wortwechsel, *m.*; Beschwerde, Klage, *f.* [Streiter, Zänker, *m.*

Expostulator, ẽks-pŏs′-tŭ-lā-tŭr, *s.*

Expostulatory, ẽks-pŏs′-tŭ-lă-tŭr-ĭ, *a.* Beschwerden enthaltend. [gung, *f.*

Exposture, ẽks-pŏst′-shŭr, *s.* Darlegung, Ausstellung, Verschiffer, *m.*

Expound, ẽks-pound′, *v. a.* ausstellen (n. u.); *fig.* auslegen, erklären; durchsuchen; umkehren; ‖—er, *s.* Ausleger, *m.*

Express, ẽks-prĕs′, *v. a.* ausdrücken, aussprechen; *fig.* äußern, sagen; bezeigen; darstellen; bezeichnen; vorstellen; ähnlich sein; nachbilden; (l. u.) erpressen.

Express, ẽks-prĕs′, *a.* (—ly, *adv.*) ausdrücklich, klar, deutlich; ähnlich, getroffen; expreß; —, *s.* Expresse, *m.*; Botschaft; bestimmte Erklärung (n. u.);

(n. u.) Darstellung (durch den Druck ꝛc.), *f.*; (Am.) Güterreisfuhre, *f.*; —agent, *s.* Spediteur, *m.*; —train, *s.* Courierzug, Schnellzug, *m.*

Expressible, ẽks-prẽs'-sĭ-bl, *a.* auszupressen; *fig.* ausdrückbar.

Expression, ẽks-prẽsh'-ŭn, *s.* Ausdrückung; (*T.* Chem.) Auspressung, *f.*; *fig.* Ausdruck, *m.*; Darstellung, *f.*

Expressive, ẽks-prẽs'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (of) ausdrückend; ausdrucksvoll; nachdrücklich; ‖—ness, *s.* Ausdrucksvolle, *n.*; Nachdruck, *m.*

Expressure, ẽks-prẽsh'-ŭr, *s.* Ausdruck, *m.*; Nehmlichkeit, *f.* (n. u.)

Exprobrate, ẽks'-prō-brāt, *v. a.* vorrücken, vorwerfen; tadeln; ausschelten.

Exprobration, ẽks-prō-brā'-shŭn, *s.* Vorwurf, Verweis, *m.* [weisend.

Exprobrative, ẽks-prō'-brā-tĭv, *a.* verExpropriate, ẽks-prō'-prĭ-āt, *v. a.* einem ausschließlichen Besitze entsagen (n. u.); enteignen, des Eigenthumes berauben; (of) entäußern.

Expropriation, ẽks-prō-prĭ-ā'-shŭn, *s.* Enteignung; Entsagung, *f.* (n. u.)

Expugn, ẽks-pūn', *v. a.* erstürmen, mit Sturm erobern; ‖—er, *s.* Eroberer, Bezwinger, *m.* [stürmbar.

Expugnable, ẽks-pŭg'-nā-bl, *a.* erExpugnation, ẽks-pŭg-nā'-shŭn, *s.* Erstürmung, *f.*

Expulse, ẽks-pŭls', *v. a.* austreiben, vertreiben; (from) verbannen, verweisen; ‖—r, *s.* Vertreiber, *m.*

Expulsion, ẽks-pŭl'-shŭn, *s.* Austreibung; Vertreibung; Verbannung; Relegirung, *f.*

Expulsive, ẽks-pŭl'-sĭv, *a.* austreibend; ‖—ness, *s.* austreibende Kraft, *f.*

Expunction, ẽks-pŭngk'-shŭn, *s.* Ausstreichung; *fig.* Verwischung, Vernichtung, *f.*

Expunge, ẽks-pŭnj', *v. a.* ausstreichen, auslöschen; *fig.* verwischen, vernichten.

Expurgate, ẽks-pŭr'-gāt, *v. a.* reinigen; berichtigen.

Expurgation, ẽks-pŭr-gā'-shŭn, *s. T.* Reinigung. Abführung; Berichtigung, Säuberung, *f.* [ger, Berichtiger, *m.*

Expurgator, ẽks-pŭr'-gā-tŭr, *s.* ReiniExpurgatory, (expurgato'rial, expurgato'rious, n. u.) ẽks-pŭr'-gā-tŭr-ĭ, *a.* reinigend; berichtigend; — index, *s.* Verzeichniß der verbotenen Bücher, *n.*

Expurge, ẽks-pŭrj, *v. a.* v. expurgate.

Exquisite, ẽks'-kwĭ-zĭt, *a.* (—ly, *adv.*) erlesen, ausgesucht, vortrefflich, vorzüglich; äußerst; heftig; —, *s.* Zierbengel, *m.*; ‖—ness, *s.* Vortrefflichkeit, *f.*

Exquisitive, ẽkz-kwĭz'-ĭ-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) neugierig; genau. [los.

Exsanguous, ẽk-săng'-gwĭ-ŭs, *a.* blutExscind, ẽk-sĭnd', *v. a.* ausschneiden. (n. u.) [schreiben. (n. u.)

Exscribe, ẽk-skrīb', *v. a.* ausschreiben,

Exscript, ẽk-skrĭpt', *s.* Abschrift, *f.* (n. u.)

Exsect, ẽk-sẽkt', *v. a.* ausschneiden.

Exsibilate, ẽk-sĭb'-ĭ-lāt, *v. a.* auszischen. [zischen, *n.*

Exsibilation, ẽk-sĭ-bĭ-lā'-shŭn, *s.* Aus-

Exsiccant, exsiccative, ẽk-sĭk'-ănt, ẽk-sĭk'-ă-tĭv, *a.* austrocknend.

Exsiccate, ẽk-sĭk'-āt, *v. a.* austrocknen.

Exsiccation, ẽk-sĭ-kā'-shŭn, *s.* Austrocknung, *f.*

Exspuition, ẽk-spū-ĭsh'-ŭn, *s.* Ausspeien, *n.*

Exsuccous, *a. v.* exuccous. [gen, *n.*

Exsuction, ẽk-sŭk'-shŭn, *s.* Aussau-

Exsudation, ẽk-sū-dā'-shŭn, *s.* Ausschwitzen; Ausgeschwitzte, *n.*

Exsude, ẽk-sūd', *v. a.* ausschwitzen; —, *v. n.* abtriefen.

Exsufflation, ẽk-sŭf-flā'-shŭn, *s. T.* Geblase, *n.* (n. u.); Art Beschwörung, *f.*

Exsufflicate, exsuffolate, ẽk-sŭf-flĭ-kĕt, ẽk-sŭf'-fō-lĭt, *a.* verächtlich, abscheulich. (n. u.) [fegen (n. u.)

Exsuscitate, ẽk-sŭs'-sĭ-tāt, *v. a.* auf-

Extancy, ẽk'-stăn-sĭ, *s.* Hervorragung, *f.*; hervorragende Theil, *m.* (l. u.)

Extant, ẽk'-stănt, *a.* hervorragend; *fig.* vorhanden; bekannt.

Extasy, extatic, *v.* ecstasy, etc.

Extemporal, ẽks-tĕm'-pō-răl, *a.* (—ly, *adv.*) aus dem Stegreife.

Extemporaneous, (—nean, [n. u.]), ẽks-tĕm-pō-rā'-nĭ-ŭs, *a.* unvorbereitet; plötzlich. [unvorbereitet.

Extemporary, ẽks-tĕm'-pō-răr-ĭ, *a.*

Extempore, ẽks-tĕm'-pō-rĭz, *v. n.* aus dem Stegreife reden, ꝛc., extemporiren.

Extend, ẽks-tĕnd', *v. a.* ausdehnen; ausstrecken; *fig.* vergrößern, vermehren, erweitern; fortpflanzen; verlängern; (to) gewähren, erzeigen; preisen; *T.* gerichtlich schätzen und in Beschlag nehmen; —, *v. n.* (to) sich erstrecken; ‖—er, *s.* Ausdehnende, *m.*; ausdehnende Werkzeug, *n.*; ‖—ible, *a.* ausdehnbar; (to) sich erstreckend, anwendbar; *T.* in Beschlag genommen werden könnend; ‖—ing-frame, *s.* Ausschiebebret, *n.*; ‖—lessness, *s.* Unbegrenztheit, *f.* (n. u.)

Extensibility, ẽks-tĕn-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Ausdehnbarkeit, *f.*

Extensible, ẽks-tĕn'-sĭ-bl, *a.* ausdehnbar; ‖—ness, *s.* Ausdehnbarkeit, *f.*

Extension, ẽks-tĕn'-shŭn, *s.* Ausdehnung, *f.*, auch *fig.*; Umfang, *m.*; ‖—al, *a.* sehr ausgedehnt; viel umfassend. (n. u.); ‖—ist, *s.* Einer der für Ausdehnung oder Vergrößerung ist.

Extensive, ẽks-tĕn'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) ausgedehnt; umfassend; bedeutend; (n. u.) ausdehnbar; ‖—ness, *s.* Umfang, *m.* Weite, *f.*; (n. u.) Ausdehnungsvermögen, *n.* [muskel, *m.*

Extensor, ẽks-tĕn'-săr, *s. T.* Streck-

Extent, ẽks-tĕnt', *p.* (n. u.) von to extend; —, (zuw. ẽks'-tĕnd) *s.* Ausdehnung, Weite, Größe, Strecke, *f.* Umfang, *m.*; Erstreckung, Vertheilung; Handhabung, *f.*; heftige Angriff, *m.*; *T.* Beschlagnahme; Verstümmerung, *f.*; to the — of..., bis zum Betrage von...

Extenuate, ẽks-tĕn'-ū-āt, *v. a.* verdünnen; *fig.* verkleinern, verringern; herabsetzen (l. u.); ausmergeln, abzehren; beschönigen; extenuating circumstances, *s. pl.* mildernde Umstände, *pl.* —, (—ĕt,) *a.* dünn, schmal, schmächtig. (n. u.)

Extenuation, ẽks-tĕn-ū-ā'-shŭn, *s.* Verringerung, Verkleinerung; Beschönigung; Abzehrung, *f.*

Extenuatory, ẽks-tĕn'-ū-ă-tŭr-ĭ, *a.* schwächend, mildernd.

Exterior, ẽks-tē'-rĭ-ŭr, *a.* äußerlich; *fig.* auswärtig; —, *s.* Aeußere, *n.*; ‖—ly, *adv.* äußerlich.

Exteriority, ẽks-tē-rĭ-ŏr'-ĭ-tĭ, *s.* Aeußere, *n.* Außenseite, *f.*

Exterminate, ẽks-tĕr'-mĭ-nāt, *v. a.* ausrotten, vertilgen, auch *fig.*

Extermination, ẽks-tĕr-mĭ-nā'-shŭn, *s.* Ausrottung, Vertilgung, *f.*, auch *fig.*

Exterminator, ẽks-tĕr'-mĭ-nā-tŭr, *s.* Vertilger, Ausrotter, *m.*

Exterminatory, ẽks-tĕr'-mĭ-nā-tŭr-ĭ, *a.* vertilgend, ausrottend.

Extermine, (n. u.) *v.* to exterminate.

Extern, (l. u.), external, ẽks-tẽrn', ẽks-tẽr'-năl, *a.* (—ally, *adv.*) äußerlich; *fig.* auswärtig; —, *s.* Extraner, *m.*

Externality, ẽks-tẽr-năl'-ĭ-tĭ, *s.* Sichtbarkeit, *f.* [liche Dinge, *pl.*

Externals, ẽks-tẽr'-nălz, *s. pl.* äußerExtersion, ẽks-tẽr'-shŭn, *s.* Auslöschung, *f.*

Extil, ẽk-stĭl', *v. n.* abtröpfeln; ‖—lation, *s.* Abtröpfelung, *f.* (n. u.)

Extimulate, ẽks-tĭm'-ū-lāt, *v. a. T.* reizen; antreiben.

Extimulation, ẽks-tĭm-ū-lā'-shŭn, *s. T.* Reiz, *m.*; Aufsporn ung, *f.* (n. u.)

Extinct, ẽks-tĭngkt', *a.* ausgelöscht; *fig.* erloschen, todt; geendigt; aufgehoben; —, *v. a.* auslöschen; ‖—ion, ẽks-tĭngk'-shŭn, *s.* Auslöschung; *fig.* Erlöschung; Tilgung; Vertilgung; Unterdrückung, Dämpfung, *f.*

Extinguish, ẽks-tĭng'-gwĭsh, *v. a.* auslöschen; *fig.* tilgen; vertilgen; aufheben, abschaffen; ersticken, dämpfen; verdunkeln; ‖—ed, *a.* aus dem Felde geschlagen; ‖—able, ẽks-tĭng'-gwĭsh-ă-bl, *a.* erlöschbar, vertilgbar; tilgbar; ‖—er, *s.* Löschhorn; Lichthütchen, *n.*; ‖—ment, *s.* Auslöschung ꝛc. vergl. extinction. [bar.

Extirpable, ẽks-tẽr'-pă-bl, *a.* vertilg-

Extirpate, (extirp' [n. u.]), ẽk-stẽr'-pāt, *v. a.* ausrotten; vertilgen; zerstören. [rottung; Zerstörung, *f.*

Extirpation, ẽks-tẽr-pā'-shŭn, *s.* Aus-

Extirpator, ẽks-tẽr'-pā-tŭr, *s.* Vertilger, Zerstörer, *m.*

Extispicious, ẽks-tĭ-spĭsh'-ŭs, *a.* die Wahrsagerei aus den Eingeweiden betreffend. [‖—ler, *s.* Lobredner, *m.*

Extol, ẽk-stōl', *v. a.* erheben, preisen;

Extorsive, ẽks-tŏr'-sĭv, *a.* erpressend; ‖—ly, *adv.* durch Erpressung.

Extort, ẽks-tŏrt', *v. a.* (from) erpressen, abdringen, erzwingen; —, *v. n.* Erpressungen verüben; ‖—er, *s.* Erpresser, *m.*

Extortion, ẽks-tŏr'-shŭn, *s.* Erpressung; Gewaltthätigkeit; Vorenthaltung, *f.*; ‖—ary, extortious, ẽks-tŏr'-shŭs, (obs.) *a.* erpressend, gewaltthätig, ungerecht; ‖—ate, *a.* prellerisch; —er, *s.* Erpresser; Wucherer, *m.*

Extra, ẽks'-tră, (in Zuf.) nebenher, außerordentlich, darüber hinaus; — drill, *s.* Nachexerciren, *n.*; — super, superfein; —, *s.* Extrabeilage; Strafarbeit (der Schüler), *f.*; ‖—s, *pl.* außerordentliche Ausgaben, *pl.*

Extract, ẽks-trăkt', *v. a.* herausziehen; *fig.* (from) ausziehen; (of) nehmen; to — a root, (*T.* Math.) eine Wurzel ausziehen; —ed, *a.* (*sl.*) auf die Liste der „elegant extracts" (s. d.) gesetzt; nobly — ed, von edler Abkunft.

Extract, ẽks'-trăkt, *s.* Extract; Aus-

zug; *T.* Extractivstoff, *m.*; (n. u.) Abkunft, *f.* [ziehbar.
Extractible, ĕks-trăk'-tĭ-bl, *a.* aus-
Extraction, ĕks-străk'-shŭn, *s.* (from) Ausziehung, *f.*; Auszug, *m.*; *fig.* Abkunft, *f.*
Extractive, ĕks-trăk'-tĭv, *a.* auszieh bar; —matter, *s.* Extractivstoff, *m.*
Extractor, ĕks-trăk'-tŭr, *s.* Auszieher, *m.*; Werkzeug zum Herausziehen, *n.*
Extradictionary, ks-trā-dĭk'-shŭn-ā-rĭ, *a.* wirklich. (n. u.)
Extradition, ĕks-trā-dĭsh'-ŭn, *s.* (*T.* Rechts.) Auslieferung (*f.*) von Verbrechern.
Extrados, ĕks-trā'-dŏs, *s.* (*T.* Arch.) äußere Wölbfläche, Wölbung, *f.*
Extrageneous, ĕks-trā-jē'-nē-ŏs, *a.* fremd.
Extrajudicial, ĕks-trā-jū-dĭsh'-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) *T.* außergerichtlich.
Extramission, ĕks-trā-mĭsh'-ŭn, *s.* Auslassung, *f.* [außerweltlich.
Extramundane, ĕks-trā-mŭn'-dān, *a.*
Extraneous, ĕks-trā'-nē-ŏs, *a.* fremd.
Extraordinary, ĕks-trôr'-dĭ-nār-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) außerordentlich, besonders; extraordinaries, *s. pl. T.* außerordentliche Kosten, *pl.*; ||—iness, *s.* Außerordentlichkeit; Merkwürdigkeit, *f.*
Extra-, in Zusammensetzungen: —paro'chial, *a.* nicht zu einem Kirchspiele gehörig; von den Abgaben eines Kirchspieles frei; ||—provin'cial, *a.* außer der Provinz; außer dem Gerichtsbezirke eines Erzbischofs; ||—reg'ular, *a.* außer der Regel; ||—territo'rial, *a. T.* extraterritorial; ||— territorial'ity, *s.* Extraterritorialität, *f.*; ||—trop'ical, außerhalb der Tropen befindlich od. vorkommend. [extracted.
Extraught, ĕks-trât', *p.* (n. u.) für
Extravagance, (—cy), ĕks-trăv'-ā-găns, *s.* Abschweifung; Ausschweifung; Ungereimtheit, Unbesonnenheit; Heftigkeit, *f.*; Uebermäßige, *n.*; Unsinn, *m.*; Verschwendung, *f.*
Extravagant, ĕks-trăv'-ā-gănt, *a.* (—ly, *adv.*) abschweifend; ausschweifend, überspannt; übermäßig; verschwenderisch; —, *s.* Landstreicher (n. u.); überspannte Mensch, Narr, *m.*; ||—ness, (l. u.), *v.* extravagance.
Extravagate, ĕks-trăv'-ā-gāt, *v. n.* ausschweifen, faseln. (n. u.)
Extravagation, ĕks-trăv-ā-gā'-shŭn, *s.* Ausschweifung, *f.*
Extravasate, ĕks-trăv'-ā-sāt, *v. a.* (*T.* Med.) aus den Gefäßen treiben; ||—d, *a.* ausgetreten. [*T.* Austretung, *f.*
Extravasation, ĕks-trā-vā-sā'-shŭn, *s.*
Extravenate, ĕks-trăv'-ē-nāt, *a.* aus den Adern gedrungen. (n. u.)
Extraversion, ĕks-trā-vĕr'-shŭn, *s.* Herausbringen, *n.* (l. u.)
Extreme, ĕks-trēm', *a.* (—ly, *adv.*) äußerst; *fig.* äußerst, letzt; höchst (*adv.* sehr); übertrieben; streng, genau; —, *s.* Aeußerste; *fig.* Extrem, *n.*; höchste Grad, *m.*; (n. u.) Uebertreibung, *f.*
Extremist, ĕks-trēm'-ĭst, *s.* der bis aufs Aeußerste geht; —s, *pl.* Leute von der äußersten Linken.
Extremity, ĕks-trĕm'-ĭ-tĭ, *s.* Aeußerste, äußerste Ende, *n.*; höchste Grad, *m.*; äußerste Noth, *f.*; letzte Augenblick, *m.*; Grenze, Begrenzung, *f.*; lines are extremities of surfaces, Linien sind die begrenzenden Elemente der Flächen; *pl. T.* Extremitäten, *pl.*; man's — is God's opportunity. *prov.* wenn die Noth am größten, ist die Hilfe am nächsten.
Extricable, ĕks'-trĭ-kā-bl, *a.* herauszuwickeln; (n. u.) vermeidlich.
Extricate, ĕks'-trĭ-kāt, *v. a.* (from) herauswickeln; entwickeln.
Extrication, ĕks-trĭ-kā'-shŭn, *s.* Herauswickelung; Entwickelung, *f.*
Extrinsic, (—al), ĕks-trĭn'-sĭk, *a.* (—ally, *adv.*) äußerlich; von außen.
Extruct, ĕk-strŭkt', *v. a.* aufbauen, aufführen (n. u.); ||—ion, ĕk-strŭk'-shŭn, *s.* Bau, *m.* (n. u.); ||—ive, *a.* ein Gebäude bildend; ||—or, *s.* Erbauer, *m.* (n. u.) [stoßen; wegstoßen.
Extrude, ĕks-trōd', *v. a.* (from) aus-
Extrusion, ĕks-trō'-zhŭn, *s.* Ausstoßung, *f.*
Extuberance, (—cy), ĕgz-tū'-bĕr-ăns, *s.* Auswuchs; Höcker, *m.*; Beule, *f.*
Extuberant, ĕks-tū'-bŭr-ănt, *a.* schwellend, hervorstehend.
Extumescence, ĕks-tū-mĕs'-sĕns, *s.* Geschwulst, *f.* (l. u.)
Exuberance, (—cy), ĕgz-ū'-bĕr-ăns, *s.* (of) Fülle, *f.* Ueberfluß, *m.* Uebermaß, *n.*
Exuberant, ĕgz-ū'-bĕr-ănt, *a.* (—ly, *adv.*) überflüssig, reichlich; üppig; übermäßig.
Exuberate, ĕgz-ū'-bĕr-āt, *v. n.* im Ueberflusse da sein. (l. u.) [ken.
Exuccous, ĕk-sŭk'-kŏs, *a.* saftlos, trok-
Exudation, to exude, (exudate), *v.* exsudation, to exsude.
Exulcerate, ĕgz-ŭl'-sĕr-āt, *v. a. T.* schwären machen; *fig.* erbittern; —, *v. n.* schwären; —, (—ĕt) *s.* entrüstet.
Exulceration, ĕgz-ŭl-sĕr-ā'-shŭn, *s.* Schwärung, Vereiterung, *f.*; Geschwür, *n.*; *fig.* Erbitterung, *f.*
Exulceratory, ĕgz-ŭl'-sĕr-ā-tŭr-ĭ, *a.* schwären machend.
Exult, ĕgz-ŭlt', *v. n.* (at, in) frohlocken; (over) triumphiren; —ance, —ancy, (n. u.) *v.* exultation; ||—ant, *a.* frohlockend.
Exultation, ĕks-ŭl-tā'-shŭn, *s.* Frohlocken, *n.* übermäßige Freude, *f.*
Exundate, ĕgz-ŭn'-dāt, *v. n.* überfließen. (n. u.) [*f.* Ueberfluß, *m.* (l. u.)
Exundation, ĕks-ŭn-dā'-shŭn, *s.* Fülle,
Exuperable, ĕk-sū'-pĕr-ă-bl, *a.* überwindlich. (l. u.)
Exuperance, ĕk-sū'-pĕr-ăns, *s.* Uebergewicht, *n.* (l. u.) [treffen. (l. u.)
Exuperate, ĕk-sū'-pĕr-āt, *v. a.* übersehr); übertrieben; streng, genau; —, *s.* Aeußerste; *fig.* Extrem, *n.*; höchste Grad, *m.*; (n. u.) Uebertreibung, *f.*
Exuscitate, *v.* exsuscitate. [sung, *f.*
Exustion, ĕgz-ŭs'-tshŭn, *s.* Verbren-
Exuviæ, ĕgz-ŭ'-vĭ-ē, *s. pl.* die von Thieren abgelegte Haut od. Schale, *f.*
Eyas, ĭ'-ăs, *s.* Nestling, junge Habicht, *m.*; —, *a.* nicht flügge (n. u.); —musket, *s.* Nestsperber, *m.*
Eye, ĭ, *s.* Auge; Augenmerk, *n.*; Aufsicht; Knospe, *f.*; Oehr, Nadelöhr; Loch; Gesicht, *n.*; Farbenschein, *m.*; *vulg.* Hölle der Schneider, *f.*; *T.* Auge (Schlinge) in einem Tau, *n.*; *T.* Auge (eines Nadels), *n.*; Oehse, *f.*; Ring (eines Bohrers), *m.*; *T.* Fläche der Lettern, *f.*; *pl.* Augen, *pl.*; Meinung, *f.*; Blicke, *pl.* Gesicht, *n.*; *vulg.* Brille, *f.*; deadman's — s, *bud.* kleine, runde Fenster, Dachfenster, *pl.*; iron —, kleine Krampe, *f.*; dead —, (*T.* Naut.) *s.* Klobenrolle (Jungfer), *f.*; to have an — upon (to), ein Auge haben auf, Rücksicht nehmen auf; with an — to, mit Rücksicht auf; to keep one's — s skinned (Am.) die Augen aufthun, auf der Hut sein; to look with an evil — (upon), scheel ansehen; in his —, in seiner Gegenwart; to sail in the wind's —, gerade in den Wind segeln; —ball, *s.* Augapfel, *m.*; —beam, *s.* Strahl des Auges, *m.*; to — bite, *v. a.* mit den Augen bezaubern; —bolt, *s. T.* Augbolzen, *m.*; —bright, *s.* Augentrost, *m.*; — brow, *s.* Augenbraue, *f.*; —drop, *s.* Thräne, *f.*; —flap, *s.* Scheuleder, *n.*; — -gasket, *s.* (*T.* Naut.) Augseising, *f.*; —glance, *s.* Blick, *m.*; —glass, *s.* Augenglas, *n.* Brille, *f.*; —glutting, *a.* die Augen sättigend; — hole, *s.* Augenhöhle, *f.*; —lash, *s.* Augenwimper, *f.*; —lid, *s.* Augenlid, *n.*; —salve, *s.* Augensalbe, *f.*; — -piece, *s.* (*T.* Optik) Okular(glas), *n.*; —servant, *s.* Augendiener, *m.*; — -service, *s.* Augendienerei, *f.*; —shot, *s.* Blick; Anblick, *m.* Gesicht, *n.*; —sight, *s.* Gesicht, *n.*; —sketch, *s.* Croquis, *n.*; flüchtige Anfnahme, *f.*; —sore, *s.* Augengeschwür; Gerstenkorn, *n.*; *fig.* Dorn im Auge, *m.*; —splice, *s. T.* Augsplissung, *f.*; —spotted, *a.* mit Augen, gefleckt; —string, *s.* Augennerv, *m.*; — tooth, *s.* Augenzahn, *m.*; —water, *s.* Augenwasser, *n.*; *vulg.* Branntwein, *m.*; —wink, *s.* Augenwint, *m.*; —witness, *s.* Augenzeuge, *m.*
Eye, ĭ, *v. a.* ansehen, betrachten; beobachten; —, *v. n.* aussehen.
Eyed, ĭd, *a.* (in Zus.) äugig; black —, schwarzäugig; blear —, triefäugig, *rc.*
Eyeless, ĭ'-lĕs, *a.* ohne Augen, blind.
Eyelet, ĭ'-lĕt, *s.* (— hole) Schnürloch, *n.*; (*T.* Naut.) Reefgatt, *n.*
Eyer, ĭ'-ŭr, *s.* Beschauer, *m.*
Eyliad, ĭ'-lĭ-ăd, *s.* verstohlene Blick, *m.*
Eyot, ĭ'-ŏt, *s.* kleine Insel, *f.* Werder, *m.*
Eyre, ăr, *s. T.* herumwandernde Gericht, *n.*; —of the forest, Forstgericht, *n.*; justices in —, herumreisende Richter, *pl.*; the chief justice in —, Oberforstmeister, *m.*
Eyry, ĭ'-rĭ, *s.* Horst, *m.*

F.

F. A. = false accusation.
Fa, fä, *s.* (schott.) = fall; —, *v. n.* = get. [sartig. (n. u.)
Fabaceous, fā-bā'-shŏs, *a.* bohnen-
Fable, fā'-bl, *s.* Fabel, *f.*; Märchen, *n.*; Lüge, *f.*; —, *v. n.* fabeln; lügen; —, *v. a.* erdichten; ||—d, fā'-bl'd, *a.* in Fabeln erzählt oder gepriesen; ||—r, fā'-blŭr, *s.* Märchenerzähler, Fabeldichter, *m.*
Fabric, fāb'-rĭk, *s.* Bau, *m.* Gebäude; Machwerk, System; Fabrikat, *n.*; Fabrik, *f.*; —s, *pl.* Manufakturwaaren, *pl.*; — -lands, *s. pl.* Güter zur Ausbesserung der Kirchen, *pl.*; ||—ate, (fabric [l. u.]), fāb'-rĭ-kāt, *v. a.* bauen; verfertigen, fabriciren; *fig.* schmieden; erdichten; unterschieben;

‖–ation, fȧb-rĭ-kȧ'-shŭn, *s.* Bauen, *n.*; Bau, *m.*; Verfertigung; Erdichtung; Unterschiebung; Lüge, *f.*; ‖–ator, fȧb'-rĭ-kȧ-tŭr, *s.* Erbauer; Verfertiger, *m.*

Fabrile, fȧb'-rĭl, *a.* von einem Schmiede, Maurer oder Zimmermanne herrührend; aus Stein oder Bauholz verfertigt. (n. u.)

Fabulist, fȧb'-ŭ-lĭst, *s.* Fabeldichter, *m.*

Fabulosity, fȧb-ŭ-lŏs'-ĭ-tĭ, *s.* (l. u.) Fabelhaftigkeit, *f.*

Fabulous, fȧb'-ŭ-lŭs, *a.* (—ly, *adv.*) fabelhaft; ‖–ness, *s.* Fabelhaftigkeit, *f.*

Faburden, fȧ-bŭr'-dĕn, *s.* einförmige Musikstück, *n.* [Vorderseite, *f.*

Façade, fȧ-sȧd', fȧ-sȧd', *s.* Façade.

Face, fȧs, *s.* Gesicht, Angesicht, *n.*; Vorderseite; Seite, Fläche; Oberfläche; Gegenwart; Gestalt, *f.*; Anblick, *m.*; Ansehen, *n.* Anschein, *m.*; Unverschämtheit; Keckheit, Dreistigkeit; Stirn, *f.*; *(sl.)* Kredit in der Kneipe, *m.*; *(T. Arch.)* Stirnfläche eines Gebälkes, *f.*; — of a note, Banknotenbetrag, *m.*; — to —, in Gegenwart; to one's —, ins Gesicht; — to — with, gegenüber, auch *fig.*; von Angesicht zu Angesicht; *fig.* kühn, keck; to one's —, ins Gesicht; to have a —, (of) heucheln; ausfehen; to lay one on the —, Einen ohrfeigen; to make —s, Gesichter schneiden; to put on a new —, eine andere Miene annehmen; to set the best — on things, gute Miene zum bösen Spiel machen; to carry two — s under one hood, betrügerisch verfahren; right about —! *T.* kehrt Gruß! to come — to — with, jemand gerade gegenüber zu stehen kommen; to stand — to with, jemand gerade gegenüber stehen; — cloth, s. Leichentuch zur Bedeckung des Kopfes, *n.*; — -guard, s. Maske, *f.*; — -hammer, s. Bahnschlägel, *m.*; —painter, s. Portraitmaler, *m.*; —painting, s. Portraitmalerei, *f.*; — -plate, s. *T.* Planscheibe, *f.*; — -wheel, s. Kronrad, *n.*

Face, fȧs, *v. a.* gerade in das Gesicht sehen, ansehen; gegenüber sein, gegenüber stehen; keck in das Gesicht sehen, Trotz bieten; wenden, umwenden, umschlagen; (with) bekleiden, überkleiden; besetzen, einfassen; belegen; —, *v. n.* sich verstellen; (about) sich umdrehen; to — a card, eine Karte umschlagen; (Am.) to — the music, der Noth entgegentreten, seinen Mann stellen; to — a pair of sleeves. Aufschläge auf die Aermel setzen; this window faces the street, dieses Fenster geht auf die Straße; to — one out, down, keck behaupten; unverschämt durchsetzen.

Faced, fȧst, *a.* (in Zuf.) mit . . . Gesicht; bold —, unverschämt; ugly —, häßlich.

Faceless, fȧ'-sĕlz, *s. pl.* Schmintbohnen, *pl.* [unverschämt.

Facelessness, fȧs'-lĕs, *a.* ohne Gesicht; *fig.*

Facer, fȧ'-sŭr, *s. vulg.* Schlag in's Gesicht; *fig.* Schickfalsschlag, *m.*; volle Glas, *n.*

Facet, fȧ'-sĕt, *s. T.* Facette, geschliffene Ecke; Fläche, Raute, *f.*; — -angled, *a.* mit 4fantigen Ecken; — -cut, *s.* gemischte Schnitt, *m.*; —, *v. a.* facettiren.

Facete, fȧ-sēt', *a.* —ness, *s.* (n. u.) *v.* facetious, &c.

Facetious, fȧ-sē'-shŭs, *a.* (—ly, *adv.*) munter, lustig; drollig, scherzhaft; ‖–ness, *s.* Drolligkeit, *f.*; muntere Witz, *m.* [schildmaler, *m.*

Facia-writer, fā'-shā-rĭt-ŭr, *s.* Glas-

Facial, fā'-shăl, *a.* zum Gesicht gehörig, Gesichts . . .; — angle, *s. T.* Gesichtswinkel, *m.*

Facile, fȧs'-sĭl, *a.* (—ly, *adv.*) leicht; leichtgläubig; gesprächig, leutselig; nachgiebig, lenksam; ‖–ness, *s.* Fügsamkeit; Leichtgläubigkeit, *f.*

Facilitate, fȧ-sĭl'-ĭ-tāt, *v. a.* erleichtern.

Facilitation, fȧ-sĭl-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Erleichterung, *f.*

Facility, fȧ-sĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Leichtigkeit, Gewandtheit; Leichtgläubigkeit, Gutmüthigkeit; Umgänglichkeit, Freundlichkeit, Leutseligkeit, Gefälligkeit, *f.*; *pl.* Vortheile, *pl.*

Facing, fā'-sĭng, *s.* Ansehen, Gegenüberstehen, *n.*; Vorderseite, *f.*; Aufschlag, *m.*; *T.* Verkleidung; Verbleidung (der Wälle rc.); Zierde, Schwenkung, *f.*; —-bricks, *s. pl.* Blendziegel, *pl.*; — -sand, s. Formsand, *m.*; — -sod, s. Deckrasen, *m.*

Facinorous, fȧ-sĭn'-ō-rŭs, *a.* (l. u.) verbrecherisch, ruchlos; ‖–ness, *s.* Ruchlosigkeit, *f.*

Fac simile, fȧk-sĭm'-ĭ-lē, *s.* genaue Nachbildung einer Handschrift, *f.*

Fact, fȧkt, *s.* That; Thatsache; Wirklichkeit; Schuld, *f.*; in —, in der That, wirklich; the — is, kurz gesagt.

Faction, fȧk'-shŭn, *s.* (Partei im Staate), *f.*; Tumult, Aufruhr, Zwist, *m.*; ‖–ary, *s.* Parteigenoß, *m.*; (l. u.); ‖–ist, *s.* Aufrührer, *m.*

Factious, fȧk'-shŭs, *a.* (—ly, *adv.*) parteiisch; aufrührerisch; ‖–ness, *s.* Parteigeist, *m.* [gemacht, künstlich.

Factitious, fȧk-tĭsh'-ŭs, *a.* nachge-

Factive, fȧk'-tĭv, *a.* schaffend. (n. u.)

Factor, fȧk'-tŭr, *s. T.* Factor; Geschäftsführer; Agent; *T.* (im Rechnen) Factor, *m.*; ‖–age, fȧk'-tŭr-ĕj, *s. T.* Provision, *f.* Agentengebühren, *pl.*; ‖–ship, *s.* Factorei, *f.*; Amt eines Factors, *n.*; ‖–y, *s.* Manufactur; Factorei, *f.*; Factoren als Körperschaft, *pl.*; Factur, Werkstätte, *f.*; —y, cotton, *s.* (Am.) ungebleichte Kattun, *m.*; — -leg, *s.* Krankheit der Fabrikarbeiter, *f.*; —y operative, *s.* Fabrikarbeiter, *m.*

Factotum, fȧk-tō'-tŭm, *s.* Factotum, *n. fig.* Packesel, *m.*; *T.* Quadrat, *n.*

Facture, fȧk'-tshŭr, *s.* Art und Weise der Verfertigung, *f.*

Faculty, fȧk'-ŭl-tĭ, *s.* Vermögen, *n.*; Kraft; Fähigkeit; Eigenschaft, Geschicklichkeit, Gabe; *T.* mechanische Kraft, *f.* Talent; Vorrecht, *n.* Befugniß, Gewalt; Gemüthsart; Facultät, *f.*

Facund, fȧk'-ŭnd, *a.* beredt. (l. u.)

Facundity, fȧk-ŭn'-dĭ-tĭ, *s.* Beredsamkeit, *f.*

Fad, fȧd, *s. (sl.) fig.* Steckenpferd, *n.*

Faddle, fȧd'-dl, *v. n.* tändeln, spielen; —, *v. a.* verzärteln; —, *s.* Tändelei, *f.*; ‖–r, fȧd'-lŭr, *s.* Tändler; Verzärtler, *m.*

Fade, fād, *v. n.* welken, verwelken; verbleichen, verschießen; (away) vergehen, verschwinden, dahinwelken; —, *v. a.* verwelken machen; ‖–less, *a.* unverwelklich.

Fade, fād, *a.* schwach, fade. (n. u.)

Fadge, fȧj, *v. n.* sich schicken, passen; sich fügen; sich zusammen schicken, sich vertragen; gelingen; —, *s. (sl.)* Heller; flache Laib, *m.*; ‖–r, *s. (sl.)* Glasergestell, *n.*

Fading, fā'-dĭng, *p. & a.* welkend; verschießend; vergänglich; —, *s.* Welken, *n.*; Verfall, *m.*; ein irländischer Tanz; ein Schlußreim; ‖–ness, *s.* Verfall, *m.*; Vergänglichkeit, *f.*

Fady, fā'-dĭ, *a.* verfallend.

Fæ, (schott.) = from; foe; who, whose.

Fæcal, fē'-kăl, *a.* zu den Hefen, Excrementen gehörig, daraus bestehend.

Fæces, fē'-sēz, *s. pl.* Hefen, *pl.* Satz; Auswurf, *m.*

Faffle, fȧf'-fl, *v. n.* flammeln. (n. u.)

Fag, fȧg, *v. n.* ermatten; sich abplagen; büffeln; —, *v. a.* (n. u.) abprügeln; —ged, *a. (T. Naut.)* aufgedreht; —ged out, matt, müde; —, *s.* Packesel, Sklave, *(T. Schol.)* Perz, *m.*; Franse, *f.*; *pl.* Knoten im Tuche, *pl.*; — -end, s. Schlußleiste, *f.*; *T.* aufgedrehte Ende eines Taues, *n.*; *fig.* Auswurf, *m.*; das letzte Bischen; Reige, *f.*; — ging system, der Pennalismus, System der Unterdrückung unterer Schüler durch die oberen (namentlich durch Benutzung zu niederen Dienstleistungen).

Fage, fāj, *s.* Schwank, *m.*

Fagot, fȧg'-ŭt, *s.* Reisbund, *n.* Welle, *f.*; *T.* Windel (militärisch), *m.*; Zange, *f.* Stahlraffinerie); *(T. Naut.)* Knebeling, *m.*; — of old iron, Paquet Eisenabfälle, *n.*; — to smell of the — , nach Ketzerei riechen; — -maker, — -man, s. Reisbundbinder, *m.*; —-steel, s. Bundstahl, *m.*; —, *v. a.* zusammenbinden (in Bündel); *fig.* unter einander werfen; —ed iron, s. Ramaßeisen, *n.*

Faible, *v.* foible; Schwäche der Säbelklinge, *f.* [Steingut, *n.*

Faience, fā-yăns', Fayence, englische

Fail, fāl, *v. n.* fehlen; mangeln; mißlingen, fehlschlagen; sich irren; ermangeln, unterlassen; (of) verfehlen; ermatten; aufhören; zahlungsunfähig werden, Bankerott machen, fallieren; sterben, umkommen; (in) unterlassen; —, *v. a.* im Stiche lassen; versäumen, unterlassen; gebrechen; (n. u.) betrügen; to — of one's word, sein Wort nicht halten; to — in one's hopes, sich in seiner Hoffnung getäuscht finden; —, s. Mangel, *m.*; Unterlassung; (l. u.) Fehlschlagen, *n.*; Tod, *m.*; without —, unfehlbar; ‖–ance, *s. v.* failure; ‖–ing, *s.* Fehlen, *n.*; Fehler; Bankbruch, *m.*; — ing in the payment, Ausbleiben der Zahlung, *n.*; ‖–ure, fāl'-yŭr, *s.* Ausbleiben, Fehlen, *n.*; (of) Ermangelung, Unterlassung, *f.*; Fehlschlagen; Versehen; *T.* Faliment, *n.*; —ure of crops, Mißwachs, *m.*; upon — ure of which, widrigenfalls.

Fain, fān, *a.* halb gezwungen; froh; —, *adv.* gern, mit Freuden; I would —, ich möchte gern; —, *v. n.* sich sehnen, schmachten (n. u.); ‖–ness, *s.* Sehnsucht, *f.*

Faint, fānt, (—ly, *adv.*) (by, with) schwach, matt; nachlässig, träge; warm, schwül; blaß; zaghaft; muthlos; *v. n.* hinsinken, ohnmächtig werden; schwach, matt, muthlos werden; abnehmen; —, *v. a.* entmuthigen; schwächen (n. u.); —hearted, *a.* — heartedly, *adv.* verzagt, kleinmüthig; — heartedness, *s.* Kleinmuth, *m.*; ‖–ing, *s.* Ohnmacht, *f.*; –ing, *a.* ohnmächtig; –ing-fit, *s.* Ohnmacht, *f.*; ‖–ish, fān'-tĭsh, *a.* schwach, matt; ‖–ishness, *s.* Schwäche, Mattigkeit, *f.*; ‖–ling, *a.* feige, verzagt (n. u.); —, Memme, *f.*; ‖–ness, *s.* Schwäche, Mattigkeit; *fig.* Nachlässigkeit; Schwüle; Zaghaftigkeit, *f.*; — s, *s. pl. (T.* Defill.) Nachlauf, *m.*; ‖–y, fān'-tĭ, schwach; kraftlos; träge.

Fair, fār, *a.* (—ly, *adv.*) schön, artig, hübsch; heiter; rein, hell; gut, günstig; blond; (with, gegen) ehrlich, redlich, offen; billig; gerecht, verdient; gelinde; sanft, gütlich; freundlich; unbescholten; —, *adv.* sachte, sanft, ruhig; artig, gefällig; offen; billig; ehr-

lich; wohl; freundschaftlich; (Am.) recht, wirklich (bes. Kindersprache); — and softly, sachte, gemach; to copy —, ins Reine schreiben; to speak — to one, Einem gute Worte geben; to give one a — warning, Jemandem einen guten Rath geben; to give one — play, Einen rechtlich behandeln; to be in a — way, gute Aussichten haben; to bid —, sich gut anlassen, zu Hoffnungen berechtigen; to stand —, treu bleiben; — -complexioned, *a.* blond; von weißer Gesichtsfarbe; — -conditioned, *a.* gutherzig; — -dealing, *s.* Offenheit, Ehrlichkeit, *f.*; — -faced, *a.* schön von Gesicht; — -leader, *s.* (*T.* Naut.) Wegweiser, *m.*; — -play, *s.* Höflichkeit, *f.*; —shake, s.(Am.) vortheilhaftes Geschäft; — spoken, *a.* artig, einnehmend; — -way, *s.* *T.* Fahrwasser, *n.*

Fair, fâr, *s.* Schöne; (n. u.) Schönheit, *f.*; the —, *pl.* schöne Geschlecht, *n.* Frauenwelt, *f.*

Fair, *s.* Messe, *f.* Jahrmarkt, *m.*; bill of (the) —, Standschein, *m.*; to come a day after the —, *prov.* zu spät kommen; — dealers, *s. pl.* Fieranten, *pl.*; —town, Marktflatt, Meßstadt, *f.*

Fair, *v. n.* (Am.) — off od. up, sich aufhellen, sich verziehen (vom Nebel).

Fairand, fâr'-ând, *a. vulg.* wanderndʒ — man, *s.* Landstreicher, *m.*

Fairing, fâr'-îng, *s.* Messe, *f.* Jahrmarkt, *m.*; Meßgeschenk, *n.* [leidlich.

Fairish, fâr'-îsh, *a.* artig, niedlich,

Fairness, fâr'-nês, *s.* Schönheit; Artigkeit; Reinheit; Ehrlichkeit, Redlichkeit; Unbescholtenheit; Güte; Billigkeit; Sanftheit; Sauberkeit; Freundlichkeit, *f.*

Fairy, fê'-rî, *s.* Fee, *f.*; Kobold, *m.*; Zauberin, *f.*; —, *a.* feenhaft; von Feen gegeben; Feen...; — -land, *s.* Feenland, *n.*; — like, *a.* feenhaft; —stone, *s.* Alpschloß, Alpstein, *m.*

Faith, fêth, *s.* Glaube; Glaubensartikel, *m.*; Zusage, *f.* Wort, *n.*; Treue, Redlichkeit, *f.*; bad —, Treubruch, *m.*; in good —, auf Treu und Glauben; in — whereof, zur Bewahrheitung dieses; upon my —! bei meiner Ehre! — breach, *s.* Wortbrüchigkeit, *f.*; —, *interj.* wahrlich, fürwahr, traun!

Faithful, fêth'-fûl, *a.* (—ly, *adv.*) gläubig; treu, getreu; ehrlich, redlich; glaubwürdig; standhaft; eifrig; ‖—ness, *s.* Treue; Aufrichtigkeit; Redlichkeit, Ehrlichkeit, *f.*

Faithless, fêth'-lês, *a.* ungläubig; untreu, treulos; ‖—ness, *s.* Unglaube, *m.*; Untreue, Treulosigkeit, *f.*

Faitour, fâ'-tûr, *s.* Schuft, Lump, Schurke, *m.* (n. u.)

Fake, fâk, *s.* zusammengelegte Tau, *m.*; *T.* Schlag eines aufgeschossenen Taues, *m.*; French —s, von innen nach außen gelegte Buchten, *pl.*; riding —s, obere Lagen der Buchten, *pl.*; —, *v. a.* (*sl.*) thun; betrügen; bestehlen; ‖— ment, *s.* (*sl.*) Geschriebene, *n.* Zettel, *m.* gefälschte Dokument, *n.*; ‖—r, *s.* Fabrikant, Regenschirmfabrikant, *m.*

Fakir, faquir, fâ-kêr', *s.* Fakir (indische Mönch), *m.*

Falcade, fâl-kâd', *s. T.* Falcade, *f.*

Falcated, fâl'-kâ-têd, *a.* sichelförmig.

Falcation, fâl-kâ'-shûn, *s.* Krümme, sichelförmige Gestalt, *f.* [*m.*

Falchion, fâl'-shûn, *s.* Pallasch, Säbel,

Falciform, fâl'-sî-fôrm, *a.* sichelförmig.

Falcon, fâ'-kn, fâl'-kôn, *s.* (zur Jagd abgerichtete) Falke, *m.*; *T.* Falkaune, *f.*; ‖—er, fâ'-k'n-ûr, *s.* Falkenier, Falkner, *m.*; ‖—et, fâl'-kô-nêt, *s. T.* Falkonett, *n.*; ‖—ry, fâ'-k'n-rî, *s.* Falkenbeize; Falknerei, *f.*

Faldage, fâl'-dêj, *s.* Hürdenrecht, *n.*

Faldfee, fâld'-fê, *s.* Pferchgeld, *n.*

Falding, fâld'-îng, *s.* eine Art grobes Tuch, *n.* (n. u.)

Faldstool, fâld'-stôl, faldistory, fâl'-dî-stô-rî, *s.* Feldstuhl, Schemel, Krönungsschemel, Bettstuhl, *m.*

Fal-fal, fâl'-fâl, *v. n.* scharmuziren.

Fall, fâl, *v. n. ir.* fallen; *fig.* (into) fallen, sich ergießen; einfallen; abnehmen; abfallen, einschrumpfen, schwinden; (to) fallen, sinken, heruntergehen (Preis, *rc.*), abschlagen; zufallen; befallen; (at, into) fallen, gerathen; anfangen; werden; fallen, abfallen (von Gott); untergehen; sterben, umkommen; fallen, stürzen; einfallen (von Häusern, *rc.*); (to, upon) zufallen, zu Theil werden; (to) zugehören, angehören, zufallen; sich ereignen, zutragen; geworfen werden (von Thieren); —, *v. a.* fallen lassen (n. u.); fallen lassen; herabsetzen (den Preis) (n. u.); werfen (Junge) (n. u.); vermindern; fällen; to — asleep, einschlafen; to — astern, *T.* hintenbleiben; to — together by the ears, handgemein werden; to — aboard of, an Bord legen; *fig.* herfallen über; to — a doing, anfangen zu thun; to — away (from), abfallen; abnehmen; abmagern; vergehen, verfallen; to — back, zurückfallen; zurückgehen, weichen; (from) abstehen; to — dead, *fig.* sich legen; to — down, niederfallen; einfallen, einsinken; hinunterfahren; absacken, niedertreiben; to — foul of..., anfallen, angreifen; (upon) ungestüm herfallen über; to — from, abfallen, fahren lassen; to — home, (*T.* Naut.) nach binnen fallen; to — in, einfallen (von Gebäuden), auch *fig.* (von Gesichte); eintreten; *T.* sich in Reihen formiren; (*T.* Mil.) antreten, still stehen; to — into step, (*T.* Mil.) Tritt nehmen; to — in at, hinein gerathen; to — in love with..., sich verlieben in...; to — in with... antreffen, zusammentreffen; beistimmen; übereinstimmen; ankommen; entdecken; to — in hand with a thing, Etwas unternehmen; to — in with the harbour, in den Hafen einlaufen; to — into, beistimmen; to — off, herabfallen, herunterfallen; abgehen; abstehen; aufgeben, verlassen; fallen, sinken; *fig.* verloren gehen; ausarten; to — off round, (*T.* Naut.) umbuxen; to — on, fallen auf; darüber herfallen; anfallen; to — out, ausfallen; herausfallen; zerfallen (mit Einem); vorfallen; sich ereignen; to — out to, zufallen; to — out with, zerfallen mit; sich überwerfen mit; to — over, hinüberfallen; *fig.* (to) übertreten, übergehen; to — short of, nicht zureichen, fehlen; nicht entsprechen; to — sick, erkranken; to — to, zufallen; darüber herfallen; anfangen; vornehmen; beitreten; sich machen an; sich widmen; to — to the ground, *fig.* durchfallen; to — to tooth and nail, mit aller Macht über etwas herfallen; to — to pieces, zerfallen; to — to the leeward, *T.* unter den Wind gerathen; to — under, unter Etwas fallen; unter Etwas gehören; in Etwas fallen; gerathen; unterliegen; to — upon, auf Etwas fallen; auch *fig.*; an Etwas stoßen; anfallen, angreifen; herfallen über; *fig.* befallen; anstellen, unternehmen.

Fall, fâl, Fall, Sturz, *m.*; auch *fig.*; Fallen, Sinken (des Courses, *rc.*); Abfallen, *n.*; Schlußfall, *m.* Cadenz, *f.*; Fällen; Verderben, *n.*; Untergang; Tod, *m.*; Niederlage; Ergießung (eines Flusses), *f.*; Gefälle des Wassers, *n.* Abfluß, Ueberfall, *m.* (*T.* Naut.) Läufer, *m.*; Krümmung des Flintenkolbens, *f.* (auch im *pl.*) Wasserfall; (into) Abhang; Am. Herbst, *m.*; (at the —, im Herbste;) Flaschenzug, *m.*; Landmaß von 8½ Fuß, *n.*; (n. u.) Art Schleier, *m.*; a — of rain, ein Regenguß, *m.*; to get (to have) a —, ausgleiten, fallen; to give a —, niederwerfen, umwerfen; — -bob, *s. T.* Fallbock, *m.*; — -cloud, *s.* Fallwolke, Wolke, die auf der Oberfläche der Erde ruht, *f.*; (*T.* Naut.) Bö, *f.*

Fallacious, fâl-lâ'-shês, *a.* (—ly, *adv.*) trüglich, betrügerisch, sophistisch; ‖—ness, *s.* Trüglichkeit, *f.* [schluß, *m.*

Fallacy, fâl'-lâ-sî, *s.* Betrug; Trug-

Fallibility, fâl-lî-bîl'-î-tî, *s.* Fehlbarkeit, Trüglichkeit, *f.*

Fallible, fâl'-lî-bl, *a.* (—ly, *adv.*) fehlbar; trüglich; ‖—ness, *v.* fallibility.

Falling, fâl'-îng, *a.* fallend; —, *s.* Einsinken; Abschlagen, *n.*; — away, Abfallen, *n.*; — in, Einsinken, *n.*; — off, *T.* Gieren (Abfallen) eines Schiffes, *n.*; —-out, Mißhelligkeit, *f.*; — short, *T.* Längenabweichung des Geschosses, *f.*; — sickness, *s.* fallende Sucht, *f.*; — -star, *s.* Sternschnuppe, *f.*; — -stone, *s.* Meteorstein, *m.*

Fallow, fâl'-lô, *a.* falb, fahl; — buck, *s.* Damhirsch, *m.*; — deer, *s.* Damhirschkuh, *f.*; — -finch, *s.* Weißschwanz (Vogel), *m.*

Fallow, fâl'-lô, *v. a.* brachen, stürzen; —, *v. n.* (n. u.) welken, gelb werden; —, *a.* brach; *fig.* vernachlässigt; —, *s.* Brachacker, *m.*; Brache, *f.*; ‖—ing, *s.* Brachen, *n.*; ‖—ness, *s.* Brachliegen, *n.* Unfruchtbarkeit, *f.* [scher, *m.*

Falsary, fâl'-sâ-rî, *s.* (n. u.) Verfäl-

False, fâls, *a.* (—ly, *adv.*) falsch, unwahr; ungegründet; unrichtig, fehlerhaft, schlecht; unecht; (to) untreu; unzuverlässig; verrätherisch, treulos; geheuchelt; —, *adv.* falsch; — -breech, *s. T.* Schwanzschraubenkappe, *f.*; — -core, *s.* (*T.* Gieß.) Kern, *m.*; Keilstück, *n.*; — -fire, *s. T.* Blickfeuer, Signalfeuer, *n.*; — -key, *s.* Nachschlüssel, *m.*; — -conception, Mondtalb, *n.*; — -hearted, *a.* verrätherisch, treulos; —-heartedness, *s.* Untreue, Treulosigkeit. Falschheit, *f.*; — imprisonment, *s.* ungesetzliche Verhaftnehmung, *f.*; — keel, *s.* (*T.* Naut.) Kielschwein, *n.*; — -lay, *v. a.* (n. u.) verfälschen; falsch machen; betrügen; verrathen; Finten machen; vereiteln; ‖—hood, —ness, fâls'-hûd, fâls'-nês, *s.* Falschheit; Unwahrheit, Lüge, *f.*; Betrug, *m.*; Treulosigkeit; Heuchelei, *f.*; ‖—r, fâl'-sûr, *s.* Betrüger, Heuchler, *m.* (n. u.)

Falsetto, fâl-sêt'-tô, *s. T.* Fistel, Fistelstimme, *f.* [bar.

Falsifiable, fâl'-sî-fî-â-bl, *a.* verfälsch-

Falsification, fâl-sî-fî-kâ'-shûn, *s.* Verfälschung; Widerlegung, *f.*

Falsificator, falsifier, fâl'-sî-fî-kâ-tûr, fâl'-sî-fî-ûr, *s.* Verfälscher; Lügner, *m.*

Falsify, fâl'-sî-fî, *v. a.* verfälschen; widerlegen; verletzen, brechen; —, *v. n.* lügen; to — a thrust, eine Finte machen. [*f.*; Irrthum, *m.*

Falsity, fâl'-sî-tî, *s.* Falschheit; Lüge,

Falter, fâl'-tûr, *v. n.* straucheln, stolpern; stammeln, stottern; stocken; fehlen, sich verstoßen; schwanken; wanken; —, *v. a.* (n. u.) reinigen, sichten; ‖—ing, *s.* Schwäche, *f.*; Irrthum, *m.*; ‖—ingly, *adv.* strauchelnd; stammelnd; mit Noth, mühsam.

Famble, fâm'-bl, *v. n.* stottern, anstoßen (n. u.); —, *s.* (n. u.) Hand, *f.*

Fame, fâm, *s.* Ruhm; Ruf, *m.* Gerücht, *n.*; —, *v. a.* berühmt machen;

in Ruf bringen; ‖—d, fâmd, *a.* (for) berühmt; ‖—less, *a.* unberühmt.

Familiar, fâ-mîl'-yâr, *a.* (—ly, *adv.*) häuslich; *fig.* vertraulich; bertraut; (with) bekannt mit; leutselig; gemein, häufig; leicht, ungezwungen; (to) geläufig; —, *s.* Vertraute, Hausfreund; Hausgeist, Kobold, *m.*; ‖—ness, —ity, fâ-mîl-i-âr'-i-tî, *s.* Vertraulichkeit, *f.* vertraute Umgang, *m.*; Ungezwungenheit; genaue Bekanntschaft, *f.*; ‖—ize, fâ-mîl'-yâr-îz, *v. a.* bertraut, genau bekannt machen; *fig.* (to) näher bringen.

Familism, fâm'-i-lîzm, *s.* Familiism, *m.*

Familist, fâm'-i-lîst, *s.* Familist, *m.*

Family, fâm'-i-lî *s.* Familie, *f.* Haus, *n.*; Herkunft, *f.*; Gesinde, *n.*; Hausgenossen, *pl.*; Geschlecht, *n.*; Gattung, *f.*; in a — way, in bertrauter Weise; to be in the — way, guter Hoffnung, schwanger sein; — -hand, *s.* Am. *col.* Hausssklave, *m.*; — men (people), *s. pl.* (*sl.*) Diebe, *pl.*; — -plate, *s.* Bergeschirr, *n.*; — -room, *s.* (Am.) Kinderzimmer, *n.*; — -tree, *s.* Stammbaum, *m.*; —-vault, *s.* Erbbegräbniß, *n.*

Famine, fâm'-în, *s.* Hungersnoth, *f.*

Famish, fâm'-îsh, *v. n.* verhungern; —, *v. a.* verhungern lassen, aushungern; darben lassen; ‖—ment, *s.* Hungersnoth, *f.* [ness.

Famosity, fâ-môs'-i-ti, *s. v.* famousFamoso, fâ-mô'-sô, *s.* berühmte Mann, *m.*

Famous, fâ'-mûs, *a.* (for) (—ly, *adv.*) berühmt; ausgezeichnet, gewaltig; berüchtigt; ‖—ness, *s.* große Ruf; Ruhm, *m.* Berühmtheit, *f.*

Fan, fân, *s.* Fächer; Wedel, *m.*; Schwinge, Wirfel, *f.*; Feuerfächer, *m.*; Wanne, Schwinge, *f.*; Schwanz; Feuerschirm, *m.*; (*sl.*) Weste, *f.*; — -blowing machine, *s.* Fegemaschine, *f.*; — light, *s.* halbrunde Laternenfensterchen (über der Hausthür), *n.*; — -light-shutter, *s.* jalousieartige Fensterladen, *m.*; — -mill, *s.* Getreideputzmühle, *f.*; — tail, *s.* Hinterhaarschmuck (der Dame); (*sl.*) Hut eines Kohlenträgers ꝛc., *m.*; — -vault, *s.* Fächer-Palmengewölbe, *n.*; — -wheel, *s. T.* Windflügelrad, *n.* Ventilator (eine Gebläsemaschine), *m.*; *T.* Windtrommel, *f.* Fächer, *m.*; —, *v. a.* fächern, fächeln; wedeln; schwingen, worfeln; to — out, *v. n.* (Am.) sich hervorthun.

Fanal, fâ'-nâl, *s.* Leuchtfeuer, *n.* Leuchtthurm, *m.*

Fanatic, (—al), fâ-nât'-îk, *a.* (—ally, *adv.*) schwärmerisch); —, *s.* Schwärmer, Fanatiker, *m.*; ‖—alness, *v.* fanaticism.

Fanaticism, fâ-nât'-i-sîzm, *s.* Schwärmerei, *f.* Fanatismus, *m.*

Fanciful, fân'-si-fûl, *a.* (—ly, *adv.*) fantastisch, wunderlich, seltsam, grillenhaft; ‖—ness, *s.* Grillenfängerei, *f.*; Wunderliche, *n.*

Fancy, fân'-si, *s.* Einbildungskraft, Fantasie; Idee, *f.* Gedanke, *m.* Meinung, *f.* Begriff; Einfall, *m.* Grille, Laune; Neigung, Lust; Einbildung, *f.*; Fantom, *n.*; Willkür, *f.* Gutdünken, *n.*; (n. u.) Liebe, Zuneigung, *f.*; *fig.* Geschmack, *m.* Lieblingsbeschäftigung, *f.*; (*sl.*) Boxer, *pl. s.* fancy-stocks; to take (up) a —, auf einen Einfall kommen; to take a — to..., lieb gewinnen, Neigung zu Etwas haben, Geschmack daran finden; — articles, — goods, *s. pl.* Modeartikel, Modewaaren, *pl.*; eingelegte Arbeit, *f.*; — -bazaar, — fair, *s.* Armenbazar, *m.*; — -baker, *s.* Feinbäcker, Mürbebäcker, *m.*; — -bakery, *s.* Feinbäckerei, *f.*; — -ball, *s.* (Am.) Kostümball, *m.*; — bloak, *s.* (*sl.*) Sportsman, *m.*; — -frame, *s.* (*T.* Buchbr.) Zwischenfassung, *f.*; — framed, *a.* eingebildet; —free, *a.* liebefrei; — -hardware, *s.* feine Eisengußwaaren, *pl.*; — -jacket, *s.* Polkajacke, *f.*; — line, *s.* (*T.* Naut.) Nuffoler, *m.*; — monger, *s.* Grillenfänger, *m.*; — -needle-work, *s.* Feinnäherei, *f.*; — -shop, *s.* Galanterieladen, *m.*; — sick, *a.* krank in der Einbildung; — -soap, *s.* Toilettenseife, *f.*; — -stationer, *s.* Galanteriewaarenhändler, *m.*; — -stocks, *pl.* Actien auf unsichere Unternehmungen, *pl.*; — trade, *s.* Modewaarenhandel, *m.*; — -twill, *s.* zweirechtige Köper, *m.*; — -weaving, *s.* Musterweberei, *f.*; — -work, *s.* feine weibliche Handarbeiten), *pl.*); — -yarn, *s.* Phantasiegarn, *n.*

Fancy, *v. n.* sich einbilden, sich vorstellen; meinen, wähnen; —, *v. a.* sich einbilden; Geschmack finden, gewogen sein; lieben; halten für; züchten.

Fandango, fân-dâng'-gô. *s.* Fandango (span. Tanz), *m.* [Wetterfahne, *f.*

Fane, fân, *s.* Tempel; Wetterhahn, *m.*

Fanfare, fân'-fâr, *s.* Trompetenstuß, *m.*

Fanfaron, fân'-fâ-rôn, *s.* Großsprecher, *m.*; ‖—ade, fân-fâr-ô-nâd', *s.* Großsprecherei, *f.*

Fang, fâng, *v. a.* (n. u.) (mit den Klauen) fangen, packen, fassen; (*T.* Naut.) Wasser in die Pumpe gießen (beim Zustellen derselben); —, *s.* Fang, Hauer, *m.*; Klaue; Angel (einer Feile), *f.*; *pl.* (*T.* Naut.) Klappen des Pumpeimers u. Schuhs, *pl.*; ‖—ed, *a.* mit Hauern, mit Klauen; *fig.* bewaffnet.

Fanging, fâng'-îng, *s. T.* Wetterluttenführung, *f.*

Fangle, fâng'-gl, *s.* neue Einfall, *m.*; Grille, *f.* (l. u.); ‖—d, *a.* ausgedacht.

Fangless, fâng'-lês, *a.* ohne Hauzähne.

Fangot, fâng'-gôt, *s. T.* Ballen, *m.*

Fanion, fân'-yôn, *s. T.* Troßfahne, *f.* (n. u.)

Fannel, (fan'on), fân'-nêl, *s.* Binde am linken Arme des Meßpriesters, *f.*

Fanner, fân'-nûr, *s.* Kornschwinger, Worfler, *m.*; ‖—s, *pl. T.* Centrifugal- oder Ventilatorgebläse, *n.*

Fanning, fân'-nîng, *s.* (*sl.*) Schlagen; Stehlen, *n.*

Fanqui, *s.* (anglochinesisch) ausländische Teufel = Europäer, *m.*

Fantasia, fân-tâ'-zî-â, fân-tâ-zê'-â, *s.* (*T.* Mus.) Phantasie, *f.* [(l. u.)

Fantasied, fân'-tâ-sîd, *a.* phantastisch

Fantasm, fân'-tâzm, *s.* Einbildung, *f.* Trugbild, *n.*; ‖—agoria, —agory, fân-tâz-mâ-gô'-rî-â, fân-tâz'-mâ-gô-rî, *s.* Scheinzauberei, *f.*; ‖—agorial, —agoric, fân-tâz-mâ-gô'-rî-âl, fân-tâz-mâ-gôr'-îk, *a.* die Augen betrügend.

Fantastic, (—al), fân-tâs'-tîk, *a.* (—ally, *adv.*) fantastisch, abenteuerlich; eingebildet; grillenhaft, launisch; unbeständig; nur scheinbar; —, *s.* Fantast, *m.*; ‖—alness, (—ness), *s.* Grillenfängerei; Abenteuerlichkeit, *f.*; fantastische Wesen, *n.*

Fantasy, fân'-tâ-sî, *s. v.* fancy; —, *v. a.* gern haben, lieben.

Fantom, fân'-tôm, *s.* Gespenst; Hirngespinnst, *n.* Grille, *f.*; ‖—atic, fân-tômât'-îk, *a. v.* fantastic.

Fap, fâp, *a.* betrunken. (n. u.)

Faquir, *v.* fakir.

Far, fâr, *a.* weit; fern, auch *fig.* entfernt; —, *adv.* fern; weit; großentheils; viel, weit; —off, weit weg; entlegen; from —, aus der Ferne; by —, bei Weitem, um Viel; as — as, so viel, so fern (als), in wie weit, bis; so —, so weit, bis dahin; — and near, — and wide, weit und breit, allenthalben; — in the day, spät am Tage; — -about, *s.* Umschweif, *m.*; — -fetch, *s. bad.* Kunstgriff, *m.*; — -fetched, (— -fet), — -sought, *a.* weit hergeholt, gesucht; — -gone, *a.* weit weg; (*sl.*) betrunken; — -gone in years, hochbejahrt; — -side, *s.* rechte Seite

Far, —, *s.* Ferkel, *n.* [des Pferdes, *f.*

Farce, fârs, *v. a.* füllen, anfüllen, stopfen; —, *s.* Füllsel, *n.*; Mischmasch, *m.*; Possenspiel, *n.*

Farcical, fâr'-si-kâl, *a.* (—ly, *adv.*) possenhaft, niedrig, komisch; täuschend.

Farcin, farcy, fâr'-sîn, fâr'-sî, *s.* Wurm (der Pferde ꝛc.), *m.*

Fard, fârd, *v. a.* schminken (n. u.); —, *s.* Schminke, *f.*

Fardel, fâr'-dêl, *s.* Bündel, *n.*; *fig.* Last, *f.*; —, *v. a.* bündeln (n. u.)

Fare, fâr, *v. n.* fahren, gehen, reisen; *fig.* daran sein; ergehen; sich befinden; leben, essen und trinken; — you well, leben Sie wohl; how — you? wie geht's Ihnen? ‖—, *s.* Fuhrlohn, *m.* Fahrgeld, *n.*; Ueberfahrt, *f.*; Fährgeld, *n.*; Fahrende, Ueberfahrende, *m.* (n. u.); Speise, Kost, *f.*; bill of —, *s.* Küchenzettel, *m.*

Farewell, fâr'-wêl, fâr-wêl', Lebewohl, *n.*; Abschied, *m.*; —, adv. lebewohl! lebt wohl! auch *fig.*: to bid one —, einem Lebewohl sagen, Abschied von ihm nehmen; *fig.* entsagen; —visit, *s.* Abschiedsbesuch, *m.*

Farina, fâ-rî'-nâ, *s.* Blüthenstaub, Samenstaub, *m.*; (Am.) weigene Griesmehl, *n.* [mehlicht; aus Mehl.

Farinaceous, fâr-i-nâ'-shôs, *a.* mehlig;

Farm, fârm, *s.* Pachtgut, *n.* Meierhof; Pacht, *m.* Landgut, Gut, Bauergut; (Am.) Landgut, *n.* Oekonomie, *f.*; Grundzins (von gewonnenen Erzen), *m.*; to let to —, to —let, verpachten; — -dog, *s.* Bauerhund, *m.*; — -house, *s.* Meierei, *f.*; — -offices, *s. pl.* Pachtgebäude, *pl.*; —, *v. a.* pachten; verpachten; bauen; in Accord, Gedinge geben; to — out, verpachten; to — one's own estate, sein Gut selbst bewirthschaften; ‖—able, *a.* zu verpachten; ‖—er, *s.* Pachter, Pächter, Meier; Landmann, Landwirth, Gutsbesitzer; *provinc.* ältester Sohn eines Farmers; (in London) Bauerlümmel, *m.*; neat- —er, Kuhbauer, Anspanner, *m.*; ‖—ing, *s.* Feldbau, *m.* Landwirthschaft, *f.*; ‖—y, *a.* Farm ...

Farmost, fâr'-môst, *a.* am weitesten entfernt. [*f.*

Farness, fâr'-nês, *s.* Ferne, Entfernung,

Faro, fâr'-ô, *s.* Farospiel, *n.*; — -bank, *s.* Spielhaus, *n.*

Farraginous, fâr-râj'-i-nôs, *a.* gemischt.

Farrago, fâr-rà'-gô, *s.* Gemisch, Gemenge, *n.*

Farrallon, fâ-râ-yôn', *s.* (Am. span.) kleine Felseninsel in der See, *f.*

Farreation, fâr-i-â'-shûn, *v.* confarreation.

Farrier, fâr'-ri-âr, *s.* Hufschmied; Roßarzt, *m.*; —'s rasp, *s.* Hufraspel, *f.*; —'s pincers, *s. pl.* Hufzange, *f.*; —'s shoeing tools, *s. pl.* Beschlagzeug, *n.*; —, *v. n.* Roßarzneikunde treiben; ‖—y, fâr'-ri-â-ri, *s.* Hufschmiedehandwerk, *n.*; (n. u.) Roßarzneikunde, *f.*

Farrow, fâr'-rô, *s.* Wurf Ferkel, *n.*; Ferkel, *n.*; —, *a.* gelt, nicht trächtig (von Kühen); —, *v. n.* ferkeln.

Farsang, fâr'-sâng, *s.* Parasange, *f.*

Fart, fȧrt, *s. vulg.* Wind, *m.*; —, *v. n.* einen Wind gehen lassen; ‖—er, *s.* Windlasser, *m.*

Farthel, fȧr'-dhĕl, *v. a. T.* (die Segel) beschlagen. *[etc. v. further, etc.*

Farther, farthest, fartherance,

Farthing, fȧr'-dhĭng, *s.* Farthing; Heller, *m.*; *pl.* Kupfergeld; Farthing (Maß), *n.* (n. u.); — deal, *s.* Viertel eines Morgens, *n.*; — -satin, *s.* Seidenborte, *f.*; —'s worth, *s.* für einen Farthing, Kleinigkeit, *f.* [rock, *m.*

Farthingale, fȧr'-dhĭng-gȧl, *s.* Reif-

Farziner, (Am.) *vulg.* korrumpirt aus far-as-i-know.

F. A. S. *abbr.* für Fellow of the Antiquarian Society, Mitglied der Alterthumsgesellschaft, *n.*

Fasces, fȧs'-sēz, *s. pl.* Fasces, *pl.*; Pfeilbündel, *n.*; Lictorenstab (Zeichen der Consulwürde), *m.*

Fascet, fȧs'-sĕt, *s. T.* Glaszange, *f.*

Fascia, fȧsh'-ĭ-ȧ, (*pl.* fasciae, fȧsh'-ĭ-ē), *s.* Binde, *f.*; Streif, *m.*; (*T.* Arch.) Bändchen, *n.*

Fasciated, fȧsh'-ĭ-ȧ-tĕd, *a.* mit einer Binde umwunden. [band, *m.*

Fasciation, fȧsh-ĭ-ȧ'-shŭn, *s. T.* Ver-

Fascicle, fȧs'-sĭkl, *s. T.* Büschel, *m.*

Fascicular, fȧs-sĭk'-ŭ-lȧr, *a.* büschelförmig, aus einem Bündel bestehend.

Fascinate, fȧs' sĭ-nȧt, *v. a.* bezaubern, auch *fig.* [zauberung, *f.*, auch *fig.*

Fascination, fȧs-sĭ-nȧ'-shŭn, *s.* Be-

Fascine, fȧs-sēn', *s. T.* Fascine, *f.*; to trim the —, die Fascine bewegen; — -band, *s.* Fascinenbund, *m.* Winde, *f.*; — -pickets, *s. pl.* Fascinenpfähle, *pl.*; — -work, *s.* Fascinenbekleidung, *f.*

Fascinous, fȧs'-sĭ-nŏs, *a.* behext, zauberisch (n. u.)

Fash, fȧsh, *v. a.* quälen; ärgern; bezieren; —, *s.* — of castings, Gußnaht, *f.* Bart, *m.*

Fashion, fȧsh'-ŭn, *s.* Form, Gestalt; Mode, *f.*; Schnitt, *m.*; Muster, *n.*; *T.* Façon; Tracht; Art, Weise, *f.* Betragen, *n.*; Sitte, *f.* Gebrauch, *m.*; Manieren, *pl.* Lebensart; gute Gesellschaft, *f.*; *pl.* Räude der Pferde, *f.*; a man of —, ein Mann von Lebensart, vornehmer, angesehener, ehrbarer Mann; after a —, gewissermaßen; to set the —, die Mode, den Ton angeben; —, *v. a.* bilden, gestalten; modeln; façonniren; modegemäß verfertigen; *fig.* stimmen (Einen); (to) einrichten; (n. u.) nachmachen; — ed goods, *s. pl.* Formwaare, *f.*; — monger, *s.* Modenarr, *m.*; — -pieces, *s. (T.* Naut.) Randfombölzer, Heckspanten, *pl.*; ‖—able, *a.* (—ly, *adv.*) modisch; modern; sich nach der neuesten Mode kleidend; standesmäßig, fein, von gutem Tone; a place for —able resort, ein Ort für die feine Welt; ‖—ableness, *s.* Modische, Moderne, *n.*; ‖—er, *s.* der formt, bildet, modelt; Zuschneider, *m.*; the king's —er, (n. u.) Leibschneider des Königs, *m.*; ‖—ist, *s.* Modenarr, *m.* [flumschlag, *m.*

Fass, fȧs, *s.* (im Kartenspiel) Aufschlag,

Fassaite, fassit, fȧs'-sȧ-ĭt, fȧs'-sĭt, *s.* Fassait (Abart von Pyroxen), *m.*

Fast, fȧst, *v. n.* (upon) fasten; —, *s.* Fasten, *n.*; (*T.* Naut.) Landfeste, *f.*; to break one's —, frühstücken.

Fast, fȧst, *a. & adv.* fest, starr; fest, tief; beständig; fest, bestimmt; schnell, hurtig; sehr; oft; flottlebend, ausschweifend; emancipirt (von Frauenzimmern); (*sl.*) in Geldnoth; —, *s.* Festhaltende; Tau, *n.*; — by, — beside, nahe bei, dicht an; *fig.* — and loose, veränderlich, unbeständig; unredlich, betrügerisch; to make — zumachen; — age, *s.* raschlebige Zeitalter, *n.*; — friend, *s. fig.* „dicke" Freund, *m.*; — handed, *a.* karg; a — sailing ship, Schnellsegler, *m.*; — train, *s.* Schnellzug, *m.*

Fasten, fȧs'-sn, *v. a.* (to) fest machen, befestigen; fest zumachen; zusammenhalten, festhalten, zusammenfügen; (to) verbinden; beibringen, versetzen (einen Schlag); einprägen; —, *v. n.* (on, upon) sich ansetzen; greifen nach; *fig.* festbleiben; (at) packen; to — upon, heften auf; beschuldigen; to — an obligation upon one, sich Einen verbinden; ‖—er, *s.* Befestiger, *m.*; ‖—ing, *s.* Festhaltende, Band, *n.*; *T.* Anker, *m.* Verankerung, *f.*

Faster, fȧst'-ŭr, *s.* Fastende, *m.*

Fastidious, fȧs-tĭd'-ĭ-ŭs, *a.* (— ly, *adv.*) verachtend, stolz; ekel; schwer zu befriedigen; ‖—ness, (fastidios'ity, [n. u.]), *s.* stolze Verachtung, *f.*

Fastigiate(d), fȧs-tĭd'-jĭ-ȧt(-ĕd), *a.* gespitzt, gipfelförmig.

Fasting, fȧst'-ĭng, *s.* Fasten, *n.*; — -day, *s.* Fasttag, *m.*; — -gut, *s.* leere

Fastly, fȧst'-lĭ, *adv.* sicherlich. [Darm, *m.*

Fastness, fȧst'-nĕs, *s.* Festigkeit, auch *fig.*; (to) Anhänglichkeit, *f.*; feste Platz, *m.*; (n. u.) Gedrängtheit (im Styl), *f.*: Morast, *m.* [thig.

Fastuous, fȧs'-tŭ-ŏs, *a.* stolz, hochmü-

Fat, fȧt, *a.* (—ly, *adv.*) fett; dick; einträglich; fruchtbar; plump; dumm; to make —, mästen; — -bearer, *s.* Pelzbiber, *m.* fette Biberfell, *n.*; — -brained, — -headed, *a.* dumm; — fed (-kidneyed), *a.* gemästet; —guts, *s. pl.* Dickbauch, *m.*; — -pork tree, *s.* (Am.) Zäko Pflaumenbaum, *m.*; — witted, *a.* dickköpfig, dumm.

Fat, fȧt, *s.* Fett, auch *fig.*; Faß, *n.* Kufe, *f.*; (*T.* Buchbr.) Speck, *m.*; —, *v. a.* fett machen, mästen; —, *v. n.* fett werden. *[pl.* Luftspiegelung, *f.*

Fata Morgana, fȧ'-tȧ mŏr-gȧ'-nȧ, *s.*

Fatal, fȧ'-tȧl, *a.* (—ly, *adv.*) verhängt, unvermeidlich; unglücklich, verderblich, verhängnißvoll; tödtlich, gefährlich; the — sisters, Parzen, *pl.*; — stroke, Todesstreich, *m.*; ‖—ism, fȧ'-tȧl-ĭzm, *s. Fatalismus, m.*; Lehre vom unvermeidlichen Schicksal, *f.*; ‖—ist, fȧ'-tȧl-ĭst, *s.* Fatalist, *m.*; ‖—ity, fȧ-tȧl'-ĭ-tĭ, *s.* unvermeidliche Schicksal, Verhängniß; Geschick, *n.* Schicksal, *f.*; Mißgeschick, Unglück, *n.*; Sterblichkeit, *f.*; ‖—ness, fȧ'-tȧl-nĕs, *s.* unvermeidliche Nothwendigkeit, *f.*

Fate, fȧt, *s.* Schicksal, Geschick, Verhängniß, *n.*; Tod, *m.*; Zerstörung, *f.*; Todbringende, *n.*; *pl.* Parzen, *pl.*; ‖—d, fā'-tĕd, *a.* verhängt, bestimmt; schicksalsschwer.

Father, fȧ'-dhŭr, *s.* Vater; Vorfahr; *fig.* Urheber, Gründer; Pater; Kirchenvater; (*sl.*) Käufer gestohlener Waare, *m.*; — -in-law, *s.* Schwiegervater, *m.*; — -lasher, *s.* Donnerkröte, *f.*; — like, *a.* väterlich; — -long-leg, *s.* Habergeiß, *f.* Weberknecht (Ari Spinne), *m.*; —, *v. a.* an Kindes Statt annehmen; sich aneignen; (on, upon) beimessen, zuschreiben; ‖—hood, *s.* Vaterschaft, *f.*; ‖—land, *s.* Vaterland, *n.*; ‖—less, *a.* vaterlos, auch *fig.*; ‖—liness, *s.* väterliche Wesen, *n.*; Vaterliebe, *f.*; ‖—ly, *a. & adv.* väterlich.

Fathom, fȧdh'-ŭm, *s.* Faden, *m.* Klafter (engl. Maß von 6 Fuß Länge); *fig.* Einsicht, *f.*; — line, Lothleine, *f.*; — -wood, *s.* Stauholz, *n.*; —, *v. a.* fadmen, abfadmen; umlaftern, umfangen; erreichen; ergründen, auch *fig.*; ‖—able, *a.* ergründlich; ‖—er, *s.* Ergründer, *m.*; ‖—less, *a.* bodenlos; *fig.* unergründlich; nicht zu umfangen.

Fatidical, fȧ-tĭd'-ĭ-kȧl, *a.* weissagend.

Fatiferous, fȧ-tĭf'-ĕr-ŏs, *a.* tödtlich, verderblich. [müden.

Fatigable, fȧt'-ĭ-gȧ-bl, *a.* leicht zu er-

Fatigate, fȧt'-ĭ-gȧt, *v. a.* ermüden (n. u.); —, (—ĕt), *a.* ermüdet (n. u.) [keit, *f.*

Fatigation, fȧt-ĭ-gȧ'-shŭn, *s.* Müdigkeit, Beschwerde, Mühseligkeit: (*T.* Mil.) Schanzarbeit, *f.*; — cap, *s.* Soldatenmütze außer Dienst, *f.*; — duty, *s.* (*T.* Mil.) Strafdienst, *m.*; — party, *s.* Feldmanöbriren; Detachement Nichtkombattanten (zu sonstigen Kriegsdiensten beordert), *n.*; —, *v. a.* ermüden, abmatten; belästigen.

Fatling, fȧt'-lĭng, *s.* junge Mastvieh, *n.*

Fatly, fȧt'-lĭ, *adv.* fett, fettig.

Fatner, fȧt'-nŭr, *s. v.* fattener.

Fatness, fȧt'-nĕs, *s.* Fettigkeit, auch *fig.*; Fruchtbarkeit, *f.*

Fatten, fȧt'-tn, *v. a.* fett machen, mästen; *fig.* nähren; düngen; —, *v. n.* fett werden; *fig.* (with) sich mästen; ‖—er, *s.* Mäster; Dünger, *m.*; ‖—ing, *s.* Mast, *f.*; — ing-ball, *s.* Stopfnudel, *f.*; —ing-house, *s.* Maststall, *m.*

Fattiness, fȧt'-tĭ-nĕs, *s.* Fettigkeit, *f.*

Fattish, fȧt'-tĭsh, *a.* etwas fett, fettig.

Fatty, fȧt'-tĭ, *a.* fettricht, fettig.

Fatuity, fȧt-ū'-ĭ-tĭ, *s.* Albernheit, Abgeschmacktheit, *f.*

Fatuous, fȧt'-ŭ-ŏs, *a.* dumm, wahnwitzig, albern; nichtig; — fire, *s.* Irrlicht, *n.*

Faucet, fȧ'-sĕt, *s.* Zäpfchen (an Fässern), *n.*; Nuth (bei Kuppelungen); Schnauze (bei Röhren), *f.*; — -joint, *s.* Verzapfung, *f.*; — -pipe, *s.* Ansatzröhre, *f.*

Fauchion, fȧ'-shŭn, *s.* falchion.

Faufel, fȧ'-fl, *s. (T.* Bot.) Arckanuß, *f.*

Faugh, fȧ, *i.* pfui! weg damit!

Fault, fȧlt, *s.* Fehler, *m.* Verfehen; Vergehen, *n.*; Verlegenheit, *f.*; (l. u.) (of) Mangel (an), *m.*; (n. u.) Unglück, *n.*; to find —, tadeln; to find — with, an Etwas auszusetzen haben; to be in the —, Schuld daran sein; to be at (a) — auf Schwierigkeiten treffen; auf falscher Fährte sein; to be at — for, um etwas in Verlegenheit sein; to be sadly at —, betteln gehen; viel zu wünschen übrig lassen; — finder, *s.* Tadler, Bekrittler, *m.*; —, *v. n.* fehlen (n. u.); —, *v. a.* tadeln, beschuldigen; ‖—er, *s.* Fehlende; Beleidiger, *m.*; ‖—ful, fȧlt'-fŭl, *a.* verbrecherisch; ‖—ily, *adv.* von faulty; ‖—iness, *s.* Fehlerhaftigkeit, Lasterhaftigkeit; Vergehung, *f.*; Mißstand, *m.*; ‖—less, *a.* fehlerfrei; ‖—lessness, *s.* Fehlerlosigkeit, *f.*; ‖—y, *a.* schuldig; fehlerhaft; schlecht; falsch.

Faun, fȧn, *s.* Faun, *m.*

Fauna, fȧ'-nȧ, *s. T.* Fauna, *f.* sämmtliche in einem Lande vorhandene Thierarten, *pl.* [bäuerisch.

Faunic, fȧ'-nĭk, *a.* wild, roh, plump,

Faunist, fȧ'-nĭst, *s.* Naturforscher, *m.*

Fausen, fȧ'-sn, *s.* Meeraal (Fisch), *m.*

Faussebraye, fȧs'-brā, *s. (T.* Befestigungsk.) Unterwall, *m.*

Fautor, fȧ'-tŏr, *s.* Gönner, *m.*

Fautress, fâ'-trĕs, *s.* Gönnerin, *f.*

Favillous, fă-vĭl'-lŏs, *a.* aschig.

Favour, favor, fā'-vûr, *s.* Gunst, Gewogenheit, Güte, *f.* Wohlwollen, *n.* Gnade; Gunstbezeugung; Unterstützung; Milde, Gelindigkeit; Begünstigung, *f.* Vortheil, *m.*; Parteilichkeit, Vergünstigung, Erlaubniß, *f.*; Günstling, Liebling, *m.*; Erinnerungsgeschenk, Liebesandenken, *n.*; Gestalt, Miene (l. u.); *T.* Wechselfrist, *f.*; *pl.* Gesichtszüge; Bandschleifen, *pl.*; to be in one's —, bei Einem in Gunst stehen; out of —, in Ungnade gefallen; in — of, zu Gunsten, zum Besten; with —, under —, mit Erlaubniß; under — of..., begünstigt von...; by the — of..., mit Hilfe, vermittelst; your —, Ihr Geehrtes (Schreiben); give me the — of your name, sagen Sie mir Ihren werthesten Namen; to be in great —, abgehen, sich gut verkaufen; —, *v. a.* begünstigen; unterstützen; erleichtern; schonen; ausstatten; sorgsam behandeln; (with) beehren; gleichen, ähnlich sein; — me with it, thun Sie mir den Gefallen; — her! (*T.* Naut.) v. ease her! —ed by Mr. N., durch die Güte des Hrn. N.; ‖—able, *a.* (— ly, *adv.*) günstig, gewogen; gefällig; (to) begünstigend; (for) gelegen; vortheilhaft; (n. u.) schön; ‖—ableness, *s.* Gewogenheit, Güte, Milde; (for) Angemessenheit, *f.* Günstige, *n.*; ‖—ed, *a.* well —, wohl gebildet; well —ed-ly, mit Manier, gut; ill —, häßlich; ill —ly, schlecht, übel; ‖—er, *s.* Gönner, Unterstützer, Freund, *m.*

Favo(u)rite, fā'-vûr-ĭt, *s.* (with) Günstling, Liebling, *m.*; Pferd, *n.* auf dem bei einem Rennen die größte Hoffnung steht; the little —, Miniaturschnellpresse, *f.*; —, *a.* geliebt, Lieblings...; — dish, *s.* Leibessen, *n.*

Favo(u)ritism, fā'-vûr-ĭt-ĭzm, *s.* Günstlingsregierung, *f.* [stigt; ungünstig.

Favourless, fā'-vûr-lĕs, *a.* unbegün-

Fawn, fân, *s.* Rehkalb, *n.*; Kriecherei, Schmeichelei, *f.*; —, *v. n.* Junge werfen; (on) schwänzeln; *fig.* (upon) liebkosen; sich schmiegen vor, kriechend schmeicheln; ‖—er, *s.* kriechende Schmeichler, *m.*; ‖—ey, *s.* (*sl.*) Ring, *m.*; —ey bouncing, *s.* betrügerische Verkaufen von Ringen, *n.*; —ey rig, *s.* Schwindel mit einem angeblich verlorenen Ringe, *m.*; ‖—ing, *s.* kriechende Schmeichelei, *f.*; ‖—ingly, *adv.* kriechend.

Faxed, făkst, *a.* haarig (n. u.).

Fay, fā, *s.* Fee (n. u.); Treue, *f.*; —, *v. a.* (*T.* Schiffbau) gleich machen, in eine Ebene bringen; eng verbinden; —, *v. n.* passen; eng anliegen.

Fea-berry, (feabe), fē'-bĕr-rĭ, *s.* Stachelbeere, *f.*

Feague, fēg, *v. n.* peitschen (n. u.).

Feal, fē'-ăl, *a.* treu; —ty, fē'-ăl-tĭ, *s.* Treue, *f.*

Fear, fēr, *s.* Furcht; Scheu; (of) Ehrfurcht; Besorgniß; Scheuche, *f.*; to stand in — of, fürchten; — -naught, *s.* Calmuck, Teufel (Zeug), *m.*; —, *v. a.* fürchten, auch *bibl.*; schrecken; erschrecken; —, *v. n.* fürchten, befürchten; ‖—ed, fērd. *a.* gefürchtet; erschrocken; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) furchtsam; fürchterlich, furchtbar; Besorgniß erregend; to be — ful of..., sich fürchten vor...; ‖—fulness, *s.* Furchtsamkeit; Furcht; Furchtbarkeit, *f.*; ‖—less, *a.* (—ly, *adv.*) furchtlos, unerschrocken; (of) ohne Furcht; ‖—lessness, *s.* Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit, *f.*

Feasibility, fē-zĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s. v.* feasibleness.

Feasible, fē'-zĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) thunlich, möglich, ausführbar; ‖—ness, *s.* Thunlichkeit, Möglichkeit, *f.*

Feast, fēst, *s.* Schmaus, *m.*; Gastmahl, *n.*; Festtag; Leckerbissen, *m.*; to be — (fēs) of, (Am.) Ekel haben vor, hassen; — -money, *s.* Handgeld, *n.*; — rite, *s.* Festgebrauch, *m.*; —, *v. n.* schmausen; —, *v. a.* festlich bewirthen, ergötzen; to — upon, sich gütlich thun; —, *a. provinc. col.* abgeneigt; I am — of it, es ist mir zuwider, es ekelt mich an; ‖—er, *s.* Schmauser, Schwelger; Bewirther, *m.*; ‖—ful, *a.* festlich, fröhlich; schwelgerisch; ‖—ing, *s.* Schmaus, *m.*; —ing-penny, *s.* Handgeld, *n.*

Feat, fēt, *s.* That; Heldenthat, *f.*; Kunststück, *n.*; — of strength, Kraftstück, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) (n. u.) flink, gewandt; sauber, schmuck; seltsam; geschickt, emsig; —, *v. a.* schmuck, niedlich machen (n. u.); ‖—eous, fē'-tĭ-ŭs, (—eously, *adv.*) (n. u.) nett; gewandt.

Feather, fĕdh'-ûr, *s.* Feder; Art, *f.* Schlag, *m.* Gelichter, *n.*; *T.* Wirbel (steife Haare der Pferde); Fleck (auf einem Auge), *m.*; Rippe (Ribbe), als Verstärkung mancher Maschinentheile; Feder, *f.*; Legeisen, Legblech (der Steinbrecher), *n.*; Kleinigkeit, *f.*; leere Titel, *m.*; *pl.* (*sl.*) Geldmittel, *pl.*; by one —'s weight, um ein Haar, bei einem Haare; in full —, reich; ganz gekleidet; *cf.* high; birds of a — flock together, prov. Gleich und Gleich gesellt sich gern; to cut a —, (*T.* Naut.) das Wasser vor dem Bug aufschäumen machen; to cut one's throat with a —, Einen bei der Nase herumführen; to be in the highest possible —, *col.* so aufgeräumt, so aufgeweckt wie möglich sein; to show the white —, sich feige zeigen, ausreißen; plume of —s, Federbusch, *m.*; — bed, *s.* Federbett, *n.*; — broom, *s.* Federwisch, *m.*; — driver, *s.* Federstäuber; *fig.* Schmierer, *m.*; — duster, *s.* Federstäuber, *m.*; — edge, *s.* zugeschärfte Seite (eines Bretes), *f.*; — edged, *a.* mit zugeschärfter Seite; — -edged file, *s.* Einstreichfeile, *f.*; — few, *s.* Federkraut, *n.*; — -footed, *a.* an den Füßen befiedert; — -grass, *s.* Federgras, *n.*; — -headed, *a.* unbeständig; — maker, *s.* Federschmücker, *m.*; — seller, *s.* Federhändler, *m.*; — -shag, *s.* Federbusch, Pelzsammet, *m.*; — -shot, *s.* gekörnte Kupfer in rauhen, federförmigen Stükken, *n.*; ‖—, *v. a.* mit Federn schmücken, oder füllen; befiedern; berechnen; *T.* treten (von Hähnen); to — one's nest, *col.* zu Neste tragen, Reichthümer sammeln; to — the oars, (*T.* Naut.) die Remen beim Rudern platt werfen; —, *v. n.* (Am.) gerinnen, flockig werden; ‖—ed, *a.* gefiedert, befiedert; befliegelt; *fig.* geschmückt, geziert; to be well —, gut bei Leibe sein, wieder warm sitzen; ‖—ing, *s.* Blätterwerk, *n.* Blätterverzierung (an gothischen Fenstern), *f.*; ‖—less, *a.* federlos, nackt; ‖—ly, *a.* federartig (l. u.); ‖—y, *a.* federartig; federig, gefiedert.

Featly, fēt'-lĭ, *adv.* von feat.

Featness, fēt'-nĕs, *s.* Nettigkeit, Gewandtheit, *f.* (l. u.).

Feature, fē'-tshûr, *s.* Zug, Gesichtszug, *m.*; Gesichtsbildung; Gestalt, Bildung, *f.*; Aussehen, *n.*; —, *v. a.* ähnlich sehen; (n. u.) abbilden; ‖—d, fē'-tshûrd, *a.* gestaltet, gebildet; ähnlich.

Feaze, fēz, *v. a.* ausfasen, aufdrieseln; *fig.* durchgärben; —, *v. n.* sich ausfasen.

Febrifacient, fĕb-rĭ-fā'-shĕnt, febrific, fĕb-rĭf'-ĭk, *a.* fiebererzeugend.

Febrifuge, fĕb'-rĭ-fūj, *s.* Fiebermittel, *n.*; —, *a.* Fieber vertreibend.

Febrile, fē'bĭl, *a.* fieberisch, fieberhaft.

February, fĕb'-rŭ-ă-rĭ, *s.* Februar, große Hornung, *m.*

Feces, fē'-sēz, *s. pl. v.* fæces.

Feckless, fĕk'-lĕs, *a.* schwach.

Fecula, fĕk'-ŭ-lă, *s.* feculence, —(cy), fĕk'-ŭ-lĕns, *s.* Hefige Trübe, *n.*; Hefen, *pl.* Bodensatz, *m.*; Schlammige, *n.* [mig, trübe.

Feculent, fĕk'-ŭ-lĕnt, *a.* hefig, schlam-

Fecund, fē'-kŭnd, *a.* fruchtbar.

Fecundate, fĭ-kŭn'-dāt, *v. a.* befruchten, fruchtbar machen.

Fecundation, fĕk-ŭn-dā'-shŭn, *s.* Befruchtung, *f.* [ften (l. u.).

Fecundify, fĭ-kŭn'-dĭ-fĭ, *v. a.* befruch-

Fecundity, fĭ-kŭn'-dĭ-tĭ, *s.* Fruchtbarkeit, *f.*

Fedary, fĕd'-ă-rĭ, *v.* federary.

Federal, fĕd'-ĕr-ăl, *a.* bundesmäßig; Bundes...; — city, *s.* (Am.) Washington; — currency, *s.* gesetzliche Münzsorten d. Verein. Staaten von Amerika, *pl.*; — Diet, *s.* Deutsche Bundestag, *m.*; ‖—ist, *s.* Föderalist, Freund der Verfassung der V. St., *m.*; ‖—ize, *v. a.* verbünden, einen Bund stiften.

Federary, fĕd'-ĕr-ă-rĭ, *s.* Bundesgenoß, *m.*

Federate, fĕd'-ĕr-āt, *a.* verbündet.

Federation, fĕd-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Verbündung, *f.*; Bund, *m.*

Federative, fĕd'-ĕr-ă-tĭv, *a.* bundesmäßig, Bundes... [lichkeit, *f.* (n. u.).

Fedity, fĕd'-ĭ-tĭ, *s.* Niedrigkeit, Schändlichkeit, *f.*

Fee, fē, *s.* Lehn, Lehngut, *n.*; Lohn, *m.* Bezahlung, *f.*; *pl.* Honorar, *n.*; Ehrensold, *m.*; *pl.* Sporteln, Nebeneinkünfte; *pl.* Gebühren, *pl.*; Trinkgeld, *n.*; (n. u.) Antheil, *m.*; — -conditional, (— -tail), *s.* eingeschränkte Lehn, *n.*; — -farm, *s.* Erbzinslehn, *n.*; — -grief, *s.* Schmerzenslohn, *m.*; — -simple, (— -absolute), *s.* Freilehn, *n.*

Fee, *v. a.* bezahlen, belohnen, honoriren; besolden; bestechen; *fig.* aufsuchen.

Feeble, fē'-bl, *a.* (—ly, *adv.*) schwach, kraftlos; — minded, *a.* geistesschwach; ‖—ness, *s.* Schwäche, Schwachheit, *f.*; ‖—ton, *s.* Schwächling, *m.*; —, *v. a.* schwächen (n. u.).

Feed, fēd, *v. a. ir.* füttern; ernähren; nähren, auch *fig.*; unterhalten; weiden, abweiden lassen; mästen; versorgen; (with), weiden, befriedigen; (with) hinhalten; —, *v. n. ir.* fressen, essen; (on, upon) leben von; weiden; fett werden; to — high, herrlich leben; —, *s.* Futter, *n.*; Weide; Kost, *f.*; (Am.) Gras, *n.*; — -engine, *s.* kleine Pferd (auf Dampfschiffen), *n.*; — -head, *s.* Speisewasserbehälter, *m.*; — -oats, *s.* Futterhafer, *m.*; — -pipe, *s.* Speiserohr, *n.*; — -pump, *s.* Speisepumpe, *f.*; — -water, *s.* Speisewasser, *n.*

Feeder, fēd'-ûr, *s.* Fütterer; Ernährer; Esser; Schmarotzer; Prasser; Viehmäster, *m.*; *T.* Riffelwalze, Speisewalze, *f.*; Speisungsgraben; Nebenfluß, Zufluß; *vulg.* Löffel; (n. u.) Kuecht, *m.*; Geiferläßchen, *n.*; dainty —, Leckermaul, *n.*; greedy —, Vielfraß, *m.*; high —, starke Esser, *m.*; poor —, schwache Esser, *m.*

Feeding, fēd'-ĭng, *s.* Fütterung, *f.*; high —, Wohlleben, *n.* Leckerbissen, *pl.*; — -apparatus, *s.* Wasserzuleitung, *f.* Rumpfzeug, *n.*; — -bottle, *s.* Saugfläschchen, *n.*; — -cistern, *s. T.* Einfall-

kasten, Schlammkasten, *m.* Speisereservoir, *n.*; — -cloth, *s.* Vorlegtuch, *n.*; — -head, *s.* Gießtopf, *m.*; — -roller, *s.* Riffelwalze, Speisewalze, *f.*

Feegary, fē'-gā-rĭ, *s.* tolle Streich, *m.*

Feel, fēl, *v. a. ir.* fühlen; empfinden; befühlen, betasten; (of) anfühlen; *fig.* ausforschen; untersuchen; to — one's ground, sich orientiren; to — to do a thing, (Am.) sich geneigt fühlen, etwas zu thun; —, *v. n. ir.* fühlen; empfinden; sich anfühlen; sich fühlen; to — one's self, sich fühlen; sich befinden; to — after, nachforschen; to — out, ausforschen; to — the foe, mit dem Feinde Fühlung haben; to — the enemy's strength, sehen, wie stark der Feind ist; —, *s.* Gefühl, *n.*; ‖-er, *s.* Fühlende, *m.*; Fühlhorn. *n.*; *fig.* Fühler, *m.*; ‖-ing, *a.* (—ly, *adv.*) fühlend; gefühlvoll; mit Gefühl; rührend; lebhaft; —, *s.* Gefühl, *n.*; (n. u.) Gewinn, Vortheil, *m.*

Feele, fēl, *s.* (verdorbenes Französ.) Tochter, *f.*

Feeze, fēz, *s.* Aufregung, *f.*; Zorn, *m.*

Feet, fēt, *s. pl.* Füße, *pl.*; Infanterie, *f.*; Fußgestell, *n.*; (Am.) Fuß, *m.*; —less, *a.* ohne Füße; — -pound, *s. T.* Fußpfund, *n.*

Feg, fĕg, *a.* hübsch, sauber (n. u.).

Feigh, fā, *s.* Bleierzschlacke, *f.*

Feign, fān, *v. a.* erdichten; heucheln; —, *v. n.* heucheln; — ed, verstellt; ‖-edly, fā'-nĕd-lĭ, *adv.* erdichtet, fälschlich; ‖-edness, fā'-nĕd-nĕs, *s.* Erdichtung, *f.*; Betrug, *m.*; ‖—er, *s.* Erdichter; Gleißner, *m.*; ‖—ing, *s.* Erdichtung, Verstellung, *f.*; ‖-ingly, *adv.* heuchelnd, verschlagen.

Feint, fānt, *a.* erdichtet; verstellt; —, *s.* Verstellung; *T.* (im Fechten) Finte, *f.*

Felanders, fĕ'-lăn-dĕrz, *s. pl. v.* filanders.

Feldfare, fĕld'-fār, *s.* bunte Drossel, *f.*

Feldspar, fĕld'-spār, *v.* felspar.

Felicitate, fĕ-lĭs'-ĭ-tāt, *v. a.* (upon) beglücken; Glück wünschen; —, (—ăt), *a.* beglückt.

Felicitation, fĕ-lĭs-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Glückwünschung, *f.* Glückwunsch, *m.*

Felicitous, fĕ-lĭs'-ĭ-tŭs, *a.* (—ly, *adv.*) glücklich. [Glück, *n.*

Felicity, fĕ-lĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Glückseligkeit, *f.*

Feline, fē'-lĭn, *a.* katzenartig.

Fell, fĕl, *a.* grausam; unmenschlich; grimmig, wild; —, *s.* Kummer, *m.*; Zorn, *m.* Galle, *f.*; Schwermuth, *f.* (n. u.); Geleise, *n.*; steinige Hügel, *m.*; (n. u.) Blachfeld; Fell, *n.*; — monger, *s.* Rauchhändler; Schaffellhändler, *m.*; — monger's poake, *s.* Kürschnerabfall, *m.*; — wort, *s.* Enzian, *m.*

Fell, fĕl, *v. a.* fällen; umwerfen; säumen (eine Naht); —ing-timber, *s.* Holzschlag, *m.*; —ing-axe, *s.* Holzart, *f.*; ‖-able, *a.* fällbar; ‖—er, *s.* Holzfäller, *m.*

Fellifluous, fĕl-lĭf'-lŭ-ŭs, *a.* gallsüchtig.

Fellness, fĕl'-nĕs, *s.* Grausamkeit, *f.* Blutdurst, *m.* [radfelgen, *pl.*

Felloe, fĕl'-lō, *s.* Felge, *f.*; *pl.* Steuer-

Fellow, fĕl'-lō, *s.* Gefährte, Camerad, Gespann, Nebengesell, Gefpiele, *m.* Gefährtin, *f.*; Genoß, Mitgenoß; Amtsgenoß, College, *m.*; Mitglied, *n.*; Gleiche; Andere von einem Paar, *m.*, *f.* & *n.*; Kerl, Bursche, Gesell, *m.*; — of a college, Collegiat, *m.*; to play the good —, in Saus und Braus leben; — -citizen, *s.* Mitbürger, *m.*; — -commoner, *s.* Camerad; Mitcollegiat; Mitheilhaber an Gemeindegütern, *m.*; (*sl.*) leere Flasche, *f.*; — countryman, *s.* Landsmann, *m.*; — -creature, *s.* Mitgeschöpf, *n.* Mitmensch, *m.*; — -debtor, *s.* Mitschuldner, *m.*; — -feeling, *s.* Mitgefühl, *n.*; — -guest, *s.* Mitgast, *m.*; — -heir, *s.* Miterbe, *m.*; — -helper, *s.* Gehilfe, *m.*; — -laborer, *s.* Mitarbeiter, *m.*; — -lodger, *s.* Hausgenoß, *m.*; — -maiden, *s.* Gespielin, *f.*; — -passenger, *s.* Reisegefährte, *m.*; — -prisoner, *s.* Mitgefangene, *m.*; — -ruler, *s.* Mitregent, *m.*; — -scholar, *s.* Mitschüler, *m.*; — -servant, *s.* Dienstgenoß, *m.*; — -soldier, *s.* Kriegscamerad, *m.*; — -student, *s.* Mitstudent, *m.*; — -subject, *s.* Mitunterthan, *m.*; — -sufferer, *s.* Leidensgenoß, *m.*; — -traveller, *s.* Reisegefährte, *m.*; — -writer, *s.* Mitherausgeber, *m.*; ‖—, *v. a.* paaren, zusammenpassen (l. u.); ‖-like, —ly, *a.* brüderlich; collegialisch; gleichmäßig; ‖-ship, *s.* Gesellschaft, Gemeinschaft, Genossenschaft; Gleichheit; Verbindung, *f.*; Umgang, *m.*; Gesellschaftlichkeit; Collegiatur, *f.*; gemeinsame Gottesverehrung, Andacht, Kirchengemeinde, *f.*; good —, Herzensbrüderlichkeit; Schwelgerei, *f.*; rule of —, Gesellschaftsrechnung, *f.*; —, *v. a.* Kirchengemeinschaft halten mit..., zur Kirchengemeinschaft zulassen.

Felly, fĕl'-lĭ, *s. v.* felloe; fellies, *s. pl.* Felgenkranz, Radkranz, *m.*; —, *adv.* von fell, *gv.*; — minded, *a.* blutgierig. [mörder, *m.*

Felo-de-se, fē-lō-dĭ-sē', *s. T.* Selbst-

Felon, fĕl'-ŭn, *s. T.* Verbrecher, Missethäter, *m.*; *T.* Nagelgeschwür, *m.*; —'s dock, *s.* Anklagebank in Criminalprocessen, *f.*; —, *a.* grausam, grimmig, unmenschlich; verrätherisch.

Felonious, fĕ-lō'-nĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) verbrecherisch; böslich, boshaft; verrätherisch.

Felony, fĕl'-ŭn-ĭ, *s. T.* Felonie, *f.* Todesverbrechen, Criminalverbrechen, *n.*

Felspar, fĕl'-spār, *s.* Feldspath, Felsit, *m.*

Felt, fĕlt, *s.* Filz; Filzhut, *m.*; Fell, *n.*; — -grain, *s.* Spiegelholz, *n.*; — -maker, *s.* Filzmacher, *m.*; — -mark, *s.* (*T.* Papierfabr.) Filzfehler, *m.*; —, *v. a.* filzen; —ed cloth, *s.* Filztuch, *n.*; ‖—er, *v. a.* verfilzen. [zeug, *f.*

Felucca, fĕ-lŭk'-kā, *s.* Felucke (Fahr-

Female, fē'-măl, *s.* Weibchen, *n.* Sie; (Am.) Frau, *f.*; —, *a.* weiblich, auch *fig.*; — friend, *s.* Freundin, *f.*; — screw, *s.* Schraubenmutter, *f.*; — servant, *s.* Magd, *f.*

Feme, femme, fĕm, fĕm, *s. T.* — covert, Verheirathete, Ehefrau, *f.*; — sole, Ledige, *f.*

Feminal, fĕm'-ĭ-năl, *a.* weiblich.

Feminality, (feminacy, fĕm'-ĭ-nă-sĭ, l. u.) fĕm-ĭ-năl'-ĭ-tĭ, *s.* Weiblichkeit, *f.*

Feminate, fĕm'-ĭ-nāt, *a.* weiblich (l. u.)

Feminine, fĕm'-ĭ-nĭn, *a.* weiblich; weibisch; zart, sanft; —, *s.* Weibchen; Frauenzimmer, Weib, *n.* [(n. u.)

Feminity, fĕm-ĭn'-ĭ-tĭ, *s.* Weibheit, *f.*

Femoral, fĕm'-ō-răl, *a.* zu den Hüften gehörig; — artery, *s.* Schenkelschlagader, *f.*

Fen, fĕn, *s.* Sumpf, *m.* Moor, Marschland, *n.*; *vulg.* Metze; Hurenwirthin, *f.*; — berry, *s.* Moosbeere, *f.*; — born, *a.* im Sumpf erzeugt; — -cress, *s.* Sumpfkresse, *f.*; — -cricket, *s.* Erdkreds, *m.* Erdgrille, *f.*; — -duck, *s.* Moorente, *f.*; — -fowl, *s.* Moorvogel, *m.*; — -land, *s.* Marschland, *n.*; — -men, *s. pl.* Marschländer, *pl.*; — -nightingales, *s. pl.* Kröten und Frösche; — -sucked, *a* aus Mooren gesogen.

Fen, *adv.* (Am.) halt!

Fence, fĕns, *s.* Gehäge, *n.* Umzäumung, *f.* Zaun, *m.*; Befriedigung; Grenze; Vertheidigung, Sicherheit, *f.* Schutz, *m.*; Mauer, *f.*; Fechten, *n.*; Fechtkunst, *f.*; verstellbare Anschlag am Hobel, *m.*; hintere Stollen (am Schloßblatt), *m.*; (*sl.*) Hehler, *m.*; Diebshehle, *f.*; *pl.* Fensterstäbe, *pl.*; coat of —, Panzerhemd, *n.*; — of pales, Pallisaden, *pl.*; — -man, *s.* zuwartende Politiker, *m.*; — -month, *s. T.* Hägezeit, Setzzeit, *f.*; to be on the —, *col.* neutral oder stets bereit sein, sich auf die Seite des Stärkeren zu werfen; — -riding, *s.* schwankende (politische) Character, *m.*; Unentschiedene, politische Schaukelsystem, *n.*; —, *v. a.* einhägen, einzäunen; befriedigen; schern, schützen, vertheidigen; beschatten; —, *v. n.* fechten; kämpfen; sich schützen (durch einen Zaun, *&c.*); (against) sich bewehren; (off) abwehren, pariren; ‖-ful, *a.* schützend; ‖-less, *a.* uneingehägt; *fig.* offen; ‖—r, fĕn'-sĕr, *s.* Fechter; Fechtmeister, *m.*

Fencible, fĕn'-sĭ-bl, *a.* was vertheidigt werden kann; —, *s.* Miliz-soldat, *m.*; *pl.* Miliz, *f.* (bef. auf Malta).

Fencing, fĕn'-sĭng, *s.* Pfähle, *pl.*; Fechtkunst, *f.*; — -foil, *s.* Rappier, *n.*; — -gloves, *s. pl.* Fechthandschuhe, *pl.*; — -master, *s.* Fechtmeister, *m.*; — -match, *s.* Fechtergang, *m.*; — -pad, *s.* Brustleder der Fechtmeister, *n.*; — -school, *s.* Fechtschule, *f.* Fechtboden, *m.*

Fend, fĕnd, *v. a.* (auch mit off) abhalten (auch Schiffe); abwehren; —, *v. n.* disputiren, streiten; to — for one's self, sehen wie man selbst durchkommt.

Fender, fĕn'-dĕr, Feuergatter, *n.* Schutzplatte, *f.*; (*T.* Naut.) Schutzbret, *n.*; Schlitten, *m.*; *pl.* T. Wiesen, *pl.*; — -beam, *s.* (*T.* Hydr.) schräge Holm (eines Eisbrechers), *m.*; — -bolt, *s.* (*T.* Naut.) Kopfbolzen, *m.*

Fenerate, fĕn'-ĕr-āt, *v. n.* Wucher treiben (n. u.).

Feneration, fĕn-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Wucher; wucherhafte Gewinn, *m.*

Fenestral, fĕ-nĕs'-trăl, *a.* das Fenster betreffend, Fenster...; —, *s.* Fensterversetzer, *m.*

Fenestration, fĕ-nĕs-trā'-shŭn, *s.* (*T.* Archit.) Fensterarchitectur, *f.* Fensterbau, *m.* [stirländer, *pl.*

Fenians, fē'-nĭ-ănz, *s. pl.* Fenier, Alt-

Fennel, fĕn'-nĕl, *s.* Fenchel, *m.*; — flower, *s.* Schwarzkümmel, *m.*; —giant, *s.* Stedenkraut, *n.*; — oil, *s.* Fenchelöl, *n.*

Fennish, fenny, fĕn'-nĭsh, fĕn'-nĭ, *a.* sumpfig, moorig; in Mooren wachsend; sumpfbewohnend.

Fenugreek, fĕn'-ŭ-grēk, *s.* (*T.* Bot.) griechische Heu, Bockshorn (Pflanze), *n.*

Feod, fūd, *s. T.* Lehen, *n.*; ‖-al, fū'-ăl, *a. T.* lehenbar; zu einem Lehen gehörig; ‖-ality, fū-ăl'-ĭ-tĭ, *s. T.* Lehenbarkeit; Lehenverfassung, *f.*; ‖—ary, fū'-ăr-ĭ, *s.* Lehensmann; Unterthan; Lehensbezeichner, *m.* (n. u.); ‖-atory, fū'-ăt-ŭr-ĭ, *a.* belehnt.

Feoff, fĕf, *v. a.* belehnen; —, *s.* Lehn, Lehngut, *n.*; ‖—ee, fĕf'-fē, *s. T.* Belehnte, *m.*; ‖—er, (—or), fĕf'-fŭr, *s. T.* Lehensherr, *m.*; ‖—ment, fĕf'-mĕnt, *s. T.* Belehnung, *f.*; — ment in trust, Fideicommiß, *n.*

Feracious, fĭ-rā'-shŭs, *a.* fruchtbar.

Feracity, fĭ-răs'-ĭ-tĭ, Fruchtbarkeit, *f.* (l. u.).

Feral, fē'-răl, *a.* schrecklich; tödtlich.

Fere, fēr, *s.* Gefährte, *m.* (n. u.).

Feretory, fĕr'-ĕ-tŭr-ĭ, *s.* Platz für die Bahre in Kirchen, *m.*

Ferial, fē'-rĭ-ăl, *a.* die Wochentage oder die Festtage betreffend.

Feriation, fē-rĭ-ā'-shŭn, *s.* Feier, *f.*

Ferine, fē'-rĭn, *a.* wild; grimmig; ‖—ness, fē'-rĭn-nĕs, (ferity, fĕr'-ĭ-tĭ), *s.* Wildheit; Grausamkeit, *f.*

Feringee, *s.* (angloind.) Europäer, Franke, *m.*

Ferm, fĕrm, *s.* Pacht, *m.*; Herberge, *f.*

Ferment, fĕr-mĕnt', *v. a.* in Gährung bringen, auch *fig.*; —, *v. n.* gähren.

Ferment, fĕr'-mĕnt, *s.* Gährungsmittel, *n.* Gährstoff, *m.*; Gährung, *f.*; auch *fig.*

Fermentability, fĕr-mĕn-tă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Gährungsfähigkeit, *f.* [bar.

Fermentable, fĕr-mĕnt'-tă-bl, *a.* gährbar.

Fermental, fĕr-mĕn'-tăl, *a.* Gährung bewirkend (n. u.).

Fermentation, fĕr-mĕn-tā'-shŭn, *s.* Gährung, *f.* Faulen, Macerireu der Lumpen, *n.*; auch *fig.*

Fermentative, fĕr-mĕn'-tă-tĭv, *a.* Gährung machend; Gährungs . . .; ‖—ness, *s.* Gährungsfähigkeit, *f.*

Fern, fĕrn, *s.* Farnkraut, *n.*; — owl, *s.* Ziegenmelker (Vogel), *m.*; —-plot, *s.* mit Farnkräutern bewachsene Ort, *m.*; — seed, *s.* Farnsamen, *m.*; ‖—ery, — ŭ-rĭ, *s.* Gewächshaus für Farnkräuter, *n.*; ‖—y, *a.* voll Farnkraut.

Ferocious, fē-rō'-shŏs, *a.* (—ly, *adv.*) wild, grimmig, auch *fig.*; — ness, *v.* ferocity. [samkeit, Rohheit, *f.*

Ferocity, fē-rŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Wildheit, Grausamkeit, *f.*

Ferrate, fĕr'-rāt, *s. T.* eisensaure

Ferrel, *v.* ferrule. [Salz, *n.*

Ferreous, fĕr'-rĭ-ŏs, *a.* eisern.

Ferret, fĕr'-rĕt, *s.* Frett, Frettchen, *n.*; Floretseide, *f.*; Floretband, *n.*; *T.* Glasgrift, *m.* Heftzeiten, *n.*; *vulg.* Preller; ungestümme Mahner, *m.*; — eyes, rothe, glühende Augen, *pl.*; —-ribbon, Floretband, *n.*; —, *v. a.* mit einem Frette herausstreiben; aufspüren; nachstellen, auflauern; verfolgen; (out) ausspüren; betrügen, prellen; — er, *s.* Frettjäger; *fig.* Verfolger; Spürhund, *m.*

Ferriage, fĕr'-rĭ-ĕj, *s.* Ueberfahrt, *f.*; Fährgeld, *n.* [seisensauer.

Ferric, fĕr'-rĭk, *a.* auf Eisen bezüglich;

Ferricadouzer, *s.* (lingua franca, *sl.*) tüchtige Prügel, *pl.* Schlag, der zu Boden streckt. [haltige Kalk, *m.*

Ferri-calcide, fĕr'-rĭ-kăl'-sĭt, *s.* eisen-

Ferriferous, fĕr-rĭf'-ĕr-ŏs, *a.* Ausbeute an Eisen gebend.

Ferrilite, fĕr'-rĭ-lĭt, *s.* (*T.* Min.) Abart von Basalt, *m.*

Ferro, *incomp.* — cyanate, — -cyanide, — -prussiate, fĕr-rō-sī'-ă-nĕt, — -sī'-ă-nĭd, — -prŭs'-sĭ-ĕt, *s.* (*T.* Chem.) eisenblausaure Salz, *n.*; ‖—cyanic, sī-ăn'-ĭk, *a.* eisenblausauer; — -acid, *s.* Eisenblausäure, *f.*; ‖—prussic, — -prŭs'-sĭk, *a.* eisenblausauer; ‖—silicate, — -sĭl'-ĭ-kĕt, *s.* eisenkieselsaure Salz, *n.*

Ferruginous, ferrugineous, fĕr-rū'-jĭn-ŏs. fĕr-rū-jĭn'-ĭ-ŏs, *a.* eisenhaltig; eisenrostfarbig; rostbraun; — thrush, *s.* braune Drossel, *f.*; —ness, *s.* Eisenhaltige; Eisenrostfarbige, *n.*

Ferrule, fĕr'-rūl, *s.* Zwinge, *f.*; *pl.* Rollen, *pl.* Drehrolle, *f.*; (*T.* Naut.) auch — -loop, Rockband, *m.*

Ferry, fĕr'-rĭ, *s.* Fähre, *f.*; Ort der Fähre, *m.*; *T.* Fährrecht, *n.*; — boat, *s.* Fähre, *f.*; — -flat, flache Mississippiboot, *n.*; — man, *s.* Fährmann, *m.*; to — over, *v. a.* & *n.* überfahren.

Fertile, fĕr'-tĭl, *a.* (—ly, *adv.*), (in of) fruchtbar, ergiebig; *fig.* schöpferisch; — ness, fertility, fĕr-tĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Fruchtbarkeit, *f.*; auch *fig.*

Fertilize, (fertil'itate, [n. u.]), fĕr'-tĭl-īz, *v. a.* befruchten, fruchtbar machen; ‖—r, *s.* Düngemittel, *n.*

Ferula, ferule, fĕr'-ŭ-lă, fĕr'-ūl, *s.* Ruthe, *f.*; (*T.* Buchb.) Schwert, *n.*; —, *v. a.* die Ruthe geben, schlagen.

Fervency, fĕr'-vĕn-sĭ, *s.* Hitze, *f.* Eifer, *m.*; Inbrunst, *f.*

Fervent, fĕr'-vĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) heiß; hitzig; *fig.* heftig; inbrünstig; — ness, *s.* Eifer, *m.*; Inbrunst, *f.*

Fervid, fĕr'-vĭd, *a.* (—ly, *adv.*) glühend, siedend heiß; *fig.* hitzig; heftig; eifrig; —ness, fervidity, fĕr-vĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Hitze, *f.*; *fig.* Eifer, *m.*

Fervor, fĕr'-vŭr, *s.* Hitze, *fig.* Inbrunst, *f.*; Eifer, *m.*

Fescennine, fĕs'-sĕn-nĭn, *s.* wollüstige Gedicht, *n.*; —, *a. fig.* ausschweifend.

Fescue, fĕs'-kū, *s.* Griffel, *m.*

Fesels, fē'-sĕlz, *s. pl.* Spelz, Dinkel, *m.*

Fesse, fĕs, *s.* (*T.* Herald.) Binde, *f.* Balkenstreif, *m.*; — d, fĕs'-sĕd, *a.* *T.* mit einem Balkenstreife.

Festal, fĕs'-tăl, *a.* festlich.

Fester, fĕs'-tŭr, *v. n.* schwären, eitern; verwesen. [eitig, eiterig (n. u.).

Festinate, fĕs'-tĭ-nĕt, *a.* (—ly, *adv.*)

Festination, fĕs-tĭ-nā'-shŭn, *s.* Eile, Eilfertigkeit, *f.* (n. u.)

Festival, fĕs'-tĭ-văl, *a.* festlich; —, *s.* Festtag, *m.* Fest, *n.*

Festive, fĕs'-tĭv, *a.* festlich, fröhlich.

Festivity, fĕs-tĭv'-ĭ-tĭ, *s.* Festlichkeit, Lustbarkeit, Fröhlichkeit, *f.* (n. u.); Fest, *n.*

Festoon, fĕs-tōn', *s. T.* Blumengehänge, Blumengewinde, *n.*; —-stitch, *s.* Zierstich, *m.*

Festucine, fĕs'-tŭ-sĭn, *a.* strohfarben.

Festucous, fĕs-tū'-kŏs, *a.* strohern.

Fet, fĕt, *v. a. v.* fetch; antommen an; —, *s.* Fetzen, *m.* Stück, *n.* (n. u.)

Fetch, fĕtsh, *v. a.* holen; herholen; herziehen, herleiten; machen, thun; erreichen; einbringen, eintragen; austragen; betragen; kosten, werth sein; (again) wieder zu sich bringen (n. u.); (n. u.) treffen; — *v. n.* (about) sich hin- und herbewegen, herumirren; to — one's breath, Athem holen; to — a blow, einen Schlag versetzen; to — one a crack, *vulg.* Einem eins versetzen; Einem eine Ohrfeige geben; to — a sigh, seufzen; to — and carry, apportiren (von Hunden); to — a compass (circuit), einen Umweg machen; to — a leap, einen Sprung machen; to — a walk, spazieren gehen; to — a pump, Wasser in eine Pumpe gießen, um sie in Gang zu bringen; die Pumpe anspeben, anlegen; to be — ed from, herstammen von; to — again, wiederbringen; to — away, wegholen, wegtragen; sich hin- und herbewegen; to — down, herunter holen; herunterrufen; *fig.* bemüthigen; to — in, hereinholen, hereinbringen; einforbern, eincassiren; *fig.* fangen; (one) Einen überragen (an Größe); to — off, wegholen, wegbringen, wegschaffen; entführen; *fig.* abziehen; fortreißen; treffen; abbringen, to — out, herausholen; herausbringen; *fig.* herauslocken; to — over, herüberbringen, herüberholen; berücken, betrügen; to — to, wieder zu sich bringen; to — up, heraufholen, heraufbringen; *fig.* einholen; stocken, plötzlich anhalten.

Fetch, *s.* Kniff, Streich, Kunstgriff, *m.*

Fetcher, —ŭr, *s.* der Etwas holt.

Fetching, *s. T.* Anfaugung, *f.* Anhub, *m.*

Fête, fāt, *s.* Fest, *n.* Festlichkeit, *f.* Festtag, *m.*; — -champêtre, — -shămpā'-tr, *s.* ländliche Fest. Vergnügen auf dem Lande, *n.*; —, *v. a.* fêtiren, solenn bewirthen.

Fetich, fetish, fē'-tĭsh, fē'-tĭsh, *s.* Zauberblock, *m.* Amulet, *n.*

Feticism, Fetichism, fĕt'-ĭ-sĭsm, fĕt'-ĭ-shĭsm, *s.* Fetischismus, Fetisch-, Naturgötterdienst, *m.*

Fetid, fĕt'-ĭd, *a.* stinkend; ‖—ness, *s.* Stinkende, *n.* Gestank, *m.* [the, *f.*

Fetlock, fĕt'-lŏk, *s.* Hufbaar, *n.*; Köt-

Fetor, fē'-tŭr, *s.* Gestank, *m.*

Fetter, fĕt'-tŭr, *s.* Fessel; *pl.* Fesseln, *pl.*, auch *fig.*; *pl.* Spannstricke, *pl.*; — -key, *s.* Kettenschlüssel, *m.*; —, *v. a.* fesseln, auch *fig.*; ‖—less, *a.* fesselos, auch *fig.* [flattich, *m.*

Fetticus, fĕt'-tĭ-kŭs, *s.* (*Am.*) Acker-

Fettle, fĕt'-tl, *v. a.* (about) geschäftig thun. [frucht, *f.*

Fetus, fē'-tŭs, *s.* Fötus, *m.* Leibes-

Feud, fūd, *s.* Fehde, *f.* Streit, Krieg, *m.*; Lehen, Lehngut, *n.*; ‖—al, *a.* lehnbar; Lehens..., Lehn...; ‖—alism, fū'-dăl-ĭzm, *s.* Lehnsverfassung, *f.*; ‖—ality, fū-dăl'-ĭ-tĭ, *s.* Lehnsverfassung; Lehnbarkeit, *f.*; ‖—ary, fū'-dăr-ĭ, *s.* Lehenmann, *m.*; ‖—atary, — atory, fū'-dă-tăr-ĭ, fū'-dă-tŭr-ĭ, *s.* Lehenmann, *m.*; ‖—ist, fū'-dĭst, *s.* Lehenrechtslehrer, *m.*

Feuillage, fĕl'-yĕj, *s.* Laubwerk, *n.*

Feuillemort (e), fŭl'-mŏrt, *s.* Braungelb, Dunkelgelb, *n.*

Feuter, fū'-tŭr, *v. a.* einlegen (die Lanze) (n. u.); ‖—er, *s.* (n. u.) Hundewärter; Hundsfott, *m.*

Fever, fē'-vŭr, *s.* Fieber, *n.*; —-bush, *s.* Benzoin-, Benjaminbaum, *m.*; — -cooling, *a.* die Fieberhitze mildernd; — -root, *s.* Fieberwurzel; — -sick, *a.* fieberkrank; — -weakened, *a.* vom Fieber geschwächt; — -weel, *s.* Mannetren (Pflanze), *f.*; — -wort, *s.* Fieberwurzel, *f.*; —, *v. a.* Fieber verursachen; — ed, *a.* in Fieberhitze; —et, *s.* Fieberchen, *n.* (n. u.); —few, fū, *s.* Mutterkraut, *n.*; ‖—ish, —ous, ‖—y, *a.* fieberhaft; fiebertrank; *fig.* unbeständig; ‖—ishness, *s.* Fieberhaftigkeit; *fig.* Glut, *f.*

Few, fū, *a.* wenig, wenige; a —, einige wenige; (*Am.*) *vulg.* etwas, ein wenig; in —, kurz.

Fewel, fū'-ĕl, *s.* &c. *v.* fuel, &c.

Fewmets, (few'mishing), fū'-mĕts, *s. pl. T.* Losung (des Rothwildes), *f.*

Fewness, fū'-nĕs. *s.* Wenigkeit; Kürze, *f.*; wenige Worte, *pl.*

Fey, fā, *v. a.* schlämmen.

Fiance, fī'-ăns, *v. a.* vermählen.

Fiants, fī'-ănts, *s. pl.* (*T.* Jägerspr.), Fuchskoth, Dachskoth, *m.*

Fiat, fī'-ăt, *s.* Befehl, *m.*; — in bankruptcy, Bankerottbefehl, *m.*

Fib, fĭb, *s.* Lüge, *f.*; —, *v. n.* lügen, Etwas vormachen; —, *v. a.* (*sl.*) schlagen; ‖—ber, *s.* Lügner, *m.*; ‖—bing, *s.* rasche Schläge, *m. pl.*

Fibre, (fiber), fī′-bŭr, *s. T.* Fiber, Faser, *f.*

Fibril, fī′-brĭl, *s.* Fäserchen, *n.*

Fibrin, fī′-brĭn, *s. T.* Fibrin, *n.* Faserstoff, *m.*; vegetable —, Pflanzenfaser, *f.*

Fibrolite, fĭb′-rō-līt, *s.* (*T.* Min.) Faserkiesel, *m.*

Fibrous, fī′-brŏs, *a.* faserig.

Fibula, fĭb′-ū-lă, *s. T.* Wadenbein, *n.*; Schnalle; (*T.* Arch.) Haftklammer, *f.*

Fichu, s. (französ.) dreieckige Frauenhalstuch, *n.*

Fickle, fĭk′-kl, *a.* (—ly, *adv.*) wankelmüthig; unbeständig, veränderlich; leichtsinnig; — -lustre, s. Schillerglanz, *m.*; ‖—ness, s. Unbeständigkeit, *f.* Wankelmuth; Leichtsinn, *m.*

Fico, fī′-kō, fī′-kō, s. Feige, *f.*; to give one the —, verspotten.

Fictile, fĭk′-tĭl, *a.* thönern, irden; — art, s. Töpferkunst, *f.* —, s. irdene Gefäß, *n.*

Fiction, fĭk′-shŭn, s. Erdichtung; Lüge, *f.*; Roman, *m.*; Novelle, *f.*

Fictitious, (fictious), fĭk-tĭsh′-ŏs, (fĭk′-shŏs) *a.* (—ly, *adv.*) erdichtet; nachgemacht, unecht; ‖—ness, s. Erdichtung, *f.*

Fictive, fĭk′-tĭv, *a.* erdichtet. (n. u.)

Fid, fĭd, s. (*Am.*) Primchen (Tabak), *n.*

Fid, Fidd, fĭd, s. *T.* Spitzpflock, *m.*; Schloßholz, *n.*; — -hole, s. Schloß einer Stenge, *n.*; — of tobacco, Mund voll Kautabak, *m.*; —, *v. a.* (*T.* Naut.) to — a mast, das Schloßholz einstecken.

Fiddle, fĭd′-dl, s. Geige, Fiedel, Violine, *f.*; (*sl.*) Gauner, *m.*; *pl.* Holzkreuze (zu Schiffe, zur Befestigung der Teller) *pl.*; to hang up one's —, etwas an den Nagel hängen, aufgeben, nicht mehr betreiben; to play but second —, nur eine untergeordnete Rolle spielen; — -back, s. Bauch der Violine, *m.*; — -bridge, s. Geigensteg, *m.*; — -case, s. Violinkasten, *m.*; —cotch, s. Art Wetschelzopf, *m.*; — -dedee, *i.* Unsinn! — -dock, s. Geigenkampfer, (Pflanze), *m.*; — -face, s. verschrumpfte Gesichtt, *n.*; — -head, s. (*T.* Naut.) einwärts gebogene Krullgalion, *n.*; — -faddle, s. Lapperei, Kleinigkeit, *f.*; (Am.) Geschwätz, *n.*; —, *a.* sich mit Lappereien abgebend; kleinlich; — -faddle, *v. n.* schwatzen, um Nichts viele Worte machen; — -faddler, s. thörichte Tändler, *m.*; — -pegs, s. *pl.* Wirbel, *pl.*; — -stick, s. Fiedelbogen, *m.*; a — stick! Possen! —string, s. Violinsaite, *f.*; — -wood, s. Geigenholz, Zitherholz, *n.*; —, *v. n.* fiedeln, geigen; tändeln; —, *v. a.* fiedeln, geigen; ‖—r, fĭd′-lŭr, s. Geiger, Spielmann; (*sl.*) Sixpence; Gauner; (Am.) kleiner Krebs mit einer einzigen langen Scheere, *m.*; —r's green, s. Matrosenparadies, *n.*; —r's pay (—r's fare), Dank und Trank, *m.*

Fiddling, fĭd′-lĭng, *a.* läppisch; —business, Lumperei, *f.*; —man, Tagdieb, *m.*; —, s. (*sl.*) Straßengeschäfte, *pl.*

Fidelity, fī-dĕl′-ĭ-tĭ, s. Treue, Redlichkeit, *f.* [Gewährsmann, *m.*

Fidejussor, fī-dĕ-jŭs′-sŏr, s. *T.* Bürge,

Fid-fad, fĭd′-făd, s. Art Dambrettspiel.

Fidge, Fidget, fĭj, fĭj′-ĕt, *v. n.* (auch mit about) in beständiger Bewegung sein, unruhig sein; to be fidging fain, sich sehr sehnen (nach); to sit fidging, nicht still sitzen können; —t, s. beständige Bewegung, Unruhe, *f.*; he has the —ts, er hat kein Sitzefleisch; ‖—ting, —ty, *a.* rastlos, unruhig; ungeduldig.

Fiducial, fī-dū′-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) zuversichtlich; anvertraut.

Fiduciary, fī-dū′-shĭ-ā-rĭ, s. *T.* Depositar, Betraute, *m.*; —, *a.* zuversichtlich; unzweifelhaft; anvertraut.

Fie, fī, *i.* pfui!

Fief, fēf, s. Lehen, *n.*

Field, fēld, s. Feld, Schlachtfeld, *n.* Wahlstatt, *f.*; Feldzug, *m.*; Treffen, *n.* Schlacht, *f.*; *T.* (von Gemälden) Hintergrund, *m.*; *T.* Feld (eines Wappens); Gesichtsfeld, *n.*; *fig.* Feld, *n.*; (*sl.*) sämmtliche Rennpferde, *pl.*; to take the —, ins Feld rücken; — -basil, s. Feldbasilienkraut, *n.*; — -bed, s. Feldbett, *n.*; —book, s. Feldbuch, Notizbuch, *n.*; — bridge, s. Feldbrücke, *f.*; — -colours, s. *pl.* Quartierfahne, *f.*; *T.* Nichtfähnchen, *n.*; — -day, s. Musterungstag, *m.*; — -driver, s. (Am.) Feldhüter (gegen Vieh), *m.*; Feldhüterübung, *f.*; —fare, s. Wachholderdrossel, *f.*; — -fight, s. Feldschlacht, *f.*; — -forge, s. Feldschmiede, *f.*; — -fortification, s. Schanzbaukehre, *f.*; — -gate, s. Schlagbaum, *m.*; —land, s. offene Feld, *n.*; — -lane duck, s. (*sl.*) gebackene Schafskopf, *m.*; — -limber, s. *T.* Feldprotze, *f.*; — -marshal, s. Feldmarschall, *m.*; —mouse, s. Feldmaus, *f.*; —notes, s. *pl.* (Am.) Aufzeichnungen des Feldmessers, *pl.*; — officer, s. Stabsofficier, *m.*; — -oven, s. Feldbackofen, *m.*; — piece, s. Feldstück, Feldgeschütz, *n.*; — -practice, s. Truppenmanöver, *n.*; — -preacher, s. Prediger in offenem Felde, *m.*; —room, s. freie Raum; *fig.* Spielraum, *m.*; — -s, s. carmin, s. krapp-carmin, *m.*; — -sports, s. *pl.* Vergnügungen in freiem Felde, *pl.*; — -staff, s. Zündrutte, *f.*; — -victory, s. im Felde erfochtene Sieg, *m.*; —work, s. Feldschanze, *f.*; ‖—, (*sl.*) *v. a.* fangen (im Kricketspiel); ‖—ed, *a.* auf dem Felde, im Felde; ‖—er, s. Fänger (im Kricketspiel), *m.*; ‖—y, *a.* offen, frei (l. u.).

Fiend, fēnd, s. Feind; böse Feind, Teufel; Unhold, *m.*; Furie, *f.*; —ful, —like, *a.* teuflisch.

Fierce, fērs, fĕrs, *a.* (—ly, *adv.*) wild, grimmig, wüthend; gewaltig, heftig, ungestüm; rasch; —minded, *a.* wuthschnaubend; ‖—ness, s. Wildheit; Wuth, *f.* Grimm; Ungestüm, *m.*; Rohheit, *f.*

Fierifacias, fī-ĕ-rĭ-fā′-shĭ-ăs, s. *T.* Vollziehungsbefehl, *m.*; to have been served with a writ of —, (*sl.*) ein rothes Gesicht haben. [Feuer, *n.*; auch *fig.*

Fieriness, fī′-ĕr-ĭ-nĕs, s. Hitze, *f.*

Fiery, fī′-ĕr-ĭ, *a.* feurig, auch *fig.*; heiß; hitzig, heftig; jähzornig; *fig.* brennend; — nature, Hitzkopf, *m.*; — red, *a.* feuerroth; — trial, s. Feuerprobe, *f.*

Fife, fīf, s. Querpfeife, *f.*; —rail, s. (*T.* Naut.) Nagelbank um den Mast, *f.*; —, *v. a.* auf der Querpfeife blasen; ‖—r, fī′-fŭr, s. Pfeifer, Querpfeifer, *m.*

Fiffars, fĭf′-fărz, s. Papagenoflöte, *f.* (*sl.*) nasse Lebkuchen (unter den Pferdeschwanz gesteckt), *m.* [fünfzehnte.

Fifteen, fĭf′-tēn, *a.* fünfzehn; —th, *a.*

Fifth, fĭfth, *a.* fünfte; —, s. Fünftel, *n.*; *T.* Quinte, *f.*; —ly, *adv.* fünftens.

Fiftieth, fĭf′-tĭ-ĕth, *a.* fünfzigste.

Fifty, fĭf′-tĭ, *a.* fünfzig.

Fig, fĭg, s. Feige; Feigwarze, *f.*; Feigenbaum; Blattfloh, *m.*; in full —, in Gala; I don't care a — for him, ich frage nichts nach ihm; —apple, s. Feigenapfel, *m.*; — -gnat, s. Feigenbohrer, *m.*; —leaf, s. Feigenblatt, *n.*; (*sl.*) kleine Damenschürze, *f.*; — -marigold, s. afrikanische Zeige, *f.*; — -pecker, s. Feigenschnepfe, *f.*; —tree, s. Feigenbaum, *m.*; —, *v. a.* die Feige (den Daumen) zeigen; äffen (l. u.); beschwatzen; to — one in the crown with..., Einem Etwas in den Kopf setzen; —, *v. n.* to — up and down, hin und her laufen.

Figaro, fĭg′-ā-rō, s. (*sl.*) Barbier, *m.*

Figary, fī-gā′-rĭ, s. tolle Einfall, *m.*

Figger, fĭg′-gŭr, s. Bierpumpe zum Füllen der Fässer, *f.*

Fight, fīt, *v. n. tr.* fechten, streiten; *fig.* sich befriegen; sich balgen; —, *v. a. tr.* fechten, kämpfen, schlagen; bekämpfen; verfechten; to — a battle, eine Schlacht liefern; to;— a duel, sich duelliren; to — one's way, sich durchschlagen, durchfechten; to — it out, es ausfechten; to — shy of, sich sträuben (gegen); to — the devil with fire, den Lügner wieder belügen; —, s. Gefecht; Treffen; Gebalge, *n.*; *pl. T.* Schanzkleider, *pl.*; ‖—er, s. Streiter, Fechter; Schläger, Raufer, *m.*; ‖—ing, *a.* fechtend; zum Kampfe geeignet; streitbar; —ing, s. Kampf, *m.* Gefecht, *n.*; —ing field, s. Schlachtfeld, *n.*; —ing man, s. Fechter, Kämpfer, *m.*

Figment, fĭg′-mĕnt, s. Erdichtung, *f.*

Figmental, fĭg-mĕn′-tăl, *a.* erdichtet.

Figulate, fĭg′-ū-lĕt, s. thönern, irden.

Figuline, fĭg′-ū-lĭn, *a.* bildbar; knetbar.

Figurability, fĭg-ū-rā-bĭl′-ĭ-tĭ, s. Bildsamkeit, *f.*

Figurable, fĭg′-ū-rā-bl, *a.* bildsam.

Figural, fĭg′-ū-răl, *a.* bildlich.

Figurant, fĭg′-ū-rănt, s. (*T.* Theat.) Figurantin, *f.*

Figurate, fĭg′-ū-rĕt, *a.* gebildet, gestaltet (n. u.); bildlich; Bild...; —descant, *T.* Figuralgesang, *m.*

Figuration, fĭg-ū-rā′-shŭn, s. Bestimmung zu einer gewissen Form, Bildung; Form, *f.*; *T.* Figurirеn (in der Musik), *n.*

Figurative, fĭg′-ū-rā-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) bildlich, figürlich; bilderreich; ‖—ness, s. Bildliche, *n.*

Figure, fĭg′-ŭr, s. Figur, Gestalt, *f.*; Bild; *fig.* Ansehen, *n.*; Pracht, *f.* Glanz, *m.*; Redefigur; Zahl, Ziffer; Chiffer, *f.*; Schriftzug, *m.*; *T.* Horostop; *T.* Vorbild, *n.*; Summe, *f.* Betrag einer Rechnung, Preis, *m.*; to live in —, großen Staat machen; what 's the —? *vulg.* wie viel kostet es? to make (to cut) a —, eine Rolle spielen, eine Figur machen; plane —, ebene Figur; — -caster, — -flinger, s. Sterndeuter, *m.* (n. u.); — -head, s. Bild des Schiffes, n. Löwe, *m.*; — -stone, s. Bildstein, chinesische Speckstein, *m.*; —, *v. a.* gestalten, bilden, formen; abbilden, darstellen, auch *fig.*; mit Bildern schmücken, blümen; vorher anzeigen, sich denken; *T.* figuriren (in der Musik); —, *v. n.* figuriren, eine Rolle spielen; to — to one's self, sich vorstellen; —d, *a.* bildlich, figürlich, gemustert, façonnirt; figuring machinery, s. Dessinmaschine, *f.* [Metallfigur, *f.*

Figurine, fĭg′-ū-rĭn, s. Thon- oder

Filaceous, fī-lā′-shŏs, von oder aus Fäden.

Filacer, fĭl′-ă-sŭr, s. *T.* Inrotulant, *m.*

Filagree, *v.* filigree.

Filament, fĭl′-ă-mĕnt, s. Faser, Faden, *f.*

Filamentous, fĭl-ă-mĕn′-tŏs, *a.* faserig, faserig.

Filanders, fĭl′-ănd-ŭrz, s. *pl. T.* Fadenwürmer der Falken, *pl.* [*f.*

Filatory, fĭl′-ă-tŭr-ĭ, s. Spinnmaschine,

Filature, fĭl′-ă-tshŭr, s. Seidenspinnerei, *f.*

Filbert, fĭl′-bŭrt, s. Lambertsnuß, *f.*;

— -hedge, *s.* Haselzaun, *m.*; — -tree, *s.* Haselstaude, *f.*

Filch, fĭlsh, *v. a.* (a thing from one) stehlen, rauben, mausen; ‖—**er**, *s.* Dieb; Mauser, *m.*; ‖—**ing**, *s.* Mausen, *n.* Mauserei, *f.*; ‖—**ingly**, *adv.* diebischer Weise.

File, fīl, *s.* Faden, *m.*; Schnur, *f.*; *fig.* Faden, *m.*; *T.* Reihe; Liste, Rolle, Zahl, Anzahl; Feile, *f.*: Rappier, *n.*; Taschendieb; pfiffige Kerl, *m.*; (Am.) Abwischtuch, *n.*; —closer, *s.* (*T.* Mil.) Letzte im Glied, *m.*; —cutter, *s.* Feilenhauer, *m.*; —dust, *s.* Feilstaub, *m.* Feilspäne, *pl.*; — -fire, — -firing, *s.* Rottenfeuer, *n.*; — -handle, *s.* Feilengriff, *m.*; — -leader, *s.* Flügelmann, *m.*; — -pail, *s.* (Am.) Wascheimer, *m.*; —, *v. a.* anreihen; heften, einheften; *T.* vorlegen; feilen, befeilen; glätten; (n. u.) beflecken, besudeln; —, *v. n.* (off) in Reihen vorbeiziehen; (with) gleichen Schritt halten; to — off, abfeilen; to — up, aufreihen; to — up a thing to one's account, Etwas auf Eines Rechnung schreiben; ‖—**r**, *s.* der feilet; anreihet, ꝛc.

Filemot, fĭl'-ĭ-mŏt, *v.* feuille-morte.

Filial, fĭl'-ĭ-ăl, *a.* kindlich.

Filiation, fĭl-ĭ-ā'-shŭn, *s.* Kindschaft; Adoption, *f.*

Fillibuster, fĭl'-lĭ-bŭs-tŭr, *s.* (Am.) Freibeuter, *m.* —, *v. a.* erbeuten.

Filigrane, (fil'igree), fĭl'-ĭ-grān, *s.* durchbrochene Arbeit, Arbeit von Gold- und Silberdraht, *f.*

Filings, fī'-lĭngz, *s. pl.* Feilspäne, *pl.*; — of iron, *s.* Hammerschlag, *m.*

Filipendula, fĭl-ĭ-pĕn'-dŭ-lă, *s.* (*T.* Bot.) rothe Steinbrech, *f.*

Fill, fĭl, *v. a.* füllen, anfüllen; erfüllen; sättigen; befriedigen; stopfen; besetzen; (*T.* Naut.) vollbrassen; —, *v. n.* voll werden; satt werden; to — out, ausfüllen, ausdehnen; ausgießen, einschenken; to — up, auffüllen; ausfüllen; voll machen; erfüllen, einnehmen; erfüllen, vollbringen; (with) voll werden, sich anfüllen; —, *s.* Fülle, Genüge; Gabeldeichsel, *f.*; innere Raum derselben, *m.*; to talk one's —, sich satt plaudern; to the —, zur Genüge; ‖—**er**, *s.* Füller, Auflader; Lückenbüßer, *m.* Flickwort, *n.*; das, was anfüllt; Gabelpferd, *n.*; —ers, *pl.* Cigarreneinlage, *f.*; (*T.* Naut.) Füllstücke eines gebauten Mastes, *pl.*

Fillet, fĭl'-lĭt, *s.* Binde, Kopfbinde, *f.* Band, Kopfband, Stirnband; *T.* Zungenband; Lendenstück, *n.* Lendenbraten, *m.*; Rollfleisch, *n.*; *T.* Leiste; Platte; Kammwalze, Streichtrommel, *f.*; Reif; Goldstreif, *m.*; *T.* Fileten, Zaine, *pl.*; *T.* Staubfaden (an Blüthen), *m.*; — -card, *s.* Bandkratze, *f.*; —, *v. a.* umbinden; *T.* mit einem Reife zieren; mit Goldstreifen zieren.

Fillibeg, fĭl'-lĭ-bĕg, *s.* kurze Röckchen der Bergschotten, *n.*

Fillibrush, fĭl'-lĭ-brŭsh, *v. a.* schmeicheln, ironisch loben.

Filling, fĭl'-ĭng, *s.* Anfüllen, *n.*; Vorrath; Eintrag, Einschlag (der Weber), *m.*; Füllsteine, *pl.*; —s, *pl.* (*T.* Naut.) Kamm, *m.*; — -timbers, *s. pl.* (*T.* Naut.) Füllspanten, *pl.*

Fillip, fĭl'-lĭp, *s.* Nasenstüber, *m.*; —, *v. a.* Nasenstüber geben. [liebchen, *n.*

Fillipeen, fĭl'-lĭ-pēn, *s.* (Am.) Viel-

Fillister, fĭl'-ĭst-ŭr, *s.* *T.* Falzhobel, *m.*; moving —, stellbare Falzhobel, *m.*

Filly, fĭl'-lĭ, *s.* Stutenfüllen; Füllen; lose Mädchen, *n.*

Film, fĭlm, *s.* Häutchen, Fell; *T.* Samengehäuse, *n.*; —, *v. a.* mit einem Häutchen überziehen; ‖—**iness**, *s.* häutige Wesen, *n.*; ‖—**y**, fĭlm'-ĭ, *a.* häutig, überhäutet.

Filosella, fĭl-lŏ-sĕl'-lă, *s.* Floretseide, *f.*

Filter, fĭl'-tŭr, *v. a.* filtriren, durchseihen; —, *v. n.* durchsickern; —ingstone, Filtrirstein, *m.*; —, *s.* Seiher; Durchschlag, *m.*

Filth, fĭlth, *s.* Schmutz, Koth, Unflath, *m.*, auch *fig.*; Kehricht; Knötchen (im Tuche), *n.*; ‖—**iness**, *s.* Unfläthigkeit; Unfläthetei; *fig.* Unsittlichkeit, *f.*; ‖—**y**, fĭl'-thĭ, *a.* (—ily, *adv.*) schmutzig, kothig, unfläthig; *fig.* unsittlich.

Filtrate, fĭl'-trāt, *v. a.* filtriren.

Filtration, fĭl-trā'-shŭn, *s.* Filtriren, *n.*

Fimble-famble, fĭm'-bl-făm-bl, *s.* (*sl.*) faule Ausrede, *f.* [(Hanf), *m.*

Fimble-hemp, — hĕmp, *s.* Fimmel

Fimbriate, fĭm'-brĭ-āt, *v. a.* säumen, einfassen; ‖—**d**, *a.* *T.* gesäumt.

Fin, fĭn, *s.* Floßfeder, *f.*; *vulg.* Arm, *m.*; come, tip us your —, reichen Sie uns die Hand! — -fish, *s.* Finnfisch, *m.*; — -footed, — -toed, *a.* mit Schwimmfüßen; —scale, *s.* Rothfeder, *f.* (Fisch).

Finable, fī'-nă-bl, *a.* straffällig.

Final, fī'-năl, *a.* (—ly, *adv.*) endlich, letzt; End...; Schluß...; entscheidend; —payment, *s.* Terminalzahlung, *f.*

Finale, fĭ-nā'-lĕ, *s.* Finale, *n.* Schluß (eines Musikstückes), *m.* Ende, letzte Stück, *n.*

Finance, fĭ-năns', *s.* (häufiger im *pl.*) Finanzen, (Staats-) Einkünfte; Einkünfte, *pl.*; office of —, Finanzkammer, *f.*

Financial, fĭ-năn'-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) finanziell, Finanz...

Financier, fĭn-ăn-sēr', *s.* Financier; Finanzbeamte; Cameralist, *m.*

Finary, fī'-nă-rĭ, *s.* *T.* *v.* finery.

Finch, fĭnsh, *s.* Fink, *m.*; to pull a —, *prov.* einen Gimpel rupfen, Einen ausziehen; — -creeper, *s.* Kohlmeise, *f.*

Find, fīnd, *v. a. ir.* finden; antreffen; begegnen; befinden, dafürhalten; erfinden, entdecken; anschaffen; aufbringen, auftreiben; erreichen; erhalten, bekommen; ersehen, wahrnehmen; bemerken, beobachten; liefern; stehen für; to — one's self, sich befinden (z. B. wohl); sich selbst beköstigen; to — a bill, *T.* eine Klage als gegründet annehmen; to — in one's heart, Lust haben; I can't — in my heart, ich kann es nicht über's Herz bringen; to — in, versorgen; verschaffen; to — out, ausfindig machen; finden, entdecken; enträthseln; begreifen; to — up, ausfindig machen.

Finder, fīnd'-ŭr, *s.* Finder; Entdecker; Ausspürer; Spürhund; *T.* Visitator, *m.* [ker, *m.*; ‖—**ing**, *a.* spitzfindig.

Find-fault, fīnd'-fălt, *s.* Tadler, Kriti-

Finding, fīnd'-ĭng, *s.* Finden, *n.*; Fund; *T.* Ausspruch, *m.*; *pl.* Handwerkszeug eines Schuhmachers, *n.* [voll (n. u.).

Findy, fĭn'-dĭ, *a.* plump, derb, schwer;

Fine, fīn, *a.* (—ly, *adv.*) fein, zart; *fig.* fein; schön, artig, zierlich, hübsch; hell, klar, rein; kostbar, stattlich; listig, schlau, verschlagen; gebildet; edel; glänzend, vortrefflich; geputzt; scharf; — -arch, *s.* Frittofen, *m.*; — -borer, *s.* *T.* Rohrschlichter, *m.*; to — draw, *v. a.* fein zunähen; ziehen (Draht); —drawer, *s.* der fein zunäht; —fingered, *a.* künstlich; — -grained, *a.* feinkörnig; — -iron, *s.* Feineisen, *n.*; — -metal, *s.* Feinmetall, *n.*; — -spoken, *a.* glattzüngig; —spun, *a.* fein gesponnen, auch *fig.*

Fine, fīn, *s.* Geldbuße, Geldstrafe; Strafe, *f.*; *T.* Lehngeld, *n.*; Abgabe, Auflage, *f.*; Ende, *n.*; in —, endlich, kurz; —, *v. a.* um Geld strafen; (n. u.) verfeinern; läutern; *T.* abtreiben; abklären; (n. u.) schmücken, beschönigen; —, *v. n.* (n. u.) eine Geldbuße entrichten.

Finefied, fī'-nĭ-fīd, *a.* (Am.) schön gemacht, elegant, stutzermäßig.

Fineless, fīn'-lĕs, *a.* endlos. (n. u.)

Fineness, fīn'-nĕs, *s.* Feinheit; *fig.* Güte, Reinheit; Schärfe; Schönheit, Zierlichkeit; Schlauheit; Glätte, *f.*; Glanz, *m.*

Finer, fī'-nŭr, *s.* Läuterer, Abtreiber, *m.*

Finery, fī'-nŭr-ĭ, *s.* Glanz, *m.* Stattlichkeit, *f.*; Putz, Staat, *m.*; *T.* Treibhütte, *f.*; Weißen oder Feinen des Roheisens, *n.*; Frischhammer, *m.*

Finesse, fĭ-nĕs', *s.* Feinheit, List, *f.*

Finew, fĭn'-ŭ, *s.* Schimmel, *m.*; ‖—**ed**, fĭn'-ŭd, *a.* schimmelig.

Finger, fĭng'-gŭr, *s.* Finger; Sternfisch, *m.*; Hand, *f.*; Zeiger (der Uhr); *bibl.* Finger, *m.*; ein Längenmaß; to have a thing at one's —s' ends, *fig.* Etwas an den Fingern hersagen können; to have a — in the pie, *prov.* die Hand im Spiele haben; to throw one's — at one, Einem mit dem Finger drohen; with a wet —, leicht; gemächlich; I'll make you find your —s, *fig.* ich will Dir Hände machen; his —s are limetwigs, er macht lange Finger; — and sign language, *s.* Zeichensprache der Taubstummen, *f.*; — -basin, *s.* kleine Spülkumpf, *m.*; —board, *s.* *T.* Griffbret, *n.*; —fern, *s.* Fingerfarn, *m.*; — -glass, *s.* Schale zum Mundspülen, *f.*; — -mark, *s.* Fingertapfe, *f.*; —post, *s.* Wegweiser; *vulg.* Pfarrer, *m.*; — -stall, *s.* Fingerling, *m.*; —stone, *s.* Belemnit, Pfeilstein, *m.*; — -test, *s.* (*T.* Zuckerfabr.) Fingerhutprobe, *f.*; —, *v. a.* begreifen, betasten; greifen, spielen; stehlen; greifen (nach); prügeln; *v. n.* fingern; ‖—**ed**, *a.* gefingert; ‖—**ing**, *s.* Begreifen, Betasten, *n.*; feine Handarbeit, *f.*: *T.* Fingersatz, *m.*; ‖—**ing**, *s.* Befühlen, Betasten, *n.*; (*T.* Muſ.) Fingersatz, *m.*

Finglefangle, fĭng'-gl-făng'-gl, *s.* Lapperei, Kleinigkeit, *f.*

Finial, fĭn'-ĭ-ăl, *s.* gothische Kreuzblumenknauf, *m.*

Finical, fĭn'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) geziert, zimperlich; ‖—**ness**, *s.* Geziertheit, *f.* überflüssige Putz, *m.*

Finikin, fĭn'-ĭ-kĭn, *a.* sehr genau in Kleinigkeiten; müßig-geschäftig; geziert.

Fining, fī'-nĭng, *s.* Weißen, Feinen (des Eisens), *n.*; — -pot, *s.* Affinirtigel, *m.*

Finis, fī'-nĭs, *s.* Ende, *n.*

Finish, fĭn'-ĭsh, *v. a.* endigen; vollenden; glätten; zurichten, appretiren; to — one, Einen zum Schweigen bringen; to — the printing, ausdrucken; ‖—**ed**, (fĭn'-ĭsht), *a. fig.* vollkommen, vollendet; —, *s.* letzte Hand, Vollendung, Appretur, Zurichtung, *f.*; ‖—**er**, *s.* der Etwas endigt; Vollender; Vollzieher, *m.*; Feinkratze, *f.*; Feinzeug-Holländer, *m.*; ‖—**ing**, *s.* Endigen, *n.*; Vollendung; letzte Hand, *f.*; *T.* Schlußzierat, *m.*; Appretur, *f.*; *pl.* (*T.* Naut.) Schnitzwerk am Heck, *n.*; —ing-blow, *s. fig.* Gnadenstoß, *m.*; —ing-engine, *s.* Finir-, Arrondirmaschine, *f.*; —ing-rolls, *s. pl.* Stabeisenwalzwerk, *n.*

Finite, fī'-nīt, *a.* (—ly, *adv.*) endlich; begrenzt; *adv.* innerhalb gewisser Grenzen; ‖—**ness**, *s.* Endlichkeit, *f.*; ‖—**less**, *a.* unendlich, unbegrenzt; (n. u.)

Finited, fī′-ni-tĕd, *a.* (*col.* Am.) = finished. [schränkend.

Finitive, fĭn′-ĭ-tĭv, *a.* endigend, be-

Finitor, fĭn′-ĭ-tŏr, *s. T.* Gesichtskreis, *m.*

Finitude, fĭn′-ĭ-tūd, *s.* Endlichkeit, *f.* (n. u.)

Finlayson's tables, *pl.* Finlayson's Tafeln der mittleren Lebenserwartung, *pl.*

Finless, fĭn′-lĕs, *a.* ohne Floßfedern.

Finlike, fĭn′-lik, *a.* Floßfedern ähnlich.

Finned, fĭnd, *a.* mit Flossen versehen.

Finner, fĭn′-nŏr, *s.* Finwal, kleine Walfisch, *m.* [Tümmler, *m.*

Finnikin, fĭn′-ĭ-kĭn, *s.* Tummelaube, *f.*

Finnuf, fĭn′-nŭf, *s.* (*sl.*) Fünfpfundnote, *f.*

Finny, fĭn′-nĭ, *a.* mit Floßfedern; the —tribes, Fische, *pl.* [fart.

Finochio, fĭn-ō′-tshĭ-ō, *s.* eine Fenchel-

Fins, fĭnz, Finnen, Finnländer, *pl.*

Finos, fī′-nōz, *s. pl.* zweitbeste Merinowolle, *f.* [fartige Inkrustirung, *f.*

Fiorite, fī′-ō-rīt, *s.* Fiorit, *m.* kieselar-

Fip, fĭp, *s.* —penny bit, Fünfpencestück, *n.* (5¼ amerikan. cent.)

Fipple, fĭp′-pl, *s.* Kern, Pfropf in der Flöte, *&c.* m. (n. u.)

Fir, fŏr, *s.* Kiefer, Föhre, Tanne, *f.*; —-bob, *s.* Tannenzapfen, *m.*; —-mountains, *s. pl.* Fichtelgebirge, *n.*; —-tree, *s.* Föhre, Kiefer, *f.*

Fire, fīr, *s.* Feuer, *n.*; Brand, *m.* Feuersbrunst; *fig.* Hitze, *f.* Feuer, *n.*; Glanz, *m.*; Liebe; Wuth; *bibl.* Trübsal, *f.*; St. Anthony's —, Rothlauf, *m.* Rose, *f.*; wild —, Hitzblatter, *f.*; griechische Feuer, *n.*; to miss —, versagen (von Gewehren); *fig.* abblitzen; to set on —, to set — on, in Brand stecken; to be on —, in Feuer stehen: to have one's fat in the —, seinen Plan vernichtet sehen; —-agency office, *s.* Feuerversicherungsbureau, *n.*; —-annihilator, *s. v.* annihilator; —-arms, *s. pl.* Feuerwaffen, Schießgewehre, *pl.*; —-ball, *s.* Feuerkugel; Granate, *f.*; Meteor, *n.*; —-bar, *s.* Roststab, *m.*; —-bar frame, *s.* Rostlager, *n.*; —-barrel, *s.* Feuertonne eines Branders, *f.*; —-boom, *s.* Branderhaken, *m.*; —-boot, —-bote, *s.* Deputatholz, *n.*; — -box, *s.* Feuerkasten, Heizkasten; Feuerraum, *m.*; Streichholzchenbüchse, *f.*; — -boy, *s.* Heizer (bei Dampfmaschinen), *m.*; —-brand, *s.* Feuerbrand; *fig.* Aufwiegler, *m.*; —-breathing, *a.* feuerspeiend; — -brick, *s.* feuerfeste Ziegel, *m.*; —-brigade, *s.* Löschmannschaft, *f.*; —-bridge, *s.* Herdbrücke, *f.*; — brush, *s.* Herdbesen, *m.*; —-bucket, *s.* Feuereimer, *m.*; —-clay, *s.* feuerfeste Thon, *m.*; — -company, *s. v.* — -brigade; —-cracker, *s.* Schwärmer, *m.*; Knallerbse, *f.*; —-cross, *s.* Feuerkreuz, *n.*; — damp, schlagende Wetter, *pl.*; —-dog, *s.* Feuerbock, *m.*; — -door, *s.* Ofenthür; Heizthür, *f.*; Schürloch, *n.*; — drake, *s.* Feuerschlange, *f.*; Feuerdrache, Fliegende Drache (in der Luft); Nothnäsige, *m.*; — -eater, *s. fig.* Eisenfresser, *m.*; *pl.* (Am.) Vertreter der Politik der Südstaaten, *pl.*; — -engine, *s.* Feuerspritze, *f.*; — -escape, *s.* Rettungsmaschine (bei Feuersgefahr) *f.*; — -fan, *s.* Feuerschirm, *m.*; — -fly, *s.* Feuerfliege, *f.*; — -fork, *s.* Ofengabel *f.*; Schüreisen, *n.*; — -gilding, *s.* Feuervergoldung, *f.*; — -grate, *s.* Feuerrost, *m.*; — -hook, *s.* Schüreisen, *n.*; —-hose, *s.* Spritzenschlauch, *m.*; —-hunt, *s.* (Am.) Jagd bei Nacht, *f.*; — -insurance, *s.* Feuerassecuranz, *f.*; — -insurance-office, *s.* Feuerversicherungsanstalt, *f.*; — -insurance company, *s.* Feuerversicherungsgesellschaft, *f.*; — irons, *s. pl.* Kamingeräthe, *n.*; — -kiln, *s.* Brennofen, *m.*; —-lock, *s.* Schloß am Gewehr, *n.*; Muskete, *f.*; — -lutes, *s. pl.* (*T.* Chem.) Kitt, *m.*; Beschläge, *n.*; —man, *s.* Spritzenmann; Heizer, *fig.* Hitzkopf, *m.*; —master, *s. T.* Oberfeuerwerker, *m.*; —new, *a.* nagelneu; —-office, *s.* Feuerversicherungsanstalt, *f.*; — pan, *s.* Kohlenpfanne; Pfanne am Gewehr, *f.*; —place, *s.* Feuerherd, Kamin, *m.*; Feuergrube, *f.*; —plug, *s.* Feuerstöpsel (an Wasserröhren), *m.*; —policy, *s. v.* — office; — -pot, *s.* Feuertopf, *m.*; — -priggers, *s. pl.* Diebe bei Feuersbrünsten, *pl.*; —proof, *a.* feuerfest; —-rafk, *s. v.* — -ship; — -raising, *s.* Brandlegung, *f.*; —-room, *s.* geheizte, zu heizende Zimmer, *n.*; Schacht (eines Hohofens), *m.*; — -screen, *s.* Ofenschirm, *m.*; — ship, *s.* Brander, *m.*; angesteckte Frauensperson, *f.*; —shovel, *s.* Kohlenschaufel, *f.*; — side, *s.* Herd, *m.* Kamin, *n.*; *fig.* Abendzirkel, *m.*; — -slice, *s.* Schüreisen, *n.*; —-stick, *s.* Kienspan, *m.*; —stone, *s.* Feuerstein; Schwefelkies, *m.*; — tongs, *s. pl.* Feuerzange, *f.*; — tile block, *s.* große feste Mauerziegel, *pl.*; — -tube, *s.* Siederöhre, *f.*; Feuerkanal, Zug, *m.*; — -ward, — -warden, *s.* Feuerwart, Obmann der Löschmannschaft, Anführer der Spritzencompagnie, Spritzenmeister, *m.*; —watch, *s.* Brandwache, *f.*; Wachtschiff, *n.*; — -water, *s.* Branntwein, *m.*; — wood, *s.* Brennholz, *n.*; —work, *s.* Feuerwerk, *n.*; — worker, *s.* Feuerwerker, *m.*; — -worship, *s.* Feueranbetung, *f.*; —-worshipper, *s.* Feueranbeter, *m.*

Fire, fīr, *v. a.* anzünden, in Brand stecken; werfen, schleudern; (at) Feuer geben, schießen (auf); (auch mit off) abfeuern; *fig.* anfeuern, entzünden; *T.* brennen; — *v. n.* Feuer fangen; (at, on) Feuer auf; sich entzünden *fig.* (at) in Leidenschaft gerathen; (away) losschießen; anfangen, beginnen; to — into the wrong flock, (Am.) *fig.* seinen Zweck verfehlen, unrecht ankommen. [ler, *m.*

Firer, fī′-rŏr, *s.* Mordbrenner; Aufwiegler

Firing, fī′-rĭng, *s.* Abfeuern, *n.* Feuerung, *f.*; — -iron, *s. T.* Brenneisen, *n.*; — of mines, Minenzündung, *f.*

Firk, fŏrk, *v. a.* schlagen, geißeln, züchtigen; forttreiben (n. u.).

Firkin, fŏr′-kĭn, *s.* Viertelfaß; Fäßchen, *n.*; — -man, *s.* Kofentschemt, *m.*

Firkytoodle, fŏr′-kĭ-tō-dl, *v. a.* (*sl.*) hätscheln.

Firm, fŏrm, *a.* (—ly, *adv.*) fest, auch *fig.*; derb, start; standhaft; streng; bestimmt, festgesetzt; —, *s. T.* Firma, *f.*; Schild, *n.*; —, *v. a.* festsetzen; bestätigen; *fig.* befesten auf.

Firmament, fŏr′-mă-ment, *s.* Firmament, Himmelsgewölbe, *n.*; ||—al, fŏr-mă-mĕn′-tăl, *a.* zum Firmamente gehörig, am Himmel, himmlisch.

Firman, fŏr′-măn, *s.* Ferman, Befehl des türk. Sultans; (in Ostindien) Freibrief, Erlaubnißschein zum Handeltreiben, *m.*

Firmer, fŏr′-mŏr, *s.* Grabeisen, *n.*

Firmitude, firmity, (n. u.) *v.* firmness.

Firmness, fŏrm′-nĕs, *s.* Festigkeit; Standhaftigkeit; Gewißheit, *f.*

First, fŭrst, *a.* erste; (Am.) ein, eine; —, —ly, *adv.* erst; zuerst; erstlich, erstens; voran; at —, anfänglich, Anfangs; — or last, über lang oder kurz; at — hand, unmittelbar, direct; —come, —served, *prov.* wer zuerst kommt, mahlt eher; *T.* —of exchange, *s.* Primawechsel, *m.*; *T.* the — not paid, Prima nicht; the — with . . ., Prima zum Accept bei . . .; —-begot, —-begotten, —-born, *a.* erstgeboren; —-born, *s.* Erstgeborne, *m.*; —-cost, *s.* Einkaufspreis, *m.*; — -cousin, *s.* Geschwisterkind, *n.*; —form, *s.* Schöndruck, *m.*; unterste Schulklasse, *f.*; —-fruit, *s.* —-fruits, *s. pl.* Erstlinge, *pl.*, auch *fig.*; Annaten, *pl.*; —rate, *a.* vom ersten Range; *fig.* beste; höchst auszeichnet; *T.* (im Handel) gut; —-swathe, *s.* beste Sorte, *f.* Erste, *n.*

Firstling, fŭrst′-lĭng, *a.* erstgeboren; —, *s.* Erstling, *m.*; *pl.* Erste, *n.*

Firth, fŏrth, *s.* Popanz, *m.*; *v.* frith.

Fisc, fĭsk, *s.* Fiscus, Staatsschatz, *m.*; ||—al, fĭs′-kăl, *a.* den Fiscus betreffend, fiscalisch; —al code, *s.* Finanzgesetzbuch, *n.*; —al-year, *s.* Schlußabrechnungsjahr, *n.*; ||—al, *s.* Fiscus, Staatsschatz; Schatzmeister, *m.*

Fish, fĭsh, *s.* Fisch, *m.*; Nothspeiche, *f.*; (*T.* Naut.) Matt, *n.*; Schale, Wange (des Mastes), *f.*; a loose —, *fig.* lockere Zeisig, *m.*; a queer —, närrische Kerl, *m.*; to make —, Fische für den Handel zubereiten; — -bellied rails, *s. pl.* Fischbauchschienen; Schienen mit convexer Unterfläche, *pl.*; — -bone, *s.* Gräte, *f.*; — -boots, *s. pl.* Wasserstiefel, *pl.* — -carver, *s.* Fischkelle, *f.*; —-davit, *s.* (*T.* Naut.) Balkuner, *m.*; — -day, *s.* Fasttag, *m.*; —fag, *s.* Fischweib, *n.*; Bettel, *f.*; — -flake, *s.* Fischhorde (zum Trocknen der Fische), *f.*; — -front, *s.* Verschalung zur Verstärkung eines gebauten Mastes, *f.*; — -garth, *s.* Fischwehr, *n.*; — gig, *s.* Harpune, *f.*; — -glue, *s.* Hausenblase, *f.*; — -hook, *s.* Angel, *f.*; — -joint, *s. T.* verlaschte Schienenstoß, *m.*; —kettle, *s.* Fischkessel, *m.*; —-market, *s.* Fischmarkt, *m.*; —meal, *s.* Fischspeise, *f.*; —monger, *s.* Fischhändler, *m.*; — -oil, *s.* Fischthran, *m.*; — -pendant, *s.* Mantel der Fischtakel, *m.*; —-pieces, *s. pl.* (*T.* Naut.) Verschalungen, *pl.*; —pond, *s.* Fischteich, *m.*; — -slice, *s.* Schaumkelle, *f.*; — spear, *s.* Hakenspieß, *m.*; —-tackle, *s.* Fischtakel, *f.*; — -trowel, *s.* Fischkelle, *f.*; — -tub, *s.* Fischtiegel, *m.*; — wife, — woman, *s.* Fischweib, *n.*; to have other — to fry, *prov.* mir gehen andere Dinge im Kopfe herum; ich habe anderes zu thun, anderes vor; ||—, *v. n.* (for) fischen, fangen, auch *fig.*; haschen nach); —, *v. a.* fischen, fangen; *T.* überblatten, bewangen; (*T.* Naut.) eine gebrochene Spiere fischen, verschalen; (up) durchsuchen; *fig.* auffischen; to — up, auffischen; to — out, ausforschen; to — a mast, einen Mast wangen; ||—er, *s.* Fischer, *m.*; the king's — er, Eisvogel, *m.*; — er boat, *s.* Fischerkahn, *m.*; —erman, *s.* Fischer, *m.*; —erman's bend, *s.* Leeseegelfallstich, *m.*; ||— ery, *s.* Fischerei, *f.* Fischfang, *m.*; — ery-board, *s.* Fischfangaussichtscommission, *f.*; ||— ful, *a.* fischreich; ||—ify, *v. a.* zum Fische machen, verfischen; ||—iness, *s. fig.* Gehaltlosigkeit, *f.*; ||—ing, *s.* Fischerei, *f.*; Fischfang, *m.*; — ing-boat, *s.* Fischerboot, *n.*; — ing-gear, *s.* Fischergeräth; Fischzeug, *n.*; —ing-frog, *s.* (Am.) Seeteufel (Fisch), *m.*; —ing-hawk, *s.* Fischadler, *m.*; — ing-line, *s.* Angelschnur, *f.*; — ing-place, *s.* Fischfang (Ort), *m.*; — —ing-tackle, *s.* Fischereigeräth, *n.*; ||—like, *a.* fischartig; ||—y, *a.* fischreich; aus Fisch bestehend, fischartig, Fisch . . .; (*sl.*) mißlich, kritisch.

Fisk, fĭsk, *v. n.* wackeln; —, *v. a.* schwenken; to — up and down, hin und her laufen; to — the tail, schwänzeln; *fig.* geschäftig sein; to — away, davon laufen; ||—er, *s. vulg.* Pflastertreter, *m.*; ||—ing, *a.* geschäftig; —ing-gossip, *s.* Stadtklatsche, *f.*

Fissile, fĭs′-sĭl, *a.* spaltbar.

Fissility, fĭ-sĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Spaltbarkeit, *f.*

Fissure, fĭsh′ ŭr, *s.* Spalt, Riß, *m.*

Kluft, Gangspalte, *s.*: *T.* Knochenspalt; *T.* Spaltbruch, *m.*; —, *v. a.* spalten.

Fist, fĭst, *s.* Faust. *f.*; —, *v. a.* mit der Faust schlagen; (n. u.) anpacken; ‖—ed, *a.* (in Zusammensetzungen) Fäuste habend; club — ed, dickfäustig; ‖—ic encounter, *s.* Faustkampf, *m.*; ‖—icuffs, fĭs'-tĭ-kŭfs, *s. pl.* Faustschläge, *pl.*

Fiste, fĭst, *s.* (Am.) junge Hund, *m.*

Fistinut, (fisticnut), fĭs'-tĭ-nŭt, *s.* Pistazie, *f.*: —tree, *s.* Pistazienbaum, *m.*

Fistula, fĭs'-tŭ-lă, *s. T.* Fistel. *f.* Röhrgeschwür, *n.*; —lachrymalis, *s.* Thränenfistel, *f.*; ‖—r, —ry, *a.* röhrenartig.

Fistulate, fĭs'-tŭ-lăt, *v. a.* aushöhlen, (l. u.); —, *v. n.* eine Fistel werden.

Fistulous, fĭs'-tŭ-lŏs, *a.* fistelartig; ‖—ness, *s.* Fistelartigkeit, *f.*

Fit, fĭt, *a.* (—ly, *adv.*) bequem, geschickt; passend, gut; füglich, schicklich, anständig; im Stande; (for) bereit; to be — (for), taugen; sich ziemen (für); more than is —, über die Gebühr; — for service, dienstfähig; —, *v. a.* geschickt, bequem einrichten, zurichten, ordnen; (with) versorgen, versehen; aushelfen; zukommen lassen; fertig machen; rüsten; *fig.* anpassen; (to) einrichten nach; passen; stehen (von Kleidern); *fig.* gefallen; sich schicken zu; (for) tüchtig, geschickt machen; —, *v. n.* sich schicken, sich passen; passen; stehen (z. B. Kleider); to — out, ausrüsten; ausrüsten; bemannen; to — up, zurecht machen; möblieren; accommodiren; fitted up, eingerichtet; geordnet; to — one, Einem Gleiches vergelten, Einen abführen.

Fit, *p.* (Am.) von to fight.

Fitch, fĭtsh, *s. v.* vetch; — -pencil, *s.* Pinselhaarpinsel, *m.*

Fitchat, (fitchet), fĭtchew, fĭtsh'-ăt, fĭtsh'-ĕ, *s.* Iltiß, *m.*

Fitchee, (fitchet), fĭt'-shĭ, *a. T.* zugespitzt.

Fitful, fĭt'-fŭl, *a.* mit Zufällen, Anfällen

Fitly, *adv.* von fit. [stung, *f.* (n. u.)

Fitment, fĭt'-mĕnt, *s.* Bekleidung, Rüstung, *f.*

Fitness, fĭt'tedness, fĭt'-nĕs, *s.* Bequemlichkeit, Füglichkeit, Schicklichkeit; Tauglichkeit, *f.*

Fit-rod, fĭt'-rŏd, *s.* (*T.* Naut.) Senkstock (zur Bestimmung der Bolzenlänge), *m.*

Fitter, fĭt'-tŏr, *s.* Zubereiter, Anordner; (out) Ausrüster, Ausrheder; Gasrohrleger; Setzen, *m.*; Stückchen, *n.*; Schnitte, *f.*

Fitting, fĭt'-tĭng, *a.* (—ly, *adv.*) passend, schicklich; —s, *s. pl.* Ausrüstungsgegenstände, *pl.*

Fitz, fĭts, *s.* (irl.) Sohn, *m.*; — roy, *s.* natürliche Sohn des Königs, *m.*

Five, fīv, *a.* fünf; —, *s.* Fünfpfundnote, *f.*; bunch of —s, (*sl.*) Faust. *f.*; —'s court, *s.* ein Gerichtshof mit fünf Geschwornen, *m.*; — bar, — barred, *a.* fünf Riegel habend; — fold, *a.* fünffach; —foot, *s.* Fünffuß, Seestern (Fisch), *m.*; —leaved, *a.* fünfblättrig; —leaved grass, *s.* Fünffingerkraut, *n.*; —twenties, *s. pl.* 6%ige Anleihe der vereinigten Staaten, *f.*

Fiver, —ŭr, *s.* Fünfpfundnote, *f.*

Fives, fĭvz, *s. pl.* Fünfe (ein Ballspiel); Feifeln (Pferdekrankheit), *pl.*

Fix, fĭks, *v. a.* (to) anheften, befestigen; *fig.* (on, upon) heften (auf); festsetzen, bestimmen, ansetzen, anberaumen; ansetzen (Summen); (at) aufschlagen (die Wohnung); zurecht machen; ordnen, vorbereiten, herstellen; *T.* feuerbeständig machen; zum Gefrieren bringen (flüssige Körper); (n. u.) durchbohren; —, *v. n.* sich niederlassen, sich festsetzen; *T.* feuerbeständig werden; to — one's flint (Am.) sich niederlassen; to — one's self. sich niederlassen: to — in, einpassen; to — on, upon . . ., sich entschließen für . .; beschließen; wählen; to — an ill report upon one, Jemandem Uebles nachreden; —, *s.* Am. Lage, eigenthümliche Stellung, Verlegenheit, *f.*; to be in a —, schlimm daran sein; in Geldklemme sein.

Fixation, fĭk-sā'-shŭn, *s.* Festmachung; *fig.* Festsetzung; Festigkeit; (n. u.) Niederlassung, *f.*; Wohnort, *m.*; (to) Heften auf; *T.* Figiren, *n.*; Mangel an Flüchtigkeit, *m.* [pomade, *f.*

Fixature, fĭk'-să-tshŭr, *s.* Stangen-

Fixed, fĭkst, *a.* (—ly, fĭk'-sĕd-lĭ, *adv.*) fest, ausgemacht; fest, feststehend; (upon) erwählt; *T.* feuerbeständig; (von Oelen) fett; (on) erpicht; —pulley, *s. T.* feste Rolle, *f.*; — star, *s.* Fixstern, *m.*; ‖—ness, *s.* Festigkeit; Anhaltsamkeit; (in) Beharrlichkeit; Unabänderlichkeit; *T.* Feuerbeständigkeit, *f.* [schließt, ꝛc.

Fixer, fĭk'-sŏr, *s.* der festsetzt, be-

Fixes, fĭk'-sĕs, *s.* Scheidewasser, *n.*

Fixidity, fixity, fĭk-sĭd'-ĭ-tĭ, fĭk'-sĭ-tĭ, *s.* Festigkeit; *T.* Feuerbeständigkeit, *f.*

Fixing, fĭks'-ĭng, *s.* Befestigen, ꝛc.; (Am.) Säulencapital, *n.*; —s, *pl.* Anordnungen, Zieraten, *pl.* Ausstaffirung, *f.* Besatz, *m.* Verschönerung, *f.* Schmuck, *m.* Decoration, *f.* Staat, *m.*; — of melted iron, *s.* Erstarren des Roheisens, *n.*

Fixture, fĭks'-tshŭr, *s.* Anbefestigt, angeheftete Sache; Festigkeit, *f.*; wandfeste Hausgeräth, *n.*; stehende Größe, *f.*

Fixure, fĭk'-shŭr, *s.* Anheftung, Richtung, Stellung; *fig.* Befestigung, *f.*

Fiz, fĭtz, *s.* (*sl.*) Champagner, Schaumwein, *m.* [streifel, *m.*; Art Feuerwerk, *n.*

Fizgig, fĭz'-gĭg, *s.* Harpune, *f.* Brummfizz, fizzle, fĭz, fĭz'-zl, *v. n.* zischen, sprühen; (out) verlöschen, aufhören; vernichtet sein; (Am.) stottern; fizzing heat, *s.* Schweißhitze, *f.* [sordentlich.

Fizzing, *a.* (*sl.*) ausgezeichnet; außer-

Fizzle, *s.* Gezisch; Sprühfeuerwerk, *n.*; *fig.* Pudel, *m.*

Fl, *abbr.* für florin, Gulden, *m.* [*f.*

Flabbiness, flăb'-bĭ-nĕs, *s.* Schlaffheit,

Flabby, flăb'-bĭ, *a.* schlaff, schlotterig.

Flabbergasted, flăb'-bŏr-găs-tĕd, *a.* beschämt, verwirrt, bestürzt. [blasen.

Flabile, flăb'-ĭl, *a.* federleicht, zum Weg-

Flaccid, flăk'-sĭd, *a.* schlaff, welk; ‖—ness, flaccidity, flăk-sĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Schlaffheit *f.*

Flacker, flăk'-kŏr, *v. n.* flattern.

Flag, flăg, *v. n.* schlaff hangen; erschlaffen, ermatten, schwach werden; abnehmen; —, *v. a.* schlaff machen; hangen lassen; mit Fliesen belegen; *fig.* niederschlagen, schwächen; aufgeben.

Flag, flăg, *s.* Flagge; Fahne; Fliese; *f.*; Fliesenpflaster, *n.*; Stechrasen, *m.*; Schwertlilie, *f.* Schwertel, *m.*; (*sl.*) Schürze, *f.*; bunting of the —, *s.* Flaggentuch, *n.*; sweetscented —, *s.* Kalmus, *m.*; —of truce, *s. T.* Parlamentärflagge, *f.*; — -broom, *s.* Kehrbesen, *m.*; — -feather, *s.* Schwungfeder, *f.*; — -man, *s.* Bahnwärter, *m.*; — -officer, *s.* Flaggenofficier (Befehlshaber eines Geschwaders), *m.*; — -ship, *s.* Flaggenschiff, *n.*; — -staff, *s.* Flaggenstange, *f.*; — -stone, *s.* Fliese. *f.* Fliesenstein, *m.*; — -union, *s. T.* Belanflagge, *f.*

Flagelet, flageolet, flăj'-ĕ-lĕt, *s.* Flageolett, *n.* Octavflöte, *f.*

Flagellate, flăj'-ĕl-lăt, *v. a.* geißeln.

Flagellation, flăj-ĕl-lă'-shŭn, *s.* Geißelung, *f.*

Flagg, flăg, *s.* Stechrasen, *m.* [*f.*

Flagginess, flăg'-gĭ-nĕs, *s.* Schlaffheit.

Flagging, flăg'-gĭng, *a.* schlaff; matt; — ears, *s. pl.* Schlappohren, *pl.*

Flaggy, flăg'-gĭ, *a.* schlaff; schwabbelig; weich; unschmackhaft, fade; voller Schwertlilien.

Flagitious, flă-jĭsh'-ŏs, *a.* boshaft, böse, schändlich; schuldvoll; ‖—ness, *s.* Schändlichkeit, Bosheit *f.*

Flagon, flăg'-ŭn, *s.* Flasche, *f.*

Flagrancy, flā'-grăn-sĭ, *s.* Hitze, *f.* Brennen, *n.* (n. u.); Inbrunst, Brunst, (n. u.) schreiende Unverschämtheit, Offenkundigkeit; Schändlichkeit, *f.*

Flagrant, flā'-grănt, *a.* (ly, *adv.*) *fig.* brennend heiß, glühend, heftig (n. u.); offenkundig; auffallend, entsetzlich; ‖—ness, *v.* flagrancy.

Flagrante, lat., — bello, flā-grăn'-tē bĕl'-lō, mitten im Kriege, nach Beginn der Feindseligkeiten; ‖—delicto, dĕ-flŭk'-tō, auf frischer That.

Flagrate, flā'-grāt, *v. a.* brennen (n. u.); *fig.* verzehren.

Flagration, flā-grā'-shŭn, *s.* Brand, *m.*

Flail, flāl, *s.* Flegel, Dreschflegel, *m.*

Flake, flāk, *s.* Flocke, *f.*; Funke, *m.*; Platte; Schicht, Lage, *f.*; *T.* Gerüst aus Flechtwerk zum Trocknen des Stockfisches, *n.*; Stelling, *f.*; — of ice, *s.* Eisscholle, *f.*; — white, *s.* englische (feinste) Bleiweiß, *n.*; white- —, *s.* Schieferweiß, *n.*; —, *v. a.* zu Flocken machen; in Platten brechen; —, *v. n.* zu Flocken werden; sich schichten; (auch mit off) sich schichtweise abblättern.

Flaky, flā'-kĭ, *a.* locker, flockig; in Schichten; streifig.

Flam, flăm, *s.* Mährchen, *n.* Lüge; Ausflucht; Grille, *f.*; —, *v. a.* (auch mit off) belügen.

Flambeau, flăm'-bō, *s.* Fackel, *f.*

Flamboyant, flăm-bŏĭ'-ănt, *a.* flammend; — style, *s.* altfranzösische Baustil, *m.*

Flame, flām, *s.* Flamme, *f.*; auch *fig.*; Feuer, *n.*; auch *fig.*; Geliebte, *m.* & *f.*; to be all in —, in Flammen stehen; — -bridge, *s. T.* Herdbrücke, *f.*; — -coloured, *a.* feuerfarben; — -eyed, *a.* flammenäugig; ‖—less, *a.* flammenlos; —, *v. n.* flammen, lodern, auch *fig.*; — —, *v. a.* entflammen.

Flamen, flā'-mĕn, *s.* Flamen, altrömische Priester, *m.*

Flaming, flā'-mĭng, *a.* flammend, glänzend; — -furnace, *s. T.* Flammofen, *m.*; ‖—ly, *adv.* flammend; *fig.* entsetzlich, schrecklich. [(Vogel) *m.*

Flamingo, flă-mĭng'-gō, *s.* Flamingo

Flaminical, flă-mĭn'-ĭ-kăl, *a.* einen Flamen betreffend. [ſündbarkeit *f.*

Flammability, flăm-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Ent-

Flammation, flă-mă-shŭn, *s.* Entzündung, *f.* (l. u.). [flammicht.
Flammeous, flăm'-ĭ-ŭs, *a.* flammend;
Flammiferous, flă-mĭf'-ĕ-rŭs, *a.* Flammen bringend, fackelnd.
Flammivomous, flă-mĭv'-ŏ-mŏs, *a.* Flammen speiend. [flammig.
Flamy, flă'-mĭ, *a.* flammend; flammicht;
Flanch, flănsh, *s. T.* abgeledigte kleine Andreaskreuz, n.
Flanconade, flăng-kŏ-nād', *s. T.* Stoß in die Seite (beim Fechten), m.
Flange, flănj, *s.* Seitenstück (an Gewehren), *n.*; *T.* Flansche, *f.* Lappen, *m.* Blenblatt (einer Formflasche), *n.* Spurkranz, *m.*
Flank, flăngk, *s.* Seite, Weiche, Dünnung; *T.* Zahnseite; Flanke, *f.*; *pl.* Rückenlähme (der Pferde), *f.*; to take the — of the enemy, dem Feinde in die Flanke fallen; —, *v. a. T.* flankiren, seitwärts bestreichen oder decken; in der Flanke angreifen; —, *v. n.* angrenzen; ‖—ards, *s. pl. T.* Knoten in den Seiten des Rothwildes, *pl.*; ‖—er, *s. T.* Streichwehr, *f.* Flankenwerk *n.*; ‖—er, *v. a.* mit Flankenwerken decken oder vertheidigen; *T.* in der Flanke angreifen; seitwärts bestreichen.
Flannel, flăn'-nĕl, *s.* Flanell; *bud.* Wallifer, *m.*; (*sl.*) Warmbier (mit Gin), *n.*
Flanning, flăn'-nĭng, *s. T.* innere Fensterschmiege, *f.*
Flap, flăp, *s.* Klappe, *f.*; Lappen, *m.* Läppchen, *n.*; Krämpe; Lasche; Klatsche, *f.*; Ohrläppchen, Zäpfchen (im Halse); Klappen, *n.*; Klapps, *m.* Mausschelle, *f.*; Flügelschlag, *m.*; Flügelthür (einer Zugbrücke); große Satteltasche, *f.*; Butterstempel, *m.*; *T.* Mundstücke (der Pferde), *f.* (*sl.*) Dachdiel, *n.*; — -doodle, *s.* Unsinn, *m.*; — dragon, *s.* Drachenschnappen, *n.* (n. u.); aufgeschnappte Sache, *f.*; — dragon, *v. a.* verschlingen; eigentlich: aus brennendem Branntwein mit dem Munde eine Sache holen; — eared, *a.* mit langen Hängeohren; — jack, *s.* Pfannkuchen, *m.*; — mouthed, *a.* schlappmäulig; — table, *s.* Klapptisch, *m.*; — valve, *s. T.* Klappenventil, *n.*; —, *v. a.* klappen, klatschen, schlagen; klappend bewegen; schlagen (mit den Flügeln); lose herabhangen lassen; —, *v. n.* schlapp herabhangen; mit den Flügeln klappen; to — down, hinstürzen; ‖—per, *s.* Fächer, *m.*; Klappswerkzeug, *n.*; der Einen an Etwas zu erinnern sucht; (*sl.*) Hand, *f.*
Flare, flâr, *s.* glatte Roche, *m.*
Flare, flâr, *v. n.* flackern; glimmen; flimmern, blenden; *T.* sich nach Außen zu erweitern; (up) aufbrausen, aufloderu; — up articles (in the papers), *s. pl.* Schlag-, Schauartikel, *pl.* — -up, *s.* plötliche Aufloderu, *n.*; große Gastmahl, *n.*; lärmige lustige Scene, *f.*; leidenschaftliche Streit, *m.*; eine Schnapsorte.
Flaring, flâr'-rĭng, *a.* schimmernd; flackernd; glimmend; sich nach Außen zu erweiternd; überhängend; —, *s. T.* Schleifung, *f.*
Flash, flăsh, *s.* plötzlich vorübergehende Licht, *n.* Flamme, *f.* Blitz, *m.*; aufspritzende Welle, *f.* Wasserstrahl, *m.*; *fig.* Aufblitzen, *n.*; witige Einfall; Witzling; Augenblick; kleine Pfuhl, *m.*; — of fire, *s.* schnelle Flamme, *f.*; — of lightning, *s.* Blitzstrahl; Goldstreif (einer Offiziermütze) *m.*; — of the eye, *s.* flüchtige Blick, *m.*; — of the pan, Abbrennen des Pulvers auf der Zündpfanne (ohne loszuschießen), *n.*; he is but a —, es ist bei ihm Nichts dahinter; —, *a.* verschmitzt, verschlagen; niedrig, gemein; geputzt, aber geschmacklos; leicht, gehaltlos; — -house, — -ken, *s. vulg.* Gaunerherberge, *f.*; —language, —lingo, *s.* Gaunersprache, *f.*; — man, *s.* Dieb, *m.*; — -song, *s.* Schelmenliedchen, *n.*; —, *v. n.* blitzen; aufblitzen; aufspritzen; zurückschlagen; (into) ausbrechen; (with) entbrennen; *fig.* (into) fallen in; — ed glass, *s.* Mondglas, *n.*; —, *v. a.* aufschlagen, flach treffen; herausputzen; *fig.* (on) plötzlich werfen; (in the pan) von der Pfanne brennen; ohne Wirkung sein; ‖—er, *s.* oberflächliche Witzling, windige Kopf; (n. u.) Ruderer, *m.*; ‖—iness, *s.* läppische Zeug, leere Geschwätz, *n.*; ‖—ing, *s.* Kehle, Wandkehle, *f.*; — ing-fan, *s.* Schirm für Lichteffekte, *m.*; — ing-furnace, *s.* Auslaufofen, *m.*; — ing-light, *s. (T. Naut.)* Blinkfeuer, *n.*; — ing-wheel, *s.* Wurfrad, *n.* ‖—y, *a.* (—ily, *adv.*) schimmernd; oberflächlich; nichtig, läppisch; leer, abgeschmackt, geistlos; geschmacklos; kothig.
Flask, flăsk, *s.* Flasche, umflochtene Flasche; Pulverflasche, *f.* Pulverhorn, *n.*; *T.* Laffettenwand, *f.*; Formkasten der Eisengießer; Destillirkolben, *m.*; — -board, *s.* Formbret, Modellbret, *n.*
Flasket, flăsk'-ĕt, *s.* große Korb, Waschkorb, *m.*
Flat, flăt, *a.* (—ly, *adv.*) platt, flach; *fig.* dem Boden gleich; schal, matt; *fig.* matt, leicht, gemein, geschmacklos; ausdrücklich, unbedingt; niedergeschlagen, niedergedrückt; gänzlich, völlig; tief (Ton); *T.* flau; nicht gesucht; — and plain, rund abschlagen; — -arched, *a.* einen flachen Schwibbogen habend; — -bottomed, *a.* mit plattem Boden; — -broke, *a.* (*Am.*) gänzlich bankerott; — -chested, *a.* mit platter Brust; — -end, *s. T.* Blattzapfen; *m.*; — -fleet, *s. pl.* Bataillon Fußgarde, *n.*; — -footed, *a.* plattfüßig, auf festen Füßen stehend, entschlossen; — -iron, *s.* Flacheisen, *n.*; — long, — wise, *adv.* flach, platt nieder; — -nosed, *a.* plattnasig; — race, *s.* Rennen ohne Hindernisse, *n.*; — -rails, *s. pl.* Flachschienen, Plattschienen, *pl.*; — -rope, *s.* Bandseil, *n.*; — scene, Hintergrund (der Bühne), *m.*
Flat, flăt, *s.* Fläche, Ebene; Niederung; Untiefe; flache Seite; *fig.* Plattheit, *f.*; *fig.* Korb; Prahm; Altan, *m.*; *T.* das *b*; alberne, dumme Mensch, Flachkopf, *m.*; Flachland, Thalland, *n.* angeschwemmte Boden, *m.*; flachbodige Fahrzeug; (in Edinburg) Stockwerk, *n.*; Hintergrund (der Bühne) *m.*; *pl.* Spielkarten, *pl.*; *s. pl.* Kratzdeckel, *m.*; (*T. Naut.*) Bauchstücke, *pl.*; — -arch, *s.* Sturz, *m.*; — bar-iron, *s.* Flachstabeisen, *n.*; — -scene, *s.* Hintergrund (im Theater), *m.*; — -seam, *s.* Laschnaht, *f.*; — -tile, *s.* Dachpfanne, *f.*
Flat, flăt, *v. a.* platt, flach, machen, breit schlagen; *fig.* schal, matt machen; *fig.* abstumpfen; —, *v. n.* platt, flach werden; *fig.* schal, matt werden; to — in the sails, *T.* die Focke einbrechen; to — out, col. verunglücken, mißrathen.
Flative, flă'-tĭv, *a.* aufblähend.
Flatness, flăt'-nĕs, *s.* Fläche, Flachheit, *f.* schale Geschmack, *m.*; *fig.* Plattheit, Leere; Mattigkeit; Geistlosigkeit; Niedrigkeit; Tiefe (des Tones), *f.*; — of sale, Flauheit im Geschäfte, *f.*
Flatten, *v.* to flat; to — in, (*T. Naut.*) die Schoten steif anholen; — ing-furnace, *s.* Streckofen, *m.*; — ing-stone, *s.* Streckplatte, *f.*
Flatter, flăt'-tŭr, *s.* Plätter, Glätter, Planirer, *m.*; Plättwerkzeug, *n.*
Flatter, flăt'-tŭr, *v. a.* schmeicheln; gefallen; falsche, ungegründete Hoffnungen erwecken; to be — ed at, fich geschmeichelt fühlen über ...; ‖—er, *s.* Schmeichler, *m.*; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) schmeichelnd, schmeichelhaft; ‖—y, *s.* Schmeichelei, *f.*
Flatting, flăt'-tĭng, *s.* Flanstrich, *m.*; Plätten (des Drahtes), *n.*; — -hammer, *s.* Platthammer, *m.*; — -mill, *s.* Plättmühle, *f.* Streckwerk, *n.*
Flattish, flăt'-tĭsh, *a.* ein wenig flach.
Flatty, flăt'-tĭ, *s.* (*sl.*) ungebildete Mensch, *m.*; — -ken, *s.* Wirthshaus, worin Diebe ꝛc. verkehren.
Flatulency, (—ce), flăt'-ŭ-lĕn-sĭ, *s.* Blähsucht, Blähung; *fig.* Windigkeit, Nichtigkeit, *f.*
Flatulent, flăt'-ŭ-lĕnt, *a.* aufgebläht; blähend; *fig.* windig, nichtig; schwülstig; ‖—ness, *v.* flatulency. flency.
Flatuosity, flăt-ŭ-ŏs'-ĭ-tĭ, *s. v.* flatu-
Flatuous, flăt'-ŭ-ŭs, *a.* Winde verursachend; mit Blähungen geplagt (n. u.); ‖—ness, *v.* flatulency. [Blähung, *f.*
Flatus, flă'-tŭs, *s.* Windstoß, *m.*;
Flaunt, flânt, *v. n.* aufgebläht sein; stolziren, prunken; —, *s.* Flitterstaat; Prunk, *m.*
Flavo(u)r, flă'-vŭr, *s.* Geschmack; Geruch, *m.*; Hochgelb, *n.* Blume, *f.* (des Weines); ‖—ed, flă'-vŭrd, *a.* schmeckend; riechend; ‖—ous, *a.* schmackhaft; wohlriechend.
Flavous, flă'-vŏs, hochgelb (n. u.).
Flaw, flâ, *s.* Sprung, Riß, Bruch, Spalt; Knick; Flecken, *m.* Blase (in Edelsteinen); Gußblase, Grube, *f.*; Schiefer (im Eisen); (in) Fehler, *m.* Gebrechen, *n.*; plötzliche Windstoß, *m.* Bö; Aufwallung, *f.*; Aufruhr, *m.*; —, *v. a.* ritzen; knicken, brechen; *fig.* zerreißen, brechen; ‖—less, *a.* ohne Risse; fehlerfrei.
Flawn, flân, *s.* Aufläufer, *m.* Rahmtörtchen, *n.* (n. u.). [(n. u.).
Flawter, flâ'-tŭr, *v. a. T.* abschaben
Flawy, flâ'-ĭ, *a.* rissig, brüchig; mit Blasen; fehlerhaft.
Flax, flăks, *s.* Flachs, *m.*; — break, (— brake), *s.* Flachsbreche, *f.*; — comb, *s.* Flachshechel, *f.*; — dresser, *s.* Flachsbereiter, *m.*; — finch, — fince, *s.* Hänfling, *m.*; — heads, *s. pl.* Flachsköpfe, *pl.*; — seed, *s.* Leinsamen, *m.*; — straw, *s.* Strohflachs, *m.*; — weed, *s.* Flachskraut, *n.*; ‖—en, *a.* flächsen; flachsartig; flachsfarben, Flachs...; ‖—y, *a.* flachsartig; flachsfarben.
Flay, flâ, *v. a.* & *n.* die Haut abziehen, schinden; to — the fox, sich erbrechen; ‖—er, *s.* Cadiller, Abdecker, *m.*; — ing-ground, *s.* Schindanger, *m.*; — ing-house, *s.* Abdeckerei, *f.*
Flea, flē, *s.* Floh, *m.*; rohe Bauchfett eines Schweines, *n.*; — bane, *s.* Flöhkraut, *n.*; Flöhpfeffer, *m.*; — bit, *a.* sprenkelig, gefleckt; — bite, — biting, *s.* Flohstich, *m.*; auch *fig.*; — bitten, *a.* von Flöhen gestochen; sprenkelig, gefleckt, Flohbraun; *fig.* schlecht; gemein; — seed, *s.* Flöhkrautsame, *m.*; — wort, *s.* Flöhkraut, *n.*
Flea, flē, *v. a.* flöhen.
Fleak, flēk, *s.* Flechte, Flocke, *f.* Faden, *m.*
Fleam, flēm, *s. T.* Lafeisen, *n.* Lanzette (für Thiere), *f.*; — -teeth, *s. pl.* Zähne (einer Säge) von der Form eines gleichschenkeligen Dreieck, *pl.*
Fleay, flē'-ĭ, *a.* flöhig.
Fleche, flēsh, *s. T.* Pfeilschanze, *f.*

Fleck, flecker, flĕk, flĕk'-ŭr, v. a. sprenkeln, flecken.
Flection, flĕk'-shŭn, s. Biegen, n. Biegung; Beugung, f.
Flector, flĕk'-tŭr, s. T. Biegmuskel, m.
Fledge, flĕj, a. flügge; —, v. a. befiedern; —, v. n. flügge werden; ‖—ling, a. eben flügge geworden.
Flee, flē, v. n. ir. fliehen, auch fig. mit from; ausweichen; —, v. a. fliehen, meiden; ausweichen.
Fleece, flēs, s. Fließ, Fell, n. Pelz, m.; — -wool, s. T. Schurwolle, f.; —, v. a. scheren; fig. berupfen, plündern; überziehen (wie mit einem Fließe); ‖—d, flēst, a. geschoren; wollig; ‖—r, flē'-sŭr, s. Berauber, Plünderer, m.
Fleecy, flē'-sĭ, a. wollig, wollreich; flockig; bleich; fließartig.
Fleer, flēr, v. n. (at) spotten; (upon) hohnlachen; höhnisch angrinsen; —, v. a. verspotten, höhnisch verlachen; —, s. Spott, m. Hohnlächeln; höhnische Angrinsen; Schmeicheln, n. ‖—er, s. Spötter; Schmeichler, m. ‖—ing, a. höhnisch; höhnisch angrinsend.
Fleet, flēt, s. Flotte, f.
Fleet, flēt, a. (—ly, adv.) flink, flüchtig, schnell, leicht; abgerahmt; oberflächlich; — foot, a. leichtfüßig; — hound, s. Stäuberhund, m.; — milk, s. abgerahmte Milch, f.; ‖—, v. n. flott sein; fig. eilen, fliehen; (auch mit away) verfliegen, dahinschwinden, fliehen; flattern; —, v. a. streifen; wegeilen über; flott machen; T. (Takel, Tau) verfahren (im Seewesen); — ho! T. verfahre, überhole; fig. (off) abschöpfen; ‖—ing, a. flüchtig, vergänglich; —, s. Eile; Wasserfahrt, f.; Abrahmen, n.; — ing-dish, s. Rahmlöffel, m.; ‖—ness, s. Leichtigkeit, Flüchtigkeit, Schnelligkeit, f.
Fleming, flĕm'-ĭng, s. Flamländer, m.
Flemish, flĕm'-ĭsh, a. flämisch, flandrisch; — account, s. (sailors' sl.) ungenügende Rechnung, f.; verwirrte Bericht, m.; — bond, s. flämische Verband, m.; — horse, s. (T. Naut.) Stockpferd, n.
Flense, v. flinch, v.
Flesh, flĕsh, s. lit. & fig. Fleisch, n.; to take —, bibl. Mensch werden; to gather —, fett, dick werden; to be neither — nor fowl, weder Fleisch noch Fisch sein; — and blood, Branntwein- und Portermischung, f.; — and fell, Haut, f. und Haar, n.; — bag, s. Hemd, n.; — broth, s. Fleischbrühe, f.; — brush, s. Frottirbürste, f.; — colour, s. Fleischfarbe, f.; — coloured, a. fleischfarben; — day, s. Fleischtag, m.; — -devouring, a. fleischfressend; — diet, s. Fleischkost, f.; — fly, s. Schmeißfliege, f.; — hook, s. Fleischhaken, m.; Fleischgabel, f.; — meat, s. Fleischspeise, f.; — monger, s. Fleischhändler; vulg. Kuppler, m.; — pot, s. Fleischtopf, m.; — quake, s. Schauer, m.; — -side, (T. Gerb.) Aasseite f.; ‖—, v. a. (in, on) mästen, sättigen, auch fig.; (in) abrichten, üben, gewöhnen, anreizen; einweihen; abfleischen; mit Fleischfarbe malen; to be — ed in roguery, ein eingefleischter Schurke sein; ‖—er, s. Fleischer, m.; ‖—ful, a. fett, fleischig; ‖—iness, s. Fleischigkeit, f.; ‖—ings, s. pl. fleischfarbene Tricots, pl.; ‖—less, a. fleischlos, mager; ‖—liness, s. Fleischlichkeit, Sinnlichkeit, f.; ‖—ling, s. Wollüstling, m. (n. u.); ‖—ly, a. fleischlich, leiblich; fig. sinnlich, thierisch; menschlich; ‖—ment, s. Gier, f. Trieb, m. (n. u.); ‖—y, a. fleischig; fett, dick; leiblich; fig. schwülstig.
Flet, flĕt, p. von to fleet.
Fletch, flĕtsh, v. a. befiedern (einen Pfeil); ‖—er, s. Bogner, Bogenmacher, m.
Fletz, flĕts, a. Flötz . . .; — -formation, s. Flötzberg, m.; ore in a — -formation, s. Flötzerz, n.
Flew, flū, s. Flabbe, dicke Schnauze, f.; Fischergarn, n.; ‖—ed, flūd, a. großschnauzig, dickmäulig.
Flexanimous, flĕks-ăn'-ĭ-mŭs, a. herzrührend (n. u.).
Flexibility, flexibleness, flĕks-ĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, flĕks'-ĭ-bl-nĕs, s. Biegsamkeit; fig. Lenksamkeit, f.
Flexible, flexile, flĕks'-ĭ-bl, flĕks'-ĭl, a. biegsam; fig. lenksam; (to) sich fügend; (to) passend; nachgiebig; — boots, s. pl. Stiefel mit Schaft zum Emporziehen und Niederklappen, pl.; — contortionist, s. Kautschukmann, m.; — shank, s. Baumwollenöhr der Knöpfe, n.
Flexion, flĕk'-shŭn, s. Biegung, f.
Flexor, flĕks'-ŭr, s. T. Biegmuskel, m.
Flexuous, flĕk'-shū-ŭs, a. sich schlängelnd, gekrümmt.
Flexure, flĕk'-shŭr, s. Biegung, f.; Bug, m.; Kriecherei, f.
Flibbertigibbet, flĭb'-ŭr-tĭ-jĭb'-bĕt, s. ein böser Dämon, m.
Flibustiers, flĭ'-bŭs-tērz', s. pl. Freibeuter, pl.
Flick, flĭk, s. (sl.) komische Alte; Schmitz (mit der Peitsche) m.; —, v. a. klappsen, klatschen.
Flicker, flĭk'-ŭr, v. n. flattern; flackern; schimmern; —, s. (Am.) Goldspecht, m.; — -mouse, v. flittermouse.
Flier, flī'-ŭr, Alles, was fliegt; Flüchtling, m.; T. Unruhe, f. Schwungrad, n. Klapper (am Bratenwender); Doppeltreppe, f.; a high — at all games, der in allen Sätteln gerecht ist.
Flight, flīt, s. Flucht f.; Flug; Schwarm, m. Anzahl; Brut, f.; fig. Flug, Schwung; gefiederte Pfeil; Pfeilschuß, m.; a — of stairs or steps, s. Treppe, f. Treppenstufen, pl.; in one —, in einer Flucht od. Länge; to put to —, in die Flucht schlagen, verjagen, verscheuchen; — -shot, s. Pfeilschuß, m.; — -time, s. Zugvogelzeit, f.; ‖—ness, s. Zerstreutheit, Geistesabwesenheit, f.; ‖—y, a. flüchtig, schnell; fantastisch; verwirrt, faselnd.
Flimflam, flĭm'-flăm, s. Streich, m. Posse, Lapperei, f.; —, a. albern.
Flimp, flĭmp, v. a. (cant.) stehlen; ‖—er, s. Dieb, m.
Flimsiness, flĭm'-zĭ-nĕs, leichte, lockere Gewebe, n.; Dünnheit, Schwäche, f.
Flimsy, flĭm'-zĭ, a. dünn, locker, lose, (n. u.); eitel, nichtig; schwach, geistlos; —, s. dünne Kopirpapier, n.; (sl.) Fünfpfundnote, f.
Flinch, flĭnsh, v. n. (from) zurückweichen, abstehen; ausweichen; aufgeben, meiden; nachgeben; weichen, wanken; Ausflüchte suchen; to — a whale, einen Walfisch abspecken; to — in word, sein Wort nicht halten; — -gut, s. Walfischspeck, m.; ‖—er, s. Wankelmüthige, m. der zurückweicht, abtrünnig wird; Wortbrüchige, m.
Flinder, flĭn'-dŭr, s. Bruchstück, Stückchen, n. Splitter, m.; — -mouse, s. v. flittermouse.
Fling, flĭng, v. a. ir. (at) werfen, schmeißen, schleudern; schießen; niederwerfen; stürzen; —, v. n. ir. schlagen, ausschlagen; (at) herfallen (über); sticheln; to — away, wegwerfen; fig. verschleudern; aufgeben; sich zurückziehen; to — down, niederwerfen; niederreißen; fig. zerstören; durchbringen; to — in, hineinwerfen; fig. zugeben (mehr geben); to — off, abwendig machen, irre machen, irre führen; to — open, aufreißen (eine Thür, ꝛc.); to — out, hinten ausschlagen; auswerfen; fig. äußern; verbreiten; to — up, in die Höhe werfen, sprengen; fig. aufgeben; ‖—, s. Wurf; Schlag, m.; Stichelei, Hohnrede, verächtliche Bemerkung, f.; Strauß, m.; he has a — at her, er hängt ihr Etwas an; ‖—er, s. Werfer; fig. Stichelnde, Spötter, m.
Flint, flĭnt, s. Feuerstein; Flintenstein, Kiesel, m.; he would skin a —, prov. er könnte eine Laus um den Balg schinden; to fix one's —, col. niederarbeiten, zu Grunde richten; — -corn, s. Steinkorn, n.; — glass, s. Flintglas, n.; — hearted, a. hartherzig; — -lock, s. französische Schloß, n.; — -lead, s. Steinfutter, n.; — -lock, s. Feuersteinschloß, n.; — -musket, s. Steinschloßgewehr, n.; — -paper, s. Feuersteinpapier, n.; — -skinning, s. Knickerei, f.; — ware, s. englische Steingut, n.; white — -wheat, s. weiße Steinweizen (N. A.), m.; bearded or Canada — -wheat, s. canadische Weizen, m.; ‖—y, a. kieselig, steinicht; hart, Felsen . . .; Kiesel . . .; — y-slate, s. Quarzschiefer, Kieselschiefer, m.; common — y-slate, s. gemeine Kieselschiefer, m.
Flip, flĭp, s. Getränk aus Bier, Branntwein u. Zucker, n.; leichte Schlag m.; egg- —, v. egg-nog; — flap, s. Klippklapp, n.
Flippancy, flĭp'-păn-sĭ, s. Geschwätzigkeit, Geläufigkeit, Lebhaftigkeit, f.
Flippant, flĭp'-pănt, a. (—ly, adv.) lebhaft; geläufig, flüchtig; lose, leichtfertig, schalkhaft; schwatzhaft; ‖—ness, s. Flüchtigkeit, Geläufigkeit; Leichtfertigkeit, f.
Flippers, flĭp'-pŭrz, s. pl. (sl.) Finger, Hände, pl.
Flirt, flŭrt, v. a. schnellen; mit Heftigkeit werfen; rascheln; schnell bewegen; fig. (out) herausplatzen; —, v. n. hin und her laufen; (at) sticheln; (with) coquettiren; —, a. schalkhaft, lose; —, s. Streich, Schneller, m.; Rascheln, n.; schnelle Bewegung, f.; Stich, m. Stichelei; Kokette, f.; scherzhafte Streich, m.; —, oder — silk, s. Floretseide, f.
Flirtation, flŭr-tā'-shŭn, s. geschwinde Bewegung, f.; Rascheln, n.; Liebelei, f.; Kokettiren, n.
Flirtigig, flŭrt'-ĭ-gĭg, s. leichtfertige, üppige, gefallsüchtige Mädchen, n.
Flit, flĭt, v. n. fliehen; wegziehen; wandern, sich entfernen; flattern, unbeständig sein, auch fig.; ausziehen, umziehen; —, v. a. entfernen; fig. aus dem Besitze vertreiben.
Flit, flĭt, a. flink, lebhaft (n. u.)
Flitch, flĭtsh, s. eingesalzene Speckseite, f.; — -girder, s. Eisen- und Holzgitterträger, m.
Flite, flīt, v. n. hadern.
Flitter, flĭt'-tŭr, v. n. flattern; —, s. Lappen, Hader, m.; v. fritter; — mouse, s. Fledermaus, f.
Flittiness, flĭt'-tĭ-nĕs, s. Flatterhaftigkeit, Unbeständigkeit, f.
Flitting, s. Auszug, Umzug, m.
Flitty, flĭt'-tĭ, a. unstät (n. u.)
Flix, flĭks, s. Flaum, m.; Milchhaar, n. (n. u.) — weed, s. Sophienkraut, n.
Flo, flō, s. Pfeil, m. (n. u.)
Float, flōt, v. n. schwimmen; fig. schweben; fig. schwanken; —, v. a. flößen; überschwemmen; bewerfen, berappen, putzen (eine Mauer); to — on colours, Farben auftragen; —, s. Flut f. (n. u.);

Alles, was auf dem Wasser schwimmt; Floß, *n.* Flöße, *f.*; Kork (an der Angelschnur), *m.*; *T. vulg.* Richtscheit, *n.*; Welle, *f.*; *T.* Schwimmer (Mechanik), *m.*; einhiebige Feile, *f.* Reihebret, *n.*; *T*—*s.* —-board, *s.* Schaufel (am Mühlrade, *f.*; —-boat, *s.* Holzfloß, *n.*; —-bridge, *s.* Schiffbrücke, *f.*; — -cock, *s.* Schwimmer, *m.*; —coffer-dam, *s.* Thorschiff, *n.*; — -cut, *s. T.* einfache Hieb, *m.*; — -gauge, *s.* Schwimmer, *m.*; Schwimmniveau, *n.*; ‖—age, *s.* Alles, was auf dem Wasser schwimmt; ‖—er, *s.* Schwimmende, Schiffende, *m.* & *n.* (*sl.*) Suppenklößchen, *n.*; ‖—ing, *s. v.* floatage; Flottliegen der Eintrag- od. Kettenfäden, *n.*; glatte Wandputz, *m.*; —, *a.* im Umlaufe befindlich; laufend; umlaufend; —ing-academy, *s.* (*sl.*) Gefängnißschiffe (auf der Themse), *pl.*; —ing anchor, *s.* Triebsegel, *n.*; —ing battery, *s.* schwimmende Batterie, *f.*; — ing Bethel, *s.* alte Schiff (worin Gottesdienst gehalten wird), *n.*; —ing bridge, *s.* Schiffbrücke, *f.*; —ing capital, *s.* Umlaufscapital; imaginäre Capital, *n.*: —ing coffins, *s.* Schiffe in schlechtem Zustande od. von gefährlicher Bauart, *pl.*; —ing debt, *s.* schwebende Schuld, *f.*; —ing engine, *s.* Prahmspritze, *f.*; —ing light, *s.* Leuchtschiff, *n.*; —ing mill, *s. T.* Schiffmühle, *f.*; —ing pier, *s.* Brückenglied, *n.*; —ing population, *s.* unbeschäftigte Bevölkerung, *f.*; —ing security, *s.* unsichere Bürgschaft, *f.*; —ing stage, *s. T.* schwimmende Stelling, *f.*; —ing stone, *s.* Schwimmstein, *m.*; — ing vision, *s.* Trugbild, *n.*; —ing wick, *s.* schwimmende Nachtlicht, *n.*; ‖—y, *a.* schwimmend, flott.

Floccillation, floccitation, flŏk-sĭ-flă′-shŭn, *v.* tilmus.

Flocculence, flŏk′-ū-lĕns, *s.* Flockige, *n.*

Flock, flŏk, *s.* Herde, *f.*; Flug (Vögel), *m.*; Schar; Flocke, Locke (Wolle), Scherwolle, *f.*; *pl.* Wollstaub, *m.*; — -bed, *s.* Matratze aus Wolle, *f.*; — -paper, *s.* Tapeten von Scherwolle, *pl.*; — -pillow, *s.* Keilkissen, *n.*; —-silk, *s.* Flockseide, *f.*; — -surface, *s.* Sammetart, *f.*; — -wool, *s.* Ausschußwolle, *f.*: —, *v. n.* sich versammeln, in Haufen ziehen; (to) zuströmen, ‖—y, *a.* flockig.

Floe, flō, *s.* Eisscholle, *f.* Treibeis, *n.*

Floetz, *v.* fletz.

Flog, flŏg, *v. a.* peitschen, hauen, stäupen; to — the dead horse, *fig.* etwas Ueberflüssiges thun; to — the glass, (*T.* Naut.) das Wachtglas zu früh kehren; ‖—ger, *s.* Zuchtmeister, *m.*; Geißel, Peitsche, *f.*; ‖—ging, *s.* Peitschen, Stäupen, *n.*; Staupenschlag, *m.*; ‖—ster, *s.* Gepeitschte, *m.*

Flood, flŭd, *s.* Flut, Ueberschwemmung, *f.*; auch *fig.*; Gewässer, *n.*; *fig.* Strom, *m.*; Sinflut, *f.*; Andrang, *m.*; Anschwellung, *f.*; *T.* Monatsfluß, *m.*; to roll on a — of wealth, *fig.* im Gelde schwimmen; —gate, *s.* Schleuse, *f.*; Durchgang, *m.*; *T.* Ablaß, Abschlag, *m.* Flutthor, *n.* Schleusenschütze, *f.*; — -mark, *s.* Wasserstandsmesser, *m.*; —-tide, *s.* Flutzeit, *f.*; ‖—, *v. a.* überschwemmen.

Flook, flŏk, *s. v.* fluke; (*T.* Min.) Unterbrechung einer Erzader durch eine Querader, *f.*

Floor, flōr, *s.* Boden, Fußboden, *m.* Flur, Hausflur, Diele, *f.*; Gefäß, *n.*; Bänke, *pl.*; Lanen, *pl.*; Estrich, *m.*; Tenne, *f.*; Schiffsboden, *m.*; Geschoß, Stockwerk, *n.*; earthen- —, *s.* Lehm-Estrich, *m.*; boarding- —, *s.* Dielung, *f.* Dielen, *pl.*; framed —, *s.* Balkenlage, *f.*: to get the —, an einer Debatte (im Parlamente rc.) Theil nehmen, zum Sprechen kommen; to have the —, am Sprechen sein; — -ceiling, *s.* (*T.* Naut.) Bauchwegerung, *f.*; — -cloth, *s.* Fußdecke, *f.*; — -heads, *s. pl. T.* Kimme, *f.*; — -timbers, *s. pl.* Balken, worauf die Dielung liegt; Bauchstücke, *pl.*; ‖—, *v. a.* dielen, täfeln, pflastern; *fig.* (im Faustkampfe) niederschlagen; ‖—ed, *a.* niedrig gehängt (von Bildern); ‖—er, *s.* (*sl.*) niederschmetternde Schlag, *m.*; *fig.* Hiobspost, *f.*; ‖—ing, *s.* Fußboden, Estrich, *m.* Pflaster, *n.*; *T.* Radboden, *m.*; naked- —ing, *s* Balkenlage, *f.*

Flop, flŏp, *v. a. v.* flap; to — over, *v. n.* umschlagen; ‖—pers, *s. pl.* lange Ohrlappen, *pl.*

Flora, flō′-ră, *s.* Flora, Göttin der Blumen; Blumenflur, Blumenwelt, *f.*; Verzeichniß der Pflanzen einer Gegend, *n.*

Floral, flō′-răl, *a.* zur Flora gehörig, Blumen...; ‖—s, Floralia, flō-rā′-lĭ-ă, *s. pl.* Floralien, Spiele zu Ehren der Flora, *pl.*

Floramour, flō′-ră-mōr, *s.* Tausendschönchen, *n.*

Floree, florey, flō′-rĭ, *s. T.* Blume, *f.* Schaum, *m.*

Floren, flŏr′-ĕn, *s. v.* florin.

Florence, flŏr′-ĕns, *s.* Florenz (Stadt), rc.; florentiner Taffet; florentiner Wein; Goldgulden, *m.*

Florentine, flŏr′-ĕn-tīn, *s.* Florentiner; florentiner Atlaß, *m.*; —, *a.* florentinisch.

Florescence, flō-rĕs′-sĕns, *s.* Blüthenzeit, *f.* Blüthenalter, *n.*

Floret, flō′-rĕt, *s.* Blümchen; Rappier; *n.*; — -silk, *s.* Floretseide, *f.*

Floriated, flō′-rĭ-ā-tĕd, *a.* geblümt.

Floriculture, flō-rĭ-kŭl′-tshŭr, *s.* Blumenzucht, *f.*

Florid, flŏr′-ĭd, *a.* (—ly, *adv.*) blumig; *fig.* blühend; frisch; hochroth; *T.* überladen; geschnörkelt (Architektur); ‖—ness, floridity, flō-rĭd′-ĭ-tĭ, *s.* blühende Farbe, *f.*; *fig.* Blumenreichthum, *m.*; (n. u.) Kraft, *f.*

Floriferous, flō-rĭf′-ĕ-rŏs, *a.* blumenreich, Blumen tragend.

Florin, flŏr′-ĭn, *s.* Gulden, *m.*

Florist, flō′-rĭst, *s.* Blumenliebhaber, Blumist, *m.*

Florulent, flŏr′-ū-lĕnt, *a.* beblümt, blühend (n. u.).

Floscular, flosculous, flŏs′-kū-lŭr, flŏs′-kū-lŏs, *a.* blumig; blumicht.

Floss-hole, flŏs′-hōl, *s. T.* Abstichloch, *n.*

Floss-silk, flŏs′-sĭlk, *s.* Floretseide, *f.*

Flossy, flŏs′-ĭ, *a.* floretseidenartig.

Flota, flō′-tă, *s.* spanische Silberflotte, *f.*

Flotage, flō′-tĕj, *s. v.* floatage.

Flote, flōt, *v. a.* abschöpfen, abrahmen.

Flotilla, flō-tĭl′-lă, *s.* Flotille, *f.* Geschwader, *n.*

Flotsam, flotson, flŏt′-sŭm, flŏt′-sŭn, *s. T.* Strandgut, *n.*

Flotten, flŏt′-t'n, *p.* abgerahmt, abgeschöpft.

Flounce, flŏŭns, *v. a.* platschen, planschen, stürzen; stampfen; auffahren; *fig.* stolziren; —, *v. a.* mit Trobbeln besetzen, befalbeln; to — upon, umher rasen. [Platsch, Plansch, *m.*

Flounce, flŏŭns, *s.* Falbel, Trobbel, *f.*;

Flounder, flŏŭn′-dŭr, *s.* Butte, *f.* Flünder, *m.*; —, *v. n.* sich sträuben; zappeln.

Flour, flŏŭr, *s.* feine Mehl, Kernmehl, *n.*; —box, *s.* Mehlkasten, *m.*; —-conduit, *s.* Mehlführung, *f.*; —, *v. a.* mit Mehl bestreuen, durchwirken (den Teig); —ing-mill, *s.* Mahlmühle, *f.*

Flourish, flŭr′-ĭsh, *v. n.* grünen, gedeihen; fortkommen; blühen, in Flor sein; in Ansehen stehen; (out) sich blumenreich ausdrücken; präludiren; Schnörkel machen; *jest.* how do you —? wie befinden Sie sich? —, *v. a.* mit Blumen schmücken, blümeln; sticken; *fig.* zieren; beschönigen; herausstreichen; schwingen, schwenken; mit einem Schnörkel versehen; (*T.* Buchbind.) abstempeln; verzieren, zierlich verziehen; to — a trumpet, einen Tusch blasen; ‖—, *s.* Blüthe, *f.*; Glanz, Schmuck, *m.*; Gepränge, *n.*; Floskel, *f.*; *fig.* Bild; Blumenwerk, *n.* Schnörkel, zierlich verschlungene Namenszug, *m.*; Vignette, *f.*; Schwingen, Schwenken; *T.* Vorspiel, *n.*; Tusch, *m.*; süße Schmeichelei (unter Verliebten), *f.*; ‖—er, *s.* der im Flor steht; (einen Degen, rc.) schwenkt; mit Schnörkeln, rc. verziert; ‖—ing, *s.* blumenreiche Ausdruck, *m.*; —, *a.* blühend, schwunghaft; —ly, *adv.* prunkhaft.

Floury, flŏŭ′-rĭ, *a.* mehlig (von Kartoffeln).

Flout, flŏŭt, *v. n.* (at) spötteln, spotten; —, *v. a.* höhnen, necken; verspotten, verhöhnen; —, *s.* Spötterei, *f.* Gespött, *n.*; ‖—er, *s.* Spötter, *m.*; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) spöttelnd, spöttisch.

Flow, flō, *v. n.* fließen; strömen; *fig.* schmelzen; (with) überfließen; *fig.* (from) entfließen, herrühren; fluten; wogen, strömen; —, *v. a.* überschwemmen, wässern; —, *s.* Flut, *f.*; *fig.* Strom, Fluß; Zufluß, *m.*; Fließende, *n.*; Ergießung, *f.*; full —, *s. T.* volle Ausfluß (Hydraulik), *m.*

Flower, flŏŭ′-ŭr, *s.* Blume; Blüte; Zierde, *f.* Kleinod; Beste, *n.* Kern, *m.* Blume, Auswahl, *f.*; Kernmehl, feine Mehl, *n.*; Laub, Blatt (am französ. Schloß), *n.*; dicke, weiße Schaum (des Weinessigs) *m.*; *T.* Buchdruckerstock, *m.* Vignette; Esche (ein Flußfisch), *f.*; *pl.* *T.* Monatsfluß, *m.*; (*T.* Chem.) Blumen, *pl.*; — of the winds, Strichrose in der Karte, *f.*; our lady's —, Hyacinthe, *f.*; — -de-lis, *s.* Schwertlilie; *T.* Lilie, *f.*; — -amour, — -gentle, *s.* Sammetblume, *f.*; Tausendschön, *n.*; — -fence, *s.* Pfauenschwanz (Pflanze), *m.*; — -garden, *s.* Blumengarten, *m.*; — -gentle, *s.* Tausendschön, *n.*; — -holder, *s.* Straußhalter, *m.*; — -inwoven, *a.* geblümt; — -line, *s. T.* Röschenzeile, *f.*; — -pot, *s.* Blumentopf, *m.*; —pot saucer, *s.* Untersetzer eines Blumentopfs, *m.*; — -show, *s.* Blumenausstellung, *f.*; — stand, *s.* Blumengestell, *n.*; — -stitches, *s. pl.* Zickzackstich, *m.*; — -wood, *s.* Blumenholz (aus Ceram), *n.*; — -work, *s.* Blumenwerk, *n.*; ‖—, *v. n.* blühen, auch *fig.*; schäumen; (off) die Blüthe bilden; —, *v. a.* blümen, beblümen; ‖—age, —ĕj, *s.* Blumenvorrath, *m.*; ‖—et, *s.* Blümchen, *n.*; ‖—iness, *s.* Blumige; *fig.* Blumenreiche, *n.*; ‖—ing, *s.* Blütezeit, *f.*; Beblümen; Bestreuen (mit Mehl), *n.*; —, *a.* mit Blumen besetzt; —ing-bush, *s.* Blütenstrauch, *m.*; ‖—less, *a.* blumenlos; ‖—y, *a.* blumig; geblümt; *fig.* blumenreich; ‖—y, *s.* (*sl.*) Wohnen, *n.*

Flowing, flō′-ĭng, *a.* fließend; überflüssig, überströmend, reichlich; —, *s.* Flut, *f.*; ebbing and —, Ebbe und Flut; — -furnace, *s.* Blauofen, *m.*; —wit, *s.* schnelle Kopf, *m.*; ‖—ly, *adv.* fließend; im Ueberfluß; ‖—ness, *s.* Fluß der Rede, *m.*

Flowk, flŏk, *v.* flounder.

Flown, flōn, *p.* entflogen, rc. —, *a.* (with) aufgeblasen.

F. L. S. *abbr.* für Fellow of the Lin-

nean Society, Mitglied der Linnéischen Gesellschaft.

Fluate, flū'-ĕt, *s.* (*T.* Chem.) flußsaure Salz, *n.*; — of lime, flußsaure Kalk, *m.*

Fluccan, flŭk'-ăn, *s.* Letten, *pl.* Besteg, *m.* [sten, *m.*

Fluctuancy, flŭk'-tŭ-ăn-sĭ, *s.* Schwan-

Fluctuant, flŭk'-tŭ-ănt, *a.* schwankend, ungewiß.

Fluctuate, flŭk'-tŭ-ăt, *v. n.* wogen, schwanken, wallen; hin- und herschwanken; *fig.* schweben, schwanken; unschlüssig sein; to — at ..., to ..., schwanken zwischen; fluctuating, *a.* veränderlich.

Fluctuation, flŭk-tŭ-ā'-shŭn, *s.* Wogen, Schwanken, *fig.* Schwanken, *n.* Unbeständigkeit; Unschlüssigkeit, *f.*; Fallen und Steigen (des Preises, &c.), *n.*; *pl. T.* Veränderungen, *pl.*

Flue, flū, *s.* Rauchfang, *m.* Kaminröhre, *f.*; Feuerkanal, Zug, *m.*; Flaumfeder, *f.* Milchhaar, *n.*; damper of the — s, s. Regüter, *n.*; Schieber, *m.*; Klappe, *f.*; —-boiler, *s.* Dampfkessel (eines Dampfbootes), *m.*; — -fäker, *s.* Schornsteinfeger, *m.*; — -hole, *s.* Schürloch, *n.*; — -surface, *s.* Heizfläche, *f.*

Fluellen, flū-ĕl'-lĭn, *s.* (*T.* Bot.) Ehrenpreis, *m.*

Fluency, (fluence [n. u.]), flū'-ĕn-sĭ, *s.* Fluß, Strom (der Rede), *m.*; Geläufigkeit, *f.*; (n. u.) Ueberfluß, *m.*

Fluent, flū'-ĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) fließend, auch *fig.*; flüssig; geläufig sprechend; —, *s.* fließende Wasser, *n.* (l. u.); *T.* Flußtonsgröße, *f.*; |—ness, *s.* fluency.

Fluff, flŭf, *s.* Fase, Faser, *f.*; Härchen, *n.*; Flaum; Baumwollstaub; Steinstaub, mit Gips gemengt, *m.*; — -gib, *s.* (schott.) *T.* Schwärmen, *n.*; ||—y, *a.* flaumicht; kahl, windig; weich; —it! fort damit! [mann, *m.*

Flugelman, flū'-gĕl-măn, *s.* Flügel-

Fluid, flū'-ĭd, *a. T.* flüssig; nicht fest; — -refracting telescope, *s.* Spiegelteleskop mit flüssiger Linse, *n.*; —-surface, *s. T.* Wasserspiegel, *m.*; —, *s.* Flüssigkeit, *f.*; *pl. T.* Säfte, *pl.*; ||—ize, *v. a.* flüssig machen; ||—ness, fluidity, flū-ĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Flüssigkeit, *f.*

Fluke, flūk, *s.* Flunder, *m.*; Ankerschaufel, *f.*; Würmerkrankheit der Schafe, *f.*; Fuchs (im Billardspiel), *m.*; *pl.* Enden des Walfischschwanzes, *pl.*; by a —, von Zufallsgnaden; — -worm, *s.* Bandwurm, *m.*

Flumbumberkin, flŭm-bŭm'-bŭr-kĭn, *s. vulg.* Bärenhäuter, *m.*

Flume, flūm, *s.* Mühlenschleuse, *f.*; — -bridge, — -stop, *s. v.* fire-bridge.

Flummery, flŭm'-ĕr-ĭ, *s.* Haferbrei, Mehlbrei, *m.*; *vulg.* Abgeschmackte, *n.*; Schmeichelei, *f.*

Flummux, flŭm'-mŭks, *v. a.* (*sl.*) hindern; verblüffen; —, *v. n.* (Am.) nachgeben; sterben; —ed, eingesperrt; fig. unsicher, gefährlich; —, *s.* (Am.) schlechte Recitation, *f.* Durchfallen, *n.*

Flunk, flŭnk, *v. n.* (out) sich aus Furcht zurückziehen, fliehen; durchfallen (bei Prüfungen); —, *s.* (Am.) Durchfallen, *n.*

Flunk(e)y, flŭnk'-ĭ, Livreebediente; unerfahrene Actienhändler; (Am.) schlechte Bestandene, *m.*; ||—ism, *s.* Speichelleckerei, „Knechtseligkeit", *f.*

Fluoborate, flū-ō-bō'-rĕt, *s.* fluorsaure Salz, *n.* [fluorborsäure, *f.*

Fluoboric acid, flū-ō-bō'-rĭk ăs'-ĭd, *s.*

Fluor, flū'-ŏr, *s. T.* Fluß; (n. u.) Monatsfluß, *m.*; compact —, Flußstein, dichte Fluß, *m.*; earthy —, Flußerde, *f.*; foliated —, geformte flußsaure Kalk, *m.*; sparry —, spathige Fluß, *m.*; —spar, *s.* Flußspath, *m.*; ||—ated, *a.* flußspathsauer.

Fluoric, flū-ŏr'-ĭk, *a.* flußsauer, Fluß...—acid, *s.* Flußspathsäure, *f.*

Fluoride, flū'-ŏr-ĭd, *s.* —of calcium, Fluor-Calcium, *n.*

Fluorine, flū'-ō-rĭn, *s. T.* Fluor, *n.*

Flurry, flŭr'-rĭ, *s.* Stoß, Windstoß; Anflug, *m.*; steife Kühlte, *f.*; *fig.* heftige Bewegung, Unruhe, *f.*; —, *v. a.* beunruhigen, aufschrecken; verblüffen, verwirren.

Flurt, flŭrt, *s.* Floretseide, *f.*

Flush, flŭsh, *v. n.* (into) stürzen, schießen; (heraus, herauf) fahren; erglühen; erröthen; blühen; *T.* trillern; —, *v. a.* röthen, färben; *fig.* aufblähen, erregen; auffagen; peitschen; —ed with, aufgebläht von; erhitzt von...; —, *s.* plötzliche Zufluß, *m.* Strömen, *n.*; kurze Regenguß, *m.*; *fig.* Aufwallung, *f.*; Ueberfluß, *m.* Fülle; Röthe (im Gesicht); Erröthung, *f.*; *fig.* (im Kartenspiele) Reihenfolge einer Farbe, *m.*; *fig.* Blüte, *f.* Buchs; *T.* Triller; Flug (Enten), *m.*; —, *a.* frisch, rasch, vollkräftig; (in) reich; vermögend, überflüssig; (of) aufgeblasen (von); eben, weich; (with) (Am.) freigebig; dicht anliegend; in derselben Ebene liegend; in Mörtel gelegt; — -deck, *s.* ganze (glatte) Verdeck, *n.*; — -rivet, *s.* versenkte Niete, *f.*; ||—erman, *s.* Ausschwemmer, *m.*; ||—ing, *s.* Röthe, *f.*; *T.* Flottligen der Eintrag- od. Kettenfäden, *n.*; grobe Flaus, *m.*

Flusher, flŭsh'-ŭr, *s.* Mausadler, *m.*

Fluster, flŭs'-tŭr, *v. a.* erhitzen; durch Zutrinken berauscht machen; verwirren; benebeln; —, *v. n.* erhitzt, aufgeregt, leidenschaftlich, verwirrt, benebelt sein; prahlen; —ed with drink, benebelt; —, *s.* Hitze, Aufwallung; Verwirrung, *f.*; ||—a'tion, *s.* Hitze, *f.*; Wirrwarr, Tumult, *m.*; plötzliche Antrieb, *m.*

Flute, flūt, *s.* Flöte; *T.* Rinne (an Säulen); Cannelur, *f.*; Fleute, *f.* Fleutschiff, *n.*; German —, Querflöte, *f.*; — -clock, *s.* Uhr mit Flötenwerk, *f.*; — -grafting, *s.* Rohrpropfen, *n.*; — -stop, — -work, *s.* Flötenregister (der Orgel), *n.*; —, *v. a. T.* cannelieren, reifeln; —, *v. n.* auf der Flöte blasen; —d roller, *s.* Riffelwalze, *f.*; —d scraper, *s.* Hohlschaber, *m.*; ||—r, flū'-tŭr, *s.* Flötenbläser, *m.*

Fluting, flū'-tĭng, *s.* Rinne, Cannelur (an Säulen), *f.*; —-machine, *s.* Riffelmaschine, *f.*; — -plane, *s.* Art Hohlkehlhobel, *m.*

Flutter, flŭt'-tŭr, *v. n.* flattern, auch *fig.*; —, *v. a.* scheuchen, verscheuchen; beunruhigen, verwirren; to — about, umherflattern; —, *s.* Geflatter, auch *fig.*; Schwanken, *n.*; Schwingung; *fig.* Verwirrung; Verlegenheit; Unruhe, *f.*; — -wheel, *s.* (Am.) kleine Wasserrad, *n.*; ||—ing, *s.* Flattern; Schwanken, *n.*; Verwirrung, *f.*

Fluvial, fluviatic, flū'-vĭ-ăl, flū-vĭ-ăt'-ĭk, *a.* zu den Flüssen gehörig, Wasser...

Flux, flŭks, *s.* Fluß; *fig.* Ab- und Zufluß, Umlauf; (n. u.) Zusammenfluß; Ausfluß, Auswurf, Abgang; Speichelfluß, *m.*; Ruhr; Veränderung; Fluth, *f.*; *T.* Fluß, Zuschlag, *m.*; Flußmittel, *n.*; Glasstaub, *m.*; to be in a —, den Speichelfluß haben; hinschwinden; —and reflux, Ebbe und Fluth, *f.*; — -powder, — -stone, *s.* Flußpulver, *n.* thonartige Fluß, *m.*; —, *a.* unstät, veränderlich, unbeständig.

Flux, flŭks, *v. a.* in Fluß bringen, schmelzen; (n. u.) durch den Speichelfluß abführen. [Zuströmen, *n.*

Fluxation, flŭk-sā'-shŭn, *s.* Ab- und

Fluxibility, fluxility, flŭk-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, flŭk-sĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Schmelzbarkeit, *f.*

Fluxible, flŭks'-ĭ-bl, *a.* schmelzbar; |—ness, *s.* Schmelzbarkeit, *f.*

Fluxion, flŭk'-shŭn, *s.* Fluß, *m.*; Fließen, Strömen, *n.* fließende Stoff, *m.*; Differenzial, *n.*; —, —s, *pl.*; *T.* Differenzialrechnung, *f.*; ||—ary, *a.* die Differenzialrechnung betreffend; ||—ist, *s.* Differenzialrechner, *m.* [(n. u.)

Fluxive, flŭk'-sĭv, *a.* flüssig; fließend.

Fluxure, flŭk'-shŭr, *s.* Flüssigkeit, *f.* (n. u.)

Fly, flī, *v. n. ir.* fliegen; wegfliegen; entfliehen; springen, platzen; prallen; fliehen; flattern, wehen; —, *v. a. ir.* fliehen, meiden; fliegen lassen; *T.* beizen; (*sl.*) emporheben, in die Höhe werfen; to — a kite, einen (Papier-) Drachen steigen lassen; (*sl.*) to — the kite, aus dem Fenster gießen; Geld (mittelst Wechsel) auftreiben; to let —, loßschießen; *T.* schießen lassen; to — about, herum fliegen; sich ausbreiten; to — abroad, ruchbar werden, sich ausbreiten; to — around, durchstöbern, fleißig sein; to — asunder, auseinander fliegen; to — at, herfallen über, losfahren auf; beizen, jagen; to — back, zurückspringen od. prallen; hinten ausschlagen; to — in (into to) pieces, zerspringen; to — in one's face, Einen grob beleidigen; Trotz bieten; to — into a passion, in Zorn gerathen, hitzig werden; to — off, wegfliegen; zurückgehen (bom Schießgewehr); abtrünnig werden; to — off the handle, (Am.) in Hitze gerathen; to — open, aufliegen (bon einer Thür); to — out, ausschweifen; ausbrechen; plötzlich abweichen; im Winde flattern; to — out into expenses, vielen Aufwand machen; to — the garter, ein Kinderspiel (ähnlich dem leap-frog); to —, (*T.* Naut.) in den Wind aufschießen.

Fly, flī, *s.* Fliege, *f.*; Wedel, Schwengel, *m.* Klapper; Unruhe (an der Uhr), *f.*; Windzeiger, *m.*; Gipfel, *f.* Gitwagen, *m.* Schwungrad, *n.*; Oberboden (am Schmiedegebläse), *m.*; Länge (der Flagge); Compaßstrichrose; Schnellwalze, *f.*; Flügel, *m.* Gabel, *f.* (eines Spinnrades); Soffiten (Wolken od. eine Zimmerdecke), *pl.*; Schmeichler, *m.*; to be on the —, sich unterhalten; zechen; — by night, v. fantail; *vulg.* Hexe, *f.*; — -away, *s.* Nebelband, *f.*; — -bitten, *a.* voll Fliegendreck; — -block, *s.* bewegliche Theil einer Tafel, *m.*; — -blow, *s.* Fliegenschmitz, *m.*; Schönpflästerchen, *n.*; to — blow, *v. a.* beschmeißen; — -boat, *s.* Fliedoot, *n.*; — -brush, *s.* Fliegenwedel, *m.*; — -catcher, *s.* Fliegenfänger; Fliegenstecher, Mauklasse, *m.*; — -cord, *s.* Treiberschnur, Peitsche (bei dem Weben), *f.*; to — fish, *v. n.* mit Fliegen angeln (langsam stromaufgehend); —flap, *s.* Fliegenwedel, *m.*; Fliegentlatsche, *f.*; — -leaf, *s.* Aufsetzblatt, *n.*; — man, *s.* Fiaker, *m.*; — -press, *s. T.* Geschwindpresse, *f.*; Schlagwerk, *n.*; Stempelmaschine, *f.*; — -rail, *s.* Schieber, *m.*; — -sheet, *s.* fliegende Blatt, *n.*; — -wheel, *s.* Schwungrad, *n.*; — -rod, *s.* Angel, *f.*; — -shuttle, *s.* Schnellschütze, *f.*; — -whisk, *s.* Fliegenwedel, *m.*; — -wort, *s.* Mückenfänger, *m.*

Fly, —, *a.* (*sl.*) schlau, „hell".

Flyer, flī'-ŭr, *s.* Fliegende; Fliehende, *m.*; tüchtige Rennpferd; (Am.) Wagniß, *n.* Spekulation, *f.*; Klapper, *f.* Schwungrad, *n.*; Spindelbank, Spulmaschine, *f.*; pl. Freitreppe, *f.*; — -lathe, *s.* Federlade, *f.*

Flying, flī'-ĭng, *a.* fliegend; with —

colours, mit fliegenden Fahnen; *fig.* mit Ehren; glücklich; —artillery, *s.* leichte Artillerie, *f.*; —bridge, *s.* fliegende Brücke, *f.*; —-buttress, *s.* (*T. Archit.*) Strebepfeiler, *m.*; —camp, *s.* fliegende Lager, *n.*; —coach, *s.* Geschwindkutsche, *f.* Eilwagen, *m.*; —fish, *s.* fliegende Fisch, *m.*; —flock, *s.* einjährige Schafherde, *f.*; —horse, *s.* Flügelroß, *n.*; —jib, *s. T.* fliegende Klüver, *m.*; — -jib-boom, *s.* Außenkluverbaum, *m.*; —kites, *v.* —sails; — -level, *s.* flüchtige Aufnahme, *f.*; Croquis, *m.*; —mare, *s.* Stoß (im Ringkampfe), *m.*; to be in a —mess, hungrig sein; —-out, *s.* Hervorragen, *n.*; —party, *s.* fliegende Heerhaufen, *m.*; —pistole, *s.* Handhaler, *m.*; —pinion, *s.* Unruhe (in Uhren), *f.*; —seal, *s.* offene Siegel, *n.*; — -sails, *s. pl.* leichteste Obersegel, *pl.*; —stationer, *s.* Verkäufer von Straßenliteratur; Wänkelsänger, *m.*; —visit, *s.* kurze Besuch, *m.*

Flymy, flī'-mī, *a.* (*sl.*) pfiffig; schlau.

Fm. *abbr.* für Fathom, Faden, Klafter.

Fo. *abbr.* für folio, Seite.

Foal, fōl, *s.* Füllen, *n.*; mare with —, trächtige Stute, *f.*; —bit, —foot, *s.* Huflattich, *m.*; —, *v. n.* fohlen; —, *v. a.* ein Füllen werfen.

Foam, fōm, *s.* Schaum, Faum, *m.*; —, *v. a.* & *n.* schäumen; *fig.* in Wuth sein; to — out, ausschäumen; ||—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) schäumend; —ing, at the mouth, geifernd; ||—y, fō'-mī, *a.* schaumig; mit Schaum bedeckt.

Fob, fŏb, *s.* kleine Tasche; Hosentasche, Uhrtasche; *vulg.* Lapperei, *f.*; Kniff, *m.*; fat —, *vulg.* kleine Dickwanst, *m.*; — -doddle, — -doodle, *s. vulg.* Narr, Gefoppte, *m.*; —, *v. a.* foppen, äffen; anführen, betrügen; to — off, *vulg.* sich vom Halse schaffen, abspeisen; abfahren lassen; ||—bed, *a.* (*sl.*) gestohlen.

Focage, fō'-kĕj, *s.* Herdgeld, *n.*

Focal, fō'-kăl, *a.* zum Brennpunkte gehörig; — -distance, *s.* Brennweite, *f.*

Focil, fō'-sĭl, *s. T.* Armbeinröhre, Ellbogenröhre, *f.*; Schienbein, *n.*

Focillation, fō-sĭl-lā'-shŭn, *s.* Trost, *m.* Hilfe, *f.* (n. u.) [messer, *m.*

Focimeter, fō-sĭm'-ī-tĕr, *s. T.* Fokus-

Focus, fō'-kŭs, *s.* Focus, Brennpunkt, *m.*; —of ignition, Minenherd, *m.*; —, *v. a.* (*T.* Phot.) einstellen.

Fodder, fŏd'-dăr, *s.* (trockene) Fütterung, *f.*; Fuder (Maß), *n.*; —, *v. a.* füttern; stopfen; —, *v. n.* fouragiren, Futtereinholen; ||—er, *s.* Fütterer, Futterholer, *m.*

Foe, fō, *s.* Feind (auch im Kriege); Gegner, *m.*; —hood, *s.* (n. u.) Feindschaft, *f.*; —like, *a.* feindlich; —man, *s.* (n. u.) Feind (im Kriege), *m.*; —, *v. a.* (n. u.) feindlich behandeln.

Fœtus, fē'-tŭs, *s. v.* fetus.

Fog, fŏg, *s.* dicke Nebel, *m.*; Grummet, *n.*; Staubwolke, Rauchwolke, *f.*; —bank, *s.* Nebelbank, *f.*; — -bow, — -dog, — -eater, *s.* Regenbogen im Nebel, *m.*; —, *v. a.* verdunkeln, umnebeln.

Fogage, fŏg'-gĕj, *s. T.* rauke Gras, *n.*

Fogey, fō'-gī, *s.* alte Knax, *m.* Krautschencke von einem Manne, *f.*; *fig.* alte Zopf; pensionirte Offizier, *m.*

Fogger, fŏg'-gŭr, *s.* (Obs.) Höke, Höfer, *m.*

Foggines, fŏg'-gī-nĕs, *s.* nebelige Beschaffenheit (der Luft), Dunkelheit; Dichtigkeit, *f.*

Foggy, fŏg'-gī, *a.* (—gily, *adv.*) nebelig; dicht; (*sl.*) betrunken; *fig.* dumm, dämisch; —notions, *s. pl.* unklare Begriffe, *pl.*

Fogle, fō'-g'l, *s.* (*sl.*) seidene Taschentuch, *n.*

Fogus, fō'-gŭs, *s.* (cant.) Tabak, *m.*

Foh (fogh), fŏh, *i.* pfui!

Foible, fŏĭ'-bl, *a.* schwach; (n. u.); —, *s.* Schwäche, schwache Seite, *f.*

Foil, fŏĭl, *v. a.* zu Boden werfen, übermeistern, überwinden; übertreffen; dämpfen, blenden; zieren, auslegen; brachen; abstumpfen; bereiteln; unmerklich machen; to — one at his own weapons, jemand mit seinen eigenen Waffen schlagen; —, *s.* Niederlage, Schlappe, *f.*; Unfall, *m.*; Fehlblitte, *f.* Korb, *m.*; *T.* Laubwerk, *n.* Zierrat, *m.* Zierde; Folie (zu Spiegeln, &c.), *f.*; auch *fig.* (to); Rappier, *n.*; to give one a —, Einen zu Boden werfen; einen Korb geben; to take the —, einen Korb bekommen; to play at —, rappiren; ||—able, *a.* verwerflich; ||—er, *s.* Sieger, Meister, *m.*; ||—ing, *s. T.* Fährte des Hirsches, *f.*

Foin, fŏĭn, *v. n.* (at) stoßen; (n. u.); stechen, einen Stoß thun; —, *s.* Stoß, Stich, *m.*; Marderfell, Wieselfell, *n.*; ||—ingly, *adv.* mit Stößen.

Foison, fŏĭ'-z'n, *s.* (n. u.) Fülle, *f.* Ueberfluß, *m.*

Foist, fŏĭst, *v. a.* (in, into) unterschieben, einschieben; verfälschen; to — upon one, Einem ohne sein Wissen aufdringen; —, *s.* Fuste (Fahrzeug), *f.*; ||—er, *s.* Verfälscher, *m.*; ||—iness, *s.* schimmelige, müffige Geruch, *m.*; ||—y, fŏĭst'-ĭ, *a.* müffig, stinkend.

Fol. *abbr.* für Folio, Seite.

Fold, fōld, *s.* Falte, *f.*; Umschlag; *T.* Falz, *m.*; Schafbürde, Hürde, *f.* Pferch; Schafstall, *m.*; Herde Schafe; Grenze, (n. u.); *bibl.* Herde, *f.*; Thürflügel, *m.*; — -course, *s.* Pferchrecht, *n.*; — -stool, *s.* Feldstuhl, Klappstuhl, *m.*; —-yard, *s.* Schafhof, *m.*; — s of a blast-furnace, *pl. T.* Arbeitsgewölbe, *n.*; —, *a.* & *adv.* (in Zus.) -fach, -fältig; ||—, *v. a.* falten; falzen; übereinander legen; (in die Arme) schließen; einhüllen; pferchen, einpferchen; —, *v. n.* schließen, passen; to — down a leaf, ein Blatt einschlagen; to — in, einhüllen; to — up, zusammenlegen; falzen; ||—age, *s.* Pferchrecht, *n.* Hürdenschlag, *m.*; ||—er, *s.* Faltende, Falzer, *m.*; Falzbein, *n.*; ||—ing, *s.* Falten, Falzen, *n.*; Falte, *f.* Falz; Pferchschlag, *m.*; —, *a.* faltend; sich zusammenlegend; —ing-bed, *s.* Feldbett, *n.*; —ing-cabriolet, *s.* Klappkabriolet, *n.*; —ing-chair, *s.* Feldstuhl, Klappstuhl, *m.*; —ing-door, *s.* Flügelthür, Klappthür, *f.*; —ing-key, *s. T.* Stellteil, *m.*; —ing-penknife, *s.* Federmesser mit einem Falzbein, *n.*; —ing-pocket-lantern, *s.* Taschenlaterne, *f.*; —ing-screen, *s.* spanische Wand, *f.*; —ing-sight, *s.* Klappvisir, *n.*; —ing-stick, *s.* Falzbein, *n.*; —ing-stool, *s.* Schemel, Beistuhl, Feldstuhl, *m.*; —ing-table, *s.* Klapptisch, *m.*; Falztafel *f.*

Foliaceous, fō-lĭ-ā'-shŏs, *a.* blätterig.

Foliage, fō'-lĭ-ĕj, *s.* Laubwerk, *n.* Baumschlag, *m.*; —, *v. a.* mit (künstlichem) Laubwerk verzieren.

Foliate, fō'-lĭ-āt, *v. a.* zu Blättern schlagen; mit Folie belegen; —d, dünnblätterig; —d gold, *s.* Blattgold, *n.*; ||—, —ĕt, Folium (von Descartes), *n.*

Foliation, fō-lĭ-ā'-shŭn, *s.* Ausschlagen; Belegen mit Folie; Schlagen zu Blättern, *n.*; Blätterwuchs, *m.* Blätterwerk, *n.* Blätterverzierung, *f.*

Foliature, fō'-lĭ-ā-tshŏr, *s.* geschlagene Blatt, *n.*; Blätterung, *f.* [ges), *f.*

Folier, fō'-lĭ-ŭr, *s. T.* Folie (des Spie-

Folio, fō'-lĭ-ō, *s.* Folio, *n.* Bogenform, *f.*; Blatt, *n.* Blattseite; Seitenzahl, *f.*; Foliant, Foliobund, *m.*; —mort, *a.* braungelb.

Foliole, foliolum, fō'-lĭ-ōl, fō-lĭ'-ō-lŭm, (*T.* Bot.) Blättchen, *n.*

Foliot, fō'-lĭ-ŏt, *s.* Poltergeist, *m.*

Folious, fō'-lĭ-ŭs. *a.* blätterig.

Folk, (folks), fōk, *s.* Volk, Völkchen, *n.*; Familie, *f.*; Leute, *pl.*; gentle —, vornehme Leute; —land, *s.* niedere Lehengut, Lagzut, *n.*; —mote, *s.* (n. u.) Volksversammlung, *f.*

Follicle, fŏl'-lĭ-kl, *s.* Häutchen, Bläschen, *n.*; *T* Fruchtbalg, *T.* Eiersack, *m.*

Folliful, fŏl'-lĭ-fŭl, *a. vulg.* thöricht. (n. u.)

Follow, fŏl'-lō, *v. a.* folgen, nachfolgen; verfolgen, auch *fig.*; begleiten; nachgehen; befolgen, nachahmen; befolgen, beobachten; theilen, anhangen; ausüben, treiben; zu erreichen suchen; obliegen, nachgehen; nachhangen; ehren; —, *v. n.* folgen; nachfolgen; entstehen; (from) folgen aus; to — level soil, (*T.* Railw.) mit der Ebene fortlaufen; —my leader, *s.* „Mufti comme ci, Mufti comme ça!" (ein Spiel); to — the law, die Rechte studiren; klagen; to — one's nose, dem Geruche nachgehen; to — on, beharren; to — out, durchsetzen; to — suit, Farbe bekennen (im Kartenspiel); as — s, folgender Maßen; — me-lads, *s. pl.* Schmachtlocken. *pl.*; ||—er, *s.* Nachtreter, Nachfolger; Begleiter; *fig.* Nachfolger; Anhänger; Verehrer; Aufwärter, *m.*; *pl.* Gefolge, *n.*; Anhang, *m.*; Triebrad, *n.*; —er in surveying, *s.* hinterste Kettenzieher, *m.*

Folly, fŏl'-lĭ, *s.* Thorheit, Narrheit; *bibl.* Gottlosigkeit, *f.*

Foment, fō-mĕnt', *v. a.* bähen, erwärmen; unterhalten; (n. u.) hegen, pflegen; anregen; ||—er, *s.* Unterhalter, *m.* 2c.

Fomentation, fō-mĕn-tā'-shŭn, *s.* Bähung, *f.*; Bähmittel, *n.*; *fig.* Unterhaltung, Anregung, *f.*

Fon, fŏn, *s.* (n. u.) Thor, Narr, *m.*

Fond, fŏnd, *a.* (—ly, *adv.*) thöricht, närrisch; albern, läppisch; übertrieben zärtlich, allzu nachsichtig; (of) verliebt, vernarrt, eingenommen; *T.* lüstig; — desire, *s.* Geschlechtstrieb, *m.*; to be — of, gern haben, sehr lieben, gern essen oder trinken; —, *v. n.* (n. u.) (on) verliebt, vernarrt sein; (n. u.) streben; ||—le, *v. a.* zärtlich behandeln, verzärteln, liebkosen; ||—ler, Schmeichler, *m.*; ||—ling, *a.* zärtlich; ||—ling, *s.* Schoßkind, *n.* Liebling, *m.*; ||—ness, *s.* närrische Liebe; Innigkeit, Zärtlichkeit; *fig.* (for, to) Vorliebe, Anhänglichkeit; (n. u.) Thorheit,

Fone, fōn, *s. pl.* von foe. [*f.*

Font, fŏnt, *s.* Taufstein; *T.* Guß, Abguß; Gießzettel, *m.* [Blättchen, *n.*

Fontanel, fŏn'-tā-nĕl, *s. T.* Fontanell

Fontange, fŏn-tănj', *s.* Haubenschleife, *f.*

Food, fōd, *s.* Speise, Nahrung, *f.*, auch *fig.*; Futter, *n.*; —for powder, *fig.* Kanonenfutter, *n.*; —, *v. a.* füttern (n. u.); ||—ful, *a.* fruchtbar; nährend; ||—less, *a.* unfruchtbar; nahrungslos; ||—y, *a.* eßbar. (n. u.) [*m.*

Foo-foo, fō'-fō, *s.* (Am.) Uneingeweihte,

Fool, fōl, *s.* Thor, Narr, *m.* Närrin, *f.*; *bibl.* Gottlose; Hanswurst; Hofnarr; *fig.* Spielball; Stachelbeerschaft mit Sahne und Zucker vermischt, *m.*; — with a witness, ausgemachte Narr, *m.*; to play the —, dummes Zeug machen; den Verrückten spielen; to make a —

of one. Einen zum Besten haben; to put the — on, anführen, betrügen; every man has a — in his sleeve, *prov.* Jeder hat sein Steckenpferd; —'s cap, Narrenkappe, *f.*; (— —paper), Propatriapapier, *n.*; —'s paradise, Utopien, Schlaraffenland, *n.*; —'s parsley, Hundspeterstlie, *f.*; — -begged, *a.* abgeschmackt, thöricht (n. u.); — bold, *a.* (n. u.) tollkühn; — born, *s.* Narr von Haus aus, *m.*; — finder, *s. vulg.* Häscher, *m.*; — fish, *s.* (Am.) langlossige Hornfisch, *m.*; — happy, *a.* glücklich ohne Verdienst; — hardiness, (— hardise [n. u.]), *s.* Tollkühnheit; Dummdreistigkeit, *f.*; —hardy, *a.* tollkühn; dummdreist; — -stones, *s. pl.* Knabenkraut, *n.*; — trap, *s.* Narrenfalle, *f.*; ||—, *v. n.* den Narren machen, spaßen; —, *v. a.* zum Besten haben, aufziehen; zum Narren machen; bethören; betrügen; to — away, unnütz verschwenden; to — one out of his money, Einen um sein Geld bringen; ||—ery, *s.* Thorheit, Narrheit; Lappalie, *f.*; ||—ish, *a.* (—ly, *adv.*) thöricht, närrisch; albern; lächerlich; possenhaft; *bibl.* gottlos; ||—lishness, *s.* Thorheit, Narrheit, *f.*; Narrenspossen, *pl.*; *bibl.* Ungereimtheit, *f.*

Foont, fönt, *s.* (*sl.*) 20 Schilling, Sovereign, *m.*

Foot, fût, *s.* Fuß, *m.*; Untere, Untertheil (einer Sache), *n.* Fuß (eines Tisches, ꝛc.), Zollstock (der Zimmerleute), Stuhl (des Mastes); untere Rand (eines Segels), *m.*; Fußgestell, *n.* Basis, *f.*; Justand, *m.*; Lage, *f.*; Fuß, Grund; Schluß, *m.* Ende, *n.*; Schenkel, *m.*; Schwelle; Schere (einer Wage), *f.*; Fußvolk, *n.* Infanterie (ohne pl.), *f.*; Gang; Schritt; Fuß, Schuh (Maß); Versfuß; *T.* Fuß eines Schienenstuhls; (n. u.) Preis, *m.*; at — of the present, am Schlusse dieses, unten; as (noted) at —, wie unten bemerkt; on —, by —, zu Fuße; to be on —, auf den Beinen sein; im Werke sein; to set on —, in Gang bringen; in's Werk setzen; — by —, Schritt für Schritt, nach und nach; every — and anon (n. u.) immerfort; I have the length of his — to a hair, *fig.* ich kenne ihn auf ein Haar; the anchor is under — es sitzt fest über dem Anker; to put down one's —, *fig.* seinen Kopf aufsetzen; to take one's — in his hand (Am.) laufen; —ball, *s.* Ballon, *m.*; Ballonfschlagen, *n.*; *fig.* —bands, *s. pl.* Fußvolk, *n.*; —board, *s.* Fußbret, *n.*; Fußtritt (einer Kutsche), *m.*; Gallerie (an der Locomotive), *f.*; Tritt (an der Drechselbank), *m.*; —boy, *s.* Laufbursche, *m.*; — -breadth, *s.* Fußbreit, *m.*; — bridge, *s.* Steg, *m.*; —cloth, *s.* Fußteppich, *m.*; Pferdedecke, *f.*; — fall, *s.* Fehltritt; Tritt, *m.*; —fight, *s.* Gefecht zu Fuße, *n.*; —geld, *s. T.* Strafe für nicht ausgeschnittenen Ballen der Hunde, *f.*; —guards, *s. pl.* Garde zu Fuß, *f.*; — halt, *s.* Lähme (Schafkrankheit), *f.*; —hold, *s.* Raum für die Füße, *m.*; — hot, *adv.* schnurstracks; — -keys, *s. pl. T.* Pedal, *n.*; — -lathe, *s.* Drehbank, *f.*; —licker, *s.* Speichelecker, *m.*; — -lights, *s. pl.* Rampenlichter, *pl.* (im Theater); — man, *s.* Fußgänger; Lacke; Fußsoldat, *m.*; ein Gestell, (in der Küche) *n.*; — manship, *s.* Fertigkeit im Gehen, *f.*; — mantle, *s.* Ueberwurf (für Frauen), *m.*; — -muff, *s.* Fußsack, *m.*; — -note, *s.* Fußnote (Anmerkung am Ende der Seite), *f.*; — pace, *s.* Absatz an einer Treppe, Ruheplatz; langsame Schritt, *m.*; at a — -pace! Schritt gefahren! —pad, *s.* Straßenräuber zu Fuß, *m.*; — -passenger, *s.* Fußgänger, *m.*; —path, *s.* Fußsteig; Bürgersteig, *m.*; — -pavement, *s.* Bürgersteig, *m.* Trottoir, *n.*; —post, — postboy, *s.* Fußpost, *f.*; Bote, Botenläufer, *m.*; — -print, *s.* Fußtapfe, *f.*; — race, *s.* Wettlauf, *m.*; — rail, *s. T.* Vignole-Schiene, *f.*; —room, *s.* Raum für die Füße, *m.*; —rope, *s. T.* Unterleit, *n.*; *pl.* Partieleinen, *pl.*; — -rot, *s.* Klauenseuche, *f.*; —rules, *s. pl.* einfüßige Maßstäbe, *pl.*; — -soldier, *s.* Soldat zu Fuß, *m.*; —sore, *a.* wund an den Füßen; — stalk, *s.* Stengel, Stiel, *m.*; — stall, *s.* Fußgestell, *n.*; Steigbügel für Damen; Säulenfuß, *m.*; Plinthe, *f.*; — step, *s.* Fußtapfe, Spur, *f.*, auch *fig.*; *pl.* Beispiel, *n.*; Pfad; *T.* Antritt (an der Presse), *m.*; *T.* Pfanne (Lagerpunkt eines stehenden Zapfens), *f.*; — stool, *s.* Schemel, *m.*; —stove, *s.* Feuerkiste, *f.*; — -thaw, *v. a.*; to — thaw the snow, den Schnee durch öfteres Hin- und Herlaufen darauf zum Thauen bringen; — -valve, *s.* Fußventil, *n.*; — -waling, *s.* (*T.* Naut.) Bauchbielen, *pl.*; — -warmer, *s.* Fußwärmer, *m.*; — -way, *s. v.* — -pavement; ||—, *v. n.* (auch mit it) zu Fuße gehen; tanzen, trippeln, springen; waudeln; to — in, den Bauch eines Segels mit den Füßen einstampfen; —, *v. a.* treten, betreten; ertichten (l. u.); *T.* summiren; aufstricken; to — boots, Stiefeln vorschuhen; to be —ed, festen Fuß fassen; ||—ed, *a.* (in Zus.) mit Füßen, ... fäßig; ||—ing, *s.* Raum, Boden für die Füße; Grund, *m.*; Gründung, *f.*; Unterbau, *m.*; Grundschicht, *f.*; *fig.* Fuß, *m.*; Einrichtung, *f.*; Einstand, *m.*; Lage; Spur, *f.*; Gang, Schritt; Tanz, *m.*; to get a — ing, festen Fuß fassen; sich niederlassen; to pay — ing, einen neuen Kunden bewirthen; on the same —ing, auf gleichem Fuße; upon a solid — ing, auf solidem Fuße; ||—ling, *s.* Füßchen, *n.*

Fop, fôp, Narr, Geck, Laffe, Zieraffe, *m.*; —doodle, *s. vulg.* Narr, Lump, *m.*; —gallant, *s.* Stutzer, Zieraffe, *m.*; ||—ling, *s.* Närrchen, *n.*; ||—pery, *s.* Narrheit; Ziererei, *f.*; eitle Gepränge, *n.*; Tand, *m.*; ||—pish, *a.* (—ly, *adv.*) närrisch; läppisch; eitel, putzsüchtig; ||—pishness, *s.* Narrheit, Eitelkeit, *f.*

For, fôr, *prp.* für; für, um; für, gegen; für, als; anstatt; für, auf; nach; aus Rücksicht; um, wegen; um ... willen; zu; in Ansehung, in Betreff; während; trotz, ungeachtet; vor, aus; an; —, *c.* denn; weil; were it not — that, wenn das nicht wäre; what — ? warum? wofür? wozu? O — a horse! ach, hätte ich doch ein Pferd! that's a fellow — you, das ist einmal ein Kerl! not — my life, bei Leibe nicht; you may — me! meinetwegen; 't is not — me, es ist meine Sache nicht, kommt mir nicht zu; I, — one, ich meinestheils; —what remains, übrigens; — the time to come, (— the future), künftig; —once, dieses Mal; —god-a-mercy, umsonst; — all, ungeachtet; obgleich; — the nonce, absichtlich; — all his swearing, trotz seiner Betheuerungen; — ought I see, soviel ich sehe; —nothing, umsonst; — example, zum Beispiel; let her go — an ungrateful woman! laßt sie gehen, das undankbare Weib! —shame! pfui, schäme Dich! — as much as, da, weil, insofern; — that, — why, weil, daher.

Forage, fôr'-ej, *s.* Fourage, *f.* Futter, *n.*; Mundvorrath, *m.*; — -ladder, *s.* Schoßkelle, *f.*; —, *v. n.* fouragiren, auf Fütterung ausgehen; (n. u.) herumstreifen; *fig.* fich weiden; —, *v. a.* verheeren; ||—r, — ûr, *s.* Fouragirer, Futterholer, *m.*; foraging, — -cap, *s.* Fouragir-, Stallmütze, *f.*

Forakers, *s.* Privet, *n.* (Schulausdruck).

Foramen, fô-rā'-mĕn, (lat.; *pl.* foramina, fô-ram'-i-nā), *s.* Loch, *n.* Oeffnung, Durchbohrung, *f.*

Foraminous, fô-ram'-i-nŏs, *a.* löcherig. (n. u.)

Foray, fôr'-rā, *s.* (schott.) räuberische Einfall, *m.*

Forbathe, fôr-bādh', *v. a.* baden. (n. u.)

Forbear, fôr-bâr', *v. n. irr.* aufhören, ablassen; sich enthalten; unterlassen; warten; sich gedulden, nachsehen; —, *v. a. irr.* meiden, vermeiden; schonen; dulden; zurückhalten; unterlassen; — laughing, lache ja nicht! I cannot — observing, ich kann nicht umhin zu bemerken; ||—ance, fôr-bâr'-ans, *s.* (of, from) Vermeidung; Unterlassung; Enthaltung; Enthaltsamkeit, Mäßigung; Schonung, Nachsicht, *f.*; — is not acquittance, *prov.* aufgeschoben ist nicht aufgehoben; ||—er, *s.* Unterlasser, Dulder, *m.*; der Etwas auffängt.

Forbid, fôr-bid', *v. a. irr.* verbieten, untersagen; hindern, verhindern; (from) entziehen; (n. u.) verfluchen; — *v. n. irr.* es nicht zulassen; God — ! Gott bewahre! das sei fern! ||—dance, *s.* Verbot, *n.*; ||—den, *p.* verboten; untersagt; — den fruit, *s.* Paradiesapfel, *m.*; ||—ly, *adv.* verbotener Weise, unerlaubt; ||—ness, *s.* Verbotensein, *n.*; (n. u.); ||—ding, *a.* abschreckend, widerwärtig; —, *s.* Verhinderung, *f.*

Forby, fôr-bi', *prp.* (schott.) außer.

Force, fôrs, *s.* Stärke, Kraft, auch *fig.*; Macht, Gewalt, *f.*; Gewicht, *n.*; Kriegsmacht, *f.*; Truppen, *pl.* Heer, *n.* (auch *pl.*); Zwang, *m.*; *T.* Gültigkeit, *f.*; Wasserfall, *m.*; (*T.* Mech.) Kraft, *f.*; (Am.) feldarbeitende Sclaven, *pl.*; moving —, bewegende Kraft; constant —, beständige Kraft; variable —, veränderliche Kraft; muscular —, thierische, Muskelkraft; spring —, Federkraft, Elasticität, *f.*; living — , lebendige Kraft; elastic — of steam, Dampfspannung, *f.*; component- —, Seitenkraft, *f.*; resultant- —, Mittelkraft; laboring- —, mechanische Leistung einer Kraft; transposed — s, *pl.* fortgeschobene Kräfte, *pl.*, uniform —, beständige Kraft, *f.*; —pump, *s.* Druckpumpe, *f.*; by main —, aus aller Macht; by open —, gewaltthätig; in full — and virtue, *T.* in voller Kraft; to be of —, bindend sein; — -meat, *s.* gehackte Fleisch, Farcé, *n.*; — -meat ball, *s.* Fleischklößchen, *n.*; Stopfnudel, *f.*

Force, fôrs, *v. a.* zwingen, nöthigen; treiben, pressen; überwältigen; erzwingen, erpressen, durchsetzen; Gewalt, Zwang anthun; anstrengen; erobern, erstürmen, sprengen; durchbrechen, erbrechen; nothzüchtigen, schänden; füllen, stopfen (Fleisch); treiben (Pflanzen); verfälschen; *fig.* spicken; mischen; —, *v. n.* Gewalt brauchen; Gewicht legen auf (n. u.); achten auf (n. u.); sich bemühen (n. u.); to — a trade, viel Kundschaft an sich zu ziehen suchen; to — wool, die Wolle abschneiden; to — a word, ein neues Wort machen; to — along, vorwärts treiben; to — away, wegreißen; to — back, zurücktreiben; to — down, hinunter treiben oder stoßen; to — forward, vorbrängen, vorwärts treiben; to — from, abnöthigen, abpressen; vertreiben; to — in, hineintreiben; to — open, aufbrechen; to — out, herauspressen; (from) abpressen, abdringen; (of) vertreiben; to — over, *T.* durch Besetzung vieler Segel überschiffen; to — upon, on, aufdringen; erzwingen, durchsetzen.

Forced, fôrst, *a.* (—ly, fôr'-sĕd-li, *adv.*) erzwungen; *fig.* gezwungen, unnatürlich; — loan, *s.* Zwangsanleihe, *f.*; — meat, *v.* force - meat; — put, *s.* Nothfall, *m.*; ||—ness, fôr'-sĕd-nĕs, *s.* Verdrehung, *f.*

Forceful, fōrs′-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) stark, kräftig; gewaltsam. [machtlos.
Forceless, fōrs′-lĕs, *a.* kraftlos, schwach,
Forceps, fōr′-sĕps, *s. T.* Zange, *f.*
Forcer, fōr′-sŭr, *s.* Zwingende, Treibende, *m., f. & n.*; Ueberwältiger; *T.* Druckstempel, *m.*; Handpumpe, *f. pl. T.* Pelican, *m.* Zahnzange, *f.*
Forcible, fōr′-sĭ-bl, *a.* (**forcibly**, fōr′-sĭ-blĭ, *adv.*) stark, mächtig; durchdringend; eindringlich; wirksam; gültig; gewaltsam; ungestüm, heftig; erzwungen; ‖—**ness**, *s.* Gewalt, Gewaltsamkeit, *f.*
Forcing, fōr′-sĭng, *s.* Zwingen, Treiben; Verfälschen, *n.*; — -house, *s.* Treibhaus, *n.*; — -pump, *s.* Druckpumpe, Luftpumpe, *f.*; — -valve, *s.* Auslaßventil, *n.* [förmig.
Forcipated, fōr′-sĭ-pā-tĕd, *a.* zangen-
Forcipation, fōr-sĭ-pā′-shŭn, Zwicken mit glühenden Zangen, *n.*
Ford, fōrd, *s.* Furt, *f.*; Fahrwasser, *n.*; —, *v. a.* waten, durchwaten; ‖—**able**, fōrd′-ā-bl, *a.* durchzuwaten; ‖—**ableness**, *s.* seichte Stelle, *rc.* zum Durchwaten, *f.*; ‖—**age**, fōr′-dĕj, *s.* Fährgeld, *n.*
Fordo, fōr-dō′, *v. a. ir.* Abbruch thun; ermüden; überwältigen; (n. u.) zerstören, verderben; ‖—**ing**, *s.* Nachtheil, Abbruch, *m.*
Fore, fōr, *a.* vorder, vordere; —, *adv.* vorn; vorher, vor; —, *s.* Vordergrund, *m.*; z. B. to come to the —, in den Vordergrund treten; to — admon′ish, *v. a.* warnen; to — advise′, *v. a.* warnen; vorher rathen; to — allege′, *v. a.* vorher erwähnen; — -and-aft, *adv.* (*T.* Naut.) längsschiffs; — -and-aft sails, *s. pl.* Schrägsegel, *pl.*; — -and-aft schooner, *s.* Gaffelschuner, *m.*; to — appoint′, *v. a.* vorher bestimmen; —appoint′ment, *s.* Vorherbestimmung, *f.*; to — arm′, *v. a.* zum voraus bewaffnen; to — bode′, *v. a.* vorbedeuten, weissagen; ahnen; — bode′ment, *s.* Vorbedeutung; Ahnung, *f.*; —bod′er, *s.* Wahrsager; Ahnende, *m.*; —bo′dings, *s. pl.* Vorbedeutungen, Anzeichen, *pl.*; —′ -body, *s.* Vorschiff, *n.*; —′ bolt, *s.* Vorstecker, *m.*; —′ boot, *s.* Kutschbockkasten, *m.*; —′ -bowline, *s. T.* Boleine des Focksegels, *f.*; —′-braces, *s. pl.* Fockbrassen, *pl.*; —by′, *prp.* neben an, bei (n. u.); to — cast′, *v. a. ir.* vorher bedenken, überlegen; vorher sehen; entwerfen, abmessen; —, *v. n. ir.* vorher überlegen; —′cast, *s.* Vorsicht, *f.* Vorbedacht; Plan, *m.*; — cast′er, *s.* der vorher Ueberlegende; Planmacher, *m.*; — cast′ingly, *adv.* vorbedächtig, weislich; —′castle, *s.* Vorderkastell; Volkslogis unter Deck, *n.*; —′ -chains, —′-channels, *s. pl.* (*T.* Naut.) Fockrusten, *pl.*; — cho′sen, *a.* vorher erwählt; — ci′ted, *a.* vorher erwähnt, obgedacht; to — close′, *v. a.* ausschließen; *T.* präcludiren; hindern, hemmen; to — close a mortgage, ein Pfand für verfallen erklären; —clo′sure, *s.* Ausschließung; *T.* Präclusion; Hemmung, *f.*; Verfallen eines Pfandes, *n.*; to — conceive′, *v. a.* ausdenken; — conceived′, *a.* vorgefaßt; —conceived opinion, Vorurtheil, *n.*; —′course, *s.* Vorsegel, *n.*; to — date′, *v. a.* vordatiren; —′deck, *s. T.* Vorderdeck, *n.*; to — deem′, *v. a.* muthmaßen; to — design′, *v. a.* vorher entwerfen; to — deter′mine, *v. a.* vorher bestimmen; to — do, *v.* to fordo; to — doom, *v. a.* vorher bestimmen, ausersehen; vorher verurtheilen; —′doom, *s.* Vorherbestimmung, *f.*; —′door, *s.* Vorderthür, *f.*; — el′der, *s.* Vorfahr, *m.*; *pl.* Voraltern, *pl.*; —′end, *s.* Vorderende, *n.*; Vorderlauf, *m.*; Vordernabe, *f.*; —′fang, *s.* Vorkauf, *m.*; —fa′ther, *s.* Vorfahr, Ahn, *m.*; —fathers′ Day, *s.* (Am.) 22. December (Landung der Pilgrime in Plymouth); to — fend′, *v. a.* verhüten; behüten; verbieten; —′finger, *s.* Zeigefinger, *m.*; —′flap, *s.* Vordertheil (am Hemde *rc.*), *n.*; —′foot, *s.* Vorderfuß, *m.*; Hand, *f.*; *T.* Vorderreitknie, *n.*; Stevenlauf, *m.*; —front′, *s.* Vorderseite, *f.*; —′game, *s.* erste Entwurf, *m.*; Vorspiel, *n.*; —′-ganger, *s. T.* Strop einer Harpune, *m.*; to — -ga′ther with one, mit Einem unter einer Decke stecken; —′-gears, *s. pl.* (*T.* Naut.) Fockschoten, *pl.*; to — go′, *v. a. ir.* (n. u.) vorher gehen; vergangen sein; übergeben, überlassen, ablassen; aufgeben, abtreten; Verzicht leisten; fahren lassen; verlieren; —go′er, *s.* (n. u.) Vorfahr; Vorgänger, *m.*; der auf Etwas verzichtet; —go′ing, *a.* vorhergehend; —gone′, *p.* aufgegeben; (n. u.) vergangen; — gone conclusion, *s.* vorgefaßte Meinung, *f.*; —′ground, *s.* Vordergrund, *m.*; to — guess′, *v. a.* vermuthen; —′-guides, *s. pl.* Deichselarme, *pl.*; —′-guy, *s.* (*T.* Naut.) Vorbergeie des Schwingbaums, *f.*; —′hand, *s.* Vordertheil (eines Pferdes); Haupttheil, *m.*; —, *a.* vorhergehend; früher; —′handed, *a.* am Vordertheile; frühzeitig; (Am.) wohlhabend; — head, *s.* Stirn, *f.*; Stern (bei Pferden), *m.*; *fig.* Dreistigkeit, Unverschämtheit; *f.*; —′head-cloth, *s.* Stirnband, *n.*; to — hear′, *v. a.* vorher unterrichtet sein; to — hend′, *v. a.* (n. u.) fassen; to — hew′, *v. a.* vorn durchschneiden; —′-hold, *s.* (*T.* Naut.) Vorderraum, *m.*; —hold′ing, *s.* Anzeichen, *n.*; Prophezeiung, *f.* (n. u.); —′-hoods, *s. pl.* (*T.* Naut.) Bugbeplankung, *f.*; —hook, *s. T.* Bugband, *n.*; —′horse, *s.* vorderste Pferd, *n.*; to — imag′ine, *v. a.* sich vorher einbilden; to — judge′, *v. a.* vorläufig entscheiden; voreilig beurtheilen; absprechen; —judg′ment, *s.* Zuvorurtheilen, Vorurtheil, *n.*; to — know′, *v. a. ir.* vorher wissen; —know′able, *a.* was sich vorhersehen läßt; —know′er, *s.* Vorherwissende, Voraussehende, *m.*; — knowl′edge, *s.* Vorherwissen, *n.*; —′land, *s.* Vorgebirge, *n.*; to — lay′, *v. a. ir.* den Weg verlegen, verrennen; auflauern; *fig.* einfädeln, anzetteln; — lead′er, *s.* Anleiter (durch Beispiel), *m.*; to — lend′, *v. a. ir.* im Voraus leihen; to — lift′, *v. a. ir.* vorn in die Höhe heben oder recken; —′lock, *s.* Vorderhaar, *n.*; *T.* Splint, *m.*; — -lock pin, *s.* Vorstecknadel, *m.*; —loin′, *a. T.* durchgegangen mit dem Wilde (n. u.); to — look′, *v. a.* vorhersehen; —′man, *s.* Vormann; Vorsitzer (einer Jury), Obmann; Fabrikaufseher, Werkführer, *m.*; —′mast, *s. T.* Fockmast, *m.*; — mastman, *s.* Fockmastmatrose, *m.*; — meant′, *a.* vorher gemeint; — men′tioned, *a.* vorerwähnt, obgedacht; —′most, *a.* vorderste, erste, Vor...; —, *adv.* zuerst, voran; —′mostly, *adv.* vorn; —′mother, *s.* Ahnfrau, *f.*; —named′, *a.* vorerwähnt; —′nenst, *prep.* gegenüber; —′noon, *s.* Vormittag, *m.*; —no′tice, *s.* Voranzeige; Vorbedeutung, *f.*; to — ordain′, *v. a.* vorherbestimmen; — ordina′tion, *s.* Vorherbestimmung, *f.*; —′part, *s.* erste Theil; Vordertheil, *m. & n.*; —parted, *a.* vorgeschuht; —pass′ed, (—past′), *a.* vorhergegangen, vorig (l. u.); —pay, *s.* (Am.) Vorherbezahlung, *f.*; —′-peak, *s.* (*T.* Naut.) Vorderpink, *f.*; —′porch, *s.* Vorhof, *m.*; —possessed, *a.* vorher besitzend; (with) eingenommen, befangen; —′prise, *s.* Vorbehalt, *m.*; to — prize′, *v. a.* vorher schätzen; —′prize, *s. T.* Bedingung, *f.* Vorbehalt, *m.*; —′-rake, *s.* den Kiel überragende Theil des Bugs, *m.*; —′rank, *s.* Vorderreihe, *f.*; Vorderglied, *n.*; Vorrang, *m.*; to — reach′, *v. n. T.* (upon) übersegeln; to — read′, *v. a. ir.* (n. u.) vorher bedeuten; —read′ing, *s.* Vorherdurchlesen, *n.*; —reci′ted, *a.* vorher erwähnt; — remem′bered, *a.* vorbemerkt; —′right, *a.* bereit; schnell; —, *adv.* vorwärts; —′room, *s.* Vorderzimmer, *n.*; —′-royal mast, *s.* Vor-Oberbram-Stenge, *f.*; — -royal, *s.* Vor-Oberbramsegel, *n.*; to — run′, *v. a. ir.* vorlaufen, vorher, voran gehen, überholen; —run′ner, *s.* Vorläufer, Vorbote, *m.*, auch *fig.*; *T.* Zeichen (an der Logleine), *n.*; —′said, *a.* vorbesagt; —′sail, *s. T.* Focksegel, *n.*; to — say′, *v. a. ir.* vorher sagen; —say′ing, *s.* Vorhersagung, *f.*; to — see′, *v. a. ir.* vorher sehen; sorgen; (to) sich vorsehen mit (n. u.); —see′ing, *s.* Vorhersehen, *n.*; Scharfsicht, *f.*; —seer, *s.* Vorhersehende, *m.*; to — seize′, *v. a.* vorher ergreifen; to — shad′ow, *v. a.* vorher bedeuten; to — shame′, *v. a.* beschämen; — -sheet, *s.* Stagfockschote, *f.*; to — shew′, *v.* to foreshow; —shew′, *s.* Vorbote, *m.*; —′ship, *s.* Vordertheil des Schiffes, *n.*; to — shor′ten, *v. a.* vorn verkürzen, in der Verkürzung zeichnen; —shor′tening, *s.* Verkürzen, *n.*; to — show, *v. a. ir.* vorher zeigen; vorher anzeigen, vorher sagen; — -show′er, *s.* Seher, Prophezeiende, *m.*; —′-shrouds, *s. pl. T.* Fockwand, *f.*; —′side, *s.* Vorderseite, Außenseite, *f.*; —′sight, *s.* Vorhersehen, *n.*; Vorsorge, Vorsicht, *f.*; — sight′ful, *a.* vorhersehend; vorsichtig (l. u.); to — sig′nify, *v. a.* vorher anzeigen; —′skin, *s.* Vorhaut, *f.*; —′skirt, *s.* Schooß am Rocke, *m.*; to — slack′, *v. a.* (n. u.) vernachlässigen; to — slow′, *v. a. & n.* aufhalten, hindern; (n. u.) verabsäumen; (n. u.) zögern, säumen; to — speak, *v. a. ir.* vorher sagen; (n. u.) verbieten; bezaubern, behexen (n. u.); —speak′ing, *s.* (n. u.) Vorhersagung; Vorrede, *f.*; —′speech, *s.* Vorbericht, Eingang, *m.* (n. u.); —spent, *a.* (n. u.) verbraucht; (with) erschöpft, ermüdet; vorher ertheilt; vergangen; — spur′rer, *s.* Vorreiter, (n. u.) *fig.* Vorbote, *m.*; —′staff, *s. T.* Jacobsstab, *m.*; to — stall′, fōr-stăl′ *v. a.* vorher wegnehmen; vorgreifen, zuvorkommen; vorkaufen; aufkaufen; (n. u.); (of) berauben; — stall′er, *s.* Vorkäufer; Aufkäufer, *m.*; —stall′ing, (—stal′ment), *s.* Vorgreifen; Zuvorkommen, *n.*; Vorkauf, *m.*; —′stay, *s.* Fockstag, *n.*; —′swat, (—′swart), *a.* (n. u.) von Schweiß und Hitze abgezehrt; —′-tack, *s. T.* Fockhals, *m.*; to — taste′, *v. a.* vorkosten; credenzen; *fig.* einen Vorschmack haben; ahnen; —′taste, *s.* Vorschmack, *m.*; — tast′er, *s.* Credenzer, Mundschenk, *m.*; to — teach′, *v. a. ir.* vorher lehren; to — tell′, *v. a. & n. ir.* vorher sagen; vorher bedeuten; (of) prophezeien; —tell′er, *s.* Wahrsager, *m.*; —tell′ing, *s.* Weissagung, *f.*; to — think′, *v. a. & n. ir.* vorher bedenken; ahnen; —′thought, *s.* Vorbedacht, *m.*; Vorsorge, *f.*; —thought′, *a.* vorher bedacht; —′token, *s.* Vorzeichen, *n.* Vorbedeutung, *f.*; to — to′ken, *v. a.* vorher anzeigen, vorbedeuten; —′tooth, *s.* Vorderzahn, *m.*; —′top, *s.* Vordertheil; vordere Haaraufsatz; *T.* Vormars, Fockmars, *m.*; — top-mast, *s.* Fockstenge, *f.*; — top-gallant-mast, *s.* Vorbramstenge, *f.*; — -top-gallant-royal, *s.* Vor-Oberbramsegel, *n.*; — top-gallant-sail, *s.* Vorbramsegel, *n.*; —′tye, *s.* Fockreep, *n.*; — vouch′ed, *a.* vorher versichert; —′-wale, *s.* Wulst (am Kummet), *f.*; —′ward, *s.* Vortrab, *m.* Vorhut, *f.*; to — warn′, *v. a.* zuvor warnen; (of) verbieten; —warned is forearmed, eine Warnung ist Schutz; —warn′ing, *s.* Vorwarnung, *f.*; —waste′, *v. a.* verwüsten; —welk′ed, *a.* gedörrt; to — wend′, *v. a.* (n. u.) vorangehen; —′wheel, *s.* Vorderrad, *n.*; —′wind, *s. T.* gute Wind, *m.*; to — wish′, *v. a.* vorher wünschen; —′woman, *s.* Anführerin, Factorin, *f.*; —worn′, *a.* abgetragen; verschossen; —′wrist, *s.* vordere Handgelenk, *n.*; —′yard, *s.* Vorhof, *m.*; *T.* Fockraae, *f.*

'Foregoing, *abbr.* für aforegoing, vorhergehend

Foreign, fŏr'-ĭn, *a.* fremd; ausländisch; *fig.* (from, to) fremd; nicht dazu gehörig oder passend: *T.* vor einem andern Gerichte anhängig; to go —, ins Ausland gehen; — Office, s. Ministerium des Aeußern, *n.*; —plea, *s.* Einrede des unrechten Gerichtsstandes, *f.*; —trade, *s.* ausländische Handel, *m.*; ‖—er, *s.* Fremde, Ausländer, *m.*; ‖—ness, *s.* Fremde; Unpassende, *n.*; *T.* Unbefugtheit (des Richters), *f.*

Forel, fŏr'-ĕl, *s.* Pergament von Schaffellen, *n.*

Forensic, fŏ-rĕn'-sĭk, *a.* gerichtlich

Forest, fŏr'-ĕst, *s.* Forst, Wald, *m.*; —born, *a.* in der Wildniß geboren; —City, *s.* Cleveland (im Staate Ohio); —court, *s.* Forstamt, *n.*; —laws, *s. pl.* Forstgesetze, *pl.*; — work, *s.* Tapeten mit Landschaften u. Laubwerk, *pl.*

Forest, fŏr'-ĕst, *a.* waldig; ländlich; ‖—age, —ĕj, *s.* Forstrecht; Forstgeld, *n.*; ‖—ed, *a.* mit Bäumen bewachsen; ‖—er, *s.* Förster, Forstmann; Waldbewohner, Walddaum, *m.*

Forfeit, fŏr'-fĭt, *s. T.* Verwirkung, *f.*; verfallene Gut, *n.*; Reukauf, *m.* Reugeld (bei Wettrennen), *n.*; (n. u.) Verbrecher, *m.*; Verbrechen, *n.*; Geldstrafe, Buße, *f.*; Pfand (beim Pfänderspiele), *n.*; —, (statt forfeited) *p.* von to forfeit; — to death, dem Tode unterworfen; —, *v. a.* verlustig werden, sich einer Sache verlustig machen, verlieren, verwirken; brechen sein Wort); verscherzen; ‖—able, fŏr'-fĭt-ă-bl, *a.* verwirkbar; ‖—er, *s.* der Etwas verwirkt, Straffällige, *m.*

Forfeiture, fŏr'-fĭ-tshŭr, *s.* Verwirkung, *f.*; Verwirkte, *n.*; Strafe, *f.*; verfallene Gut, *n.*

Forfex, fŏr'-fĕks, *s.* Schere, *f.*

Forge, fŏrj, *s.* Schmiede; Esse, Schmiedeesse, *f.*; Eisenhammer, *m.* Hammerwerk, *n.*, auch *fig.*: Schmelzofen, *m.*; —chammer, *s. T.* Hammer (eines Hammerwerkes), *m.*; —hearth, *s.* Stahlraffinirfeuer, *n.*; —iron, *s.* Roheisen zum Verfrischen, *n.*; —man, *s.* Hammerschmied, *m.*; —mark, *s.* Schmiedefleden, *m.*; — master, *s.* Schmiedemeister; Hammermeister, *m.*; —scales, *s. pl.* Hammerschlag, *m.*; —tongs, *s. pl.* Schmiedezange, *f.*; — waggon, *s.* Feldschmiede, *f.*

Forge, fŏrj, *v. a.* schmieden; to — ahead, (*T.* Naut.) vorausschießen; to — astern, über Steuer treiben; to — on to, anschweißen; *fig.* schmieden, aussinnen, erdichten; nachmachen, verfälschen, unterschieben; forging machine, *s.* Schmiedemaschine, *f.*; ‖—r, fŏr'-jŭr, Schmiedende; Schmied; Verfälscher; Falschmünzer, *fig.* Erdichter, *m.*; ‖—ry, fŏr'-jŭr-ĭ, *s.* (n. u.) Schmieden; Verfälschen; *fig.* Erdichten, *n.*; Fälschung, *f.*

Forget, fŏr-gĕt', *v. a. ir.* vergessen; vernachlässigen; ‖—ful, *a.* (of) vergeßlich; vergessen machend; sorglos; ‖—fulness, *s.* Vergessenheit; Vergeßlichkeit; Vernachlässigung, *f.*; ‖—me-not, *s.* Vergißmeinnicht, *n.*; ‖—ter, *s.* der vergißt; vergeßliche Mensch, *m.*; ‖—ting, *s.* Vergessen, *n.*; ‖—ingly, *adv.* aus Vergessenheit.

Forgetive, fŏr'-jĕt-ĭv, *a.* erfindsam, erfinderisch. (n. u.) [lich.

Forgivable, fŏr-gĭv'-ă-bl, *a.* verzeih-

Forgive, fŏr-gĭv', *v. a. ir.* vergeben, verzeihen; erlassen; anheim stellen; ‖—n, *p.* vergeben, *a.*; not to be —, unverzeihlich; ‖—ness, *s.* (for) Vergebung, Verzeihung; Erlassung; Vergebsamkeit, *f.*; ‖—r, *s.* Verzeiher; Erlasser, *m.*

Forgiving, fŏr-gĭv'-ĭng, *p. a.* verzeihend, versöhnlich, friedfertig; ‖—ness, *s.* versöhnliche Gemüthsart, *f.*

Forgotten, fŏr-gŏt'-tn, *p.* vergessen; never to be —, unvergeßlich.

Forhail, fŏr-hāl', *v. a.* (n. u.) martern, quälen. [(l. u.)

Forinsecal, fŏ-rĭn'-sĭ-kăl, *a.* fremd.

Forisfamiliate, fŏ-rĭs-fă-mĭl'-yāt, *v. a. T.* bei Lebzeiten des Vaters in den Besitz von Ländereien setzen (den Sohn).

Fork, fŏrk, *s.* Gabel; Zinke; gabelförmige Spitze, *f.*; (n. u.) Galgen, *m.*; *pl.* Wegscheide, Vereinigung zweier Wege oder Flüsse, *f.*; *T.* Schere (einer Wage), *f.*; Beine; Finger, *pl.* (Am.) Wegscheide; Flußtrennung, *f.*; —beam, *s.* (*T.* Naut.) Halbbalken bei den Luken, *m.*; — -end, *s.* Gabeleinschnitt, *m.*; — -link, *s.* gabelförmige Glied, *n.*; — fish, *s.* Schwertfisch, *m.*; —head, *s.* Pfeilspitze, *f.*; —tail, *s.* Lachs im vierten Jahre, *m.*; to be in —, aufgewältigt haben; the engine is in —, die Wasserhebungsmaschine (das Kunstgezeug) hat aufgewältigt; ‖—, *v. n.* sich gabelförmig theilen, sich spalten; schossen; to — off, abschwenken; —, *v. a.* gabeln; spitzig machen; to — out, ausspreizen; (money), Geld blechen; here the roads —, hier theilen sich die Wege; to — over über out, *vulg.* aushändigen, überantworten; to — up, bezahlen; ‖—ed, *a.* (—ly, *adv.*) gabelicht; gespalten; zweideutig, doppelsinnig (n. u.); —ed head, *s.* Gabelgehörn, *n.*; —ed lightning, *s.* gezackte Blitzstrahl, *m.*; —ed plague, *s.* Hahnreischaft, *f.*; —ed road, *s.* Scheideweg, *m.*; ‖—ness, *s.* Gabelichte, *n.*; ‖—et, *s.* Gäbelchen, *n.*; ‖—iness, *s.* gabelichte Theilung, *f.*; ‖—in-robin, *s.* Ohrwurm, *m.*; ‖—y, *a.* gespalten, gabelig.

Forlore, fŏr-lōr', *a.* verloren; verlassen.

Forlorn, fŏr-lōrn', *a.* verloren, dahin; verlassen, hülflos; einsam; (n. u.) entrissen; *ind.* unansehnlich; —, *s.* Verlassene; Hülflose, *m.*; —hope, *T.* verlorne Posten; letzte Wagestatz im Hazardspiel, *m.*; *fig.* letzte Hoffnung, *f.*; ‖—ness, *s.* Verlassenheit, Oede, *f.*

Forlye, fŏr-lī', *v. n. ir.* (n. u.) vor Etwas liegen.

Form, fŏrm, *s.* Form, Gestalt; *T.* Planum (eines Pflasters), *n.*; *T.* (beim Drucken) gesetzte Form; Formel; Schönheit; Sitte, *f.* Brauch, *m.*; Ordnung, *f.*; Schein, *m.*; äußere Ansehen, *n.*; (förm) Bank; Classe; *T.* Sasse, *f.*; —of a hare, *s.* Hasenlager, *n.*; set —, Muster, *n.* vorgeschriebene Form, *f.*; in —, der Form nach; in due —, gehörig, in gehöriger Form; in due — of law, gerichtlich abgefaßt; for — 's sake, zum Scheine, der Form wegen; *T.* first —, *s.* Schöndruck, *m.*; second —, *s.* Widerdruck, *m.*; — -cutter, *s.* Formschneider, Schriftschneider, *m.*; — -cutting, *s.* Schriftschneidekunst, *f.*

Form, fŏrm, *v. a.* formen, bilden, gestalten; formiren, reihen, aufstellen, ordnen; *fig.* bilden; erdenken, einrichten; (for) abrichten; to be — ed, *T.* lagern; —, *v. n.* sich gestalten; sich formiren.

Formal, fŏr'-măl, *a.* (—ly, *adv.*) förmlich; pünktlich, regelmäßig; gewöhnlich, ordentlich; feierlich; scheinbar, äußerlich; wesentlich; gezwungen, ausdrücklich; ‖—ist, *s.* Formalitätenkrämer, Ziererfe; Heuchler, *m.*

Formality, (formalism [n. u.]), fŏr-măl'-ĭ-tĭ, *s.* Formalität, Förmlichkeit, *f.*; Gepränge, n. Feierlichkeit, *f.* Staat; Schein, *m.*; Wesentliche, *n.*; *pl.* Formalitäten, Proceduren; Umständlichkeiten, *pl.*

Formalize, fŏr'-mă-llz, *v. a.* (n. u.) gestalten, bilden; —, *v. n.* sich genau an die Formalitäten binden (upon) sich beleidigt finden, übel nehmen.

Formation, fŏr-mā'-shŭn, *s.* Bildung; Formation, *f.*, auch *fig.*: *T.* upper freshwater —, *s.* Süßwasserkalk, *m.*; upper marine —, *s.* Sandstein von Fontainebleau, *m.*; — level, — line, *s.* Planirniveau, *n.*

Formative, fŏr'-mă-tĭv, *a.* bildend, plastisch; schaffend; erzeugend.

Former, fŏr'-mŭr, *s.* Bildende, Bildner; *fig.* Urheber, *m.*; *T.* Stemmeisen, *n.*; — -chisel, *s. T.* Stemmeisen, *n.*

Former, fŏr'-mŭr, *a.* vorig, vergangen, früher; erste; — ly, *adv.* ehedem, vormals; (n. u.) zuerst.

Formful, fŏ'rm-fŭl, *a.* erfindungsreich.

Forming-paper, fŏrm'-ĭng-pā'-pĕr, *s. T.* Fahnenblatt, *n.*

Formiate, fŏr'-mĭ-āt, *s. T.* ameisensaure Salz, *n.*; — of baryta, ameisensaure Baryt, *m.* [Ameisensäure, *f.*

Formic, fŏr'-mĭk, *a.* — acid, *s. T.*

Formica leo, fŏr'- mĭ-kă-lē'-ō, *s.* Ameisenlöwe, *m.*

Formicating, fŏr-mĭ-kāt'-ĭng, *a.* schwach und ungleich (vom Pulse).

Formication, fŏr-mĭ-kā'-shŭn, *s.* Jucken auf der Haut, *n.*

Formidable, fŏr'-mĭ-dă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) furchtbar, fürchterlich; Schrecken erregend; ‖—ness, *s.* Furchtbarkeit, *f.*

Formless, fŏrm'-lĕs, *a.* gestaltlos; ungestalt, unförmlich. [heit, *f.*

Formosity, fŏr-mŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Schön-

Formula, fŏr'-mŭ-lă, (lat.) *s.* (*pl.* — ulæ), Formel, *f.*; Recept, *n.*

Formulary, fŏr'-mŭ-lăr-ĭ, *s.* Formular, Rituale; Muster, *n.*; Formel, *f.*; — of an oath, Eidesformel, *f.*; —, *a.* förmlich, vorgeschrieben; rituell.

Formule, fŏr'-mŭl, *s. v.* formula.

Fornent, fŏr-nĕnt', *adv.* (schott.) entgegen.

Fornicate, fŏr'-nĭ-kāt, *v. a.* huren; ‖—d, *a.* der Hurerei geweiht; gewölbt.

Fornication, fŏr-nĭ-kā'-shŭn, *s.* Hurerei, *f.*; *bibl.* Götzendienst, *m.*; *T.* Wölbung, *f.*

Fornicator, fŏr'-nĭ-kā-tŭr, *s.* Hurer; *bibl.* Götzendiener, *m.* [f.

Fornicatress, fŏr'nĭ-kā-trĕs, *s.* Hure,

Forpass, fŏr-pās', *v. n.* unbemerkt vorübergehen. [sabmagern.

Forpine, fŏr-pīn', *v. n.* hinschwinden,

Forprise, fŏr-prīz', *s.* Bedingung, *f.*; Vorbehalt, *m.*

Forray, fŏr-rā', *v. a.* (n. u.) rauben, plündern, verheeren; —, *s.* Raubzug, *m.*

Forrel, fŏr'-rĕl, *s.* grobe Pergament, *n.*

Forsake, fŏr-sāk', *v. a. ir.* verlassen; aufgeben; entsagen; sich abgewöhnen; abtrünnig werden; to — one's colours, ausreißen, desertiren; ‖—r, *s.* Verlasser; Ausreißer; Abtrünnige, *m.*

Forsay, fŏr-sā', *v. a. ir.* (n. u.) entsagen; verbieten.

Forset, fŏr'-sĕt, *s.* Kästchen, *n.*

Forsooth, fŏr-sōth', *adv.* in der That, wirklich; fürwahr, wahrlich.

Forspeak, fŏr-spēk', *v. n. ir.* verbieten; verfluchen; (n. u.) beherzen.

Forswear, fôr-swâr', *v. a. tr.* verschwören; abschwören; —, *r. n. tr.* falsch schwören; to — one's self, falsch schwören; meineidig werden; ‖—er, *s.* Meineidige, *m. & f.*

Forswonk, fôr-swŭngk', *a.* (n. u.) abgemattet; überarbeitet.

Forsworn, fôr-swôrn', *p.* meineidig; (to) abgeschworen, entsagt; ‖—ness, *s.* Meineidigkeit, *f.*

Fort, fôrt, *s.* Fort, *n.* Festung, Schanze; *fig.* starke Seite. *f.* Hauptsach, *n.*; ‖—ed, *a.* befestigt; — od in, verschanzt.

Forte, fôr'-tê, *a. T.* stark; —, *s. T.* Stärke (einer Degenklinge), *f.*

Forth, fôrth, *adv.* fort, weg, hinweg; hervor, her; heraus, hinaus; außen, draußen; fort, weiter; ferner; (n. u.) gänzlich, bis zu Ende; inwiefern; —, *i.* weiter! fort! — *prp.* aus; —, *s.* (n. u.) Weg, *m.*; — from, her von, und so —, und so weiter; from this time —, hinfüro, künftighin; to set — with, ausschmücken mit; — coming, *a.* bereit zu erscheinen; in Gewahrsam; —, *s.* Erscheinung (vor Gericht), *f.*; — issuing, *a.* hervorkommend; — right, *adv.* (n. u.) gerade zu; — —, *s.* (n. u.) gerade Weg, *m.*; —ward, statt forward; — with, (fôrth-with') *adv.* sogleich.

Fortieth, fôr'-tî-ĕth, *a.* vierzigste. ‖sofort.

Fortifiable, fôr'-tî-fî-â-bl, *a.* was sich befestigen läßt (l. u.).

Fortification, fôr-tî-fî-kâ'-shŭn, *s.* Befestigungskunst; Befestigung; Festung, Schanze; *fig.* Stärkung, *f.*

Fortifier, fôr'-tî-fî-ŭr, *s.* der Festungen anlegt; *fig.* Bestärker, Unterstützer, *m.*

Fortify, fôr'-tî-fî, *v. a.* befestigen, auch *fig.*; bestärken, stärken; (with) waffnen; —, *v. n.* Festungen aufführen. ‖(n. u.).

Fortilage, fôr'-tî-lâj, *s.* Blockhaus, *n.*

Fortin, fôr'-tĭn, *s.* Schanze, Festung, *f.*

Fortiner, (*Am.*) Zusammenziehung aus for aught I know.

Fortitude, fôr'-tî-tûd, *s.* Muth, *m.* Geistesstärke; (n. u.) Kraft, Stärke, *f.*

Fortlet, fôrt'-lĕt, *s.* kleine Fort, *n.*

Fortnight, fôrt'-nît, *s.* vierzehn Tage, *pl.* this day, (a) —, a — hence, heute über vierzehn Tage; this day —, a — since, a — ago, heute vor vierzehn Tagen; ‖—ly, *a. adv.* vierzehntägig, halbmonatlich; alle vierzehn Tage.

Fortress, fôr'-trĕs, *s.* Festung, *f.*; —, *v. a.* befestigen, schützen.

Fortuitous, fôr-tû'-î-tŭs, *a.* ungefähr, zufällig; ‖—ly, *adv.* zufälliger Weise, von ungefähr; ‖—ness, *s.* Zufälligkeit, *f.* Ungefähr, *n.* ‖fähr, *n.*

Fortuity, fôr-tû'-î-tî, *s.* (n. u.) Ungefähr, *n.*

Fortunate, fôr'-tshŭ-nĕt, *a.* (—ly, *adv.*) glücklich; ‖—ness, *s.* Glückseligkeit, *f.*; Glück, *n.*

Fortune, fôr'-tshŭn, *s.* Fortuna, Glücksgöttin, *f.*; Glück, Schicksal Geschick, *n.* Zufall, *m.* Ungefähr; Vermögen; Heirathsgut, *n.* Mitgabe; reiche Partie, *f.*; Einspänner, *m.*; good —, s. Glück, *n.*; ill —, s. Unglück, *n.*; by —, von ungefähr; wheel of —, s. Glücksrad, *n.*; — book, s. Wahrsagerbuch, *n.*; — hunter, s. Geldfreier, *m.*; — hunting, s. Glücksjägerei, *f.*; to — tell, v. n. wahrsagen; vorher bedeuten; — teller, s. Wahrsager, *m. f.*; *vulg.* Urtheilsprecher, *m.*; — telling, s. Wahrsagen, *n.*; ‖—, v. a. glücklich machen (n. u.); (n. u.) vordeuten; fügen; —, v. n. geschehen, sich zutragen; glücken; ‖—d, *a.* begünst, glücklich; ‖—less, *a.* unglücklich; arm.

Fortunize, fôr'-tshŭn-îz, *v. a.* glücklich machen (n. u.).

Forty, fôr'-tî, *a.* vierzig; — foot, *s.* (*sl. iron.*) Knirps, Zwerg, *m.*; -- guts, s. (*sl. vulg.*) fetter, dicker Mann, *m.*, — winks, s. (*sl.*) kurzes Schläfchen, *n.*

Forum, fôr'-rŭm, (*pl.* fora, fôr'-râ), s. Forum; *fig.* Gericht, *n.*; Marktplatz, *m.*

Forwander, fôr-wôn'-dâr, *v. n.* herum irren, herum schweifen. (l. u.)

Forward, (forwards [n. u.]), fôr'-wŭrd, *adv.* vorwärts; fort, weiter; from this time —, von jetzt an; hinfort; from that time —, von der Zeit an; to go — (to), übergehen zu; to set —, fortreifen; vorrücken; balance carried —, *T.* Saldo vorgetragen; — march! *T.* vorwärts, marsch! —, *a.* (—ly, *adv.*) vorder; frühzeitig, früh; frühreif; förderlam, zunehmend, im Wachsthume; fertig; bereit, bereitwillig; eifrig; hitzig; *fig.* vorgerückt; breit, keck; vorschnell, voreilig; a — man in the world, ein Mann, der sein Glück gemacht hat; —movement, *s.* Fortschritt, *m.*; — protest, *T.* vorreilger (zu frühzeitig erhobener) Protest, *m.*

Forward, *v. a.* senden, absenden, abgehen lassen, übersenden; befördern, beschleunigen; weiter versenden, spedíren; (to) zustellen; (in) forthelfen; goods to be — ed, s. Speditionsgüter, *pl.*; ‖—er, *s.* Absender; Beförderer, *m.*

Forwarding, *a.* abfertigend, befördernd; —, *s.* Versendung, Abfertigung, *f.*; (*T.* Buchh.) Pressen und Schlagen, *n.* — agent, — merchant, *s.* Spediteur, Versender, *m.*; — firm, *s.* Speditionshaus, *n.*

Forwardness, fôr'-wŭrd-nĕs, *s.* frühzeitige Reife *f.*; frühzeitige Eintreffen; Wachsthum, *n.*; Bereitwilligkeit, *f.*; Eifer, *m.* Voreiligkeit; Dreistigkeit, *f.*; *fig.* Fortschritte, *pl.*

Forwards, fôr'-wŭrdz, *adv. v.* forward.

Forweary, fôr-wê'-rî, *v. a.* erschöpfen, ermüden. (n. u.)

Forword, fôr'-wŭrd, *s.* Versprechen, *n.*

Foss(e), fŏs. *s.* Graben, *m.*; *T.* Grube, Höhle, *f.*; — road, — way, *s.* eine mit Gräben eingefaßte römische Landstraße in England, *f.*

Fossil, fŏs'-sĭl, *a.* ausgegraben, aus der Erde gegraben; versteinert, Stein..., Berg...; —, *s.* Stein, *m.*; Mineral; Fossil (pl. Fossilien), *n.* Versteinerung, *f.*; ‖—if'erous, *a.* Versteinerung führend; ‖—ism, *s.* Versteinerung, *f.*; ‖—ist, *s.* Fossilienkundige, *m.*; ‖—ize, fŏs'-sĭl-îz, *v. a. & n.* versteinern; ‖—ogy, fŏs-sĭl'-ŏ-jî, *s.* Fossilienkunde, *f.*

Foster, fŏs'-tŭr, *v. a.* nähren, aufziehen, pflegen; *fig.* im Wachsthume befördern; aufmuntern, befördern; erhalten; wohlthun; —, *v. n.* zusammen aufgezogen werden; —, *a.* nährend; no longer —, no longer friend, prov. kein Geld, keine Freunde mehr; ‖—er, *s.* Ernährer, Pflegevater, *m.* Ernährerin, *f.*; *fig.* Beförderer, *m.*; —brother, *s.* Milchbruder, *m.*; —child, *s.* Pflegekind, *n.*; — dame, *s.* Amme, *f.*; — daughter, *s.* Pflegetochter, *f.*; —earth, *s.* nährende Boden, *m.*; — father, *s.* Pflegevater, *m.*; —land, *s.* das zu Jemandes Unterhalte ausgesetzte Land, *n.*; —lean, *s.* Witthum, *n.*; —mother, *s.* Pflegemutter, *f.*; —nurse, *s.* Säugamme, *f.*; — sister, *s.* Milchschwester, *f.*; —son, *s.* Pflegesohn, *m.*; ‖—age, *s.* Pflege, *f.*; ‖—ling, *s.* Pflegling, *m.*; Ziehkind, *n.*; ‖—ment, *s.* (n. u.) Nahrung, *f.*

Fostress, fŏs'-trĕs, *s.* Amme, *f.*

Fotch, fŏtsh, Am. (insbes. in der Negersprache) = fetched. seinen Leck stopfen.

Fother, fŏdh-ŭr, *s.* Fuder, *n.*; —, *v. n.*

Fotheringham, fŏdh'-ŭr-îng-hăm, *s.* Schwertpflaume, *f.*

Fotter *v.* to fother.

Fou, *a.* (schott.) ziemlich angetrunken.

Fougade, fû-gâd', *s. T.* Flattermine, *f.*

Foughten, fâ'-tn, *p.* bestritten, streitig (n. u.); —field, *s.* reguläre Feldschlacht, Cambagne, *f.*

Foul, fôûl, *a.* (—ly, *adv.*) unrein, schmutzig; (Naut. vom Schiffsboden); trübe, schlammig; *fig.* garstig, häßlich; gesetzwidrig, widerrechtlich; schmutzig, unzüchtig, gemein; böse; schändlich; verrucht; falsch; gräulich, schändlich; streng, hart; *T.* fehlerhaft, incorrect; verworren, verwirrt; widrig (Wind); (*T.* Naut.) unklar; —hawse, unklare Ketten, *pl.*; to fall — (upon), ungestüm herfallen über; to get —, sich verwickeln, hängen bleiben; to run — (of), treiben auf; festsitzen; the anchor is —, der Anker ist unklar; to make — water, *T.* nudern; to make — work, Alles in Unordnung bringen; to play —, betrügen; there is — play in it, es geht unrichtig dabei zu; 't is good fishing in — water, prov. im Trüben ist gut fischen; *T.* — bill of health, s. unreine Gesundheitspaß, *m.*; — coast, s. gefährliche Küste (wegen Untiefen und Riffe), *f.*; —copy, s. Concept, *n.*; —dealing, s. unredliche Handlungsweise, Betrügerei, *f.*; —disease, s. venerische Krankheit, *f.*; — faced, *a.* häßlich von Gesicht; —feeding, *a.* grobnährend; —fiend, s. Teufel, *m.*; — ground, s. *T.* schlechte Unterground, *m.*; —impression, *s. T.* Fehldruck, *m.*; — language, *s.* pöbelhafte Reden, Schimpfreden, *pl.*; —linen, s. schwarze Wäsche, *f.*; —means, s. strenge, harte Mittel, *pl.*; —mouthed, *a.* verleumderisch; lose, schmutzig (im Reden); —paper, s. Kladde, *f.*; Concept, *n.*; — play, s. falsche Spiel, *n.* Schelmerei, *f.*; Schurkenstreich; Fallstrick, *m.*; — practices, s. *pl. v.* —dealing; —proof, s. Bürstenabzug, *m.*; —stomach, s. verdorbene Magen, *m.*; —-spoken, *a.* schmähsüchtig; ein loses Maul habend; — water, s. trübe Wasser, *n.*; —weather, s. schmutzige Wetter; stürmische Wetter, *n.*; —words, *pl.* lose Worte, *pl.*

Foul, *v. a.* besudeln, beschmutzen; trübe machen; *T.* Naut. unklar kommen (*sl.*) bei einem Rennen irgendwo anstoßen.

Foulder, fôûl'-dŭr, *v. n.* (n. u.) brennen, fengen.

Foulness, fôûl'-nĕs, *s.* Schmutz, *m.* Unreinigkeit; *fig.* Unreinheit; Häßlichkeit; Unredlichkeit, Falschheit; Unkeuschheit; Schändlichkeit, *f.*

Foumart, fôû'-mârt, *s.* Iltiß, *m.*

Found, fŏând, *v. a.* (on) gründen, bauen, stiften; errichten, anlegen, festsetzen; erfinden; stützen; festsetzen; gießen (Glocken ꝛc.); —ed in (on) fait, thatsächlich; —, *p. a. (T.* Naut.) ausgerüstet; Am. *vulg.* für fined (um Geld gestraft).

Foundation, fŏân-dâ'-shŭn, *s.* Grundlage, Grundmauer, *f.* Grund, *m.*, auch *fig.*; Gründung; Stiftung, *f.*; Stipendium, *n.*; Niederlassung, *f.*; Anfang, *m.*; ‖—er, *s.* Stipendiat, *m.*; ‖—less, *a.* ohne Grundlage; grundlos; —pile, s. Grundpfahl, *m.*; —school, s. Stiftsschule, *f.*; — stone, s. Grundstein, *m.*

Founder, fŏân'-dŭr, *s.* Gießer; Schmelzer; Gründer; *fig.* Stifter; Urheber; Erfinder, *m.*; Rehe, Steifheit (der Pferde), *f.*; —of a feast, s. Wirth, *m.*

Founder, fŏân'-dŭr, *v. a.* rehe oder zu Schanden reiten; —, *v. n.* scheitern, unterfinken, versinken; *fig.* scheitern,

fehl schlagen; strauchelu, fallen; in a — ing state, in sinkendem Zustande; ‖—ous, a. grundlos; sumpfig.

Foundery, fŏun'-drĭ, s. Gießerei, Schmelzhütte; Schmelzkunst, Gießkunst; Arbeitswoche, f.: — -iron, s. Gußeisen, n.; — -furnace, s. Gießofen, m.

Foundling, fŏund'-lĭng, s. Findelkind, n. Findling, m.; — -hospital, s. Findelhaus, n. [Gründerin, f.

Foundress, fŏun'-drĕs, s. Stifterin;

Foundry v. foundery.

Fount, fŏunt, s. Quell, m. Quelle, f.; fig. Ursprung; T. Guß, m.

Fountain, fŏun'-tĭn, s. Quelle, f.; Springbrunnen, m. Wasserwerk, n.; fig. Quell, Urquell, m.; ‖—less, a. quellenlos; —head, s. Quell, Urquell, m.; — -pen, s. Art Feder, die beständig mit Tinte versehen ist; Feder ohne Ende, f. — -tree, s. kanarische Linde,

Fountful, fŏunt'-fŭl, a. quellenreich. [f.

Four, fōr, a. vier; cf. coach; upon all fours, auf allen Vieren; — -andnine, s. (sl.) billiger Hut; —-centered arch, s. gedrückte englische Spitzbogen, m.; — -coined, a. T. vierkantig; — cornered, a. viereckig; —-cusped, a. T. viernafig; —-eyes, s. (sl.) Person, die stets eine Brille trägt; — double, a. vierfach zusammengelegt; — five, a. zwanzig; —fold, a. vierfach; — -footed, a. vierfüßig; —handed, a. vierhändig; —in-hand, s. Viergespann, n.; — pence, (ha' penny), halber spanischer Real (in Neuengland); — -poster, s. Bett, n. Bettstelle, f.; — score, a. achtzig; a man of — score, s. ein Achtziger, m.; —square, a. viereckig; — -thread, s. (T. Naut.) Lording, f.; —way cock, s. T. Vierweghahn, m.; —wheeled, a. vierrädertig.

Fourbe, fōrb, s. Betrüger, m. (n. u.)

Fourrier, fōr'-rĭer, s. Fourier, Quartiermeister; fig. Vorbote, m. (n. u.)

Fourteen, fōr'-tēn, a. vierzehn; ‖—th, fōr'-tēnth, a. vierzehnte; ‖—thly, adv. vierzehntens.

Fourth, fōrth, a. vierte; —estate, s. Journalistenstand, m.; —, s. Viertel, n.; T. Quarte, f.; (auch — court) (sl.) Abtritt (in Cambridge), m.; —(bill) of exchange, s. T. Quarte, f.; Quartalwechsel, m.; ‖—ly, adv. viertens.

Foutra, fōr'-trā, s. vulg. Quark, Pfifferling, m. [mein.

Fouty, fŏu'-tĭ, a. vulg. verächtlich, ge-

Fowl, fŏul, s. Vogel, m.: Geflügel, Federvieh, n.; —, v. n. Vögel stellen, Vögel schießen; ‖—er, s. Vogelsteller, Vogelfänger; Vogelhändler, m.; T. Feuerlatze (Schiffskanone), f.

Fowling, fŏu'-lĭng, s. Vogelfang, m. Vogeljagd, f.; to go a —, auf die Vogeljagd gehen; —bag, s. Jagdtasche, f.; —piece, s. Vogelflinte, f.; — powder, s. Büchsenpulver, n.; —shot, s. Vogelbunst, m.

Fox, fŏks, s. Fuchs; fig. schlaue, verschmitzte Mensch, m.; Schwert; T. Platting; faules Bier, n.; she —, s. Füchsin, f.; to set the — to keep one's geese, prov. den Bock zum Gärtner setzen; — case, s. (n. u.) Fuchsbalg, m.; —chase, s. Fuchsjagd, f.; —dog, s. Dachshund, m.; — -earth, s. Fuchsbau, m.; — -evil, s. Ausfallen der Haare, n.; —fire, s. (Am.) faules, leuchtendes Holz; —glove, s. Fingerhut (Pflanze), m.; — -grape, s. Fuchstraube, baumartige Rebe, f.; wilde Weinstock (in N. A.), m.; —hound, s. Fuchshund, m.; — hunter, s. Fuchsjäger; Strohjunker, m.; —'s sleep, s. Sich-gleichgültig-stellen; Nicht-zu-bemerken-scheinen, n.; —tail, s. Fuchsschwanz, m.; Fuchsschwanzgras, n.: meadow — -tail, s. Wiesenfuchsschwanz, m.; — -tailwedging, s. Zerspalten, Zerreiben (der Dübel bei Verbindungen), n.; —trap, s. Fuchsfalle, f.; —wedge, s. T. Gegenkeil, m.; ‖—ery, s. (n. u.) v. — ship; ‖—ish, —like, a. schlau; ‖—ship, s. Schlauheit, f.; ‖—y, a. listig, schlau; Fuchs...; fuchsroth; fuchsig (von halbfaulem Holze mit rothen Flecken) (schott., n. u.)

Fox, fŏks, v. a. beraufchen, betäuben (n. u.); (sl.) betrügen, prellen (um); (in London) genau beobachten; to — boots, Am. vorschuhen; ‖—ed, a. fuchsig (von Papier, das braune oder gelbe Punkte bekommt), gesprenkelt; ‖—ing, s. Säuerung der Würze; Kritik eines Schauspielers über den andern, f.; Aufpassen, n.

Foy, fŏi, s. (n. u.) Treue, f.; Abschiedsschmaus, m.; ‖—terer, s. Landstreicher, m. [anstalt, f.

F. P. = fire-plug, Feuerversicherungs-

Fracas, frā'-kăs, s. Lärm, Tumult, m. Getöse, n. [(n. u.)

Fract, frăkt, v. a. brechen, verletzen,

Fraction, frăk'-shŏn, s. Zerbrechen, n.; Bruch, m.; T. gebrochene Zahl, f. Bruch, m.; ‖—al, a. gebrochen (von Zahlen); zänkisch; —part, s. Bruch, m.

Fractious, frăk'-shŏs, a. widerspenstig; zanksüchtig; ‖—ness, s. Zanksucht, f.

Fracture, frăk'-tshŭr, s. Bruch; Beinbruch, Knochenbruch, m.; —, v. a. zerbrechen, brechen. [rauben.

Fraggle, frăg'-gl, v. a. Am. stehlen.

Fragile, frăj'-ĭl, a. zerbrechlich; fig. gebrechlich, schwach.

Fragility, frā-jĭl'-ĭ-tĭ, s. Zerbrechlichkeit; fig. Gebrechlichkeit; Schwäche, f.

Fragment, frăg'-mĕnt, s. Fragment, Bruchstück, n.; Ueberrest, m.; ‖—s, pl. Füllsteine, pl.; ‖—ary, frăg'-mĕntăr-ĭ, a. fragmentarisch.

Fragor, frā'-gŭr, s. Krach, m. Getöse, n.; (n. u.) Wohlgeruch, m.

Fragrance, (—cy), frā'-grăns, s. Wohlgeruch, m.

Fragrant, frā'-grănt, a. (—ly, adv.) wohlriechend; ‖—ness, s. Wohlgeruch, m.

Frail, frāl, s. Binse, f.; Binsenkorb; Feigenkorb, m.; —, a. gebrechlich, schwach, auch fig.; zerbrechlich; ‖—ness, —ty, frāl'-tĭ, s. Gebrechlichkeit, Schwachheit, f.; Fehltritt, Irrthum, m. Gebrechen, n. [Kühlung, f.

Fraischeur, frā'-shŏr, s. frische Luft,

Fraise, frāz, s. Speckpfannkuchen; Schanzpfahl, m.; ‖—d, frāzd, p. a. mit Schanzpfählen versehen.

Frame, frām, v. a. bilden, bauen, verfertigen, machen; in einander zapfen, verbinden; einrahmen; fig. einrichten; entwerfen; stiften; gründen; T. (beim Drucken) einfassen (den Satz); ausfinnen, erfinden, schmieden; (von Kanonen) aufpflanzen; —, v. n. seinen Weg wohin nehmen; to — one's thoughts into words, seine Gedanken schriftlich aufsetzen; to — one's mind, sich in die rechte Stimmung versetzen; to — news, Neuigkeiten schmieden (erfinden); —d wall, s. Fachwerkmauer, f.

Frame, s. Gebäude, n.; Bau, m.; Gestell, Maschinengestell; Sägengestell; Raketengestell; Gehäuse; Gerüst, n.; Form, Gestalt, f.; Balkenwerk, n.; Rahm, m. Rahmwerk, Rahmholz, n. Kastenrahmen, m. Einrahmung, Einfassung, Fassung; Zulage, f.; Regal, n.; Lade (eines Webers), f.; Sägebock (der Bretschneider); Stuhl (der Strumpfwirker, &c.), m.; T. Dromen, pl.; Rothstall, m.; T. Spann (eines Schiffes), n.; Einrichtung; Ordnung; Erfindung, f.; Verhalten, m.; Verwandtniß, f.; Körperbau, m.; Laffette, f.; (T. Min.) Planherd; (T. Münz.) Zaineinguß, m.; —of mind, Gemüthszustand, m. Stimmung, f.; — of spectacles, Brillengestell, n.; out of —, nicht in guter Stimmung, nicht aufgeräumt; unpäßlich; in Unordnung; ship in —, Schiff in Spanten; —knitter, s. Strumpfwirker, m.; — -maker, s. Stuhlmacher, m.; — saw, s. Spannsäge, f.; — -spinning, s. Drosselbinnerei, f.; — -tenter, s. Dorpinner, m.; — -timbers, s. pl. Inhölzer (des Schiffes), pl.; — -wall, s. Fachwand, f.; — work, s. Rahmenarbeit, f. Riegelwerk, n.

Framer, frā'-mĕr, s. Verfertiger; Formschneider; fig. Urheber; Erfinder; Einrichter, m.

Framing, frā'-mĭng, s. Zimmerwerk, Bindwerk, Mühlgerüst, n.; T. Einfassung, f.; — -piece, s. Verbandstück, n.; —timber, s. Verbandholz, n.

Frampold, frăm'-pōld, frampul, frăm'-pŭl, a. mürrisch, verdrießlich, rauh.

Franc, frănk, s. Frant (Münze), m.

Franchise, frăn'-tshīz, s. T. Freiheit; Gerechtsame, f. Vorrecht, n.; Gerichtsbezirk, m.; Freistätte, f.; —, v. a. frei machen; befreien; frei lassen; ‖—ment, s. Befreiung, Freigebung, f. [caner, m.

Franciscan, frăn-sĭs'-kăn, s. Franciscan-

Francolin, frăng'-kō-lĭn, s. (T. Ornith.) Birthuhn, Haselhuhn, n.

Franconian, frăn-kō'-nĭ-ăn, a. fränkisch; —, s. Franke, m.

Frangible, frăn'-jĭ-bl, a. zerbrechlich; ‖—ness, frangibility, frăn-jĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, s. Zerbrechlichkeit, f.

Frangipane, frăn'-jĭ-pān, s. Art wohlriechende Mandelbackwerk, n.; —gloves, s. pl. wohlriechende Handschuhe, pl.

Franion, frăn'-yăn, s. Galan, Liebhaber; galante Mann, m. (n. u.)

Frank, frăngk, s. Franke; frankirte Brief, m.; postfreie Zeitung, f.; Koben, m.; —, a. (—ly, adv.) frei, offen; unbefangen; freimüthig, offenherzig; (of) (n. u.) freigebig; (n. u.) ausschweifend; frei, frank; fett; to write by means of a —, unter Adresse von... schreiben; — almoigne, —almain, s. Kirchenzugut, n.; —bank, s. Wittthum, n.; —chase, s. freie Jagd, f.; —farm, s. Freigut, n.; —fee, s. Freilehn, n.; — fold, s. Pferchrecht, Triftrecht, n.; —incense, s. Weihrauch, m.; —law, s. gesetzliche Recht, n.; —marriage, s. T. eine Güterjubstitution durch Heirathsvertrag, f.; —pledge, s. T. Freiburgschaft, f.; — -tenement, s. Freilehn, n.

Frank, v. a. frankiren, postfrei machen; (n. u.) in einen Koben einstecken; mästen; ‖—ed, franco; ‖—ing, s. Kerbenfügung, f.

Franklin, frăngk'-lĭn, s. (n. u.) Gutseigenthümer, Freisaß, m.

Franklinite, frăngk'-lĭ-nīt, s. Franklinit, m. Mineral, das Eisen, Zink und Braunsteinmetall enthält, n.

Frankness, frăngk'-nĕs, s. Freimüthigkeit, Offenherzigkeit, Freiheit; Offenheit; (l. u.) Freigebigkeit, f.

Frantic, frăn'-tĭk, a. (—ly, adv.) (with) rasend, wahnsinnig; unsinnig; wild, toll; ‖—ness, s. Raserei, f.; Wahnsinn, m.; Tollheit, f.

Frap, frăp, v. a. T. forren; umgürten;

(a sail) ein Segel beschlagen; (a soizing). einen Bindsel kreuzen; ‖—ping, *s.* Schlagen, *n.* [derlich (n. u.)
Frappish, frǎp'-pish, *a.* grämlich, wun-
Frater-house, frǎ'-tĕr-hous, *s.* Refectorium, *n.* Speisesaal (in Klöstern), *m.*
Fraternal, frǎ-tĕr'-nǎl, *a.* (—ly, *adv.*) brüderlich, wie Brüder, Bruder...
Fraternity, frǎ-tĕr'-nĭ-tĭ, *s.* Brüderlichkeit; Verbrüderung; Brüderschaft *f.*
Fraternization, frǎ-tĕr-nĭ-zĭ'-shŭn, *s.* Verbrüderung, *f.* brüderliche Umgang, *m.* [lich mit einander umgehen.
Fraternize, frǎ-tĕr'-nĭz, *v. n.* brüder-
Fratricide, frǎt'-rĭ-sĭd, *s.* Brudermord; Brudermörder, *m.*
Fraud, frâd, *s.* Betrug; Unterschleif, *m.*; Schriftverfälschung, Fälschung, *f.*
Fraudful, frâd'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) trugvoll; betrüglich, falsch.
Fraudulence (fraudulency), frâ'-dŭ-lĕns, *s.* Betrüglichkeit; Betrügerei, *f.*
Fraudulent, frâ'-dŭ-lĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) betrügerisch; betrüglich; *T.* to make — conveyances, einem Gläubiger vor dem andern Etwas zuwenden; —impression. *s.* Nachdruck, *m.*
Fraught, frât, *a.* befrachtet, beladen; *fig.* (with) voll, angefüllt; reichbegabt; —with meaning, bedeutungsvoll; —, *s.* (n. u.) Fracht, Ladung, *f.*; —, *v. a.* befrachten, beladen; *fig.* belasten, anfüllen (n. u.); ‖—age, frâ'-tĕj, *s.* Ladung, Fracht, *f.* (n. u.).
Fray, frâ, *s.* Schlägerei, *f.*; Gefecht, *n.* Kampf, *m.*; Duell, *n.*; Zank, *m.*; —, *v. a.* (n. u.) erschrecken; reiben; abreiben; —, *v. n.* sich abreiben; ‖—ing, *s. T.* Hornabwurf, *m.*; Gefege, *n.*; —ing-pond, *s.* kleine Brutteich, *m.*
Freak, frēk, *s.* plötzliche Weggehen, *n.*; plötzliche Einfall, *m.* Grille, Fratze, Laune, *f.*; —, *v. a.* sprenkeln; ‖—ish, *a.* (—ishly, *adv.*) grillenhaft, wunderlich, seltsam; ‖—ishness, *s.* Wunderlichkeit, Grillenhaftigkeit, *f.*
Fream, frēm, *s.* Brachacker, *m.*
Fream, frēm, *v. n.* grunzen, schnaufen.
Freckle, frĕk'-kl, *s.* Sommersprosse, *f.*; Fleckchen, *n.*; — -faced, *a.* sommersprossig; ‖—d, frĕk'-kld, *a.* sommerfleckig, sommersprossig; gesprenkelt, bunt; ‖—dness, frĕk'-kld-nĕs, *s.* Sommerfleckige, *n.* [fleckig.
Freckly, frĕk'-lĭ, *a.* sommersprossig;
Fredstole, *v.* freed-stool.
Free, frē, *a.* (—ly, *adv.*) frei; *fig.* frei, ungezwungen; leicht; frei, unentgeltlich; freibegirt; frei, erlaubt; (to) frei, freimüthig, offenherzig, gutherzig; großmüthig; (of) freigebig; (from) frei, befreit; schuldlos; portofrei; freiwillig; ungehindert; (*T.* Chem.) ungebunden; (*T.* Naut.) raum (z. B. Wind): the ship is going —, das Schiff segelt raumschots; (*T.* Naut.) lang (von Wasser frei); you are —, oder it is — for you, es steht Ihnen frei; to become — of a guild, in eine Innung aufgenommen werden; to be made — of, Erlaubniß erhalten, nach Belieben zu schalten und walten über...; to make one — of a city, Einen zum Bürger machen; — of a company, s. Meister (bei Zünften), *m.*; to make — with..., sich Freiheiten erlauben mit...; mit einer Sache wie mit seinem Eigenthume verfahren; *fig.* aufs Spiel setzen; to be —, frei sein, nichts zu thun haben; to be too —, sich zu viel Freiheit heraus nehmen; to have — quarters, freigehalten werden; to set —, in Freiheit setzen; frei lassen; *T.* if — of (from) error, nach Richtigbefinden; warranted — from average, frei von Beschädigung; —of charges, kostenfrei; — of postage, portofrei; to have — scope, freie Hand haben; — city, *s.* freie Reichsstadt, *f.*; — town, *s.* freie Stadt, *f.*; —trade, *s.* Handelsfreiheit, *f.*; freie Verkehr im Handel, *m.*; — axis, *s. T.* freie Achse, *f.*; —and-easy, *s.* lustige Gesellschaft in einer niedern Kneipe, *f.*; — and easy way or style, *s.* nachlässige, ungenirte, legere Art sich zu benehmen, *f.*; —beam, *s.* einseitige Balancier, *m.*; — bench, *s.* Wittthum, *m.*; — board, *s. T.* Abstand des Schanddecks von der Wasserlinie, *m.*; — booter, *s.* Freibeuter, Raubschiffer, *m.*; Abanturschiff, *n.*; —booting, *s.* Freibeuterei, *f.*; —born, *a.* freigeboren; —chapel, *s.* Freikapelle, *f.*; —cost, *s.* Freiheit von Abgaben oder Kosten, *f.*; — —, *a.* ohne Kosten; — denizen, *s.* Freibürger, *m.*; to — denizen, *v. a.* frei machen; —fold, *s. T.* Triftrecht, *n.*; —footed, *a.* freie Füße habend (n. u.); — -hand drawing, *s.* Zeichnen aus freier Hand, *n.*; —hand line, *s.* mit freier Hand gezogene Linie, *f.*; —hearted, *a.* freimüthig; freigebig; —heartedness, *s.* Freimüthigkeit; Freigebigkeit, *f.*; —heat, *s. T.* entbundene Wärme, *f.*; —hold, *s. T.* Freigut, Freilehn, *n.*; —holder, *s.* Freisasse, Landeigenthümer, *m.*; —labor, Am. Arbeit freier Leute (opp. Sklavenarbeit), *f.*; —love, *s.* Am. freie Liebe (auf Seelenverwandtschaft gegründet, ohne Ehebund); —lover, *s.* Anhänger der freien Liebe, *m.*; —lovism, *s.* Lehre von der freien Liebe, *f.*; —man, *s.* freie Mann; Bürger, Meister, *m.*; at — man's quay, auf Kosten eines Andern; —mason, *s.* Freimaurer, *m.*; — masonry, *s.* Freimaurerei, *f.*; — minded, *a.* vorgenfrei, ruhig; —pardon, *s.* Amnestie, *f.*; — -pass, *s.* (*T.* Railw.) freie Fahrt, *f.*; — port, *s.* Freihafen, *m.*; —school, *s.* Armenschule, Freischule, *f.*; — soil, *s.* Freiheit von der Negersklaverei des noch nicht an Staaten ertheilten Bodens der Union; — spoken, *a.* freimüthig; — stocks, *s. pl.* Wildlinge, *pl.*; — states, *s. pl.* Am. die Staaten, in denen die Sklaverei nicht besteht; — stone, *s.* Quadersteln, *m.*; *v.* clearstone: rothe Sandstein, der sich gut gewinnen und bearbeiten läßt; behauene Stein, *m.*; —stuff, *s.* fehlerfreie Bauholz, *n.*; —thinker, *s.* Freidenker, *m.*; —thinking, *s.* Freidenkerei, *f.*; freie Denken, *n.*; —tongued, *a.* freimüthig; —warren, *s.* Jagdrecht, *n.*; —will, *s.* freie Wille, *m.*; Freiwilligkeit, *f.*; —woman, *s.* freie Frau, *f.*
Free, frē, *v. a.* (from) frei machen; öffnen; *fig.* (from, of) befreien; freilassen; entbinden; to — a ship, ein Schiff vom Wasser befreien; ‖—d, frēd, *a.* befreit, frei; —d man, *s.* Freigelassene, *m.*; —d stool, *s.* Freistätte, *f.*
Freedom, frē'-dŭm, *s.* Freiheit, *f.*; Privilegium, Vorrecht, *n.*; Leichtigkeit; Kühnheit, Dreistigkeit; (auch im *pl.*) Freiheit (zu große Vertraulichkeit), *f.*; — of a city, Bürgerrecht, *n.*; — of a company, Meisterrecht, *n.*; — from passions, Ruhe; Unempfindlichkeit, *f.*; — of trade, Gewerbefreiheit, *f.*
Freely, frē'-lĭ, *adv.* von free, *qv.*
Freeness, frē'-nĕs, *s.* Freiheit; Freimüthigkeit, Offenheit; Freigebigkeit; Freiwilligkeit, *f.*
Freer, frē'-ĕr, *s.* Befreier, *m.*
Freeze, frēz, *v. n. ir.* frieren, gefrieren; erstarrt sein; *fig.* erstarren; to — to death, erfrieren; Am. sich sehr sehnen nach (for); the rain —s as it falls, es glatteift; —, *v. a. ir.* gefrieren machen; eisfalt machen; *fig.* erstarren machen; —, *s.* Frostwetter, *n.*; freezing-machine, *s.* Gefriermaschine, *f.*; freezing-point, *s.* Frost-, Gefrier-, Nullpunkt, *m.*; freezing-mixture, *s.* Kältemischung, *f.*; freezing-tool, *s.* Kraushunze, *f.*
Freight, frât, *s.* Fracht, Ladung, *f.*; Frachtgeld, Heuergeld, *n.* Fuhrlohn, *m.*; dead —, Fautfracht, *f.*; to take a ship to —, ein Schiff in Fracht nehmen, es miethen; to take in — for.., in Ladung liegen, frachten nach...; — by the great, Fracht bei ganzen Schiffes, *f.*; — inwards, *s.* Herfracht, *f.*; —outwards, *s.* Hinfracht, *f.*; —out and home, Hin- und Herfracht; bill of —, *s.* Frachtbrief, *m.*; —free, *a.* frachtfrei; — -list, *s.* Ladungsverzeichniß, *n.*; — -train, *s.* Am. Güterzug, *m.*; ‖—, *v. a.* & *n.* befrachten; beladen; (for) in Ladung liegen (nach); verhäuern, verfrachten; aufladen; to — by parcels, stückweise befrachten; ‖—age, *s.* Schiffszoll, *m.* Tonnengeld, *n.*; ‖—er, *s.* Befrachter, Frachter, Miether eines Schiffes, Häuerer; Verfrachter, Vermiether, *m.*; ‖—ing, *s.* Befrachtung, *f.*; —ing-business, *s.* Frachtgeschäft, *n.*
Fren, frĕn, *s.* (n. u.) Fremde, *m.*
French, frĕnsh, *a.* französisch; —, *s.* Französische, *n.*; the —, *pl.* Franzosen, *pl.*; pedlar's —, *s.* Kauderwälsch, Rothwälsch, *n.*; — beans, *s. pl.* wälsche Bohnen, *pl.*; —berries, *s. pl.* Gelbbeeren, *pl.*; — -boiler, *s.* französische Kessel, *m.*; —brandy, *s.* Franzbranntwein, *m.*; —canon, *s.* Realschrift, *f.*; —chalk, *s.* französische Kreide, *f.*; Meerschaum, *m.*; —cowslip, *s.* Aurikel, *f.*; —cream, *s. vulg.* Branntwein zum Thee, *m.*; —crown, *s.* französische Krone (Münze); *bud.* Platte, Glatze, *f.*; —disease, *s.* Lustseuche, *f.*; —grass, *s.* Wickentlee, *m.*; — -grey, *s.* hellgrau mit Roth gemischt; —honey-suckle, *s.* spanische Klee, *m.*; — horn, *s.* Waldhorn, *n.*; —leave, *s.* to take — leave, *col.* sich französisch empfehlen, sich ohne Abschied entfernen, unbemerkt fortgehen; —man, *s.* Franzose, *m.*; —marigold, *s.* Sammetblume, *f.*; — -plating, *s.* Versilberung mit Plattsilber, *f.*; — -polish, *s.* Schellack-Politur, *f.*; —pox, *s.* venerische Krankheit, Lustseuche, *f.* Franzosen, *pl.*; —roll, *s.* Hörnchen, Knüppelchen, Kipfel (Gebäck), *n.*; — rose, *s.* Essigrose, *f.*; —wheat, *s.* Hirse, *f.*; — wine, *s.* Franzwein, *m.*; — window, *s.* Flügelfenster, *n.*; —woman, *s.* Französin, *f.*
Frenchify, frĕnsh'-fĭ-fī, *v. a.* französiren. [fischer Art.
Frenchlike, frĕnsh'-lĭk, *a.* nach französ-
Frenetic, frĭ-nĕt'-ĭk, frĕn'-ĭ-tĭk, *a. v.* frantic. [Wahnsinn grenzend.
Frenzical, frĕn'-zĭ-kăl, *a.* wüthend, an
Frenzy, (frensy), frĕn'-zĭ, *s.* Hirnwuth, *f.* Wahnsinn, *m.*; Raserei, Tollheit, *f.*
Frequency, (—ce), frē'-kwĕn-sĭ, *s.* öftere Wiederholung, *f.*; (n. u.) Zulauf, *m.* Menge, *f.*
Frequent, frē'-kwĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) häufig, zahlreich; angefüllt, stark besucht (n. u.); *fig.* fleißig.
Frequent, frĭ-kwĕnt', *v. a.* oft besuchen; Umgang haben (mit); beziehen; ‖—able, *a.* umgänglich (n. u.).
Frequentation, frĭ-kwĕn-tā'-shŭn, *s.* Umgang, Verkehr, *m.*
Frequentative, frĭ-kwĕn'-tă-tĭv, *a.* frequentativ; *T.* — verb, *s.* Frequentativum, *n.* [Besucher, *m.*
Frequenter, frĭ-kwĕn'-tĕr, *s.* fleißige
Frequentness, frē'-kwĕnt-nĕs, *s.* öftere Wiederholung, *f.*
Fresco, frĕs'-kō, *s.* Kühlung, Frische,

f.; fühlende Getränk; *T.* Fresco, *n.*; — -painting, *s.* Freskomalerei, *f.*

Fresh, frĕsh, *a.* (—ly, *adv.*) kühl, frisch; frisch, ungesalzen; frisch, unverdorben; neugestärkt, frisch; lebhaft; unerfahren, unversucht; süß (Wasser auf Schiffen); *vulg.* leicht benebelt; *vulg.* nüchtern; neu; keck, voreilig, dreist, mausig; —, *v. a.* erfrischen; —, *s.* süße Wasser; Flußwasser; Oberwasser, *n.*; Am. Neuling; Fuchs, *m.*; —from the fact, auf frischer That; —from the country, —from school, eben vom Lande, eben von od. aus der Schule gekommen; —gale of wind, *s.* frische Kühlte, *f.*; —blown, *a.* frisch blühend; — -man, *s.* Neuling; Fuchs, Quartaner, *m.*; — -new, *a.* ganz unerfahren ner, *m.*; — -shot, *s.* Strich von süßem Wasser im Meere, *m.*; — -spell, *s.* frische Mannschaft, *f.*; — -water, *s.* süße Wasser, *n.*; Vorrath an süßem Wasser, *m.*; *a.* nur auf süßem Wasser segelnd; unerfahren, ungeschickt; — -water Jack, *s.* (*T.* Naut.) Baar, *m.*; — -water limestone, *s.* dichte Süßwasserkalk, *m.*; — -water sailor, *s.* Süßwassermatrose, *m.*; — watered, *a.* frisch gewässert; mit frischem, süßem Wasser versehen; ‖—en, *v. a.* erfrischen, auswässern; süß machen; *T.* langsam dieren (ein Tau, den Ballast) versehen; —, *v. n.* frisch, süß werden; *T.* frisch, kühl werden; ‖—es, *s.* Oberwasser, *n.*; Ueberschwemmung, *f.*; ‖—et, *s.* Strom von süßem Wasser, *m.*; Ueberschwemmung, *f.* (Amerik.), angeschwollene Fluß, *m.*; ‖—ness, *s.* Frische, Kühle; *fig.* Frische; süße Beschaffenheit; Munterkeit; Neuheit; Unerfahrenheit, *f.*

Fret, frĕt, *s.* Meerenge; Wallung, *f.* Brausen, *n.* Gährung, *f.*; Kräuseln, Gerieſel, *n.*; Leidenſchaftlichkeit, *f.* Zorn, Aerger; *T.* Griff; Steg, *m.*; Aushöhlung; erhabene Arbeit, *f.*; *T.* Gatter, Gitter; (*T.* Arch.) Ornament, *n.*; *pl.* Bauchgrimmen, *n.*; to put one in a —, Einen böſe machen; to be upon the —, gähren; —saw, *s.* Lochſäge, *f.*; — work, *s.* erhabene Arbeit, *f.*

Fret, frĕt, *v. a.* zerfreſſen; beizen; abreiben, aufreiben; *fig.* verbrauchen, ſchwächen; erhaben arbeiten; mit erhabener Arbeit beſetzen; mit Griffen verſehen; *fig.* bunt durchziehen, färben; erſchüttern; ärgern; necken, kränken, erzürnen; aufreiben, wund reiben; aushöhlen; —, *v. n.* gähren, wallen, aufwallen; ſich abreiben, ſich abſchälen; ſich abnutzen; abfallen; knarren, rauſchen, ſich heftig bewegen; (at) ſich ärgern, ſich grämen, ſich erzürnen; knirſchen (vor Wuth); toben; freſſen; reiben; to — into, eindringen, einfreſſen; —, *p. & a.* zerfreſſen, abgenutzt.

Fretful, frĕt'-fûl, *a.* (—ly, *adv.*) ärgerlich, zornig, verdrießlich; ‖—ness, *s.* mürriſche, ärgerliche Weſen, *n.*

Fretter, frĕt'-tĕr, *s.* der ſich ärgert.

Frett, frĕt, ausgehöhlte Flußufer, *n.*

Fretting, frĕt'-ĭng, *s.* Bewegung; Erſchütterung, *f.* [geziert.

Fretty, frĕt'-tĭ, *a.* mit erhabener Arbeit

Friable, frī'-â-bl, *a.* zerreiblich, bröcklich; ‖—ness, friability, frī-â-bĭ'-ĭ-tĭ, Zerreiblichkeit, Bröcklichkeit, *f.*

Friar, frī'-ăr, *s.* Mönch; Frater; *T.* Mönch(sbogen), *m.*; — 's cowl, *s.* Mönchskutte; Mönchskappe (Pflanze), *f.*; —'s lantern, *s.* Irrwiſch, *m.*; ‖—like, —ly, frī'-ăr-lĭk, *a.* mönchiſch, klöſterlich; in den Welthändeln unbekannt; ‖—y, *s.* Mönchskloſter, *n.*; —, *a.* mönchiſch, klöſterlich; Mönchs . . .

Fribble, frĭb'-bl, *v. n.* tändeln, faſeln; foppen, ſpötteln; wackeln, wanken; —, *a.* gehaltlos, leichtſinnig; —, *s.* Haſenfuß, Geck, *m.*; ‖—ism, *s.* Frivolität, *f.*; ‖—r, *s.* Tändler, Spötter, *m.*

Friborg, frī'-bŏrg, *s. v.* frankpledge.

Fricace, frĭk'-ĕs, *s* (n. u.) eine Salbe, *f.*; Friciaſſee, *n.* [—, *v. a.* fricaſſiren.

Fricassee, frĭk-ăs-sē', *s.* Fricaſſee, *n.*;

Friction, (frica'tion) [n. u.]) frĭk'-shŭn, *s.* Reibung, *f.*; *T.* Frottiren, *n.*; *T* — *s.* — of sliding, *s.* gleitende Reibung, *f.*; — of rolling, *s.* rollende, wälzende Reibung, *f.*; — of quiescence, *s.* Reibung der Ruhe, *f.*; — of motion, *s.* Reibung der Bewegung, *f.*; rolling —, *s.* rollende, wälzende Reibung, *f.*; sliding —, *s.* gleitende Reibung, *f.*; — -brake, *s. T.* Bremsbynamometer, Prony's Zaum, *m.*; — -clutch, *s.* Brems, *m.*; — -calender, *s.* Glätt-Kalander, *m.*; — -lever, *s.* Druckhebel, *m.*; — -plate, *s.* Reibſchiene, Grenzſchiene, *f.*; — -priming, *s.* Frictionszündung, *f.*; — -roller, *s.* (*T.* Maſch.) Rolle (bei Führungen), *f.*; — -tube, *s.* Frictionsröhre, *f.*; — -wheel, *s.* Frictionsrad, *n.*; ‖—al, *a.* auf Reibung bezüglich; — electricity, *s.* Reibungselektricität, *f.*

Friday, frī'-dā, *s.* Freitag, *m.*; —face, *s. vulg.* jämmerliche Geſicht, *n.*

Fridge, frĭj, *v. n.* hüpfen, ſpringen; (against) ſtoßen an.

Fridstole, *v.* fredstole.

Fried, frīd, *p. perf.* von fry; —eggs, *s. pl.* Spiegeleier, *pl.*

Friend, frĕnd, *s.* Freund, *m.* Freundin, *f.*; Begleiter; Liebling, *m.*; (n. u.) Geliebte, *m. & f.*; a — in business, Geſchäftsfreund, Handelsfreund, *m.*; a — in court, *fig.* ein Freund am Hofe, *m.*; to stand —, freundſchaftlich beiſtehen; to make —s, ſich verſöhnen; to drink —s, Freundſchaft trinken; friends! gut Freund! —, *v. a.* befreunden, unterſtützen; begünſtigen; ‖—ed, *a.* günſtig, geneigt; ‖—less, *a.* freundlos, ohne Freunde; (n. u.) verbannt, geächtet; ‖—lessness, *s.* Leben ohne Freund *n.*; ‖—like, *a.* wohlwollend, geneigt; ‖—liness, *s.* Wohlwollen, liebreiche Weſen, *n.*; Milde, *f.*; ‖—ly, *a. & adv.* freundſchaftlich; freundlich; (to) förderlich, zuträglich; befreundet; zuſammenpaſſend; ‖—ship, *s.* Freundſchaft; Gunſt; Hilfe, *f.* Beiſtand, *m.*; *fig.* Verwandtſchaft, *f.*; that's in —, das bleibt unter uns; *pl.* Freundſchaftsbezeigungen, *pl.*

Frieze, frēz, *s.* Fries (grober wollener Zeug); *T.* Fries, *m.*; enriched —, Fries mit Arabesken; —like, *a.* einem Friese ähnlich; ‖—d, frēzd, *a.* gekräuſelt.

Friezing, frē'-zĭng, *s. T.* Kräuſeln, *n.*; — -cylinder, *s. T.* Stachelwalze, *f.*; — -mill, *s.* Kräuſelmühle, *f.*; — -table, *s.* Friſirſcheibe, *f.*

Frigate, frĭg'-ĕt, *s.* Fregatte, *f.*; portugieſiſches Kriegsſchiff; (n. u.) jedes Schiff; *vulg.* Hure, *f.*; — -built, *a.* fregattenförmig.

Frigefaction, frĭ-jĭ-făk'-shŭn, *s.* Kaltmachen, *n.* (l. u.)

Frigefied, frĭ'-jĭ-fīd, *a. fam.* erkaltet.

Frigeratory, frĭ'-jĕ-ră-tŭr-ĭ, *s.* Kühlfaß, *n.*; Eisgrube, *f.*

Fright, frīt, *s.* Schrecken, Grauen; Scheuſal, *n.*; to take —, ſcheu werden; to put in a —, einen Schreck einjagen; ‖—en, (fright, i. u.), *v. a.* erſchrecken, ſchrecken; entmuthigen; to — away, verſcheuchen; to — one out of his wits, Einen vor Schrecken außer ſich bringen; to — one out of his duty, Jemand durch Furcht von der Erfüllung ſeiner Pflichten abhalten; ‖—ful, *a.* (—ly, *adv.*) ſchrecklich; gräßlich; widrig, widerlich; ‖—ness, *s.* Schrecklichkeit, *f.*

Frigid, frĭ'-jĭd, *a.* (—ly, *adv.*) kalt, froſtig, auch *fig.*; matt; unvermögend, impotent; ‖—ness, *s.* Kälte, *f.*; Kaltſinn, *m.*; Impotenz, *f.*; ‖—ity, frĭ-jĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Kälte, *f.*; auch *fig.*; Froſtige; Unvermögen, *n.* Impotenz, *f.*

Frigorific, frĭg-ŏ-rĭf'-ĭk, *a.* Kälte erregend; —mixture, *s.* Kältemiſchung, *f.*

Frijole, frĭ-jōl', *s.* Am. Bohne, *f.*

Frill, frĭl, *v. n.* ſchauern (von Falken); —, *s.* Buſenſtreif, *m.*; Halskrauſe, Handkrauſe, *f.*; — -machine, *s.* Faltenmaſchine, *f.*

Frim, frĭm, *a.* (n. u.) blühend, üppig; wacker; ſauber, fein; — -folks, *s. pl.* Fremde, *pl.*; —, *v. n. T.* brunften.

Fringe, frĭnj, *s.* Franſe, *f.*; *fig.* Zierat, *m.*; — maker, *s.* Poſamentirer, *m.*; —, *v. a.* befranſen.

Fringy, frĭn'-jĭ, *a.* franſig.

Fripper, fripperer, frĭp'-pĕr, frĭp'-pŭr-ĕr, *s.* Tröbler, Trödelmann, *m.*; ‖—y, *s.* Trödelmarkt, Trödeltram, *m.*; Trödlerwaare, *f.*, auch *fig.*; —, *a.* geringfügig, ſchlecht, gering.

Friseur, frĭ-zûr', *s.* Haarkräuſler, *m.*

Frisk, frĭsk, *v. n.* hüpfen, ſpringen; umherhüpfen; —, *v. a.* (*sl.*) ſuchen; to — a cly, eine Taſche leeren; —, *a.* lebhaft, luſtig; —, *s.* Sprung, Luſtſprung, *m.*; ‖—al, frĭs'-kal, *s.* Sprung, Luſtſprung, *m.*; ‖—er, *s.* unruhige, ausgelaſſene Menſch, *m.*; ‖—ful, *a.* fröhlich, luſtig; ‖—iness, *s.* Luſtigkeit, Munterkeit, Fröhlichkeit, *f.*; ‖—y, *a.* luſtig, munter.

Frisket, frĭs'-kĕt, *s. T.* Rähmchen an der Buchdruckerpreſſe, *n.*

Frist, frĭst, *v. a. T.* Friſt geben; auf Zeit verkaufen; —ed, *a.* aufgeſchoben.

Frit, frĭt, *s. T.* Fritte, *f.*

Frith, frĭth, *s.* Meerenge, *f.*; Seearm, *m.*; Mündung, *f.*; eine Art Fiſchnetz; Unterholz; kleine eingezäunte Feld, *n.*; ‖—y, frĭth'-ĭ, *a.* waldig.

Fritil(l)ary, frĭt'-tĭl'-ă-rĭ, *s.* (*T.* Bot.) Kaiſerkrone, *f.* [ſchern, Zirpen, *n.*

Fritinancy, frĭt'-ĭ-năn-sĭ, *s.* Zwit-

Fritter, frĭt'-tĕr, *s.* Stückchen, *n.* Schnitte, *f.*; Pfannkuchen, Rahmkuchen, *m.*; Roſtſchnitte, *f.*; —, *v. a.* zerſchneiden, zerſtückeln; to — away, vertändeln. [flousness.

Frivolity, frĭ-vŏl'-ĭ-tĭ, *s. v.* frivo-

Frivolous, frĭv'-ŏ-lŭs, *a.* (—ly, *adv.*) geringfügig, nichtswürdig, unbedeutend, werthlos, frivol, nichtig, läppiſch; ‖—ness, *s.* Kleinlichkeit; Gehaltloſigkeit, Frivolität, Werthloſigkeit, Geringfügigkeit, *f.* [ſac.).

Friz, frĭz, frēz, *v. a.* kräuſeln (Haare,

Frizzle, frĭz'-zl, *v. a.* kräuſeln, friſiren; —, *s.* Haarlocke, *f.*; (cant) Champagner, *m.*; ‖—r, frĭz'-lŭr, *s.* Friſeur, *m.*

Frizzly, frĭz'-lĭ, *a.* kraus (vom Haare).

Fro, frō, *adv.* to and —, auf und ab, hin und her (n. u.)

Fro', *abbr.* für from.

Frock, frŏk, *s.* knappe Rock; Frack, Kittel; Ueberrock (der Frauen); Kinderrock, *m.*; — -coat, *s.* kurze Ueberrock, *m.* [Frau, Meiſterin, *f.*

Froe, frō, *s. T.* eiſerne Keil, *m.* Beil, *n.*;

Frog, frŏg, *s.* Froſch; *T.* Strahl, *m.*

Gabel (am Pferdehufe), *f.*: (*sl.*) Polizist, *m.*; eiserne Platte an Kreuzungsstellen der Eisenbahn, *f.*; *pl.* mit Borsten besetzte Knopflöcher, *pl.*: —bit, *s.* Froschbiß (Pflanze), *m.*; — -eater, *s. prov.* Franzose, *m.*; —grass, *s.* Froschpfeffer, *m.*; green —, Laubfrosch, *m.*; — lettuce, *s.* Froschlattich, *m.*; —'s march, *s.* (*sl.*) vier Polizisten, die einen Betrunkenen od. Renitenten forttragen; ‖—gy, *a.* froschreich.

Froise, frōīz, *s.* Speckpfannkuchen, *m.*

Frolick, frŏl'-ĭk, *a.* (—ly, *adv.*) fröhlich, lustig; spielend; —, *s.* Scherz, Spaß, *m.* Posse, Schnurre, *f.*: Ort, wo es lustig zugeht, *m.*; *v. n.* scherzen, spaßen, Possen treiben; ‖—some, frŏl'-ĭk-sŭm, *a.* (—somely, *adv.*) fröhlich, lustig, spaßhaft; ‖—someness, (—ness), *s.* Lustigkeit, Ausgelassenheit, *f.*; Possen, Späße, *pl.*

From, frŏm, *prp.* von; aus; vor; nach; an; durch; (n. u.) wider; wegen; —this, von dieser Zeit an; —year's end to year's end, Jahr aus, Jahr ein; —above, von oben; —afar, von fern; —beneath, von unten; —below, von unten; —behind, von hinten; —far, von fern; —high, —on high, aus der Höhe, —hence, von hier: weg hier! —thence, von da; — whence, von wo, woher; —where, von wo; —within, von innen; — without, von außen. From wird auch mit andern Präpositionen verbunden: —amidst, mitten aus; —among, aus; —before, von . . . weg; —beneath, unter; — between, aus, zwischen . . . heraus; —beyond, von jenseits; —forth, von . . . hervor; — off, von . . . weg, von; —out of, aus . . . heraus; —under, unter . . . hervor; —within, aus.

Fromenti, frŏ'-mĕn-tĭ, *s.* Weizenbrei, *m.*

Fromward, frŏm'-wărd, *prep.* von . . . hinweg; abwärts (obs.).

Frond, frŏnd, *s.* grüne Zweig; Palmenzweig, Wedel, *m.*; ‖—ation, frŏn-dā'-shŭn, *s.* Ausshauen (der Bäume), *n.*; ‖—esce, frŏn-dĕs', *v. n.* sich belauben, ausschlagen; ‖—escence, frŏn-dĕs'-sĕns, *s.* Ausschlagen der Bäume, *n.* Blätterbildung, Belaubung, *f.*; ‖—ifer ous, *a.* Blätter tragend; —ose, frŏn-dōs', *a.* voller Laub.

Frons, frŏnz, *s.* (*T. Zool.*) Stirn, *f.*

Front, frŭnt, *subst.* Stirn, *f.*; *fig.* Angesicht, Gesicht, *n.*; Fronte; Vorderseite; Haartour, *f.*; Mützenschirm, Avers (einer Münze); falsche Frauenscheitel, *m.*; ‖—s, *pl.* Vorhemdchen, *pl.*; *fig.* freche Stirn, Unverschämtheit, Keckheit, *f.*; in — of, vor, vorn an; — -band, *s.* Stirnriemen, *m.*; —box, *s.* Vorderloge, *f.*; — -cuirass, *s.* einfache oder Vorderrüstung, *m.*; —fold, *s.* Vorhemdfalte, *f.*; — -rank man, *s.* (*T. Mil.*) Vordermann, *m.*; —room, *s.* Zimmer im Vordergebäude (vorn heraus), *n.*; — row, *s.* Vorderreihe, *f.*; —shop, *s.* Vorderladen, *m.*; — -slope, *s. T.* Vordecke (eines Wehres), *f.*; —sight, *s.* (*T. Mil.*) Korn, *n.*; —stall, *s.* Stirnriemen, *m.*

Front, frŭnt, *v. n.* vorn sein, vorantstehen; —, *v. a.* gegenüberstehen; *fig.* begegnen; von vorn angreifen; die Stirn bieten, trotzen.

Frontage, frŭn'-tĕj, *s.* vordere Theil, *m.* Fronte, *f.*; Recht der Aussicht, *n.*

Frontal, frŏnt'-ăl, *s. T.* Umschlag (um die Stirn) *m.*; Stirnbinde, *f.*; *T.* Stirnmuskel; *T.* Giebel, *m.*; Altarbekleidung, *f.* ſlaufend.

Frontated, frŏn'-tā-tĕd, *a. T.* breit zu-

Fronted, frŏn'-tĕd, *a.* in Fronte aufgestellt.

Frontier, frŏn'-tēr, frŏn-tēr', *s.* Grenze, *f.*; Widerstand, Widerspruch, *m.*; —, *a.* auf der Grenze liegend, Grenz . . .; ‖—ed, frŏn'-tērd, *a.* an der Grenze bewacht.

Frontiniac, Frontignac, frŏn'-tĭn-yăk, *s.* Frontignak (französische Weinsorte), *m.*

Frontispiece, frŏn'-tĭs-pēs, *s. T.* Vorderseite (eines Gebäudes), *f.*; Titelkupfer, *n.* Titel, *m.*; (*sl.*) Gesicht, *n.*

Frontless, frŭnt'-lĕs, *a.* frech, unverschämt.

Frontlet, frŏnt'-lĕt, *s.* Stirnband, *n.*; *fig.* Furche (auf der Stirn), *f.*; *T.* Nichtbret, *n.* ſGiebelverzierung, *f.*

Fronton, frŏn-tŏn', *s. T.* Giebelfeld; **Froppish**, frŏp'-pĭsh, *a.* sauertöpfisch; widrig, widerlich. (n. u.)

Frore, (n. u.) frōr, frorne, frōrn, *p. & a. v.* freeze.

Frory, frō'-rĭ, *a.* gefroren; erstarrt, (n. u.)

Frost, frŏst, *s.* Frost; Reif, *m.*; Streuglas, *n.*; glazed —, Glatteis, *n.*; hoary —, white —, Reif, *m.*; —bitten, *a.* vom Froste angegriffen; — -blue, *s.* rohe Schmalte, *f.*; — -cleft, *a.* eisklüftig; — -fish, *s.* Am. kleine Art Kabeljau, *m.*; — -flowers, *s. pl.* Frostblumen (an Fenstern), *pl.*; — -grape, *s. v.* chickengrape; —nail, *s. T.* Eisnagel (am Hufeisen der Pferde), *m.*; — -shoe, *s.* geschärfte Hufeisen, *n.*; —nailed, *a.* mit Eisnägeln beschlagen; —work, *s.* Gefrorne, *n.*; Eisblumen (an Fenstern &c.), *pl.*; —, *v. a.* mit Zuckerstaub, &c. bestreuen; mit etwas Reifartigem bedecken; ‖—ed, *a.* überfroren; wie Reif; rauh; *fig.* ergraut; —ed feet, *s. pl.* erfrorene Füße, *pl.*; — glass, *s.* Eisglas, *n.*; —ed silver, *s.* matte Silber, *n.*; ‖—iness, *s.* Frost, *m.* Eiskälte, *f.*; ‖—y, frŏs'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) frostig, eiskalt; *fig.* kaltsinnig; grauhaarig.

Froth, frŏth, *s.* Schaum, *m.*; leere Gepränge; Weiche, Matte, Kraftlose, *n.*; —, *v. a.* schäumen machen; spritzen; —, *v. n.* schäumen; —ed beer, *s.* gespritzte Bier, *n.*; (*opp.* stillbeer); ‖—iness, *s.* schaumige Wesen, *n.*; Nichtigkeit, Leere, *f.* kraftlose Geschwätz, *n.*; ‖—y, *a.* (—ily, *adv.*) schaumig; weich, nicht fest; nichtig, leer, läppisch.

Frough, froughy, frŏ, frŏ'-ĭ, *a.* Am. schwammig, locker, lose; froughy butter, *s.* ranzige Butter, *f.*

Frounce, frŏnns, *s.* Falte, Runzel, *f.*; Zierat, *m.*; *T.* eine Falkenkrankheit, *f.*; —, *v. a.* (Haare) kräuseln.

Frouziness, frŏŏ'-zĭ-nĕs, *s.* müffige Geruch, *m.* ſschmutzig, trübe.

Frouzy, frŏŏ'-zĭ, *a.* müffig, stinkend; **Frow**, frŏŏ, *s.* (n. u.) Frau; Schlumpe, Schlampe, *f.*; Dutch —, Holländerin, *f.*; ‖—chey, frŏŏ'-tshĭ, *s.* (Am.) alte geputzte Frau, *f.*; —, *a.* zerbrechlich, spröde. ſspröde Holz, *n.*

Frowy, frŏŏ'-ĭ, *v.* frouzy; —stuff, *s.*

Froward, frō'-wărd, *a.* (—ly, *adv.*) mürrisch, verdrießlich, launisch; eigensinnig; widerspenstig; unartig, ungezogen; trotzig; ‖—ness, *s.* Eigensinn, *m.* mürrische Wesen, *n.*; Widerspenstigkeit, *f.*; Trotz, *m.*

Frower, frŏ'-ĕr, *s. T.* Keil, *m.*

Frown, frŏŏn, *v. n.* die Stirn runzeln, sauer, finster, düster sehen; (on, at) sauer ansehen; *fig.* (on, upon) zuwider sein; —, *v. a.* durch einen finstern Blick zurücktreiben; —, *s.* saure, finstere, düstere, verächtliche Blick; *fig.* Zorn, Unwille, *m.* Mißfallen, *n.*; — of fortune, Widerwärtigkeit, *f.*; ‖—ing, frŏŏ'-nĭng, *a.* (—ingly, *adv.*) mürrisch, sauer, düster, finster; —, *s.* Sauersehen, *n.*

Frozen, frō'-zn, *p. & a.* gefroren; erfroren, erstarrt; eiskalt; kaltsinnig; unvermögend; —sea, Eismeer, *n.*; — up, zugefroren; ‖—ness, *s.* Gefrorensein, *n.*

F. R. S. & A. S. *abbr.* für Fellow of the Royal Society and Antiquarian Society. Mitglied der königlichen Gesellschaft und der Alterthumsgesellschaft.

Frubbish, *v.* furbish. ſgend.

Fructed, frŭk'-tĕd, *a. T.* Früchte tra-

Fructescence, frŭk-tĕs'-sĕns, *s.* Reifen der Früchte, *n.* ſbeladen.

Fructiculose, frŭk-tĭk'-ŭ-lōs, *a.* fruchtbar.

Fructiferous, frŭk-tĭf'-ĕr-ŭs, *a.* fruchttragend, fruchtbar. ſBefruchtung, *f.*

Fructification, frŭk-tĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.*

Fructify, frŭk'-tĭ-fī, *v. a.* befruchten; —, *v. n.* Früchte tragen (l. u.); *fig.* fruchten, frommen. ſbefruchtend.

Fructuous, frŭk'-tŭ-ŭs, *a.* fruchtbar; **Fructure**, frŭk'-tŭr, *s.* Gebrauch, Genuß, *m.* Nutznießung, *f.*

Frugal, frō'-găl, *a.* (—ly, *adv.*) genügsam, frugal, einfach, mäßig; (of) sparsam, haushälterisch; ‖—ness, frugality, frū-găl'-ĭ-tĭ, *s.* Häuslichkeit, Mäßigkeit, Genügsamkeit; *fig.* (of) Sparsamkeit, Ökonomie, *f.*

Fruggin, frŭg'-gĭn, *s.* Ofengabel, *f.*

Frugiferous, frū-jĭf'-ĕr-ŭs, *a.* fruchttragend, fruchtbar. ſfressend.

Frugivorous, frū-jĭv'-ŏ-rŭs, *a.* fruchtfressend.

Fruit, frōt, *s.* Frucht, *f.*; Obst, *n.*; Leibesfrucht; *fig.* Frucht, Wirkung, Folge, *f.*; Gewinn, Nutzen; Ertrag; Nachtisch, *m.*; pl. Einkünfte; Früchte, *pl.*; first fruits, *s.* Erstlinge; Annaten, *pl.*; —basket, *s.* Obstkorb, *m.*; —bearer, *s.* tragbare Baum, *m.*; Fruchtast, *f.*; — bearing, *a.* fruchttragend; — grove, *s.* Allee von Obstbäumen, *f.*; — -grover, *s.* Obstzüchter, *m.*; — -loft, *s.* Obstkammer, *f.*; — -market, *s.* Obstmarkt, *m.*; — -mill, Fegemühle, *f.*; — -seller, *s.* Obsthändler, *m.*; — -time, *s.* Obstzeit, *f.* Herbst, *m.*; — -tree, *s.* Obstbaum, *m.*; — -trencher, *s.* Obstteller, *m.*; — -wall, *s.* Spalier, *n.*

Fruit, frōt, *v. n.* Früchte tragen.

Fruitage, frō'-tĕj, *s.* Früchte, *pl.* Obst, *n.*

Fruiterer, frō'-tĕr-ĕr, *s.* Obsthändler, *m.* Obstfrau, *f.* ſm.; Obstkammer, *f.*

Fruitery, frō'-tĕr-ĭ, *s.* Obstwerk, Obst.

Fruitful, frōt'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) fruchtbar; *fig.* (of, in) fruchtbar (an); ergiebig; freigebig; vortheilhaft; ‖—ness, *s. fig.* Fruchtbarkeit; Fülle, *f.* Ueberfluß, *m.*

Fruition, frū-ĭsh'-ŭn, *s.* Genuß, *m.*

Fruitive, frō'-ĭ-tĭv, *a.* genießend, befitzend.

Fruitless, frōt'-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) unfruchtbar, fruchtlos, auch *fig.*: unnütz, eitel, vergeblich; ‖—ness, *s.* Unfruchtbarkeit; *fig.* Fruchtlosigkeit, *f.*

Frum, frŭm, *a.* dick, fleischig, wohl beleibt.

Frumentaceous, frō-mĕn-tā'-shŭs, *a.* aus Weizen gemacht; weizenartig, fornartig. ſKornspende, *f.*

Frumentation, frō-mĕn-tā'-shŭn, *s.*

Frumenty, frō'-mĕn-tĭ, *s.* Weizenbrei, *m.*

Frummagem, frŭm'-mă-jĕm, *v. a.* (schott.) packen und alle Taschen durchsuchen; ‖—ed, *a.* (*old cant*) erwürgt, verdorben.

Frump, frŭmp. *v. a.* (n. u.) verspotten, verhöhnen; —, *v. n.* sauer sehen, höh-

nifch fein; —, *s.* (n. u.) Gespött, *n.* Spott, *m.*; altväterische, übelgelaunte Weib, *n.*; alte Vogelscheuche von einer Frau *f.*; = fogey *gr.*; to take the — s, sich bärbeißig stellen; ||—er, *s.* Spötter, *m.*

Frush, frŭsh, *v. a.* zermalmen, zerdrücken, zertreten, erdrücken; —, *s. T.* Strahl, *m.* Gabel (am Pferdefuße), *f.*; —, *a.* (schott.) zerbrechlich; hastig von Gemüth.

Frustraneous, frŭs-trā'-nē-ŭs, *a.* (— ly, *adv.*) vergeblich, fruchtlos, unnütz. (l. u.).

Frustrate, frŭs'-trāt, *v. a.* vereiteln, zu Schanden machen; ungültig machen, aufheben; (of) täuschen, anführen. ftig, ungültig; (of) getäuscht.

Frustrate, frŭs'-trēt, *a.* vergeblich; nich-

Frustration, frŭs-trā'-shŭn, *s.* Vereitelung, *f.* Querstrich, *m.* [betrüglich.

Frustrative, frŭs'-trā-tĭv, *a.* vereitelnd;

Frustratory, frŭs'-trā-tŭr-ē, *a. T.* aufhebend, ungültig machend.

Frustum, frŭs'-tŭm, *s.* Stück, *n.*; Stumpf, *m.*; —of a pyramid, of a cone, *T.* abgestumpfte Pyramide, *f.* abgestumpfte Kegel, *m.*

Frutescent, frū-tĕs'-sĕnt, *a.* strauchartig, staudenartig. [habend.

Fruticant, frō'-tĭ-kănt, *a.* Sprossen

Fry, frī, *s.* Rogen, Fischrogen, *m.*; Fischbrut; *fig.* Brut; Menge, *f.* Haufen, *m.*; goodly —, gute Gesellschaft; Kornrolle, *f.* Kornfieb; Gebackene, *n.*; small —, kleine Kinder, unbedeutende Personen, *pl.*; to get into a —, in Unannehmlichkeiten gerathen.

Fry, frī, *v. a.* (in der Pfanne) braten, rösten, schmoren, backen; —, *v. n.* braten, rösten; kochen; Blähungen verursachen; schmelzen; ||—ing, *s.* Braten, *n.*; —ing-pan, *s.* Bratpfanne, *f.*; to fall out of the —ing-pan into the fire, *prov.* aus dem Regen in die Traufe kommen.

F. S. A. *abbr.* für Fellow of the Society of Arts, Mitglied der Gesellschaft der Wissenschaften.

F sharps, *s. pl.* (*sl.*) Flöhe, *pl.*

Ft *abbr.* für foot, Fuß.

Fuage, fū'-ăj, *s.* Herdgeld, *n.*

Fub, *v.* to fob; ||—by, *a.* plump; —, *s.* plumpe Junge, *m.*; Weib, *n.* (n. u.).

Fucate, fucated, fū'-kēt, fū'-kāt-ĕd, *a.* geschminkt; *fig.* bemäntelt.

Fucus, fū'-kŭs, *s.* Schminke, *f.*; auch *fig.*; *pl.* facuses, Seetang, *m.*

Fudder, *v.* fodder & fother.

Fuddle, fŭd'-dl, *v. a.* betrunken machen, berauschen; —, *v. n.* sich betrinken; ||—(d), *a.* betrunken; — -cap, *s.* Säufer, nasse Bruder, *m.*; ||—r, fŭd'-lĕr, *s.* Säufer, *m.*; fuddling bout, *s.* Saufgelag, *n.*

Fudge, fŭj, *i.* Wind! Aufschneiderei! all —! lauter Windbeutelei! —, *v. a.* mausen; —, *v. n.* windbeuteln.

Fudgie, fŭd'-jĭ, *a.* (schott.) dick; fett.

Fuel, fū'-ĕl, *s.* Feuerung, *f.* Brennmaterial, *n.*; to add — to the fire, *prov.* Öl in's Feuer gießen; —, *v. a.* unterhalten, nähren (das Feuer); feuern; mit Feuerung versehen; ||—ler, *s.* Brennstoff, *m.*; *fig.* Nahrungsmittel, *n.*

Fuff, fŭf, *v. a.* aufblähen; — , *s.* (schott.) to take a —, plötzlich unwillig werden; ||—y, *a.* schwammig.

Fuffle, fŭf'-fl, *v. a.* (schott.) in Unordnung bringen (den Anzug).

Fugacious, fū-gā'-shŭs, *a.* flüchtig; *fig.* vergänglich, unbeständig, wandelbar; ||—ness, *s.* fugacity.

Fugacity, fū-găs'-ĭ-tĭ, *s.* Flüchtigkeit; *fig.* Vergänglichkeit, *f.* Unbestand, *m.*

Fugh, fō, *i.* pfui!

Fugitive, fū'-jĭ-tĭv, *a.* flüchtig; auch *fig.*; wandelbar, unbeständig; unecht; fliehend; herum irrend; *fig.* pflichtvergessen; Flug..., flüchtig; —piece, *s.* Flugschrift, *f.*; —, *s.* Flüchtling, auch *fig.*; Ausreißer, *m.*; ||—ness, *s.* Flüchtigkeit; Vergänglichkeit, *f.* Unbestand.

Fugleman, fū'-gl-măn *v.* flugelman. l.m.

Fugue, fūg, *s. T.* Fuge, *f.*

Fuguist, fū'-gĭst, *s.* Fugencomponist, *m.*

Fulciment, fŭl'-sĭ-mĕnt, *s.* Ruhepunkt, *m.* Stütze, *f.* (l. u.)

Fulcrate, fŭl'-krĕt, *a.* (*T.* Bot.) bis auf den Boden reichende Zweige habend.

Fulcrum, fŭlk'-rŭm, *pl.* fulcra & fulcrums, *s.* Stütze, *f.*; Ruhe-, Dreh-, Stützpunkt (eines Hebels), *m.* Wucht, *f.*

Fulfil, fŭl-fĭl', *v. a.* erfüllen, voll füllen; *fig.* erfüllen; vollbringen, vollziehen; ||—ling, (—ment, (l. u.)), *s.* Erfüllung, *f.*; ||—ler, *s.* Vollbringer, Vollzieher, *m.* [wohl begabt.

Fulfraught, fŭl'-frât, *a.* völlig versehen,

Fulgent, fulgid, fŭl'-jĕnt, fŭl'-jĭd, *a.* leuchtend, schimmernd, glänzend; ||—ness, fulgency, fulgidity, fŭl-jĕn'-sĭ, fŭl-jĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Glanz, Schimmer, *m.* [mer, *m.* (n. u.)

Fulgor, fŭl'-gŏr, *s.* Glanz, Blitz, Schim-

Fulgurant, fŭl'-gū-rănt, *a.* leuchtend, blitzend. [saufblitzen. (n. u.)

Fulgurate, fŭl'-gū-rāt, *v. n.* leuchten,

Fulguration, fŭl-gū-rā'-shŭn, *s.* Blitzen, *n.* (l. u.) [finter, *m.*

Fulgurite, fŭl'-gū-rĭt, *s.* Fulgurit, Blitz-

Fulgurometer, fŭl-gū-rŏm'-ĭ-tŭr, *s.* Luftelektricitätsmesser, *m.* Fleuchten, *n.*

Fulgury, fŭl'-gū-rĭ, *s.* Blitzen, Wetter-

Fulham, fŭl'-hăm, *s.* falsche Würfel, *m.*; — -barley, *s.* Bartgerste, *f.*

Fuliginous, fū-lĭ'-jĭ-nŭs, *a.* (—ly, *adv.*) rußig; rußartig; rauchig.

Fulimart, fū'-lĭ-mărt, *s.* Iltis, *m.*

Full, fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) (of) voll, auch *fig.*; dick, fett, voll; (of) überladen (mit); vollständig; voll, stark; reif (vom Alter); ganz, gänzlich; satt, gesättigt; voll, unumschränkt; weit; *vulg.* schwanger; vollkommen; weitläufig, ausführlich; —, *adv.* ganz, völlig, gänzlich; gerade, genau, sehr, recht; voll (—enough, genug; —nigh, beinahe, fast; —well, recht wohl); (*T.* Naut.) vollstehend; — and by, (*T.* Naut.) beim Winde; he is — of himself, er ist von sich eingenommen; — of beans, *fig.* protzig stolz; — of play, muthwillig; — of grief, sehr bekümmert; to be of — weight, vollwichtig sein; — of words, wortreich, geschwätzig; — of speed, äußerst geschwind; to be — upon, sich weitläufig auslassen; — of view, genaue Ansicht, *f.*; — of age, mündig; in words at —length, ganz ausdrücken; keep her —! *T.* vom Winde abgehalten! — acceptance, *T.* unbedingte Annahme, *f.*; — advices, ausführliche Nachrichten, *pl.*; — allowance, reichliche Ration (auf Schiffen, ꝛc.), *f.*; — amount, volle Betrag, *m.*; — -butt, *adv.* mit heftigem Stoß; —costs, *T.* sämmtliche Kosten, *pl.*; — dress, ganze Anzug, *m.*; — eyes, große Augen, *pl.*; — freight, ganze Fracht, *f.*; — length, Lebensgröße, *f.*; — load, volle Fracht oder Ladung, *f.*; — point, Schlußpunkt, *m.*; — power, Vollmacht, *f.*; — sea, — tide, hohe Fluth, *f.*; — stop, Punkt, Schlußpunkt, *m.*; — swing, Am. völlige Herrschaft, *f.*; Uebergewicht, *n.*; Zusammensetzungen: — -acorned, *a.* mit Eicheln gemästet; — age, *s.* Mündigkeit, *f.*; — blast, *s. fig.* Höhepunkt, *m.*; — -blood, *a.* Vollblut...; — -bloomed, *a.* vollblühend; — -blown, *a.* in voller Blüthe; ganz aufgeblasen; — -bodied, *a.* dick, stark; dunkelroth (Wein); — -bottomed, *a.* mit großem Boden, breit; — -bottomed wig, *s.* Allongeperücke, *f.*; — butt, *adv.* mit heftigem Stoß; —-centre, *s.* Tonnengewölbe, *n.*; —-chisel, Am. spornstreichs; —-cock, *s.* Spannrast, *f.*; — compass, *a.* siebenoktavig; — cousin, *s.* Geschwisterkind, *m.*; —-cry, *adv.* mit vollem Geschrei; —-dress dinner, *s.* Galadiner. Festessen, *n.*; —-dressed, *a.* in vollem Anzuge; —-drive, *a.* spornstreichs; zu Stande gebracht; —-eared, *a.* vollährig; —-eyed, *a.* großäugig; —-face, *s.* Vollgesicht, *n.*; —-faced, *a.* voll von Gesicht; —-feather, *s.* Hochbergehen, *n.*; Wohlgemuthheit, *f.*; to be in —-feather, in lebhafte Farben gekleidet sein; —-fed, *a.* ganz satt, dick, fett; — fig., *s.* große Toilette, *f.*; Abendanzug, *m.*; — -fraught, *a.* wohl begabt, völlig versehen; —-gorged, *a. T.* (von Falken) überfüttert; —-grown, *a.* ausgewachsen; —-hearted, *a.* vertrauungsvoll; —-hot, *a.* hitzig; die erforderliche Hitze habend; —-laden, *a.* volle Ladung habend; — -length, *s.* Lebensgröße, *f.*; —-manned, *a.* vollständig bemannt; — moon, *s.* Vollmond, *m.*; — -mouthed, *a.* starkstimmig; — -point, *s.* Schlußpunkt, *m.*; —-sorbed, *a.* ganz rund; — power, *s.* Vollmacht, *f.*; —-red-gold, *s.* hochrothe Gold, *n.*; —run, *s.* gestreckte Galopp, *m.*; — sea, *s.* Hochflut, *f.*; —-split, *adv.* Am. mit größter Heiterkeit; —-spread, *a.* völlig ausgebreitet; —-stomached, *a.* mit überladenem Magen; —-stop, *s.* Punktum (·), *n.*; —-stuffed, *a.* vollgepfropft; —-summed, *a.* vollständig; —team, *s.* Am. gewaltiger, angesehener Mann; —-winged, *a.* starke Fittige habend; zum Fliegen bereit; eifrig.

Full, fŭl, *s.* Fülle; *fig.* Genüge, Sättigung, *f.*; Ganze, *n.*; to the —, in —, völlig, ganz, vollständig; at—, im Ganzen; the — of the moon, Vollmond, *m.*; the moon is in the —, oder at —, der Mond ist voll; to receipt in —, *T.* per Saldo quittiren; acquittance in — of all accounts or demands, *T.* Generalquittung, *f.*; endorsement in —, *T.* ausgefüllte Giro, *n.*; to pay in —, *T.* per voll bezahlen; auszahlen, eine Summe voll machen.

Full, fŭl, *v. a.* walken.

Fullage, fŭl'-lĭj, *s.* Walkerlohn, *m.*

Fullams, fŭl'-lăms, *s. pl.* falsche Würfel.

Fuller, fŭl'-lĕr, *s.* Walker, Walkmüller, *m.*; runde Setzhammer, *m.*; Hohlkehle, *f.*; —-scate, *s.* Meerengel, Engelfisch, *m.*; —'s-earth, *s.* Walkererde, *f.* Walkerthon, *m.*; —'s-herb, *s.* Wollkraut, *n.*; —'s-thistle, —'s-weed, *s.* Weberdistel, *f.* [mühle, *f.*

Fullery, fŭl'-lĕr-ĭ, *s.* Walke, Walk-

Fulling, fŭl'-lĭng, *s.* Walken, *n.*; — mill, *s.* Walkmühle, *f.*; —-stock, *s.* Walkstock, *m.*

Fullo, fŭl'-lō, *s.* Welk (Seefisch), *m.*

Fully, fŭl'-lĭ, *adv.* von full, *qv.*

Fulmar, fŭl'-măr, *s.* Eismöve, *f.*

Fulminant, fŭl'-mĭ-nănt, *a.* donnernd; *T.* Knall. . . .

Fulminate, fŭl'-mĭ-nāt, *v. n.* donnern, krachen; *T.* verpuffen; den Bannfluch aussprechen; *fig.* toben, schelten, wettern; —, *v. a.* schleudern; donnern; verpuffen lassen; ||—, fŭl'-mĭ-nĕt, *s.* —of mercury, *s.* knallsaure Quecksilberoxyd, *m.*

Fulminating, *a.* verpuffend; —-compound, *s.* knallsaure Salzverbindung, *f.*; —cotton, *s.* Schießbaumwolle, *f.*; — gold, *s.* Knallgold, *n.*; —platina, *s.*

Knallplatin, *n.*; — -priming, *s.* Knallzündkraut, *n.*; — -powder, *s.* Knallpulver, *n.*; — -silver, *s.* Knallsilber, *n.*

Fulmination, fŭl-mĭ-nā'-shŭn, *s.* Donnern; *T.* Verpuffen, *n.*; *T.* Bannstrahl, *m.* [snernd.

Fulminatory, fŭl'-mĭ-nā-tŭr-ĭ, *a.* donnernd; —, *v. n. fig.* donnern, wettern. (obs.) [Knallsäure, *f.*

Fulminic, fŭl-mĭn'-ĭk, *a.* — acid, *T.*

Fulness, fŭl'-nĕs, *s.* Fülle; *fig.* Fülle, *f.* Reichthum, Überfluß, *m.*; Übersättigung; Ausdehnung; Stärke (des Tons), *f.*

Fulsome, fŭl'-sŭm, *a.* (—ly, *adv.*) widerlich, ekelhaft; schlüpfrig, unzüchtig; geil, wollüstig; ||— ness. *s.* Ekelhaftigkeit, Widerlichkeit; Schlüpfrigkeit, *f.* [braunroth, rothgelb.

Fulvid, fulvous, fŭl'-vĭd, fŭl'-vŭs, *a.*

Fumado, fŭ-mā'-dō, *s.* geräucherte Fisch.

Fumage, fū'-mĕj, *s.* Herdsteuer, *f.* [*m.*

Fumatory, fū'-mā-tŭr-ĭ, *s.* (*T.* Bot.) Erdrauch, *m.*

Fumble, fŭm'-bl, *v. n.* tölpisch, ungeschickt verfahren; sich ungeschickt benehmen; tappen; (on) herumtappen; stottern; (with) tändeln; —, *v. a.* ungeschickt betasten; zerknüllen, zusammendrücken; herumzerren; to — along, herumtappen; to — up, ungeschickt zusammenlegen; verständeln; ||— r, *s.* Betaster, Befühler; Tölpel, Plumpekerl, *m.*; fumblingly, *adv.* ungeschickt, plump.

Fume, fūm, *s.* Rauch; Dampf, Dunst, *m.*; auch *fig.*; Aufwallung, *f.* Ausbruch, *m.*; Hirngespinst, *n.*; to be in a —, aufgebracht sein; — of a woman, aufbrausende Weib, *n.*; —, *v. n.* rauchen; dunsten, dampfen; *fig.* toben (vor Zorn); —, *v. a.* räuchern; durchdunsten, durchräuchern; to — away, verdunsten machen; verdunsten, auch *fig.*; to — up, aufsteigen; aufstoßen.

Fumet, fū'-mĕt, *s. T.* Losung (des Rothwildes), *f.* [*m.*

Fumette, fū-mĕt', *s.* Wildpretsgeruch.

Fumid, fū'-mĭd, *a.* rauchig, dunstig; — ness, fumidity, fū-mĭd'-ĭ-tĭ, *s.* räucherige Beschaffenheit, *f.*

Fumigate, fū'-mĭ-gāt, *v. a.* räuchern, durchräuchern; bähen.

Fumigation, fū-mĭ-gā'-shŭn, *s.* Räucherung; Beräucherung, Bähung, *f.*

Fuming, fū'-mĭng, *s.* Räuchern, *n.*; — -liquor, *s.* rauchende Geist, *m.*; —ly, *adv.* tobend, zornig. [(l. u.)

Fumish, fū'-mĭsh, *a.* rauchig; hitzig.

Fumiter, fumitory, fū'-mĭ-tŭr, fū'-mĭ-tō-rĭ, *s.* fumatory.

Fumous, fumy, fū'-mŏs, fū'-mĭ, *a.* rauchend; *fig.* berauschend.

Fun, fŭn, *s.* Posse, *f.* Spaß, Zeitvertreib, *m.*; Märchen, *n.*; to poke — at one, *vulg.* (bef. Am.) Scherz, Spaß, Spott mit jemand treiben, ihn zum Besten oder Narren haben; —, *v. n.* Possen treiben, kurzweilen, spaßen; —, *v. a.* aufziehen; prellen, betrügen, belügen; to — up, überreden, breitschlagen.

Funambulist, fū-nām'-bū-lĭst, *s.* Seiltänzer, *m.*

Function, fŭngk'-shŭn, *s.* Verrichtung, Function; Amtsverrichtung, *f.*; Amtsgeschäft; öffentliche Amt, *n.* Beruf, *m.*; Denkkraft; Kraftäußerung, *f.*; ||—al, *a.* zu einem Dienst gehörig, ein Amt betreffend; ||—ary, *s.* Beamtete, *m.*; das, was Etwas verrichtet.

Fund, fŭnd, *s.* Kapital, Stammgeld, Betriebskapital; Geld, *n.*; *pl.* Staatsschulden, Fonds; *pl.* Aktien; *pl.* Gelder, *pl.*; — and its accessory, Kapital und Zinsen; sinking —, Schuldentilgungsfonds, *m.*; — -bubbles, *s. pl.* Aktienspiel, *n.*; — -holder, *s.* Aktienbesitzer, Aktieninhaber, *m.*

Fund, fŭnd, *v. a.* in den Fonds anlegen; zu Kapitalien schlagen, kapitalisiren; — ing-system, *s.* Fundationssystem, *n.*

Fundament, fŭn'-dă-mĕnt, *s.* Grund, *m.* (n. u.); Gefäß, *n.* Hauptsache, *f.*

Fundamental, fŭn-dă-mĕn'-tăl, *a.* (—ly, *adv.*) als Grundlage dienend, zum Grunde gehörig, Grund...; ursprünglich, wesentlich; —, *s.* (im *pl.*) Grundlage, *f.*; Grund, *m.*; ||—ness, *s.* Wesentliche, *n.* [begängniß betreffend.

Funebrial, fū-nē'-brĭ-ăl, *a.* das Leichen-

Funeral, fū'-nĕr-ăl, *s.* Leichenbegängniß; Begräbniß; Leichengefolge, *n.*; Am. to preach a —, eine Leichenrede halten; —, *a.* zum Leichenbegängniß gehörig, Leichen..., Begräbniß...; trauernd, Trauer...; — expenses, *s. pl.* Begräbnißkosten, *pl.*; — baked meats, *s. pl.* Leichenschmaus, *m.*; — pile, *s.* Scheiterhaufen, *m.*; — sermon, *s.* Leichenpredigt, *f.*; ||—ize, *v. n.* die kirchlichen Gebräuche vor dem Leichenbegängniß vollziehen. [begängniß, *n.* (n. u.)

Funeration, fū-nĕr-ā'-shŭn, *s.* Leichen-

Funereal, fū-nē'-rĭ-ăl, *a.* leichenhaft; traurig.

Funest, fū-nĕst', *a.* traurig, unglücklich.

Funge, fŭnj, *s.* Dummkopf, Tropf, *m.*

Fungic, fŭn'-jĭk, *a.* — acid, *s.* Pilzsäure, *f.*

Fungosity, fŭng-gŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Schwammigkeit, *f.* [— flesh, *s.* wilde Fleisch, *n.*

Fungous, fŭng'-gŭs, *a.* schwammig;

Fungus, fŭng'-gŭs, (*pl.* fungi, fŭn'-jĭ, & funguses), *s.* Schwamm, Pilz, *m.*; *T.* Schwammgewächs, *n.*

Funicle, fū'-nĭ-kl, *s.* Schnur; Faser, *f.*

Funicular, fū-nĭk'-ū-lăr, *a.* faserig; —machine, *s.* Seilmaschine, *f.*; — polygon, *s. T.* Seilpolygon, *n.*

Funk, fŭngk, *s. vulg.* Gestank, *m.*; Angst, *f.*; Feigling, *m.*; Zunderholz, *n.*; — a — durchstänkern; mit Tabaksrauch erfüllen; —, *v. n.* Tabak dampfen; vor Angst in die Hosen machen; Am. rauchen (von Ofen ꝛc.); Staub aufwirbeln; to — out, sich feig zurückziehen; ||—ify, *v. a.* Lärm machen, beunruhigen, erschrecken; ||—y, *a.* angstvoll.

Funnel, fŭn'-nĕl, *s.* Trichter, *m.*; Röhre, *f.*; Gießloch, *n.*; Feuermauer, *f.*; Rauchmantel, *m.*; — of a mine, Minentrichter, *m.*; — -pipe, *s.* trichterförmige Ausgangsröhr, *n.*; Schornstein, *m.*; —-shrouds, *s. pl.* Wantlaue (der Schornsteinröhre), *pl.*; — -shaped, *a.* trichterförmig; — -stays, *s. pl.* (*T.* Naut.) Schornsteinstage, *pl.*; ||—, *v. a.* Trichterform geben.

Funny, fŭn'-nĭ, *a.* komisch, possierlich; —, *s.* kleine spitzige Boot, *n.*; — -bone, *s.* Mäuschen (am Ellbogen), *n.*

Fur, fŭr, *s.* Fell, *n.* Pelz, *m.*; *pl.* Rauchwaaren, *pl.*; Pelzwerk, *n.*; schleimige Feuchtigkeit (auf der Zunge); Span, Spunt, *m.*; *T.* Tasche; Furche, *f.*; to make the — fly, *vulg.* reißen, kratzen, verwunden; — -cap, *s.* Pelzmütze, *f.*; — -cloak, *s.* Pelzmantel, *m.*; — -collarette, *s.* Peterine, *f.*; — -merchant, *s.* Rauchwaarenhändler, *m.*; — -lined, *a.* pelzgefüttert, pelzverbrämt; — -trade, *s.* Rauchwaarenhandel, *m.*; — -wrought, *a.* von Pelz gemacht.

Fur, fŭr, *v. a.* füttern (mit Pelz); ein Schiff behäuten; mit einer schleimigen Flüssigkeit überziehen; werfen; *T.* mit Taschen versehen; to — the boiler, den Kessel vom Kesselstein reinigen; — red tongue, *s.* belegte Zunge, *f.*

Furacious, fū-rā'-shŏs, *a.* zum Stehlen geneigt, diebisch. (l. u.) [berei, *m.*

Furacity, fūr-răs'-ĭ-tĭ, *s.* Hang zur Die-

Furbelow, fŭr'-bĕ-lō, *s.* Falbel, *f.*; Faltensaum, *m.*; — v. a. befalbeln, verbrämen.

Furbish, fŭr'-bĭsh, *v. a.* poliren, putzen; to — up, aufstutzen; ||—er, *s.* Polirer; Schwertfeger, *m.*

Furcation, fŭr-kā'-shŭn, *s.* gabelförmige Theilung; Gabel, Sprosse, *f.*

Furchee, fŭr-shē', *a. T.* gabelig.

Furchel, fŭr'-tshĕl, *s.* Teichfellehne, *f.*

Furdle, fŭr'-dl, *v. a.* aufrollen. (n. u.)

Furfur, fŭr'-fŭr, *s.* Grind, Schorf, *m.*

Furfuraceous, fŭr-fū-rā'-shŏs, *a.* schuppig, grindig.

Furious, fū'-rĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) grimmig, wüthend; rasend; entsetzlich; ||—ness, *s.* Raserei, Wuth, *f.*

Furl, fŭrl, *v. a.* zusammenwickeln; *T.* völlig einziehen, beschlagen; —ing-line, *s.* Beschlagleine, *f.*

Furlong, fŭr'-lŏng, *s.* Feldwegs, *n.*; Feldmaß von 40 engl. Ruthen (rods), oder $^1/_8$ engl Meile Länge.

Furlough, fŭr'-lō, *s.* Urlaub, *m.*; —, *v. a.* beurlauben.

Furmenty, furmety, *v.* frumenty.

Furnace, fŭr'-nĭs, *s.* Ofen, Schmelzofen; Kessel, *m.*; (Dampf)kesselfeuerung, *f.*; brewing —, Braukessel, *m.*; Wilkinson's —, Knpol-Ofen, *m.*; — -charge, *s.* Gicht, *f.*; — -maker, *s.* Ziegelbrenner, *m.*; — -steel, *s.* Rohstahl, *m.*; —, *v. a.* sprühen, ausdampfen, Funken speien.

Furnage, fŭr'-nĕj, *s.* Ofengeld, *n.*

Furniment, fŭr'-nĭ-mĕnt, *s.* (obs.) *v.* furniture.

Furnish, fŭr'-nĭsh, *v. a.* (with) versehen, versorgen; (with) verschaffen, liefern; *fig.* (with) ausstatten; geben, beitragen; darbieten, gewähren; ausrüsten; ausmöbliren; (with) schmücken, zieren; —, *s.* Muster, *n.*; (n. u.); ||—er, *s.* der mit Etwas versorgt, ꝛc.; Lieferant, *m.*; ||—ing, *s.* Muster, *n.*; Hausrath; äußere Schmuck, *m.*

Furniture, fŭr'-nĭ-tshŭr, *s.* Geräth, Hausgeräth, *n.* Möbel, *pl.*; Geschirr, (für Pferde); Zubehör, *n.* Zuthat; Ausrüstung (eines Schiffes); Ausstaffirung, *f.*; *T.* Stege, *pl.*; Beschläge, *n.*; — -binding, *s.* (*T.* Buchb.) englischer Einband; — -broker, *s.* Möbelhändler, *m.*; — -house, *s.* (*T.* Buchdr.) Stegfach, *n.*; — -fancier, *s.* Möbelkur, *m.*; — -waggon, *s.* Gepäckwagen, *m.*

Furred, fŭrd, *a.* pelzverbrämt.

Furrier, fŭr'-rĭ-ĕr, *s.* Kürschner, *m.*; ||—y, *s.* Pelzwerk, *n.*; Pelzhandel, *m.*

Furring, fŭr'-rĭng, *s. T.* Tasche (eines Schiffes), *f.*

Furrow, fŭr'-rō, *s.* Furche, auch *fig.*; —s, *pl.* Züge (eines Büchsenlaufes), *pl.*; — -faced, *a.* mit Furchen im Gesichte; — -weed, *s.* Quecke, *f.* Unkraut, *n.*; —, *v. a.* furchen, auch *fig.*; mit Rinnen versehen; *fig.* durchfurchen.

Furry, fŭr'-rĭ, *a.* von Pelz, aus Pelz, Pelz..., in Pelz gekleidet.

Further, fŭr'-dŭr, *a.* weiter, ferner; hinterst, äußerst; jenseitig; anderweitig; —, *adv.* ferner, weiter; überdies; — particulars, die näheren Umstände, *pl.*; — expenses, weitere Kosten, *pl.*; on the — side of..., jenseits; I am never the — off for that, das soll mich nicht hindern; on the — end of, tief in... hinein; —more, *adv.* ferner; überdies, außerdem; —most, *a.* & *adv.* weitest, äußerst; am weitesten; ||—, *v. a.* unterstützen, fördern, befördern; be-

hülflich sein zu; ‖—er, *s.* Beförderer, *m.*; ‖—ance, —ans, *s.* Beförderung, Unterstützung, *f.* Fortgang, *m.*

Furthest, fûr'-dhëst., *a.* weitest, entfernteste; —, *adv.* am weitesten, am entferntesten, at (the) —, auf's Längste.

Furtive, fûr'-tîv, *a.* (—ly, *adv.*) verstohlen, heimlich, ſschwören, *m.*

Furuncle, fû'-rung-kl, *s. T.* Blut-

Fury, fû'-rî, *s.* Wuth, Raserei, Tollheit; Wuth, Heftigkeit; Hitze; Begeisterung; Furie, *f.*, auch *fig.*; —like, *a.* furienartig. ſPriemenkraut, *n.*

Furze, (furz), fûrz, *s.* Stechginster, *m.*

Furzy, fûr'-zî, *a.* voll Stechginster.

Fuscation, fûs-kâ'-shŭn, *s.* Verdunkelung, *f.*

Fuscous, fûs'-kŭs, *a.* braun, dunkel.

Fuse, fûz, *v. a.* ſchmelzen; —, *v. n.* schmelzen; —, *s.* Zünder, *m.*; empty—, Zünderröhre, *f.*; safety— —, Sicherheitszünder, *m.*; Bickford'ſche Patentzündſchnure, *f.*; —block, *s.* Zünderklotz, *m.*; —engine, *s.* Schneckenſchneidzeug, *n.*; Brandzieher, *m.*; — -mallet, *s.* Brandſchlägel, *m.*; —tool, *s.* Schneckenabgleicher, *m.*

Fusee, fû-sê', *s. T.* Schnecke (in Uhren), *f.*; *T.* Zünder (einer Bombe, ꝛc.), *m.*; (n. u.) Flinte; *T.* Fähre eines Rehbocks, *f.*; — -turn, *s.* Schneckenabgleicher, *m.*; — -wire, *s.* Spindeldraht, *m.*

Fush, fûsh, *v. n.* to — out, Am. zu nichts werden.

Fusible, fû'-zî-bl, *a.* ſchmelzbar; — plug or plate, *s.* ſchmelzbare Platte, *f.*; ‖—ness, fusibility, fû-zî-bî'-î-tî, *s.* Schmelzbarkeit, *f.* ſſpindelförmig.

Fusiform, fû'-sî-fôrm, *a. (T. Bot.)*

Fusil, fû'-zîl, *a.* ſchmelzbar; flüſſig; —, *s.* Flinte; *T.* Spindel (in Wappen), *f.*

Fusilier, fusileer, fû-zî-lêr', *s.* Füſelier, *m.*

Fusion, fû'-zhŭn, *s.* Schmelzen, *n.*; Fluß, *m.*

Fuss, fŭs, *s.* Rumor, Lärm, *m.* Wesen, *n.*; ‖—ify, *v. n.* viel Wesen machen; ‖—ing, *a.* viel Wesen machend; ‖—iness, *s.* Drolligkeit, *f.*; ‖—y, *a.* (—ily, *adv.*) geſchäftig, eigenſinnig, accurat, genau, ſpaßig, närriſch, kurios; ſonderbar; aufſpruchsvoll; Geräuſch machend. ſSchlampe, *f.*

Fussock, fŭs'-sŏk, *s. vulg.* Schlumpe,

Fust, fŭst, *s.* Schaft (einer Säule); bumpfige, müffige Geruch, *m.*; —, *v. n.* bumpfig ſein, müffen, ſtinken; ‖—ed, *a.* übelriechend, moderig.

Fustian, fŭs'-tshăn, *s.* Barchent; *fig.* Schwulſt, Bombaſt, *m.*; oiled —, Wachsbarchent, *m.*; —, *a.* von Barchent, barchenten; *fig.* ſchwülſtig; —an-ape, *s.* Plüſch, Tripp, *m.*; —weaver, *s.* Barchentweber, *m.*; ‖—ist, *s.* ſchwülſtige Schriftſteller, *m.*

Fustic, fŭs'-tîk, *s.* Gelbholz, *n.*

Fustigate, fŭs'-tî-gât, *v. a.* prügeln.

Fustigation, fŭs-tî-gâ'-shŭn, *s.* Prügeln, *n.* ſter, Lumpenkerl, *m.*

Fustilarian, fŭs-tî-lâ'-rî-ăn, *s.* Stänker,

Fustilug, fustilugs, fŭs'-tî-lŭgz, *s. vulg.* Klopffechter, *m.*; *vulg.* dicke Menſch, *n.*

Fustine, *s. T.* Gelbſtoff, *m.*

Fustiness, fŭs'-tî-nĕs, *s.* bumpfige müffige Geruch, Geſtank, *m.*

Fusty, fŭs'-tî, *a.* bumpfig, müffig, ſchimmelig, ſtinkend.

Futchels, fût'-shĕls, *s. pl.* Seitenſtreben des Untergeſtelles der Protzen, *pl.*; Deichſelarme, *pl.*; futchel-end, *s.* Deichſelteil, Deichſelzapfen, *m.*

Futile, futilous, fû'-tîl, fû'-tî-lŭs, *a.* ſchwatzhaft (n. u.); elend, nichtswürdig; nichtig.

Futility, fût'-î-î-tî, *s.* Schwatzhaftigkeit (n. u.); Nichtigkeit, Lapperei; Nichtswürdigkeit, *f.*

Futteril, fût'-êr-îl, *s. (T. Bergb.)* Förderſtrecke, *f.*

Futtock, fût'-tŏk, *s. (T. Naut.) in comp.* — -holes, *s. pl.* Löcher durch den Rand der Saßlung für die Püttingwanten; — -plank, *s.* Füllungsplanke, *f.*; — -plates, *s. pl.* die durch die Saßlung heraufreichenden Glieder der Püttingwanten, an denen die Jungfern der Stengenwanten befeſtigt ſind; — -shrouds, *s. pl.* Püttingwanten; — -staff, *s.* obere Spreitholz im Want, *n.*

Futtocks, *s. pl. T.* Rippen, Kniee, Gabelhölzer, *pl.*; upper- —, Auflanger, *pl.*

Future, fû'-tshûr, *a.* (—ly, *adv.*) künftig; —, *s.* Zukunft, *f.*; —, ober —tense, *T.* künftige Zeit, *f.* Futurum, *n.*; in —, for the —, künftig, in's Künftige.

Futurition, fû-tû(sh)û-rîsh'-ŭn, *s.* Zukünftige, *n.*

Futurity, fû-tû(sh)û'-rî-tî, *s.* Zukunft, *f.*; Zukünftige, *n.*; zukünftige Zuſtand, *m.*

Fuze, fûz, *s. T.* Zünder, *m.*; — -composition, *s.* Zünderſatz, *m.*

Fuzz, fŭz, *v. a.* zerfaſern; zerzupfen; —, *v. n.* ſich faſern; in kleine Stückchen gehen; —, *s.* leichte Theilchen, *n.*; flüchtige Stoff, *m.*; ‖—ball, *s.* Staubſchwamm, Boviſt, *m.*; ‖—y, *a.* rauh, rauch, zottig.

Fuzzen, fŭz'-zn, *s.* Speiſe; Kraft, *f.*

Fuzzle, fŭz'-zl, *v. a.* betrunken machen.

Fy, fî, *i.* pfui! — for shame, pfui, ſchäme Dich! — upon you! pfui über Dich!

Fyke, fîk, *s.* große Fiſchreuſe; (ſchott.) Beunruhigung; —, *v. n.* ſich um Kleinigkeiten beunruhigen; tändeln; — -facks, *s. pl.* Fiſchſackereien, *pl.*

G.

Ga' (ſchott.) = give.

Gab, găb, *v. n. vulg.* plaudern, ſchwatzen; lügen; —, *s.* Maul, *n.* Mund, *m.*; Geſchwätzigkeit, *f.*; Geplauder, *n.*; (*T.* Maſch.) Gabel, *f.*; gift of the —, Mundwerk, *n.*; — -pin, *s.* Warze der Excentrikſtange, *f.*; ‖—by, *a.* geſchwätzig.

Gabarage, găb'-âr-ĕj, *s.* Lichter (Fahrzeug), *m.*; Lichtergeld, *n.*

Gabardine, găb'-âr-dên', *s.* Regenmantel, Reiſemantel, grobe Rock, *m.*

Gabbery, găb'-ûr-î, *s.* Geſchwätz, *n.*

Gabble, găb'-bl, *v. n.* ſchnattern; plaudern, ſchwatzen; —, *s.* Geſchnatter; Geſchwätz, Geplauder, *n.*; ‖—ment, *s.* Am. Geſchwätz, *n.*; ‖—r, găb'-blûr, *s.* Schwätzer, *m.*

Gabel, gâ'-bl, *s.* Salzſteuer; Abgabe, Steuer, *f.*; ‖—ler, gâ'-blûr, *s.* Steuereinnehmer; Salzſteuereinnehmer, *m.*

Gaberdine, *v.* gabardine.

Gaberlunzie, gâ-bêr-lŭn'-zî, *s.* (ſchott.) Ränzel, *n.*; Vagabund, *m.*

Gabion, gâ'-bî-ŭn, *s. T.* Schanzkorb, *m.*; — -knife, *s.* Weidenſchneidemeſſer, *n.*; ‖—ed, *a.* mit Schanzkörben verſehen.

Gabionade, gâ-bî-ŭn-âd', *s. T.* Bruſtwehr von Schanzkörben, *f.*

Gable, gâ'-bl, *s.* Giebel, *m.*; ſchräge Dach, *n.*; — -anchor, *s. (T. Arch.)* Schließanker, *m.*; — -end, *s.* Giebel, *m.*; — -front, *s.* Giebelfronte, *f.*; — -roof, *s.* Giebeldach, *n.*; — -wall, *s.* Mittelwand, *f.*; — -window, *s.* Giebelfenſter, *n.*; ‖—d, *a.* gegiebelt, mit Zinnen.

Gablet, gâ'-blĕt, *s.* kleine Ziergiebel, *m.*

Gabronite, găb'-rŏn-ît, *s. (T. Min.)*

Gaby, *v.* gawby. ſGabronit, *m.*

Gad, găd, *s. T.* Stück Stahl, *n.*; Griffel, Grabſtichel, *m.*; Keule; Metallſpitze; *T.* Jagdpeitſche; Faſchinenwiede, *f.*; (*T.* Min.) Stahlkeil, *m.*; Schlumpe, *f.*; — -about, *s.* Nichtsthuer, Herumſchlenderer, Bummler, *m.*; —bee, —breeze, —fly, *s.* Weſpe, Bremſe, *f.*; —wall, *s.* eine Art Ente, *f.*

Gad, *v. n.* (about) herumlaufen, herumſchlendern; emporkriechen; —ding the hoof, barfuß gehen; ‖—der, găd'-dûr, *s.* Herumläufer, *m.*; Stadtklatſche, *f.*; —about, —abroad, *s.* Landläufer, *m.*; —ding gossip, *s.* Stadtklatſche, *f.*

Gadzooks, găd-zŏks', *i.* Mordelement! Alle Wetter! ſſche Sprache, *f.*

Gaelic, gâ'-lîk, *a.* gäliſch; —, *s.* gäliſche Gaff, găf, *s.* Haken, *m.*; Harpune, Gaffel, *f.*; Sporn (der Kampfhähne); Segelbaum, *m.*; *v.* penny-gaff: to blow the —, ausplündern, verrathen; —-sail, *s.* Gaffelſegel, *n.*

Gaffer, găf'-fûr, *s.* Gevatter, *m.*; Väterchen, *n.*; gute Freund; (*sl.*) Arbeitsgeber, *m.*

Gaffle, găf'-fl, *s. T.* künſtliche Sporn der Kampfhähne; ſtählerne Spanner (einer Armbruſt), *m.*

Gag, găg, *v. a.* mit einem Sperrholz am Sprechen hindern, knebeln; ſtopfen; —, *v. n.* Reiz zum Erbrechen haben; extemporiren (auf der Bühne); —, *s.* Sperrholz, *n.* Knebel, *m.*; Würgbirn; (*sl.*) Lüge; von einem Schauſpieler ſeiner Rolle zugefügte Rede, *f.*; — -tooth, *s.* Überzahn, Raffzahn, *m.*; — -toothed, *a.* Raffzähne habend.

Gag, gagate, găg, gă-gât', *s.* Gagat, *m.*

Gage, gâj, &c. *v.* gauge, &c. (cant) Wetten, *n.*; (*T.* Naut.) 1) Tiefgang, *m.*; 2) Seite, *f.*; 3) Meßinſtrument, *n.*; — -rod, *s.* Peilſtock der Pumpe, *m.*

Gagger, găg'-gûr, *s.* der, welcher mit einem Sperrholze verſieht, Knebelnde, *m.*

Gaggle, găg'-gl, *v. a.* gackern, ſchnattern; gaggling, *s.* Geſchnatter, Gegacker, *n.* ſm.

Gail-tree, gâl'-trê, *s.* Tamarindenbaum,

Gaily, *adv.* von gay, *qv.*

Gain, gân, *s.* Gewinn, Vortheil, Nutzen, Ertrag; Wucher, *m.*; *T.* ſchräge Ausladung, *f.*; Zapfenloch, *n.*; to be on the —, im Steigen ſein; to make — of..., gewinnen (an, bei); —, *a.* (—ly, *adv.*) (n. u.) behende, leicht, gewandt.

Gain, *v. a.* gewinnen; erlangen; erwerben, erhalten; bekommen; erreichen; —, *v. n.* reich werden; abgewinnen;

(on, upon) den Vortheil abgewinnen; (on) Einfluß erlangen (über); (on) sich ausbreiten; to — ground, um sich greifen; vorrücken; to — the day, siegen; to — the wind or the weathergage of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen; to — one admittance, Jemandem Zutritt verschaffen; to — in to, herüberziehen zu; to — over, an sich ziehen, erkaufen; (to) bewegen (zu).

Gainable, gān'-ă-bl, *a.* zu gewinnen, zu erlangen, ꝛc.

Gainage, gainery, gān'-ĕj, gān'-ĕ-rĭ, *s. T.* Vieh; Einkommen von den Äckern der Vasallen; Ackergeräth; Land, *n.* Weide, *f.*; Feldfrüchte, *pl.*

Gainer, gān'-ĕr, *s.* Gewinner, *m.*

Gainful, gān'-fûl, *a.* (— ly, *adv.*) vortheilhaft; einträglich, gewinnbringend; ‖— ness, *s.* Einträglichkeit, *f.*; Gewinn, Vortheil, *m.*

Gaingiving, gān'-gĭv-ĭng, *s.* Ahnung, *f.* bange Vorgefühl, *n.*

Gainless, gān'-lĕs, *a.* gewinnlos; uneinträglich; ‖— ness, *s.* Gewinnlosigkeit; Uneinträglichkeit, *f.*

Gainly, *adv.* v. gain.

Gainsay, gān'-sā, *v. a. ir.* widersprechen; bestreiten, leugnen; ‖— er, *s.* Widersprecher, Gegner, Widersacher, *m.*; ‖— ing, *s.* Widerspruch, *m.* Ent-

'Gainst, *abbr.* für against. [gegnung, *f.*

Gainstand, gān'-stănd, *v. a. ir.* widerstehen; bestreiten.

Gainstrive, gān'-strĭv, *v. a. ir.* bestreiten; widerstreben. (n. u.)

Gairish, gā'-rĭsh, *a.* strahlend, prächtig; ausgelassen, übermüthig; wild; ‖— ness, *s.* Gepränge, *n.* Glanz, *m.*; Ausgelassenheit, *f.* Übermuth, *m.*

Gait, gāt, *s.* Weg; Gang, *m.*; gang your —, geht Eurer Wege; ‖— ed, *a.* einen (besondern) Gang habend.

Gaiter, gā'-tĕr, *s.* Gamasche, *f.*; —, *v. a.* mit Gamaschen versehen.

Gaiter, gaitner, gāt'-ĕr, gāt'-nĕr, *s. col.* Gardenbinder, *m.*

Gal, găl, *s.* Eisenerz, *n.*; *vulg.* = girl; —boy, *s.* Am. ausgelassene Mädchen, *n.*

Gala, gā'-lă, *s.* Gala, Pracht, *f.*; Hoffest, *n.*; —-day, day of —, Galatag, *m.* [Mühlstein, *m.*

Galactite, gă-lăk'-tĭt, *s.* Galactit,

Galactometer, găl-ăk-tŏm'-ĕ-tĕr, *s.* Milchmesser, *m.* [schuh, *m.* (n. u.)

Galage, găl-lĕj', *s.* Holzschuh, Überschuh, *m.*

Galanga, gă-lăng'-gă, *s.* Galgant, *m.*

Galangal, gă-lăn'-găl, *s.* Zitwer, *m.*; Zitwerwurzel, *f.* [ter, *pl.*

Galatians, gă-lā'-shĭ-ănz, *s. pl.* Galater.

Galaxy, găl'-ăk-sĭ, *s.* Milchstraße; *fig.* glänzende Versammlung, *f.*

Galbanum, găl'-bă-nŭm, *s.* Galbanum, Mutterharz, *n.*; gum- —, Muttergummi, *n.*

Gale, găl, *s.* frische Wind; *T.* starke, heftige Wind, Windstoß, *m.*; Am. Aufregung, *f.*; hard —, steife Kühle, *f.*; loom —, kleine Kühlung, *f.*; — or sweet- —, Porsch, *m.* Myrthenheide, *f.* [(weg)segeln.

Gale, *v. n.* (n. u.) singen; schlagen; (away)

Galeas, găl'-yăs, *s.* Galeasse (Fahrzeug), *f.* [gehelmt (von Blumen).

Galeated, gă'-lĭ-ā-tĕd, *a.* behelmt; *T.*

Galena, gă-lē'-nă, *s.* Bleiglanz, *m.*

Galenic, (—al), gă-lĕn'-ĭk, *a.* galenisch; Bleiglanz enthaltend.

Galenism, găl'-ĕ-nĭzm, *s.* Heilsystem des Galenus, *n.* [lenŝ, *m.*

Galenist, găl'-ĕ-nĭst, *s.* Anhänger Ga-

Galeny, găl'-ĕ-nĭ, *s.* Guineahuhn, *n.*

Galericulate, gă-lĕr'-ĭk'-ŭ-lĕt, *a. T.* wie mit einem Hute bedeckt.

Galic, *v.* Gælic. [—, *s.* Galliläer, *m.*

Galilean, găl-ĭl-lē'-ăn, *a* galiläisch;

Galilee, găl'-ĭ-lē, *s.* (*T.* Archit.) Kirchenvorhalle, *f.*

Galimatias, găl-ĭ-mā'-shĭ-ăs, *s.* Unsinn, Galimathias, *m.*; verwirrte Zeug, *n.*;

Galingale, *v.* galangal. [Mischmasch, *m.*

Galiot, găl'-yŭt, *s.* Galliote, Galeote, *f.*

Galipot, găl'-pŏt, *v.* gallipot.

Gall, găl, *s.* Galle; Bitterkeit, *f.* Gift, *n.*; Zorn, Haß, *m.*; Gallenblase, *f.*; Glasgalle; Gallapfel, *m.*; Wunde (durch Reiben), *f.*; Am. Qualle, Medusе, *f.*; *pl.* sumpfige Ländereien (in Florida), *f. pl.*; —-bladder, *s.* Gallenblase, *f.*; — -insect, *s.* Gallwespe, *f.*; — -nut, *s.* Gallapfel, *m.*; — -sickness, *s.* Gallenkrankheit, *f.*; — -stone, *s.* Gallenstein, *m.*

Gall, *v. a.* durch Reiben verletzen; aufreiben; wund reiben; *fig.* vermindern, verderben; beunruhigen; quälen, ärgern; Schaden zufügen; —, *v. n.* sich beschädigen (durch Reiben); wund werden; *fig.* sich ärgern; to touch a galled horse upon the back, *prov.* Jemandes verwundbare Seite treffen.

Gallant, găl'-lănt, *s.* Biedermann, wackere Mann; Stutzer, *m.*

Gallant, găl'-lănt, *a.* (—ly, *adv.*) brav, tapfer; geputzt, geschmückt, stattlich; wacker, bieder; herrlich; ‖— ness, *s.* Tapferkeit; Stattlichkeit, *f.*

Gallant, gă-lănt', *a.* (—ly, *adv.*) höflich, artig, galant; verbuhlt; —, *s.* Galan, Stutzer, Liebhaber; Buhler, *m.*; *T.* Flagge am Besanmast, *f.*; ‖— ness, *s.* Höflichkeit, Artigkeit, *f.*; ‖— ize, *v. a.* den Hof machen; mit Anstand handhaben, umgehen; ‖— y, — show, *s.* Schattenspiel mit begleitendem Gespräch, *n.*

Gallantry, găl'-lăn-trĭ, *s.* Stattlichkeit, *f.* Putz, *m.* Pracht; Tapferkeit, *f.*; Edelmuth, *m.*; Galanterie; Artigkeit; Buhlerei, *f.*; Haufe von Stutzern, *m.*

Gallate, găl'-ĕt, *s.* (*T.* Chem.) gallussaure Salz, *n.*; — of silver, gallussaure Silberoxyd, *n.*

Galleas, găl'-yăs, *v.* galeas.

Galleon, găl'-yŭn, *s.* Galeone, Galione, (Art großer Schiffe), *f.*

Galleot, *v.* galiot.

Gallery, găl'-lĕr-ĭ, *s.* Gallerie, *f.* lange Gang; Saal, Bilderſaal, *m.*; Emporkirche, *f.*; Paradies (in Theatern), *n.*; *T.* (im Bergbaue) Gallerie, *f.* Gang, Minengang, *m.*; open —, Altan, *m.*; — frame, *s. T.* Thürgerüst (eines Minengan ges), *n.*; — -ladder, *s. T.* Sturmleiter, *f.*

Galley, găl'-ĭ, *s.* Galeere, *f.*; ein offenes Boot; *T.* Schiff, Setzschiff, *n.*; *T.* Schiffsküche, *f.*; head of the —, — slice, *s. T.* Zunge am Setzschiff, *f.*; half —, *s.* Galliote, *f.*; — foist, *s.* Galeerenfuste (Fahrzeug), *f.*; — -slave, *s.* Galeerensklave, *m.*; — -slice, *s.* Schiffszunge, *f.*; — -tile, *s.* glasirte Ziegel, *m.*

Galliard, găl'-yărd, *a.* (n. u.) lustig, fröhlich; —, *s.* lustige Mensch (n. u.); lustige Tanz, *m.*; *T.* Galliarde (Schrift), *f.*; ‖— ness, —ise, găl'-yăr-dēz, *s.* Lustigkeit, *f.* Muthwille, *m.* Ausgelassenheit, *f.* (n. u.).

Gallic, găl'-lĭk, *a.* gallisch. flusſäure, *f.*

Gallic, găl'-lĭk, *a.* — acid, *s. T.* Gallussäure, *f.*

Gallicism, găl'-ĭ-sĭzm, *s.* französische Sprecheigenheit, *f.* Gallicismus, *m.*

Galligaskins, găl-ĭ-găs'-kĭnz, *s. pl. bud.* Pluderhosen, *pl.*; galligaskin, *s. bud.* Fleischzuschneider, *m.*

Gallimatia, *v.* galimatias.

Gallimaufrey, găl-ĭ-mă'-frĭ, *s.* Gericht von allerlei zusammengehackten Fleischresten (i. u.); *fig.* Gemengsel, *n.* Mischmasch, *m.*; *bud.* Frau, *f.* (n. u.).

Gallinaceous, găl-ĭ-nā'-shŭs, *a.* zur Fasangattung gehörig. [*f.*

Gallinago, găl-ĭ-nā'-gō, *s.* Heerschnepfe,

Galling, găl'-ĭng, *a.* ärgerlich, beunruhigend; —, *s.* Scheuern, Wundwerden, *n.*; — leather, *s.* Scheuerleder (für Pferde), *n.* [große Art Mosquito.

Gallinipper, găl'-ĭ-nĭp-pĕr, *s.* Am.

Gallion, *v.* galleon.

Galliot, găl'-yŏt, *s. v.* galiot.

Gallipot, găl'-ĭ-pŏt, *s.* Apothekertopf; (*sl.*) Apotheker, *m.*; weiße Fichtenharz, *n.*

Gallivat, găl'-ĭ-văt, *s.* kleines ostindisches Fahrzeug mit Rudern, *n.*

Gallless, găl'-lĕs, *a.* ohne Galle, ohne

Galloche, *v.* galoche. [Bitterkeit.

Gallon, găl'-lŭn, *s.* Gallon, *n.* Gallone, *f.* (Maß von 4 Quart.)

Galloon, gă-lōn', *s.* Galone, Borte, Tresse, *f.*; — -lace, *s.* Galone, *f.*

Gallop, găl'-lŭp, *s.* Galopp, *m.*; ‖—, *v. n.* galoppiren; sich schnell bewegen; (to) rennen; to — over, *fig.* flüchtig weggehen (über); ‖— er, *s.* galoppirende Pferd, *n.*; galoppirende Reiter, *m.*; Laffette für eine kleine Kanone, *f.*; — er carriage, *s.* Baumlaffette, *f.*

Gallopin, găl'-lŏ-pĭn, *s.* Küchenjunge.

Galloshe, *v.* galoche. [*m.* (n. u.).

Gallotannic acid, găl-ŏ-tăn'-nĭk ăs'-ĭd, *s.* (*T.* Chem.) Gallapfel-Gerbsäure, *f.* [sen machen. (n. u.).

Gallow, găl'-lō, *v. a.* erschrecken, grau-

Galloway, găl'-lŏ-wā, *s.* ein kleines Pferd (aus Galloway), *n.* Klepper, *m.*

Gallowglass, găl'-lō-glăs, *s.* altirische Fußsoldat od. Lanzenknecht, *m.*

Gallows, găl'-lŭs, *s.* (*pl.* gallowses) Galgen; *fig.* (n. u.) Galgenschwengel; *T.* Deckelstuhl; Galgen, *m.*; Hosenträger, *m.*; Halfter, *f.*; —, *adv.* (*sl.*) sehr, überaus; stattlich; — -bit(t)s, *s. pl. T.* Stützen zu den Reservebestengen und Raaen, *pl.*; — -clapper, *s.* Galgenvogel, *m.*; — -free, *a.* dem Galgen entlaufen; — tree, *s.* Galgen, *m.* [ger, *pl.*

Gallowses, găl'-lō-sĕz, *s. pl.* Hosenträ-

Gally, găl'-ĭ, *a.* gallig, bitter; — worm, *s.* Gallwurm, *m.*; — -yarn, *s.* (Seemannsausdruck) erlogene Geschichte, *f.*

Galoche, gă-lŏsh', *s.* Galoſche, *f.*; Holzschuh, Ueberschuh, *m.*

Galore, gă-lōr', *s. col.* Ueberfluß, *m.* Menge, *f.* [lich (n. u.).

Galsome, găl'-sŭm, *a.* boshaft, ärgerlich

Galvanic, găl-văn'-ĭk, *a.* galvanisch; — apparatus, *s.* galvanische Kette, *f.*; — battery, *s.* galvanische Batterie, *f.*; — electricity, *s.* galvanische Electricität, *f.*; — -pile, *s.* Voltaische Säule, *f.*

Galvanism, găl'-văn-ĭzm, *s.* Galvanismus, *m.* [siren.

Galvanize, găl'-văn-īz, *v. a.* galvani-

Galvanoglyphy, găl-vă-nŏg'-lĭ-fĭ, *s.* galvanische Verbielfältigung von Kupferstichen, *f.*

Galvanometer, galvanoscope, găl-vă-nŏm'-ĕ-tĕr, găl-văn'-ŏ-skōp, *s.* Galvanometer, *m.*

Gamashes, gă-măsh'-ĕz, *s. pl.* kurze Gamaschen der Bauern, *pl.*

Gam, găm, *s.* Am. (Schiffsausdruck) gegenseitige Besuch. *m.*

Gamb, gămb, *s.* (*sl.*) Bein, *n.*

Gambadium, *v.* gamboge.

Gambade, gambado, găm-bād', găm-bā'-dō, *s.* Luftsprung; Luftspringer, *m.*; *pl.* Steiftiefel (am Sattel), *pl.* [Schach).*n.*

Gambit, găm'-bĭt, *s.* Gambit (im

Gamble, găm'-bl, *v. n.* hoch spielen; —, *v. a.* (away) durch das Spiel verschwenden; ‖—r, *s.* Spieler, *m.*; gambling-horse, *s.* Renner, *m.*; gambling-house, *s.* Spielhaus, *n.*

Gamboge, găm-bōj', *s.* Gummi-Gamboja, Gummigutt, *n.*

Gambol, găm'-bŭl, *v. n.* tanzen, Luftsprünge machen, hüpfen; *fig.* (from) abspringen; —, *s.* Sprung, Luftsprung, *m.*

Gambrel, (gambril), găm'-brĕl, *s.* Schenkel (des Pferdes), *m.*; Sperrholz (der Fleischer); gebrochene Tach, *n.*; —, *v. a.* vermittelst des Sperrholzes auseinander sperren; an dem Schenkel anbinden. [Futterzeug, *m.*

Gambroon, găm-brōn', *s.* geköperter

Game, gām, *s.* Spiel, *n.* Scherz, grobe Spaß, *m.*; Spiel (mit Karten, &c.), *n.*; *fig.* Vortheil (im Spiel); Zeitvertreib; Plan, Entwurf; Hohn, Spott, *m.*; Jagd, Vogelbeize, *f.*; Wild, Wildpret, Weidwerk, *n.*; Mädchenjäger, *m.*; to make (a) — of . . ., Spott treiben mit . . ., zum Besten haben; director of the —s, r. groom-porter; — at cards, Kartenspiel, *n.*; —s of chance, *s. pl.* Hazardspiele, *pl.*; are you — ? Haben Sie Courage? what's your little — ? was wollen Sie thun? come, none of your —, lassen Sie mich ungeschoren; on the —, auf Diebstahl aus; — -chair, *s.* Verisuhl, *m.*; — -cock, *s.* Kampfhahn, *m.*; — -egg, *s.* Ei, woraus ein Kampfhahn ausgebrütet wird, *n.*; — keeper, *s.* Wildhüter, Jäger, Hägereiter, *m.*; — -leg, *s.* krumme, lahme Bein, *n.*; — -pullet, *s. vulg.* kleine (junge) Hure, *f.*

Game, gām, *a.* tapfer, beherzt, muthig; to be —, Muth haben; to die — -, sterben, nicht ohne vorher tüchtig um das Leben gekämpft zu haben; — blood, *s.* tapfere, beherzte Wut, *n.* tapfere, beherzte Mann, *m.*; ‖—ness, *s.* Ausdauer, Energie, *f.* Muth, *m.*

Game, gām, *v. n.* spielen.

Gamesome, gām'-sŭm, *a.* (—ly, *adv.*) spielerisch, lustig, scherzhaft, muthwillig, fröhlich; ‖—ness, *s.* Lustigkeit, Schäferei, *f.* Muthwille, *m.*

Gamester, gām'-stēr, *s.* Spieler; (n. u.) Spaßvogel; Buhler, *m.* (n. u.); Hure, *f.* (n. u.).

Gaming, gām'-ĭng, *s.* Spielen, Spiel, *n.*; —, *a.* spielend, Spiel . . .; — debt, *s.* Spielschuld, *f.*; — house, (— ordinary), *s.* Spielhaus, *n.*; — table, *s.* Spieltisch, *m.*

Gammer, găm'-mēr, *s. vulg.* Frau, Altmutter, *f.* Mütterchen, *n.*

Gammon, găm'-mŭn, *s.* Schinken, *m.*; Triktrak (v. backgammon), *n.*; Scherz, *m.*, Aufschneiderei, Betrügerei, *f.* Flausen, Ausreden, leere Einwände, *pl.*; — and batter, *s.* eigne Sprache eines Handwerks, &c., *f.* Jargon, *m.*; — -plate, *s. T.* eiserne in den Stefen gebolzte Scheine (als Rückhalt für die Bugsprietlaschung), *f.*; —, *v. a.* zu Schinken machen; (im Triktrak) schlagen; (one) jemandem Flausen vormachen; ‖—ing, *s.* (*T.* Naut.) Wuhling des Bugsprietes, *n.*; Betrügerei, *f.*; — ing-hole, *s.* Loch durch den Stefen für die Bugsprietlaschung, *n.*

Gammot, găm'-ŭt, *s.* Scherz, Spaß, *m.*; Art Incisionsmesser, *n.*

Gammy, găm'-mĭ, *a.* ungünstig, schlecht; gefälscht; — -vial, *s.* Stadt, in der das Hausiren verboten ist.

Gamut, găm'-ŭt, *s. T.* Scala, Tonleiter; tiefste Note in Guido's Tonleiter, *f.*

'Gan, *abbr.* für began. [spähen.

Ganch, gănsh, *v. a.* auf Haken werfen.

Gander, găn'-dēr, *s.* Gänserich, *m.*; — -goose, *s.* Knabenkraut, *n.*; — -month, *s. vulg.* Freimonat (der Ehemänner), *m.*; — -pulling, *s.* Gänsereiten, Zerren am Gänserich (Volksvergnügen in Neuschottland), *n.*

Gane-fish, gān'-fĭsh, *s.* Meernadel, *f.*

Ganet, găn'-nĕt, *s. v.* gannet.

Gang, găng, *s.* Hause, Trupp, *m.* Horde, Bande, Rotte, *f.*; Preßgang, *m.*; *T.* Gangart, *f.*; (*T.* Web.) Gang, *m.*; — -board, *s. T.* Legebret, *n.* Laufplanke (zum Aufschiffen), *f.*; — -cask, *s.* tragbare Wasserfaß, *n.*; — way, *s.* (*T.* Naut.) Fallreepstreppe, *f.*; Durchgang; schmale Gang, *m.*; to bring a man to the — -way, Einen bestrafen; — week, *s.* Bet- od. Umgangs- (Himmelfahrts-) Woche, *f.*; —, *v. n.* gehen; — your ways! geht eurer Wege! ‖—er, *s.* erste Arbeiter, Werkmeister, *m.*

Ganglion, găng'-glĭ-ŭn, *s. T.* Nervenknoten, *m.*; Überbein, *n.*

Ganglionic, găng-glĭ-ŏn'-ĭk, *a.* Ganglien...; — plexus, *s.* Gangliensystem, *n.*

Gangrel, găng'-grĕl, *s. vulg.* lange übelgewachsene Kerl, Schwengel; Landstreicher, *m.*

Gangrenate, gangrene, găng'-grē-nāt, găng'-grēn, *v. a.* den kalten Brand erzeugen, anfressen; —, *v. n.* brandig werden.

Gangrene, găng'-grēn, *s.* kalte Brand, *m.*

Gangrenous, găng'-grē-nŭs, *a.* brandig, angefressen, den Brand verursachend.

Gangue, găng, *s.* (*T.* Min.) Gang, *m.* Gangmasse, Gangart, Erzlagerstätte, *f.*

Gannet, găn'-nĕt, *s.* Rothgans, *f.*

Gantlet, gănt'-lĕt, *s.* Panzerhandschuh, *m.*; —, oder gantlope, *s.* Gassenlaufen, *n.* Spießruthen, *pl.*; to run the —, Spießruthen laufen.

Gant-line, gănt-lĭn, *s.* Joltau, *n.*

Ganza, găn'-zā, *s.* fabelhafte wilde Gans, *f.* [jailer.

Gaol, gaoler, jāl, jā'-lŭr, *s. v.* jail,

Gap, găp, *s.* Ritze, *f.* Loch, *n.* Spalte, Kluft, Öffnung, *f.*; Riß, *m.* Sturmlücke, *f.* Bruch; Hiatus; Makel, *m.*; *T.* Durchbruchsstelle (eines Flusses durch ein Gebirge, *f.*; Einschnitt (eines Weges in einen Berg), *m.*; — of Bingen, Bingerloch, *n.*; prime- —, *s. T.* Fundgrube, *f.*; *fig.* Lücke, *f.*; to break a foul — into the matter, unterbrechen; mit der Thüre ins Haus fallen; to be in the —, in der Klemme sein; to stand in the —, für den Riß stehen; to stop a —, *fig.* ein Loch zustopfen; — toothed, *a.* zahnlückig.

Gape, gāp, *v. n.* gähnen, den Mund aufsperren; (at, for, after) schnappen, schmachten, streben, trachten; *fig.* sich spalten, aufreißen, sich öffnen; gaffen; (at) angaffen; Maulaffen feil halten; knarren, schreien; —, *s.* Gähnen; Schnappen; Gaffen, *n.*; — -seed, *s. col.* Gegenstand des Staunens; — mouthed people, *s.* Maulaffen, *pl.*; ‖—s, *pl.* Pips der Hühner, *m.*; ‖—r, *s.* Gähner; Gaffer; Schnappende, *m.*; der nach Etwas trachtet; gaping pig, ein angerichtetes Ferkel mit offenstehendem Maule, *n.*

Gar, gär, *s.* Gewehr, *n.* Waffe, *f.* (n. u.); Euphemismus für: Gott; —, *v. a.* machen, zwingen (n. u.).

Garancine, *s.* Krapppfärbestoff, *m.*

Garb, gärb, *s.* Kleidung, Tracht, *f.* Gewand, *n.*; Schnitt, *m.*; Ansehen; Benehmen, *n.*; Haltung, *f.*; (n. u.) Geschmack (des Weines), *m.*; *T.* Garbe, *f.*

Garbage, gär'-bĕj, *s.* Gedärm, Eingeweide, *n.*; *fig.* Unrath, Auswurf, *m.*; —, *v. a.* ausweiden, ausnehmen.

Garbel, gär'-bĕl, *s. T.* Bodenplanke, *f.*

Garbish, gär'-bĭsh, *v. a.* ausweiden, ausnehmen.

Garble, gär'-bl, *v. a.* sieben, aussieben, *fig.* lesen, auslesen, sichten; zusammenwürfeln, zusammenstoppeln; ‖—r, gär-blŭr, *s.* Sieber, *fig.* Sichter, Reiniger; Specereivisitator, *m.*; ‖—s, gär'-blz, *s. pl.* Siebstaub, *m.*; Ausschußwaare, *f.*; Sand, Schmutz, Staub von Materialwaaren, *m.*

Garboard, gär'-bōrd, *s. T.* Bodenplanke, *f.*; — streak, *s.* Kielgang, *m.*

Garboil, gär'-bŏil, *s.* Wirrwar, Lärm, Streit, *m.* [*n.*

Garcinia, gär-sĭn'-ĭ-ă, *s.* Guttagewächs,

Gard, gärd, *s.* &c. *v.* guard, &c.

Gardant, *v.* guardant.

Garden, gär'-dn, *s.* Garten, *m.*, auch *fig.*; Covent-Garden-Markt; Covent-Garden-Theater (in London); — -chair, *s.* Rollstuhl, *m.*; — city, Chicago; — -cresses, *s. pl.* Gartenkresse, *f.*; — -engine, *s.* Gartenspritze, *f.*; — -fork, *s.* Mistbeetgabel, *f.*; — -frame, *s.* Mistbeetfenster, *n.*; — -house, *s.* Lusthaus, *n.*; — -mould, *s.* Gartenerde, *f.*; — -plot, *s.* Gartenanlage, *f.*; — -roller, *s.* Gartenwalze, *f.*; — -shears, *s. pl.* Baumschere, *f.*; — spot, *s.* Kalksteingegend in Kentucky und Tennessee; — -stuff, (— -ware [n. u.]), *s.* Gartengewächse, *pl.*; — -tillage, *s.* Gartenbau, *m.*

Garden, gär'-dn, *v. n.* sich mit Gartenbau beschäftigen, Gärten anlegen; —, *v. a. T.* (den Falken) in die Sonne stellen.

Gardener, gär'-dn-ŭr, *s.* Gärtner; (*pl.*) ungedichter Kutscher, *m.*

Gardening, gär'-dn-ĭng, *s.* Gartenbau, *m.* Gärtnerei, *f.*; — -rule, *s.* Gärtnerlineal, *n.* [ster, *m.* (n. u.).

Gardeviant, gär'-dē-vĭ-ănt, *s.* Tornis-

Gardian, *v.* guardian.

Gardmanger, gärd-măn'-jŭr, *s.* Vorrathskammer, Speisekammer, *f.*

Gare, gär, *s.* grobe Wolle (an den Füßen der Schafe).

Gar-fish, *v.* gane-fish. [den der Schafe).*f.*

Gargane, gär-gān', *s.* Kriechente, *f.*

Gargarism, gär'-gă-rĭzm, *s.* Gurgelwasser, *n.* [geln; —, *v. a.* gurgeln.

Gargarize, gär'-gă-rīz, *v. n.* sich gur-

Garget, gär'-gĕt, *s.* Anbruch (eine Viehseuche), *m.*

Gargil, gär'-gĭl, *s.* Gänseseuche, *f.*

Gargle, gär'-gl, *v. a.* gurgeln, auch *fig.*; —, *v. n.* sich gurgeln; sanft rauschen, rieseln; a gargling brook, *s.* ein murmelnder Bach, *m.*; —, *s.* (n. u.) Gurgel, *f.*; Gurgelwasser; (studentisch) Getränk.

Garglion, gärg'-lĭ-ŏn, *s.* Überbein, *n.* [*m.*

Gargol, gär'-gŏl, *s.* Zinnen (der Schweine), *pl.*

Gargoyle, gär'-gŏĭl, *s.* (*T.* Architt.) Wasserspeier, *m.* Schnauze (einer Dachrinne), *f.*

Garish, gā'-rĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) glänzend, prachtvoll; geputzt; übermüthig, ausgelassen; ‖—ness, *s.* Glanz, *m.* Pracht: Lustigkeit; Wildheit, *f.*

Garland, gär'-lănd, *s.* Blumenkranz, *m.* Blumengewinde, Fruchtgewinde, *n.*; *fig.* Krone; eine Sammlung Balladen, Blumenlese, *f.*; *T.* Netz (zur Aufbewahr-

ung des Proviants bei Matrosen), *n.*; —, *v. a.* bekränzen.

Garlic, gär'-lĭk, *s.* Knoblauch, *m.*: — eater, *s.* Knoblauchfresser; Lumpenkerl, *m.*; — pear-tree, *s.* Stinkapfelbaum, *m.*; — -sauce, *s.* Knoblauchbrühe, *f.*

Garlicks, garlix, gär'-lĭks, *s.* Cörlitzer Leinwand, *f.*

Garment, gär'-mĕnt, *s.* Gewand, Kleid, Kleidungsstück, *n.*: *pl.* Anzug, *m.*

Garner, gär'-nŭr, *s.* Kornboden, *m.* Kornkammer, *f.*; —, *v. a.* aufschütten; *fig.* (up) aufbewahren.

Garnet, gär'-nĕt, *s.* Granat, *m.*: *T.* Staggarnat; Kreuzband, *n.*

Garnish, gär'-nĭsh, *v. a.* zieren, schmücken, besetzen; garniren, umlegen, auslegen; versehen, versorgen; schließen, fesseln; *T.* vorladen; —, *s.* Zierat, Schmuck, *m.*; Beschläge, Leistenwerk, *n.*: Garnirung, *f.*: Fesseln, *pl.*: Willkommen (im Zuchthause), *m.* Einstandsgeld, *n.*; — -bolt, *s.* Bolzen mit versenktem Kopf, *m.*; — -plate, *s.* Deckschiene, *f.*; — -seam, *s.* Staffirnaht, *f.*

Garnishee, gär-nĭsh-ē', *s. T.* dritte Verkümmerte; Sequester, *m.*; ‖—er, *s.* der versorgt, zc., Verzierer, *m.*; ‖—ment, *s.* Zierat, Schmuck, *m.*: *T.* Vorladung, *f.*; Einstandsgeld, *n.*

Garniture, gär'-nĭ-tshŭr, *s.* Putz, Schmuck, *m.*: Garnitur, *f.*; Geräth, *n.*

Garous, gär'-rŏs, *a.* wie Häringslake.

Garp, korrupte Aussprache von to gape.

Garran, gär'-răn, *s. v.* garron.

Garret, gär'-rĕt, *s.* Dachstube, Bodenkammer, *f.*; (n. u.) faule Holz; *vulg.* (Kopf) Oberstübchen, *n.*; ‖—ter, *s.* bei Dachfenstern einsteigender Dieb, *m.*

Garreteer, gär-rĕt-tēr', *s.* Bewohner einer Dachstube, *m.*

Garrison, gär'-rĭ-s'n, *s.* Garnison, Besatzung: Am. Festung, *f.*; —, *v. a.* (with) besetzen, Besatzung legen in; durch Festungen schützen.

Garron, gär'-răn, *s.* Wagenpferd, *n.*

Garrotte, gär-rŏt', *s.* Straßenraub mit Würgen des Opfers (in London, 1860), *m.*; ‖—r, *s.* Straßenräuber in London, der sein Opfer würgt oder ihm die Kehle zuschnürt. [tigkeit, *f.*

Garrulity, gär-rŭ'-lĭ-tĭ, *s.* Schwatzhaf-

Garrulous, gär'-rŭ-lŭs, *a.* schwatzhaft, geschwätzig; ‖—ness, *s.* Schwatzhaftigkeit, *f.*

Garter, gär'-tŭr, *s.* Strumpfband, Kniehand; Hosenband (Orden), *n.*; erste Wappenkönig in England, *m.*; —, *v. a.* mit einem Strumpfband binden; den Hosenbandorden verleihen; to — up, sich aufbinden; — -blue, *a.* violettblau; — -fish, Schuppenfuß (Fisch), *m.*

Garth, gärth, *s.* Dicke des Leibes um die Hüften, *f.*; Garten, Hof, *m.* (n. u.); Band, *n.* Reif, *m.*; Schleuse, *f.*; Fischwehr, *n.*; — -man, *s.* Fischer, *m.*

Garum, gă'-rŭm, *s.* salzige Fischbrühe, *f.*

Gas, găs, *s. T.* Gas, *n.* Luftart, Luft, *f.*; (*sl.*) to give a person "—", Einen ausschelten; durchprügeln; — -blower, *s.* Ausbläser für Brenner, *m.*; — -blowpipe, *s.* Knallgasgebläse, *n.*; — broach, *s. v.* — -blower; — blue-printing, *s.* Indigodruck im Wasserstoffgas, *m.*; — -burner, *s.* Gasbrenner, *m.*; — -fitter, *s.* Gasrohrleger, *m.*; — -fittings, *s. pl.* Gaseinrichtung, *f.*; — -governor, *s.* Gasregulator, *m.*; — -holder, — -meter, *v.* gasometer; — -lamp, *s.* Gaslampe, *f.*; — -light, *s.* Gaslicht, *n.*: — -lighting, *s.* Gasbeleuchtung, *f.*; — -motor, *s.* Gasmaschine, *f.*; — -pipe, *s.* Gasröhre, *f.*; — -puddling, *s.* Gasfrischen, *n.*; — -tar, *s.* Steinkohlentheer, *m.*; — -work(s), *s.* (*pl.*) Gasbereitungsanstalt, *f.*

Gascon, găs'-kŭn, *s.* Gascogner, *m.*

Gasconade, găs-kŏ-nād', *s.* Aufschneiderei, Prahlerei, Windbeutelei, *f.*; —, *v. n.* aufschneiden, prahlen, Wind machen. [seines Pferdes, *m.*

Gascoyn, găs-kŏĭn', *s.* Hinterschenkel

Gascrome, găs'-krōm, *s.* krumme Spaten der schottischen Hochländer, *m.*

Gaseity, gă-sē'-ĭ-tĭ, *s.* Gasartigkeit, elastische Flüssigkeit, Luftförmigkeit, *f.*

Gaselier, găs-ĭ-lēr', *s.* Gaskronleuchter, *m.*

Gaseous, gā'z'-ĭ-ŏs, găs'-ĭ-ŏs, gă'-shŏs, *a.* die Form oder die Eigenschaft von Gas habend: *T.* elastisch-flüssig, luftförmig; *fig.* aufbrausend.

Gash, găsh, *v. a.* zerfetzen; zerschneiden; —, *v. n.* Schrammen haben; —, *s.* (weite und tiefe) Wunde, *f.*: Hieb, *m.* Schramme, Narbe, *f.*; ‖—ful, *a.* voller Schrammen; schrecklich.

Gaskets, găs'-kĕts, *s. pl.* (*T.* Naut.) Beschlagfestingen, *pl.*

Gaskins, găs'-kĭnz, *s. pl.* Pluderhosen, *pl. v.* galligaskins.

Gasometer, gă-zŏm'-ĭ-tŭr, *s. T.* Gasometer, Gasmesser, *m.* Gasreservoir, *n.*

Gasp, găsp, *v. n.* schnaufen, keuchen; schnappen; *fig.* (for) schnappen (nach); schmachten; streben, trachten; to — for breath, nach Luft schnappen; to — for life, in den letzten Zügen liegen; —, *s.* Öffnen des Mundes zum Athemholen, *n.*; Athemzug, *m.*; to be at the last —, in den letzten Zügen liegen, den Geist aufgeben. [wollener Zeuge), *n.*

Gassing, găs'-ĭng, *s. T.* Gasen (baumwollener Zeuge), *n.*

Gassy, găs'-sĭ, *a.* gashaltig; *fig.* aufbrausend.

Gast, gaster, găst, găs'-tŭr, *v. a.* erschrecken, graufen machen (n. u.).

Gasteropod, găs'-tĕr-ŏ-pŏd, *s.* (*pl.* gasteropoda, găs-tĕr-ŏp'-ŏ-dă), (*T.* Zool.) Schnecke, *f.* [&c.

Gastful, gastliness, &c. *v.* ghastful,

Gastric, găs'-trĭk, *a.* den Bauch betreffend, gastrisch; — juice, *s.* Magensaft, *m.* [Bauchredner, *m.*

Gastriloquist, găs-trĭl'-ŏ-kwĭst, *s.*

Gastriloquy, găs-trĭl'-ŏ-kwĭ, *s.* Bauchredekunst, *f.*

Gastromancy, găs'-trŏ-măn-sĭ, *s.* Wahrsagen aus dem Bauche, *n.*

Gastronomy, găs-trŏn'-ŏ-mĭ, *s.* Gastronomie, Wohlschmeckerei, *f.*

Gastrophie, găs-trŏf'-ă-fĭ, *s. T.* Bauchnähen, *n.* Bauchnaht, *f.*

Gastrotomy, găs-trŏt'-ŏ-mĭ, *s. T.* Bauchschnitt; Kaiserschnitt, *m.*

Gat, găt, *s.* (*T.* Naut.) Seeweg, *m.* Fluthrinne, *f.*

Gate, gāt, *s.* Thor, *n.* Pforte, *f.*; Gatterthor, Gatter, *n.*; Weg, Gang, Durchgang, *m.* Passage, *f.*; (*T.* Gieß.) Einguß; *fig.* Zugang, *m.* Öffnung; Haltung (des Leibes); Art, Weise, *f.*: Fallbret, *n.*: Bilingsgate; Rennbahn; — -hinges, *s. pl.* Pfortangeln, *pl.*; — -house, *s.* Gefängniß zu Westminster, *n.*; — -keeper, *s.* (*T.* Railw.) Schlagwärter, *m.*; — -keeper's house, Wächterhäuschen, *n.*; — vein, *s. T.* Pfortader, *f.*; — way, *s.* Thorweg; Vorbau, durch den man in den Hof kommt, *m.*; (*T.* Metall.) Glättgasse, *f.*

Gated, gā'-tĕd, *a.* mit Thoren versehen.

Gather, găth'-ŭr, *v. a.* sammeln; versammeln; einsammeln; ernten; pflücken, lesen; brechen (Obst); zusammenbringen; einziehen; gewinnen; bekommen; (from) schließen, folgern; (up) aufnehmen, zusammennehmen (das Kleid); falten, fälteln; aufwickeln; zusammenziehen (ein Kleid): Am. gă'-thŭr, aufheben; —, *v. n.* sich sammeln; sich versammeln; dicker, größer werden; *T.* Lagen machen; to — breath, wieder zu Athem kommen, sich erholen; to — flesh, zunehmen; to — to matter, eitern; to — strength, zu Kräften kommen; to — to a head, eitern, schwären; *fig.* reifen; to — to a curd, gerinnen; ‖—, *s.* Falte, *f.*; Kalbsgeschlinge; Gefalte, *n.* Bausch, *m.*; ‖—able, *a.* entnehmbar, zu folgern, zu schließen (n. u.); ‖—er, *s.* Sammler; Einsammler; Einnehmer, Steuereinnehmer, Zolleinnehmer; Schnitter; Winzer, *m.*; *pl.* Schneidezähne (bei den Pferden), Zangen, *pl.*; ‖—ing, *s.* Sammeln, Einsammeln; Eitern, *n.*; Collecte; Versammlung, *f.*: Zusammenziehen (von Truppen), *n.*; Steuererhebung: *T.* Lage, *f.*; Rauchfanggewölbe, *n.*; — ing-board, *s.* (*T.* Buchbr.) Lagenbank, *f.*; — ing-cry, *s.* Versammlungsruf, *m.*; — ing-pot, *s.* (*T.* Zuckerf.) Sammelpot, *m.*

Gatling-gun, găt'-lĭng găn, *s.* Kanone, die in der Minute 200 Schüsse abgibt.

Gatter, găt'-tŭr, *s.* (*sl.*) Branntwein, *m.*: Bier, *n.*; shant of —, Topf Bier; ‖—, *s.* wilde Kornelbaum, Hartriegel, *m.* [*m.*

Gattle-head, găt'-tl-hĕd, *s.* Strohkopf,

Gat-toothed, găt'-tōthd, *a.* einen Ziegenzahn habend (n. u.)

Gaub-line, găb'-lĭn, *s.* (*T.* Naut.) Stampfstockseile, *f.*

Gaud, găd, *s.* Putz, Schmuck, Flitter, Staat, *m.* (n. u.); —, *v. n.* sich lustig machen, sich freuen, fröhlich sein (n. u.); ‖—ed, *a.* geziert, geschmückt; gefärbt (n. u.); ‖—ery, găd'-ŭr-ĭ, *s.* Putz, Flitterstaat, *m.*; ‖—ily, *adv.* von gaudy; ‖—iness, *s.* prunkhafte, schimmernde, geschmacklose Putz, Flitterstaat, *m.*; ‖—y, gă'-dĭ, *a.* übertrieben prächtig, prunkhaft, flitterhaft, schimmernd; flimmernd, lächerlich (aus)geputzt; blühend; froh, festlich); —y green, hellgrün; ‖—y, *s.* frohe Tag, *m.* Fest, *n.*; —y days, *s. pl.* Ferien, *pl.*

Gauge, gāj, *v. a.* aichen, messen, abmessen, ausmessen; (Schiffe) visiren: (n. u.) verpfänden; —, *s.* Aichmaß, Visirmaß, *n.* Maßstab, Visirstab, *m.*; *T.* Schmiege, *f.*: Pfand, *n.*, auch *fig.*; Bürgschaft, *f.*; *T.* Nichtpfennig; Fehdehandschuh; *T.* Vortheil des Windes, *m.*; weather- —, *s. T.* Luftseite, *f.*; Maß, *n.* Lehre, Breite zwischen den Schienen, Lattung, Gypsdecke; Spurweite, *f.*; — -cock, *s.* Probir- oder Wasserstandshahn (an Dampfkesseln), *m.*: — -board, *s.* Lineal, *n.*; — -glass, *s.* Wasserstandsröhre, *f.*; — -lamp, *s.* Laterne am Wasserstandszeiger, Aichlampe, *f.*; — -plate, *s.* Ziehring, *m.*; — -rod, *s.* (*T.* Naut.) Peilholz, *n.*; — -stuff, *s.* Stuck, *m.*; ‖—r, gā'dj'-ŭr, *s.* Aicher, Aichmeister, Visirer, *m.*

Gauging, gā'-jĭng, *s.* Aichen, Messen, Visiren, *n.*; — -rod, *s.* Visirstab, *m.*

Gaul, găl, *s.* Gallier; Franzose, *m.*; ‖—ish, gă'l-ĭsh, *a.* gallisch.

Gaum, găm, *v. a. provinc.* verstehen; Am. beschmieren, besudeln.

Gaunt, gănt, *a.* (—ly, *adv.*) hager.

Gauntlet, gănt'-lĕt, *s.* gantlet. [dürre.

Gauntness, gănt'-nĕs, *s.* Hagerkeit, *f.*

Gauntree, găn'-trē, *s.* Lagerbaum, *m.* [Kellerlager, *n.*

Gauze, găz, *s.* Gaze, *f.* dünne Seidenflor, *m.*; —-goggles, *s. pl.* Staubbrillen (von Gaze), *pl.*; —-loom, *s.* Web-

stuhl für Gaze. *m.*; —-wire-cloth, *s.* Drahtgewebe. *n.*

Gauzy, gâ'-zi. *a.* gazenartig. florähnlich.

Gavacine cord, gâ-â'-â-sin kôrd, *s.* Schlangenschnur, *f.*

Gavel, gâ'-ĕl, *s.* Steuer; Handvoll, Garbe voll, *f.* Bündel, *n.* Schwaden; Boden, *m.*; *v.* auch gable; —kind, *s. T.* gleiche Erbvertheilung unter Brüdern, *f.*; — man. *s.* Fröhner, *m.*; — med. *s.* Mähen zur Frohne, *n.*; —rip. *s.* Ernten zur Frohne, *n.*; —work, *s.* Frohne, *f.*

Gavelet, gâv'-ĕl-ĕt, *s.* Nichtbezahlung des Grundzinses (in Kent), *f.*; ein gewisser Writ, *m.*

Gavelock, gâv'-lŏk, *s.* Wurfspieß, *m.*; eiserne Brechstange, *f.*; Grabscheit, *n.*

Gavot, gâv'-ŭt, *s.* Gavotte (ein Tanz), *f.*

Gawby, gâ'-bi', *s.* Tropf, Dummkopf, *m.*

Gawd, gâd, *s. vulg.* Lappերei, *f.* [*pl.*

Gawfs, gâfs, *s.* billige, rothschalige Aepfel.

Gawk, gâk, *s.* Kukuk; Einfaltspinsel, *m.*; ‖—er, *s.* Gaffer. *m.*; ‖—y, gâ'-ki, *a.* dumm, einfältig, ungeschickt, linkisch; ‖—y, *s.* Dummkopf, Einfaltspinsel, *m.*

Gawm, *s.* gaum. [*m.*

Gawn, gân, *s.* Butte, *f.* Zuber, Schöpftübel, *m.*; —tree, *s.* Lagerbaum, *m.*

Gawze, *v.* gauze. [Kellerlager, *n.*

Gay, gâ, *a.* (—ly, *adv.*) lustig, fröhlich, munter; geputzt, prachtvoll, schön, glänzend; liederlich; *vulg.* betrunken; —tyke boy, *s.* Hundeliebhaber, *m.*; —woman, *s.* Konkubine, *f.*; —, *s.* (n. u.)

Putz, Zierat, *m.*; ‖—ness, gayety, gâ'-ĭ-ti, *s.* Lustigkeit, Fröhlichkeit, Munterkeit; Schäferei, *f.*; Putz, *m.* Pracht, *f.* Staat, Glanz, *m.*; ‖—some, gâ'-sŭm, *a.* (n. u.) *v.* gay.

Gaze, gâz, *v. n.* stieren, starren; (at, on, upon), anstarren, anstaunen; begaffen; —, *v. a.* anstarren (n. u.); —, *s.* Starrblick, *m.* Anstarren, *n.*; angestarrte Gegenstand, *m.*; Schau, *f.*; to be oder stand at (a) —, upon the —, anstaunen, anstarren; —hound, *s.* Windhund, *m.*; ‖—ful, *a.* staunend, im Nachsinnen; ‖—ment, *s.* Anblick, *m.*; (n. u.); ‖—r, *s.* Anstaunende, Gaffer, *m.*

Gazel, gâz'-ĕl, gâ-zĕl', *s.* Gazelle, *f.*

Gazet, gazette, gâ-zĕt', *s.* Zeitung; eine venetianische Scheidemünze, *f.*; —, *v. a.* in eine Zeitung setzen, in einer Zeitung ankündigen oder ausrufen.

Gazetteer, gâz-ĕt-tēr', *s.* Zeitungsschreiber; Zeitungsträger, *m.*; Zeitungslexicon, *n.*; Titel einer Zeitung, *m.*

Gazing, gâ'-zing, *s.* Anstarren, *n.*; —stock, *s.* die mit Verachtung angesehene Person, *f.*; Wunderding, Schauspiel, *n.* [thannisbeeren, *pl.*

Gazles, gâz'-z'l-z, *s. pl.* schwarze Jo-

Gazon, gâ-zŏn', *s.* (*T.* Befestigungsk.) ausgestochene Rasen, *m.*

Geal, jēl, *v. n.* gefrieren (n. u.).

Gear, gēr, *s.* Zeug, Stoff, *m.* Gewand, *n.* Kleidung, *f.* Anzug, *m.*; Geräth, Geschirr, Zuggeschirr; Kriegsgeräth, *n.* Rüstung, *f.*; Hausgeräth, *n.*; Tand, *m.* Kleinigkeit, *f.*; Handel, *m.* Sache, Angelegenheit, *f.*; Aufzug, *m.*; Habe, *f.* Vermögen, *n.*; *T.* Steuerung (einer Maschine), *f.* (reversing —, *s.* Umsteuerung, *f.*); *pl.* Stränge, *pl.*; *pl. T.* (Zerz) Karbeele, *f.*; to be in one's gears, im Zuge oder Gange sein; out of —, *T.* ausgerückt, außer Verbindung mit der Maschine; — -capstern, *s.* kleine Gangspill, *n.*; —, *v. a.* ankleiden; anschirren; ‖—ing, *s.* Zahnräderwerk, *n.* Gesammtheit der in einander greifenden Theile einer mehr oder weniger zusammengesetzten Maschine, *f.* Geschirr, Eingeweide (einer Maschinenanlage), *n.*

Geason, gē'-zŭn, *a.* selten; wundervoll; ungewöhnlich (obs.).

Geat, jĕt, *s. T.* Einguß, *m.*; Gießloch, *n.*

Geck, gĕk, *s.* Tropf, Narr, Geck, Pinsel, *m.* (n. u.); —, *v. a.* anführen, betrügen (n. u.).

Gee, (gee-ho), jē, *i.* jüh! hottjüh! hotto! —, *v. n.* gehen, gedeihen; zusammenpassen, hotte gehen. [pel, *m.*

Geeloot, jē'-lŏt, *s.* (*sl.*) Rekrut, Töl-

Gehenna, gĕ-hĕn'-nâ, *s.* Hölle, *f.*

Gehlenite, gē'-lĕn-īt, *s.* Gehlenit, Stylobat, *m.*

Geir, gēr, *s.* Geier, *m.* (n. u.).

Gelable, jĕl'-â-bl, *a.* gefrierbar.

Gelatine, gelatinous, jĕl'-â-tĭn, jĭ-lăt'-ĭn-ŭs, *a.* gallertartig.

Gelatine, jĭ-lăt'-ĭ-tĭn, *s. T.* Gallerte, *f.*; — of bones, *s.* Knochenleim, *m.*; —-sugar, *s.* Leimzucker, *m.*

Gelatinate, jĭ-lăt'-ĭ-nāt, *v. n.* sich in Gallerte verwandeln; —, *v. a.* in Gallerte verwandeln.

Geld, gĕld, *v. a.* entmannen, castriren, verschneiden, gelten; wallachen; *fig.* verstümmeln, beschneiden.

Geld, gĕld, *s.* Geld, *n.* Geldbuße; Abgabe, *f.* (n. u.).

Geldable, gĕl'-dâ-bl, *a.* entmannbar, verschneidbar; (n. u.) steuerpflichtig.

Gelder, gĕld-ŭr, *s.* Verschneider, Gelter, *m.*; — -rose, *s.* Holderrose, *f.* Schneeball, *m.* [flach, *m.*

Gelding, gĕl'-dĭng, *s.* Gelting; Wallach, *m.*

Gelid, jĕl'-ĭd, *a.* sehr kalt, eiskalt; ‖—ness, gelidity, jĭ-lĭd'-ĭ-tĭ, *s.* große Kälte, Eiskälte, *f.*

Gelly, jĕl'-lĭ, *s.* Gallerte; zähe, klebrige Substanz, *f.* Leim, *m.*

Gelt, gĕlt, *s.* Kapaun; (n. u.) Gelting; Wallach, *m.*; (n. u.) Rauschgold; Vergoldete, *n.*

Gem, jĕm, *s.* Edelstein, *m.*; Knospe, *f.*; Auge, *n.*; Augapfel, *n.*; artificial— —, *s.* Glasstein, *m.*; — -sculpture, *s.* Edelsteinschneidekunst, *f.*; —, *v. a.* (mit Edelsteinen) besetzen; *fig.* zieren, schmücken; —, *v. n.* Augen, Knospen bekommen, ausschlagen.

Gemel, jĕm'-ĕl, *s. T.* Paar, *n.*; — -ring, *s. T.* Flechtring, *m.*; ‖—liparous, jĕm-ĕl-lĭp'-â-rŭs, *a.* Zwillinge gebärend (n. u.). [(n. u.).

Geminate, jĕm'-ĭ-nāt, *v. a.* verdoppeln.

Gemination, jĕm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Verdoppelung; Wiederholung, *f.*

Gemini, geminy, jĕm'-ĭ-nī, jĕm'-ĭ-nĭ, *s. pl.* Paar, *n.* Zwillinge; *T.* Zwillinge (im Thierkreise); *T.* Zwillingsmuskeln, *pl.*; —, *i.* o Zemine! [doppelt.

Geminous, jĕm'-ĭ-nŭs, *a.* doppelt, ge-

Gemma, jĕm'-mâ, *s.* Steinsalz, *n.*

Gemmary, (gemmar), jĕm'-â-rĭ, *a.* zu den Edelsteinen gehörig; —, *s.* Schmuckkästchen, *n.*

Gemmeous, jĕm'-ĭ-ŭs, *a.* zu den Edelsteinen gehörig; gemmenartig; edelsteinartig. [fartige, *n.*

Gemmosity, jĕm-ŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Gemmen-

Gemmow, jĕm'-ŏ, *s.* doppelte Brillant, *m.* [Edelsteine; schmuck, sauber.

Gemmy, jĕm'-ĭ, *a.* edelsteinartig; voller

Gemote, gĕ-mōt', *s.* Versammlung, *f.* (n. u.); Gericht der Hundert, *n.*

Gen. *abbr.* für general, genesis; (*sl.*) Schilling, *m.*

Genappe, *s.* Wollengarn für Fransen, *n.*

Gendarme, jĕn-dârm', *s.* Landdragoner, Landreiter, Gendarm, *m.*; ‖—ry, jĕn-dâr'-mŭr-ĭ, *s.* Leibwache; Gendarmerie, Landreiterei, *f.*

Gender, jĕn'-dŭr, *s.* Geschlecht; *T.* Geschlecht, *n.*; (n. u.) Art, Gattung, *f.*; —, *v. a.* zeugen; *fig.* hervorbringen, bewirken; —, *v. n.* sich begatten, sich paaren; hecken.

Genealogical, jē-nē-â-lŏj'-ĭ-kâl, *a.* genealogisch, Geschlechts..., Stamm...

Genealogist, jē-nē-âl'-ŏ-jĭst, *s.* Genealog, Geschlechtskundige, *m.*

Genealogy, jē-nē-âl'-ŏ-jĭ, *s.* Genealogie, Geschlechtskunde, *f.*; Geschlechtsregister, *n.* Stammtafel, *f.*; tree of —, *s.* Stammbaum, *m.*

Generable, jĕn'-ĕr-â-bl, *a.* erzeugbar.

General, jĕn'-ĕr-âl, *a.* (—ly, *adv.*) allgemein; General . . ., Haupt . . .; öffentlich; gemein, gewöhnlich; gemeinsam, gemeinschaftlich); —, *s.* Allgemeine, Ganze; (n. u.) Volk, *n.* große Haufen; General, Feldherr; Ordensgeneral; Generalmarsch, *m.* (*cf.* to beat, v. n.); öffentliche Wohl, *n.*; major —, *s.* Generalmajor, *m.*; in —, im Ganzen, überhaupt; to have a — invitation, ein für alle Mal eingeladen sein; to take a — leave, überall Abschied nehmen; —approbation, *s.* ungetheilte Beifall, *m.*; —acceptance, *s.* unbedingte Annahme, *f.*; — assembly, *s.* Am. repräsentative Versammlung mit gesetzgebender Gewalt, *f.*; — average, *s.* große Haferei, *f.*; —court, *s.* Am. gesetzgebender Körper; —ear, *s.* Ohr des Publicums, *n.*; —postoffice, *s.* Oberpostamt, *n.*; —practitioner, *s.* studirte Arzt, der aber nicht promovirt hat; gewöhnlich zugleich Apotheker, *m.*; —treat, *s.* Am. Spende eines Glases Branntwein für alle im Wirthshause Anwesende.

Generalissimo, jĕn-ĕr-âl-ĭs'-sĭ-mō, *s.* Obergeneral, Generalissimus, *m.*

Generality, jĕn-ĕr-âl'-ĭ-tĭ, *s.* Allgemeinheit, *f.*; meiste Theil, *m.*; allgemeine Äußerung, *f.*

Generalization, jĕn-ĕr-âl-ĭ-zâ'-shŭn, *s.* Verallgemeinen, *n.*

Generalize, jĕn'-ĕr-âl-īz, *v. a.* verallgemeinen; generalisiren; auf ein Geschlecht zurückführen.

Generalness, jĕn'-ĕr-âl-nĕs, *s.* Allgemeinheit; Gewöhnlichkeit, öftere Wiederholung, *f.*

Generalship, jĕn'-ĕr-âl-shĭp, *s.* Generalstelle; Oberbefehlshaberschaft; Leitung, *f.*

Generality, jĕn'-ĕr-âl-ĭ-tĭ, *s.* Allgemeinheit, *f.* Ganze, *n.* (n. u.) [*f.*

Generant, jĕn'-ĕr-ânt, *s.* Zeugungskraft,

Generate, jĕn'-ĕr-āt, *v. a.* zeugen, fortpflanzen, gebären; *fig.* hervorbringen; —, *v. n.* sich fortpflanzen; generating circle, *s. T.* Erzeugungskreis, *m.*

Generation, jĕn-ĕr-â'-shŭn, *s.* Zeugung; Erzeugung, Hervorbringung; Abstammung, Familie, Nachkommenschaft, *f.*; Geschlecht (Glied), *n.* Grad, *m.*; Geschlechtsalter; Zeitalter, Menschenalter, *n.*

Generative, jĕn'-ĕr-â-tĭv, *a.* zeugend; fortpflanzend; fruchtbar; —faculty, *s.* Zeugungsvermögen, *n.*

Generator, jĕn'-ĕr-â-tŭr, *s.* Erzeuger, *m.*; Zeugungskraft, *f.*; Dampfkessel; *T.* Hauptgrundton, *m.*

Generatrix, jĕn-ĕr-â'-trĭks, *s.* Erzeugerin; *T.* Erzeugungslinie, *f.*

Generic, (—al), jĭ-nĕr'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) generisch, geschlechtlich, Geschlechts . . ., Gattungs . . .

Generosity, jĕn-ĕr-ŏs'-ĭ-tĭ, *s.* (n. u.) hohe Abkunft, *f.* Adel, *m.*; Großher-

zigkeit, *f.*; Edelsinn, *m.* Großmuth; Freigebigkeit, *f.*

Generous, jĕn'-ĕr-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) edel (von Geburt), vornehm, adelig; großmüthig, großherzig, hochherzig, edelmüthig; freigebig; (von Getränken) stark, geistreich, kräftig; kühn; muthig, edel (von Thieren); reich beladen; voll, überfließend; ‖—ness, *v.* generosity.

Genesis, jĕn'-ĕ-sĭs, *s.* erste Buch Mosis, *n.*; *T.* Entstehung (einer Linie, Fläche, &c.), *f.*

Genet, jĕn'-nĭt, *s.* Zelter, spanische Kleppper, *m.*; Genette, *f.*; —skins, wilde Katzenhäute, *pl.*

Genethliac, jĕ-nĕth'-lĭ-ăk, *a.* (—al, jĕn-ĕth-lĭ'-ă-kăl) zur Nativität gehörig, Nativitäts-; —, *s.* der Nativitätsstellerei Kundige, *m.*; Geburtstagsgedicht, *n.*; —s, *s. pl. T.* Nativitätstellerei, *f.*

Genethliatic, jĭ-nĕth-lĭ-ăt'-ĭk, *s.* Nativitätsteller, *m.* [wein, Genèbre, *m.*

Geneva, jĭ-nē'-vă, *s.* Wachholderbranntwein, *m.*

Genevan, jĭ-nē'-văn, *a.* genferisch; —, *s.* Genfer; Calviniſt, *m.*

Genevanism, jĭ-nē'-vă-nĭzm, *s.* ſtrenge Calvinismus, *m.*

Genevese, Genevois, jĕn'-ĭ-vēz, zhĕn-ĭ-vwä', *s. pl.* Genfer, *pl.*

Genial, jē'-nĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) zur Zeugung gehörig, zeugend, Zeugungs-; (n. u.) natürlich, angeboren; munter, fröhlich, heiter, angenehm; genial, geiſtreich; belebend, Lebens...; —bed, *s.* Ehebett, *n.*; —days, Feiertage; fröhliche Tage, *pl.*; — mother, *alma mater*, Univerſität, *f.*; —power, *s.* Zeugungskraft, *f.*; Frohſinn, *m.*

Geniality, jē-nĭ-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Naturgabe, Geniculate, jĭ-nĭk'-ŭ-lăt, *v. a.* verbinden; knüpfen; ‖—d, jĭ-nĭk'-ŭ-lă-tĕd, *a.* knotig; gegliedert.

Geniculation, jĭ-nĭk-ŭ-lā'-shŭn, *s.* Kniebeugen (n. u.); *T.* Knotige, *n.*

Geniculum, jĭ-nĭk'-ŭ-lŭm, *s. T.* Knoten, Absatz, *m.* Knie, *n.* [nien, *pl.*

Genii, jē'-nĭ-ī, *s. pl.* Schutzgeiſter, Ge-

Genio, jē'-nĭ-ō, *s.* beſondere Genie, *n.*

Genioparhy, jē-nĭ-ŏg'-răf-ĭ, *s.* Lehre von den Genien, *f.* [m.

Genip-tree, jē'-nĭp-trē, *s.* Genipabaum,

Genital, jĕ'-nĭ-tăl, *a.* zur Zeugung gehörig; ‖—s, *s. pl.* Zeugungsglieder, *pl.*

Geniting, jĕn'-ĭ-tĭng, *s.* Johannisäpfel, Frühäpfel, *m.* [*T.* Genitiv, *m.*

Genitive, jĕn'-ĭ-tĭv, (oder — case), *s.*

Genitor, jĕn'-ĭ-tŏr, *s.* Erzeuger, Vater, *m.* [Geburt; Entſtehung, *f.*

Geniture, jĕn'-ĭ-tshŭr, *s.* Erzeugung,

Genius, jē'-nĭ-ŭs, *s.* (*pl.* genii, jē'-nĭ-ī), Genius, Schutzgeiſt, Geiſt, *m.*; Genie, *n.* Anlage, Fähigkeit, *f.* Talent, *n.*; Charakter, Geiſt, Genius, *m.*; (*pl.* geniuses) Kopf, *m.* Genie, *n.* Kraftgeiſt, *m.*

Genmo, *abbr.* für generalissimo.

Gennet, *v.* genet.

Genoa, jĕn'-ō-ă, *s.* Genua; — - back, *s.* gekörperte Grund des Körper-Manchetters, *m.*; —back-velvet, *s.* gekörperte Sammet, *m.*

Genoese, jĕn'-ō-ēz, *s. pl.* Genueſer, *pl.*

Gent, *abbr.* für gentleman, Herr, *m.*

Gent, jĕnt, *a. v.* gentle. [Stutzerchen, *n.*

Gent, *s.* Silber, *n.*

Genteel, jĕn-tēl', *a.* (—ly, *adv.*) fein, artig, wohlgeſittet, wohlgebildet; elegant, angenehm, anmuthig; anſtändig, hübſch; ſauber, fein, ſchön, elegant gekleidet; ‖—ness, *s.* Artigkeit, Höflichkeit, Anmuthigkeit; Sauberkeit; Eleganz, *f.*; Benehmen eines Mannes von Stande, *n.*; ‖—ish, *a. col.* einen Anſtrich von Gentilität haGentian, jĕn'-shăn, *s.* Enzian, *m.* [bend.

Gentianella, jĕn-shă-nĕl'-lă, *s.* Felbenzian, *m.*; dunkle Himmelblau, *n.*

Gentil, jĕn'-tĭl, *s.* Art Falke; Made, *f.* Wurm zum Angeln, *m.*

Gentile, jĕn'-tĭl, jĕn'-tīl, *s.* Heide, *m.*; (im Munde der Mormonen) jeder Nichtmormone; (n. u.) Standesperſon *f.*; —, *a.* heidniſch, zu den Heiden gehörig. [lichkeit, *f.* (n. u.)

Gentilesse, jĕn-tĭ-lĕs', *s.* Artigkeit, Höf-

Gentilish, jĕn'-tĭl-ĭsh, *a.* heidniſch.

Gentilism, jĕn'-tĭl-ĭzm, *s.* Heidenthum, *n.*

Gentilitious, jĕn-tĭ-lĭsh'-ŭs, *a.* national, einem Volke eigen; erblich, angeſtammt.

Gentility, jĕn-tĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Adel, *m.* vornehme Abkunft, *f.*; (n. u.) Leute von Stande, *pl.*; Artigkeit, Anmuthigkeit, feine Sitte, Lebensart, *f.*; (n. u.) Heidenthum, *n.* [leben.

Gentilize, jĕn'-tĭl-īz, *v. n.* wie ein Heide

Gentle, jĕn'tl, *s.* Made, *f.* Wurm zum Angeln; (n. u.) Mann von Stande, *m.*; —, *a.* (gently, *adv.*) von gutem Stande, vornehm; artig, fein; gütig, gelinde, ſanft; beſänftigend; ſanft, fromm, friedlich; günſtig; geneigt; leicht; —and simple, *a.* vornehm und gemein; — arrest, *s.* Mittelarreſt, *m.*; — breeze, *s. T.* ſchwache Wind (mit 6 Fuß Geſchwindigkeit), *m.*; — craft, *s.* Schuhmacherhandwerk, *n.*; —gale, *T.* ſchöne Kühle, *f.*; —reader, *s.* geneigte Leſer, *m.*; — folk, (— folks), *s.* Vornehmen, *pl.* [ſmachen, adeln.

Gentle, jĕn'-tl, *v. a.* (n. u.) vornehm

Gentleman, jĕn'-tl-măn, *s.* Mann von guter Abkunft, vornehme Mann, Herr; feine Mann, Mann von Bildung; Bediente, Diener (eines Großen), *m.*; — of the bedchamber, *s.* Kammerjunker, *m.*; —of the long robe, *s.* Abdocat, *m.*; — of four outs, (in Irland) Perſon ohne Vermögen, Kredit, Bildung und Geiſt; —of three ins, der in Schulden, Armut und Gefahren ſteckt; —pensioner, *s.* königliche Leibgardiſt, *m.*; to be born a —, von guter Familie ſein; to have more of the —, feiner ausſehen; — -commoner, *s.* höhere Claſſe von Studenten, *f.*; —-hours, *s. pl.* ſpäte Nachtſtunden, *pl.*; —like, (—ly), *a.* ſich wie ein Mann von guter Familie benehmend, wohlgeſittet; höflich, anſtändig; —-usher, *s.* Kammerdiener, *m.*; gentlemen, *pl.* (bei Anreden) meine Herren! — of the livery, *lud.* Bedienten, *pl.*; —of the jacket, *lud.* Matroſen, *pl.*; ‖—liness, *s.* anſtändige, feine Benehmen, *n.* Wohlanſtändigkeit, *f.*; ‖—ship, *s.* vornehme Stand, *m.*; anſtändige, artige Betragen, *n.*

Gentleness, jĕn'-tl-nĕs, *s.* vornehme Abkunft (n. u.), *f.*; feine Sitten, *pl.*; Sanftmuth, Gelindigkeit; Milde, Güte; Gefälligkeit, *f.*; (n. u.) Wohlwollen, *n.*

Gentleship, *v.* gentlemanship.

Gentlewoman, jĕn'-tl-wŭm-ăn, *s.* Frauenzimmer von guter Familie, von Stande, von Bildung, *n.*; Kammerfrau, Kammerjungfer, *f.*; —like, *a.* einer Dame von guter Abkunft gemäß.

Gently, jĕn'-tlĭ, *adv. v.* gentle. [*m.*

Gentoo, jĕn-tō', *s.* Indoſtaner, Hindu,

Gentry, jĕn'-trĭ, *s.* hohe Stand, *m.* vornehme Abkunft; Claſſe zwiſchen dem Adel und dem Volke, *f.* Landadel, Adel vom Land, niedere Adel, *m.*; die Vornehmen; Leute von Erziehung, Herren, *pl.* ſchöne Welt; (n. u.) Gefälligkeit, Höflichkeit, Artigkeit, *f.*

Genuflection, jĕ-nū-flĕk'-shŭn, *s.* Kniebeugung, *f.*

Genuine, jĕn'-ū-ĭn, *a.* (—ly, *adv.*) echt, unverfälſcht, unvermiſcht, rein, wahr, natürlich; ‖—ness, *s.* Echtheit, Unverfälſchtheit, Reinheit, *f.*

Genus, jē'-nŭs, (*pl.* genera, jĕn'-ĕr-ă) *s. T.* Geſchlecht, *n.* Gattung, *f.*

Geo, *abbr.* für George, Georg.

Geocentric, jē-ō-sĕn'-trĭk, *a. T.* geocentriſch, einerlei Mittelpunkt mit der Erde habend.

Geode, jē'-ōd, *s.* Erdſtein, *m.*

Geodæsy, jĭ-ŏd'-ĕ-sĭ, *s. T.* Feldmeßkunſt, *f.* [zur Feldmeßkunſt gehörig.

Geodætic, (—al), jē-ō-dĕt'-ĭk, *a. T.*

Geodynamics, jē-ō-dĭ-năm'-ĭks, *s. pl.* Lehre von der Bewegung feſter Körper, Geodynamik, *f.*

Geognost, jē'-ŏg-nŏst, *s.* Geognoſt, *m.*; ‖—ic, jē-ŏg-nŏs'-tĭk, *a.* geognoſtiſch.

Geognosy, jĭ-ŏg'-nō-sĭ, *s.* Gebirgskunde, *f.* [graph, Erdbeſchreiber, *m.*

Geographer, jĭ-ŏg'-ră-fŭr, *s.* Geo-

Geographic, (—al), jē-ō-grăf'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) geographiſch.

Geography, jĭ-ŏg'-ră-fĭ, *s.* Geographie, Erdbeſchreibung, *f.*

Geological, (—ly, *adv.*) jē-ō-lŏj'-ĭ-kăl, *a.* geologiſch.

Geology, jĭ-ŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Geologie, *f.* allgemeine Erdkunde, *f.*

Geomancer, jē'-ō-măn-sŭr, *s.* Geomant, Punktirkünſtler, *m.*

Geomancy, jē'-ō-măn-sĭ, *s.* Geomantie, Punktirkunſt, Sand- oder Erdwahrſagerei, *f.* [ſtiſch.

Geomantic, jē-ō-măn'-tĭk, *a.* geoman-

Geometer, jĭ-ŏm'-ĕ-tŭr, *s.* Geometer, Meßkünſtler, *m.*

Geometral, jĭ-ŏm'-ĕ-trăl, geometric, (—al), jē-ō-mĕt'-rĭk, *a.* (—ally, *adv.*) geometriſch; —al body, *s. T.* geometriſche Körper, *m.* [Geometer, *m.*

Geometrician, jē-ŏm-ĕ-trĭsh'-ŭn, *s.*

Geometrize, jĭ-ŏm'-ĕ-trĭz, *v. n.* geometriſch verfahren, meſſen, abmeſſen.

Geometry, jĭ-ŏm'-ĕ-trĭ, *s.* Geometrie, Meßkunſt, *f.*

Geoponic, (—al), jē-ō-pŏn'-ĭk, *a.* zum Feldbau gehörig (l. u.): ‖—s, *s. pl.* Feldbaukunde, Ackerbaukunde, *f.*

Geordie, jŏr'-dĭ, *s.* Bergmann, Köhler, *m.*

George, jŏrj, *s.* Bild des heiligen Georg, *n.*; halbe Krone, *f.*; brown —, Commißbrot, *n.*; yellow —, Guinee, *f.*; — -noble, *s.* eine alte Goldmünze.

Georgic, (—al), jŏr'-jĭk, *a.* die Lehre vom Feldbau betreffend; ‖—s, *s. pl.* Georgica, Gedichte vom Ackerbau, *pl.*

Georgium sidus, jĭ-ŏr'-jĭ-ŭm-sī'-dŭs, *s.* Uranus (Planet), *m.*

Geoscopy, jĭ-ŏs'-kŏp-ĭ, *s.* Geoſkopie, Erdkenntniß, Erdbeobachtung, Erdforſchung, *f.*

Geostatics, jē-ō-stăt'-ĭks, *s. pl.* Lehre vom Gleichgewicht feſter Körper, Geoſtatik, *f.* [*s. T.* Erdwärmemeſſer, *m.*

Geothermometer, jē-ō-thĕr-mŏm'-ĕ-tŭr,

Geotic, jĭ-ŏt'-ĭk, *a.* die Erde betreffend, zur Erde gehörig. [ſchnabel, *m.*

Geranium, jĭ-rā'-nĭ-ŭm, *s. T.* Storch-

Gerb(e), jĕrb, *s. T.* Feuergarbe, *f.*

Gerent, jē'-rĕnt, *a.* tragend, führend.

Gerfalkon, jĕr'-fă-kn, *s.* Gerfalk, Geier-

Gerkin, *v.* gherkin. [falk. *m.*

Germ, jĕrm, *s.* Keim, auch *fig.*: Hahnentritt. *m.*

German, jĕr'-măn, *s.* Deutsch, *n.*; Deutsche *m.* & *f.*: Vetter, Bruder, *m.*; —, *a.* deutsch; (n. u.) wirklich zugehörig; nahe verwandt, leiblich; — -black, *s.* Frankfurter Schwärze, *f.*; — -clock, *s.* schwarzwälder Uhr, *f.*; — -commercial association, *s.* deutsche Zollverband, *m.*; cousins —, Geschwisterkinder *pl.*; — -duck, *s.* mit Zwiebeln gedämpfter Schafskopf; *pl.* Wanzen; — -flute, *s.* Querflöte, *f.*: —legal protection society, *s.* Verein zum gerichtlichen Schutze der Deutschen, *m.*; — -marmot, *s.* Hamster, *m.*: — -mouthed bit, *s. T.* Sürsche Canthare, *f.*: — -sausage, *s.* eine geringe dicke Wurst; — -ocean, *s.* Nordsee, *f.*: —silver, *s.* Argentan, *n.*; — -steel, *s.* Nohstahl, *m.*: — -text, *s. T.* Fracturschrift, *f.*: — -toys, *s. pl.* Nürnberger Spielwaaren, *pl.*; — -wax-candle, *s.* Stearinlicht, *n.*

Germander, jĕr'-măn-dĕr, *s.* Gamander. Bathengel, *m.*: tree- — Baumgamander, *m.*: water- —, Lachenknoblauch, *m.*; wild—, Bergisseminnicht, *n.*

Germanic, jĕr-măn'-ik. *a.* deutsch, zu Deutschland gehörend; germanisch; — body, —confederacy, *s.* deutsche Bund, *m.*

Germanism, jĕr'-măn-izm, *s.* deutsche Sprocheigenheit, *f.* Germanismus; Nationalismus, *m.*

Germanity, jĕr-măn'-ĭ-tĭ, *s.* Brüderschaft, leibliche Verwandtschaft, *f.*

Germen, germin, jĕr'-măn, *s.* Keim, Sprößling, *m.* [Zweige treibend.

Germinant, jĕr'-mĭ-nănt. *a.* sprossend,

Germinate, jĕr'-mĭ-nāt, *v. n.* keimen, ausschlagen, sprossen; —, *v. a.* (n. u.) keimen machen.

Germination, jĕr-mĭ-nā'-shŭn, *s.* Keimen, Sprossen, *n.*; Zeit des Keimens, [*f.*

Gern, *v.* to girn.

Gerocomical, jĕ-rō-kŏm'-ĭ-kăl, *a.* die Lebensordnung alter Leute betreffend. (l. u). [sordnung alter Leute, *f.*

Gerocomy, jĭ-rŏk'-ō-mĭ, *s. T.* Lebens-

Gerrymandering, jĕr-rĭ-măn'-dĕr-ĭng, *s.* Am. Abtheilung der Wahlbezirke eines Staates in der Art, daß eine Partei die Stimmenmehrheit erhält.

Gerund, jĕr'-ŭnd, *s.* (*T.* Gramm.) Gerundium, *n.* [schen, *n.*

Gesling, gĕz'-lĭng, *s. provinc.* Gänsē-

Gesses, jĕs'-sĕz, *s. pl. v.* jesses.

Gest, jĕst, *s.* That, Handlung, große That; Geberde; Darstellung; (n. u.) Raste, *f.*; Verzeichniß der königlichen Tagereisen, *n.*

Gestation, jĕs-tā'-shŭn, *s.* Trächtigkeit, *n.* Trächtigkeit; Schwangerschaft, *f.*; Tragen; Herumtragen, *n.*

Gestatory, jĕs'-tā-tŭr-ĭ, *a.* tragbar.

Gestic, jĕs'-tĭk, *a.* legendenhaft; geschichtlich.

Gesticulate, jĕs-tĭk'-ū-lāt, *v. n.* Geberden machen; —, *v. a.* nachahmen, nachäffen.

Gesticulation, jĕs-tĭk-ū-lā'-shŭn, *s.* Geberdung, *f.*; Geberdenspiel, *n.*

Gesticulator, jĕs-tĭk'-ū-lā-tŭr, *s.* Geberdenspieler, Possenreißer, *m.*

Gesticulatory, jĕs-tĭk'-ū-lā-tŭr-ĭ, *a.* durch Geberden ausdrückend.

Gesture, jĕs'-tshŭr, *s.* Geberde; Bewegung, Stellung, Haltung, *f.*; —, *v. a.* mit Geberden begleiten.

Get, gĕt, *v. a. ir.* erhalten, erlangen, bekommen, erwerben, sich verschaffen, gewinnen; haben; erzeugen, zeugen; finden; auffinden; nehmen (eine Frau); machen lassen, veranstalten; annehmen; lernen; bewegen, bereden, bringen (zu), vermögen, (wohin) schaffen, fortbewegen; zur Frau nehmen; —, *v. n. ir.* gelangen; gerathen; kommen; gehen, sich wohin begeben, sich fortbewegen; (n. u.) gewinnen; werden; to — the day, den Sieg davon tragen; to — by heart, auswendig lernen; to — friends, sich Freunde machen; to — a wife, eine Frau nehmen; to — a cold, sich erkälten; to — clear, free, frei machen; to — ready, fertig machen; to — a thing of one, Einem Etwas abklocken; to — information of.., Nachricht einziehen über...; to — the slip, durchfallen; to — the wind of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen; to — a fall, einen Fall thun; to — a thing done, Etwas machen lassen; Etwas fertig bringen; to — drunk, betrunken werden, sich betrinken; to — loose, free, frei werden; sich losmachen; entkommen; to — well again, wieder gesund werden; to — with child, schwängern; to — gone, fortschaffen; — you gone! pack' Dich fort! to — above, zuvorkommen: übertreffen; meistern; to — ahead, ausführen, ausbringen; ausstreuen; bekannt machen; ruchbar werden, auskommen; to — ahead (of), vorrücken, weiter kommen; Glück machen; to — along, weiter kommen, Fortschritte machen; to — among, gerathen unter: to — at, sich machen an; erreichen; kommen an; to — away, wegschaffen, wegbringen; an sich ziehen, entziehen; fortschaffen, machen, daß Einer fortgeht; (auch mit from) wegkommen; sich entfernen; to — back, zurückkommen; to — between, dazwischen gerathen; to — before, zuvorkommen; to — down, hinunter bringen; hinunter kommen; Eingang finden; to — from, abnehmen, wegnehmen, losreißen, los machen; abkommen; to — in, hineinbringen; einthun, einbringen; einfordern, einschaffen, einbekommen (Gelder); to — in, into, hineingehen, hineinkommen; sich werfen (in); anlangen; sich verschaffen; annehmen; to — in with one, sich bei Einem einschmeicheln; to — into a harbour, in einen Hafen einlaufen; to — into, hineinziehen; bringen an; to — off, wegschaffen, wegthun; los machen, losreißen; sich entledigen; wieder flott machen; losbringen; verkaufen; davon kommen; entkommen; sich losmachen; los werden; to — off the rails, aus dem Geleise kommen; to — off one's feet, großthun, prahlen; to — off from, herabsteigen, absteigen; to — on, anziehen, anlegen; gelangen auf; weiter kommen; Fortschritte machen; to — one's back up, Am. aufgebracht werden; to — on one's feet, aufstehen; to — on with one, mit Einem auskommen; to — out, herausbringen, herausnehmen, herausziehen; herausladen; ablocken; (of) herauslassen; hinausgehen, hinauskommen; *fig.* (of) sich heraus wickeln; to — over, hinüber bringen oder ziehen, gehen oder setzen über; *fig.* überwinden; sich losmachen; to — quit (rid) of, sich vom Halse schaffen, los werden; sich herauswickeln (aus); to — religion, fromm werden, sich bekehren; to — round, überovrtheilen, überlisten; to — the wrong pig by the tail *or* the wrong sow by the ear, *Am.* an den unrechten Mann kommen; to — through, durchbringen; durchkommen, *fig.* durchgehen; beendigen; to — to, erreichen; to — together, zusammen bringen; sich versammeln; to — up, aufbringen, aufheben; aufwecken; wieder einbringen; ausrichten; aufführen; aufstehen; hinaufkommen; hinaufsteigen; ersteigen, besteigen; *fig.* (to) sich wenden an; im Preise steigen; aufschlagen; to — up again, wieder aufkommen, sich wieder erholen; to — within, beitreten.

Getter, gĕt'-tŭr, *s.* Erlanger, Verschaffer; Zeuger. [Zeuger, Vater, *m.*; — -up, *s.* Veranstalter, Verfasser, *m.*

Getting, gĕt'-tĭng, *s.* Erlangen, Verschaffen, *n.*; Zeugen, *n.* Zeugung, *f.*; Erwerb, Gewinn, Gewinnst, *m.*: this could is not of his —, er ist nicht Vater zu diesem Kinde; — -up, *s. T.* Bläuen; Aussehen, äußere Ansehen, *n.*; Aufputz, *m.*

Gewgaw, gū'-gă, *s.* Spielwerk, *n.* Tand, *m.*; —, *a.* ohne innern Gehalt, unbedeutend.

G'hal, găl, *s.* Am. = girl.

Gharee, gă-rē', *s.* ostind. Reisewagen, *m.*

Ghastful, găst'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) grauenvoll, grausend; schrecklich; schauderhaft.

Ghastliness, găst'-lĭ-nĕs, *s.* Grausen, Entsetzen; geisterhafte Ansehen, *n.* Todtenblässe, *f.*

Ghastly, găst'-lĭ, *a.* gräßlich, entsetzlich, schrecklich, furchtbar; geisterhaft, todtenblaß.

Ghastness, găst'-nĕs, *s.* Todtenblässe, *f.* schreckliche, geisterhafte Ausfehen; Grausen, *n.* [Bergkette, *f.*

Gha(u)t, găt, *s.* (ostind.) Bergpaß, *m.*

Ghee, gē, *s.* (ostind.) ausgekochte Butter.*f.*

Gherkin, gĕr'-kĭn, *s.* Essiggurke, Pfeffergurke.

Ghess, *v.* to guess.

Ghost, gōst, *s.* Geist, *m.* Seele, *f.*; Gespenst, *n.*; heilige Geist, *m.*; *pl.* Schatten, *pl.*: (*sl.*) Ahnung. Spur, *f.*; the — doesn't walk. (*T.* Theat.) kein Geld, kein Schatz da! to give up the —, den Geist aufgeben; —, *v. n.* (n. u.) den Geist aufgeben; —. *v. a.* (n. u.) als Geist erscheinen; ||—like, *a.* geisterähnlich; geisterhaft; ||—liness, *s.* Geistigkeit, *f.*; (l. u.): ||—ly, *a.* geistermäßig, geisterhaft; geistlich; — ly hour, *s.* Geisterstunde, *f.*

Ghoul(e), gōl, *s.* (arab.) weibliche Gespenst in „Tausend und Einer Nacht," das sich von Menschenfleisch nährt, *n.*; ||—ish, gō'-lĭsh, *a.* menschenfressend; bämonisch.

Ghyll, gĭl, *s. provinc.* Bergstrom, *m.*; Gebirgswasser, *n.*; Schlucht, *f.*

Giallalina, jĭ-ăl-lă-lē'-nă, **giallolino**, jĭ-ăl'-lō-lē'-nō, *s.* Neapelgelb, *n.*

Giambeaux, jĭ'-ăm'-bō, **giambeux**, zhăm'-bŏ, *s. pl.* Beinschienen, *pl.*

Giant, jĭ'-ănt, *s.* Riese; *fig.* (in) Riese, *m.*; —, *a.* riesenhaft, riesenmäßig; — -grave, *s.* Hünengrab, *n.*; — -causeway, *s.* Riesendamm (in Irland), *m.*; ||—tess, *s.* Riesin, *f.*; ||—ize, *v. n.* den Riesen spielen; ||—like, —ly, *a.* riesenmäßig, riesenhaft, ungeheuer, gigantisch; ||—ry, *s.* Riesengeschlecht, *n.* (l. u.); ||—ship, *s.* Riesenthum, *n.* riesenmäßige Zustand, *m.*

Giaour, jŏŏr, *s.* (bei den Türken) Ungläubige, Nichtmuhamedaner, *m.*

Gib, gĭb, *s.* alte, abgelebte Thier, *n.* (n.u.); Unterlefze des Pferdes, *f.*; Krahnbalken, *m.*; to hang one's —, ein Maul ziehen; schmollen; — -cat, *s.* alte Kater, *m.*; — -face, *s.* plumpe, häßliche Gesicht, *n.*; — -staff, *s.* Stab, um das Waßer zu messen; Stab, um ein Boot fortzuschieben, *m.*; — and cotter, —and key, *T.* Keil u. Lohnkeil, Keil u. Gegenkeil, *m.*; —, *v. n.* wie ein alter Kater schnurren; eigensinnig sein; nicht aus der Stelle wollen.

Gibber, gĭb'-bŭr, *v. n.* kauderwälsch sprechen, schnattern, kaudern (n. u.); ||—ish, *s.* Kauderwälsch; Rothwälsch, *n.* Gaunersprache, *f.*; —, *a.* kauderwälsch, unverständlich; ||—ish, *v. n.* kauderwälsch sprechen, kaudern.

Gibbet, jĭb'-bĕt, *s.* Galgen; Querbaum; Krahnbalken, *m.*; Querholz, *n.* —, *v.*

a. (up) an den Galgen hängen; —, *v. n.* am Schwengel hängen; to — on, an den Schwengel hängen. [*n.* (n. u.)
Gibbier, jĭb'-bēr, *s.* Wildpret, Vogelwild.
Gibble-gabble, gĭb'-bl-găb-bl, *s. vulg.* elende Geschwätz, Geschnatter, *n.* Schnickschnack, *m.*
Gibbous, gĭb'-bŏs, *a.* (—ly, *adv.*) buckelig, höckerig; —moon, *s.* mehr als halb volle Mond, *m.*; ‖—ness, gibbosity, gĭb-bŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Höckerige, *n.*; Höcker, Buckel, *m.*
Gibe, jīb, *v. n.* (at) spotten, verächtlich seinen Tadel äußern; —, *v. a.* höhnen, aufziehen, sticheln; —, *s.* Spott, *m.* Höhnerei, Stichelei, *f.*; ‖—r, jĭ'-bŭr, *s.* Spötter, Tadler, Höhnende, *m.*
Gibellines, gĭb'-bĭ-līnz, *s. pl.* Gibellinen, *pl.*
Gibing, jĭ'-bĭng, *s.* Spotten, Höhnen, *n.*; ‖—ly, *adv.* spöttisch, höhnisch.
Giblets, jĭb'-lĕts, *s. pl.* Gänsegetröse, Gänsekleín, *n.* to join —, in wilder Ehe leben.
Gibus, *s.* Opernhut, Klapphut, *m.*
Gid, gĭd, *s.* Haarschnepfe, *f.*
Giddiness, gĭd'-dĭ-nĕs, *s.* Schwindel, *m.*; Unbeständigkeit, Veränderlichkeit; Unbesonnenheit, *f.* Leichtsinn, *m.*
Giddy, gĭd'-dĭ, *a.* (giddily, *adv.*) schwindelig, taumelnd; schwindelig machend; sich im Kreise drehend; veränderlich, unbeständig, wankelmüthig; flüchtig, leichtsinnig, unbesonnen; albern; *fig.* trunken, berauscht; —brained, —headed, *a.* schwindelköpfig, unbesonnen; —paced, *a.* wankend, taumelnde; — pate, — head, *s.* Schwindelkopf, *m.*; —, *v. n.* sich schnell herumdrehen; —, *v. a.* Schwindel verursachen, wankend machen.
Gie, jī, *v. a.* führen, leiten. (n. u.)
Gier-eagle, jēr'-ē-gl, *s.* Geieradler, *m.*
Gier-falcon, *v.* gerfalcon.
Gif, gĭf, *c.* (obs. & *provinc.*) wenn.
Gift, gĭft, *s.* Gabe, *f.* Geschenk; Recht zu vergeben *n.*; Geistesgabe, Naturgabe; Ernennung, *f.*; deed of —, Schenkungsurkunde, *f.*; in the — of, bei Ernennung von..; to have in one's — zu vergeben haben; ‖—s, *s. pl.* weiße Flecke auf den Fingernägeln, *pl.* —, *v. a.* begaben; ‖—ed, *a.* begabt; *fig.* schwärmerisch; *fig.* erleuchtet; ‖—edness, *s.* Begabtheit; Schwärmerei, *f.*
Gig, gĭg, *s.* Kreisel, *m.*; Harpune, *f.*; geile, leichtfertige Mädchen; Schiffsboot; Privatboot des Kapitäns; Art Cabriolet, *n.*; Heller *m.*; (jĭg) Geige; Gigue (Tanz), *f.*; —-barrel, *s.* Kardentrommel, *f.*; — -lamps, *s. pl.* Brille, *f.*; der eine Brille trägt; — - mill, *s.* Walkmühle, Rauhmaschine, *f.*; —-umbrella, *s.* chinesische Sonnen- oder Regenschirm, *m.*; —, *v. a.* erzeugen (n. u.); mit einer Harpune fischen.
Gigantic, —(al), gīgantean, gigantine, jī-găn'-tĭk, jī-găn-tē'-ăn, jī-găn'-tīn, *a.* gigantisch, riesenmäßig; ungeheuer; —stature, *s.* Riesenwuchs, *m.*; ‖—ness, *s.* Riesenhafte, *n.*; Riesengröße, *f.*
Giggle, gĭg'-gl, *v. n.* kichern, lachen; —, *s.* Kichern, Gekicher, *n.*; ‖—r, gĭg'-lŭr, *s.* Lachmaul, *n.*
Gigg-mill, *v.* gig-mill.
Giglot, (giglet), gĭg'-lŏt, *s.* Buhldirne, Strunze, *f.* leichtfertige Mädchen, *n.*; —, *a.* leichtfertig, unbeständig, flüchtig.
Gigot, jĭg'-ŭt, *s.* Schöpsenkeule, *f.* Schöpsenstoß; Lendenbraten, *m.*; Stück, *n.* Scheibe, *f.*; Puffärmel, *m.* [Pferde), *f.*
Gigs, jĭgz, *s. pl.* Maulgeschwulst (der
Gild, gĭld, *s. v.* guild.
Gild, gĭld, *v. a. ir.* vergolden; auch *fig.*; mit einem gelblichen Stoffe bedecken; (n. u.) mit Blut beschmieren.
Gilder, gĭl'-dŭr, *s.* Vergolder; holländische Gulden, *m.*; —'s aqua fortis, *s.* Goldscheidewasser, *n.*; —'s tongs, *s. pl.* Zange, *f.*; —'s wax, *s.* Glühwachs, *n.*;
Gilding, *s.* Vergolden, *n.*; Vergoldung, *f.*; —-size, *s.* Poliment, *n.*
Giles, jīlz, *s.* ein übel berüchtigtes Stadtviertel von London; St. — 's breed, Diebesgesindel, *n.*
Gilhooter, jĭl'-hō-tĕr, *s.* Todtenenle, *f.*
Gill, jĭl, *s.* Weibchen, leichtfertige Mädchen, *n.*; Erdephen, *m.*; Kräuterbier, *n.*; Viertelpinte, *f.* Quartierchen, *n.*; Kluft, Spalte (in einem Hügel), *f.*; Bergstrom; Bach, *m.*; Fuhrwerk mit zwei Rädern zum Balkenführen, *n.*; Hechelapparat; zu breiter Kragen, *m.*; —s, *pl.* Kieme, Kiefer, *f.*; Bartlappchen, *n.* Schnabelhaut (der Vögel), *f.*; Kader, *m.* Fleisch unter dem Kinn, *n.* Wasserspuppe, *f.*; *vulg.* Busen eines Frauenzimmers; Vatermörder (Halskragen), *m.*; — -ale, *s.* Kopfstimme, *f.*; — -house, *s.* Haus, worin Kräuterbier verkauft wird, *n.*; — -lid, *s.* Kiemendeckel, *m.* [Meße, *f.*
Gillian, jĭl'-ĭ-ăn, *s.* (n. u.) Buhldirne,
Gillyflower, jĭl'-ĭ-flŏŭr, *s.* Nelke; (n. u.) Buhlerin, *f.*; queen's —, Nachtviole, *f.*; stock- —, Levkoje, *f.*
Gilse, gĭls, *s. provinc.* junge Lachs, *m.*
Gilt, gĭlt, *p.* von to gild (n. u.) vergoldet; betrunken; —, *s.* Vergoldung; munteres Gesichtsfarbe, *f.*; *vulg.* Dirtich, *m.*; Geld, *n.*; — -back, *a.* auf dem Rücken vergoldet; —head, *s.* Goldforelle, *f.*; Goldkopf (Vogel), *m.*; —-lettered, *a.* mit Buchtitel in goldenen Buchstaben; — -tail, *s.* Goldwurm, *m.*
Gim, jĭm, *a.* nett, schmuck, glatt.
Gimblet (gimlet), gĭm'-lĕt, *s.* Zwickbohrer, Zwicker, *m.*; Nagelbohrer, *m.*; —, *v. a.* (*T.* Naut.) den Anker auf dem Grunde um seinen Stock drehen; ‖—ing, *s.* Herumdrehen des Ankers um seinen Stock, *n.*
Gimbol, gimbal, gĭm'-bŏl, *s. T.* Doppelring (am Compasse), *m.*; — -jawed, *a.* Am. mit vorstehendem Unterkiefer.
Gimcrack, jĭm'-krăk, *s.* Spielwerk, *n.*; Klimperei, *f.*; gemeine Handgriff; schlechte Mechanismus; Taufendkünstler, *m.*; schmucke Dirne, *f.*; ‖—ery, *s.* Flitter, Tand, *m.* Spielwerk, *n.*
Gimmal, gĭm'-măl, *s.* Griff, Kunstgriff, *m.* Getriebe, *n.*; mechanische Arbeit, *f.*; —ring, *s.* Doppelring, Flechtring, *m.*
Gimmer, gĭm'-mŭr, *s.* (n. u.) Mechanismus, *m.* Getriebe. *n.*; —, oder —lamb, *s.* Mutterlamm, *n.*
Gimp, gĭmp, *a.* sauber, nett, schmuck; zierlich; —, *s.* Art seidener Spitzen, *f.*; —, *v. a.* auszacken.
Gin, jĭn, *s.* Schlinge, Dohne, *f.* Fallstrick, *m.*; Rammmaschine; Egrenirmaschine, *f.* Hebekrahn, *m.* Hebezeug, *n.*; Maschine, *f.*; Triebwerk, *n.*; Folterbank; Pumpe, *f.*; Pferdegöpel, Trampel; Wachholderschnaps; ordinärer Schnaps, *m.*; —s, *pl.* eingeborene Weiber, Frauen (in Australien), *pl.*; —-house, *s.* Maschinenhaus, *n.*; —-pump, *s.* durch Segel in Bewegung gesetzte Pumpe, *f.*; —-shop, *s.* Schnapsladen, *m.*; — -sling, *s.* (*T.* Mil.) Kranz, *m.*; — -spinner, *s.* Destillateur, *m.*; —, *v. a.* Baumwolle von ihrem Samen reinigen; fangen (in einer Schlinge); ‖—ning, *s.* Egrenieren, *n.*
Gin, gĭn, *v. a.* beginnen; —, Am. = given, gave; — and tidy, schmuck, ge-
Ging, gĭng, *s. v.* gang. [putzt.
Ginger, jĭn'-jŭr, *s.* Ingwer, *m.*; flottes Pferd; Rothhaarige, *m.*; braune Farbe, *f.*; wild —, Zittwer, *m.*; — -bread, *s.* Pfefferkuchen; Pafel, *m.*; — -bread-maker, *s.* Pfefferkuchenbäcker, *m.*; — - bread nut, *s.* Pfefferniißchen, *n.*; — -grater, *s.* Ingwerreibe, *f.*; — -hackled, *a.* flachs-, gelbhaarig; — -pop, *s.* Ingwerbier, *n.*; — -seed, *s.* überzuckerte Ingwerkörner, *pl.*; —, *v. a.* pfeffern; ‖—ly, *adv.* leise, sachte, bedächtig, behutsam (n. u.); zimperlich, gebrechlich; *v. a.* mit großer Sorgfalt thun; ‖—ness, *s.* (n. u.) Behutsamkeit; Zartheit, Sanftheit, Feinheit, *f.*
Gingham, gĭng'-ăm, *s.* Gingham; (Londoner Ausdruck) Regenschirm, *m.*
Gingival, jĭn'-jĭ-văl, *a.* zu dem Zahnfleische gehörig.
Ginglymoid, gĭng'-lĭ-mŏĭd, *a. T.* der Beinfügung ähnlich, scharnierförmig.
Ginglymus, gĭng'-lĭ-mŭs, *s.* Beinfügung, *f.* Wechselgelenk, *n.*
Ginnet, jĭn'-nĕt, *s. v.* genet.
Ginny, jĭn'-nĭ, *s.* Truthenne, *f.*
Ginseng, jĭn'-sĕng, *s.* Ginseng, *m.* Kraftwurzel, *f.*
Gip, jĭp, *v. a.* (Häringe) ausnehmen.
Gipsy, jĭp'-sĭ, *s.* Zigeuner, *m.* Zigeunerin; Person von schwarzbrauner Farbe, *f.*; schlechte Weib, *n.*; Schelm, *m.*; Zigeunersprache, *f.*; —, *a.* rothwälsch, zigeunerartig; ‖—ism, *s.* Zigeunerwesen.
Giraffe, jĭ-răf', *s.* Giraffe, *f.* [*n.*
Girande, jĭ'-rănd, *s.* Ohrgehänge aus Edelsteinen, *n.*
Girandole, jĭr'-ăn-dōl, *s.* große Armleuchter, *m.*; (*T.* Pyrot.) Girandole, *f.*
Girasol, jĭr'-ă-sŏl, *s.* Sonnenwende, Sonnenblume, *f.*; Sonnenstein, *m.*
Gird, gĕrd, *v. a. ir.* gürten; (auch mit on) umgürten; umschließen, umgeben; ankleiden, ausrüsten; kneipen; derbe Vorwürfe machen, wehe thun; schmähen; —, *v. n.* (at) sticheln, spotten, aufziehen.
Gird, gĕrd, *s.* Knipp, Hieb; Stich; Tadel, Spott, Hohn, *m.*; by fits and by girds, zu verschiedenen Malen, öfters; by girds and snatches, heimlicher Weise.
Girder, gĕr'-dŭr, *s. T.* Bindebalken; Tramer, Tragebalken, Träger, Balken (im Sinne des Zimmermannes); Satyriker, *m.* [*f.*
Girding, gĕr'-dĭng, *s.* Bedeckung, Hülle,
Girdle, gĕr'-dl, *s.* Gurt, Gürtel; Umfang, Bezirk; Thierkreis, *m.*; Einfassung des Steins, *f.*; to have one's head under one's —, *prov.* Jemanden in seiner Gewalt haben; —belt, *s.* Leibgurt, *m.*; — -wheel, *s.* Spindel, *f.*
Girdle, gĕr'-dl, *v. a.* gürten, umgürten; umgeben, umschließen; to — trees, die Rinden der Bäume ringsum durchschneiden, damit sie absterben; *T.* girdeln; ‖—r, gĕrd'-lŭr, *s.* Gürtler, *m.*; der, welcher umgürtet.
Gire, jīr, *s.* kreisförmige Bewegung, *f.*
Girl, gĕrl, *s.* Mädchen, *n.*; *T.* Rotzlack, von zwei Jahren, *m.*; —hood, *s.* Mädchenschaft, *f.*; ‖—ish, gĕr'-lĭsh, *a.* (—ishly, *adv.*) mädchenhaft; jugendlich; ‖—ishness, *s.* jugendliche Wesen eines Mädchens, Mädchenhafte, *n.*
Girn, gĕrn, *v. n.* schmälen, keifen, zanken.
Girrock, gĭr'-rŏk, *s.* (*T.* Ichthyol.) Stücker, *m.* Stachelmakrele, *f.*

Girt, girth, gĕrt, gĕrth, *v. a.* umgürten, umgeben; —, p. (*T.* Naut.) zu steif verzeitet; —, *s.* Gurt; Sattelgurt; (schott.) Wade, *f.*; *fig.* Umfreis, Umfang. *m.*; *T.* Zirkelbinde, *f.*; girths, *pl.* (*T.* Typ.) Gürtel, *pl.*; — -line, *s.* *T.* Joltau, *n.*; girth-leather, *s.* Gurtriemen, *m.* [Gott!

Gis, jĭs, *abbr.* für Jesus; by —! bei

Gisard, *v.* gizzard. [vermiethen.

Gise, jīz, *v. a.* *T.* weiden; überlassen,

Gisle, gĭz'-zl, *s.* Pfand, *n.*; Geißel, *m.*

Gismondine, jĭs'-mŏn-dīn, *s.* (*T.* Min.) Abracit, *m.*

Gist, jĭst, *s.* *T.* Grund (einer Anklage), *m.*; (n. u.) Nachtlager, *n.*; Hauptsache, Pointe, *f.* das, worum es sich eigentlich handelt und dreht.

Git, gĭt, *s.* *T.* Gießloch, *n.*; Einguß, *m.*

Gith, gĭth, *s.* spanische Pfeffer, *m.*

Gittern, gĭt'-tĕrn, *s.* Guitarre, Zither, *f.*; —, *v. n.* auf der Zither spielen.

Give, gĭv, *v. n. ir.* geben; schenken, geben; ertheilen; verlassen, räumen; hergeben, hingeben; überlassen; übergeben; verstatten, gewähren, erlauben; berechtigen, bevollmächtigen; zeigen; äußern, ausstoßen, von sich geben; ausströmen; ergeben, austragen; (for) halten, erkennen; auflegen, zufügen; verpfänden, geben; barreichen; verursachen, veranlassen; —, *v. n. ir.* nachgeben; weich werden; schwitzen; thauen, aufgehen; weichen, sich bewegen; the weather —s, es thaut; to — a bill of exchange, *T.* einen Wechsel ausstellen; to — a look, anblicken; to — a visit, besuchen; to — line Jessy, (Am.) eine Tracht Schläge geben; to — him the mitten, (Am.) einen Korb geben; to — intimation, Anzeige machen; to — a song, singen; to — a hearing, zuhören; to — one a call, Einen rufen; vorsprechen, einsprechen bei; to — one a fall, machen, daß Einer fällt; to — offence to, Anstoß geben, beleidigen, ärgern; to — a guess, muthmaßen, rathen; to — good, gut bekommen lassen; to — a person his own, verweisen, ausschelten; to — a portion, austeuern; to — attention to, aufmerksam sein auf; to — a sentence, ein Urtheil sprechen; to — battle, eine Schlacht liefern; to — chase, Jagd machen, verfolgen; to — the hand, die Hand geben; *fig.* den Vorrang lassen, den Rang geben; to — content, befriedigen; to — credit, Glauben beimessen; Credit geben; — me to know, laß mich wissen; to — handa, Beifall klatschen; to — one the oath, Einen schwören lassen; to — way (to), nachhängen, sich überlassen; weichen; *T.* sich in die Ruder legen; — way, halt aus! to — rise, Anlaß geben; to — thanks, danken; to — warning to, warnen; aufkündigen, auffagen; to — joy of, Glück wünschen; to — leave, erlauben; Urlaub geben; to — the lie, Lügen strafen; to — way (ground, place), Platz machen, weichen, nachgeben; to — a slip to one, sich von Einem wegschleichen; to — it for one, es Einem zuerkennen; to — it to one, zanken, schelten, aushauen; to — one the sack or the bag, einem den Korb, Abschied geben, einen Antrag ausschlagen; my mind gives me, es ahnet mir; to — one's mind to a thing, obliegen, sich widmen; bedacht sein auf; to — one's self to, sich ergeben, obliegen, sich legen auf; to — prayers, laut beten; to — in charge, auftragen; anvertrauen; to — again, wieder zustellen, wieder geben; to — away, weggeben, dahin geben; überlassen; (for) halten für; to — back, zurückgeben; *fig.* verscherzen; zurückweichen; to — forth, herausgeben, bekannt machen; erzählen; to — in, eingeben, einreichen; zugeben (bei Kaufleuten); (n. u.) weichen, nachgeben; to — in one's name, sich einschreiben lassen; geben; stellen; to — into, sich befassen; hinein gerathen; eingehen; beitreten, annehmen; to — off, ablassen (l. u.); to — on..., die Aussicht haben auf...; to — on, upon, anfallen, angreifen (n. u.); to — out, ausgeben; herausgeben; ansagen; ankündigen; bekannt machen; ausstheilen; ausſprengen; sich ausgeben für; nachlassen; nachgeben; to be giving out, zu mangeln anfangen; to — over, aufgeben; verlassen; (to) übergeben, überlassen; aufhören, ablassen; to — one's self over to, sich ergeben, sich hingeben; to — over for lost, für verloren geben; to — up, aufgeben, fahren lassen; nieberlegen; übergeben; überlassen, ergeben, hingeben; einreichen, eingeben; anzeigen; (to) gestatten, bewilligen; to — one's self up, sich ergeben; sich für verloren halten; to — up for lost, verloren geben; to — up one's effects, sich als zahlungsunfähig angeben; to — way, flüchtig zurudern; *prov.* —and gave, Wurst wider Wurst; *prov.* — unto Cæsar the things which are Cæsar's, gib dem Kaiser, was des Kaisers ist.

Given, gĭv'-vn, *p.* zugethan, ergeben; well —, gut geartet, gut gesinnt; — -name, *s.* Taufname, Zuname, *m.*

Giver, gĭv'-ŭr, *s.* Geber, *m.*; —of a bill, *T.* Wechselausſteller; gute Boxer, *m.*

Gives, jĭvz, *s. pl.* v. gyves.

Giving, gĭv'-ĭng, *s.* Geben, &c.; Vorgeben, *n.*; — party, *v.* donation party.

Gizzard, gĭz'-zŭrd, *s.* Kropf, Magen (eines Vogels), *m.*; to fret one's —, sich den Kopf zerbrechen, sich plagen; to have a grumbling in one's —, unzufrieden sein. [glätten, glatt machen.

Glabreate, glā'-brĭ-āt, *v. a.* (n. u.)

Glabrity, glā'-brĭ-tĭ, *s.* Glätte, Kahlheit, *f.* (n. u.)

Glabrous, glā'-rŏs, *a.* glatt, kahl.

Glacial, glā'-shăl, *a.* eisig, gefroren; — theory, *s.* (*T.* Geol.) Eistheorie, *f.*; ‖—ist, *s.* Anhänger der Eistheorie, *m.* [den, gefrieren (obs.).

Glaciate, glā'-shĭ-āt, *v. n.* zu Eis wer-

Glaciation, glā-shĭ-ā'-shŭn, *s.* Gefrieren, *n.* (obs.) [fcher, Firner, *m.*

Glacier, glā'-sĕr, glăs'-sĕr, *s.* Gle-

Glacious, glā'-shŏs, *a.* eisig, eisartig (obs.).

Glacis, glā'-sĭs, glā-sē', *s.* *T.* Glacis, *n.* ablaufende Brustwehr, Feuerbrustwehr, *f.*; Abhang, *m.*

Glad, glăd, *a.* (—ly, *adv.*) (of, at, with), froh, freudig; erfreulich; angenehm; reizend, prachtvoll; erheiternd; I am — of it, das ist mir lieb; —, (— den), glăd, (glăd'-dn), *v. a.* erfreuen, erheitern, froh machen; —, *v. n.* sich freuen, froh sein (n. u.); ‖—der, glăd'-dŭr, *s.* Erfreuer, *m.*

Glade, glād, *s.* Aushau, lichte Fleck (im Walde), *m.* Lichtung, *f.*; Holzweg, *m.*; offene Stelle im Eise, *f.*; glatte Eis, *n.*

Gladen, glader, glăd'-dn, glăd'-dŭr, *s.* (*T.* Bot.) Schwertel, *m.* Schwertlilie, *f.*

Gladful, glād'-fŭl, *a.* (n. u.) fröhlich, freudevoll; ‖—ness, *s.* Fröhlichkeit, Freude, *f.* (n. u.)

Gladiate, glā'-dĭ-āt, *a.* schwertförmig.

Gladiator, glăd'-ĭ-ā-tŭr, *s.* Klopffechter, Gladiator, *m.*

Gladiatorial, gladiatory, glă-ĭ-ā-tō'-rĭ-ăl, glăd'-ĭ-ă-tŭr-ĭ, *a.* fechterartig, gladiatorisch.

Gladiature, glăd'-ĭ-ă-tshŭr, *s.* Gefecht, *n.* Schwertkampf, *m.* (n. u.)

Gladiole, glăd'-ĭ-ōl, *s.* Schwertlilie, *f.*

Gladness, glăd'-nĕss, *s.* Freude, Fröhlichkeit, *f.*; Frohsinn, *m.*

Gladsome, glăd'-sŭm, *a.* fröhlich, freudig; erfreulich; ‖—ly, *adv.* fröhlich; ‖—ness, *s.* Fröhlichkeit, Freude, *f.*

Gladstone, glăd'-stōn, *s.* (*sl.*) billiger Staretwein.

Glady, glā'-dĭ, *a.* mit Waldlichtungen.

Glair, glăr, *s.* Eiweiß, Eierklar, *n.*; eiweißähnliche Stoff, *m.*; Glese; Art Hellebarde, *f.*; —, *v. a.* mit Eiweiß klären; damit bestreichen; ‖—age, glăr'-ĕj, *s.* *T.* Bestreichen mit Eiweiß, *n.*

Glaive, glāv, *s.* *v.* glave.

Glamor, glă'-mŏr, *s.* (schott.) Blendwerk, *n.* Zauber, *m.*

Glance, glăns, *s.* Schimmer, Lichtstrahl. Blitz; Blick, *m.*; Übersicht; *fig.* Anspielung, *f.*; at the first —, auf den ersten Blick, sogleich; —-coal, *s.* Glanzkohle, *f.*

Glance, glăns, *v. n.* blicken, Blicke werfen; (at) anblicken; einen flüchtigen Blick werfen; (upon) seitwärts berühren, streifen; *fig.* leicht berühren; durchlaufen; schimmern, glänzen, strahlen; (at) anstrahlen; vorbeischießen, vorbeifliegen; (at) sticheln, anspielen, zielen auf...; —, *v. a.* werfen (einen Blick); to — over, überblicken, durchsehen.

Glancing, glăn'-sĭng, *s.* Strahlen, Schimmern; Anblicken; Ueberblicken; Streifen; Sticheln, *n.*; ‖—ly, *adv.* obenhin im Vorbeigehen.

Gland, glănd, *s.* *T.* Drüse; Drüsenkrankheit; Eichel, *f.*; *T.* Deckel, *m.*

Glandage, glăn'-dĕj, *s.* Eichellese, Mastzeit, *f.* [behaftet.

Glandered, glăn'-dĕrd, *a.* mit der Druse

Glanders, glăn'-dĕrz, *s. pl.* Druse (Krankheit der Pferde), *f.*

Glandiferous, glăn-dĭf'-ŭr-ŏs, *a.* Eicheln tragend. [mig.

Glandiform, glăn'-dĭ-fŏrm, *a.* eichelförGlandular, glăn'-dŭ-lăr, *a.* drüsig.

Glandule, glăn'-dūl, *s.* kleine Drüse, *f.* Drüschen, *n.* [sige, *n.* (l. u.)

Glandulosity, glăn-dŭ-lŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Drü-

Glandulous, glăn'-dŭ-lŏs, *a.* drüsig.

Glans, glănz, *s.* *T.* Eichel, *f.* (*T.* Anat.)

Glare, glăr, *v. n.* einen blendenden Glanz werfen, funkeln, glänzen, schimmern, leuchten; blenden, verblenden; anstarren; (upon) wild umher blicken, starren; —, *v. a.* strahlen; —, *s.* Glanz, Schimmer, *m.*; Funkeln, *n.*; wilde durchdringende Blick; klebrichte eiweißartige Stoff, *m.* [sähe und durchsichtig.

Glareous, glā'-rĭ-ŏs, *a.* wie Eiweiß,

Glaring, glā'-rĭng, *a.* (—ly, *adv.*) schimmernd, funkelnd; auffallend, schreiend, offenbar.

Glas, glăs, *s.* (schott.) Bodach —, bŏ'-dăk —, *s.* Todtengeist, *m.* Erscheinung einer verstorbenen Person kurz vor dem Tode einer anderen noch lebenden oder vor Eintritt eines großen Familienunglücks, *f.*

Glasgow magistrate, *s.* (*sl.*) ein eingesalzener Häring.

Glass, glăs, *s.* Glas; Trinkglas; Stundenglas, auch *fig.*; Fernglas, Fernrohr; Barometer, *n.*; Spiegel, *m.*; Glasur halbe Stunde; *pl.* Brille, *f.*; —, *a.* gläsern, Glas...; —of antimony, *s.* Spießglanzglas, *n.*; — -beads, *s. pl.* Glasperlen, *pl.*; — -blower, *s.* Glasbläser, *m.*; — -bottle, *s.* Glasflasche, *f.*; — -bubble, *s.* (*T.* Chem.) Kolbenglas, *n.*; — -cloth, *s.* Glasleinwand, *f.*;

—coach, *s.* Scheibenwagen, *m.*; —cutting, *s.* Glasschneiden, *n.*; —ful, *s.* ein Glas voll; —furnace, *s.* Glasofen, *m.*; — -gauge, *s.* Wasserstandsröhre, *f.*; — -gall, *s.* Glasgalle, *f.*; — -gazing, *a.* sich bespiegelnd; — -grinder, *s.* Glasschleifer, Glasschneider, *m.*; — -grinding, *s.* Glasschleifen, *n.*; — -grit, *s.* Streuglas, *n.*; —-holders, *s. pl.* Fensterriemen (eines Wagens) *pl.*; —-house, *s.* Glashütte, *f.*; — -jar, *s.* (*T. Chem.*) Glocke, *f.*; —like, *a.* glasicht, glasähnlich; —maker, *s.* Glasmacher; Glaser, *m.*; — -maker's soap, — -soap, *s.* Glasmacherseife, *f.* Braunstein, *m.*; —man, *s.* Glasmann, Glashändler, *m.*; — —metal, *s.* geschmolzene Glasmasse, *f.*; —oven, *s.* Brennofen, *m.*; — -paper, *s.* Glaspapier, *n.*; — -plate, *s.* Glasplatte, *f.*; —porcelain, *s.* Milchglas, *n.*; — -pot, *s.* Hafen, *m.*; — -roof on platforms, Glasdach in Bahnhöfen, *n.*; — -shade, *s.* Glasschirm, Glasturz, *m.*; — - staining, *s.* Glasmalerei, *f.*; — -stoppered, *a.* mit Glasstöpsel; —tears, *s. pl.* Glastropfen, *pl.*; — toys, *s. pl.* gläserne Spielwaare, *f.*; — -trade, *s.* Glashandel, *m.*; — -tube, *s.* spinnbelarige Glasröhre, *f.*; — -ware, *s.* Glaswaaren, *pl.*; —work, *s.* Glashaus, *n.* Glasfabrik; Glashütte; Glaswaare, *f.*; — wort, *s.* Glaschmalz, *n.* Glaswurz, *f.*

Glass, glȧs, *v. a.* wie in einem Spiegel sehen (n. u.); (n. u.) in Glas fassen; spiegeln; glasiren; to — over, verglasen.

Glassiness, glȧs'-sī-nĕs, *s.* Glasige, *n.* glasartige Beschaffenheit, Glasglätte, *f.*

Glassy, glȧs'-sī, *a.* gläsern; glasicht, glasartig; *fig.* gebrechlich.

Glastonbury-thorn, glȧs-tn-bĕr-rī-thôrn', *s.* Art Mispelbaum, *m.*

Glauber's-salt, glȧ'-bẽr-z-sȧlt, *s.* Glauberfalz, *n.*

Glaucoma, glą-kō'-mȧ, *s. T.* graue Staar, *m.*; *fig.* Blendwerk, *n.* blaue Dunst, *m.* [grau.

Glaucous, glȧ'-kŏs, *a.* grau, blänlich-

Glave, glȧv, *s.* Schwert, *n.* Haubegen, Säbel, *m.* (n. u.)

Glaver, glȧ'-vẽr, *v. n. vulg.* schmeicheln; ||—er, *s.* Schmeichler. *m.*; ||—ing, *a.* schmeichelnd, schmeichelhaft; —, *s. vulg.* Schmeichelei, *f.* [Schwert, *n.*

Glaymore, glȧ'-mōr, *s.* breite, schottische

Glaze, glȧz, *v. a.* mit Glasscheiben versehen; glasuren, glasiren; *fig.* überglasen; firnissen; poliren, glätten; glänzend machen; —, *s.* Glas, Fenster, *n.*; —baking, *s.* Einbrennen der Glasur, *n.*

Glazed, glȧzd, *a.* mit Glasfenstern; glasurt; polirt; —boards, *s.* Preßspan, *m.*; —frost, *s.* Glatteis, *n.*

Glazen, glȧ'-zn, *a.* glasähnlich; glasicht.

Glazer, glȧ'-zẽr, *s.* Polirscheibe, Schmirgelscheibe, *f.*; Satinirer, *m.*

Glazier, glȧ'-zhẽr, *s.* Glaser; Dieb, der beim Fenster einbricht, *m.*; *pl.* Augen, *pl.*; —'s putty, *s.* Glaserkitt, *m.*; —'s vice, *s.* Bleizug, *m.*

Glazing, glȧ'-zĭng, *s. T.* Glasur, *f.* Verglasen, Glasiren, Schmirgeln, Glätten, Poliren, *n.*; — -machine, *s.* Glättmaschine, *f.*

Glead(e), *v.* glede.

Gleam, glēm, *s.* Strahl, Glanz, Schimmer, *m.*; —of silver, *s. T.* Silberblick, *m.*; —, *v. n.* strahlen, funkeln; leuchten, scheinen; glänzen, schimmern; ||—y, glē'-mĭ, *a.* strahlend, funkelnd, blitzend, schimmernd.

Glean, glēn, *v. a.* nachlesen, (Ähren) lesen; *fig.* auflesen; sammeln; ernten; (from) aussondern; schließen (aus); —, *v. n.* Ähren lesen; —, *s.* Nachlese; mühevolle Sammlung, *f.*; ||—er, glē'-nẽr, *s.* Nachleser, Ährensammler; Sammler, Stoppler, *m.*; ||—ing, *s.* Nachlesen, *n.* Nachlese, *f.*; *pl.* Ueberbleibsel, *pl.*

Glebe, glēb, *s.* Erdscholle, *f.*; Erdboden, Grund, Boden, *m.*; Kehrstall, *n.*; Erzstufe, *f.*; —, oder — -land, *s.* Kirchengrund, *m.* Kirchenländereien, *pl.* Pfarrgut, *n.* [erdig, rasenreich, torfig.

Glebous, gleby, glē'-bŭs, glē'-bĭ, *a.*

Gled, glede, glēd, glēd, *s. v.* gleed; —, ober — -kite, *s.* Hühnergeier, *m.*

Glee, glē, *s.* Lust, Freude, Fröhlichkeit, *f.* Scherz; Gesang, *m.*; (n. u.) Tonspiel, *n.*; — club, *s.* Gesangverein, *m.*; — man, *s.* wandernde Spielmann, *m.*; — men, *s. pl.* Männerquartett, *n.*; —, *v. n.* schielen; ||—ful, glē'-fŭl, *a.* lustig, fröhlich, wohlgemuth.

Gleed, glēd, *s.* glühende Kohle, *f.* (obs.)

Gleek, glēk, *s.* Musik, *f.*; Spielmann, *m.*; Krimpenspiel, *n.*; beißende Scherz, Hohn, Spott, *m.*; —, *v. n.* (at) necken, aufziehen; spotten; Possen machen, die Zeit vertändeln. [(n. u.)

Gleen, glēn, *v. n.* glänzen; glimmen.

Gleesome, glē'-sŭm, *a.* (n. u.) v. gleeful.

Gleet, glēt, *s.* dünne Eiter; Tripper, *m.*; —, *v. n.* eitern; tröpfeln; ||—y, glē'-tĭ, *a.* dünn-eiterig, blutwässerig.

Glen, glēn, *s.* Thal, *n.* Schlucht, *f.*

Glene, glēn, *s. T.* Pfanne (an den Gelenken); Augenhöhle, *f.*

Glew, &c., *v.* glue. [Pflanzenleim, *m.*

Gliadine, glī'-ă-dĭn, *s.* (*T. Chem.*)

Glib, glĭb, *a.* (—ly, *adv.*) glatt, schlüpfrig; *fig.* geläufig; —, *s.* (n. u.) der über die Augen hängende Haarbüschel der Irländer, *m.*; Zunge, *f.*; —, *v. a.* verschneiden, castriren; glatt, schlüpfrig machen; ||—ness, *s.* Schlüpfrigkeit, Glätte; *fig.* Geläufigkeit, *f.*

Glide, glīd, *v. n.* gleiten; schleichen; —, *s.* Gleiten; Schleichen; Entschlüpfen; ||—r, glī'-dẽr, *s.* Gleitende. Schleicher, *m.*; Schlinge, *f.* kurze Blick, *m.*

Gliff, glĭf, *s.* Schimmer, kurze Anblick.

Glike, glīk, *s.* Spott, Hohn, *m.* (n. u.)

Glim, glĭm, *s.* Diebslaterne, *f.*; *pl.* Brille, *f.*; dowse the —, das Licht ausgelöscht! —lurk, *s.* Bericht eines Bettlers über eine erlogene Feuersbrunst, *m.*; —, *v. a.* brennen.

Glimmer, glĭm'-mẽr, *v. n.* schimmern, glimmern, flimmern; dämmern; ||—ing, *s.* Schimmern, *n.* schwache Licht, *f.*; —, *s.* Schimmer; *T.* Glimmer, *m.*, *vulg.* Katzensilber, Katzengold, *n.*

Glimming, glĭm'-mĭng, *s.* Brandfleck, *m.* Brandmal, *n.*

Glimpse, glĭmps, *v. n.* schimmern, blinken; flüchtig sehen; —, *s.* Lichtblick, Schimmer; Blitz, Strahl, Schein; *fig.* Schimmer; schnell vorübergehende Blick *m.*; schwache Ähnlichkeit, *f.*; to give one a — of, Einen einen Blick in Etwas thun lassen.

Glint, glĭnt, *s.* Lichtschein (durch eine Ritze), *m.*; —, *v. n.* glitzern.

Glisten, glister, glĭs'-sn, glĭs'-tẽr, *v. n.* strahlen, schimmern, glänzen, gleißen.

Glister, glĭs'-tẽr, *s.* Glanz, Schimmer, *m.*; Klystier, *n.*; ||—ing, *s.* Gleißen, *n.*; Schimmer, *m.*; ||—ingly, *adv.* gleißend, glänzend, schimmernd.

Glitter, glĭt'-tẽr, *v. n.* gleißen, glänzen, schimmern; all is not gold that —s, nicht Alles was glänzt, ist Gold; —, *s.* Glanz, Schimmer, *m.*; auch *fig.* ||—ing, (—and, [n. u.]), glĭt'-tẽr-ĭng, *a.* (—ingly, *adv.*) glänzend, schimmernd.

Gloak, glōk, *s.* (*sl.*) Mann, Mensch, *m.*

Gloami, glōm, *v. n.* düster, finster sein.

Gloaming, glō'-mĭng, *s.* Zwielicht, *n.*

Gloar, glōr, *adv.* dick; überaus, sehr.

Gloar, glōr, *v. n.* schielen; starren, anstarren (n. u.)

Gloary, glō'-rĭ, *a.* sehr fett.

Gloat, glōt, *v. n.* (over) stieren, glotzen; (upon) anstieren; (schüchtern) schielen (nach etwas). [schen, *n.*

Globard, glō'-bŭrd, *s.* Johanniswürm-

Globated, globed, glō'-bā-tĕd, glōbd, *a.* kugelförmig, kugelicht.

Globe, glōb, *s.* Kugel; Erdkugel, *f.* Erdball; Globus; Haufe; Kopf, *m.*; celestial —, *s.* Erdkugel, *f.*; — -amaranth, *s.* Kugelamarant, Knopfamarant, *m.*; — -animal, *s.* Kugelthier, *n.*; — -artichoke, *s.* Kugelartischocke, *f.*; —daisy, *s.* blaue Maßliebe, *f.*; — -fish, *s.* Kugelfisch, *m.*; — -flower, *s.* Kugelblume, Dotterblume, *f.*; —runner, *s.* Gaukler, der auf einer Kugel tanzt, *m.*; — -thistle, *s.* Kugeldistel, *f.*

Globose, globous, globulous, glōbōs', glō'-bŭs, glŏb'-ŭ-lŭs, *a.* kugelrund, kugelförmig, kugelicht, rundlich; ||—ness, globosity, glō-bŏs'-ĭ-tĭ *s.* Kugelrunde, kugelige Beschaffenheit, *f.*

Globular, glŏb'-ŭ-lẽr, *a.* (—ly, *adv.*) *v.* globose; —ore, *s.* Erdfenerz, *n.*; ||—ness, *v.* globosity.

Globularia, glŏb-ŭ-lā'-rĭ-ă, *s. v.* globeamaranth. [*s.* Kügelchen, *n.*

Globule, globulet, glŏb'-ūl, glŏb'-ŭ-lĕt, *s.*

Globy, glō'-bĭ, *a.* kugelförmig, rund, kugelig. [zusammenballen.

Glomerate, glŏm'-ẽr-āt, *v. a.* aufwickeln,

Glomeration, glŏm-ẽr-ā'-shŭn, *s.* Aufwickeln, Zusammenballen, *n.*; runde Haufen, geballte Körper, *m.* [geballt.

Glomerous, glŏm'-ẽr-ŭs, *a.* aufgewickelt,

Gloom, glōm, *s.* Dunkel, *n.* Düsterheit, Melancholie, Traurigkeit, *f.* Trübsinn, *m.*; —-stove, *s.* Trockenofen (für Pulver), *m.*; —, *v. n.* dunkel, düster sein, düster scheinen; traurig, mißvergnügt, schwermüthig sein, oder aussehen; sich verfinstern; —, *v. a.* umdüstern, verdunkeln; schwermüthig machen; ||—iness, *s.* Düsterheit, *f.*; Trübsinn, *m.* Traurigkeit, Schwermuth, *f.*; ||—y, *a.* (—ily, *adv.*) dunkel, düster, finster; traurig, mißmuthig, schwermüthig; dunkelfarbig.

Glore, glōr, *a. provinc.* fett, vollauf.

Gloriation, glō-rĭ-ā'-shŭn, *s.* Lobeserhebung, *f.*; Prahlen, Aufschneiden, Rühmen, *n.* (n. u.) [berühmt. (n. u.)

Gloried, glō'-rĭd, *a.* gepriesen, geehrt,

Glorification, glō-rĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Verherrlichung, *f.*

Glorify, glō'-rĭ-fī, *v. a.* verherrlichen, preisen, loben; rühmen; in den Himmel aufnehmen, verherrlichen, selig machen.

Gloriole, glō'-rĭ-ōl, *s.* Heiligenschein, *m.* [riousness.

Gloriosity, glō-rĭ-ŏs'-ĭ-tĭ, *s. v.* glo-

Glorious, glō'-rĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) herrlich, erhaben; rühmlich, ruhmwürdig, glorreich, ruhmvoll; (n. u.) ruhmredig, prahlerisch; ||—ness, *s.* Herrlichkeit, *f.*

Glory, glō'-rĭ, *s.* Ruhm, *m.* Ehre; Herrlichkeit, Pracht, *f.*; Glanz, *m.*; Seligkeit, *f.*; Himmel, *m.*; Glorie, Strahlenkrone, *f.* Schein, Heiligenschein, *m.*; Ruhmredigkeit, Prahlerei, *f.*; Hoch-

muth, Stolz, *m.*; —, *v. n.* (in) sich rühmen, prahlen; *bibl.* sich freuen.

Glose, &c. *v.* to gloze, &c.

Gloss, glŏs, *s.* Glosse, Anmerkung; Auslegung, *f.*; Glanz, *m.* Politur, *f.* Anstrich, Firniß, *m.*; to set a — upon, Etwas bemänteln; — -boards, *s. pl.* Preßspäne, *pl.*; —, *v. a.* auslegen; einen Anstrich geben; Glanz geben, glänzend machen, poliren, glätten; to — over, beschönigen; —, *v. n.* Glossen machen, auch *fig.* erklärung enthaltend.

Glossarial, glŏs-sā'-rĭ-ăl, *a.* eine Erklärung enthaltend.

Glossarist, *v.* glossator.

Glossary, glŏs'-sā-rĭ, *s.* Glossarium, *n.*

Glossator, glŏs-sā'-tŭr, *s.* Glossator, Ausleger, *m.*

Glosser, glŏs'-sŭr, *s.* Glossenschreiber, Glossator, Ausleger, Scholiast; Polirer, *m.* [putz, Anstrich, *m.*

Glossiness, glŏs'-sĭ-nĕs, *s.* Glanz, Auf-

Glossist, glossographer, *v.* glossator.

Glossography, glŏs-sŏg'-grā-fĭ, *s.* Auslegen, Erklären; Verfassen von Glossarien, *n.*

Glossy, glŏs'-sĭ, *a.* glänzend, glatt; *fig.* scheinbar. [*m.*

Glottis, glŏt'-tĭs, *s. T.* Luftröhrenspalt,

Glour, glōŏr, *v. n.* to gloar.

Glout, glŏut, *v. n.* mürrisch, sauer sehen; —, *v. a.* (n. u.) aufmerksam betrachten; glouting humour, *s.* üble Laune, *f.*

Glove, glŭv, *s.* Handschuh, *m.*; to throw down the —, den Fehdehandschuh hinwerfen, zum Zweikampf herausfordern; to be hand and —, enge Freunde sein; — -money, (— -silver), *s.* Ghrengeschenk, Trinkgeld, *n.*; — -opener, *s.* Handschuhspanner, *m.*; — -ties, — -fasteners, *s. pl.* elastische Handschuhhalter, *pl.*

Glove, glŭv, *v. a.* (wie mit Handschuhen) überziehen; ‖—less, *a.* ohne Handschuhe. [Beutler, *m.*

Glover, glŭv'-ŭr, *s.* Handschuhmacher,

Glow, glō, *v. n.* (with, vor) glühen, auch *fig.*; eine lebhafte Farbe haben; —, *v. a.* entflammen, glühend machen; —, *s.* Glühen, *n.* Gluth; heftige Leidenschaft; brennende Farbe, *f.*; — bird, — -bug, — -worm, *s.* Johanniswurm, Glühwurm, *m.*

Glower, glŏ'-ŭr, *v. n. v.* to gloar.

Glowing, glō'-ĭng, *a.* (—ly, *adv.*) glühend; brennend; —, *s.* (*T.* Chem.) Glowt, *v.* to glout. [Abäthmen, *n.*

Gloze, glōz, *s.* Glosse, *f.*; *v.* gloss, &c.

Gloze, glōz, *v. n.* liebkosen, schmeicheln; (n. u.) erklären; to — over, einen Anstrich geben; —, *s.* Schmeichelei, *f.*; erlogene Schein, Anstrich, *m.*; (n. u.) Glosse, Erklärung, *f.*; ‖—r, *s.* Schmeichler, *m.* Schmeichlerin, *f.*

Glozing, glō'-zĭng, *s.* Schmeicheln, *n.*; falsche Darstellung; Beschönigung, *f.* Anstrich *m.* [s. Glucin, *n.*

Glucine, glucina, glŭ'-sĭn, glŭ-sī'-nă,

Glucinium, glucinum, glycium, glŭ-sĭn'-ĭ-ŭm, glŭ-sī'-nŭm, glĭsh'-ĭ-ŭm, *s.* Glycium, Beryllmetall, *n.*

Glue, glŭ, *s.* Leim, *m.* Gallerte, *f.*; — of bones, *s.* Knochenleim, *m.*; fish- —, *s.* Fischleim, *m.*; — boiler, *s.* Leimsieder, *m.*; — -coat, *s.* (beim Vergolden) Leimtränken, *n.*; — -liquid, thierische Leim, *m.*; — pot, *s.* Leimtopf, *m.*; — -press, *s.* Leimzwinge, *f.*; — -priming, *s.* Leimgrund, *m.*; — -size, *s.* Leimtränken, *n.*; —, *v. a.* leimen; *fig.* vereinigen, eng verbinden; (to) fesseln, heften an oder auf; to — together, zusammenhalten; zusammenheilen; ‖—r, glŭ'-ŭr, *s.* Leimer, *m.*

Gluey, glŭ'-ĭ, *a.* leimig, zähe, klebrig; ‖—ness, *s.* Klebrigkeit, *f.*

Gluish, glŭ'-ĭsh, *a.* klebrig.

Glum, glŭm, *v. n.* sauer sehen, ein saures Gesicht machen; —, *s.* Sauersehen, mürrische Wesen, *n.*; —, *a.* (l. u.) sauer, finster; traurig, schwermüthig.

Glume, glūm, *s.* (*T.* Bot.) Balg, *m.* Spelze, *f.* [ster.

Glummy, glŭm'-ĭ, *a.* düster, trübe, fin-

Glump, glŭmp, *v. n.* schmollen, maulen, trutzen; ‖—ish, *a.* sauertöpfisch.

Glunch, glŭnsh, *s.* Stirnrunzeln, *n.*

Glut, glŭt, *v. a.* (upon) verschlucken, verschlingen; sättigen, satt machen; übersättigen, überfüllen, überladen; weiden; *T.* sättigen; to — one's revenge, sein Müthchen kühlen; to — the market, den Markt mit Waaren überfüllen; —, *s.* Verschlungene, *n.*; Sattheit, *f.* Überfluß, *m.*; Menge, Fülle; Überfüllung, *f.*; Übermaß; Verstopfende, *n.* Verstopfung, Anhäufung, *f.*; hölzerne Keil, *m.*; Ofengewölbe, *n.*; Verdoppelung oben in der Mitte eines Naafegels mit einem Auge, wodurch der Bauchaufholer fährt.

Gluten, glū'-tĕn, *s. T.* Kleber; Bindestoff, *m.* [zusammenleimen.

Glutinate, glū'-tĭ-nāt, *v. a.* anleimen,

Glutination, glū-tĭ-nā'-shŭn, *s.* Zusammenkleben, *n.*

Glutinative, glū'-tĭ-nā-tĭv, *a.* klebrig; leimend; zusammenheilend; ‖—ness, *v.* glutinosity. [rigkeit, *f.*

Glutinosity, glū-tĭ-nŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Klebe-

Glutinous, glū'-tĭ-nŭs, *a.* klebrig, zähe; ‖—ness, *s.* Zähigkeit, Klebrigkeit, *f.*

Glutted, glŭt'-tĕd, *a.* gesättiget; gefüllt; überfüllt.

Glutton, glŭt'-tŭn, *s.* Fresser, Vielfraß, Schwelger, Schlemmer; *fig.* Unersättliche; *T.* Vielfraß, *m.*; ‖—ize, *v. n.* fressen, prassen, schwelgen; ‖—ous, *a.* (—ously, *adv.*) gefräßig, gierig; im Schwelgen bestehend; ‖—y, *s.* Prasserei, Schwelgerei, Völlerei; Gefräßigkeit, *f.*

Gluy, glū'-ĭ, *a. v.* gluey.

Glycium, *v.* glucininm. [cerinzucker, *m.*

Glycirrhizine, glĭs-ĭr'-rĭ-zĭn, *s.* Gly-

Glycose, glĭ'-kōz', *s.* Stärkezucker, *m.*

Glyn, glĭn, *s. v.* glen.

Glyph, glĭf, *s. T.* Schlitz, *m.*; Aushöhlung zur Zierde, *f.*; ‖—ic, *v.* hieroglyphic. [ſf.

Glyptic, glĭp'-tĭk, *s.* Steinschneidekunst,

Glyptography, glĭp-tŏg'-rā-fĭ, *s.* Steinschneidekunst, Gemmenlehre, *f.*

Glyptographic, glĭp-tō-grăf'-ĭk, *a.* glyptographisch.

Glyptotheca, glĭp-tō-thē'-kă, *s.* Glyptothek, *f.* Gebäude zur Aufstellung von Skulptur-Arbeiten, *n.*

Gnar, nŏr, *s.* Knorren, Ast im Holze, *m.*

Gnar, gnarl, nŏr, nărl, *v. n.* knurren, murren, brummen.

Gnarled, nărld, *a.* knorrig, knotig, ästig.

Gnash, năsh, *v. a.* & *n.* knirschen, die Zähne weisen; wüthen, zürnen.

Gnat, năt, *s.* Mücke, *f.*; — snapper, *s.* Fliegenstecher, Fliegenschnäpper (Vogel), *m.*; — -strainer, *s.* Mückenseiher, kleinlich peinlicher Mensch, *m.*; — worm, *s.* Larve einer Schnake, *f.*

Gnatho, nā'-thō, *s.* Schmarotzer, *m.*

Gnathonical, nă-thŏn'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) schmarotzerisch. frotzen.

Gnathonize, nā'-thŏn-īz, *v. n.* schma-

Gnaw, nă, *v. a.* nagen; abnagen; zernagen, benagen; anbeißen; zerbeißen; zerfressen; —, *v. n.* nagen; (upon, at) zernagen; ‖—er, *s.* Nagende, *m.*, *f.* &*n.*

Gneis, nīs, *s. T.* Gneus, Gneis, *m.*

Gnibble, nĭb'-bl, *v.* to nibble.

Gnoff, nŏf, *s.* (n. u.) Geizhals, Filz, *m.*

Gnome, nōm, *s.* Gnome, *f.* Sinnspruch; Gnom, Erdgeist, *m.*

Gnomology, nō-mŏl'-ō-jĭ, *s.* Sammlung von Denksprüchen, *f.*

Gnomon, nō'-mŏn, *s. T.* Sonnenzeiger; Zeiger an der Sonnenuhr, *m.*; (*T.* Geom.) Ergänzung, *f.*

Gnomonic(al), nō-mŏn'-ĭk, *a.* gnomonisch; ‖—s, *s. pl.* Gnomonik, Sonnenuhrkunst, *f.*

Gnostic, nŏs'-tĭk, *s.* Gnostiker, *m.*; —, *a.* gnostisch. [sart), *m.*

Gnu, nū, *s.* (Zool.) Gnu (Antilopen-

Go, gō, *v. n. ir.* gehen; reisen; abgehen (von der Post); fortgehen; gehen, reichen; sich erstrecken; handeln, verfahren; angehen, gelten; im Umlaufe sein, sich verbreiten; weichen; werden; gangbar sein, angenommen werden; *T.* auslassen, ausgehen; to — wrong, fehl gehen; sich irren, Unrecht haben; to — a journey, eine Reise machen; to — ashore, landen; to — mad, toll werden; to — one's own way, seinem Kopfe folgen; to — halves with, Gewinn und Verlust theilen mit . . .; how — your concerns? wie geht es Ihnen? how goes the night? wie spät ist es in der Nacht? to — according to the times, sich nach der Zeit richten, in die Zeit schicken; to — a great way, weit gehen; weit hinreichen; to — unpunished, ungestraft bleiben; to — with the life, mit dem Leben entkommen; a report goes . . . , man sagt. . . . ; to let —, gehen lassen, fahren lassen; to let — [auch] gehen lassen (den Anker); *T.* schießen lassen (das Tau); things — very ill with him, es steht schlecht mit ihm; to — one's snip, seinen Antheil von Etwas bekommen; to — shares, theilen; to — astray, sich verirren; *fig.* einen Fehltritt thun; *T.* to — with the wind, dem Winde getrieben werden; to — under an ill report, einen übeln Ruf haben; to — about, umgehen; unternehmen, vornehmen; sich bemühen; sich bekümmern; — about your business! geh! bekümmere Dich um Deine Sachen! to — abroad, ausgehen; auf Reisen gehen; bekannt werden; to — after, folgen, hinterhergehen; zu erlangen suchen; to — against, ziehen (wider); angreifen; widerstehen, widerstreiten; zuwider sein; to — ahead, vorwärts gehen; *fig.* Fortschritte machen; — ahead! voran! vorwärts! — -aheadism, *s.* Vorwärtsstreben, Vorwärts, *n.* Fortschritt, *m.*; to — along, fortgehen; sich fortpacken; *fig.* es halten mit; begleiten; to — aside, auf die Seite (abwärts) gehen; *fig.* irre gehen, abgehen, ausschweifen; to — asunder, von oder aus einander gehen; besonders gehen; to — away, hingehen; abreisen; hinausgehen; (with) Etwas mitnehmen; davon kommen; to — back, zurückgehen, umkehren; (from, of) zurücknehmen; to — back on one, Einem den Rücken kehren; to — backward, zurückgehen; *fig.* fehlschlagen, zurückkommen, den Krebsgang gehen; to — before, hergehen vor; *fig.* den Vorrang haben; to — behind, hinterher gehen, folgen; to — between, in der Mitte gehen; *fig.* sich in das Mittel schlagen; to — beyond, darüber hinaus oder weiter gehen; vorbei gehen; *fig.* übertreffen; überlisten; to — by, vorbei oder vorüber gehen; durchgehen; besuchen, einkehren, einsprechen, absteigen; *fig.* vergehen, verfließen; übergehen; geduldig ertragen, verschmerzen; sich nach Etwas richten; to — by the lee, *T.* den Wind verlieren; to — by the worse, den Kürzern ziehen; to —

by a name, einen Namen führen, heißen; to — a cruise, Am. ausreiten; ausfahren; ausgehen; to — down, hinunter gehen, hinabgehen; untergehen, niedergehen, sinken; fallen, abnehmen; untergehen, verfallen; verschluckt werden, hinuntergehen; angenommen, gebilligt werden; (with) eingehen (einen Vorschlag, &c.); to — down a river, stromabwärts fahren; to — for, nach Etwas gehen, es herbeiholen, holen; für Etwas gelten, gut ausfallen, anklingen; für etwas stimmen, eingenommen sein; the verdict goes for him, der Spruch ist ihm günstig; to — for the gloves, gegen ein Pfand auf den Fall seines Verlierens wetten, ohne die Mittel der Bezahlung im Falle seines Gewinnens zu haben; to — forth, hervorgehen; sich zeigen, sich verbreiten; to — forward, vorwärts gehen, vorrücken; *fig.* fortfahren; zunehmen; Fortschritte machen; emporkommen; to — from, weggehen; (from) abschweifen, abgehen; nicht halten; to — in, hinein gehen, eingehen, hineintreten; einhergehen in ...; anhaben, tragen; sich legen auf; to — in for, sein für ..., vertheidigen; *bibl.* (to) fleischlichen Umgang haben; to — in and out, aus- und eingehen; *bibl.* leben; arbeiten; frei sein; to — into, gehen nach; *fig.* theilen, beistimmen; to — into business with so many pounds, ein kaufmännisches Geschäft mit so und so viel Pfund Capital anfangen; to — it blind, *col.* unüberlegt handeln, blind drein gehen; blindlings beistimmen; to — it strong, *col.* etwas entschlossen, unbedenklich thun; to — it with a looseness *or* a rush, Am. ungestüm, eigensinnig handeln; to — jump, beim Fenster einsteigen; to — the big figure, groß in etwas sein; to — the whole figure, *col.* alles daran setzen, alles aufbieten (um etwas zu erreichen); to — the big figure, *col.* etwas in umfassendem Maße thun; to — the whole hog, *vulg.* verfessen sein auf etwas, wie närrisch sein; to — through the mill, *col.* durch Schaden klug werden; gerieben werden; sich die Hörner ablaufen; to — near, nahe gehen, sich nähern, nahe sein; im Begriff sein; nahe gehen, Herzen gehen; to — as near as one can, so wohlfeil als möglich verkaufen; to — off, abgehen, weggehen, fortgehen; (von Gewehren) losgehen; abgehen (von Waaren); verlassen; abstehen; sterben; to — on, fortgehen, vorwärts gehen; *fig.* fortfahren; fortdauern; Fortgang haben, von Statten gehen; antreten; glücklich sein; to — on an embassy, als Gesandter abgeschickt werden; to — on horseback, reiten; to — out, hinausgehen; ausgehen; auslaufen; *fig.* abweichen, erlöschen, ausgehen; *fig.* zu Ende gehen; (n. u.) werden; wegkommen, davonkommen; bekannt werden; (of) verlassen, verzichten; (von Studenten) losgehen (im Duell); to — over, durchgehen, durchlesen; überdenken; untersuchen; übersetzen, übergehen, gehen über; (to) übergehen (zur Gegenpartei, &c.); katholisch werden; to — through, durchgehen, gehen durch, sich durchdrängen; ausführen, beendigen; ausstehen, aushalten; bestritten sein; bestehen; (with) durchsehen (Etwas); durchlesen; to — to, zu Etwas gehen; wagen; bestehen, einen Bestandheit ausmachen; *fig.* nehmen, treten in (Dienste); to — to it, auf einander losgehen; to — to law, vor Gericht gehen; I won't — to the price of it, so Viel wende ich nicht daran; to — the whole pile, (Am.) Alles auf einen Wurf setzen; — to! wohlan! daran! frisch darauf! bedenke es wohl! laß Dir sagen! to — to the bad, *col.* sich verschlimmern, auf den Ruin hinauslaufen; to — to Jericho, *col.* verloren gehen, in die Fichten gehen; to — to the world, sich verheirathen; to — together, sich versammeln; to — together by the ears, sich balgen, sich raufen; to — under, übernehmen, sich unterziehen; Am. untergehen, umkommen; to — under the name of, bekannt sein als; einen Namen führen; to — up, hinauf gehen, hinauf steigen; to — upon, gehen auf; antreten; unternehmen; sich stützen, sich gründen; fußen; to — upon the highway, Straßenräuber sein oder werden; to — upon the town, eine Lustdirne werden; to — upon sure grounds, seiner Sache gewiß sein; to — upon tick, auf Credit nehmen; to — with, gehen mit, begleiten; *fig.* es halten mit; to — with child, schwanger gehen; to — with young, trächtig sein; to — without, entbehren, entrathen; to — without day, *T.* abgewiesen werden.

Go, gō, *s.* Gang; Lauf; Meergründung; Gebrauch, *m.* Sitte, Mode, *f.*; a — of liquor, (*sl.*) ein Quart Branntwein; no —, keine Nachfrage danach; it was no —, es wollte nicht verfangen; 't is the —, *prov.* das ist der Welt Lauf, so geht's; — -aheadativeness, *s.* Am. Fortschrittsgeist, *m.* Rührigkeit, *f.*; — -along, *s.* (*sl.*) dumme Dieb, *m.*; — -ashores, *s.* (*T.* Naut.) beste Kleidungsstücke zum Anslandgehen, *pl.*; — -between, *s.* Unterhändler; Kuppler, *m.*; — -by, *s.* Ueberlisten, *n.* Täuschung, List, *f.* Betrug, Kunstgriff, *m.*; to give one the — -by, Einen (im Laufen) übertreffen; übervortheilen, überlisten; — -cart, *s.* Gängelwagen, Rollwagen, *m.*; — -down, *s.* Schluck, Zug; Sturz, *m.*; Magazin (in Ostindien), *n.*; — -out, *s. T.* Auslaßschleuse, *f.*

Goad, gōd, *s.* Stachelstock, Treibstock, Stachel, *m.*; —, *v. a.* (mit dem Stachelstocke) antreiben, stacheln; *fig.* (on, to) anspornen, antreiben.

Goal, gōl, *s.* Mahl (auf einer Rennbahn), *n.* Pfahl, Ring auf der Mailbahn, *m.*; Schranken, *pl.*; *fig.* Zweck, *m.*; Ziel, Ende, *n.*

Goal, goaler, jāl, jā'-lŗr, *v.* jail, jailer. [*f.*

Goan, gōn, (schott.) *s.* hölzerne Schüssel,

Goar, gōr, *s.* Gehren, Zwickel, *m.*

Goat, gōt, *s.* Ziege, Geiß; *vulg.* geile Person, *f.*; *pl.* Steine, um auf denselben über ein Wasser zu gehen, *pl.*; he- —, *s.* Ziegenbock, *m.*; she- —, *s.* Ziege, *f.*; —'s jig, *s.* Beischlaf, *m.*; — chafer, *s.* Nokkäfer, *m.*; — fish, *s.* Ziege, Alose, Else (ein Seefisch), *f.*; — herd, *s.* Ziegenhirt, *m.*; — milker, *s.* Geißmelker, Ziegensauger, *m.* Nachtschwalbe, *f.*; —'s-beard, —'s-bread, — marjoram, *s.* Bocksbart, Geißbart (Pflanze), *m.*; — skin, *s.* Ziegenfell, *n.*; — -'s-milk, *s.* Ziegenmilch, *f.*; —'s-rue, *s.* Ziegenraute, *f.*; —'s-stones, *s. pl.* Knabenkraut, *n.*; —'s-thorn, *s.* Bocksdorn, *m.*; — sucker, *s.* Ziegensauger, (Vogel), *m.*; ‖—ee, *s.* Spitz-, Kinnbart, *m.*; ‖—isb, *a.* bockig; *fig.* geil.

Gob, gŏb, *s.* vulg. Bissen, *m.* Stück, *n.* Mundvoll, *m.*; Bißchen, *n.*; Haufe; Mund, *m.* Gebiß, *n.*; (*T.* Bergb.) Versatz, *m.*; — -line, *s.* (*T.* Naut.) v. backrope; — string, *s.* Stangenzaum, *m.*; —-stick, *s.* vulg. Löffel, *m.*

Gobbet, gŏb'-bĕt, *s.* vulg. Mundvoll, Bissen, *m.* Stück, *n.*; —, *v. a.* gierig verschlingen; ‖—ly, *adv.* in Stücken (n. u.).

Gobble, gŏb'-bl, *v. a.* hineinschlingen, verschlingen; kollern, kaudern (wie der Truthahn); to — up, hinsudeln; — gut, *s. vulg.* Schlinger, Fresser, *m.*; ‖—r, *s.* Fresser, Schlundhals; Truthahn, *m.*; **gobblingly**, *adv. vulg.* hingefudelt, hingeschmiert.

Gobelins, gŏb'-ĕ-lĭns, Tapeten mit eingewirkten Figuren, Scharlachtapeten, *pl.*

Goblet, gŏb'-lĕt, *s.* Becher, *m.* Trinkschale, *f.* [*n.* Fee, *f.* Else, *m.* &*f.*

Goblin, gŏb'-lĭn, *s.* Kobold, *m.* Gespenst,

God, gŏd, *s.* Gott; Götze; Abgott, *m.*; — -a, *pl.* Publikum der letzten Gallerie, *n.*; (*T.* Buchdr.) Quadrate, *pl.*; — a-mercy, Gott vergelt's; for — a-mercy, um Gotteswillen; *fig.* umsonst; — willing, so Gott will! — wot! Gott weiß! — yeld! — yield! Gott vergelt's! Gott helf! — bote, *s.* (n. u.) Kirchenbuße, *f.*; — child, *s.* Pathe, *m.* &*f.*; — daughter, *s.* Pathe, *f.*; — -father, *s.* Pathe, Taufzeuge, *m.*; — -mother, *s.* Pathe, Taufzeugin, *f.*; — -send, *s.* unerwartete Glücksfall, *m.*; — smith, *s.* Verfertiger von Götzenbildern, *m.*; — son, *s.* Pathe, *m.*; —'s-acre, *s.* Gottesacker, *m.*; —'s-penny, *s.* Draufgeld, Angeld, *n.*; — ward, *adv.* zu Gott, nach Gott gerichtet; — wit, *v.* unten.

God, gŏd, *v. a.* vergöttern (n. u.).

Godder, gŏd'-ăr, *s.* (*T.* Bot.) Violenwurz, *f.* [like, *a.* wie eine Göttin.

Goddess, gŏd'-ĕs, *s.* Göttin, *f.*; —

Godhead, gŏd'-hĕd, *s.* Gottheit, *f.*

Godless, gŏd'-lĕs, *a.* gottlos; atheistisch; ‖—ness, *s.* Gottlosigkeit, *f.*

Godlike, gŏd'-lĭk, *a.* göttlich, auch *fig.*; fromm; the —, *pl.* Pietisten, *pl.*

Godliness, gŏd'-lĭ-nĕs, *s.* Gottfeligkeit, Frömmigkeit, Religiosität, *f.*

Godling, gŏd'-lĭng, *s.* kleine, junge Gott, *m.* Götterchen, *n.*

Godly, gŏd'-lĭ, *a.* & *adv.* (**godlily**, *adv.*) gottelig, fromm, religiös; — head, *s.* Rechtlichkeit, Güte, *f.*

Godship, gŏd'-shĭp, *s.* Gottheit, *f.*

Godwit, gŏd'-wĭt, *s.* Gelbnase, Uferschnepfe, *f.*

Goel, gō'-ĕl, gōl, *a.* gelb (n. u.).

Goen, gō'-ĕn, *p.* von to go (obs.).

Goer, gō'-ŗr, *s.* Gehende, Reisende; Gänger, Fußgänger; Fuß; Unterhändler, Kuppler; Gänger, Renner (von Pferden), *m.*; — -back, *s.* Zurücklaufende, *m.* [Geister, *f.* (n. u.).

Goety, gō'-ĕ-tĭ, *s.* Beschwörung böser

Goff, gŏf, *s.* Heuschober; (n. u.) Dummkopf, närrische Tölpel; Golf (im Spiele), *m.*; — -stick, *s.* Racket, *n.*; ‖—ish, *a.* thöricht, unbedachtsam, närrisch, dumm.

Goffer, gŏf'-fŗr, *v. a.* fälteln, kniffen.

Gog, gŏg, *s.* Eile, Hast, *f.* Eifer, *m.*; all a- —, gespannt, in Spannung.

Goggle, gŏg'-gl, *v. n.* glotzen, die Augen verdrehen, starr hinsehen; —, *s.* starre, stiere Blick, *m.*; affectirte Verdrehen des Auges, *n.*; —, *a.* starrend, stierend, glotzend; — eye, *s.* Glotzauge, Schielauge, *n.*; — eyed, *a.* schielend, starräugig, glotzäugig; ‖—s, *s. pl.* Schenleder (für Pferde), *n.*; Augenschirm, *m.*; Reisebrillen, Brillen gegen Staub, &c. *pl.*

Going, gō'-ĭng, *p.* gehend; I am —, oder a- —, ich gehe eben, will eben ... bin im Begriffe; the meat is a- — dies Fleisch wird riechend; what is — forward? was giebt's? —, *s.* Gehen, *n.* Zustand der Straße; Gang, *m.*; Abreise; Schwangerschaft, *f.*; Riechendwerden (des Fleisches), *n.*; *pl. bibl.* Thun und Lassen, *n.*; the — is bad, der Weg ist schlecht; — back, *s.* Zurückgehen, *n.*; — -down, *s.* Untergang, *m.*; —s-forth, *s. pl.* Abschweifungen, *pl.*; —s-on, *s. pl.* Verfahren, *n.* Aufführung, *f.* Betragen (meist im schlechten Sinne), *n.*; — -out, *s.* —s-out, *s. pl.* Ende, *n.* Grenze; Reise, *f.* Auszug, *m.*

Goitre, gŏĭ'-tŗr, *s.* Kropf, *m.*; ‖—d

goitrous, gŏĭ'-trŏs, *a.* tropfartig. kropfig; geschwollen.

Gola, gō'-lă. *s. T.* Karnieß, *n.* Rinnleiste, Hohlleiste, Hohlkehle, *f.*

Gold, gōld, *s.* Gold; Geld, *n.*; Reichthum, *m.*; Goldblume, *f.*; native —, *s.* gediegene Gold, *n.*; —, *a.* golden; — backed uns, *s. pl. (sl.)* Läuse, *pl.*; — beaten, *a.* (n. u.) vergoldet; — beater, *s.* Goldschläger, *m.*; — beater's skin, *s.* Goldschlägerhaut, *f.*; —beating, *s.* Goldschlägerei, *f.*; —bill, *s.* Gesetz gegen die Goldagiotage, *n.*; — bound, *a.* in Gold gefaßt; —bull, *s.* Hausse, *m.*; —coast, *s.* Goldküste, *f.*; —coin, *s.* Goldmünze, *f.*; —color, *s.* Goldfarbe, *f.*; —drawer, *s.* Goldbraht)zieher, *m.*; —ducat, *s.* Goldducaten. Effectdducaten, *m.*; —dust, *s.* Goldstaub, *m.*; — finch, *s.* Dompfaff, Gimpel; *vulg.* Reiche, *m.*; *vulg.* Guinee, *f.*; — finder, *s.* Abtritträumer, Nachtkünig, *m.*; — fineh, *s.* Goldscheider, *m.*; —fish, *s.* Goldfisch, *m.*; —flower, *s.* goldene Wiederthon, *m.*; —foil, *s.* Blattgold; Goldblatt, *n.*; — hammer, *s.* Goldhammer (Vogel), *f.*; —headed, *a.* mit einem goldenen Knopfe; —ingots, *s. pl.* Goldbarren, *pl.*; — lace, *s.* Goldborte, *f.*; —laced, *a.* mit Goldborte besetzt; — leaf, *s.* Blattgold, *n.*; — lettering, *s.* Goldbuchstaben, *pl.*; —lustre, *s.* Ziehfarbe, *f.*; — mine, *s.* Goldmine; *fig.* Goldgrube, *f.*; — moulding, *s.* Goldverzierung, *f.*; —oar, *s.* Golderz, *n.*; — piece, *s.* Goldstück, *n.*; —plating, *s.* Goldplattirung, *f.*; — pleasure, *s.* Leinbotter, *m.*; — proof, *a.* unbestechlich; —purple, *s.* Goldpurpur, *m.*; —ring, *s.* goldene Ring, *m.*; the devil's — ring, *s.* Nebenwurm, *m.* Raupe, *f.*; — size, *s.* Goldgrund, *m.*; Glühwachs, *n.*; — smith, *s.* Goldschmied; Banquier, *m.*; — thread, *s.* Goldfaden, *m.*; —weight, *s.* Goldgewicht; *fig.* Gleichgewicht, *n.*; *pl.* Goldwage, *f.*; — wire, *s.* Goldbraht, *m.*; — wire-drawer, *s.* Goldbrahtzieher, *m.*; — working, *s.* Goldschmiedskunst, *f.*

Golden, gōl'-dn, *a.* (—ly, *adv.*) golden; goldgelb; golden, vortrefflich, höchst schätzbar (Regel, ꝛc.); glänzend; glücklich; herrlich, prächtig; — fish, *s.* Goldfisch, *m.*; — mouse-ear, *s.* gelbe Mäuseohr (Pflanze), *n.*; — number, *T.* goldene Zahl, *f.*; — pippin, *s.* Goldapfel, *m.*; —rod, *s.* Goldruthe *f.* Wundkraut, *n.*; — rule, *T.* Regel de Tri, *f.*; — saxifrage, *s.* Güldensteinbrech, *m.*; — State, *s.* Californien, *n.*; — sulphur (of antimony), — -yellow, *s.* Goldschwefel, *m.*; — thistle, *s.* Goldbistel, *f.*

Golding, gōl'-dĭng, *s.* Renettapfel, *m.*

Goldney, goldin, gōld'-nĭ, gōl'-dĭn, *s.* Goldfisch, *m.* Goldforelle, *f.*

Goldylocks, gōl'-dĭ-lŏks, *s. pl.* Goldhaar (Pflanze); Mottenkraut, *n.*

Gole, gōl, *a.* geib; geil. (n. u.)

Golf, gŏlf, *s.* (tsch.) Golf (eine Art Schlagballspiel), *m.*; —stick, *s.* Rakett, *n.* [*m.*

Golgotha, gŏl'-gō-thă, *s. (sl.)* Hut,

Goll, gŏl, *s. vulg.* Pfote (Hand), *f.*

Gol-mol, gŏl'-mŏl, *s.* (angloind.) Lärm, Aufruhr, *m.* [Überfluß, *m.* Fülle, *f.*

Golore, gō-lōr', *s.* (obs. & provinc.)

Golosh, gō-lŏsh', *s.* Überschuh, *m.*

Gom, gŏm, *s.* Mann, Mensch, *m.* (n. u.)

Gome, gōm, *s.* Wagenschmiere, Zapfenschmiere, *f.* [kein der Zähne, *n.*

Gomphiasis, gŏm-fī'-ă-sĭs, *s. T.* Wal-

Gomphoma, gomphosis, gŏm-fō'-mă, gŏm-fō'-sĭs, *s. T.* Nagelfügung (der Knochen), *f.*

Gonagra, gō'-nă-gră, *s. T.* Kniegicht, *f.*

Gondola, gŏn'-dō-lă, *s.* Gondel, *f.*; —shell, *s.* Gondel (Muschelthier), *f.*

Gondolier, gondoleer, gŏn-dō-lēr', *s.* Gondolier, Gondelführer, *m.*

Gone, gŏn, gān, *p.* von to go, gegangen; verdorben, verloren, zu Grunde gerichtet; (auch mit by) vergangen; gestorben, todt; dahin, hin; let us be —, laßt uns gehen; far — in years, betagt, steinalt; be — ! get you —! pack! Dich fort! to be a — coon *or* goose, *vulg.* (bes. Am.) verloren sein; — in drink, betrunken; — in —, hin ist hin; — with child, schwanger; this thirty years —, seit länger als 30 Jahren; what is — with him? Am. was ist aus ihm geworden? — off, davon gegangen; abgegangen, verkauft; ‖—ness, *s.* Am. Gefühl großer Schwäche und Niedergeschlagenheit.

Gon(e)y, gŏn'-ĭ, *s.* Dummkopf, *m.*

Gonfalon, gonfanon, gŏn'-fă-lŏn, gŏn'-fă-nŏn, *s.* Fahne; Kirchenfahne, *f.* (n. u.)

Gonfalonier, gŏn-fă-lŏn-ēr', *s.* Fahnenträger, Bannerherr; Gonfaloniere, *m.*

Gong, gŏng, *s.* (n. u.) Abtritt, Canal; Gongong, *m.*; chinesische Trommel, *f.*

Goniometer, gō-nĭ-ŏm'-ĭ-tŭr, *s. T.* Winkelmesser. *m.*

Goniometrical, gō-nĭ-ō-mĕt'-rĭ-kăl, *a.* zum Winkelmessen gehörig, Winkelmeß...; goniometry, gō-nĭ-ŏm'-ĭ-trĭ, *s.* Winkelmeßkunst, *f.* [*m.*

Gonoph, gŏn'-ŏf, *s. (sl.)* geschickte Dieb,

Gonorrhoea, gŏn-ŏr-rē'-ă, *s. T.* Samenfluß, Tripper, *m.*

Gonus, gō'-nŭs, *s. v.* goney.

Good, gŭd, *a.* & *adv.* gut; gültig, gangbar; gut, gütig; tugendhaft, fromm; heilsam, nützlich; günstig, recht; recht, gesetzlich; dienlich, passend; unverdorben; zuverlässig, sicher, creditfähig; beträchtlich, ziemlich groß; reichlich, völlig; gesellig, lustig; sanft, ruhig; gewandt; geschickt, brauchbar; as —, eben so gut, eben so wohl; as — as, so gut als, so sehr als; to make —, bewerkstelligen, erfüllen, vollziehen; halten (sein Wort); beweisen, rechtfertigen; wahr machen; durchsetzen, behaupten; sichern; dafür stehen, gut dafür sein; sich versichern; (with) ersetzen, vergüten; (to) machen, daß Einer Etwas genehmigt; to make — a payment, pünktliche Zahlung leisten; to be as — as one's word, sein Wort halten; — bye! lebe wohl! — den! guten Abend! — now! nun gut! fehl doch! — sir! — speed, (n. u.) viel Glück! — for nothing, untauglich, unbrauchbar, schlecht; — in law, rechtsgültig; to hold —, sich bewähren; what is it — for? wozu nützt es? to think —, für gut halten; to have eighty years —, volle achtzig Jahre alt sein; in — sooth, (n. u.) ernstlich, wirklich; in — earnest, in vollem Ernste; — cheap, wohlfeil; I have a — mind to ..., ich habe große Lust zu ...; in — time, bei Zeiten, zu rechter Zeit; a — while, eine beträchtliche Zeit, ziemlich lange; a — deal, viel, sehr viel; a — many, ziemlich viel, viele; ein Haufen; to be —, *T.* gut stehen; he is — at it, darin ist er gut zu gebrauchen; for —, ganz und gar; for — and all, ein für alle Mal, für immer; — -abearing, *s.* Wohlverhalten, *n.*; — breeding, *s.* gute Lebensart, Wohlanständigkeit, *f.*; — health, *s.* Wohlbefinden, *n.*; — humour, *s.* gute Laune, *f.*; — liking, *s.* Genehmigung, Zustimmung, Einwilligung, *f.*; — luck, *s.* Glück, *n.*; — manners, *s. pl.* anständige Betragen, *n.* feine Lebensart, *f.*; — turn, *s.* Gefälligkeit, *f.* Gefallen, *m.*; — year, *s.* Lustseuche, *f.*; — conditioned, *a.* gut beschaffen; —-fellow, *s.* lustige Gefährte, muntere Gesellschafter, *m.*; to — -fellow, *v. a.* zum lustigen Gefährten machen (n. u.); bethören; — -fellowship, *s.* lustige Gesellschaft, *f.*; — -Friday, *s.* Charfreitag, *m.*; — -gracious! *i.* hilf Himmel! — -henry, *s.* Gänsefuß (Pflanze), *m.*; — -humoured, *a.* bei guter Laune, aufgeräumt, aufgelegt; — -humouredly, *adv.* aufgeräumt; — -lack, *i.* hilf Himmel! o Himmel! — -man, *s.* Biedermann; gute Mann (Anrede); Hauswirth; Mann, Ehemann, *m.*; — -nature, *s.* Gutmüthigkeit, Güte, *f.* gute Herz, *n.*; — -natured, *a.* — -naturedly, *adv.* von gutem Charakter, gutartig, gutmüthig, gutherzig; — -night, *s.* Abendständchen, *n.*; *pl.* Lieder, *pl.*; — people, *s.* (beschönigender Ausdruck für) Feen, Kobolde ꝛc.; — turn, *s.* Gefallen, *m.*; — wards, *adv.* (l. u.) zum Guten; all this will work — wards, alles dieses wird so wirken, daß es zum Guten gereicht (*opp.* backwards); — -will, *s.* Wohlwollen, *n.* Zuneigung, *f.*; Abstand, Abtritt (eines Rechtes), *m.*; Güterabtretung; Vergütung (für Verbesserungen), *f.*; the — will of a trade, Kundschaft, *f.*; — wife, *s.* Hausfrau, *f.*; (ein Wirthshausschild) eine Frau ohne Kopf; — woman, *s.* Frau vom Hause, Wirthin, *f.*; —, *s.* Gut; Gute, Beste, Glück, *n.* Wohlfahrt, *f.*; Gute, *n.*; Ernst, *m.*; Schickliche, Rechte, *n.*; Frömmigkeit; Tugend, Rechtschaffenheit, *f.*; Gute, *m.*; Überbleibsel, *n.* Vortheil, *m.*; *pl.* Habe, *f.* Hausgeräth, *n.* Sachen, *pl.*; *pl.* Güter, Kaufmanns-Waaren, *pl.*; Eigenthum, *n.*; *pl.* (in der Sportsprache) Reiter, Pferde, *pl.*; for — and all, in allem Ernste; für immer; much — may it do you! wohl bekomme es Ihnen! to be to the — yet, noch am Leben sein; to do no —, Nichts helfen, Nichts nützen; (with, in) Nichts ausrichten; *T.* — s and chattels, *s. pl.* Habe *f.* und Gut, *n.*; —s in trust, anvertraute Güter, *pl.*; *T.* Commissions- und Spebitionsgüter, *pl.*; — s in hand, auf dem Zollhause unter Verschluß lagende Waaren, *pl.*; —s locomotive, *s.* Güterzugmaschine, *f.*; —s manager, Güterinspektor, *m.*; —s station, *s.* Güterbahnhof, *m.*; —s train, *s.* Güterzug, *m.*

Good, gŭd, *v. a.* düngen. (n. u.)

Good-bye, gŭd-bī', *adv.* lebe wohl! — for the present, auf Wiedersehen! I won't say —, ich nehme nicht Abschied von Ihnen.

Gooding, gŭd'-ĭng, *s.* to go a —, Almosen sammeln; ‖—s, *pl. (T. Naut.) v.* googings. [mögen. (n. u.)

Goodless, gŭd'-lĕs, *a.* arm, ohne Vermögen.

Goodliness, gŭd'-lĭ-nĕs, *s.* Schönheit, Artigkeit, *f.* Reiz, *m.*

Goodly, gŭd'-lĭ, *a.* schön, reizend; voll, wohlbeleibt, blühend; glücklich, wünschenswerth, angenehm; — *adv.* (n. u.) trefflich; —, *s.* herrlich! — head, (— hood), *s.* Güte, Milde, Gnade, *f.* (n. u.)

Goodness, gŭd'-nĕs, *s.* Güte, Gütigkeit; Geneigtheit, Gunst; Frömmigkeit; Stärke, Kraft, *f.*; for —' sake, um's Himmels willen; my —! ach du meine Güte!

Goody, gŭd'-ĭ, *s.* gute Frau, meine Gute! Frau Nachbarin! goodies, *s. pl.* gute Dinge, Leckerbissen, *pl.*; — ship, *s.* Geverkirchaft, *f.*

Googings, gŏŏ'-jĭngz, *s. pl. T.* Fingerlinge (eiserne Klammern, um das Steuerruder daran zu befestigen) *pl.*

Gool, gōl, *s.* Deichbruch, *m.* Brake, *f.*

Goom, *v.* groom. [(Seegans), *m.*

Goosander, gŏ-sān'-dŭr, *s.* Taucher

Goose, gŏs, *s.* Gans, *f.* auch *fig.*; Gänsespiel; (bei Schneidern) Bügeleisen, *n.*; green —, junge Gans, Pfingst-

gans, *f.*; the — hangs high, der Himmel hängt voller Geigen; to cook his —, (*sl.*) Einen tödten; — berry, (gôz'-bĕr-rĭ), *s.* Stachelbeere, *f.*; to play up old — berry with one, Einen zum Schweigen bringen; — berry-bush, *s.* Stachelbeerstrauch, *m.*; — cap, *s.* Dummkopf, Tölpel, *m.*; — foot, *s.* Gänsefuß (Pflanze), *m.*; — -gibletş, *s. pl.* Gänseklein, *n.*; — grass, *s.* Klebekraut, *n.*; — -green, *s.* Gänsedreckfarbe, *f.* Gänsegelb (ob. Grün), *n.*; — liver-pie, *s.* Straßburger Gänseleberpastete, *f.*; — -neck, *s. T.* eiserne Haken, um das Gießfeget zu befestigen, Schwanenhals, *m.*; — pen, *s.* Gänsefeige, *f.* Gänsekiel, *m.*; — -quill, *s.* Gänsekiel, *m.*; — -rush, *s.* Borstendinse, *f.*; — skin, *s.* Gänsehaut (von der Kälte), *f.*; — -step, *s.* Gänsemarsch, *m.*; — -winged, *a.* von einem Untersegel, dessen Hals befestet, während die Schote und Bauchgurten aufgeholt sind; mit an beiden Seiten ausgesetzten Gaffelsegeln; — -wings, *s. pl. T.* Bungel, *pl.*

Goose, gôs, *v. a.* (boots, Stiefeln) vorschuhen; (Schaufspieler) auszischen; verGooscr, — ûr, *s.* Gnadenstoß, *m.* [derben.

Gopher, gō'-fûr, *s.* große Landschildkröte, *f.* [tisch, eigensinnig. (n. u.)

Goppish, gŏp'-pĭsh, *a.* stolz; empfind-

Gor, gôr, *s.* (in Zusammensetzungen) — -belly, *s.* dicke Bauch, Fettwanst, Dickwanst. *m.*; — -bellied, *a.* dickbäuchig, wanstig; — cock, *s.* Birkhahn, Moorhahn, *m.*; — crow, *s.* Aaskrähe, *f.*; — hen, *s.* Birkhenne, *f.* Moorhuhn, *n.*

Gorce, gôrs, *s.* Fischteich, Weiher, *m.* (n. u.) [Pfütze, *f.*

Gord, gôrd, *s. v.* gourd; Pfuhl, *m.*

Gordian, gôr'-dĭ-ăn, *a.* schwierig, verwickelt, gordisch; — knot, *s.* gordische Knoten, Anstoß, *m.* Schwierigkeit, *f.*

Gore, gôr, *s.* dreieckige Stück Land; dreieckige Stück Tuch; Blut; geronnene (dicke) Blut, *n.*; (*T.* Naut.) Schrägschnitt eines Kleides im Segel; Keil (in Kleidern); *m.* (n. u.) Schmutz, Morast, *m.*; —, *v. a.* stoßen; stechen, durchstoßen, durchbohren, aufspießen; *T.* ein Kleid, Segeltuch schräg schneiden.

Gorge, gôrj, *s.* Kehle, Gurgel, *f.* Schlund, *m.*; hintergeschluckte Speise, *f.*; gereichte Futter, *n.*; *T.* Hohlleiste; *T.* Kehle (einer Station, zc.), *f.*; to cast the —, sich erbrechen, sich übergeben; —, *v. a.* & *n.* (with) sättigen; vollpfropfen, anfüllen; verschlingen, verschlucken; ||—d, gôrj'd, *a.* mit einer Kehle; *T.* eine Krone um den Hals tragend; ||—r, *s.* Stutzer, Elegant, *m.*

Gorgeous, gôr'-jŭs, *a.* (—ly, *adv.*) glänzend, schimmernd, prächtig, prachtvoll, kostbar; ||—ness, *s.* Glanz, *m.* Pracht, *f.*

Gorget, gôr'-jĕt, *s.* Halskragen, Ringkragen, *m.*; Halstuch (der Frauenzimmer), *n.*; Kragen (am Harnische); Kehlhobel; *T.* Wegweiser, *m.*

Gorgon, gôr'-gŭn, *s.* Gorgone, Medusе, *f.*; *fig.* etwas Scheußliches; —, *a.* gorgonenartig. [nisch, Gorgonen...

Gorgonian, gôr-gō'-nĭ-ăn, *a.* gorgo-

Goring, gō'-rĭng, *s.* Bohren zc., *n.*; Stich, *m.*; Gilling, *f.*; —, *a. T.* zungenförmig.

Gormand, gormander, gôr'-mănd, *s.* Fresser, Schlemmer, Prasser, *m.*

Gormandize, gôr'-măn-dīz, *v. n.* fressen, schlemmen, prassen; ||—r, *s.* Fresser, Prasser, Schlemmer, *m.*

Gorrel-bellied, *v.* gorbellied. [*m.*

Gorse, gôrs, *s.* (*T.* Bot.) Stechginster,

Gory, gō'-rĭ, *a.* mit geronnenem Blute bedeckt, blutig; mörderisch, tödtlich, verderblich. [God.

Gosh, gŏsh, *s.* Am. euphemistisch für

Goshawk, gŏs'-hâk, *s.* Gänsehabicht, Gänseadler, *m.*

Gosling, gŏz'-lĭng, *s.* Gänschen, Kätzchen (an gewissen Bäumen), *n.*; — -green, *s.* Zeisiggrün, *n.*

Gospel, gŏs'-pĕl, *s.* Evangelium, auch *fig.*: Wort Gottes, *n.*; Theologie; Religion, *f.*; — -grinder, *s.* Stadtmissionär, *m.*; — -lot, *s.* Am. Land für eine Kirche, *n.*; — -shop, *s.* (Seemannsspr.) Kirche, Kapelle, *f.*; — -truth, *s.* evangelische Wahrheit, *f.*; —, *v. a.* fromm machen; ||—ize, gŏs'-pĕl-īz, *v. a.* dem Evangelio gemäß bilden; im Evangelium unterrichten; das Evangelium predigen; ||—lary, gŏs'-pĕl-lâ-rĭ, *a.* theologisch; ||—ler, gŏs'-pĕl-lûr, *s.* Evangelist (n. u.); Vorleser des Evangeliums; Verehrer des Evangeliums; Wicliffite, *m.*

Goss, *v.* gorse; Hut, *m.*; to give a man —, vergelten; prügeln; todtschlagen.

Gossamer, gŏs'-să-mûr, *s.* wollige Fäden (an manchen Pflanzen); Sommerfäden, Sommerweben, *pl.* der alten Weiber Sommer, *m.*; ||—y, *a.* lose, locker, nichtig, leer.

Gossip, gŏs'-sĭp, *s.* (n. u.) Gevatter, *m.* Gevatterin; Klatsche, *f.*; Zechbruder; (n. u.) Nachbar, Freund, *m.* Nachbarin, Freundin, *f.*; Geschwätz, *n.*; — never loses in the carrying, durch Weiterreden wächst der Klatsch; — -story, *s.* Klatschgeschichte, *f.*; —, *v. n.* klatschen; schwatzen, plaudern; schmarotzen; Gevatter stehen, einen Namen geben; ||—ing, *s.* Klatschen, *n.*; Klatschgesellschaft (bei Wöchnerinnen), *f.* Wochenbesuch, Gevatterschmaus, *m.*

Gossipred, gossipry, gŏs'-sĭp-rĕd, gŏs'-sĭp-rĭ, *s.* Gevatterschaft, *f.* (n. u.)

Gossoon, gŏs-sōn', *s.* Laufjunge, *m* (n. u.) [Krapp, *m.*

Gosting, gŏs'-tĭng, *s.* Färberröthe, *f.*

Gote, gōt, *s.* Canal, Wassergraben, *m.*

Goth, gŏth, *s.* Gothe; *fig.* Barbar, *m.*

Gotham, gŏth'-ăm, *s.* (nach Gotham, einem Orte der Grafschaft Nottingham; auch ein Spitzname der Stadt New-York) *an.* Schilda, Krähwinkel; a wise man of —, Krähwinkler, *m.*; ||—ist, *s.* Krähwinkler, *m.*; New-Yorker; junge Naseweis; einer, der in das Gelage hinein redet und daher oft Verstöße macht, *m.*

Gothic, (—al), gŏth'-ĭk, *a.* gothisch; *fig.* ungebildet, barbarisch, roh, grob; — -drawbridge, *s.* Wippbrücke, Portalbrücke, *f.*; — letters, *s. pl.* Frakturschrift, Mönchschrift, *f.*; —, *s.* gothische Sprache, *f.* Gothische, *n.*

Gothicism, gŏth'-ĭ-sĭzm, *s.* gothische Spracheigenheit; gothische Bauart; Rohheit, Barbarei, *f.*

Gothicize, gŏth'-ĭ-sīz, *v. a.* zur Barbarei zurück bringen.

Gouache-painting, gû-âsh'-pānt-ĭng, *s.* Deckfarbenmalerei, *f.*

Goud, gŏd, *s.* Waid, *m.* (n. u.)

Gouge, gŏj, gōj, *s.* Hohlmeißel, *m.*; Stemmeisen, *n.*; Betrug, *m.*; — -bit, *s.* Löffelbohrer, *m.*; — -sculper, *s.* breite Bolstitchel, *m.*; —, *v. a.* (mit dem Hohlmeißel) ausmeißeln; mit dem Daumen das Auge ausdrücken; betrügen.

Goujeers, gŏ'-jĕrz, *s. pl.* Lustseuche, venerische Krankheit, *f.* Franzosen, *pl.*

Goulard, gû-lârd', *s. T.* Goulard'sche Wasser, *n.* auch —'s extract.

Gourd, gôrd, gŏrd, *s.* Kürbis, *m.*; Calabasse; Kürbisflasche; leberne Flasche, *f.*; *pl.* falsche (ausgehöhlte Würfel), *pl.*

Gourdiness, gôr'-dĭ-nĕs, *s.* Schenkelgeschwulst, Steifheit (der Pferde), *f.*

Gourdy, gôr'-dĭ, *a.* dick, aufgeschwollen, steif.

Gournet, gûr'-nĕt, *s.* Knurrhahn (Fisch), *m.*; red —, *s.* rothe Meerbrassen, *m.*; grey —, *s.* Seeschwalbe, *f.*

Gout, gŏût, *s.* Gicht, *f.* Podagra, *n.*; (n. u.) Tropfen, *m.*; fit of the —, *s.* Gichtanfall, *m.*; — in the hips, *s.* Hüftweh, *n.*; — padding, *s.* Gichtwatte, *f.*; — paper, *s.* Gichtpapier, *n.*; — -swelled, *a.* von der Gicht angeschwollen; — wort, *s.* wilde Angelica, *f.* Gliedkraut, *n.* [Empfindung des Schönen, *f.*

Gout, gŏ, *s.* Geschmack, *m.*; dunkle

Goutiness, gŏû'-tĭ-nĕs, *s.* Gichtische, *n.* Gicht, *f.*

Gouty, gŏû'-tĭ, *a.* (goutily, *adv.*) gichtisch; die Gicht betreffend; geschwollen (n. u.); (n. u.) sumpfig; — disease, *s.* Gicht, *f.*; — land, *s.* Marschland, *n.*

Gov. *abbr.* für governor.

Gove, gŏv, *s.* Heuschober, Boden, Schoppen, *m.*; —, *v. a.* aufschobern.

Govern, gŏv'-ûrn, *v. a.* steuern; *fig.* regieren, leiten, lenken, führen; beherrschen; regieren; verwalten; im Zaume halten; —, *v. n.* regieren; herrschen; ||—able, *a.* (—ly, *adv.*) lenksam, biegsam, folgsam, unterwürfig; ||—ableness, *s.* Lenksamkeit, Folgsamkeit, *f.* Gehorsam, *m.*; ||—ance, *s.* Regierung, Verwaltung; Leitung, Führung, Aufsicht, *f.*; (n. u.) Benehmen, Betragen, *n.*; ||—ant, gŏ-vûr-nănt', gŏv'-ûr-nănt, *s.* Erzieherin, Gouvernante, *f.*; ||—ess, *s.* Beherrscherin Regentin; Lehrerin, Hofmeisterin, Gouvernante; *fig.* Führerin, *f.*; ||—ment, *s.* Leitung, Lenkung, Führung; Regierung, oberste Gewalt; Beherrschung; *fig.* Herrschaft; Regierungsform, Verfassung, *f.*; Regierungsbezirk, Staat, *m.*; Lenksamkeit; (n. u.) (of one's self) Selbstbeherrschung; (n. u.) Bewegung, Richtschnur, Norm, *f.*; a man of —, (n. u.) Weise, *m.*; in —, stimmend, passend, regelrecht; for your —, *T.* zu Ihrer Richtschnur; — ment-loan, *s.* Staatsanleihe, *f.*; — ment sign-post, *s.* Galgen, *m.*; ||—mental, mĕn'-tăl, *a.* sich auf die Regierung beziehend, dazu gehörig, Regierungs...; ||—or, *s.* Lenker, Regierer, Beherrscher; Stadtbefehlshaber, Gouverneur; Principal; oberste Director (einer Bank); Erzieher, Hofmeister; (the —or) Vater; Steuermann; Kerkermeister, Gefängnißwärter; Schustermeister, *T.* Regulator (Maschinentheil), *m.* konische Pendel, *n.*

Gowan, gŏû'-ăn, *s.* (*T.* Min.) (zersetzte) Granit, *m.*; (schott.) Maßliebchen, *n.*

Gowk, gŏûk, gŏk, *s. v.* gawk.

Gowk, gŏûk, gŏk, *v. a.* betäuben.

Gowl, gŏûl, *v. n.* heulen. (n. u.); ||—er, *s.* Hund, *m.*

Gown, gŏûn, *s.* lange Rock, *m.* lange Kleid; Oberkleid, *n.* Schlepprock (der Damen), *m.*; lange Amtskleidung, Amtstracht, *f.*; Rock, Schlafrock, *m.*; — man, *s.* Civilbeamtete; Geistliche, Arzt, Richter, *m.*; — 's-man, *s.* Student, *m.*; bed —, *s.* Nachthemd, *n.*

Gowned, gŏûnd, *a.* im langen Rocke.

Gowpin, gŏû'-pĭn, *s.* beide Hände voll.

Gowt, gŏût, *s.* Kloake, *f.*; heimliche Gemach, *n.* [schen.

Goyster, gŏĭ'-stûr, *v. n.* sich lustig ma-

Gozling, *v.* gosling.

Gozzard, gŏz'-zărd, *s.* Gänsehirt; Einfaltspinsel, Narr, *m.*

G. R. *abbr.* für Georgius Rex.

Grab, gråb, *s.* ein zweimastiges Schiff an der Küste von Malabar, *n.*; — game, Am. Tauziehen mit dem Einsatze einer Wette bei absichtlich erregtem Streite (eine Gaunerei); —, *v. a.* packen, ergreifen; (*sl.*) stehlen; ‖—bers, *s. pl.* (*sl.*) Stiefel, *pl.*

Grabble, gråb'-bl, *v. n.* grabbeln; krabbeln; (n. u.) handgemein werden.

Grace, grås, *s.* Gunst, Huld, Gnade; *T.* Gnade; Barmherzigkeit; Gunst; Gnadenfrist; Kraft, Wirksamkeit, *f.*; Vorrecht, *n.*; Reiz, Liebreiz, Anstand, *m.* Anmuth; Schönheit; Zierde, Zier, Annehmlichkeit; Tugend; Würde, Größe, *f.*; Gratias, Tischgebet, *n.*; Grazie, Huldgöttin, *f.*; *abbr.* von Gertrude; your —, *s.* Ew. Gnaden; to say —, das Tischgebet verrichten; — to boot! helfe mir Gottes Gnade dabei! day of —, *T.* Gnadentag, *m.*: days of —, *T.* Tage der Sicht, Respectage, *pl.*; letters of —, *s. pl.* Anstandsbriefe, *pl.*; act of —, *T.* Gnadenacte, *f.*; herb of —, *s.* Raute, *f.*; *pl. T.* Fioriturен, Verzierungen in der Musik, *pl.*; good —s, *s. pl.* Wohlgewogenheit, Gunst, *f.*; — -card, *s.* Coeursechs, *f.* (Karte, in Irland); — -cup, *s.* Danktagungsgetrunkheit, *f.* Trunk nach dem Gratias, *m.*

Grace, gås, *v. a.* schmücken, zieren; *fig.* schmücken, bemänteln; begnadigen, beehren; begünstigen; die himmlische Gnade zu Theil werden lassen; segnen.

Graced, gåst, *a.* schön, anmuthig; tugendhaft, keusch. (n. u.)

Graceful, gås'-fûl, *a.* reizend; schön; anmuthig; großartig; voller Tugend; of ever — memory, ruhmvollen Andenkens; ‖—ly, *adv.* mit Reiz, mit Anstand, mit Grazie; ‖—ness, *s.* Reiz, *m.* Anmuth, *f.* Anstand, *m.*

Graceless, gås'-lès, *a.* (—ly, *adv.*) reizlos, ohne Anmuth, unangenehm; ohne Gottes Gnade, verworfen, höchst lasterhaft, gottlos; unverschämt; ‖—ness, *s.* Reizlosigkeit; Schamlosigkeit; Lasterhaftigkeit, *f.*

Gracile, grå'-sil, gracilent, grå'-sîlènt, *a.* schmächtig, schlank, geschmeidig. (n. u.) steif, Magerkeit, *f.* (n. u.).

Gracility, grå-sil'-î-ti, *s.* Schmächtigkeit.

Gracious, grå'-shûs, *a.* (—ly, *adv.*) gnädig, huldreich, gütig, liebreich, freundlich; tugendhaft, gut; huldvoll, gnädig; angenehm; (n. u.) vortrefflich, trefflich; anmuthig, hold; gnädigst (Titel); to be — with a lady, bei einer Dame in Gunst stehen; —goodness! du meine Güte! ‖—ness, *s.* Gnade, Güte, Huld; Leutseligkeit; Barmherzigkeit, Gnade; Anmuth, Annehmlichkeit, *f.* Reiz, *m.* [Akzel, *f.*

Grackle, grâk'-kl, *s.* (*T.* Ornith.)

Gradation, grâ-dâ'-shân, *s.* Stufengang, stufenweise Fortschritt, *m.*; Steigerung; Abstufung; Ordnung, Folge; Schlußfolge, *f.*

Gradatory, grâ'-â-tûr-î, *s.* (in den Klöstern) Treppe, die zur Kirche führt, *f.*; —, *a.* stufenweise, fortschreitend.

Grade, grâd, *s.* Grad, Rang, *m.*; Stufe, *f.*; Steigung, Abflachung der Planie, *f.*; —, *v. a. T.* einer Straße (Eisenbahn) ein bestimmtes Fallen oder Aufsteigen geben; abflachen; planieren.

Gradient, grâ'-dî-ènt, *a.* gehend, schreitend; —, *s.* Fall, *m.* Steigung (einer Eisenbahn), *f.*; ‖—s, *s. pl.* Neigungsflächen, Neigungen, *pl.*

Grading, grâ'-dîng, *s.* Planirung, *f.*

Gradual, grâd'-â-âl, *a.* (—ly, *adv.*) stufenweise fortschreitend; allmählich; —, *s.* Treppe, *f.*; Gradual, *n.*

Graduality, grâ-â-âl'-î-tî, *s.* Stufengang, stufenweise Fortschritt, *m.*

Graduate, grâd'-â-ât, *v. a.* graduiren, in Grade abtheilen, mit Graden bezeichnen, eine akademische Würde ertheilen, bemürden, graduiren; stufenweise fortschreiten; abstufen; *T.* graduiren; *fig.* vorbereiten; —, *v. n.* promoviren, eine akademische Würde annehmen; sich abstufen; —, *s.* graduirte Person, *f.*; ‖—ship, *s.* Graduirtfein, *n.*; (erlangte) Grad, *m.*

Graduation, grâd-â-â'-shân, *s.* Stufengang, Fortschritt; Fortgang, *m.*; Bewürdung, Promotion, *f.*; *T.* Graduiren, *n.*; Abtheilung in Grade, *f.* Graduiren, *n.*; land- — -bill, *s.* Gesetzvorschlag in N. A. für billigern Verkauf von Congreßland, *m.*; — -house, *s.* Gradirhaus, *n.*

Graduator, grâd'-â-â-tûr, *s.* einer der graduirt; *T.* Essigbilder, *m.*

Graff, gråf, *s.* Graben, *m.*; *v.* graft; ‖—er, *s.* Schreiber, *m.*; *v.* grafter.

Graft, (graff [n. u.]), gråft, *s.* Propfreis, *n.*; (*sl.*) Arbeit, *f.*; Werk, *n.*; —, *v. a.* (on, upon, auf) pfropfen, impfen, auch *fig.*; einfügen, einschalten; vermählen; *T.* ein Tau zc. umweben; —, *v. n.* pfropfen; to — in the cheek, in den Kerb pfropfen; grafting-knife, *s.* Pfropfmesser, *n.*; grafting-saw, *s.* Baumsäge, *f.*; ‖—er, *s.* Pfropfende, *m.*; Baumsäge, *f.*

Graham-bread, grâ'-hâm-brêd, *s.* Brot von ungebeuteltem Mehle, *n.*

Grahamites, grâ'-hâ-mits, *s. pl.* Am. Vegetarianer (Anhänger Grahams), *pl.*

Grail, grâl, *s.* Körnchen (Korn von Sand, zc.); Gradual, Meßbuch, *n.*

Grain, grân, *s.* Samenkorn; Korn, Körnchen (Sand, zc.); Korn, Getreide, Mehlgut, *n.*: Gran, *m.*; Grän, Haß, *n.*; ein klein Wenigeș; Fiber, Ader (des Holzes, zc.) *f.*; Korn, Gewebe (eines Steines, zc.), *n.*; Richtung der Fibern (im Holze); Körnung, Kornart (auf dem Bruche), *f.*; Strich, *m.*; Narbe (im Leder); Haut; Farbe, *f.*; Scharlach, echte Purpur, *m.*; Oberfläche, *f.*; Grund, *m.* Wesen; *fig.* Herz, *n.* Gemüthsart; Neigung; Stimmung; Spitze, Pieke, *f.*; *pl.* Träber, *pl.*; *pl.* Grains, *pl.* (Seidenraupeneier); (*T.* Naut.) Gilter, *m.* mehrzinkige Harpune, *f.*; to dye in —, echt färben, in der Wolle färben; to work into a —, die Narbe geben (dem Leder); a knave in —, ein abgefeimter Schurke; thieves in —, Erzdiebe, *pl.*; sie sind nicht von Herzen verbunden, sie sind im Herzen keine guten Freunde; against the —, gegen den Strich; *fig.* verkehrt; zuwider, wider Willen; there must be a — of allowance, man muß fünf gerade sein lassen; — -berry, *s.* Kermesbeere, Scharlachbeere, unechte Cochenille, *f.*; — -cradle, *s. T.* Korb (an der Sense), *m.*; — -side, *s.* Narbenseite (des Leders), *f.*; — -stall, *s.* Pieke, *f.*; — -tin, *s.* feine Zinn, *n.*; Jungfraube, *f.*; — -tree, *s.* Cochenillebaum, *m.*; —s of paradise, *s.* Paradieskörner, *pl.*

Grain, grane, grân, *v.* to groan.

Grain, grân, *v. n.* Körner bilden; Früchte geben; fruhnen; —, *v. a.* körnen; marmoriren; ädern.

Grainage grâ'-nêj, *s.* Art Salzsteuer

Grainary, *v.* granary. [in London, *f.*

Grained, grâ'-nêd, grând, *p. a.* geädert, genarbt, runzelig, rauh; echt gefärbt; *fig.* (in) durchdrungen.

Grainer, grâ'-nûr, *s.* Lauge aus Taubenmist, *f.*

Graining, grâ'-nîng, *s.* eine Art Weißfisch, *m.*; Rändeln, Kräuseln, *n.* Einzähmung (der Münzen), *f.*; Körnen, *n.*; — -board, *s. T.* Kritzelholz, Armholz (der Lederbereiter), *n.*

Grainy, grâ'-nî, *a.* voll Korn; körnig.

Graith, grâth, *v. a.* bereit machen; versehen (mit dem Nöthigen); —, *s.* Hausgeräth; Vermögen, *n.*; *fig.* Reich-

Grakle, grâk'-kl, *v.* grackle. [thümer, *pl.*

Grallæ, grallatores, grâl'-lâ, grâl-lâ-tôr'-rêz, *s. pl.* Sumpfvögel, Stelzenläufer, *pl.*

Grallic, grâl'-lîk, *a.* storchbeinig; *T.* zu den Sumpfvögeln, Stelzenläufern gehörig. [nig, böse, gram. (n. u.)

Gram, grâm, *s.* Gram, *n.*; —, *a.* zor-

Gramercy, grâ-mâr'-sî, *i.* großen Dank! schön Dank! hilf Himmel! (n. u.)

Gramineal, gramineous, grâ-mîn'-î-âl, grâ-mîn'-î-ûs, *a.* grasartig, grasficht. [Gras fressend.

Graminivorous, grâm-î-nîv'-ô-rûs, *a.*

Grammar, grâm'-mâr, *s.* Grammatik, Sprachlehre; Sprachrichtigkeit, *f.*; —-school, *s.* lateinische Schule, *f.*; —, *v. n.* richtig sprechen. (n. u.)

Grammarian, grâm-mâ'-rî-ân, *s.* Grammatiker, Sprachkundige; Sprachlehrer, *m.*

Grammatic(al), grâm-mât'-î-kâl, *a.* (—ly, *adv.*) grammatisch; der Sprachlehre gemäß.

Grammaticaster, grammatist, grâmmât'-î-kâs-tûr, grâm'-mâ-tîst, *s.* elende Sprachlehrer, Schulfuchs, Pedant, *m.*

Grammaticise, grâm-mât'-î-sîz, *v. a.* grammatikalisch machen.

Grample, grâm'-pl, *s.* Krabbe, *f.*

Grampus, grâm'-pûs, *s.* Nordcaper (Art Walfisch), *m.*

Granade, granadier, *v.* grenade, &c.

Granadilla, grân-â-dîl'-lâ, *s.* Passionsblume, *f.*

Granam, *v.* grandam.

Granary, grân'-â-rî, grâ'-nâ-rî, *s.* Getreidemagazin, *n.* Kornboden, Speicher, *m.*; — -rent, *s.* Bodenzins, *m.*

Granate, grân'-ât, *s.* Granatapfel; Granat; (— -marble), Granit, *m.*

Grand, grând, *a.* (—ly, *adv.*) groß, vornehm; erhaben, großartig; sehr gut, ausgezeichnet, vortrefflich; hoch, herrlich, stattlich, prächtig; (in Zusah) Groß...; — -child, *s.* Großkind, *n.* Enkel, *m.* Enkelin, *f.*; — -cross, *s.* Großkreuz, *n.*; — -dame, *s.* Großmutter, *f.*; — -daughter, *s.* Enkelin, *f.*; — -day, *s.* (n. u.) Feiertag, *m.*; —-duke, *s.* Großherzog; Großfürst, *m.*; — -dukedom, — -duchy, *s.* Großherzogthum; Großfürstenthum, *n.*; — -duchess, *s.* Großherzogin; Großfürstin, *f.*; —-father, *s.* Großvater, *m.*; — -gore, *s.* Lustfeuche, *f.*; —juror, *s.* ein Mitglied der großen Jury; Gerichtsbeamte *m.*; —jury, *s. T.* große Jury, Anklagejury, *f.*; —master, *s.* Großmeister, *m.*; —mother, *s.* Großmutter, *f.*; —seignior, *s.* Großherr, *m.*; — -sergeantry, *s.* hohe Lehnamt, *n.*; — -sire, *s.* Großvater; Ahnherr, *m.*; —son, *s.* Enkel, *m.*; — -vicar, *s.* Großinquisitor, *m.*

Grandam, grân'-dâm, *s.* Großmutter, Ahnfrau; Matrone, *f.*; Mütterchen, *n.*

Grandee, grân-dî', *s.* Große, Grand (von Spanien), *m.*; ‖—ship, *s.* Rang, *m.* oder Besitzthum, *n.* eines Granden.

Grandeur, grân'-jûr, grând'-yûr, *s.* Pracht, Herrlichkeit; Hoheit; Würde; Erhabenheit; Größe, *f.*

Grandevity, grân-dêv'-î-tî, *s.* lange Leben, hohe Alter, *n.* (n. u.) [(n. u.)

Grandevous, grân-dê'-vûs, *a.* sehr alt

Grandiferous, grân-dîf'-ê-rûs, *a.* Am. prächtig, großartig.

Grandific, grăn-dĭf'-ĭk, *a.* groß machend, erhebend.

Grandiloquence, grăn-dĭl'-ŏ-kwĕns, *s.* hohe Ton, *m.* stolze Rede; Großsprecherei, *f.*

Grandiloquent, **grandiloquous**, grăn-dĭl'-ŏ-kwĕnt, (—ly, *adv.*) grăn-dĭl'-ŏ-kwŏs, *a.* hochtrabende Ausdrücke gebrauchend; großsprecherisch.

Grandinous, grăn'-dĭ-nŏs, *a.* voll Hagel, aus Hagel bestehend.

Grandity, **grandour**, **grandure**, v. grandeur. [benheit; Pracht, *f.*

Grandness, grănd'-nĕs, *s.* Größe, Erha-

Grane, grān, *v. n.* v. groan.

Grange, grānj, *s.* Meierhof, *m.* Meierei; Scheune, *f.* Kornboden, *m.*

Granite, grăn'-īt, *s.* (*T.* Min.) Granit, *m.*; — state, *s.* New Hampshire (*N. A.*)

Granitic(al), gră-nĭt'-ĭk, *a.* aus Granit bestehend, Granit...; granitisch.

Granivorous, gră-nĭv'-ŏ-rŏs, *a.* Körner fressend.

Grannam, (granny), grăn'-năm, *s.* v. grandam; teach granny to give suck, *prov.* das Ei will klüger sein als die Henne; granny's-bend, *s.* (*T.* Naut.) Heling, *f.* Plattstich, *m.*

Grant, grănt, *v. a.* bewilligen, gewähren, verleihen, zulassen, gestatten, erlauben; zugestehen, zugeben, einräumen; verwilligen: God —, Gott gebe; —, it be so, gesetzt es wäre so; I take it for granted, ich halte es für ausgemacht, ich setze es als gewiß voraus.

Grant, grănt, *s.* Bewilligung; Verleihung, Verwilligung; Erlaubniß; Verstattung, *f.*; Zugeständniß, *n.*; Einräumung, *f.* Zugestehen, *n.*; *T.* Schenkung, Verleihung; die mittelst einer Urkunde überwiesene Sache, *f.*; to lie in —, *T.* nur urkundlich übertragen werden können.

Grantable, grănt'-tă-bl, *a.* zu bewilligen, zu verleihen, zu verstatten.

Grantee, grănt'-tē, *s.* *T.* Concessionar, Privilegirte, Bevorrechtete, *m.* der, welcher eine Schenkung erhalten hat.

Grantor, (granter), grănt'-tăr, *s.* Bewilliger, Verleiher, *m.*

Granular, granulary, grăn'-ŭ-lăr(ĭ), *a.* aus Körnern bestehend, körnig, körnicht; —heavy-spar, *s.* (*T.* Min.) Faserbaryt, *m.*

Granulate, grăn'-ŭ-lāt, *v. a.* zu Körnern machen, körnen, granuliren; —, *v. n.* sich körnen; —d fracture, *s.* grietige, körnige Bruch, *m.*; granulating-machine, *s.* Walzenkörnmaschine, *f.*

Granulation, grăn-ŭ-lā'-shŭn, *s.* Körnen; Granuliren, *n.* [*n.*

Granulator, grăn'-ŭ-lā-tŭr, *s.* Körnsieb,

Granule, grăn'-ŭl, *s.* Körnchen, *n.*

Granulous, grăn'-ŭ-lŏs, *a.* voller Körnchen, körnig.

Grape, grāp, *s.* Traube, Weintraube; Weinbeere; Strohwein, *m.*; *pl.* *T.* Mauke (Pferdekrankheit), *f.*; a bunch (cluster) of grapes, Weintraube, *f.*; — -cake, *s.* Weintrester, *f.*; — -cure, *s.* Traubenkur, *f.*; — -flower, — -hyacinth, *s.* Traubenhyacinth, *m.*; — -fruit, *s.* Am. Abart der Traubenpomeranze, *f.*; — -gathering, *s.* Weinlese, *f.*; — -rot, *s.* Traubenkrankheit, *f.*; — -shot, *s.* *T.* Kartätschen, Traubenschuß, *m.*; — -stone, *s.* Weinbeerkern, *m.*; — -vine, Am. v. blue grass; —less, *a.* ohne Feuer, der Blume ermangelnd (vom Wein); —ry, —'-rĭ, *s.* Weinberg, *m.*

Graphical, (graph'ic), grăf'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) graphisch, bildlich; deutlich, genau, gut gezeichnet; das Schreiben, Zeichnen, Graviren betreffend; malerisch; —powers, *s. pl.* Schilderungstalent, *n.* —representation, *s.* *T.* graphische Darstellung, *f.*

Graphiologist, grăf-ĭ-ŏl'-ŏ-jĭst, *s.* Handschriftenleser, *m.*

Graphite, grăf'-īt, *s.* Graphit, *m.* Reißblei, Wasserblei, Potlood, *n.*

Graphometer, gră-fŏm'-ĭ-tŭr, *s.* *T.* Graphometer, Winkelmesser, *m.*

Grapnel (grap'ling), grăp'-nĕl, *s.* *T.* kleine Anker; Enterhaken, *m.*

Grapple, grăp'-pl, *s.* *T.* Schiffshaken, Enterhaken, *m.*; Balgen, Raufen, Ringen; Gefecht, *n.* Kampf, *m.*; —, *v. a.* anhaken, zusammenhaken, entern, anklammern; festhalten; —, *v. n.* ringen, sich balgen, sich raufen; streiten; *fig.* (with) bekämpfen, bestreiten; ‖—ment, *s.* Balgerei, Rauferei, *f.* Ringen, *n.*

Grappling, grăp'-lĭng, *s.* Anhaken, *n.*; — hook, — -iron, *s.* Enterhaken; — -haken am Luftballon, *m.*; *pl.* Finger, *pl.* [Trauben bereitet.

Grapy, grā'-pĭ, *a.* voll Trauben; aus

Grasier, v. grazier.

Grashopper, *v.* grasshopper.

Grasp, grăsp, *v. a.* greifen, ergreifen, packen, fassen; *fig.* sich anmaßen; —, *v. n.* (at, nach) greifen, zugreifen; Eingriffe thun; streben (nach); (n. u.) streiten, ringen; —, *s.* Griff, *m.*; eine Hand voll, *f.*; *fig.* Bereich; Besitz, *m.*; Gewalt, *f.*; ‖—er, *s.* der nach Etwas greift, hascht, strebt.

Grass, grăs, *s.* Gras, *n.*; Grasart, *f.*; (*vulgar contraction of* sparrow-grass, asparagus) Spargel, *m.*; Erdoberfläche, *f.*; *T.* Tag (der Bergleute), *m.*; machine for bringing the men to —, Fahrmaschine, *f.*; to turn, doer to put to —, grasen lassen, auf die Weide treiben; gone to —, gestorben, todt; go to —! fort! — of Parnassus, Parnaßgras, Einblatt, *n.*; — -cloth, *s.* ein Zeug aus Baumwolle und Flachs, *m.* Grasleinen, *n.*; — -combers, *s. pl.* Leute vom Lande, die zuerst auf See kommen; —-green, *a.* grasgrün; grün; — -grown, *a.* grasig; —hopper, *s.* Grashüpfer, *m.* Heuschrecke, *f.*; Aufwärter in einem Wirthshausgarten, *m.*; — -land, *s.* Wiesengelände, *n.*; — -plantane, *s.* Schlangenwurz, *f.*; — -plot, *s.* Rasenplatz, *m.*; — -poly, *s.* Grasepolei, *m.*; — -vetch, *s.* eine Art Platterbsen, *f.*; — -week, *s.* Betwoche (für die Feldfrüchte), *f.*; — -widow, *s.* Strohwittwe; unverheirathete Mutter; verlassene Geliebte, *f.*; — -widower, *s.* Strohwittwer, *m.*; — -wrack, *s.* Wasserriemen, Tang, *m.*

Grass, grăs, *v. n.* sich begrasen, grün werden, zur Weide werden; —, *v. a.* mit Gras, Rasen bedecken; niederschlagen. [Reichthum an Gras, *m.*

Grassiness, grăs'-sĭ-nĕs, *s.* Grasige, *n.*

Grassless, grăs'-lĕs, *a.* graslos.

Grassy, grăs'-sĭ, *a.* grasig; grasartig.

Grate, grāt, *s.* Gitter, Gatter, *n.*; Rost, *m.*; —, *a.* angenehm (n. u.); —, *v. a.* (auch mit up) vergittern; reiben; raspeln, schaben; knirren, knirschen; schnarren, rasseln; beleidigen, zuwider sein; zermalmen; —, *v. n.* kratzen; schnarren, rasseln, schwirren; *fig.* (on, upon) verletzen, wehe thun.

Grateful, grāt'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) dankbar; erkenntlich; angenehm, heilsam, anmuthig; ‖—ness, *s.* Anmehmlichkeit, Gefälligkeit; Dankbarkeit, *f.*

Grateolent, grā-tē'-ŏ-lĕnt, *a.* wohlriechend.

Grater, grā'-tŭr, *s.* Reibeisen, *n.* Ischend.

Gratification, grăt-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Willfahrung; Befriedigung; Freude, *f.* Vergnügen, *n.* Genuß, *m.*; Vergütung, *f.*; Geschenk, Gnadengeschenk, *n.*

Gratifier, grăt'-ĭ-fī-ŭr, *s.* Willfahrende, Befriedigter, Erfreuende, *m.*

Gratify, grăt'-ĭ-fī, *v. a.* willfahren; nachgeben, gefällig sein; befriedigen; erfreuen; vergüten, beschenken.

Grating, grā'-tĭng, *s.* Gitter, Gitterwerk; *pl.* Dampfgitter, *n.*; *T.* Abtropfstrog, *m.*; *T.* Mühlrechen, *m.*; Schragen (der Bleche); Rösterwerk; Lukengitter, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) knirrend, knirschend; widrig, unangenehm; —-deck, *s.* beweglicher Gitterdeck, *n.*

Gratis, grā'-tĭs, *adv.* unentgeltlich, umsonst. [Erkenntlichkeit, *f.*

Gratitude, grăt'-ĭ-tūd, *s.* Dankbarkeit,

Gratton, grăt'-tŭn, *s.* Grummet, *n.*

Gratuitous, gră-tū'-ĭ-tŭs, *a.* (—ly, *adv.*) freiwillig; unverdient; willkürlich, angenommen, beweislos.

Gratuity, gră-tū'-ĭ-tĭ, *s.* (freiwillige) Geschenk, Ehrengeschenk, *n.*; Erkenntlichkeit, *f.*

Gratulate, grăt'-ŭ-lāt, *v. a.* (upon) Glück wünschen; Freude an den Tag legen; mit Freude erwähnen; (n. u.) belohnen. [wunsch, *m.*

Gratulation, grăt-ŭ-lā'-shŭn, *s.* Glück-

Gratulatory, grăt'-ŭ-lă-tŭr-ĭ, *a.* Glück wünschend, Glückwünschungs...; dankfagend, Dank...

Grave, grāv, *s.* Grab, *n.*, auch *fig.*; *pl.* Satz des geschmolzenen Talges, *m.*; — -cloth cap, *s.* Trauerhaube, *f.*; — -clothes, *s. pl.* Sterbekleider, *pl.*; — -digger, — -maker, *s.* Todtengräber, *m.*; — -stone, *s.* Grabstein, Leichenstein, *m.*; — -yard, *s.* Kirchhof, *m.*

Grave, grāv, *v. a. ir.* graben, eingraben, grabiren, stechen; schneiden, ausschneiden, schnitzen; (n. u.) begraben; *T.* (ein Schiff) kalfatern, theeren; —, *v. n.* stechen, grabiren.

Grave, grāv, *a.* (—ly, *adv.*) ernst, ernsthaft, gesetzt; schlicht, bescheiden; angesehen, zuverlässig; tief (vom Tone); dunkel (von der Farbe); — accent, *T.* Gravis, *m.*; a — suit of clothes, *s.* ein dunkelfarbenes, anständiges Kleid, *n.*; to look — at something, eine bedenkliche Miene zu Etwas machen.

Gravel, grăv'-ĕl, *s.* grobe Sand, Kies, Gries; *T.* Gries, Nierengries, Singelgrund, *m.*; —-drive, *s.* Fahrweg mit Kies aufgeschüttet, *m.*; —-pit, *s.* Sandgrube, *f.*; —-rash, *s.* zerschundene Gesicht, *n.*; — -walk, *s.* Sandallee, *f.*; —, *v. a.* mit Sand oder Kies bedecken; im Sande begraben; (im Passivo) im Sande stecken bleiben; *fig.* hindern, verwirren, in Verlegenheit setzen; *T.* den Fuß durch (den unter den Huf eingedrungenen) Kies verletzen.

Graveless, grāv'-lĕs, *a.* ohne Grab, unbegraben. [bigkeit, *f.*

Gravelliness, grăv'-ĕl-ĭ-nĕs, *s.* San-

Gravelly, grăv'-ĕl-ĭ, *a.* sandig, voll Sand; *T.* griesig.

Graveness, grāv'-nĕs, *s.* Ernsthaftigkeit, Feierlichkeit, *f.* [schend.

Graveolent, grā-vē'-ŏ-lĕnt, *a.* stark rie-

Graver, grāv'-ŭr, *s.* Graveur, Kupferstecher, Petschaftstecher, Steinschneider, Holzschneider; Grabstichel, *m.*

Gravid, grăv'-ĭd, *a.* schwanger.

Gravidation, **gravidity**, grăv-ĭ-dā'-shŭn, grā-vĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Schwangerschaft, *f.*

Graving, grā'-vĭng, *s.* gravirte, gestochene Arbeit, *f.*; *fig.* Eindruck, *m.*; —beach, *s.* Stelle am Strand, wo ein Schiff während der Ebbe trocken sitzt, damit der Boden gereinigt werde; —dock, *s.* Trockenbock, *n.*; — -piece, *s.*

(*T.* Naut.) Spunt, *m.*; — -tool, *s.* Grabstichel, *m.*

Gravitate, grăv'-i-tāt, *v. n.* (towards) (nach dem Schwerpunkt) streben, hinstreben. [strakt, Gravitation, *f.*

Gravitation, grăv-i-tā'-shŭn, *s.* Schwer-

Gravity, grăv'-i-ti, *s.* Schwere; *fig.* Wichtigkeit, Größe, *f.*: Ernst, *m.* Ernsthaftigkeit; *T.* Tiefe (des Tones), *f.*: *T.* Schwerkraft, *f.* Gewicht, *n.*: line of —, *s. T.* Schwerlinie, *f.*: plane of —, *s. T.* Schwerebene, *f.*

Gravy, grā'-vi, *s.* Saft, *m.*; Fleischbrühe, *f.*; butter-boat of —, *s.* Brühnäpfchen, *n.*

Gray, grā, *a.* grau; weiß; *fig.* alt, reif; —, *s.* Grau, *n.*: Dachs: eine Art Lachs; auf beiden Seiten gleiche halbe Penny, *m.*: — beard, *s.* Graubart, Graubärtige, *m.*; — -coat parson, *s.* Pächter von Zöllen, *m.*; —s, *pl.* Läuse, *pl.*: —horse, *s.* Schimmel, *m.*; —plover, *s.* graue Kibitz, *m.*: —backs, *s. pl.* Am. Papiergeld der Südstaaten (im Kriege), *n.*: —beard, *s.* Graubart, *m.*; — -brock, *s.* Dachs, *m.*; — -eyed, *a.* grauäugig; — -fly, *s.* Schafbremse, *f.*; —friar, *s.* Kapuciner, *m.*; —hair-ed, *a.* mit grauen Haaren; —headed, *a.* grautöpfig; —hound, *s.* Windspiel, *n.*; —malkin, *s.* Graulieschen (Hexenname), *n.*: —mare, eine das Regiment führende Frau; —metal, *s.* graue Roheisen, *n.*: —mill, *s.* Meerhirse, *f.* Steinsamen, *m.*; —stone, *s.* Graustein (eine Lava), *m.*; — -wacke, *s.* Grauwacke, *f.* Grauwackengebirge, Grauwackengestein, *n.* Grauwackenformation, *f.*; ‖—ish, *a.* graulich, ein wenig grau; ‖—ling, *s.* Äsche (Flußfisch), *f.*; ‖—ness, *s.* Grau, *n.* graue Farbe, *f.*

Graze, grāz, *v. a.* streifen, leicht berühren; weiden; hüten; abweiden; aufschlagen (von Geschossen); —, *v. n.* (upon) grasen, weiden; streifen; um sich fressen; um sich greifen; sich begrasen, grünen; *fig.* leben, sich nähren; —, *s.* (*T.* Artill.) Aufschlag, *m.*; ‖—r, grā'-zŭr, *s.* Grasende, *m.*, *f.* & *n.*

Grazier, grā'-zhŭr, *s.* Viehmäster, *m.*

Grazing, grā'-zĭng, *s.* Streifen; Weiden, *n.* &c. (*T.* Artill.) Auffchlagen, *n.*; —, *a.* Gras hervorbringend, Gras...; —-fire, *s.* (*T.* Mil.) bestreichende Feuer, *n.*; —ground, *s.* Grasland, *n.*

Grease, grēs, *s.* Fett, Schmeer, *n.*; Maschinenschmiere; Wagenschmiere; *T.* Steife (Pferdekrankheit), *f.*; — -cock, *s.* Schmierhahn, *m.*; — -cup, *s. T.* Schmierbüchse, *f.*; — -chamber, *s.* Schmierkammer (eines Rades), *f.*: — -spot, *s. Iud.* winzige Überbleibsel, *n.*

Grease, grēz, *v. a.* schmieren; einschmieren; *T.* ölen; beschmieren, beflecken; *fig.* bestechen, schmieren; to — the wheels, Am. kleine Abschlagszahlungen machen; —d patch, *s.* Kugelpflaster, Kugelfutter, *n.*; —pot, *s.* Talgpfanne, *f.*; ‖—r, *s.* Spitzname des Mexikaners.

Greasiness, grē'-zi-nĕs, *s.* Schmierigkeit, *f.*

Greasy, grē'-zi, *a.* (greasily, *adv.*) schmierig, fettig, schmutzig; (n. u.) fett, fleischig; unanständig, unsläthig; —heels, *s.* Maufe, *f.*; — -pole, *s.* Kletterstange, *f.*

Great, grāt, *a.* (—ly, *adv.*) groß; wichtig, merkwürdig; erhaben; wunderbar; mächtig; reich, prächtig; ehrwürdig, anbetungswürdig; allgemein; berühmt, ruhmvoll; ausgezeichnet; reich besetzt; würdevoll, edel; hochherzig, großmütig; stolz, hochmütig; (with) vertraut, genau bekannt; (with) trächtig; (with) hochschwanger; *fig.* voll, schwanger; schwer, schwerig; she is — on the piano, sie spielt meisterhaft; a — deal, recht Viel; a — many, mehre, sehr viele; a — while, sehr lange; a —way, weit; —big, Am. (Kinderſprache) sehr groß; to be — with one, viel bei Einem gelten, viel bei Einem vermögen; the — horse, *s. fig.* Schulbefehl, *m.*: it is no — matter, es ist nicht schwer; es macht nicht viel aus; — -aunt, *s.* Großtante, *f.*; — -circle, *s.* größte Kreis einer Kugel (Mathematik), *m.*; —coat, *s.* Überzieher, *m.*; —galley, *s.* galeas; —go, *s.* Baccalaureatsexamen, *n.*; —grandfather, *s.* Urgroßvater, *m.*; — -grandson, *s.* Urenkel, *m.*; —horse, *s.* Schulpferd, *n.*; —measure, *s.* Überfluß, *m.*; —morning, *s.* frühe Morgen, *m.*; — -nephew, *s.* Großneffe, *m.*; — -niece, *s.* Großnichte, *f.*; —primer, *s. T.* Tertia (Schrift), *f.*; —sea, *s.* hohe See, *f.*; — -seal, *s. T.* große Siegel, *n.*; —sort, *s.* hohe Rang, *m.*; —bellied, *a.* schwanger; —hearted, *a.* beherzt, hochherzig; —hipped, *a.* mit hoher Hüfte.

Great, grāt, *s.* Große, Ganze, *n.*; the —, *s.* Großen, *pl.*; by the —, at the —, im Großen, im Ganzen, in Bausch und Bogen; to freight by the —, das ganze Schiff in Fracht nehmen.

Greaten, grā'-tn, *v. a.* (n. u.) vergrößern, vermehren; —, *v. n.* sich vergrößern. [ſzieit.

Greatle, grā'-tl, *adv.* Am. eine lange

Greatness, grāt'-nĕs, *s.* Größe; Pracht, Herrlichkeit; Stärke, *f.*; Stolz; Edelmuth, *m.* Hochherzigkeit, *f.*

Greave, grēv, *s.* Zweig; Hain, *m.*; Grube, *f.*; *pl.* Beinschienen; Talggrieben, *pl.*

Grebe, grēb, *s.* Steißfuß, *m.*

Grecian, grē'-shăn, *s.* Grieche, *m.*; —, *a.* griechisch; —bend, *s.* übermäßiger Cul de Paris.

Grecianize, grē'-shăn-īz, grecize, grē'-sīz, *v. n.* griechisch sprechen; griecheln. [eigenheit, *f.* Gräcismus, *m.*

Grecism, grē'-sĭzm, *s.* griechische Sprach-

Gree, grē, *s.* (n. u.) Wohlgefallen; Wohlwollen, *n.* Gunst, *f.*; Rang, *m.*; Stufe, *f.* Tritt, *m.*; —, *v. n.* (n. u.) genehmigen, sich vertragen. [*f.*

Greece, grēs, *s.* (n. u.) Absatz, *m.* Treppe,

Greediness, (greed [n. u.]), grē'-dĭ-nĕs, *s.* (for) Gierigkeit; Gefräßigkeit; Raubsucht; *fig.* Heftigkeit, *f.*

Greedy, grē'-dĭ, *a.* (greedily, *adv.*) gierig, gefräßig, lüstern; *fig.* (of, for) gierig nach; — -gut, *s.* gierige, gefräßige Person, *f.*; — of honour, ehrsüchtig; — of money, geldsüchtig.

Greek, grēk, *s.* Grieche; Gauner; Spitzname des Irländers, *m.*; Griechische; Unverständliche (böhmische Dörfer); das gemeine Irisch, *n.*: —, *a.* griechisch. —rose, *s.* Lichtröschen, *n.*

Greekling, grēk'-lĭng, *s.* der wenig griechisch versteht, schlechte Grieche, *m.*

Green, grēn, *a.* (—ly, *adv.*) grün; unreif, auch *fig.*; nicht gar, halb roh; *fig.* frisch, munter; frisch, neu; weitlich, blaß, bleich, kränklich; *fig.* neu, unerfahren; —backs, *s. pl.* Papiergeld der Vereinigten Staaten während des Bürgerkriegs, *n.*; — broom, *s.* grüne Ginst, *m.*; —chaffer, *s.* grüne Waare, *f.* Küchengewächse, *pl.*; —cheese, *s.* Kräuterkäse, *m.*; —cloth, *s.* Hofmarschallgericht; Billiard, *n.*; — coloured, *a.* blaß, kränklich; —copperas, *s.* Eisenvitriol, *n.*; — corn, *s.* Saat, *f.*; — -earth, *s.* Grünerde, *f.*; —eyed, *a.* grünäugig; jugendlich übereilt; —finch, *s.* Grünfink, *m.*; —fish, *s.* eine Art Börs, *m.*; —flag, *s.* Flagge Irlands, *f.*; — -frog, *s.* Laubfrosch, *m.*; —gage, *s.* Reine-Claude (Art Pflaumen), *f.*; —goose, *s.* Gänschen, *n.*; — grocer, *s.* Gemüsehändler, Obsthändler, *m.*; —hands, *s. pl.* (verächtlich —horns) Leute, welche die erste Seereise machen; —hastings, *s. pl.* Früherbsen, *pl.*; — -heart wood, *s.* westindische Grünholz, *n.*; —horn, *s.* Neuling, Geldschnabel, *m.*; *cf.* —hands; —house, *s.* Gewächshaus, *n.*; — in remembrance, in sichtbem Andenken; —meat, *s.* halb gare Fleisch, *n.*; —Mountains State, Vermont (in den Verein. Staaten); — peak, *s.* Grünspecht, *m.*; — place, — plot, *s.* Rasenplatz, *m.*; —plover, *s.* grüne Kibitz, *m.*: — -room, *s.* Garderobezimmer (für die Schauspieler); Nebenzimmer; (*T.* Naut.) Speisezimmer des Lieutenants, *n.*; — sand, *s.* grüne Sandstein, magere Formsand, *m.*; — -sand casting, *s.* Kastenguß, *m.*; —sickness, *s.* Bleichsucht, *f.*: —sleeves, *s. pl.* eine alte Ballade, *f.*; —stall, *s.* Kräuterladen, Obstladen, *m.*; —stone, *s.* Grünstein, *m.*; —sward, —sword, *s.* Rasen, *m.*; — -turtle, *s.* Riesenschildkröte, *f.*; — -vitriol, *s.* Eisenvitriol, *m.*; —wax, *s.* Schatzkammeracten, *pl.*; — weed, *s.* Waid, *m.*; — wood, *s.* grüne Holz, *n.*

Green, grēn, *s.* Grün; (auch im *pl.*) Laub, *n.*; grünen Zweige, *pl.*; *pl.* Küchengewächse, *pl.* Gemüse, Grüne, Grünkraut, *n.*; grüne Platz, Anger, *m.* Aue, *f.*

Green, grēn, *v. a.* grün machen.

Greenery, grēn'-ŭr-ri, *s.* grüne Reis, *n.*; Belaubung, *f.*

Greenhood, grēn'-hŭd, *s.* unreife Zustand, *m.*; Tage der Kindheit, *pl.* kindische Wesen, *n.* [s. Grünliche, *n.*

Greenish, grēn'-ĭsh, *a.* grünlich; ‖—ness,

Greenland, grēn'-lănd, *s.* Grönland; —man, *s.* Grönlandsfahrer, Walfischfänger, *m.*; — oil, *s.* Fischthran, *m.*; ‖—er, *s.* Grönländer; unerfahrene Mensch; Irländer, *m.*

Greenness, grēn'-nĕs, *s.* grüne Farbe, *f.* Grün, *n.*; Frische, Kraft, Munterkeit; Unreife; Neuheit, *f.*

Greenwich stars, grĭn'-ĭj stărz, *s. pl.* (*T.* Naut.) Distanzsterne, *pl.*

Grees, grēz, *s. v.* greeze.

Greet, grēt, *v. a.* (with) grüßen; begrüßen, auch *fig.*; beglückwünschen; —, *v. n.* grüßen; sich grüßen; schreien, wehklagen, weinen; ‖—er, grē'-tŭr, *s.* Grüßende, *m.*; ‖—ing, *s.* Grüßen, *n.* Gruß, *m.*

Greeze, grēz, *s.* Stiege, *f.* Absatz, *m.*

Greffier, grĕf'-fĭ-ŭr, *s.* Gerichtsschreiber, *m.* [gehörig.

Gregal, grē'-găl, *a.* zu einer Herde

Gregarian, grĭ-gā'-rĭ-ăn, *a.* gemein (l. u.).

Gregarious, grĭ-gā'-rĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) in Herden gehend, in Scharen lebend; *adv.* truppweise; ‖—ness, *s.* Herdenweise Beisammensein, *n.*; Vergesellschaftungssinn, *m.*

Greggoe, grĕg'-gō, *s.* kurze Jacke, *f.*

Gregorian, grĭ-gō'-rĭ-ăn, *a.* gregorianisch; —chant, *s.* (*T.* Kirch.) gregorianische Lobgesang, *m.* Intonation, *f.*; —calender, *s.* Gregorianische Kalender, *m.*; —style, *s.* neue Zeitrechnung, *f.*

Greit, grēt, *v. n.* schreien, wehklagen,

Greith, (n. u.) *v.* to graith. [weinen.

Gremial, grē'-mĭ-ăl, *a.* zu dem Schooße gehörig. [ſbret, *m.*

Gremil, grē'-mĭl, *s.* Meerhirse, *f.*; Hirse-

Grenade, grenado, grĭ-nād', grĭ-nā'-dō, *s.* Granate, *f.* (auch *T.* Ornith.) *m.*

Grenadier, grĕn-ă-dēr', *s.* Grenadier.

Grenadine, grĕn-ă-dēn, *s.* dünnes Shawlgewebe. [*m.*

Grenatite, grĕn'-ă-tīt, *s.* Staurolith,

Gressible, grĕs'-ĭ-bl, *a.* gehend.

Gressorial, *a.* grés-só'-ri-ăl, *a.* schreitfüßig.

Greut, grēt, *s. T.* Graupen (Erz in Körnern), *pl.*

Grewel, grō'-ĕl, *s. v.* gruel.

Grewsome, grō'-sŭm, *a.* (schott.) Grauen erregend.

Grey, grā, *s. & a. v.* gray; ‖—hound, *s.* Windspiel, *n.*; ‖— ish, *a. v.* grayish.

Grice, grīs, *s.* Absatz, *m.* Stufe, *f.* (n. u.); Ferkel, *n.* Frischling; Schritt, *m.*

Grid, *v.* gridiron.

Griddle, grĭd'-dl, *s.* eiserne Kuchenpfanne, *f.*; Gürtel, *m.*; — -cakes, *s. pl.* in einer eisernen Pfanne gebackene Art Kuchen, *m.*; ‖—r, *s.* Bänkelsänger.

Gride, grīd, *v. n.* schneiden. [ger, *m.*

Gridelin, grĭd'-ĕ-lĭn, *s.* Flachsblüthfarbe, *f.*; —, *a.* flachsblüthfarbig.

Gridiron, grĭd'-ĭ-ûrn, *s.* Bratrost, *m.*; (*T.* Naut.) Balkenrostwerk, zur Aufnahme eines Schiffes bei fallender Gezeit, um den Boden zu untersuchen; Vorladung eines Grafschaftsgerichts, *f.*; — and dough boys, Flagge der Marine. Staaten, *f.*; — -pendulum, *s.* Rost-, Kompensationspendel, *n.*

Grief, grēf, *s.* (at) Kummer, Gram; Schmerz, *m.* Weh, *n.*; (n. u.) Beschwerde, *f.*; to come to —, Unglück haben; ‖—ful, grēf'-fŭl, *a.* kummervoll; ‖—less, *a.* kummerlos; gramlos; ‖—shot, *a.* vom Grame durchbohrt. [wertly (n. u.).

Grievable, grē'-vă-bl, *a.* beklagens-

Grievance, grē'-vâns, *s.* Beschwerde, Noth, *f.*; (n. u.) Kummer, *m.* Leid, *n.*

Grieve, grēv, *v. a.* kränken, schmerzen; betrüben, bekümmern; (n. u.) beklagen; (n. u.) bedrücken; —, *v. n.* (at, for) sich härmen, sich grämen, sich betrüben, sich kränken; to be —d to death, sich zu Tode grämen; it —s me to the very heart, es thut mir in der Seele weh; I am —d, es kränkt mich, thut mir leid. [Kummer macht.

Griever, grē'-vŭr, *s.* der oder das

Grieving, grē'-vĭng, *s.* Kränken, *n.* Kummer, *m.*; ‖—ly, *adv.* vor Kummer.

Grievous, grē'-vŭs, *a.* (—ly, *adv.*) kränkend, schmerzlich; mit Schmerzen; empfindlich; drückend; schwer; arg, schrecklich; bitter; *adv.* schwer, gefährlich; ‖—ness, *s.* Kummer, Schmerz, *m.*; Elend, Unglück, *n.*; *fig.* Druck, *m.*;

Grieze, *v.* greeze. [Abscheulichkeit, *f.*

Griff-graff, grĭf'-grăf, *adv.* mit Recht und Unrecht.

Griffin, (griffon), grĭf'-fĭn, *s.* (Vogel) Greif; (in Indien) neuangekommene Kadet; unerfahrene Jüngling; Ammiante, *m.* Mestizin, *f.*; —like, *a.* wie ein Greif.

Grig, grĭg, *s.* kleine Aal, *m.*; Wackelhenne, *f.*; lustige Bruder, Wildfang, *m.*; (n. u.) Gesundheit, *f.*; as merry as a —, kreuzfidel; —hound, *s.* Hund zum Hasenjagen, *m.*; —, *v. a.* Am. ärgern, erzürnen.

Grill, grĭl, *v. a.* auf dem Roste braten (n. u.); quälen; —, *s.* Loch oder Fenster im Ballspiele; Rösten, *n.*; to give a hasty —, geschwind rösten lassen; —, *a.* (n. u.) kalt, frostig, schauerlich.

Grillade, grĭl-lād', *s.* Rostbraten, *m.*

Grillage, grĭl'-ĕj, *s.* Schwelle, *f.* liegende Rost, *m.* Reihe von Querbalken zum Stützen eines Baues auf morastigem Grund, *f.* [Brechmittel), *n.*

Grillus, grĭl'-lŭs, *s.* Vitriolsalz (als

Grilly, grĭl'-lĭ, *v. a.* plagen, quälen (n. u.). [Lache, *m.*; kleine Kind, *n.*

Grilse, grĭls, *a.* (schott.) grau; —, *s.* junge

Grim, grĭm, *a.* (—ly, *adv.*) grimmig, schrecklich; scheußlich; mürrisch, verdrießlich; — -faced, *a.* schrecklich anzusehen; — -grinning, *a.* scheußlich grinsend; — -visaged, *a.* schrecklich anzusehen; grimmig.

Grimace, grĭ-mās', *s.* Grimasse, Fratze; *fig.* Verstellung, *f.*; ‖—d, grĭ-mâst', *a.* ein böses Gesicht machend; verzerrt.

Grimalkin, grĭ-măl'-kĭn, *s.* Name einer alten Katze; alte Mütterchen, *n.*

Grime, grīm, *v. a.* (with) beschmutzen, besudeln; —, *s.* Schwärze, *f.* Schmutz, *m.*

Grimness, grĭm'-nĕs, *s.* Scheußlichkeit, *f.*; fürchterliche, mürrische Gesicht, *n.*

Grimy, grī'-mĭ, *a.* schmutzig.

Grin, grĭn, *v. n.* greinen, grinsen; die Zähne krampfhaft zusammenbeißen; —, *v. a.* grinsen; —, *s.* Grinsen, Greinen, *n.*; (n. u.) Schlinge, *f.* Fallstrick, *m.*; —comes, *s. vulg.* Lustseuche, *f.*

Grind, grīnd, *v. a. ir.* mahlen; zerreiben, reiben; zermalmen; wetzen; schleifen; plagen, quälen, drücken; peinigen (Studenten) einpauken (= to coach); —, *v. n. ir.* mahlen; reiben; sich mahlen lassen; sich wetzen lassen; sich schleifen lassen; to — the teeth, mit den Zähnen knirschen; —, *s.* (*T.* Naut.) halbe Schlag in hanfenem Ankertau, *m.*; to take a —, einen Spaziergang machen.

Grinder, grĭn'-dŭr, *s.* Mahlende, Reibende, *m.*; Werkzeug zum Reiben und Schleifen, Nußeisen, *n.*; Farbenreiber; Schleifer; Backzahn; Einpauker, *m.*; *pl.* Zähne, *pl.*

Grinding, grĭn'-dĭng, *s.* Mahlen; Schroten; Reiben; Wetzen; Schleifen, Schmirgeln, *n.*; — -lathe, *s.* Schleifbank, *f.*; — -mill, *s.* Mahlmühle, Handmühle, Schleifmühle, *f.*; — -stone, *s.* Mühlstein; Schleifstein, *m.*; — -surface, *s.* Mahlfläche (eines Mühlsteines), *f.*

Grindoff, grĭnd-ŏf', *s.* Müller, *m.*

Grindstone, grĭnd'-stōn, *s.* Schleifstein, *m.*

Gringos, grĭn'-gōz, *s. pl.* (Am.) Name der Anglo-Amerikaner in Mexico und Californien, *m.* [nende, *m.*

Grinner, grĭn'-nŭr, *s.* Grinsende, Greinen, *n.*; ‖—ly, *adv.* grinsend.

Grinning, grĭn'-nĭng, *s.* Grinsen, Greinen, *n.*; ‖—ly, *adv.* grinsend.

Grip, grĭp, *s.* Greif (n. u.); kleine Graben, *m.*; Ergreifen, *n.*

Gripe, grīp, *v. a.* ergreifen, packen, fassen; fest halten, zusammendrücken; schließen, zumachen; kneipen, zwicken; *fig.* peinigen; —, *v. n.* zugreifen; die Kolik haben; knickern; *T.* den Wind fassen; aufkneifen; —, *s.* Ergreifen, *n.* Griff, *m.*; Handvoll, *f.*; Druck; Händedruck, *m.*; Qual, *f.*; Kummer, *m.* Noth; Hand, *f.*; *T.* unterste Stück vom Schafte (eines Schiffes), *n.*; Greep, *m.*; Vorrichtung, um Windmühlen still zu stellen; *pl.* Bauchgrimmen, *n.*; Klauen, *pl.*; *T.* Bootskrapper, *pl.*; — money, *s.* Knicker, *m.*; dry- —s, *s. pl.* Bleikolik, *f.*

Griper, grī'-pŭr, *s.* Bedrücker; Knicker, Filz, *m.*

Griping, grī'-pĭng, *s.* Ergreifen, Fassen, *n.*; *pl.* Bauchgrimmen, *n.*; — ship, *s.* lustgierig Schiff, *n.*; ‖—ly, *adv.* mit Bauchschmerzen; ‖—ness, *s.* Knickerei, *f.*; Geknetpe, *n.*

Gripple, grĭp'-pl, *a.* (n. u.) geizig, knickerig, filzig; ‖—ness, *s.* Gier, Habsucht, *f.* (n. u.).

Gris, grĭs, *s.* Grauwerk, *n.* [gris.

Grisamber, grĭs'-ăm-bŭr, *s. v.* amber-

Grise, grīs, *s.* (n. u.) Ferkel, *n.*; (grēz) Stufe, *f. v.* greeze.

Grisette, grĭ-zĕt', *s.* (franz.) Grisette, *f.*

Griskin, grĭs'-kĭn, *s.* Rückgratsstück des Schweines, *n.*

Grisled, grĭz'-l'd, *a.* sprenklicht, scheckig.

Grisliness, grĭz'-lĭ-nĕs, *s.* Scheußlichkeit, *f.* [schrecklich.

Grisly, grĭz'-lĭ, *a.* scheußlich, gräßlich,

Grisons, grē'-zŏnz, *s. pl.* Graubündner, *pl.*

Grissel, grĭs'-zl, *s.* helle Fleischfarbe, *f.*

Grist, grĭst, *s.* gemahlene Korn; Korn zum Mahlen; Mehl; Brot; Malzschrot, *n.*; Grad der Feinheit (im Garn); Unterhalt; (—to the mill) Gewinn, Vortheil, *m.*; Am. Menge, *f.*; it will hinder no — to your mill, das wird Ihnen keinen Abbruch thun; — -mill, *s.* Mahlmühle, *f.*

Gristle, grĭs'-sl, *s.* Knorpel, *m.*

Gristliness, grĭs'-lĭ-nĕs, *s.* Knorpligе, *n.*

Gristly, grĭs'-lĭ, *a.* knorpelig.

Grit, grĭt, *s.* Grütze, *f.* Gries, *m.*; Hafergrütze, *f.*; Kies, Grieß; Feilstaub; Sandstein; Verstand, *m.*; Grütze, *f.*; *vulg.* Muth, *m.*; — -stone, *s.* Sandstein, *m.*; —, *v. n.* knirschen, knistern; ‖—tiness, *s.* Sandige, Griesige, *n.*; ‖—ty, grĭt'-tĭ, *a.* sandig, grießig; Kies...; *col.* entschlossen, klug, nicht dumm.

Grith, *grĭth, s.* Friede, *m.* Eintracht, *f.*

Grizelin, *v.* gridelin. [(n. u.).

Grizzle, grĭz'-zl, *s.* Grau, *n.*; —, *a.* grau; —, *v. n.* immerfort jammern; ‖—d, grĭz'-zld, *a.* grau, graufprenkelig. [Eisbär, *m.*

Grizzly, grĭz'-lĭ, *a.* graulich; —bear,

Groan, grōn, *v. n. T.* (with) röhren; stöhnen, ächzen, seufzen, auch *fig.*; *fig.* (for) verlangen (nach); —, *s.* Röhren, *n.* dumpfe Laut, *m.*; Stöhnen, Achzen, *n.* Seufzer, *m.*; Geheul, *n.*; to fetch a deep —, tief aufstöhnen; ‖—ful, grōn'-fŭl, *a.* kläglich, jammervoll; ‖—ing, *s.* Seufzer, *m.* Klage, *f.*

Groat, grāt, grōt, *s.* Grot, *m.*; Kleinigkeit, *f.*; ‖—s, *s. pl.* Hafergrütze, *f.*; a —'s worth, für einen Grot, eine Kleinigkeit, *f.*; to save one's groats, gut bestehen, durch das Examen kommen.

Grocer, grō'-sŭr, *s.* Materialist; Gewürzkrämer, Spezereihändler, *m.*; —'s hall, *s.* Kramerinnungshaus, *n.*; —'s shop, *s.* Material-, Spezereiladen, *m.*

Grocery, grō'-sŭr-ĭ, *s.* Materialladen; Spezereihandel, *m.*; Am. Schnapskneipe, *f.*; — -ware, (groceries), *s.* Materialwaaren, Spezereiwaaren, Gewürzwaaren, *pl.*

Grog, grŏg, *s.* Grog, *m.*; —blossoms, *s. pl.* rothe Flecken im Gesichte (vom Trinken), *pl.*; — -fight, *s.* Zechgelag, *n.*; ‖—gery, *s.* Grogverkauf; (grog-shop) Branntweinladen, *m.*; ‖—gy, *a. vulg.* betrunken; (vom Preisfechten) wankend; ermattend (von Rennpferden). [rŏn, *s.* Grogram (Zeug), *m.*

Grogram, grogran, grŏg'-rŭm, grŏg'-

Groin, grŏin, *s.* Schamleiste, *f.* Schambug; Schweinsrüssel; *T.* Bug, *m.*; swelling in the —, *s.* Leistenbeule; (*T.* Archit.) Gratlinie, Rippenmittellinie; nackte, bündige Gewölbkante, *f.* Seeufer-Deiche, *pl.* Höfter, *m.* Buhne, *f.*; —ed arch or vault, *s. T.* Kreuz- oder Klostergewölbe, *n.*; —ed ceiling or roof, *s.* gothische Gewölbe, *n.* [stöhnen.

Groin, grŏin, *v. n.* grunzen (n. u.);

Grommet, grŏm'-ĕt, *s.* (*T.* Naut.) Ring von Tauen, *m.*

Gromil, gromwell, grŏm'-ĭl, grŏm'-wĕll, *s.* (*T.* Bot.) Steinsamen, *m.*

Gromwell, grŏm'-wĕll, *s.* Schiffsjunge, *m.*

Groom, grōm, *s.* Bursche, Diener, Bediente; Stallknecht; junge Mensch;

Bräutigam, *m.*; —of the chamber, *s.* Kammerdiener, *m.*; —of the stole, *s.* Oberkammerherr, *m.*; —porter, *s.* Oberthürsteher, *m.*; (obs.) Intendant der königl. Lustbarkeiten; —of the wardrobe, *s.* Garderobediener, *m.* —, *v. a.* warten (ein Pferd); bedienen. [*f.*

Groop, grōp, *s.* Rinne (im Pferdestalle),

Groove, grōv, *s.* Rinne, Laufrinne, Auskehlung, Fuge; Aushöhlung (des Amboßes), Nuth, Spur, *f.* eingeschnittene Grat; Einschnitt; Löffel (des Raketenstabes); Zug (einer Büchse), *m.*; Grube (im Bergbaue), *f.*; —and tongue-jointing, *s.* Verspünden, *n.*; to put one into the —, Einem auf die Sprünge helfen; —s, *pl.* Hauschläge (eines Mühlsteines), *pl.*; —, *v. a.* aushöhlen, nuthen; grooving plane, *s. T.* Nuthhobel, Spundhobel, *m.*; grooving-iron, *s.* Spundhobeleisen, *n.* — -machine, *s.* Stoßmaschine, *f.*

Groover, grō'-vŭr, *s.* Bergmann, *m.*

Grope, grōp, *v. n.* (for, nach) grabbeln, greifen, tappen; (for) suchen; herumtappen; —, *v. a.* betasten; tastend suchen; *fig.* zu ergründen suchen; ‖—r, grō'-pŭr, *s.* Tappende, Betaster, *m.*; der im Dunkeln Etwas sucht; Hebamme, *f.*

Gross, grōs, *a.* (—ly, *adv.*) dick, groß; fett; grob, auch *fig.*; gemein, schmutzig, obscön; ganz, voll; in die Augen fallend; —air, *s.* dicke Luft, *f.*; —amount, *s.* rohe Betrag, *m.*; —average, *s.* große Haferei, *f.*; —effect, *s.* Totalleistung (einer Maschine), *f.*; —price, *s.* rohe Preis, *m.*; —sum, *s.* ganze oder volle Summe, *f.*; —-freight, *s.* ganze Fracht, Bruttofracht, *f.*; — -headed, *a.* dickköpfig, dumm; —-receipt, *s.* Bruttoeinnahme, *f.*; — -weight, *s.* Bruttogewicht, *n.* —-witted, *a.* schwerfällig; dumm.

Gross, grōs, *s.* Ganze, *n.*; stärkste, größte, vornehmste Theil, Haupttheil, *m.*; Masse, Hauptmasse, *f.*; Groß, *n.*; *s. T.* Walke (gewisse Anzahl), *f.*; dealer in —, *s.* Großhändler, *m.*; in the —, in —, im Ganzen, in Bausch und Bogen, Eins in's Andere gerechnet; by the —, im Großen; haufenweise; to buy in the —, nach der Hand kaufen; —beak, *s.* Kirschbeißer, Kirschfink, *m.*

Grossness, grōs'-nĕs, *s.* Dicke, Schwerfälligkeit; Dichtheit; Grobheit, auch *fig.*; Dummheit, *f.*

Grossulaceae, grŏs-sū-lā'-shī-ē, *s. pl.* (*T.* Bot.) Ordnung auswendig anwachsender Pflanzen, die Stachel- und die Johannisbeere unter sich begreifend, *f.*

Grossular, grŏs'-sū-lăr, *s.* (*T.* Min. — auch grossularia, grŏs-sū-lā'-rī-ā) grüne Achat, gestreifte Granat, Kalkgranat, *m.*; —, *a.* wie eine Stachelbeere.

Grot, grotta, grotto, grŏt, grŏt'-tā, grŏt'-tō, *s.* Grotte, *f.*; grot-maker, *s.* Grottenbauer, *m.*

Grotesque, (grotesk), grō-tĕsk', *a.* (—ly, *adv.*) grotesk, possierlich, seltsam, wunderlich; —, *s.* Grotesken, *pl.*

Ground, grŏŭnd, *s.* Grund, Boden; Erdboden, *m.*; Land, Gebiet, *n.* Gegend, *f.*; Feld, *n.*; Platz, *m.*; Grundstück, *n.*; *fig.* Grund, *m.* Ursache; Grundlage, *f.*: *T.* Grund, *m.* Grundirung, Grundfarbe, *f.*; Spitzengrund, *m.*; (n. u.) Parterre (im Schauspielhause), *n.*; *pl.* liegende Gründe; Lättchen, Ruthen zu Verzierungen; Hefen, *pl.* Bodensatz, *m.*; rising —, *s.* Anhöhe, *f.*; main —, *s.* Hauptgrund, *m.*; to break —, *T.* die Laufgräben eröffnen; überhand nehmen; to gain —, Feld gewinnen, vorrücken; *fig.* nach und nach den Vortheil erhalten; Fortschritte machen, um sich greifen; to give —, weichen; to lose —, weichen; an Ansehen verlieren; to quit one's —, sich zurückziehen; to keep one's —, seinen Platz behaupten; to strike —, beim Lothen Grund bekommen; — -angling, *s.* Grundangeln, *n.*; — -ash, *s.* junge Esche, *f.*; Geißfuß (Pflanze), *m.*; — -auger, *s. T.* Erdbohrer, *m*; — -bait, *s.* Fischköder, der auf den Boden des Gewässers geworfen wird, *m.*; — -beetle, *s.* Rennkäfer, *m.*; — bridge, *s.* Am. Knüppeldamm, *m.*; — -charcoal, *s.* Steinkohlenstaub, *m.*; — cherry, *s.* Am Judenkirsche, *f.*; — -flea, *s.* Erdfloh, *m.*; — -floor, *s.* Erdgeschoß, *n.*; — -glass, *s.* Milchglas, *n.*; — -hog, *s.* Ferkelkaninchen, *n.*; — -holder, *s.* kleinere Grundbesitzer, *m.*; — -ivy, *s.* Erdepheu, Gundermann, *m.*; — -level, — -line, *s.* Bauhorizont, *m.* Grundlinie, *f.*; — -malt, *s.* Träber, *pl.*; — -nut, *s.* Erdnußbaum, *m.*; — -nut-oil, *s.* Erdnußöl, *n.*; — -oak, *s.* junge Eiche, *f.*; — -pine, *s.* Erdweihrauch, *m.*; — -plan, *s.* Grundriß, *m.*; — -plane, *s.* geometrische Grundriß, *m.*; —-plate, *s.* Schwelle, *f.*; — -plot, *s.* Grund; Grundriß, *m.* Baustelle, *f.* Bauplatz, *m.*; — -rent, *s.* Grundzins, *m.*; — -room, *s.* Zimmer im Erdgeschosse, *n.*; — -sea, *s.* Grundwelle, *f.*; —sel, *s.* Kreuzkraut, *n.*; —sel, — -sill, *s. T.* Schwelle, *f.*; to —sel, *v. a.* verschwellen; — -selling, Grundlegung, *f.*; —squirrel, *s. T.* Schwein, Schwien, *n.*; — -strake, *s.* (*T.* Naut.) Sandstrak, *m.*; —-swell, *v.* —-sea; —-table, *s.* Platte (der Plinthe), *f.*; —-tackle, *s. T.* Ankertauwerk, *n.*; — -tier, Parquetloge, *f.*; unterste Lage von Fässern, Kisten; — -timber, *s.* Grundschwelle, *f.*; — -toes, *s. pl.* der Hanf, welcher beim Abziehen in der Hechel sitzen bleibt; — -ways, *s. pl. T.* Unterlagen der Stapelblöcke, *pl.*: — work, *s.* Grundlage, *f.* Grund, *m.*, auch *fig.*; —-worm, *s.* Regenwurm, *m.*

Ground, grŏŭnd, *v. a.* auf den Grund setzen oder legen; den Grund machen; grundiren; *fig.* (on) gründen; in den Anfangsgründen unterrichten; *T.* auf's Trockene bringen; strecken (das Gewehr); — arms! Gewehr bei Fuß! —, *v. n.* stranden.

Groundage, grŏŭn'-dēj, *s. T.* Ankergeld, Hafengeld, *n.* Hafengebühren, *pl.* Tonnengeld, *n.* [lich (n. u.).

Groundedly, grŏŭnd'-ĕd-lĭ, *adv.* gründ-

Groundless, grŏŭnd'-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) grundlos; ‖—ness, *s.* Grundlosigkeit, *f.*

Groundling, grŏŭnd'-lĭng, *s.* Gründling (ein Fisch); *fig.* Tropf, *m.*; *pl.* (n. u.) Zuschauer im Parterre, *pl.* [(n. u.)

Groundly, grŏŭnd'-lĭ, *adv.* gründlich

Groundsel, *s. v.* ground, *s.*

Group, grōp, *s.* Gruppe, *f.*; —, *v. a.* gruppiren, in Gruppen zusammenstellen.

Grouse, grŏŭs, *s.* Haselhuhn, Birkhuhn, *n.*

Grout, grŏŭt, *s.* Schrot, *m.* & *n.*; Schrotmehl, *n.*; eine Art wilder Äpfel; Bodensatz; Meth, *m.*; Würze (noch nicht gehopftes Bier), *f.*; dünn angemachte Gips; dünne Mörtel, *m.*; —head, *s.* Kaulbarsch, *m.*; —head, —noll, *s. vulg.* Dummkopf, Pinsel; Faulenzer, *m.*; ‖—y, *a.* Am. mürrisch, garstig.

Grove, grōv, *s.* Lustwald, Hain; Wald; Schattengang, *m.*

Grovel, grŏ'-vl, *v. n.* kriechen, auch *fig.*; ‖—ler, grŏv'-lŭr, *s.* gemeine, niedrige Mensch, Kriecher, *m.*; ‖—ling, *a.* kriechend; gemein, niedrig; matt. [ling, *m.*

Groveling, grŏv'-lĭng, *s.* (Fisch) Gründ-

Grow, grō, *v. n. ir.* wachsen; werden; zunehmen, steigen; (from) herkommen, kommen; (from) entstehen; (to) gelangen, erlangen; straff liegen; —, *v. a. ir.* bauen, ziehen; to — easy, sich beruhigen; to — hot, sich erhitzen; to — handsome, sich verschönern; to — in favour, (im Preise) steigen; to — obsolete, veralten; to — old, altern; to — well, sich erholen; to — young, sich verjüngen; to — into, werden zu; to — into fashion, in die Mode kommen; to — into one's esteem, Jemandes Achtung gewinnen; to — into favour with one, sich Jemandes Gunst erwerben; to — on, heranrücken, herankommen; to — out, herauswachsen; *fig.* entstehen; *fig.* kommen aus; to — out of use, abkommen; to — out of favour with one, bei Jemandem in Ungnade fallen; to — out of esteem, die Achtung verlieren; to — to out of kind, aus der Art schlagen; to — short, kürzer werden, abnehmen; to — to, werden zu; anwachsen; (mit smack) anrüchig sein; to — together, zusammenwachsen; to — towards an end, sich zu Ende neigen; it grows towards morning, es geht gegen Morgen; to — ugly, häßlich werden; to — up, aufwachsen; zusammenwachsen; *fig.* steigen; to — up into one's acquaintance, mit Jemandem bekannt werden; to — upon one, Einem zu mächtig werden; einreißen (bei); ‖—er, *s.* Wachsende, *m. f.* & *n.*; Pflanzer, Producent roher Naturerzeugnisse, *m.*; a slow —er, ein langsam wachsender Baum, *m.*; ‖—ing, *a.* wachsend, werdend; —ing-hedge, *s.* lebendige Zaun, *m.*; —ing-weather, *s.* fruchtbare Wetter, *n.*

Growl, grŏŭl, *v. n.* knurren, brummen, murren; kollern; grollen; —, *v. a.* durch Brummen 2c. ausdrücken; —, *s.* Geknurre, Knurren, *n.*; ‖—er, *s.* knurrige Hund; *fig.* Brummbart, *m.*; ein vierräderiges Cab.

Growme, grōm, *s. T.* Tuchrahmen, *m.*

Grown, grōn, *p.* (von to grow) gewachsen; geworden; erwachsen; *T.* hohl gehend; a — person, eine erwachsene Person; a — sea, durch den Wind hoch gewordene See, *f.*; —over, bewachsen.

Growse, grŏŭz, *v. n.* Schauder empfinden, schauern, schaudern (l. u.).

Growth, grōth, *s.* Wachsen, *n.* Wuchs, *m.* Wachsthum, *n.*; *fig.* Vergrößerung; Zunahme, *f.*; Gewächs; Erzeugniß, *n.*; it is not of your own —, Sie haben es nicht selbst gezogen; —-half-penny, *s.* Zehnte vom Viehe, *m.*

Growthead, growtnol, grŏŭt'-hĕd, grŏŭt'-nŏl, *s.* Dickkopf (Fisch); Dummkopf; Faulenzer, *m.*

Grs. (grs.) *abbr.* für grains, Grane.

Grub, grŭb, *v. n.* graben; —, *v. a.* graben; to — up, ausgraben; ausrotten; ausgäten, ausreuten; ausroben; grubbing-axe, —-hoe, (grubbage), *s. v.* grub-axe.

Grub, grŭb, *s.* Regenwurm, *m.*; Raupe, Made; Grille; kleine dicke Person, *f.* Zwerg, *m.*; Speise, *f.* Lebensmittel, *pl.*; —and bub, Essen und Trinken; to be in one's —s, mißgestimmt sein; brown —, *s.* Kornkäfer (in N. A.), *m.*; — -axe, *s.* Radehacke, Radehaue, *f.*; — -shop, *s.* Garküche, *f.*; Arbeitshaus, *n.*; — -stone mortar, *s.* Steinmörtel, *m.*; —street, Name einer Straße in London, wo schlechte Schriftsteller wohnen; *fig.* etwas Schlechtes, Gemeines, Elendes, *n.*; —street news, *s. pl.* elende Neuigkeiten, *pl.*; a — street writer, *s.* ein elender Schriftsteller, *m.*; ‖—ber, *s.* Ausroder (auch ein Werkzeug), *m.*; ‖—by, *a.* müffig; altmodisch. [umtappen; betasten (l. u.).

Grubble, grŭb'-bl, *v. n.* grabbeln, her-

Grubby, grŭb'-bĭ, *s.* Am. *v.* toad-fish.

Grubean, grûb-ḋ'-ân, *a.* schlechte Schriftsteller betreffend.

Grudge, grûj, *v. a.* beneiden, mißgönnen; ungern nehmen, ungern geben; —, *v. n.* neidisch sein; schel sehen; (at, of) murren; ungern thun, sich sträuben; anwandeln, befallen; (n. u.) gelüsten; (n. u.) sich härmen, Reue fühlen; to — no pains, sich keine Mühe verdrießen lassen; —, *s.* Groll, Haß; Neid, *m.* Scheelsucht, Mißgunst, *f.*; Widerwille, Verdruß; Anfall, Anwandlung, *f.* ‖pl. Siedmehl, *n.* (n. u.)

Grudgeons, grûd'-jûnz, *s. pl.* Kleien.

Grudger, grûd'-jûr, *s.* Neider, Hasser; Murrende, *m.*

Grudging, grûd'-jîng, *s.* Beneiden; Murren, *n.*; Groll; Neid; Kitzel, *m.*; Anwandlung, *f.* Anfall, *m.*; ‖—ly, *adv.* mit Verdruß, widerstrebend, ungern.

Gruel, grô'-îl, *s.* Haferschleim, *m.*; to give one his —, Einen todtschlagen.

Grue, grô, *s.* Schauder, *m.* Entsetzen, *n.*; —, *v. n.* schaudern; ‖—some, *a.* *v.* grewsome.

Gruff, grûf, *a.* (—ly, *adv.*) mürrisch, verdrießlich; rauh, schroff; —goods, *s. pl.* grobe Artikel, *pl.*; ‖—ness, *s.* mürrische, rauhe Weſen, *n.*

Grum, grûm, *a.* (—ly, *adv.*) mürrisch, verdrießlich; tief aus der Kehle kommend.

Grumble, grûm'-bl, *v. n.* murren, brummen, knurren; knurren (im Leibe); murmeln, rollen; (at) murren, sich beſchweren; ‖—r, grûm'-blûr, *s.* Murrende, Mißvergnügte, *m.*; ‖—s, *s.* griesgrämige Weſen, *n.*

Grumbling, grûm'-blîng, *a.* (—ly, *adv.*) unzufrieden; (n. u.) heiser; — in the gizzard, *vulg.* übler Laune. ſchen, *n.*

Grume, grôm, *s.* Geronnene, Klümp-

Grummet, grûm'-mêt, *s.* Beſchlag (eines Klobens), *m.*

Grumous, grô'-mûs, *a.* dick, geronnen; knollig; ‖—ness, *s.* klümperige Beſchaffenheit, *f.*

Grum-porters, grûm-pôr'-tûrz, *s. pl.* *cant.* große, ſchwere Würfel, *pl.*

Grumpy, grûm'-pî, *a.* (—ily, *adv.*) grämlich, ſauertöpfiſch, mürriſch, knurrig.

Grundel, *v.* groundling. [trig; muffig.

Grunsel, grûn'-ſêl, *s. v.* groundsel.

Grunt, grûnt, *v. n.* grunzen (von Schweinen); murren; ſtöhnen, ächzen, ſeufzen; —, *s.* Grunzen; Stöhnen, *n.*; ‖—er, *s.* Grunzende, *m., f. & n.*; Murrende; Stöhnende; Knurriſch, *m.*; Schwein, *n.*; —'s gig, *s.* geräucherte Schweinsmaul, *n.*; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) knurrend, murrend; *cant.* — *s.* —ing-cheat, *s.* Spanferkel, *n.*; —ing-peck, *s.* Speck, *m.*

Gruntle, grûn'-tl, *v. n.* *v.* grunt.

Gruntling, grûnt'-lîng, *s.* Ferkel, *n.*

Grutch, grûtsh, *s. & v. vulg.* *v.* grudge.

Gry, grî, *s.* zehnte Theil einer Linie, *m.* 1/100 Zoll, *n.*; *fig.* Lumperei, *f.* Bettel, *m.* [ſange, *f.*

Gryphiers, grîf'-fêrz, *s. pl.* Geburtsſ-

Gryphon, grî'-fûn, *s. v.* griffin.

Guag, gwâg, *s.* (*T.* korniſch. Bergw.) abgebaute Feld, *n.*

Guaiacum, (guaiac), gwâ'-yâ-kûm, *s.* Franzoſenholz, Guajaharz, *n.*

Guaiava, gwâ'-vâ, *s.* Guajabaum, *m.*

Guana, gû-ân'-â, *s.* Leguan, *m.* Kropfeidechſe, *f.*

Guano, gwâ'-nô, *s.* Vogelmiſt, *m.*

Guarantee, gâr-rân-tî', *s.* Gewährsmann, Bürge, *m.*; —-fund, *s.* Reſervefonds, *m.*

Guarantor, gâr'-rân-tûr, *s.* Bürge, Gewährsmann, *m.*; der, welcher für Etwas haftet.

Guaranty, gâr'-rân-tî, *s.* Gewähr, Gewährleiſtung, Bürgſchaft, Garantie, *f.*; Bürge, Gewährsmann, *m.*; —, gâr'-rân-tî, gâr-rân-tê', *v. a.* Gewähr leiſten; verbürgen, garantiren; entſchädigen.

Guard, gârd, *v. a.* (from) hüten, bewachen, beſchützen, bewahren; verwahren; geleiten; (n. u.) mit Treſſen ꝛc. beſetzen; umgürten, feſtbinden; —, *v. n.* (against) ſich hüten; auf der Hut ſein.

Guard, gârd, *s.* Hut, Wache, Aufſicht, Verwahrung; Wache, *f.* Bewachende, *m.*; Vormundſchaft; (oft im *pl.*) Vorſicht; Hut, *f.*; (am Degen) Stichblatt, *n.*; Schutzſtellung im Fechten; *f.* Lager, *n.*; Leibwache, Garde, *f.*; Eiſenbahnſchaffner, Conducteur (einer Poſt); Rand, *m.* Borte, Treſſe, *f.* (n. u.); (bei den Buchbindern) Falz; Bügel (einer Flinte), *m.*; ‖—s, *pl.* Eingerichte, *n.* Beſatzung (am Schloß), *f.*; *pl.* Hinterklauen des Ebers, *pl.*; *pl.* Geländer, *n.*; Uhrkette, *f.*; to stand upon one's — (against), auf der Hut ſein, ſich in Acht nehmen; to mount — over one, über jemand wachen; to put one on his —s, Einen warnen; advanced —, *s.* Vortrab, *m.*; -boards, *s. pl.* *v.* chain-wales; —-boat, *s.* Wachtboot, *n.*; — -chain, *s.* Sicherheitskette *f.*; — -chamber, — -room, *s.* Wachtſtube, *f.*; — -house, *s.* Wachhaus, *n.* Wache, *f.*; — -iron, *s.* Handbügel, *m.*; *pl.* eiſerne Bügel zum Schutz der Gallonfigur ꝛc., *pl.*; — -irons, *s. pl.* eiſerne Gitterwerk, die Figur des Schutzheiligen des Schiffes zu ſchützen, *n.*; — -rail, *s.* Gegenſchiene, *f.*; —ship, *s.* Brandwache, *f.*; Wachſchiff, *n.*; Küſtenbewahrer (Schiff), *m.* [vertheidigen.

Guardable, gâr'-dâ-bl, *a.* haltbar, zu

Guardage, gâr' dêj, *s.* Vormundſchaft, Aufſicht, *f.* (n. u.)

Guardant, gâr'-dânt, *s.* (n. u.) Beſchützer, *m.*; der auf der Wache iſt; —, *a.* die Aufſicht oder Vormundſchaft habend; *T.* das Geſicht gegen den Zuſchauer gekehrt.

Guarded, gâr'-dêd, *a.* (—ly, *adv.*) vorſichtig, behutſam; ‖—ness, *s.* Vorſichtigkeit, Behutſamkeit, *f.*

Guarder, gâr'-dûr, *s.* Hüter, Wächter, Bewahrer, Beſchützer, *m.* [*m.*

Guardevine, *s.* (ſchott.) Flaſchenkeller,

Guardful, gârd'-fûl, *a.* vorſichtig, behutſam.

Guardian, gâr'-dâ-ân, *s.* Hüter, Bewahrer; Aufſeher; Vormund; Gouverneur der fünf Häfen, *m.*; (n. u.) Niederlage, *f.*; Behälter, *m.* —of the spiritualities, *s.* Vicar eines Biſchofs, *m.*; —, *a.* ſchützend, Schutz...; — angel, *s.* Schutzengel, *m.*; ‖—ess, *s.* Beſchützerin, Aufſeherin, *f.* (n. u.); ‖—ship, *s.* Vormundſchaft; Hut, Aufſicht; *f.* Schutz, *m.* [los.

Guardless, gârd'-lês, *a.* ſchutzlos, wehr-

Guardship, gârd'-ſhîp, *s.* Schutz, *m.*

Guarish, gâ'-rîsh, *v. a.* heilen. (n. u.)

Guary-miracle, gâ'-rî-mîr'-â-kl, *s.* geiſtliche Wundercomödie, *f.*

Guava, gwâ'-vâ, *s.* Gujava, *f.*

Gubber, gûb'-bûr, *s.* (*T.* Naut.) Strandläufer (Perſon) *m.* [Am. Regierungs...

Gubernatorial, gû-bêr-nâ-tô'-rî-âl, *a.*

Gudgeon, gûd'-jûn, *s.* Gründling (Fiſch); Tropf, *m.*; Lockſpeiſe, *f.*; eiſerne Zapfen (eines Rades, einer Rolle), *m.*

Guerite, gêr'-ît, *s.* Schilderhaus, *n.*

Guess, gês, *s.* Vermuthung, *f.*; —, *v. a. & n.* muthmaßen; rathen; errathen; ſchließen; glauben; meinen; denken; ‖—able, *a.* was vermuthet, errathen ꝛc. werden kann; ‖—er, *s.* Muthmaßende, *m.*; ‖—ing, *s.* Muthmaßen, *m.*; ‖—ingly, *adv.* muthmaßlich.

Guest, gêst, *s.* Gaſt; Fremde; Räuber (an einem Licht), *m.*; —chamber, *s.* Gaſtzimmer, *n.*; — -customer, *s.* Laufgaſt, *m.*; — rite, *s.* gaſtfreundſchaftliche Empfangnahme, *f.*; —rope, *s. T.* Schleppтau, *n.*; —wise, *adv.* wie (als) ein Gaſt; ‖—ened, *a.* (ſchott.) als Gaſt aufgenommen.

Guffaw, gûf'-fâ, *s.* helle Gelächter, volle Lachen, *n.*; wilde Aufruhr, Lärm, *m.* Getöſe, *n.* [hätſcheln, liebkoſen.

Guggle, gûg'-gl, *v. n.* glucken; *vulg.*

Guidable, gî'-dâ-bl, *a.* lenkbar, lenkſam. [weiſers, *m.* (n. u.)

Guidage, gî'-dêj, *s.* Lohn eines Weg-

Guidance, gî'-dâns, *s.* Führung, Leitung, Aufſicht, *f.*

Guide, gîd, *v. a.* führen, leiten, die Aufſicht führen; —, *s.* Wegweiſer, Führer; Leiter, Regierer; Fadenleiter, *m.*; —s, *pl.* Parallelführung, *f.*; Deichſelarme, *pl.*; Tonnenleitung, *f.* Tonnenfach (in Förderſchächten), *n.*; Führung, *f.*; —book, *s.* Reiſeführer, *m.*; — -bucket, — -curve, *s. T.* Leitſchaufel, *f.*; — -bucket-sluice, *s.* Leitſchaufelſchütze, *f.*; — -blocks, *s. pl.* Leitung, Gerabführung, *f.*; — -bars, — -rods, *pl.* Leitſtangen, *pl.* — -block, *s.* Gleitklotz, *m.*; — book, *s.* Wegweiſer (ein Buch für Reiſende), *m.*; —post, *s.* Wegweiſer, *m.*; — -pulley, *s.* Leitrolle, *f.*; — -stone, *s.* ſteinerne Wegweiſer, *m.*; — -wheels, *s. pl.* Vorderräder, *pl.*

Guideless, gîd'-lês, *a.* ohne Führer.

Guider, gî'-dûr, *s.* Führer, Wegweiſer; Häringsbote, *m.*

Guideress, (guidresse), gî'-dûr-ês, *s.* Führerin, Leiterin, *f.* (n. u.)

Guidon, gî'-dân, *s.* Panier, *n.*; Standarte, Fahne, *f.*; Standartenjunker, Fähnrich, *m.*

Guild, gîld, *s.* Gilde, Zunft, Innung; Zubuße, Abgabe; (n. u.) Geldſtraſe, *f.* —hall, *s.* Rathhaus (zu London), *n.*

Guildable, gîl'-dâ-bl, *a.* ſteuerbar.

Guilder, gîl'-dûr, *s.* holländiſche Gulden, *m.*; *v.* gilder.

Guile, gîl, *s.* Betrug, *m.*; Argliſt, *f.*; —, *v. a.* argliſtig bemänteln (n. u.); ‖—d, gîld, *a.* verrätheriſch, betrüglich. (n. u.)

Guileful, gîl'-fûl, *a.* (—ly, *adv.*) betrüglich, argliſtig; verrätheriſch, heuchleriſch; ‖—ness, *s.* Betrüglichkeit, Hinterliſt, Argliſt, *f.*

Guileless, gîl'-lês, *a.* arglos; ehrlich; ‖—ness, *s.* Argloſigkeit, Redlichkeit, *f.*

Guiler, gî'-lûr, *s.* Betrüger, Gauner, *m.*

Guillam, guillem, guillemot, gîl'-lâm, gîl'-lêm, gîl'-mût, *s.* Waſſerhuhn, *n.* [tick, *m.*; Döſe, *f.*

Guillevat, gîl'-vât, *s.* Gährungsbot-

Guillotine, gîl'-lô-tîn, *s.* Guillotine, *f.* Fallbeil, *n.*; —, *v. a.* guillotinieren.

Guilt, gîlt, *s.* Schuld, Miſſethat, *f.* Verbrechen, *n.*; Strafbarkeit, *f.*; — -sick, *a.* ſchuldkrank; — -struck, *a.* ſchuldbetroffen; ‖—iness, gîl'-tî-nês, *s.* Schuld, Strafbarkeit, *f.*; ‖—less, *a.* (—lessly, *adv.*) ſchuldlos; harmlos; (of) fremd, unerfahren in ..., unberührt von...; ‖—lessness, *s.* Schuldloſigkeit, *f.*; ‖—y, gîl'-tî, *a.* (—ily,

adv.) (of) schuldig (auch als Ausspruch der Geschworenen); strafbar; verderbt; to find one —, verurtheilen; to bring one in —, Einen für schuldig erklären; to plead —, die Klage anerkennen; — -like, *a.* verbrecherisch. [n.

Guimbard, gĭm'-bârd, *s.* Brummeisen.

Guimp, (guimp-lace), gĭmp, *s.* seidene Spitzen, *pl.*; —, *v. a.* mit Seide durchziehen oder überspinnen.

Guimple, gĭm'-pl, *v.* wimple.

Guinea, (guin'ey, guin'y), gĭn'-ĭ, *s.* Guinee, *f.*; Meerschwein, *n.*; —-corn, *s.* indian. Hirse, Moorhirse, *m.*; — dropper, *s.* Betrüger, Gauner (der Guineen fallen läßt), *m.*; — -grain, *s.* Paradieskorn, *n.*; —-grass, *s.* Riesenschwaden, *m.*; —-hen, (fowl), — -keet, *s.* Perlhuhn, *n.*; *vulg.* Lustdirne, *f.*; —man, *s.* Guineafahrer, *m.*; —pepper, *s.* spanischer Pfeffer, *m.*; —pig, *s.* Meerschweinchen, *n.*; Cadett auf einem Ostindienfahrer, *m.*; —-wheat, *s.* türkische Korn, *n.* Maïs, *m.* [fisch, *m.*

Guiniad, gĭn'-yăd, gwĭn'-yăd, *s.* Weiß-

Guise, giz, *s.* Art, Weise; Gewohnheit, *f.* Gebrauch, *m.*; Maske; Form, Gestalt, *f.*; Anzug, *m.*; Tracht, *f.*; Benehmen, *n.*; ||—r, gĭ'-zŭr, *s.* Vermummte, *m.* Maske, *f.*

Guitar, gĭ-târ', *s.* Guitarre, Zither, *f.*

Gula, gū'-lă, *s. T.* Kehlleiste, Hohlkehle, *f.*

Gulch, gŭltsh, *v. n.* gierig verschlingen, fressen (n. u.); —, *s.* Am. tiefe Schlucht (durch das Wasser bewirkt), *f.*; ||—in, gŭl'-tshĭn, *s.* Bielfraß, *m.*; gierige Verschlingen, Fressen, *n.* (n. u.)

Guld, gŭld, *s.* Goldblume, Wucherblume, *f.* Hungerkraut, *n.*; (n. u.) — oder guldam, Geldstrafe, *f.*

Gule, gūl, *s.* Petri Kettenfeier, *f.*

Gules, gūlz, *s.* & *a.* (*T.* Wappenkunde) Roth, *n.*; roth.

Gulf, gŭlf, *s.* Meerbusen, Golf; Abgrund, Schlund; Strudel, Wirbel; Schlund (eines Thieres), *m.*; —States, *s. pl.* Staaten am Golf von Mexiko (Alabama, Florida, Texas, Louisiana, Mississippi), *pl.*; — -stream, *s.* Golfstrom, *m.*; ||—ed, *a.* (in Cambridge) im mathemat. Examen durchgefallen; ||—y, *a.* voller Meerbusen; voller Schlünde, voller Strudel.

Gull, gŭl, *v. a.* betrügen, schnellen, prellen; (into) verführen.

Gull, gŭl, *s.* Möve, *f.*; Kautbarsch; Betrug, Pfiff, *m.* Prellerei, *f.*; einfältige Tropf, *m.*; — catcher, *s.* Betrüger, *m.*; —groper, *s.* der Spielern Geld leihende Wucherer, *m.*; ||—er, *s.* Betrüger, *m.*; ||—ery, *s.* Betrügerei, *f.* (n. u.)

Gullet, gŭl'-lĕt, *s.* Schlund, *m.* Gurget, *f.*; kleine Strom, See, *m.*; Schram, Schlitz, *m.*; Kerbe, *f.*; Einbruch, Neubruch (bei dem Steinbrechen), *m.*; vordere Sattelkammer; Schweifung (der Sägezähne), *f.*; —-teeth, *s. pl.* Wolfszähne (eines Sägeblattes), *pl.*

Gullibility, gŭl-lĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s. vulg.* Leichtgläubigkeit, *f.* [Fresser, *m.*

Gulligut, gŭl'-lĭ-gŭt, *s. vulg.* Vielfraß,

Gulling, gŭl'-lĭng, *s.* Betrügen, *n.*

Gullish, gŭl'-lĭsh, *a.* einfältig, dumm (n. u.); ||—ness, *s.* Einfalt, Dummheit, *f.* (n. u.)

Gully, gŭl'-lĭ, *v. a.* aushöhlen, unterminiren; eine Schleuse od. Gosse bilden; auswaschen, ausspülen (von Wasser); —, *v. n.* rauschen, rieseln (n. u.); —, *s.* Vertiefung, *f.* Graben, Abfluß, Ablauf, *m.*; Schleuse, Gosse; (*T.* Naut.) Höhlung einer Blockscheibe, *f.*; kleiner Wasserlauf; —flut, *s.* Schmutz (in den Hosentaschen), *m.*; — -hole, *s.* Schleusenloch, *n.*; —plum, *s.* Mombinpflaume, *f.*; — -rakers, *s. pl.* Viehdiebe in Australien, *pl.*; — -squall, *s.* Bö an der Westküste des tropischen Amerika, *f.* (l. u.)

Gulosity, gū-lŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Gefräßigkeit.

Gulp, gŭlp, *v. a.* gierig schlucken, verschlucken; —, *v. n. T.* klopfen, schlagen (von dem Pulse zc.); to —down, hinunterschlucken; to — up, ausbrechen; —, *s.* Schluck, Zug, *m.*; Auswerfen, *n.*; ||—in, *s.* Schwachkopf, Leichtgläubige, *m.*

Gum, gŭm, *s.* Gummi, Harz, Pflanzenharz, *n.*; Augenbutter, *f.*; (auch im *pl.*) Zahnfleisch, *n.*; elastic —, *s.* Federharz, Kautschuk, *n.*; *pl.* Am. Gummischuhe, *pl.*; red —s, *s. pl.* rothe Flecken im Gesichte neugeborner Kinder *pl.*; —boil, *s.* Zahngeschwür, *n.*; — -dove, *s.* Baumtaube, *f.*; —-game, *s.* Am. List, *f.* Kniff, *m.*; —lac, *s.* Gummilack, *n.*; —resin, *s.* Schleimharz, *n.*; —succory, *s.* spanische Wegwarte, *f.*; — -tree, *s.* Tupelobaum, *m.*; sour — -tree, black —, yellow —, *s.* haarige Tupelobaum, *m.*; ||—, *v. a.* gummiren; Am. ein Sägeblatt auslochen und zähneln; to be —ed, geleimt, d. i. angeführt werden.

Gumbo, gŭm'-bō, *s.* Art dicker, amerikan. Suppe (Rumford'sche Kraftsuppe), *f.*

Gumminess, gummosity, gŭm'-mĭnĕs, gŭm-mŏs'-ĭ-tĭ, *s.* harzige Beschaffenheit, *f.* Gummiartige, *n.*

Gummous, gŭm'-mŏs, *a.* gummiartig, gummicht.

Gummy, gŭm'-mĭ, *a.* aus Gummi bestehend, gummicht, gummiartig; Gummi gebend; mit Gummi überzogen; *fam.* fett, dick; —, *i.* ei! der tausend! Jemine!

Gump, gŭmp, *s.* Dummkopf, Tölpel, *m.*

Gumption, gŭm'-shŭn, *s.* Verstand, *m.* *vulg.* Grütze, *f.* [sen, eingebildet.

Gumptious, gŭm'-shŭs, *a.* (*sl.*) aufgeblaGun, gŭn, *s.* Feuergewehr, *n.* Feuerwaffe, *f.*; Geschütz, *n.* Kanone; Büchse, Musete, Flinte, *f.*; Biergefäß, *n.* Flasche, *f.*; *cant.* Straßendieb, *m.*; to be in the —, *vulg.* betrunken sein; as sure as a —, *vulg.* ganz gewiß; it blows big —s, es weht sehr hart; heavy — s, *pl.* grobe Geschütz, *n.*; light —s, *pl.* leichte Geschütz, *n.*; son of a —, ein an Bord Geborener; —barrel, *s.* Flintenlauf, *m.*; — boat, *s.* Kanonierboot, *n.*; —carriage, *s.* Lafette, *f.*; — -cotton, *s.* Schießbaumwolle, *f.*; —flint, *s.* Flintenstein, *m.*; —knife, *s.* Spännermesser, *n.*; — -lock, *s.* Flintenschloß, *n.*; —metal, *s.* Stückmetall, Stückgut, *n.*; —picker, *s.* Rammnadel, *f.*; —port, *s.* Stückpforte, *f.*; — powder, *s.* Schießpulver, *n.*; — -powder-dust, *s.* Pulverstaub, *m.*; — powder plot, — powder treason, Pulververschwörung (unter Jacob I.), *f.*; — -practice, *s.* Schießübung, *f.* Schießen, *n.*; — rod, *s.* Ladestock, *m.*; —room, *s.* (*T.* Naut.) Officiersspeisezimmer, *n.*; —shot, *s.* Schuß, *m.*; Schußweite, *f.*; — sling, *s.* Flintenriemen, *m.*; —smith, *s.* Büchsenschmied, Büchsenmacher, *m.*; — stick, *s.* Ladestock, *m.*; —stock, *s.* Schaft, Kolben, Flintenkolben, *m.*; —stone, *s.* steinerne (Kanonen-) Kugel, *f.*; — - stopper, *s.* Gewehrpfropf, *m.*; —tackle, *s. T.* Stücktau, *n.*; —wads, *s. pl.* Gewehrpfropf, *m.*; — wale, (gŭn'-nĭl), *s. T.* Schanddeck, *n.* Schanddeckel, *m.* Kanonenlage, *f.*; Dahlbord (einer Pontonbrücke), *n.*

Gun, gŭn, *v. a.* ein Schiff bestücken; —, *v. n.* schießen. (n. u.)

Gunnel, gŭn'-nĭl, *s.* Schanddeck, *n.*; Kanonentauf, *m.*; — . . . to, mit dem Schanddeck zu Wasser; — -rings *s. pl.* Schnürringe (einer Pontonbrücke), *pl.*

Gunner, gŭn'-nŭr, *s. T.* Feuerwerker, Artillerist, Stückmeister; Constabel; (n. u.) Schütze, *m.*; to kiss or marry the —'s daughter, mit dem Tauende Bekanntschaft machen; —'s-mate, *s.* Unterconstabel, *m.*; ||—y, *s.* Geschützkunst, Artillerie, *f.*

Gunning, gŭn'-nĭng, *s.* Aufbruch zur Jagd, *m.* Jagen, *n.* [schwätzer, *m.*

Gunster, gŭn'-stŭr, *s.* Plauderer.

Gunter, gŭn'-tŭr, *s. T.* Scala, Rechnungstafel, *f.*; —'s-chain, *s.* Meßkette (22 Yard lang), *f.*; —'s-line, *s.* Gunter's logarithmische Linie, *f.*; —'s-scale, *s.* Gunter's Rechentafel, *f.*

Gurge, gŭrj, *s.* Schlund, Strudel, *m.* (l. u.); —, *v. a.* verschlingen. (n. u.)

Gurgeon, gŭr'-jŭn, *s.* Griesmehl, *n.* (n. u.)

Gurgle, gŭr'-gl, *v. n.* glucken; rieseln.

Gurkin, gŭr'-kĭn, *s. v.* gherkin.

Gurnard, gurnet, gŭr'-nărd, gŭr'-nĕt, *s.* Knurrhahn (Fisch), *m.*

Gurry, gŭr'-rĭ, *s.* Am. Schleim (*m.*) und Blut (*n.*) der Fische.

Gush, gŭsh, *v. n.* strömen; —, *v. a.* (n. u.) ausströmen; to — out, ausströmen; to — out in tears, in Thränen zerfließen; —, *s.* Strom, Guß, *m.*; Am. Menge, *f.*; Überfluß, *m.*; ||—er, *s.* von Gefühl Überströmende, *m.*

Gusset, gŭs'-sĕt, *s.* Zwickel, *m.*; Achselstück, *n.*

Gust, gŭst, *s.* Geschmack, auch *fig.* (of); Trieb, *m.*; Luft, *f.*; Genuß; Stoß, Windstoß, Sturm; *fig.* Sturm, *m.*; —, *v. a.* schmecken, kosten; Gefallen haben an... (l. u.); ||—able, gŭs'-tă-bl, *a.* zu schmecken; (l. u.) schmackhaft; ||—able, *s.* Schmackhafte, *n.*

Gustation, gŭs-tā'-shŭn, *s.* Schmecken, *n.* Geschmack, *m.* (l. u.)

Gustatory, gŭs'-tă-tŭr-ĭ, *a.* zum Geschmack gehörig, auf Geschmack bezüglich; —, *s.* Credenzbecher, *m.* (l. u.)

Gustful, gŭst'-fŭl, *a.* wohlschmeckend, schmackhaft; ||—ness, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.* [schmackhaft.

Gustless, gŭst'-lĕs, geschmacklos, un-

Gusto, gŭs'-tō, *s.* Geschmack, *m.*, auch *fig.*

Gusty, gŭs'-tĭ, *a.* stürmisch, ungestüm.

Gut, gŭt, *s.* Darm, *m.*; *fig. vulg.* Gefräßigkeit, Völerei, *f.*; (l. u.) Weg, Durchgang, *m.*; Am. Einbucht, *f.*; *pl.* Eingeweide, *pl.*; *pl. vulg.* Magen, *m.*; *pl.* Innere, *n.*; greedy —, s. Vielfraß, *m.*; twisting of the —s, s. Darmzwang, *m.* Miserere, *n.*; griping in the —s, s. Bauchgrimmen, *n.*; Kolik, *f.*; —s and garbage, kurze und übermäßig dicke Person, *f.* lauter Magen, *m.*; —-cord, *s.* Katzenschnur, *f.*; —foundered, *a. vulg.* sehr hungrig; — - scraper, *s.* elende Geiger, Fiedler, *m.*; — -spinner, *s.* Darmsaitenmacher, *m.*; — -string, *s.* Darmsaite, *f.*; — -tide, *s. vulg.* Fastnacht, *f.*; —wort, *s.* Wirbeltraut, *n.*

Gut, gŭt, *v. a.* ausweiden, ausnehmen; ausleeren; ausräumen; plündern; (of) berauben; ||—ling, *s.* Vielfraß, Schlemmer, *m.*

Gutta, gŭt'-tă, (lat. *pl.* guttæ, gŭt'-tē), *s.* (*T.* Arch.) Tropfen, *m.*; —percha, gŭt'-tă-pĕr'-tshă, *s.* Gutta percha, *f.*; ||—serena, gŭt'-tă-sĕ-rē'-nă, *s. T.* schwarze Staar, *m.* [strieft.

Guttated, gŭt'-tă-tĕd, *a.* betröpfelt, be-

Gutter, gŭt'-tŭr, *s.* Rinne; Dachrinne;

Gosse, *f.*; Falz, *m.* Hohlkehlfuge, Nuth, *f.*; —-blood, *s.* (schott.) niedrige Person, *f.*; —-lane, *s.* Kehle, Gurgel, *f.*; —-ledge, *s. T.* Marker über der (großen) Luke, *m.*; — -sticks, *s. pl. T.* Bundstege, *pl.*; — -stone, *s.* Minnstein, Gußstein, *m.*; — -tile, *s.* Hohlziegel, *m.*; —, *v. a.* aushöhlen, verkehlen; —, *v. n.* ausgehöhlt sein; rinnen, laufen, triefen (wie ein Licht).

Guttle, gŭt'-tl, *v. a.* (n. u.) schlingen, schlucken; (up) verschlucken; *v. n.* schlemmen, schwelgen; ‖—r, gŭt'-lŭr, *s. vulg.* Fresser, Schlemmer, *m.*

Guttulous, gŭt'-ŭ-lŭs, *a.* Tropfen ähnlich (n. u.)

Guttural, gŭt'-tŭr-ăl, gŭt'-t(sh)ŭ-răl, *a.* zur Kehle gehörig, durch dieselbe gesprochen werdend, Kehl...; —, *s.* Kehllbuchstabe, *m.*; ‖—ness, —'ity, *s.* Aussprechen durch die Kehle, *n.*

Gutturine, gŭt'-tŭ-rĭn, *a.* zur Kehle gehörig, Kehl...

Guy, gī, *s. T.* Ladetakel, Stagtakel, *n.*; Wendlaterne, *f.*; Stutzer, *m.* Kokette; Staatspuppe, *f.*; — s of sheers, *pl.* Kopftaue eines Bocks, *pl.*

Guzzle, gŭz'-zl, *v. n.* saufen, zechen, schlemmen; —, *v. a.* saufen; —, *s.* Unersättliche, *m., f. & n.*; ‖—r, gŭz'-lŭr, *s.* Zechbruder, Schlemmer, *m.*

Gybe, jīb, *v. a. T.* überholen, umlegen; bespötteln; —, *v. n.* (at) spotten; —, *s.* Spott, *m.* Spöttelei, *f.*

Gye, gī, *v. a.* führen, leiten. (n. u.)

Gyle-tun, gīl-tŭn, *s.* Gährungsbottich, *m.*

Gymnasiarch, jĭm-nā'-zĭ-ārk, *s.* Vorgesetzte eines Gymnasiums, *m.*

Gymnasium, jĭm-nā'-zĭ-ŭm, jĭm-nā'-zhŭm, *s.* Gymnasium, *n.* Ring-, Fecht- oder Turnplatz, *m.*; Gelehrtenschule, *f.*

Gymnast, jĭm'-năst, *s.* Gymnast, Athlet, *m.*

Gymnastic, jĭm-năs'-tĭk, *a.* gymnastisch; turnerisch, Turn...; —, *s.* gymnastische Übung, Turnübung, *f.*; *s.* Gymnast, Turner, *m.*; —s, *s. pl.* Gymnastik, Turnkunst, Turnerei, *f.* Turnen, *n.*; ‖—al, *a.* (—ally, *adv.*) gymnastisch.

Gymnic, (—al,) jĭm'-nĭk, *a.* gymnastisch; —, *s.* gymnastische Übung, *f.*

Gymnosophist, jĭm-nŏs'-ŏ-fĭst, *s.* Gymnosophist, *m.*

Gymnospermous, jĭm-nō-spĕr'-mŏs, gĭm-nō-spĕr'-mŏs, *a. T.* mit unbedeckten Samen.

Gyn, gĭn, *v. a. ir.* beginnen. (n. u.)

Gynæocracy, gynarchy, gynecocracy, jĭn-ē-ŏk'-rā-sĭ, jĭn'-ār-kĭ, jĭn-ē-kŏk'-rā-sĭ, *s.* Weiberherrschaft, *f.* Weiberregiment, *n.* ſmach, *n.*

Gynecium, jĭ-nē'-shĭ-ŭm, *s.* Frauengemach, *n.*

Gyp, jĭp, *s.* (cant.) Wichser, Stiefelwichser eines Cambridger Studenten, *m.*

Gypseous, gypsine, jĭp'-sĭ-ŭs, jĭp'-sĭn, *a.* den Gips betreffend, Gips...

Gypsey, gipsy, *v.* gipsy.

Gypsoplaste, jĭp'-sō-plāst, *s.* Gypsabdruck, Gypsabguß, *m.*

Gypsum, jĭp'-sŭm, *s.* Gyps, *m.*; broad foliated —, Fraueneis, *n.*

Gyral, jī'-răl, *a.* sich im Kreise drehend.

Gyration, jī-rā'-shŭn, *s.* Kreisbewegung, *f.* Herumdrehen, *n.*

Gyre, jīr, *s.* Kreis, Zirkel, *m.*; —, *v. a.* im Kreise drehen (n. u.); ‖—d, jī'-ŭrd, *a.* Kreise bildend.

Gyrfalcon, jĭr'-fă-kn, *s. v.* gerfalcon.

Gyromancy, jĭr'-ō-măn-sĭ, jĭ'-rō-măn-sĭ, Kreiswahrsagerei, Gyromantie, *f.*

Gyron, jī'-rŏn, *s. T.* Raum zu einer Wendeltreppe, *m.*

Gyronee, jī-rō-nē', *a. T.* geständert.

Gyronne, jĭr'-ŭn, *s. T.* Ständer, *m.*

Gyve, jīv, *v. a.* fesseln; *fig.* bezaubern; ‖—s, jīvz, *s. pl.* Fesseln, Fußbande, *pl.*

H.

Ha, hă, *i.* ha! (als Nachahmung des Lachens); ha, ha, ha! ha, ha, ha! —, *s.* Ha, *n.*

Ha', hă, *s.* (schott.) = hall.

Haak, hăk, *s.* Rothauge, Fisch, *n.*

Habeas-corpus, hā'-bĭ-ăs-kŏr'-pŭs, *s. T.* Habeas-Corpus-Acte, *f.*

Haberdasher, hăb'-ŭr-dăsh-ŭr, *s.* Krämer, Kleinhändler, Bandhändler; Putzstaffirer, *m.*; ‖—y, *s.* Kleinhandel (besonders mit Putzwaaren), Bandkram, *m.* Kurzwaaren, *pl.* ſStockfisch, *m.*

Haberdine, hăb-ŭr-dēn', *s.* getrocknete Habergeon, hăb'-ŭr-jŭn, *s.* Brustharnisch, *m.* Bruststück, *n.* ſ(n. u.)

Habile, hăb'-ĭl, *a.* geschickt, tauglich.

Habiliment, hă-bĭl'-ĭ-mĕnt, *s.* (auch im *pl.*) Kleidung, *f.* Kleidungsstücke, *pl.*

Habilitate, hă-bĭl'-ĭ-tāt, *v. a.* fähig, tüchtig machen, berechtigen (n. u.); —, *a.* (—ĕt), fähig, tüchtig, berechtigt, (n. u.)

Habilitation, hă-bĭl-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Fähigmachen, *n.* Befähigung, *f.* (n. u.)

Hability, hă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s. v.* ability.

Habit, hăb'-ĭt, *s.* Beschaffenheit, *f.* Zustand, *m.*; Körperbeschaffenheit; Fertigkeit, Gewohnheit; Angewohnheit; Kleidung, *f.* Kleid; Oberkleid (für Frauen), *n.*; to get a —, gewohnt werden; by —, aus Gewohnheit; creature of —, Gewohnheitsmensch, *m.*; —, *v. a.* kleiden, bekleiden, ankleiden; (n. u.) bewohnen.

Habitable, hăb'-ĭ-tă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) wohnbar, bewohnbar; ‖—ness, habitability, hăb-ĭ-tă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Bewohnbarkeit, *f.* ſf. (n. u.)

Habitacle, hăb'-ĭ-tă-kl, *s.* Wohnung.

Habitan, hă-bĭ-tăng', *s.* (franz.) Am. kleine Gutsbesitzer, *m.*

Habitance, (—cy), hăb'-ĭ-tăns, *s.* Wohnung, *f.* Aufenthalt, *m.* (n. u.)

Habitant, hăb'-ĭ-tănt, *s.* Einwohner, *m.*

Habitat, hăb'-ĭ-tăt, *s.* Aufenthaltsort (von Thieren), *m.*

Habitation, hăb-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Wohnen, Bewohnen, *n.* Bewohnung; Wohnung, *f.* Wohnplatz, *m.*

Habitator, hăb'-ĭ-tā-tŭr, *s.* Bewohner, Einwohner, *m.* (n. u.)

Habited, hăb'-ĭ-tĕd, *a.* (in) gekleidet, bekleidet; (n. u.) gewohnt.

Habitual, hă-bĭt(sh)'-ŭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) zur Gewohnheit geworden, angewöhnt; gewöhnlich; eingewurzelt.

Habituate, hă-bĭt(sh)'-ŭ-āt, *v. a.* (to) gewöhnen, angewöhnen; anfiedeln; —(—ĕt), *a.* gewohnt, eingewurzelt.

Habitude, hăb'-ĭ-tūd, *s.* Verhältniß, *n.* Beziehung (l. u.); Vertraulichkeit, *f.* häufige Umgang, *m.*; Fertigkeit, Gewohnheit, *f.*

Hab-nab, hăb'-năb, *s.* Ungefähr, Gerathewohl, *n.*; —, *adv.* aufs Gerathewohl.

Hack, hăk, *v. n.* zu Jedermanns Gebrauch sein; gemein werden; sich räuspern; —ing-cough, trockene Husten, *m.*; —, *v. a.* hacken, zerhacken, verstümmeln; *fig.* rabebrechen; stammeln; —, *s.* Raufe (im Stalle, zc.); Reihe geformter Ziegel; Hacke, Haue, *f.*; Hieb, *m.*; Stottern, Stammeln, *n.*; Miethkutsche, *f.*; Miethpferd, *n.*; gemeine Hure, *f.*; —, *a.* gemiethet; —-about, *s. vulg.* Jedermannshure, *f.*; — berry, *s.* Am. Zürgelbaum, *m.*; — man, *s.* Lohnkutscher, *m.*; — -saw, *s.* Drillfäge, *f.*; — -watch, *s. (T. Naut.)* Handuhr, *f.* ſhörnchen, *n.*

Hackee, hăk'-ē, *s.* Am. gestreifte Eichhörnchen.

Hackle, hăk'-kl, *v. a.* hecheln; hacken, zerhacken; auseinanderreißen, trennen; —, *s.* Hechel; rohe Seide, *f.*; ungesponnene Fäden, *pl.*; (künstliche) Fliege zum Angeln, *f.*; Muth, *m.* Courage, *f.*; — -bars, *s. pl.* Hechelstäbe, *pl.*; — -feathers, *s. pl.* Federn vom Halse der Hähne, *pl.*; hackling machine, *s.* Hechelmaſchine, *f.* ſlerchenbaum, *m.*

Hackmatack, hăk'-mă-tăk, *s.* amerikan. Lerchenbaum, *m.*

Hackney, hăk'-nĭ, *a.* zu Jedermanns Gebrauche, zum Miethen; gemiethet; gemein; gewöhnlich; verbraucht, abgenutzt; —, *s.* Miethpferd, *n.*; Zelter, *m.*; Miethkutsche, *f.*; Miethling, *m.*; Hure, *f.*; to make a — of..., Etwas als sein Eigenthum gebrauchen; immer reiten oder anspannen; — author, *s.* gemeine Schriftsteller; Lieblingsschriftsteller, *m.*; — -coach, *s.* Miethkutsche, *f.*; — -coach-man, *s.* Miethkutscher, *m.*; — -horse, *s.* Miethpferd, *n.*; — -man, *s.* Pferdeverleiher, *m.*; — -waiter, *s.* Lohnbediente, *m.*; — -whore, *s.* öffentliche Hure, *f.*

Hackney, hăk'-nĭ, *v. a.* viel gebrauchen; gewöhnen, angewöhnen; gewandt machen, zureiten; in einer Miethkutsche führen; to — out, vermiethen; ‖—ed, *a.* gewöhnt; gewandt, zugestutzt; abgebrochen, gemeinplatzartig.

Hackster, hăk'-stŭr, *s.* Räuber, Raufbold, *m.* (n. u.) ſm. (n. u.)

Hacqueton, hăk'-ĭ-tăn, *s.* Unterwams, Hadder, hăd'-dŭr, *s.* Heide, *f.* (n. u.)

Haddock, hăd'-dŭk, *s.* Kabeljau, Schellfisch, *m.*; Börse, *f.*

Hade, hād, *s. T.* Donlage eines Ganges, *f.*; Fall, *m.*; Greifen, *n.*

Hades, hā'-dēz, *s.* Schattenreich, *n.* Unterwelt, *f.*

Haffle, hăf'-fl, *v. n.* unverständlich sprechen; unentschlossen sein.

Haft, hăft, *s.* Handhabe, *f.* Griff, Stiel, *m.* Heft, *n.*; —, *v. a.* mit einem Griffe, Stiele, zc. versehen; ‖—er, *s.* Heft-, Stielmacher; (n. u.) Jungendrescher, *m.*

Hag, hăg, *s.* Hexe, Unholdin, *f.* Scheusal, *n.* häßliche Alte; Bauchkleine (Fisch), *f.*; *pl.* elektrische Funken (an den Haaren der Thiere), *pl.*; — -born, *a.* von einer Hexe geboren; — -bnt, *s.* Hafenbüchse, *f.*; — -rid, — -ridden, *a.* behext; —, *v. a.* quälen, martern, plagen, peinigen; to — out, ermüden.

Hagard, haggard, hăg'-gărd, *a.* (—ly, *adv.*) wild; häßlich; hager; verstört,

graß, durch Leidenschaft entstellt; —, s. wilde Falk, Hagerfalk, fig. Wildfang, m.; Hexe, f.; Schoppen, Schuppen, m. [wie eine Hexe.

Hagged, hăg'-gĕd, a. hager, häßlich,

Haggess, haggis, hăg'-gĕs, hăg'-gĭs, s. Art Wurst, f.; —-loving, a. Wurst liebend. [lich; schweinisch, säuisch.

Haggish, hăg'-gĭsh, a. scheußlich, häß-

Haggle, hăg'-gl, v. a. hacken, zerhacken; —, v. n. (beim Handeln) knickern, feilschen; hageln; to — over, zerhauen; ‖—r, hăg'-lŭr, s. Zerhacker, Verstümmler; Knicker; Feilscher, m.

Hagiographa, hagiography, pl. hăg-ĭ-ŏg'-ră-fă, hă-jĭ-ŏg'-ră-fĭ, s. heilige Schriften der Juden, pl.

Hagiographal, hăg-ĭ-ŏg'-ră-făl, a. die kanonischen Bücher der heiligen Schrift betreffend.

Hagiographer, hăg-ĭ-ŏg'-ră-fŭr, hă-jĭ-ŏg'ră-fŭr, s. kanonische Schriftsteller, m.

Hagiology, hă-jĭ-ŏl'-ŏ-jĭ, s. Heiligenlegenden, pl.

Hagship, hăg'-shĭp, s. Hexenwesen, n. Hexenschaft, f.; your —, lud. Frau Hexe.

Haguebut, hăg'-bŭt, s. Hakenbüchse, f.

Hah, hă, i. ha! ah!

Ha-ha, hă-hă', s. verdeckte Zaun, Graben, Uferdamm, m.

Hail, hāl, a. heil, unverletzt; gesund; im Wohlsein; — -fellow, s. Genoß, m.; to be — -fellow well met, mit Jemandem vertraut umgehen.

Hail, hāl, s. Gruß, m.; —, i. Heil! Glück zu! Glück auf! —, v. a. begrüßen, grüßen; T. ein Schiff (durch das Sprachrohr) anrufen, preien; to — from, herstammen, kommen, z. B. where do you — from? wo gehört ihr zu Haus?

Hail, hāl, s. Hagel, m.; Schloßen, pl.; —shot, s. Kartätschenschuß, m.; —stone, s. Hagelkorn, n. Schloße; Traubenkugel, f.; —, v. n. imp. hageln; —, v. a. gießen, ergießen, ausschütten.

Haily, hā'-lĭ, a. aus Hagel bestehend; Hagel . . .

Hain, hān, v. n. wirthschaften, sparen.

Hainous, hā'-nŏs, v. heinous.

Haint, hĕnt, Am. fam. == have not.

Hair, hār, s. Haar, n.; Borsten, pl. Strich, m.; Beschaffenheit, Natur, f.; a fine head of —, ein schöner Haarwuchs; to a —, auf ein Haar, ganz genau; against the —, wider den Strich; fig. gerade entgegen; —-bag, s. Haarbeutel, m.; —-ball, s. deutsche Bezoar, m.; —bell, s. englische Hyacinthe, f.; —brained, v. harebrained; —breadth, s. Breite eines Haares, f., auch fig.; —, a. haarscharf, haarfein; — -broom, s. Borstwisch, Borstbesen, m.; —-buttons, s. pl. roßhärne Knöpfe, pl.; —cloth, s. Haartuch, n.; — -cord, s. Haircord, m.; —-dresser, s. Haarkräusler, Haarkünstler, m.; —-fillet, —lace, s. Haarbinde, f.; —-grout, s. Haarmörtel, m.; —hung, a. an einem Haare hängend; —needle, —pin, s. Haarnadel, f.; — -pencil, s. feinste Pinsel, m.; —-pyrites, s. Haarschwefel, m.; —-salt, s. Haarsalz, n.; —-shirt, s. Haartuch, n.; — -side, s. Haarseite (der Felle od. Häute), f.; — -sieve, s. Haarsieb, n.; —sore, s. Haarschmerz, m.; — -splitter, s. Wortklauber; Kleinigkeitskrämer, m.; — -splitting, s. Haarspalterei, f.; — star, s. Haarstern, Komet, m.; —-stroke, s. Haarstrich; —-trigger lock, s. Stechschloß, n.; — -trunk, s. rauche Koffer, m.; — wash, s. Haarwasser, n.; — -worm, s. Haarwurm, m. [haart.

Haired, hārd, a. (in Zus.) haarig; be-

Hairiness, hā'-rĭ-nĕs, s. Haarigkeit, f.

Hairless, hār'-lĕs, a. ohne Haare, kahl.

Hairy, hā'-rĭ, a haarig, hären; — -leaved Nyssa, s. haarige Tupelobaum, m.

Hake, hāk, s. Rothauge (Fisch), n.; Topfhaken, m.; Käsegestell, n.; Am. Würger, Tyrann, m.; —'s teeth, s. pl. Hechtzähne (kleine Fische, die sich massenhaft unter das Loth setzen). pl.; —, v. n. müßig umhergehen; (after) nach Etwas schnappen, streben, trach- [ten.

Hakot, hăk'-ŭt, v. hake.

Halberd, hăl'-bŭrd, s. Hellebarde, f.; Unterofficier, m.; to be brought to the —, gepeitscht werden. [dier, m.

Halberdier, hăl-bŭr-dēr', s. Hellebar-

Halbert, hăl'-bŭrt, s. Zacke (am Huf- [eisen), f.

Halce, hăls, s. Fischsauce, f.

Halcyon, hăl'-shĭ-ŭn, s. Eisvogel, m.; —, halcyonian, hăl-shĭ-ŏ'-nĭ-ăn, a. ruhig, still, friedlich.

Hale, hāl, a. frisch, gesund, wohl; heil, unverletzt; —, s. Wohlsein, n. (n. u.)

Hale, &c. hāl, v. a. v. to haul &c.

Half, hăf, a. & adv. halb; —, s. Hälfte, f.; pl. halb Part; a — guinea, eine halbe Guinee (ein Stück in Gold); — a guinea, eine halbe Guinee (der Werth derselben in kleiner Münze); a — sheet of twelves, Duodezformat, n.; a pound and a —, anderthalb Pfund; — past nine, halb zehn; to get — in —, doppelt (hundert Procent) gewinnen; — -baked, a. teigig; schwachköpfig; — -beams, s. pl. halbe Deckbalken bei den Luken, pl.; — -a -bean, — -a-counter, s. halbe Sovereign, m.; — -a-hog, s. Sixpence; — -and-—, Mischung von Ale und Porter; — -blown, a. halbaufgeblüht; — -bent, v. — -cock; — -blood, a. & s. halbbürtig; Halbgeschwister, Stiefgeschwister, n.; — -blooded, a. Halbblut...; (n.u.) ausgeartet, schlecht; — -bound, s. & a. Halbfranzband, m.; halb Franzband; — -bred, a. von gemischter Abkunft; mittelmäßig erzogen; fig. unvollkommen, schlecht; — -brother, s. Halbbruder, Stiefbruder, m.; — -cap, s. Rücken der Mütze, n.; — -cock, s. T. Mittelruhe (am Gewehr), f.; to go off (at) — -cock(s), etwas ohne gehörige Vorbereitung (und deshalb erfolglos) thun; — -communion, s. Abendmahl unter einer Gestalt, n.; — -davit, s. T. Balkuner, m.; — dead, a. halb todt; — -faced, a. das Gesicht nur halb zeigend; schmalbäckig; fig. unvollkommen; halb; — -faced camp, s. Am. nach Süden offene Obdach, n.; — -flood, s. halbe Fluth, f.; —floor, s. Halbgeschoß, n.; — -fuddled, a. berauscht, benebelt; — -gang, s. halbe Gang, m.; — -hatched, a. halb ausgebrütet; — -header, s. Quartierstein, m.; — -heard, a. halb gehört; — -hitch, s. (T. Naut.) halber Stich; — -kirtle, s. Mieder, n.: — -learned, a. halbgelehrt; — -lost, a. halb verloren; — -man, s. Leichtmatrose, m.; — -mark, s. halbe Mark, f.; — -mast, a. halbmast gehißt; — -moon, s. halbe Mond, Halbmond; T. Halbmond (ein Außenwerk), m.; — -mourning, s. fig. blaugeschlagene Auge, n.; — -pace, s. Fenstertritt, m.; — -part, s. Hälfte, f. v. halves; — -pay, s. & a. halbe Sold; auf halbem Solde stehend; — -penny (hā'-pĕn-nĭ, pl. —pence, hā'-pĕns), s. halbe englische Pfennig, m.; to have one's hand on one's — -penny prov. auf seinen Vortheil bedacht sein; auf seiner Hut sein; — -pike, s. Kurzgewehr, Esponton, n.; — -pint, s. halbe Pinte, f.; — -port, s. Ausfütterung der Stückpforten, f.; — -price, s. halbe Preis; halbe Werth, m.; — -read, a. oberflächlich belesen; — -rocked, a. einfältig; — -saved, a. Am. albern; — -scholar, s. Halbgelehrte, m.; — -seas-over, a. (to) sehr nahe; vulg. angetrunken; — -sheet, s. Duodezformat, n.; — -sighted, a. kurzsichtig; — -sister, s. Halbschwester, Stiefschwester, f.; to go — speed, mit halber Kraft fahren; — -sphere, s. Halbkugel, f.; — -starved, a. halb verhungert; — -strained, a. unvollkommen; — -stuff, s. Halbzeug, n.; — -sword, s. Hälfte der Klinge, f.; to be at — -sword (with) handgemein werden (mit); — -tongue, s. T. Geschwornengericht, welches zur Hälfte aus Fremden besteht, n.; — -treble, s. hohe Alt, m.; — -verse, s. halbe Vers, m.; — -way, adv. auf den halben Weg, auf dem halben Wege, in der Mitte; — -wit, s. Thor, Narr, Einfaltspinsel, m.; — -witted, a. nicht recht gescheit, thöricht, einfältig; — -work, s. halbe Wochenarbeit, f.

Half, hăf, v. a. halbiren.

Halfen, hăf'-ĕn, a. der erforderlichen Eigenschaften zur Hälfte ermangelnd; — deal, adv. zur Hälfte.

Halfer, hăf'-ĕr, s. der die Hälfte einer Sache besitzt; verschnittene Damhirsch, m. [f.

Halibut, hŏl'-ĭ-bŭt, s. Hellbutte (Fisch),

Halidom, hăl'-ĭ-dŭm, s. (n. u.) Heiligthum, n.; Seligkeit, f.

Halimas, v. hallowmas. [(n. u.) geistig.

Halituous, hă-lĭt(sh)'-ū-ŏs, a. dunstig;

Hall, hāl, s. Halle, f. Saal; Vorsaal; Gerichtssaal, m. Gericht, n. Gerichtshof, m.; Amtsstube; Zunftstube, f.; Wohnsitz eines Gutsbesitzers, m.; Collegium (auf der Universität), n.; common- —, s. Gemeindehaus; Kaufhaus, n.; — -day, s. Gerichtstag, m.; — -house, — -place, s. Gerichtshaus, n.; —, i. a —! a —! (n. u.) macht Platz!

Hallage, hăl'-ĕj, s. Standgeld, Marktgeld, n. Budenzins, m.

Hallelujah, hăl-lĭ-lŏ'-yă, s. Halleluja, n. Lobgesang, m.

Hallelujatic, hăl-lĭ-lŏ-yăt'-ĭk, a. einen Lobgesang bezeichnend. (n. u.)

Halliard, hăl'-yŭrd, s. T. Ziehtau, n. [Fall, m.

Hallibut, v. halibut.

Hallidom, v. halidom.

Hallier, hăl'-yŭr, s. Vogelnetz, Garn, n.

Hallite, hăl'-lĭt, s. Aluminit, m.

Halloo, hăl-lŏ', i. halloh! —, v. n. halloh rufen, schreien; (after) hinter her bellen; —, v. a. nach den Hunden rufen; anschreien, zuschreien; durch Hallohrufen ermuthigen, anhetzen.

Hallow, hăl'-lŏ, v. a. weihen, heiligen; als heilig verehren. [Seelen, n.

Hallowmas, hăl'-lŏ-măs, s. Fest aller

Hallucinate, hăl-lū'-sĭ-nāt, v. a. straucheln, irren. (n. u.)

Hallucination, hăl-lū-sĭ-nā'-shŭn, s. Versehen, n. Fehler, m. [halm, m.

Halm, hām, s. Halm, Kornhalm, Stroh-

Halo, hā'-lŏ, s. T. Hof um die Sonne oder den Mond; T. rothe Ring um die Brustwarzen, m. [(T. Chem.)

Halogen, hăl'-ŏ-jĕn, s. Salzbilder, m.

Halogenous, hă-lŏj'-ĭ-nŏs, a. Salz erzeugend. [Salz, n.

Halosel, hăl'-ŏ-sĕl, s. Art chemisches

Halse, hāls, s. Hals, m. (n. u.) —, v. a. umhalsen; begrüßen. (n. u.)

Halsening, hăls'-nĭng, a. rauh klingend, tief aus der Kehle. (n. u.)

Halser, hā'-sŭr, s. T. Anholtau, n. Halse, f.; Schlepptau, n.

Halsier, halstier, hā'-sĕr, hā'-stĕr, s. Bootzieher, Schiffzieher, m.

Halsong, hăl'-sŏng, s. Halseisen, n. Pranger, m.

Halt, hălt, v. n. Halt machen, halten; hinken, auch fig.; fig. zweifeln, unschlüs-

fig sein; —, *v. a.* Halt machen lassen; —, *a.* lahm, hinkend; —, *i. T.* Halt! —, *s.* Halt, *m.*: Hinken, *n.*: to make —. Halt machen; ‖—er, hål'-tůr, *s.* Hinkende, *m.*: Halfter, *f.*: Strick, *m.*; —er-sick, *a. vulg.* zum Galgen reif, ruchlos; —er-strap, *s.* Halfterriemen, *m.*

Halter, hål'-tůr, *v. a.* halftern; verstricken; in einer Schlinge fangen; (to) bei der Halfter anbinden (an).

Halting, hål'-tĭng, *s.* Haltmachen; Hinken, *n.*; ‖—ly, *adv.* mit zögernden Schritten, langsam, hinkend.

Halve, håv, *v. a.* halbiren.

Halves, håvz, *s. pl.* (von half) Hälften; Halbstiefel, *pl.*; —, *i.* halb Part! to go — (with), zur Hälfte gehen, halbiren; to cry —, halb Part rufen; to do by —, nur halb (obenhin) verrichten.

Halving, håv'ĭng, *s.* Verblatten, Aufblatten, *n.*

Halymote, hål'-ĭ-mōt, *s.* Grundgericht; geistliche Gericht, *n.* (n. u.)

Ham, håm, *s.* Dickbein, *n.* Lende, *f.* Schenkel; Schinken, *m.*; Haus, Landhaus, *n.* Wohnung; Hinterbacke, *f.*; —s, *s. pl.* Hinterbacken, *pl.* Gesäß, *n.*; —-cases, *s. pl.* Hosen, *pl.*; — shackle, *v. a.* (schott.) den Kopf an ein Vorderbein binden (einem Thiere); — string, *s.* Kniesechse, *f.*: to — string, *v. a. ir.* durch Zerschneiden der Kniesechsen lähmen; die Häckse durchschneiden.

Hamadryad, håm'-å-drĭ-åd, *s.* Hamadryade, Waldnymphe, *f.*

Hamate, hå'-mēt, *a.* verwickelt, verschlungen, verwirrt; ‖—d, hå'-må-těd, *a.* hakig, mit Haken, mit Zacken.

Hamberline, hambro'line, *s.* (*T.* Naut.) Hüfing, *n.*

Hamble, håm'-bl, *v. a.* durch Zerschneiden der Kniesechsen lähmen.

Hame, håm, *s.* (auch hames, *pl.*) Kummet, *n.*; Geschirrhölzer, Kummetfedern, *pl.*; —s-strap, *s.* Kummetfederriemen, *m.*; a pair of — s, Kummetstöcke, *pl.*

Hamel, håm'-ěl, *v.* hamlet & hamble.

Hamfare, håm'-får, *s. T.* Friedensbruch in einem Hause, *m.* (n. u.)

Hamkin, håm'-kĭn, *s.* Schöpsenwurst, *f.*

Hamlet, håm'-lět, *s.* Dörfchen, *n.* Weiler: (n. u.) Oberconstabel, *m.*; ‖—ed, *a.* mit Dörfchen versehen; in einem Dörfchen wohnend.

Hammel, håm'-ěl, *s.* kleine Thierpferch, *m.*

Hammer, håm'-můr, *s.* Hammer; *T.* Pfannendeckel (am Schießgewehr); Hahn (am Percussionsgewehr), *m.*; *fig.* Geißel, *f.*; Zuschlag (in Auctionen), *m.*; Ammer (Vogel), *f.*; yellow —, *s.* Goldammer, *f.*; to go to the —, to be brought to the —, versteigert werden; — and tongs, *col.* mit vielem Lärm; to live — and tongs, Am. (von Eheleuten) immer miteinander hadern; large- —, Schellhammer, *m.*; —-beam, *s.* (*T.* Arch.) Trumpfbalken, *m.*; —cloth, *s.* Decke über einen Kutscherfitz, *f.*; —-face, *s.* Hammerbahn, *f.*; —-felt, *s.* Filz auf den Pianofortehämmerchen, *m.*: —hard, —hardened, *a.* durch Hämmern gehärtet; —-hardening, *s.* Kalthämmern, *n.*; —-headed shark, *s.* Hammerfisch, *m.*; —-helve, *s.* Helm, *m.*; —man, *s.* Hämmerer, Zuschläger (in Schmieden), *m.*; —-mark, *s.* Schmiedeflecken, *m.*; —wort, *s.* ein Kraut, *n.*; ‖—, *v. a.* hämmern, schmieden, treiben, schlagen; *fig.* schmieden; —, *v. n.* arbeiten; lärmen; *fig.* stammeln, stottern, stocken; im Kopfe herumgehen; to — on, nachsinnen; to — out, schmieden, erfinnen; to — upon a thing, anstehen bei, unschlüssig sein; ‖—able, *a.* hämmerbar; ‖—ed, *a.*; —ed-iron, *s.* Stabeisen, Stangeneisen, *n.*; —ed-work, *s.* Hammerarbeit, geschlagene Arbeit, *f.*; ‖—er, *s.* Hämmerer, *m.*; ‖—ing, *s.* Hämmern, Gehämmer; Stottern, Stammeln, *n.*: —ing-upon, *fig.* Unschlüssigkeit, *f.*

Hammoc, hammock, håm'-måk, *s.* Hängematte, *f.*; — s, *pl.* (Am.) die fruchtbarsten Urwaldniederungen Floridas, *pl.*; —-battens, *s. pl.* Deckbalkenklampen für die Hängematten, *pl.*; —-cloth, *s.* Brok über den Hängematten in den Netzen, *m.*; —-gantlines, *s. pl.* Leinen zum Trocknen der Hängematten; —-nettings, *s. pl. T.* Finknetze, *pl.*

Hamper, håm'-pův, *s.* Wagenkorb, Packkorb, *m.* Flechte; Fessel, Kette; (n. u.) Büchse, *f.*; —, *v. a.* verwickeln, verwirren; fangen; *fig.* verwirren; anlocken, körnen; beunruhigen; (in) hindern (an).

Hamster, håm'-stůr, *s.* Hamster, *m.*

Hanaper, hån'-å-půr, *s.* königliche Schatzkammer, Staatscasse, *f.*; große Tragkorb, *m.*

Hance, håns, *v. a.* aufheben, in die Höhe heben; erheben, erhöhen. (n. u.)

Hances, hån'-sěz, *s. pl. T.* Gillinge der Regelingen auf der Schanze des Ruders, *pl.*; *T.* Absatz, Auslauf elliptischer Bogen, *m.*; schärfer gekrümmte Theile der Ellipse, *pl.*; Leibung, *f.*

Hand, hånd, *s.* Hand; Handschrift, Hand; Unterschrift, *f.*; Vorderfuß (eines Pferdes); Fuß eines Falken, *m.*; Seite, Gegend; Handbreit, Faust (Maß), *f.*; Zeiger, *m.*; That; Oberhand, Gewalt; Mitwirkung, *f.* Dienst, *m.*; Bedingung, Weise; Geschicklichkeit; Arbeit, Verrichtung; Wirksamkeit, *f.*; Karten (im Spiele), *pl.*; Spiel, *n.*; (auch im *pl.*) Soldat, Matrose, Arbeiter; (n. u.) Vortheil, Gewinn; (n. u.) Preis; Einfluß, *m.*; Regierung, *f.*; Am. Meister, Tüchtige in etwas; Einer, der etwas liebt, gern ißt 2c.; to clap —s, in die Hände klatschen, Beifall klatschen; to take in —, unternehmen, vornehmen, versuchen; at —, zur Hand, nahe; at my —, von mir; at your —, von Ihnen; at first —, aus der ersten Hand; at any —, auf jeden Fall; at no —, auf keine Weise, keineswegs; by the — of..., durch; to give a bill from —, einen Wechsel aus oder von der Hand geben; to give in —, verabfolgen lassen; by —, aus der Hand, aus freier Hand; mit den Händen; to bring up a child by —, ein Kind ohne Brust (ohne Muttermilch) aufziehen; in —, bar, in klingender Münze; voraus; vorliegend; to have in one's — s, in Händen haben; in any —, auf jeden Fall; on —, vorräthig, auf dem Lager; unter der Leitung; on all — s, von allen Seiten, auf allen Seiten; on the other —, andrerseits; on no —, um keinen Preis, auf keine Weise; it lies on my —s, es fällt mir zur Last; to one's —, schon fertig, bereit; nach Belieben, nach Wunsch; off —, auf der Stelle, unvorbereitet, geschickt; of all —s, auf jeden Fall; out of —, auf der Stelle, sogleich; bar; under —, unter der Hand, heimlich; unterschrieben; under (with, in) one's own —, eigenhändig, mit der Unterschrift; to get —, (n. u.) Einfluß gewinnen; to keep a strict — upon, in strenger Zucht halten; to have an excellent —, vortrefflich arbeiten; gute Karten haben; to have a — in a thing, mit Etwas zu schaffen haben; die Hand mit im Spiele haben; to have a — at a thing, in einer Sache geschickt sein; a man of his —, ein thätiger Mann; in the turn of a —, in einem Augenblicke; upper —, *s.* Oberstelle, Oberhand (als Ehrenplatz), *f.*; — in — (with), Hand in Hand, einmüthig; tauglich, passend; a horse hot at —, ein hartmäuliges Pferd; to be in — with..., in der Arbeit haben, daran arbeiten; to change —s, andere Gründe vorbringen; auf eine andere Seite treten; to be in — with one, mit Einem unterhandeln, handeln um...; before —, auf Abschlag; now in —, unter der Arbeit; to put into one's —s, Einem Etwas behändigen; to take the law into one's own —, sich selbst Recht verschaffen; to lay — upon one's self, sich das Leben nehmen; under — and seal, unterschrieben und besiegelt; my — is in, ich habe einmal angefangen; my — is out, ich habe nichts mehr damit zu thun, ich bin nicht dabei; from — to —, von Hand zu Hand; from — to mouth, aus der Hand in den Mund; nur so viel, als man zur Zeit braucht; to bear in —, in der Gewalt haben; vergebliche Hoffnungen machen, täuschen; to try one's — (at), sich versuchen (an); to lend a — (at, in), beistehen, helfen, unterstützen; I have it from very good —s, ich habe es von guter Hand; to come to — (—s), zu Händen kommen, eingehen, einlaufen; to take a — at a game, mitspielen; even —s, gleich auf, quitt; to part even —s, mit gleichen Vortheilen auseinander gehen; to take off one's —s, Einem Etwas abkaufen; to hold — with, Jemandem gleich kommen, Niemandem nachstehen; —s off! weg da! fort! marsch! rühr't's nicht an! all —s on deck! *T.* überall! bear a —! greift zu! — to —, Mann gegen Mann; fest, enge; — to fist, ohne abzusetzen, unmäßig; — over —, kreuzweise, guerüber, mit übergelegten Händen, Hand vor Hand; — over head, über Hals und Kopf, unbesonnen; obenhin, nachlässig; — and glove, vertraut, brüderlich; ein Herz und ein Sinn; ganz für einander passend; heart and —, mit ganzer Seele, innigst; note of —, *s.* Schuldverschreibung, *f.* Schuldschein, *m.*; bridle —, near —, *s.* Zügelhand, linke Hand, *f.*; off —, *s.* rechte Hand, *f.*; — ball, *s.* ein altes Ballspiel, *n.*; — barrow, *s.* Trage, *f.*; —-basket, *s.* Handkorb, *m.*; —-bat, *s.* Knüttel, *m.*; —-bell, *s.* Glöckchen, *n.* Schelle, *f.*; —-bill, *s.* Zettel, *m.* Billet; Faschinenmesser, *n.*; —-borer, *s.* Meißelbohrer, *m.*; —-borrow, *s.* Mitbürge, *m.*; —bow, *s.* Armbrust, *f.*; —-brace, *s.* Brustbohrer, Drehbohrer, *m.* Brustleier, *f.*; —-breadth, *s.* Handbreit, *f.*; —cloth, *s.* Schnupftuch, *n.*; —craft, *s. v.* handicraft; —cuff, *s.* Handkrause; Manschette; Handschelle, Handfessel, *f.*; to —cuff, *v. a.* Handschellen anlegen; —fast, *s.* gefängliche Haft; (n. u.) Habe, *f.* Halt, *m.*; — —, *a.* handfest, verlobt; to — fast, *v. a.* handfest machen; verloben; zusammengeben (n. u.); —fasting, *s.* Art von Eheverlöbniß, *n.*; —fetter, *s.* Handfessel, *f.*; —ful, *s.* (—fuls, *pl.*) Handvoll, *f.*; Armvoll, *m.*; (n. u.) Handbreit, *f.*; alle Hände voll zu thun; —-gallop, *s.* kurze Galopp, *m.*; —-gearing, *s. T.* Steuerung (an der Lokomotive), *f.*; —-gear lever, *s.* Handhebel, *m.*; —-gear rod, *s.* Steuerungsstange, *f.*; —-grapnel, *s.* Wurfanker zum Entern, *m.*; —grenade, *s.* Handgranate, *f.*; —gun, *s.* Flinte, *f.*; —-hammer, *s.* Handhammer, Fausthammer, *m.*; —-inking-roller, *s.* Auftragwalze, *f.*; —-jack, *s.* Fußwinde, *f.*; —-ladle, *s.* Gießkelle, *f.*; —language, *s.* Fingersprache, *f.* (n. u.); —-lead, *s. T.* Handloth, *n.*; —-leather, *s.* (bei den Schuhmachern, 2c.) Handleder, *n.*; —-loom, *s.* Handstuhl, *m.*; —-made paper, *s.* Büttenpapier, *n.*; —-loom weaving, *s.* Handweberei, *f.*; —maid, —maiden, *s.* Magd, Dienstmagd, *f.*; —-me-downs, *s. pl.* getragene Kleider, *pl.*; —mill, *s.* Handmühle, *f.*; —-mule, *s.* Mule-Spinnmaschine, *f.*; —-organ, *s.* Drehorgel, *f.*; —-pile-driver, *s.* Handramme mit Stielen, *f.*; —-pump, *s. T.* Steckpumpe, Handpumpe, *f.*; —-rail, *s.* Geländer, *n.*; —-running, Am. nach einander; —sails, *s. pl.* Handsegel,

pl.; — saw, *s.* Handsäge, *f.*; wandernde Verkäufer, von Nasirmessern, *m.*; — scoop, *s.* Schöpfas, *n.*; — screw, *s.* Handwinde, Wagenwinde, *f.*; — seller, *s.* Hausirer, *m.*; — shears, *s. pl.* Handschere, *f.*; — shuttle, *s.* Handschütze, *f.*; — smooth, *a.* geschickt; — spike, — speck, *s.* Zuberstange, Hebestange, *f.*; Trehbaum, *m.*; Brechstange; Handspeiche, *f.*; gunner's — spike, Handspeiche mit Eisenbeschlag; — -spun yarn, *s.* Handgespinnt, *n.*; — staff, *s.* Wurfspieß, *m.*; — -stroke, *s.* Schlag mit der Hand, *m.*; — -tight, *a.* so steif gesetzt als mit der Hand möglich; — vice, *s.* Handschraubestock, *m.*; dog -nose — -vice, pig-nose — -vice, *s.* schmalmaulige Feilkloben, *m.*; — waled, *a.* (schott.) ausgewählt; — weapon, *s.* Handwaffe, *f.*; — work, *s.* Handarbeit, *f.*: —worked, (hând'-würkt,) *a.* mit den Händen gefertiget; — -worm, *s.* Milbe, *f.*; — writing, *s.* Handschrift, Hand; eigenhändige Unterschrift; Handschrift, Schrift der eigenen Hand, *f.*

Hand, hând, *v. a.* einhändigen, übergeben, überreichen; bei der Hand leiten, führen; (n. u.) anfassen, greifen; führen; handhaben; *T.* beschlagen, aufbinden; —, *v. n.* Hand in Hand gehen; to — about, herum geben; to — down, herunterlangen; *fig.* überliefern; to — in, hinein helfen; to — into, einführen; hineinheben; to — out, heraus nehmen; heraus helfen; to — over, aushändigen, einhändigen, ausliefern, überliefern, übergeben an; herüberführen.

Handage, hând'-âdj, *s.* Handgeld, *n.* Weinkauf, *m.*

Handed, hând'-êd, *a.* Hand in Hand; (in Zusammensetzungen) den Gebrauch der (rechten oder linken) Hand habend; to go —, sich bei der Hand führen; left—, tints; two- — hammer, *s.* Zuschlaghammer, Vorschlaghammer, *m.*

Hander, hând'-êr, *s.* Überreicher, Überbringer; Helfer, *m.*; — down, *s.* Überlieferer, *m.*

Handicap, hând'-ê-kâp, *s.* Rennen, bei dem die Chancen durch Gewichte an den Pferden ausgeglichen werden; jedes Spiel mit Vorgabe, *n.*

Handicraft, hând'-ê-krâft, *s.* Handarbeit, *f.* Handwerk, *n.*; —, —sman, *s.* Handwerker, *m.*

Handiness, hând'-ê-nês, *s.* Behendigkeit, Geschicklichkeit, Gewandtheit, *f.*

Handiwork, hând'-ê-würk, *s.* Handarbeit, *f.*

Handkerchief, hâng'-kêr-tshîf, *s.* Tuch; Schnupftuch; (neckerchief) Halstuch, *n.*; the holy —, heilige Schweißtuch, *n.*

Handle, hând'-dl, *v. a.* angreifen, anfassen, berühren; führen, handhaben; treiben, vornehmen; verwalten, leiten; behandeln; von Etwas handeln; niederringen, Herr werden, überwinden; beim Faustkampfe keluubiren; to — one without, Einen rüsteln; —, *s.* Handhabe, *f.*; Griff, *m.*; Heft, *n.*; Stiel; Henkel, *m.*; Helm, *n.*; Bengelfgeide, *f.*; Haspelhorn; Gefäß (eines Degens), *n.*; Pumpenschwengel; Bügel (am Schießgewehr), *m.*; (*sl.*) Nase, *f.*; *pl.* Arme (eines Schiebkarrens), *pl.*; to take by the right —, am rechten Orte angreifen; von der guten Seite nehmen.

Handleable, hând'-dl-â-bl, *a.* was sich leicht handhaben läßt. Ohne Hände.

Handless, hând'-lês, *a.* ohne Hand.

Handling, hând'-ling, *s.* Berühren; Handhaben, Behandeln, *n.*; (n. u.) Kniff, *m.* List, *f.*

Handsel, hân'-sêl, *s. T.* Handgeld, *n.* Handlauf; erste Gebrauch einer Sache, *m.*; Geschenk, Trinkgeld, *n.*; to take —, den Handkauf lösen, das Handgeld bekommen; —, *v. a.* den Handkauf zu lösen geben; zum ersten Male gebrauchen; einweihen.

Handsome, hân'-sâm, *a.* (—ly, *adv.*) schön, hübsch; anständig, artig, nett, zierlich, elegant; edel, schön; geschickt; bequem, handlich; freigebig, großmüthig; (von Sachen) angenehm für Auge und Gefühl; (von Sitten) schicklich, anmuthig; — is what — does, schön ist was sich schön benimmt; to do the — thing by one, *col.* sich honett machen oder abfinden bei einem, ein hübsches Geschenk oder Trinkgeld geben; ‖—ly, *adv.* Am. sorgfältig, fest, gerade; (*T.* Naut.) langsam! vorsichtig! ‖—ness, *s.* Schönheit; Zierlichkeit; Artigkeit, Eleganz, *f.*; Anstand, *m.*

Handsome, hând'-sâm, *v. a.* zieren, schön machen, aufputzen (n. u.).

Handy, hând'-dî, *a.* (—ily, *adv.*) mit der Hand gemacht; bequem, handlich; geschickt, fertig, behend, gewandt; nahe, zur Hand; — Billy, *s. T.* Drittband, Wachtkakel, *f.*; — blow, *s.* Schlag mit der Hand, *m.*; — dandy, *s.* Hand umgeschlungen (ein Spiel); — gripe, *s.* Handgriff, Griff mit der Hand, *m.*; — work, *s.* Handarbeit, *f.*

Hang, hâng, *v. a.* hängen, henken; behängen; umhängen; *T.* anhängen, einhaken; —, *v. n.* ir. hangen; schweben; baumeln; sich neigen, sich beugen; *fig.* zögern, zaudern; in Ungewißheit sein; (on) abhängig sein; ruhen; bleiben, stocken; to — one's self, sich erhängen; go — yourself, packe Dich! — him, weg mit ihm! — it! weg damit! to — fire, nachbrennen (von Gewehren); *fig.* abstehen von etwas, nachlassen in etwas, sich furchtsam zurückziehen; to — a door, eine Thür mit Angeln versehen; to — about, herumhangen; *fig.* umgeben; to — around, sich müßig herumtreiben, herumlottern, bummeln; to — (a)round a person, jemandes Freundschaft suchen; to — back, sich sträuben, sich sperren; to — by, an oder bei Etwas hängen; an Etwas hangen; to — down, hängen; niederlassen; herunterhangen; to — off, auf die Hinterfüße treten; to — on, anhangen; abhangen (von); zur Last fallen; wohnen, bleiben; to — out, aushängen, ausstecken; behängen; heraushangen; sich niederlassen; sich anliebeln; to — over, hangen über; schweben; *fig.* bedrohen; to — to, sich anklammern; to — together, zusammenhangen; to — up, aufhängen; unentschieden lassen, ausseßen; to — up one's fiddle, Am. aufhören; etwas aufgeben; to — upon, on, zur Last sein.

Hang, hâng, *s.* Abhang, *m.* Jähe, *f.* Abschuß, *m.*; to get the — of a thing, *col.* den Vortheil von etwas begreifen, erfassen, es losfriegen; — by, *s.* Diener, Anhänger, *m.*; — dog, *s.* Galgenschelm, *m.*; — dog air, *s.* Galgengesicht, *n.*; niedergeschlagene Miene, *f.*; — man, *s.* Henker, *m.*; — man's day, *s.* Freitag, *m.*; — nail, *s.* Nietnagel, *m.*

Hanger, hâng'-êr, *s.* Henkel; Haken, *m.*; Gehenk; Ohr; kurze, oben gebogene Schwert, *n.* Hirschfänger, *m.* Aleibmesser, *n.*; der, welcher Andere an den Galgen bringt; Unterlike, *f.*; — -on, *s.* Nachtreter, Anhänger; Schmarotzer, *m.*

Hanging, hâng'-ing, *a.* hängend; hangend; galgenmäßig; abhängig, abschüssig; niederstehend, senkrecht; in der Klemme; —, *s.* Hängen, Hangen, *n.*; Ausstellung (zur Schau); Tapete, *f.*; *pl.* herabhangende Dinge, *pl.*; *pl.* Tapete, *f.*; — -block, *s.* Tragereepsblock unter der Sahlung, *m.*; — -bridge, *s.* Brücke mit Hängewerk, *f.*; — compass, *s.* hängende Compaß, *m.*; — garden, *s.* hangende, schwebende Garten, *m.*; — lock, *s.* Vorlegeschloß, *n.*; — look, *s.* Schelmenblick, *m.*; — machine, *s.* Aufhängemaschine, *f.*; — matter, *s.* Sache, worauf das Gehängtwerden steht; — -side, *s.* (*T.* Min.) Hangende, *n.*; — sleeves, *s. pl.* fliegende Ärmel, *pl.*; — -stage, *s.* Hängegerüst, *n.*; — valve, *s.* Klappenventil, *n.*; — wood, *s.* hängende Holz, *n.*; Trauerweiden, *pl.* ɔc.; — -room, *s. T.* Aufhängeboden (für die Bogen), *m.*

Hank, hângk, *s.* Knauel, Knäuel; Strähn; Weidenstrick; *T.* hölzerne Ring an den Stagen; *vulg.* Hang, *m.* Neigung, *f.*; — for —, Gang für Gang (beim Ladiren); I have him at a —, ich halte ihn bei seiner schwachen Seite; to have a great — upon, viel über Jemanden vermögen; to hold a — over one, Einen kurz halten; — -skein, *s.* Strähne, Docke, *f.*; to make a ravelled —, verwirren.

Hank, hângk, *v. n.* zu Knäuel bilden.

Hanker, hâng'-kêr, *v. n.* (for, after) sehr nach Etwas verlangen; (auch mit after) trachten, sich darnach sehnen.

Hankering, —'-ing, *s.* Verlangen; Sehnen, *n.* [swirren.

Hankle, hâng'-kl, *v. a.* verwickeln, ver-

Hanoverian, hân-ô-vê'-rî-ân, *s.* hannöverisch; —, *s.* Hannoveraner, *m.*

Hanse, hâns, *s.* Hansa, Hanse, *f.*; *T.* Gesims (über einer Thür), *n.*; — -grave, *s.* Hansgraf, *m.*; — -town, *s.* Hansestadt, *f.*

Hanseatic, hân-sê-ât'-îk, *a.* hanseatisch.

Hans-en-kelder, hânz-ên-kêl'-dâr, *s.* Hänschen im Keller (Kind im Mutterleibe), *n.*

Hansom, hân'-sâm, *s.* ein leichter Wagen, Art Droschke; = gig, buggy; = -cab, *s.* Londoner Cab, *n.* wo der Kutscher hinten auf sitzt.

Han't, hânt, *abbr.* für have not, haben nicht; has not, hat nicht.

Hant, *v.* haunt. [*f.*

Hantle, hân'-tl, *s.* (schott.) große Menge.

Hap, hâp, *s.* Fall, Zufall, *m.*; Ungefähr, *n.*; Glücksfall, *m.* Glück; Schicksal, *n.*; by good —, zu allem Glücke; had I —, hätte ich das Glück; — -hazard, *s.* Zufall, *m.* Gerathewohl, *n.*; at — -hazard, auf's Gerathewohl.

Hap, hâp, *v. n.* sich zutragen, sich ereignen, geschehen; in den Fall kommen; —, *v. a.* verhüllen, bedecken (n. u.); (n. u.) fangen, ergreifen.

Hap-harlot, hâp-hâr'-lôt, *s.* grobe (Bett) Decke, *f.*; grobe Teppich, *m.*

Hapless, hâp'-lês, *a.* unglücklich.

Haply, hâp'-lî, *adv.* vielleicht; von ungefähr, zufällig.

Ha'porth, *abbr. cf.* halfpennyworth.

Happen, hâp'-pn, *v. n.* sich zutragen, sich ereignen, geschehen; (to) zustoßen; gerathen; to — on, zufällig auf Etwas kommen; if he should — to come, wenn er gerade käme; to — in, zufällig eintreten. [n

Happifying, hâp'-pî-fî-ing, *s.* Beglücken.

Happiness, hâp'-pî-nês, *s.* Glückseligkeit, *f.*; Glück, *n.*; Freude; natürliche Anmuth, *f.* zufällige Reiz, *m.*

Happy, hâp'-pî, *a.* (—ily, *adv.*) (in, at) glücklich; glückselig; günstig, geneigt; vollendet, ausgebildet; I am — to learn, es freut mich zu hören; — as a clam, Am. *vulg.* höchst glücklich; — be lucky, auf gut Glück; — -go-lucky, *a.* sorglos, unbekümmert.

Hapse, hâps, *v. a.* verriegeln; abhalten

Haram, *v.* harem.

Harangue, hâ-râng', *s.* Rede, Anrede, Declamation, *f.*; Geschwätz, *n.*; —, *v. n.* eine Rede halten; —, *v. a.* anreden; ‖—r, hâ-râng'-âr, *s.* Redner, Wortführer; Schwätzer, *m.*

Harass, hâr'-âs, *v. a.* (n. u.) verwü-

sten, zerstören; quälen, plagen; (out) abmatten, ermüden, erschöpfen; —, *s.* Verheerung, Verwüstung, *f.* (l. u.); ‖—er, *s.* Verwüster; Quäler, Plagegeist, *m.*; ‖—ment, *s.* Abmatten; Plagen, *n.*

Harbinger, här'-bin-jər, *s.* Quartiermeister; *fig.* Vorläufer, Vorbote, *m.*

Harborough, här'-bär-ō, *s.* & *v. a.* (n. u.) *v.* harbor. [gastlich (l. u.).

Harborous, här'-bär-ōs, *a.* gastfrei, ver-

Harbo(u)r, här'-bər, *s.* Herberge, Wohnung, *f.*; (See-)Hafen; Zufluchtsort, *m.* Freistätte, *f.*; blind —, Hafen mit bedecktem Eingang; to enter into a —, in einen Hafen steuern; — -dues, *s. pl.* Hafengebühren, *pl.*; — master, *s.* Hafenmeister, *m.*; — -pilot, *s.* Hafenlotse, *m.*

Harbo(u)r, här'-bər, *v. n.* seine Zuflucht wohin nehmen; herbergen; übernachten; —, *v. a.* beherbergen, aufnehmen; schützen, flüchten; *fig.* hegen.

Harbo(u)rage, här'-bər-ēj, *s.* Herberge; Zuflucht, *f.* Schutz, *m.* (n. u.)

Harbo(u)rer, här'-bər-ər, *s.* Beherberger, Herbergsvater, *m.*

Harbo(u)rless, här'-bər-lės, *a.* ohne Herberge; ohne Zuflucht; ohne Hafen.

Hard, härd, *a.* (—ly, laum, *adv.*) hart; zähe, rauh; strenge; mühsam, beschwerlich, schwer; schlecht, schlimm, übel; lieblos, ungütig; grob, unhöflich; unempfindlich, gefühllos; unbillig, ungerecht; herbe, sauer; steif; geizig, hart, grob (von Gesichtszügen); unbeugsam, unbußfertig, grausam; stark, heftig; schnell, ungestüm; tüchtig, fleißig; pfiffig, gescheit; mager, unschmackhaft; theuer; —, *adv.* hart, strenge; mit Mühe; stark, heftig; ernstlich; schwer, schwierig; beschwerlich, drückend; schnell, geschwind; nahe, dicht dabei; — by, nahe dabei, dicht an; — -a-lee! Ruh! — and fast, hoch und trocken; — -a-port! das Ruder ganz am Backbord! — -a-starboard! das Ruder ganz am Steuerbord; — of access, schwer zugänglich; — of belief, schwergläubig; — of hearing, harthörig; 'tis a — case, das ist eine schlimme Lage; I was too — for him, ich war ihm zu mächtig; it will go — but I'll have it, es müßte seltsam zugehen, wenn ich es nicht erhielte; to be — at work, strenge arbeiten; — bake, *s.* zerlassener Zucker (Kindernäscherei); — beer, *s.* saure Bier, *n.*; — drinking, unmäßige Trinken, *n.*; — fare, *s.* magere Kost, *f.*; — -baked, *a.* (von Hunden) verstopft; — -beam, *s.* Hagebuche, *f.*; — beset, *a.* dicht umgeben; — bound, *a.* verstopft; — -case, *s.* Lederliche Mensch, Trunkenbold, *m.*; — cash, *s.* klingende Münze, *f.*; — -cherry, *s.* Herzkirsche, *f.*; — coal, *s.* Anthracit, *m.*; — drinker, *s.* Säufer, Trunkenbold, *m.*; — earned, *a.* sauer verdient; — favoured, — featured, *a.* häßlich; — favouredness, *s.* Häßlichkeit, *f.*; — fisted, *a.* geizig, zähe; — fought, *a.* heftig bekämpft; — got, — gotten, *a.* sauer erworben; — hack, *s.* filzige Spierstaude, *f.*; — handed, *a.* harte Hände habend; *fig.* strenge, drückend; — head, *s.* Kopfstoß (beim Ringen), *m.*; — hearted, *a.* hartherzig; — heartedness, *s.* Hartherzigkeit, *f.*; — -labour, *s.* schwere Arbeit, *f.*; Mutterwehen, *pl.*; — lines, *s. pl.* Noth, *f.*; — laboured, *a.* mühsam verfertigt; — meat, *s.* trockne Futter, *n.*; — money, *s.* klingende Münze, *f.*; — mouthed, *a.* hartmäulig; — nibbed, *a.* (von Schreibfedern) eine harte Spitze habend; — -pan-soil, *s.* harte Untergrund (Bodengattung in N. A.), *m.*; — -pushed, — -ruled, *a.* schwer zu lenken; — -resin, *s.* Geigenharz, *n.*; — -roed, *a.* vieles Rogen habend; a — row to hoe, *s.* schwere Arbeit, Anstrengung, *f.*; — -run, *a.* sehr bedrängt, in Verlegenheit, bei wenig Casse; — set, *a.* stark zugesetzt, dicht verfolgt; —shell baptists, *s. pl.* Am. strenge Baptisten im Süden, *pl.*; — shell democrats, *s. pl.* politische Partei in N. A., die bei Vertheilung der Stellen an sämmtliche Unionsbürger kein Sonderinteresse walten ließ; — skinned, *a.* harthäutig; — student, *s.* fleißige Student, *m.*; — tack, *s.* Schiffszwieback, *m.*; — task, *s.* schwere Aufgabe, *f.*; — up, *s.* Cigarrenstümpfchensammler, *m.*; *a.* arm, — -visaged, *a.* mit grobem Gesicht; — ware, *s.* Eisenwaaren, Stahlwaaren, kurze Waaren, *pl.*; — wareman, *s.* Verfertiger von Eisenwaaren, &c.; Eisenhändler, *m.*; — water, *s.* Brunnenwasser, *n.*; — witted, *a.* harttöpfig, dumm; — wood, *s.* harte, aber nicht dauerhafte Holz, *n.*; — working, *a.* arbeitsam.

Harden, här'-dn, *v. a.* härten, stählen; verhärten; (to, in) bestärken, befestigen; (to, an) gewöhnen; abhärten; (against) gefühllos machen; stärken; —, *v. n.* hart werden; *fig.* unempfindlich werden; sich gewöhnen; sich abhärten; ‖—er, härd'-nər, *s.* der härtet; Härtende, *m.*; ‖—ing, *s.* Härten, *n.* Härtung, *f.* Hartschlagen, *n.*; —ing-skin, *s.* Filzkern, *m.*

Hardihead (n. u.), **hardihood**, **hardiment**, här'-dē-hed, här'-dē-hůd, här'-dē-mənt, *s.* Kühnheit, Unerschrockenheit, *f.*

Hardiness, härd'-dē-nės, *s.* Beschwerde, Mühseligkeit; Rüstigkeit; Unerschrockenheit, Kühnheit, Beherztheit; Dreistigkeit, Verwegenheit; Unverschämtheit, *f.* [härtlich.

Hardish, härd'-dėsh, *a.* ein wenig hart.

Hardly, härd'-lē, *adv.* (von hard, *qv.*); schwerlich, kaum; nicht ganz.

Hardness, härd'-nės, *s.* Härte; Festigkeit; Strenge; Steifheit, Härte (in den Künsten), *f.*; Ungemach, *n.* Beschwerde; Schwierigkeit; Klemme, Noth; *fig.* Härte, Grausamkeit; Unempfindlichkeit, Rauhheit, Verhärtung; Kargheit, Geiz, *m.*; — of favour, *s.* Häßlichkeit, *f.*

Hardock, härd'-dok, *s.* Klette, *f.*

Hards, härdz, *s. pl.* Flocken, *pl.* Werg, *n.* Hede, *f.*

Hardship, härd'-ship, *s.* Ungemach, *n.* Beschwerde, Mühseligkeit; Bedrückung, *f.* Druck, *m.*

Hardy, härd'-dē, *a.* (—ily, *adv.*) hart, stark, fest; abgehärtet; unbiegsam, standhaft; kühn, dreist, verwegen; unverschämt, dreist, frech; —, *s.* Stein, *m.*; — -shrew, *s.* Spitzmaus, *f.*

Hare, här, *s.* Hase; *T.* (in der Astronomie) Hase; Gang des Weberblattes, *m.*; — bell, *s.* englische Hyacinthe, *f.*; — brained, *a.* wahnsinnig; flüchtig, unstät, unbesonnen, wild; — foot, *s.* Hasenklee (Pflanze); Hasenfuß (Vogel), *m.*; — hearted, *a.* furchtsam; — hound, *s.* Hasenhund, Stäuber; Andorn, *m.* Roßpolei, *f.*; — hunter, *s.* Liebhaber der Hasenjagd, *m.*; — hunting, *s.* Hasenjagd, *f.*; — lip, *s.* Hasenscharte, *f.*; — lipped, — hasenscartig; — mint, *s.* Aron (Pflanze), *m.*; — pipe, *s.* Hasengarn, *n.*; — ragoo, *s.* Hasenklein, *n.* Hasenpfeffer, *m.*; —'s-ear, *s.* Hasenöhrlein (Pflanze), *n.*; —'s-lettuce, *s.* Gänsedistel, *f.*; —'s-strong, *s.* Haarstrang, Saufenchel, *m.*; — wort, *s.* Gänsepappel, *f.*

Hare, här, *v. a.* in Furcht jagen, schrecken, plagen. (n. u.)

Harem, hä'-rėm, hä'-rėm, *s.* Harem, *m.*

Serail (türk. Frauenwohnung), *n.*

Haricot, hăr'-ĭ-kō, *s.* türkische Bohne, *f.*; Harifot (Schöpsenfleisch mit Rüben), *n.*

Harier, hăr'-ĭ-ər, *s.* Hasenhund, Windhund, Stäuber, *m.*

Hariff, hăr'-ĭf, *s.* Klebekraut, *n.* Gänsereich, *m.* [Wahrsagen, *n.* (l. u.)

Hariolation, hăr-ĭ-ō-lā'-shŭn, *s.*

Harish, hăr'-ĭsh, *a.* hasenhaft.

Hark, harken, *v.* to hearken; to — back, to keep — ing back, *col.* auf etwas Früheres zurückkommen, um einen auszuhorchen. [höre! horch!

Hark, harkee, härk, härk'-ē, i. hört!

Harl, härl, *s.* Flachsfaden; Bast, *m.*; Fasern, Faden, *pl.*

Harlequin, hăr'-lĭ-kŭn, *s.* Possenreißer, Hanswurst, Harlekin, *m.*; —, *v. a.* wegzaubern (wie ein Harlekin); —, *v. n.* den Harlekin machen; ‖—ade, hăr-lĭ-kĭnād', *s.* Possenreißerei, *f.* Hanswurststreich, *m.* [pfeuf, *m.*; Klette, *f.*

Harlock, hăr'-lŏk, *s.* Feld- oder Ackerpfeuf, hăr'-lŏt, *s.* Hure, *f.* (auch *bibl.*); (n. u.) Schelm, Schuft; (n. u.) Knecht, *m.*; —, *a.* gemein, niedrig; wollüstig, verbuhlt, unzüchtig; —, *v. n.* die Hure machen; Hurerei treiben; ‖—ry, *s.* Huren, *n.* Hurerei; Hure, *f.*; Hurenpack, *n.*

Harm, härm, *s.* Böse, Unrecht; Leid, *n.* Schade, Nachtheil, *m.*; to do — (to), Leid zufügen, weh thun; he means no —, er meint es nicht böse; to keep one's self out of —'s way, die Gefahr meiden, auf seiner Hut sein; there is no — in it, es ist nicht übel gemeint; — watch, — catch, *prov.* wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein; —, *v. a.* beschädigen, verletzen; schaden.

Harmattan, hăr-măt-tăn', *s.* Harmattan (Wind), *m.* [Harmelkraut, *n.*

Harmel, hăr'-mĕl, *s.* Harmelraute, *f.*

Harmful, härm'-fůl, *a.* (—ly, *adv.*) schädlich, nachtheilig; ‖—ness, *s.* Schädlichkeit, Nachtheiligkeit, *f.*

Harmless, härm'-lės, *a.* (—ly, *adv.*) harmlos, unschädlich; arglos; wohlgemeint; schadlos; unbeschädigt, unverletzt; to save —, mit heiler Haut davonbringen; to save one's self —, sich retten; to see one —, zusehen, daß jemand nicht zu Schaden kommt; ‖—ness, *s.* Harmlosigkeit, Unschädlichkeit; Unschuld, Schuldlosigkeit, *f.*

Harmonic (—al), (—ally, *adv.*) hărmŏn'-ĭk, *a.* übereinstimmend; harmonisch; die Harmonie betreffend; ‖—s, *s. pl. T.* Harmonit; Einstimmigkeit, Harmonie, *f.* [senwalze, Harmonica, *f.*

Harmonica, hăr-mŏn'-ĭ-kă, *s. T.* Glas-

Harmonicon, hăr-mŏn'-ĭ-kŏn, *s.* Harmonicon, *n.* Harmonica, *f.*

Harmonious, hăr-mō'-nĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) *T.* harmonisch; zusammenstimmend, harmonisch; symmetrisch; einträchtig; ‖—ness, *s.* Übereinstimmung, Harmonie, *f.*, auch *fig.*

Harmonist, hăr'-mō-nĭst, *s.* Meister der Harmonie, Harmonist; Sammler von Parallelstellen, *m.*

Harmonium, hăr-mō'-nĭ-ŭm, *s.* Zimmerorgel, *f.* Positiv, *n.*

Harmonize, hăr'-mō-nīz, *v. a.* in Einklang bringen; übereinstimmend machen; —, *v. n.* übereinstimmen, harmoniren, auch *fig.*; ‖—r, *s.* der, welcher in Harmonie, in Übereinstimmung bringt.

Harmony, hăr'-mō-nē, *s.* *T.* Harmonie; Zusammenstimmung, Übereinstimmung, *f.*; Einklang, *m.*; Ebenmaß (in der Baukunst), *n.*; Einigkeit, Eintracht, *f.* [Staurolith, Kreuzstein, *m.*

Harmotone, hăr'-mō-tōn, *s.* (*T.* Min.)

Harness, hăr'-nės, *s.* Harnisch, *m.* Rü-

stung, *f.*; Geschirr, Kutschgeschirr, Zuggeschirr, *n.*; *T.* Harnisch (eines Damastwebers), *m.*; men's —, *s.* Halskoppel, *f.*; — -cask, *s.* Am. Faß für Salzfleisch, *n.*; — -cleanser, *s.* Harnischfeger, *m.*; — -leather, *s.* Geschirrleder, *n.*; — -maker, *s.* Harnischmacher; Sattler, *m.*; — -room, *s.* Geschirrkammer, *f.*

Harness, här'-nĕs, *v. a.* den Harnisch anlegen, anschirren, aufschirren; *bibl.* vertheidigen, beschützen; ‖—er, *s.* der Pferde anschirrt; ‖—ing, *s.* Beschirrung, *f.*

Harns, härnz, *s. pl.* Gehirn, *n.* (n. u.)

Harold, hăr'-ŭld, *s.* Herold, *m.* (n. u.)

Harp, härp, *s.* Harfe; *T.* Leier (als Sternbild), *f.*; — of Aeolus, *s.* Aolsharfe, *f.*: Jew's —, *s.* Maultrommel, *f.* Brummeisen, *n.*; — shell, *s.* Harfenschnecke, *f.*

Harp, härp, *v. n.* die Harfe spielen; —, *v. a.* anspielen auf, berühren; to — at, auf Etwas zielen, anspielen; to — on (upon), berühren; verweilen bei; to — always on the same string, *prov.* immer bei der alten Leier bleiben.

Harper, hăr'-pĕr, *s.* Harfner, Harfenspieler, *m.*

Harping, hăr'-pĭng, *s.* Harfenspielen; Verweilen bei einem Gegenstande, *n.*; *pl. T.* Breite des Schiffes am Bug; Rundung der Berghölzer, *f.*; — -iron, *s.* Harpune, *f.*

Harpies, hăr'-pēz, *s. pl.* Harpyen, *pl.*

Harpings, hăr'-pĭngs, *s. pl.* Berghölzer am Bug, *pl.*

Harpist, hăr'-pĭst, *s. v.* harper.

Harponeer, hăr-pō-nēr', *s. v.* harpoon-

Harpoon, hăr-pōn', *s.* Harpune, *f.*; —, *v. a.* harpuniren; ‖—er, *s.* Harpunirer, *m.*

Harpsichord, hărp'-sĭ-kôrd, *s.* Clavier, *n.*; — -hammer, *s.* Stimmhammer, *m.*

Harpy, hăr'-pĭ, *s.* Harpye, auch *fig.*; *fig.* gierige, raubgierige Person, *f.*

Harquebuss, harquebussier, *v.* arquebuse, &c. [Sturmflut, *f.*

Harr, hăr, *s.* Sturm, Seesturm, *m.*

Harrateen, hăr-ră-tēn', *s.* Art Zeug, *m.*

Harridan, hăr'-ĭ-dăn, *s.* alte Bettel; Hure; alte Kracke von einem Pferde, *f.*

Harrier, *v.* harier.

Harrico, hăr'-rĭ-kō, *s. v.* haricot.

Harrow, hăr'-rō, *s.* Egge, *f.*; *T.* Fallgatter, Schutzgatter, *n.*; —, *i.* halloh! zu Hülfe! —, *v. a.* eggen; (n. u.) plündern, verheeren, verwüsten; quälen; übermannen; unterjochen; to — up, aufreißen; zerreißen, auch *fig.*; ‖—er, hăr'-rō-ŭr, *s.* Egger, Hageriakl, *m.*

Harry, hăr'-rĭ, *s. abbr.* für Henry; old —, *s.* Satan, Teufel, *m.*; slow —, *s. T.* Tigerirofen, *m.*; — -soph, *s.* Student in Cambridge, der das Baccalaureusgrad tragen darf, *m.*; —, *v. a.* quälen, plagen; verheeren, plündern; (ein Vogelnest) ausnehmen; (out of) aus dem Besitz treiben, verjagen.

Harsh, härsh, *a.* (—ly, *adv.*) barsch; herbe, strenge; barsch; hart, rauh; ernst, strenge; unsanft, unfreundlich; ‖—ness, *s.* barsche Beschaffenheit; Herbigkeit, Strenge; Härte, Rauhheit; Strenge, Härte; Barschheit, *f.*

Harslet, härs'-lĕt, *s. v.* haslet.

Harst, härst, *s.* (schott.) = harvest.

Hart, härt, *s.* Hirsch, *m.*; — -evil, *s.* Hirschkrankheit, Maulsperre, *f.*; — -royal, *s.* Hirschhorn; vom Könige gejagte Hirsch, *m.*; —'s ease, *s.* Veilchen, *n.*; —'s fodder, *s.* Hirschheil (Pflanze), *n.*; —'s horn, *s.* Hirschhorn; Hirschkraut, *n.*; —'s horn oil, *s.* Hirschhornöl, *n.*; —'s horn salt, *s.* Hirschhornsalz, *n.*; —'s horn spirit, *s.* Hirschhorngeist, *m.*; —'s root, *s.* Bärwurz, *f.* Rosmarin, *m.*; —'s tongue, *s.* Hirschzunge (Pflanze), *f.*; —'s truffles, *s. pl.* Hirschwamm, *m.*; Hirschbrunst, Hirschtrüffel, *f.*; —'s wort, — wort, *s.* Hirschwurz, *f.*; Sesel, *m.*; Dreykraut, *n.*

Harum scarum, hă'-rŭm-skă-rŭm, *a.* rastlos, immer geschäftig; in ängstlicher Geschäftigkeit; hirnverbrannt; mit 4 Pferden spitzbespannt.

Harvest, hăr'-vĕst, *s.* Ernte, *f.*; *fig.* Ertrag, *m.* Früchte, *pl.*; Spätjahr, *n.* Herbst, *m.*; to make —, ernten, einsammeln; — -field, *s.* Erntefeld, *n.*; — -fly, *s.* Baumgrille, Heuschreckengrille, *f.*; — -hind, *s.* Schnitter, *m.*; — -home, *s.* Erntezeit, *f.*; Erntefest; Erntelied, *n.*; *fig.* Herbst, *m.*; — -lord, *s.* oberste Schnitter, *m.*; — -louse, *s.* sehr kleine lästige Insect, *n.*; — man, *s.* Schnitter, *m.*; — -moon, *s.* Mondstand in der Erntezeit, *m.*; — -queen, *s.* Erntekönigin, Herbstjungfrau, *f.*; Ceresbild, *n.*; — -time, *s.* Erntezeit, *f.*; — -woman, *s.* Schnitterin, *f.*; — -work, *s.* Erntearbeit, *f.*

Harvest, hăr'-vĕst, *v. a.* ernten, einernten, einbringen; ‖—er, *s.* Erntende; Schnitter, *m.*; ‖—ing, *s.* Einernten, *n.*

Hase, hāz, *v. a.* erschrecken, zu fürchten machen.

Hasel, &c., *v.* hazel, &c.

Hash, hăsh, *v. a.* hacken, klein hacken, zerhacken; to — up, (n. u.) aufessen; —, *s.* gehackte Fleisch; Gericht aus gehacktem Fleisch, *n.*; Art Ackerpflug, *m.*; Verwirrung, *f.*; — -meat, *s.* Ragout, *n.*

Hask, hăsk, *s.* (n. u.) Binsenhütte, *f.*; Fischkorb, *m.*; (*T.* Astron.) Zeichen der Fische, *n.*; —, *a.* gebörrt.

Haslet, hăz'-lĕt, *s.* Geschlinge (eines Schweines), *n.*

Hasp, hăsp, *s.* Riegel, *m.* Haspe, *f.* Haken, Schließhaken, *m.* Klampe, *f.*; Haspel, Garnhaspel, *m.* & *f.*; —, *v. a.* zuriegeln, zuhaken.

Hassock, hăs'-sŭk, *s.* Kniekissen, *n.*; Matte, Binsenmatte, *f.*; *v.* tussock; — -grass, *s.* Riedgras, *n.* [förmig.

Hastate(d), hăs'-tāt-(tĕd), *a.* spießHaste, hāst, *s.* Hast, Eile, *f.*; Eifer, *m.*; Leidenschaft, Hitze, *f.*; in —, hastig, eilig; to make —, eilen; the more —, the worse speed, Eilen thut nicht gut; —, *v. n.* & *v. a.*, *v.* hasten; hastingpear, *s.* Julibirne, *f.*

Hasten, hā'-sn, *v. n.* eilen; —, *v. a.* beeilen, beschleunigen, betreiben; ‖—er, hā'-snŭr, *s.* Eilende, Eilfertige; Beförderer, *m.*

Hastiness, hās'-tĭ-nĕs, *s.* Hastigkeit, Eilfertigkeit; ungestüme Eile, Übereilung; Heftigkeit, *f.* Eifer; Jähzorn, *m.*

Hasting, hās'-tĭng, *s.* Frühling, *m.*; ‖—s, *pl.* Früherbsen; frühzeitige Früchte, *pl.*

Hastive, hās'-tĭv, *a.* frühzeitig, frühreif.

Hastlet, hăst'-lĕt, *s. v.* haslet.

Hasty, hās'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) hastig, eilig, eilfertig; vorschnell, übereilt, voreilig; eifrig, hastig, heftig, hitzig; jähzornig; frühreif, frühzeitig; — pear, *s.* Frühbirn, *f.*; — -footed, *a.* schnellfüßig, eilfüßig; — -pudding, *s.* Schnell-Pudding aus Mais, *m.*

Hat, hăt, *s.* Hut; Kardinalshut; Am. Frauenhut, *m.*; — band, *s.* Hutband, *n.*; — box, *s.* Hutschachtel, *f.*; — case, *s.* Hutfutteral, *n.*; — maker, *s.* Hutmacher, *m.*; — manufacture, *s.* Hutmacherkunst, *f.*; — money, *s.* zusammengebettelte Geld, *n.*; *T.* Kappläken, *pl.* Primgeld (für den Schiffscapitän), *n.*; -reviver, *s.* Hutbürste, *f.*; — -string, *s.* Hutschnur, *f.*; — -trimmings, *s. pl.* Alles, was zum Aufputzen eines Hutes gehört; — -worship, *s.* Respect, bezeugt durch Hutabziehen, *m.* [werth.

Hatable, hā'-tă-bl, *a.* gehässig, hassenswHatch, hătsh, *v. a.* hecken, ausbrüten; *fig.* brüten, ausdenken, ausdenken; *T.* schraffiren; schrämen; (n. u.) tauchen; —, *c. n.* im Brüten sein; sich entwickeln; *fig.* gut von Statten gehen; to count the chickens before they are —ed, *prov.* die Rechnung ohne den Wirth machen.

Hatch, hătsh, *s.* Ausbrüten; Ausbrüten, Brüten, *n.*; Hecke, *f.* Geheck, *n.* Brut; Ausgeburt; halbe Thür (an den Häusern auf dem Lande), *f.*; *pl. T.* Luken, *pl.*; *pl.* Gang über die Luken; *pl.* Kornboden, *m.*; *pl. T.* Schraffirung; *pl.* Schleuse, *f.* Wehr, *n.*; *pl.* Wieselfalle, *f.*; *pl.* Schutzbret, *n.*; to be under the —es, eingesperrt sein; elende Gefangenschaft sein; — -bar, *s.* Lukenbügel, *m.*; — -deck, *s.* untere Deck auf kleinen Kriegsfahrzeugen, *n.*; — way, *s.* Weg durch die Luken von einem Verdeck in das andere, *m.*

Hatchel, hătsh'-kl, hătsh'-ĕl, *s.* Hechel, *f.*; —, *v. a.* hecheln; *fig.* durchhecheln; ‖—ler, hăk'-lŭr, *s.* Hechler, *m.* Hechlerin, *f.* [der, *m.*

Hatcher, hătsh'-ŭr, *s.* Urheber, ErfinHatchet, hătsh'-ĕt, *s.* Beil, *n.* kleine Axt, *f.*; to throw the —, Lügen erzählen; to bury the —, *fig.* Frieden schließen; to take up the —, Krieg erklären; shingling —, amerikan. Hammerbeil, *n.*; — -face, *s.* derzerrte, grobe Gesicht, *n.*; — -faced, *a.* häßlich von Gesicht; — -helve, *s.* Stiel am Beile, *m.*; — -shaped, *a. T.* (in der Botanik) hobelförmig; — -stake, *s.* Umschlageisen, *n.*; — -vetch, *s.* Beilkraut, *n.*

Hatchettine, hătsh'-ĕt-ĭn, *s.* Mineralfettwachs, *n.*

Hatching, hătsh'-ĭng, *s.* Brüten, *n.*; Brut, Hecke, *f.*; gehackte Schnitt, *m.*; Schraffiren, *n.*; *pl.* Schraffirung; Auftrafzung, *f.*; — -eggs machine, *s.* Brüteofen, *m.*; — -house, *s.* Bruthaus, *n.*; — -knife, *s.* Hackmesser, *n.*; Kurzmeißel, *m.*

Hatchment, hătsh'-mĕnt, *s.* Wappen eines Verstorbenen an Katafalken oder in den Kirchen, *n.*

Hatchy, hăt'-shĭ, *s.* berauschende Gift, welches Türken und Araber wie Opium brauchen, *n.*

Hate, hāt, *v. a.* hassen, verabscheuen; to be —d, hassenswerth; —, *s.* (to) Haß, *m.*; (Am.) Bischen, ein wenig.

Hateable, hā'-tă-bl, *a.* hassenswerth.

Hateful, hāt'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) verhaßt, gehässig; hassenswerth; haßerfüllt; boshaft; ‖—ness, *s.* Verhaßte, *n.* Gehässigkeit, *f.*

Hater, hā'-tŭr, *s.* Hasser; Feind, *m.*

Hatred, hā'-trĕd, *s.* Haß, *m.* Feindschaft, *f.* Groll, *m.*

Hatted, hăt'-tĕd, *a.* mit einem Hute bedeckt; —, *s.* (schott.) Buttermilch, *f.*

Hatter, hăt'-tŭr, *s.* Hutmacher; (schott.) Ausschlag im Gesicht, *m.*; —'s bow, Fachbogen, *m.*; —'s goose, Plattstampfer, *m.*; ‖—y, *s.* Verfertigung von Hüten, *f.*

Hatter, hăt'-tŭr, *v. a.* ermüden, abmatten (n. u.); to be —ed out (with), völlig erschöpft sein (von).

Hattle, hăt'-tl, *a.* scheu.

Hattock, hăt'-tŭk, *s.* Haufen von 12 Garben, *m.* Hocke, *f.* (n. u.)

Haubergeon, hauberk, hă-bĕr'-jĭ-ŏn, hă'-bĕrk, *s.* Panzer, *m.* (n. u.)

Haud, hăd, *s.* Bündel Tabaksblätter, *n.*; (schott.) Zufluchtsort, *m.*; —, *v. n.*

(schott.) halten, stützen; — awa', seine Schritte richten; — on, fortfahren.

Haugh, *v.* haw.

Haught, hất, *a.* hoch, erhaben; *fig.* stolz, hochmüthig, trotzig; ‖—iness, hấ-tı-nes, *s.* Stolz, Hochmuth, Übermuth, *m.*; ‖—y, hấ-tı, *a.* (—ily, *adv.*) stolz, hochmüthig, übermüthig, trotzig; stolz (im edeln Sinne); (n. u.) kühn; (n. u.) hoch, erhaben.

Haul, hâl, *v. a. T.* holen, ziehen, anholen; fortziehen; schleppen; *T.* schralen (vom Winde); to — the sugar, den Zucker (aus der Spitze) holen; to — the wind, mit Preßwind segeln; Lud halten; to — the wind again, das Schiff bei dem Winde aufholen; to — about, herumwerfen; to — down, niederholen; to — in, *T.* einholen; to — off, flott machen; to — up, aufgeien; — (a bridge), wieder aufschwenken; to — hand over hand, palmen; —, —ing, *s.* Zug, *m.* Ziehen, Schleppen, *n.*; Zug, Fischzug, *m.*; — of yarn, Fiste, *f.* (Gebind von 400 Garnen); ‖—age, hấ-lıj, *s.* Transportkosten, *pl.*; ‖—er, *s.* Ziehende, Schleppende, Halende, *m.*

Haulm, (haum), hâm, *s.* Stroh, *n.*; Halm, Strohhalm, *m.*; Kummet, *n.*

Haulse, hâls, *v. a. v.* to halse.

Haulser, hấ-sər, *s. v.* halser.

Hault, hâlt, *s.* Halt, *m.*; *v.* halt.

Haunch, hânsh, *s.* Hüfte, *f.* Schenkel, *m.* Hanke (eines Pferdes), *f.*; *fig.* (n. u.) Ende, *n.* Ausgang, *m.*; Bogenhintermauerung, *f.*; — of an arch, *s.* Gewölbschenkel, *m.*

Haunched, hânsht, *a.* (in Zuf.) schenkelig, Schenkel habend.

Haunt, hânt, hânt, *v. a.* oft besuchen; beschwerlich fallen, belästigen; heimsuchen; umgehen, spuken; (n. u.) angewöhnen; —, *v. n.* oft da sein, sich oft einfinden; oft herumstreichen; in großer Anzahl da sein; this house is —ed, in diesem Hause spukt es; —, *s.* oft besuchte Ort, Aufenthalt, *m.*; *T.* Lager, Nest, *n.* Höhle, *f.*; Schlupfwinkel, *m.*; (n. u.) häufige Besuchen; eines (bekannten) Octes, *n.* Besuch, *m.*; (n. u.) Gewohnheit, *f.*; where are his —s? wo hat er seine Gänge? ‖—ed, *p. & a.* nicht gehener; ‖—er, hân'-tər, *s.* der oft einen Ort besucht; ‖—ing, *a. p.* bezaubernd.

Hauriant, hấ-rı-ânt, *a. T.* (von Fischen) Luft schöpfend, schnappend.

Haury, hấ-rı, *a.* (schott.) neblig.

Hause, hâs, *s. v.* hawse: (schott.) Hals, *m.* Gurgel, *f.*; — bane, *s.* Schlüsselbein, *n.* (Min.) Schwarzmanganerz, *n.*

Haussmannite, hâs'-mân-ît, *s. (T.*

Haust, hâst, *s.* (n. u.) Zug, Schluck; (n. u.) trockene Husten, *m.*

Haustellate, hâs'-tĕl-lĕt, *s.* Stachelschnecke, *f.*; —, *a.* Saugstachel habend.

Hautboy, hō'-bŏı, *s.* Hochhorn, *n.* Hoboe, *f.*; — strawberry, *s.* Moschuserdbeere, *f.* [Hochmuth, *m.*

Hauteur, hō-tür', *s.* Stolz, Übermuth,

Haut-gout, hō-gŏ', *s.* Hochgeschmack, Hochgeruch, *m.* [cigarre, *f.*

Havannah, hâ-vân'-nâ, *s.* Habanna-

Have, hâv, *v. a. ir. & v. auxiliary,* haben; besitzen, haben; haben, enthalten; (mit to und dem Infinitiv) haben zu, brauchen, müssen; kennen; gebrauchen; (from) haben, gehört haben; nehmen; empfangen, bekommen; erlangen; (Am. *T.* Mil.) „nehmen"; halten (für); meinen, glauben; wünschen; lassen; to let —, zukommen lassen, verschaffen; I had rather, ich wollte lieber; she had letter go, sie thäte besser zu gehen; I had to go, ich mußte gehen; you — it right, Sie haben es getroffen; you — me, Du verstehst mich; you may — my word that, ich gebe Ihnen mein Wort, daß...; to — a say, (Am.) etwas zu sagen haben, seine Meinung sagen; to — at heart, am Herzen liegen; to — by heart, auswendig wissen; to — in derision, verspotten; to — a care, sich in Acht nehmen; (of, for), Acht geben auf, Sorge tragen für; — a care! vorgesehn! Achtung! to — a mind for (to)... Lust haben nach (zu)...; — it away! fort damit! to — it out at last, endlich seinem Zorn Luft machen; — me excused, entschuldigen Sie mich; I would — you know, Sir! Herr! Sie müssen wissen, daß...; what would you —? was wollen, wünschen Sie? do as I would — you, folgen Sie mir; to — dismantled a ship, ein Schiff abgetakelt haben; to — a ship dismantled, ein Schiff abtakeln lassen; do well and — well, *prov.* wie man's treibt, so geht's; to — after, verfolgen, nachfolgen; to — at, angreifen; to — at one's self, sich in Acht nehmen; to — away, wegnehmen, entfernen; wegführen, fortschaffen; to — in, enthalten; to — on, anhaben, tragen; to — out, fortschaffen; to — it out, es Einem tüchtig eintränken; to — over, übrig haben, übrig behalten; to — upon or by one's self, bei sich haben, bei sich führen; to — with, es aufnehmen (mit); mitgehen; — at him! haut ihn! — at you, fieh zu, es ist deine Sache. [sarm.

Haveless, hâv'-lĕs, *a.* (n. u.) dürftig,

Haven, hâ'-vn, *s.* Hafen, Seehafen; Zufluchtsort, *m.* Freistätte, *f.*; ‖—er, *s.* (n. u.) Hafenmeister, *m.*

Haver, hâv'-ər, *s.* Beißer, Inhaber (l. u.); Hafer, *m.*; (schott.) Geschwätz, *n.*; —bread, *s.* Haferbrot, *n.*; — sack, *s.* Tornister, *m.*

Having, hâv'-ĭng, *s.* Haben, *n.*; Besitz, *m.*; (n. u.) Habe, *f.* Vermögen; (n. u.) Betragen, *n.* Aufführung; (*T.* Carp.) Verblattung, *f.* [havio(u)r.

Havio(u)r, hâ'-vĭ-ər, *s.* (n. u.) v. be-

Havoc, hâv'-ŏk, *s.* Verwüstung, Verheerung; Vernichtung, *f.*; Morden, *n.* Mord, *m.*; Gemetzel, *n.*; —, *i.* Mord! schlagt todt! to make — of, verwüsten; niedermetzeln; to spread —, verwüsten; —, *v. a.* verwüsten, verheeren; niedermetzeln, erschlagen. [Geist, *m.*

Havrel, hâv'-rĭl, *s.* (schott.) schwacher

Haw, hâ, *s.* Haue, Hacke, *f.* Karst; Hag, *m.* Gehäge, kleine Stück Land, Gärtchen (bei einem Hause), *n.*; Mehlbeere, *f.*; *T.* Fleck im Auge, *m.*; Anstoßen (im Reden), Stottern; (n. u.) Thal, *n.*; — buck, *s.* Stutzer bom Lande, *m.*; — -finch, *s.* Kirschfink, Kernbeißer, *m.*; — haw, (hâ-hâ'), *s.* Aushau von Bäumen, *m.*; Haha, *n.*; Gartenmaueröffnung, Durchsicht, *f.*; — thorn, *s.* Hagedorn, Weißdorn, *m.*; — thorn-fly, *s.* Weißdornfliege, *f.*; — -ward, *s.* Gemeinhirt, *m.*

Haw, hâ, *v. n.* im Reden anstoßen, stottern, stammeln; to — -haw, *v. n.* herzhaft *v.* hayward. [lich lachen.

Hawgh, hâ, *s. v.* haw.

Hawing, hâ'-ĭng, *s.* Stottern, *n.*

Hawk, hâk, *s.* Habicht, Falke, *m.*; Räuspern, *n.*; Dünnschieße, *f.* Querriegel, *m.*; *prov.* between — and buzzard, in der Dämmerung; — of the first coat, zweijährige Falke, *m.*; — -bill-pliers, *s. pl.* Kasten-, Lötzange, *f.*; — -eyed, *a.* Falkenangen habend; — -Eye State, *s.* (Am.) Staat Jowa, *m.*; — -nosed, *a.* mit einer Habichtsnase. Adlernase; — -owl, *s.* Falkeneule, *f.*; —'s nose, *s.* Habichtsnase, *f.*; — weed, *s.* Habichtskraut, *n.*

Hawk, hâk, *v. n.* (at) mit Falken beizen, jagen, auf der Falkenjagd sein; (at, auf) Jagd machen; sich räuspern; —, *v. a.* zum Verkaufe ausrufen, hökeu; hausiren; to — up, ausräuspern

Hawked, hâ'-kĕd, *a.* krumm wie ein Habichtsschnabel; — nose, *s.* Habichts-, Adlernase, *f.*

Hawker, hâ'-kər, *s.* Falkenjäger, Falkenier; Höker; Hausirer; Zeitungsträ-

Hawkey, *v.* hockey. [ger, *m.*

Hawking, hâ'-kĭng, *s.* Falkenjagd, Beize, *f.*; Räuspern; Hausiren, *n.* Hausirhandel, *m.*; — -bag, *s.* Jagdtasche; Sattelstasche, *f.*; — -pouch, *s.* Jagdtasche, *f.*

Hawkit, hâ'-kĭt, *a.* (schott.) weißköpfig.

Hawling-box, (— -cage) hâ'-lĭng-bŏks, *s. T.* Förderungskasten, *m.*

Hawm, hâm, *s.* Kummet, *n.*

Hawnse, hâns, *s.* Thürstück, *n.*

Hawse, hâs, *s. T.* Klüse; Lage der Ankertaue vor den Klüsen, wenn das Schiff vor zwei Ankern liegt, *f.*; —s, *s. pl.* Klüslöcher, Klüsgaten, *pl.*; — -bags, *s. pl.* Klüsensäcke, *pl.*; — -fallen, *a.* (von der See) durch die Klüsen brechend; — -hole, *s.* Klüsgatt, *n.*; — -piece, *s.* Klüsholz, *n.*; — -plugs, *s. pl.* Klüszapfen, *pl.*; to ride — full, klüsen; — -timber, *s. v.* — -piece; he has crossed my —, er ist mir in die Quere gekommen.

Hawser, hâ'-zər, *s. T. v.* halser; — laid, *a.* trotzweise geschlagen.

Hay, hâ, *s.* Heu; *n.*; Art Rundtanz; (n. u.) Zaun, *m.* Hecke, beschnittene Hecke, *f.*; Netz, Garn (zur Jagd), *n.*; rowing —, *s.* Grummet, *n.*; to make — while the sun shines, *prov.* das Eisen schmieden, weil es warm ist; to dance the —, (n. u.) rund herum tanzen; bag, *s.* (*sl.*) Weib, *n.*; — -barrack, *s.* Heuschauer, *m.*; Wetterdach, *n.*; — bote, *s. T.* Zaunrecht, *n.*; eine Strafe wegen Beschädigung der Zäune, *f.*; — cock, *s.* Heuhaufen, *m.*; — -fever, *s.* leichte Fieber (häufig um die Zeit der Heuernte), *n.*; — field, *s.* Heumahd, Heuwiese, *f.*; — -harvest, *s.* Heuernte, *f.*; — loft, *s.* Heuboden, *m.*; — maker, *s.* Mäher, Heumacher; *T.* Heuwender, *m.*; — making, *s.* Heuernte, *f.*; — market, *s.* Heumarkt, *m.*; — market Hectors, *s. pl.* (*sl.*) Art „Louis", *pl.*; — -monds, *s. pl.* Erdeyhen, *m.*; — mow, *s.* Heuschober, *m.*; — rick, — -stack, *s.* große Heuschober, Heufehmen, *m.*; — -stock, *s.* Trockengestell, *n.* Heureiter, *m.*; —-tedder, *s.* (Am.) Heuwendeer, *m.*; — thorn, *v.* hawthorn; — -time, *s.* Heuernte, *f.*; — ward, *s.* Feldhüter (vor Schweinen ꝛc.) *m.* (Am.); — -weighing stand, *s.* Heuwage, *f.*; — worms, *s. pl.* Erdwürmer, *pl.*

Hay, hâ, *v. n.* Netze stellen (den Kaninchen, ꝛc.); heuen, einheimen.

Haylsay, hâl'-sâ, *v. a.* grüßen (n. u.).

Hazard, hâz'-ârd, *s.* Zufall, *m.* Ungefähr; Risiko, *n.* Gefahr, *f.* Wagestück; (eine Art Würfelspiel) Wagspiel, *n.* Schanze, *f.*; Loch, Fenster (im Ballspiele); Loch (im Billard), *n.*; to run the —, es darauf ankommen lassen, es wagen; at (upon) all —s, auf alle Fälle; — s of the sea, *s.* Seegefahren, *pl.*; a fine —, ein schöner Ball, *m.*

Hazard, hâz'-ârd, *v. a.* wagen, auf's Spiel setzen; sich aussetzen; —, *v. n.* es darauf ankommen lassen, sich in Gefahr setzen; Gefahr laufen; ‖—able, *a.* waglich, gewagt, kühn; ‖—er, *s.* Wagehals; Spieler, Würfelspieler, *m.*

Hazardous, hâz'-ârd-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) gewagt, waglich, mißlich, gefährlich;

‖—ness, *s.* Waglichkeit, Gefährlichkeit, *f.*

Hazardry, hăz'-ăr-drĭ, *s.* Verwegenheit, *f.* (n. u.); Spiel; Hafardspiel, *n.* Wagſpiel, *n.*

Haze, hăz, *s.* (bicke) (*T.* Naut. trockene) Nebel, *m.*; —, *v. n.* nebeln, nebelig ſein; to — round, ſchwelgen, herumſchwärmen; —, *v. a.* (er)ſchrecken, betäuben, derbuzen (n. u.); (*T.* Naut.) zur Strafe mit unnützen Arbeiten beſchäftigen.

Hazel, hă'-zl, *s.* Hafel, Haſelſtaude, *f.*; —, *a.* zur Haſelſtaude gehörig; nußbraun, hellbraun; — eyes, *s.* nußbraune Augen, *pl.*; —-earth, *s.* Art rother Lehm, *m.*; — -hen, *s.* Haſelhuhn, *n.*; — -mold, *s.* Dammerde, *f.*; — -nut, *s.* Haſelnuß, *f.*; — -tree, *s.* Haſelſtaude, *f.*; — -wood, *s.* Haſelgebüſch, *n.*; — -wort, *s.* Haſelwurz, *f.*

Hazelly, hă'-zl-ĭ, *a.* voll Haſeln; nußbraun. [tweter, *n.*

Haziness, hă'-zĭ-nĕs, *s.* Nebelige, Nebel-

Hazy, hă'-zĭ, *a.* (—ily, *adv.*) nebelig, dunkel; betrunken.

Hble. *abbr.* für honourable.

Hd. *abbr.* für honoured.

He, hē, *prn.* er; derjenige, der; derjenige, welcher; —, *s.* Mann, *m.*; Männchen (der Thiere), *n.*; if I were —, wenn ich an ſeiner Stelle wäre; I am —, ich bin es (ſelbſt); no fool —, er iſt nicht auf den Kopf gefallen; — -bear, männliche Bär, *m.*; — -goat, Ziegenbock, *m.*; (es ſteht auch vor ſolchen Wörtern, welche männliche und weibliche Perſonen bezeichnen:) — -cousin, *s.* Vetter, *m.*; — -servant, *s.* Bediente, *m.*

Head, hĕd, *s.* Kopf, *m.*; Haupt, *n.*; Kopf, *m.* Perſon, *f.* Stück, *n.*; Spitze, *f.*; Vordertheil; Geſicht, Antlitz, *n.*; Vorderſeite (einer Münze); Kappe, *f.*; Galion, Vordertheil, *n.* Schnabel (eines Schiffes); Hut (einer Deſtillirmaſchine); Punkt, Hauptpunkt, Haupttheil, *m.*; Capitel, *n.*; Rubrik, Überſchrift, *f.*; Rechnungsartikel, Poſten (im Buche); Entſcheidungspunkt; Häuptling; Führer, Anführer; Vorſteher; Chef, Dirigent, Principal; Verſtand, *m.*; Gewalt, *n.*; Kopf, *m.* Gehirn, *n.*; (n. u.) Kopfzeug, *m.*; Oberhand; Gewalt, Stärke, Herrſchaft, Macht, *f.*; Haufen, *m.* Menge, *f.* Zahl, *f.*; *m.* Heer, Kriegsheer, *n.*; eine Mittelqualität Wolle für die Tuchmacher; Quelle, Hauptquelle (eines Gewäſſers), *f.*; *T.* Gefälle (des Waſſers), *n.*; Druckhöhe; Fronte, *f.*; Griffbret, *n.* Hals (eines Saiteninſtrumentes); Grad; freie Wille, *m.* Freiheit, *f.*; Boden (eines Faſſes), *m.*; (*T.* Typ.) Zunge, *f.* Ziehbalken, *m.*; (*T.* Maſch.) Haube (der Windmühle), *f.*; Ortſiß, *m.*; —s, *pl.* Pariſer Kopfzeug, *m.*; —, *a.* der (die, das) vordere, vornehmſte, erſte, Haupt..., a clear —, offener Kopf; on this —, über dieſen Punkt; at the —, an der Spitze, voran; business- —, s. Mann an der Spitze der Geſchäfte, *m.*; — of the shaft of a chimney, s. Kranzleiſte eines Kamins, *f.*; stair's —, s. oberſte Theil einer Treppe, *m.*; bed's —, s. Kopfende am Bette, *n.*; — of a firm, s. Handelsherr, Principal, *m.*; — s of a charge, s. Klagepunkte, *pl.*; — of a book, s. Titel eines Buches, *m.*; — of a drum, s. Trommelfell, *n.*; — of the windpipe, *T.* Kehlkopf, *m.*; — over ears, kopfüber; — to —, Mann für Mann; of his own —, nach ſeinem Kopfe; a —, right a —, vor ſich, gerade vor ſich; *T.* — to wind, gerade in den Wind; *T.* by the —, vorlaſtig, mit dem Vordertheile zu tief im Waſſer; taller by the (a) —, um einen Kopf größer; over — and ears, über Hals und Kopf; bis über die Ohren, gänzlich, völlig; a buck of the first —, ein fünfjähriger Hirſchbock, *m.*; — and shoulders, bei Kopf und Kragen, mit Gewalt, mit aller Gewalt; — or tail, — nor tail, ungewiß; I can't make — or tail of it, ich kann's nicht herausfriegen; to gather —, überhand nehmen; ſich ſammeln, zu Kräften kommen; to get —, überhand nehmen; to get a —, ſich verſammeln, ſich ſammeln, eins werden; to turn —, ſich umwenden; Fronte machen; my — turns, mir ſchwindelt; to such a —, zu einer ſolchen Größe; to put a thing into one's —, Einem oder ſich Etwas in den Kopf ſetzen; to take a thing into one's —, ſich Etwas in den Kopf ſetzen; to beat the — to break the — (about), ſich den Kopf zerbrechen; out of one's —, vergeſſen; to make — (against), die Spitze bieten, ſich widerſetzen; ſich verſammeln, ſich zuſammenrotten; to be at the — of, anführen; vorſtehen, an der Spitze ſtehen; to give (a horse) the —, (einem Pferde) den Zügel ſchießen laſſen; to take —, ſich widerſetzen, bäumen (von Pferden); to take the —, den Vorrang gewinnen, voraus ſein, voran ſein; to bring to a —, zum Stehen bringen; zu Ende bringen; to come to a —, eitern; to come to a —, Eiter ziehen; ſich verſammeln; zuſammenziehen, kürzlich wiederholen; nochmals überſchlagen; to lay the —s together, ſich beſprechen (heimlich); to lose one's —, geköpft werden; *fig.* irre werden; from — to foot, von oben bis unten, über und über; — to wind, *adv.* (*T.* Naut.) flach in den Wind; — ache, — ake, s. Kopfweh, *n.*; — achy, *a.* mit Kopfweh behaftet; — band, s. Kopfbinde, *f.* Kopfband; Capitälchen (an einem Buche), *n.*; to — band, *v. n.* *T.* das Capitälchen beſtechen; — band press, s. Beſtechpreſſe, *f.*; — bay, s. Oberhaupt (einer Schleuſe), *n.*; — -beetler, s. Raufbold (*m.*) in einer Werkſtatt; — -board, s. Kopfbret (am Bette), *n.*; — borough, s. Gemeindevorſteher, Dorfbeputirte, *m.*; — -boy, s. Primus (in einer Schulklaſſe), *m.*; — -cheese, s. Schweinsfüſſe, *f.*; Preßkopf, *m.*; — clerk, s. Oberſchreiber; erſte Commis; Procuraträger; Buchhalter; Geſchäftsführer, *m.*; — -clout, s. Kopftuch, *n.*; — -collar, s. Reithalfter, *f.*; — -curtain, s. Bettvorhang, *m.*; — -dag, s. Stirnriemen, *m.*; — -dress, s. Kopfputz, Kopfzeug, *n.* Büſchel (auf dem Kopfe der Vögel), *n.*; — -earring, s. (*T.* Naut.) Reefnockbindſel, *m.*; — -fast, s. *T.* Anhaltetau, *n.*; — first, *adv.* mit dem Kopfe voran; — gargle, s. eine Krankheit (des Rindviehes, ꝛc.); — -gear, s. Kopfputz, *m.*; Zaumzeug, *n.*; — -gore, s. (*T.* Naut.) Schrägſchnitt im Vorderleich, *m.*; — journeyman, s. Altgeſell, *m.*; — -holes, s. *pl.* *T.* Augen am Rahleich, *pl.*; — -knees, s. *pl.* *T.* Galionknies, *pl.*; — land, s. Vorgebirge, *n.* Landſpitze, *f.*; — -landlord, s. oberſte Lehnherr, Grundherr, *m.*; — -ledges, s. *pl.* querſchiffs laufende ſeite Scheerſtöcke der Luken, *pl.*; — -light, s. Leuchtthurm, *m.*; — -line, s. *T.* Naatau, *n.*; *T.* Haupttheile, *f.*; Columnentitel, *m.*; — long, *adv.* mit dem Kopfe voran, häuptlings; über Hals und Kopf, unbeſonnen; plötzlich; — long, a. jäh, abſchüſſig; unbeſonnen; ungeſtüm; plötzlich; — man, s. Vornehmſte, *m.* Haupt, *n.* *T.* Dormann, *m.*; — -mast, s. vorderſte Maſt, *m.*; — -master, s. Altmeiſter; Director; Haubtlehrer, *m.*; — -mold-shot, *T.* Kinderkrankheit) fehlerhafte Beſchaffenheit der Schädelnähte, *f.*; — money, s. Kopfgeld, *n.*; — most, *a.* der, die, das vorderſte, vorderſt; — -nettings, s. *pl.* Netzwerk der Backriegelung, *n.*; — -page, s. *T.* Anfangscolumne, *f.*; — pan, s. Hirnſchale, *f.* (n. u.); — -pence, s. *pl.* Kopfſteuer, *f.*; — piece, s. Vornehmſte; Kopfſtück, *n.*; Stirnriemen, *m.* Stirnblatt, *n.*; Sturmhaube, *f.* Helm; Verſtand, gute Kopf, *m.*; *T.* Spitzcolumne; Vielbeguete, *f.*; Boden (eines Faſſes); Thürſturz, *m.*; Faßbaube, *f.*; — pin, s. Schlußnagel, *m.*; — -plate, s. Umbiegeſchiene, Anſtoßſchiene, *f.*; Vorderblech (am Sattelbaum), *n.*; — -poll, s. Kopfgeld, *n.*; — -post, s. Ständer (an der Krippe), *m.*; — -pump, s. (*T.* Naut.) Stefenpumpe, *f.*; — quarters, s. *pl.* Hauptquartier, *n.*; — -rails, s. *pl.* *T.* Regelingen des Galions, *pl.*; — -ring, s. Leitring, *m.*; — -rights, s. *pl.* Am. Ertheilung von Land an Familienhäupter zur Beförderung der Einwanderung, *f.*; — -roll, s. Faulhut, Wulſt, Bauſch, *m.*; — -rope, s. *T.* Oberleit, Raaleit, *n.*; — -sails, s. *pl.* Vordersegel, *pl.*; — -sea, s. die von vorn kommende See, *f.*; — shake, s. Rücken mit dem Kopfe, *n.*; — -sheets, s. *pl.* *T.* Vorderſchoten, *pl.*; — -sides, s. *pl.* *T.* Anlegeſitze, *pl.*; — silver, s. Kopfſteuer, *f.*; —'s-man, s. (n. u.) Scharfrichter, *m.*; — spinning, s. Kopfſpinnen (bei Nadlern), *n.*; — spring, s. Urquell, *m.*; — stall, s. Kopfgeſtell (eines Zaumes), *n.*; — -steward, s. Oberkellner, *m.*; — stick, s. *T.* Oberholz, *n.*; *T.* Capitalſteg, *m.*; — -stock, s. Support, *m.*; — stone, s. Eckſtein; Grabſtein, *m.*; — strong, a. halsſtarrig, hartnäckig; — strongness, s. Halsſtarrigkeit, *f.*; — -tax, s. Kopfſteuer, *f.*; — -timbers, s. *pl.* (*T.* Naut.) Galjonsknie, *pl.*; — -valve, s. obere Klappe (der Luftpumpe), *f.*; — -waiter, s. Oberkellner, *m.*; — tire, s. Kopfputz, *m.*; — -water, s. Quelle, *f.*; — way, s. *T.* Anlauf, Schuß, *m.*; Vorwärtsgehen (eines Schiffes), *n.*; to make — way, vorwärtsgehen; to get much — way, ſehr im Schuß kommen; — wind, s. *T.* von vorn kommende, ungünſtige Wind, *m.*; — workman, s. erſte Arbeiter, Obermann, *m.*; — -yards, s. *pl.* *T.* Vorderrahen, *pl.*

Head, hĕd, *v. a.* an der Spitze ſtehen; anführen, befehligen; voraus ſein; an der Spitze vorausgehen; enthaupten, köpfen; kappen, abſtutzen; eine Spitze, einen Kopf geben oder anmachen, beſchlagen; mit einem Boden verſehen; *T.* entgegenwehen; feindlich entgegenkommen; rubrieiren; *T.* quer laufen; to — off, *v. a.* zuvorkommen, abſchneiden, den Weg verrennen; to — out, ſchießen (von Getreide); —, *v. n.* entſpringen; laufen.

Headed, hĕd'-ĕd, *a.* mit einem Kopfe, köpfig (in Zuſammenſetzungen); überſchrieben (von Capiteln); — with iron, mit Eiſen beſchlagen.

Header, hĕd'-ŭr, *s.* *T.* Antöpfer, Aufköpfer; erſte Eckziegel; Eckſtein, Bindeſtein; Heerführer (einer Partei, ꝛc.), *m.* Haupt, *n.*; Kopfſprung (ins Waſſer), *m.*; — and stretcher-bond, *s.* (*T.* Maur.) flämiſche Verband, *m.*

Headiness, hĕd'-ĭ-nĕs, *s.* Unbeſonnenheit, Hitze; Halsſtarrigkeit, *f.* Starrſinn, *m.*; Berauſchende (des Weines, ꝛc.), *n.*

Heading, hĕd'-ĭng, *s.* Anführen; Enthaupten; Bodenholz (zu Fäſſern), *n.*; Columnentitel, *m.*; Antöpfen, Spindeln, *n.* (*T.* Zeugw.) Verſetzung, *f.*; Ortſtoß, *m.*; — -course, s. Kranzleiſte, *f.*; Streckſchicht, *f.*; — -machine, s. Kopfmaſchine, *f.*; — -tool, s. Nageleiſen, *n.*

Headless, hĕd'-lĕs, *a.* kopflos; *fig.* ohne Anführer; *fig.* kopflos, unbeſonnen; grundlos. [*f.*: Anſehen, *n.*

Headship, hĕd'-shĭp, *s.* oberſte Stelle,

Heady, hĕd'-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) haſtig, unbeſonnen, hitzig; ſtarrköpfig, eigenſinnig; (n. u.) ungeſtüm, heftig, berauſchend.

Heal, hēl, *v.a.* heilen; zusammenheilen; *fig.* beilegen, versöhnen; bedecken; decken; —, *v. n.* heilen; to — over, zuheilen, zusammenheilen; to — up, zuheilen.

Healable, hē'lă-bl, *a.* heilbar.

Heald, hēld, *s.* Litze, *f.* [Heilmittel, *n.*

Healer, hē'lr, *s.* Heilende, Arzt, *m.*; Healfang, (healsfang), hēl'-fâng, *s.* Halseisen, *n.* Pranger, *m.*

Healing, hē'-lĭng, *a.* heilend, heilsam; *fig.* sanft; versöhnlich; —, *s.* Heilen, *n.* Genesung, *f.*; Decken, *n.*; art of —, Heilkunde, *f.*; —remedy, *s.* Heilmittel, *n.*

Health, hĕlth, *s.* Gesundheit (beim Trinken); Gesundheit, *f.*; gute Zustand, *m.*; Güte, Reinheit, *f.*; Wohl, Heil; Wohlsein, *n.*; good —, *s.* Wohlbefinden, *n.*; bad or ill —, *s.* Unpäßlichkeit, Kränklichkeit, *f.*; certificate of —, (bill of —), *s.* Gesundheitsattestat, *n.*; board of —, *s.* Gesundheitsamt, *n.*; — -officer, *s.* Gesundheitsbeamte, *m.*; ‖—ful, hĕlth'-fŭl, *a.* gesund; heilsam; *fig.* heilsam, seligmachend; (n. n.) empfänglich; —ful and gay, frisch und gesund; ‖—fully, *adv.* bei guter Gesundheit; heilsam; ‖—fulness, *s.* Gesundheit, *f.* Wohlbefinden, Wohlsein, *n.*; Heilsamkeit, *f.*; ‖—iness, *s.* Gesundheit, *f.*; ‖—less, *a.* ungesund, kränklich, krank; ‖—some, *a.* heilsam, gesund (n. u.); ‖—y, *a.* (—ily, *adv.*) gesund; heilsam. [ren), *f.*

Heam, hēm, *s.* Nachgeburt (von Thie-

Heap, hēp, *s.* Haufen, *m.*; Menge, *f.*; Steinhaufen; Körper, *m.*; Masse; Halde, *f.*; Kohlenmeiler, *m.*; a —, Am. viel, sehr; by —s, haufenweise; in —s, in Haufen; all of a —, auf einem Klumpen; he was struck all on a —, er war wie aus den Wolken gefallen.

Heap, hēp, *v. a.* häufen; aufschichten, aufthürmen; hinzuthun; to — on, aufhäufen; hinzuthun; to — up, aufhäufen, sammeln; hinzuthun; to — burning ashes on the head of . . ., feurige Kohlen auf Jemands Haupt sammeln.

Heaper, hē'-pĕr, *s.* Aufhäufende; Sammelnde, *m.* [sunderdentlich.

Heaply, hē'-plĭ, *adv.* (n. u.) in Haufen,

Heapy, hē'-pĭ, *a.* aufgehäuft; in Haufen; —, *adv.* (n. u.) in Haufen.

Hear, hēr, *v. a. ir.* hören; Gehör geben, anhören; erhören; verhören; (from, of) vernehmen, erfahren; Nachricht haben; hören (auf), gehorchen; nennen, heißen; *T.* gerichtlich untersuchen; —, *v. n. ir.* hören; zuhören; erfahren, hören; to — ill, in einem schlechten Rufe stehen; to — mass, Messe hören; to — a bird sing, *prov.* ein Vögelchen singen hören; to — tell erzählen hören, sich sagen lassen.

Hearer, hē'-rĕr, *s.* Hörer, Zuhörer, *m.*

Hearing, hē'-rĭng, *s.* Gehör; Verhör; Vernehmen, *n.*; Audienz, *f.*; Bereich des Ohres, *m.*; in my —, vor meinen Ohren; to be within —, Etwas hören können; to be within one's —, von Einem gehört werden können; to give one the (or a) —, Einen anhören; — of witnesses, *T.* Zeugenverhör, *n.*; —trumpet, *s.* Hörrohr, *n.*

Hearken, hâr'-kn, *v. n.* (to, auf) horchen; (to) anhören, Gehör geben; sich verstehen zu; —, *v. a.* horchen auf; abhören; erhören; ‖—er, *s.* Horcher; [Zuhörer, *m.*

Hearn, Am. == heard.

Hearsal, hē'-sâl, *s. v.* rehearsal.

Hearsay, hē'-sā, *s.* Hörensagen, *n.*; —, *a.* auf Hörensagen beruhend.

Hearse, hĕrs, *s.* zweijährige Hirschkuh, *f.*; Leichengerüst, (Cenotaphium, *n.*; Sarg, *m.*; Bahre; Leichenstätte, *f.*; Leichenwagen, *m.*; Trauermahl, *n.*; Schutzgatter, *n.*; — cloth, *s.* Leichentuch, *n.*; —like, *a.* leichenhaft, trauervoll. [setzen, einsargen.

Hearse, hĕrs, *v. a.* auf ein Leichengerüst

Heart, hârt, *s.* Herz; *fig.* Herz, Innerste, *n.* Kern, *m.*; Veste, *n.* Kern, *m.*; Brust; Zuneigung, Liebe, Neigung, *f.*; Gemüth, *n.*; Gemüthsverfassung, Gesinnung, *f.*; Herz, *n.* Muth, *m.*; Leben, *n.*; Seele; Stärke, Kraft, *f.*; höchste Grad; geheime Zweck, *m.*; Gewissen, *n.*; Neigung, Lust, *f.*; *T.* große Stagblock, *m.*; Herz (eines vierschärtigen Taues), *n.*; dear —, mein Herzchen! hard —, *s.* Grausamkeit, Gefühllosigkeit, *f.*; my hearts, meine theuern Freunde; at the —, im Herzen, im Innersten; at —, nach Herzenswunsch; in —, von ganzem Herzen; in good —, gutes Muts; against the —, ungern; with all my —, von ganzem Herzen, sehr gern; out of —, muthlos; by —, auswendig; for my —, für mein Leben gern; wenn es mir auch das Leben kostete; to take —, ein Herz fassen; to take to —, zu Herzen nehmen; sich angelegen sein lassen; to have at —, auf dem Herzen haben, sich kränken; am Herzen liegen; daran liegen; to set the — on (upon), sein Herz hängen an; to set the — at rest, sich beruhigen; to be — and hand for a thing, ganz für eine Sache eingenommen sein; my — fails, der Muth verläßt mich ganz; he speaks his —, er spricht, wie es ihm um's Herz ist; to find in one's —, geneigt sein; to have in the —, vorhaben; his — is ready to leap into his mouth, er ist vor Freuden außer sich, weiß sich vor Freuden nicht zu lassen; with an open —, freimüthig; to die of a broken —, vor Gram sterben; a piece of ground out of —, ein ausgemergeltes Stück Land, *n.*; a piece of land in good —, ein Stück Land in gutem Zustande; to get a farm in —, ein Gut in die Höhe bringen; to keep in good —, in gutem Stande erhalten; king of hearts, Herzenskönig (in der Karte), *m.*; *prov.* to have one's — in one's mouth, sein Herz auf der Zunge haben, geschwätzig sein; his — went down to his heels, er verlor den Muth, das Herz entfiel ihm; —ache, (— -ake), *s.* Herzweh, *n.*; Gram, *m.* Herzensangst, *f.*; —aching, *a.* herzgreifend; — -appalling, *a.* entmuthigend; — -blood, *s.* Herzblut, Leben, *n.*, auch *fig.*; — -break, *s.* Herzeleid, *n.*; — -breaker, *s.* Schmachtlocke, *f.*; —-breaking, *a.* herzbrechend; — - -, *s.* Herzeleid, *n.*; — -bred, *a.* im Herzen erzeugt; — -broken, *a.* mit einem von Gram gebrochenen Herzen; — -buried, *a.* im Innern vergraben; — -burn, *s.* Sodbrennen, *n.*; — -burned, *a.* das Sodbrennen habend; von Liebe entflammt; — -burning, *a.* herzfressend, Mißvergnügen erregend; *s.* Sodbrennen; Mißvergnügen, *n.*; — -chilled, *a.* ein erstarrtes Herz habend; entmuthigt; — -consuming, — -corroding, *a.* herzverzehrend, herzfressend; — -dear, *a.* herzlich geliebt; — -deep, *a.* tief im Herzen; — -discouraging, *a.* entmuthigend; — -ease, *s.* Herzensruhe, *f.*; at —'s -ease, nach Herzenswunsch; — - easing, *a.* beruhigend; — -eating, *a.* herzfressend; — -expanding, *a.* herzerweiternd, herzerhebend; — -felt, *a.* tief empfunden, innig, herzlich; — -grief, *s.* Herzenskummer, *m.*; — -hardened, *a.* verstockt, verhärtet; — -heaviness, *s.* Herzenskummer, *m.*; — -leap (to), *s.* Herzenssprung (entgegen)..., *m.*; — -pea, *s.* Herzerbse, *f.*; — -quelling, *a.* herzbeseligend; — -rending, *a.* herzzerreißend; — -robbing, *a.* hinreißend, entzückend; —'s blood, *s.* Herzblut, *n.*, auch *fig.*; —'s ease, *s.* Stiefmütterchen (Blume), *n.*; Herzstärkung, *f.*; — -searching, *a.* herzerforschend; — -shaped, *a.* herzförmig; — -shell, *s.* Herzmuschel, *f.*; — -sick, *a.* krank am Herzen; gemüthskrank; bang; auf den Tod verwundet; — -sinking, *s.* Todschande, *f.*; — -sore, *s.* Herzgeschwür; Herzweh; Herzeleid, *n.*; — - -, *a.* tiefverwundet; — -sorrowing, *a.* herzbetrübt; — -string, *s.* Herzfiber, *f.*; — -struck, *a.* im Innersten betroffen; in das Herz gegraben; fränkend; — -swelling, *a.* im Herzen entflammt; — - -, *s.* Groll, *m.*; — -thrilling, *a.* das Herz durchbebend; — -wheel, *s.* Herzscheibe (Maschinentheil), *f.*; — -whole, *a.* mit freiem Herzen, frei von Liebe; unverletzt; unentmuthigt; unentwerbt; — -wood, *s.* Kernholz, *n.*; — -wort, *s.* Liebstöckel (Pflanze), *n.*; — -wounded, *a.* im Herzen verwundet; bis zum Sterben verliebt; — -wounding, *a.* gramerfüllend; — -yarns, *s. pl.* innere Garne in einem Strang Tauwerk. *pl.*

Heart, hârt, *v. a.* ermuthigen. (n. u.)

Hearted, hâr'-tĕd, *a.* im Herzen bewahrt; aus dem Herzen kommend; (in Zus.) herzig; ‖—ness, *s.* (in Zusammensetzungen) Herzigkeit, *f.*; hard—, Hartherzigkeit, *f.*

Hearten, hâr'-tn, *v. a.* Muth machen, anfrischen, aufmuntern; (l. u.) anfrischen, bessern; to — up, stärken, anfeuern; ‖—er, *s.* Ermuthigende, Aufmunternde, *m.*, *f.* & *n.*

Hearth, hârth, *s.* Herd, Feuerraum, Krummofen, *m.*, auch *fig.*; — -money, — -penny, *s.* Herdgeld, *n.* Herdsteuer, *f.* Rauchpfennig, *m.*; — -plate, *s.* Herdblech, *n.*

Heartiness, hâr'-tĭ-nĕs, *s.* Herzlichkeit, Innigkeit, Aufrichtigkeit; Munterkeit, *f.*; Eifer, *m.*; Tüchtigkeit, Stärke, *f.*

Heartless, hârt'-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) muthlos, zaghaft, kleinmüthig, feige; ‖—ness, *s.* Zaghaftigkeit, *f.* Kleinmuth, *m.*

Heartsome, hârt'-sŭm, *a.* lustig, fröhlich.

Hearty, hâr'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) herzlich, innig, aufrichtig; gesund, munter; lebhaft, lustig, froh; derb, nährend; stark, derb, tüchtig; dauerhaft; —, *s.* Herzensjunge, *m.*; — as a buck, munter wie ein Reh, wie ein Fisch im Wasser; — -hale, *a.* (n. u.) herzstärkend.

Heast, hēst, *s. v.* hest.

Heat, hēt, *s.* Hitze, Wärme; *fig.* Heftigkeit, Wuth, Hitze, *f.* Feuer, *n.*; Eifer, *m.*; Hitze, *f.* Zorn, *m.*; Gährung, Uneinigkeit; Anstrengung, *f.*; Lauf, Flug, *m.*; Hitzblatter; zu durchlaufende Entfernung (beim Wettrennen), *f.*; a dead —, wenn zwei Pferde das Ziel zugleich erreichen; at a —, auf einmal, in einem Striche; —, *p. & a.* für heated, heiß, erhitzt; — -governor, *s. v.* thermostat; —-lightning, *s.* Wetterleuchten, *n.*

Heat, hēt, *v. a.* heizen; heiß machen; hitzen; glühend machen; *fig.* erhitzen; aufreizen; beleben; in Gährung bringen, brandig machen; —, *v. n.* heiß, hitzig werden, sich erhitzen; brandig werden; in Gährung gerathen; ‖—er, hē'-tŭr, *s.* der, welcher heiß macht, erhitzt, *&c.*; heiße Eisen, *n.* heiße Bolzen (im Plätteisen), *m.*; Wärmepfanne (in Zuckersiedereien), *f.*; — er piece, *s.* Am. dreieckiges Stück Land; ‖—ing-surface, *s.* Heizfläche, Feuerfläche (bei Dampfkesseln), *f.*; —ing-power, *s.* Heizkraft, *f.*; —ing-tube, *s.* Siederöhre, *f.*

Heath, hēth, *s.* Heide, *f.* Heidekraut; Gesträuch, Gebüsch, *n.*; berry-bearing—, Heidelbeerstaude, *f.*; — -bird, — -cock, *s.* Auerhahn, *m.*; — -broom, *s.*

Heidebesen, *m.*: — -hen, *s.* Birkhuhn, *n.*: r. pinnated grouse; — -pea, *s.* Bos gelwicke, *f.*: — -pont, *s.* Birkhahn, *m.*; — -rose, *s.* Heidrose, wilde Rose, *f.*; — -sand, *s.* Flugsand, *m.*

Heathen, *hē'-dhn, s.* Heide, *m.*, auch *fig.* Heiden, *pl.*: —, *a.* heidnisch; ‖—ess, *s.* Heidin, *f.*; ‖—ish, *a.* (—ly, *adv.*) heidnisch; roh; grausam, gottlos, wild; ‖—ishness, *s.* heidnische Zustand, *m.* heidnische Wesen, *n.*; ‖—ism, *s.* Heidenthum, *n.*; ‖—ize, *v. a.* heidnisch (zum Heiden) machen.

Heather, *hēdh'-ẽr, s.* r. heath.

Heathy, *hēdh'-i, a.* (heathery, *hēdh'-ẽr-i*), voll Heidekraut; heidig. Heide ...; — ground, *s.* Heide, *f.*: Heideland, *n.*

Heatless, *hēt'-lēs, a.* ohne Wärme, kalt.

Heave, *hēv, v. a. & r. a. ir.* heben; erheben, aufheben; tragen, heben; werfen; *T.* auswerfen (im Seewesen); aufstoßen, holen (Seufzer); schwellen, aufschwellen; aufblasen; —, *r. v. & r. n. ir.* sich heben, schwellen, aufschwellen; aufgehen (vom Teige, *rc.*); würgen, (Eigenschaft des Sprengpulvers); *fig.* (*a*) seufzen (nach); mit Schwierigkeiten kämpfen; (*b*) schnaufen; *T.* winden; Uebelkeit empfinden, sich übergeben wollen; to — abroad, aufhissen; to — and set, stampfen (von Schiffen); to — in sight, sichtbar werden; to — in stays, das Schiff beim Wenden in den Wind bringen; to — short, stagweise einwinden; to — tight, steif verteuen; to — astern, rückwärts winden; to — over board, über Bord werfen; to — down, auf die Seite winden; fielen, fierholen; to — forth, aufstoßen, holen (Seufzer); to — out, auswerfen; beisetzen (von Segeln); aufhissen; to — to, beidrehen; to up, aufheben, aufziehen, aufpumpen; aufwinden; aufgehen; aufschwellen; to — the lead, lothen.

Heave, *hēv, s.* Heben, Aufheben, *n.*; Hub, Stoß aufwärts, *m.*; Keuchen; Seufzen, *n.* Seufzer, *m.* Aufschwellen, *n.*; Aufrezzung sich zu erbrechen, *f.*; — and a-wash! Zuruf beim Ankerlichten, wenn der Stock in Sicht kommt; —-offering, *s.* Hebopfer, *n.*; —-shoulder, *s.* Hebeschulter, *f.*

Heaven, *hē'-vn, s.* Himmel, auch *fig.*; Himmel, *m.* höchste Wesen, *n.* Gott, *m.*; Erhabenheit, *f.*: *pl.* (heidnische) Götter; Suffitten, *pl.* Decke (im Theater), *f.*; by —! beim Himmel! — -aspiring, *a.* himmelanstrebend; — -begot, — -born, — -bred, *a.* himmelgeboren, himmelentsprossen, himmlisch; — -built, *a.* von Göttern erbaut; — -directed, *a.* himmelanstrebend; von Gott geleitet; — -gifted, *a.* himmelbegabt; —-inspired, *a.* himmelbegeistert; — -kissing, *a.* himmelberührend; — -loved, *a.* vom Himmel geliebt; — -saluting, *a.* himmelgrüßend; — -warring, *a.* den Himmel bekriegend; ‖—ize, *v. a.* zum Himmel machen (n. u.); ‖—liness, *s.* höchste Vollkommenheit, *f.* himmlische Wesen, *n.*; ‖—ly, *a.* himmlisch, auch *fig.*; —, *adv.* himmlisch; durch himmlischen Einfluß; — minded, *a.* himmlisch gesinnt; —mindedness, *s.* himmlische Gesinnung, *f.*

Heavenward, (—wards), *hē'-vn-wārd, adv.* himmelan, himmelwärts.

Heaver, *hē'-vūr, s.* Hebende, Aufhebende; Ablader; Hebebaum, Hebel, *m.*

Heavily, *hēv'-i-li, adv.* schwer; drückend, schwer; schwerfällig, träge; schwermüthig, traurig, betrübt; to take —, sich Etwas sehr zu Herzen nehmen to complain —, sich bitterlich beklagen; to go off —, *T.* langsam abgehen (von Waaren).

Heaviness, *hē'-vi-nēs, s.* Schwere, *f.* Druck, *m.*; Schwerfälligkeit; Trägheit, Langsamkeit, *f.*; *fig.* Druck (der Abgaben), *m.*; Schwermuth, *f.* Trübsinn, *m.*; Schwere, Feuchtigkeit (des Bodens), *f.* [len der Brust, *n.*

Heaving, *hē'-ving, s.* Keuchen; Schwel-

Heav'n, *abbr.* für heaven.

Heavy, *hē'-vi, a.* schwer; lästig, beschwerlich, drückend; schwer, matt, schläfrig; beschwert; schwerfällig, plump, langsam, träge; dumm; betäubt; sich schwer verkaufend; schwermüthig, traurig, niedergeschlagen; dick, finster, trübe; unverdaulich; heftig, stark; schwer, feucht, ergiebig (vom Boden); schwerfällig geschrieben (von einem Buche); it lies — upon me, es drückt mich schwer; a — sale, *s.* ein schlechter Absatz, *m.*: — of sale, schwer zu verkaufen, flau; I shall fall — upon him, ich will es ihm empfinden lassen; — with sleep, schlaftrunken, schläfrig; —-draft, *a.* tiefgehend (von Schiffen); —-dragoons, *s. pl. bud.* Wanzen, *pl.*; — -horse, *s.* schwere Reiterei, *f.*; —-horse, *s.* Langeweile, *f.*; — metal, *s.* grobe Geschütz, *n.*; — -road, *s.* grundlose, ausgefahrene Straße, *f.*; —-sails, *s.* Schwerspath, *m.*; — -spar earth, *s.* Baryterde, *f.*; — wet, *s.* Matzlikör, *m.*; — -do, *s.* große Lärm, *m.*; —, *adv.* (nur in Zusammensetzungen); — -handed, *a.* plump, ungeschickt; — -headed, *a.* dumm; — -hearted, *a.* mit schwerem Herzen; — -laden, *a.* schwer beladen; —-road, *s.* grundloser Weg.

Heavy, *hē'-vi, v. a.* schwer machen. (r. u.)

Heazy, *hē'-zi, a.* heiser; rauh.

Heb, *abbr.* für Hebrew.

Hebberman, *hēb'-bŭr-mān, s.* Fischer zur Zeit der Ebbe, *m.* (n. u.) [n. u.)

Hebdomad, *hēb'-dō-mād, s.* Woche, *f.*

Hebdomadal, *hēb-dŏm'-ā-dāl*, hebdomadary, *hēb-dŏm'-ā-dār-i*, hebdomatical, *hēb-dō-māt'-i-kāl, a.* wöchentlich.

Hebdomadary, *hēb-dŏm'-ā-dār-i, s.* Wöchner (der, welcher die Woche hat).

Heben, *hēb'-ẽn, s.* Ebenholz, *n.* [*m.*

Hebenon, *hēb'-i-nŏn, s.* Bilsenkraut, *n.*

Hebetate, *hēb'-i-tāt, v. a.* stumpf machen, abstumpfen, schwächen.

Hebetation, *hēb-i-tā'-shŭn, s.* Stumpfmachen, Abstumpfen, *n.*; Stumpfheit, Dummheit, *f.* [dumm. (n. u.)

Hebete, *hēb'-bēt, hē-bēt', a.* stumpf,

Hebetude, *hēb'-i-tūd, s.* Stumpfheit, Dummheit, Blödigkeit, *f.*

Hebraic, (—al), *hi-brā'-ik, a.* hebräisch; —ally, *adv.* hebräisch, nach Art der hebräischen Sprache.

Hebraism, *hē'-brā-izm, hēb'-rā-izm, s.* hebräische Sprucheigenheit, *f.*

Hebraist, *hē'-brā-ist, hēb'-rā-ist, s.* der des Hebräischen Kundige, *m.*

Hebrew, *hē'-brō, s.* Hebräer, *m.*; Hebräerin, *f.*; Hebräische, *n.*; —, *a.* hebräisch; ‖—ess, *hē'-brō-ĕs, s.* Hebräerin, *f.*

Hebrician, *hi-brish'-ẽn, s. r.* hebraist.

Hebridian, *hi-brid'-i-ān, a.* hebridisch.

Hecatomb, *hĕk'-ā-tōm. s.* Hekatombe, *f.* Großopfer (von 100 Ochsen), *n.*

Heck, *hĕk, s.* Raufe; Thürklinke, *f.*; Kasten zum Lachsfange, *m.*; Stromkrümmung, Stromwindung, *f.*: Flügel, *m.*: Gabel (eines Spinnrades), *f.*: (*T.* Web.) Rost, *m.*; — -box, *s.* (*T.* Web.) Führer, *m.*

Heckle, *hĕk'-kl, v.* hatchel & hackle.

Hectic, (—al), (—ally, *adv.*) *hĕk'-tik*, auszehrend, schwindsüchtig, hektisch; a — fever, *s.* Zehrfieber, *n.*; —, *s.* Schwindsucht, Auszehrung, *f.* Zehrfieber, *n.*

Hector, *hĕk'-tūr, s.* Aufschneider, Großprahler; Plaggeist; Eisenfresser, Raufbold, Renommist. *m.*: —, *v. a.* trotzen; bedrohen, anmaßend behandeln; plagen, quälen; —, *v. n.* den Eisenfresser, den Raufbold spielen, anmaßend sein; großsprechen, prahlen, aufschneiden; renommiren, bramarbasiren; to — into, durch Drohungen zu Etwas zwingen oder bewegen; to — out of, abtrotzen, abdrohen. [fleidigend, unverschämt.

Hectorly, *hĕk'-tūr-li, a.* anmaßend, be-

He'd, *abbr.* für he had & he would.

Heddle, *v.* heald; — -hook, *s.* Einziehnadel, *f.* [die Schäfte), *n.*

Heddling, *hĕd'-ling. s.* Einziehen (in

Hedenbergite, *hēd'-ẽn-bẽr-gīt, s.* (*T.* Min.) Hedenbergit, kalk- und eisenhaltige Pyroxen, *m.*

Hedera, *hēd'-ẽ-rā, s.* Epheu, *m.*

Hederaceous, *hēd-ẽr-ā'-shŏs, a.* Epheu hervorbringend; zum Epheu gehörig; von Epheu; voll Epheu. [stehend.

Hederal, *hēd'-ẽr-ăl, a.* aus Epheu be-

Hederiferous, *hēd-ẽ-rĭf'-ẽ-rŭs, a.* Epheu tragend.

Hederose, *hēd-ẽ-rōs', a.* voll von Epheu.

Hedge, *hĕj, s.* Hecke, *f.*; Zaun, *m.*; a quick-set —, ein lebendiger Zaun, *m.*; to be on the wrong side of the —, unrecht kommen, fehl schießen, sich irren; den Kürzern ziehen; over — and ditch, über Stock und Stein; in Zusammensetzungen bedeutet es größtentheils etwas Schlechtes, Gemeines und Niedriges; —bells, *s. pl.* Zaunglöckchen (Pflanze), *pl.*; — -bill, *s.* Hagemesser, *n.*; — -bird, *s.* Taugenichts; Landstreicher, *m.*; — -born, *a.* von niedriger Herkunft; — -bote, *s. T.* Zaunrecht, *n.*; — -bud, *s.* Hagebutte, *f.*; — -creeper, *s.* Buschklepper, Landstreicher, *m.*; — -fumitory, *s.* Heckenerdrauch, *m.*; — -hog, *s.* Igel; Seeigel, Igelfisch, Kugelfisch; Igelflee, Hornigel (Pflanze): ein Schimpfname, *m.*; — -hog-thistle, *s.* Cactus, *m.*; — -hyssop, *s.* Gundelrebe, *f.*; — -kruit, *s.* Erdgalle, *f.*; — -marriage, *s.* Winkelehe, *f.*; — -mustard, *s.* Wegesenf, *m.*; — -nettle, *s.* Heckennessel, *f.*; — -note, *s.* Gassenlied, *n.*: niedrige Schreibart, *f.*; — -pig, *s.* junge Igel, *m.*; — -plant, *s.* Waldrebe, *f.*; — -popping, *s.* Schießen kleiner Vögel in Hecken *rc.*, nicht sportmäßige Schießen, *n.*; — -press, *s.* Winkelpresse, *f.*; — -priest, *s.* Bettelpfaffe, *m.*; — -row, *s.* Baumhecke, *f.*; —-schoolmaster, *s.* Winkelschulmeister, *m.*; — -sparrow, *s.* Weidensperling, Waldsperling, *m.*; — -stake, *s.* Zaunpfahl, *m.*; — -tavern, *s.* Kneipschenke, *f.*; — -writer, *s.* schlechte Schriftsteller, Schmierer, *m.*

Hedge, *hĕj, v. a.* umzäunen, verzäunen, umgeben; sperren, versperren; bepflanzen, besetzen; —, *v. n.* einherschleichen, den Kopf hängen lassen, gebückt gehen; sich verstecken; wetten; (*sl.*) von einem gefährlichen Orte wegkommen; to — aside, seitab gehen; to — in, umgeben, einzäunen; einschließen, verbergen; to — (in) on both sides, auf beiden Seiten (für und gegen Etwas) wetten; to — in a debt, Waaren für eine Schuld annehmen; to — out, ausschließen; abbringen (von); to — up, sperren, vermachen.

Hedger, *hĕj'-ẽr, s.* Zaunmacher, Heckenbeschneider, *m.*

Hedging, *hĕj'-ing, s.* Umzäunen, *n.*;

— -bill, s. Hagemesser, n. Zaunsichel, Hippe, f.

Heed, hēd, v. a. Acht haben, beachten, beobachten, bemerken; —, v. n. Acht geben, achten; betrachten, erwägen, bedenken.

Heed, hēd, s. Sorge, Hut, Acht; Aufmerksamkeit, Achtung; Vorsicht, f.; (n. u.) Ernst, m. Nachdenken, n.; to give — (to), Achtung geben, aufmerken; to take — (of, to), sich vorsehen, sich in Acht nehmen.

Heedful, hēd'-fŭl, a. (—ly, adv.) (of) wachsam, vorsichtig, behutsam, bedachtsam; achtsam, aufmerksam; ‖—ness, s. Wachsamkeit, Vorsicht, Behutsamkeit; Achtsamkeit, Aufmerksamkeit, f. [f.

Heediness, hē'-dĭ-nĕs, s. Achtsamkeit,

Heedless, hēd'-lĕs, a. (—ly, adv.) (of) unachtsam, unaufmerksam; nachlässig, sorglos; unbehutsam, unbedachtsam, unbesonnen; ‖—ness, s. Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit; Nachlässigkeit, Sorglosigkeit; Unbedachtsamkeit, Unbesonnenheit, f.

Heedy, hē'-dĭ, a. (—ily, adv.) achtsam; bedachtsam; sorgfältig.

Heehaw, hē'-hā, v. n. yanen; —, s. Geschwätz; Eselsgeschrei, n.

Heel, hēl, s. Ferse, f.; Absatz (an Schuhen, rc.), m.; Hacke (an Strümpfen), f.; Knorren (am Holze), m.; Ende, n.; Sporn (auch der künstliche, am Sporne des Hahns angebrachte); Ballen, m. Ferse (der Pferde, rc.), f.; T. Hiel, Hieling (eines Mastes, rc.), m.; (T. Naut.) Schlagseite, f.: Nase (am Flintenkolben), f.: Deckelträger (am Flintenschloß); Fuß (am Balken), m.; down at —, mit herunterhängenden Strümpfen; to kick up one's —s, hinten ausschlagen; to be at the —s, auf dem Fuß nachfolgen; verfolgen; to trip up one's —s, Einem ein Bein unterschlagen; to take to the —s, to betake one's self to one's —s, davonlaufen, ausreißen; to show the —s, ausreißen; to set at one's —s, geringschätzen, verächtlich behandeln; to have the —s of..., schneller laufen als..., überholen; to be out at the —s, Löcher im Strumpfe haben; fig. in dürftigen Umständen sein; to grow out at —s, sich verschlechtern, abnutzen; to lay by the —s, in den Stock legen, einstecken; to set up a good pair of — —s, ausreißen, tüchtig laufen; — -ball, s. v. clobber; — band, s. Absatzleder, n.; — bone, s. T. Fersenbein, n.; — -hoop, s. Nabenring, Speichenring, m.: — -lashing, s. Sterz einer Leesegelspiere, m.; — -maker, s. Absatzschneider, m.; — -piece, s. Fleck (auf Absätzen), m.; to — -piece, v. a. beflecken (Schuhe, rc.); — -plate, s. Kappe (am Flintenkolben), f.; — -post, s. Wendesäule, f.; Pilar, m.; — -rope, s. Windreep eines Klüverbaums, n.; — -tackles, s. pl. Fußtaljen eines Bocks, pl.; — -tap, s. hölzerne Schuhnagel, m.; to drink one in — taps, Jemands Gesundheit trinken, wenn der Wein schon auf die Neige geht; — -tool, s. Drehhaken, m.; —, i. ausgetrunken!

Heel, hēl, v. n. sich neigen; sich auf eine Seite legen; T. hielen; tanzen; —, v. a. (einen Hahn) bespornen; mit einem Absatze versehen; ‖—er, s. der mit seinen Spornen gut kämpfende Hahn, m.; ‖—ing, s. T. Umstürzen, Kippen (einer Mauer), n. (T. Naut.) viereckige Fuß einer Stenge, m.

Heer, hēr, s. zwei Gebinde, pl.

Heeze, hēz, v. a. (schott.) aufhissen.

Heft, hĕft, s. Stiel, m. Heft, n. (n. u.): Widerhalt, m.; Schwere, f. Gewicht, n.; (n. u.) Anstrengung, f. Ansatz (zum Brechen); Stoß, Druck, m.: Am. größere Theil, m.; —, v. a. mit der Hand wägen, emporheben, um das Gewicht zu prüfen; ‖—ed, a. gehoben; tender-—ed, von Zärtlichkeit bewegt.

Hegemonic (—al), hē-jĭ-mŏn'-ĭk, a. vorherrschend.

Hegira, hĭ-jĭ'-rā, hēd'-jĭ-rā, s. Hegira, Muhamed's Flucht (16. Juli 622, Anfang der muhamedan. Zeitrechnung), f.

Heiday, hā'-dā, i. v. heyday.

Heifer, hĕf'-ŭr, s. junge Kuh, Färse, f.

Heigh, hī, hā, i. he! holla! he da! — ho, (hī'-hō), i. weh! ah! ha! auf! lustig! — -ho, s. (cant.) gestohlenes Garn.

Height, hīt, s. Höhe; T. Sternhöhe, f.; Gipfel, m. Erhöhung; Anhöhe; T. Schrifthöhe (der Lettern); Polhöhe, Breite, f.: fig. höchste Grad, m. höchste Stufe, f.; fig. Gipfel, m.; Stärke; innere Stärke; äußerste Anstrengung; Ausbildung; Vollkommenheit, f.; — of projection, Wurfhöhe (eines Geschosses), f.; — of water, s. Druckhöhe, Wassersäule, f.: — of resistance, s. Widerstandshöhe (Mechanik), f.: — of swell, T. Stauhöhe, f.: — of velocity, s. Geschwindigkeitshöhe, f.

Heighten, hī'-tn, v. a. erhöhen, auch fig.; vergrößern, vermehren; befeuern, erheben, begeistern; verbessern, veredeln, verschönern; stolz machen; (into) veredeln; ‖—ing, s. Erhöhung, Vermehrung, Verbesserung, f.; Zierat, m.: Rednerblumen, pl.

Heinous, hā'-nŏs, a. (—ly, adv.) abscheulich, scheußlich, gottlos; ‖—ness, s. Abscheulichkeit, Gottlosigkeit, f.

Heinuse, hē'-nūz, s. T. vierjährige Rehbock, m.

Heir, âr, s. Erbe, Leibeserbe, m.; (n. u.) Erbin, f.; —apparent, gewisse, unstreitige Erbe, m.: —passive, zur Uebernahme der Erbschaft verpflichtete Erbe; — presumptive, s. muthmaßliche Erbe, m.: — -loom, s. Mobiliarvermögen, Erbstück, n.; ‖—dom, s. Erbe, Erbgut, n. Erbschaft, f.; ‖—ess, âr'-ĭs, s. Erbin, f.; ‖—less, a. erblos, unbeerbt; ‖—ship, s. Erbschaft, f. Erbschaftsrecht, n.

Heir, v. n. erben, nachfolgen.

Held, Am. = holed (von einem gemachten Billardball).

Hele, hēl, v. a. (n. u.) verhehlen, verbergen; bedecken.

Heliacal, hĭ-lī'-ă-kăl, a. T. mit der Sonne auf- oder untergehend; ‖—ly, adv. aus den Sonnenstrahlen hervorgehend, in den Sonnenstrahlen verschwindend.

Helical, hĕl'-ĭ-kăl, a. schneckenförmig, schraubenförmig, Spiral...; — -line or curve, s. Spirale, Schneckenlinie, f.

Helicoid, hĕl'-ĭ-kŏĭd, a. Schraubenfläche, f.; —, a. spiralförmig.

Helicometry, hĕl-ĭ-kŏm'-ĭ-trĭ, s. T. Messen der Spirallinien, n.

Heling, hē'-lĭng, s. Dach, n.

Heliocentric, hē-lĭ-ō-sĕn'-trĭk, a. T. heliocentrisch; gleichen Mittelpunkt mit der Sonne habend.

Heliography, hē-lĭ-ŏg'-rā-fĭ, s. Beschreibung der Sonne, f.

Helioid, hē'-lĭ-ŏĭd, a. T. — parabola, parabolische Spirallinie, f.

Heliometer, hē-lĭ-ŏm'-ĭ-tŭr, s. Sonnenmesser, m. Heliometer, n. [fernrohr, n.

Helioscope, hē'-lĭ-ō-skōp, s. Sonnen-

Heliostat, hē'-lĭ-ō-stăt, s. (T. Opt.) Heliostat, Lichtwerfer, m.

Heliotrope, hē'-lĭ-ō-trōp, s. Sonnenblume, f.: Sonnenwendestein, m.

Helispheric, (—al), hē-lĭs-fĕr'-ĭk, a. T. — line, sich spiralförmig um den Pol windende Linie, f.

Helix, hē'-lĭks, s. T. Schnecke, f. Schnörkel, m.; T. Schneckenlinie, Schraubenlinie, Schraube, f.; T. große Bär, m.; Schneckenhaus, n.

He'll, hēl, abbr. für he will.

Hell, hĕl, s. Hölle; Hölle (der Schneider); Spielhölle, f.: Spielhaus, n.; zeitliche Tod, m. Hölle, f.: Kerker, m.; — and Tommy, höchste Zerstörung, f.; — -bender, s. Am. Riesensalamander, m.: — -black, a. kohlschwarz; — -born, a. in der Hölle geboren; — -bred, a. in der Hölle erzeugt, höllisch; — -brewed, in der Hölle bereitet; — -broth, s. Höllentrank, m.; — -cat, s. Hexe, f.: — -confounding, a. die Hölle besiegend; — -doomed, a. zur Hölle verdammt; — -fire, s. höllische Feuer; fig. Höllenfeuer, heftige Feuer, n.: — -governed, a. von der Hölle regiert; — -hag, s. Höllendrache, m.: Höllenhexe, f.: — -hated, a. gehaßt wie die Hölle; — -haunted, a. vom Teufel geplagt; — -hound, s. Höllenhund, m., auch fig.; — -kite, s. Höllengeier, m.

Hellebore, hĕl'-ĭ-bōr, s. Nieswurz, f.

Helleborism, hĕl'-ĭ-bōr-ĭzm, s. Nieswurzpräparat, n.

Hellenian, Hellenic, hĕ-lē'-nĭ-ăn, hĕ-lĕn'-ĭk, a. griechisch.

Hellenism, hĕl'-ĭ-nĭzm, s. Hellenismus, m. griechische Spracheigenheit, f.

Hellenist, hĕl'-ĭ-nĭst, s. Hellenist; griechische Jude, m.

Hellenistic, (—al), hĕl-ĭ-nĭs'-tĭk, a. (—ally, adv.) hellenistisch. [sprechen.

Hellenize, hĕl'-ĭ-nīz, v. n. griechisch

Hellier, hĕl'-ĭ-ŭr, s. Schieferdecker, m.

Hellish, hĕl'-lĭsh, a. höllisch, auch fig., Höllen...; —ly, adv. höllisch, abscheulich; groß, viel, sehr; ‖—ness, s. Höllische; Abscheuliche, n. Verruchtheit, f. [Hölle zu.

Hellward, hĕl'-wŭrd, adv. nach der

Helly, hĕl'-lĭ, a. höllisch.

Helm, hĕlm, s. Helm (am Steuerruder; einer Retorte), m.; Steuer, Steuerruder, n.; Handgriff (am Steuer), m., auch fig.; (n. u.) Steuermann, m.; the — alee! das Ruder in Lee! —amidships! Mittschiffs das Ruder! —a-port! Helm an Backbord! — to star-board! Helm an Steuerbord! to bear up the —, das Ruder auflegen; to ship the —, das Ruder überlegen; to sit at the —, fig. am Ruder sitzen; — -port, s. T. Hennegat, n.; —'s man, s. Steuermann, Mann am Ruder, m.: — wind, s. ein Wind in den gebirgigen Gegenden Englands, m.

Helm, hĕlm, v. a. (n. u.) steuern, führen, leiten, regieren; mit einem Helme bedecken. [mĭt-ĕd, a. gehelmt, behelmt.

Helmed. **helmeted**, hĕl'-mĕd. hĕl'-

Helmet, (helm), hĕl'-mĭt, s. Helm, m. Sturmhaube, f.; Helm (einer Destillirblase); Helm (im Wappen); Helm (der Blumen), m.; — -flower, s. Helmkraut, n.; helmförmige Blume, f.: — -pigeon, s. Helmtaube, Schleiertaube, f.: — -shell, s. Seehelm (eine Muschel), m.

Helminthagogue, hĕl-mĭn'-thā-gŏg, s. Würmer vertreibende Mittel, n.

Helminthic, hĕl-mĭn'-thĭk, a. T. Würmer vertreibend; —, s. Wurmmittel, n.

Helmintholithe, hĕl-mĭn'-thō-līt, s. versteinerte Überreste von Würmern, pl.

Helminthology, hĕl-mĭn-thŏl'-ō-jĭ, s. Naturgeschichte der Würmer, f. [los.

Helmless, hĕlm'-lĕs, a. steuerlos, ruder-

Helot, hē'-lŏt. hēl'-ŏt, s. Helote. Sklave in Sparta, m. ; ||—ry, s. Helotenschaft, f.

Helotis, hī-lō'-tĭs. s. T. Weichselzopf, m.

Help, hĕlp. v. a. & (n. u.) v. a. ir. helfen, unterstützen, beistehen; abhelfen, ändern; befördern, vermehren; heilen; verschönern; verhindern; unterlassen, vermeiden, nicht umhin können (mit dem p.); —, v. n. helfen; (to) beitragen; —yourself, langen Sie zu, bedienen Sie sich selbst; I cannot — it, ich kann es nicht hindern, ich kann nicht dafür; so — me God! so wahr mir Gott helfe! that — s you with a vengeance! da haben Sie was Rechtes vor sich gebracht! to — down, hinunter helfen; zum Untergange beitragen; to — forward, aufhelfen, befördern; to — in, into, hinein helfen; to — off, durch Hilfe entfernen, davon helfen; (die Zeit) vertreiben; to — on, forthelfen, aufhelfen, befördern; to — out, hinaushelfen; aushelfen, unterstützen; to — to, verschaffen, verhelfen (zu); (bei Tische) vorlegen; einschenken; to lend a — ing hand, hilfreiche Hand reichen; how can it be — ed? Sach he is. Was wollen Sie? Er ist nun einmal so.

Help, hĕlp. s. Hilfe. f.; Beistand, m.; Hilfsmittel, n.; Helfende, m. & n.; Bediente, m. Magd, f.; Dienstbote, Fabrikarbeiter, m.; by the — of, mittelst; there is no — for it, da ist alle Hilfe vergebens; —mate, (— meet), s. Gefährte, Theilnehmer, Gehilfe, m. Gehilfin, f.

Helper. hĕl'-pĕr. s. Helfer, Beistand; Aushelfer, überzähliger Diener, Beiläufer; Abhelfer, m.; (to) der verhilft.

Helpful, hĕlp'-fûl, a. behilflich, hilfreich; dienlich, nützlich; heilsam; ||—ness, s. Hilfe, f. Beistand, m.; Heilsamkeit, Dienlichkeit, f.

Helpless, hĕlp'-lĕs, a. (—ly, adv.) hilflos, unvermögend; verlassen; entbehrend; elend; unabhelflich, unheilbar; nicht helfen könnend; (of) entbehrend, Mangel leidend (n. u.); ||—ness, s. Hilflosigkeit, f.

Helter-skelter, hĕl'-tŭr-skĕl'-tŭr, adv. vulg. über Hals und Kopf, unter einander.

Helve, hĕlv. s. Stiel (der Axt), m.; to throw the — after the hatchet. prov. Alles verloren geben; —, v. a. bestielen.

Helvetic, hĕl-vĕt'-ĭk, a. helvetisch; schweizerisch; —confederacy, s. Eidgenossenschaft, f.

Helvin, hĕl'-vĭn, s. Helvin (gelbliche krystallisirte Mineral), m.

Helxine, hĕlk'-sĭn, s. Pflanze, die Blätter wie Epheu hat, f.

Hem, hĕm, s. (n. u.) Räuspern, n.; Saum, m. auch fig.; —, v. hem! hm! —, v. n. sich räuspern; to — and haw, stottern; —, v. a. säumen; einfassen; fig. umgeben, einschließen; (in. about, round) umringen; to — a speech, eine Rede verbessern; — stitch, s. Hohlsaum, m.; v. a. mit einem Rande sticken.

Hematine, hĕm'-ă-tĭn. s. (T. Chem.) Hämatin, n. [Rotheisenerz, n.

Hematite, hĕm'-ă-tīt, s. Blutstein, m.

Hemerobaptists, hĕm-ĕr-ō-băp'-tĭsts, s. pl. Hemerobaptisten, pl.

Hemi, hĕm'-ĭ. (in Zus.) halb; —crany, — crania, hĕm'-ĭ-krā-nĭ, hĕm-ĭ-krā'-nĭ-ă. s. einseitige Kopfweh, n. Migräne, f.; — -cycle, hĕm'-ĭ-sī-kl. s. Halbzirkel, m.

Hemina, hĕm'-ĭ-nă, hĭ-mī'-nă, s. Hemine (altröm. Flüssigkeitsmaß), f.

Hemi-, (in Zus.) —plegy, hĕm'-ĭ-plē-jĭ, s. Schlagfluß, welcher nur eine Seite des Körpers getroffen hat, halbe Schlag. m.; ||—sphere, hĕm'-ĭ-sfēr, s. Halbkugel; Himmelskarte, f.; ||—spheric, (—al), hĕm-ĭ-sfĕr'-ĭk, a. halbkugelig; hemisphärisch; ||—stich, hĕm'-ĭs-tĭk, hĭ-mĭs'-tĭk, s. Hemistichium, n.; ||—stichal, hĭ-mĭs'-tĭ-kăl, a. die Vershälfte anbeutend.

Hemlock, hĕm'-lŏk, s. Schierling, m.; Hemlockstanne, f.; — -spruce-fir, s. Schierlingstanne, f. [Blutpeiern, n.

Hemoptysis, hĭ-mŏp'-tĭ-sĭs, s. T. Hemorrhage, hemorrhagy, hĕm'-ŏ-rĕj, hĕm'-ŏ-rā-jĭ, s. T. Blutsturz, m.

Hemorrhoidal, hĕm-ŏr-rŏĭd'-ăl. a. zur goldenen Ader gehörig, hämorrhoidalisch.

Hemorrhoids, hĕm'-ŏr-rŏĭds, s. pl. goldene Ader, f. Hämorrhoiden, pl.

Hemp, hĕmp. s. Hanf, m.; — -agrimony, s. Wasserdosten, m.; — -beater, s. Hanfschläger, m.; — -close, — -plot, — -yard, s. Hanfacker, m. Hanffeld, n.; — -comb, s. Hanfhechel, f.; — -dog's bane, s. Seidenpflanze, f.; — -dresser, s. Hanfbereiter, m.; — -kiln, s. Hanfdarre, f.; — -linen, s. Hanfleinwand, f.; — -packing, s. T. Hanfliderung, f.; — -seed, s. Hanffamen; Galgenstrick, m.; — -seed-oil, s. Hanföl, n.; — -tree, s. Keuschbaum, Mönchspfeffer, m.

Hempen, hĕm'-pn, a. hänfen; —rogue, s. Galgenvogel, m.; —cravat, s. Henkerschlinge, f.; — -widow, s. Wittwe eines Gehängten, f.

Hempy, hĕm'-pĭ, a. hanfartig.

Hemuse, hĕ'-mŭs, s. Rehkalb, n.

Hen, hĕn, s. Henne, f. Huhn; Weibchen, n. Sie, f.; — sparrow, s. Sperlingsweibchen, n.; —and chickens (sl.) große und kleine Zinntöpfe, pl.; — bane, s. Bilsenkraut, n.; — -bird, s. Henne (Weibchen), f.; —-bit, s. Hühnerdarm (Pflanze), m.; — -coop, s. Hühnerkorb, Hühnerstall, m.; — -driver, s. Bleifalte, m.; —-frigate, s. Schiff, das unter Befehl der Frau des Kapitäns steht; — -harier, — -harm, s. Hühnergeier, m.; — -hawk, s. Am. Hühnergeier, m.; — -hearted, a. feige, furchtsam; —-house, s. Hühnerhaus, n.; to — -peck, v. a. das Regiment im Hause führen, beherrschen (den Mann); —-pecked, a. unter dem Pantoffel stehend; —-pecked about the crown, lud. kahl; —-peckery, s. Pantoffelheldenthum, n.; — -roost, s. Hühnerstange, Hühnersteige, f.; —'s-feet, s. Heckenerdrauch, m.

Hence, hĕns, adv. von hinnen, von hier weg; hieraus, daraus; daher; fern, von hier entfernt (n. u.); von jetzt an, von nun an; —, s. weg! fort! hinweg! a year —, binnen hier und einem Jahre; not many days —, in wenigen Tagen. [schicken, fortjagen (l. u.).

Hence, hĕns, v. a. fortschaffen, fort-

Henceforth, henceforward, hĕns-fôrth', hĕns-fôr'-wărd, adv. von jetzt an, von nun an, hinführo, künftig.

Henchman, henchboy, hĕnsh'-măn, hĕnsh'-bŏĭ, s. Leibdiener, Diener, Knappe, m. (n. u.) [(n. u.)

Hend, hendy, hĕnd, hĕn'-dĭ, a. gütig.

Hend, hent, hĕnd, hĕnt, v. a. (n. u.) fassen, ergreifen; sich bemächtigen.

Hendecagon, hĕn-dĕk'-ă-gŏn, s. Elfeck, n. [s. Vers von elf Sylben, m.

Hendecasyllable, hĕn-dĕk-ă-sĭl'-ă-bl,

Hendiadys, hĕn-dĭ'-ă-dĭs, s. T. Hendiadys, f. [m.

Henery, hĕn'-ĕ-rĭ, s. Am. Hühnerhof,

Hent, v. to hend; —, s. Angriff, Überfall, m. [Hagebuttenstrauch, m.

Hep, hĕp, s. Hagebutte, f.; — -tree, s.

Hepar, hē'-pär. s. Leber, f.; — sulphuris, —sŭl'-fŭ-rĭs, s. Schwefelleber, f. [twehe, n.

Hepatalgia, hĕp-ă-tăl'-jĭ-ă, s. Leberhepatic, (—al), hĭ-păt'-ĭk-(ăl), a. zur Leber gehörig, Leber...

Hepatica, hĭ-păt'-ĭ-kă. s. (T. Bot.) Leberkraut; (T. Med.) Lebermittel, n.

Hepatite, hĕp'-ă-tīt, s. (T. Min.) Leberstein, m.

Hepatization, hĕp-ă-tī-zā'-shŭn, s. Verwandlung in Lebermasse; Schwängerung mit Schwefelleberluft, f.

Hepatize, hĕp'-ă-tīz, v. a. mit Blut od. Bildstoff füllen; mit Schwefelwasserstoff schwängern.

Hepatoscopy, hĕp-ă-tŏs'-kō-pĭ, s. Wahrsagen aus der Leber, n.

Heppen, hĕp'-pn, a. nett; anständig; bequem. [mit sieben Kapseln.

Heptacapsular, hĕp-tă-kăp'-sŭ-lăr, a.

Heptachord, hĕp'-tă-kôrd, s. siebensaitige Leier, f.; System der sieben Grundtöne, n. [seck, n.

Heptagon, hĕp'-tă-gŏn, s. T. Siebeneck, n.

Heptagonal, hĕp-tăg'-ō-năl, a. T. siebeneckig, siebenwinkelig.

Heptahedron, hĕp-tă-hē'-drŏn, s. T. Siebenflächner, m.

Heptameredе, hĕp-tăm'-ĭ-rēd, s. T. Heptameride, f.; was in sieben Theile theilt. [siebenwinkelig.

Heptangular, hĕp-tăng'-gŭ-lăr, a.

Heptarchic, hĕp-tär'-kĭk, s. siebenherrig. [herrscher, Heptarch, m.

Heptarchist, hĕp'-tär-kĭst, s. Siebenherrschaft, f.

Heptarchy, hĕp'-tär-kĭ, s. Siebenherrschaft, f.

Heptateuch, hĕp'-tă-tūk, s. die sieben ersten Bücher des alten Testaments.

Her, hĕr, pn. sie; ihr. [pl. (l. u.)

Herald, hĕr'-ăld, s. Wappenherold; Herold; fig. Verkündiger, m.; —'s office, s. Wappenamt, n.; —, v. a. (in) feierlich einführen; herbeirufen; ||—ry, s. Heraldik, Wappenkunst, Wappenkunde, f.; Heroldsamt, n.; Genealogie, f.; ||—ship, s. Amt eines Heroldes, n. [stressend.

Heraldic, hĕ-răl'-dĭk, a. die Heraldik betreiben, Herb, ĕrb, s. Kraut; pl. Gemüse, n.; — of grace, s. Raute, f.; — bennet, s. Benedictenkraut, n.; — -bretch, s. Brombeerstaude, f.; —Christopher, s. Christophskraut, n.; —gerard, s. Angelica, f.; —Paris, —true-love, s. Einbeere, f. Sauauge, n.; — Robert, s. Robertskraut, n.; —trinity, s. Jelängerjelieber, n. Dreifaltigkeitsblume, f.; —twopence, s. Weiberich, m.; — eating, a. kräuterfressend; —market, s. Kräutermarkt, m.; — -porridge, s. Kräutersuppe, f.; —woman, s. Kräuterfrau, f.

Herbaceous, hĕr-bā'-shŭs, a. Kräuter..., krautartig; kräuterfressend.

Herbage, ĕr'-bĭj, hĕr'-bĭj, s. Kräuterwerk, Gras, n. Weide, Trift, f.; Weiderecht; Weidegeld, n. Grasezehente, m.; ||—d, ĕr'-bĭjd, a. mit Gras bedeckt.

Herbal, hĕr'-băl, a. zu den Kräutern gehörig; —, s. Herbarium, n. Kräutersammlung, f.; Pflanzenbuch, n.

Herbalist, herbarist, hĕr'-bă-lĭst, hĕr'-bă-rĭst, (l. u.) s. Kräuterkenner, Pflanzenkenner, m. [f.

Herbar, hĕr'-bär, s. Kraut, n. Pflanze,

Herbarium, hĕr-bā'-rĭ-ŭm. s. Herbarium, n. Kräutersammlung, f.

Herbarize, hêrb'-å-rlz, *v. n.* botanisiren.
Herbary, hêr'-bå-rî, *s.* Kräutergarten, Pflanzengarten, *m.* [Pflänzchen, *n.*
Herbelet, hêr'-bî-lêt, *s.* Kräutchen, Herbescent, hêr-bês'-sênt, *a.* krautartig, als Gras wachsend, als Kräuter hervorsprossend.
Herbid, hêr'-bîd, *a.* grasig, voll Kräuter.
Herbiferous, hêr-bîf'-fî-rôs, *a.* Gras oder Kräuter bringend.
Herbist, hêr'-bîst, *s. v.* herbalist.
Herbivorous, hêr-bîv'-ô-rôs, *a.* grasfressend, kräuterfressend.
Herbless, êrb'-lês, *a.* unbewachsen, grashlos; ohne Kräuter, dürr.
Herborist, *v.* herbalist.
Herborization, hêr-bô-rî-zâ'-shŭn, *s.* Kräutersammeln, Botanisiren, *n.*; natürliche Abdruck der Pflanzen auf Steinen, *m.*
Herborize, hêr'-bô-rlz, *v. n.* Kräuter suchen oder sammeln, botanisiren; —, *v. a.* natürliche Abdrücke von Pflanzen auf Steinen bilden. [kräuterreich.
Herbous, hêr'-bôs, *a.* voll Kräuter,
Herbulent, hêr'-bŭ-lênt, *a.* grasreich, voll Kräuter. [ſ(u. u.)
Herby, êr'-bî, *a.* krautartig; grasreich
Herculean, hêr-kŭ'-lî-ån, hêr-kŭ-lê'-ån, *a.* herkulisch, riesenkräftig, viele Kraft erfordernd; —club, *s.* Herkuleskeule, *f.*
Hercynian forest, hêr-sîn'-î-ån fôr'-êst, *s.* hercynische (thüringer) Wald, *m.*
Herd, hêrd, *s.* Herde, *f.*; Rudel (von Schweinen, ꝛc.), *n.* Haufen, *m.*; (in Zusammensetzungen) Hirt, *m.*; swine —, Schweinehirt, *m.*; —grass, *s.* Wiesenfuchsſchwanz, *m.* Timotheusgras, Straußgras, *n.*; —groom, *s.* (n. u.) Hirt, *m.*; —man, —'s man, *s.* Hirt, Viehhirt, *m.*
Herd, hêrd, *v. n.* in Herden gehen; *fig.* (among) ſich geſellen; —, *v. a.* zu einer Herde vereinigen, verſammeln; hüten.
Herdess, hêr'-dês, *s.* Hirtin, *f.* (n. u.)
Here, hêr, *adv.* hier, hieſigen Orts; in dieſem Leben, hier, hinzu; —and there, hier und dort, hin und wieder; —'s to you, es gilt Ihnen! auf Ihre Geſundheit! ich bringe es Ihnen; —, about, —'abouts, *adv.* hier herum; —, above, *adv.* hier oben; —'away, *adv.* hier herum; — af'ter, *adv.* hernach, künftig, künftighin; in einem künftigen Zuſtande; — —, *s.* künftige Zuſtand, *m.* Zukunft, *f.*; — at', *adv.* hierüber; — below, *adv.* hier unten; *T.* am Fuße dieſes; — by', *adv.* hierdurch; durch Gegenwärtiges; beigehend; nebenbei; wie es ſich trifft; — from', *adv.* hiervon; — in', *adv.* hierin; — in after mentioned, hiernachverwähnt; —in'to, *adv.* hier hinein; — of', *adv.* hiervon; — on', *adv.* hierauf, hierüber; — out', *adv.* hieraus; — to', *adv.* hierzu; — tofore', *adv.* vor dieſem, vormals; — unto', *adv.* hierzu; — upon', *adv.* hierauf, hierüber; — with, *adv.* hiermit.
Hereditable, hê-rêd'-î-tâ-bl, *a.* erblich, Erb... (l. u.); (—ly, *adv.*) erblich, als Erbtheil, durch Erbrecht.
Hereditament, hêr-î-dît'-â-mênt, *s. T.* Erbe, Erbgut, *n.* Erbſchaft, *f.*
Hereditariness, hî-rêd'-î-tâ-rî-nês, *s.* Erblichkeit, *f.*
Hereditary, hî-rêd'-î-tâ-rî, *a.* (—ily, hî-rêd'-î-tâ-rî-lî, *adv.*) erblich, auch *fig.*
Herefare, hêr'-î-fâr, *s.* Heerzug, Kriegszug, *m.* (n. u.) [(n. u.)
Heregate, hêr'-î-gât, *s.* Heergewette, *n.*
Heregeld, hêr'-î-gêld, *s.* Subſidien, *pl.*

Heremite, hêr'-î-mît, *s.* Einſiedler, *m.* (n. u.)
Heremitical, hêr-î-mît'-î-kâl, *a.* ein-Here's, *abbr.* für here is. [ſiedleriſch.
Heresiarch, hî-rê'-zhî-ârk, *s.* Erzketzer, Stifter einer Ketzerei, *m.* Ketzerhaupt, *n.* [ſetzerei, *f.*
Heresiarchy, hî-rê'-zhî-âr-kî, *s.* Erz-
Heresy, hêr'-î-sî, *s.* Ketzerei, *f.*
Heretic, hêr'-î-tîk, *s.* Ketzer, *m.*, auch *fig.*; —, *a.* ketzeriſch.
Heretical, hî-rêt'-î-kâl, *a.* (—ly, *adv.*) ketzeriſch; ‖—ness, *s.* Ketzeriſche, *n.*
Heretoch, heretog, hêr'-î-tôk, hêr'-tôg, *s.* Herzog, *m.* (n. u.)
Heriot, hêr'-î-ôt, *s. T.* Heergewette, beſte Haupt, *n.* [gewette unterworfen.
Heriotable, hêr'-î-ôt-â-bl, *a.* dem Heer-
Heritable, hêr'-î-tâ-bl, *a.* erbfähig; erblich, Erb...
Heritage, hêr'-î-tâj, *s.* Erbſchaft, *f.* Erbe, Erbgut; *bibl.* Volk Gottes, Erbe, *n.*
Hermaphrodeity, hermaphroditism, hêr-mâ-frô-dê'-î-tî, hêr-mâ'-frô-dî-tîzm, *s.* Zuſtand eines Zwitters, *m.*
Hermaphrodite, hêr-mâf'-rô-dît, *s.* Zwitter, Hermaphrodit, *m.*; Zwitterblume; Zwitterpflanze, *f.*; —, *a.* zwitterhaft; — -brig, *s.* Brig von mit vollem, hinten mit Schonerzeug, *f.*
Hermaphroditic, (—al), hêr-mâ-frôdît'-îk, *a.* (—ally, *adv.*) zwitterhaft, Zwitter...
Hermeneutic, (—al), hêr-mî-nû'-tîk, *a.* (—ally, *adv.*) hermeneutiſch, auslegend; ‖—s, hêr-mî-nû'-tîks, *s. pl.* Hermeneutik, Auslegungskunſt, *f.*
Hermetic, (—al), hêr-mêt'-îk, *a.* (—ally, *adv.*) hermetiſch; luftdicht; —al science, *s.* Chemie, *f.*
Hermit, hêr'-mît, *s.* Einſiedler, Eremit, Klausner; Bettbruder; Eremit (Art Krebſe), *m.*; — -crow, *s.* Waldrabe, Alprabe, *m.*
Hermitage, hêr'-mî-tâj, *s.* Einſiedelei, Einſiedlerwohnung; Kapelle, *f.*; Eremitage, *f.*
Hermitan, *v.* harmattan. [tagewein, *m.*
Hermitary, hêr'-mî-tâ-rî, *s.* zu einer Abtei gehörige Klauſe; Kapelle (eines Einſiedlers), *f.* [ſrin, *f.*
Hermitess, hêr'-mît-ês, *s.* Einſiedle-
Hermitical, hêr-mît'-î-kâl, *a.* einſiedleriſch. [ſmitary.
Hermitory, hêr'-mît-ô-rî, *s. v.* her-
Hermodactyl, hêr-mô-dâk'-tîl, *s.* Hermodattel, *f.* [*vulg.* = hers.
Hern, hêrn, *s. &c. v.* heron, &c.; Am.
Hernhill, hêrn'-hîl, *s.* Bruchkraut, *n.*
Hernia, hêr'-nî-â, *s.* Darmbruch, Bruch, *m.* [Bruche behaftet.
Hernious, hêr'-nî-ôs, *a.* mit einem
Hero, hê'-rô, *s.* Held; Heros, Halbgott; *fig.* Heros, *m.*; *prov.* — es are not to their valets, vor ſeinem Kammerdiener iſt Niemand ein großer Mann.
Herodian, hî-rô'-dî-ân, *a.* herodiſch; — disease, *s.* Läuſekrankheit, *f.*; Herodians, *s. pl.* Herodianer, *pl.*
Heroess, hê'-rô-ês, *s.* Heldin, *f.* (n. u.)
Heroic, hî-rô'-îk, *a.* (—ly, *adv.*) heroiſch, heldenmäßig; heldenmüthig; heroiſch, tapfer; epiſch, Helden...; — *s.* heroiſche Vers, *m.*; — line, *s.* Heldengeſchlecht, *n.* Heldenſtamm, *m.*
Heroical, hî-rô'-î-kâl, *a.* (—ly, *adv.*) heroiſch; *v.* heroic, ‖—ness, heroicness, hî-rô'-îk-nês, *s.* Heroiſche, *n.*; Heldenmuth, *m.*

Heroi-comic, (—al), hî-rô-î-kôm'-îk, *a.* heroiſch-komiſch.
Heroine, hêr'-ô-în, *s.* Heldin, *f.*
Heroism, hêr'-ô-îzm, *s.* Heldenmuth, *m.*
Heron, hêr'-ŭn, *s.* Reiher, *m.*; —-shaw, heronry, hêr'-ŭn-rî, *s.* Reiherſtand, *m.*
Heroship, hê'-rô-ship, *s.* Charakter eines Helden, *m.*
Herpes, hêr'-pêz, *s. T.* Entzündung der Haut, *f.* Hautausſchlag mit Entzündung, *m.*; Flechten, Schwinden, *pl.*
Herpetic, hêr-pêt'-îk, *a.* flechtenartig.
Herpetology, hêr-pî-tôl'-ô-jî, *s.* Lehre von den Flechten oder von den Reptilien, *f.*
Herple, hêr'-pl, *v. n.* watſcheln. [ſcane.
Herricano, hêr'-î-kâ'-nô, *s. v.* hurri-
Herring, hêr'-rîng, *s.* Häring, *m.*; pickled —, *s.* Salzhäring, *m.*; red —, *s.* Bückling, *m.*; — -bone stitch, *s.* Grätenſtich, *m.*; — -bone-work, *s. T.* Mauerwerk, in welchem die Steine ſchräg liegen, *n.*; — -buss, *s.* Häringsbüſe, *f.*; — -cob, *s.* junge Häring, *m.*; — -fishery, *s.* Häringsfang, *m.*; — -fry, *s.* junge Häring, *m.*; — -gibber, *s.* der die Häringe ausweidet; — -gutted, *a. vulg.* mager, dünnleibig; — -hangs, *s. pl.* Plätze zum Räuchern gefalzener Häringe, *pl.*; — -packer, *s.* Häringsſalzer, *m.*; — -pond, *s.* Meer, *n.*; — -smack, *s.* Häringsjäger (Fahrzeug), *m.*; — -time, *s.* Häringsfangzeit, *f.*; — -woman, *s.* Häringsfrau, *f.*
Hers, hêrz, *prn.* ihr, der, die, das ihre,
Hersal, hêr'-sâl, *s. v.* hearsal. [lihrige.
Herschel, hêr'-shêl, *s.* Herſchel, Uranus (Planet), *m.*
Herse, hêrs, *s. T.* Sturmegge, *f.*; Fallgatter, Schutzgatter, *n.*; Stakenzaun, *m.*; (n. u.) Leichenrede, *f.*; (n. u.) Todtengerüſt, *n.*; Todtenbahre, *f.*; Leichenwagen, *m.*; —, *v. a.* auf den Leichenwagen, auf die Todtenbahre legen; beerdigen; ‖—like, *a.* trauervoll, Trauer...
Herself, hêr-ſelf', *prn.* ſelbſt, ſie ſelbſt; ihr ſelbſt; ſich, ſich ſelbſt; ſie ſelbſt; 't is ſie —, ſie iſt es ſelbſt; of —, von ſelbſt; by —, ganz allein; 't is like —, das ſieht ihr ganz gleich. [ſbret, *n.*
Hersillon, hêr'-sîl-lŭn, *s. T.* Sturm-
Hery, hêr'-î, *v. a.* heilig halten, verehren, heiligen (obs.).
He's, *abbr.* für he is, er iſt.
Hesitancy, hêz'-î-tân-sî, *s.* Zögern, Bedenken, *n.* Unſchlüſſigkeit, Bedenklichkeit, *f.* [ſchlüſſig; ſtockend.
Hesitant, hêz'-î-tânt, *a.* zögernd, unHesitate, hêz'-î-tât, *v. n.* Anſtand nehmen, anſtehen, (at) unſchlüſſig, ungewiß ſein, Bedenken tragen; im Reden ſtocken.
Hesitating, hêz'-î-tâ-tîng, *a.* (—ly, *adv.*) unſchlüſſig, bedenklich; ſtockend.
Hesitation, hêz-î-tâ'-shŭn, *s.* Ungewißheit, Unſchlüſſigkeit, Bedenklichkeit, *f.*; Stocken, Anſtoßen (im Reden), *n.* without —, fogleich.
Hesky, hês'-kî, *a. v.* husky.
Hesp, hêsp, *s.* zwei Strähn, *pl.*
Hesper, hês'-pêr, *s.* Abendſtern, Hesperus, *m.* [ſdiſch.
Hesperian, hês-pê'-rî-ân, *a.* abendländHessian, hêsh'-ân, *s.* Heſſe, *m.*; —, *a.* heſſiſch; —boots, *s. pl.* Suworow-Stiefel, *pl.*; — fly, *s.* ein dem Weizen ſchädliches Inſect (in Amerika), *m.* Heſſenfliege, *f.* [ſfehl, *m.* (n. u.)
Hest, hêst, *s.* Geheiß, Gebot, *n.* Be-
Het, hêt, Am. *vulg.* pret. & p. von to heat; —, *a.* (ſchott.) heiß.

Hetchel, *v.* hatchel.

Heterarchy, hĕt'-ĕr-ŏr-kĭ, *s.* Fremdherrschaft, Regierung eines Fremden, *f.*

Heteroclite, hĕt'-ĕr-ŏ-klĭt, *s. T.* Heteroklit, *n.*; Sonderling, *m.*; —, heteroclitic, heteroclitical, heteroctitous, hĕt-ĕr-ŏ-klĭt'-ĭk, hĕt-ĕr-ŏ-klĭt'-ĭk-ăl, hĕt-ĕr-ŏk'-lĭt-ŏs, *a. T.* heteroklitisch; *fig.* sonderbar, eigen, seltsam.

Heterodox, hĕt'-ĕr-ŏ-dŏks, *a.* fremdgläubig, heterodox, irrgläubig; —, *s.* heterodoxe Meinung, *f.*; ‖—ness, *s.*, heterodoxy, hĕt'-ĕr-ŏ-dŏk-sĭ, *s.* Heterodoxie, *f.* Irrglaube, *m.*

Heterogene, (n. u.) heterogeneal, heterogeneous, hĕt'-ĕr-ŏ-jēn, hĕt-ĕr-ŏ-jē'-nĭ-ăl, hĕt-ĕr-ŏ-jē'-nĭ-ŏs, *a. T.* fremdartig, ungleichartig, verschiedenartig, heterogen; ‖—ity, hĕt-ĕr-ŏ-jĭ-nē'-ĭ-tĭ, ‖—ousness, hĕt-ĕr-ŏ-jē'-nĭ-ŏs-nĕs, *s. T.* Fremdartigkeit, Ungleichartigkeit, Verschiedenartigkeit, Heterogenität, *f.*; heterogeneities, *pl.* ungleiche Theile, *pl.*

Heteroptics, hĕt-ĕr-ŏp'-tĭks. *s. pl.* optische Täuschung, *f.* falsche Scheit, *m.* falsche Optik, *f.* [schattig.

Heteroscian, hĕt-ĕr-ŏ'-shĭ-ăn, *a.* einHeteroscii, hĕt-ĕr-ŏs'-sĭ-ī, *s. pl. T.* einschattige Völker, *pl.*

Hetman, hĕt'-măn, *s.* Hetman, Commandant der Kosacken, *m.*

Hew, hū, *v. a. & v. a. ir.* hauen, hacken, fällen, behauen, zuhauen; zerhauen; formen, bilden; to — down, niederhauen; umhauen; fällen; to — off, abhauen; to — out, aushauen; *fig.* schaffen; to — up, spalten; fällen.

Hew, hū, *s.* Niederlage; Farbe, *f.* Vorwand, *m.*; — -hole, *s.* Grünspecht, *m.*

Hewer, hū'-ĕr, *s.* Hauer, Behauer, Steinhauer, Holzhauer; Häringsspäher, *m.*

Hexachord, hĕks'-ă-kŏrd, *s. T.* Sexte, *f.*; ein sechsfaitiges Tonwerkzeug, *n.*; Tabulatur, *f.*

Hexade, hĕks'-ăd, *s.* Zahl von Sechs, *f.*

Hexaedron, hĕk-zā-ē'-drŏn, *s.* hexahedron. [*n.*

Hexagon, hĕks'-ă-gŏn, *s. T.* Sechseck,

Hexagonal, hĕks-ăg'-ŏ-năl, *a.* sechseckig. [Sechseck *n.*

Hexagony, hĕks-ăg'-ŏ-nĭ, *s.* (n. u.)

Hexahedron, hĕks-ă-hē'-drŏn, (*pl.* hexahedra), *s.* Sechsflächner, Cubus, Würfel, *m.*

Hexameter, hĕks-ăm'-ĭ-tŭr, *s.* Hexameter, *m.*; hexametric(al), hĕks-ăm-ĕt'-rĭk(ăl), *a.* hexametrisch; sechsfüßig.

Hexangular, hĕks-ăng'-gŭ-lăr, *a.* sechswinkelig, sechseckig.

Hexaped, hĕkz'-ă-pĕd, *s.* sechsfüßige Thier, *n.*; Klafter, *f.* (n. u.); —, *a.* sechsfüßig. [sechsblättrig.

Hexapetalous, hĕks-ă-pĕt'-ă-lŏs, *a. T.*

Hexapla, hĕks'-ă-plă, *s.* Hexapla, *f.*

Hexapod, hĕks'-ă-pŏd, *s.* hexaped.

Hexastich, (hexas'ticon [n. u.]), hĕks'-ă-stĭk, *s.* sechszeilige Gedicht, *n.*

Hexastyle, hĕks'-ă-stīl, *s. T.* Gebäude mit sechs Säulen in der Fronte, *n.*

Hey, hā, *i.* ei! ei! he! lustig! —, *s.* Art Tanz, *m.*; — day! *i.* heida! heisasa! juchhei! oh! ei! — —, *s.* Juchhei, *n.* Lustigkeit, Munterkeit, *f.*; Art ländlicher Tanz, *m.*; — duke, *s.* Heiducke, *m.*; — ho! *i.* oh! ha! — net, *s.* Jägergarn, Jägernetz, *n.*

Heyrs, hārz, *s. pl.* Hägereifer, *pl.*

Heyward, *v.* hayward.

Hhd. *abbr.* für hogshead.

Hiation, hī-ā'-shŭn, *s.* Gähnen, *n.*

Hiatus, hī-ā'-tŭs, *s.* Öffnung, Kluft; Lücke, *f.*; *T.* Hiatus, *m.*

Hibernacle, hī'-bĕr-nă-kl, *s.* Winterquartier eines wilden Thiers, *n.*; Winterhülle, *f.* [gehörig, winterlich.

Hibernal, hī-bĕr'-năl, *a.* zum Winter

Hibernation, hī-bĕr-nā'-shŭn, *s.* Winterschlaf, *m.*

Hibernian, hī-bĕr'-nĭ-ăn, *a.* irländisch; —, *s.* Irländer, Hibernier, *m.*

Hibernicism, hī-bĕr'-nĭ-sĭzm, *s.* irländische Spracheigenheit, *f.*

Hiccius-doctius, hĭk'-shŭs-dŏk'-shŭs, *s.* Hokus Pokus; Gaukler, Taschenspieler. *m.*

Hiccory, *v.* hickory.

Hiccough, hickup, hĭk'-kŭp, hĭk'-ăp, *s.* Schlucken, *m*; —, *v. n.* den Schluckken haben; schluchzen.

Hick, hĭk, *s.* Tropf, *m.* [kröte, *f.*

Hickatee, hĭk'-ă-tē, *s.* Sonnenschildkröte, *f.*

Hicket, hĭk'-kĕt, *s. v.* hiccough. [gledy.

Hickledy-pickledy, *v.* higgledy-pig-

Hickory, hĭk'-kŏ-rĭ, *s.* weiße amerikanische Wallnußbaum, *m.*; shellbark, shagbark, scaly-bark — —, *s.* graue Wallnuß, *f.*; — -nut, *s.* weiße amerikanische Wallnuß, *f.*; — -tree, *s.* Nußbaum, *m.* [s. Grünspecht, *m.*

Hickwall, hickway, hĭk'-wăl, hĭk'-wā,

Hid, hidden, hĭd, hĭd'-dn, *a.* (hiddenly, *adv.*) geheim, heimlich, verborgen; geheimnißvoll.

Hidage, hī'-dĕj, *s. T.* Hufensteuer, *f.*

Hidalgo, hĭ-dăl'-gō, *s.* spanische Edelmann, *m.*

Hide, hīd, *v. a. ir.* (in, from) verbergen, verstecken; *fig.* verheimlichen; —, *v. n. ir.* verborgen, versteckt sein; — -and-seek, Versteckspiel, *n.*; — fox and all after, (Kinderspiel) Fuchs im Loche, *m.*

Hide, *s.* Haut, *f.* Fell (eines Thieres), *n.*; Haut (eines Menschen); Hufe (Landes), *f.*; — and gain, *s.* pflügbare und gepflügte Felder, *pl.*; raw —, *s. vulg.* Hure, *f.*; — bound, *a.* (mit der Haut) angewachsen; *fig.* steif, streng, unlenksam, hartnäckig (n. u.); zähe, karg (n. u.); — geld, *s.* Hufengeld, *n.*

Hide, *v. a.* hauen, prügeln, schlagen.

Hideous, hĭd'-ĭ-ŭs, *a.* (- ly, *adv.*) scheußlich, gräßlich; abscheulich, verabscheuungswerth; ‖—ness, *s.* Scheußlichkeit, Gräßlichkeit, *f.* [*m.*

Hider, hī'-dăr, *s.* Verstecker, Verberger,

Hides, hī'-dĕs. *s. pl.* Zufluchtsort, *m.* Freistätte, *f.* (n. u.)

Hiding, hī'-dĭng, *s.* Verstecken, Verbergen, *n.*; Schlupfwinkel, Prügelei, *f.*; to give one a — for, jemand wegen etwas durchprügeln; — -place, *s.* Schlupfwinkel, *m.* Versteck, *n.*

Hie, hī, *v. n.* eilen; — thee, mache fort!

Hie, *s.* Eile, Hast, *f.* (n. u.)

Hierarch, hī'-ĕr-ărk, *s.* Hierarch, *m.*; Haupt, geistliche Oberhaupt, *n.*

Hierarchal, hierarchical, hī-ĕr-ăr'-kăl, hī-ĕr-ăr'-kĭ-kăl, *a.* hierarchisch.

Hierarchy, hī'-ĕr-ăr-kĭ, *s.* Hierarchie, Priesterherrschaft; Rangordnung (der Engel, *&c.*), *f.*

Hieroglyph, ‖—ic, (—ical), hī'-ĕr-ŏ-glĭf. hī-ĕr-ŏ-glĭf'-ĭk, *a.* (—ically, *adv.*) hieroglyphisch, sinnbildlich; —, *s.* Hieroglyphe, *f.* sinnbildliche Schriftzeichen. *n.*; Bilderschrift; Hieroglyphik, Bildersprache, *f.*

Hierogram, hī'-ĕr-ŏ-grăm, *s.* heilige Schrift, Schrift der Priester, *f.*

Hierogrammatic, hī-ĕr-ŏ-grăm-măt'-ĭk, *a.* mit geheimer Priesterschrift.

Hierogrammatist, hī-ĕr-ŏ-grăm'-măt-ĭst, *s.* Kundige der Priesterschrift, *m.*

Hierographer, hī-ĕr-ŏg'-ră-fŭr, *s.* biblische Schriftsteller, *m.*

Hierographic (—al), hī-ĕr-ŏ-grăf'-ĭk, *a.* zu einer heiligen Schrift gehörig.

Hierography, hī-ĕr-ŏg'-ră-fĭ, *s.* eine heilige Schrift, *f.*

Hierology, hī-ĕr-ŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Abhandlung über heilige Dinge, *f.*

Hieromancy, hī'-ĕr-ŏ-măn-sĭ, hī-ĕrŏm'-ăn-sĭ, *s.* Wahrsagen aus den Opfern, *n.*

Hierophant, hī-ĕr'-ŏ-fănt, hī'-ĕr-ŏ-fănt, *s.* Oberpriester (bei den eleusinischen Geheimnissen), Hierophant, *m.*

Hieroscopy, hī-ĕr-ŏs'-kŏ-pĭ, *s. v.* hieromancy. [jägern.

Hifer, hī'-fŭr, *v. n.* Am. trödeln, zögern.

Higgle, hĭg'-gl, *v. n.* (about, at, for) dingen, knickern; haushören gehen, feil tragen, hören.

Higgledy-piggledy, hĭg'-gl-dĭ-pĭg'-gl-dĭ, *adv.* Alles durch einander, unordentlich. [Knicker, *m.*

Higgler, hĭg'-lŭr, *s.* Höker, Haushörer;

High, hī, *a.* hoch; erhaben; schwer, schwierig; dunkel; groß; stark, gewaltig; heftig, stark; strenge; unlenksam, wild; eifrig; hochtrabend; schwülstig; anmaßend, trotzig, stolz; mächtig, triumphirend; wichtig, groß; vornehm, edel; köstlich, prächtig; theuer; *T.* hoch (weit vom Aquator); *T.* hoch, hoht (von der See); — at the edge, *T.* auf der hohen Kante stehend, hochkantig; —, *adv.* hoch; gründlich; gelehrt; dorzüglich; heftig; im höchsten Grade; gewaltig, mächtig; on —, in die (der) Höhe; laut; from on —, von oben; — life, *s.* große Welt, *f.*; people of — life, *s. pl.* vornehme Leute, *pl.*; — place, *s.* Anhöhe, *f.*; *fig.* hohe Stand, *m.*; — land, *s.* hohe Land, steile Ufer, *n.*; — and dry, *T.* auf dem Trocknen sitzend; angeblich Orthodoxe, *m.*; the wind blows very —, der Wind geht heftig; as — as, *T.* zu dem Preise von; the Most H —, *s.* der Allerhöchste (Gott), *m.*; the pulse beats —, der Puls schlägt stark; — words, *s. pl.* stolze Worte, *pl.* Schwulst, *m.*; — -flown, hoch spielen; to drink —, stark zechen; to feed —, hoch leben; to spend —, viel verthun; course, *s.* hohe Cours, *m.*; — premium, *s.* hohe Prämie, *f.*; — rate, *s.* hohe Preis, *m.*; to be at a — rate, theuer sein; — Dutch, *s.* Hochdeutsche, *n.*; in a — strain, in einem hohen Tone, schwülstig; to have a — colour, viel Farbe haben; — and low, Hohe und Niedere; — noises, *s. pl.* lauter Lärm, *m.*; — to the North, hoch nach Norden; at — noon, am hellen Mittage; it is — day, es ist hoch am Tage, es ist — time, es ist hohe Zeit; very —, sehr hoch im Preise; sehr alt; — -aimed, *a.* hohe, große Pläne habend; — altar, *s.* Hochaltar, *m.*; — -arched, *a.* hochgewölbt; — -aspiring, *a.* hochstrebend; — binder, *s.* (Am. cant.) unruhige Gesell, Raufbold, Tumultuant, *m.*; — -blest, *a.* hochbeglückt, selig; — -blown, *a.* aufgeblasen; — -born, *a.* von hohem Stande, vornehm; — -breast-wheel, *s. T.* rückenschlägiges Rad, *n.*; — -bred, *a.* vornehm erzogen; — -built, *a.* hoch gebaut, erhaben; — -church, *s.* anglicanische Kirche, *f.*; — -climbing, *a.* hoch emporklimmend; schwer zu ersteigen; — -coloured, *a.* von hoher Farbe; stark, kräftig, blühend; — -crowned, *a.* einen hohen Kopf habend; — -designing, *a.* hochtrabend; hochstrebend; — -dish, *s.* feine Gericht, *n.*; — -dried, *a.* scharf getrocknet; —

-Dutch, — -German, *a.* hochdeutsch; — -embowed, *a.* hochgewölbt; — -engendered, *a.* in der Höhe erzeugt; — -falutin', *a.* geputzt, affektirt; bombastisch; — -fed, *a.* wohlgefüttert, wohlgenährt; — -flaming, *a.* hochflammend; — -flier, *s.* Schwärmer, Fantast; Tory, *m.*; (*sl.*) über dem Gewöhnlichen Stehende, *n.* (z. B. schnelle Kutsche, Extrazug, ꝛc.); — -flown, *a.* aufgeblasen, stolz; schwülstig; — -flushed, *a.* (with) aufgerichtet, erhoben; — -flyer, *s.* Schwindler mit Bettelbriefen, *m.*; — flying, *a. fig.* hoch fliegend; — -furnace, *s.* Hohofen, *m.*; — -gazing, *a.* aufwärtsblickend; — -grown, *a.* hochgewachsen; — -handed, *a.* eigenmächtig; — -heaped, *a.* aufgehäuft, aufgethürmt; mit hohen Haufen bedeckt; — -hearted, *a.* hochherzig; — -heeled, *a.* mit hohen Absätzen; Am. she has on her — heeled shoes, sie trägt die Nase hoch; — -hole, *s. cf.* clape; — -hung, *a.* hochhängend; — jinks, *s.* (alt) Anmaßung; (modern) Belustigung, *f.*; — -lived, *a.* zur vornehmen Welt gehörig; — -lows, *s. pl. col.* Art Pantoffeln od. Schuhe od. Stiefeln mit hohen Absätzen u. dicken Sohlen, *pl.*; — mass, *s.* Hochamt, *n.*; — -mettled, *a.* feurig, hitzig, stürmisch; — -minded, *a.* hochmüthig, stolz; hochherzig; — -mixed, *a. T.* hochbunt, hochroth (vom Weizen); — most, *a.* der, die, das höchste, zuhöchst (n. u.); — -mounted, *a.* überaus hoch; — -operation, *s. T.* Schneiden des Steines aus dem oberen Theil der Blase, *n.*; — -pad, *s. vulg.* Straßenräuber, *m.*; — -palmed, *a. T.* mit hohem Geweih; — -placed, *a.* hochgestellt; — -pressure engine, *s. T.* Hochdruckdampfmaschine, *f.*; Hochdrucker, *m.*; — -pressure steam, *s. T.* Hochdruckdampf (über dem Siedepunkt), *m.*; — -priest, *s.* Hohepriester, *m.*; — -principled, *a.* ausschweifend in politischen Grundsätzen; — -raised, *a.* hocherhaben; hoch begeistert; — -reaching, *a.* hochreichend; hochstrebend; — -reared, *a.* hoch, erhaben; — -red, *a.* hochroth; — -repented, *a.* tiefbereut; — -resolved, *a.* entschlossen, beherzt; — road, *s.* Landstraße, Poststraße, *f.*; — -roofed, *a.* ein hohes Dach habend; to be on the — ropes, Am. zornig sein; — -seasoned, *a.* scharf gewürzt; hochgewürzt; — -seated, *a.* in der Höhe seinen Sitz habend; — -sheriff, *s.* Oberrichter, *m.*; — -sighted, *a.* immer in die Höhe sehend; — -souled, *a.* hochherzig, erhaben; — -sounding, *a.* hochtrabend; — -spirited, *a.* stolz, trotzig; kühn, muthig; feurig, hitzig; starrsinnig; — -stepper, *s.* hochtrabende Pferd, *n.*; vornehmthuende Person, *f.*; — stomached, *a.* hartnäckig, starrsinnig; stolz, hochmüthig, aufgeblasen; — -strikes, *s. pl. corrupt for* hysterics; — -swelling, *a.* hoch anschwellend; — -swoln, *a.* stark aufgeschwollen; *fig.* aufgeblasen; — -taper, *s.* Wollkraut, Kerzenkraut, *n.*; — -tasted, *a.* von scharfem Geschmack; — -toast, *s.* Art Kautabak, *f.*; — -towered, *a.* hochgethürmt; — treason, *s.* Hochverrath, *m.*; — -viced, *a.* äußerst lasterhaft, frevelhaft; — water, *s.* Hochwasser, *n.* höchste Wasserstand zur Fluthzeit; Überfluß, Reichthum, *m.*; — water-mark, *s.* Hochwasserstandsmesser, *m.* Hochwasserlinie, *f.*; Fluthzeichen, *n.*; — way, *s.* Landstraße, Heerstraße, *f.* Fuhrweg, *m.*; — wayman, *s.* Straßenräuber, *m.*; — way-rates, *s. pl.* Weggeld, *n.*; — way-robbery, *s.* Straßenraub, *m.*; — wind, *s. T.* starke Wind (mit 45 Fuß Geschwindigkeit), *m.*; very — wind, *s. T.* sehr starke Wind (mit 60 Fuß Geschwindigkeit), *m.*; — -wrought, *a.* ganz vollendet; gut ausgearbeitet; hoch bewegt.

High, hī, *v. n. v.* to hie.

Higher, hī'-ŭr, höher; to bid —, (in Auctionen) mehr bieten als der Letzte; — law, *s.* das göttliche Gesetz; to go —, to run —, aufschlagen, in die Höhe gehen; the — standing, the lower fall, *prov.* wer hoch steigt, fällt tief.

Highest, hī'-ĕst, der, die, das höchste; the — bidder, Meistbietende, *m.*

Highland, hī'-lănd, *s.* Hochland, Bergland, *n.*; *pl.* Berggegenden, *pl.*; —, *a.* hochländisch; ‖—er, *s.* Hochländer, Bergbewohner, *m.*; ‖—ish, *a.* ein Hochland bezeichnend.

Highly, hī'-lĭ, *adv.* hoch ꝛc.; vgl. high; sehr, höchlich; to think — of, viel halten von; — gifted, *a.* geistreich, genial.

Highness, hī'-nĕs, *s.* Höhe; Erhabenheit; *fig.* Hoheit; Heftigkeit; Vortrefflichkeit, *f.* Werth, *m.* Würde; (als Titel) Hoheit, *f.*; his royal —, Seine königliche Hoheit.

Hight, hīt, *v. a. ir.* (ich) heiße; hieß; geheißen, genannt, benannt.

Hight, highth, *v.* height.

Highten, *v.* to heighten.

Highty-tighty, hī'-tī-tī'-tī, *adv.* über Hals und Kopf.

Higler, *v.* higgler.

Higly, hĭg'-lĭ, *adv. vulg.* hökermäßig; theuer.

Hiho, hī'-hō, *s.* Mauerspecht, *m.*

Hike, hīk, *v. n.* to — off, davon laufen.

Hilarate, *v.* to exhilarate.

Hilarity, hĭ-lăr'-ĭ-tĭ, *s.* Fröhlichkeit, Lust, *f.*

Hilary, hĭ'-lă-rĭ, *s.* Hilarius, (*m.*); — term, *T.* Hilariustermin der Gerichtshöfe (in England), *m.*

Hilding, hĭl'-dĭng, *s.* Lumpenkerl, erbärmliche Kerl, *m.*; gemeine Weib, *n.*

Hill, hĭl, *s.* Hügel, kleine Berg, *m.*; Häufelchen, *n.*; at the — -side, am Hügel; down —, bergab, bergunter; up —, aufwärts, bergan, bergauf; — — -rose, *s.* wilde Rosmarin, *m.*; — -side, *s.* Seite eines Hügels, *f.* Abhang eines Hügels, *m.*; — -stream, *s.* Bergstrom, *m.*

Hill, hĭl, *v. a.* verhüllen, zudecken, bedecken; mit Hügel versehen; behacken, häufeln.

Hilled, hĭld, *a.* hügelig; Hügel habend; the seven — city, *s.* Siebenhügelstadt (Rom), *f.*

Hilling, hĭl'-ĭng, *s.* (n. u.) Hülle, Decke, *f.*; Dach; Eindecken; Häufeln, Behacken, *n.*

Hillock, hĭl'-ŏk, *s.* kleine spitze Hügel, *m.*; —, *v. a.* aufhäufen, häufeln; ‖—y, hilly, hĭl'-ŏk-ĭ, hĭl'-ĭ, *a.* hügelig, hoch; hilly writing, *s.* schiefe Handschrift, *f.*

Hilt, hĭlt, *s.* Heft, Gefäß, *n.*; up to the —, voll von, über und über, durch und durch; ‖—s, *pl.* Prügel, Stöcke, *pl.*

Hilted, hĭl'-tĕd, *a.* mit einem Hefte, oder Gefäße versehen.

Hilum, hī'-lŭm, *s.* (*T.* Bot.) Nabel (einer Bohne, ꝛc.), *m.*

Him, hĭm, *prn.* ihm, ihn; demjenigen, denjenigen.

Himself, hĭm-sĕlf', *prn.* er; er selbst; sich selbst; sich; selbst; von selbst; (n. u.) für itself; —, *s.* Selbst, *n.*; by —, für sich, allein; von ihm selbst; beside —, außer sich; of —, von selbst; to —, für sich; for —, für sich, an sich; 't is like —, das sieht ihm ganz gleich, so macht er es; he lives like —, er lebt seinem Stande gemäß.

Hin, hĭn, *s.* Flüssigkeitsmaß (bei den alten Juden), *n.*

Hind, hīnd, *a.* der, die, das Hintere, Hinter...; — -carriage, *s.* Hintergestell (am Wagen), *n.*; — -claw, *s.* hintere Klaue, *f.*; — -end (of a nave), *s.* Hinternabe, *f.*; — -flap, *s.* Hinterstück, Hintertheil (am Hembe), *n.*; — -hand, *s.* hintere Theil des Pferdes, *m.*; — -leg, *s.* Hinterbein, *n.*; to kick out a — -leg, einen Kratzfuß machen; — -nave-hoop, *s.* Stoßring, *m.*; — -part, *s.* Hintertheil, *n.*; — -peak, *s.* Afterstück (eines Sattels), *n.*; — posts and rails, *T.* hintere Preßgestelle, *n.*; — -wheel, *s.* Hinterrad, *n.*

Hind, hīnd, *s.* Knecht, Tagelöhner; Bediente, Diener (n. u.); Bauer, Kerl, Bauerkerl, *m.*; Hindin, Hirschkuh, *f.* *T.* Thier, *n.*; — -calf, *s.* Hirschkalb, *n.*; — -fare, *s.* (n. u.) Urlaub, Abschied, *n.*

Hindberry, hīnd'-bĕr-ĭ, *s.* Himbeere, *f.*

Hinder, hīn'-dŭr, *a.* der, die, das Hintere, Hinter...; — feet, *s.* Hinterfüße, *pl.*; — part, *s.* Hintertheil, *n.*

Hinder, hĭn'-dŭr, *v. a.* (from, an) hindern, verhindern, hemmen; aufhalten; bringen (um); —, *v. n.* hindern, verhindern, störend wirken; stören; Hindernisse in den Weg legen; ‖—ance, *s.* (of, to) Hinderung, Aufhaltung, *f.*; Schade, Nachtheil, *m.* Hinderniß, *n.*; ‖—er, *s.* hindernde Person oder Sache, *f.*; Anstoß, *m.*

Hinderling, hĭn'-dŭr-lĭng, *s.* werthlose, elende, entartete Geschöpf, *n.* Taugenichts, *m.* (obs.)

Hindermost, hindmost, hīnd-(ŭr)-mōst, *a.* der, die, das Hinterste; letzt.

Hindoo, hĭn-dōō', *s.* Hindu, *m.*; —s, *pl.* Am. Spitzname der Know Nothings g. *v.*

Hindrance, *v.* hinderance.

Hine, hīn, *s.* Bauerknecht, *m.* (n. u.)

Hinge, hĭnj, *s.* Angel, Thürangel, Haspe, *f.* Band; *T.* Scharnier, Gewinde, Schloß zweischaliger Muscheln, *n.*; *fig.* Punkt, Gegenstand, *m.* Hauptsache, *f.*; Punkt, *m.* Weltgegend, *f.*; to be off the hinges, übler Laune sein, in Verlegenheit sein; —, *v. a.* mit Angeln versehen, einhängen; *fig.* beugen; —, *v. n.* sich um die Angel drehen; to — upon..., *fig.* sich drehen um; ankommen auf; —, *a.* thätig, geschmeidig.

Hinniate, hinny, hĭn'-nĭ-āt, hĭn'-ĭ, *v. n.* wiehern.

Hinny, hĭn'-nĭ, *s.* Bastard von Hengst und Eselin, *m.*; (schott.) Herzchen, *n.*

Hint, hĭnt, *s.* Wink, Fingerzeig, *m.*; Andeutung, Anspielung; Aufforderung, Veranlassung; Anregung, Ursache, *f.* Gegenstand, *m.*; to give a — (to), zu verstehen geben; to take the —, sich gesagt sein lassen; to act upon a —, auf einen Wink hin handeln; broad —, *s.* derbe Wink, *m.*; —, *v. a.* bemerklich machen, anregen, stecken; —, *v. n.* einen Wink geben; zu verstehen geben; to — at, anspielen auf, berühren.

Hip, hĭp, *s.* Hüfte, Lende, *f.*; *T.* Gratsparren, *m.*; Hagebutte, *f.*; —, *a.* milzsüchtig, hypochondrisch; —, *i.* he! heda! — —, Ruf, wenn Gesundheit getrunken wird; — -bath, *s.* Sitzbad, *n.*; — -bone, *s.* Hüftbein, *n.*; — -gout, *s.* Hüftweh, *n.*; — halt, *a.* lendenlahm, kreuzlahm; — -knob, *s.* Verzierung auf der Giebelspitze, *f.*; — -rafter, *s.* Gratsparren, *m.*; — -roof, *s.* holländische Dach, *n.*; — shot, *a.* lendenlahm, kreuzlahm; — -stone, *s.* Nierenstein, *m.*; — -tile, *s.* Hohlziegel, *m.*; — -tree, *s.* Hagebuttenstrauch, *m.*; — wort, *s.* Nabelkraut, *n.*; to have one on the —, den Vortheil über Jemanden haben; — and thigh, derb, völlig; —, *v. a.* die Hüften verrenken; in der Hüfte lähmen, lendenlahm machen, kreuzlahm machen; —, *v. n.* hüpfen.

Hipe, hīp, *v. n.* mit dem Kopfe stoßen; (at) (Einem) Gesichter schneiden, Etwas anhängen.

Hip-hop, hĭp'-hŏp, *v.* n. hüpfen; —, *adv.* hüpfend.

Hipped, hĭpt. *a.* Hüften habend (in Zuſ.); lendenlahm, kreuzlahm; hypochondriſch; to be — on a sore point, an etwas leiden; great —, mit hohen Hüften.

Hippish, hĭp'-pĭsh, *a.* milzſüchtig, hypochondriſch; ‖—ness, *s.* Milzſucht, Hypochondrie, *f.*

Hippocamp, hĭp'-pō-kămp, *s.* Seepferd, Meerpferd, *m.*; *pl.* Neptun's Pferde, *pl.* ſmenſch, Hippocentaur, *m.*

Hippocentaur, hĭp-pō-sĕn'-târ, *s.* Pferdemenſch, Hippocentaur, *m.*

Hippocras, hĭp'-pō-krăs, *s.* Hippokras, Zimmtwein, Gewürzwein, *m.*

Hippocrates, hĭp-pŏk'-rā-tēz, *s.* —'s sleeve, s. Filtrirſack, *m.*

Hippocratic, hĭp-pō-krăt'-ĭk, *a.* hippokratiſch; —face, *s. T.* hippokratiſche Geſicht, *n.*

Hippocratism, hĭp'-pŏk'-rā-tĭzm, *s.* Lehre des Hippokrates in Beziehung auf die Heilkunde, *f.*

Hippodame, hĭp'-pō-dăm, *s.* Seepferdchen, *n.* ſdahn (der Alten), *f.*

Hippodrome, hĭp'-pō-drōm, *s.* Rennbahn, *f.*

Hippogriff, hĭp'-pō-grĭf, *s.* Flügelroß, *n.* Hippogryph, *m.* ſzu Pferde, *n.*

Hippomachy, hĭp-pŏm'-ă-kĭ, *s.* Gefecht zu Pferde, *n.*

Hippomane, hĭp'-pō-mān, *s. T.* Brunſtheim, *m.*; Nachgeburt, *f.*; eine Art Gift zu Liebestränken, *n.*; Stechapfel, *m.* ſdes Pferdefleiſches, *n.*

Hippophagy, hĭp-pŏf'-ă-gĭ, *s.* Eſſen des Pferdefleiſches, *n.*

Hippopotamus, (— my), hĭp-pō-pŏt'-ă-mŭs, *s.* Flußpferd, Nilpferd, *n.*

Hippuric acid, hĭp'-pū-rĭk ăs'-ĭd, *s.* Harn-Benzoeſäure, *f.*

Hircic, hĕr'-sĭk, *a.* (*T.* Chem.) Hircin...

Hircine, hĕr'-sĭn, *s.* Hammeltalgfett, *n.*

Hirculation, hĕr-kū-lā'-shŭn, *s.* geile Ausſchießen der Reben, *n.*

Hircus, hĕr'-kŭs, *s. T.* Obertheil des Ohres; *T.* haarige Komet, *m.*; Ziege (Stern), *f.*

Hire, hīr, *v. a.* (from) miethen, abmiethen; miethen, dingen (Geſinde); beſtechen; (out), vermiethen; to — one's self (out) to, ſich vermiethen, ſich verdingen bei; to — one's time, Am. von einem Sklaven gefagt, dem der Herr gegen eine Summe die Verwendung ſeiner Zeit geſtattet; —, *s.* Miethen, *n.* Miethe, *f.*; Lohn, Arbeitslohn; Zins, *m.* Miethe, Fracht, *f.*; Frachtgeld, *n.*; — of a house, Hauswirthe, *f.*; ‖—less, *a.* unbelohnt; ‖—ling, *s.* Tagelöhner, Lohnarbeiter; Miethling; feile Menſch, *m.*; feile Dirne, *f.*; —ling, *a.* feil.

Hirer, hī'-rŭr, *s.* Miether, Abmiether; Vermiether; Pferdeverleiher, *m.*

Hirlas, hĕr'-lăs, *s.* (n. u.) Trinkhorn, *n.*

Hirple, hĭr'-pl, *v. n.* hinken.

Hirse, hĕrs, *s.* Hirſe, *f.*

Hirst, hĕrst, *s.* (— frame) Hammergerüſt, *n.* Hammerhülſe, *f.*

Hirsute, hĕr-sūt', *a.* rauch, haarig, zottig; *fig.* rauh, roh; *T.* borſtig; ‖—ness, *s.* haarige Beſchaffenheit, *f.* ſbeere, *f.*

Hirtle-berry, hĕr'-tl-bĕr-ĭ, *s.* Maulbeere, *f.*

His, hĭs, *prn.* ſein, ſeine; ſeinige; die —einigen; hisn, Am. *vulg.* = his; hisown.

Hispid, hĭs'-pĭd, *a.* rauh.

Hiss, hĭs, *v. n.* ziſchen; ziſchen, ſchwirren; —, *v. a.* ausziſchen, ausdeuten; *fig.* Schande bringen; to — at, ausziſchen, ausdeuten; to — off the stage, durch Ziſchen von der Bühne vertreiben; —, *s.* Ziſchen, *n.* Ziſch, *m.*; Geziſch, *n.*; ‖—ing, *a.* (— ingly, *adv.*) ziſchend, mit Geziſch; —, *s.* Ziſchen, *n.* Ziſch, *m.*; Gezisch, *n.*; Gegenſtand des Geziſches, *m.*

Hist, hĭst, *i.* ſt! hſch! hſch! ſtill!

Histerics, *v.* hysterics.

Historial, hĭs-tō'-rĭ-ăl, *v.* historic.

Historian, hĭs-tō'-rĭ-ăn, *s.* Geſchichtſchreiber, Hiſtoriker, *m.*

Historic, (—al), hĭs-tŏr'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) geſchichtlich, hiſtoriſch.

Historied, hĭs'-tŭr-ĭd, *a.* in der Geſchichte erwähnt. (l. u.)

Historier, hĭs-tō'-rĭ-ŭr, *s.* (n. u.) Geſchichtſchreiber, *m.*

Historify, hĭs-tŏr'-ĭ-fī, *v. a.* in die Geſchichte ſetzen, erzählen. (n. u.)

Historiographer, hĭs-tō-rĭ-ŏg'-rā-fŭr, *s.* Geſchichtſchreiber, Hiſtoriograph, *m.*

Historiography, hĭs-tō-rĭ-ŏg'-rā-fĭ, *s.* Geſchichtſchreiben, *n.* Hiſtoriographie, *f.*

Historiology, hĭs-tō-rĭ-ŏl'-ō-jĭ, *s.* Geſchichtskunde; Abhandlung über die Geſchichte, *f.* (n. u.)

History, hĭs'-tŭr-ĭ, *s.* Geſchichte, Hiſtorie; Geſchichtskunde, Geſchichte, Erzählung, *f.*; — of the world, *s.* Weltgeſchichte, *f.*; natural —, *s.* Naturgeſchichte, *f.*; — -book, *s.* Geſchichtenbuch, *n.*; — -painter, *s.* Geſchichtsmaler, *m.*; — -piece, *s.* Geſchichtsgemälde, *n.*; —, *v. a.* erzählen. (n. u.)

Histrion, hĭs'-trĭ-ŏn, *s.* Schauſpieler (n. u.); Poſſenreißer, Gaukler, *m.*

Histrionic, (—al), hĭs-trĭ-ŏn'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) theatraliſch; gaukleriſch, gauklermäßig.

Histrionism, hĭs'-trĭ-ō-nĭzm, *s.* Darſtellung auf der Bühne, *f.*; gaukleriſche Weſen, *n.*

Hit, hĭt, *v. a. ir.* ſchlagen, ſtoßen; treffen, auch *fig.* (von den Noten und den Malern); errathen, treffen; packen, faſſen; —, *v. n.* ſtoßen, treffen; gelingen, gut ausfallen, glücken; einig werden, Eins werden; ſich treffen, ſich zutragen, ereignen; to — one a box on the ear, Einem eine Ohrfeige verſetzen; to — the nail on the head, *fig.* errathen, treffen; to — one in the teeth with a thing, vorrücken, unter die Naſe reiben; you — it right, Sie haben es getroffen; to — one home, Einem einen Hieb, Stich, Schlag verſetzen; *fig.* auf's Äußerſte treiben; eintreiben, heimſchicken; to — right, ſeinen Zweck erreichen; — or miss, es gehe wohl oder übel; to — against, (an, gegen, auf Etwas) ſtoßen; to — off, entdecken, heraus bringen, abklocken; ausfindig machen; kommen auf; beſchreiben; nachahmen; to — it off with one, ſich mit einem betreunden können; to — on (upon), treffen, antreffen, begegnen; auf Etwas fallen, kommen, ſich beſinnen auf; berühren; you do not — upon it, Sie errathen es nicht; to — out, treffen, richtig angeben, herausbringen; glücklich zu Stande bringen; ausſtoßen (von Boxern); to — together, an einander ſchlagen; zuſammentreffen; *fig.* einſtimmig handeln, übereinſtimmen, zuſammenhalten.

Hit, hĭt, *s.* Schlag, Stoß, Hieb, Streich, Treff; Fall, Zufall; Einfall; Glücksfall; Zug (im Spiele); *fig.* Treffer, *m.*; reichliche Obſternte, *f.*; look to your hits! Sehen Sie ſich vor!

Hitch, hĭtsh, *v. n.* ſich regen, ſich hin und her bewegen; ſich ruckweiſe ſchieben; (von Pferden) ſich ſtreichen, in die Eiſen hauen; auf einem Beine hinken; einhalten, angehalt ſein; ſich verwickeln; —, *v. a.* haken; *T.* aus den Klüſen gehen laſſen, ſtechen; anhaken, anhängen, auffangen; anbinden; Am. übereinkommen; ſich vereinigen; ſein Tau mit einem Stick befeſtigen; ruckweiſe bewegen; hitch the tackle into the ring! pick die Takel in den Ring! to — up the trowsers, die Hoſen aufholen; to — horses together, Am. zuſammenſtallen; *fig.* übereinſtimmen; to — along, ſich fortſchieben; to — in, einfallen (von der Stimme, einer Klinke, ꝛc.); to — together, ſich aneinander reihen, hängen; to — one into a story, Einen in's Gerede bringen; —, *s.* Schlinge, *f.*; *T.* Knoten (eines Taues), Stich, *m.*; *fig.* Hinderniß, *n.* Haken; plötzliche Halt, Einhalt, *m.*; to get into a —, ins Stocken gerathen; to have a — in one's gait, im Gehen nicht gut fortkommen; half-, Timmerſtich, *m.*; there is a — in the business, das Ding hat einen Haken; —-buttock, *adv.* ruckweiſe, wechſelsweiſe (im Spielen).

Hitched, —'śd, *a.* (Am.) verheirathet.

Hitchel, *v.* hatchel. ſStaaken, *m.*

Hitcher, hĭt'-shŭr, *s.* Bootshaken, *m.*

Hithe, hĭdh, *s.* Schiffslände, *f.* Kai, kleine Hafen für Boote, *m.*

Hither, hĭdh'-ŭr, *adv.* hierher, hierhin; zu dieſem Zwecke (l. u.); — and thither, hierher und dorthin, hier und da, hin und wieder; — and yon, hier und dort; —, a. nächſte; dieſſeitig; on the — side, auf dieſer Seite; — most, a. nächſte nach uns zu, nächſte hierherwärts; — to, *adv.* bis hierher; bisher, bis jetzt; — ward, (— wards), *adv.* hierherwärts.

Hittite, hĭt'-tĭt, *s. jest.* Preiskämpfer, *m.* ſgut Glück.

Hitty-missy, hĭt'-tĭ-mĭs'-sĭ, *adv.* auf

Hive, hīv, *s.* Bienenſtock; Bienenkorb; Bienenſchwarm; *fig.* Schwarm, *m.* Geſellſchaft, *f.*; —-gross, *s.* Bienenbrot, Bethwachs, *n.*; —s, *pl.* Bräune, *f.*; —, *v. a.* (Bienen) in den Stock thun, faſſen; einſchließen, enthalten; —, *v. n.* ſich zuſammengeſellen, zuſammenſein oder wohnen; ‖—r, hī'-vŭr, *s.* Bienenmann, Bienenmeiſter, Bienenvater, *m.*

Hizz, hizzing, *v.* to hiss, hissing.

H. M. S. *abbr.* für His (ob. Her) Majesty's Ship.

Ho, hō, *v. n.* (wie die Schiffsleute) rufen; —, *i.* he! holla! heda! oh! ho! Achtung! halt! Prr! (Zuruf der Fuhrleute an die Pferde, anzuhalten); Am. halt! Mäßigung! —there! wer da! —, *s.* (n. u.) Grenze, *f.*; there is no — with him, er weiß ſich nicht zu mäßigen, er iſt nicht zu bändigen; out of all —, ſlohne alle Maße.

Hoa, hō, *i.* v. ho.

Hoar, hōr, *a.* weiß, weißgrau; *fig.* grau, weiß, eisgrau (vor Alter); bereift; ſchimmelig, müffig; —, *s.* Reif, *m.*; Grau, *n.*; — -frost, *s.* Reif, *m.*; — -hound, *s.* Anborn, *m.*; base — hound, *s.* Sumpfanborn, *m.*; bastard — hound, *s.* Gliedtraut, *n.* falſche Anborn, *m.*; black — hound, *s.* ſchwarze Anborn, *m.*; —, *v. n.* ſchimmelig, müffig werden. (l. u.)

Hoard, hōrd, *s.* Haufen, Vorrath, Schatz, *m.*; breterne Verſchlag, *m.*; Steinkammer, *f.*; —, *v. a.* ſammeln, aufhäufen, zurücklegen; ſparen; zuſammenſcharren; to — up, aufhäufen; ‖—er, *s.* der (Vorräthe, ꝛc.) ſammelt, aufhäuft, Sammler, *m.*; ‖—ing, *s.* Bretterzaun, *m.*

Hoared, hōrd, *a.* ſchimmelig. (n. u.)

Hoariness, hō'-rĭ-nĕs, *s.* Weißgrau, Eisgrau, *n.* Grauheit, *f.*; Schimmel, *m.* ſchimmelige Beſchaffenheit, *f.*

Hoarse, hōrs, *a.* (—ly, *adv.*) heiſer,

rauh; mit heiserer Stimme; ‖—ness, *s.* Heiserkeit, *f.*

Hoarstone, hōr′-stōn, *s.* Grenzstein, *m.*

Hoary, hō′-rĭ, *a.* weiß, weißlich; grau, weiß, eisgrau; bereift; schimmelig; to grow —, graue Haare bekommen; schimmelig werden.

Hoase, hōz, *s. v.* hose.

Hoast, hōst, *s. v.* host.

Hoax, hōks, *s.* Streich, Schwank, Betrug, *m.*; Possen, *pl.*; to play a — upon one, jemand zum Narren haben; —, *v. a.* zum Besten haben, aufbinden, hintergehen, anführen; einen Possen spielen; ‖—er, *s.* der Einen anführt.

Hoay, hō′-ā, hō′-ā, *i.* he! heda! holla! halloh! all hands (a.)...! alles auf's Verdeck! überall! ship —! Schiff ahoi!

Hob, hŏb, *s.* Bauerkerl, Bauer; Kobold, Poltergeist; Rücken (eines Kamins), *m.* Herdwand, *f.*; Art Kegel, *m.*; gehärtete stählerne Scheibe zu Verfertigung von Schraubstählen, *f.*; — and Dick, Hinz und Kunz; — nail, *s.* Hufnagel, *m.* Zwecke, *f.*; Bauer, Bauerlümmel, grobe Mensch, *m.*; — nailed, *a.* mit Zwecken beschlagen; — nob, *adv.* nehmen oder nicht nehmen; to — nob (with one), die Gläser anstoßen; mit Einem im Einverständniß handeln; — thurst, — thrust, *s.* Waldmännchen, *n.* Waldgeist, *m.*

Hobbedehoy, hŏb′-ĭ-dĭ-hŏĭ, *v.* hobbledeboy.

Hobbism, hŏb′-bĭzm, *s.* Lehre des Thomas Hobbes, *f.*

Hobbist, hŏb′-bĭst, *s.* Anhänger des Hobbes, *m.*

Hobble, hŏb′-bl, *v. n.* hoppeln, humpeln, hinken, wackelig gehen, lahm gehen; *fig.* (von Versen) hinken; —, *v. a.* in Verlegenheit setzen, verwirren, bestürzen (n. u.); to — a horse, ein Pferd fesseln; knebeln; —d, mit gefesselten Füßen weidend; to be —d, in Verlegenheit sein; to — over, hinsudeln; —, *s.* hoppelnde, wackelige, lahme Gang, *m.* Hoppelnde im Gange, *n.*; Schwierigkeit, Verlegenheit, *f.*; he has a — in his gait, er hinkt ein wenig; — bush, *s.* Am. Schlingstrauch, *m.*; — dygee, *s. cant.* Hundetrab, *m.*; — dehoy, *s.* junge Bürschchen, *n.*; — —, *a.* wild; ‖—r, *s.* Hoppler, Humpler; Sudler; Pfuscher; Küstenreiter; schlecht bewaffnete irländische Soldat, *m.*

Hobbling, hŏb′-lĭng, *s.* Humpeln, Hinken, *n.*; ‖—ly, *adv.* lahm, hoppelnd, wackelig; schlecht, obenhin.

Hobbly, hŏb′-lĭ, *a.* uneben, rauh, holperig.

Hobby, hŏb′-bĭ, *s.* Klepper, Paßgänger, *m.*; Steckenpferd, *n.*, auch *fig.*; Lerchenfalk; Tölpel, dumme Kerl, *m.*; — -horse, *s.* Steckenpferd, *n.*, auch *fig.*; Tölpel, närrische Kerl, Dummkopf, *m.*; (n. u.) eine Charaktermaske (bei den alten Maispielen), *f.*; — like, *a.* kurz und dick; grob, tölpelhaft, plump.

Hobgoblin, hŏb-gŏb′-lĭn, hŏb′-gŏb-lĭn, *s.* Poltergeist, Kobold, *m.*

Hobit, hŏb′-ĭt, *s.* kleine Feuermörser, *m.* Haubitze; Schlüsselbüchse, *f.*

Hobler, *v.* hobbler.

Hobnob, hŏb′-nŏb, *v.* unter hob.

Hoboy, hō′-bŏĭ, *s. v.* hautboy; Am. Abtrittsräumer, *m.*

Hobson's-choice, hŏb′-sŭnz-tshŏĭs, *s. prov.* Wahl ohne Alternative, das oder nichts.

Hoca, hō′-kā, *s.* Hokspiel (ein Kartenspiel), *n.*

Hock, hŏk, *s.* Häckse, Kniekehle, *f.*; Sprunggelenk (der Pferde), *n.*; ein Theil des Schenkels, *m.*; Zäpfchen im Halse, *n.*; —, (auch hockamore), *s.* Hochheimer; Rheinwein, *m.*; a — of bacon, *s.* ein kleiner Schinken, *m.*; — -day, — -tide, — -Tuesday, (auch hoke-day), *s.* (zweite Dienstag nach Ostern) Festtag, Freudentag, *m.*; — -dockies, = shoes; — herb, *s.* Malve, Pappel, *f.*; ‖—, *v. a.* durch Zerschneiden des Kniegelenkes oder Sprunggelenkes lähmen.

Hocker, hŏk′-ĕr, *a.* böse, erzürnt, verdrießlich. (n. u.)

Hockey, hŏk′-ĭ, *s.* Erntefest; Spiel mit einer Holzkugel, die in ein Erdloch geschlagen werden soll, *n.*; — -cake, *s.* Erntekuchen, *m.*; — -cart, *s.* Erntewagen, *m.*; — -stick, *s.* Stecken zum Hockeyspiel, *m.*

Hockle, hŏk′-kl, *v. a.* in der Häckse lähmen; mähen; stoppeln.

Hocks, *v.* to hock.

Hockster, hŏk′-stŭr, *s.* Stierfechter, welcher dem Stiere die Flechsen zerhaut, *m.*

Hocus, hō′-kŭs, *v. a.* behexen; betrunken machen, um Einen zu bestehlen; to be hocussed, behext sein; — sed wine, *s.* behexte, resp. mit Etwas versetzte oder vergiftete Wein, *m.* = medicated, drugged wine.

Hocus-pocus, hō′-kŭs-pō′-kŭs, *s.* Hokus Pokus, *m.* Gaukelei, *f.* Blendwerk, *n.*; Taschenspieler, Gaukler, *m.*; —, *v. a.* betrügen; —, *v. n.* Hokus Pokus machen.

Hod, hŏd, *s.* Mörteltrog, Lehmkübel, *m.*; — carrier, — man, *s.* Mörtelträger, Handlanger; Fuchs (neu angekommene Student), *m.*

Hoddy, hŏd′-dĭ, *a.* munter, froh, lustig; — -doddy, *s.* Tölpel, *m.* ungeschickte, närrische Kerl, *m.*; kurze, plumpe Person, *f.*

Hodge, hŏj, *s. abbr.* für Roger, Rüdiger; Landtölpel, *m.*; — -podge, *s. vulg.* Mischmasch, *m.*; Allerlei, Gemenge, *n.*; — -sparrow, *s.* Bleikehlchen mit gelben Augen, *n.*

Hodiernal, hō-dĭ-ĕr′-nāl, *a.* heutig.

Hodmandod, hŏd′-mān-dŏd, *s.* Art Muschelfisch, *m.*; Schalenschnecke, *f.*

Hodometer, hō-dŏm′-ĭ-tŭr, *s.* Wegemesser, Hodometer, *m.*

Hoe, hō, *s.* Radehaue, Hacke, *f.* Karst, *m.*; — -cake, *s.* Maismehlkuchen, *m.*; — -down, *s.* Am. *v.* break down, Am.; —, *v. a.* hacken, behacken, häufeln; to — one's row, Am. seine Arbeit verrichten; to have a long (hard) row to —, eine langwierige, schwierige Arbeit zu verrichten haben; ‖—r, hō′-ŭr, *s.* Einer, der hackt.

Hoful, hō′-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) sorgsam. (n. u.)

Hog, hŏg, *s.* Sau, *f.* Schwein, *n.*; Borg, verschnittene Eber, *m.*; verschnittene einjährige Schaf; einjährige Bullenkalb; Schwein, *n.* gemeine Kerl; *vulg.* Schilling; *T.* spanische Besen, *m.*; a — in armour, *vulg.* eine plumpe Person in schönen Kleidern; he brought his hogs to a fine market, *prov.* er kam schön an; to go the whole —, etwas mit aller Macht thun; Berkshire- —, Berkshire Schwein (in N. A. die verbreitetste Race); Siamese —, chinesische Schwein, *n.*; — -age, *s.* Am. Zeit zwischen Knaben- u. Mannesalter, *f.*; — badger, *s.* Schweinedachs, *m.*; — -berry, *s.* (*T.* Bot.) dickblätterige Zürgel, *m.*; — clam, *s.* Sandkriecher, Sandklaffer (Art Natter), *m.*; — cote, *s.* Schweinekoben, Schweinestall, *m.*; — fish, *s.* Meerschwein (Seefisch), *n.*; — -grubber, *s.* Freßwanst; karge Filz, *m.*; — guessing, *s.* Am. Errathen des Gewichts eines fetten Schweines, *n.* (Volksbelustigung); — herd, *s.* Schweinehirt, *m.*; — -in-armour, *s.* Panzerschiff, *n.*; — -louse, *s.* Schweinslaus, *f.*; — -market, *s.* Schweinemarkt, *m.*; — peas, *s. pl.* schwarze Futtererbsen, *pl.*; — pen, *s.* Saustall, *m.*; — plum, *s.* Mombinpflaume *f.*; — -reeve, *s.* Am. Feldhüter, *m.* der aufsichtslose Schweine in den Pfandstall thut; — ringer, *s.* der Ringe in Schweinsrüssel befestiget; —'s-beans, *s. pl.* Saubohnen, *pl.*; Saubohnenkraut, *n.*; —'s-bread, *s.* Schweinsbrot, Saubrot, *n.* Grundbirn, *f.*; —'s-cheek, *s.* Saurüssel, *m.*; —'s-ear, *s.* Schweinsohr (Art Muschel), *n.*; —'s-fennel, *s.* Saufenchel, Harnstrang, *m.*; —'s-flesh, *s.* Schweinefleisch, *n.*; —'s-grease, *s.* Schweinefett, *n.*; —'s-harslets, *s. pl.* Schweinsgeschlinge, *n.*; —'s-hearing, *s.* unnütze Lärm, *m.*; —'s-skin, *s.* Schweinsleder, *n.*; —'s-mushrooms, *s. pl.* Saudistel, *f.*; —'s-pudding, *s.* Fleischwurst, *f.*; —'s-root, *s.* Harnstrang (Pflanze), *m.*; — stear, *s.* dreijährige Keiler, *m.*; — sty, *s.* Schweinestall, Schweinekoben, *m.*; — -tight, *a.* Am. (von Zäunen) gegen Schweine sicher; — -wallow, *s. col.* Boden, der aussieht, als hätten ihn die Schweine umgewühlt, *m.*; *a.* uneben; — wash, *s.* Trank (für Schweine), *m.* Spülicht, *n.*; — weed, *s.* Boerhabie (Pflanze), *f.*

Hog, hŏg, *v. a.* auf dem Rücken tragen, hucken; stutzen, kurz schneiden; mit einem spanischen Besen fegen; to — a vessel, ein Fahrzeug schrubben; —, *v. n.* sich biegen, sich krümmen.

Hogan Mogan, hŏg′-ăn-mŏg′-ăn, *s.* Hochmögende, *m.*

Hoggan, hŏg′-găn, *s.* Hagedornbeere, *f.*

Hoggard, hŏg′-gărd, *s.* wilde Habicht, *m.*

Hoggaster, hoggerel, hŏg-găs′-tŭr, hŏg′-grĭl, *s.* zweijährige Mutterschaf, *n.*

Hogged, hŏg′-gĕd, *a.* (*T.* Naut.) mit durchbrochenem Rücken.

Hogget, hŏg′-gĕt, *s.* zweijährige Schaf; einjährige Fohlen, *n.*; zweijährige Eber, *m.*

Hoggish, hŏg′-gĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) säuisch, schweinisch; gefräßig, gierig; *fig.* schmutzig, gemein; — ly drunk, betrunken wie ein Schwein; ‖—ness, *s.* säuische Wesen, *n.*; Gefräßigkeit, Gierigkeit; *fig.* gemeine Selbstsucht, Schmutzigkeit, *f.*

Hogh, hō, *s.* Anhöhe, *f.* Hügel, *m.* (n. u.)

Hogmany night, hŏg′-mā-nĭ nīt, *s.* Sylvesterabend, *m.*

Hogo, hō′-gō, *s.* scharfe Geschmack, Geruch od. Gestank, *m.*

Hogshead, hŏgz′-hĕd, *s.* Oxhoft; Packfaß, *n.*

Hoi, *v.* hoy.

Hoicks, hŏĭks, *i.* heda! holla!

Hoiden, hŏĭ′-dn, *s.* rohe ungebildete Person, *f.* ungeschliffene Mensch, *m.* wilde Hummel, *f.*; Tölpel, Bauerkerl, *m.*; —, *a.* bäuerisch, roh, ungeschliffen; —, *v. n.* ausgelassen sein, unanständig scherzen, sich belustigen.

Hoist, hŏĭst, **hoise**, hŏĭs, *v. a.* in die Höhe heben, aufheben, winden, ziehen, aufziehen; *T.* aufhissen, hissen; (n. u.) erhöhen (den Preis); lichten; to — out, aussetzen (ein Boot); to — up, aufziehen (Segel, ꝛc.); aufwinden (Waaren); erhöhen; —, *s.* Aufheben, Aufziehen, *n.*; *T.* Flaggenhöhe, *f.* Aufzug, Krahn, *m.*; ‖—ing, *s.* (*sl.*) Ladendiebstahl, *m.*; Tracht Prügel, *pl.*

Hoit, hŏĭt, *v. n.* jubeln, tanzen, hüpfen, springen; ‖—y-toity, hŏĭ′-tĭ-tŏĭ′-tĭ, *a.* & *adv.* wild, ausgelassen, muthwillig, hitzig; —, *i.* der Tausend! Potz Wetter!

Hold, hōld, *v. a. ir.* halten; fassen, halten; in sich enthalten, in sich halten; haben, besitzen, inne haben; halten, zurück halten, wehren; halten, beobachten; anhalten, an sich halten; (to) anhalten zu; erhalten, bewahren, retten; fest halten, behalten; beibehalten, behalten; auf Etwas halten, bestehen auf, behaupten, vertheidigen; halten an; halten, ansehen für; achten, schätzen; halten, feiern; ab-

hängen, anhängen; aufrecht halten; unterstützen; *T.* halten, steuern: wetten; verhindern, abhalten; —, *v. n.* halten, inneholten; halten, dauerhaft sein; (from) sich enthalten; sich (im Preise) erhalten, bleiben; dauern, fortbestehen, gelten, giltig sein, haltbar sein; ableiten (sein Recht); — hard! halt! halt! in thus — ing that … indem man also daran festhält, daß …; to — one's tongue, sein Maul halten, schweigen; to — one's peace, sich ruhig verhalten, stille sein; to — one's laughing, sich des Lachens enthalten; to — one in hand, Einen mit leeren Versprechungen hinhalten; to — in reputation, schätzen; to — one to his promise, Einen beim Wort halten; to — fast, fest halten; behalten; to — place, Stand halten, sich tapfer vertheidigen; to — an office, a place, eine Stelle bekleiden, ein Amt verwalten; to — a discourse, eine Rede halten; to — a wager, wetten; I'll — you! topp! ich wette! to — the pent, Stand (Stich) halten, ausdauern; to — current, genehmigt werden; to — friends with one, Eines Freund bleiben; to — good, günstig sein; gelten, gegründet sein, sich bestätigen; to — true, sich bewähren, sich bestätigen; to — one well, es gut meinen mit Einem; Etwas halten auf Einen; to — water, wasserdicht sein; *fig.* gelten, taugen; to — back, zurück halten, abwehren, hemmen; to — forth, einhalten; *fig.* kurz halten; vorhalten; öffentlich sprechen, einen Vortrag halten, predigen; to — from …, herstammen, herrühren von, herkommen von, abhangen; abstehen …; to — in, einhalten; *fig.* im Zaume halten, kurz halten; inne halten, an sich halten; glücklich bleiben (im Spiele); to — of one, abhangen von, Eines Lehnsmann sein; to — off, abhalten, entfernt halten; weghalten; sich entfernt halten, ausweichen; sich weigern, spröde thun; to — on, fortsetzen; beharren in; fortfahren, fortdauern; anhalten; sich halten (an); fest halten, behalten (z. B. sein Geld); warten, still stehen (z. B. — on a minute); to — out, ausstrecken, hinhalten; anbieten, darbieten; (v. n.) aushalten, ertragen; halten; aushalten, ausdauern; sich erhalten; währen; zureichen; standhaft bleiben; to make — out, in die Länge ziehen; to — out against, widerstehen; to — to, sich halten an, sich bekennen zu; anhangen, bleiben bei; to — together, zusammenhalten, auch *fig.*; to — up, aufheben; in die Höhe halten; *fig.* aufrecht halten, erhalten; vorhalten, vorzeigen; stützen; unterstützen, in Schutz nehmen, begünstigen; hinhalten, aufhalten; sich halten, sich behaupten; sich halten, sich aufklären, sich aufheitern (vom Wetter); gleichen Schritt halten; to — with one, es mit Einem halten; to — with one in an opinion, jemandes Ansicht sein; to — water, (*T.* Naut.) die Riemen streichen; the ship — s her own, das Schiff verliert keinen Grund.

Hold, hōld, *s.* hold! hold! halt! halt! auf! halt ein! —, *s.* Halten, *n.* Griff, Halt; Widerhalt, Anhalt, *m.* Stütze; Gewalt, Macht, *f.*: (of, upon) Einfluß; Besitz, *m.*: Ausflucht, Entschuldigung, Ausflucht, *f.*; Verhaft, *m.* Gefängniß; Lager, *n.* Schlupfwinkel (des Wildes); feste Ort; Schiffsraum, Kielraum, *m.*; to lay — on, to take, catch — of, ergreifen, fassen; Hand anlegen; benutzen; to put in —, to lay in —, in Verhaft nehmen, einsetzen; to get — of, fangen, erwischen; to let go one's —, Etwas fahren lassen; to keep a good — of the land, nahe beim Lande bleiben; condemned —, Sperre der Verurtheilten, *f.*; — back, *s.* Hinderniß, *n.*: — -beam, *s.* Zwischendeckbalken, *m.*; — fast, *s.* Ring, *m.* Klammer, *f.* Haken; Klemmhaken (der Tischler), *m.*; Schraubzwinge, *f.*; *fig.* Filz, Knicker, *m.*; — fast bench, *s.* Klemmblock, *m.*; — -stanchions, *s. pl. T.* Stützen im Unterraum, *pl.*

Holder, hōl'-dȧr, *s.* Haltende, *m.*, *f.* & *n.*; Eigner, Inhaber, Besitzer; Lehnsmann; Pachter; Aufsteigriemen (am Sattel), *m.*; (of stock) Actionär, Actieninhaber, *m.*; *pl.* Arbeiter (im Schiffsraume), *pl.*; — -in, der beschränkt, abhält; — -up, *s.* Helfer, Beschützer, Beistand, Unterstützer, *m.*; — forth, *s.* öffentliche Redner, Redner oder Prediger an dem Stegreif, *m.*

Holding, hōld'-ing, *s.* Halten, *n.* Halt, *m.*; Lehngut; Pachtgut, *n.* Meierei, *f.*; Chor, *n.*; *fig.* Einfluß, *m.*; — -bolt, *s. T.* Riegelbolzen, *m.*; — -up-bolt, *s.* Starke Bolzen an der Maschine eines Dampfschiffes, *m.*; — -up-hammer, *s.* Nietstempel, *m.*; — -forth, *s.* Strafpredigt, *f.*

Holdster, hōld'-stȧr, *s. v.* holster.

Hole, hōl, *s.* Loch, *n.*; Höhle; schlechte Wohnung, *f.* Loch, *n.*; *fig.* Ausflucht; Lücke, *f.*; *T.* Kammer (einer Kanone), *f.*; *T.* Punktirloch, Gatt, *n.*; to pick a — in one's coat, *prov.* Einem Händel zuziehen; Einen lächerlich machen, schrauben; to have a — to creep out at, eine Ausflucht bereit haben; —-board, *s.* (*T.* Masch.) Harmschbret, Löcherbret, *n.*; ‖—, *v. a.* aushöhlen; Löcher machen; *T.* (einen Ball) machen; to — one's own ball, (am Billard) sich verlaufen; —, *v. n.* in eine Höhle gehen, sich verkriechen.

Holibut, hōl'-i-bŭt, *s. v.* halibut.

Holidam, hōl'-i-dȧm, *s. v.* halidom.

Holiday, hōl'-i-dā, *v.* holy-day; (*T.* Naut.) Freiauge (beim Anstreichen ob. Labsalben freigebliebene Stelle), *f.*

Holiness, hō'-li-nĕs, *s.* Heiligkeit; Frömmigkeit, Gottesfurcht, *f.*; (Titel) Heiligkeit.

Holla, hollo, holloa, hōl'-lō', *i.* holla! halloh! —, *s.* Ruf, *m.* Halloh, Holla; Oh, Oha, *n.*; —, *v. n.* halloh rufen, schreien, rufen; —, *v. a.* wecken.

Holland, hōl'-lȧnd, *s.* holländische Leinwand, *f.*: Wachholderbranntwein, *m.*; ‖—er, hōl'-lȧn-dȧr, *s.* Holländer, *m.*

Hollen, hōl'-lĕn, *s. v.* holly.

Hollihock, *v.* hollyhock.

Hollo, *v.* to holla.

Holloo, hōl'-lū', *v. n.* Am. aufgeben, ablassen von; to — before one is out of the woods, vorzeitig triumphiren.

Hollow, hōl'-lō, *a.* (—ly, *adv.*) hohl; hohl, dumpf; *fig.* falsch, verstellt; locker; all —, ganz, völlig; he beats him all —, *col.* er übertrifft ihn bei Weitem; he carried it a —, Am. er trug vollständigsten Sieg davon; — -cheeked, *a.* hohlwangig, eingefallene Backen habend; — -drift, *s.* Hohlsteg, *m.*; — -eyed, *a.* hohläugig; — -hearted, *a.* falschherzig; falsch; — -iron, *s. T.* Pfeife, *f.*; — -joint-wire, *s.* Scharnierröhrchen, *n.*; — -plane, *s.* Hohlkehlenhobel, *m.*; — -punch, *s.* Aushauer, *m.*; — -shoe, *s.* gewölbte Hufeisen, *n.*; — -road, *s.* Hohlweg, *m.*; — -root, *s.* Osterluzei, *f.*; Bisamkraut, *n.*; tuolige Erdrauch, *m.*; — square, *s.* gedierte Schlachtordnung, *f.* Viereck, *n.*; — ware, *s.* Hohlwaare, *f.*; ‖—, *s.* Höhle, *n.* Höhlung, Aushöhlung, Hohlkehle, Höhle; Grube, Tiefe, *f.* Loch, *n.*; Oeffnung, *f.* Durchgang, Canal; Ruf, *m.* Geschrei, *n.*: the — of the hand, *s.* hohle Hand, *f.*; —, *v. a.* (auch mit out) hohl machen, aushöhlen, höhlen; ausbauchen; —, *v. n.* schreien; *v.* to holla; — ing-knife, *s.* Krummeisen, *n.*; — ing-plane, *s.* Hohlkehlenhobel, *n.*; ‖—ness, *s.* Höhle, *n.* Höhlung, Vertiefung; *fig.* Falschheit, Unredlichkeit, *f.*

Holly, (holly-tree), hōl'-lī, *s.* Stechpalme, *f.*; — -but, — -bunt, *s.* Heitbutte, (Fisch), *f.*; — -grove, *s.* Stechpalmenbusch, *m.*; — -hock, *s.* Rosenpappel, Herbstrose, *f.*; — rose, *s.* Eistrose, Felsenrose, *f.*; — -wand, *s.* Gerte. Spießruthe, *f.*

Holm, hōlm, *s.* Werder, Holm, *m.* kleine Insel, Flußinsel; Anhöhe, *f.* Hügel; niedere Landesstrich an der Seeküste, *m.*; —, —-oak, —-tree, *s.* Steineiche, Stecheiche, *f.*; —'s garlic, *s.* Wildlauch, *m.*

Holocaust, hōl'-o-kȧst, *s.* Brandopfer, *n.*

Hologrammon, holograph, hōl-o-grȧm'-mŏn, hōl'-o-grȧf, *s. T.* mit eigener Hand geschriebene Document, *n.*

Holothuria, hōl-o-thū'-rī-ȧ, *s.* Blasenfisch, *m.* Seeblase, *f.*

Holster, hōl'-stȧr, *s.* Pistolenholster, *f.*; — -cap, *s.* Holsterlappe, *f.*; ‖—ed, hōl'-stȧrd, *a.* Holstern tragend.

Holt, hōlt, *s.* (n. u.) Gehölz, Holz, *n.* Hain, *m.*; waldige Anhöhe, *f.*; Am. *vulg.* = hold.

Holy, hō'-lī, *a.* (holily, *adv.*) heilig; —, *s.* Heilige, *n.*; the — of holies, *bibl.* Allerheiligste, *n.*; the most —, *s.* Allerheiligste, *m.*; — spirit, *s.* heilige Geist, *m.*; — writ, *s.* heilige Schrift, *f.*; — -cross-day, *s.* Kreuzeserhöhung, *f.*; — -day, (hōl'-ī-dā), *s.* Festtag, Feiertag; Jahrestag; Freudentag; Feiertag, Spieltag, *m.*; *pl.* Ferien, *pl.*; set — -days, *pl.* unbeweglichte Feste, *pl.*; — -day, *a.* festlich, feierlich, heiter, freudig; feiern; — -day-time, *s.* Feiertage, *pl.*; — -day-time, *a.* festlich, Feiertags …, Fest …; — ghost, *s.* heilige Geist, *m.*; — Joe, *s.* (*T.* Marine) Pfarrer, Pfaffe, *m.*; — -land, *s.* heilige Land, *n.*; — -man, *s.* Priester, *m.*; the — One, *bibl.* Gott; Christus; — one, *s. bibl.* heilige Mann, Heilige, *m.*; — -rood-day, *s.* Kreuzeserhöhung, *f.*; — -rose, *s.* wilde Salbei, *f.*; — -shrine, *s.* Heiligthum, Heiligenbild, *n.*; — -stone, *s.* Putzzeug auf Schiffen, *n.*; —, *v. a.* mit Sandstein scheuern; — -thistle, *s.* Cardobenedicten, *m.*; — Thursday, *s.* Himmelfahrtstag, *m.*; — -water, *s.* Weihwasser, *n.*; — -water-pot, — -water-stock, — -water-vessel, *s.* Weihkessel, *m.*; — -water-sprinkle, — -water-stick, *s.* Weihwedel, *m.*; — -week, *s.* Charwoche, *f.*

Homage, hŏm'-ēj, *s.* Lehnspflicht. Huldigung, *f.* Eid der Treue, *m.*: *fig.* Unterwerfung, Ehrerbietung, Ehrfurcht, *f.*; to do — (to), huldigen, die Lehnspflicht leisten; —, *v. a.* huldigen, auch *fig.*; seine Ehrerbietung bezeigen; ‖—able, hŏm'-ēj-ȧ-bl, *a.* zur Huldigung verpflichtet; ‖—r, hŏm'-ā-jȧr, *s.* Lehnsmann, Vasall; *fig.* Huldigende, *m.*

Hombre, hŏm'-br, *s.* Lomberspiel, *n.*

Home, hōm, *s.* Haus, *n.* Wohnung, *f.* Wohnhaus, *n.*; Heimath, *f.* Vaterland, *n.*; —, *a.* heimisch, einheimisch; derb, tüchtig, nachdrücklich; stark, triftig; —, *adv.* nach Hause, heim; in die Heimath, heim; *fig.* muthig, ohne Scheu; genau; ganz und gar; treffend; Am. = at home; at —, zu Hause, daheim; in der Heimath; from —, nicht zu Hause; to go one's long —, sterben; to draw —, im Sterben liegen; that comes — to you, das geht euch an; to feel — the shot, prüfen ob die Kugel aufsitzt; the shot is not —, die Kugel sitzt nicht auf; — colonies, *s. pl.* Colonien im Mutterlande, *pl.*; — commodities, *s. pl.* Landesfabrikate, *pl.*; — consumption, *s.* inländische Verbrauch,

m.; — department, Ministerium des Innern, *n.*; it will come — to him, er wird es schon empfinden; to hit —, to strike —, eins versetzen, den rechten Fleck treffen; to speak — to the point, zur Hauptsache kommen; to strike one —, einen eintreiben; to hit one —, Einen auf's Äußerste treiben; to be —, *T.* gestaut sein, fest liegen; to haul —, *T.* anholen; the anchor comes —, der Anker treibt, ist tristig; — is —, be it ever so homely, *prov.* eigener Herd ist Goldes werth; — -baked, *a.* hausbacken; — born, *a.* heimisch, einheimisch; angeboren; — —, *s.* Landeskind, *n.*; — bound, *a.* nach Hause zurückkehren müssend, auf der Rückreise befindlich; nach Hause bestimmt; — bred, *a.* angeboren; heimisch, einheimisch, innerlich; zu Hause erzogen, im Lande gezogen; ungebildet, roh; — -brewed, *a.* im Hause gebraut; — -child, *s.* Muttersöhnchen, *n.*; — -customer, *s.* Hauskunde, *m.*; — -example, *s.* vaterländische Beispiel, Familien-Beispiel, uns treffende Beispiel, *n.*; — -expression, *s.* derbe, treffende Ausdruck, *m.*; — felt, *a.* innerlich, tief empfunden; bis in's Innerste gehend; — -freight, *s.* Rückfracht, *f.*; — -guard, *s.* Kommunalgarde, *f.*; — -jest, *s.* beißende Scherz, *m.*; — -keeping, *a.* zu Hause bleibend; — -life, *s.* Leben im Inlande, *n.*; — made, *a.* zu Hause oder im Lande gemacht; — made cloth, *s.* Hausleinwand, *f.*; — made commodities, *s. pl.* Landesfabrikate, *pl.*; — mission, *s.* innere Mission, *f.*; — -news, *s. pl.* Neuigkeiten von Hause od. aus dem Vaterlande, *pl.*; — -office, *s.* Ministerium des Innern, *n.*; — -proof, *s.* kräftige Beweis, *m.*; — -push, *s.* Gewissensfrage, *f.*; — -reason, *s.* triftige Grund, *m.*; — secretary, *s.* Minister des Innern, *m.*; — -service, *s.* Dienst im Kanal (in der engl. Marine), *m.*; — sick, *a.* das Heimweh habend; — sickness, *s.* Heimweh, *n.*; -spoken, *a.* Hausfriedensbruch, *m.*; — -speaking, *a.* kräftige, wirksame Rede, *f.*; — span, *a.* einheimisch, im Lande gesponnen oder verfertigt, zu Hause gesponnen; grob, schlicht; roh, ungeschlacht; — —, *s.* Hausgespinnst, *n.*; *fig.* Bauerkölpel, *m.*; — stall, — stead, *s.* Hausstätte, *f.*; *fig.* Urfix, *m.*; — -thrust, *s.* derbe Stoß, *jest.* Lungenfuchser, *m.*; — -trade, *s.* Binnenhandel, *m.*; — -traders, *s. pl.* an den eigenen Küsten fahrende Schiffe, *pl.*; — -truth, *s.* derb treffende Wahrheit, *f.*

Homeless, hōm'-lĕs, *a.* ohne Wohnung, heimathlos. ‖(Fisch), *m.*

Homelin, hōm'-lĭn, *s.* Glattrocke

Homeliness, hōm'-lĭ-nĕs, *s.* Häuslichkeit; Einfachheit; Rohheit; Grobheit, auch *fig.*; Häßlichkeit, *f.*

Homely, hōm'-lĭ, *a.* (homelily, *adv.*) heimisch (n. u.); einfach, ungekünstelt; ungebildet, roh; grob; häßlich, unlierlich.

Homelyn, *v.* homelin.

Homer, hō'-mər, *s.* Homer (Maß), *m.*

Homeric, (—al), hō-mĕr'-ĭk, *a.* homerisch.

Homeward(s), hōm'-wărd(z), *a.* heimwärts; —bound, auf der Rückreise begriffen, nach Hause bestimmt.

Homicidal, hōm-ĭ-sī'-dăl, *a.* mörderisch.

Homicide, hōm'-ĭ-sīd, *s.* Todtschlag, Mord, *m.*; Zerstörung, *f.* (n. u.).; Todtschläger, Mörder, *m.*

Homiletic, (—al), hōm-ĭ-lĕt'-ĭk, *a.* homiletisch; gesellig, umgänglich; —s, *s. pl.* Kanzelberedsamkeit, *f.*

Homilist, hōm'-ĭ-lĭst, *s.* Homiletiker; Homilienschreiber; Kanzelredner, *m.*

Homily, hōm'-ĭ-lĭ, *s.* Homilie, Kanzelrede; Predigt, *f.* [*m.*

Hominy, hōm'-ĭ-nĭ, *s.* Art Maisbrei,

Hommock, hŏm'-mŏk, *s.* einzelne kleine Hügel an der Seeküste, *f.*; Eisberg, *m.*; —lands, *s. pl.* unfruchtbare Land, *n.*

Hommony, hŏm'-mō-nĭ, *s. v.* hominy.

Homocentric, (—al), hō-mō-sĕn'-trĭk, *a. T.* von einerlei Mittelpunkt, homocentrisch.

Homœomeria, hō-mī-ō-mē'-rĭ-ă, *s. T.* Ähnlichkeit der einzelnen Theile, *f.* (n. u.)

Homœopathic, hō-mī-ō-păth'-ĭk, *a.* homöopathisch, die Lehre der Homöopathie betreffend. [Homöopath, *m.*

Homœopathist, hō-mī-ŏ'-pă-thĭst, *s.*

Homœopathy, hō-mī-ŏ'-pă-thĭ, *s.* Homöopathie, *f.* [v. homogeneous, &c.

Homogeneal, hō-mō-jē'-nĭ-ăl, *a.* &c.

Homogeneity, hō-mō-jĭ-nē'-ĭ-tĭ, *s. v.* homogeneousness.

Homogeneous, hō-mō-jē'-nĭ-ŏs, *a. T.* gleichartig, homogen; ‖—ness, *s.* Gleichartigkeit, Homogenität, *f.*

Homogeny, hō-mŏ'-jĕ-nĭ, *s.* gleichartige Natur, *f.* (n. u.)

Homologous, hō-mŏl'-ō-gŏs, *a. T.* gleichnamig, homolog.

Homonym, hŏm'-ō-nĭm, *s.* zweideutige Ausdruck, *m.*

Homonymous, hō-mŏn'-ĭ-mŏs, *a. T.* gleichlautend, gleichnamig; zweideutig, doppelsinnig; — ly, *adv.* auf eine zweideutige oder doppelsinnige Weise.

Homonymy, homonymity, hō-mŏn'-ĭ-mĭ, hō-mō-nĭm'-ĭ-tĭ, *s. T.* Gleichlaut, *m.* Gleichnamigkeit, Zweideutigkeit, Doppelsinnigkeit, *f.*

Homophony, hō-mŏ'-fō-nĭ, *s.* Gleichlaut, Gleichklang, *m.*

Homotonous, hō-mŏ'-tō-nŏs, *a. T.* sich gleich bleibend, gleich stark.

Hondey, hŏn'-dĭ, *s.* Omnibus (in Manchester), *m.*

Hone, hōn, *s.* feine Wetzstein, Streichstein, *m.*; —, *v. n.* (after) sich sehnen, schmachten, verlangen; —, *v. a.* abziehen (auf dem Streichsteine).

Honest, ŏn'-ĕst, *a.* (—ly, *adv.*) ehrlich, aufrichtig; rechtschaffen, ehrlich, bieder, redlich, rechtlich; anständig, schicklich; unbescholten; ehrbar, sittsam, keusch, tugendhaft; (n. u.) wohlgestaltet, stattlich, gut aussehend; lustig; a — man is as good as his word, ein Mann, ein Wort; to keep one's self — of one's fingers, keine langen Finger machen; ‖—, *v. a.* zieren, schmücken, ehren (n. u.); ‖—ness, *s.* Ehrlichkeit, Redlichkeit, *f.*

Honestate, ŏn'-ĕs-tāt, *v. a.* ehren. (n. u.)

Honestation, ŏn-ĕs-tā'-shŭn, *s.* Schmuck, Reiz, *m.* Anmuth, *f.* (n. u.)

Honesty, ŏn'-ĕs-tĭ, *s.* Ehrlichkeit, Biederkeit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit; Ehrbarkeit, Sittsamkeit; Ehre, *f.* Ansehen, *n.*; Aufrichtigkeit, Offenheit; Freigebigkeit; Mondraute, *f.*; — is the best policy, *prov.* ehrlich währt am längsten.

Honey, hŭn'-ĭ, *s.* Honig, *m.*; *fig.* Süßigkeit, Lieblichkeit, *f.*; —, my —, sweet —, mein Liebchen, mein Schätzchen; — is sweet, but the bee stings, es ist keine Rose ohne Dornen; — -apple, *s.* Johannisapfel, Honigapfel, Süßapfel, *m.*; — -bag, *s.* Bienenmagen, *m.*; —blobs, *s. pl.* (Schott.) große gelbe reife Stachelbeeren, *pl.*; — -buzzard, *s.* Bienenfall, *m.*; —cake, *s.* Lebkuchen, *m.*; — -comb, *s.* Wachsscheibe; Honigscheibe; *T.* Galle (in einer Kanone), *f.*; — comb-cockle, *s.* Waffeleisen, Eisenkuchenmuschel (Muschelart), *f.*; —-combed, *a.* Zellen habend; Gallen habend; — -cup, *s. T.* Honigbehälter, Honigkelch (der Blumen), *m.*; — dew, *s.* Honigthau; Art Kautabak, *m.*; — -fall, *s.* unverwartete Glücksfall, *m.*; — -flower, *s.* Honigblume, *f.*; to — -fogle, *v. a. col.* betrügen, hintergehen, schlechte Streiche angeben; —-gnat, *s.* Honigfliege, *f.*; — -guide, *s.* Honigkuckuck, *m.*; — -harvest, *s.* Honigernte, *f.*; — -locust, *s.* Am. Zuckerschotenbaum, *m.*; — —month, *s.* Honigmonat, *m.*; — —month, — -moon, *s.* Flitterwochen, *pl.*; — -mouthed, *a.* schmeichlerisch; — stalk, *s.* Honigklee, *m.*; Kleeblume, *f.*; —-stone, *s.* Honigstein, *m.*; — -sucker, *s.* Kolibri, *m.*; — -suckle, *s.* Geißblatt, *n.*; upright — -suckle, *s.* Heckenkirsche, *f.*; French — -suckle, *s.* Süßklee, *m.*; — -sweet, *a.* honigsüß; —thief, *s.* schwarze Baumklette, Baumgrille, *f.*; — -tongue, *s.* glatte Zunge, *f.*; —-tongued, *a.* glattzüngig; — -wort, *s.* Wachsblume, *f.*; ‖—, *v. n.* süße Worte geben, schmeicheln, Süßigkeiten sagen (n. u.); —, *v. a.* süß machen; ‖—less, *a.* ohne Honig.

Hong, hŏng, *s.* Bezeichnung der Europäer seitens der Chinesen, *f.*; — merchant, *s.* Chinese, mit der mit Fremden Handel treiben darf.

Honied, hŭn'-ĭd, *a.* honigreich; mit Honig bestrichen; *fig.* süß, honigsüß, angenehm; ‖—ness, *s.* Süßigkeit, *f.*; Reiz, *m.*

Honorary, ŏn-ŭr'-ă-rĭ, *a.* Ehre bringend; Ehren...; — fellow, *s.* Ehrenmitglied, *n.*; —froemen, *s. pl.* Ehrenbürger, *pl.*; —, *s.* Ehrenlohn, *m.* Schriftstellergebühr, *f.* Honorar, *n.*

Honorific, ŏn-ō-rĭf'-ĭk, *a.* Ehre bringend, rühmlich.

Honour, Honor, ŏn'-nŭr, *s.* Ehre, *f.* Ansehen, *n.*; Ehre, Würde, Ehrenbezeigung; Ehrfurcht, Ehrerbietung; Ehre, Zierde; Unschuld, Keuschheit; Tugend, Rechtschaffenheit, *f.*; Ruhm, *m.* Ansehen, Verdienst, *n.* Figur, *f.* Bild, *n.* Matador (in der Spielkarte), *m.*; *pl.* Würden, Ehren; Ehrenstellen, *pl.*; *pl.* Zierde, *f.* Schmuck, *m.*; *pl.* Complimente, Höflichkeitsbezeigungen, *pl.*; lady of —, *s.* Ehrendame, Hofdame, *f.*; a man of —, ein Ehrenmann; your —, Ew. Gnaden; his —, Seine Ehrwürden; point of —, *s.* Ehrenpunkt, *m.*; Ehrensache, *f.*; act of —, Interventionsacte, *f.*; on my —, upon my —, bright, bei meiner Ehre, auf Ehre; in, to (his) —, (ihm) zu Ehren; bound in — , ehrenhalber; for the — of, zu Ehren des; to do — (to), Ehre erweisen, Ehrfurcht bezeigen; to do the honours (of), die Honneurs machen bei; to pay, or to do — to a bill of exchange, einen Wechsel honoriren, bezahlen; to meet due —, gehörig acceptirt, bezahlt werden.

Honour, ŏn'-nŭr, *v. a.* ehren; erheben, rühmen, preisen; (with) beehren; bewerrlichen; *T.* honoriren, acceptiren, bezahlen; begrüßen (bei Soldaten); ‖—able, *a.* (—ably, *adv.*) ehrenhaft, ehrenvoll, rühmlich, edel, anständig; ehrenwerth; ehrbar; ehrenvoll; redlich, billig; vornehm; ehrenwerth (Titel); most —able, Titel des Marquis; right —able, Titel des Viscount, Earl und Baron; ‖—ableness, *s.* Ehrenwerthe, Ehrenvolle, Ehrenhafte, *n.* Würde, *f.* Adel, *m.*; ‖—er, *s.* Ehrende, Verehrer, *m.*; ‖—less, *a.* Ehre los.

Hony, *v.* honey.

Hood, hŭd, *s.* Kappe, *f.* Aufsatz, *m.* Haube; *T.* Kappe, Haube (eines Falken); Kapuze, Mönchskappe; *T.* Schornsteinkappe; Wagenkappe, Kajütskappe, *f.*; Doctorhut, *m.*; — of a pump, *s.*

Pumpenkappe, *f.*; — -cud(ing)s, *s. pl. T.* Enden der Planken, die in die Nuten des Stevens passen; — -flower, *s.* helmförmige Blume, *f.*; —man-blind, *s.* blinde Kuh (Spiel) *f.*; — -moulding, *s.* (*T.* Archit.) Verdachung, *f.*: all hoods make not monks, *prov.* das Kleid macht den Mann nicht; ‖—, *v. a.* die Kappe aufsetzen, mit einer Kappe bekleiden, verkappen (auch von Falken); *fig.* verhüllen, einhüllen, verstecken; bedecken; ‖—wink, *v. a.* die Augen verbinden; durch Verbindung der Augen blenden; *fig.* verhüllen, verbergen, bedecken; vergessen machen, blenden, täuschen; ‖—winked, *p. & a.* mit verbundenen Augen, blind; *fig.* blind: verblendet.

Hoof, hōf, *s.* Huf, *m.*; Klaue, *f.*; *fig.* Stück Vieh, Thier, *n.*; *cf.* to beat; — -bound, *a.* hufzwängig; — -cast, *a.* mit losem Hufe; —, *v. n.* gehen (vom Rindvieh).

Hoofed, hōft, *a.* mit einem Hufe, gehuft.

Hook, hŭk, *s.* Haken; Angelhaken, *m.* Fischangel; Angel (einer Thür), *f.*; *T.* Ziegelhaken; *T.* Ankerhaken, *m.*; Krümmung, (Windung des Flusses); Schlinge, Falle, *f.*; Kräuel, *m.*; Fleischgabel; Hippe; Sichel; Streitaxt, *f.*; Kugelzieher; *vulg.* Fang, Vortheil, *m.*; das zwei Jahre nach einander bestellte Feld, *n.*; *pl.* Finger, *pl.*; shepherd's —, *s.* gekrümmte Schäferstab, *m.*; can—, *s.* Schenkelhaken, *m.*; by — and crook, *col.* mit Recht oder Unrecht; auf diese oder jene Weise, so oder so, wohl oder übel; dropped of the —s, gestorben; on one's own —, *col.* auf seine eigene Rechnung, für sich; every man played on his own —, *vulg.* Jeder spielte seinen eigenen Stiefel; to be off the —s, in Unordnung sein; böse, aufgebracht, nicht aufgelegt sein; to put off the —s, aufbringen, erzürnen, erbittern; the — is well home, der Haken hatte sich tüchtig eingebissen; to fish with a golden —, *prov.* mit einer goldenen Angel fischen; — -and-butt, *s.* (*T.* Naut.) Hakenscherbe, *f.*; — -knife, *s.* Gartenmesser, *n.*; — -land, *s.* gepflügte Land, *n.*; — -nose, *s.* Habichtsnase, *f.*; —nosed, *a.* mit einer Habichtsnase; — -scarf, *s.* Hakenscherbe, *f.*; — -tool, *s.* Hakenstahl, *m.*; — -wrench, *s.* Haken mit langem Stiele, *m.*

Hook, hŭk, *v. a.* haken, anhaken; mit einem Haken erreichen, an sich ziehen; angeln, fangen; eine hakenförmige Gestalt geben; —, *v. n.* sich biegen, sich krümmen; krumme (lange) Finger machen, stehlen; to — it, durchgehen; — it! marsch fort!

Hooked, hŭk'-ĕd, hŭkt, *a.* hakig, gebogen, krumm, gekrümmt: mit Sicheln versehen; — -bolt, *s.* Hakenbolzen, *m.*; — chariot, *s.* Sichelwagen, *m.*; —nose, *s.* Habichtsnase, *f.*; ‖—ness, *s.* Hakige, *n.* Krümme, *f.* [bakspfeife, *f.*

Hookah, hō'-kă, *s.* morgenländische Ta-

Hooker, hŭk'-ĕr, *s.* Einhakende, *n.*; Angler; Hucker (Lastschiff), *m.*; Matrosendirne (in Newyork), *f.*

Hookey, hŭk'-ĭ, *s. col.* to play —, die Schule schwenzen.

Hooky, hŭk'-ĭ, *a.* hakig, voll Haken; Haken...; voll Krümmungen; —, *s.* = blind-hooky.

Hool, hōl, *s.* (schott.) Hülse, Schale, *f.*

Hoop, hōp, hŭp, *s.* Reif, Ring; Reifrock, *m.*; Band, *n.*; Zuruf, Schrei, *m.*; ein Maß, *n.*; Käseform, *f.* Käsenapf; Wiedehopf, *m.*; —of the eccentric, *s.* Excentrikring, *m.*; mast- —s, *s. pl. T.* Mastenbügel, *pl.*; — -ash, *s.* dickblätterige Zürgel, *m.*; — -cramp, *s.* Reifzwinge, *f.*; — -iron, *s.* Reifeisen, *n.*; — -maker, *s.* Reifmacher, Reifbinder, *m.*; — -net, *s.* viereckige Senkgarn, *n.*; — -petticoat, *s.* Reifrock, *m.*; — -ring, *s.* Fingerreif, *m.*; — -wheel, *s. T.* Rad am Einfalle, *n.*; ‖—, *v. a.* mit Reifen belegen, binden, rund beschlagen, benageln; einfassen, einschließen, umgeben; hinwegschreien; herbeirufen; mit Geschrei antreiben; —, *v. n.* schreien, nachrufen; to — in, einschließen; to — out, hinwegschreien.

Hooper, hō'-pĕr, *s.* Faßbinder, Böttcher, Küfer; wilde Schwan; Wiedehopf, *m.*; to play —'s hide, blinde Kuh spielen.

Hooping, hō'-pĭng, *s.* Faßbinderlohn, *n.* Beschlag, *m.*; — -cough, *s.* Keichhusten, *m.* [len, *m.*

Hoople, hō'-pl, *s.* Am. Reif zum Spie-

Hoopoo, hoopoe, hō'-pō, *s.* Wiedehopf, *m.* [hurrah.

Hoora, hooraw, hŭ-rā', hŭ-rā', *v.*

Hoord, hōrd, *s. v.* horde.

Hoosier, hō'-sĭ-ĕr, *s.* Eingeborne Indianas, *m.*; — -cake, *s.* Art schlechter Pfefferkuchen, *m.*

Hoot, hōt, *v. n.* schreien, kreischen; (n. u.) jauchzen; wie eine Eule schreien; —, *v. a.* durch Geschrei vertreiben; to — after, hinter Einem herschreien; to — at, nachschreien; to — out, mit Geschrei vertreiben; ‖—er, Am. zur Verstärkung der Verneinung; —, —ing, *s.* Schrei, *m.* Schreien, Geschrei, *n.*

Hop, *v. n. & a.* hüpfen, springen; hinken, humpeln; tanzen; herumhüpfen; tändeln; hopfen; to — the twig, sich aus dem Staube machen; sterben; —, *s.* Hupf, Sprung, Hüpfer, Hops, *m.*; Hüpfen auf einem Beine, *n.*; Hopser, Hopstanz; Tanzboden; Tanz, *m.* Tanzvergnügen, *n.* Hopfen; *pl.* Hopfen, *m.*; — -bind, *s.* Hopfenranke, *f.*; — -clover, *s.* Hopfenklee, *m.*; — -garden, *s.* Hopfengarten, *m.*; — -ground, *s.* Hopfenfeld, *n.*; — -harrow, *s.* Hopfenharke, *f.*; — -hornbeam, *s.* Hopfenhainbuche, *f.*; — -merchant, *s.* Tanzmeister, *m.*; — -oast, *s.* Hopfendarre, *f.*; — o' my thumb, *s.* Däumling, *m.*; — -picker, *s.* Hopfensammler, *m.*; — -picking, *s.* Hopfenernte, *f.*; — -pole, *s.* Hopfenstange, *f.*; — -scotch, *s.* Paradies (Kinderspiel), Himmelhüpfen (auf einem Beine), *n.*; —scrub, *s.* eine australische Pflanze; — -stalk, *s.* Hopfenstengel, *m.*; — -string, *s.* Hopfenseil, *n.*; — -vine, *s.* Hopfenranke, *f.*; — -yard, *s.* Hopfengarten, *m.* [Dämons.

Hopdance, hŏp'-dāns, *s.* Name eines

Hope, hōp, *s.* Hoffnung; Erwartung; (n. u.) abhängige Aue, *f.* Thal, *n.*; to be out of —, keine Hoffnung mehr haben; 't is past —, es ist keine Hoffnung mehr; forlorn —, *s. T.* verlorne Schildwache, *f.*; —, *v. a.* erwarten, auf etwas hoffen; —, *v. n.* hoffen; glauben; (in) vertrauen (auf); (for) hoffen auf, erwarten; to — well of ..., gute Hoffnung haben, das Beste hoffen von . . .; —little, and fear all, *prov.* hoffe wenig, fürchte Alles; hoped for, erwartet; to be hoped for, zu erwarten.

Hopeful, hōp'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) hoffnungsvoll, große Hoffnungen erregend; hoffnungsreich, hoffnungsvoll; —, *s. iron.* hoffnungsvolle Jüngling, *m.*; ‖—ness, *s.* Hoffnungsvolle, das zu guten Hoffnungen Berechtigende, *n.*

Hopeless, hōp'-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) hoffnungslos, nichts Gutes versprechend; ‖—ness, Hoffnungslosigkeit, *f.*

Hoper, hō'-pĕr, *s.* Hoffende, Hoffer, *m.*

Hoping, hō'-pĭng, *a.* (—ly, *adv.*) hoffend; in Hoffnung, mit Hoffnung.

Hopper, hŏp'-pĕr, *s.* Hüpfende, Springer; Tänzer, Tanzende; der welcher auf einem Beine hüpft; Mühlentrichter, Mühlenrumpf, *m.* Kahr, *f.*; Samenkörbchen, *n.*; *pl.* eine Art Spiel, wobei gehopst oder auf einem Beine gehüpft wird; — -arsed, — -breeched, — -horsed, *a.* kurz tretend; to come off — -breeched, schlecht wegkommen; — -boy, *s.* Abkühler des Schrotes, *m.*

Hoppet, hŏp'-pĕt, *s.* Samenkörbchen, *n.*

Hopping, hŏp'-pĭng, *s.* Tanzen, Hüpfen, *n.*; Tanz, *m.* Tanzgesellschaft, *f.*; — Giles, *s.* Krüppel, *m.*; —John, *s.* Am. gedämpftes Gericht aus Speck und Erbsen mit rothem Pfeffer, *n.*; —mad, *a.* Am. *fam.* in höchster Wut.

Hopple, hŏp'-pl, *v. a.* (einem Pferde) die Füße binden, fesseln.

Hoppo, hŏp'-pō, *s.* Zollhaus, *n.*; Zollhausbeamte, *m.*

Hoqueton, hō'-kwĭ-tŏn, *s.* Rock (der königlichen Trabanten) mit halben Ärmeln, *m.* [bauer, *f.*

Horariness, hō'rā-rĭ-nĕs, *s.* Stunden-

Horary, hō'-rā-rĭ, *a.* **horal**, hō'-rāl, *a.* (—ly, *adv.*) zu einer Stunde gehörig, Stunden anzeigend, stündig, Stunden...; —circle, *s. T.* Stundenkreis, *m.*

Hord, hōrd, *s. & v.*, *v.* hoard & horde; breterne Verschlag, *m.* Stellkammer, *f.*

Hordaceous, hŏr-dā'-shŏs, *a.* aus Gerste, gersten. [dernde Stamm, *m.*

Horde, hōrd, *s.* Horde, *f.*; herumwan-

Hordeine, hŏr'-dĭ-ĭn, *s.* (*T.* Chem.) Hordein (Modification der Stärke), *n.*

Hore, hōr, *s. v.* hoar.

Horizon, hō-rī'-zn, *s.* Gesichtskreis, Horizont, *m.*; sensible —, scheinbare, real —, wahre, artificial —, künstliche Horizont, *m.*; Kimmspiegel eines Spiegelinstruments, *m.*

Horizontal, hŏr-ĭ-zŏn'-tāl, *a.* (—ly, *adv.*) zum Horizonte gehörig; dem Horizonte nahe; horizontal, wagerecht; —joint, *s. T.* Lagerfuge, *f.*; — —watch, *s.* Cylinderuhr, *f.*; ‖—ness, **horizontality**, hŏr-ĭ-zŏn-tăl'-ĭ-tĭ *s.* Wagerechte, Horizontale, *n.*

Horn, hōrn, *s.* Horn; *fig.* Horn (des Mondes); Fühlhorn; Glas Branntwein, *n.*; Windung, *f.*; *T.* Farbenmesser, *n.* Spatel (der Maler), *m.*; *bibl.* Macht; Ehre, *f.* Ruhm; (*T.* Artill.) Aus- oder Einschnitt, *m.*; (*T.* Tischl.) Nase, *f.*; *pl.* Hörner, *pl.*; *pl.* Geweih, Gestänge, *n.*; Kurbel (der Richtschraube), (*T.* Masch.) Gabel (der Stange), *f.*; *pl. fig.* Hörner (eines Hahnreies), *pl.*; (*T.* Naut.) Klauen der Bäume; Enden der Querfahlung; Hörner der Belegklampen, *pl.*; post-boy's —, *s.* Posthorn, *n.*; — of plenty, *s.* Füllhorn, *n.*; to wind (blow) the —, das Horn blasen; to draw in *or* to pull in one's horns, die Hörner einziehen, sich mäßigen; in a —, Am. aber es ist nicht wahr! —beak, —back, —fish, *s.* Hornfisch, *m.*; —beam, *s.* Hornbuche, Hagebuche, *f.*; —beetle, *s.* Hornschröter, *m.*; —bill, *s.* Hornvogel, *m.*; —blende, *s. T.* Hornblende, *f.* Hornblendgestein, *n.*; —blower, *s.* Hornbläser, Schmetterling der Tabaksraupe, Sphynx, *m.*; —book, *s.* ABC-buch, *n.* Fibel, *f.*; — -card, *s.* durchsichtige Strichrose aus Horn, *f.*; — -distemper, *s.* Hornfäule, Hornseuche (beim Rindvieh), *f.*; —dresser, *s.* Hornarbeiter, *m.*; —fish, *v.* —beak; —foot, *a.* gehuft; —geld, *s.* Abgabe vom Hornvieh, *f.*; — -lead, *s.* Hornblei, *n.*; — -mad, *a.* eifersüchtig; — -matter, *s.* (*T.* Chem.) Hornsubstanz, *f.*; — -mercury, *s.* Hornquecksilber, *n.*; — -ore, *s.* Silberhornerz, *n.*; — -owl, *s.* Horneule, *f.*; -pipe, *s.* Bockpfeife, *f.*; ein Tanz der Matrosen und Bauern, *n.*;

—plate, *s.* Hornplatte, *f.*; — -shaped, *a.* hornförmig; — -shavinge, *s. pl.* Hornspäne, *pl.*; — -silver, *s.* Hornsilber, *n.*; — -slate, *s.* Hornschiefer, *m.*; — -spoon, *s.* hörnene Löffel, *m.*; —swoggle, *s. (sl.)* Unsinn, Schwindel, *m.*; — work, *s. T.* Hornwerk, *n.*; — wort, *s.* Hornblatt (Pflanze), *n.*; — -wrack, *s.* Korallrinde, *f.*

Horn, hȯrn, *v. a.* zum Hahnrei machen, Hörner aufsetzen.

Horned, hȯr'-nẽd, *a.* gehörnt; gekrümmt; (vom Roggen) mit Mutterkorn behaftet; —beasts, *pl.* Hornvieh, *n.*; —goat, *s.* Steinbock, *m.*; — seed, *s.* gehörnte Mohn, *m.*; — snake, *s.* Hornschlange, *f.*; ‖—ness, *s.* gehörnte Aussehen, *n.*

Horner, hȯr'-nȯr, *s.* Hornarbeiter, Hornhändler; Hornbläser, Hornist, *m.*

Hornet, hȯr'-nẽt, *s.* Horniß, *f.*

Hornify, hȯr'-nĭ-fī, *v. a. vulg.* Hörner, aufsetzen, zum Hahnrei machen.

Hor'ning, *s. v.* hornedness. [artig, hart.

Hornish, hȯr'-nĭsh, *a.* hornicht, horn-

Hornless, hȯrn'-lẽs, *a.* ohne Hörner.

Horny, hȯr'-nī, *a.* hörnern; hornig; hornicht, hornartig, Horn ...; —coat, *s.* Hornhaut (des Auges), *f.*; (bei Pferden) Glas, *n.*

Horography, hȯ-rȯg'-rȧ-fī, *s.* Beschreibung der Stunden; Sonnenuhrkunst, *f.*

Horologe, horology, hȯr'-ȯ-lȯj, hȯ-rȯl'-ȯ-jī, *s.* Stundenuhr, Sanduhr, Sonnenuhr, *f.* Stundenglas, *n.*

Horological, hȯr-ȯ-lȯ'-jĭ-kȧl, *a.* Uhren betreffend; —ly, *adv.* nach der Uhr.

Horologiographic, hȯr-ȯ-lȯ-jĭ-ȯ-grȧf'-ĭk, *a.* die Sonnenuhrkunst betreffend.

Horologiography, hȯr-ȯ-lȯ-jĭ-ȯg'-rȧ-fī, *s.* Beschreibung der Stundenuhren; Sonnenuhrkunst, *f.* [messungskunst, *f.*

Horometry, hȯ-rȯm'-ĭ-trī, *s.* Stunden-

Horoscopal, hȯ-rȯs'-kȯ-pȧl, *a.* das Horoskop betreffend.

Horoscope, hȯr'-ȯ-skōp, *s.* Horoskop, *n.*; Stellung der Planeten in der Geburtsstunde, *f.* [ständestellter, *m.*

Horoscopist, hȯ-rȯs'-kȯ-pĭst, *s.* Nati-

Horoscopy, hȯ-rȯs'-kȯ-pī, *s.* Kunst des Nativitätstellen, *f.*

Horrent, hȯr'-rẽnt, *a.* starrend; schrecklich; hervorstehend.

Horribility, *v.* horribleness.

Horrible, hȯr'-rĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) entsetzlich, schrecklich, gräulich, gräßlich, fürchterlich, abscheulich; ‖—ness, *s.* Schrecklichkeit, Entsetzlichkeit, Scheußlichkeit, Abscheulichkeit, *f.*

Horrid, hȯr'-rĭd, *a.* (—ly, *adv.*) rauh, struppig, stachelig; *fig.* holperig; düster, traurig; im hohen Grade widerwärtig; schrecklich, fürchterlich, entsetzlich, abscheulich, gräulich; ‖—ness, *s.* Schrecklichkeit, Gräßlichkeit, Abscheulichkeit, *f.* [regend, schrecklich.

Horrific, hȯr-rĭf'-ĭk, *a.* Schrecken erHorrisonous, hȯr-rĭs'-sȯ-nȯs, *a.* fürchterlich tönend, schrecklich klingend.

Horror, w. ü. horrour, hȯr'-rȯr, *s.* Entsetzen, Grauen, Grausen; Schauerige, Schauerliche, Grauenvolle, *n.*; Schauer, Fieberschauer; Schauder, Schauer; Gräuel, Abscheu; Schrecken, *m.*; Düsterheit, *f.*; *pl.* schauderhafte, schreckliche Gedanken, *pl.*; beginnende Säuferwahnsinn, *m.*; — of water, *s.* Wasserscheu, *f.*; — -struck, *a.* von Grausen ergriffen.

Horse, hȯrs, *s.* Pferd, Roß, *n.*; Cavallerie, Reiterei, *f.*; hölzerne Esel (als Strafe bei den Soldaten), *m.*; Art hölzerner Schraubstock, *m.*; Portal (einer fliegenden Brücke), *n.*; Esel (einer Druckerpresse), *m.*; *T.* Pferdchen (Gestirn), *n.*; Boot, *m.* Gestell, Gerüst; Kellerlager; Einsetzfaß, *n.*; Unterlage, *f.*; Schießkasten (der Schießverdecker), *m.*; Tragbahre; eine Art Sänfte; *T.* Pertleine, *f.*; nicht verkaufte Lotteriels, *n.*; *(sl.)* Fünfpfundnote, *f.*; blood- —, *s.* Vollblutpferd; Vollblut (in N. A. ein durch Kreuzung von span. und arab. Pferden entstandenes Pferd), *n.*; gentleman (master) of the —, *s.* Stallmeister, *m.*; — of state, *s.* Paradepferd, *n.*; great —, *s.* Stuhlpferd, *n.*; stalking —, *s.* Treibpferd, Schießpferd, *n.*; — and — (beim Spielen) gleich; to take —, auffassen; ausreiten; beschält werden; to get upon a —, zu Pferde steigen; to sit a —, auf einem Pferde reiten; to sound to —, zum Aufsitzen blasen; to —! zu Pferd! to give a — the head, einem Pferde die Zügel schießen lassen; they cannot set their horses together, sie können sich nicht vertragen; I'll win the —, or lose the saddle, etwas Rechtes oder gar Nichts; *prov.* it is a good — that never stumbles, auch der Klügste kann es verfehlen; — -artillery, *s.* fahrende Artillerie, *f.*; — back, *s.* Sitzen zu Pferde, *n.*; on — back, zu Pferde, reitend; to get up on — back, zu Pferde steigen; to ride on — back, reiten; to be on — back, zu Pferde sein, reiten; — bean, *s.* Pferdebohne, Roßbohne, *f.*; — block, *s.* Auftritt zum Aufsteigen, Aufsteigeblock, *m.*; — boat, *s.* flache Fähre, *f.*; — -box, *s. (T. Railw.)* Transportwagen für Pferde, *m.*; — boy, *s.* Stalljunge, *m.*; — brambles, *s. pl.* wilde Rosen, *pl.*; — breaker, *s.* Bereiter, *m.*; *cf.* pretty; — brush, *s.* Kardätsche, *f.*; — buss, *s.* Schmatz, *m.*; — -capstan, *s.* Pferdegöpel, Trampel, *m.*; — -car, *s.* Eisenbahnwagen von Pferden gezogen; — carriage, *s.* Pferdewagen, *m.*; — chaunter, *s.* betrügerische Pferdehändler (auf Jahrmärkten), *m.*; — -chestnut, *s.* Roßkastanie, *f.*; — cloth, *s.* Pferdedecke, *f.*; — collar, *s.* Kummet, *m.*; — colt, *s.* Fohlen, Füllen, *n.*; — -comb, *s.* Striegel, *f.*; — courser, *s.* Roßkamm, Pferdehändler, *m.*; der, welcher Rennpferde hält; — -cowper, *s.* (schott.) Pferdehändler, *m.*; — crab, *s.* Pferdekrabbe, *f.*; — cucumber, *s.* große grüne Gurke, *f.*; — dealer, *s.* Pferdehändler, *m.*; — -doctor, *s.* Roßarzt, *m.*; — drench, *s.* Pferdearzenei, *f.*; — dung, *s.* Pferdemist, *m.*; — emmet, *s.* Roßameise, *f.*; — -eyebean, *s.* Krabbohne, *f.*; — face, *s.* lange plumpe Gesicht, *n.*; — -ferry, *s.* Zugfähre, *f.* Prahm, *m.*; — flesh, *s.* Pferdefleisch, *n.*; — fly, *s.* Pferdefliege, *f.*; — foot, *s.* Huflattich, *m.*; — -gear, *s.* Pferdegöpel, *m.*; — -god-mother, *s.* große mannhafte Weib, *n.*; — guards, *s. pl.* Leibwache zu Pferde, *f.*; — Kriegsministerium in London, *n.*; — hair, *s.* Pferdehaar, Roßhaar, *n.*; — heel, *s.* Alant, *m.*; — -hoe, *s.* Hakenpflug, Kartoffelpflug, Weinpflug, *m.*; to — -hoe, *v. a.* mit Pferden reuten (Acker und Weinberge in Frankreich); — keeper, *s.* Stallknecht, *m.*; — knave, *s.* (n. u.) Stallknecht, *m.*; — -latitudes, *s. pl.* nördliche Stilltegürtel, *m.*; — langh, *s.* Wiehern, Lachen aus vollem Halse, *n.*; — leech, *s.* Roßegel; Kurschmied, Pferdearzt, *m.*; — litter, *s.* die von Pferden getragene Sänfte, Roßbahre, *f.*; — load, *s.* Ladung eines Pferdes, *f.*; — lock, *s.* Fessel, *f.* Strick, *m.*; — mackerel, *s.* Stachelmakrele, *f.*; — man, *s.* Reiter; Cavallerist, *m.*; — manship, *s.* Reitkunst, *f.*; — marine, *s.* ungeschickte Person, *f.*; — marten, *s.* Pferdebremse, Bremse; Geierschwalbe, *f.*; — match, *s.* Krobsgang, Schnellgang, *f.*; — meat, *s.* Pferdefutter, *n.*; — mill, *s.* Roßmühle, Roßkunst, *f.*; — milliner, *s.* der mit Pferdeschmuck handelt; — mint, *s.* Roßmünze, *f.*; — muscle, *s.* Meißmuschel, *f.*; — nail, *s.* Hufnagel, *m.*; *pl. (sl.)* Geld, *n.*; — -nail rods, *s. pl.* Hufschmiedeeisen, *n.*; — oil, *s.* Kammfett, *n.*; — path, *s.* Weg für Pferde, *m.*; — physic, *s.* Pferdearzenei, *f.*; — -picker *s.* Hufkratze, *f.* Wirtmesser, *n.*; — play, *s.* grobe, rohe Scherz, *m.*; — pond, *s.* Pferdeschwemme, *f.*; — -power, *s.* Pferdekraft (ein Kraftmaß, nach welchem 1 Pferd in 1 Secunde 543 engl. Pfund 1 engl. Fuß hoch hebt); eine von einem Pferde bewegte Maschine, *f.*; — race, *s.* Pferderennen, *n.*; — racing, *s.* Rennen mit Pferden, *n.*; — rack, *s.* Reck, *n.*; — radish, *s.* Meerrettig, *m.*; — rider, *s.* Kunstreiter, *m.*; — riding, *s.* Kunstreitergesellschaft, *f.*; — -seating, *s.* Stuhlzeug von Roßhaar, *n.*; — shoe, *s.* Hufeisen, *n.*; Huflattich, *m.*; *T.* (Befestigung) Hufeisen, *n.*; — -shoes, *s. pl.* Hufbeschlag, *m.*; — -shoe-case, *s.* Hufeisentasche, *f.*; — -shoe-clamps, *s. pl.* eiserne Schienen zur Verbindung des Stevens mit dem Kiel, *pl.*; — -shoe-magnet, *s.* Hufeisenmagnet, *m.*; — shoe-head, *s. T.* eine Kopfkrankheit der Kinder, *f.*; — shoe-vetch, *s.* Hufeisenkraut, *n.*; —'s nightcap, *s.* = halter; to die in a —'s nightcap, gehangen werden; — tail, *s.* Roßschwanz; Pferdeschwanz (Pflanze); Chantihahn, *m.*; — tongue, *s.* Zahnkraut, *n.*; — trappings, *s. pl.* Pferdegeschirr, *n.*; — twitchers, *s. pl.* Bremse (zum Bändigen der Pferde), *f.*; — way, Reitweg, *m.*; — whip, *s.* Reitgerte, Reitpeitsche, *f.*; to — whip, *v. a.* mit der Reitpeitsche schlagen; — willow, *s.* Pferdeschwanz (Pflanze), *m.*; — woman, *s.* Reiterin, *f.*; — worm, *s.* Roßwurm, *m.*

Horse, hȯrs, *v. a.* (eine Stute) beschälen, belegen, bespringen; auf ein Pferd setzen; beritten machen; (auf dem Rücken) tragen; bespannen; *fig.* reiten; peitschen, karbatschen; to — up, *(T. Naut.)* klameien; —, *v. n.* zu Pferde steigen, aufsitzen.

Horsed, hȯrs'-sẽd, *a.* beritten.

Horsely, hȯrs'-lī, *a.* pferdemäßig. (n. u.); jockeyähnlich; sich auf den Pferdesport hinauskpielend.

Horsing, hȯr'-sĭng, *a.* roffig; —, *s.* Zug, *m.* Bespannung, *f.* Gespann, *n.*; —irons, *s. pl. T.* Kalfateisen, *pl.*

Hortation, hȯr-tā'-shŭn, *s.* Ermahnung, *f.* [—, *a.* ermahnend.

Hortative, hȯr'-tȧ-tĭv, *s.* Ermahnung.

Hortator, hȯr-tā'-tȯr, *s.* Ermahner, *m.*

Hortatory, hȯr'-tȧ-tȯr-ī, *a.* ermahnend, Ermahnungs...

Hortensial, hȯr-tẽn'-shȧl, *a.* für einen Garten passend. (n. u.)

Horticultural, hȯr-tĭ-kŭl'-tȯ(sh)ŭ-rȧl, *a.* den Gartenbau betreffend.

Horticulture, hȯr'-tĭ-kŭl'-tshŭr, *s.* Gartenbau, *m.*; Gartenkunst, Gärtnerkunst, *f.* [*s.* Gartenkünstler, *m.*

Horticulturist, hȯr-tĭ-kŭl'-tȯ(sh)ŭ-rĭst,

Hortulan, hȯr'-tŭ-lȧn, *a.* einen Garten betreffend, Garten ...; —, *s.* (or hortulane), *e.* ortolan. [Herbarium, *n.*

Hortus Siccus, hȯr'-tŭs-sĭk'-kŭs, *s. T.*

Hortyard, hȯrt'-yȧrd, *s.* Obstgarten, *m.*

Hosanna, hō-zăn'-nȧ, *s.* Hosianna, *n.*

Hose, hōz, *s.* Beinkleid, *n.* Hose, *f.* Hosen, *pl.*; Strumpf, *m.* Strümpfe, *pl.*; Höschen, *n.* Hülse; *T.* Büchse, Hose (an der Buchdruckerpresse), *f.*; Durchschlag (im Brauhause), Schlauch, *m.*; *T.* Mamiering, *f.*; — -husk, *s.* innere Hülse, *f.*; — -trongh, *s.* Leitrinne, *f.*

Hosed, hōzd, *a.* mit Hosen; mit Strümpfen. [Strümpfe, *pl.*

Hosen, hō'-zn, *s. pl.* von hose, Hosen;

Hosier, hō′-zhŭr, *s.* Strumpfhändler, *m.*; ‖—y, hō′-zhŭ-rĭ, *s.* Strumpfwaaren, *pl.*; Strumpfwirkerei, Strumpfweberei, *f.*; trade in —y, *s.* Strumpfwaarenhandel, *m.*; —y-yarn, *s.* Strumpfwirkergarn, *n.*

Hospitable, hŏs′-pĭ-tă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) gastfrei; gastfreundschaftlich; — house, *s.* Herberge, *f.* Gasthaus, Hospizium, *n.*; ‖—ness, *s.* Gastfreiheit, *f.*

Hospitage, hŏs′-pĭ-tĕj, *s.* Gastfreiheit, Gastfreundschaft, *f.*

Hospital, hŏs′-pĭ-tăl, ŏs′-pĭ-tăl, *s.* Hospital, Spital, Armenhaus, Krankenhaus, Lazareth, *n.*; (n. u.) Herberge, *f.* Gasthaus, *n.*; — -fever, *s.* Spitalfieber, *n.*; — -ship, *s.* Hospitalschiff, *n.*

Hospital, hŏs′-pĭ-tăl, *a.* gastfrei, gastfreundschaftlich. (n. u.)

Hospitality, hŏs-pĭ-tăl′-ĭ-tĭ, *s.* Gastfreiheit, Gastfreundschaft, *f.*; to keep —, Gastfreundschaft üben, gastfrei sein; right of —, *s.* Gastrecht, *n.*

Hospitaller, hŏs′-pĭ-tăl-ŭr, *s.* Hospitalmeister, Pfleger; Spitalmönch, barmherzige Bruder, *m.*

Hospitate, hŏs′-pĭ-tāt, *v. n.* Gast sein, herbergen; —, *v. a.* beherbergen.

Hospodar, hŏs′-pō-dăr, *s.* Hospodar, Fürst der Moldau und Wallachei, *m.*

Hoss, hŏs, *s.* Am. *vulg.* = horse; *fig.* Hauptlerl *m.*

Host, hōst, *s.* Hostie, *f.*; Wirth, Gastwirth; Gast; Gastfreund, *m.*; Heer, Kriegsheer, *n.*; *fig.* Schar, *f.*; Schwall, *m.*; the Lord of —s, der Herr der Heerscharen; to reckon without one's —, *prov.* die Rechnung ohne den Wirth machen.

Host, *v. n.* herbergen, einkehren; sich feindlich begegnen; sich schlagen, ein Treffen liefern; (n. u.) eine Musterung halten; —, *v. a.* beherbergen. (n. u.)

Hostage, hŏs′-tĕj, *s.* Geißel, Leibbürge,

Hostel, hŏs-tĕl′, *v.* hotel. [m.

Hostelry, hŏs(s)′-tĕl-rĭ, *s.* hostlery.

Hosteler, ŏs′-lŭr, *s. v.* hostler.

Hostess, hōs′-tĕs, *s.* Wirthin; Hauswirthin, Gastwirthin; the fairer the —, the fouler the reckoning, *prov.* je schöner die Wirthin, desto größer die Zeche; — -ship, *s.* Amt einer Wirthin, [ber, *m.* (n. u.)

Hosticide, hŏs′-tĭ-sīd, *s.* Feindesmörder.

Hostie, hŏs′-tĭ, *s.* Hostie, *f.*

Hostile, hŏs′-tĭl, *a.* (—ly, *adv.*) feindlich; feindselig; —e, *s. pl.* Feinde, *pl.*; — country, *s.* Feindesland, *n.*; ‖—ness, *s.* Feindseligkeit, *f.*

Hostility, hŏs-tĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Feindseligkeit, *f.*; *pl.* Feindseligkeiten, *pl.*

Hostilize, hŏs′-tĭ-līz, *v. a.* zum Feinde machen; aufhetzen. (l. u.)

Hosting, hōs′-tĭng, *s.* Treffen, *n.*; Musterung, Heerschau, *f.* (l. u.). [m.

Hostler, ŏs′-lŭr, hŏs′-lŭr, *s.* Haustknecht,

Hostlery, hŏs′-tĕl-rĭ, *s.* Schenke, *f.* (l. u.)

Hostless, hōst′-lĕs, *a.* ungastfreundlich. (n. u.) [bestall, Wirthsstall, *m.* (l. u.)

Hostry, hŏs′-trĭ, *s.* Gasthaus, *n.*; Pferde-

Hot, hŏt, *a.* (—ly, *adv.*) heiß; erhitzt, gebrannt (von Korn, ꝛc.); *fig.* hitzig; heiß, heftig, hitzig; hitzig, zornig; gefährlich, gefahrvoll; theuer, kostspielig; brünstig; geil; stark, scharf, beißend; to be — upon a thing, hitzig über Etwas her sein; to grow —, sich erhitzen; there is — work, da geht es hitzig her; I am —, mir ist heiß; to blow — and cold in a breath, *col.* ein lauwarmer Anhänger von etwas sein; ein Achselträger sein; — -air-blast, *s.* heiße Gebläse, *n.*; — bath, *s.* Badestube, *f.*; — bed, *s.* Mistbeet, *n.*; *fig.* Pflanzschule, *f.*; — -blast iron, *s.* heiß erblasene Eisen, *n.*; — blooded, *a.* verliebt; — brained, *a.* hitzköpfig, ungestüm, heftig; — cockles, *s. pl.* Handschmiffe (ein Spiel), *pl.*; — coppers, *s. pl.* Fieberregung am Morgen nach einem Rausche, *f.*; — -flue, *s.* Dampftrockenstube, *f.*; — -gilding, *s.* Feuervergoldung, *f.*; — headed, *a.* hitzköpfig; — haste, *adv.* spornstreichs; — -hearth, *s.* Kochofen, *m.*; — house, *s.* Badestube, *f.*; Treibhaus; Hurenhaus, *n.*; — mouthed, *a.* halsstarrig, hartnäckig; — -pot, *s.* heiße Getränk, Warmbier, *n.* Glühwein, *m.*; to — -press, *v. a.* die heiße Presse geben, heiß pressen; decatiren; — -presser, *s.* Decateur, *m.*; — rolls, *s. pl.* heiße Semmeln, die mit Butter bestrichen werden, *pl.*; — shoots, *s. pl.* eine Art Torf, *m.*; — -short iron, *s.* rothbrüchige Eisen, *n.*; — shot, *s.* arme Tropf, *m.*; glühende Kugel, *f.*; — -shot furnace, *s.* Kugelglühofen, *m.*; — shot, *a.* beschossen; entkräftet; — spur, *s.* Hitzkopf, Tollkopf, *m.*; kleine Zuckererbse, *f.*; — spur, *a.* hitzig, ungestüm; — spurred, *a.* tollköpfig, hitzig; geil; — tiger, *s.* gewürzte heiße Mischung von Ale und Sherry; — -water-pipe, *s.* Ausgangsrohr, *n.*; — -water-pump, *s.* Warmwasserpumpe, *f.*; — -well, — -waterwell, *s.* (*T.* Masch.) heiße Brunnen, Ausgußkasten der Luftröhre, *m.*

Hotchpot, hŏtsh′-pŏt, **hotch-potch,** hŏtsh′-pŏtsh, *s. T.* Vereinigung mehrerer Ländereien, um sie gleichmäßig unter die Erben zu vertheilen, *f.*; Mischmasch, *m.*

Hotel, hō-tĕl′, *s.* Hotel, *n.* Palast; Gasthof, *m.* Gasthaus, *n.*; — -dieu, — -dē′, *s.* Hospital, Krankenhaus, *n.*

Hotness, hŏt′-nĕs, *s.* Hitze; *fig.* Hitze, Heftigkeit, Wuth; Brunst, *f.*

Hottentot, hŏt′-tĕn-tŏt, *s.* Hottentott; *fig.* bumme Mensch, rohe Mensch, Barbar, *m.*; —-cherry, *s.* (*T.* Bot.) Maurocrenie, *f.* [Rüden des Elephanten, *m.*

Houdah, hōd′-dă, *s.* Führersitz auf dem

Houdie *v.* howdy.

Hough, hŏk, *s.* Kniekehle, Hacke, *f.* Kniebug, *m.*; (n. u.) Haue, Hacke, *f.*; —, *v. a.* die Kniesehnen zerschneiden, durch Zerschneiden der Kniesehnen lähmen; (n. u.) behacken; hauen; zerklopfen; eggen; —, *v. n.* den Falken steigen lassen, *v.* to hawk.

Houl, hōūl, *s.* hohe Hügel, *m.* (n. u.)

Houlet, hōūl′-lĕt, *s.* howlet. [(n. u.)

Hoult, hōlt, *s.* Gehölz, Wäldchen, *n.*

Hound, hŏūnd, *s.* Jagdhund, Hund, *m.*; *pl. T.* Backen, Hunde (am Maste), *pl.*; Am. Bande roher Gesellen (1849 in St. Francisco); Hinterarme am Wagen, *pl.*; — -bitch, *s.* Jagdhündin, Hündin, *f.*; — fish, *s.* Meeraalquappe, *f.*; —'s tongue, *s.* Hundszunge (Pflanze), *f.*; — tree, *s.* Hundsbeerbaum, *m.*; ‖—, *v. a.* hetzen, jagen, verfolgen.

Houp, hōp, *s.* Wiedehopf, *m.*

Hour, ŏūr, *s.* Stunde, *f.*; *pl.* Stundengebete, Betstunden, *pl.*; an — by sun, Am. eine Stunde vor Sonnenuntergang; in a good —, zur glücklichen Stunde; what is the —? welche Zeit ist es? wie viel Uhr ist es? at what —? um wie viel Uhr? um welche Zeit? to wish a good —, eine glückliche Niederkunft wünschen; to keep good hours, Abends zu rechter Zeit nach Hause kommen, ordentlich sein; to keep bad hours, Abends spät nach Hause kommen, unordentlich sein; at a good —, früh; zur rechten Zeit; — -angle, *s.* (*T.* Naut.) Stundenwinkel, *m.*; — -circle, *s.* (*T.* Astr.) Stundenzirkel, *m.*; — glass, *s.* Stundenglas, *n.* Sanduhr, *f.*; kurze Zeitraum, *m.*; — hand, *s.* Stundenzeiger, Uhrzeiger, *m.*; — plate, *s.* Zifferblatt, *n.*; Sonnenuhr, *f.*; — rule, *s.* Regel, *f.* oder Regel, daß jeder Redner (im Congreß) nur 1 Stunde lang sprechen darf, *f.*; — wheel, *s.* Stundenrad, *n.*; ‖—ly, *a.* & *adv.* stündlich; häufig.

Houri, hŏŏ′-rĭ, *s.* Houri, Huldin (im muhamedan. Paradiese), *f.* [häufig.

Hourly, ŏŏr′-lĭ, *a.* & *adv.* stündlich;

Housage, hōūz′-ĕj, *s.* Lagergebühren. *pl.* Lagergeld, *n.* Lagerzins, *m.*

Housal, hōūz′-ăl, *a.* häuslich. (n. u.)

House, hōūs, *s.* Haus; Wohnhaus; Haus (Gottes); *fig.* Geschlecht, *n.* Stamm, *m.*; Familie, *f.* Haus; Haus, *n.* Kammer (der Deputirten), *f.*; Handelshaus; Collegium (einer Universität), *n.*; Art zu leben, *f.* Haus, *n.*; Haushaltung, *f.* Hauswesen, *n.*; *T.* zwölfte Theil des Himmels, *m.*; *T.* Mitt der Astrologie Hauses, *n.*; — of parliament, *s.* Parlament, *n.*; commercial —, Handelshaus, *n.*; the — of lords, — of peers, the upper —, *s.* Haus der Lords, Oberhaus, *n.*; the — of commons, the lower —, *s.* Haus der Gemeinen, Unterhaus, *n.*; *lud.* Abtritt, *m.* Privet, *n.*; — of office, — of easement, convenient —, *s.* Abtritt, *m.*; — of call, *s.* Herberge (der Handwerker), *f.*; Intelligenzcomptoir; Vorbell, *n.*; — of accommodation, *s.* Absteigequartier, *n.*; — of pleasure, *s.* Lusthaus, *n.*; — of easement in the head, *T.* Mittlere am Gallion, *pl.*; to keep — eine Haushaltung haben oder führen; das Haus hüten, nicht ausgehen; to be in the —, im Parlamente sitzen; to keep a good —, einen guten Tisch führen; to keep open —, offene Tafel halten; — to let, zu vermiethendes Haus, *n.*; Wittwe, *f.*; to throw the — out of the windows, *prov.* vor Freuden außer sich sein; einen schrecklichen Lärm machen; — -agent, *s.* Localvermiether, *m.*; — boat, *s.* Boot mit Verschlägen, *n.*; — bote, *s. T.* Unterhaltung eines Verbrechers und der Seinigen während seiner Gefangenschaft, *f.*; freie Reparaturholz, *n.*; — bread, *s.* Hausbackenbrot, *n.*; — breaker, *s. T.* Dieb, welcher einbricht, *m.*; — breaking, *s.* Einbruch, *m.*; — -a. einbrechend; — clock, *s.* Hausuhr, *f.*; — dog, *s.* Haushund, *m.*; — eaves, *s. pl.* Dachrinne, *f.*; — -hunting, *s. col.* Besichtigen und Auswählen von Miethwohnungen, *n.*; — -keep, *v. n.* Am. haushalten; — keeper, *s.* Haushalter, *m.*; Hausmutter, *f.*; Haushälter, *m.*; Haushälterin, *f.*; der viel Aufwand macht, offene Tafel hält (n. u.); Stubenhocker, *m.* (n. u.); (n. u.) Haushund, *m.*; — keeping, *s.* Haushalten, — Haushaltung, *f.* freie Bewirthung, Gastfreiheit, *f.*; — keeping, *a.* häuslich, Haus... (l. u.); — lamb, *s.* Hauslamm (zum Mästen), *n.*; — leek, *s.* Hauslauch, *m.*; — -line, *s. T.* Hüfing, *n.*; — maid, *s.* Hausmagd, *f.* Stubenmädchen, *n.*; to do — maid, die Dienste einer Hausmagd verrichten; — -stuff, *s.* Hausrath, *m.* Mobiliar, *n.*; — -painter, *s.* Anstreicher, *m.*; — -painting, *s.* Anstreichen, *n.*; — pigeon, *s.* Haustaube, *f.*; — -place, *s.* gemeinschaftliche Stube, *f.*; — raiser, *s.* der, welcher ein Haus baut; — rent, *s.* Hauszins, *m.*; — robbing, *s.* Hausdiebstahl, *m.*; — room, *s.* Raum, Platz im Hause, *m.*; Gelaß, *n.*; to give one — room, Jemanden in's Haus nehmen; — snail, *s.* Hausschnecke, *f.*; — -tailor, *s.* Tapezirer (n. u.) *m.*; — -top, *s.* Giebel, *m.*; — warming, *s.* Einzugsschmaus, *m.*; — wright, *s.* Baumeister, *m.*

House, hōūz, *v. a.* beherbergen; unter Dach und Fach bringen, einbringen, in die Scheune, auf den Speicher, in den Stall bringen; in Sicherheit brin-

gen; stellen; (*T. Naut.*) binnenholen; to — a mast, eine Stenge halb streichen und an den Mast nähen; to — a gun, ein Geschütz einholen und festmachen; —, *v. n.* wohnen, hausen; eine Familie haben; *T.* eine Stellung am Himmel haben, hausen; **housed**, *p. & a. T.* festgemacht (von den Kanonen); unter Dach und Fach; housed in, einfallend; housed athwart, ab- und anstehend.

Household, hâus'-hôld, *s.* Haushaltung, *f.* Haushalt, *m.* Haus, *n.*; Hofhaltung, *f.* Hofstaat, *m.*: treasurer of the —, Hofschatzmeister, *m.*: the king's —, königliche Hofhaltung, *f.*; —, *a.* häuslich, Haus..., Familien...; — -bread, *s.* Hausbackenbrot, *n.*; — -days, *s. pl.* (hier) Opfertage des Königs von England, *pl.*; — -expenses, *s. pl.* Haushaltungskosten, *pl.*; — -gods, *s. pl.* Penaten, Hausgötter, *pl.*; — -stuff, *s.* Hausrath, *m.*: — suffrage, *s.* Stimmrecht eines Hausbesitzers, *m.*; — -words, *s. pl.* Familiengespräch, *n.*; ‖—er, *s.* Hausvater, Hausherr; (n. u.) Haushälter, *m.*; compound — ers, *pl.* durch den Hauseigenthümer die Gemeindeabgaben entrichtende Inwohner, *pl.*

Housel, hâu'-zl, *s.* heilige Abendmahl, *n.*; —, *v. n.* das heilige Abendmahl reichen oder empfangen. (n. u.)

Houseless, hâus'-lês, *a.* ohne Wohnung, ohne Haus; obdachlos. (house).

Housen, Am. *vulg.* = houses (*pl. of*

Housewife, hâz'-wîf, *s.* Hausmutter, Hausfrau; Haushälterin, Ausgeberin, Beschließerin; eine in weiblichen Arbeiten geschickte Person, *f.*; Nähtäschchen, Nähtörbchen, Nähtäschchen, Nähtischchen, *n.*; ‖—ly, *a.* zu einer Hausfrau gehörig; im Haushalten erfahren; —, *adv.* wirthschaftlich, haushälterisch, häuslich: ‖—ry, *s.* Hauswesen, *n.* Haushaltung; Häuslichkeit, *f.*; **housewifiness**, *s.* Haushältigkeit, *f.*

Housing, hâu'-zîng, *s.* Beherbergen, *n.*; Häuser, Wohnhäuser, *pl.*; Wohnung, Behausung, Nische, *f.*: *T.* Transportkosten für Güter in's Haus, *pl.* Einschlag, *m.*; Lagern; Lagergeld, *n.* Lagerzins, *m.*; *T.* Hüfing, *n.*; Schabracke, Satteldecke, *f.*; Kummetdeckel; (*T. Artill.*) Achseneinschnitt, *m.*; Feder, *f.*; —, *p.* beschützend; krumm (wie ein Backstein); — -bracket, *s.* (*T. Masch.*) Frosch, *m.*; — -frames, *s. pl.* Ständer, *pl.* Gerüst, *n.*; — -strap, *s.* Kissendeckelriemen, *m.*

Housling, hâu'-lîng, *a.* — fire, (n. u.) heilige Feuer (bei den Vermählungen der Alten), *n.*; — bell, *s.* Abendmahlsglocke, *f.*

Hout, hât, *v.* to hoot.

Hove, hôv, *v. n.* (n. u.) harren, zaudern; Am. *vulg. pret.* bon to heave.

Hovel, hôv'-l, *s.* Schoppen, *m.*; Hütte, Köthe, *f.*; —, *v. a.* unter einen Schoppen bringen; in eine Hütte bringen; bergen, in Sicherheit bringen; ‖—lers, *s. pl.* Leute, die Schiffbrüchige in Rettungsbote bringen.

Hoven, hô'-vn, *s.* Aufschwellen (der Thiere), *n.*; — bread, *s.* gut aufgegangene Brot, *n.*

Hover, hâv'-ər, *v. n.* schweben, auch *fig.*; wanken, sich neigen; verweilen; herumziehen, umherwandern, hin und her fahren; to — about, umschweben; —, *s.* Schirm, Überhang, *m.*; (n. u.) — -ground, *s.* lockere Boden, *m.*

How, hâû, *adv.* wie; auf welche Art; wie viel; wie sehr; daß; wie? (Am. statt what?) — -came-you-so? (*sl.*) betrunken; — fare you? Am. wie geht's? — is it that...? wie kommt es, daß...? — many soever, so viel ihrer auch sind; — now? nun? warum das? —, ? wie? was sagten Sie?

Howbe, howbeit, hâû'-bê, hâû-bê'-ît, *adv.* (n. u.) wie dem auch sei, doch, jedoch, dennoch, nichts desto weniger.

Howdy, hâû'-dî, *s.* Hebamme, *f.* [sich?

How d'ye, hâû'-dî-yî, wie befinden Sie?

Howel, hâû'-êl, *s. T.* Glatthobel, Schlichthobel (zum Glätten der inneren Faßwandung), *m.*

However, hâû-êv'-ər, *adv.* auf was immer für eine Art, in was immer für einem Grade, wie auch, auf welche Art auch; wie sehr, so sehr; wenigstens, zum wenigsten; —, *c.* dessen ungeachtet, nichts desto weniger, indessen, dennoch; jedoch, doch, gleichwohl, wenn gleich, obwohl. [ser, *s. T.* Haubitze, *f.*

Howitz, howitzer, hâû'-îts, hâû'-ît-

Howker, hâû'-kər, *s. v.* hooker.

Howl, hâûl, *v. n.* heulen; klagen, weinen, heulen; *T.* brunsten, brunsten; —, *v. a.* heulen; to — at, anheulen; —, (—ing), *s.* Heulen, Geheul; Weinen, Klagen, Geheul, Schluchzen; Angstgeschrei, *n.*; ‖—er, *s.* Brüllaffe, *m.*; ‖—ing, *a.* voll Geheul; schrecklich, furchtbar.

Howlet, hâûl'-êt, *s.* Nachteule, *f.*

Howm, hôm, *s. v.* holm.

Howp, hâûp, *s. v.* houp. [(n. u.)

Howso, hâû'-sô, *c.* obschon, obgleich.

Howsoever, hâû-sô-êv'-ər, *adv.* auf welche Art auch, auf was immer für eine Art; doch, dennoch; —, *c.* obgleich, obschon. [though.

Hox, hôks, *v. a.* lähmen (n. u.), *v.* to

Hoxter, —'-stər, *s.* (*cant.*) innere Seitentasche, *f.*

Hoy, hôî, *s.* Heu, *m.* Treckschuyte (Fahrzeug), *f.*; —, *i.* halloh! weg! fort! hoh! hoh! he!

Hoydon, hôî'-dn, *s. v.* hoiden.

Hoyt, hôît, *v. n.* lärmen, jubeln. (n. u.)

Hub, hâb, *s.* Radnabe, *f.*; Ziel, nach dem man wirft, *n.*; Glocke (am Gewehr), *f.*: up to the —, *col.* so viel wie möglich, bis auf das Äußerste, bis an die Achsen.

Hubble, hâb'-bl, *s. vulg.* Ding, welches keine Realität hat = humbug; ‖—bubble, hâb'-bl-bâb-bl, *s. vulg.* Fuka, *f.*; *fig.* unvernehmliche Reden, Gemurmel, *n.*; —, *a.* verwirrt.

Hubbub, hâb'-âb, *s.* Geschrei, *n.* Schrei; Lärm, *m.* Getöse, *n.*; — -boo', *s.* Geheul der gemeinen Irländer bei Begräbnissen, *n.* [Wegen).

Hubby, hâb'-bî, *a.* holperig, uneben (von

Huck, hâk, *v. n.* feilschen. (n. u.)

Huckaback, hâk'-â-bâk, *s.* Damastgewebe, *n.* Damast, *m.*

Huckle, hâk'-kl, *s.* Hüfte, *f.*; — backed, *a.* buckelig; — -berry, *s.* amerikan. Heidelbeere, *f.*; to be a — above the Persimmon, *Am.* über Jemands Kraft gehen; — bone, *s.* Hüftbein; — bones, *s. pl.* elfenbeinerne Knöchlein (zum Spielen für die Kinder), *pl.*; — shouldered, *a.* buckelig.

Huckster, hâks'-tər, *s.* (huck'sterer), Höke, Höker; Halunke, Schurke, *m.*; —, *v. n.* höten, hökern; ‖—age, —ëj, *s.* Handel, Verkehr, *m.* (n. u.); ‖—ess, —ês, *s.* Hökin, *f.*

Hud, hâd, *s.* Nußschale, *f.*; Kaminrücken, *m.*; —, *v. a.* abhülsen.

Huddle, hâd'-dl, *v. a.* hudeln; verwirren, untereinander werfen, zusammenwerfen; einhüllen; (up) eilig abthun, nur obenhin verrichten, hudeln; eilig bedecken; —, *v. n.* unordentlich, in Menge kommen, herbeiströmen; sich wälzen, sich häufen; to — along, sich in einer verwirrten Masse fortwälzen; to — in, einscharren; bedecken; to — on, geschwind anziehen, nachlässig überwerfen; to — upon, aufhäufen, eilig häufen auf; —, *s.* Unordnung, Verwirrung, *f.* Getöse; Gewirre, *n.* unordentliche Haufe; Wirrwarr, Mischmasch, *m.*; all in a —, Alles unter oder durch einander; ‖—r, hâd'-l-ər, *s.* Hudler, Pfuscher, Stümper, *m.* [sauch *fig.*

Huddling, hâd'-l-îng, *a.* [prudelnd;

Hue, hû, *s.* Farbe, *f.*, auch *fig.*; Nachschreien, Geschrei, *n.*; Steckbrief, *m.*: on the greenish —, in's Grünliche fallend; to change the natural —, verschießen; — and cry, *T.* Geschrei und Aufgebot zum Verfolgen eines Verbrechers, *n.*; to make — and cry after one, Einen mit Geschrei verfolgen; —, *v. a.* (*cant.*) stäupen, peitschen. [(n. u.)

Hued (hewed), hûd, *p. & a.* gefärbt.

Huer, hû'-ər, *s.* Zuschreier, Nachschreier, *m.*; *pl.* Häringsspäher, *pl.*

Huff, hâf, *s.* Anfall, Ungestüm, *m.*; Auffahren; ungestüme Wesen; Prahlen, Rühmen, *n.*; Prahler; Eigendünkler, *m.*: *provinc.* starke Bier, *n.*: to be in a —, sich aufblähen; poltern, toben, brausen; to take — at, etwas übel nehmen; to be upon the — about a thing, mit Etwas prahlen, sich brüsten mit; —snuff, *s.* Polterer, Renommist, Bramarbas, *m.*; ‖—, *v. a.* blähen, schwellen; trotzig behandeln, Trotz bieten; —, *v. n.* aufgehen (vom Teig); *fig.* sich aufblähen; schnauben, poltern; to — up, aufblähen, aufschwellen; to — at, sich aufblähen; to — a man at dranghts, (im Damenspiele) einen Stein blasen; ‖—ed, *a.* beleidigt, angegriffen, verletzt.

Huffer, hâf'-fər, *s.* Schnauber, Prahler, Polterer, *m.* [ness.

Huffiness, hâf'-fî-nês, *s. v.* huffish-

Huffing, hâf'-fîng, *s.* Blasen, Schnauben, *n.* ɔc.; —, *a.* aufgeblasen.

Huffish, hâf'-fîsh, *a.* (—ly, *adv.*) polternd, schnaubend, prahlend, aufgeblasen, trotzig, anmaßend; ‖—ness, *s.* Poltern, *n.* Aufgeblasenheit, Vermessenheit, *f.* Trotz, *m.* Prahlerei, *f.*

Huffy, hâf'-fî, *a.* aufgeblasen, anmaßend, trotzig; to be — at, etwas übel nehmen.

Hug, hâg, *s.* Umarmung, *f.* Druck; ein Griff beim Ringen, *m.*; to give one the Cornish —, Einem ein Bein unterschlagen; —, *v. a.* umarmen, umfassen, in seine Arme drücken; (beim Ringen) fassen, fest halten; hätscheln, liebkosen, schmeicheln; pflegen; lieben; —, *v. n.* (n. u.) (with) eng beisammen wohnen, stallen; to — one's self, sich selbst wohl gefallen, sich schmeicheln; (with) sich etwas zu Gute thun; *T.* to — the land, so dicht als möglich beim Lande halten; to — the wind, gegen den Wind schrawelen.

Huge, hûj, *a.* sehr groß, sehr weit, unermeßlich, ungeheuer; ‖—ly, *adv.* ungeheuer, unermeßlich; ungemein, sehr; — Paws, *s. pl.* Spitzname der Arbeiter der Loco Focopartei in Neuyork; ‖—ness, *s.* ungeheure Größe, Unermeßlichkeit; (n. u.) äußerste Ausdehnung, *f.* [v. huge.

Hugeous, hû'-jôs, *a.* (—ly, *adv.*)

Hugger-mugger, hâg'-gər-mâg-gər, *s.* Schlupfwinkel, *m.*; —, *a.* heimlich; unordentlich, schmutzig, liederlich; —, *adv.* verstohlener Weise; in —, in's Geheim, verstohlener Weise, unter der Decke.

Huguenot, hû'-gî-nôt, *s.* Hugenott, franz. Protestant, *m.* Hugenottin, *f.*

Huguenote, hû'-gî-nôt, *s.* kleine Kochofen; Ziegel ohne Füße, *m.*

Huguenotism, hū'-gĭ-nŏt-ĭzm, *s.* Lehre der Hugenotten, *f.* [heuer.
Hugy, hugie, hū'-ji. *a.* (n. u.) unge-
Huisher, hū'-ish-ĕr, *s.* Thürsteher, Gerichtsdiener, *m.* (n. u.)
Huke, hūk, *s.* Mantel, Überwurf, *m.*
Hulan, hū'-lăn. *s.* Uhlan, *m.*
Hulch, hŭltsh, *s.* Beule, *f.* Buckel, Höcker, *m.* (n. u.); — backed, *a.* buckelig; ||—ed, hŭltsht, *a.* aufgedunsen, geschwollen; ||—y, *a.* buckelig, höckerig.
Hulet, hū'-lĕt, *s. v.* howlet. (n. u.)
Hulk, hŭlk. *s.* Körper, Rumpf (eines Schiffes), Hulk, Holk, *m.*; Schiff, *n.*; (n. u.) schwerfällige Masse, *f.*; Holk, Hult (alte Fahrzeug), *m.*; abgebaute Feld, *n.*; — s, *s. pl.* Strafschiff (auf der Themse), *n.*; —, *v. a.* auswerfen, ausnehmen (l. u.); *v. n.* (*sl.*) hoffen, eingeladen zu werden; ||—ing, *p. a.*, ||—y, hŭl'-kĭ, *a.* schwerfällig, plump (l. u.); — ing fellow, *s.* große, schwerfällige, ungeschlachte Kerl, *m.*
Hull, hŭl, *s.* graue Ralle, Aftermede; Hülse, Schale; *Am.* Austerschale, *f.*; Rumpf (eines Schiffes), *m.*; a- —, *T.* vor Top und Takel; to strike a- —, *T.* vor Top und Takel treiben; — -down, *adv.* (von Schiffen) so weit entfernt, daß man nur Masten und Segel sieht; —, *v. a.* schälen, hülsen, ausbülsen; (Mustern) aufmachen; *T.* ins Holz schießen; —, *v. n.* auf dem Wasser (ohne Segel, &c.) treiben; fliehen, schweben.
Hull, Am. *vulg.* für whole. [ben.
Hullahbaloo, hŭl-lă-bă-lō', *s.* große Lärm, *m.* große Geschrei, *n.*
Hullock, hŭl'-lŏk, *s. T.* Beifegel *n.*
Hully, hŭl'-lĭ, *a.* hülfig, schalig; —, *s.* Naltreuse, *f.*
Hulver, hŭl'-vĕr, *s.* Stechpalme, *f.*
Hum, hŭm, *v. n.* hummen, summen, sumsen; brummen; murmeln; im Reden stocken; saufen; leise hören lassen, leise singen; (to) Beifall zujauchzen; —, *v. a.* brummen, murmeln; (n. u.) Beifall geben; brummen lassen; *vulg.* zum Besten haben; betrügen; to — and haw, im Reden stocken; zaudern; to — at, murren über; to — over, herbrummen; —, *s.* Hummen, Summen, Gesumse; Gemurmel, Gebrumme, Gesause; Hum, Stocken (im Reden); Zujauchzen, m. Beifallsbezeigung, *f.*; *vulg.* gemeine Scherz, Spaß, *m.*; schlechtes geistiges Getränk; *pl.* Menschenmenge, *f.*; to put a — upon one, Einen zum Besten haben, Einem Etwas aufbinden; —, *i.* hum! hm! — bird, *s.* Kolibri, Honigsauger, *m.*; — box, *s.* Kanzel, *f.*; — bug, *s.* Betrug; *vulg.* Schwank, *m.* Schnake, Schnurre, Lüge, Aufschneiderei, *f.*; *col.* Unding, *n.* Unsinn, *m.*; to — bug, *v. a. vulg.* (out of) durch Aufschneiderei anführen; zum Besten haben; — bugger, *s.* Lügner, Betrüger, Aufschneider, *m.*; — drum, *s.* dumme, schläfrige Mensch, *m.* Schlafmütze, *f.*; —drum, *a.* schläfrig, träge, einfältig, dumm; einerlei, langweilig; — drum fellow, *s.* Schlafmütze, *f.*; — —dudgeon, durgeon, *s.* unnöthige Lärm, *m.*; — hum, *s.* Art groben, baumwollenen Zeuges, *m.*
Hum, Am. *vulg.* für home.
Human, hū'-măn, *a.* (—ly, *adv.*) menschlich; (n. u.) profan, weltlich; —, *s. Am.* Mensch, *m.*; — species, *s.* Menschengeschlecht, *n.*
Humanate, hū'-măn-ĕt, *a.* Fleisch geworden, mit der menschlichen Natur bekleidet. (n. u.)
Humane, hū-mān', *a.* leutselig, human, menschenfreundlich, liebreich; menschlich; — learning, *s.* Humaniora, Schulwissenschaften, *pl.*; ||—ly, *adv.* menschenfreundlich, liebreich, gütig; ||—ness, *s.* Menschenfreundlichkeit, Menschlichkeit, *f.* [kenner; Humanist, Philolog, *m.*
Humanist, hū'-mă-nĭst, *s.* Menschen-
Humanitarian, hū-mă-nĭ-tā'-rĭ-ăn, *a.* & *s.* edelmenschlich gesinnt; fo denkender Mensch.
Humanity, hū-măn'-ĭ-tĭ, *s.* Menschheit, *f.* menschliche Geschlecht, *n.*; menschliche Natur; Menschlichkeit, Menschenfreundlichkeit, Menschenliebe; Philologie, *f.*; *pl.* Humaniora, *pl.*
Humanization, hū-măn-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Vermenschlichung, Gesittung, *f.*
Humanize, hū'-măn-īz, *v. a.* menschlich, gesittet, gesellig machen, vermenschlichen, humanisiren. [geschlecht, *n.*
Humankind, hū-măn-kīnd', *s.* Menschen-
Humanness, (n. u.) *v.* humanity.
Humation, hū-mā'-shŭn, *s.* Beerdigung, *f.* (n. u.)
Humble, ŭm'-bl, (humbly, *adv.*) *a.* nieder, niedrig; niedrig, gering; *fig.* bescheiden, demüthig; unterthänig, untergeben; kleinmüthig; your most — servant, Ihr gehorsamster, unterthänigster Diener; to make one eat — pie, *col.* Jemanden Ton herabstimmen, Einem den Gehorsam lehren; — bee, *s.* Hummel, *f.*; Bienenfraut, *n.*; — — bee-eater, *s.* Bienenwolf, *m.*; — -mouthed, *a.* demüthig im Reden, bescheiden; zaghaft, sanft; — plant, *s.* gemeine Sinnpflanze, Schampflanze, *f.*; —, *v. a.* niedrig machen, erniedrigen; *fig.* erniedrigen, demüthigen; herabwürdigen, kränken; brechen, zerschmettern; unterwerfen; *bibl.* niederbeugen; to — one's self, sich herablassen; sich demüthigen; ||—ness, *s.* Niedrigkeit; Demuth, *f.*; ||—r, ŭm'-blĕr, *s.* Erniedriger, Demüthiger, *m.*
Humbles, ŭm'-blz, *s. pl. T.* Eingeweide eines Hirsches, *pl.* [bleness.
Humbless, ŭm'-blĕs, *s.* (n. u.) *v.* humble.
Humbly, *Am. vulg.* für homely.
Humboldite, hŭm'-bōl-dīt, *s.* (*T.* Min.) Oxalit, *m.* [hum.
Humbug, humdrum, &c., *v.* unter
Humect, humectate, hū-mĕkt', hū-mĕk'-tāt, *v. a.* feuchten, anfeuchten, befeuchten, netzen, benetzen; erfrischen. (l. u.)
Humectation, hū-mĕk-tā'-shŭn, *s.* Befeuchtung, Anfeuchtung, Benetzung; Erfrischung, *f.*
Humective, hū-mĕk'-tĭv, *a.* feuchtend, anfeuchtend, befeuchtend; erfrischend.
Humeral, hū'-mĕ-răl, *a.* zur Schulter gehörig, Schulter...; — artery, *s. T.* Schulterblutader, *f.* [bein, *n.*
Humerus, hū'-mĕ-rŭs, *s. T.* Schulter-
Humhum, *v.* unter hum.
Humic acid, hū'-mĭk ăs'-sĭd, *s. T.* Huminsäure, *f.*
Humicubation, hū-mĭ-kū-bā'-shŭn, *s.* Liegen auf der Erde, *n.*
Humid, hū'-mĭd, *a.* feucht, naß; ||—ness, humidity, hū-mĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Feuchtigkeit, Nässe, *f.* [verursachend.
Humific, hū-mĭf'-ĭk, *a.* Feuchtigkeit
Humile, hū'-mĭl, *v. a.* erniedrigen, demüthigen. (n. u.)
Humiliate, hū-mĭl'-ĭ-āt, *v. a.* erniedrigen, demüthigen. [müthigend.
Humiliating, hū-mĭl'-ĭ-ā-tĭng, *a.* de-
Humiliation, hū-mĭl-ĭ-ā'-shŭn, *s.* Erniedrigung, Demüthigung; Herablassung; Demuth; Kränkung, Kasteiung, *f.*
Humility, hū-mĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Demuth; Erniedrigung, Niedrigkeit, *f.*; *pl.* Bezeigungen der Ehrerbietung oder Ergebenheit, *f.*
Humm, *v.* to hum. [benheit, *pl.*
Hummel, hŭm'-mĕl, *v. a.* Gerste aushülsen; ||—ler, *s.* Gerstenreinigungsmaschine, *f.*
Hummer, hŭm'-mĕr, *s.* Hummende, Summende, Murmelnde; Zujauchzende, *m.*
Humming, hŭm'-mĭng, *s.* Hummen, Summen, Gesumse, Gemurmel, *n.*; — -ale, *s.* starke, berauschende Bier, *n.*; — -bird, *s.* Kolibri, Honigsauger, *m.*; — -top, *s.* Brummkreisel, *m.*
Hummock, hŭm'-mŏk, *s.* Anhöhe, *f.*; ||—y, *a.* voller Hügel.
Hummums, hŭm'-mŭmz, *s. pl.* Baderei, *f.* Badestuben, *pl.*; Herrenhotel, *n.*
Humor, &c., *v.* humour, &c.
Humoral, yū'-mŭr-ăl, *a. T.* von den Feuchtigkeiten oder Säften des Körpers herrührend; — fever, *s.* Flußfieber, *n.*
Humorist, yū'-mŭr-ĭst, *s.* launische Mensch, wunderliche Mensch; Grillenfänger; launige Mensch, Humorist; Spaßvogel, drollige Kerl, *m.*
Humorous, yū'-mŭr-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) launisch, veränderlich; wunderlich, seltsam, grillenhaft; launig, spaßhaft, humoristisch, schnurrig; feucht, naß; ||—ness, *s.* launige Wesen, *n.* Laune, *f.*; Schnurrige, Humoristische, *n.*; Muthwille, *m.*; Wunderlichkeit, *f.* launische Wesen, *n.*
Humorsome, yū'-mŭr-sŭm, *a.* (—ly, *adv.*) launisch, wunderlich, eigensinnig; seltsam; launig, scherzhaft; ||—ness, *s.* Launische, *n.*; wunderliche Laune; gute Laune, *f.*; Launige, *n.*
Humo(u)r, yū'-mŭr, *s.* Feuchtigkeit, *f.* Saft (des Körpers); Fluß; *m.*; Hautkrankheit; *fig.* Gemüthsart. Gemüthsverfassung, Stimmung, Laune; gute Laune; Neigung, Lust, *f.* Sinn, *m.*, üble Laune; Grille, *f.* Einfall; Humor, *m.* Fröhlichkeit, Scherzhaftigkeit; Gewohnheit, Angewohnheit, *f.*; vitreous — of the eye, *s.* kristallene Feuchtigkeit des Auges, *f.*; I am not in the — for it, ich bin dazu nicht aufgelegt; to be in good —, bei guter Laune sein; to be in a drinking —, Lust zum Trinken haben; out of —, nicht bei guter Laune; to win bad — s, in üble Laune gerathen; to do a thing for the — of it, Etwas zum Scherz thun; to please one's own —, seinen Launen folgen; every man in his —, Jeder hat seine Launen; what is the — of this? was soll das eigentlich bedeuten?
Humour, yū'-mŭr, *v. a.* willfahren, sich gefällig erweisen, sich nach Eines Laune richten; befriedigen; *fig.* mit Liebe und Lust thun, nachmachen, ausführen; in den Geist eindringen, auffassen; eine artige Wendung zu geben wissen (einer Sache); ||—ed, *a.* (in Zus.) gesinnt, gestimmt, gelaunt.
Humourist, &c. *v.* humorist, &c.
Hump, hŭmp, *s.* Buckel, Höcker, *m.*; Niedergeschlagenheit, *f.*; to have one's — up, übellaunig sein; —, *v. n.* stümpern, pfuschen; — back, *s.* Buckel; Buckelige, *m.*; — backed, *a.* buckelig.
Humph, hŭmf, *i.* hm! hum! ha!
Humpty-dumpty, hŭm'-tĭ-dŭm'-tĭ, *a. col.* kurz und breit, dickschrötig, stämmig
Hunch, hŭnsh, *v. a.* stoßen, puffen, knuffen; zum Auswuchs bringen, krumm biegen, krümmen; —, *s.* Stoß, Puff, Knuff; Höcker, Knorren, Auswuchs, *m.*; große Stück, *n.* Runken, *cant.* Knochen, *m.*; — back, *s.* Buckelige, *m.*; — backed, *a.* buckelig. [schelschwein, *n.*
Huncheon, hŭn'-shŭn, *s.* (schott.) Sta-

Hund., **hundd.**, *abbr.* für hundred.

Hundred, hŭn'-drĕd, hŭn'-dărd. *a.* hundert; —, *s.* Hundert. *n.*; Cent, Gau, Kanton, *m.*; five in the —, fünf Procent; by — s, hundertweise; the long —, = 125; -- court. — law, *s.* Gentgericht. *n.*; — fold, *a.* hundertfältig; — headed, *a.* hundertköpfig; —(pound)-weight, (*abbr.* cwt.) *s.* Centner, *m.*

Hundreder, (— or), hŭn'-drĕd-ĕr, *s.* Gentgraf, Kantonsrichter; Landgeschworne, Gaugeschworne, *m.*

Hundredth, hŭn'-drĕdth, *a.* hunderte, hundertste.

Hung, hăng, *p.* von to hang; — beef, *s.* eingesalzene und in der Luft gedörrte Rindfleisch, *n.*

Hungarian, hăng-gă'-rĭ-ăn, *a.* ungarisch; — machine, *s.* Höll'sche Luftsäulen-Maschine, *f.*; — saddle, *s.* ungarische Sattel, *m.*; —, *s.* Ungar, *m.*

Hungary, hŭng'-gă-rĭ, *s.* — water, *s.* ungarische Wasser, Rosmarinwasser, *n.*

Hunger, hŭng'-gŭr, *s.* Hunger; *fig.* Hunger, *m.* heftige Verlangen, *n.*; — is the best sauce, od. (schott.) — never fails of a good cook. Hunger ist der beste Koch; — bite, — bitten, *a.* vom Hunger geplagt, ausgehungert, abgezehrt; to — starve, v. *a.* verhungern lassen; -- starved, *a.* verhungert; —, *v. n.* hungern; darben, Mangel leiden; *fig.* (after, for) hungern, heftig begehren; —, *v. a.* hungern lassen; ‖—ed, hŭng'-gŭrd, *a. v.* hungred; ‖—ly, *a. & adv.* hungerig, ausgehungert, Hunger leidend; gierig.

Hungerlin, hŭng'-gŭr-lĭn, *s.* alte ungarische Tracht, *f.* [(n. u.)

Hungred, hŭng'-gŭrd, *a.* hungerig.

Hungriness, hŭng'-grĭ-nĕs, *s.* Hungrigkeit, *f.* Heißhunger, *m.*

Hungry, hŭng'-grĭ, *a.* (hungrily, *adv.*) hungerig, auch *fig.*; unfruchtbar, mager; dürftig, armselig; kahl; karg, filzig; abgezehrt; *fig.* (for) dürstend; — evil, *s.* Heißhunger, Hundshunger, *m.*; Freßsucht, *f.*; a — man, an angry man, ein leerer Magen ist nicht mit Worten abzuspeisen. Worte stillen den Hunger nicht; a — stomach has no ears, einem Hungrigen ist schlecht predigen.

Hunk, hŭngk, *s.* große, tüchtige Stück, *n.* Runken (Brot); Am. Platz, *m.* Heimat, Sicherheit, *f.*; to be (all) —, Am. (beim Spiel) das Ziel erreicht haben, in Sicherheit sein; to feel one's self all —, seiner Sache ganz gewiß sein.

Hunkers, —'-kŭrz, *s. pl.* Spitzname der konservativen Demokraten von Neuyork. [Knicker, Knauser, *m.*

Hunks, hŭngks, *s.* Hungerleider, Filz.

Hunky, hŭn'-kĭ, *a.* Am. gutmütig.

Huns, hŭnz, *s. pl.* Hunnen, *pl.* Iheiter.

Hunt, hŭnt, *v. a.* jagen, hetzen; *fig.* verfolgen; durchlaufen, durchjagen; anführen, leiten (Hunde auf der Jagd); Am. (for) —, *v. n.* jagen, sich mit der Jagd abgeben; (for) Jagd machen, jagen (auf); *fig.* jagen (nach); in der Brunst sein; to — after, nachjagen, nachsetzen, nachspüren; nach Etwas streben; to — down, mit Gewalt niederdrücken, entmuthigen; to — from, vertreiben, wegjagen; to — out, ausspüren, ausforschen; to — up and down, von allen Seiten suchen.

Hunt, *s.* Jagd, *f.* Jagen, *n.*; Jagd, Hetzjagd, *f.* Hetzen; Nachsetzen, *n.* Verfolgung; Koppel Jagdhunde, Meute, *f.*; (n. u.) Jäger, *m.*; — with toils, *s.* Zeugjagen, *n.*; the — is up, die Jagd hat begonnen, geht an; — -counter, *s.* Dummkopf, dumme Kerl, *m.*

Hunter, hŭn'-tŭr, *s.* Jäger, Waidmann; Spürhund, Jagdhund, *m.*; Jagdpferd, *n.*; —'s horn, *s.* Jagdhorn, Hiefhorn, *n.*

Hunter's screw, hŭn'-tĕrs-skrō, *s.* Hunter's Schraube, Differenzialschraube, *f.*

Hunting, hŭn'-tĭng, *s.* Jagd, *f.* Jagen, *n.*; Nachsetzung, Verfolgung; Nachspürung, Nachforschung, *f.*; — -box, *s.* Jagdrevier, *n.*; to hire a — -box, ein Jagdrevier pachten; — -cog, *s. T.* Zusatzzahn (eines Rades), *m.*; — -crop, *s.* Jagdstache, *f.*; — -hanger, *s.* Hirschfänger, *m.*; — horn, *s.* Jagdhorn, *n.*; — horse, — -nag, *s.* Jagdpferd, *n.*; — -lodge, *s. v.* — -seat; — match, *s.* Jagdpartie, *f.*; — -moon, *s.* zunehmende Mond, *m.*; — -pole, *s.* Stock beim Klopf- oder Streifjagen, *m.*; — seat, *s.* Jagdhaus, Jagdschloß, *n.*; — -shirt, *s.* Am. verzierte Jagdblouse, *f.*; — -suit, *s.* Jagdanzug, *m.*; — watch, *s.* Sabonetteuhr, Uhr mit Springdeckel, *f.*

Huntress, hŭn'-trĕs, *s.* Jägerin, *f.*

Huntsman, hŭnts'-măn, *s.* Jäger, Waidmann; Jägerbursche, *m.*; — ship, *s.* Jägerei, *f.* [Morgen, *m.*

Hunts-up, hŭnts'-ŭp, *s.* Jagdaufruf am

Hurcheon, hŭr'-tshŭn, *s.* (schott.) Stachelschwein, *n.* Igel, *m.*; als Ausdruck des Unwillens. [(n. u.)

Hurden, hŭr'-dn, *s.* Wergleinwand, *f.*

Hurdies, hŭr'-dĭz, *s. pl.* (schott.) Lenden, *pl.* Kreuz, *n.* Hintere, *m.*

Hurdle, hŭr'-dl, *s.* Hürde, Flechte, *f.*; *T.* Schanzkorb, *m.*; Schleife (bei Hinrichtungen), *f.*; — -race, *s.* Pferdewettrennen über Hecken hinweg, *n.*; — work, *s.* Flechtwerk, Korbgitter, *n.*; —, *v. a.* umflechten, umhürden. (n. u.)

Hurds, hŭrdz, *s. pl. v.* hards.

Hurdy-gurdy, hŭr'-dĭ-gŭr-dĭ, *s.* Savoyardenleier, *f.*; Mädchen, das kleine Schmuckdosen verkauft, *n.*

Hurl, hŭrl, *v. a.* (at) (mit Heftigkeit) schleudern, werfen, schmeißen; schlagen (den Ball); heulen; —, *v. n.* sich schnell bewegen, strudeln, wirbeln; to — one's self (into), sich stürzen in; to — out. (n. u.) ausstoßen; —, *s.* Werfen, Schleudern, *n.* Wurf, *m.*; Getümmel, *n.* Lärm, Tumult, Aufruhr, *m.*; — bone, *s.* Kreuzbein, *n.*; —wind, *s.* Wirbelwind, *m.*

Hurlbat, hurlibat, hŭrl'-(ĭ)-băt, *s.* Streitriemen, Streithandschuh, *m.*

Hurler, hŭr'-lŭr, *s.* Schleuderer, Werfer; Ballspieler; Ringer, *m.*

Hurling, hŭrl'-ĭng, *s.* eine Art Ballspiel; Schleudern, Werfen, *n.*

Hurly, hurly-burly, hŭr'-lĭ-(bŭr'-lĭ), *s.* Tumult, Auflauf, Wirrwarr, *m.* Verwirrung, *f.* Getümmel, Getöse, *n.*; —, *a.* lärmend, verwirrt. [Spinnrad).

Hurr, hŭr, *v. n. col.* schnurren (wie ein

Hurrah, hurraw, hŭr-răh', hŭr-ră', *i.* hurrah! —'s-nest, *s. col.* Verwirrung, *f.* Getümmel, Durcheinander, *n.*; *col.* polnische Wirthschaft, *f.*

Hurrer, hŭr'-rŭr, *s.* Hutmacher, *m.*

Hurricane, hurricano, hŭr'-rĭ-kān, hŭr-rĭ-kā'-nō, *s.* Orkan, Sturmwind, *m.* Windsbraut (mit 100 Fuß Geschwindigkeit und mehr), *f.*; — -deck, *s.* Sturmverdeck, drittes Verdeck, *n.*

Hurried, hŭr'-rĭd, *p.* übereilt; ‖—ness, *s.* Übereilung, *f.*

Hurrier, hŭr'-rĭ-ŭr, *s.* Eilende, Übereilende, Treibende, Antreibende; Verderber, Störer, *m.*

Hurry, hŭr'-rĭ, *v. n.* ungestüm eilen; sich beeilen; —, *v. a.*, treiben, jagen; beschleunigen, mit Übereilung oder eilig verrichten, übereilen; to — away, wegeilen; entführen; to — off, eilig wegführen; to — on, antreiben; schnell abmachen, betreiben; to — out, vertreiben, verjagen; to — to, zueilen; to — up and down, herumsprengen, herumjagen; —, *s.* große Eile, Eilfertigkeit, Hast, Geschwindigkeit; Übereilung, *f.*; Jagen, Treiben, *n.*; *fig.* Drang; Lärm, Tumult, *m.* Getümmel, *n.*; Unruhe; Aufwallung, *f.*; Schwarm, Haufen, *m.*; in a —, in der Eile, im Fluge, mit Hast; to be in a —, eilig sein; what is your —? was eilen Sie so? —skurry, *adv.* (n. u.) mit Lärm, unordentlich, in der Verwirrung; ‖—ment, *s.* Am. Eile, Verwirrung, *f.*

Hurst, hŭrst, *s.* Hain, Horst, *m.* Wäldchen, *n.*; vergl. hirst.

Hurt, hŭrt, *v. a. ir.* schaden; Schaden thun; beschädigen; verderben; wehe thun; verletzen, verwunden; *fig.* beleidigen, verletzen; it hurts me to think of it, ich denke mit Schmerzen daran; to be hurt at..., sich Etwas verdrießen lassen; —, *s.* Verletzung, Verwundung. Wunde, *f.*; Schade, Nachtheil, *m.*; Böse, Übel, *n.*; ‖—er, *s.* Verletzer; Beschädiger, Verwundende, *m.*; Achsenschiene, *f.* Achsenstoß, *m.*; Stoßeisen, *n.*; Stoßbalken, *m.*; ‖—ful, *a.* (—ly, *adv.*) schädlich, nachtheilig, verderblich; ‖—fulness, *s.* Schädlichkeit, Nachtheiligkeit. Verderblichkeit, *f.*; ‖—le, *v. n.* anprallen, anstoßen; rennen (wider Etwas); fechten, scharmutziren; klirren, rasseln; rennen, fortstürzen; —, *v. a.* heftig stoßen (n. u.); schwenken, schwingen; ‖—leberry, *s.* Heidelbeere, *f.*; ‖—less, *a.* (—ly, *adv.*) harmlos, unschädlich; unschuldig; unverletzt; unversehrt; ‖—ness, *s.* Unschädlichkeit (l. u.); Unverletztheit, Unversehrtheit, *f.* [Gewirr, *n.*

Hurtling, hŭrt'-lĭng, *s.* Wirrwarr, *m.*

Husband, hŭz'-bănd, *s.* Ehemann, Mann, Gatte; Haushalter, Wirth; Landwirth; Ackersmann; *T.* Besteder, Mitreder, *m.*; Männchen (der Thiere), *n.*; ready for a —, *a.* heirathsfähig; —'s boat, Packetboot *n.* nach Margate Sonnabend Nachmittags; —'s tea, sehr schwacher Thee; —, *v. a.* einen Mann geben, verheirathen (n. u.); als Ehemann behandeln; wirthschaften, sparsam, haushälterisch umgehen mit oder verwalten, sparen, schonen; bewirthschaften; bauen; ‖—able, *a.* haushälterisch verwaltet werden könnend. (n. u.); ‖—age, *s. T.* Provision eines Besteders, *f.*; ‖—less, *a.* ohne Mann, gattenlos; ‖—ly, *a. & adv.* wirthschaftlich, haushältig; —ly services, *s. pl.* Frohndienste, *pl.*; ‖—man, *s.* (n. u.); Hausbauer, Hausherr; Landwirth; Ackersmann, *m.*; ‖—ry, *s.* Landwirthschaft, *f.* Feldbau, Ackerbau, *m.*; Haushaltung, Wirthschaft; ergiebige Thätigkeit; Wirthschaftlichkeit, Wirthlichkeit, Sparsamkeit; Schonung, Vorsicht, *f.* [Knecht, *m.* (n. u.)

Huscarle, hŭs'-kărl, *s.* Hausknecht,

Huse, hŭz, *s. v.* huso. [*f.*

Husgable, hŭs'-gă-bl, *s. T.* Haussteuer,

Hush, hŭsh, *i.* st! hscht! —, *a* stille, ruhig; —money, *s.* Schweigegeld (Geld, um Stillschweigen zu erkaufen), *n.*; — -shop, *s.* Winkelkneipe, *f.*; —, *v. n.* stille sein, schweigen; —, *v. a.* zum Schweigen bringen; schweigen heißen; *fig.* stillen, beruhigen, besänftigen; to —up, vertuschen; *v. n.* Am. stillschweigen; ‖—ed, hŭsht, *p. & a.* still, verstummt; ‖—aby, —'-ă-bĭ, *a.* (l. u.) beschwichtigend.

Husher, hŭsh'-ŭr, *s.* (n. u.) *v.* usher.

Husk, hŭsk, *s.* Hülse, Schale, Schote,

f.: Cocon; Bodensatz des Stärkemehles, *m.*: *pl. fig.* Hülsen, *pl.* Außere, *n.*; —, *v. a.* enthülsen, aushülsen, ausschoten, schälen; ‖—ed, hŭs'-ĭ-ĕd, *a.* hülsig, schalig; ‖—ing-bee, *s.* Gesellschaft von Nachbarn zum Aushülsen des Maises (Art Fest).

Huskiness, hŭs'-kĭ-nĕs, *s.* Heiserkeit, *f.*

Husky, hŭs'-kĭ, *a.* hülsig, schalig; hülsenartig; heiser, rauh. [*m.*

Huso, hū'-sō, *s.* Hausen. Stör (Fisch).

Hussar, hŭz-zär', *s.* Husar, *m.*; —-saddle, *s.* ungarische Sattel, *m.*

Hussel, hŭs'-sĕl, *v.* housel. [Hufsit, *m.*

Hussite, hŭs'-sĭt, *s.* (auch *T.* Min.)

Hussive, hŭz'-zĭv, *s.* Strickbeutel, *m.*

Hussy, hŭz'-zĭ, *s.* nichtswürdige, verächtliche Weib, Mensch, Weibstück, *n.* Schlampe, *f.*: Drache, *m.*; Weibsbild, Weib, haushälterische Weib, *n.*; Wirthschafterin, *f.*: Näherin, *n.*; —, *v. a.* (ein Frauenzimmer) ausjanken.

Hustings, hŭs'-tĭngz, *s. pl.* (court of —) eins der Stadtgerichte von London; Wahlbühne, *f.* Wahlgerüst, *n.*

Hustle, hŭs'-sl, *v. a.* stoßen (im Gedränge), fortstoßen; —, *v. n.* die Achseln zucken.

Huswife, hŭz'-zĭf, *s.* Hausfrau, Wirthschafterin; schlechte Wirthin, Schlampe, *f.*; Nähtäschchen, *n.*; —, *v. a.* wirthschaften; gut bewirthschaften; ‖—ly, hŭz'-zĭf-lĭ. *a.* & *adv.* haushältig; wirthschaftlich; ‖—ry, hŭz'-zĭf-rĭ, *s.* Haushaltung, Wirthschaft; Haushältigkeit, *f.*

Hut, hŭt, *s.* Hütte; *T.* Feldhütte, Barake, *f.*; Kreuz der Schwanzschraube, *n.*; —-pin, *s.* Hakenschwanzschraube, *f.*; —, *v. a. T.* in Baraken legen oder unterbringen; —, *v. n.* in Baraken liegen.

Hutch, hŭtsh, *s.* Kasten, *m.* Lade, *f.*; Kaninchenkasten; Getreidekasten; Trog, Backtrog, *m.* Mulde; Rattenfalle; (schott.) Hütte, *f.*; —, *v. a.* (in einem Kasten) aufbewahren, beilegen.

Huxing, hŭk'-sĭng, *s.* eine Art des Hechtfangens mit Angeln, die an Blasen angebracht waren.

Huz, schott. == us.

Huzz, hŭz, *s.* Gemurmel, Summen, *n.*; —, *v. n.* summen, sumsen, brummen; murmeln, wispern. (*n.* u.)

Huzza, hŭz-zä', *i.* hussa! hurra! juchhei! —, *s.* Freudengeschrei, Jauchzen, *n.*; —, *v. n.* Hussa rufen, jauchzen; —, *v. a.* mit Freudengeschrei empfangen.

Huzzy, hŭz'-zĭ, *s. v.* hussy.

Hy, hī, *v. n.* (n. u.) gehen, eilen, *v.* to hie.

Hyacinth, hī'-ă-sĭnth, *s.* Hyacinthe (Blume), *f.*; Hyacinth (Edelstein), *m.*

Hyacinthine, hī-ă-sĭn'-thĭn, *a.* von Hyacinthen gemacht, wie Hyacinthen.

Hyades, hyads, hī'-ă-dēz, hī'-ădz, *s. pl. T.* Hyaden (Sterngruppe), *pl.*

Hyæna, hī-ē'-nă, *s. v.* hyena.

Hyaline, hī'-ă-lĭn, *a.* kristallen, kristallartig, glasartig. [*m.*

Hyalite, hī'-ă-lĭt, *s.* (*T.* Min.) Hyalit,

Hyaloides, hī-ă-lŏĭ'-dēz, *s.* Glasfeuchtigkeit, *f.*

Hybernal, hī-bĕr'-năl, *a. v.* hibernal.

Hybrid, hĭb'-rĭd, *s.* Bastardthier, *n.*; Bastardpflanze, *f.*; —, hybridous, hĭb'-rĭ-dŭs, *a.* bastardartig.

Hydage, hī'-dĭj, *s.* Hufensteuer, *f.*

Hydatid, hydatis, hī'-dă-tĭd, hī'-dătĭs, *s. T.* Wasserblase, *f.*; Wasserbläschen (am Körper), *n.*

Hydatism, hī'-dă-tĭzm, *s.* Schabbern, Schwabbeln (im Leibe eines Wassersüchtigen), *n.*

Hydra, hī'-drä, *s. T.* Wasserschlange (Sternbild); Hydra, Hyder; *fig.* Hyder; Wasserschlange, *f.* [stoffsäure, *f.*

Hydracid, hī-drăs'-ĭd, *s. T.* Wasser-

Hydragogue, hī'-drä-gŏg, *s.* wasserabführende Mittel, *n.*

Hydragogy, hī'-drä-gŏ-jĭ, *s. T.* Wasserleitkunst; Wasserleitung, *f.* [*f.*

Hydrangea, hī-drăn'-jĭ-ă, *s.* Hortensie,

Hydrant, hī'-drănt, *s.* Wasserkunst, *f.*

Hydrargyllite, hī-drär-jĭl'-lĭt, *s. v.* wavellite.

Hydrargyrum, *s.* Quecksilber, *n.*

Hydrate, hī'-drĕt, *s.* (*T.* Chem.) Hydrat (Körper mit chemisch gebundenem Wasser), *n.*

Hydraulic, (—al), hī-drăl'-lĭk, *a. T.* die Hydraulik betreffend, hydraulisch, Wasser...; — architecture, *s.* Wasserbaukunst, *f.*; —engine, *s.* Wasserkunst, *f.*; —limes, *s. pl.* hydraulische Kalk, Wassermörtel, *m.*; —power, *s.* Wasserkraft, *f.*; —press, *s.* hydraulische Presse, *f.*; —pressure wheel, *s.* Druckrad, *n.*; — -ram, *s. T.* Widder des Wassers, *m.*; —work, *s.* Wasserbau, *m.*; ‖—s, *s. pl. T.* Hydraulik, *f.*

Hydriodic, hī-drĭ-ŏd'-ĭk, *a. T.* den Jodwasserstoff betreffend; —acid, *s. T.* Jodwasserstoffsäure, *f.*; —ether, *s.* Aetheryl-Jodür, *n.*

Hydrocarbon, hydrocarburet, hī-drō-kär'-bŏn, hī-drō-kär'-bū-rĕt, *s.* Verbindung von Kohlenstoff und Wasserstoff, *f.*

Hydrocarbonate, hī-drō-kär'-bŏn-ĕt, *s.* Kohlenwasserstoffgas, *n.* [chrom, *m.*

Hydrocele, hī'-drō-sēl, *s. T.* Wasser-

Hydrocephalus, hī-drō-sĕf'-ă-lŭs, *s.* Kopfwassersucht, *f.*; Wasserkopf, *m.*

Hydrochlorate, hī-drō-klō'-rĕt, *s.* salzsaure Verbindung, *f.*; — of soda, *s.* salzsaure Natron, *n.*; — of lead, *s.* Bleizucker, *m.*

Hydrochloric, hī-drō-klō'-rĭk, *a. T.* chlorwasserstoffsauer; —acid, *s. T. v.* muriatic acid; —ether, *s.* Aetheryl-Chlorür, *n.*

Hydrocyanate, hī-drō-sī'-ă-nĕt, *s.* blausaure Verbindung, *f.*; —of iron, *s.* blausaure Eisenoxydul, *n.*

Hydrocyanic, hī-drō-sī-ăn'-ĭk, *a. T.* cyanwasserstoffsauer; —acid, *s. T.* Cyanwasserstoffsäure, Blausäure, *f.*

Hydrodynamics, hī-drō-dī-năm'-ĭks, *s. pl. T.* Hydrodynamik, Wasserkraftlehre, Lehre von der Bewegung des Wassers, *f.*

Hydrofluoric, hī-drō-flū-ŏr'-ĭk, *a. T.* flusswasserstoffsauer; —acid, *s. T.* Flusswasserstoffsäure, *f.*

Hydrogen, hī'-drō-jĕn, *s. T.* Wasserstoff, *m.*; carburetted —, *s.* schwere Kohlenwasserstoffgas, *n.*; ‖—ate, hī-drŏ'-jĕn-ĕt, —ize, *v. a.* mit Wasserstoff verbinden.

Hydrographer, hī-drŏg'-rä-fŭr, *s.* Beschreiber der Gewässer; Seekartenzeichner, Hydrograph, *m.*

Hydrographic, (—al), hī-drō-grăf'-ĭk, *a.* hydrographisch; hydrographical map, *s.* Seekarte, *f.*

Hydrography, hī-drŏg'-rä-fĭ, *s.* Beschreibung der Gewässer, Hydrographie, *f.*

Hydroguret, hydruret, hī-drŏg'-ū-rĕt, hī'-drä-rĕt, *s.* Wasserstoffverbindung, *f.*; —of carbon, *s.* schwere Kohlenwasserstoff, *m.*

Hydrology, hī-drŏl'-ō-jĭ, *s.* allgemeine Lehre von den Gewässern, Hydrologie, *f.* [sagen aus dem Wasser, *n.*

Hydromancy, hī'-drō-măn-sĭ, *s.* Wahr-

Hydromantic, hī-drō-măn'-tĭk, *a.* hydromantisch. [Wasserhonig, *m.*

Hydromel, hī'-drō-mĕl, *s.* Meth,

Hydrometer, hī-drŏm'-ĭ-tŭr, *s. T.* Wassermesser, *m.* Wasserwage, *f.*

Hydrometry, hī-drŏm'-ĭ-trĭ, *s. T.* Hydrometrie, Wassermeßkunst, *f.*

Hydrometric, hī-drō-mĕt'-rĭk, *a.* zur Hydrometrie gehörig; —pendulum, *s. T.* Stromquadrant, *m.*

Hydromphalon, (—lus), hī-drŏm'-fălŏn, *s. T.* Nabelwasserbruch, *m.*

Hydropathic(al), hī-drō-păth'-ĭk-(ăl), *a.* auf Wasserkur bezüglich; —establishment, *s.* Kaltwasseranstalt, *f.*

Hydropathist, hī-drŏp'-ă-thĭst, *s.* Wasserdoctor, *m.* [heilmethode, *f.*

Hydropathy, hī-drŏp'-ă-thĭ, *s.* Wasser-

Hydrophane, hī'-drō-făn, *s.* (*T.* Min.) Weltauge, *n.* veränderliche Opal, Wasseropal, *m.*

Hydrophanous, hī-drŏf'-ă-nŏs, *a.* durchsichtig und Farbenspiegel zeigend im Wasser. [Serpentin, *m.*

Hydrophite, hī'-drō-fĭt, *s.* Abart von

Hydrophobia, hydrophoby, hī-drōfō'-bĭ-ă, hī'-drō-fō-bĭ, *s.* Wasserscheu, *f.*

Hydrophthalmia, (—my), hī-drŏfthăl'-mĭ-ă, *s.* Augenwassersucht, *f.*

Hydropic, (—al), hī-drŏp'-ĭk, *a.* wassersüchtig, Wassersucht...; wassersuchtartig; ‖—s, *s. pl.* Mittel wider die Wassersucht, *pl.*

Hydropote, hydropotist, hī'-drō-pōt, hī-drŏp'-ō-tĭst, *s.* Wassertrinker, *m.*

Hydropsy, hī'-drŏp-sĭ, *s. v.* dropsy.

Hydroscope, hī'-drō-skōp, *s.* Feuchtigkeitsmesser, *m.*

Hydrostatic, (—al), hī-drō-stăt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) *T.* wasserwägend, hydrostatisch, Wasser...; —al balance, *s.* hydrostatische Wage, Senkwage, *f.*; — press, *s.* hydraulische Presse, *f.*; ‖—s, *s. pl. T.* Wasserwägekunst, Hydrostatik, *f.*

Hydrosulphuric, hī-drō-sălf'-ūr-ĭk, *a. T.* den Schwefelwasserstoff betreffend; —acid, *s. T.* Schwefelwasserstoffsäure, *f.*

Hydrothorax, hī-drō-thō'-răks, *s.* (*T.* Med.) Brustwassersucht, *f.*

Hydrotic, hī-drŏt'-ĭk, *s.* schweißtreibende Mittel, *n.* [enthaltend.

Hydrous, hī'-drŏs, *a.* wässerig, wasser-

Hydrosulphocyanic, hī'-drō-sălf'-rō-sī-ăn'-ĭk *a.*; — acid, *s.* (*T.* Chem.) Rhodan-Wasserstoffsäure, *f.*

Hydrus, hī'-drŭs, *s.* Wasserschlange; *T.* Wasserschlange (Gestirn), *f.*

Hyemal, hī-ē'-măl, hī'-ĭ-măl, *a.* zum Winter gehörig, winterlich, Winter...

Hyemate, hī'-ĭ-māt, *v. n.* überwintern.

Hyemation, hī-ĭ-mā'-shŭn, *s.* Auswinterung, Überwinterung, *f.*

Hyena, hyen, hī-ē'-nă, hī'-ĕn, *s.* Hyäne, *f.* Tigerwolf, *m.*

Hyetographic, hī-ĭ-tō-grăf'-ĭk, *a.* —maps, *s. pl.* Regenkarten, *pl.*

Hyetography, hī-ĭ-tŏg'-rä-fĭ, *s.* Regenkunde, *f.* [heitlich, Gesundheits...

Hygeian, hygieian, hī-jē'-ăn, *a.* gesund-

Hygiene, hī-jĭ-ēn', *s.* Lehre von der Erhaltung der Gesundheit, *f.*

Hygrometer, hī-grŏm'-ĭ-tŭr, *s. T.* Feuchtigkeitsmesser, *m.* Hygrometer, *n.*

Hygroscope, hī'-grō-skōp, *s.* Feuchtigkeitsmesser, *m.* Hygroskop, *n.*

Hygroscopic, hi-grŏ-skŏp'-ĭk, *a.* hygroskopisch. [ternde Kleid, *n.*
Hyke, hik, *s.* wollene Decke, *f.*; flat-
Hylarchical, hi-lär'-kĭ-kăl, *a.* die Materie beherrschend; —principle, *s.* Universalgeist, *m.*
Hylozoic, hi-lō-zō'-ĭk, *s.* der, welcher der Materie Leben zuschreibt.
Hym, hĭm, *s.* Schweißhund, *m.*
Hymen, hi'-mĕn, *s.* Hymen, Ehegott; *fig.* Ehestand, *m.* Ehe, *f.*; Geschlechtstheile, *pl.*; T. Hymen, Jungfernhäutchen; T. Knospenhäutchen, *n.*
Hymeneal, hymenean, hi-mĭ-nē'-ăl, hi-mĭ-nē'-ăn, *a.* hochzeitlich, Hochzeit...; —, *s.* Hochzeitlied, *n.*
Hymn, hĭm, *s.* Hymne, *f.* Lobgedicht, *n.* Lobgesang, *m.*; — -book, *s.* Gesangbuch, *n.*; —, *v. a.* durch Hymnen preisen; —, *v. n.* lobsingen. [preisend.
Hymnic, hĭm'-nĭk, *a.* in Hymnen lobHymning, hĭm'-nĭng, *s.* Lobsingen, *n.*
Hymnology, hĭm-nŏl'-ō-jĭ, *s.* Hymnensammlung, *f.*
Hyp, hĭp, *s.* Milzsucht, Hypochondrie, *f.*
Hyp, *v. a.* hypochondrisch machen.
Hypæthral, hĭp-ē'-thrăl, *a.* (*T.* Arch.) oben nicht bedeckt.
Hypæthros, hĭp-ē'-thrŏs, *s.* Tempel mit innern und äußeren Säulen, *m.*
Hypallage, hĭ-păl'-lă-jĭ, *s.* T. Verwechselung, Hypallage, *f.*
Hyper, hĭ'-pĕr, *s.* Hyperkritiker, *m.*; (in Zus.) übermäßig, übertrieben; (oder es verstärkt den Begriff eines Wortes).
Hyperaspist, hĭ-pĕr'-ăs'-pĭst, *s.* Beschützer, Vertheidiger, *m.*
Hyperbate, hyperbaton, hĭ'-pĕr-bāt, hĭ-pĕr'-bă-tŏn, *s.* T. Hyperbaton, *n.* regelwidrige Wortfolge, *f.*
Hyperbola, hi-pĕr'-bō-lă, *s.* (*T.* Geom.) (eine gewisse krumme Linie) Hyperbel, *f.*
Hyperbole, hi-pĕr'-bō-lĭ, *s.* (*T.* Rhet.) Uebertreibung, Hyperbel, *f.*
Hyperbolic, (—al), hi-pĕr-bŏl'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) hyperbolisch, übertrieben, vergrößernd; T. (in der Geometrie) hyperbolisch; — logarithm, *s.* T. natürliche Logarithmus, *m.*
Hyperboliform, hi-pĕr-bŏl'-ĭ-fŏrm, *a.* T. die Gestalt einer Hyperbel habend.
Hyperbolist, hi-pĕr'-bō-lĭst, *s.* der, welcher Hyperbeln gebraucht, Übertreiber, Aufschneider, *m.*
Hyperbolize, hi-pĕr'-bō-lĭz, *v. n.* in Hyperbeln oder Übertreibungen sprechen oder schreiben; —, *v. a.* übertreiben, vergrößern. [lich, hyperboreisch.
Hyperborean, hi-pĕr-bō'-rĭ-ăn, *a.* nördHypercatalectic, hi-pĕr-kăt-ă-lĕk'-tĭk, *a.* T. überzählig, hypercatalektisch.
Hypercritic, hi-pĕr-krĭt'-ĭk, *s.* allzu strenge Kritiker, Erztadler, *m.*; —, (—al), *a.* hyperkritisch, übertrieben strenge, haarscharf.
Hypercriticism, hi-pĕr-krĭt'-tĭ-sĭzm, *s.* allzuscharfe Beurtheilung, Haarspalterei, *f.*
Hyperdulia, hyperduly, hi-pĕr-dū-lī'-ă, hi'-pĕr-dū-lĭ, *s.* übertriebene Verehrung der Jungfrau Maria, *f.*
Hypericon, hi-pĕr'-ĭ-kŏn, *s.* Johanniskraut, *n.*
Hypermeter, hi-pĕr'-mē-tĕr, *s.* das gewöhnliche Maß übersteigende Ding, *n.*; Vers mit ein oder zwei Sylben zuviel; Riese, *m.* [übernatürlich.
Hyperphysical, hi-pĕr-fĭz'-ĭ-kăl, *a.*
Hypersarcosis, hi-pĕr-săr-kō'-sĭs, *s.* T. wilde Fleisch, *n.*
Hypersthene, hi'-pĕr-sthēn, *s.* (*T.* Min.) Labrador Hornblende, *f.*
Hyphen, hi'-fĕn, *s.* T. Bindungszeichen, *n.* Bindestrich, *m.* (- oder [in deutscher Schrift] =). [*n.*
Hypnotic, hĭp-nŏt'-ĭk, *s.* Schlafmittel,
Hypnotism, hĭp'-nŏt-ĭzm, *s.* (künstliche) Schlafsucht, *f.*
Hype, *abbr.* für hypochondria.
Hypocaust, hī'-pō-kăst, *s.* (bei den Alten) unterirdische Ofen einer Badestube; Feuerplatz in einem Treibhause, *m.* [*pl.* T. Weichen, Dünnen, *pl.*
Hypochondres, hĭp-ō-kŏn'-drēz, *s.*
Hypochondria, hĭp-ō-kŏn'-drĭ-ă, *s.* Weichen, Dünnen, *pl.*; Hypochondrie, *f.*
Hypochondriac, hĭp-ō-kŏn'-drĭ-ăk, (hypochondriacal, hĭp-ō-kŏn-drī'-ă-kăl), *a.* zu den Weichen gehörig; milzsüchtig, hypochondrisch; Hypochondrie erzeugend; —, *s.* Hypochondrist, *m.*
Hypochondriacism, hypochondriasis, hĭp-ō-kŏn-drī'-ă-sĭzm, hĭp-ō-kŏn-drī'-ă-sĭs, *s.* Milzsucht, Hypochondrie, *f.* [Weiche, Dünne, *f.*
Hypochondry, hĭp-ō-kŏn'-drĭ, *s.* Hypocist, hĭp'-ō-sĭst, *s.* Hypocist; Hypocistensaft, *m.* [cras.
Hypocras, hĭp'-ō-krăs, *s. v.* hippo-
Hypocrisy, hi-pŏk'-rĭ-sĭ, *s.* Heuchelei, Scheinheiligkeit, Gleißnerei, *f.*
Hypocrite, hĭp'-ō-krĭt, *s.* Heuchler, Scheinheilige, Gleißner, *m.*
Hypocritic, (—al), hĭp-ō-krĭt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) heuchlerisch, scheinheilig, gleißnerisch.
Hypogastric, hĭp-ō-găs'-trĭk, *a.* zum Unterleibe gehörig, Unterleibs...
Hypogastrium, hĭp-ō-găs'-trĭ-ŭm, *s.* Unterbauch, Unterleib, *m.*
Hypogeum, hĭp-ō-jē'-ŭm, *s.* die unter der Erde befindlichen Theile eines Gebäudes (bei den Alten), *pl.* Gewölbe, *n.* Grundbau, Kellerbau, *m.*
Hypoglossi, hĭp-ō-glŏs'-sĭ, *s. pl.* T. Zungennerven, *pl.* [unterweibig.
Hypogynous, hi-pŏj'-ĭ-nŏs, *a.* T.
Hypomochlion, hĭp-ō-mŏk'-lĭ-ŏn, *s.* T. Unterlage, *f.* Stützpunkt eines Hebels, *m.*
Hypophosphite, hi-pō-fŏs'-fĭt, *s.* (*T.* Chem.) unterphosphorigsaure Salz, *n.*; — of ammonia, T. unterphosphorigsaure Ammoniat, *n.*
Hypophosphorous, hi-pō-fŏs'-fō-rŏs, *a.* T. unterphosphorigsauer; —acid, *s.* T. unterphosphorige Säure, *f.*
Hypopion, hĭ-pō'-pĭ-ŏn, *s.* (*T.* Chir.) Eiterauge, *n.*
Hypostasis, hypostasy, hi-pŏs'-tă-sĭs, hi-pŏs'-tă-sĭ, *s.* (griech. *pl.* hypostases), T. selbstständige Wesen, *n.*; T. Persönlichkeit, *f.*; T. Bodensatz des Urins, *m.*
Hypostatic, (—al), hi-pō-stăt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) T. wesentlich; persönlich; T. einen Bodensatz machend.
Hyposulphate, hi-pō-sŭl'-fāt, *s.* (*T.* Chem.) unterschwefelsaure Salz, *n.*; — of lead, *s.* unterschwefelsaure Bleioxyd, *n.*
Hyposulphite, hi-pō-sŭl'-fĭt, *s.* (*T.* Chem.) unterschwefligsaure Salz, *n.*
Hyposulphuric, hi-pō-sŭl'-fūr-ĭk, *a.* —acid, *s.* (*T.* Chem.) Unterschwefelsäure, *f.*
Hyposulphurous, hi'-pō-sŭl'-fūr-ŏs, *a.* —acid, *s.* (*T.* Chem.) unterschweflige Säure, *f.*
Hypotenuse, hi-pŏt'-ĭ-nūs, hi-pŏt-ĭ-nūs', *s.* T. Hypotenuse, längste Linie oder Seite eines rechtwinkeligen Dreiecks, *f.*
Hypotheca, hi-pŏth'-ĭ-kă, *s.* T. Pfandverschreibung, *f.* Unterpfand, *n.* Hypothek, *f.*
Hypothecary, hi-pŏth'-ĭ-kăr-ĭ, *s.* T. Pfandgläubiger, Hypothekar, *m.*; —, *a.* pfandrechtlich; hypothekarisch; — creditor, *s.* Pfandgläubiger, Hypothekar, *m.*; —debt, *s.* Pfandschuld, *f.*
Hypothecate, hi-pŏth'-ĭ-kāt, *v. a.* T. verpfänden, hypothecieren, zum Unterpfande setzen; to — a ship, Gelder auf Bodmerei nehmen, verbodmen.
Hypothecation, hi-pŏth'-ĭ-kā'-shŭn, *s.* T. Verpfändung, *n.*; Verpfändung, *f.*
Hypothecator, hi-pŏth'-ĭ-kā-tŭr, *s.* Verpfänder, Pfandschriftgeber, *m.*
Hypothenuse, hi-pŏth'-ĭ-nūs, *s. v.* hypotenuse.
Hypothesis, hi-pŏth'-ĭ-sĭs, hi-pŏth'-ĭ-sĭs, *s.* Voraussetzung, Hypothese, *f.*; besondere Satz, *m.*; Lehrgebäude, *n.*
Hypothetic, (—al), hi-pō-thĕt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) vorausgesetzt, angenommen, hypothetisch. [rig.
Hypped, hĭpt, *a.* niedergeschlagen, traurHyps, hips, (*sl.*) = hypochondria.
Hyrcan, hĕr'-kăn, *a.* hyrcanisch.
Hyrse, hĕrs, *s.* Hirse, *f.*
Hyrst, hĕrst, *s.* Hain, *m. v.* hurst.
Hyson, hĭ'-sŏn, *s.* Hayson (Theesorte), *m.*
Hysop, hyssop, hĭ'-sŭp, hĭz'-zŭp, *s.* Isop, *m.* [sall, *m.*
Hyst, *Am. corrupt for* hoist, Schwere
Hysteric, (—al), hĭs-tĕr'-ĭk, *a.* T. mit Mutterbeschwerden behaftet; von Mutterbeschwerden herrührend, hysterisch, Mutter...; —passion, *s.* Mutterbeschwerung, *f.* Mutterweh, *n.*; —, *s.* Mittel wider die Mutterbeschwerden, *n.*; *pl.* Mutterbeschwerden, *pl.*; — alness, *s.* Hysterische, *n.*
Hysterocele, hĭs-tĕr'-ō-sēl, *s.* T. Mutterbruch, Muttervorfall, *m.*
Hysteron-proteron, hĭs'-tĕr-ŏn-prŏt'-ĕr-ŏn, *s.* (T. Gramm.) Hysteron-Proteron, *n.* Verkehrtheit im Ausdruck, *f.*
Hysterotomy, hĭs-tĕr-ŏt'-ō-mĭ, *s.* T. Mutterschnitt, Kaiserschnitt, *m.*
Hythe, hĭdh, *s. v.* hithe.

I.

I, ī, *prn.* ich; it is I, ich bin es.
I, ī, *adv.* ja, ja doch (n. u.): — dad, *Am.* fürwahr!
I', (ĭ'), *abbr.* für in, in.
Iacinth, ī'-ă-sĭnth, *s. v.* hyacinth.
Iambic, ī-ăm'-bĭk, *a. T.* jambisch; —, *s.* Jambe, jambische Vers, *m.*; *pl.* jambische Verse; Satyren, *pl.*
Iambus, ī-ăm'-bŭs, *s.* Jambe, *m.* (⏑–).

Iati wood, ī-ā′-tī-wŭd, *s.* (aus Java und Amboyna) Benennung des teak-
Iatrical, ī-ăt′-rĭ-kăl, *a.* ärztlich. [wood.
Iatrochemist, ī-ā-trō-kĕm′-ĭst, *s.* chemische Arzt. *m.* (obs.).
Iatroleptic, ī-ā-trō-lĕp′-tĭk, *a.* durch Salbung heilend (obs.).
Ib. (ib.) *abbr.* für ibidem, eben da.
Ibex, ī′-bĕks, *s.* Steinbock, *m.* [Ibid.).
Ibidem, ī′-bī′-dĕm, *adv.* eben da (*abbr.*
Ibis, ī′-bĭs, *s.* Nilreiher, Ibis, *m.*
Ice, īs, *s.* Eis; *fig.* Zuckereis; Gefrorne, *n.*; an—, ein Gefrornes; to break the —, das Eis brechen; *fig.* den Weg bahnen; es wagen; body of the —, s. feste Eis, *n.*; floating —, s. Treibeis, *n.*; Eisschollen, *pl.*; — beams, s. *pl.* Balken zur Verstärkung im Eise befindlicher Schiffe. — belt, s. Eisfluß, *f.*; — berg, s. Eisberg, Gletscher; schwimmende Eisberg, *m.*; — blink, s. Eisschimmer, Eishimmel, *m.*; — boat, s. Eisboot, *n.*; — bound, a. vom Eis eingeschlossen, eingefroren; — — box, s. v. — — safe; — — breaker, s. Eisbrecher, Eisbock, *m.*; — brook, s. Eisbach, *m.*; — built, a. von Eismassen aufgethürmt; — — candle, s. rudg. Eiszapfen, *m.*; — — cellar, s. Eiskeller (n. u.), *m.*; — — cream, s. Gefrorne, Eis, *n.*; — fall, s. Gletscher, *m.*; — floe, s. Eisflarde, *f.*; — — foot, s. v. — belt; — house, s. Eisgrube, *f.* Eiskeller, *m.*; — isle, s. schwimmende Eisfeld, *n.*; — lane, s. Durchfahrt im Eis, *f.*; — — master, s. Kommandant bei schwierigen Eispassagen auf Nordpolschiffen; — pail, Eimer für ob. mit Eis, *m.*; — plant, s. Eiskraut, *n.*; — safe, s. v. — house; — spar, s. Eisstein, Eisspath, *m.*; —spur, s. Eissporn, *m.*; — yacht, s. Eisjacht, *f.*
Ice, *v. a.* mit Eis überziehen oder bedecken, beeisen; gefrieren machen; eisen, aufeisen; überzuckern; to — over with, überzuckern (mit).
Iceland, ī′-lănd, *s.* Island (Insel); —, a. isländisch; — dog, s. isländische Hund. *m.*; — fish, s. Flachsfisch, *m.*; — moss, s. isländische Moos, *n.*
Icelander, īs′-lăn-dăr, *s.* Isländer, *m.*
Icelandic, īs-lăn′-dĭk, *a.* isländisch.
Ich, ĭk, *prn.* ich; Ich dien, *T.* ich diene.
Ichneumon, ĭk-nū′-mŏn, *s.* Ichneumon, *m.* Pharaonsmaus, *f.*; — fly, s. Schlupfwespe, *f.* Raupentödter, *m.*
Ichnographic, (—al), ĭk-nō-grăf′-ĭk, *a.* den Grundriß betreffend, ichnographisch.
Ichnography, ĭk-nŏg′-rā-fĭ, *s.* T. Grundriß, *m.* Ichnographie, *f.*
Ichor, ī′-kŏr, *s.* T. Blutwasser, Wundwasser, *n.* Lymphe, *f.*
Ichorous, ī′-kŭr-ŏs, *a.* blutwässerig, Glied ..., Eiter ...
Ichthyography, ĭk-thĭ′-ŏg′-rā-fĭ, *s.* Beschreibung, der Fische *f.*
Ichthyology, ĭk-thĭ-ŏl′-ō-jĭ, *s.* Fischkunde, Ichthyologie, *f.* [Fischesser, *m.*
Ichthyophagist, ĭk-thĭ-ŏf′-ā-jĭst, *s.*
Ichthyophagous, ĭk-thĭ-ŏf′-ā-gŏs, *a.* fischessend. [ssen, *n.*
Ichthyophagy, ĭk-thĭ-ŏf′-ā-jĭ, *s.* Fisches-
Icicle, ī′-sĭ-kl, *s.* Eiszapfen, Eiszacken,
Iciness, ī′-sĭ-nĕs, *s.* Eisige, *n.* [*m.*
Icing, ī′-sĭng, *s.* Überzuckern, *n.*; Zuckerguß, *m.*; — machine, s. Eismaschine, *f.*
Ickle, ĭk-kl, *s.* (*provinc.*) Eiszapfen, *m.*
Icon, ī′-kŏn, *s.* Bild. Gemälde, *n.* (n. u.)
Iconism, ī′-kŏn-ĭzm, *s.* bildliche Darstellung, *f.* Gemälde, *n.* (n. u.)
Iconoclast, ī-kŏn′-ō-klăst, *s.* Bilderstürmer, *m.* [derstürmend.
Iconoclastic, ī-kŏn-ō-klăs′-tĭk, *a.* bil-
Iconographic, (—al), ī-kŏn-ō-grăf′-ĭk, *a.* zur Bilderbeschreibung gehörig, ikonographisch.
Iconography, ī-kŏn-ŏg′-rā-fĭ, *s.* Ikonographie, Gemäldebeschreibung, *f.*
Iconolater, ī-kō-nŏl′-ā-tĕr, *s.* Bilderdiener, Bilderanbeter, *m.*
Iconology, ī-kō-nŏl′-ō-jĭ, *s.* Bilderkunde, Bilderlehre, *f.* [Ikosaeder, *n.*
Icosahedron, ī-kō-să-hē′-drŏn, *s.* T.
Icosandria, ī-kō-săn′-drĭ-ă, *s. pl.* (T. Bot.) zwanzigmännige Pflanzen, *pl.*
Icteric, (—al), ĭk-tĕr′-ĭk, *a.* gelbsüchtig; gut wider die Gelbsucht; —disease, s. Gelbsucht, *f.*; —, s. Mittel wider die Gelbsucht, *n.*
Icy, ī′-sĭ, *a.* eisig, aus Eis gemacht; *fig.* kalt, frostig; untheilnehmend, herzlos; —sea, s. Eismeer, *n.*; — pearled.
Id., *abbr.* für idem. [*a.* eisbeperlt.
I'd, īd, *abbr.* für I would & I had.
Idea, ī-dē′-ă, *s.* Idee, Vorstellung, *f.* Begriff; Gedanke, *m.* Vorhaben, *n.* Entwurf, *m.*; Erinnerung, *f.*; *fig.* Bild, *n.*; the —! was fällt Ihnen ein? to form an —, sich vorstellen.
Ideal, ī-dē′-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) ideal, urbildlich, vorbildlich; vorgefaßt, eingebildet; idealisch, nicht wirklich, nur gedacht; —, s. Ideal. Urbild, Musterbild, Vorbild, *n.* [*m.*
Idealism, ī-dē′-ă-lĭzm, *s. T.* Idealismus,
Idealist, ī-dē′-ă-lĭst, *s.* Idealist, *m.*
Ideality, ī-dē-ăl′-ĭ-tĭ, *s.* Sinn für die Kunst, das Schöne, das Poetische, das Ideale, *m.* [Ideen bilden.
Idealize, ī-dē′-ă-lĭz, *v. n.* Begriffe,
Ideate, ī-dē′-āt, *v. a.* in Gedanken bilden, erdenken, sich einbilden. (n. u.)
Idem, ī′-dĕm, *s.* derselbe, dasselbe.
Identic, (—al), ī-dĕn′-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) (with) identisch, einerlei, gleichbedeutend, eben dasselbe, nämliche; ‖—alness, s. Identität, *f.*
Identification, ī-dĕn-tĭ-fĭ-kā′-shŭn, *s.* Identificiren, Vernämlichen, *n.*
Identify, ī-dĕn′-tĭ-fī, *v. a.* unter einerlei Begriff bringen, identificiren, identisch, gleich machen; als identisch betrachten; die Identität herstellen oder erweisen; —, *v. n.* identisch, einerlei werden.
Identity, ī-dĕn′-tĭ-tĭ, *s. T.* Einerleiheit, Gleichheit, Nämlichkeit, Identität, *f.*
Ideographic, (—al), ī-dē-ō-grăf′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) ideographisch, Gedanken darstellend, versinnlichend; ‖—s, *s. pl.* Ideographie, Begriffschriftkunst, *f.*
Ideography, ī-dē-ŏg′-rā-fĭ, *s.* Ideographie, Begriffsschrift, *f.*
Ides, ī′-dēz, īdz, *s. pl.* Idus, *pl.* (13te oder 15te Tag letzteres im März, Mai, Juli u. Oktober) eines Monats).
Id est, ĭd ĕst, (i. e.) das ist, das heißt.
Idiocrase, ĭd′-ĭ-ō-krās, *s.* (*T.* Min.) Idiocras, *m.* [körperliche Eigenheit, *f.*
Idiocracy, ĭ-dĭ-ŏk′-rā-sĭ, *s.* Idiotraſie,
Idiocratic, (—al), ĭd-ĭ-ō-krăt′-ĭk, *a.* idiotratisch, körperlich eigen.
Idiocy, ī′-dĭ-ō-sĭ, *s.* Dummheit; Einfalt; Verstandesschwäche, *f.*
Idioelectric, ĭd-ĭ-ō-ĕ-lĕk′-trĭk, *a. T.* idioelektrisch.
Idiom, ĭd′-ĭ-ŭm, *s.* Spracheigenheit, Sprachweise, *f.*; Geist einer Sprache, *m.*; Mundart, *f.* Idiom, *n.*
Idiomatic, (—al), ĭd-ĭ-ō-măt′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) einer besondern Mundart oder Sprache eigen, idiomatisch; —turn, s. Dialektausdruck, *m.*
Idiopathic, (—al), ĭd-ĭ-ō-păth′-ĭk, *a.* (*T.* Med.) örtlich leidend.
Idiopathy, ĭd-ĭ-ŏp′-ā-thĭ, *s. T.* Idiopathie, Eigenleidigkeit; *T.* besondere Leidenschaft, *f.* besondere Gefühl, *n.*
Idiosyncrasy, ĭd-ĭ-ō-sĭn′-krā-sĭ, *s. T.* Idiosynkrasie, Körpereigenheit, Empfindungseigenheit, *f.*
Idiot, ĭd′-ĭ-ŭt, *s.* Idiot, Blödsinnige, Verstandesschwache; Dummkopf, unwissende Mensch, Pinsel, *m.*
Idiotcy, ĭd′-ĭ-ŭt-sĭ, *s. v.* idiocy.
Idiotic, (—al), ĭd-ĭ-ŏt′-ĭk, *a.* blödsinnig; ungelehrt; einfältig, dumm.
Idiotism, ĭd′-ĭ-ŭt-ĭzm, *s.* Spracheigenheit, *f.* Idiotismus, *m.*; Verstandesschwäche, Einfalt; Dummheit, *f.*
Idiotize, ĭd′-ĭ-ō-tīz, *v. n.* einfältig, verstandesschwach, dumm werden.
Idle, ī′-dl, *a.* (—ly & idly, *adv.*) müßig; unthätig; träge, faul, sorglos; nachlässig. vergeblich, unwirksam; unnütz, nichtig, unbedeutend; frei; eitel; leer; dumm; (n. u.) unfruchtbar; to talk idly, phantasiren; — fellow, s. Pflastertreter, *m.*; — head, s. leere Kopf, *m.*; — hours, s. *pl.* Mußestunden, *pl.*; —headed, a. albern, närrisch; (l. u.) wahnwitzig, verrückt; — pated, a. dumm, albern, verrückt; —, *v. n.* müßig gehen, faulenzen; spielen, tanzen; leicht umherflattern; —, *v. a.* (away) vertändeln, müßig hindringen.
Idleness, ī′-dl-nĕs, *s.* Müßiggang, *m.*; Trägheit, Faulheit, Nachlässigkeit; Müßigkeit; Geschäftslosigkeit, Muße; Unwirksamkeit, Vergeblichkeit, Nichtigkeit; (l. u.) Eitelkeit, *f.*; Läppische, *n.* Geringfügigkeit; Albernheit, Thorheit; (n. u.) Unfruchtbarkeit, *f.*; *pl.* eitle Dinge, Eitelkeiten, *pl.*; — is the key of beggary, *prov.* Müßiggang ist aller Laster Anfang.
Idler, ī′-dlăr, *s.* (idlesby, ī′-dlz-bĭ, *n. u.*), Müßiggänger, Faulenzer; (*T.* Naut.) jeder von der Mannschaft, der keine Nachtwache geht, *m.*
Idocrase, ĭd′-ŏ-krāz, *s.* (*T.* Min.) Idokras, pyramidale Granat, *m.*
Idol, ī′-dăl, *s.* Abgott, Götze, *m.* Idol; Bild; (n. u.) Ebenbild, Abbild, Konterfei, *n.*; — — worship, s. Abgötterei, *f.* Götzendienst, *m.*
Idolater, ī-dŏl′-ā-tĕr, *s.* Abgötter, Götzendiener; *fig.* Bewunderer, Verehrer, Anbeter, *m.*
Idolatress, ī-dŏl′-ā-trĕs, *s.* Götzendienerin, *f.* [göttisch.
Idolatrical, ī-dŏ-lăt′-rĭ-kăl, *a.* ab-
Idolatrize, ī-dŏl′-ā-trīz, *v. n.* Abgötterei treiben; anbeten; —, *v. a.* abgöttisch verehren; *fig.* vergöttern.
Idolatrous, ī-dŏl′-ā-trŏs, *a.* (—ly, *adv.*) abgöttisch, auch *fig.*
Idolatry, ī-dŏl′-ā-trĭ, *s.* Abgötterei, *f.* Götzendienst, *m.*; *fig.* Vergötterung, *f.*
Idolish, ī′-dăl-ĭsh, *a.* abgöttisch.
Idolism, ī′-dăl-ĭzm, *s.* (n. u.) Abgötterei, *f.* [thiener, *m.*
Idolist, ī′-dăl-ĭst, *s.* Abgötter, Götzen-
Idolize, ī′-dŏ-līz, *v. a.* abgöttisch verehren, vergöttern, anbeten; ‖—r, ī′-dŏ-lī-zŏr, *s.* Anbeter, abgöttische Verehrer, *m.*
Idolous, ī′-dăl-ŏs, *a.* (n. u.) abgöttisch.
Idoneous, ī-dō′-nĭ-ŏs, *a.* (n. u.) tüchtig, geschickt; tauglich, angemessen, gemäß; ‖—ness, s. Gemäßheit, Angemessenheit, *f.*
Idyl, idyllion, ĭ′dĭl, ī-dĭl′-ĭ-ŏn, *s.*

Idylle, *f.* Schäfergedicht; kurze Gedicht. *n.*

I. E. (i. e.) *abbr.* für id est, das ist.

If, *ĭf, c.* wenn, wofern; (n. u.) wenn auch, wenn gleich, wiewohl, obschon; as —, als wenn, als ob; — not, wo nicht; without ifs or ands, ohne viele Ifags, *v.* ifakins. [Ausflüchte.

I'faith, *ĭ-fāth', adv.* in der That, wahrhaftig. [Sechs!

Ifakins, *ĭ-fāk'-ĭnz, i. vulg.* meiner

Igasuric, *ĭg-ă-sū'-rĭk, a.* (*T.* Chem.) —acid, *s.* Igasursäure, *f.*

Ight, it, *s.* kleine Insel, *f.* [gonit, *m.*

Igloite, *ĭg'-lō-īt, s.* (*T.* Min.) Arra-

Igloo, *ĭ-glō', s.* Schneehut der Eskimo, *m.*

Ignaro, *ĭg-nā'-rō, s., v.* ignoramus.

Igneous, *ĭg'-nē-ŭs, a.* feurig; feuerartig.

Ignescent, *ĭg-nĕs'-sĕnt, a.* feuergebend (vom Feuerstein); funkelnd.

Igniferous, *ĭg-nĭf'-ĕr-ŭs, a.* feuerstrahlend, feuererzeugend. [fließend.

Ignifluous, *ĭg-nĭf'-lū-ŭs, a.* feuer-

Ignify, *ĭg'-nĭ-fī, v. a.* zu Feuer machen oder bilden. [gebietend.

Ignipotent, *ĭg-nĭp'-ō-tĕnt, a.* dem Feuer

Ignis fatuus, *ĭg'-nĭs făt'-ū-ŭs, s.* (lat., *pl.* Ignes fatui, *ĭg'-nēz făt'-ū-ī*), Irrlicht, *n.* Irrwisch, *m.*

Ignite, *ĭg-nīt', v. a.* anzünden, zünden; to — one's self, in Zorn gerathen, sich erhitzen; —, *v. n.* glühen; glühend werden. [zündbar, brennbar. (n. u.)

Ignitible, *ĭg-nĭ'-tĭ-bl, a.* zündbar, ent-

Ignition, *ĭg-nĭsh'-ŭn, s.* Anzünden, Entzünden, *n.* Entzündung, *f.* Glühen, *n.*

Ignivomous, *ĭg-nĭf'-vō-mŏs, a.* feuerspeiend. [bleness.

Ignobility, *ĭg-nō-bĭl'-ĭ-tĭ, s. v.* igno-

Ignoble, *ĭg-nō'-bl. a.* (ignob'bly, *adv.*) unedel, gemein; niedrig, gemein; the — crowd, *s.* Pöbel, *m.*; ||—ness, *s.* Gemeinheit, Niedrigkeit, *f.*

Ignominious, *ĭg-nō-mĭn'-yŏs, a.* (—ly, *adv.*) entehrend, schimpflich, schmählich; schändlich; ||—ness, *s.* Schande, Schändlichkeit, Schimpflichkeit, *f.*

Ignominy, *ĭg'-nō-mĭn-ĭ,* (n. u. ignomy, *ĭg'-nō-mĭ*), *s.* Schmach, Schande, Unehre, *f.* Schimpf, *m.*

Ignoramus, *ĭg-nō-rā'-mŭs, s. T.* Lossprechung wegen unzulänglicher Beweise, *f.*: unwissende Mensch, *m.*

Ignorance, *ĭg'-nō-rāns, s.* Unwissenheit, Ignoranz; Unwissenheit, Unkunde, *f.* Nichtwissen, *n.*; Fehler aus Unwissenheit, *m.*; *pl.* unwissentliche Fehler, *pl.*

Ignorant, *ĭg'-nō-rānt, a.* unwissend, ungelehrt; (of) unbekannt, unkundig; verborgen, unbekannt; nicht kennend; unwissentlich begangen (n. u.); to be — (of), unwissend sein; nicht wissen, nicht verstehen; I am not —, ich weiß gar wohl; to be — of, unwissend sein in (Etwas), nicht wissen, unbekannt sein mit; — of the world, ohne Weltkenntniß; —, *s.* Ignorant, Unwissende, *m.*; ||—ly, *adv.* unwissend, aus Unwissenheit; ||—ness, *s.* Unwissenheit, *f.*

Ignore, *ĭg-nōr', v. a.* nicht wissen. (n. u.)

Ignoscible, *ĭg-nŏs'-sĭ-bl, a.* verzeihlich.

Iguanodon, *ĭ-gwăn'-ō-dŏn, s.* fossile Sumpfeidechse, *f.*

Ikey, *ĭ'-kĭ, corrupt for:* Isaac.

Ile, *īl, s.* Chorgang, *m.* Gallerie, *v.* aisle; Kornähre, *f.* (n. u.)

Ileus, *ĭ-lē'-ŭs, ĭl'-ĭ-ŭs, s.* (*T.* Anat.) Krummdarm, *m.*

Ilex, *ī'-lĕks, s.* Steineiche, *f.*

Iliac, *ĭl'-ĭ-ăk, a.* —al, *ĭl-ī'-ă-ăl, T.* zu dem Krummdarme gehörig; —passion, *s.* Darmgicht, *f.*

Iliad, *ĭl'-ĭ-ăd, s.* Iliade, Ilias, *f.*

Ilk, *ĭlk, a.* ebenderselbe; jeder; Am. of that —, dieser Art ob. Sorte.

Ill, *ĭl, a.* (—y, *adv.*) übel, böse, schlecht; *Am.* bösartig (von Thieren); unglücklich, übel; krank, unpaß, unwohl; (of) krank, leidend (an); mißtönig, unangenehm; widrig; —, *adv.* übel, schlecht; schwerlich, mit Mühe; to fall —, krank werden; to fall out —, übel ausfallen; to take —, übel nehmen; he can — away with it, er kann es nicht wohl vertragen; — weeds grow apace, *prov.* Unkraut wächst über Nacht; —-advised, *a.* übel berathen; — -affected (to), *a.* übelgesinnt; — -boding, *a.* Unglück bedeutend; — -bred, *a.* von schlechter Erziehung, von schlechten Sitten, unanständig; — -breeding, *s.* schlechte Erziehung, Unhöflichkeit, *f.*; — -conditioned, *a.* schlecht beschaffen, schadhaft; — -contrived, *a.* schlecht ausgesonnen; wunderlich; — -dispersing, *a.* Uebel verbreitend; — -erected, *a.* zum Unglück erbaut; — -faced, *a.* häßlich; — -fare, *s.* schlechte Befinden, *n.*; —-fated, *a.* ungünstig; unglücklich; —-favoured, *a.* ungestalt; *fig.* häßlich; —-favouredly, *adv.* häßlich; widerlich; plump; — -favouredness, *s.* Häßlichkeit, *f.*; — -footing, *s.* gefährliche Unterplatz; unsicherer Weg, *m.*; — -framed, *a.* verschoben, schief; — -gotten, *a.* mit Unrecht erworben; — -grace, *s.* böse Miene, *f.*; — -health, *s.* Unpäßlichkeit, *f.*; — -lived, (*ĭl'-lĭvd*), *a.* ein schlechtes Leben führend; — -looked, *a.* von schlechtem Aussehen; —looked to, verwahrlost; schlecht in Acht genommen; — -luck, *s.* Unglück, Mißgeschick, *n.*; — -matched, *a.* unpaßend, auch *fig.*; — -met, *a.* zur Unzeit getroffen; — -minded, *a.* übelgesinnt; —nature, *s.* böswillige Wesen, *n.*; Härte, Bösartigkeit, Bosheit, *f.*; —natured, *a.* bösartig, boshaft, böswillig; *fig.* undankbar; schlecht beschaffen; —naturedly, *adv.* boshafter Weise; —naturedness, *v.* —nature; —nurture, *s.* schlecht erzogen; — -patched, *a.* schlecht verbunden, plump; — -pleased, *a.* übel zufrieden; — -principled, *a.* von schlechten Grundsätzen; — -requited, *a.* übel belohnt; — -rooted, *a.* wankend, schlecht wurzelnd; — -satisfied, *a.* unzufrieden; — shaped, *a.* schlecht geformt; —shaped man, *s.* Knirps, *m.*; — -sorted, *a.* unvollständig; —spoken of, *a.* in üblem Rufe, berüchtigt; — -starred, *a.* unglücklich; — -supported, *a.* schlecht ausgeführt; — -timed, *a.* zur unrechten Zeit, übel angebracht; — -trained, *a.* schlecht erzogen; schlecht abgerichtet; — -treated, *a.* mißhandelt; —turn, *s.* Am. leichte Unpäßlichkeit, *f.*; schlimmer Streich, *m.*; — -usage, *s.* Ungerechtigkeit, Grausamkeit, *f.*; — -uttered, *a.* Uebles meldend; — will, *s.* (l. u.) Uebelwollen, *n.* Unwille, *m.* Mißfallen, *n.*; — -willer, *s.* Uebelwollende, *m.*

Ill, *ĭl, s.* Uebel, Böse, Laster; Unglück, *n.*; üble Behandlung; Bosheit, *f.* Leiden, *n.*; —, *v. a.* schmähen, tadeln.

Illacerable, *ĭl-lăs'-ĕr-ă-bl, a.* unzerreißbar. [fähig zu weinen.

Illacrymable, *ĭl-lăk'-rĭ-mă-bl, a.* un-

Illapse, *ĭl-lăps', s.* Eingang, Einfluß, Ausfluß, *m.* Ausströmen, *n.*; *fig.* (plötzliche) Anfall, Ueberfall, *m.*

Illaqueate, *ĭl-lā'-kwē-āt, v. a.* bestricken, verstricken, berücken, fangen. (l. u.)

Illaqueation, *ĭl-lā-kwē-ā'-shŭn, s.* Bestricken, Bestricken, Fangen, *n.* (l. u.); Fallstrick, *m.* Schlinge, *f.*

Illation, *ĭl-lā'-shŭn, s.* Schluß, *m.* Folgerung, *f.* (l. u.)

Illative, *ĭl-lā-tĭv, a.* eine Schlußfolge anzeigend, Folgerungs..., Grund...; —, *s.* das, was eine Folgerung oder einen Schluß anzeigt; ||—ly, *adv.* schließend, folgernd, durch eine Folgerung.

Illaudable, *ĭl-lâ'-dă-bl, a.* (—ly, *adv.*) unlöblich, unrühmlich, unwürdig; tadelnswerth. [lungen, locken, anlocken.

Illecebrous, *ĭl-lĕ'-sĕ-brŏs, a.* voll Lock-

Illective, *ĭl-lĕk'-tĭv, a.* lockend, anlockend; —, *s.* Reizung, Anlockung, *f.*

Illegal, *ĭl-lē'-găl, a.* (—ly, *adv.*) ungesetzlich, rechtsungültig, gesetzwidrig, ungesetzmäßig, widerrechtlich; ||—ness, illegality, *ĭl-lē-găl'-ĭ-tĭ, s.* Gesetzwidrigkeit, Widerrechtlichkeit, Ungesetzmäßigkeit, *f.* [drig, ungesetzlich machen.

Illegalize, *ĭl-lē'-gă-līz, v. a.* gesetzwi-

Illegibility, *ĭl-lĕj-ĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, s.* Unleserlichkeit, *f.* [serlich.

Illegible, *ĭl-lĕj'-ĭ-bl, a.* (—ly, *adv.*) unle-

Illegitimacy, *ĭl-lĭ-jĭt'-ĭ-mă-sĭ, s.* Unehelichkeit, uneheliche Geburt; Unechtheit, *f.*

Illegitimate, *ĭl-lĭ-jĭt'-ĭ-māt, v. a.* (—ly, *adv.*) *T.* unehelich; gesetzwidrig; unecht; ungültig; ||—ness, *v.* illegitimacy.

Illegitimate, *ĭl-lĭ-jĭt'-ĭ-māt, v. a.* ungültig machen, für unehelich erklären, Jemandes uneheliche Geburt erweisen.

Illegitimation, *ĭl-lĭ-jĭt-ĭ-mā'-shŭn, s. v.* illegitimacy.

Illeviable, *ĭl-lĕv'-ĭ-ă-bl, a.* nicht erhoben, nicht eingefordert werden können.

Illiberal, *ĭl-lĭb'-ĕr-ăl, a.* (—ly, *adv.*) nicht freisinnig, unedel; niedrig, gemein; nicht freigebig, knauserig, karg; engherzig, nicht großmüthig, lieblos (im Urtheilen); ||—ness, *v.* illiberality.

Illiberality, *ĭl-lĭb-ĕr-ăl'-ĭ-tĭ, s.* niedrige Denkungsart, Gemeinheit, *f.* gemeine Sinn, *m.*; Niedrigkeit, Engherzigkeit; Kargheit, *f.*

Illicit, illicitous, *ĭl-lĭs'-ĭt, ĭl-lĭ'-sĭ-tŏs, a.* (illicitly, *adv.*) verboten, unerlaubt, gesetzwidrig; illicitness, *s.* Gesetzwidrigkeit, *f.* [hellen. (n. u.)

Illighten, *ĭl-lī'-tn, v. a.* erleuchten, er-

Illimitable, *ĭl-lĭm'-ĭ-tă-bl, a.* (—ly, *adv.*) unbeschränkbar, unbegrenzbar; grenzenlos. [bestimmtheit, *f.*

Illimitation, *ĭl-lĭm-ĭ-tā'-shŭn, s.* Unbegrenzt, unbeschränkt, grenzenlos; ||—ness, *s.* Unbeschränktheit, Unbegrenztheit, *f.*

Illinition, *ĭl-lĭn-ĭsh'-ŭn, s. T.* Einreibung; dünne Kruste auf Mineralien, *f.* [erateness.

Illiteracy, *ĭl-lĭt'-ĕr-ă-sĭ, s. v.* illit-

Illiterate, *ĭl-lĭt'-ĕr-āt, a.* (—ly, *adv.*) ungelehrt, unwissend, ungebildet; (l. u.) roh; ||—ness, *s.* Ungelehrtheit, Unwissenheit, *f.*

Illiterature, *ĭl-lĭt'-ĕr-ăt-ŭr, s.* Mangel an Gelehrsamkeit, *m.* Ungelehrtheit, *f.* (l. u.)

Illness, *ĭl'-nĕs, s.* schlechte Beschaffenheit, *f.* üble Zustand, *m.* (n. u.); Krankheit, Unpäßlichkeit; Schlechtigkeit, Bösartigkeit, *f.*

Illogical, *ĭl-lŏ'-jĭ-kăl, a.* (—ly, *adv.*) unlogisch; unvernünftig; ||—ness, *s.* Unlogische, *n.* [verblenden; höhnen.

Illude, *ĭl-lūd', v. a.* täuschen, berücken,

Illume, illumine, illuminate, *ĭl-lūm', ĭl-lū'-mĭn, ĭl-lū'-mĭ-nāt, v. a.* erleuchten, erhellen; *fig.* erleuchten, aufklären; illuminiren, festlich erleuchten; illuminiren, bunt ausmalen, bunt machen; erläutern; beleuchten.

Illuminate, ĭl-lū'-mĭ-nĕt, *a. fig.* erleuchtet, erhellt, aufgeklärt; —, *s.* (*pl.* Illuminati, ĭl-lū-mĭ-nā'-tī), Erleuchtete; Illuminat, *m.*

Illumination, ĭl-lū-mĭ-nā'-shŭn, *s.* Erhellung, Erleuchtung; Illumination, *f.*; Licht, *n.*; Helle, *f.* Glanz, *m.*; *T.* Erleuchtung, *f.* [leuchtend, erhellend.

Illuminative, ĭl-lū'-mĭ-nā-tĭv, *a.* er-

Illuminator, ĭl-lū'-mĭ-nā-tŭr, *s.* der, welcher erhellt, aufklärt; Erleuchter; der Etwas ausmalt, Illuminirer, *m.*

Illumine, *v.* to illume.

Illuminee, ĭl-lū-mĭ-nē', *s. v.* illuminate.

Illus., *abbr.* für illustrious, Erlaucht.

Illusion, ĭl-lū'-zhŭn, *s.* Täuschung, *f.*; Blendwerk, *n.*; Sinnenwahn, *m.* Illusion, *f.*

Illusive, ĭl-lū'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) täuschend, betrüglich, verfänglich; ‖—ness, *s.* Trüglichkeit, *f.* Trug, *m.* Täuschung, *f.*

Illusory, ĭl-lū'-sŭr-ĭ, *a.* betrüglich, illusorisch, täuschend, verfänglich.

Illustrate, ĭl-lŭs'-trāt, *v. a.* erleuchten, erhellen; *fig.* glänzend, berühmt machen, verherrlichen; erläutern, beleuchten, aufklären; illustriren (ein Buch).

Illustrate, ĭl-lŭs'-trĕt, *a. v.* illustrious.

Illustration, ĭl-lŭs-trā'-shŭn, *s.* Erleuchtung; *fig.* Beleuchtung, Erläuterung, Erklärung; Ausstellung, *f.* Illustriren, *n.*; Auszeichnung, *f.*

Illustrative, ĭl-lŭs'-trā-tĭv, *a.* erläuternd, erklärend; auszeichnend; ‖—ly, *adv.* als Erläuterung.

Illustrator, ĭl-lŭs'-trā-tŭr, *s.* Beleuchter, Erklärer, Verherrlicher, *m.*; der, welcher auszeichnet, illustrirt.

Illustrious, ĭl-lŭs'-trĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) glänzend, ausgezeichnet, berühmt, erhaben; erlaucht (Titel der Herzöge von königl. Blut); ‖—ness, *s.* Berühmtheit, Erhabenheit, Größe, *f.*

Illuxurious, ĭl-lŭg-zū'-rĭ-ŭs, *a.* nicht üppig. (l. u.)

Illy, ĭl'-lĭ, *adv.* Am. = ill, *adv.*

I'm, ĭm, *abbr.* für I am, ich bin.

Image, ĭm'-ĕj, *s.* Bild; Bildniß, *n.*; Bildsäule, *f.*; *fig.* Abbild, Ebenbild; Götzenbild, *n.*; Gestalt; Abbildung, Darstellung, *f.*; Aussehen, *n.*; Vorstellung, *f.* Begriff, *m.* Idee, *f.*; — language, *s.* Bildersprache, *f.*; — -maker, *s.* Bildner, *m.*; — -worship, *s.* Bilderdienst, *m.*; —, *v. a.* (im Geiste) abbilden, sich vorstellen; (n. u.) erdenken, erfinnen.

Imagery, ĭm'-ĕj-ĕr-ĭ, ĭm'-ĕj-rĭ, *s.* Bildwerk; Gebilde, *n.*; Tapeten mit menschlichen Figuren, *pl.*; Gestalt, Form, *f.*; Außere, Aussehen, *n.*; Einbildungen, *pl.* Hirngespinst, *n.*; Schilderung, *f.*

Imaginable, ĭ-măd'-jĭn-ă-bl, *a.* denkbar, erdenklich, erfinnlich; ‖—ness, *s.* Denkbarkeit, *f.*

Imaginant, ĭ-măd'-jĭn-ănt, *a.* sich vorstellend, denkend (n. u.); —, *s.* Fantast, Einbilder, *m.*

Imaginariness, ĭ-măd'-jĭ-nā-rĭ-nĕs, *s.* eingebildete Beschaffenheit, *f.* eingebildete Wesen, *n.*

Imaginary, ĭ-măd'-jĭn-ăr-ĭ, *a.* eingebildet, imaginär, Schein ...; *T.* — coin, — money, *s.* Rechnungsmünze, *f.*; — forces, *s. pl.* Einbildungskraft, *f.*; — payment, *s.* Scheinzahlung, *f.*

Imagination, ĭ-măd-jĭn-ā'-shŭn, *s.* Einbildungskraft, Einbildung; Idee, Einbildung, Vorstellung, *f.* Gedanke, *m.*; Erfindung, Erfindung, *f.*; Anschlag, *m.*

Imaginative, ĭ-măd'-jĭn-ă-tĭv, *a.* zur Einbildungskraft gehörig; erfinderisch, erfindsam, finnreich; eingebildet; fantastisch; — faculty, *s.* Einbildungskraft, *f.*

Imagine, ĭ-măd'-jĭn, *v. a.* sich einbilden, sich vorstellen; ausfinnen, ersinnen, erdenken; wähnen, dafür halten; finnen (auf); imagined, *a.* imaginär; ‖—r, ĭ-măd'-jĭn-ŭr, *s.* Erdenker, Erfinner, *m.*

Imagining, ĭ-măd'-jĭn-ĭng, *s.* Einbildung, Vorstellung, *f.*; Einbilden, Vorstellen; Erfinnen, *n.* [reich.

Imaginous, ĭ-măd'-jĭn-ŭs, *a.* erfindungs-

Imam, iman, ĭ'-măm, ĭ'-mān, *s.* Iman, *m.*

Imbalm, &c. *v.* to embalm, &c. [*m.*

Imband, ĭm-bănd', *v. a.* zu einer Bande bilden.

Imbank, ĭm-bănk', *v. a.* dämmen, eindeichen; ‖—ment, *s.* Eindeichung, *f.*

Imbar, *v.* to embar. [Damm, *m.*

Imbare, ĭm-bār', *v. a.* entblößen, aufdecken; barthun.

Imbargo, &c., *v.* to embargo, &c.

Imbark, &c., *v.* to embark, &c. [(n. u.)

Imbarn, ĭm-bārn', *v. a.* einscheuern.

Imbase, *v.* to embase; —, *v. n.* (im Preise) sinken, fallen.

Imbastardize, ĭm-bās'-tār-dīz, *v. a.* der unehelichen Geburt überführen.

Imbathe, ĭm-bādh', *v. a.* über und über

Imbattle, *v.* to embattle. [baden.

Imbead, ĭm-bēd', *v. a.* anknöpfen.

Imbecile, ĭm-bĕs'-ĭl, ĭm-bĭ-sēl', ĭm'-bĭ-sĭl, *a.* schwach, unvermögend (an Körper oder Geist).

Imbecile, imbecilitate, ĭm-bĕs'-ĭl, ĭm-bĭ-sĭl'-ĭ-tāt, *v. a.* schwächen, entkräften. (n. u.)

Imbecility, ĭm-bĭ-sĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Schwäche, Schwachheit; männliche Unvermögenheit, *f.*

Imbed, ĭm-bĕd', *v.* embed. [(l. u.)

Imbellic, ĭm-bĕl'-ĭk, *a.* unkriegerisch.

Imbellish, &c. *v.* to embellish, &c.

Imber, ĭm'-bŭr, *s.* Abendstvogel, Seefluuder, *m.*

Imbezzle, &c., *v.* to embezzle, &c.

Imbibe, ĭm-bīb', *v. a.* hinein trinken, einsaugen, auch *fig.*; (l. u.) tränken, durchweichen, sättigen; ‖—r, *s.* Einsaugende, *m. & n.* [gen, *n.*

Imbibition, ĭm-bĭ-bĭsh'-ŭn, *s.* Einsau-

Imbitter, ĭm-bĭt'-tŭr, *v. a.* bitter machen; *fig.* verbittern; erbittern; ‖—er, *s.* Verbitterer, *m.*; Verbitternde, *n.*

Imblazon, &c., *v.* to emblazon, &c.

Imbodied, ĭm-bŏd'-ĭd, *a.* (with, into) einverleibt; verkörpert.

Imbody, ĭm-bŏd'-ĭ, *v. a.* (with, into) einverleiben; zu einem Körper verdichten, oder verdicken; Körper geben (einer Farbe), verkörpern; zu einem Körper vereinigen; vereinigen, sammeln; —, *v. n.* sich verdicken, gerinnen.

Imboil, ĭm-bŏĭl', *v. n.* sieden, aufwallen; aufbrausen. [fleck, beherzt machen.

Imbolden, ĭm-bōl'-dn, *v. a.* kühn, dreist,

Imbonity, ĭm-bŏn'-ĭ-tĭ, *s.* Mangel an Güte, *m.*

Imborder, ĭm-bōr'-dŭr, *v. a.* begrenzen; einrahmen; ‖—ing, *s. T.* gleichfarbige Einfassung, *f.*

Imbosh, ĭm'-bŏsh, *s.* Eiter, *m.* (n. u.)

Imbosk, ĭm-bŏsk', *v. a.* verbergen; —, *v. n.* verborgen sein; im Hinterhalte liegen. (n. u.)

Imbosom, ĭm-bŏ'-zŭm, *v. a.* in den Busen verbergen, verstecken; im Busen tragen; einschließen, verbergen; anvertrauen; umgeben.

Imboss, ĭm-bŏs', *v. a. v.* emboss.

Imbound, ĭm-bŏund', *v. a.* einschließen, einsperren. (l. u.)

Imbow, ĭm-bō', ĭm-bŏū', *v. a.* wölben.

Imbowel, ĭm-bŏū'-ĕl, *v.* to embowel.

Imbower, ĭm-bŏū'-ŭr, *v. a.* umlauben, belauben.

Imbowment, ĭm-bō'-mĕnt, ĭm-bŏū'-mĕnt, *s.* Gewölbe, Bogenbach, *n.* Bogen.

Imbox, ĭm-bŏks', *v. a.* einschachteln. [*m.*

Imbrace, &c., *v.* to embrace, &c.

Imbrangle, ĭm-brăng'-gl, *v. a.* verstricken. [vorbringen.

Imbreed, ĭm-brēd', *v. a.* erzeugen, her-

Imbricate, ĭm'-brĭ-kāt, *v. a.* ausböschen (l. u.); mit Hohlziegeln decken.

Imbricate, imbricated, ĭm'-brĭ-kĕt, ĭm'-brĭ-kā-tĕd, *a.* ausgeschweift, hohlziegelförmig über einander gelegt; *T* dachziegelförmig.

Imbrication, ĭm-brĭ-kā'-shŭn, *s.* Ausschweifung; hohlziegelartige Bedeckung, *f.*; dachziegelförmige Bau, *m.*

Imbroider, &c., *v.* to embroider, &c.

Imbroil, *v.* to embroil.

Imbrown, ĭm-brŏun', *v. a.* braun machen; lohfarbig machen; verdunkeln, verdüstern.

Imbrue, ĭm-brō', *v. a.* eintauchen; benetzen, durchnässen; besudeln, beflecken; (n. u.) ergießen, ausgießen.

Imbrute, ĭm-brōt', *v. a.* zum Viehe machen; —, *v. n.* zum Viehe werden, verdummen.

Imbue, ĭm-bū', *v. n.* (with) dunkel färben, färben; durchnetzen, durchtränken, tränken, schwängern; *fig.* (with) einprägen, beibringen; imbued with, eingenommen, erfüllt von; to be imbued (with), eingesogen haben; ‖—ment, *s.* tiefe Färbung, *f.*

Imburse, ĭm-bŭrs', *v. a.* einstecken, (n. u.); mit Geld versehen; bezahlen; ‖—ment, *s.* Einstecken, Einbeuteln, *n.*; Bezahlung, *f.* [sahmlichkeit, *f.*

Imitability, ĭm-ĭ-tă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Nach-

Imitable, ĭm'-ĭ-tă-bl, *a.* nachahmlich; nachahmungswerth.

Imitary, ĭm'-ĭ-tă-rĭ, *a.* nachahmend.

Imitate, ĭm'-ĭ-tāt, *v. a.* (Einem) nachahmen, zum Muster nehmen; (Einen) nachahmen; nachmachen, nachahmen; copiren; not to be imitated, unnachahmlich.

Imitation, ĭm-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Nachahmung, *f.*; Nachgeahmte, *n.* Nachahmung; Copie; Nachbildung, *f.*; — -tree, *s.* nachgemachte Baum, *m.*; — -velvet, *s.* unechte Sammet, *m.*

Imitative, ĭm'-ĭ-tă-tĭv, *a.* nachahmend; (of) nachgeahmt, nachgemacht, nachgebildet.

Imitator, ĭm'-ĭ-tā-tŭr, *s.* Nachahmer, *m.*; — ship, *s.* Nachahmerei, *f.* [trin, *f.*

Imitatrix, ĭm'-ĭ-tā-trĭks, *s.* Nachahmerin.

Immaculate, ĭm-măk'-ŭ-lĕt, *a.* (—ly, *adv.*) unbefleckt, rein; klar, hell; ‖—ness, *s.* Unbeflecktheit, Reinheit, Unschuld, *f.* [panzert.

Immailed, ĭm-māld', *a.* geharnischt, be-

Immalleable, ĭm-măl'-lĭ-ă-bl, *a.* nicht hämmerbar; *fig.* unempfindlich.

Immanacle, ĭm-măn'-ă-kl, *v. a.* in Fesseln legen, fesseln.

Immane, ĭm-mān', *a.* (—ly, *adv.*) (l. u.) ungeheuer; (l. u.) grausam, unmenschlich; ‖—ness, *s.* ungeheure Größe, *f.* [wohnen, Einwohnen, *n.*

Immanency, ĭm'-mă-nĕn-sĭ, *s. T.* In-

Immanent, ĭm'-mā-nĕnt, *a.* inwohnend, einwohnend, innerlich. ſoffenbar.
Immanifeſt, ĭm-măn'-ĭ-fĕſt. *a.* nicht
Immanity, ĭm-măn'-ĭ-tĭ, *s.* Grãßlichkeit, Grauſamkeit, Unmenſchlichkeit. *f.*
Immarcescible, ĭm-mär-sĕs'-sĭ-bl, *a.* unverwelklich, unverderblich, unverweslich, unvergänglich.
Immartial, ĭm-mär'-ſhăl, *a.* unkriegeriſch.
Immask, ĭm-măsk', *v. a.* verdecken, verlarven, vermummen. ſunvergleichlich.
Immatchable, ĭm-mătsh'-ă-bl, *a.* (for)
Immaterial, ĭm-mā-tē'-rĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) unkörperlich, immateriell; unweſentlich, unbedeutend; ‖—ness, *s.* Unkörperlichkeit, Immaterialität, *f.*
Immaterialism, ĭm-mā-tē'-rĭ-ăl-ĭzm, *s.* Spiritualismus, *m.*
Immaterialiſt, ĭm-mā-tē'-rĭ-ăl-ĭſt, *s.* der die Unkörperlichkeit behauptet, Immaterialiſt, *m.*
Immateriality, ĭm-mā-tē-rĭ-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Unkörperlichkeit, Immaterialität; geiſtige Natur, *f.*
Immaterialized, ĭm-mā-tē'-rĭ-ăl-ĭzd, *a.* des Stoffes beraubt, geiſtig gemacht, unkörperlich. ſkörperlich, immateriell.
Immateriate, ĭm-mā-tē'-rĭ-ĕt, *a.* un-
Immatriculate, ĭm-mă-trĭk'-ū-lāt, *v. a.* immatrikuliren.
Immatriculation, ĭm-mă-trĭk-ū-lā'-ſhŭn, *s.* Immatrikulation, *f.*
Immature, ĭm-mă-tūr', *a.* (—ly, *adv.*) unreif, unzeitig; frühzeitig; *fig.* unzeitig; ‖—ness, immaturity, ĭm-mă-tū'-rĭ-tĭ, *s.* Unreife, Unreifheit; *fig.* Unzeitigkeit; Frühzeitigkeit, *f.*
Immeability, ĭm-mē-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s. T.* Undurchdringlichkeit; Zähheit, *f.*
Immeasurable, ĭm-mĕzh'-ūr-ă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unermeßlich; unmäßig; über alle Maßen.
Immeaſured, ĭm-mĕzh'-ūrd, *a.* ungewöhnlich groß, unmäßig.
Immechanical, ĭm-mĭ-kăn'-ĭ-kăl, *a.* den Geſetzen der Mechanik entgegen; unmechaniſch.
Immediacy, ĭm-mē'-dĭ-ă-sĭ, *s.* unmittelbare Stellvertretung. Unmittelbarkeit, Unabhängigkeit, *f.*
Immediate, ĭm-mē'-dĭ-ĕt, *a.* (—ly, *adv.*) unmittelbar; gegenwärtig; augenblicklich, unverzüglich, ſogleich; (auf Briefen) dringend; ‖—ness, *s.* Unmittelbarkeit, *f.*; gegenwärtige Augenblick, *m.* Gegenwart, *f.*
Immedicable, ĭm-mĕd'-ĭ-kă-bl, *a.* unheilbar. ſ(—ly, *adv.*) unmedoniſch.
Immelodious, ĭm-mĭ-lō'-dĭ-ŏs, *a.*
Immemorable, ĭm-mĕm'-mō-ră-bl, *a.* nicht denkwürdig, nicht merkwürdig.
Immemorial, ĭm-mĭ-mō'-rĭ-ăl, *a.* undenklich, uralt; ‖—ly, since time —al, *adv.* ſeit undenklicher Zeit; ‖—ness, *s.* undenkliche Zeit, *f.*; Alterthum, *n.*
Immense, ĭm-mĕns', *a.* (—ly, *adv.*) unermeßlich; unendlich; to be — at telling a story, eine Geſchichte gut erzählen können; ‖—ness, *v.* immensity.
Immensity, ĭm-mĕn'-sĭ-tĭ, *s.* Unermeßlichkeit; Unendlichkeit, *f.*
Immensurability, ĭm-mĕn-ſhū-ră-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unermeßlichkeit, *f.*
Immensurable, ĭm-mĕn'-ſhū-ră-bl, *a.* unermeßlich. ſgemeſſen, übermäßig.
Immensurate, ĭm-mĕn'-ſhū-rĕt, *a.* un-
Immerge, ĭm-mĕrj', *v. a.* eintauchen, untertauchen; *fig.* verſenken; —, *v. n. T.* (into) treten; *fig.* treten.
Immerit, ĭm-mĕr'-ĭt, *s.* Unwürdigkeit, Verdienſtloſigkeit, *f.*; ‖—ed, *a.* unverdient; ‖—ous, *a.* werthlos, unbedeutend. (n. u.)
Immerſe, ĭm-mĕrs', *v. a.* untertauchen, eintauchen; *fig.* (in) verſenken; —, immersed, ĭm-mĕrst', *a.* (in) verſenkt, verſunken, begraben, vertieft; ergeben.
Immerſion, ĭm-mĕr'-ſhŭn, *s.* Eintauchung, *f.* Untertauchen; Verſenken (unter Waſſer), *n.*; *fig.* (in) Verſunkenheit, *f.*; *T.* Eintritt (des Mondes in den Erdſchatten), *m.*; Verfinſterung, *f.*; depth of —, *s. T.* Einſenkungs- oder Senkungstiefe, *f.* ſtricken, umgarnen.
Immeſh, ĭm-mĕsh', *v. a.* verwickeln, verImmethodical, ĭm-mĭ-thŏd'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) unmethodiſch, verworren, unordentlich; regellos; ‖—ness, *s.* Unmethodiſche, *n.* Unordnung, Verworrenheit, *f.* ſemmew.
Immew, ĭm-mū', *v. a.* (n. u.) *v.* to
Immigrant, ĭm'-mĭ-grănt, *s.* Einwanderer, *m.* ſbern.
Immigrate, ĭm'-mĭ-grāt, *v. n.* einwan-
Immigration, ĭm-mĭ-grā'-ſhŭn, *s.* Einwanderung, *f.*
Imminence, ĭm'-mĭ-nĕns. *s.* Bevorſtehen, *n.* (n. u.) bevorſtehende Gefahr, *f.*
Imminent, ĭm'-mĭ-nĕnt, *a.* (on, over) bevorſtehend; nahe; drohend, augenſcheinlich; ‖—ness, *s.* Bevorſtehen, *n.*
Immingle, ĭm-mĭng'-gl, *v. a.* einmiſchen, vermiſchen.
Imminution, ĭm-mĭ-nū'-ſhŭn, *s.* Verminderung, Abnahme, *f.*
Immiſcibility, ĭm-mĭs-ſĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unvermiſchbarkeit, *f.* ſmiſchbar.
Immiſcible, ĭm-mĭs'-ſĭ-bl, *a.* unver-
Immiſſion, ĭm-mĭsh'-ŭn, *s. T.* Einlaſſung, Einſpritzung, *f.*
Immit, ĭm-mĭt', *v. a. T.* hineinlaſſen, einſpritzen. ſhart, unerweichbar.
Immitigable, ĭm-mĭt'-ĭ-gă-bl, *a. fig.*
Immix, ĭm-mĭks', *v. a.* vermiſchen.
Immixable, ĭm-mĭks'-ă-bl, *a.* unvermiſchbar. ſvermiſcht.
Immixed, immixt, ĭm-mĭkst', *a.* un-
Immobility, ĭm-mō-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unbeweglichkeit, *f.* ſmäßigkeit, *f.*
Immoderacy, ĭm-mŏd'-dĕr-ă-sĭ, *s.* Unmäßigkeit, übermäßige, übertriebene, ausſchweifende; ‖—ness, *v.* immoderation.
Immoderation, ĭm mŏd-dĕr-ā'-ſhŭn, *s.* Unmäßigkeit, *f.* Übermaß, *m.*
Immodeſt, ĭm-mŏd'-ĕſt, *a.* (—ly, *adv.*) unbeſcheiden; unverſchämt, übertrieben, unvernünftig; unanſtändig, ſchmutzig; ſchlüpfrig, obſcön, unrein; unkeuſch, unſittlich.
Immodeſty, ĭm-mŏd'-ĕs-tĭ, *s.* Unbeſcheidenheit; Unverſchämtheit; Unanſtändigkeit, Unſittlichkeit, Unkeuſchheit, Unzüchtigkeit, *f.* *fig.* aufopfern.
Immolate, ĭm'-mō-lāt, *v. a.* opfern;
Immolation, ĭm-mō-lā'-ſhŭn, *s.* Opferung; *fig.* Aufopferung, *f.* Opfer, *n.* ſm.
Immolator, ĭm'-mō-lā-tŭr, *s.* Opfernde,
Immoment (n. u.), **immomentous,** ĭm-mō'-mĕnt, ĭm-mō-mĕn'-tŏs, *a.* unbedeutend, unwichtig.
Immoral, ĭm-mŏr'-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) unmoraliſch, unſittlich, ſittenlos.
Immorality, ĭm-mō-răl'-ĭ-tĭ, *s.* Unſittlichkeit, Sittenloſigkeit, Immoralität, *f.*
Immorigerous, ĭm-mō-rĭd'-jĭ-rŏs, *a.* ungehorſam; *grob,* unhöflich; ‖—ness, *s.* Ungehorſam, *m.*: Grobheit, Unhöflichkeit, *f.*
Immortal, ĭm-mŏr'-tăl, *a.* (—ly, *adv.*) unſterblich; ewig, endlos; unaufhörlich; — -eagle-flower, *s.* Balſamine, *f.*; —-herb, *s.* Strohblume, *f.*; ‖—ness, *v.* immortality.
Immortality, ĭm-mŏr-tăl'-ĭ-tĭ, *s.* Unſterblichkeit, auch *fig.*: Ewigkeit, *f.*
Immortalization, ĭm-mŏr-tăl-ĭ-zā'-ſhŭn, *s.* Unſterblichmachen, Verewigen, *n.*
Immortalize, ĭm-mŏr'-tă-lĭz, *v. a.* unſterblich machen, verewigen; —, *v. n.* (n. u.) unſterblich werden.
Immortification, ĭm-mŏr-tĭ-fĭ-kā'-ſhŭn, *s.* Mangel an Selbſtbezwingung, *m.* Unbekehrtheit, Unbußfertigkeit, *f.*
Immould, ĭm-mōld', *v. a.* formen, bilden.
Immovability, ĭm-mō-vă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unbeweglichkeit, Unbeweglichkeit, *f.*
Immovable, ĭm-mō'-vă-bl, *a.* (immovably, *adv.*) unbeweglich, unbewegbar, feſt; *T.* unbeweglich; *fig.* unabänderlich, unerſchütterlich; fühllos, unempfindlich; ſtandhaft; —, *s. T.* unbewegliche Gut, *n.*; *pl.* Immobilien, *pl.*; ‖—ness, *s.* Unbeweglichkeit; Unerſchütterlichkeit, *f.* ſber, unfläthig.
Immund, ĭm-mŭnd', *a.* unrein, unſau-
Immundicity, ĭm-mŭn-dĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Unreinigkeit, Unfläthigkeit, *f.*
Immunity, ĭm-mū'-nĭ-tĭ, *s.* (from) Freiheit, Befreiung (von Abgaben, ꝛc.); *fig.* Freiheit; Gerechtſame, *f.* Vorrecht, *n.*
Immure, ĭm-mūr', *v. a.* einmauern, vermauern; (n. u.) unmauern; einſchließen, einſperren; einkerkern.
Immure, *s.* Mauer, *f.* (n. u.)
Immuſical, ĭm-mū'-zĭ-kăl, *a.* unharmoniſch, unmuſikaliſch.
Immutability, ĭm-mū-tă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unveränderlichkeit, Unwandelbarkeit *f.*
Immutable, ĭm-mū'-tă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unveränderlich, unabänderlich, unwandelbar; —of purpoſe, unerſchütterlich; ‖—ness, *v.* immutability.
Immutation, ĭm-mū-tā-ſhŭn, *s.* Änderung, Veränderung, *f.*
Immute, ĭm-mūt', *v. a.* verändern.
Imp, ĭmp, *s.* Pfropfreis, *n.* (n. u.) *fig.*; Sprößling, Abkömmling; untergeordnete Teufel, *m.* Teufelchen, *n.*; kleiner Balg (Kind); *T.* angeſchiftete Feder, *f.*; —, *v. a.* impfen, pfropfen; anſetzen, einſetzen, anſchiften (Federn einen Falken); *fig.* verlängern, vergrößern; ausdehnen.
Impacable, ĭm-pă'-kă-bl, *a.* nicht beſänftigt werden können.
Impact, ĭm-păkt', *v. a.* zuſammenpacken, zuſammenpreſſen.
Impact, ĭm'-păkt, *s.* Eindruck, *m.* (*T.* Phyſ. & Maſch.) Stoß, *m.*; direct —, *s.* gerade Stoß; oblique —, *s.* ſchiefe Stoß; —of an isolate stream, *s.* Stoß iſolirter Waſſerſtrahlen; —of a bounded stream, *s.* Stoß im begrenzten Waſſer oder Gerinne; —of an unlimited stream, *s.* Stoß im unbegrenzten Waſſer, im freien Strome; centric —, *s.* centriſche Stoß; eccentric —, *s.* excentriſche Stoß; point of —, *s.* Stoßpunkt, *m.*; —-wheel, *s.* Stoßrad, *n.* ſSchirkappe, *f.*
Impages, ĭm-pă'-jĕz, *s. pl.* (*T.* Arch.)
Impaint, ĭm-pānt', *v. a.* bemalen, anſtreichen; *fig.* bemänteln.
Impair, ĭm-pâr', *v. a.* verſchlechtern, verſchlimmern: vermindern; ſchwächen, auch *fig.*: beeinträchtigen, ſchaden; —, *v. n.* abnehmen, verderben. (n. u.); —, *s.* (n. u.) Verminderung, Abnahme, *f.*

Impair, ĭm-pâr′, *a.* (n. u.) unpassend, unangemessen, unwürdig; *T.* ungerade(flächig; ‖—er, ĭm-pâr′-ĕr, *s.* dasjenige, was verschlechtert, zu Grunde richtet; Verderber, Verwüster, *m.*; ‖—ment, *s.* (n. u.) Verminderung, Verschlechterung, Abnahme, *f.*

Impalatable, ĭm-pâl′-ă-tă-bl, *a.* unschmackhaft; unangenehm. (l. u.)

Impale, ĭm-pâl′, *v. a.* spießen, pfählen, *v.* to empale; einpfählen, umpfählen; umgeben, einschließen. ſ(n. u.)

Impallid, ĭm-pâl′-lĭd, *v. a.* blaß machen.

Impalm, ĭm-pâm′, *v. a.* greifen, fassen.

Impalpability, ĭm-pâl-pă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unfühlbarkeit, *f.*

Impalpable, ĭm-pâl′-pă-bl, *a.* unfühlbar; allerfeinst. sehr fein; *fig.* zart.

Impalsy, ĭm-pâl′-zĭ, *v. a.* lähmen.

Impanate, ĭm-pâ′-nĕt, *a. T.* im Brote gegenwärtig; —; ĭm-pâ′-nât, *v. a. T.* in Brot einschließen.

Impanation, ĭm-pă-nâ′-shŭn, *s. T.* Gegenwart des Leibes Jesu beim heil. Abendmahl *f.*

Impanel, ĭm-pân′-ĕl, *v. a. v.* empanel.

Imparadise, ĭm-pâr′-ă-dīs, *v. a.* in ein Paradies versetzen, entzücken, höchst glücklich machen; zu einem Paradiese machen. ſunparalleled.

Imparalleled, ĭm-pâr′-ăl-lĕld, *a. v.*

Imparasyllabic, ĭm-pâr-ă-sĭl-lăb′-ĭk, *a.* von ungleichen Silben. ſberzeihlich.

Impardonable, ĭm-pâr′-dn-ă-bl, *a.* unverzeihlich.

Imparity, ĭm-pâr′-ĭ-tĭ, *s.* Ungleichheit, *f.*; Mißverhältniß, *n.*

Impark, ĭm-pârk′, *v. a.* umzäunen, einzäunen, einschließen.

Imparl, ĭm-pârl′, *v. n.* über Etwas sich unterreden; *T.* Erlaubniß zur gütlichen Beilegung einer Sache erhalten.

Imparlance, ĭm-pâr′-lăns, *s. T.* Erlaubniß, welche der Angeklagte erhält, sich mit dem Kläger zu vergleichen, *f.*; Aufschub, *m.*; (n. u.) Erlaubniß zur Unterredung, *f.*

Imparsonee, ĭm-pâr-sn-nē′, *s. T.* der wirklich eingesetzte Pfründner, *m.*

Impart, ĭm-pârt′, *v. a.* mittheilen; bekannt machen, erklären, kundthun; *fig.* öffnen; geben, verleihen.

Impartial, ĭm-pâr′-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) (to) unparteiisch, unparteilich; (n. u.) parteiisch; ‖—ness, *s.* Unparteilichkeit, *f.*; ‖—ist, *s.* Unparteiische, *m.* (l. u.) ſfor) Unparteilichkeit, *f.*

Impartiality, ĭm-pâr-shă-ăl′-ĭ-tĭ, *s.* (to, Impartibility, ĭm-pâr-tĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Untheilbarkeit; Mittheilbarkeit, *f.*

Impartible, ĭm-pârt′-ĭ-bl, *a.* mittheilbar; zu verleihen; *T.* untheilbar.

Impartment, ĭm-pârt′-mĕnt, *s.* Mittheilung, *f.*

Impassable, ĭm-pâs′-să-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unwegsam, ungangbar, unzugänglich, unfahrbar; unüberſteigbar; ‖—ness, *s.* Unwegsamkeit, *f.*

Impassibility, impassibleness, ĭm-pâs-sĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, ĭm-pâs′-sĭ-bl-nĕs, *s.* Leidensloſigkeit, Unempfindlichkeit, Leidensunfähigkeit, *f.*

Impassible, ĭm-pâs′-sĭ-bl, *a.* leidensunfähig, leidenfrei, unempfindlich.

Impassion, ĭm-pâsh′-ŭn, *v. a.* heftig bewegen, heftig rühren; ‖—ate, — ĭt, *v. a.* heftig angreifen, heftig bewegen, tief rühren; —. *a.* start bewegt, sehr gerührt; gefühlos; ‖—ed, *a.* leidenschaftlich, voller Leidenschaft; ohne Leidenschaft.

Impassive, ĭm-pâs′-sĭv, *a.* leidensunfähig, leidensfrei, unverletzbar; ‖—ness, *s.* Leidensunfähigkeit, Leidenlosigkeit, *f.*

Impastation, ĭm-pâs-tā′-shŭn, *s. T.* Verteigung, Einteigung, *f.*; *T.* Mörtelteig, *m.*

Impaste, ĭm-pâst′, *v. a. T.* zu Teig kneten, kneten, einteigen; *T.* die Farben dick auftragen, impastiren; untermalen; ‖—d, ĭm-pâ′-stĕd, *a.* beschmiert; teigig, verdickt; *T.* impastirt.

Impatible, ĭm-pât′-ĭ-bl, *a.* unduldbar, unerträglich.

Impatience, (—cy), ĭm-pâ′-shĕns, *s.* Ungeduld; Leidenschaftlichkeit, Heftigkeit; Unleidlichkeit, *f.*

Impatient, ĭm-pâ′-shĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) ungeduldig; (of) müde; (at, of) ungeduldig über; heftig, eifrig; (for) begierig, gierig; (n. u.) unleidlich, unerträglich; —, *s.* (n. u.) Ungeduldige, *m.*; ‖—ness, *s.* Ungeduld; (n. u.) Unleidlichkeit, *f.*

Impatronization, ĭm-pât-rō-nĭ-zā′-shŭn, *s.* volle Herrſchaft, *f.* völlige Beſitz, *m.*

Impatronize, ĭm-pât′-rō-nīz, *v. a.* (of) zum Herrn machen, in Beſitz ſetzen.

Impawn, ĭm-pân′, *v. a.* verpfänden.

Impeach, ĭm-pētsh′, *v. a. T.* (öffentlich) anklagen; (of) beſchuldigen, zeihen; in Zweifel ſetzen; zu nahe treten; anfechten; zur Verantwortung ziehen; (l. u.) hindern, verhindern; —, *s.* Hinderniß, *n.*; öffentliche Anklage, *f.*; ‖—able, *a.* anklagenswerth, anklagbar; tadelnswerth; (for) verantwortlich; angefochten; ‖—er, *s. T.* Ankläger, Kläger; der, welcher zu nahe tritt, in Zweifel ſetzt, Anfechter, *m.*; ‖—ment, *s. T.* Hinderniß, *n.* (n. u.); (öffentliche) Anklage; Beſchuldigung, *f.*; Tadel, Vorwurf, *m.*; Beſtreitung, Anfechtung; Verantwortung, *f.*

Impearl, ĭm-pērl′, *v. a.* wie mit Perlen zieren, beperlen; zu Perlen bilden oder machen.

Impeccability, ĭm-pĕk-kă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unfündlichkeit, Unfündigkeit, Sündloſigkeit, *f.*

Impeccable, ĭm-pĕk′-kă-bl, *a.* unfähig zu fündigen, unfündlich, fündlos; ‖—ness, *v.* impeccability.

Impeccancy, ĭm-pĕk′-kăn-sĭ, *s. v.* impeccability. ſGeldloſigkeit, *f.*

Impecuniosity, ĭm-pĕk-ū-nĭ-ŏs′-ĭ-tĭ, *s.*

Impede, ĭm-pēd′, *v. a.* hindern, verhindern, aufhalten; impeding effect, *s. T.* Mech.) Nebenleiſtung, *f.*

Impediment, ĭm-pĕd′-ĭ-mĕnt, *s.* Hinderniß, *n.*; *pl.* Ehehaften, *pl.*; — in one's tongue, — in speech, ſchwere Zunge, *f.*; —, *v. a. v.* to impede.

Impedimental, ĭm-pĕd-ĭ-mĕn′-tăl, *a.* hinderlich. ſhindern. (n. u.)

Impedite, ĭm′-pĕ-dīt, *v. a.* verzögern,

Impedition, ĭm-pĕ-dĭsh′-ŭn, *s.* Hinderniß, *n.* (n. u.)

Impeditive, ĭm-pĕd′-ĭ-tĭv, *a.* hinderlich.

Impel, ĭm-pĕl′, *v. a.* antreiben, vorwärts treiben, treiben; *fig.* antreiben.

Impellent, ĭm-pĕl′-lĕnt, *s.* antreibende Kraft oder Gewalt, *f.* Antrieb, *m.*

Impeller, ĭm-pĕl′-lĕr, *s.* Antreibende, *m.*

Impen, ĭm-pĕn′, *v. a.* einſchließen, einpferchen, einſperren.

Impend, ĭm-pĕnd′, *v. n.* (over) überhangen, hangen über; (over) ſchweben über; bevorſtehen, nahe ſein, drohen.

Impendence, (—cy), ĭm-pĕn′-dĕns, *s.* Ueberhangen; *fig.* Bevorſtehen, *n.*

Impendent, (impending), ĭm-pĕn′-dĕnt, *a.* (over, upon) überhangend, hangend über, ſchwebend; *fig.* bevorſtehend, nahe.

Impenetrability, ĭm-pĕn-ē-trā-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Undurchdringlichkeit; *fig.* Unerforſchlichkeit; Unempfänglichkeit, Unempfindlichkeit, Fühlloſigkeit, *f.*

Impenetrable, ĭm-pĕn′-ē-trā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) undurchdringlich; *fig.* unerforſchlich, unergründlich; (to) unempfänglich; unempfindlich; ‖—ness, *v.* impenetrability.

Impenitence, (—cy), ĭm-pĕn′-ĭ-tĕns, *s.* Unbußfertigkeit, Verſtocktheit, *f.*

Impenitent, ĭm-pĕn′-ĭ-tĕnt. *a.* (—ly, *adv.*) unbußfertig, verſtockt; ‖—ness, *v.* impenitence; —, *s.* Unbußfertige, *m.*

Impennate, ĭm-pĕn′-nĕt, *s.* Flossenflügler, *m.*; —, impennous, ĭm-pĕn′-nŏs, *a.* ungeflügelt.

Impeople, ĭm-pē′-pl, *v. a.* zu einer Gemeinheit vereinigen oder bilden.

Imperate, ĭm′-pē-rĕt, *a.* mit Bewußtſein, auf inneren Antrieb gethan; — acts, *s. pl.* moraliſche Handlungen, *pl.*

Imperative, ĭm-pĕr′-ă-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) befehlend; gebieteriſch; —order, *s.* gemeſſener Befehl; it becomes — on me, es wird dringende Pflicht für mich; —mood, *s. T.* Imperatiꝺ, *m.*

Imperatorial, ĭm-pĕr-ă-tō′-rĭ-ăl, *a.* gebietend; gebieteriſch. (n. u.)

Imperceptible, ĭm-pĕr-sĕp′-tĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) (to) unmerklich, unmerkbar; ſehr klein; —, *s.* Unmerkliche, Unmerkbare, *n.*; ‖—ness, *s.* Unmerklichkeit, *f.*

Impercipient, ĭm-pĕr-sĭp′-ĭ-ĕnt, *a.* nicht wahrnehmend, nicht wahrnehmen könnend.

Imperdibility, ĭm-pĕr-dĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unverlierbarkeit, Unverderblichkeit, Unzerſtörbarkeit, *f.*

Imperdible, ĭm-pĕr′-dĭ-bl, *a.* unverlierbar, unzerſtörbar, unverderblich.

Imperence, ĭm′-pĕ-rĕns, *s. vulg.* = impudence, impertinence.

Imperfect, ĭm-pĕr′-fĕkt, *a.* (—ly, *adv.*) unvollkommen, mangelhaft; unvollſtändig, unvollendet; *T.* defect, mangelhaft; —sheets, *s. pl.* die im Druck verunglückten Bogen; Defectbogen, *pl.*; —overfall wear, *s.* unvollkommene Ueberfallwehr, Grundwehr, *n.*; — tense, *s. T.* unvollkommen vergangene Zeit, *f.* Imperfectum, *n.*; —, *v. a.* (n. u.) unvollkommen machen.

Imperfection, ĭm-pĕr-fĕk′-shŭn, *s.* Unvollkommenheit, *f.*; Mangel, *m.* Gebrechen, *n.*; *T.* Defect, *m.*; case of —, *s.* Defectkaſten, *m.*

Imperfectness, ĭm-pĕr′-fĕkt-nĕs, *s.* Unvollkommenheit, Unvollſtändigkeit; (in) oberflächliche Bekanntſchaft (mit), *f.* ſzu durchbohren.

Imperforable, ĭm-pĕr′-fō-rā-bl, *a.* nicht

Imperforate(d), ĭm-pĕr′-fō-rāt-(ĕd), *a.* nicht durchbohrt, kein Loch habend, nicht durchlöchert; *T.* verſchloſſen, keine Oeffnung od. Poren habend.

Imperforation, ĭm-pĕr-fō-rā′-shŭn, *s.* Undurchbohrtheit, *f.* Verſchloſſenſein, *n.*

Imperial, ĭm-pē′-rĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) kaiſerlich, Kaiſer . .; reichsmäßig, Reichs . . .; ſouverain, monarchiſch, Herrſcher . . .; ſtattlich, herrlich; herrſchend, gebietend; —, *s.* Wallenſteiner (Bart unter der Unterlippe), *m.*; Großregalpapier, *n.*; —chamber, *s.* Reichskammergericht, *n.*; — -city, *s.* Reichsſtadt, *f.*; — -diet, *s.* Reichstag, *m.*; — -crown, *s.* Kaiſerkrone (Blume), *f.*; — -dignity, *s.* Kaiſerwürde, *f.*; — -lily, *s.* wilde Lilie, *f.*; — -paper, *s.* Impe-

rialpapier, *n.*; —roof, *s.* Kuppel (der griechischen Kirche), *f.*; — section, *s. T.* Kaiserschnitt, *m.*; —, *s.* Plane, Kutschendecke, *f.*

Imperialist, ĭm-pē'-rĭ-ăl-ĭst, *s.* kaiserlich Gesinnte, *m.*; *pl.* die Kaiserlichen, *pl.*

Imperiality, ĭm-pē-rĭ-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* kaiserliche Herrschergewalt, *f.*; *pl. T.* kaiserliche Rechte, *pl.*

Imperialized, ĭm-pē'-rĭ-ăl-īzd, *a.* kaiserlich, kaiserlich gesinnt.

Imperie, ĭm'-pēr-ē, *s.* (n. u.) *v.* empery.

Imperil, ĭm-pĕr'-ĭl, *v. a.* gefährden.

Imperious, ĭm-pē'-rĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) gebieterisch, herrschsüchtig, befehlshaberisch, herrisch; *fig.* gebieterisch; tyrannisch; überlegen, überwiegend, mächtig; erhaben, prächtig; vollmächtig; ‖—ness, *s.* herrische, gebieterische, stolze Weise; Ansehen, *n.* Autorität, *f.*

Imperishable, ĭm-pĕr'-ĭsh-ă-bl, *a.* unvergänglich; ‖—ness, *s.* Unvergänglichkeit, *f.*

Imperiwigged, ĭm-pĕr'-ĭ-wĭgd, *a.* eine Perücke tragend, mit einer Perücke versehen.

Impermanence), (—cy), ĭm-pĕr'-mă-nĕns, *s.* Unbeständigkeit, Wandelbarkeit, *f.* [beständig, wandelbar.

Impermanent, ĭm-pĕr'-mă-nĕnt, *a.* un-

Impermeability, ĭm-pĕr-mē-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s. T.* Undurchdringlichkeit, *f.*

Impermeable, ĭm-pĕr'-mē-ă-bl, *a. T.* undurchdringlich; wasserdicht.

Imperseverant, ĭm-pĕr-sĕv'-ĕ-rănt, *a.* fest beharrend, beharrlich.

Impersonal, ĭm-pĕr'-sŭn-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) *T.* unpersönlich.

Impersonality, ĭm-pĕr-sŭn-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Unpersönlichkeit, *f.* [personificiren.

Impersonate, ĭm-pĕr'-sŭn-āt, *v. a.*

Impersonation, ĭm-pĕr-sŭn-nā'-shŭn, impersonification, *s.* Personification, *f.*

Impersonator, ĭm-pĕr'-sŏn-ā-tŭr, *s.* Darsteller, *m.*

Imperspicuity, ĭm-pĕr-spĭ-kū'-ĭ-tĭ, *s.* Mangel an Klarheit, *m.* Undeutlichkeit, *f.* [undeutlich, unklar.

Imperspicuous, ĭm-pĕr-spĭk'-ū-ŏs, *a.*

Impersuasible, ĭm-pĕr-swā'-zĭ-bl, *a.* nicht zu bereden, nicht zu überreden, steifsinnig.

Impertinence, (—cy), ĭm-pĕr'-tĭ-nĕns, *s.* Unzugehörige, *n.*; Ungehörigkeit, Unbesonnenheit, Narrheit; Kleinigkeit; Ungebührlichkeit, Unbescheidenheit, Unverschämtheit, Ungezogenheit, Ungeschliffenheit, Zudringlichkeit, *f.*

Impertinent, ĭm-pĕr'-tĭ-nĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) nicht zur Sache gehörig, ungehörig, unpassend, unwichtig, unfüglich, unmöthig; ungercint; unbesonnen; abgeschmackt, thöricht; unvernünftig; ungebührlich, unbescheiden, ungezogen, grob, unverschämt, ungeschliffen; zudringlich; nachlässig, unbesonnen; (to) nicht in Beziehung zu, keinen Bezug habend auf; —, *s.* Unverschämte, Grobian, Zudringliche, *m.*; der, welcher sich in Dinge mengt, die ihn nichts angehen.

Impertransibility, ĭm-pĕr-trăn-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Undurchdringlichkeit, *f.* (n. u.)

Impertransible, ĭm-pĕr-trăn'-sĭ-bl, *a.* undurchdringlich. (n. u.)

Imperturbable, ĭm-pĕr-tŭr'-bă-bl, *a.* unstörbar, unverwirrbar, unerschütterlich. [s. Ruhe, *f.* Gleichmuth, *m.*

Imperturbation, ĭm-pĕr-tŭr-bā'-shŭn, *s.*

Imperturbed, ĭm-pĕr-tŭrbd', *a.* ruhig, gleichmüthig, ungestört.

Impervious, ĭm-pĕr'-vĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) unzugänglich, unwegsam; undurchdringlich; (to) keinen Durchgang gestattend; ‖—ness, *s.* Unwegsamkeit; Undurchdringlichkeit; (to) Unzugänglichkeit, *f.*

Impester, ĭm-pĕs'-tŭr, *v. a.* verwickeln, verstricken; belästigen, quälen. [bar.

Impetible, ĭm-pē'-tĭ-bl, *a.* unerreich-

Impetiginous, ĭm-pĭ-tĭ'-jĭ-nŏs, *a.* räudig, schorfig. [Hautausschlag, *m.*

Impetigo, ĭm-pĭ-tī'-gō, *s.* chronische

Impetrable, ĭm'-pĭ-tră-bl, *a.* durch Bitten zu bewirken, zu erlangen, erreichbar.

Impetrate, ĭm'-pĭ-trāt, *v. a.* erlangen, erhalten, erbitten; —, ĭm'-pĭ-trĕt, *p. & a.* durch Bitten erlangt.

Impetration, ĭm-pĭ-trā'-shŭn, *s.* Erlangung, Erhaltung, *f.* Erbitten, *n.*; *T.* vorläufige, aber unerlaubte Erlangung einer Pfründe durch den Papst, *f.* (n. u.)

Impetrative, ĭm'-pĭ-trā-tĭv, *a.* durch Bitten bewirkend, erlangend. (n. u.)

Impetratory, ĭm'-pĭ-trā-tŭr-ĭ, *a.* eine Bitte enthaltend; (of) bewirkend, erwirkend. (n. u.)

Impetuosity, ĭm-pĕt-ū-ŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Ungestüm, *n. & m.* Heftigkeit, *f.*

Impetuous, ĭm-pĕt'-ū-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) heftig, ungestüm; rasch, feurig; mit Heftigkeit; ‖—ness, *v.* impetuosity.

Impetus, ĭm'-pĭ-tŭs, *s.* Triebkraft, *f.*; *fig.* Trieb, Drang, *m.* Bestreben, *n.*; Geschwindigkeitsgrad (von Geschossen), *f.*; (*T. Mech.*) Bewegungsmoment, *n.*

Impictured, ĭm-pĭk'-tshŭrd, *a.* gemalt; *fig.* gemalt, abgedruckt. (n. u.)

Impier, ĭm'-plr, *s. v.* umpire. (n. u.)

Impierce, ĭm-pĕrs', *v. a.* durchdringen, durchstoßen; ‖—able, ĭm-pĕr'-să-bl, *a.* nicht zu durchstechen, undurchdringlich.

Impiety, ĭm-pl'-ĭ-tĭ, *s.* Irreligiosität; Gottlosigkeit, Ruchlosigkeit; gottlose Handlung, *f.* [pfänden. (n. u.)

Impignorate, ĭm-pĭg'-nō-rāt, *v. a.* ver-

Impignoration, ĭm-pĭg-nō-rā'-shŭn, *s.* Verpfändung, *f.* (n. u.)

Impinge, ĭm-pĭnj', *v. n.* (on, gegen, an) anstoßen, anschlagen; verstoßen, sich vergehen; (on, auf) einwirken. [(n. u.)

Impinguate, ĭm-pĭng'-gwāt, *v. a.* mästen.

Impious, ĭm'-pĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) irreligiös, gottlos, gottesvergessen, ruchlos; ‖—ness, *s.* Gottlosigkeit, *f.*

Implacability, ĭm-plă-kă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unversöhnlichkeit, *f.*

Implacable, ĭm-plă'-kă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unversöhnlich, unerbittlich; unbarmherzig, hart; heftig; ‖—ness, *s.* Unversöhnlichkeit, *f.*

Implant, ĭm-plănt', *v. a.* einpflanzen, einpfropfen, einimpfen; säen; einwurzeln; *fig.* (in) einprägen.

Implantation, ĭm-plăn-tā'-shŭn, *s.* Einpflanzung, Einpfropfung; *fig.* Einprägung, *f.* [Unwahrscheinlichkeit, *f.*

Implausibility, ĭm-plă-zĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.*

Implausible, ĭm-plă'-zĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unwahrscheinlich.

Impleach, ĭm-plētsh', *v. a.* in einander flechten, verweben. (n. u.)

Implead, ĭm-plēd', *v. a.* gerichtlich belangen; ‖—er, *s.* Ankläger, Kläger, *m.*

Impleasing, ĭm-plē'-zĭng, *a.* unangenehm, mißfällig. (n. u.) [(n. u.)

Impledge, ĭm-plĕj', *v. a.* verpfänden.

Implement, ĭm'-plĭ-mĕnt, *s.* was Bedürfnissen abzuhelfen vermag, Beihülfe, *f.* Hülfsmittel, Zubehör, *n.*; Apparat, *m.*; Geräth, Hausgeräth; Ackergeräth; Werkzeug, *n.* [Fülle, *f.*

Impletion, ĭm-plē'-shŭn, *s.* Anfüllung,

Implex, ĭm'-plĕks, *a.* verwickelt.

Implexion, ĭm-plĕk'-shŭn, *s.* Verwickelung, Verflechtung, *f.* (n. u.)

Implicate, ĭm'-plĭ-kāt, *v. a.* (in, into) einwickeln; verflechten, verwickeln; mitbegreifen, umfassen; hineinziehen; einflechten; mit ins Spiel bringen.

Implication, ĭm-plĭ-kā'-shŭn, *s.* Einwickelung; Verwickelung, Verflechtung; *fig.* Verwickelung; Theilnahme; stillschweigende Folgerung, *f.*

Implicative, ĭm'-plĭ-kă-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) stillschweigend folgernd, durch (eine) stillschweigende Folgerung.

Implicit, ĭm-plĭs'-ĭt, *a.* (—ly, *adv.*) (l. u.) verwickelt, verflochten; *fig.* mit einbegriffen, mitverstanden, hergezogen, stillschweigend, still; unbedingt; unbestimmt; verdeckt, dunkel; — compact, *s.* stillschweigende Vertrag, *m.*; — desires, *s. pl.* stilles Sehnen; — faith, *s.* unbedingte Glaube, *m.*; with — faith, blindlings; — obedience, *s.* unbedingte Gehorsam, *m.*; ‖—ness, *s.* stillschweigende Folgerung, *f.*; blinde Glaube, *m.* blinde Vertrauen, *n.*

Implicity, ĭm-plĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Verwickelung, Verflechtung, *f.* (l. u.)

Impliedly, ĭm-plī'-ĕd-lĭ, *adv.* stillschweigend verstanden, durch Folgerung, folgerungsweise.

Imploration, ĭm-plō-rā'-shŭn, *s.* Anflehung, Anfuchung, flehentliche Bitte, *f.* [fe. implorer.

Implorator, ĭm'-plō-rā-tŭr, *s.* (n. u.)

Implore, ĭm-plōr', *v. a.* anflehen, anfuchen, anrufen; erflehen; to — of one, jemand bitten; —, *s.* Anflehen, Bitten, *n.* (n. u.); ‖—r, *s.* Anflehende, Anfuchende, Bittende, Supplicant, *m.*

Imploy, &c. *v.* to employ, &c.

Implumed, implumous, ĭm-plūmd', ĭm-plū'-mŏs, federlos, nackt. [stürzen.

Implunge, ĭm-plŭnj', *v. a.* verlenken,

Imply, ĭm-plī', *v. a.* in sich schließen, enthalten; schließen, folgern; verwickeln (n. u.); einwickeln.

Impocket, ĭm-pŏk'-ĕt, *v. a.* in die Tasche stecken. (n. u.)

Impoison, ĭm-pŏī'-zn, *v. a.* vergiften, auch *fig.*; ‖—ment, *s.* Vergiftung, *f.*

Impolarily, ĭm-pō'-lă-rĭ-lĭ, *adv.* nicht nach der Richtung der Pole. (n. u.)

Impolicy, ĭm-pŏl'-ĭ-sĭ, *s.* Unklugheit, schlechte Politik, *f.* Mangel an Politik, *m.* Unpolitische, *n.* [nert, roh.

Impolished, ĭm-pŏl'-ĭsht, *a.* unverfei-

Impolite, ĭm-pō-līt', *a.* (—ly, *adv.*) unhöflich, ungesittet, ungeschliffen; ‖—ness, *s.* Unhöflichkeit, Ungeschliffenheit, Grobheit, *f.*

Impolitic, ĭm-pŏl'-ĭ-tĭk, *a.* (—ly, *adv.*) unpolitisch, unklug; ‖—ness, *s.* Unpolitische, *n.* Unklugheit, schlechte Politik, *f.*

Impolitical, ĭm-pō-lĭt'-ĭ-kăl, *a.* ‖—ly, *adv.*, ‖—ness, *s. v.* impolitic, &c.

Imponderable, ĭm-pŏn'-dĕr-ă-bl, *a.* unwägbar, kleiner merklicher Schwere.

Imponderous, ĭm-pŏn'-dĕr-ŏs, *a.* von

Impone, ĭm-pōn', *v. a.* einsetzen. (n. u.)

Impoor, ĭm-pōr', *v. a.* arm machen. (n. u.) [heit, Dichtigkeit, *f.*

Imporosity, ĭm-pō-rŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Dich-

Imporous, ĭm-pō'-rŏs, *a.* ohne Poren, dicht.

Import, ĭm-pōrt', *v. a.* einführen, kommen lassen, einbringen, beziehen, einvortiren; bedeuten; mit sich bringen, verursachen; daran liegen, angehen, betreffen; it imports, es liegt daran,

ist von Wichtigkeit, ist von Belange; this imports, hierin liegt.

Import, ĭm'-pŏrt, *s.* Einfuhr, *f.* Import; Stapelplatz; Einfuhrartikel, *m.* Einfuhrwaare; Wichtigkeit, *f.* Belang; (n. u.) Nutzen; Sinn, *m.* Bedeutung, *f.*; — -articles, *s. pl.* Einfuhrwaaren, *pl.*; — -trade, *s.* Einfuhrhandel, Passivhandel, *m.* [ren; (l. u.) unerträglich.

Importable, ĭm-pŏr'-tă-bl, *a.* einzuführ-

Importance, (—cy), ĭm-pŏr'-tăns, ĭm-pŏr'-tăns, *s.* Folge, Folgerung; Wichtigkeit, *f.*; Gewicht, *n.* Bedeutung, *f.*; (n. u.) Gegenstand; Nutzen, *m.*; dringende Gesuch, Dringen, *n.* Zudringlichkeit, *f.*

Important, ĭm-pŏr'-tănt, ĭm-pŏr'-tănt, *a.* (—ly, *adv.*) (to) wichtig, erheblich; (n. u.) lästig; zudringlich, ungestüm; hitzig; ‖—ness, *s.* Wichtigkeit, Bedeutsamkeit, *f.* (n. u.)

Importation, ĭm-pŏr-tā'-shŭn, *s.* Einfuhr, Importation; *pl.* Einfuhr, *f.*; Zufühen, *n.*

Importer, ĭm-pŏr'-tŭr, *s.* der fremde Waaren einführt, Waarenbezieher, *m.*; to be an —, Waaren einführen, beziehen. [unerheblich. (n. u.)

Importless, ĭm-pŏrt'-lĕs, *a.* unwichtig, unerheblich.

Importunacy, ĭm-pŏr'-tŭ-nă-sĭ, *s.* Zudringlichkeit, *f.*; (n. u.) Ungestüm, *n.*

Importunate, ĭm-pŏr'-t(sh)ŭ-nĕt, *a.* (—ly, *adv.*) lästig, beschwerlich, zudringlich, überlästig; ungestüm; dringend; ‖—ness, *v.* importunacy.

Importunator, ĭm-pŏr'-tŭ-nā-tŭr, *s.* Zudringliche, Überlästige, *m.* (n. u.)

Importune, ĭm-pŏr-tūn', *v. a.* beschwerlich fallen, überlästig sein, lästig sein, überlaufen, belästigen; (n. u.) nöthig machen, erfordern, erheischen; verkünden, andeuten; —, *a.* (—ly, *adv.*) belästigend, beschwerlich (n. u.); zudringlich; ungelegen, zur Unzeit geschehend; ungestüm; grausam, unerbittlich; ‖—r, *s.* ĭm-pŏr-tū'-nŭr, *s.* Zudringliche, *m.*

Importunity, ĭm-pŏr-tū'-nĭ-tĭ, *s.* Beschwerlichkeit, Aufdringlichkeit, Zudringlichkeit, Lästigkeit, *f.* Überlaufen, *n.* [Hafen.

Importuous, ĭm-pŏr'-tŭ-ŏs, *a.* ohne

Imposable, ĭm-pō'-zā-bl, *a.* auferlegbar.

Impose, ĭm-pōz', *v. a.* (on) auflegen; auferlegen; (on) aufgeben (a task, eine Aufgabe); (on) vorschreiben; einschärfen; (on, upon) aufbürden; fälschlich bereden; *T.* einheben; *T.* ausschießen; (on, upon) hintergehen, aufhängen, belügen; to — laws, Gesetze geben, Gesetze vorschreiben; to — a penance on one, Einem eine Buße auferlegen; to — taxes, besteuern; to — a name upon one, Einem einen Namen beilegen; to — upon one's self, sich täuschen; to — in a wrong way, *T.* verschieben, kräftchen; to — the pages (*T.* Typ.) die Seiten umbrechen; to — anew, *T.* umschießen.

Impose, ĭm-pōz', *s.* Befehl, *m.* (n. u.)

Imposer, ĭm-pō'-zŭr, *s.* Auferlegende, Aufbürdende; Betrüger, *m.*

Imposing, ĭm-pō'-zĭng, *a.* Achtung, Ehrfurcht einflößend, gebieterisch, Staunen erregend, imponirend; großartig, imposant; — -board, *s. T.* Ausschießbret, *n.*; — -stone, *s.* Schließstein, Ausschießstein, *m.*; —, *s.* (*T.* Typ.) Formatbildung, *f.*

Imposition, ĭm-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Auflegen, *n.*; Auflegung; Beilegung; Einschärfung; Schatzung, Steuer, Auflage; Strafarbeit (in der Schule), *f.*; Druck, *m.* Bürde, *f.*; Betrug, *m.* Betrügerei; Täuschung; Beschuldigung, *f.* Vorwurf, *m.*; Vorschreiben, *n.*; Befehl, *m.*; Aufgabe, *f.*; it would be an — on my generosity, meine Großmuth würde darunter leiden.

Impossibility, ĭm-pŏs-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unmöglichkeit, Unthunlichkeit, *f.*

Impossible, ĭm-pŏs'-sĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) (with) unmöglich, unthunlich; unbegreiflich, unglaublich; —, *s.* Unmöglichkeit, *f.* (n. u.); ‖—ness, *v.* impossibility.

Impost, ĭm'-pōst, *s.* Auflage, Abgabe, *f.* Impost; (*T.* Arch.) Kämpfer, Impost, *m.*; to pay the —, verzollen, versteuern; — -takor, *s.* Spielern leihende Wucherer, *m.*

Imposthumate, ĭm-pŏst'-hŭ-māt, *v. n.* schwären, eitern; —, *v. a.* mit Geschwüren behaften.

Imposthumation, ĭm-pŏst-hŭ-mā'-shŭn, *s.* Schwären; Geschwür, *n.*

Imposthume, ĭm-pŏst'-hŭm, *s.* Schwären, *n.* Geschwür, *n.*; —, *v. a.* & *v. n.* (l. u.) *v.* to impostumate.

Impostor, ĭm-pŏs'-tŭr, *s.* Betrüger, *m.*

Impostumate, &c., to impostume, *v.* to imposthumate. [imposture.

Imposturage, ĭm-pŏs'-t(sh)ŭ-rĕj, *v.*

Imposture, ĭm-pŏs'-t(sh)ŭr, *s.* Betrug, *m.* Betrügerei, *f.*; ‖—d, *a.* betrüglich.

Imposturous, ĭm-pŏs'-t(sh)ŭ-rŏs, *a.* betrügerisch, betrüglich. (n. u.)

Impotence, (—cy), ĭm'-pŏ-tĕns. *s.* Unmacht, *f.* Unvermögen, *n.* Schwäche; Schwachheit, *f.*; Mangel an Selbstbezähmung, *m.* schwache Seite; männliche Unvermögenheit, Impotenz, Zeugungsunfähigkeit, *f.*

Impotent, ĭm'-pŏ-tĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) unvermögend, ohnmächtig; gebrechlich, krüppelig, lahm; (of) nicht meistern könnend; unmäßig; (n. u.) zeugungsunfähig, impotent; ‖—ness, *v.* impotence.

Impotent, ĭm'-pŏ-tĕnt, *s.* Gebrechliche, Hinfällige, Lahme, *m.*

Impound, ĭm-pŏŭnd', *v. a.* einsperren, einpferchen; einschließen.

Impoverish, &c. *v.* to empoverish, &c.

Impower, *v.* to empower.

Impracticable, ĭm-prăk'-tĭ-kă-bl, *a.* unthunlich, unausführbar; unbiegsam, unlenksam, widerspenstig; ungangbar, unfahrbar; unbrauchbar; ‖—ness, impracticability, ĭm-prăk-tĭ-kă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unthunlichkeit, Unausführbarkeit; Unbrauchbarkeit; Unbiegsamkeit, Unlenksamkeit, Widerspenstigkeit; Ungangbarkeit, Unfahrbarkeit, *f.*

Imprecate, ĭm'-prĭ-kāt, *v. a.* verwünschen, verfluchen.

Imprecation, ĭm-prĭ-kā'-shŭn, *s.* Verwünschung, Verfluchung, *f.* Fluch, *m.*

Imprecatory, ĭm'-prĭ-kă-tŭr-ĭ, *a.* einen Fluch oder eine Verwünschung enthaltend, Verwünschungs-.

Impregn, ĭm-prēn', *v. a.* schwängern; anschwängern, tränken, anfüllen, sättigen; erfüllen.

Impregnability, ĭm-prĕg-nă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unüberwindlichkeit, *f.*

Impregnable, ĭm-prĕg'-nă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unbezwingbar, uneinnehmbar, unüberwindlich; *fig.* unerschütterlich.

Impregnate, ĭm-prĕg'-nāt, *v. a.* schwängern; befruchten; *T.* schwängern, anschwängern, tränken, anfüllen, sättigen, saturiren; —, ĭm-prĕg'-nĕt, *a.* geschwängert, schwanger; *T.* geschwängert, gesättigt; *fig.* (with) erfüllt von, voll von.

Impregnation, ĭm-prĕg-nā'-shŭn, *s.* Schwängerung, Anschwängerung; *fig.* Befruchtung; *T.* Schwängerung, Sättigung, Füllung, *f.*; Saft, *m.*; Kraft, *f.*

Imprejudicate, ĭm-prĕ-jū'-dĭ-kĕt, *a.* unbefangen, uneingenommen. (n. u.)

Impreparation, ĭm-prĕp-ă-rā'-shŭn, *s.* Unbereitschaft, *f.* (l. u.)

Imprescriptibility, ĭm-prĕ-skrĭp-tĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s. T.* Unverjährbarkeit, *f.*

Imprescriptible, ĭm-prĕ-skrĭp'-tĭ-bl, *a.* unverjährbar.

Impresa, (n. u.) *v.* impress.

Impress, ĭm-prĕs', *v. a.* drucken, eindrucken, eindrücken, abdrucken, aufdrucken, aufprägen, abprägen; (with) bezeichnen; *T.* abklopfen (Correcturen); *fig.* Eindruck machen; (on) einprägen; gewaltsam werben, pressen; in Beschlag nehmen.

Impress, ĭm'-prĕs, *s.* Eindruck; Abdruck, Aufdruck, Druck, *m.*; Merkmal, *n.* Stempel, *m.*; Sinnbild, *n.* Devise, *f.* Denkspruch, Wahlspruch, *m.*; gewaltsame Werbung, *f.* Pressen, *n.*; Zwangsarbeit, *f.*; Preßgeld, *n.*

Impressed, ĭm-prĕst', *a.* dringlich.

Impressibility, ĭm-prĕs-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Empfänglichkeit für Eindrücke; Eindrücklichkeit, *f.* [drucksbar.

Impressible, ĭm-prĕs'-sĭ-bl, *a.* ein-

Impression, ĭm-prĕsh'-ŭn, *s.* Eindruck; Abdruck, Aufdruck, *m.*; Merkmal, *n.*; *fig.* (on) Eindruck, *m.* Einwirkung, *f.*; *T.* Druck, Abdruck, Abzug, *m.*; *f.* Auflage, Ausgabe; merkliche Wirkung, *f.*; (n. u.) Erfolg (einer Kriegsunternehmung), *m.*; Idee, *f.*; colored —, *s.* Buntdruck, *m.*; foul —, *s.* Fehldruck, *m.*

Impressionable, ĭm-prĕsh'-ŭn-ă-bl, *a.* eines Eindruckes fähig, leicht zu rühren.

Impressive, ĭm-prĕs'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) empfänglich; Eindruck machend, eindrücklich, eindringlich; ‖—ness, *s.* Eindrücklichkeit, *f.*

Impressment, ĭm-prĕs'-mĕnt, *s.* gewaltsame Werbung, *f.* Pressen, *n.*; Zwang, *m.* Beschlagnahme, *f.*

Impressure, ĭm-prĕsh'-ŭr, *s.* eingedruckte Zeichen, *n.* Eindruck, *m.* Merkmal, *n.* Abdruck, *m.*

Imprest, ĭm-prĕst', für impressed, —, (ĭm'-prĕst) oder — -money, *s.* Handgeld; Darlehen, *n.*; —', *v. a.* vorschießen. (l. u.)

Imprevalence, (—cy), ĭm-prĕv'-ă-lĕns, *s.* Unfähigkeit, das Übergewicht zu behaupten, *f.* [lerbandniß, *f.*

Imprimatur, ĭm-prĭ-mā'-tŭr, *s.* Druckerlaubniß, *f.*

Imprime, ĭm-prīm', *v. a. T.* auftagen, auftreiben, hetzen.

Imprimery, ĭm-prīm'-ŭr-ĭ, *s.* Buchdruckerei, Druckerei; Buchdruckerkunst, *f.*; Druck, Abdruck, *m.* (obs.)

Imprimis, ĭm-prĭ'-mĭs, ĭm'-prĭ-mĭs, *adv.* zuerst, zuvörderst, vornehmlich.

Imprint, ĭm-prĭnt', *v. a.* drucken, eindrucken, abdrucken, aufdrucken; *fig.* (on) prägen, einprägen; drucken.

Imprint, ĭm'-prĭnt, *s.* Druckort, *m.*; to leave one's — upon, seine Spur zurücklassen auf . . .

Imprison, ĭm-prĭz'-zn, *v. a.* einkerkern, verhaften, einsperren; einschließen; ‖—ment, *s.* Einkerkerung, Verhaftung, *f.* Verhaft, *m.* Gefangenschaft, *f.*; *cf.* false. [unwahrscheinlichkeit, *f.*

Improbability, ĭm-prŏb-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.*

Improbable, ĭm-prŏb'-ă-bl, *a.* unwahrscheinlich; ‖—bly, *adv.* unwahrscheinlich; (n. u.) auf nicht zu billigende Weise; ‖—ness, *s.* Unwahrscheinlichkeit, *f.*

Improbate, ĭm'-prŏ-bāt, *v. a.* mißbilligen, verwerfen. (n. u.)

Improbation, ĭm-prō-bā'-shŭn, *s.* Mißbilligung, *f.* (n. u.)

Improbity, ĭm-prŏb'-ĭ-tī, *s.* Unredlichkeit, Unbiederkeit, Schlechtigkeit, Niedertrachtigkeit, *f.*

Improficience, (—cy), ĭm-prō-fĭsh'-ĕns, *s.* Zurückbleiben in der Vervollkommnung, *n.* Mangel an Fortschritten, *m.*

Improfitable, ĭm-prŏf'-ĭ-tă-bl, *a.* unvortheilhaft, unnütz. ‖sfruchten. (n. u.)

Improlificate, ĭm-prō-lĭf'-ĭ-kāt, *v. a.*

Impromptu, ĭm-prŏm'-tū, *adv.* aus dem Stegreif; —, *s.* Stegreifgedicht, Impromptu, *n.*

Improper, ĭm-prŏp'-ŭr, *a.* (—ly, *adv.*) uneigentlich; unrichtig; unpaßlich; unschicklich; untauglich, unpassend; (for) ungeeignet, untüchtig; ‖—ness, *s.* Uneigentliche, *n.*; Untauglichkeit; Unschicklichkeit, *f.* [propriety.

Improperty, ĭm-prŏp'-ŭr-tĭ, *s. v.* im-

Improvitious, ĭm-prō-pĭsh'-ŭs, *a.* ungünstig, schlimm.

Improportionable, ĭm-prō-pōr'-shŭn-ă-bl, *a.* unpaßlich, unangemessen; (n. u.) unverhältnißmäßig.

Improportionate, ĭm-prō-pōr'-shŭn-ĕt, *a.* unverhältnißmäßig; unangemessen; (to) im Mißverhältniß stehend zu, in keinem Verhältnisse stehend zu.

Impropriate, ĭm-prō'-prĭ-āt, *v. a.* zueignen (n. u.); *T.* an Weltliche übertragen; —, ĭm-prō'-prĭ-ĕt, *a.* an einen Weltlichen übergegangen.

Impropriation, ĭm-prō-prĭ-ā'-shŭn, *s. T.* Übertragen von Kirchengütern an Weltliche; Kirchenlehen, *n.*; ausschließliche Besitz, *m.*

Impropriator, ĭm-prō'-prĭ-ā-tŭr, *s. T.* der mit einem Kirchengute Belehnte, weltliche Pfründenbesitzer, *m.*; der sich Etwas zueignet.

Impropriety, ĭm-prō-prĭ'-ĭ-tĭ, *s.* Uneigentliche, *n.*; Unrichtigkeit; Unschicklichkeit, *f.*

Improsperity, ĭm-prŏs-pĕr'-ĭ-tĭ, *s.* Mangel an Erfolg, *m.* Unglück, *n.*

Improsperous, ĭm-prŏs'-pŭr-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) ohne Erfolg, unglücklich; ‖—ness, *s.* unglückliche Zustand, *m.* Fehlschlagen, Unglück, *n.*

Improvability, ĭm-prō-vă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Verbesserlichkeit, *f.*

Improvable, ĭm-prō'-vă-bl, *a.* der Verbesserung fähig, verbesserlich; anbaubar; ‖—ness, *s.* Verbesserlichkeit, *f.*

Improve, ĭm-prōv', *v. a.* vollkommener machen, vervollkommnen; verbessern; veredeln, erhöhen; verfeinern, ausbilden; aufklären; vermehren, vergrößern; gebrauchen, anwenden, benützen, sich zu Nutze machen; Vortheil ziehen aus ...; *Am.* (ein Haus) bewohnen; Besitz nehmen; zu einem praktischen Zwecke verwenden; mißbilligen (n. u.); anbauen; —, *v. n.* sich verbessern; sich vervollkommnen; (in) fortschreiten; zunehmen; steigen (im Preise); (on) verbessern; noch mehr thun, als man erwartet hatte; ‖—ment, *s.* (on, in) Verbesserung; Vervollkommnung, Veredelung, Verfeinerung, Ausbildung, Aufklärung; Erhöhung; Vollendung; (in) Zunahme, *f.* Fortschritt, Zuwachs, Gewinn, *m.*; Steigen der Preise, *n.*; Belehrung; Beförderung, *f.*; Unterricht, *m.* Unterweisung; Nachhülfe, *f.*; Hülfsmittel, *n.*; *pl.* Anbau, *m.*; praktische Anwendung, *f.*; Verbesserungen, Anlagen, Verschönerungen, Culturarbeiten, *pl.*; ‖—r, *s.* Verbesserer, Beförderer, *m.*; Verbesserungsmittel; Beförderungsmittel, *n.*

Improvided, ĭm-prō-vī'-dĕd, *a.* unerwartet, unversehen, unvorhergesehen. (n. u.)

Improvidence, ĭm-prŏv'-ĭ-dĕns, *s.* Unvorsichtigkeit, Unbedachtsamkeit, *f.*

Improvident, ĭm-prŏv'-ĭ-dĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) unvorsichtig, unbedachtsam; (of) unbekümmert um, sich nicht vorsehend; ‖—ness, *v.* improvidence.

Improvisate, improvise, ĭm-prŏv'-ĭ-sāt, ĭm-prŏv'-īz, *v. a. & v. n.* aus dem Stegreif sprechen oder singen.

Improvisation, ĭm-prŏv-ĭ-sā'-shŭn, *s.* aus dem Stegreif Gesprochen oder Gesungen, *n.*

Improvisator, ĭm-prō-vī-sā'-tŭr, *s.* Stegreifdichter, Improvisator, *m.*

Improvision, ĭm-prō-vĭzh'-ŭn, *s.* Unvorsichtigkeit, Sorglosigkeit, *f.* (n. u.)

Improvvisatore, ĭm-prŏv-vī-sā-tō'-rē, (ital. *pl.* improvvisatori), *s.* Stegreifdichter, Improvisator, *m.*

Improvvisatrice, ĭm-prŏv-ī-sā-trē'-tshē, *s.* (ital.) Stegreifdichterin, *f.*

Imprudence, (—cy), ĭm-prū'-dĕns, *s.* Unklugheit, Unbedachtsamkeit, Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, *f.*

Imprudent, ĭm-prū'-dĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) unklug, unbedachtsam, nachlässig; ‖—ness, *v.* imprudence.

Impudence, (—cy), ĭm'-pū-dĕns, *s.* Unverschämtheit, Unbescheidenheit, *f.*

Impudent, ĭm'-pū-dĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) unverschämt; (n. u.) unkeusch; —, *s.* Schamlose, Unverschämte, *m. & f.*; ‖—ness, *v.* impudence.

Impudicity, ĭm-pū-dĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Unkeuschheit, Unzüchtigkeit, *f.*

Impugn, ĭm-pūn', *v. a.* anfechten, anstreiten, angreifen. [bar.

Impugnable, ĭm-pūg'-nă-bl, *a.* bestreit-

Impugnation, ĭm-pūg-nā'-shŭn, *s.* (l. u.) Bestreiten, Bekämpfen, *n.*; Widerstand, *m.* [tien, *n.*

Impugnment, ĭm-pūn'-mĕnt, *s.* Bestrei-

Impugner, ĭm-pū'-nŭr, *s.* Bestreiter, Anfechter, *m.*

Impuissance, ĭm-pū'-ĭs-ăns, *s.* Unvermögen, *n.* Schwäche, *f.* (n. u.)

Impulse, impulsion, ĭm'-pŭls, ĭm-pŭl'-shŭn, *s.* Antrieb; Stoß, Anstoß, Druck; (n. u.) Angriff, Anfall, *m.*; Regung, *f.* Trieb, Drang; Beweggrund, *m.*

Impulsive, ĭm-pŭl'-sĭv, *a.* treibend, antreibend; Stoß..., Beweg...; —, *s.* Antrieb, Impuls, *m.* (l. u.); ‖—ly, *adv.* durch Antrieb; mit Kraft; ‖—ness, *s.* Antrieb, *m.* [Unpünktlichkeit, *f.*

Impunctuality, ĭm-pŭnk-tū-ăl'-ĭ-tĭ, *s.*

Impunely, impunibly, ĭm-pūn'-lĭ, ĭm-pū'-nĭ-blĭ, *adv.* ungestraft, ungeahndet.

Impunity, ĭm-pū'-nĭ-tĭ, *s.* Ungestraftheit, Straflosigkeit, *f.*; with —, ungestraft.

Impure, ĭm-pūr', *a.* (—ly, *adv.*) unrein, auch *fig.*; unlauter; unkeusch, unzüchtig; sündlich; sündhaft; unheilig; ‖—ness, *v.* impurity; —, *v. a.* unrein machen, verunreinigen, beflecken, entheiligen. (n. u.)

Impurity, ĭm-pū'-rĭ-tĭ, *s.* Unreinigkeit, auch *fig.*; Unlauterkeit; Unkeuschheit; fremde Beimischung; Sündhaftigkeit; Unsläthereі, *f.*

Impurple, ĭm-pŭr'-pl, *v. a.* purpurroth färben; ‖—d, *a.* purpurfarben; in Purpur gekleidet.

Imputable, ĭm-pū'-tă-bl, *a.* zuzurechnen, zuzuschreiben, beizumessen; (n. u.) anklagbar, strafbar, schuldig; ‖—ness, imputabil'ity, *s.* Zurechnungsfähigkeit, *f.*

Imputation, ĭm-pū-tā'-shŭn, *s.* Zurechnung, Beimessung; Zuschreibung, *f.*; Tadel, Vorwurf, *m.*; Beschuldigung; Angeige, *f.* Wink, *m.*; to reflect an — on, einen Schatten werfen auf . . .

Imputative, ĭm-pū'-tă-tĭv, *a.* zurechnend, beimessend, Beschuldigungs ...; beizumessen; ‖—ly, *adv.* durch Zurechnung.

Impute, ĭm-pūt', *v. a.* (to) zurechnen, zuschreiben, zur Last legen, beimessen, Schuld geben; beilegen; ‖—r, ĭm-pū'-tŭr, *s.* Zurechnende, Beimessende, Zuschreibende, *m.*

Imputrescibility, ĭm-pū-trĕs'-ĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unverweslichkeit, *f.*

Imputrescible, ĭm-pū-trĕs'-ĭ-bl, *a.* unverweslich, unverfaulbar.

In, ĭn, *prp.* in, an, nach; aus; auf; mit, vor; unter; durch; über; zu; um; — as much as, um so mehr als; in so fern als; —, *adv.* darein, darin; herein; hinein; dabei, daran; not — nicht zu Hause; — the country, auf dem Lande; — the guards, unter der Garde; — the commission, beauftragt, im Amt; — any hand, auf jeden Fall; to go — black, schwarz gefleidet sein; — the day-time, bei Tage; — the afternoon, Nachmittags; — time, mit der Zeit, zur rechten Zeit; — the mean time (while), einstweilen; — this manner, auf diese Weise; — no way, durchaus nicht, auf keinerlei Weise; — the name of God! um Gottes willen; as God is — being! so wahr Gott lebt; the devil speaks — her, der Teufel spricht aus ihr; bound — duty, verpflichtet von Rechtswegen; to be — among, mitten darunter sein; to get —, hinein kommen; to keep — with one, Jemanden schonen; to be — with, nahe sein bei; Einem auf dem Leibe sein; Einem gewachsen sein; vertraut mit Einem sein; to be —, es begriffen haben; im Staatsdienste sein, angestellt sein; to be — for it, bei etwas ohne die Möglichkeit des Rücktrittes betheiligt sein; I am — for it, ich kann mich nicht aus der Schlinge ziehen, meine Schiffe sind verbrannt; da hab ich mich schön vergallopirt! now we are fairly — for it, nun haben wir's! to be — for a retreat, zu tief in etwas sich eingelassen haben um zurücktreten; *T.* to draw — blank, in Blanko trassiren; five — the hundred, fünf vom Hundert; to buy —, (bei Auctionen) zurückkaufen, zurücknehmen; it is not — man, es steht nicht in der Gewalt des Menschen; to put a horse —, ein Pferd abrichten; to be — humour, gelaunt sein; — print, in einer Druckschrift; im Drucke; — at the window, unehelich erzeugt; — cup, — pup, trächtig; doctor — divinity, (D. D.) *s.* Doctor der Theologie, *m.*; lying —, *s.* Entbindung, *f.*; — and out bolts, *s. pl.* durch und durch gehende Bolzen, *pl.*; — act, wirklich; im Begriff; — arms, unter den Waffen; — -board, *adv.* binnenbords; — conclusion, schließlich; — contempt, aus Verachtung; — drink, — liquors, betrunken; — few, — a few, in wenig Worten, kurz und gut; — and —, *s.* Art Kartenspiel, *n.*; — love, verliebt; — my mind, meiner Meinung nach; — place, in Staatsdiensten; — pieces, in Stücken; auseinandergenommen; — praise, zum Lobe; — short, kurz; — store, vorräthig; — that, weil, da; — waiting, in Bereitschaft; im Dienst; — writing, schriftlich. [führen, einnähen.

In, ĭn, *v. a. vulg.* einbringen; einernten;

In, *s. T.* Doppelsatz, *m.*; *pl.* Auserwählten, *pl.* die, welche am Staatsruder sitzen.

Inability, ĭn-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unfähigkeit,

f. Unvermögen, *n.*; — to pay, *s. T.* Zahlungsunfähigkeit, *f.*

Inable, *v.* to enable. [lich gemacht.

Inabled, în-ê'-bld, *a.* unfähig, untaug-

Inabstinence, în-âb'-stî-nêns, *s.* Unenthaltsamkeit, *f.* [Mißbrauch. (n. u.)

Inabusively, în-â-bû'-sîv-lî, *adv.* ohne

Inaccessibility, în-âk-sês-sî-bîl'-î-tî, *s.* Unzugänglichkeit, *f.*

Inaccessible, în-âk-sês'-sî-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unzugänglich; nicht zu erhalten; nicht zu schaffen; ||—ness, *v.* inaccessibility.

Inaccuracy, în-âk'-kû-rà-sî, *s.* Mangel an Genauigkeit, *m.* Ungenauigkeit, Unrichtigkeit; Nachlässigkeit, *f.*

Inaccurate, în-âk'-kû-rêt, *a.* (—ly, *adv.*) ungenau, nicht genau; nachlässig; unrichtig.

Inaction, în-âk'-shûn, *s.* Unthätigkeit, *f.*

Inactive, în-âk'-tîv, *a.* (—ly, *adv.*) träge; unthätig, müßig, schlaffig; die Thätigkeit hindernd; ohne Handlung.

Inactivity, în-âk-tîv'-î-tî, *s. T.* Trägheit; Unthätigkeit, Unwirksamkeit, Lässigkeit, *f.* [stigkeit setzen. (n. u.)

Inactuate, în-âk'-tû-êt, *v. a.* in Thätigkeit

Inactuation, în-âk-tû-ê'-shûn, *s.* Wirksamkeit; Verrichtung, *f.* (n. u.)

Inadequacy, *v.* inadequateness.

Inadequate, în-âd'-î-kwêt, *a.* (—ly, *adv.*) unangemessen; unzulänglich; mangelhaft, unvollständig; unvollkommen; ||—ness, *s.* Unangemessenheit, *f.* Mißverhältniß, *n.*; Unzulänglichkeit; Mangelhaftigkeit, *f.*

Inadequation, în-âd-î-kwê'-shûn, *s.* Mangel an genauer Übereinstimmung, *m.* [sanhängend.

Inadherent, în-âd-hê'-rênt, *a.* nicht zu-

Inadhesion, în-âd-hê'-zhûn, *s.* Mangel an Zusammenhang, *m.*; Nichtanhangen, *n.* [s. Unzulässigkeit, *f.*

Inadmissibility, în-âd-mîs-sî-bîl'-î-tî,

Inadmissible, în-âd-mîs'-sî-bl, *a.* unzulässig.

Inadvertence, (—cy), în-âd-vêr'-têns, *s.* Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, Nachlässigkeit, *f.*; Fehler, *m.* Versehen, *n.* Irrthum, *m.*

Inadvertent, în-âd-vêr'-tênt, *a.* (to) unachtsam, nachlässig; ||—ly, *adv.* unachtsam, aus Unachtsamkeit.

Inadvertisement, în-âd-vêr'-tîz-mênt, *s. v.* inadvertence.

Inaffability, în-âf-fâ-bîl'-î-tî, *s.* Ungesprächigkeit, Zurückhaltung, Verschlossenheit, Ungefelligkeit, *f.*

Inaffable, în-âf'-fâ-bl, *a.* ungesprächig, zurückhaltend, ungesellig.

Inaffectation, în-âf-fêk-tâ'-shûn, *s.* ungezwungene, ungekünstelte Weisen, *n.* Ungezwungenheit, *f.*

Inaffected, în-âf-fêk'-têd, *a.* (—ly, *adv.*) ungezwungen. [zweifelt.

Inaidable, în-â'-dâ-bl, *a.* hülflos, verInalienable, în-âl'-yên-â-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unveräußerlich, unübertragbar; ||—ness, *s.* Unveräußerlichkeit, *f.*

Inalimental, în-âl-î-mên'-tâl, *a.* nicht nahrhaft. [Unveränderlichkeit, *f.*

Inalterability, în-âl-tûr-â-bîl'-î-tî, *s.*

Inalterable, în-âl'-tûr-âbl, *a.* unveränderlich.

Inamiable, în-â'-mî-â-bl, *a.* nicht liebenswürdig, mißfällig (n. u.); ||—ness, *s.* Mangel an Liebenswürdigkeit, *m.* Mißfälligkeit, *f.* [Unverlierbarkeit, *f.*

Inamissibility, în-â-mîs-sî-bîl'-î-tî, *s.*

Inamissible, în-â-mîs'-sî-bl, *a.* unverlierbar; ||—ness, *s.* Unverlierbarkeit, *f.*

Inamorata, în-âm-ô-rà'-tâ, *s.* Verliebte, *f.*; Liebchen, *n.*

Inamorato, în-âm-ô-rà'-tô, *s.* Verliebte; Liebste, *m.* [*m.*

Inane, în-ân', *a.* leer; —, *s.* leere Raum,

Inanimate, în-ân'-î-mêt, *v. a.* beseelen, aufmuntern (n. u.); ||—d, inanimate, în-ân'-î-mêt, *a.* unbeseelt, leblos; *T.* sehr still, flau; ||—ness, *s.* Leblosigkeit, Unbeseeltheit, *f.*

Inanimation, în-ân-î-mâ'-shûn, *s.* Belebung, Aufmunterung, *f.* (n. u.): — in trade, *s. T.* Stille im Handel, *f.*

Inanition, în-â-nish'-ûn, *s.* Leere; Magenleere, Magenschwäche, Kraftlosigkeit, Entkräftung, Erschöpfung, *f.*

Inanity, în-ân'-î-tî, *s.* Leere; *fig.* Eitelkeit, Nichtigkeit, *f.*

Inappetence, (—cy), în-âp'-pî-têns, *s.* Mangel an Appetit, *m.* Unlust zum Essen, *f.*

Inapplicability, în-âp-plî'-kâ-bîl'-î-tî, *s.* Unanwendbarkeit, Unbrauchbarkeit, *f.* [unanwendbar, unbrauchbar.

Inapplicable, în-âp'-plî-kâ-bl, *a.* (to)

Inapplication, în-âp-plî-kâ'-shûn, *s.* Unfleiß, *m.* Nachlässigkeit, Trägheit, *f.*

Inapposite, în-âp'-pô-zît, *a.* (to) unpassend; ungehörig; nicht an der gehörigen Stelle; übel angebracht.

Inappreciable, în-âp-prê'-shî-â-bl, *a.* unschätzbar, unberechenbar.

Inapprehensible, în-âp-prî-hên'-sî-bl, *a.* unverständlich.

Inapprehensive, în-âp-prî-hên'-sîv, *a.* (of) unaufmerksam, gleichgültig.

Inappropriate, în-âp-prô'-prî-êt, *a.* (—ly, *adv.*) unpassend, nicht eigenthümlich; ||—ness, *s.* Unangemessenheit, *f.*

Inapt, în-âpt', *a.* (—ly, *adv.*) untüchtig, unpassend; ||—ness, inaptitude, în-âp'-tî-tûd, *s.* Untüchtigkeit; Unpaßlichkeit, Untauglichkeit; Albernheit, *f.*

Inaquate, în-â'-kwêt, *a. T.* dem Wasser einverleibt. (n. u.)

Inaquation, în-â-kwâ'-shûn, *s. T.* die Einverleibung mit dem Wasser, *f.* (n. u.)

Inarable, în-âr'-â-bl, *a.* nicht zu pflügen.

Inarch, în-ârtsh', *v. a. T.* abfügen, ablactiren, einen Senker ablegen.

Inargentation, în-âr-jên-tâ'-shûn, *s.* Versilberung, *f.*

Inarticulate, în-âr-tîk'-û-lêt, *a.* (—ly, *adv.*) undeutlich; unausgesprochen, unartikulirt, unvernehmlich; ||—ness, inarticulation, în-âr-tîk-û-lâ'-shûn, *s.* Undeutlichkeit in der Aussprache, Unvernehmlichkeit, *f.*

Inartificial, în-âr-tî-fish'-âl, *a.* (—ly, *adv.*) kunstlos; kunstwidrig, nicht kunstgerecht; ungekünstelt; ||—ness, *s.* Kunstlosigkeit, *f.*

Inattention, în-ât-tên'-shûn, *s.* Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, *f.*; with —, unaufmerksam, gleichgültig.

Inattentive, în-ât-tên'-tîv, *a.* (—ly, *adv.*) (to) unaufmerksam, unachtsam.

Inaudible, în-â'-dî-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unhörbar; ||—ness, inaudibil'ity, *s.* Unhörbarkeit, *f.*

Inaugural, în-â'-gû-rål, *a.* einweihend, Antritts..., Einweihungs...; —, *s.* Am. Antrittsrede, *f.*

Inaugurate, în-â'-gû-rêt, *v. a.* feierlich einsetzen, einführen; *fig.* feierlich verleihen; einweihen; glücklich anfangen; —, în-â'-gû-rêt, *a.* eingeweiht, feierlich eingeweiht.

Inauguration, în-â-gû-rà'-shûn, *s.* feierliche Einführung; Einweihung, *f.*

Inaugurator, în-â'-gû-rà-tûr-î, *a.* die Einweihung betreffend, Antritts..., Inaugurations... [dung, *f.*

Inauration, în-â-rà'-shûn, *s.* Vergoldung, *f.*

Inauspicate, în-â'-spî-kêt, *a.* Schlimmes vorbedeutend, ominös.

Inauspicious, în-â-spish'-ûs, *a.* (—ly, *adv.*) Schlimmes vorbedeutend, schlimm, ungünstig, unglücklich; ||—ness, *s.* schlimme Vorbedeutung, *f.* Ungünstige, Mißgeschick, *n.*

Inbeing, în-bê'-îng, *s.* Beisein, Anklieben, Anhangen, *n.* Unzertrennlichkeit, *f.*

Inboard, în'-bôrd, *adv.* binnenbords; — cargo, *s.* innere Schiffsladung, *f.*

Inborn, în'-bôrn, *a.* (with) angeboren.

Inbreathed, în-brêdhd', *a.* eingehaucht, eingegeben.

Inbred, în'-brêd, *a.* angeboren, natürlich; einheimisch, inländisch, Landes...

Inbreed, în-brêd', *v. a.* hervorbringen,

Inca, îng'-kâ, *s.* Inka, *m.* [erzeugen.

Incage, în-kâj', *v. a.* in einen Käfig sperren; einsperren; *s.* Einsperren, *n.*

Incalculable, în-kâl'-kû-lâ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unberechenbar.

Incalescence, (—cy), în-kâ-lês'-sêns, *s.* Warmwerden, *n.* Erhitzung, *f.*

Incalescent, în-kâ-lês'-sênt, *a.* warm werdend, sich erhitzend.

Incameration, în-kâm-êr'-â-shûn, *s. T.* Vereinigung mit Kammergütern, Einziehung, *f.*

Incamp, &c. *v.* to encamp, &c.

Incandescence, în-kân-dês'-sêns, *s. T.* Weißglühen, *n.* [weißglühend.

Incandescent, în-kân-dês'-sênt, *a.*

Incantation, în-kân-tâ'-shûn, *s.* Bezauberungsformel, Beschwörungsformel, *f.* Zauberspruch, *m.* [*m.*

Incaptator, în-kân-tâ'-tûr, *s.* Zauberer,

Incantatory, în-kân'-tâ-tûr-î, *a.* zauberisch. [zauberisch. (n. u.)

Incanting, în-kân'-îng, *a.* bezaubernd,

Incanton, în-kân'-tûn, *v. a.* einverleiben (einem Kanton).

Incapability, incapableness, în-kâ-pâ-bîl'-î-tî, în-kâ'-pâ-bl-nês, *s.* Unfähigkeit; *T.* gesetzliche Unfähigkeit; Untüchtigkeit; (to) Untauglichkeit, *f.*

Incapable, în-kâ'-pâ-bl, *a.* (of) unfähig, untüchtig; (of) nicht zulassend; ohnmächtig; (of) nicht weit genug, nicht geräumig; *T.* rechtlich unfähig; (n. u.) (of) unbewußt.

Incapacious, în-kâ-pâ'-shûs, *a.* nicht geräumig, enge; (of) unfähig zu begreifen; *fig.* enge; ||—ness, *s.* Mangel an Raum, *m.* Enge, *f.*

Incapacitate, în-kâ-pâs'-sî-tât, *v. a.* (for, from) unfähig machen; dienstunfähig machen; schwächen; *T.* gesetzlich unfähig machen.

Incapacitation, în-kâ-pâs-î-tâ'-shûn, *s.* Unfähigmachung; (n. u.) Untüchtigkeit, *f.*

Incapacity, în-kâ-pâs'-î-tî, *s.* Unfähigkeit; Untüchtigkeit; Untauglichkeit; Verstandesschwäche; *T.* gesetzliche Unfähigkeit, *f.*

Incarcerate, în-kâr'-sî-rêt, *v. a.* einkerkern; —, (în-kâr'-sî-rêt), *a.* eingekerkert. [Einkerkerung, *f.*

Incarceration, în-kâr-sî-râ'-shûn, *s.*

Incarn, în-kârn', *v. a.* mit Fleisch be-

kleiden; —, *v. n.* Fleisch ansetzen, verfleischen.

Incarnadine, ĭn-kär'-nā-dīn, *v. a.* roth färben; — , *a.* fleischfarben; —, *s.* Fleischfarbe, *f.* (n. u.)

Incarnate, ĭn-kär'-nāt, *v. a.* mit Fleisch bekleiden; *fig.* vermenschlichen; ‖—d, incarnate, ĭn-kär'-nēt, *a.* Fleisch, Mensch geworden; mit Fleisch bekleidet; eingefleischt; fleischfarben.

Incarnation, ĭn-kär-nā'-shŭn, *s.* Bekleidung mit Fleisch; Verfleischung, *f.*; Fleischwuchs, *m.*; *T.* Menschwerdung; Salbe zum Waschen des Fleisches; Fleischfarbe, *f.*

Incarnative, ĭn-kär'-nā-tĭv, *a. T.* fleischerzeugend; —, *s.* fleischmachende Mittel, *n.*

Incase, ĭn-kās', *v. a.* in ein Gehäuse einschließen; umschließen, bedecken.

Incask, ĭn-kāsk', *v. a.* in ein Faß thun.

Incastellated, ĭn-kās'-tĕl-lā-tĕd, *a.* in eine Burg eingeschlossen; umbaut, eingefaßt.

Incastelled, ĭn-kās'-tĕld, *a.* eingemauert; *T.* hufzwängig, vollhufig.

Incatenation, ĭn-kāt-ĕ-nā'-shŭn, *s.* Ankettung, Verkettung, *f.*

Incautious, ĭn-kâ'-shŭs, *a.* (—ly, *adv.*) (of) unbehutsam, unvorsichtig; ‖—ness, Unbehutsamkeit, Unvorsichtigkeit, *f.*

Incavated, ĭn'-kā-vā-tĕd, *a.* ausgehöhlt, eingebogen, umgebogen. ſlung, *f.*

Incavation, ĭn-kā-vā'-shŭn, *v.* Aushöhlung.

Incend, ĭn-sĕnd', *v. a.* entzünden, entflammen.

Incendiarism, ĭn-sen'-dĭ'-ā-rĭzm, *s.* Brandstiftung, *f.* Feueranlegen, *n.* Aufwiegelei, *f.*; **incendiary,** ĭn-sĕn'-dĭ-ā-rĭ, *s.* Brandstifter, Mordbrenner; Meuter, Aufrührer, Aufwiegler; Anstifter, *m.*; —, *a.* aufrührerisch; mordbrennerisch, brandstifterisch.

Incense, ĭn'-sĕns, *s.* Weihrauch, *m.* Rauchwerk, *n.*; —, *v. a.* mit Weihrauch räuchern, beräuchern.

Incense, ĭn-sĕnse', *v. a.* entzünden, entflammen; entrüsten, erbittern; (to) anstiften; —d against one, entrüstet über jemand. ſrüstung, Hitze, Wuth, *f.*

Incensement, ĭn-sĕns'-mĕnt, *s.* Entrüstung, Hitze, Wuth, *f.*

Incension, ĭn-sĕn'-shŭn, *s.* Anzündung; Entzündung, *f.*

Incensive, ĭn-sĕn'-sĭv, *a.* (of) entzündend, entflammend. ſſtifter, *m.*

Incensor, ĭn-sĕn'-sŭr, *s.* Anhetzer, An-

Incensory, ĭn-sĕn-'sŭr-ĭ, *s.* Rauchfaß, *n.*

Incentive, ĭn-sĕn'-tĭv, *a.* (to) reizend, aufmunternd, ermuthigend; —, *s.* (to) Reiz, Antrieb, *m.* Anregung, *f.* Beweggrund, *m.*

Inception, ĭn-sĕp'-shŭn, *s.* Anfang, *m.*

Inceptive, ĭn-sĕp'-tĭv, *a.* den Anfang bezeichnend, anfangend; *T.* ein Anfangen bezeichnend. ſling, *m.*

Inceptor, ĭn-sĕp'-tŭr, *s.* Anfänger, Lehrling, *m.*

Inceration, ĭn-sĭ-rā'-shŭn, *s.* Überziehen mit Wachs, *n.*; *T.* Vermischung eines trockenen Körpers mit irgend einer Flüssigkeit, bis er die Consistenz von weichem Wachse angenommen hat, *f.*

Incerative, ĭn'-sĭ-rā-tĭv, *a.* wie Wachs anklebend. ſcertain, &c.

Incertain, incertainty, &c. *v.* un-

Incertitude, ĭn-sĕr'-tĭ-tūd, *s.* Ungewißheit, *f.* ſlichkeit, *f.*

Incessancy, ĭn-sĕs'-ăn-sĭ, *s.* Unablässigkeit, *f.*

Incessant, ĭn-sĕs'-sănt, *a.* (—ly, *adv.*) unaufhörlich, beständig, unablässig; ‖—ness, *s.* Unablässigkeit, *f.*

Incest, ĭn'-sĕst, *s.* Blutschande, *f.*

Incestuous, ĭn-sĕs'-t(sh)ū-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) blutschänderisch; —, *s.* Blutschänder, *m.*; ‖—ness, *s.* Blutschänderische, *n.*

Inch, ĭnsh, *s.* Zoll; (*T.* Naut.) Daumen, *m.*; *fig.* Kleinigkeit, *f.*; ein bestimmter Zeitpunkt (n. u.); der kleine Zeitheil, *m.*; (schott.) kleine Insel, *f.*; at an —, auf's Haar; by —es, nach Zollen; *fig.* nach und nach, langsam; sparsam; every —, ganz und gar, durchaus; — by —, *fig.* Schritt für Schritt, allmählich; to sell by — of candle, öffentlich versteigern; not an —, nicht im Geringsten; an — breaks no squares, *prov.* man muß es nicht zu ob. so genau nehmen; give him an — and he'll take an ell, giebt man ihm einen Finger, so will er die ganze Hand; — meal, *s.* zolllange Stück, *n.*; by — meal, allmählich; —pin, *s.* Gedärm, Gescheide, *n.*; Reißiemer, *m.*; ‖—, *v. a.* (out) nach Zollen messen; *fig.* kärglich zumessen; verlängern, sparen; nach und nach zurückdrängen; —, *v. n.* nach und nach vorrücken oder sich zurück ziehen. ſZimmer thun.

Inchamber, ĭn-tshām'-bŭr, *v. a.* in ein

Incharitable, ĭn-tshăr'-ĭ-tă-bl, *a.* unbarmherzig, lieblos. ſheit, *f.*

Inchastity, ĭn-tshăs'-tĭ-tĭ, *s.* Unkeuschheit, *f.*

Inched, ĭnsht, *a.* (in Zusammensetzungen) zöllig. ſthun.

Inchest, ĭn-tshĕst', *v. a.* in eine Kiste

Inchipin, ĭn'-tshĭ-pĭn, *s. v.* inch-pin.

Inchoate, ĭng'-kō-āt, *v. a.* anfangen, beginnen (l. u.); —, ĭng'-kō-ĕt, *a.* angefangen; (—ly, *adv.*) in einem beginnenden Grade. ſm. (l. u.)

Inchoation, ĭng-kō-ā'-shŭn, *s.* Anfang,

Inchoative, ĭn-kō'-ā-tĭv, *a.* den Anfang anbeutend, anfangend; (n. u.) vorläufig. ſlösen. (n. u.)

Incide, ĭn-sīd', *v. a. T.* zertheilen, auf-

Incidence, (— cy), ĭn'-sĭ-dĕns, *s.* Zufall, *m.* Ungefähr, *n.*; *T.* Einfall, *m.* Einfallen, *n.*; angle of —, *s. T.* Einfallswinkel, *m.*

Incident, ĭn'-sĭ-dănt, *a.* (—ly, *adv.*) zufällig; nebenher, beiläufig; (to) eigen, gewöhnlich; (to) gehörend; — proposition, *s.* Zwischensatz, *m.*; —, *s.* Zufall, Zwischenfall, Vorfall, Zwischenvorfall, *m.*; Zwischenhandlung; Nebensache, *f.*

Incidental, ĭn-sĭ-dĕn'-tăl, *a.* (—ly, *adv.*) (to) *v.* incident, *a.*; ‖—ness, *s.* Zufälligkeit, *f.*

Incinerate, ĭn-sĭn'-ĕr-āt, *v. a.* zu Asche brennen; einäschern; —, (—ēt), *a.* zu Asche gebrannt, eingeäschert.

Incineration, ĭn-sĭn-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Einäscherung, *f.* ſm.

Incipiency, ĭn-sĭp'-ĭ-ĕn-sĭ, *s.* Anfang,

Incipient, ĭn-sĭp'-ĭ-ĕnt, *a.* beginnend, anfangend, einleitend.

Incircle, &c. *v.* to encircle, &c.

Incircumscriptible, ĭn-sĕr-kŭm-skrĭp'-tĭ-bl, *a.* unbegrenzbar.

Incircumspect, ĭn-sĕr'-kŭm-spĕkt, *a.* unvorsichtig, unüberlegt.

Incircumspection, ĭn-sĕr-kŭm-spĕk'-shŭn, *s.* Unbehutsamkeit, Unvorsichtigkeit, *f.*

Incise, ĭn-sīz', *v. a.* einschneiden, eingraben; *T.* aufschneiden; *T.* zertheilen.

Incised, ĭn-sīzd', *a.* eingeschnitten, geschnitten; —wound, *s.* Schnittwunde, *f.*

Incision, ĭn-sĭzh'-ŭn, *s.* Schneiden, Einschneiden, *n.*; Einschnitt, Schnitt, *m.*; *T.* Zertheilung, Auflösung, *f.*; Aderlaß, *m.*; to make an —, die Haut aufritzen; *fig.* den Verstand öffnen.

Incisive, ĭn-sī'-sĭv, *a. T.* zertheilend, auflösend; schneidend; — teeth, *s. pl.* Schneidezähne, *pl.*

Incisor, ĭn-sī'-zŏr, *s.* Schneidezahn, *m.*

Incisory, ĭn-sī'-zŏr-ĭ, *a.* schneidend; zertheilend. ſSchnitt, *m.*

Incisure, ĭn-sĭzh'-ŭr, *s.* Einschnitt,

Incitant, ĭn-sī'-tănt, *s. T.* Reizmittel, *n.*

Incitation, ĭn-sĭ-tā'-shŭn, *s.* Anreizung, *f.*; Antrieb; Beweggrund, *m.*

Incite, ĭn-sīt', *v. a.* (to) anreizen, antreiben, anspornen; ermuntern; in Bewegung setzen; ‖—ment, *s.* (to) Antrieb; Beweggrund, *m.*; ‖—r, ĭn-sī'-tŭr, *s.* Antreibende, *m.*, *f.* & *n.* Ermunternde, *m.* & *f.*; Anhetzer, *m.*

Incivil, ĭn-sĭv'-ĭl, *a.* (—ly, *adv.*) unhöflich; ‖—ness, (n. u.) *v. b.* f. W.

Incivility, ĭn-sĭ-vĭl'-ĭ-tĭ, *s.* (to) Unhöflichkeit, *f.* ſhalten.

Inclasp, ĭn-klăsp', *v. a.* umfassen, fest-

Inclavated, ĭn'-klā-vā-tĕd, *a.* befestigt.

Incle, ĭng'-kl, *s. v.* inkle. ſfest, eingesetzt.

Inclemency, ĭn-klĕm'-ĕn-sĭ, *s.* Unbarmherzigkeit, Härte, Grausamkeit; Unfreundlichkeit, Rauhheit, *f.*

Inclement, ĭn-klĕm'-ĕnt, *a.* unbarmherzig, hart; unfreundlich, rauh.

Inclinable, ĭn-klī'-nă-bl, *a.* sich neigend; im Begriff; (to) geneigt zu, gestimmt für; ‖—ness, *s.* Geneigtheit, *f.*

Inclination, ĭn-klĭ-nā'-shŭn, *s.* (to, zu, gegen) Neigung; natürliche Beschaffenheit, Anlage; Stimmung; *fig.* (to) Zuneigung, Neigung, Lust, Liebe, *f.* (for) Gefallen (an), *n.*; geliebte Gegenstand, *m.* Liebschaft; *T.* Neigung (der Magnetnadel, &c.), *f.*; Abgießen, Abklären, *n.*

Inclinatory, ĭn-klĭn'-ă-tŭr-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) sich neigend, abweichend; —needle, *s. T.* Neigungsnadel, *f.*

Incline, ĭn-klīn', *v. n.* sich neigen, geneigt sein, auch (to) *fig.*; sich verneigen; (to) sich neigen, sich wenden; —, *v. a.* (to) neigen; *fig.* (to) richten, lenken; (to) bewegen, vermögen; —, *s.* schiefe Ebene, *f.*; —d plane, *s. T.* geneigte, abhängige Fläche, *f.*; self-acting —d plane, *s.* Bremsberg, *m.*; —d quoin, *s.* Keil-, Schräg-, Schiefstein (der Buchdrucker), *m.* ſnenuhr, *f.*

Incliner, ĭn-klī'-nŭr, *s. T.* geneigte Son-

Inclip, ĭn-klĭp', *v. a.* einschließen, umgeben; umarmen, umfassen.

Incloister, ĭn-klŏĭs'-tŭr, *v. a.* in ein Kloster stecken.

Inclose, ĭn-klōz', *v. a. v.* to enclose; *T.* einschlagen; *T.* einklammern; ‖—r, *s.* Einhägende, *m.* & *n.*

Inclosure, ĭn-klō'-zhŭr. *s.* Einhägung, *f.*; Zaun; Bezirk; Einschluß; Beischluß, *m.* ſwölken.

Incloud, ĭn-klŏud', *v. a.* bewölken, um-

Include, ĭn-klūd', *v. a.* einschließen, umgeben, enthalten; *fig.* in sich begreifen, umfassen; beendigen; ‖—d, *a.* einschließlich; not —d, ungerechnet.

Including, ĭn-klū'-dĭng, *a.* mit Inbegriff von, nebst, neben.

Inclusion, ĭn-klū'-zhŭn, *s.* Einschließung, *f.*; Einschluß, Inbegriff, *m.*

Inclusive, ĭn-klū'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) einschließend; mit eingeschlossen, einschließlich, (of) mit Einschluß (von); (to) bis mit, bis zu.

Incoach, ĭn-kōtsh', *v.* to encoach.

Incoact, ĭn-kō-ăkt', *a.* ungezwungen.

Incoagulable, ĭn-kō-ăg'-ū-lă-bl, *a.* nicht gerinnbar.

Incoercible, ĭn-kō-ĕr'-sĭ-bl, *a.* sich nicht zusammenpressen lassend.

Incoexistence, ĭn-kō-ĕg-zĭs'-tĕns, *s.* Nichtmiteristenz, *f.*

Incog, ĭn-kŏg', *a. & adv. abbr.* für incognito.

Incogitable, ĭn-kŏd'-jĭ-tă-bl, *a.* unbenkbar.

Incogitancy, (incogitance), ĭn-kŏd'-jĭ-tăn-sĭ, *s.* Gedankenlosigkeit, *f.*

Incogitant, ĭn-kŏd'-jĭ-tănt, *a.* (—ly, *adv.*) gedankenlos; ||—ness, *s.* incogitancy. [denkend.

Incogitative, ĭn-kŏd'-jĭ-tă-tĭv, *a.* nicht

Incognite, ĭn-kŏg'-nlt, *s.* unbekannte Reisende(r), *m. & f.*

Incognito, ĭn-kŏg'-nī-tō, (*fem.* incog'nita) *a. & adv.* unter fremdem Namen und Stand, incognito; —, *s.* Incognito, Annehmen eines fremden Namens, *n.*

Incognizable, ĭn-kŏg'-nĭ-zăbl, *a.* unkennbar. [kennung; Nichtkennung, *f.*

Incognizance, ĭn-kŏg'-nĭ-zăns, *s.* Nicht-

Incognizant, ĭn-kŏg'-nĭ-zănt, *a.* nicht kennend; nicht bemerkend.

Incoherence, (—cy), ĭn-kō-hē'-rĕns, *s.* Mangel an Zusammenhang, *m.*; *fig.* Unzusammenhangende, *n.*; Schlußwidrigkeit; Unbereinbarkeit, *f.*

Incoherent, ĭn-kō-hē'-rĕnt, *a.* unzusammenhängend, locker; unzusammenhangend; schlußwidrig, folgewidrig; unangemessen; ||—ly, *adv.* ohne Zusammenhang; ||—ness, (n. u.) v. incoherence. [sheit, *f.* Wohlstand, *m.*

Incolumity, ĭn-kŏ-lū'-mĭ-tĭ, *s.* Sicher-

Incombine, ĭn-kŏm-bln', *v. n.* nicht übereinstimmen, abweichen, verschieden sein. [tĭ, *s.* Unverbrennlichkeit, *f.*

Incombustibility, ĭn-kŏm-bŭs-tĭ-bĭl'-ĭ-

Incombustible, ĭn-kŏm-bŭs'-tĭ-bl, *a.* unverbrennlich, unverbrennbar; ||—ness, *s.* Unverbrennlichkeit, *f.*

Income, ĭn'-kŭm, *s.* Einkommen, *n.* Einkünfte, *pl.*; (n. u.) Hereinkommen, *n.*; Zufluß, *m.*; — -duty, — -tax, *s.* Vermögenssteuer, *f.*

Incoming, ĭn'-kŭm-ĭng, *a.* einkommend; —, *s.* Einkünfte, *pl.* Einkommen, *n.*

Incommensurability, ĭn-kŏm-mĕn-shū-rā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s. T.* (with) Unausmeßbarkeit, Incommensurabilität.

Incommensurable, (—rate, —ĕt, *a.* [—ly, *adv.*]), ĭn-kŏm-mĕn'-shū-rā-bl, *a. T.* (with) unausmeßbar, nicht auszumessen, incommensurabel; kein gemeinschaftliches Maß habend (wie 1 Pf. Blei und 1 Quart Bier); ||—ness, *s.* v. incommensurability.

Incommiscible, ĭn-kŏm-mĭs'-sĭ-bl, *a.* (with) unvermischbar.

Incommixture, ĭn-kŏm-mĭks'-tshŭr, *s.* Unvermischtheit, *f.*

Incommodate, incommode, ĭn-kŏm'-mō-dāt, ĭn-kŏm-mōd', *v. a.* belästigen, beschwerlich fallen, zur Last fallen.

Incommodation, incommodement, ĭn-kŏm-mō-dā'-shŭn, ĭn-kŏm-mōd'-mĕnt, *s.* (n. u.) v. incommodity.

Incommodious, ĭn-kŏm-mō'-dĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) unbequem, beschwerlich, lästig; ||—ness, v. incommodity.

Incommodity, ĭn-kŏm-mŏd'-ĭ-tĭ, *s.* Unbequemlichkeit, Beschwerlichkeit, Lästigkeit, *f.* (n. u.)

Incommunicability, ĭn-kŏm-mū-nĭ-kă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unmittheilbarkeit, *f.*

Incommunicable, ĭn-kŏm-mū'-nĭ-kă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) (to) unmittheilbar, sich nicht mittheilen lassend; zurückhaltend, verschlossen; ||—ness, *s.* Unmittheilbarkeit, *f.*

Incommunicated, ĭn-kŏm-mū'-nĭ-kă-tĕd, *a.* nicht mitgetheilt.

Incommunicating, ĭn-kŏm-mū'-nĭ-kă-tĭng, *a.* ohne Gemeinschaft, nicht in Berührung stehend mit.

Incommunicative, ĭn-kŏm-mū'-nĭ-kă-tĭv, *a.* nicht mittheilsam, verschlossen.

Incommutability, ĭn-kŏm-mū-tă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unveränderlichkeit, *f.*

Incommutable, ĭn-kŏm-mū'-tă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unveränderlich; unvertauschbar; unstörbar (Besitz); ||—ness, *s.* Unveränderlichkeit, *f.*

Incompact, (incompacted), ĭn-kŏm-păkt'-(ĕd), *a.* nicht fest verbunden, nicht fest, nicht dicht.

Incomparable, ĭn-kŏm'-pā-rā-bl, *a.* (—bly, *adv.*) (with, to) unvergleichlich; ohne Vergleich; ||—ness, *s.* Unvergleichlichkeit, *f.* [gleichbar.

Incompared, ĭn-kŏm-pārd', *a.* unver-

Incompass, &c. *v.* to encompass, &c.

Incompassionate, ĭn-kŏm-păsh'-ŭn-ĕt, *a.* (—ly, *adv.*) unbarmherzig, gefühllos; ||—ness, *s.* Unbarmherzigkeit, Gefühllosigkeit, *f.*

Incompatibility, ĭn-kŏm-păt-ĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* (with) Unverträglichkeit; Unvereinbarkeit, *f.*

Incompatible, ĭn-kŏm-păt'-ĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) (with, to) unverträglich, unvereinbar; unverträglich (Person); ||—ness, *v.* incompatibility.

Incompensable, ĭn-kŏm-pĕn'-să-bl, *a.* unersetzbar; unbelohnbar.

Incompetence, (—cy), ĭn-kŏm'-pĕ-tĕns, *s.* (to) Unzuständigkeit; Unbefugniß, Unbefugtheit; Unfähigkeit, Untüchtigkeit; Unzulänglichkeit; Incompetenz, *f.*

Incompetent, ĭn-kŏm'-pĕ-tĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) *T.* (to) unbefugt, unzuständig; unfähig, untüchtig, ungültig; unzulänglich; ||—ness, *s.* Unbefugtheit, *f.*

Incompetibility, ĭn-kŏm-pĕt-ĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unfüglichkeit, *f.* [füglich, unschicklich.

Incompetible, ĭn-kŏm-pĕt'-ĭ-bl, *a.* un-

Incomplete, ĭn-kŏm-plēt', *a.* (—ly, *adv.*) unvollständig; unvollkommen; defect, mangelhaft; —wear, *s.* lichte Weite, *n.*; ||—ness, *s.* Unvollständigkeit, *f.*

Incomplex, ĭn-kŏm-plĕks', *a.* unverwickelt, einfach; *T.* einfach.

Incompliance, ĭn-kŏm-plī'-ăns, *s.* (with) Unwillfährigkeit, Ungefälligkeit; Unverträglichkeit; Weigerung, *f.*

Incompliant, ĭn-kŏm-plī'-ănt, *a.* (with, to) unwillfährig, ungefällig.

Incomposed, ĭn-kŏm-pōzd', *a.* unordentlich, verworren (n. u.); verstört; nachlässig. [sammengesetzt, einfach.

Incomposite, ĭn-kŏm-pŏz'-ĭt, *a.* nicht zu-

Incompossibility, ĭn-kŏm-pŏs-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unbestehbarkeit, Unvereinbarkeit, *f.* (l. u.) [vereinbar.

Incompossible, ĭn-kŏm-pŏs'-sĭ-bl, *a.* un-

Incomposure, ĭn-kŏm-pō'-zhŭr, *s.* Unordnung, Zerrüttung, *f.*

Incomprehensibility, ĭn-kŏm-prē-hĕn-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unbegreiflichkeit, *f.*

Incomprehensible, ĭn-kŏm-prē-hĕn'-sĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) (to, by) unbegreiflich; (n. u.) nicht ausgedehnt; ||—ness, *s.* Unbegreiflichkeit, *f.*

Incomprehension, ĭn-kŏm-prē-hĕn'-shŭn, *s.* Mangel an Fassungskraft, *m.*

Incomprehensive, ĭn-kŏm-prē-hĕn'-sĭv, *a.* unumfassend.

Incompressibility, ĭn-kŏm-prĕs-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unfähigkeit, zusammengedrückt zu werden, Unpreßbarkeit, *f.*

Incompressible, ĭn-kŏm-prĕs'-sĭ-bl, *a.* sich nicht zusammendrücken lassend, unpreßbar. [ferhehlbar.

Inconcealable, ĭn-kŏn-sēl'-lă-bl, *a.* un-

Inconceivable, inconceptible, (obs.), ĭn-kon-sē'-vă-bl, ĭn-kŏn-sĕp'-tĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unbegreiflich; ||—ness, *s.* Unbegreiflichkeit, *f.*

Inconcinne, ĭn-kŏn-sĭn', *a.* nicht recht verhältnißmäßig; unpassend, unschicklich, nicht angemessen. (obs.).

Inconcinnity, ĭn-kŏn-sĭn'-ĭ-tĭ, *s.* Mißverhältniß, *n.* Unschicklichkeit, *f.*

Inconcludent, ĭn-kŏn-klū'-dĕnt, *a.* nicht bündig, ohne Schlußfolge.

Concluding, ĭn-kŏn-klū'-dĭng, *a.* nicht beweisend, nicht überzeugend.

Inconclusive, ĭn-kŏn-klū'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) nicht bündig, nicht überzeugend, keine Beweiskraft habend; ||—ness, *s.* Mangel an Bündigkeit, *m.*

Inconcoct(ed), ĭn-kŏn-kŏkt'(ĕd), *a.* unverdaut; *fig.* unreif.

Inconcoction, ĭn-kŏn-kŏk'-shŭn, *s.* Mangel an Verdauung, *m.*; *fig.* Unreifheit, *f.*

Inconcurring, ĭn-kŏn-kŭr'-rĭng, *a.* (with, in) nicht zusammentreffend, nicht übereinstimmend. [tunerschütterlich.

Inconcussible, ĭn-kŏn-kŭs'-sĭ-bl, *a.*

Incondensable, ĭn-kŏn-dĕn'-să-bl, *a. T.* unverdichtbar.

Incondite, ĭn-kŏn-dīt', ĭn-kŏn'-dĭt, *a.* regellos, roh, plump. (l. u.).

Inconditional, inconditionate, ĭn-kŏn-dĭsh'-ŭn-ăl, ĭn-kŏn-dĭsh-ŭn-ĕt, *a.* unbedingt, absolut. (n. u.)

Inconformable, ĭn-kŏn-fôr'-mă-bl, *a.* (to) nicht gemäß, unvereinbar.

Inconformity, ĭn-kŏn-fôr'-mĭ-tĭ, *s.* (to) Nichtübereinstimmung; Abweichung, *f.*

Inconfused, ĭn-kŏn-fūz'-zĕd, *a.* nicht verworren, klar, deutlich.

Inconfusion, ĭn-kŏn-fū'-zhŭn, *s.* Deutlichkeit, Klarheit, *f.* (n. u.) [gerbar.

Incongealable, ĭn-kŏn-jēl'-ă-bl, *a.* nicht

Incongenial, ĭn-kŏn-jē'-nĭ-ăl, *a.* nicht von gleicher Natur.

Incongruence, incongruity, ĭn-kŏng'-grū-ĕns, ĭn-kŏn-grū'-ĭ-tĭ, *s.* Unangemessenheit, Unfüglichkeit, *f.* Mangel an Uebereinstimmung, *m.*; (to) Verschiedenheit, *f.*

Incongruent, ĭn-kŏng'-grū-ĕnt, *a.* unpassend; (to) unangemessen.

Incongruous, ĭn-kŏng'-grū-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) unfüglich, unschicklich, unpassend; (with) unangemessen; fehlerhaft, sprachwidrig; ungereimt, abgeschmackt; ||—ness, *s.* Unfüglichkeit; Sprachwidrigkeit; Unangemessenheit; Ungereimtheit, *f.*

Inconnexedly, ĭn-kŏn-nĕk'-sĕd-lĭ, *adv.* unzusammenhängend, ohne Zusammenhang. (l. u.)

Inconnexion, ĭn-kŏn-nĕk'-shŭn, *s.* Mangel an Zusammenhang, *m.*

Inconscionable, ĭn-kŏn'-shŭn-ă-bl, *a.* gewissenlos.

Inconsequence, (—cy), ĭn-kŏn'-sĕ-kwĕns, *s.* Inconsequenz; Folgewidrigkeit, Ungereimtheit, *f.*

Inconsequent, ĭn-kŏn'-sĭ-kwĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) inconsequent; folgewidrig, widersinnig.

Inconsequential, ĭn-kŏn-sĭ-kwĕn'-shăl, *a.* nicht folgerecht, inconsequent; unerheblich.

Inconsiderable, ĭn-kŏn-sĭd'-ĕr-ă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unbeträchtlich, unbedeutend, gering; ‖—ness, *s.* Unbeträchtlichkeit, Unwichtigkeit, *f.* Unbedeutende, *n.*

Inconsideracy, inconsiderance, ĭn-kŏn-sĭd'-ĕr-ă-sĭ, ĭn-kŏn-sĭd'-ĕr-ăns, *s.* Unbedachtsamkeit, *f.*

Inconsiderate, ĭn-kŏn-sĭd'-ĕr-ĕt, *a.* (—ly, *adv.*) unbedachtsam; unüberlegt, unbesonnen; (of) nicht gehörig beachtend, rücksichtslos, gleichgültig; ‖—ness, *v.* inconsideration.

Inconsideration, ĭn-kŏn-sĭd-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Unbedachtsamkeit, Unachtsamkeit, Unbesonnenheit, *f.*

Inconsistence, (—cy), ĭn-kŏn-sĭs'-tĕns, *s.* (with) Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit, *f.*; Widerspruch, *m.*; Ungereimtheit, *f.*; Unbestand, *m.* Veränderlichkeit, *f.*

Inconsistent, ĭn-kŏn-sĭs'-tĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) (with) unverträglich, unvereinbar, nicht übereinstimmend, im Widerspruche; widersprechend, widersinnig, ungereimt; — with, sich nicht vereinigen lassend; to be — with one's self, inconsequent sein; ‖—ness, (n. u.) *v.* inconsistence.

Inconsisting, ĭn-kŏn-sĭs'-tĭng, *a.* unvereinbar, unverträglich. (n. u.)

Inconsolable, ĭn-kŏn-sō'-lă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) untröstlich; ‖—ness, *s.* Untröstlichkeit, *f.*

Inconsonance, (—cy), ĭn-kŏn'-sŏ-năns, *s.* Mißklang, *m.* Dissonanz, *f.*; *fig.* Widerspruch, Mangel an Uebereinstimmung, *m.*

Inconsonant, ĭn-kŏn'-sŏ-nănt, *a.* (to) nicht übereinstimmend, widersprechend.

Inconspicuous, ĭn-kŏn-spĭk'-ū-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) unbemerkbar, unbemerklich; unmerklich; unansehnlich.

Inconstancy, ĭn-kŏn'-stăn-sĭ, *s.* Unbeständigkeit, Veränderlichkeit; Verschiedenheit, Ungleichheit, *f.*

Inconstant, ĭn-kŏn'-stănt, *a.* (—ly, *adv.*) unbeständig, veränderlich, wankelmüthig; unentschlossen, wechselnd.

Inconsumable, ĭn-kŏn-sū'-mă-bl, *a.* *v.* inconsumptible.

Inconsummate, ĭn-kŏn-sŭm'-mĕt, *a.* unvollendet; ‖—ness, *s.* unvollendete Zustand, *m.* Unvollendete, *n.*

Inconsumptible, ĭn-kŏn-sŭm'-tĭ-bl, *a.* unverbrauchbar; unverzehrbar; unverbrennbar; (n. u.) unverbrennlich.

Incontaminate, ĭn-kŏn-tăm'-ĭ-nĕt, *a.* unbefleckt, unverfälscht.

Incontestable, ĭn-kŏn-tĕs'-tă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unbestreitbar, unstreitig, unwidersprechlich, unumstößlich, unbestritten; ‖—ness, *s.* Unstreitigkeit, *f.*

Incontiguous, ĭn-kŏn-tĭg'-ū-ŭs, *a.* nicht an einander stoßend, einander nicht berührend, abgesondert.

Incontinence, (—cy), ĭn-kŏn'-tĭ-nĕns, *s.* Unenthaltsamkeit; Unkeuschheit; Unmäßigkeit, *f.*

Incontinent, ĭn-kŏn'-tĭ-nĕnt, *a.* unenthaltsam, unmäßig; unkeusch; unverzüglich (n. u.); —, *s.* Unenthaltsame, Unkeusche, *m.*; ‖—ly, *adv.* unenthaltsam; (n. u.) auf der Stelle; ‖—ness, *s.* Unenthaltsamkeit, Unkeuschheit, *f.*

Incontracted, ĭn-kŏn-trăk'-tĕd, *a.* nicht zusammengezogen, unverkürzt.

Incontrollable, ĭn-kŏn-trōl'-lă-bl, *a.* der Prüfung durch Gegenrechnung nicht unterworfen, aufsichtslos, zwanglos; ‖—bly, *adv.* ohne Aufsicht, ohne Zwang.

Incontrovertible, ĭn-kŏn-trŏ-vĕr'-tĭ-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unbestreitbar, unstreitig.

Inconvenience, (—cy), ĭn-kŏn-vē'-nĭ-ĕns, *s.* Unzuträglichkeit, Ungelegenheit, Lästigkeit; Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit, Schwierigkeit, *f.*; Hinderniß, *n.* Nachtheil, *m.*; —, *v. a.* belästigen, in Verlegenheit setzen, beeinträchtigen.

Inconvenient, ĭn-kŏn-vē'-nĭ-ĕnt, *a.* unbequem, ungelegen, lästig, beschwerlich; nachtheilig; unpaßlich, unfüglich; ‖—ly, *adv.* zur Unzeit; ‖—ness, *s.* Unbequemlichkeit, Beschwerlichkeit, Lästigkeit, *f.*

Inconversable, ĭn-kŏn-vĕr'-să-bl, *a.* unumgänglich, ungesellig; ‖—ness, *s.* Unumgänglichkeit, Ungeselligkeit, *f.*

Inconversant, ĭn-kŏn-vĕr'-sănt, *a.* nicht bewandert, nicht vertraut.

Inconvertibility, ĭn-kŏn-vĕr-tĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unverwandelbarkeit, Unveränderlichkeit, *f.*

Inconvertible, ĭn-kŏn-vĕr'-tĭ-bl, *a.* (to) unverwandelbar, unveränderlich; (n. u.) unbekehrbar.

Inconvincible, ĭn-kŏn-vĭn'-sĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unüberzeugbar; ohne Kraft der Ueberzeugung, unzulänglich (von einem Beweisgrund, ɔc.).

Incony, ĭn-kŏ'-nĭ, *a.* unkundig, unerfahren; pfiffig, listig; niedlich, schön, liebenswürdig, süß. (l. u.)

Incorporal, ĭn-kŏr'-pŏ-răl, *a.* (—ly, *adv.*) unkörperlich; ‖—ness, incorporality, ĭn-kŏr-pŏ-răl'-ĭ-tĭ, *s.* Unkörperlichkeit, Immaterialität, *f.*

Incorporate, ĭn-kŏr'-pŏ-rĕt, *v. a.* zu einem Körper vereinigen, innig mit einander vermischen; eine körperliche Form geben; *fig.* (into) einverleiben, vereinigen; (into) aufnehmen; —, *v. n.* (with, into) sich zu einem Körper vereinigen; sich vermischen, sich verbinden; in sich aufnehmen; sich einverleiben; —, ĭn-kŏr'-pŏ-rĕt, *a.* einverleibt, eingekörpert; verbunden, zu einer Masse vereinigt; (n. u.) unkörperlich, immateriell; *fig.* verbunden, vereinigt.

Incorporation, ĭn-kŏr-pŏ-rā'-shŭn, *s.* Vereinigung zu einem Körper; (with) Vermischung; (into) Einverleibung, Vereinigung; Incorporation, *f.*

Incorporeal, ĭn-kŏr-pō'-rē-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) unkörperlich, stofflos, immateriell.

Incorporeity, ĭn-kŏr-pō-rē'-ĭ-tĭ, *s.* Unkörperlichkeit, Stofflosigkeit, Immaterialität, *f.* Incorporate.

Incorpse, ĭn-kŏrps', *v. a.* (n. u.) *v.* to Incorrect, ĭn-kŏr-rĕkt', *a.* (—ly, *adv.*) unrichtig, fehlerhaft; ungenau; unrecht; (n. u.) widerstrebend; ‖—ness, *s.* Unrichtigkeit, Incorrectheit, Ungenauigkeit, Fehlerhaftigkeit, *f.*

Incorrection, ĭn-kŏr-rĕk'-shŭn, *s.* Unrichtigkeit, *f.*; (n. u.) Widerstreben, *n.*

Incorrigibility, ĭn-kŏr-rĭ-jĭ'-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unbesserlichkeit; Unverbesserlichkeit, *f.*

Incorrigible, ĭn-kŏr'-rĭ-jĭ-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unbesserlich; unverbesserlich; ‖—ness, *v.* incorrigibility.

Incorrupt, incorrupted, ĭn-kŏr-rŭpt'-(ĕd), *a.* (—ly, *adv.*) unverderbt, unverdorben; unbestochen, unbestechlich, rechtlich.

Incorruptibility, ĭn-kŏr-rŭp-tĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unverderblichkeit, Unverweslichkeit, Unvergänglichkeit; Unbestechlichkeit, *f.*

Incorruptible, ĭn-kŏr-rŭp'-tĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unverderblich, unverweslich; unvergänglich; unbestechlich; ‖—ness, *v.* incorruptibility.

Incorruption, ĭn-kŏr-rŭp'-shŭn, *s.* Unverderblichkeit, Unverweslichkeit, *f.*

Incorruptive, ĭn-kŏr-rŭp'-tĭv, *a.* unverweslich, unverderblich.

Incorruptness, ĭn-kŏr-rŭpt'-nĕs, *s.* Unverderbtheit, Unverdorbenheit; Unverweslichkeit; Unbescholtenheit, Rechtlichkeit, *f.*

Incrassate, ĭn-krăs'-sĕt, *v. a.* verdicken; —, *v. n.* sich verdicken, dicker werden; —, ĭn-krăs'-sĕt, *a.* verdickt, sich verdickend; *fig.* angefüllt, vollgestopft.

Incrassation, ĭn-krăs-să'-shŭn, *s.* Verdicken, *n.* Verdickung, *f.*

Incrassative, ĭn-krăs'-să-tĭv, *a.* verdickend; —, *s.* Verdickungsmittel, *n.*

Increasable, ĭn-krē'-să-bl, *a.* vermehrt, vergrößert werden können.

Increase, ĭn-krēs', *v. n.* zunehmen, wachsen; steigen; anwachsen; (to) auflaufen, sich vermehren; —, *v. a.* vermehren, vergrößern; verschlimmern, verstärken; increasing motion, *s.* beschleunigte Bewegung, *f.*

Increase, ĭn'-krēs, *s.* Zunehmen, Steigen, *n.* Wachsthum, *m.* Vermehrung, Ausdehnung, Vervielfältigung, *f.*; Anwachsen; Erzeugniß, *n.* Zuwachs, Ertrag; *bibl.* Gewinn, Uebersatz, *m.*; Zeugung, *f.*; Nachkomme, *m.*; Nachkommenschaft, *f.*; Zusatz, *m.*; ‖—ful, ĭn-krēs'-fŭl, *a.* reich; ‖—r, ĭn-krē'-sŏr, *s.* der (die, das) vermehrt, Vermehrer, Beförderer, *m.* Increasable.

Increasible, ĭn-krē'-sĭ-bl, *a.* *v.* in-

Increate, increated, ĭn'-krĭ-ēt, ĭn'-krĭ-ā-tĕd, *a.* unerschaffen.

Incredibility, ĭn-krĕd-ĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unglaublichkeit, *f.*

Incredible, ĭn-krĕd'-ĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unglaublich; ‖—ness, *s.* Unglaublichkeit, *f.* Inglaube, *m.*

Incredulity, ĭn-krĭ-dū'-lĭ-tĭ, *s.* Unglaube, *m.*

Incredulous, ĭn-krĕd'-ū-lŭs, *a.* (—ly, *adv.*) unglaubig, ungläubig; ‖—ness, *s.* Unglaubigkeit, *f.* Unglaube, *m.*

Incremable, ĭn-krē'-mă-bl, *a.* unverbrennlich. (n. u.)

Increment, ĭng'-krĭ-mĕnt, *s.* Wachsen, Anwachsen, Steigen, *n.* Wachsthum, *m.* Zunahme, *f.*; Ertrag; Zuwachs, *m.*; Zugabe; *T.* Differentialgröße, *f.*

Increpate, ĭng'-krĭ-pāt, *v. a.* schelten, schmälen, tadeln. (n. u.)

Increpation, ĭn-krĭ-pā'-shŭn, *s.* Schmälen, Verweisen, *n.* Verweis, Tadel, *m.*

Increscent, ĭn-krĕs'-sĕnt, *a.* zunehmend; —, *s.* zunehmende Mond, *m.*

Incriminate, ĭn-krĭm'-ĭ-nāt, *v. a.* beschuldigen.

Incroach, &c. *v.* to encroach, &c.

Incruental, ĭn-krū-ĕn'-tăl, *a.* unblutig. (n. u.)

Incrust, incrustate, ĭn-krŭst', ĭn-krŭs'-tāt, *v. a.* (with) überziehen, bekleiden, berinden, inkrustiren, bekrusten.

Incrustation, incrustment (l. u.) ĭn-krŭs-tā'-shŭn, ĭn-krŭst'-mĕnt, *s.* Be-

Kleidung; Bekrustung, Inkrustirung, *f.* Überzug, *m.*

Incubate, ĭng'-kŭ-bāt, *v. n.* brüten.

Incubation, (incu'bature), ĭng-kŭ-bā'-shŭn, *s.* Brüten, *n.*; to produce by —, ausbrüten.

Incubus, ĭng'-kŭ-bŭs, *s.* Fee, *f.* Dämon, Geist; Nachtmahr, Alp, *m.* Alpdrücken, *n.* [schärfen, einprägen.

Inculcate, ĭn-kŭl'-kāt, *v. a.* (on) ein-

Inculcation, ĭng-kŭl-kā'-shŭn, *s.* Einschärfung, Einprägung, *f.*

Inculpable, ĭn-kŭl'-pă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unsträflich, tadellos; ‖—ness, *s.* Unsträflichkeit, *f.*

Inculpate, ĭn-kŭl'-pāt, *v. a.* beschuldigen, tadeln, schelten.

Inculpation, ĭn-kŭl-pā'-shŭn, *s.* Anschuldigung, *f.* Tadel, *m.*

Inculpatory, ĭn-kŭl'-pă-tŭ-rĭ, *a.* Tadel enthaltend; Schuld beimessend, verurtheilend. [baut.

Incult, ĭn-kŭlt', *a.* unbebaut, unange-

Incultivated, ĭn-kŭl'-tĭ-vă-tĕd, *a.* unangebaut.

Incultivation, inculture, ĭn-kŭl-tĭ-vā'-shŭn, ĭn-kŭl-tshŭr, *s.* Mangel an Bebauung, *m.* Unangebautheit, *f.*

Incumbency, ĭn-kŭm'-bĕn-sĭ, *s.* Aufeinanderliegen, Aufliegen, *n.* Lage; *fig.* Obliegenheit, Verpflichtung, *f.*; Besitz einer Pfründe, *m.*

Incumbent, ĭn-kŭm'-bĕnt, *a.* aufliegend; *fig.* (on, upon) obliegend; (on) getragen; —, *s. T.* Pfründenbesitzer, Pfründner, *m.*

Incumber, &c., *v.* to encumber, &c.

Incumbrous, ĭn-kŭm'-brŏs, *a.* lästig, beschwerlich.

Incur, ĭn-kŭr', *v. n.* (into, to) in die Sinne fallen; kommen in oder zu; —, *v. a.* sich zuziehen, verfallen, auf sich laden, sich aussetzen.

Incurability, ĭn-kŭ-rā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unheilbarkeit, *f.*

Incurable, ĭn-kŭ'-rā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unheilbar; —, *s.* Unheilbare, *m.*; he is among the — s, an ihm ist Hopfen und Malz verloren; ‖—ness, *s.* Unheilbarkeit, *f.*

Incuriosity, ĭn-kū-rĭ-ŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Mangel an Wißbegierde, *m.* Gleichgültigkeit, Nachlässigkeit, *f.*

Incurious, ĭn-kū'-rĭ-ŭs, *a.* sorglos, unachtsam, fahrlässig, nachlässig; ‖—ness, *s.* Sorglosigkeit, Unachtsamkeit, Fahrlässigkeit, *f.*

Incursion, ĭn-kŭr'-shŭn, *s.* (feindliche) Einfall, Streifzug, *m.* Streiferei, *f.*; Anfall (n. u.): Vorfall, *m.*; to make an — upon, einfallen (in).

Incurvate, ĭn-kŭr'-vāt, *v. a.* krümmen, biegen, beugen; —, —ĕt, *a.* gekrümmt, gebogen.

Incurvation, ĭn-kŭr-vā'-shŭn, *s.* Krümmen, Biegen, Beugen, *n.*; Krümmung, Krümme; Verbeugung, *f.*

Incurvature, incurvity, ĭn-kŭr'-vă-tshŭr, ĭn-kŭr'-vĭ-tĭ, *s.* Krümmung, Krümme, *f.*

Incurve, ĭn-kŭrv', *v. a.* krümmen.

Incus, ĭng'-kŭs, *s. T.* Amboß, *m.*

Indagate, ĭn'-dă-gāt, *v. a.* nachforschen; untersuchen, beobachten, aufsuchen, ausspüren. (n. u.)

Indagation. ĭn-dă-gā'-shŭn, *s.* Nachforschung, Untersuchung, Forschung, Ausspähung, *f.* (l. u.)

Indagator, ĭn'-dă-gā-tŏr, *s.* Forscher, Späher, Beobachter, *m.* (l. u.)

Indart, ĭn-dărt', *v. a.* hineinwerfen, hineinschießen.

Indear, &c., *v.* to endear, &c.

Indeavour, &c., *v.* to endeavour, &c.

Indebt, ĭn-dĕt', *v. a.* in Schulden bringen, verschulden; verpflichten; (n. u.); ‖—ed, *a.* verschuldet; *fig.* verpflichtet; (to) schuldig; to be —ed for a thing to.... Einem Etwas zu verdanken haben; ‖—edness, —ment, (l. u.), ĭn-dĕt'-mĕnt, *s.* Verschuldetsein, *n.* Verschuldung, *f.*

Indecency, ĭn-dē'-sĕn-sĭ, *s.* Unanständigkeit, Unschicklichkeit, *f.*; Übelstand, *m.*

Indecent, ĭn-dē'-sĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) unanständig, unschicklich, unehrbar; ‖—ness, *s.* Unanständigkeit, *f.*

Indeciduous, ĭn-dĕ-sĭd'-ŭ-ŏs, *a.* nicht abfallend, unvergänglich, bleibend; immergrün. [ſzehentfrei.

Indecimable, ĭn-dĕs'-ĭ-mă-bl, *a.*

Indecision, ĭn-dĕ-sĭzh'-ŭn, *s.* Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit, *f.*

Indecisive, ĭn-dĕ-sī'-sĭv, *a.* unentschieden, schwankend; nicht entscheidend; ‖—ness, *s.* Unentschiedenheit, *f.*

Indeclinable, ĭn-dĕ-klī'-nă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unveränderlich, beständig; *T.* nicht abwandelbar, indeclinabel.

Indecorous, ĭn-dĕk'-ō-rŏs, ĭn-dĕ-kō'-rŏs, *a.* (—ly, *adv.*) unanständig, ungeziemend; ‖—ness, indecorum, ĭn-dĕ-kō'-rŭm, *s.* Unanständigkeit, *f.*

Indeed, ĭn-dēd', *adv.* in der That, wirklich; allerdings, freilich; fürwahr, wahrlich; —, *i.* wirklich!

Indefatigability, ĭn-dĕ-făt-ĭ-gă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unermüdlichkeit, Unverdrossenheit, *f.*

Indefatigable, ĭn-dĕ-făt'-ĭ-gă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unermüdlich, unermüdet, rastlos; ‖—ness, indefatigation, ĭn-dĕ-făt-ĭ-gā'-shŭn, *s.* indefatigability.

Indefeasible, ĭn-dĕ-fē'-zĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unwiderruflich; unverletzbar, unverletzlich.

Indefectibility, ĭn-dĕ-fĕk-tĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unvergänglichkeit; Fehlerlosigkeit, *f.*

Indefectible, ĭn-dĕ-fĕk'-tĭ-bl, *a.* unvergänglich, unaufhörlich. [kommen.

Indefective, ĭn-dĕ-fĕk'-tĭv, *a.* vollständig, unausfällig.

Indefeisible, *v.* indefeasible.

Indefensibility, ĭn-dĕ-fĕn-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unhaltbarkeit, *f.*

Indefensible, ĭn-dĕ-fĕn'-sĭ-bl, *a.* nicht zu vertheidigen, unhaltbar; ‖—ness, *s.* Unhaltbarkeit, *f.*

Indefensive, ĭn-dĕ-fĕn'-sĭv, *a.* schutzlos.

Indeficiency, ĭn-dĕ-fĭsh'-ĕn-sĭ, *s.* Vollkommenheit, Zulänglichkeit, Vollständigkeit, *f.*

Indeficient, ĭn-dĕ-fĭsh'-ĕnt, *a.* unmangelhaft, zulänglich, vollständig, vollkommen. [schreibbar, unerklärbar.

Indefinable, ĭn-dĕ-fī'-nă-bl, *a.* unbe-

Indefinite, ĭn-dĕf'-ĭ-nĭt, *a.* (—ly, *adv.*) unbestimmt; unbeschränkt, unbegrenzt; — payment, *T. à Conto* Zahlung, *f.*; ‖—ness, *s.* Unbestimmtheit; Unbegrenztheit, Unbeschränktheit, *f.*

Indefinitude, ĭn-dĕ-fĭn'-ĭ-tūd, *s.* unbestimmte Menge, *f.* unbestimmte Umfang, *m.* (n. u.)

Indeflagrability, ĭn-dĕ-flăg-ră-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unverbrennlichkeit, *f.* [verbrennlich.

Indeflagrable, ĭn-dĕ-flăg'-ră-bl, *a.* un-

Indeliberate, (indelib'erated), ĭn-dĕ-lĭb'-ĕr-ĕt, *a.* unüberlegt, unerwogen, unvorsätzlich; ‖—ness, *s.* Unüberlegtheit, *f.*

Indelibility, ĭn-dĕl-ĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unauslöschlichkeit, Unvertilgbarkeit, *f.*

Indelible, ĭn-dĕl'-ĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unauslöschlich; *fig.* unvertilgbar; unvernichtbar; —ink, *s.* chemische Zeichentinte, *f.*; ‖—ness, *v.* indelibility.

Indelicacy, ĭn-dĕl'-ĭ-kă-sĭ, *s.* Mangel an Zartgefühl, *m.* Unzartheit, *f.*

Indelicate, ĭn-dĕl'-ĭ-kĕt, *a.* (—ly, *adv.*) unzart, unfein, gemein.

Indemnification, ĭn-dĕm-nĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Ersatz, *m.* Vergütung, Entschädigung, Schadloshaltung; Sicherstellung gegen Verlust, Strafe oder Schaden, *f.*

Indemnify, ĭn-dĕm'-nĭ-fī, *v. a.* (for) vergüten, entschädigen, schadlos halten; gegen Verlust, Schaden oder Strafe sicher stellen.

Indemnity, ĭn-dĕm'-nĭ-tĭ, *s.* (for) Sicherstellung gegen Strafe, Straflosigkeit; Schadloshaltung, Entschädigung, *f.*; act of —, *T.* Amnestie, *f.*; bond of —, Schadlosbürgschaft, *f.*; sum of —, Schadloshaltungssumme, *f.*

Indemonstrable, ĭn-dĭ-mŏn'-stră-bl, *a.* unerweislich; ‖—ness, *s.* Unerweislichkeit, *f.*

Indenization, ĭn-dĕn-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Verleihen des Heimrechts, Verleihen des Bürgerrechts, *n.*

Indenize, indenizen, *v.* to endenize(n).

Indent, ĭn-dĕnt', *v. a.* auszähneln, auszacken, ausserben; als Lehrburschen aufdingen; (to) in die Lehre thun (zu); dingen; *T.* einrücken, einziehen, verzahnen; to — articles of agreement, *T.* einen Vertrag abschließen, contrahiren; *fig.* befiegeln; —, *v. n.* sich vergleichen, einen Vertrag schließen; sich im Zickzack bewegen; taumeln, wackeln; —ed line, *s* (*T.* Fort.) Sägewerk. *n.*; —, *s.* Einschnitt, *m.* Kerbe, (l. u.): Einbiegung, *f.*; Gepräge, *n.* Abdruck, (*T.* Zimmerk.) Zahn, *m.*; (ĭn'-dĕnt), Staatsschuldschein (in Nordamerika), *m.*

Indentation, ĭn-dĕn-tā'-shŭn, *s.* Einzähnung, Auszackung; Einbiegung, *f.*; Kugellager, *n.*; ‖—s, *pl.* Sägezähne, *pl.*; Contract, Vertrag, *m.*

Indenture, ĭn-dĕn'-tshŭr, *s. T.* Contract, Vertrag, Vergleich; Lehrbrief; *m.*; to make —s, taumeln, wackeln; —, *v. a.* aufdingen, in die Lehre geben, in die Lehre nehmen; dingen; (n. u.) zacken.

Independence, (—cy), ĭn-dĕ-pĕn'-dĕns, *s.* Unabhängigkeit; Freiheit, *f.*; eigene Vermögen, freie Capital, *n.*

Independent, ĭn-dĕ-pĕn'-dĕnt, *a.* (on, of, from) unabhängig; frei; ungezwungen, leicht; in keiner Verbindung stehend mit; — Day, *s. Am.* Unabhängigkeitserklärungstag (4. Juli, größte amerikan. Feiertag), *m.*; —fortune, *s.* Vermögen, das unabhängig macht; —of, außer, ausgenommen; abgesehen von; ‖—ly, *adv.* unabhängig; (of) ohne Rücksicht auf; frei.

Independent, *s.* Independent, Unabhängige, *m.* [ſerbittlich.

Indeprecable, ĭn-dĕp'-rĭ-kă-bl, *a.* un-

Indeprehensible, ĭn-dĕp-rĭ-hĕn'-sĭ-bl, *a.* unaufforſchlich, unerforſchlich.

Indeprivable, ĭn-dĭ-prī'-vă-bl, *a.* unentziehbar, dem Verluste nicht unterworfen.

Indescribable, ĭn-dĭ-skrī'-bă-bl, *a.* unbeſchreiblich; —s, *s. pl. iud.* Beinkleider, *pl.*

Indescriptive, ĭn-dĭ-skrĭp'-tĭv, *a.* keine genaue Beschreibung enthaltend.

Indesert, ĭn-dĭ-zĕrt', *s.* Unwerth, *m.* Unwürdigkeit, *f.*

Indesinent, ĭn-dēs'-ĭ-nĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) unablässig, unaufhörlich.

Indestructibility, ĭn-dĭ-strŭk-tĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unzerstörbarkeit, *f.*

Indestructible, ĭn-dĭ-strŭk'-tĭ-bl, *a.* unzerstörbar, unzerstörlich.

Indeterminable, ĭn-dĭ-tĕr'-mĭ-nā-bl, *a.* unbestimmbar; nicht zu beendigen.

Indeterminate, ĭn-dĭ-tĕr'-mĭ-nĕt, *a.* (—ly, *adv.*) unbestimmt; ‖—ness, *s.* Unbestimmtheit, *f.*

Indetermination, ĭn-dĭ-tĕr-mĭ-nā'-shŭn, *s.* Unbestimmtheit; Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit, *f.*

Indetermined, ĭn-dĭ-tĕr'-mĭnd, *a.* unbestimmt; unschlüssig, unentschlossen.

Indevote, ĭn-dĭ-vōt', *a.* kaltsinnig. (obs.)

Indevoted, ĭn-dĭ-vō'-tĕd, *a.* nicht zugethan, abgeneigt.

Indevotion, ĭn-dĭ-vō'-shŭn, *s.* Andachtlosigkeit, Irreligiosität, *f.*; Kaltsinn, *m.*

Indevout, ĭn-dĭ-vŏut', *a.* (—ly, *adv.*) unandächtig, andachtlos, irreligiös; kaltsinnig.

Index, ĭn'-dĕks, (*pl.* indexes & indices) *s.* Zeiger, Anzeiger; Zeiger (einer Uhr); Wegweiser; *T.* Zeigefinger; Anzeiger, Index, Seitenanzeiger, Nachweiser, *m.* Inhaltsanzeige, Hand (☞), *T.* Zunge (an der Wage); (*T.* Naut.) Alhidade eines Spiegelinstruments, *f.*; Diopterlineal, *n.*; Register, *n.* Tabelle; *T.* Kennzifer, Charakteristik, *f.*; — -balance, *s. T.* Zeigerwage, *f.*; — -glass, (*T.* Naut.) der große Spiegel, *m.*; — -hand, *s.* Zeiger, *m.*; ‖—ed, *a.* mit einem Index versehen.

Indexterity, ĭn-dĕks-tĕr'-ĭ-tĭ, *s.* (at) Ungeschicklichkeit, *f.*

India, ĭn'-dĭ-ă, *s.*; —drawing ink, *s.* chinesische Tusche, *f.*; — -house, *s.* Geschäftshaus der ostindischen Compagnie (in London), *n.*; — -man, *s.* Ostindienfahrer, *m.*; — -rubber, *s.* Federharz, Gummi elasticum, Caoutchouc, *n.*

Indian, ĭn'-dĭ-ăn, *a.* indisch; indianisch; —, *s.* Indianer, Indier, *m.*; — anise, *s.* Sternanis, *m.*; — arrowroot, *s.* ostindische Pfeilwurz, *f.*; — bark, *s.* Cascarille, *f.*; — bed, *s.* auf heißen Steinen gebackene Venusmuscheln, *pl.*; — berry, *s.* Fischmondsame, *m.*; — berries, *s.* Kockelskörner, Zollkörner, *pl.*; — blue, *s.* Indigo, *m.*; — bread, *s.* schwarze Purgirnuß, *f.*; Am. Maisbrot, *n.*; — cane, *s.* Blumenrohr, *n.*; — corn, *s.* Mais, *m.*; — currant, *s.* indianische Johannisbeere Missouris, *f.*; — fig, *s.* Frucht der Riesenfackeldistel, *f.*; — file, *s.* Gänsemarsch, *m.*; — gift, *s.* Geschenk in Erwartung eines Gegengeschenks, *n.*; — giver, *s.* ein Verschenkender, der seine Gabe zurück oder ein entsprechendes Gegengeschenk erwartet, *m.*; — hemp, *s.* Am. Art Hundstodl, *m.*; — hog, *s.* Hirschever, *m.*; — horehound, *s.* Monarde, (Pflanze), *f.*; —ink, *s.* Tusche, *f.*; — ladder, *s.* Baum als Leiter, (*f.*) dessen Astsummel als Sprossen dienen; — leaf, *s.* Sorgweizen, Sorgsamen, *m.*; — liquor, *s.* verfälschter, an die Indianer verkaufter Whiskey; — meal, *s.* Maisspeise, *f.*; — orchard, *s.* alte, mit ungepfropften Apfelbäumen bestandene Obstgarten, *m.*; — peach, *s.* ungepfropfte Pfirsichbaum, *m.*; — physic, *s.* Am. Art Spiräe, *f.*; — pipe, *s. v.* wax-plant; — rat, *s.* Pharaonsratte, *f.*; — red, *s.* Bergrath, *n.*; — reservation or reserve, *s.* für die Indianer vorbehaltene Land, *n.*; — rubber, *s.* Federharz, Gummi elasticum, *n.*; — saffron, *s.* lange Gelbwurz, *f.*; — sign, *s.* Indianerspur in der Wildniß, *f.*; — steel, *s.* Wootzstahl, *m.*; — summer, *s.* Sommerfäden, *pl.*; Nachsommer, *m.*; — trader, *s.* Jägerkaufmann, *m.*; — turnip, *s.* Aronswurz, *f.*; — wood, *s.* Campechenholz, Blauholz, *m.*; — yellow, *s.* Kamelharn, *m.*

Indianeer, ĭn-dĭ-ă-nēr', *s.* Ostindienfahrer, *m.* [Indianit, *m.*

Indianite, ĭn'-dĭ-ă-nĭt, *s.* (*T.* Min.)

Indianet, ĭn-dĭ-ăn-ĕt', *s.* ein Mausfchesterzeug, *m.* [fangebend.

Indicant, ĭn'-dĭ-kănt, *a. T.* anzeigend,

Indicate, ĭn'-dĭ-kāt, *v. a.* anzeigen; *T.* angeben; darstellen, darlegen; andeuten.

Indication, ĭn-dĭ-kā'-shŭn, *s.* Anzeige, *f.*; Kennzeichen, Merkmal, *n.* Beweis, *m.*; (n. u.) Darstellung, Erklärung; Entdeckung, Angabe, *f.*

Indicative, ĭn-dĭk'-ă-tĭv, *a.* (of) anzeigend; andeutend; —, — mood, *s. T.* Indicativ, *m.*; ‖—ly, *adv.* anzeigend; zur Anzeige, deutlich.

Indicator, ĭn'-dĭ-kā-tŭr, *s.* Anzeigende, *n.*; *T.* Zeigefingerstreckmuskel; Anzeiger (der Dampfspannung), *m.*

Indicatory, ĭn'-dĭ-kā-tŭr-ĭ, *a.* anzeigend.

Indice, ĭn'-dĭs, *s. v.* index. [gend.

Indicolite, ĭn-dĭk'-ō-lĭt, *s. v.* indigolite.

Indict, ĭn-dīt', *v. a. T.* (schriftlich) verklagen, anklagen, belangen; aufschreiben; ‖—able, ĭn-tĭ'-tă-bl, *a.* anklagbar, zu belangen; ‖—er, ĭn-dī'-tŭr, *s. T.* Kläger, Ankläger, *m.*

Indiction, ĭn-dĭk'-shŭn, *s.* Anzeige, Verkündigung, Erklärung; Römerzinszahl, *f.* [kündet; erklärt.

Indictive, ĭn-dĭk'-tĭv, *a.* angezeigt, ver-

Indictment, ĭn-dīt'-mĕnt, *s. T.* schriftliche Anklage vor der großen Jury, *f.*

Indies, ĭn'-dēz, *s. pl.* Indien.

Indifference, (—cy), ĭn-dĭf'-fĕr-ĕns, *s.* (to) Gleichgültigkeit; Vernachlässigung; Parteilosigkeit; Unparteilichkeit, *f.*

Indifferent, ĭn-dĭf'-fĕr-ĕnt, *a.* (to) gleichgültig, einerlei; unbekümmert; unparteiisch, parteilos; unparteiisch, gleichmüthig; leidlich, nicht sonderlich, mittelmäßig; gemein; — equilibrium, *s. T.* indifferente Gleichgewicht, *n.*; —, *adv.* ziemlich; ‖—ly, *adv.* ohne Unterschied; unparteiisch; gleichgültig; leidlich, ziemlich. [tigkeit, *f.* Mangel, *m.*

Indigence, (—cy), ĭn'-dĭ-jĕns, *s.* Dürf-

Indigene, ĭn'-dĭ-jēn, *s.* Eingeborne, *m.*

Indigenous, ĭn-dĭj'-ĕ-nŭs, *a.* einheimisch, eingeboren.

Indigent, ĭn'-dĭ-jĕnt, *a.* dürftig, arm; (of) bedürfend, bedürftig; (of) (n. u.) leer; ohne.

Indigest, (n. u.) **indigested,** ĭn-dĭ-jĕst'-(ĕd), *a.* unverdaut; *fig.* unverdaut, nicht durchdacht, unreif; *T.* nicht zum Eitern gebracht; unordentlich, ungeordnet; unförmlich, ungestalt, nicht gefocht; ungetäutert. [m. Chaos, *n.*

Indigest, ĭn'-dĭ-jĕst, *s.* verworrene Stoff,

Indigestible, ĭn-dĭ-jĕs'-tĭ-bl, *a.* unverdaulich, auch *fig.*; ‖—ness, *s.* Unverdaulichkeit, *f.*

Indigestion, ĭn-dĭ-jĕs'-tshŭn, *s.* Verdauungsschwäche; Unverdaulichkeit, *f.*

Indigitate, ĭn-dĭd'-jĭ-tāt, *v. a.* mit dem Finger zeigen; andeuten, darthun, beweisen.

Indigitation, ĭn-dĭd-jĭ-tā'-shŭn, *s.* Zeigen mit dem Finger, *n.* Anzeige, *f.* Fingerzeig, *m.*

Indign, ĭn-dĭn', *a.* (—ly, *adv.*) unwürdig; schimpflich. (n. u.)

Indignance, (—cy), ĭn-dĭg'-năns, *s.* (n. u.) v. indignation.

Indignant, ĭn-dĭg'-nănt, *a.* (—ly, *adv.*) (at a thing, with or against a person) unwillig, ungehalten; mit Unwillen.

Indignation, ĭn-dĭg-nā'-shŭn, *s.* (at) Unwille, Zorn, *m.*; — meeting, *s.* Am. Versammlung (*f.*), um dem Unwillen über wirkliche od. vermeintliche öffentliche Übelstände Ausdruck zu geben und sie abzustellen.

Indignify, ĭn-dĭg'-nĭ-fī, *v. a.* verächtlich behandeln. (n. u.)

Indignity, ĭn-dĭg'-nĭ-tĭ, *s.* Unwürdigkeit, Unanständigkeit; Schändlichkeit; Beschimpfung, unanständige, schlechte Behandlung, *f.*

Indigo, ĭn'-dĭ-gō, *s.* Indig, Indigo, *m.*; — -blue, *s.* Indigoblau, *n.*; — -blue sulphate of potash, *s.* blaue Karmin, *m.*; — composition, *s.* Indig-Tinctur, *f.*; — -plant, *s.* Indigpflanze, *f.*

Indigolite, ĭn-dĭg'-ō-lĭt, *s.* (*T.* Min.) Indicolit, blaue Turmalin, *m.*

Indilatory, ĭn-dĭl'-ă-tŭr-ĭ, *a.* nicht langsam, nicht zaudernd. [Faulheit, *f.*

Indiligence, ĭn-dĭl'-ĭ-jĕns, *s.* Trägheit,

Indiligent, ĭn-dĭl'-ĭ-jĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) träge, faul; unfleißig.

Indiminishable, ĭn-dĭ-mĭn'-ĭsh-ă-bl, *a.* unverminderlich.

Indirect, ĭn-dĭ-rĕkt', *a.* (—ly, *adv.*) nicht gerade; indirect, mittelbar; *fig.* krumm, schief, verstedt; unredlich; verkehrt; indirect (von Steuern).

Indirection, ĭn-dĭ-rĕk'-shŭn, *s.* Umschweif, Umweg, *m.*; Unredlichkeit, Schlauheit, *f.*

Indirectness, ĭn-dĭ-rĕkt'-nĕs, *s.* ungerade, schiefe Richtung, Schiefheit, *f.*; Umweg, *m.*; *fig.* Unredlichkeit, *f.*

Indiscernible, ĭn-dĭz-zĕr'-nĭ-bl, *a.* nicht unterscheidbar; (to) nicht wahrnehmbar, unbemerkbar; ‖—ly, *adv.* unbemerkbar, unbemerklich; ‖—ness, *s.* Unbemerklichkeit, Unmerklichkeit, *f.*

Indiscernment, ĭn-dĭz-zĕrn'-mĕnt, *s.* Mangel an Scharfsicht, Unverstand, *m.*

Indiscerptibility, ĭn-dĭs-sĕrp-tĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unzertrennlichkeit, Unauflöslichkeit, *f.* [unzertrennlich, unauflöslich.

Indiscerp(t)ible, ĭn-dĭs-sĕrp'-(tĭ)-bl, *a.*

Indisciplinable, ĭn-dĭs'-sĭ-plĭn-ă-bl, *a.* unlenksam, unbändig.

Indiscoverable, ĭn-dĭs-kŭv'-ŭr-ă-bl, *a.* unentdeckbar, unsichtbar.

Indiscovery, ĭn-dĭs-kŭv'-ŭr-ĭ, *s.* Verborgenheit, Unsichtbarkeit, *f.* (n. u.)

Indiscreet, ĭn-dĭs-krēt', *a.* (—ly, *adv.*) unvorsichtig, unbesonnen, unüberlegt, unbedachtsam; unbescheiden; schwatzhaft. [nicht geschieden.

Indiscrete, ĭn-dĭs-krēt', *a.* ungetrennt,

Indiscretion, ĭn-dĭs-krĕsh'-ŭn, *s.* Unvorsichtigkeit, Unbesonnenheit, Unbedachtsamkeit; Unbesonnenheit (Handlung); Unbescheidenheit; Schwatzhaftigkeit, *f.*; years of —, *pl.* Flegeljahre, *pl.*; to open the years of —, in die Flegeljahre kommen.

Indiscriminate, ĭn-dĭs-krĭm'-ĭ-nĕt, *a.* (—ly, *adv.*) keinen Unterschied machend; nicht verschieden; ohne Unterschied.

Indiscriminating, ĭn-dĭs-krĭm'-ĭ-nā-tĭng, *a.* keinen Unterschied machend.

Indiscrimination, ĭn-dĭs-krĭm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Mangel an Unterscheidung, *m.* Nichtunterscheidung, *f.*

Indiscussed, ĭn-dĭs-kŭst', *a.* unerörtert, nicht untersucht.

Indispensability, in-dis-pen-sa-bil'-i-ti', *s. v.* indispensableness.

Indispensable, in-dis-pen'-sa-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unerläßlich, unnachläßlich, unumgänglich nothwendig; ||—ness, *s.* Unerläßlichkeit, Unumgänglichkeit, *f.*

Indispersed, in-dis-perst', *a.* nicht zerstreut.

Indispose, in-dis-poz', *v. a.* (for) untauglich, untüchtig, unfähig machen; unzufrieden machen; (to) abgeneigt, abwendig machen; zerrütten, schwächen; unpäßlich machen; (towards) mit Unwillen erfüllen.

Indisposed, in-dis-pozd', *a.* (for) unpäßlich; untauglich; abgeneigt; unwillig; ||—ness, in-dis-po'-zed-nes, *s.* Untauglichkeit; Abneigung; Abgeneigtheit, *f.* Widerwille, *m.*; Verdrießlichkeit; Unpäßlichkeit; Verstocktheit, *f.*

Indisposition, in-dis-po-zish'-un, *s.* (for) Unpäßlichkeit; Unaufgelegtheit; (to, towards) Abneigung, Abgeneigtheit, *f.*; Widerwille, *m.*

Indisputable, in-dis-pu'-ta-bl, in-dis'-pu-ta-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unstreitig, unbestreitbar; ohne Widerspruch; ||—ness, *s.* Unstreitigkeit, Unbestreitbarkeit, *f.*

Disputed, in-dis-pu'-ted, *a.* unbestritten, unangefochten.

Indissolubility, in-dis-so-lu-bil'-i-ti, *s.* Unauflöslichkeit; immerwährende Verbindlichkeit; Unzertrennlichkeit, *f.*

Indissoluble, indissolvable, in-dis'-so-lu-bl, in-diz-zol'-va-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unauflöslich, auch *fig.*; unzertrennlich; ||—ness, *v.* indissolubility.

Indistinct, in-dis-tingkt', *a.* (—ly, *adv.*) verworren; undeutlich.

Indistinctible, in-dis-tingk'-ti-bl, *a.* ununterscheidbar, nicht zu unterscheiden.

Indistinction, indistinctness, in-dis-tingk'-shun, in-dis-tingkt'-nes, *s.* Undeutlichkeit, Verwirrung; Nichtunterscheidung; Gleichheit des Ranges oder Standes, *f.*

Indistinguishable, in-dis-ting'-gwish-a-bl, *a.* ununterscheidbar; unsichtbar.

Indisturbance, in-dis-tur'-bans, *s.* Ruhe.

Inditable, *v.* indictable.

Inditch, in-ditsh', *v. a.* in einen Graben einscharren; eingraben. (l. u.)

Indite, &c., *v.* to endite, &c. und to indict, &c. [bar.

Individable, in-di'-vi'-da-bl, *a.* untheilbar.

Individed, in-di'-vi'-ded, *a.* ungetheilt.

Individual, in-di-vid'-ú-al, *a.* (—ly, *adv.*) einzeln, besonders, individuell; persönlich, individuell; (n. u.) ungetheilt, ungetrennlich; einzeln genommen; —, *s.* (l. u.) Einzelwesen, Individuum, *n.*

Individuality, in-di-vid-ú-al'-i-ti, *s.* Einzelnheit, Individualität, *f.*; Sinn für das Auffassen und Beobachten einzelner Objecte als solcher, *m.*

Individualize, in-di-vid'-ú-a-lız, *v. a.* einzeln betrachten, individualisiren, specialisiren.

Individuate, in-di-vid'-ú-at, *v. a.* als ein Individuum darstellen, bereinzeln, (from) unterscheiden; (n. u.) umständlich beschreiben. [stheilt.

Individuate, in-di-vid'-ú-et. *a.* ungetheilt.

Individuation, in-di-vid-ú-a'-shun, *s.* Darstellung als ein Individuum; Absonderung in Individuen, *f.*

Individuity, in-di-vid'-ú-i-ti, *s.* individuelle Beschaffenheit oder Existenz, Individualität, *f.* (n. u.)

Indivinity, in-di'-vin'-i-ti, *s.* Mangel an göttlicher Macht, *m.* (n. u.)

Indivisibility, in-di-viz-i-bil'-i-ti, *s.* Untheilbarkeit, *f.*

Indivisible, in-di'-viz'-i-bl, *a.* (—ly, *adv.*) untheilbar; ||—ness, *v.* individisibility; ||—s, *s. pl.* Untheilbare, *n.*

Indocibility, in-dos-i-bil'-i-ti, *s. v.* indocility.

Indocible, indocile, in-dos'-i-bl, in-dos'-sil, in-dos'-il, *a.* ungelehrig, ungelehrsam; unlenksam, unbändig; ||—ness, indocility, in-do-sil'-i-ti, *s.* Ungelehrsamkeit; Unlenksamkeit, Unbändigkeit, *f.* [unterweisen.

Indoctrinate, in-dok'-tri-nat, *v. a.* (in)

Indoctrination, in-dok-tri-na'-shun, *s.* Unterweisung, *f.*

Indolence, (—cy), in'-do-lens, *s.* Schmerzlosigkeit; Unempfindlichkeit, Sorglosigkeit, Indolenz, Lässigkeit, Trägheit, *f.*

Indolent, in'-do-lent, *a.* (—ly, *adv.*) schmerzlos; unempfindlich, schlaffig, lässig, sorglos, träge.

Indomable, indomitable, in-dom'-a-bl, in-dom'-i-ta-bl, *a.* unbezähmbar. (n. u.) [wild. (obs.)

Indomite, in-dom'-it, *a.* ungezähmt,

Indoor, in'-dor, *a.* daheim, zu Hause, unter Dach und Fach; — servant, *s.* Hausbediente, *m.*; — amusements, *s. pl.* Belustigungen im Hause, *pl.*

Indorse, indow, &c., *v.* to endorse, endow, &c.

Indraught, in'-draft, *s.* Eingang, Einlauf, *m.* Bucht, *f.* Meerarm; Zugang, Weg, *m.* [ersäufen; *fig.* begraben.

Indrench, in-drensh', *v. a.* ertränken,

Indubious, in-dú'-bi-us, *a.* unzweifelhaft, zweifellos, gewiß; nicht zweifelnd.

Indubitable, in-dú'-bi-ta-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unzweifelhaft, ohne Zweifel, zuverlässig, augenscheinlich; ||—ness, *s.* Unzweifelhaftigkeit, Gewißheit, *f.*

Indubitate, in-dú'-bi-tet, *a.* unzweifelhaft, gewiß. (n. u.)

Induce, in-dús', *v. a.* einführen, aufführen; anführen; einführen, Eingang verschaffen; herbeiführen, mit sich bringen, erzeugen, bewirken; (to) veranlassen, bewegen, dahin bringen zu, vermögen, überreden; einprägen; (n. u.) folgern, beweisen, geltend machen.

Inducement, in-dús'-ment, *s.* Anlaß, *m.* Veranlassung, *f.* Beweggrund; (to) Antrieb, *m.*

Inducer, in-dú'-sar, *s.* (to) Verleiter; Veranlasser, *m.*; das, was antreibt.

Induciary, in-dú'-shi-a-ri, *a.* zum Waffenstillstande gehörig. [mußlich.

Induciate, in-dú'-shi-et, *a. T.* muth-

Inducible, in-dú'-si-bl, *a.* zu folgern; zu bewirken. [setzen; in Gang bringen.

Induct, in-dukt', *v. a.* einführen, ein-

Inductility, in-dak-til'-i-ti, *s.* Unstreckbarkeit, *f.*

Induction, in-dak'-shun, *s.* Einführung, Einsetzung; Einleitung, *f.* Anfang, Eingang, Prolog, *m.*; *T.* Herleitung, Folgerung; Induction, *f.*; ||—al, *a.* auf Induction bezüglich, schlußmäßig.

Inductive, in-dak'-tiv, *a.* (—ly, *adv.*) (to) veranlassend, verleitend; hervorbringend, erzeugend, bewirkend; inductiv, Inductions...; herleitend; hergeleitet, gefolgert. [Einsetzende, *m.*

Inductor, in-dak'-tar, *s.* Einführende,

Indue, in-dú', *v. a.* (with) anziehen, anlegen; bekleiden; *T.* verbauen; ausrüsten, versehen; ||—ment, *s.* Anlegen; Anziehen, *n.*; Ausstattung; Eigenschaft, *f.*

Indulge, in-dalj', *v. a.* nachsehen, willfahren; mit Nachsicht behandeln; (with, von einzelnen Fällen; in, to, bei eingewurzelten Gewohnheiten) zulassen, gestatten, gewähren; nachhangen; sich ergeben, fröhnen; befriedigen; begünstigen, schmeicheln; (n. u.) ertheilen, verleihen; —, *v. n.* (in) fröhnen, nachhangen, sich ergeben; (to) (n. u.) nachsichtig sein.

Indulgence, (—cy), in-dal'-jens, *s.* (to) Nachsicht; Gelindigkeit, Milde; Schonung; Verzärtelung, (of) Verstattung, Befriedigung; Gunst, Gunstbezeigung; Nachsicht (mit der Zahlung), *f.*; *T.* Ablaß; (in) Zustand, da man Lastern ergeben ist, *m.*

Indulgent, in-dal'-jent, *a.* (—ly, *adv.*) (to) nachsichtig; gelinde, milde; (of) fröhnend, befriedigend, nachhangend; ||—ness, *s.* Nachsicht, *f.*

Indulgential, in-dal-jen'-shal, *a.* den Ablaß betreffend.

Indulger, in-dal'-jar, *s.* Nachsichtige, *m.*

Indult, (indul'to), in-dalt', *s.* Gnadenbrief, *m.* Gnadenbewilligung, Vergünstigung, päpstliche Bewilligung, *f.*; *T.* (im Handel) Indult, *m.* [endowment.

Indument, in-dú'-ment, *s.* (n. u.) *v.*

Indumentum, in-dú-men'-tum, *s.* Gefieder (der Vögel), *n.* [inwendig gefüllt.

Indupliate, in-dú'-pli-ket, *a.* (*T.* Bot.)

Indurable, *v.* endurable.

Indurance, *v.* endurance.

Indurate, in'-dú-rat, *v. a.* hart machen, härten; *fig.* verhärten, verstocken; —, *v. n.* hart werden, verhärten; —, in'-dú-ret, *a.* hart, gehärtet; *fig.* verhärtet, verstockt. (obs.)

Induration, in-dú-ra'-shun, *s.* Hartwerden, *n.*; Härtung; *fig.* Verhärtung, Verstocktheit, *f.*

Indure, &c., *v.* to endure, &c.

Indusial, in-dú'-shal, *a.* verschleiert.

Indusium, in-dú'-zhi-um, *s.* Schleierchen der Farrenkräuter, *n.*

Industrial, in-dus'-tri-al, *a.* (—ly, *adv.*) industriell.

Industrialism, in-dus'-tri-a-lizm, *s.* Betriebsamkeit, Gewerbthätigkeit, *f.*

Industrious, in-dus'-tri-us, *a.* (—ly, *adv.*) fleißig, unverdrossen; arbeitsam; betriebsam, gewerbfleißig, kunstbetriebsam; emsig, beflissen; sorgfältig; absichtlich; to vice —, im Laster erfinderisch.

Industry, in'-dus-tri, *s.* Fleiß, *m.* Emsigkeit; Betriebsamkeit, *f.* Gewerbfleiß, Kunstfleiß, *m.* Industrie, *f.*; — -school, *s.* Gewerbschule, *f.*

Indwell, in'-dwel, *v. n.* inwohnen; ||—er, *s.* Bewohner, *m.*; ||—ing, *a.* inwohnend; —, *s.* Inwohnen, *n.*

Inebriate, in-i'-bri-at, *v. a.* trunken machen, berauschen; *fig.* bethören; —, *v. n.* trunken sein oder werden.

Inebriation, in-e-bri-a'-shun, *s.* Trunkenheit, Berauschung; *fig.* Bethörung, *f.*

Inebriety, in-i-bri'-i-ti, *s.* Trunkenheit, *f.* [ben; nicht bekannt.

Inedited, in-ed'-i-ted, *a.* nicht ausgege-

Ineffability, in-ef-fa-bil'-i-ti, *s.* Unaussprechlichkeit, *f.*

Ineffable, in-ef'-fa-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unaussprechlich; —, *s. pl. lud.* Beinkleider, *pl.*; ||—ness, *s.* Unaussprechlichkeit, *f.*

Ineffective, in-ef-fek'-tiv, *a.* unwirksam; fruchtlos; unzulänglich.

Ineffectual, in-ef-fek'-t(sh)u-al, *a.*

(—ly, *adv.*) unwirksam; fruchtlos; ‖—ness, *s. v.* inefficacy.

Inefficacious, ĭn-ĕf-ĭ-kā'-shŭs, *a.* (—ly, *adv.*) unwirksam, unkräftig; ‖—ness, inefficacy, ĭn-ĕf'-ĭ-kā-sĭ, *s.* Unwirksamkeit, *f.*

Inefficiency, ĭn-ĕf-fĭsh'-ĕn-sĭ, *s.* Kraftlosigkeit; Unwirksamkeit; Fruchtlosigkeit, *f.*

Inefficient, ĭn-ĕf-fĭsh'-ĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) unwirksam; kraftlos; fruchtlos.

Inelaborate, ĭn-ĭ-lăb'-o-rĕt, *a.* nicht ausgearbeitet.

Inelastic, ĭn-ĭ-lăs'-tĭk, *a.* nicht elastisch.

Inelegance, (—cy), ĭn-ĕl'-ĭ-găns, *s.* Unzierlichkeit, Geschmacklosigkeit, *f.*

Inelegant, ĭn-ĕl'-ĭ-gănt, *a.* (—ly, *adv.*) unzierlich, geschmacklos.

Ineligibility, ĭn-ĕl-ĭ-jĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unfähigkeit gewählt zu werden, Wahlunfähigkeit, Wahlunwürdigkeit, *f.*

Ineligible, ĭn-ĕl'-ĭ-jĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) nicht wahlfähig, nicht wählenswerth, unräthlich.

Ineloquent, ĭn-ĕl'-o-kwĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) unberedt. [meidlich.

Ineluctable, ĭn-ĭ-lŭk'-tă-bl, *a.* unvermeid-

Ineludible, ĭn-ĭ-lū'-dĭ-bl, *a.* unvermeidlich, unfehlbar.

Inenarrable, ĭn-ĭ-năr'-ră-bl, *a.* unaussprechlich; ‖—ness, *s.* Unaussprechlichkeit, *f.*

Inept, ĭn-ĕpt', *a.* (—ly, *adv.*) (to) untüchtig, nicht geschickt; albern, abgeschmackt, ungereimt; ‖—ness, —itude, ĭn-ĕp'-tĭ-tūd, *s.* (to) Untüchtigkeit, Untauglichkeit, *f.* sehen; ungleichförmig.

Inequal, ĭn-ē'-kwăl, *a.* ungleich; un-

Inequality, ĭn-ĭ-kwŏl'-ĭ-tĭ, *s.* Ungleichheit, Unebenheit; (to) Unverhältnißmäßigkeit; Unzulänglichkeit, Ungemäßheit, Veränderlichkeit, Verschiedenheit, *f.*

Inequable, ĭn-ē'-kwă-bl, *a.* nicht gleichmäßig, ungleichförmig.

Inequidistant, ĭn-ē-kwĭ-dĭs'-tănt, *a.* nicht gleich weit, nicht gleich entfernt.

Inequilateral, ĭn-ē-kwĭ-lăt'-ĕr-ăl, *a.* ungleichseitig. [billig, ungerecht.

Inequitable, ĭn-ĕk'-kwĭ-tă-bl, *a.* un-

Inequivalve, ĭn-ē'-kwĭ-vălv, *a.* ungleiche Klappen habend.

Inergetical, ĭn-ĕr-jĕt'-ĭ-kăl, *a.* unwirksam, unthätig.

Inermous, ĭn-ĕr'-mŏs, *a.* (*T.* Bot.) ohne Stacheln, unbewaffnet.

Inerrability, ĭn-ĕr-ră-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit, *f.*

Inerrable, ĭn-ĕr'-ră-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unfehlbar, untrüglich; ‖—ness, *v.* inerrability. [(obs.); *v.* unerringly.

Inerringly, ĭn-ĕr'-rĭng-lĭ, *adv.* ohne Fehl

Inert, ĭn-ĕrt', *a.* (—ly, *adv.*) *T.* träge; schwerfällig, träge, unthätig; ‖—ness, *s. T.* Trägheit; Schwerfälligkeit, Trägheit, Unthätigkeit, *f.*

Inertia, vis inertiæ, ĭn-ĕr'-shĭ-ă, vĭs' ĭn-ĕr'-shĭ-ē, *s.* (*T.* Mech.) *v.* vis.

Inescate, ĭn-ĕs'-kāt, *v. a.* anlöcken, anlocken.

Inescation, ĭn-ĕs-kā'-shŭn, *s.* Anlocken, *n.* Anlöckerung, Anreizung, *f.*

In esse, ĭn-ĕs'-sē. (Lat.) in der Wirklichkeit vorhanden. [sentlich.

Inessential, ĭn-ĕs-sĕn'-shăl. *a.* unwe-

Inestimable, ĭn-ĕs'-tĭ-mă-bl, *a.* (—ly, *adv.* unschätzbar, unberechenbar, ‖—ness, *s.* Unschätzbarkeit, *f.*

Inevidence, ĭn-ĕv'-ĭ-dĕns, *s.* Ungewißheit, Dunkelheit, *f.*

Inevident, ĭn-ĕv'-ĭ-dĕnt, *a.* undeutlich, dunkel, unsicher.

Inevitable, ĭn-ĕv'-ĭ-tă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unvermeidlich; ‖—ness, inevitability, ĭn-ĕv-ĭ-tă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unvermeidlichkeit, *f.*

Inexact, ĭn-ĕgz-ăkt', *a.* unrichtig, ungenau; nicht sorgfältig; ‖—ness, *s.* Unrichtigkeit, Ungenauigkeit; Unsorgfältigkeit, *f.* [freizbar, träge.

Inexcitable, ĭn-ĕk-sī'-tă-bl, *a.* un-

Inexcusable, ĭn-ĕks-kū'-zā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) nicht zu entschuldigen, unverantwortlich; ‖—ness, *s.* Unverantwortlichkeit, Unverzeihlichkeit, *f.*

Inexecution, ĭn-ĕk-sĭ-kū'-shŭn, *s.* Nichtvollziehung, Nichterfüllung, *f.*

Inexhalable, ĭn-ĕks-hā'-lă-bl, *a.* unverdünstbar.

Inexhausted, ĭn-ĕks-hâs'-tĕd, *a.* voll, unerschöpft; unerschöpflich.

Inexhaustible, (—ive), ĭn-ĕks-hâs'-tĭ-bl, *a.* unerschöpflich; ‖—ness, *s.* Unerschöpflichkeit, *f.*

Inexistence, ĭn-ĕgz-ĭs'-tĕns, *s.* Nichtdasein; Anhangen, Anklehen, *n.*

Inexistent, ĭn-ĕgz-ĭs'-tĕnt, *a.* nicht existirend, nicht vorhanden; inwohnend, anhangend.

Inexorable, ĭn-ĕks'-o-rā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unerbittlich; ‖—ness, inexorability, ĭn-ĕks-o-rā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unerbittlichkeit, *f.*

Inexpectation, ĭn-ĕk-spĕk-tā'-shŭn, *s.* Zustand, da man keine Erwartung hegt, *m.* [*adv.*) unerwartet. (n. u.)

Inexpected, ĭn-ĕk-spĕk'-tĕd, *a.* (—ly,

Inexpedience, (—cy), ĭn-ĕks-pē'-dĭ-ĕns, *s.* Unschicklichkeit, Unangemessenheit, Unzweckmäßigkeit, *f.*

Inexpedient, ĭn-ĕks-pē'-dĭ-ĕnt, *a.* unschicklich, unangemessen, unpaßlich, nicht rathsam.

Inexperience, ĭn-ĕks-pē'-rĭ-ĕns, *s.* (of) Unerfahrenheit, *f.*; ‖—d, ĭn-ĕks-pē'-rĭ-ĕnst, *a.* (of oder in) unerfahren.

Inexpert, ĭn-ĕks-pĕrt', *a.* (in) unerfahren, ungeschickt, ungeübt.

Inexpiable, ĭn-ĕks'-pĭ-ă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unsühnbar, unabbüßlich; unversöhnlich; ‖—ness, *s.* Unsühnbarkeit, Unaussöhnlichkeit, *f.*

Inexplainable, ĭn-ĕks-plān'-ă-bl, *a.* unerklärbar. [fertättlich un.)

Inexpleably, ĭn-ĕks'-plĭ-ă-blĭ, *adv.* un-

Inexplicable, ĭn-ĕks'-plĭ-kă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unerklärbar, unerklärlich; ‖—ness, inexplicability, ĭn-ĕks-plĭ-kă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unerklärbarkeit, *f.*

Inexplicit, ĭn-ĕks-plĭs'-ĭt, *a.* nicht deutlich, unbestimmt, nicht klar.

Inexplorable, ĭn-ĕks-plō'-rā-bl, *a.* unerforschlich.

Inexpressible, ĭn-ĕks-prĕs'-ĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unbeschreiblich, unaussprechlich, unsäglich; ‖—s, *s. pl.* Beinkleider, Hosen, *pl.*; ‖—ness, *s.* Unbeschreiblichkeit, Unaussprechlichkeit, *f.*

Inexpressive, ĭn-ĕks-prĕs'-ĭv, *a.* (of) unausdrucksvoll; nicht ausdrückend.

Inexpugnable, ĭn-ĕks-pŭg'-nă-bl, *a.* unüberwindlich, unbezwingbar, uneinnehmbar. [saugedehnt.

Inextended, ĭn-ĕks-tĕnd'-ĕd, *a.* nicht

Inexterminable, ĭn-ĕks-tĕr'-mĭ-nă-bl, *a.* unausrottbar, unvernichtbar.

Inextinct, ĭn-ĕks-tĭngkt', *a.* unausgelöscht, nicht erloschen.

Inextinguishable, ĭn-ĕks-tĭng'-gwĭsh-ă-bl, *a.* unauslöschlich, auch *fig.*; ‖—ness, *s.* Unauslöschlichkeit, *f.*

Inextirpable, ĭn-ĕk-stĕr'-pă-bl, *a.* unvertilgbar; ‖—ness, *s.* Unvertilgbarkeit, *f.*

Inextricable, ĭn-ĕks'-trĭ-kă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unentwickelbar, unentwirrbar, unauflöslich; ‖—ness, *s.* Verworrenheit, Unentwirrbarkeit, Unauflöslichkeit, *f.*

Inexuperable, ĭn-ĕk-sū'-pĕr-ă-bl, *a.* unübersteiglich, unüberwindlich.

Ineye, ĭn-ī', *v. a.* inoculiren. (l. u.)

Infabricated, ĭn-făb'-rĭ-kā-tĕd, *a.* unbearbeitet. (n. u.)

Infair, ĭn'-făr, *s.* Hochzeitsschmaus, *m.*

Infall, ĭn'-făl, *s.* feindliche Einfall, *m.* (n. u.) [fehlbarkeit, Untrüglichkeit, *f.*

Infallibility, ĭn-făl-lĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Un-

Infallible, ĭn-făl'-lĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unfehlbar, untrüglich; unausbleiblich; gewiß; ‖—ness, *v.* infallibility.

Infame, ĭn-fām', *v. a.* berunehren. (n. u.)

Infamize, infamonize, ĭn'-fām-īz, ĭn-fām'-o-nīz, *v. a.* in Verruf bringen. (n. u.)

Infamous, ĭn'-fā-mŏs, *a.* (—ly, *adv.*) ehrlos, niederträchtig; (for) berüchtigt, verrufen; abscheulich; schändlich; unselig, unglückvoll; ‖—ness, *v.* infamy.

Infamy, ĭn'-fā-mĭ, *s.* Ehrlosigkeit; Niederträchtigkeit, Schändlichkeit, *f.*; Schimpf, *m.* Schande, *f.*

Infancy, ĭn'-făn-sĭ, *s.* Kindheit, auch *fig.*; *T.* Unmündigkeit, Minderjährigkeit, *f.* [scheußlich. (n. u.)

Infandous, ĭn-făn'-dŏs, *a.* abscheulich,

Infangthef, ĭn-făng'-*th*ĕf, *s. T.* peinliche Gerichtsbarkeit (gegen Diebe), *f.*

Infant, ĭn'-fănt, *s.* Kind, *n.*; *T.* Unmündige, *m.* & *f.*; Infant; (n. u.) Ritter, *m.*; —-school, *s.* Kleinkinderbewahranstalt, *f.*; —, *a.* jugendlich, jung; *fig.* unreif; —, *v. a.* hervorbringen.

Infanta, ĭn-făn'-tă, *s.* Infantin, *f.*

Infante, ĭn'-fănt, *s.* Infant, *m.*

Infanticide, ĭn-făn'-tĭ-sīd, *s.* Kindermord; bethlehemitische Kindermord; Kindermörder, *m.*

Infantile, ĭn'-făn-tĭl, ĭn'-făn-tīl, *a.* kindisch; —state, *s.* Kindheit, *f.*

Infantine, ĭn'-făn-tĭn, ĭn'-făn-tīn, *a.* kindisch, jung, zart. [kant-lĭ, *a.* kindisch.

Infantlike, infantly, ĭn'-fănt-lĭk, ĭn'-

Infantocracy, ĭn-făn-tŏk'-rā-sĭ, *s.* Kinderregiment, *n.*

Infantry, ĭn'-făn-trĭ, *s.* Infanterie, *f.* Fußvolk, *n.*; Menge Kinder, *f.*

Infarce, ĭn-fārs', *v. a.* voll stopfen; *fig.* (with) erfüllen. [stopfung, *f.*

Infarction, ĭn-fārk'-shŭn, *s. T.* Ver-

Infashionable, ĭn-făsh'-ŭn-ă-bl, *a.* unmodisch.

Infatigable, ĭn-făt'-ĭ-gă-bl, *a.* unermüdlich; ‖—ness, *s.* Unermüdlichkeit, *f.*

Infatuate, ĭn-făt'-ū-āt, *v. a.* (with) bethören, verblenden; —, *a.* bethört.

Infatuation, ĭn-făt-ū-ā'-shŭn, *s.* Bethörung, Verblendung, *f.*

Infausting, ĭn-fâs'-tĭng, *s.* Unglücklichmachen, *n.* (n. u.) [thunlichkeit, *f.*

Infeasibility, ĭn-fē-zĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Un-

Infeasible, ĭn-fē'-zĭ-bl, *a.* unthunlich; ‖—ness, *s. v.* infeasibility.

Infect, ĭn-fĕkt', *v. a.* (with) anstecken, vergiften, verpesten, auch *fig.*; beflecken, entweihen.

Infect, in-fekt', angesteckt, vergiftet. (n. u.)

Infection, in-fek'-shŭn, *s.* Ansteckung; *fig.* Seuche, Pest: Pestluft; ansteckende Krankheit, *f.*; Gift, *n.*; faule Gestant, *m.*; Befleckeu, *n.*

Infectious, in-fek'-shŏs, *s.* (—ly, *adv.*) ansteckend; ‖—ness, *s.* ansteckende Eigenschaft, Mittheilbarkeit durch Ansteckung, *f.* [*fig.*

Infective, in-fek'-tiv, *a.* ansteckend, auch

Infector, in-fek'-tŭr, *s.* Ansteckende, *m.* & *n.*

Infecund, in-fek'-ŭnd, in'-fi-kŭnd, *a.* unfruchtbar. [fruchtbarkeit, *f.*

Infecundity, in-fi-kŭn'-di-ti, *s.* Un-

Infeeble, *v.* to enfeeble. [tlich.

Infelicitous, in-fi-lis'-i-tŭs, *a.* unglück-

Infelicity, in-fi-lis'-i-ti, *s.* Unglück, *n.* Unglückseligkeit, *f.*; unglückliche Zu-

Infeodation, *v.* infeudation. [stand, *m.*

Infeoff, &c., *v.* to enfeoff, &c.

Infer, in-fer', *v. a.* (n. u.) herbeiführen, zufügen; in sich schließen, mit sich bringen: (n. u.) auftstellen; (from) schließen, folgern; (from) ziehen (Schlüsse).

Inferable, in-fer'-a-bl, *a.*, *v.* inferrible.

Inference, in'-fer-ens, *s.* Folgerung, *f.* Schluß, *m.*

Inferible, in-fer'-i-bl, *a.*, *v.* inferrible.

Inferior, (—or), in-fi'-ri-ŭr, *a.* (to) unter, niedriger; geringer; jünger; untergeordnet; to be — to, (Etwas) nachgehen, nachstehen; —judge, *s.* Unterrichter, *m.*; of — note, unbeträchtlich; —window-glass, *s.* grüne Fensterglas, *n.*; —, *s.* Untere, Niedere, Untergebene; Jüngere, *m.*

Inferiority, in-fi-ri-ŏr'-i-ti, *s.* geringere, niedrigere, untergeordnete Lage, *f.* untergeordnete Zustand, *m.* Niedrigkeit, *f.*; geringere Grad, *m.*

Infernal, in-fer'-nal, *a.* (—ly, *adv.*) höllisch, abscheulich); —, *s.* Höllenbewohner, *m.*; *pl.* Höllengeister, *pl.*; —fig, *s.* Stachelmohn, *m.*; —machine, *s.* Höllenmaschine, *f.*; —pit, *s.* Hölle, *f.*; —stone, *s.* Höllenstein, *m.*

Inferrible, in-fer'-ri-bl, *a.* zu folgern.

Infertile, in-fer'-til, *a.* unfruchtbar.

Infertility, in-fer-til'-i-ti, *s.* Unfruchtbarkeit, *f.*

Infest, in-fest', *v. a.* beunruhigen, befeinden; belästigen, plagen, heimsuchen; beunruhigen, beherren, unsicher machen; —, *a.* gefährlich, verderblich. (n. u.)

Infestation, in-fes-tā'-shŭn, *s.* Plage, Belästigung, Beunruhigung, Verheerung, *f.* [zelt; eingeeitert.

Infestered, in-fes'-tŭrd, *a.* eingewur-

Infestive, in-fes'-tiv, *a.* freudenlos, unlustig, traurig.

Infestivity, in-fes-tiv'-i-ti, *s.* Unlust, Freudenlosigkeit, Traurigkeit, *f.*

Infestuous, in-fes'-tū-ŏs, *a.* verderblich. (n. u.) [nung, *f.*

Infeudation, in-fū-dā'-shŭn, *s.* Belehnung, *f.*

Infidel, in'-fi-dĕl, *s.* Ungläubige, *m.* & *f.*; —, *a.* ungläubig.

Infidelity, in-fi-dĕl'-i-ti, *s.* Untreue, Treulosigkeit, *f.*; Unglaube, *m.*

Infield, in'-fēld, *s.* Binnenfeld, das beständig abgemäht wird, *n.* feinsieben.

Infilter, in-fil'-tĕr, *v. a.* einfiltriren.

Infiltrate, in-fil'-trāt, *v. n.* sich einziehen, einsickern, in die Poren bringen.

Infiltration, in-fil-trā'-shŭn, *s.* Einsickern, Einziehen, Eindringen in die Poren, *n.*

Infinite, in'-fi-nit, *a.* (—ly, *adv.*) unendlich; groß, ungeheuer; ‖—ness, *v.* infinity.

Infinitesimal, in-fin-i-tes'-i-mal, *a. T.* unendlich klein; Infinitesimal...; —calculus, *s.* Differenzialrechnung, *f.*; —, *s.* unendlich kleine Größe, *f.*

Infinitive, in-fin'-i-tiv, *a.* unbestimmt; —mood, *s. T.* Infinitiv, *m.*; —, *s. T.* Infinitiv, *m.*

Infinitude, infinity, in-fin'-i-tūd, in-fin'-i-ti, *s.* Unendlichkeit; Unermeßlichkeit; große, unendliche Menge, *f.*

Infirm, in-fėrm', *a.* (—ly, *adv.*) schwach, kraftlos; unsicher; — of purpose, schwachen Entschlusses, unentschlossen; ‖—ness, *s.*, *v.* infirmity.

Infirm, *v. a.* schwächen, entkräften. (n. u.)

Infirmary, in-fėr'-mā-ri, *s.* Krankenhaus, Spital, *n.* schend, entkräftend.

Infirmative, in-fėr'-mā-tiv, *a.* schwä-

Infirmity, in-fėr'-mi-ti, *s.* Schwäche, Kraftlosigkeit, Schwachheit; Gebrechlichkeit, *f.*; Gebrechen, *n.*; *fig.* Schwäche, *f.* [Fisteln.

Infistulated, in-fis'-tū-lā-tĕd, *a.* voller

Infix, in-fiks', *v. a.* hineinstecken, hineintreiben, hineinstoßen; befestigen; *fig.* (in) tief einprägen.

Inflame, in-flām', *v. a.* anzünden, entflammen, entzünden, auch *fig.* (with); stark erhitzen; reizen; (n. u.) *fig.* übertreiben, vergrößern; —, *v. n.* sich entzünden; ‖—r, in-flā'-mŭr, *s.* der oder das entflammt, ꝛc.; Triebfeder, *f.*; Anhetzer, *m.*

Inflammable, in-flām'-mā-bl, *a.* entzündbar; —air, *s.* schlagende Wetter, *pl.* entzündliche Gas, *n.* brennbare Luft, *f.*; ‖—ness, inflammability, in-flām-mā-bil'-i-ti, *s.* Entzündbarkeit, *f.*

Inflamation, in-flām-mā'-shŭn, *s.* Entzündung, *f.*; Brand, *m.*; *fig.* heftige Aufregung, *f.*

Inflammative, inflammatory, in-flām'-mā-tiv, in-flām'-mā-tŭr-i, *a.* entzündend, Entzündungs...; *fig.* aufregend.

Inflate, in-flāt', *v. a.* aufblasen, auch *fig.*; aufblähen; überlaufen machen.

Inflation, in-flā'-shŭn, *s.* Aufblasen, *n.*; Aufblähung; Aufgeblasenheit, *f.*

Inflect, in-flekt', *v. a.* biegen, beugen; ändern; *T.* flectiren; umenden; declıniren (ein Nennwort); abwandeln, conjugiren (ein Zeitwort); moduliren.

Inflection, in-flek'-shŭn, *s.* Biegung, Beugung; Modulation; Beugung (des Lichtes); *T.* Biegung, Umendung, Declination, Abwandlung, Conjugation, *f.* [gungs...

Inflective, in-flek'-tiv, *a.* biegsam; Bie-

Inflex, in-fleks', *v. a.* beugen, biegen, krümmen. [krumm. (n. u.)

Inflexed, in-flekst', *p. a.* gebogen,

Inflexibility, in-fleks-i-bil'-i-ti, *s.* Unbiegsamkeit; Steifheit; *fig.* Unerschütterlichkeit, *f.*

Inflexible, in-fleks'-i-bl, *a.* (— ly, *adv.*) unbiegsam; *fig.* (to) unbeweglich, unerschütterlich; nicht zu beugen; unveränderlich; ‖—ness, *v.* inflexibility.

Inflexion, *v.* inflection.

Inflict, in-flikt', *v. a.* (on, upon) auflegen, auferlegen, verhängen, zuerkennen, belegen, zufügen; bestrafen; ‖—er, *s.* Auferlegende; Bestrafer, *m.*

Infliction, in-flik'-shŭn, *s.* Auflegung, Zuerkennung einer Strafe, Verhängung; Strafe, *f.* [hängt; auferlegend.

Inflictive, in-flikt'-iv, *a.* als Strafe verhängt;

Influence, in'-flu-ĕns, *s.* (on, upon, with) Einfluß, *m.*; —, *v. a.* Einfluß haben, einwirken auf...; bestimmen, vermögen.

Influent, in'-flu-ĕnt, *a.* einfließend.

Influential, in-flu-ĕn'-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) (on, in) Einfluß habend, einwirkend; einflußreich. [fluenza, *f.*

Influenza, in-flu-ĕn'-zā, *s. T.* In-

Influx, in'-flŭks, *s.* Einfließen, Einströmen, *n.* Einfluß, *m.*; bedeutende Einfuhr; (n. u.) Einwirkung, Macht; *fig.* Eingebung, *f.* [Begeisterung, *f.*

Influxion, in-flŭk'-shŭn, *s.* Eingebung,

Influxious, influxive, in-flŭk'-shŏs, in'-flŭk-siv, *a.* einfließend; Einfluß habend. (obs.)

Infold, in-fōld', *v. a.* einhüllen, einwickeln; umgeben; umfassen, umarmen.

Infoliate, in-fō'-li-āt, *v. a.* mit Blättern bekleiden, beblättern. (l. u.)

Inforce, &c., *v.* to enforce, &c.

Inform, in-fōrm', *v. a.* beleben, beseelen; (of) benachrichtigen, berichten, melden, anzeigen; unterrichten, belehren; —, *v. n.* Nachricht geben; (against) *T.* eine Klage eingeben, anklagen, verklagen.

Inform, in-fōrm', *a.* unförmlich, ungestalt.

Informal, in-fōr'-măl, *a.* (—ly, *adv.*) (n. u.) zur Anklage gehörig; nicht in der gehörigen Form abgefaßt, unregelmäßig; (n. u.) unbefugt; ungewöhnlich; funlos.

Informality, in-fōr-măl'-i-ti, *s. T.* Ungültigkeit, Nullität; Informalität, *f.* Fehler in der Form, *m.*

Informant, in-fōr'-mănt, *s.* Lehrer, Benachrichtiger; Einsender; *T.* Kläger, Ankläger, *m.*

Information, in-fōr-mā'-shŭn, *s.* Unterricht, *m.* Unterweisung, *f.*; Kenntnisse, *pl.*; Nachricht, Kunde; Anskunft, *f.* Nachweis; Bericht, *m.* Berichterstattung; *T.* Anklage, Klage, *f.*

Informative, in-fōr'-mā-tiv, *a.* belebend.

Informed, in-fōrm'-mĕd, *a.* nicht geformt, unvollständig geformt. (obs.)

Informer, in-fōrm'-ŭr, *s.* Belebende, *m.* & *n.*; Lehrer; Benachrichtiger, Berichterstatter; Ankläger, Kläger, Angeber, *m.* [fürchtbar.

Informidable, in-fōr'-mi-dă-bl, *a.* nicht

Informity, in-fōr'-mi-ti, *s.* Ungestaltheit, *f.*

Informous, in-fōr'-mŏs, *a.* ungestalt.

Infortunate, in-fōr'-tū-nĕt, *a.* (—ly, *adv.*) unglücklich. [Mißgeschick, *n.*

Infortune, in-fōr'-tū(sh)n, *s.* Unglück,

Infract, in-frākt', *v. a.* brechen, auch *fig.*

Infraction, in-frāk'-shŭn, *s.* Bruch, *m.* Übertretung, *f.*; — of faith, s. Treubruch, *m.* [bricht, Übertreter, *m.*

Infractor, in-frāk'-tŭr, *s.* der, welcher

Infranchise, &c., *v.* to enfranchise, &c.

Infrangible, in-frăn'-ji-bl, *a.* unzerbrechlich; untheilbar.

Infrequency, (—ce), in-frē'-kwĕn-si, *s.* Ungewöhnlichkeit, *f.*

Infrequent, in-frē'-kwĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) ungewöhnlich, selten. [besuchen.

Infrequent, in-frē-kwĕnt', *v. a.* nicht

Infrigidate, in-frī'-ji-dāt, *v. a.* kalt machen; gefrieren machen. (l. u.)

Infrigidation, in-frī-ji-dā'-shŭn, *s.* Kaltmachen, Kälten, *n.*

Infringe, in-frinj', *v. a.* brechen, übertreten; (l. u.) hindern, hemmen, schwächen; —, *v. n.* (upon) eingreifen, übergreifen; ‖—ment, *s.* Bruch, Übertretung, *f.*; ‖—r, in-frin'-jŭr, *s.* Übertreter, *m.*

Infrozen, in-frō'-zn, *a.* eingefroren.

Infrugal, ĭn-frōō'-găl, *unmäßig*; ausschweifend. [schminken.
Infucate, ĭn-fū'-kāt, *v. a.*; bemalen; *fig.*
Infundibuliform, ĭn-fŭn-dĭb'-ū-lĭ-fôrm, *a.* trichterförmig.
Infuriate, ĭn-fū'-rĭ-āt, *v. a.* rasend, wüthend machen; —, ĭn-fū'-rĭ-āt, *a.* rasend, wüthend.
Infuscate, ĭn-fŭs'-kāt, *v. a.* schwarz machen, verdunkeln.
Infuscation, ĭn-fŭs-kā'-shŭn, *s.* Schwärzen, *n.* Verdunkelung, *f.*
Infuse, ĭn-fūz', *v. a.* eingießen; *fig.* (into) einflößen; *fig.* (into) eingeben; *fig.* (into) einfließen lassen; einweichen; einbeizen, maceriren; *fig.* begeistern; — d grace, *s.* von Gott verliehene
Infuse, (n. u.) v. infusion. [Gnade, *f.*
Infuser, ĭn-fū'-zŭr, *s.* der, welcher einflößt.
Infusibility, ĭn-fū-zĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Einflößbarkeit, Unschmelzbarkeit, *f.*
Infusible, ĭn-fū'-zĭ-bl, *a.* einflößbar, auch *fig.*; unschmelzbar.
Infusion, ĭn-fū'-zhŭn, *s.* Eingießung, *fig.* Einflößung; *fig.* Eingebung; *fig.* Einflüsterung, *f.*; *fig.* Einfließenlassen, *n.*; Einweichung, *f.* Maceriren, *n.*; T. Aufguß, *m.* Infusion, *f.* [wirkend.
Infusive, ĭn-fū'-sĭv, *a.* einflößend; ein-
Ing, ĭng, *s.* Weide, Wiese, *f.*
Ingage, &c., *v.* to engage, &c.
Ingannation, ĭn-găn-nā'-shŭn, *s.* Betrug, *m.* Täuschung, *f.* Blendwerk, *n.*
(n. u.) [*m.* Thor, *n.* (n. u.)
Ingate, ĭn'-gāt, *s.* Eingang, Durchgang,
Ingathering, ĭn-găth'-ŭr-ĭng, *s.* Einsammeln, *n.*; feast of —, Erntefest, *n.*
Ingelable, ĭn-jĕl'-ă-bl, *a.* nicht gefrierbar.
Ingeminate, ĭn-jĕm'-ĭ-nāt, *v. a.* wiederholen; —, ĭn-jĕm'-ĭ-nĕt, *a.* wiederholt.
Ingemination, ĭn-jĕm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Wiederholung, Verdoppelung, *f.*
Ingender, &c., *v.* to engender, &c.
Ingene, ĭn'-jēn, *s.* Geist, Verstand, *m.*
Ingenerable, ĭn-jĕn'-ĕ-rā-bl, *a.* unerzeugbar.
Ingenerate, ĭn-jĕn'-ĕ-rāt, *v. a.* erzeugen.
Ingenerate, ingenerated, ĭn-jĕn'-ĕ-rĕt, ĭn-jĕn'-ĕ-rā-tĕd, *a.* angeboren; (l. u.) ungezeugt, ungeboren.
Ingenio, ĭn-jē'-nĭ-ō, *s.* Zuckersiederei, *f.*
Ingenious, ĭn-jē'-nĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) sinnreich, geistreich, witzig, scharfsinnig; (n. u.) geistig; ‖—ness, *s.* Geist, Scharfsinn, *m.*; Sinnreiche, *n.*
Ingenite, ĭn'-jĕn-īt, ĭn-jĕn'-īt, *a.* angeboren.
Ingenuity, ĭn-jĭ-nū'-ĭ-tĭ, *s.* Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit, Treuherzigkeit, *f.* (l. u.); Sinnreiche, *n.*; Scharfsinn, *m.* Genie, *n.*
Ingenuous, ĭn-jĕn'-ū-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) aufrichtig, freimüthig, treuherzig, offenherzig; edel, freimüthig; freigeboren; ‖—ness, *s.* Aufrichtigkeit, Offenherzigkeit; Freimüthigkeit, *f.* [Scharfsinn, *m.* Genie, *n.*
Ingeny, ĭn'-jĕn-ĭ, *s.* Verstand, Geist.
Ingest, ĭn-jĕst', *v. a.* hinunterschlucken. (l. u.) [schlucken, *n.*
Ingestion, ĭn-jĕs'-tshŭn, *s.* Hinunter-
Ingle, ĭng'-gl, *s.* Feuerherd, *m.*; Feuer, *n.*; Flamme, *f.*; *vulg.* zur Unzucht gemißbrauchte Knabe, *m.*; — -nook, *s.* = fire-side.
Inglorious, ĭn-glō'-rĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) unrühmlich; ruhmlos; ‖—ness, *s.* Unrühmlichkeit; Ruhmlosigkeit, *f.*
Ingorge, ĭn-gôrj', *v. a.* & *n. v.* to engorge.
Ingot, ĭn'-gŏt, *s.* Stange, Barre, *f.* Klumpen gegossenes Metall, *m.*
Ingraft, (obs.) ingraff, ĭn-grăft', *v. a.* (on, upon) impfen, pfropfen, auch *fig.*; *fig.* tief einprägen; beilegen; ‖—ed, *a.* eingewurzelt.
Ingraftment, ĭn-grăft'-mĕnt, *s.* Einpfropfung, *f.*; Pfropfreis, *n.*; —on the stock of a bank, T. Zunahme des Bankcapitals, *f.*
Ingrail, *v.* to engrail.
Ingrain, ĭn-grān', *v. a.* in der Wolle färben; —carpet, *s.* doppelte Teppich, *m.*; ‖—ed, ĭn-grānd', *p.* in der Wolle gefärbt; *fig.* tief eingewurzelt; ‖—'er, *s.* —'ers of wood, *s. pl.* Holzfärber, *pl.*
Ingrappled, ĭn-grăp'-pld, *a.* verflochten; festgehalten.
Ingrate, ĭn-grāt', ĭn'-grāt, *a.* undankbar; —, *s.* Undankbare, *m.*
Ingrateful, ĭn-grāt'-fūl, *a.* unangenehm, widrig; undankbar; —ly, *adv.* undankbar; ‖—ness, *s.* Undankbarkeit, *f.*
Ingratiate, ĭn-grā'-shĭ-āt, *v. a.* (with, to) beliebt machen; annehmlich machen; to — one's self (with), sich beliebt machen, sich einschmeicheln.
Ingratitude, ĭn-grāt'-ĭ-tūd, *s.* Undankbarkeit, *f.* Undank, *m.*
Ingrave, &c., *v.* to engrave, &c.
Ingravidate, ĭn-grăv'-ĭ-dāt, *v. a.* schwängern. [erheben. (n. u.)
Ingreat, ĭn-grāt', *v. a.* groß machen,
Ingredient, ĭn-grē'-dĭ-ĕnt, *s.* Ingredienz, *n.* Bestandtheil, Gemengtheil, *m.* Zuthat, *f.*
Ingress, ĭn'-grĕs, *s.* Eingang, Eintritt, *m.* Einbringen, *n.* Zutritt, *m.*
Ingression, ĭn-grĕsh'-ŭn, *s.* Eingang, Eintritt, *m.*
Ingross, &c., *v.* to engross, &c.
Inguard, ĭn-gārd', (n. u.) *v.* to enguard.
Inguinal, ĭng'-gwĭ-năl, *a.* T. zu den Leisten, Schamseiten gehörig, Leisten..., Weichen...
Ingulf, ĭn-gŭlf', *v. a. v.* to engulf.
Ingurgitate, ĭn-gŭr'-jĭ-tāt, *v. a.* verschlingen; hineinstürzen; to — one's self (into), *fig.* sich überlassen; —, *v. n.* viel trinken, saufen.
Ingurgition, ĭn-gŭr-jĭ-tā'-shŭn, *s.* unmäßige Verschlingen, *n.*; Völlerei, *f.*
Ingustable, ĭn-gŭs'-tă-bl, *a.* unschmackhaft, geschmacklos. (l. u.)
Inhabile, ĭn-hăb'-ĭl, ĭn-ă-bēl', *a.* unfähig, untüchtig (n. u.); untauglich.
Inhability, ĭn-hă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Ungeschicklichkeit, *f.* [*v.* n. wohnen.
Inhabit, ĭn-hăb'-ĭt, *v. a.* bewohnen; —,
Inhabitable, ĭn-hăb'-ĭ-tă-bl, *a.* bewohnbar; (n. u.) unbewohnbar.
Inhabitance, (—cy), ĭn-hăb'-ĭt-ăns, *s.* (bleibende) Aufenthalt von Bewohnern, *m.* Bewohnung, *f.*
Inhabitant, ĭn-hăb'-ĭt-ănt, *s.* Einwohner, Bewohner, *m.*
Inhabitation, ĭn-hăb-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Wohnung, *f.* Wohnort, *m.*; Bewohnung, *f.* Bewohnen, *n.*; Bevölkerung, *f.* [Einwohner, *m.*
Inhabiter, ĭn-hăb'-ĭt-ŭr, *s.* Bewohner,
Inhabitiveness, ĭn-hăb'-ĭ-tĭv-nĕs, *s.* Trieb, sich anzubauen, *m.* [nerin, *f.*
Inhabitress, ĭn-hăb'-ĭt-rĕs, *s.* Bewohnerin, *f.*
Inhale, ĭn-hāl', *v. a.* einathmen; ‖—r, ĭn-hā'-lŭr, *s.* Einathmende, *m.*; T. Hauchröhre, *f.*
Inhance, &c., *v.* to enhance, &c.
Inharmonic, (—al), inharmonious, ĭn-hăr-mŏn'-ĭk, ĭn-hăr-mō'-nĭ-ŭs, *a.* (—ously, *adv.*) unharmonisch.
Inhauler, ĭn-hā'-lŭr, *s.* (T. Naut.) Einholer, *m.*
Inhearse, ĭn-hĕrs', *v. a.* in ein Grabmal legen, beerdigen.
Inheaven, ĭn-hĕv'n, *v. a.* Am. in den Himmel erheben, mit Himmelslust beseligen.
Inhere, ĭn-hēr', *v. n.* anhangen, ankleben; *fig.* (in) eigen sein; (in) stecken bleiben.
Inherence, (—cy), ĭn-hēr'-rĕns, *s.* Anhangen, Ankleben, *n.* Inhärenz, *f.*
Inherent, ĭn-hēr'-rĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) anhangend, anklebend; unzertrennlich; (to) innewohnend; (in) eigen; angeboren.
Inherit, ĭn-hĕr'-ĭt, *v. a.* erben, auch *fig.*; erhalten, besitzen; —, *v. n.* (from, of) erben.
Inheritable, ĭn-hĕr'-ĭ-tă-bl, *a.* erblich, auch *fig.*; —bly, *adv.* durch Erbschaft.
Inheritance, ĭn-hĕr'-ĭ-tăns, *s.* Erbgut, *n.* Erbschaft, *f.* Erbe; *fig.* Erbe, *n.*; Erbschaft, *f.*; Besitz, *m.*
Inherited, ĭn-hĕr'-ĭ-tĕd, *a.* geerbt, ererbt; angeerbt. [Erbe, *m.*
Inheritor, (—er), ĭn-hĕr'-ĭ-tŭr, *s.*
Inheritress, inheritrix, ĭn-hĕr'-ĭ-trĕs, ĭn-hĕr'-ĭ-trĭks, *s.* Erbin, *f.*
Inhesion, ĭn-hē'-zhŭn, *s.*, *v.* inherence.
Inhiation, ĭn-hĭ-ā'-shŭn, *s.* heftige Verlangen, *n.* heftige Begierde, *f.* (l. u.)
Inhibit, ĭn-hĭb'-ĭt, *v. a.* hemmen, hindern; abhalten, zurückhalten; untersagen, verbieten; T. inhibiren.
Inhibition, ĭn-hĭ-bĭsh'-ŭn, *s.* Hinderung, Hemmung; Untersagung, *f.* Verbot; Embargo; T. Inhibitorium, *n.*
Inhive, ĭn-hīv', *v. a.* in einen Bienenkorb thun. [(l. u.)
Inhold, ĭn-hōld', *v. a. ir.* enthalten.
Inholder, ĭn-hōl'-dŭr, *s.* Inhaber; (n. u.) Bewohner, *m.*
Inhoop, ĭn-hōp', *v. n.* umreifen; einschließen, einsperren.
Inhospitable, ĭn-hŏs'-pĭ-tă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unwirthbar; ungastlich, ungastfreundschaftlich; ‖—ness, *v.* inhospitality.
Inhospitality, ĭn-hŏs-pĭ-tăl'-ĭ-tĭ, *s.* Unwirthbarkeit; Ungastfreundlichkeit, *f.*
Inhuman, ĭn-hū'-măn, *a.* (—ly, *adv.*) unmenschlich; gefühllos, hart, grausam. [menschlichkeit, Härte, *f.*
Inhumanity, ĭn-hū-măn'-ĭ-tĭ, *s.* Un-
Inhumate, inhume, ĭn-hū'-māt, ĭn-hūm', *v. a.* beerdigen, begraben.
Inhumation, ĭn-hū-mā'-shŭn, *s.* Beerdigung, *f.* [fundenkbar.
Inimaginable, ĭn-ĭ-măj'-ĭ-nă-bl, *a.*
Inimical, ĭn-ĭm'-ĭ-kăl, ĭn-ĭ-mĭ'-kăl, *a.* feindlich, feindselig; (to) widerstreitend. [Unnachahmlichkeit, *f.*
Inimitability, ĭn-ĭm-ĭ-tă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.*
Inimitable, ĭn-ĭm'-ĭ-tă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unnachahmlich.
Iniquitous, ĭn-ĭk'-wĭ-tŏs, *a.* ungerecht, unbillig; boshaft; ‖—ness, *v.* iniquity.
Iniquity, ĭn-ĭk'-wĭ-tĭ, *s.* Ungerechtigkeit, Unbilligkeit; Bosheit; Missethat, Sünde, *f.*; Laster (in den alten Komödien), *n.*
Iniquous, ĭn-ĭ'-kwŏs, *a.* (obs.) *v.* iniquitous. [umringen, umschließen.
Inisle, ĭn-īl', *v. a.* (n. u.) umgeben,
Initial, ĭn-ĭsh'-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) an-

fänglich, Anfangs...; am Anfange befindlich; unvollkommen; —-velocity, *s. T.* Anfangsgeschwindigkeit, *f.*; —, *s.* Anfangsbuchstabe, *m.*

Initiate, in-ish'-i-át, *v. a.* (in) vertraut machen, unterrichten; (into) einweihen; (into) einführen, aufnehmen; einlei-ten; —, *v. n.* beginnen; zuerst weihen; ‖—d, in-ish-i-á'-téd, *s.* Eingeweihte, *m.*

Initiate, in-ish'-i-ét, *a.* (in) ungeübt; neu; ungewohnt; angefangen.

Initiation, in-ish-i-á'-shún, *s.* Einweihung, *f.* erste Unterricht *m.*

Initiative, in-ish'-i-á-tiv, *a.* den Anfang machend; beginnend; —, *s.* Recht, eine Maßregel zuerst zu ergreifen, *n.* Initiative, *f.*; Recht des Gesetzvorschlages, Einbringen eines Gesetzentwurfes, *n.*

Initiatory, in-ish'-i-á-tur-i, *a.* einweihend. Einweihungs...; einleitend; —, *s.* der als Einleitung dienende Gebrauch, *m.*

Inition, in-ish'-ún, *s.* Anfang. *m.*

Inject, in-jékt', *v. a.* (into) hineinwerfen; (on) aufwerfen; *T.* einspritzen; *T.* ausspritzen; *fig.* (into) eingeben.

Injection, in-jek'-shún, *s.* Hineinwerfen, Klystier, *n.*; *T.* Einspritzung; *T.* Ausspritzung; (n. u.) Eingebung, *f.*; water of —, *s.* Einspritzwasser (bei Dampfmaschinen mit Condensation), *n.*; — -cock, *s.* Einspritzhahn, *m.*; — -pipe, *s.* Einspritzröhre, *f.*

Injector, in-jék'-tur, *s. T.* Dampfstrahlpumpe, *f.*

Injoin, &c., *v.* to enjoin, &c.

Injucundity, in-ju-kún'-dí-ti, *s.* Unannehmlichkeit. (l. u.)

Injudicable, in-jú'-dí-ká-bl, *a.* der Gerichtsbarkeit eines Richters nicht unterworfen. (l. u.)

Injudicial, in-ju-dish'-ál, *a.* (—ly, *adv.*) nicht rechtsförmlich, nicht in Form Rechtens.

Injudicious, in-ju-dish'-ús, *a.* (—ly, *adv.*) unverständig; ‖—ness, *s.* Unverstand, *m.*

Injunction, in-júngk'-shún, *s.* Einschärfung *f.*; Befehl, *m.* Vorschrift, *f.*; *T.* Interlocut, *n.* Zwischenbescheid, *m.*

Injure, in'-júr, *v. a.* verletzen; verwunden; Unrecht zufügen, Schaden zufügen; schwächen; wehe thun; beeinträchtigen; beschädigen; besudeln; beschwerlich fallen; vermindern; kränken, beleidigen; ‖—d, *a.* beschädigt, schadhaft; *T.* havarirt; ‖—r, in'-júr-úr, *s.* Beleidiger, Beeinträchtiger, *m.*

Injurious, in-jú'-ri-ús, *a.* (—ly, *adv.*) schädlich, nachtheilig; schimpflich, schmählich; beleidigend; (n. u.) ehrenrührig; ‖—ness, *s.* Beleidigende, Schädliche, *n.*; Schmähung, Ungerechtigkeit, *f.*

Injury, in'-júr-i, *s.* Unrecht, *n.*; Beschädigung, *f.*; Schade, *m.*; Unrecht, *n.*; (to) Beeinträchtigung; (n. u.) Schmähung, Schmährede, *f.*; to sustain an —, eine Kränkung erfahren.

Injust, in-jást', *v.* unjust. (n. u.) [*s.*

Injustice, in-jús'-tis, *s.* Ungerechtigkeit.

Ink, ingk, *s.* Tinte; *T.* Buchdruckerschwärze, *f.*; — black, *s. T.* Reibestein, Farbestein, *m.*; — blot, *s.* Tintenfleck, *m.*; —bottle, *s.* Tintenflasche, *f.*; — box, *s.* Tintenfaß, *n.*; — case, *s.* Schreibzeug, *n.*; — horn, *s.* Tintenstecher, *m.*; —horn-mate, *s.* Büchermurm, *m.*; —horn-terms, *s. pl.* bombastische Ausdrücke, *pl.*; — maker, *s.* Tintenmacher, *m.*; — pot, *s.* Tintenfaß, *n.*; —stand, —standish, *s.* Schreibzeug, *n.*; —stone, *s.* Tintenstein, *m.*

Ink, *v. a.* mit Tinte besudeln, beflecken; to — the form, *T.* die Farbe auf die Form auftragen. [*n.* Schwärze, *f.*

Inkiness, ing'-kí-nés, *s.* Tintenartige,

Inkle, ing'-kl, *s.* Wollenband, Zwirnband, *n.* grobe, ungebleichte Garn, *n.*; — -weaver, *s.* Posamentir, *m.*

Inkling, ingk'-ling, *s.* dunkle Anzeige, *f.* Munkeln, *n.* Wind, *m.*; Verlangen, *n.*; they have had an —, sie haben munkeln gehört; to get an — of, wittern.

Inknot, in-nót', *v. a.* wie mit einem Knoten binden, einknoten. [schwarz.

Inky, ingk'-i, *a.* tintig; tintícht; *fig.*

Inlace, in-lás', *v. a.* besetzen, einfassen, säumen. [durch Eintrocknen, &c.). *f.*

Inlack, in-lák, *s. T.* Gewichtsabnahme

Inlagary, inlagation, in'-lág-a-rí, in-lá-gá'-shún, *s. T.* Rehabilitation, Wiedereinsetzung eines Geächteten, *f.*

Inlaid, in-lád', *a.* eingelegt, ausgelegt; —work, *s.* eingelegte Arbeit, *f.*

Inland, in'-land, *s.* Innere eines Landes, Binnenland, *n.*; —, *a.* inländisch, im Innern des Landes gelegen, binnenländisch, Land..., Binnen..., Landes...; *fig.* städtisch; — bill, *s.* inländische Wechsel, *m.*; —communication, *s.* Binnenverkehr, *m.*; —duty, *s.* Landaccise, *f.*; —loon, *s.* nördliche Taucher, *m.*; —navigation, *s.* Binnenschifffahrt, *f.*; —sea, *s.* Landsee, *m.*; Binnenmeer, (z. B. das Schwarze Meer), *n.*; —town, *s.* Landstadt, *f.*; — water, *s.* Binnengewässer, *n.*; — water-communication, *s.* Verkehr durch Binnengewässer, *m.*

Inlander, in'-lán-dúr, *s.* Inländer, Bewohner des Innern eines Landes, *m.*

Inlandish, in'-lán-dish, *s.* inländisch.

Inlapidate, in-láp'-i-dát, *v. a.* versteinern. (l. u.)

Inlarge, &c., *v.* to enlarge, &c.

Inlaw, in-lá', *v. a. T.* wieder (in die bürgerlichen Rechte) einsetzen, rehabilitiren, der Wohlthat der Gesetze wieder theilhaftig machen.

Inlay, in-lá', *v. a. tr.* einlegen, auslegen; täfeln; besetzen, zieren.

Inlay, in'-lá, *s.* Mussiharbeit, Mosaik, *f.*; Holz zum Einlegen, *n.* Auslegestücke, *pl.*; —ing-saw, *s.* Laubsäge, *f.*

Inlayer, in-lá'-úr, *s.* Einleger, *m.*

Inleased, in-lést', *a.* verstrickt. (n. u.)

Inlet, in'-lét, *s.* Einlaß, Eingang, Zugang, *m.*; Einfahrt, Durchfahrt; kleine Bai, Bucht, *f.*; — -pipe, *s.* über den Wasserspiegel aufsteigende Röhre, *f.*

In lieu, in lú', *adv.* (of) anstatt (mit Gen.).

Inlighten, &c., *v.* to enlighten, &c.

Inlink, in-lingk', *v. a.* in Ketten legen.

Inlist, in-list', *v.* enlist.

Inlock, in-lók', *v. a.* einschließen.

Inly, in'-lí, *a.* innere; —, *adv.* innerlich; im Herzen, geheim.

Inmate, in'-mát, *s.* Miethmann; Hausgenoß, *m.*; —, *a.* als Hausgenoß aufgenommen, innere. [*fig.* geheimest.

Inmost, in'-móst, *a.* innerste; hinterste;

Inn, in, *s.* Gasthof, *m.* Wirthshaus; (n. u.) Haus, *n.* Wohnung, *f.*; —, ober — of court, *s.* Rechtscollegium, *n.*; — and —, eine Art Würfelspiel mit vier Würfeln; — holder, *s.* (n. u.) Bewohner, Einwohner; Gasthalter; Wirth, *m.*; —keeper, *s.* Gasthalter, Gastwirth; Wirth, *m.*

Inn, *v. n.* logiren, herbergen, einkehren; —, *v. a.* einbringen, einthun; (n. u.) beherbergen.

Innate, (innated (n. u.)), in-nát'-(téd), in'-nát, *a.* (—ly, *adv.*) angeboren; (to) natürlich, eigen; — -force, *s. v.* inertia; ‖—ness, *s.* Angeborne, Angeborensein, *n.*

Innative, in-ná'-tiv, *a. v.* innate.

Innavigable, in-náv'-i-gá-bl, *a.* unschiffbar.

Inner, in'-núr, *a.* (—ly, *adv.*) inner, inwendig; *fig.* geheim, verborgen; — form, *s. T.* Buchdr.) zweite Form, *f.*; — -post, *s. T.* Naut.) Binnenachtersteven, *m.* [hinterst.

Innermost, in'-núr-móst, *a.* innerst;

Innervation, in-nér-vá'-shún, *s.* Nervenstärkung, *f.*

Innerve, in-nérv', *v. a.* stärken.

Inning, in'-ning, *s.* Einbringen (des Getreides), Einthun, *n.*; (im Ballspiel) Reihe, das Racket zu führen; *pl.* Vorhand, *f.*; das der See abgewonnene, eingedeichte Land, *n.*; —s, *pl.* Einkommen, *n.*; to have another —s with one, eine zweite geheime Besprechung mit Einem haben.

Innocence, (—cy), in'-nó-séns, *s.* Unschuld; Unschädlichkeit; Rechtmäßigkeit; Harmlosigkeit; Einfalt, *f.*

Innocent, in'-nó-sént, *a.* (—ly, *adv.*) (of) schuldlos, unschuldig; unschädlich; gesetzmäßig, erlaubt; harmlos; (n. u.) einfältig, blödsinnig; —, *s.* Unschuldige; (l. u.) einfältige Mensch, Blödsinnige, *m.*; —s'-day, *s.* der unschuldigen Kinder Tag, *m.*

Innocuous, in-nók'-ú-ús, *a.* (—ly, *adv.*) unschädlich; ‖—ness, *s.* Unschädlichkeit, *f.* [fuennbar.

Innominable, in-nóm'-i-nà-bl, *a.* un-

Innominate, in-nóm'-i-nét, *a.* unbenannt, ungenannt.

Innovate, in'-nó-vát, *v. a.* Neuerungen machen, durch Neuerungen verändern; als etwas Neues aufbringen; —, *v. n.* (on) Neuerungen machen. [rung, *f.*

Innovation, in-nó-vá'-shún, *s.* Neue-

Innovator, in'-nó-vá-túr, *s.* Neuerer, *m.*

Innoxious, in-nók'-shús, *a.* unschädlich; unschuldig; —ly, *adv.* unschädlich, ohne Schaden zu thun; ohne Schaden zu nehmen; ‖—ness, *s.* Unschädlichkeit, *f.*

Innuendo, in-nú-én'-dó, *s.* Wink, Fingerzeig, *m.* (at one) Anspielung (auf jemand); Einflüsterung; Vermuthung; Angabe, *f.* [deutend.

Innuent, in'-nú-ént, *a.* bedeutend, an-

Innumerability, in-nú-mur-á-bil'-i-ti, *s.* Unzählbarkeit, *f.*

Innumerable, in-nú'-mur-á-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unzählbar, unzählig, zahllos; sehr zahlreich; ‖—ness, *s.* Innumerability.

Innumerous, in-nú'-mur-ús, *a.* (—ly, *adv.*) &c., *v.* innumerable, &c.

Ino, *abbr.* für inigo, indigo, Indigo, *m.*

Inobedience, in-ó-bí'-dí-éns, *s.* Ungehorsam, *m.* [gehorsam.

Inobedient, in-ó-bí'-dí-ént, *a.* (to) un-

Inobservable, in-ób-zér'-vá-bl, *a.* unbemerkbar.

Inobservance, in-ób-zér'-váns, *s.* Nichtbefolgung, Nichtbeobachtung; Unachtsamkeit, Gleichgültigkeit, *f.*; Ungehorsam, *m.* [unachtsam, sorglos.

Inobservant, in-ób-zér'-vánt, *a.* (of)

Inobservation, in-ób-zér-vá'-shún, *s.* Nichtbeachtung, *f.*

Inoculate, in-ók'-ú-lát, *v. a.* impfen, oculiren; inoculiren, einimpfen; —, *v. n.* oculiren.

Inoculation, in-ók-ú-lá'-shún, *s.* Impfen, Oculiren, *n.*; Einimpfung, *f.*

Inoculator, in-ók'-ú-lá-túr, *s.* Pfro-

pfende, Impfende; Impfer, Einimpfer, *m.* [machen. (n. u.)

Inodiate, ĭn-ō′-dē-āt, *v. a.* gehäßig

Inodorate, inodorous, ĭn-ō′-dō-rĕt, ĭn-ō′-dŏr-ŏs, *a.* geruchlos.

Inoffensive, ĭn-ŏf-fĕn′-sĭv, *a.* unanstößig; unschuldig, unschädlich; arglos, sanft, ruhig, gutmüthig, gutartig; (n. u.) fein Hinderniß darbietend; —ly, *adv.* unanstößig; unschädlich; arglos, gutmüthig, sanft; ohne Nachtheil, ohne Schaden; ‖—ness, *s.* Unanstößigkeit; Unschädlichkeit; Arglosigkeit, *f.*; ruhige Benehmen, *n.* [lich, nicht officiell.

Inofficial, ĭn-ŏf-fĭsh′-ăl, *a.* nicht amt-

Inofficious, ĭn-ŏf-fĭsh′-ŏs, *a.* undienstfertig, ungefällig; *T.* pflichtwidrig; *T.* beeinträchtigend; verkürzend; ‖—ness, *s.* Undienstfertigkeit, Ungefälligkeit, *f.*

Inoperation, ĭn-ŏp-ĕr-ā′-shŭn, *s.* Einwirkung, *f.* (n. u.) [wirksam, unthätig.

Inoperative, ĭn-ŏp′-ĕr-ă-tĭv, *a.* un-

Inopinate, ĭn-ŏp′-ĭ-nĕt, *a.* unvermuthet, unerwartet; ‖—ness, *s.* Unerwartete, Unvermuthete, *n.*

Inopportune, ĭn-ŏp-pŏr-tūn′, *a.* (—ly, *adv.*) ungelegen, zu ungelegener Zeit.

Inordinacy, ĭn-ŏr′-dĭ-nă-sĭ, *s.* Unordnung, Ausschweifung; Unmäßigkeit, *f.*

Inordinate, ĭn-ŏr′-dĭ-nĕt, *a.* (—ly, *adv.*) unordentlich, regellos, ausschweifend; unmäßig; *T.* unregelmäßig; ‖—ness, *s.* Unordentlichkeit; Ausschweifung, Unmäßigkeit, *f.*

Inordination, ĭn-ŏr-dĭ-nā′-shŭn, *s.* Unordnung, Unregelmäßigkeit, Regellosigkeit, Ausschweifung, *f.*

Inorganic(al), ĭn-ŏr-găn′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) unorganisch; ‖—alness, *v.* inorganity.

Inorganity, ĭn-ŏr-găn′-ĭ-tĭ, *s.* Unorganische, *n.* Mangel an Organen, *m.* (l. u.)

Inorganization, ĭn-ŏr-găn-ĭ-zā′-shŭn, *s.* Mangel an Organisation, *m.* Nichtorganisirtsein, *n.*

Inorganized, ĭn-ŏr′-găn-īzd, *a.* nicht mit Organen versehen; unorganisirt.

Inosculate, ĭn-ŏs′-kŭ-lāt, *v. n. T.* sich berühren; (with) zusammenstoßen; —, *v. a.* verbinden, einfügen.

Inosculation, ĭn-ŏs-kŭ-lā′-shŭn, *s. T.* Zusammenstoßen, *n.* Verbindung, Einmündung, *f.* [Geldlosigkeit, *f.*

Inpecuniosity, ĭn-pē-kū-nĭ-ŏs′-ĭ-tĭ, *s.*

In posse, ĭn-pŏs′-sē, (lat.) in der Möglichkeit, möglich.

Inquest, ĭn′-kwĕst, *s.* gerichtliche Untersuchung; Forschung; *T.* Commission (von Geschwornen), *f.*

Inquiet, ĭn-kwī′-ĕt, *v. a.* beunruhigen. (n. u.) [Beunruhigung, *f.* (n. u.)

Inquietation, ĭn-kwī-ĕ-tā′-shŭn, *s.*

Inquietude, ĭn-kwī′-ĕ-tūd, *s.* Unruhe, *f.*

Inquinate, ĭng′-kwĭ-nāt, *v. a.* verunreinigen, besudeln, beschmutzen. (l. u.)

Inquination, ĭng-kwĭ-nā′-shŭn, *s.* Verunreinigung, Besudelung, *f.*

Inquirable, ĭn-kwīr′-ă-bl, *a.* zu untersuchen, zu erfragen.

Inquire, ĭn-kwīr′, *v. a.* sich erkundigen, fragen; —, *v. n.* (of one of, after, for, concerning a thing) fragen, sich erkundigen; (about, concerning) Erkundigungen einziehen; erörtern; (of) forschen; anfragen: to — into, genauer sich erkundigen nach; untersuchen; —d for, *T.* gesucht, begehrt; — within! Auskunft wird hier ertheilt.

Inquirent, ĭn-kwī′-rĕnt, *a.* forschend, fragend, untersuchend.

Inquirer, ĭn-kwī′-rĕr, *s.* Frager, Nachfrager; Forscher, Untersucher, *m.*

Inquiry, ĭn-kwī′-rĭ, (*Am. vulg.* ĭn′-kwĭ-rĭ), *s.* Erkundigung, Nachfrage, Forschung; Untersuchung; Nachforschung; *T.* Nachfrage, *f.*; writ of —, *s.* Befehl zur Versammlung der Jury, *m.*; to make — (for), sich erkundigen.

Inquisition, ĭng′-kwĭ-zĭsh′-ŭn, *s.* (of, for) Nachforschung, Untersuchung; Criminaluntersuchung, *f.*; Ketzergericht, *n.* Inquisition, *f.*; ‖—al, *a.* die Inquisition betreffend; neugierig, forschend, nachspürend.

Inquisitive, ĭn-kwĭz′-ĭ-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (about, after, into, of, to) neugierig; wißbegierig; —, *s.* Neugierige; Wißbegierige, *m.*; ‖—ness, *s.* Neugier; Wißbegierde, *f.*

Inquisitor, ĭn-kwĭz′-ĭ-tŏr, *s.* Wißbegierige; Untersucher; Untersuchungsrichter; Glaubensrichter, Inquisitor, *m.*

Inquisitorial, (obs.) inquisitorious, ĭn-kwĭz-ĭ-tō′-rĭ-ăl, ĭn-kwĭz-ĭ-tō′-rĭ-ŏs, *a.* inquisitorisch, Inquisitions…; zu einer Untersuchung gehörig, inquisitorisch. [nachforschungssüchtig. (n. u.)

Inquisitурient, ĭn-kwĭz-ĭ-tĭ′-rĭ-ĕnt, *a.*

Inrage, *v.* to enrage.

Inrail, ĭn-rāl′, *v. a.* mit einem Geländer versehen; vergittern, umgittern; *fig.* [einschränken.

Inrich, *v.* to enrich. [leinschränken.

Inroad, ĭn′-rōd, *s.* (into) Einfall, Überfall, Streifzug; Eingriff, *m.*; Unma-

Inroll, &c., *v.* to enroll, &c. [tung, *f.*

Insafety, ĭn-sāf′-tĭ, *s.* Unsicherheit, *f.*

Insalubrious, ĭn-să-lū′-brĭ-ŏs, *a.* ungesund. [sundheit, *f.*

Insalubrity, ĭn-să-lū′-brĭ-tĭ, *s.* Ungesundheit, *f.*

Insanability, ĭn-sān-ă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unheilbarkeit, *f.*

Insanable, ĭn-sān′-ă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unheilbar; ‖—ness, *s. v.* insanability.

Insane, ĭn-sān′, *a.* (—ly, *adv.*) unsinnig, wahnsinnig, toll; wahnsinnig machend, Wahnsinn verursachend; —, *s.* Wahnsinnige, *m.*; ‖—ness, *s.* Wahnsinnige, *n.*, *v.* insanity.

Insanie, ĭn′-să-nĭ, *s.* (n. u.) *v.* insanity.

Insanity, ĭn-sān′-ĭ-tĭ, *s.* Tollheit, *f.* Wahnsinn, *m.* [(n. u.)

Insapory, ĭn-sāp′-ō-rĭ, *a.* geschmacklos.

Insatiability, ĭn-să-shĭ-ă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unersättlichkeit, Gierigkeit, *f.*

Insatiable, ĭn-să′-shĭ-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unersättlich; auch *fig.*; *fig.* nicht zu stillen; ‖—ness, *s. v.* insatiability.

Insatiate, ĭn-să′-shĭ-ĕt, *a.* (—ly, *adv.*) unersättlich; nicht zu stillen.

Insatiety, ĭn-să-tī′-ĭ-tĭ, *s.* Unersättlichkeit, *f.* [Nichtbefriedigung, *f.*

Insatisfaction, ĭn-săt-ĭs-făk′-shŭn, *s.*

Insaturable, ĭn-săt′-ū-ră-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unersättlich.

Insclence, ĭn′-sl-ĕns, *s.* Unkunde, Unwissenheit, Ungeschicklichkeit, *f.* (obs.).

Insconce, *v.* to ensconce.

Inscribe, ĭn-skrīb′, *v. a.* (on, in) schreiben; beschreiben, überschreiben; eine Aufschrift machen; *T.* beschreiben; einzeichnen; (to) richten, zuschreiben, bediciren; *fig.* (on) einprägen; ‖—r, ĭn-skrī′-bĕr, *s.* der eine Inschrift, Aufschrift macht oder gemacht hat.

Inscription, ĭn-skrĭp′-shŭn, *s.* Inschrift, Aufschrift; Überschrift; Zuschrift, *f.*; Eintragen, Einschreiben, *n.*; *T.* Verpflichtung des Klägers, die Strafe des Beklagten zu erleiben, wenn Letzterer nicht überführt wird, *f.*

Inscriptive, ĭn-skrĭp′-tĭv, *a.* eine Inschrift oder Aufschrift habend.

Inscroll, ĭn-skrōl′, *v. a.* einregistriren, eintragen.

Inscrutable, ĭn-skrō′-tă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unerforschlich; ‖—ness, *s.* Unerforschlichkeit, *f.*

Insculp, ĭn-skŭlp′, *v. a.* eingraben, einschneiden, stechen. (l. u.)

Insculption, ĭn-skŭlp′-shŭn, *s.* Inschrift, Aufschrift, *f.* (l. u.)

Insculpture, ĭn-skŭlp′-tshŭr, *s.* eingegrabene Schrift od. Figur, Inschrift, *f.*

Inseam, ĭn-sēm′, *v. a.* mit einer Narbe oder Schmarre versehen.

Insearch, ĭn-sĕrtsh′, *v. n.* nachforschen, untersuchen. (n. u.)

Insect, ĭn′-sĕkt, *s.* Insect, Einschnittsthier; Kleine, Verächtliche; Ungeziefer, *n.* [folgung, *f.* (l. u.)

Insectation, ĭn-sĕk-tā′-shŭn, *s.* Verfol-

Insectator, ĭn-sĕk-tā′-tŭr, *s.* Verfolger, *m.* (n. u.)

Insected, ĭn-sĕk′-tĕd, *a.* insectenartig.

Insectile, ĭn-sĕk′-tĭl, *a.* insectenartig; —, *s.* Insect, *n.* (n. u.) [*m.*

Insection, ĭn-sĕk′-shŭn, *s.* Einschnitt.

Insectivorous, ĭn-sĕk-tĭv′-ō-rŏs, *a.* sich von Insecten nährend.

Insectologer, ĭn-sĕk-tŏl′-ō-jŭr, *s.* Insectenkenner, *m.* (n. u.)

Insecure, ĭn-sĕ-kūr′, *a.* (—ly, *adv.*) unsicher; ungewiß.

Insecurity, ĭn-sĕ-kū′-rĭ-tĭ, *s.* Unsicherheit; Ungewißheit, *f.* [gung, *f.*

Insecution, ĭn-sĕ-kū′-shŭn, *s.* Verfol-

Inseminate, ĭn-sĕm′-ĭ-nāt, *v. a.* einsäen. (l. u.) [Einsäen, *n.* (l. u.)

Insemination, ĭn-sĕm-ĭ-nā′-shŭn, *s.*

Insensate, ĭn-sĕn′-sĕt, *a.* unverständig, unvernünftig, sinnlos; stumpf, unempfindlich.

Insensibility, ĭn-sĕn-sĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* (to) Unmerklichkeit; Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit, *f.*, auch *fig.*; Unverstand, *m.* Dummheit, *f.*

Insensible, ĭn-sĕn′-sĭ-bl, *a.* unmerklich; langsam; (of, to) unempfindlich, gefühllos, auch *fig.*; unverständig, dumm; sinnlos; to be — of, Etwas nicht fühlen; —bly, *adv.* unmerklich, allmählich, nach und nach; unempfindlich; ‖—ness, *s. v.* insensibility.

Insentient, ĭn-sĕn′-shĕnt, *a.* gefühllos, nicht empfindend.

Inseparable, ĭn-sĕp′-ăr-ă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) (from) unzertrennlich, unzertrennbar; ‖—ness, inseparability, ĭn-sĕp-ăr-ă-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unzertrennlichkeit, Untrennbarkeit, *f.*

Inseparate, ĭn-sĕp′-ăr-ĕt, *a.* (—ly, *adv.*) ungetrennt; zusammengehörig.

Insert, ĭn-sĕrt′, *v. a.* (in) einsetzen, einfügen; *fig.* einschalten, einsetzen, einrücken; einschieben; eintragen; ‖—er, ĭn-sĕr′-tŭr, *s.* der, welcher einsetzt, einrückt, Einschalter, *m.*

Insertion, ĭn-sĕr′-shŭn, *s.* Einsetzung, Einfügung; Einrückung; Einschaltung; Eintragung, *f.*; Eingeschaltete, *n.* Zusatz, *m.*; Zeitungsanzeige, *f.*

Inserve, ĭn-sĕrv′, *v. n.* zu Etwas dienen, nützen. [behülflich, nützlich.

Inservient, ĭn-sĕr′-vĭ-ĕnt, *a.* dienlich,

Inset, ĭn-sĕt′, *v. a. fig.* fest machen, einpflanzen. [schattirt.

Inshaded, ĭn-shā′-dĕd, *a.* geschattet,

Inshell, ĭn-shĕl′, *v. a.* in eine Schale einschließen od. stecken.

Inshelter, in-shĕl'-tŭr, *v. a.* unter Obdach bringen.

Inship, in-shĭp', *v. a.* einschiffen.

In-shore, in'-shōr, *adv.* (*T.* Naut.) nach Land, unter Land.

Inshrine, in-shrin', *v. a. v.* to enshrine.

Inside, in'-sīd, *s.* Inwendige, Innere; *fig.* Wesentliche, *n.*; Flächeninhalt, *m.*; Seele (einer Kanone), *f.*; — callipers, *s. pl.* Hohlzirkel, Krummzirkel, *m.*; — and outside callipers, *s. pl.* Hohl- und Deczirkel, *m.*; — -framing, *s.* Gestell (an der Locomotive), *n.*; — -lining, *s.* (*sl.*) Mittagessen, *n.*; — -screw, *s.* Schraubenmutter, *f.*; —-screw-tool, *s.* inwendige Schraubstahl, *m.*; — -shutter, *s.* Fensterladen an der innern Seite des Fensters, *m.*; —-tool, *s.* Ausdrehstahl, *m.*; — -track, *s.* erste Anwartschaft, *(f.)* wieder zum Präsidenten gewählt zu werden. [belauern.

Insidiate, in-sĭd'-ĭ-āt, *v. a.* nachstellen,

Insidiator, in-sĭd-dĭ-ā'-tŭr, *s.* Nachsteller, Auflaurer, *m.*

Insidious, in-sĭd'-ĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) nachstellend, hinterlistig, trügerisch, tückisch; ‖—ness, *s.* Hinterlistigkeit, *f.*

Insight, in'-sīt, *s.* (into) Einsicht, gründliche Kenntniß, *f.*

Insignia, in-sĭg'-nĭ-ă, *s. pl.* Abzeichen, Ehrenzeichen, Insignien, Unterscheidungszeichen, *pl.*

Insignificance, (—cy), in-sĭg-nĭf'-ĭ-kăns, *s.* Nichtssagende, *n.*; nichtsbedeutende, bedeutungslose Ausdruck, *m.*; Nichtigkeit, Geringfügigkeit, Gemeinheit, *f.*

Insignificant, in-sĭg-nĭf'-ĭ-kănt, *a.* (—ly, *adv.*) bedeutungslos, nichtssagend; nichtig, unbedeutend, unwichtig, geringfügig; gemein, verächtlich; —, *s.* unbedeutende Ding, *n.*

Insignificative, in-sĭg-nĭf'-ĭ-kă-tĭv, *a.* nichtssagend.

Insincere, in-sĭn-sēr', *a.* (—ly, *adv.*) unaufrichtig, falsch; unecht.

Insincerity, in-sĭn-sĕr'-ĭ-tĭ, *s.* Unaufrichtigkeit, Falschheit, *f.*

Insinew, in-sĭn'-ū, *v. a.* fest verbinden; stärken. [schelnd. (l. u.)

Insinuant, in-sĭn'-ū-ănt, *a.* einschmei-

Insinuate, in-sĭn'-ū-āt, *v. a.* sanft hineinthun oder hineinbringen; einflößen, beibringen; einflüstern; zu verstehen geben, zu wissen thun; anspielen auf; —, *v. n.* (into) unvermerkt eindringen; *fig.* sich einschleichen; sich einschmeicheln; sich schlängeln, sich krümmen; to one's self (into), unvermerkt eindringen; sich einschleichen, sich einschmeicheln.

Insinuation, in-sĭn-ū-ā'-shŭn, *s.* allmähliche Eindringen; unvermerkte Hineinbringen, *n.*; *fig.* Einschmeichelung; *T.* Eintragung; Einflüsterung, Anspielung, *f.* [schmeichelnd, einnehmend.

Insinuative, in-sĭn'-ū-ā-tĭv, *a.* ein-

Insinuator, in-sĭn'-ū-ā-tŭr, *s.* der, welcher sich einschmeichelt; der, welcher einflüstert, Anspielungen macht auf.

Insipid, in-sĭp'-ĭd, *a.* (—ly, *adv.*) unschmackhaft, geschmacklos; *fig.* abgeschmackt, fade; schal; ‖—ness, *v.* d. f. W.

Insipidity, in-sĭ-pĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Unschmackhaftigkeit, Geschmacklosigkeit; *fig.* Schalheit, Abgeschmacktheit, *f.*

Insipience, (—cy), in-sĭp'-ĭ-ĕns, *s.* Thorheit, *f.* Unverstand, *m.*

Insist, in-sĭst', *v. n.* (upon) (n. u.) auf Etwas stehen, ruhen; *fig.* (on, upon) auf Etwas bestehen, dringen, beharren; stehen bleiben (bei Etwas); verweilen, sich aufhalten; to — for a thing, Etwas durchaus wollen.

Insistence, (upon) *s.* Bestehen (auf), *n.*

Insistent, in-sĭs'-tănt, *a.* auf Etwas stehend, ruhend. (l. u.)

Insisture, in-sĭs'-tshŭr, *s.* (n. u.) Stillstand, *m.*; Beständigkeit, *f.*

Insitience, (—cy), in-sĭsh'-ĭ-ĕns, *s.* Mangel an Durst, *m.*

Insition, in-sĭsh'-ŭn, *s.* Einpfropfung, *f.*

Insitious, insitive, in-sĭsh'-ŭs, in-sĭ'-tĭv, *a.* eingepfropft; angeboren.

Inslave, &c. *v.* to enslave, &c.

Insnare, in-snār', *v. a.* in einer Schlinge fangen; *fig.* bestricken; verstricken, verwickeln; berücken; verführen; to — one's self, in die Falle gehen, sich fangen lassen; ‖—r, in-snā'-rŭr, *s.* der, welcher Fallstricke legt; Verführer, *m.*

Insnarl, in-snārl', *v. a. v.* to ensnarl.

Insobriety, in-sō-brī'-ĕ-tĭ, *s.* Unmäßigkeit, Völlerei, *f.*

Insociable, in-sō'-shĭ-ă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) ungesellig; (n. u.) unvereinbar, nicht verbunden werden könnend; ‖—ness, *v.* insociability.

Insociability, in-sō-shĭ-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Ungeselligkeit; Unvereinbarkeit, *f.*

Insolate, in'-sō-lāt, *v. a.* sonnen; an die Sonne stellen, an der Sonne trocknen. [*n.*; *T.* Sonnenstich, *m.*

Insolation, in-sō-lā'-shŭn, *s.* Sonnen,

Insolence, (—cy), in'-sō-lĕns, *s.* Grobheit, Unverschämtheit, Frechheit, *f.*; Uebermuth, Trotz, *m.*; —, *v. a.* (n. u.) ungebührlich, übermüthig, trotzig behandeln.

Insolent, in'-sō-lĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) (n. u.) ungewohnt; frech, unverschämt; anmaßend, übermüthig, trotzig.

Insolidity, in-sō-lĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Unhaltbarkeit, *f.* [sauflöslichkeit, *f.*

Insolubility, in-sŏl-ŭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Un-

Insoluble, in-sŏl'-ŭ-bl, *a.* unauflöslich; *fig.* (n. u.) unerklärbar; ‖—ness, *s.* Unauflöslichkeit, *f.*

Insolvable, in-sŏl'-vă-bl, *a.* unauflöslich; nicht zu heben; unbezahlbar; insolvent, zahlungsunfähig.

Insolvency, in-sŏl'-vĕn-sĭ, *s.* Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz, *f.*; act of —, *T.* Insolventengesetz, *n.*

Insolvent, in-sŏl'-vĕnt, *a.* zahlungsunfähig, insolvent; —, *s.* insolvente Schuldner, *m.*; — debtor's court, *s.* Gericht in Bankerottsachen, *n.*; —law, *s.* Insolventengesetz, *n.*; to take the benefit of the — law, sich für insolvent erklären, die Wohlthat des Insolventengesetzes in Anspruch nehmen.

Insomnious, in-sŏm'-nĭ-ŭs, *a.* nicht ruhig schlafen könnend, von Träumen geplagt. [schlafen, so. (l. u.)

Insomuch, in-sō-mŭtsh', *adv.* dergestalt.

Inspect, in-spĕkt', *v. a.* Aufsicht haben; besichtigen; untersuchen; durchgehen, prüfen. [suchung, *f.* (n. u.)

Inspect, in'-spĕkt, *s.* genaue Unter-

Inspection, in-spĕk'-shŭn, *s.* (into, over), Aufsicht; Untersuchung, Inspection; Besichtigung, Beschauung, Einsicht, Ansicht, Durchsicht, Prüfung, *f.* Betrachten, *n.*; on the first —, auf den ersten Blick; *T.* trial by —, *s.* gerichtliche Besichtigung und Aburtheilung, *f.*; deed of —, *s.* Administration, *f.*; upon —, auf Besicht.

Inspector, in-spĕk'-tŭr, *s.* Aufseher, Inspector; Besichtiger; geschworne Güterbeschauer; Zollaufseher, *m.*

Inspectorate, inspectorship, in-spĕk'-tŭr-ĕt, in-spĕk'-tŭr-shĭp, *s.* Amt eines Aufsehers, *n.* Inspectorstelle, *f.*

Inspersed, in-spĕr'-sĕd, *a.* besprengt, eingesprengt. (n. u.)

Inspersion, in-spĕr'-shŭn, *s.* Einsprengung, *f.* Besprengen, *n.*

Inspeximus, in-spĕk'-sĭ-mŭs, *s. T.* Bestätigungsurkunde; beglaubigte Abschrift, *f.* [sod. eine Sphäre einschließen.

Insphere, in-sfēr', *v. a.* in einen Kreis

Inspirable, in-spī'-rā-bl, *a.* einzuathmen; eingegeben werden könnend.

Inspiration, in-spĭ-rā'-shŭn, *s.* Einathmen, *n.* Einathmung; Einblasung; *T.* Eingebung (des heiligen Geistes); Begeisterung, *f.*

Inspire, in-spīr', *v. n.* einathmen; athmen; —, *v. a.* einathmen; einblasen, einhauchen; einflößen, eingeben, in den Sinn geben; begeistern; hauchen, blasen; ‖—r, in-spī'-rŭr, *s.* der, welcher, einhaucht, Eingeber, Begeisterer, *m.* [feuern, beseelen.

Inspirit, in-spĭr'-ĭt, *v. a.* beleben, an-

Inspissate, in-spĭs'-sāt, *v. a.* verdicken; —, in-spĭs'-sāt, *a.* eingedickt.

Inspissation, in-spĭs-sā'-shŭn, *s.* Verdickung, Eindickung, *f.*

Inst. (inst.) *abbr.* für instant, laufend, dieses Monats; institution; instrument.

Instability, in-stă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unbeständigkeit, *f.* Unbestand, *m.* Wandelbarkeit, Veränderlichkeit, *f.*

Instable, in-stā'-bl, *a.* unbeständig; ‖—ness, *v.* instability.

Install, in-stăl', *v. a.* installiren, einweisen, einsetzen, einführen, bestallen.

Installation, in-stăl-lā'-shŭn, *s.* Einsetzung, Einweisung, Einführung, Bestallung, Installirung, *f.*

Installment, in-stăl'-mĕnt, *s.* Einsetzung, Einführung, *f.*; Installirungsfitz, *m.*; *pl.* documentarisch bestimmte Zahlungstermine, *pl.*; to pay by — s, terminweise bezahlen; payment by —, *s.* Ratenzahlung, *f.*

Instance, (—cy), in'-stăns, *s.* Anhalten, Ansuchen, *n.* inständige Bitte; Instanz, *f.*; Rechtsgang; (n. u.) Stand (einer Sache); Beweis, *m.*; Veranlassung, Gelegenheit, Zeit, *f.*; (n. u.) Bewerggrund, *m.* Beispiel, *n.*; Nachricht, *f.*; in the first —, zum ersten Male; for —, zum Beispiel; —, in'-stăns, *v. n.* (in) ein Beispiel anführen; —, *v. a.* als Beispiel anführen, belegen, nachweisen.

Instant, in'-stănt, *a.* (—ly, *adv.*) inständig, anhaltend, eifrig; dringend; gegenwärtig, laufend; unmittelbar; augenblicklich, unverzüglich; geschwind; —, *s.* Augenblick, Zeitpunkt; laufende, gegenwärtige Monat, *m.*

Instantaneity, in-stăn-tă-nē'-ĭ-tĭ, *s.* Dauer eines Augenblicks; augenblickliche Entstehung, *f.*

Instantaneous, (n. u.) **instantany**, in-stăn-tā'-nĭ-ŭs, in-stăn'-tă-nĭ, *a.* (—ly, *adv.*) augenblicklich; in einem Augenblicke; — light-apparatus, *s.* Zündmaschine, *f.*; ‖—ness, *s.* augenblickliche Dauer, *f.*

Instate, in-stāt', *v. a.* einsetzen, stellen; (n. u.) bekleiden, belehnen.

Instaurate, in-stă'-rāt, *v. a.* wiederherstellen, erneuern, verbessern.

Instauration, in-stă-rā'-shŭn, *s.* Wiederherstellung, Wiedereinsetzung, Erneuerung, *f.* [herstellen, *m.*

Instaurator, in-stă-rā'-tŭr, *s.* Wieder-

Instead, in-stĕd', mit of, *prp.* anstatt, statt; für; —, *adv.* an die Stelle.

Insteep, ĭn-stēp', *v. a.* eintauchen, einweichen; unter Wasser legen.

Instep, ĭn'-stĕp, *s.* Rist. *n.* Fußbiege, *f.*; Spann, *m.*; to be high in the —, *fig.* die Nase hoch tragen.

Instigate, ĭn'-stĭ-gāt, *v. a.* (to) anhetzen, anstiften, antreiben, anreizen.

Instigation, ĭn-stĭ-gā'-shŭn, *s.* Anhetzung, Anreizung, Anstiftung, *f.*; Antrieb, *m.* [Anreizer, Anstifter, *m.*

Instigator, ĭn'-stĭ-gā-tŭr, *s.* Anhetzer,

Instill, ĭn-stĭl', *v. a.* eintröpfeln; *fig.* (into) einflößen, beibringen; ‖—er, *s.* der, welcher einträufelt, einflößt.

Instillation, ĭn-stĭl-lā'-shŭn, *s.* Eintröpfeln, *n.* Eintröpfelung, *f.*; *fig.* Einflößen; Eingeträufelte; Eingeflößte, *n.*

Instillment, ĭn-stĭl'-mĕnt, *s.* Eingeträufelte, Eingeflößte, *n.*

Instimulate, ĭn-stĭm'-ū-lāt, *v. a.* anreizen, antreiben, anspornen. (n. u.)

Instinct, (instincted), ĭn-stĭngkt', *a.* (n. u.) (with) angetrieben, belebt.

Instinct, ĭn'-stĭngkt, (instinction, ĭn-stĭngk'-shŭn, (n. u.)), *s.* Trieb, Naturtrieb, Instinct, *m.*

Instinctive, ĭn-stĭngk'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) instinctmäßig, aus Instinct, unwillkürlich.

Institute, ĭn'-stĭ-tūt, *v. a.* festsetzen, stiften, anordnen, einsetzen; verordnen, anordnen; stiften, errichten; (in) unterrichten, unterweisen; die geistliche Gerichtsbarkeit verleihen; —, *s.* Einrichtung, Ordnung; Vorschrift, Lebensregel. *f.* Grundsatz, *m.*; Gesetz, *n.*; *pl.* Anfangsgründe der Rechtswissenschaft; *pl.* Institutionen des römischen Rechts, *pl.*

Institution, ĭn-stĭ-tū'-shŭn, *s.* Einsetzung, Verordnung, Anordnung, Einführung, Stiftung; Satzung, *f.* Gesetz; Statut; Institut, *n.* Einrichtung, Stiftung, Anstalt; Sitte, *f.* Gebrauch, *m.*; *pl.* Anleitung; Unterweisung, *f.* Unterricht, *m.*; Erziehungsanstalt; Einführung, Einsetzung (eines Geistlichen); *T.* Einsetzung, Ernennung, *f.*

Institutional, ĭn-stĭ-tū'-shŭn-ăl, *a.* verordnet.

Institutionary, ĭn-stĭ-tū'-shŭn-ă-rĭ, *a.* zu den Anfangsgründen gehörig, elementarisch. [dienschreiber, *m.*

Institutist, ĭn'-stĭ-tū-tĭst, *s.* Compen-

Institutive, ĭn-stĭ-tū'-tĭv, *a.* einsetzend, instituirend; eingesetzt.

Institutor, ĭn'-stĭ-tū-tŭr, *s.* Einrichter; Stifter; Lehrer, *m.* [stopfen. (n. u.)

Instop, ĭn-stŏp', *v. a.* verstopfen, zu-

Instruct, ĭn-strŭkt', *v. a.* (in) unterrichten, unterweisen; belehren; Verhaltungsbefehle geben; stimmen; (on) berichten; *T.* vorbereiten (zum Urtheilsspruch), zum Spruche einleiten; ‖—er, *s. v.* instructor. [lehrig, empfänglich.

Instructible, ĭn-strŭk'-tĭ-bl, *a.* (for) ge-

Instruction, ĭn-strŭk'-shŭn, *s.* Unterweisung, *f.* Unterricht, *m.*; Lehre, Anweisung; Anordnung, Anweisung, *f.* Verhaltungsbefehl, *m.* Vorschrift, *f.*

Instructive, ĭn-strŭk'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) belehrend, lehrreich; ‖—ness, *s.* Lehrreiche, *n.*

Instructor, ĭn-strŭk'-tŭr, *s.* Lehrer, *m.*

Instructress, ĭn-strŭk'-trĕs, *s.* Lehrerin, *f.*

Instrument, ĭn'-strū-mĕnt, *s.* Werkzeug, Instrument; Tonwerkzeug, *T.* Document, *n.* Urkunde, *f.*; *fig.* Werkzeug, Mittel, Geschöpf, *n.*

Instrumental, ĭn-strū-mĕn'-tăl, *a.* (—ly, *adv.*) (to) als ein Werkzeug oder als Mittel dienend, mitwirkend, behülflich, mittelbar; (to) wirksam; (in, towards) beitragend zu; — music, *s.* Instrumentalmusik, *f.*; ‖—ist, *s.* Instrumentenspieler, *m.*; ‖—ness, instrumentality, ĭn-strū-mĕn-tăl'-ĭ-tĭ, *s.* (to) Behülflichkeit, Mittwirkung. Vermittelung, Dienlichkeit, *f.*; by the — of, vermittelst.

Instyle, ĭn-stīl', *v. a.* nennen, benennen. (n. u.) [lichkeit, *f.*

Insuavity, ĭn-swăv'-ĭ-tĭ, *s.* Unannehm-

Insubjection, ĭn-sŭb-jĕk'-shŭn, *s.* Ungehorsam (gegen die Regierung), *m.*

Insubmission, ĭn-sŭb-mĭsh'-ŭn, *s.* Ununterwürfigkeit, *f.* Ungehorsam, *m.*

Insubordination, ĭn-sŭb-ŏr-dĭ-nā'-shŭn, *s.* Ungehorsam, *m.*; Zuchtlosigkeit, Auflehnung gegen Vorgesetzte, Insubordination, *f.*

Insubstantial, ĭn-sŭb-stăn'-shăl, *a.* unwesentlich, wesenlos, leer, nicht wirklich. [dichtung zu einem Safte, *f.*

Insuccation, ĭn-sŭk-kā'-shŭn, *s.* Ver-

Insue, ĭn-sū', *v. a.* & *n.*, *v.* to ensue.

Insuetude, ĭn'-swē-tūd, Mangel an Gewohnheit oder Uebung, *m.*

Insufferable, ĭn-sŭf'-fŭr-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unerträglich, unausstehlich; unleidlich, elend, erbärmlich.

Insufficience, (—cy), ĭn-sŭf-fĭsh'-ĕns, *s.* Unzulänglichkeit; (for) Untauglichkeit, Unfähigkeit; *T.* Nullität; Unvermögenheit, *f.*

Insufficient, ĭn-sŭf-fĭsh'-ĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) unzureichend, unzulänglich; (for) untauglich, unfähig; rechtsungültig.

Insufflation, ĭn-sŭf-flā'-shŭn, *s.* Anhauchen, Anblasen; Einblasen, *n.*

Insuit, ĭn-sūt', *s.* Bitte, *f.* Gesuch, *n.*

Insuitable, ĭn-sū'-tă-bl, *a.* unangemessen. (l. u.)

Insular, (in'sulary), ĭn'-sū-lăr, *a.* insularisch, eiländisch; —, *s.* Inselbewohner, Insulaner, Eiländer, *m.*

Insulate, ĭn'-sū-lāt, *v. a. T.* frei hinstellen; *T.* isoliren; vereinzeln, absondern; (l. u.) zur Insel machen; ‖—d, *p. a.* frei liegend; frei stehend; einzeln, abgesondert; *T.* isolirt.

Insulation, ĭn-sū-lā'-shŭn, *s.* Isoliren, *n.*

Insulator, ĭn'-sū-lā-tŏr, *s.* Isolator, *m.*

Insulse, ĭn-sŭls', *a.* abgeschmackt, fade. (l. u.) [heit, Dummheit, *f.*

Insulsity, ĭn-sŭl'-sĭ-tĭ, *s.* Abgeschmackt-

Insult, ĭn-sŭlt', *s.* Anfprung, *m.* Beſpringen, *n.* [Schimpf, Hohn, *m.*

Insult, ĭn'-sŭlt, *s.* Beschimpfung, *f.*

Insult, ĭn-sŭlt', *v. a.* beschimpfen, verhöhnen, höhnen, schimpflich behandeln; (over) übermüthig behandeln; —, *v. n.* (over) spotten; sich übermüthig betragen; (in) triumphiren; ‖—er, *s.* Beſchimpfer, Hohnſprecher; ‖—ingly, *adv.* mit beleidigendem Hohne, höhnisch, verächtlich.

Insultation, ĭn-sŭl-tā'-shŭn, *s.* Beschimpfung, schimpfliche Behandlung, *f.*

Insume, ĭn-sūm', *v. a.* aufnehmen. (n. u.)

Insuperable, ĭn-sū'-pĕr-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) (to) unüberwindlich, unübersteiglich; unwiderlegbar; ‖—ness, insuperability, ĭn-sū-pĕr-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unüberwindlichkeit, *f.*

Insupportable, ĭn-sŭp-pōr'-tă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unerträglich, unausſtehlich; ‖—ness, *s.* Unerträglichkeit, Unausſtehlichkeit, *f.*

Insuppressible, ĭn-sŭp-prĕs'-ĭ-bl, *a.* ununterdrückbar, nicht zu bezwingen.

Insurable, ĭn-shōō'-ră-bl, *a.* zu versichern, zu assecuriren.

Insurance, ĭn-shōō'-rāns, *s.* Versicherung, Assecuranz; Assecuranzprämie, *f.*; — against fire, *s.* Feuerassecuranz, *f.*; —upon lives, *s.* Lebensversicherung, *f.*; policy of —, *s.* Versicherungsschein, *m.* Assecuranzpolice, *f.*; — -broker, *s.* Assecuranzmäkler, *m.*; — -company, *s.* Assecuranzcompagnie, *f.*; — -line, *s.* Assecuranzfach, *n.*; —-money, *s.* Assecuranzprämie, *f.*; —-office, *s.* Assecuranzcomptoir, *n.*; ‖—r, *s.* Versicherer.

Insure, ĭn-shōōr', *v. a.* (from oder against), sichern (vor, gegen), gewiß machen; *T.* assecuriren, versichern; to — from fire, gegen Feuersgefahr versichern; *T.* stehen für; —, *v. n.* assecuriren, versichern; to — a number, auf eine Nummer setzen; the (party) —d, *s.* Versicherte, Assecurat, *m.*; ‖—r, *s.* Versicherer, Assecurant, *m.*

Insurgent, ĭn-sŭr'-jĕnt, *a.* aufrührerisch; —, *s.* Aufrührer, Rebell, Insurgent, *m.*

Insurmountable, ĭn-sŭr-mōūn'-tă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unübersteiglich, unüberwindlich.

Insurrection, ĭn-sŭr-rĕk'-shŭn, *s.* Aufstand, *m.* Empörung, Insurrection, *f.*; ‖—al, *a.* zu einem Aufstande gehörig, Insurrections...; ‖—ary, *a.* aufrührerisch, Insurrections . . .

Insusceptibility, ĭn-sŭs-sĕp-tĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unempfänglichkeit, *f.*

Insusceptible, ĭn-sŭs-sĕp'-tĭ-bl, *a.* (of) unempfänglich, unfähig.

Insussurration, ĭn-sŭ-sŭr-rā'-shŭn, *s.* Einblasen, Einflüstern, *n.* [sfehrt.

Intact, ĭn-tăkt', *a.* unangetastet, unver-

Intactible, ĭn-tăk'-tĭ-bl, *a.* unfühlbar.

Intagliated, ĭn-tăl'-yā-tĕd, *a.* geschnitten, geſtochen. [m. Gemme, *f.*

Intaglio, ĭn-tăl'-yō, *s.* geschnittene Stein,

Intail, &c., *v.* entail &c.

Intaker, ĭn'-tāk-ŭr, *s.* Einnehmer, *m.*

Intangible, ĭn-tăn'-jĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unfühlbar; ‖—ness, intangibility, ĭn-tăn-jĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unfühlbarkeit, *f.*

Intangle, &c. *v.* to entangle, &c.

Intastable, ĭn-tăs'-tă-bl, *a.* unschmackhaft. [schal, *f.*

Integer, ĭn'-tĕ-jŭr, *s. T.* Ganze, *n.* ganze

Integral, ĭn'-tĭ-grăl, *a.* (—ly, *adv.*) ganz, vollständig; *T.* ganz, nicht gebrochen (Zahl); zu einem Ganzen gehörig, ergänzend, integrirend; (l. u.) redlich, unbescholten; gesund; —, *s.* Ganze, Integral, *n.*; —calculus, *s. T.* Integralrechnung, *f.*

Integrality, ĭn-tĕ-grăl'-ĭ-tĭ, *s.* Vollständigkeit, Integrität, *f.* (n. u.)

Integrant, ĭn'-tĕ-grănt, *a.* ergänzend, integrirend, zum Ganzen gehörig.

Integrate, ĭn'-tĕ-grāt, *v. a.* vervollständigen, ergänzen, ausmachen; integriren.

Integration, ĭn-tĕ-grā'-shŭn, *s.* Ergänzung, Vervollständigung, Integration, *f.*

Integrity, ĭn-tĕg'-rĭ-tĭ, *s.* vollkommene Redlichkeit, Rechtschaffenheit, Lauterkeit, Reinheit (der Sitten); Rechtheit; Vollständigkeit; Ganzheit, Integrität, *f.*

Integument, ĭn-tĕg'-ū-mĕnt, *s.* Hülle, Decke; *T.* Deckhaut, *f.*

Intellect, ĭn'-tĕl-lĕkt, *s.* Verstand, *m.*; geistige Wesen, *n.*; *pl.* Verstandeskräfte, *pl.*

Intellection, ĭn-tĕl-lĕk'-shŭn, *s.* Verstehen, *n.*

Intellective, ĭn-tĕl-lĕk'-tĭv, *a.* durch den Verstand erzeugt, verständig; Verstandes…

Intellectual, ĭn-tĕl-lĕk'-t(sh)ū-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) intellectuell, geistig; den Verstand betreffend; mit Verstande begabt, verständig; Verstandes…; — effort, s. Kopfarbeit, *f.*; —, *s.* Verstand, *m.* (n. u.); *pl.* Verstandeskräfte, *pl.*

Intellectualist, ĭn-tĕl-lĕk'-t(sh)ū-ăl-ĭst, *s.* Überschätzer des menschlichen Verstandes, *m.*

Intellectuality, ĭn-tĕl-lĕk-t(sh)ū-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Zustand des Erkenntnißvermögens, *m.* (n. u.)

Intelligence, (—cy), ĭn-tĕl'-ĭ-jĕns, *s.* Mittheilung; Anzeige, Kunde, Nachricht; Auskunft, Nachweisung, *f.*; Vernehmen, Einverständniß, *n.*; Einsicht, Kenntniß, *f.*; Geist, *m.* Intelligenz, *f.*; — -office, office of —, *s.* Intelligenzcomptoir, Adreßcomptoir, *n.*; to send out for —, auf Kundschaft ausschicken; to give — of…, benachrichtigen von, in Kenntniß setzen; ‖—r, *s.* der Neuigkeiten, Nachrichten giebt, berichtet, Kundschafter, Anzeiger, Zeitungsschreiber, Correspondent, *m.*; Intelligenzblatt, *n.* Anzeiger, *m.*

Intelligencing, ĭn-tĕl'-ĭ-jĕn-sĭng, *a.* Nachricht gebend, anzeigend, correspondirend.

Intelligent, ĭn-tĕl'-ĭ-jĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) mit Verstand begabt, verständig; einsichtsvoll, verständig, erfahren, bewandert, geschickt; (of) kundig; (n. u.) mittheilend, benachrichtigend.

Intelligential, ĭn-tĕl-ĭ-jĕn'-shăl, *a.* geistig; verständig, vernünftig.

Intelligibility, ĭn-tĕl-ĭ-jĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Verständlichkeit, *f.*; (n. u.) Verstehen, Verständniß, *n.*

Intelligible, ĭn-tĕl'-ĭ-jĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) (to) verständlich, deutlich; begreiflich; ‖—ness, *s.* Verständlichkeit, *f.*

Intemerate, ĭn-tĕm'-ĕr-ĕt, *a.* unbefleckt, unverderbt (n. u.); ‖—ness, *s.* Unbeflecktheit, Unverderbtheit, *f.* (n. u.)

Intemperament, ĭn-tĕm'-pĕr-ă-mĕnt, *s.* üble Beschaffenheit, *f.*

Intemperance, (—cy), ĭn-tĕm'-pĕr-ăns, *s.* Unmäßigkeit; Völlerei, *f.*

Intemperate, ĭn-tĕm'-pĕr-ĕt, *a.* (—ly, *adv.*) (in) unmäßig; leidenschaftlich; unordentlich; übermäßig kalt oder heiß; übel; ‖—ness, *s.* Unmäßigkeit; üble Beschaffenheit des Wetters, schlechte Witterung, *f.*

Intemperate, ĭn-tĕm'-pĕr-ăt, *v. a.* in Unordnung bringen. (n. u.)

Intemperature, ĭn-tĕm'-pĕr-ă-t(sh)ūr, *s.* Mißverhältniß, Übermaß einer Eigenschaft, *n.* Übermäßigkeit, *f.*

Intempestive, ĭn-tĕm-pĕs'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) unzeitig, zur Unzeit.

Intempestivity, ĭn-tĕm-pĕs-tĭv'-ĭ-tĭ, *s.* Unzeit, Unzeitigkeit, Ungelegenheit, *f.*

Intenable, ĭn-tĕn'-ă-bl, *a.* nicht vertheidigt werden können, unhaltbar, auch *fig.*

Intend, ĭn-tĕnd', *v. a.* spannen, dehnen, ausdehnen, ausstrecken (n. u.); *fig.* verstärken, vergrößern, stärker machen; (n. u.) die Aufsicht haben; beabsichtigen, wollen, Willens sein, bezwecken, vorhaben; meinen; Acht worauf haben, merken auf (l. u.); Sorge tragen für; vorgeben, vorwenden; —ed (for), beabsichtigt, bestimmt (für); —, *s.* Verlobte, *m.* & *f.*

Intendancy, ĭn-tĕn'-dăn-sĭ, *s.* Oberaufsicht, *f.* Oberaufseheramt, *n.* Intendantenstelle, *f.* [sicher, Intendant, *m.*

Intendant, ĭn-tĕn'-dănt, *s.* Oberaufs-

Intended, ĭn-tĕn'-dĕd, *s.* Braut, *f.* Bräutigam, *m.* [sichtlich.

Intendedly, ĭn-tĕn'-dĕd-lĭ, *adv.* absIntender, ĭn-tĕn'-dĕr, *s.* der Etwas beabsichtigt.

Intendiment, ĭn-tĕn'-dĭ-mĕnt, *s.* Achtsamkeit; (n. u.) Kenntniß; Erwägung, Ueberlegung, *f.*

Intendment, ĭn-tĕnd'-mĕnt, *s.* Vorhaben, *n.* Absicht, *f.*; wahre Sinn, *m.*

Intenerate, ĭn-tĕn'-ĕr-ĕt, *v. a.* erweichen; *fig.* rühren, erweichen. (n. u.)

Inteneration, ĭn-tĕn-ĕr-ĕ'-shŭn, *s.* Erweichen, *n.* Erweichung, *f.*, auch *fig.*

Intenible, ĭn-tĕn'-ĭ-bl, *a.* nicht halten können.

Intense, ĭn-tĕns', *a.* (—ly, *adv.*) hoch, auf's Höchste gespannt, angestrengt; stark, groß, durchdringend, heftig; kräftig; im hohen Grade aufmerksam; — -blue, *s.* gereinigte Indigo, *m.*; ‖—ness, *s.* Spannung; innere Stärke, Kraft, äußerste Heftigkeit; Anstrengung; angestrengte Aufmerksamkeit, *f.*; —ness of application, *s.* eiserne Fleiß, *m.*

Intension, ĭn-tĕn'-shŭn, *s.* Spannung; Anspannung, Anstrengung; Heftigkeit, Zunahme, *f.* hohe Grad, *m.*

Intensity, ĭn-tĕn'-sĭ-tĭ, *s.* Spannung, Größe, Stärke, Heftigkeit; Anstrengung, *f.*; Übermaß, *n.*; (*T. Mech.*) Intensität, absolute Größe (einer Kraft), *f.*

Intensive, ĭn-tĕn'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) gespannt; angestrengt, stark; unverdrossen; ohne Unterlaß; verstärkend.

Intent, ĭn-tĕnt', *a.* (—ly, *adv.*) geflissen; (on, upon, to) bedacht, aufmerksam, erpicht; —, *s.* Vorhaben, *n.* Absicht, *f.*; to the —, in der Absicht, damit, um; dermaßen; to all intents and purposes, durchaus, in jeder Hinsicht.

Intention, ĭn-tĕn'-shŭn, *s.* Spannung; Anstrengung, *f.*; hohe Grad der Aufmerksamkeit, *m.*; Vorhaben, *n.* Absicht, *f.*; Endzweck, *m.*; Willensmeinung, *f.*

Intentional, ĭn-tĕn'-shŭn-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) absichtlich; nur in der Absicht vorhanden.

Intentive, ĭn-tĕn'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) aufmerksam; geflissen; ‖—ness, intentness, ĭn-tĕnt'-nĕs, *s.* Aufmerksamkeit, Geflissenheit, *f.* Eifer, *m.*

Inter, ĭn-tĕr', *v. a.* beerdigen; begraben; mit Erde bedecken, in die Erde einlegen.

Interact, ĭn'-tĕr-ăkt, *s.* Zwischenact, *m.*

Interaminan, ĭn-tĕr-ăm'-ĭ-năn, *a.* zwischen Flüssen liegend.

Interbastation, ĭn-tĕr-băs-tā'-shŭn, *s.* Flickwerk, *n.* (n. u.)

Intercalar, intercalary, ĭn-tĕr'-kăl-ăr, ĭn-tĕr-kăl'-ăr-ĭ, *a.* eingeschaltet, eingeschoben, Schalt…; — day, *s.* Schalttag, *m.* [schalten (einen Tag).

Intercalate, ĭn-tĕr'-kăl-ăt, *v. a.* ein-

Intercalation, ĭn-tĕr-kă-lā'-shŭn, *s.* Einschaltung (eines Tages), *f.*

Intercede, ĭn-tĕr-sēd', *v. n.* dazwischen sein; *fig.* (between) verfließen; in's Mittel schlagen; (with one for a person) fürsprechen, sich verwenden; bitten.

Intercedent, ĭn-tĕr-sē'-dĕnt, *s.* Dazwischentretende, Vermittelnde, *n.*

Interceder, ĭn-tĕr-sē'-dĕr, *s.* Vermittler, Fürsprecher, *m.*

Intercept, ĭn-tĕr-sĕpt', *v. a.* auffangen; im Laufe hindern, aufhalten; unterbrechen, abschneiden; versperren, verrennen; auffangen, unterschlagen; (between) begreifen; to — the trade, dem Handel Eintrag. Abbruch thun; to — the sky, den Himmel verdunkeln; ‖—er, *s.* der im Wege Stehende, Weglagerer, *m.*

Interception, ĭn-tĕr-sĕp'-shŭn, *s.* Hinderung, Aufhaltung; Auffangung; Unterbrechung; Hemmung, *f.*

Intercession, ĭn-tĕr-sĕsh'-ŭn, *s.* Vermittelung, Verwendung, Fürsprache, Fürbitte, *f.*; to make — to one for a person, Fürbitte thun bei Einem für Jemanden; ‖—ate, *v. a.* bitten, Fürbitte thun bei. (n. u.)

Intercessor, ĭn-tĕr-sĕs'-sŭr, *s.* Vermittler, Fürsprecher, *m.*; ‖—y, *a.* fürsprechend, vermittelnd.

Interchain, ĭn-tĕr-tshān', *v. a.* zusammenketten, verketten.

Interchange, ĭn-tĕr-tshānj', *v. a.* gegenseitig austauschen, vertauschen, tauschen, wechseln; *fig.* wechseln; *fig.* sich gegenseitig mittheilen; —, *v. n.* abwechseln.

Interchange, ĭn'-tĕr-tshānj, *s.* Vertauschung, *f.* Tausch, Austausch; Tauschhandel, Verkehr; *fig.* Wechsel, *m.*; Abwechselung, *f.*

Interchangeable, ĭn-tĕr-tshān'-jă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) wechselseitig, gegenseitig; abwechselnd; austauschbar; ‖—ness, *s.* Wechselseitigkeit, Abwechselung; Austauschbarkeit, *f.*

Interchangement, ĭn-tĕr-tshānj'-mĕnt, *s.* Tausch, Wechsel, *m.* (l. u.)

Intercipient, ĭn-tĕr-sĭp'-ĭ-ĕnt, *a.* auffangend, aufhaltend; —, *s.* Hinderniß, Hinderungsmittel, *n.*

Intercision, ĭn-tĕr-sĭzh'-ŭn, *s.* Unterbrechung, *f.* (l. u.)

Interclude, ĭn-tĕr-klūd', *v. a.* unterbrechen, hemmen, abschneiden; versperren; (n. u.) ersticken.

Interclusion, ĭn-tĕr-klū'-zhŭn, *s.* Unterbrechung, Hinderung, *f.*

Intercolumniation, ĭn-tĕr-kŏ-lŭm-nĭ-ā'-shŭn, *s. T.* Säulenweite, *f.* [*m.*

Intercombat, ĭn-tĕr-kŏm'-băt, *s.* Kampf,

Intercome, ĭn-tĕr-kŭm', *v. n. ir.* sich in's Mittel legen, in's Mittel treten. (n. u.)

Intercommon, ĭn-tĕr-kŏm'-ŭn, *v. n.* zusammen essen; (with) gemeinschaftliche Weide haben.

Intercommonage, ĭn-tĕr-kŏm'-ŭn-ĕj, *s.* Tischgemeinschaft; Gemeindetrift, Koppelweide, Koppelhut, *f.*

Intercommunicate, ĭn-tĕr-kŏm-mū'-nĭ-kāt, *v. a.* einander mittheilen; —, *v. n.* Gemeinschaft mit einander haben.

Intercommunion, ĭn-tĕr-kŏm-mūn'-yŭn, *s.* gegenseitige Gemeinschaft, *f.*

Intercommunity, ĭn-tĕr-kŏm-mū'-nĭ-tĭ, *s.* gegenseitige Mittheilung, Gemeinschaft; Religionsfreiheit, *f.*

Intercostal, ĭn-tĕr-kŏs'-tăl, *a. T.* zwischen den Rippen liegend.

Intercourse, ĭn'-tĕr-kŏrs, *s.* (with) Gemeinschaft, *f.* Verkehr, *m.* Verbindung, *f.*; Austausch, Wechsel, *m.*

Intercur, ĭn-tĕr-kŭr', *v. n.* dazwischen kommen.

Intercurrence, ĭn-tĕr-kŭr'-rĕns, *s.* Dazwischenlaufen, *n.*; Dazwischenkunft, *f.*; Vorfall, *m.*

Intercurrent, ĭn-tĕr-kŭr'-rĕnt, *a.* dazwischen laufend; hinzu kommend; sonst ungewöhnlich; ungleich.

Intercutaneous, ĭn-tĕr-kū-tā'-nĕ-ŭs, *a.* zwischen der Haut und dem Fleische befindlich. [*f.* Verkehr, *m.*

Interdeal, ĭn-tĕr-dēl', *s.* Gemeinschaft,

Interdict, în-tĕr-dĭkt', *v. a.* (from) untersagen, verbieten; mit dem Interdicte belegen. ſterdict, *n.*

Interdict, în'-tĕr-dĭkt, *s.* Verbot, Interdiction, în-tĕr-dĭk'-shŭn, *s.* Untersagung, *f.* Verbot, *n.*

Interdictive, în-tĕr-dĭk'-tĭv, *a.* untersagend, verbietend.

Interdictory, în-tĕr-dĭk'-tŭr-ĭ, *a.* ein Verbot betreffend, Untersagungs...

Interdigital, în-tĕr-dĭj'-ĭ-tăl, *a.* zwischen den Fingern befindlich.

Interess, *v.* interest.

Interest, în'-tĕr-ĕst, *s.* Interesse, *n.* Vortheil, Nutzen; Einfluß, *m.* Ansehen, *n.* Gewalt, *f.*; gute Freunde, *pl.*; Zins, *m.* Zinsen, Interessen, *pl.*; Gewinn, Wucher; Eigennutz, *m.* Interesse, *n.*; Antheil, *m.* Theilnahme; anziehende Eigenſchaft, *f.* Reiz, *m.*; Wichtigkeit, *f.*; to put out at —, auf Zinsen verleihen, austhun; to get an — with one, Jemanden gewinnen; to pay —, Zinsen bezahlen verzinsen; to take upon —, auf Zinsen nehmen; to be in one's —, auf Jemandes Seite ſein; to have an — in, betheiligt ſein bei; to make an —, ſich ein Anſehen geben, ſich Einfluß verſchaffen; — upon —, Zins auf Zins; to take an — in, ſich angelegen ſein laſſen; — in a vessel, *s.* Mitrheberei, *f.*; — -table, *s.* Zinſenberechnung, *f.*; — -ticket, *s.* Zinsleiſte, *f.* Coupon, *m.*

Interest, *v. a.* (in) betheiligen, intereſſiren; gewinnen für; intereſſiren, anziehen; betreffen, angeben; auf Etwas wirken, die Neugier reizen; Theilnahme einflößen; einnehmen, gewinnen; to — one's self in something, Theil haben, betheiligt ſein; ſich Etwas angelegen ſein laſſen, ſich intereſſiren; (for) Partei ergreifen für; ‖—ed, *p. & a.* eigennützig, intereſſirt; betheiligt; to be —ed in, Antheil nehmen (an); betheiligt ſein bei; ‖—ing, *a.* intereſſant, anziehend, einnehmend, rührend; wichtig; „— ing situation", Schwangerſchaft, *f.* ſſchlag, *m.* (n. u.)

Interfection, în-tĕr-fĕk'-shŭn, *s.* Todt-

Interfector, în-tĕr-fĕk'-tŭr, *s.* Todtſchläger, Mörder, *m.*

Interfere, în-tĕr-fēr', *v. n.* einander entgegen, zuwider ſein, widerſprechen, widerſtreiten; (in, with) ſich abgeben, ſich befaſſen, ſich in Etwas miſchen; dazwiſchen treten, vermitteln; (with) in's Gehäge kommen; (with) Eintrag thun; mit im Spiele ſein; (with one, Am.) Einen ſchlecht behandeln; *T.* ſich ſtreifen, in die Eiſen hauen (von Pferden).

Interference, în-tĕr-fē'-rĕns, *s.* Einmiſchung, Intervention, Dazwiſchenkunft, Vermittelung, *f.*; Zutritt, Einſpruch; Widerſpruch, *m.*; *T.* Aneinanderſtoßen mit den Füßen, *n.*

Interfluent, interfluous, în-tĕr'-flŭ-ĕnt, în-tĕr'-flŭ-ŏs, *a.* dazwiſchen fließend.

Interfoliate, în-tĕr-fō'-lĭ-āt, *v. a.* (ein Buch) durchſchießen. ſſchen leuchtend.

Interfulgent, în-tĕr-fŭl'-jĕnt, *a.* dazwi-

Interfused, în-tĕr-fūzd', *a.* dazwiſchen gegoſſen, dazwiſchen geſtreut. ſm.

Intergaping, în-tĕr-gā'-pĭng, *s.* Hiatus,

Interˈgatory, (n. u.) *v.* interrogatory.

Interim, în'-tĕr-ĭm, *s.* Zwiſchenzeit, *f.*; *T.* Interim, *n.*; in the —, ad —, interimiſtiſch, einſtweilen, unterdeſſen, vorläufig; bills in the —, *s. pl.* *T.* Interimsſcheine, Interimswechſel, *pl.*

Interior, (—our), în-tē'-rĭ-ŭr, *a.* (—ly, *adv.*) innere, inwendig; binnenländiſch; —, *s.* Innere; Binnenland, *n.*

Interjacency, în-tĕr-jā'-sĕn-sĭ, *s.* Dazwiſchenliegen; (l. u.) Dazwiſchenliegende, *n.* ſſchenliegend.

Interjacent, în-tĕr-jā'-sĕnt, *a.* dazwi-

Interject, în-tĕr-jĕkt', *v. a.* dazwiſchenſtellen; einrücken, einſchieben; einfließen laſſen; —, *v. n.* dazwiſchenkommen; ‖—ed, *a.* dazwiſchenliegend, dazwiſchenkommend.

Interjection, în-tĕr-jĕk'-shŭn, *s.* Dazwiſchenkunft, *f.*; Dazwiſchenſtellen; Einlegen, *n.*; *T.* Empfindungslaut, *m.* Interjection, *f.*; ‖—al, *a.* eingeſchoben.

Interjoin, în-tĕr-jŏĭn', *v. a.* mit einander vereinigen, verbinden. (l. u.)

Interjunction, în-tĕr-jŭnk'-shŭn, *s.* wechſelſeitige Verbindung, *f.*

Interknowledge, în-tĕr-nŏl'-ĕj, *s.* gegenſeitige Bekanntſchaft, *f.* (l. u.)

Interlace, în-tĕr-lās', *v. a.* durchweben, durchflechten; einflechten, verflechten, verſchlingen. ſzwiſchenzeit, *f.*

Interlapse, în-tĕr-lăps', *s.* Verlauf, *m.*

Interlard, în-tĕr-lārd', *v. a.* (with) ſpicken, durchſpicken; *fig.* untermengen.

Interleave, în-tĕr-lēv', *v. a.* (ein Buch) durchſchießen.

Interline, în-tĕr-lĭn', *v. a.* interliniren, zwiſchen die Zeilen hineinſchreiben, zwiſchen die Zeilen corrigiren; mit abwechſelnden Zeilen ſchreiben; *T.* durchſchießen; *fig.* durchfurchen.

Interline, în'-tĕr-lĭn, *s.* Raum zwiſchen zwei Zeilen; *T.* Durchſchuß, *m.*

Interlinear, (interlinear), în-tĕr-lĭn'-ĭ-ăr-ĭ, *a.* zwiſchen den Zeilen geſchrieben, Interlinear...; mit abwechſelnden Zeilen, zwiſchenzeilig; —, *s.* zwiſchenzeilige Buch, *n.*

Interlineation, în-tĕr-lĭn-ĭ-ā'-shŭn, *s.* Zwiſchenſchreiben; Zwiſchengeſchriebene, *n.*

Interlink, în-tĕr-lĭngk', *v. a.* zuſammenfügen, mit einander verbinden.

Interlocation, în-tĕr-lō-kā'-shŭn, *s.* Dazwiſchenſtellen, *n.* ſeingreifen.

Interlock, în'-tĕr-lŏk, *v. n.* in einander

Interlocution, în-tĕr-lō-kū'-shŭn, *s.* Unterredung, *f.*; Dialog; *T.* vorläufige Beſcheid, *m.* Beiurtheil, Interlocut, *n.*

Interlocutor, în-tĕr-lŏk'-yŭ-tŭr, *s.* Zwiſchenredner, *m.* redende oder redend eingeführte Perſon, *f.*; Beiurtheil, *n.*

Interlocutory, în-tĕr-lŏk'-yŭ-tŭr-ĭ, *a.* geſprächmäßig, in Form eines Dialoges; *T.* interlocutoriſch.

Interlope, în-tĕr-lōp', *v. n.* (dem Handel) Eintrag thun; verbotenen Handel treiben; interloping trade, *s.* Schleichhandel, *m.*; ‖—r, *s.* der ſich in Etwas miſcht, mit Etwas abgiebt, wozu er kein Recht hat; Winkelmäkler; Schleichhändler, *m.*; Schmugglerſchiff, *n.*

Interlucate, în-tĕr-lū'-kāt, *v. a.* (einen Wald) auslichten.

Interlucation, în-tĕr-lū-kā'-shŭn, *s.* Auslichten, *n.* ſchen ſcheinend.

Interlucent, în-tĕr-lū'-sĕnt, *a.* dazwi-

Interlude, în'-tĕr-lūd, *s.* Zwiſchenſpiel, Intermezzo, *n.*; Farce, *f.*

Interluder, în'-tĕr-lū-dŭr, *s.* Mitſpieler in einem Zwiſchenſpiel, *m.*

Interluency, în-tĕr-lū'-ĕn-sĭ, *s.* Dazwiſchenſcheinen, *n.* (l. u.)

Interlunar(y), în-tĕr-lū'-năr(ĭ), *a.* zwiſchen Voll- und Neumond.

Interlunium, în-tĕr-lū'-nĭ-ŭm, *s.* Zeit zwiſchen Voll- und Neumond, *f.*

Intermarriage, în-tĕr-măr'-rĭ, *s.* Wechſelheirath, *f.*

Intermarry, în-tĕr-măr'-rĭ, *v. a.* unter einander heirathen, wechſelſeitige Heirathen ſchließen.

Intermean, în'-tĕr-mēn, *s.* Zwiſchenact, *m.*; Zwiſchenhandlung, *f.*

Intermeation, în-tĕr-mē-ā'-shŭn, *s.* Dazwiſchenfließen, *n.* (n. u.)

Intermeddle, în-tĕr-mĕd'-dl, *v. n.* (in, with) ſich unberufen in Etwas mengen, ſich in Eines Angelegenheiten einmengen; —, *v. a.* einmengen, mit einmiſchen; *fig.* (with) abwechſeln laſſen; ‖—r, *s.* unberufene Mittelsperſon, *f.* Unterhändler, *m.*

Intermediacy, în-tĕr-mē'-dĭ-ă-sĭ, *s.* Vermittelung, *f.*; by the — of, vermittelſt.

Intermedial, în-tĕr-mē'-dĭ-ăl, *a.* dazwiſchen befindlich, Zwiſchen..., Mittel...; zwiſchen inne gelegen.

Intermediary, în-tĕr-mē'-dĭ-ă-rĭ, *s.* Zwiſchenmittel, Vermittelungsmittel, *n.* Vermittler, *m.*

Intermediate, în-tĕr-mē'-dĭ-ĕt, *a.* (—ly, *adv.*) das Mittel haltend, in der Mitte liegend, im Mittel befindlich, Zwiſchen..., Mittel...; — frame, *s.* Mittelflyer, *m.*; —, în-tĕr-mē'-dĭ-āt, *v. n.* dazu, dazwiſchen kommen, vermitteln.

Intermedium, în-tĕr-mē'-dĭ-ŭm, *s.* Zwiſchenraum, *m.*; dazu kommende Kraft, *f.* ſtermiſchen, untermengen.

Intermell, în-tĕr-mĕl', *v. a.* (n. u.) un-

Interment, în-tĕr'-mĕnt, *s.* Beerdigung, *f.* Begräbniß, *n.*

Intermention, în-tĕr-mĕn'-shŭn, *v. a.* nebenbei erwähnen, einbegreifen. (n. u.)

Intermess, în-tĕr-mĕs', *s.* Zwiſchengericht, *n.* ſMaufen (des Falken), *n.*

Intermewing, în-tĕr-mū'-ĭng, *s. T.*

Intermigration, în-tĕr-mī-grā'-shŭn, *s.* gegenſeitige Auswanderung, *f.*

Interminable, în-tĕr'-mĭ-nă-bl, *a.* grenzenlos, unendlich; —, *s.* Unermeßliche, *m.*; ‖—ness, *s.* Endloſigkeit, *f.*

Interminate, în-tĕr'-mĭ-nĕt, *a.* unbegrenzt, unbeſchränkt, endlos; —, în-tĕr'-mĭ-nāt, *v. a.* bedrohen. (n. u.)

Intermination, în-tĕr-mĭ-nā'-shŭn, *s.* Drohung, *f.* (n. u.)

Intermingle, în-tĕr-mĭng'-gl, *v. a.* untermiſchen; —, *v. n.* ſich vermiſchen, vermiſcht ſein.

Intermission, în-tĕr-mĭsh'-ŭn, *s.* Ausſetzen, *n.* Unterbrechung, *f.* Aufhören, *n.*; Pauſe; Zwiſchenzeit; Ruhe, *f.*; without —, unabläſſig, unausgeſetzt, ununterbrochen.

Intermissive, în-tĕr-mĭs'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) unterbrochen, in Abſätzen.

Intermit, în-tĕr-mĭt', *v. a.* unterbrechen; —, *v. n.* nachlaſſen; ausſetzen, intermittiren, abſetzen; die Sitzungen ausſetzen.

Intermittent, în-tĕr-mĭt'-tĕnt, *a.* nachlaſſend, ausſetzend, abwechſelnd; intermittirend, Wechſel...; —, *s.* Wechſelfieber, *n.*

Intermitting, în-tĕr-mĭt'-tĭng, *a.*, *v.* intermittent; — light, *s.* (*T.* Naut.) unterbrochene Feuer, *n.*; —, *s.* Wechſelfieber, *n.*; ‖—ly, *adv.* in Abſätzen, in Zwiſchenräumen.

Intermix, în-tĕr-mĭks', *v. a.* untermiſchen; —, *v. n.* vermiſcht, untermiſcht ſein.

Intermixture, în-tĕr-mĭks'-tĭ(st)yŭr, *s.* Miſchung; Beimiſchung, Zuthat, *f.*

Intermundane, în-tĕr-mŭn'-dān, *a.* zwiſchen zwei Welt- oder Himmelskörpern befindlich. ſMauern befindlich.

Intermural, în-tĕr-mū'-răl, *a.* zwiſchen

Intermutual, în-tĕr-mū'-tĭ(st)-ăl, *a.* wechſelſeitig, gegenſeitig. ſ(l. u.)

Intern, în-tĕrn', *a.* innere, einheimiſch.

Internal, ĭn-tĕr'-năl, *a.* (—ly, *adv.*) innere, innerlich; innere, wirklich, wahr; Herzens...; einheimisch, inländisch; — navigation, s. Binnenschifffahrt, *f.*; — taxes, s. *pl.* Binnenzoll, *m.*

International, ĭn-tĕr-năsh'-ŭn-ăl, *a.* zwischen zweien oder mehreren Nationen bestehend, Internationa[l]...; — law, s. Völkerrecht, *n.*

Interneciary, internecinal, internecine, internecive, ĭn-tĕr-né'-shĭ-ă-rĭ, ĭn-tĕr-nés'-ĭ-năl, ĭn-tĕr-né'-sĭn, ĭn-tĕr-né'-sĭv, *a.* mörderisch (l. u.); Vernichtungs...; — war, s. Vernichtungskrieg, *m.*

Internecion, ĭn-tĕr-né'-shŭn, *s.* gegenseitige Morden, Gemetzel, *n.* (l. u.)

Internection, ĭn-tĕr-nĕk'-shŭn, *s.* Verknüpfung, *f.* Zusammenhang, *m.* (l. u.)

Internuncio, ĭn-tĕr-nŭn'-shĭ-ō, *s.* Unterhändler; Internuncius, *m.*

Interosseal, interosseous, ĭn-tĕr-ŏsh'-ăl, ĭn-tĕr-ŏsh'-ĭ-ŭs, *a.* zwischen Knochen gelegen. [schen. (n. u.)

Interpeal, ĭn-tĕr-pēl', *v. a.* unterbre-

Interpel, ĭn-tĕr-pĕl', *v. a.* unterbrechen, dazwischen reden; stören. (n. u.)

Interpellation, ĭn-tĕr-pĕl-lā'-shŭn, *s.* Unterbrechung, Zwischenrede; ernstliche Bitte oder Verwendung; Vorladung, amtliche, gerichtliche Aufforderung, *f.*

Interplead, ĭn-tĕr-plēd', *v. a. T.* mit einem Nebenumstande vor Entscheidung der Hauptsache dazwischen kommen; ‖—er, *s. T.* der mit einem Nebenumstande dazwischen einkommt; Mitwerber um eine Erbschaft, *m.*; bill of —er, *s.* gerichtliche Feststellung eines Nebenumstandes vor Entscheidung der Hauptsache, *f.* [fseitig verpfänden.

Interpledge, ĭn-tĕr-plĕj', *v. a.* gegen-

Interpoint, ĭn-tĕr-pŏint', *v. a.* durch Scheidezeichen unterscheiden, interpunktiren.

Interpolate, ĭn-tĕr'-pō-lāt, *v. n.* einschieben, einschalten; (n. u.) von Neuem beginnen, mit Unterbrechungen fortsetzen.

Interpolation, ĭn-tĕr-pō-lā'-shŭn, *s.* Einschaltung, Einschiebung, *f.*; Eingeschaltete, *n.* Schriftverfälschung; *T.* Interpolation, *f.* (Schriftverfälscher, *m.*

Interpolator, ĭn-tĕr'-pō-lā-tŭr, *s.*

Interpolish, ĭn-tĕr-pŏl'-ĭsh, *v. a.* dazwischen glätten.

Interposal, ĭn-tĕr-pō'-zăl, *s.* Dazwischenkunft; Vermittelung; Mitwirkung, *f.*; by the — of, vermittelst.

Interpose, ĭn-tĕr-pōz', *v. a.* dazwischen legen, setzen, stellen; *fig.* mit Etwas in's Mittel treten; verlieren lassen; —, *v. n.* dazwischen kommen, in's Mittel treten, sich verwenden; unterbrechen, einfallen; to — appeal, appelliren.

Interpose, ĭn'-tĕr-pōz, *s.* (n. u.), *v.* interposal.

Interposer, ĭn-tĕr-pō'-zĕr, *s.* Person oder Sache, die sich zwischen andere stellt, *f.*; Vermittler, *m.* Mittelsperson, *f.*

Interposition, ĭn-tĕr-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Zwischenstand, *m.*; Zwischenstellung; *fig.* Dazwischenkunft; Vermittelung, *f.*; Dazwischengestellte, Zwischending, *n.*

Interposure, ĭn-tĕr-pō'-zhŭr, *s.* (n. u.), *v.* interposal; by the — of, vermittelst.

Interpret, ĭn-tĕr'-prĕt, *v. a.* auslegen, deuten, erklären. [fklärbar.

Interpretable, ĭn-tĕr'-prĭ-tă-bl, *a.* er-

Interpretation, ĭn-tĕr-prĭ-tā'-shŭn, *s.* Auslegung, Deutung, Erklärung; Auffassung eines Charakters (durch einen Schauspieler), *f.*; Auslegungsvermögen, *n.*

Interpretative, ĭn-tĕr'-prĕ-tă-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (of) auslegend, erklärend; durch Erklärung herausgebracht.

Interpreter, ĭn-tĕr'-prĕ-tŭr, *s.* Ausleger, Erklärer; Übersetzer, Dolmetscher, *m.*

Interpretress, ĭn-tĕr'-prĕ-trĕs, *s.* Auslegerin, Erklärerin; Übersetzerin, Dolmetscherin, *f.* [Interpunktion, *f.*

Interpunction, ĭn-tĕr-pŭngk'-shŭn, *s.*

Interr, ĭn-tĕr', *v. a.*, *v.* to inter.

Interregnum, ĭn-tĕr-rĕg'-nŭm, *s.* Zwischenregierung, *f.* Interregnum, *n.*

Interreign, ĭn-tĕr-rān', *s.* Zwischenreich, Interregnum, *n.* [Begraber, *m.*

Interrer, ĭn-tĕr'-rŭr, *s.* der eingräbt,

Interrex, ĭn'-tĕr-rĕks, *s.* Zwischenregent, Reichsverweser, *m.* [ment.

Interrment, ĭn-tĕr'-mĕnt, *s.*, *v.* inter-

Interrogate, ĭn-tĕr'-rō-gāt, *v. a.* fragen, befragen, examiniren, verhören; —, *v. n.* fragen; —, ĭn-tĕr'-rō-gĕt, *s.* Frage, Nachfrage, Unterfuchung, *f.* Verhör, *n.*

Interrogation, ĭn-tĕr-rō-gā'-shŭn, *s.* Fragen, Befragen, Verhören, Ausforschen, *n.*; Frage, *f.*; Fragezeichen, *n.*; note of —, sign of —, *s.* Fragezeichen, *n.*

Interrogative, ĭn-tĕr-rŏg'-ă-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) eine Frage anzeigend; fragend; in Form einer Frage; —, *s.* Fragewort, *n.* [ger, lästige Fragerin, *m.*

Interrogator, ĭn-tĕr'-rō-gā-tŭr, *s.* Fra-

Interrogatory, ĭn-tĕr-rŏg'-ă-tŭr-ĭ, *a.* eine Frage enthaltend, fragend; —, *s.* Frage, *f.*: *T.* Fragestück; *T.* Verhör, *n.*

Interrupt, ĭn-tĕr-rŭpt', *v. a.* unterbrechen; hindern; unterbrechen, trennen; —, *a.* schroff; unterbrochen; ‖—ed, *a.* unterbrochen, abgebrochen; ‖—edly, *adv.* mit Unterbrechungen; ‖—er, *s.* Unterbrecher, Störer, *m.*

Interruption, ĭn-tĕr-rŭp'-shŭn, *s.* Unterbrechung, *f.*; aufgehobene Zusammenhang, *m.*; Dazwischenliegen, *n.*; Dazwischenkunft; Störung; Pause; Unterbrechung, *f.* Aufhören; Hinderniß, *n.*; — of time, *s.* Zwischenzeit, *f.*

Interscapular, ĭn-tĕr-skăp'-ŭ-lăr, *a.* zwischen den Schultern befindlich.

Interscind, ĭn-tĕr-sĭnd', *v. a.* abschneiden, unterbrechen. [schen schreiben.

Interscribe, ĭn-tĕr-skrīb', *v. a.* dazwi-

Intersecant, ĭn-tĕr-sē'-kănt, *a.* zerschneidend, zertheilend; durchschneidend.

Intersect, ĭn-tĕr-sĕkt', *v. a.* durchschneiden; —, *v. n.* sich durchschneiden.

Intersection, ĭn-tĕr-sĕk'-shŭn, *s.* Durchschneiden, *n.*; Durchschnitt, Durchschnittspunkt, *m.* [dazwischensäen. (l. u.)

Interseminate, ĭn-tĕr-sĕm'-ĭ-nāt, *v. a.*

Intersert, ĭn-tĕr-sĕrt', *v. a.* einschieben, einschalten, einmischen.

Intersertion, ĭn-tĕr-sĕr'-shŭn, *s.* Einschaltung, Einmischung, *f.* [smenstoßen.

Intershock, ĭn-tĕr-shŏk', *v. n.* zusam-

Intershock, ĭn'-tĕr-shŏk, *s.* Zusammenstoßen, *n.* Gegenstoß, *m.*

Intersoil, ĭn-tĕr-sŏil', *v. a.* aufschichten.

Intersole, ĭn-tĕr-sōl', *s.* Halbgeschoß, Entresol, *n.*

Intersomnious, ĭn-tĕr-sŏm'-nĭ-ŭs, *a.* zwischen Schlafen und Wachen.

Interspace, ĭn-tĕr-spās', *s.* Zwischenraum, *m.*

Intersperse, ĭn-tĕr-spĕrs', *v. a.* mit einstreuen, untermengen, auch *fig.*

Interspersion, ĭn-tĕr-spĕr'-shŭn, *s.* Einstreuung, *f.*

Interstellar, ĭn-tĕr-stĕl'-lăr, *a.* zwischen den Sternen befindlich.

Interstice, ĭn'-tĕr-stĭs, ĭn-tĕr'-stĭs, *s.* Zwischenraum, *m.*; Zwischenzeit, *f.*

Interstinctive, ĭn-tĕr-stĭngk'-tĭv, *a.* unterscheidend, Unterscheidungs... (n. u.). [schenräume enthaltend.

Interstitial, ĭn-tĕr-stĭsh'-ăl, *a.* Zwi-

Intertalk, ĭn-tĕr-tăk', *v. n.* sich unterreden. (n. u.) [flechten, verschlingen.

Intertangle, ĭn-tĕr-tăng'-gl, *v. a.* ver-

Intertex, ĭn-tĕr-tĕks', *v. a.* einweben, einwirken; ‖—ture, ĭn-tĕr-tĕks'-tsh(y)ŭr, *s.* Einweben; *fig.* Gewebe, *n.* Mannigfaltigkeit, *f.*

Intertie, ĭn'-tĕr-tī, *s.* Bindeholz, *n.*

Intertropical, ĭn-tĕr-trŏp'-ĭ-kăl, *a.* zwischen den Wendekreisen gelegen.

Intertwine, intertwist, ĭn-tĕr-twīn', ĭn-tĕr-twĭst', *v. a.* in einander schlingen, verflechten.

Interval, ĭn'-tĕr-văl, *s.* Zwischenraum, Abstand, *m.*; Lücke; Frist, Pause; *fig.* Zwischenzeit, *f.*; *T.* Tonabstand, *m.* Intervall; (*T.* Fort.) Getriebe, *n.*; by —s, zu verschiedenen Malen; von Zeit zu Zeit; — lands, s. *pl.* Alluvialland an Flußufern; das ganze Thalgebiet eines Flusses. [ldern) durchschnitten.

Interveined, ĭn-tĕr-vānd', *a.* (wie von

Intervene, ĭn-tĕr-vēn', *v. a.* dazwischen kommen, dazwischen liegen; dazu kommen, hinzu treten (n. u.); eintreten, vorfallen; sich in das Mittel schlagen, interveniren, vermitteln; helfen, beistehen; —, s. Dazwischenkunft, *f.* (n. u.)

Intervenient, ĭn-tĕr-vē'-nĭ-ĕnt, *a.* dazwischen kommend; vorfallend.

Intervention, ĭn-tĕr-vĕn'-shŭn, *s.* Dazwischenkunft; Intervention; Vermittelung, *f.*; Beistand, *m.* Hülfe, *f.*; Dazwischenliegen, *n.* Zwischenstand, *m.* — upon honour, *s.* (*T.* Kaufm.) Interventionsprotest, *m.*

Intervenue, ĭn-tĕr-vēn'-ū, *s.* Dazwischenkunft, *f.* (n. u.)

Intervert, ĭn-tĕr-vĕrt', *v. a.* umkehren, verkehren, umwerfen; *fig.* umstoßen; zu etwas Anderm verwenden, unterschlagen.

Interview, ĭn'-tĕr-vū, *s.* Zusammenkunft, Unterredung; Ansicht, *f.* (n. u.); Besuch, *m.*: Privatunterredung (*f.*) eines Zeitungsschreibers mit einem Staatsmanne 2c. um seine Ansichten über die augenblickliche Lage zu erfahren und dann darüber zu berichten.

Intervolve, ĭn-tĕr-vŏlv', *v. a.* in einander winkeln, verwickeln, einwickeln.

Interweave, ĭn-tĕr-wēv', *v. a.* & *v. a. irr.* in einander weben, unterwirken; *fig.* (with) einweben, verweben, durchflechten, vermengen; (with) untermischen. [sammenweben; Gewebe, *n.*

Interweaving, ĭn-tĕr-wē'-vĭng, *s.* Zu-

Interwish, ĭn-tĕr-wĭsh', *v. a.* gegenseitig anwünschen, einander wünschen. (n. u.)

Interworking, ĭn-tĕr-wŭrk'-ĭng, *s.* Unterwirken, *n.* [flochten, durchflochten.

Interwreathed, ĭn-tĕr-rēdhd', *a.* ver-

Intestable, ĭn-tĕs'-tă-bl, *a. T.* unfähig ein Testament zu machen; (n. u.) unfähig ein Zeugniß abzulegen.

Intestacy, ĭn-tĕs'-tă-sĭ, *s.* Sterben ohne Hinterlassung eines Testamentes, *n.* Mangel einer Erbeinsetzung, *m.*

Intestate, ĭn-tĕs'-tĕt, *a. T.* ohne Hinterlassung eines Testamentes; *fig.* unbewilligt. [geweiden gehörig, Darm...

Intestinal, ĭn-tĕs'-tĭ-năl, *a.* zu den Ein-

Intestine, ĭn-tĕs'-tĭn, *a.* im Innern des Körpers befindlich; innere, innerlich,

einhetmtsch; —, *s.* (öfter im *pl.*) Eingeweide, Gedärme, *pl.*

Inthirst, in-*thirst'*, *v. a.* durstig machen.

Inthral, in-*thrâl'*, *v. a.* in die Sklaverei bringen, unterjochen, auch *fig.*; ||—ment, in-*thrâl'*-ment, *s.* Knechtschaft, Sklaverei; Noth, *f.* Drangsal, *n.*

Inthrone, inthronize, in-*thrôn'*, in-*thrô'*-nîz, *v. a.* auf den Thron setzen.

Inthronement, inthronization, in-*thrôn'*-ment, in-*thrô*-nî-zâ'-shun, *s.* Erhebung auf den Thron, *f.* (n. u.)

Intice, &c. *v.* to entice, &c.

Intimacy, in'-tî-mâ-sî, *s.* innige Vertraulichkeit, Innigkeit, *f.* bertraute Umgang, *m.*; to be one of his —, einer seiner Vertrauten sein.

Intimate, in'-tî-mêt, *a.* innere; nahe, nähere; innig, bertraut; (to) innig verbunden; —, *s.* Vertraute, bertraute Freund, *m.*; ||—ly, *adv.* innig, genau; eng, genau; innig bertraut; genau, besonders; ||—ness, *s. v.* intimacy.

Intimate, in'-tî-mât, *v. a.* andeuten, zu verstehen geben; zu erkennen geben; (n. u.) als Freunde theilen.

Intimation, in-tî-mâ'-shun, *s.* Andeutung, Weisung, Anzeige, *f.*; Wink, Fingerzeig, *m.*

Intime, in'-tîm, *a.* innere. (n. u.)

Intimidate, in-tîm'-î-dât, *v. a.* bange machen, Furcht einjagen, einschüchtern, schrecken.

Intimidation, in-tîm-î-dâ'-shun, *s.* Einschüchtern, *n.* Einschüchterung, *f.*

Intire, &c. *v.* entire, &c.

Intitle, in-tî'-tl, *v.* to entitle.

Into, in'-tô, *prp.* in; in ... hinein, in ... herein; zu; to bring — being, Dasein geben; to force one —, Einen mit Gewalt bringen zu; to bribe — secrecy, durch Bestechung zum Schweigen bringen; to seduce — zu Etwas verführen; to grow — a habit, zur Gewohnheit werden; the house looks — my garden, das Haus geht auf meinen Garten hinaus; — the bargain, in den Kauf, darein.

Intolerable, in-tôl'-êr-â-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unerträglich, unausstehlich; blendend; ||—ness, *s.* Unerträglichkeit, *f.*

Intolerance, in-tôl'-êr-âns, *s.* Unduldsamkeit, Intoleranz, *f.*

Intolerant, in-tôl'-êr-ânt, *a.* (of) unfähig zu ertragen; unduldsam, intolerant; —, *s.* Unduldsame, Intoleranter, *m.* [geduldet werdend.

Intolerated, in-tôl'-êr-â-têd, *a.* nicht

Intoleration, in-tôl-êr-â'-shun, *s.* Unduldsamkeit, Intoleranz, *f.*

Intomb, in-*tôm'*, *v.* entomb.

Intonate, in'-tô-nât, *v. a.* donnern; *T.* anstimmen, den Ton angeben.

Intonation, in-tô-nâ'-shun, *s.* Donnern, *n.*; *T.* Anstimmung, Tonangebung; Intonation, *f.*

Intone, in-*tôn'*, *v. a.* anstimmen, angeben; —, *v. n.* den Ton angeben.

Intort, in-*tôrt'*, *v. a.* drehen, winden.

Intough, in-*tûf'*, *v. n.* zähe werden. (n. u.)

Intoxicate, in-*tôk'*-sî-kât, *v. a.* berauschen; *fig.* verblenden, bethören; bezaubern; —d, *a.* (with), trunken, berauscht, eingenommen; —, in-*tôk'*-sî-kêt, *a.* berauscht.

Intoxication, in-tôks-î-kâ'-shun, *s.* Berauschung, *f.*; Rausch, *m.*, auch *fig.*

Intractability, in-*trâk*-tâ-bil'-î-tî, *s.* Unlenksamkeit, Unbiegsamkeit, Halsstarrigkeit; Verkehrtheit; Unbändigkeit, *f.*

Intractable, in-*trâk'*-tâ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unlenksam, unbiegsam, widerspänstig; unbändig; ||—ness, *v.* intractability. [*m.*

Intrado, in-*trâ'*-dô, *s.* feierliche Einzug,

Intrados, in-*trâ'*-dôs, *s.* (*T. Arch.*) innere Wölbfläche, innere Wölbung, *f.*

Intrance, in-*trâns'*, *v.* to entrance.

Intranquillity, in-*trân*-kwil'-î-tî, *s.* Unruhe, *f.* [gänglich.

Intransient, in-*trân'*-shent, *a.* unvergänglich.

Intransitive, in-*trân'*-sî-tîv, *a.* (—ly, *adv.*) *T.* nicht überleitend, intransitiv.

Intransmutability, in-*trâns*-mû-tâ-bil'-î-tî, *s.* Unverwandelbarkeit, *f.*

Intransmutable, in-*trâns*-mû'-tâ-bl, *a.* sich nicht verwandeln lassend.

Intrap, in-*trâp'*, *v. a. v.* to entrap.

Intreague, in-*trêg'*, *v.* to intrigue, &c.

Intreasure, in-*trezh'*-(y)ûr, *v. a.* wie einen Schatz aufbewahren. (l. u.)

Intreat, &c. *v.* to entreat, &c.

Intreatful, in-*trêt'*-fûl, *a.* innig bittend; voller Bitten. (n. u.)

Intrench, in-*trensh'*, *v. a.* einschneiden; durchfurchen; verschanzen; —, *v. n.* (on, upon) eingreifen, Eingriffe thun; zu nahe treten; — ing-tools, *s. pl.* Schanzzeug, *n.*

Intrenchant, in-*trensh'*-ânt, *a.* untheilbar, unzertrennlich; nicht schneidend, unverwundbar. (n. u.)

Intrenchment, in-*trensh'*-ment, *s.* Verschanzung, Schanze, *f.*

Intrepid, in-*trep'*-îd, *a.* (—ly, *adv.*) unerschrocken; ||—ness, intrepidity, in-*trî*-pîd'-î-tî, *s.* Unerschrockenheit, *f.*

Intricable, in'-trî-kâ-bl, *a.* verwickelnd, verstrickend. (n. u.)

Intricacy, in'-trî-kâ-sî, *s.* Verwickelung, Verwirrung; Schwierigkeit, *f.*; Gewirre, *n.*

Intricate, in'-trî-kêt, *a.* (—ly, *adv.*) verworren, verwickelt; schwierig, mißlich; ||—ness, *s.* Verwickelung, Verworrenheit, Schwierigkeit, *f.*

Intricate, in'-trî-kât, *v. a.* verwickeln. (l. u.)

Intrication, in-trî-kâ'-shun, *s.* Verwickelung, *f.* Gewirre, *n.* Wirrwarr, *m.* Labyrinth, *n.* (n. u.)

Intrigue, in-*trêg'*, *s.* Truggewebe, *n.* Arglist, *f.* Ränke, *pl.*; heimliche Handel; Liebeshandel; heimliche Anschlag, Kniff, *m.* Intrigue; Verwickelung, Verschürzung; (n. u.) Verwickelung, Verflechtung, *f.*; *pl.* Ränke, Kniffe, Pfiffe, Intriguen, *pl.*; —, *v. n.* Ränke schmieden, mit Ränken umgehen; Liebeshändel anknüpfen; —, *v. a.* (n. u.) verwickeln, verwirren; ||—r, in-*trêg'*-gûr, *s.* Ränkemacher, Ränkeschmied; (n. u.) Kuppler, *m.*

Intriguery, in-*trêg'*-gûr-î, *s.* Ränkemacherei, *f.* [*adv.*) ränkesüchtig.

Intriguing, in-*trêg'*-ging, *p. a.* (—ly,

Intriguist, in'-trê-gîst, *s.* Intrigant, *m.* [trinsical, &c.

Intrinsecal, in-*trîn'*-sî-kâl, *a.* &c. *v.*

Intrinsic, (—al), in-*trîn'*-sîk, *a.* innere, innerlich; innere, eigentlich; wirklich, wahr; wesentlich; (n. u.) bertraut; ||—ally, *adv.* innerlich, im Innern; wesentlich; wirklich, wahr; ||—alness, *s.* innere Werth, *m.*

Intrinsicate, in-*trîn'*-sî-kêt, *a.* verwickelt, verworren. (n. u.)

Introduce, in-trô-dûs', *v. a.* (into) einführen; (into) hineinführen; (to) bekannt machen, vorstellen; aufbringen; *fig.* einführen (Moden, &c.); einleiten, eröffnen; einschleppen; to — into the mind, beibringen; ||—r, in-trô-dû'-sûr, *s.* Einführer, *m.*

Introduction, in-trô-dûk'-shun, *s.* Einführung; (to) Einführung, Vorstellung; (to) Einleitung, Vorrede; Empfehlung, *f.*

Introductive, introductory, in-trô-dûk'-tîv, in-trô-dûk'-tûr-î, *a.* einleitend, vorläufig.

Introductor, in-trô-dûk'-tûr, *s.* Einführer; Einleiter, *m.* (n. u.)

Introgression, in-trô-*grêsh'*-un, *s.* Eingang, Eintritt, *m.* Eintreten, *n.* (n. u.)

Introit, in-trô'-it, *s.* Eingang, Anfang (der Messe), *m.*

Intromission, in-trô-*mish'*-un, *s.* Einlassung, Zulassung, *f.*; Zugang, Zutritt, *m.*; *T.* Einmischung in fremdes Eigenthum, *f.*

Intromit, in-trô-*mît'*, *v. a.* einlassen, durchlassen; zulassen; hineinstecken; —, *v. n. T.* sich in fremdes Eigenthum einmischen. [Einlassung, *f.* (n. u.)

Introreception, in-trô-rî-*sep'*-shun, *s.*

Introspect, in-trô-*spekt'*, *v. a.* hinein sehen, prüfen.

Introspection, in-trô-*spek'*-shun, *s.* Hineinsehen, *n.* Besichtigung, Prüfung, *f.*; — of one's self, *s.* Selbstbesichtigung, Selbstbetrachtung, *f.* [gen, aufnehmen.

Introsume, in-trô-*sûm'*, *v. a.* einfan-

Introsumption, in-trô-*sûm'*-shun, *s.* Einsaugen, Einnehmen, *n.*

Introsusception, in-trô-*sus-sep'*-shun, *s.* Aufnehmen, Einnehmen, *n.*; Annehmung neuer Theile von Innen, *f.*

Introvenient, in-trô-*vî'*-nî-ênt, *a.* hineinkommend. (l. u.)

Introversion, in-trô-*vêr'*-shun, *s.* Einwärtskehren, *n.* [kehren.

Introvert, in-trô-*vêrt'*, *v. a.* einwärts

Intrude, in-*trûd'*, *v. n.* eindringen; *fig.* (on, upon) sich aufdringen, beschwerlich fallen; (into) sich eindrängen, sich auf eine unerlaubte Art in den Besitz einer Sache setzen, Eingriffe thun; —, *v. a.* eindrängen; eingwängen; ||—r, in-*trûd'*-dûr, *s.* (on) Zudringliche, Überlästige; zufällig Kommende, Störer; eingedrungene Besitzer, *m.*; (on) der, welcher sich auf eine unerlaubte Art in den Besitz einer Sache setzt oder gesetzt hat; Intruding, *p. a.* aufdringend, zudringlich.

Intrusion, in-*trû'*-zhun, *s.* Eindrängung, *f.*; Eindringen, Aufdringen, *n.*; Zudringlichkeit; Anmaßung; *T.* unrechtmäßige Besitznahme eines Gutes, *f.*; ||—ist, *s.* Eindringling, Vertheidiger der alten engl. Patronatsrechte, *m.*

Intrusive, in-*trû'*-sîv, *a.* eindringend, aufdringend; zudringlich, überlästig.

Intrust, in-*trûst'*, *v. a.* (one with a thing, a thing to one) anvertrauen; vertrauen; geheime Aufträge geben.

Intuition, in-tû-*ish'*-un, *s.* Anschauung; Betrachtung, *f.* Betracht, *m.*

Intuitive, in-tû'-î-tîv, *a.* (—ly, *adv.*) anschauend, unmittelbar wahrnehmend, anschaulich; — vision, *T.* Anschauung, *f.*

Intumescence, (—cy), in-tû-*mes'*-sens, *s.* Schwellen, Anschwellen, Aufschwellen, *n.*; Geschwulst, Aufschwellung, *f.* [begraben. (l. u.)

Intumulated, in-tû'-mû-lâ-têd, *a.* un-

Intunable, in-tû'-nâ-bl, *a.* unstimmbar.

Intургescence, in-tûr-*jes'*-sens, *s.* Anschwellen, Aufschwellen, *n.*; Geschwulst, Aufschwellung, *f.*

Intuse, in-tûs', *s.* Quetschung, *f.* (n. u.)

Intwine, in-twîn', *v. a.* verflechten;

durchflechten, einwinden; —, *v. n.* verflochten sein; ‖—ment, ın-twin'-mẽnt, *s.* Vereinigung, *f.* Gewebe, *n.*

Intwist, ın-twist', *v. a.* verflechten.

Inuendo, ın-ụ-ĕn'-dō, *s. v.* innuendo.

Inula, ın'-ụ-lȧ, *s.* Alant, *m.* Alantwurzel, *f.* [Alantwurzel, *n.*

Inuline, ın'-ụ-lĭn, *s.* Stärkemehl aus

Inumbrate, ın-ŭm'-brāt, *v. a.* beschatten.

Inuncted, ın-ŭngk'-tĕd, *a.* gesalbt.

Inunction, ın-ŭngk'-shŭn, *s.* Bestreichen, Salben, *n.* [mend.

Inundant, ın-ŭn'-dȧnt, *a.* überschwem-

Inundate, ın-ŭn'-dāt, *v. a.* überschwemmen, auch *fig.*

Inundation, ın-ŭn-dā'-shŭn, *s.* Überschwemmung, *f.*, auch *fig.*; Zusammenfluß; Überfluß, *m.*

Inurbanity, ın-ẽr-bȧn'-ĭ-tĭ, *s.* Unhöflichkeit, Unartigkeit, *f.*

Inure, ın-ūr', *v. a.* (to) gewöhnen; (n. u.) gewöhnlich treiben; to — one's self to.... sich gewöhnen an, gewohnt werden, sich abhärten gegen; —, *v. n.* gültig sein, Gültigkeit haben; (to) zu gute kommen; ‖—ment, *s.* Gewohnheit, Übung; öftere Wiederholung, *f.*

Inurn, ın-ẽrn', *v. a.* in eine Urne legen; beerdigen.

Inusitate, ın-ū'-zĭ-tĕt, *a.* (—ly, *adv.*) ungebräuchlich, ungewöhnlich; ‖—ness, *s.* Ungebräuchlichkeit, *f.* (n. u.)

Inusitation, ın-ū-zĭ-tā'-shŭn, *s.* Ungebräuchlichkeit, Ungewohnheit, *f.* (l. u.)

Inustion, ın-ŭs'-tshŭn, *s.* Einbrennen; Brandmarken, *n.* [(n. u.)

Inutile, ın-ū'-tĭl, *a.* unnütz, nutzlos.

Inutility, ın-ū-tĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Nutzlosigkeit, *f.*

Inutterable, ın-ŭt'-tẽr-ȧ-bl, *a.* unaussprechlich. [leerem Raume.

In vacuo, ın vȧk'-ụ-ō, (lat.) in (luft-)

Invade, ın-vād', *v. a.* einfallen, überfallen; mit einem Heere überziehen; anfallen, angreifen; *fig.* antasten; Eintrag thun; führen; an sich reißen, sich bemächtigen (n. u.) betreten; losziehen; — d with fear, von Furcht ergriffen; ‖—r, ın-vā'-dẽr, *s.* Einfallende; Angreifer; Bemächtiger, Eindringer; Anmaßer, Usurpator, *m.*

Invalescence, ın-vȧ-lĕs'-sĕns, *s.* Gesundheit, Stärke, *f.*

Invaletudinary, ın-vȧ-lĭ-tū'-dĭ-nȧ-rĭ, *a.* kränklich, gebrechlich, schwächlich.

Invalid, ın-vȧl'-ĭd, *a.* schwach, kraftlos, dienstunfähig, ausgedient; (*T.* rechtsl) ungültig.

Invalid, ın-vȧ-lĭd', *s.* gebrechliche Mensch; Dienstunfähige, Invalide, *m.*

Invalid, invalidate, ın-vȧl'-ĭd, ın-vȧl'-ĭ-dāt, *v. a.* entkräften; *T.* ungültig machen, umstoßen. [gültigmachen, *n.*

Invalidation, ın-vȧl-ĭ-dā'-shŭn, *s.* Un-

Invalidism, ın-vȧl'-ĭ-dĭzm, invalidity, inval'idness, ın-vȧ-lĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Unvermögen, Schwäche, Kraftlosigkeit; *fig.* Ungültigkeit, *f.*

Invaluable, ın-vȧl'-ụ-ȧ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unschätzbar; ‖—ness, *s.* Unschätzbarkeit, *f.*

Invariable, ın-vā'-rĭ-ȧ-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unveränderlich, beständig; ‖—ness, *s.* Unveränderlichkeit, Beständigkeit, Unwandelbarkeit, *f.* [unabwandelbar.

Invaried, ın-vā'-rĭd, *a.* unveränderlich,

Invasion, ın-vā'-zhŭn, *s.* (feindliche) Einfall, Überfall; *fig.* Eingriff; *fig.* Angriff Anfall (einer Krankheit), *m.*

Invasive, ın-vā'-sĭv, *a.* einfallend, angreifend, Angriffs...; feindlich; anta-

Inveagle, *v.* to inveigle. [lend.

Inveck, ın-vĕk', *v. a.* einkerben.

Invect, ın-vĕkt', *v. n. v.* to inveigh.

Invection, invective, ın-vĕk'-shŭn, ın-vĕk'-tĭv, *s.* (against, at) Schmähung, Schimpfrede, Lästerung, Spottschrift, Invective, *f.*

Invective, ın-vĕk'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) anzüglich, stichelnd; beleidigend.

Inveigh, ın-vā', *v. n.* schelten, schmähen, schimpfen; (against) losziehen (auf); ‖—r, ın-vā'-ẽr, *s.* Scheltende, Schmähende, Tadler, *m.*

Inveigle, ın-vē'-gl, *v. a.* anlocken, reizen, verleiten, verführen; to — from, abwendig machen; ‖—ment, *s.* Verlocken, Verführen, *n.*; ‖—r, ın-vē'-glẽr, *s.* Schmeichler, Verführer, *m.*; Inveigling, *s.* Anlocken, *n.*, ɔc.; *T.* Einschleichung, *f.*

Inveiled, ın-vāld', *a.* verschleiert.

Invelop, ın-vĕl'-ŭp, *v.* to envelop.

Invendibility, ın-vĕn-dĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unverkäuflichkeit, *f.* [lich.

Invendible, ın-vĕn'-dĭ-bl, *a.* unverkäuf-

Invenom, ın-vĕn'-ŭm, *v.* to envenom.

Invent, ın-vĕnt', *v. a.* erfinden; erdichten, aufbringen; ersinnen, erdenken; (n. u.) antreffen, auffinden; ‖—er, *s.* Erfinder; Erdichter, *m.*; ‖—ful, *a.* erfindungsreich; ‖—ible, ın-vĕn'-tĭ-bl, *a.* erfunden werden können.

Invention, ın-vĕn'-shŭn, *s.* Erfinden, *n.*; Erfindung; Erfindungsgabe, *f.* Erfindungsgeist, *m.*; (n. u.) Entdeckung; (n. u.) Einbildungskraft; Erdichtung, *f.*; — of the Holy Cross, *s.* Kreuzerfindung, *f.*

Inventive, ın-vĕn'-tĭv, *a.* erfinderisch, erfindsam, erfindungsreich, Erfindungs...

Inventor, ın-vĕn'-tẽr, *s.* Erfinder; Erdichter, *m.*

Inventorial, ın-vĕn-tō'-rĭ-ȧl, *a.* sich auf ein Inventarium beziehend; ‖—ly, *adv.* als ein Inventar, nach Art eines Inventars.

Inventory, ın'-vĕn-tẽr-ĭ, ın-vĕn'-tẽr-ĭ, *s.* Inventar, Bestandsverzeichniß, *n.*; to take an —, ein Verzeichniß anfertigen, inventiren; —, *v. a.* inventiren, in ein Verzeichniß bringen. [*f.*

Inventress, ın-vĕn'-trĕs, *s.* Erfinderin,

Inverse, ın-vẽrs', *a.* (—ly, *adv.*) umgekehrt; — rule of three, *T.* verkehrte Regel de Tri, *f.*; — ratio, *s.* umgekehrte Verhältniß, *n.*

Inversion, ın-vẽr'-shŭn, *s.* Umkehrung, *f.*; Umgekehrte, *n.*; Versetzung, Inversion; *T.* Beengung, *f.*

Invert, ın-vẽrt', *v. a.* umkehren, umwenden; *fig.* verkehren; verwechseln, vermengen; unterschlagen, zu andern Zwecken verwenden; ‖—ed, *p. a.* (—ly, *adv.*) umgekehrt; verkehrt; — ed arch, *s.* auf dem Rücken liegende Gewölbe, *n.*; — ed-comma, *s. T.* Anführungszeichen, *n.* [Zool.) wirbellos.

Invertebral, ın-vẽr'-tĭ-brȧl, *a.* (*T.*

Invertebrate, *a.* (invertebrated, ın-vẽr'-tĭ-brā-tĕd), ın-vẽr'-tĭ-brĕt, wirbellos; —, *s.* (*T.* Zool.) wirbellose Thier, *n.*

Invest, ın-vĕst', *v. a.* (with) bekleiden; belehnen, einweisen, einsetzen; (n. u.) ertheilen, geben; (with) kleiden; (with) beauftragen; (with) schmücken, zieren; einschließen, berennen, blockiren; (n. u.) anlegen; (in) anlegen (im Handel); invested with..., beauftragt mit...

Investient, ın-vĕs'-tĭ-ĕnt, *a.* bekleidend.

Investigable, ın-vĕs'-tĭ-gȧ-bl, *a.* erforschlich.

Investigate, ın-vĕs'-tĭ-gāt, *v. a.* erforschen, ausforschen; untersuchen.

Investigation, ın-vĕs-tĭ-gā'-shŭn, *s.* Erforschung, Nachforschung; Untersuchung; Forschung, *f.*

Investigative, ın-vĕs'-tĭ-gā-tĭv, *a.* nachforschend, zu Forschungen geneigt.

Investigator, ın-vĕs'-tĭ-gā-tẽr, *s.* Forscher, Erforscher, *m.*

Investiture, ın-vĕs'-tĭ-tẽ(sh)yẽr, *s.* Belehnung, Einsetzung, Einführung, Investitur, *f.*; Bestallungsrecht, *n.*

Investive, ın-vĕs'-tĭv, *a.* umgebend, einschließend; bekleidend.

Investment, ın-vĕst'-mẽnt, *s.* Kleidung, *f.* Anzug, *m.* (n. u.); Bekleidung; Verennung; Anlegung (von Capitalien), Blockade, *f.*

Inveteracy, ın-vĕt'-ẽr-ȧ-sĭ, *s.* Alter, Eingewurzeltsein, *n.*; *T.* Hartnäckigkeit einer Krankheit, *f.* alte Schaden, *m.*

Inveterate, ın-vĕt'-ẽr-ĕt, *s.* (—ly, *adv.*) alt; hartnäckig, eingewurzelt; hartnäckig; ‖—ness, *s. v.* inveteracy.

Inveterate, ın-vĕt'-ẽr-āt, *v. n.* veralten, einwurzeln; —, *v. a.* festsetzen. (l. u.) [Einwurzeln, *n.*

Inveteration, ın-vĕt-ẽr-ā'-shŭn, *s.*

Invidious, ın-vĭd'-ĭ-ŏs, *a.* neidisch, scheelsüchtig; gehässig, verhaßt; ‖—ly, *adv.* neidisch, boshafter Weise; auf eine gehässige Weise; ‖—ness, *s.* Scheelsucht, *f.* (l. u.)

Invigilance, (—cy), ın-vĭ'-jĭ-lȧns, *s.* Unwachsamkeit, Lässigkeit, Schläfrigkeit, *f.*

Invigorate, ın-vĭ'-gō-rāt, *v. a.* kräftigen, stark machen; *fig.* beleben; *fig.* kräftig machen, Ansehen verschaffen;

Invigorating, *p. a.* stärkend.

Invigoration, ın-vĭ-gō-rā'-shŭn, *s.* Kräftigen, *n.* Stärkung, *f.*; Gestärktsein, *n.* Kräftigung, *f.*

Invigour, ın-vĭ'-gẽr, *v. a.* kräftigen, beleben, ermuthigen.

Invillaged, ın-vĭl'-lĭjd, *a.* zu einem Dorfe geworden oder gemacht.

Invincible, ın-vĭn'-sĭ-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unüberwindlich, unbesiegbar; unumstößlich; unvermeidlich; ‖—ness, invincibility, ın-vĭn-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unüberwindlichkeit, Unbesiegbarkeit, *f.*

Inviolable, ın-vī'-ọ-lȧ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unverletzbar, unverletzlich; unverbrüchlich, ewig; heilig; ‖—ness, inviolability, ın-vī-ọ-lȧ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unverletzbarkeit, Unverletzlichkeit; Unverbrüchlichkeit, *f.*

Inviolate, ın-vī'-ọ-lĕt, *a.* unverletzt, unversehrt; ungeschmälert; unentweiht.

Invious, ın'-vĭ-ŏs, *a.* unwegsam, ungebahnt; ‖—ness, *s.* Unwegsamkeit, *f.*

Invirility, ın-vĭ-rĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unmännlichkeit, *f.*

Inviron, ın-vī'-rŭn, &c. *v.* to environ, &c.

Inviscate, ın-vĭs'-kāt, *v. a.* mit einem klebrigen Stoffe bestreichen; (l. u.) mit einem klebrigen Stoffe fangen.

Inviscerate, ın-vĭs'-sẽr-rāt, *v. a. fig.* nähren. [sichtbarkeit, *f.*

Invisibility, ın-vĭz-ĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Un-

Invisible, ın-vĭz'-ĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unsichtbar; ‖—ness, *s.* Unsichtbarkeit, *f.*

Invitation, ın-vĭ-tā'-shŭn, *s.* Einladung, Anlockung, *f.*

Invitatory, ın-vī'-tȧ-tẽr-ĭ, *a.* einladend; —, *s.* Ermunterungsgesang, *m.*

Invite, ĭn-vīt′, *v. a.* (to) einladen; *fig.* (to) auffordern; herbeilocken, herbeiziehen; —, *v. n.* einladen; locken, reizen; —, *s. corrupt for* invitation; ‖—ment, *s.* Einladung, *f.*; ‖—r, *s.* Einlader, *m.*

Invitiate, ĭn-vĭsh′-ĭ-ĕt, *a.* befleckt, verdorben.

Inviting, ĭn-vī′-tĭng, *s.* Einladung, *f.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) einladend, lockend; ‖—ness, *s.* Einladende, Lockende, *n.*

Invocate, ĭn′vō-kāt, *v. a.* anrufen.

Invocation, ĭn-vō-kā′-shŭn, *s.* Anrufen, *n.* Anrufung, *f.*

Invoice, ĭn′-vôĭs, *s. T.* specificirte Waarenrechnung, Factur, *f.*; Frachtbrief, *m.*; — -amount, *s.* Facturawerth, *m.*; — -book, *s.* Facturenbuch, *n.*; —, *v. a. T.* Factura geben, ansetzen, facturiren.

Invoke, ĭn-vōk′, *v. a.* anrufen, aufrufen.

Involucre, ĭn′-vō-lū-kŭr, *s.* (*T.* Bot.) Überzugshaut, Blumenhülle, *f.*

Involuntariness, ĭn-vŏ′-lŭn-tā-rĭ-nĕs, *s.* Unwillkürlichkeit; Unfreiwilligkeit, *f.* Mangel an freier Wahl, *m.*

Involuntary, ĭn-vŏl′-ŭn-tā-rĭ, *a.* (—ily, *adv.*) unwillkürlich; keine Wahl habend; unfreiwillig, gezwungen.

Involute, ĭn′-vō-lūt, *s. T.* Involute, *f.*

Involute(d), ĭn′-vō-lūt(-ĕd), *a.* (*T.* Bot.) eingerollt (wenn beide Ränder nach innen eingewickelt sind).

Involution, ĭn-vō-lū′-shŭn, *s.* Einwickelung; Verwickelung; Hülle, *f.* Umschlag, *m.*; *T.* Erhebung zu einer bestimmten Potenz; *T.* Einschiebung, *f.*

Involve, ĭn-vŏlv′, *v. a.* (in) einwickeln, einhüllen, hüllen, umhüllen; enthalten, in sich schließen; vermengen, verbinden; (in) stürzen (in); verwickeln, verwirren; *T.* mit sich selbst multipliciren, in eine bestimmte Potenz erheben; to be involved in..., interessirt sein bei..., verwickelt sein in ...; involved in debt, verschuldet; ‖—dness, ĭn-vŏl′-vĕd-nĕs, *s.* Verwickelung, *f.*

Invulnerability, ĭn-vŭl-nĕ-rā-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unverwundbarkeit, *f.*

Invulnerable, ĭn-vŭl′-nĕr-ā-bl, *a.* unverwundbar, unverletzbar; ‖—ness, *s.* Unverwundbarkeit, Unverletzbarkeit, *f.*

Inwall, ĭn-wâl′, *v. a.* ummauern, umschließen.

Inward, ĭn′-wŭrd, *a.* & *adv.* (—s, *adv.*) innere, inwendig; inländisch, binnenländisch, im Innern, ins Innere; innig, vertraut; heimisch; — duty, *s.* Eingangszoll; Binnenzoll, *m.*; — trade, *s.* Binnenhandel, *m.*; —, *s.* Innere, *n.*; Vertraute, Busenfreund, *m.* (l. u.); ‖—ly, *adv.* innerlich; *fig.* im Innern; einwärts; ‖—ness, *s.* innere Zustand, *m.*; *fig.* Vertraulichkeit, Innigkeit, *f.* (n. u.)

Inwards, ĭn′-wŭrdz, *s. pl.* Eingeweide, [pl.

Inweave, ĭn-wēv′, *v. a. ir.* einweben, verweben; verflechten.

Inwheel, ĭn-hwēl′, *v. a.* umgeben, umschließen.

Inwit, ĭn′-wĭt, *s.* Verstand, *m.* (n. u.)

Inwood, ĭn-wŭd′, *v. a.* im Walde verbergen.

Inwrap, ĭn-răp′, *v. a.* einwickeln, einhüllen; *fig.* umstricken; verwirren, verwickeln; (n. u.) entzücken; ‖—ment, *s.* Hülle, *f.*

Inwreathe, ĭn-wrēdh′, *v. a.* einflechten; bekränzen, umkränzen.

Inwrought, ĭn-rât′, *a.* eingewirkt, eingestickt.

I. O. O. F. == independent order of Old Fellows.

I. O. U. (I owe you) Überschrift einer Spielschuldverschreibung, *f.*

Iodate, ī′-ō-dāt, *s.* (*T.* Chem.) jodsaure Salz, *n.*; — of protoxide of iron, *T.* jodsaure Eisenoxydul, *n.*

Iodic, ī-ŏ′-dĭk, *a.* — acid, *T.* Jodsäure, *f.*

Iodide, ī′-ō-dīd, *s. T.* Jodid, Jodmetall, *n.*

Iodin(e), ī′-ō-dĭn, *s. T.* Jod, Jodin, *n.*; — scarlet, *s.* Jodscharlach, *m.* Jodquecksilber, *n.* [jodige Säure, *f.*

Iodous, ī′-ō-dŏs, *a.* jodig; — acid, *T.*

Ioduret, ī-ŏd′-ū-rĕt, *s.* Jodür, *n.*

Iolite, ī′-ō-līt, *s.* (*T.* Min.) Violetstein, *m.* [islands, die jonischen Inseln, *pl.*

Ionian, ī-ō′-nĭ-ăn, *a.* jonisch; the —

Ionic, ī-ŏn′-ĭk, *a.* jonisch; —, *s. T.* jonische Tonart, *f.* [old Fellows.

I. O. O. F. == independent order of

Iota, ī-ō′-tā, *v.* jot.

Ipecacuanha, ĭp-ĭ-kăk-ū-ăn′-ā, *s.* Ipecacuanha, amerikanische Brechwurzel, *f.*

Ipocras, ĭp′-ō-krăs, *s. v.* hippocras.

Irascibility, ī-răs-sĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Geneigtheit zum Zorne, Reizbarkeit, *f.*

Irascible, ī-răs′-sĭ-bl, *a.* zum Zorne geneigt, reizbar; ‖—ness, *v.* irascibility.

Ire, īr, *s.* Eisen (obs.), *n.*; Zorn, Unwille, *m.*

Ireful, īr′-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) zornig.

Irenarch, ī′-rĭ-nārk, *s.* Art Friedensrichter, *m.* [liebend.

Irenical, ī-rĕn′-ĭ-kăl, *a.* friedlich, fried-

Iricism, ī′-rĭ-sĭzm, *s.* Iricismus, *m.*

Iridal, ĭr′-ĭ-dăl, *v.* irisated.

Iridescent, ĭr-ĭ-dĕs′-sĕnt, *a. T.* Regenbogenfarben zeigend, irisirend.

Iridium, ī-rĭd′-ĭ-ŭm, *s. T.* Iridium, *n.*

Iris, ī′-rĭs, *s.* Iris (Göttin), *f.*; Bote, *m.*; *T.* Schwertlilie, Iris, *f.*; Regenbogen, *m.*; Regenbogenhaut, *f.*; Lichtkreis; Augenzirkel um das Auge, *m.*

Irisated, ī′-rĭ-sā-tĕd, *a.* die prismatischen Farben darstellend.

Irish, ī′-rĭsh, *a.* irisch, irländisch; *vulg.* unverschämt, dummdreist, plump; —, *s.* Irländische, *n.* irländische Sprache, *f.*; Art Tricktrack, *n.*; irländische Leinwand, *f.*; the —, Irländer, *pl.*; (Am.) Zorn, *m.*; — American, *s.* in N. A. lebende Irländer; von irländischen Eltern in Amerika Geborene, *m.*; — apricots, *s. pl.* Kartoffeln, *pl.*; — bogger, *s. fig.* grobe Klotz, *m.*; — horse, *s.* alte Salzfleisch, *n.*; — man, *s.* Irländer, *m.*; — pennants, *s. pl.* lose Reffeisen, herumhängende Kabelgarne, aufgedrehte Tauenden, *pl.*; — potato, *s.* gewöhnliche Kartoffel, *f.*; — theatre, *s.* Kasernengefängniß, *n.*; —assurance, *s.* Dummdreistigkeit, *f.*; —bogger, *s.* grobe Klotz, *m.*; — cockney, Kind irischer Eltern, im Süden Englands geboren, *n.*; —toyles, *s. pl. vulg.* Spitzbuben, die zum Scheine mit kurzen Waaren hausiren gehen, *pl.*; — woman, *s.* Irländerin, *f.*; ‖—ism, *s.* irländische Spracheigenheit, *f.*; ‖—ry, *s.* irländische Volk, *n.*

Irk, ĕrk, *v. a.* ärgern, kränken, verdrießen; (n. u.) ermüden; it irks me, es ärgert mich; ich bin es müde.

Irksome, ĕrk′-sŭm, *a.* (—ly, *adv.*) ärgerlich, verdrießlich, ermüdend; (n. u.) müde, überdrüssig; ‖—ness, *s.* Ermüdende, Ärgerliche, *n.* Verdrießlichkeit *f.*

Iron, ī′-ŭrn, ī′-rŭn, *s.* Eisen; *bibl.* Eisen, *n.* Stärke, *f.*; *pl.* Fesseln, Bande, *pl.*; to have too many —s in the fire, zu vielerlei auf einmal betreiben; to strike the — while it is hot, *prov.* das Eisen schmieden, weil es warm ist; —, *a.* eisern; eisenfarbig; *fig.* eisern, strenge, hart; bar- —, *s.* Stab-, Stangeneisen; Z- —, *s.* Z-Eisen, *n.*; cast —, *s.* Gußeisen, *n.*; cold-short —, *s.* kaltbrüchige Eisen, *n.*; cold blast —, *s.* kalt erblasene Eisen, *n.*; flat —, *s.* Plätteisen, *n.*; — hammered into bars, *s.* Stangeneisen, *n.*; pig of —, *s.* Eisensau, *f.*; olsom- —, *s.* Eisen zu Draht, *n.*; red-short —, *s.* rothbrüchige Eisen, *n.*; rolled —, *s.* Rolleisen, *n.*; sheet- —, — in sheets, *s.* dünne Eisenplatten, *pl.*; soft —, *s.* geschmeidige, zähe Eisen, *n.*; ship in —s, Schiff, das im Winde liegt und weder nach der einen, noch nach der andern Seite fallen will; sparkles of —, *s.* Hammerschlag, *m.*; white —, *s.* Weißblech, *n.*; smoothing —, *s.* Plätteisen, *n.*; pressing —, *s.* Bügeleisen, *n.*; sow of —, *s.* Eisensau, *f.*; — back, *s.* Kaminplatte, *f.*; — band, *s.* Radschiene, *f.*; — bar, *s.* Eisenstange, *f.*; — bars, *s. pl.* Stangeneisen, *n.*; — -bloom, — -loop, *s.* Deul, *m.* Luppe, *f.*; — -boat, — -ship, *s.* Schiff aus Eisenblech, *n.*; — -bottom, *s.* (*T.* Mil.) Treibspiegel, *m.* Kartätschscheibe, *f.*; — bound, *a.* mit eisernen Reifen versehen; — bound block, *s.* Block mit Eisenbeschlag, *m.*; — bound coast, *s.* felsige Küste ohne Zufluchtshäfen, *f.*; — -cable, *s.* Kette, *f.* Kettentau, *n.*; — -castings, *s. pl.* eiserne Gußwaaren, *pl.*; — -clad, *a.* gepanzert (von Schiffen); — clay, *s.* Eisenthon, *m.*; — -clip, *s.* Ziehband (an Wagen), *n.*; — cramp, *s. T.* Schienenklammer, *f.*; — -cross, *s. T.* Mühleisen, *n.*; — crow, *s.* Brecheisen, *n.*; — doublet, *s.* Gefängniß, *n.*; — -dross, *s.* Eisenschlacken, *pl.*; — -dust, *s.*, — -filings, *s. pl.* Eisenfeilspäne, *pl.*; — -face, *s.* eiserne Hobelsohle, *f.*; — -foundry, *s.* Eisengießerei, *f.*; — frame, *s. T.* Schloß an der Preßspindel, *n.*; — gage, *s.* (bei den Nadlern) Schießklinge, *f.*; — garters, *s. pl.* Handschellen, *pl.*; — -glance, *s.* Eisenglanz, *m.* Glanzeisenerz, *n.*; — glimmer, *s.* Eisenglimmer, *m.*; — glue, *s.* Eisenkitt, *m.*; — grey, *a.* eisengrau; — hand, *s. fig.* Druck, *m.*; — handled, *a.* mit eisernem Griffe; — hearted, *a.* hartherzig; — jack, *s. T.* Kammrad, *n.*; — -knee, — -square, *s.* Winkeleisen, eiserne Winkelmaß, *n.*; — liquor, *s.* aufgelöste Eisenrost, *m.*; — -master, *s.* strenge Herr, *m.*; — -maul, *s.* (*T.* Naut.) Moker, *m.*; — mill, *s.* Eisenhammer, *m.*; — mine, *s.* Eisengrube, *f.*; — mold, *s.* Eisenfleck, *m.*; — molded, *a.* eisenfleckig; — monger, *s.* Eisenhändler, *m.*; — monger's shop *or* warehouse, *s.* Eisenladen, *m.*; — mongery, *s.* Eisenhandel, *m.*; — -mould, *s.* Rostfleck (in Zeugen), *m.*; — -oak, *s.* stumpflappige Eiche, *f.*; — -ore, *s.* Eisenerz, *n.*; red — -ore, *s.* Rotheisenerz, *n.*; Rotheisenstein, *m.*; fibrous red — -ore, *s.* rothe Glaskopf, Blutstein, *m.*; brown — -ore, *s.* Brauneisenerz, *n.*; braune Glaskopf, *m.*; bog — -ore, *s.* Raseneisenstein, *m.* Wiesenerz, Sumpferz, *n.*; diprismatic — -ore, *s.* diprismatische Eisenerz, *n.*; sparry — -ore, *s.* Spatheisenstein, Eisenspath, Stahlstein, *m.*; kohlensaure Eisenoxydul, *n.*; magnetic — -ore, *s.* Magneteisenstein, *m.*; — pig, Eisengans, Eisensau, *f.*; — pin, *s.* Schließe, *f.*; — plate, *s.* Eisenblech, *n.*; — -plate, *v. a.* mit Eisenblech beschlagen; — -pot, *s.* Grapen, *m.*; — -pyrites, *s.* Eisenkies, *m.*; — -rail-road, — -rail-way, *s. T.* Eisenbahn, *f.* Schienenweg, *m.*; — -rake, *s.* Rührscheit, *n.*; — rod, *s. T.* Rundeisen, *n.*; — safe, *s.* eiserne Geldkasse, *f.*; — -sand, *s.* Eisensandstein, *m.*; — sick, *a.* verrostet, rostig (von Schiffen); — side, *s.* eiserne Arm, *m.* Eisenseite (Beiname), *f.*; Panzerschiff, *n.*; — -sided, *a.* hart, rauh, unhandlich, unlenksam; — -sleep, *s.* Todenschlaf, *m.*; — -stanchions, *s. pl.* (*T.* Naut.) Zepter, *pl.*; — stone, *s.* Eisenstein, *m.*; — stone-ware, *s.* — -stone-china, *s.* feine Steinzeug, *n.*; — -tears, *s. pl.* Krokodilsthränen, *pl.*; — trump, *s.* eiserne Maultrommel, *f.*; — ware, *s.* Eisenwaare, *f.*; — -wheel, *s.* Eisen-

scheibe (zum Glasschleifen). *f.*; — wire, *s.* Eisendraht, *m.*; — -witted, *a.* nicht aus der Fassung zu bringen; — wood, *s.* Eisenholz, *n.*; — work, *s.* Eisenwerk; *pl.* Eisenwerk, *n.* Eisenhütte, *f.* Eisenhammer, *m.*; Metallgeg. Eisenbeschläge, *n.*; — wort, *s.* Gliedkraut, Wundkraut, *n.*

Iron, ῑ'-ărn, *v. a.* plätten, bügeln, fesseln; in Eisen kleiden, mit Eisen beschlagen, bewaffnen, bepanzern; harnischen; ||—er, *s.* Büglerin, *f.*; ||—ing-blanket, *s.* Überzug des Bügelbretts, *m.*

Ironical, (—ic), ῑ-rŏn'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) ironisch, spöttisch, höhnisch.

Ironist, ῑ'-rŏn-ĭst, *s.* ironisch Sprechende, Spötter, *m.*

Irony, ῑ'-ărn-ĭ, *s.* Ironie, *f.* feine Spott, *m.* Spottrede, *f.*

Iroquois, ĭ-rŏ-kŏ', *s.* Irokese, *m.*

Irous, ῑ'-rŏs, *a.* (n. u.) zornig.

Irradiance, (—cy), ĭr-rā'-dĭ-ăns, *s.* Strahlen, Strahlenwerfen; Bestrahlen, *n.*; Strahlen, *pl.* Strahlenglanz, *m.*

Irradiate, ĭr-rā'-dĭ-āt, *v. a.* bestrahlen, beleuchten; zieren, verzieren; *fig.* erleuchten, aufklären; durch Wärme oder Licht beleben; —, *v. n.* scheinen, strahlen: —, ĭr-rā'-dĭ-ĕt, *a.* geziert, geschmückt.

Irradiation, ĭr-rā-dĭ-ā'-shŭn, *s.* Strahlen, Ausstrahlen, Strahlenwerfen, *n.*; Bestrahlung, Helle; *fig.* Erleuchtung, Aufklärung, *f.*

Irrational, ĭr-răsh'-ŭn-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) unvernünftig; vernunftwidrig; *T.* irrational; ||—ness, irrationality, ĭr-răsh-ŭn-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Unvernunft, *f.*

Irreclaimable, ĭr-rĭ-klā'-mā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unwiderbringlich, unverbesserlich; unbezähmbar.

Irreconcilable, ĭr-rĕk-ŏn-sī'-lā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) (to) unversöhnlich; (to, with) unvereinbar; ||—ness, irreconcileability, *s.* (to) Unversöhnlichkeit; (to, with) Unvereinbarkeit, *f.*

Irreconcile, ĭr-rĕk'-ŏn-sīl, *v. a.* (obs.) unversöhnlich machen; (to) entzweien; ||—d, *a.* nicht abgebüßt; unausgesöhnt, unversöhnt.

Irreconcilement, irreconciliation, ĭr-rĕk-ŏn-sĭl'-mĕnt, ĭr-rĕk-ŏn-sĭl-ĭ-ā'-shŭn, *s.* Nichtversöhnung, Entzweiung, *f.*

Irrecordable, ĭr-rĭ-kŏrd'-ā-bl, *a.* nicht schriftlich aufbewahrt werden können.

Irrecoverable, ĭr-rĭ-kŭv'-ĕr-ā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unersetzlich; unwiederbringlich; unabhelflich; nicht wieder gut zu machen; ||—ness, *s.* Unersetzlichkeit; Unwiederbringlichkeit, *f.*

Irrecuperable, ĭr-rĭ-kū'-pĕr-ā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) *v.* irrecoverable, &c.

Irrecurable, ĭr-rĭ-kū'-rā-bl, (n. u.) *v.* incurable.

Irrecured, ĭr-rĭ-kūrd', *a.* unheilbar.

Irredeemable, ĭr-rĭ-dē'-mā-bl, *a.* unablöslich, nicht tilgbar; nicht wieder loszukaufen; nicht wieder einzubringen.

Irreducible, ĭr-rĭ-dū'-sĭ-bl, *a. T.* nicht in einen früheren Zustand zurückgebracht werden können; (into) nicht zu reduciren; unverkleinerlich; ||—ness, *s.* Unfähigkeit, reducirt zu werden; Unherstellbarkeit, *f.*

Irrefragability, ĭr-rĕf-frā-gā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unwidersprechlichkeit, Unumstößlichkeit, *f.*

Irrefragable, ĭr-rĕf'-frā-gā-bl, ĭr-rĭ-frāg'-ā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unwiderleglich, unwidersprechlich, unverwerflich, unumstößlich; ||—ness, *v.* irrefragability. [irrefragable.

Irrefragible, ĭr-rĭ-frăn'-jĭ-bl, *a. v.*

Irrefutable, ĭr-rĭ-fū'-tā-bl, ĭr-rĕf'-ū-tā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unwiderlegbar; ||—ness, *s.* Unwiderlegbarkeit, *f.*

Irregular, ĭr-rĕg'-ū-lăr, *a.* (—ly, *adv.*) unregelmäßig; regellos; unmethodisch; unordentlich; *T.* unregelmäßig; —, *s.* (u. n.) der von der Regel Abweichende, *m.*

Irregularity, ĭr-rĕg-ū-lăr'-ĭ-tĭ, *s.* Unregelmäßigkeit; Regellosigkeit; Unordnung; *T.* Unregelmäßigkeit; (häufiger im *pl.*) Ausschweifung, *f.* unordentliche Leben, *n.*

Irregulate, ĭr-rĕg'-ū-lāt, *v. a.* aus der Ordnung bringen, verwirren.

Irregulous, ĭr-rĕg'-ū-lŏs, *a.* unordentlich, ungefittet, gesetzlos.

Irrelative, ĭr-rĕl'-ā-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) ohne Beziehung, beziehlich.

Irrelevancy, ĭr-rĕl'-ĭ-văn-sĭ, *s.* (to) Unanwendbarkeit, *f.*

Irrelevant, ĭr-rĕl'-ĭ-vănt, *a.* (—ly, *adv.*) (to) unanwendbar, nicht gehörig, zwecklos, (der Sache) fremd. [helflich.

Irrelievable, ĭr-rĭ-lē'-vā-bl, *a.* unab-

Irreligion, ĭr-rĭ-lĭ'-jŭn, *s.* Unglaube, *m.* Religionsverachtung, Irreligiosität, Gottvergessenheit, *f.*

Irreligious, ĭr-rĭ-lĭ'-jŭs, *a.* (—ly, *adv.*) gottvergessen, gottlos, irreligiös; ||—ness, *v.* irreligion.

Irremeable, ĭr-rĕ'-mĭ-ā-bl, *a.* ohne Rückkehr, keine Rückkehr gestattend.

Irremediable, ĭr-rĭ-mē'-dĭ-ā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unabhelflich; unheilbar; unersetzbar; ||—ness, *s.* Unabhelflichkeit; Unheilbarkeit, *f.*

Irremissible, ĭr-rĭ-mĭs'-sĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unerläßlich, unverzeihlich; ||—ness, *s.* Unerläßlichkeit, Unverzeihlichkeit, *f.*

Irremovable, ĭr-rĭ-mō'-vā-bl, *a.* unbeweglich; unabänderlich; unabsetzbar.

Irremunerable, ĭr-rĭ-mū'-nĕr-ā-bl, *a.* unbelohnbar.

Irrenowned, ĭr-rĭ-nōnd', *a.* unberühmt.

Irreparability, ĭr-rĕp-pā-rā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unersetzlichkeit, Unwiederbringlichkeit, *f.*

Irreparable, ĭr-rĕp'-pā-rā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unersetzlich, unwiederbringlich; ||—ness, *v.* irreparability.

Irrepealability, ĭr-rĭ-pē-lā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unwiderruflichkeit, *f.*

Irrepealable, ĭr-rĭ-pē'-lā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unwiderruflich; ||—ness, *v.* irrepealability. [fertigkeit, *f.*

Irrepentance, ĭr-rĭ-pĕn'-tăns, *s.* Unbußfertigkeit, *f.*

Irrepleviable, ĭr-rĭ-plĕ'-vĭ-ā-bl, *a. T.* unauslösbar.

Irreprehensible, ĭr-rĕp-rĭ-hĕn'-sĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) untadelhaft, unsträflich; ||—ness, *s.* Untadelhaftigkeit, Unsträflichkeit, *f.*

Irrepresentable, ĭr-rĕp-rĭ-zĕn'-tā-bl, *a.* unvorstellbar, nicht darstellbar.

Irrepressible, ĭr-rĭ-prĕs'-sĭ-bl, *a.* unterdrückbar.

Irreproachable, ĭr-rĭ-prōtsh'-ā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) untadelhaft, unverwerflich, unbescholten, tadellos; ||—ness, *s.* Unbescholtenheit, Tadellosigkeit, Unverwerflichkeit, *f.*

Irreprovable, ĭr-rĭ-prō'-vā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) *v.* irreproachable. [sichen.

Irreptitious, ĭr-rĕp-tĭsh'-ŭs, *a.* erschli-

Irresistance, ĭr-rĭ-zĭs'-tăns, *s.* Duldsamkeit, *f.* [Unwiderstehlichkeit, *f.*

Irresistibility, ĭr-rĭ-zĭs-tĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.*

Irresistible, ĭr-rĭ-zĭs'-tĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unwiderstehlich (with, für); ||—ness, *s.* Unwiderstehlichkeit, *f.* [stehlich.

Irresistless, ĭr-rĭ-zĭst'-lĕs, *a.* unwider-

Irresoluble, ĭr-rĕz'-ō-lū-bl, *a.* unauflösbar, unauflöslich; ||—ness, *s.* Unauflöslichkeit, *f.*

Irresolute, ĭr-rĕz'-ō-lūt, *a.* (—ly, *adv.*) unentschlossen, unschlüssig; ||—ness, irresolution, ĭr-rĕz-ō-lū'-shŭn, *s.* Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit, *f.*

Irresolvedly, ĭr-rĭ-zŏl'-vĕd-lĭ, *adv.* unschlüssig, unentschlossen. (l. u.)

Irrespective, ĭr-rĭ-spĕk'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) rücksichtslos, unbedingt; (n. u.) achtungslos, geringschätzig. [thembar.

Irrespirable, ĭr-rĕs'-pĭ-rā-bl, *a.* nicht

Irresponsibility, ĭr-rĭ-spŏn-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unverantwortlichkeit, *f.*

Irresponsible, ĭr-rĭ-spŏn'-sĭ-bl, *a.* unverantwortlich.

Irrestrainable, ĭr-rĭ-strā'-nā-bl, *a.* unaufhaltbar, grenzenlos.

Irretentive, ĭr-rĭ-tĕn'-tĭv, *a.* nicht behaltsam (auch vom Gedächtniß), *a.*

Irretrievable, ĭr-rĭ-trē'-vā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unersetzlich, unwiederbringlich; unabänderlich; ||—ness, *s.* Unersetzlichkeit, Unwiederbringlichkeit, *f.*

Irreturnable, ĭr-rĭ-tŭr'-nā-bl, *a.* nicht zurückgegeben, erwiedert, vergolten werden können.

Irreverence ĭr-rĕv'-ĕr-ĕns, *s.* (for) Unehrerbietigkeit; Geringschätzung, Verachtung, Geringschätzigkeit, *f.*

Irreverend, ĭr-rĕv'-ĕr-ĕnd, *a.* unehrerbietig.

Irreverent, ĭr-rĕv'-ĕr-ĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) unehrerbietig; ||—ness, *s.* Unehrerbietigkeit, *f.*

Irreversible, ĭr-rĭ-vĕr'-sĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unwiderruflich, unabänderlich; ||—ness, *s.* Unwiderruflichkeit, Unabänderlichkeit, *f.* [lichkeit, *f.*

Irrevocability, ĭr-rĕv-ō-kā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unwiderruf-

Irrevocable, ĭr-rĕv'-ō-kā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unwiderruflich; unvermeidlich; unabänderlich; ||—ness, *s.* Unwiderruflichkeit, *f.*

Irrevoluble, ĭr-rĕv'-ō-lū-bl, *a.* ohne Umwälzung. (n. u.) [schend.

Irridescent, ĭr-rĭ-dĕs'-sĕnt, *a.* anla-

Irrigate, ĭr'-rĭ-gāt, *v. a.* wässern, bewässern; befeuchten.

Irrigation, ĭr-rĭ-gā'-shŭn, *s.* Bewässerung; Befeuchtung, *f.*; Bewässerstein, *m.*; ||—al works, *s. pl.* Bewässerungsanstalten, *pl.* [bewässert; feucht.

Irriguous, ĭr-rĭg'-ū-ŏs, *a.* wasserreich,

Irrision, ĭr-rĭzh'-ŭn, *s.* Verlachung, Verspottung, *f.* [barkeit, *f.*

Irritability, ĭr-rĭ-tā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Reizbarkeit, *f.*

Irritable, ĭr'-rĭ-tā-bl, *a.* reizbar.

Irritant, ĭr'-rĭ-tănt, *a. T.* reizend; erregend; *T.* vernichtend; annullirend; —, *s.* Reizmittel, *n.*

Irritate, ĭr'-rĭ-tāt, *v. a. T.* nichtig machen, vernichten; reizen, aufbringen, erzürnen; reizen; erregen; aufregen; anfachen, vergrößern, erhöhen; —, —, ĭr'-rĭ-tĕt, *a.* erhöht, aufgeregt.

Irritation, ĭr-rĭ-tā'-shŭn, *s.* Erbitterung, Entrüstung; Reizung; Erregung; Entzündung, *f.*; Reiz, *m.* [aufregend.

Irritatory, ĭr'-rĭ-tā-tăr-ĭ, *a.* aufreizend,

Irroration, ĭr-rŏ-rā'-shŭn, *s.* Beträufelung, Besprengung, *f.*; Besprengtsein, *n.* ſchen.

Irrugate, ĭr'-rŭ-gāt, *v. a.* runzelig ma-

Irruption, ĭr-rŭp'-shŭn, *s.* Austreten, *n.* Einbruch; Einfall; (into) Überfall, *m.*

Irruptive, ĭr-rŭp'-tĭv, *a.* einbrechend, hereinbrechend, einfallend, hervorbrechend.

Isabel, ĭ'-să-bĕl, *s.* Isabellenfarbe, *f.*; Isabellenpferd, *n.*

Isagogic, (—al), ĭ-să-gŏ'-jĭk, *a.* zu einer Einleitung gehörig, einleitend, Einleitungs... ſFigur, *f.*

Isagon, ĭ'-să-gŏn, *s. T.* gleichwinkelige

Isatine, ĭ'-să-tĭn, *s.* (*T.* Chem.) Isatin, *n.*

Ischiadic, ĭs-kĭ-ăd'-ĭk, *a. T.* an den Hüften, Hüft...; —passion, *s. T.* Hüftweh, *n.*

Ischuretic, ĭs-kŭ-rĕt'-ĭk, *a. T.* harntreibend; —, *s.* harntreibende Mittel, *n.*

Ischury, (is'cury), ĭs'-kŭ-rĭ, *s. T.* Harnſtrenge, *f.* Harnzwang, *m.*

Iserine, ĭs'-ĕ-rĭn, *s.* Iserin, Titaneiſenſand, *m.*

Ishmaelite, ĭsh'-mā-ĭ-lĭt, *s.* Araber, *m.*

Isicle, ĭ'-sĭ-kl, *s. v.* icicle.

Isinglass, ĭ'-zĭng-glăs, *s.* Fiſchleim, *m.* Hauſenblaſe, *f.*; Marienglas, *n.*; —-fiſh, *s.* Hauſen, *m.*; —-stone, *s.* Talkſtein, *m.* Marienglas, *n.*

Islam, ĭz'-lăm, (—ism), ĭz'-lă-mĭzm, *s.* muhamedan. Religion, *f.*

Island, ĭ'-lănd, *s.* Inſel, *f.* Eiland; (in Amerika) Waldchen, *n.*; — of ice, *s.* Eisinſel, *f.* ſchwimmende Eisfeld, *n.*; — harbour, *s.* Hafen, *m.* deſſen Einfahrt durch vorliegende Inſeln geſchützt wird; ‖—er, *s.* Inſelbewohner, Inſulaner, *m.*; ‖—y, *a.* voller Inſeln; zu einer Inſel gehörig.

Isle, il, *s.* Inſel, *f.*; Chorgang, Säulengang, *m.*; ‖—ward(s), *adv.* gegen eine Inſel zu.

Islet, ĭ'-lĕt, *s.* kleine Inſel, *f.*

Islet-hole, ĭ'-lĕt-hōl, *s.* für eilet-hole.

Isobarometrical, ĭ-sō-băr-ō-mĕt'-rĭ-kăl, *a.* von gleicher mittlerer monatlicher Barometerſchwankung.

Isochimal, isochimenal, ĭ-sō-kĭ'-măl, ĭ-sō-kĭm'-ĭ-năl, *a.* von gleicher mittlerer Wintertemperatur. ſgleichfarbig.

Isochromatic, ĭ-sō-krō-măt'-ĭk, *a.*

Isochronal, isochronous, ĭ-sŏk'-rō-năl, ĭ-sŏk'-rō-nŭs, *a.* mit gleichförmiger Geſchwindigkeit beſchrieben, in einem gleichen Zeitraume geſchehend, gleichzeitig; iſochron.

Isochronism, ĭ-sŏk'-rō-nĭzm, *s.* gleiche Zeitdauer, *f.*; Erfolg während gleicher Zeiten, *m.*

Isoclinic, (—al), isoclinal, ĭ-sō-klĭn'-ĭk(ăl), ĭ-sō'-klĭ-năl, *a.* von gleicher mittlerer Neigung (der Magnetnadel gegen den Horizont).

Isodynamical, ĭ-sō-dĭ-năm'-mĭ-kăl, *a.* von gleicher mittlerer (magnetiſcher) Kraft.

Isogeothermal, ĭ-sō-jē-ō-*thĕr*'-măl, *a.* von gleicher mittlerer Erdtemperatur.

Isogonal, ĭ-sŏ'-gŏn-ăl, *a.* von gleicher mittlerer Winkelabweichung (der Magnetnadel von dem Meridian).

Isolate, ĭz'-ō-lāt, *v. a.* abſondern, abgeſondert hinſtellen, iſoliren; ‖—d, *a.* (from) frei ſtehend, vereinzelt, iſolirt.

Isolation, ĭz-ō-lā'-shŭn, *s.* Iſolirung, *f.*

Isomenic, (—al), ĭ-sō-mĕn'-ĭk, *a.* von gleicher mittlerer Monatstemperatur.

Isomeria, ĭ-sō-mē'-rĭ-ă, *s.* gleiche Theilung, *f.* gleiche Antheil, *m.*; *T.* Iſomerie, *f.*

Isomeric, ĭ-sō-mĕ'-rĭk, *a.* iſomeriſch.

Isomerism, ĭ-sŏm'-ĕ-rĭzm, *s.* Verſchiedenartigkeit chemiſcher und phyſikal. Eigenſchaften bei qualitativ und quantitativ gleich zuſammengeſetzten Körpern, *f.*

Isometrical, ĭ-sō-mĕt'-rĭ-kăl, *a.* gleiche Ausmeſſungen habend; — projection, *s.* bildliche Darſtellung ohne perſpectiviſche Verjüngung, *f.*

Isomorphism, ĭ-sō-mŏr'-fĭzm, *s. T.* Iſomorphismus, *m.*; Vorhandenſein gleicher Kryſtallformen bei chemiſch analoger Zuſammenſetzung, *n.*

Isomorphous, ĭ-sō-mŏr'-fŭs, *a. T.* iſomorph.

Isonomy, ĭ-sŏn'-ō-mĭ, *s.* gleiche Geſetz, *n.* gleiche Rechte, *pl.* Gleichartigkeit der Geſetzgebung verſchiedener Staaten, *f.*

Isopathy, ĭ-sŏ'-pă-*thĭ*, *s.* Lehre, daß Gleiches durch Gleiches geheilt werde, *f.*

Isoperimeter, ĭ-sō-pĕr-ĭm'-ĕ-tŭr, *s. T.* gleiche Umfang, *m.*

Isoperimetrical, ĭ-sō-pĕr-ĭ-mĕt'-rĭ-kăl, *a. T.* von gleichem Umfange.

Isorhachical, ĭ-sō-răk'-kĭ-kăl, *a.* gleichzeitig Ebbe oder Flut habend.

Isosceles, ĭ-sŏs'-sĭ-lēz, *a.* gleichſchenkelig; —, *s. T.* gleichſchenkelige Figur, *f.*

Isothermal, ĭ-sō-*thĕr*'-măl, *a.* von gleicher mittlerer Temperatur, iſothermiſch.

Isotheral, ĭ-sŏ*thĕ*'-rĭ-răl, *a.* von gleicher mittlerer Sommertemperatur.

Israelite, ĭz'-rā-ĕl-ĭt, *s.* Iſraelit, *m.*

Israelitic, Israelitish, ĭz-rā-ĕl-ĭt'-ĭk, ĭz-rā-ĕl-ĭt'-ĭsh, *a.* iſraelitiſch.

Issuable, ĭsh'-ū-ă-bl, *a.* zur Entſcheidung führend; ausgegeben werden könnend.

Issuance, ĭsh'-ū-ăns, *s.* Veröffentlichung, Ausgabe, *f.*

Issue, ĭsh'-ū, *s.* Herauskommen, Herausſtießen, *n.* Ausgang, Ausweg; Abgang, *m.*; Losmachung, Befreiung; Lieferung, Ablieferung, Abgabe, *f.*; Ende, *n.* Schluß; Erfolg, *m.* Folge, *f.*; *T.* Ergebniß des ganzen Verfahrens bei einem Prozeſſe, *n.* Schlußberhandlung, *f.* Erlaſſen, *n.* Erlaſſung (eines Befehles); Abkunft, *f.*; Nachkommen, Leibeserben; Ausgaben, Koſten, *pl.*; Ausgeben (des Geldes), *n.*; Nebeneinkünfte; *T.* Accidenzien, *pl.*; Streitpunkt, Fragepunkt, *m.*; *T.* Kunſtgeſchwür, Fontanell, *n.*; Fluß, Abfluß, *m.*; *pl.* Folgen, Zwecke; *pl.* Schlüſſe, *pl.*; cause at —, *s.* ſpruchfertige Sache, *f.*; — of a paper, Zeitungsausgabe, *f.*; — of paper, *s.* Emtſion von Werthpapieren, *f.*; the matter in —, *s.* die vorliegende Sache, *f.*; point at —, ſtreitige Punkt, *m.*; to abide the —, es darauf ankommen laſſen; to join — (with), weiter gehen, fortgehen; *T.* an die letzte Inſtanz gehen, die Sache dem Ausſpruche der Geſchwornen überlaſſen; to join — with one on a subject, ſich mit Einem meſſen, um zu ſehen wer Herr wird; to make — with one, mit Einem abſchließen; Einem etwas beſtreiten; to take — with one on... to get up an — upon something, einen Streit über etwas anfangen; to try —, es darauf ankommen laſſen, wer gewinnen wird; — of human birth, *s.* menſchliche Ausgeburten, *pl.*; — of blood, *s.* Blutabgang, Blutfluß, *m.*; — -paper, *s.* Fontanellpapier, *n.*

Issue, *v. a.* ausſchicken, hervorgehen laſſen, ausſtoßen; (auch mit out, forth) erlaſſen, ergehen laſſen; ausgeben, in Umlauf ſetzen; (from) abgeben, abliefern; ausziehen; (Wechſel) ausſtellen; —. *v. n.* (from) herauskommen, hervorkommen, ausgehen; (from) kommen, auslaufen; (from) ausfallen, ausbrechen, hervorbrechen; (from) herſtammen, herkommen, herrühren; ausgehen, ſich endigen; (into) auslaufen; to — a bottle of wine, eine Boutelle Wein zum Beſten geben; ‖—d, ĭsh'-ūd, *a.* abſtammend, entſproſſen; ‖—less, *a.* kinderlos, unbeerbt. *ſ.* Iſthmus, *m.*

Isthmus, ĭst'-mŭs, *s.* Landenge, Erdenge,

It, ĭt, *prn.* es; 'tis, es iſt; by —, dabei; for —, dafür; with —, damit; to look to —, ſich in Acht nehmen; — is over, es iſt vorbei; — is I, ich bin es; zuweilen nach intranſitiven Zeitwörtern, um der Rede einigen Nachdruck zu geben; to queen —, die Königin ſpielen.

Itabirite, ĭ-tăb'-bĭ-rĭt, *s.* (*T.* Min.) Itabirit, Eiſenfels, *m.*

Italian, ĭ-tăl'-ĭ-ăn, *a.* italieniſch; —, *s.* Italiener, *m.*; Italieniſche, *n.*; — bagpipe, *s.* Hummelchen, *n.*; — marble, *s.* Glasſtein, *m.*; — -root, *s.* Walmbach, holländ. Dach, *n.*; — warehouse, *s.* Delikateſſenhandlung, *f.*

Italianate, ĭ-tăl'-ĭ-ăn-āt, *v. a.* italieniſch machen, italieniſiren.

Italianism, ĭ-tăl'-ĭ-ăn-ĭzm, *v.* italicism.

Italianize, ĭ-tăl'-ĭ-ăn-īz, *v. n.* italieniſch ſprechen; italieniſche Redensarten annehmen, den Italiener ſpielen.

Italic, ĭ-tăl'-ĭk, *a.* italiſch; *T.* zur Curſivſchrift gehörig; — letters, (Italics, *s. pl.*), Curſivſchrift, *f.*

Italicism, ĭ-tăl'-ĭ-sĭzm, *s.* Italianismus, *m.* italien. Redensart, *f.*

Italicize, ĭ-tăl'-ĭ-sīz, *v. a.* mit Curſivſchrift ſchreiben, in Curſivſchrift drucken.

Itch, ĭtsh, *s.* Krätze, *f.*; Beißen, Jucken, *n.*; Kitzel, *m.*; (after, for) Begierde, *f.* Verlangen, Gelüſte, *n.*; —, *v. n.* jucken; heftig verlangen, große Luſt haben; my fingers — to be at him, ich habe große Luſt ihn durchzuprügeln; ‖—ing, *a.* juckend; brennend, heftig.

Itchy, ĭtsh'-ĭ, *a.* krätzig; *fig.* beſtändigen Reiz empfindend.

Item, ĭ'-tĕm, *adv.* ingleichen, desgleichen, gleichfalls, ferner; —, *s.* (hinzugekommene) Artikel, Poſten, Anſatz; Wink, Fingerzeig, *m.*; Am. Nachricht, *f.*; — -maker, *s.* Rechnungsmacher, *m.*; — -man, *s.* Zeitungsartikelſchreiber, *m.*; —, *v. n.* anmerken, aufzeichnen, aufnotiren. ſden können. (n. u.)

Iterable, ĭt'-ĕr-ăbl, *a.* wiederholt wer-

Iterant, ĭt'-ĕr-ănt, *a.* wiederholend.

Iterate, ĭt'-ĕr-āt, *v. a.* wiederholen, von Neuem thun oder vorbringen.

Iteration, ĭt-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Wiederholung, *f.* ſnochmalig, abermalig.

Iterative, ĭt'-ĕr-ă-tĭv, *a.* wiederholt,

Itinerancy, ĭ-tĭn'-ĕr-ăn-sĭ, *s.* Reiſen, *n.* Wanderung, Wanderſchaft, *f.*

Itinerant, ĭ-tĭn'-ĕr-ănt, *a.* reiſend; wandernd, herumziehend; — church, *s.* Wandelkirche, *f.*; — library, *s.* Reisebibliothek, *f.*; — priest, *s.* Wandergeiſtliche, *m.*; — tradesman, *s.* Hauſirer, *m.*

Itinerary, ĭ-tĭn'-ĕr-ăr-ĭ, *s.* Wegweiſer, *m.* Reiſebuch, Handbuch für Reiſende, *n.*; —, *a.* eine Reiſe betreffend, reiſend, Reiſe..., auf der Reiſe verrichtet.

Itinerate, ĭ-tĭn'-ĕr-āt, *v. n.* reiſen.

Its, ĭts, *prn.* ſein, ſeiner, deſſen.

It's, (it's), *abbr.* für it is, es iſt.

Itself, ĭt-sĕlf', *prn.* es ſelbſt, ſelbſt, ſich; of —, von ſelbſt; by —, für ſich, allein; beſonders, beiſeite; in —, an ſich ſelbſt.

Ittnerite, ĭt'-nĕr-ĭt, *s.* bläuliche oder aſchgraue Mineral, *n.*

Ittrium, *v.* yttrium.

Ivad(s), ĭ-văd(z), *adv. vulg.* in der That (wie i'faith).

I've, īv, *abbr.* für I have.

Ivied, ī'-vīd, *a.* mit Epheu bewachsen.

Ivory, ī'-vŭr-ī, *s.* Elfenbein, *n.*; *pl.* Zähne, *pl.*; a box of ivories, (*sl.*) Mund, *m.*; wash your ivories, trinkt! — , *a.* elfenbeinern; — -billed wood-pecker, *s.* Schwarzspecht, *m.*; — -black, *s.* Beinschwarz, Elfenbeinschwarz, gebrannte Elfenbein, *n.*; — -gall, *s.* Elfenbeinmebe, *f.*; — -paper, *s.* geleimte Pappe, *f.*; — -turner, *s.* Elfenbeindrechsler, *m.*

Ivy, ī'-vī, *s.* Epheu, *m.* Wintergrün, *n.* Epvich, *m.*; ground- —, *s.* Erdepheu, Gundermann, *m.*; tree- —, *s.* Baumepheu, *m.*; — -berry, *s.* Epheufame, *m.*; — -clad, *a.* mit Epheu geschmückt; — mantled, *a.* mit Epheu umgeben; — -owl, *s.* graue Eule, *f.*; — -resin, *s.* Epheuharz, *n.*; — -tod, *s.* Epheu-

Ivyed, ī'-vīd, *a.*, *v.* ivied. [strauch, *m.*

Izard, ĭz'-zărd, *s.* pyrenäische Gemse, *f.*

Izzard, *s.* Name für den Buchstaben Z, *m.*; from first „A" to final „—", von A bis Z.

J.

Jab, jăb, *v. a.* stoßen, stechen.

Jabber, jăb'-bŭr, *v. n.* (at) schnattern, plappern, schwatzen; —, *s.* Geschnatter, Geschwätz, Gewäsch, *n.*; ‖—er, *s.* Schnatterer, *m.*; ‖—ing, (n. u.) ‖—ment, *s.* Geschnatter, Geplapper, Geschwätz, Gewäsch, *n.*

Jable, jā'-bl, *v. a.* (n. u.) *v.* to javel.

Jacal, jă'-kăl, *s.* Am. mit Lehm verklebtes Haus aus Holzgerüst, *n.*

Jacamar, jăk'-ă-mār, *s.* Jakamar (Klettervogel), *m.*

Jacent, jā'-sĕnt, *a.* liegend.

Jack, jăk, *s.* Hans, Hansel; gemeine, freche Mensch; Naseweis; Knecht, Kerl; Matrose, Bootsknecht; Hanswurst, Narr; verschmitzte Kerl, schlaue Gast, *m.*; Männchen (der vierfüßigen Thiere), *n.*; Hahn (der Vögel); junge Hecht; Bock, Sägebock, Holzbock; Bratenwender; Stiefelknecht; Wirbel, Tragt, Pflock, *m.* Krampe; Winde, Handwinde, *f.* Flaschenzug, Hebel, *m.*; Panzerkleid, Panzerhemd, *n.*; lederne Schlauch, *m.*; lederne Flasche; Schenkkanne; Zielfugel (bei einem Kegelspiel), *f.*; Ziel, *n.*; *T.* Anschläger, *m.* Docke (an Klavieren), *f.*; Berührungsstift, *m.* womit das Spinett gespielt wird; halbe Pinte; Viertelspinte, *f.*; (*sl.*) Zahlpfennig, *m.*; Göch einer Flagge, *m.*; Irrlicht, *n.* (n. u.); *pl.* v. — -cross-trees; — -at-a-pinch, *s. fig.* Nothnagel, *m.* (Person); — at *or* of all trades, *s.* ein Mensch, der in allen Sätteln gerecht ist, *m.*; — in a box, *s.* Schachtelmännchen, *n.*; *T.* eine große Schraube, Spulenmaschine, *f.*; — in the basket, Bake, *f.* bin, ein Korb trägt; — and Gill, Hans und Grete; — with a lantern, *s.* Irrlicht, *n.* Irrwisch, *m.*; jumping —, *s.* Fettgans, *f.* Pinguin, *m.*; — at a pinch, *s.* Brotdieb, *m.*; — of all sides, *s.* Wetterhahn, *m.*; — of a stocking-frame, *s.* Roß eines Strumpfwirkerstuhles, *n.*; — of the breadroom, Proviantmeistersmaat auf Kriegsschiffen, *m.*; — by the hedge, *s.* Wegejeuf, *m.* Knoblauchkraut, *n.*; — of the clock, aber clockhouse, *s.* Glockenmännchen, *n.*; — will never make a gentleman, *prov.* Hans bleibt Hans; there is not so bad a — but there's as bead a jill, *prov.* es ist Eines des Andern werth; — -a-dandy, *s.* Laffe, Narr, Naseweis, *m.*; — a-lent, *s.* eine mit Lumpen bekleidete Figur, wonach in der Fastenzeit geworfen wurde; Zielscheibe, *f.*; Einfaltspinsel, *m.*; Puppchen, *n.*; — all-general, *s.* Faktotum, *n.*; — an-apes, *s.* Affe; Maulaffe; Hasenfuß, *m.*; — -ass, *s.* Esel, *m.*; — ass rabbit, *s.* Eselkaninchen, *n.*; — -at-a-pinch, — -block, *s.* Bramstengenwindreepsblock, *m.*; — -boot, *s.* Steifstiefel, Couriersstiefel, *m.*; -catch, *s.* Henker, Scharfrichter, *m.*; — -cross-trees, *s. pl.* eiserne Oberbramsahlungen, *pl.*; — -daw, *s.* Dohle, *f.*; — -flag, *s.* Flagge auf der Stenge des Spriettegels, *f.*; — -frame, *s. T.* Spulenmaschine, *f.*; — Ketch, *s.* Henker, Nachrichter, *m.*; — -knife, *s.* Einschlagemesser der Matrosen, *n.*; — -line, *s.* Schnur am Bratenwender, *f.*; — man, *s.* (schott.) der ein Panzerhemd trägt; — nastyface, *s.* Spitzname des Kochmaats, *m.*; — -oak, black — -oak, *s.* Lorbereiche, *f.*; — o' lantern, *s.* St. Elmsfeuer, *n.*; — -pins, *s. pl. v.* tack-pins; — -plane, *s. T.* Schruhbobel, *m.*; — -pudding, *s.* Hanswurst, *m.*; — -rafter, *s.* Schiftsparren, *m.*; — -sauce, *s.* Laffe, unverschämte Kerl, *m.*; — -saw, *s.* Treckfage, *f.*; — -screw, *s.* Hebe- ob. Zimmermannsschraube, *f.*; — -sinker, *s.* fallende Platine, *f.*; — smith, *s.* Bratenwendermacher, *m.*; — -sprat, *s.* Geck, Laffe, *m.*; — 's quarter-deck, *s. jest.* Deck der Bad, *n.*; — -staff, *s.* Flaggenstock, *m.*; — -stay, *s.* (*T.* Naut.) Jockstock, *m.*; — stones, *s. pl.* Knöchelchen (bei einem Kinderspiel), *pl.*; — -tar, (jăk-tăr'), Matrose, *m.*; — -towel, *s.* grobe Handtuch, *n.*; — -weight, *s. vulg.* dicke plumpe Kerl, *m.*; — -wire, *v. a.* (Hechte) stricken (d. i. mit einer Schlinge von Metalldraht fangen).

Jackal, jăk'-ăl, jă-kăl', *s.* Schakal, Goldwolf, *m.* [Jack.

Jackalent, jackanapes, &c., *v.* unter

Jacked, jăkt, *p. & a. T.* den Spath habend; — -up, *a.* ruinirt.

Jacket, jăk'-ĕt, *s.* Wamms, *n.* Jacke, *f.*; (n. u.) Panzerhemd, *n.*; Mantel des Cylinders, *m.*; Packung der Dampfröhren einer Dampfmaschine; Kartoffelschale (einer gekochten Kartoffel), *f.*; to beat one's —, Einen ausprügeln; ‖—ed, jăk'-kĕt-ĕd, *a.* ein Wamms, eine Jacke tragend; ‖—ing, *s.* Haue, Prügel, *pl.*

Jackey, jăk'-ĭ, *s.* (*sl.*) Branntwein, *m.*

Jacob, jā'-kŭb, *s. vulg.* sanftmüthige, schwache Mensch, *m.*; Dohle, *f.*; —'s-ladder, *s.* Jacobsleiter, *f.* griechische Baldrian, *m.*; —'s-staff, *s.* Pilgerstab; Dolchstock; *T.* Jacobsstab, Höhenmesser, Grabstock, *m.*

Jacobin, jăk'-ō-bĭn, *s.* Jacobiner, *m.*

Jacobin, Jacobinic, (—al), jăk'-ō-bĭn, jăk-ō-bĭn'-ĭk, *a.* jacobinisch, revolutionär.

Jacobine, jăk'-ō-bĭn, *s.* Jacobiner, *m.*; Jacobinernonne; Schleiertaube, Strauftaube, *f.*

Jacobinism, jăk'-ō-bĭn-ĭzm, *s.* Grundsätze der Jacobiner, *pl.* Jacobinismus, *m.*

Jacobinize, jăk'-ō-bĭn-īz, *v. a.* mit den Grundsätzen der Jacobiner anstecken.

Jacobite, jăk'-ō-bīt, *s.* Jacobit, *m.*; —, *a.* zu den Grundsätzen der Jacobiten gehörig, jacobitisch.

Jacobitism, jăk'-ō-bīt-ĭzm, *s.* Grundsätze der Jacobiten, *pl.* [münze], *m.*

Jacobus, jā-kō'-bŭs, *s.* Jacobus (Gold-

Jaconet, jăk-ō-nĕt', *s.* Jaconnet, *m.*

Jacquard, zhă-kăr', — -machine, *s.* Jacquardmaschine, *f.*; — -loom, *s.* Jacquardstuhl, *m.*

Jactancy, jăk'-tăn-sĭ, *s.* Prahlen, *n.* Prahlerei, *f.* (n. u.)

Jactitation, jăk-tĭ-tā'-shŭn, *s.* Herumwerfen, *n.* heftige Bewegung, Unruhe; Großsprecherei, *f.*; *T.* unrechtmäßige Heirathsanspruch, *m.* [sen.

Jaculate, jăk'-ū-lāt, *v. a.* schießen, wer-

Jaculation, jăk-ū-lā'-shŭn, *s.* Schießen, Werfen, Schleudern, *n.*

Jaculator, jăk'-ū-lā-tŭr, *s.* Schleuderer, Schießer (ein Fisch), *m.*

Jaculatory, jăk'-ū-lă-tŭr-ĭ, *a.* hinauswerfend, hinausschleudernd; hinausgestoßen, hinausgeworfen, geschossen; mit Heftigkeit gesprochen, ausgestoßen; — prayer, *s.* Stoßgebet, *n.*

Jade, jād, *s.* alte, abgerittene Pferd, *n.* Mähre, Kracke, *f.*; wilde Mädchen, wilde Mensch, *n.* tolle Dirne; Bettel, Metze, *f.*; Bitterstein, Nephrit, *m.*; —, *v. a.* abmatten, abschinden, abjagen, übertreiben; abhetzen; *fig.* ermüden; hudeln, herrisch behandeln; (n. u.) meistern; herabsetzen; erniedrigen, zu gemeinen, schmutzigen Diensten brauchen; —, *v. n.* ermatten, erliegen; ‖—d, *p. & a.* abgetrieben, abgemattet; faul (Zähne).

Jadery, jā'-dŭr-ĭ, *s.* schlechte Streich, *m.*

Jadish, jā'-dĭsh, *a.* Untugenden an sich habend, schlecht, bös, boshaft, niederträchtig; faul; unkeusch, liederlich.

Jag, (jagg), jăg, *v. a.* kerben, ausjacken; —, *s.* Kerbe, Zacke, kleine Ladung (von Hen oder Getreide), *f.*; Am. Packet, *n.* kleine Ladung, *f.*

Jagged, jăgg'-gĕd, jăg'-gĭ. *a.* ausgezackt, gekerbt, gezähnelt; ‖—ness, *s.* Gekerbte, Ausgezackte; Gezacktsein, *n.*

Jagger, jăg'-gŭr, *s.* (*sl.*) Gentleman, *m.*

Jaggherry, jăg'-gŭr-ĭ, *s.* (in Ostindien) Moskovadozucker, *m.*

Jagging, jăg'-gĭng, *s.* Ausjacken, Auskerben, *n.*; —-iron, *s.* Kerbrad, Teigrädchen, *n.*

Jaggy, jăg'-gĭ, *a.* gekerbt, zackig.

Jaguar, jăg-ū-ăr', *s.* Jaguar, *m.*

Jague, jā'-gŭ, *s.* Graben, *m.*

Jail, jāl, *s.* Kerker, *m.* Gefängniß, *n.*; — bird, *s. Ind.* Zuchthäusler, Sträfling, ein im Zuchthaus Gewesener, *m.*; —-delivery, *s. T.* gerichtliche Gefängnißausleerung, *f.*; —-fever, *s.* Kerkerfieber, *n.*; — keeper, *s.* Kerkermeister, *m.*; —, *v. a.* einkerkern.

Jailer, jā'-lŭr, *s.* Kerkermeister, Stockmeister, *m.*; —'s fees, *s.* Gebühr des Stockmeisters, *f.* Schließgeld, *n.*

Jakes, jāks, *s.* Düngergrube, *f.* Düngerhaufen; Abtritt, *m.*; —-cleanser, — -farmer, *s.* Abtritträumer, Schundkönig, *m.*

Jalap, jă'-lăp, jăl'-ăp, *s.* Jalappe, *f.*; ‖—ine, jă'-lă-pĭn, *s.* Jalappenbase, *f.* Jalappenstoff, *m.* [*pl.*

Jalousies, zhăl'-ŭ-sēz, *s. pl.* Jalousieen,

Jalouse, zhă-lōs', *v. n.* = to guess, to judge.

Jam, jăm, *s.* Art Kinderrock, *m.*; Conserve von gesottenem Obst; gebackene

Obſt, *n.*: *T.* Steinſchicht zwiſchen Zinnobern; Pfoſte, *f.* Pfeiler, *m.*; — -heap, *s.* Baumhaufen; Haufen Bäume, ſo gefällt, daß ihre Kronen zuſammenliegen, *m.*; — up, *a.* Am. vortrefflich.

Jam, *v. a.* ſtark zuſammenpreſſen, hineinklemmen, zwängen, hineinbrücken; feſtſtreten (den Boden); *T.* klemmen; *T.* feſtſetzen; to be — med, gepfannt ſtehen. Spannung haben (von Geſteinen); — med in a clinch, in Verlegenheit.

Jamaica, jă-mā'-ĭ-kă, *s.* (Inſel) Jamaica; Jamaica-Rum, *m.*; — -pepper, *s. v.* all-spice; — -wood, *s.* Braſilienholz, *n.*: — -rose-wood, *s.* Citronenholz, *n.*

Jamb, jăm, *s.* Pfoſte, *f.* Pfeiler, *m.*; — -posts, *s. pl.* hölzerne Pfoſten, *pl.*; — -stones, *s. pl.* ſteinerne Gewände, *pl.*; — -linings, *s. pl.* Thürfutter, *n.*; — *v. a.* (*T.* Naut.) dichtholen, zuſchnüren.

Jambeux, jăm'-bȯ, *s. pl.* (n. u.) Beinſchienen, *pl.*

James, jāmz, *s.* Jacob; (*sl.*) Sovereign (20 Schilling), *m.*; St. —'s, *s.* Palaſt der engliſchen Könige in London, *m.*; — town weed, jĭm'-ſŏn wēd, *s.* Am. Stechapfel, *m.*

Jamock, jăm'-ŏk, *s.*, *v.* jannock.

Jan, *abbr.* für January, Januar.

Jane, jān, *s.* Art Barchent, *m.*; eine genueſiſche Münze; — -back-velvet, *s.* gekörperte Sammet, *m.*

Jangle, jăng'-gl, *v. a.* unharmoniſch klingen laſſen; —, *v. n.* klingen, mißtönen, raſſeln, klappern; kreiſchen, zanken; ſchwatzen; —, jangling, jăng'-glĭng, *s.* Geklapper, Geraſſel; Geſchwätz, *n.*; Zank, *m.* Zänkerei, *f.*

Jangler, jăng'-glėr, *s.* Zänker, Schwätzer, Schreier, *m.* [ner, *m.*

Janitor, jăn'-ĭ-tėr, *s.* Thürhüter, Pförtner

Janizarian, jăn-ĭ-zā'-rĭ-ăn, *a.* von Janitſcharen beherrſcht; zu den Janitſcharen gehörig, Janitſcharen...

Janizary, (janissary), jăn'-ĭ-zăr-ĭ, *s.* Janitſchar, *m.* [—, *a.* (*sl.*) geſellig.

Jannock, jăn'-nŏk, *s.* Haferbrot, *n.*;

Jansenism, jăn'-sėn-ĭzm, *s.* Janſeniſmus, *m.*

Jansenist, jăn'-sėn-ĭst, *s.* Janſeniſt, *m.*

Jant, jănt, *v. n.* herumlaufen, herumwandern, herumſtreichen, herumziehen; — ing days, *s. pl.* Wandertage, *pl.*; —, *s.* Gang, *m.* Fahrt, *f.* Ausflug; Umlauf, *m.*; Umherſtreichen, *n.*; Radfelge, *f.*; to take a — (to), einen Gang thun, hingehen.

Jantiness, jăn'-tĭ-nĕs, *s.* Munterkeit, Luſtigkeit, Leichtfertigkeit; Artigkeit; Vornehmheit, *f.*

Jantle, jăn'-tl, *s.* Poſſenreißer, *m.*

Janty, jăn'-tĭ, *a.* geputzt, geſchmückt, geziert; flüchtig; luſtig, leichtfertig.

January, jăn'-ŭ-ăr-ĭ, *s.* Januar, Wintermonat, *m.*

Japan, jă-păn', *s.* Japan; japaniſche lackirte Arbeit, *f.*; —, *a.* japaniſch; — china, *s.* gemalte Porzellan, *n.*; — mulberry-tree, *s.* indiſche Maulbeerbaum, *m.*; — -earth, *s.* japaniſche Erde, *f.* Katechu, *m.*; —, *v. a.* mit japaniſcher Arbeit verzieren; nach Art der Japaneſen lackiren; wichſen; (*sl.*) einſegnen.

Japanese, jăp-ăn-ēz', *s.* Japaner, Japaneſer, *m.*; Japanerin, *f.*; Japaniſche, *n.* Sprache der Japaneſer, *f.*; —, *a.* japaniſch.

Japanner, jă-păn'-nŭr, *s.* Lackirer; Schuhputzer, Stiefelwichſer, *m.* [*f.*

Japanning, jă-păn'-nĭng, *s.* Lackirkunſt.

Jape, jāp, *v. n.* Märchen, Schwänke erzählen, ſcherzen, ſpaßen; —, *v. a.* zum Beſten haben, äffen; mit Späßen unterhalten; —, *s.* Poſſe, Schnake, *f.* Schwank, *m.* (n. u.); ‖—r, jā'-pėr, *s.* Poſſenreißer, *m.*

Japonicadom, jă-pŏn'-nĭ-kă-dŏm, *s.* Am. die höhern Klaſſen der Geſellſchaft, *pl.*

Jar, jăr, *v. n.* ſchwirren, knarren, klappern, ſchnarren, raſſeln; picken (wie eine Uhr); (on) mißtönen; zanken, ſtreiten; (with) im Streite liegen; widerſtreiten; —, *v. a.* mißtönend machen; ſchwirren machen; ſchütteln, rütteln.

Jar, *s.* irdene oder gläſerne Krug, *m.*; *T.* Flaſche (Leydener), *f.*; *T.* Glaſchinder; Krug (Maß), *m.*; Geſchwirr, Schwirren, Knarren; Picken, *n.* Tictac (des Uhrpendels); Mißton; Streit, *m.* Uneinigkeit, Mißhelligkeit, *f.*; the door is a- —, die Thür iſt nur angelehnt; — of flowers, *s.* Blumenvaſe, *f.*

Jarble, jăr'-bl, *v. a.* (n. u.), *v.* to javel.

Jardes, jăr'-dēz, *s. pl. T.* Rappe, Raspe, (Pferdekrankheit), *f.* [ſgellen.

Jargle, jăr'gl, *v. n.* rauh, widrig tönen,

Jargon, jăr'-gŭn, *s.* unverſtändliche Geſchwätz, Rothwälſch, Kauderwälſch, *n.*; Afterdiamant, *m.*

Jargonelle, jăr-gŏ-nĕl', *s.* eine Art Herbſtbirne, *f.* [Redende, *m.*

Jargonist, jăr'-gŏn-ĭst, *s.* kauderwälſch

Jark, jărk, *s.* Geleitsbrief, *m.*; Siegel, *n.*; — -man, *s.* (cant.) Ausſteller falſcher Papiere für Bettler, *m.*

Jarring, jăr'-rĭng, *s.* Schwirren; Picken; Widerſtreiten; Streiten, *n.*; durch die Maſchine verurſachte Erſchütterung in Dampfern, *f.*; —, *a.* ſchwirrend, mißtönig; falſch; geräuſchvoll.

Jarsey, *v.* Jersey.

Jarvey, jăr'-vĭ, jarvis, jarvy, jăr'-vĭs, jăr'-vĭ, *s.* Miethkutſcher, Schwager (Poſtillon), *m.* [ling, *m.*

Jashawk, jăs'-hăk, *s.* junge Falke, Neſt-

Jasmine, jasmin, jăz'-mĭn, *s.* Jasmin, *m.*; Persian —, *s.* ſpaniſche Holunder, *m.*; red —, *s.* Jasminbaum, *m.*; — -gloves, *s. pl.* Jasminhandſchuhe, *pl.*

Jasp, jasper, jăsp, jăs'-pŭr, *s.* Jaspis, (auch jasper-stone), *m.*; — -ware, *s.* Jaspis-Steingut, *n.*; schistose —, *s.* Phthanit, *m.*

Jaunce, jăns, *v. n.*, *v.* jant.

Jaundice, jăn'-dĭs, *s.* Gelbſucht, *f.*; ‖—d, jăn'-dĭſt, *a.* gelbſüchtig; *fig.* zuvor eingenommen.

Jaunt, jănt, &c., *v.* jant, &c.

Jaunting-car, jănt'-ĭng-kăr, *s.* ſchmales Fuhrwerk für 2 Perſonen, die ſeitwärts ſitzen.

Jaup, jăp, *v. a.* ſchütteln, aufſchütteln; ſtoßen. [wilde Schweine, *n.*

Javaris, jăv'-ă-rĭs, *s.* amerikaniſche

Javel, jăv'-ĭl, *s.* Lump, Landſtreicher, Landläufer, *m.*; —, *v. a.* beſpritzen, beſudeln, beklunkern.

Javelin, jăv'-lĭn, *s.* Wurfſpieß, *m.*

Jaw, jā, *s.* Kinnbacken, *m.* Kinnlade, *f.* Kiefer, *m.*; Lippe (am Hahn); (*T.* Naut.) Micke (der Gaffel); Seele (leere Raum in einem Blockgehäuſe zur Aufnahme der Scheibe), *f.*; (öfter im *pl.*) Mund, Schlund; *fig.* Rachen, Schlund, *m.*; *fig. vulg.* Schelten, *n.* Schmähungen, Schimpfreden, *pl.*; — of a gaff, *T.* Micke einer Gaffel, *f.*; — -bone, *s.* Kinnbacken; (*sl.*) Kredit, *m.*; — -breaker, *s.* ſchwer auszuſprechende Wort, *n.*; — fall, *s.* Verfiefung des Kinnbackens, *f.* Herabhängen der Unterkiefer, *n.*; *fig. vulg.* Muthloſigkeit, Niedergeſchlagenheit, *f.*; — fallen, *a.* niedergeſchlagen; — -rope, *s.* Nack einer Gaffel, *n.*; — -tooth, *s.* Backenzahn, *m.*; — -twister, *s.* vielſilbige Wort, *n.*; — work, *s.* Kauen, Eſſen, *n.*; —, *v. a.* ſchmähen, ſchimpfen, heruntermachen; to — about something, viel Aufhebens über etwas machen; —, *v. n. vulg.* Schimpfreden ausſtoßen; ‖—ed, jād, *a.* die Beſchaffenheit der Kinnbacken zeigend, mit Kinnbacken.

Jawn, jān, *v. n.* (n. u.), *v.* to yawn.

Jawy, jā'-ĭ, *a.* die Kinnbacken betreffend.

Jay, jā, *s.* Häher, *m.* Elſter, Atzel, Dohle; leichtfertige Frauensperſon, *f.* lockere Weibsbild, *n.*; — -hawkers, *s. pl.* (in N. Am.) Guerillakriegführer

Jayl, jāl, *s.*, *v.* jail. (\polit. Partei), *pl.*

Jazel, jăz'-zl, *s.* blaufarbige Edelſtein, *m.*

Jazey, jā'-zĭ, *s.* (*sl.*) Perücke, *f.*

J. C., *abbr.* für Jesus Christ. ſder Rechte.

J. D., *abbr.* für Juris Doctor, Doctor

Jealous, jĕl'-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) (of) eiferſüchtig; eifrig, nacheifernd; (of) beſorgt, viel haltend (auf); argwöhniſch, mißtrauiſch; (of) höchſt verliebt; ängſtlich; to be — of, fürchten, ſich fürchten vor; he is — of his honour, er hält auf ſeine Ehre; to be — for, over, eifern um, über; ‖—ness, *s.* jealousy.

Jealousy, jĕl'-ŭs-ĭ, *s.* (at) Eiferſucht, *f.*; (for) Eifer; Argwohn, *m.* Mißtrauen, *n.* Beſorgniß, *f.*

Jean-boot, jēn'-bŏt, *s.* Zeugſtiefel, *m.*

Jear, *v.* jeer.

Jeat, jēt, *s.* Gagat, *m.*

Jedwood-axe, jĕd'-wŭd-ăks, *s.* Art Partiſane od. Hellebarde, *f.*

Jeer, jēr, *v. n.* (at) ſchrauben, verhöhnen; höhnen, ſpotten; —, *v. a.* necken, aufziehen; —, *s.* Spott, *m.* Spötterei, Stichelei, *f.*; — -bits, *s. pl. T.* Gienen zum Hiſſen der Unterraaen; — -blocks, *s. pl.* Blöcke zu dieſen Gienen (ſ. d. v. W.), *pl.*; ‖—s, *s. pl.* (*T.* Naut.) Knechte, *pl.*; in a —, auf höhniſche Weiſe; to pass a — upon one, Einen aufziehen, verſpotten, verhöhnen; — -capstern, *s.* kleine Gangſpill, *n.* [*m.*

Jeerer, jēr'-rŭr, *s.* Spötter, Spottvogel,

Jeering, jēr'-rĭng, *s.* Spotten, *n.* Höhnerei. Spötterei, *f.*; ‖—ly, *adv.* ſpöttiſch, ſpottweiſe, höhniſch.

Jeffersonite, jĕf'-fėr-ſŏn-ĭt, *s.* Jefferſonit, *m.* Abart von Pyroxen, (*n.*)

Jeg, jĕg, *s.* (*T.* Artill.) Schablone, *f.*

Jegget, jĕg'-gĕt, *s.* Art Bratwurſt, *f.*; Lungenmus, *n.*

Jehovah, jĭ-hō'-vă, *s.* Jehovah, *m.* [*m.*

Jehu, jē'-hū, *s.* (bibliſch) Kutſcher; Fiaker,

Jejune, jĭ-jūn', *a.* nüchtern, hungrig; *fig.* leer; trocken, matt, froſtig, fade; (in) ohne; uneinträglich; ‖—ness, jejunity, jĭ-jū'-nĭ-tĭ, *s.* Nüchternheit; Leere; Trockenheit, Mattigkeit, *f.*; (of) Mangel, *m.* [ſnen.

Jellied, jĕl'-lĭd, *a.* gallertartig, geron-

Jelly, jĕl'-lĭ, *s.* Gallerte, *f.*; dicke Saft, dicke Obſtſaft, *m.*; — of currants, *s.* Johannisbeerſaft, *m.*: — -bag, *s.* Filtrirtuch für den dicken Obſtſaft, *m.*: — -broth, *s.* Kraftbrühe, *f.*

Jemminess, jĕm'-ĭ-nĕs, *s.* Nettigkeit (in der Kleidung), *f.*

Jemmy, jĕm'-ĭ, *a.* *vulg.* nett, ſauber, ſchmuck; —, *s.* Schafskopf; (*T.* Naut.) leichte Kuhfuß, *m.*; — -hat, *s. cant*, Jacobit; Verräther, *m.*; — Jessamy, *s.* Stutzer, *m.*; — -john, *s.* Krug, *m.*

Jennet, jĕn'-nĕt, *s.*, *v.* genet. [*m.*

Jenneting, jĕn'-ĭ-tĭng, *s.* Art Frühapfel,

Jenny, jĕn'-ĭ, *s.* Fein-Spinnmaschine, *f.*; Haspel, *m.*: Brecheisen, *n.*; — -balk, *s.* Dachbalken, *m.*; — -howlet, — -hulet, *s.* Eule, *f.*; — -wren, *s.* Zaunkönig, *m.*

Jeofail, (jeofayle), jĕf'-ăl, *s. T.* Verfehen in einer Vertheidigungsrede; Bekenntniß des Verfehens, *n.*

Jeopard, jeopardize, jĕp'-ĕrd(ĭz), *v. a.* in Gefahr setzen, auf's Spiel setzen, wagen; ‖—er, *s.* Wagende, *m.* der, welcher Etwas auf das Spiel setzt; ‖—ous, jĕp'-ẽr-ŭs, *a.* (—ously, *adv.*) waglich, gefährlich; in Gefahr, mit Gefahr; ‖—y, *s.* Wagstück, *n.* Gefahr, *f.* [*n.*

Jerboa, jẽr'-bō-ă, *s.* Art Murmelthier,

Jereed, jerid, jĕ-rēd', *s.* (orientalisch) leichte Wurfspieß, *m.*

Jeremy diddler, jĕr'-ẽ-mĭ dĭd'-lẽr, *s.* schwindelhafte Geldborger, *m.*

Jerfalcon, jẽrk'-kn, *s.*, *v.* gerfalcon.

Jerk, jẽrk, *v. a.* schlagen, stoßen, schubsen, schieben: rucken: hauen, peitschen; mit an die Seite gelegtem Arm fortschleudern, schmeißen; unterbrechen; erschüttern: —, *v. n.* sich schnell Einem nähern, sich an Einen machen; to — out, herausreißen; herausschütteln; hinten ausschlagen; — ing exercise, *s.* Am. Verzuckungen bei den Feldgottesdiensten im Westen, *pl.*; ‖— *s.* Stoß, Schlupp, Schlag, Hieb, Ruck, Schmitz; Ruck; Sprung; Wurf (mit an die Seite gelegtem Arme), *m. fig.* Spitze, *f.* Stachel, *m.* Beißende, *n.*; *pl. v.* —ing exercise; with a —, plötzlich, mit einem Ruck; by —s, ruckweise; to give a —, aufspringen; to give one a —, Einen schubsen; —ed meat, *s.* luftrockne Fleisch, *n.*; —ed beef, *s.* Rindfleisch, in dünne Scheibchen geschnitten und getrocknet, *n.*; ‖—er, *s.* der, welcher Stöße, Schmisse gibt, Schubser; Zollbeamte, Zollaufseher, Zollinspector, *m.*

Jerkin, jẽr'-kĭn, *s.* Wamms, *n.* Koller, *m.* Jacke, *f.*; *T.* Art Falke, *m.*

Jerreed, jĕr-rēd', *s. v.* jereed.

Jerry, jĕr'-rĭ, *s.* Nachttopf, *m.*; Uhr, *f.*; —-go-nimble, *s.* Durchfall, *m.* Diarrhöe, *f.*; — lynch, *s.* marinirte Schweinskopf, *m.*; — shop, *s.* Bierhaus *n.*; — sneak, *s.* (cant.) Pantoffelheld, *m.*; —, *v. n.* grausam spotten.

Jersey, jẽr'-zĭ, *s.* (Insel) Jersey; Jerseygarn, *n.*; gekämmte Wolle, *f.*; — -comb, *s.* Wollkamm, *m.*

Jerusalem, jĕ-rōō'-ză-lĕm, *s.*, — artichoke, *s.* Art Sonnenblume, *f.*; — oak, *s.* Traubentrakt, *n.*; — pony, *s.* = donkey; —'s-cowslip, *s.* orientalische Lungenkraut, *n.*

Jess, jĕs, *s.* Wurfriemen am Fuße des Falken, *m.* Fußband, *n.*

Jessamine, jĕs'-să-mĭn, *s.*, *v.* jasmine.

Jessamy, jĕs'-să-mĭ, *s.* schmucke Bürschchen, süße Herrchen, *n.* (Kirchen), *m.*

Jesse, jĕs, *s.* Arm- oder Kronleuchter (in

Jessed, jĕs'-sĕd, *a. T.* mit Wurfriemen.

Jessie, jĕs'-sĭ, *s.* to give a person —, tüchtig durchprügeln; *fig.* losziehen (auf Einen).

Jest, *adv.* für Jesuit.

Jest, jĕst, *v. n.* scherzen, spaßen; (at) spotten; eine Rolle in einem Schwanke spielen; —, *s.* Scherz, Spaß; Gegenstand des Scherzes, *m.*; (n. u.) Rummerei, *f.* Zwischenspiel, Possenspiel, *n.*; That, Handlung, *f.*; in —, (for —), aus Scherz, im Spaße; to make a —, einen Scherz machen; to take a —, Spaß verstehen; to break a —, scherzen, einen Scherz machen; to put a — upon one, Einen schrauben, aufziehen; nipping — Stichelei, *f.*; that is a —, Sie scherzen; —-book, *s.* Bademecum, *n.*; ‖—er, *s.* Spaßmacher, Spaßvogel, Possenreißer; Stichler; Hofnarr, *m.*; ‖—ing, *s.* Scherzen, *n.* Scherz, Spaß, *m.*; —, *a.* scherzend, spaßhaft; —-stock, *s.* Gegenstand des Scherzes, *m.*; ‖—ingly, *adv.* im Scherz, scherzweise, aus Scherz.

Jesuit, jĕz'-yŭ-ĭt, *s.* Jesuit, *m.*, auch *fig.*; —'s-bark, *s.* Fieberrinde, China, *f.*; —'s-powder, *s.* Chinapulver, *n.*; ‖—ed, *a.* Jesuit geworden; jesuitisch; ‖—ess, *s. fig.* Jesuitin, *f.*

Jesuitic, (—al), jĕz-yŭ-ĭt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) jesuitisch; *fig.* listig, schlau, trügerisch.

Jesuitism, jĕz'-yŭ-ĭt-ĭzm, *s.* Jesuitismus, *m.*; *fig.* Heuchelei, Schlauheit, *f.*

Jet, jĕt, *s.* Gagat, schwarze Bernstein, *m.*; Pechkohle, *f.*; Vorhof, *m.*; *fig.* Absicht, *f.*; — of water, —-d'eau, *s.* springende Wasserstrahl; Springbrunnen; *T.* Fluß (des Metalls); *T.* Guß, Gingguß, *m.*; Gingußröhre; hervorstehende Ecke, *f.*; (n. u.) Hof; (n. u.) Zweck, *m.* Absicht, *f.*; — black, *a.* pechschwarz.

Jet, *v. n.* vorspringen, hervorstehen, hervorragen; hochmüthig schreiten, sich blähen, sich brüsten, stolziren; (n. u.) stoßen, erschüttert werden (von Kutschen, *&c.*); to — upon, Eintrag thun, beeinträchtigen, zu nahe treten, Eingriffe thun.

Jetsam, jetsen, jetson, jetsom, jĕt'-săm, jĕt'-sŭn, *s. T.* Nothauswurf, Nothwurf, Seewurf, *m.*; Ueberbordwerfen; Strandgut, Wrackgut, *n.*

Jetteau, jĕt'-tō, *s. v.* jet d'eau.

Jettee, jĕt'-tĭ, *s. v.* jetty & jutty.

Jetter, jĕt'-tẽr, *s.* der stolz einhergeht.

Jettison, jĕt'-tĭ-sŭn, *s.* Werfen der Ladung, *f.*; *cf.* jetsam.

Jettle, jĕt'-l, *v.* jutty.

Jetty, jĕt'-tĭ, *a.* von Gagat; schwarz wie Gagat; —, *s.* aufgeworfene Erde, Buhne, *f.* Hafendamm, überhängende Gebäudetheil, Erker, *m.*; — -head, *s.* vorspringende Theil eines Werftes, welcher die Seite einer Docke bildet, *m.*; —, *v. n.* hervorstehen, hervorragen.

Jew, jū, *s.* Jude, Israelit, *m.*; — -broker, *s.* Trödeljude, *m.*; — fencer, *s.* jüdische Straßenverkäufer, *m.*; — billiken(s)! Am. Ausruf des Erstaunens; —'s-ear, *s.* Judasohr, Mäuseöhrlein, *n.*; —'s eye, *s.* etwas Werthvolles; —'s-harp, *s.* Maultrommel, *f.* Brummeisen, *n.*; Schädel der Unterkette im Ankerring, *m.*; —'s-mallow, *s.* Judenpappel, *f.*; —'s-pitch, *s.* Judenpech, *n.* Asphalt, *m.*; —'s-stone, *s.* Judenstein, *m.*; —'s trump, *s.* Maultrommel, *f.*; —, *v. a.* Am. betrügen, prellen.

Jewel, jū'-ĕl, *s.* Juwele, *f.* Juwel, *n.* Edelstein, *m.*: Kleinod, Geschmeide, *n.*; my —, mein Liebling, mein Geliebter, meine Geliebte; —-blocks, *s. pl. T.* Leegesellaffblöcke, *pl.*; —-house, —-office, *s.* Schatzkammer, wo die königlichen Kleinodien aufbewahrt werden, *f.*; — like, *a.* glänzend wie ein Juwel; ‖—, *v. a.* mit Juwelen schmücken; ‖—(l)er, *s.* Juwelier, Juwelenhändler, *m.*; —er's-red, *s.* Polirroth, *n.*; ‖—ry, *s.* Juwelen, *pl.*

Jewess, jū'-ĕs, *s.* Jüdin, *f.*

Jewish, jū'-ĭsh, *a.* jüdisch; ‖—ly, *adv.* jüdisch, nach Judenart; ‖—ness, *s.* Judenthum, Jüdische, *n.*

Jewry, jū'-rĭ, *s.* jüdische Land, Judenland, Judäa, *n.*; der von den Juden bewohnte Bezirk, *m.*; Judenschaft, *f.* Judenviertel, *n.*

Jezebel, jĕz'-ĕ-bĕl, *s.* unverschämte, freche Frauensperson, *f.*

J. H. S., *abbr.* für Jesus, hominum salvator, (lat.) Jesus, der Heiland der Menschen.

Jib, jĭb, *s. T.* Klüver, Krahnarm; Student im ersten Jahre (in Dublin), *m.*; *vulg.* gemeine Dirne, Hure, *f.*; scheuende Pferd; (Shaksp.) abgetriebene Pferd; Gesicht, *n.*: to make a sudden — at, eine schnelle Wendung machen; — -boom, *s.* Klüverbaum, *m.*; — -foresail, *s.* Stagfock, *m.*; — -frame, *s.* Gestelle, *n.* Gestellwand, *f.*; — -guys, *s. pl.* Klüvergeien, *pl.*; — -iron, *s.* Bügel des Klüvers, *m.*; — -stay, *s.* Bugspriettau; Gestelle, *n.* Gestellwand, *f.*; — -traveller, *s.* Wanderbügel des Klüverbaumes, *m.*; —, *v. a. T.* auf die andere Seite des Mastes bringen; spotten, verhöhnen; ‖—ber, *s.* untaugliche Pferd, *n.*

Jibb, jĭb, *s.* Zunge, *f.* Schmoniren.

Jibe, jīb, *v.* to gibe; *v. n.* Am. passen.

Jickajog, jĭk'-ă-jŏg, *s.* Stoß, Ruck, *m.* dergl. jig-jog.

Jiffy, jĭf'-ĭ, *s.* Augenblick, *m.*; *vulg.* in a —, sogleich, in einem Augenblick.

Jig, jĭg, *s.* Gigue (Art leichter Tanz); Ballade; Am. Rollangel, *f.*; the — is up, das Spiel ist aus; es ist mit mir vorbei; — maker, *s.* lustige Tänzer; Balladenschreiber; *m.*; the — is up, *col.* das Spiel ist aus; es ist vorbei mit mir; ‖—, *v. n.* leicht tanzen, herum hüpfen, eine Gigue tanzen; ‖—ger, *s.* Hüpfer, *m.*; *T.* kleine Talje zur Aushilfe auf Deck, *f.*; kleine Segel auf dem Heck eines Fahrzeugs; kleine Fischerfahrzeug, *n.*; Weid, Töpferscheibe; Thür, *f.*; Theatervorhang, *m.*; unerlaubte Branntweinbrennerei, *f.*; —dubber, *s.* Gefangenwärter, Schließer, *m.*; (dub the — ger, schließ die Thüre); —knife, *s.* Ziehmesser, *n.*; ‖—gish, *a.* zur Gigue passend.

Jigamaree, jĭg-ă-mă-rē', *s.* Am. Tand, *m.* Dings, *n.*

Jiggle, jĭg'-gl, *v. n.* trippeln, sich geziert bewegen; jiggling board, *s.* Springbrett, *n.* [Spielzeug, *n.*

Jiggumbob, jĭg'-gŭm-bŏb, *s.* (cant.)

Jig-jog, jĭg'-jŏg, *s.* Ruck, Stoß, *m.* stoßende Bewegung, *f.*

Jigot, jĭg'-ŭt, *s.* Lende, Keule, *f.*; a — of mutton, *s.* Schöpsenkeule, *f.* Schöpsenstoß, *m.*

Jill, jĭl, *s. v.* gill; junge Weibsperson, *f.*; Brechsbeel, *m.*; jillet, —-flirt, *s.* Schlumpe, Bettel, liederliche Dirne, *f.*

Jilt, jĭlt, *s.* Gefallsüchtige, Kokette, *f.*; Mensch, Weibsbild, *n.*; —, *v. a.* buhlerisch hinhalten, foppen, täuschen, betrügen; —, *v. n.* gefallsüchtig sein, kokettiren, spielen.

Jim, Jimmy, jĭm'-ĭ, *v.* Jemmy; —-Crow, ein Neger in einer beliebten Liederposse; Negertanz, *m.*; —-crow-hat, *s.* Art Kreolerhut, *m.* [Doppelring, *m.*

Jimmel, jimble, jĭm'-bl, *s. (T.* Naut.)

Jimmers, jĭm'-mẽrz, *s. pl.* Getriebe, Gewinde, *n.*

Jimp, jĭmp, *a.* nett, schmuck, schön; schlank; —ly, *adv.* kaum.

Jimson, jĭm'-sŏn, *s.* Stechapfel, *m.*

Jingle, jĭng'-gl, *v. n.* klingeln, klappern, rasseln; —, *v. a.* klingeln, klimbern machen oder lassen; —, *s.* Geklingel, Geklapper, Gerassel; *fig.* Reimgeklingel, *n.*: Klapper, Schelle, *f.*

Jingler, jĭng'-glẽr, *s.* Rosstamm, Roßtäuscher, Pferdemäkler, *m.*

Jingo, jinkers, jĭng'-gō, jĭnk'-ẽrz, *s. vulg.* by —, by the living —, *vulg.* fürwahr! wahrhaftig! meiner Sechs!

Jinker, jĭn'-kər, *s.* (schott.) muntere Mädchen, *n.*; Spaßvogel, *m.*

Jinks, jinks, *s.* Scherz, *m.* Kurzweil, *f.*

Jirg, jĭrg, *v. n.* knirren, knirschen.

Jirk = jerk, *s.*

Jippo, jĭp'-pō, *s.* Jupe, *f.* Jäckchen, Korsett, *n.*; —, *v. n.* hüpfen.

Jo, jō, *s.* (schott.) Mann, Liebhaber, *m.*

Joak, jōk, *s.* & *v.* (n. u.) *v.* joke.

Job, jŏb, *s.* —'s comfort, s. leidige Trost, *m.*; —'s comforter, s. der neue Unglücksnachrichten bringt; —'s dock, s. Schwitzkasten, *m.*; —'s tears, *s. pl.* Hiobsthräne, *f.* Thränengras, *n.*; —'s news, *s. pl.* Hiobspost, *f.*

Job, jŏb, *s.* unbedeutende, niedrige Arbeit, Verrichtung, *f.* Geschäft, Stück Arbeit, *n.*; Lohnarbeit, *f.*; Amtchen, *n.* Bedienung, *f.*; Glücksstreich; Schlag, Hieb, Stoß, Stich, *m.*; Primchen (Tabak zum Kauen), *n.*; an unprofitable —, *fig.* eine Frohnarbeit, *f.*; by (the) —, im Accord; to have a — with a woman, *vulg.* einmal einem Weibe beiwohnen; to do the — for one, Einen umbringen; the — is over, das Geschäft ist beendigt; —-captain, s. Exspektativität, *m.*; —-goods, *s. pl.* Ramsch, *m.* Geschädigte Waare, *f.*; —-master, *s.* = riding-master; Lohnkutscher, *m.*; —-printer, s. Kleindrucker, *m.*; —-watch, s. v. hack-watch.

Job, jŏb, *v. a.* stechen; bohren, hineinstoßen, hineintreiben; hacken, picken; to — at one with a knife, *col.* nach jemand mit einem Messer stechen; —, *v. n.* mit Staatspapieren handeln; Geschäfte für Andere übernehmen; den Mäkler machen; schachern; miethen; zu thun haben; to practice jobbing in bills of exchange, T. Wechselreiterei treiben.

Jobation, jō-bā'-shŭn, *s. cant.* Verweis, *m.* Austhunzen, *n.* [Schloßnagel, *m.*

Jobbent-nail, jŏb'-bĕnt-nāl, *s. T.* große

Jobber, jŏb'-bər, *s.* der geringe, niedrige Arbeiten verrichtet, Lohnarbeiter, Tagelöhner, Handlanger; der, welcher sich mit niedrigen Geschäften abgibt, Unternehmer im Kleinen; Mesthelfer, Markthelfer; Unterkäufer; Mäkler; Zwischenhändler, *m.* Mittelsperson (zwischen Groß- und Kleinhändler), *f.*; Actienhändler, *m.*; —in bills of exchange, *s. T.* Wechselreiter, *m.*; — nowl, — nol, — nole, *vulg. s.* Tölpel, Dummkopf, *m.*; ‖—, *v. n. v.* (to) jabber.

Jobbery, —ĭ, *s.* faule Geschäftspraktiken, *pl.*

Jobbing, jŏb'-bĭng, *s.* Mäkeln, *n.* Actienhandel, *m.*; —-business, s. Mäklergeschäft, *n.*; —-gardener, s. Gartenunternehmer, *m.*

Jobe, jōb, *v. a.* ausschelten, aushunzen.

Jock, jŏk, *s.* = jockey, Pferdejunge, *m.*; there's never a Jill but got a —, es ist noch für jede Birne ein Stiel gewachsen.

Jockey, jŏk'-ĭ, *s.* Jockei, Rennknecht, Reitknecht, Reitbursche; Liebhaber von Pferderennen; Pferdehändler, Roßkamm; *fig.* Preller, Betrüger, *m.*; —-club, s. Jockeiklub, *m.*; —-hat, s. Zamenhut, *m.*; —-ship, s. Kunst, Pferde zu reiten; Pferdeliebhaberei; Roßkammprellerei, *f.*; —-tricks, *s. pl.* feine Kniffe, Ränke, Pfiffe, *pl.*; ‖—, *v. a.* zu Pferde (Einen) anrennen, mit (ihm) turnieren; (ont) prellen, betrügen; (out) durch Pfiffe und Kniffe den Rang ablaufen.

Jocose, jō-kōs', *a.* (—ly, *adv.*) scherzhaft, lustig, spaßhaft; munter, kurzweilig, fröhlich; ‖—ness, *s.* Scherzhaftigkeit, Fröhlichkeit, Lustigkeit, Spaßhaftigkeit, *f.*

Joco-serious, jō-kō-sē'-rĭ-ŭs, *a.* halb scherzhaft und halb ernsthaft.

Jocosity, jō-kŏs'-ĭ-tĭ, *s. v.* jocoseness.

Jocteleg, jŏk'-tĭ-lĕg, *s.* (schott.) Einschlagmesser, *n.*

Jocular, jŏk'-ū-lər, *a.* (—ly, *adv.*) scherzhaft, spaßhaft, lustig.

Jocularity, jŏk-ū-lăr'-ĭ-tĭ, *s. v.* jocoseness.

Joculary, jŏk'-ū-lăr-ĭ, *a. v.* jocular.

Joculator, jŏk'-ū-lā-tər, *s.* Lustigmacher, Spaßvogel, Possenreißer, Hanswurst; Spielmann, Sänger, Bänkelsänger, *m.* [haft, drollig.

Jocularory, jŏk'-ū-lā-tər-ĭ, *a.* spaß-

Jocund, jŏk'-ŭnd, *a.* (—ly, *adv.*) scherzhaft, munter, lustig, fröhlich; ‖—ness, *s.* Scherzhaftigkeit, Lustigkeit, Munterkeit, Fröhlichkeit, *f.* [ness.

Jocundity, jō-kŭn'-dĭ-tĭ, *s. v.* jocund-

Jodle, jŏd'-dl, *v. n.* zu seinem Regimente stoßen.

Joe, jō, *s.* Lüge, *f.* faule Witz, *m.*; (schott.) Liebster, *m.* Liebchen, *n.*

Joey, jō'-ĭ, *s.* pale old —, *joc.* alter blasser klumpen Gold, *m.*; *pl. (sl.)* = fourpence.

Jog, jŏg, *v. a.* stoßen, sanft stoßen; rütteln, schütteln; —, *v. n.* sich langsam, schwerfällig bewegen, schlendern; geröttelt werden; fortgehen, sich fortpacken; im Trabe sich bewegen; to — one's self, sich abmühen; to — on, fortstoßen, schuppen; dahinschlendern, fortgehen; fortraben; to — out of, aufrütteln; —, s. leichte Stoß; Schupp, *m.*; Rütteln, Stoßen, *n.* Stoß eines Wagens; *fig.* Anstoß, *m.* Schwierigkeit, *f.*; (*T.* Naut.) Schulter des Ruders, *f.*; —trot, s. langsame Schaukeltrab, *m.*; *fig.* Beharren bei dem alten Schlendrian, *n.*; ‖—ger, s. der sich schwerfällig bewegt, Schlenderer, *m.*; —ger of the plough, s. Pflugtreiber, *m.*; ‖—ging, s. Stoßen, *n.* sanfte Stoß, *m.*

Joggle, jŏg'-gl, *v. a.* stoßen, rütteln, einen sanften Stoß geben; —, *v. n.* sich rütteln, geröttelt, geschüttelt werden; ausgleiten; —, s. (*T.* Zimmerl.) Verfahzung, *f.*; —piece, s. Hängesäule, Dachstuhlsäule, *f.*; joggling, s. (*T.* Artill.) Achseneinschnitt, *m.*

Johannes, jō-hăn'-nĭz, s. eine (portugiesische) Goldmünze.

John, jŏn, s. Johannes u. s. w. v. Eigennamen-Anhang; Art Gartenmelke, *f.*; St. —'s bread, s. Johannisbrot, *n.*; St. —'s wort, s. Beifuß, *m.*; —a-dreams, s. stumpfe, dumm Kerl, *m.*; — Blunt, s. Geradezu, offenherzige Mann, *m.*; — Bull, s. John Bull) englische Volk); — apple, s. Johannisapfel, Paradiesapfel, *m.*; — Thomas, Art Lakei (mit großem Backenbarte).

Johnny, jŏn'-ĭ, s. halbes Glas Whisky; (Am.) Maismehlkuchen, *m.*; —darbies, *s. pl.* Polizeimänner, *pl.*; —jump-up and kiss me, — jumper, s. Am. Stiefmütterchen; Brustbein der Gans, *n.*; —raw, s. nenangeworbene Soldat, *m.*

Join, jŏin, *v. a.* (to) fügen, zusammenfügen, binden, verbinden, in Verbindung bringen; hinzufügen; zugesellen; *fig.* (with) vereinigen; (with) ehelich verbinden; folgen; —, *v. n.* sich verbinden, sich vereinigen; zusammenstoßen, anstoßen, zusammengrenzen, sich berühren, nahe sein; (with) sich gesellen; (in) sich vereinigen über; (in) Theil nehmen; sich schlagen; to — battle, handgemein werden; to — convoy, zum Convoy stoßen; to — one's regiment, or corps, zu seinem Regimente, Corps stoßen; to — a ship, sich an Bord begeben; there I — with you, in dem Stücke halte ich es mit Ihnen; to — hands with..., beistehen, die Hand leihen; to — interest or fellowship with one, gemeinschaftliche Sache mit Einem machen; to — issue with one, es auf Jemandes Ausspruch ankommen lassen; joined with..., im Einklang mit, in Verbindung mit.

Joinder, jŏin'-dər, *s.* Zusammenfügung; *T. fig.* Vereinigung (Zweier gegen einen Dritten), *f.*; — in a demurrer, Vereinigung beider Parteien über die Zulässigkeit eines Incidenzpunktes, *f.*

Joiner, jŏin'-ər, *s.* Tischler, Schreiner, *m.*; —'s-glue, s. Tischlerleim, Hornleim, *m.*; —'s trade, s. Tischlerhandwerk, *n.* [Tischlerkunst, *f.*

Joinery, jŏin'-ər-ĭ, *s.* Tischlerarbeit,

Joining, jŏin'-ĭng, s. Zusammenfügen, *n.* Holz-Verbindung, *f.*; Gewinde, *n.* Thürangel; Fuge, *f.*; tight —, s. feste Einfügung, *f.*

Joint, jŏint, s. Stoß, Verband, *m.*; Verbindung; Fuge, Schiftung, *f.*; Gelenk, Glied; Scharnier, Gelenk, *n.* Knoten (der Pflanzen), *m.*; Dickbein, *n.* Keule, *f.*; Gewinde, Scharnier, *n.*; *pl. T.* Deckelbänder, *pl.*; Stange (*f.*) zum Anbleben von Zetteln hoch oben an Mauern; joints in walling, *s. pl.* Fugen im Mauerwerke, *pl.*; —, *a.* verbunden, vereint; gemeinschaftlich; allgemein; Mit —; out of —, aus den Fugen; verrenkt; *fig.* in Verwirrung, verworren, in Unordnung; to put out of —, ausrenken; to set into —, zusammenfügen; einrenken; turning —, s. Wirbelbein, *n.*; — of rupture, s. Bruchfuge, *f.*; — of veal, s. Kalbsstoß, *m.* Kalbskeule, *f.*; —account, s. Rechnung zur Hälfte, *f.*; —bolt, s. Schließbolzen, *m.*; —business, s. Compagniegeschäft, *n.*; —capital, s. Capital einer Handelsgesellschaft, *n.*; —chair, s. Schienensituhl, *m.*; —commissioner, s. Unterjunct, *m.*; —contractor, s. Mitcontrahent, *m.*; —file, s. Scharnierfeile, *f.*; round edge— —file, s. Scharnierplatfeile, *f.*; hollow edge — file, s. hohle Charnierfeile, *f.*; round — file, s. runde Charnierfeile, *f.*; —heir, s. Miterbe, *m.*; —heiress, s. Miterbin, *f.*; —owner, s. Mitrheber; Miteigenthümer, *m.*; —ownership, s. Mitrheberei, *f.*; —pliers, *s. pl.* Charnierzange, *f.*; —proprietor, s. Miteigenthümer, *m.*; —stock, s. zusammengeschossene Capital, *n.* Actienfonds, *m.*; —stock-banks, s. *pl.* Gesellschaftsbanken, *pl.*; —stock-companies, *s. pl.* Actiengesellschaften, *pl.*; —stock-operations, s. *pl.* Unternehmungen für gemeinschaftliche Rechnung, *pl.*; — stool, s. Feldstuhl, *m.*; —tenancy, s. Mitbesitz, *m.*; —tenant, s. Mitpachter, *m.*; —tool, s. Charniereisen, *n.*; — undertaking, s. Participationsgeschäfte, *pl.*

Joint, jŏint, *v. a.* fügen, zusammenfügen; gliederartig zusammenfügen oder verbinden; verbinden; zerhauen, zerschneiden, zerlegen, zerspalten.

Jointed, jŏint'-tĕd, *a.* (—ly, *adv.*) verbunden; mit Gelenken versehen; knotig, voll Knoten (von Pflanzen).

Jointee, jŏin-tē', s. die Hände voll. (n. u.)

Jointer, jŏin'-tər, s. Glatthobel, Schlichthobel, *m.* Fugeisen, *n.*

Jointing, jŏin'-tĭng, *in comp.* —plane, s. Fugbank, *f.* Langhobel (der Tischler), *m.*; Stoßbank, *f.*; Banthobel (der Böttcher), *m.*; — rule, s. Richtscheit, *n.*

Jointives, jŏint'-tĭvz, s. *pl. T.* Leistchen, *pl.* oder Rohr, *n.*; worauf die Maurer berappen. [Pflanzen).

Jointless, jŏint'-lĕs, *a.* knotenlos (von

Jointly, jŏint'-lĭ, *adv.* vereint, mit einander, zusammen; nebst; Hand in Hand; sämmtlich; each for the other

— and separately, sammt und sonders, solidarisch.

Jointress, jŏĭn'-trĕs, *s. T.* Besitzerin eines Leibgedinges; Theilhaberin, Mitgenoffin; Zusammenhalterin, *f.*

Jointure, jŏĭn'-tsh(y)ûr, *s. T.* Witthum, Leibgedinge, *n.*; in —, *T.* sämmtlich; to make (a woman) a —, (einer Frau) ein Witthum, Leibgedinge aussetzen; —-house, *s.* Witwensitz, *m.*; —, *v. a. T.* (einer Frau) ein Leibgedinge aussetzen.

Joist, jŏĭst, *s.* Querbalken, horizontalliegende Balken, *m.* Schwelle, *f.*; —, *v. a.* mit Querbalken belegen; (Vieh) in Pacht nehmen.

Joke, jōk, *s.* Scherz, Spaß, *m.*; to bear a —, Scherz verstehen; to put a — upon one, Einen aufziehen; in —, im Scherze, scherzweise; —, *v. n.* scherzen, spaßen, schätern; —, *v. a.* aufziehen, seinen Spaß haben (mit); to — upon one, mit Einem spaßen; ||—r, jō'-kŭr, *s.* Spaßvogel, Schäfer, lustige Gesell, *m.*

Joking, jō'-kĭng, *s.* Scherzen, Schätern, *n.*; —, *a.* scherzend, spaßend; in —, im Spaße; in a — manner, scherzweise; ||—ly, *adv.* scherzweise.

Jole, jōl, *s.* Wange, *f.* Backen; Fischkopf, *m.*; cheek by —, dicht nebeneinander, dicht dabei, ganz nahe, vertraulich.

Joll, jŏl, *v. a.* mit dem Kopfe stoßen, heftig zusammenstoßen. (n. u.)

Jollification, jŏl-lĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s. lud.* Luftbarkeit, *f.* Vergnügen, Lustigmachen, *n.* = spree.

Jolliness, jollity, (n. u.) **jolliment**, jŏl'-lĭ-nĕs, jŏl'-lĭ-tĭ, jŏl'-lĭ-mĕnt, *s.* Lustigkeit, Fröhlichkeit, Munterkeit; Fröhlichkeit, Luftbarkeit; (n. u.) Schönheit, *f.*

Jolly, jŏl'-lĭ, *a.* (—ily, *adv.*) lustig, fröhlich, munter; frisch, munter, derb; hübsch, schön, wohlgebildet; heiter; —, *s.* Spitzname für einen Soldaten; — blade, —dog, *s.* lustige Bruder, *m.*; —-board, *s. Am.* Springbrett, *n.*; —-boat, *s. T.* kleine Boot, *n.* Jolle, *f.*; —-jumpers, *s. pl.* Segel über dem Mondsegel, *n.*; —-Roger, *s.* Piratenflagge (schwarz mit weißem Schädel), *f.*

Jolly, *v. a.* schimpfen, tadeln.

Jolt, jōlt, *v. a.* stoßen, rütteln; —, *v. n.* stoßen, schütteln, stauchen; —, *s.* Stoß, Schmiß, *m.*; —, *or* — head, *s.* Dummkopf, *m.*; ||—er, jōl'-tŭr, *s.* Person oder Sache oder Pferd, welche stößt, stauchi.

Jomer, jō'-mŭr, *s. (sl.)* Schäfchen, *n.*

Jonathan, jŏn'-ă-thăn, *s.* brother —, *fig.* Bruder Jonathan, *m.* amerikanische Volk, *n.*

Jonk, jonque, jŏnk, *s. v.* junk. [fauber.

Jonnick, jŏn'-nĭk, *a. (sl.)* richtig, korrett,

Jonny, jŏn'-nĭ, *s.* Hans, Hänschen — cake, *s.* Kuchen aus Maismehl, *m.*

Jonquille, jŏn-kwĭl', jŏn'-kwĭl, *s.* Jonquille (Blume), *f.* [geschirr, *n.*

Jorden, jōr'-dn, *s.* Nachttopf, *m.* Nacht-

Jornada, hōr-nă'-dă, *s. (span.)* Tagereise, *f.*; wasserleere Landstrich, *m.*

Josey, jō'-zĭ, *s. Am.* lose, leichte Frauenzimmer, *n.*

Jorum, jō'-rŭm, *s.* große Krug, *m.*

Joseph, jō'-zĕf, *s.* blode Neuling; Frauenüberrock, *m.*; Reitkleid der Damen, *n.*; Überwurf, *m.*; —'s flower, *s.* Wiesenbocksbart, *m.*

Joskin, jŏs'-kĭn, *s.* Bauer, *m.*

Joso, jō'-sō, *s.* eine Art Gründling, *m.*

Joss, jŏs, *s.* Hausgötze der Chinesen, *m.*

Jossing-block, jŏs'-sĭng-blŏk, *s.* Block zum Aufsteigen auf das Pferd, *m.*

Jossop, jŏs'-sŏp, *s.* Fruchtsaft im Pudding, *m.*; Brühe, *f.*

Jostle, jŏs'-sl, &c., *v.* to justle, &c.

Jot, jŏt, *s.* Jota, Pünktchen, *n.*; *fig.* Kleinigkeit, *f.* Geringste, *n.*; not a —, nicht im Geringsten; every — of it, bis auf ein Haar, Alles mit einander; not a — of . . ., nicht der geringste . . .; —, *v. a.* aufschreiben, niederschreiben, anmerken; ||—ting, *s.* Bemerkung, Anmerkung, Note, *f.* Skauen, Schnauzen.

Jouder, jōd'-dŭr, *v. a.* brummen, herumgehen.

Jougs, jŏgs, *s. (schott.)* Halseisen, *n.* Pranger, *m.*

Jouisance, jō'-ĭs-ăns, *s.* (n. u.) Belustigung, Lustbarkeit, Freude, *f.*

Joule, *v.* jole.

Joult, *v.* jolt.

Jounce, jŏŭns, *s.* Ruck, Stoß, *m.*; —, *v. a.* schütteln, stoßen.

Jour, *abbr. cfr.* journeyman.

Journal, jûr'-năl, *a.* (n. u.) täglich; —, *s.* Journal, Tagebuch, *n.*; Zeitschrift, *f.* Wochenblatt, *n.* Monatsschrift, *f.*; Journal; Schiffstagebuch, *n.*; Welle am Rade, Spindel, Axe, *f.*; ||—ism, *s.* Journalismus, Einfluß der Zeitschriften, &c. *m.*; ||—ist, *s.* Herausgeber, Verfasser einer Zeitschrift, eines Journals, Zeitungsschreiber, Journalist, *m.*; ||—ize, *v. a.* in ein Tagebuch, Journal verzeichnen, eintragen.

Journey, jûr'-nĭ, *s.* (n. u.) Tagereise; Reise, Landreise; Reise, *f.* Weg, *m.*; Reise zu Wasser, *f.*; to go (to make) a long —, eine große Reise machen; — man, *s. (abbr.* jour, jûr) Tagelöhner; Handwerksgesell, Gesell, *m.*; — manjoiner, *s.* Tischlergesell, *m.*; — mantailor, *s.* Schneidergesell, *m.*; — work, *s.* Tagewerk, *n.* Tagearbeit (von Handwerkern), *f.*; ||—, *v. n.* reisen, wandern.

Joust, jŏst, *s.* Turnier, *n.*; —, *v. n.* ein Turnier halten, turnieren; ||—er, jŏs'-tŭr, *s.* Turnierer, Theilnehmer an einem Turnier, *m.*

Jove, jōv, *s.* Jupiter; by —! beim Jupiter! meiner Sechs!

Jovial, jō'-vĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) *T.* unter dem Einflusse des Planeten Jupiter; dem Jupiter angemessen; jovialisch, frohsinnig, launig, lustig; ||—ness, *s.* Lustigkeit, *f.* Frohsinn, *m.* Jovialität, gesellschaftliche Heiterkeit, *f.* [*m.*

Jovialist, jō'-vĭ-ăl-ĭst, *s.* joviale Mensch,

Joviality, jovialty, jō-vĭ-ăl'-ĭ-tĭ, jō'-vĭ-ăl-tĭ, *s.* Belustigung, Lustbarkeit, *f.*

Jow, jō, *v. n.* tönend schwingen (wie eine Glocke).

Jowk, jōŭk, *v. a. & n.* (sich) erniedrigen.

Jowkery-packery, *s.* Gaukelei, *f.*

Jowl, jōl, *s. v.* jole; to — to the ground, auf den Boden kollern.

Jowler, jō'-lŭr, jōŭl'-ŭr, *s.* Jagdhund, Leithund, *m.* (l. u.). [ler, *m.* (n. u.).

Jowter, jowder, jōŭ'-tŭr, *s.* Fischhänd-

Joy, jŏĭ, *s.* (at) Freude; Fröhlichkeit, *f.* Vergnügen; Wohl, Heil, Glück, *n.*; Schatz, *m.* Schätzchen, Leben, *n.*; it gives me —, es freut mich; to wish one — (of), gratuliren, Glück wünschen (zu); —, *v. n.* (at) sich freuen, (in) fröhlich sein; —, *v. a* erfreuen; beglückwünschen, Glück wünschen; genießen, besitzen; ||—ance, *s.* (n. u.) Fröhlichkeit, Freude, *f.*; ||—ful, *a.* (in, of) freudevoll, freudig, froh; (n. u.) (of) sich erfreuend; ||—fulness, *s.* Freudigkeit, Fröhlichkeit, *f.*; ||—less, *a.* (—ly, *adv.*) freudenlos, freudenleer, traurig; (of) sich nicht erfreuend; ||—lessness, *s.* Freudenlosigkeit, Freudenleere, Traurigkeit, *f.*

Joyn, jŏĭn, *v.* to join.

Joyous, jŏĭ'-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) freudig; fröhlich; froh, erfreulich; (of) erfreut (über); ||—ness, *s.* Freudigkeit, Freude, Wonne, *f.*

Joyst, jŏĭst, *s. & v. a. v.* joist.

J. R. *abbr.* für Jacobus Rex, (lat.) König Jacob.

Jub, jŭb, *s.* Flasche, *f.*; Gefäß, *n.* (n. u.)

Jubarb, jū'-bărb, *s.* große Hauswurz, *f.* Hauslaub, *n.* Hauslauch, *m.*

Jubilant, jū'-bĭ-lănt, *a.* jubelnd, frohlockend. [frohlocken, *n.*

Jubilation, jū-bĭ-lā'-shŭn, *s.* Jubel, *m.*

Jubilee, jū'-bĭ-lē, *s.* Jubelfest, Jubiläum; Jubeljahr, *n.*

Jucca, jŭk'-kă, *v.* yucca. [hühnern).

Juck, jŭk, *v. n. T.* locken (von den Rebhühnern).

Jucundity, jū-kŭn'-dĭ-tĭ, *s.* Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit, *f.* (l. u.)

Jud, *abbr.* für Judges, das Buch der Richter (in der Bibel).

Judaic, (—al, —ally, *adv.*) jū-dā'-ĭk, *a.* jüdisch; —stone, *s.* Judenstein, *m.* [jüdische Religion, *f.*

Judaism, jū'-dă-ĭzm, *s.* Judenthum, *n.*

Judaismus, jū-dā-ĭs'-mŭs, *s. T.* Wucher, *m.*; Judenquartier, *n.*

Judaize, jū'-dă-ĭz, *v. n.* es mit den Juden halten, den Juden machen, jüdeln, judaisiren; ||—r, *s.* Anhänger des Judenthums, Judaisirende, *m.*

Judas, jū'-dăs, *s.* Betrüger, *m.*; —-haired, *a.* rothhaarig; —-tree, *s.* Judasbaum, Griffelbaum, *m.*

Juddock, jŭd'-dŭk, *s.* Haarschnepfe, *f.*

Judge, jŭj, *s.* Richter; *fig.* (of) Richter; Kenner, *m.*; *pl.* Buch der Richter, *n.*; to be — of, entscheiden, urtheilen, sich verstehen auf; —-advocate, *s.* Generalauditeur, *m.*; —s of the plains, Richter über Eigenthumsstreitigkeiten an Pferden, Mauleseln und Hornvieh (in Californien), *pl.*; —-criminal, *s.* Criminalrichter, *m.*; —-inquisitor, *s.* Untersuchungsrichter, *m.*; —-lateral, *s.* Assessor, Beisitzer, *m.*; —, *v. n.* urtheilen; (of) aburtheilen; *fig.* beurtheilen, ein Urtheil fällen; —, *v. a.* richten; *fig.* richten, entscheiden; *bibl.* verdammen; ||—r, jŭd'-jŭr, *s.* Richter, Beurtheiler; ||—ship, *s.* Richteramt, *n.*; richterliche Würde, *f.*

Judgment, (judgement), jŭj'-mĕnt, *s.* Beurtheilungskraft, Urtheilskraft, *f.* Urtheilsvermögen, *n.*; Urtheilsspruch, Bescheid, *m.* Urtheil, Richten; Gericht, *n.* Rechtspflege, *f.*; Gerichtshof, *m.*; Urtheilen, Beurtheilen, *n. fig.* Verstand, Scharfsinn, *m.*; Beurtheilung, Kritik, *f.*; Gutachten, *n.* Meinung, *f.*; *bibl.* Gericht, *n.* Strafe Gottes, *f.*; — of God, *s.* Gottesurtheil, Gottesgericht, *n.*; day of —, *s.* jüngste Gericht, *n.*; a — upon a bond, ein Urtheil gegen einen Schuldner, welcher im Rückstande ist; to have — against, ein Urtheil auswirken gegen; to sit in —, zu Gericht sitzen; to give (pass *or* pronounce) —, das Urtheil sprechen; to form a — of, *or* to give one's — upon, ein Urtheil fällen über, urtheilen, beurtheilen; in my —, nach meiner Meinung; —-chamber, *s.* Gerichtsstube, *f.*; —-day, *s.* jüngste Tag, *m.*; —-hall, *s.* Gerichtssaal, *m.*; —-place, —-seat, *s.* Richterstuhl, *m.*, auch *bibl.*

Judicable, jū'-dĭ-kă-bl, *a.* zu beurtheilen; dem Gerichte unterworfen.

Judicative, jū'-dĭ-kă-tĭv, *a.* urtheils-

fähig, Urtheils . . . ; — faculty, *s.* Urtheilskraft, *f.*

Judicatory, jû'-dĭ-kă-tŭr-ĭ, *s.* Gerichtliche, *n.*: Gerechtigkeit; Handhabung der Gerechtigkeit; gerichtsbarkeit, *f.*; Gericht, *n.* Gerichtshof, *m.*: —, *a.* gerichtlich.

Judicature, jû'-dĭ-kă-t(sh)ûr, *s.* Richteramt, Gericht, *n.* richterliche Gewalt, *f.*; Gericht, *n.* Gerichtshof, *m.*; court of —, *s.* Gerichtshof, *m.*

Judicial, jû-dĭsh'-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) gerichtlich, rechtlich; richterlich; — acts *s. pl.* Actenstücke, *pl.*; — astrology, *s.* Astrologie, *f.* die künftige Dinge vorhersagt; — court, *s.* Gerichtshof, *m.*; — proceedings, *s. pl.* gerichtliche Verfahren, *n.*

Judiciary, jû-dĭsh'-ăr-ĭ, *a.* gerichtlich; richterlich, —, *s.* Gerichtswesen, *n.* Gerichtsverfassung, *f.*

Judicious, jû-dĭsh'-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) scharfsinnig, verständig, gescheit; gerichtlich, richterlich; ‖—ness, *s.* Scharfsinnige, Verständige, *n.* Klugheit, *f.*

Judy, jû'-dĭ, *s.* Am. to make a — of one's self, sich zum Esel machen.

Juffers, jŭf'-ŭrz, *s. pl. T.* Rippen (kleine Balken), *pl.*

Jug, jŭg, *s.* Krug, Humpen, *m.*; *vulg.* Lache, Jauche, *f.*: Schlag der Nachtigall, *m.*: Nachtigall, *f.*; Gefängniß, *n.*: not by a — full, Am. gar nicht, keineswegs; —, *v. n.* schlagen (wie eine Nachtigall); —, *v. a.* in einem in siedendem Wasser stehenden Topfe oder Kruge kochen; locken durch Nachahmung der Stimme gewisser Vögel; — ged hair, *s.* naß zusammenklebende Haar, *n.*

Jugal, jû'-găl, *a. v.* conjugal. (n. u.)

Juggle, jŭg'-gl, *v. n.* gaukeln, Kunststücke machen; *fig.* Ränke spielen, betrügen; —, *v. a.* durch Gaukeleien betrügen, hintergehen; (into) durch Gaukelkünste bewegen; to be juggled with, geäfft werden; —, *s.* Gaukelei, *f.* Gaukelspiel; Kunststück, *n.*; *fig.* Täuschung, *f.* Betrug, Streich, *m.*; ‖—r, *s.* Taschenspieler, Gaukler; *fig.* Betrüger, *m.*; —'s box, *s.* Becher eines Taschenspielers, Bezirbecher, *m.*; ‖—ess, *s.* Taschenspielerin, *f.*; ‖—ry, jŭg'-lĕr-ĭ, Taschenspielerkunst, *f.*

Juggling, jŭg'-lĭng, *s.* Taschenspielerei, *f.* Gaukelspiel; Betrügen, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) trügerisch); — tricks, *s. pl.* Taschenspielerstreiche, *pl.*

Juglet, jŭg'-lĕt, *s.* Waschkanne, *f.*

Jugube, jû'-gûb, *s. v.* jujub.

Jugular, jû'-gû-lăr, *a.* zur Gurgel gehörig, Gurgel...

Jugulate, jû'-gû-lât, *v. a.* erdrosseln.

Jugulation, jû-gû-lâ'-shŭn, *s.* Erdrosseln, *n.*

Juice, jûs, *s.* Saft, *m.*; Flüssigkeit, *f.*; —, *v. a.* nässen, befeuchten, benetzen; ‖—less, *a.* saftlos, trocken, dürr.

Juiciness, jû'-sĭ-nĕs, *s.* Saftigkeit, *f.*

Juicy, jû'-sĭ, *a.* saftig. frechtigkeit, *f.*

Juise, jûs, *s.* (n. u.) Gericht, *n.* Gesetz.

Jujub, jujube, jû'-jŭb, jû'-jûb, *s.* rothe Brustbeere, *f.*

Juke, jûk, *v. n.* aufsitzen, sich setzen (von Vögeln); den Kopf neigen, nicken.

Juking, jû'-kĭng, *a. T.* (von Rebhühnern) liegend, ruhend; — -place, *s.* Ort, wo sich die Hühnerstange befindet, *m.*

Jul. *abbr.* für July, Juli. [trank, *m.*

Julap, julep, jû'-lăp, *s.* Julep, Kühl-

Julian, jû'-lĭ-ăn, *s.* Nachtviole, Winterliebkoje, *f.*; —, *a.* julianisch; — account *or* calendar, *s.* julianische Jahrrechnung, *f.*: — Alps, *s. pl.* die julischen Alpen, *pl.*

Julio, jû'-lĭ-ô, *s.* Julius (Münze), *m.*

Julis, jû'-lĭs, *s.* Meerjunker (Fisch), *m.*

Julus, jû'-lŭs, *s. T.* Kätzchen, Schäfchen (an Bäumen), *n.*; Vielfuß (Insect), *m.*

July, jû-lî', *s.* Juli, Heumonat, *m.*; — -flower, *s.* Nelke, *f.* [ochs, *m.*

Jumart, jû'-märt, *s.* Jumarre, *f.* Maul-

Jumbals, jŭm'-b'lz, *s. pl.* Zuckersaft, Zuckerteig, *m.* Zuckerplätzchen, *n.*

Jumble, jŭm'-bl, *v. a.* (auch mit together) unordentlich durcheinander werfen, verwengen; —, *v. n.* sich vermischen, sich unordentlich vermengen; —, *s.* Verwirrung, *f.* ungeordnete Haufen, *m.*: Gemengsel, *n.*; *pl.* leichte Gebäck, *n.* (zum Nachtisch), *cr.* jumbals; jumbled, *a.* verworren; —d words, *s. pl.* unsinnige Wortkram, *m.* Geschwätz, *n.*; ‖—ment, *s.* Mischmasch, Wirrwarr, *m.*; ‖—r, jŭm'-blŭr, *s.* Verwirrer, Vermenger, unruhige Kopf, *m.*

Jument, jû'-mĕnt, *s.* Lastthier, *n.* (n. u.)

Jumentarious, jû-mĕn-tă'-rĭ-ŭs, *a.* Lastthiere betreffend.

Jump, jŭmp, *v. n.* springen, hüpfen; stoßen (von Wagen); *fig.* (with) übereinstimmen, sich vertragen; (to) eilen; (at) *col.* mit Begierde erfassen; —, *v. a.* überhüpfen, überspringen, auch *fig.*; springen, hüpfen über; auf's Spiel setzen, wagen; (aus)rauben; T. stauchen (Eisenstäbe); to — over, überhüpfen, überspringen, auch *fig.*; to — a claim, das von einem Squatter schon in Besitz genommene Land sich anzueignen suchen; to — one's claims, Jemandes Ansprüche nicht berücksichtigen; to — together, einerlei Einfälle haben; —, ed-up, *a.* eingebildet, anmaßend; —up behind, *v. a.* einen Kellerwechsel indossiren; —, *s.* Sprung, Satz; Glücksfall, Zufall, *m.*; (n. u.) gefährliche Lage, *f.*; Leibchen, *n.*; Rock, *m.*; to put to a —, in Gefahr bringen; to give a —, einen Sprung thun; from the —, Am. von vornherein; —, *adv.* (n. u.) gerade, ganz genau; ‖—er, *s.* Springer, Hüpfer; Dieb, der einsteigt; Einer der das Land eines Squatters sich aneignet, *m.*; *pl.* eine religiöse Secte, *f.*; Art Schlitten; Steinbohrer, *m.*; — ers and trowsers, Schuhe und Hosen *pl.*; — -hole, *s.* Bohrloch, Schußloch, *n.*; ‖—ing- off place, *s.* Abtieteplatz, *m.*; —ing-pack, *s.* Stehaufchen, *n.*; — ingpole, *s.* Springstock, *m.*

Jumply, jŭmp'-lĭ, *adv. vulg.* gemäß.

Jun. *abbr.* für June, Juni. [passend.

Juncate, jŭng'-kĭt, *s.* Käsekuchen, Rahmkuchen; Leckerbissen, *m.*; Näscherei, *f.*

Juncous, jŭng'-kŏs, *a.* voll Binsen, binsenreich, (i. u.)

Junction, jŭngk'-shŭn, *s.* Verbindung, Vereinigung, *f.*: Vereinigungspunkt, *m.*; Einmündung, *f.*; — -plate, *s.* Deckplatte, *f.*; — -railway, *s.* Verbindungsbahn, *f.*

Juncto, jŭngk'-tô, *s.* (n. u.) v. junta, &c.

Juncture, jŭngk'-t(sh)ûr, *s.* Fuge, *f.*; Gelenk, *n.*: Verbindung, Vereinigung (i. u.); Einigkeit; Lage, *f.* Umstand, kritische Zeitpunkt, kritische Fall, *m.*; — of times, *s.* Zeitumstände, Zeitläufe, *pl.* [tün, *s. v.* jenneting.

Junating, junetin, jû'-nă-tĭng, jûn'-

June, jûn, *s.* Juni, Brachmonat, *m.*; — -berry, *s.* kleine amerikan. Strauch und seine Frucht, *m.*

Jungle, jŭng'-gl, *s.* dicke Gebüsch, *n.*

Jungly, jŭng'-glĭ, *a.* voll dicker Gebüsche.

Junior, jû'-nĭ-ŭr, *a.* jünger; —, *s.* Jüngere, Secundaner, *m.*; my — by ten years, zehn Jahre jünger als ich; he is my —, er ist nach mir in's Amt gekommen; his — s, *s. pl.* Leute, die jünger sind als er, *pl.*

Juniority, jû-nĭ-ŏr'-ĭ-tĭ, *s.* Jüngersein, *n.*

Juniper, jû'-nĭ-pĕr, *s.* Wachholder, *m.*; — -berry, *s.* Wachholderbeere, *f.*; —gum, *s.* Wachholderharz, *n.*; — -lecture, *s. vulg.* Verweis, Ausputzer, *m.*; — -oil, *s.* Wachholderöl, *n.*; — -tree, *s.* Wachholderbaum, *m.*; — -wood, *s.* Wachholderholz, *n.*

Junk, jŭngk, *s.* Junke (chines. Fahrzeug); Matte, *f.*; altes, zähes Salzfleisch, *n.*; alte Tauenden, *pl.*; — -axe, *s.* Kerbeil, *n.*; — -bottle, *s.* gläserne Bierflasche, Korbflasche, schwarze Portflasche, *f.*; — -ring, *s.* Kolbenlederung, *f.*

Junket, jŭng'-kĕt, *s.* Aalkorb, *m.* Aalreuse, *f.*; Leckerbissen, *m.* Näscherei, *f.* Naschwerk, *n.*; heimliche Gasterei, Schmauserei. Näscherei, *f.*; —, *v. n.* naschen, verstohlen naschen, schmausen; ‖—ing, *s.* Schmauserei. *f.*

Junt, jŭnt, *s.* Buhlschwester, *f.*

Junta, junto, jŭn'-tă, jŭn'-tô, *s.* heimliche Verbindung, *f.* Komplott, *n.* Kabale; Rathsversammlung, Junta, *f.* Ausschuß, *m.*

Jupiter, jû'-pĭ-tŭr, *s. T.* Jupiter, *m.*: *T.* Azursarbe, *f.*; —'s-beard, *s.* Jupitersbart, Silberbusch, *m.*; —'s-flower, *s.* Jupitersblume, *f.*

Jupo, juppa, juppon, jû'-pô, jŭp'-pă, jŭp'-pŏn, *s.* Jupe, *f.* Korsett, Mieder, *n.*

Jurat, jû'-răt, *s.* Gerichtsperson, obrigkeitliche Person, *f.*; Geschworne, Schöppe, *m.* [Vereidung, *f.*

Juration, jû-ră'-shŭn, *s.* Schwören, *n.*

Juratory, jû'-ră-tŭr-ĭ, *a.* eidlich. (l. u.)

Jurden, jurdon, jŭr'-dn, *s. v.* jorden.

Juridical (juridic), jû-rĭd'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) rechtlich, gerichtlich; — days, *s. pl.* Gerichtstage, *pl.*

Jurisconsult, jû-rĭs-kŏn'-sŭlt, *s.* Rechtsgelehrte, *m.*

Jurisdiction, jû-rĭs-dĭk'-shŭn, *s.* Gerichtsbarkeit, Gerichtsherrschaft, *f.* Gerichtszwang; Gerichtsbistrict, Gerichtsbezirk, *m.*; ‖—al, *a.* gerichtlich, zur Gerichtsbarkeit gehörig. [lich, Richter...

Jurisdictive, jû-rĭs-dĭk'-tĭv, *a.* richter-

Jurisprudence, jû-rĭs-prû'-dĕns, *s.* Rechtsgelehrsamkeit, Rechtswissenschaft, Rechtskunde, *f.*

Jurisprudent, jû-rĭs-prû'-dĕnt, *a.* rechtsverständig, rechtskundig; ‖—ial, —prû-dĕn'-shăl, *a.* die Rechtsgelehrsamkeit betreffend. [*m.*

Jurist, jû'-rĭst, *s.* Rechtsgelehrte, Jurist,

Jurnut, jŭr'-nŭt, *v.* yernut. [schworene, *m.*

Juror (jurour), jû'-rŭr, *s.* Geschworne, *m.*

Jury, jû'-rĭ, *s. T.* Geschwornen, *pl.* Geschworenengericht, *n.* Jury, *f.*; grand —, große Jury, *f.*; petty —, kleine Jury, *f.*; —box, *s.* Geschwornenbank, *f.*; —leg, *s. vulg.* Steltfuß, *m.*; —man, *s. T.* Geschworne, *m.*; — mast, *s. T.* Nothmast, *m.*; — -panel, *s.* Geschwornenliste, *f.*; — -rig, *s.* Nothtakelung, *f.*; — -rudder, *s.* Nothruder, *n.*

Jus, jûs, *s. T.* Recht, *n.*; —gentium, (jĕn'-shĭ-ŭm), *s.* Völkerrecht, *n.*

Jus, juse, jûs, jûs, *s.* (n. u.) *v.* juice.

Jussel, jŭs'-sl, *s.* Hackfleisch (Art Ragout), *n.*

Just, jŭst, *a.* (—ly, *adv.*) gerecht; billig; dem Rechte gemäß; recht, richtig; wahr; echt; regelmäßig, ordentlich; gehörig, richtig; genau; ganz, vollständig; tugendhaft, schuldlos; —, *s.* Gerechte, *m.*; —, *adv.* gerade;

genau, eben, gerade, nur, bloß; beinahe, fast; mit genauer Noth; —as, eben als, gerade wie; —so, gerade so; —now, so eben; but —, nur noch; eben erst.

Just, *v. n. v.* to joust.

Just. *abbr.* für justice, Justiz, Richter.

Justacor, jŭst'-a-kôr, enge Rock, Leibrock, Rock, *m.* (n. u.).

Justice, jŭs'-tĭs, *s.* Gerechtigkeit; Billigkeit; verdiente Strafe, *f.*; Recht, *n.*; Richter, Rechtsbeamte, *m.*; to do —(to), Recht widerfahren lassen, zu seinem Rechte verhelfen; Gerechtigkeit üben; in —, von Rechts wegen; — of the peace, (J. P.) *s.* Friedensrichter, *m.*; Chief —, Lord chief —, *s.* Lord-Oberrichter, *m.*; — s of Assize, *s. pl.* Assisenrichter, *pl.*; ‖—, *v. a.* Recht sprechen, richten, rechtfertigen (n. u.); ‖-able, jŭs'-tĭ-sa-bl, *a.* (obs.) *v.* justiciable; ‖—ment, *s.* gerichtliche Verfahren, *n.*; Gerichtsbarkeit, *f.*; ‖—r, jŭs'-tĭs-ŭr, *s.* (n. u.) Gerichtsverwalter, Gerichtshalter, Justigiarius, *m.*; ‖—ship, *s.* Richteramt, *n.*

Justiciable, jŭs-tĭsh'-ĭ-a-bl, *a.* vor das Gericht gehörig, gerichtszwängig, gerichtsbar.

Justiciary, jŭs-tĭsh'-ĭ-a-rĭ, *s.* Gerichtsherr; Gerichtshalter; (n. u.) Selbstrichter, *m.*

Justifiable, jŭs'-tĭ-fĭ-a-bl, *a.* (—bly, *adv.*) zu rechtfertigen, gerechtfertigt werden könnend; rechtmäßig; ‖—ness, *s.* Möglichkeit gerechtfertigt werden zu können, Rechtlichkeit, Rechtmäßigkeit, *f.*

Justification, jŭs-tĭ-fĭ-ka'-shŭn, *s.* Rechtfertigung; Lossprechung, *f.*; *T.* Ausschließen, Justiren, *n.*; Zeilenlänge, *f.*

Justificative, jŭs-tĭf'-ĭ-ka-tĭv, *a.* rechtfertigend, Rechtfertigungs...

Justificator, jŭs-tĭ-fĭ-ka'-tŭr, *s.* Rechtfertiger, Lossprecher, *m.* (l. u.)

Justificatory, jŭs-tĭf'-ĭ-ka-tŭr-ĭ, *a.* billig, zu rechtfertigen.

Justifier, jŭs'-tĭ-fĭ-ŭr, *s.* Rechtfertiger, Lossprecher, *m.*; Richtscheit, *n.*; *pl.* Ausschließungen, *pl.*

Justify, jŭs'-tĭ-fĭ, *v. a.* (in) rechtfertigen; Lossprechen; *T.* ausschließen; justiren; —, *v. n.* sich justiren lassen, passen; not to be justified in doing so, etwas nicht thun dürfen; ‖—ing, *s.* Rechtfertigen; *T.* Ausschließen; Justiren, *n.*

Justle, jŭs'-sl, *v. n.* stoßen, anstoßen; (for) handgemein werden, streiten, kämpfen, drängen; —, *v. a.* stoßen, rennen an, anrennen; to — off, to — out, wegstoßen, hinausstoßen; wegdrängen, verdrängen; —, *s.* Stoß, *m.*; justling place, *s.* Rennbahn, *f.* Tummelplatz, *m.*

Justler, jŭs'-lŭr, *s.* Stößer, *m.* der anrennt; Kämpfer, Ringer, *m.*

Justness, jŭst'-nĕs, *s.* Gerechtigkeit, Billigkeit; Richtigkeit; Genauigkeit, *f.*

Jut, jŭt, *v. n.* (auch mit out) hervorragen, hervorstehen; *fig.* (upon) überragen; —, *v. a.* stoßen, rennen (auf Etwas); —, *s.* Hervorragen, Hervorstehen, *n.* Vorsprung, *m.*; —-window, *s.* vorspringende Fenster, *n.* Erkerfenster, *n.*

Jute, jût, *s.* Jüte, Jütländer; ostind. Hanf, *m.* [der Erde, *f.*

Juter, jû'-tŭr, *s.* fruchtbare Eigenschaft

Jutting, jŭt'-tĭng, *s.* Hervorragen, *n.*; Vorstand, *m.*; —, *a.* vorragend; —-out, *s.* Vorragung, *f.*

Jutty, jŭt'-tĭ, *v. n.* vorragen, vorspringen, hervorstehen, überhangen; —, *v. a.* (n. u.) überragen; —, *s.* Vorstand, Vorsprung, *m.* Überdach, *n.*; Hafendamm; Erker, *m.* [ßut.

Jut-window, jŭt'-wĭn-dō, *s. v.* unter

Juvenal, jû'-vĭ-nal, *s.* Jüngling, *m.*

Juvenalia, jû-vĭ-na'-lĭ-a, *s. pl.* Jugendspiele, *pl.*

Juvenescence, jû-vĭ-nĕs'-sĕns, *s.* Aufwachsen, *n.*; Jugendzeit, *f.*; Wiederjungwerden, *n.*

Juvenile, jû'-vĭ-nĭl, *a.* jung, jugendlich; zur Jugend gehörig, Jugend...; —ball, *s.* Kinderball, *m.*; —days, —years, *s. pl.* Jugend, *f.* Jugendalter, *n.*; —friend, *s.* Jugendfreund, *m.*; ‖—ness, *v.* juvenility.

Juvenility, jû-vĭ-nĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Jugendalter, *n.*; Jugendlichkeit, *f.* Jugendliche; jugendliche Betragen, *n.* Jugendhitze, *f.* Jugendstreich, *m.*

Juxtaposit, jŭks-ta-pŏz'-ĭt, *v. a.* neben einanderstellen; ‖-ed, *a.* nebeneinandergestellt, angrenzend; an einander gereiht.

Juxtaposition, jŭks-ta-pō-zĭsh-ŭn, *s.* (to) Nebeneinanderstellung, Angrenzung, *f.*; Anwachsen, *n.*

Jybe, jîb, *s. v.* gibe.

Jymold, jĭ'-mōld, *s. v.* gimmal.

K.

K. *abbr.* für King, König.

Kaal-cat, caarl-kat, kâl'-kăt, kârl'-kăt, *s. vulg.* Kater, *m. v.* carle-cat.

Kabbala, kăb'-bă-lă, *s. v.* cabala.

Kabob, kă-bŏb', *v. a.* würzen und bei schnellem Feuer braten.

Kail, kale, kâl, *s.* Krauskohl, *m.* Kohlsprossen, *pl.*

Kaique, kă'-îk, *s.* türkisches Boot.

Kaleidoscope, kă-lĭ'-dō-skōp, *s.* Kaleidoskop, *n.* [kaleidoskopisch.

Kaleidoscopic, kă-lĭ-dō-skŏp'-ĭk, *a.*

Kalendar, kăl'-ĕn-dŭr, *s.* & *v. v.* calendar.

Kali, kă'-lĭ, *s.* (*T.* Chem.) Kali, *n.*

Kalium kă'-lĭ-ŭm, *s.* (*T.* Chem.) Kalium, Metall der Potasche, *n.*

Kalligraphy, kăl-lĭg'-ra-fĭ, *s. v.* caligraphy. [*f.*

Kalmia, kăl'-mĭ-a, *s.* Kalmie (Pflanze),

Kam, kăm, *a.* (n. u.) krumm; cleanen, (kim—), *adv.* verkehrt, widersinnig.

Kame, kăm, *s.* (schott.) — comb.

Kamsin, kăm'-sĭn, *s.* Chamsin, heiße Südwind in Ägypten, *m.*

Kamtshatdale, Kamtchadale, kămtshă-dăl', *s.* Kamtschadale, *m.* Kamtschadalin, *f.*

Kan, kăn, kân, *v.* Khan. [schadalin, *f.*

Kanacka, kă-năk'-kă, *s.* Eingeborne der Sandwichinseln, *m.*

Kangaroo, kăng-gă-rŏ', *s.* Känguruh, *n.*

Kanticoy, *v.* canticoy.

Kanyon, kă'-nĭ-ŏn, *s.* (Am.) Hohlweg, Gebirgspaß, *m.* Gebirgsschlucht, *f.*

Kaolin, kă'-ō-lĭn, *s.* Kaolin, *m.*; —-earth, *s.* Porzellanerde, *f.*

Karimption, kă-rĭmp'-tyŭn, *s.* Am. Trupp, Haufen, *m.*

Kastrel, *v.* castrel.

Katowse, kă'-tŏŏs, *s.* Am. Lärm, *m.* Getöse, *n.* Spektakel, *m.*

Katydid, kă'-tĭ-dĭd, *s.* (Am.) nordamerikanische Cicade, *f.* Heimchen, *n.*

Kaw, kâ, *v. n.* krächzen; *vulg.* keuchen; —, *s.* Krächzen; *vulg.* Keuchen, *n.*

Kawn, kân, *s.* Khan (eine öffentliche Herberge in der Türkei), *m.*

Kay, kē, *s.* Kai, *m.*; Kaje; kleine Insel od. Klippe im Meere, *f.*; ‖—age, kē'-ĕj, *s.* Kaigeld, *n.*

Kayak, kă'-ăk, *s.* grönländische Boot, *n.*

Kayle, kāl, *s.* Kegel, *m.*; *pl.* Kegelspiel; Grubenspiel (mit neun Löchern), *n.*

Kazer, kă'-zĕr, *s.* Sieb, *n.* (n. u.)

K. B. *abbr.* für Knight of the Bath, Ritter vom Bathorden.

K. C. *abbr.* für Knight of the Crescent, Ritter des Ordens vom halben Monde.

Keal, kēl, *s.* Kohl, *m.*

Keale, kēl, *s.* Kiesel, Stein, *m.*

Kealy, kē'-lĭ, *a.* steinig.

Kebback, kebbock, kebbuck, *s.* (schott.) Käse, *m.*

Kechug! Am. plautz!

Keck, kĕk, *v. n.* Reiz zum Erbrechen haben, sich erbrechen wollen; *fig.* (at) Ekel haben, sich ekeln vor; —, *s.* Würgen, *n.* (n. u.)

Keckle, kĕk'-kl, *v. a.* sich würgen; sich würgen; herausbrechen; —, *v. a. T.* schladden (mit Stricken umwinden): keckling, *s.* alte Tauwerk, *n.*

Kecks, kĕks, *s. pl.* dürre Geströppe, Schilfrohr, Reisholz, *n.*

Kecksy, kĕk'-sĭ, *s.* Schierlingsstraut, *n.* Schierling, *m.*; dürre Geströppe, *n.*

Kecky, kĕk'-ĭ, *a.* schierlingsartig.

Kedge, kĕj, *v. a. T.* verholen; —, *v. n.* unmäßig essen; —, *a.* wie Schierling; keck, flink, rüstig, frisch; —, *s. T.* kleine Wurfanker, *m.*; —-rope, *s.* Warpankertau, *n.*

Kedger, kĕd'-jŭr, *s. T.* Wurfanker, Bugsiranker; Fischer, *m.*; der auf indirecte Weise bettelt. [*m.*

Kedlack, kĕd'-lăk, *s.* Feldsenf, Ackersenf,

Kee, kē, *s. pl.* von cow, Kühe, *pl.* (obs.)

Keech, kētsh, *s.* Klumpen, *m.* Masse, *f.*; (n. u.) Fettklumpen, *m.*

Keel, kēl, *s. T.* (Schiffs-) Kiel; *T.* Kielraum, *m.*; Kühlfaß, *n.* Kühlwanne, *f.* (n. u.); Kegel; Röthel, *m.*; ein Maß von zwanzig Tonnen Kohlen; Kohlenschiff (auf dem Tyne); ein Fahrzeug, *n.*; upon an even —, gleichlastig; false —, *s.* lose Kiel, *m.*; upper false —, *s.* Gegenkiel, Oberkiel, *m.*; —-boat, *s.* Am. lange, leicht gebaute Boot (auf dem Ohio, Mississippi), *m.*; —fat, *s.* Kühlfaß, *n.* Kühlwanne, *f.*; —-rope, *s.* Kühltau, *n.*; ‖—age, kē'-lĕj, *s.* Kielgeld, Hafengeld, *n.*; ‖—hale, —haul, kēl'-hăl, kēl'-hâl, —-rake, —'-rāk, *v. a. T.* kielholen.

Keel, *v. n.* kühl werden, erkalten; —, *v. a.* abkühlen; durch Zugießen von Wasser kühlen (n. u.) leeren; mit dem Kiel das Wasser durchschneiden, fah-

ren; den Kiel nach oben kehren; *fig.* den Muth verlieren; (over) stürzen, umkippen, umwerfen; ‖—er, *s.* Mulde zur Käsebereitung, *f.*; Kohlenschiffer, *m.* [m.

Keeling, kēl'-ĭng, *s.* Goldstriemer (Fisch),

Keelson, kēl'-sŭn, *s.* *T.* Kielschwinne, *f.* Kielschwein, *n.* [stift, *m.*

Keelyvine, *s.* (schott.) Feder, *f.* Blei-

Keen, kēn, *a.* (—ly, *adv.*) scharf, schneidend; schneidend, durchdringend, streng; (at) heftig, hitzig; eifrig, hitzig; (on) erpicht; stark, heftig; *fig.* beißend; fein, spitz, subtil; scharfsinnig, spitzfindig; he is as — as mustard, *prov.* seine Worte sind Schwerter; —-edged, *a.* mit scharfer Schneide; —-eyed, —-sighted, *a.* scharfsehend, scharfsichtig; —, *v. a.* schärfen, wetzen (n. u.); ‖—er, *s.* Am. geriebene Person, *f.* schlaue Handelsmann, *m.*; ‖—ness, *s.* Schärfe, auch *fig.*; Strenge, *f.* Schneidende, *n.*; Heftigkeit, *f.*; Eifer, *m.*; Feinheit, *f.*; Scharfsinn, *m.*; *fig.* Bitterkeit; Erbitterung, *f.*

Keep, kēp, *v. a. ir.* halten; behalten, behaupten; aufbehalten, aufbewahren, bewahren; hüten; behüten, beschützen; erhalten; unterhalten, ernähren; (on) füttern; beobachten, begehen, feiern; verwalten; bearbeiten, bauen; (with) zurückhalten; abhalten; erfüllen, halten; fortfahren; verfolgen; für sich behalten; treu bleiben; —, *v. n.* sich halten, dauern, bleiben; sich aufhalten, zögern; wohnen, sich aufhalten; fortfahren; feil halten; wohnen; where do you — now? *col.* wo ist jetzt Ihr Geschäftslocal? to — house, haushalten; das Haus hüten; to — an inn, Gastwirthschaft treiben; to — school, Schule halten; to — a school, eine Schule unterhalten; to — a stiff upper lip, fest, unbeweglich bleiben; ausharren; to — the books, *T.* die Bücher führen; to — a good table, einen guten Tisch führen; to — time, Tact halten; to — lodgers, Zimmer zu vermiethen haben; to — the day, sich während eines regnerischen Tages zu Hause halten; to — the field, das Feld behaupten; im Felde stehen; to — at bay, hinhalten; to — company (with), Gesellschaft halten, umgehen, sich abgeben; begleiten, gehen mit; Gesellschaft leisten; den Hof machen; he — s company with her, er hat ein Liebesverhältniß mit ihr od. bewirbt sich um sie; — me advised, geben Sie mir von Zeit zu Zeit Nachricht; to — close, sich einschließen, sich zurückziehen; sich schließen; to — (one's) counsel, schweigen, geheim halten; to — one's countenance, nicht aus der Fassung kommen; to — one's self, sich zurückhalten; to — to one's self, bei sich behalten; to — touch, sein Wort halten; to — one hungry, Jemanden Hunger leiden lassen; to — one's bed, to — one's chamber, das Bett, das Zimmer hüten; to — good hours, früh nach Hause kommen; to — one's temper, an sich halten; to — one's game, auf der Fährte bleiben; immer nachspüren; to — a way, einen Weg nehmen; auf einem Wege bleiben; to — in one's own hands, selbst verwalten; to — in favour with..., sich in Gunst erhalten bei...; to — in repair, in baulichem Stande erhalten; to — one short of money, Einen kurz halten; to — the pot a boiling, das Spiel im Gange erhalten; to — step, (*T.* Mil.) Schritt halten; to — the wind, *T.* dicht beim Winde halten; to — one's self dry, sich vor der Nässe bewahren; *fig.* nüchtern bleiben; to — fair with one, gut mit Einem stehen; to — fair together sich gut zusammen vertragen; to — well with one, mit Einem in gutem Einverständnisse leben; to — aloof, ausweichen; (from) ablehnen; *T.* sich oberhalb des Windes halten; to — asunder, von einander halten; getrennt leben; to — away, abhalten; bei Seite schaffen; sich davon machen; sich entfernt halten; wegbleiben; to — back, zurückhalten; (from) bewahren; vorenthalten; (from) verschweigen; zurück bleiben; to — down, niederdrücken (auch vom Preise); erniedrigen; unterdrücken; in den dunkelsten Schatten stellen; to — from, zurückhalten; abhalten von...; vorenthalten, verschweigen; bewahren vor...; verhindern; sich enthalten, wegbleiben, meiden; to — a thing from one, to — one from a thing, Einem Etwas vorenthalten, verschweigen; Einen an Etwas hindern; to — full, die Segel vollhalten; to — guard over, Wache halten über; to — in, inne halten; kurz halten, bändigen; für sich behalten; an sich halten; zu Hause bleiben; *T.* Typ. einbringen, einlaufen lassen (im Satze); to — in money, mit Geld versehen; to — off, abhalten, abwehren; abweisen, abspeisen; verhindern; *T.* die offene See halten; to — on, dabei bleiben, fortfahren; fortschreiten; to — out, nicht herein lassen; (of) vorenthalten; hüten, schützen (vor); (of) sich hüten vor...; draußen bleiben; *T.* ausbringen, auslaufen lassen (im Satze); to — out of sight, verbergen; sich verbergen; to — the offing, sich draußen halten; to — to, halten an...; sich halten an...; bleiben (bei); anhalten zu; to — under, niederhalten; *fig.* kurz halten; im Zaume halten; unterdrücken; to — up, aufrecht erhalten; erhalten; unterstützen; behalten; unterhalten; sich behaupten; sich erhalten, sich aufrecht erhalten; aufbleiben; to — up to, *or* with, Schritt halten mit, es (Einem) gleichthun; to — up appearances, den Schein bewahren; to — one upon bread and water, jemand auf Wasser und Brot setzen (zur Strafe).

Keep, kēp, *s.* Obhut, Aufsicht (l. u.); Fürsorge, Pflege; Haft; Nahrung, *f.* Lebensunterhalt; Gewahrsam; Stand, Zustand; Schloßhauptthurm, *m.*; Verließ, (*T.* Fort.) Reduit, *n.*; to take —, Sorge tragen; in good —, *vulg.* wohlbehalten; to earn one's own —, sich durchbringen; —-plate, *s.* Grenzblatt, *n.*; Grenzschiene, *f.*

Keeper, kē'-pŭr, *s.* Haltende, *m.* der, welcher hat; Hüter, Wärter; Aufseher; Gefangenwärter; Bewahrer, Verwahrer; Beschützer; Unterhalter, Erhalter; Vermiether, Verleiher; Förster, (*T.* Naut.) Padian, *m.*; Schlaufe (am Sattel), *f.*; — of the great seal, *or* lord —, *s.* Großsiegelbewahrer, *m.*; — of the privy seal, *s.* geheime Siegelbewahrer, *m.*; — of the touch, *or* mint, *s.* Münzwardein, *m.*; — of the prison, *s.* Gefangenwärterin, Stockmeister, *m.*; ‖—ess, *s.* Wärterin in einem Irrenhause, *f.*; ‖—ship, *s.* Aufseheramt, *n.* Aufsicht, *f.* (l. u.)

Keeping, kē'pĭng, *s.* Halten, *n.*; Aufsicht, Verwahrung; Nahrung, *f.* Futter, *n.*; Gewahrsam, *m.* Haft, *T.* Haltung (in der Malerei), *f.*; to have in —, in Händen haben; unterhalten; to be in — with, in Übereinstimmung sein mit; — room, *s.* Gesellschaftszimmer, Sprechzimmer, *n.* allgemeine Familienstube, *f.* [schenbuch, *n.*

Keepsake, kēp'-sāk, *s.* Andenken; Ta-

Keeve, keever, kēv, kē'-vŭr, *s.* Kufe, *f.*; Kühlfaß, *n.*; —, *v. a.* in ein Kühlfaß thun; umwerfen (einen Wagen).

Keffekill, kĕf'-fĭ-kĭl, *s.* Meerschaum, *m.* türkische Erde, *f.*

Keffel, kĕf'-fĕl, *s.* Kopf, *m.* (obs.)

Keg, kĕg, kăg, *s.* Fäßchen, Tönnchen, *n.*

Kelk, kĕlk, *s.* Schlag, *m.*; —, *v. a.* durchprügeln.

Kell, kĕl, *s.* *T.* Netzhaut, Darmhaut; Puppe (einer Raupe), *f.*; Destillirofen, *m.*; grüne Suppe, Kräutersuppe, *f.*

Kelp, kĕlp, *s.* Kelp (eine Sorte von Soda); Salzkraut, *n.* Tang, *m.*

Kelpie, kelpy, kĕl'-pĭ, *s.* *vulg.* Wassergeist in Pferdegestalt, *m.*

Kelson, kĕl'-sŭn, *s. v.* keelson. [kldt.

Kelt, kĕlt, schwarzwollene Fries, *m. v.*

Kelter, kĕl'-tŭr, *s.* Bereitschaft, *f.*; Geld, *n.*; to be in —, bereit, fertig, gehörig angekleidet sein; wohl auf sein; vorbereitet, aufgelegt, geeignet sein; in prime —, in bestem Zustande.

Kemb, kĕmb, kĕm, *v. a.* kämmen. (n. u.)

Kembo, kĕm'-bō, *a. & v. n. v.* kimbo.

Kemelin, kĕm'-ĭ-lĭn, *s.* Braubottich; Zuber, *m.* Faß, *n.* (n. u.)

Kemping, kĕm'-pĭng, *a.* (schott.) rivalisirend. [bündel.

Kemple, *s.* (schott.) 40 kleine Stroh-

Ken, kĕn, *v. a.* ersehen, erkennen, gewahr werden; (n. u.) wissen, kennen; —, *v. n.* um sich blicken, spähen.

Ken, *s.* Gesichtskreis, *m.* Sehweite, *f.*; Häuschen, *n.* Hütte, *f.* (n. u.) within —, sichtbar; out of —, unsichtbar; out of one's —, out of the — of one's faculties, über Jemandes Horizont hinaus.

Kend, *p.* (schott.) = known.

Kendal-green, kĕn'-dăl-grēn, *s.* ein in Kendal gefertigtes grünes Tuch, *n.*

Kenk, kĕngk, *s.* *T.* Kink, *m.*

Kennedy, kĕn'-nĕ-dĭ, *s.* Schüreisen, *n.*

Kennel, kĕn'-nĭl, *s.* Koppel, Meute, *f.*; Hundestall, *m.*; Höhle, *f.* Bau, *m.*; Gosse, Rinne; Lache, Pfütze, *f.*; —-stone, *s.* Rinnenstein, *m.*; —-coal, *v.* canal-coal; —, *v. n.* im Loche, im Baue oder in der Höhle liegen (von Füchsen, *&c.*); wohnen; —, *v. a.* in einem Hundestalle halten.

Kennets, kĕn'-nĕts, *s. pl.* eine Art grobes Tuch aus Wallis, *n.*; *T.* Klampen zum Belegen der Schoten, *pl.*

Kenning, kĕn'-nĭng, *s.* Erkennen, *n.*; Sehweite, *f.*; (schott.) kleine Theil, *m.*: within my —, so weit ich sehen kann; —-glass, *s.* Fernrohr, *n.* Gucker, *m.*

Kentle, kĕn'-tl, *s. v.* quintal.

Kentledge, kĕnt'-lĕj, *s.* *T.* Eisen (*n.*) in Blöcken zu Ballast; —-goods, *s. pl.* Güter, die anstatt Ballast eingenommen werden. [weh, *n.*

Kephalalgia, kĕf-ă-lăl'-jĭ-ă, *s.* Kopf-

Keppen, kĕp'-pn, *v. a.* verkappen, verhüllen.

Kerb, kĕrb, *s. v.* curb; —-stone, *s.* Randstein des Gehpflasters, *m.*; Brunneneinfassung, *f.*

Kerchief, kĕr'-tshĭf, *s.* Tuch, Halstuch; (n. u.) Kopftuch, Schleiertuch, *n.*

Kerchiefed, kerchieft, kĕr'-tshĭft, *a.* mit einem Tuche, geschleiert, verhüllt.

Kerf, kĕrf, *s.* Kerbe, *f.* Einschnitt, *m.*; Sägenschnitt, *m.*

Kermes, kĕr'-mĕz, *s.* Kermes, *m.* Scharlachbeere, *f.*; — mineral, *s.* *T.* mineralische Kermes, *m.*

Kern, kĕrn, *s.* irländische Bauer; irländische Soldat zu Fuß; Landstreicher, *m.*; *s.* *T.* Signatur; Handmühle, *f.*; Butterfaß, *n.*; — baby, *s.* die mit Kornähren, *&c.* geschmückte und vor den Schnittern hergetragene Puppe bei Erntefesten, *f.*; —-milk, *s.* Buttermilch, *f.*; —, *v. n.* körnen; sich kernen; —, *v. a.* mit Salz bestreuen, einsalzen (n. u.); ‖—ed, *a.* *T.* überhangend.

Kernel, kĕr'-nĭl, *s.* Kern, *m.*; Innerste, *n.*; Tannzapfen, *m.*; *pl.* *T.* Skropheln,

pl.; — water, *s.* Perfico, *m.*; — wort, *s.* Braunwurz, *f.*; —, *v.* n. Körnen; *v. a.* stützen, pfählen, befestigen; |—led, *a.* ausgezackt, mit Schießscharten versehen (n. u.); |—ly, *a.* fernartig; fernig; voll Strophneln.

Kerosene, kĕr'-rō-sēn, *s.* Kohlenöl, *n.*; —-lamp, *s.* Petroleumlampe, *f.*

Kersey, kĕr'-zĭ, *s.* Kirsei (Zeug), *m.*; Pfortlaken, *pl.*; —-mere, *s.* r. cassimere; —-nette, *s.* dünne Wollenzeug, Caſſinet, *m.*

Kerve, kĕrv, *v. a.* ausschneiden (n. u.); |—r, kĕr'-vĕr, *s.* Schnitzer, Ausschneider, *m.*

Kesar, kē'-zăr, *s.* Kaiser, *m.* (n. u.)

Kesh, kĕsh, *p.* für catched.

Keshaw, *v.* cashaw. [ſines Waſſer werfen.

Kesouse, kĕ-sōōs', *i.* platſch! —, *v. a.*

Kestrel, kestril, kĕs'-trĕl, *s.* Wannenweher, *m.*; —, *a.* niedrig, gemein, ausgeartet. (n. u.)

Ketch, kĕtsh, *s.* Kits (Fahrzeug), *f.*; Jack or John —, der Henker; —-dolt, *s.* eine Art Spiel im Trictrack.

Ketchup, kĕtsh'-ŭp, *s.* Art Brühe, *f.*; *v.* catch-up.

Kettle, kĕt'-tl, *s.* Keſſel, *m.*; Pauke, *f.*; (*T.* Arch.) Keſſel, *m.*; — of the compass, Compaßgehäuſe, *n.*; a pretty — of fish! *col.* eine ſchöne Beſcherung! eine herrliche Geſchichte! —-bottomed, *a.* flachbodig; —-drum, *s.* Keſſelpaute, *f.*; —-drummer, *s.* Paukenſchläger, *m.*; —-holder, *s.* Stiefelwichſer, *f.* um den Theekeſſel anzufaſſen; — maker, *s.* Pfannenſchmied, Keſſelſchmied, *m.*; —-pins, *s. pl.* Kegel, *pl.*

Kevel, kĕv'-ĭl, *s. T.* Kreuzklampe, Hornklampe, *f.*; |—s, *pl.* Ankerhände, Ankerflügel, *pl.*; —-head, *s. T.* Pöller, *m.*

Kex, kĕks, *s.* Schierling; dürre Stengel; Stengel der Kardendiſtel, *m.*

Key, kē, *s.* Schlüſſel; Keil, Dübel, Vorſtecker, auch *fig.*; *T.* (in der Muſik) Schlüſſel; Schlußſtein, *m.*; Schließe; Clavis, Taſte, *f.*; Stimmhammer; Büchſenſpanner; Schlüſſel, Ton, *m.*; Felſenriff, *n.* Sandbank, *f.*; Kai, Damm, *m.* Schiffslände, *f.* Käſchen (an Bäumen), *n.*; —s of a bonnet, *v.* laskets; — of the rudder, Ruderſchloß, *n.*; click of the —, Knarren des Schlüſſels im Schloß, *n.*; under lock and —, unter Verſchluß; finger —, *s.* Taſte, *f.*; he has got the — of the ſtreet, er iſt obdachlos; —-bed, *s.* Keilnuth, *f.*; — bit, *s.* Schlüſſelbart, *m.*; —-board, *s.* Taſtatur, *f.*; —-bolt, *s.* franzöſ. Riegel, *m.*; — bugle, *s.* Klappenhorn, *n.*; —-chain, *s.* Schlüſſelring, *m.*; —cold, *a.* (n. u.) eiskalt; *fig.* leblos, gefühllos; —coldness, *s.* Kälte; *fig.* Gefühlloſigkeit, *f.*; —-groove engine, *s.* Nuthſtoßmaſchine, *f.*; — hole, *s.* Schlüſſelloch; Dübelloch, *n.*; —-hole-saw, *s.* Lochſäge, *f.*; — note, *s. T.* (Muſ.) Schlüſſel, *m.*; —-pipe, *s.* Schlüſſelrohr, *n.*; —-porters, *s. pl.* Arbeiter auf den Schiffswerften, *pl.*; —-screw, *s.* Schraubenſchlüſſel, *m.*; — stone, *s.* Schlußſtein; Deckſtein eines Kloaks, *m.*; —-stone State, *s.* Pennſylvanien; —-swivel, *s.* Schlüſſelhalter, *n.*; |—, *v. a.* mit einem Schlußſteine verſehen; |—ed, kēd, *a.* Taſten habend; mit Schlüſſeln verſehen; — instrument, *s.* Taſteninſtrument, *n.*

Keyage, kē'-ĕj, *s.* Kaigeld, *n.*; Kaiſpeſen, *pl.* [Ober, *m.*

Keyle, kēl, *s.* große Schaluppe, *f.*

Keysar, *v.* Kesar.

Kg. *abbr.* für king, König.

K. G. *abbr.* für Knight of the Garter; K. G. C. *abbr.* für Knight of the Golden Circle.

Khan, kân, kăn, *s.* Khan, Statthalter, Oberhaupt, Fürſt (in Aſien); Khan (öffentliche Herberge), *m.*

Khanat, kâ-nât', *s.* Khanat, *n.*

Kiabooca-wood, *v.* Amboyna-wood.

Kibbal, kĭb'-băl, *s.* Kübel, Schachtkübel, Bergkübel, *m.* [mühle, *f.*

Kibbling-mill, kĭb'-lĭng-mĭl, *s.* Schrotkibe, kīb, *s.* aufgebrochene Froſtbeule, *f.*; —-heels, *s. pl.* Schrunden, *pl.*

Kibed, kiby, kĭbd, kĭ'-bĭ, *a.* Froſtbeulen habend; —heels, *s. pl.* erfrorne Ferſen, *pl.* [(als Köder), *pl.*

Kiblings, kĭb'-lĭngs, *a. pl.* Fiſchſtücke

Kibosh, kī'-bŏsh, *s.* Unſinn, Schwindel, Kibsey, kĭb'-sĭ, *s.* Weidenkorb, *m.* [m.

Kichel, kĭtsh'-ĕl, *s.* Kuchen, *m.*

Kick, kĭk, *v. a.* ſtoßen, ſchlagen (mit dem Fuße); mit Verſprechungen (den Liebhaber) hinhalten, foppen, an der Naſe herumführen; —, *v. n.* hinten ausſchlagen; to — at, or against, *fig.* ſich gegen etwas auflehnen; to — down stairs, die Treppe hinunter ſtoßen; to — out of, mit Fußtritten hinausſtoßen; to — over the traces, *fig.* über die Stränge ſchlagen; to — up, *vulg.* anfangen; to — up one's heels, bäumen, hinten ausſchlagen; *vulg.* ſterben; to — the bucket, *vulg.* ſterben; to — up a dust or a row, *vulg.* Lärm beruriachen, Verwirrung machen; to — up the devil's delight, Skandal machen; to — up the scale in the wrong direction, zu leicht in der Wagſchale finden; —, *s.* Fußtritt, Fußſtoß, Stoß, Kolbenſtoß, *m.*; ſechs Pfennige, *pl.*; *pl.* Schierling, *m.*; Taſche, *f.*; *pl. vulg.* Hoſen, *pl.*; (*sl.*) high —, *s.* höchſte Mode, *f.*; —-up, *s.* Sprung; muntere Tanz, Hopſer; Tumult, *m.* [gibt, hinten ausſchlägt.

Kicker, kĭk'-ĕr, der *od.* das Fußſtöße

Kickeraboo, kĭk-ĕ-rā-bōō', *a.* (*sl.*) todt.

Kickseys, kĭk'-sĭs, *s. pl.* Hoſen, *pl.*

Kickshaw, kĭk'-shâ, *s.* Seltſame, Wunderbare, Närriſche; wunderliche Gericht, Gemengſel, *n.* [Springer, *m.*

Kickshoe, kĭk'-shō, *s.* Hanswurſt,

Kicksy, kĭk'-sĭ, *a.* läſtig, unangenehm; —-wicksy, *s. bud.* Herztraute, Ehehälfte, *f.*

Kid, kĭd, *s.* Reisbündel, Bündel Heidekraut; Böckchen, *n.* Zicke, *f.*; Bockleder; Kind, *n.*; Fiſchbottich, *m.* Fiſchfaß, *n.*; (*T.* Naut.) Brotback, Fleiſchback, *f.*; — -fox, *s.* junge Fuchs, *m.*; —-gloves, *s. pl.* bockslederne Handſchuhe; Glacehandſchuhe, *pl.*; —-leather, — -skin, *s.* Bockleder, Zickelfell, *n.*; —-sman, *s.* Diebsaufkenner, *m.*; —, *v. n.* & *a.* Junge werfen, zickeln; in Bündel binden; ſcherzen, necken; —, *v. a.* aushöfen; (n. u.) bekannt machen, offenbaren; —, *v. n.* Hülſen ob. Schoten bekommen; —on, *v. a.* antreiben, anreizen.

Kidder, kĭd'-dĕr, *s.* Aufkäufer, Kornjude; Höfer; Wellenbinder, Wellenmacher, *m.* [ter, *m.*

Kiddier, kĭd'-dĭ-ĕr, *s.* SchweineſchlächKiddle, kĭd'-dl, kĭt'-tl, *s.* Fiſchreuſe, *f.* Fiſchwehr. Wehr in einem Fluſſe, um Fiſche zu fangen, *n.* ſladen im Dorfe, *m.*

Kiddleywink, kĭd'-lĭ-wink, *s.* Kram-

Kiddow, kĭd'-ŏd, *s.* Taucherhuhn, *n.*

Kiddy, kĭd'-dĭ, *s.* Mann; Knabe; Dieb, *m.*; |—ish, *a.* heitergelaunt.

Kidling, kĭd'-lĭng, *s.* junge Ziege, *f.*

Kidnap, kĭd'-năp, *v. a.* Kinder ſtehlen, Menſchen ſtehlen, Seelen verkaufen; |—per, *s.* Kinderdieb, Menſchendieb; Seelenverkäufer; *vulg.* Werber, *m.*; |—ping, *s.* Kinderdiebſtahl, *m.*

Kidney, kĭd'-nĭ, *s.* Niere, *f.*; *fig. lud.* Schlag, *m.* Art, *f.* Hunger; Aufwärter, *m.*; a man of the true —, *s.* ein Mann von echtem Schrot und Korn, *m.*; — bean, *s.* Schminkbohne, *f.*; —-bean-tree, *s.* Walderve, *f.*; — formed, — shaped, *a.* nierenförmig; —-link, *s.* Langglied am Kummet, *n.*; — table, *s.* Tiſch (*m.*), deſſen Fournirung in der Maſer Ähnlichkeit mit einer durchgeſchnittenen Niere hat; —vetch, *s.* Wundklee, *m.* wilde Bohne, *f.*; — wort, *s.* Nabelpflanze, *f.* Benedictenkraut, *n.*

Kidnippers, kĭd'-nĭp-pĕrs, *s. pl. T.* Anbindezange, *f.*

Kie, kī, *s.* für kine, Kühe, *pl.*

Kieve, kēv, *s. T.* Setzfaß, *n.*

Kiffekill, kĭf'-fĭ-kĭl, *s. v.* keffekill.

Kilder, kĭl'-dăr, *s.* langgeſchwänzte Mornell (eine Art Stint), *m.* [Gallonen), *n.*

Kilderkin, kĭl'-dĕr-kĭn, *s.* Fäßchen (18

Kill, kĭl, *v. a.* tödten, umbringen, auch *fig.*; neutraliſiren; dämpfen (Schall); (with) ſchlachten; *T.* (im Seeweſen) niederſchlagen; to — one's self, ſich das Leben nehmen; ſich zu Tode arbeiten; to — (the) time, die Zeit nutzlos verbringen; to —, *col.* bis auf das Äußerſte, im Übermaß, allzudiel; *prov.* — or care, fritz Vogel oder ſtirb.

Kill, *s.* Meerarm, Flußarm; Strom, *m.*; *v.* kiln; *in comp.* —buck, *s.* Name eines guten Jagdhundes, *m.*; —-cloth, *s.* bärene Kleid, *n.*; —-cow, *s. vulg.* Großſprecher, Eiſenfreſſer, *m.*; —-deer, *s. v.* chattering plover; —devil, *s. vulg.* ſtärkſte Rum, *m.*; —-hag, *s.* hölzerne Falle (zum Jagen), *f.*; —joy, *s.* Spielverderber, *m.*

Killas, kĭl'-lăs, *s.* Thonſchiefer, *m.*

Killer, kĭl'-lĕr, *s.* Todtſchläger, Mörder, *m.*

Killing, kĭl'-lĭng, *s. T.* Verenden, *n.*; —-time, *s.* Am. Schlachtzeit der Schweine, *f.*; —, *a.* mörderiſch; *fig.* durchbohrend; gefährlich, herzbrechend; bezaubernd.

Killock, kĭl'-lŏk, *s.* kleine Anker, *m.*

Killow, kĭl'-lō, *s.* dunkelſchwarze Erde, *f.*; Ruß, *m.*

Kiln, kĭl, *s.* Brennofen (Ziegelofen, Töpferofen, Steinqutofen), *m.* Darre, *f.*; (*T.* Naut.) Kochfaſten (zum Biegen der Planken), *m.*; —-hole, *s.* Ofenloch, *n.*; |—-dry, kĭl'-drĭ, *v. a.* (im Ofen, auf der Darre) dörren, darren.

Kilogram, kĭl'-ō-grăm, *s.* Kilogramm (franz. Gewicht), *n.*

Kilt, kĭlt, *p.* für killed; (irisch) tüchtig durchgeprügelt; —, *s.* kurze Röckchen

Kilter, *v.* kelter. [der Seite

Kimbo, (kimbow), kĭm'-bō, *a.* gekrümmt, gebogen; to set the arms a —, oder —, *v. n.* die Arme in die Seite ſtemmen. [den Strich, verkehrt.

Kim-kam, kĭm'-kăm, *adv. vulg.* wider

Kimmer, kĭm'-mĕr, *s.* (ſchott.) Klatſche, Bekanntſchaft, *f.*

Kimnel, kĭm'-nĕl, *s. v.* kemelin.

Kin, kĭn, *s.* (to) Verwandtſchaft, *f.*; Verwandte, *m.* & *f.*; Verwandten, *pl.*; —, *a.* verwandt, auch *fig.*; next of —, ein naher Verwandter; he is no — to, er iſt nicht verwandt mit; of — to, verwandt mit; — cob, *s.* Uniform, *f.* geſtickte Kleid, *n.*

Kind, kīnd, *a.* (—ly, *adv.*) gut, gütig; (to) liebreich, freundlich, artig; (n. u.) angenehm; to send one's — wishes to ..., Jemandenfreundlich grüßen laſſen; —hearted, *a.* gütig, gutherzig.

Kind, *s.* Art, Gattung, *f.*; Geſchlecht, *n.*; Beſchaffenheit, beſondere Art; Natur; (n. u.) Weiſe, *f.*; in —, in Natura; every — of..., allerlei Art, jederlei;

to grow out of —, aus der Art schlagen; — of, — o', — er, *Am. vulg.* in einer Art und Weise, was man so sagt, als wenn, = rather.

Kinder, kĭn'-dər, *adv.* Am. gewissermaßen, gleichsam; — sorter, eher, irgendwie.

Kindle, kĭn'-dl, *v. a.* zünden, anzünden, *fig.* entzünden, entflammen; antreiben, aufmuntern; —, *v. n.* (at) sich entzünden; *bibl.* entbrennen; Junge werfen (von Kaninchen, ꝛc.).

Kindler, kĭnd'-lər, *s.* der, das anzündet, entflammt, auch *fig.*; ‖—s, *s. pl.* Späne, *pl.* Anmachеholz, *n.*

Kindless, kĭnd'-lĕs, *a.* unnatürlich.

Kindliness, kĭnd'-lĭ-nĕs, *s.* Gütigkeit, Güte; natürliche Beschaffenheit, *f.*

Kindly, kĭnd'-lĭ, *a. & adv.* gleichartig; natürlich; milde, sanft.

Kindness, kĭnd'-nĕs, *s.* Güte, Gütigkeit; Freundlichkeit, Artigkeit; (to) Gefälligkeit, *f.*

Kindred, kĭn'-drĕd, *s.* Verwandtschaft; Schwägerschaft, *f.*; Verwandten, *pl.*; Ähnlichkeit, Gleichartigkeit, *f.*; —, *a.* verwandt; gleichartig.

Kine, kīn, *s. pl.* Kühe, *pl.* (obs.)

Kinesipathy, kĭ-nĕ-sĭp'-ə-thĭ, *s.* Heilgymnastik, *f.*

King, kĭng, *s.* König, *m.*; *pl.* Bücher der Könige, *pl.*; — at arms, *s.* Wappenkönig, *m.*; — at draughts, *s.* Dame (im Damenspiele), *f.*; a — or a beggar, Alles oder Nichts; — apple, *s.* Königsapfel, *m.*; — Charles's spaniel, schwarz und weiß gefleckter Wachtelhund, *m.*; — craft, *s.* Regierungskunst, *f.*; —-crop, *s.* hauptsächlichste Ernte, *f.*; — cup, — -cup, *s.* Hahnenfuß, *m.*; Ranunkel, *f.*; —fisher, *s.* Königsfischer (Vogel), *m.*; — like, *a.* königlich; erhaben; — piece (— -post), *s. T.* Giebelspitze; Hängesäule, Schlußhängesäule, *f.*; Königsbaum (einer Windmühle), *m.*; — -post-roof, *s.* Satteldach mit nur einer Dachsäule im Dachstuhl, *n.*; —'s-apple, *s.* Herrenapfel, *m.*; —'s-bench, *s.* Oberhofgericht; Gefängniß desselben, *n.*; —'s evidence, *s.* Belastungs-, Kronzeuge, *m.*; —'s-evil, *s.* Skropheln, *pl.*; —sman, *s.* (*sl.*) Halstuch mit gelben Flecken auf grünem Grunde, *n.*; — spear, *s.* Goldwurz, Affodille, *f.*; —'s pictures, *s. pl.* (*sl.*) Geld, *n.*; — stone, *s.* Engelfisch, *m.*; —-wood, *s.* Königsholz, *n.*; ‖ —, *v. a.* zum Könige machen; *lud.* mit einem Könige versehen; to— a man, (im Damenspiele) aufdamen.

Kingdom, kĭng'-dəm, *s.* Königreich, Reich; Gebiet, *n.*; oberste Leitung, *f.*; ‖—ed, *a.* stolz auf königliche Macht.

Kingly, kĭng'-lĭ, *a. & adv.* königlich, wie ein König. [Würde, *f.*

Kingship, kĭng'-shĭp, *s.* königliche

Kingston's-valve, kĭng'-stŏnz-vălv, *s. T.* Ventil des Ausgangsrohres, *n.*

Kink, kinkle, kĭngk, kĭng'-kl, *s. T.* Knick; Knoten, *m.* Schlinge, *f.*; Gedanke, Einfall; Anfall von Lachen oder Husten, *m.*; that's just the — of it, *vulg.* das ist eben die Sache; da sitzt eben der Knoten; —, *v. n.* sich verwirren, verknäpfen; —cough, (— haust [n. u.]), *s.* Keuchhusten, *m.*; ‖—y, *a.* wunderlich, grillig; verwickelt, verwirrt, zaufig; —y locks, *s. pl.* krause Lockenhaar, *n.*

Kinnikinnick, *s.* Am. Indianertabak, *m.*

Kino, kĭ'-nō, *s.* Kinogummi, *n.*

Kinsfolk, kĭnz'-fōk, *s.* Verwandten, *pl.*

Kinship, kĭn'-shĭp, *s.* (with) Anverwandtschein, *n.*

Kinsman, kĭnz'-măn, *s.* Verwandte, *m.*

Kinswoman, kĭnz'-wŭm-ən, *s.* Verwandte, *f.*

Kiosk, kĭ-ŏsk', *s.* (türk.) Lusthaus, *n.*

Kipe, klp, *s.* Fischreuse, *f.*; — -hole, *s.* Grübchenspiel, *n.*

Kippage, klp'-pĭj, *s.* (schott.) Unordnung, Verwirrung, *f.*

Kipper, klp'-pər, *s.* Lachs zu oder nach der Laichzeit, *m.*; —-time, *s. T.* Zeit, während welcher keine Lachse gefangen werden sollen, *f.*

Kirk, kərk, *s.* Kirche, *f.*; — man, *s.* Mitglied der schottischen Kirche, *n.*; — mote, *s.* Versammlung der Gemeinde zur Berathung, *f.*; — yard, *s.* Kirchhof, *m.*

Kirn, *s.* (schott.) = churn.

Kirsen, kĭr'-s'n, *v. a.* (schott.) taufen.

Kirtle, kər'-tl, *s.* Mieder, Wamms, *n.*; *T.* Ballen Flachs oder Hanf, *m.*; ‖—d, kər'-tld, *a.* mit Mieder oder Wamms bekleidet. [fenhüttenleute), *m.*

Kish, kĭsh, *s. T.* Gahrschaum (der Eisen-

Kisky, kĭs'-kĭ, *a.* betrunken.

Kiss, kĭs, *v. a.* küssen; zärtlich behandeln; leicht berühren; to — one goodnight, Jemandem den Gutnachtskuß geben; to — one's hand to..., Jemandem einen Kußhand oder Kußhände zuwerfen; to — the cup, nippen; to — the hare's foot, zu spät zum Essen kommen; —, *s.* Kuß, *m.*; hearty —, *s.* Schmatz, *m.*; treacherous —, *s.* Judaskuß, *m.*; —curl, Löckchen auf der Schläfe, *n.*; —me-quick, *s.* aus wollenem Garn gestrickte leichte Überwurf (*m.*) über der Haube oder (überhaupt) den Kopf; ‖—er, kĭs'-sər, *s.* Küssende; Mund, *m.*; ‖—ing, kĭs'-sĭng, *s.* Küssen, *n.*; — ing comfits, *s. pl.* durchbüftete Zuckerplätzchen, *pl.*; — ing crust, *s.* Kleberanft, *m.*; — ing-dance, *s.* letzte Tanz vor dem Demaskiren, *n.*

Kist, kĭst, *s.* Kiste, *f.* (n. u.) Koffer, *m.*

Kit, kĭt, *s.* große Flasche, *f.*; Milcheimer, *m.*; Lachsfäßchen, Pökelfaß, *n.*; Sackgeige ein Stockfiedel; Bekanntschaft, *f.*; Kätzchen, *n.*; (n. u.); Gabe, *n.*; Ausrüstung eines Seemanns, *f.*; the whole —, *s.* ganze Kram, *m.* ganze Schmiere, *f.*; he has neither — nor kin, er hat weder Kind noch Kegel; he is neither — nor kin to me, er ist mir stockfremd; — cat, *s.* Name einer ehemaligen Gesellschaft in London; Brustbild; Spiel für 3 oder mehre Personen, *n.*; —cat-roll, *s.* Feldwalze, *f.*; —composition, *s.* Feuerkitt, Brandkitt, *m.*

Kitchen, (kitchin), kĭtsh'-ĭn, *s.* Küche; Kombüse; Kochmaschine, *f.*; — boy, *s.* Küchenjunge, *m.*; —-cabinet, *s.* Spitzname für gewisse Rathgeber des Präsidenten Jackson; —-cleaver, *s.* Küchenmesser, *n.*; —-dresser, *s.* Küchentisch, *m.*; — furniture, *s.* Küchengeräth, *n.*; — garden, *s.* Küchengarten, *m.*; — garden-quarters, *s. pl.* Gemüsebeete, *pl.*; — jack, *s.* Bratenwender, *m.*; — maid, *s.* Küchenmagd, *f.*; —-mantel, *s.* Rauchfang-Gewölbe, *n.*; — physic, *s.* gut zubereitete Fleisch, *n.*; Hausarznei, *f.*; —-range, *s.* Küchenrost; Kochkamin, *m.*; —-salt, *s.* Kochsalz, *n.*; — stuff, *s.* Bratenfett, *n.*; —-tackling, *s. T.* Küchengeräth, *n.*; —-utensils, *pl.* Küchengeräth, *n.*; — wench, *s.* Küchenmensch, *n.* Küchenmagd, *f.*; — work, *s.* Küchenarbeit, *f.*; ‖—er, *s.* Küchenofen, *m.*

Kite, kĭt, *s.* Hühnerweihe, *f.*; papierne Drache; Habsüchtige, Geizhals; Kellerwechsel, Bastardwechsel; Bauch, *m.*; — fish, *s.* Hochflieger (Fisch), *m.*; — flier, *s.* Am. Ausstteller von Proformawechseln, *m.*; —-flying, *s.* Handel mit Hilfe von Kellerwechseln, *m.* Wechselreiterei, *f.*; —'s foot *s.* Habichtskraut, *n.* Art Rauchtabak, *m.*

Kith, kĭth, *s.* Bekanntschaft, *f.* Bekannte, *m.*; — and kin, *s.* Kind und Kegel, Freunde und Anverwandte, *pl.*

Kit-kay, kĭt-kĕy, kĭt'-kă, kĭt'-kĭ, *s. v.* catkin.

Kitling, kĭt'-lĭng, *s.* Junge, *n.*; (jetzt) junge Katze, *f.* Kätzchen, *n.* [*f.*

Kitt, kĭt, *s.* Ausrüstung eines Seemanns,

Kitten, kĭt-tn, *s.* junge Katze, *f.* Kätzchen, *n.*; —, *v. n.* junge Katzen werfen; ‖—ish, *a.* kätzchenhaft, tändelnd.

Kittiwake, kĭt'-tĭ-wāk, *s.* isländische Möve, *f.*

Kittle, kĭt'-tl, *v. a.* kitzeln (n. u.); —, *a. vulg.* kitzlig, capriciös, launisch, schwer zu behandeln, z. B. women are — folk.

Kittlish, kĭt'-tl-ĭsh, *a.* kitzelig.

Kive, klv, *s.* Gelte, *f.* Eimer (zur Milch), *m.*; Kufe, *f.* Bottich, *m.*

Kiver, kĭv'-vər, *v. a.* (obs. & vulg.) bedecken; ‖—ing, *s.* Bedeckung, Decke, *f.*

Klick, klĭk, *n.* klappern, rasseln; picken (wie eine Uhr); an der Thür des Ladens auf die Kunden passen; wegmausen, wegstibitzen; aufschnappen; to — up, schnell weggreifen. [*m.*

Klick, *s.* (vulg.) Stoß, Schlag, Streich,

Klicker, klĭk'-kər, *s.* Werkmeister; Ladenpassier, *m.* [zeit der Hasen, *f.*

Klicketing, klĭk'-kĕt-ĭng, *s.* Rammel-

Klinkets, klĭng'-kĕts, *s. pl. T.* Pfröpfchen durch die Pallisaden, *pl.*

Klinometer, klĭ-nŏm'-ĕ-tər, *s. T.* Neigungsmesser, *m.* v. clinometer.

Klipfish, klĭp'-fĭsh, *s.* Klippfisch, Bandfisch, *m.*

Km., *abbr.* für kingdom. [*m.*

Knab, knabble, năb, năb'-bl, *v. n.* knappern, nagen, zerbeißen, kauen.

Knack, năk, *s.* Spielzeug, Spielwerk, *n.* Tändelei, *f.*; Handgriff, Kunstgriff, Griff; feine Streich, Schelmenstreich, *m.*; Geschicklichkeit, *f.*; Schlendrian, *m.*; to have a — at..., ausgelernt sein auf..., stark sein in..., den Vortheil von etwas begriffen haben.

Knack, *v. a.* knacken, aufknacken; —, *v. n.* knacken (l. u.); geziert sprechen.

Knacker, năk'-kər, *s.* Knacker, Nußknacker; Spielzeugmacher; Schinder; (n. u.) Seiler, Kummetmacher, *m.* (n. u.); Pferd eines Kohlenhändlers, *n.*

Knackish, năk'-kĭsh, *a.* verschmitzt; ‖—ness, *s.* Verschmitztheit, *f.*

Knacky, năk'-kĭ, *a.* knackerig; verschmitzt, verschlagen.

Knag, năg, *s.* Knorren, Knoten, Ast (im Holze); hölzerne Pflock (um Etwas aufzuhängen); Höcker, *m.*; Stirnende am Geweihe, *n.*; —, *v. a.* peinigen, knöcheln; ‖—giness, *s.* Knorrige, Knotige, Höckerige; *n.*; ‖—gy, năg'-gĭ, *a.* knorrig, knotig, höckerig; *fig.* übellaunisch; scharfe Säfte habend.

Knap, năp, *s.* Hügel; Höcker (n. u.); Gipfel, *m.* Spitze, *f.*; —bottle, *s.* Klapperrose, *f.*; — weed, *s.* Flockenblume, *f.*; silver — weed, *s.* weiße Flockenblume, Papierblume, *f.*

Knap, năp, *v. a.* knacken, aufbrechen; zusammendrücken, zusammenknepfen; —, *v. n.* knacken; einklappen; (at) ergreifen, schnappen.

Knappish, năp'-pĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) mürrisch, grämlich, verdrießlich.

Knapple, năp'-pl, *v. n.* knacken; zerspringen; gnabbeln, nagen; —, *v. a.* abfressen, abweiden.

Knappy, năp'-pĭ, *v.* höckerig, knorrig, uneben; hügelig. [Tornister, *m.*

Knapsack, năp'-săk, *s.* Schnappsack,

Knar, nâr, s. Knorren, Ast im Holze, m.

Knark, nârk, s. hartherzige Person, f.

Knarl, nârl, s. Ast im Holze, m.; ||—ed, nârl'-lĕd, a. ästig, knotig.

Knarry, nâr'-rĭ, a. knotig, knorrig.

Knave, nâv, s. Knabe, Bube; Knappe (n. u.); Schalk, Bube, Schelm; Betrüger; Diener, Knecht; T. Bube, Unter, m.: beggarly —, s. Lumpenbund, m.; — out of doors, s. Kämmerchenspiel, n.; — in grain, s. Erzschurke, m.; —-child, s. (n. u.) Knäbchen, Bübchen, n.; —-ship, s. (bei den Müllern) Mahlgeld, n.

Knavery, nâ'-vẽr-ĭ, s. Büberei, Schelmerei, f. Schurkenstreich, m.; Possen, pl.

Knavish, nâ'-vĭsh, a. (—ly, adv.) bübisch, schelmisch, betrüglich; muthwillig, lose, schalkhaft; —trick, s. Bubenstück, n.; ||—ness, s. Büberei, Schelmerei, Schurkerei, f.

Knead, nēd, v. a. kneten; fig. verschmelzen; to — up, verkneten; ||—er, s. Knetende, m.; ||—ing, s. Kneten, n.; —ing trough, s. Backtrog, m.

Knee, nē, s. Knie; T. Kniestück, Krummholz, n.; Knoten, Ablatz, m.; hanging —s, s. pl. T. Stechknie, pl.; lodging —s, s. pl. T. Winkelknie, pl.; transom—s, s. pl. T. Heckknie, pl.; — band, s. Kniebund, n.; —-crooking, a. unterwürfig; —deep, a. bis an die Kniee tief; —grass, s. Knotengras, n.; — high to a Mosquito, winzig klein; —hole-table, s. Schreibtisch mit einer Aushöhlung für die Kniee, m.; —holly, —holm, s. Mäuseborn, m.; —pan, s. Kniescheibe, f.; — string, s. Kniebund, m. Strumpfband, n.; — timber, s. Knieholz, n.; — tribute, s. Kniebeugung, f.; ||—, v. a. knieend anflehen. (n. u.)

Kneed, nēd, a. (in Zusammensetzungen) Kniee habend; knotig; in—, mit einwärts gebogenen Knien; —grass, s. Hundsgras, n.

Kneel, nēl, v. n. ir. knien; to — down, (to, vor) niederknien; ||—er, nēl'-ẽr, s. Knieende, m.

Kneeling, nē'-lĭng, s. Klippfisch, Rothschär (Art Stockfisch), m.

Knell, nĕl, s. Geläut der Totenglocke, n. Totenglocke, f.; Glockengeläut, n.

Knevelled, a. (schott.) mit Faustschlägen behandelt.

Knick, nĭk, s. Knacken; Knirschen; Knarren, n.; —-knack, s. Spielzeug, n.; Spielerei, f.; —-nackery, s. Am. Tand, Schnickschnack, m.; —knacketarian, s. Puppenkrämer; Tändler, m.; —, v. n. knacken; knirschen, knirren.

Knicker, nĭk'-kẽr, s. Schnippchen, n. Knippkugel, f.; — bocker, s. Nachkomme einer der alten holländ. Familien in New-York; — bockers, pl. fest am Knie anschließende Damenhosen; Jagdhosen, pl.

Knife, nīf, s. Messer; Schwert, n. Dolch, m.; Treibeisen (der Hutmacher), n. Holländerschiene (der Papiermacher), —-board, s. Sitz längs eines Omnibus, m.; —-edge, s. Schneide, schneidige Are (einer Wage), f.; —-file, s. Messerfeile, f.; —-sharpener, s. Messerschärfer, m.; —-tool, s. Messerzeiger, m.; —, v. a. erstechen; —it, hör auf!

Knight, nīt, s. Ritter, Ordensritter; Kämpfer, Streiter; Bediente (n. u.); T. Springer im Schach, m.; T. Eselshaupt, n.; (T. Naut) Knecht, m.; scherzhaft, z. B. — of the whip = Kutscher; — of the shears or the thimble = Schneider; — of the shire, s. Parlamentsmitglied (für eine Grafschaft), n.; — of the post, s. falsche Zeuge, m.; der am Schandpfahle stand; — of the blade, s. Eisenfresser, m.; — of the rueful or woful countenance, Ritter von der traurigen Gestalt, m.; —'s court, s. Rittergericht, n.; —'s fee, s. Rittererbe, n.; Ritterfeuer, f.; —'s service, s. Ritterdienst, m.; land held by —'s service, s. Ritterlehen, n.; —-marshal, s. Hofmarschall, m.; —templar, s. Tempelherr, Tempelritter, m.; —-errant, s. fahrende Ritter, m.; —-errantry, s. fahrende Ritterschaft, f.; —-heads, s. pl. (T. Naut.) Klüsshölzer, pl.; —'s-cross, s. Scharlei, m.; ||—, v. a. zum Ritter schlagen; ||—hood, s. Ritterschaft, Ritterwürde, f.; Ritterorden, m.; ||—less, a. unritterlich (n. u.); ||—liness, s. Ritterpflichten, pl.; ||—ly, a. & adv. ritterlich.

Knippers, nĭp'-pẽrz, s. pl. große Gartenschere zum Grasbeschneiden, f.

Knit, nĭt, v. a. ir. stricken; knüpfen; binden; fig. verknüpfen, verbinden, vereinigen; —, v. n. stricken; fig. sich verbinden, sich vereinigen; to — the brows, die Stirn runzeln; to — up, aufknüpfen; entwirren; —, s. Gestrickte, Gewirk, n. (n. u.); — back, s. Wallwurz, f.; — work, s. Strickwerk, n. gestrickte Arbeit, f.; ||—table, —tăb'l, a. zu stricken; zu verknüpfen; vereinbar; ||—ter, s. Stricker, Wirker, m. Strickerin, Wirkerin, f.; ||—ting, s. Stricken; Knüpfen, n.; —ing needle, s. Stricknadel, f.; —ing sheath, s. Strickscheide, f.; —ing yarn, s. Strickgarn, n. [T. Knittel, f.

Knittle, nĭt'-tl, s. Schnur am Beutel;

Knob, nŏb, s. Knopf; Knoten, Knorren, Ast im Holze, m.; Troddel, Quaste (auf einer Mütze), f.; Hügel, m. Anhöhe, f.; Aufziehknopf (am Flügelfenster), m.; Dümmling, Frosch, Hebedaum (im Eisenhammer); runde Hügel, m.; —-licks, s. pl. Stellen in Kentuckh mit Alaun und Salzanfammlungen, pl.; —-stick, s. Meister, der geringeren Lohn zahlt; Arbeiter, der während eines Strike fortarbeitet, m.; —, v. n. Knoten ansetzen, in Knoten schießen; ||—bed, a. mit Knöpfen besetzt, knöpfig; knotig, knorrig; —bed stick, s. Knotenstock, m.; ||—biness, s. Knotige, Knorrige, n.; ||—ite, s. Bewohner der Hügelgegend in Kentuckh, m.; ||—by, a. knöpfig; knotig, knorrig; fig. dickköpfig, hügelig.

Knock, nŏk, v. n. klopfen; (at) klopfen, pochen, anklopfen; (against) schlagen, stoßen, schnellen, prallen, auch fig.; to — up, v. n. sich erschöpfen, zu Grunde gehen (von bieter Arbeit, z. B.); —, v. a. schlagen, klopfen, stoßen; pochen, klopfend; to — the head against, mit dem Kopfe stoßen an...; to — about, sich umhertreiben, umherschlendern; to — down, niederschlagen; fig. (to) zuschlagen (bei Versteigerungen); (for) durch Aufschlagen das Zeichen geben zu ...; —-down, s. (sl.) starke Bier, n.; —-down argument, s. den Gegner niederschmetternde, vernichtende Beweis, m.; to — down, loßschlagen (in der Auction); to — one down for a song, Jemand zum Gesang auffordern; to — in, hinein schlagen, einschlagen; to — off, abschlagen, zuschlagen (bei Versteigerungen); abbrechen (im Reden, die Arbeit); abziehen (von Preisen rc.); to — off to a shop, die Arbeit einstellen und kneipen gehen; to — out, heraus schlagen, ausschlagen; to — round, umherlaufen, sich herumtreiben; to — under (to one), sich (Einem) überwunden geben; (under the table) den Kürzeren ziehen; to — up, aufklopfen; erschöpfen; sich abmühen, bis zur Erschöpfung arbeiten; aufprallen; to — on the head, todtschlagen; to — together, zusammenstoßen; —ing-ghost, s. Klopfgeist, m.; —ing-in, s. Zuspätkommen (ins Kolleg), n.; —ing-mill, s. Stampfmühle, f.; — -knee, s. Schlotterbein, n.; — -kneed, a. mit den Knieen schlotternd; —-kneed fellow, s. Schlotterhans, m.; a —-ont transaction, s. (bei einer Auction) Uebereinkommen mehrerer Personen, nicht gegen einander zu bieten, n.; —, s. Schlag, Stoß, m.; Anklopfen, n.; —ed into a cocked hat, vulg. ganz aus der Ordnung, aus dem Gesicht gekommen; —ed up, abgemattet; ||—er, s. Klopfer; Schläger, Stößer; Thürklopfer (Instrument), m.; up to the —er, fein gekleidet und geputzt; feiner Aufgabe gewachsen; —er-face, s. häßliche Gesicht, n.; ||—ings, s. pl. Geisterklopfen, n. [gen.

Knoll, nōl, v. a. & n. läuten, anschla-

Knoll, s. Hügel, Höcker; Gipfel, m. Spitze, f.

Knoller, nōl'-ẽr, s. Läutende, m.

Knolster, nōl'-stẽr, s. Baumwanze, Holzwanze, f.

Knop, nŏp, s. Knopf, m.; Knospe, f.; gold-knops, s. pl. Ranunkel, f.

Knopped, nŏp'-pĕd, a. mit Knöpfen versehen.

Knot, nŏt, s. Knoten; Knorren, Ast (im Holze), m.; Klümpchen, Knötchen; Auge, n. Knospe; verschlungene Verzierung, f.; T. Knoten (der Seilmaschine), m.; (T. Fort.) Schloß, n. Knoten; Stich; T. Knopf, m. Seemeile, f.; fig. Knoten, m. Schwierigkeit, Verwickelung; Verbindung, f. Band, n.; Gesellschaft, f. Trupp, m. Bande; Schleife, f. Achselband, Epaulette, n.; Hausen, m. Bündel, n.; isländische Strandläufer (Vogel), m.; a garden with —s, ein Garten mit verschlungenen Beeten; —in one's throat, Zustand, wenn Jemand vor innerer Bewegung nicht sprechen kann; running —, s. Schleife, Schlinge, f.; to seek a — in a bulrush, Schwierigkeiten erheben, wo keine sind; —berry, s. Bergheidelbeere, Kratzbeere, f.; — grass, s. Knöterich, m. Tenngras, n.; —, v. a. knüpfen; fig. verknüpfen, verbinden; verwickeln, verwirren; —, v. n. Knoten bekommen, schossen; Augen bekommen, ausschlagen; knötein; ||—less, a. ohne Knoten; fig. ohne Schwierigkeit; ||—ted, a. knotig, knorrig; mit verschlungenen Zieraten; —ted garden, s. Garten mit verschlungenen Beeten, m.; ||—tiness, s. Knotige, Knorrige; fig. Verwickelte, Schwierige, n.; ||—ty, a. (—ily, adv.) knotig, knorrig; fig. rauh, hart; fig. verwickelt, schwierig.

Knout, nōût, s. Knute, f.; —, v. a. (Einem) die Knute geben.

Know, nō, v. a. ir. wissen; (from) unterscheiden; kennen; erkennen; anerkennen; untersuchen; bibl. (ein Weib) erkennen, fleischlich ihr beiwohnen; —, v. n. ir. (auch mit of, for) wissen; bedenken (of) untersuchen; bekannt werden; to — by sight, von Person kennen; to make known, melden, zu wissen thun; to let one —, Einem zu wissen thun, Einen wissen lassen; to come to —, erfahren; to — asunder, unterscheiden (n. u.); to — how, Bescheid wissen; prov. I — better things, ich bin so dumm nicht; know-nothing, s. Ignorant, m.; Mitglied einer polit. Partei in N.-A. seit 1853, n.

Knowable, nō'-à-bl, a. kenntlich, kennbar, erkennbar. [Kenner, m.

Knower, nō'-ẽr, s. Wissende, Kennende,

Knowing, nō'-ĭng, s. Wissen, Kennen. n.; Kenntniß, f.; faculty of —, s. Erkenntnißvermögen, n.; —, a. kundig; (in) bewandert, erfahren, geschickt; sich bewußt; not —, unwissend; ||—ly,

adv. wissentlich, vorsätzlich; geschickt; a — one, *s.* ein durchtriebener Kerl, *m.*

Knowledge, nŏl'-lĕj, nŏ'-lĕj, *s.* Wissen, *n.* Wissenschaft; Kenntniß, Kunde; Bekanntschaft; (of) Erfahrenheit; Bewohnung, *f.*; to my —, so viel ich weiß, meines Wissens; without my —, ohne mein Wissen; to come to the — of a thing, Etwas erfahren; to take — of, sich bekümmern um; to have a carnal — of..., fleischlich erkennen; —-box, *s. lud.* Hirnschädel, Kopf, *m.*; —, *v. a.* anerkennen, gestehen. (n. u.)

Knt., *abbr.* für Knight.

Knub, knubble, nŭb, nŭb'-bl, *v. a.* (n. u.) puffen, knuffen, (mit der Faust) schlagen; to — one's chops, Einem Kopfstöße geben.

Knuckle, nŭk'-kl, *s.* Knöchel, *m.*; Kniestück (eines Kalbes); Gelenk, *n.* Knoten, Absatz, *m.* (n. u.); Buckel (am Buche), *f.*; —-duster, *s.* Stahlhandschuh mit Nägeln; Schlagring, *m.*; Schutzblech der Knöchel, *n.*; —-timber, *s.* (*T.* Naut. & Zimmerl.) vorderste Spant, *n.*; —, *v. n.* sich biegen, sich bücken; knuffen, puffen; to — down, or to *or* under; sich unterwerfen, nachgeben.

Knuckled, nŭk'-kld, *a.* mit Knöcheln, Gelenken oder Knoten.

Knuff, nŭf, *s.* Bengel, Lümmel, Faulenzer, *m.* (n. u.)

Knur, knurl, nŭr, nŭrl, *s.* Knorren, Höcker; Knorz, Ast im Holze, *m.*

Knurled, knurly, knurry, nŭrld, nŭr'-lĭ, nŭr'-rĭ, *a.* knorrig, höckerig; ästig.

Kock, kŏk, *s. T.* Klippe, *f.*

Koff(f), kŏf, *s.* (*T.* Naut.) Kuf, *f.*

Kohl-slaa, kōl'-slā, *s.* Am. Kohlsalat, *m.* [phrit, *m.*

Kollyrite, kŏl'-lĭr-īt, *s.* (*T.* Min.) Kol-

Konck, kŏngk, *s.* Wracker, Strandbieb, *m.*

Koned, kōnd, für knew (oba.).

Koney, kō'-nĭ, *a.* artig, hübsch (obs.).

Koolie, kō'-lĭ, *s.* chinesische Arbeiter, *m.*

Koom, kornock, kōm, kŏr'-nŏk, *s.* Scheffel, *m.* (n. u.) [n.

Kootee, kō'-tĭ, *s.* (angloindisch) Haus,

Kopeck, kō'-pĕk, *s.* Kopeke (Münze), *f.*

Koran, kō'-rān, *s.* Koran, *m.*

Korb, kōrb, *s. v.* corb.

Koster, kŏs'-tĕr, *s.* (*T.* Ichthyol.) Art Hausen, *m.* [tentotten), *m.*

Kraal, krā'-ăl, *s.* Kraal (Dorf der Hot-

Kraken, krā'-kn, *s.* Kraken (fabelhaftes Seeungeheuer), *m.*

Krang, krăng, *s.* Walfischfleisch, *n.*

Kremlin, krĕm'-lĭn, *s.* Kreml, Kaiserpalast in Moskau, *m.*

Krems, Kremnitz, krĕms, krĕm'-nĭtz, *a.* —white, *s.* Kremnitzer Weiß, *n.*

Krimnel, krĭm'-nĕl, *s.* Faß zum Einsalzen, *n.* [Christkind, *n.*

Kriss Kringle, krĭs krĭn'-gl, *s.* Am.

Kroo-men, krō'-mĕn, *s. pl.* eingeborne Arbeiter an der Westküste Afrikas.

Kruller, krŭl'-lĕr, *s.* Am. v. cruller.

Kt., *abbr.* für knight. [keit, *f.*

Kubber, kŭb'-bŭr, (angloind.) Neuig-

Kue, kū, *s. v.* cue.

Kumiss, koumiss, kŭ'-mĭs, kō'-mĭs, *s.* Kumyß (ein geistiges Getränk aus Pferdemilch), *m.*

Kuran, kŭr'-ān, *s.* Koran, *m.* [gel, *m.*

Kuril, kŭ'-rĭl, *s.* schwarze Sturmvo-

Ky, kī, *s.* für kine, Kühe, *pl.* (n. u.)

Kyack, kī'-ăk, *s.* Kanoe der Eskimo, *n.*

Kyan, kī'-ăn, *v.* Cayenne.

Kyanite, kī'-ă-nīt, *s.* (*T.* Min.) Cyanit, Disthen, *n.* [(Holz).

Kyanize, kī'-ă-nīz, *v. a. T.* kyanisiren

Kyanogen, kī-ăn'-ō-jĕn, *s. T.* Cyan, *n.*

Kyar, kī'-ŭr, *s.* (*T.* Naut.)...

Kye, kī'-ĕ, *s.* achtzehn Pfennig.

Kyldee, kĭl'-dē, *s.* Kloster, *n.* (n. u.)

Kypsey, kĭp'-sĭ, *s.* Korb, *m.*

Kyrk, kŭrk, *s.* (n. u.) *v.* kirk.

Kyste, kĭst, *s.* Sarg, *m.* (n. u.)

Kystus, kĭs'-tŭs, *s. T.* Blase, Sackgeschwulst, *f.*

Kyte, kīt, *s.* (schott.) Bauch, *m.*

Kythe, kīth, *v. n.* ähnlich sein, scheinen; erscheinen machen.

L.

L., *abbr.* für Lord, Lord, Herr.

L. (l.), *abbr.* für liber, book, Buch; libra, pound, *qv.*: the three L's, d. h. lead, latitude and look-out, Breite, Loth und Ausguck.

La, lă, lä, *i.* Gott! fälschlich: sieh! siehe da! seht da! da! seht! —, *s.* (*T.* Mus.) das *La, A.*

Laas, lăs, *s.* Strick, Fallstrick, *m.*

Lab, labbe, lăb, *s.* Schwätzer, Plapperer, *m.* Plappermaul, *n.*; —, *v. a.* (schott.) einen Stein schleudern; —, *v. n.* mit langen schwingenden Schritten gehen.

Labar, labarum, lăb'-ăr, lăb'-ă-rŭm, *s.* Panier, Labarum, Banner der alten Römer, *n.* Umgangfahne (in der römischen Kirche); Fahne Constantin's des Großen, *f.* [gummi, Ladan, *n.*

Labdanum, lăb'-dă-nŭm, *s.* Ladan-

Labefaction, lăb-ĕ-făk'-shŭn, *s.* Schwächung, Entkräftung, *f.* [kräften. (n. u.)

Labefy, lăb'-ĕ-fī, *v. a.* schwächen, ent-

Label, lā'-bĕl, *s.* Zettel, *m.*; Angehängte, Stückchen Papier, Pergament, zc. an Urkunden; Stückchen Papier, an dem das Siegel einer Urkunde hängt; *T.* Codicill, *n.*; Etikette; Vignette, *f.*; *T.* Höhenmesser; *T.* Rand des Feldes, *m.*; (*T.* Arch.) —s, *s. pl.* Simswerk, *n. v.* drip-stone; —, *v. a.* einen Zettel anhängen, etikettiren.

Labent, lā'-bĕnt, *a.* gleitend, entwischend, schlüpfend.

Labial, lā'-bĭ-ăl, *a.* mit den Lippen ausgesprochen, Lippen...; —, oder — letter, *s.* Lippenbuchstabe, *m.*

Labiate, labiated, lā'-bĭ-ĕt, lā'-bĭ-ă-tĕd, *a.* Lippen habend, lippenförmig, lippig. [(n. u.)

Labile, lăb'-ĭl, *a.* nicht fest, schlüpfrig.

Labiodental, lā-bĭ-ō-dĕn'-tăl, *a.* mit den Lippen und Zähnen ausgesprochen.

Lablab, lăb'-lăb, *s.* ägyptische Faselbohne, *f.*

Lable, *v.* label.

Labor, *s. v.* labour.

Laborant, lăb'-ō-rănt, *s.* Scheidekünstler, Laborant, Chemiker, *m.* (n. u.)

Laboratory, lăb'-ō-ră-tŭr-ĭ, *s.* Laboratorium, *n.*; Gewehrfabrik; *fig.* Werkstätte, *f.*; — hair-sieve, *s.* (*T.* Feuerw.) Trommelsieb, *n.*; —-man, *s.* Feuerwerker, *m.*; — sergeant, *s.* Oberfeuerwerker, *m.*

Laborious, lă-bō'-rĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) arbeitsam; mühsam, mühvoll; *fig.* fleißig; ||—ness, *s.* Arbeitsamkeit, Unverdrossenheit; Mühsamkeit, Schwierigkeit, *f.*

Labour, labor, lā'-bŭr, *s.* Arbeit, Mühe; Leibesbewegung; Anstrengung, Beschwerde; Geburtsarbeit, *f.*; in —, in Kindesnöthen; —-cell, *s.* Arbeitszelle (in Gefängnissen), *f.*; —-loving, *a.* arbeitslustig; —-pains, *s. pl.* Geburtsschmerzen, Wehen, *pl.*; ||—, *v. n.* (at *or* on) arbeiten (an); sich anstrengen, sich abmühen, sich bemühen; in Noth sein, sich quälen; (under) leiden, kränkeln; (under) zu kämpfen haben; bedrängt sein; in Kindesnöthen sein; —, *v. a.* arbeiten, verfertigen; ausarbeiten; bearbeiten; bauen, bestellen; *T.* schlingern und stampfen; zur Last fallen, anliegen; durchprügeln; to — with mighty projects, große Pläne im Kopfe haben, mit großen Entwürfen schwanger gehen; to — with child, in Kindesnöthen sein; —ing beast, *s.* Lastthier, *n.*; —ing-force, *s.* mechanische Leistung, *f.*; ||—age, —ĕj, *s.* Arbeitslohn, *m.*; ||—ed, *a.* steif (vom Style); **labour'd,** (schott.) gebroschen, bearbeitet; ||—er, *s.* Arbeiter; Tagelöhner; Pflüger, Ackersmann; Handlanger, *m.*; — er's side, *s.* hintere Seite (des Flammofens), *f.*; ||—less, *a.* mühelos; ||—ous, *a.* (—ly, *adv.*) (n. u.) *v.* laborious, &c.; ||—some, *a.* mühsam (n. u.); (*T.* Naut.) unhandig.

Labrador-stone, lăb'-ră-dōr-stōn, *s.* Feldspath, Labradorstein, *m.*

Laburnum, lă-bŭr'-nŭm, *s.* savoyische Geißklee, Bohnenbaum, *m.*

Labyrinth, lăb'-ĭ-rĭnth, *s. T.* Labyrinth (im Ohre); Labyrinth, *n.* Irrgarten, Irrgang, *m.*; (*T.* Min.) Mehlführung, *f.* Graben, *m.* Gerinne, *f.*; Gewinde; *fig.* Gewirre, *n.* Wirrwarr, *m.*

Labyrinthian, labyrinthic, (—al), lăb-ĭ-rĭn'-*thĭ*-ăn, lăb-ĭ-rĭn'-*thĭk*, *a.* labyrinthisch, verworren.

Lac, (lack, lacca), lăk, *s.* Lack, *m.* Gummi, *n.* Kugellack, *m.*; seed—, *s.* Körnerlack, *m.*; stick—, *s.* Stocklack, *m.*; —dye, —lake, *s.* Lacklack, *m.* Lackfarbe, *f.* Färberlack, *m.*; —varnish, *s.* Lackfirniß, Harzfirniß, *m.*; —varnish by oil of turpentine, *s.* Terpentinfirniß, *m.*

Lac, lăk, *s.* (indisch) Summe von hunderttausend. [Lackfäure, *f.*

Laccic, lăk'-sĭk, *a.*; — acid, *s.* (Stock-)

Laccine, lăk'-sĭn, *s.* (*T.* Chem.) Laccin, *n.* Lackstoff, *m.*

Lace, lās, *s.* Schnur; Spitze; Borte, Tresse; *fig.* Schlinge, *f.* Netz, *n.* Fallstrick, *m.*; Schnürband, *n.* Schnürsenkel; Zucker; *m.*; bone—, *s.* geklöppelte Spitzen, *pl.*; — maker, *s.* Klöppler, *m.* Klöpplerin, *f.*; — man, *s.* Spitzenhändler; Bortenwirker, Posamentirer, *m.*; — merchant, *s.* Spitzenhändler (im Großen), *m.*; —woman, *s.* Spitzenhändlerin; Spitzenklöpplerin, *f.*; —, *v. a.* schnüren, zuschnüren; mit Spitzen od. Tressen verbrämen, besetzen, einfassen; säumen; ausprügeln; to — on a bonnet, die Haube eines Segels unterbinden.

Laced, last, *a.* geschnürt, verbrämt; durch geistige Getränke gestärkt; — boots, *s.*

pl. Schnürstiefeln, *pl.*; — coffee, *s.* Kaffee mit Zucker und Spiritus, *m.* (n. v.); — mutton, *s.* Buhlschwester, Lustdirne, *f.*

Lacerable, läs'-ẽr-ă-bl, *a.* zerreißbar.

Lacerate, läs'-ẽr-ât, *v. a.* zerreißen, auch *fig.*

Laceration, läs-ẽr-â'-shŭn, *s.* Zerreißung, *f.*; Riß, *m.* [auch *fig.*

Lacerative, läs'-ẽr-ă-tĭv, *a.* zerreißend.

Lacerta, lă-sẽr'-tă, *s. T.* Eidexe, *f.*

Laches, lâtsh'-ĕz, *s. T.* (auch lachess), Trägheit, Saumseligkeit, Nachlässigkeit, *f.* [nenswerth.

Lachrymable, läk'-rĭ-mă-bl, *a.* beweinenswerth.

Lachrymabund, läk-rĭ-mă-bŭnd', *a.* weinend. [erzeugend, Thränen...

Lachrymal, läk'-rĭ-măl, *a.* Thränen

Lachrymary, läk'-rĭ-mă-rĭ, *a.* Thränen enthaltend, Thränen...; —, *s.* Thränenkrug, *m.* [Weinen, *n.*

Lachrymation, läk-rĭ-mâ'-shŭn, *s.*

Lachrymatory, läk'-rĭ-mă-tŭr-ĭ, *s.* Thränenurne, *f.* Thränenkrug (der Alten), *m.*

Lacing, läs'-ĭng, *s.* Tracht Prügel; Reihleine (zum Annähen eines Segels an eine Gaffel), *f.*; Stück Holz zwischen Puppe und Wasserspalter.

Laciniate, laciniated, lă-sĭn'-ĭ-ât, lă-sĭn'-ĭ-â-tĕd, *a.* ausgezackt; gefäumt, besetzt, franfig.

Lack, läk, *v. a.* ermangeln, bedürfen, nicht haben; wünschen, verlangen; (n. u.) schmähen, tadeln; —, *v. n.* Mangel leiden; mangeln; —, *s.* (of) Mangel, *m.*; (in Zusammensf.) ohne; Rubie, *f.*; to have — (of) bedürfen, nicht haben; —beard, *s.* Bartlose, *m.*; —brain, —wit, *s.* Dummkopf, *m.*; John —land, Johann ohne Land; — latin, *s.* Ignorant, *m.*; —linen, *a.* (n. u.) nackt; — lustre, *a.* glanzlos, matt; — -a-daisical, *a.* auffallend, wehmüthig, sehr niedergeschlagen; —-a-day! — aneel ſ. ach! o Himmel!

Lacker, läk'-ẽr, *s.* Fehlende; Bedürftige; Goldfirniß, *m.*; —-hat, *s.* schlaffe Hut, *m.*; —, *v. a.* lackiren.

Lackey, läk'-ĭ, *s.* Lacei, Bediente, *m.*; —, *v. n.* Lacei sein, dienen; hin- und herlaufen; —, *v. a.* sklavisch dienen, aufwarten.

Lacking, läk'-ĭng, *a.* mangelnd; to be — in, zurückbleiben; — but a little, beinahe, fast.

Lacmus, läk'-mŭs, *s.* Lackmus, *n.*

Laconic, (—al), lă-kŏn'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) lakonisch.

Laconicism, Laconism, lă-kŏn'-ĭ-sĭzm, läk'-ŏ-nĭzm, *s.* Lakonismus, kurze Redensart, lakonische Kürze, *f.*

Laquer, läk'-ẽr, *v.* lacker; — ed boots, *s. pl.* Glanzstiefel, *pl.*

Lacquey, läk'-ĭ, *v.* lackey.

Lactage, läk'-tĕj, *s.* Ertrag an Milch, *m.*

Lactant, läk'-tănt, *a.* säugend, Milch gebend. (l. u.)

Lactary, läk'-tă-rĭ, *a.* milchig; milchicht; —, *s.* Milchkammer, *f.* Milchkeller, *m.* [ſsaure Salz, *n.*

Lactate, läk'-tĕt, *s.* (*T.* Chem.) milchſ.

Lactation, läk-tâ'-shŭn, *s.* Säugen, *n.*

Lacteal, läk'-tĭ-ăl, *a.* zur Milch gehörig; Milch...; —, *s.* Milchgefäß, *n.*; — fever, *s.* Milchfieber, *n.*; — veins, *s. pl.* Milchadern, *pl.*

Lactean, läk'-tĭ-ăn, *a.* milchicht.

Lacteous, läk'-tĭ-ŭs, *a.* milchig; milchicht; Milch...; — circle, *s.* Milchſtraße, *f.* [ſchichte Beſchaffenheit, *f.*

Lactescence, läk-tĕs'-sĕns, *s.* mil-

Lactescent, läk-tĕs'-sĕnt, *a.* Milch gebend; milchicht. [*T.* Milchſäure, *f.*

Lactic, läk'-tĭk, *a.* milchig; — acid, *s.*

Lactiferous, läk-tĭf'-ẽr-ŭs, *a.* Milch führend; Milch enthaltend; — duct, *s. T.* Milchgang, *m.*

Lactific, (—al), läk-tĭf'-ĭk, *a.* Milch hervorbringend. (l. u.) [lactometer.

Lactometer, läk-tŏm'-ĕ-tẽr, *v.* ga-

Lacunar, läk'-ŭ-năr, lă-kū'-năr, *s.* gewölbte Decke, *f.* gewölbte Dach, *n.*

Lad, lăd, *s.* Knabe, Junge; Jüngling; Liebster, *m.*; —-kin, ſ. u.

Ladanum, lăd'-ă-nŭm, *s. v.* labdanum.

Ladder, lăd'-dẽr, *s.* Leiter; *T.* Schiffstreppe, Schiffsstrickleiter; *fig.* Leiter, *f.*; Stufengang; Schlitten (einer Bagermaſchine), *m.*; —, made of cords, *s.* Strickleiter, *f.*; he can't see a hole in a —, er iſt ſtark betrunken; — -ropes, *s. pl.* Fallreepe, *pl.*; — -ways, *s. pl.* [Lucken, *pl.*

Laddie, *dimin. of* lad.

Lade, lăd, *s.* Mündung; Wasserleitung, *f.*

Lade, *v. a. ir.* laden, beladen; *fig.* beladen, belasten; schöpfen; (out) ausladen, ausleeren, ausschöpfen; —, *v. n. ir.* (n. u.) Wasser schöpfen.

Laden, lă'-dn, *a.* beladen; belastet; — in bulk, mit Stuckgütern beladen.

Ladify, lă'-dĭ-fĭ, *v. a.* zu einer Dame machen.

Lading, lă'-dĭng, *s.* Laden, *n.*; Ladung, Fracht, *f.*; Umfüllen, Umgießen (in Glasfactoreien), *n.*; bill of —, *s. T.* Verladungsſchein; Frachtbrief, *m.*; —-holes, *s. pl.* Arbeitslöcher, *pl.*

Ladkin, lăd'-kĭn, *s.* Knäbchen, *n.* (n. u.)

Ladle, lă'-dl, *v.* große Löffel, Kochlöffel, Gießlöffel, *m.*; Schaufel (am Wasserrade), *f.*; — of a gun, *s. T.* Ladeſchaufel, *f.* Löffel, *m.*; —-ful, *s.* ein Löffel voll; eine Schaufel voll; —, *v. a.* mit einem Löffel ausſchöpfen; to — wax, die zweite Lage Wachs angießen.

Ladp., *abbr.* für Ladyship.

Lady, lă'-dĭ, *s.* Lady, Freifrau, gnädige Frau, Frau von; Dame, Frau (von Stande und Bildung); Gemahlin; Frau vom Hauſe; Herrin, Gebieterin, *f.*; ladies, *s. pl. T.* Art Schieferplatten, *f.*; ladies' tresses, *pl.* Am. Landgras, *n.*; my —, gnädige Frau; my — countess, die Frau Gräfin; our —, unſere liebe Frau, die Jungfrau Maria; — in the straw, *s.* Wöchnerin, *f.*; — on the cross, Maitreſſe, *f.*; —-bed-straw, *s.* unſrer Frauen Bettſtroh, Wallſtroh, Waldſtroh, *n.*; —-bird, —-bug, — -cow, —-fly, *s.* Sonnenkäfer, Marienkäfer, *m.*; —-day, *s.* Maria Verkündigung, *f.*; —-killer, *s.* Damenheld, Herzenseroberer; Vatermörder (Halskragen), *m.*; —-like, *a.* wie eine Dame, gebildet, gut erzogen; zart, niedlich; artig; weibiſch, verweichlicht; —-mantle, *s.* Milchkraut, *n.*; —-pepper, *s.* Giftmiſcherin, *f.*; —'s-bower, Waldrebe, *f.*; —'s-comb, *s.* Nadelkerbel, Jungfernkamm, *m.*; —'s-cushion, *s.* Nadelſteinbrech, *m.* Nadelkraut, *n.*; —'s-finger, *s.* Wundkraut, Gliedkraut, *n.*; —'s-foxglove, *s.* Wollkraut, *n.* Königskerze, *f.*; —'s-glove, *s.* Lungenkraut, *n.*; —'s-hair, *s.* Frauenhaar, *n.*; —'s-laces, *s. pl.* Flachskraut, Seidenkraut, *n.*; —'s-looking-glass, *s.* Frauenſpiegel (Pflanze), *m.*; —'s man, *s.* Jungfernknecht, Damenliebling, *m.*; —'s Mile, *s.* ein Spaziergang im Hyde-Park am Serpentinfluß; —'s-milk, —'s-thistle, *s.* Frauendiſtel, Mariendiſtel, *f.*; —'s-seal, *s.* ſchwarze Stickwurz, *f.*; —'s-slipper, *s.* Frauenſchuh, Ginſter, *m.*; —'s-smock, *s.* Waſſerkreſſe, *f.*; — -twist, *s.* eine Art Kautabak, *m.*

Ladyship, lă'-dĭ-shĭp, *s.* Stand und Titel einer vornehmen Dame, *m.*; your —, Ihre Gnaden, gnädige Frau!

Lag, lăg, *s.* Letzte, Unterſte, Hinterſte, *m.*; unterſte, niedrigſte Claſſe, *f.*; Hintertheil, *n.*; Zauderer (n. u.); *fig.* Auswurf, *m.*; —, *a.* (n. u.) hintennach kommend, langſam, träge; ſpät; letzt; — wort, *s.* Geißkraute, Peſtilenzwurz, *f.*; —, *v. n.* zurück bleiben, zaudern, trändeln, ſich langſam bewegen; harnen; to be — ged, (von der Polizei) gefaßt werden; —ging gage, *s.* Nachgeſchirr, *n.*

Lagan, (lagon, lagend), lăg'-ăn, *s. T.* Strandgut, Wrackgut; Strandrecht, *n.*; Strandgerechtigkeit, *f.*

Lage, lăj, *s. v.* lake. [ſbernd, träge, ſpät.

Laggard, lăg'-gărd, *a.* langſam, zau-

Lagged, *a.* (eines Verbrechens wegen) eingeſperrt ob. transportirt.

Lagger, lăg'-gẽr, *s.* Zauderer, Nachzügler; Seemann; Zeuge; der informirt, *m.* [ZooL.) ſibir. Hafenmaus, *f.*

Lagomys, lă-gŏ'-mĭs, lăg'-ŏ-mĭs, *s.* (*T.*

Lagoon, (lagune), lă-gōn', *a.* niederig, flach; —, *s.* Lagune, *f.*

Lagophthalmy, lă-gŏf'-thăl-mĭ, *s. T.* Haſenauge, *n.* [ßen im Leibe, *n.*

Lagoponas, lă-gŏp'-ŏ-năs, *s. T.* Reißen

Lagothrix, lă-gŏ'-thrĭks, lăg'-ŏ-thrĭks, *s.* (*T.* ZooL.) Art ſüdamer. Affen, *m.*

Laic(al), lă'-ĭk, *a.* weltlich, nicht geiſtlich; —, *s.* Laie, *m.*

Laicality, lă-ĭ-kăl'-ĭ-tĭ, *s.* Weltlichkeit, *f.* Laienſtand, *m.*

Laid, lăd, *p.* bon to lay; the land is —, (*T.* Naut.) das Land iſt gelegt (unter den Horizont geſunken); — till her, vom Geſchick beſtimmt, daß ſie...; land — up, *s.* Brachland, *n.*

Laidly, lăd'-lĭ, *a.* häßlich, ekelhaft.

Laidner, lăd'-nẽr, *s.* (ſchott.) Speiſekammer, *f.* Speiſeſchrank, *m.*

Laigger, lăg'-gẽr, *v. a.* (ſchott.) mit Koth beſpritzen.

Laik, läk, *v. n. v.* to lake.

Lain, lăn, *s.* Brachland, *n.*; land —, Brachland, *n.*

Lair, lâr, *s.* Lager (eines wilden Thieres), *n.*; Weide, *f.*; Viehhof; Boden und Dünger, *m.*

Laird, lârd, *s.* Grundherr, Gutsherr (in Schottland), *m.*

Laith, lăth, *v. v.* lathe.

Laity, lă'-ĭ-tĭ, *s.* Laien, *pl.*; (l. u.) weltliche Stand, *m.*

Lake, lăk, *s.* See, *m.*; Lache, Pfütze, *f.*; Lack, *m.*; (ſchott.) Fehlen, Mangeln, *n.*; —-lawyer, *s. v.* mud-fish; — school, *s.* Seeſchule, *f.* engliſche Dichterſchule, *f.* deren Dichter, worunter Wordsworth, Rogers und Campbell die bedeutendſten, meiſt an den großen Seen Schottlands wohnten.

Lake, *v. n.* ſpielen, dahlen. (n. u.)

Laker, lăk'-kẽr, *s.* häufige Beſucher von Seen, *m.*

Lakelet, lăk'-lĕt, *s.* kleine See, *m.*

Laken, lă'-kĭn, *s.* Weibchen, *n.*; by'r —, bei unſrer lieben Frauen.

Laky, lă'-kĭ, *a.* zu einem See gehörig.

Lalland, lăl'-lănd, *a.* vom flachen Lande; —, *s.* Bewohner des ſchottiſchen Flachlands, *m.* [ſchottland, *m.*

Lallans, *s.* Dialekt des Flachlandes von

Lallation, lăl-lă'-shŭn, *s.* Lallen, Ausſprechen des r wie l, *n.*

Lam, lăm, *v. a. vulg.* (aus)prügeln; ‖—ming, *s.* Prügeln, *n.*

Lam, *s.* Lahm, *m.*

Lam. *abbr.* für lamentations, *pl.*

Lama, lâ'-mâ, *s.* Lama (Priester der Tataren und Mongolen), *m.*; Lama, *n.*

Lamantine, lâm'-ân-tîn, *s.* Manati, *m.* Seekuh, *f.*

Lamb, lâm, *s.* Lamm; Lammfleisch, *n.*; the holy —, *T.* Lamm Gottes, *n.*; —-ale, *s.* Lämmerschurfest, *n.*; —-kill, *v.* calf-kill; —'s-lettuce, *s. v.* cornsallad; —'s-quarters, *s. pl.* Mistmeldo, *f.*; —'s-skin, *s.* Lämmerfell, *n.*; —'s-stone, *s.* Lammsniere, *f.*; —'s-tongue, *s.* große Wegerich, *m.* Schafzunge, *f.*; —'s-wool, *s.* Lämmerwolle, *f.*; Getränk aus süßem Biere mit gebratenen Äpfeln, *n.*; —'s wool sky, *s.* Schäfchen (am Himmel), *pl.*; —, *v. n.* lammen, lämmern; —, *v. a.* (Lämmer) werfen.

Lambasting, lâm-bâs'-ting, *s.* (*sl.*) Prügeln, *n.*

Lambative, lâm'-bâ-tîv, *a.* leckend, durch Lecken eingenommen; —, *s. T.* Leckarzenei, *f.* (l. u.)

Lambeake, lâm'-bêk, *v. a.* prügeln.

Lambent, lâm'-bênt, *a.* leckend, lobernd, hinspielend (wie eine Flamme); flüchtig; —, *s. T.* gezüngelte Löwe, *m.*

Lambkin, lambling, lâm'-kîn, lâm'-ling, *s.* Lämmchen, *n.*

Lamblike, lâm'-lîk, *a.* lammartig; sanft, schuldlos, lammfromm.

Lamdoidal, lâm-dôi'-dâl, *a. T.* lambdaförmig, wie ein Lambda; — suture, *or* lamdoides, lâm-dôi'-dêz, *s.* (*T.* Anat.) Winkelnaht, Lambdanaht, *f.*

Lame, lâm, *a.* (—ly, *adv.*) (of) lahm, hinkend, auch *fig.*; unvollkommen, unvollständig; schlecht, erbärmlich, elend; —duck, *s.* bankerottirte Actienspieler, *m.*; —, *v. a.* lähmen, verkrüppeln.

Lamellar, lâm'-mêl-lâr, *a.* (—ly, *adv.*) blätterartig. frig; mit Lahn belegt.

Lamellated, lâm'-mêl-lâ-têd, *a.* blätterig.

Lameness, lâm'-nês, *s.* Lähme, Lahmheit; *fig.* Schwäche, Krüppelhaftigkeit; Unvollkommenheit, *f.*

Lament, lâ-mênt', *v. n.* (for) jammern, wehklagen, klagen; bedauern; —, *v. a.* beklagen, bejammern, bedauern; —, *s.* Wehklage, Klage, *f.* Jammer, *m.*; Klagegeschrei, *n.*

Lamentable, lâm'-ên-tâ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) bejammernswerth, kläglich; jämmerlich; erbärmlich; ‖—ness, *s.* Kläglichkeit, *f.* Jammer, *m.*

Lamentation, lâm-ên-tâ'-shûn, *s.* Wehklage, *f.* Jammern, *n.*; *pl. bibl.* Klagelieder des Jeremias, *pl.* ſm.

Lamenter, lâ-mênt'-êr, *s.* Wehklagende.

Lamentin, lamentine, *v.* lamantine.

Lamia, lâ'-mî-â, *s.* Lamie, Zauberin, Hexe, *f.*

Lamin, lamina, lâm'-în, lâm'-î-nâ, *a.* dünne Platte, *f.* Plättchen, *n.*; Barte (der Walfische), *f.*; Ohrläppchen, *n.*

Laminable, lâm'-î-nâ-bl, *a.* dehnbar, streckbar. ſnated.

Laminar, (—y), lâm'-î-nâr, *v.* lami-

Laminate, lâm'-î-nât, *v. a.* mit Blech überziehen; —, *v. n.* blätterig sein; ‖—d, *a.* aus dünnen Platten bestehend, blätterig. ſgen zu Blech, Strecken, *n.*

Lamination, lâm-î-nâ'-shûn, *s.* Schla-

Lamish, lâ'-mîsh, *a.* etwas hinkend.

Lamm, lâm, *v. a.* prügeln. (n. u.)

Lammas, lâm'-mâs, *s. & a.* Petri Kettenfeier, *f.* erste August, *m.*; at latter —, *prov.* auf St. Nimmerstag, niemals; —-day, — tide, *s.* 1. August, *m.*

Lammer, lâm'-mûr, *s.* (schott.) Bernstein, *m.* ſholz, Allerheiligenholz, *n.*

Lamon-wood, lâ'-môn-wûd, *s.* Lamon-

Lammy, lâm'-mî, *s.* = blanket.

Lamp, lâmp, *s.* Lampe; Leuchte, *f.*; Lampenofen, *m.*; Licht, *n.*; — of safety, safety- —, *s.* Sicherheitslampe (von Davy, ɔc.), *f.*; —-black, *s.* Lampenruß, *m.*; —-burner, *s.* Glaschlinder (der Lampe), *m.*; —-lighter, *s.* Lampenwärter, *m.*; —-maker, *s.* Lampenmacher, Klempner, *m.*; —-mat, *s.* Lampenteller, *m.*; —-wick, *s.* Lampendocht, *m.*; —-waster, *s.* Nachtſiker, *m.*

Lamp, lâmp, *v. n.* ſcheinen, leuchten (n.u.); (schott.) mit langen Schritten laufen.

Lampadary, lâm'-pâ-dâr-î, *s.* Lampenhalter, Lampenträger; Küster: Lampenſtock, *m.* ſmendild, *n.*

Lampadias, lâm-pâ'-dî-âs, *s. T.* Flam-

Lampate, lâm'-pêt, *s.* lampensaure Salz, *n.*

Lampass, lamperas, lampers, lâm'-pâs, lâm'-pêr-âs, lâm'-pêrs, *s. T.* Frosch (Pferdekrankheit), *m.*

Lampasse, lâm'-pâs-î, *a. T.* züngelnd.

Lamper-eel, *v.* lamprey.

Lampern, lâm'-pêrn, *s.* kleine Lamprete, Pricke, Bricke, *f.* Neunauge, *n.*

Lampic, lâm'-pîk, *a.* — acid, *s. T.* Lampenſäure, *f.* ſtelle, *f.*

Lampin, lâm'-pîn, *s.* Tellermuschel, Pa-

Lamping, lâmp'-îng, *a.* ſchimmernd, glänzend, leuchtend, funkelnd. (n. u.)

Lampless, lâmp'-lês, *a.* nicht leuchtend. (n. u.) ſgedicht, *n.* Schmähſchrift, *f.*

Lampoon, lâm-pôn', *s.* Pasquill, Spott-

Lampoon, *v. a.* in einem Pasquill durchziehen; ‖—er, *s.* Pasquillant, *m.*

Lamprel, lampreon, lampron, *v.* lampern.

Lamprey, lâm'-prî, *s.* Lamprete, *f.*

Lana, lâ'-nâ, *s. T.* Wolle, *f.*

Lanarious, lâ-nâ'-rî-ôs, *a.* ſich auf Wolle beziehend; Wolle tragend.

Lanary, lâ'-nâr-î, *s.* Wollboden, *m.*

Lanate(d), lâ'-nêt, lâ'-nâ-têd, *a.* wollig.

Lance, lâns, *s.* Lanze, *f.* Speer; Lanzenreiter, *m.*; —-bucket, *s.* Lanzenſchuh (lederne Lanzenfutteral), *m.*; —-corporal, *s. T.* Gefreite, *m.*; —-flag, *s.* Flamme, *f.*; —-head, *s.* Klinge, Spitze, *f.*; —-man, — -knight, *s.* Lanzenreiter, Lanzenknecht, *m.*; —-shoe, *s.* Schuh (eiserne Lanzenfuß), *m.*; —, *v. a.* ſtechen, durchſtechen, durchbohren *T.* aufſchneiden; (mit einer Lanzette) öffnen.

Lancely, lâns'-lî, *a.* lanzenmäßig.

Lanceolate, lanceolated, lân'-sî-ô-lêt, lân'-sî-ô-lâ-têd, *a.* lanzenförmig.

Lancepesade, lancepesado, lâns-pî-sâd'(ô), *s.* Gefreite, *m.* (n. u.)

Lancer, lancier, lân'-sûr, lân-sêr', *s.* Speerreiter, Lanzenknecht, *m.*; (n. u.) Lanzette, *f.*

Lancet, lân'-sêt, *s.* Lanzette, *f.*; Laßeisen, *n.*; —-arch, *s.* Spitzbogen, *m.*; —-style, —-window, *s.* Spitzbogenfenster, *n.*, -Stil, *m.*

Lanch, lânsh, lânsh, *v. a.* ſchießen, werfen, ſchleudern, fliegen lassen; *T.* vom Stapel lassen; in's Meer lassen; *fig.* in Aufnahme bringen; —, *v. n.* in die See gehen; *fig.* fortſchießen; hinſchießen; to — into, ſich ſtürzen; to — out into, ſich verbreiten; to — out of, abſchweifen; to — into the world, in die weite Welt gehen; —ing planks, *s. pl.* Ablaufsplanken, *pl.*; —, *s.* Ablaufenlassen, Ablaufen; Art Schiffsboot, *n.*; *vulg.* Entbindung, *f.*; (*T.* Naut.) Vorderbucht, *f.*

Lancinate, lân'-sî-nât, *v. a.* zerreißen.

Lancination, lân-sî-nâ'-shûn, *s.* Zerreißen, *n.* Zerreißung, *f.* ſzette, *f.*

Lancing-knife, lân'-sîng nîf, *s.* Lan-

Land, lând, *s.* Land; Land, Erdreich, *n.* Erde, *f.* Boden, *m.*; Länderei, *f.* Grundſtück, *n.*; Landſchaft, Gegend, *f.*; Volk, *n.* Einwohner, *pl.*; Horn, *m.*; by —, zu Lande; auf der Achſe; — to, *T.* im Angesicht des Landes; to shut in the —, to lay the —, das Land aus dem Gesicht verlieren; to make the —, das Land anthun; Land zu Gesicht bekommen; to raise the —, das Land höher zu Gesicht bekommen, ſich dem Lande nähern; to set the —, das Land peilen; —-amman, *s.* Landammann (Titel des Präſidenten der Schweizer Tagsatzung), *m.*; —-beef, *s.* Ochsenzunge (Pflanze), *f.*; —-blink, *s.* Landblink (im arktischen Meere), *m.*; —-bred, *a.* einheimiſch, inländiſch; —-breeze, *s.* Landwind, *m.*; —-cape, *s.* Vorgebirge, *n.*; —-carrack, *s.* Küstenſchiff, *n.*; —-carriage, *s.* Landfuhre, *f.*; by —-carriage, auf der Achſe, mit Fuhrgelegenheit; —-chain, *s.* Meßkette, *f.*; —-cheap, *s. T.* Lehnwaare, *f.*; —-cod, *s.* Kabeljau, *m.*; —-conveyance, *s.* Landtransport, *m.*; —-damn, *v. a.* tödten; —-fall, *s. T.* Erbſchaft an Ländereien; *T.* erſte Entdeckung des Landes (nach einer Seereiſe), *f.*; *T.* to make a good — -fall, das erwartete Land anthun (zur Zeit und an der Stelle, wie es durch die Schiffsrechnung bestimmt iſt); to make a bad — -fall, nicht das erwartete Land anthun; —-flood, *s.* große Überſchwemmung, *f.*; —-forces, *s. pl.* Landmacht, *f.*; — -gable, *s.* (n. u.) Grundſtener, *f.*; — grave, *s.* Landgraf, *m.*; —-gravine, *s.* Landgräfin, *f.*; —-herd, *s.* das auf Ländereien weidende Vieh, *n.*; — ho! Land! (Ausruf beim Erblicken des Landes auf einer Seereiſe); —-holder, *s.* Landbeſitzer, Gutsbeſitzer, *m.*; —-ice, *s.* Küſteneis, *n.*; —-jobber, *s.* Gütermäkler, Mäkler mit Ländereien, *m.*; —-lady, *s.* Gutsbeſitzerin; Gasthwirthin; Hauswirthin, *f.*; —-locusing-tour, *s.* Landinſpektionsreiſe (um zu ſehen, wo ſich neue Städte anlegen lassen), *f.*; —-locked, *a.* vom Lande eingeſchloſſen; vor Winden geſichert; — loper, —-lubber, *s. vulg.* Landſtreicher; Landwurm, Landlümmel, *m.*; — -lord, *s.* Gutsbeſitzer; Gasthwirth, *m.*; —-lubbers, *pl.* müßige, am Lande umherſtehende Volk, *n.*; —man, *s.* (n. u.) Landſoldat, *m.*; —-mark, *s.* Grenzſtein, *m.* Gemarkung; *T.* Landmark, *f.*; — mate, *s.* Feldnachbar, *m.*; —-measuring, *s.* Landmeſſung, *f.*; —-office, *s.* (Am.) Landamt, für den Verkauf und die Verwaltung der Staatsländereien, *n.*; —-rail, *s.* Wieſenläufer (Vogel), *m.*; —-raker, *s.* Landſtreicher, *m.*; — -rat, *s.* Landratze (Landſoldat), *f.*; —-roller, *s.* Ackerwalze, *f.*; — scrip, *s.* Quittung über Kaufgelder für Staatsland, *f.*; —-service, *s.* Landdienſt, *m.*; — -shark, *s.* Landauſkäufer im Großen; (in der Seemannsſpr.) Advokat, *m.*; pl. Perſonen, die ſich's zum Geſchäft machen, einen Seemann um ſein Geld zu betrügen, *pl.*; —-slide, — -slip, *s.* große Erdſturz, Erdſchlipf, Bergſturz, *m.*; —'s-man, *s.* Matroſe, welcher zum erſten Mal zur See gegangen iſt, *m.*; —-soldier, *s.* Landſoldat, *m.*; — -spaniel, *s.* Wachtelhund, *m.*; —-steward, *s.* Landrentenſinnehmer; Gutsverwalter, *m.*; — strait, *s.* Erdzunge, *f.* (n. u.); —-tax, *s.* Grundſteuer, *f.*; —-tenant, *s.* Landinhaber, *m.*; —-trade, *s.* Landhandel, *m.*; —-transport corps, *s.* Train, *m.*; —-turn, *s.* Landwind, *m.*; —-waiter, *s.* Zollaufpaſſer, Stranbwächter, *m.*; —-ward, *adv.* v. u.; —-warrant, *s.* urkundliche Ermächtigung des Sekretärs des Hauptlandamtes in Washington zur Beſitznahme von neuem od. unbebautem Staatsland; —-wind, *s.* Landwind, *m.*; —-worker, *s.* Landbauer, *m.*

Land, lând, *v. a.* landen, an's Land ſetzen, an's Land bringen, ausſchiffen,

ausladen, löschen; to — in the ditch, in den Graben fallen; to — on deck, Güter auf Deck setzen; —, v. n. landen; (schott.) auf etwas hinauslaufen.

Landau, lân'-dâ, lân-dâ', s. Landauer (Kutsche), *m.*; —let, s. kleine Landauer, *m.*

Landed, lând'-dêd, *a.* Ländereien besitzend; aus Ländereien bestehend; ausgeladen, gelöscht; —interest, s. Interesse der Grundbesitzer, *n.*; Landbau, *m.*; —property, s. Ländereien, *pl.*

Landgrave, lând'-grâv, s. Landgraf, *m.*

Landgraviate, lând-grâ'-vî-êt, s. Landgrafschaft, *f.* [gräfin, *f.*

Landgravine, lând'-grâ-vên, s. Land-

Landing, lând'-îng, s. Landen, Ausladen, *n.*; Landung, Löschung; —, or —place, s. Anfurt, Schiffslände, *f.* Landungsplatz; Absatz einer Treppe, *m.*; —or a blast-furnace, Gichtbühne, *f.*; T. charges at —, or —charges, s. *pl.* Landungskosten, *pl.*; —certificate, s. Landungsschein, *m.*; —net, s. Fanggarn, Fischnetz, *n.*; —waiter, s. Strandwächter, *m.*; —weight, s. T. eingehende Gewicht, *n.*

Landless, lând'-lês, *a.* ohne Land od. Ländereien, landlos. [ländry.

Landress, landry, v. laundress,

Landscape, lând'-skâp, s. Landschaft, *f.*; —gardener, s. Kunstgärtner, *m.*; —painter, s. Landschaftmaler, *m.*; —, v. *a.* Landschaften malen. (n. u.)

Landward, lând'-wârd, *adv.* landwärts; (schott.) bäuerisch.

Lane, lân, s. Gäßchen, *n.* Gasse; (in Carolina) Straße mit Einfriedigungen, *f.*; enge, schmale Weg (besonders zwischen Hecken), *m.*; Spalier; *fam.* das Drury Lane Theater (in London), *n.*; —, a. —ly, *adv.* (schott.) einzeln, allein, einsam. [Männchen des Würgers, *n.*

Laneret, lân'-êr-êt, s. (T. Ornith.)

Lang, lâng, *a.* (schott.) = long: —-bullet, s. Spiel, wobei eine eiserne od. steinerne Kugel geworfen wird; —-kail, s. gekochte, ganz gelassene Kohl, *m.*; —syne, a. & *adv.* alt, längst vergangen; lange her; — -tongued, a. schwatzhaft, laut.

Langot, lâng'-gôt, s. Riemen, *m.*

Langrage, langrel, lân'-grêj, lân'-grêl, s. Kettenkugel, *f.*; Kartätschen, *pl.*; —-bag, s. Schrotsack, *m.*; —-case, s. Schrotbüchse, *f.* flug (Kartenspiel), *n.*

Langteraloo, lâng-têr-â-lô', s. Lanter-

Language, lâng'-gwîj, s. Sprache, *f.*; *bibl.* Volk, *n.*; Ausdruck, Styl, *m.*; Sprache, *f.* Reden, Worte, *pl.*; to give one ill —, Einen anfahren, schimpfen; —-master, s. Sprachlehrer, *m.*; —, v. *a.* ausdrücken (n. u.); ||—d, lâng'-gwîj'd, *a.* gut sprechend, sprachkundig; eine Sprache habend; well—d, von gutem Styl; beredt; ill —d, von schlechtem Styl; unberedt; many —d, viele Sprachen redend; ||—less, *a.* keine menschliche Sprache habend.

Langued, lâng'-gwêd, *a.* T. züngelnd.

Languet, lâng'-gwêt, s. *fig.* Züngelchen, *n.* Zunge (der Wage), *f.*

Languid, lâng'-gwîd, *a.* (—ly, *adv.*) matt, schwach; muthlos, verzagt; langsam; T. flau, nicht gesucht, wenig begehrt; to be in a — state, darnieder liegen; ||—ness, s. Mattigkeit, Kraftlosigkeit; Verzagtheit; Langsamkeit, *f.*

Languish, lâng'-gwîsh, v. n. (for, nach) schmachten; verschmachten, vergehen, hinschwinden; abzehren, auszehren; schmachtend blicken; (for) sich härmen, sich abhärmen; —, v. *a.* schwächen; niederschlagen, entmuthigen (l. u.); —, s. Schmachten, *n.*; Sehnsucht; Mattigkeit, *f.*; ||—ment, s. Schmachten, schmachtende Aussehen, *n.*; Mattigkeit, Schwäche, *f.*; ||—er, s. Sehnsuchtsvolle; Schmachtende, Verschmachtende, *m.*; ||—ing, a. (—ly, *adv.*) schmachtend; sehnsüchtig, matt, schwach; träge; schläfrig.

Languor, lâng'-gwûr, s. Mattigkeit, Schwäche, Kraftlosigkeit; Stumpfheit, Trägheit, Schlaffheit, Abgespanntheit; Verdrossenheit, *f.*; Schmachten, *n.* Sehnsucht, *f.*; ||—ous, a. mürrisch, traurig. (n. u.)

Langure, (n. u.) v. to languish.

Laniard, lân'-yârd, *s. T.* Taljereep, *n.*

Laniary, lân'-î-âr-î, s. Fleischbank, *f.* Fleischscharren, *m.* [fleischen. (l. u.)

Laniate, lâ'-nî-êt, v. *a.* zerreißen, zer-

Lanifice, lân'-î-fîs, s. Wollarbeit, *f.* wollene Zeug, *m.* (l. u.) [tragend, wollig.

Lanigerous, lâ-nîd'-jêr-ôs, a. Wolle

Lank, lângk, a. (—ly, *adv.*) schlank, schmächtig; dünn; schlaff; schlicht, gerade; schmächtend; —jawed, a. schmalbäckig; hungerleidig; —, v. n. mager werden, abfallen, abmagern; ||—ish, a. ein wenig schlank, dünn, schlaff; ||—ness, s. Schmächtigkeit; Schlaffheit, *f.*; ||—y, a. *vulg.* lang und mager; schmächtig.

Lanland, lân'-lând, s. (schott.) sämmtliche Stockwerke eines Hauses, *pl.*

Lanner, (lanneret, lanner-hawk), lân'-nêr, s. Würger, Wachtelfalk, Mausadler, *m.* [schen, *n.*

Lannier, lân'-yêr, s. Schmitze, *f.* Niem-

Lanseh, langsal, lân'-sêl, s. (T. Bot.) Lanzumbaum (in Ostind.), *m.*

Lansquenet, lâns'-kên-êt, s. Landsknecht, Fußsoldat, *m.*; Landsknecht (ein Kartenspiel), *n.*

Lant, lânt, s. Luh (ein Kartenspiel), *n.*; (n. u.) Harn, Urin, *m.*; —, v. *a.* mit Urin vermischen, beharnen.

Lantanium, lân-tâ'-nî-âm, s. Lantan, *n.*

Lanterloo, lân'-têr-lô', s. v. lanteraloo.

Lantern, (lan'thorn), lân'-têrn, s. Laterne, *f.*; Leuchtthurm, *m.*; Bake, Seeleuchte, *f.* Leuchtfeuer, *n.*; *T.* Drehling, *m.* Laterne, *f.*; —bearer, s. Laternenträger, *m.*; —braces, s. *pl.* T. Laternenseilen, *n.*; —crank, s. Laternenarm, *m.*; —fish, s. Laterne (Fisch), *f.*; —fly, s. Laternenträger (Insect), *m.*; —girdles, s. *pl.* T. die eisernen Bande um die Hinterlaterne, *pl.*; —jaws, s. *pl.* eingefallene, hagere Gesicht, *n.*; — -maker, s. Laternenmacher, *m.*; —pinion, s. (T. Mech.) Drehling, *m.*; Stockgetriebe, *n.*; —wheel, s. T. Triebrad, *n.* [Fastenzeit, *f.*

Lantron, lân'-trûn, s. (schott.) Laterne;

Lanuginous, lâ-nû'-jî-nôs, a. mitchaarig, wollig.

Lanyap, lân'-î-âp, s. (Am.) Zugabe, *f.*

Lanyard, lân'-yârd, s. T. Taljereep, Bindsel, *n.*; Laschung, *f.*

Lap, lâp, s. Schoß, *m.*; Läppchen, *n.*; Suppe, *f.*; Pack, *n.*; Wickel; Falz, *m.*; Polirscheibe, *f.* (sl.) Schnaps, *m.*; *pl.* große Rollen, *pl.*; —of the ear, s. Ohrläppchen, *n.*; — -dog, s. Schoßhund, *m.*; —dovetail, s. gedeckte Schwalbenschwanz, *m.*; —eared, a. mit Hängeohren; —ful, s. ein Schoß voll; —joint, s. Stoß durch übereinandergreifen, *m.*; —jointed, a. (von Eisenschiffen) mit übereinandergreifenden Platten; —machine, s. Wattenmaschine, *f.*; —roller, s. Wickelwalze, *f.*; —'s-course, v. lob's-course; —side, s. Schlagseite, *f.*; —sided, a. überhängend, klappend; eine Schlagseite habend; —stone, s. Schlagstein, Klopfstein (des Schusters), *m.*; —wing, s. Kibitz, *m.*; —work, s. übergeschlagene Arbeit, *f.* Gestecht, *n.*

Lap, v. *a.* wickeln; einwickeln; *fig.* aufbewahren; lecken, auflecken; to — the gutter, sich diebisch betrinken; —, v. n. darüber gebreitet, gelegt sein; lecken; to — about, herumwickeln, aufwickeln; to — over, überwickeln, falten; überhangen; übergreifen; to — up, einwickeln, aufwickeln; überschlagen, flechten; schlappen (von Hunden ꝛc.); ||—ping, s. Radwasser des Dampfers, *n.*; —ping engine, s. Feinwattenmaschine, *f.*; the — ping of the strap upon the revolving shaft, das lose Uebergreifen des Leder-Riemens in die Maschinerie.

Lap. *abbr.* für Ladyship. [*m.*

Lapel, lâ-pêl', s. Aufschlag (am Rocke),

Lapicide, lâp'-î-sîd, s. Steinmetz, Steinhauer, *m.* (n. u.) [(n. u.)

Lapidable, lâp'-î-dâ-b'l, a. mannbar.

Lapidary, lâp'-î-dâr-î, s. Steinschneider; Juwelier; Gemmenhändler, *m.*; —, a. in Stein gehauen, lapidarisch; Stein..., Lapidar..., —cut, s. Steindruck, *m.*; —style, s. Lapidarstyl, *m.*

Lapidate, lâp'-î-dât, v. *a.* steinigen.

Lapidation, lâp-î-dâ'-shûn, s. Steinigung, *f.* [(l. u.)

Lapideous, lâ-pîd'-î-ôs, a. steinartig.

Lapidescence, lâp-î-dês'-sêns, s. Versteinern; Petrefact, *n.* Versteinerung, *f.*

Lapidescent, lâp-î-dês'-sênt, a. versteinernd; sich versteinernd.

Lapidific, lâp-î-dîf'-îk, a. Steine bildend, versteinernd.

Lapidification, lâp-î-dî-fî-kâ'-shûn, s. Erzeugung der Steine, Versteinerung, Erhärtung zu einer Steinmasse, *f.*

Lapidify, lâ-pîd'-î-fî, v. *a.* & n. versteinen, in Stein verwandeln; erhärten, zu Stein werden. [ler, *m.*

Lapidist, lâp'-î-dîst, s. Edelsteinhändler,

Lapis, lâ'-pîs, s. Stein, *m.*; —hepaticus, s. Leberstein, *m.*; —lazuli, (lâz'-â-lî, lâzh'-â-lî), s. Lasurstein, *m.*; —lydius, v. Lydian stone.

Laplander, lâp'-lân-dûr, s. Lappe, Lappländer, *m.*; Lappländerin, *f.* [*m.*

Lapling, lâp'-lîng, s. Wüstling, Lüstling,

Lapper, lâp'-pûr, s. Einwickelnde, Aufwickler, Lecker, Schlapper, *m.*; —, v. n. (schott.) gerinnen; zusammenbacken; —milk, s. saurer Milch; —t, a. geronnen.

Lappet, lâp'-pêt, s. Schoß, Zipfel (eines Rocks, ꝛc.); Flügel (einer Haube, ꝛc.), *m.*; ||—s, s. *pl.* Art Musselin zu Vorhängen, *m.* [eines Jagdhundes] *m.*

Lappice, lâp'-pîs, s. *T.* Ausgeben

Lapse, lâps, s. Fall; Fehltritt, *m.*; Verfehen, *n.* Fehler; Heimfall, Verfall; *fig.* Verlauf (der Zeit), *m.*; —, v. n. fallen, gleiten; *T.* (to) heimfallen; verlaufen, verfließen; (into) gerathen, verfallen; ein Versehen begehen; —, v. *a.* verfließen lassen; (l. u.) eines Vergehens überführen; (n. u.) schlüpfen lassen; vacant lassen.

Lar, lâr, (lat., *pl.* Lares, lâ'-rêz), s. Hausgott, *m.*

Larboard, lâr'-bôrd, s. Backbord, *n.*; linke Seite eines Schiffes (mit dem Gesicht nach dessen Vordertheil gekehrt), *f.*; —watch, s. Backbordquartier, *n.*

Larbolines, lâr'-bô-lîns, s. *pl.* zur Backbordwache gehörige Mannschaft, *f.*

Larceny, lâr'-sî-nî, s. *T.* Diebstahl, *m.* Dieberei, *f.*; grand —, wenn der Diebstahl über 12 Pence ist; petty —, wenn der Diebstahl unter 12 Pence ist.

Larch, (— -tree), *lärtsh*, *s.* Lerchenbaum, *m.*

Lard, *lärd*, *s.* Speck, *m.*; Schmalz, Schweinfett, *n.*; —, *v. a.* spicken, auch *fig.*: mästen, fett machen; dünngen; —, *v. n.* fett werden.

Larder, (lardry), *lär'-adr*, *s.* Speisekammer, *f.*; Speisefschrank, Fliegenschrank, *m.*; ‖—er, *s.* Aufseher der Speisekammer, *m.*; Ausgeberin, *f.*

Lardiner, *lär'-ad-när*, *s.* Chief —, Erbspeckmeister (Hofamt), *m.*

Larding, *lär'-aing*, *s.* Spicken, *n.*; — -pin, *s.* Spicknadel, *f.* fSpeckschnitte, *f.*

Lardon, *lär'-dan*, *s.* Stück Speck, *n.*

Lardose, *lär'-ads*, *s.* Altarschrein, *m.*

Lare, *lär*, *s. T.* Drehrad (eines Drechsl.

Lares, (lat.) *v.* Lar. [lers), *n.*

Large, *lärj*, *a.* (—ly, *adv.*) groß; weit, breit; ausgedehnt, dick, stark; reich, reichlich; (*T.* Naut.) raum, frei; — of limbs, von starkem Gliederbaue; at —, ausführlich, umständlich, weitläufig; ohne Zwang, frei; to be at —, nicht eingesperrt sein; to go at —, sich ausdehnen; in die weite Welt gehen; to talk at —, ein Langes und Breites reden; business at —, s. Absatz im Großen, *m.*: — money, s. grobe Geld, *n.* grobe Münze, *f.*; —-grained, *a.* grobkörnig; —-heartedness, *s.* Hochherzigkeit, *f.* (n. u.); —, *v. n. T.* mit halbem Winde segeln; ‖—ness, *s.* Größe; Weite, Breite, Ausdehnung, *f.*: Umfang, *m.*; *fig.* Fülle, *f.* fs. Geschenk, *n.*

Largess, *lär'-jes*, *s.* Freigebigkeit; Gabe,

Larghetto, *lär-gét'-to*, *adv. T.* ein wenig langsam, larghetto.

Largish, *lär'-jish*, *a.* etwas groß.

Largition, *lär-jish'-un*, *s.* Schenken, *n.* Schenkung, *f.* [*adv.* largo.

Largo, *lär'-gō*, *s. T.* Largo, *n.*; —,

Lariat, *lär'-i-at*, *s.* (Am.) Laßo, *m.*

Larinch-tree, *v.* larch, larch-tree.

Larinx, *lär'-inks*, *v.* larynx.

Lark, *lärk*, *s.* Lerche, *f.*; Spaß, Schabernack, *m.*; —'s-heel, *s.* gebe Rittersporn, *m.*; yellow —'s-heel, *s.* türkische Kresse, *f.*; — like, *a.* einer Lerche gleich; — spur, *s.* Rittersporn, *m.*; —, *v. n.* (to be — ing) Spaß machen, Scherz treiben, schärfern, —, *v. a.* Lerchen fangen; to — with one, mit Einer (unzieml iche) Späße treiben; ‖—er, *s.* Lerchenfänger, *m.*; ‖—ing, *s.* Lerchenfangen, *n.*; —ing-glass, *s.* Lerchenspiegel, *m.*

Larmier, *lär'-mi-ar*, *s.* Traufdach, *n.* Traufplatte; Mauerleiste, (*T.* Arch.) Kranzleiste, *f.* Kranz, *m.*; *pl. T.* Augenadern eines Pferdes, *pl.*

Larrence, *lär'-rens*, *s.* (schott.) Faulheit, *f.* [schlagen.

Larrup, *lär'-rap*, *v. a.* (*sl.*) hauen,

Larsh, *v.* larch, larch-tree.

Larum, *lär'-um*, *s.* Lärm, *m.*; Lärmglocke, *f.*; Wecker (an einer Uhr), *m.*; —, *v. a.* Alarm schlagen.

Larva, *lär'-va*, *s.* (lat., *pl.* larvæ, *lär'-vē*) Larve (der Insecten), *f.*; *pl.* Larven, Nachtgeister, Gespenster, *pl.*

Larvated, *lär'-vā-téd*, *a.* verlarbt.

Laryngotomy, *lär-in-gót'-o-mi*, *s. T.* Luftröhrenschnitt, *m.*

Larynx, *lär'-ingks*, *lä'-ringks*, *s. T.* Kehlkopf, Luftröhrenkopf, *m.*; —-tree, *v.* larch, larch-tree. [ob. Kanonier, *m.*

Lascar, *lás'-kar*, *s.* indische Matrose

Lasciv'iency, lasciv'ient, *v.* lascivious, lasciviousness.

Lascivious, *lás-siv'-i-ös*, *a.* (—ly, *adv.*) ausgelassen, muthwillig; unzüchtig, geil, wollüstig, lüstern, wonnig; ‖—ness, *s.* Ausgelassenheit; Geilheit, Üppigkeit, Lüsternheit, Unzucht, Wollust, *f.* [Lasterkraut, *n.*

Laser-wort, *lä'-zar-wärt*, *s.* (*T.* Bot.)

Lash, *lásh*, *s.* Hieb, Streich, *m.*; Strieme; Schmitze; *fig.* Ruthe, Geißel, *f.*: Sarkasmus, beißende Spott, *m.*; Schlinge, *f.*; *T.* Fach, Schußfach, *n.* Lade, *f.*; (schott.) starke Regenschauer, *m.*; to be under the —, unter der Ruthe stehen; —-free, *a.* von dem Spotte der Satyre befreit; —, *v. a.* hauen, peitschen, geißeln; *fig.* die Geißel schwingen, durchpeitschen, geißeln; (to. on) anbinden, festbinden; laschen; schlagen an; —, *v. n.* knallen, klatschen; (at) geißeln; to — on, darauf losbeitschen; to — out, ausholen, ausschlagen (wie von Pferden); *fig.* (into) in Etwas verfallen, gerathen, sich überlassen; to — up, in die Höhe werfen; *T.* aufsorren; ‖—er, *s.* Peitschende; Klatschende, *m.*; Sorrtau, Bindsel; Wehr, *n.*; ‖—ing, *s.* Bindsel, Sorrtau, *n.*; Ausschweifung, *f.*; *T.* Einziehen, Einlesen, Lodiren, *n.*: (*T.* Naut.) Nähung, Befestigung, Rödelleine, *f.*; —ing-ring, *s.* Schnürring, *m.* [Mengen, *pl.*

Lashins, *lásh'-ins*, *s. pl.* (irisch) große

Lask, *lásk*, *s.* Durchfall, Durchlauf (der Pferde, ꝛc.), *m.*: (*T.* Naut.) Schloß, *n.* Schlüssel (am Bonnet), *m.*; —, *v. n. T.* umherkreuzen, lodiren.

Lasket, *lás'-két*, *s.* Schnur, Litze, *f.*; (*T.* Naut.) Schloß, *n.*: Schlüssel (am Bonnet), *m.*

Lass, *lás*, *s.* Mädchen, *n.*; — lorn, *a.* von der Geliebten verlassen.

Lassitude, *lás'-i-tud*, *s.* Müdigkeit; Mattigkeit; *T.* Abspannung, *f.*

Lasso, *lás'-sō*, *s.* (span.) Fangseil, *n.* Wurfschlinge, *f.*

Last, *lást*, *a.* (—ly, *adv.*) letzt; äußerst; genauest, äußerst; geringst; vorig; —, *adv.* zuletzt; zuletzt, endlich; —, *s.* Ende, *n.* Beschluß, *m.*; our — respects, unser ergebenst Letztes; the — but one, s. Vorletzte, *m.*: — night, gestern Abend; at the —, at —, zuletzt, am Ende; to the —, bis an's Ende; bis auf's Äußerste; — of all, zu allerletzt; to be upon one's — legs, in den letzten Zügen liegen; sich nicht mehr zu rathen und zu helfen wissen; — heir, *T.* Fiscus, Landesherr, *m.*

Last, *v. n.* dauern, bleiben, währen; ausdauern, verharren; dauern, zureichen; stehen, im Wetter aushalten (von Steinen, Baumaterialien); —, *v. a.* über den Leisten schlagen; mit Ballast beladen.

Last, *s.* Leisten, *m.*; Last (Gewicht), Schiffsladung, *f.*; Ballast, *m.*; Ausdauer, *f.*; to put upon the —, to set on the —, über den Leisten schlagen; —-maker, *s.* Leistenschneider, *m.*

Lastage, *lás'-tēj*, *s.* Lastgeld, *n.*; (l. u.) Ballast, *m.*; —, *v. a.* mit Ballast beladen. (l. u.) [*n.*

Laster, *lás'-tar*, *s.* Einlaufen der Flut,

Lasting, *lás'-ting*, *a.* (—ly, *adv.*) dauernd, dauerhaft; immerwährend, beständig; ‖—ness, *s.* Dauerhaftigkeit; Dauer, *f.*; —, *s.* Lasting (Zeug), *m.*

Lat. *abbr.* für Latitude, Latin.

Latch, *látsh*, *s.* Klinke, *f.* (— -key) Drücker, Schnapper; (schott.) Sumpf, *m.*; —es, *pl.* doppelte Parten am Segel, *pl.*; to find the door on the —, die Thüre blos zu- oder eingeklinkt, aber nicht verschlossen finden: *v.* lask & lasket; —pan, *s.* (*sl.*) Bratpfanne; Unterlippe, *f.*; to hang one's — pan, mürrisch sein; —, *v. a.* zuklinken, zuschließen; (n. u.) schmieren; auffangen, auch *fig.*: aufnehmen, vernehmen.

Latchet, *látsh'-et*, *s.* Schuhriemen, *m.*; elastische Schnalle, *f.*

Late, *lát*, *a.* (—ly, *adv.*) spät; letzt, vormalig; selig, verstorben; neu; frisch; neueren Ursprungs (von Gebäuden, Gebirgsformationen); —, *adv.* jüngst, neulich, kürzlich, unlängst; spät; zuletzt; früh; of —, neulich, kürzlich; of — years, seit einigen Jahren; to be too —, zu spät kommen; — ripe, spät reif; later on, späterhin.

Late, *v. a.* suchen, anfuchen.

Latebrous, *lá'-tē-brös*, *a.* voller Höhlen ob. Schlupfwinkel.

Lated, *lá'-téd*, *a.* (n. u.) verspätet, von der Nacht überfallen.

Lateen, *lá-tén'*, *a. T.* — sail, lateinische (dreieckige) Segel, *n.*: — -yard, *s.* lange Raa (am lat. Segel), *f.* [ständigt.

Lately, *lát'-li*, *adv.* neulich, kürzlich,

Latency, *lá'-tan-si*, *s.* Verborgenheit; Dunkelheit, *f.* [heit, *f.*

Lateness, *lát'-nés*, *s.* späte Zeit; Neu-

Latent, *lá'-tent*, *a.* (under) verborgen, geheim: *T.* latent; — -heat, *s.* gebundene Wärme, *f.*

Lateral, *lát'-ar-ál*, *a.* (—ly, *adv.*) an, auf, oder von der Seite, Seiten..., Neben...; judge —, s. Beisitzer, *m.*

Laterality, *lát-ar-ál'-i-ti*, *s.* Verschiedenheit; *f.* fspätet. (n. u.)

Latered, *lá'-tard*, *a.* hingehalten, ver-

Lateritious, *lá-tē-rish'-ös*, *a.* ziegelähnlich, ziegelartig.

Latest, *lá'-tést*, *a.* spätest, letzt; of—, am letzten, zu spät.

Lateward, *lát'-ward*, *a.* & *adv.* etwas spät; — hay, *s.* Spätheu, Grummet, *n.*

Lath, *láth*, *s.* Bezirk von mehreren hundert Häusern in einer Grafschaft, *m.* (n. u.); Latte, Dachlatte; Drechselbank, *f.*; —-back, *s. vulg.* Hopfenstange, *f.* lange, schmächtige Mensch, *m.*; —-brick, *s.* Lattenziegel, *m.*; —-work, *s.* Lattenwerk, *n.*: —, *v. a.* latten, mit Latten beschlagen.

Lathe, *ládh*, *s.* Drechselbank; Drehbank; Lage, *f.*; Schlag (am Webstuhl), *m.*; to beat the —, die Lade schlagen, anschlagen; Scheuer; *fig.* Ruhe, *f.*

Lather, *ládh'-ar*, *s.* Seifenschaum; Schaum, *m.*; —, *v. n.* schäumen; —, *v. a.* einseifen; durchprügeln; ledern; ‖—ing, *s.* Prügelsuppe, *f.*

Lathing, *lá'-thing*, *s.* Belatten, *n.*

Lathy, *lá'th'-i*, *a.* dünn (wie eine Latte); schlaff, schlotterig. fterschlaf halten.

Latibulize, *lá-tib'-u-liz*, *v. n.* den Win-

Laticostate, *lát-i-kós'-tát*, *a.* breitrippig.

Latin, *lát'-in*, *a.* (—ly, *adv.*) lateinisch; —-brass, *s. v.* latten brass; —, *s.* Latein, Lateinische, *n.*; Lateiner, *m.*; lateinische Exercitium (in Schulen), *n.*; —, *v. a.* in's Lateinische übersetzen; latinisiren, lateinische Redensarten einmengen (n. u.); ‖—ism, *s.* lateinische Spracheigenheit, *f.* Latinismus, *m.*; ‖—ist, *s.* Lateiner, *m.*

Latinity, *lát-in'-i-ti*, *s.* Latein, *n.* Latinität, *f.*

Latinize, *lát'-in-iz*, *v. n.* lateineln, lateinische Ausdrücke brauchen; —, *v. a.* latinisiren. [schnäbelig.

Latirostrous, *lá-ti-rós'-trös*, *a.* breit-

Latish, *lá'-tish*, *a.* etwas spät.

Latitancy, latitation, *lát'-i-tan-si*, *lát-i-tá'-shun*, *s.* Verborgenheit, *f.* (l. u.) [steckt. (l. u.)

Latitant, *lát'-i-tant*, *a.* verborgen, ver-

Latitat, *lát'-i-tát*, *s. T.* Vorladungs-

befehl (vor das Gericht King's-Bench); *lud.* Advokat, *m.* [steckt sein.

Latitate, lăt'-ĭ-tāt, *v. n.* verborgen, ver-

Latitude, lăt'-ĭ-tūd, *s.* Breite, Weite, *f.;* Umfang, *m.* Ausdehnung; Ungebundenheit, Freiheit, *f.* Spielraum; (n. u.) Raum; weite Sinn, *m.;* Veränderung; *T.* (geographische) Breite, *f.;* — by account, (*T.* Naut.) Breite nach Loggerechnung; — by observation, Breite nach astronom. Beobachtung, *f.*

Latitudinal, lă-tĭ-tū'-dĭ-năl, *a.* zur Breite gehörig, Breiten...

Latitudinarian, lăt-ĭ-tū-dĭ-nā'-rĭ-ăn, *a.* frei, uneingeschränkt, ungebunden; freigeisterisch; —, *s.* Freidenker, Freigeist, *m.;* ‖—ism, *s.* Freigeisterei, *f.;* freie Gesinnungen, *pl.* [zänkisch.

Latrant, lā'-trănt, *a.* bellend, auch *fig.;*

Latrate, lā'-trāt, *v. n.* bellen. (n. u.)

Latration, lā-trā'-shŭn, *s.* Bellen, *n.* (n. u.)

Latria, lā'-trĭ-ă, *s. T.* Anbetung, *f.*

Latrobite, lăt'-rŏb-īt, *s.* (*T.* Bot.) Latrobit, *m.*

Latrocination, latrociny, lā-trŏ-sĭ-nā'-shŭn, lăt'-rŏ-sĭ-nĭ, *s.* Räuberei, *f.* Diebstahl, *m.*

Latten, lăt'-tn, *s.* Messing, *n.;* —, *a.* messingen; —-brass, *s.* Tafelmessing, Messingblech, *n.;* —-wire, *s.* Messingdraht, *m.*

Latter, lăt'-tŭr. *a.* später; letzt; neuer; —day, *s.* jüngste Tag, *m.;* —-day saints, *s. pl.* Mormonen, *pl.;* —fruits, *s. pl.* Spätfrüchte, *pl.;* —crop, —math, *s.* Nachheu, Grummet, *n.;* ‖—ly, *adv.* gegen das Ende, neuerlich.

Lattice, lăt'-tĭs, *s.* Gitter, *n.* Tralje, *f.;* —-like, *a.* gitterartig; —-truss, *s.* Gitterbalken, *m.;* —-window, *s.* Gitterfenster, *n.;* —-work, *s.* Gitterwerk, *n.;* Gitterbrücke, *f.;* —, *v. a.* gittern; (up) vergittern, übergittern.

Latus rectum, lā'-tŭs-rĕk'-tŭm, *s.* (lat.) (*T.* Geom.) Parameter, *m.*

Lauch, lāk, *s.* (schott.) = law.

Laud, lād, *s.* Lob, *n.* Preis, *m.* (l. u.); (ein Theil des Gottesdienstes) Lobpreisung, *f.;* ‖—s, *s. pl. v.* primes; —, *v. a.* loben, preisen; to — one to the skies, Einen in den Himmel erheben.

Laudability, lā-dă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Lobenswürdigkeit, Preiswürdigkeit, *f.*

Laudable, lā'-dă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) löblich, lobenswürdig, preiswürdig; heilsam, gesund; gutartig; ‖—ness, *v.* laudability.

Laudanum, lŏd'-ă-nŭm, *s.* Laudanum; Opiat, *n.* Schlaftrunk, *m.*

Laudation, lā-dā'-shŭn, *s.* (n. u.) Lob, *n.;* Ehrenbezeigung, *f.*

Laudative, lā'-dă-tĭv. *a.* lobend (l. u.); —, *s.* Lobrede, Lobschrift, *f.*

Laudator, lā-dā'-tŭr, *s.* Lob(preis)er, *m.*

Laudatory, lā'-dă-tŭr-ĭ, *a.* lobend, preisend, Lob...; —, *s.* Lobpreisung, *f.*

Lauder, lā'-dŭr, *s.* Lober, Preiser, *m.*

Laugh, lăf. *v. n. & a.* (at) lachen; verlachen, auslachen; zulächeln; to — outright (out), überlaut lachen, aus vollem Halse lachen; to — out. auslachen, zum Gelächter machen; to — one out of his fears, jemandes Befürchtungen hinweglachen; to — to scorn, verlachen, verspotten, zum Gespötte machen; to — out a loud applause, lauten Beifall zulachen; to — from the teeth outward, greinen; to — in one's sleeve, in's Fäustchen lachen; —, *s.* Lachen, *n.* Lache, *f.;* —-worthy. *a.* belachenswerth, lächerlich; ‖—able. *a.* lächerlich; ‖—er, *s.* Lacher, *m.;* ‖—ing, *p. a.* (—ingly, *adv.*) lachend, froh, lustig; *adv.* mit od. im Lachen; —, *s.* Lachen, *n.;* —ing-gas, *s. T.* Lustgas, *n.;* —ing-stock, *s.* Gelächter, *n.* Gegenstand des Gelächters, *m.;* ‖—ter, lăf'-tŭr, *s.* Gelächter, *n.;* ‖—y, *a.* gern lachend. [(beim Pumpen).

Launce, läns, *v.* lance: (*T.* Naut.) lenz

Launch, länsh, *v.* to lanch; —-ho! (*T.* Naut.) hoch genug.

Laund, länd, *s.* offene, freie Grasplatz, *m.;* Wildbahn, *f.* (n. u.)

Launder, län'-dŭr, *s.* Wäscherin, *f.;* Wassertrog, *m.;* —, *v. a.* waschen, benetzen; ‖—er, *s.* Wäscher, *m.*

Laundress, län'-drĕs, *s.* Wäscherin; Aufwärterin, Putzfrau, *f.;* —, *v. n.* waschen, sich mit Waschen abgeben.

Laundry, län'-drĭ, *s.* Waschhaus; Waschen, *n.* Wäsche, *f.*

Launge, länj, *v. n. v.* to lounge.

Laureate, lā'-rĭ-āt, *v. a.* mit Lorbeeren krönen; —, lā'-rĭ-ĕt, *a.* mit Lorbeeren gekrönt; —, *s.* mit Lorbeeren Gekrönte, *m.:* poet —, *s.* gekrönte Dichter; Hofdichter, *m.* [tion, *f.*

Laureation, lā-rĭ-ā'-shŭn, *s.* Promo-

Laurel, lŏr'-ĭl, lā'-rĕl, *s.* oder —-tree, Lorbeer, Lorbeerbaum, *m.;* —, —-wreath, crown of —, *s.* Lorbeerkranz, *m.;* — of Alexandria, *s.* Mäusedorn, *m.;* —-herb, *s.* Lorbeerkraut, *n.;* —-wood, *s.* Laubholz, *n.;* ‖—ed, lŏr'-ĭld, mit Lorbeeren geschmückt.

Lauriferous, lā-rĭf'-ĕr-ŏs, *a.* Lorbeeren tragend.

Laurestine, laurustinus, lā'rŭs-tĭn, lā-rŭs-tī'-nŭs, *s.* (*T.* Bot.) wilde Lorbeerbaum, *m.*

Lava, lā'-vă, lă'-vă, *s.* Lava, *f.;* —-goods, *s. pl.* Siderolithwaaren, *pl.*

Lavation, lă-vā'-shŭn, *s.* Waschen, Abwaschen, *n.*

Lavatory, lăv'-ă-tŭr-ĭ. *s.* Waschplatz; *T.* Waschplatz, *m.* Wäsche (der Erze), *f.;* Waschfaß; Waschwasser, *n.*

Lavatrine, lăv'-ă-trĭn, *s.* Waschplatz, *m.*

Lave, lāv, *v. a.* waschen, baden; überwaschen; wässern, benetzen; (n. u.) ausschöpfen; —, *v. n.* sich baden; —, *s.* Bodensatz, Satz; (schott.) Überrest, *m.;* —-eared, *a.* (l. u.) große Ohren habend.

Lave, *interj.* halloh! frischauf! (Jagdruf).

Laveer, lă-vēr', *v. n. T.* laviren; sich drehen; ‖—er, *s.* Lavirer, *m.*, auch *fig.*

Lavender, lăv'-ĕn-dŭr, *s.* Lavendel, *m.;* to lay up in —, *prov.* aufheben; verpfänden; French —, *s.* Stöchaskraut, *n.;* —-spike, *s.* Spieke, *f.;* —-water, *s.* Lavendelwasser, *n.*

Laver, lā'-vŭr, *s.* Waschbecken, *n.;* —, *v. a.* waschen, benetzen, besprengen.

Laverock, lăv'-rŏk, *s. v.* leverock.

Lavic, lā'-vĭk, *a.* lavaähnlich.

Lavish, lăv'-ĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) (of) freigebig; (of) verschwenderisch; übertrieben; ungebunden, frei, wild; to be too — with one's tongue, zu frei sprechen; —, *v. a.* vergeuden, verschwenden, auch *fig.;* to — away, verschwenden; ‖—er, *s.* Verschwender, *m.;* ‖—ment, —ness, *s.* Verschwendung, Ungebundenheit, Freiheit, *f.*

Lavolta, lă-vŏl'-tă, *s.* Art Hopser, *m.*

Law, lā, *s.* Gesetz, Statut, Edict; *T.* Gesetz (in der Wissenschaft); Recht, *n.;* Prozeß, *m.;* Rechte, *pl.* Rechtsgelehrsamkeit, *f.;* *bibl.* (mosaische) Gesetz; *bibl.* alte Testament, *n.;* (schott.) Berg, Hügel, *m.;* civil —, *s.* bürgerliche Recht, *n.;* common- —, *s.* gemeine Recht, Herkommen, *n.;* canon- —, *s.* kanonische Recht, *n.;* ecclesiastical —, *s.* Kirchenrecht, *n.;* statute- —, *s.* geschriebene Recht, *n.* Parlamentsurkunden, *pl.;* martial —, *s.* Kriegsrecht, *n.;* commercial —, — of merchants, *s.* Handelsrecht, *n.;* —s of honour, Duellregeln, *pl.;* — of mark, (mart, reprisals), *s.* Recht der Repressalien, *n.;* marine —s, *s. pl.* Seerecht, *n.;* — of nature, *s.* Naturrecht, *n.;* — of nations, *s.* Völkerrecht, *n.;* good in —, rechtsgültig; to follow the —, die Rechte studiren; to give — to an animal, einen Hasen od. Hirsch entwischen lassen; to take the — on, zu Gerichte gehen mit, prozessiren mit; to go to —, vor Gericht gehen, klagen; (with) einen Prozeß anfangen, Jemanden gerichtlich belangen; to be at —, prozessiren; doctor in (of) —, *s.* Doctor der Rechte, *m.;* brother in —, *s.* Schwager; Halbbruder, *m.;* daughter in —, *s.* Schwiegertochter; Stieftochter, *f.;* father in —, *s.* Schwiegervater; Stiefvater, *m.;* mother in —, *s.* Schwiegermutter; Stiefmutter, *f.;* sister in —, *s.* Schwägerin; Halbschwester, *f.;* son in —, *s.* Schwiegersohn; Stiefsohn, *m.;* — borrows, *s.* (schott.) Schrift, worin man beschwört, daß man in seiner Person od. seinem Eigenthume gekränkt zu werden fürchtet, wodurch der Beleidiger genöthigt wird, Kaution zu leisten, daß er den Frieden halten wolle; — breaker, *s.* Übertreter der Gesetze, *m.;* —-calf, *s.* Franzband, *m.;* —-charges, *s. pl.* Gerichtskosten, Prozeßkosten, *pl.;* —-court, *s.* Gerichtshof, *m.;* — day, *s.* Gerichtstag, Termin, *m.;* —-dog, *s.* Jagdhund, dem die Ballen ausgeschnitten sind, *m.;* — expenses, *s. pl.* Gerichtskosten, *pl.;* — giver, — maker, *s.* Gesetzgeber, *m.;* — giving, *a.* gesetzgebend; — monger, *s.* Rabulist, Zungendrescher, *m.;* — sakes alive! (Am.) um Gotteswillen! — suit, *s.* Prozeß, Rechtsstreit, Rechtshandel, *m.;* to bring in *or* enter a — suit, klagbar werden, gerichtlich klagen.

Law, *v. a. T.* (den Jagdhunden) die Ballen an den Füßen ausschneiden.

Lawful, —'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) gesetzlich, gesetzmäßig, erlaubt; rechtmäßig; gültig; erbfähig; ‖—ness, *s.* Gesetzlichkeit, Rechtmäßigkeit; Gültigkeit, *f.*

Lawing, —'-ĭng, *s.* (schott.) Zeche, *f.;* (Am.) Prozessiren, *n.*

Lawk, lāk, *corruption of* lord.

Lawless, —'-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) gesetzlos, unabhängig; ungesetzlich, gesetzwidrig, unrechtmäßig; ‖—ness, *s.* Gesetzlosigkeit, *f.*

Lawn, lān, *s.* freie Platz (in einem Gehölze oder in einem Parke), *m.* Lichtung; Wildbahn; Schleierleinwand, *f.* Linon, *m.;* —-mower, *s.* Rasenmähmaschine, *f.;* —, *a.* aus Linon verfertigt; ‖—y, lā'-nĭ, *a.* von Linon; eben; wie ein freier Platz (in einem Walde oder [Parke).

Lawter, lā'-tŭr, *s.* Gebrüll, *n.*

Lawyer, lā'-yŭr, *s.* Rechtsgelehrte, Jurist, Sachwalter, Advokat; Strandreiter (Vogel); Schleimfisch (im St. Lorenzstrome), *m.;* ‖—like, *a.* wie ein Jurist; ‖—ly, *a.* gerichtlich.

Lax, lăks, *a.* (—ly, *adv.*) los, abgespannt, schlaff; locker; schlaff; *fig.* nicht streng, schlaff; mit dem Durchfall behaftet, laxirend; *fig.* unbestimmt, nicht genau; —, *s.* Durchfall, *m.* Diarrhöe, *f.;* (n. u.) Lachs, *m.*

Laxation, lăk-sā'-shŭn, *s.* Lockermachen, Schlaffmachen; Lockersein, *n.* Lockerheit, Schlaffheit, *f.*

Laxative, lăks'-ă-tĭv, *a.* den Leib öffnend, laxirend; —, *s.* Laxirmittel, *n.* Laxanz, *f.;* ‖—ness, *s.* Vermögen, zu laxiren, *n.*

Laxity, laxness, lăks'-ĭ-tĭ, lăks'-nĕs, *s.* Lockerheit, lockere Beschaffenheit;

Schlaffheit, auch *fig.*; Öffnung; Leibesöffnung, *f.* offene Leib, *m.*; *fig.* Unbestimmtheit, *f.*

Lay, lā, *s.* Laie, *m.*; Wiesenland, Grasland; Lied, *n.* Gesang, *m.*; Lage, Schicht, (n. u.) Wette, *f.*; (n. u.) Stand, Rang; Kaufpreis, *m.* Kaufbedingung, *f.* Geschäftsantheil, *m.*; Lade, *f.* Schlag (am Webestuhl; des Tauwerks); by the —, auf Antheil fahren (z. B. bei den Grönländern); to be out on the —, auf Spionage aus sein; (*sl.*) Kniff, *m.*; Glück *n.*; on the —, auf der Lauer (Shaksp.); —, *a.* weltlich; (n. u.) ungelehrt; oven —, *s.* gleiche Wette, *f.*; —brother, *s.* Laienbruder, *m.*; —days, *s. pl. T.* Liegezeit, *f.*; —elder, *s.* Kirchenälteste, *m.*; —figure, *s.* Gliederpuppe, *f.*; —habit, *s.* weltliche Kleidung, *f.*; —land, *s.* Weideland, Brachland, *n.*; — man, *s.* Laie, Weltliche; Gliedermann, *m.*

Lay, *v. a. ir.* legen; einlegen; auflegen, niederlegen, umlegen; vorlegen, hinlegen, darlegen; löschen (den Staub, ꝛc.); *fig.* anlegen, ausſinnen, veranstalten; einrichten; absenken; sächsen; dämpfen; besänftigen, beruhigen; stillen, lindern; beschuldigen, zurechnen; wetten, setzen; *T.* falten; *T.* schlagen (ein Tau); *T.* legen, aus dem Gesichte verlieren; bannen; the ship lays her course, das Schiff liegt seinen Kurs an; *v. n.* legen (Eier); einsetzen (Kochen, warten, lauern; wetten (gegen); (n. u.) auf Etwas zielen; to be — ing it on the pretty thick, die Farben ziemlich stark auftragen; to — down the knife and fork, sterben; to — open, entblößen; aufdecken; zeigen; to — snares, Schlingen legen; to — a gun, eine Kanone richten; to — the cloth, den Tisch decken; to — one on the face, Einem Maulschellen geben; to — an indictment, eine Klage vorbringen; to — blows, Schläge geben; to — in ridges, riolen; to — hands (on, upon), Hand anlegen; to — at stake, auf das Spiel setzen; to — the corn, das Korn niederschlagen (durch Regen); to — taxes, Steuern auferlegen, Auflagen machen: to — in one's dish, vorrücken (Einem Etwas); to — a wager, eine Wette machen, wetten; to — siege to a place, eine Stadt belagern; to — a plot, ein Komplott machen; to — a pavement, pflastern; to — one by the heels, *col.* Einen einstecken, in das Gefängniß sperren; to — low, stürzen, der Erde gleich machen; to — one's self at one's mercy, sich auf Gnade und Ungnade ergeben; to — asleep, einschläfern; to — for an excuse, als Entschuldigung angeben; to — a woman, einer Frau in Kindesnöthen beistehen; to — to heart, sich angelegen sein lassen; to — waste, to — in ruin, verwüsten, zerstören; to — about, um sich schlagen; sich eifrig bemühen, sich eifrig bewerben; to — against, einwenden; vorwerfen, beschuldigen; to — aloft or aft, (*T.* Naut.) nach oben, nach hinten eilen; to — along, hinstrecken; ausbreiten; to — apart, bei Seite legen; *fig.* ablegen; to — aside, bei Seite legen, weglegen; *fig.* bei Seite setzen; aufgeben, fahren lassen; to — at, Einem zu Leibe wollen, nach Einem schlagen; to — away, weglegen; ablegen; aufheben; to — before, vorlegen; to — by, beilegen, aufheben; ablegen, von sich legen; *fig.* bei Seite setzen; übergehen; sich entledigen; to — down, niederlegen; bar hinlegen, bezahlen, hinzahlen; *fig.* hingeben, einsetzen; zur Grundlage machen, annehmen; auftellen, vergleichen; *fig.* begraben; to — for, nachstellen, auflauern; to — forth, zur Schau legen, ausstellen; to — one's self forth (upon), sich weitläufig auslassen über; to — hold of or on, ergreifen, fassen; *fig.* anhaben (Einem Etwas); sich zu Nutze machen; to — in, einlegen; einthun, einkaufen; zurücklegen; einsammeln, anschaffen; *T.* von der Nah nach innen kommen (beim Nefen); *fig.* sich zu eigen machen; to — in for, nachstellen, zu fangen suchen; to — off, ablegen, weglegen; to — on, auflegen; anlegen, anwenden; zuschlagen; *T.* auftragen; schlagen; hochen, klopfen; to — on blows, prügeln; to — one's course, seinen richtigen Lauf verfolgen (von Schiffen); to — on the oars, auf den Riemen liegen; to — out, auslegen, zur Schau legen; anlegen, ausleihen; (on) aufwenden, ausgeben; (on) verwenden; aufopfern; *fig.* aufbieten; ablegen, wegwerfen (Karten); *T.* (ein Schiff) auf die Rhede legen (um sich segellar zu machen); im Sinne haben; to — out for, sich bemühen um; to — out on the oars, mit aller Stärke rudern; to — over, überdecken, bedecken, belegen; to — to, nahe legen, legen an; zuschreiben, zurechnen, schuld geben; auftragen; *T.* beilegen (im Seewesen); to — together, zusammenlegen; *fig.* gegen einander halten, vergleichen; to — heads together, die Köpfe zusammen stecken; to — under, unterwerfen; to — under obligations, verbindlich machen; to — up, aufheben, verwahren; aufbewahren; ersparen; abtakeln: einsammeln, anschaffen; brach liegen lassen; einsperren, einstecken; ins Winterlager gehen; to be laid up (by, with), das Zimmer hüten müssen, darniederliegen; to — upon, anlegen, mit Bitten bestürmen; auflegen, aufladen.

Layer, lā'-ẽr, *s.* Legende; (*T.* Pap.) Leger, *m.*; Legehenne; Lage, *f.* Lager, *n.* Schicht, *f.*; Vieblager, *n.*; Ableger, *m.* Senkreis, *n.*; Leitendamm, *m.* Erich, *n.* —on, *s.* (*T.* Münz.) Hand, *f.* Zubringer, *m.*; — out, *s.* Ausgeber, *m.*; Leichenbestatterin, *f.*; —up, *s.* Aufhäufer, Aufbewahrer; Verwahrer, *m.*; —, *v. a.* to — the branches, Absenker machen.

Laying, lā'-ing, *s.* Legen; Beiwerfen, *n.*; a hen past —, eine Henne, die nicht mehr legt; —-days, *v.* lay-days; —-out of roads, *s.* Wegbau, *m.*

Laystall, lā'-stāl, *s.* Düngergrube, *f.*; Düngerhaufen, *m.*

Lazar, lā'-zār, *s.* Aussätzige, *m.*; —-house, *v.* lazaret; — like, —ly, *a.* aussätzig; — wort, *s.* Laferkraut, *n.*

Lazaret, lazaretto, lāz-ā-rēt', lāz-ā-rēt'-tō, *s.* Lazaret, Spital, *n.*; Quarantäneanstalt, *f.*; Hospitalschiff, *n.*

Lazarone, lāz-ā-rō'-nē, *s.* (*pl.* lazaroni, lāz-ā-rō'-nī), Lazarone, Mann aus dem niedrigsten Volke Neapels, *m.*

Laze, lāz', *v. n. vulg.* müßig gehen, faulenzen; —, *v. a.* durch Faulheit verbringen; to — one's self, faulenzen.

Lazerole, lāz-ẽr-ōl', *s.* Lazerole, *f.*

Laziness, lā'-zē-nēs, *s.* Trägheit, Faulheit, Lahheit; Langsamkeit, *f.*

Lazing, lā'-zing, *a.* faul, träge; langsam.

Lazuli, lāz'-ā-lī, *s. v.* lapis-lazuli.

Lazuline, lāz'-ā-līn, *s.* Ultramarin, *n.*

Lazulite, lāz'-ā-līt, *s.* Lasurspath, Blauspath, *m.*

Lazy, lā'-zē, *a.* (lazily, *adv.*) müßig, faul, träge, läßig, schlärig; langsam; verdrossen; — bones, — boots, *s. pl.* Faulenzer, *m.*; — man, *s.* Faulenzer, *m.*; —tongs, *s. pl.* Vorrichtung, womit man etwas auf einem großen Tische Einem fern Liegendes heranziehen kann, ohne aufzustehen.

Lb. (lb.) *abbr.* für libra, pound, Pfund.

Ld. *abbr.* für Lord.

L. D. *abbr.* für Lady-Day.

Ldp. *abbr.* für Ladyship & Lordship.

Lea, lē, *s.* (n. u.) eingehägte Land, *n.*; Ebene, Flur, Wiese, *f.*; Grasplatz, *m.*; Koppel; Mildbahn, *f.*; Gebinde (Garn) von 120 Fäden, *n.*

Leach, lētsh, *s.* (n. u.) schwere Arbeit; Laugenasche, *f.*; —-brine, *s.* Mutterlohe, *f.*; —-trough, *s.* Trog zum Trocknen des Salzes, *m.*; —-tub, *s.* Auslaugkufe, *f.*; —, *v. a.* vorschneiden, zerlegen; auslaugen.

Leacher, lētsh'-ẽr, *&c.* *v.* lecher, &c.

Lead, lēd, *s.* Blei; Bleiloth, Senkblei; *pl.* Bleidach, *n.*; *pl. T.* Durchschuß, *m.*; *pl.* Bleisiegel; Steinsutter (am franzöl. Schloß), *n.*; (*T.* Ingenieur.) Entfernung zwischen Abtrag und Auftrag, *f.*; Vorteilen des Schiebers (bei Dampfwagenschienensteuerung), *n.*; black —, *s.* Blende, *f.*; Wasserblei, *n.*; deep-sea —, *s.* Tiefloth, *n.*; antimonial sulphuret —-ore, *s.* Spießglanzbleierz, *n.*; white —, *s.* Bleiweiß, *n.*; sugar of —, *s.* Bleizucker, *m.*; red —, *s.* Mennig, *m.*; —-ashes, *s. pl.* Bleiasche, *f.*; —-ball, *s.* Bleikugel, *f.*; —-ballgauge, *s.* Kugellehre, *f.*; —-colour, *s.* Bleifarbe, *f.*; —-covering, *s.* Bleibedachung, *f.* Eindecken mit Blei, *n.*; —-crystal, *s.* Bleierz, *n.*; —-glance, *s.* gemeine Bleiglanz, *m.*; —-leaf, *s.* Staniol, *n.*; —-line, *s.* Lothleine, *f.*; — mine, *s.* Bleigrube, *f.*; —-nails, *s. pl. T.* kupferne Nägel, Pumpspiker, *pl.*; —-ore, *s.* Bleierz, *n.*; —-pencil, *s.* Bleistift, *m.*; —-pot, *s.* Grapen, *m.*; —-shot, *s.* Hagel, *m.* Schrot, *n.*; — sman, *s.* Lothwerfer, *m.*; — -spar, *s.* Bleispath, *m.*; —-tail, *s.* Bleischweif, *m.*; —-vinegar, *s.* Bleiessig, *m.*; —-vitriol, *s.* Vitriolbleierz, *n.*; — work, *s.* Bleihütte, Bleigießerei, *f.*; — wort, *s.* Bleiwurz, *f.*; ‖ —, *v. a.* mit Blei ausgießen, verbleien; füttern, belleiden, auskegen; *T.* durchschießen; plombiren; in Blei verglasen; to — the letters, (*T.* Typogr.) die Schrift sperren, durchschießen; — ed type, gesperrte Schrift, *f.*

Lead, lēd, *v. a. ir.* leiten, führen; (to) bringen, führen; anführen; *fig.* bewegen, vermögen; (into) verleiten; —, *v. n. ir.* vorangehen; Anführer sein; (beim Billardspiel) sich ausspielen; ausspielen; herrschen; *fig.* (to) führen (zu); to — the way, den Weg zeigen, vorausgehen, vorangehen; to — captive, gefangen mit sich fortführen; to — a dance, vortanzen; to — by force, schleppen; to — along, begleiten, fortführen; to — away, wegführen; to — in (into), hintinführen, einführen; zurechtweisen; to — off, abführen, ableiten; den Anfang machen; beginnen; to — on, anführen, fortführen; *fig.* anlocken; to — out, hinausführen, ausführen, den Anfang machen; to — out of the way, irre führen; to — up, hinaufführen; to — one a sorry life, Jemandem das Leben schwer oder sauer machen; —, s. Führung, Anführung, *f.*; Vorangehen, *n.*; Vorhand (im Kartenspiele), *f.*; Antwurf; Ausſag (im Billard), *m.*; to have the —, anwerfen; ausſpielen, die Vorhand haben; to take the —, Anführer sein, vorangehen; — man, *s.* (n. u.) Vortänzer, *m.*

Leaden, lēd'-dn, *a.* bleiern; auch *fig.*; *fig.* unbehilflich, schwerfällig; einfältig, dumm, aberwitzig; — ball, *s.* Bleikugel, *f.*; —-hearted, *a.* gefühllos; —-heeled, *a.* langsam; —-stepping, *a. fig.* bleiern, sich langsam bewegend.

Leader, lē'-dẽr, *s.* Leiter, Führer, Wegweiser; Anführer, Führer; Rädelsführer; Erste, Vormann; Vorangehende, n.; (einer Partei), n.; erste Musiker, *m.*; Leitfeuer, *n.*; vorderste Meß-Kettenzieher, *m.*; (Am.) Stück fein gedrehter Haare, Saiten und Gras, die Angel an die Schnur zu befestigen; — of an orchester, erste Violine, *f.*; — of the circuit, erste Advokat des Umlaufgerichtes, *m.*; —

of the choir, Vorsänger, *m.*; ‖—s, *s. pl.* Riemenpferde, *pl.*

Leading, lē'-ding, *s.* Leitung, Führung, *f.*; —, *a.* leitend, führend; vorausgehend; erste, vornehmste, Haupt...; —article, *s.* Hauptartikel; gangbare Artikel; Leitartikel, *m.*; —axis, *s.* Vorderachse, *f.*; —blocks, *s. pl.* (*T.* Naut.) Wegweiserblöcke, *pl.*; —-card, *s.* angespielte Karte, *f.*; —fashion, *s.* herrschende Mode, *f.*; —hand, *s.* Vorhand, *f.*; Geschäftsführer, *m.*; to have the — hand, am Ausspielen sein; —horse, *s.* Sattelpferd, *n.*; —light, *s.* (*T.* Naut.) Leitfeuer, *n.*; —-line, *s. T.* Leitlinie, *f.*; — man, *s.* Anführer, erste Mann; Vortänzer, *m.*; —-mark, *s.* (*T.* Naut.) Hauptlandmark, *n.*; —question, *s.* (*T.* law.) Suggestivfrage; Hauptfrage, *f.*; —-strings, *s. pl.* Gängelband, *n.* Laufzaum, *m.*; Zugleinen eines Ruderjochs, *pl.*; —-trace, *s.* Vordertau, *n.*; —trait, *s.* Hauptzug, *m.*; —-wheel, *s.* Vorderrad, *n.*; —-wind, *s.* frische, günstige Wind, *m.*

Leading, lĕd'-ing, *s.* (*T.* Typogr.) Durchschießen, *n.*

Leady, lĕd'-ĭ, *a.* bleifarben, bleifarbig.

Leaf, lēf, *s.* Blatt; Blättchen, *n.*; Flügel (einer Thür, ꝛc.), *m.*; Klappe (am Büchsenvisir), *f.*; sehr kleine Zahn (im Uhrräderwerk); Schaft, Kamm (am Webstuhl), *m.*; Dünneisen, *n.*; leaves, *pl.* Laub, *n.*; double-—, *s.* Zweiblatt, *n.*; to be in —, im Laube stehen; to turn over a new —, *fig.* sich ändern, sich bessern; —-brass, *s.* Flittergold, *n.*; —-bud, *s.* Blätterknospe, *f.*; —-gold, *s.* Blattgold, *n.*; —-sight, *s.* Klappvisir (einer Büchse), *n.*; —-silver, *s.* Blattsilber, *n.*; —-stalk, *s.* Blattstiel, *m.*; —-tobacco, *s.* Blättertabak, *m.*; —-valve, *s.* Klappenventil, *n.*; —, *v. n.* Blätter bekommen; —, *v. a.* blatten; (Tuch) kalt pressen; ‖—age, lē'-fēj, *s.* Laubwerk, *n.*; ‖—ed, lē'-fĕd, *a.* beblättert; ‖—edness, *s.* Belaubtheit, Blätterfülle, *f.*; ‖—less, *a.* blätterlos; ‖—let, *s.* Blättchen, *n.*; ‖—y, *a.* voll Blätter, belaubt.

League, lēg, *v. n.* (with) sich verbinden, sich verbünden, ein Bündniß machen; —, *s.* Bund, *m.* Bündniß, *n.*; Meilenstein, *m.*; französische Meile, *f.*; ‖—d, lēgd, *a.* verbündet, verbunden; ‖—r, lē'-gŭr, *s.* Verbündete, Bundesgenoß, *m.*; Feldlager der Belagerer, *n.*; Belagerung, *f.* (l. u.); *pl. v.* leggers; to hold in —, belagert halten.

Leak, lēk, *s.* Leck, *m.* Spalte, *f.*; to spring a —, plötzlich einen Leck bekommen; to stop a —, einen Leck stopfen; —, *a.* leck; —, *v. n.* einen Leck haben, Wasser ziehen; rinnen; lecken, leck sein, tröpfeln; Urin lassen; (n. u.) lecken, berühren; —, *v. a.* (n. u.) hindurchlassen; to — out, auslaufen; *fig.* bekannt werden; ‖—age, lē'-kēj, *s.* Lecksein, Leckwerden, *n.*; *T.* Leckasie; Leckage; Menge Wasser, ꝛc., welche eindringt oder ausläuft, *f.*; ‖—y, *a.* leck, rinnend; geschwätzig, schwatzhaft.

Leal, lē'-ăl, *a.* (schott.) = loyal.

Leam, lēm, *s.* Blitz, Schimmer, *m.*; Koppelseil, *n.*; ‖—er, *s.* Leithund, Spürhund, *m.*

Lean, lēn, *v. a.* & *v. a. ir.* (against) lehnen; hängen, neigen; (n. u.) verheimlichen; —, *v. n.* & *v. n. ir.* (on, upon) sich lehnen, sich stützen; (against) sich lehnen (an); (to) sich neigen; *fig.* (on, upon) sich verlassen; *fig.* sinken, schwanken; to — on one's knees, sich auf die Knie werfen; to — over, überhangen; to — to one in opinion, Jemandem beipflichten; to — to one's case, sich Jemandes annehmen.

Lean, lēn, *a.* (—ly, *adv.*) mager, dürre; (*T.* Naut.) scharf, schmal; *fig.* armselig, elend; dünn; trocken, fade, dumm; —, *s.* Magere, magere Fleisch, *n.*; —bow, *s. T.* scharfe schmale Bug, *m.*; —-faced, —-looked, —-visaged, *a.* mager im Gesicht; —-witted, *a.* fade, abgeschmackt.

Lean-to, lēn'-tō, Am. *vulg.* lĭn'-tŭr, *s.* Anbau, *m.* Nebengebäude, Hinterhaus, Pultdach, *n.*

Leaning, lē'-ning, *s.* Lehnen, Neigen, *n.*; —-staff, *s.* Krückstock, *m.*; —-stock, *s.* Lehne, Stütze, *f.*

Leanish, lē'-nish, *a.* ein wenig mager.

Leanness, lēn'-nĕs, *s.* Magerkeit, Dürre; *fig.* Armseligkeit, *f.*

Leany, lē'-nĭ, *a.* flink, hurtig, munter. (n. u.)

Leap, lēp, *v. a. ir.* springen, hüpfen; über oder in Etwas springen; *fig.* sprühen; —, *v. n. ir.* überspringen, darüber wegsetzen; bespringen, belegen; to — on, upon, losspringen auf; he is ready to — out of his skin, er möchte vor Freuden aus der Haut springen; my heart leapt to my mouth, ich wäre beinahe herausgeplatzt; —, *s.* Sprung, Satz; *fig.* Sprung, *m.*; Bespringen, *n.*; Springweite, *f.*; (n. u.) Korb; halbe Scheffel, *m.*; Fischreuse, *f.*; to take a —, einen Sprung thun; by —s, sprungweise; to make a — at, sich stürzen auf; —-frog, *s.* Station (ein Kinderspiel), *f.*; —-year, *s.* Schaltjahr, *n.*; ‖—er, *s.* Springer; Springer, Setzer (Pferd), *m.*; Nachhänger, Folger (der Seiler), *m.*; ‖—ing, *s.* Springen; Bespringen, *n.*; —, *a.* springend; bespringend; —ing-horse, *s.* Springer, *m.*; —ing-house, *s.* Bordell, *n.*; —ing-beetle, *s.* Springkäfer, *m.*; ‖—ingly, *adv.* sprungweise, in Sätzen.

Lear, lēr, *v.* lere.

Learn, lĕrn, *v. a.* & *v. a. ir.* lernen, erlernen; (n. u.) lehren; —, *v. n.* & *v. n. ir.* (of) lernen; vernehmen, erfahren, ersehen, hören; (from) ersehen; to — wit, gescheidter, klüger werden; ‖—able, *a.* lernbar; ‖—ed, lĕr'-nĕd, *a.* (—ly, *adv.*) (in) gelehrt, bewandert, kundig; (n. u.) klug, weise; the —ed, *s. pl.* die Gelehrten, *pl.*; ‖—edness, *s.* Gelehrsamkeit; Erfahrenheit, *f.*; ‖—er, *s.* Lehrling, Schüler; Neuling, *m.*; ‖—ing, *s.* Lernen, *n.* Erlernung; Geschicklichkeit; Erfahrenheit; Gelehrsamkeit, Wissenschaft; Schulgelehrsamkeit, *f.*

Leary, lē'-rĭ, *a.* schlau; — bloke, *s.* schlaue Person, *f.*

Leasable, lē'-să-bl, *a.* vermiethbar, verpachtbar.

Lease, lēs, *s.* Verpachtung, Vermiethung, *f.*; Pacht-, Miethcontract, *m.*; Pachtzeit, Miethzeit; *fig.* Frist, *f.*; (*T.* Web.) Kreuz, *n.*; to let by —, to let to —, to let out to —, verpachten, vermiethen; to take a — of, pachten, miethen; —hold, *s.* Pachtung, *f.*; —hold, *a.* gepachtet; —-holder, *s.* Pächter, Miether, *m.*; —-parole, *s.* mündliche Vermiethung, *f.*; —-pins, *s. pl.* Kreuznägel, *pl.*; —, *v. a.* verpachten, vermiethen.

Lease, lēz, *v. n.* nachlesen; (n. u.) lügen; ‖—r, lē'-zŭr, *s.* Ährenleser, Nachleser; (n. u.) Lügner, *m.*

Leash, lēsh, *s.* Riemen, Strick, *m.* Band, *n.* Koppel; Koppel (Anzahl); *T.* Latze, *f.*; —, *v. a.* koppeln; am Koppelriemen führen.

Leasing, lē'-zing, *s.* Nachlese; (n. u.) Lüge, Unwahrheit, *f.*; —-making, *s. T.* verleumderische Reden gegen König und Regierung, *pl.*; —-maker, *s.* Lügenmacher, *m.*; —-time, *s.* Ährenlesezeit, *f.*

Leasow, lē'-sō, *s.* Weide, Hutung, *f.* (n. u.)

Least, lēst, *a.* kleinste, geringste, mindest; —, *adv.* am wenigsten; at —, at the —, zum wenigsten, wenigstens; not the —, not in the —, nicht im Geringsten, durchaus nicht; —of all, am allerwenigsten; at — wise (n. u.), zum wenigsten; —, *s.* Atom, Sonnenstäubchen, *n.*

Leasy, lē'-zĭ, *a.* locker, dünn, schlaff.

Leat, lēt, *s.* Mühlgraben, *m.* Wasserleitung, *f.*

Leath, lēth, *s.* Scheuer, *f.* (n. u.)

Leather, lĕdh'-ŭr, *s.* Leder; *iron.* Leder, *n.* Haut, *f.*; —, *a.* ledern, Leder...; to lose —, *lud.* sich wund reiten; upper —, *s.* Oberleder, *n.*; —-bag, *s.* lederne Beutel, *m.*; —-bottle, *s.* lederne Schlauch, *m.*; —-breeches, *s. pl.* Lederhosen, *pl.*; —coat, *s.* Lederapfel, *m.*; —-cuttings, —-shavings, —-parings, *s. pl.* Abfall vom Leder, *m.*; —dresser, *s.* Lederbereiter; Gerber, *m.*; —harness, *s.* Vordergeschirr, Riemengeschirr, *n.*; —head, *s.* australischer Vogel, *m.*; —-headed, *a.* dumm; —-jacket, *s.* ein Fisch des stillen Oceans, *m.*; —-jerkin, *s.* Koller, *n.*; —merchant, *s.* Lederhändler, *m.*; —-mouthed, *a.* mit Zähnen in der Kehle (von gewissen Fischen); eine außerordentlich starke Stimme habend; —seller, *s.* Lederhändler, *m.*; —-sling, *s.* Riemen, *m.*; —stumps, *s.* Zeichenwischer, *m.*; —-trade, *s.* Lederhandel, *m.*; —-winged, *a.* Flügel wie Leder habend; —, *v. a.* peitschen, durchledern; lidern; *v. n.* hitzig vordringen; ‖—ette', *s.* Lederpapier, *n.*; ‖—n, lĕdh'-ŭrn, *a.* von Leder, ledern, *n.*; —n-conveniency, *s.* Landkutsche, *f.*; —n-visage, *s.* nichtssagende Gesicht; ‖—y, *a.* wie Leder, lederartig.

Leave, lēv, *s.* Erlaubniß, *f.* Urlaub, *m.*; *fig.* Freiheit, *f.*; Abschied, *m.*; Angebot, *n.*; long —, Urlaub für mehrere Tage; by your —, mit Ihrer Erlaubniß; you have your —, es steht Ihnen frei; to ask — of one, Einen um Erlaubniß fragen; to break the —, den Urlaub überschreiten; give me —, erlauben Sie mir; to take — (of one), Abschied nehmen; sich empfehlen, sich beurlauben; to take French —, fortgehen, ohne Abschied zu nehmen; *fig.* sich aus dem Staube machen; — of absence, Urlaub, *m.*; —-taking, *s.* Abschiednehmen, *n.*; —, lēv, *v. a. ir.* lassen; verlassen; aufgeben; im Stiche lassen; übrig lassen; zurücklassen; fahren lassen; hinterlassen, testamentarisch vermachen; überlassen; anheimstellen; verwerfen; lassen, aufhören; (n. u.) ausheben (Soldaten); —, *v. n. ir.* ablassen, abstehen, aufhören; to — at one's discretion, Einem freie Hand geben; Jemandes Klugheit überlassen; to — behind, zurücklassen; to — for a place, abreisen nach...; to — off, einstellen, aufgeben; sich trennen von; ablegen; ablassen, abstehen; einhalten; aufhören; niederlegen, eingehen lassen; to — out, auslassen; ausschließen; vergessen; to — with, überlassen.

Leaved, lēvd, *a. v.* leafed; (in Zusammensetzungen) blätterig; mit Flügeln; two — gates, *s. pl.* Thore mit zwei Flügeln.

Leaveless, lēv'-lĕs, *v.* leafless.

Leaven, lĕv'-vn, *s.* Sauerteig, *m.* Hefen, *pl.*; *bibl.* Sauerteig, *m.*; —, *v. a.* säuern; *fig.* (with) erfüllen, anfüllen; verderben, anstecken; ‖—ing, *s.* Gährungsstoff, *m.*; ‖—ous, *a.* Sauerteig enthaltend; *fig.* verderblich.

Leaver, lē'-vŭr, *s.* Verlasser; Ausreißer, Überläufer, *m.*

Leaviness, lē'-vĭ-nĕs, *s. v.* leafiness.

Leaving, lē'-vĭng, *s.* Lassen, Verlassen; Aufhören, *n.*; *pl.* Überreste, Reste; Überbleibsel, *pl.*; Spülicht, *n.*; *T.* Scheidwerge, *pl.*; — -house, *s.* unerlaubte Handhaus, *n.*

Leavy, lē'-vĭ, *a. v.* leafy.

Lech, lĕtsh, *v.* latch.

Lecher, lĕtsh'-ẽr, *s.* Wollüstling, Hurenjäger, *m.*; —, *v. n.* huren, unzüchtig leben, der Wollust nachgehen; ‖—ous, *a.* (—ly, *adv.*) zur Unzucht reizend; unzüchtig, wollüstig, geil, liederlich; ‖—ousness, *s.* Unzucht, Liederlichkeit, *f.*; ‖—y, Unzucht, Liederlichkeit, *f.*

Lectern, lĕk'-tẽrn, *s. v.* lecturn.

Lection, lĕk'-shŭn, *s.* Lesen, *n.*; Lesart, Variante; Lection (Kapitel der heiligen Schrift), *f.*; ‖—ary, *s.* Kollectenbuch, *n.*

Lecture, lĕk'-t(sh)yẽr, *s.* Lesen (l. *n.*), *n.*; Vorlesung; Nachmittagspredigt; Predigt, Strafpredigt, *f.* Verweis, *m.*; to read —, eine Vorlesung halten; — -room, *s.* Auditorium, *n.*; —, *v. n.* (on) Vorlesungen halten, lesen; —, *v. a.* (one on) belehren, unterrichten; hofmeistern; (for) einen Verweis geben; ‖—r, *s.* Vorleser, Lector, Professor; Predigergehilfe, Kapellan, *m.*; ‖—ship, *s.* Professur; Kapellanstelle, *f.* Hilfspriesteramt, *n.*

Lecturn, lĕk'-tẽrn, *s.* Vorlesepult, Singepult, *n.* (n. u.); Bücherschrank, *m.*

Led, lĕd, *p.* von to lead; — captain, *s.* Speichelleckер, *m.*; — farm, *s.* gemeinschaftliche Pachtgut, *n.*; — horse, *s.* Handpferd, *n.* *Sf.* Sinn, *m.* (n. u.)

Ledden, leden, lĕd'-dn, *s.* Sprache,

Ledge, lĕj, *s.* vorstehende Rand, *m.* Tragleiste; vorstehende Reihe, *f.*; a — of rock, *s.* Felsenriff, *n.*; Lage, Schicht, *f.* Lager, *n.*; *pl. T.* Rippen zwischen den Deckbalken, *pl.*; —, *v. a.* niederlegen (das Korn, &c.).

Ledger, lĕd'-jẽr, *s. T.* Hauptbuch, Lagerbuch, *n.*; Grabstein, Deckstein, Balken, *m.*; —-lines, *s. pl. T.* Nebenlinien, *pl.* [Leiste, *f.*

Ledgment, lĕj'-mĕnt, *s.* Sims, *m.*

Lee, lē, *s.* (*pl.* v. lees); *T.* Seite unter dem Winde, *f.* Lee *f.* & *n.*; (schott.) Lüge; Grasebene, *f.*; ungepflügte Land, *n.*; to be in the —, sich unter dem Winde befinden; to come by the —, in Lee fallen; to be under the — of the shore, windsicher am Ufer liegen; to go by the —, den Wind verlieren; *fig.* seine Rechnung bei Etwas nicht finden; to come off by the —, den Wind verlieren; to lay (bring) a ship by the —, ein Schiff so weit abfallen lassen, daß der Wind von der anderen Seite kommt und die Segel back legt; —-beam, on the —-—, in der Richtung leewärts quer ab; —-board, *s.* Schwert (Brett), *n.*; —-bowlines, *s. pl.* Leebulinen, *pl.*; —-braces, *s. pl.* Leebrassen, *pl.*; —-brails, *s. pl.* Geitaue unter dem Winde, *pl.*; to —-fall, *v. n.* auf die Seite fallen, vom Winde abkommen; —-fang, *s.* Tau zum Einziehen, *n.*; —-gage, *s.* Lage weiter nach Lee als die eines andern Schiffes; —-hitch, *s.* Abfallen vom Kurse, *n.*; —-lurch, *s.* plötzliche Umlegen des Schiffes nach Lee, *n.*; —-sheets, *s. pl.* Leeschoten, *pl.*; —-shore, *s.* Legerwall, *m.*; —-side, *s.* Leeseite, *f.*; Schlag des Schiffes, *m.*; (of the door) innere Seite der Thüre, *f.*; —-tide, *s.* Flut, welche in der Richtung des Windes strömt, *f.*; — ward, *a. & adv.* leewärts, unter dem Winde liegend; — ward islands, *s. pl.* die unter dem Winde liegenden Inseln, Antillen, *pl.*; —-ward ship, *s.* luftwindige Schiff, *n.*; —-way, *s.* Abtrift (des Schiffes), *f.*; —-wheel, *s.* zweite Mann am Ruder in schwerem Wetter, der in Lee vom Rade steht.

Leech, lētsh, *s.* Arzt, Vieharzt; Blutegel; *T.* Bauch (eines Segels), *m.*; —-craft, *s.* (n. u.) Arzeneikunst, Vieharzeneikunst, *f.*; —-herd, *s.* Blutegelwächter, *m.*; —-lines, *s. pl. T.* Rockgordingen, *pl.*; —-owl, *s.* Uhu, *m.*; —-rope, *s.* stehende Leik, *n.*; —-way, *s. vulg.* Weg zum Grabe, *m.*; — -worm, *s.* Blutegel, *m.*; —, *v. a. vulg.* curiren.

Leed, lēd, *s.* Märzmonat, *m.*

Leef, lēf, *a.* (n. u.) lieb, angenehm; willig; liebreich; *v.* lief.

Leek, lēk, *s.* Lauch, *m.*; — of vines, *s.* Wildlauch, *m.*; —-green, *a.* lauchgrün; —-pottage, *s.* Lauchsuppe, *f.*

Leep, lēp, *v. n.* (schott.) gelinde kochen; — it, kochte; gekocht.

Leer, lēr, *s.* (n. u.) Gesicht, *n.* Gesichtsfarbe, *f.* Ansehen, *n.*; (n. u.) Wange, *f.* schiefe Blick, Seitenblick; gezwungene Blick, *m.*; Lager (des Wildes), *n.*; *T.* eine Abtheilung im Kühlofen, Leitung, *f.*; —, *a.* leer; *fig.* fade, nichtssagend; — horse, *s.* Paradepferd, *n.* (n. u.); —, *v. n.* von der Seite sehen, schielen, anschielen (upon, at); mit einer gezwungenen Miene sehen, anblicken; —, *v. a.* lächelnd verlocken, anlocken; ‖—ing, *p. a.* (—ly, *adv.*) schlau lächelnd; *s.* Anschielen, *n.* Seitenblick, *m.*

Leero, (— viol), lē'-rō, *s.* Leier, *f.*; —, *v. n.* leiern. [Satz, *m.*

Lees, lēz, *s. pl.* Hefen, *pl.* Bodensatz,

Leese, lēz, *v. a.* verlieren (n. u.); verlesen, vernichten; —-me, —-me-on, (schott.) gesegnet sei, ich lobe mir.

Leesh, lēsh, *s.* (schott.) Seidenschnur, *f.*

Leesome, lē'-sŭm, *a.* (schott.) angenehm, wohlgefällig.

Leester, lēs'-tẽr, *s.* zackige Lachsspeer, *m.*

Leet, lēt, *s.* Erb- und Lehngericht, *n.*; —, oder —-day, *s.* Gerichtstag, *m.*; — -ale, *s.* Freudenfest (am Gerichtstage), *n.*

Leetch, lētsh, *s.* Schwellen der Segel, *n.*

Lefe, lēf, (n. u.) *v.* leef & lief.

Left, lĕft, *a.* link; —, *s.* Linke; linke Seite, *f.*; on the —, auf der linken Seite, links; to the —, auf die linke Seite, links; — hand, *s.* linke Hand, *f.*; with the — hand, mit der linken Hand, links; to marry with the — hand, sich zur linken Hand antrauen lassen; —-hand screw, *s.* Linksschraube, *f.*; —-handed, *a.* link, links; unglücklich, linkisch, unzeitig; —-handedly, *adv.* links; —-handedness, *s.* Linksein, *n.*; —-handiness, *s.* Linkischsein, plumpe Weisen, *n.* [the cold, leer ausgehen.

Left, *p.* von to leave; to be — out in

Leg, lĕg, *s.* Bein, *n.*; Keule, *f.* Schlegel, Schenkel (von einem Thiere), *m.*; Wugstück, *n.*; Strumpfform, *f.*; Schaft, Stock, *m.*; Beendigkeit (beim Faustkampf); Verbeugung, *f.* Kratzfuß; Unterarm, *m.*; Schere (der Kanthare), *f.*; *cant.* — blackleg; (*T.* Naut.) Gang beim Laviren; Schenkel eines Winkels (einer Spreite), *m.*; the ship has —s, das Schiff segelt schnell; the ship has —s and wings, das Schiff ist übermastet; —s and feet! *i. vulg.* laufend noch einmal! —-and-fall block, *s.* (*T.* Naut.) Schenkel- und Fallblock, *m.*; to make a —, (l. u.) sich verbeugen; to scrape a —, einen Kratzfuß machen; to break a —, *fig.* ein Hufeisen verlieren; *vulg.* vor der Heirath niederkommen; to give a —, beim Aufsteigen aufs Pferd helfen; —-and-—, Spiel, in dem jeder Spieler einen Gang gewonnen hat; —-bail, *s.* to give —-bail, Fersengeld geben, Reißaus nehmen; —-harness, *s.* Beinharnisch, *m.*; —-of-mutton, *s.* Fuß (eines Schafes), *m.*; — of mutton fist, muskulöse Hand, *f.*; —-of-mutton sleeve, *s.* Keulenärmel, *m.*; —-stretcher, *s.* (Am.) Glas Schnaps; —-weary, *a.* vom Gehen ermüdet; ‖—, *v. n.* to — it, rennen, laufen.

Legacy, lĕg'-ă-sĭ, *s. T.* Vermächtniß, Legat, *n.*; —-hunter, *s.* Erbschleicher, *m.*

Legal, lē'-găl, *a.* (—ly, *adv.*) gesetzlich, gesetzmäßig, rechtmäßig, rechtskräftig; rechtsgiltig; *T.* auf die eigenen Werke bauend; of — force, rechtsgiltig; — claim, *s.* Rückforderungsrecht, *n.*; — documents, *s. pl.* Actenstücke, *pl.*; — force, *s.* Rechtsgiltigkeit, *f.*; — procedure, *s.* Rechtsgang, *m.*; — remedy, *s.* Rechtsmittel, *n.*; — tender, *s.* gesetzliche Zahlungsmittel, *n.*; ‖—ist, der durch Werke selig zu werden hofft; ‖—ness, *v.* legality.

Legality, lĕ-găl'-ĭ-tĭ, *s.* Gesetzlichkeit, Gesetzmäßigkeit, Rechtmäßigkeit, Rechtskräftigkeit, Rechtsgiltigkeit, *f.*; *T.* Bauen auf eigene Werke, *n.*

Legalization, lē-gă-lĭ-zā'-shŭn, *s.* gerichtliche Beglaubigung, Homologation, *f.*

Legalize, lē'-găl-lz, *v. a.* rechtskräftig, gesetzmäßig machen, gutheißen; bestätigen, beträftigen, legalisiren; ‖—d, *p. & a.* gerichtlich abgefaßt oder gemacht; beglaubigt.

Legatary, legatee, lĕg'-ă-tăr-ĭ, lĕg-ă-tē', *s.* Legatar, Vermächtnißnehmer, *m.*

Legate, lĕg'-ăt, *s.* Gesandte, Abgeordnete; Legat, (päpstliche) Gesandte, *m.*; ‖—ship, *s.* Legatenwürde, Gesandtschaft, *f.*

Legatine, lĕg'-ă-tĭn, *a.* zu einem Legaten gehörig; durch einen Gesandten oder Legaten verordnet.

Legation, lĕ-gā'-shŭn, *s.* Gesandtschaft, Legation, *f.* [sunden, geschleift.

Legato, lĕ-gā'-tō, *adv.* (*T.* Muf.) ge-

Legator, lĕ-gā'-tẽr, *s.* Erblasser, *m.*

Lege, lēj, *v. a.* anführen, behaupten; erleichtern. (n. u.)

Legend, lĕj'-ĕnd, lēj'-ĕnd, *s.* Legende, Heiligengeschichte, *f.*; Märchen, *n.*; Bericht, Aufsatz, *m.*; Inschrift, Umschrift (einer Münze), *f.*; —, *v. a.* wie eine Legende erzählen.

Legendary, lĕj'-ĕn-dă-rĭ, *a.* zu einer Legende gehörig, märchenhaft, fabelhaft, Märchen . . .; —, *s.* Legendenbuch, *n.*; Legendenschreiber; Legendenerzähler, *m.*

Leger, lĕj'-ẽr, *s.* was an einem Orte beständig bleibt; — -ambassador, *s.* (l. u.) bleibende Gesandte, *m.*; —-bait, *s.* festliegende Köder, *m.*; —-book, *s. T.* Hauptbuch, *n.*

Legerdemain, lĕj-ẽr-dĕ-mān', *s.* Taschenspielerstück, Kunststück, *n.*; *fig.* Gaukelei, *f.*

Legerity, lĕ-jĕr'-ĭ-tĭ, *s.* Schnelligkeit, Flüchtigkeit, Beweglichkeit, *f.* (n. u.)

Legged, lĕgd, *a.* (in Zusammensetzungen) beinig; strong —, bickbeinig; two—, zweibeinig.

Legger, lĕg'-gẽr, *s.* (cant.) Verkäufer angeblich geschmuggelter Waare, *m.*; —-s, *pl.* Lieger (größte Wasserfässer auf fester Stelle), *pl.*

Leggin, legging, lĕg'-gĭn, lĕg'-gĭng, *s.* (bes. *pl.*) Beinbekleidung, *f.* Reitgamaschen, *pl.*; (schott.) untere Rand (auf dem ein Faß steht), *m.*; —-gird, *s.* unterste Fahreif, *m.*

Leghorn, lĕg'-hŏrn, lĕg-hŏrn', *s.* —-hat, *s.* italienische Strohhut, *m.* [keit, *f.*

Legibility, lĕd-jĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Leserlich-

Legible, lĕd'-jĭ-bl. *a.* (—ly, *adv.*) le-

ferlich; *fig.* bemerkbar, deutlich; ‖—ness, *s.* legibility.

Legion, lē'-jŭn, *s.* Legion; *fig.* große Menge, *f.*; — of honour, *s.* Ehrenlegion, *f.*; ‖—ary, *a.* zu einer Legion gehörig; aus einer Legion bestehend; *fig.* zahlreich, sehr viel; —, *s.* Legionssoldat, Legionär, *m.*

Legislate, lĕd'-jĭs-lāt, *v. n.* Gesetze geben. [gebung, *f.*

Legislation, lĕd-jĭs-lā'-shŭn, *s.* Gesetz-

Legislative, lĕd'-jĭs-lā-tĭv, *a.* Gesetze gebend; zur Gesetzgebung gehörig; — power, *s.* gesetzgebende Macht, *f.*; —, *s.* (Am.) gesetzgebende Macht, *f.*

Legislator, lĕd'-jĭs-lā-tŭr, *s.* Gesetzgeber, *m.*; ‖—ship, *s.* Amt eines Gesetzgebers, *n.* (n. u.)

Legislatress, legislatrix, lĕd'-jĭs-lā-trĕs, lĕd'-jĭs-lā-trĭks, *s.* Gesetzgeberin, *f.*

Legislature, lĕd'-jĭs-lā-tŭ(sh)ŭr, *s.* Legislatur, gesetzgebende Macht, *f.* gesetzgebende Körper, *m.*; Gesetze, *pl.*

Legist, lē'-jĭst, *s.* Gesetzeskundige, Rechtsgelehrte, *m.*

Legitimacy, lĭ-jĭt'-ĭ-mă-sĭ, *s.* Gesetzmäßigkeit; Rechtmäßigkeit; eheliche Geburt, Legitimität, *f.*

Legitimate, lĭ-jĭt'-ĭ-mĕt, *a.* (—ly, *adv.*) legitim, ehelich; echt; rechtmäßig; gesetzlich; rechtskräftig; ‖—ness, *s.* Gesetzmäßigkeit; Echtheit; Rechtskräftigkeit, *f.*

Legitimate, lĭ-jĭt'-ĭ-māt, *v. a.* für ehelich, rechtmäßig erklären, legitimiren; für rechtskräftig, gesetzlich erklären.

Legitimation, lĭ-jĭt-ĭ-mā'-shŭn, *s.* Legitimation, Erklärung für ehelich; Rechtmäßigkeit, Echtheit, *f.*

Legume, legumen, lĕg'-ūm, lĕg-ū'-mĕn, (lat., *pl.* legumina & legumens), *s.* Hülse, *f.*; *pl.* Hülsenfrüchte, *pl.* [stoff, *m.*

Legumine, lĕ-gū'-mĭn, *s.* Hülsenfrüchte-

Leguminous, lĕ-gū'-mĭ-nŏs, *a.* zu den Hülsenfrüchten gehörig, wie Hülsenfrüchte.

Leidger, leiger, lēd'-jŭr, *s. v.* leger.

Leisurable, lē'-zhŭr-ă-bl, *a.* (—bly, lē'-zhŭr-ă-blĭ, *adv.*) bei Muße, mit Muße verrichtet; Muße... (n. u.)

Leisure, lē'-zhŭr, lĕzh'-ŭr, *s.* Muße; gelegene Zeit; (n. u.) Kürze der Muße, *f.*; at —, mit Muße; to be at —, Muße haben; —, *a.* (n. u.) müßig; — -hour, *s.* Nebenstunde, müßige Stunde, *f.*; — -time, *s.* freie Zeit, Muße, *f.*; ‖—ly, *a.* & *adv.* mit Muße verrichtet, gemächlich.

Leman, lē'-măn, *s.* Liebste, *m.* & *f.* Liebchen, Schätzchen, *n.*: Beischläferin, *f.* (obs.)

Leme, lēm, *s.* Schimmer, Strahl, *m.* (n. u.); —, *v. n.* scheinen, glänzen, schimmern. (n. u.)

Lemma, lĕm'-mă, *s.* T. Lemma, *n.* Lehnsatz, Hilfssatz, *m.*; Wasserlinse, *f.*

Lemming, lĕm'-mĭng, *s.* (*T.* Zool.) Lemming, *m.* Zobelmaus, *f.*

Lemnian-earth, lĕm'-nĭ-ăn-ĕrth, *s.* Siegelerde, lemnische Erde, *f.*

Lemniscate, lĕm-nĭs'-kĕt, *s.* (*T.* Geom.) Schleifenlinie (8), *f.*

Lemon, lĕm'-ŭn, *s.* Limone, Citrone, *f.*; Limonenbaum, Citronenbaum, *m.*; — -colour, *a.* citronenfarbig; — -ice, *s.* Citronengefrorne, *n.*; — -squeezers, *s. pl.* Citronenpresse, *f.*; — -strainer, *s.* Punschseih, *n.*; — -tree, *s.* Limonenbaum, Citronenbaum, *m.*

Lemonade, lĕm-ŭn-ād', *s.* Limonade, *f.*

Lemures, lē'-mūrz, lĕm'-ū-rēz, *s. pl.* (lat.) Dämonen, Nachtgeister, *pl.*

Lend, lĕnd, *v. a. ir.* (upon, auf) leihen, lehnen, auch *fig.*; reichen, geben; leisten; hergeben; verleihen; to — out, ausleihen, verleihen; ‖—able, *a.* verleihbar, zu ertheilen; ‖—er, *s.* Leiher, Ausleiher, Darleiher, *m.*; — -er-on bottomry, *T.* Bodmereigeber, *m.*; ‖—ing, *s.* Leihen; Geliehene, *n.*

Lends, lĕndz, *s. pl.* (n. u.) Lenden, *pl.*

Length, lĕngth, *s.* Länge; Ausdehnung; lange Dauer; Strecke; (n. u.) Entfernung. *f.*; *pl.* Mittelstücke der Flöte, *pl.*; sechsmonatliche Einkerkerung, *f.*; 42 Verse einer dramatischen Dichtung; at —, der Länge nach; ausführlich; endlich, zuletzt; at the —, endlich, zuletzt; this —, bis hierher; full —, whole —, *s.* Lebensgröße, *f.*; Gemälde in Lebensgröße, *n.*; he went the — of saying, er ging soweit zu sagen; in — of time, mit der Zeit; what — of time &c., wie lange &c.; to be the — of..., bis nach ...; I cannot go that — with you, in diesem Punkte kann ich Ihnen nicht beistimmen; that would be going great —, das wäre etwas weit getrieben; to lie at one's —, der Länge nach daliegen; to go the utmost —, zum Äußersten schreiten; — -ful, *a.* von großer Länge, mächtig; — -wise, *adv.* der Länge nach; —, *v. a.* ausdehnen, verlängern. (n. u.)

Lengthen, lĕng'-thn, *v. a.* verlängern, ausdehnen; dehnen, strecken; dehnen (die Worte); —, *v. n.* länger werden, sich verlängern, sich ausdehnen; zunehmen; to — one's stay, länger verweilen; to — out, verlängern; — -ing rod, *s.* Verlängerungsstange (des Erdbohrers), *f.*

Lengthy, lĕng'-thĭ, *a.* in die Länge gezogen, gedehnt; lange während, langweilig.

Lenience, (—cy), lē'-nĭ-ĕns(ĭ), *s.* Milde, Sanftmuth, Freundlichkeit, *f.*

Lenient, lē'-nĭ-ĕnt, *a.* lindernd, mildernd, erweichend; gelind, mild; —, *s. T.* Linderungs-, Erweichungsmittel, *n.*

Lenify, lĕn'-ĭ-fī, *v. a.* lindern, mildern.

Leniment, lĕn'-ĭ-mĕnt, *s.* Linderungsmittel, *n.* (n. u.)

Lenitive, lĕn'-ĭ-tĭv, *a.* lindernd, mildernd; —, *s.* Linderungsmittel, Palliativ, *n.*

Lenity, (n. u. lenitude), lĕn'-ĭ-tĭ, (lĕn'-ĭ-tūd), *s.* Gelindigkeit, Milde, Sanftmuth, *f.*

Lennock, lĕn'-nŏk, *a.* schlank.

Lenocinant, lĭ-nŏs'-ĭ-nănt, *a.* (obs.) verführerisch, lockend.

Lens, lense, lĕnz, (lenses, *pl.*) *s.* Linsenglas, *n.* Linse, *f.*

Lent, lĕnt, *p.* von to lend: money — out, *s. pl.* ausstehende Gelder, *pl.*; ‖—, *s.* Fasten, *pl.* Fastenzeit, *f.*; —-sermon, *s.* Fastenpredigt, *f.*; ‖—, *adv. T.* langsam.

Lenten, lĕn'-tn, *a.* zur Fastenzeit gehörig, fastenmäßig, Fasten...; *fig.* karg, spärlich, mager; — fare, — feast, *s.* Fastenmahlzeit, Hungermahlzeit, *f.*; — tig, *s.* Dattel, *f.*

Lenticular, lĕn-tĭk'-ū-lăr, *a.* (—ly, *adv.*) linsenartig, Linsen...; linsenförmig; —, *s. T.* Lenticularmesser, *n.*; — stone, *s.* Linsenstein, *m.*

Lentiform, lĕn'-tĭ-fŏrm, *a.* linsenförmig.

Lentiginous, lĕn-tăd'-jĭn-ŏs, *a. T.* räudig, grindig, fleckig.

Lentigo, lĕn-tī'-gō, *s. T.* Sommersprosse, *f.* Leberflecken, *m.*; Grindfle-

Lentil, lĕn'-tĭl, *s.* Linse, *f.* [ber, *n.*

Lentisk, lentiscus, lĕn'-tĭsk, lĕn-tĭs'-kŭs, *s.* Mastixbaum, *m.*

Lentitude, lĕn'-tĭ-tūd, *s.* Trägheit, Langsamkeit, *f.* (n. u.) [Falke], *m.*

Lentner, lĕnt'-nŭr, *s.* Würger (Art

Lento, lĕn'-tō, *adv.* (*T.* Mus.) langsam.

Lentor, lĕn'-tŭr, *s.* Zähheit, Zähe; Langsamkeit; phlegmatische Kälte, *f.*; späte Eintreten einer Sache, *n.*

Lentous, lĕn'-tŏs, *a.* zähe.

Lenvoy, lĕn'-vŏĭ, *s.* (Shaksp.) Schluß eines Gedichts, *m.*

Leo, lē'-ō, *s. T.* Löwe, *m.*

Leod, lē'-ŏd, *s.* Volk, *n.* Leute, *pl.* (n. u.)

Leof, lĕf, *s.* Liebe, *f.* (n. u.) [nert, *m.*

Leonard, lĕn'-nărd, *s.* Würger, Lan-

Leonine, lē'-ō-nīn, *a.* (—ly, *adv.*) löwenartig, Löwenmäßig, leoninisch; — verses, *s. pl.* leoninische Verse, *pl.*

Leopard, lĕp'-ŭrd, *s.* Leopard, Panther, *m.*; hunting —, *s.* östind. Chetah, *m.*; — 's-bane, *s.* Gemskraut, *n.* [Schwindelkraut, *n.*

Leper, lĕp'-ŭr, *s.* Aussätzige, *m.*; —-ush, *s.* Räudel (Fisch), *m.*

Leperous, lĕp'-ŭr-ŏs, *a. v.* leprous.

Lepid, lĕp'-ĭd, *a.* artig, scherzhaft, fein. (l. u.) [muth, Feinheit, *f.* (l. u.)

Lepidity, lĕ-pĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Artigkeit, An-

Lepidodendron, lĕp-ĭ-dŏ-dĕn'-drŏn, lepidodendra, *pl.* (*T.* Geol.) urweltliche baumartige Gewächs aus dem Steinkohlengebirge, *n.*

Lepidolite, lĕp'-ĭ-dŏ-līt, lĕ-pĭd'-ŏ-līt, *s.* Schuppenstein, rothliche Glanzstein, *m.*

Lepidoptera, lĕp-ĭ-dŏp'-tĕ-rā, *s. pl.* (*T.* Ent.) Schuppenflügler, Schmetterlinge, Motten, *pl.*

Lepidosis, lĕp-ĭ-dō'-sĭs, *s.* (*T.* Med.) Schuppenausschlag, *m.* [pig.

Lepidote, lĕp'-ĭ-dōt, *a.* (*T.* Bot.) schuppenförmig, schuppig.

Leporine, lĕp'-ŏ-rĭn, lĕp'-ŏ-rīn, *a.* hasenhaft, Hasen...

Lepory, lĕp'-ŏ-rĭ, *s. T.* Hasengehäge, *n.*

Lepra, lē'-prā, *s.* (*T.* Med.) Aussatz, *m.*

Leprosed, lĕp'-rōsd, *a.* aussätzig.

Leprosity, lĕ-prŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Aussätzigkeit; Schieferigkeit, *f.*

Leprosy, lĕp'-rŏ-sĭ, *s.* Aussatz, *m.*

Leprous, lĕp'-rŏs, *a.* aussätzig; — disease, *s.* Aussatz, *m.*; — house, *s.* Spital für Aussätzige, *n.*; ‖—ly, *adv.* in einem ansteckenden Grade; ‖—ness, *s.* Aussätzigkeit, *f.* Aussatz, *m.*

Lerch, lĕrtsh, *v. a.* ablocken, prellen.

Lere, lēr, *s.* (n. u.) Lehre; Kunde, *f.*; —, *a.* (n. u.) leer; —, *v. a.* (n. u.) lernen; lehren.

Lerry, lĕr'-rĭ, *s. vulg.* Geräusch, Gepäck, Zeug, Zierm; Verweis, *m.* flamkeit, *f.*

Lesinage, lĕs'-ĭ-nĕj, *s.* (n. u.) Betriebsamkeit, *f.*

Lesinge, lĕ'-zĭng, *s.* Verlust, *m.* (n. u.)

Lesion, lē'-zhŭn, *s. T.* Verletzung, *f.*

Lesk, lĕsk, *s.* Scham, *f.* Schoß, *m.*

Less, lĕs, *a.* kleiner, geringer, weniger, minder; minus: —, *c.* (n. u.) außer, es sei denn; —, *adv.* weniger, nicht so; —, *s.* Geringere, Niedrigere, *m.*; to make —, kleiner machen; *fig.* geringer achten; little —, fast ebenso; no —, nicht weniger, eben so viel; for —, wohlfeiler; —, *v. a.* kleiner, geringer, weniger machen. (n. u.) [*m.*

Lessee, lĕs-sē', *s.* Pachter, Miethsmann.

Lessen, lĕs'-sn, *v. a.* verkleinern, verringern, vermindern; ermäßigen; herabsetzen; schmälern; schwächen; ab-

setzen; —, v. n. kleiner werden; abnehmen; schwächer werden.

Lesser, lĕs'-sŭr, a. & adv. kleiner, geringer, minder, weniger; — Asia, s. Kleinasien, n.

Lesseron, lĕs'-sŭr-ŏn, s. Lorbeerkraut, n.

Lesses, lĕs'-sĕz, s. pl. T. Losung, f. Koth wilder Thiere, m.

Lessive, lĕs'-sĭv, s. Lauge, f.

Lesson, lĕs'-sn, s. (in) Vorlesestück aus der Bibel, n.; Anleitung, Lehre, f. Unterricht; Text, m.; Lehrstunde, Stunde; Vorlesung; Aufgabe, Lection, f.; fig. Verweis, Ausputzer, m.; Stimme (für ein Instrument), f.; to give one a —, to read one a —, Einem den Text lesen; to do —s for one, col. jemandes Aufgaben machen; to take the —, sich etwas zur Lehre dienen lassen; —, v. a. unterweisen, lehren, unterrichten; den Text lesen; (into) anweisen; ||—y, a. schulmeisterisch.

Lessor, lĕs'-sŏr, s. Verpachter, Vermiether, m.

Lessow, lĕs'-sŏ, v. n. (n. u.) weiden.

Lest, lĕst, c. damit nicht, daß nicht; daß.

Let, lĕt, v. a. ir. lassen; zulassen, gestatten; (to) vermiethen, verpachten, verleihen; —, v. a. (n. u.) hindern, verhindern, abhalten; —, v. n. ir. sich enthalten: to be —, zu vermiethen; — be, laß sein, laß los; to — alone, allein lassen, in Ruhe lassen; überlassen; aufgeben; verlassen; weglassen; — alone, viel weniger; — me alone for that, dafür laß mich sorgen, das überlaß mir; to — blood, zur Ader lassen; to — drive, heftig angreifen; schleudern; abfeuern, einen Schlag versetzen; to — fly, fliegen lassen; los drücken, los schießen; (at one a volley of abuse, eine ganze Flut von Schimpfreden gegen einen ausstoßen); to — one's self in, sich das Haus aufschließen um hineinzugehen; to — go, fahren lassen; — go! los! — go and haul! geh voran! (beim Wenden), Kommando die Vorderrahen herumzuholen! to — know, melden, zu wissen thun; I am — to know, ich bin unterrichtet, man hat mir gemeldet; to — loose, los lassen; schleudern, abfeuern; einen Schlag mit der Faust versetzen; to — see, sehen lassen, zeigen; to — slip, fahren lassen, entwischen lassen; — me die if..., ich will des Todes sein, wenn...; to — the cat out of the bay, ein Geheimniß verrathen; to — down, niederlassen, herunterlassen; neigen; hinunterschaffen; nachlassen; bescheiden sprechen von; to — in, oder into, hineinlassen, einlassen; einfalzen; fig. Zutritt verschaffen; einschalten; to — a patch in at the elbow, col. ein Stück Tuch am Elbogen einsetzen; to — in, (sl.) betrügen, als Opfer ausersehen; to — off, ablassen; los schießen; verabschieden; to — on, v. n. col. entdecken, einen Wink geben; Am. sagen, offenbaren; he never — on, er hat mir nie ein Sterbenswörtchen gesagt; to — out, heraus lassen, auslassen; vermiethen, verpachten; ausleihen, verleihen; eine Geschichte beginnen; auskramen; to — out about, losziehen über; to — out a reef, ein Ref ausstecken; to — out to use, auf Zinsen ausleihen.

Let, s. Hinderniß, n. Einspruch, m. (n. u.); —-alone, s. Hinderniß, n. Einspruch, m.; —-blood, a. zur Ader gelassen; —-in, s. Pförtchen; Einschaltungszeichen, n.; —-pass, s. Passirzettel, m.; —-up, s. Pause, Erholung, f.

Letch, v. leach.

Letcher, letcherous, lĕtsh'-ŭr, &c., v. lecher, &c.

Lethal, lē'-thăl, a. tödtlich.

Lethality, lī-thăl'-ĭ-tĭ, s. Tödtlichkeit, f.

Lethargic, (—al), lī-thăr'-jĭk, a. (—ally, adv.) T. schlafsüchtig; ||—ness, —alness, v. lethargy.

Lethargied, lĕth'-ăr-jĭd, a. eingeschläfert.

Lethargize, lĕth'-ăr-jīz, v. a. schläfrig machen.

Lethargy, lĕth'-ăr-jĭ, s. T. Lethargie, Schlafsucht; fig. Unempfindlichkeit, Unthätigkeit, f.; —, v. a. (obs.) einschläfern, lethargisch machen.

Lethe, lē'-thē, s. Lethe; Vergessenheit, f.; (n. u.) Tod, m.

Lethean, lī-thē'-ăn, a. vergessend, Vergessenheit verursachend.

Letheed, lē'-thēd, a. (n. u.) vergessend; — dulness, s. dumpfe Vergessenheit, f.

Lethiferous, lī-thĭf'-ŭr-ŏs, a. tödtlich, Tod verursachend.

Let's, (let's), abbr. für let us, laßt uns.

Lett, s. (schott.) Vermiethezettel, m.

Letted, lĕt'-tĕd, p. & a. verhindert, abgehalten.

Letter, lĕt'-tŭr, s. Lassende, Zulassende; der, welcher losläßt; Vermiether; Verhinderer, Abhaltende, m.; —-go, s. Verschwender, m.

Letter, s. Buchstabe; Druckbuchstabe, m. Letter; pl. Schrift, f.; fig. Buchstabe, buchstäbliche Sinn; Brief, m. Schreiben, n.; Urkunde, Vollmacht, f.; pl. Papiere, Briefschaften, pl.; Literatur, f.; by —, brieflich, schriftlich; — of conveyance, Frachtbrief, m.; — of marque, Kaperbrief, m.; — citatory, s. Edictalladung, f.; man of — s, Gelehrte, m.; — of advice, Avisbrief, m.; — of credit, s. Creditbrief, m. Creditiv, n.; — of grace, or license, Anstands-, Aufschubsbrief, m. Moratorium, n.; — of save conduct, Geleitsbrief, m.; dead —, todte Buchstabe, verfallene Brief, m.; —-bag, s. Briefsack (auf Schiffen), m.; —-balance, s. Briefwage, f.; —-bearer, —-carrier, s. Briefträger, m.; —-board, s. (T. Buchdr.) Setzbrett; (T. Naut.) Namenbrett, n.; —-book, s. Briefsteller, m.; — (-copy) -book, s. T. Briefcopirbuch, n.; —-box, s. Briefkasten, m.; —-brush, s. T. Abziehbürste, f.; —-case, s. Brieftasche, f.; T. Schriftkasten, m.; —-clip, s. Briefbeschwerer, m.; —-folder, s. Briefstreicher, m.; —founder, s. Schriftgießer, m.; —-foundery, s. Schriftgießerei, f.; —-learned, a. buchgelehrt; —-learning, s. Buchgelehrsamkeit, f.; —-mark, s. Poststempel, m.; —-office, s. Briefbureau, n.; —-paper, s. Briefpapier, n.; —-press, s. Buchdruckerpresse, f.; Druck, Text, m.; —-presser, s. Briefhalter, m.; —-punch, s. Buchstaben-Punze, f.; —-scales, s. pl. v. —-balance; —-slit, s. Briefkastenspalt, m.; —-sorter, s. Briefsortirer, m.; —-weight, s. v. —-clip; —-writer, s. Briefsteller (Buch), m.; Schreibmaschine, f.; ||—, v. a. mit Buchstaben bezeichnen; to — a book, den Titel auf den Rücken eines Buches drucken; ||—ed, lĕt'-tŭrd, a. gelehrt; die Wissenschaften betreffend; den Titel in Gold auf dem Rücken tragend; ||—ize, v. n. Briefe schreiben. (l. u.); ||—less, a. unwissend, ungelehrt.

Lettice, lĕt'-tĭs, v. lettuce.

Letting, lĕt'-tĭng, s. Lassen, n. &c.; — blood, — of blood, s. Aderlassen, n.; —-in, s. Lager, n.; Laufrinne (am Gewehrschafte), f.; —-in, —-up, s. Achseneinschnitt (in eine Lafette), m.

Lettuce, lĕt'-tĭs, s. Lattich, Salat, m.; cabbage-—, headed —, s. Kopfsalat, Staudensalat, m.; red capuchin-—, s. rothe Bandsalat, m.; Silesia-—, s. Prinzenkopfsalat, m.

Letty, lĕ'-tĭ, s. (sl.) Bett, n.

Leucin(e), lū'-sĭn, s. (T. Chem.) Leucin, n.

Leucite, lū'-sīt, s. (T. Min.) Leuzit, m.

Leucophlegmacy, lū-kō-flĕg'-mă-sĭ, s. T. Bleichsucht, f.

Leucophlegmatic, lū-kō-flĕg-măt'-ĭk, a. mit der weißen Wassersucht behaftet.

Lev. abbr. für Leviticus, das dritte Buch Mosis.

Levant, lī-vănt', s. Levante, f. Morgenland, n.; Ostwind, m.

Levant, lĕv'-ănt, lē'-vănt, a. östlich; Ost...; levantisch, morgenländisch.

Levant, lī-vănt', v. n. cant. sich aus dem Staube machen; s. einer, der seine Pferderenn-Wettschulden im Stiche läßt und sich davon macht.

Levanter, lī-văn'-tŭr, s. Ostwind; Betrüger (im Spiele), m.

Levantine, lī-văn'-tĭn, lĕv'-ăn-tīn, a. levantinisch, zur Levante gehörig; östlich; —, s. Levantin (Zeug), m.; pl. Bewohner der Levante, pl.

Levator, lī-vā'-tŭr, s. T. Aufhebemuskel, m.; T. Hebeeisen, n.

Leve, lēv, s. (n. u.) v. leef & lief.

Leve, v. a. (n. u.) v. to believe.

Levee, lĕv'-ī, s. Zeit des Aufstehens, f.; Morgenbesuch, m. Aufwartung, f. Lever, n.; Am. Abendgesellschaft, f.; Deich, m. Stromeindämmung, f.; 12½ Cent; Damm, m.; a lady's —, s. Toilette, f.; —-hunter, s. unermüdliche Hofschranz, m.; —, v. a. mit Morgenbesuchen quälen; Morgenbesuche machen; einen Fluß eindämmen; ||—ing, s. Aufführung von Dämmen an Flußufern, f.

Level, lĕv'-ĕl, a. (with) gleich, gerade, wagerecht, wasserrecht; eben, flach; fig. angemessen, erreichbar; fig. gleich; ohne Rangunterschied; to make —, gleich machen, ebenen; to lie —, in gleicher Ebene liegen; to lie — to..., einem Dinge angemessen sein; every thing lies — to my wish, Alles geht mir nach Wunsch; —-coil, adv. wechselsweise; ||—, v. a. gleich, wasserrecht machen; ebenen, abtragen; nivelliren; fig. gleich machen; richten, auch fig.; (at) richten (auf); (with) gleichstellen; —, v. n. (with) passen, gemäß sein, stimmen mit; (at) zielen (auf); fig. (at) streben nach; (n. u.) eine Gleichheit einführen; to — out, T. eine Linie horizontal verlängern; to — with the ground, der Erde gleich machen, schleifen; —, s. wagerechte Fläche, Ebene; gleiche Höhe, Gleichheit; gerade Linie, Gesichtslinie, f.; Ziel, n. Richtung, Schußlinie; Bleiwage, Wasserwage, Richtwage, Setzwage, Schrotwage, f. Wasserpaß, m. Richtscheit, n.; fig. Richtschnur, f.; T. Flügelort, m.; to be upon the —, in gleicher Höhe stehen; fig. gewachsen sein; to be on a — with, sich richten nach; to hold the — with, sich erheben zu; upon the same —, fig. auf gleichem Fuße; to set one's self above the —, sich hinausschwingen über; —-range, s. Kernschuß, m.; —-topped, a. T. gleiche Höhe habend; ||—er, s. der ebnet, gleich macht; fig. Gleichmacher, Einführer der Gleichheit, m.; ||—ing, s. Ebenen, Abgleichen; T. Nivelliren, n.; —ing-staves, s. pl. Nivellirstäbe, pl.; ||—ness, s. Ebene, n.; gleiche Höhe, Gleichheit, f.

Leven, lĕv'-ĕn, s. v. leaven.

Lever, lē'-vŭr, lĕv'-ŭr, s. Hebel, Hebebaum, m.; bent-—, s. Winkelhebel, m.; straight —, s. geradlinige oder gerade Hebel, m.; —-arm, s. T. Hebelarm, m.; —-valve, s. Hebelventil, n.; —-brace, —-drill, s. Bohrer mit Hebel, m.; —-drawbridge, s. Schwungbrücke, f.; —-gauge, s. Blechlehre mit Fühlhebel, f.; —-wood, s. Eisenbaum, m. Eisenholz, n.; —, a. & adv.

(n. u.) lieber; vielmehr; ‖—age, *s. T. Hebelarmlänge, f.* [Häschen, *n.*
Leveret, lĕv'-ĕr-ĕt, *s.* junge Hase. *m.*
Leverock, lĕv'-ĕr-ŏk, *s.* Lerche, *f.*
Levet, lĕv'-ĕt, *s.* Trompetenstoß, *m.*
Leviable, lĕv'-ĭ-ă-bl, *a.* zu erheben, erhoben werden können.
Leviathan, lĭ-vī'-ă-thăn, *s. bibl.* Leviathan; Walfisch, *m.*
Levigate, lĕv'-ĭ-gāt, *v. a.* abglätten, glätten; abreiben; *T.* zum zartesten Pulver zerreiben; geschmeidig machen; (Flüssigkeiten) vollkommen mischen; —, lĕv'-ĭ-gĕt, *a.* geglättet, weich gemacht; *fig.* leicht, erleichtert.
Levigation, lĕv-ĭ-gā'-shŭn, *s.* Zerreibung, *f.* Pülvern, *n.*
Levin, lĕv'-ĭn, *s.* (n. u.) Blitz, *m.*
Leviner, lĕv'-ĭ-nŭr, *s. t.* limer.
Levitation, lĕv-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Leichtmachen, *n.* Leichtheit, *f.*
Levite, lē'-vīt, *s.* Levit; Priester, *m.*
Levitical, lĭ-vĭt'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) leviticisch; priesterlich. [Mosis, *n.*
Leviticus, lĭ-vĭt'-ĭ-kŭs, *s.* dritte Buch
Levity, lĕv'-ĭ-tĭ, *s.* Leichtigkeit, *f.*; *fig.* Leichtsinn, *m.*; Leichtfertigkeit; Flatterhaftigkeit, Unbeständigkeit; Eitelkeit, *f.*
Levy, lĕv'-ĭ, *v. a.* heben, erheben (Steuern); ausheben, werben; anfangen, anheben; to — a ditch, einen Graben aufwerfen; the — ing of taxes, die Steuererhebung, *f.*; —, *s.* Erhebung, Auflage; Aushebung, Werbung, *f.*; angefangene Krieg, *m.* (n. u.); ausgehobene Heer, *n.*; Am. 12½ Cent; Schilling, *m.* [verschossen.
Lew, lū, *a.* (n. u.) lau; blaß, bleich,
Leward, lū'-wŭrd, *adv. v.* leeward.
Lewd, lūd, *a.* (—ly, *adv.*) unzüchtig, schlüpfrig; ausschweifend, liederlich; böse, sträflich; (n. u.) weltlich (nicht geistlich); *fig.* unwissend (n. u.); ‖—ness, *s.* Liederlichkeit, Unzucht; Schamlosigkeit; Unwissenheit, Thorheit; Gottlosigkeit; *bibl.* Abgötterei, *f.*; ‖—ster, *s.* Wollüstling, Wüstling, *m.* (n. u.)
Lewet, lū'-ĕt, *s.* (*T.* Ornith.) Wiedehopf, *m.* [s. Louisd'or, *m.*
Lewis, lū'-ĭs, *s.* —d'or, (lō-ĭ-dōr'),
Lexicographer, lĕks-ĭ-kŏg'-rā-fŭr, *s.* Wörterbuchschreiber, Lexikograph, *m.*
Lexicographic, lĕk-sĭ-kō-grăf'-ĭk, (—al), *a.* zu einem Wörterbuche gehörig, lexikographisch.
Lexicography, lĕks-ĭ-kŏg'-rāf-ĭ, *s.* Lexikographie, *f.* Schreiben eines Wörterbuchs, *n.* [Lexikon, *n.*
Lexicon, lĕks'-ĭ-kŏn, *s.* Wörterbuch,
Ley, lā, *s. T.* Lauge, *f.*; —-jar, *s.* Laugentopf, *m.* *v.* lay & lea.
Leyden jar, leyden phial, lī'-dĕn jăr, lī-dĕn fī'-ăl, *s.* Leydener Flasche, *f.*
Leze majesty, lēz măj'-ĕs-tĭ, *s.* Majestätsverbrechen, *n.*
Liability, lī-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* (to) Unterworfenheit, Ausgesetztheit, *n.*; Verantwortlichkeit, Verbindlichkeit; (to) Neigung, *f.* Hang, *m.*
Liable, lī'-ă-bl, *a.* (to) unterworfen, ausgesetzt; (for) verantwortlich; verpflichtet; — to a tax (impost), steuerpflichtig; to make one's self — (to), sich aussetzen; ‖—ness, *v.* liability.
Liana, lī-ă'-nă, *s.* Schlingpflanze, *f.*
Liar, lī'-ŭr, *s.* Lügner, *m.* Lügnerin, *f.*; *T.* Klafter, *m.*; show me a — and I'll show you a thief, *prov.* wer lügt, der stiehlt.
Liard, lī'-ŭrd, *s.* Liard (Scheidemünze), *m.*; —, *a.* (l. u.) rothgrau; — horse, *s.* Rothschimmel, *m.*
Lias, lī'-ăs, *s.* (*T.* Min.) Liaskalk, Gryphitenkalk, *m.*
Lib, lĭb, *s.* halbe Scheffel, *m.*; —, *v. a.* (n. u.) verschneiden, castriren; beischlafen.
Libation, lī-bā'-shŭn, *s.* Ausgießen; Kosten, *n.*; Libation, *f.* Trankopfer (der Alten), *n.*
Libbard, lĭb'-ŭrd, *s.* (n. u.) Leopard, *m.*; —'s-bane, *s.* Wolfswurzel, *f.* Sturmhut, *m.* Eisenhütlein, *n.*
Libel, lī'-bĕl, *s.* Schmähschrift, *f.* Libell, Pasquill, *n.*; *T.* Klageschrift, Rechtsklage, *f.*; — on humanity, Satire auf die Menschheit, *f.*; —, *v. a.* durch Libelle schmähen, pasquilliren; eine Klageschrift einreichen; —, *v. n.* (against) Schmähschriften schreiben; ‖—er, —ler, *s.* Libellist, Pasquillant, *m.*
Libel(l)ous, lī'-bĕl-ŭs, *a.* schmähend, ehrenrührig, Schmäh...
Libellula, lī-bĕl'-ū-lă, *s.* (*T.* Ent.) Libelle, Wasserjungfer, *f.*
Liber, lī'-bŭr, *s.* (*T.* Bot.) innere Baumrinde, *f.* Bast, *m.*
Liberal, lĭb'-ŭr-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) freigebig, auch *fig.* (of, mit, to, gegen); freisinnig, liberal; frei, offen, edel; edel geboren; reichlich, anständig; gut, schön; vorurtheilsfrei, unbefangen; frei, frech; ausgelassen, zügellos; — as running water, *col.* außerordentlich freigebig; —, *s.* Liberale, *m.*; — arts, *s. pl.* freien Künste, *pl.*; — education, *s.* höhere Schulbildung, *f.*; ‖—ness, *v.* liberality.
Liberalism, lĭb'-ŭr-ăl-ĭzm, *s.* Neigung zu freisinnigen Grundsätzen, *f.*
Liberalist, lĭb'-ŭr-ăl-ĭst, *s.* Mann von freisinnigen Ansichten, *m.*
Liberality, lĭb-ŭr-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Freigebigkeit; Freisinnigkeit; Hochherzigkeit; Unparteilichkeit, *f.*
Liberalize, lĭb'-ŭr-ăl-īz, *v. a.* freisinnig, großherzig machen.
Liberate, lĭb'-ŭr-āt, *v. a.* (from) befreien; frei lassen; —, lĭb'-ŭr-ĕt, *s.* Befreite, *m.* [freiung; Freilassung, *f.*
Liberation, lĭb-ŭr-ā'-shŭn, *s.* Befreiung, *f.*
Liberator, lĭb'-ŭr-ā-tŭr, *s.* Befreier, *m.*
Liberdin, lĭb'-ŭr-dĭn, *s. v.* libbard's-bane. [city) Vorstädte, *pl.*
Liberties, lĭb'-ŭr-tēz, *s. pl.* (— of a
Libertinage, lĭb'-ŭr-tĭn-ĕj, *s.* Liederlichkeit, Lockerheit; Freigeisterei, *f.*
Libertine, lĭb'-ŭr-tĭn, *s.* Freigelassene; Freie; lockere Mensch, Liederliche, Libertin; Freigeist, *m.*; —, *a.* ungebunden, locker, liederlich, wüst; freigeisterisch.
Libertinism, lĭb'-ŭr-tĭ-nĭzm, *s.* Stand eines Freien, *m.* (l. u.); Ungebundenheit, Liederlichkeit, Ausschweifung; Freigeisterei, *f.*
Liberty, lĭb'-ŭr-tĭ, *s.* Freiheit, *f.*; Vorrecht, Privilegium, *n.*; Erlaubniß, Freiheit, Unschicklichkeit, *f.*; Urlaub, Bezirk, Spielraum; *T.* freie Raum im Gebiß für die Zunge des Pferdes; verpachtete Grund zu Schießzwecken, *m.*; to be at —, freie Hand haben; to set at —, in Freiheit setzen, befreien; religions —, *s.* Religionsfreiheit, *f.*; — of the press, *s.* Preßfreiheit, *f.*; — of trade, *s.* Handelsfreiheit, *f.*; —-cap, *s.* Freiheitsmütze (der Göttin Freiheit od. auf Freiheitsbäumen), *f.*; —-day, *s.* Urlaubstag, *m.*; —-men, *s. pl.* Leute auf Urlaub; — pole, *s.* Freiheitsbaum, *m.* [fling, *m.*
Libidinist, lĭ-bĭd'-ĭ-nĭst, *s.* Wollüstling.
Libidinous, lĭ-bĭd'-ĭ-nŭs, *a.* (—ly, *adv.*) wollüstig, unkeusch, geil, unzüchtig; ‖—ness, *s.* Wollust, Unzüchtigkeit, *f.*
Libra, lī'-brā, (lat., *pl.* libræ, lī'-brē), *s. T.* Wage (im Thierkreise); eine römische Silbermünze, *f.*
Libral, lī'-brăl, *a.* pfündig.
Librarian, lī-brā'-rĭ-ăn, *s.* Bibliothekar, Bücheraufseher; (n. u.) Bücherabschreiber (bei den Alten), *m.*; ‖—ship, *s.* Amt eines Bibliothekars, *n.*
Library, lī'-brā-rĭ, *s.* Bibliothek, Büchersammlung, *f.*; — of reference, Nachschlagebibliothek, *f.*; — -keeper, *s.* Bücherbesitzer; Bibliothekar, *m.*
Librate, lī'-brāt, *v. a.* im Gleichgewichte halten, schwanken lassen; —, *v. n.* im Gleichgewichte erhalten werden, schwanken. [wicht; Schwanken, *n.*
Libration, lī-brā'-shŭn, *s.* Gleichge-
Library, lī'-brā-tŭr-ĭ, *a.* schwankend.
Libs, lĭbz, *s.* Südwestwind, *m.* (n. u.)
Lice, līs, *s. pl.* von louse, Läuse, *pl.*; —bane, *s.* Läusekraut, *n.*
Licensable, lī'-sĕn-să-bl, *a.* mittelst eines Erlaubnißscheines gestattet werden können.
License, (licence), lī'-sĕns, *s.* Freiheit, obrigkeitliche Bewilligung, Genehmigung, Concession; Vollmacht, *f.* Erlaubnißschein, *m.*; Censurfreiheit; Ausgelassenheit, Zügellosigkeit, *f.*; — to print a book, *s.* Druckerlaubniß, *f.* Imprimatur, *n.*; letter of —, *s.* Patent, *n.* Gewerbschein, Freibrief, *m.*; poetical —, *s.* dichterische Freiheit, *f.*; — for trading, *s.* Handelsprivilegium, *n.*; — outwards, *s.* Erlaubnißschein zur Waarenausfuhr, *m.*; —, *v. a.* berechtigen, erlauben, mit einem Erlaubnißschein versehen; bevollmächtigen, Vollmacht ertheilen; obrigkeitlich bewilligen; (n. u.) entlassen, fortschicken; to — a book, Erlaubniß zum Drucke eines Buches geben, es censiren; ‖—r, *s.* Bewilliger, Ausstteller (einer Licenz); Censor, *m.*
Licensing, lī'-sĕn-sĭng, *s.* Bewilligen, Berechtigen, Freigeben, *n.*; — act, *s.* Censurbrief, *n.*
Licentiate, lī-sĕn'-shĭ-ĕt, *s.* Licentiat, *m.*; (in) der die Erlaubniß hat, Etwas auszuüben; —, lī-sĕn'-shĭ-āt, *v. a.* freigeben, berstatten, erlauben.
Licentious, lī-sĕn'-shŭs, *a.* (—ly, *adv.*) ausgelassen, frech, unbändig; zügellos, ausschweifend; vermessen; uneingeschränkt; ‖—ness, *s.* Ausgelassenheit, Zügellosigkeit, Unbändigkeit, Frechheit, *f.*
Lich, lĭtsh, *s.* (n. u.) Leiche, *f.*; —field, *s.* Leichenfeld, *n.*; —gate, *s.* Leichenthor, *n.*; — owl, *s.* Leichenhuhn, *n.*; — wake, *s.* Todtenwache, *f.*; — wale, *s.* Meerhirse, *f.*
Lich, *a.* (n. u.) gleich, ähnlich.
Lichen, lī'-kĕn, lĭtsh'-ĕn, *s.* Flechte, Baumflechte, Steinflechte, *f.*; *T.* Zittermaal, *n.* Flechte, *f.*; ‖—ate, *s.* flechtensaure Salz, *n.*
Lichenography, lī-kĕn-ŏg'-rā-fĭ, *s.* Lehre von den Flechten, *f.*
Licit, lĭs'-ĭt, *a.* (—ly, *adv.*) gesetzlich, erlaubt; ‖—ness, *s.* Gesetzlichkeit, *f.*
Lick, lĭk, *v. a.* lecken; belecken; schlagen, prügeln; to — the dust, ins Gras beißen; to — up, ober over, *fig.* abputzen, ausfeilen; —, *s.* Schlag, *m.*; (n. u.) Salbe, Schmiere, Schminke; Salzlecke, *f.*; Salzquell, *m.*; (schott.) Betrüger, Schall, *m.*; *pl.* (Am.) Schläge; Bemühungen, Anstrengungen, *pl.*; to put in digs —s, große Anstrengungen machen; hart arbeiten; to put the —s in, sehr eilen, rasch laufen, schnell segeln; —-dish, —-sauce, *s.* Teller-

lecker, *m.*; —-penny, *s.* Knicker, *m.*; —-spit, —-spittle, *s.* Schmeichler, Schmarotzer, *m.*; —-stone, *s.* Lamprete *f.*

Licker, lĭk'-kŭr, *s.* Lecker, Auflecker, *m.*; (schott.) Flüssigkeit, *f.* Likör, *m.*; —-in, *s.* Einführungswalze, Zuführwalze, *f*

Lickerish, lickerous, lĭk'-ŭr-ĭsh, lĭk'-ŭr-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) lecker, leckerhaft; naschhaft; ‖—ness, *s.* Leckerhaftigkeit, *f.*

Lickety, lĭk'-ĕ-tĭ, *adv.* — cut, — liner, — split, *Am. vulg.* Hals über Kopf, sehr schnell.

Licking, lĭk'-ĭng, *s.* Prügeln, *n.* Schlägerei, *f.*; to get a —, Prügel kriegen.

Licorice, licorish, lĭk'-ŏr-ĭs, lĭk'-ŏr-ĭsh, *s.* Süßholz, *n.* Lakritze, *f.*; juice of —, *s.* Lakritzensaft, *m.*: —-sugar, *s.* Glycyrrhin (aus der Süßholzwurzel), *n.*

Licorous, lĭk'-ŏ-rŏs, *a.* (obs.) *v.* lickerish.

Lictor, lĭk'-tŏr, *s.* Liktor, *m.*

Lid, lĭd, *s.* Deckel, *m.*; Augenlid, *n.*

Lie, lī, *s.* Lauge, *f.*; Sauerwasser, *n.*; ‖—s, *pl.* Kleienbeize, *f.*; caustic —, *s.* Ätzlauge, Seifensiederlauge, *f.*; to wash with —, laugen, einlaugen, beuchen; —-lip, *s.* Laugenkorb, *m.*; — of Javelle, *s.* Chlornatron, *n.*; —-trough, *s.* (*T.* Druck.) Laugentopf, *m.*

Lie, *s.* Lüge; Fabel, Erdichtung, *f.*; a — out of whole cloth, *col.* eine ganz offenbare Lüge, *f.*; to give the —, Lügen strafen; *fig.* to give the — (to), Etwas Lügen strafen; to tell —s, Lügen vollbringen, lügen; —, *v. n.* lügen; to — like a Trojan, *col.* über alle Maßen unverschämt lügen.

Lie, *v. n. ir.* liegen; *fig.* liegen, gelegen sein; liegen, ruhen; (in) bestehen; (n. u.) gefangen sitzen; anhängig sein, vorliegen: sein; sich aufhalten; logiren; *T.* lagern; *T.* im Standquartiere liegen; an action —s, *T.* eine Klage wird als rechtsgiltig anerkannt; —, *v. a.* (n. u.) legen; to — open, offen stehen; to — about, herumliegen; to — a-hull, vor Top und Takel liegen; to — along, to — over, *T.* schief liegen; to — at, anliegen, belästigen; to — at stake, auf dem Spiele stehen; to — at one's heart, Einem am Herzen liegen; to — at the mercy of..., abhängen von...; to — by, liegen bei; stille liegen; to — down, liegen, ruhen; sich niederlegen; im Kindbette liegen; im Grabe ruhen; to — in, in Wochen liegen; to — in one, an Einem liegen; to — in one's way, *fig.* im Wege stehen, hindern; Einem möglich sein, die Gelegenheit oder Mittel haben; to — in wait, im Hinterhalte liegen; as much as in me lies, so viel an mir liegt; *T.* to — in a great deal, hoch zu stehen kommen, viel kosten; — off! lieg ab! (Befehl für ein Boot nicht längsseit zu kommen); to — on hand, vorräthig daliegen, nicht abgehen; to — over, überliegen; to let — over, zur Verfallzeit nicht honorirt werden; to let a bill — over, einen Wechsel protestiren lassen; to — to, *T.* beiliegen, vor Anker liegen; to — under, unterworfen sein; versunken sein; to — under an obligation, zu Etwas verpflichtet sein; to — under a mistake, im Irrthume sein, sich irren; to — up and down, in Unordnung sein; to — upon, on, beschweren; liegen auf Einem; obliegen; to — upon one's hands, Einem auf dem Halse liegen; nicht abgehen; to — with, ehelich beiwohnen; liegen bei, schlafen bei; betreffen, angehen, an Einem sein.

Lie-a-bed, —'-ă-bĕd, *s.* Langschläfer, *m.*

Lief, lēf, *a.* (n. u.) theuer, lieb, geliebt; —, *adv. vulg.* lieb, gern; I had as — go as stay, ich gehe eben so gern, als ich bleibe; ‖—er, *adv.* Am. lieber.

Lieftenant, *v.* lieutenant.

Liege, lēj, *s.* Lehnsherr, Oberherr; Vasall, Lehnsmann, *m.*; —, *a.* lehnspflichtig, unterthänig; oberherrlich; — lord, *s.* Lehnsherr, Oberherr, *m.*; — people, *s. pl.* Lehnsleute, Vasallen, *pl.*; — man, *s.* Lehnsmann, Vasall, *m.*

Lieger, lē'-jŭr, *v.* leger.

Liegiancy, lē'-jăn-sĭ, *s. T.* Lehnspflicht, Hörigkeit, *f.*; Gebiet des Lehnsherrn, *n.*

Lien, lī'-ĕn, *p.* (n. u.) (von to lie), gelegen.

Lien, lī'-ĕn, lē'-ĕn, *s. T.* (upon) Retentionsrecht, *n.* gesetzliche Anspruch, *m.*: Milzsucht, *f.*

Lienteric, lī-ĕn-tĕr'-ĭk, *a. T.* lienterisch, mit dem Durchfall behaftet.

Lientery, lī'-ĕn-tĕr-ĭ, *s. T.* Lienterie, *f.* Bauchfluß, Durchfall, *m.*

Lier, lī'-ŭr, *s.* Liegende; (— in ambush) *s.* Lauerer, *m.*; —-in, *s.* Wöchnerin, *f.*

Lieu, lū, *s.* in — of, anstatt.

Lieut. *abbr.* für lieutenant.

Lieutenancy, lū-tĕn'-ăn-sĭ, lĕv-tĕn'-ăn-sĭ, *s.* Lieutenantsstelle, *f.*; gesammten Lieutenants, *pl.*; Statthalterschaft, *f.*

Lieutenant, lū-tĕn'-ănt, lĕv-tĕn'-ănt, *s.* Lieutenant; Stellvertreter, Statthalter, *m.*; — of marines, *s.* Marinelieutenant, *m.*; —-colonel, *s.* Oberstlieutenant, *m.*; —-commander, *s.* kommandirender Lieutenant, *m.*; ‖—ship, *s. v.* lieutenancy.

Lieve, lēv, (obs.) *a.* & *adv. v.* lief; ‖—r, —'ŭr, Am. lieber.

Life, līf, *s.* Leben; Leben, Blut, *n.*; Lebensbeschreibung, *f.* Menschenleben, *n.*; Weltlauf; Stand, Rang, *m.*; Lebensweise, *f.*; *fig.* Leben, *n.* Lebhaftigkeit, *f.*; Lärm, *m.*; *pl.* Menschen, *pl.*; from the —, to the —, nach der Natur (von Gemälden); by the —, nach dem Leben; for —, um's Leben; auf Lebenszeit; through all —, durch die ganze belebte Natur; as large as —, in Lebensgröße; still —, *s.* Stillleben, *n.*; to come to — again, wieder aufleben; to fly for one's —, sich durch die Flucht zu retten suchen; to give — to, beleben; to have —, am Leben sein; to keep a heavy — at one, Einem immer in den Ohren liegen; to keep a heavy — with one, Einem das Leben sauer machen; —-aim, *s.* Lebensziel, *n.*; — annuities, *s. pl.* Leibrenten, *pl.*; —-belt, *s.* Schwimmgürtel, *m.*; — blood, *s.* warme (Lebens-) Blut; Herzblut, *n.*; — blood, *a.* wesentlich; — boat, *s.* Rettungsboot, Hilfsboot, *n.*; — buoy, *s.* Rettungsboje, *f.*; —-chain, *s.* Rettungskette (an Landungsbrücken der Dampfschiffe), *f.*; — estate, *s. T.* unvererbliche Gut, *n.*; — everlasting, *s.* Immergrün, *n.*; Amaranth, *m.*; — giving, *a.* belebend; — guard, *s.* Leibwache, *f.*; — guardman, *s.* Gardist, *m.*; — insurance, *s.* Lebensversicherung, *f.*; —-insurance company, *s.* Lebensversicherungsgesellschaft, *f.*; —-interest, *s.* Leibrente, *f.*; —-kite, *s.* Drache, *m.* der von einem Wrack eine Leine an Land bringt; — like, *a.* wie lebend; — lines, *s. pl. T.* Rückenpaarden, *pl.*; — preserver, *s.* wasserdichte Schwimmjacke, *f.*; Todtschläger (Stock mit Bleiknopf); Lebensrettungsapparat, *m.*; — rent, *s.* Leibrente, *f.*; —-size, *s.* Lebensgröße, *f. adv.* in Lebensgröße; — string, *s.* Lebensfaden, *m.*; — time, *s.* Lebenszeit, *f.*; — weary, *a.* lebensmüde.

Lifeless, līf'-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) leblos; *fig.* leblos, unthätig; starr, todt; schal, matt; kraftlos; ohnmächtig; ‖—ness, *s.* Leblosigkeit; Kraftlosigkeit, *f.*

Lifelikens, līf'-līk-ĭnz, *i.* so wahr ich lebe! (n. u.)

Lifer, lī'-fŭr, *s.* zu lebenslänglichem Gefängniß Verurtheilte, *m.*

Lift, lĭft, *v. a.* & *v. a. ir.* heben, aufheben; (into) erheben; abheben; wegtragen, stehlen; —, *v. n.* & *v. n. ir.* (at) lüften, an Etwas heben; (n. u.) stehlen; to — one's hair, Einen skalpiren; to — out, *T.* ausheben; to — up, aufheben; *fig.* erheben, erhöhen; aufrichten, erheben; erheitern; *T.* auslegen; to — up with pride, stolz machen, aufblasen; —, *s.* Hub, *m.* Heben, *n.* Hebung; Anstrengung, *f.* Bestreben, *n.*; Ladung, Last, *f.*; (schott.) Lufthimmel, Himmel *T.* Welldaumen, *m.*; *T.* Hebemittel, Hebewerkzeug; *T.* Ziehseil; Thor; Am. Gatter, das ein- und ausgehoben wird, *n.*; Treppenmaschine; Versperrung, *f.* Zaun; Ziehpflaster, *m.*; (of the lock) Fall (der Schleuse), *m.*; to give a —, heben, aufheben; (one) *fig.* aufhelfen; hintergehen; at one —, auf ein Mal; dead —, vergebliche Bemühung, zwecklose Anstrengung, *f.*; Unvermögen, *n.*; große Noth, *f.*; to be at a dead —, in Noth sein; to help one at a dead —, Einem aus der Noth helfen, to give one a — in one's carriage, Einen in seine Kutsche einnehmen; —-hammer, *s.* Aufwerfhammer, *m.*; —-wall, *s.* Fallmauer, *f.*

Lifter, lĭf'-tŭr, *s.* Hebende; Erhebende, *m.*; der, welcher mit einem Hebebaume aufhebt; Krücke, *f.*; Dieb, *m.*; (*T.* Pap.) Leger, *m.*

Lifting, lĭf'-tĭng, *in comp.* — bar, *s.* Hebezeug, *n.*; Messerkasten, *m.*; —-blade, *s.* Messer, *n.*; —-jack, *s.* Wagenwinde; (*T.* Naut.) Daumkraft, *f.*; —-tongs, *s. pl.* Bauchzange, *f.*; —-wires, *s. pl.* Hebehaken, *pl.*

Lig, lĭg, *s.* Angelhaken, *m.* Senkangel; (*sl.*) Lüge, Falschheit, *f.*; —, *v. n.* (schott.) liegen.

Ligament, lĭg'-ă-mĕnt, *s. T.* Band, Ligament, *n.* Flechse; Zaser, Faser, *f.*; Band, *n.* Fessel, *f.*; auch *fig.*

Ligamental, ligamentous, lĭg-ă-mĕn'-tăl, lĭg-ă-mĕn'-tŏs, *a.* bandartig, sehnig, flechsig; zaserig, faserig.

Ligan, lĭg'-ăn, *s.* Wrackgut, *n.*

Ligation, lī-gā'-shŭn, *s.* Binden, *n.*; Gebundenheit, *f.*

Ligature, lĭg'-ă-t(sh)ŭr, *s.* Binden; Band, *n.* Binde, *f.*: Verband, *m.*; *T.* Steifheit eines Gelenkes; Gebundenheit; geknüpfte Nestel, *f.* Zauberknoten, *m.*; *T.* Ligatur, *f.* Doppelbuchstabe, *m.*

Ligeance, ligeancy, *v.* liegiancy.

Ligger, lĭg'-ŭr, *v.* ledger.

Light, līt, *s.* Licht; Tageslicht, *n.* Tag, *m.*; Licht, Leben, *n.*; Helle; Erleuchtung, *f.*; (*T.* Naut.) Feuer, *n.*; *fig.* Licht, *n.* Aufschluß; Sinn, Verstand, *m.*; Einsicht, Erkenntniß, Aufklärung; (z. B. according to his —s, nach seinem Verstande); *T.* Lichtseite, Beleuchtung; Glasscheibe, *f.*; Kredit, *m.* Vertrauen, *n.* (z. B. to get a — at a house, in einem Geschäftshause Kredit erhalten); *pl.* Fenster, *pl.*; *bibl.* Licht, *n.*; to come to —, an's Licht kommen; to bring to —, an's Licht bringen; to stand in one's own —, sich selbst im Lichte stehen; to carry a — before one, Einem leuchten; to give — to, erhellen; to give one — to, Aufschluß geben über; dead —, *T.* blinde Luke, *f.*; —, *a.* licht, hell; licht (von der Farbe); blond; *fig.* klar, offenbar; heiter; to keep the candle a- —, das Licht brennend erhalten; —-ball, *s.* (*T.* Feuerw.) Leuchtkugel, *f.*; —-bearer, *s.* Fackelträger, *m.*; — coloured, *a.* lichtfarben; — house, *s.* Leuchtthurm, *m.*; — house-charges, *s. pl.*, — house-money, *s.* Leuchtthurmkosten, *pl.*; — keeper, *s.* Leuchtfeuer-

wärter, *m.*; — -ports, *s. pl. T.* Lichtpforten, *pl.*; — room, *s.* Lichtkammer, *f.*; — ship, — vessel, *s.* Feuerschiff, *n.*; — wood, *s.* Am. Fichtenholz, *n.*

Light, *a.* leicht, auch *fig.*; leicht, geringe, unbedeutend; leicht bewaffnet; rasch, flink, hurtig; dünn; *T.* unbeladen; *fig.* seicht, oberflächlich; leicht, unbeständig, flatterhaft, leichtsinnig; leichtfertig; unstät, veränderlich; muthwillig, lustig; —, *adv. v.* lightly; — of foot, leicht auf den Füßen; — of belief, leichtgläubig; — of digestion, leicht zu verdauen; — of carriage, leicht zu tragen; — of purpose, wetterwendisch; — bread, *s.* Am. gesäuerte Brot aus Weizenmehl, *n.*; — matter, *s.* Geringfügige, *n.*; — reading, *s.* Unterhaltungslectüre, *f.*; — sail, *s.* leichte Segel, *n.* (jedes Segel über den Marssegeln, sowie Außenklüver und Leesegel); — zany, *s.* Stadtklatsche, *f.*; to think not — of a thing, Etwas für rathsam halten; to make — of, to make — account of, to set — by, Etwas gering schätzen, nicht achten, verschmähen, sich Nichts daraus machen; auf die leichte Achsel nehmen, vernachlässigen; — upon the hand, *T.* leichtmäulig; — -airs, *s. pl.* Brise, *f.*; — -armed, *a.* leicht bewaffnet; — -bob, *s.* leichte Infanterist, *m.*; — -born, *a. T.* leicht in der Faust (von Pferden); — brain, *s.* unwissende, fade Mensch, *m.*; — -draught, *a.* hochgehend (von Schiffen); — feeder, *s.* Silberlöffel, *m.*; — fingered, *a.* diebisch; — foot, — footed, — -heeled, — legged, *a.* schnellfüßig; — foot, *s. T.* Wildpret, *n.*; — -handed, *a.* leicht bemannt; — headed, *a.* gedankenlos, flüchtig, unbesonnen; aberwitzig, verrückt, sinnlos; — headedness, *s.* Gedankenlosigkeit; Verrücktheit, *f.*; — hearted, *a.* fröhlich, lustig, wohlgemuth; — heartedness, *s.* Frohsinn, *m.*; — -horse, *s.* leichte Reiterei, *f.*; — minded, *a.* leichtsinnig; — -rods of iron, *s. pl.* Nageleisen, *n.*; — -water line, *s.* Wasserlinie eines unbeladenen Schiffs, *f.*

Light, līt, *v. a.* & *v. a. ir.* (auch mit up) erleuchten; leuchten (Einem); anzünden, entflammen; to — (up) a fire, Feuer anmachen, einheizen; erleichtern; *T.* lichten; helfen; — the cable along! schleppt die Kette her! — over to windward! hol aus nach Luv! (beim Refen); —, *v. n.* & *v. n. ir.* (off) absteigen; (from) herabsteigen, heraussteigen; (on) sich setzen, sich niederlassen; rasten, ausruhen; (on, upon) treffen, antreffen, finden, stoßen, gerathen, fallen (auf); widerfahren, zustoßen, begegnen; to — out, auskneifen; ‖—ing, *s. T.* Schleifen der geschmiedeten Feilen, *n.*

Lighten, lī′-tn, *v. a.* erleuchten, erhellen; *fig.* erleuchten; erleichtern; ausladen; *fig.* erheitern; *T.* lichten; löschen; —, *v. n.* leuchten, blitzen; to — forth, hervorblitzen.

Lightening, līt′-nĭng, *s. v.* lightning.

Lighter, lī′-tŭr, *s.* Leuchtende; Erleuchtende; Lichter, *m.* Lichterfahrzeug, *n.*; Auslader; Berger, *m.*; — man, *s.* Lichterschiffer; Auslader, *m.*; ‖—age, *s. T.* Lichtergeld, Lichterlohn, *n.*

Lightless, līt′-lĕs, *a.* ohne Licht, finster.

Lightly, līt′-lī, *adv.* leicht; hurtig, behend, flink, rasch; obenhin; leichtsinnig, unbesonnen; leichtfertig; fröhlich; ohne Grund; unkeusch; gewöhnlich (n. u.); wenig; (schott.) höhnend, spöttisch; — come, — go, *prov.* wie gewonnen, so zerronnen; to talk —, in's Gelag hinein schwatzen; to take a thing —, Etwas auf die leichte Achsel nehmen; —, *v. a.* (schott.) verhöhnen, verspotten.

Lightness, līt′-nĕs, *s.* Leichtigkeit; *fig.* Hurtigkeit, Flüchtigkeit, Behendigkeit, *f.*; Leichtsinn, *m.* Unbesonnenheit; Unbeständigkeit; Leichtfertigkeit, Unkeuschheit, *f.*; — of belief, *s.* Leichtgläubigkeit, *f.*; — of the head, *s.* Aberwitz, *m.*

Lightning, līt′-nĭng, *s.* Blitzen, *n.* Blitz, *m.*; Erleichtern, *n.* Erleichterung, *f.*; Gin (Branntwein), *m.*; — before death, *s.* letzte Lebensblitz, *m.*; — -glance, *s.* Blitzstrahl, *m.*; — -rod, — -conductor, *s.* Blitzableiter, *m.*; — of silver, *s.* Silberblick (im Treibherde), *m.*

Lights, līts, *s. pl.* Lunge (der Thiere), *f.*; schlechte Stück Fleisch, *n.*; *fig.* Narr, dumme Mensch, *m.*

Lightsome, līt′-sŭm, *a.* licht, hell; klar; *fig.* heiter, fröhlich, lustig; ‖—ness, *s.* Helle, Klarheit; *fig.* Heiterkeit, Fröhlichkeit, *f.* Frohsinn, *m.*

Lignaloes, lĭg-năl′-ōz, *s.* Aloeholz, *n.*

Ligneous, **lignous** (l. u.), **ligniform**, lĭg′-nī-ŭs, lĭg′-nŭs, lĭg′-nī-fŏrm, *a.* hölzern; holzicht, holzähnlich, holzartig; ligneous acid, *s.* Holzsäure, *f.*

Lignin, lĭg′-nĭn, *s.* Holzfaser, *f.*

Ligniperdous, lĭg-nī-pĕr′-dŭs, *a.* holzzerstörend, Borkenkäfer…

Lignite, lĭg′-nīt, *s. T.* Lignit, *m.*; versteinerte Holz, *n.* Braunkohle, *f.*

Lignum-vitæ, lĭg-nŭm-vī′-tē, *s.* Guajacholz, *n.*

Ligure, lī′-gŭr, *s.* (obs.) Luchsstein, *m.*

Ligwort, lĭg′-wŭrt, *s.* (*T.* Bot.) Königskerze, *f.* Wollkraut, *n.*

Like, līk, *a.* (to) gleich, ähnlich; derselbe, dieselbe, dasselbe; eben so viel; glaublich, wahrscheinlich, vermuthlich; —, *s.* Ähnlichkeit, *f.*; Gleiche, *m.* derselbe; Ähnliche, Gleiche, Dasselbe, *n.* Wahrscheinlichkeit, *f.*; —, *adv.* gleich, ebenso; wie; glaublich, wahrscheinlich; *vulg.* gleichsam, gewissermaßen; Am. für as, z. B. — I do; für as if, as though; *vulg.* — a book, durch und durch, vollständig (kennen); such —, dergleichen; nothing —, keinesweges; in the — manner, auf gleiche Weise, eben so; that's — him, das sieht ihm ähnlich; nothing — so, bei weitem nicht; there is nothing — travelling, Nichts geht über das Reisen; the —, deßgleichen; to do — one's self, seiner würdig handeln; something —, ungefähr wie; 't is something — it, es sieht danach aus; to give — for —, Gleiches mit Gleichem vergelten; to be —, nahe daran sein, im Begriffe sein; he is — to die, er wird wohl sterben; I am — to…, ich werde wahrscheinlich… müssen…; — will to —, — loves —, *prov.* Gleich und Gleich gesellt sich gern; — master, — man, *prov.* wie der Herr, so der Knecht.

Like, *v. a.* gern haben, gern sehen, gut sein, mögen, leiden mögen; wählen, gefallen, belieben, Gefallen haben (an); genehmigen, billigen; (n. u.) befriedigen; —, *v. n.* wollen, mögen, Lust haben; mit genauer Noth davon kommen; he —d to have lost his hat, er hätte beinahe seinen Hut verloren; how do you — it? wie gefällt es Ihnen? wie finden Sie es? to — of, Gefallen finden an, billigen; as he likes, wie es ihm beliebt; that is not well liked of, das ist nicht beliebt; to — to, (n. u.) vergleichen mit…

Likelihood, **likeliness**, līk′-lī-hŏŏd, līk′-lī-nĕs, *s.* Anschein, Schein, *m.* Wahrscheinlichkeit; (n. u.) Ähnlichkeit; Annehmlichkeit, *f.*; in all likelihood, aller Wahrscheinlichkeit nach.

Likely, līk′-lī, *a.* angenehm, gefällig; einsichtsvoll, verständig; ein gefälliges Äußere habend; wahrscheinlich, vermuthlich; ehrenwerth, achtbar; —, *adv.* vermuthlich, wahrscheinlich; very — it may be so, wahrscheinlich ist es so.

Liken, lī′-kn, *v. a.* (to) vergleichen; —, *v. n.* gleichen.

Likeness, līk′-nĕs, *s.* Gleichheit, Ähnlichkeit; Kopie, *f.*; Abbild, Ebenbild; Gleichniß, *n.* Parabel, *f.*; Schein, Anschein, *m.*; Außenseite, *f.*; Portrait, *n.*; to do one's —, *col.* Jemand portraitiren.

Likewise, līk′-wīz, *adv.* eben so, ebenfalls, gleichfalls, auch.

Liking, lī′-kĭng, *a.* angenehm; (n. u.) wohlgenährt, wohlbeleibt; —, *s.* Gefallen, *m.* Belieben, *n.* Neigung, *f.*; Verlangen, *n.*; Geschmack, *m.*; Genehmigung, Genehmhaltung; Wohlbeleibtheit, *f.*; good —, *s.* Einwilligung, *f.*; Wohlgefallen, *n.*; (n. u.) Versuch, *m.* Probe, *f.*; I have (a) — to it, es gefällt mir; to take a — to, Gefallen an Etwas finden; to create a —, sich gefällig machen.

Lil, lĭl, *s.* (*sl.*) Buch, Taschenbuch, *n.*

Lilac, **lilach**, lī′-lăk, *s.* spanische Flieder, *m.*

Lile, lĭl, *a.* *provinc.* & *vulg.* für little.

Liliaceous, lĭl-ĭ-ā′-shŭs, *a.* lilienartig.

Lilied, (**lillied**), lĭl′-ĭd, *a.* mit Lilien bewachsen oder geschmückt.

Liliputian, lĭl-ĭ-pū′-shăn, *a.* liliputisch, sehr klein, zwergartig; ‖—s, *s. pl.* Liliputer, *pl.* seines Blasinstruments, *pl.*

Lill, lĭl, *s.* Taschenbuch, *n.*; *pl.* Löcher

Lill, *v. a.* (n. u.) *v.* to loll.

Lilt, lĭlt, *v. n.* Etwas behende verrichten; singen; auf der Sackpfeife spielen; sich behende bewegen; —, *s.* muntere Melodie; Ballade, *f.*; — -aff, *v. a.* (schott.) schnell abtrinken.

Lily, lĭl′-lĭ, *s.* Lilie, *f.*; — of the valley, — convally, *s.* Maiblümchen, *n.*; — Benjamin, *s.* große weiße Überrock, *m.*; — -daffodil, *s.* Affodillilie, *f.*; — handed, *a.* Lilienhände habend; — liv'ered, *a.* feige, verzagt (n. u.); — -pads, *s. pl.* Blätter der Wasserlilie, *pl.*; — -white, *a.* lilienweiß; — white, *s.* Schornsteinfeger, Kaminfeger, *m.*

Limail, lī′-māl, *s.* Feilstaub, *m.*

Limate, lī′-māt, *v. a.* glatt feilen, poliren, glätten.

Limation, lī-mā′-shŭn, *s.* Feilen, Glätten, Poliren, *n.*

Limature, lī′-mā-t(sh)ŭr, *s.* Feilspäne, *pl.* Feilstaub, *m.*; Feilen, *n.*

Limb, lĭm, *s.* Glied, *n.*; *T.* Rand; Ast, Baumast; (*T.* Feldm.) Grad-, Kreisbogen, *m.*; Am. Bein (von Menschen und Pferden); lästige oder frühreife Kind, *n.*; Rand der sichtbaren Sonnen- oder Mondscheibe, *m.*; — of the law, schlechte Advokat, *m.*; —s of the limehouse, *s.* Brut, *f.* Gesindel, *n.*; —s of the forgehammer, *s. pl.* Büchsensäulen (im Eisenhammer), *pl.*; — meal, *adv.* stückweise; —, *v. a.* mit Gliedern versehen, gliedern; zergliedern, zerstücken; ‖—ed, lĭmd, *a.* (in Zus.) mit Gliedern, gliederig; ‖—less, *a.* der Glieder beraubt.

Limbec, lĭm′-bĕk, *s.* (n. u.) Brennkolben, *m.*; —, *v. a.* (n. u.) destilliren.

Limber, lĭm′-bŭr, *a.* biegsam, geschmeidig, auch *fig.*; —, *s.* Deichsel, *f.*; *T.* Nüstergat, *n.*; *T.* Protzwagen, *m.*; — -boards, *s. pl.* Füllings des Nüstergats, *pl.*; — -holes, *s. pl.* Nüstergat, *n.*; — -irons, *s. pl.* Kette, welche durch das Nüstergat geht, *f.*; — -rope, *s.* Tau, welches durch das Nüstergat geht, *n.*; — -strake, *s.* erste Planke am Kielschwein, worauf die Füllings des Nüstergats liegen, *f.*; ‖—ness, *s.* Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, *f.*

Limbo, **limbus**, lĭm′-bō, lĭm′-bŭs, *s.* Vorhölle, Hölle, *f.*; Vorhimmel, *m.*; *fig.* Hölle, *f.*; Gefängniß, *n.*

Limbus, lĭm′-bŭs, *s.* (*T.* Bot.) Grenze

zwischen der Blumen-Röhre und dem Rande, *f.* Saum, *m.*

Lime, lim, *s.* Leim, Vogelleim: Kalk; Weinstein (an den Zähnen), *m.*; Linde; Lime, Limone, *f.*; —-avenue, *s.* Lindenallee, *f.*; —-burner, *s.* Kalkbrenner, *m.*; —-floor, *s.* Gipsestrich, *m.*; —-gravel, *s.* Sandstein, *m.*; —-hound, *s.* *T.* Spürhund, Leithund; Saubeller, Saurüde, *m.*; —-juice, *s.* Limonensaft, *m.* (Mittel gegen Skorbut); —-kiln, *s.* Kalkofen, *m.*; —-pit, *s.* Kalkbrühe, *f.*; —-spar, *s.* Kalkspath, *m.*; —-stone, *s.* Kalkstein, *m.*; aluminous —-stone, *s.* Alaunstein, *m.*; fibrous —-stone, *s.* Faserkalk, *m.*; tufaceous —-stone, *s.* Tuffkalk, Tuffstein, *m.*; —-stone soil, *s.* kalkhaltige Boden, *m.*; —-stone flux, *s.* Kalkzuschlag, *m.*; —-tree, *s.* Linde, *f.*; —-twig, —-rod, *s.* Leimruthe, *f.*; —-twigged, *a.* mit Vogelleim bestrichen; —-water, *s.* Kalkwasser, *n.*; —, *v. a.* verkitten, verbinden; mit Kalk düngen; mit Vogelleim bestreichen; *fig.* verstricken, berücken, fangen; —, *v. n.* zusammenhangen; ‖—d, limd, *a.* geleimt, leimig.

Limer, lim′-ŭr, *s. v.* limehound.

Liming, li′-ming, *s. T.* Kalkmilch, *f.*

Limit, lim′-it, *s.* Grenze; *fig.* Grenze, Schranke, bestimmte Zeit, *f.*; *T.* (auch im *pl.*) vorgeschriebene Preis, *m.*; Gebiet eines Gefängnisses, *n.*; to give more —, mehr Spielraum geben; to set a — to, beschränken; —, *v. a.* Grenzen setzen, begrenzen; *fig.* (to) einschränken, beschränken; einengen (den Sinn eines Wortes); bestimmen, vorschreiben, fest setzen; ‖—able, *a.* begrenzbar; einzuschränken; ‖—aneous, lim-i-tā′-ni-ŏs, *a.* zu den Grenzen gehörig, Grenz...; ‖—ary, lim′-it-ār-i, *a.* zur Grenze dienend; an der Grenze aufgestellt; ‖—ary, *s.* Grenzort, *m.* Grenzland, *n.*; ‖—ation, lim-i-tā′-shŭn, *s.* Beschränken, *n.*; Einschränkung, Beschränkung; vorgeschriebene Zeit; *T.* die Zeit, innerhalb welcher eine Klage eingereicht werden muß, *f.*; ein gewisser Bezirk, in welchem Mönche betteln oder ihre geistlichen Functionen ausüben durften, *m.*; ‖—ed, lim′-i-tĕd, *a.* (—ly, *adv.*) beschränkt, begrenzt; —ed liability, *s.* beschränkte Haftbarkeit, *f.*; ‖—edness, *s.* Beschränktheit, *f.*; ‖—er, —or, lim′-i-tŭr, *s.* Begrenzer, *m.* das, was Grenzen, Schranken setzt, begrenzt; Mönch (der innerhalb eines gewissen Bezirkes betteln oder seine geistlichen Functionen ausüben durfte), *m.*; ‖—less, *a.* grenzenlos.

Limmer, lim′-ŭr, *s.* Blendling (von Hunden); Sauhund, Saubeller; Mestize; Gabelarm, *m.*; Gabelpferd; (*T.* Naut.) Seitentau einer Treppe, *n.*; (schott.) gemeine Dirne, *f.*; *pl.* oder a pair of —s, *s.* Gabeldeichsel, *f.*

Limn, lim, *v. a.* mit Wasserfarben malen; illuminiren; malen, zeichnen; abmalen; —-ming talent, *s.* Talent zur Malerei, *n.*; ‖—er, lim′-nŭr, *s.* Maler, Zeichner; Illuminirer; Portraitmaler, *m.*

Limon, lim′-ŏn, *s.* Anemone; Limone, *f.*

Limonite, lim′-ŏn-it, *s.* (*T.* Min.) Limonit, braune Ocher, *m.* Gelberde, *f.*

Limosity, li-mŏs′-i-ti, *s.* Schlammige, [*n.*]

Limous, li′-mŏs, *a.* schlammig.

Limp, limp, *a.* schwach, kraftlos; matt, schal (n. u.); biegsam; hinkend; —, *s.* Hinken, *n.*; —, *v. n.* hinken, lahm gehen, humpeln.

Limper, lim′-pŭr, *s.* Hinkende, *m.*

Limpet, lim′-pĕt, *s.* Tellermuschel, Napfmuschel, *f.*

Limpid, lim′-pid, *a.* klar, hell, durchsichtig; ‖—ness, limpidity, limpitude, lim-pid′-i-ti, lim′-pi-tŭd, *s.* Klarheit, Helle, Reinheit, *f.*

Limpin, limping, *v.* limpet.

Limsy, lim′-zi, *a.* schwach, biegsam.

Limy, li′-mi, *a.* mit Leim bestrichen, klebrig; kalkig, Kalk enthaltend; kalkartig.

Lin, lin, *s.* (n. u.) Sumpf, *m.* Lache, *f.* Pfuhl, *m.*; —, *v. n.* (n. u.) ablassen, aufhören, ruhen.

Linage, lin′-ij, *s. v.* lineage.

Linament, lin′-ā-mĕnt, *s.* Wieke; (n. u.) Faser, *f.*; Verband, *m.*

Linch, linsh, *s.* (n. u.) Rain, *m.* Grenze, *f.*; *T.* Vorstoß, *m.*; —-box, *s.* vordere Nabenbüchse, *f.*; —-pin, *s.* Achsnagel, *m.* Lünse, *f.*; Pinsel (Glied eines Hirsches), *m.*; —-washer, *s.* Lünsscheibe, *f.*

Lincoln-green, ling-kŏn-grēn′, *s.* Lincolngrün, *n.*

Lincture, linctus, lingk′-t(sh)yŭr, lingk′-tŭs, *s.* Leckſaft, *m.* Leckarzenei, *f.*

Lind, linden, lind′(-ĕn), *s.* (—-tree) Linde, *f.* Lindenbaum, *m.*

Lindsey-woolsey, *v.* linsey-woolsey.

Line, lin, *s.* Lein, Flachs, *m.*; (—-tree) Linde; Linie, *f.* Strahl, Feuerstrahl, Strich; Riß, Entwurf; Umriß, *m.*; Linie, Zeile; Reihe, *f.*; Haarscheitel; Vers, *m.*; Leine, Schnur; Angelschnur; Linie (zwölfte Theil eines Zolles); Linie, *f.* Äquator, *m.*; Geschlechtslinie, Familie, *f.* Stamm, *m.*; *T.* Linie, Verschanzungslinie; Art, Methode; Linie, Reihe (Soldaten); Schlachtlinie; Richtschnur; Art, Weise; Lehre, *f.* Unterricht, *m.*; Allignement; Fach (d. i. Beruf), *n.*; Fahrbahn, Fahrlinie, (*T.* Naut.) Leine, *f.*; *fig.* (*sl.*) Possen, Streich, *m.* (z. B. to get one in a —); Schifffahrtsgesellschaft, *f.* deren Ziel ein bestimmter Platz ist; ‖—s, *pl.* Zügel, *pl.* Leine, *f.*; —of action, Verfahrungsweise, *f.*; —of defence, Vertheidigungslinien, *pl.*; —of operation, Operationslinie, *f.*; —of business, Geschäftszweig, *m.* Fach, *n.*; —of telegraphs, *s.* Telegraphenlinie, *f.*; —of life, *s.* Lebenslinie (in der Hand), *f.*; —of conduct, *s.* Verhaltungsweise, *f.*; —of current, *s. T.* Stromstrich, *m.*; —of swiftest descent, *s.* (*T.* Mech.) Linie des schnellsten Falles, *f.*; —of the centres, *s.* todte Punkt, *m.*; —of direction, *s.* Richtungslinie, Visirlinie, *f.*; —of direction of gravity, *s.* Schwerpunktslinie, *f.*; —of pressure, *s.* Widerstandslinie, *f.*; —of chords, *s.* Maßstab zum Winkelmessen, *m.*; —of fire, *s.* Richtungslinie, *f.*; —of demarcation, *s.* Demarcationslinie, *f.*; —of circumvallation, *s.* Umwallungslinie, *f.*; —of a post, *s.* Postenlauf, Postenzug, *m.*; —of a rail-way, *s.* Eisenbahnzug, *m.*; —of steam-packets, *s.* Dampfschifffahrtslinie, *f.*; ship of the —, —-of-battle ship, *s.* Linienschiff, *n.*; equinoctial —, *s.* Nachtgleichenlinie, *f.*; by —, nach der Schnur; white —, *T.* eine leere Zeile; to keep in the —, Schritt halten; to lay out by a —, abstecken; —-rocket, *s.* Schnurfeuer, *n.*

Line, lin, *v. a.* (der Länge nach) besetzen, überziehen; bekleiden; bedecken, belegen; füttern, ausfüttern; beschlagen; ausschlagen; ausmauern; (a timber) abschnüren (mit einer Kreideschnur); polstern; beplanken; *fig.* (one's purse) spicken, füllen; Vorschub leisten; versehen; schildern, entwerfen; stärken; belegen, belaufen (von Hunden); *T.* mit einem Graben umziehen; *T.* in eine Linie formiren; angeln; to —bees, Bienen verfolgen, jagen; a man well —d, ein vermögender, reicher Mann; —d with shipping, mit Schiffen (im Hafen) besetzt; —d work, *s.* Hin- und Wieder-Muster, *n.*; ‖—r, *s.* regelmäßig abgehende Packet- oder Postschiff; Futter, *n.*

Lineage, lin′-i-ĕj, *s.* Linie, *f.* Geschlecht, *n.* Stamm, *m.* Abkunft, *f.*

Lineal, lin′-i-āl, *a.* (—ly, *adv.*) aus oder in Linien bestehend; nach Linien abgemessen; Linien...; (of) in gerader Linie abstammend; (to) in gerader Linie verwandt; ererbt, angestammt; direct, gerade; in a — descent, in gerader Linie; — drawing, *s.* geometrische Zeichnen, *n.*; ‖—ness, *s.* Abstammen in gerader Linie, *n.*

Lineament, lin′-i-ā-mĕnt, *s.* Gesichtszug; *fig.* Zug, *m.*

Linear, lin′-i-ār, *a.* aus Linien bestehend; in gerader Linie, Linien...; linienförmig; —perspective, *s.* mathematische Perspective, *f.*

Lineation, lin-i-ā′-shŭn, *s.* Linienzug, Strich, *m.* Unterstreichung, *f.* [zug, *m.*]

Lineature, lin′-i-ā-tshŭr, *s.* Gesichts-

Linen, lin′-in, *s.* Leinwand, *f.* Leinen, *n.*; Wäsche, *f.*; —, *a.* leinen, flächsen; leinwanden; *fig.* weiß; —cambric, *s.* Batist, *m.*; —-cloth, *s.* Leinwand, *f.*; —-draper, —-merchant, *s.* Leinwandhändler, Ausschnitter, *m.*; —drapery, —-trade, *s.* Leinwandhandel, *m.*; —-pincers, —-tweezers, *s. pl.* Leinwebersange, *f.*; —-prover, —-teller, *s.* Leinwandmikroskop, *n.*; —-weaver, *s.* Leinweber, *m.*; ‖—er, lin′-in-ŭr, *s.* Leinwandhändler, *m.*

Liner, li′-nŭr, *s.* Zeitungsberichterstatter, *m.* der nach der Zeile bezahlt wird; Linienschiff; Schiff, das stets auf einen bestimmten Hafen fährt.

Linestock, lin′-stŏk, *v.* linstock.

Ling, ling, *s.* Langfisch, Leng, *m.*; Heide, *f.*; —wort, *s.* Brustwurzel, *f.*; —, *v. n.* (schott.) langsam mit langen Schritten gehen.

Lingel, ling′-gl, *s.* kleine Zunge, *f.* Züngelchen, *n.* kleine Lederriemen, *m.*

Linger, ling′-gŭr, *s. v.* linget.

Linger, *v. n.* sich abzehren, lange leiden; (after) sich sehnen, schmachten; (about) harren, lange warten; (over) verweilen; (about) zögern, unschlüssig sein; anstehen, sich besinnen; —, *v. a.* (on, out) verlängern, hinausziehen; to — away, verschmachten; ‖—er, *s.* Zauderer, *m.*; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) matt, schwach; langsam; zögernd; langwierig; langweilig; —, *s.* (after) Schmachten; Zaudern, *n.* Langsamkeit, *f.*

Linget, ling′-gĕt, *s.* Grasmücke, *f.*; Zünglein, *n.*; Stange, Barre, *f.*

Lingle, ling′-gl, *s.* Pechdraht, *m.*; —-tailed, *a.* flitterhaft herabhängend (vom untern Theil der Kleidung).

Lingo, ling′-gō, *s. vulg.* Sprache, *f.*; Gewälsch, Rothwälsch, *n.*

Linguacious, ling-gwā′-shŏs, *a.* geschwätzig, redselig. (n. u.)

Linguacity, ling-gwăs′-i-ti, *s.* Redseligkeit, Gesprächigkeit, Geschwätzigkeit, *f.*

Linguadental, ling-gwā-dĕn′-tāl, *a.* mit der Zunge und den Zähnen zugleich ausgesprochen.

Lingual, ling′-gwāl, *a.* zur Zunge gehörig, Zungen...; —muscle, *s.* Zungenmuskel, *m.*; —, *s.* Zungenbuchstabe, *m.* [genförmig.]

Linguiform, ling′-gwi-fŏrm, *a.* zun-

Linguist, ling′-gwist, *s.* Sprachkundige, Sprachgelehrte, Linguist, *m.*; ‖—er, lin′-kis-tŭr, *s.* Am. (Matrosenausdruck für:) Dolmetscher; Schwätzer, *m.*

Lingulate, ling′-gū-lĕt, *a.* (*T.* Bot.) zungenförmig.

Linigerous, lĭ-nĭj'-ẽr-ŭs, *a.* Flachs oder Leinen hervorbringend.

Liniment, lĭn'-ĭ-mẽnt, *s.* Liniment, *n.* dünne Salbe, *f.* Streichmittel, *n.* Balsam, *m.*

Lining, lī'-nĭng, *s.* Füttern; Futter, *n.* Fütterung; *T.* Verkleidung; Austonnung; Pfanne eines Zapfenlagers, *f.*; Schachtfutter (eines Hohofens), Gewände, *n.*; — of the bow, *s.* Unterfütterung, Unterscheuer, *f.*; — of the balls, *s.* Unterleder, *n.*; — s of a sail, Verdoppelungen eines Segels, *pl.*; — of a ship, *s.* Tafelwerk eines Schiffes, *n.*; — -paper, *s.* Maculatur, *f.*

Link, lĭngk, *s.* Glied (einer Kette), Gelenk, *n.* Ring, *m.*; Kette, *f.*; *fig.* Band; *fig.* Glied, *n.*; Reihe, Schlußfolge, *f.*; doppelt gelegte Ding, *n.* Schnur, *f.*; Schlagloth, *n.*; Wechfackel, *f.*; Lampenruß, Kienruß, *m.*; Wurst, Bratwurst; Verbindungsstange (an Locomotiven), *f.*; *pl.* (schott.) Windungen eines Flusses, *pl.*; Heideland, *n.*; — boy, — man, *s.* Fackelträger, *m.*; — -buttons, *s. pl.* doppelte Hemdknöpfe, *pl.*; — motion, *s.* Vorrichtung zum Umkehren der Bewegung (an Locomotiven), *f.*; —, *v. a.* verketten, verbinden, auch *fig.* (to); vereinigen; *fig.* (with) fesseln; —, *v. n.* sich verbinden, verketten; (in) verbunden sein; (schott.) trippeln.

Linn, lĭn, *s.* Cascade, *f.* Wasserfall; Abgrund, *m.*

Linnæan, lĭn-nē'-ăn, *a.* linnéisch.

Linn-board, lĭn'-bōrd, *s.* Zuschneidebrett (für Schuhmacher), *n.*

Linnen, lĭn'-ĭn, *s. v.* linon.

Linnet, lĭn'-ĭt, *s.* Flachsfink, Hänfling, *m.*; — -hole, *s. T.* Fuchs (an dem Glasschmelzofen), *m.*

Linous, lī'-nŏs, *a.* in einer Linie.

Lin-pin, lins-pin, *v.* linchpin.

Linseed, lĭn'-sēd, *s. v.* lintseed.

Linsey-woolsey, lĭn'-sĭ-wŭl'-sĭ, *s.* Petermann, halbwollene Zeug, *m.*; —, *a.* halb leinen und halb wollen; *fig.* gemein, schlecht, verächtlich; lauderwälsch.

Linstock, lĭn'-stŏk, *s.* Zündruthe, *f.* Luntenstock, *m.*

Lint, lĭnt, *s.* Flachs, Lein, *m.*; gezupfte Leinwand, Wiefe, Charpie, *f.*; Bast (am Flachs), *m.*; —-doctor, *s. T.* Abstreichmesser, *n.*; — i' the bell, Flachs in der Blüthe; — -scraper, *s.* junge Wundarzt, *m.*; — -seed, *s.* Leinsamen, *m.*; — -seed-cake, *s.* Leinkuchen, *m.*; — seed-oil, *s.* Leinöl, *n.*; — white, *s.* Hänfling, *m.*

Lintel, lĭn'-tẽl, *s.* Sturz (einer Thür), Fensterfturz, *m.*; Linse; Kappe eines Thürstockes, *f.*; Thür-, Thor-, Fenster-Linx, lĭnks, *s. v.* lynx. [sterrieget, *m.*

Lion, lī'-ŭn, *s.* Löwe; *T.* Löwe (Gestirn) (Bild des Schiffes); Mahner; Fremde; Mann nach der Mode, Stutzer, den man auszeichnet, *m.*; she—, *s.* Löwin, *f.*; to patch a fox's tail to a —'s skin, *prov.* Fuchs und Löwe zugleich sein, mit List und Gewalt zu Werke gehen; to show the —s and tombs, die Ortsmerkwürdigkeiten zeigen; — sejant, *s. T.* sitzende Löwe, *m.*; — -hunter, *s.* Einer, der kleine Berühmtheiten aufsucht; — -leaf, *s.* Löwenfuß (Pflanze), *m.*; — -mettled, *a.* löwenmuthig; —'s-den, *s.* Löwengrube, *f.*; —'s-foot, *s.* Sinau, *m.*; — -s-leaf, —'s-paw, *s.* Löwentappe (Pflanze), *f.*; —'s-month, *s.* Löwenmaul, *n.* Löwenrachen (Pflanze), *m.*; —'s-tail, *s.* Löwenschwanz (Pflanze), *m.*; —'s-tooth, *s.* Löwenzahn (Pflanze), *m.*; ||—cel, —el, *s.* junge Löwe, *m.*; ||—ess, *s.* Löwin, *f.*; *pl.* zu Oxford studirende Damen, *pl.*; ||—ize, *v. n. cant.* die Merkwürdigkeiten einer Stadt zeigen; ||—like, —ly, *a.* wie ein Löwe, Löwenartig, Löwen...

Lip, lĭp, *s.* Lippe, Lefze, *f.*; Rand; *T.* Kothlöffel (am Abzichschemel), *m.*; Schneppe; *T.* Lippe; Schnauze (einer Kanne); Unverschämtheit, Prahlerei, *f.*; to make a —, das Maul ziehen, das Maul hängen; *fig.* (at) schmollen; to hang the — at, die Lippe hängen lassen über; ein schiefes Maul machen zu; his honour is — deep, er führt die Ehre blos im Munde; —-devotion, *s.* Lippenandacht, *f.*; —-glue, *s.* Mundleim, *m.*; —-good, *a.* blos in eiteln Worten bestehend; —-hare, *s.* Hasenscharte, *f.*; —-head-bolt, *s. (T. Artill.)* hakenförmige Bolzen, *m.*; —-labour, *s.* eitle Geschwätz, *n.*; —-salve, *s.* Lippenpomade, *f.*; — wisdom, *s.* eitle Wortgepränge, *n.*; — -work, *s.* Lippengeplärre, *n.*; —, *v. a.* küssen; singen.

Lipothymous, lĭ-pŏth'-ĭ-mŏs, *a.* ohnmächtig; ohnmächtig machend. [*f.*

Lipothymy, lĭ-pŏth'-ĭ-mĭ, *s.* Ohnmacht,

Lipped, lĭpt, *a.* (in Zusammensetzungen) lippig, Lippen habend; great—, großmäulig.

Lippen, lĭp'-pn, *v. n.* — to (schott.) sich verlassen auf; ||—ing, *a.* scherzhaft, gutmütig spottend. [gende See, *f.*

Lipper, lĭp'-pẽr, *s.* über den Bug sprin-

Lippie, lĭp'-pĭ, *s.* (schott.) sechzehnte Theil eines engl. Scheffels, *m.*

Lippitude, lĭp'-ĭ-tūd, *s.* Augentriefen, Triefauge, *n.* [barkeit, *f.*

Liquability, lĭk-wă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Schmelz-

Liquable, lĭk'-wă-bl, *a.* schmelzbar.

Liquate, lī'-kwāt, *v. n.* schmelzen, zergehen. (n. u.)

Liquation, lī-kwā'-shŭn, *s.* Schmelzen, Saigern, *n.* Schmelzbarkeit, *f.* (n. u.)

Liquefaction, lĭk-wĕ-făk'-shŭn, *s.* Schmelzen, *n.* Schmelzung, *f.*; Geschmolzenfein, *n.* [bar.

Liquefiable, lĭk'-wĕ-fī-ă-bl, *a.* schmelz-

Liquefy, lĭk'-wĕ-fī, *v. a.* schmelzen; —, *v. n.* flüssig werden, schmelzen.

Liquescency, lī-kwĕs'-ẽn-sĭ, *s.* Schmelzbarkeit, *f.* [flüssig.

Liquescent, lī-kwĕs'-ẽnt, *a.* schmelzend,

Liqueur, lĭ-kūr', *s.* Liqueur, *m.*

Liquid, lĭk'-wĭd, *a.* flüssig; *T.* flüssig; tropfbar; fließend, sanft; klar, augenscheinlich, unbestritten, erwiesen; liquid, zahlungsfähig; —, *s.* Flüssige, *n.* flüssige Körper; flüssige Buchstabe, *m.*; tropfbare Flüssigkeit, *f.*; — amber, *s.* Storaxbaum, *m.*

Liquidate, lĭk'-wĭ-dāt, *v. a.* schmelzen; klar machen; *T.* in's Reine bringen, berechnen, liquidiren; abthun, abtragen, liquidiren; fließend, sanft machen.

Liquidation, lĭk-wĭ-dā'-shŭn, *s.* Schmelzen, *n.* Schmelzung, *f.*; *T.* Rechnungsabschluß, *m.*; Berechnung, Berichtigung, Ausgleichung, Saldirung, Liquidation, *f.*

Liquidity, liquidness, lĭ-kwĭd'-ĭ-tĭ, lĭk'-wĭd-nĕs, *s.* Flüssigkeit, *f.*

Liquor, lĭk'-ẽr, *s.* Flüssigkeit; Auflösung, Tinctur, *f.* Decoct, *n.* Saft, *m.*; gebrannte Wasser, *n.* Liqueur, *m.*; starke Getränk, *n. v.* liquoring; in—s, betrunken; the grand —, *s.* Lebenselixir (der Alchymisten), *n.*; —, *v. a.* befeuchten, nässen; (boots) einschmieren, schmieren; einen Schluck nehmen, schnapsen; ||—ing, *s. T.* Deckfel (in Zuckerraffinerieen), *n.*

Liquorice, lĭk'-ẽr-ĭs, *v.* licorice.

Liquorish, lĭk'-ẽr-ĭsh, *v.* lickerish, &c.

Lire, lĭr, *s.* (schott.) Brust, Zitze, *f.*; Muskelfleisch, *n.*; Gesichtsfarbe, *f.*

Liriconfancy, lĭr-ĭ-kŏn-făn'-sĭ, *s.* Maibläumchen, *n.*

Liriodendron, lĭr-ĭ-ō-dĕn'-drŏn, (*pl.* —dra), (*T. Bot.*) Tulpenbaum, *m.*

Liripoop, liripipium, lĭr'-ĭ-pōp, lĭr-ĭ-pĭp'-ĭ-ŭm, *s.* Kappe eines Graduirten, Ceremonienbinde, *f.* (n. u.)

Lirk, lĭrk, *v. a.* falten, zerknittern; —, *s.* Falte, Runzel, *f.* Bruch, *m.*

Liroconite, lĭr'-ŏ-kŏn-nĭt, *s.* (*T. Min.*) Linsenerz, *n.*

Lisbon, lĭz'-bŭn, *s.* Lissabon; Art weißer Wein, *m.*; —-orange, *s.* Apfelsine, *f.*; —-sugar, *s.* Farinzucker, *m.*

Lisk, *s.* (schott.) Weiche, *f.* Gemächt, *n.*

Lisne, lĭn, *s.* Höhle, *f.* (n. u.)

Lisp, lĭsp, *v. a.* lispeln; *fig.* unvollkommen ausdrücken; —, *v. n.* lispeln; zärtliche Worte sagen; ||—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) lispelnd; ||—, —ing, *s.* Lispeln, *n.*; ||—er, lĭs'-pẽr, *s.* Lispler, *m.* Lispelerin, *f.*

Lispound, lĭs'-pŏund, *s. T.* Liespfund, *n.*

Lissom(e), lĭs'-sŭm, *a.* geschmeidig; schlank.

List, lĭst, *s.* Liste, Rolle, *f.* Verzeichniß, *n.*; Rand, Saum, *m.*; Sahlband, *n.* Sahlleiste, Anschrote, *f.*; Streif, Streifen (Zinn); Spinnlappen (der Seiler), *m.*; Tropfkante (des Weißbleches); Grenze; Schranke, *f.*; Kampfplatz, *m.*; Schranken, *pl.* Kampfplatz, *m.*; Lust, Neigung, *f.* Gelüste, *n.*; civil —, Civilliste, *f.*; — of contents, Inhaltsverzeichniß, *n.*; — of subscribers, Subscriptionsliste, *f.*; the ship has a — to port, *T.* das Schiff hat eine Schlagseite nach Backbord; —-mark, *s.* Abwerfsaum (des Zinns), *m.*; —-pot, *s.* Abtropfpfanne, *f.*; — -shoes, *s. pl.* Tuchfleckschuhe, *pl.*

List, *v. a.* mit Schranken umgeben; mit Streifen besetzen; mit Sahlleisten vermachen; einschreiben, eintragen; anwerben; horchen; hören, vernehmen; —, *v. n.* sich anwerben lassen, Dienste nehmen; Lust haben, lüsten, gelüsten; she lives as she liste, sie lebt nach ihrem Gefallen.

Listed, lĭs'-tĕd, *a.* gestreift.

Listel, lĭs'-tĕl, *s. T.* Streif, *m.* Leiste, *f.* Unterfaum, *m.*

Listen, lĭs'-sn, *v. n. bibl.* zuhören; (to) horchen, lauschen; (to) Gehör geben, folgen; —, *v. a.* hören, vernehmen; ||—er, *s.* Zuhörer; Horcher, Lauscher, *m.*

Lister, lĭs'-tẽr, *s.* Am. Verzeichnißanfertiger; (schott.) Färber, *m.*

Listful, lĭst'-fŭl, *a.* aufmerksam.

Listless, lĭst'-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) verdrossen, unachtsam; (of) sorglos, unbekümmert; ||—ness, *s.* Verdrossenheit, Gleichgültigkeit; Sorglosigkeit, *f.*

Lit, lĭt, pret. & part. v. to light.

Litany, lĭt'-ă-nĭ, *s.* Litanei, *f.*

Litchen, lĭtsh'-ĭn, *s.* Leberkraut, *n.*

Lite, lĭt, *a.* (n. u.) klein; —, *s.* kleine Theil, *m.* ein Wenig.

Literal, lĭt'-ẽr-ăl, *s.* (n. u.) buchstäbliche Bedeutung, *f.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) buchstäblich, wörtlich; bem Buchstaben nach, worttreu; — fault, *s.* Druckfehler, *m.*

Literalism, lĭt'-ẽr-ăl-ĭz'm, *s.* was mit dem Buchstaben übereinstimmt.

Literalist, lĭt'-ẽr-ăl-ĭst, *s.* der sich genau an den Buchstaben hält.

Literality, lĭt-ẽr-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* buchstäbliche Bedeutung, *f.* buchstäbliche Verstand, *m.*

Literary, lĭt'-ẽr-ă-rĭ, *a.* literarisch; gelehrt; royal — fund, *s.* Verein zur

Unterstützung hilfsbedürftiger Schriftsteller, *m.*; — man, *s.* Literator, *m.*

Literate, lĭt'-ĕr-ĕt, *a.* gelehrt; —, *s.* Gelehrte, Gebildete, *m.*

Literati, lĭt-ĕr-ā'-tī, *s. pl.* Literatoren, Literaten, Gelehrten, *pl.* [*m.*

Literator, lĭt'-ĕr-rā-tŭr, *s.* Schulfuchs,

Literature, lĭt'-ĕr-rā-t(ŭh)r, *s.* Literatur, Gelehrsamkeit; Literatur, *f.*

Lith, lĭth, *s.* Gelenk, Glied, *n.* (n. u.)

Litharge, lithargy, lĭth'-ārj, lĭth'-ĕr-jĭ, *s.* Bleiglätte, Glätte, *f.*; — of gold, *s.* Goldglätte, *f.*; — of silver, *s.* Silberglätte, *f.*

Lithe, līdh, *a.* biegsam, geschmeidig; gelenkig; —, *v. a.* lindern, besänftigen; horchen; (mit Milch, *&c.*) anrühren (n. u.); ‖—ness, *s.* Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, Gelenkigkeit, *f.*

Lither, lī'-dhŭr, līdh'-ŭr, *a.* (—ly, *adv.*) biegsam, geschmeidig; schlaff, träge, verdrossen; schlecht, verdorben (n. u.); ‖—ness, *s.* Verdrossenheit, *f.* (n. u.)

Lithesome, līdh'-sŭm, *a.* geschmeidig, biegsam.

Lithia, lĭth'-ĭ-ă, *s. T.* Lithion, *n.*

Lithic, lĭth'-ĭk, *a.* — acid, *s.* Harnsäure, *f.*; — -paint, *s.* Art Kitt (in England), *m.*

Lithium, lĭth'-ĭ-ŭm, *s. T.* Lithium, *n.*

Lithocolla, lĭth-ō-kŏl'-lă, *s.* Steinkitt, *m.*

Lithograph, lĭth'-ō-grăf, *v. a.* lithographiren; —, *s.* Lithographie, *f.* Steindruck, *m.*

Lithographer, lĭ-thŏg'-rā-fŭr, *s.* Steinschneider; Steindrucker, Lithograph, *m.*

Lithographic(al), lĭth-ō-grăf'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) lithographisch; — art, *s.* Lithographie, *f.*; — prints, *s. pl.* Lithographieen, *pl.*

Lithography, lĭth-ŏg'-rā-fĭ, *s.* Lithographie, *f.* Steindruck, *m.*; Steinschneidekunst; Steinbeschreibung, *f.*

Lithologist, lĭ-thŏl'-ō-jĭst, *s.* Steinkenner, *m.* [*f.*

Lithology, lĭ-thŏl'-ō-jĭ, *s.* Steinkunde,

Lithomancy, lĭth'-ō-măn-sĭ, *s.* Wahrsagung aus Steinen, *f.* [Steinmarkt, *m.*

Lithomarge, lĭth'-ō-märj, *s.* (*T.* Min.)

Lithontriptic, lĭth-ŏn-trĭp'-tĭk, *a. T.* steinauflösend, den (Blasen-) Stein brechend, zermalmend; —, *s.* Steinauflösungsmittel, *n.*

Lithontriptist, lĭth'-ŏn-trĭp-tĭst, *s.* der die Steinzermalmung verrichtende Chirurg.

Lithontriptor, lĭth'-ŏn-trĭp-tŭr, *s. T.* Steinzermalmer (Werkzeug), *m.*

Lithontripty, lithotripsy, lĭth'-ŏn-trĭp-tĭ, lĭth'-ō-trĭp-sĭ, *s. T.* Steinzerhämmerung, Steinzermalmung, Lithotritie, *f.*

Lithotomist, lĭ-thŏt'-ō-mĭst, *s. T.* Steinschneider (Wundarzt), *m.*

Lithotomy, lĭ-thŏt'-ō-mĭ, *s. T.* Steinschnitt, *m.* [tomy, *s.* lith-

Lithotritist, lĭth'-ō-trĭ-tĭst, *s. v.* lith-

Lith'otriter, *v.* lithontriptor.

Lithotrity, lĭ-thŏt'-trĭ-tĭ, *v.* lithontripty.

Lithuanian, lĭth-ū-ā'-nĭ-ăn, *s.* Lithauer, *m.*; —, *a.* lithauisch.

Lithy, lī'-dhĭ, *a.* biegsam, geschmeidig.

Litigant, lĭt'-ĭ-gănt, *a.* streitend, prozessirend; —, *s.* streitende Theil; Streitsüchtige, *m.*

Litigate, lĭt'-ĭ-gāt, *v. n.* prozessiren, vor Gericht streiten; —, *v. a.* bestreiten, verfechten (vor Gericht).

Litigation, lĭt-ĭ-gā'-shŭn, *s.* Prozessiren, *n.* Prozeß, Rechtshandel, *m.*

Litigious, lĭ-tĭj'-jŭs, *a.* (—ly, *adv.*) prozeßsüchtig, streitsüchtig; streitig; — concerns, *s. pl.* Streitsachen, *pl.*; ‖—ness, *s.* Streitsucht, Prozeßsucht, *f.*

Litispendence, lĭt-ĭs-pĕn'-dĕns, *s.* Dauer, Anhängigkeit eines Prozesses, *f.*

Litmus, lĭt'-mŭs, *s.* Lackmus, *n.*

Litoral, lĭt'-ō-răl, *a. v.* littoral.

Litorn, lĭt'-tŏrn, *s.* Wachholderdrossel, *f.*

Litote, lĭt'-ōt, *s. T.* Verkleinerung, *f.*

Litt, *s.* (schott.) Farbstoff, *m.*; —, *v. a.*

Litten, lĭt'-t'n, *s.* Kirchhof, *m.* Ikarben.

Litter, lĭt'-ŭr, *s.* Sänfte; Streu; Strohmatte, Strohdecke, *f.*; Wurf, Satz, *m.* Brut, Tracht, *f.*; Werfen (der Thiere). *n.*; Unordnung, *f.*; at a —, auf einen Wurf; to make a —, Alles herum werfen.

Litter, *v. a.* (Junge) werfen; streuen; bestreuen; eine Streu machen; mit Stroh bedecken, belegen; verwirren, in Unordnung bringen; umherwerfen, unordentlich bedecken; —, *v. n.* mit einer Streu versehen werden; ‖—ing, *s.* Werfen, *n.*; Verwirrung, *f.*; *pl. T.* Webgesteck, *n.*

Little, lĭt'-tl, *a.* klein; klein, wenig; klein, kurz; gering, unbedeutend, niedrig; unwichtig; —, *adv.* wenig; —, *s.* etwas Weniges; enge Raum, *m.*; Kleinigkeit, *f.*; a —, ein wenig; not a —, nicht wenig; a — one, *s.* Kleine, Kind, *n.*; by — and —, nach und nach, allmählich; — less, fast eben so; never so —, auch noch so wenig; in —, in Miniatur, im Kleinen (n. u.); many a — makes a mickle, *prov.* viel Körnchen machen einen Haufen, kleine Bäche machen große Flüsse; to come out at the — end of the horn, Am. lächerlich winzig ausfallen; — snakes-man, *s.* kleine Dieb (der andere ginlästt, nachdem er durch eine kleine Öffnung gekrochen), *m.*; — wind, *s.* Zieh'schacht, Nebenschacht, *m.*

Littleness, lĭt'-tl-nĕs, *s.* Kleinheit; *fig.* Mittelmäßigkeit, Geringfügigkeit; Niedrigkeit; Wenigkeit, Dürftigkeit, *f.*

Littoral, lĭt'-ō-răl, *a.* zum Ufer gehörig, am Ufer liegend, Ufer... (l. u.); —, *s.* Littorale, Uferland, *n.* (l. u.).

Liturgic(al), lĭ-tŭr'-jĭk-kăl, *a.* zur Liturgie gehörig, liturgisch.

Liturgy, lĭt'-ŭr-jĭ, *s.* Liturgie, Kirchenordnung, *f.*

Live, lĭv, *v. n.* leben; (on, upon) leben, sich nähren; (on, by) auskommen, leben; *fig.* fortleben, dauern; ausbalten; zusammenleben; wohnen, sich aufhalten; brennen, glühen; —, *v. a.* to — a life, (ein Leben) führen; nachleben, nachkommen; to — by one's self, für sich leben; to — to see, erleben; he is ae good a man as lives, er ist der beste Mensch von der Welt; to — to a great age, ein hohes Alter erreichen; (*T.* Naut.) wachen, flott sein, z. B. the bnoy lives, die Boje wacht; a ship that will — in any sea, *T.* ein Schiff das in jeder See aushält; to — out, überleben; to — up to..., nachleben, gemäß leben; to — with one, leben mit, wohnen bei; —-ever, — long, *s.* Dickblatt, *n.*

Live, lĭv, *a.* lebendig, auch *fig.*; lebhaft (Farbe); glühend; —, *s.* (n. u.) Leben, *n.*; — coals, *s. pl.* glühende Kohlen, *pl.*; — feathers, *s. pl.* vom lebendigen Thiere gerupfte Federn, *pl.*; —forever, *s.* Name einer Sekte in Amerika, die glaubt, daß der Gläubige nie sterbe; — hair, *s.* eigene Haare, *pl.*; — horse, *s.* Am. über die Wochenrechnung geleistete Arbeit in Druckereien, *f.*; — -lumber, *s.* sämmtliche lebende Wesen an Bord eines Schiffes, die nicht zur Mannschaft gehören; — -oak, *s.* Steineiche, *f.*; — stock, *s.* zahme Vieh, *n.* Viehstand, *m.*; Ungeziefer, *n.*

Lived, līvd, *a.* (in Zus.) lebend, dauernd; high-—, modisch, vornehm.

Liveless, lĭv'-lĕs, *a.* (n. u.) *v.* lifeless.

Livelihood, lĭv'-lĭ-hŭd, *s.* Unterhalt, *m.* Auskommen; Gewerbe, *n.* Lebensart, Hantirung; lebendige Farbe, *f.* Leben, *n.*; to make (earn) one's —, sein Auskommen haben.

Liveliness, lĭv'-lĭ-nĕs, *s.* Lebhaftigkeit, Munterkeit, *f.*; Leben; Feuer, *n.*

Livelode, lĭv'-lōd, *s.* (n. u.) *v.* livelihood.

Livelong, lĭv'-lŏng, *a.* lang; lange dauernd, dauerhaft (n. u.); the whole — day, den lieben ganzen Tag.

Lively, lĭv'-lĭ, *a.* (—ily, *adv.*) lebhaft, munter; leibhaft; auffallend; lebendig, lebend; stark, heftig.

Liver, lĭv'-vŭr, *s.* Livre, *m. v.* livre.

Liver, lĭv'-ŭr, *s.* Lebende, *m.*; a good —, *s.* ein tugendhafter Mensch; ein wohlhabender Mann, *m.*; a bad —, *s.* ein lasterhafter Mensch, *m.*; — -s. Leber, *f.*; — of antimony, *s.* Spießglanzleber, *f.*; — of sulphur, *s.* Schwefelleber, *f.*; — -colour, *s.* Leberfarbe, *f.*; — -colour, — -coloured, *a.* leberfarbig; — -eater, *s.* Leberesser, *m.*; — -freckles. — -spots, *s. pl.* Leberflecken, *pl.*; — grown, *a.* eine große Leber habend; — -pyrites, *s.* Leberkies, *m.*; — -sick, *s.* Neid, *m.*; — stone, *s.* Leberstein, Hepatit, *m.*; — wort, *s.* Leberkraut, *n.*

Livered, lĭv'-ŭrd, *a.* eine Leber habend; white— —, feig, niedrig.

Livering, lĭv'-ŭr-ĭng, *s.* Leberwurst, *f.*; — of selsin, *s. T.* Übergabe von Ländereien, *f.*

Livery, lĭv'-ŭr-ĭ, *s.* Übergabe, Überlieferung; Befreiung von der Vormundschaft, *f.*; Lehengut, *n.*; Vermiethung (eines Pferdes); Livree, Bedientenkleidung; Farbe, Tracht; Dienstkleidung, *f.*; pl. (wahlfähigen) Zünfte (in London), *pl.*; — in deed, *s.* wirkliche Übergabe von Ländereien, *f.*; to receive —, übernehmen, in Besitz nehmen; to keep horses at —, Miethpferde halten; — of wine, *s.* Fuder Wein, *n.*; — -horse, *s.* das in Futter gehaltene Pferd, Miethpferd, *n.*; — -lace, *s.* Bandtresse, *f.*; — man, *s.* Livreedediente; Wahlbürger, Bürger einer Zunft (in London), *m.*; eine Raupenart, *f.*; — -stable, *s.* Miethstall, *m.*; —, *v. a.* in Livree kleiden; *fig.* (in) kleiden, einkleiden.

Livid, lĭv'-ĭd, *a.* schwarzgelb, braun und blau, schwarzblau; entfärbt; ‖—ness, lividity, lĭ-vĭd'-ĭ-tĭ, *s.* schwarzgelbe Farbe; Entfärbung, *f.*

Living, lĭv'-ĭng, *a.* lebend, lebendig; glühend; frisch; deutlich; kräftig, thätig; the —, *s. pl.* Lebendigen, *pl.*; —, *s.* Leben, *n.*; Unterhalt, *m.*; Eigenthum, Vermögen, *n.*; Pfründe, Pfarre, Stelle, *f.*; a — falls in, eine Pfarrei wird bacant; ‖—s, *s. pl.* Einkünfte der Geistlichen, *pl.*; to make (get) a — (by), sich ernähren mit; —-room, *s.* Wohnzimmer, *n.*; ‖—ly, *adv.* bei Lebzeiten.

Livonian, lĭ-vō'-nĭ-ăn, *s.* Liefländer, *m.*; —, *a.* liefländisch.

Livor, lĭv'-ŭr, *s.* schwarzgelbe Farbe, *f.*

Livraison, lĭv-rā-zŏng', *s.* (franz.) Lieferung, *f.* [Pfund, *n.*

Livre, lĭ'-vŭr, *s.* Livre, *m.* französische

Lixivial, lixiviate, lixiviated, lixivious, lĭk-sĭv'-ĭ-ăl, lĭk-sĭv'-ĭ-ĕt, lĭk-sĭv'-ĭ-ā-tĕd, lĭk'-sĭv'-ĭ-ŭs, *a.* laugenartig; laugensarbig; Lauge bildend; lixivial salts, *s. pl.* Laugensalze, *pl.*

Lixiviation, lĭks-ĭv-ĭ-ā'-shŭn, *s.* Auslaugen, *n.*

Lixivium, lĭk-sĭv'-ĭ-ŭm, *s.* Lauge, *f.*

Lizard, liz'-ard, *s.* Eidechse, *f.*; Tau (*n.*) od Spreite (*f.*) mit eingeflochtenen Kauschen (als Wegweiser dienend); — of the dunt line, Bauchgurtspreite, *f.*; —fish, *s.* Eidechsfisch, Makeralten, *m.*; the facetan — fish, *s.* Wassermolch, *m.*; lesser — flower, *s.* flinkende Knabenkraut, *n.*; —'s-tail, lizar'ditail), *s.* Eidechsenschwanz, *m.*; — stone, *s.* Eidechsenstein, *m.*

Lizari, lizary, liz'-ar-i, *s.* levantische Krapp, *m.*

Ll. D., L. L. D., *abbr.* für Legum Doctor, (lat.) Doctor der Rechte.

Lloyds, lôids, *s.* Schiffsversicherungsverein, *m.*; Seebörsenzimmer, *n.*

L. M. = Last Month, vorigen Monat.

Lo, lô, *i.* siehe! sehet da! schau!

Loach, lôtsch, *s.* Schmerle, Grundel, *f.*

Load, lôd, *s.* Ladung, Bürde, Last, Belastung; *fig.* Bürde, Last; Ader, *f.* Gang; Abzugsgraben, *m.*; neun Mulden Erz, *pl.*; Holzmaß von 50 engl. Kubikfuß; working — of a beam, *s. T.* Tragkraft eines Balkens, *f.*; — in return, *s. T.* (l. u.) Rückladung, *f.*; — manage, *s.* (n. u.) Lotsenkunst; Schiffahrtskunde, *f.*; —'s-man, *s.* (n. u.) Lotse, *m.*; — star, *s.* (n. u.) Nordstern, Leitstern, *m.*; — stone, *s.* Magnet, *m.*; — water-line, *s.* Wasserlinie eines beladenen Schiffes, *f.*; —, *v. a.* laden, beladen; laden (Gewehre); (with) überladen, füllen; *fig.* überhäufen; *T.* beschweren (das Papier); am Griffe mit Blei ausgießen; —, *v. n.* eine Ladung einnehmen; sich mit Ladung versehen; — ed dice, *s. pl.* mit Blei ausgegossene Würfel, auf einer Seite beschwerte Würfel, *m. pl.*; — ed wine, *s.* verfälschte Wein, *m.*; ‖—er, lôd'-ar, *s.* Auflader, Ausläder, *m.*; ‖—ing, *s.* Ladung, Last; Verladung, *f.*; Aufladerlohn, *m.*; das, was einen Theil der Ladung ausmacht; to be — ing for..., in Ladung liegen nach...; without — ing, unbeladen, unbefrachtet.

Loaf, lôf, *s.* Laib, *m.*; Brot, *n.* Hut (Zucker), *m.*; to be in a bad —, übel daran sein; a — of sugar, ein Brot Zucker, Zuckerhut, *m.*; —bread, *s.* gesäuerte Brot, *n.*; — sugar, *s.* Hutzucker, *m.*; —, *v. n.* Am. sich umhertreiben, Pflaster treten, bummeln.

Loafer, lô'-fûr, *s.* Am. Bummler, Vagabund, Eckensteher, Landstrecher, herumziehende Bettler, *m.*

Loam, lôm, *s.* Lehm, *m.*; — beater, *s.* Lehmmesser, *n.*; —board, *s.* Schablone, *f.*; —mould, *s.* Lehmform, *f.*; — ware, *s.* (n. u.) irdene Waare, *f.*; —, *v. a.* mit Lehm überschmieren, verstreichen, lehmen; ‖—y, *a.* lehmig; lehmicht; gelehmt.

Loan, lôn, *s.* Leihen, *n.* Darleihung; Anleihe, *f.*; Darlehen, Geborgte, *n.*; (schott.) freie Platz bei einem Bauernhofe (wo Kühe gemelkt werden), *m.*; to put out to —, ausleihen, verleihen; — of money, *s.* Geldanleihe, *f.*; — office, *s.* Leihbank, *f.* Leihhaus, *n.*; —officer, *s.* Leihhausbeamter, *m.*; —, *v. a.* leihen, lehnen.

Loap, lôp, *v.* to lope.

Loath, lôth, *a.* (—ly, *adv.*) abgeneigt, unwillig; *adv.* mit Widerwillen, ungern; I am — to do it, ich thue es ungern.

Loathe, lôdh, *v. n.* Ekel, Abneigung empfinden, sich ekeln; —, *v. a.* hassen, verabscheuen; Ekel haben; Ekel oder Widerwillen erregen; I — it, es ekelt mir vor, es ekelt mich an; ‖—r, *s.* der sich Ekelnde, *m.*

Loathful, lôdh'-fûl, *a.* ekelhaft, gehässig; gehaßt, verabscheut; hassend; vor Ekel verabscheuend.

Loathing, lô'-dhing, *p. a.* (—ly, *adv.*) Ekel oder Abscheu (vor...) empfindend; *adv.* mit Ekel oder Widerwillen; —, *s.* Ekel, Widerwille, *m.* ‖keit, *f.* (n. u.)

Loathliness, lôdh'-lî-nes, *s.* Gehässig-

Loathly, lôdh'-lî, *a.* & *adv.* (n. u.) verhaßt, abscheulich, gehässig.

Loathly, lôth'-lî, *adv. v.* loath, *qv.*

Loathness, lôth'-nes, *s.* Ekel, Widerwille, Abscheu, *m.*

Loathsome, lôdh'-sûm, *a.* (—ly, *adv.*) ekelhaft, ekelig; verhaßt, abscheulich; ‖—ness, *s.* Ekelhaftigkeit; Abscheulichkeit, *f.*

Loaver, lô'-vûr, *s.* (*sl.*) Geld, *n.*

Lob, lôb, *s.* Grobian, Flegel, Lümmel, *m.*; etwas Dickes, Schweres, *n.*; Geldlade, *f.*; —, oder lobber, eine Art großen nordischen Seefisches; —, oder — worm, *s.* Regenwurm, *m.*; — cock, *s.* Lümmel, Lump, *m.*; — like, *a.* plump, grob; — lolly, *s.* Mus, Mengelmus, *n.*; Haferschleim, *m.*; — bay, *s.* (*T.* Bot.) Am. langstielige Gordonie, *f.*; — lolly boy, *s.* Gehilfe eines Wundarztes (zur See), *m.*; — sconse, *s.* gekochte Gericht aus Fleisch, Zwieback und Kartoffeln, *n.*; —sneaking, *s.* Stehlen aus einer Geldlade, *n.*; —'s-pound, *s. vulg.* Gefängniß, *n.*

Lob, *v. n.* träge fallen oder hangen lassen.

Lobb, lôb, *s.* (*sl.*) Kopf, *m.*

Lobby, lôb'-bî, *s.* Vorzimmer, *n.*; Vorhalle, *f.*; Vorsaal; Gesellschaftssaal, *m.*; Am. Personen, welche das Vorzimmer eines gesetzgebenden Körpers in Geschäften besuchen; —cloth, *s.* Flurmatte, *f.*; —member, *s.* einer, der an den vertraulichen Besprechungen der Abgeordneten Theil nimmt; —, *v. n.* Einfluß zu üben suchen (bei dem gesetzgebenden Körper), die Abgeordneten bearbeiten.

Lobe, lôb, *s.* Lungenflügel; Lappen, *m.* Läppchen; Ohrläppchen, *n.*; Hirnlappen, *m.*; —plate, *s.* Grundplatte, *f.*

Lobs, lôbs, *s.* Wildhüter, *m.*; Gerede, *n.*; —! aufgepaßt! (Ruf in der Schule, wenn der Lehrer kommt).

Lobscouse, lôb'-skôûs, *s.* Art geringer Suppe auf Schiffen, *f.*

Lobster, lôb'-stûr, *s.* Hummer, Meerkrebs; *vulg.* Infanterist, Fußsoldat, *m.*; —box, *s.* Barade, *f.*

Lobule, lôb'-ûl, *s.* Läppchen; Lungenläppchen, *n.* Lungenflügel, *m.*

Local, lô'-kâl, *a.* (—ly, *adv.*) *T.* local; örtlich, Orts..., Local...; landschaftlich; — knowledge, *s.* Localkenntniß, *f.*

Locale, lô-kâl', *s.* Örtlichkeit, *f.* (l. u.)

Localism, lô'-kâl-izm, *s.* der einer Ortschaft eigenthümliche Sprachausdruck.

Locality, lô-kâl'-i-tî, *s. T.* Localität; Örtlichkeit, Ortsbeschaffenheit, Räumlichkeit; geographische Lage, *f.*

Localization, lô-kâl-i-zâ'-shŭn, *s.* Platzanweisung, *f.* ‖sen.

Localize, lô'-kâl-iz, *v. n.* Platz anweisen.

Locate, lô'-kât, *v. a.* stellen, zusammenstellen; auszeichnen; eine Stelle aussuchen, anweisen; (eine Scene) wohin verlegen; Am. die Grenzen (eines Bezirks) bestimmen, (ein Stück Land) abgrenzen, auswählen oder bezeichnen; (sich) niederlassen, ansiedeln; (einen Beamten) fest anstellen; to be —d, (von Städten, Feldern) eine günstige, vortheilhafte, rauhe rc. Lage haben; gelegen sein.

Location, lô-kâ'-shŭn, *s.* Setzen, Stellen, *n.*; Lage; Stellung; Vermtethung, Verpachtung, *f.*; Anweisen einer Stelle; ausgezeichnete, angewiesene Stück Land, *n.*; Niederlassung, Ansiedelung, *f.*

Locative, lô'-kâ-tîv, *a.* — calls, *s. pl.* Am. Berufungen zum Zweck der Grenzbestimmungen von Ländereien.

Locator, lô-kâ'-tûr, *s.* Am. Einer, der Land den Grenzen nach bestimmt.

Loch, lôk, *s.* See, *m.*; *v.* lohoch.

Lochaber-axe, lôk'-â-br-âks, *s.* Streitaxt, *f.*

Loche, lôtsch, *s.* Schmerle; *v.* lohoch.

Lock, lôk, *s.* Schloß; Flintenschloß, *n.*; Haken, *m.*; Spannkette; Schleuse, *f.*; Schleusenbrett, Schutzbrett; Umfassen, *n.*; Locke, Flocke, *f.*; Schetbe (über der Unruhe in der Uhr); Lentbarkeit, *f.* Gelenk (eines Wagens), *n.*; Büschel (Wolle); Busch, Schopf; *m.*; *pl.* Spannstricke, Fesseln (für Pferde), *pl.*; Kunstgriff im Ringen, *m.*; under — and key, unter Schloß und Riegel; upon the same — and gleichem Fuße; — stock and barrel, Sack und Pack, Hab und Gut, das Ganze; — chain, *s.* Hemmkette, *f.*; —chamber, *s.* Schleusenkammer, *f.*; —cramp, —tool, *s.* Federhaken, *m.*; —dues, *s. pl.* Schleusengelder, *pl.*; —filer's clamps, *s. pl.* Kopfzange, *f.*; —dues, *s. pl.* Schleusengeld, *n.*; —furniture, *s.* Schloßbeschläge, *pl.*; —gate, *s.* Schleusenthor, *n.*; —hole, *s.* Einschnitt (im Gewehrschafte), *m.*; — jaw, *s.* Kinnbackenzwang, *m.*; Mundklemme, *vulg.* Maulsperre, *f.*; — keeper, *s.* Schleusenmeister, Kanalwärter, *m.*; — nails, —pins, —screws, *s. pl.* kleine Schloßschrauben, *pl.*; —plate, *s.* Schloßblatt, Schloßblech, *n.*; —rail, *s.* mittlere Querstück (an der Thüre), *n.*; —rand, *s.* Binderschicht, *f.*; —saw, *s.* Lochfäge, *f.*; —sill, *s.* Schleuseneinsatz, *m.*; —smith, *s.* Schlosser, *m.*; — up house, *s.* Stockhaus, *n.*; — up yard, *s.* Gefängnißhof, *m.*

Lock, *v. a.* schließen, verschließen, zuschließen; einschließen; mit Schleusen versehen; lenken (einen Wagen); to — the door upon one, die Thür so zuschließen, daß der andere nicht heraus kann; —, *v. n.* schließen, sich schließen; (into) eingreifen, in einander eingreifen; to — in, einschließen; to — out, ausschließen, hinaussperren; to — up, zuschließen, verschließen; sperren, auch *fig.*; *T.* schließen; locked jaw, *v.* lock-jaw.

Lockage, lôk'-âj, *s.* Schleusengeld, *n.* Schleusenzoll, *m.*; Schleusenwerke, *pl.*; Schleusenhöhe, *f.*

Locker, lôk'-ûr, *s.* Schublasten, Schrank, *m.*; Behältniß, *n.* Schieblade, *f.*; —gowlans, *s.* süße Hahnenfuß, *m.*

Locket, lôk'-ît, *s.* Schlößchen, Häkchen; (n. u.) Armband, Ortband, Kleinod, *n.*

Locking, lôk'-ing, *s.* Gelenk (eines Wagens), *n.*; —bolt, *s.* Schließbolzen, *m.*; —chain, *s.* Hemmkette, *f.*; — ring, *s.* Bajonnetring, Scheberring, Sperring, Sperrringstift, *m.*; — ring pin, *s.* Bajonnethorn, *n.*; Angel, *f.*

Lockram, lôk'-rûm, *s.* grobe Sackleinwand, *f.*; —jawed, *a.* hohlbäckig.

Lockron, lôk'-rŭn, *s.* runde Rannnkel, *f.*

Locky, lôk'-î, *a.* lockig, buschig.

Loco-cession, lô-kô-sêsh'-ŭn, *s. T.* Weichen, Platzmachen, *n.*

Loco-foco, lô'-kô-fô'-kô, *s.* Am. Cigarre (*f.*) mit Zünder; Streichhölzchen, *n.*; die demokratische Partei.

Locomotion, lô-kô-mô'-shŭn, *s. T.* Ortsveränderung, *f.*; Vermögen, den Ort zu verändern, *n.*

Locomotive, lô-kô-mô'-tîv, *a.* der Ortsveränderung fähig; the — faculty, (locomotivity, lô-kô-mô-tîv'-i-tî), Ortsveränderungsfähigkeit, *f.*; — (engine), *s.* Locomotive, *f.* Dampfwagen,

m.; —-boilor, *s.* Röhrenkessel, *m.*; -pile engino, *s.* Dampframme, *f.*

Loculament, lŏk'-ŭ-lă-mĕnt. *s.* (*T.* Bot.) Fächer, *m.*; Samenbehältniß, *n.*

Locular, loculous, lŏk'-ŭ-lăr, lŏk'-ŭ-lŏs, *a.* (*T.* Bot.) fächerig.

Loculicidal, lŏk-ŭ-lĭ-sī'-dăl, *a.* (*T.* Bot.) die Samenkapseln durchbrechend.

Locus, lō'-kŭs, *s.* Ort (in der höheren Mathematik), *m.*

Locust, lō'-kŭst, *s.* Heuschrecke, *f.*; Johannisbrot, *n.*; —-tree, *s.* Heuschreckenbaum, *m.*; gemeine Akazie, *f.* Schotendorn, *m.* [Ausdruck, *m.*

Locution, lō-kū'-shŭn, *s.* Redensart, *f.*

Lode, lōd, *s.* Ladung, *v.* load; Ader, Erzader, *f.*; Abzugsgraben, *m.*; Erzgang, *m.* Erzlagerstätte, *f.*; —-star, *s.* Nordstern, *m.*; —-stone, *s.* Magnet; Jonnstein, *m.*; —-work, *s.* Zimmrgebe, *f.*

Lodge, lŏj, *v. n.* logiren, wohnen; einquartiert sein, liegen; sich lagern (vom Getreide); — *v. a.* in Verwahrung geben, niederlegen; beherbergen; aufnehmen, unterbringen; einquartieren, einlegen; einkehren; lagern, niederlegen; legen, umlegen, lagern (Getreide); (in) eingraben, einprägen; einstecken, eingraben; befestigen, festsetzen; *fig.* sich merken, im Gedächtnisse behalten; to — one's self, *T.* sich festsetzen; sich verschanzen; to—a credit, einen Kredit eröffnen; to have money lodging with, Geld stehen haben bei; to — money, Gelder ausleihen, belegen; to — in the warehouse, auf das Lager bringen, nehmen; to — information, Bericht abstatten, eingeben; to — an information against, einen Verhaftsbefehl gegen jemand ergehen lassen; to — an authority in one, Einen mit einer Vollmacht bekleiden; —, *s.* Hütte, *f.* Häuschen (in einem Parke, Walde, 2c.); kleine Landhaus; Kämmerchen, Stübchen; Lager (des Hirsches, 2c.), *n.*; (Freimaurer-) Loge, *f.*; ‖-able, *a.* wohnbar (n. u.); ‖—d, lŏjd, *a.* befindlich; versteckt; *T.* gelagert (vom Hirsche); ‖—ment, *s.* Stellung, Lage; Niederlegung, Niederlage; Sammlung; Aufhäufung, *f.*; *T.* Eingraben, *n.* Verschanzung, *f.*; befestigte Sammelplatz, *m.*; ‖—r, lŏj'-ŭr, *s.* Miethmann, Bewohner, Hausgenoß; Verwahrer, *m.*

Lodging, lŏj'-ĭng, *s.* Nachtquartier, *n.*; *pl.* Wohnung, *f.* Logis; Lagern, *n.*; Sitz, Wohnsitz, Wohnort, *m.*; a night's —, *s.* Nachtlager, *n.*; to take lodgings, ein Logis nehmen; eine Wohnung beziehen; —-knees, *s. pl. T.* Winkelknie, *pl.*

Lodgment, lŏj'-mĕnt, *s.* lodgement.

Loe, lō, *s. v.* lowe.

Loffe, lŏf, *v. n.* & *a.* lachen. (n. u.)

Loft, lŏft, *s.* Stockwerk; oberste Stockwerk, *n.* Boden; Söller, *m.*; on —, in der Höhe; —-rent, *s.* Bodenzins, *m.*

Loftiness, lŏf'-tĭ-nĕs, *s.* Höhe, Erhabenheit, *f.*; *fig.* Stolz, Hochmuth, *m.*; Hoheit, *f.*

Lofty, lŏf'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) hoch, erhaben, luftig; *fig.* stolz, hochmüthig; *fig.* erhaben.

Log, lŏg, *s.* Stamm, Klotz, Block; Sägeblock, *m.*; hebräisches Maß für Flüssigkeiten; *T.* Log, *n.*; —, oder —-board, *s.* Logtafel, *f.*; —-book, *s.* Logbuch, Schiffstagebuch, *n.*; —-cabin, —-house, — -hut, *s.* Blockhaus, *n.*; —-canoe, *s.* Boot, aus einem ausgehöhlten Baumstamme bestehend, *n.*; — chip, *s.* Loggescheit, *n.*; —-glass, *s.* Logglas, *n.*; —-line, *s.* Logleine, *f.* Meilenmesser, *m.*; — man, *s.* Holzträger; Holzhauer, *m.*; —-reel, *s.* Logrolle, *f.*; — rolling, *s.* Am. Stammrollen, Hinabrollen auf Abhängen gefällter Bäume, *n.*; —-rolling system, *s.* Am. wechselseitiges Hülfssystem verschiedener politischer Parteien, *n.*; —-shanty, *s.* Am. Blockhaus, *n.*; —-ship, *s.* Loggeschleit, *n.*; —-slate, *s.* Wachttafel, *f.*; — wood, *s.* Campescholz, Blauholz, *n.*

Log, (logg), lŏg, *v. a.* Campescholz fällen; sich hin und her bewegen; loggen; in das Schiffstagebuch eintragen; —ging, *s.* Zusammenbringen und Aufschichten gefällter Bäume, *n.*; —ging-head (of a steam-engine), *s.* Balancier, *m.*; — ging swamp, *s.* Am. Platz (*m.*) wo Fichten zu Bauholz gefällt werden. [reithums, *m.*

Logarithm, lŏg'-ă-rĭthm, *s. T.* Logarithmic(al), lŏg-ă-rĭth'-mĭk, *a.* logarithmisch, zu den Logarithmen gehörig. [Zapfenspiel, *n.*

Loggats, lŏg'-gĕts, *s. pl.* Pflock- oder

Loggerhead, lŏg'-gŭr-hĕd, *s.* Dummkopf, Tölpel, *m.*; *T.* Pechpfanne; eiserne Kugel (*f.*) mit Stange, die glühend in Theer ob. Pech getaucht wird, um es flüssig zu machen; Völker im Hintertheil eines Walfischbootes, *m.*; eine Specht- oder Meisenart, *f.*; to come or go (fall) to —s, sich balgen; —-duck, *s.* dickköpfige Ente, *f.*; —-turtle, *s.* Karette, Karettschildkröte, *f.*; ‖—ed, *a.* tölpelhaft, tölpisch, dumm.

Logic, lŏj'-ĭk, *s.* Logik, Denklehre, *f.*

Logical, lŏj'-ĭk-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) logisch; zur Logik gehörig; in der Logik bewandert.

Logician, lŏ-jĭsh'-ŭn, *s.* Logiker, *m.*; —-like, *a.* wie ein Logiker; spitzfindig.

Logicize, lŏj'-ĭ-sīz, *v. n.* urtheilen, denken, schließen, folgern.

Logie, lō'-jĭ, *s.* Theaterjuwelenschmuck (aus Zinn), *m.* [Buchstabenrechner, *m.*

Logist, lŏ'-jĭst, *s.* Logist, Algebraist.

Logistic(al), lŏ-jĭs'-tĭk, *a.* logistisch; algebraisch, logarithmisch; —, *s.* Logistik, Algebra, Buchstabenrechenkunst, *f.*

Logography, lŏ-gŏg'-rā-fĭ, *s.* Bücherschreiberei, Wortschreiberei, *f.* Wortnachschreiberei (ohne Hülfe von Stenographie), *f.*; Druck von ganzen Worten (statt einzelner Buchstaben), *m.*

Logogriph, lŏg'-ō-grĭf, *s.* Wort-, Buchstabenräthsel, *n.* Logogriph, *m.*

Logomachist, lŏ-gŏm'-ă-kĭst, *s.* Wortstreiter, Silbenstecher, Wortklauber, *m.*

Logomachy, lŏ-gŏm'-ă-kĭ, *s.* Wortstreit, *m.* (n. u.) [Verhältnißmesser, *m.*

Logometer, lŏ-gŏm'-ĭ-tĕr, *s.* (*T.* Chem.)

Logothete, lŏg'-ō-thēt, *s.* Kassirer, Rechnungsführer, Schatzmeister, *m.*

Logotype, lŏg'-ō-tīp, *s.* zusammengegossene Doppelbuchstabe, *m.*

Logy, lō'-gĭ, *a.* Am. schwerfällig, dumm.

Lohoch, lohock, lō'-hŏk, *s. T.* Brustsaft, *m.* Brustlattwerge, *f.*

Loimic, lōĭ'-mĭk, *a.* auf Pest oder ansteckende Krankheiten bezüglich.

Loin, lŏĭn, *s. T.* Lende, *f.*; Lendenstück, Nierenstück, *n.*; — of veal, *s.* Kalbsnierenbraten, *m.*; *pl.* Lenden, *pl.* Kreuz, *n.*; —-strap, *s.* Rückriemen (am Pferdegeschirr), *m.* [weak —, lendenlahm.

Loined, lŏĭnd, *a.* (in Zus.) mit Lenden;

Loiter, lŏĭ'-tŭr, *v. n.* zaudern, zögern, trödeln; —, *v. a.* (away) vertändeln; ‖—er, *s.* Zauderer, Trödler; Faulenzer; Müssiggänger, *m.*

Loligo, lō-lĭ'-gō, *s.* Blackfisch, *m.*

Lolium, lō'-lĭ-ŭm, *s.* (*T.* Bot.) Lolch, *m.*

Loll, lŏl, *v. n.* sich träge lehnen, auflehnen; sich dehnen, strecken; heraushangen; —, *v. a.* heraushangen lassen, ausstrecken (die Zunge); to — upon, sich nachlässig lehnen auf.

Loll, s. (mother's—), Mutterjöhnchen, *n.*; — eared, *a.* Hängeohren habend.

Lollard, loller, lŏl'-lŭrd, lŏl'-lŭr, *s.* Lollardist; Faulenzer, *m.*

Lollardism, lollardy, lŏl'-lŭrd-ĭzm, lŏl'-lŭr-dĭ, *s.* Lehre der Lollardisten, *f.*

Lollop, lŏl'-lŏp, *v. n. v.* to loll.

Lolly, lŏl'-lĭ, *s.* Kopf, *m.*

Lollypop, lŏl'-lĭ-pŏp, *s.*: —s, *s. pl.* Süßigkeiten, Leckereien, Pfefferkuchennüßchen (für Kinder), Gerstenzuckerstengel u. dergl., *pl.*

Loma, lō'-mă, *s.* Am. (span.) Hügelreihe mit flachen Kuppen, *f.*

Lombard, lŏm'-bărd, *s.* Lombarde, *m.*; Leihbank, *f.* Leihhaus, *n.*; Wechsler, *m.*

Lombardic, lŏm-băr'-dĭk, *a.* lombardisch. [Druckpapier), *n.*

Lombart, lŏm'-bărt, *s.* Lombard (Art

Lome, lōm, *s.* & *v.* v. loam.

Lomp, lompe, lŏmp, *s.* Kugelfisch, *m.*

Lon. *abbr.* für longitude, (geogr.) Länge.

Lond. *abbr.* für London.

London, lŏn'-dŭn, *s.* —clay, *s.* Londoner Thon, *m.*; — ordinary, *s.* Strand zu Brighton, *m.*; —-pride, *s.* Steinbrech (Pflanze), *m.*

Londoner, lŏn'-dŭn-ŭr, *s.* Londner, *m.*

Londonism, lŏn'-dŭn-ĭzm, *s.* Londner Mundart, *f.* londner Dialekt, *m.*

Lone, lōn, *s. provinc. v.* lane.

Lone, *a.* einsam; einzeln; unvermählt, ledig; — Star, *s.* Staat Texas (der nur einen Stern im Wappen führt); ‖—ness, —liness, *s.* Einsamkeit, Abgeschiedenheit; Liebe zur Einsamkeit; Menschenscheu, *f.*

Lonesome, lonely, lōn'-sŭm, lōn'-lĭ, (—ly, *adv.*) einsam, abgeschieden; ‖—ness, *s.* Einsamkeit, *f.*

Long, lŏng, *a.* lang; langwierig; weitschweifig; lang, gedehnt; Langsam; sehnsüchtig, sehnlich, weitsehend, weitumfassend; — home, *s.* Ewigkeit, *f.*; to go to one's — home, sterben; 'tis as broad as 'tis —, *prov.* es kommt auf eins heraus; to draw the — bow, mit dem großen Messer schneiden; *T.* to draw at a — date, lang ziehen; to give one a — day, Einem eine lange Frist geben; a — mile, *s.* eine gute Meile, *f.*; in the — run, am Ende, endlich; —-beard, *s.* Longobarde, *m.*; —-boat, *s.* große Boot, *n.*; —-boom-sail, *s.* Baumsegel, *n.*; — breathed, *v.* —winded; — bow, *s.* große Armbrust, *f.*; — clothes, *s. pl.* erste Höschen ob. Röckchen der Kinder, *n.*; —-continued, *a.* Lange dauernd; —-cross, *s. T.* Mittelsteg, *m.*; —-cut, *s.* Art Kautabak, *m.*; — est-established, *a.* am längsten im Bestehen; — drawn, *v.* —spun; —-fascine, *s.* Batteriefaschine, *f.*; — firm, *s.* Schwindlerbande, *f.*; —-flax, — -line, *s.* ungeschnittene, lange Flachs, *m.*; —-head, *s.* Kopfstück (der Trense), *n.*; —-gangrel, *s. lud.* Langbein, *n.*; —-ghost, *s.* dünne, lange, tölpische Person, *f.*; —headed, *a. fig.* spitzköpfig, schlau; —-hundred, *s.* Centner, *m.*; 120 Heringe ob. kleine Fische; —-jawed, *a.* wird vom Laubwerk gesagt, das durch starken Zug den Drall verloren hat; — jointed, *a.* langschenkelig; — knives, *s. pl.* Indianerbenennung der Weißen in den U. St.; —-lease, *s.* Erbpacht, *m.*; — leave, *v.* leave; — legged, *a.* langbeinig; (*T.* Naut.) tiefgehend; —-leggers, *s. pl.* lange, scharfe und schnelle Schuner, *pl.*; — lived, *a.* lange lebend; —-measure, *s.* Längenmaß, *n.*; —-necked, *a.* langhalsig; —-pated, *a.* spitzköpfig; verschmitzt;

—-plane, *s.* Schlichthobel, *m.*; —-poil, *s.* Felbel, Pelzfammet, *m.*; —-premium, *s.* hohe Prämie, *f.*; —-price, *s.* Bruttopreis, hohe Preiß, *m.*; —-primer, (lông-prîm'-êr), *s. T.* Corpus, Garmond (Druckſchrift), *f.*; —-range rifle, *s.* weittragende Büchſe, *f.*; —-ratch spinning, *s.* Feinſpinnen bei entfernt ſtehenden Walzen, *n.*; —-ratch spinning-frame, *s.* Spinnmaſchine mit entfernt ſtehenden Streckwalzen, *f.*; —-ruffer, *s.* Abzughebel, *f.*; —-sauce, *s.* Am. Rüben, Möhren und Poſtinaken, *pl.*; —-saw, *s.* Schrot-, Bretſäge, *f.*; —-shanked, *a.* langſchenkelig; —-shank, *s.* Strandreiter (Vogel), *m.*; —-shanks, *s. pl. bad.* langbeinige Menſch, *m.* Langbein, *n.*; —-shore-butcher, *s.* Küſtenwachmann, *m.*; —-shoreman, *s.* Am. Ausläder von Schiffen, *m.*; — short, *s.* Frauenkleid bei Hausarbeit, *n.*; —-sighted, *a.* fernſichtig; *fig.* weitſehend; *T.* lang, langſichtig (von Wechſeln); —-sightedness, (—sight), *s.* Fernſichtigkeit, *f.*; — spun, *a.* weit ausgedehnt, in die Länge gezogen; — staple, *s.* lange Stapel, *m.*; — sufferance, *s.* Langmuth, *f.*; —-suffering, *a.* langmüthig; — suffering, *s.* Langmuth, *f.*; — sugar, — sweetening, *s.* Am. Syrup, *m.*; —-tackle, *s.* Talje, *f.*; —-tailed beggar, *s. (sl.)* Katze, *f.*; — tailed one, *s. (sl.)* große Banknote, *f.*; —-tails, *s. pl.* Faſane, *pl.*; —-sand-shorts, *s. pl.* betrügeriſche Karten, *pl.*; —togs, *s. pl.* Kleider der Landleute, *pl.*; —tom, *s.* (Name für) eine lange Kanone; Am. Waſchapparat der Goldgräber in Californien, *m.*; — tongued, *a.* geſchwätzig; — toothed, *a.* lange Zähne habend; — waisted, *a.* langleibig; — winded, *a.* langathmig, einen langen Athem habend; *fig.* weitſchweifig, langweilig; —-wool, *s.* Kammwolle, *f.*; — wort, *s.* Angelica, Engelwurz, *f.*

Long, lông, *adv.* lang; weit; lange; — ago, — since, vor langer Zeit; ere —, in Kurzem, bald; all day —, den ganzen Tag über; all night —, die ganze Nacht hindurch; I think it —, die Zeit wird mir lang; as (so—) as, ſo lange als; not — before, kurz vorher.

Long, *s.* Lange, *f.*; Länge, *n.*; *T.* (n. u.) ganze Note, *f.*; (n. u.) Fehler, *m.* Schuld, *f.*; he knows the — and the short of it, er weiß es ausführlich.

Long, lông, *v. n.* (after, for) verlangen, ſich ſehnen; gelüſten; (o. u.) gehören; I —to know, es verlangt mich zu wiſſen, ich möchte gern wiſſen.

Longanimity, lông-gâ-nîm'-î-tî, *s.* Langmuth, *f.*

Longe, lânj, *s.* Stoß, Ausfall mit dem Degen, *m.*; Ausſchlagen der Pferde, *n.*; Lange, lederne Riemen oder Zügel, *m.*; Leitſeil, *n.*; —, *v. n.* ausfallen.

Longer, lôn'-gêr, *s.* Reihe von querſchiffs geſtauten Fäſſern, *f.*

Longeval, longevous, lôn-jê'-vâl, lôn-jê'-vôs, *a.* lange lebend.

Longevity, lôn-jêv'-î-tî, *s.* lange Leben, hohe Alter, *n.*

Longimanous, lôn-jîm'-â-nôs, *a.* lange Hände habend, langhändig.

Longimetry, lôn-jîm'-î-trî, *s. T.* Longimetrie, Längenmeſſung, *f.* Diſtanzmeßkunſt, *f.*

Longing, lông'-îng, *a.* (—ly, *adv.*) ſehnſüchtig; lüſtern; — expectation, *s.* Ungeduld, *f.*; —, *s.* Verlangen, *n.* Sehnſucht, *f.*; Gelüſte, *n.*

Longing, lôn'-jîng, (*p. v.* to longe); — rein, Longe, Leine zum Longiren, *f.*; —-rings, *s. pl.* Bogenringe zum Einſchnallen der Leine, *pl.*

Longinquity, lôn-jîng'-kwî-tî, *s.* Entfernung, Weite; *fig.* Langweiligkeit, *f.*

Longish, lông'-îsh, *a.* länglich; ziemlich lang.

Longitude, lôn'-jî-tûd, *s.* Länge; *T.* (geographiſche) Länge, *f.*; — by account, Länge nach Loggerechnung, *f.*; degree of —, Längengrad, *m.*; —-watch, *s.* Längenuhr, *f.*

Longitudinal, lôn-jî-tû'-dî-nâl, *a.* (—ly, *adv.*) zur Länge gehörig, Längen...; der Länge nach gehend, fortlaufend; — section, *s. T.* Längenprofil, *n.*

Longly, lông'-lî, *adv.* langweilig; ſehnſüchtig, ſchmachtend. (n. u.)

Longness, lông'-nês, *s.* Länge, *f.* (l. u.)

Longsome, lông'-sâm, *a.* (—ly, *adv.*) langweilig, ekelhaft lang; ‖—ness, *s.* Langweiligkeit, *f.*

Longtail, lông'-tâl, *s.* Herrenhund, zur Jagd berechtigte Hund, *m.*: cut and —, *vulg.* Alles durch einander, Grethi und Plethi; wohl einmal; —, —ed, *a.* langſchwänzig.

Longways, longwise, lông'-wâz, lông'-wîz, *adv.* der Länge nach. (l. u.)

Loning, lô'-nîng, *s. provinc. v.* lane.

Lonish, lô'-nîsh, *a.* (etwas) einſam.

Loo, lô, *s.* Luh (Kartenſpiel), *n.*; Anruf an die Hunde, wenn man den Haſen ſieht; —-box, *s.* Spielkäſtchen, *n.*; —-table, *s.* Spieltiſch, *m.*: —, *v. a.* alle Stiche machen; abtrumpfen; hetzen (die Hunde); ‖—ed, *a.* Am. beſiegt, geſchlagen.

Loobily, lô'-bî-lî, *v.* plump, tölpiſch, dumm.

Loobs, lôbs, *s.* Zinnerzſchlämme, *f.*

Looby, lô'-bî, *s.* Tölpel, Dummkopf, *m.*

Loof, lôf, lâf, *s. T.* Luf, Lub, Luffeite, Windſeite, Wetterſeite; (ſchott.) hohle Hand, *f.*; to spring the —, die Luf gewinnen, das Schiff nahe an den Wind bringen; to keep the —, die Luf halten; —-frame, *s.* Luffſpann, *n.*; —-hook, *s.* Halstalje, *f.*; —-pieces, *s. pl.* Geſchütze in der Krümmung des Bugs, *pl.*; —-tackle, *s.* loſe Takel, *n.*; —-timbers, *s. pl.* Luftbäume, *pl.*; —, *v. a. T.* (up) an den Wind bringen; —, *v. n.* anluven; to — into a harbour, dicht bei dem Winde in einen Hafen ſegeln; ‖—ed, lôft, lâft, *a.* entfernt, weg, fort. (n. u.)

Look, lûk, *v. n.* (on, at) ſehen, blicken, ſchauen; (at) ſehen auf; *fig.* prüfen, unterſuchen, betrachten; ſcheinen, ausſehen, das Anſehen haben; *fig.* erwarten, ſich gefaßt machen (auf); *fig.* Sorge tragen; (to, into) ſehen, ſehen (nach, auf); —, *v. a.* anſehen; durch den Blick beſtimmen, bewirken, vermögen; (n. u.) ſuchen; not to — a thing, nicht ſo ausſehen wie; to — hard at one, jemand ſcharf anſehen; to — grave at, eine bedenkliche Miene zu (Etwas) machen; to — all wonder, ſich ſehr wundern; to — round, herumſchauen; to — big, ſich brüſten; to — black, finſter, zornig hinſehen; to — out at a window, zum Fenſter hinausſehen; to — like, ähnlich ſehen, auch *fig.*; to — about, ſich umſehen; Acht haben; ſich in Acht nehmen, ſich vorſehen; to — after, nach Etwas ſehen; in Acht nehmen; Acht geben; Rückſicht nehmen; Sorge tragen; erwarten; ſuchen; to — at home, *fig.* vor ſeiner Thüre kehren; to — back, zurück ſehen, ſich umſehen; to — back upon, erwägen; to — down, herabſehen; (upon) ſtolz herabſehen (auf); mit Blicken niederſchlagen, demüthigen; to be — ed down upon, von oben herab, verächtlich angeſehen werden; to — for, ſich umſehen; ſuchen; warten (auf); erwarten, entgegen ſehen; to — in upon one, Jemandem einen kurzen Beſuch machen; to — into, hineinſehen; unterſuchen, prüfen; erwägen; beſehen; genau beobachten; to — into a book, nachſchlagen; to — on, upon, ſehen auf, anſehen; zuſehen, Zuſchauer ſein; gaffen; anſehen, betrachten; achten, ſchätzen, halten für; to — out, hinausſehen; (for) ſpähen, ſpüren; ſuchen; auffuchen, auswählen; (*T.* Naut.) ausgucken; to — out of countenance, durch Blicke verwirren; to — out for..., ſich umſehen nach...; — out for squalls, nimm dich in Acht! to — over, ſehen über; *fig.* durchſehen, durchgehen; to — to, ſehen nach; ſehen (auf), Acht haben, Acht geben (auf), ſorgen für; bauen (auf); to — up, aufſehen, in die Höhe ſehen; (to) ſeine Blicke richten (auf); auffchlagen (vom Preiſe); to — up to one, auf Einen (als ein Muſter) ſehen.

Look, lûk, *s.* Blick, *m.*; Anſehen, Ausſehen, *n.* Miene; Geſtalt; Ausſicht; Wache, *f.*; *pl.* Geſicht, *n.*; hanging —, Galgenmiene, *f.*; — -out, *s.* Ausſicht; Warte; Lauer; Wache, *f.* Ausguck, *m.*; to be on the — -out, auf der Lauer liegen; to keep a good — -out, ein wachſames Auge haben; ſich wohl vorſehen; — out man, — out watch, *s.* Maſtwächter, *m.*

Look, *i.* ſieh! ſieh da! ſehet!

Looked, lûkt, *a.* — for, erwartet; not — for, unerwartet; ill- —, übel ausſehend; well- —, gut ausſehend.

Looker, lûk'-êr, *s.* der, welcher ſieht, Beſchauer, Schauer, *m.*; — -on, *s.* Zuſchauer, *m.*

Looking, lûk'-îng, *s.* Sehen; Ausſehen, *n.*; to be — up, *T.* im Steigen ſein (von Preiſen); —-glass, *s.* Spiegel; *jest.* Nachttopf, *m.*; Venus's — -glass, *s.* Glockenblume, *f.*; — -glass-maker, *s.* Spiegelmacher, *m.*; — -glass-plates, *s. pl.* Spiegeltafeln, *pl.*

Lool, lôl, *s. (T.* Metall.) Graben, *m.*

Loom, lôm, *s.* Weberſtuhl, *m.*; Hausgeräth, *n.*; Lohme, Halbente, *f.*; Handgriff (eines Ruders), *m.*; Umriſſe einer Küſte, *pl.*; *pl.* (ſchott.) Handwerkszeug, *n.*; — -bleached linen, *s.* Weißgarnleinwand, *f.*; — -earth, *s.* Lehm, *m.*; — -gale, *s. T.* Marsſegelbriſe, *f.*; —, *v. n. T.* ſich in der Ferne zeigen, zu ſein ſcheinen; undeutlich durch den Nebel ſchimmern, wobei die Gegenſtände durch Strahlenbrechung vergrößert erſcheinen; the ship looms a great sail, das Schiff ſieht groß aus; the ship looms large after the wind, das Schiff ſcheint mit breitem Winde zu ſegeln; ‖—ing, lô'-mîng, *s. T.* (of the land) Sichtbarwerden, n. Landnähe, *f.*

Loon, lôn, *s.* Bengel, Fant; Seeſlunder, Eistaucher, *m.*; Laune, Stimmung, *f.*; — hearted, *a.* tapfer; ‖—y, *s. (sl.)* Dummkopf, Dämel, *m.*

Loop, lôp, *s.* Schnur, Rundſchnur, *f.* Gimpf, *m.*; Franſe; *fig.* Höhe, Schleife, Schlinge; Schleife (an einem Buchſtaben), *f.*; Riegel, Rand (eines Knopfloches); Ring (am Gewehrlaufe), *m.*: *T.* Deul, *m.*; Luppe; Schießſcharte, Schleife (auch bei den krummen Linien der höheren Mathematik); (*T.* Naut.) Bucht im Tau, Krümmung im Fluß, *f.*; pl. Ohſen, Augen, *pl.*; — hole, *s.* Loch, Guckloch, Schießgatt, *n.*; Öffnung; Schießſcharte; Spalte; *fig.* Ausflucht, *f.*; to — -hole, *v. a.* (Mauern) mit Schießſcharten verſehen; — holed, *a.* mit Löchern; mit Schießſcharten; — lace, *s.* Borte, *f.*; — lace-maker, *s.* Poſamentirer, *m.*; —, *v. a.* mit einer Schleife befeſtigen, aufſtecken.

Looped, lôpt, *a.* mit Löchern, löcherig.

Loord, lôrd, *s.* Müßiggänger, Dummkopf, *m.* (n. u.)

Loos, lôs, *s.* Lob, *n.* Ruhm, *m.* (n. u.)

Loose, lôs, *v. a.* löſen, auflöſen; los-

binden, losmachen; (from) erlösen; befreien; lariren; loslassen; schießen lassen; —, *v. n.* (for sea) die Anker lichten, abfegeln; (n. u.) einen Pfeil abschießen, losdrücken; —, *a.* (—ly, *adv.*) los, locker, schlaff; weit, fliegend; los, locker, nicht zusammenhangend; *fig.* unzusammenhängend; vercinzelt, zerstreut; wackelnd; weitschweifig; unbestimmt, schwankend; nachlässig, unaufmerksam; (from, of) frei, ledig; herrenlos, liederlich, ausschweifend; unzüchtig, schlüpfrig; los; offenen Leib, Stuhlgang habend; a — fish, *col.* ein lockerer Zeisig, lockerer Patron; — liver, *s.* Verschwender, *m.*; — money, *s.* einzelne Geld, *n.*; to hang —, schlaff hangen, schleppen; to let —, los lassen, in Freiheit setzen; fliegen lassen; *fig.* freien Spielraum lassen; to be let —, toben; seinen Willen haben; to get —, sich los machen, los kommen; sich zerstreuen; to break —, losbrechen; — bodied gown, *s.* leichte Bekleidung, *f.*; —box, *s.* Stall, *m.* worin ein Pferd frei steht; Brougham (Wagen), *m.*; —gown, *s.* Schlafrock, *m.*; —limbed, *a.* gelenkig; — strife, *s.* Weiberich, *m.*; creeping — strife, *s.* Pfennigkraut, *n.*; podded — strife, *s.* Weidenkraut, *n.*; spiked oder purple — strife, *s.* braune Weiderich, *m.*; — thinker, *s.* Freigeist, *m.*; —thinking, *s.* Freigeisterei, *f.*; —, *s.* Freiheit, Befreiung; Entlassung, Loslassung; Abdrückung des Pfeiles, *f.*; to give a — to, frei machen; (seiner Leidenschaft, ꝛc.) die Zügel schießen lassen, freien Lauf lassen, nicht zurückhalten, Luft machen.

Loosen, lōz'-sn, *v. a.* los machen, lösen, aufmachen; lockern, auflockern; nachlassen; ablösen, trennen; öffnen, lariren; befreien; —, *v. n.* aufgehen, losgehen.

Looseness, lōz'-nĕs, *s.* Lockerheit; Ungebundenheit, Schlaffheit: *fig.* Lockerheit; Liederlichkeit; Unzüchtigkeit, Am. Ungebundenheit, *f.*; Durchfall, *m.*

Loosers, lōz'-sŭrz, *s. pl.* die zum Losmachen der Segel bestimmten Leute auf Kriegsschiffen, *pl.* [swirbig.

Loosome, lōz'-sŭm, *a.* (schott.) liebens-

Loot, lōt, *s.* Beute, *f.*; —, *v. a.* plündern.

Loover, lōō'-vŭr, *s.* Luke, *f.* Dachfenster, Kapploch, *n.*; — -hole, *s.* Lufttloch, *n.*

Lop, lŏp, *v. a.* beschneiden; behauen; kappen, köpfen; hangen lassen; —, *s.* ausgeschnittene Zweige, Äste, *pl.* Floh, *m.*; — -eared, *a. vulg.* einfeitig, schief.

Lope, lōp, *v. n.* sich wegschleichen, sich davon machen, wegwischen; große Schritte machen; (in Sätzen) springen; —, *v. a.* stehlen; —, *s.* lange Schritt, Sprung; Am. Galopp, *m.*; — man, *s.* (n. u.) Springer, *m.*; — -staff, *s.* (n. u.) Springstange, *f.* [ger (der Seiler) *m.*

Loper, lōp'-pŭr, *s. T.* Nachhänger, Fol-

Lopper, lŏp'-pŭr, *s.* Baumbeschneider, *m.*

Loppered, lŏp'-pŭrd, *a.* geronnen, gestanden. (n. u.)

Loppings, lŏp'-pĭngz, *s. pl.* abgehauenen Äste *pl.* Reißig, *n.*

Loquacious, lō-kwā'-shŭs, *a.* geschwätzig, schwatzhaft; lauttönend; ‖—ness, *v.* loquacity.

Loquacity, lō-kwăs'-ĭ-tĭ, *s.* Geschwätzigkeit, Schwatzhaftigkeit, *f.*

Lord, lōrd, *s.* Herr; Oberherr; Gott; Christus; Eheherr; Tyrann; Pair; Lord; (*sl.*) Bucklige, *m.*; my—, (mĭ'-lōrd'), Milord, gnädiger Herr; — of the land, — of the tree, (*T.* Bergw.) Grundbesitzer einer Grube, *m.*; — of the manor, Grundherr, Zinsherr, Rittergutsbesitzer, *m.*; — of miracle, Austeller der Weihnachtsbelustigungen, *m.*; the house of —s, Oberhaus, *n.*; the —'s house, Haus des Herrn, Gotteshaus, *n.*; in the year of our —, im Jahre Christi; the — of the year, *T.* regierende Planet, *m.*; — chief baron, Präsident des Schatzkammergerichts, *m.*; —chief justice, Lord-Oberrichter; — -lieutenant, *s.* Vicekönig von Irland, *m.*; — marshal, Oberhofmeister, *m.*; —-mayor's fool, *s.* Einer, der alles gern hat, was gut ist und recht viel davon haben will; —-mayor's show, *s.* Festzug bei Einführung des neuen Londoner Bürgermeisters, *m.*; — paramount, *s.* Oberlehnsherr, *m.*; — steward, *s.* Hofmarschall, *m.*; the —'s day, *s.* Tag des Herrn, Sonntag, *m.*; the day of the —, *s.* jüngste Gericht, *n.*; the —'s prayer, *s.* Vaterunser, *n.*; the —'s supper, *s.* heil. Abendmahl, *n.*; — like, *a.* wie ein Lord, stolz, herrisch, gebieterisch; —, *v. n.* herrschen; —, *v. a.* zum Lord erheben; to — over, beherrschen; to — it (over one), sich herrisch benehmen (gegen Einen).

Lordane, lordant, lōr'-dăn, lōr'-dănt, *s.* (obs.) *v.* lurdan; Tagedieb, Müßiggänger, *m.* [schen, *n.*; (n. u.) Lord, *m.*

Lording, lōr'-dĭng, *s.* Herrchen, Lord-

Lordliness, lōrd'-lĭ-nĕs, *s.* Hoheit, Stattlichkeit, *f.*; Stolz, *m.* herrische Wesen, *n.* [schen, *n.*

Lordling, lōrd'-lĭng, *s.* Lordchen, Herr-

Lordly, lōrd'-lĭ, *a. & adv.* wie ein Lord; zu einem Lord gehörig, Lords...; herrisch, vornehm, stolz.

Lordship, lōrd'-shĭp, *s.* Herrschaft, *f.*; your —, Ew. Herrlichkeit.

Lore, lōr, *a.* (obs.) *v.* lorn; —, *s.* Kenntniß, Lehre, Wissenschaft, Unterweisung; Arbeit, *f.* [m.

Lorel, lōr'-ĕl, *s.* Halunke, Schuft, Lump,

Loresman, lōrz'-măn, *s.* (n. u.) Lehrer, *m.* [fig. überziehen.

Loricate, lŏr'-ĭ-kāt, *v. a.* verpanzern;

Lorication, lŏr-ĭ-kā'-shŭn, *s.* Verpanzerung, *f.*; Überziehen; Bewerfen der Wände mit Mörtel; Beschlagen der Retorten (mit Lehm, ꝛc.) beim Destilliren, *n.*; Ueberzug, *m.*

Lorimer, loriner, lōr'-ĭ-mŭr, lōr'-ĭ-nŭr, *s.* (n. u.) Sporer, *m.*

Loring, lō'-rĭng, *s.* (n. u.) Unterricht, *m.*

Loriot, lōr'-ĭ-ŭt, *s.* Grünspecht, *m.*

Lorn, lōrn, *a.* verloren; verlassen.

Losable, lōz'-zā-bl, *a.* verlierbar.

Losanger, lōz'-zn-jŭr, *s.* (n. u.) *v.* losenger.

Lose, lōz, *v. a. & v. irr.* verlieren; verspielen; einbüßen; verlieren machen, berauben; it lost me my place, es brachte mich um meine Stelle; to — caste in..., sein Standesansehen verlieren in...; —, *v. n. irr.* sich verlieren, verloren gehen; verspielen; to make one —, Einen um Etwas bringen; all is not lost that is delayed, *prov.* aufgeschoben ist nicht aufgehoben; to — ground, weichen; beim Labiren nach Lee treiben; to — leather, sich einen Wolf reiten; to — one's self, sich verlieren, sich verlaufen, sich verirren; to — one's debts, unbezahlt bleiben; to — one's longing, seine Wünsche nicht erfüllt sehen, umsonst verlangen oder wünschen; to — company at sea, sich von einem Convoy trennen; to — sight of, aus dem Gesichte verlieren; vernachlässigen; to — one's soul, erstarren; to — the number of the men, getödtet werden; to — way, (*T.* Naut.) an Schnelligkeit einbüßen.

Loseable, lōz'-zā-bl, *a. v.* losable.

Losel, lōz'-zl, *s.* (n. u.) *v.* lorel.

Losenger, lōz'-ĕn-jŭr, *s.* (n. u.) Schmeichler, Schtophant, *m.*

Loser, lōz'-zŭr, *s.* Verlierende, *m.*; to be (to come off) a — (by), verlieren, verspielen; einbüßen.

Losh-hides, lŏsh'-hīdz, *s.* Büffelhäute, *pl.*; Sämischleder, feitgare Leder (zu Bandolieren, ꝛc.), *n.*

Losing, lōz'-zĭng, *s.* Verlieren, *n.*; *pl.* Verlust, *m.*; —, *a.* verlierend; Verlust verursachend; a — bargain, *s.* ein Handel, wobei man verliert, *m.*; — business, — concern, *s.* Geschäft, bei dem man verliert, *n.*; — prices, *s. pl. T.* verlustbringende Preise, *pl.*

Loss, lŏs, *s.* Verlust, *m.* Einbuße, *f.*; Schaden, Nachtheil; Verfall, Ruin, Untergang; (*T.* Metall.) Abfall, *m.*; Verderben, *n.*; Verlegenheit, Ungewißheit, *f.*; (l. u.) Luchs, *m.*; — in the weight, *T.* Einwage (Verlust am Gewichte), *f.*; — of time of a screw, *T.* todte oder leere Gang der Schraube, *m.*; —of interest, *s.* Zinsverlust, *m.*; to go (to come) by the —, Schaden leiden, einbüßen; to bear a —, einen Verlust ertragen; ersetzen, vergüten; to be at a —, in Verlegenheit sein, nicht wissen wie, oder was man thun ꝛc. soll; to make or sustain a —, einen Verlust erleiden; to stand to the —, für den Schaden oder Verlust haften; ‖—ful, *a.* nachtheilig, schädlich. (n. u.);

‖—less, *a.* ohne Verlust. (n. u.)

Lost, lŏst, *a.* verloren, dahin, hin; verwirrt; gescheitert, gebliehen (von Schiffen); to be —, sich nicht zurecht finden; sich verlieren; to be — to, verloren sein für; be is — to all sense of shame, er hat keine Scham mehr; — effect, *s.* (*T.* Phys.) Nebenleistung, *f.*; — strains, *s. pl.* regellose Verse, *pl.*

Lot, lŏt, *s.* Loos, auch *fig.*; Geschick, Schicksal, *n.*; Theil, *m.* Partie, *f.* Antheil; Steueranthcil; dreizehnte Theil des Bleiertrags der Minen, welcher dem Könige gehört; (n. u.) Lotteriegewinn, *m.*; Baustelle, *f.*; Stück Land, Grundstück, *m.*; Parcelle; Menge, große Anzahl, *f.*; to cast lots, das Loos werfen, loosen; to draw lots, Loose ziehen; to sell in or by small lots, in kleinen Posten verkaufen; to come to one's —, Einen treffen; it fell to my —, es wurde mir zu Theil, fiel mir zu; to pay scot and —, Steuern und Abgaben entrichten; bei Heller und Pfennig bezahlen; —, *v. a.* theilen, in Partieen abtheilen, verlooſen; zutheilen, aussetzen; lotting of goods, *s.* Waarenverlooſung, *f.*

Lote, lōt, *s.* (—tree), *s.* Lotusbaum, Zirgelbaum, Steinklee, *m.*; Aalraupe, Quappe, *f.*; bastard —, *s.* indische Dattelpflaume, *f.* [sloathe, &c.

Loth, to lothe, &c. *v.* loath, to

Lothario, lō-thā'-rĭ-ō, *s.* herzlose, dumme Schurke; Herzenseroberer, *m.*

Lotion, lō'-shŭn, *s. T.* Abwaschung, Abspülung, *f.*; Bad, *n.* Wascharznei, *f.*; Schönheitswasser, *n.*

Lotos, lō'-tŏs, *s. v.* lote.

Lottery, lŏt'-tŭr-ĭ, *s.* Lotterie, *f.*; (n. u.) Loos, *n.* Antheil, *m.*; —-ticket, *s.* Lotterieloos, *n.*

Loud, lŏud, *a. & adv.* (—ly, *adv.*) laut; *fig.* groß; flott (vom Benehmen u. der Kleidung); grell (Farbe); ‖—ness, *s.* laute Schall, *m.*; Geschrei, Getöse, *n.* Lärm, *m.*; — ness of voice, *s.* Stärke der Stimme, *f.*

Lough, lŏk, *s.* See, *m.*; (Irl.) Blendlicht (Vögel damit in's Garn zu treiben), *n.*

Loughton, (loufton), lŏf'-tŏn, *s.* Sohn eines Freimaurers, *m.*

Louisd'or, lō-ĭ'-dōr', *s.* Louisd'or, *m.*

Lound, lŏund, *a. v.* lownd; ‖—er, *v. a.* (schott.) derb abprügeln.

Lounge, lŏunj, *v. n.* faulenzen, müßig gehen; to — about, herumliegen; to —

out, vertändeln, vertrödeln (die Zeit); ‖—r, s. Faulenzer, Müßiggänger, m.

Lounge, s. lange Kerl, Rekel; Ort, wo Kindermuhmen, ꝛc. sich zum Klatschen versammeln, m.

Lounging-chair, lŏŭn'-jĭng-tshâr, s. Faulenzerstuhl, Großvaterstuhl, m.

Lour, lourdan, v. lurdan; Geld, n.; gammy —, schlechte Geld, n. [flower,

Lour, lŏŭr, v. a. hängen lassen; v. to

Lourdy, lŏr'-dĭ, a. plump, tölpisch.

Lourge, lŏrj, s. grobe Kerl, Tölpel, m.

Louse, lŏŭs, s. Laus, f.; crop- —, Filzlaus, f.; —-trap, s. enggezähnte Kamm, m.; —wort, s. Läusekraut, n.; —, v. a. lausen; sich lausen.

Lousiness, lŏŭ'-zĭ-nĕs, s. Lausigkeit, f.

Lousy, lŏŭ'-zĭ, a. (—ily, adv.) lausig; fig. gemein, niedrig, elend, lumpig; knickerig; — disease, s. Läusesucht, Läusekrankheit, f.

Lout, lŏŭt, s. Lümmel, Tölpel, gemeine Kerl; Philister, m.; —-shouldered, a. mit runden Schultern; —, v. n. sich bücken, verneigen; —, v. a. übertölpeln; ‖—ish, a. (—ly, adv.) tölpisch, plump; ‖—ishness, s. tölpische, plumpe Benehmen, n.

Louver, lŏ'-vŭr, s. Rauchloch, Kapploch, n.; —-hole, s. Luftloch, n.

Lovable, lŭv'-ă-bl, a. liebenswürdig.

Lovage, lŭv'-ĕj, s. Liebstöckel (Pflanze), n.

Love, lŭv, v. a. lieben, lieb haben; gefallen; lieben, gern haben, gern mögen, gern sehen, gern thun; —, v. n. Vergnügen finden; — me little and — me long, prov. die Liebe muß ewig dauern; — me, and — my dog, liebst Du mich, so liebst Du auch alles das Meinige.

Love, s. (of, to, for) Liebe; Liebschaft, f.; geliebte Gegenstand, m.; Liebchen, n. Geliebte, f.; Amor, Liebesgott; (n. u.) eine Art Seidenzeug, m.; my —, mein Schatz, mein Herzchen; for —, of —, vor Liebe, aus Liebe; — for —, s. Gegenliebe, f.; for the — of God, um Gottes willen; for — or money, für Geld und gute Worte; in —, verliebt; to be in — (with), verliebt sein in; to do anything for —, etwas umsonst thun; to fall in — (with), sich verlieben in; to be deeply in —, bis über die Ohren verliebt sein; to be out of — (with), Jemanden nicht mehr gern haben; to make —, den Hof machen; (to) sich bewerben (um); — will creep, where it cannot go, prov. Liebe drängt sich überall ein; — in a mist, s. Passionsblume, f.; —-in-idleness, s. Stiefmütterchen, n.; Dreifaltigkeitsblume, f.; —-affair, s. Liebeshandel, m.; — apple, s. Liebesapfel, m.; —-birds, s. pl. Sympathievögel, pl.; — broker, s. Kuppler, m.; —-crossed, a. unglücklich liebend; —-darting, a. liebestrahlend; — day, s. (n. u) Freudentag; Versöhnungstag, m.; —-discourse, s. Liebesgespräch, n.; — favour, s. Liebesandenken, Liebeszeichen, n.; — feast, s. Liebesmahl, n.; — feat, s. Liebesstück, n.; —fit, s. Liebeshitze, f.; — flame, s. Liebesflamme, f.; —-gage, s. Liebespfand, n.; —-glowing, a. liebeglühend; —-hood, s. eine Art dünner seidener Zeug, m.; — knot, s. Liebesknoten, m.; — lass, s. Liebchen, n. Geliebte, f.; — letter, s. Liebesbrief, m.; — lit, a. liebeentglüht, liebeglühend; — lock, s. lange Schmachtlocke, f.; —-longing, s. Sehnsucht der Liebe, f.; — lorn, a. vom Geliebten, von der Geliebten verlassen; — match, s. Liebesheirath, f.; — monger, s. Kuppler, m.; — pined, a. von der Liebe abgehärmt; — potion, s. Liebestrank, m.; — powder, s. Liebespulver, n.; — quick, a. liebeschnell, liebebegeistert; — secret, s. Liebesverständniß, n.; — shaft, s. Liebespfeil, m.; — sick, a. liebekrank; — song, s. Liebeslied, Minnelied, n.; — suit, s. Liebesantrag, m.; — tale, s. Liebesgeschichte, f.; — thought, s. Liebesgedanke, (n. u.), m.; — token, s. Liebespfand, n.; — toy, s. Liebesgeschenk, n.; — tricks, s. pl. verliebte Geberden, Liebesblicke, pl. &c.

Loveage, lŭv'-ĕj, s. zusammengegossene schale Getränk, n.

Lovee, lŭv'-ĭ, s. Herzchen, Liebchen, n.

Loveless, lŭv'-lĕs, a. lieblos. (l. u.)

Loveliness, lŭv'-lĭ-nĕs, s. Liebenswürdigkeit, f. [n.

Loveling, lŭv'-lĭng, s. liebliche Wesen,

Lovely, lŭv'-lĭ, a. & adv. (lovelily, adv.) liebenswürdig, hold.

Lover, lŭv'-ŭr s. Geliebte, Verliebte; Liebhaber, Dilettant, m.; Liebhaberin, f.; Freund, m.; Rauchloch, n.; pl. ein Paar Liebende, pl. Liebespaar, n.

Lovesome, lŭv'-sŭm, a. v. lovely.

Loving, lŭv'-ĭng, s. Lieben, n. Liebe, f.; —, a. (—ly, adv.) liebend; liebreich, Liebes ...; zärtlich; freundschaftlich; — kindness, bibl. Güte, Gnade, f.; ‖—ness, s. Liebe, Zärtlichkeit, f.

Low, lō, a. niedrig, nieder; klein; seicht; tief, niedrig; geringe, klein; niedrig (vom Preise); leise; unterwürfig; unterthänig, tief; kärglich, sparsam, mager, niedergeschlagen, gesunken; fig. niedrig; gemein; entkräftet, in Verfall; niedrigdenkend, niederträchtig, schlecht; —, adv. nieder, tief; niedrig; wohlfeil; fig. herab; leise; as — down as ..., bis auf ... herab; to bring —, herunter bringen, herabbringen; to keep one —, Einen in Unterwürfigkeit erhalten; to be —, heruntergekommen sein; to speak —, leise sprechen; T. the prices are getting —, die Preise sind im Abnehmen, fallen; at a — rate, wohlfeil; — bote, T. Geldbuße für einen Todtschlag im Tumulte, f.; — countries, Niederungen, pl.; the — Countries, die Niederlande, pl.; — fever, s. schleichende Fieber, n.; — grounds, s. pl. Am. Niederungen, pl.; — lands, s. pl. Marschland, n.; — premium, T. niedrige Prämie, f.; —-pressure, —-steam-engine, s. T. Tief- oder Niederdruckdampfmaschine, f.; —-pressure steam, s. Tiefdruckdampf (auf dem Siedepunkt), m.; — regimen, s. knappe Diät, f.; — spirits, s. pl. Niedergeschlagenheit, Traurigkeit, f.; — Sunday, s. Sonntag Quasimodogeniti, m.; — tricks, s. pl. Niederträchtigkeiten, pl.; — water, s. niedrigste Wasserstand zur Ebbezeit, m.; wenig Geld (in der Tasche); — wines, s. pl. Vorlauf, Vorlaß, Lutter, m.; — bell, s. Fangglocke (bei der Fackeljagd), f.; to — bell, v. a. scheuchen, schrecken; — beller, s. der mit der Fangglocke Vögel streicht; —-born, a. niedrig geboren; —-bred, a. niedrig erzogen, gemein, ungebildet; —-browed, a. tief herabhangend; —-built, a. klein gebaut (von Menschen); —-hung, a. tiefhangend; —-lived, a. niedrig, gemein; —-men, s. pl. falsche Würfel, pl.; —-minded, a. schlechtgesinnt; —-rated, a. wohlfeil, niedrig; —-spirited, a. muthlos, niedergeschlagen; —-spiritedness, s. Niedergeschlagenheit, f.; —-thoughted, a. niedrig denkend.

Low, lō, v. a. erniedrigen, herunter bringen, herab setzen. (n. u)

Low, lō, lŏŭ, v. n. brüllen, blöken (wie eine Kuh); ‖—, —ing, s. Gebrüll, n.

Low, lowe, lō, s. (n. u.) Lohe, Flamme, Hitze, f.

Lower, lō'-ŭr, a. niedriger, tiefer; leiser; später, neuer; the — empire, s. sinkende römische Kaiserreich, n.; the — house, s. Unterhaus, n.; the — part of the belly, s. Unterleib, m.; — anchor, s. Afteranker, m.; —-chalk, s. chloritische Kreide, f.; — clothing, s. pl. Beinkleider, pl.; —-gun-deck, s. erste oder unterste Deck, n.; —-hold, s. (T. Naut.) Unterraum, m.; —-hold beams, s. pl. Zwischendeckbalken, m.; — lifts, s. pl. Toppnanten der Unterraaen, pl.; — mast, s. T. untere Mast, Hauptmast, m.; — mathematics, s. pl. T. niedere Mathematik, f.; —-transoms, s. pl. Querbalken am Spiegel, pl.; —-water, s. T. Unterwasser, n.; ‖—, v. a. niederlassen, herablassen, einziehen (Segel, ꝛc.); hinabschroten; erniedrigen, herunter setzen; niederschlagen (die Augen); herabsetzen, vermindern; dämpfen; verdünnen; to — the boat, das Boot wegfieren; — away! Fier weg! — cheerily! fier weg im Gang! — handsomely! fier weg vorsichtig! —, v. n. abnehmen, fallen; heruntergehen, (im Preise) abschlagen; to —, die Flagge streichen; die Segel streichen.

Lower, lŏŭ'-ŭr, v. n. düster, trübe, dunkel werden, sich verfinstern; finster, sauer aussehen; —, s. trübe Wetter, n. Düsterheit, f.; finstere Blick, m. grämliche Aussehen, n.

Lowering, lō'-ŭr-ĭng, s. — of the prices, s. T. Abschlagen der Preise, n.

Lowering, lŏŭ'-ŭr-ĭng, a. (—ly, adv.) trübe, düster, dunkel, finster.

Lowermost, lō'-ŭr-mōst, a. niedrigst, unterst; —, adv. am niedrigsten; in den untersten Theilen.

Lowery, lŏŭ'-ŭr-ĭ, a. trübe, düster.

Lowest, lō'-ĕst, a. niedrigst, tiefst; fig. niedrigst (vom Preise); — bidder, s. Mindestbietende, m.; — contractor, s. Mindestfordernde, m. [rigste Stand, m.

Lowlihood, lō'-lĭ-hŭd, s. (n. u.) nied-

Lowliness, lō'-lĭ-nĕs, s. Demuth; Niedrigkeit, f.

Lowly, lō'-lĭ, a. & adv. (—ily, adv.) niedrig, nieder; fig. niedrig; leise; geringe, demüthig.

Lown, lŏn, s. nichtswürdige Mensch, Lump, Schelm, Bengel, m.; v. loon.

Lownd, lŏŭnd, a. vor Wind geschützt, sicher; mild, ruhig. (n. u.)

Lowness, lō'-nĕs, s. Niedrigkeit, auch fig.; Unterwürfigkeit; Gemeinheit; Niedergeschlagenheit; Tiefe (des Tons), f.

Lowr, &c. lŏŭr, v. n. v. to lower, &c.

Lowry, lō'-rĭ, s. Packwagen, große Kohlenwagen, m.

Lowt, lŏŭt, v. a. übertölpeln.

Loxodromic, lŏk-sō-drŏm'-ĭk, a. loxodromisch; — curve, s. loxodromische Linie, f.; ‖—s, s. pl. T. Loxodromie, Kunst in schiefer Richtung zu segeln, f.

Loyal, lŏĭ'-ăl, a. (—ly, adv.) dem Landesherrn treu, treugesinnt, treu; ‖—ist, s. Anhänger des Königs, Treugesinnte, m.; ‖—ty, s. (to) Treue, Unterthanstreue, Anhänglichkeit an den Fürsten, f.

Loyn, loyter, v. loin, to loiter.

Lozel, lŏz'-zl, s. v. losel.

Lozenge, lŏz'-ĕnj, s. Raute, f. Rhombus, m.; Kügelchen; Plätzchen, n.; Medizin in Kügelchen, f.; shaped like a —, — shaped, a. rautenförmig; —-graver, Grabstichel mit rautenförmigem Querschnitt, m.; —-moulding, —-fret, s. (T. Arch.) Verzierung nach Art der Raute, f.; ‖—d, lŏz'-ĕnjd, a. rautenförmig. [mig abgetheilt.

Lozengy, lŏz'-ĕn-jĭ, a. T. rautenför-

Lp. abbr. für Lordship.

Lr. abbr. für letter.

L. S. abbr. für loco sigilli, (lat.) anstatt des Siegels.

Lt. abbr. für letter.

Lu, lō, s. v. loo.

Lubbard, lŭb'-bŭrd, *s.* Faulenzer, Bärenhäuter, *m.*

Lubber, lŭb'-bŭr, *s.* Hausknecht, Packträger; Schlingel, faule Lümmel, *m.*; (land-—) Landratte (ein von Matrosen den Landbewohnern gegebener Spitzname), *f.*; —'s hole, *s. T.* Soldatengatt, *n.*; *fig.* feige Pflichtentziehung, *f.*; — land, *s.* Schlaraffenland, *n.*; —'s point, *s.* Steuerstrich im Kompaßgehäuse, *m.*; ‖—ly, *a.* & *adv.* unbeholfen, plump, faul, träge; unseemännisch.

Lubric, (— al), lŭ'-brĭk, *a.* schlüpfrig; unzüchtig, unkeusch; schwankend, unbeständig; leichtsinnig. (l. u.)

Lubricant, lŭ'-brĭ-kănt, *s.* schlüpfrig oder geschmeidig machende Mittel, *n.* Schmiere, *f.*

Lubricate, lubricitate, lŭ'-brĭ-kāt, lŭ-brĭs'-ĭ-tāt, *v. a.* schlüpfrig machen.

Lubrication, lŭ-brĭ-kā'-shŭn, *s.* Einschmieren, *n.*

Lubricator, lŭ'-brĭ-kā-tŭr, *s.* Schlüpfrigmachende, Schmiernäpfchen, Schmiergefäß, *n.*

Lubricous, lubricous, lŭ-brĭsh'-ŭs, lŭ'-brĭ-kŭs, *a.* schlüpfrig; *fig.* schwankend, unbeständig.

Lubricity, lŭ-brĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Schlüpfrigkeit, *f.*; Wankelmuth, *m.* Unbeständigkeit; Geilheit, *f.*; Leichtsinn, *m.*

Lubrifaction, lubrification, lŭ-brĭ-făk'-shŭn, lŭ-brĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Schlüpfrigmachen, *n.*

Lubs, lŭbz, *a. T.* tübisch (von Münzen).

Luce, lūs, *s.* ausgewachsene Hecht, *m.*; (auch flower-de-luce) Lilie, *f.*

Lucent, lū'-sĕnt, *a.* leuchtend, glänzend, strahlend.

Lucern, lū'-sĕrn, *s.* moskowitische Luchs, *m.* Lucerne, *f.* Schneckenklee, *m.*

Lucid, lū'-sĭd, *a.* licht, hell; leuchtend, glänzend, strahlend; hell, klar, durchsichtig; *fig.* klar, deutlich; — intervals, *s. pl.* lichte Zwischenräume, *pl.*; — vision, *s.* Hellsehen, *n.*; ‖—ness, lucidity, lū-sĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Helle, *f.* Glanz, *m.*; Klarheit, Durchsichtigkeit, *f.*; Hellsehen, *n.*

Lucifer, lū'-sĭ-fĕr, *s.* Morgenstern, *m.* Lucifer, Teufel, *m.*; —match, *s.* Zündhölzchen, *n.*

Luciferian, lū-sĭ-fē'-rĭ-ăn, *a.* teuflisch; zu Lucifer gehörig, oder sich auf seine Anhänger beziehend; ‖—s, *s. pl.* Anhänger der Lehre des Lucifer, *pl.*

Luciferous, lū-sĭf'-ĕr-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) Licht gebend; *fig.* aufklärend, erhellend. [erzeugend.

Lucific, lū-sĭf'-ĭk, *a.* leuchtend, Licht

Luciform, lū'-sĭ-fŏrm, *a.* lichtartig.

Lucify, lū'-sĭ-fī, *v. a.* erleuchten.

Luck, lŭk, *s.* Glück, *n.* Glücksfall, *m.*; Ungefähr, *n.* Zufall, *m.*; *pl.* Am. Flocken, Späne, Holz um den Finger des Spinners am Spinnrad, *pl.*; good —, *s.* Glück, *n.*; bad —, ill —, *s.* Unglück, *n.*; down on one's —, in Geldklemme; to have a run of good —, immerwährendes Glück haben; by —, von ungefähr; — for the fools, and chance for the ugly, *prov.* je größer der Narr, desto größer das Glück; — -penny, *s.* (schott.) Erlaß am Kaufpreise, *m.*; ‖—iness, *s.* glückliche Zufall, *m.* Glück; Glückliche, *n.*; ‖—less, *a.* ohne Glück, unglücklich; ‖—y, lŭk'-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) zum Glück; glücklich; —y bag, *s.* Lotteriebeutel, *m.*; — y hit, *s.* Glücksfall, *m.*; —y at a game, Glück im Gelde im Spiele habend; (schott.) schwer, groß; to cut one's —y, schnell fortgehen; —y, *s.* (schott.) Großvater, *m.* Großmutter, Gebatterin, *f.*

Lucrative, lū'-krā-tĭv, *a.* einträglich, Gewinn bringend, vortheilhaft.

Lucre, lū'-kĕr, *s.* Gewinn, Vortheil, *m.*; —, *v. n.* (n. u.) geldsüchtig sein.

Lucriferous, lucrific, lucrous, lū-krĭf'-ĕr-ŭs, lū-krĭf'-ĭk, lū'-krŭs, *a.* einträglich. (n. u.) [Ringen, *n.* (l. u.)

Luctation, lŭk-tā'-shŭn, *s.* Kampf, *m.*

Luctual, luctuous, lŭk'-tŭ(sh)-ăl, lŭk'-tŭ(sh)-ŭs, *a.* traurig, kläglich. (n. u.)

Lucubrate, lū'-kŭ-brāt, *v. n.* bei Lichte (bei Nacht) studiren oder arbeiten.

Lucubration, lū-kŭ-brā'-shŭn, *s.* Nachtstudiren, Nachtsitzen, *n.*; Nachtarbeit, *f.*

Lucubrator, lū-kŭ-brā'-tŭr, *s.* Einer, der bei Nacht arbeitet.

Lucubratory, lū'-kŭ-brā-tŭr-ĭ, *a.* bei Lichte gearbeitet, verfaßt.

Luculent, lū'-kŭ-lĕnt, *a.* hell, klar; *fig.* klar, deutlich; augenscheinlich.

Lud, lŭd, *i. vulg.* o je! O . . . , *vulg.* ach Herr Jemine! — dy mussy! Am. *vulg.* Mein Gott!

Ludibrious, lū-dĭb'-rĭ-ŭs, *a.* lächerlich, thöricht; scherzhaft, lustig. (n. u.)

Ludibund, lū'-dĭ-bŭnd, *a.* spaßhaft, drollig, lustig.

Ludicrous, (*n. u.* ludicral), lū'-dĭ-krŭs, *a.* (—ly, *adv.*) spaßhaft, lustig, drollig, possierlich; ‖—ness, *s.* Possierlichkeit, *f.* drollige Zeug, *n.*; burleske Charakter, *m.*

Ludification, lū-dĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Verspottung; Täuschung, *f.* Betrug, *m.*

Ludificatory, lū-dĭf'-ĭ-kā-tŭr-ĭ, *a.* verspottend, spottend, neckend; täuschend, betrügend. [Person, *f.*

Ludlam's dog, lŭd'-lămz dŏg, *s.* faule

Luellin, lū-ĕl'-lĭn, *s. (T. Bot.)* Ehrenpreis, *m.* Grundheil, *n.*

Luen, lū'-ĕn, *s. (T. Ornith.)* Pfausafan.

Lues, lū'-ēz, *s.* Seuche, *f.* [*m.*

Luff, lŭf, *s.* Blendlicht, *n.*; flache Hand, *f.*

Luff, lŭf, *s.* luftwärts vom Schiffe liegende Theil des Horizonts, *m.*; Rundung eines Bugs, *f.*; Lufteich eines Segels, insbes. Vordereich eines Schrägsegels, *n.*; fam. Lieutenant eines Kriegsschiffs, *m.*; keep your —! halt dicht an den Wind! — upon —, Taije auf Taije; —-tackle, *s.* Taije aus einem einscheibigen und einem zweischeibigen Block, *f.*; —, *v. n.* anlufen; to — and lie, dicht am Winde liegen; — and touch her! so hoch wie möglich!

Lug, lŏg, *v. a.* (at) zerren, ziehen, schleppen; beim Ohre zupfen; den Durst löschen; —, *v. n.* sich schwer bewegen, sich schleppen; to — off, wegziehen; to — out, vom Leder ziehen; —, *adv.* (schott.) neben, bei; —, *s.* etwas Schweres, das getragen oder gezogen werden soll; schwere, lange Stange, *f.*; Ruck, *m.*; Ohr; Zupfen beim Ohr, *n.*; (n. u.) Ruthe (Maß), *f.*; Bodenblatt der Tabakspflanze, *n.*; to give one a —, Einen beim Ohre zupfen; (my toys are) in —, verpfändet; —, *s. T.* Sturmsegel, *n.*; —-boat, *s.* Dealboot, *n.*; —chovey, *s.* Pfandverleihergeschäft, *n.*; —-sail, *s.* Raasegel kleiner Fahrzeuge, *n.*

Luggage, lŏg'-gĕj, *s.* Geschlepp, Gepäck, Geräth, *n.* Troß; *fig.* Kram, *m.*; Passagiergut, *n.*; —-engine, *s.* Güterlocomotive, *f.*; —-saddle, *s. (T. Artill.)* Handsattel, *m.*; —-train, *s.* Güterzug, *m.*; —-van, *s.* Güterwagen, *m.*

Lugge, lŏg, *s.* (obs.) Zauberer, Faulenzer, *m.* (n. u.) [*m.*

Lugger, lŏg'-gŭr, *s.* Lugger (Fahrzeug),

Luggs, lŏgz, *s.* Art Erdwurm, *m.*

Lugubriosity, lū-gū-brĭ-ŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Traurigkeit, *f.* Herzeleid, *n.* (l. u.)

Lugubrious, (l. u. lugu'brous), lū-gū'-brĭ-ŭs, *a.* traurig, kläglich.

Luke, lūk, *a.* (n. u.) lau; (*sl.*) nichts; ‖—ness, *s.* (n. u.) Lauigkeit, *f.*

Lukewarm, lūk'-wărm, *a.* (— ly, *adv.*) lau, lauwarm, lauticht; *fig.* lau, kaltsinnig, gleichgültig; ‖—ness, lukewarmth, *s.* Lauigkeit, Laulichkeit, *f.*; *fig.* Kaltsinn, *m.*

Lull, lŭl, *v. a.* lullen, einlullen, einsingen; *fig.* einschläfern, beruhigen, besänftigen; —, *v. n. T.* aufhören; sich legen; —, *s.* Einschläfernde, *n.* besänftigende Eigenschaft; flaue Laune zwischen zwei Böen, plötzliche Stille im Sturm, *f.*

Lullaby, (lulla, lullaby-song), lŭl'-lă-bī, *s.* Wiegenlied, *n.*

Luller, lŭl'-lŭr, *s.* der, welcher einlullt, Tändler, Kinderfreund, *m.*; (cant.) nasse Wäsche, *f.*

Lully, lŭl'-lĭ, *s.* (*sl.*) Hemd, *n.*; — prigger, *s.* der nasse Wäsche stiehlt, Kleiderdieb, *m.* [*m.*

Lum, (lum-head), lŭm, *s.* Rauchfang,

Lumachel, —la, lū'-mă-kĕl, lū-mă-kĕl'-lă, *s.* bunischillernde Muschelmarmor.

Lumb, lŭm, *adv.* zu viel. [mor, *m.*

Lumbaginous, lŭm-bă'-jĭ-nŭs, *a.* Lendenweh betreffend. [Hüftweh, *n.*

Lumbago, lŭm-bā'-gō, *s.* Lendenweh,

Lumbal, lumbar, lumbary, lŭm'-băl, lŭm'-băr(-ĭ), *a.* an den Lenden, zu den Lenden gehörig, Lenden...

Lumber, lŭm'-bŭr, *s.* Hausrath, Plunder, *m.* Gerümpel; Stabholz, gefägte Holz, *n.*; geschnittene oder gespaltene Holzwaare, *f.*; Rundholz, *n.*; Schaden, *m.* Unheil, *n.*; —garret, —room, *s.* Polterkammer, Rumpelkammer, *f.*; —house, *s.* Plunderhaus, *n.*; —man, *s. v.* lumberer; —waggon, *s.* Wirthschaftswagen, Marktkarren, *m.*; —, *v. a.* zusammenwerfen, aufschichten; mit Gerümpel oder Stabholz anfüllen; (cant.) verpfänden; Am. Bau- od. Stabholz bearbeiten (z. B. to go a —ing); —ed, verpfändet; eingeperrt; —, *v. n.* sich fortschleppen, schlendern, schlumpern; a —ing crash, *s.* ein schwerer Schlag, *m.*; ‖—er, *s.* der mit Stabholz handelt; Holzhändler; Holzschläger, Holzarbeiter, *m.*; ‖—ing, *s.* Holzhandel, Handel mit geschnittenem Holz, *m.*

Lumbric, lŭm'-brĭk, *s.* Regenwurm, *m.*

Lumbrical, lŭm'-brĭ-kăl, *a.* zu den Lenden gehörig; *T.* wurmförmig, Wurm...; —, *s. T.* Wurmmuskel, *m.*

Lumbriciform, lŭm-brĭs'-ĭ-fŏrm, *a.* wurmförmig.

Luminary, lū'-mĭ-nă-rĭ, *s.* leuchtende Körper, *m.* Licht; *fig.* Licht, *n.*; Aufklärer, Mann von großen Fähigkeiten oder Kenntnissen, *m.*

Luminate, lumine, lū'-mĭ-nāt, lū'-mĭn, *v. a.* erleuchten, erhellen.

Lumination, lū-mĭ-nā'-shŭn, *s.* Leuchten, Erhellen, *n.*

Luminous, lū'-mĭ-nŭs, *a.* (—ly, *adv.*) leuchtend; erleuchtet; hell; licht; glänzend; aufgeklärt; *fig.* klar, lichtvoll; — matter, *s.* Lichtstoff, *m.*; ‖—ness, *s.* Helle, *f.* Glanz, *m.* Klarheit; *fig.* Klarheit, *f.* Lichtvolle, *n.*

Lummoking, lŭm'-mŏk-ĭng, *a.* Am. schwerfällig, dierschrötig.

Lummox, lŭm'-nŏks, *s.* Am. schwerfällige, dumme Kerl, *m.* [vorzüglich.

Lummy, lŭm'-mĭ, *a.* ausgezeichnet,

Lump, lămp, *s.* Klumpen, *m.* Masse, *f.*; Stück, Stückchen, *n.*; *T.* Luppe, *f.* Beule, *m.*; Arbeitshaus, *n.*; — of iron, *s.* Pocheisen, *n.*; Zündspitzlien (am Flintenlauf); (auch — fish) Lumpfisch, Seehase, *m.*; by the —, in a —, im Ganzen, überhaupt, ungezählt, ungewogen; (*T.* Naut.) aus dem Strop fallend, von oben kommend; in the —, Eins in's Andere gerechnet, im Ganzen, in Bausch und Bogen; purchase in the —, *s.* Bauschkauf, *m.*; all in a —, zusammen auf einem Brette; a — of sugar, ein Stück Zucker; — -sugar, *s.* Lumpenzucker, *m.*; — work, *s.* Akkordarbeit, *f.*; —, *v. a.* zusammen (im Ganzen) nehmen; zusammenschlagen (Kosten, ꝛc.); häufen; — the lighter, —, *v. n.* (*n. u.*) sich klumpenweise ansetzen; Am. etwas hinnehmen, ertragen; to — it, auf einmal hinunterstrinken; to — down in one's bed, in sein Bett hineinplumpen; if you don't like it, you may — — it, *vulg.* wenn's Euch nicht anstieht, so laßt's bleiben; ‖—er, *s.* Vertragmachende; der ein mit Holz beladenes Schiff zu liefern sich verpflichtet; Arbeitsmann vom Lande, Schauermann, *m.*; große irländische Kartoffel, *f.*; ‖—ing, *a. vulg.* plump, schwer, schwerfällig, groß, dick; ‖—ish, *a.* (—ly, *adv.*) plump, schwer, schwerfällig, unbehülflich; *fig.* schläfrig; a —ish-face, plumpes, grobes, nichtssagendes Gesicht; ‖—ishness, *s.* Schwerfälligkeit, Plumpheit; *fig.* Schläfrigkeit, *f.*; ‖—y, *a.* klumpig; betrunken.

Lun, lăn. *s.* Harlekin, *m.*

Luna, lū'-nă, *s.* Mond, *m.*; *T.* Silber, *n.*; — *cornea*, *s.* Hornsilber, *n.*

Lunacy, lū'-nă-sĭ, *s.* Mondsucht, *f.*; Wahnsinn, Irrsinn, *m.*; *fig.* Tollheit, *f.*

Lunan, lū'-năn, *s.* (zigeunerisch) Mädchen, *n.*

Lunar, lunary, lū'-nar(-ĭ), *a.* den Mond betreffend, Mond..., Monds..., Monden...; dem Einfluß des Mondes unterworfen; mondförmig; —caustic, *s.* Höllenstein, *m.*; —-cycle, *s.* Mondcyclus (19 Jahre), *m.*; —-distance, *s.* Monddistanz, *f.*; —observation, *s.* Beobachtung od. Messung einer Monddistanz, *f.*; —tables, *s. pl.* Tafeln, aus denen man die Berichtigungen der scheinbaren Monddistanz entnehmen kann; —year, *s.* Mondjahr, *n.*

Lunarian, lū-nā'-rĭ-ăn, *s.* Mondbewohner, *m.* ‖berblatt, *n.*

Lunary, lū'-nă-rĭ, *s.* Mondviole, *f.* Silberblatt, *n.*

Lunated, lū'-nă-tĕd, *a.* halbmondförmig, sichelförmig.

Lunatic, lū-nă-tĭk, *a.* mondsüchtig; verrückt; — asylum, — house, *s.* Narrenhaus, *n.*; —, *s.* Mondsüchtige; Verrückte, *m.*

Lunation, lū-nā'-shŏn, *s.* Mondeswandelung, *f.* Mondeswechsel, Mondschein, Mondmonat, *m.*

Lunch, luncheon, lŭnsh, lŭn'-shŏn, *s.* Mundvoll, *m.*; Stück, *n.* Runken, Imbiß, *m.*; Zwischenessen, zweite Frühstück; Vesperbrot, *n.*; —, *v. a.* ein kleines Frühstück um 10 Uhr einnehmen.

Lune, lūn, *s.* Mond, *m.* Mondartige, Halbmondförmige, *n.*; Anfall von Mondsucht; *T.* Riemen, *m.* Leine, *f.*

Lunet, lū'-nĕt, *s.* kleine Mond, Trabant (eines Planeten), *m.*

Lunette, (lunet), lū-nĕt'. *s. T.* halbe Mond, *m.*; Brille, *f.*; Scheueleder; halbe Hufeisen, *n.* (*T.* Arch.) Stichkappe, *f.*

Lung, lŭng, *s.* Lunge; *pl.* Lunge, *f.* Lungen, *pl.*; Schreier; Diener, Feuerbläser eines Alchymisten, *m.*; —s of leather, *s. pl. col.* starke, unverwüstliche Lungen, *pl.*; —-grown, *a.* mit angewachsener Lunge; —-sick, *a.* lungensüchtig; —wort, *s.* Lungenkraut, *n.*

Lunge, lănj, *s. v.* longe.

Lunged, lăngd, *a.* Lungen habend; einer Lunge ähnlich, wie eine Lunge.

Lungeous, lŭn'-jĭ-ŏs, *a.* (*n. u.*) boshaft, heimtückisch.

Lungis, lŭn'-jĭs, *s.* (obs.) träge Kerl, Schwengel, Trändler, *m.*

Lungless, lŭng'-lĕs, *a.* lungenlos.

Luniform, lū'-nĭ-fŏrm, *a.* mondförmig.

Lunisolar, lū-nĭ-sō'-lăr, *a. T.* nach dem Monden- und Sonnenlauf, Mondsonnen...

Lunk, lŭngk, *a.* (schott.) lau.

Lunt, lŭnt, *s.* Lunte, *f.*; (schott.) Rauch, *m.*; Lodern, *n.* Flamme, *f.*; —, *v. n.* rauchen. ‖m.

Lunula, lū'-nŭ-lă, *s.* kleine halbe Mond.

Lunular, lunulate, lū'-nŭ-lăr, lū'-nŭ-lĕt, *a.* (*T.* Bot.) halbmondförmig.

Lupine, lū'-pĭn, *s.* Wolfsbohne, Feigbohne, *f.*; —, *a.* wolfsartig.

Lupuline, lupulite, lū'-pŭ-lĭn, lū'-pŭ-lĭt, *s.* (*T.* Chem.) Lupulin, *n.* Hopfen(bitter)stoff, *m.*

Lurch, lŭrtsh, *s.* Bete, *n.* Matsch im Spiele, *m.*; Lauer, *f.* Versteck; *T.* plötzliche Rollen, Schlingern (des Schiffes), *n.*; to save the —, den Matsch verhindern, aus dem Matsche kommen; to win the —, Matsch machen; to leave in the —, im Stiche lassen; to lie upon in the —, auf der Lauer sein; —, *v. n.* Matsch machen; auf der Lauer stehen; Kniffe gebrauchen; —, *v. a.* äffen, hintergehen, täuschen (*l. u.*); mausen, bemausen; (*n. u.*) verschlingen; Einen Matsch machen; belauern; sich plötzlich auf die Seite neigen (von Schiffen); to be —ed, Matsch werden; ‖—er, *s.* Laurer, Strauchdieb; Spürhund, Dachshund; (*n. u.*) Verschlinger, Fresser, *m.*

Lurdan, lŭr'-dăn, (obs.) *s.* Müßiggänger, Tagedieb, Dummkopf, *m.*; —, *a.* (*n. u.*) dumm, schwerfällig. ‖ßig, träge.

Lurdy, lŭr'-dĭ, *a.* (*n. u.*) dumm; müßige.

Lure, lūr, *s. T.* Vorlaß, *n.* Vorlaß, *m.* Federspiel, *n.*; *fig.* Lockung, Lockspeise, *f.* Köder, *m.*; —, *v. n. T.* den Falken anlocken, ködern; —, *v. a.* ködern; *fig.* anlocken, reizen, ködern; —, *adv.* (schott.) lieber. ‖bürter.

Lurid, lū'-rĭd, *a.* schwarzgelb; finster.

Lurk, lŭrk, *v. n.* auf der Lauer liegen, lauern; lauschen, versteckt liegen; —, *s.* verstellte, angebliche Noth, *f.*; ‖—er, *s.* Laurer, Strauchdieb; Betrüger, der mit falschen Zeugnissen über Feuersbrünste, Schiffbrüche, ꝛc. umherreist, *m.*; ‖—ing, *a.* lauernd, versteckt; —ing rock, *s.* blinde Klippe, *f.*; —ing-hole, —ing-place, *s.* Schlupfwinkel, *m.* Versteck, *n.* ‖fen, *m.*

Lurry, lŭr'-rĭ, *s.* Gewimmel, *n.* Haufen, *m.*

Luscious, lŭsh'-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) allzusüß, übersüß; *fig.* widerlich süß; (*n. u.*) wonniglich, üppig; ‖—ness, *s.* allzu große Süßigkeit; große Anmuth.

Lusern(e), *v.* lucern. ‖nehmlichkeit, *f.*

Lush, lŭsh, *a.* üppig, vollsaftig; von dunkler, starker Farbe (*n. u.*); —, *s.* (*sl.*) Bier; berauschende Getränk, *n.*; —crib, *s.* Kneipe, *f.*; —, *v. a.* trinken, (*n. u.*); ‖—ey, lŭsh'-ĭ, *a.* betrunken, (*n. u.*); ‖—ington, *s.* Trunkenbold, *m.*; ‖—y, *a.* betrunken.

Lusk, lŭsk, *a.* müßig, träge; (*n. u.*) werthlos; —, *s.* Faulenzer, *m.*; —, *v. n.* müßig sein, faulenzen; ‖—ish, *a.* (—ishly, *adv.*) träge, zur Trägheit geneigt; ‖—ishness, *s.* Trägheit, *f.* Hang zur Trägheit, *m.* (*n. u.*)

Lusorious (*l. u.*), lusory, lū-sō'-rĭ-ŭs, lū'-sŭr-ĭ, *a.* im Spiele üblich; fröhlich, erheiternd, kurzweilig, lustig; spielend; Schein...; lusory lots, *s. pl.* Hasardspiele, *pl.*

Lust, lŭst, *s.* (of) Lust, *f.* Verlangen, *n.*; Lust, Wollust, *f.*; (*n. u.*) Vergnügen, *n.*; (*n. u.*) Üppigkeit, Geilheit (im Wachsen), *f.*; —-dieted, *a.* wollüstig ernährt; — stained, *a.* wollustbefleckt; — wort, *s.* Sonnenthau, *m.* Löffelkraut, *n.*; —, *v. n.* (after) gelüsten, heftig begehren; unordentliche Gelüste haben; ‖—er, *s.* Wollüstling, *m.*; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) wollüstig, geil; zur Wollust reizend; kraftvoll, üppig; ‖—fulness, *s.* Wollust, Geilheit, *f.*

Luster, *v.* lustre.

Lustic, lŭs'-tĭk, *a.* (obs.) *v.* lusty.

Lustihead, lustihood, lŭs'-tĭ-hĕd, lŭs'-tĭ-hŭd, *s.* Munterkeit, Kraft, Lebenskraft, *f.* (*n. u.*)

Lustiness, lŭs'-tĭ-nĕs, *s.* Munterkeit; Rüstigkeit, Kraft, Stärke, *f.*

Lustless, lŭst'-lĕs, *a.* ohne Wollust; kraftlos; (*n. u.*) ohne Leben, willenlos; verdrossen.

Lustling, lŭst'-lĭng, *s.* Wollüstling, *m.*

Lustral, lŭs'-trăl, *a.* zur Reinigung gehörig, Reinigungs...; — water, *s.* Reinigungswasser; Weihwasser (der Katholiken), *n.*

Lustrate, lŭs'-trāt, *v. a.* reinigen; be-

Lustration, lŭs-trā'-shŏn, *s.* Reinigung, *f.*; Reinigungsopfer, Weihopfer, *n.*

Lustre, lŭs'-tŭr, *s.* Glanz, Schimmer; *fig.* Glanz, Ruhm; Kronleuchter, *m.*; Lustrum, *n.*; — -ware, *s.* Steingut mit metallischem Lustre, *n.*; —, *v. a.* erleuchten, erhellen; ‖—less, *a.* glanzlos; — less eyes, *s. pl.* matte Augen, *pl.*

Lustrical, lŭs'-trĭ-kăl, *a. v.* lustral.

Lustring, lŭs'-trĭng, *s.* Glanztaffet, *m.*

Lustrous, lŭs'-trŏs, *a.* (with) glänzend, schimmernd, strahlend.

Lustrum, lŭs'-trŭm, *s.* Lustrum, *n.* Zeitraum von 5 Jahren, *n.*

Lusty, lŭs'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) frisch, stark, rüstig; trotzig; derb, tüchtig; schön; angenehm (*n. u.*); schwanger; wollüstig.

Lutanist, lū'-tăn-ĭst, *s.* Lautenspieler, *m.*

Lutarious, lū-tā'-rĭ-ŏs, *a.* im Kothe lebend; zum Kothe gehörig; kothfarben.

Lutation, lū-tā'-shŏn, *s. T.* Verkitten, *n.*

Lute, lūt, *s.* Laute, *f.*; *T.* Lutum, *n.* Kitt, *m.*; — case, *s.* Lautenfutteral, *n.*; — maker, *s.* Lautenmacher, *m.*; — player, *s.* Lautenspieler, Lautenschläger, *m.*; — string, *s.* Lautensaite, *f.*; —, *v. a. T.* auf der Laute spielen; kitten, verschmieren, verkitten.

Lutenist, luter, lutist, lū'-tĕn-ĭst, lū'-tŭr, lū'-tĭst, *s.* Lautenspieler, *m.*

Luteoline, lū'-tĭ-ō-lĭn, *s.* (*T.* Chem.) Luteolin, *n.* Farbstoff des Wau, *m.*

Lutheran, lū'-thĕr-ăn, *s.* Lutheraner, *m.*; —, *a.* lutherisch; ‖—ism, Lutherism, lū'-thĕr-ăn-ĭzm, lū'-thĕr-ĭzm, *s.* Lutherthum, *n.* ‖fenster, *n.*

Luthern, lū'-thĕrn, *s.* Dachfenster, Lappfenster, *n.*

Luting, lū'-tĭng, *s.* Verkitten, Lutiren, *n.*

Lutulent, lū'-tŭ-lĕnt, *a.* kothig, schlammig, trübe. ‖frenken.

Lux, luxate, lŭks, lŭks'-āt, *v. n.* verLuxation, lŭks-ā'-shŏn, *s.* Verrenkung, *f.*; Verrenkte, *n.* ‖(*n. u.*)

Luxe, lŭks, *s.* Luxus, *m.* Üppigkeit, *f.*

Luxuriance, (—cy), lŭg-zhŭ'-rĭ-ăns, *s.* üppigkeit, *f.* geile Wuchs, *m.*

Luxuriant, lŭg-zhŭ'-rĭ-ănt, *a.* (—ly, *adv.*) üppig, voll, geil; *fig.* überreich; übervoll; ‖—ness, *s.* Üppigkeit, *f.* geile Wuchs, *m.*

Luxuriate, lŭg-zhŭ'-rĭ-ât, *v. n.* üppig, geil wachsen, wuchern; (n. u.) üppig sein; *fig.* (in) überfließen.

Luxuriation, lŭg-zhŭ-rĭ-â'-shŭn, *s.* Wachsthum, *n.*

Luxurist, lŭk'-zh(y)ŭr-ĭst, *s.* üppige Mensch, Schwelger, *m.*

Luxurious, lŭg-zhŭ'-rĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) üppig, wollüstig; schwelgerisch; üppig besetzt; überflüssig; ‖—ness, *s.* Üppigkeit, *f.*

Luxury, lŭk'-sh(y)ŭr-ĭ, *s.* Üppigkeit, Geilheit, Wollust (n. u.); Schwelgerei, *f.* Luxus, *m.*; schwelgerische Tafel, *f.* Luxusartikel, Leckerbissen; Überfluß, üppige Wuchs (n. u.), *m.*

Luxern, *v.* lncern.

L. Y. *abbr.* für Last Year.

Lyam, lī'-ăm, *s.* Leine, *f.* Leitriemen; (Blut-) Hund, *m.* (obs.)

Lybian, lĭb'-ĭ-ăn, *a.* lybisch.

Lycanthropist, lī-kăn'-thrŏ-pĭst, *s.* Wolfswahnsinnige, *m.*

Lycanthropy, lī-kăn'-thrŏ-pĭ, *s. T.* Wolfswuth, *f.* Wolfswahnsinn, *m.*

Lyceum, lī-sē'-ŭm, (lat., *pl.* lyce'ums & lyce'a), *s.* Lyceum, *n.* gelehrte Schule, *f.*

Lycium, lĭ'-sĭ-ŭm, *s.* Kreuzdorn, *m.*

Lyconic, lī-kŏn'-ĭk, *a.* zum Wolfe gehörig, wölfisch.

Lycoperdon, lī-kŏ-pĕr'-dŏn, *s.* (*T.* Bot.) Kugelschwamm, *m.*

Lycopodium, lī-kŏ-pō'-dĭ-ŭm, *s.* Lycopodium; Hexenmehl, *n.*

Lydian, lĭd'-ĭ-ăn, *a.* lydisch; the — mood, *s.* lydische Musik, *f.*; — stone, *s.* edle Kieselschiefer, *m.*

Lye, lī, *s. v.* lie.

Lyemer, lī'-mŭr, *s. v.* limer.

Lyer, lī'-ŭr, *s.* Lügner, *m.*; Liegende, *m.* & *f.*; a —-in, *s.* Wöchnerin, *f.*

Lying, lī'-ĭng, *s.* Lügen; Liegen, *n.*; —-in, *s.* Wochenbett, *n.*; — -in charity, —-in hospital, *s.* Kindbettanstalt, *f.*; —-in institution, *s.* Gebäranstalt, *f.*; —-in physician, *s.* Geburtshelfer, *m.*; —-in woman, *s.* Wöchnerin, Kindbetterin, *f.*; — -shaft, *s. T.* horizontale Welle, *f.*; — -to, *s.* (*T.* Naut.) Beilegen, *n.*; ‖—ly, *adv.* unwahr, lügenhaft, fälschlich.

Lyke, līk, *a.* (n. u.) *v.* like.

Lym, lyme, lĭm, līm, *s.* (obs.) *v.* lyam. [lwasser, *m.*

Lymph, lĭmf, *s. T.* Lymphe, *f.* Blut-

Lymphate, lĭm'-fât, *v. a.* (l. u.) rasend machen; ‖—d, *p. a.* rasend, wahnsinnig, toll.

Lymphatic, lĭm-făt'-ĭk, *a. T.* lymphatisch, Wasser..., Blutwasser...; wahnsinnig, toll, verrückt; —, *s.* Blutwassergefäß, *n.*; (n. u.) Wahnsinnige, *m.*; — ducts, *s. pl.* lymphatische Gefäße, Blutwasserröhren, *pl.*

Lymphaduct, lĭm'-fĭ-dŭkt, *s. T.* Blutwasserröhre, *f.* Blutwassergefäß, *n.*

Lymphy, lĭm'-fĭ, *a.* Lymphe enthaltend, lymphähnlich.

Lyncean, lynceous, lĭn-sē'-ăn, lĭn'-sĭ-ŭs, *a.* luchsartig; luchsäugig; — -stone, *s.* Luchsstein, *m.*

Lynch, lĭnch, *v. a.* ohne gerichtliche Form und Gewalt verurtheilen und strafen; Volksjustiz üben; lynchen; — -law, *s.* Volksproceß, *m.* Pöbelrecht, *n.* Selbsthülfe, *f.* [*m.*

Lynchet, lĭn'-shĕt, *s.* Rain; Grenzstein,

Lyncuris, lĭng'-kŭ-rĭs, *s.* Lynkur, Luchsstein, *m.*

Lynden, &c. *v.* linden. [luchsäugig

Lynx, lĭngks, *s.* Luchs, *m.*; — -eyed, *a.*

Lyon, lī'-ŏn, *s. v.* lion.

Lyra, lī'-rä, *s. T.* Leier, *f.*

Lyre, līr, *s.* Leier, Lyra (der Alten); *T.* Leier, *f.*; Spinnenfisch, Wimpelfisch, *m.*; — -bird, *s.* (australischer Vogel), *m.*

Lyric(al), lĭr'-ĭk, *a.* lyrisch; —, *s.* Lyriker, lyrische Dichter, *m.*

Lyricism, lĭr'-ĭ-sĭzm, *s.* lyrische Dichtung, *f.* lyrische Gedicht. *n.* [spieler, *m.*

Lyrist, lī'-rĭst, *s.* Lyraspieler, Leier-

Lys, lĭs, *s.* ein chinesisches Längenmaß (ungefähr 180 Klafter), *n.*

Lysard, lĭz'-ärd, *s. v.* lizard.

Lysimachia, lĭs-ĭ-mă'-kĭ-ä, *s.* (*T.* Bot.) Lysimachia, *f.* Weiderich, *m.*

Lysses, lĭs'-sēz, *s. pl.* Wuthbläschen (unter der Zunge der tollen Hunde), *pl.*

Lyterian, lĭ-tē'-rĭ-ăn, *a. T.* lyterisch.

Lythrode, lĭth'-rōd, *s.* (*T.* Min.) Eläolit, Ölstein, Fettstein, *m.*

M.

M. *abbr.* für Majesty, Marcus, Marquis, Monday, Morning.

M. (m.) *abbr.* für maniple, Handboll; mix, mische; mixture, Mischung.

M. A. *abbr.* für Master of Arts, Magister der (freien) Künste.

Ma. *abbr.* für Madam.

Maam, (Ma'am), mâm, *s. vulg. abbr.* für Madam; — school, *s.* Am. von einer Frau gehaltene Schule, *f.*

Mab, măb, *s.* Schlumpe, *f.* Schmutznickel, *m.*; Feenkönigin; Miethkutsche, *f.*; —, *v. a.* sich sorglos kleiden; schlumpig einhergehen, einherschlumpen; —bed up, *a.* schlumpig gekleidet.

Mabble, măb'-bl, *v. a. v.* to mobble.

Mabby, măb'-bĭ, *s.* Kartoffelwein, *m.*

Mac, măk, *s.* (celtisch) Sohn, *m.*; Mac Adam, Adam's Sohn; Mac Adam's road, *s.* Chaussee nach Mac-Adam's Art, macadamisirte Chaussee, *f.*

Mac, (schott.) mehr.

Macadamize, măk-ă'-dăm-īz, *v. a.* macadamisiren, nach Mac-Adam's Art chausstren.

Macaroni, măk-ä-rō'-nĭ, *s.* italienische Rollnudeln, Makaroni, *pl.*; *col.* süße Herr, Stutzer, Geck; Narr, *m.*

Macaronic, măk-ä-rŏn'-ĭk, *s.* Gemengsel, *n.*; makaronische Dichtungsart, *f.*; —, *a.* unbedeutend, eitel, makaronisch.

Macaroon, măk-ä-rōn', *s.* Makarone, *f.*; Kauderwälsch, *n.*; Bengel, plumpe Kerl; süße Herr, Stutzer, *m.*

Macaw, macao, mä-kä', mä-kä'-ō, *s.* Makao (große brasilianische Papagei), *m.*; —-tree, *s.* Macabaum, *m.*

Maccaboy, măk'-ä-bŏĭ, *s.* Makuba (Schnupftabak), *m.*

Mace, mās, *s.* Muskatenblüte; Keule, *f.*; Scepter, *n.* Stab; Kredit, *m.*; Masse (beim Billard), *f.*; —-ale, *s.* gewürzte Bier, *n.*; — bearer, *s.* Scepterträger, Pedell, *m.*; — man, *s.* Schwindler, *m.*; —-oil, *s.* Muskatöl, *n.*; —-reed, *s.* Rohrkolbe, Wasserkolbe, *f.*; —, *v. a. cant.* Schulden machen; auf höfliche Weise schwindeln, betteln, schmarotzen. [scedonier, *m.*

Macedonian, măs-ĭ-dō'-nĭ-ăn, *s.* Ma-

Macer, mās'-ŭr, *s. T.* Gerichtsfrohn; Schwindler, *m.*

Macerate, măs'-sĕr-ât, *v. a.* abzehren, entkräften, ausmergeln; kasteien, abtödten; verdünnen; einweichen, beizen; *fig.* quälen, plagen.

Maceration, măs-sĕr-â'-shŭn, *s.* Ausmergelung, Entkräftung, Abzehrung; Kasteiung, Abtödtung; Verdünnung; Einweichung, Beizung, *f.*

Machiavelian, măk-ĭ-ä-vē'-lĭ-ăn, *s.* Machiavellist, *m.*; —, *a.* machiavellisch.

Machiavelism, măk'-ĭ-ä-vĕl-ĭzm, *s.* Machiavellismus, *m.* hinterlistige Politik, *f.*

Machicolated, mă-shĭk'-ŏ-lā-tĕd, *a.* (*T.* Arch.) mit Schießscharten oder Zinnen versehen.

Machicolation, măsh-ĭ-kŏ-lā'-shŭn, *s.* Öffnung in hervortretenden oder ausgebauten Burggebäudetheilen, um aus derselben auf eindringende Feinde siedendes Öl, Pech u. s. w. gießen zu können; Zinne, *f.* [mäßig.

Machinal, măk'-ĭ-năl, *a.* maschinen-

Machinate, măk'-ĭ-nât, *v. a.* erfinnen; anzetteln, anspinnen, anstiften; —, *v. n.* Ränke schmieden.

Machination, măk-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Anstiftung, *f.* geheime Anschlag, *m.* Ränke, *pl.* [ter, Ränkeschmied, *m.*

Machinator, măk'-ĭ-nā-tŭr, *s.* Anstif-

Machine, mă-shēn', *s.* Maschine, *f.* Kunstgetriebe, Triebwerk, *n.*; *fg.* Maschine, *f.*; Anschlag, Kunstgriff, *m.*; übernatürliche Einwirkung in Gedichten; Postkutsche; Am. Feuerspritze, *f.*; — of strings, *s.* Seilmaschine, *f.*; agricultural —, *s.* landwirthschaftliche Maschine, *f.*; — for ventilation, *s.* (*T.* Min.) Wettermaschine, *f.*; — -lace, *s.* Maschinenspitzen, *pl.*; —-made paper, *s.* Maschinenpapier, *n.*; —-spun yarn, *s.* Maschinengarn, *n.*; —-tool, *s.* Werkzeugmaschine, *f.*; ‖—r, *s.* alte Wagen- ob. Arbeitspferd, *n.*

Machinery, mă-shē'-nĕr-ĭ, *s.* Maschinerie; Einwirkung übernatürlicher Wesen in Gedichten, *f.*; Mechanismus, *m.*; boxed —, mit Holzwerk umgebene Maschinerie.

Machining, mă-shē'-nĭng, *a.* die Maschinerie (in Gedichten) anzeigend.

Machinist, mă-shē'-nĭst, *s.* Maschinenmacher; Maschinenmeister, Maschinist, *m.* [*f.*

Macilency, măs'-ĭ-lĕn-sĭ, *s.* Magerkeit,

Macilent, măs'-ĭ-lĕnt, *a.* mager.

Mack, măk, *v. a.* (schott.) machen; —, *s.* Bau, *m.* Gestalt, *f.* Gemachte, *n.*; ‖—ly, *a.* anständig, gut aussehend; ‖—sna = matters not, thut nichts.

Mackerel, (macharel), măk'-ŭr-ĕl,

s. Makrele, *f.*; Meerteufel (Vogel); Kuppler, *m.* (n. u.); — -back, s. *vulg.* lange, dürre Kerl, *m.*; — -boat, s. Makrelenboot, *n.*; — -gale, s. frische Wind, *m.* (n. u.); — -gull, s. Lachmewe, *f.*; — -mint, s. Frauenmünze, *f.*; — -sky, s. gestreifte Himmel, *m.* Haarwolken, *pl.*

Mackinaw, măk'-ĭ-nâ, s. Am. schwere Decke, *f.*; Überrockstoff, *m.*

Mackle, măk'-kl, s. *T.* duplirte Druck, *m.*; —, *v. a. T.* dupliren, schmitzen; gewebte Waaren an Kleinhändler verkaufen; ‖—r, s. Hausirer, Trödler, *m.*

Mackling, măk'-lĭng, s. *T.* Sudelei, *f.* unreine Abzug, *m.*

Mackrel, *v.* mackerel.

Macle, măk'-l, s. *v.* macula; Hohlspath, *m.*

Macon, mā'-kŏn, s. (n. u.) Mahomed.

Macow, mā-kō', s. *v.* macaw.

Macrobiotic, măk-rō-bī-ŏt'-ĭk, *a.* langlebig.

Macrocephalus, măk-rō-sĕf'-ā-lŭs, s. Breitkopf, Langkopf, *m.*

Macrocosm, mă'-krō-kŏzm, măk'-rō-kŏzm, s. große Welt, *f.* Weltall, Weltgebäude, *n.*

Macrology, mă-krŏl'-ō-jĭ, s. Weitschweifigkeit, *f.*

Macronosia, măk-rō-nō'-sĭ-ā, s. *T.* langwierige Krankheit, *f.*

Macro-piper, măk'-rō-pī-pŭr, s. lange Pfeffer, *m.*

Macropodian, măk-rō-pō'-dĭ-ăn, s. (*T.* Zool.) Makropode, eine Schalthierart, *f.*

Macropus, măk'-rō-pŭs, s. (*T.* Zool.) Makropus, der Geschlechtsname des Känguruh, *m.*

Macrouran, măk-rōō'-răn, s. (*T.* Zool.) Hummer, Meerkrebs, *m.*

Macrourous, macrurous, măk-rōō'-rŏs, măk-rō'-rŏs, *a.* (*T.* Zool.) den Hummer betreffend.

Mactation, măk-tā'-shŭn, s. Schlachten, *n.* Opferung, Opferschlachtung, *f.*

Macula, măk'-ū-lā, s. Flecken, Makel; *T.* Mißdruck; *T.* Sonnenflecken, Mondflecken, *m.*

Maculate, măk'-ū-lāt, *v. a.* beflecken; —, măk'-ū-lĕt, *a.* befleckt, fleckig.

Maculation, măk-ū-lā'-shŭn, s. Befleckung, *f.*; Flecken, Makel, *m.*

Maculatures, măk'-ū-lā-t(sh)ŭrz, s. *pl.* Makulatur, *f.*

Macule, măk'-ūl, s. (l. u.) *v.* macula.

Maculous, maculose, măk'-ū-lŏs, măk'-ū-lōs, *a.* fleckig, beschmutzt.

Mad, măd, s. Regenwurm, Erdwurm, *m.*

Mad, *a.* (—ly, *adv.*) toll, unsinnig; verrückt, wahnsinnig, wahnwitzig; grimmig, rasend, wild, wüthend; (at) erboßt, zornig; recht böse, ärgerlich (über); (after, for, on, of) versessen, erpicht; to run —, toll werden; to be — with joy, vor Freude außer sich sein; — as a March-hare, *col.* bärbeißig, fuchswild; — -apple, s. Tollapfel, *m.*; — brain, — brained, *a.* tollköpfig, toll; —butter, s. durch Kälte spröde gewordene Butter, *f.*; —cap, s. Tollkopf, *m.*; dog, s. Am. Schildkraut, *n.*; — -fit, s. Anfall von Tollheit, *m.*; — flower, s. Steinblume, *f.*; — headed, *a.* tollköpfig; — house, s. Tollhaus, *n.*; — man, s. Tolle, Verrückte; *fig.* Narr, *m.*; — wort, s. Alyssenkraut, *n.*

Mad, *v. a.* toll, rasend machen; —, *v. n.* toll, rasend, grimmig sein.

Madam, măd'-ăm, măd'-dm, s. Madam! Mamsell! Fräulein! Am. Titel einer achtbaren Verstorbenen (z. B. Frau eines Pfarrers od. Arztes); Titel einer Frau, deren Sohn verheirathet ist.

Madden, măd'-dn, *v. a.* rasend machen; —, *v. n.* toll werden, rasen.

Madder, măd'-dŭr, s. Färberröthe, *f.* Grapp, Krapp, *m.*; — -carmine, s. Krappkarmin, *m.*; — -lake, s. Krapplack, *m.*; — style, s. Krappdruck, *m.*; petty —, s. niedliche Meierkraut, *n.*; wild —, s. weiße Labkraut, *n.*

Madding, măd'-dĭng, s. to run (a-) — after…, *vulg.* erpicht sein auf, rasend verliebt sein in.

Maddish, măd'-dĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) wie toll, etwas närrisch. [sein. (n. u.)

Maddle, măd'-dl, *v. n.* vergessen; irre

Made, măd, *p.* von to make; you are a — man, Sie sind ein gemachter Mann; — block, s. zusammengesetzte Block, *m.*; — dish, s. würzige Gericht (*n.*) aus allerlei Fleisch und Gemüsen; — eye, s. (*T.* Naut.) flämische Auge, *n.*; — mast, s. aus mehreren Stücken zusammengesetzte Mast, *m.*; — up, *a.* ausgemacht; geordnet; falsch; erfunden (zu gefallen), aufgestutzt; dem Luxus ergeben; wollüstig; — up clothes, s. *pl.* fertige Kleider, *pl.*

Made, măd, s. *v.* mad.

Madefaction, măd-ĭ-făk'-shŭn, s. Befeuchtung, Benetzung, *f.*

Madefy, măd'-ĭ-fī, *v. a.* befeuchten, benetzen.

Mademoiselle, măd-mā-zĕl', s. Fräulein, *n.*; Modepuppe (als Modell), *f.*

Madeira, mā-dē'-rā, mā-dā'-rā, s. Maderawein, *m.*; — -malmsy, s. Madera-Malvasier, *m.*

Madge, măj, s. *abbr.* für Margery; — -howlet, s. Nachteule; Nachtläuferin, *f.*

Madid, măd'-ĭd, *a.* feucht, naß (n. u.).

Madidity, mā-dĭd'-ĭ-tĭ, s. Feuchtigkeit, *f.*

Madify, *v.* to madefy.

Madness, măd'-nĕs, s. Tollheit, *f.* Wahnsinn, *m.*; Raserei, Wuth, *f.*

Madonna, (madona), mā-dŏn'-nā, s. Madonna, Jungfrau Maria; (n. u.) Madam! — -fig, s. eine Art Feigen, *f.*

Mado(u)r, măd'-dŭr, s. Nässe, Feuchtigkeit, *f.*

Madrepore, măd'-rĭ-pōr, s. (*T.* Nat.) Sternkoralle, *f.*

Madrier, mā-drēr', măd'-rĭ-ŭr, s. starke Diele, Bohle, *f.*

Madrigal, măd'-rĭ-găl, s. Madrigal, *n.*

Mads, mădz, s. Drehkrankheit (der Schafe), *f.*

Mære, mēr, *a.* (obs.) berühmt, groß.

Maestoso, mā-ĕs-tō'-sō, mĕs-tō'-zō, *adv. T.* ernstfeierlich, maestoso; —, s. Maestoso, *n.*

Maffle, măf'-fl, *v. n.* (n. u.) stammeln, stottern; ‖—r, s. Stammler, Stotterer, *m.*

Mag, măg, s. halbe Pfennig, *m.*; (*abbrev. for*) Magazin, *n.*; — sman, s. Straßenschwindler, *m.*; —, *v. n.* reden, schwatzen.

Magatipy, măg'-ā-tĭ-pĭ, s. Geplauder, *n.*

Magazine, măg-ā-zēn', s. Magazin, *n.* Speicher, *m.* Vorrathshaus, Lagerhaus, *n.*; *T.* Pulverkammer, *f.*; Magazin, Repertorium, Journal, *n.* [list, *m.*

Magaziner, măg-ā-zē'-nŭr, s. Journalist, *m.*

Magbote, măg'-bōt, s. Geldbuße des Mörders an die Verwandten des Ermordeten, *n.*

Mage, măj, s. Magiker, Magus, Zauberer, *m.* (n. u.)

Magellanic, măj-ĕl-lăn'-ĭk, *a.* magellanisch.

Magellan jacket, măj'-ĕl-lăn jăk'-ĭt, s. Wachtrock (*m.*) für den Mann am Ruder in hohen Breiten.

Maggle, măg'-gl, *v. a.* (schott.) rollen, glätten.

Maggot, (magget), măg'-gŏt, s. Made; *fig.* Grille, *f.* wunderliche Einfall, *m.*; ‖—iness, s. Wimmeln von Maden, *n.*; *fig.* (— ry) Grillenfängerei, *f.*; ‖—y, *a.* voller Maden, madig; *fig.* grillenhaft, eigensinnig, launenhaft; — y headed, *a.* fantastisch, grillenhaft.

Magi, mā'-jī, s. *pl.* Magier, Weisen, *pl.* von magus, *qv.*

Magian, mā'-jĭ-ăn, *a.* die Magier betreffend; —, s. Magier; Anhänger der Lehre der Magier, *m.*

Magic, măd'-jĭk, s. Magie, Zauberkunst, Zauberei; natürliche Magie, *f.*; —, —al, *a.* (—ally, *adv.*) magisch, zauberisch, Zauber…; magisch, durch Magie; — art, s. Zauberkunst, *f.*; — flute, s. Zauberflöte, *f.*; — lantern, s. Zauberlaterne, *f.*; — square, s. Zauberviereck, magische Viereck, *n.*

Magician, mā-jĭsh'-ăn, s. Zauberer, Schwarzkünstler, *m.*

Magilp, mā-gĭlp, s. Art Leinölfirniß, *m.*

Magism, mā'-jĭzm, s. Religion der Magier, *f.*

Magisterial, (magisterious), măj-ĭs-tē'-rĭ-ăl, *a.* herrisch, gebieterisch; stolz, herrisch, hochmüthig; *T.* zum Magisterium gehörig; ‖—ly, *adv.* als Herr, herrisch, gebieterisch; ‖—ness, s. herrische Wesen, *n.*

Magistery, măd'-jĭs-tŭr-ĭ, s. Herrschaft, Gewalt, *f.*; *T.* Magisterium, Meisterpulver, *n.* Niederschlag, *m.*

Magistracy, măd'-jĭs-trā-sĭ, s. obrigkeitliche Amt, *n.* obrigkeitliche Würde, Magistratur, *f.*; Magistrat, *m.*

Magistral, măd'-jĭs-trăl, *a.* (—ly, *adv.*) (n. u.) gebieterisch, herrisch; künstlich; — -line, s. (*T.* Fort.) Magistrale, *f.*; —, s. *T.* Magisterium, *n.*

Magistrality, măj-ĭs-trăl'-ĭ-tĭ, s. Meinungsdespotismus, *m.* Rechthaberei, *f.* (n. u.)

Magistrate, măd'-jĭs-trăt, s. obrigkeitliche Person, *f.* Rathsherr, *m.* Magistratsperson, *f.*

Magistratic, măj-ĭs-trăt'-ĭk, *a.* obrigkeitlich.

Magistrature, măd-jĭs-trā'-t(sh)ŭr, s. (l. u.) *v.* magistracy.

Magna charta, măg'-nā kăr'-tā, s. Magna Charta, Freiheitsacte, *f.* Reichsgrundgesetz (von England), *n.*

Magnality, măg-năl'-ĭ-tĭ, s. große Sache, *f.* etwas Großes. (n. u.)

Magnanimity, măg-nā-nĭm'-ĭ-tĭ, s. Großmuth, Seelengröße, Hochherzigkeit, *f.* Edelmuth, *m.*

Magnanimous, măg-năn'-ĭ-mŏs, *a.* (—ly, *adv.*) großmüthig, edelmüthig, großherzig, hochherzig; erhaben; ‖—ness, *v.* magnanimity.

Magnate, măg'-năt, s. Magnat, Hochadelige, *m.*

Magnes, măg'-nĕs, s. *v.* magnet.

Magnesia, măg-nē'-zhĭ-ā, s. *T.* Bittererde, Talkerde, Magnesia, *f.*; native —, hydrate of —, s. Talkerdehydrat, Magnesiahydrat, *n.*; sulphate of —, *T.* schwefelsaure Magnesia, *f.* Bittersalz, *n.*

Magnesian, măg-nē'-zhĭ-ăn, *a.* talkerdig; — limestone, s. Dolomit, *m.*; Bitterkalk, Talkspath, *m.*

Magnesite, măg'-nĭ-sīt, s. aus Bittererde und Kohlensäure bestehende weiße Stein, *m.*

Magnesium, măg-nē'-zhĭ-ŭm, s. *T.* Magnesium, *n.*; erzige Grundlage der Bittererde, *f.*

Magnet, măg'-nĕt, s. Magnet, *m.*

Magnetic(al), măg-nĕt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) magnetisch; *fig.* magnetisch, anziehend; — bearing, s. miß-

weisende Neilung, *f.*; — current, *s.* magnet. Strom, *m.*; — needle, *s.* Magnetnadel, *f.*; ‖—ness, —ness, *s.* magnetisch anziehende Eigenschaft, *f.*; ‖—s, *s. pl.* magnetische Wissenschaft, *f.*

Magnetism, mág'-nĭ-tĭzm, *s.* Magnetismus, *m.*; *fig.* anziehende Kraft, *f.*; animal —, *s.* thierische Magnetismus, *m.*

Magnetize, mág'-nĭ-tĭz, *v. a.* magnetisiren; —, *v. n.* magnetisch werden; ‖—r, *s.* Magnetiseur, *m.*

Magneto, mág-nē'-tō, (in Zus.); — electricity, *s.* Electromagnetismus, *m.*; — motor, *s.* Magnetomotor, *m.*

Magnetometer, mág-nĭ-tŏm'-ĭ-tĕr, *s.* (*T.* Phys.) Magnetometer, *m.* Instrument zu Beobachtung magnetischer Abweichungen, *n.* [Agave, *f.*

Magney, mág'-nĭ, *s.* amerikanische

Magnifiable, mág'-nĭ-fī-à-bl, *a.* preiswürdig (n. u.); vergrößerungsfähig.

Magnific(al), mág-nĭf'-ĭk(-ăl), *a.* (— ally, *adv.*) prächtig, herrlich.

Magnificat, mág-nĭf'-ĭ-kăt, *s.* Lobgesang Mariä, *m.*; to correct the —, *prov.* etwas Vollendetes verbessern wollen. [herrlichen. (n. u.)

Magnificate, mág-nĭf'-ĭ-kāt, *v. a.* verMagnificence, mág-nĭf'-ĭ-sĕns, *s.* Pracht, Großartigkeit, Herrlichkeit, *f.*

Magnificent, mág-nĭf'-ĭ-sĕnt, *a.* (— ly, *adv.*) (in) prächtig, herrlich, großartig, prangend; Glanz liebend; hochtrabend.

Magnifico, mág-nĭf'-ĭ-kō, *s.* Nobile, venetianische Edelmann, *m.*

Magnifier, mág'-nĭ-fī-ĕr, *s.* Vergrößerer; Lobredner, Lobpreiser, Lobhudler, *m.*; Vergrößerungsglas, *n.*, auch *fig.*

Magnify, mág'-nĭ-fī, *v. a.* vergrößern; erheben, preisen, lobpreisen; (with) ausrichten, vermögen; magnifying glass, *s.* Vergrößerungsglas, *n.*

Magniloquence, mág-nĭl'-ō-kwĕns, *s.* Großsprecherei, Prahlerei; hochtrabende Schreibart, *f.*

Magniloquent, mág-nĭl'-ō-kwĕnt, *a.* großsprecherisch, prahlerisch.

Magnitude, mág'-nĭ-tūd, *s.* Größe; *fig.* Wichtigkeit, Bedeutung, *f.*

Magnolia, mág-nō'-lĭ-à, *s.* (*T.* Bot.) Magnolie, *f.*

Magnum bonum, mág'-nŭm-bō'-nŭm, *s.* Art schwerer Rasirmesser, *pl.*; große Weinflasche, *f.*; magnum of admirable claret, *s.* große Flasche guten Bordeauxweins, *f.* [Porzellanfigur, *f.*

Magot, mág'-ŭt, *s.* groteske chinesische

Magpie, (magpy, magpye, magotpie), mág'-pī, *s.* Elster, *f.*; (*sl.*) = penny.

Magus, mā'-gŭs, *s.* (lat. *pl.* magi, mā'-jī), morgenländ. Gelehrte, Weise, Magier, *m.* [Teufelsdreck, *m.*

Magydare, mág'-ĭ-dār, *s.* stinkende Asant,

Mahawat, mà-hăw'-ăt, *s.* = mahout.

Mahaleb, mà'-là-lĕb, *s.* Mahalebkirschbaum, *m.* [Kaufmann, *m.*

Mahcheen, mà-tshēn', *s.* (anglochines.)

Mahogany, mà-hŏg'-à-nĭ, *s.* Mahagonibaum, *m.*; Mahagoniholz, *n.*; (*sl.*) Tisch, *m.*; alte zähe Salzfleisch, *n.*; to have one's feet under another man's —, an Jemandes Tische sitzen, von ihm leben; amputate your —, gehen Sie fort! — flat, *s.* Wanze, *f.*; —, *a.* von Mahagoni; ‖—ize, *v. a.* mahagoniartig anstreichen, mahagonisiren.

Mahomedan, Mahometan, (Mahum'etan), mà-hŏm'-ĕd-ăn, mà-hŏm'-ĕt-ăn, *a.* mahomedanisch; —, Mahometist, mà-hŏm'-ĕt-ĭst, *s.* Mahomedaner, *m.*

Mahometanism, Mahometism, (Mahumetism), Mahometry, mà-hŏm'-ĕt-ăn-ĭzm, mà-hŏm'-ĕt-ĭzm, mà-hŏm'-ĕt-rĭ, *s.* Mahomedanismus, *m.* mahomedanische Religion, *f.*

Mahometanize, mà-hŏm'-ĕt-ăn-īz, *v. a.* mahomedanisch machen. [zeug, *f.*

Mahone, mà'-hōn, *s.* Mahone (Fahr-

Mahound, (mahoun), mà'-hŏund, *s.* (n. u.) (verächtlich) Mahomed; Teufel, *m.* [(in Indien), *m.*

Mahout, mà-hōt', *s.* Elephantenführer

Maid, mād, *s.* Jungfrau, *f.* Mädchen, *n.*; Magd, *f.*; Engelroche; Waschzuber, *m.*; —, *a.* weiblich; — child, *s.* Mädchen, *n.*; — of honour, *s.* Ehrenfräulein, *n.*; —-of-all-work, *s.* Dienstmädchen für Alles (i. e. für alle vorkommenden häuslichen Dienste), *n.*; — hood, *s.* Jungfrauschaft, *f.*; — marian, — morian, *s.* Mohrentanz, *m.*; Maifönigin (im Mohrentanze), *f.*; — pale, *a.* bleichsüchtig; —paleness, *s.* Bleichsucht, *f.*; — servant, *s.* Dienstmagd, *f.*; — tree, *s.* nicht ausgeputzte Baum, *m.*

Maiden, mā'-dn, *s.* Jungfer, Jungfrau, *f.* Mädchen, *n.*; Magd, *f.*; Waschzuber, *m.*; (n. u.) Enthauptungsmaschine in Schottland, *f.*; —, *a.* jungfräulich; Mädchen...; *fig.* jungfräulich, unbefleckt, rein; uneinnehmbar, uneingenommen; her — name is *N.*, sie ist eine geborene *N.*; — speech, *s.* Erstlingsrede, *f.*; — assises, — sessions, *s. pl.* Assisen, wobei kein Todesurtheil ausgesprochen worden ist, *pl.*; — -aunt, *s.* unverheirathete Tante, *f.*; —'s blush white rose, *s.* Jungfernrose, *f.*; — hair, *s.* Frauenhaar (Pflanze), *n.*; black — hair, *s.* schwarze Frauenhaar, *n.*; golden — English — hair, *s.* Widerthon, *m.*; white — hair, *s.* Mauerraute, *f.*; — land, *s.* Am. Land, das ein Mann bei dem Tode seiner Frau verliert; — like, *a.* jungfräulich, züchtig; —lip, *s.* Klebekraut, *n.* Kleberich, *m.*; — pink, *s.* Jungfernelke, Heidenelke, *f.*; — plate, *s.* ein Pferd, welches zum ersten Male einen Preis gewonnen hat, *n.*; — plum, *s.* Jungferpflaume, *f.*; — -rent, *s.* Jungfernsteuer, *f.*; — -sister, *s.* unverheiratete Schwester, *f.*; — -speech, *s.* Jungfernrede (eines Parlamentariers), *f.*; —wort, *s.* Gaukler (Blume), *m.*

Maiden, mā'-dn, *v. n.* wie eine Jungfrau sprechen, sich jungfräulich benehmen.

Maidenhead, maidenhood, mā'-dn-hĕd, mā'-dn-hŭd, *s.* Jungferschaft, Jungfrauschaft; *fig.* Jungfrauschaft, *f.*

Maidenliness, mā'-dn-lĭ-nĕs, *s.* Mädchenhaftigkeit, Jungfräulichkeit, *f.*

Maidenly, mā'-dn-lĭ, *a.* & *adv.* jungfräulich, mädchenhaft; züchtig, fittsam.

Maidhood, *v.* maidenhood.

Mail, māl, *s.* Panzerringelchen, *n.*; Panzer, *m.*; Masche, *f.*, auch *fig.*; Briefpostfelleisen, *n.* Briefpost, reitende Post, *f.*; Postknecht, *m.*; (n. u.) Rente, *f.*; (n. u.) Fleck, *m.*; *T.* Fack, *n.*; *T.* Auge der Litze am Webstuhl, *n.*; (Schott.) Abgabe; Erpressung (durch Räuber), *f.*; coat of —, *s.* Panzerhemd, *n.*; by the first, earliest —, by return of —, mit umgehender Post; by this day's —, mit heutiger Post; — coach, *s.* Briefpostkutsche, *f.*; — day, *s.* Posttag, *m.*; —horse, *s.* Postpferd, *n.*; —rider, *s.* Postreiter, *m.*; —shirt, *s.* Panzerhemd, *n.*; —stage, *s.* Postkutsche, *f.*; —train, *s.* Postzug, Courierzug (auf Eisenbahnen), *m.*; —, *v. a.* panzern, bepanzern; einhüllen, einschlagen; die Flügel binden (einem Falken); durch die Post befördern; einen Brief) auf die Post geben; verpacken; ‖—able, *a.* postfähig, mit der Briefpost zu befördern; — able matters, *s.* Briefpostsachen, *pl.*

Maile, mā'-lĕ, *s.* (n. u.) Heller, *m.*

Mailed, mā'-lĭd, *a.* gepanzert; sprenkelig, gefleckt; — up, *a.* eingeschnürt, emballirt.

Mailing, mā'-lĭng, *s. T.* Emballage, *f.*

Maim, mām, *v. a.* lähmen, verstümmeln; *fig.* verkürzen; beschimpfen; the — ed, *s. pl.* Krüppel, *pl.*; —, *s.* Lähmung, Verstümmelung; *fig.* Verkürzung; Beschimpfung, *f.*; Verlust; wesentliche Mangel, Hauptfehler, *m.*; —, *a.* gelähmt, verstümmelt, lahm; ‖—edness, mā'-mĕd-nĕs, *s.* krüppelhafte Zustand, *m.*

Main, mān, *a.* (—ly, *adv.*) Stark, vornehmst, vorzüglichst, hauptsächlichst, Haupt..; grob, mächtig, stark; ungeheuer, gewaltig; herrschend; überwiegend; (to) wichtig; — body, *s.* Hauptcorps, *n.*; —business, *s.* Hauptgeschäft, *n.*; —gallop, *s.* gezogene Galopp, *m.*; —major, *s.* Major eines Regiments, Oberstwachtmeister, *m.*; — point, *s.* Hauptpunkt, *m.*; — sea, *s.* Weltmeer, *n.*; hohe, offene See, *f.*; — stream, *s.* Hauptstrom, *m.*; —-beam, *s.* Segelbalken, *m.*; —bits, *s. pl. T.* Bätingshölzer, *pl.*; —-boom, *s.* Geip, *f.*; Giekbaum (eines Bootes), *m.*; —-boom-tackle, *s.* Baumtalje, *f.*; —-braces, *s. pl. T.* Brassen des großen Segels, *pl.*; —-breadth, *s.* größte Breite eines Spants, *f.*; —-capstan, *s.* Hauptgangspill, *n.*; —-chain, *s.* Tragkette (einer Hängebrücke), *f.*; —-chance, *v.* chance; —-course, *s.* Großsegel, *n.*; —-cylinder, *s.* Trommel, *f.*; —-drains, *s. pl.* Straßengräben, *pl.*; —-enclosure, *s.* *v.* —-works; —-guard, *s.* Hauptwache; Vorhut, *f.*; —-hatchway, *s. T.* feste Kiel, *m.*; —-hold, *s.* Theil des Raumes unter der großen Luke, *m.*; —-ice, *s.* festliegende Eis, *n.*; —-keel, *s.* Hauptkiel, *m.*; —land, *s.* feste Land, *n.*; — mast, *s.* große Mast, Hauptmast, Mittelmast, *m.*; — piece, *s.* Welle des Ankerpills, *f.*; —-pin, *s.* Schluß- od. Spannnagel (am Wagen), *m.*; —-road, *s.* Land-, Heer-, Poststraße, *f.*; — post, *s. T.* Hintersteven, *m.*; —-rods of pumps, *s. pl.* Kunstgestänge, *n.*; — sail, *s. T.* Schonfahrsegel, *n.*; — sail haul! gehe hinten! (Kommando beim Wenden); — shaft, *s.* Hauptwelle, *f.*; — sheets, *s. pl. T.* die großen Schoten, *pl.*; —shroud, *s. pl. T.* große Wand, *f.*; — spring, *s.* Schieg-, Hauptfeder (in einer Uhr), *f.*; —-tack, *s.* (*T.* Naut.) große Hals, *m.*; —-tackle, *s.* Giene am großen Mast, *f.*; —-toby, *s.* Landstraße, Heerstraße, *f.*; —top, *s. T.* große Mars, *n.*; — top-mast, *T.* große Marsstenge, *f.*; — top-gallant-mast, *T.* große Bramstenge, *f.*; — top-yard, *T.* große Marsraa, *f.*; — top-gallant-yard, *T.* große Bramraa, *f.*; — top-gallant-royal-yard, *T.* große Oberbramraa, *f.*; —-wale, *s. T.* unterste Bergholz, *n.*; —-warp, *s.* Grundkette, Unterkette (bei den Webern), *f.*; —-works, *s. pl.* Hauptwerke (einer Festung), *pl.*; —yard, *s.* große Raa, *f.*

Main, mān, *s.* Haupttheil, größte Theil, *m.*; Gänze, *n.*; *fig.* Kern, *m.*; Macht, Kraft, Gewalt, *f.*; weite Meer, *n.* Ocean, *m.* hohe See, *f.*; feste Land, *n.* Kontinent; Wagenlast, *n.*; Wasserleitung, *f.* Gang, Kanal, *m.*; Wette bei Hahngefechten, *f.*; Wurf, *m.* Hand (im Würfelspiele); Mähne, *f.*; to call the —s, die Matadore anfagen; the — of them, die Meisten von ihnen; in the —, im Grunde, überhaupt; upon the —, am Ende; for the —, im Ganzen; with might and —, mit aller Macht.

Mainor, mainour, mān'-ər, *s. T.* gestohlene Gut, Raubgut, *n.*

Mainpernable, mān'-pērn-ă-bl, *a. T.* bürgschaftsfähig. §ge, *m.* Bürgschaft, *f.*

Mainpernor, mān'-pēr-nŏr, *s. T.* Bürge

Mainprise, mān'-prīz, *v. a. T.* gegen Bürgschaft frei machen; to — one's self for, sich verbürgen für; —, *s. T.* Freilassung gegen Bürgschaft, *f.*; Befehl zu einer solchen Freilassung, *m.*

Main'sail, &c. *v.* main. §schwören.

Mainswear, mān'-swār, *v. n.* falsch

Mainsworn, mān'-swōrn, *a.* meineidig.

Maintain, mĕn-tān', *v. a.* erhalten; unterhalten; ernähren, verpflegen, unterhalten; bewahren; behalten, beibehalten; fortsetzen; ausführen; behaupten; vertheidigen; versechten; —, *v. n.* behaupten; sich behaupten (von Preisen); ‖—able, *a.* zu behaupten, zu rechtfertigen; haltbar; ‖—er, *s.* Erhalter, Versorger; Unterhalter; Beschützer; Vertheidiger, Versechter, *m.*

Maintenance, mān'-tĕn-ăns, *s.* Unterhaltung, *f.*; Unterhalt, *m.* Befestigung; Vertheidigung, Versechtung; Fortdauer, *f.*; *T.* unbefugte Einschreiten in einem Rechtsstreit durch Vorschub, *n.*; Erhaltung (der Preise), *f.*

Maister, (n. u.) *v.* master.

Maistress, (n. u.) *v.* Mistress.

Maitland, māt'-lănd, *s.* Schafstschnur, Litzenschnur, *f.* §en, Kuturuz, *m.*

Maiz(e), māz, *s.* Mais, türkische Weizen.

Majestic(al), mă-jĕs'-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) königlich, fürstlich; majestätisch; erhaben; würdevoll; ‖—alness, *s.* Majestätische, Würdevolle, *n.*

Majesty, măd'-jĕs-tĭ, *s.* Majestät; Souveränetät; Würde, Hoheit, Erhabenheit; Majestät (als Titel), *f.*

Major, mā'-jŭr, *a.* größer, auch *fig.*; the — part, *s.* größte Theil, *m.*; — key, *T.* harte Tonleiter, *f.*; —, *s. T.* Obersatz (in einem Schlusse); *T.* Mündige; Major, Oberstwachtmeister: Bürgermeister, *m.*; —domo, *s.* Haushofmeister, Oberhofmeister; Oberkammerherr; Major Domus, *m.*; — general, *s.* Generalmajor, *m.* §Majoran, *m.*

Majoram, măd'-jŏ-răm, Mairan,

Majoration, măd-jŏ-rā'-shŭn, *s.* Vergrößerung. Verstärkung, *f.* (n. u.)

Majority, mă-jŏr'-ĭ-tĭ, *s.* (n. u.) größere Beschaffenheit; größere Zahl, Mehrheit, Majorität; (— of votes) Stimmenmehrheit; Mündigkeit, Volljährigkeit; Majorstelle, *f.*; Vorfahren, Vorältern, *pl.* (n. u.); (n. u.) erste Rang, *m.* §*f.*

Majorship, mā'-jŭr-shĭp, *s.* Majorstelle,

Majuscule, mă-jŭs'-kŭl, *s. T.* Majuskel, *f.* große lat. Buchstabe, *m.* große

Majy, *abbr.* für Majesty. §Schrift, *f.*

Make, māk, *v. a. ir.* machen; verfertigen, anfertigen; schaffen; bilden, formen; künstlich machen, hervorbringen, zurichten; ausmachen; machen, angeben, sein; wozu machen; wirken, bewirken, verursachen; helfen, Vortheil bringen; wirken, ausrichten, beitragen; gewinnen, erwerben, gelangen, erreichen; machen, schließen; leiden, sich widerfahren lassen; schmieden, erdichten; verfassen; stehlen; —, *v. n. ir.* sich wo hinwenden, richten, wohin gehen, reisen; eilen; beitragen, wirken; eintreten, steigen; (n. u.) dichten, Verse machen; (n. u.) gut, glücklich machen; to — as if..., sich stellen, thun, als wenn...; to — conscience of, sich ein Gewissen machen; to — a pen, eine Feder schneiden; to — a speech, eine Rede halten; to — arrangements, Anstalten treffen; to — use of..., Gebrauch machen von...; to — all split, Alles kurz und klein schlagen; to — amends, Ersatz geben, ersetzen; to — good a payment, Zahlung leisten; to — account of, hochachten, schätzen; to — account, für gewiß annehmen, darauf rechnen; Am. to — fish, Fische für den Handel zubereiten; to — money, Geld verdienen od. zusammenschlagen; to — money of..., Etwas zu Gelde machen; to — means, durch Kunstgriffe zu Etwas zu gelangen suchen; to — answer, antworten; to — good, aushalten; behaupten; erfüllen, halten, nachkommen; vollenden; beweisen; bergüten; to — excuse, sich entschuldigen; to — abode, wohin ziehen, sich ansässig machen; to — a clean breast of it, *col.* Alles herausjagen, was man auf dem Herzen hat; to — complaint, Klage führen; to — land, Land entdecken; to — a thing another man's, Etwas Jemandem äußern; to — merry, sich belustigen, an einem Feste Theil nehmen; to — a board, einen Gang beim Laviren machen; to — free with the land, dicht unter Land gehen; to — the port, den Hafen erreichen, einlaufen; to — sail, mehr Segel beisetzen; to — much of, erweisen, hochschätzen; to — sure of, sich vergewissern; als gewiß betrachten; genießen; to — the best of, den bestmöglichen Gebrauch machen von; sich so gut wie möglich fügen in; to — boast of..., to — it one's boast, sich einer Sache rühmen; Am. to — one's manners, seine Verbeugung machen (vor Kindern); to — one's mark, einen Eindruck machen, sich auszeichnen; to — meat, Fleisch in dünne Streifen schneiden, um es an der Luft u. Sonne zu trocknen; to — sport at, Einen necken; she makes one of them, sie ist mit dabei, gehört mit dazu; will you — one (of us)? machst (spielst) Du mit? to — oneself scarce, Am. ausreißen; to — ready, *T.* zurichten; to — against, verschließen (für); zuwider sein; schaden; to — after one, folgen; nachsetzen, verfolgen; *fig.* nachstreben; to — at, auf Einen losgehen, zugehen; to — away, wegschaffen, bei Seite schaffen; tödten; vernichten; durchbringen; übertragen; sich fortmachen; entfliehen; to — away with one's self, sich umbringen; to — for, nützen, frommen; dienen; zugehen auf, sich nähern; zusteuern auf; to — forth, forteilen; to — from, aus der Richtung hinwegeilen; to — of, machen aus..., daraus machen; verstehen; achten; ausrichten, bewirken; (n. u.) lieben, verzärteln; to — off, weggehen, abgehen; sich fortmachen; to — out, herausfinden; beweisen, erweisen; ausführen; herbeischaffen, auftreiben; erklärtern, erklären; ausfertigen, ausziehen (eine Rechnung); es dazu bringen; to — out of harbour, *T.* aus einem Hafen laufen; to — over, abtreten, übertragen, übergeben; antertrauen; hinüber gehen; to — the land, Land in Sicht laufen; to — towards, sich nähern, zugehen auf; to — tracks, Am. ausreißen; sich selten machen; to — up, vollenden, ausmachen; *T.* schließen, ausgleichen, salbiren; beschließen, sich bestimmen; beilegen (einen Streit); zusammenmachen; zusammenpacken; zumachen, zusammenlegen; versertigen; ausbessern; wieder einbringen, wieder gut machen; ausgleichen, ersetzen; (into) verarbeiten, machen (zu); zusammenbringen; voll machen, completiren, ergänzen; zu Stande bringen; ausfüllen; zurichten, ordnen, accommodiren; aufbrechen, sich aufmachen; (for) als Ersatz dienen; ersetzen; (with) sich abfinden (mit); (with) sich Etwas gefallen lassen; (to) zugehen auf; to — up one's mind, sich vornehmen, sich worauf einrichten; sich bestimmen; to — up a mouth, den Mund spitzen, sich zieren; to — up for a deficiency, das Fehlende ergänzen; to — water, sein Wasser abschlagen; to — with, übereinstimmen mit; übereinkommen; sich abgeben mit, sich mischen in.

Make, māk, *s.* Machen, Machwerk, *n.*; Bau, *m.*; Arbeit; Gestalt, *f.*; Macherlohn, *n.*; (obs.) gute Freund, Bekannte, Genoß; Gemahl, *m.* Gemahlin, *f.*; Liebhaber, *m.*; Gelichter, *n.*; halbe Stübber, *m.*; on the —, zu hohen Preis fordernd; — bate, *s.* Friedensstörer, Unruhstifter, *m.*; — believe, *s.* Vorwand, *m.*; a. sein wollend, verstellt; — hawk, *s.* alte Falke (zum Abrichten), *m.*; — peace, *s.* Friedensstifter, *m.*; — shift, *s.* schlimmste Fall, Nothfall, Nothnagel, *m.* Aushilfe, *f.*; —up, *s.* persönliche Aussehen, *n.*; — weight, *s. T.* Zulage, Zugabe, *f.*; *fig.* Lückenbüßer, *m.*; (cant.) winzige Kerlchen, *n.*

Makeable, māk'-kā-bl, *a.* machbar.

Makeless, māk'-lĕs, *a.* (obs.) unvergleichlich; ohne Genossen oder Freund.

Maker, māk'-kŭr, *s.* Schöpfer; (in Zusammensetzungen) Macher; Verfertiger; Manufakturist, Fabrikant; Dichter, Schmied, *m.*; — of a bill, *T.* Aussteller eines Wechsels, Trassant, *m.*

Making, māk'-kĭng, *s.* Machen, *n.* Mache; Arbeit, Verfertigung, Fabrikatur; Gestalt, *f.* Bau, *m.*; Gedicht, *n.*; *pl.* Material, *n.*; it is a —, es ist in der Arbeit, man arbeitet daran; that was the — of him, das hat ihn gehoben, dadurch hat er sein Glück gemacht; —of blubber, *T.* Packen des Walfischspeckes in Fässer, *n.*; —iron, *s.* Kalfateisen (mit Rinne), *n.*; —meat, *s.* in Streifen geschnittene, getrocknete Büffelfleisch, *n.*

Mal, (in Zusammensetzungen) *v.* male.

Malacatune, măl-ă-kă-tūn', *v.* melocoton. §Malachit, *m.*; Berggrün, *n.*

Malachite, măl'-ă-kīt, *s. (T.* Min.)

Malacolite, măl'-ă-kŏ-līt, *s.* Malakolit (Spielart bon grünem Augit), *m.*

Maladministration, măl-ăd-mĭn-ĭs-trā'-shŭn, *s.* schlechte Anwendung, *f.*

Malady, măl'-ă-dĭ, *s.* Krankheit, *f.*

Malaga, măl'-ă-gă, *s.* Malaga (Wein), *m.*

Malagma, mă-lăg'-mă, *s. T.* lindernde Umschlag, *m.*; erweichende Pflaster, *n.*

Malanders, măl'-ăn-dŭrz, *s. pl.* Mauke (Krankheit der Pferde), *f.*

Malapert, măl'-ă-pĕrt, *a.* (—ly, *adv.*) ungezogen, unartig, muthwillig, naseweis; ‖—ness, *s.* Ungezogenheit, Unart, Naseweisheit, *f.*

Malapropism, măl-ă-prŏ'-pĭzm, *s.* gemeine unrichtige Ausdruck, *m.*

Malapropos, măl-ăp-rŏ-pŏ', *adv.* zur Unzeit, zur Ungebühr, ungeschickt.

Malaria, măl-ā'-rĭ-ă, *s.* Ausdünstung böser Luft, *f.*

Malate, mā'-lāt, *s. (T.* Chem.) **Malat,** *n.* äpfelsaure Verbindung, *f.*

Malaxate, măl-ăks'-āt, măl'-ăk-sāt, *v. a.* erweichen, geschmeidig machen. (n. u.)

Malaxation, măl-ăk-sā'-shŭn, *s.* Erweichung, *f.* (l. u.)

Male, māl, *s.* Männchen, *n.*; Mann, Knabe, *m.*; männliche Pflanze; Schraube, *f.*; —, *a.* männlich; — child, *s.* Knabe, *m.*; — friend, *s.* Freund, *m.*; — horse, *s.* Hengst, *m.*; — issue, *s. pl.* männliche Nachkommen, *pl.* Mannsstamm, *m.*; — screw, *s.* Schraube, Schraubenspindel, *f.*; — servant, *s.* Bediente, *m.*; —spirited, *a.* hochherzig, hochsinnig; muthig.

Male, mal, mĭl, (in Zus.) schlecht..., un..., mĭß...; — administration, *s.* schlechte Verwaltung, *f.*; — content, — contented, *a.* (— contentedly, *adv.*) unzufrieden, mißvergnügt (mit der Regierung), aufrührerisch; — content,

s. Mißvergnügte (über die Regierung), Aufrührer, Rebell, *m.*; — contentedness, *s.* Unzufriedenheit, *f.* Mißvergnügen (mit der Regierung), *n.*

Malecotoon, mål-kŏt-ōn', *s. v.* melocoton.

Maledicency, mål-ĭ-dĭ'-sĕn-sĭ, *s.* Schimpfen, Schmähen, *n.* Lust zu schimpfen, *f.* (l. u.)

Maledicent, mål-ĭ-dĭ'-sĕnt, *a.* verleumderisch, schmähend. (l. u.)

Maledicted, mål-ĭ-dĭk'-tĕd, *a.* (—ly, *adv.*) verflucht.

Malediction, mål-ĭ-dĭk'-shŭn, *s.* Verfluchung, Verwünschung, *f.* Fluch, *m.*

Maledictory, mål-ĭ-dĭk'-tŭr-ĭ, *a.* einen Fluch enthaltend, mit Fluchen.

Malefaction, mål-ĭ-făk'-shŭn, *s.* Übelthat, *f.* Verbrechen, *n.* (l. u.)

Malefactor, mål-ĭ-făk'-tŭr, *s.* Übelthäter, Verbrecher, *m.*

Malefeasance, mål-ĭ-fē'-zăns, *s.* Übelthat, Missethat, *f.* [schädlich. (l. u.)

Malefic, mål-ĕf'-ĭk, *a.* boshaft, böse,

Malefice, mål'-ĭ-fĭs, *s.* Übelthat, Bosheit; Zauberei, *f.* (n. u.)

Maleficence, mål-ĕf'-ĭ-sĕns, *s.* Bösartigkeit, Boshaftigkeit, *f.*

Maleficent, mål-ĕf'-ĭ-sĕnt, *a.* böse, boshaft. bösartig.

Maleficiate, mål-ĭ-fĭsh'-ĭ-āt, *v. a.* behexen, bezaubern. (n. u.)

Maleficiation, mål-ĭ-fĭ-shĭ-ā'-shŭn, *s.* Behexung, Zauberei, *f.*

Maleformation, mål-fôr-mā'-shŭn, *s.* üble oder falsche Bildung, *f.*

Malenders, *v.* malanders.

Malengine, mā-lĕn'-jĭn, *s.* böse Kunst, *f.* Kniff, Betrug, *m.* (n. u.) [*m.*

Maleodor, mål-ō'-dŏr, *s.* üble Geruch,

Malepractice, mål-prăk'-tĭs, *v.* malpractice.

Malet, mål'-ĕt, *s.* Felleisen, *n.* (n. u.)

Maletreat, mål-trēt', *v.* to maltreat.

Malevolence, mā-lĕv'-ō-lĕns, *s.* böse Wille, *m.* Ungunst, *f.*

Malevolent, mā-lĕv'-ō-lĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) übelwollend, böswillig; feindselig, schelsüchtig; ‖—ness, *s.* Böswilligkeit, Feindseligkeit, *f.* [volent.

Malevolous, mā-lĕv'-ō-lŏs, *v.* male-

Malfeasance, *v.* malefeasance.

Malic, mål'-ĭk, *a.* (*T.* Chem.) malisch; — acid, *T.* Äpfelsäure, *f.*

Malice, mål'-ĭs, *s.* Bosheit, *f.*; Haß, Groll, *m.*; *T.* böse Absicht, *f.*; implied —, — prepense, *s.* vorsätzliche Todtschlag, *m.*; express —, *s.* unvorsätzliche Todtschlag, *m.*; to bear —, Groll hegen, übel wollen; —, *v. a.* anfeinden; hassen; boshaft auslegen. (n. u.)

Malicious, mā-lĭsh'-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) boshaft, hämisch, arglistig; heimtückisch, tückisch; ‖—ness, *s.* Boshaftigkeit, Heimtücke, *f.* [that, *f.* (n. u.)

Malicho, mål'-ĭ-kō, *s.* Unheil, *n.* Übel-

Malign, mā-lĭn', *a.* (—ly, *adv.*) (n. u.) boshaft; bösartig; feindselig; böse, schlimm; —, *v. a.* anfeinden; schaden, gefährden, verleumden, verlästern; tückisch behandeln; —, *v. n.* Groll hegen, grollen.

Malignancy, mā-lĭg'-nān-sĭ, *s.* Bosheit. Arglist; Feindseligkeit, Ungunst; Bösartigkeit, *f.*

Malignant, mā-lĭg'-nănt, (—ly, *adv.*) boshaft; feindselig, ungünstig; gehässig; bösartig; —, *s.* Uebelgesinnte, *m.* (n. u.) [Schadenfrohe; Lästerer, *m.*

Maligner, mā-lī'-nŭr, *s.* hämische Feind,

Malignity, mā-lĭg'-nĭ-tĭ, *s.* Bosheit, Feindseligkeit, Schadenfreude; Gehässigkeit; Bösartigkeit, *f.*

Malinger, mā-lĭn'-gŭr, *v. n.* sich krank stellen. [schwindsucht, *f.* (n. u.)

Malison, mål'-ĭ-sŭn, *s.* Fluch, *m.* Verschwindsucht, *f.* (n. u.)

Malkin, mål'-kĭn, *s.* Schlumpe, *f.* Schmutzwickel, *m.*; Vogelscheuche, *f.*; Ofenwisch, *m.*; Wortuch, *n.*

Mall, mål, *s.* Schlägel, Kolben, Klöppel, *m.*; (mål) Maillespiel, *n.*; (mål) Maillebahn; Allee, *f.* öffentliche Spaziergang; (n. u.) Streich, Schlag, *m.*; — stick, *s.* Kolben, *m.*; —, *v. a.* mit einem Kolben schlagen, treffen; durchbläuen.

Mallard, mål'-lărd, *s.* wilde Enterich, *m.*

Malleability, mallebleness, mål-ĭ-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, mål'-ĭ-ă-bl-nĕs, *s.* Hämmerbarkeit, Streckbarkeit, *f.*

Malleable, mål'-ĭ-ă-bl, *a.* was sich hämmern läßt, hämmerbar; *fig.* geschmeidig; — iron, *s.* Schmiedeeisen, *n.*

Malleate, mål'-ĭ-āt, *v. a.* hämmern, schmieden; (n. u.) zu Boden strecken.

Malleation, mål-ĭ-ā'-shŭn, *s.* Hämmern, Schmieden, *n.*

Mallecho, mål'-ĭ-kō, *v.* malicho.

Mallenders, *v.* malanders.

Mallet, mål'-ĭt, *s.* Schlägel, hölzerne Hammer; Maillestock, *m.*; calking —, *s.* Kalfathammer, *m.*; serving —, *T.* Kleibleule, *f.*; driving —, *s.* Klopfkeule, *f.*; *T.* Preßhammer, *m.*

Malley, mål'-lĭ, *s.* (*sl.*) Gärtner, *m.*

Mallow, mallows, mål'-lō, mål'-lōz, *s.* Malve, Pappel, *f.*; rose-mallow, *s.* Rosenpappel, *f.*; — tree, *s.* Lavatra, *f.*; — flower-colour, *a.* braunroth.

Malmsey, mām'-zĭ, *s.* Malvasier; feine Meth, *m.*; — nose, *s.* Kupfernase, rothe Nase, *f.* [cocoton.

Malocotoon, mål-ō-kō-tōn', *s. v.* mel-

Malpractice, mål-prăk'-tĭs, *s.* schlechte Gewohnheit; unmoralische oder gesetzwidrige Aufführung, *f.*; Unterschleif, böse Handel, *m.*

Malster, mål'-stŭr, *s. v.* maltster.

Malt, mălt, *s.* Malz, *n.*; — abune the meal, (schott.) ein wenig betrunken; — drink, — liquor, *s.* Malztrank, *m.* Bier, *n.*; — dust, — thicket, *s.* Malzstaub, Darrstaub, *m.*; — floor, *s.* Malztenne, *f.*; — horse, *s.* Pferd zum Schroten des Malzes, *n.*; *fig.* Tölpel, Tropf, Lümmel, *m.*; — kiln, *s.* Malzdarre, *f.*; — long, — worm, *s. T.* Riß am Pferdeschenkel, *m.* Schrunde, *f.*; — man, *s.* Mälzer, *m.*; — mill, *s.* Malzmühle, *f.*; — spirits, *s. pl.* Kornbranntwein, *m.*; — worm, *s.* Zechbruder, Säufer, *m.*; —, *v. a.* zu Malz machen; —, *v. n.* malzen, mälzen, Malz machen; zu Malz werden.

Maltage, mål'-tĕj, *s.* Transsteuer, *f.*

Maltalent, mål'-tă-lĕnt, *s.* üble Laune, *f.* (n. u.)

Maltese, mål-tēz', *s.* (*sing. & pl.*) Malteser, *m.*; —, *a.* maltesisch.

Maltha, mål'-thă, *s.* Bergpech, *n.* Bergtheer, *m.* [stohle, *f.*

Malting-coal, mål'-tĭng-kōl, *s.* Glanz-

Maltreat, mål-trēt', *v. a.* übel behandeln, mißhandeln; ‖—ment, *s.* üble Behandlung, Mißhandlung, *f.*

Maltster, mălt'-stŭr, *s.* Mälzer; Malzhändler, *m.* [sartig, Malven...

Malvaceous, mål-vā'-shŭs, *a.* malven-

Malversation, mål-vĕr-sā'-shŭn, *s. T.* betrügliche Verfahren, *n.* Untreue, *f.* Unterschleif, *m.*; schlechte Benehmen, *n.*

Mamaluke, Mam'eluke, mām'-ă-lūk, *s.* Mammeluck, *m.* [Mama, Mutter, *f.*

Mamma, mam, mām-mā', mām, *s.*

Mammalia, mām-mā'-lĭ-ă, *s. pl.* Säugethiere, *pl.*

Mammary, mām'-mār-ĭ, *a.* Brust...; — veins, *s. pl.* Brustadern, *pl.*

Mammee, mām-mē', *s.* (— -tree), Mammeibaum, *m.*; — apple, *s.* Am. Mammeafrucht, *f.* [saftig sein. (n. u.)

Mammer, mām'-mŭr, *v. n.* anstehen,

Mammet, mām'-mĕt, *s.* Puppe, *f.*; *fig.* Püppchen, *n.*; Zwerg, *m.*

Mammifer, mām'-mĭ-fĕr, *s.* (lat.) Säugethier, *n.*

Mammiferous, mām-mĭf'-ĕr-ŭs, *a.* Brüste habend, zu den Säugethieren gehörig.

Mammiform, mām'-mĭ-fôrm, *a.* brust-(warzen)förmig, zitzenförmig.

Mammillary, mām'-mĭl-lā-rĭ, *a.* zu den Brustwarzen gehörig; warzenförmig.

Mammoc, mām'-mŭk, *s.* große Stück, *n.* Scholle, *f.* (n. u.); *pl.* Brocken, *pl.* (n. u.); —, *v. a.* in Stücke brechen, reißen, zerbrechen, zerstücken, zerreißen.

Mammon, mām'-mŭn, *s.* Mammon, *m.* irdische Gut, *n.*; ‖—ist, *s.* Geizhals, Mammonsdiener, *m.* Weltkind, *n.*

Mammoth, (mammuth), mām'-mŭth, Mammuth, *m.*

Mammy, mām'-mĭ, *s.* Am. Mamachen (Liebkosungswort zu Negerwärterinnen 2c.), *n.*

Man, măn, *s.* Mensch; Mann; Soldat, Matrose; Bediente, Diener; Ehemann, *m.*; man, Einer, Jemand; (im Brettspiele) Stein; (im Schach) Bauer, *m.*; Schiff, *n.*; Menschengeschlecht, *n.* Menschen, *pl.*; *pl.* Leute, *pl.*; old —, *s.* alte Mann, Greis, *m.*; — at arms, *s.* ein Bewaffneter, *m.*; — in the moon, derjenige der die Kosten einer Wahl bezahlt; wise —, *s.* Weise, *m.*; so much a —, so viel auf den Mann; — of the town, *s.* Wollüstling, *m.*; — by —, Mann für Mann; — of the earth, Am. weiße Jalappe, *f.*; — of the world, Weltmann, *m.*; — of war, Kriegsmann, *m.*; Kriegsschiff, *n.*; — -of war-steamer, *s.* Kriegsdampfschiff, *n.* Dampfkriegatte, *f.*; tie good — of the house, *s.* Hausvater, *m.*; to a —, einmüthig, einstimmig; bis auf den letzten Mann; to show one's self a —, sich als ein Mann zeigen; to come to a —'s estate, das Mannesalter erreichen; to live like a —, als rechtschaffener Mann leben; to be one's own —, sein eigener Herr sein; Herr über sich sein; sich selbst bedienen; he is not his own —, er ist nicht bei Sinnen; a — or a mouse, *prov.* Alles oder Nichts; — a-hanging, *s.* Mann in Verlegenheit, *m.*; — bote, *s.* Mannsgeld, *n.*; — bound, *a.* zurückgehalten aus Mangel an Mannschaft; — broker, *s.* Seelenverkäufer, *m.*; — child, *s.* Knäbchen, *n.*; — cook, *s.* Koch, *m.*; — eater, *s.* Menschenfresser, *m.*; *cf.* water-dog —, handle, *a.* tüchtig prügeln; hinauswerfen; einsperren; (überhaupt) rauh behandeln; (*T.* Naut.) durch Menschenkraft bewegen; — hater, *s.* Menschenhasser, Menschenfeind, *m.*; — hole, *s.* (*T.* Min.) Mannloch, Fahrloch, Reinigungsloch im Dampfkessel, *n.*; — killer, — queller, *s.* Mörder, Todtschläger, *m.*; —-midwife, *s.* Hebarzt, Geburtshelfer, *m.*; — -milliner, *s.* Modewarenhändler, *m.*; — -of-war, *s. v.* oben; — -of-war-bird, *s.* Fregattenvogel, *m.*; — -pleaser, *s.* Liebediener, *m.*; — -press, *s.* Menschenpresse (Folterwerkzeug), *f.*; — queller, *s.* Todtschläger, *m.*; — rope, *s.* (*T.* Naut.) Fallreep, *n.*; — rope of the bowsprit, *s. T.* Laufstag, *n.*; — -servant, *s.* Bediente, *m.*; — slayer, *s.* Todtschläger, *m.*; — stealer, *s.* Seelenverkäufer, *m.*; — stealing, *a.* menschenraubend; — -tiger, *s.* Pabian, *m.*;

-trap, *s.* Falleisen, um Menschen zu fangen, *n.*

Man, mân, *v. a.* bemannen, besetzen, ausrüsten, equipiren; *fig.* stärken, befestigen; vertheidigen; zähmen, abrichten (von Falken); bedienen; (n. u.) richten; (schott.) bewirken, mit Anstrengung ausführen; to — the capstan, Volk an das Gangspill stellen; to — the yards, die Raaen mit Leuten besetzen.

Manacle, mân'-â-kl, *s.* Handschelle, Handfessel, *f.* Handeisen, *n.*; Fessel (auch *fig.*), *f.*; —, *v. a.* Handschellen anlegen, fesseln.

Manage, mân'-êj, *v. a.* handhaben, verwalten, betreiben, führen, leiten, vorstehen; regieren, dirigiren; einfädeln, einrichten, einleiten; verhandeln; *fig.* herumbringen (Einen); gebrauchen, brauchen; abrichten, zureiten, einüben; zähmen, bändigen; zu Rathe halten, schonen; behutsam, schonend behandeln; —, *v. n.* die Aufsicht haben, haushalten, regieren; —, *s.* Handhabung; Verwaltung; Führung (eines Prozesses); Regierung; (n. u.) Aufsicht, Leitung, Führung; (n. u.) Einrichtung; Behandlung, Bearbeitung; Abrichtung; Reitschule; (n. u.) Vorkehrung, *f.*; ‖—able, *a.* leicht zu handhaben, abzurichten; *fig.* lenksam; ‖—ableness, *s.* Handlichkeit; Lenksamkeit; Folgsamkeit, *f.*; ‖—ment, *s.* Verwaltung, Handhabung, Führung, Leitung; Direktion einer Betriebsgesellschaft; Unterhandlung, *f.* Vertehr, Betrieb, *m.*; kluge Verhalten, feine, kluge Betragen, *n.*; Schonung; Gewandtheit, Geschicklichkeit, Klugheit, Feinheit; Modulation, *f.*; ‖—r, *s.* Geschäftsführer; Anführer, Führer; Aufseher, Vorsteher, Verwalter; Dirigent, Director; Unterhändler; Expedient; Haushälter, gute Wirth, *m.*; (of) der, welcher zu Rathe hält; ‖—ress, mân'-êj-êr-ês, *s.* Führerin, Vorsteherin, Leiterin, Haushälterin, *f.*

Managerial, mân-êj-ê'-rî-âl, *a.* einen Geschäftsführer od. Director ꝛc. betreffend; directorial-; — post, *s.* Geschäftsführer-, Director- ꝛc. Amt, *n.* Stelle, *f.*

Managery, mân'-êj-rî, *s.* Verwaltung, Handhabung, Führung, Leitung, Betreibung; *f.* Gebrauch, *m.*; Haushältigkeit, Wirthlichkeit, *f.*

Managing, mân'-êj-ing, *a.* leitend, führend; — owner, *s.* die Correspondenz führende Mitrheder, *m.*; — partner, *s.* das Geschäft führende Associé, *m.*; — of business, *s.* Geschäftsführung, *f.*

Manakin, mâ'-â-kin, *v.* mannikin.

Mananosay, mâ-nâ'-nô-sâ, *s.* Sandmuschel, Klaffmuschel, *f.*

Manati, manatus, mân-â'-tî, mân-â'-tês, *s.* Manati, *m.*; Seekuh, *f.*; Felsenhuhn, *n.* [Ausgehen, *n.* (l. u.)

Manation, mâ-nâ'-shôn, *s.* Ausfluß, *m.*;

Manca, mâng'-kâ, *s.* eine alte viereckige Goldmünze, *f.*

Manche, mânsh, *s. T.* Ärmel, *m.*

Manchet, mântsh'-ît, (—-bread), *s.* Semmelbrot, *n.* (n. u.); —-loaf, *s.* Semmel, *f.*

Manchineel-tree, mântsh-în-êl'-trê, *s.* (*T.* Bot.) Manschinellenbaum, *m.*

Mancipate, mân'-sî-pât, *v. a.* (n. u.) abhängig machen, unterwerfen; *fig.* (to) binden, fesseln. (l. u.)

Mancipation, mân-sî-pâ'-shôn, *s.* Abhängigkeit, Unterwürfigkeit, Sklaverei, *f.* (l. u.)

Manciple, mân'-sî-pl, *s.* Verwalter, Ökonom (eines Collegiums), *m.*

Mancusa, mâng-kû'-sâ, *s.* eine alte englische Münze, *f.*

Mandamus, mân-dâ'-mês, *s. T.* Befehl des Kingsbench Gerichtes im Namen des Königs, *m.*

Mandarin, mân-dâ-rên', *s.* Mandarin, *m.*; —-duck, *s.* Federkappe (Vogel), *f.*

Mandatary, mân'-dâ-târ-î, *s. T.* der durch ein päpstliches Mandat eine Pfründe erhalten hat; Bevollmächtigte; *T.* Mandatar, *m.*

Mandate, mân'-dât, *s.* Mandat, *n.* Befehl, *m.* Vorschrift, *f.*; Auftrag, *m.*

Mandator, mân-dâ'-tôr, *s.* Vorsteher, Director, *m.*

Mandatory, mân'-dâ-tûr-î, *a.* befehlend, gebietend; —, *s. T.* Beauftragte, Bevollmächtigte, *m.*

Mander, mân'-dêr, *v.* to maunder.

Manderil, manderel, mân'-dêr-êl, *s. T.* Docke, Hohldocke (der Drechsler), *f.*; Dorn, *m.*; Drehbank-Spindel, *f.*; —-stock, *s.* Spindelkasten, *m.*

Mandible, mân'-dî-bl, *s.* Kinnbacken, *m.*; —, *a.* eßbar.

Mandibular, mân-dîb'-û-lâr, *a.* zu den Kinnbacken gehörig. [(n. u.)

Mandil, mân'-dîl, *s.* Art Mantel, *m.*

Mandilion, mân-dîl'-yôn, *s.* weite Rock; Soldatenrock, *m.*; Jacke ohne Ärmel, *f.*

Mandment, mând'-ment, *s.* Befehl, *m.* Vorschrift, *f.* (n. u.)

Mandolin, mân'-dô-lîn, *s.* Mandoline, kleine Zither, *f.* (n. u.)

Mandore, mân-dôr', *s.* Pandore, Mandore, kleine Laute, *f.*

Mandragora(s), mandrake, mân-drâg'-ô-râ(s), mân'-drâk, *s.* Alraun, Schlafapfel, *m.* Hexenkraut, *n.*

Mandrel, mandril, *v.* manderil.

Mandrill, mân'-drîl, *s.* (*T.* Zool.) Mandrill (Art Pavian), *m.*

Mandrilo, mân'-drîl-ô, *s. T.* Doppelleilhaue, *f.* Zweispitz, *m.*

Manducable, mân'-dû-kâ-bl, *a.* zu kauen, eßbar. [fessen.

Manducate, mân'-dû-kât, *v. a.* kauen,

Manducation, mân-dû-kâ'-shôn, *s.* Kauen, Essen, *n.*

Mandy, mân'-dî, *v.* maundy.

Mane, mân, *s.* Mähne, *f.*; —-comb, *s.* Striegel, *f.*; —-sheet, *s.* Mähnendecke, Kopfdecke, *f.*; —, *v. n.* (schott.) = to moan; ‖—d, mând, *a.* eine Mähne habend.

Manege, mân'-êj, *s. T.* Abrichtung, *f.* Zureiten, *n.*; Reitbahn, Reitschule, *f.*

Manerial, mâ-nê'-rî-âl, *v.* manorial.

Manes, mâ'-nêz, *s. pl.* Manen, abgeschiedenen Seelen, *pl.*

Maneuver, *v.* manœuvre.

Manful, mân'-fûl, *a.* (—ly, *adv.*) mannhaft, männlich, herzhaft; edel, ehrenvoll; ‖—ness, *s.* Mannhaftigkeit, Herzhaftigkeit, *f.*

Mang, mâng, *s.* Träber, *pl.*; — corn, *s.* Mengkorn, *n.* (v. maslin); —, *v. a.* (schott.) tränken.

Mang, (schott.) = among.

Manganate, mân'-gâ-nât, *s.* manganjaure Salz, *n.* ſgan, *n.*; Braunstein, *m.*

Manganese, mâng'-gân-ês, *s. T.* Mangan.

Manganesian, manganic, mâng-gâ-nê'-zhî-ân, mân-gân'-îk, *a.* —acid, *s.* Manganjäure, *f.*

Manganesiate, mâng-gâ-nê'-zhî-êt, *s.* (*T.* Chem.) manganjaure Verbindung, *f.*

Manganite, mâng'-gâ-nît, *s.* (*T.* Min.) Manganit, *m.* [Thiere), *f.*

Mange, mânj, *s.* Räude, Raude (der

Mangel-wurzel, mâng'-gl-wûr-zl, *s.* Mangelwurzel, *f.*

Manger, mân'-jûr, *s.* Krippe, *f.* Trog, *m.*; Scheide (auf Kriegsschiffen), *f.*; to leave all at rack and —, *prov.* Alles im Stiche lassen; to live at rack and —, verschwenderisch leben; —-board, *s.* Scheidewand (dicht hinter den Klüsen eines Kriegsschiffes gegen das auf Deck sich ergießende Wasser), *f.*

Mangineel, mân-jî-nêl', *v.* manchineel.

Manginess, mân'-jî-nês, *s.* Räudigkeit, *f.*

Mangle, mâng'-gl, *v. a.* mangen, mandeln, rollen; verstümmeln, zerstücken, zerfetzen, zerreißen, zerhauen; *bibl.* geißeln; *fig.* entstellen; —, *s.* Mange, Rolle, Waschrolle, *f.*; (—-tree) *s.* Leuchterbaum, *m.*; —-wheel, *s.* Mangelrad, *n.*; ‖—r, mâng'-glûr, *s.* Verstümmler; Manger, *m.*

Mango, mâng'-gô, *s.* Mangofrucht, Mango; eingelegte Bisammelone, *f.*; — steen, *s.* Jujube, *f.*

Mangonel, mâng'-gô-nêl, *s.* Art Steinschleuder, *f.* Wurfgeschütz, *n.* (n. u.)

Mangonism, mâng'-gô-nîzm, *s.* Aufputzen alter Sachen, *n.* (n. u.)

Mangonization, mâng-gô-nî-zâ'-shôn, *s.* Aufputzen, Ausbessern, *n.* (n. u.)

Mangonize, mâng'-gôn-îz, *v. n.* alte Sachen herausputzen. (n. u.)

Mangrove, mâng'-grôv, *s.* Mangelbaum; Leuchterbaum, *m.*; —-crab, *s.* Morast- oder Mangelkrabbe, *f.*; —-grape, *s.* Seekraube, *f.*; —-oyster, *s.* Baumauster, Holzauster, *f.*; —-snapper, *s.* Art Lippfisch, *m.*

Mangy, mân'-jî, *a.* räudig, krätzig. [*m.*

Manhaden, mân-hâ'-dn, *s.* Art Hering,

Manhood, mân'-hûd, *s.* Mannheit; (l. u.) Männlichkeit, Mannhaftigkeit; Menschheit (Christi), *f.*; Muth, *m.*; Mannsalter, *n.*; (n. u.) Männer, *pl.*

Mania, manie, mâ'-nî-â, mâ'-nî, (n. u.) *s.* Wahnsinn, Irrsinn, *m.*; Sucht, Narrheit, Wuth, *f.*

Maniable, mâ'-nî-â-bl, *a.* zu behandeln, lenksam, geschmeidig. (n. u.)

Maniac, mâ'-nî-âk, *a.* (maniacal, mâ-nî'-â-kâl), wahnsinnig, rasend; —, *s.* Wahnsinnige, Tolle, *m.*

Manichee, Manichean, mân-î-kê', mân-î-kê'-ân, *s.* Manichäer, *m.*; —, *a.* manichäisch. [der Manichäer, *f.*

Manicheism, mân'-î-kê-îzm, *s.* Lehre

Manichord, mân'-î-kôrd, *s.* Manichordium (Art Spinett), *n.*

Manicle, *v.* to manacle.

Manicon, mân'-î-kôn, *s.* Waldnachtschatten, *m.* Tollkraut, *n.*

Manifest, mân'-î-fêst, *a.* (—ly, *adv.*) offenbar, handgreiflich, klar, augenscheinlich; (of) bloß, unbedeckt; —, *s.* Manifest, *n.* öffentliche Erklärung, *f.* (auch manifes'to); *T.* Manifest der Ladung, *n.* Declaration, *f.*; — -weight, *s.* Manifestgewicht, *n.*; —, *v. a.* offenbaren, anzeigen, an den Tag legen, kund thun, entdecken; *bibl.* offenbaren.

Manifestation, mân-î-fês-tâ'-shôn, *s.* Bekanntmachung; Offenbarung, *f.*

Manifestedness, mân'-î-fêst-êd-nês, *s.* Offenbarsein, Offenbarwerden, *n.*

Manifestible, (manifestable), mân'-î-fêst'-tî-bl, *a.* was offenbar, augenscheinlich gemacht werden kann.

Manifestness, mân'-î-fêst-nês, *s.* Klarheit, Augenscheinlichkeit, *f.*

Manifesto, mân-î-fês'-tô, *s.* (*pl.* —es, —z) *s.* manifest.

Manifold, mân'-î-fôld, *a.* (—ly, *adv.*) mannichfaltig, mannichfach, vielfach,

vielfältig; — writer, *s.* Art Kopirbuch (*n.*), in das Brief und Kopie zugleich geschrieben werden; —, *v. a.* vielfach zusammenlegen; vielfach kopiren; ‖—ness, *s.* Mannichfaltigkeit, *f.*; ‖—ed, *a.* mit vielen Falten (n. u.); vielfach.

Maniglions, mă-nĭg'-lĭ-ŏnz, *s. pl. T.* Handhaben einer Kanone, *pl.*

Manihot, man(h)oc, mă'-nĭ-hŏt, mă'-nĭ-ŏk, *s. Manihot, m.* Cassavawurzel, *f.*

Manikin, măn'-ĭ-kĭn, *s. v.* mannikin.

Manilla, manilio, manille, mă-nĭl'-lă, mă-nĭl'-yō, mă-nĭl', *s.* Art Ring; *m.* od. Armband der Indianer, 2c., *n.*

Manilla, mă-nĭl'-lă, *s.* Manilahanf, *m.*; Manilacigarre, *f.*

Manioc, mă'-nĭ-ŏk, *s. v.* manihot.

Maniple, măn'-ĭ-pl, *s.* Handboll, *f.*; Manipel, *m.*; Armbinde (eines Meßpriesters), *f.* ‖Manipel gehörig.

Manipular, mă-nĭp'-ū-lăr, *a.* zu einem

Manipulation, mă-nĭp-ū-lā'-shŭn, *s.* Manipulation, Behandlung, Zubereitung, *f.* Verfahren, *n.*; Gewinnung von Erzen, *f.* ner, der manipulirt.

Manipulator, mă-nĭp'-ū-lā-tŭr, *s.* Ei-

Manis, mā'-nĭs, *s.* Schuppentier, *n.* Schuppeneidechse, *f.*

Manitou, mă-nĭ-tō', *s.* Gottheit der amerikan. Indianer, *f.*

Mankind, măn-kīnd', *s.* (man'kind, *s.* Männergeschlecht, *n.*) Menschengeschlecht, *n.* Menschen, *pl.*; *bibl.* männliche Geschlecht, *n.*; Männervolk, *n.*; Leute, *pl.*; (n. u.) Menschlichkeit, *f.*; —, *a.* männlich; (n. u.) heftig, weibisch, unverschämt.

Manless, măn'-lĕs, *a.* ohne Mannschaft, unbemannt. (l. u.) [schaft.

Manlike, măn'-lĭk, *a.* männlich, mannhaft; männlich, mannhaft; ebel.

Manliness, măn'-lĭ-nĕs, *s.* Männlichkeit, *f.* männliche Betragen, *n.*

Manling, măn'-lĭng, *s.* Männchen, *n.*

Manly, măn'-lĭ, *a. & adv.* männlich, mannhaft; ebel. [= must not.

Manna, măn'-nă, *s.* Manna, *n.*; (schott.)

Mannekin, măn'-ĭ-kĭn, *s. v.* mannikin.

Manner, măn'-nŭr, *s.* Art, Weise; Sitte, Gewohnheit; *T.* (in der Malerei) Manier; besondere Weise; Geberde, Miene, *f.*; Wesen, *n.*; *pl.* Sitten, *pl.*; Charakter, *m.*; Lebensart, *f.* Manieren, *pl.*; Verbeugung, *f.*; in oder after this —, auf diese Art, so, also; in a —, gewissermaßen, gleichsam; etwa, ungefähr; in such a — that, so daß; in like —, ebenso; in what —? wie? there is no — of doubt, da ist gar kein Zweifel; to take in oder with the —, auf frischer That ertappen; good —s, *s. pl.* Lebensart, Höflichkeit, *f.*; to leave no —s in the dish, Alles rein aufessen; —, *v. a.* moralisch, gesittet machen; ‖—ed, măn'-nŭrd, *a.* gesittet; ill —, ungesittet; *T.* manierirt; ‖—ism, *s.* Manierismus, *m.* Bleiben bei einer gewissen Manier; Manierirte, Geziertе, *n.*; ‖—ist, *s. T.* Manierist, Befolger einer gewissen Manier, *m.*; ‖—liness, *s.* gesittete Betragen, *n.* Lebensart, Manierlichkeit, *f.*; ‖—ly, *a. & adv.* gesittet, höflich, manierlich.

Mannikin, măn'-nĭ-kĭn, *s.* Männchen, *n.* Zwerg; Gliedermann, *m.*; purplebreasted bine —, *s.* brasilianische Seidenschwanz (Vogel), *m.*

Manning, măn'-nĭng, *s.* Bemannen, *n.* Bemannung, *f.*: Tagewerk, *n.*

Mannish, măn'-nĭsh, *a.* menschlich; männlich; keck, unverschämt.

Mannite, măn'-nīt, *s.* (*T.* Chem.) Mannit (Hauptbestandtheil des Manna), *n.*

Mannoper, măn'-nō-pŭr, *s.* die dem Diebe auf frischer That wieder abgenommene gestohlene Sache, *f.*

Manœuvre, mă-nŏ'-vŭr, *s.* Bewegung, Schwenkung, *f.* Manöver; *fig.* geschickte Verfahren, *n.* Kunstgriff, *m.*; —, *v. n.* Bewegungen, Schwenkungen machen, manövriren; *fig.* mit Gewandtheit verfahren: to — the apostles, (*cant.*) mit erborgtem Gelde bezahlen.

Manometer, mă-nŏm'-ĕ-tŭr, *s. T.* Manometer, *n.* Luftdichtigkeitsmesser, *m.*

Manometrical, măn-ō-mĕt'-rĭ-kăl, *a.* manometrisch.

Manor, (manour), măn'-nŭr, *s.* adelige Gut, Rittergut; Landgut; Erbgut; Revier; Am. Land an Pächter ausgethan, die einen Erbpacht entrichten, *n.*; a — in gross, *s. T.* Recht der Gerichtsbarkeit, *n.*; court of the —, Patrimonialgericht, *n.*; —-house, — -seat, *s.* Herrenhaus, *n.*

Manorial, mă-nō'-rĭ-ăl, *a.* zu einem Rittergute gehörig; dasselbe bezeichnend; — lord, *s.* Gutsherr, *m.*

Manoscope, măn'-ō-skōp, *s.* manometer.

Mansard, măn'-sărd, *a.* (*T.* Arch.); — -roof, *s.* Mansardbach, *n.* Mansarde, *f.*

Manse, mans, *s.* Haus; Pfarrhaus; Bauerhaus, *n.*; Pachthof, Meierhof, *m.*

Mansion, măn'-shŭn, *s.* Wohnung, *f.* Wohnhaus; Amtshaus; Herrenhaus, *n.*; Aufenthalt, *m.*; —-house, *s.* Wohnhaus; Herrenhaus, *n.*; Wohnung des Lord Mayor (von London), *f.*; —, *v.* n. wohnen; ‖—ry, *s.* Wohnort, Aufenthalt *m.* (n. u.)

Manslaughter, măn'-slă-tŭr, *s.* Menschenmord; *T.* unvorsätzliche Todtschlag, *m.*

Manslayer, măn'-slă-ŭr, *s. v.* unter man.

Mansuete, măn'-swēt, *a.* zahm; *fig.* sanftmüthig, sanft, freundlich.

Mansuetude, măn'-swĭ-tūd, *s.* Zahmheit; *fig.* Sanftmuth, Freundlichkeit, Manswear, *v.* to mainswear. [Milde, *f.*

Manteau, măn'-tō, *s.* Weibermantel, *m.*

Mantel, măn'-tl, *s. v.* mantle.

Mantelet, (mant'let), măn-tĭ-lĕt', *s.* Mäntelchen, *n.*; *T.* Blendung; Kamineinfassung, *f.* Kaminrand, *m.*

Mantichor, manticora, *v.* mantiger.

Man-tiger, măn'-tĭg-ŭr, măn-tĭ'-gŭr, *s. v.* unter man.

Mantilla, măn-tĭl'-lă, *s.* Mantille, Kopfbedeckung der Spanierinnen, *f.*

Mantle, măn'-tl, *s.* Mantel; lange Schleier, *m.*; Tauftuch, *n.*; *fig.* Mantel: Überzug, *m.* Haut; Rauhmauer (eines Hohofens), *f.*; *pl. T.* herabhangende Enden der Helmdecke, *pl.*; —piece, — -shelf, *s.* Kaminsims, Rauchfang, *m.*; — -tree, *s.* Mantel (um einen Kamin); Kaminsims, *m.*; —, *v. a.* verhüllen bedecken, *fig.* umhüllen; —, *v. n.* sich dehnen, ausbreiten (die Flügel, wie ein Falke, 2c.); sich ausbreiten, wuchern; sich lustig machen, schwärmen; schäumen; gähren, aufwallen, wallen, brausen; sich überziehen (vom Gesicht).

Mantlet, *v.* mantelet.

Mantling, măn'-tlĭng, *s.* Verhüllen; Ausbreiten, *n.*; Helmdecke, *f.*

Manto, măn'-tō, *s.* Mantel, *m.*

Mantua, măn'-tŭ(tū)-ă, *s.* Frauenzimmermantel, *m.* Frauenkleid, *n.*; — maker, (măn'-tŭ-mă-kŭr), *s.* Frauenschneider, *m.*; Kleidermacherin, Putzmacherin, *f.*

Manual, măn'-ū-ăl, *a.* mit der Hand verrichtet, Hand . . .; eigenhändig, Hand . . .; gangbar; —, *s.* Handbuch; Manual, *n.*; — exercise, *s. T.* Exercirеn, *n.* Griffe, *pl.*; — sign, *s.* eigenhändige Unterschrift, *f.*; — tools, *s. pl.* (*T.* Min.) Gezähe, *n.*

Manualist, măn'-ū-ăl-ĭst, *s.* Handwerker, Handarbeiter, *m.*

Manuary, măn'-ū-ă-rĭ, *a.* mit der Hand verfertigt, Hand . . . (n. u.)

Manubial, mă-nū'-bĭ-ăl, *a.* zur Beute gehörig, erbeutet. (l. u.)

Manubrium, mă-nū'-brĭ-ŭm, *s.* Heft, *n.* Stiel, Griff, *m.*

Manucaption, măn-ū-kăp'-shŭn, *s. T.* Bürgschaft durch Handschrift. *f.*

Manucaptor, măn-ū-kăp'-tŭr, *s. T.* Bürge durch Handschrift, *m.*

Manuduction, măn-ū-dŭk'-shŭn, *s.* Handleitung, Leitung, Führung, *f.*

Manuductor, măn-ū-dŭk'-tŭr, *s.* Führer, Leiter; Anführer; Vorsänger, *m.*

Manufact, măn'-ū-făkt, *s.* Manufakt, Kunsterzeugniß, Fabrikat, *n.* (n. u.)

Manufactory, măn-ū-făk'-tŭr-ĭ, *s.* Fabrikgebäude, *n.* Fabrik, Manufaktur, *f.* Werkhaus, *n.*; Verfertigung, Fabrikation, *f.*; —, *a.* eine Manufaktur betreffend; — man, *s.* Fabrikarbeiter, Manufakturarbeiter, *m.*

Manufacture, măn-ū-făk'-t(sh)yŭr, *s.* Verfertigung, Fabrikation; Manufakturwaare, *f.* Fabrikat; Fabrikgebäude, *n.*; (cant.) einheimische Branntwein, *m.*; —, *v. a.* fabriciren, verfertigen; (into) verarbeiten; —, *v. n.* Fabrikarbeit treiben; —d goods, *s. pl.* Manufakturwaaren, *pl.*; ‖—r, *s.* Fabrikant, Manufakturist: Verfertiger, Verarbeiter; Manufakturarbeiter, *m.*

Manufacturing, măn-ū-făk'-t(sh)yŭr-ĭng, *s.* Verfertigung, Fabrikation, *f.*; —-house, *s.* Fabrikgebäude, *n.* Manufaktur, *f.*; — town, *s.* Fabrikstadt, *f.*

Manul, măn'-ŭl, *s.* Steppenkatze, wilde Katze, *f.* [sto manumit.

Manumise, măn'-ū-mlz, *v. a.* (n. u.) *v.*

Manumission, măn-ū-mĭsh'-ŭn, *s.* Freilassung (eines Sklaven), *f.*

Manumit, măn'-ū-mĭt, *v. a.* frei lassen, frei geben. [furbar, tragbar.

Manurable, mă-nūr'-ă-bl, *a.* baubar,

Manurage, manurance, mă-nū'-rĕj, mă-nū'-răns, *s.* Ackerbau, Landbau, Anbau, *m.* (n. u.)

Manure, mă-nūr', *v. a.* düngen (auch *fig.*); (n. u.) (das Feld) bauen, anbauen, bearbeiten; —, *s.* Dünger, *m.*; —-fork, *s.* Düngergabel, *f.*; ‖—ment, *s.* Anbau, *m.* Verbesserung, Cultur; *fig.* Cultur, *f.* (n. u.); ‖—r, mă-nūr', *s.* Feldbauer, Landmann, *m.*

Manuscript, măn'-ū-skrĭpt, *s.* Manuskript, *n.* Handschrift, *f.*; —, *a.* in Manuskript, handschriftlich.

Manutenency, măn-ū-tĕn'-ĕn-sĭ, *s.* Erhaltung, Unterstützung, *f.* (n. u.)

Manutentional, măn-ū-tĕn'-shŭn-ăl, *a.* zur Feldbäckerei gehörig. [magbote.

Manworth, măn'-wŭrth, *s.* (n. u.) *v.*

Manx, mănks, *a.* von der Insel Man, sich auf die Insel Man beziehend; — man, *s.* Bewohner der Insel Man, *m.*

Many, mĕn'-ĭ, *a.* viel, viele; mancher, manche, manches; vielerlei, mancherlei; (too) start; —, *s.* Menge, *f.* viele, viel; Volk, *n.*; a great —, very —, sehr viele; a good —, ziemlich viele; as — more, noch einmal so viele; — a man, — a one, Mancher; — a time, — times, vielmal, mehrmals; manchmal; — ways, auf vielerlei Art; — cleft, *a.* vielspaltig; — coloured, *a.* vielfarbig; — cornered, *a.* vieleckig; — feet, *s.* Vielfuß, *m.* Meerspinne, *f.*; — flowered, *a.* vielblumig; —flowered lily, *s.* Türkenbund, *m.*; — headed,

a. vielköpfig; —languaged. *a.* viele Sprachen redend; —leaved. *a.* vielblätterig; —mastered. *a.* viele Herren habend; —peopled. *a.* volkreich; —seeded. *a.* vielsamig; —sided. *a.* viele Parteien umfassend; vielseitig; —sidedness. *s.* Vielseitigkeit, *f.*; —titled. *a.* titelreich; —valved. *a. T.* vielklappig.

Map. måp, *s.* Karte, Landkarte, *f.*; Muster, *n.* Abriß, *m.*; —, *v. a.* abzeichnen, aufreißen; *fig.* bezeichnen.

Maple, må'-pl, *s.* (— -tree). Ahorn, *m.*; cotton-fruited —, *s.* rauhe Ahorn, *m.*; curled —, *s.* Ahornmaser, *f.* gekräuselte Ahornholz, *n.*; — honey, *s.* Ahornsirup (Rückstand bei Bereitung des Ahornzuckers), *m.*

Mappery, måp'-pər-ĭ, *s.* Kunst einen Plan zu zeichnen, Reißkunst, *f.*

Mar. *abbr.* für March, Mark, martyr.

Mar, mâr, *v. a.* verderben; beschädigen; verstümmeln; verdünnen; —, *s.* (n. u.) Schade; (n. u.) Weiher, Pfuhl, *m.*; —-plot, *s.* unbesonnene Mensch, der alle Anschläge vereitelt, *m.*; —'s year, *s.* (schott.) das Jahr 1715; — -text, *s.* Textverderber, *m.* [*m.*

Mara, mâ'-rå, *s.* Pfütze, *f.* Pfuhl, Teich,

Marabou, må-rå-bô', *s.* Am. Mulattensprößling, *m.*

Marace, maracock, mâr'-ås, mâr'-å-kŏk, *s.* Passionsblume, *f.*

Maranatha, mâr-å-nath'-å, *s.* der Herr kommt (jüdische Bannformel).

Maraschino, mâr-ås-kē'-nō, *s.* (ital.) Kirschliqueur, *m.*

Maraud, må-râd', *v. n.* marodiren; plündern; —, *s.* Plünderungszug, *m.*; ‖—er, *s.* Nachzügler, Marodeur, Landstreicher; Bettler, *m.*; ‖—ing, *a.* plündernd, marodirend; — ing, *s.* Plündern, Marodiren, *n.*

Maravedi, mâr-å-vē'-dĭ, *s.* Maravebi (spanische Münze), Heller, *m.*

Marbel, *v.* marble, *v. n.*

Marble, mâr'-bl, *s.* Marmor; Schuster, *m.* Schnellkugel, *f.* Schnellkäulchen, *n.*; *T.* Setzstein; Marbel (der Glasblätter), *n.*; Marmortafel, *f.*; pl. Möbel, *pl.*; artificial —, *s.* Stuck, Gipsmörtel, *m.*; figured —, *s.* Bildmarmor, *m.*; fire —, *s. v.* lumachel; done with — , marmorirt; —, *a.* marmorn; marmorirt; *fig.* steinern, hart; *fig.* hartherzig; — washball, *s.* bunte Seifenkugel, *f.*; — -cutter, *s.* Marmorschleifer, *m.*; — head turkey, *s.* Am. Kabeljau, *m.*; — hearted, *a.* hartherzig; — -quarry, *s.* Marmorbruch, *m.*; — -slab, *s.* Marmorplatte, *f.* Marmortisch, *m.*; — -works, *s. pl.* Marmorschleiferei, *f.*; —, *v. a.* marmoriren; —, *v. n.* Am. sogleich fortgehen; —d, *a.* von Marmor, fest; vom Fleisch) durchwachsen; —d paper, *s.* türkische Papier, *n.*; ‖—r, *s.* Marmorirer, *m.*

Marc, *v.* murk. [*m.*

Marcasite, mâr'-kå-sĭt, *s.* Markasit, Eisenkies, Schwefelkies, *m.* [Eber, *m.*

Marcassin, mâr-kås'-sĭn, *s.* (*T.* Her.)

Marcescent, mâr-sĕs'-sĕnt, *a.* (*T.* Bot.) zu welken anfangend. [lich.

Marcescible, mâr-sĕs'-sĭ-bl, *a.* verwelk-

Maregrave, *v.* margrave.

March, mârtsh, *s.* März (Lenzmonat), *m.*; Schreiten, *n.*; Marsch, Zug, *m.* Tagereise, *f.*; Aufbruchssignal, *n.*; pl. Grenzen, Marken; Quertritte (am Webstuhl), *pl.*; — in file, Rottenmarsch, *m.*; — in line, Frontmarsch, *m.*; a stolen — upon one, *s.* ein heimlicher Vorsprung über Jemand, *m.*; — -beer, *s.* Märzbier, *n.*; — -chick, *s.* Märzhühnchen, *n.*; — -hare, *s.* Märzhase, *m.*; — -regiment, *s.* Regiment (*n.*) ohne feste Garnison.

March, *v. n.* marschiren, ziehen; gehen, schreiten; —, *v. a.* in Marsch setzen, marschiren lassen; *fig.* vorführen, führen; (n. u.) grenzen; to — in the rear, den Zug schließen; to — in, einmarschiren; to — off, abmarschiren; to — on, anmarschiren; hinausziehen; to be —ed, abgeführt werden.

Marcher, mârtsh'-ər, *s.* Grenzaufseher, Markmann, *m.*; lord —, *s.* (n. u.) Markgraf, *m.*

Marchet, mârtsh'-ĕt, *s. v.* maiden-rent.

Marchioness, mâr'-shŭn-ĕs, mâr'-shŏn-ĕs, *s.* Marquise; Markgräfin, *f.*; kleine schmutzige Aschenbrödel, *n.*

Marchpane, mârtsh'-pån, *s.* Marzipan, *m.* [sausehrend.

Marcid, mâr'-sĭd, *a.* welk; verfallen;

Marcidity, mâr-sĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Hagerkeit, Magerkeit, *f.* [nist (Art Ketzer), *m.*

Marcionist, mâr'-shŏn-ĭst, *s.* Marcio-

Marcor, marcour, mâr'-kər, *s.* Auszehrung, Abmergelung, *f.* (l. u.)

Mare, mâr, *s.* Stute, *f.* Mutterpferd, *n.*; Alp, Mahr, *m.*; —, *a.* mehr; — -colt, *s.* Stutenfüllen, *n.*; — -faced, *a.* mit flacher Stirn; — -maid, *s.* Sirene, *f.*; —'s tail, *s.* Schachthalm, *m.*; *pl.* Windwolken, *pl.*; —'s-nest, *s. col.* etwas das nicht existirt, Unding, *n.* = hoax; to find a —'s nest, sich um ungelegte Eier kümmern; he has found a —'s nest and is laughing at the eggs, er lacht und weiß nicht warum.

Marekanite, mâr'-ĭ-kăn-īt, *s.* (*T.* Min.) edle Obsidian, *m.*

Maresco, mâ-rĕs'-kō, *s.* schwarz und weiß eingelegte Tischlerarbeit, *f.*

Mareshal, mâr'-shăl, *s. v.* marshal.

Margarate, mâr'-gâr-ĕt, *s. T.* margarinsaure Salz, *n.*

Margaric, mâr-gâr'-ĭk, *a.* —acid, *s. T.* Margarinsäure, *f.* [garin, *n.*

Margarin(e), mâr'-gâr-ĭn, *s. T.* Mar-

Margarite, mâr'-gâ-rĭt, *s.* Perle, *f.*; Bergglimmer, *m.*

Margarites, margaronet, mâr'-gârits, mâr'-gâ-rō-nĕt, *s.* (*T.* Bot.) Tausendschönchen, *n.* [n. u.)

Margent, mâr'-jĕnt, *s.* Randglossen, *pl.*

Margin, marge, margent, mâr'-jĭn, *s.* Rand, *m.*; Ufer, *n.*; Seitenrand, *m.*; Randglosse, *f.*; to offer a fair — of..., *T.* einen schönen Nutzen bieten von...; named in the —, nebenstehend genannt; —, *v. a.* Randglossen machen, an den Rand schreiben; rändern.

Marginal, mâr'-jĭ-năl, *a.* (—ly, *adv.*) auf den Rand geschrieben oder gedruckt am Rande, Rand...; — gloss, *s.* Randglosse, *f.*; — notes, *s. pl.* Randbemerkungen, *pl.*

Marginate, mâr'-jĭ-nāt, *v. a.* rändern, mit einem Rande versehen; ‖—d, —ĕd, *a.* mit einem Rande, gerändert.

Margrave, mâr'-grāv, *s.* Markgraf, *m.*

Margraviate, mâr-grā'-vĭ-ĕt, *s.* Markgrafschaft, *f.* [gräfin, *f.*

Margravine, mâr'-grā-vĭn, *s.* Mark-

Mariet, mâr'-ĭ-ĕt, *s.* Marienglöckchen, *n.* Waldglockenblume, *f.*

Marigold, mâr'-ĭ-gōld, *s.* Ringelblume, Gold-, Dotterblume, *f.*; French —, African —, *s.* Sammtblume, *f.*; marsh—, *s.* Dattelblume, *f.* [feinsäuern.

Marinate, mâr'-ĭ-nāt, *v. a.* marinieren,

Marine, må-rēn', *a.* zur See gehörig, See..., Meer...; zum Seewesen gehörig, See...; —, *s.* Marine, *f.* Seewesen, *n.*; Seesoldat, *m.*; (*sl.*) leere Flasche, *f.*; *pl.* Marinesoldaten, Seetruppen, *pl.*; tell that to the —s, mache das einem Andern weiß; — affairs, *s. pl.* Seewesen, *n.*; — Alps, *s. pl.* Seealpen, *pl.*; — bodies, *s. pl.* Seeförper, *pl.*; — boiler, *s.* Kessel eines Dampfschiffes, *m.*; — commerce, — trade, *s.* Seehandel, *m.*; — court, *s.* Assecuranzgericht, *n.*; — glass, *s.* Schiffsleim, *m.*; — insect, *s.* Seeinsect, *n.*; — insurance, *s.* Seassecuranz, *f.*; — law, *s.* Seerecht, *n.*; — officer, *s.* Seeofficier, *m.*; — recruit, *s.* leere Flasche, *f.*

Mariner, mâr'-ĭn-ər, *s.* Seemann, Schiffsmann, Matrose, *m.*; —'s compass, *s.* Seecompaß, *m.*; —'s needle, *s.* Magnetnadel, *f.* [sandetung, *f.*

Mariolatry, mâ-rĭ-ŏl'-å-trĭ, *s.* Marienbe-

Marish, mâr'-ĭsh, *s.* Sumpf, Morast, *m.*; —, *a.* sumpfig, morastig.

Marital, mâr'-ĭ-tăl, mâ-rī'-tăl, *a.* dem Ehemanne gebührend, ehelich.

Maritated, mâr'-ĭ-tā-tĕd, *a.* verheirathet (von Frauen).

Maritimal (n. u.), **maritime,** mâr-ĭt'-ĭ-mal, mâr'-ĭ-tĭm, *a.* zur See gehörig; See...; zur See berrichtet; an der See gelegen; —affairs, *s. pl.* Seewesen, *n.*; — commerce, *s.* Seehandel, *m.*; — country, *s.* am Meere gelegene, Schifffahrt treibende Land, *n.*; — court, *s.* Assecuranzgericht; Seeconsulat, *n.*; — law, *s.* Seerecht, *n.*; — laws, *s. pl.* Seegesetze; Assecuranzgesetze, *pl.*; — nation, — power, *s.* Seemacht, *f.* — positions, *s. pl.* Lage an Küstenpunkten, *f.*; — service, *s.* Seedienst, *m.*; — state, *s.* Seestaat, *m.*; — town, *s.* Seestadt, *f.*

Marjoram, (mar'jorum, mar'jerom), mâr'-jŭr-ăm, *s.* Majoran, Mairan, *m.*

Mark, mârk, *s.* Mark (Gewicht und Münze); Marke, Zahl, Nummer, *f.* Zeichen, Kennzeichen, Merkmal, Mal; Brandmal; Anzeichen, Merkmal, *n.* Beweis, *m.*; Strieme, Schwiele; *T.* Ausgezeichnung (auf Waaren); *T.* Spur; Fußstapfe; Kennung oder Bohne (bei Pferden), *f.*; Strich, *m.* Merk; Zeichen, Kreuz (als Unterschrift); Ziel, *n.* Zielscheibe, *f.* Zielpunkt, *m.*; *fig.* Ziel; Augenmerk, *n.*; *T.* Kaperbrief, *m.*; Kaperschiff, *n.*; pl. Faden der Handlothleine, die durch ein Zeichen angegeben sind (nämlich: 2. 3. 5. 7. 10. 13. 15. 17. 20.); by the — five! fünf Faden! a man of no —, *s.* ein unbedeutender Mensch, *m.*; law of —, *s.* Wiedervergeltungsrecht, *n.*; letter of —, *s.* Kaperbrief, *m.*; to shoot above the —, zu hoch schießen; to hit the —, das Ziel treffen, genau treffen; to make one's —, einen (litterarischen, künstlerischen) Erfolg erringen; to miss one's —, fehl schießen; fehlen; seinen Zweck verfehlen; God save or bless the —! Gott bei uns! — banco, *s. T.* Mark Banco, *f.*; — man, — -man, *s.* Schütze, *m.*, auch *fig.*; Einer, der seinen Namen nicht schreiben kann und statt desselben ein Kreuz macht; —-worthy, *a.* bemerkenswerth.

Mark, *v. a.* zeichnen, bezeichnen, anzeichnen, markiren, merken; merken, bemerken, beachten; *T.* figuriren, zeichnen, notiren, anmerken; vorstreichen; — me, höre mich! to — out, auszeichnen, zeichnen; bezeichnen; abstecken; —, *v. n.* Acht geben auf, sich merken; bemerken; noch die Kennung haben, zeichnen; to — out goods, Waaren auszeichnen, Preise anhetten, numeriren; to — with a hot iron, brandmarken.

Markable, mâr'-kå-bl, *a.* (n. u.) auszerordentlich. [nend.

Markedly, mâr'-kĕd-lĭ, *adv.* bezeich-

Marker, mâr'-kər, *s.* Bezeichner, Zeichner, Auszeichner; Bemerker, Anmerker, Anzeiger; Marqueur, Spielwärter,

m.; Spielmarke, *f.*; *T.* Aichpfahl, Pegel, *m.*

Market, mâr′-kĭt, *s.* Markt, Marktplatz; Markt, Handelsplatz; Jahrmarkt, *m.* Messe, *f.*; Kauf, Einkauf, Verkauf, Handelsverkehr, Abgang, Debit; Preis, Marktpreis; *fig.* Vortheil, Gewinn, *m.*; — for cattle, *s.* Viehmarkt, *m.*; — for herbs, *s.* Kräutermarkt, *m.*; clerk of the —, *s.* Marktschreiber, Marktvogt, Marktmeister, *m.*; to make a good — of, Nutzen ziehen aus; to meet with a ready —, guten Abgang finden; to be in the —, zum Verkauf ausgeboten sein; good ware makes quick —s, *prov.* gute Waare verkauft sich selbst; —-bell, *s.* Marktglocke, Meßglocke, *f.*; —-beater, *s.* (n. u.) Pflastertreter, *m.*; —-cross, *s.* Marktkreuz, *n.*; —-day, *s.* Markttag, *m.*; —-dues, *s. pl.* Marktgebühren, Stadtabgaben, *pl.*; —-folks, *s. pl.* Marktleute, *pl.*; —-geld, *s.* Marktzoll, *m.*; Marktgeld, *n.*; —-horse, *s.* Pferd, das zu dem Zwecke gehalten wird, damit dagegen gewettet werden kann; —-house, *s.* Kaufhaus, Lagerhaus, *n.*; —-maid, *s.* Marktfrau, *f.*; —-man, *s.* Einkäufer, Handelsmann, *m.*; —-penny, *s.* Marktgeld, *n.*; Korbpfennig, *m.*; *pl.* Schwänzelpfennige, *pl.*; —-place, *s.* Markt, Marktplatz, *m.*; —-price, —-rate, *s.* Marktpreis, *m.*; —-town, *s.* Marktstadt, *f.*; Stapelplatz, *m.*; —truck, *s.* Am. Marktgemüse, *n.*; —-woman, *s.* Einkäuferin, Händlerin, *f.*; —, *v. n.* Märkte beziehen, kaufen, kaufen und verkaufen, handeln; ‖—able, *a.* verkäuflich, gangbar, preiswerth, preiswürdig, schön; gangbar; ‖—eer, *s.* Kenner der Pferdekrankheiten zum Zwecke von Wetten, *m.*; ‖—ing, *s.* Besuchen eines Marktes, Handeln, *n.*; Marktwaaren, *pl.*; *pl.* Schwänzelpfennige, Korbpfennige, *pl.*

Marking, mâr′-kĭng, *s.* Bezeichnen; Bemerken; *pl. T.* Gelos (der Schnepfen, &c.), *n.*; —-awl, *s.* Reißspitze, *f.*; —-gauge, *s.* Streichmaß, *n.*; —-ink, *s.* Tinte zum Zeichnen der Wäsche, *f.*; —-iron, *s.* Brenneisen, *n.*; —-nut, *s.* Malaceanuß, *f.*; —out, *s. T.* Auszeichnung im Manuscript, *f.*

Markman, *s.* Markomanne, *m.*

Marl, mârl, *s.* Mergel, *m.*; the burning —, *col.* = the burning pit = Hölle, *f.*; argillaceous —, Steinmark, *n.*; earthly —, loose—, Mergelerde, *f.*; red —, bunte Sandstein, *m.*; —-grass, *s.* amerikan. Wiesenklee, *m.*; —pit, *s.* Mergelgrube, *f.*; —-slate, *s.* Mergelschiefer, *m.*; bituminous —-slate, *s.* bituminöse Mergelschiefer, *m.*; —, *v. a.* mit Mergel düngen, mergeln; *T.* mit Raabändern umwinden, marlen; —ling-hitch, *s.* Marlstich, *m.*; —ing-knot, *s.* Marlschlag, *m.*

Marlaceous, mâr-lā′-shŏs, *a.* mergelartig.

Marle, mârl, *v. a.* (*T.* Naut.) marlen, annähen.

Marline, mâr′-lĭn, *s. T.* Raaband, *n.* Webeleine, *f.*; —spike, *s.* Marlpfriem, *m.* Spließhorn, *n.*

Marlite, mâr′-līt, *s.* Marlit, *m.*; bituminous —, *s.* Stinkkalk, Saustein, *m.*

Marly, mâr′-lĭ, *a.* voll Mergel, Mergel...; mergelartig.

Marm, mârm, *s.* Am. *corruption of* mama.

Marmalade, marmalet, mâr′-mă-lād, mâr′-mă-lĕt, *s.* Marmelade, *f.* Obstmus, Saftmus, *m.*

Marmolite, mâr′-mō-līt, *s.* (*T.* Min.) edle Serpentinstein, *m.*

Marmorated, mâr-mō-rā-tĕd, *a.* marmorirt.

Marmoration, mâr-mō-rā′-shŭn, *s.* Marmoriren, *n.* (l. u.)

Marmorean, mâr-mō′-rĭ-ăn, *a.* marmorn.

Marmoset, mâr′-mō-zĕt, *s.* Art Meerkatze, *f.* Äffchen, *n.*; kleine groteske Figur, *f.*; *fig.* Äffchen, *n.*

Marmot, marmotto, mâr′-mŏt, mâr-mŏt′, mâr-mŏt′-tō, *s.* Murmelthier, *n.* Bergratte, *f.*; Casan—, Lapland —, *s.* Ziefelmaus, *f.*; German—, *s.* Hamster, *m.*; —-fish, *s.* Zahnbrassen, *m.*

Maroon, mâ-rōn′, *s.* Maron, Buschneger, entlaufene Negersklave; Kanonenschlag (Feuerwerk), *m.* Flackerfeuer, *n.*; kastanienbraune Farbe, *f.*; —, *a.* kastanienbraun; —-leather, *s.* braune Leder, *n.*; —, *v. a.* an einer unbewohnten Küste aussetzen; ‖—er, *s.* entflohene Negersklave, *m.*; ‖—ing, *s. col.* Lustreise auf mehrere Tage, *f.* Ausflug in Gesellschaft, *m.*

Marow, mâr′-ō, *s.* Landstreicher, Lumpenkerl, *m.* (n. u.)

Marque, mârk, *s.* Kaperschiff, *n.*; letter of — (and reprisal), *s.* Kaperbrief, *m.*

Marquee, mâr-kē′, *s.* Zeltdecke, *f.* Überzelt, große Feldzelt *n.*; *pl.* Marquisen, leinene Schirme vor Fenstern, *pl.*

Marquess, *v.* marquis & marchioness; ‖—ato′rial, *a.* auf einen Marquis bezüglich.

Marquetry, mâr′-kĕt-rĭ, *s.* eingelegte Arbeit, *f.* Täfelwerk, *n.*

Marquis, mâr′-kwĭs, *s.* Marquis, *m.*; (n. u.) Marquisin, *f.*

Marquisate, mâr′-kwĭ-zĕt, *s.* Marquisat, *m.*

Marquise, mâr-kēz′, *s. v.* marchioness.

Marquisship, mâr′-kwĭs-shĭp, *s.* Würde eines Marquis, *f.*

Marr, mâr, *v. a. v.* to mar.

Marrer, mâr′-rŭr, *s.* Verderber, Beschädiger, *m.*

Marriable, mâr′-rĭ-ă-bl, *a.* (n. u.) mannbar.

Marriage, mâr′-rĭj, *s.* Ehe, *f.* Ehestand, *m.*; Heirath, Hochzeit, *f.*; —-articles, (—-settlement), *s. pl.* Ehevertrag, Heirathsvertrag, *m.*; —-bed, *s.* Ehebett, *n.*; —-chamber, *s.* Brautkammer, *f.*; —-day, *s.* Hochzeittag, *m.*; —-dress, *s.* Hochzeitkleid, *n.*; —-favours, *s. pl.* Hochzeitsbänder, *pl.*; —-good, —-portion, *s.* eingebrachte Vermögen einer Frau, *n.* Mitgift, Mitgabe, *f.*; —-hater, *s.* Ehefeind, *m.*; —-lines, *s. pl.* Ehezeugniß, *n.*; —-song, *s.* Hochzeitgedicht, *n.*; —-supper, *s.* Hochzeitmahl, *n.*; —-tie, *s.* Eheband, *n.*; —-vow, *s.* Jawort, *n.*; ‖—able, *a.* mannbar, heirathsfähig; ‖—ness, *s.* Mannbarkeit, *f.*

Married, mâr′-rĭd, *a.* verheirathet; ehelich, Ehe...; harmonisch, vereint; —life, —state, *s.* Ehestand, *m.*

Marriwing, mâr′-rĭ-wĭng, *s.* Mücke auf der Insel Barbados, *f.*

Marroon, mâr-rōn′, *s.* (*T.* Feuerw.) Kanonenschlag, *m.*

Marroquin, mâr′-rō-kĭn, *s.* Maroccoleder, *n.* Saffian, *m.*

Marrot, mâr′-rŏt, *s.* (*T.* Ornith.) Papageitaucher, Alk, *m.*

Marrow, mâr′-rō, *s.* Mark, *n.*; *fig.* Kern, *m.* Beste, *n.*; (n. u.) Gefährte, Mitgenoß, *m.*; he met with his—, er fand seinen Mann; —bone, *s.* Markknochen, *m.*; *lud.* Knie, *n.*; —bones and cleavers, *s. pl.* Geräusch beim Knochenzerhacken, *n.*; *fig.* Katzenmusik, *f.*; —fat, —fat pea, *s.* große englische Erbse, *f.*; —skying, *s.* medicinische Kauderwälsch (durch Versetzen der Buchstaben, z. B. poke a smipe für: smoke a pipe); —stone, *s.* Steinmark, *n.*; —, *v. a.* mästen, überfüllen, füllen; (schott.) paaren; *v. n.* gleich sein; ‖—ish, *a.* markartig, markicht; ‖—less, *a.* ohne Mark, kraftlos; (schott.) ohne Gleichen; ‖—y, *a.* markig; kernhaft, stark.

Marry, mâr′-rĭ, *i.* wahrlich! ei freilich! ay—! yes—! ei ja doch! —come up! ei seht mir doch! —trap! gefangen!

Marry, *v. a.* (to) verheirathen, vermählen; heirathen; trauen, copuliren; zwei Taue aneinander trensen; zwei Tauenden verbinden, so daß sie durch einen Block scheren; —, *v. n.* heirathen, sich verheirathen; —in haste and repent at leisure, *prov.* schnell gefreit, wird meist bereut; to —below one's self, eine Mißheirath schließen.

Mars, mârs, *s.* Mars, Kriegsgott; *T.* Mars (Planet), *m.*; *T.* Eisen, *n.*; —red, *s.* rothe Eisenocher, *m.*; —yellow, *s.* gelbe Eisenocher, *m.*

Marseille, mâr-sāl′, *s. T.* Piqué, *m.*

Marsh, mârsh, *s.* Morast, Sumpf, *m.* Marsch, *f.*; —bent, *s.* Sumpfstraußgras, *n.*; —bilberry, *s.* Moorbeere, *f.*; —-cinque-foil, *s.* Fünfblatt, *n.*; —-crowfoot, *s.* Wassereppich, *m.*; —elder, *s.* Wasserholunder, *m.*; —-fever, *s.* Marschkrankheit, *f.* Stoppelfieber, *n.*; —-gentian, *s.* Lungenblume, *f.* blaue, kleine Enzian, *m.*; —-ground, *s.* Sumpfboden, *m.*; —-groundsel, *s.* Aschkraut, Krötenkraut, *n.*; —-horsetail, *s.* Sumpfkannenkraut, *n.*; —-land, *s.* Sumpfland, Marschland, *n.*; —-mallow, *s.* Sammetpappel, *f.*; —-marigold, *s.* Dotterblume, *f.*; —-mint, *s.* Gartenmünze, *f.*; —-moss, *s.* weidenblätterige Sternmoos, *n.*; —-pennywort, *s.* Wassernabel, Sumpfnabel, *m.*; —-pine, *s.* Sumpffichte, *f.*; —rocket, *s.* Sumpfklee, Fieberklee, *m.*; —-rosemary, *s.* Sumpfheide. Moorheide, *f.*; —-samphire, *s.* Salzkraut, *n.*; —-spurge, *s.* Sumpfeuphorbie, *f.*; —-tare, *s.* Sumpfwicke, *f.*; —-thread, *s.* haarfeine Wasserfaden, *m.*; —-titmouse, *s.* Sumpfmeise, Riedmeise, *f.*; —-trefoil, *s.* Biberklee, *m.*; —-worm, *s.* Sumpfwurm, *m.*

Marshal, mâr′-shăl, *s.* Marschall; Feldmarschall; Hofmarschall; Marschall, Gerichtsbezirksbeamte (in Nordamerika); Hoffourier; Beigänger, Vorbote; Führer, Lenker, *m.*; lord oder earl—, *s.* Oberhofmarschall, *m.*; —of the King's-Bench, *s.* Aufseher über das Gefängniß des königlichen Oberhofgerichts, *m.*; —of the king's household, *s.* Hofmarschall, *m.*; —seat, *s.* Marschallsitz, *m.*; Marschallgefängniß (in Southwark zu London), *n.*; —, *v. a.* ordnen, stellen; (n. u.) leiten, führen, anführen; ‖—ler, *s.* Anordner, Ordner, *m.*; ‖—ship, *s.* Marschallamt, *n.* Marschallswürde, *f.*

Marshy, mâr′-shĭ, *a.* sumpfig, morastig.

Mart. *abbr.* für Martin, martyr.

Mart, mârt, *s.* Markt, *m.* Messe, *f.*; Stapelplatz; (n. u.) Handel, Verkehr, (n. u.) Krieg; Kriegsgott, *m.*; —, *v. a.* erhandeln, verhandeln (n. u.); —, *v. n.* handeln.

Martagon, mâr′-tă-gŏn, *s.* Goldwurz, Berglilie, *f.*

Martel, mâr′-tĕl, *v. n.* (n. u.) hämmern, schlagen.

Martello, mâr-tĕl′-lō, *s.* (—tower), Lärmthurm, befestigte Thurm, *m.*

Marten, martern, mâr′-tĭn, mâr′-tŭrn, *s.* Marder, *m.*; Mauerschwalbe, *f.*

Martial, mâr′-shăl, *a.* martialisch, kriegerisch; zum Mars gehörig; militärisch, Kriegs...; *T.* eisenhaltig, Eisen...; —court, *s.* Kriegsgericht, *n.*; —law, *s.* Kriegsrecht, *n.*; —music, *s.* militärische Musik, *f.*; —particles, *s. pl.* Eisentheilchen, *pl.*; ‖—ed, mâr′-shăld, *a.* (n. u.) kriegegewohnt, zum Kriege abgerichtet; ‖—ism, *s.* kriegerische, soldatische Wesen, *n.* (n. u.); ‖—ist, *s.* Krieger, *m.* (n. u.); ‖—ize,

v. a. friegerisch machen; ‖—ness, *s.* Martialische, Kriegerische, *n.* (n. u.)

Martin, mär'-tin, *s.* Marder, *m.*; Mauerschwalbe, *f.*; St. Martin's summer, *s.* schöne Wetter im November; *fig.* Glück, *n.*; — mas, — day, *s.* Martini, Martinstag, *m.*; — mas-beef, *s.* geräucherte Rindfleisch, *n.*

Martinate, mär'-ti-nät, *v. a.* eines Verbrechens wegen in eine auswärtige Kolonie verſetzen.

Martinet, mär'-tin-ĕt, *s.* Mauerschwalbe, *f.*; Officier, der strenge Manneszucht hält, *m.*; ‖—s, martnets, (märt'-nĕts), *s. pl.* (*T.* Naut.) Zugleinen, Geitaue, *pl.*; to top the — *s*, die Rockgurten dicht vorholen.

Martingal, martingale, mär'-tin-gäl, mär'-tin-gal, *s.* Sprungriemen; (*T.* Naut.) Stampfſtock, *m.*; Verdopplung des Einſatzes, *f.* wenn man verloren hat; —-backrope, *s.* Stampfſtockgeize, *f.*; —-stay, *s.* Stampfſtag, *m.* [nas.

Martlemas, mär'-tl-mäs, *s. v.* Martin-

Martlet, märt'-lĕt, *s.* Mauerschwalbe, *f.*; Officier, welcher auf Kriegszucht hält; *T.* Vogel ohne Füße, *m.*

Martyr, mär'-tŭr, *s.* Märtyrer, Blutzeuge; Dulder, *m.* Opfer, *n.*; —, *v. a.* zum Märtyrer machen; martern, quälen, peinigen; hinrichten; ‖—dom, *s.* Märtyrerthum, *n.* Märtyrertod, *m.*; ‖—ize, *v. a.* opfern, als Opfer darbringen (l. u.); ‖—ly, *a.* wie ein Märtyrer. [martyrology.

Martyrologe, mär'-tŭr-rŏl-lŏj, *s. v.*

Martyrological, mär-tŭr-rŏl-lŏj'-i-kăl, *a.* martyrologiſch. [Martyrolog, *m.*

Martyrologist, mär-tŭr-rŏl'-ŏ-jĭst, *s.*

Martyrology, mär-tŭr-rŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Märtyrerbuch, Leben der chriſtlichen Märtyrer, *n.* Martyrologie, *f.*

Marum, mär'-ŭm, *s.* Baldrian, *m.*; small —, *s.* Borſtengras, *n.*

Marvel, mär'-vĕl, *s.* Wunder; Wunderding (l. u.); Staunen, *n.* Verwunderung, *f.*; — of Peru, *s.* Wunderblume, *f.*; —, *v. n.* (at) ſich wundern, ſtaunen; Am. ſchlechte Ausſprache für marble, *v. n.*, *q. v.*; ‖—lous, *a.* (—ly, *adv.*) wunderbar, erſtaunlich; übernatürlich; ‖—lousness, *s.* Wunderbare, Erſtaunliche, *n.*

Mary, mä'-rĭ, *s.* —-bud, *s.* Knoſpe der Ringelblume, *f.*; — gold, *s. v.* marigold; eine Million £.; —-gross, *s.* Martengroſchen, *m.*; — land end, *s.* Am. Hälfe des Schinkens, *f.* (*opp.* Virginia end); — -mas, *s.* Maria-Verkündigung, *f.*

Mascagnin, mäs-kăn'-yĭn, *s.* (*T.* Min.) ſchwefelſaure Ammoniak, *n.*

Mascarade, *v.* masquerade.

Mascee, mäs'-kē, *adv.* (anglochin.) es liegt nichts daran.

Mascle, mäs'-sl, *s. T.* durchbrochene Raute, *f.* [ſchen, kräftigen.

Masculate, mäs'-kŭ-lät, *v. a.* ſtark ma-

Masculine, mäs'-kŭ-lĭn, *a.* männlich, männlichen Geſchlechts; männlich, kräftig, ſtark, tapfer; grob; —, *s.* Männchen, *n.*; Mannsperſon, *f.*; *T.* Masculinum, *n.*; ‖—ly, *adv.* männlich, mannhaft, wie ein Mann; ‖—ness, *s.* Männlichkeit, Mannhaftigkeit, *f.*

Mash, mäsh, *s.* Maſche, *f.*; Gemengſel, *n.* Miſchmaſch, *m.*; Mengfutter (für Pferde), *n.*; Meiſch, *m.*; Maiſche, *f.*; Am. *vulg.* für marsh; —-tub, —-tun, *s.* Meiſchkufe, *f.* Meiſchbottich, *m.*; —, *v. a.* mengen, miſchen; *T.* meiſchen, einmeiſchen; zerſtoßen, zerſtücken, *vulg.* matſchen; —, *v. n.* Am. eingreifen (von Maſchinenrädern); —ed potatoes, *s. pl.* Kartoffelmus, *n.*; — ing-tub, *s.* Meiſchkufe, *f.* Meiſchbottich, *m.*; ‖—y, *a.* gemiſcht, gemengt, durcheinander geſtampft, matſchig.

Mask, mäsk, *s.* Maske, Larve; *fig.* Maske, Larve, *f.* Deckmantel, Schein, *m.* Ausflucht; Maskerade, *f.* Maskenball, *m.*; *fig.* Mummerei, *f.*; Poſſenſpiel, *n.*; Kopf ohne Leib, *m.*; (*T.* Fort.) Blendung, *f.*; — house, *s.* Maskenballhaus, *n.*; —, *v. a.* maskiren, verlarven, verkleiden, vermummen; *fig.* verhüllen, verſtecken, verdecken, verbergen; falſch angeben; (ſchott.) mit heißem Waſſer einweichen; —, *v. n.* ſich verkleiden, ſich maskiren; *fig.* ſich verſtellen; Poſſen treiben; —ed ball, *s.* Maskenball, *m.*; —ing-habit, *s.* Maskeradekleid, *n.*; —ing-pot, *s.* (ſchott.) Theetopf, *m.*; ‖—ed, *a.* verhüllt, hinterliſtig; ‖—er, *s.* maskirte Perſon, Maske, *f.*; ‖—ered, mäs'-kĕrd, *a.* verfallen; ‖—ery, —'-kĕr-rĭ, *s.* Maskenkleid, *n.*; Mummerei, *f.*

Maskinonge, mäsk'-ĭ-nŏnj, *s.* Am. canadenſiſche, ungewöhnlich große Hechtart, *f.*

Maslin, mäz'-lĭn, *a.* gemiſcht, gemengt; — bread, *s.* Mittelbrot, *n.*; *v.* meslin; —, *s.* gemiſchte Metall, Miſchelkorn, *n.*

Mason, mä'-sn, *s.* Maurer; Freimaurer, *m.*; —'s-level, *s.* Grundwage, Setzwage, *f.*; —, *v. a.* mauern, bauen; ‖—ed, mä'-s'nd, *a.* gemauert.

Masonic, mä-sŏn'-ĭk, *a.* freimaureriſch; — hall, *s.* Freimaurerloge, *f.*; — jewels, *s. pl.* Freimaurergeräthe, *pl.*

Masonry, mä'-s'n-rĭ, *s.* Mauerwerk, Gemäuer, *n.*; Maurerkunſt, Maurerei, Maurerarbeit; Steinmetzarbeit; Freimaurerei, *f.* [mentar des A. T., *m.*

Masora, mäs'-sō-rä, *s.* Maſora, *f.* Com-

Masoretic(al), mäs-ŏ-rĕt'-ĭk, *s.* zu der Maſora gehörig, maſoretiſch.

Masorite, mäs'-ŏ-rĭt, *s.* einer der Verfaſſer der Maſora.

Masque, mäsk, *v.* mask.

Masquerade, mäs-kĕr-räd', *s.* Maskerade; Verkleidung, *f.*; in —, verkleidet; —, *v. n.* maskirt ſein; eine Maskerade halten; —, *v. a.* verlarven, maskiren; *fig.* verhüllen; to go masquerading, maskirt ſein, auf die Maskerade gehen; ‖—r, *s. v.* masker.

Mass, mäs, *s.* Maſſe, *f.* Klumpen; Haufen, *m.* Menge, *f.*; *T.* Kolben; (*T.* Min.) Stock, *m.*; Maſſe (im Billardſpiele), *f.*; Satz, Einſatz (im Spiele), *m.*; Maſſe (eines Falliten); Meſſe (in der katholiſchen Kirche); Abendmahlsfeier, *f.* Meßopfer, *n.*; high —, grand — , Hochamt, *n.*; to say —, *s.* Meſſe leſen; —-book, *s.* Meßbuch, *n.*; — meeting, *s.* Maſſenverſammlung, große Volksverſammlung, *f.*; — weed, *s.* Meßgewand, *n.*; —, *v. a.* (n. u.) häufen, verſtärken; ſetzen (im Spiele); —, *v. n.* (n. u.) Meſſe leſen.

Massacre, mäs'-sä-kĕr, *s.* Gemetzel, Morden, Blutbad, *n.*; Mord, *m.*; — of the innocents, Unterdrückung einer Anzahl nützlicher Maßregeln am Ende einer engliſchen Parlamentsſitzung wegen Zeitmangel; —, *v. a.* niedermetzeln, niedermachen, morden; ‖—r, mäs'-săk-rĕr, *s.* Niedermetzelnde, Mordende, *m.*

Masser, mäs'-sĕr, *s.* Meßprieſter, *m.*

Masseter, mäs'-sĕt-ĕr, *s. T.* Kaumuskel, *m.* [calcinirte Bleiaſche, *f.*

Massicot, mäs'-sĭ-kŏt, *s. T.* Maſſicot, *n.*

Massiness, massiveness, mäs'-sĭ-nĕs, mäs'-sĭv-nĕs, *s.* Maſſive, Dichte, Derbe, Schwere, *n.*

Massive, mäs'-sĭv, *a.* maſſiv, dicht, ſchwer, plump; maſſig, in Maſſe.

Massy, mäs'-sĭ, *a.* maſſig, dicht, ſchwer; —-more, *s.* (ſchott.) Schloßgefängniß, *n.*

Massone, massoned, mäs-sōn-nĕ', mäs'-sŭnd, *a. T.* gemauert (mit Strichen wie Mauerwerk).

Mast, mäst, *s.* Maſt, Maſtbaum, *m.*; Stenge; Maſt, Eichelmaſt, Buchmaſt, *f.*; to set up a —, einen Maſt einſetzen, maſten; —-cleats, *s. pl.* Maſtklampen, *pl.*; —-cloth, *s.* Doppelung eines Segels vor der Stenge, *f.*; (wooden) — coat, *s.* (*T.* Naut.) Spielkragen, Wandeltragen, *m.*; —-fid, *s. T.* Schloßholz (der Stengen), *n.*; —-head, *s.* Top (Spitze des Maſtbaumes), *m.*; to — head, *v. a.* Einen zur Strafe in die Sahlung ſchicken; —-hole, *s.* Maſtloch in Deck, *n.*; —-hoops, *s. pl.* Maſtbänder, *pl.*; —-house, *s.* Schuppen, worin Maſten gemacht werden; —-maker, *s.* Maſtenmacher, Maſtenſetzer, *m.*; —-props, *s. pl.* Maſtſtützen beim Kielholen, *pl.*; —-rope, *s.* Stengenwindreep, *n.*; —-step, *s.* Maſtſpur, *f.*; —-tackle, *s.* Seiten-, Maſttakel, *f.*; ‖—, *v. a. T.* bemaſten, mit Maſten verſehen; ‖—ed, *a.* bemaſtet.

Master, mä'-stĕr, *s.* Meiſter, auch *fig.*; Herr; Brotherr; Eigenthümer, Beſitzer, Gebieter; Beherrſcher, Herrſcher; Kapitän (eines Handelsſchiffes), Schiffer; Knecht (auf Heringsbüſen); Schiffsherr, Rheder; Navigationsofficier (auf Kriegsſchiffen), *m.*; Haupt, *n.* Vorgeſetzte, Vorſteher, Director; Oberaufſeher; Ceremonienmeiſter; Lehrherr; Lehrer; Virtuos; Junker, *m.* Herrchen, *n.* Monſieur, *m.*; (mäs'-tĕr) Herr (als Titel); — of the house, *s.* Hausherr, *m.*; — at arms, *s.* Exercirmeiſter auf einem Kriegsſchiffe, *m.*; — of arts, *s.* (M. A. oder A. M.) Magiſter, *m.*; — of the horse, *s.* Stallmeiſter, *m.*; — of the ceremonies, *s.* Ceremonienmeiſter, *m.*; — in chancery, *s.* Beiſitzer, Referent im Kanzleigerichte, *m.*; — of the mint, *s.* (*st.*) Gärtner, *m.*; — of the rolls, *s.* Oberkanzelleidirector; *jest.* Bäcker, *m.*; — general, — of the ordnance, *s.* Feldzeugmeiſter, *m.*; —sailmaker, *s. T.* Oberſegelmacher, *m.*; — of the wardrobe, *s.* Garderobenmeiſter, *m.*; to be — of, Herr ſein über, inne haben, (einer Sache) mächtig ſein; to be one's own —, ſein eigner Herr ſein, freie Hand haben; —-attendant, *s.* Hafenaufſeher, Hafenmeiſter, *m.*; —-builder, *s.* (Schiffs-) Baumeiſter, *m.*; —-founder, *s.* Gießmeiſter, *m.*; —-gunner, *s.* Oberconſtabel, *m.*; —-hand, *s. fig.* Meiſterhand, *f.*; —-jest, *s.* Hauptſpaß, *m.*; —-key, *s.* Hauptſchlüſſel, *m.*; —-leaver, *s.* entlaufene Diener, *m.*; —-like, *a.* meiſterhaft; herriſch, gebieteriſch; —-lock, *s.* Thürſchloß, *n.*; —-lode, *s. T.* Hauptader, *f.*; —-mariner, *s.* Kapitän eines Handelsſchiffes, *m.*; —-note, *s. T.* Maxima (in der Muſik), *f.*; —-passion, *s.* herrſchende Leidenſchaft, *f.*; — piece, *s.* Meiſterſtück, Haupttalent, *n.*; —-printer, *s.* Buchdruckerherr, *m.*; —-root, *s.* Hauptwurzel, *f.*; —-sin, *s.* Erbſünde, *f.*; —-sinew, *s.* Hauptſehne, *f.*; —-stroke, *s.* Meiſterſtänger, *m.*; —'s-store-room, *s.* Schiffers Gatt, *n.*; — spirit, *s.* ſtarke, große Geiſt, *m.*; —-string, *s.* Hauptſaite, *f.*; —-stroke, *s.* Meiſterſtreich, Meiſterzug, *m.*; —-tap, *s.* Originalbohrer, *m.*; —-tooth, *s.* Backenzahn, *m.*; —-touch, *s.* Hauptzug, *m.*; — warden, *s.* Oberaufſeher, *m.*; —-warden of the mint, *s.* Münzdirector, *m.*; —-work, *s.* Meiſterwerk, *n.*; —-worker, *s.* Pulvermeiſter, *m.*; —-wort, *s.* Meiſterwurz, *f.*; ‖—, *v. a.* beherrſchen (n. u.); meiſtern, überwältigen, bändigen, ſich bemeiſtern, ſich bemächtigen; mächtig werden; meiſterhaft

ausführen; *fg.* heilen, heben; bestreiten; etwas vollkommen inne haben; —, *v. n.* (n. u.) sich auszeichnen in; ‖—dom, *s.* Herrschaft, Gewalt, *f.* (n. u.): ‖—ful, *a.* (—ly, *adv.*) herrisch, gewaltthätig; erfinderisch, kunstreich, meisterhaft; ‖—ing, *s. T.* Beize der Ledergerber, *f.*; —ing-pit, *s.* Ledergrube, *f.*; ‖—less, *a.* herrenlos; *fig.* halsstarrig, unbändig; ‖—lessness, *s.* Herrenlosigkeit; *fig.* Halsstarrigkeit, Unbändigkeit, *f.*; ‖—liness, *s.* Meisterhafte, *n.*; ‖—ly, *a.* & *adv.* meisterhaft, Meister...; herrisch, gebieterisch; meisterlich; ‖—ship, *s.* Herrschaft, Macht; Meisterschaft, *f.*; Vorzug, Vorrang, *m.*; Auffeheramt, Vortheramt, *n.*; Meisterwürde; Vortrefflichkeit, *f.*; (n. u.) Meisterstück, *n.*; ‖—y, *s.* Herrschaft, Gewalt, *f.* Besitz, *m.*; (of) Erreichung ausgezeichneter Geschicklichkeit, *f.*; Vorzug, Vorrang, *m.*; Geschicklichkeit, Meisterschaft; Meisterwürde; wissenschaftliche Übung, *f.*; Musterplatz, *m.*; to get the —y (of), Etwas in seine Gewalt bekommen; Etwas vollkommen erlernen; (over) Meister werden.

Mastful, mást'-fûl, *a.* mastreich, voll Eicheln, Bucheckern.

Masticate, más'-ti-kât, *v. a.* kauen. [*n.*

Mastication, más-ti-kâ'-shŏn, *s.* Kauen,

Masticator, más'-ti-kâ-tŏr, *s.* Kaumittel, *n.*; —, *a.* kauend, Kau...

Mastich, mastic, más'-tĭk, *s.* Mastix; Mastixbaum; Kitt, Steinkitt, Harzkitt, *m.*; Katzenkraut, *n.*; (mastic) Likör von Chios, *m.*; — of boas, *s.* Borwachs, *m.*; —-herb, *s.* Katzenkraut, *n.*; —-thyme, *s.* Amberkraut, *n.*; —-tree, *s.* Mastixbaum, *m.*; —-varnish, *s.* Mastixfirniß, *m.*; —-wood, *s.* Mastixholz, *n.*

Masticine, más'-ti-sîn, *a.* von Mastix.

Masticot, más'-ti-kŏt, *s. v.* massicot.

Mastiff, mastif, más'-tĭf, *s.* Kettenhund, Bullenbeißer, *m.*; —, *a.* bullenbeißerartig. [gebiß, *n.*

Mastigadour, más'-ti-gâ-dûr, *s.* Trense,

Mastless, mást'-lĕs, *a.* mastlos, ohne Mast; ohne Eicheln, keine Mast tragend.

Mastlin, mazl'-lĭn, *s. v.* maslin.

Mastodon, más'-tŏ-dŏn, *s.* (*T. Paläont.*) Mastodon (große Vierfüßler der Urwelt), *n.* [den Säugethieren, *f.*

Mastology, más-tŏl'-ŏ-jî, *s.* Lehre von

Mastress, más'-tress, *s.* (n. u.) Frau, Gebieterin; Geliebte, *f.*

Masty, más'-tî, *s.* große Hund, *m.*; —, *a.* mastreich.

Mat, mât, *s.* Matte, Strohmatte, Binsendecke, *f.*; —-bed, *s.* Matratze, *f.*; —-felon, *s.* Flockenblume, *f.*; — -grass, *s.* Borstengras, *n.*; — -maker, *s.* Mattenmacher, *m.*; — -seller, *s.* Mattenhändler, *m.*; —-weed, *s.* Binse zu Matten, *f.*; —, *v. a.* mit Matten bedecken; verflechten, mattenartig flechten; zusammenpressen.

Matachin, mât'-â-shĕn, *s.* Waffentanz, Gaukeltanz, *m.*

Matadore, mât-â-dôr', mât'-â-dôr, *s.* Matador (in Kartenspielen), *m.*

Match, mătsh, *s.* Lunte, Zündruthe, *f.* Zündstock; Docht; Schwefelfaden; Fidibus, *m.* Schwefelhölzchen, Zündhölzchen, *n.*; Zunder, *m.*; — box, *s.* Zunderbüchse, *f.*; —-girl, *s.* Mädchen, welches mit Zündhölzchen, ꝛc. handelt, *n.*; —-lock, *s.* Luntenschloß, *n.*; — maker, *s.* der, welcher Lunten, Schwefelhölzchen, Zündhölzchen verfertigt. *m.*; —-plane, *s.* Spundhobel, *m.*; —-tub, *s.* (*T. Naut.*) Balje, *f.*

Match, mătsh, *s.* Gleiche, Passende, *n.*; der, welcher einem Andern gleich oder gewachsen ist; Heirath; Partie (Person); (Spiel-, ꝛc.) Partie, *f.*; Spiel, *n.* Wettstreit, *m.* Wette, *f.*; Verlöbniß, *n.*: a — for..., der, welcher es aufnehmen kann mit; he has not his —, er hat nicht seines Gleichen; he has met with his —, er hat seinen Mann gefunden; he is not his —, er ist ihm nicht gewachsen; she is not his —, sie paßt nicht zu ihm; to set a —, eine Bestellung machen; 'tis a —, topp! es gilt; —-maker, *s.* Freiwerber, Ehestifter, *m.*; ‖—, *v. a.* gleich kommen, gleich sein, erreichen; zusammenpassen, paaren, gleich und gleich zusammenstellen oder legen; (to) anpassen, in's Verhältniß setzen mit; ein Gleiches finden oder haben, etwas Ähnliches oder dergleichen aufweisen; gewachsen sein, es aufnehmen mit..., die Spitze bieten; (with) verbinden, zusammengeben, verheirathen; austauschen; —, *v. n.* sich verbinden, sich verheirathen; (with) sich paaren; (with) zusammenpassen, passen, sich schicken; 'tis a well matched couple, die Beiden schicken sich gut zusammen; with curtains to —, mit dazu passenden Vorhängen; the wolf goes to —, der Wolf ist in der Brunst; to be —ed, vergleichbar; not to be —ed, unvergleichbar, unvergleichlich; ‖—able, mătsh'-â-bl, *a.* (to, with) gepaart, zusammengepaßt werden könnend; vergleichbar; zusammengehörend; angemessen, entsprechend (l. n.); ‖—ableness, *s.* Vergleichbarkeit; Angemessenheit, *f.*; ‖—er, *s.* der vereinigt, paart; ‖—ing, *s.* Gleichsein; Paaren; *T.* Ausschweifeln, *n.* Verspünden, Nutzen, Ausarbeiten (einer Gratspundung), *n.*; ‖—less, *a.* (—ly, *adv.*) ohne Gleichen, unvergleichlich; (n. u.) ungleich; ‖—lessness, *s.* Unvergleichlichkeit, *f.*

Matchet, mătsh'-ĕt, *s.* Negerhauer, *m.* Plantagenmesser, *n.*

Mate, mât, *adv.* matt (im Schachspiele); —, *s.* Matt (im Schachspiele), *n.*; Gefährte, Kamerad, Genoß, Gespiele, *m.* Gespielin, *f.*; Tischgenoß; Schulgenoß; Steuermann, Maat; Obersteuermann (auf Kriegsschiffen); Gesell; Gatte; Genosse und Gehilfe eines auftral. Goldgräbers und Goldwäschers, *m.*; Gattin, *f.*; Männchen, Weibchen (der Thiere), *n.*; Am. Gleiche, Passende (von zwei Gegenständen), *cf.* match, *s.*; chief —, *s.* erste Steuermann, *m.*; cook's —, *s.* Kochsgehilfe, Unterkoch, *m.*; master's —, *s.* Unterschiffer, *m.*; surgeon's —, *s.* Unterwundarzt, *m.*; —, *v. a.* paaren; ehelich verbinden; gleichen, gleich stellen, gleich thun; es aufnehmen mit, die Spitze bieten; matt machen (im Schachspiele); (n. u.) unterjochen, niederdrücken, unter sich bringen; bestürzt machen, verwirren; ‖—less, *a.* ohne Gefährten, ohne Genossen.

Mateology, mâ-tî-ŏl'-ŏ-jî, *s.* vergebliche Untersuchung, *f.*

Material, mâ-tē'-rî-âl, *a.* (—ly, *adv.*) materiell, körperlich; *fig.* (to) wichtig, wesentlich; Materialien liefernd; —-body, *s. T.* materielle, physische Körper, *m.*; — point, *s. T.* materielle Punkt, *m.*; — theory, *s.* Emanationstheorie, *f.*; —, *s.* Material, *n.* Stoff, *m.*

Materialism, mâ-tē'-rî-âl-ĭzm, *s.* Materialismus, *m.* [rialist, *m.*

Materialist, mâ-tē'-rî-âl-ĭst, *s.* Mate-

Materiality, mâ-tē-rî-ăl'-ĭ-tî, *s.* Materielle, *n.* Körperlichkeit; *fig.* Wichtigkeit, *f.*

Materialize, mâ-tē'-rî-âl-îz, *v. a.* materialisiren, verkörpern; schaffen, gestalten.

Materialness, mâ-tē'-rî-âl-nĕs, *s.* Materielle; *fig.* Wesentliche, *n.*: Wichtigkeit, *f.*

Materiate, materiated, mâ-tē'-rî-ĕt, mâ-tē'-rî-â-tĕd, *a.* materiell, körperlich. (l. u.)

Materiation, mâ-tē-rî-â'-shŏn, *s.* Erschaffung der Materie, *f.* (n. u.)

Maternal, mâ-tĕr'-nâl, *a.* (—ly, *adv.*) mütterlich, Mutter...; ‖—ness, *s.* mütterliche Zärtlichkeit, *f.*

Maternity, mâ-tĕr'-nĭ-tî, *s.* Mutterschaft, *f.* Mutterstand, *m.* [*m.*

Matey, *s.* Arbeiter in den königl. Docks,

Math. *abbr.* für mathematics.

Math, măth, *s.* Mahd, *f.* Mähen, *n.*

Mathematic(al), măth-ĕ-măt'-îk, *a.* (—ally, *adv.*) mathematisch; ‖—s, *s. pl.* Größenlehre, Mathematik, *f.*; mixt —s, *s. pl.* angewandte Mathematik, *f.* [Mathematiker, *m.*

Mathematician, măth-ĕ-mâ-tĭsh'-ăn, *s.*

Mather, mădh'-ûr, *s.* Krapp, *m.*

Mathes, mădh'-ĕz, *s.* wilde Kamille, *f.*

Mathesis, mâ-thē'-sĭs, măth'-ĕ-sĭs, *s.* Mathesis, Mathematik, *f.*

Mathew-walker(-knot), mădh'-ŭ-wâk-ûr-nŏt, *s. T.* Schauermannsknopf, *m.*

Mathurin, mădh'-ŭ-rĭn, *s.* Mathuriner (Mönch), *m.*

Matin, măt'-ĭn, *s.* Morgen, *m.* (n. u.); —, *a.* früh, Früh..., Morgen...; ‖—s, *s. pl.* Morgenlied, *n.* Morgengesang, *m.*; Frühmesse, Mette der katholischen Kirche, *f.*

Matrass, măt'-rĕs, *s. T.* Kolben, *m.*

Matress, măt'-rĭs, *s.* Matratze, *f.*

Matrice, mă'-trîs, *s. T.* Bärmutter, Mutter; Form; (măt'-rĭs) *T.* Gießmutter, Mutter, Matrize; Stanze, Stampfe, Unterlage; *T.* (Erz-) Mutter; Urfarbe, *f.* [Muttermörder, *m.*

Matricide, măt'-rĭ-sîd, *s.* Muttermord;

Matricious, mă-trĭsh'-ŏs, *a.* zur Bärmutter gehörig.

Matricular, mă-trĭk'-ŭ-lûr, *s.* Matrikel, *f.*; —, *a.* zur Matrikel gehörig, Matrikel...

Matriculate, mă-trĭk'-ŭ-lât, *v. a.* einschreiben, immatriculiren; —, mă-trĭk'-ŭ-lĕt, *a.* eingeschrieben, immatriculirt; —, *s.* Immatriculirte, *m.*

Matriculation, mă-trĭk-ŭ-lâ'-shŏn, *s.* Einschreibung, Immatriculation, *f.*

Matrimonial, măt-rĭ-mō'-nĭ-âl, *a.* (—ly, *adv.*) ehelich, Ehe...; vom Ehestande; to go on a — scheme, auf Freiersfüßen gehen.

Matrimonious, măt-rĭ-mō'-nĭ-ŏs, *a.* ehelich, Ehe... (n. u.)

Matrimony, măt'-rĭ-măn-î, *s.* Ehestand, *m.* Ehe; (n. u.) Ehehälfte, *f.*

Matrix, mă'-trĭks, *s. T. v.* matrice.

Matron, mă'-trŭn, *s.* Matrone, alte Dame, bejahrte Frau; Krankenwärterin; Hebamme; Frau, *f.*

Matronal, măt'-rŭn-âl, mă'-trŭn-âl, *a.* wie eine Matrone, ältlich, ehrbar, ernst, gesetzt, anständig.

Matronize, măt'-rŏ-nîz, *v. a.* zur Matrone machen, gesetzt machen.

Matronlike, matronly, mă'-trŭn-lîk, mă'-trŭn-lî, *a.* ehrbar, ernst, gesetzt (wie eine Matrone).

Matross, mă-trŏs', *s. T.* Handlanger bei der Artillerie, *m.*

Mattamore, mát'-tá-mór, *s.* unterirdische Kornbehältniß, Silo, *n.*

Matter, mát'-tər, *s.* Materie, *f.* Stoff; Gegenstand, *m.* Sache, Angelegenheit; Beschwerde, Klage; Ursache, *f.*; Streitpunkt, *m.*; Bedeutung, Wichtigkeit; obenhin berechnete Menge, oder Anzahl, *f.*; Eiter, *m.*; — of fact, *s.* Thatsache, That, *f.*; — of fact-man, *s.* umständliche Erzähler, Forscher, praktische, trockene nüchterne Mann, *m.*; in — of law, was Rechtssachen betrifft; to the —, zur Sache gehörig; what is the —? was gibts? wovon ist die Rede? what's the — with him? was fehlt ihm? no —, es thut nichts, es hat nichts auf sich; 'tis no —, es hat nichts zu bedeuten, es schadet nichts; I make it all a —, 'tis all a — to me, I make no — of it, es ist mir ganz einerlei, ich mache mir nichts daraus; no such —, so ists nicht, mit nichten; a small —, ein wenig; upon the —, überhaupt (n. u.); upon the whole —, am Ende; to resolve into —, to grow to —, eitern; ‖—, *v. a.* Etwas daraus machen, achten; —, *v. n.* (n. u.) eitern; —, *v. imp.* von Bedeutung sein, wichtig sein, daran liegen; it —s much, es ist viel daran gelegen; what —s it? was thut es? ‖—less, *a.* stofflos, gehaltlos; ‖—y, *a.* wichtig, inhaltsreich (n. u.); eiterig, Eiter erzeugend.

Matting, mát'-tíng, *s. T.* Mattiren, *n.*; — tool, *s.* Mattpunze, *f.*; ‖—s, *s. pl.* Mattenwerk, *n.* Strohdecken, *pl.*

Mattins, mát'-tínz, *s. pl. v.* matins.

Mattock, mát'-ták, *s.* Haue, Hacke *f.*

Mattress, *v.* matress. [Karst, *m.*

Maturate, mát'-ú-rát, *v. a.* reifen, zeitigen; —, *v. n.* reif werden.

Maturation, mát-ú-rá'-shún, *s.* Reifen, *n.* Zeitigung, Reife; *T.* Eiterung, *f.*

Maturative, mát'-ú-rá-tív, *a.* zur Reife bringend, reifend; zumEitern bringend.

Mature, má-túr', *a.* (—ly, *adv.*) reif, zeitig; fig. reif; reiflich; —, *v. a.* reifen, reif machen; *fig.* befördern; veredeln, vervollkommnen; —, *v. n.* reif werden, reifen, auch *fig.*; fällig werden (zur Zahlung). [werdend.

Maturescent, mát-ú-rés'-sént, *a.* reif

Maturity, (n. u. matureness, má-túr'-nés) má-túr'-rí-tí, *s.* Reife; auch *fig.*; *fig.* Vollkommenheit, *f.*; *T.* Verfall, Ablauf, *m.* Zahlungszeit (eines Wechsels), *f.*; at —, zur Verfallzeit.

Matutinal, (n. u.) matutine, mát'-ú-tí-nál, mát'-ú-tín, *a.* zum Morgen gehörig, Morgen..., Früh...; morgendlich. [beln.

Maudle, mád'-dl, *v. a.* betäuben, benebeln.

Maudled, maudlin, mád'-dld, mád'-lín, *a.* betäubt, benebelt, halb trunken; weinerlich, sentimental.

Maudlin, mád'-lín, *s.* Leberbalsam, *m.*; weinerlich-schwächliche Gutmüthigkeit, *f.*; Magdalenenfleiß in Oxford, *n.*; sweet —, *s.* Wasserdosten, *m.*

Maugre, má'-gər, *adv.* trotz, ungeachtet.

Maul, mál, *s.* Schlägel, schwere Hammer; Prügel, *m.*; —-stick, *s.* Malerstock, *m.*; —, *v. a.* prügeln, durchgerben, zerschlagen; mißhandeln; (n. u.) züchtigen, strafen; ‖—ed, *a. vulg.* total betrunken, toll und voll; durchgegerbt; ‖—ey, *s.* Faust, Hand, *f.*

Maulgre, (n. u.) *v.* maugre.

Maum, maumish, maumy, mám, mám'-mísh, mám'-mí, *a.* schwammig, verfault.

Maunch, mánsh, *s.* (n. u.) eine Art weiter Ärmel, *pl.*; *T.* Ärmel, *m.*

Maunch, (n. u.) *v.* to munch.

Maund, mánd, mánd, *s.* Handkorb, *m.*

Maund, maunder, mánd(ár), mánd(ár), *v. n.* (n. u.) (at) murren, brummen; betteln; (schott.) närrisch reden, faseln; ‖—er, *s.* Murrende, Brummbart; Bettler, *m.* (n. u.)

Maundril, mán'-dríl, *s.* Spitzart, *f.*

Maundy-Thursday, mán'-dí-thárz'-dá, *s.* grüne Donnerstag, *m.*

Mause, máz, *v. n.* gaffen.

Mausolean, má só-lé'-án, *a.* zu einem Mausoleum gehörig.

Mausoleum, má-só-lé'-úm, (lat. *pl.* mausolea & mausoleums), *s.* Mausoleum, prächtige Grabmal, *n.*

Mauther, má'-thər, *s.* alberne junge Mädchen, *n.* (n. u.) [drossel; Mebe, *f.*

Mavis, má'-vís, *s.* Weindrossel, Sang-

Maw, má, *s.* Magen (eines Thieres); Kropf (eines Vogels); Bauch (eines Menschen); *fig.* Magen, *m.* Lust, *f.*; *vulg.* Mund, *m.*; —-worm, *s.* Spulwurm; elende Heuchler, *m.* [(n. u.)

Mawk, mák, *s.* Made; Schlumpe, *f.*

Mawken, mawkin, *v.* malkin.

Mawkingly, má'-king-lí, *a.* schmutzig, schlumpig.

Mawkish, má'-kísh, *a.* (—ly, *adv.*) ekelhaft, widerlich; *fig.* abgeschmackt; geschmacklos; ‖—ness, *s.* Ekelhafte, *n.*; *fig.* Geschmacklosigkeit, *f.*

Mawks, máks, *s. vulg.* Miese, Schlumpe, *f.*; pl. Grillen, Fratzen, *pl.*

Mawky, má'-kí, *a.* voll Maden, madig.

Mawlin, má'-lín, *s. v.* maudlin.

Mawmet, má'-mét, mám'-mét, *s.* Puppe, *f.*; (n. u.) Bild, Götzenbild, *n.*; ‖—ry, *s.* Mahomedanismus; Götzendienst, *m.*

Mawmish, má'-mísh, *a.* läppisch, kindisch; widrig, ekelhaft.

Mawn, *v.* maund.

Mawther, *v.* mauther.

Max, máks, *s.* (*sl.*) Branntwein, *m.*; —-upon tick, Schnaps auf Kredit.

Maxilla, mák-sí'-lá, *s. T.* Kinnbacken, *m.*

Maxillar, maxillary, mák-sí'-lá-rí, mák'-síl-lá-rí, *a.* den Kinnbacken gehörig, Kinnbacken...

Maxim, máks'-ím, *s.* Maxime, *f.* Grundsatz, *m.*; — -monger, *s.* Maximenkrämer, *m.*

Maximum, máks'-í-múm, *s.* Größte, *n.* höchste Grad, *m.* höchste Zahl, größte Menge, *f.*; *T.* höchste Satz, höchste Preis; höchste Stand (des Barometers); (*T.* Math.) größte Werth, *m.*

May, má, *s.* Mai, Wonnemonat; Blumenmonat; *fig.* Lenz, *m.*; (n. u.) Mädchen, *n.*; virginian —, *s.* Virginische Weizen, *m.*; —-apple, *s.* Fußblatt, *n.*; Am. „Schlafsinn", *m.* (durch Insektenstich veranlaßte Auswuchs an den Knospen des nacktblühenden Felsenstrauchs); —-bird, *s. v.* bobolink; —-bloom, *s.* Hagedorn, *m.*; —-bee, —-bug, *s.* Maikäfer, *m.*; —-bush, *s.* Zwergquitte, *f.*; —-day, *s.* erste Mai, *m.*; —-dew, *s.* Maithau, *m.*; —-fish, *s.* Alose, *f.*; —-flower, *s.* Weißdorn, *m.*; Maiblume, *f.*; —-fly, *s.* Frühlingsfliege, *f.*; —-game, *s.* Maispiel, *n.*; to make a —-game of, sein Spiel treiben mit; —-lady, *s.* Königin am Maifeste, *f.*; —-lily, *s.* Maiblümchen, *n.*; —-morn, *s.* Frische, Kraft, Stärke, *f.*; —-morning, *s.* Maimorgen, *m.*; —-pole, *s.* Maibaum, *m.* Maie, *f.*; —-pop, *s.* Am. Passionsblume, *f.*; —-weed, *s.* stinkende Kamille, *f.*; —-worm, *s.* Maiwurm, *m.*

May, *v. n. ir.* mögen, können, dürfen; it — be, — be, — hap, es mag sein, es kann sein, vielleicht; — be, etwaig; you — for all me, meinethalben, meinetwegen! — it please your Majesty, Ew. Majestät geruhen.

May, má, *v. n.* Blumen am ersten Maimorgen pflücken; to go a- — ing, (am Maimorgen) Blümchen pflücken gehen.

Mayhem, (mayhim), má'-hém. *s. T.* Verstümmeln, *n.* gröbliche Körperverletzung, *f.* [not.

May'nt, (may'nt), mánt, *abbr.* für may

Mayor, má'-ár, *s.* Mayor, Maire, Bürgermeister, *m.*; — of the palace, Majordomus, *m.*; lord —, *s.* Oberbürgermeister (von London, &c.), *m.*; ‖—alty, *s.* Amt, *n.* oder Würde *f.* eines Mayors, Bürgermeisters; ‖—ess, *s.* Mayorin, Bürgermeisterin, *f.*

Mazard, máz'-árd, *s.* Kinnbacken (n. u.); Schädel, *m.*; kleine schwarze Vogelkirsche, *f.*; —, *v. a.* (n. u.) auf den Kopf schlagen.

Mazarine, máz-á-rén', *s.* Dunkelblau, *n.*; Beischüssel; gefüllte Torte, *f.*; feine Butenstreif, *m.*; blaue Papier, Zuckerpapier, *n.*; Terrasse (*f.*) unterhalb der Bühne in großen Theatern; — blue, dunkelblau.

Maze, máz, *s.* Irrgang, Irrgarten, *m.* Irrgewinde, Labyrinth, *n.*; *fig.* Irrgang, *m.*; *fig.* Verwirrung, Klemme, Verlegenheit, *f.*; —, *v. a.* verwirren, bestürzen, irre machen, verdutzen; —, *v. n.* (n. u.) bestürzt sein; ‖—d, mázd, *a. col.* verrückt; ‖—dness, mázd'-zéd-nés, *s.* Verwirrung, Verwunderung, *f.* (n. u.)

Mazement, (n. u.) *v.* amazement.

Mazer, má'-zúr, *s.* große, werthvolle Becher aus edlem Metall, *m.*

Mazology, má-zól'-ó-jí, *s. v.* mastology.

Mazy, má'-zí, *a.* labyrinthisch, voll Irrgänge; bestürzt, verwirrt.

Mazzard, máz'-zárd, *s. v.* mazard.

M. B. *abbr.* für Bachelor of Medicine; (= Mark of the Beast) lange Überrock mancher Geistlichen, *m.*

M. D. *abbr.* für Medicinæ Doctor, (lat.) Doctor der Medicin.

Me, mé, *prn.* mir, mich; to —, mir; for —, für mich; meinethalben.

Meacock, mé'-kák, *s.* der unter dem Pantoffel stehende Ehemann; (n. u.) Weichling, *m.* Memme, *f.*; —, *a.* weibisch, memmenhaft, furchtsam, feig.

Mead, méd, *s.* Meth, Honigtrank; Anger, *m.* Matte, Wiese, *f.*; —-sweet, *v.* meadow-sweet.

Meadow, méd'-ó, *s.* (gewässerte) Wiese, Matte, *f.* Anger, *m.*; Am. sumpfige Grasland, *n.*; —-bouts, *s. pl.* Butterblume, *f.*; —-bugle, *s.* blaue Günsel, *m.* Zapfenkraut, *n.*; —-campion, *s.* Gauchmelle, Bechmelle, *f.*; —-clover, *s.* ameritan. Wiesenklee, *m.*; —-grass, *s.* Rispengras, *n.*; —-ground, *s.* Wiesenland, *n.* Wiese, *f.*; —-iron ore, *s.* Wiesenerz, *n.* Rasneisenstein, *m.*; —-lark, *s.* Wiesenlerche, *f.*; —-ore, *s.* Wiesenerz, Sumpferz, *n.* Rasneisenstein, *m.*; —-pinks, *s. pl.* Kuckucksblume, *f.*; —-rue, *s.* Wiesenraute, *f.*; —-saffron, *s.* Zeitlose, *f.*; —-saxifrage, *s.* Roßfenchel, *m.*; —-sweet, *s.* Mehlkraut, *n.*; —-trefoil, *s.* Wiesenklee, *m.*; yellow —-trefoil, *s.* Hopfenluzerne, *f.*; —-wort, *s.* Wiesenkönigin, *f.*; ‖—y, *a.* Wiesen enthaltend; zu Wiesen gehörig.

Meag, még, *s. v.* meak.

Meager, mé'-gər, *a.* (—ly, *adv.*) mager, auch *fig.*; unfruchtbar; armselig; — days, *s. pl.* Fasttage, *pl.*; —, *v. a.* (n. u.) mager machen; ‖—ness, *s.* Magerkeit, *f.*, auch *fig.*; Armseligkeit, *n.*

Megrims, *s. v.* megrim.

Meak, mēk, *s.* Senfe, Sichel, *f.*

Meal, mēl, *s.* grobgemahlene Mehl, Mehl mit der Kleie; (n. u.) feine Mehl; Mahl, *n.* Mahlzeit; Speife, *f.*; Futter, *n.*; Theil, *m.* Bruchſtück, *n.*; — -bench, *s. T.* Mehlbank, *f.*; — -brimstone, *s.* geſtoßene Schwefel, *m.*; — man, *s.* Mehlhändler, *m.*; — -meat, *s.* Mehlſpeiſe, *f.*; — -rent, *s.* Mehlzins, *m.*; — -sieve, — -sifter, *s.* Mehlſieb, *n.*; — -time, *s.* Eßzeit, *f.*; — -tub, *s.* Mehlkaſten, *m.*; — -worm, *s.* Mehlwurm, *m.*; |— , *v. a.* mit Mehl miſchen, beſtreuen (l. u.): pulvern; ||—er, *s.* Läufer, *m.* Reibholz, *n.*; ||—iness, *s.* Mehligkeit, *f.*; ||—y, mē'-lĭ, *a.* mehlig; mehlicht; wie mit Mehl beſtreut; —y tree, *s.* Mehlbaum, *m.*; — y-mouthed, *a.* verzagt im Reden; heuchleriſch; —y - monthedness, *s.* Schüchternheit im Reden; Heuchelei, *f.*; —y-winged, *a.* beſtäubte Flügel habend.

Mean, mēn, *a.* (—ly, *adv.*) gemein, geringe, niedrig; niedrig, gering, ſchlecht, elend; werthlos, ärmlich; mittel, mittelmäßig, Mittel . . ., Durchſchnitts . . .; —ly born, von gemeiner Herkunft, geringem Stande; —fellow, *s.* gemeine ſchlechte Kerl; Knicker, *m.*; —paper, *s.* Mittelpapier, *n.*; — part, *s. T.* Tenor, *m.*; — proportion, *s.* Durchſchnittsverhältniß, *n.*; — time, (— while, — space), oder in the — time, in the — while, mittlerweile, inzwiſchen, einſtweilen, indeſſen; —born, *a.* von geringer Herkunft; —looking, *a.* ſchlecht ausſehend; — noon, *s.* Mittag, *m.* mittlere Mittag, *m.*; —spirited, *a.* verzagt; von niedriger Denkungsart; — time, *s.* (*T.* Naut.) mittlere Zeit *f.*; — -velocity, *s. T.* mittlere Geſchwindigkeit, *f.*; — white, (verächtlich, unter Negern) unangeſeſſene Weiße, *m.*

Mean, *s.* Mittel, Werkzeug, *n.*; Mittelſtraße, Mittelmäßigkeit, *f.* Mittel, *n.*; Mitte, *f.*; Mittelſtand, *m.*; Ziel und Maß, *n.*; Mittelſtimme, *f.* Tenor, *m.*; Zwiſchenzeit, *f.*; in the —, indeſſen, inzwiſchen.

Mean, *v. a. ir.* meinen, vorhaben; meinen, verſtehen, ſagen wollen; bedeuten; —, *v. n. ir.* Willens ſein, gedenken, denken, wollen, geſinnt ſein; to — one ill. Einem übel wollen. Böſes zufügen wollen; to — by, ſagen wollen mit, meinen mit.

Meander, mĭ-ăn'-dûr, *s.* Krümmung, Windung, *f.*; *pl. fig.* Irrgänge, Winkelzüge, *f.*; —, *v. n.* ſich ſchlängeln, ſich winden; —, *v. a.* winden, krümmen.

Meandrian, meandrous, meandry, mĭ-ăn'-drĭ-ăn, mĭ-ăn'-drŭs, mĭ-ăn'-drĭ, *a.* ſich ſchlängelnd, ſich windend, krumm; Schlangen . . .

Meane, (n. u.) *v.* to mean.

Meaning, mē'-nĭng, *s.* Meinung, Abſicht; Geſinnung, Meinung, *f.*; Sinn, *m.* Bedeutung, *f.*; Verſtandesmögen, *n.* Verſtand, *m.* (l. u.); full of —, bedeutſam, bedeutungsvoll; double —, Doppelſinn, *m.*; want of —, s. Unſinn, *m.*; —, *a.* meinend, verſtehend.

Meanness, mēn'-nĕs, *s.* Geringfügigkeit; Gemeinheit, Niedrigkeit; Niederträchtigkeit; Armſeligkeit, Ärmlichkeit, *f.*; ſchmutzige Geiz, *m.*; Mittelmäßigkeit, *f.*

Means, mēnz, *s. pl.* Mittel, *pl.* Vermögen, *n.* Vermögensumſtände, *pl.*; Mittel, *n.* Urſache, *f.*; by that —, hierdurch, dadurch; by — of, vermittelſt, durch; by your —, durch Sie; by all —, durchaus, ſchlechterdings, unfehlbar, auf alle Fälle; by no —, auf keinen Fall, durchaus nicht; any manner of —, *co.* auf irgend eine Weiſe, durch irgend ein Mittel; by no manner of —, durchaus nicht, nicht im Mindeſten; by any —, etwa, vielleicht; by fair —, mit Güte, im Guten; by foul —, mit Strenge, mit Gewalt, im Böſen; to be a — of, eine Urſache mit ſein zu . . . Schuld ſein an . . .

Meant, mĕnt, *p. a.* von to mean, meinen.

Mear, mēr, *s.* & *v. v.* mere.

Mearl, mērl, *s.* Amſel, *f.*

Mease, mēs, *s.* Haus mit Acker, *n.*; eine Menge von fünfhundert Stück, *f.*

Measle, mē'-zl, *s.* (n. u.) Ausſatz; Ausſätzige, *m.*; —, *v. n.* (with) *vulg.* = to teem (with).

Measled, (measeled), mē'-z'ld, *a.* mit den Maſern behaftet, an Maſern krank; finnig; gemaſert, maſerig; ||—ness, *s.* Ausſätzigſein, *n.*; maſerige, finnige Zuſtand, *m.*

Measles, mē'-z'lz, *s. pl.* Maſern; Finnen (der Schweine); Maſern (im Holze), *pl.*; Ausſätzige, *m.*

Measly, mē'-zlĭ, *a.* finnig; maſericht; elend ausſehend.

Measurable, mĕzh'-(y)ûr-â-bl, *a.* (—ly, *adv.*) meßbar, ermeßlich; mäßig; ||—ness, *s.* Meßbarkeit, Ermeßlichkeit, *f.* [lohn, *m.*

Measurage, mĕzh'-(y)ûr-ĕj, *s. T.* Meß-

Measure, mĕzh'-(y)ûr, *s.* Maß; Verhältniß, *n.*; Maßſtab, *m.*; *fig.* Ziel, *n.*; Portion; Art und Weiſe; Maßregel, *f.*; *T.* Maßregel, *f.*; Maß, *n.* Grad, *m.*; *T.* Sylbenmaß, *n.*; *T.* Tact, *m.* Zeitmaß, Tonmaß, *n.*; *T.* Breite einer Columne; Spannung eines Winkels; Maßeinheit, *f.*; (*T.* Geol.) Lager, *n.*; (n. u.) ein langſamer, feierlicher Tanz, *m.*; — of capacity, Hohlmaß, *n.*; beyond —, out of —, out of all —, über die Maßen, außerordentlich; in —, mäßig; in some —, gewiſſer Maßen; in a great —, überaus; meiſtentheils; to take one's —s, ſeine Maßregeln nehmen; to have hard —s, einen harten Stand haben, hart behandelt werden; lineal —, long —, s. Längenmaß, *n.*; — of the velocity, *s. T.* Geſchwindigkeitsmaß, *n.* Geſchwindigkeit, *f.*; —, *v. a.* meſſen, abmeſſen, ausmeſſen; zumeſſen; *fig.* durchmeſſen; (by) abmeſſen; to — one's length on the floor, der Länge lang auf dem Boden liegen; —, *v. n.* meſſen, groß ſein, an Maß enthalten; to — into . . ., einmeſſen in; a —d mile, *s.* eine richtige Meile *f.*; ||—less, *a.* unermeßlich; ||—lessness, *s.* Unermeßlichkeit, *f.*; ||—ment, *s.* Meſſung; Vermeſſung, *f.*; Tonnengehalt (eines Schiffes), *m.*; B. O. M. i. *e.* Builders' old —ment, (*T.* Naut.) alte Meſſung, *f.*

Measurer, mĕzh'-(y)ûr-ûr, *s.* Meſſer; Landmeſſer, *m.*; —'s fees, *s. pl.* Meßlohn, *m.*

Measuring, mĕzh'-(y)ûr-ĭng, *s.* Meſſen, *n.*; Meßkunſt, *f.*; *T.* Meßlohn, *m.*; —, *a.* meſſend, Meß . . .; — cast, *s.* Richtwurf, *m.*; — chain, *s.* Meßkette, *f.*; — tape, *s.* Meßband, *n.*

Meat, mēt, *s.* Fleiſch, *n.*; Speiſe, Nahrung, *f.*; Futter, *n.*; minced —, *s.* Gehackte, *n.*; roast —, *s.* Braten, *m.*; sweet —s, *s. pl.* Eingemachte, *n.*; an egg full of —, *s.* ein volles Ei, *n.*; it is — and drink for me, ich lebe ganz davon; es kommt mir eben recht; — axe, *s.* Schlachtbeil, *n.*; — biscuit, *s.* Fleiſchzwieback, *m.*; — chopper, *s.* Hackmeſſer, *n.*; — -fly, *s.* Schmeißfliege, *f.*; — -hastener, *s.* Kaſſerolle, *f.*; — -offering, *s.* Speisopfer, *n.*; — -pie, *s.* Fleiſchpaſtete, *f.*; — -scales, *s. pl.* Fleiſchwage, *f.*; — -screen, *s.* Speiſeſchrank, *m.*

Meate, mēt, *v.* to mete. [*m.*

Meated, mē'-tĕd, *a.* gepfeifet, gemäſtet, gemäſtet. (n. u.) [Vorzug, *m.* Wahl, *f.*

Meath, mēdh, *s.* Meth, *m.*; Getränk, *n.*;

Meatless, mēt'-lĕs, *a.* fleiſchlos.

Meatus, mĭ-â'-tŭs, *s. T.* Gang (im Körper), *m.* [ſtett.

Meaty, mē'-tĭ, *a.* fleiſchig, jedoch nicht

Meaw, meawl, mâ. mâl, *v. n. v.* mew

Meazels, *v.* measles. [& mewl.

Meazling, mēz'-lĭng, *p. a. v.* mizzling.

Mechanic(al), mĭ-kăn'-ĭk, *a.* (— ally, *adv.*) mechaniſch; zu dem Maſchinenbau oder der Mechanik gehörig; in der Mechanik erfahren; handwerksmäßig, mechaniſch; *fig.* mechaniſch; gemein, ſchlecht, niedrig; —, *s.* Handarbeiter, Handwerker, *m.*; — al science, *s.* Mechanik, *f.*; — al-effect, *s.* Wirkungsgrad, Nutzeffect, *m.*; — al powers, *s. pl.* mechaniſche Kräfte, *pl.* Maſchinerie, *f.*; — al press, *s.* Schnellpreſſe, *f.*; ||—alness, *s.* Mechaniſche; Gemeine, *n.* Gemeinheit, *f.*

Mechanical, mĭ-kăn'-ĭ-kâl, *s.* Handwerksmann, *m.*

Mechanicalize, mĭ-kăn'-ĭ-kâl-īz, *v. a.* gering machen, herabwürdigen.

Mechanician, mĕk-â-nĭsh'-ân, *s.* Mechaniſus, *m.* [nist, *f.*

Mechanics, mĭ-kăn'-ĭks, *s. pl.* Mecha-

Mechanism, mĕk'-â-nĭzm, *s.* Mechanismus, *m.* Einrichtung, *f.* Bau, *m.*

Mechanist, mĕk'-ân-ĭst, *s.* Mechanikus; Maſchiniſt (bei dem Theater), *m.*

Mechlin, mĕk'-lĭn, *s.* Mecheln (Stadt); — laces, *s. pl.* mechelner Spitzen, *pl.*

Mechlinets, mĕk'-lĭn-ĕts, *s. pl.* eine Art Weſtenzeug, *m.*

Mechoacan, mĭ-kō'-â-kăn, *s.* weiße Rhabarber, *m.* [Mekonſäure, *f.*

Meconic, mĭ-kŏn'-ĭk, *a.* — acid, *s. T.*

Meconium, mĭ-kō'-nĭ-ŭm, *s.* Mohnſaft, *m.*; *T.* Kinderpech, *n.*

Medal, mĕd'-dl, *s.* Medaille, Schaumünze, Denkmünze; alte Münze, *f.*; ||—ist, *s.* Münzkenner. Münzliebhaber; Inhaber einer Medaille, *m.*

Medallet, mĕd'-dl-ĕt, *s.* ſehr kleine Wurfpfennig, *m.*

Medallic, mĭ-dăl'-ĭk, *a.* zu den Münzen gehörig, numismatiſch.

Medallion, mĕ-dăl'-yŭn, *s.* Medaillon, *n.*; große, alte Schaumünze, *f.*

Meddle, mĕd'-dl, *v. a.*, (with) miſchen, vermiſchen (n. u.); —, *v. n.* (in, with) ſich mengen, ſich miſchen, ſich einmengen; (with) ſich abgeben, ſich befaſſen, ſich kümmern um; ſich einlaſſen in . . .; ſich ſchlagen, handgemein werden; — not with wine, hüte Dich vor dem Weine; ||—r, *s.* der ſich in fremde Dinge miſcht, Einmenger, Naſeweis, *m.*

Meddlesome, (meddling), mĕd'-dl-ſŭm, *a.* ſich in fremde Sachen miſchend, naſeweis; ||—ness, *s.* Sucht, ſich in fremde Sachen zu miſchen, *f.*

Meddley, mĕd'-lĭ, *s.* Gemengſel, *n.* Miſchmaſch, *m.*; —, *a.* gemengt, vermiſcht, bunt. (l. u.)

Medecin, mĕd'-ĭ-sĭn, *s.* Arzt, *m.* (n. u.)

Mediæval, mĕd-ĭ-ē'-vâl, *a.* ſich auf das Mittelalter beziehend.

Medial, mē'-dĭ-âl, *a.* mittler, Mittel . . .; —legation, *s.* Vermiſchungsrechnung *f.*

Median, mē'-dĭ-ân, *a.* mittler, Mittel . . ., Median . . .; — paper, *s.* Medianpapier, *n.*; — vein, *s. T.* Medianader, *f.*

Mediante, mē-dĭ-ăn'-tĭ, *s. T.* Mittelton, *m.* [tielfeil, *n.*

Mediastine, mē-dĭ-ăs'-tĭn, *s. T.* Mit-

Mediate, mē'-dĭ-āt, *v. a.* vermitteln;

beilegen; dazwischen setzen, in die Mitte bringen; —, *v. n.* (n. u.) dazwischen sein, in der Mitte sein; (between) sich in's Mittel schlagen, die Mittelsperson machen.

Mediate, mē'-dī-ēt, *a.* (—ly, *adv.*) mittelbar; mittler, in der Mitte, dazwischen befindlich; (n. u.) als Mittel wirkend.

Mediation, mē-dī-ā'-shŏn, *s.* Vermittelung; Dazwischenkunft, Mittelfe; Fürbitte, Fürsprache; *T.* Theilung in zwei Theile, *f.*

Mediator, mē'-dī-ā-tŭr, *s.* (between) Mittler; Vermittler; Fürsprecher, Fürbitter; Unterhändler, *m.*; ‖—ship, *s.* Mittleramt, *n.*

Mediatorial, mediatory, mē-dī-ā-tō'-rĭ-ăl, mē'-dī-ā-tŭr-ĭ, (n. u.), *a.* zu einem Mittler oder Vermittler gehörig, Mittler...; — office, *s.* Mittleramt, *n.*

Mediatress, mediatrix, mē-dī-ā'-trĕs, mē-dī-ā'-trĭks, *s.* Vermittlerin, Unterhändlerin, *f.*

Medic, mĕd'-ĭk, *s.* Schneckenklee, *m.*; —-vetch, *s.* spanische Klee, *m.*

Medicable, mĕd'-ĭ-kā-bl, *a.* heilbar.

Medical, mĕd'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) medicinisch; ärztlich; Heil...; —-chirurgical, *a.* medicinisch-chirurgisch; — Greek, r. marrowskying; —jurisprudence, *s.* gerichtliche Medicin, *f.*

Medicament, mĕd'-ĭ-kā-mĕnt, *s.* Arzneimittel, *n.* Arzenei, *f.*

Medicamental, mĕd-ĭ-kā-mĕn'-tăl, *a.* (—ly, *adv.*) medicinisch, heilend; *fig.* heilsam. [salber, *m.*

Medicaster, mĕd'-ĭ-kăs-tŭr, *s.* Quack-

Medicate, mĕd'-ĭ-kāt, *v. a.* (with) mit Arzenei vermischen, versetzen, schwängern; —d waters, *s. pl.* Gesundbrunnen, *m.*

Medication, mĕd-ĭ-kā'-shŏn, *s.* Versetzung, Schwängerung; Cur, *f.* Medicinieren, *n.*

Medicinal, (n. u.) **medicinable**, mĕ-dĭs'-ĭ-năl, mĕd-ĭ-sĭ'-năl, mĕ-dĭs'-ĭ-nă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) medicinisch, Arzenei...; heilkräftig, heilsam, Heil...; officinell, Medicinal..., Apotheker...; — drugs, *s. pl.* Medicinalwaaren, *pl.*; —liquor, *s.* Heiltrank, *m.*; — spring, *s.* Heilquelle, *f.*; — weight, *s.* Apothekergewicht, *n.*

Medicine, mĕd'-ĭ-sĭn, *s.* Arzeneiwissenschaft, Heilkunde; Medicin, Arzenei, *f.*; (n. u.) Arzt, *m.*; Am. Geheimniß, *n.* Zauber, *m.*; — bag, *s.* Beutel für Arzeneimittel, *m.*; — feast, *s. m.* religiöses Fest mit Schmausen, Tonzen ꝛc.; — hut, *s.* Hütte für dieses Fest (f. d. b. W.); — man, *s.* Zauberer (Arzt) der Indianer, *m.*; — pipe, *s.* verzierte Pfeife, *f.*, am medicine feast (*q. v.*) geraucht; —, *v. a.* Arzenei verordnen, curiren (l. u.); (n. u.) helfen.

Medico-chirurgical, e. medical.

Medics, mĕd'-ĭks, *s. pl.* Arzeneiwissenschaft, Arzeneikunde, *f.*

Mediety, mī-dī'-ĕ-tĭ, *s.* Mittelstand, *m.*; Mittel, *n.* Hälfte, *f.* (l. u.); *T.* bret Verhältnißzahlen, *pl.* arithmetische Proportion zwischen drei Gliedern, *f.*

Mediocral, mediocre, mē'-dĭ-ō-krăl, mē'-dĭ-ō-k'r, *a.* mittelmäßig. (l. u.)

Mediocrist, mē'-dĭ-ō-krĭst, *s.* der nur mittelmäßige Fähigkeiten besitzt.

Mediocrity, mē-dĭ-ŏk' rĭ-tĭ, *s.* Mittelmäßigkeit, *f.* Mittelmaß, *n.*; Mäßigkeit, *f.*; to reduce to —, an den Bettelstab bringen. [sucht, üble Nachrede, *f.*

Medisance, mĕd'-ĭ-zăns, *s.* Schmäh-

Meditate, mĕd'-ĭ-tāt, *v. n.* (on, upon) Betrachtungen anstellen, nachdenken; überlegen, erwägen; —, *v. a.* sinnen, denken, nachdenken.

Meditation, mĕd-ĭ-tā'-shŏn, *s.* Betrachtung; Anschauung, *f.*; Nachdenken, Nachsinnen, *n.*; religiöse Betrachtung, *f.*; Gedankenflug, *m.*; book of —, *s.* Erbauungsbuch, *n.*

Meditative, mĕd'-ĭ-tā-tĭv, *a.* nachdenkend, tiefdenkend, tiefsinnig.

Mediterranean (n. u.), **Mediterranean**, mĕd-ĭ-tĕr-rā', mĕd-ĭ-tĕr-rā'-nĭ-ăn, mĕd-ĭ-tĕr-rā'-nĭ-ŏs, *a.* mittelländisch; inländisch; — (sea), *s.* mittelländische Meer, Mittelmeer, *n.*

Medium, mē'dĭ-ŭm, *s.* (lat., *pl.* mediums & media), Medium, Mittel; Mittel (zum Zwecke); Medium (der Spiritisten), *n.*; Mittelgrad, *m.* Mittelstraße, *f.*; *T.* Mittelsatz, *m.*; *T.* Mittelglied; Medianpapier, *n.*; by (through) the — of, durch Vermittlung..., vermittelst; at a —, durchschnittlich, im Durchschnitte; —cast-iron, *s. T.* halbirte Gußeisen, *n.*; — -paper, *s.* Medianpapier, *n.*; —price, *s. T.* Mittelpreis, Durchschnittspreis, *m.*

Medlar, mĕd'-lŭr, *s.* Mispel, *f.*; Mispelbaum, *m.*; Neapolitan —, *s.* Lazerole, *f.*; —tree, *s.* Mispelbaum, *m.*

Medle, &c. *v.* to meddle, &c.

Medley, *v.* meddley.

Medullar, medullary, mĕ-dŭl'-lăr, mĕd'-ŭl-lăr-ĭ, *a.* das Mark betreffend, markig, aus Mark, Mark...; —rays, *s. pl.* Markstrahlen, *pl.*

Medulline, mĕ-dŭl'-lĭn, *s.* Mark der Sonnenblume, *n.*

Meeching, mēt'sh'-ĭng, *a.* Am. schmollend.

Meed, mēd, *s.* Lohn, *m.* Belohnung; (n. u.) Gabe, *f.*; Verdienst, *n.*; —, *v. a.* verdienen. (l. u.)

Meek, mēk, *a.* (—ly, *adv.*) sanft, sanftmüthig, milde, freundlich; demüthig, bescheiden; —-eyed, *a.* sanft; bescheiden, fittsam; —-spirited, *a.* sanftmüthig, weichherzig; ‖—ness, *s.* Sanftmuth, Milde; Demuth, *f.*; —, *v. a.* demüthigen, erniedrigen; ‖—en, mē'-kn, *v. a.* besänftigen, erweichen.

Meen, mēn, *s.* Miene, *f.*; *v.* mien.

Meer, mēr, *a.* &c. *v.* mere.

Meered, mērd, *a.* eine Grenze betreffend; *fig.* beschränkt.

Mees, mēz, *s. pl.* Wiesen, Matten, *pl.*

Meet, mēt, *a.* (—ly, *adv.*) schicklich, tauglich, paßlich, dienlich; (for) geeignet, brauchbar, nütz; to be — with one, Einem Etwas gedenken.

Meet, *v. a. ir.* antreffen, treffen, finden; begegnen, entgegenkommen; kommen, gehen (zu); zusammenstoßen; feindlich zusammentreffen; zusammentreffen (von Linien, ꝛc.); versammeln; —, *v. n. ir.* einander begegnen; zusammenkommen; handgemein werden; zusammentreffen; sich versammeln; *fig.* sich vereinigen; to — the old course of death, eines natürlichen Todes sterben; to — a rain, vom Regen überfallen werden; to go to — one, Einem entgegen gehen; I appointed to — her to-day, ich versprach heute zu ihr zu kommen; — her! (*T.* Naut.) Befehl, dem weiteren Abfallen ob. Anluven mit dem Ruder entgegenzuwirken; to — up with, Am. einholen; to — with, antreffen; stoßen auf; stoßen zu, sich vereinigen (mit); leiden, erfahren, erleben; befallen werden; erlangen, erhalten; angreifen; vorbeugen, zuvorkommen; entgegen wirken; to — with a kind reception, gütig empfangen werden; well met, gut, daß wir uns treffen; I shall — with her, ich will sie schon finden; to — together, zusammenkommen; to make both ends —, *col.* Alles zusammennehmen, um mit genauer Noth auszukommen; —, *s.* Sammelplatz auf der Jagd, *m.*; —-strap, *s.* Kummetstrippe, *f.*

Meeter, mē'-tŭr, *s.* Begegnende, Zufprechende, Anredende; *fig.* Unterweiser, *m.*

Meeting, mē'-tĭng, *s.* Begegnen, Zusammentreffen, *n.*; Zusammenkunft; Berathung, Conferenz; Versammlung, *f.*; Conventikel, *n.*; Zusammenfluß, *m.*; gemeinschaftliche Gottesdienst, *m.*; to call a —, zusammenkommen lassen; — again, s. Wiedersehen, *n.*; —-house, s. Versammlungshaus, *n.*; Bethaal, *m.* Kapelle (der Dissidenten), *f.*; — -place, (place of —), *s.* Sammelplatz, *m.*; —-post, *s. T.* Schlag- oder Anschlagsäule (am Schleusenthore), *f.*

Meetness, mēt'-nĕs, *s.* Schicklichkeit, Tauglichkeit; Richtigkeit, *f.*

Meg, *v.* Eigennamen; —Dorts, (schott.) Jungfer Naseweis, *f.* [löadbe, *n.*

Megacosm, mĕg'-ă-kŏzm, *s.* Weltge-

Megapolis, mĭ-găp'-ō-lĭs, *s.* Hauptstadt, Metropole, *f.* (n. u.)

Megascope, mĕg'-ă-skōp, *s.* Vergrößerungsglas für dunkle Gegenstände, *n.*

Megatherium, mĕg-ă-*thē*'-rĭ-ŭm, *s.* Megatherium (Urthier Südamerika's), *n.*

Megbote, mĕg'-bōt, *s. v.* magbote.

Meglip, mĕg'-lĭp, *s.* Eichenholzfarbe, *f.*

Megrim, mē'-grĭm, *s.* einseitige Kopfweh, *n.* Migräne, *f.*

Mehldew, *v.* mildew.

Meine, mēn, *v. a.* (n. u.) vermischen.

Meiny, (meine), mē'-nĭ, *s.* (n. u.) Gefolge, *n.* Dienerschaft, *f.*

Meiosis, mī-ō'-sĭs, *s. T.* hyperbolische Verkleinerung, *f.*

Meisensang, *s.* chinesische Verdrehung des Wortes missionary. [*n.*

Mela, mē'-lă, *s. T.* Sonde, *f.* Sucheisen, *n.*

Melampode, mĕl'-ăm-pōd, *s.* schwarze Nieswurz, *f.*

Melanagogue, mĕ-lăn'-ă-gŏg, mĕl'-ăn-ă-gŏg, *s. T.* schwarze Galle abführende Mittel, *n.*

Melancholian, melancholic, mĕl-ăng-kō'-lĭ-ăn, mĕl'-ăng-kŏl-ĭk, *s.* Schwermüthige; Trübsinn, *m.* Melancholie, *f.*

Melancholic, mĕl'-ăng-kŏl-ĭk, *a.* melancholisch, schwermüthig, trübsinnig; traurig, düster; unglücklich, unselig; betrübt, schmerzlich.

Melancholiness, mĕl'-ăng-kŏl-ĭ-nĕs, *s.* Anlage zur Schwermuth, *f.* Melancholische, *n.* [melancholisch. (n. u.)

Melancholious, mĕl-ăng-kō'-lĭ-ŏs, *a.*

Melancholist, mĕl'-ăng-kŏl-ĭst, *s.* Schwermüthige, Traurige; Schwarzgallige, *m.*

Melancholize, mĕl'-ăng-kŏl-ĭz, *v. a.* melancholisch machen; —, *v. n.* melancholisch werden.

Melancholy, mĕl'-ăng-kŏl-ĭ, *s.* Melancholie, Schwermuth, *f.* Trübsinn, *m.*; Sucht, Manie, *f.*; melancholische Temperament, *n.*; —, *a.* (—ily, *adv.*) melancholisch, schwermüthig, düster, trübsinnig; schmerzlich, traurig; — thistle, *s.* englische Distel, *f.*

Melange, mĕ-lănj', *s.* Mischung, *f.*

Melanite, mĕl'-ăn-ĭt, *s. T.* Melanit, Art schwarzen oder schlackigen Granats, *m.*

Melanitic, mĕl-ăn-ĭt'-ĭk, *a.* auf Melanit bezüglich. [Bleierz, *n.*

Melanochroite, mĕl-ăn-ŏk'-rō-ĭt, *s.*

Melanterite, mĕ-lăn'-tĕr-ĭt, *s.* Melanterit, reine schwefelsaure Eisenoxydul *n.*

Melaphyre, mēl'-ă-fīr, *s.* (*T.* Min.) Augitporphyr, *m.*

Melasses, *v.* molasses.

Meldew, *v.* mildew. [schwür, *n.*

Meliceris, mēl-ĭ-sē'-rĭs, *s.* Honiggeschwür, *n.*

Melicotony, melicotoon, mēl'-ĭ-kŏt'-ŏn-ĭ, mēl-ĭ-kō-tōn', *s. v.* melocoton.

Meligo, mēl-ī'-gō, *s.* Honigthau, *m.*

Melilot, melilotus, mēl'-ĭ-lŏt, mēl-ĭ-lō'-tŭs, *s.* Honigklee, Steinklee, *m.*

Meliorate, mē'-lī-ō-rāt, *v. a.* verbessern, veredeln; —, *v. n.* besser werden, sich verbessern.

Melioration, mē-lī-ō-rā'-shŭn, *s.* Verbesserung, Veredelung, *f.*

Meliority, mē-lī-ŏr'-ĭ-tĭ, *s.* Vorzug, *m.* Bessersein, *n.* (n. u.)

Melites, mēl'-ī-tēz, *s. v.* mellite.

Mell, mĕl, *v. n.* sich vermischen, sich mengen. (n. u.)

Mell, *s.* (n. u.) Honig, *m.* [Honigernte *f.*

Mellation, mĕl-lā'-shŭn, *s.* Zeit der Mellean, melleous, mēl'-lĭ-ăn, mēl'-lĭ-ŭs, *a.* von Honig; wie Honig, honigsüß. [zeugend.

Melliferous, mĕl-lĭf'-ĕr-ŭs, *a.* honigMellific, mĕl-lĭf'-ĭk, *a.* Honig machend.

Mellification, mĕl-lĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Honigmachen, *n.* Honigbereitung, *f.*

Mellifluence, mĕl-lĭf'-lŭ-ĕns, *s.* Fließen des Honigs, *n.* Honigfluß, *m.*; *fig.* Honigsüße, *f.*

Mellifluent, mellifluous, mĕl-lĭf'-lŭ-ĕnt, mĕl-lĭf'-lŭ-ŭs, *a.* von Honig fließend; *fig.* honigsüß. [sartig.

Melligenous, mĕl-lĭd'-jĭ-nŭs, *a.* honigMellite, mēl'-lĭt, *s.* Melit, Honigstein, *m.*

Mellitic, mĕl-lĭt'-ĭk, *a.* zum Honigsteine gehörig; —acid, *T.* Honigsteinsäure, *f.*

Mellitism, mĕl'-lĭ-tĭzm, *s.* Honigwein, *m.*

Mellow, mĕl'-lō, *a.* mürbe, weich, reif; weich, mild; *fig.* sanft, zart; abgelegen (vom Weine, *rc.*); betrunken, berauscht; —, *v. a.* erweichen, weich machen; reifen, auch *fig.*; —, *v. n.* reifen, auch *fig.*; weich, mürbe werden; abliegen (vom Weine); ‖—ness, *s.* Mürbe, Weichheit, Reife; *fig.* Sanftheit, Zartheit, *f.*; abgelegene Zustand, *m.*; ‖—y, mĕl'-lō-ĭ, *a.* weich, sanft.

Melocoton(e), mēl-ō-kō-tōn', *s.* (obs.) große gelbe (Spät-) Pfirsich, *m.*

Melodeon, mēl-ō'-dĭ-ŏn, *s.* Melodion, Accordion, *n.* Ziehharmonika, *f.*

Melodious, mĕ-lō'-dĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) melodisch, lieblich, wohlklingend; ‖—ness, *s.* Melodische, *n.* Wohlklang, Einklang, *m.* [machen.

Melodize, mēl'-ō-dīz, *v. a.* melodisch

Melodramatic, mēl-ō-drăm'-ă-tĭk, *a.* melodramatisch.

Melodramatist, mēl-ō-drăm'-ă-tĭst, *s.* Melodramenschreiber, Melodramatist, *m.* [drama, *n.*

Melodrame, mēl'-ō-drām, *s.* Melo-

Melody, mēl'-ō-dĭ, *s.* Melodie; Tonart, Singweise, *f.*

Melon, mĕl'-ŭn, *s.* Melone, *f.*; —fruit, *s.* westindische Papaya, *f.* (auch treemelon); —ground, *s.* Melonenland, Melonenbeet, *n.*; —thistle, *s.* Melonendistel, *f.*; —tree, *s.* Melonenbaum, *m.*

Melotypes, mēl'-ō-tīps, *s. pl. T.* Melotypen, Lettern zum Notendruck, *pl.*

Melrose, mēl'-rōz, *s.* Rosenhonig, *m.*

Melt, mĕlt, *v. a.* & *v. a. ir.* schmelzen; auflösen; verdünnen; *fig.* schmelzen, rühren; *bibl.* entmuthigen; (schott.) zu Boden schlagen; —, *v. n.* & *v. n. ir.* schmelzen; in Fluß kommen; *fig.* (auch mit down) zerschmelzen, zerfließen; (auch mit down) vergehen; to — away, verschmelzen; *fig.* schmelzen; to — down, einschmelzen; tief rühren; verschwenden; to — into tears, *fig.* in Thränen zerfließen; ‖—able, *a.* schmelzbar; ‖—ableness, *s.* Schmelzbarkeit *f.*; ‖—er, *s.* Schmelzer, *m.*; ‖—ing, *s.* Schmelzen; *fig.* Rühren, *n.*; braune, gereinigte Zuckerhut, *m.*; Verbindung, Verschmelzung (der Farben), *f.*; Auflösen (des groben Zuckers), *n.*; —ingfurnace, *s.* Tiegelofen, Schmelz- oder Glasofen, *m.*; —house, *s.* Schmelzhütte, *f.*; —ing-point, *s.* Schmelzpunkt, *m.*; *pl.* Thränen, *pl.*; —ing-pot, *s.* Schmelztiegel, *m.*; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) schmelzend; *fig.* saftig; ‖—ingness, *s.* Schmelzende, *n.*; Weichheit (des Gemüthes); Rührbarkeit, *f.*

Melt *v.* milt.

Meltith, mĕl'-tĭth, *s.* Fischmahlzeit, *f.*

Melvy, mēl'-vĭ, *v. a.* (schott.) mit Mehl weiß machen. [fisch, *m.*

Melwel, mēl'-wĕl, *s.* Rothfchär, Kothfisch, *m.*

Mem. *abbr.* für memento (lat. = remember) gedenke.

Member, mĕm'-bĕr, *s.* Glied; Stück, *n.* Theil, *m.*; Mitglied, *n.*; ‖—ed, mĕm'-bĕrd, *a.* gliederig, gegliedert; ‖—ship, *s.* Gemeinschaft, Gesellschaft; Vereinigung, *f.*

Membranaceous, membraneous, membranous, mĕm-brā-nā'-shŭs, mĕm-brā'-nĭ-ŭs, mĕm'-brăn-ŭs, *a.* aus Membranen bestehend, häutig.

Membrane, mĕm'-brān, *s.* Membrane, Haut, *f.* Häutchen, *n.*; winking —, *s.* Augenhäutchen, *n.*

Memento, mĭ-mĕn'-tō, *s.* Erinnerung, *f.* Erinnerungszeichen, *n.*; — -mori, (mō'-rī), (lat.) denk an den Tod!

Memoir, mĕ'-mŏĭr, mĕm'-wăr, mĕm'-ŏĭr, *s.* Denkschrift, *f.*; Aufsatz, *m.* Schrift, *f.*; *pl.* Denkwürdigkeiten, Memoiren; Nachrichten, *pl.* [Denkwürdigkeiten, *pl.*

Memorabilia, mĕm-ō-rā-bĭl'-ĭ-ă, *s. pl.*

Memorable, mĕm'-ō-ră-bl, *a.* (—ly, *adv.*) denkwürdig; merkwürdig; —ness, *s.* Denkwürdigkeit, Merkwürdigkeit, *f.*

Memorandum, mĕm-ō-răn'-dŭm, (*pl.*, —s & memoranda), *s.* Note; Anmerkung, Bemerkung, *f.*; Merkzeichen, Merkmal, *n.*; — book, *s.* Denkbuch, Notizbuch, Taschenbuch; Notirbuch, *n.* Kladde, *f.* Manual, *n.*; — -check, *s.* Am. Anweisung, die nicht sogleich zur Zahlung präsentirt werden soll.

Memorate, mĕm'-ō-rāt, *v. a.* anführen, erwähnen. (n. u.)

Memorative, mĕm'-ō-rā-tĭv, *a.* die Erinnerung befördernd, Erinnerungs...; —power, *s.* Erinnerungskraft, *f.*

Memorial, mĭ-mō'-rĭ-ăl, *a.* das Andenken erhaltend; (of) zum Andenken; im Gedächtnisse enthalten; —, *s.* Denkmal, Denkzeichen, *n.*; Bemerkung, Anmerkung, Note; Denkschrift, Bittschrift, *f.* Memorial *n.*; ‖—ist, *s.* Verfasser von Denkschriften, Memorialist, *m.*; ‖—ize, *v. a.* eine Bittschrift einreichen; durch eine Bittschrift angehen.

Memorist, mĕm'-ō-rĭst, *s.* Erinnerer, *m.* (l. u.)

Memorize, mĕm'-ō-rīz, *v. a.* aufzeichnen; für die Erinnerung aufbewahren.

Memory, mĕm'-ō-rĭ, *s.* Gedächtniß, *n.* Erinnerungskraft; Erinnerung, *f.* Andenken; Denkzeichen, Denkmal; Gedenken, *n.*; (n. u.) Aufmerksamkeit, *f.*; to call to —, sich erinnern; within the — of men, bei Menschengedenken; in — of ...; zum Andenken an; that is out of my —, das ist mir entfallen; —, *v. a.* im Gedächtnisse aufbewahren. [Memphit, *m.*

Memphite, mĕm'-fīt, *s.* (*T.* Min.)

Men, mĕn, *s. pl.* von man, Männer; Menschen; Leute, *pl.* Mannschaft, *f.*; —-pleaser, *s.* Augendiener, *m.*

Menace, mĕn'-ĕs, *s. v.* (with) drohen, bedrohen, auch *fig.*; —, *s.* Drohung, *f.*; *fig.* Drohende, *n.*

Menage, mĕ-năzh', mĕn'-ăzh, *s.* Menagerie, *f.* Thiergarten, *m.* Thierhaus, *n.*; —, mĕn'-ĕj, *v. a.* handhaben.

Menagery, menagerie, mĕn'-ăzh-ĕr-ĭ, *s.* Thiergarten, *m.* Menagerie, *f.*; Orchesterraum (des Theaters), *m.*

Menagogue, mĕn'-ă-gŏg, *s. T.* Arzneimittel zur Beförderung der monatlichen Reinigung, *n.* [flecht.

Menald, (menild), mĕn'-ăld, *a.* buntgeMend, mĕnd, *v. a.* ausbessern, flicken; bessern, verbessern; wieder einrichten; helfen, befördern; wiederherstellen; verstärken; verdoppeln; beschönigen; —, *v. n.* besser werden, sich bessern (auch von der Gesundheit); to — one's draught, noch ein Mal trinken; to — one's cheer, einen bessern Tisch führen; to — one's market, einen vortheilhafteren Handel schließen; to — one's pace, seine Schritte verdoppeln; to — sails, Segel losmachen und anschlagen; where will you — yourself? wo werden Sie es besser treffen? ‖—able, *a.* verbesserlich; ‖—ableness, *s.* Verbesserlichkeit, *f.* [haft, falsch. (n. u.)

Mendacious, mĕn-dā'-shŏs, *a.* lügenMendacity, mĕn-dăs'-ĭ-tĭ, *s.* Neigung zur Unwahrheit, Lügenhaftigkeit; Lüge, *f.*

Mender, mĕn'-dĕr, *s.* Ausbesserer, Flicker; Verbesserer, *m.* [telei, *f.*

Mendicancy, mĕn'-dĭ-kăn-sĭ, *s.* Bet-

Mendicant, mĕn'-dĭ-kănt, *a.* bettelnd, bettelarm; —, *s.* Bettler; Bettelmönch, *m.* [betteln gehen.

Mendicate, mĕn'-dĭ-kāt, *v. a.* erbitten,

Mendication, mĕn-dĭ-kā'-shŭn, *s.* Betteln, *n.*

Mendicity, mĕn-dĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Bettlerleben, *n.*; Bettel, Bettelstand, *m.* Bettelei, *f.*

Mending, mĕn'-dĭng, *s.* Bessern, Ausbessern, *n.*; past —, rettungslos; —, *a.* bessernd; to be on the — hand, auf dem Wege der Besserung sein (von Kranken); —s, *s. pl. v.* amends.

Mendment, (u. n.) *v.* amendment.

Menever, *v.* meniver.

Menewe, *v.* menew. [Affe), *m.*

Menhaden, *s.* Am. Alatfisch (Art

Menial, mē'-nĭ-ăl, *a.* zu dem Gesinde, zur Dienerschaft gehörig, häuslich, Haus...; niedrig, gemein; —, *s.* Bediente, Knecht, *m.* Magd, *f.*; *pl.* Gesinde, *n.* [militi, Veberopal, *m.*

Menilite, mĕn'-ĭ-līt, *s.* (*T.* Min.)

Meninges, mĕ-nĭn'-jēz, *s. pl. T.* Hirnhäutchen, *pl.* [Menistus, *m.*

Meniscus, mĕ-nĭs'-kŭs, *s.* (*T.* Opt.)

Meniver, mĕn'-ĭ-vŭr, *s.* Grauwert, Vehwam: *T.* Grauwerk mit silbernen Eisenhütchen im blauen Felde, *n.*

Mennonites, mĕn'-nō-nīts, *s. pl.* Mennoniten, *pl.*

Menology, mĭ-nŏl'-ō-jĭ, *s.* Verzeichniß der Monate, *n.*; Märtyrerkalender, *m.*

Menow, mĕn'-ō, *s. v.* minnow.

Mensal, mĕn'-săl, *a.* zum Tische gehörig. Tisch...

Mense, mẽns, *s.* (schott.) Schicklichkeit, *f.* Anstand, *m.*; — ful, *a.* artig, fein; — less, *a.* unartig, unanständig.

Menses, mẽn'-sēz, *s. T.* monatliche Reinigung, *f.* Monatliche, *n.*

Mensil, mẽn'-sĭl, *s.* Haustath, *m.*

Menstrual, mẽn'-strŭ-ăl, *a.* monatlich; *T.* auflösend, Auflösungs..; — flux, *s.* monatliche Reinigung, *f.*

Menstruous, mẽn'-strŭ-ŏs, *a.* die monatliche Reinigung habend; monatlich; — eruption, *s.* monatliche Reinigung, *f.*

Menstruum, mẽn'-strŭ-ŭm, *s. T.* Auflösungsmittel, *n.*

Mensurability, mẽn-s(h)ŭ-ră-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Meßbarkeit, *f.* [bar.

Mensurable, mẽn'-s(h)ŭ-ră-bl, *a.* meßbar.

Mensural, mẽn'-s(h)ŭ-răl, *a.* zu einem Maße gehörig, als Maß dienend.

Mensurate, mẽn'-s(h)ŭ-rāt, *v. a.* meſſen, abmeſſen.

Mensuration, mẽn-s(h)ŭ-rā'-shŭn, *s.* Meſſung, Abmeſſung, Ausmeſſung, *f.*

Mental, mẽn'-tăl, *a.* (— ly, *adv.*) in der Seele, in Gedanken, ſtillſchweigend; geiſtig, intellectuell, Geiſtes..; — computation, *s.* Kopfrechnen, *n.*; — power, *s.* Geiſteskraft, *f.*; — reservation, *s.* geheime Vorbehalt, *m.*

Mention, mẽn'-shŭn, *s.* Erwähnung, Meldung, *f.*; to make — of..., Meldung thun, erwähnen; —, *v. a.* erwähnen, angeben, anzeigen, gedenken; mentioned, erwähnt; beſagt.

Menuet, mẽn'-ū-ĕt, *s. v.* minuet.

Menzy, mẽn'-zĭ, *s.* Hauſen, *m.* Gedränge, *n.*

Mephitic(al), mĕ-fĭt'-ĭk, *a.* mephitiſch, erſtickend, verpeſtet.

Meracious, mĕ-rā'-shŏs, *a.* lauter, rein, klar (vom Weine).

Meracity, mĕ-răs'-ĭ-tĭ, *s.* Reinheit, Lauterkeit, Klarheit (des Weines), *f.*

Mercable, mẽr'-kă-bl, *a.* was ſich verkaufen oder kaufen läßt.

Mercantante, mẽr-kăn-tănt', *s.* fremde Kaufmann, *m.* (n. u.)

Mercantile, mẽr'-kăn-tĭl, mẽr'-kăn-tīl, *a.* kaufmänniſch, merkantiliſch, commerciell, Handels...; zum Handel gehörig, Handels...; — community, *s.* Handelsverband, Handelsverein, *m.*; — court, *s.* Handelsgericht, *n.*; — line, *s.* Handelsfach, *n.*; — pursuits, *s. pl.* Handelsbetrieb, *m.*; — town, *s.* Handelsſtadt, *f.*

Mercat, mẽr'-kăt, *s.* Handel, *m.* Handelſchaft, *f.*; Markt, *m.* (n. u.)

Mercative, mẽr'-kă-tĭv, *a. v.* mercantile.

Mercature, mẽr'-kă-t(sh)ŭr, *s.* Handlung, *f.* Handel, *m.* (l. u.)

Merce, mẽrs, *v. a.* mit einer Geldſtrafe belegen. (n. u.)

Mercenariness, mẽr'-sĭ-nă-rĭ-nĕs, *s.* Feilheit, Verkäuflichkeit; Geldſucht, *f.*

Mercenary, mẽr'-sĭ-nă-rĭ, *a.* Lohn..., gedungen; käuflich, feil; lohnſüchtig, geldſüchtig; —, *s.* Lohnarbeiter; Miethling, Söldner, *m.*; mercenaries, *pl.* Miethſoldaten, Söldlinge, *pl.*

Mercer, mẽr'-sŭr, *s.* Seidenhändler; Kramer, Krämer; Ausſchnitthändler, *m.*; |—ship, *s.* Krämerſchaft, *f.* Krämerſtand, *m.*

Mercery, mẽr'-sŭr-rĭ, *s.* Seidenhandel, Kleinhandel, Schnitthandel, *m.*; Ausſchnitthandlung, *f.*; Kram, *m.* Kramwaaren, *pl.* [n. u.)

Merchand, mẽr'-shănd, *v. a.* handeln.

Merchandable, *v.* merchantable.

Merchandise, mẽr'-tshăn-dīz, *s.* Waare, *f.* Waaren, *pl.*; Handel, *m.* Kaufmannſchaft, *f.*; —, *v. n.* Handel treiben, handeln; **merchandising**, *s.* Handeln, *n.* [bel, *m.* (n. u.)

Merchandry, mẽr'-tshăn-drĭ, *s.* Handel, *m.*

Merchant, mẽr'-tshănt, *s.* Kaufmann, Handelsmann; Kunde, Geſell; Großhändler; Krämer, *m.*; commission—, *s.* Commiſſionär, *m.*; body of —s, *s.* Kaufmannſchaft, *f.*; —'s accounts, *s. pl.* kaufmänniſche Buchhaltung, *f.*; —'s clerk, *s.* Handlungsdiener; Commis, *m.*; —'s goods, *s. pl.* Kaufmannsgüter, *pl.*; —'s house, *s.* Kaufhaus, *n.*; —'s shop, *s.* Kaufladen, *m.*; —'s wife, *s.* Kaufmannsfrau, *f.*; —fleet, *s.* Handelsflotte, *f.*; —iron, *s.* Stangen- oder Stabeiſen, *n.*; —navy, *s.* Handelsmarine, *f.*; —law, *s.* Handelsrecht, *n.*; —man, *s.* Kauffahrteiſchiff, Handelsſchiff, *n.* Kauffahrer, *m.*; —prince, *s.* große Kaufmann, *m.*; —rolls, *s. pl.* Stabeiſenwalzwerk, *n.*; —service, *s.* Dienſt in der Handelsflotte, *m.*; Handelsflotte (ſelbſt), *f.*; —tailor, *s.* Schneider im Großen, Handelsſchneider, *m.*; —, *v. a.* Handel treiben, handeln (n. u.); |—able, *a.* gangbar, verkäuflich; |—ableness, *s.* Gangbarkeit, Verkäuflichkeit, *f.*; |—like, — ly, *a.* kaufmänniſch.

Merciable, mẽr'-sĭ-ă-bl, *a.* barmherzig. (n. u.)

Merciful, mẽr'-sĭ-fŭl, *a.* (— ly, *adv.*) mitleidsvoll, barmherzig; *bibl.* gnädig; |—ness, *s.* Erbarmen, *n.* Barmherzigkeit; Gnade, *f.* [bedauern. (n. u.)

Mercify, mẽr'-sĭ-fī, *v. n.* bemitleiden,

Merciless, mẽr'-sĭ-lĕs, *a.* (— ly, *adv.*) unbarmherzig, unmenſchlich, hart, grauſam; |—ness, *s.* Unbarmherzigkeit, Härte, Grauſamkeit, *f.*

Mercurial, mẽr-kū'-rĭ-ăl, *a.* Queckſilber enthaltend, merkurialiſch, Queckſilber...; *fig.* munter, feurig, lebhaft; Nachricht gebend; — gauge, *s.* Dampfmeſſer, *m.*; — statue, *s.* Wegweiſer, *m.*; — trough, *s.* (*T.* Chem.) pneumatiſche Queckſilberwanne, *f.*; —, *s.* lebhafte Menſch, *m.*; *pl.* Queckſilbermittel, *pl.*; |—ist, *s. T.* der unter dem Einfluſſe des Merkur ſtehende Menſch; Arzt, der ſeine Arzeneien mit Queckſilber vermiſcht, *m.*; |—ize, *v. n.* launig, fantaſtiſch ſein. (n. u.)

Mercurification, mẽr-kū-rĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Vermiſchung mit Queckſilber; Queckſilberbereitung, *f.*

Mercury, mẽr'-kū-rĭ, *s. T.* Merkur (Planet), *m.*; *T.* Queckſilber, *n.*; *fig.* Flüchtigkeit, Lebhaftigkeit; Meldе, *f.* Bingelkraut, *n.*; Zeitung, *f.*; Zeitungsträger; Bote, *m.*; corneous —, muriate of —, *s.* Queckſilberhornerz, *n.*; —'s finger, *s.* Wieſenſaffran, *m.*; —woman, *s.* Zeitungsträgerin, *f.*; —, *v. a.* mit einem Queckſilberpräparat waſchen.

Mercy, mẽr'-sĭ, *s.* Barmherzigkeit, *f.* Mitleiden, *n.*; Gnade, Vergebung; Gnade; Schonung; Willkür, Gewalt, *f.*; to cry —, um Gnade flehen; cry —, cry your — ! Gnade! to have — upon one, ſich Eines erbarmen; to be at one's —, in Jemandes Gewalt ſein; at the — of the waves, den Wellen preisgegeben; — sakes alive ! Am. mein Gott! (Ausruf der Verwunderung, insbeſ. alter Frauen); —seat, *s.* Gnadenſtuhl, *m.*

Merd, mẽrd, *s.* Unrath, Koth, *m.* (n. u.)

Mere, mēr, *a.* (— ly, *adv.*) bloß, lauter, nichts als; gänzlich, völlig, wahr; entſchieden; — exchange business, *T.* Wechſelreiterei, *f.*

Mere, *s.* Lache, *f.* Land-See; Rain, *m.* Grenze, *f.*; 32 Yard Länge eines Exzanges, Maaße, *f.*; —sauce, *s.* Salzbrühe, *f.*; —stone, *s.* Grenzſtein, *m.*; —, *v. a.* begrenzen, beſchränken; theilen (n. u.); |—d, mērd, *a.* begrenzt, beſchränkt.

Meretricious, mĕr-ĕ-trĭsh'-ŏs, *a.* (— ly, *adv.*) hurerisch, unzüchtig, buhleriſch; verführeriſch; täuſchend, unecht; — ness, *s.* hureriſche, unzüchtige Weſen, *n.* Anlockungen, Künſte einer Buhlerin, *pl.*; Falſchheit, *f.*

Merganser, mẽr-găn'-sŭr, *s.* Tauchente, *f.* Taucher, *m.*; red breasted —, *s.* Sägeſchnäbler, *m.* Taucherſäge, *f.*

Merge, mẽrj, *v. a.* eintauchen, verſenken; *T.* verſchmelzen; —, *v. n.* (in) verſinken; verſchwinden, verloren gehen; *T.* ſich verſchmelzen.

Merger, mẽr'-jŭr, *s. T.* Verſchmelzung eines kleinen Gutes in ein großes, *f.*

Mergin, mẽr'-jĭn, *s.* Kitt, Mörtel, *m.*

Meridian, mĕ-rĭd'-ĭ-ăn, *s.* Mittag, *m.* Mittagszeit, *f.*; Meridian, Mittagskreis, *m.*; *fig.* Höhe, *f.* höchſte Grad, Gipfel, *m.*; calculated for our —, unſerm Zuſtande, unſern Einſichten angemeſſen; —, *a.* mittägig, Mittags...; zum Mittagskreiſe gehörig, Mittags...; *fig.* auf dem höchſten Punkte, Mittags...; — line, *s.* Mittagslinie, *f.*

Meridional, mĕ-rĭd'-ĭ-ō-năl, *a.* (— ly, *adv.*) mittäglich, gegen Mittag, ſüdlich, Süd..., ſüdwärts gerichtet; — journey, *s.* Reiſe ſüdwärts, *f.*

Meridionality, mĕ-rĭd-ĭ-ō-năl'-ĭ-tĭ, *s.* ſüdliche Lage oder Richtung, *f.*

Merils, mẽr'-ĭlz, *s. pl.* Mühlenſpiel, *n.* Mühle, *f.*

Merino, mĕr-ī'-nō, *s.* (— cloth) Merino (ein Zeug), *m.*; ſpan. Merinoſchaf, *n.*

Merit, mẽr'-ĭt, *s.* (auch im *pl.*) Verdienſt; Verdienſt, *n.* Lohn, *m.*; Recht, *n.* Anſpruch, *m.*; ſittliche Benehmen, *n.*; (faſt immer im *pl.*) Werth, *m.* Verdienſt *n.*; Zweck, *m.*; the — s of a cause, *s.* Grund, *m.* oder Beſchaffenheit einer Sache, *f.*; to make a — of, ſich Etwas zu Gute thun auf; — v. a. verdienen; to — of..., ſich verdient machen um...; |—able, *a.* verdienſtlich.

Meritorious, mĕr-ĭ-tō'-rĭ-ŏs, *a.* (— ly, *adv.*) verdienſtlich; — ness, *s.* Verdienſtliche, *n.* Verdienſtlichkeit, *f.*

Meritory, mẽr'-ĭ-tŭr-ĭ, *a.* verdienſtlich. (n. u.)

Meritot, mẽr'-ĭ-tŏt, *s.* Schaukel, *f.*

Merkin, mẽr'-kĭn, *s.* weibliche Scham, *f.*

Merle, mẽrl, *s.* Amſel, *f.*

Merlin, mẽr'-lĭn, *s.* Lerchenhabicht, Schmerling, *m.* [zeile, Zinne, *f.*

Merlon, mẽr'-lŏn, *s. T.* Schießſcharten-

Mermaid, mẽr'-mād, *s.* Meerweib, *n.* Waſſernixe, Sirene, Seejungfer, *f.*; —'s head, *s.* Seeigel, *m.*; —'s trumpet, *s.* Meerſchnecke, *f.*

Merman, mẽr'-măn, *s.* Triton, *m.*

Mermidon, mẽr'-mĭ-dŏn, *s. v.* myrmidon. [ſenfreſſer, *m.*

Merops, mẽ'-rŏps, *s.* Bienenvolk, Bie-

Merrimake, mẽr'-ĭ-māk, *s.* Luſtbarkeit, *f.*; Schmaus, *m.* Gelag, *n.*; —, *v. n.* ſich luſtig machen, ſich beluſtigen; ſchmauſen. Fröhlichkeit; Luſtbarkeit, *f.*

Merriment, mẽr'-ĭ-mĕnt, *s.* Luſtigkeit,

Merriness, mẽr'-ĭ-nĕs, *s.* Frohſinn, *m.* Fröhlichkeit, Luſtigkeit, *f.*

Merry, mẽr'-ĭ, *a.* (— ily, *adv.*) luſtig, fröhlich; luſtig, munter; ſchön, freundlich; ſcherzhaft, ſpaßhaft, kurzweilig; günſtig, friſch (Wind); (ſchott.) berühmt; as — as a cricket, luſtig wie ein Grashüpfer; — grig, *s.* luſtige Kauz, Spaßmacher, *m.*; — tale, *s.*

Schnake, Schnurre, *f.*; to make —, (over) sich lustig machen; sich gütlich thun; (with) sich lustig über Einen machen; to live a — life, lustig leben; to be set on the — pin, in seiner guten Laune sein; to take a — cup, sich mit Trinken belustigen; to sell a — penny-worth, spottwohlfeil verkaufen; — -Andrew, s. Hanswurst, *m.*; — -begotten, s. Kind der Liebe, *n.*; — dun of Dover, s. großes fabelhaftes Schiff (in Matrosenerzählungen);—go-round, s. Reitschule, *f.*; Karoussel, Ringelspiel, *n.*; — meeting, s. Lustbarkeit, *f.*; — -men, s. *pl.* (schott.) berühmte, tapfere Männer, *pl.*; — -thought, s. Brustbein eines Huhns (welches von Knaben und Mädchen an den beiden Enden gefaßt und zerbrochen wird, um zu sehen, wer zuerst heirathen wird, welches man to divide a — -thought with one nennt), *n.*; — -wing, s. eine kleine Mücke, *f.*

Merry, s. rothe, wilde Kirsche, *f.*

Mersion, mĕr'-shŭn, s. Eintauchen, Untertauchen, *n.* [senterium.

Mesaræum, mĕz-à-rē'-ŭm, s. v. mes-

Mesa, mā'-zā, s. Am. (span.) Tafelland, *n.* (Grenze von Mexiko).

Mesaraic, mĕz-à-rā'-ĭk, *a.* T. zu dem Gekröse gehörig, Gekrös...

Meseems, mĭ-sēmz', v. *imp.* mich dünkt, es kommt mir vor; meseemed, mich dünkte, es kam mir vor.

Mesenteric, mĕz-zĕn-tĕr'-ĭk, *a.* T. zum Gekröse gehörig, Gekrös...; —artery, s. Gekrösschlagader, *f.*; — glands, s. *pl.* Gekrösdrüsen, *pl.*

Mesenterium, mesentery, mĕz-zĕn-tē'-rĭ-ŭm, mĕz'-zĕn-tĕr-ĭ, s. T. Gekröse, *n.*

Meseraic, v. mesaraic. [kröse, *n.*

Mesh, mĕsh, s. Masche, *f.*; Netz, *n.*; Meisch, *m.*; —, v. *a.* im Netze fangen, bestricken; ‖—y, *a.* netzförmig, gestrickt.

Mesilla, mā-zĭl'-yā, s. Am. (span.) kleine Tafelland, *n.* [heit, *f.*

Mesire, mĭ-sīr', s. T. eine Lebertrank-

Meslin, mĕs'-lĭn, s. v. maslin.

Mesnality, mesnalty, mĭ-năl'-ĭ-tĭ, mĕn'-ăl-tĭ, s. T. Afterlehnbarkeit, *f.*

Mesne, (*or* — lord), mēn, s. T. Afterlehnsherr, *m.*; —, *a.* T. dazwischen kommend; —process, s. ein Rechtsstreit, welcher während eines Rechtsstreites über einen Nebenpunkt entsteht, *m.*

Mesny, mĕ'-nĭ, s. (n. u.) v. meiny.

Mesocolon, mĕs'-ō-kō-lŏn, s. T. Grimmdarmgekröse, *n.* [labium, *n.*

Mesolabe, mĕs-ō-lāb', s. T. Meso-

Mesoleucys, mĕz-zō-lū'-sĭz, s. schwarze Edelstein mit weißen Streifen in der Mitte, *m.*

Mesomelas, mĭ-zŏm'-ĭ-lăs, s. bunte Edelstein mit schwarzen Punkten, *m.*

Mesprise, mĕs-prīz', s. Verachtung, *f.* Hohn, Spott, *m.* (n. u.) [*m.*

Mesquit, mĕs'-kwĭt, s. Am. Animebaum,

Mess. *abbr.* für Messieurs.

Mess, mĕs, s. Gericht, *n.* Schüssel; Portion; Tischgesellschaft, *f.* eine Anzahl Zusammenpassender (vom Militär und Matrosen), *pl.* Regimentstisch, *m.*; Gemisch, Gemengsel, *n.*; we are four of a —, es essen unser vier zusammen; —-deck, s. Raum, *m.* wo die Schiffsmannschaft schafft od. ißt; — John, s. (schott.) Kirchspielgeistliche, *m.*; — mate, s. Tischgenoß; Schüsselkamerad, *m.*; to — mate, v. *a.* zu Tischgenossen machen, an einem Tische speisen lassen; —-pork, s. Seitenstücke eingesalzten Schweinefleisches, *pl.*; —-traps, s. *pl.* Tischgeschirr, *n.*; ‖—, v. *n.* speisen, essen; am Regimentstische essen, zusammenessen; verhältnißmäßig zu den Tischausgaben beitragen; sich unrechtmäßigerweise einmischen; —, v. *a.* speisen; to — with one, Jemandes Tischgenoß sein.

Message, mĕs'-sĕj, s. Botschaft, Sendung, *f.* Auftrag, Bericht, *m.*; Botschaft (des Präsidenten der Vereinigten Staaten), *f.*; —-cards, s. *pl.* Visitenkarten, *pl.*; ‖—r, v. messenger.

Messe, mĕs, s. T. Messe (Tonstück), *f.*

Messel, mĕs'-sĕl, s. Leopard; (n. u.) Aussätzige, *m.*

Messenger, mĕs'-sĕn-jĕr, s. Bote; Überbringer; Botschafter, Gesandte; Staatsbote, Courier; Eilbote, Vorbote, Vorläufer; Rathsdiener, Stadtknecht, Gerichtsdiener, *m.*; (T. Naut.) Kabelaring, *f.* (Kette mit der auf Kriegsschiffen der Anker aufgewunden wird); —'s fee, s. Botenlohn, *m.*; —-whip, s. Courierpeitsche, *f.*

Messiad, mĕs-sĭ'-ăd, s. Messiade, *f.*

Messiah, mĕs-sĭ'-ă, s. Messias, Heiland, *m.* [od. Würde, *f.* des Messias

Messiaship, mĕs-sĭ'-ă-shĭp, s. Amt, *n.*

Messianic, mĕs-sĭ ăn'-ĭk, *a.* messianisch.

Messieurs, mĕsh'-ŭrz, mĕs'-yĕrz, s. *pl.* (die) Herren... (meist *abbr.* Messrs. vor Eigennamen).

Messmate, v. unter mess.

Messrs. *abbr.* für Messieurs, meine Herren, die Herren. [wert, *n.*

Messuage, mĕs'-swĕj, s. Gütchen, Vor-

Mestee, mĕs-tē', s. Kind eines Weißen und eines Quadroonmädchens, *n.*

Mestino, Mestizo, mĕs-tē'-nō, mĕs-tē'-zō, s. Kind eines Spaniers, Creolen oder Weißen und einer eingeborenen Indianerin, *n.*

Mestlin, mĕst'-lĭn, s. v. meslin.

Mesymnicum, mĭ-sĭm'-nĭ-kŭm, s. Wiederholung am Ende einer Stanze, *f.*

Met, mĕt, *pret.* & *p.* von to meet; well —, gut, daß wir uns treffen!

Metabasis, mĭ-tăb'-ă-sĭs, s. T. Übergang, *m.*

Metabola, mĭ-tăb'-ō-lă, s. T. Veränderung, Umwechselung, Abwechselung, *f.*

Metacarpal, mĕt-ă-kăr'-păl, *a.* T. zur Mittelhand gehörig; — bone, s. Mittelhandknochen, *m.*; — saw, s. T. Mittelhandsäge, *f.* [Mittelhand, *f.*

Metacarpus, mĕt-ă-kăr'-pŭs, s. T.

Metachronism, mĭ-tăk'-rō-nĭzm, s. Fehler wider die Zeitrechnung, Metachronismus, *m.* (Chem.) Metagallat, *n.*

Metagallate, mĕt-ă-găl'-lāt, s. (T.

Metagallic, mĕt-ă-găl'-ĭk, *a.* (T. Chem.) —-acid, s. Metagallussäure, *f.*

Metage, mē'-tĕj, s. Kohlenmaß; Kohlenmessen; Meßgeld, *n.*

Metagrammatism, mĕt-ă-grăm'-ă-tĭzm, s. Buchstabenversetzung, *f.*

Metal, mĕt'-tl, s. Metall, *n.*; Metallcomposition; flüssige Glasmasse; *fig.* Herzhaftigkeit, *f.* Muth; (n. u.) Traum, *m.*; —-covering, s. Metallbedachung, *f.*; —-fuze, s. metallene Zünder, *m.*; —-gauge, s. Blechlehre, *f.*; —-helve, s. Stirnhammer, *m.*; —-man, s. Kupferschmied; Zinngießer, *m.*

Metalepsis, mĕt-ă-lĕp'-sĭs, s. T. Metalepse, Namensverwechselung, *f.*

Metaleptically, mĕt-ă-lĕp'-tĭ-kăl-lĭ, *adv.* T. durch Namensversetzung.

Metalled, v. mettled.

Metallic(al), mĭ-tăl'-ĭk, *a.* metallisch, metallen, Metall...; — currency, s. T. klingende Münze, *f.*; —-packing, s. T. Metallüberung, *f.*; — pen, s. Metallfeder, Stahlfeder, *f.*

Metallician, mĕt-ăl-lĭsh'-ăn, s. der bei Pferderennen wettet.

Metalliferous, mĕt-ă-lĭf'-ĕr-ŭs, *a.* Metall erzeugend, metallhaltig.

Metalline, mĕt'-ă-lĭn, mĕt'-ăl-lĭn, *a.* metallisch, metallen, erzhaltig; aus Metall bestehend; —water, s. Metallwasser, *n.* [Schotterstraße, *f.*

Metalling-road, mĕt'-ăl-ĭng-rōd, s. T.

Metallist, mĕt'-ăl-lĭst, s. Metallkundige; Metallarbeiter, *m.*

Metallography, mĕt-ăl-lŏg'-rā-fĭ, s. Beschreibung der Metalle, *f.*

Metallurgist, mĕt'-ăl-ŭr-jĭst, s. Bergwerks-, Hüttenkundige, *m.*

Metallurgy, mĕt'-ăl-ŭr-jĭ, mĭ-tăl'-lŭr-jĭ, s. Metallurgie, Erzscheidekunde, Metallkunde, Hüttenkunde, *f.* Hüttenwesen, *n.* [(Min.) metamorphisch.

Metamorphic, mĕt-ă-mŏr'-fĭk, *a.* (T.

Metamorphose, metamorphize, mĕt-ă-mŏr'-fōs, mĕt-ă-mŏr'-fīz, v. *a.* verwandeln, umgestalten.

Metamorphoser, mĕt-ă-mŏr'-fō-sĕr, s. Verwandler, Umgestalter, *m.*

Metamorphosic, mĕt-ă-mŏr'-fō-sĭk, *a.* umwandelnd, umschaffend, umgestaltend.

Metamorphosis, mĕt-ă-mŏr'-fō-sĭs, s. (*pl.* metamorphoses, mĕt-ă-mŏr'-fō-sēz) (into) Verwandlung, Umgestaltung; Veränderung der Thiere in Gestalt und Wachsthum, Verwandlung, *f.*

Metaphenomena, mĕ-tă-fĭ-nŏm'-ĭ-nă, s. *pl.* erste Wahrheiten, Grundsätze, *pl.*; ‖—l, s. sich auf Urwahrheiten, Grundsätze beziehend.

Metaphor, mĕt'-ă-fŭr, s. T. Metapher, Übertragung, *f.* Bild, *n.* Trope, *f.*

Metaphoric(al), mĕt-ă-fŏr'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) T. metaphorisch, übertragen, figürlich, tropisch, uneigentlich, bildlich.

Metaphorist, mĭ-tăf'-ŭr-ĭst, mĕt'-ă-fŭr-ĭst, s. Anwender von Tropen und Metaphern, *m.*

Metaphrase, metaphrasis, mĕt'-ă-frāz, mĭ-tăf'-rā-sĭs, s. wörtliche Übersetzung, Umschreibung, Metaphrase, *f.*

Metaphrast, mĕt'-ă-frăst, s. wörtliche Übersetzer, Umschreiber, *m.*

Metaphrastic, mĕt-ă-frăs'-tĭk, *a.* umschrieben, wörtlich übersetzt.

Metaphysic(al), mĕt-ă-fĭz'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) metaphysisch; (n. u.) übernatürlich, überirdisch.

Metaphysician, mĕt-ă-fĭ-zĭsh'-ăn, s. Metaphysiker, *m.*

Metaphysics, mĕt-ă-fĭz'-ĭks, s. *pl.* Metaphysik, *f.* [lung, *f.*

Metaphysis, mĭ-tăf'-ĭ-sĭs, s. Umwand-

Metaplasm, mĕt'-ă-plăzm, s. T. Metaplasmus, *m.* Wortveränderung, Versetzung, *f.*

Metaptosis, mĕt-ăp-tō'-sĭs, s. T. Verwandlung einer Krankheit in eine andere, *f.* [theitsveränderung, *f.*

Metastasis, mĭ-tăs'-tă-sĭs, s. T. Krank-

Metatarsal, mĕt-ă-tăr'-săl, *a.* T. zum Mittelfuße gehörig.

Metatarsus, mĕt-ă-tăr'-sŭs, s. T. Mittelfuß, *m.* [runde Mahlstein, *m.*

Metate, s. (mexikan.) hohle, länglich

Metathesis, mĭ-tăth'-ĭ-sĭs, s. T. Buchstabenversetzung, *f.*

Mete, mēt, v. *a.* messen, abmessen; —, v. *n.* (at) zielen; to — out, ausmessen; —, s. Maß, *n.*; Grenze, *f.*; — corn, s. (n. u.) Meßkorn (die Schenkung in Korn), *n.*; —gavel, s. Abgabe in Na-

turalien, *f.*; —-stick, *s.* (*T.* Naut.) Meßstock, *m.*; — wand, — yard, *s.* (n. u.) Meßruthe, Meßschnur, *f.*; Maß, *n.*

Metempsychose, mĭ-tĕmp-sĭ-kōs′, *v. a.* (into) aus einem Leibe in einen andern versetzen.

Metempsychosis, mĭ-tĕmp-sĭ-kō′-sĭs, *s.* Seelenwanderung, *f.*

Meten, mē′-tn, *v. n.* träumen. (n. u.)

Meteor, mē′-tĭ-ŏr, *s.* Meteor, Luftzeichen, *n.* Lufterscheinung, *f.*; — like, *a.* wie ein Meteor; — -steel, *s.* Meteorstahl, *m.*

Meteoric, mē-tĭ-ŏr′-ĭk, *a.* meteorologisch, Meteor…; — stone, *s.* Meteorstein, *m.*

Meteorite, mē′-tĭ-ŏr-ĭt, *s.* v. meteorolite.

Meteorize, mē′-tĭ-ŏr-ĭz, *v. n.* verdunsten, sich zum Meteor gestalten. (n. u.)

Meteorolite, mē-tĭ-ŏr′-ō-lĭt, *s.* Meteorstein, *m.* [*a.* meteorologisch.

Meteorological(al), mē-tĭ-ŏr-ō-lŏd′-jĭk,

Meteorologist, mē-tĭ-ō-rŏl′-ō-jĭst, *s.* Meteorolog, *m.*

Meteorology, mē-tĭ-ō-rŏl′-ō-jĭ, *s.* Meteorologie, Lufterscheinungslehre, Witterungslehre *f.*

Meteoroscope, mĭ-tē′-ō-rŏs-kōp, mē-tĭ-ŏr′-ŏs-kōp, *s. T.* Meteoroskop, *n.* (Instrument zur Ausmessung der Größe und Ferne himmlischer Körper).

Meteorous, mĭ-tē′-ō-rŏs, *a.* meteorisch, meteorartig, wie ein Luftzeichen. (n. u.)

Meter, mē′-tŭr, *s.* Messer (in Zusammensetzungen), *m.*; coal-—, *s.* Kohlenmesser, *m.*; land-—, *s.* Landmesser, *m.* [solite, &c.

Meterolite, meteorologist, *v.* meteor-

Metheglin, mĕ-thĕg′-lĭn, *s.* Meth, *m.*

Methinks, mĭ-thĭngks′, *v. imp. ir.* mich dünkt, mir däucht.

Method, mĕth′-ŭd, *s.* Methode, *f.* Plan, *m.*; Methode, Art, Weise; Methode, Lehrart; Verfahrungsart, *f.*; — of alternate bearings (*T.* Feldm.) Rückwärtseinschneiden, *n.*

Methodic(al), mĕ-thŏd′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) methodisch, ordentlich, kunstmäßig, wissenschaftlich.

Methodism, mĕth′-ō-dĭzm, *s.* Methodismus, *m.* Lehre der Methodisten, *f.*

Methodist, mĕth′-ō-dĭst, *s.* Methodiker; wissenschaftliche Arzt; Methodist; Pietist, *m.*

Methodistic(al), mĕth-ō-dĭs′-tĭk, *a.* zur Methodistensecte gehörig, methodistisch. [methodisch ordnen.

Methodize, mĕth′-ō-dīz, *v. a.* gehörig,

Methought, mĭ-thŏt′, *impers.* von methinks, mich dünkte, mir däuchte.

Meticulous, mĭ-tĭk′-ū-lŭs, *a.* (—ly, *adv.*) furchtsam, blöde, ängstlich.

Metif, *s. v.* mestee.

Metonymic(al), mĕt-ō-nĭm′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) *T.* metonymisch.

Metonymy, mĭ-tŏn′-ĭ-mĭ, mĕt′-ō-nĭm-ĭ, *s. T.* Metonymie, Namenverwechslung, Wortverwechslung, *f.*

Metope, mĕt′-ō-pē, *s. T.* Zwischenweite, Zwischentiefe, *f.* [Physiognomiker, *m.*

Metoposcopist, mĕt-ō-pŏs′-kō-pĭst, *s.*

Metoposcopy, mĕt-ō-pŏs′-kō-pĭ, *s.* Physiognomik, *f.*

Metre, mē′-tŭr, *s.* Meter (französisches Maß); Metrum, Sylbenmaß, *n.*

Metrical, mĕt′-rĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) metrisch, in Versen, in gebundener Sprache, gebunden.

Metrician, metrist, mĭ-trĭsh′-ăn, mē′-trĭst, *s.* Versmacher. Dichter, *m.*

Metronome, mĕt′-rō-nōm, *s. T.* Tactmesser, Zeitmesser, Metronom, *m.*

Metropolis, mĭ-trŏp′-ō-lĭs, *s.* Hauptstadt, *f.*; erzbischöfliche Sitz, *m.*

Metropolitan, mĕt-rō-pŏl′-ĭ-tăn, *a.* zur Hauptstadt gehörig; — church, *s.* Metropolitankirche, *f.*; — city, *s.* Hauptstadt, erzbischöfliche Stadt, *f.*; —, (n. u.)

Metropolite, mĭ-trŏp′-ō-lĭt, *s.* Erzbischof, Metropolit, *m.*; ‖—ship, *s.* erzbischöfliche Würde, *f.*

Metropolitical, (obs.) metropolitic, mĕt-rō-pō-lĭt′-ĭ-kăl, mĕt-rō-pŏl′-ĭ-tĭk, *a.* erzbischöflich; zur Hauptstadt gehörig, dornehmst.

Mettle, mĕt′-tl, *s.* Muth, *m.*; Feuer, *n.* Eifer, *m.* Heftigkeit; Kraft, Herzhaftigkeit, Lebhaftigkeit, *f.*; Gemüth, Wesen, *n.*; Stoff, *m.* Materie, *f.*; — of youth, *s.* Jugendhitze, *f.*; man of —, *s.* Hitzkopf, *m.*

Mettlesome, mettled, mĕt′-tl-sŭm, mĕt′-tld, *a.* (—ly, *adv.*) muthig, feurig, heftig, eifrig; ‖—ness, *s.* Feurige, *n.* Lebhaftigkeit, Hitze, Heftigkeit, *f.*

Metward, mĕt′-wŏnd, *v.* metewand.

Meum et Tuum, mē′-ŭm ĕt tū′-ŭm, (lat.) Mein und Dein, *n.*

Mew, mū, *s.* Käfig, *m.* Gehäge, *n.* Verwahrungsort; Platz, wo Etwas eingeschlossen ist; Canal, *m.* Schleuse; Möve; Bärwurz, *f.*; —, *s. pl.* Pferdestall, *m.*; the king's —s, *pl.* königliche Marställe, *pl.*

Mew, *v. n.* sich mausern, sich federn, sich haaren; *fig.* sich verändern; —, *v. a.* ablegen, abwerfen (das Geweih); (up) einsperren, einstecken; mauen, miauen; quäken, schreien; to — up one's self from the world, einsam leben.

Mewl, mūl, *v. n.* quäken, schreien (wie ein Kind); ‖—er, *s.* Quäker, Schreihals, *m.*

Mezentian, mē-zĕn′-shăn, *a.* auf Mezentius, einen Tyrannen von Etrurien, und dessen grausame Todesstrafe bezüglich; *fig.* an einen alten abgelebten Mann verheirathet (von jungen Mädchen gesagt). [Seibelbast, *m.*

Mezereon, mĭ-zē′-rĭ-ŭn, *s.* Kellerhals,

Mezzanine, mĕd′-zā-nēn, *s.* (*T.* Arch.) Zwischengeschoß, *n.* Entresol, *m.*

Mezzo, mĕd′-zō, *adv. T.* mezzo, mittel; — forte, mittel- oder mäßig stark; — piano, mittel-sacht, etwas leise; — tinto (mĕd-zō-tĭn′-tō), *s.* schwarze Kunst (Art des Kupferstechens), *f.*; ein solcher Kupferstich, *m.*; — -relievo, — -rĕlē′-vō, *s.* halberhabene Arbeit, *f.*

Miasm, miasma, mī′-ăzm, mī-ăz′-mă, *s.* (*pl.* miasms, miasmata), *s.* Miasma, *n.* schädliche Ausdünstung, *f.* Ansteckungsstoff, ansteckende Krankheitsstoff, *m.* stück, ansteckend.

Miasmatic, mĭ-ăz-măt′-ĭk, *a.* miasmatisch.

Mica, mī′ kă, *s.* Glimmer, *m.* Katzengold, Katzenfilber, *n.* Glimmererde, *f.*; —-schist, —-slate, *s.* Glimmerschiefer, *m.*

Micaceous, mĭ-kā′-shŭs, *a.* glimmerartig; glimmerreich; — iron-ore, *s.* Eisenglimmer, *m.*; — uranite, *s.* Chalkolith, *m.*

Mice, mīs, *s. pl.* von mouse, Mäuse, *pl.*

Michael, mī′-kĭ, *s.* Michael (*m.*); — mas (mĭk′-kĭ-măs), *s.* Michaelisfest, *n.*; — mas-day, *s.* Michaelistag, *m.*; — mas-fair, *s.* Michaelismesse, *f.*

Miche, mĭtsh, *v. n.* (n. u.) mausen, stehlen; sich verstecken, sich verbergen; faulenzen, schwänzen; ‖—r, mĭtsh′-ŭr, *s.* Dieb; faule Kerl, Faulenzer; (n. u.) Schulschwänzer; Auflauer, *m.*; ‖—ry, mĭtsh′-ŭr-ĭ, *s.* Diebstahl, *m.* Mausen, *n.* Betrug, *m.* (n. u.)

Michez, mĭtsh′-ĕz, *s. pl.* (obs.) weiße Brote, die zur Lehnserkenntlichkeit gegeben werden, *pl.* [träge; filzig.

Miching, mĭtsh′-ĭng, *a. vulg.* faul,

Mickle, mĭk′-kl, *a.* & *adv.* (obs. & provinc.) viel, groß, ansehnlich (n. u.); many a — makes a muckle, *prov.* viel kleine Bäche machen zuletzt einen Strom.

Mico, mī′-kō, *s.* Miko (eine Affenart), *m.*

Microcosm, mī′-krō-kŏzm, *s.* Mikrokosmus, *m.* Welt im Kleinen, *f.*; Mensch, *m.*

Microcosmic(al), mī-krō-kŏz′-mĭk, *a.* mikrokosmisch; — salt, *s.* Harnsalz, *n.*

Micrography, mī-krŏg′-rā-fĭ, *s.* Beschreibung kleiner oder mikroskopischer Gegenstände, *f.*

Micrometer, mī-krŏm′-ĭ-tŭr, *s. T.* Mikrometer, *n.* (Instrument zur Messung kleinster Räume und um den Durchmesser der Sterne zu finden).

Microscope, mī′-krō-skōp, *s. T.* Mikroskop, Vergrößerungsglas, *n.*

Microscopic(al), mī-krō-skŏp′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) mikroskopisch; *adv.* mit dem Mikroskope.

Mid, mĭd, *a.* mittel, mittler; —air, *a.* mitten in der Luft; —-age, *s.* mittlere Alter, *n.*; Personen im mittleren Alter, *pl.*; —-course, *s.* Hälfte des Weges, *f.*; —-day, *s.* Mittag, *m.*; —-day, *a.* mittägig, Mittags; —-heaven, *s.* Mitte des Himmels, *f.*; — land, *a.* mitten im Lande, mittelländisch; — land town, *s.* Binnenstadt, *f.*; — leg, *s.* Mitte des Beines, *f.*; — lent, *s.* Mitte der Fasten, *f.*; — lenting, *s.* Besuchen der Verwandten zur Fastenzeit, *n.*; — most, *a.* der, die, das Mittelste; —-rib, *s.* (*T.* Bot.) mittlere Blattrippe, *f.*; — -sea, *s.* mittelländische Meer, Mittelmeer, *n.*; —-stream, *s.* Strommitte, Strömung, *f.*; — winter, *s.* Mitte des Winters, Wintersonnenwende, *f.* kürzeste Tag, *m.*; —-wood, *s.* & *a.* Mitte des Waldes, *f.*; mitten im Wald.

Mid, *abbr.* für midshipman. [*m.*

Midas, mī′-dăs, *s.* Purpurmade, *f.* Midas,

Midden, midding, mĭd′-dn, mĭd′-dĭng, *s.* Düngerhaufen, *m.*

Middest, mĭd′-dĕst, *a.* (n. u.) *v.* midst.

Middle, mĭd′-dl, *a.* mittel, mittle, mittler, Mittel…; Zwischen…; mittelmäßig; —, *s.* Mitte, *f.*; Mittelstück, *n.* Zwischenraum, *m.*; Zwischenzeit, Mittelnabe, *f.*; Stromstrich, *m.*; — course, path, *s.* Mittelweg, *m.*; — point, *s.* Mittelpunkt, *m.*; — sort, *s.* Mittelsorte, *f.*; —-aged, *a.* von mittlerem Alter; — ages, *s. pl.* Mittelalter, *n.*; —-deck, *s.* Zwischenverdeck, *n.*; —-earth, *s.* (n. u.) Erde, Welt, *f.*; (n. u.) Raum zwischen dem Aether und den niederen Gegenden, *m.*; — -finger, *s.* Mittelfinger, *m.*; — -ground, *s.* Mittelgrund, *m.*; — man, *s.* (l. u.) Mittelsmann, Vermittler, *m.*; — most, *a.* mittelste; — -pressure-engine, *s.* Mitteldruckdampfmaschine, *f.*; — -shot, *a.* mittelschlägig; — -shot wheel, *s.* mittelschlägige Wasserrad, *n.*; — -sized, *a.* von mittlerer Größe; —-witted, *a.* mittelmäßigen Verstand habend.

Middling, mĭd′-lĭng, *a.* von mittlerer Art, mittelmäßig; ziemlich; —, *s.* (of a shaft) Mittelschaft, *m.*; *pl.* Am. Mittelmehl, *n.*; Theil des Schweins zwischen Schinken und Schenkeln; — interest, *s.* Mittelstand, *m.*; ‖—ly, *adv.* leidlich, ziemlich, erträglich.

Middy, mĭd′-dĭ, *s. col.* = midshipman.

Midge, mĭj, *s.* Mücke, Schnake, *f.* (n. u.); — -net, *s.* Frauenschleier, *m.*

Midget, mĭd'-jĕt, *s.* Sandstiege, *f.*

Midnight, mĭd'-nît, *s.* Mitternacht, *f.*; —, *a.* mitternächtig, Mitternachts...; — studies, *s. pl.* Nachtstudien, *pl.*; — sun, *T.* Nordersonne, *f.* [fell, *n.*

Midriff, mĭd'-rĭf, *s.* Zwerchfell, Brust-

Midship, mĭd'-shĭp, *s.* mittlere Theil des Schiffes, *m.*; —-beam, *s.* Mittelbalken, Segelbalken, *m.*; — -frame, *s.* Mittelspan, Hauptspan, *n.*; — man, *s.* Seecadett, *m.*

Midships, mĭd'-shĭps, *adv.* in der (od. die) Mitte eines Schiffes.

Midst, mĭdst, *s.* Mittelste, *n.* Mitte, *f.*; in the — of, mitten in, mitten unter; —, *a.* mittelst, mitten; —, *adv.* in der Mitte.

Midsummer, mĭd'-sŭm-mĕr, *s.* Mitte des Sommers, Sommersonnenwende, *f.*; — -day, *s.* Johannistag, *m.*

Midwald, mĭd'-wâld, *s. v.* modwall.

Midward, mĭd'-wârd, *a.* & *adv.* mitten, in der Mitte. (l. u.)

Midway, mĭd'-wâ, *s.* Mitte des Weges, *f.* halbe Weg, *m.*; *fig.* Mittelstraße, *f.* Mittelweg, *m.*; —, *a.* & *adv.* in der Mitte, mitten inne. [mutter, *f.*

Midwife, mĭd'-wĭf, *s.* Hebamme, Wehe-

Midwife, (midwive), mĭd'-wĭf, *v. a.* Geburtshülfe leisten, entbinden; *fig.* (into the world) zu Tage fördern; —, *v. n.* Hebammendienste thun, Geburtshelfer sein.

Midwifery, mĭd'-wĭf-rĭ, mĭd'-wĭf-rĭ, *s.* Hebammenkunst; Geburtshülfe, *fig.* Beihülfe, *f.*

Midwifish, mĭd'-wĭ-fĭsh, mĭd'-wĭf-fĭsh, *a. vulg.* hebammenmäßig, als eine Hebamme. [mit, *Dolomit*, *m.*

Miemite, mĭ'-ĕ-mĭt, *s.* (*T.* Min.) Mie-

Mien, mēn, *s.* Miene, Gesichtsbildung, *f.*

Miff, mĭf, *s.* Unlust, *f.* Mißvergnügen, *n.* üble Laune, *f.* Mißmuth, eheliche Zwist, *m.*; —, *v. a.* anstoßen, mißfallen; ‖—ed, *a.* gekränkt, mißvergnügt.

Miffy, **mifty**, mĭf'-ĭ, mĭf'-tĭ, *a.* eigensinnig, mürrisch, verdrießlich.

Might, mĭt, *s.* Macht, Gewalt, Stärke, *f.*; (n. u.) gute Wille, Wunsch, *m.*; with — and main, mit aller Gewalt, aus Leibeskräften; ‖—ful, *a.* mächtig (n. u.); ‖—iness, *s.* Macht, Gewalt, Größe, Hoheit; Hoheit (Titel), *f.*; ‖—y, mĭ'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) mächtig, gewaltig, stark, kräftig, heftig; wirksam; groß (dem Geiste nach); vortrefflich; bedeutend, wichtig; —, *adv.* überaus, sehr.

Migniard, mĭn'-ĭ-ârd, *a.* zärtlich, niedlich; ‖—ize, *v. a.* verzärteln, verhätscheln, verweichlichen.

Mignon, mĭn'-yŭn, *v. a.* schmeicheln.

Mignonette, mĭn'-yŭn-ĕt, *s.* (*T.* Bot.) Reséde, *f.*; weißliche Wegerich, *m.*; Bartnelke, *f.*

Migrant, mĭ'-grânt, *a. v.* migratory.

Migrate, mĭ'-grât, *v. n.* wandern, fortziehen; auswandern; herumwandern.

Migration, mĭ-grâ'-shŭn, *s.* (Aus-) Wanderung, *f.* Zug, *m.*

Migratory, mĭ'-grâ-tŭr-ĭ, *a.* wandernd; — bird, *s.* Zugvogel, *m.*

Mike, mĭk, *s.* irische Arbeiter, *m.*; —, *v. n.* herumlungern.

Milage, mĭ'-lĕj, *v.* mileage.

Milanese, mĭl'-ân-ēz, *a.* mailändisch; —, *s.* Mailändische, *n.*; Mailänder, *pl.*

Milch, mĭlsh, *a.* melk, Milch gebend, Milch...; — cow, *s.* Melkkuh, Milchkuh, *f.*; — -hearted, *a.* (n. u.) weichherzig; — woman, *s.* Säugerin, *f.* (n. u.)

Mild, mĭld, *a.* (— ly, *adv.*) mild, gelind, sanft; mild, gütig, liebreich; freundlich, lieblich; weich, zart; mild, süß; geringer, zweiten Ranges; — spirited, *a.* sanftmüthig. [*n.*

Mildernax, mĭl'-dĕr-nâks, *s.* Segeltuch,

Mildew, mĭl'-dû, *s.* Mehlthau; Wasserflecken (auf Tuch, *rc.*); Schimmel; Brand (im Getreide), *m.*; —, *v. a.* & *n.* mit Mehlthau überziehen, brandig machen; brandig werden, verschimmeln.

Mildness, mĭld'-nĕs, *s.* Milde, Gelindigkeit, Sanftheit; Lieblichkeit, Süßigkeit; Gelindigkeit (des Wetters, *rc.*), *f.*

Mile, mĭl, *s.* Meile, *f.*; (nautical —, Seemeile = 1852 Meter; English —, = 1610 Meter); from —a off, Meilen weit her; (— mark), — stone, *s.* Meilenzeiger, Meilenstein, *m.* Meilensäule, *f.*; (cant.) Bauernlöffel, *m.*

Mileage, mĭl'-lĕj, *s.* Meilengeld, *n.* Meilenzoll, *m.*; durchlaufene, zurückgelegte Meilenzahl eines Dampfwagens, *f.* Am. Reisevergütung an Congreßmitglieder nach der Meile, *f.* (8 Dollar für 20 miles); constructive —, die, auch ohne unternommene Reise bei dem Präsidentenwechsel oder für außerordentliche Sitzungen ausgezahlte Reisevergütung, *f.* [garbe, *f.*

Milfoil, mĭl'-fŏĭl, *s.* Schafgarbe, Feld-

Miliaria, mĭl-ĭ-â'-rĭ-â, *v.* miliary fever.

Miliary, mĭl'-yâ-rĭ, *a.* hirseförmig, Hirse...; klein, grieslich; — fever, *s.* Fieber, *n.*; Friesel, *m.*; — glands, *s. pl.* Hautdrüsen, *pl.*; — herpes, *s.* Hautausschlag, *m.*

Milice, mĭ-lēs', *s. v.* militia. (n. u.)

Milion, mĭl'-yŭn, *s. v.* melon.

Militancy, mĭl'-ĭ-tân-sĭ, *s.* Kriegsstand, *m.* (n. u.) [spfend.

Militant, mĭl'-ĭ-tânt, *a.* streitend, tämpfend.

Military, (militar, [n. u.]), mĭl'-ĭ-tâ-rĭ, *a.* (—ily, *adv.*) militärisch, kriegerisch, soldatisch; Kriegs...; —, *s.* Militär, *n.* Soldaten, *pl.*; Militz, Landmiliz, *f.*; — architecture, *s.* Kriegsbaukunst, *f.*; — artificer, *s.* Artillerie-Handwerker, *m.*; — -bounty-land, *s.* Ländereien in N.-A., die für geleistete Kriegsdienste Soldaten als Entschädigung gegeben wird; — cap, *s.* Tschako, *m.*; — chest, *s.* Kriegskasse, *f.*; — law, *s. pl.* Am. an Soldaten für Kriegsdienste verliehene Land, *n.*; — -mining, *s.* unterirdische Befestigungskunst, *f.*; — -pit, *s.* Wolfsgrube, *f.*

Militate, mĭl'-ĭ-tât, *v. n.* (with, against) streiten, sprechen, widersprechen; entgegen wirken.

Militia, mĭ-lĭsh'-â, *s.* Militz, Landmiliz, Bürgersoldaten, *pl.* Landwehr, *f.*; — man, *s.* Militzsoldat, Landwehrmann, *m.*

Milk, mĭlk, *s.* Milch; Samenmilch, *f.*; (schott.) jährliche Mahl, *n.* einer Schwalterin; — -and-watery, *a.* sentimental, zimperlich; — cow, *s.* Milchkuh, *f.*; — fever, *s.* Milchfieber, *n.*; — food, *s.* Milchkost, Milchspeise, *f.*; — house, *s.* Milchkammer, *f.*; — livered, *a.* feigherzig; — maid, *s.* Milchmagd, *f.*; Milchmädchen, *n.*; — man, *s.* Milchverkäufer, Milchmann, *m.*; — pail, *s.* Milcheimer, *m.* Milchgelte, *f.*; — pan, *s.* Milchnapf, *m.*; — parsley, *s.* Silerich, *m.* Ölwurz, *f.*; — porridge, — pottage, *s.* Milchsuppe, *f.*; — -quartz, *s.* Milchquarz, *m.*; — -receiver, *s.* Brustglas, *n.*; — sice, *s.* Milchreiß, *m.*; — score, *s.* Milchrechnung, *f.*; — -sickness, *s.* Milchkrankheit, *f.*; — sop, *s.* weibische Mann, *m.* Memme, *f.*; — tare, *s.* Milchkraut, Schiefkraut, *n.*; — thistle, *s.* Milchdistel, *f.*; — tooth, *s.* Milchzahn, *m.*; — trefoil, *s.* Milchkraut, *n.*; — vetch, *s.* Knollenkraut, *n.*; — -walk, *s.* Kunden des Milchmanns, *pl.*; — weed, *s.* Wolfsmilch, *f.*; — white, *a.* milchweiß; — woman, *s.* Milchfrau, *f.*; — wort, *s.* Kreuzblume, Milchwurz, *f.*; ‖—, *v. a.* melken; saugen (n. u.); (schott.) durch Gaunerei abgewinnen; to — the pigeon, *prov.* Mohren waschen; ‖—en, *a.* von Milch, Milch... (n. u.); —en diet, *s.* Milchspeise, *f.*; ‖—er, *s.* Melker, *m.*; ‖—iness, *s.* Milchichte, Milchartige, *n.*; ‖—ing, *s.* Melken, *n.*; ‖—y, *a.* von Milch; milchig; voll Milch; milchicht; Milch gebend; *fig.* weich, sanft, mild; —y juice, *s.* Milchsaft, *m.*; —y ones, *s. pl.* weiße Leinenfetzen, *pl.*; —y-way, *s.* Milchstraße, *f.*

Mill, mĭl, *s.* Mühle, Mahlmühle, Getreidemühle; Tretmühle; Fabrik, Factorei; (Barker's —, *s.* *T.* Segnerische [Segner's] Wasserrad, *n.*); Mühlwerk, Getriebe, Werk; Prägewerk; Hammerwerk, *n.* Hammer; Am. Mille (Rechnungsmünze (= $^1/_{10}$ Cent), *m.*; Prügelei; (schott.) Schnupftabaksdose, *f.*; *Am. prov.* he has been through the —, er ist gewitzigt worden, er kennt die Welt; — -and-screw, *s.* Schraubmühle, *f.*; — -bar, *s.* Plattine, *f.*; — -boards, *s. pl.* stärkste Art Pappe zu Bücher-einbänden, *f.*; — -brook, *s.* Mühlbach, *m.*; — -cake, *s.* Pulverkuchen, *m.*; — -clack, — -clapper, *s.* Mühlklapper, *f.* Anschlag, *m.*; — -cog, *s.* Zapfen, Kamm am Rade, *m.*; — -courses, *s. pl.* Mahlgänge, *pl.*; — -dam, *s.* Mühlwehr, *n.*; — doll, *s.* Hanfbrechen im Zuchthause, *n.*; — -dust, *s.* Mühlenstaub, *m.*; — -furnace, *s.* Schweißofen, *m.*; — -gang, *s.* (*T.* Web.) Gang, *m.*; — -gearing, *s.* Fabrik-Maschinerie, *f.*; — -hand, *s.* Mühlarbeiter, *m.*; — -handle, *s.* Sterz (an einer Windmühle), *m.*; — -head, *s.* Hauptmühlrad, *n.*; Mühlenteich, *m.*; Wassergefälle (zum Treiben des Mühlrads), *n.*; — -hopper, *s.* Mühltrichter, *m.*; — -horse, *s.* Mühlenpferd, *n.*; — -lead, *s.* Mühlgraben, *m.*; — -moth, *s.* Schabe, *f.*; — -mountains, *s. pl.* Purgirflachs, *m.*; — -pond, *s.* Mühlteich, *m.*; — -puff, *s.* Scheerwolle zum Ausstopfen von Matratzen, *f.*; — -race, *s.* Mühlgerinne, *n.* Mühlgraben, *m.*; — -rod, — -rudder, *s.* Mühlruder, *n.*; — -saw, *s.* Mühlsäge, *f.*; — sheet lead, *s.* ausgewalzte Tafelblei, *n.*; — -sixpence, *s.* auf der Prägemühle gefchlagene Sechspfennigstück, *n.* (1562—72); — slate, *s.* ausgefägte Schieferiafel, *f.*; — -spindle, *s.* Mühleisen, *n.*; — -spun yarn, *s.* Maschinengarn, *n.*; — -stone, *s.* Mühlstein, *m.*; to weep — -stones, keine Thränen haben; — -stone grit, *s.* Gestellsteine, *pl.*; — -tax, *s.* Fabriksteuer, *f.*; — -tooth, *s.* Backenzahn, *m.*; — -wear, *s.* Mühlwehr, *n.*; — -wheel, *s.* Mühlrad, *n.*; — -wright, *s.* Mühlenbauer, Zeugarbeiter, *m.*; — wright's chisel, *s.* Zimmermann's Stechbeitel, *m.*; ‖—, *v. a.* mahlen; querlen; prägen; walken; schlagen; rändern; stampfen; — ed ratteen, *s.* Luchsrasch, *m.*; — ed shalloon, *s.* Walkrasch, *m.*

Millenarian, **millenist**, mĭl-ĭ-nâ'-rĭ-ân, mĭl'-ĭ-nĭst, (n. u.), *s.* Chiliast (Verfechter des 1000jährigen Reiches), *m.*; millenarian, *a.* tausendjährig; zum 1000jähr. Reiche gehörig.

Millenary, mĭl'-ĭ-nâ-rĭ, *s.* Jahrtausend, *n.* (n. u.) Chiliast, *m.*; —, *a.* aus Tausend bestehend.

Millener, *v.* milliner. [jährig.

Millennial, mĭl-lĕn'-nĭ-âl, *a.* tausend-

Millennium, mĭl-lĕn'-nĭ-ŭm, *s.* Jahrtausend; tausendjährige Reich, *n.*

Milleped, **millepede**, mĭl'-ĭ-pĕd, mĭl'-ĭ-pēd, *s.* Assel, *f.* Kellerwurm, *m.*

Millepore, mĭl'-ĭ-pōr, *s.* Punktkoralle, *f.*

Milleporite, mĭl′-ē-pō-rīt. *s.* versteinerte Punktkorallen, *pl.*

Miller, mĭl′-ŭr, *s.* Müller; Mühler, Müller (Fliege), *m.*; to drown the —, zu viel Wasser beim Backen nehmen; to give the —, Jemanden in ein Gespräch verwickeln, während er von den Umstehenden mit Mehl, Schmutz ꝛc. beworfen wird; —'s wife, *s.* Müllerin, *f.*; —'s-scuttle, *s.* Mühlenröhre, *f.*; —'s-thumb, *s.* Kaulkopf (Fisch), *m.*

Millerism, —ĭzm, *s.* Am. Lehre der Anhänger William Millers.

Millerite, —īt, *s.* Anhänger W. Millers (der an zweifache Auferstehung u. zweifaches Gericht glaubt), *m.*

Millesimal, mĭl-lĕs′-ĭ-măl, *a.* tausendste; tausendfach.

Millet, mĭl′-lĭt, *s.* Hirse, *f.*

Milliary, mĭl′-ĭ-ă-rĭ, *a.* Meilen...; — column, *s.* Meilenstein, Meilenzeiger, *m.*; —, *s.* Meilenstein, Meilenzeiger, *m.*

Milliner, mĭl′-ĭn-ŭr, *s.* Modewaarenhändlerin, Putzhändlerin, Modistin, *f.*; man—, *s.* Modewaarenhändler, Putzhändler, Modist, *m.*; ‖—y, *a.* zum Putze gehörig; —y, *s.* Putzhandlung, *f.*; Putzhandel, Putzkram, *m.*; Modewaaren, Putzwaaren, *pl.*

Milling, mĭl′-lĭng, *s.* Rändern (der Münzen), *n.*; gerifte Rand, *m.*; Walken, *n.*; —-cove, *s.* (cant.) Boxer, *m.*; — -machine, *s.* Rändelwerk, *n.*; — -tool, *s.* Rändelgabel, *f.*

Million, mĭl′-yŭn, *s.* Million; eine große Menge, *f.*; the —, der große Haufen (i. e. das Volk); *vulg.* (Am.) für melon; calendar of the —, Volkskalender, *m.*; ‖—aire, —ăr, *s.* Millionär, *m.*; ‖—ary, *a.* aus Millionen bestehend; *s.* Millionär, *m.*; ‖—ed, *a.* mit Millionen multiplicirt (n. u.); ‖—th, mĭl′-yŭn*th*, *a.* der zehnhunderttausendste, millionste. [Rels, *pl.*

Millrea, millree, mĭl-rē′, *s.* tausend

Milord, mĭ-lōrd′, (l. u.) *v.* mylord.

Milsey, mĭl′-sĭ, *s. provinc.* Milchdurchschlag, *m.*

Milt, mĭlt, *s.* Milch der Fische; Milz, *f.*; — wort, *s.* Milzkraut, *n.* Milzwurz, *f.*; —, *v. a.* (den Rogen mit Milch) befruchten; ‖—er, *s.* Milcher, Milchner, *m.* [gen.

Milvader, mĭl′-vă-dŭr, *v. a.* (*sl.*) schla-

Milvine, mĭl′-vĭn, *a.* geierartig, von Geiern.

Milwel, mĭl′-wĕl, *s.* Meeraal, *m.*

Mim, mĭm, *a.* (schott.) geziert, zimperlich.

Mime, mīm, *s.* Posse, *f.* Geberdenspiel, *n.*; Possenreißer, *m.* (n. u.); —, *v. n.* Possen reißen.

Mimer, mī′-mŭr, *s.* Mime, *m.* (n. u.).

Mimesis, mĭ-mē′-sĭs, *s.* Nachäffung, Nachahmung, *f.* [ahmend.

Mimetic(al), mĭ-mĕt′-ĭk, *a.* nachMimic(al), mĭm′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) mimisch; —art, *s.* Mimik, *f.*; —, *s.* Mimiker, Geberdenmacher, Possenreißer; Nachäffer, sklavische Nachahmer, *m.*; —, *v. a.* Geberden nachmachen, nachahmen, nachäffen; ‖—ry, *s.* Nachäfferei, *f.* Geberdenmachen, *n.*

Mimics, mĭm′-ĭks, *s. pl.* Mimik, Geberdenkunst, *f.*

Mimographer, mĭ-mŏg′-ră-fŭr, *s.* Possenschreiber, Mimendichter, *m.*

Mimosa, mĭ-mō′-să, *s.* (*T.* Bot.) Mimose, Sinnpflanze, *f.*

Min. *abbr.* für minister. [(n. u.)

Minacer, mĭn′-ă-sŭr, *s.* Drohende, *m.*

Minacious, mĭn-nā′-shŭs, *a.* voller Drohungen, drohend, bedrohlich.

Minacity, mĭ-năs′-ĭ-tĭ, *s.* Drohende, *n.* Neigung zum Drohen, *f.* (l. u.)

Minacy, mĭn′-ă-sĭ, *s.* Drohung, *f.* (n. u.)

Minaret, mĭn′-ă-rĕt, *s.* Minaret, Thurm (einer Moschee), *m.* [drohend, Droh...

Minatory, mĭn′-ă-tŭr-ĭ, *a.* (—ly, *adv.*)

Mince, mĭns, *v. a.* klein hacken, klein schneiden, zerhacken, zerschneiden; *fig.* beschönigen, bemänteln; verkleinern, verringern; affectiren, affectirt sprechen; (it) es verblümt geben; not to —matters, von der Leber weg reden, nichts beschönigen; to — the word, beschönigen; —, *v. n.* affectirt gehen, trippeln, leise auftreten; sich zieren, affectirt sprechen; anhalten (im Sprechen), abkürzen, weglassen, verheimlichen, beschönigen; mince- (minced) meat, *s.* Ragout, *n.*; mince- (minced) pie, *s.* Fleischpastete, *f.*

Mincing, mĭn′-sĭng, *p. a.* geziert handelnd oder sprechend; ‖—ly, *adv.* in kleinen Stücken, stückweise; *fig.* nur obenhin; geziert.

Mind, mīnd, *s.* Gemüth, *n.* Sinn, *m.*; Seele, *f.* Geist; Verstand, *m.*; Neigung, Lust; Meinung; Gesinnung, *f.* Wille, *m.* Verlangen; Gedächtniß, *n.*; Absicht; Eigenschaft, Gemüthsanlage, *f.* (n. u.): time out of —, von undenklichen Zeiten her, vor undenklichen Zeiten; to my —, nach meinem Sinne; to follow one's —, seinem Kopfe folgen; to change one's —, sich anders besinnen; my — misgives me, es ahnet mir; to be of a —, einer Meinung sein; to be in two —s about doing something, *col.* mit sich überlegen, ob man etwas thun soll oder nicht; to have one's —, seinen Willen haben; to express one's —, seine Gedanken ausdrücken; she is of a great many minds, sie weiß selbst nicht, was sie will; to have a — (to), Lust haben zu; to have a great —, große Lust haben zu; to call to —, erinnern an; sich erinnern; to put in — of, erinnern an, zu Gemüthe führen; to come into one's —, einfallen; to lie upon one's —, auf dem Herzen liegen; it will not out of my — ich kann es nicht vergessen; —filling, *a.* Geist erfüllend; —picture, *s.* Gemälde in Gedanken, *n.*; —-stricken, *a.* im Innersten gerührt (n. u.); ‖—, *v. a.* merken, anmerken, beachten; sich bekümmern um, Sorge tragen für, in Acht nehmen, sich beschäftigen mit; (of) erinnern; hören auf; Am. I—me, ich erinnere mich; —, *v. n.* gesonnen, geneigt, Willens sein, wollen (n. u.); — your own business, bekümmere Dich um Deine Sachen; I don't—it, ich mache mir nichts daraus; never—, never — it, erwähnen Sie es nicht mehr, lassen Sie es gut sein, es macht nichts; to — one's book, im's Buch sehen, fortlesen; ‖—ed, mīnd′-ĕd, *a.* gesinnet, Willens; to be — ed, Willens sein, wollen; ‖—edness, *s.* Gesinnung, Stimmung, *f.*; ‖—er, *s.* Maisenkosttind, *n.*; ‖—ful, *a.* (—ly, *adv.*) achtsam, sorgfältig, gestissen; (of) eingedent; ‖—fulness, *s.* Achtsamkeit, Gestissenheit, *f.*; ‖—less, *a.* unachtsam, sorglos; (of) uneingedent; verstandeslos, unvernünftig; geistlos, dumm; ‖—lessness, *s.* Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, *f.*

Mine, mīn, *prn.* mein, meiner, meine, meines, der, die, das Meinige; a friend of —, einer meiner Freunde.

Mine, *s.* Grube, *f.* Bergwerk, *n.*; Knappschaft, *f.* sämmtliche zu einem Bergwerk Gehörige, *pl.*; Mine; *fig.* Goldgrube; Fundgrube, *f.*; —-action, *s.* Kux, *m.*; —-chamber, *s.* Minenkammer, *f.*; —-man, (—-digger), *s.* Bergmann, *m.*; —-pit, *s.* Erzgrube, *f.*; —-ship, *s.* Sprengschiff, Minenschiff, *n.*; — -tin, *s.* Bergzinn, *n.*; ‖—, *v. n.* graben, miniren, Gruben graben; *fig.* eine Grube graben; —, *v. a.* untergraben, auch *fig.*; unterminiren.

Miner, mī′-nŭr, *s.* Bergmann, Bergknappe; Minirer, *m.*; —'s borer, *s.* Erdbohrer, *m.*; —'s compass, *s.* Grubenkompaß, *m.*; —'s hammer, *s.* Bohrfäustel, Handfäustel, Schlägel, *m.*; —'s pitching-tool, *s.* Setzeisen, *n.*; —'s tools, *s. pl.* Minirwerkzeug, *n.*; —'s truck, *s.* (*T.* Bergw.) Hund, *m.* Laufkarre, *f.*

Mineral, mĭn′-ĕr-ăl, *s.* Mineral, *n.*; —, *a.* mineralisch; Mineral...; — adipocere, *s. v.* hatchetine; — coal, *s.* Steinkohle, *f.*; — kingdom, *s.* Mineralreich, *n.*; — spring, *s.* Gesundbrunnen, *m.*; —-tar, *s.* weiche Erdharz, *n.* flüssige Asphalt, Bergtheer, *m.*; — water, *s.* Mineralwasser, *n.* Gesundbrunnen, *m.*; ‖—ist, *s.* Erzkundige, Hüttenkundige, *m.* [mineralogisch.

Mineralogical, mĭn-ĕr-ă-lŏd′-jĭ-kăl, *a.*

Mineralogist, mĭn-ĕr-ăl′-ŏ-jĭst, *s.* Mineralog, Erzkundige, *m.*

Mineralogy, mĭn-ĕr-ăl′-ŏ-jĭ, *s.* Mineralogie, Mineralienkunde, Steinkunde, *f.*

Minever, *v.* meniver.

Minew, mĭn′-ū, *s. v.* menew.

Ming, mĭng, *v. a.* mischen; erinnern. (n. u.)

Mingle, mĭng′-gl, *v. a.* mischen, vermischen, mengen; *fig.* vereinigen; verwirren; —, *v. n.* (with) sich mischen, sich mengen; to — into society, in Gesellschaft gehen.

Mingle, *s.* Gemisch, *n.* (n. u.); — -mangle, *s.* Mischmasch, *m.* Gemengsel, *n.* [thier und da.

Mingledly, mĭng′-gld-lĭ, *adv.* verwirrt;

Mingler, mĭng′-glŭr, *s.* Mischende, Vermischende, *m.*

Mingo, mĭn′-gō, *s.* eingeborne König, *m.* bei den Creeks, Choctaws ꝛc.

Miniard, —ize, mĭn′-ĭ-ărd, *v. a. v.* migniard, migniardize.

Miniate, mĭn′-ĭ-āt, *v. a.* mit Mennig färben, roth färben, röthen.

Miniature, mĭn′-ĭ-tŭr, mĭn′-ĭ-ă-tŭr, *s.* Miniatur, Miniaturmalerei, *f.*; Miniaturgemälde, *n.*; rothe Buchstabe, *m.*

Minikin, mĭn′-ĭ-kĭn, *a.* winzig; sehr klein; —, *s.* Jungfernnadel (kleine Stecknadel); feine Darmsaite, *f.*; Günstling, Liebling, *m.*

Minim, mĭn′-ĭm, *s.* Knirps, Zwerg, *m.*; kleine Ding; Tröpfchen, *n.*; *T.* halbe Taktnote; Elritze (Fisch), *f.*; kleine Gesang; Art Franciscaner, *m.*; —, *a.* goldgelb; —colour, *s.* Goldgelb, *n.*

Miniment, mĭn′-ĭ-mĕnt, *s.* Document; Zeugniß, *n.* Beweis, *m.*

Minimum, mĭn′-ĭ-mŭm, *s.* (*pl.* minima, mĭn′-ĭ-mă), Kleinste, Geringste, Wenigste, Minimum, *n.*; niedrigste Grad, *m.*; niedrigste Zahl, *f.* niedrigste Satz, *m.*

Minimus, mĭn′-ĭ-mŭs, *s.* (lat. *pl.* minimi, mĭn′-ĭ-mī), sehr kleine Ding, *n.* kleine Knirps, *m.*

Mining, mī′-nĭng, *s.* Miniren, Untergraben, *n.*; Bergbau, *m.*; — -association, *s.* Bergwerksverein, *m.*; — -district, *s.* Bergrevier, *n.*; — -machinery, *s.* Bergmaschinen, *pl.*; — -operations, *s. pl.* Minenbau, *m.*; —-town, *s.* Bergstadt, *f.*

Minion, mĭn′-yŭn, *s.* Liebling, Günstling, *m.*; Schätzchen, *n.*; Mennig, *m.*; *T.* Mignon (Schrift), *f.*; double —, *s.* Mittelschrift, *f.*; —, *a.* niedlich, nett; hübsch (n. u.); ‖—ing, *s.* zärtliche

Behandlung, *f.*; ‖–like, —ly, *a.* verzärtelnd; nett, niedlich; affectirt, geziert (n. u.); ‖–ship, *s.* Liebkosung, Schmeichelei, *f.*: Favorittenthum, *n.*

Minious, mĭn'-yŏs. *a.* mennigfarben.

Minish, mĭn'-ĭsh, *v. a.* vermindern; beschneiden. (n. u.)

Minister, mĭn'-ĭs-tẽr, *s.* dornehmste Diener; *fig.* Diener, *m.* Werkzeug, *n.*; Minister, Staatsminister; Geschäftsträger, Gesandte, Minister; Geistliche, Priester; Am. Katzenfisch, *m.*; —, *v. a.* darreichen, geben; —, *v. n.* (at) dienen; aufwarten; (to) Heilmittel reichen; (to) ärztlich behandeln; (to) behilflich sein, Mittel schaffen, helfen; den Kirchendienst verwalten; to — an occasion of, Gelegenheit geben zu.

Ministerial, mĭn-ĭs-tē'-rĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) dienend, aufwartend; untergeordnet; mittelbar; Staatsminister betreffend, ministeriell, Ministerial...; amtlich; kirchlich, geistlich, priesterlich, Kirchen...; the — benches, *s. pl.* Bänke der Anhänger des Ministeriums im Parlamente, *pl.* Ministerialpartei, *f.*; — causes, *s. pl.* Mittelursachen, *pl.*; — garments, *s. pl.* Kirchengeräthe, *pl.*; — officer, *s.* Staatsbeamte, *m.*

Ministery, mĭn'-ĭs-tẽr-ĭ, (n. u.) v. ministry.

Ministral, mĭn'-ĭs-trăl, *a.* zu einem Diener, Minister oder Geistlichen gehörig. (l. u.) [dienstbar.

Ministrant, mĭn'-ĭs-trănt, *a.* dienend,

Ministration, mĭn-ĭs-trā'-shŭn, *s.* Dienst, *m.*; Handreichung, Mitwirkung; Verwaltung; Aufwartung, *f.*; Kirchenamt, Amt, *n.*

Ministress, mĭn'-ĭs-trĕs, *s.* Dienerin, Geberin, Vertheilerin, *f.*

Ministry, mĭn'-ĭs-trĭ, (—ship), *s.* Dienst, *m.* Amt, *n.*; *fig.* Mitwirkung, *f.*; Predigeramt; Ministerium, *n.* Minister, *pl.*; Geschäft, *n.*

Miniver, mĭn'-ĭ-vẽr, *v.* meniver.

Minium, mĭn'-yŭm, *s.* Mennig, *m.*

Mink, mĭnk, *s.* amerikanische Sumpfotter, *f.* Nörz, *m.*; —-skins, *s. pl.* amerikanische Wieselfelle, *pl.*

Minnekin, mĭn'-ĭ-kĭn, *s. v.* minikin.

Minning, mĭn'-ĭng, *s. obs. & provinc.* Vorempfindung, *f.* Vorbote, *m.* Symptom einer Krankheit, *n.*; — -day, *s.* Gedächtnißtag (*m.*) eines Verstorbenen.

Minnoc, mĭn'-ŏk, *s.* junge, ausgelassene Mädchen. (n. u.)

Minnow, mĭn'-ō, *s.* Elritze (Fisch), *f.*

Minny, mĭ'-nĭ, *s.* (schott.) Mutter, Alte, *f.*

Minor, mĭ'-nŏr, *a.* kleiner, geringer; klein, unbedeutend; minderjährig, unmündig; jünger; *T.* weich, moll; —, *s. T.* Minderjährige, Unmündige; *T.* Minor, Untersatz; Minorit, *m.*; — clergy, *s.* (*cant.*) Schornsteinfegerjungen, *pl.*; — key, *s. T.* weiche Tonart, *f.* Moltton, *m.*; Asia —, Kleinasien, *n.*

Minorate, mĭ'-nō-rāt, *v. a.* verkleinern, vermindern, verringern. (n. u.)

Minoration, mĭ-nō-rā'-shŭn, *s.* Verkleinerung, Verringerung, *f.* (n. u.)

Minorite, mĭ'-nŏr-īt, *s.* Minorit (Art Franciscaner), *m.*

Minority, mĭ-nŏr'-ĭ-tĭ, *s.* Kleinheit; *T.* Minderjährigkeit, Unmündigkeit; Minderzahl, kleinere Anzahl; Minderheit, Minorität, *f.*

Minotaur, mĭn'-ō-tăr, *s.* Minotaur, *m.*

Minster, mĭn'-stŭr, *s.* Münster, *n.*; Hauptkirche; geistliche Brüderschaft, *f.*

Minstrel, mĭn'-strĕl, *s.* Meistersänger, Minnesänger, Sänger; Musikant, Spielmann, *m.*; ‖–sy, *s.* Minnesängerei; Musik, *f.*; Chor, *n.*

Mint, mĭnt, *s.* Münze (Pflanze), *f.*; garden—, *s.* Gartenminze, *f.*; — drop, *s.* Pfeffermünztügelchen, *n.*; —, *s. T.* Münze, *f.* Münzgebäude, *n.*; *fig.* Fabrik, Werkstätte, *f.*; (schott.) Ziel, *n.* Zweck, *m.*; a — of money, viel Geld; — -assayer, *s.* Münzadjustirer, *m.*; —-julep, *s.* amerikan. Kühltrank (aus Münze, Eis, Branntwein *u.* bereitet), *m.*; master of the —, *s.* Obermünzmeister, *m.*; — man, *s.* Münzer, *m.*; — mark, *s.* Münzzeichen, *n.*; — master, *s.* Münzmeister; *fig.* Erfinder, *m.*; —, *v. a.* münzen, prägen; *fig.* erfinden, schmieden; —, *v. n.* Lust haben, nach Etwas verlangen; (schott.) streben, bemühen; zielen, worauf münzen; ‖–age, mĭn'-tĕj, *s.* Münzen: geprägte Geld. *n. fig.* Abdruck, *m.*; Münzgebühr, *f.* Schlagschatz, *m.*; ‖–er, *s.* Münzer; *fig.* Erfinder, *m.*; ‖–ing, *s.* Münzkunst, *f.*; —ing-mill, *s.* Stoßwerk, *n.*

Minuet, mĭn'-ū-ĕt, *s.* Menuet, *f.*; to step or to walk a —, eine Menuet tanzen. [*T.* halbe Taktnote, *f.*

Minum, mĭn'-ŭm, *s. T.* Jungfernschrift; **Minus,** mĭ'-nŭs, *a.* (*T.* Algeb.) weniger (—). [tel; Kleinschrift, *f.*

Minuscule, mĭ-nŭs'-kūl, *s. T.* Minuskel; **Minute,** mĭ-nūt', mĭ-nŭt', *a.* (—ly, *adv.*) klein, unbedeutend, winzig; haarklein, genau.

Minute, mĭn'-ĭt, mĭn'-ĭt, *s.* Minute, *f.*; kurze Entwurf, *m.* Concept, *n.*; Vermerkung; *T.* Minute, *f.* 60ste Theil eines Grades, einer Stunde, *m.* v. module; ‖—s, *s. pl.* Protokoll, *n.*; to make a — of..., anmerken, aufschreiben, vormerken, notiren; —-book, *s.* Kladde, *f.*; Merkbuch, Notizbuch, *n.*; — -glass, *s.* Minutensanduhr, *f.*; — -guns, *s. pl.* Signalschüsse, Nothschüsse, Schüsse bei Begräbnißfeierlichkeiten, die alle Minuten abgefeuert werden, *pl.*; —-hand, *s.* Minutenzeiger, *m.*; —-jack, *s.* Glockenmännchen, *n.*; —-line, *s. T.* Lochleine, *f.*; — -man, *s.* Kriegsreferbist, *m.*; — -watch, *s.* Minutenuhr, *f.*

Minute, *v. a.* (auch mit down) in Kürze entwerfen, aufsetzen, bemerken, notiren, vormerken, anmerken, protokolliren.

Minutely, mĭn'-ŭt-lĭ, mĭn'-ĭt-lĭ, *a.* & *adv.* jede Minute, minutenweise, alle Augenblicke.

Minuteness, mĭ-nūt'-nĕs, *s.* Kleinheit, Winzigkeit; Genauigkeit; Umständlichkeit, *f.*

Minutiæ, mĭ-nū'-shĭ-ē, *s. pl.* Einzelheiten, Details, kleinere Umstände, *pl.*

Minx, mĭngks, *s.* lose, wilde Mädchen; geliebte Töchterchen, *n.*; Zieraffe, *m.*; v. mink.

Miny, mĭ'-nĭ, *a.* unterirdisch, unterhöhlt; mit Gruben, Minen versehen.

Mi-party, mē'-pär-tĭ, *a. T.* halb getheilt.

Mirable, mĭ'-rā-bl, *a.* wunderbar. (n. u.)

Mirabolan, mĭ-răb'-ō-lăn, *v.* mirobolan.

Miracle, mĭr'-ă-kl, *s.* Wunder, Wunderwerk, *n.*; (n. u.) Heiligenkomödie, *f.*; to work —s, Wunder thun; —-monger, *s.* Betrüger, welcher vorgiebt, Wunder zu thun, *m.*; —, *v. a.* (n. u.) wunderbar machen; —, *v. n.* Wunder wirken. (n. u.)

Miraculize, mĭ-răk'-ū-līz, *v. a.* (obs.) als ein Wunder darstellen.

Miraculous, mĭ-răk'-ū-lŭs, *a.* (—ly, *adv.*) wunderbar; wunderthätig; übernatürlich; ‖—ness, *s.* Wunderbare, Wunder, *n.* [ler, *m.*

Mirador, mĭr-ă-dōr', *s.* Balcon, Söl-

Mirage, mĭ-răzh', mĭ'-rĕj, *s.* Kimmung, *f.* Luftspiegel, *m.* Luftspiegelung, *f.*

Mire, mīr, *s.* Koth, Schlamm, *m.*; Pfütze, Lache; Ameise, *f.*; to be deep in the —, *fig.* in großer Verlegenheit sein; — -crow, *s.* Lachmeve, *f.*; — -drum, — -snipe, *s.* Rohrdommel, *f.*; —, *v. a.* mit Koth beschmutzen, mit Schlamm bedecken; *fig.* bedecken; —, *v. n.* in den Koth sinken.

Mirifical, mĭ'-rĭf'-ĭ-kăl, *a.* wundersthätig; wunderbar.

Miriness, mī'-rĭ-nĕs, *s.* Kothige, Schlammige, *n.* [&c.

Mirk, mirksome, &c. mĕrk, *v.* murk,

Mirligoes, mĭr'-lĭ-gōz. *s.* (schott.) lustige Laune (z. B. eines Betrunkenen), *f.*; schwimmende Ausätzchen der Augen eines Trunkenen, *n.*

Mirmidon, mĭr'-mĭ-dŏn, *s. v.* myrmidon.

Mirobolan, mĭ-rŏb'-ō-lăn, *s.* Mirobolane, Purgirflaume, *f.*

Mirror, (mirrour), mĭr'-rŭr, *s.* Spiegel, *m.*; *fig.* Vorbild, Muster, *n.*; — of the water, *s.* Wasserspiegel, *m.*; — -glass, *s.* Spiegelglas, *n.*; — -plate, *s.* Spiegelplatte, *f.*; — -stone, *s.* Spiegelstein, *m.*; —, *v. a.* (on) abspiegeln.

Mirth, mĕrth, *s.* Fröhlichkeit, Lust, Freude, *f.*; — moving, *a.* Heiterkeit erregend; ‖–ful, *a.* (—ly, *adv.*) fröhlich, lustig; ‖–fulness, *s.* Fröhlichkeit, Lustigkeit, *f.*; ‖–less, mĕrth'-lĕs, *a.* freudenlos, freudenleer.

Mirtle, mĕr'-tl, *v.* myrtle.

Miry, mĭ'-rĭ, *a.* kothig, schlammig.

Misacception, mĭs-ăk-sĕp-shŭn, *s.* Mißdeutung, *f.* Mißverstand, *m.*

Misadventure, mĭs-ăd-vĕn'-t(sh)yŭr, *s.* Unfall, *m.* Unglück, Mißgeschick, *n.*; *T.* unvorsätzliche Todtschlag, *m.*; ‖—d, misadven'turous, *a.* unglücklich.

Misadvice, mĭs-ăd-vīs', *s.* üble, böse Rath; üble Bericht, *m.*

Misadvise, mĭs-ăd-vīz', *v. a.* einen übeln Rath geben, schlecht raten; ‖—d, *a.* übel berathen.

Misaffect, mĭs-ăf-fĕkt', *v. a.* nicht lieben, ungern haben; ‖—ed, *a.* (to) mißvergnügt, übel zufgelegt.

Misaffirm, mĭs-ăf-fĕrm', *v. a.* unrichtig angeben, falsch anführen; fälschlich behaupten.

Misaimed, mĭs-āmd', *a.* falsch gezielt.

Misallegation, mĭs-ăl-ē-gā'-shŭn, *s.* falsche Angabe, falsche Citation, *f.*

Misallege, mĭs-ăl-lĕj', *v. n.* falsch angeben, unrichtig citiren. [rath, *f.*

Misalliance, mĭs-ăl-lī'-ăns, *s.* Mißheirath; **Misallied,** mĭs-ăl-līd', *a.* mißverbündet, übel zusammengepaart.

Misanthropist, misanthrope, misanthropos, mĭs-ăn'-thrō-pĭst, mĭs'-ăn-thrōp, mĭs-ăn'-thrō-pŏs, *s.* Misanthrop, Menschenhasser, Menschenfeind, *m.* [mĭsanthropisch, menschenfeindlich.

Misanthropic(al), mĭs-ăn-thrŏp'-ĭk, *a.*

Misanthropy, mĭs-ăn'-thrō-pĭ, *s.* Menschenhaß, *m.* Menschenscheu, *f.*

Misapplication, mĭs-ăp-plĭ-kā'-shŭn, *s.* verkehrte, unrechte Anwendung, *f.*; for the — of some pin, weil eine Nadel nicht recht gesteckt war.

Misapply, mĭs-ăp-plī', *v. a.* verkehrt, falsch, unrecht anwenden, falsch brauchen. [mißverstehen.

Misapprehend, mĭs-ăp-prĕ-hĕnd', *v. a.*

Misapprehension, mĭs-ăp-prĭ-hĕn'-shŭn, *s.* Mißverstand, *m.* Mißverständniß, *n.*

Misascribe, mĭs-ăs-krīb', *v. a.* (to) irriger Weise, fälschlich zuschreiben.

Misassign, mĭs-ăs-sīn′, *v. a.* irrig zueignen, irrig nachweisen.

Misattend, mĭs-ăt-tĕnd′, *v. a.* wenig berücksichtigen, mißachten.

Misbecome, mĭs-bĭ-kŭm′, *v. a. irr.* übel anstehen, sich nicht schicken; sich nicht vertragen (mit).

Misbecoming, mĭs-bĭ-kŭm′-ĭng, *a.* (to) unziemlich; ‖—ness, *s.* Unziemlichkeit, Unanständigkeit, *f.*

Misbegot, misbegotten, mĭs-bĭ-gŏt′-tn, *a.* unrechtmäßig gezeugt, unehelich.

Misbehave, mĭs-bĭ-hāv′, *v. n.* sich schlecht betragen, ungebührlich handeln; —, *v. a.* to — one's self, sich schlecht benehmen; ‖—d, *a.* ungezogen.

Misbehavio(u)r, mĭs-bĭ-hāv′-yŭr. *s.* üble Verhalten, *n.* Ungezogenheit, *f.* schlechte Benehmen, *n.*

Misbelief, mĭs-bĭ-lēf′, *s.* Irrglaube, falsche Glaube, *m.*

Misbelieve, mĭs-bĭ-lēv′, *v. n.* falsch glauben; ‖—r, *s.* Irrgläubige, Mißgläubige, *m.* [stehen, nicht geziemen.

Misbeseem, mĭs-bĭ-sēm′, *v. a.* übel an-

Misbestow, mĭs-bĭ-stō′, *v. a.* (upon) unpassend, verkehrt vertheilen.

Misborn, mĭs-bōrn′, *a.* zum Unglück geboren.

Miscalculate, mĭs-kăl′-kŭ-lāt, *v. a.* falsch rechnen; sich verrechnen, irren.

Miscalculation, mĭs-kăl-kŭ-lā′-shŭn, *s.* Rechnungsfehler, *m.* Verrechnung, *f.*

Miscall, mĭs-kăl′, *v. a.* falsch nennen, unrichtig benennen; einen Beinamen geben.

Miscarriage, mĭs-kăr′-rĭj, *s.* (oft im *pl.*) Mißverhalten, Vergehen, *n.*; üble Ausgang, *m.* Fehlschlagen, Mißlingen, *n.*; Fehlgeburt, *f.*; Irrelaufen (der Briefe, ɔc.), *n.*

Miscarry, mĭs-kăr′-rĭ, *v. n.* mißlingen, fehl schlagen, verunglücken; abortiren, fehlgebären; scheitern; verloren gehen.

Miscast, mĭs-kăst′, *v. a. ir.* falsch rechnen; sich verrechnen.

Miscellanarian, mĭs-sĕl-lā-nā′-rĭ-ăn, *a.* zu Miscellen gehörig, Miscellen...; —, *s.* Verfasser von Miscellen, *m.*

Miscellane, mĭs′-sĕl-lān, *s.* Mischkorn, *n.*

Miscellaneous, mĭs-sĕl-lā′-nĭ-ŭs, *a.* gemischt, vermischt; ‖—ness, *s.* Vermischte, *n.*; Mischung, *f.* Gemisch, *n.*

Miscellany, mĭs′-sĕl-lān-ĭ, *a.* (n. u.) vermischt, gemischt; —, *s.* Gemisch, *n.*; *pl.* Miscellaneen, Miscellen, *pl.*

Miscellen, mĭs′-sĕl-lĕn, *a.* gemischt.

Miscentre, mĭs-sĕn′-tŭr, *v. a.* unrecht stellen, eine falsche Grundlage geben.

Mischance, mĭs-tshăns′, *s.* Unfall, *m.* Unglück, *n.*

Mischarge, mĭs-tshărj′, *v. a. T.* unrichtig berechnen, falsch eintragen; —, *s. T.* falsch eingetragene Posten, *m.*

Mischief, mĭs′-tshĭf, *s.* Unheil, Unglück, *n.*; Unfug, Übelstand; Schade, Nachtheil; Possen, *m.*; — loving, *a.* muthwillig; schadenfroh; — maker, *s.* Unheilstifter, *m.*; — making, *a.* unheilstiftend, unheilbringend; —, *v. a.* benachtheiligen, (Einem) Schaden zufügen, einen Possen spielen.

Mischievous, mĭs′-tshĭ-vŭs, *a.* (—ly, *adv.*) nachtheilig, schädlich; unheilbringend, verderblich; heillos, boshaft; muthwillig; ‖—ness, *s.* Nachtheiligkeit, Schädlichkeit; Heillosigkeit, Bosheit, *f.*; Muthwille, *m.*

Mischna, mĭsh′-nā, *s.* Mischna, *f.* Text des jüd. Talmud, *m.* [ſlen.

Mischoose, mĭs-tshōz′, *v. a.* übel wäh-

Miscibility, mĭs-sĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Mischbarkeit, *f.*

Miscible, mĭs′-sĭ-bl, *a.* mischbar.

Miscitation, mĭs-sĭ-tā′-shŭn, *s.* irrige Anführung, *f.* [führen.

Miscite, mĭs-sīt′, *v. a.* irrig, falsch an-

Misclaim, mĭs-klām′, *s.* falsche Anspruch, *m.* [s. Verrechnung, *f.*

Miscomputation, mĭs-kŏm-pū-tā′-shŭn,

Miscompute, mĭs-kŏm-pūt′, *v. a.* falsch zusammenrechnen.

Misconceit, mĭs-kŏn-sēt′, *s.* irrige Meinung, *f.*; falsche Begriff, Mißverstand; Irrthum, *m.*

Misconceive, mĭs-kŏn-sēv′, *v. a.* falsch begreifen, unrichtig auffassen, unrecht fassen, sich einen falschen Begriff machen; —, *v. n.* eine irrige Meinung hegen. [s. misconceit.

Misconception, mĭs-kŏn-sĕp′-shŭn, *s.*

Misconduct, mĭs-kŏn′-dŭkt, *s.* Mißverhalten, üble Verhalten, *n.* schlechte Verwaltung, *f.*

Misconduct, mĭs-kŏn-dŭkt′, *v. a.* übel führen, schlecht verwalten; —, *v. n.* sich schlecht betragen.

Misconjecture, mĭs-kŏn-jĕk′-tsh(y)ŭr, *s.* irrige, falsche Muthmaßung, *f.*; —, *v. a. & n.* falsch muthmaßen.

Misconstruction, mĭs-kŏn-strŭk′-shŭn, *s.* irrige, üble Auslegung, Mißdeutung, *f.*

Misconstrue, mĭs-kŏn′-strō, *v. a.* falsch auslegen, mißdeuten; ‖—r, *s.* Mißdeuter, üble Ausleger, *m.*

Miscontent, mĭs-kŏn-tĕnt′, *v. a.* mißvergnügt machen; —, *a.* mißvergnügt.

Miscontinuance, mĭs-kŏn-tĭn′-ŭ-ăns, *s.* Unterbrechung, Aufhörung, *f.*

Miscorrect, mĭs-kŏr-rĕkt′, *v. a.* fehlerhaft korrigiren.

Miscounsel, mĭs-kŏun′-sĕl, *v. a.* übel berathen. [calculate.

Miscount, mĭs-kŏunt′, *v. a. v. to* mis-

Miscreance, (miscreancy), mĭs′-krĭ-ăns, *s.* Unglaube, Irrglaube, *m.*

Miscreant, mĭs′-krĭ-ănt, *s.* Ungläubige, Abtrünnige; Böſewicht, Niederträchtige, *m.*

Miscreated, (obs.) miscreate, mĭs-krĭ-āt′(-ĕd), *a.* ungestalt, mißgestaltet, häßlich, scheußlich; unecht, unrechtmäßig.

Misdate, mĭs-dāt′, *v. a.* ein unrichtiges Datum ansetzen, falsch datiren; —, *s.* falsche Datum, *n.*

Misdeal, mĭs-dēl′, *v. a. ir.* die Karten vergeben, unrecht geben.

Misdeed, mĭs-dēd′, *s.* Missethat, *f.* Verbrechen, *n.*

Misdeem, mĭs-dēm′, *v. a.* mißkennen, verkennen, eine falsche Meinung haben von.

Misdemean, mĭs-dĭ-mēn′, *v. a.* to — one's self, sich übel benehmen.

Misdemeanour, mĭs-dĭ-mē′-nŭr, *s. T.* Vergehen; üble Verhalten, Benehmen, *n.*; Verruntreuung, Büberei; falsche Behandlung, *f.* [fleiten.

Misderive, mĭs-dĭ-rīv′, *v. a.* falsch ab-

Misdesert, mĭs-dĭ-zērt′, *s.* Vergehen, *n.* Schuld, *f.* [dächtelei. *f.*

Misdevotion, mĭs-dĭ-vō′-shŭn, *s.* Un-

Misdiet, mĭs-dī′-ĕt, *s.* irrige oder falsche Diät, *f.* (l. u.)

Misdirect, mĭs-dĭ-rĕkt′, *v. a.* schlecht leiten, irre leiten, irre führen; *fig.* irre leiten; falsch adressiren.

Misdirection, mĭs-dĭ-rĕk′-shŭn, *s.* Irreleitung, falsche Adresse, *f.*

Misdisposition, mĭs-dĭs-pō-zĭsh′-ŭn, *s.* Hang zum Böſen, *m.* (n. u.)

Misdistinguish, mĭs-dĭs-tĭng′-gwĭsh, *v. a.* falsch unterscheiden. [kleidet.

Misdight, mĭs-dīt′, *a.* (n. u.) übel ge-

Misdo, mĭs-dō′, *v. a. ir.* begehen; —, *v. n.* Unrecht thun, fehlen, sich vergehen; ‖—er, *s.* Missethäter, Verbrecher, *m.*; ‖—ing, *s.* Verbrechen, Vergehen, *n.* Missethat, *f.*

Misdoubt, mĭs-dŏŭt′, (obs.) *v. a.* beargwohnen, in Verdacht haben; argwöhnen, fürchten; bezweifeln; —, *s.* Argwohn, Verdacht; Zweifel, *m.* Unschlüssigkeit, *f.*; ‖—ful, *a.* argwöhnisch, zweifelhaft, besorgt.

Misdraw, mĭs-drā′, *v. a. ir.* falsch zeichnen, verzeichnen.

Misdread, mĭs-drĕd′, *s.* Furcht, *f.*

Mise, mēz, *s. T.* Gerichtskosten, Unkosten, *pl.*; Abgabe, Auflage, *f.*; *T.* Endurtheil; Anrittsgeschenk, *n.*

Misease, mĭs-ēz′, *s.* Mißbehagen, *n.* (n. u.) [Ausgabe, *f.*

Misedition, mĭs-ĭ-dĭsh′-ŭn, *s.* unrechte

Misemploy, mĭs-ĕm-plŏĭ′, *v. a.* übel anwenden, mißbrauchen; ‖—ment, *s.* Mißbrauch, *m.* üble Anwendung, *f.*

Misentry, mĭs-ĕn′-trĭ, *s.* falsche Eintragung (in die Bücher, ɔc.), *f.*

Miser, mī′-zŭr, *s.* Filz, Knicker, Geizhals; (n. u.) Unglückliche, Betrübte; (n. u.) verächtliche Mensch, elende Wicht, *m.*

Miserable, mĭz′-zŭr-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) elend, unglücklich; jämmerlich, erbärmlich; mager, schlecht; nichtswürdig, verächtlich; (l. u.) filzig, knickerig; ‖—ness, *s.* Elend, *n.*; Erbärmlichkeit; Filzigkeit, Kargheit, *f.*

Miserere, mĭz-zŭr-ē′-rē, *s.* 51ste Psalm, *m.*; Klaglied; *T.* Miserere, *n.* Darmverschließung, *f.* [ſſilzig.

Miserly, mī′-zŭr-lĭ, *a.* habsüchtig, karg.

Misery, mĭz′-zŭr-ĭ, *s.* Elend, *n.* Trübsal, Noth, *f.*; Unglück, *n.*; (n. u.) Geiz, *m.* Habsucht, *f.*; Am. Schmerz, *m.*; — in the head, *s.* Kopfweh, *n.*

Misesteem, mĭs-ĭ-stēm′, *v. a.* mißachten, verachten; —, *s.* Mißachtung, Verachtung, *f.* [ſrichtig schätzen.

Misestimate, mĭs-ĕs′-tĭ-māt, *v. a.* un-

Misfall, mĭs-făl′, *v. a. ir.* befallen.

Misfare, mĭs-făr′, *v. n.* übel fahren; —, *s.* Unglück, *n.* Unfall, *m.* Mißgeschick, *n.*

Misfashion, mĭs-făsh′-ŭn, *v. a.* mißbilden, verunstalten, verderben, verhunzen. [fretung, *f.* Vergehen, *n.*

Misfeasance, mĭs-fē′-zăns, *s. T.* Über-

Misfeign, mĭs-fān′, *v. n.* heucheln, sich verstellen.

Misform, mĭs-fōrm′, *v. a.* verunstalten.

Misfortune, mĭs-fōr′-t(sh)ŭn, *s.* Unglück, Mißgeschick, *n.* Unglücksfall, *m.*; ‖—d, *a.* unglücklich.

Misgive, mĭs-gĭv′, *v. a. ir.* mit Zweifel erfüllen, ahnen; (n. u.) mit Unrecht ertheilen oder bewilligen; my mind misgives me, es ahnet mir, ich erbange.

Misgiving, mĭs-gĭv′-ĭng, *s.* Besorgniß, *f.* Zweifel, *m.*

Misgotten, mĭs-gŏt′-tn, *a.* durch Unrecht erworben, erhalten.

Misgovern, mĭs-gŭv′-ŭrn, *v. a.* schlecht regieren, übel verwalten; ‖—ed, *a.* roh, ungebildet, zügellos; ‖—ance, *s.* üble Leitung, verkehrte Behandlung; Unordnung; schlechte Aufführung, *f.*; ‖—ment, *s.* schlechte Regierung, üble Verwaltung; üble Leitung, *f.*; üble Verhalten, *n.* Ausschweifung, *f.*

Misgraff, mis-graf', *v. a.* unpassend pfropfen od. impfen.
Misground, mis-ground', *v. a.* falsch begründen, irrig gründen.
Misguggled, mis-gug'-g'l'd, *a.* (schott.) unvernünftig behandelt.
Misguidance, mis-gi'-dans, *s.* Mißleitung; falsche Richtung, Abweichung, *f.*
Misguide, mis-gid', *v. a.* mißleiten, irre führen.
Mish, mish, *s.* Hemd, *n.* [führen.
Mishanter, mis-han'-tur, *s.* (schott.) Zerstörung, *f.* Verderben, *n.*; go to the —, geh zum Teufel! — fa' me! Verderben komme über mich! [u.
Mishap, mis-hap', *s.* Unfall, *m.* Unglück, Mishappen, mis-hap'-pn, *v. a.* unglücklicher Weise begehen, fehl schlagen.
Mishear, mis-hir', *v. a. ir.* mißhören, falsch hören, verhören.
Mishmash, mish'-mash, *s. vulg.* Mischmasch, *m.* Gewirre; Gemenge, *n.*
Mishna, mish'-na, *s. v.* Mischna.
Mishnic, mish'-nik, *a.* zu der Mischna gehörig.
Misimploy, *v.* to misemploy.
Misimprove, mis-im-prov', *v. a.* schlecht verbessern, verschlimmern; übel anwenden; ‖—ment, *s.* schlechte Verbesserung, Verschlimmerung; üble Anwendung, *f.*
Misinfer, mis-in-fer', *v. a.* (from) irrig, falsch schließen oder folgern.
Misinform, mis-in-form', *v. n.* falsch berichten; —, *v. a.* falsch berichten; durch falsche Berichte täuschen.
Misinformation, mis-in-for-ma'-shun, *s.* falsche Bericht, *m.* falsche Nachricht, *f.*
Misinformer, mis-in-for'-mur, *s.* der, welcher falsche Berichte erstattet.
Misinstruct, mis-in-strakt', *v. a.* falsch belehren, falsch unterrichten.
Misinstruction, mis-in-strak'-shun, *s.* irrige, falsche Belehrung, *f.*
Misintelligence, mis-in-tel'-li-jens, *s.* falsche Bericht, *m.* falsche Nachricht; Mißhelligkeit, *f.* Mißverständniß, *n.*
Misinterpret, mis-in-ter'-pret, *v. a.* falsch auslegen, mißdeuten.
Misinterpretation, mis-in-ter-pri-ta'-shun, *s.* falsche Auslegung, Mißdeutung, *f.*
Misinterpreter, mis-in-ter'-pri-tur, *s.* falsche Ausleger; Mißdeuter, *m.*
Misjoin, mis-join', *v. a.* unpassend, ungeschickt verbinden.
Misjudge, mis-jij', *v. a.* falsch beurtheilen; —, *v. n.* falsch urtheilen, im Irrthume sein.
Misjudgment, mis-jij'-ment, *s.* falsche Urtheil. *n.* ungerechte Entscheidung, *f.*
Misken, mis-ken', *v. a.* mißkennen, mißverstehen; nicht wissen oder kennen wollen; übersehen, nicht achten.
Miskenning, miskonning, mis-ken'-ning, mis-kon'-ning, *s. T.* Unbestand in einer Aussage, *m.*
Miskin, mis'-kin, *s.* kleine Sackpfeife, *f.*
Miskindle, mis-kin'-dl, *v. a.* zu einem schlechten Zwecke entflammen; aufhetzen.
Misknow, mis-no', *v. a. ir.* mißkennen.
Mislay, mis-la', *v. a. ir.* unrecht legen; verlegen; (upon) mit Unrecht schieben auf; ‖—er, *s.* der Etwas unrecht legt, verlegt.
Misle, miz'-zl, *v. n.* sprühen, stäuben, fein regnen; *cant.* sich aus dem Staube machen, sich drücken, durchbrennen; —, *s.* Nebelregen, Staubregen, *m.*
Mislead, mis-led', *v. a. ir.* irre führen; *fig.* mißleiten, verleiten, verführen; ‖—er, *s.* der, welcher irre leitet, Verführer, *m.* fwirklich gelehrt; verbildet.
Mislearned, mis-lern'-ed, *a.* nicht
Mislen, *v.* meslin.
Misletoe, *v.* mistletoe.
Mislike, mis-lik', *s.* Mißbelieben, Mißfallen, *n.*; Mißbilligung, *f.*; —, *v. a.* mißbilligen, nicht mögen, keinen Gefallen haben (an); —, *v. n.* keinen Gefallen haben an; ‖—r, *s.* Mißbilliger, Tadler, *m.*
Mislippen, mis-lip'-p'n, *v. a.* (schott.) betrügen, täuschen. [n. u.)
Mislive, mis-liv', *v. n.* schlecht leben.
Misluck, mis-luk', *s.* Unglück, *n.*
Mislushious, mis-lush'-us, *a.* (schott.) rauh, bösartig.
Mismanage, mis-man'-ij, *v. a.* übel verwalten; schlecht behandeln; —, *v. n.* sich schlecht benehmen; ‖—ment, *s.* üble Verwaltung; schlechte Behandlung, *f.*; ‖—r, der (Etwas) übel Verwaltende, schlechte Wirthschafter, *m.*
Mismarch, mis-martsh', *v. n.* falsch marschiren.
Mismark, mis-mark', *v. a.* falsch, irrig, unrecht bezeichnen.
Mismarrow, mis-mar'-ro, *v. a.* (schott.) unrecht zusammenpaaren.
Mismatch, mis-matsh', *v. a.* unpassend, ungeschickt verbinden, unrecht paaren, schlecht zusammen passen; mißbermählen; ‖—ment, *s.* Mißheirat, *f.*
Mismeasure, mis-mezh'(y)ur, *v. a.* unrichtig messen.
Mismetre, mis-me'-tur, *v. a.* gegen das Metrum verstoßen. (n. u.)
Misna, *v.* Mishna. [nen.
Misname, mis-nam', *v. a.* unrecht nen-
Misnomer, mis-no'-mur, *s. T.* Klageschrift, in welcher einer Person ein falscher Name beigelegt wird; falsche Benennung; *f.*; Versehen, *n.* Irrthum, *m.*
Misobedience, mis-o-be'-dens, *s.* unrechte Gehorsam, Ungehorsam, *m.* (n. u.)
Misobserve, mis-ob-zerv', *v. a.* unrecht, ungenau beobachten, falsch bemerken; ‖—r, *s.* falsche Beobachter, *m.*
Misochemist, mi-sok'-i-mist, *s.* Feind der Chemie, *m.*
Misogamist, mi-sog'-a-mist, *s.* Feind des Ehestandes, Ehefeind, *m.*
Misogamy, mi-sog'-a-mi, *s.* Ehehaß, *m.*
Misogynist, mi-sod'-ji-nist, *s.* Weiberfeind, Weiberhasser, *m.* [*m.*
Misogyny, mi-sod'-ji-ni, *s.* Weiberhaß,
Misopinion, mis-o-pin'-yun, *s.* irrige, falsche Meinung, *f.*
Misorder, mis-or'-dur, (obs.) *v. a.* falsch ordnen; schlecht handhaben, schlecht führen (n. u.); —, *s.* Unordnung, Verwirrung, *f.*; ‖—ed, misorderly, *a.* unordentlich, regellos; unerwartet.
Mispell, mispend, *v.* to misspell, to misspend.
Mispersuade, mis-per-swad', *v. a.* auf einen falschen Glauben, eine irrige Meinung bringen.
Mispersuasion, mis-per-swa'-zhun, *s.* falsche, irrige Meinung, Selbsttäuschung, *f.* falsche Glaube, *m.*
Mispickel, mis-pik'-kl, *s.* Arsenikkies, *m.*
Misplace, mis-plas', *v. a.* unrecht legen, setzen oder stellen, versetzen, verrücken, verschieben; *fig.* übel anbringen; ‖—ment, *s.* Unrechtstellen, Versetzen, Verrücken, Verschieben, *n.* Spielen.
Misplay, mis-pla', *v. a.* unrecht, falsch
Misplead, mis-pled', *v. a.* schlecht vertheidigen; ‖—ing, *s. T.* Versehen bei Führung eines Prozesses, *n.*
Mispoint, mis-point', *v. a.* falsch interpunktiren. [Ausübung, *f.*
Mispractice, mis-prak'-tis, *s.* unrechte
Misprint, mis-print', *v. a.* verdrucken, falsch drucken; —, *v. n.* verdrucken; —, *s.* Mißdruck, *m.*
Misprise, misprize, mis-priz', *v. a.* falsch verstehen, unrichtig auffassen; gering schätzen, verachten, mißachten.
Misprision, mis-prizh'-un, *s.* Irrthum, *m.* (n. u.); Mißachtung, Verachtung; *T.* Versäumung, Vernachlässigung, Verhehlung, Nichtangabe, *f.*
Misproceeding, mis-pro-se'-ding, *s.* üble Verhalten, unregelmäßige Verhalten, *n.*
Misprofess, mis-pro-fes', *v. a.* fälschlich vorgeben zu verstehen, fälschlich versichern.
Mispronounce, mis-pro-nouns', *v. a.* falsch aussprechen; —, *v. n.* unrichtig sprechen, unrichtig aussprechen.
Mispronunciation, mis-pro-nun-shi'-shun, *s.* unrichtige, falsche Aussprache, *f.*
Misproportion, mis-pro-por'-shun, *v. a.* verhältnißwidrig einrichten.
Misproud, mis-proud', *a.* dummstolz. (n. u.) [falsche Anführung, *f.*
Misquotation, mis-kwo-ta'-shun, *s.*
Misquote, mis-kwot', *v. a.* falsch anführen, falsch citiren.
Misrate, mis-rat', *v. a.* unrichtig schätzen, mißschätzen. [nehmen.
Misreceive, mis-ri-siv', *v. a.* übel auf-
Misrecital, mis-ri-si'-tal, *s.* falsche Bericht, *m.* fherfagen, falsch angeben.
Misrecite, mis-ri-sit', *v. a.* unrecht
Misreckon, mis-rek'-kn, *v. a.* falsch rechnen; —, *v. n.* sich verrechnen.
Misrelate, mis-ri-lat', *v. a.* unrichtig erzählen, falsch beschreiben, unrecht berichten.
Misrelation, mis-ri-la'-shun, *s.* falsche Erzählung oder Beschreibung, *f.*
Misremember, mis-ri-mem-bur, *v. a.* sich falsch erinnern (an), sich irren.
Misreport, mis-ri-port', *v. a.* falsch berichten; —, *s.* falsche Bericht, *m.*
Misrepresent, mis-rep-ri-zent', *v. a.* falsch vorstellen; *fig.* falsch darstellen; verdrehen; vermalen, verzeichnen; *fig.* täuschen; (into) mißdeuten.
Misrepresentation, mis-rep-ri-zen-ta'-shun, *s.* falsche Vorstellung; *fig.* falsche Darstellung, Verdrehung; Mißdeutung; Unwahrheit, Lüge, *f.*
Misrepresenter, mis-rep-ri-zen'-tur, *s.* der, welcher falsch vorstellt, falsch darstellt, Verdreher, *m.*
Misrule, mis-rol', *s.* Unordnung, Verwirrung, *f.* Tumult, Lärm, Aufruhr, *m.*; ungerechte Herrschaft, *f.*
Misruly, mis-ro'-li, *a.* unruhig, lärmend, widerspenstig, tumultuarisch, aufrührerisch.
Miss, mis, *s.* Jungfer, *f.* Fräulein, *n.* Demoiselle; Maitresse, (— of the town) Buhlerin, Beischläferin, Metze, *f.*; Am. oft statt Mrs.; Verlust, Mangel; Irrthum, *m.* Versehen (n. u.); (n. u.) Leid, *n.*; —lick, *s.* Am. Verfehlen, *n.* der Linie beim Hauen mit dem Beile oder Messer.
Miss, *v. a.* missen, entbehren (n. u.); vermissen; verlieren; versehlen; auslassen, überhüpfen; unterlassen, versäumen; —, *v. n.* fehlen; nicht treffen, verfehlen; *fig.* mißlingen; (of) nicht verstehen, nicht einsehen; *fig.* (of) entgehen; irren, fehlen; to — a step,

ausgleiten; to — one's mark, fehlschießen; to — fire, verfagen (von Gewehren, Sprenglöchern, die sich nicht entzünden); to — stays, (*T. Naut.*) das Wenden verfagen.

Missal, mĭs'-săl, *s.* Meßbuch, *n.*

Missay, mĭs-să', *v. n. ir.* sich versprechen; (n. u.) übel reden, verleumden, Böses nachsagen.

Misseem, mĭs-sēm', *v. n.* übel kleiden (n. u.); anders aussehen, sich verstellen.

Missel-bird, mĭ'-sl-bûrd, *s.* Mistler, Misteldrossel, *f.*

Misseldine, misseltoe, *v.* mistletoe.

Missemblance, mĭs-sĕm'-blăns, *s.* (n. u.) falsche Ähnlichkeit, *f.*

Missen, *v.* mizzen.

Missend, mĭs-sĕnd', *v. a. ir.* unrichtig versenden. [nen, untreu dienen.

Misserve, mĭs-sĕrv', *v. a.* schlecht die-

Misshape, mĭs-shāp', *s.* üble oder unrichtige Bildung. Ungestalt, *f.*; —, mĭs-shāp', *v. a. & v. a. ir.* verunstalten, entstellen; *fig.* übel leiten; ||—n, *a.* (—nly, *adv.*) verunstaltet, entstellt.

Missheathe, mĭs-*shēdh*', *v. a.* verkehrt in die Scheide stecken; —d, *a.* unrecht eingeschieden (Dolch). (n. u.)

Missile, mĭs'-sĭl, *a.* geworfen, geschleudert; —, *s.* Wurfgeschoß, *n.*; — dart, *s.* Wurfspieß, *m.*; — weapon, *s.* Wurfwaffe, *f.*

Missing, mĭs'-ĭng, *s.* Missen; Vermissen; Fehlen, *n.*; —, *a.* fehlend; verschollen; to be —, vermißt sein oder werden, fehlen; — wood, *s.* Fehlwurf, *m.*; ||—ly, *adv.* ohnhin, gelegentlich.

Mission, mĭsh'-ŭn, *s.* Sendung, Absendung; Gesandtschaft; Mission, *f.*; Auftrag, Beruf, *m.*; Bekehrungsgesandtschaft; Bekehrungsgesellschaft, *f.*; —, *v. a.* auf eine Mission aussenden; beauftragen; absenden; ||—ary, —er, *s.* Missionär, Glaubensbote, *m.*; ||—ate, *v. a.* Missionär, Sendbote sein. (n. u.)

Missish, mĭs'-sĭsh, *a.* geziert, zimperlich.

Missive, mĭs'-sĭv, *a.* gesandt, geschickt, Send...; geworfen, Wurf...; — weapons, *s. pl.* Wurfwaffen, *pl.*; —, *s.* Sendschreiben, *n.*; (n. u.) Brief, *m.*

Missletoe, *v.* mistletoe.

Missly, mĭs'-lĭ, *a.* (schott.) sehr vermißt.

Misspeak, mĭs-spēk', *v. n. ir.* falsch sprechen, sich versprechen; —, *v. a.* falsch aussprechen.

Misspell, mĭs-spĕl', *v. a.* falsch buchstabiren, unorthographisch, unrichtig schreiben; ||—ing, *s.* falsche Rechtschreibung, *f.*; falsche Buchstabiren, *n.*

Misspelt, mĭs-spĕlt', *a.* unorthographisch.

Misspend, mĭs-spĕnd', *v. a. ir.* verschwenden, verthun; übel anwenden; ||—er, *s.* Verschwender, *m.*

Misspense, mĭs-spĕns', *s.* (obs.) üble Verwendung, Verschwendung, *f.*

Misstate, mĭs-stāt', *v. a.* falsch angeben, unrichtig darstellen, unrichtig aufstellen; ||—ment, *s.* unrichtige Angabe, unrichtige Aufstellung, *f.*

Missura, mĭsh-ū'-rā, *s.* letzte Ölung *f.*

Missy, *v.* misy.

Mist, mĭst, *s.* feine Nebel; *fig.* Nebel, *m.*; to be in a —, ganz irre sein; to cast a — before one's eyes, Einem einen blauen Dunst vormachen; to go away in a —, sich fortschleichen, sich bei Nacht und Nebel davon machen; — encumbered, *a.* nebelumhüllt, nebelumzogen; —, *v. a.* umnebeln, auch *fig.*; bethauchen; —, *v. n.* Nebel niederschlagen, nieseln.

Mistakable, mĭs-tā'-kā-bl, *a.* verkennbar.

Mistake, mĭs-tāk', *v. a. ir.* Eins für das Andere nehmen; (for) fälschlich halten für; verwechseln; vertennen; verfehlen; mißkennen; unrecht verstehen; —, *v. n. ir.* sich irren, sich verfehlen, sich verschreiben, sich verrechnen; to — one's mark, fehltreffen; to — one's way, den Weg verfehlen, sich verirren; —, *s.* Irrthum, *m.* Versehen, *n.*; Schreibfehler, Rechnungsfehler, *m.*; and no —! ich bürge dafür! gewiß, sicher! by —, aus Versehen; that must be your —, Sie müssen sich versehen haben.

Mistaken, mĭs-tā'-kn, *p. & a.* (—ly, *adv.*) im Irrthume, irrig, to be — (in), im Irrthume sein, sich irren; mißverstanden werden.

Mistaker, mĭs-tā'-kûr, *s.* Irrende, *m.*

Mistaking, mĭs-tā'-kĭng, *a.* (—ly, *adv.*) irrthümlich; bes. *adv.* irriger Weise, aus Versehen; —, *s.* Irrthum, *m.* Mißverständniß, *n.*

Mistaught, mĭs-tât', *p. a.* falsch belehrt, fununrichten, falsch belehren.

Misteach, mĭs-tētsh', *v. a. ir.* irrig

Mistell, mĭs-tĕl', *v. a. ir.* falsch erzählen.

Mistemper, mĭs-tĕm'-pûr, *v. a.* nicht gehörig vermischen, zerrütten, verwirren.

Mister, mĭs'-tûr, *s.* (n. u.) Art, Gattung, *f.* Schlag; (schott.) Mangel, *m.* Bedürfniß, *n.*; Herr (als Titel): — *v. n.* (n. u.) bedeuten, daran liegen; —, *v. a.* Herr nennen; pray, don't — such fellows to me (Fielding), bitte, nennen Sie solche Leute nicht „Herren" mir gegenüber.

Misterm, mĭs-tĕrm', *v. a* falsch, unrichtig nennen. [s. (n. u.)

Mistership, mĭs'-tûr-shĭp, *s.* Gattung,

Mistery, mĭs'-tûr-rĭ, *s.* Handwerk, Gewerbe, Geschäft, *n.* (n. u.) [belt.

Mistful, mĭst'-fûl, *a.* nebelig; umne-

Misthink, mĭs-*thĭngk*', *v. a. ir.* (for) verdenken, verargen; unrichtig beurtheilen. [sm. üble Meinung, *f.*

Misthought, mĭs-*thât*', *s.* arge Gedanke,

Mistime, mĭs-tīm', *v. a.* zur Unzeit thun; —, *v. n.* die rechte Zeit versäumen.

Mistiness, mĭs'-tĭ-nĕs, *s.* Nebelige, Trübe, *n.* Nebeligkeit, *f.* Nebeln, *n.*

Mistion, mĭs'-tshŭn, *s.* Mischung, *f.*

Mistitle, mĭs-tī'-tl, *v. a.* falsch tituliren.

Mistle, *v.* to misle.

Mistle-bird, *v.* missel-bird.

Mistletoe, (mistle-tow), mĭz'-zl-tō, *s.* Mistel, *f.*; —-berry, *s.* Mistelbeere, *f.* [shaft.

Mistlike, mĭst'-lĭk, *a.* nebelig, nebel-

Mistrain, mĭs-trān', *v. a.* verziehen.

Mistral, mĭs'-trăl, *s.* Nordwestwind im Mittelmeer, *m.*

Mistranslate, mĭs-trăns-lāt', *v. a.* falsch, unrichtig übersetzen.

Mistranslation, mĭs-trăns-lā'-shŭn, *s.* unrichtige Übersetzung, *f.*

Mistress, mĭs'-trĭs, *s.* Frau, Hausfrau; Gebieterin, Beherrscherin; Gebieterin, Herrin; Meisterin, Lehrmeisterin, *f.*; (of) *fig.* die, welche (einer Sprache, &c.) mächtig ist; Geliebte; Maitresse, Beischläferin; Haushälterin (vornehmer Familien); Besitzerin, *f.*; (mĭs'-sĭs) Madam, Frau (in der Anrede); — of the robes, *s.* oberste Kammerfrau, *f.*; — piece, *s.* Zierde weiblicher Vollkommenheit, *f.*; — ship, *s.* Herrschaft eines Weibes, *f.* Weiberregiment, *n.*; —, *v. n.* einer Frau den Hof machen; —, *v. a. ludicr.* (an art, eine Kunst) bemeistern, (einer Kunst) Meisterin werden (von Frauen).

Mistrial, mĭs-trī'-ăl, *s.* falsche oder irrthümliche Verhör, *n.*

Mistrust, mĭs-trŭst', *s.* Mißtrauen, *n.*; —, *v. a.* mißtrauen, nicht trauen; ||—ful, *a.* (— fully, *adv.*) mißtrauisch, argwöhnisch; ||—fulness, *s.* Mißtrauen, *n.*; ||—ingly, *adv.* mißtrauend, mißtrauisch; ||—less, *a.* ohne Mißtrauen, arglos.

Mistune, mĭs-tūn', *v. a.* verstimmen.

Misture, mĭs'-t(sh)ûr, *v.* mixture.

Misturn, mĭs-tûrn', *v. a.* verdrehen, verkehren. (n. u.)

Mistutor, mĭs-tū'-tûr, *v. a.* falsch unterrichten, verziehen.

Misty, mĭs'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) nebelig, wolkig; dunkel, trübe; *fig.* dunkel, unklar, undeutlich.

Misunderstand, mĭs-ŭn-dûr-stănd', *v. a. ir.* mißverstehen, sich irren; ||—ing, *s.* Mißverstand, Irrthum, *m.* Mißverständniß, *n.*; Uneinigkeit, *f.*

Misusage, misuse, mĭs-ū'-zĕj, mĭs-ūs', *s.* Mißbrauch; unrichtige Gebrauch, *m.*; Mißhandlung, *f.*

Misuse, mĭs-ūz', *v. a.* mißbrauchen; mißhandeln.

Misvouch, mĭs-vŏŭtsh', *v. a.* fälschlich bezeugen, fälschlich bekräftigen.

Miswear, mĭs-wĕr', *v. a. ir.* schlecht tragen. (n. u.) [verheirathen.

Miswed, mĭs-wĕd', *v. a.* unpassend

Misween, mĭs-wēn', *v. n.* (n. u.) falsch urtheilen; mißtrauen; ||—ed, mĭs-wēnd', *a.* irrig; ||—ing, *s.* Mißbegriff, Irrthum, *m.* fmißlingen. (n. u.)

Miswend, mĭs-wĕnd', *v. n.* fehl gehen.

Miswrite, mĭs-rīt', *v. a. ir.* falsch schreiben, sich verschreiben. [sarbeitet.

Miswrought, mĭs-rât', *a.* schlecht ge-

Misy, missy, mĭs'-sĭ, *s.* Mißy, *m.* calcinirte Eisenvitriol, *n.*

Miszealous, mĭs-zĕl'-ŭs, *a.* von falschem Eifer beseelt. [fältigen, *m.*

Mitchel, mĭtsh'-ĭl, *s.* Quaderstein zum

Mite, mīt, *s.* Milbe, *f.*; Wibel, Kornwurm; *bibl.* Heller, Scherf; zwanzigste Theil eines Granes, *m.*; Kleinigkeit, *f.*

Mitella, mĭ-tĕl'-lă, *s.* Bischofsmütze (Pflanze), *f.*

Mitey, mī'-tĭ, *s.* (*sl.*) Käsehändler, *m.*

Mith (schott.) = might.

Mither, mĭ'-*thûr*, (schott.) = mother.

Mithridate, mĭ*th*'-rĭ-dāt, *s. T.* Mithridat, *m.*; —-mustard, *s.* Bauernsenf, *m.*; wilde Kresse, *f.*

Mitigable, mĭt'-ĭ-gă-bl, *a.* zu lindern.

Mitigant, mĭt'-ĭ-gănt, *a.* linderud, mitbernd, besänftigend.

Mitigate, mĭt'-ĭ-gāt, *v. a.* lindern; mildern; erweichen; besänftigen; mäßigen.

Mitigation, mĭt-ĭ-gā'-shŭn, *s.* Linderung, Milderung, Erleichterung; Erweichung, *f.* [lernd.

Mitigative, mĭt'-ĭ-gă-tĭv, *a.* linderud,

Mitigator, mĭt'-ĭ-gā-tûr, *s.* Milderer, Linderer, *m.*

Mitral, mī'-trăl, *a.* zu einer Bischofsmütze gehörig; mützenförmig; — valves, *s. pl. T.* mützenförmige Herzklappen, *pl.*

Mitre, mī'-tûr, *s.* Hauptschmuck, Kopfschmuck, *m.*; Bischofsmütze, Inful; Bischofswürde, Abtswürde, *f.*; *T.* halbrechte Winkel, *m.*; Eingefuge, Verzichtung, *n.*; — and key, *s.* (*T.* Tischl.) Art Verbindung auf stumpfe Gebrung, *f.*; — dovetail, *s.* verdeckte Schwalbenschwanz, *m.*; — wheel, *s. T.* Tingotrad, *n.*; konische oder Kegelrad, *n.*; —, *v. a.* (*T.* Tischl.) auf Gebrung

verbinden; mit einer Bischofsmütze schmücken; ‖—d, mĭ'-tŭrd, *a.* infulirt, geinfelt.

Mitten, mĭt'-tn, *s.* Fausthandschuh; Winterhandschuh; Armhandschuh, *m., pl.* Klapphandschuhe, *pl.*; to handle without —s, *vulg.* grob behandeln, mißhandeln; to give one the —, *col.* einen Heirathsantrag zurückweisen, *an.* Einem den Korb geben; to go the — abgewiesen werden, einen Korb bekommen. [vorsendend. (n. u.)

Mittent, mĭt'-tănt, *a.* aussendend, her-

Mittimus, mĭt'-tĭ-mŭs, *s. T.* richterliche Befehl zur Aufnahme eines Verbrechers in das Gefängniß; Verhaftsbefehl; Befehl zur Versendung der Acten an einen andern Gerichtshof, *m.*; to get one's — (by), *col.* aus der Welt befördert werden (durch).

Mitts, mĭts, *s. pl.* Handschuh ohne Finger, Aufsteher, *pl.*

Mity, mĭ'-tĭ, *a.* milbig, voller Milben; —cheese, *s.* Milbenkäse, *m.*

Mix, mĭks, *v. a.* (with) mischen, vermischen, mengen; *fig.* (in) mischen, verbinden, vereinigen; verwirren, durch einander mengen; —, *v. n.* sich mischen, sich vereinigen; —ed (—edly, *adv.*), *p. a.* gemischt; —ed up, Am. verworren, bunt; —ed wheat, *s.* bunte, gemischte Weizen, *m.*; —ed pickles, *s. pl.* eingemachte saure Früchte, *pl.*; ‖—ing, *s.* Mellren, *n.*; —ing-sieve, *s.* (*T.* Feuerlo.) Trommelsieb, *n.*

Mixen, mĭks'-ĕn, *s.* Düngerhaufen, *m.*; Düngergrube, *f.*

Mixer, mĭks'-ŭr, *s.* Mischer, *m.*

Mixt, *a.* (—ly, *adv.*) für mixed.

Mixtilinear, mĭks-tĭ-lĭn'-ĭ-ăr, *a.* aus theils geraden, theils krummen Linien bestehend, vermischtlinig.

Mixtion, mĭks'-tshŭn, *s.* Mischung, *f.*

Mixture, mĭks'-t(sh)ŭr, *s.* Mischung, *f.* Gemisch, *n.*; Mixtur, *f.*; Beigemischte; melirte Tuch, *n.*

Mizmaze, mĭz'-māz, *s.* Gewinde, Labyrinth, *n.* Irrgang, *m.*

Mizzen, mĭz'-zn, *s.* Besanmast, *m.*; Besanfegel, *n.*; —-bowlines, *s. pl.* Pißpotten, *pl.*; —-brails, *s. pl.* Besansgetaue, *pl.*; —-mast, *s.* Besanmast, *m.*; —-sail, *s.* Besanfegel, *n.*; —-sheet, *s.* Besanschote, *f.*; —-stay, *s.* Besanstag, *m.*; —-top-gallant-mast, *s.* Besanbramstenge, *f.*; —-top-gallant-sail, *s.* oberste Bramsegel, *n.*; —-top-mast, *s.* Bramstenge des Besanmastes, *f.*; —-yard, *s.* Besanraa, *f.*

Mizzle, mĭz'-zl, *v. n. v.* to misle, *s.* & *v.* —d, *a.* bunt, gefleckt; ‖—r, *s.* der geschickt zu entwichen od. aus einer Schwierigkeit sich zu ziehen weiß.

Mizzling, mĭz'-zlĭng, *s.* Sprühen, *n.*; —, *a.* sprühend; —rain, *s.* Sprühregen, Staubregen, *m.*

Mizzly, mĭz'-zlĭ, *a.* nebelig, nieselig.

Mizzy, mĭz'-zĭ, *s.* Sumpf, Morast, *m.*

Mnemograph, nĕm'-ŏ-grăf, *s.* Mnemograph, *m.*

Mnemonic(al), nĭ-mŏn'-ĭk, *a.* die Gedächtnißkunst betreffend, mnemonisch, Gedächtniß...; ‖—s, *s. pl.*, mnemotechny, nĕm'-ŏ-tĕk-nĭ, *s.* Gedächtnißkunst, Mnemonik, *f.* [sternen.

Mo, mō, *a.* (n. u.) mehr; —, *adv.* mehr,

Moa, *s. v.* dinornis. [senhut, *m.*

Moab, mō'-ăb, *s.* turbanähnliche Frau-

Moan, mōn, *v. n.* (over) wehklagen, winseln; —, *v. a.* beklagen, betrauern; —, *s.* Wehklage, *f.* Achzen, *n.*; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) wehklagend,

Moap, *v.* to mope. [kläglich.

Moat, mōt, *s.* Wassergraben, Schloßgraben, Festungsgraben, *m.*; —, *v. a.* mit einem Wassergraben umgeben.

Moate, mōt, *v. n.* (obs.) *v.* mute.

Mob, mŏb, *s.* Pöbel, *m.* gemeine Volk, Gesindel, *n.*; Pöbelhaufen, *m.* lärmende Rotte, *f.*; Mensch, *n.* Hure, *f.*; Nachthaube; Diebsgenossenschaft, *f.*; —cap, *s.* Morgenhaube, Nachthaube, *f.*; —-courting, *a.* aufrührerisch, demaggogisch; —man, *s.* feine Gauner od. Taschendieb, *m.*; —town, *s.* Pöbelstadt, *f.* d. i. Baltimore; —, *v. a.* der Wuth des Pöbels preis geben, mißhandeln; übertäuben; einhüllen; —, *v. n.* sich zusammenrotten, tumultuiren, haufen, toben, lärmen; ‖—bed, mŏbd, *p. & a.* zusammengerottet; vom Pöbel gemißhandelt; ‖—bing, *s.* Pöbelwuth, *f.* Mißhandeln, *n.*; —, *a.* pöbelhaft; ‖—bish, *a.* (—ly, *adv.*) gemein, pöbelhaft, aufrührerisch; ‖—bishness, *s.* Pöbelhaftigkeit, Grobheit, *f.*

Mobby, mŏb'-bĭ, *s.* Kartoffeltrank, *m.*

Mobee, mō'-bē, *s.* Am. Branntwein (*m.*) mit Ingwer u. Schlangenwurzel.

Mobile, mō'-bĭl, mō-bēl', *s.* bewegliche Ding, *n.*; —, *a.* beweglich.

Mobility, mō-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Beweglichkeit; Flüchtigkeit, *f.* Unbestand; Volkshaufe, *m.*

Mobilization, mō-bĭ-ĭ-sā'-shŭn, *s.* Mobilmachung (von Truppen), *f.*

Mobilize, mō'-bĭ-lĭz, *v. a.* (Truppen) mobil machen.

Moble, mŏb'-bl, *v. a.* verschleiern, einhüllen; —, *v. n.* (n. u.) sich nachlässig ankleiden; —, *s.* geistige Getränk (in Westindien), *n.* [Pöbelherrschaft, *f.*

Mobocracy, mō'-bŏ-krā-sĭ, *s.* (Am.)

Moccason, mŏk'-ăs-ŭn, *s.* Schuh (der nordam. Indianer), *m.*; ‖—ed, *a.* Am. betrunken; —-fish, *s.* Mondfisch Marylands, *m.*

Moccassin, mŏk'-ăs-sĭn, *s.* Am. giftige Schlange oder Natter in den südl. Staaten der nordam. Union, *f.*; s. d. v. W.

Mocha-stone, (mocho-stone), mŏk'-kā-stōn, *s.* Mochastein, Braunstein, *m.*

Mock, mŏk, *v. a.* nachäffen, nachspotten; verspotten, zum Gelächter machen; narren, höhnen, necken, täuschen; —, *v. n.* spotten; to — at, verspotten; —, *s.* Spott, Hohn, Scherz, Spaß, *m.* Gespött, *n.*; (n. u.) Nachäffung, *f.*; to make a — of, seinen Spott mit Etwas treiben; —, *a.* nachgemacht, falsch, unecht, scheinbar, Schein...; —auction, *s.* Scheinversteigerung (zum Betrügen des Landvolks), *f.*; —auctioneer, *s.* ein für Scheinauktionen Angestellter; —bidder, *s.* Hinauftreiber (bei Auktionen), *m.*; —bird, *s.* Spottdrossel, *f.*; —citizen, *s.* Scheinbürger, *m.*; —doctor, *s.* Quacksalber, *m.*; —engagement, *s.* Scheingefecht, *n.*; —fight, *s.* Scheingefecht, *n.* Spiegelfechterei, *f.*; —king, *s.* Schattenkönig, Kartenkönig, *m.*; —lead, —ore, *s.* Blende, *f.*; —moon, *s.* Nebenmond, *m.*; —nightingale, *s.* braune Grasmücke, *f.*; —orange, *s.* spanische Holunder, *m.*; —play, *s.* satirische Lustspiel, *n.*; —poem, *s.* Spottgedicht, *n.*; —praise, *s.* satirische Lob, *n.*; —privet, *s.* Steinlinde, *f.*; —prophet, *s.* falsche Prophet, *m.*; —rain, *s.* Scheinregen, *m.*; —reasoning, *s.* Aberwitz, *m.* alberne Plauderei, *f.*; —romance, *s.* satirische, komische Roman, *m.*; —satin, *s.* schmale Damast, *m.*; —shade, *s.* lange Schatten, *m.* Abendzeit, *f.*; —song, *s.* travestirte Gedicht, *n.*; —style, *s.* burleske Schreibart, *f.*; —thaw, *s.* nicht anhaltende Thauwetter, *n.*; —trial, *s.* Scheinverhör, *n.*; —turtle-soup, *s.* nachgemachte Schildkrötensuppe, *f.*; —velvet, *s.* Tripp, Trippsammet, *m.*; —visit, *s.* Scheinbesuch, *m.*; —willow, *s.* Steinlinde, Berglinde, *f.*; ‖—able, *a.* dem Spotte ausgesetzt, (l. u.); ‖—age, mŏk'-ĕj, *s.* Gespött, *n.* Spott, Hohn, *m.* (n. u.); ‖—er, *s.* Spötter, Spottvogel; Betrüger, *m.*; —er-nut, *s.* Am. Art Hickornuß, *f.*; ‖—ery, *s.* Nachspotten, Gespött, *n.*; Spötterei, *f.* Hohn, *m.*; (upon) Satire (auf), *f.*; vergebliche Thun, Spiel, *n.*; Schein, *m.* Blendwerk, *n.*; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) spottend, spottweise; *s.* Spotten, Gespött, *n.* Hohn, *m.*; —ing-bird, *s.* Spottvogel, *m.* Spottdrossel, *f.*; —ing-stock, *s.* Gespött, *n.* Zielscheibe des Spottes, *f.* [Trippsammet, *m.*

Mockadees, mŏk-ă-dēz', *s. pl.* eine Art

Mockado, mŏk-kā'-dō, *s.* Trumm, *n.*

Mockered, mŏk'-ŭrd, *a.* löcherig.

Modal, mō'-dăl, *a. T.* zur Form, nicht zum Wesen gehörig, bedingt, zufällig, modal.

Modality, mō-dăl'-ĭ-tĭ, *s. T.* Modalität, Bedingtheit, Art des Seins, *f.* zufällige Unterschied, *m.*

Mode, mōd, *s.* Art, Weise; Beschaffenheit; zufällige Eigenschaft, *f.*; Grad, Stufengang; *T.* Modus, *m.* Form; Sitte, Mode, *f.* Gebrauch; Art Seidenzeug, *m.*

Model, mŏd'-ĕl, *s.* Modell, Muster; *fig.* Vorbild, *n.*; Abdruck, *m.*; Gestalt, *f.*; Bild, Abbild, *n.*; Maßstab; Gliedermann (für Künstler), *m.*; —-farm, *s.* Muster-Wirthschaft, *f.*; —, *v. a.* (upon) modeln, modelliren, abformen; einen Plan oder Riß machen; *fig.* einrichten; —ling-board, *s.* Schablone, *f.*; ‖—ler, *s.* Modellirer, Modler, Erfinder, *m.* [lentbar. (n. u.)

Moderable, mŏd'-ĕr-ă-bl, *a.* mäßig;

Moderate, mŏd'-ĕr-ĕt, *a.* (—ly, *abr.*) mäßig, gemäßigt; einfach, frugal; billig (von Preisen); mittelmäßig; bescheiden; ‖—ness, *s.* Mäßige, *n.* Mäßigkeit, Mittelmäßigkeit, *f.*; —, mŏd'-ĕr-āt, *v. a.* mäßigen, einschränken; milbern, beruhigen; ermäßigen (den Preis); mildern, temperiren; —, *v. n.* sich mäßigen, abnehmen, gelinder werden; bei einer gelehrten Disputation od. (Am.) öffentl. Versammlung den Vorsitz führen.

Moderation, mŏd'-ĕr-ă'-shŭn, *s.* Mäßigung, *f.*; Gleichmuth, *m.*; Mäßigkeit, *f.*

Moderato, mō-dĕ-rā'-tō, *adv. T.* gemäßigt; —, *s.* Tonstück solcher Art, *n.*

Moderator, mŏd'-ĕr-ā-tŭr, *s.* Mäßigende, *m. & n.*; Vorsitzer, Wortführer (bei Universitätsdisputationen oder in einer geistlichen Conferenz oder Synode, bes. in den V. Staaten von Am.), *m.* [gende, Mäßigerin; Vorsteherin, *f.*

Moderatrix, mŏd-ĕr-ā'-trĭks, *s.* Mäßi-

Modern, mŏd'-ĕrn, *a.* nach der Mode; modern, neu; heutig, jetzig; (n. u.) gemein, gewöhnlich, abgedroschen; —languages, *s. pl.* neuere Sprachen, *pl.*; the —s, *s. pl.* die Neueren, *pl.*; ‖—ism, *s.* Abweichung von den Regeln der alten Classiker; Neuerung, *f.* Hang zur Neuerung, *m.*; ‖—ist, *s.* Neuerer, *m.* der welcher Geschmack am Modernen findet; ‖—ize, (—ise), *v. a.* modernisiren, eine neuere Gestalt geben, nach dem jetzigen Geschmack einrichten; ‖—ness, *s.* Moderne, *n.* Neuheit, *f.*

Modest, mŏd'-ĕst, *a.* (—ly, *adv.*) bescheiden, sittsam, ehrbar; anständig, ehrbar; mäßig; keusch; —quencher, *s.* Glas Branntwein mit Wasser.

Modesty, mŏd'-ĭs-tĭ. *s.* Bescheidenheit, Sittsamkeit; Einfachheit, Anspruchslosigkeit; Anständigkeit; Keuschheit; —piece, *s.* Busenstreif, *m.*

Modicity, mŏ-dĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Geringfügigkeit. Geringheit, *f.* (n. u.) [schen, *n.*

Modicum, mŏd'-ĭ-kŭm, *s.* Wenige, Bißchen, *n.*

Modifiable, modificeable, mŏd'-ĭ-fĭ-ă-bl. mŏ-dĭf'-ĭ-kă-bl. *a.* näher zu bestimmen, einzuschränken, abänderlich.

Modificate, mŏ-dĭf'-ĭ-kāt, *v. a.* bestimmen, modificiren, einschränken.

Modification, mŏd-ĭ-fĭ-kă'-shŭn, *s.* Modification, Abänderung, nähere Bestimmung, Beschränkung, Einschränkung; Beschaffenheit, besondere Art. *f.*

Modifier, mŏd'-ĭ-fĭ-ĕr, *s.* Modificirende, *m. & n.*

Modify, mŏd'-ĭ-fĭ, *v. a.* modificiren; näher bestimmen, einschränken, mildern, mäßigen, abändern; modificiren, eine gewisse Gestaltung geben; modified vowel, *s.* (*T.* Gramm.) Umlaut, *m.*

Modillion, (modillon), mŏ-dĭl'-yăn, *s. T.* Sparrenkopf, *m.*

Modish, mō'-dĭsh, *a.* modisch; ‖—ly, *adv.* nach der Mode, modisch; ‖—ness, *s.* Modische, *n.*; Modesucht, *f.*

Modulate, mŏd'-ŭ-lāt, *v. a.* moduliren, die Stimme steigen und fallen lassen; vortragen, ausweichen, durchführen.

Modulation, mŏd-ŭ-lă'-shŭn, *s.* Modulation, Abwechselung der Stimme; Modulation, Tonbeugung, Tonausweichung, *f.* Vortrag, *m.* Durchführung; Melodie; Veränderung nach einem gewissen Verhältnisse, *f.*

Modulator, mŏd'-ŭ-lā-tŭr, *s.* der Modulationen macht; Taktschläger, *m.*

Module, mŏd'-ūl, *s. T.* Modell; *fig.* Muster, *n.*; Abriß, *m.*; Form, Gestalt, *f.*; *T.* Modulus, *m.* (unitere Durchmesser einer Säule in 60 minutes oder parts getheilt. *m.*); —, *v. a.* modelliren, modeln, formen; moduliren.

Modulus, mŏd'-ŭ-lŭs, *s. T.* Modulus, *m.*; — of working load, *T.* Tragmodul, *n.* [*T.* Zehente in Geld, *m.*

Modus, mō'-dŭs, *s. T.* Art. Weise, *f.*;

Modwall, mŏd'-wăl, *s.* Bienenspecht, *m.*

Moe, mō, *a. & adv.* e. mo; —, *s.* verzerrte Gesicht, *n.*; —, *v. a.* v. mow.

Moey, mō'-ĭ, *s.* (*sl.*) Mund, *m.*

Mofussilite, mō-fŭs'-sĭl-īt, *s.* Bewohner einer gebirgigen Gegend, *m.*

Mogul, mō-gŭl', *s.* Mogul, östind. Kaiser, *m.* [auf Mainz bezüglich.

Moguntine, mō-gŭn'-tĭn, *a.* mainzisch,

Mohair, mō'-hâr. *s.* Haartuch, Kameelhaar, Angoraziegenhaar, Angoragarn, *n.* Mohr, *m.*; —, oder — yarn, *s.* Kameelgarn, *n.*; —twist, *s.* Kohr für die Knopfmacher, *m.* [homedan.

Mohammedan, mō-hăm'-ĭ-dăn, *v.* Ma-

Mohawk, mohock, mō'-hăk, mō'-hŏk, *s.* Mohawk; *fig.* Straßenräuber, *m.*

Mohur, mō'-hŭr, *s.* östind. Goldmünze (= 40 Franken)

Moider, mŏĭ'-dĕr, *v. a.* verwirren, in Verlegenheit bringen; —, *a.* gepülvert, zermalmt. [münze), *m.*

Moidore, mŏĭ-dōr', *s.* Moidor (Gold-

Moiety, mŏĭ'-ĭ-tĭ, *s.* Hälfte, *f.*; Theil, *m.*; *vulg.* Portion, *f.*

Moil, mŏĭl, *v. n.* sich placken, sich abmühen, sich plagen; wühlen; —, *v. a.* abmatten, quälen, abmühen; mit Koth beſudeln, beschmutzen; —, *s.* (n. u.) Fleck; Maulesel, *m.*

Moise, mōĭz, *s.* Brei. *m.* Mus, *n.*

Moist, mŏĭst. *a.* feucht, naß; staubregnerisch; saftig; — sugar, *s.* Puderzucker, *m.*

Moisten, (moist), mŏĭ'-sn, *v. a.* feuchten, befeuchten, nässen, naß machen; — your chaffer, feuchten Sie sich an, d. h. trinken Sie; ‖— er, *s.* Befeuchter, *m.* Feuchtende, Nässende, *m., f. & n.*

Moistful, mŏĭst'-fŭl. *a.* voll Nässe.

Moistness, mŏĭst'-nĕs, *s.* Feuchtigkeit, *f.*

Moisture, mŏĭs'-tĭ(sh)ŭr, *s.* Feuchtigkeit, Nässe, *f.*; Saft, *m.*

Moisty, mŏĭs'-tĭ, *a.* sprühend, riefelnd, nässend (n. u.)

Moity, mŏĭ'-tĭ, *s. v.* moiety.

Moke, *v. a. & n.* to mock; —, *s.* Masche, *f.*; Esel, *m.*

Moko, mō'-kō, *s.* Fasan, *m.* der aus Versehen im September (vor der Schußzeit) getödtet worden. [(n. u.)

Moky, mō'-kĭ, *a.* düster, trübe, woltig.

Molar, mō'-lăr, *a.* zermalmend; mahlend; — teeth, *s. pl.* Backenzähne, *pl.*

Molasses, mō-lăs'-sĕz, *s. pl.* Melasse, *f.* flüſſige Zuckerfatz, Zuckersirup, *m.*

Mold, molder, *v.* mould, to moulder.

Moldavian, mŏl-dā'-vĭ-ăn, *a.* moldauisch; —, *s.* Moldauer, *m.*

Mole, mōl, *s.* Mondkalb; Mahl, Muttermahl, *n.*; Steindamm, Wehrdamm, Hafendamm, *m.*; Grabmal, *n.*; Maulwurf, *m.*; — bat, — bute, *s.* Spiegelfisch, *m.*; — cast, *s.* Maulwurfshaufen, *m.*; — catcher, *s.* Maulwurfsfänger, *m.*; — cricket, *s.* Maulwurfsgrille, *f.*; — eyed, *a.* Maulwurfsaugen habend; — head, *s.* Kopf des Hafendamms, *m.*; — hill, *s.* Maulwurfshaufen, *m.*; to make a mountain of a — hill, *prov.* aus einer Mücke einen Elephanten machen; — rat, *s.* Maulwurfsmaus, *f.*; — skin, *s.* feine Baumwoll-Molton, *m.*; — track, *s.* Maulwurfsgang, *m.*; — trap, *s.* Maulwurfsfalle, *f.*; — warp, *s. v.* mouldwarp. [freien, ausbohlen.

Mole, *v. a.* von Maulwurfshaufen be-

Molecule, mŏl'-ĭ-kūl, mŏl'-kūl, *s. T.* Molecül, Atom, *n.*

Molest, mō-lĕst', *v. a.* beschwerlich fallen, belästigen, beschweren, beunruhigen, Verdruß machen.

Molestation, mŏl-ĕs-tă'-shŭn, *s.* Belästigung, Beunruhigung; Störung, *f.* Hinderniß, *n.*; Beschwerde, Ungelegenheit; Unruhe, *f.*

Molester, mō-lĕs'-tŭr, *s.* Belästiger, Überlästige, Störer, *m.*

Molestful, mō-lĕst'-fŭl, *a.* lästig, beschwerlich. [wichtig. (n. u.)

Moliminous, mō-lĭm'-ĭ-nŏs, *a.* äußerst

Molinist, mō'-lĭ-nĭst, *s.* Molinist, Anhänger der Lehre von Molina, *m.*

Molition, mō-lĭsh'-ŭn, *s.* Mahlen, Zermalmen, *n.*

Moll, mŏl, *s.* (*sl.*) Mädchen, *n.*; Marie; — Thomson's mark (M. T.), leer; — tooler, *s.* weibliche Taschendieb, *m.*

Mollah, mŏl'-lă, *s.* türk. Oberrichter, *m.*

Mollar, mŏl'-lăr, *s.* Blackfisch, Tintenfisch, *m.* [jämmer begleitet.

Molled, mŏld, *a.* von einem Frauen-

Mollient, mŏl'-lĭ-ĕnt, *a.* erweichend, mildernd. [bar.

Mollifiable, mŏl'-lĭ-fĭ-ă-bl. *a.* erweich-

Mollification, mŏl-lĭ-fĭ-kă'-shŭn, *s.* Erweichung, Linderung, *f.*; *fig.* Beruhigungsmittel, *n.* [weichend, linderud.

Mollificative, mŏl-lĭf'-ĭ-kă-tĭv, *a.* er-

Mollifier, mŏl'-lĭ-fĭ-ĕr, *s.* Besänftiger, Beruhigende, *m.*; Linderungsmittel, *n.*

Mollify, mŏl'-lĭ-fĭ, *v. a.* erweichen, lindern; *fig.* mildern; besänftigen, erweichen; erleichtern.

Mollisher, mŏl'-lĭsh-ŭr, *s.* gemeine Mädchen oder Weib, *n.*

Mollsack, mŏl'-săk, *s.* Haubnetz, *n.* Marktkorb, *m.*

Mollusca, mŏl-lŭs'-kă, *s. pl.* Mollusken, Schleimthiere, Weichthiere, *pl.*

Molluscan, molluscous, mŏl-lŭs'-kăn, mŏl-lŭs'-kŏs. *a.* auf die Mollusken bezüglich, Weichtier....

Mollusk, mŏl'-lŭsk, *s.* (*T.* Zool.) Molluske, *f.* Weichthier, *n.*

Molly cotton-tail, mŏl'-lĭ-kŏt'-tn-tāl, *s.* Am. Kaninchen, *n.* [ling, *m.*

Mollycoddle, — kŏd'-dl, *s.* Weichling, *m.*

Mollygrugbs, —grŭbs, *s.* Magenweh, *n.*; Sorge, *f.* Kummer, *m.*

Molosse, (molos'sus), mō-lŏs', *s.* (*T.* Prof.) Molossus, *m.* (— — —) [lasses.

Molosses, mō-lŏs'-sĕz, *s. pl.* v. molo-

Molrowing, mŏl'-rō-ĭng, *a.* (*sl.*) auf Belustigung mit flotten Frauenzimmern.

Molt, mōlt, *v.* to moult. [mern aus.

Moltable, mŏl'-tă-bl, *a.* schmelzbar. (n. u.)

Molten, mŏl'-tn, *p.* geschmolzen, gegossen; — calf, *s.* gegossene Kalb, *n.*; — copper, *s.* Erz, *n.*; — grease, *T.* Fettschmelzen (eine Pferdekrankheit), *n.*

Molter, mŏl'-tŭr, *s.* Mahlgeld, *n.* Müllerlohn *m.*; *v.* moulter.

Moly, mō'-lĭ, *s.* Blumenlauch, *m.*

Molybdate, mō-lĭb'-dāt, *s.* — of lead, *T.* molybdänsaure Bleioxyd; Bleigelb, *n.*

Molybden, molibdena, mō-lĭb'-dĕn, mō-lĭb-dē'-nă, *s. T.* Molybdän, Wasserblei, *n.*; — ochre, *s.* Molybdänocher, *m.*; — silver, *s.* Molybdänsilber, *n.*

Molybdenum, mō-lĭb-dē'-nŭm, *s. T.* Molybdän, *n.* [Molybdänsäure, *f.*

Molybdic, mō-lĭb'-dĭk, *a.* — acid, *s. T.*

Mome, mōm, *s.* Dummkopf; Spaßvogel, *m.*

Moment, mō'-mĕnt, *s.* Augenblick, *m.*; *fig.* Wichtigkeit, Bedeutung, *f.*; Gewicht, *n.* Nachdruck, *m.* Stärke, *f.*; statical — of the force, *T.* statische od. Kraftmoment, *n.*; ‖—ly, *adv.* auf einen Augenblick; augenblicklich; jeden Augenblick.

Momental, mō-mĕn'-tăl, *a.* wichtig, bedeutend (n. u.); für einen Augenblick; kurz. [Augenblick.

Momentally, mō'-mĕn-tăl-ĭ, *adv.* einen

Momentaneous, mō-mĕn-tă'-nĕ-ŭs, *a.* v. momentary; ‖—ness, *s.* Dauer eines Augenblicks, *f.* (l. u.)

Momentany, momentary, mō'-mĕn-tă-nĭ, mō'-mĕn-tă-rĭ, *a.* (mo'mentarily, *adv.*) einen Augenblick dauernd; augenblicklich, momentan, flüchtig, vergänglich; fliegend (von der Hitze).

Momentous, mō-mĕn'-tŭs, *a.* wichtig, bedeutend, von Folgen; ‖—ness, *s.* Wichtigkeit, *f.*

Momentum, mō-mĕn'-tŭm, *s.* (lat. *pl.* momen'ta) einem bewegten Körper inwohnende Kraft, Größe der Bewegung, *f.*; Moment, *n.*; — of the forces, statische oder Kraftmoment, *n.*; — of flexure, *s.* Biegungsmoment, *n.*; — of inertia, *s.* Trägheits-, Drehungs-, Massenmoment, *n.*; — of body, *s.* Bewegungsmoment, *n.*

Mommery, mŏm'-mŭr-ĭ, *s. v.* mummery.

Monachal, mŏn'-ă-kăl, *a.* mönchisch, klösterlich.

Monachism, mŏn'-ă-kĭzm, *s.* Mönchsstand, *m.* Mönchsleben; Mönchswesen, *n.*

Monad, monade, mŏn'-ăd, mō'-năd, *s.* Monade, *f.* untheilbare Wesen, *n.*

Monadic(al), mŏ-năd'-ĭk, *a.* monadenartig.

Monander, mŏ-năn'-dĕr, *s.* (*T.* Bot.) einmännerige Pflanze mit nur einem Staubfaden, *f.*

Monandria, mŏ-năn'-drĭ-ă, *s.* Pflanzengattung mit nur einem Staubfaden, *f.*

Monandrous, mŏ-năn'-drŏs, *a.* monandrisch, nur einen Staubfaden habend.

Monarch, mŏn'-ărk, *s.* Monarch, Alleinherrscher; *fig.* Vorsteher, *m.*; —, *a.* königlich; —like, *a.* gleich einem Monarchen.

Monarchal, mŏ-nâr'-kăl, *a.* monarchisch.

Monarchess, mŏn'-ăr-kĕs, *s.* Monarchin, *f.*

Monarchic(al), mŏ-nâr'-kĭk, *a.* monarchisch, von einem Alleinherrscher regiert. [der Monarchie, *m.*

Monarchist, mŏn'-ăr-kĭst, *s.* Anhänger

Monarchize, mŏn'-ăr-kĭz, *v. n.* den Monarchen spielen; allein herrschen; regieren; —, *v. a.* beherrschen; in eine Monarchie verwandeln.

Monarchy, mŏn'-ăr-kĭ, *s.* Monarchie, Alleinherrschaft, *f.*; Reich, *n.*

Monasterial, mŏn-ăs-tē'-rĭ-ăl, *a.* klösterlich, Kloster... [s. Kloster, *n.*

Monastery, mŏn'-ăs-tĕr-rĭ, mŏn'-ăs-trĭ,

Monastic(al), mŏ-năs'-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) klösterlich, Kloster...; —, *s.* Mönch, *m.* [sterleben, *n.*

Monasticism, mŏ-năs'-tĭ-sĭzm, *s.* Klo-

Monday, mŭn'-dă, *s.* Montag, *m.*; saint —, *s.* blaue Montag, *m.*; ‖—ish, —fied, *a.* abgeneigt zu arbeiten.

Monde, mŏnd, *s.* Welt, *f.* Leute, *pl.* Reichsapfel, *m.*; bean —, *s.* feine Welt, *f.*

Monetary, mŏn'-ĕ-tăr-ĭ, *a.* zum Gelde gehörig, in Geld bestehend, Münz...

Money, mŭn'-ĭ, *s.* Geld, *n.*; Währung; Münze, *f.*; — down, *s.* baar bezahlte Geld, *n.*; ready —, *s.* baare Geld, *n.*; — of account, *s.* Rechnungsmünze *f.* Rechnungsgeld, *n.*; to be out of —, sich ausgegeben haben; to keep out of —, mit der Zahlung hinhalten; to make — of, zu Gelde machen; — bag, *s.* Geldsack, Geldbeutel, *m.*; — balance, *s.* Geldwage, *f.*; —bill, *s.* Geldbill, *f.*; — box, *s.* Geldkästchen, *n.*; — broker, *s.* Geldmäkler, *m.*; — changer, *s.* Geldwechsler, *m.*; — concerns, *s. pl.* Geldangelegenheiten, *pl.*; —lender, *s.* Geldverleiher, *m.*; —making, *a.* Geld erwerbend; —making, *s.* Gelderwerb, *m.*; — matter, *s.* Geldsache; Rechnung, *f.*; — order department, *s.* Geldanweisungsexpedition (auf der Post), *f.*; — pack, — packet, *s.* Geldpacket, *n.* Geldrolle, *f.*; — proof, *a.* unbestechlich; — scrivener, *s.* Geldmäkler, *m.*; — spinner, *s.* Glücksspinne, *f.*; —'sworth, *s.* Geldeswerth, *m.*; das, was Geld eintragen muß oder wird; — trade, *s.* — transactions, *s. pl.* Geldhandel, *m.* Geldgeschäfte, *pl.*; — wort, *s.* Pfennigkraut, *n.*; —, *v. a.* mit Geld versehen; (n. u.) ‖—ed, mŭn'-ĭd, *a.* geldreich; in Baaren besitzend; in Geld bestehend; —ed corporation, *s.* Am. Körperschaft (*f.*) mit Ermächtigung zu Bankiergeschäften, Pfandleihen und Assekuranzgeschäften; —ed men, *s. pl.* Capitalisten, *pl.*; ‖—er, *s.* Münzer; Wechsler, *m.* (l. u.); ‖—less, *a.* ohne Geld.

Mong-corn, mŭng'-kôrn, *s. v.* maslin.

Monger, mŭng'-gĕr, *s.* (besonders in Zusammensetzungen) Händler, Krämer; Verfertiger, *m.*; borough- —ing, *s.* Versuche, die Wahlcandidaten von Boroughs zu bestechen, *pl.*

Mongrel, mŭng'-grĕl, *a.* (—ly, *adv.*) von gemischter, zweierlei Art; zweideutig; —, *s.* Mischling, *m.*; Meerkatze, *f.*; — dog, *s.* Bastard, *m.*; — tongue, *s.* Sprachgemenge, *n.* [feyer.

Monied, monier, *v.* moneyed, mon-

Moniliform, mŏ-nĭl'-ĭ-fôrm, *a.* (*T.* Bot.) perlschnurartig.

Moniment, mŏn'-ĭ-mĕnt, *s.* Aufschrift, *f.*; Denkmal, *n.* (n. u.)

Monish, mŏn'-ĭsh, *v. a.* ermahnen; ‖—er, *s.* Ermahner, *m.*; ‖—ment, *s.* Ermahnung, *f.*

Monition, mŏ-nĭsh'-ŭn, *s.* Ermahnung, Mahnung, Warnung; Erinnerung, Kunde, *f.*

Monitive, mŏn'-ĭ-tĭv, *a.* ermahnend, warnend, zur Warnung dienend.

Monitor, mŏn'-ĭ-tŭr, *s.* (over) Ermahner, Erinnerer, Warner; Schulaufseher, Unterlehrer, *m.*; flache Panzerthurmschiff, *n.*

Monitorial, mŏn-ĭ-tō'-rĭ-ăl, *a.* zu einem Ermahner gehörig, ermahnend, warnend; eine Ermahnung enthaltend; —instruction, *s.* Warnungslehre, *f.*

Monitory, mŏn'-ĭ-tŭr-ĭ, *a.* ermahnend, erinnernd, warnend, Warnungs...; —, *s.* Ermahnung, Warnung; Warnungsschrift, *f.*

Monitress, mŏn'-ĭ-trĕs, *s.* Warnerin, Ermahnerin; Aufseherin, Unterlehrerin, *f.*

Monk, mŭngk, *s.* Mönch; *T.* (im Druck) Mönch, *m.*; —fish, *s.* Mönch (Fisch), *m.*; —'s-head, *s.* Mönchskopf, *m.* Mönchsblatt, *n.*; —'s-hood, *s.* (Pflanze) Mönchskappe, *f.*; Seeteufel, *m.*; —'s-rhubarb, *s.* Mönchsrhabarber, *m.*; —'s-seam, *s.* Mittelnaht (*f.*) zwischen beiden Saumnähten eines (alten) Segels; —sheet, *s. T.* Ausschußbogen, Mönchsbogen, *m.*; ‖—ery, *s.* Mönchswesen, Klosterleben, *n.* Landbezirk, *m.*

Monkey, mŭng'-kĭ, *s.* Affe; *fig.* Maulaffe, *m.*; (als Liebkosung) Äffchen, *n.*; (*T.* Mech.) Ramme, *f.* Fallwerk, *n.*; Bär, *m.*; üble Laune; Leidenschaft, *f.*; (im Sportsklang) 500 £; (*T.* Naut.) hölzerne Gefäß für den Grog der Mannschaft, *n.*; to snck the —, Grog stehlen; — with a long tail, = mortgage; to play the —, Possen treiben; —'s allowance, *s.* mehr schlüge als Brot; —block, *s.* (*T.* Naut.) Block mit Wirbel, *m.*; auf die Marsrea gemachte Bauchgurtsblöcke, *m. pl.*; —board, *s.* Trittbrett eines Omnibus für den Kondukteur, *n.*; —boat, *s.* schmales langes Kanalboot, *n.*; —flower, *s.* Gaukelblume, *f.*; —jacket, *s.* Düffeljacke der Seeleute, *f.*; —pump, *s.* Strohhalm, *m.* od. Federspule (*f.*) zum Aussaugen von Flüssigkeiten aus angebohrten Fässern; —rail, *s.* (*T.* Naut.) obere Riegelung, *f.*; —'s-bread, *s.* (Pflanze) Affenbrot, *n.*; —spanner, *s.* englische Schraubenschlüssel, *m.*; —spars, *s. pl.* kleine Masten und Raaen auf Segelschiffen; —trick, *s.* Possen, Bubenstreich, *m.*; —wrench, *s. T.* Universalschraubenschlüssel, Schraubenschlüssel mit stellbarem Maule, *m.*; ‖—hood, *s.* Mönchswesen, *n.* Mönchsstand, *m.*; ‖—ish, —ly, *a.* mönchisch,

Monky, *v.* monkey. [Mönchs...

Monocarpon, mŏn-ō-kâr'-pŏn, *s.* nur einmal Frucht tragende Pflanze, *f.*

Monocarpous, mŏn-ō-kâr'-pŏs, *a.* einfruchtig.

Monoceros, monocerot, mŏ-nŏs'-ĕ-rŏs, mŏ-nŏs'-ĕ-rŏt, *s.* Einhorn, *n.*; Hornfisch, Narwal, *m.*

Monochord, mŏn'-ō-kôrd, *s. T.* einsaitige Tonwerkzeug, Monochord, *n.*

Monochroma, monochrome, mŏnŏk'-rō-mă, mŏn'-ō-krōm, *s.* einfarbige Gemälde, *n.* [*a.* einfarbig.

Monochromatic, mŏn-ō-krō-măt'-ĭk,

Monocracy, mŏ-nŏk'-ră-sĭ, *s.* Einherrschaft, *f.* [scher, Monarch, *m.*

Monocrat, mŏn'-ō-krăt, *s.* Alleinherr-

Monocular, mŏ-nŏk'-ō-lăr, monoculous, mŏ-nŏk'-ō-lŭs, *a.* einäugig.

Monodist, mŏn'-ō-dĭst, *s.* Monodienschreiber, *m.* [Narwal, *m.*

Monodon, mŏn'-ō-dŏn, *s.* Hornfisch,

Monody, mŏn'-ō-dĭ, *s.* Trauergesang für eine Person allein; einstimmige Gesang, *m.* [nogamist, *m.*

Monogamist, mŏ-nŏg'-ă-mĭst, *s.* Mo-

Monogamy, mŏ-nŏg'-ă-mĭ, *s.* Monogamie, einmalige, einfache Ehe, *f.*

Monogram, mŏn'-ō-grăm, *s.* Monogramm, *n.* Namenszug; Umriß, *m.*

Monogrammal, mŏn'-ō-grăm-măl, *a.* aus Umrissen bestehend; in Umrissen.

Monograph, mŏn'-ō-grăf, *s.* Monographie, Einzelbeschreibung, Beschreibung eines einzelnen Gegenstandes, *f.*

Monograp̆hic(al), mŏn-ō-grăf'-ĭk, *a.* in Umrissen gezeichnet.

Monography, mŏ-nŏg'-ră-fĭ, *s.* bloß durch Umrisse angezeigte Gemälde, *n.*

Monolith, mŏn'-ō-lĭth, *s.* Obelisk (*m.*) od. Denkmal aus einem einzigen Stein, *n.*

Monolithal, monolithic, mŏn'-ō-lĭth'-ăl, mŏn-ō-lĭth'-ĭk, *a.* aus einem einzigen Steine bestehend.

Monologist, mŏ-nŏl'-ō-jĭst, *s.* der, welcher einen Monolog hält.

Monologue, monology, mŏn'-ō-lŏg, mŏ-nŏl'-ō-jĭ, *s.* Selbstgespräch, *n.* Monolog, *m.* [kampf, *m.* Duell, *n.*

Monomachy, mŏ-nŏm'-ă-kĭ, *s.* Zwei-

Monome, mŏn'-ōm, *s. T.* einfache Größe, *f.*

Monongahela, *s.* Am. Whiskey aus Roggen, Kornbranntwein, *m.* (nach einem Fluß in Pennsylvanien benannt). [leiden, *n.*

Monopathy, mŏ-nŏp'-ă-thĭ, *s.* Alleinpa-

Monopetalous, mŏn-ō-pĕt'-ăl-ŏs, *a. T.* einblätterig.

Monopolist, mŏ-nŏp'-ō-lĭst, *s.* Alleinhändler, Monopolist; Aufkäufer, *m.*

Monopolize, mŏ-nŏp'-ō-lĭz, *v. a.* den Alleinhandel treiben (mit); aufkaufen; an sich reißen; *fig.* ausschließlich besitzen; —, *v. n.* den Alleinhandel treiben; den Aufkäufer machen; ‖—r, *s.* monopolist. [del, *m.* Monopol, *n.*

Monopoly, mŏ-nŏp'-ō-lĭ, *s.* Alleinhan-

Monoptere, mŏn-ŏp-tĕr', *s.* runde Säulentempel ohne Seitenmauern, *m.*

Monoptic, mŏ-nŏp'-tĭk, *a.* Einäugige, *m.*

Monoptote, mŏn'-ŏp-tōt, mŏ-nŏp'-tōt, *s. T.* Wort, welches nur einen Casus hat, *n.*

Monos'ceros, monos'cerot, *v.* monoceros, &c. [feinfamig.

Monospermous, mŏn-ō-spĕr'-mŏs, *a.*

Monostich, monostichon, mŏn'-ō-stĭk, mŏ-nŏs'-tĭ-kŏn, *s.* Gedicht von einem einzigen Verse, *n.*

Monostrophic, mŏn-ō-strŏf'-ĭk, *a.* in demselben Silbenmaße geschrieben.

Monosyllabic(al), mŏn-ō-sĭl-lăb'-ĭk, *a.* einsilbig. [silbige Wort, *n.*

Monosyllable, mŏn'-ō-sĭl-lă-bl, *s.* ein-

Monosyllabled, mŏn-ō-sĭl'-lă-bld, *a.* einsilbig gemacht.

Monotheism, mŏn'-ō-thē-ĭzm, *s.* Monotheismus, Glaube an einen Gott, *m.*

Monotone, mŏn'-ō-tōn, *s.* Eintönige, *n.* Monotonie, *f.*

Monotonic(al), monotonous, mŏn-ŏ-tŏn'-ĭk, mŏ-nŏt'-ŏ-nŭs, *a.* (—ly, *adv.*) eintönig; einförmig.

Monotony, mŏ-nŏt'-ŏ-nĭ, *s.* Eintönigkeit; Einförmigkeit, *f.*

Monotriglyph, mŏn-ŏ-trĭ'-glĭf, *s.* (*T. Arch.*) einzelne Triglyph, *m.*

Monroe doctrine, mŏn'-rō dŏk'-trĭn, *s.* Am. Erklärung des Präsidenten Monroe (1823), daß Europa im westl. Amerika keine Kolonien anlegen dürfe.

Monsieur, mŏn-sŭr', mŏn'-sĕr, *s.* Herr; mein Herr; Franzose; (unter der ältern Linie der Bourbonen) älteste Bruder des Königs von Frankreich, *m.*

Monsoon, mŏn-sōn', *s.* Monsun, halbjährl. Passatwind, *m.*

Monster, mŏn'-stĕr, *s.* Mißgeburt, Mißgestalt, *f.* Scheusal; Ungeheuer, *n.*; *fig.* Unmensch, *m.*; —, *v. a.* zum Ungeheuer machen; in's Ungeheure preisen (n. u.); to — nothings, *col.* aus einem Maulwurfshügel einen Berg machen; aus einer Maus einen Elephanten machen; ‖—er, *s.* Übertreiber, *m.* [*f.* Allerheiligste, *n.*

Monstrance, mŏn'-străns, *s.* Monstranz,

Monstriferous, mŏn-strĭf'-ĕ-rŏs, *a.* Ungeheuer zeugend.

Monstrosity, mŏn-strŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Mißgestalt, *f.*; Ungeheure, Widernatürliche, *n.*

Monstrous, mŏn'-strŭs, *a.* (—ly, *adv.*) widernatürlich, ungestalt, ungeheuer; erstaunlich, außerordentlich; gräßlich, scheußlich; (n. u.) voll Ungeheuer; seltsam, wunderbar; —, *adv. vulg.* außerordentlich, ungeheuer; ‖—ness, *s.* Ungeheure, Scheußliche, *n.* Abscheulichkeit, *f.*

Monstruosity, (n. u.) *v.* monstrosity.

Montanic, mŏn-tăn'-ĭk, *a.* zu Bergen gehörig, aus Bergen bestehend, gebirgig, Berg... [nismus, *m.*

Montanism, mŏn'-tă-nĭsm, *s.* Montan-

Montanist, mŏn'-tă-nĭst, *s.* Montanist, Anhänger des Montanus, *m.*

Montanistic(al), mŏn-tă-nĭs'-tĭk, *a.* montanistisch.

Montanize, mŏn'-tăn-īz, *v. n.* den Meinungen des Montanus folgen.

Montant, mŏn'-tănt, *s. T.* (beim Fechten) Andringen, Vorrücken, *n.*; halbe Mond, *m.*

Monte, mŏn'-tĭ, *s.* ein Kartenspiel (Art Pharao) der spanischen Amerikaner.

Montero, monteiro (-cap), monteercap, mŏn-tē'-rō, mŏn-tēr'-kăp, *s.* Jagdmütze, Reitmütze, *f.*

Monteth, mŏn-tēth', mŏn'-tĕth, *s.* Schwenkkessel, *m.* Schwenkbecken, *n.*

Month, mŏnth, *s.* Monat, *m.*; a twelve —, *s.* ein Jahr, *n.*; solar —, *s.* Sonnenmonat, bürgerliche Monat, *m.*; lunar —, *s.* astronomische Monat, *m.*; women's months, *s. pl.* monatliche Reinigung, *f.*; — of sundays, unbestimmte, lange Zeitraum, *m.*; —'s-mind, *s.* Gedächtnistag, *m.* Seelenmesse für Verstorbene; Lüsternheit, *f.* heftige Verlangen, *n.*; to have a —'s-mind to, lüstern, heftig verlangen (nach); ‖—ly, *a.* & *adv.* monatlich, jeden Monat, Monats...; —ly flowers, *s. pl.* Monatsfluß, *m.*; —ly pay, *s.* Monatsgeld, *n.*

Monticle, mŏn'-tĭ-kl, *s.* kleine Berg, *m.*

Montoir, mŏn-tŏĭr', *s. T.* Auftritt, Tritt, Stein (zum Aufsteigen); linke Steigbügel, *m.* [post, Erzposten, *m.*

Monton, mŏn'-tŏn, *s.* (*T.* Bergb.) Erz-

Mont-pagnel, mŏnt-păg'-nĕl, mont-pagnote, — păg'-nōt, *s.* (*T.* Mil.) Sicherheitsposten, *m.* [*m.*

Montross, mŏnt-rŏs', *s.* Unterkanonier,

Monument, mŏn'-ŭ-mĕnt, *s.* Denkmal, Grabmal, *n.*; Grenzstein, Markstein, *m.*

Monumental, mŏn-ŭ-mĕn'-tăl, *a.* (—ly, *adv.*) als Denkmal, zum Andenken dienend; zu einem Denkmale gehörig; — city, *s.* „Denkmalstadt", d. i. Baltimore.

Mony, *v.* money.

Moo, mō, *v. n.* muhen, brüllen (wie eine Kuh); —, *s.* Muhen, Brüllen (einer Kuh), *n.*; —cow, *s. col.* Muhkuh, *f.*

Mooch, mōtsh, *v. n.* schmarotzen; — ing, auf der Lauer (nach einem Vortheil ꝛc.).

Mood, mōd, *s. T.* Modus, *m.*; *T.* Art, Form; Art und Weise; *T.* Tonart; Laune, Stimmung; Gesinnung, *f.*; Sinn, *m.*; Hitze, Wuth, *f.*; to be in a melancholy —, traurig, niedergeschlagen sein; to be in a drinking —, zum Trinken aufgelegt sein.

Moodiness, mōd'-dĭ-nĕs, *s.* Ärger, *m.* verdrießliche Wesen, *n.* üble Laune, *f.*

Moody, mōd'-dĭ, *a.* (—ily, *adv.*) launisch, mürrisch, verdrießlich, ärgerlich; rasend, wüthend; traurig, schwermüthig, niedergeschlagen; das Gemüth betreffend, geistig; —food, *s.* Nahrung für den Geist, *f.*

Mool, mōl, *v. n.* (schott.) zerbröckeln; —, *s.* Erde; Form, *f.*; Grab, *n.*

Moon, mōn, *s.* Mond; Monat, *m.*; —in distance, (*T.* Naut.) Distanz *f.* des Mondes von der Sonne od. einem andern Distanzsterne, die gemessen und zur Berechnung der Länge verwandt werden kann; —beam, *s.* Mondstrahl, *m.*; — blind, *a.* blödsichtig; —calf, *s.* Monkalb, Mondkalb, *n.*; Tölpel, *m.*; —-curser, *s.* nächtliche Dieb, welcher Jemandem leuchtet und ihn an einen abgelegenen Orte beraubt; — eyed, *a.* mondäugig, mondblind; blödsichtig; — fern, *s.* Mondfarn, *m.*; — fish, *s.* Spiegelfisch, *m.*; — light, *s.* Mondlicht, *n.* Mondschein; (*sl.*) eingeschmuggelte Branntwein, *m.*; (*sl.*) Glatze, *f.*; — light, — lit, *a.* mondhell; —-man, *s.* (*cant.*) Zigeuner, *m.*; —-raker, *s.* Eingeborne von Wiltshire; *cf.* —-sail; —'s-day, —'s-age, *s.* Mondalter, *n.*; —-sail, *s.* Mondsegel (über dem Oberbramsegel), *m.*; — seed, *s.* Mondsame, *m.*; — sheered, *a.* (von Schiffen) mit sehr hohem Vorder- und Hintertheil; — shine, *s.* Mondschein, *m.* Mondlicht, *n.*; Monat, *m.*; Nichts, leere Gerede, Gewäsch, *n.*; a matter of — shine, etwas Unbedeutendes; —shine, —shiny, *a.* mondhell; — stone, *s.* Mondstein, *m.* Fraueneis, *n.*; — struck, *a.* mondsüchtig; —-trefoil, *s.* Mondklee, *m.*; — wort, *s.* Mondkraut, *n.* Mondraute, *f.*

Moon, *v. n.* (*sl.*) umherbummeln.

Mooned, mōn'-nĕd, *a.* mondähnlich.

Moonet, mōn'-nĕt, *s.* kleine Mond, *m.*

Mooney, mōn'-nĭ, *a.* betrunten.

Mooning, *p. a.*; to be —, (verliebten) Träumereien (bei Mondschein) nachhängen; —, *s.* Herumbummeln, *n.*

Moonish, mōn'-nĭsh, *a.* mondähnlich, veränderlich, wandelbar, flüchtig.

Moonless, mōn'-lĕs, *a.* ohne Mond, dunkel. [*m.*

Moonling, mōn'-lĭng, *s.* Einfaltspinsel,

Moonshee, mōn-shē', *s.* (*sl.*) Gelehrte, Professor, *m.*

Moony, mōn'-nĭ, *a. T.* einen halben Mond führend; türkisch; mondförmig; Mond...

Moor, mōr, *s.* Moor, *n.* Sumpf, *m.* Niederung, *f.*; Mohr; Maure (in der Berberei); *T.* Hiefitoß, *m.* (z. B. to blow a —, ins Hiefhorn stoßen, wenn ein Thier erlegt ist); ‖—s, *s. pl.* = shooting-grounds (in Scotland), *pl.*; to make a flying *or* running —, ein Schiff in Fahrt derzeiten; —-coal, *s.* Moorkohle, *f.*; — cock, *s.* Hahn des Wasserhuhnes, *m.*; — fowl, — hen, *s.* Wasserhuhn, *n.*; — game, *s.* Heidegeflügel, *n.* Moorvögel, *pl.*; — land, *s.* Moorland, Marschland, *n.*; —'s-head, *s. T.* Mohrenkopf (Pferd); *T.* Todtenkopf (caput mortuum), *m.*; — stone, *s.* Moorstein, Eisenstein, *m.*; —, *v. n. T.* ankern, Anker werfen, vor Anker liegen; —, *v. a.* vor Anker legen, anlegen, mit Tauen anbinden; to — a cable each way, gegen die Gezeitströmung derzeiten; to — a-cross, ob. athwart, den Gabelanker auswerfen; to — ahead, am Spann derankern; to — along, in einem Flusse ankern mit einer Trosse am Land; to — quarter shot, halb längsstroms, halb querstroms derzeiten; ‖—age, mōr'-rĕj, *s.* Ankerplatz, *m.*; ‖—ing, *s. T.* Ankern, Anlegen (eines Schiffes), *n.*; *pl.* Hafenanker; Taue zum Derteuen, *pl.*; —ing-bridle, *s.* Kettenspreite der Hafenanker, *f.*; —ing-chocks, *s. pl.* starke Hölzer zwischen zwei Deckstützen, mit einer Külse darin für die Landfesten; —ing-posts, *s. pl.* (*T.* Naut.) Landpfähle, *pl.*; —ing-rings, *s. pl.* Eisenringe in Hafenmauern zum Festmachen; —ing-rope, *s.* Dregtau, *n.*

Moorish, mōr'-rĭsh, *a.* mohrisch, wie ein Mohr; maurisch; moorig; morastig; Moor... [mohrenschwarz.

Moorlike, mōr'-līk, *a.* wie ein Mohr,

Moorlore, mōr'-lōr, *s.* Art Brand im Getreide, *m.*

Moory, mōr'-rĭ, *a.* moorig, Moor...

Moose, mōs, *s.* Am. Musthier, Elennthier, *n.*; —-wood, *s.* Ceberholz (dessen Laub das Musthier frißt), *n.*; —-yard, *s.* Ort, wo sich im Winter die Musthiere aufhalten, *m.*

Moot, mōt, *v. n.* zur Übung debattiren, disputiren; —, *v. a.* (zur Übung) verhandeln, erörtern; —, *a.* strittig; —, *s.* (juristische) Disputirübung, Debatte; Versammlung, *f.*; —, oder — case, — point, *s.* aufgeworfene Rechtsfrage, *f.* streitige Fall, Streitpunkt, *m.*; —-hall, *s.* Disputircollegium, *n.*; —-hall, —-house, *s.* Gerichtshalle, *f.* Rathhaus, *n.*; — man, *s.* Disputant, *m.*

Mooted, mōt'-tĕd, *a.* mit der Wurzel ausgerissen.

Mooter, mōt'-tĕr, *s.* Disputant; Rebulist; *T.* Nagelschneider, *m.*

Mop, mŏp, *s.* Wisch, Hader, Fegelappen, Scheuerlappen, *m.*; schiefe Maul, *n.*; Kopf (n. u.); Gewohnheitstrunkenbold; *T.* Naut. Quaft, *m.*; Ort, *m.* wo Dienstboten dermiethet werden; —s and brooms, berauscht; —s and mows, *s. pl.* schiefe Gesichter, Fratzen, Frattengesichter, *pl.*; —-board, *s.* Am. Fußleiste längs des Bodens, *f.*; —-head, *s.* Strudelkopf, *m.*; —, *v. a.* abwischen, abreiben, abscheuern; —, *v. n.* Gesichter ziehen, das Maul ziehen; to — at, anblöken; to — and mow, Fratzengesichter machen; to — up, austrinken.

Mope, mōp, *v. a.* dumm machen, betäuben, abstumpfen, entmuthigen; —, *v. n.* träge, betäubt sein, träumen, traurig sein; —, *s.* Träumer, Klotz, traurige, unthätige Mensch, *m.*; —-eyed, *a.* kurzsichtig, blödsichtig; ‖—d, mōpt, *a.* dumm; traurig aus Langeweile. [sin tiefen Gedanken sein.

Moping, *p. a.* träumerisch; to sit —,

Mopish, mō'-pĭsh, *a.* träumerisch, dumm, traurig, unthätig; ‖—ness, *s.* Träumerei, Dummheit, Unthätigkeit, Traurigkeit, *f.*

Moppet, mopsey, mŏp'-pĭt, mŏp'-sĭ, *s.* Puppe (von Lappen), *f.*; Püppchen (als Liebkosung), *n.*

Mopsical, *v.* mope-eyed.

Mopus, mō'-pŭs, *s.* Träumer, *m.* Schlafmütze, *f.*; — es, *pl. (sl.)* Geld, *n.* „Möpse", *pl.*

Mora, mŏr'-ă, *s.* Fingerspiel (der Italiener), *n.*; Morast, *m.* Moor, *n.*

Moraine, mō-rān', *s.* Gletscherwall, *m.* Moräne, *f.*

Moral, mŏr'-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) moralisch, sittlich; moralisirend; geistig, innerlich; gewöhnlich; wahrscheinlich; recht, achtungswerth; —, *s.* Moral, Tugendlehre, Sittenlehre; Moral, Nutzanwendung; (n. u.) Bedeutung, *f.* verborgene Sinn, *m.*; voraussichtlich bestimmte Ergebniß, *n.*; —, *v. n.* moralisiren (l. u.); ‖—er, *s.* Sittenprediger, *m.* (n. u.)

Moralist, mŏr'-ăl-ĭst, *s.* Sittenlehrer, Moralist; moralische Mensch, *m.*

Morality, mō-răl'-ĭ-tĭ, *s.* Moralität, Sittlichkeit; Züchtigkeit, *f.* gute Lebenswandel, *m.*; Moral, Sittenlehre, *f.*; geistliche Theaterstück, *n.*

Moralization, mŏ-răl-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Moralisiren, *n.* moralische Betrachtungen, *pl.*; moralische Erklärung, *f.*

Moralize, mŏr'-ăl-īz, *v. a.* moralisch, sittlich machen; zu einem moralischen Zweck anwenden; —, *v. n.* (upon, on) moralisiren, moralische Betrachtungen anstellen; über moralische Gegenstände sprechen oder schreiben; ‖—r, *s.* Tugendlehrer, Sittenlehrer, Sittenprediger, *m.*

Morals, mŏr'-ălz, *s. pl.* Sittlichkeit, Moralität; Ethik, Sittenlehre, Moral, *f.*; sittliche Verhalten, *n.* Lebenswandel, *m.*; Sitten, *pl.*

Morass, mō-răs', *s.* Morast, Sumpf, *m.*; —-ground, *s.* Sumpfland, Moor, *n.*; —-iron-ore, *s.* Raseneisenstein, *m.*; ‖—y, *a.* sumpfig, morastig.

Moravian, mō-rā'-vĭ-ăn, *a.* mährisch; zu den mährischen Brüdern gehörig; —, *s.* Mährer, *m.*; *pl.* die mährischen Brüder, Herrnhuter, *pl.*

Morbid, mŏr'-bĭd, *a.* (—ly, *adv.*) kränklich, krank; ‖—ness, morbidity, mŏr-bĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Kränklichkeit, *f.*

Morbific(al), mŏr-bĭf'-ĭk, *a.* krank machend, Krankheits...

Morbilli, mŏr-bĭl'-lī, *s. pl.* (*T.* Med.) Masern, Maserflecken, *pl.* fartig.

Morbillous, mŏr-bĭl'-lŭs, *a.* masernartig.

Morbose, mŏr-bōs', *a.* von einer Krankheit herrührend, krankhaft, ungesund.

Morbosity, mŏr-bŏs'-ĭ-tĭ, *s.* krankhafte Zustand, *m.* [*pl.* Stück, *n.* Theil, *m.*

Morceau, mŏr-sō', *s.* —x, mŏr-sōz', **Mordacious,** mŏr-dā'-shŭs, *a.* (—ly, *adv.*) beißend, beißig; scharf, zerfressend; sarkastisch.

Mordacity, mordicancy, mŏr-dăs'-ĭ-tĭ, mŏr'-dĭ-kăn-sĭ, *s.* beißende Schärfe, zerfressende Eigenschaft, *f.*

Mordant, mŏr'-dănt, *s.* Beize, *f.*; —, *v. a.* beizen.

Mordant, mordent, *v.* mordicant.

Mordicant, mŏr'-dĭ-kănt, *a.* beißend, beizend, scharf, [einfressen; stichelin.

Mordicate, mŏr'-dĭ-kāt, *v. a.* beißen,

Mordication, mŏr-dĭ-kā'-shŭn, *s.* Beißen, Einfressen, Anfressen, Zerfressen, *n.*

Mordicative, mŏr'-dĭ-kā-tĭv, *a.* beißend.

More, mōr, *a.* mehr; (*T.* Math.) plus (+); (n. u.) größer; —, *adv.* mehr; ferner, wieder; noch; this is — than any one will believe, das wird man wohl so leicht nicht glauben; to make — of a thing than it is, Etwas übertreiben, überschätzen; it will — than pay the trouble, es wird die Mühe reichlich belohnen; so great as nothing can be —, so groß wie nur möglich; the —, je mehr, desto mehr; — and —, immer mehr; so much the —, um so viel mehr; no —, nicht mehr, nicht länger; nicht minder; nicht mehr, todt, zerstört; once —, noch ein Mal; never —, nimmermehr; —, *s.* Mehr, Größere, *n.*

More, mōr, *s.* Hügel, *m.*; Wurzel, *f.*; —land, *s.* Moorland; Hochland, *n.*

More, *v. a.* mehren (n. u.) [Zeug), *m.*

Moreen, mō-rēn', *s.* wollene Mohr (ein

Morel, mō-rĕl', *s.* Morchel, *f.*; Nachtschatten, *m.*; Morelle (Art Kirsche), *f.*; —-berry, —-cherry, *s.* Judenkirsche, *f.*

Moreland, mōr'-lănd, *v.* more, *s.*

Moreness, mōr'-nĕs, *s.* Größe, *f.* (n. u.)

Moreover, mōr-ō'-vŭr, *adv.* überdies, ferner, weiter, gleichfalls, noch mehr.

Moresco, mō-rĕs'-kō, *s.* Maure (ehemals in Spanien), *m.*

Moresk, (moresque), mō-rĕsk', *a.* maurisch, mohrisch, moresk; —, *s.* Moresco-Gemälde, mohrische Schnitzwerk, *n.*; — work, *s.* ungestalte Schnitzwerk, *n.* Arabeske, *f.*

Morgage, mōr'-gĕj, *v.* mortgage.

Morgan, mōr'-găn, *s.* he's a good enough —, Am. das ist gerade so gut als ob ... (Von einem unverschämten Betrug, insbes. in der Politik); —horse, *s.* Race-Jagdpferd, *n.*

Morganatic, mōr-gă-năt'-ĭk, *a.* morganatisch; to contract a — marriage, eine Ehe zur linken Hand eingehen; — spouse, — wife, *s.* zur linken Hand angetraute Frau, *f.* [sisch, *m.*

Morgay, mōr'-gă, *s.* rauhhäutige Hai-

Morglay, mōr'-glā, *s.* Schlachtschwert, Schlachtmesser, Mordgewehr, *n.*

Morgray, mōr'-grā, *s.* Hundshai (Seefisch), *m.*

Morgue, mōrg, *s.* (fzr.) Todtenhalle, *f.*

Moriam, mōr'-ĭ-ăm, *v.* morion.

Moribund, mŏr'-ĭ-bŭnd, *a.* sterbend, sterbenskrank; —, *s.* Sterbende, *m.*

Morigerate, mō-rĭd'-jĕr-āt, *v. n.* gehorchen, Folge leisten. (n. u.)

Morigeration, mō-rĭd-jĕr-ā'-shŭn, *s.* Gehorsam, *m.* Folgsamkeit, *f.* (n. u.)

Morigerous, mō-rĭd'-jĕr-ŭs, *a.* gehorsam, folgsam. (l. u.)

Moril, mŏr'-ĭl, *s. v.* morel.

Morine, *v.* moreen.

Morion, mŏr'-rĭ-ŭn, *s.* Sturmhaube, *f.* Helm; Rauchtopas, *m.*

Morisco, mō-rĭs'-kō, *a.* mohrisch, maurisch; —, oder **morisk,** (mŏr'-rĭsk), *s.* Mohr im Mohrentanze, *m.*; maurische Sprache, *f.*; Mohrentanz, *m.*; Moresco-Gemälde, *n.* v. moresk.

Morish, mŏ'-rĭsh, *adv.* it tastes —, es schmeckt nach mehr.

Morkin, mŏr'-kĭn, *s.* Fallwild, Fallwildpret, durch Zufall umgekommene Thier, *n.*

Morland, mŏr'-lănd, *v.* moreland.

Morling, (mortling), mŏr'-lĭng, *s.* Sterblingswolle, *f.*

Morma, mormo, mŏr'-mă, mŏr'-mō, *s.* Schreckbild, *n.* Popanz, *m.*

Mormal, mŏr'-măl, *s.* Krebs, Brand, *m.*

Mormon, mŏr'-mŏn, *s.* (*T.* Ornith.) Seetaucher, Seepapagei; Mormone (Anhänger einer nordamerikanischen religiösen Secte), *m.*; ‖—dom, *s.* Mormonenthum, *n.*; ‖—ism, *s.* Lehren der Mormonen, *pl.*; ‖—ite, *s.* Mormone, *m.* [Murmelfisch, *m.*

Mormyre, mŏr'-mĭr, *s.* Marmorbrasse,

Morn, mōrn, *s.* Morgen, *m.*

Morning, mŏr'-nĭng, *s.* Morgen, *m.*; Frühe, *f.* Aurora (Göttin); in the —, des Morgens; —-cloud, *s.* Morgenwolke, *f.*; —-draught, *s.* Morgentrunk, *m.*; —-drop, *s.* (cant.) Galgen, *m.*; —-gown, *s.* Schlafrock, *m.*; —-light, *s.* Morgenlicht, *n.*; —-music, *s.* Morgenständchen, *n.*; —-prayers, *s. pl.* Morgengebet, *n.* Morgensegen, *m.*; —-print, *s.* Morgenblatt, *n.*; —-ray, *s.* Morgenstrahl, *m.*; —-scent, *s.* Morgenduft, *m.*; —-star, *s.* Morgenstern, *m.*; —-twilight, *s.* Morgendämmerung, *f.*; —-watch, *s.* Tagwache, *f.*; —-wrapper, *s.* (Morgen-) Schlafrock, *m.*

Moro, mō'-rō, *s.* kleine Geschwulst, *f.*; ein Kartenspiel.

Morocco, mō-rŏk'-kō, *s.* —, —leather, *s.* Saffian, *m.* Saffianleder, Maroquinleder, *n.*; —-paper, *s.* Saffianpapier, Maroquinpapier, *n.*; emperor of —, ein Schmetterling.

Morose, mō-rōs', *a.* (—ly, *adv.*) grämlich, finster, mürrisch, verdrießlich; unleutsam (n. u.); ‖—ness, morosity, mō-rŏs'-ĭ-tĭ, *s.* mürrische Wesen, *n.* Grämlichkeit, üble Laune, *f.*

Morphew, mŏr'-fū, *s.* Zittermahl, *n.* Leberfleck, *m.*; —, *v. a.* mit Flechten oder Zittermahlen bedecken.

Morphia, morphine, mŏr'-fĭ-ă, mŏr'-fĭn, *s.* (*T.* Chem.) Morphin, *n.*

Morpion, mŏr'-pĭ-ŏn, *s.* Filzlaus, *f.*

Morrice, morris, mŏr'-rĭs, *s.* Mohrentanz, *m.*; —-dance, *s.* Mohrentanz, *m.*; —-dancer, *s.* Tänzer im Mohrentanze, *m.*; —-pike, *s.* Maurenpieke, Mohrenpieke, *f.*; nine men's —, eine Art Mühlenspiel, *n.*; —, *v. n.* ausknieifen, davonlaufen.

Morrow, mŏr'-rō, *s.* Morgen; morgende Tag, *m.*; good —, guten Morgen; to-—, morgen; to- — morning, morgen früh; after to- —, übermorgen.

Morse, mōrs, *s.* Wallroß, Seepferd, *n.*

Morsel, mŏr'-sĕl, *s.* Bissen, *m.* Stück; Stückchen, Körnchen, Gericht, *n.* Speise, *f.*; to be brought to a — of bread, an den Bettelstab gebracht sein.

Morsing-horn, mŏr'-sĭng-hōrn, *s.* (schott.) Pulverhorn, *n.*

Morsure, mŏr'-shŭ), *s.* (obs.) Beißen, *n.* Biß, *m.*

Mort, mōrt, *s. T.* Hief, Hiefstoß, *m.* Hallali, *n.*; Haufen, *m.* Menge, *f.*; dreijährige Lachs, *m.*; —-cloth (schott. —claith), *s.* Todtentuch, *n.*; — wool, *v.*

Mortaise, *v.* mortise. [morling.

Mortal, mŏr'-tăl, *a.* (—ly, *adv.*) sterblich; todtbringend, tödtlich; menschlich, Menschen...; —, *adv. Am. vulg.* äußerst; —, *s.* Sterbliche, Mensch, *m.*; —enemy, —foe, *s.* Todfeind, *m.*; — fright, *s.* Todesangst, *f.*; — hour, *s.* Todesstunde, *f.*; — sin, *s.* Todsünde, *f.*

Mortality, mŏr-tăl'-ĭ-tĭ, *s.* Sterblichkeit, *f.*; Sterben, *n.*; Tod, *m.* Recht über Tod und Leben, *n.*; Menschheit, *f.*; bills of —, *s. pl.* Sterbelisten, *pl.*; within the bills of —, so weit die Sterbelisten gehen; innerhalb des London er Bezirks. [machen.

Mortalize, mŏr'-tăl-īz, *v. a.* sterblich

Mortar, mŏr'-tŭr, *s.* Mörser; Feuermörser; Mörtel, *m.*; Mauerspeise, *f.* Stampftrog, *m.*; —-apparatus, *s.* T. Mörserreitungsapparat, *m.*; —-board, *s.* viereckige Schultafpe, *f.*; —-machine, *s.* (*T.* Papierfab.) deutsche Geschirr, *n.*; —-piece, *s.* Feuermörser, *m.*

Morter, mŏr'-tĕr, *s.* Nachtlampe, *f.* Nachtlicht, *n.*

Mortgage, mŏr'-gĕj, *s.* (on) Pfand, Pfandgut, Unterpfand, *n.*; Hypothek, Pfandverschreibung; —, verpfändet sein; to foreclose a —, ein Pfand für verfallen erklären; —-deed, *s.* Duplikat des Pfandleihers, *n.*; first — bonds, *s. pl.* erste Hypothek, *f.*; —, mŏr'-gĕj, *v. a.* zum Pfande setzen, verpfänden, hypothecieren; *fig.* verschreiben, verpfänden.

Mortgagee, mŏr-gĕ-jē', *s.* Hypothekar, Gläubiger, Pfandgläubiger, *m.*

Mortgager, mŏr'-gĕ-jĕr, *s.* Pfandschuldner, *m.*

Mortiferous, mŏr-tĭf'-ĕr-ŏs, *a.* tödtlich, todbringend, verderblich.

Mortification, mŏr-tĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s. T.* Absterben (des Fleisches), *n.*; (— of the flesh) kalte Brand, *m.*; Tödtung, Ertödtung; Kasteiung, Kreuzigung; Kränkung, Demüthigung, Erniedrigung, *f.*; Aerger, Verdruß, *m.*; *T.* Veränderung der äußeren Form der Metalle, *f.*

Mortifiedness, mŏr'-tĭ-fĭd-nĕs, *s.* Demüthigung, Erniedrigung; Abtödtung, *f.*

Mortifier, mŏr'-tĭ-fĭ-ĕr, *s.* Einer, der seine Leidenschaften abtödtet.

Mortify, mŏr'-tĭ-fĭ, *v. a.* tödten, unempfindlich machen; zerfressen lassen; abmergeln, schwächen; kasteien; ärgern, kränken, wehe thun; (Fleisch) mürbe machen, mürbe werden lassen; unterdrücken; —, *v. n.* absterben, den kalten Brand bekommen; mürbe werden (vom Fleisch); *fig.* absterben, ermatten; sich kasteien; mortified, (n. u.) der Welt abgestorben; —ing, *p. a.* kränkend, demüthigend, niederschlagend.

Mortise, mŏr'-tĭs, *s.* Zapfenloch, *n.*; to hold the —, in der Fuge bleiben; *fig.* widerstehen; —-chisel, *s.* Lochmeißel, *m.*; —-gauge, *s.* Zapfenstreichmaß, *n.*; —-lock, *s.* Einstecchloß, *n.*; —, *v. a.* ein Zapfenloch machen in; einzapfen, verzapfen, zusammenfügen; —ed beam, *s. T.* verzahnte Balken, *m.*

Mortising, mŏr'-tĭ-sĭng, *s.* Verzapfung, *f.*; —-machine, *s.* Stemmmaschine, *f.*

Mortling, mŏrt'-lĭng, *v.* morling.

Mortmain, mŏrt'-mān, *s. T.* todte Hand, *f.* Besitz unveräußerlichen Gutes, *m.*

Mortpay, mŏrt'-pā, *s.* rückständige Zahlung, *f.* Rückstand, *m.* (n. u.)

Mortress, mŏr'-trĕs, *s.* Hühnerbrei, *m.* (n. u.)

Mortuary, mŏr'-tū(tsh)-ăr-ĭ, *s. T.* Vermächtniß an eine Kirche, *n.*; Begräbnißplatz, *m.* Grabstätte, *f.*; —, *a.* zu Leichen gehörig, Leichen..., Begräbniß...; — cloth, *s.* Leichentuch, *n.*

Mosahs, mō'-săz, *s. pl.* (ostindisch) Lederstiefel, *pl.*

Mosaic(al), mō-zā'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) mosaisch; musivisch, musiv; —, —work, *s.* Mosaik, Musivarbeit, *f.*; — floor, *s.* Mosaik-Fußboden, *m.*

Moschatel, mŏs'-kă-tĕl, *s.* Bisamkraut, Muskatellerkraut, *n.* [mosquito.

Moscheto, mosketo, mŏs-kē'-tō, *v.*

Moschey, mŏs'-kĭ, *s. v.* mosk.

Moschus, mŏs'-kŭs, *s.* Bisamthier, *n.*

Moscovite, mŏs'-kō-vĭt, *a.* aus Moskau; —, *s.* Moskowit, *m.*

Moscovy, mŏs'-kō-vĭ, *s.* —-duck, *s.* Bisamente, *f.*; —-glass, *s.* Marienglas, *n.*; —-hides, *s. pl.* Juchten, *pl.*; —-tale, *s.* Schminkfiein, *m.*

Mose, mōs, *v. n.* to — in the chine, an Rückenbarre leiden (von Pferden).

Moselle, mō-zĕl', *s.* Mosel (Fluß), *f.*; Moselwein, *m.*

Mosey, mŏ'-zĭ, *v. n.* (off) Am. *vulg.* fortgehen, sich davonmachen; — sugar, *s.* Zuckerlunchen für Kinder, *m.*

Moskeneer, mŏs-kĭ-nēr', *v. n.* mit der Absicht verpfänden, mehr als den Wert der Sache zu erhalten.

Mosque, mosk, mŏsk, *s.* Moschee, muhamedanische Kirche, *f.*

Mosquito, mŏs-kē'-tō, *s.* Mosquite, Muskito, *f.*; —-bar, —-net, *s.* Mosquitonetz, *n.* Mückenvorhang, *m.*

Moss, mŏs, *s.* Moos, *n.*; Moraste, Sumpf, *m.* Moor, *n.*; —-berry, *s.* Moosbeere, Moorbeere, *f.*; — bunker, *s. v.* menhaden; — campion, *s.* Morgenröslein, Marienröschen, *n.*; —-clad, —-grown, *a.* bemoost; —-hag, *s.* Moosbügel, Mooshaufen, *m.*; — rose, *s.* Moosrosite, *f.*; — rush, *s.* Moosbinse, Nadelbinse, *f.*; — trooper, *s.* Straßenräuber, Bandit, *m.*; —, *v. a.* mit Moos bedecken, bemoosen; —iness, *s* Moosige, *n.* Moosbedeckung, *f.*; Milchhaar, *n.*; Milchbart, *m.*; —y, *a.* moosig, bemoost; wollig; — down, *s.* wollige, weiche Haar, *n.*

Most, mōst, *a.* (—ly, *adv.*) (der, die, das) meiste, die meisten; größte; —, *adv.* meist, meistens, am meisten, meistentheils; höchst, sehr; Am. (für almost) beinahe, fast; —, *s.* Größte, Meiste, n.; die Meisten, *pl.*; the — part, *s.* meiste Theil, *m.* die Meisten, *pl.*; for the — part, meistentheils, größtentheils, gemeiniglich; at the —, höchstens; to make the — of, allen möglichen Vortheil ziehen aus; — of all, am meisten.

Mostic, mŏs'-tĭk, *s.* Malerstock, *m.*

Mostwhat, mōst'-hwŏt, *adv.* (n. u.) meistens, meistentheils.

Mot, mŏt, *s.* (n. u.) Motto, *n.* Devise, *f.*; Jagdhornstoß, *m.*; Mädchen von gleichgiltigem Charakter, *n.*; Am. Baumgruppe in den Prärieen, *f.*; —, (schott.) muß, müßt.

Motacilla, mŏt-ă-sĭl'-lă, *s.* Bachstelze, *f.*

Motation, mō-tā'-shŭn, *s.* Bewegung, *f.*

Mote, mŏt, *s.* Stäubchen, *n.*, auch *fig.*; *bibl.* Splitter, *m.*; Versammlung, *f.* Gericht, *n.*; *fig.* Anstoß, *m.*

Mote, (n. u.) für might & must.

Moter, mō'-tĕr, *v.* motor.

Motet, motetto, mō-tĕt', mō-tĕt'-tō, *s.* Motette, *f.* biblische Singsatz, Spruchgesang, *m.*

Moth, mŏth, *s.* Motte, Schabe, *f.*; *fig.* Ruin, *m.*; to —-eat, *v. a.* zernagen; zu Grunde richten; —-eaten, *a.* von Motten zerfressen; mottenfräßig; —-mullen, *s.* Wettenkraut, *n.*; —-worm, *s.* Larve des Schmutzkäfers, *f.*; —-wort, *s.* Beifuß, *m.* Kreuzpflanze, *f.*

Mothen, mŏth'-ĕn, *a.* voll Motten. (n. u.)

Mother, mŭdh'-ĕr, *s.* Mutter, auch *fig.*; Bärmutter, Gebärmutter; Mutterkrankheit, *f.* Bodensatz, *m.* Hefen, *pl.*; Ursache, *f.*; Anfang, *m.*; — oder — abbess, *s.* Kuppermin, Hurenwirthin, *f.*; — of a family, *s.* Hausmutter, *f.*; — of the maids of honour, *s.* Oberaufseherin der Hoffräulein, *f.*; —midnight, *vulg.* Hebamme, *f.*; —'s pains, *s. pl.* Mutterzorgfalt, *f.*; — of pearl, *s.* Perlmutter; Perlenmuschel, *f.*; — of thyme, *s.* wilde Quendel, Feldthümmel, *m.*; — in law, *s.* Stiefmutter; Schwiegermutter, *f.*; a fit of the —, —-fit, *s.* Mutterbeschwerde, *f.*; —s of vinegar, *s. pl.* (*T.* Chem.) Essigfässer, *pl.*; — Carey's chicken, *v.* chicken; —-church, *s.* Mutterkirche, *f.*; —-city, *s.* Hauptstadt, *f.*; —-clove, *s.* Mutternelke, *f.*; —-country, *s.* Mutterland, *n.*; — Goose's tales, *s. pl.* Ammenmärchen, *pl.*; — like, *a.* mütterlich; —-lobster, *s.* Bärenkrebs, *m.*; —-spot, *s.* Muttermahl, *n.*; —-superior, *s.* Superiorin (eines Klosters), *f.*; —-tongue, *s.* Muttersprache; Stammsprache, *f.*; —-water, *s. T.* Mutterlauge, *f.*; —-wit, *s.* Mutterwitz, *m.*; —-wort, *s.* Mutterkraut, Herzgespann, *n.*

Mother, *v. n.* gerinnen, gesetzen, sich verdicken, sich setzen; —, *v. a.* ankinden, adoptiren; ‖—hood, *s.* Mutterstand, *m.* Mutterschaft, *f.*; ‖—ing, *s.* to go a —ing, seine Verwandten am vierten Festtensonntage besuchen; ‖—less, *a.* mutterlos; ‖—ly, *a.* mütterlich, Mutter..., gütig, zärtlich (wie eine Mutter); in reifem Alter befindlich, ehrbar; —ly woman, *s.* Matrone, *f.* ‖—y, *a.* hefig, dick.

Mothy, mŏth'-ĭ, *a.* voll Motten, mottenfräßig.

Motion, mō'-shŭn, *s.* Bewegung, *f.* Gang; Marsch, *m.*; Bewegung, Veränderung der Lage; Haltung beim Tanz, *f.*; Wogen, *n.*; Regung, *f.* Antrieb, *m.*; Lüsternheit, *f.*; thierische Leben, *n.*; (n. u.) Ahnung, Empfindung; Motion, *f.* Vorschlag, Antrag (im Parlamente, &c.), *m.*; schriftliche Mittheilung, *f.*; (of the bowels) Stuhlgang, *m.*; (n. u.) Puppenspiel, *n.*; Puppe; (*T.* Mech.) Geradführung, Steuerung, *f.*; *T*—s. accelerated —, beschleunigte Bewegung, *f.*; retarded —, verzögerte Bewegung, *f.*; periodic —, periodische Bewegung, *f.*; uniformly variable —, gleichförmig veränderte Bewegung, *f.*; compound —, zusammengesetzte Bewegung, *f.*; curved —, *s.* krummlinige Bewegung, *f.*; — of translation, fortschreitende Bewegung, *f.*; — of rotation, drehende Bewegung, *f.*; uniform —, *s.* gleichförmige Bewegung, *f.*; vertical — of bodies, freie Fall der Körper, *m.*; the laws of —, *pl.* Bewegungsgesetze, *pl.*; to watch one's —s, Jemandes Gänge belauern; of one's own —, aus eignem Antriebe; to put in —, in Bewegung setzen; to make a —, einen Antrag oder Vorschlag thun; the — was carried (through), der Vorschlag ging durch; — bare, *s. pl. T.* Kopfführungen, *pl.*; ‖—, *v. a.* in Vorschlag bringen, vorschlagen, antragen auf (n. u.); —, *v. n.* Vorschläge machen, Anträge machen; ‖—er, *s.* Antragsteller, *m.* (n. u.); ‖—less, *a.* unbeweglich.

Motive, mō'-tĭv, *a.* bewegend, beweglich; — force or power, *s.* bewegende Kraft, Triebkraft, *f.*; — water, *s.* Aufschlagwasser, *n.*; —, *s.* Bewegungsgrund, Antrieb; Bewegende, Antreiber, *m.*; Antriebsmittel, Motiv, Thema, *n.*; Vorwurf, *m.* Antrieb, *f.*

Motivity, mō-tĭv'-ĭ-tĭ, *s.* Bewegungskraft, *f.*

Motley, mŏt'-lĭ, *a.* schecdig, bunt; *fig.* buntscheckig.

Motor, mō'-tŏr, *s.* Bewegende, *m.* & *n.*; *T.* Erreger, Beweger, kraftaufnehmende Maschinentheil, *m.* Vordermaschine, Kraftmaschine, *f.*

Motory, mō'-tĕr-ĭ, *a.* Bewegung ertheilend; — muscle, *s. T.* Beweger, *m.*

Motte, mŏt, *s.* Am. *v.* mot.

Mottled, mŏt'-tl'd, *a. v.* motley.

Motty, mŏt'-tĭ, *a.* (schott.) voll Sonnenstäubchen, staubig, räucherig.

Motto, mŏt'-tō, *s.* Motto, *n.* Sinnspruch, *m.*

Mouch, mŏŏtsh, *v. a.* langsam essen.

Moucher, mŏŏ'-tshĕr, *s.* (*sl.*) Dieb, *m.*

Mouchey, mŏŏ'-tshĭ, *s.* Jude. *m.*

Mough, mought, mŏŏ, mŏŏt, *s.* Motte, *f.* (n. u.)

Mought, mŏt, (n. u.) *vulg.* für might.

Mould, möld, *s.* Form, Gußform, *f.*; Gießinstrument, Modelbrett, Formholz, *n.*; Schablone; Hutzuckerform, *f.*; Bild, Machwerk, *n.*; Fruchterde, Dammerde, *f.*; Stoff, *m.*; Mahl, *n.* Fleck; Schimmel (auf dem Brote, rc.); Kahm, Kahn, *m.*; *T.* Hirnschädelnaht; *T.* Mall; *T.* Magdelone; *T.* (bei den Goldschlägern) Form; Art, *f.*; — of about a thousand leaves, *s.* Hautform, *f.*; vellum —, *s.* Quetschform, *f.*; bastard —, *s.* Bastardform (Zuckerfabrikation), *f.*; — of form, *s.* Muster, Vorbild der Bildung, *n.*; to contract —, schimmelig werden, schimmeln; kahmig werden; —-candle, *s.* gegossene Licht, *n.*; —-cistern, *s.* Formtrog, *m.*; —-frame, *s.* Formtisch (des Lichtziehers), *m.*; —-iron, *s.* Schiene, *f.* Beschlag, *m.*; —-loft, *s.* (*T.* Naut.) Reißboden, *m.*; —-shot, *s.* große Art Schrot, *m.*; — warp, *s.* Maulwurf, *m.*; ‖—, *v. a.* formen, bilden; gießen; *fig.* bilden; kneten; schimmelig machen; kahmig machen; mit Dammerde überdecken; *T.* (a timber) mallen, bemallen; —, *v. n.* schimmeln; kahmig werden; to — up with, zustutzen mit; to — candles, Licht gießen; moulded, schimmelig, verschimmelt.

Mouldable, möl′-dä-bl, *a.* was sich formen läßt, bildsam.

Moulder, möl′-dŭr, *s.* Bildner, Gießer, Former; *fig.* Modeler, *m.*

Moulder, möl′-dŭr, *v. n.* modern, vermodern; *fig.* zerstieben, vergehen; abnehmen, sich verlieren; zerstäuben, zerbröckeln; to — away, zerstieben, zerstäuben; —, *v. a.* zerbröckeln; *fig.* verwüsten, zerstören.

Mouldiness, möl′-dĭ-nĕs, *s.* Schimmelige, *n.* Moder, *m.*

Moulding, möl′-dĭng, *s.* Formerei, *f.* Formen, *n.*; *T.* Sims, *m.* Simswerk, *n.* Eckzierat; Tragstein des Bogens, *m.*; Zocke, *f.*; — of bricks, *s.* Ziegelstreichen, *n.*; —-box, *s.* Formkasten, *m.*; —-frame, *s.* Lagerbank, *f.*; —-hole, *s.* Dammgrube, *f.*; —-plane, *s.* Kehlhobel, *m.*; —s, *s. pl.* (*T.* Artill.) Verstäbung, *f.* Friesen, *pl.*

Mouldy, möl′-dĭ, *a.* schimmelig, moderig, kahmig; schimmelicht; grauhaarig; — colour, *s.* schimmlichte Farbe, *f.*; —-grubs, *s. pl.* herumziehende Bänkelsänger, Schwarzkünstler, rc. *pl.*; —-pates, *s. pl.* gepuderte Bediente, *pl.*

Moulinet, möl′-ĭ-nĕt, *s. T.* Drehkreuz, *n.* Drehbaum; Kreuzbaum (einer Winde), *m.*

Moult, mölt, *v. n.* sich mausern, abhaaren; ‖—er, *s.* Vogel, *m.* od. junge Ente *f.* in der Mause.

Mounch, mŏŭnsh, *v. a.* mit geschlossenen Lippen kauen; —, *v. n.* mummeln.

Mound, mŏŭnd, *s.* Wall, Damm, Erdhügel, Maßkegel, *m.* Verschanzung, *f.*; Reichsapfel, *m.*; —-builders, *s. pl.* Urbevölkerung (*f*). in Amerika, welche Erdhügel (als Grabstätten) aufwarf; —-city, *s.* St. Louis; —, *v. n.* verschanzen, umdämmen.

Mount, mŏŭnt, *s.* Berg; künstliche Hügel, *m.*; *T.* Katze (Befestigungswerk); (n. u.) (Geld-) Bank, *f.*; Sattelpferd, *n.*

Mount, *v. n.* (auch mit up) steigen, hinaufsteigen, aufsteigen; zu Pferde steigen; sich erheben; (up, to) sich erstrecken; (to) sich belaufen; bewaffnet sein, (z. B. the ships —s 50 guns, das Schiff ist mit rc. bewaffnet); —, *v. a.* besteigen; ersteigen; heben, erheben; aufthürmen; beritten machen, mit Pferden versehen; fassen (Steine), besetzen (Kleider), (mit Kanonen, rc.) besetzen; bewaffnen; zur Aufführung auf der Bühne vorbereiten; führen (Kanonen, rc.); besetzt sein (mit); auf die Lafette legen; to — a musket, ein Gewehr schäften; to — guard (at or over), auf die Wache ziehen; to — the breach, die Sturmlücke ersteigen; to — the white feather, *col.* sich feig beweisen; ‖—able, *a.* ersteigbar.

Mountain, mŏŭn′-tĭn, *s.* Berg, *m.*; — of venus, *s. T.* Schamberg, *m.*; —, *a.* gebirgig, Berg…; auf Bergen wachsend; to make —s of mole-hills, *prov.* aus einer Mücke einen Elephanten machen; —-antelope, *s.* Springbock, *m.*; —-ash, *s.* Vogelbeerbaum, *m.* Eberesche, *f.*; —-avens, *s.* Bergnelke, *f.*; —-balm, *s.* Bergmelisse, Feldmünze, *f.*; —-blue, *s.* Bergblau, Kupferblau, *n.*; —-bramble, *s.* Berghimbeere, *f.*; —-chickweed, *s.* moosartige Bergmeier, *m.*; —-cock, *s.* Auerhahn, *m.*; —-cork, *s.* Bergflachs, *m.*; —-cradled, *a.* in Berge eingeschlossen; —-crystal, *s.* Bergkristall, Rauchtopas, *m.*; —-damson, *s.* Art Bitterholz, *n.*; —-dew, *s.* Whisky, *m.*; —-egg, *s.* Bergei (von Schwefelkies), *n.*; —-green, *s.* Berggrün, *n.*; —-heath, *s.* Steinbrech, *m.*; —-laserwort, *s.* Bergkümmel, *m.*; —-linnet, *s.* Steinhänfling, *m.*; —-man, *s.* Bergbewohner, *m.*; —-paper, —-flesh, —-leather, *s.* Bergkork, *m.* Bergpapier, Bergleder, Bergfleisch, *n.*; —-parsley, *s.* Bergpetersilie, *f.* Grundheil, *n.*; —-pass, *s.* Bergengpaß, *m.*; —-pecker, *s.* Kopf eines Schafes, *m.*; —-pine, *s.* Bergfichte, *f.*; —-rose, *s.* Bergrose, *f.*; —-soap, *s.* Bergseife, Bockseife, *f.*; —-sparrow, *s.* Baum- oder Feldsperling, *m.*; —-tea, *s.* Gualtheriathee, *m.*; —-tupelo-tree, *s.* haarige Tupelobaum, *m.*; —-wine, *s.* Malagawein, *m.*; —-worm-wood, *s.* Alpenbeifuß, *m.*

Mountaineer, **mountainer**, mŏŭn-tĭn-ēr′, mŏŭn′-tĭn-ŭr, *s.* Bergbewohner; Wilde; Räuber, Buschklepper, Bandit; Bergfalke, *m.*

Mountainet, mŏŭn′-tĭn-ĕt, *s.* kleine Berg, Hügel, *m.* (n. u.)

Mountainous, mŏŭn′-tĭn-ŏs, *a.* bergig, gebirgig; berghoch; *fig.* sehr groß, ungeheuer; Berg…; ‖—ness, *s.* Gebirgige, *n.* bergige Beschaffenheit, *f.*

Mountant, mŏŭn′-tănt, *a.* steigend, sich erhebend, empor ragend.

Mountebank, mŏŭn′-tĭ-bănk, *s.* Marktschreier, Quacksalber; Prahlhans; *fig.* Betrüger, *m.*; —, *v. a.* durch Prahlerei täuschen, hintergehen, betrügen; ‖—ery, mŏŭn-tĭ-bănk′-ŭr-ĭ, *s.* Marktschreierei; Quacksalberei; *fig.* Betrügerei, *f.*

Mounted, mŏŭn′-tĕd, *a.* beritten.

Mountenance, mŏŭn′-tĭ-năns, *s.* Betrag, *m.*; Größe, Strecke, *f.* (n. u.)

Mounter, mŏŭn′-tŭr, *s.* Steigende; der falsch schwört, *m.*

Mounting, mŏŭn′-tĭng, *s.* (*T.* Drechs.) Einspannen, Beschläge, *n.* (*T.* Web.) Geschirr, *n.*; ‖—s, *s. pl. T.* Beschläge; *T.* Montirungsstücke, *pl.* [Falten, *n.*

Mounty, mŏŭn′-tĭ, *s. T.* Aufsteigen des

Mourdant, mŏr′-dănt, *s.* Zunge, *f.* Dorn (einer Schnalle), *m.* (l. u.)

Mourn, mōrn, *v. n.* (at, for, over) trauern, sich grämen; in Trauer gehen; —, *v. a.* trauern (um), betrauern; ‖—er, mōr′-nŭr, *s.* Trauernde; Leidtragende, Leichenbegleiter; Am. seiner Sünden sich laut Anklagende, *m.*; chief-—er, *s.* Anführer eines Leichenzuges, *m.*; crowding the —ers, Am. Bereitung noch größerer Verlegenheiten für Politiker, die ohnehin schon mit Schwierigkeiten kämpfen.

Mourne, mōrn, *s.* Beschläge, umgebogene Ende, *n.* (n. u.)

Mournful, mōrn′-fŭl, *a* (—ly, *adv.*) Trauer ausdrückend, Trauer…; traurig, kläglich; ‖—ness, *s.* Traurige, *n.*; Traurigkeit, *f.*

Mourning, mōr′-nĭng, *s.* Trauern, *n.*; Trauer, Trauerkleidung, *f.*; complimentary —, leichte Trauer, *f.*; first —, deep —, *s.* tiefe Trauer, *f.*; second, half od. court- —, *s.* Halbtrauer, *f.*; a full suit of —, zwei blaugeschlagene Augen, *pl.*; to go (into or) out of —, die Trauer ablegen (od. anlegen); —, *a.* (—ly, *adv.*) trauernd; Trauer…; —-dove, Trauertaube, *f.*; —-suit, *s.* Trauerkleid, *n.*

Mouse, mŏŭs, *s.* Maus, *f.*; (n. u.) Mäuschen (Liebkosungswort), *n.*; *T.* (Stag-) Maus, Zündmaus, *f.*; blaue Auge, *n.*; (*T.* Naut.) Maus, Wurst, *f.*; to raise a —, eine Maus um ein Tau legen; *fig.* einen Schlag versetzen (wovon eine Geschwulst entsteht); to speak like a — in a cheese, *vulg.* zart und unvernehmlich sprechen; to catch mice, Mäuse fangen, mausen; —-bat, *s.* Fledermaus, *f.*; —-buttock, *s.* Schwanzstück von geschlachtetem Vieh, *n.*; —-colour, *s.* Mausefarbe, *f.*; —-cowry, *s.* (Muschel) Maus, *f.* Katzenbauch, *m.*; —-dung, *s.* Mäusekoth, *m.*; —-ear, *s.* Mäuseöhrchen (Pflanze), *n.*; —-ear-chickweed, *s.* Hornkraut, *n.*; —-ear-hackweed, *s.* Nagelkraut, *n.*; —-ear-scorpion-grass, *s.* Skorpionkraut, *n.*; —-hawk, *s.* Mäusefalk, *m.*; —-hole, *s.* Mäuseloch, *n.*; —-hunt, *s.* Mäusejagd, *f.*; Mauser, Mäusefänger, *m.*; —-mark, *s.* (schott.) Zeichen, *n.* an einem Kinde (von einem Schrecken der Mutter während der Schwangerschaft); —-tail, *s.* Mäuseschwanz (Pflanze), *m.*; —-trap, *s.* Mäusefalle, *f.*; parson's —-trap, *vulg.* Ehestand, *m.*; ‖—, *v. n.* mausen, Mäuse fangen; in Winkeln und Löchern herumschleichen; —, *v. a.* zerzausen, zerreißen; *T.* sorren; to — a hook, einen Haken einmausen; ‖—r, mŏŭ′-zŭr, *s.* Mäusefänger, *m.*; Mausekatze, *f.*; gemeine Wiesel, *n.*

Moustache, mŭs-tăsh′, *v.* mustache; ‖—d, *a.* schnurrbärtig.

Mouth, mŏŭ*th*, *s.* Mund, *m.* Maul (eines Schraubstockes), *n.*; Mündung (eines Flusses); Einfahrt (eines Hafens), *f.*; Loch, Mundloch; Mundstück, *n.*; Mündung (einer Kanone, rc.), *f.*; Loch, Mundloch (eines Ofens, rc.), *n.*; Gicht, *f.*; Keilloch (eines Hobels), *n.*; Eingang (von Laufgräben), *m.*; Labial; Geschrei, *n.*; Gesichtsverzerrung, *f.*; Sprecher, Redner; Stellvertreter, *m.*; —s, *pl.* Rostfeuerungen, *pl.* — of the womb, *T.* Muttermund, *m.*; by word of —, mündlich; down in the —, wie stumm, niedergeschlagen; to have in one's —, im Munde führen; to make a —, to make —s, ein schiefes Maul machen; das Maul hängen, schmollen; to have one's — out of taste, einen schlechten Geschmack haben; to have a good —, *T.* weichmäulig sein; to be ready to creep in one's —, leidenschaftlich lieben; to make up one's — (with), Nutzen ziehen aus; he that sends mouths, sends meats, *prov.* viel Kinder, viel Segen; —-almighty, *s.* lärmende, schwatzhafte Person, *f.*; —-expenses, *s. pl.* Kostgeld, *n.*; —-friend, *s.* Maulfreund, *m.*; —ful, *s.* ein Mundvoll; *fig.* ein Wenig; —-glue, *s.* Mundleim, *m.*; —-honour, *s.* verstellte Ehrenbezeigungen, *pl.*; —-made, *a.* mit dem Munde; heuchlerisch; —-piece, *s.* Mundstück, *n.* Ansatz (an einem Blasinstrumente), *m.*; der, welcher das Wort für Andere führt, Sprecher; Rathgeber, Advokat, *m.* Sprachrohr, *n.*; —-pipe, *s.* Labial-Zungenpfeife (der Orgel), *f.*; open —-pipe, *s.* offene Pfeife, *f.*; stopped —-pipe, *s.* gedeckte oder gedackte Pfeife, *f.*; —-pipe with chimney-top, *s.* Röhrpfeife, *f.*

Mouth, mǒudh, *v. a.* mit dem Munde machen, bilden, formen (n. u.); in den Mund nehmen; mit dem Maule erschnappen, oder erhaschen; kauen, essen; (auch mit out) mit vollem Munde, grob aussprechen; schelten, hart anlassen; —, *v. n.* laut reden, schreien: — ing-bit, *s.* Kaugebiß, *n.*

Mouthed, mǒudhd, *a.* (in Zus.) mäulig; — wound, *s.* offene, klaffende Wunde, *f.*

Mouthing, mǒudh-ding, *s.* Schreierei, Maulbrescherei. *f.*

Mouthless, mǒuth'-lĕs, *a.* ohne Mund, ohne Maul. [zerknüllen.

Mouzle, mǒu'-zl, *v. a. vulg.* zerknittern,

Movable, moveable, mō'-vă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) beweglich, veränderlich; — -nut, *s.* Einsatzmutter, *f.*; ‖—s, *s. pl.* oder — goods, *s. pl.* bewegliche Güter, Mobilien, *pl.*; — inclined plane, *s. T.* Tretscheibe, *f.*; — property, *s.* bewegliche Vermögen, *n.* — pulley, *s. T.* lose Rolle, *f.*; ‖—ness, *s.* Beweglichkeit, *f.*

Move, mōv, *v. a.* bewegen, fortbewegen; in Bewegung setzen; regen, rühren; rücken (den Hut, ꝛc.); *fig.* aufbringen, vorschlagen, vorbringen; aufheben; aufbringen, erzürnen; antreiben, in Anregung bringen; in Bewegung setzen, erregen, rege machen; (das Herz) rühren, bewegen; veranlassen; (to) hinreißen; (*T.* Naut.) verholen im Hafen; —, *v. n.* sich bewegen; sich regen, sich rühren; gehen, einhergehen; sich in Marsch setzen, aufbrechen, marschiren; ausziehen, Quartier wechseln, insbes. to be moving (ausziehen); to — for (any) one, sich vor Jemandem verbeugen; to — into, einziehen in (ein Logis); to — off, sich davon machen; to — on, fortgehen, fortziehen, fortrücken; —, *s.* Bewegung, *f.* Zug (im Schachspiele, ꝛc.); Kniff, *m.*; it is your —, Sie sind am Zuge; up to a — or two, in Kniffen bewandert; ‖—less, *a.* unbeweglich; ‖—ment, *s.* Bewegung, auch *fig.*; *T.* Truppenbewegung, *f.*; *T.* Takt, Taktschlag *m.*; to regulate the —ment of a watch, eine Uhr reguliren; —ment-cure, *s.* schwedische Heilgymnastik, *f.*

Movent, mō'-vĕnt, *a.* bewegend (l. u.); —, *s.* bewegende Kraft, *f.* Antrieb, *m.* (l. u.) [Vorschlagende, *m.*

Mover, mōv'-ŭr, *s.* Beweger; Anreger,

Moving, mōv'-ving, *s.* Bewegen, Rühren, *n.*; Rührung, *f.*; Beweggrund, *m.*; Ausziehen, Verändern des Logis, *n.*; — -apparatus, *s.* Triebwerk, *n.*; —, *a.* (— ly, *adv.*) beweglich, eindringlich, rührend; — fillister, *s.* stellbare Falzhobel, *m.*; — -piston, *s.* Treibkolben, *m.*; — -sand, *s.* Flugsand, Mahlsand, *m.*; — -spring, *s.* Triebfeder, *f.*; — -water, *s.* Wasserschlagewasser, *n.*; ‖—ness *s.* Bewegliche, Rührende, *n.*

Mow, mŏŭ, *s.* Boden, Schoppen; Heuhaufen, Kornhaufen auf Speichern, *m.*; Bansen, *f.* (auch *pl.*) (n. u.) verzerrte Gesicht, schiefe Maul, *n.*; — -knife, *s.* Heumesser, *n.*; —, *v. a.* auf einem Boden, ꝛc. aufhäufen, aufschichten (Heu oder Getreide); einbansen; (n. u.) ein schiefes Maul machen; to — at, schief ansehen, jemandem Gesichter schneiden.

Mow, mō, *v. a.* & *v. a. ir.* mähen, abmähen; —, *v. n.* & *v. n. ir.* mähen; die Ernte einbringen; mowing time, *s.* Mähezeit, Heuernte, *f.*; —, *v. n.* blöken, brüllen; to — down, niedermähen; to — off, abschlagen.

Mow, mŏ, *s.* Kuh, *f.*

Mowburn, mŏŭ'-bŭrn, *v. n.* sich entzünden.

Mowe, mowen, mō, mō'-ĕn, *v. n.* tauglich sein, können, müssen, mögen. (n. u.) [*m.*; Kuh, *f.*

Mower, mō'-ŭr, *s.* Mäher, Schnitter,

Mower, mŏŭ'-ŭr, *s.* Gesichterzieher, *m.*

Mowing, mō'-ing, *s.* Mähen, Abmähen; abgemähte Grasland, *n.*; —-cradle, *s.* Sensengerüst, *n.* [(n. u.)

Mowing, mŏŭ'-ing, *s.* Gesichterziehen, *n.*

Moxa, mŏk'-să, *s.* Moxa, *f.* chines. Beifuß, *m.*

Moxibustion, mŏks-ĭ-bŭs'-tshŭn, *s.* (*T.* Med.) Todtbrennen einer Wunde durch Auflegung von ind. Beifußwolle, *n.*

Moy, mŏĭ, *a.* (schott.) sanft, bescheiden, mild.

Moya, mŏĭ'-ă, *s.* vulkanische Koth, *m.*

Moyle, mŏĭl, *s.* Maulesel, *m. v.* mule.

Mozes, mō'-zĭs, *s.* flachbodige Zuckerschiff (n.) in Ostindien.

M-roof, ĕm'-rŏf, *s. T.* M-Dach, Doppelsatteldach, *n.* [*pl.*

M-teeth, *s. pl. T.* M-Zähne (der Säge),

M. P. *abbr.* für Member of Parliament, Parlamentsmitglied; auch (*sl.*) member of the Police.

Mr. *abbr.* für Master, Meister; Mister, Herr. (nur vor Eigennamen: Mr. N., Herr N.).

Mrs. mĭs-ĭs, *abbr.* für Mistress, Frau, Madame. (nur vor Eigennamen: Mrs. N., Frau N.); — Grundy, Frau Gevatterin; *fig.* die tadelsüchtige Welt; — Harris and — Gamp, Spitznamen für die Zeitungen „Morning Herald" und „Standard"; — Jones, Wasserflosset, *n.*

Ms. *abbr.* für Miss, Mademoiselle.

Ms., M. S. = manuscript, Handschrift, *f.*

M. S. *abbr.* für Memoriæ Sacrum, sacred to the memory, dem Andenken (...) geheiligt. [Handschriften.

Mss., M. SS. *abbr.* für manuscripts,

M. T. (railway *sl.*) = empties, empty carriages.

Mty. *abbr.* für Majesty, Majestät.

Much, mŭtsh, *a.* viel; —, *adv.* viel, weit, bei Weitem; viel, sehr; oft; fast, beinahe, gar; ganz und gar nicht, keineswegs; — -as, *s.* Menge, *f.*; Viel, *n.* ein großer Theil, *m.*; Wichtige, Große, Seltene, *n.*; by —, bei Weitem; very —, sehr viel; gar sehr; he is very — of a man, Am. er ist ein sehr tüchtiger Mann; —less, geschweige denn; as — as, so viel als; so viel wie; as — more, as — again, noch ein Mal so viel; by —, bei Weitem; so —, so viel, so sehr; ein Gleiches; um so viel, desto; so — for this time, genug für jetzt; not — of, Am. nichts Vorzügliches, nicht besonders; not so — as one, auch nicht Einer, gar Keiner; it was not so — as in use, man hat es nicht einmal gebraucht; — at one, fast von gleichem Werthe, eben so gut, eben so sehr; — of muchness, v. muchness; to think it —, es groß achten; to make — of, werth halten, viel halten auf; zu Rathe halten; viel machen aus; to make — of one's self, viel aus sich machen; sich gütlich thun; — good may it do you, wohl bekomme es Ihnen; to be too — for one, Einem zu stark sein; too — of one thing is good for nothing, *prov.* allzu viel ist ungesund; — would have more, *prov.* wer Viel hat, will Alles haben; —what, *adv.* (n. u.) fast, beinahe.

Muchel, mŭk'-kl, (n. u.) für much.

Muchness, mŭtsh'-nĕs, *s.* Menge; Gattung, Art, *f.*; much of —, viel von derselben Art.

Mucic, mū'-sĭk, *a.* —acid, *s. T.* Schleimsäure, Milchzuckersäure, *f.*; hydrate of — acid, *s. T.* Schleimsäurehydrat, *n.*

Mucid, mū'-sĭd, *a.* muffig, müffig, dumpfig, schimmelig; ‖—ness, *s.* Müffigkeit, *f.* Schimmel, *m.* [Saft, *m.*

Mucilage, mū'-sĭ-lĕj, *s.* Schleim, zähe

Mucilaginous, mū-sĭ-lăd'-jĭn-ŏs, *a.* schleimig, zäh; —glands, *s. pl.* Schleimdrüsen, *pl.*; ‖—ness, *s.* Schleimigkeit, *f.* Zähe, *n.*

Muck, mŭk, *s.* Dünger, Koth, Unflath, *m.*; *fig.* Gemeine, Schmutzige, Niedrige, *n.*; Tollwuth, *f.*; — and pelf, *s.* zusammengescharrte Reichthum, *m.*; to run a —, herumrasen und anfallen; —, *a.* naß, feucht; —bin, *s.* Müllfaß, *n.*; — fly, *s.* Schmeißfliege, *f.*; — heap, — hill, (— midden [l. u.]), *s.* Düngerhaufen, Dreckhaufen, *m.*; —snipe, *s.* im Spiel Geplünderte, *m.*; — sweat, *s. vulg.* starke Schweiß, *m.*; — thrift, *s.* Knicker, *m.*; — water, *s.* Mistgrubenwasser, *n.*; — wet, *a.* tropfnaß; — worm, *s.* Mistwurm, Mistkäfer; *fig.* Fitz, Knicker, Geizhals, *m.*; —, *v. a.* düngen, misten; (*sl.*) Einen übertreffen; to — -out, ausplündern.

Muckender, muckinger, mŭk'-ĕn-dŭr, mŭk'-ĭn-jŭr, *s.* Wischtuch, Schweißtuch, Taschentuch, *n.* (n. u.); Taschendieb, *m.*

Mucker, mŭk'-kŭr, *v. a.* zusammenscharren, ergeizen; to go a —, seine Aussichten ruiniren, zu Schaden kommen; ‖—er, *s.* Geizhals, Fitz, *m.* (n. u.)

Mucketer, *v.* muckender.

Muckiness, mŭk'-kĭ-nĕs, *s.* Schmutz, Unflath, *m.* Schmutzigkeit, *f.*

Muckle, mŭk'-kl, *a.* (n. u.) viel.

Mucky, mŭk'-kĭ, *a.* schmutzig, garstig.

Mucosity, mū-kŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Schleim, *m.*

Mucous, mū'-kŭs, *a.* schleimig, Schleim absondernd; ‖—ness, *s.* Schleimigkeit, *f.* Schleimige, *n.* Schleim, *m.*

Mucro, mū'-krō, *s.* Spitze, *f.* (l. u.)

Mucronate, (mucronated), mū'-krō-nĕt, mū'-krō-nā-tĕd, *a.* gespitzt, spitzig, zugespitzt. [mige, Zähe, *n.*

Muculency, mū'-kū-lĕn-sĭ, *s.* Schleimi-

Muculent, mū'-kū-lĕnt, *a.* schleimig, zähe. [schleim, *m.*

Mucus, mū'-kŭs, *s.* Schleim; Nasen-

Mud, mŭd, *s.* Schlamm, nasse Koth, Moder; Lehm; (unter Wasser) Schlammgrund, *m.*; —bath, *s.* Schlammbad, *n.*; —boots, *s. pl.* Wasserstiefel, *pl.*; —cottage, —house, *s.* Lehmhütte, *f.*; —crusher, *s.* (verächtlich) Infanterist, *m.*; —devil, *s. v.* water-dog; —dredger, *s.* Bagger, *m.*; — fish, *s.* Schlammbeißer, Schlammpfeifker, Moderfisch, *m.*; —head, *s.* (Spitzname für) Einwohner von Tennessee, *m.*; —hen, *s.* virginische Rohrhuhn, *n.*; —hole, *s.* Schlammloch, *n.*; — lands, *s. pl.* Watten, *pl.*; —lark, *s.* Schlammgräber (in der Themse ob. in Häfen), *m.*; —pont, *s.* Am. Katzenfisch, *m.*; — sill, *s. T.* (im Brückenbau) Grundschwelle, Rostschwelle, *f.*; *fig.* Am. die arbeitenden Klassen; —student, *s.* Schüler der Landwirthschaft, *m.*; — sucker, *s.* Moderente, *f.*; —turtle, *s.* Am. Art Flußschildkröte, *f.*; — wall, *s.* Lehmwand, *f.*; Baumläufer, Vienenspecht, *m.*; — walled, *a.* mit einer Lehmmauer; — wort, *s.* Sumpfkraut, *n.*; —, *v. a.* in Schlamm werfen oder versenken; schlammig, trübe machen; ‖—derer, *s.* Bagger, Schlammheber, *m.*; ‖—diness, *s.* Schlammige, Trübe; *fig.* verdrießliche, finstere Wesen, *n.*; ‖—dle, mŭd'-dl, *v. n.* im Schlamme wühlen; *fig.* wühlen; verwirren, confus machen; —, *v. a.* trüben; betäuben berauschen, benebeln; verpfuschen;

verläppern; to —dle away a thing, durch Nachläſſigkeit verlieren, verſchleudern; to —dle one's head with, ſich mit etwas beſaſſen; —, s. Trübe, n.: Verwirrung, f.: —dle-headed, a. = dull of understanding; ‖—dy, a. (—ily, adv.) ſchlammig, trübe; kothig; ſchmutzig, befleckt, beſchmutzt; fig. trübe, fleckig, finſter, verdrießlich, mürriſch; — dy look, s. grämliche Blick, m.: —dy-headed, a. ſchwachköpfig; —dy-mettled, a. ſchwachſinnig, ſchwachgemuth; ‖—dy, v. a. trüben; mürriſch, unluſtig machen; — died, aufgeregt, empört.

Mudfog, mŭd'-fŏg, s. britiſche Geſellſchaft zu Förderung der Wiſſenſchaft.

Mue, mū, v. n. v. to moo. [S.

Muff, mŏf, s. Muff, Stauder, m.; muffige, mürriſche Perſon, f.; Schwachkopf; (verächtlich) Ruſſe; Stümper, m.; —cap, s. Bärmütze (der Grenadiere), f. [handſchuh, m.

Muffetee, mŭf'-fĕ-tē, s. Stauch, Pulshandſchuh, m.

Muffin, mŭf'-fĭn, s. Müffchen (Art Gebäck), n.; —cap, s. Maifenknabenmütze, f.; —face, s. weiße, bartloſe, weichliche Geſicht, n.; —worry, s. Theegeſellſchaft bei einer alten Dame, f.; ‖—eer, s. Salzſtreuer für muffins.

Muffle, mŭf'-fl, v. n. murmeln, unvernehmlich ſprechen, murmeln; in ſich hinein ſprechen; —, v. a. bedecken, verhüllen, einhüllen; fig. verhüllen; die Augen verbinden; (die Trommel) umwickeln, dämpfen; (die Ruder) umbinden, umwinden; to —up, vermummen, verhüllen, einhüllen; to be muffled up to a blind obedience, fig. blindlings gehorchen müſſen; —, s. T. Muffel, f.

Muffler, mŭf'-flŭr, s. Binde, f.; Schleier, m.; (ehemals) Art Maske, f.: Muffelthier, n. (wilde Schaf Sardiniens); pl. Handſchuhe zum Boxen, pl.

Mufti, mŭf'-tē, s. Mufti, muhameban. Oberprieſter, m.; Civilkleidung eines Officiers (auch zur See), f.

Mug, mŏg, s. Becher, Krug, Humpen, m. Kanne, f.; Nebel, m.; to cut mugs, Geſichter ſchneiden, komiſche Fratzen machen; — house, s. Bierhaus, n. Schenke, Kneipe, f.; — weed, s. Waldmeiſter (Pflanze), m.; — wort, s. Beifuß, m.; —, v. a. ins Geſicht ſchlagen; ausplündern, (be)ſchwindeln; to — oneself, ſich betrinken; to —up, das Geſicht ſchminken; zum Militärexamen einpauken; ‖—ging, s. Durchprügeln, n.

Muggard, mŏg'-gŭrd, a. mürriſch, unzufrieden, finſter. (n. u.) [dill, n.

Mugger, mŏg'-gŭr, s. oſtindiſche Krokodil

Muggish, muggy, mŏg'-gĭsh, mŏg'-gĭ, a. feucht, naß; dumpfig; nebelicht (vom Wetter); betrunken.

Mugient, mū'-jĭ-ĕnt, a. brüllend. (n. u.)

Mugil, mū'-jĭl, s. Barbe (Fiſch), f.

Mulada, mū-lā'-dă, s. Am. (ſpan.) Herde Maulthiere, f.

Mulatto, mū-lăt'-tō, s. Mulatte, m.

Mulberry, mŭl'-bĕr-rĭ, s. Maulbeere, f.: Maulbeerbaum, m.; —-blight, s. Maulbeermelde, f.; — tree, s. Maulbeerbaum, m.

Mulch, mŭltsh, s. halbverfaulte Dung, m.; —, v. a. mit halbverfaultem Dünger beſtreuen.

Mulct, mŭlkt, s. Geldſtrafe, Strafe, f.; (n. u.) Schandfleck; Fehler, m.; —, v. a. an Gelde ſtrafen, ſtrafen; ‖—uary, mŭlk'-tŭ(sh)-ā-rĭ, a. an Gelde, Geld...; —uary punishment, s. Geldſtrafe, f.

Mule, mūl, s. Maulesel, m. Maulthier, n.; Baſtard, m. Baſtardpflanze; T. Art Spinnmaſchine, f.; fair child's —, wilde Pedneſſe, f.: —-bird, s. halbſchlägige Vogel, Blendling, m.; deer, s. Am. langohrige Hirſch, m.; —-driver, s. Maulesleitreiber, m.; —-fern, s. Streifſarn, m.: — jenny, s. Spinnmaſchine, f.; — -rabbit, v. jackass rabbit; — -twist, s. Mulen- oder Maſchinengarn, wenig gedrehte Baumwollengarn, n.; — -wasp, s. Mauleſel (Art Weſpen), m.

Mules, mūlz, s. pl. Schrunden, Froſtbeulen (an den Hinterfüßen der Pferde), pl.

Muleteer, muletier, mū-lĭt-ēr', s. Mauleſeltreiber, m.

Muley saw, mŭ'-lĭ sâ, s. Am. Mühlſäge, f. (die nicht in einem Gatter hängt. [Packeſel, m.

Muletto, mū-lĕt'-tō, s. große Mauleſel.

Muliebrity, mū-lĭ-ĕb'-rĭ-tĭ, s. Weibelichkeit, f. weibliche Stand, m.

Mulier, mū'-lĭ-ŭr, s. T. rechtmäßige Ehefrau, f. [burt, f.

Mulierty, mū'-lĭ-ŭr-tĭ, s. T. eheliche Ge-

Mulish, mū'-lĭsh, a. wie ein Mauleſel, hartnäckig, ſtörrig.

Mull, mŭl, s. Staub, Schutt, m. (n. u.); Schnupftabaksdoſe, f.; (ſchott.) Vorgebirge, n.; to make a — of it, etwas verderben; ſich zum Narren machen; —-madder, s. Mullkrapp, m.

Mull, v. a. mit Zucker und Gewürz verſetzen; heiß machen, glühen; fig. ſchwächen, ſchal machen; erweichen, die Kraft nehmen; Am. entmuthigen niederſchlagen; —ed wine, s. Glühwein, m.

Mulla, mŭl-lă', s. Prieſter (in Indien), m.

Mullar, mŭl'-lŭr, v. muller.

Mullen, mullein, mŭl'-lĭn, s. (T. Bot.) Wollkraut, n.

Muller, mŭl'-lŭr, s. Reibſtein, m. Reibkeule, f. Läufer, m.; (auch mulling pot) Gefäß zum Wärmen des Weins in Bouteillen, n.

Mullet, mŭl'-lĕt, s. (Jchthyol.) s. Meeräſche, Meerbarbe, Seebarbe, f.; T. aufgethane Stern, m.; kleine Zange, f.

Mullicite, mŭl'-lĭ-sīt, s. blätterige Eiſenblau, phosphorſaure Eiſen, n.

Mulligatawny, mŭl-lĭ-gă-tâ'-nĭ, s. ein oſtindiſches Gericht.

Mulligrubs, (mull-grubs), mŭl'-lĭ-grŭbz, s. pl. vulg. Kneipen im Leibe, n.; fig. üble Laune, f.; to be in one's —, bei übler Laune ſein.

Mullinger heifer, mŭl'-lĭn-jŭr hĕf'-fŭr, s. (iriſch) Mädchen mit dicken Knöcheln, n.

Mullion, mŭl'-yŭn, s. Fenſterkreuz, n.; Fenſterſtock, m.; —-window, s. Kreuzfenſter, n.

Mullock, mŭl'-lŭk, s. Kehricht, n. Schutt, Dreck, m. [m.

Mulse, mŭls, s. Honigwein, Weinmeth,

Multangular, mŭl-tăng'-gŭ-lăr, a. (—ly, adv.) vielwinkelig, vieleckig; ‖—ness, s. Vielwinkelige, Vieleckige, n.

Multicapsular, mŭl-tĭ-kăp'-sŭ-lăr, a. vielkapſelig, vielfächerig.

Multicavous, mŭl-tĭ-kā'-vŭs, a. viele Höhlungen habend. [ſbig.

Multicolor, mŭl-tĭk'-ŭ-lŭr, a. vielfar-

Multifarious, mŭl-tĭ-fā'-rĭ-ŭs, a. (—ly, adv.) mannichfaltig; ‖—ness, s. Mannichfaltigkeit, f. [ſpaltig.

Multifidous, mŭl-tĭf'-ĭ-dŭs, a. viel-

Multiflorous, mŭl-tĭ-flō'-rŭs, a. (bes. Bot.) vielblumig.

Multifoil, mŭl'-tĭ-fŏĭl, s. (T. Arch.) Blätterverzierung an gothiſchen Bogen von mehr als 5 Abtheilungen, f.

Multiform, mŭl'-tĭ-fŏrm, a. vielförmig, vielgeſtaltig.

Multiformity, mŭl-tĭ-fŏr'-mĭ-tĭ, s. Vielförmigkeit, Verſchiedenartigkeit, f.

Multigenerous, mŭl-tĭ-jĕn'-ĕr-ŭs, a. vielartig.

Multijugous, mŭl-tĭ-jū'-gŭs, mŭl-tĭj'-ŭ-gŭs, a. vielpaarig. [ſfeitig.

Multilateral, mŭl-tĭ-lăt'-ĕr-ăl, a. viel-

Multilineal, mŭl-tĭ-lĭn'-ĭ-ăl, a. viele Linien habend, vielliniig.

Multilocular, mŭl-tĭ-lŏk'-ŭ-lăr, a. (T. Bot.) vielfächerig. [ſchwätzig, redſelig.

Multiloquous, mŭl-tĭl'-ŏ-kwŭs, a. ge-

Multinodate, multinodous, mŭl-tĭ-nō'-dĕt, mŭl-tĭ-nō'-dŭs, a. vielknotig.

Multinomial, (n. u. multinominal, multinominous), mŭl-tĭ-nō'-mĭ-ăl, (mŭl-tĭ-nŏm'-ĭ-năl. mŭl-tĭ-nŏm'-ĭ-nŭs), a. vielnamig; —, s. vielnamige Größe, f.

Multiparous, mŭl-tĭp'-ă-rŭs, a. viele Junge auf ein Mal werfend.

Multipartite, mŭl-tĭp'-ăr-tĭt, a. vielfach getheilt, vieltheilig.

Multiped, multipede, mŭl'-tĭ-pĕd, mŭl'-tĭ-pēd, a. vielfüßig; —, s. Vielfuß, m. Aſſel, f. Kellerwurm, m.

Multiple, mŭl'-tĭ-pl, a. T. eine andere Zahl mehrmals in ſich enthaltend, vielfach; —, s. T. mehrfache Zahl, f.

Multiplex, mŭl'-tĭ-plĕks, a. mannichfach.

Multipliable, (n. u. multiplicable), mŭl'-tĭ-plĭ-ă-bl, mŭl'-tĭ-plĭ-kă-bl, a. zu multipliciren, vervielfältigbar; ‖—ness, mŭl-tĭ-plĭ'-ă-bl-nĕs, s. Vermehrbarkeit, f. [Multiplicand, m.

Multiplicand, mŭl-tĭ-plĭ-kănd', s. T.

Multiplicate, mŭl-tĭp'-lĭ-kĕt, a. mehrfach, vielfach.

Multiplication, mŭl-tĭ-plĭ-kā'-shŭn, s. Vermehrung, Vervielfältigung; T. Multiplication, f.; —-table, s. Einmaleins, n.

Multiplicative, mŭl'-tĭ-plĭ-kă-tĭv, a. vervielfältigend, vermehrend.

Multiplicator, mŭl'-tĭ-plĭ-kā-tŭr, s. T. Multiplicator, m.

Multiplicious, mŭl-tĭ-plĭsh'-ŭs, a. vielfältig, mannigfaltig. (n. u.)

Multiplicity, mŭl-tĭ-plĭs'-ĭ-tĭ, s. Vielfältigkeit, Mannigfaltigkeit; Menge, f.

Multiplied, mŭl'-tĭ-plĭd, a. vielfältig, zahlreich; T. gefüllt (von Blumen).

Multiplier, mŭl'-tĭ-plī-ŭr, s. Vermehrer; T. Multiplicator, m.

Multiply, mŭl'-tĭ-plī, v. a. vermehren, vervielfältigen; T. multipliciren; (by) (mit) (×); —, v. n. ſich vermehren; zunehmen; —ing glass, s. Vervielfältigungsglas, n. [vermögend.

Multipotent, mŭl-tĭp'-ŏ-tĕnt, a. viel

Multipresence, mŭl-tĭ-prĕz'-ĕns, s. Gegenwart an vielen Orten zugleich, f.

Multiscious, mŭl-tĭsh'-ŭs, a. viel wiſſend. (n. u.) [vielſchotig.

Multisiliquous, mŭl-tĭ-sĭl'-ĭ-kwŭs, a.

Multisonous, mŭl-tĭs'-ŏ-nŭs, a. vieltönig. [ſtilbige Wort, n.

Multisyllable, mŭl-tĭ-sĭl'-lă-bl, s. viel-

Multitude, mŭl'-tĭ-tūd, s. Vielheit, Mehrheit; Menge, f.; große Haufe, m. gemeine Volk, Volk, n.; Pöbel, m.

Multitudinous, mŭl-tĭ-tū'-dĭ-nŭs, a. zahlreich; ungeheuer groß, mächtig; vielfältig, vielfach, mannigfaltig.

Multivagant, multivagous, mŭl-tĭv'-ă-gănt, mŭl-tĭv'-ă-gŏs, a. herumſchweifend, unſtät. (n. u.)

Multivalve, mŭl'-tĭ-vălv, s. vielſchalige Thier, n.; —, multivalvular, mŭl-tĭ-văl'-vŭ-lăr, a. vielſchalig.

Multiversant, mŭl'-ti-vĕr-sănt. *a.* proteusartig, die Gestalt oft wechselnd.

Multivious, mŭl-tĭv'-i-ŏs. *a.* viele Wege habend, vielfach.

Multivolent, mŭl-tĭv'-o-lĕnt, *a.* veränderlich, unbeständig. (l. u.)

Multocular, mŭl-tŏk'-ŭ-lăr, *a.* vieläugig.

Multungulate, mŭlt-ŭng'-ŭ-lĕt, *a.* vielhufig.

Multure, mŭl'-t(sh)yŭr, *s.* Mahlen; Mahlgeld; gemahlene Korn. *n.*

Mum, mŭm, *s.* Mumme (Art Bier); *f.*; double —, *s.* Schiffsmumme, *f.*; — -glass, *s.* Paßglas, lange Bierglas, *n.*

Mum, *a.* ganz still, stumm; —, *i.* st! still! —'s the word! Ruhe, sag' ich! — was the word, Alles schwieg; — -budget, *i.* still! — -chance, *s.* Schweigen, *n.* Stille, *f.*; eine Art Karten- oder Würfelspiel, *n.*; Dummkopf, *m.*; to sit — chance, stumm da sitzen.

Mum, mŭm, *v. n.* to mumm.

Mumble, mŭm'-bl, *v. n.* mummeln, murmeln; in den Bart brummen; —, *v. a.* sachte kauen; hermurmeln; *fig.* verschlucken, nicht ganz heraus sagen; übergehen; *vulg.* ausprügeln; — of the peg, *s.* Am. Knabenspiel (*n.*), wobei ein Pflock mit den Zähnen aus der Erde gezogen wird; -news, *s.* Neuigkeitskrämer, Geheimnißkrämer, *m.*

Mumbling, mŭm'-blĭng. *s.* Mummeln, Murmeln. *n.*; ‖—ly, *adv.* mummelnd, murmelnd. ‖sacritan. Götze, *m.*

Mumbo Jumbo, mŭm'-bō-jŭm'-bō, *s.*

Mumial, mū'-mĭ-ăl, *a.* zu einer Mumie gehörig.

Mumm, mŭm, *v. n.* vermummen, verkleiden, maskiren; ‖—er, *s.* Vermummte; Schauspieler bei einer herumziehenden Gesellschaft, *m.*; ‖—ery, *s.* Mummerei (n. u.); Vermummung, *f.*; Maskenball. *m.*; *fig.* Mummerei, *f.*

Mummification, mŭm-mĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Mumienbereitung, *f.*

Mumming, mŭm'-mĭng, *s.* Vermummen, *n.*; to go a —, maskirt gehen.

Mummify, mŭm'-mĭ-fī, *v. a.* als Mumie bewahren, einbalsamiren.

Mummy, mŭm'-mĭ, *s.* Mumie, *f.*; Mumiensaft, *m.*; Harz; Baumwachs, *m.*; to beat one to a —, Einen braun und blau, breiweich schlagen.

Mump, mŭmp, *v. a.* knappern, benagen; murmeln, murmeln; berücken, überlisten, hintergehen; betteln, schmarotzen; (of) betrügen; —, *v. n.* Gesichter schneiden, grinsen; ‖—er, *s.* Schmarotzer, Bettler; Einsammler von Feiertagsgebühren, *m.*; —'s hall, *s.* Bettlerherberge, *f.*; ‖—ing, *s.* Narrenstreich; Bettlerstreich, Kniff, *m.*

Mumpish, mŭm'-pĭsh, *a.* verdrießlich, grämlich, mürrisch; ‖—ness, *s.* mürrische Wesen, *n.*

Mumps, mŭmps, *s. pl. T.* Kehlsucht, Bräune; *fig.* üble Laune, *f.*; to be in one's —, übler Laune sein.

Mun, mŭn, *v.* muns & must.

Munch, mŭnsh, *v. a. vulg.* gierig essen; —, *v. n.* fressen, schmatzen; ‖—er, *s. vulg.* gierig Kauende, Fresser, *m.*

Mund, mŭnd, *s. T.* Friede, *m.* (obs.)

Mundane, mŭn'-dān, *a.* weltlich, zur Welt gehörig, Welt...; — pleasures, *s. pl.* Weltfreuden, *pl.*; — soul, *s.* Weltgeist, *m.*; — space, *s.* Weltenraum, *m.*

Mundanity, mŭn-dăn'-ĭ-tĭ, *s.* Weltliche, *n.* Weltlichkeit, *f.* (n. u.)

Mundation, mŭn-dā'-shŭn, *s.* Reinigung, Säuberung, *f.* (n. u.)

Mundatory, mŭn'-dā-tŭr-ĭ, *a.* reinigend, säubernd. (n. u.)

Munday, *v.* monday.

Mundic, mŭn'-dĭk, *s.* Kupferkies, *m.*; yellow —, *s.* Schwefelkies, *m.*; white —, *s.* Arsenikkies, *m.*

Mundification, mŭn-dĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Reinigung, Säuberung, *f.*

Mundificative, mŭn-dĭf'-ĭ-kā-tĭv, *a.* reinigend; —, *s. T.* Reinigungsmittel, *n.*

Mundify, mŭn'-dă-fī, *v. a.* reinigen, säubern. (l. u.)

Mundivagant, mŭn-dĭv'-ă-gănt, *a.* in der Welt herumschweifend.

Munds, mŭndz, *s. pl. v.* muns.

Mundungus, mŭn-dŭn'-gŭs, *s. vulg.* schlechte Rauchtabak, Lausewenzel, *m.*

Munerary, mū'-nĕr-ă-rĭ, *a.* als Geschenk gegeben. (l. u.) ‖(n. u.)

Munerate, mū'-nĕr-āt, *v. a.* belohnen.

Muneration, mū-nĕr-ā'-shŭn, *s.* Geschenk, *n.* Belohnung, *f.* (n. u.)

Mung-corn, *v.* mong-corn.

Mungarly, mŭn'-gŭr-lĭ, *s. (sl.)* Brot, *n.* Speise, *f.*; — cass, *s.* Bäckerladen, *m.*

Munging, mŭn'-jĭng, *a.* bettelnd, winselnd. ‖erdichtete Nachricht, *f.*

Mung-news, mŭng'-nūz, *s.* Am. falsche,

Mungrel, mŭng'-rĕl, *a.* & *s. v.* mongrel.

Municipal, mū-nĭs'-ĭ-păl, *a.* zu einer Gemeinde oder Stadt gehörig, Municipal..., Gemeinde...; zu einem Lande gehörig; — court, *s.* Stadtgericht, *n.*; — law, *s.* Stadtrecht, Landrecht, *n.*; — laws, *s. pl.* Stadtrechte, Statuten, Municipalgesetze, *pl.*; — officers, *s. pl.* Stadtbeamte, *pl.*

Municipality, mū-nĭs-ĭ-păl'-ĭ-tĭ, *s.* Gemeindebezirk, *m.*; Municipalität, Stadtobrigkeit, *f.*; Gemeinderath, *m.*; Rathhaus, *n.* ‖schern. (n. u.)

Munificate, mū-nĭf'-ĭ-kăt, *v. a.* bereischern.

Munificence, mū-nĭf'-ĭ-sĕns, *s.* Freigebigkeit, Mildthätigkeit. Großmuth; (n. u.) Befestigung, Festung, *f.*

Munificent, mū-nĭf'-ĭ-sĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) freigebig, großmüthig, mildthätig.

Munify, mū'-nĭ-fī, *v. a.* befestigen. (obs.)

Muniment, mū'-nĭ-mĕnt, *s.* Festung; Vertheidigung, Unterstützung; Stärke; Urkunde, *f.* Document, *n.*; — -house, — -room, *s.* Archiv, *n.*

Munite, mū-nīt', *v. a. v.* munify.

Munition, mū-nĭsh'-ŭn, *s.* Befestigung, Festung, Schanze, *f.*; Kriegsvorrath, *m.* Munition, *f.*; — -bread, *s.* Commißbrot, *n.*; — -ship, *s.* Munitionsschiff, *n.* ‖heit, *f.* (n. u.)

Munity, mū'-nĭ-tĭ, *s.* Freiheit, Sicher-

Munjeet, mŭn-jēt', *s.* Art ostind. Krapp.

Munkey, *v.* monkey. ‖m.

Munnion, mŭn'-yŭn, *s. v.* mullion; *pl.* (*T.* Naut.) Fensterkreuze zwischen den Hechtenstern, *pl.* ‖Maul, *n.*

Muns, mŭnz, *s. pl. vulg.* Mund, *m.*

Muntin, munting, mŭn'-tĭn, mŭn'-tĭng, *s.* (*T.* Arch.) mittlere, senkrechte Stück, welches die Thürfelder von einander trennt, Thürkreuz, *n.* Thürstock, *m.*

Mur, mŭr, *s. v.* murr. ‖zins, *m.*

Murage, mū'-rĕj, *s.* Mauerschoß, Mauer-

Mural, mū'-răl, *a.* zu einer Mauer gehörig, Mauer...; an einer Mauer gezogen; — arch, *T.* Mauerquadrant, *m.*; — breach, *s.* Mauerbruch, *m.*; — crown, *s.* Mauerkrone, *f.*

Murc, *v.* murk.

Murder, mŭr'-dĕr, *s.* Mord, *m.*; —, *i.* Mordio!; —, *v. a.* morden, ermorden; *fig.* zerstören; verderben, verhunzen; to — a song, einen Gesang schlecht singen; ‖—er, *s.* Mörder, *m.*; mit Kartätschen geladene Kanone, *f.* Feuermörser, *m.*; ‖—ess, mŭr'-dĕr-ĕs, *s* Mörderin, *f.*; ‖—ing, *s.* Morden. *n.* Ermordung, *f.*; —ing, *a.* mordend, Mord...; —ing-piece, *s.* Feuermörser, *m.*; —ing-shot, *s.* Kartätschenschuß, *m.*; ‖—ment, *s.* Ermordung, *f.* Mord, *m.* (n. u.); ‖—ous, *a.* (—ly, *adv.*) mörderisch; blutgierig; ‖—ousness, *s.* Mörderische, *n.* Blutgierigkeit, *f.*

Mure, mūr, *s.* Mauer, *f.*; —, *v. a.* mauern; to — up, bermauern, zumauern; über eine Mauer, *m.* (n. u.)

Murenger, mū'-rĕn-jŭr, *s.* Aufseher

Murerk, mū'-rĕrk, *s.* Frau vom Hause, *f.*

Murex, mū'-rĕks, *s.* Stachelschnecke, *f.*

Murgeon, mŭr'-jŭn, *v. a.* (ichott.) verspotten, höhnen; —, *s.* Hohn, Spott, *m.* ‖Muriacit, Würfelspath, *m.*

Muriacite, mū'-rĭ-ă-sĭt, *s. (T.* Min.)

Muriate, mū'-rĭ-ĕt, *s. T.* chlorwasserstoffsaure, salzsaure Salz, *n.*; — of ammoniac, *T.* chlorwasserstoffsaure Ammoniak, *n.* Salmiak, *m.*; — of lime (n. u.). *T.* Chlorcalcium, *n.* (salzsaure Kalk, *m.* u. n.) ‖Salzlake gelegt.

Muriated, mū'-rĭ-ā-tĕd, *a.* in eine Lake

Muriatic, mū-rĭ-ăt'-ĭk, *a.* salzig, salzsauer; — acid, *s. T.* Chlorwasserstoffsäure, Salzsäure, *f.*; nitro — acid, *s. T.* Salpetersalzsäure, *f.* Königswasser, *n.*; — ether, *s.* leichte Salzäther, *m.*

Muricalcite, mū'-rĭ-kăl-sĭt, *s.* Bitterspath, *m.* ‖Mauerziegeln ähnlich.

Muriform, mū'-rĭ-fŏrm, *a. (T.* Bot.)

Murine, mū'-rĭn, *a.* mausartig, Maus..., Mäuse...; ‖—s, *s. pl.* mäuseartige Thiere, *pl.*

Murk, mŭrk, *s.* Hülse, Träber; *fig.* Finsterniß, Dunkelheit, *f.* (l. u.); ‖—y, *a.* dunkel, düster, trübe. ‖m.

Murkarker, mŭr'-kăr-kĕr, *s. (sl.)* Affe,

Murlin, mŭr'-lĭn, *s.* eine Art Schleier (der türkischen Frauen), *m.*

Murmur, mŭr'-mŭr, *s.* Murren, Gemurr; Gemurmel, *n.*; —, *v. n.* (at) murren; murmeln; ‖—er, *s.* Murrende; Murmler, *m.*; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) murrend; murmelnd; *adv.* mit Murren oder Gemurmel; ‖—ous, *a.* Gemurre, Murren erregend.

Murnival, mŭr'-nī-văl, *s. T.* Quarte, *f.* vier gleiche Karten, *pl.* (obs.)

Murphy, mŭr'-fĭ, *s.* Kartoffel, *f.*; in the arms of —, fest eingeschlafen.

Murr, murrh, mŭr, *s.* Schnupfen, *m.* Heiserkeit, *f.* (obs.)

Murrain, mŭr'-rĭn, *s.* Viehseuche, *f.*; with a — to you! *vulg.* bei Henker hole

Murre, mŭr, *s. v.* auk. ‖Dich!

Murrey, mŭr'-rĭ, *a.* dunkelbraun, dunkelroth.

Murrhine, mŭr'-rĭn, *a. v.* myrrhine.

Murrion, mŭr'-rĭ-ŭn, *s. v.* morion.

Murry-bird, mŭr'-rĭ-bŭrd, *s. v.* murre.

Murs, mŭrs, *s.* Hülse, *f.* (n. u.)

Murth, mŭrth, *s.* Menge, *f.*; (of) Überfluß, *m.* (obs.)

Murther, murtheress, mŭr'-dhŭr, &c. (n. u.) *v.* murder, &c.

Musard, mū'-zărd, *s.* (n. u.) *v.* muser.

Muscadel, muscadine, mŭs'-kă-dĕl, mŭs'-kă-dĭn, *s.* Muskatellertraube, *f.*; Muskateller, Muskattwein, *m.*; Muskatbirn, *f.*; —, *a.* Muskat...

Muscadine, mŭs'-kă-dĭn, *s.* Bisamkügelchen, *n.*

Muscary, mŭs'-kă-rĭ, *s.* Muskathyacinthe, *f.*

Muscat, muscatel, mŭs'-kăt, mŭs'-kă-tĕl, *s.* & *a.* *v.* muscadel, &c.

Muscato, muscheto, *v.* mosquito.

Muscle, mŭs'-sl, *s.* Muskel, *m.*; Muschel, *f.*; common (oder eatable) —, gemeine Muschel, eßbare Mießmuschel, *f.*; swallow- —, flying- —, *s.* Schwalbe (Art Muschel), *f.*; brown —, *s.* Steinmuschel, *f.* Steinfresser, *m.*; — -fish, *s.* Muschel, *f.*; — -shell, *s.* Muschelschale, *f.*

Muscling, mŭs'-slĭng, *s.* *T.* Bau der Muskeln (in der Malerei), *m.*

Muscosity, mŭs-kŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Moosige, *n.*

Muscovado, mŭs-kō-vā'-dō, *s.* (auch *a.*) Moskovade, *f.* Moskovadezucker, *m.*

Muscovite, *v.* Moscovite.

Muscular, mŭs'-kū-lăr, *a.* zu den Muskeln gehörig, Muskel...; stark von Muskeln.

Muscularity, mŭs-kū-lăr'-ĭ-tĭ, *s.* Muskelige, *n.*

Musculite, mŭs'-kū-līt, *s.* versteinerte Muschel, *f.*

Musculous, mŭs'-kū-lŏs, *a.* stark von Muskeln; muskulös, muskelig, muskelhaft; Muskel...; — power, *s.* Muskelkraft, *f.*

Muse, mūz, *s.* Muse, *f.*; Tiefsinn, *m.* Nachdenken, Sinnen, *n.*; to be in a —, in Gedanken vertieft sein; —, *v. n.* (upon, on) sinnen, nachsinnen, nachdenken, brüten, in Gedanken versunken sein; (n. u.) (at) staunen, sich wundern; —, *v. a.* überdenken, durchgrübeln, nachsinnen über; ‖—ful, *a.* tiefsinnig, in Gedanken versunken; ‖—less, *a.* unempfindlich für Poesie.

Muser, mū'-zŏr, *s.* Nachsinnende; Träumer, *m.*

Muset, mū'-zĕt, *s.* *T.* Schlupfloch (eines Hasen, ꝛc.); Loch (in einer Hecke), *n.*

Museum, mū-zē'-ŭm, *s.* (*pl.* **musea & museums**) Museum, Cabinet, *n.* Kunstsammlung; Bibliothek, *f.*: Studirzimmer, *n.*

Mush, mŭsh, *s.* (Am.) Maiswasserbrei; Regenschirm, *m.*

Mushroom, mŭsh'-rōm, *s.* Erdschwamm, Pilz, Herrenpilz; Hut; Regenschirm; *fig.* Glückspilz, Emporkömmling, *m.*; common —, *s.* eßbare Blätterschwamm, *m.*: to go a- —ing, Pilze suchen gehen; — -anchor, *s.* Pilzanker, *m.*; — -bed, *s.* Mistbeet zu Erdschwämmen, *n.*; — -faker, *s.* herumziehende Regenschirmflicker, *m.*; — -gills, *s.* *pl.* Blätter eines Erdschwammes, *pl.*; — -stone, *s.* Schwammstein, *m.*

Music, mū'-zĭk, *s.* Musik, Tonkunst, *f.*; Tonstück; Concert, Tonspiel, *n.*; *fig.* Wohlklang, *m.*; Harmonie, Ordnung; Am. *fig.* komische Ader, *f.*; — of the chamber, *s.* Kammermusik, *f.*; — of the spheres, *s.* Sphärenmusik, *f.*; — -book, *s.* Notenbuch, *n.*; — -house, *s.* Concerthaus, *n.*; — -master, *s.* Musiklehrer, *m.*; — -paper, *s.* Notenpapier, *n.*; — -pen, *s.* Rostral, *n.*; — -room, *s.* Musikzimmer; Orchester, *n.*; — -shell, *s.* Notenschnecke, *f.*; — -stage, — -stand, *s.* Notenpult, *n.*; — -wire, *s.* Clavierdraht, *m.*

Musical, mū'-zĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) zur Musik gehörig, musikalisch; wohlklingend, harmonisch; Am. belustigend, unterhaltend; — box, *s.* Spieldose, *f.*; — composer, *s.* Componist, *m.*; — glasses, *s.* *pl.* Glasharmonika, *f.*; — instrument, *s.* Tonwerkzeug, *n.*; — part, *s.* Musikstimme, *f.*; — watch, *s.* Spieluhr, *f.*; ‖—ness, *s.* Musikalische, *n.* Harmonie, *f.*

Musician, mū-zĭsh'-ăn, *s.* Musikus, Tonkünstler; Musikant, *m.*; — of the chapel, *s.* Kammermusikus, *m.*

Musimon, mŭs'-ĭ-mŏn, *s.* Muffelthier, wilde Schaf, *n.*

Musing, mū'-zĭng, *s.* Sinnen, Nachdenken, *n.* Betrachtung, *f.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) nachdenkend, sinnend, grübelnd.

Musit, *v.* muset.

Musk, mŭsk, *s.* Moschus, Bisam, *m.*; Muskathyacinthe, *f.*; — -animal, *s.* Moschusthier, Bisamthier, *n.*; — apple, *s.* Muskatellerapfel, *m.*; — ball, *s.* Bisamknopf, *m.* Bisamkugel, *f.*; — beaver, *s.* Bisamratte, *f.*; — cabbage, *s.* Bisamkohl, *m.*; — cat, *s.* Bisamkatze, Zibethkatze, *f.*; — cherry, *s.* Muskatellerkirsche, *f.*; — crawfoot, *s.* Bisamkraut, *n.*; — -deer, *s.* Bisamhirsch, *m.*; — duck, *s.* Bisamente, *f.*; — melon, *s.* Bisammelone, *f.*; — -ox, *s.* Moschusochs, Bisamochs, *m.*; — paste-pellet, *s.* Bisamkügelchen, *n.*; — pear, *s.* Muskatellerbirn, *f.*; — quash, *s.* Muskusbiber, *m.*; — rat, *s.* Bisamratte, *f.*; — rose, *s.* Moschusrose, *f.*; — seed, *s.* Abelmosch, *m.* Bisamkörner, *pl.*; — tree, *s.* Bisambaum, *m.*; ‖—, *v. a.* mit Moschus bestreichen, parfümiren; ‖—ed, —ĕd, *a.* mit Bisam wohlriechend gemacht, nach Bisam riechend.

Muskeet, mŭs'-kēt, *s.* Am. Animebaum, *m.*

Musket, mŭs'-kĭt, *s.* Muskete, Flinte, *f.*, Sperbermännchen, *n.* Sprinz, Sprinzel, *m.*; — -ball, *s.* Musketenkugel, *f.*; — -basket, *s.* Schanzkorb, *m.*; — -proof, *a.* schußfest; — -shot, *s.* Flintenschuß, *m.*; Flintenschußweite, *f.*

Musketeer, mŭs-kĭ-tēr', *s.* Musketier, *m.*

Musketoe, muskitto, *v.* mosquito.

Musketoon, mŭs-kĭ-tōn', *s.* Musketon, *m.* Stutzrohr, *n.*; der damit bewaffnete Soldat, *m.*

Musketry, mŭs'-kĭt-rĭ, *s.* Musketenfeuer, *n.*; Musketiere, *pl.*; instructor of —, Schützenlehrer, *m.*

Muskin, mŭs'-kĭn, *s.* Meise, *f.*

Muskiness, mŭs'-kĭ-nĕs, *s.* Bisamduft, *m.*

Muskitto, *v.* mosquito.

Muskle, *v.* muscle.

Musky, mŭs'-kĭ, *a.* nach Bisam riechend, duftend, wohlriechend.

Muslin, mŭz'-lĭn, *s.* Musselin, *m.* Nesseltuch, *n.*; Frau, *f.* Mädchen, *n.*; ‖— de-laine, (dĭ-lān'), *s.* Wollmusselin, *m.*

Muslinet, mŭz'-lĭ-nĕt, *s.* Art grober Musselin, *m.*

Musmon, mŭs'-mŏn, *s.* Muffelthier, wilde Schaf, *n.*

Musquash, mŭs'-kwŏsh, *s.* amerikan. Bisamratte, *f.* Muskusbiber, *m.*

Musqueton, musquetoon, *v.* musketoon.

Musquitto, *v.* mosquito.

Musrol, musrole, mŭz'-rōl, *s.* Nasenband, *n.* Nasenriemen (am Zaume) *m.*

Muss, mŭs, *s.* (n. u.) Aufraffen, Geraffe, *n.*; Unordnung, Verwirrung, *f.*; Streit, Spektakel, *m.*: to make a —, in die Rappuse werfen; —, *v. a.* verwirren, in Unordnung bringen; besudeln; to — up, zerknittern, zerknüllen.

Mussel, mŭs'-sl, *s.* *v.* muscle; — -bed, *s.* Muschellager, *n.*; — -nest, *s.* Muschelnest, *n.*

Musselin, *v.* muslin.

Mussitation, mŭs-sĭ-tā'-shŭn, *s.* Murmeln, Gemurmel, *n.* (n. u.)

Mussite, mŭs'-sīt, *s.* blaßgrüne Spielart von Augit, *m.*

Mussulman, mŭs'-sŭl-măn, *s.* (*pl.* —s, Am. — men) Muselmann, Moslem, *m.*; ‖—ish, *a.* muselmännisch.

Mussy, mŭs'-sĭ, *a.* Am. zerknüllt, in Unordnung; schmutzig.

Must, mŭst, *s.* Most, *m.*; ungegohrene Bier, *n.*

Must, *v. n.* *ir.* *def.* müssen.

Must, *v. a.* dumpfig od. schimmelig machen; —, *v. n.* dumpfig, schimmelig werden, schimmeln.

Musta, mŭs'-tă, *s.* (angloindisch) Waarenmuster, *n.*

Mustache, mustachio, mŭs-tăsh', mŭs-tă'-shĭ-ō, *s.* Knebelbart, Schnurrbart (auch im *pl.* mustaches, mŭs-tă'-shĭz), *m.*

Mustafina, mŭs-tă-fē'-nă, *s.* Am. ein sechzehntel Schwarzer.

Mustang, mŭs'-tăng, *s.* (Am.) Mustang, Pferd der Prairieen, *n.*; — grape, *s.* Am. Traube, die einen dem Portwein od. Burgunder ähnlichen Wein gibt; ‖—er, *s.* Einfänger des Mustang, *m.*

Mustard, mŭs'-tĕrd, *s.* Senf, *m.*; annual treacle- —, *s.* Schildkraut, *n.*; — -pot, *s.* Senftopf, *m.* Senfnäpfchen, *n.*; — -seed, *s.* Senfsamen, *m.*

Mustee, mŭs-tē', *s.* *v.* mestee.

Musteline, mŭs'-tĕl-ĭn, *a.* zum Wieselgeschlecht gehörig, Wiesel...

Muster, mŭs'-tĕr, *v. a.* mustern; (n. u.) zur Schau auslegen; (auch mit up) versammeln, zusammenbringen, zusammenziehen; aufsuchen; zählen, stark sein (z. B. we — ed 50 men, wir waren 50 Mann stark); —, *v. n.* sich versammeln, sich ansammeln; aufsteigen; to — up money, Geld auftreiben; —, *s.* Musterung, Heerschau; Musterrolle, *f.*; Haufe, Trupp, *m.*; to pass —, gemustert werden; (for) gelten, gehalten werden; verstattet werden, so hingehen lassen, geduldet werden; — book, — -roll, *s.* Musterrolle, *f.*; — master, *s.* Musterinspector, *m.*

Mustiness, mŭs'-tĭ-nĕs, *s.* dumpfige, muffige Geschmack oder Geruch, *m.* Dumpfigkeit, *f.*

Musty, mŭs'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) dumpfig, muffig, müffig; schal; *fig.* abgenutzt, verbraucht; träge, schwerfällig; mürrisch.

Musulman, *v.* Mussulman.

Mutability, mutableness, mū-tă-bĭl'-ĭ-tĭ, mū'-tă-bl-nĕs, *s.* Veränderlichkeit, *f.*; Unbestand, Wankelmuth, *m.*

Mutable, mū'-tă-bl, *a.* veränderlich, unbeständig, wankelmüthig.

Mutation, mū-tā'-shŭn, *s.* Veränderung, *f.* Wechsel, *m.* Änderung, *f.*

Mutch, mŭtsh, *s.* Frauen-Haube, *f.*

Mutchkin, -'kĭn, *s.* (schott.) Pinte, *f.* Nößel, *n.*

Mute, mūt, *a.* (—ly, *adv.*) stumm, auch *fig.*; —, *s.* Stumme; stumme Buchstabe; stumme Zuschauer, *m.*; stumme Person (auf der Bühne), *f.*; stumme Leidtragende (bei Begräbnissen); *T.* Dämpfer, *m.*

Mute, *v. n.* den Koth von sich geben (von Vögeln); —, *s.* Koth (der Vögel), *m.*

Muteness, mūt'-nĕs, *s.* Stummheit, *f.*, auch *fig.*

Mutilate, mū'-tĭ-lāt, *v. a.* verstümmeln, auch *fig.*

Mutilate, mutilated, mū'-tĭ-lĕt, mū'-tĭ-lā-tĕd, *a.* verstümmelt; *fig.* gelähmt, mangelhaft, unvollkommen; verkümmert (von Gewächsen).

Mutilation, mū-tĭ-lā'-shŭn, *s.* Verstümmelung, *f.*, auch *fig.*

Mutilator, mū'-tĭ-lā-tŏr, *s.* Verstümmeler, *m.*

Mutilous, *v.* mutilated.

Mutine, mū'-tĭn, *s.* (n. u.) *v.* mutineer; —, *v. n.* Aufruhr erregen. (n. u.)

Mutineer, mū-tĭ-nēr', *s.* Meuterer, Aufwiegler, Aufrührer, Empörer, *m.*

Muting, mū'-tĭng, *s.* *T.* Gelos, *n.* Vogelkoth, *m.*

Mutinous, mū'-tĭ-nŏs, *a.* (—ly, *adv.*) aufrührerisch; auf eine stürmische

Weise; ‖—ness, *s.* aufrührerische Wesen, *n.* Neigung zur Meuterei; Heftigkeit, *f.* stürmische Wesen, *n.*

Mutiny, mū'-ti-nī, *s.* (against) Meuterei, *f.* Aufruhr, *m.*; —-bill, *s.* Aufruhracte, *f.*; —, *v. n.* Meuterei anstiften.

Mutter, mŭt'-tăr, *v. n.* (at) murren, murmeln; rollen (vom Donner); —, *v. a.* hermurmeln, murmeln; —, *s.* Gemurmel; Murren, *n.*; ‖—er, *s.* Murmelnde; Murrende, *m.*; ‖—ingly, *a.* (& *adv.*) murrend, murmelnd, mit dumpfer Stimme; —, *s.* Gemurmel, Gebrumme, *n.*

Mutton, mŭt'-tn, *s.* Schöpsenfleisch, Hammelfleisch, *n.*; Schöps, Hammel, *m.*; (verächtlich) schlechte Frauenzimmer, *n.*; a shoulder of —, *s.* Hammelsbug, *m.*; —-candle, *s.* gemeine Talglicht, *n.*; —-chops, *s. pl.* Hammelrippchen, *pl.*; Kopf des Schafes, *m.*; —-fish, *s.* Röthel, Plötze, *m.*; —-fist, *s.* große, plumpe Faust, *f.*; —-head, *s.* Dummkopf, *m.*; —-headed, *a.* dumm; — monger, *s.* Fleischesser; *fig.* Hurenjäger, *m.*; —-walk, *s.* Salon im Drury Lane Theater, *m.*

Mutual, mū'-t(sh)ū-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) gegenseitig, wechselseitig, gemeinschaftlich; — friend, *s.* gemeinschaftliche Freund, *m.*

Mutuality, mū-t(sh)ū-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Gegenseitigkeit, Erwiederung, *f.* Austausch, *m.*

Mutuation, mū-t(sh)ū-ā'-shŭn, *s.* Borgen, *n.* (l. u.)

Mutuatitious, mū-t(sh)ū-ā-tĭsh'-ŭs, *a.* geborgt. (l. u.)

Mutule, mū'-tūl, *s. T.* Dielenkopf, *m.*

Mux, muxy, *v.* muck, muss, mucky.

Muzzle, mŭz'-zi, *s.* Maul, *n.* Schnauze, *f.* Rüssel, *m.*; Mündung (einer Kanone), *f.*; Maulkorb, Beißkorb, *m.*; cribbing —, = muzzle against crib-biting, —-ring, *s. T.* Kopffriese (an Kanonen), *f.*; —-sight, *s. T.* Korn, Richtkorn, *n.*; —-stopper, *s.* Pfropf, *m.*; —, *v. n.* das Maul nahe an Etwas bringen, schnoppern, schnüffeln; umherschlendern, schleichen; sich tummeln; Am. zaudern, zögern; —, *v. a.* einen Maulkorb anlegen, das Maul verbinden; die Mündung verwahren; *vulg.* küssen; würgen; durchprügeln.

Muzzler, mŭz'-zlăr, *s.* Schlag auf den Mund, *m.*; Maulschelle, *f.*; Schluck Schnaps *m.*

Muzzy, mŭz'-zĭ, *a. vulg.* zerstreut, abwesend; verwirrt; berauscht.

M. W. *abbr.* für man of war.

My. *abbr.* für money.

My, mī, (ohne allen Nachdruck gebraucht) mĭ, *prn.* mein, meine; — aunt, *s.* Pribet, *n.*; — lord, *s.* Bucklige, *m.*; — tulip, *s.* Liebkosungswort gegen Thiere; — uncle, *s.* Pfandleiher, *m.*

Mycantha, mī-kăn'-thă, *s. (T. Bot.)* Mäuseborn, *m.*

Mycologic(al), mī-kŏ-lŏj'-ĭk, *s.* mykologisch, auf die Lehre von den Pilzen und Schwämmen bezüglich.

Mycology, mī-kŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Lehre von den Pilzen und Schwämmen, *f.*

Mydriasis, mĭ-drī'-ă-sĭs, *s.* krankhafte Erweiterung des Augensternes, *f.*

Mynchen, mĭntsh'-ĭn, *s.* Nonne, *f.* (obs.)

Myn-heer, mĭn-hĕr', mĭn'-hĕr, *s.* Herr, *m.* mein Herr; Holländer, *m.*

Myography, mī-ŏg'-rā-fĭ, *s.* Beschreibung der Muskeln, *f.*

Myology, mī-ŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Muskellehre, *f.*

Myope, myops, mī'-ŏp, mī'-ŏps, *s.* Kurzsichtige, *m.*

Myopolyplasiasm, mī-ŏ-pŏl-ĭ'-pli-ă-zĭzm', *s. T.* vielfache Muskelverflechtung, *f.*

Myopy, mī'-ŏ-pĭ, *s.* Kurzsichtigkeit, *f.*

Myotomy, mī-ŏt'-ŏm-ĭ, *s.* Muskelzerlegung, Muskelzergliederung, *f.*

Myriad, mĭr'-ĭ-ăd, *s.* Myriade, Zahl von zehn Tausend; *fig.* große Menge, ungeheure Anzahl, *f.*

Myrica, mĭ-rī'-kă, *s.* Wachsbaum, Kerzenbeerstrauch, *m.* (Myricin, *n.*

Myricine, mĭr-rĭ'-sĭn, *s. (T. Chem.)*

Myrk, mĭrk, *s.* & *a.* (n. u.) *v.* mirk.

Myrmidon, mĕr'-mĭ-dŏn, *s.* rohe, gemeine, wüthende Kerl; kleine Kerl, Zwerg, *m.*; *pl.* Häscherschar, *f.*; *pl.* Myrmidonen, *pl.*

Myrmidonian, mĕr-mĭ-dō'-nĭ-ăn, *a.*

Myrobolan, *v.* mirobolan. (tinrpflz.

Myropolist, mĭ-rŏp'-ŏ-lĭst, mĭ-rŏp'-ŏ-lĭst, *s.* Salbenhändler, *m.*

Myrrh, mĕr, *s.* Myrrhe, *f.*

Myrrhine, mĕr'-rĭn, *a.* aus Murrha gemacht, murrhinisch; von Myrrhen; —, *s.* Art Stein oder Porcellan, *f.*

Myrtiform, mĕr'-tĭ-fŏrm, *a.* myrthenartig.

Myrtle, mĕr'-tl, *s.* Myrthe, *f.*; Dutch —, *s.* Myrthenheide, *f.*; common candleberry- —, *s.* Wachsbaum, *m.*; —-leaved aumach, *s.* Gerbersumach, *m.*; —-tree, *s.* Myrthenbaum, *m.*; —-wax, *s.* grüne Wachs, *n.*

Mys, mĭs, *s.* Meßmuschel, *f.*

Myself, mī-sĕlf', (ohne allen Nachdruck) mĭ-sĕlf', *prn.* ich selbst, selbst; mich, mir.

Mystagogue, mĭs'-tă-gŏg, *s.* Geheimnißlehrer, Geheimnißdeuter; Geheimnißkrämer; Verwahrer der Heiligthümer, Reliquien, *m.* (tung, *f.*

Myster, mĭs'-tŭr, *s.* (n. u.) Art, Gattung, *f.*

Mysterial, mĭs-tē'-rĭ-ăl, *a.* geheimnißvoll, räthselhaft.

Mysteriarch, mĭs-tē'-rĭ-ărk, *s.* Vorsteher der Mysterien, Mysteriarch, *m.*

Mysterious, mĭs-tē'-rĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) dunkel, geheimnißvoll; räthselhaft; verworren; ‖—ness, *s.* Geheimnißvolle, heilige Geheimniß; Räthelhafte, *n.*

Mysterize, mĭs'-tŭr-īz, *v. a.* für ein Geheimniß erklären, in Räthsel hüllen.

Mystery, mĭs'-tŭr-ĭ, *s.* Geheimniß; Räthsel, *n.* Verwickelung, *f.*; Geheimspiel, *n.*; geistliche Komödie, Mysterie, *f.*; *pl.* Mysterien, Geheimlehren, Religionsgeheimnisse, *pl.*; to make mysteries about nothing, geheimnißvoll um nichts thun.

Mystic(al), mĭs'-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) mystisch, einen geheimen Sinn enthaltend; bildlich, sinnbildlich; geheimnißvoll, dunkel; ‖—alness, *s.* Mystische, Geheimnißvolle, *n.*

Mystic, *s.* Mystiker, *m.*

Mysticism, mĭs'-tĭ-sĭzm, *s.* Mysticismus, Gefühlsglaube, *m.*; dunkle Lehre, *f.*

Mystification, mĭs-tĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Entstellung (des Wortsinnes), Irreleitung, Fopperei, *f.*

Mystify, mĭs'-tĭ-fī, *v. a.* (den Wortsinn) entstellen, falsch auslegen, anführen, lächerlich machen.

Myth, mythe, mĭth, *s.* Mythe, *f.*

Mythic(al), mĭth'-ĭk, *a.* fabelhaft, mythisch. (fabelschreiber, *m.*

Mythographer, mĭth-ŏg'-rā-fŭr, *s.*

Mythologic(al), mĭth-ŏ-lŏj'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) mythologisch, fabelhaft.

Mythologist, mĭ-thŏl'-ŏ-jĭst, *s.* Mytholog, Fabellehrer, *m.*

Mythologize, mĭ-thŏl'-ŏ-jīz, *v. a.* Mythen erzählen, die Mythologie erklären. (Götterlehre, Mythologie, *f.*

Mythology, mĭ-thŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Fabellehre,

Mytilite, mĭt'-ĭ-līt, *s.* versteinerte Meßmuschel, *f.*

N.

N. *abbr.* für North, Nord; Note, Note.

Naam, năm, *s. T.* Beschlagnahme beweglicher Güter, *f.*

Nab, năb, *v. a. vulg.* erschnappen, erwischen, erhaschen; stehlen; to — the rust, sich beleidigt fühlen; to — to the stoop, am Pranger stehen.

Nab, *s. vulg.* Kopf; Hut, *m.* Mütze; Berg- oder Felsenspitze; Schließkappe (am Riegel-Schloß), *f.*; my —s, ich selbst; his —s, er selbst; ‖—ber, *s.* Am. Dieb, *m.*

Nabob, nă'-bŏb, *s.* Nabob (ostind. Fürst); *fig.* Nabob, sehr reiche Mann, *m.*

Nacarat, năk'-ă-răt, *s.* Pfirsichblührot, *n.*; feine hellrote gefärbte Krepp, *m.*

Nache, năsh, *s. v.* natch.

Nack, năk, *v. a.* Neigung, Hang haben; —, *a.* sinnreich; ‖—ry, *a.* geschickt.

Nacker, năk'-ĕr, *s. v.* nacre; *provinc.* Sattler, *m.*

Nacking, năk'-kĭng, *s.* Halstuch, *n.*

Nacky, *v.* knacky.

Nacre, nā'-kŭr, *s.* Perlenmuschel, Perlenmutter, *f.* (artig.

Nacreous, nā'-krĭ-ŭs, *a.* perlenmutterNacrite, nā'-krīt, *a. (T. Min.)* erdige Talk mit Perlmutterglanz, *m.*

Nadir, nā'-dăr, *s. T.* Nadir, Fußpunkt, *m.*

Nænia, *v.* nenia.

Nævе, nēv, *s.* Fleck, Fehler, Makel, *m.*

Naf, *v.* neif. (gehaubte Taucher, *m.*

Naft, naff, năft, *s. (T. Ornith.)*

Nag, năg, *s.* Pferdchen; Pferd, *n.* Klepper, Galan, *m.*; Liebchen, *n.*; —, *v. n.* immer zankend, polternd sprechen. (chen.

Naggy, *v.* knaggy.

Nagyagite, nă-jĭ'-ă-jīt, *s.* Blättererz, *n.*

Naiad, naid, nā'-yăd, năd, *s.* Wassernymphe, Najade, *f.*

Naiant, nā'-yănt, *a. (T. Her.)* als schwimmend dargestellt.

Naif, năf, *a.* naiv, kunstlos, unbefangen, natürlich; *(T. Juwel.)* lebhaft, natürlich ausstehend, wie Juwelen und Diamanten.

Nail, năl, *s.* Nagel; Nagel, Spitze, *m.*; Klaue, Kralle, *f.*; Knopf, *m.* Buckel, *f.*; Maß von 2½ Zoll; ein Gewicht von 8 Pfund, *n.*; dead —, *(cant.)* überliftende Kurfche, *m.*; — in one's coffin,

vulg. Schluck Schnaps, *m.*; (down) on the —, auf der Stelle, bis auf den letzten Heller; to pay down upon the —, bar bezahlen; one — drives out another, *prov.* ein Keil treibt den andern; to pare one's — *s. fig.* Einem die Flügel beschneiden; to labour or work tooth and —, es sich blutsauer werden lassen; to hit the — on the head, den Nagel auf den Kopf treffen; dead as — in door, mausetodt; —-claw, *s.* Nagelzieher, *m.*; —-driver, *s.* Düpeisen, *n.* Düpnagel, *m.*; —-mould, —-bore, *s.* Nageleisen, *n.*; — -nippers, *s. pl.* Nagelzange, *f.*; —-rods, *s. pl.*, —-rod iron, *s.* Nageleisen, *n.*; —-smith, *s.* Nagelschmied, *m.*; —-trade, *s.* Nagelhandel, *m.*; ‖—, *v. a.* (at, on, to) nageln, annageln, auffangen; verbindlich machen, bei dem Worte halten; (mit Nägeln) beschlagen, benageln; stehlen; verhaften; (up) vernageln; (up) aufnageln, annageln; to — down, zunageln; to — to the ground, niederspießen.

Nailage, nā'-lĕj, *s.* Tara vom Tabak, *f.*

Nailbourn, nāl'-bŭrn, *s.* Hungerquelle, *f.*

Nailer, nā'-lŭr, *s.* Nagelschmied, *m.*; ‖—y, *s.* Nagelfabrik, *f.*

Nain, nān, *s.* (schott.) Eigene, *n.*; —sell, ich selbst.

Naive, nā'-ēv, nāv, *a.* (—ly, *adv.*) naiv, unbefangen, ungezwungen, offen.

Naiveté, naivty, nāv'-tē, *s.* Naivetät, Kunstlosigkeit, *f.* natürliche Wesen, *n.* natürliche Einfalt, Unbefangenheit, *f.*

Nake, naken, nāk, nā'-kn, *v. a.* entblößen. (n. u.)

Naked, nā'-kĕd, *s.* Schaft, Stamm (einer Säule), *m.*; Mauerebene, Mauerflucht, *f.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) nackt, bloß, unbedeckt; nackt, glatt, leer; bar; offenbar, augenscheinlich; ausgesetzt, bloßgegeben, wehrlos; prunklos; *T.* offen (Feuer); —-eye, *s.* unbewaffnete Auge, *n.*; — floor *or* flooring, *s.* Balkenlage, *f.*; — form, *s. T.* lose Form, *f.*; — ladies, *s. pl.* Zeitlose, *f.*; —possessor, *s.* Am. unbestrittbare Landbesitzer (wenn auch ohne urkundlichen Besitztitel), *m.*; — truth, *s.* reine Wahrheit, *f.*; to strip —, entblößen, ganz ausziehen; ‖—ness, *s.* Nacktheit, Blöße; Offenheit, Augenscheinlichkeit; Vertheidigungslosigkeit, *f.*; to uncover —, *bibl.* unerlaubten Umgang pflegen.

Naker, *v.* nacre.

Nall, nāl, *s.* Pfriem, *m.* Pfrieme, *f.*

Nambypamby, nām'-bĭ-pām'-bĭ, *a.* geziert, kleinlich, affectirt; weichlich, sentimental.

Name, nām, *s.* Name; Name, Titel; Ruf, *m.* Ansehen, *n.* berühmte Name, *m.*: Vollmacht, *f.*; Schimpfname; Vorwand, Schein, Anschein, *m.*; *bibl.* Nachkommenschaft, *f.*; *T.* Nennwort, *n.*; in the — of..., Namens... im Namen; in —, dem Namen nach; by —, mit Namen; christian —, *s.* Taufname, *m.*; she is of the — of..., *or* her — is..., sie heißt...; in — of, anstatt; to call —s, schimpfen; what is his — ? wie heißt er? a man of —, ein berühmter Mann; to give a —, in Aufnahme bringen; to call —s, Schimpfnamen geben; —-board, *s.* Namensplatte, *f.*; —-day, *s.* Namenstag, *m.*; ‖—, *v. a.* nennen, benennen; nennen, sagen; ernennen; erwähnen, melden, Meldung thun; — the child, heraus damit! —d, *p. a.* Namens; ‖—less, *a.* namenlos, ohne Namen; ungenannt; unberühmt; ‖—lessness, *s.* Namenlosigkeit, *f.*; ‖—ly, *adv.* namentlich, nämlich; ‖—r, nā'-mŭr, *s.* Nennende, Namengeber; Ernenner, *m.*; ‖—sake, *s.* Namensvetter, *m.*

Nammus, nām'-mŭs, *v. n.* weggehen, sich davonmachen.

Nan, nān, anan, ā-nān', *i. vulg.* wie? wie beliebt? [*m.*

Nandu, nān'-dū, *s.* amerikan. Strauß,

Nankin, nankeen, nanqueen, nān'-kĭn, nān-kēn', *s.* Nanking, *m.*

Nanny-shop, nān'-nĭ-shŏp, *s.* berufene Haus, *n.*

Nantee, nān-tē, (*sl.*) ich habe nichts (dabon); — palaver, schweigen Sie!

Nap, nāp, *s.* Noppe, Tuchflocke, *f.*; Flor, *m.*; Schläfchen, *n.* Schlummer; Hut, *m.*; to take a —, ein Schläfchen machen; — nix, *s.* der auf der Bühne in kleineren Rollen ohne Gage aushilft; —-warp, *s.* Pol-, Ober-, Sammtkette, *f.*; —, *v. n.* schlummern, nicken; —, *v. a.* Tuch frisiren, noppen; erwischen; mit einem Hammer klopfen; to take one —ping, Einen überfallen; to — one's bib, weinen; to — the regulars, die Beute theilen; to — the teaze, im Gefängniß gepeitscht werden.

Nape, nāp, *s.* Nacken, *m.* Genick, *n.*

Napery, nā'-pŭr-ĭ, *s.* leinene Tischzeug, Weißzeug, *n.* Wäsche, Leinwand, *f.*

Naphew, nā'-yū, *s.* Steckrübe, *f.*

Naphtha, nāp'-thā, *s.* Naphtha, *f.* Steinöl, Bergpech, *n.*

Naphthaline, nāp'-thā-lĭn, *s.* Steinkohlenkampher, *m.* [sogy.

Napier's bones *or* **rods,** *v.* rhabdol-

Napkin, nāp'-kĭn, *s.* Serviette, *f.* Zeltertuch; (n. u.) Schnupftuch, Taschentuch, *n.*

Naples, nā'-plz, *s.* Neapel (Land und Stadt); —-yellow, *s.* Neapel-Gelb, *n.*

Napless, nāp'-lĕs, *a.* ungenoppt, kahl, abgetragen, fadenscheinig.

Napper, nāp'-pŭr, *s.* Tuchnopper, Tuchfrisirer; Hut, *m.*

Nappery, *v.* napery.

Nappiness, nāp'-pĭ-nĕs, *s.* Wollige, Kraufe, *n.* Schaum, *m.*; Schläfrigkeit, *f.* Nicken, Schlummern, *n.*

Napping, nāp'-pĭng, *s.* Frisiren des Tuchs, Noppen, *n.*; —, *a.* erwischend.

Nappy, nāp'-pĭ, *a.* kraus, wollig; schäumend; schäumig, start (Bier); berauscht; pelzig; —, *s.* (schott.) starke Bier, *n.*; —-boin, *s.* kleine Kufe, *f.*

Nar, nār, *a.* näher.

Narceia, narceine, nār-sē'-yā, nār-sē'-ĭn, *s. (T. Chem.)* Narcein, *n.*

Narcissus, nār-sĭs'-sŭs, *s. (pl.* narcissuses) Narzisse, *f.*; hoop-petticoat —, *s.* großblumige Narzisse, *f.*; poetic —, *s.* weiße Narzisse, *f.* [Betäubung, *f.*

Narcosis, nār-kō'-sĭs, *s.* Erstarrung,

Narcotic(al), nār-kŏt'-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) *T.* narkotisch, betäubend, einschläfernd; —, *s.* einschläfernde Mittel, *n.*; ‖—ness, *s.* Narkotische, Betäubende, Einschläfernde, *n.*

Narcotine, nār'-kō-tĭn, *s. (T. Chem.)* Narkotin, Opian, *n.* [dendl, *n.*

Nard, nārd, *s.* Narde, Spieke, *f.*; Narden-

Nare, nār, *s.* Nasenloch, *n.*

Narghile, nār'-gĭl, *s.* türkische Schlauchpfeife, *f.* [*v. n.* lauern, beobachten.

Nark, nārk, *s.* Polizeispion, *m.*; —,

Narp, nārp, *s.* (schott.) Hemd, *n.*

Narrable, nār'-rā-bl, *a.* erzählbar, zu erzählen. (n. u.)

Narrate, nār'-rāt, *v. a.* erzählen.

Narration, nār-rā'-shŭn, *s.* Erzählung, Geschichte, *f.*

Narrative, nār'-rā-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) erzählend; gern erzählend, schwatzhaft; —, *s.* Erzählung, Geschichte, *f.*

Narrator, nār-rā'-tŭr, *s.* Erzähler, *m.*

Narratory, nār'-rā-tŭr-ĭ, *a.* erzählend.

Narrify, nār'-rĭ-fī, *v. a. vulg.* v. to narrate.

Narrow, nār'-rō, *a.* (—ly, *adv.*) enge, schmal; klein, knapp; kurz; nahe; aufmerksam, wachsam, genau; geizig; engherzig, kleindenkend; eingeschränkt; *vulg.* dumm; — sea, *s.* Meerenge, *f.* Canal, *m.*; to bring into a — compass, kurz zusammenziehen; to make —, engen, verengen; to make a — escape, mit genauer Noth entkommen; to look —ly into... (Etwas) genau untersuchen; —-bottomed, *a.* mit schmalem Boden; —-breasted, *a.* schmalbrüstig; engherzig; geizig; — -brimmed, *a.* schmalrandig; schmalkrämpig; —-hearted, —-minded, —-souled, *a.* engherzig, kleindenkend; kleinmüthig, verzagt; —-heeled, *a.* zwanghufig; schmale Ferse habend; —-heledness, *s.* Hufzwang, *m.*; —-leaved, *a.* schmalblätterig; —-spirited, *a.* von eingeschränktem Verstande, schwachköpfig; —-spiritedness, *s.* Geistesschwäche, *f.*; —-weaver, *s.* Bandwirker, *m.*; ‖—, *v. a.* enger, schmaler machen, engen, verengen, zusammenziehen, einziehen; (into) einschränken; schmälern, verringern, verkürzen; zusammenfassen, zusammendrängen; —, *v. n.* enger, schmaler werden, sich verengen; kurz treten, nicht genug ausgreifen (von Pferden); ‖—er, *s.* Einengende, Zusammenziehende, *m.* & *n.*; ‖—ness, *s.* Enge, schmale Beschaffenheit; Kürze, Knappheit; Filzigkeit; Geistesschwäche, Eingeschränktheit; Klemme, Noth, *f.*; ‖—s, (l. u.), nār'-rŏz, *s. pl.* Engpaß, Canal, *m.* enge Durchfahrt, *f.*

Narwal, narwhal, narwhale, nār'-wăl, nār'-hwăl, nār'-hwăl, *s.* Narwal, Hornfisch, *m.* Seeeinhorn, *n.*

Nary, nā'-rĭ, Am. verderbt aus: ne'er (never) a.

Nasal, nā'-zăl, *a.* zur Nase gehörig, Nasen...; —, *s.* mittelst der Nase wirkende Arzenei, *f.*; Nasenlaut, *m.*

Nasality, nā-zăl'-ĭ-tĭ, *s.* Näselung, *f.* Näselton, *m.*

Nasalize, nā'-zăl-lz, *v. n.* durch die Nase sprechen. [*m.*

Nascal, nās'-kăl, *s. T.* Mutterzäpfchen,

Nascency, nās'-sĕn-sĭ, *s.* Entstehen, *n.*

Nascent, nās'-sĕnt, *a.* wachsend, entstehend.

Nash, *v.* nesh. [lhend, werdend.

Nask(in), năsk('-ĭn), *s.* Zuchthaus, *n.*

Nasicornous, nāz'-ĭ-kŏr-nŏs, *a.* mit einem Horne auf der Nase.

Nass, nās, *s.* Meerfrosch, *m.*

Nast, năst, *s.* Schmutz, Unflath, *m.*; Unkraut, *n.*

Nastiness, nās'-tĭ-nĕs, *s.* Schmutz, Unflath, *m.* Schmutzige, *n.*; Unfläthereі, *f.* Zoten, *pl.* (Bot.) Kapuzinerkresse, *f.*

Nasturtium, nās-tŭr'-shĭ-ŭm, *s. (T.* Nasty, nās'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) schmutzig, garstig, unfläthig; schlüpfrig, zotenhaft; schlechtgelaunt.

Nasute, nā'-sūt, *a.* kritisch, zänkisch.

Nat. *abbr.* für nativity, Geburt.

Natal, nā'-tăl, *a.* zur Geburt gehörig, Geburts...; — hour, *s.* Geburtsstunde, *f.*; — place, *s.* Geburtsort, *m.*

Natalitial, natalitious, nāt-ăl-ĭsh'-ăl, nāt-ăl-ĭsh'-ŏs, *a.* zu Jemandes Geburt oder Geburtstage gehörig, Geburts..., Geburtstags...

Natals, nā'-tălz, *s. pl.* (n. u.) Geburtszeit, *f.* und Geburtsort, *m.*

Natant, nā'-tănt, *a.* (*T.* Bot.) schwimmend. [*n.* (l. u.)

Natation, nā-tā'-shŭn, *s.* Schwimmen, *n.*

Natatory, nā'-tă-tŭr-ĭ, *a.* zum Schwimmen dienend; — bladder, *s.* Schwimmblase, *f.*

Natch, năch, *s.* Kreuz, Hintertheil (eines Ochsen, *rc.*); Knopflochholz, *n.* Knopflochschraube (der Schneider), *f.*; —, *v. a.* (schott.) packen, ergreifen.

Nathless, năth'-lĕs, (obs.) *v.* nevertheless. [dĕsto mehr.

Nathmore, năth'-mōr, *adv.* (n. u.) nichts

Nation, nā'-shŭn, *s.* Nation, *f.* Volk, *n.* Völkerschaft; große Menge, *f.*; —, *adv.* (für damnation) sehr, ungemein.

National, —ăl, *a.* (—ly, *adv.*) national, volksthümlich, National...; Staats...; allgemein, öffentlich, Land...; patriotisch; —colors, *s. pl.* Nationalflagge, *f.*; — democrats, *s. pl.* Am. auf das Wohl des ganzen Landes bedachte Demokraten, *pl.*; ‖—ness, *s.* Nationale, *n.* Volksthümlichkeit, *f.*; Patriotismus, *m.*

Nationality, —năl'-ĭ-tĭ, *s.* Nationalcharakter, *m.* Volksthümliche, *n.* Volksthümlichkeit, *f.*; Patriotismus, *m.*

Nationalization, — năl-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Nationalisirung, Einbürgerung, *f.*

Nationalize, —ăl-īz, *v. a.* nationalisiren, das Recht der Nation geben.

Native, nā'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) natürlich, angeboren, eingeboren; ursprünglich; gediegen; gewachsen; natürlich; *adv.* von Natur; — Americans, *s. pl.* Partei (1843), die zur Naturalisation einen 21jährigen Aufenthalt im Lande forderte; — country, — land, *s.* Vaterland, *n.* Heimath, *f.*; — heat, *s.* natürliche Wärme, *f.*; — language, *s.* Muttersprache, *f.*; — soil, *s.* Mutterboden, *m.*; —, *s.* Eingeborne, *m.* Landeskind, *n.*; Abkömmling, *m.* (n. u.); Erzeugniß, *n.*; (Am.) Geburtsort, *m.*; a — of Germany, ein geborner Deutscher; ‖—ness, *s.* Natürliche, Angeborne, *n.*

Nativism, nā'-tĭ-vĭzm, *s.* Lehren der „gebornen Amerikaner" (als Partei), *pl.*

Nativity, nā-tĭv'-ĭ-tĭ, *s.* Geburt; Nativität; Geburtsstunde, *f.*; Geburtsort, *m.*; Ausgeburt, *f.* [sgeht's, Freund?

Natop, nā'-tŏp, *s.* what cheer — ? wie

Natron, nā'-trŏn, *s. T.* Natron, *n.*

Nattiness, năt'-tĭ-nĕs, *s.* Sauberkeit, *f.*

Natty, năt'-tĭ, *a.* nett, schmuck, hübsch.

Natural, năt'-t(sh)ŭ-răl, *a.* (—ly, *adv.*) natürlich, ungekünstelt; physisch; natürlich, unehelich; *adv.* von Natur; ohne Kunst, von selbst, wild (wachsend, *rc.*); — fruits, *s. pl.* wild wachsende Früchte, *pl.*; — history, *s.* Naturgeschichte, *f.*; — philosopher, *s.* Physiker, Naturforscher, *m.*; — philosophy, *s.* Naturlehre, *f.*; — religion, *s.* natürliche Religion, *f.*; — touch, *s.* Naturgefühl, *n.*; — *s.* der des natürlichen Verstandes Beraubte, Unwissende; Thor, Idiot; (n. u.) Eingeborne, *m.*; (n. u.) Natur, Naturanlage, Naturgabe, *f.*; (*T.* Mus.) Auflösungszeichen, *n.*

Naturalism, năt'-t(sh)ŭ-răl-ĭzm, *s.* Naturzustand; Naturglaube, Vernunftglaube, *m.*

Naturalist, năt'-t(sh)ŭ-răl-ĭst, *s.* Naturalist, Naturgläubige; Naturforscher, Naturkundige, *m.*

Naturality, năt-t(sh)ŭ-răl'-ĭ-tĭ, *s.* Natürlichkeit, *f.* (n. u.); *v.* naturalness.

Naturalization, năt-t(sh)ŭ-răl-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Naturalisirung, Einbürgerung, *f.*

Naturalize, năt'-t(sh)ŭ-răl-īz, *v. a.* naturalisiren, einbürgern; natürlich machen, zur andern Natur machen.

Naturalness, năt'-t(sh)ŭ-răl-nĕs, *s.* Natürlichkeit, natürliche Beschaffenheit, Ungezwungenheit, *f.* ungekünstelte Wesen, *n.*

Nature, nā'-t(sh)yŭr, *s.* Natur; Naturordnung; Natur, sichtbare Welt, Schöpfung, *f.* Wesen, *n.* Beschaffenheit, Eigenschaft, *f.* Naturell, *n.*; Leibesbeschaffenheit, *f.*; Temperament, *n.*; Art, Beschaffenheit, *f.*; Leben, *n.*; beyond —, übernatürlich; by —, von Natur; in the — of, als; to walk the way of —, den Weg alles Fleisches gehen; to draw from —, to copy —, nach der Natur zeichnen; —, *v. a.* (n. u.) mit natürlichen Anlagen versehen; ‖—d, —d, *a.* geartet, ...artig; good—d, gutartig; ill—d, bösartig.

Naufrage, nā'-frĕj, *s.* Schiffbruch, *m.* (n. u.) [verunfachend. (l. u.)

Naufragous, nā'-frā-gŭs, *s.* Schiffbruch

Naught, năt, *a.* schlecht, falsch; nichtswürdig, böse, verderbt; unzüchtig, liederlich; schädlich; —, *adv.* keineswegs; nichts; —, *s.* Nichts, *n.*; Null, *f.*; to set at —, in den Wind schlagen; — for the eyes, den Augen schädlich.

Naughtiness, nă'-tĭ-nĕs, *s.* Verderbtheit, Schlechtigkeit; Unartigkeit, Ungezogenheit; Leichtfertigkeit, *f.*

Naughty, nă'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) schlecht, böse, boshaft; unartig, ungezogen; leichtfertig, liederlich; schurkisch; — fellow, *s.* Galgenschwengel, *m.*; — trick, *s.* schlechte Streich, *m.*

Naulage, nā'-lĕj, *s.* Schifflohn, *m.* Fährgeld, *n.* (l. u.) [fecht, *n.*

Naumachy, nā'-mă-kĭ, *s.* Schiffge-

Naunt, nănt, *s.* Gebatterin, *f.*

Nauscopy, nā'-skŏp-ĭ, *s. T.* Kunst in beträchtlicher Entfernung Land oder Schiffe zu entdecken, *f.*

Nausea, nā'-shĭ-ă, *s.* Seekrankheit; Übelkeit, Neigung zum Erbrechen, *f.*

Nauseate, nā'-shĭ-āt, *v. n.* die Seekrankheit haben; zum Erbrechen geneigt sein; *fig.* (at) Ekel empfinden; —, *v. a.* Ekel haben vor; Ekel beibringen, ekel machen; to be nauseated, sich ekeln.

Nauseative, nā'-shĭ-ă-tĭv, *a.* Ekel oder Übelkeit erregend.

Nauseous, nā'-shŭs, *a.* (—ly, *adv.*) ekelhaft, widrig, widerlich; mit Ekel; ‖—ness, *s.* Ekelhafte, Widerliche, *n.*

Nautic(al), nă'-tĭk, *a.* zur Schifffahrt gehörig, nautisch, See..., Schiffs...; — almanack, *s.* nautische Jahrbuch, *n.*; — chart, *s.* Seekarte, *f.*; — compass, *s.* Seecompaß, *m.*

Nautil, nautilus, nă'-tĭl, nă'-tĭ-lŭs, *s.* (*pl.* nautili & nautiluses) Nautilus, *m.* Schiffsmuschel, Kahnmuschel; Taucherglocke, *f.*

Nautilite, nă'-tĭ-līt, *s.* Nautilit, versteinerte Nautilus, *m.*

Naval, nā'-văl, *a.* zu den Schiffen gehörig, die Marine betreffend, See..., Schiffs...; —-architecture, *s.* Schiffsbaukunst, *f.*; — army, *s.* Kriegsflotte, *f.*; — engagement, *s.* Seegefecht, *n.*; — expedition, *s.* Seezug, *m.*; — forces, *s. pl.* Seetruppen, *pl.*; —-hoods, *s. pl.* Verdoppelung (*f.*) um die Klüfen außerhorbs; — officer, *s.* Seeofficier; Am. höhere Zollhausbeamte, *m.*; — station, *s.* Marinestation, *f.*; — stores, *s. pl.* Schiffsbedürfnisse, *pl.*; — tactics, *s. pl.* Seetaktik, *f.*

Navals, nā'-vălz, *s. pl.* Marineangelegenheiten, *pl.* Seewesen, *n.*

Navarch, nā'-vărk, *s.* Befehlshaber einer Flotte (bei den alten Griechen), *m.*

Navarchy, nā'-vār-kĭ, *s.* Steuermannskunst, *f.*

Nave, nāv, *s.* Schiff (einer Kirche), *n.*; Nabe, Rosette (eines Rades), *f.*; — hollow of the —, *s.* Nabenloch, *n.*; — box, *s.* Nabenbüchse, *f.*; —-hoop, *s.* Röhrring, *m.*

Navel, nā'-vĭl, *s.* Nabel, *m.*; *fig.* Mitte, *f.*; —gall, *s. T.* Nabelgalle, *f.*; —-hoods, *s. pl.* *v.* naval-hoods; —-line, *s.* Nackaufholer, *m.*; —-string, *s.* Nabelschnur, *f.*; —-timber, *s.* Schiffsrippen, *pl.* Bauchstück, *n.*; —-woods, *s. pl* dicke Hölzer, in welche die Klüsen gebohrt sind, *pl.*; —wort, *s.* Nabelkraut, *n.* [Schiffchen an Rauchfässern, *n.*

Navet, nā'-vĭt, *s.* Weihrauchbüchse, *f.*

Navew, nā'-vū, *s. v.* naphew.

Navicular, nă-vĭk'-ŭ-lăr, *a. T.* Nachen, Schiffchen betreffend; schiffsförmig; — bone, *s.* Schiffbein, *n.*

Navigable, năv'-ĭ-gă-bl, *a.* schiffbar, fahrbar, offen; ‖—ness, *s.* Schiffbarkeit, *f.*

Navigate, năv'-ĭ-gāt, *v. n.* schiffen, segeln, fahren; die Schiffsrechnung führen; —, *v. a.* beschiffen, befahren; steuern.

Navigation, năv-ĭ-gā'-shŭn, *s.* Schifffahrt, Beschiffung, *f.* Schiffen; Schiffswesen, *n.*; Steuermannskunst; Schiffsführung, *f.*; Schiffe, *pl.*; aerial —, *s.* Luftschifffahrt, *f.*; act of —, *s.* Navigationsacte, *f.*; —-laws, *s. pl.* Schifffahrtsgesetze, *pl.*

Navigator, năv'-ĭ-gā-tŭr, *s.* Seefahrer, Seemann, Schiffer, Steuermann, *m.*

Navigerous, nă-vĭj'-ĕr-ŭs, *a.* Schiffe tragend, schiffreich.

Navy, nā'-vĭ, *s.* Flotte, Kriegsflotte; Marine, Seemacht, *f.*; Seewesen, *n.*; Royal —, Kriegsflotte, *f.*; —-bills, *s. pl.* Schiffsnoten, *pl.*; —-board, *s.* Collegium der Admiralitätsbeamten, *n.*; —-office, *s.* Seegericht, *n.*; —-yard, *s.* Seearsenal, *n.*

Navvy, năv'-vĭ, *s. col.* (irländ.) Kanalarbeiter, Erdarbeiter, *m.*

Nawl, năl, *s. v.* nall.

Nay, nā, *adv.* nein; ja, sogar; —, *s.* abschlägige Antwort, *f.* Nein, *n.*; — ward, *s.* (n. u.) Neigung zum Widerspruche, Hinneigung zum Nein, *f.*; — word, *s.* abschlägige Antwort; Losung, *f.* Stichwort, *n.*; (n. u.) Schimpfname, Beiname, *f.*; —, *v. a.* verweigern, verneinen, abschlagen. (n. u.) [*n.*

Nazal, nā'-zăl, *s.* Nasenstück am Helme,

Nazarean, nazareen, nazarite, nā-zā-rē'-ăn, nā-zā-rēn', nā'-zā-rĭt, *s.* Nazaräer; Maler in Rom, welcher der altdeutschen Schule huldigt, *m.*

Naze, nāz, *s.* Klippe, Landspitze, *f.*

Nazy, nā'-zĭ, *a.* betrunken.

N. B. *abbr.* für nota bene, (lat. für take notice, bemerke, wohlzumerken).

N. C. = nul ced, i. e. enongh said.

N. E. *abbr.* für North East; New-England. [ſnoch.

Ne, nē, *adv.* (n. u.) auch nicht, nicht;

Neaf, nēf, *s.* (n. u.) Hand, Faust, *f.*

Neal, nēl, *v. a.* allmählich heiß machen oder abkühlen, auswärmen, brennen, ausglühen; —, *v. n.* heiß werden; to — steel, Stahl enthärten, weich machen.

Nealed, nēld, *a.* steif, abschüssig; sumpfig, schlammig.

Neap, nēp, *a.* niedrig, abnehmend (von der Flut); — tide, *s.* niedrige Wasser, *n.*; —, *s.* Ebbe, *f.* niedrige Wasser, *n.*; Am. Deichsel, *f.*; dead —, *s.* todte Wasser, *n.*; ‖—ed, —d, *a. T.* festsitzend, nicht flott.

Neapolitan, nē-ă-pŏl'-ĭ-tăn, *a.* neapolitanisch; —, *s.* Neapolitaner, *m.*

Near, nēr, *a.* (—ly, *adv.*) nahe; gerade; nahe verwandt; nahe, genau; vertraut, befreundet; genau; werth, theuer; geizig, karg; tint; (*T.* Naut.) dicht am Winde; —, *adv.* (*cf.* nearly) nahe; nahe zu; beinahe, fast; — her reckoning, der Entbindung nahe; — at hand, bei der Hand, nahe Labei; to come —, sich nähern; beikommen; es Einem nahe legen; to come — one's heart, Einem zu Herzen gehen; to draw —, sich nähern; it does not come — to..., es steht in keinem Verhältniß zu..., kommt...nicht gleich; he was — being killed, er wäre beinahe getödtet worden; he will go — to do it, er wird es wohl noch zu Stande bringen; to go as — the wind as one can, *prov.* sich nach der Decke strecken; — is my coat, but nearer is my skin, *prov.* das Hemd ist mir näher als der Rock; upon the matter, ganz nahe daran; far and —, weit und breit; nothing — so bad, bei Weitem nicht so schlecht; no — ! *T.* vom Winde abgehalten; — away, nicht weit, nicht fern; —horse, *s.* Sattelpferd, *n.*; — side, *s.* linke Seite eines Pferdes, wo man aufsteigt, *f.*; — sighted, *a.* kurzsichtig; — wheeler, *s.* Staugensattelpferd, *n.*

Near, *v. a.* sich nähern, näher gehen, näher kommen; —, *v. n.* sich nähern.

Nearest, nēr'-ĕst, *a.* (der, die, das) nächste; the — price, *s. T.* nächste (niedrigste) Preis, *m.*

Neardy, nēr'-dĭ, *s.* Herr, Obmann, *m.*

Nearly, nēr'-lĭ, *adv.* nahe, *&c.* bgl. near; beinahe, fast; ungefähr; genau, knapp.

Nearness, nēr'-nĕs, *s.* (to) Nähe; *fig.* nahe Verwandtschaft; innige Vertraulichkeit; Genauigkeit; Kargheit, *f.*

Neat, nēt, *s.* Rindvieh, Hornvieh; Rind, *n.* Kuh, *f.* Ochse, *m.*; — cattle, *s.* Rindvieh, *n.*; —-farmer, *s.* Kuhbauer, Anspanner, *m.*; —herd, *s.* Kuhhirt, *m.*; —house, *s.* Kuhstall, *m.*; —'s-leather, *s.* Rindsleder, *n.*; —'s-tongue, *s.* Rindszunge, *f.*; —'s-foot-oil, *s.* Klauenfett, Knochenöl, *n.*

Neat, nēt, *a.* (—ly, *adv.*) nett, sauber, rein; nett, artig, zierlich; geschickt, fein; niedlich, klein; fein, rein, unvermischt (ohne Wasser); nicht verfälscht, echt; *T.* netto; — handed, *a.* reinlich, geschickt; — -handedness, *s.* Geschicklichkeit; Reinlichkeit, Nettigkeit, Sauberkeit, mit der einer etwas angreift oder handhabt, *f.*; —-master, *s.* Kleinmeister (in der Malerei), *m.*; —-proceeds or profits, *s. pl.* reine Ertrag, Nettogewinn, *m.*; — -receipts, *s. pl.* Netteinnahme, *f.*; —-weight, *s.* Nettogewicht, *n.*; —, *v. n.* den Nettobetrag bestimmen; reinen Ertrag geben, rein betragen; ‖—ness, *s.* Nettigkeit, Sauberkeit, Reinlichkeit; *fig.* Zierlichkeit; Reinheit (des Gewissens); Niedlichkeit, Nettigkeit, *f.* [*f.* (l. u.)

Neatress, nē'-trĕs, *s.* Hirtin, Viehmagd, *f.*

Neaving, nē'-vĭng, *s.* Bierschaum, Gischt, *m.*

Neb, nĕb, *s.* Schnabel, *m.*; Schnauze; Schneppe, Schnauze (an Gefäßen), *f.*; (n. u.) Steiß, *m.*

Nebula, nebule, nĕb'-ŭ-lă, nĕb'-ūl, *s.* (lat. *pl.* nebulæ, nĕb'-ŭ-lē). *T.* Flecken im Auge, nebelichte Überzug, *m.* Häutchen im Auge, *n.*; Nebelfleck, Nebelstern, *m.*

Nebule, nebulee, nĕb'-ūl, nĕb-ŭ-lē', *a. T.* nebelig, gewölkt. [Verzierung, *f.*

Nebule, *s.* (*T.* Arch.) eine wellenförmige

Nebulosity, nĕb-ŭ-lŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Nebelige, *n.* leichte, dünne Nebel, *m.*

Nebulous, nĕb'-ŭ-lŏs, *a.* nebelig, wolkig; ‖—ness, *v.* nebulosity.

Necessarian, nĕs-ĕs-să'-rĭ-ăn, *s. v.* necessitarian.

Necessaries, nĕs'-ĕs-sĕr-rĭz, *s. pl.* Nothwendigkeiten, Bedürfnisse, Erfordernisse, *pl.*; — of life, Mundvorräthe, Lebensbedürfnisse, *pl.*

Necessariness, nĕs'-ĕs-sĕr-ĭ-nĕs, *s.* Nothwendigkeit, *f.*

Necessary, nĕs'-ĕs-sĕr-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) nothwendig; (to) nothwendig, nöthig, erforderlich; unvermeidlich, unumgänglich; nicht frei; —, oder —house, *s.* heimliche Gemach, *n.* Abtritt, *m.*

Necessitarian, nĕs-ĕs-sĭ-tă'-rĭ-ăn, *s.* der, welcher keinen freien Willen annimmt, Vertheidiger der Nothwendigkeitslehre, *m.* [sgen, zwingen.

Necessitate, nĭ-sĕs'-ĭ-tāt, *v. a.* nöthigen,

Necessitation, nĭ-sĕs-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Nöthigung, *f.* Zwang, *m.* Bezwingung, *f.* (l. u.) [(n. u.)

Necessitous, nĭ-sĕs'-ĭ-tŭs, *a.* dürftig, bedürftig, arm; ‖—ness, *s.* Dürftigkeit, Armuth, *f.*

Necessitude, nĭ-sĕs'-ĭ-tūd, *s.* Bedürfniß, *n.*; Freundschaft, *f.* (n. u.)

Necessity, nĭ-sĕs'-ĭ-tĭ, *s.* Nothwendigkeit, *f.* Zwang, *m.*; unumgängliche Nothwendigkeit; Dürftigkeit, *f.* Mangel, *m.* Armuth; Nothdurft, *f.* Bedürfniß, *n.*; of —, nothwendig, nothwendiger Weise; to make a virtue of —, aus der Noth eine Tugend machen; — has no law, *prov.* Noth kennt kein Gebot.

Neck, nĕk, *s.* Nacken, Hals, *m.*; Halsstück, Nackenstück, *n.*; weibliche Busen, *m.*; Hintertheil, *n.*; Hals (eines Werkzeuges, *&c.*), *m.*; Krume, *f.* Ausschnitt; *T.* s. Hals, Schlot (einer Windmühle); Säulenhals, *m.*; Verjüngung, Verschwächung (der Nabe); Kehle (eines Percussionsschlosses), *f.*; Zapfen, *m.*; —s of a steam-boiler, *s. pl.* Verbindungsröhren, *pl.*; — of land, Landenge, Erdenge, *f.*; schmale Landstrich, *m.*, der eine Halbinsel mit dem Festlande verbindet; — of the wood, Am. Ansiedelung (*f.*) im waldigen Südwesten; — of the womb, *T.* Hals der Gebärmutter, *m.*; — and crop, gänzlich; — and —, ganz gleich laufend (von Pferden in Wettrennen); — or nothing, verzweifelt; to take one by the —, Einen beim Kragen fassen; to lay on one's —, Einen aufhalsen; to lie on one's —, Einem zur Last liegen; — and —, gleich darauf; on the — of another, gleich auf einander; to break the — of an affair, *fig.* eine Sache bereiteln; —-about, *s.* Halstuch, *n.*; —-band, *s.* Hemdkragen, Ringkragen, *m.*; — beef, *s.* Rindfleisch vom Halse, *n.*; *fig.* Grobheit, *f.*; — cloth, *s.* Halstuch, *n.* Halsbinde, *f.*; —-harness, —strap, *s.* Halskoppel, *f.*; — lace, *s.* 1) Halsband, *n.*; 2) Strop (*m.*) um den Untermast mit Wegeweiserblöcken; — land, *s.* Erdenge, Landenge, *f.*; —-oil, *s.* Getränk, *n.*; —-piece, *s.* Halsstück (am Harnische), *n.*; — tie, *s. v.* — -cloth; — -twines, *s. pl.* (*T.* Web.) Heber, Aufheber, Aufholer, *m.*; — wood, *s. bud.* Hanf, *m.*; — wool, *s.* Nackenwolle der Schafe, *f.*; —, *v. a.* schlingen, schlucken.

Neckatee, nĕk'-ă-tē, *s.* (n. u.) *v.* neckerchief.

Necked, nĕkt, *a.* (in Zus.) halsig; (*T.* Naut.) verstaucht, geknickt.

Neckerchief, nĕk'-ĕr-tshĭf, *s.* Halstuch, *n.* Halstragen (für Frauenzimmer), *m.* (l. u.) [Krabatte, *f.*

Neckinger, nĕk'-ĭn-jĕr, *s.* Halsbinde,

Necklet, nĕk'-lĕt, *s. v.* necklace, 1).

Necrographer, nĕk-rŏg'-ră-fĕr, *s.* Todesanzeigenschreiber, *m.*

Necrolite, nĕk'-rō-lĭt, *s. v.* necronite.

Necrologic(al), nĕk-rō-lŏj'-ĭk, *a.* nekrologisch. [logenschreiber, *m.*

Necrologist, nĕk-rŏl'-ō-jĭst, *s.* Nekro-

Necrology, nĕk-rŏl'-ō-jĭ, *s.* Todtenliste, Sterbeliste, *f.*; Nekrolog, *m.*

Necromancer, nĕk'-rō-măn-sĕr, *s.* Schwarzkünstler, Zauberer; Geisterbeschwörer, *m.*

Necromancy, nĕk'-rō-măn-sĭ, *s.* schwarze Kunst, Zauberei; Geisterbeschwörung, *f.*

Necromantic(al), nĕk'-rō-măn-tĭk, (—ally, *adv.*) schwarzkünstlerisch, zauberisch; —, *s.* Bezauberung, Beschwörung, *f.*

Necronite, nĕk'-rō-nīt, *s.* (*T.* Min.) Nekronit, stinkende Feldspath, *m.*

Necrosis, nĕk-rō'-sĭs, *s.* Beinfraß, *m.*

Nectar, nĕk'-tĕr, *s.* Nectar, Göttertrank, *m.*

Nectarean, nectareous, nectareal, nectarial, nĕk-tă'-rĭ-ăn, nĕk-tă'-rē-ŭs, nĕk-tă'-rĭ-ăl, *a.* nectarartig, Nectar...

Nectared, nĕk'-tĕrd, *a.* mit Nectar vermischt, nectarsüß.

Nectarine, nĕk'-tĕr-īn, *s.* Aprikosenpflaume, *f.*; —, *a.* nectarsüß.

Nectarize, nĕk'-tĕr-īz, *v. a.* versüßen, süß machen.

Nectarous, nĕk'-tĕr-ŭs, *a.* nectarsüß.

Nectary, nĕk'-tĕr-ĭ, *s. T.* Honigkelch, *m.* Honiggefäß, Nectarium (einer Blume), *n.*

Ned, nĕd, *s.* (*sl.*) Guinee, *f.*; — stokes, *s.* Pique Bier (in der französ. Spielkarte), *f.*

Nedder, nĕd'-dĕr, *s.* Natter, *f.* (n. u.)

Neddy, nĕd'-dĭ, *s.* ziemliche Menge, *f.*; Todtschläger (Stock); Esel, *m.*

Neece, nēs, *s. v.* niece.

Need, nēd, *s.* Noth, Nothdurft, *f.* Bedürfniß, *n.*; Verlegenheit, *f.*; in case of —, im Nothfalle; if — be, wenn es die Noth erfordert, im Nothfall; at —, in time of —, in der Noth; to stand or be in — of..., to have — of..., Etwas nöthig haben, bedürfen, brauchen; you had — to mind that business, es ist wohl nöthig, daß Sie sich darum bekümmern; to do one's needs, seine Nothdurft verrichten; — -fire, *s.* Lärmfeuer, *n.*; — -not, *s.* Taugenichts, *m.*

Need, nēd, *v. a.* nöthig haben, Mangel od. Noth leiden, brauchen, bedürfen; —, *v. n.* müssen, dürfen, brauchen; Noth, Mangel leiden; (n. u.) nöthig sein; what — I care? was kümmert mich das? ‖—er, *s.* Etwas Brauchende, Bedürftige, *m.*

Needful, nēd'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) (for, to) nothwendig, nöthig; —, *s.* Geld, *n.*; ‖—ness, *s.* Nothwendigkeit; Noth, *f.*

Neediness, nē'-dĭ-nĕs, *s.* Dürftigkeit, Noth; *fig.* Armuth, *f.*

Needle, nē'-dl, *s.* Nadel; Nähnadel; Schwarzholznadel; Magnetnadel, *f.*; Sonnenzeiger, Weiser, *m.*; *pl.* steile, spitze Felsen, *pl.*; bolt-rope —, *s. T.* Leitnadel, Räumnadel, *f.*; dipping —, *s.* Neigungsnadel, *f.*; —-case, *s.* Nadelbüchse, *f.*; —-fish, *s.* Nadelfisch, *m.* Meernadel, Seenadel, *f.*; — -fuel, *s.* eingefädelte Nadel, *f.* Nähling, *m.* Trumm, *n.*; —-furze, *s.* Ginster, *m.*; —-gun, *s.* Zündnadelgewehr, *n.*; —-maker, *s.* Nadler, *m.*; —-ore, *s.* Nadelerz, *n.*; —-paper, *s.* Papier zum Aufstecken der Nadeln, *n.*; —-rocks, *s. pl.* steile, spitze Felsen, *pl.*; —-shell,

s. Steigel, *m.*; —-spar, *s.* Aragonspath, *m.*; Eisenblut, *n.*; —-stone, *s.* Nadelstein, *m.*; —-telegraph, *s.* Morse'sche Telegraph, *m.*; —-tin, *s.* Nadelzinnerz, *n.*; —-weed, *s.* Nadelkerbel, *m.* Nadelkraut, *n.*; —-work, *s.* Näherei, Stickerei, Nadelarbeit, *f.* Stickwerk, *n.*; to learn to do —-work, nähen lernen; —-worm, *s.* Nadelwurm (im Hechte), *m.*; —-zeolite, *s.* Nadelzeolith, *m.*; ||—, *v. a. T.* nadelförmig bilden; (*sl.*) langweilen; —, *v. n.* nadelförmig anschießen; ||—r, nēd'-dl-ər, *s.* Nadler, *m.*

Needless, nēd'-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) unnöthig, vergeblich; (n. u.) nicht mangelnd, nichts bedürfend; ||—ness, *s.* Unnöthigkeit, Vergeblichkeit, *f.*

Needly, nēd'-lĭ, *a.* wie eine Nähnadel.

Needment, nēd'-mĕnt, *s.* Bedürfniß, *n.*

Needs, nēdz, *adv.* nothwendiger Weise, schlechterdings, durchaus.

Needy, nēd'-dĭ, *a.* (—ily, *adv.*) arm, hülfsbedürftig; *fig.* dürftig, armselig; — mizzler, *s.* schäbige Person, *f.*

Neeld, neel, nēld, nēl, *s.* Nadel, *f.*

Neep, *v.* neap.

Ne'er, nār, *abbr.* für never.

Neese, nēz, *v. n.* (n. u.) niesen, *v.* sneeze; —-wort, *s.* Nieswurz, *f.*

Nef, nĕf, *s.* Schiff (einer Kirche), *n.* (n. u.); Nabe (am Rade), *f.*

Nefand, nefandous, nĭ-fănd', nē'-fănd, nĭ-făn'-dŏs, *a.* abscheulich, unsäglich; gräulich, verrucht.

Nefarious, nĭ-fā'-rĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) boshaft, ruchlos, gottlos, schändlich, abscheulich; ||—ness, *s.* Bosheit, Abscheulichkeit, Schändlichkeit, *f.*

Negation, nĭ-gā'-shŭn, *s.* Verneinung; *T.* Negation, *f.*

Negative, nĕg'-ă-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) verneinend; *T.* negativ; versagend, ausschließend; —, *s.* (on) Verneinung; verneinende Behauptung, *f.*; Verneinungssatz, *m.*; Versagung, Ausschließung, *f.*; Verneinungswort, *n.*; in the —, verneinend, mit Nein; — pregnant, *s. T.* Verneinungssatz, der eine Bejahung in sich schließt, *m.*; —, *v. a.* verneinen, widerlegen, mit Nein beantworten, ausschlagen; verwerfen.

Negatory, nĕg'-ă-tŭr-ĭ, *a.* verneinend.

Neger, *v.* Negro. [Verneinungs... (l. u.)

Neglect, nĕg-lĕkt', *v. a.* vernachlässigen, hintansetzen, aus der Acht lassen; versäumen; achtungslos behandeln; (n. u.) verschieben; —, *s.* Nachlässigkeit; Übergehung, Unterlassung, Versäumung; Vernachlässigung, achtungslose Behandlung, *f.*; ||—er, *s.* Vernachlässiger, der versäumt; ||—ful, *a.* (—ly, *adv.*) nachlässig, sorglos; gleichgültig; (of) mit Gleichgültigkeit behandelnd.

Neglection, nĕg-lĕk'-shŭn, *s.* Vernachlässigung, *f.* (n. u.)

Neglective, nĕg-lĕk'-tĭv, *a.* (of) nachlässig, fahrlässig. (l. u.)

Negligee, nĕg-lĭ-jē', *s.* Morgenanzug, *m.* Hauskleid, *n.*

Negligence, nĕg'-lĭ-jĕns, *s.* Nachlässigkeit, Unachtsamkeit; Saumseligkeit, Fahrlässigkeit, Sorglosigkeit, *f.*

Negligent, nĕg'-lĭ-jĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) nachlässig, unachtsam; fahrlässig, saumselig; gleichgültig, verachtend; (of) gleichgültig (gegen), nicht achtend; ||—ness, *s.* negligence.

Negoce, nĭ-gōs', *s.* Handel, Verkehr, *m.* (n. u.) *v.* business, trade, traffic.

Negociability, negotiability, nĭ-gō-shĭ-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Verhandelbarkeit, Umsetzbarkeit, Verkäuflichkeit, *f.*

Negociable, negotiable, nĭ-gō'-shĭ-ă-bl, *a.* verhandelbar, umsetzbar, verkäuflich; — paper, *s. T.* Wechsel von guten Häusern, *m.* gute Papier, *n.*

Negociant, negotiant, nĭ-gō'-shĭ-ănt, *s.* Unterhändler, *m.* (n. u.)

Negociate, negotiate, nĭ-gō'-shĭ-āt, *v. n.* Handel treiben, handeln; Geschäfte treiben; unterhandeln; —, *v. a.* verhandeln, einhandeln, negociren; unterhandeln; abmachen.

Negociation, negotiation, nĭ-gō-shĭ-ā'-shŭn, *s.* Handel, *m.* Handeln, Gewerbe, Geschäft, *n.*; Unterhandlung; Negocirung, Verhandlung, Einhandlung, *f.*; in — of, *T.* als Gegensatz für; to enter into oder upon —, in Unterhandlung treten; — for time, *s.* Zeitkauf, *m.*

Negociator, negotiator, nĭ-gō'-shĭ-ā-tŏr, *s.* Unterhändler, Mäkler; Verhandler, *m.*

Negociatrix, negotiatrix, nĭ-gō'-shĭ-ā-trĭks, *s.* Unterhändlerin, *f.*

Negress, nē'-grĕs, *s.* Negerin, *f.*

Negro, nē'-grō, *vulg.* nĭg'-gŭr, *s.* Neger, Mohr, *m.*; *bud.* Wanze, *f.*; coffle of negroes, *s.* Am. Herde, (*f.*) Trupp (*m.*) mit Eisen zusammengeschlossener Neger-Sklaven; —-woman, *s.* Negerin, *f.*; —-driver, *s.* Negeraufseher, *m.*; —-fish, *s.* amerikanische Barsch, *m.*; — head, *s.* harte Kautabak, *m.*; —-heads, *s. pl.* Laibe braunen Brotes, *pl.*; — minstrels, *s. pl.* Sänger, *pl.*, die mit geschwärztem Gesicht Negerlieder ꝛc. zum besten geben; —-robber, *s.* Raubneger, *m.*; ||—land, *s.* Nigritien, Negerland, *n.*

Negus, nē'-gŭs, *s.* Negus (Getränk), *m.*

Neif, nēf, *s.* Leibeigene; Faust, *f.* (n. u.)

Neigh, nā, *v. n.* wiehern; ||—ing, nā'-ĭng, *s.* Wiehern, *n.*

Neighbor, &c., *v.* neighbour, &c.

Neighbour, nā'-bŭr, *s.* Nachbar, *m.* Nachbarin, *f.*; Umwohner, Nebenwohner, *m.*; Nachbarland, *n.*; Vertraute (n. u.); *bibl.* Nächste; *T.* Handels- oder Geschäftsfreund, *m.* benachbarte Handelshaus, *n.*; Concurrent, *m.*; —, *a.* nahe, benachbart, Nachbar...; —, *v. a.* angrenzen, anstoßen; benachbart machen, nahe bringen; (to) bekannt machen (n. u.); —, *v. n.* in der Nachbarschaft wohnen, benachbart sein; ||—hood, *s.* Nachbarschaft, auch *fig.*; Nähe; Gegend, Nachbarschaft, *f.* Nachbarn, *pl.*; in the — hood of, Am. *fig.* ungefähr, gegen, nahe an...; ||—ing, *a.* benachbart, in der Nähe; — ing parts, *s. pl.* Umgebungen, *pl.*; ||—liness, *s.* Nachbarlichkeit, *f.* nachbarliche Betragen, *n.*; ||—ly, *a. & adv.* nachbarlich; freundnachbarlich, gesellig; dienstfertig; *a* —ly office, *s.* ein treuer, guter Dienst, *m.*; ||—ship, *s.* (n. u.) Nachbarschaft, *f*

Neither, nē'-dhĕr, nī'-dhĕr, *c.* weder; auch nicht; — ... nor, weder ... noch; nor that —, und das auch nicht; — is he so bad, auch ist er nicht so böse; —, *prn.* keiner, keine, keines von beiden; — of them, keiner von ihnen, weder der Eine noch der Andere; — way, neutral; to take — part, to be on — side, neutral bleiben, neutral sein.

Nem. con., nem. dis. (nemine contradicente, oder dissentiente, lat.), nĕm. kŏn., nĕm. dĭs., ohne Einsprache, einstimmig.

Nemean, nĭ-mē'-ăn, *a.* nemeisch; — games, *s. pl.* die nemeischen Spiele (der Griechen), *pl.* [göttin, *f.*

Nemesis, nĕm'-ĭ-sĭs, *s.* Nemesis, Rache-

Nemoral, nemorous, nĕm'-ŏ-răl, nĕm'-ŏ-rŭs, *a.* waldig, im Walde, Wald...

Nempne, nĕm, nĕm'-nĭ, *v. a.* (n. u.) nennen.

Nempt, nĕmt, *p.* (n. u.) genannt.

Nenewhare, nennuphar, nē'-nŭ-hwār, nē'-nŭ-făr, *s.* Wasserlilie, Seeblume, *f.*

Nenia, nē'-nĭ-ă, *s.* Trauergesang, Klaggesang, *m.* Elegie, *f.*

Neologic(al), nē-ŏ-lŏd'-jĭk, *a.* neue Wörter oder Ausdrücke gebrauchend, neologisch.

Neologism, nĭ-ŏl'-ŏ-jĭzm, *s.* Neologismus, neue Ausdruck, *m.* neue Wort, *n.*

Neologist, nĭ-ŏl'-ŏ-jĭst, *s.* Neolog, Sprachneuerer, *m.*

Neology, nĭ-ŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Gebrauch neuer Wörter und Ausdrücke, *m.*

Neomenia, nĭ-ŏ-mē'-nĭ-ă, *s.* Neumond (bei den Juden), *m.*

Neophyte, nē'-ŏ-fīt, *s.* Neubekehrte; Novize; Neuling, *m.*; —, *a.* neu, angehend.

Neoteric, nē-ŏ-tĕr'-ĭk, *s.* Moderne, Neue, Neuere; (n. u.) Neuling, Anfänger, *m.*; —, (—al), *a.* neu, neuer, modern.

Nep, nĕp, *s.* Nept, *m.* Katzenmünze, *f.*

Nepenthe, nĭ-pĕn'-thē, *s. T.* eine Unmuth und Traurigkeit stillende Arzenei, *f.* Nepenthes, *m.* (l. u.) [Fettstein, *m.*

Nepheline, nĕf'-ĕ-lĭn, *s. (T. Min.)*

Nephew, nĕv'-vū, *s.* Neffe; (n. u.) Enkel; (n. u.) Verwandte, *m.*

Nephrite, nē'-frīt, *s. (T. Min.)* Nephrit, *m.* Bitterstein, *m.*

Nephritic(al), nĭ-frĭt'-ĭk, *a. T.* nephritisch, die Nieren betreffend, Nieren...; nierenkrank, gut wider die Nierenschmerzen; —, *s.* Nierenmittel, *n.*; — colic, *s.* Nierenweh, *n.*; — pains, *s. pl.* Nierenschmerzen, *pl.*; — stone, *s.* Nierenstein, *m.*; — wood, *s.* Griesholz, Nierenholz, *n.*

Nephritis, nĭ-frī'-tĭs, *s.* Nierenentzündung, *f.* [reuschnitt, *m.*

Nephrotomy, nĭ-frŏt'-tŏ-mĭ, *s. T.* Niere

Ne plus ultra, nē-plŭs-ŭl'-trā, (lat.) nichts darüber; *s.* das non plus ultra, das äußerst Mögliche, das Unübertreffliche, *n.*

Nepotism, nĕp'-ŏ-tĭzm, *s.* Nepotismus, *m.* Neffenbegünstigung, Vetternzunft; Zärtlichkeit gegen den Neffen, *f.*

Nepotist, nĕp'-ŏ-tĭst, *s.* einer, der Nepotismus übt.

Neptune's sheep, nĕp'-tūns shēp, *s.* Wellen mit weißen Köpfen, *pl.*

Neptunian, nĕp-tū'-nĭ-ăn, *a. T.* neptunisch; zum Meere gehörig.

Neptunist, nĕp'-tŭ-nĭst, *s. T.* Neptunist (einer, der glaubt, daß Wasser allein die Bildung unserer Erde bewirkt habe), *m.*

N'er, (n'er), *abbr.* für never.

Nere, nēr, (obs.) *abbr.* für were not, waren nicht. [nymphe, *f.*

Nereid, nē'-rĭ-ĭd, *s.* Nereide, Wasser-

Nerita, nĭ-rī'-tă, *s.* Schwimmschnecke, Halbmondschnecke, *f.*; livid —, *s.* bläuliche Schwimmschnecke, *f.*; black-furrowed —, *s.* gesprenkelte Schwimmschnecke, *f.*; mountain —, *s.* glatte Schwimmschnecke, *f.*; red —, *s.* Rothauge, *n.*; white-nipple —, *s.* Mutterbrust, *f.* [*f.*

Neroli, nĕr'-ŏ-lĭ, *s.* Pommeranzenessenz,

Nerval, nĕr'-văl, *a.* Nerven..., nervig.

Nerve, nĕrv, *s.* Nerv, *m.* Nerve; Sehne, Flechte; *fig.* Kraft, Stärke, Körperstärke; Seelenstärke, *f.*; *pl. T.* Rippen oder Schnüre (der Pfeilerbogen, *&c.*), *pl.*; of great —e, starknervig; to be troubled with — s, nervenschwach sein; to be taken with the —s, einen Anfall nervöser Schwachheit haben; —, *v. a.* (one's self for) stärken; ‖—d, nĕr-vĕd, *a. T.* nervig; ‖—less, *a.* entnervt; kraftlos.

Nervine, nĕr'-vin, *a.* nervenstärkend; —, *s.* nervenstärkende Mittel, *n.*

Nervosity, nĕr-vŏs'-ĭ-tĭ, *s. v.* nervousness.

Nervous, nĕr'-vŏs, *a.* (—ly, *adv.*) zu den Nerven gehörig, Nerven..; nervig; *fig.* nervig, stark, kräftig; nachdrücklich; *s. T.* nervenschwach, nervenkrank; her case is —, sie ist nervenschwach; — fever, *s.* Nervenfieber, *n.*; — system, *s.* Nervensystem, *n.*; ‖—ness, *s.* Nervigkeit; *fig.* Stärke, Kraft, *f.* Nachdruck, *m.* [*a. T.* r. nerved.

Nervous, nervose, nĕr'-vŏs, nĕr-vōs'.

Nervure, nĕr'-vyūr, *s.* (*T.* Arch.) Rippe (der Pfeilerbogen), *f.*

Nervy, nĕr'-vĭ, *a.* nervig, stark, kräftig.

Nescience, nĕsh'-ĭ-ĕns, *s.* Unwissenheit, *f.*

Nesh, nĕsh, *a.* weich, zart (n. u.); —, *v. a.* schwächen, verzärteln. (n. u.)

Ness, nĕs, *s.* (in Zus.) Vorgebirge, *n.*

Nest, nĕst, *s.* Nest; Krähennest (bei Walfischfängern und Grönländern); Behältnis; Kästchen, Kistchen, *n.* Schieblade, *f.*; *fig.* Nest, *n.* Aufenthaltsort, Schlupfwinkel, Wohnsitz, *m.*; — of drawers, *s.* Schrank mit Schubkasten, *m.*; a — of boxes, *s.* Satz Schachteln, *m.*; to make or build one's —, nisten; — -chicken, *s.* Nestküchlein, *n.*; — cock, *s. fig.* Nestküchlein, Nesthöckchen, *m.*; — egg, *s.* Nestei, *n.*; *fig.* Heckpfennig, Heckrocken, *m.*; —, *v. n.* nisten, ein Nest bauen, horsten; ‖—ing, *s.* Nisten, *n.*

Nestle, nĕs'-sl, *v. n.* (to, at, on) nisten, sich einnisten; ruhig liegen bleiben; wohnen bleiben; —, *v. a.* zärtlich pflegen, gütlich thun; to — one's self, sich einnisten.

Nestling, nĕst'-lĭng, *s.* Nestling, junge nackte Vogel, *m.*; Nest, *n.* (n. u.); —, *a.* neu ausgebrütet, erst aus dem Ei gekrochen.

Net, nĕt, *s.* Netz, *n.*; Tüll, *m.*; to spread or lay a —, ein Netz stellen; — of wire, *s.* Drahtnetz, Gitter, *n.*; — -cap, *s.* Netzkappe, *f.* Haarnetz, *n.*; — like, *a.* netzförmig; — -maker, — -man, *s.* Netzstricker, *m.*; — -tippet, *s.* Filethalstuch, *n.*; — -ways, — -wise, *adv.* netzförmig; — work, *s.* Netzwerk, *n.*; —, *v. a.* & *n.* knüpfen, flechten, stricken; Netzwerk verfertigen, Filetarbeit machen; — , *v. a.* mit Hülfe eines Netzes fangen; rein einbringen, rein eintragen; to have netted, *T.* netto gewogen haben; reinen Gewinn gegeben haben. [*v.* neat.

Net, *a.* rein, echt (l. u.); *T.* rein, netto.

Nether, nĕdh'-ŭr, *a.* nieder, Nieder..; unter, untere, Untere..; die Unterwelt betreffend; — empire, *s.* Unterwelt, *f.*; — lip, *s.* Unterlippe, *f.*; — -millstone, *s.* Lagerstein (im Rollwerke einer Pulvermühle), *m.*; — stocks, *s. pl.* Unterstrümpfe, *pl.*; ‖—lings, *s. pl. lud.* Strümpfe, *pl.*; ‖—most, *a.* unterst, niedrigst.

Netop, nē'-tŏp, *s.* Freund (als Begrüßungswort gegen die Indianer), *m.*

Nett, nĕt, *a. v.* neat.

Netted, *v.* to net.

Netting, nĕt'-tĭng, *s.* Netzförmige, Netzwerk, *n.*; Filetarbeit, *f.*; *pl.* die wie Netze geschlungenen Schiffseile, *pl.* Flechtwerk, *n.*; —, *a.* strickend, Strick..; — -box, *s.* Strickkästchen, *n.*; — -vices, *s. pl.* Strickschrauben, *pl.*; — -weights, *s. pl.* Filetgewichte, *pl.*

Nettle, nĕt'-tl, *s.* Nessel, Brennnessel, *f.*; *pl. T.* (*T.* Naut.) Knüttel, *pl.*; blind or dead —, *s.* Taubnessel, *f.*; — -bush, *s.* Nesselbusch, *m.*; — -hemp, *s.* Hanfnessel, *f.*; — -rash, *s.* Nesselfieber, *n.* Nesselsucht, *f.*; — -tree, *s.* Bohnenbaum, Zirgelbaum, Nesselbaum, *m.*; —, *v. a.* mit Nesseln brennen, stechen; *fig.* ärgern, erbittern; nettled, erbittert, ärgerlich; to be nettled at..., sich ärgern über...; ‖—r, nĕt'-tl-ŭr, *s.* Erbitterer, Anfbetzer, *m.*

Netty, nĕt'-tĭ, *a.* netzartig. [schmetz, *m.*

Neuralgia, nū-răl'-jă, *s.* Nervenneu

Neuritic, nū-rĭt'-ĭk, *a. & s. v.* nervine.

Neurography, nū-rŏg'-ră-fĭ, *s.* Beschreibung der Nerven, *f.* [stehre, *f.*

Neurology, nū-rŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Nervenlehre, *f.*

Neuroptera, nū-rŏp'-tĕr-ră, *s. pl.* Netzflügler (eine Insectenclasse), *pl.*

Neurospast, nū'-rŏs-păst, *s.* Drahtpuppe, Marionette, *f.*

Neurotic, nū-rŏt'-ĭk, *a.* nervenstärkend; —, *s.* Nervenmittel, *n.*

Neurotomy, nū-rŏt'-ŏ-mĭ, *s.* Zergliederung der Nerven, *f.*

Neuter, nū'-tŭr, *a.* neutral, parteilos, unparteiisch; *T.* sächlich; *T.* neutrum; to stand —, keine Partei nehmen; —, *s.* Neutrale, Parteilose, *m.*; *T.* geschlechtslose Wort, Neutrum; geschlechtslose Thier, *n.*

Neutral, nū'-trăl, *a.* (—ly, *adv.*) neutral, parteilos; gleichgültig; *T.* neutral (in der Chemie); *adv.* (*T.* Gramm.) als Neutrum; to stand —, *v.* neuter; — -axis, — -surface, *s. T.* neutrale Axe, neutrale Aufenschicht, *f.*; — salt, *s.* Neutralsalz, *n.* [Neutrale, *m.*

Neutral, *s.* Parteiose, Unparteiische,

Neutralist, nū'-trăl-ĭst, *s.* Neutrale; Gleichgültige, *m.* (l. u.)

Neutrality, neutralness, nū-trăl'-ĭ-tĭ, nū'-trăl-nĕs, *s.* Neutralität, Parteilosigkeit, Unparteilichkeit; Unbetheiligtheit, Gleichgültigkeit, *f.*; *T.* geschlechtslose Zustand, *m.*

Neutralization, nū-tră-lĭ-zā'-shŭn, *s.* Neutralisation, Parteilosmachung; *T.* Neutralisirung, *f.*

Neutralize, nū'-trăl-īz, *v. a.* neutralisiren; gleichgültig machen; *T.* neutralisiren; *fig.* unschädlich machen; aufheben; ‖—r, *s. T.* das, was neutralisirt.

Never, nĕv'-ŭr, *adv.* nie, niemals, nimmer, durchaus nicht; —a one, nicht Einer, kein Einziger; — so, noch so, so sehr auch; — fear, nur nicht ängstlich; — heard of, unerhört; at — mass, am Nimmerstage; were it — so pleasant, so angenehm es auch immer sein möge; —blushing *a.* schamlos; —ceasing, —ending, *a.* unaufhörlich; —do-well lad, *s.* Thunichtgut, *m.*; —dying, *a.* unverlöschlich; —fading, *a.* unverwelklich; —failing, *a.* untrüglich; unfehlbar; —meaning, *a.* nichtssagend, nichts bedeutend; — more, *adv.* nie mehr, nimmermehr; — theless, — dhē-lĕs', *adv.* nichtsdestoweniger, dennoch, dessen ungeachtet; —wasting, *a.* nicht verderbend.

New, nū, *a.* (—ly, *adv.*) neu, frisch; neu, modern; (to) ungewohnt, nicht bertraut mit; unbekannt; unerfahren, ungeübt; neugeboren; —, *adv.* neu, frisch, auf's Neue; — bread, *s.* frische Brot, *n.*; — patterns, *s. pl.* neue Muster, Nova, *pl.*; — publications, *s. pl.* neu erschienene Bücher, Novitäten, Nova, *pl.*; — style, *s.* (N. S.) neue oder Gregorianische Styl, *m.*; — trial, *s. T.* Revision (eines Prozesses), *f.*; — tricks, *s. pl.* Neuerungen, *pl.*; —-beginner, *s.* Anfänger, Neuling, *m.*; — -born, *a.* neugeboren; jung; to — -build, *v. a.* neu bauen; — -building, *s.* Neubau, *m.*; — -buildings, *s. pl.* Neubauten, *pl.*; to — -coin, *v. a.* umprägen, neuprägen; — -coined, *a.* neu geschaffen, neu erfunden; — -come, *a.* neu angekommen; — -comer, *s.* Ankömmling, *m.*; — convert, *s.* Neubekehrte, *m.*; — -create, *v. a.* neu schaffen; — -created, *a.* neu erschaffen; — -cut, *s.* (n. u.) Art Kartenspiel, *n.*; to — -dress, *v. a.* neu anputzen, zurichten; — -fangle, *a.* neuerungssüchtig; to — -fangle, *v. a.* durch Neuerungen verändern; — -fangled, *s.* neugebacken, ausgeheckt, neumodisch; — -fangledness, *s.* — fanglenes, *s.* Neuerungsliebe; Neuerung; neue Mode, *f.*; — -fashion, — -fashioned, *a.* modisch, neumodisch; — -founded, *a.* neu entdeckt; — gate, *s.* ein Gefängniß in London, *n.*; — gate bird, *s.* Galgenvogel, *m.*; — gate fringe, *s.* Bart unter dem Kinn, *m.*; — gate knocker, *s.* Ohrlocke (der Costermongers), *f.*; — Jersey tea, *s.* Rothwurzel, *f.* (Art Rhamnee); —-laid, *a.* frisch gelegt; to — -line, *v. a.* neu füttern; to — -make, *v. a.* neu machen, umschaffen; — -married, *a.* neubermählt; to — -model, *v. a.* ummodeln; — -moon, *s.* Neumond, *m.*; to — -mould, *v. a.* umgießen, umformen; — -mown, *a.* frisch gemäht; to — -point, *v. a.* borspitzen, umschärfen; to — -vamp, *v. a.* ausbessern, ausflicken; — -year, *s.* Neujahr, *n.*; — -year's-day, *s.* Neujahrstag, *m.*; — -year's eve, *s.* Sylvesterabend, *m.*; — -year's-gift, *s.* Neujahrsgeschenk, *n.*; *v. a.* neu machen, erneuen. (n. u.)

Newel, nū'-ĕl, *s.* Spille, Spindel (einer Wendeltreppe); Neuheit, *f.*; Kern (der Lehmform), *m.*; open —, *s.* hohle Spindel, *f.* [*pl.* (n. u.)

Newing, nū'-ĭng, *s.* Gäscht, *m.* Hefen.

Newish, nū'-ĭsh, *a.* etwas, ziemlich neu, frisch. [neulich, kürzlich.

Newly, nū'-lĭ, *adv.* (bgl. new, *a.*)

Newness, nū'-nĕs, *s.* Neuheit, *f.*; Neue, *n.*; Neuigkeit; Neuerung; *fig.* Unerfahrenheit, *f.*

News, nūz, *s.* (*sing. & pl.*) Neue, *n.* Neuigkeit, Nachricht, Zeitung; Zeitung (Blatt), *f.*; what's the best —? was gibt es (gutes) Neues? I had — that..., ich erhielt Nachricht, habe gehört, daß..; this is — to me, das ist mir etwas Neues; *prov.* no — is good —, keine Nachricht ist die beste Nachricht; — -agent, *s.* Auftreiber (*m.*) von Neuigkeiten für Zeitungen; — -boy, *s.* Zeitungsverkäufer, *m.*; — man, *s.* Zeitungsträger, *m.*; — monger, *s.* Neuigkeitskrämer, *m.*; — paper, *s.* Zeitung, *f.*; — paper report, *s.* Zeitungsgerücht, *n.*; —-papered, *a.* mit Zeitungen umringt; — room, *s.* Lesezimmer, *n.*; — writer, *s.* Zeitungsschreiber, *m.*

Newt, nūt, *s.* kleine Eidechse, *f.* [*m.*

Nexible, nĕks'-ĭ-bl, *a.* sich zusammenknüpfen lassend, zu vereinigen.

Next, nĕkst, *a.* nächst, folgend; (to) nächste, erste (nach); (to) dicht, nahe bei; (after) gleich (nach); folgend, kommend, künftig; — best to..., am besten gleich oder unmittelbar nach...; — but one, zweitfolgende, zweitnächste; the — best thing to..., das Nächste Beste nach; —, *adv.* zunächst; gleich darauf, hernach; — day, folgende Tag, den andern Tag darauf; —door, neben an; to be —door to, am nächsten kommen; — taker, *s. T.* derjenige, der die nächste Grenze besitzt; the — time, das nächste Mal; in Zukunft; — way,

s. nächste Weg, *m.*; gerade heraus, ohne Umschweife.

Nias, nī'-ăs, *s.* Nestling; junge Habicht; *fig.* Einfaltspinsel, *m.*; —, *a.* einfältig, dumm.

Nib, nĭb, *s.* Schnabel (eines Vogels), *m.*; Spitze (besonders einer Schreibfeder), *f.*; Halter (am Hebelbaume), *m.*; —, selbst; —cove, *s.* feine Herr, *m.*; —like, *a.* — gentlemanly; — -plate, *s.* (*T.* Artill.) Pfanne, *f.*; — somest cribs, *s. pl.* die besten Häuser (in der Bettlersprache). *Sv. a.* (Feder) spitzen.

Nib, *v. n.* klügeln, tadeln, kritisiren; —,

Nibbed, nĭb'-bd, *a.* (in Zusammensetzungen) mit einem Schnabel, eine Spitze habend; hard —, mit hartem Schnabel.

Nibble, nĭb'-bl, *v. a.* nagen, benagen, zernagen, knaupeln; beißend festhalten, anbeißen; stehlen, wegnehmen; —, *v. n.* (at) anbeißen; *fig.* (at) klügeln, tadeln, kritisiren, kunstrichten, bekritteln; —, *s. T.* Anbeißen (des Fisches beim Angeln, *n.*; ‖—r, nĭb'-bl-ŭr, *s.* Benagende; *fig.* Tadler, Krittler, Spötter; Erdfloh; kleine Dieb, *m.*

Nibblings, nĭb'-bl-lĭngs, *s. pl.* an- oder abgenagte Stück, *n.*

Nicaragua-wood, nĭk-ă-rā'-gwă-wŭd, *s.* Rothholz, *n.* [Kattun, *m.*

Niccanees, nĭk-kă-nēz', *s.* ostindische

Nice, nīs, *a.* (—ly, *adv.*) fein, zart, niedlich; sanft; hübsch, artig; köstlich, lecker, leckerhaft, wählerisch, ekel; zärtlich, weichlich; zart; empfindlich; kitzlich, bedenklich; behutsam; genau, pünktlich, strenge; zierlich, gesucht; ängstlich, spitzfindig; geringfügig, unerheblich, unbedeutend; schön, angenehm; närrisch, kindisch (n. u.); geläutert, verfeinert; to make —, ängstlich, scrupulös sein; be is more — than wise, *prov.* er übertreibt die Vorsicht; —ly, *adv.* Am. sehr wohl; to be —ly sensible of, Etwas innerlich fühlen; ‖—ness, *s.* Zartheit, Feinheit, Schärfe; Niedlichkeit; Köstlichkeit; Ängstlichkeit; Empfindlichkeit, *f.*; (übertriebene) Zartgefühl, *n.*; Genauigkeit, Richtigkeit, Pünktlichkeit, Strenge; Bedenklichkeit; Zierlichkeit, *f.*

Nicene, niceau, nī-sēn', nī-sē'-ăn, *a.* nicäisch; — creed, *s.* nicäische Glaubensbekenntniß, *n.*

Nicety, nī'-sĕ-tĭ, *s.* Feinheit, Schärfe; Niedlichkeit, Köstlichkeit; (n. u.) Zärtlichkeit, Weichlichkeit; Zartheit, Schonung, schonende Behandlung; Empfindlichkeit, Bedenklichkeit; Behutsamkeit, Ängstlichkeit; Genauigkeit, Richtigkeit, Pünktlichkeit; Zierlichkeit; Spitzfindigkeit; Grübelei, *f.*; *pl.* Leckereien, Leckerbissen, *pl.*; not to stand upon niceties, fünf gerade sein lassen.

Nich, niche, nĭtsh, *s.* Nische, Blende, *f.*; angular —, *s.* Ecknische, *f.*

Nichar, nī'-kăr, *s.* (*T.* Bot.) Schüsserbaum, *m.*

Nick, nĭk, *s.* Einschnitt, Einstrich (am Schraubenkopf), *m.*; Kerbe, *f.*; Kerbholz, *n.*; Zeche, Rechnung, *f.*; rechte Augenblick, Zeitpunkt, höchste Wurf, Treffer; Nix, böse Geist; Am. aus Nickel geprägte Cent, *m.*; old —, *s.* Teufel, *m.*; in the very — of time, gerade recht, zur rechten Zeit, auf den Punkt; out of all —, ganz und gar, überaus, über die Maßen; —nackatory, *s. vulg.* Spielzeug, *n.*; — nacks, *s. pl.* Tand, *m.* Kleinigkeiten, *pl.*; — name, *s.* Spottname, Spitzname, Ekelname, *m.*; to — name, *v. a.* einen Spottnamen geben; fälschlich benennen, nennen; schimpfen, schelten; — ninny, *s. vulg.* elende Kerl, Tropf, Einfaltspinsel; Hahnrei, *m.*; — stick, *s.* Kerbholz, *n.*; ‖—, *v. a.* treffen, recht, zu gelegener Zeit treffen; zusammenpassen; einkerben, zacken, einschneiden; (Schott.) beißen, betrügen; —, *v. n.* passen; ähneln, gleichen; einen Streich spielen, schaden; schlagen; to — the time, die rechte Zeit treffen; to — the main, *col.* den Hauptgewinn im Faro haben.

Nickar, nĭk'-ăr, *v.* nichar.

Nickel, nĭk'-kl, *s.* Nickel, *m.*; *T.* Nickel, *n.*; arsenical —, *s.* Arseniknickel, *m.*; — antimonial-ore, *s.* Nickel-Antimonglanz, *m.* Nickel-Spießglaserz, *n.*; — -glance, *s.* Nickel-Arsenik-Glanz, *m.*; — -green, *s.* Nickelocker, *m.*; — -stibine, *s.* Nickelspießglanzerz, *n.*; ‖—ic, *a.* Nickel enthaltend.

Nicker, nĭk'-ŭr, *s.* Schnellkäulchen, *n.*; Ränkeschmieder, *m.*; der auf das Stehlen ausgeht; einschneidige Zahn, *m.*; —-pecker, *s.* Baumspecht, *m.*

Nicking, nĭk'-kĭng, in Zusammens.: (*T.* Bergm.) —-board, *s.* Herd, *m.*; — buddle, *s.* Planenherd, *m.*

Nicolaitan, nĭk-ō-lā'-ĭ-tăn, *s.* (*T.* Kirch. Gesch.) Nikolaite, *m.*

Nicotian, nĭ-kō'-shŭn, *s.* Tabak, *m.*; —, *a.* Tabak betreffend, Tabak... Tabaks...

Nicotianine, nicotin(e), nĭ-kō'-shĭ-ă-nĭn, nĭk'-ō-tĭn, *s.* (*T.* Chem.) Nikotin, *n.*

Nictate, nictitate, nĭk'-tāt, nĭk'-tĭ-tāt, *v. n.* wimpern, blinzen, blinken; n-ing membrane, *v.* nictitant.

Nictation, nĭk-tā'-shŭn, *s.* Wimpern, Blinzen, *n.*

Nictitant, nĭk'-tĭ-tănt, *a.* —membrane, *s.* Blinzhaut, Nickhaut, Augendecke, *f.*

Niddick, nĭd'-dĭk, *s.* Nacken, *m.* (n. u.)

Nide, nīd, *s. T.* Brut, Hecke, *f.*; — of pheasants, *s.* Geheck Fasanen, *n.*

Nidgeries, nĭd'-jĭr-ēz, *s. pl.* Lappereien, Kindereien, Possen, *pl.* (n. u.)

Nidget, nĭd'-jĭt, *s.* Memme, *f.*; (n. u.) Tropf, *m.*

Nidificate, nĭd'-ĭ-fĭ-kāt, *v. n.* nisten.

Nidification, nĭd-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Nisten, Nestmachen, *n.*

Niding, nī'-dĭng, *a.* feige, niederträchtig (n. u.); —, *s.* Memme, *f.* niederträchtige Kerl, *m.* (n. u.) [Dust, *m.*

Nidor, nidour, nī'-dŭr, *s.* Geruch,

Nidorosity, nĭd-ō-rŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Aufstoßen aus dem Magen von unverdauten fetten Speisen, *n.* (obs.)

Nidorous, nī'-dŭr-ŏs, *a.* nach verbranntem Fette riechend, faul, brandig, brandicht.

Nidulant, nĭd'-ū-lănt, *a.* (*T.* Bot.) nistend, wie ein Ei in einem Neste liegend. [bauen, nisten. (n. u.)

Nidulate, nĭd'-ū-lāt, *v. n.* ein Nest

Nidulation, nĭd-ū-lā'-shŭn, *s.* Nestzeit, Brützeit, *f.* Nisten, *n.*

Nidus, nī'-dŭs, *s.* (lat.) Nest, *n.*

Niece, nēs, *s.* Nichte; Verwandte, *f.*

Nief, nĕf, *s. v.* neif.

Niello, nĭ-ĕl'-lō, *s. T.* Niello(-Arbeit), *n.*

Nieve, nēv, *s.* (Schott.) Faust, *f.*; —, *v. n.* die Faust ballen.

Niffer, nĭf'-fŭr, *s.* (Schott.) Tausch, *m.*; —, *v. n.* Tauschhandel treiben.

Niff-naff, nĭf'-năf, *v. n.* (Schott.) tändeln.

Nifle, nī'-fl, *s.* (n. u.) Lapperei, Lappalie, *f.*; —, *v. a.* (n. u.) verläppern, vertändeln, verschlampen.

Nig, nĭg, *s.* Abschnitzel (vom Gelde), *m.*; Knicker, Filz, *m.*

Nigella, nĭ-jĕl'-lă, *s.* Schwarzkümmel, *m.*

Niggard, nĭg'-ĕrd, *s.* Knicker, Filz, Knauser, Geizhals, *m.*; —, *a.* knickerig, filzig, karg, geizig; (in, of) schonend, karg; —, *v. a.* sparsam darreichen; spärlich versorgen, genau einschränken, knapp halten (l. u.); ‖—ise, *s.* Geiz, *m.* Filzigkeit, Knickerei, *f.* (l. u.); ‖—ish, *a.* kärglich, etwas filzig; ‖—liness, *s.* Kargheit, Filzigkeit, Knickerei, *f.*; ‖—ly, *a.* & *adv.* knickerig, karg; *fig.* karg, sparsam; —ly doings, *s. pl.* Armseligkeiten, *pl.*; ‖—ness, *v.* —liness.

Nigged ashlar, nĭg'-ĕd ăsh'-lăr, *s. T.* rauhbehauene Werkstück, *n.*

Nigging, nĭg'-ĭng, *s.* Geldbeschneiden, Kippen und Wippen, *n.*

Nigger, nĭg'-gŭr, *s.* Am. Ekelname für: Neger, *m.* (für die Eingebornen Indiens); Headas, *s. pl.* verschlungene Wurzelstücke der Riedgräser u. Farrenkräuter über Simpsen; — out, *v. a.* Land ausfangen.

Niggle, nĭg'-gl, *v. n.* (n. u.) spielen, tändeln; —, *v. a.* verspotten, zum Besten haben; —, *s.* Tändelei, *f.*; Gekritzel, *n.*; ‖—r, nĭg'-gl-ŭr, *s.* Kipper und Wipper; alte Geck, Löffler, *m.*

Nigh, nī, *a.* (—ly, *adv.*) nahe; *fig.* nahe verwandt; —, *adv.* (to) nahe, in der Nähe, nahe bei; (—ly) beinahe, fast; —by, nahe bei, dicht nebenan; to draw — to..., rücken an; sich nähern; to be — at hand, vor der Thür sein; well —, fast, beinahe; — unto, — upon, beinahe, ziemlich, fast; —, *v. n.* sich nahen, sich nähern; heranrücken; —, *v. a.* nahe kommen; nahe bringen; berühren, anrühren (n. u.); *fig.* Einem Etwas anhaben; ‖—ness, *s.* Nähe; nahe Verwandtschaft, *f.*

Night, nīt, *s.* Nacht, *f.*, auch *fig.*; Abend, *m.*; Schattenreich, *n.* Tod, *m.*; *fig.* Nacht, Dunkelheit, Unbegreiflichkeit, *f.*; to —, heute Abend; last —, gestern Abend; in the —, by —, bei Nacht, Nachts; the odd even of —, s. Zeit um Mitternacht, *f.*; —angle, *s.* Nachtangel, Nachtschnur, *f.*; —angling, *s.* Nachtangeln, *n.*; — bird, *s.* Nachtvogel, *m.*; — bolt, *s.* Nachtriegel, *m.*; — born, *a.* nachtgeboren; — brawler, *s.* Nachtschwärmer, *m.*; — butterfly, *s.* Nachtfalter, *m.*; — cap, *s.* Nachtmütze, *f.*; Nachttrunk, Schlaftrunk, *m.*; — cart, *s.* Senkgrubenwagen, *m.*; — crow, *s.* Nachtrabe, *m.*; — dew, *s.* Nachtthau, *m.*; — dog, *s.* Nachthund (Jagdhund), *m.*; — dress, *s.* Nachtzeug, *n.* Nachtkleidung, *f.*; — fall, *s.* Einbruch der Nacht, *m.*; — faring, *s.* Nachtreise, *f.*; — faring, *a.* bei Nacht reisend; — fire, *s.* Irrlicht, *n.*; — flutterer, *s.* Abendvogel, *m.*; — fly, *s.* Nachtmotte, *f.*; Fiaker, der bei Nacht fährt, *m.*; — foundered, *a.* in der Nacht verirrt; — -glass, *s.* Nachtfernrohr, *n.*; —gear, *s.* Nachtkleid, *n.*; — gown, *s.* Schlafrock, *m.*; — hag, *s.* Nachthexe, *f.*; —hawk, *s.* Nachteule, *f.*; Nachtschmetterling, *m.*; —heron, *s.* Nachtreiher, *m.*; —hunter, *s.* Wilddieb, *m.*; Hure (in London), *f.*; — irons, *s. pl.* Haarwickel, *pl.*; —jar, *s.* Nachtrabe, *m.*; —long, *a.* durch die ganze Nacht; — man, *s.* Abtritträumer, *m.*; —manure, *s.* Menschenkoth, *m.*; — mare, — mar, *s.* Alp, *m.*; —pendant, *s.* Wimpel auf Kriegsschiffen nach Sonnenuntergang, *m.*; — piece, *s.* Nachtstück (Gemälde), *n.*; — rail, *s.* Nachtmantel, Pudermantel, *m.* (n. u.); — raven, *s.* Nachtrabe, *m.*; — rest, *s.* Nachtruhe, *f.*; — revel, — revelling, *s.* Nachtschwärmerei, *f.*; Hexengelag, *n.*; — robber, *s.* Nachtdieb, *m.*; — rule, *s.* Nachttumult, *m.*; — shade, *s.* Nachtschatten (Pflanze), *m.*; (n. u.) Dunkelheit der Nacht, *f.*; Malabar — shade, *s.* kletternde Nachtschatten, *m.*; deadly — shade, *s.* Tollkirsche, *f.*; — shining, *a.* bei Nacht glänzend; — shriek, *s.* nächt-

liche Geſchrei, *n.*; —smelling rocket, *s.* traurige Nachtviole, *f.*; —soil, *s.* Menſchenkoth, *m.*; —spell, *s.* Zauber gegen nächtliche Zufälle, *m.*; —stand, *s.* Nachttoilette, *f.* Nachttiſch, *m.*; —studies, *s. pl.* Nachtſtudien, *pl.* Nachtſtudiren, *n.*; —time, *s.* Nachtzeit, *f.*; —tripping, *a.* bei Nacht herumſchleichend; —vision, *s.* nächtliche Geſicht, Nachtgeſicht, *n.*; —waking, *a.* in der Nacht wachend; —walk, *s.* Spaziergang bei Nacht, *m.*; —walker, *s.* Schlafwandler; Nachtſchwärmer, *m.*; —wanderer, *s.* Nachtwandler; nächtliche Wanderer, *m.*; —wandering, *a.* bei Nacht herumwandernd; —warbling, *a.* in der Nacht ſingend; —ward, *a.* ſich der Nacht nähernd, nächtlich; —watch, *s.* Nachtwache, *f.*; —watcher, *s.* Einer, der die Nacht in böſer Abſicht durchwacht; —wind, *s.* Nachtwind, *m.*; —witch, *s.* Nachthexe, *f.*

Nighted, nī'-tĕd, *a.* verdunkelt, umnachtet; *fig.* dunkel, nächtig. [*f.*

Nightingale, nī'-tĭn-gāl, *s.* Nachtigal,

Nightish, nī'-tĭsh, *a.* nächtlich, Nacht...

Nightly, nīt'-lī, *a.* & *adv.* nächtlich, Nacht...; — sports, *s. pl.* Nachtvergnügungen, *pl.* [pinſel, Tropf, *m.*

Nigmenog, nĭg'-mĭ-nŏg, *s.* Einfalts-

Nigrescent, nī-grĕs'-sĕnt, *a.* ſchwarz werdend; ſchwärzlich.

Nigrification, nĭg-rĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Schwärzen, Schwarzmachen, *n.*

Nigrine, nī'grĭn, *s.* (*T.* Chem.) Nigrin, Titanſchörl, *m.*

Nihilism, nī'-hĭl-ĭzm, *s.* Nihilismus, *m.*; Nichtigkeit, *f.* (l. u.)

Nihilistic, nī-hĭl'-lĭs'-tĭk, *a.* nihiliſtiſch.

Nihility, nī-hĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Nichts, Nichtſein, *n.* Nichtigkeit, *f.*

Nil, nĭl, *s.* Häkſte, *f.* halbe Gewinn, *m.*

Nill, nĭl, *v. a.* (obs.) nicht wollen, ausſchlagen; —, *v. n.* nicht wollen; will he, —he, er mag wollen oder nicht.

Nill, *s.* Glimmerraſche, *f.*; Flockengeſtäube, *n.*; Funten beim Probiren und Schmelzen des Erzes, *pl.*

Nilly-willy, nĭl'-lĭ-wĭl'-lĭ, *adv. nolens volens*, ob Sie wollen oder nicht.

Nilometer, nī-lŏm'-ĕ-tŭr, *s. T.* Nilmeſſer, Waſſerzeiger, *m.*

Nim, nĭm, *v. a.* (n. u.) nehmen, maußen, ſtehlen, wegſtibizen; haſtig nehmen, wegraffen. [bringend.

Nimbiferous, nĭm-bĭf'-ĕr-ŭs, *a.* Sturm

Nimble, nĭm'-bl, *a.* (—ly, *adv.*) ſchnell, flink, flüchtig; —-footed, *a.* ſchnellfüßig, flink; —-witted, *a.* voreilig, vorwitzig; ‖—ness, (nim'bless, [n. u.]), *s.* Flinkheit, Flüchtigkeit, Gewandtheit, Schnelligkeit, *f.*

Nimbus, nĭm'-bŭs, *s.* Nimbus, Heiligenſchein, Strahlenkranz, *m.*; —cloud, *s.* Regenwolke, *f.* [ſtuß, *m.* (l. u.)

Nimiety, nĭ-mī'-ĭ-tĭ, *s.* Zuviel, *n.* Überſtuß, *m.*

Nimini-pimini, nĭm'-ĭ-nĭ-pĭm'-ĭ-nĭ, *a.* Miniatur..., ſehr klein.

Nimious, nĭm'-ĭ-ŭs, *a.* übermäßig, außerordentlich, ungeheuer.

Nimmer, nĭm'-mŭr, *s.* Dieb, *m.* (n. u.)

Nimshi, nĭm'-shī, *s.* Am. alberne Menſch, *m.*

Nincompoop, nĭng'-kŭm-pōp, *s. vulg.* Tölpel, Einfaltspinſel; Pantoffelheld, *m.*

Nine, nīn, *a.* neun; —, *s.* Neun, *f.*; the sacred —, *fig.* die neun Muſen; dressed up to the —s, *à quatre épingles*, aufs Höchſte geputzt, „wie aus einem Schächtelchen"; —bark, *s.* Am. Spiräenart (*f.*) mit dünnſchaliger Rinde; —corns, *s. pl.* Pfeife voll Tabak; —holes, *s. pl.* Kammerſpiel, *n.*; —-killer, *s.* rothrückige Würger (Vogel), *m.*; —murder, *s.* Neuntödter (ein Raubvogel), *m.*; — pence, *s.* Neunpencestück, *n.*; right as — pence, Alles in Ordnung; — pins, *s. pl.* Kegel, *pl.* Kegelſpiel, *n.*; to play at — pins, kegeln; —-pinblock, *s.* Block (*m.*) unter einer Riegelung ob. Nagelbank; —score, *a.* hundertundachtzig; drei Schock; —shillings, *s. pl.* kalbtütige Kühnheit, Frechheit, *f.*

Ninefold, nīn'-fōld, *a.* neunfach, neunfältig. [*a.* neunzehnte.

Nineteen, nīn'-tēn, *a.* neunzehn; ‖—th,

Ninetieth, nīn'-tĭ-ĕth, *a.* neunzigſte.

Ninety, nīn'-tĭ, *a.* neunzig.

Ninmurder, *v.* ninemurder.

Ninny, (ninny-hammer), nĭn'-nĭ, *s.* Einfaltspinſel, Dummkopf, Tropf, *m.* (l. u.) —-cum-poop, *s.* = nincompoop.

Ninth, *n*ĭn*th*, *a.* neunte; —, *s.* Intervall, *n.* None, Neunte, *f.*

Ninthly, *n*ĭn*th*'-lĭ, *adv.* neuntens.

Nip, nĭp, *v. a.* kneipen, zwicken, klemmen, preſſen, ſchneiden, beißen; zernichten, vernichten, tödten; beſchädigen, verderben; plagen, quälen; geizen; karg wirthſchaften; ſtehlen; *fig.* lächerlich machen, Sarkasmen ſchleudern, ſticheln; *T.* ſeifen, feſtmachen; to — the cable, die Ankerkette an die Kabelaring ſtoppen; to — the laniards, die Talreepen ſeifen; to — off, abſchneiden, abkneipen, abzwicken, abbeißen; nipped, (von der Kälte, ꝛc.) beſchädigt; vom Eiſe eingeſchloſſen, ſtark gepreßt; nipped in the bud, im Keime zerſtört, auch *fig.*

Nip, *s.* (*T.* Bot.) Katzenminze, *f.*; Knipp, Zwack, Zwick, *m.* Klemmung, *f.*; Schnitzel, *n.* Schnitt, *m.* Schnitte; Beſchädigung (von der Kälte, ꝛc.), Zerſtörung; (*T.* Naut.) kurze Bucht (*f.*) im Tauwerk; Stelle im Tau, wo ein Bindſel ob. eine Zeiſe aufgeſetzt wird; Stichelei, *f.* Stich, *m.*; genaue Hausfrau, *f.*; Dieb, *m.*; Schlückchen, *n.*; vordere Stollen am Flintenſchloßbleb, *m.*; Zerdrücken (*n.*) eines Schiffs zwiſchen zwei Eisſchollen; — and tuck, Am. faſt gleich; — of the hawse, in der Klüſe liegende Stelle des Ankertaus; —-cheese, *s.* = purser.

Nippent, nĭp'-pĕnt, *a.* Am. unverſchämt, naſeweis.

Nipper, nĭp'-pŭr, *s.* Kralle, Klaue, *f.*; (n. u.) Spötter, Stichler, Satirenſchreiber, *m.*; Taſchendieb, *m.*; *pl.* Fohlenzähne; *pl.* Beitaue am Anker, *pl.*; *pl.* (auch a pair of nippers) Zange, Haarzange, Drahtzange, *f.*

Nipperkin, nĭp'-pŭr-kĭn, *s.* halbe Nößel, Becherchen, *n.*

Nipping, nĭp'-pĭng, *a.* (—ly, *adv.*) beißend, ſtichelnd; ſcharf, ſtrenge, ſchneidend (wie Kälte); Am. zimperlich, — lever, *s. T.* Fühlhebel, *m.*; Kneipen, Beißen, Sticheln; Kippen und Wippen, *n.*

Nipple, nĭp'-pl, *s.* Bruſtwarze; Zitze, *f.*; *T.* Zündkegel, Zündſtift, *m.*; Warze (am Unterſatze des Raketenſtockes), *f.*; —-bore, *s.* Zündkanal, *m.*; —-wrench, *s.* Schraubenſchlüſſel, *m.*; —-liniment, *s.* Bruſtſalbe, *f.*; — -shell, *s.* Napfſchnecke, *f.*; —wort, *s.* Rainkohl, Haſenkohl, *m.*

Niril, nī'-rĭl, *s.* Zittern, *n.* Zitterungen (die ein Bohr- oder Drechſelwerkzeug hervorbringt, wenn es nicht gehörig befeſtigt iſt), *pl.* [nicht.

Nis, (n. u.) *abbr.* (obs.) für is not, iſt

Nisan, nĭs'-ăn, *s.* (Monat) Niſan, *m.*

Nisberry-tree, nĭz'-bĕr-ĭ-trē, *s.* Sapota, *f.* Breiapfelbaum, *m.*

Nisi-prius, nī'-sī-prī'-ŭs, *s. T.* der gerichtliche Befehl an den Scheriff, die Geſchworenen au einem beſtimmten Tage vor die Richter zu Weſtminſter vorzuladen; court of —, Gerichtshof, vor welchem in irgend einer Grafſchaft die Sache abgehört wird, ſo daß ſie nicht vor den Gerichtshof zu Weſtminſter zu kommen braucht.

Nit, nĭt, *s.* Niß, Niſſe; die durch den Schornſtein eines Schmelzofens wegfliegende Aſche, *f.*; —, *v. a.* Niſſe legen; (n. u.) ſchlürfen, hinunter ſchlürfen.

Nitch, nĭtsh, *s. v.* niche. [ſen.

Nitency, nī'-tĕn-sĭ, *s.* Glanz, *m.*; Streben, *n.* (l. u.)

Nithing, nĭth'-ĭng, *s. v.* niding.

Nitid, nĭt'-ĭd, *a.* glänzend, blank; lebhaft, munter; (n. u.) nett, geputzt, blank.

Nitrate, nī'-trĕt, *s. T.* ſalpeterſaure Salz, *n.*; — of potash, *s.* ſalpeterſaure Kali, *n.*; Kaliſalpeter, Salpeter, *m.*; — of soda, *s.* ſalpeterſaure Natron, *n.* Natronſalpeter, Chiliſalpeter, Südſeeſalpeter, *m.*

Nitre, nī'-tŭr, *s.* Salpeter, *m.*; spirits of —, *s.* Salpetergeiſt, *m.*; —-salt, *s.* Kaliſalpeter, *m.*; —-vein, *s.* Salpeterader, *f.* [*f.*

Nitriary, nĭt'-rĭ-ā-rĭ, *s.* Salpetergrube,

Nitric, nī'-trĭk, *a.* — acid, *s. T.* Salpeterſäure, *f.*; — oxide, *s.* Stickſtoffoxyd, *n.* [Salpeterbildung, *f.*

Nitrification, nĭt-rĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.*

Nitrify, nī'-trĭ-fī, *v. a.* in Salpeter verwandeln; —ing shed, *s.* Salpeterhütte, *f.*

Nitrite, nī'-trīt, *s. T.* ſalpetrigſaure Salz, *n.*; — of baryta, *s.* ſalpetrigſaure Baryt, *m.*

Nitrogen, nī'-trō-jĕn, *s. T.* Stickſtoff, *m.*; — gas, *s.* Stickſtoffgas, Stickgas, *n.*

Nitro-muriatic, nī-trō-mū-rĭ-ăt'-ĭk, *a.* — acid, *s. T.* Salpeterſalzſäure, *f.* Königswaſſer, *n.* [Beſchaffenheit, *f.*

Nitrosity, nī-trŏs'-ĭ-tĭ, *s.* ſalpetrige

Nitrous, nī'-trŭs, *a.* ſalpeterig; ſalpeterartig; — acid, *s. T.* ſalpetrige Säure, *f.*; — ether, *s.* Salpeteräther, *m.*; — oxide, *s.* Stickſtoffoxydul, *n.*; —gas, *s.* Stickſtoffoxydulgas, *n.*

Nitry, nī'-trĭ, *a.* Salpeter erzeugend, Salpeter... [Beſchaffenheit, *f.*

Nittiness, nĭt'-tĭ-nĕs, *s.* niſſige, lauſige

Nitty, nĭt'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) voll Niſſe, niſſig, lauſig.

Nival, nī'-văl, *a.* ſchneeig. (n. u.)

Niveous, nĭv'-ĭ-ŭs, *a.* ſchneeweiß, ſchneeicht.

Niz-priz, nĭz'-prĭz, *s.* (*sl.*) *v.* nisi-prius.

Nizy, nizzie, nī'-zĭ, *s.* Tropf, Einfaltspinſel, *m.* (n. u.)

N. L. *abbr.* für Northern Latitude, nördliche Breite. [ſerhellet nicht.

N. L. (n. l.) *abbr.* für non liquet (lat.),

No. *abbr.* für Numero, number.

No, nō, *adv.* nein; nicht; —, *s.* Nein, n.; —, *prn.* kein, keine; —body, — one, nicht Einer, Keiner, Niemand; — man, — body, Niemand; to be — body, *fig.* ein Lumpenkerl ſein; — how, *Am.* (nach Verneinungen) keineswegs, gar nicht; unordentlich, wüſt; — not, Am. ſtatt der einfachen Verneinung (z. B. I won't no how); to — purpose, bergeben; —flies, ohne Irrthum, ohne Widerrede; —fly, *a.* (N. F.) ſchlau; —more, nicht mehr; — point, nicht, gar nicht; — odds, 'tis — matter, es hat Nichts zu bedeuten; —such thing, mit nichten; —way, —ways, —wise, *adv.* auf keine Weiſe; —where, *adv.* nirgends; —-whither, *adv.* nirgendwohin.

No-account, nō-ăk-kount', *a.* Am. werthlos, nutzlos.

Nob, nŏb, *s.* Mann von Stande;

Dummkopf; Kopf, *m.*; *T.* Backenblatt für den Kopf der Richtschraube, *n.*: Sir —, Hans Dummbart; — bing cheat, *s.* Galgen, *m.*: — -thatcher, *s.* Perückenmacher, *m.* [saltee = ninepence.

Nobba, nŏb'-bă, *a.* (*sl.*) neun; —

Nobbing, nŏb'-bĭng, *s.* Geldsammeln, *n.*

Nobble, nŏb'-bl, *v. a. col.* (in) den Vortheil zu gewinnen suchen über jemand (im...); entdecken; verthun, herunterun; ‖—r, *s.* Schlag auf den Kopf; Genosse von falschen Kartenspie-

Nobby, nŏb'-bĭ, *a.* fein, elegant, flern, *m.*

Nobiliary, nō-bĭl'-yăr-ĭ, *s.* Adelsstammbuch, *n.*

Nobilitate, nō-bĭl'-ĭ-tāt, *v. a.* adeln.

Nobilitation, nō-bĭl-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Erhebung in den Adelstand, *f.*

Nobility, nō-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Adel; hohe, höhere Adel; hohe Rang, *m.* Hoheit, Würde, Größe, *f.*; — of soul, *s.* Seelenadel, *m.*

Noble, nō'-bl, *a.* (—ly, *adv.*) adelig; edel, erhaben, groß; edel, vortrefflich; berühmt, vornehm; prachtvoll, prächtig, herrlich: *bibl.* offenherzig; frei, freigebig, großmüthig; to make —, adeln; —, *s.* Adelige, Edle; Rosenobel (Münze); *pl.* Adel, *m.*: to bring one's — to nine pence, *prov.* bei jedem Handel Geld einbüßen; — design, *s. T.* (in der Malerei) Werk im großen Stile, *n.*; — liverwort, *s.* Edelleberkraut, *n.*; — style, *s.* edle Stil, *m.*; — -minded, *a.* edelbenkend, hochherzig; —, *v. a.* (n. u.) adeln. [*m.*

Nobleman, nō'-bl-măn, *s.* Edelmann,

Nobleness, nō'-bl-nĕs, *s.* Adel, *m.* hohe Geburt; Erhabenheit, Würde; edle Denkart, *f.* Adel, Edelsinn, *m.*; — of soul, *s.* Seelenadel, *m.* Seelengröße, *f.*

Noblesse, nō-blĕs', *s.* Adel, *m.* (n. u.); Adeligen, *pl.*; Erhabenheit, Würde, *f.* (n. u.) [frau, *f.*

Noblewoman, nō'-bl-wŭm-ŭn, *s.* Edel-

Nobody, *v.* no.

Nocake, nō'-kāk, *s.* Am. in heißer Asche gebörnte, gepulverte Mais, *m.*

Nocent, nō'-sĕnt, *a.* schuldig, strafbar (n. u.); schädlich, verderblich; —, *s.* Schuldige, *m.*

Nocive, nō'-sĭv, *a.* verderblich, schädlich.

Nock, nŏk, *s.* (n. u.) Kerbe, *f.* Einschnitt, Schlitz, *m.*: Nuß (einer Armbrust, ɔc.), *f.* vordere obere Ende eines Baumsegels, *n.*; kleine Bucht, *f.*; —, *v. a.* auf die Kerbe, den Einschnitt, die Nuß legen, einpassen (einen Pfeil, ɔc.); *vulg.* begatten.

Nocky, nŏk'-ĭ, *a.* einfältig, dumm.

Noctambulist, noctambulo, nŏk-tăm'-bū-lĭst, nŏk-tăm'-bū-lō, *s.* Nachtwandler, *m.*

Noctambulist, noctambulo, nŏk-tăm'-bū-lĭst, nŏk-tăm'-bū-lō, *s.* Nachtwandler, *m.*

Noctidial, nŏk-tĭd'-ĭ-ăl, *a.* einen Tag und eine Nacht in sich fassend (l. u.); — day, *s.* astronomische Tag, *m.*

Noctiferous, nŏk-tĭf'-ĕr-ŏs, *a.* Nacht bringend (n. u.)

Noctilucа, nŏk-tĭ-lū'-kă, *a.* bei Nacht leuchtende Körper, *m.* (l. u.)

Noctilucous, nŏk-tĭl'-ū-kŏs, *a.* bei Nacht leuchtend.

Noctivagant, nŏk-tĭv'-ă-gănt, *a.* nachtschwärmend; —, *s.* Nachtschwärmer, *m.*

Noctivagation, nŏk-tĭv-ă-gā'-shŭn, *s.* Nachtschwärmen, Herumwandeln bei Nacht, *n.*

Noctuary, nŏk'-t(sb)ū-ă-rĭ, *s.* Verzeichniß nächtlicher Vorfälle, *n.* [*f.*

Noctule, nŏk'-tūl, *s.* Speckfledermaus,

Nocturlabe, nocturnal, nŏk-tŭr'-lāb', nŏk-tŭr'-năl, *s. T.* Nachtweiser, Sternhöhenmesser, *m.*

Nocturn, nŏk'-tŭrn, *s.* Nachtmette, *f.*

Nocturn, nocturnal, nocturnous, nŏk'-tŭrn, nŏk-tŭr'-năl, nŏk-tŭr'-nŏs, *a.* nächtlich, Nacht... [(n. u.)

Nocument, nŏk'-ū-mĕnt, *s.* Schade, *m.*

Nocuous, nŏk'-ū-ŏs, *a.* schädlich (n. u.)

Nod, nŏd, *v. n.* nicken; (at) zunicken (Einem); (to) nicken (zu); nicken, schläfrig sein; —, *v. a.* nicken, neigen; winken; to — from, abwinken, zuwinken; —, *s.* Wink, *m.*: Winken, *n.*: Nick, *m.* Nicken: Zunicken, *n.*: to give one a —, Einem zunicken; be is gone to the land of —, *vulg.* er schlummert.

Nodation, nō-dā'-shŭn, *s.* Knotige; Knotenmachen, Knoten, *n.* (l. u.)

Nodden, nŏd'-dn, *a.* geneigt, gekrümmt, gebeugt, gebogen (n. u.)

Nodder, nŏd'-dăr, *s.* Winkende, Nickende; Schlaftrunkene, Schläfrige, *m.*

Nodding starwort, nŏd'-dĭng stăr'-wŭrt, *s.* Kragenblume, *f.*

Noddle, nŏd'-dl, *s.* Kopf, *m.*; this can't enter into his —, das will ihm nicht in den Kopf, das kann er nicht begreifen; —, *v. n.* mit dem Kopfe wackeln.

Noddy, nŏd'-dĭ, *s.* Pinsel, Tropf, Narr; Wahnwitzige; Weißkopf, Pinsel (Vogel), *m.*; Art Kartenspiel, *n.*; Einspänner, *m.*; to play the —, sich närrisch stellen; knave —, *s.* Trumpfbube, *m.*

Node, nodus, nōd, nō'-dŭs, *s.* Knoten (der Seilmaschine), *m.*; Überbein, *n.*; Verwickelung, Intrigue (eines Gedichtes), *f.*

Nodose, nodosous, nodous, nō-dōs', nō-dō'-sŏs, nō'-dŏs, *a.* knotig, voll Knoten; *fig.* schwierig.

Nodosity, nō-dŏs'-ĭ-tĭ, *s.* knotige, knorrige Beschaffenheit, *f.*; *fig.* Schwierige, Verwickelte, *n.*

Nodular, nŏd'-ū-lăr, *a.* aus Knoten bestehend, knotig, verknotet.

Nodule, nŏd'-ūl, *s.* Knötchen, Klümpchen, *n.*: *T.* Niere (ein Klumpen Erz), *f.*; ‖—d, *a.* Knötchen, Nieren habend.

Noel, nō'-ĕl, *s. v.* nowel.

Noetic, nō-ĕt'-ĭk, *a.* geistig, intellectuell.

Nog, nŏg, *s.* kleine Topf, *m.* Krügelchen: Bier, Ale, *n.*; Schüttelstecken, Ausstoßer aus dem Mühlenrichter; hölzerne Nagel am Fuße der Seitenstützen, Holzdübel, *m.* Thürstockkappe, *f.*; —, *v. a. T.* die Füße der Seitenstützen annageln.

Noggen, nŏg'-gĕn, *a.* rauh, grob (n. u.)

Noggin, nŏg'-gĭn, *s.* kleine Kanne, *f.* kleine hölzerne Krug, *m.* Schöpfgelte, *f.*

Nogging, nŏg'-gĭng, *s. T.* Riegelmauer, Bundwand, *f.*; —-piece, *s.* Riegel, *m.*

Noiance, noie, nŏĭ'-ăns, nŏĭ, *v. a. v.* noyance, noy.

Noils, nōĭls, *s. pl. T.* Kämmlinge, *pl.*

Noint, nŏĭnt, *v.* to anoint.

Noise, nŏĭz, *s.* Lärm, *m.* Geräusch, Getöse, Rollen; Rauschen; Summen, Brummen; Brüllen, *n.*: Zank, Streit, *m.*; Geschrei, Aufheben; Gerücht; *fig.* Aufsehen; Tonspiel, *n.* Musik; Musikantengesellschaft, *f.*; — with the foot, *s.* Getrampel, *n.*; — maker, *s.* Lärmer, Schreier, *m.*; —, *v. n.* lärmen, ein Geräusch, Geschrei machen, tosen; schreien; ausschreien; durch Geschrei stören; to — abroad, to — about, ausposaunen; noised, (n. u.) accompagnirt; ‖—ful, *a.* geräuschvoll, lärmend; ‖—less, *a.* geräuschlos, still, in der Stille.

Noisette, nwă-zĕt', *s.* Haselnußstrauch, *m.* [Getöse; Geschrei, *n.*

Noisiness, nŏĭ'-zĭ-nĕs, *s.* Geräusch,

Noisome, nŏĭ'-sŭm, *a.* (—ly, *adv.*) schädlich, ungesund; verderblich; widrig, ekelhaft; stinkend; ‖—ness, *s.* Schädlichkeit; Widrigkeit, Ekelhaftigkeit, *f.* Gestank, *m.*

Noisy, nŏĭ'-zĭ, *a.* (—ily, *adv.*) laut tönend, schnarrend; lärmend; geräuschvoll. [*m.*

Nokes, nōks, *s. vulg.* Narr, Pinsel,

Nolens volens, nō'-lĕnz vō'-lĕnz, er mag wollen oder nicht.

Noli-me-tangere, nō'-lī-mē-tăn'-jēr-ĭ, *s. T.* ein Krebsgeschwür, *n.*; Natenpolyp, *m.*; *T.* Springkraut, *n.* gelbe Balsamine, *f.* Springsame, *m.* [*m.* (l. u.)

Nolition, nō-lĭsh'-ŭn, *s.* Nichtwollen,

Noll, nŏl, *s.* Kopf, *m.* (n. u.)

Nomad, nōm'-ăd, *a.* (nomadic, nō-măd'-ĭk), herumziehend, nomadisch, Hirten...; —, nom'ade, *s.* Nomade, *m.*; *pl.* Nomaden, Hirtenvölker, *pl.*

Nomadism, nōm'-ăd-ĭzm, *s.* Wanderleben, *n.* [derleben führen.

Nomadize, nōm'-ăd-ĭz, *v. n.* ein Wan-

Nomancy, nō'-măn-sĭ, *s.* Wahrsagung aus den Namensbuchstaben, *f.*

Nomarch, nōm'-ărk, *s.* Nomarch, *m.*

Nombles, nŭm'-blz, *s. pl.* Geschleide, Eingeweide (eines Hirsches, Rehes, ɔc.), *n.*

Nombril, nŏm'-brĭl, *s. T.* Nabel, *m.* Nabelstelle, *f.* Mittelpunkt des Wappenschildes, *m.*

Nomb-scull, nŭm'-skŭl, *s. v.* numskull.

Nome, nōm, *s.* Landschaft, *f.* Bezirk, District, *m.*; *T.* Glied, *n.* Theil; Apologesang, *m.*

Nomenclator, nō-mĕn-klā'-tăr, nō'-mĕn-klā-tăr, *s.* Namenanzeiger; Nomenclator, Namenkundige, Namenkenner, *m.*; Namenverzeichniß, *n.*

Nomenclatress, nō-mĕn-klā'-trĕs, *s.* Namenkennerin, Namenkundige, *f.*

Nomenclature, nō-mĕn-klā'-tshŭr, *s.* Benennung, *f.* Name, *m.*; Nomenclatur, *f.* Namenregister, Namenverzeichniß, Wörterbuch, *n.*

Nomial, nō'-mĭ-ăl, *s. v.* noms.

Nominal, nŏm'-ĭ-năl, *a.* (—ly, *adv.*) nur dem Namen nach, namentlich, Namen...; nominell, Nominal...; — king, *s.* Namenkönig, *m.*; — sum, *s.* Nominalsumme, *f.*; — value, *s.* Nennwerth, Nominalwerth, *m.* (*opp.* actual value, *s.* wirklicher Werth, *m.*)

Nominal, nominalist, nŏm'-ĭ-năl, nŏm'-ĭ-năl-ĭst, *s.* Nominalist, *m.*

Nominalism, nŏm'-ĭ-năl-ĭzm, *s.* Lehre der Nominalisten, *f.* [nominalistisch.

Nominalistic, nŏm-ĭ-năl-ĭs'-tĭk, *a.*

Nominalize, nŏm'-ĭ-năl-ĭz, *v. a.* in ein Hauptwort verwandeln. (n. u.)

Nominate, nŏm'-ĭ-nāt, *v. a.* nennen; nennen, benennen, beitteln; ernennen, bestellen; bestimmen; für eine Stelle, Wahl vorschlagen; als Candidat aufstellen; ‖—ly, *adv.* namentlich, besonders.

Nomination, nŏm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Nennung; Benennung; Ernennung, *f.*; Vorschlagen zur Wahl; (to) Ernennungsrecht, *n.*

Nominative, nŏm'-ĭ-nă-tĭv, *a.* benennend; — case, *s. T.* Nennfall, Nominativ, *m.*; —, *s. T.* Nominativ, *m.*

Nominator, nŏm'-ĭ-nā-tŭr, *s.* Ernennende, Ernenner; Nenner (eines Bruches), *m.* [*m.*

Nominee, nŏm-ĭ-nē', *s. T.* Ernannte,

Nominor, nŏm'-i-nŏr, *s.* Ernennende, Ernenner, *m.* |zeichner der Gesetze, *m.*
Nomographer, nŏ-mŏg'-rȧ-fŭr, *s.* Aus-
Nomology, nŏ-mŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Lehre von den Gesetzen, *f.*
Nomological, nŏm-ŏ-lŏj'-i-kȧl, *a.* sich auf die Lehre von den Gesetzen beziehend.
Nomothetic(al), nŏm-ŏ-thĕt'-ĭk, *a.* zur Gesetzgebung gehörig, gesetzgebend.
Nonparell, *v.* nonpareil.
Non, nŏn, *adv.* (in Zus.) — -abil'ity, *s.* Unvermögen, *n.*; *T.* Einwendung, *f.*; — -accep tance, *s.* Nichtempfang, *m.*; *T.* Nichtannahme, *f.*; — -acquain tance, *s.* Nichtbekanntschaft, *f.*; — -act, *s.* unterlassene Handlung, *f.*; — -admis'sion, *s.* Nichtzulassung, *f.*; — -age, (nŏn'-ȧj), *s. T.* Unmündigkeit, Minderjährigkeit, *f.*; — -aged, *a. T.* unmündig, minderjährig; — -appea'rance, *s.* Nichterscheinen (vor Gericht), *n.*; — -appoint'ment, *s.* Nichternennung, Nichtanstellung, *f.*; — -arri'val, *s.* Außenbleiben, *n.*; — -atten'dance, *s.* Ausbleiben, *n.*; — -atten'tion, *s.* Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit, *f.*; — -claim, *s. T.* der nicht zur gehörigen Zeit eingebrachte Rechtsanspruch, *m.*; — -commis'sioned, *a.* nicht unmittelbar vom Könige bestellt; — -commissioned officer, *abbr.* non-com. *s.* Unterofficier, *m.*; — -commit'tal, *a.* sich nicht zu einer bestimmten Maßregel verpflichtend, sich nicht bindend (von selbstständigen Abgeordneten, Beamten); sich nicht bloß stellend; — -commit'talism, *s.* Nichtvorausverpflichtung, Unabhängigkeit von den Wählern, *f.*; — -compli ance, *s.* Unwillfährigkeit; Nichteinwilligung, Weigerung, *f.*; — -comply'ing, *a.* unwillfährig; sich weigernd; — -compos, (*non compos mentis*), *a.* nicht bei gesundem Verstande; — —, *s.* Person, die nicht bei Verstande ist; *T.* Person, die keinen Vertrag machen kann, *f.*; — -con, *v.* — -conformist; — -conden sing engine, *s.* Dampfmaschine ohne Condensation, *f.*; — -conduc tor, *s. T.* Nichtleiter, nichtleitende Körper, *m.*; — -conform'ing, *a.* nicht zur herrschenden Kirche gehörig, davon abweichend; — -conform'ist, *s.* der, welcher sich weigert, Andrer Freude zu theilen; Nonconformist, Dissident, *m.*; — -con form'ity, *s.* Unangemessenheit, Ungleichförmigkeit, Nichtübereinstimmung; Abweichung von der herrschenden Kirche, *f.*; — -conta'gious, *a.* nicht ansteckend; — -contempora'neous, *a.* nicht gleichzeitig; — -deliv erance, — -deliv ery, *s. T.* Nichtauslieferung, *f.*; — -descript', *a.* noch unbeschrieben; — —, *s.* der noch unbeschriebene Gegenstand (Pflanze, &c.), *m.*; Namenlose, *m.* & *n.*; — -elect', *s.* Nichtauserwählte, *m.*; — -elec'tion, *s.* Nichtgewähltwerden, Durchfallen bei einer Wahl, *n.*; — -elec'tric, *s.* Electricitätsleiter, *m.*; — -en'tity, *s.* Nichtdasein, Nichtsein; Unding; Nichts, nicht existirende Ding, *n.*; — -en'try, *s. T.* Lehensgefäll, *n.* (n. u.); Nichtangabe (beim Zoll), *f.*; — -essen'tial, *s.* außerwesentliche, nicht wesentlich nothwendige Ding, *n.*; — -execu tion, *s.* Nichtausführung, Nichtvollziehung, Nichterfüllung, *f.*; — -exis tence, *s.* Nichtdasein, Nichtsein; Nichts, nicht existirende Ding; Unding, *n.*; — -exporta tion, *s.* Nichtausfuhr, *f.*; — -fea sance, *s. T.* pflichtwidrige Unterlassung, *f.*; — -importa tion, *s.* Nichteinfuhr, *f.*; — -in tercourse *s.* Aufhebung des Verkehrs, *f.*; — -intru sionist, *s.* Gegentheil von intrusionist, *q. v.*; — -join der, *s. T.* Nichtvereinigung, *f.*; — -ju ring, *a. T.* eidverweigernd, antihannöverisch; — -juror, — -ju ror, *s. T.* Eidverweigerer, Anhänger des Prätendenten, heimliche Katholik, *m.*; — -manufac turing, *a.* kein Gewerbe treibend, ohne Fabriken; — -nat urals, *s. pl. T.* nicht natürliche Dinge, *pl.*; — -observ ance, *s.* Nichterfüllung, Nichtbeobachtung, *f.*; — -obstan te, *adv. T.* dessen ungeachtet; — -pay ment, *s.* Nichtzahlung, *f.* Mangel an Zahlung, Rückstand, *m.*; — -perform ance, *s.* Nichterfüllung, Nichtvollziehung, *f.*; — -plus, *s.* Halt, Stillstand, *m.*; unüberwindliche Schwierigkeit; Verlegenheit, Klemme, *f.*; to put one to a — plus, Einen in die Enge treiben, in Verlegenheit setzen, eintreiben, irre machen; to be at a — plus, (im Reden) nicht weiter können; to — plus, *v. a.* in die Enge treiben, eintreiben, zum Stillschweigen bringen; — -ponderos'ity, *s.* Leichtigkeit, *f.*; — -profi'ciency, *s.* Nichtzunehmen, *n.* Stillstand, *m.*; — -profi cient, *s.* der keine Fortschritte irgend worin macht; — -regard'ance, *s.* Nichtbeachtung, *f.*; — -rendi'tion, *s.* Nichtlesung; Nichtwiederherstellung, *f.*; — -resem blance, *s.* Unähnlichkeit, *f.*; — -res'idence, *s.* Abwesenheit von dem pflichtmäßigen Wohnorte (besonders eines Geistlichen), *f.*; — -res'ident, *s.* die von dem pflichtmäßigen Wohnorte abwesende Person, *f.* abwesende Geistliche, *m.*; — —, *a.* (von dem pflichtmäßigen Wohnorte) abwesend; — -resist'ance, *s.* blinde, passive Gehorsam, Nichtwiderstand, *m.*; — -resist'ant, *a.* blindlings gehorchend, blind gehorsam, unterwürfig; — -sane, *a.* nicht vollkommen; nicht gesund, geschwächt; — -sen'sitive, *a.* unempfindlich, gefühllos; — -solu tion, *s.* Nichtauflösung, *f.*; — -sol vency, *s.* Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz, *f.*; — -sol'vent, *a.* zahlungsunfähig, insolvent; — —, *s.* Zahlungsunfähige, *m.*; — -spa'ring, *a.* nicht schonend, unbarmherzig; — -such, *s.* unvergleichlich, ohne Gleichen; — —, *s.* Fadenklee, *m.*; black — such, *s.* Kleesamen, *m.*; Bristol — such, *s.* chalcedonische Lychnis (Art Nelken), *f.*; — -suit, *s. T.* Aufhebung einer Klage; Aufgebung des Prozesses von Seiten des Klägers wegen Entdeckung eines Versehens in der Procedur, *f.*; to — suit, *v. a. T.* zur Aufhebung einer Klage verurtheilen, abweisen; nicht zur Klage kommen lassen; — -suited, *a.* zur Aufhebung des Prozesses verurtheilt, abgewiesen; — -term, *s. T.* Gerichtsferien, *pl.*; — -u'ser, *s.* Vernachlässigung der Amtspflichten, *f.*; Nichtgebrauch, *m.*
Nonagesimal, nŏn-ȧ-jĕs'-ĭ-mȧl, *a.* neunzigste; —, *s.* neunzigste Grad der Ekliptik, *m.*
Nonagon, nŏn'-ȧ-gŏn, *s.* Neuneck, *n.*
Nonce, nŏns, *s.* (n. u.) Absicht, *f.* Zweck, *m.*; for the —, absichtlich, mit Fleiß; für den Augenblick, für diesmal.
Nonchalance, nŏn-shȧ-lȧns', (frz.) *s.* Gleichgültigkeit, Kälte, Nachlässigkeit, Fahrlässigkeit, *f.*
Nonchalant, nŏn-shȧ-lȧng', (frz.) *a.* gleichgültig, sorglos, sich gehen lassend.
Noncupative, *v.* nuncupative, Ueber.
None, nŭn, *prn.* keiner, kein, keine, keines; he is — of our company, er gehört nicht zu uns; 'tis — of ours, es gehört nicht unser; it's — of your business, es geht Sie Nichts an; there is — but knows, ein Jeder weiß; I want or I will — of him or of his, ich will nichts mit ihm zu thun haben; — the less, nichts desto weniger.
Nones, nŏ'-nēz, nŏnz, *s. pl.* Nonä, Nonen (im altröm. Kalender), *pl.*; None, *f.*
Nonesuch, nŏn'-sŭtsh, *a.* unvergleichlich; —, *s.* unvergleichliche Ding, *n.*; eine Apfelart, *f.*
Nonny, nŏn'-nĭ, *s. v.* ninny.
Nonogenarian, nŏ-nŏ-jĭ-nȧ'-rĭ-ȧn, *s.* neunzigjährige Mann, *m.*
Nonpareil, nŏn-pȧ-rĕl', *s.* Unvergleichliche, *n.* Unvergleichlichkeit; *T.* Nonpareil (Art Schrift); Zuckerpflaume, *f.*; Art Apfel, *pl.*; Art Nelken, *pl.*; —, *a.* unvergleichlich.
Nonsense, nŏn'-sĕns, *s.* leere Wortschwall, Unsinn, *m.* dumme Zeug, erbärmliche Geschwätz, *n.*; Possen, *pl.* Lapperei, *f.*; to make — of, Unsinn machen aus...
Nonsensical, nŏn-sĕn'-sĭ-kȧl, *a.* (-ly, *adv.*) sinnlos, unsinnig, albern, läppisch; |—ness, *s.* Sinnlosigkeit, *f.* Unsinn, *m.* Ungereimtheit, Albernheit, Thorheit, *f.*
Noodle, nū'-dl, *s.* Einfaltspinsel, Tropf, Dummkopf, *m.*; (— jees) *pl.* Nudeln, *pl.*; —soup, *s.* Nudelsuppe, *f.*
Nook, nŭk, *s.* Winkel, *m.* Ecke, *f.*; Nacken, *m.*; — of land, *s.* Landenge, *f.*; — -shotten, *a.* gezackt; schräge (von Mauern); |—ed, *adv.* mit einem Nacken versehen; |—y, *a.* winkelig, in einem Winkel gelegen.
Noon, nōn, *s.* Mittag, *m.*; —, *a.* mittägig; — of night, *s.* Mitternacht, *f.*; — -bell, *s.* Mittagsglocke, *f.*; — day, — tide, *s.* Mittag, *m.*; — day, *a.* mittägig, Mittags...; — rest, *s.* Mittagsruhe, *f.*; — stead, *s.* Mittagsstand der Sonne, *m.*; |—ing, *s.* Mittagsruhe, *f.* Mittagsessen, *n.*; Mittagsarbeit, *f.*
Noose, nōz, nōs, *s.* Schlinge, Schleife, *f.*; *fig.* Fallstrick, *m.*; *fig.* Band, *n.*; to run one's self into a —, *fig.* in die Falle gehen; —, *v. a.* in eine Schleife binden; in einer Schlinge fangen; *fig.* verstricken.
Nop, nŏp, *s.* Schlag auf den Kopf oder auf die Hand; (auch nope) Dompfaff, Gimpel, *m.* [*m.*
Nopal, nō'-pȧl, *s.* indische Feigenbaum,
Nope, nĭp, *s.* Dompfaff (Vogel), *m.*
Nor, nŏr, *c.* noch; auch nicht; (schott.) = than, als; — is this all, und das ist noch nicht Alles.
Norbertin, nŏr'-bŭr-tĭn, *s.* Norbertiner, Prämonstratenser, *m.*
Norfolk-plover, nŏr'-fŏk-plŭv-ŭr, *s.* Dickfuß, Steinwälzer (ein Vogel), *m.*
Noria, nō'-rĭ-ȧ, *s. T.* Schöpfrad, Gießrad, *n.* [Regel, *f.*
Norm, nŏrm, *s.* Modell, Muster, *n.*
Normal, nŏr'-mȧl, *a.* nach der Norm oder Regel, Normal..., regelmäßig, regelrecht; *T.* perpendikulär, senkrecht; —line, *s.* Pendellinie, Normale, Lothlinie, *f.*; — school, *s.* Normalschule (in Frankreich), *f.*
Norman, nŏr'-mȧn, *s.* Normanne, Normweger; Bewohner der Normandie; *T.* Kaßenkopf (am Brabspil); Riegel durch den Ruderkopf, *m.*; —, *a.* normännisch.
Norrey, norroy, nŏr'-rĭ, nŏr'-rŏy, *s.* der dritte der drei Wappenkönige, dessen Gebiet sich nordwärts über die Trent erstreckt.
Norse, nŏrs, **Norsk**, nŏrsk, *a.* norwegisch, (alt)nordisch; —, *s.* Norwegische, (Alt)Nordische, *n.*
North, nŏrth, *s.* Nord, Nordwind; Nord, Norden, *m.* Mitternacht, *f.*; —, *a.* nördlich, Nord...; — east, *s.* Nordost, *m.*; — —, *a.* nordöstlich, Nordost...; (*sl.*) schlau; — -county compliment, *s.* Geschenk, das weder Schenker noch Beschenkter brauchen; — -northeast, *s.* Nordnordost, *m.*; — -light, *s.* Nordlicht, *n.* Nordschein, *m.*; — pole, *s.* Nordpol, *m.*; — -roy. r. norroy; — sea, *s.* Nordsee, *f.* deutsche Meer, *n.*; — star, *s.* Nordstern, Polarstern, *m.*; — sun, *s.* Nordersonne, *f.*; — ward, — wards, *adv.* nordwärts, nördlich; — west, *s.* Nordwest, *m.*; — —, *a.* nordwestlich, Nordwest...; — wester, *s.* Sturmwind (m.) aus N. W.; — west-ru. *a.* nordwestlich, Nordwest...; —wind, *s.* Nordwind, *m.*

Norther, —ŏr, *s.* heftiger Nordwind (*m.*) längs des Golfs von Mexico.

Northerliness, nŏr'-dhŭr-lĭ-nĕs, *s. T.* nördliche Abweichung, *f.*

Northerly, nŏr'-dhŭr-lĭ, *a.* nördlich, Nord...; — man, *s.* Bauer, Tölpel, *m.*; — ocean, *s.* Nordmeer, *n.*

Northern, nŏr'-dhŭrn, *a.* (—ly, *adv.*) nördlich; nordisch, Nord...; — light, Nordlicht, *n.*; — most, *a.* am nördlichsten; — neck, *s.* Theil Virginiens, der zwischen dem Potomak und Rappahannock gelegen ist; —, — er, *s.* Nordländer; Bewohner der Nordstaaten der amerik. Union.

Northing, nŏr'-dhĭng, *s. T.* Abstand von dem Aequator nordwärts, nördliche Breitenunterschied, *m.*; we made much —, wir machten viel Nord gut.

Norway, nŏr'-wā, *s.* Norwegen, *n.*; — fir, *s.* Harztanne, *f.*

Norwegian, Norweyan, nŏr-wē'-jĭ-ăn, nŏr-wē'-yăn, *a.* norwegisch; —, *s.* Norweger, *m.*

Nose, nōz, *s.* Nase, *f.*, auch *fig.*; Ende, *n.* Spitze; Röhre (eines Blasebalges), *f.*; (*T.* Chem.) Helmrohr, *n.* Kopf (der Drehbankspindel); (*sl.*) bezahlte Spion; Dieb, der zum Angeber wird, *m.*; to speak in (through) the —, durch die Nase sprechen; running of the —, *s.* Kopfschnupfen, *m.*; to lead one by the —, *fig.* Einen bei der Nase herum führen; to fuddle one's —, sich betrinken, sich besaufen; to put one's — out of joint, Jemanden um die Gunst eines Andern bringen; to thrust one's — into every corner, seine Nase in Alles stecken; to do a thing under one's —, *fig.* Etwas Einem vor der Nase thun; to make any one pay through the —, Einen theuer bezahlen lassen; to make a bridge of one's —, Einen im Trinken übergehen; to tell —s, Kopfzählung halten (zur Zahlung der Zeche); to turn up one's —, die Nase rümpfen; — of a vessel, *s.* Nase (der Vordertheil) eines Schiffes, *f.*; — bag, *s.* Futterbeutel (der Pferde); Badegast, der seine Lebensmittel selbst mit sich führt, *m.*; —band, — -piece, *s.* Nasenband, *n.* Nasenriemen, *m.*; — -bit, *s.* Hohlbohrer mit einem Zahne, *m.*; — -chorus, *s.* Nasenconcert (der Schnarchenden), *n.*; —bleed, *s.* Nasenbluten, *n.*; Schafgarbe, *f.*; —gay, *s.* Blumenstrauß, *m.*; — -hole, *s.* Pfeife (am Glasschmelzofen), *f.*; — -key, *s.* (*T.* Masch.) Gegenkeil, *m.*; — -pipe, *s.* Rohr (am Blasebalg), *n.*; — -ring, *v. a.* einen Ring in die Nase legen; zähmen, bändigen; — smart, *s.* Kresse, *f.*; — strap, *v.* —band; — thrill, *v.* nostril; ||—, *v. a.* schnoppern, schnüffeln, wittern, beriechen; die Spitze bieten, sich entgegenstellen, sich widersetzen; bei der Nase herum führen; —, *v. n.* (n. u.) die Nase hoch tragen, sich aufblähen, sich unbefugt einmischen, der Polizei anzeigen; to — out, ausspüren; to — upon one, gegen Jemand zeugen; ||—d, nōzd, *a.* (in Zuf.) mit einer Nase, nasig; Nase, Geruch habend; well- — ed, eine tüchtige Nase habend; ||—less, *a.* ohne Nase. [nozle.

Nosel, **nosle**, nōz'-zl, *s. v.* nozel,

Nosing, nō'-zĭng, *s. T.* (of steps) Rundstab *m.* Treppenstufen, *m.*

Nosological, nō-zō-lŏd'-jĭ-kăl, *a.* nosologisch, die Lehre von den Krankheiten betreffend. [krankheitslehrer, *m.*

Nosologist, nō-zŏl'-ō-jĭst, *s.* Nosolog,

Nosology, nō-zŏl'-ō-jĭ, *s.* Nosologie, Krankheitslehre, *f.*

Nosopoietic, nō-sō-pŏĭ-ĕt'-ĭk, *a.* Krankheiten verursachend. (n. u.)

Nostalgic, nŏs-tăl'-jĭk, *a.* das Heimweh betreffend.

Nostalgy, nŏs-tăl'-jĭ, *s. T.* Heimweh, *n.*

Nostoc, nŏs'-tŏk, *s.* (*T.* Bot.) Himmelsblatt, *n.* Erdblume, *f.* [ster, *f.*

Nostril, nŏs'-trĭl, *s.* Nasenloch, *n.* Nüster, *f.*

Nostrum, nŏs'-trŭm, *a.* Arcanum, geheime Mittel, *n.*; ||—s, *s. pl.* Quacksalbereien, *pl.*

Not, nŏt, *adv.* nicht; nicht nur, nicht allein; nicht mehr; — at all, durchaus nicht, gar nicht; — yet, noch nicht; — as yet, noch nicht, zur Zeit noch nicht; — so much as, nicht einmal.

Not, *a. v.* nott.

Nota bene, nō'-tă bē'-nē, (*T.* N. B.), bemerke wohl! [kenswerthe, *n.*

Notability, nō-tă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Bemer-

Notable, nō'-tă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) merkwürdig, ansehnlich, beträchtlich, groß, wichtig; mit wichtiger Miene; —, *s.* Bemerkenswerthe, *n.* Merkwürdigkeit, *f.*; *pl.* Notabeln, die angesehensten Staatsbürger, *pl.*; ||—ness, *s.* Merkwürdigkeit, *f.*; Wichtigthun, *n.*

Notable, nŏt'-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) emsig, sorgsam, geschäftig, fleißig, betriebsam, häuslich; ||—ness, *s.* Emsigkeit, Geschäftigkeit, Betriebsamkeit, *f.* Fleiß, *m.*

Notarial, nō-tā'-rĭ-ăl, *a.* zu einem Notar gehörig, Notar..., Notars...; dem einem Notarius ausgefertigt, beglaubigt, beurkundet.

Notary, nō'-tă-rĭ, *s.* (public —) Notar, Beurkunder, Beglaubiger, *m.*

Notation, nō-tā'-shŭn, *s.* Aufschreiben, *n.* Aufzeichnung; *T.* Bezeichnung; (n. u.) Bedeutung, *f.* Sinn, *m.*

Notch, nŏtsh, *s.* Kerbe, *f.* Einschnitt; enge Durchgang; *T.* Durchstich, Einschnitt (in einen Berg); Am. Gebirgspaß, *m.*; —-board, *s.* Treppenwange, *f.*; — -weed, *s.* Melde, *f.*; — wheel, *s. T.* Steigerad, *n.*; —, *v. a.* kerben, einschneiden; aufschärfen (Mühlsteine); ungleich schneiden; — ed leaves, *s. pl. T.* gekerbte Blätter, *pl.*; ||—er, *s.* Kimmhobel (der Böttcher), *m.*; ||—ing, *s.* (*T.* Zimmerm.) Kamm, *m.*; — ing adze, *s.* gerade Texel mit Hammer, *m.*

Note, nōt, *s.* Zeichen, Kennzeichen, Merkmal; Brandmal, Brandzeichen, *n.*; Note, Anmerkung, Randglosse, Erläuterung; Bedeutung, Wichtigkeit, *f.* Ansehen, *n.*; Notiz, Kenntniß, Kunde; *T.* Note, *f.* Ton, *m.*; pl. Weise, *f.* Gesang, *m.*; Note, *f.* Billet, *n.*; Zettel, *m.* Zettelchen, *n.*; Note, Rechnung, *f.*; Auszug; Schein, Schuldschein, *m.*; Papier; Abkürzungszeichen, *n.* Abbreviatur; Anzeige, Zeitung, Nachricht, *f.* (n. u.); —s payable on demand = bons; to compare — s, Thatsachen mit einander vergleichen, um die Wahrheit zu ermitteln; — of admiration, *s.* Ausrufungszeichen, *n.*; — of interrogation, *s.* Fragezeichen, *n.*; — of the course of exchange, *s.* Geldcourszettel, *m.*; a promissory —, — of hand, *s.* Handschein, Handwechsel, *m.*; as per — laut Note; a negotiable —, *s. T.* umsetzbare Papier, *n.*; to take — of, Notiz nehmen, sich bekümmern um; to make use of —s, die Rede ablesen; to compare —s, to confer —s together, sich berathschlagen; — book, *s.* Notizbuch, Manual, *n.* Kladde, *f.*; Wechsel-Scontro; Notenbuch, *n.*; — forger, *s.* Banknotenfälscher, *m.*; — worthy, *a.* merkwürdig; ||—, *v. a.* zeichnen, kenntlich machen; aufzeichnen, anmerken, anschreiben; *T.* auf Noten setzen; Notiz nehmen, bemerken; (n. u.) mit den Hörnern stoßen; to — down, anschreiben, notiren, belasten, buchen; to — of, to — for, (n. u.) beschuldigen, tadeln wegen...; at the exchange —d, *T.* zu verzeichnetem Cours; to cause the bill to be noted, *T.* Protest erheben lassen.

Noted, nō'-tĕd, *a.* berühmt, bekannt, angesehen, ausgezeichnet; ||—ly, *adv.* besonders, genau; und zwar; ||—ness, *s.* Berühmtheit, Bekanntheit, *f.* Ruf, *m.*

Noteless, nōt'-lĕs, *a.* unbemerkt, unansehnlich, nicht angesehen; (Schott.) unbekannt. [ber; Commentator, *m.*

Noter, nō'-tŭr, *s.* Anmerker, Aufschrei-

Nothing, nŭth'-ĭng, *s.* Nichts, n.; Kleinigkeit, *f.*; kein Theil, kein Grad, *m.*; —, *adv.* nichts, keineswegs, gar nicht, durchaus nicht; um Nichts; — but, nichts als; that's — to me, das geht mich nichts an; it is — to nobody, Am. es geht Niemanden etwas an; to make — of, gering achten, sich nichts machen aus; nicht glücklich sein in; of — , — comes, aus Nichts wird Nichts; to come to — , zu Wasser werden, nichts daraus werden; for —, umsonst; good for —, untauglich, schlecht; a good-for — fellow, *s.* Taugenichts, *m.*; — venture, — have, *prov.* wer Nichts wagt, gewinnt Nichts; — additional, nichts weiter, nichts außerdem, nichts dazu; — off! (*T.* Naut.) Nicht abfallen!

||—ness, *s.* Nichtdasein, Nichts, *n.*; Nichtigkeit, *f.*; ||—s, *s. pl.* Nichtigkeiten, *pl.*

Nothingarians, nŭth-ĭng-ă'-rĭ-ănz, *s. pl.* Nihilisten (in der Religion), *pl.*

Notice, nō'-tĭs, *s.* Notiz, Kenntniß, Kunde; Nachricht, Notiz, Anzeige, Meldung, *f.*; Bericht, *m.* Berichterstattung; Anzeige, *f.* Kennzeichen; Merkmal, *n.*; Beobachtung, Bemerkung, *f.*; at a minute's —, zu jeder Minute; take — , (in Documenten) kund und zu wissen; to take — of..., bemerken, seiner Bemerkung würdigen, grüßen; Notiz nehmen, Kenntniß nehmen, sich kümmern um...; I took no — of him, ich that, als sähe ich ihn nicht; take no — of any thing, lassen Sie sich nichts merken; to avoid —, um Aufsehen zu vermeiden; to give — of, benachrichtigen, Bericht erstatten, berichten, zu wissen thun; to give —, auffagen, aufkündigen; to serve — upon..., (Einen) vorladen; —-board, *s.* Anschlagebrett, *n.* Benachrichtel, *f.*; ||—, *v. a.* sehen, bemerken, merken, Acht geben, achten; bemerken, Notiz nehmen; to — the abandonment, *T.* den Abandon andienen; ||—able, *a.* bemerkenswerth.

Notification, nō-tĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Bekanntmachung, Meldung, Anzeige, *f.*

Notify, nō'-tĭ-fī, *v. a.* (a thing to one) kund thun, bekannt machen; (one of a thing) melden, anzeigen, wissen lassen, Nachricht geben, benachrichtigen.

Notion, nō'-shŭn, *s.* Verstandesbegriff, Begriff, *m.* Idee, *f.*; Sinn, *m.*; Meinung, Idee, *f.*; Geist, Verstand, *m.* (n. u.); Neigung, Lust, Absicht, *f.*; ||—s, *s. pl.* (Am.) kurze Waaren, allerhand kleine Handelswaaren, Kleinigkeiten, Hausirartikel, *pl.*; under that —, aus dem Gesichtspunkte; to form a true — of..., sich einen richtigen Begriff machen von...; to have a — for, verlangen nach; airy — s, *s. pl.* leere Einfälle, *pl.*; ||—al, *a.* (— ly, *adv.*) mit Begriffen angefüllt; idealisch, imaginär, eingebildet; träumerisch, fantastisch; ||—ality, — ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Einbildung, *f.* Gedankending; Hirngespinnst, *n.* (n. u.); ||—ate, *a.* Am. grillig, wunderlich; ||—ist, *s.* Fantast, *m.* (n. u.)

Notitia, nō-tĭ'-shĭ-ă, *s.* Kunde, *f.*

Notoriety, nō-tō-rĭ'-ĭ-tĭ, *s.* öffentliche

Kunde, *f.*; Notorische, Weltkundige, *n.* Kundbarkeit, Offentkundigkeit, *f.*

Notorious, nō-tō'-rī-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) notorisch, kundbar, weltkundig, offenkundig, stadtkundig; ruchlos, berüchtigt; ‖—ness, *s.* Offenkundigkeit, *f.*; Zustand, da Etwas berüchtigt ist, *m.*

Nott, nŏt, *a.* (n. u.) geschoren, glatt; —-headed, —-pated, *a.* mit abgeschnittenem Haar, glatt geschoren, kahlköpfig; —, *v. a.* scheren, stutzen, kappen. (n. u.)

Notus, nō'-tŭs, *s.* Südwind, *m.*

Notwheat, nŏt'-hwēt, *s.* Weizen ohne Grannen, *m.*

Notwithstanding, nŏt-with-stănd'-ĭng, *c.* ungeachtet; nichts desto weniger, dennoch; (n. u.) obgleich; — that, dessen ungeachtet.

Nought, nât, *adv.* nichts; keineswegs; —, *s.* Nichts, *n.*; Null, *f.*; to come to —, zu Nichts werden, mißlingen, mißglücken, verunglücken; to set at —, in den Wind schlagen, nicht achten; where — is to be had, the king must lose his right, *prov.* wo Nichts ist, da hat der Kaiser sein Recht verloren.

Noul, nōūl, *s.* Scheitel; Schädel, Kopf, *m.* (n. u.) [would not.

Nould, (n. u.) für ne would, das ist

Noun, nōūn, *s. T.* Nomen, Nennwort, *n.*

Nource, nŭr'-sĕ, *s.* Amme, *f.* (n. u.)

Nourish, nŭr'-ĭsh, *v. a.* nähren, ernähren, erhalten; unterhalten; (n. u.) ermuthigen, erregen; aufmuntern; — *v. n.* nahrhaft sein, nähren; (n. u.) Nahrung erhalten, sich nähren; to — up, aufziehen; —, *s.* (n. u.) Nährerin, Amme, *f.*; ‖—able, *a.* der Nahrung fähig, für Nahrung empfänglich; ‖—er, *s.* Ernährer, Brotherr, *m.*; Nahrungsmittel, *n.*; ‖—ing, *a.* nährend, nahrhaft; — ing, *s.* Nähren, Ernähren, *n.*; ‖—ment, *s.* Nahrung, *f.* Nahrungsmittel, *n.* Unterhalt, *m.*; *fig.* Nahrung, *f.*

Nouriture, nŭr'-ĭ-tsh(y)ŭr, *s.* (n. u.) Erziehung, *f. v.* nurture.

Nourse, nŭrs, *s. v.* nurse.

Noursle, nŭr'-sl, *v. a.* pflegen, großziehen; (n. u.) (up) aufziehen.

Noursling, nŭrs'-lĭng, *s. v.* nursling.

Nousel, nousle, nŭz'-zl, *v.* to nuzzle, & to nursel.

Nov. *abbr.* für November.

Novable, novale, nō'-vă-bl, nō'-văl, *s.* Neubruch, *m.* Neuland, *n.* Novalacker, *m.* [Schleifstein, *m.*

Novaculite, nō-văk'-ū-līt, *s.* feine

Novatian, nō-vā'-shĭ-ăn, *s.* Novatianer, *m.*; ‖—ism, *s.* Lehre der Novatianer, *f.*

Novation, nō-vā'-shăn, *s.* Neuerung, Erneuerung, *f.*; Umtausch einer alten Obligation in eine neue, *m.*

Novator, nō-vā'-tŭr, *s.* Neuerer, *m.*

Novel, nŏv'-ĕl, *a.* neu, nicht alt, erst eingeführt; ungewöhnlich; *T.* zu den Novellen gehörig; —, *s.* Novelle, *f.* kleine Roman, *m.* Erzählung; Neuheit, Neuigkeit, *f.*; *pl.* Novellen, *pl.*; —-writer, *s.* Novellenschreiber, Novellendichter, *m.*; ‖—er, (n. u.) *a.* novelist; ‖—ism, *s.* Neuerung, *f.* (l. u.); ‖—ist, *s.* Neuerer; Neuigkeitsschreiber (n. u.); Novellenschreiber, Novellendichter, *m.*; ‖—ize, *v. n.* Neuerungen einführen oder aufbringen (n. u.); ‖—ness, *s.* Neuheit, *f.*; ‖—ty, *s.* Neuheit, *f.*; Neue, *n.*; *pl.* Novitäten, Nova, *pl.*

Novem, nō'-vĕm, *s.* (n. u.) ein von fünf bis sechs Personen gespieltes Würfelspiel, *n.*

November, nō-vĕm'-bŭr, *s.* November, [Windmonat, *m.*

Novenary, nōv'-ĕn-ă-rĭ, *s.* die Zahl neun; neuntägige Seelenmesse, *f.*; —, *a.* zur Zahl neun gehörig. [tlich.

Novennial, nō-vĕn'-ĭ-ăl, *a.* neunjähr-

Novercal, nō-vĕr'-kăl, *a.* stiefmütterlich.

Novice, nŏv'-ĭs, *s.* Novize, *m.*; Novize, *f.*; *bibl.* Neubekehrte; Neuling, Anfänger, Lehrling, *m.*

Noviceship, novitiate, nŏv'-ĭs-shĭp, nō-vĭsh'-ĭ-āt, *s.* Noviziat, *n.*; Lehrjahre, *pl.*; Lehrlingsstand, *m.*; (n. u.) Novize, *f.* [den. (n. u.)

Novitious, nō-vĭsh'-ŭs, *a.* neu erfun-

Novity, nŏv'-ĭ-tĭ, *s.* Neuheit, *f.* Anfang, *m.* (n. u.) [n.

Novum, nō'-vŭm, *s.* Art Würfelspiel,

Now, nŏū, *adv.* nun, nunmehr; jetzt; bald; eben; —, *a.* jetzig; —, *s.* Gegenwart, *f.* gegenwärtige Augenblick, *m.* Nu, *n.*; —, *c.* nun... aber; but —, even —, but just —, eben jetzt, erst jetzt; until —, bis jetzt; before —, ehedem, schon; —-a-days, heut zu Tage; — and then, zuweilen, dann und wann; hier und da; — at length, nun endlich; — for them, nun mögen sie kommen; — know ye, (in Documenten) zu wissen sei hiermit.

Noway(s), nō'-wā(z), *adv.* keineswegs.

Nowed, nō'-ĕd, *a.* (*T.* Her.) geknüpft, geschlungen.

Nowel, nō'-ĕl, *s.* (n. u.) Freudengeschrei, *n.*; Freudenruf am Weihnachtsfeste, *m.*

Nowes, nōz, *s. pl.* (n. u.) Ehebund, *n.*

Nowhere, nō'-hwār, *adv.* nirgends; to be —, Am. nicht wissen wo aus noch ein; schlecht beschlagen sein.

Nowise, nō'-wīz, *adv.* keineswegs.

Nowl, nōl, *s. v.* noul.

Nowt, *v.* neat.

Noxious, nŏk'-shŏs, *a.* (—ly, *adv.*) (to) schädlich, verderblich; ungesund; (n. u.) strafbar, straffällig; ungünstig; ‖—ness, *s.* Schädlichkeit, *f.* Nachtheil, *m.*; Ungesundheit, *f.*

Noy, (n. u.) *v.* annoy.

Noyance, (n. u.) *v.* annoyance.

Noyau, nō'-yō, *s.* Persiko, Liqueur aus Pfirsichkernen, *m.*

Noyer, (n. u.) *v.* annoyer.

Noyful, noyous, (n. u.) *v.* annoyful, &c.

Noysance, (n. u.) *v.* nuisance.

Nozel, nozle, nozzle, nŏz'-zl, *s.* Schnauze, Nase, *f.*; Ende, *n.* Schneppe, Schnauze; *T.* Röhre, Dille, Düse, *f.*; Dampfkasten, *m.* Dampfbüchse, *f.*; —-block, *s.* Balgenkopf, *m.*; — -mouth, *s.* Düsenmaul, *n.*

N. P. *abbr.* für Notary Public.

N. S. *abbr.* für New Style.

N. T. *abbr.* für New Testament.

N't, (n't), *abbr.* für not.

Nt. *abbr.* für neat, netto.

Nub, nŭb, *s. vulg.* Hals; Beischlaf, *m.*; —, *v. a. v.* nudge; —, *s.* Am. Knopf, Knoten; Hauptpunkt, Kern, *m.*; ‖—bing, *s. vulg.* Hängen, *n.*; — bing-cheat, *s.* Galgen, *m.*; — bing-cove, *s.* Henker, *m.*

Nubbins, nŭb'-bĭnz, *s. pl.* unvollkommen ausgebildete Ähren od. Maiskolben, *pl.*

Nubble, nŭb'-bl, *v. a.* knuffen. (n. u.)

Nubiferous, nū-bĭf'-ĕr-ŏs, *a.* Wolken bringend. [wölken.

Nubilate, nū'-bĭ-lāt, *v. a.* wölken, um-

Nubile, nū'-bĭl, *a.* mannbar, heirathsfähig.

Nubilous, nū'-bĭ-lŏs, *a.* wolkig, trübe.

Nuciferous, nū-sĭf'-ĕr-ŏs, *a.* Nüsse tragend. [& nucleuses) Kern, *m.*

Nucleus, nū'-klĭ-ŭs, *s.* (lat. *pl.* nuclei

Nudation, nū-dā'-shăn, *s.* Entblößung, *f.*

Nuddle, nŭd'-dl, *v. a. vulg.* schlendern; to — along, hinschlendern, fortschlendern. [fungültig.

Nude, nūd, *a.* nackt, bloß; *T.* nichtig,

Nudge, nŭj, *v. a.* jemanden stoßen (um ihm einen Wink zu geben); to — one in the side, jemand in die Seite stoßen; —, *s.* leise Stoß mit dem Ellbogen, *m.*

Nudity, nū'-dĭ-tĭ, *s.* Nacktheit, Blöße, *f.*; *pl.* nackte Theile, *pl.*

Nuel, nū'-ĕl, *s. v.* newel.

Nug, nŭg, *s.* Schätzchen, Liebchen, *n.*

Nugacity, nū-gă'-sĭ-tĭ, *s.* Schwatzhaftigkeit, *f.*; leere Geschwätz, läppische Betragen, *n.* Kinderei, *f.*

Nugation, nū-gā'-shŭn, *s.* läppische Geschwätz, *n.* Kinderei, *f.* (l. u.)

Nugatory, nū'-gă-tŭr-ĭ, *a.* eitel, leer, läppisch, albern, kindisch; unwirksam.

Nugget, nŭg'-gĕt, *s.* massives Stück australischen Goldes, Goldkorn, *n.*

Nuisance, nū'-sănss, *s.* Beschwerlichkeit, Lästigkeit; Unreinlichkeit, *f.*; *T.* alles dem Kranken Schädliche, *n.*; Schädlichkeit, *f.* Schaden, *m.* Übel, *n.* (das Allgemeine angehende) Nachtheil, *m.*; *T.* Beeinträchtigung, Beschädigung, *f.*; commit no —! Verunreinigung dieses Ortes ist verboten! ‖—r, nŭ'-sănss-ŭr, *s.* Schadenstifter, *m.*

Nuke, nūk, *s.* Nacken, *m. v.* nape.

Null, nŭl, *v. a.* ungültig, unwirksam machen, aufheben, vernichten. (l. u.)

Null, *a.* nichtig, ungültig; *T.* kein; to declare — and void, für null und nichtig erklären; —, *s.* Null, *f.* unbedeutende Gegenstand, *m.* (n. u.)

Nullah, nŭl'-lă, *s.* (ostind.) Flußarm, Stromarm, *m.*

Nullibiety, nŭl-lĭ-bĭ'-ĭ-tĭ, *s.* Sein an keinem Orte, Nirgendssein, *n.*

Nulliety, nŭl-lĭ'-ĭ-tĭ, *s.* Nichtsein, *n.* Nichtigkeit, *f.*

Nullification, nŭl-lĭ-fĭ-kā'-shăn, *s.* Vernichtung; Am. Erklärung (*f.*), daß der einzelne Staat das Recht habe, vom Kongreß ausgehende Gesetze für sich nicht anzuerkennen.

Nullifidian, nŭl-lĭ-fĭd'-ĭ-ăn, *a.* (n. u.) unreblich, ohne Treu und Glauben, ehrlos; —, *s.* Unreblichs, Wortbrüchige, *m.*

Nullifier, nŭl'-lĭ-fī-ŭr, *s.* Aufheber, Vernichter, *m.*; *pl.* eine politische Partei der Vereinigten Staaten, welche die Rechte der einzelnen Staaten zum Nachtheile des Bundes zu erweitern sucht.

Nullify, nŭl'-lĭ-fī, *v. a.* ungültig, nichtig, unwirksam machen, aufheben, vernichten.

Nullity, nŭl'-lĭ-tĭ, *s.* Unwirksamkeit, Nullität, Nichtigkeit, Ungültigkeit; Nichtexistenz, *f.* Nichtdasein, *n.*

Nullo, nŭl'-lō, *s. v.* null.

Num, *abbr. v.* nump.

Num. *abbr.* für number, numbers.

Numb, (num), nŭm, *a.* (with) erstarrt, starr, empfindungslos; kraftlos; erstarrend; — cold, starrkalt (n. u.); —-eel, *s.* Zitteraal, *m.*; —, *v. a.* betäuben, erstarren machen; —ed, steif, erstarrt; ‖—ness, numbedness, nŭm'-nĕs, nŭm'-bĕd-nĕs, *s.* Erstarrung; Betäubung, *f.*

Number, nům'-bŭr, *s.* Zahl, *f.* Zahlzeichen, *n.* Ziffer; Anzahl, Menge; Nummer (des Hauses, *&c.*), *f.*; Strähn (Garn), *m.*; Heft, *n.*; *T.* Numerus, *m.*; *pl.* Viele; *fig. pl.* Silbenmaß, Klangmaß, Versmaß, Rhythmus, Wohlklang, *m.* Melodie, Harmonie, *f.*; *pl.* Verse, *pl.* Poesie, *f.*; *pl. bibl.* vierte Buch Mosis, *n.*; a broken —, *s.* eine gebrochene Zahl, *f.* ein Bruch, *m.*; the golden —, *s.* goldene Zahl, *f.*; out of —, zahllos; to consult the book of —s. auf die Abstimmung bringen, ohne die Gründe der Gegenpartei zu berücksichtigen; — one, *s.* Nummer eins, *f.*; to take care of — one, gut für sich selbst sorgen; —, *v. a.* zählen, rechnen; (with) zählen (zu); numeriren; ‖—er, *s.* Zählende, Zähler, *m.*; ‖—ful, *a.* (n. u.) zahlreich; ‖—less, *a.* unzählbar, zahllos, unzählig; ‖—lessness, *s.* Unzählbarkeit, *f.*

Numbles, nům'-blz, *s. pl.* Eingeweide, Geschieide (des Wildprets), *n.*

Numbness, nům'-nĕs, *v.* unt. numb.

Numbscull, *v.* numskull.

Numerable, nū'-mĕr-ă-bl, *a.* zählbar.

Numeral, nū'-mĕr-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) zu einer Zahl gehörig, eine Zahl bezeichnend. Zahl...; —, *s.* Zahlbuchstabe, *m.* Zahlzeichen, *n.*

Numerary, nū'-mĕr-ă-rĭ, *a.* zu einer gewissen Zahl gehörig in der Zahl begriffen; nicht überzählig.

Numerate, nū'-mĕr-ăt, *v. a.* & *v. n.* zählen, rechnen.

Numeration, nū-mĕr-ā'-shŭn, *s.* Zählen; *T.* Numeriren, *n.*; (n. u.) Zahl, Anzahl, *f.*

Numerator, nū'-mĕr-ā-tŏr, *s.* Zählende; *T.* Zähler (eines Bruches), *m.*

Numeric(al), nū-mĕr'-ĭk, *a.* zu einer Zahl gehörig, in Zahlen bestehend, Zahlen..., Nummer...; der Zahl nach eben dasselbe ausmachend, numerisch, individuell; ‖—ally, *adv.* in Zahlen; der Zahl nach, numerisch; auf eine unzertheilte Art, zusammengenommen; ‖—alness, *s.* Gleichheit der Art, Unzertheiltheit, *f.*

Numerist, nū'-mĕr-ĭst, *s.* der, welcher mit Zahlen umgeht. (n. u.)

Numero, nū'-mĕr-ō, *s.* Nummer, *f.*

Numerosity, nū-mĕr-ŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Menge, große Anzahl, *f.*

Numerous, nū'-mĕr-ŭs, *a.* zahlreich, häufig; wohlklingend, harmonisch; ‖—ly, *adv.* zahlreich; ‖—ness, *s.* große Anzahl, Menge; Stärke; Harmonie, *f.* Wohlklang, *m.*

Numidian, nū-mĭ'-dĭ-ăn, *a.* — hen, — crane, *s.* Jungfrau aus Numidien (Vogel), *f.*

Numismatic(al), nū-mĭz-măt'-ĭk, *a.* numismatisch; ‖—s, *s. pl.* Numismatik, Münzwissenschaft, Münzkunde, *f.*

Numismatography, nū-mĭz-mă-tŏg'-rā-fĭ, *s.* Münzbeschreibung, *f.*

Numismatologist, nū-mĭz-mă-tŏl'-ō-jĭst, *s.* Numismatiker, Münzkenner, *m.*

Numismatology, nū-mĭz-mă-tŏl'-ō-jĭ, *s. r.* numismatics.

Nummary, nummular, nům'-mă-rĭ, nům'-mū-lăr, *a.* zum Gelde gehörig, Geld...

Numms, nůmz, *s.* Halskragen, *m.*

Numness, *v.* numbness.

Numps, nůmps, *s.* (n. u.) Dummkopf, *m.*

Numskull, nům'-skŭl, *s.* Dummkopf, Einfaltspinsel, Tölpel; Kopf, *m.*; ‖—ed, —d, *a.* dummköpfig, einfältig, tölpelhaft, dumm.

Nun, nůn, *s.* Nonne, Klosterfrau; Blaumeise; Nonnentaube; Schleiertaube, *f.*; — buoys, *s. pl. T.* die an beiden Enden spitzigzulaufenden Tonnenboyen, *pl.*

Nunchion, nůn'-shŭn, *s.* Besperbrot, *n.*

Nunciature, nůn'-shĭ-ă-t(sh)ŭr, *s.* Nunciatur, päpstliche Gesandtschaft, *f.*

Nuncio, nůn'-shĭ-ō, *s.* Nuncius, päpstliche Gesandte; Bote; Vorbote, *m.*

Nuncle, nůngk'-kl, statt mine uncle.

Nuncupate, nůn'-kū-pāt, *v. a.* feierlich oder öffentlich erklären. (n. u.)

Nuncupation, nůn-kū-pā'-shŭn, *s.* mündliche Erklärung, Nennung (n. u.); *T.* Erklärung des letzten Willens, *f.*

Nuncupative, nuncupatory, nůn-kū'-pă-tĭv, nůn-kū'-pă-tŭr-ĭ, *a. T.* mündlich (von Testamenten); feierlich oder öffentlich erklärt, ernannt; nur dem Namen nach bestehend.

Nundinal, nundinary, nůn'-dĭ-năl, nůn'-dĭ-năr-ĭ, *a.* zu einer Messe oder einem Jahrmarkte gehörig, Meß..., Jahrmarkts...; — laws, *s. pl.* Meßgesetze, *pl.* Meßordnung, *f.*; — letter, *s.* Jahrmarktsbuchstabe, *m.* [(n. u.)

Nundinate, nůn'-dĭ-năt, *v. n.* handeln.

Nundination, nůn-dĭ-nā'-shŭn, *s.* Kauf und Verkauf, Meßverkehr, Handel und Wandel, *m.* (n. u.) [*n.*

Nunnery, nůn'-nŭr-ĭ, *s.* Nonnenkloster,

Nunnishness, nůn'-nĭsh-nĕs, *s.* (obs.) Nonnenstand, *m.* [(n. u.)

Nup, nupson, nůp, nůp'-sn, *s.* Narr, *m.*

Nuphar, *v.* nenuphar.

Nuptial, nůp'-shăl, *a.* hochzeitlich, ehelich, Hochzeit..., Ehe...; — bed, *s.* Brautbett, *n.*; — benediction, *s.* Trauung, Einsegnung, *f.*; — ceremony, *s.* Trauung, *f.*; — repast, *s.* Hochzeitschmaus, *m.*

Nuptials, nůp'-shălz, *s. pl.* Hochzeit, *f.*

Nurling tool, nŭr'-lĭng-tōl, *s. T.* Nänbelgabel, *f.* [gnarly) knotig; schwierig.

Nurly, nŭr'-lĭ, *a.* Am. (entstellt aus

Nurse, nŭrs, *s.* (auch wet —) Amme, Säugamme; (auch dry —) Kinderwärterin, Kindermuhme; Wärterin, Krankenwärterin; Pflegemutter; *fig.* Pflegerin, *f.*; Krankenwärter, *m.*; alte Weib, *n.*; was nährt, pflegt; —, *a.* nährend, pflegend, wartend; to be at —, in der Pflege sein; to put out to —, einer Amme übergeben; — -child, *s.* Säugling, *m.*; — -maid, *s.* Kindermädchen, *n.*; — -pond, *s.* Streckteich, *m.*; — -tender, *s.* Krankenwärterin, *f.*; —, *v. a.* stillen, säugen; nähren, aufziehen, aufbringen; warten; pflegen; lieben; to — into, aufziehen zu; gut verwalten; to — up, erziehen, aufziehen.

Nursel, nŭr'-sl, *v. a.* unterhalten, pflegen, aufziehen, erziehen.

Nurser, nŭr'-sŭr, *s.* Pfleger, Erhalter; *fig.* Beförderer, Anstifter, *m.*

Nursery, nŭr'-sŭr-ĭ, *s.* Säugen, *n.* Pflege, Wartung (l. u.); Ammenstube, Kinderstube, *f.*; Säugling, *m.* Pflegekind, *n.* (n. u.); *fig.* Pflanzschule, *f.*; Seminarium, *n.*; — of trees, — -garden, *s.* Baumschule, *f.*; — -maid, *s.* Kindermuhme, *f.*; — -man, *s.* Baumgärtner, *m.*; — -rhyme, *s.* Kinderlied, *n.*

Nursle, nurstle, *v.* to nursel & nustle.

Nursling, nŭrs'-lĭng, *s.* Pflegling, *m.* Pflegekind, *n.*; *fig.* Liebling, *m.*

Nurture, nŭr'-t(sh)ŭr, *s.* Nahrung, Kost; *fig.* Erziehung, Sitte, *f.*; —, *v. a.* nähren, ernähren; erziehen; (up) aufziehen.

Nusance, *v.* noisance. [hätscheln.

Nustle, nŭs'-sl, *v. a.* pflegen, herzen;

Nut, nůt, *s.* Nuß; Eichel (an der Ruthe des Pferdes), *T.* Schraubenhülse, Mutter, *f.*; *T.* Krumpf, Drehling (in den Mühlen), *m.*; Nuß (am Gewehrschloß), *f.*; *pl. T.* Nüsse (des Ankers), *pl.*; Spindellappen (an der Unruhe in der Uhr), *pl.*; it is nuts to him, es macht ihm Freude; small — s, Haselnuß, *f.*; Springfield —, Gloucester —, *s.* (*T.* Bot.) dickschalige graue Wallnuß, *f.*; — beetle, *s.* Nußbeißer, Rollwickler, Rollenbrenner (Insect), *m.*; — bone, *s.* Nußbein, Schiffbein, *n.*; — breaker, *s.* Nußknacker, *m.*; — brown, *a.* nußbraun; — cracker, (a pair of — crackers), *s.* Nußknacker, *m.*; Nußkrähe, *f.* Nußhäher; *vulg.* Pranger, *m.*; — crook, *s.* Nußhaken, *m.*; — gall, *s.* Gallapfel, *m.*; — hatch —, — jobber, — pecker, *s.* Nußhacker, Blauspecht, *m.*; — hook, (— crook), *s.* Nußhaken, Dieb, Spitzbube, *m.*; — oil, *s.* Nußöl, *n.*; — peach, *s.* Nußpfirsich, *m.*; — -shaping machine, *s.* Mutterfräsmaschine, *f.*; — shell, *s.* Nußschale, *f.*; *fig.* Geringfügige, *n.*; — tree, *s.* Nußbaum, Nußstrauch, *m.* Haselstaude, *f.*; — wood, *s.* Nußbaumholz, *n.*; ‖—, *v. n.* Nüsse sammeln; to go a-nutting, in die Nüsse gehen.

Nutation, nū-tā'-shŭn, *s.* Wanken, Schwanken, *n.*; *T.* Nutation (der Sterne), *f.*; *T.* Neigen, Hinneigen der Pflanzen gegen die Sonne, *n.*

Nutmeg, nůt'-mĕg, *s.* Muskatennuß, *f.*; — -cowry, *s.* arabische Buchstabenporzellane (Muschelart), *f.*; — -grater, *s.* Muskatenreibe, *f.*; — meg State, *s.* (Spitzname für) Connecticut; ‖—ged, —d, *a.* mit Muskatnuß gewürzt.

Nutrication, nū-trĭ-kā'-shŭn, *s.* Ernährungsart, Nahrungsart, Fütterung, *f.* (n. u.)

Nutrient, nū'-trĭ-ĕnt, *a.* nährend, nahrhaft; —, *s.* Nährende, Nahrhafte, *n.* nährende Substanz, *f.*

Nutriment, nū'-trĭ-mĕnt, *s.* Nahrung, *f.* Futter, *n.*, auch *fig.*

Nutrimental, nū-trĭ-mĕn'-tăl, *s.* nahrhaft, nährend.

Nutrition, nū-trĭsh'-ŭn, *s.* Nähren, *n.* Ernährung, Nahrung, *f.* Nährende, *n.*, auch *fig.*

Nutritious, nutritive, nū-trĭsh'-ŭs, nū'-trĭ-tĭv, *a.* nährend, nahrhaft; ‖—ness, *s.* Nährende, *n.* Nahrhaftigkeit, *f.*

Nutriture, nū'-trĭ-t(sh)ŭr, *s.* nährende Kraft, Nährkraft, *f.* (n. u.)

Nuttalite, nůt'-ăl-īt, *s.* Schmelzstein, *m.*

Nutty, nůt'-tĭ, *a.* nußartig.

Nux vomica, nůks vŏm'-ĭ-kă, *s.* Brechnuß, *f.* Krähenauge, *n.*

Nuzzle, nůz'-zl, *v. n.* einen Ring durch die Nase ziehen; die Nase niederhalten (wie die Schweine), wühlen, schnoppern; *fig.* sich verstecken, sich verbergen; nisten; —, *v. a.* verstecken, verbergen.

Nyas, nī'-ăs, *s. v.* nias.

Nyctalops, nĭk'-tăl-ŏps, *s.* Tagblinde, Blödsüchtige; Nachtblinde, *m.*

Nyctalopy, nĭk'-tăl-ō-pĭ, *s.* Nachtsichtigkeit; Tagblindheit, *f.*

Nye, nī, *s.* Flug, Schwarm, *m.* Kitte, *f.* Volk, Gehed (Fasanen, *&c.*), *n.*

Nylghau, nĭl-gâ', *s.* große Art Antilope, *f.* [*n.* junge Schöne, *f.*

Nymph, nĭmf, *s.* Nymphe, *f.*; Mädchen,

Nymph, nympha, nĭm'-fă, *s.* Puppe (der Insecten); frisch aufgesprungene Rosenknospe, *f.*; *pl.* Läpplein an der Bärmutter, Schamlefzen, *pl.*

Nymphæa, nĭm-fē'-ă, *s.* Wasserlilie, *f.*

Nymphean, nymphical, nĭm-fē'-ăn, nĭm'-fĭ-kăl, *a.* zu Nymphen gehörig, von Nymphen bewohnt, Nymphen...
Nymphish, nymphous, nĭm'-fĭsh, nĭm'-fŭs, *a.* nymphenhaft, Nymphen...
Nymphlike, nymphly, nĭm'-lĭk, nĭm'-lĭ, *a.* nymphenartig.
Nys, (n. u.) für none is; not is.
Nyssa, nĭs'-să, *s.*; hairy-leaved —, *s.* (*T.* Bot.) haarige Tupelobaum, *m.*

O.

O, ō, *s.* Kreis, Zirkel, *m.* Runde, Oval, *n.*; Pockennarbe; Null, *f.*: Weh, *n.* Schmerz, *m.*; Figur eines O, *f.*
O, ō, *v.* o! oh! — sad! o Himmel, ach Gott! — me! wehe mir! ach ich Unglücklicher! — yes! hört!
O. (o.), *abbr.* für Oliver, old, on.
O', Sohn, O'Neil, Sohn des Neil.
O', (o'), *abbr.* für of.
Oad, ōd, *s.* Waid, *m. v.* woad.
Oaf, ōf, *s.* Wechselbalg; (l. u.) Einfaltspinsel, Dummkopf, Tölpel, *m.*; ‖—ish, *a.* dumm, einfältig (l. u.); ‖—ishness, *s.* Dummheit; Einfalt, *f.* (l. u.)
Oak, ōk, *s.* Eiche, *f.* Eichenbaum, *m.*; Eichenlaub, Eichenholz, *n.*; (*sl.*) Thür, *f.*; barren- —, Krüppeleiche; laurel- —, Jack- —, black Jack- —, Korbereiche; post- —, iron- —, box white- —, stumpfblappige Eiche; overcup white- —, bar- —, tiefbecherige Weißeiche; pin —, swamp Spanish- —, Sumpfeiche; yellow- —, gelbe Eiche; rock chestnut- —, Bergkastanieneiche; black- —, quercitron- —, Färbereiche; — of Jerusalem, *s.* Traubenkraut, *n.*; evergreen —, *s.* Stechpalme, *f.*; barren scarlet —, *s.* Steineiche, *f.*; gall-bearing —, *s.* Hageiche, *f.*; bitter —, *s.* Zirbelbaum, *m.*; —agaric, *s.* Eichenschwamm, *m.*; — apple, — ball, — cone, — gall, — gomee, — leaf-gall, *s.* Gallapfel, *m.*; — barrens, *s. pl.* Am. lichte Waldungen kleiner verkümmerter Eichen; — bark, *s.* Eichenrinde, *f.*; —cleaving, *a.* Eichen spaltend; — fern, — fern, *s.* Baumfarn, Eichfarn, *m.*; — grove, *s.* Eichenhain, *m.* Eichenwäldchen, *n.*; — -leather, *s.* Eichenschwamm, Hörnerschwamm, *m.*; —openings, *s. pl.* Waldungen dünn stehender, kleiner Eichen auf gutem Boden; — -puceron, *s.* Eichenblattlaus, *f.*; —tree, *s.* Eiche, *f.* Eichenbaum, *m.*
Oakam, *v.* oakum.
Oaken, ō'-kn, *a.* eichen, von Eichen, Eichen...; —towel, *s.* Prügel, *m.*; — pin, *s.* Art harter Apfel, *pl.*
Oaker, ō'-kŭr, *s. v.* ochre.
Oakling, ōk'-lĭng, *s.* junge Eiche, *f.*
Oakum, ō'-kŭm, *s.* Fadenwerg, Kalfatwerg, alte aufgedrehte Tauwerk, *n.*; white — , *s.* ungetheerte Werg, *n.*; black —, *s.* getheerte Werg, *n.*
Oaky, ō'-kĭ, *a.* hart wie Eichenholz, fest, stark.
Oar, ōr, *s.* Erz, *v.* ore; Ruder, *n.*; Rührstock, *m.*; Krücke (der Brauer, ɔc.), *f.*; *pl.* zweiruderige Fahrzeug, *n.*; —s! Stop rudern! bank of —s, *s.* Ruderbank, *f.*; to boat the —s, aufhören zu rudern; to ship the —s, die Riemen klar machen; — -finned, *a.* mit Rudern versehen; — -footed, *a.* Füße, die wie Ruder gebraucht werden, habend; — handle, *s.* Ruderstiel, *m.*; —s-man, *s.* Ruderer, *m.*; —, *v. n.* rudern; —, *v. a.* rudern, durch Rudern bewegen; —ed, mit Rudern; ‖—y, *a.* ruderförmig; als Ruder dienend.
Oasis, ō'-ă-sĭs, *s.* (*pl.* oases) Oase, fruchtbare Stelle in der Wüste, *f.*
Oast, ōst, *s.* Ofen, *m.* Darre, *f.* Hopfendarre, *f.*
Oat, ōt, *s.* Hafer, *m. v.* oats; Hirtenpfeife, *f.* Haferrohr, *n.*; —-bin, *s.* Haferkasten, *m.*; —bread, *s.* Haferbrot, *n.*; — cake, *s.* Haferkuchen, *m.*; — malt, *s.* Hafermalz, *n.*; — meal, *s.* Hafermehl, *n.* Hafergrütze, *f.*; (n. u.) Fuchsschwanz, *m.*; —-meal bannocks, *s. pl.* Haferkuchen, *m.*; —thistle, *s.* Haferdistel, *f.* (n. u.); ‖—en, ō'-tn, *a.* von Hafer, aus Hafermehl, Hafer...; Hafer tragend.
Oath, ōth, *s.* Eid, Eidschwur, Schwur, *m.*; — of abnegation, *s.* Ableugnungseid, *m.*; — of fealty, *s.* Lehnseid, *m.*; — of qualification, *s.* Vermögenseid, *m.*; — of supremacy, *s.* Anerkennungseid des Königs als Hauptes der Kirche, *m.*; by —, upon an —, with an —, eidlich; to be upon —, eidlich verpflichtet sein, die Wahrheit zu sagen; to deny by —, abschwören; to bind one by —, Einen (eidlich) verpflichten, in Eid und Pflicht nehmen; to take an — oder one's —, einen Eid leisten, einen Eid ablegen; (upon, of) beschwören; to take anyone's —, Einem den Eid abnehmen; to put one to his —, Einem einen Eid zuschieben; to administer an — to one, Einen schwören lassen, Einem den Eid abnehmen; to tender one the —, to give one the —, Einem den Eid zuschieben; to be under an —, sich eidlich verpflichtet haben; —breaking, *s.* Eidbruch, Meineid, *m.*; ‖—able, *a.* eidesfähig, zum Schwur berechtigt. (n. u.)
Oats, ōts, *s. pl.* Hafer, *m.*; wild —, *s.* Rauchhafer, Sandhafer, *m.*; yellow —, *s.* Goldhafer, *m.*; to sow one's wild —, *prov.* sich die Hörner ablaufen, die Jugendhitze verlieren; to feel one's —, sich fühlen, von seiner eigenen Wichtigkeit überzeugt sein; —chaff, *s.* Haferspreu, *f.*; tall — -grass, *s.* franz. Reigras, *n.*
Oaze, ōz, *s.* (*T.* Naut.) Schlick, *m.*
Ob. *abbr.* für objection.
Obambulate, ŏb-ăm'-bŭ-lāt, *v. n.* herumgehen, herumspazieren, lustwandeln. (n. u.)
Obambulation, ŏb-ăm-bŭ-lā'-shŭn, *s.* Herumgehen, Herumspazieren, Lustwandeln, *n.* (n. u.)
Obbligato, *v.* obligato.
Obcordate, ŏb-kōr'-dāt, *a.* (*T.* Bot.) umgekehrt herzförmig.
Obd. (obd.), *abbr.* für obedient.
Obdormition, ŏb-dōr-mĭsh'-ŭn, *s.* Schlaf, *m.* Ruhe, *f.* (l. u.)
Obduce, obduct, ŏb-dūs', ŏb-dŭkt', *v. a.* überziehen, überdecken. (l. u.)
Obduction, ŏb-dŭk'-shŭn, *s.* Überziehung, Überdeckung, *f.*
Obduracy, ŏb'-dŭ-rā-sĭ, ŏb-dū'-rā-sĭ, *s.* Verhärtung, Verstockung, *f.*
Obdurate, ŏb'-dŭ-rĕt, ŏb-dū'-rĕt, *a.* (—ly, *adv.*) verhärtet, verstockt; halsstarrig; hart, schwer; rauh, hart (l. u.); ‖—ness, *s.* Verstocktheit, Halsstarrigkeit, *f.*
Obdurate, ŏb'-dŭ-rāt, ŏb-dū'-rāt, *v. a.* verstocken, verhärten. (n. u.)
Obduration, ŏb-dŭ-rā'-shŭn, *s.* Verhärtung, Verstockung, Halsstarrigkeit, *f.*
Obdure, ŏb-dūr', *v. a.* härten; *fig.* verhärten, verstocken; halsstarrig, unempfindlich machen (l. u.); ‖—d, ŏb-dūrd', *a.* verstockt, verhärtet; ‖—dness, ŏb-dū'-rĕd-nĕs, *s.* Härte, Verstocktheit, Halsstarrigkeit, *f.* [*m.*
Obedience, ō-bē'-dĭ-ĕns, *s.* Gehorsam.
Obedient, ō-bē'-dĭ-ĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) gehorsam. [thorsam.
Obediential, ō-bē-dĭ-ĕn'-shăl, *a.* ge-
Obeisance, obeisancy, ō-bā'-sans(ĭ), *s.* Verbeugung, Kniebeugung, *f.*
Obeisant, ō-bā'-sant, ō-bē'-sant, *a.* unterthan, unterthänig, gehorsam.
Obeliscal, ŏb-ĕ-lĭs'-kăl, *a.* obeliskenförmig.
Obelisk, ŏb'-ĕ-lĭsk, *s.* Obelisk, *m.*; hierfeitige Spitzsäule, *f.*; *T.* Kreuz (im Schreiben, ɔc.), *n.* [reiten. (n. u.)
Obequitate, ŏb-ĕk'-wĭ-tāt, *v. a.* herum-
Obequitation, ŏb-ĕk-wĭ-tā'-shŭn, *s.* Herumreiten, *n.* (n. u.)
Oberration, ŏb-ĕr-rā'-shŭn, *s.* Herumirren, *n.* (l. u.)
Obese, ō-bēs', *a.* sehr fett, fettleibig, zu fleischig (l. u.); ‖—ness, obesity, ō-bēs'-ĭ-tĭ, *s.* zu große Fettigkeit des Leibes, Fettleibigkeit, *f.*
Obey, ō-bā', *v. a.* (to [n. u.]) gehorchen; unterthan sein: nachgeben; I will be — ed, ich verlange Gehorsam; ‖—er, *s.* Gehorchende, *m.*
Obfirm, obfirmate, ŏb-fĕrm'(-āt), *v. a.* im Entschlusse bestärken. (n. u.)
Obfuscate, ŏb-fŭs'-kāt, *v. a.* verdunkeln, verfinstern; *fig.* in den Schatten stellen; —, ŏb-fŭs'-kĕt, *a.* verdunkelt.
Obfuscation, ŏb-fŭs-kā'-shŭn, *s.* Verdunkelung; *fig.* Benebelung, *f.* [*m.*
Obit, ō'-bĭt, *s.* Todtenamt, Seelenamt,
Obituary, ō-bĭt'-(shŭ)-ā-rĭ, *s.* Todtenregister, *n.* Todtenliste, *f.* Seelmeßbuch, *n.*; Todtenbericht, *m.*; —, obitual, ō-bĭt'-ŭ-ăl, *a.* sich auf den Tod einer oder mehrerer Personen beziehend; —notice, *s.* Todesbericht, *m.*
Obj. *abbr.* für objection.
Object, ŏb'-jĕkt, *s.* Object, *n.* Gegenstand, *m.* Ding, *n.* Person, *f.*; *T.* regierte Fall, *m.* Object, *n.*; Gegenstand, Zweck, *m.* Ziel, *n.*; on this —, on that —, hierüber, darüber; —, *a.* entgegengehalten (n. u.); — glass, *s. T.* Objectivglas, *n.*; — -lesson, *s.* Anschauungsunterricht, *m.*
Object, ŏb-jĕkt', *v. a.* entgegenhalten; vorhalten; *fig.* (against) einwerfen, einwenden, vorbringen; Anstand nehmen; (to) widerreden, vorrücken; darlegen, darthun.
Objectable, ŏb-jĕk'-tă-bl, *a.* wogegen sich Einwürfe machen lassen, Einwendungen ausgesetzt.
Objection, ŏb-jĕk'-shŭn, *s.* Einwenden, Entgegenhalten, Bedenken, *n.*; Einwendung, *f.* Einwand, Einwurf; *T.* (to) Einspruch, Vorwurf, *m.* Beschuldigung, *f.*; there is no — to it, es ist Nichts dagegen zu sagen; ‖—able, *a.* einzuwenden, dem Vorwurfe ausgesetzt.
Objective, ŏb-jĕk'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) objectiv, gegenständlich; — case, *s. T.* Objectiv, regierte Fall, *m.*; —, *s.* Objectiv, *n.*; ‖—ness, objectivity, ŏb-

jĕk-tĭv'-ĭ-tĭ, *s.* Objective, *n.* Objectivität, Gegenständlichkeit, *f.*

Objector, ŏb-jĕk'-tŏr, *s.* Gegenredner, Widersprecher, Gegner, *m.*

Objurgate, ŏb-jŭr'-gāt, *v. a.* schelten, zur Rede stellen. (n. u.)

Objurgation, ŏb-jŭr-gā'-shŭn, *s.* Verweis, *m.* Schelten, *n.* Tadel, *m.* (l. u.)

Objurgatory, ŏb-jŭr'-gā-tŭr-ĭ, *a.* verweisend, scheltend, einen Verweis enthaltend. (l. u.) [Klosterinwald, *m.*

Oblat, ŏb'-lăt, *s.* Oblat, Laienbruder.

Oblate, ŏb-lāt', *a. T.* an den Polen flach gedrückt, sphäroïdisch; ‖—ness, *s.* Eigenschaft, da Etwas an den Polen flach gedrückt ist, *f.*

Oblation, ŏb-lā'-shŭn, *s.* Darbringung; Gabe, *f.* Opfer, *n.* Opfergabe, *f.*; ‖—er, *s.* Opfernde, *m.*

Oblatrate, ŏb-lā'-trāt, *v. a.* Jemanden anbellen; *fig.* auf Jemanden sticheln. (n. u.)

Oblatration, ŏb-lā-trā'-shŭn, *s.* (n. u.) Anbellen; Sticheln, *n.*; Stichelei, *f.*

Oblectate, ŏb-lĕk'-tāt, *v. a.* ergötzen. (n. u.) [sätzung, Belustigung, *f.*

Oblectation, ŏb-lĕk-tā'-shŭn, *s.* Ergötzung, Er-

Obligate, ŏb'-lĭ-gāt, *v. a.* verbinden, verpflichten.

Obligation, ŏb-lĭ-gā'-shŭn, *s.* Verpflichtung, Verbindlichkeit, *f.*; Schuldschein, *m.* Schuldverschreibung, Obligation, *f.*; to be under an —, verpflichtet, verbunden sein.

Obligato, ŏb-lĭ-gā'-tō, *adv. T.* obligat, stimmbegleitend.

Obligatoriness, ŏb'-lĭ-gā-tŭr-ĭ-nĕs, *s.* verbindende (verbindliche) Kraft, *f.* Verpflichtende, *n.*

Obligatory, ŏb'-lĭ-gā-tŭr-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) verpflichtend, bindend, verbindend, verbindende Kraft habend; to be — on, to, verpflichten; binden; — bill, *s.* Schuldschein, *m.*

Oblige, ŏ-blīj', *v. a.* (to) verbinden, verpflichten; nöthigen, bewegen, veranlassen, zwingen; einen Gefallen thun; (with) sich Einen verpflichten; —, *v. n.* eine verbindende Kraft haben; — me so far, haben Sie die Güte, seien Sie so gütig; to be —d to one for a thing, Einem Etwas zu verdanken haben; —d to be, Am. = must be.

Obligee, ŏb-lĭ-jē', *s. T.* der, dem der obligor, verpflichtet ist, Gläubiger, *m.*

Obligement, ŏb-blīj'-mĕnt, *s.* Verpflichtung, Verbindlichkeit, *f.* (l. u.)

Obliger, ŏ-blīj'-jĕr, *s.* Verpflichtende, Verbindende, *m.*

Obliging, ŏ-blīj'-jĭng, *a.* (—ly, *adv.*) verbindlich, höflich, dienstfertig, gefällig; —, *s.* Verpflichten, *n.*; ‖—ness, *s.* (l. u.) Verbindlichkeit; verpflichtende Kraft; verbindliche Art, Höflichkeit, *f.*

Obligor, ŏb'-lĭ-gŏr, *s. T.* der (dem obligee) Verpflichtete, Schuldner, *m.*

Obliquation, ŏb-lĭ-kwā'-shŭn, *s.* schiefe Richtung, *f.*, auch *fig.*

Oblique, ŏb-lēk', ŏb-lēk', *a.* (—ly, *adv.*) schief, schräge; *fig.* mittelbar; versteckt, verdeckt; schief, verkehrt; unredlich, betrüglich, falsch; nicht parallel, schneidend; —angle, *s.* schiefe Winkel, *m.*; —angled, *a.* schiefwinkelig; — arch, *s.* schiefe Gewölbe, *n.*; — bridge, *s.* schiefe Brücke, *f.*; — case, *s. T.* Casus obliquus, *m.*; — course, *s. T.* schiefe Lauf, *m.*; an — hint, *s.* Seitenwink, *m.*; — line, *s.* schiefschneidende, unter schiefem Winkel schneidende Linie, *f.*; — prismatic body, *s.* schief abgeschnittene, prismatische Körper, *m.*; — ways, *s. pl.* Schleichwege, krumme Wege, *pl.*; ‖—ness, *v.* obliquity.

Oblique, ŏb-lēk', *v. n. T.* rechts oder links ausschwenken.

Obliquity, ŏb-lĭk'-wĭ-tĭ, *s.* schiefe Richtung, Neigung, Schräge, Schiefe; Schlechtigkeit, Unsittlichkeit; Unregelmäßigkeit, *f.*

Obliterate, ŏb-lĭt'-ĕr-āt, *v. a.* auslöschen, wegwischen, ausstreichen; *fig.* (from) verwischen; zerstören, vernichten, vertilgen.

Obliteration, ŏb-lĭt-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Auslöschung; Vernichtung, Zerstörung, *f.*

Oblivial, *v.* oblivious.

Oblivion, ŏ-blĭv'-ĭ-ŭn, *s.* Vergessen, *n.* Vergessenheit, *f.*; act of —, *s.* Amnestie, *f.* Straferlassungsedecret, *n.*

Oblivious, ŏ-blĭv'-ĭ-ŭs, *a.* Vergessenheit verursachend, vergessen machend; vergeßlich; ‖—ness, *s.* Vergessenheit; Vergeßlichkeit, *f.*

Obloculation, ŏb-lŏ-kū'-shŭn, *s.* Verleumdung, üble Nachrede, *f.*; Tadel, Vorwurf, *m.* [ber, *m.* (n. u.)

Obloculor, ŏb-lŏk'-ū-tŭr, *s.* Verleumder, *m.*

Oblong, ŏb'-lŏng, *a.* (—ly, *adv.*) länglich; —, *s.* Oblong, längliche Rechteck, *n.*; ‖—ness, *s.* Längliche, *n.*

Obloquious, ŏb-lō'-kwĭ-ŭs, *a.* schmähend, verleumderisch, lästernd. (l. u.)

Obloquy, ŏb'-lŏ-kwĭ, *s.* Vorwurf, Tadel, *m.* üble Nachrede, Verleumdung; Schande, *f.* (n. u.)

Obluctation, ŏb-lŭk-tā'-shŭn, *s.* Widerstand, *m.* Widerstreben, *n.* (l. u.)

Obmutescence, ŏb-mū-tĕs'-sĕns, *s.* Verstummen; Stillschweigen, *n.*

Obnoxiety, ŏb-nŏk-sī'-ĕ-tĭ, *s.* Unterworfenheit; Zuneigung, Geneigtheit; Straffälligkeit, *f.*

Obnoxious, ŏb-nŏk'-shŭs, *a.* (—ly, *adv.*) (to) unterworfen; (to) preisgegeben, ausgesetzt; strafbar, strafsällig; (to) verhaßt; übel berüchtigt, verrufen; schädlich; an — conscience, ein böses Gewissen, *n.*; I am — to him, ich bin ihm ein Dorn im Auge; ‖—ness, *s.* Unterworfenheit; Straffälligkeit, *f.*

Obnubilate, ŏb-nū'-bĭ-lāt, *v. a.* umwölken, umziehen, verdüstern, trüben, verdunkeln, auch *fig.*

Obnubilation, ŏb-nū-bĭ-lā'-shŭn, *s.* Umwölkung, Verdüsterung, Umziehung.

Oboe, *v.* hautboy. [Verdunkelung, *f.*

Obole, ŏb'-ōl, *s.* Obolus, Heller, *m.*; Scherflein, *n.*; halbe Scrupel, *m.*

Obovate, ŏb-ō'-vĕt, *a. T.* verkehrt eiförmig.

Obreption, ŏb-rĕp'-shŭn, *s.* Überschleichung, Einschleichung, *f.*; *fig.* Sichaufdrängen, *n.*

Obreptitious, ŏb-rĕp-tĭsh'-ŭs, *a.* einschleichend; eingeschlichen; erschlichen.

Obrogate, ŏb'-rō-gāt, *v. a.* widerrufen, aufheben, abschaffen. (l. u.)

Obscene, ŏb-sēn', *a.* (—ly, *adv.*) schmutzig, unehrbar, schlüpfrig, unzüchtig; häßlich, garstig, widrig, ekelhaft; Böses bedeutend, Unglück verkündend; ‖—ness, obscenity, ŏb-sĕn'-ĭ-tĭ, *s.* Schlüpfrigkeit, Unzüchtigkeit, Geilheit, Obscönität, *f.*; *pl.* unzüchtige Handlungen, *pl.*, Unzucht, *f.*

Obscenous, &c. (n. u.) *v.* obscene, &c.

Obscurant, ŏb-skū'-rănt, *s.* Lichtscheue, Finsterling, *m.*; ‖—ism, —ism, *s.* Wirken, Treiben und Wesen der Finsterlinge, *n.*

Obscuration, ŏb-skū-rā'-shŭn, *s.* Verdunkelung; Dunkelheit, *f.*

Obscure, ŏb-skūr', *a.* (—ly, *adv.*) dunkel, düster, trübe, finster; *fig.* im Dunkeln lebend; dunkel, verworren, undeutlich, unverständlich; dunkel, niedrig; unbekannt, unberühmt; einsam, verborgen; unleserlich; to live in an — condition, im Dunkeln, in der Stille leben; — bird, *s.* Nachtvogel, *m.*; —, *v. a.* verdunkeln, verfinstern; *fig.* verdunkeln, verkleinern, in Schatten stellen; unleserlich machen; verbergen; to — one's self (from), sich versteckt halten.

Obscureness, obscurity, ŏb-skūr'-nĕs, ŏb-skū'-rĭ-tĭ, *s.* Dunkelheit, Finsterniß; *fig.* Dunkelheit, Unverständlichkeit, Undeutlichkeit; Unleserlichkeit; Verborgenheit, Unberühmtheit, *f.*

Obscurer, ŏb-skū'-rŭr, *s.* das, was verdunkelt. [der Seite, schief.

Obscutely, ŏb-skūt'-lĭ, *adv.* Am. von

Obsecrate, ŏb'-sĕ-krāt, *v. a.* dringend bitten, anliegen, beschwören. (n. u.)

Obsecration, ŏb-sĕ-krā'-shŭn, *s.* dringende Bitte; Anrufung, *f.*

Obsequent, ŏb'-sĕ-kwĕnt, *a.* gehorsam, folgsam; unterwürfig, ehrerbietig. (l. u.)

Obsequies, ŏb'-sĕ-kwēz, *s. pl.* (selten im *sing.*) Leichenbegängniß, *n.* Todtenfeier, *f.*

Obsequious, ŏb-sē'-kwĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) gehorsam, folgsam; (to) ergeben; willfährig, nachgiebig; knechtisch, sklavisch; (n. u.) zu einem Leichenbegängnisse gehörig, trauernd; ‖—ness, *s.* Gehorsam, *m.* Folgsamkeit; Willfährigkeit; knechtische Unterwürfigkeit, *f.*

Obsequy, *v.* obsequies & obsequiousness. [schließen, verschließen.

Observate, ŏb'-sĕr-āt, *v. a.* (obs.) ein-

Observable, ŏb-zĕr'-vă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) bemerkbar, bemerklich; bemerkenswerth, merkwürdig; ausgezeichnet; ‖—ness, *s.* Merkwürdigkeit, *f.*

Observance(cy), ŏb-zĕr'-văns, *s.* Befolgung, Beobachtung, Haltung; (n. u.) Aufmerksamkeit; Ehrerbietung, Achtung, ehrfurchtsvolle Behandlung; Observanz, *f.* Kirchengebrauch, *m.*; Vorschrift, Regel, Gewohnheit, Sitte, *f.* Herkommen, *n.*; *pl.* Ordensregeln; kirchengebräuche, *pl.*

Observanda, ŏb-zĕr-văn'-dă, *s. pl.* die zu beobachtenden Dinge, *pl.*

Observant, ŏb-zĕr'-vănt, *a.* (of) beobachtend, befolgend; (of) haltend; aufmerksam; eifrig, sorgfältig; ehrerbietig, gehorsam; unterthänig, unterwürfig; —, *s.* sklavische Anhänger, treue Beobachter; Kriecher; Fuchsschwänzer, *m.* (n. u.); *pl.* Franciscaner von der strengen Regel, Observanten, *pl.*; ‖—ness, *s.* genaue Beobachtung, Sorgfalt, *f.* [Observanten, *pl.*

Observantins, ŏb-zĕr-văn'-tĭns, *s. pl.*

Observation, ŏb-zĕr-vā'-shŭn, *s.* Beobachtung, Wahrnehmung; Bemerkung; Observanz; Aufmerksamkeit; Pflicht; Erfüllung, Haltung, *f.*; it was one of his —s, er pflegte zu bemerken.

Observator, ŏb-zĕr-vā'-tŭr, *s.* Beobachter, Wahrnehmer; Anmerkungenmacher, *m.*

Observatory, ŏb-zĕr'-vă-tŭr-ĭ, *s.* Observatorium, *n.* Sternwarte, *f.*

Observe, ŏb-zĕrv', *v. a.* beobachten, wahrnehmen, bemerken; bewachen, belauern; halten, feiern; beobachten, befolgen; üben; Aufmerksamkeit bezeigen; sich richten nach; diviren (*T. Naut.*) peilen; —, *v. n.* Acht haben, aufmerken; bemerken, sagen; eine Bemerkung machen.

Observer, ŏb-zĕr'-vŭr, *s.* Beobachter, Wahrnehmer, Bemerker; Beobachter, Befolger, *m.*; der, welcher sein Wort hält; Bewachende, Belauernde, Spion, *m.*

Observing, ŏb-zĕr'-vĭng, *p. a.* (—ly, *adv.*) aufmerksam, sorgfältig.

Obsess, ŏb-sĕs', *v. a.* (n. u.) belagern; *fig.* quälen; ‖—ed, *a.* besessen, geplagt. (obs.)

Obsession, ŏb-sĕsh'-ŭn, *s.* Belagerung, Umstellung, *f.* (n. u.); *fig.* Quälen, *n.*

Obsibilate, ŏb-sĭb'-ĭ-lāt, *v. a.* anzischen, entgegenzischen. (n. u.)

Obsidian, ŏb-sĭd'-ĭ-ăn, *s.* Obsidian [(Stein), *m.*

Obsidional, ŏb-sĭd'-ĭ-ŭn-ăl, *a.* zu einer Belagerung gehörig, Belagerungs...; — army, *s.* Belagerungsheer, *n.*; — money, *s.* (während einer Belagerung gebrauchte) Nothmünzen, *pl.*

Obsignate, ŏb-sĭg'-nāt, *v. a.* besiegeln, bekräftigen; genehmigen, bestätigen. (n. u.)

Obsignation, ŏb-sĭg-nā'-shŭn, *s.* Besiegelung, Bekräftigung; Genehmigung, Bestätigung, *f.* [siegelnd.

Obsignatory, ŏb-sĭg'-nā-tŭr-ĭ, *a.* be-

Obsolescence, ŏb-sŏ-lĕs'-sĕns, *s.* Veralten, *n.* [saltend.

Obsolescent, ŏb-sŏ-lĕs'-sĕnt, *a.* veraltend.

Obsolete, ŏb'-sŏ-lēt', *a.* nicht mehr gebräuchlich, veraltet, abgekommen; ‖—ness, *s.* veraltete Beschaffenheit; *s. T.* Unbestimmtheit, Undeutlichkeit, *f.*

Obstacle, ŏb'-stă-kl, *s.* Hinderniß, *n.*; —, *a.* für obstinate. [(n. u.)

Obstancy, ŏb'-stăn-sĭ, *s.* Hinderniß, *n.*

Obstetric(al), obstetricious, ŏb-stĕt'-rĭk, ŏb-stĭ-trĭsh'-ŭs, *a.* die Geburtshülfe betreffend, hülfreich.

Obstetricate, ŏb-stĕt'-rĭ-kāt, *v. a.* Geburtshülfe leisten, als Hebamme bedienen (n. u.); —, *v. n.* (n. u.) das Geschäft einer Hebamme verrichten; *fig.* beistehen.

Obstetrication, ŏb-stĕt-trĭ-kā'-shŭn, *s.* Geschäft einer Hebamme, *n.* Geburtshülfe, *f.*; Beistehen als Hebamme, *n.*

Obstetrics, ŏb-stĕt'-rĭks, *s. pl.* Hebammenkunst, *f.*

Obstinacy, ŏb'-stĭ-nă-sĭ, *s.* Halsstarrigkeit, Unbiegsamkeit, Widerspenstigkeit, Hartnäckigkeit, *f.* Starrsinn, Eigensinn, *m.*

Obstinate, ŏb'-stĭ-nĕt, *a.* (—ly, *adv.*) halsstarrig, starrsinnig, hartnäckig, starrköpfig, eigensinnig, widerspenstig; ‖—ness, *v.* obstinacy. [stopfung, *f.*

Obstipation, ŏb-stĭ-pā'-shŭn, *s.* Verstopfung, *f.*

Obstreperous, ŏb-strĕp'-ĕr-ŏs, *a.* lärmend, geräuschvoll, vorlaut; ‖—ly, *adv.* Lärmend, mit Lärm, mit Schreien; ‖—ness, *s.* Lärm, *m.* Lärmen, Geräusch, Geschrei, *n.*

Obstriction, ŏb-strĭk'-shŭn, *s.* Verbindlichkeit, Gebundenheit, *f.*

Obstruct, ŏb-strŭkt', *v. a.* verstopfen, versperren; den Durchgang versperren, verbauen, (den Weg) vertreten; hemmen, hindern; *fig.* aufhalten, verzögern; to — one's sight, Jemandem die Aussicht benehmen; obstructing process, *s. T.* Widerstand gegen Gerichtspersonen, *m.*

Obstructer, ŏb-strŭk'-tŭr, *s.* Verstopfende, Hindernde, *m.*

Obstruction, ŏb-strŭk'-shŭn, *s.* Verstopfung; Versetzung (in einem Hohofen); Hinderung, *f.*; Hinderniß, *n.*; (n. u.) Hause, *m.*

Obstructive, ŏb-strŭk'-tĭv, *a.* verstopfend; hemmend, hinderlich; —, *s.* Hinderniß, *n.* (l. u.); ‖—ness, *s.* Verstopfende, Hindernde, *n.*

Obstruency, ŏb-strŭ'-ĕn-sĭ, *s. T.* verstopfende Eigenschaft, *f.*

Obstruent, ŏb'-strŭ-ĕnt, *a. T.* verstopfend; hindernd. [gen.

Obstruse, ŏb-strōs', *a.* dunkel, verbor-

Obstupefaction, ŏb-stŭ-pĭ-făk'-shŭn, *s.* Betäubung, *f.* [betäubend. (l. u.)

Obstupefactive, ŏb-stŭ-pĭ-făk'-tĭv, *a.*

Obstupefy, *v.* to stupefy. [sam.

Obt. (obt.), *abbr.* für obedient, gehor-

Obtain, ŏb-tān', *v. a.* erlangen, erhalten, bekommen; behalten; fortbesitzen; auswirken; davontragen; —, *v. n.* fortdauern, sich behaupten, sich erhalten; einreißen; bestehen; herrschen, herrschend sein, vorwalten; (n. u.) die Oberhand haben oder gewinnen.

Obtainable, ŏb-tā'-nă-bl, *a.* was sich erhalten oder erlangen läßt.

Obtainer, ŏb-tā'-nŭr, *s.* der erhält, bekommt, erlangt.

Obtainment, ŏb-tān'-mĕnt, *s.* Erhalten, Erlangen, Erlangung, *f.*

Obtemperate, ŏb-tĕm'-pĕr-āt, *v. a.* gehorchen, folgen.

Obtemperation, ŏb-tĕm-pĕr-ā'-shŭn, *s.* Gehorsam, *m.* Folgeleistung, *f.*

Obtend, ŏb-tĕnd', *v. a.* entgegensetzen, entgegenstellen (n. u.); einwenden, vorwenden, vorschützen. (n. u.)

Obtenebrate, ŏb-tĕn'-ĕ-brāt, *v. a.* verfinstern, verdunkeln. (l. u.)

Obtenebration, ŏb-tĕn-ĕ-brā'-shŭn, *s.* Verfinsterung, Verdunkelung, Dunkelheit, *f.* (l. u.); *fig.* Dunkel, *n.*

Obtension, ŏb-tĕn'-shŭn, *s.* Einwendung, *f.* Einwand, Vorwand, *m.* (n. u.)

Obtest, ŏb-tĕst', *v. a.* dringend bitten, anflehen; —, *v. n.* (against) widersprechen, protestiren, sich erklären.

Obtestation, ŏb-tĕs-tā'-shŭn, *s.* dringende Bitte; feierliche Anflehung, *f.*

Obtrectation, ŏb-trĕk-tā'-shŭn, *s.* Verleumdung, Schmähung, *f.* (n. u.)

Obtrition, ŏb-trĭ'-shŭn, *s.* Abscheuern (durch Reibung), *n.* (n. u.)

Obtrude, ŏb-trōd', *v. a.* (a thing upon one) aufdringen; aufzwingen; —, *v. n.* sich aufdrängen, sich aufdrängen; to — one's self, sich aufdringen, sich aufdrängen; ‖—r, *s.* der, welcher Etwas aufdringt; Zudringliche, *m.*

Obtruncate, ŏb-trŭn'-kāt, *v. a.* abhauen, verstümmeln. (l. u.)

Obtruncation, ŏb-trŭn-kā'-shŭn, *s.* Verstümmelung, *f.* Verstümmeln, *n.*

Obtrusion, ŏb-trŏ'-zhŭn, *s.* Aufdringung, *f.*; by way of —, aufdringlicher Weise. [saufdringend, aufdringlich.

Obtrusive, ŏb-trŏ'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*)

Obtund, ŏb-tŭnd', *v. a.* stumpf machen, abstumpfen; (Kanten) verbrechen; *fig.* dämpfen, betäuben, tödten.

Obtundent, ŏb-tŭn'-dĕnt, *s.* abstumpfende, schmerzbetäubende Mittel, *n.*

Obturation, ŏb-tŭ-rā'-shŭn, *s.* Verstopfung, *f.* Zustopfen, *n.* Verschließung, *f.*

Obtusangular, ŏb-tŭs-ăng'-gŭ-lăr, *a. T.* stumpfwinkelig.

Obtuse, ŏb-tūs', *a.* (—ly, *adv.*) stumpf, mit kolbiger Schneide; unter stumpfem Winkel erfolgend (schneidend, auftreffend); dumpf; dumm; — angle, *s.* stumpfe Winkel, *m.*; — -angled, *a.* stumpfwinkelig; auch *fig.*: dumpf; dumm; ‖—ness, *s.* Stumpfheit; Dumpfheit; Dummheit, *f.*

Obtusion, ŏb-tū'-zhŭn, *s.* Stumpfmachen, Abstumpfen; *fig.* Dumpfmachen, *n.*; Stumpfheit, Abgestumpftheit, *f.*, auch *fig.* [heit, *f.*

Obtusity, ŏb-tŭ'-sĭ-tĭ, *s.* Am. Stumpf-

Obumbrate, ŏb-ŭm'-brāt, *v. a.* überschatten, beschatten, umschatten, umwölken. (l. u.)

Obumbration, ŏb-ŭm-brā'-shŭn, *s.* Umschattung, Umwölkung, Verdunkelung, *f.* [schauung, *f.*

Obvallation, ŏb-văl-lā'-shŭn, *s.* Ver-

Obvention, ŏb-vĕn'-shŭn, *s.* zufällige Einnahme, *f.* Sportelu, *pl.* zufällige Ereigniß; Accidenz einer Kirche, *n.*; zufällige Vortheil, *m.* (n. u.)

Obversant, ŏb-vĕr'-sănt, *a.* vertraut, bekannt. (n. u.) [Bot.) verkehrt.

Obverse, ŏb-vĕrs', *a.* (—ly, *adv.*) (*T.*

Obverse, ŏb'-vĕrs, *s.* Kehrseite, Vorderseite, *f.* [zuwenden, zukehren.

Obvert, ŏb-vĕrt', *v. a.* (to, towards)

Obviate, ŏb'-vĭ-āt, *v. a.* begegnen, zuvorkommen, vorbeugen, verhindern, abhelfen, heben.

Obvious, ŏb'-vĭ-ŭs, *a.* (n. u.) (—ly, *adv.*) gegenübergestellt, offen; ausgesetzt, unterworfen (l. u.); *fig.* (to) einleuchtend, klar, deutlich, offenbar, unverkennbar, augenscheinlich, begreiflich; leicht aufzufinden, natürlich); — loss, *s.* offenbarer Verlust, *m.*; to be — to the eye, in die Augen springen; — to dispute, streitig; to be —, einleuchten; — to all the world, allgemein faßlich, Jedermann bekannt; ‖—ness, *s.* Begreiflichkeit, Deutlichkeit, Augenscheinlichkeit, *f.*

Obvolute, obvoluted, ŏb'-vŏ-lūt, *a. T.* rinnenförmig gebogen, gefaltet.

Oc, ŏk, *s.* türkische Pfeil, *m.*

Occamy, *v.* ochimy.

Occasion, ŏk-kā'-zhŭn, *s.* Gelegenheit, *f.* Vorfall, Zufall, *m.*; Veranlassung, Ursache, *f.* Anlaß, *m.*; günstige Gelegenheit, *f.*; zufällige Umstand, Zufall, *m.*; (zufällige) Bedürfniß, *n.*; *pl.* Vorfälle, Geschäfte, Angelegenheiten, *pl.*; by —, bei Gelegenheit, gelegentlich, zufällig; upon —, bei Gelegenheit; on —, im Nothfalle; on that —, bei jener Veranlassung; on an —, gelegentlich; to give —, Gelegenheit oder Anlaß geben; to have — for, nöthig haben, brauchen, bedürfen; there is no — (for), es ist nicht nöthig; as you see —, nach Belieben; to have no —, nicht Ursache haben; to take —, die Gelegenheit benutzen; —, *v. a.* veranlassen; erregen; verursachen, bewirken; Am. nach Arbeit fragen; ‖—able, *a.* zu veranlassen (l. u.); ‖—al, *a.* (—ly, *adv.*) gelegentlich, zufällig; von Zeit zu Zeit, die und da; ‖—er, *s.* Veranlasser, Urheber, *m.*

Occasive, ŏk-kā'-sĭv, *a.* sinkend (von der Sonne); westlich.

Occecation, ŏk-sĕ-kā'-shŭn, *s.* Blendung; *fig.* Verblendung, *f.* (l. u.)

Occident, ŏk'-sĭ-dĕnt, *s.* Occident, Abend, Westen, *m.*; Abendland, *n.*

Occidental, ŏk-sĭ-dĕn'-tăl, *a.* (—ly, *adv.*) abendlich, westlich; abendländisch.

Occiduous, ŏk-sĭd'-ŭ-ŭs, *a.* hinfällig; (l. u.) westlich.

Occipital, ŏk-sĭp'-ĭ-tăl, *a. T.* am Hinterhaupte befindlich, Hinterhaupts...

Occiput, ŏk'-sĭ-pŭt, *s. T.* Hinterhaupt, *n.*

Occision, ŏk-sĭzh'-ŭn, *s.* Tödtung, *f.* Todtschlag, *m.* Ermordung, *f.* (n. u.)

Occlude, ŏk-klūd', *v. a.* verschließen, versperren. (l. u.) [sperrt. (l. u.)

Occluse, ŏk-klūs', verschlossen, ver-

Occlusion, ŏk-klū'-zhŭn, *s.* Verschließung, Versperrung, *f.* (l. u.)

Occult, ŏk-kŭlt', *a.* (—ly, *adv.*) verborgen, geheim; *T.* blind, kaum wahrnehmbar; ‖—ness, *s.* Verborgenheit, Heimlichkeit, *f.*

Occultation, ŏk-kŭl-tā'-shŭn, *s.* Verbergung, Verhehlung; *T.* Bedeckung, Verdeckung; Zeit der Bedeckung, *f.*

Occulted, (n. u.) *v.* occult.

Occupancy, ŏk'-kŭ-păn-sĭ, *s.* Besitznahme, *f.*

Occupant, ŏk'-kŭ-pănt, *s.* Besitzergreifer, Besitznehmer; Besitzer, Inhaber, *m.*

Occupate, ŏk'-kŭ-pāt, *v. a.* besitzen, inne haben; in Besitz nehmen, einnehmen. (n. u.)

Occupation, ŏk-kŭ-pā'-shŭn, *s.* Besitznehmung, Besitznahme, Einnehmung, *f.*; Besitz, *m.*; Beschäftigung, Verrichtung, *f.* Geschäft, Handwerk, Gewerbe, *n.* Beruf, *m.*; by —, von Profession.

Occupative, ŏk'-kŭ-pā-tĭv, *a. T.* in Besitz genommen; inne gehalten.

Occupier, ŏk'-kŭ-pī-ŭr, *s.* Besitzergreifer; Inhaber, Besitzer; Betreiber; Benutzer, *m.*

Occupy, ŏk'-kŭ-pī, *v. a.* in Besitz nehmen; besitzen, inne haben; einnehmen, bewohnen; einnehmen, in sich fassen, ausfüllen; beschäftigen, anstellen; als Beruf treiben, verrichten; (n. u.) nutzen, verwenden; *vulg.* beiwohnen; —, *v. n.* Geschäfte treiben, handeln; occupied in meditation, in Gedanken vertieft; — ing claimant, *s.* Am. Einer, der kraft des Besitzes Land beanspruchte.

Occur, ŏk-kûr', *v. n.* begegnen, aufstoßen, vor Augen kommen; zusammentreffen, zusammenstoßen; entgegen kommen; begegnen, vorbeugen; vorkommen, zu finden sein (von Mineralien, &c.); vorkommen, sich ereignen, vorfallen; beifallen, einfallen; it did not — to me that . . . , es ist mir nicht eingefallen, daß . . . ; ‖—rence, *s.* Vorfall, Zufall, *m.* Ereignis, *n.* Gelegenheit, *f.*; zufällige Vorkommen, *n.*; ‖—rent, *s.* (n. u.) Ereignis, *n.* Vorfall, *m.*; —, *a.* vorfallend, vorkommend.

Occursion, ŏk-kûr'-shŭn, *s.* Begegnung, *f.* Aufstoßen, *n.*; Zusammenstoß, Stoß; Anlauf, *m.*; Vorkommen, *n.*; Erscheinung, *f.*

Ocean, ō'-shŭn, *s.* Ocean, *m.* Weltmeer, Meer; *fig.* Meer, *n.*; —, *a.* zum Ocean gehörig, Meer . . .

Oceanic, ō-shē-ăn'-ĭk, *a.* zum Ocean gehörig, Meer . . . , See . . .

Ocellated, ŏ-sĕl'-lā-tĕd, *a.* mit Augen versehen, wie Augen gefleckt, äugicht.

Ocelot, ŏ'-sĕ-lŏt, *s.* amerikanische Pantherkatze, *f.*

Ocher, ocherous, *v.* ochre &c.

Ochimy, ŏk'-ĭ-mĭ, *s.* ein gemischtes Metall, *n.* [herrschaft, *f.*

Ochlocracy, ŏk-lŏk'-rā-sĭ, *s.* Pöbel-

Ochraceous, ō-krā'-shŭs, *a.* ocherfarbig.

Ochre, ō'-kŭr, *s.* Ocher, Ocker, *m.*; (*sl.*) Geld, *n.*; brown —, *s.* Gelberde, *f.*; blue —, *s.* Blaueisenerde, *f.* Eisenblau, *n.*; — of iron, *s.* Eisenocher, *m.*; green —, *s.* Berggrün, *n.*; red —, *s.* Braunroth, *n.*; Rotheisenstein, rothe Glasloph, *m.*; yellow —, oder — de lace, *s.* gelbe Ocher, *m.* Ochergelb, *n.*

Ochreous, ō'-krĭ-ŭs, ō'-kŭr-ŭs, *a.* ocherhaltig; ocherartig. [ocherartig.

Ochrey, ochry, ō'-kŭr-ĭ, *a.* (n. u.)

Ockam, *v.* oakum.

Ockamy, ŏk'-ă-mĭ, *v.* ochimy.

Oct, *abbr.* für October.

Octachord, ŏk'-tă-kôrd, *s.* pythagoreische Lyra (mit 8 Saiten), *f.* [&c.

Octaedral, octaedron, *v.* octahedral,

Octagon, ŏk'-tă-gŏn, *s. T.* Achteck, *n.*; *T.* Platz mit acht Bastionen, *m.*; — timber, *s.* achtkantig behauene Holz, *n.*

Octagonal, ŏk-tăg'-ō-năl, *a.* achteckig.

Octahedral, ŏk-tă-hē'-drăl, *a.* acht gleiche Seiten habend. [serz, *n.*

Octahedrite, ŏk-tă-hē'-drīt, *s.* Titan-

Octahedron, ŏk-tă-hē'-drŏn, *s. T.* Octaedron, Achteck, *n.* Achtflächner, *m.*

Octandria, ŏk-tăn'-drĭ-ă, *s.* Pflanzengattung mit acht Staubfäden, *f.*; ‖—n, octandrous, ŏk-tăn'-drŭs, ŏk-tăn'-drŏs, *a.* acht Staubfäden habend.

Octangular, ŏk-tăng'-gū-lăr, *a.* achteckig, achtwinkelig; ‖—ness, *s.* Achteckige, Achtwinkelige, *n.*

Octant, ŏk'-tănt, *s. T.* Octant, Achtelkreis, *m.*; Achtelweite, *f.*; —, *a. T.* um den achten Theil des Himmels abstehend.

Octateuch, ŏk'-tă-tūk, *s.* die ersten acht Bücher des alten Testamentes, *pl.*

Octave, ŏk'-tăv, *s. T.* Octave, *f.* Achtklang, *m.*; (im Orgelbau) Octave, *f.*; Achtel, *n.*; der achte Tag nach einem Feste, *m.*; —, *a.* aus acht bestehend; —-cask, *s.* Viertelstonne, *f.*; — rhyme, *s.* achtzeilige Gedicht, *n.*

Octavo, ŏk-tā'-vō, *s.* Octav, *n.* Achtelform, *f.*; Octavband, *m.*; in —, in Octav, octav; demi- —, *s.* Median-Octav, *n.* [sechtjährig.

Octennial, ŏk-tĕn'-ĭ-ăl, *a.* achtjährlich;

Octile, ŏk'-tĭl, *a. v.* octant. [monat, *m.*

October, ŏk-tō'-bŭr, *s.* October, Weinmonat, *m.*

Octodecimal, ŏk-tō-dĕs'-ĭ-măl, *a. (T.* Min.) achtzehn Flächen habend.

Octodecimo, ŏk-tō-dĕs'-ĭ-mō, *s.* Achtzehntelform, *f.*

Octodentate, ŏk-tō-dĕn'-tĕt, *a.* achtzähnig. [seitig, achtflächig.

Octoedrical, ŏk-tō-ē'-drĭ-kăl, *a.* acht-

Octofid, ŏk'-tō-fĭd, *a. T.* achtgespalten.

Octogenarian, ŏk-tō-jĭn-ā'-rĭ-ăn, *s.* achtzigjährige Person, *f.*

Octogenary, ŏk'-tŏ-jĭn'-ă-rĭ, ŏk-tŏj'-ĭ-nă-rĭ, *a.* achtzigjährig; —, *s.* achtzigjährige Person, *f.*

Octogon, octogonal, *v.* octagon, &c.

Octogynous, ŏk-tŏj'-ĭ-nŭs, *a. (T.* Bot.) 8 gefonderte Pistillen in einer Blüthe habend.

Octohedral, ŏk-tō-hē'-drăl, *a.* achtflächig; —druor, *s.* oktaedrische Flußhaloid, *n.* [sechtflächerig, achtzellig.

Octolocular, ŏk-tō-lŏk'-ū-lăr, *a. T.*

Octonary, ŏk'-tō-năr-ĭ, *a.* zur Zahl acht gehörig. [fäugig.

Octonocular, ŏk-tō-nŏk'-ū-lăr, *a.* acht-

Octopetalous, ŏk-tō-pĕt'-ăl-ŭs, *a. T.* achtblättertig. [Gebäude, *n.*

Octostyle, ŏk'-tō-stīl, *s.* achtfäulige

Octosyllable, ŏk-tō-sĭl'-ă-bl, *a.* achtsilbig. [fältig.

Octuple, ŏk'-tū-pl, *a.* achtfach, achtOcular, ŏk'-ū-lăr, *a.* zu den Augen gehörig, durch das Auge erkannt, Augen . . . ; augenscheinlich, sichtbar; —interconrse, *s.* Augensprache, *f.*; ‖—ly, *adv.* sichtbarlich; mit eigenen Augen; ‖—ness, *s.* Augenscheinlichkeit, *f.* fäugig; scharfsichtig; sichtbar.

Oculate, ŏk'-ū-lĕt, *a.* Augen habend.

Oculiform, ŏk'-ū-lĭ-fôrm, *a.* augenförmig. [sarzt, *m.*

Oculist, ŏk'-ū-lĭst, *s.* Oculist, Augen-

Odd, ŏd, *a.* (—ly, *adv.*) ungerade, ungleich; vereinzelt, einzeln; sonderbar, seltsam, wunderlich; ungewöhnlich, außerordentlich; unheimlich; schlimm, böse, unglücklich; unbeachtet, unbekannt; unpassend; unausgefüllt, frei; to play at even and —, gerade und ungerade spielen; an — glove, ein einzelner Handschuh; there's some — money, es ist noch etwas Geld übrig; ten pounds — money, zehn Pfund und darüber; he is four score and —, er ist etliche und achtzig Jahre alt; 'tis —, if he does not do it, ein Wunder, wenn er es nicht thut; an — kind of man, ein sonderbarer Mensch; — even of the night, *s.* Zeit um Mitternacht, *f.*; — fish, — stick, *s.* Sonderling, närrische Kauz, *m.*; independent order of — follows, *s.* wohlthätige Brüder (Art Freimaurerorden), *pl.*; —money, *s.* überzählige Geld, *n.*; —number, *s.* ungerade Zahl, *f.*; — so! — sooks! *i. vulg.* potz Tausend!

Oddity, ŏd'-ĭ-tĭ, *s. v.* oddness: a man of great —, *s.* ein sonderbarer Mensch, ein wunderlicher Kauz, *m.*

Oddness, ŏd'-nĕs, *s.* Ungerade, *n.*; Sonderbarkeit, Seltsamkeit, Wunderlichkeit; Mißhelligkeit, *f.*

Odds, ŏdz, *s. pl.* Ungleichheit, Überlegenheit, *f.* Übermaß, *n.* Verschiedenheit, *f.* Unterschied, *m.*; ungleiche Wette; ungleiche Partie; Überlegenheit, *f.* Vortheil, *m.* Übergewicht, *n.*; Uneinigkeit, *f.* Streit, Zank, *m.*; there are great —, es ist ein großer, bedeutender Unterschied; some — are on his side, er bekommt noch Etwas heraus; die Wahrscheinlichkeit ist auf seiner Seite; to give —, vorgeben (im Spiele); to lay — with one, mit Einem eine ungleiche Wette eingehen; to lay the —, mit Einem wetten; to supply —, Nachtheile bergüten; to take the —, voraushaben, darüber stehen; to be at — with one, sich zanken, sich in den Haaren liegen, uneinig sein; at —, uneinig, entzweit; to set at —, uneinig machen, zusammenhetzen; to fall at —, uneinig werden; — and ends, *s. pl.* Überbleibsel, Schnipsel, *pl.*

Odds, Od's, ŏds, *i.* —bobs! — -fish! —heart! *vulg.* potz Tausend! potz Velten! — -curse! *vulg.* o verflucht! hol's der Teufel! —heartlings! meiner Seel! —lifelings! potz Blitz! —pittikins! bu meine Zeit!

Ode, ōd, *s.* Hochgesang, *m.* Hochlied, *n.* Ode, *f.* [haßt.

Odible, ō'-dĭ-bl, *a.* hassenswerth, verOdious, ō'-dĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) gehässig, verhaßt, hassenswerth; abscheulich, gehässig; haßerregend; verhaßt, dem Hasse ausgesetzt; ‖—ness, *s.* (n. u.) Gehässigkeit, Verhaßtheit; Abscheulichkeit, *f.*

Odium, ō'-dĭ-ŭm, *s.* Gehässige, *n.* Gehässigkeit, *f.*; Haß; Vorwurf, Tadel, *m.* [*m.* Wegmaß, *n.*

Odometer, ō-dŏm'-ĭ-tŭr, *s.* Wegmesser,

Odontalgia, odontalgy, ō-dŏn-tăl'-jĭ-ă, ō'-dŏn-tăl-jĭ, *s.* Zahnschmerz, *m.*

Odontalgic, ō-dŏn-tăl'-jĭk, *a.* zu den Zahnschmerzen gehörig.

Odontic, ō-dŏn'-tĭk, *a.* Zahnschmerzen lindernd; —, *s.* Mittel wider Zahnschmerzen, *n.* [*n.*

Odonto, ō-dŏn'-tō, *s.* Art Zahnpulver,

Odontograph, ō-dŏn'-tō-grăf, *s.* Radzahnzeichner, *m.*

Odontography, ō-dŏn-tŏg'-ră-fĭ, *s.* Abhandlung über die Zähne, *f.*

Odor, *v.* odour.

Odorament, ō'-dō-ră-mĕnt, *s.* Wohlgeruch, *m.* Räucherwerk, *n.* riechend.

Odorant, ō'-dō-rănt, *a.* riechend, wohlOdorate, ō'-dō-rĕt, *a.* stark riechend.

Odoriferous, ō-dō-rĭf'-ĕr-ŭs, *a.* stark riechend; wohlriechend; — cap, *s.* Kräuterfächchen, *n.*; ‖—ness, *s.* Wohlriechende, *n.* Wohlgeruch, *m.*

Odorous, ō'-dŭr-ŭs, *a.* wohlriechend.

Odour, ō′-dŭr, *s.* Geruch; Wohlgeruch, *m.*; *pl.* wohlriechende Dinge, Wohlgerüche, *pl.* feine Räucherwerk, *n.* Parfümerien, *pl.*

Od-rabbit, od-rot-it, ŏd-răb′-bĭt, ŏd-răb′-ĭt, *i. vulg.* hol's der Henker!

Odsooks, odzooks, ŏd-zūks′, *i. vulg.* potz Tausend! [Phys.) **Od**, *n.*

Odylic, ō-dĭl′-ĭk, *a.* — light, *s.* (*T.*

Odyssey, ŏ′-dĭs-sē, *s.* Odyssee, *f.*

Œconomic, œconomy, &c. *v.* econo-

Œcumenical, *v.* ecumenical. [mic, &c.

Œdema, œdematic, œdematose, œdematous, *v.* edema, &c.

Œilliad, ē-lĭ′-yăd, ăl′-yăd, lĭ′-yăd, *s.* Seitenblick, verstohlene Blick, Wink, *m.* (n. u.)

Œnanthic acid, ē-năn′-thĭk ăs′-sĭd, *s.* Säure gegohrener Flüssigkeiten, wie des Getreidefuselöles und Weines, Œnanthsäure, *f.* [messer, *m.*

Œnometer, ē-nŏm′-ē-tŭr, *s. T.* Wein-

O'er, (o'er), *br. abbr.* für over.

Œsophagus, ē-sŏf′-ă-gŭs, *s.* Schlund, *m.* Speiseröhre, *f.*

Of, ŏv, *prp.* von; von, unter; von aus; vor; nach, durch; von, über; auf, an, zu; in Ansehung, betreffend, vermittelst; the town — London, die Stadt London; — the name — . . ., mit Namen . . .; — an ancient family, aus einer alten Familie; — all things, vor allen Dingen, hauptsächlich, über Alles; — all hands, vor Allem, nothwendiger Weise; ten years — age, zehn Jahre alt; — course, natürlicher Weise; gewiß; — late, neulich, vor Kurzem; — old, vor Alters, ehedem; — a little one, von Kindheit an; — necessity, nothwendiger Weise; — right, von Rechtswegen; — an afternoon, eines Nachmittags, an einem Nachmittage; — set purpose, absichtlich; you are not half the knave — him, Sie sind nicht halb so arg wie er; — itself, von selbst; Anm. In Verbindung mit Zeitwörtern der sinnlichen Wahrnehmung, wie to feel, to smell, to taste, um diese als eine gewollte zu bezeichnen; nach dem Partic. Präs. transitiver Zeitwörter, z. B. for doing of (verderbt on) it = for doing it.

Off, ŏf, *adv.* ab, weg, los; weg, davon, weit, von hier, bis dorthin; weg, hinweg; aus, abgelegt; *T.* in die offene See; —, *prp.* entfernt, entlegen; auf der Höhe von; —, *a.* entfernteste; —, *i.* aus! weg! ab! fort! davon! far —, weit weg; a great way —, sehr weit; ten miles —, zehn Meilen weit; hands —! die Hände weg! — with your hat! Hut ab! well —, gut daran, in guten Umständen; ill —, badly —, schlecht daran, in schlechten Umständen; nothing — (*T.* Naut.) Nicht abfallen! to be —, Etwas aufgeben; to be — with one, mit Einem brechen; to be — with a thing, über Etwas hinweg, darüber hinaus sein; to be — from one, mit Einem brechen, Nichts mehr mit ihm zu thun haben; this affair is —, damit ist es aus; to be — one's legs, schlecht zu Fuße sein; to be never — one's legs, stets auf den Beinen sein; to buy one —, Einen bestechen; — and on, ab und zu, hin und her, bald so bald so, bald gut bald schlecht; ab und auf; Am. wankelmüthig, unentschieden; *T.* von der See nach dem Lande zu, vom Lande in die hohe See; to come —, davon kommen, entkommen; *fig.* hervortreten; to get —, absteigen, niedersteigen; entwischen, entkommen; to go —, davon gehen; ausreißen, entweichen; los gehen (von Schießgewehren); *fig.* nachlassen; to keep — and on, hinhalten; — duty, — service, *T.* außer Dienst; I am — duty, (*T.* Naut.) ich habe die Wacht zur Koje; — -eye, *s.* rechte Auge (des Reitpferdes), *n.*; — -hand, *a.* ungezwungen, nachlässig; *adv.* aus dem Stegreif, auf der Stelle; — -hand, *s.* rechte Seite (des Reiters), *f.*; — -hand manner, *s.* Wesen, das geradezu ist, *n.*; — -handed, *a.* geradezu, unmanierlich; to fly — the handle, Am. in Zorn gerathen; to go — the handle, sterben; — -horse, *s.* Handpferd, *n.*; — -leader, *s.* (rechte) Nienenhandpferd, *n.*; — -let sluice of a dike, — -let pipe, *s. T.* Teichgerinne, *n.*; — -night, *s.* Abend, an welchem kein Theater ist; freie Abend, *m.*; — -reckoning, *s.* Abrechnung, *f.* (n. u.); — -saddle, *s.* Handsattel, *m.*; — -shoot, *s.* Ausschuß, Ausläufer, *m.*; — -side, *s.* — -skirts, *s. pl.* Außenseiten; rechte od. Hand-Seite (eines Reitpferdes), *f.*; — -time, *s.* freie Zeit, *f.*; — -wheeler, *s.* Stangenhandpferd, *n.*

Offal, ŏf′-făl, *s.* (häufig im *pl.*) Abhub, Abfall, Überrest (von Speisen); *fig.* Auswurf, Ausschuß; Unrath, *m.*; Aas, *n.*; Fleischabfall, *m.*; Gekröse, *n.* Kaldaunen, *pl.*

Offence, ŏf-fĕns′, *s.* Beleidigung, *f.*; Ärgerniß, *n.* Anstoß, *m.*; Entgegenhandlung, *f.*; Vergehen, *n.* Missethat, Sünde, *f.*; Angriff, *m.*; no —! Nichts für ungut! —s against the law, *s. pl.* Übertretungen des Gesetzes, *pl.*; to give —, ärgern, beleidigen, Anstoß geben; to take — at . . ., übel nehmen; weapons of —, *s. pl.* Angriffswaffen, *pl.*; ‖—ful, *a.* beleidigend; anstößig (n. u.); ‖—less, *a.* nicht beleidigend, unschädlich; unschuldig, schuldlos, auch *fig.*

Offend, ŏf-fĕnd′, *v. a.* beleidigen, auch *fig.*; erzürnen, ärgern, mißfallen; *bibl.* ärgern, zur Sünde hinziehen; (n. u.) angreifen; übertreten; verletzen, verwunden, anstoßen; zuwider sein; —, *v. n.* sündigen; sich vergehen, fehlen, anstoßen; ein Ärgerniß nehmen; to — against, übertreten, sündigen wider; fehlen gegen; sich versündigen an, auch *fig.*; to be — ed at, sich ärgern über; to be — ed with, aufgebracht sein auf; ‖—er, *s.* Beleidiger; Verbrecher, Missethäter; *bibl.* Sünder, *m.*; ‖—ress, ŏf-fĕn′-drĕs, *s.* Beleidigerin; Verbrecherin, Missethäterin; *bibl.* Sünderin, *f.*

Offense, &c., *v.* offence, &c.

Offensible, ŏf-fĕn′-sĭ-bl, *a.* beleidigend, ehrenrührig. (n. u.)

Offensive, ŏf-fĕn′-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) mißfällig, anstößig, widrig; (to) ekelhaft, widrig, unangenehm; (to) nachtheilig; beleidigend, ehrenrührig; zum Angriffe gehörig, angreifend, Angriff . . .; —, *s.* Offensive, *f.*; to keep one's self to the —, angriffsweise zu Werke gehen; to have an — breath, aus dem Munde riechen; — alliance, *s.* Trutzbündniß, *n.*; — arms, *s. pl.* Angriffswaffen, *pl.*; ‖—ness, *s.* Anstößigkeit, *f.* Beleidigende, Ehrenrührige; Nachtheilige; Ekelhafte, *n.*

Offer, ŏf′-fŭr, *v. a.* darbieten, darstellen, darlegen; *fig.* anbieten; antragen; bieten, anbieten (in Auctionen); ausbieten; vortragen, vorbringen; (auch mit up) darbringen, opfern, weihen; —, *v. n.* sich darbieten, sich zeigen; sich ereignen; versuchen, sich unterfangen, sich unterstehen; wollen; (at) unternehmen; (at) suchen; (at) sich bewerben; to — an abuse to one, Einen mißhandeln; to — violence to one, Einem Gewalt anthun; to —wrong, zu Beleidigungen schreiten; to — for sale, zum Verkauf ausbieten; to — up, opfern, aufopfern, darbringen; —ed paper, *s. T.* ausgebotene Briefe, *pl.*; —ing side, *s.* angreifende Theil, *m.*; ‖—, *s.* Antrag, *m.* Erbieten, Anerbieten; Darbieten, *n.*; Versuch, *m.* Bestreben; Anbot, Gebot, *n.* gebotene Preis, *m.*; — of services, *s.* Dienstanerbieten, *n.*; to make —s, Anerbietungen machen; to make bad —s, schlecht bieten; to make an —, ein Gebot thun; to make an — at a thing, sich einer Sache unterfangen; ‖—able, *a.* anzubieten; darzubieten, zu opfern; ‖—er, ŏf′-fŭr-ŭr, *s.* Anbieter; Bieter; Darbieter, Opferer, *m.*; ‖—ing, *s.* Erbieten, Anbieten, *n.* Antrag, *m.*; Bieten; Darbieten, Opfern; Opfer, *n.*; burnt- —ing, *s.* Brandopfer, *n.*; thank — ing, *s.* Dankopfer, *n.*

Offertory, ŏf′-fŭr-tŭr-ĭ, *s.* Opfergesang, *m.* Offertorium, *n.*; Opfergabe, *f.*; Opferkuch, *m.*

Offerture, ŏf′-fŭr-tĭ(sh)ŭr, *s.* Erbieten, *n.* Antrag, *m.* (n. u.)

Office, ŏf′-fĭs, *s.* Dienst, *m.* Amt, *n.* Stelle; Amtsführung, *f.*; *fig.* Dienst, *m.*; Geschäft, *n.*; Liebesdienst, *m.* Gefälligkeit; Dienstleistung, *f.*; Gottesdienst, *m.*; Comptoir, Büreau, *n.* Expedition, Schreibstube, Geschäftsstube, Amtsstube, *f.*; Amthaus, *n.*; Werkstätte; Gesindestube, Bedientenstube; Speisekammer, *f.*; Nebengebäude, Wirthschaftsgebäude, *n.*; holy —, s. heilige Herrnamdad, Inquisition, *f.*; house of —, *s.* Abtritt, *m.*; to be in —, angestellt sein, ein Amt bekleiden; — of address, *s.* Adreßcomptoir, *n.* Nachweiseanstalt, *f.*; to give one the —, Einen benachrichtigen; — -bell, *s.* Tischglocke (in einem Bureau), *f.*; — -holder, *s.* Am. Staatsbeamte (häufig verächtl.), *m.*; — -holding, *s.* Staatsdienst, *m.*; — -hunter, *s.* Stellenjäger, *m.*; — -hunting, *s.* Stellenjägerei, *f.*; — -keeper, *s.* Inhaber eines Comptoirs, &c., *m.*; —, *v. a.* verrichten, thun, ausrichten. (n. u.)

Officer, ŏf′-fĭ-sŭr, *s.* Officiant, Beamte; Officier; Kirchendiener; Gerichtsdiener, *m.*; ‖—ed, *a.* mit Officieren versehen; besehligt; an army well —ed, eine Armee mit guten Officieren.

Official, ŏf-fĭsh′-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) zu einem öffentlichen Amte gehörig, Amts . . .; dienstleistend, beamtet, im Amte stehend; amtlich; öffentlich, officiell; (n. u.) (to) dienend, dienlich; to hold an — situation, ein öffentliches Amt bekleiden; — account, *s.* Amtsbericht, *m.*; —, *s.* Official; Weihbischof; Gerichtsdiener, *m.*; *pl.* öffentliche Berichte, *pl.*; ‖—ty, *s.* Officialat, Amt eines Officials, *n.*

Officiate, ŏf-fĭsh′-ĭ-āt, *v. a.* geben, darreichen, verschaffen; —, *v. n.* den Gottesdienst verrichten; ein Amt versehen, amtiren, functioniren; die Stelle vertreten.

Officiator, ŏf-fĭsh′-ĭ-ā-tŭr, *s.* einer der ein Amt versieht; — at the altar = priest.

Official, ŏf-fĭs′-ĭ-năl, *a.* officinell, zur Arzenei gehörig, arzeneilich; in der Apotheke befindlich.

Officious, ŏf-fĭsh′-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) dienstbeflissen, dienstwillig, dienstfertig, willfährig; zudringlich, zu geschäftig; ‖—ness, *s.* übertriebene Dienstfertigkeit, zudringliche Geschäftigkeit, *f.*; (l. u.) Dienst, *m.*

Offing, ŏf′-fĭng, *s. T.* hohe, offene See, *f.*; Abfall, *m.* Abfahrt, *f.*; to stand for the —, seewärts anliegen; the sea runs high in the —, die See geht brauzen sehr hohl; to hold out in the —, See halten; to keep a good —, gut frei vom Lande halten.

Offish, ŏf′-fĭsh, *a.* unzugänglich, zurückhaltend, abstoßend.

Offscouring, offscum, ŏf′-skŏŭr-ĭng,

ôf'-skâm, *s.* Kehricht, *n.*; Unrath, Auswurf, *m.*

Offscum, ôf'-skâm, *a.* schlecht, niederträchtig, zum Abschaum gehörig.

Offset, ôf'-sĕt, *s.* Sprosse, *f.* Sprößling, *m.*; *T.* Gegenforderung; Gegenrechnung; Entlassung, Verabschiedung, *f.*; (*T.* Masch.) Banquet, *n.*; Terrassenmauerung, *f.*; (*T.* Arch.) Vorsprung, Absatz, *m.*; Stufe; (*T.* Feldmess.) Ordinate, Perpendiculare, *f.*; Am. Erdolz (für, against, to), *m.*; —-staff, *s.* Maßstock, *m.* Messstange, *f.*; —, *v. a. T.* durch Gegenrechnung salbiren, in Gegenrechnung bringen. [läufer, *m.*

Offshoot, ôf'-shôt, *s.* Auswuchs; Ausläufer, *m.*

Offskip, ôf'-skĭp, *s.* ferne Gegenstand (in der Landschaftsmalerei), *m.*

Offspring, ôf'-spring, *s.* Fortpflanzung, *f.*; Ursprung, *m.* Entstehen, *n.*; Nachkömmling, *m.* Kind, *n.* Kinder, Nachkommen, *pl.*; Erzeugniß, *n.*

Offuscate, ôf-fŭs'-kât, *v. a.* verfinstern, verdunkeln; —, —ĕt, *a.* verdunkelt; ||—d, —ĕd, *a.* (*sl.*) betrunken.

Offuscation, ôf-fŭs-kâ'-shŭn, *s.* Verfinsterung, Verdunkelung; Benebelung (der Sinne), *f.*

Offward, ôf'-wârd, *adv.* abwärts, abgelegen; *T.* seewärts; —, *s.* weite Meer, *n.*

Oft, ôft, *adv.* oft, öfters; never so —, ever so —, noch so oft; —times, *adv.* oftmals, oft.

Often, ôf'-fn, *adv.* oft; —, *a.* öfter; not —, selten; —times, *adv.* oft, oftmals; ||—ness, *s.* öftere Wiederholung, *f.* (n. u.) [flige Gedicht, *n.* (l. u.)

Ogdoastich, ŏg-dŏ-ăs'-tĭk, *s.* achtzei-

Ogee, ogive, ô-jē', ô'-jĭv, *s. T.* Ohrgewölbe, Ohr, *n.*; S-förmige Leiste, *f.* Simā, Gratbogen, Karnies, *m.*; ogeearch, *s.* gothische Spitzbogen, *m.*; —-plane, *s.* Leistenhobel, Hohlleistenhobel, *m.*; —-tool, *s.* Karniesstahl, *m.*

Ogganition, ŏg-gā-nĭsh'-ŭn, *s.* Murren, Belfern, *n.* (n. u.)

Ogham, ŏg'-hâm, *s.* Art Geheimschrift der Irländer, *f.*

Ogle, ô'-gl, *v. a.* anschielen, beäugeln, liebäugeln; —, *s.* Seitenblick, verstohlene Blick, verliebte Blick, *m.*; ||—r, ô'-gl-ûr, *s.* Anschielende, Beäugler, Liebäugelnde, *m.*; ||—ry, ô'-gl-ûr-ĭ, *s.* Liebäugeln, Beäugeln, *n.* [geln, *n.*

Ogling, ô'-gl-ĭng, *s.* Anschielen, Liebäu-

Oglio, ô'-lĭ-ô, *s.* Olla potrida, *f.* Allerlei, *n.*

Ogre, ô'-gr, *s.* Oger, Wahrwolf, *m.*

Ogress, ô'-grĕs, *s.* Ogerin, *f.* [gel, *f.*

Ogress, *s.* (*T.* Her.) schwarze Schildkrö-

Oh, ô, *i.* oh! ach! —joy! o Freude! o wie herrlich! —me! wehe mir!

Oho, ô-hô', *i.* ei, ei! oh, ha!

Oil, ŏil, *s.* Öl; Baumöl, *n.*; ölige Stoff, *m.*; — of anise-seed, Anisöl, *n.*; — of roses, Rosenöl, *n.*; — of barley, starke Bier, *n.*; — of hazel, (schott.) Tracht Prügel, *f.*; to throw — into the fire, *prov.* Öl ins Feuer gießen; he could get — out of a flint, *prov.* er könnte Öl aus einem Kieselsteine pressen; —-bag, *s.* Oldruse, Treber, *f.*; —-beetle, *s.* Ölkäfer, *m.*; —-bottle, *s.* Ölflasche, *f.*; —-cake, *s.* Ölkuchen, *m.*; —-case, *s.* Wachstuch, *n.* wachsleinwandne Überzug (über den Hut), *m.*; —-case cap, *s.* Bodeklappe, *f.*; —-cloth, *s.* Wachstuch, *n.* Wachsleinwand, *f.*; —-colour, *s.* Ölfarbe, *f.*; —-cup, *s.* (*T.* Masch.) Schmierbüchse, *f.*; —-feeder, *s.* (*T.* Masch.) Ölkanne, *f.*; —-foot, *s.* Bodensatz, *m.*; — gilding, *s.* Öldergoldung, *f.*; —-groove, —-track, *s.* (*T.* Masch.) Kreuzrinne an der obern Pfanne eines Zapfenlagers, *f.*; —gas, *s.* Ölgas, *n.*; — man, *s.* Ölhändler, Ölfarbenhändler, *m.*; — mill, *s.* Ölmühle, *f.*; —nut, *s.* Behennuß, *f.*; gemeine Wunderbaum, *m.*; —-painting, *s.* Ölmalerei, *f.*; — press, *s.* Ölpresse, *f.*; Turkey —rubber, *s.* levantische Schleifstein, *m.*; — shop, *s.* Ölladen, *m.*; — skin, *s.* Wachstaffet, *m.*; — stone, *s.* Ölstein, *m.*; — trade, *s.* Ölhandel, *m.*; — varnish, *s.* Leinölfirniß, *m.*; ||—, *v. a.* ölen; einschmieren; schmieren; to have one's tongue well —ed, eine geläufige Zunge haben; —ed silk, *s.* Wachstaffet, *m.*; ||—er, *s. v.* oilman; ||—ery, ôĭ'-lûr-ĭ, *s.* Ölwaaren, *pl.*

Oilet-hole, *v.* eilet-hole. [keit, *f.*

Oiliness, ôĭ'-lĭ-nĕs, *s.* Öligkeit, Fettig-

Oily, ôĭ'-lĭ, *a.* ölig; ölicht, fettig, fett; schlüpfrig, glatt; schmierig; *fig.* salbungsvoll; — grain, *s.* morgenländische Seamkraut, *n.*; — palm, *s.* Ölpalme; schweitige Hand, *f.* [Salbe, *f.*

Oint, ôint, *v. a.* salben; ||—ment, *s.*

Oisanite, ôĭ'-sân-ĭt, *v.* octahedrite.

Oister, *v.* oyster. [ßin einer Ebene.

Ojo, ô'-hô, *s.* Am. (Span.) Quell (*m.*)

Okefern, *v.* oakfern.

Oker, ô'-kûr, *s.* Ocher, *m.*; *v.* ochre.

Okra, ô'-krâ, *s.* Bisamkörnerstrauch, eß-

Okum, *v.* oakum. [bare Eibisch, *m.*

Old, ôld, *a.* alt; abgenutzt; verbraucht; veraltet; mehr als erwünscht; zum Überflusse; alt, vormalig, selig, verstorben; groß; *vulg.* pfiffig; —birds are not caught with chaff, *prov.* alte Füchse fängt man nicht; —milk, *s.* abgerahmte Milch, *f.*; of —, in —time, ehedem, vor Alters; a friend of —, *s.* ein alter Freund, *m.*; — Harry, *s.* Satan, Teufel, *m.*; — age, *s.* (hohe) Alter, *n.*; he's an — dog at it, *vulg.* er ist geschickt, bewandert darin; — Country, *s.* Am. Heimath, d. i. England; — countryman, *s.* geborner Engländer, Schotte od. Irländer; — dominion, *s.* Virginien, *n.*; — file, *s.* alte, excentrische Mann, *m.*; — Hickory, *s.* Am. Spitzname des Generals Jackson; — hoss, *s.* Am. *fam.* alte Kerl, *m.*; — man, *s.* Greis, Alte; Am. Vater; Senior; Regenvogel, *m.*; — southern wood; — man's beard, *s.* Weißbart (Pflanze), *m.*; — pod, *s.* Am. alte Mann, *m.*; — rye, *s.* alte Kornbranntwein, *m.*; — sledge, *s.* Kartenspiel (= all fours), —stager, *s. fig. vulg.* alte Fuchs, *m.*; —style (O. S.), alte Styl, Julianische Styl (zu 365 Tagen 6 Stunden), *m.*; — wife, *s.* geschwätzige Alte; Am. Eisente, *f.*; Art Hornfisch, *m.*; Meerschleihe, *f.*; alte gerunzelte Weib (Stachelschnecke), *n.*; —woman, *s.* Alte, *f.*; — woman's bitter, *s.* Geigenholz, *n.*; —woman's tooth, *s. T.* Grundhobel, *m.*; —beaten, *a.* alt, derbucht, erprobt; —built, *a.* nach alter Bauart; —fashioned, *a.* altmodisch, altfränkisch; — fashionedness, *s.* Altmodische, *n.*; ||—en, ôld'-n, *a.* alt, ehemalig; ||—en, *v. n.* altern; ||—ermost, *a.* Am. ältest; sehr alt; ||—ish, *a.* ältlich; ||—ness, *s.* Alter, *n.*; ||—ster, *s.* alte Mensch, *m.*

Oleaginous, ô-lĭ-ăd'-jĭ-nŏs, *a.* ölicht, ölig; *fig.* salbungsvoll; ||—ness, *s.* Ölichte, *n.*

Oleander, ô-lĭ-ăn'-dûr, *s.* Oleander, *m.* Lorbeerrose, *f.* [baum, *m.*

Oleaster, ô-lĭ-ăs'-tûr, *s.* wilde Öl-

Oleate, ô'-lĭ-ĕt, *s. T.* ölsaure Salz, *n.*; — of potash, ölsaure Kali, *n.*

Olefiant, ô-lĕf'-ĭ-ânt, *a.* ölerzeugend; — gas, *s. T.* ölbildende Gas, schwere Kohlenwasserstoffgas, *n.*

Oleic, ô'-lĭ-ĭk, *a.* —acid, *s. T.* Ölsäure, *f.*

Oleine, ô'-lĭ-ĭn, *s.* (*T.* Chem.) Olein, *n.*

Oleity, ô-lĭ'-ĭ-tĭ, *s.* Ölige, *n.*; Ölfese, *f.*

Oleose, oleous, ô-lĭ'-ôs, ô'-lĭ-ŏs, *a.* ölig, ölicht. (l. u.)

Oleraceous, ô-lĭ-râ'-shŏs, *a.* krautartig. [schmecken.

Olfact, ôl-fâkt', *v. a. lud.* riechen,

Olfactory, ôl-fâk'-tûr-ĭ, *a.* zum Geruch dienend, Geruchsorgan, *n.*; den Geruchssinn habend; — nerves, *s. pl.* Geruchsnerven, *pl.*; —, *s.* Geruchssinn, *m.*

Olia, ô'-lĭ-â, *s. v.* oglio.

Olibanum, ô-lĭb'-â-nŭm, *s.* arabische Weihrauch, *m.* [stinkend.

Olid, olidous, ôl'-ĭd, ôl'-ĭ-dŏs, *a.*

Olidity, ô-lĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Gestank, *m.*

Oligarch, ôl'-ĭ-gârk, *s.* Oligarch; Anhänger der Oligarchie, *m.*

Oligarchal, oligarchic, oligarchical, ôl-ĭ-gâr'-kâl, ôl-ĭ-gâr'-kĭk(-ăl), oligarchisch. [*f.*

Oligarchy, ôl'-ĭ-gâr-kĭ, *s.* Oligarchie,

Olio, ô'-lĭ-ô, *s. v.* oglio.

Olitory, ôl'-ĭ-tûr-ĭ, *a.* zu einem Küchengarten gehörig; —, *s.* Küchengarten, *m.* [farbig.

Olivaceous, ôl-ĭ-vâ'-shŏs, *a.* olivenfarbig.

Olivaster, ôl-ĭ-vâs'-tûr, *a.* olivenfarben, olivengrün; —, *s.* wilde Ölbaum, *m.*

Olive, ôl'-ĭv, *s.* Olive, Ölbeere, *f.*; Olivenbaum, *m.*; — -bit, *s.* Olivengebiß (eine Art Pferdegebiß), *n.*; —-branch, *s.* Ölzweig, *m.*; —-colour, *s.* Olivenfarbe, *f.*; —-grove, *s.* Olivenhain, *m.*; —-husks, *s. pl.* Ölträfer, Ölbrusen, *pl.*; —-oil, *s.* Olivenöl, Baumöl, *n.*; —-season, *s.* Olivenernte, Ölfese, *f.*; —-shell, *s.* Ölbeerwalze, Dattel (eine Schneckenart), *f.*; —-snail, *s.* Thürhüter, *m.*; —-tree, *s.* Ölbaum, Olivenbaum, *m.*; —-wood, *s.* Olivenholz, *n.*; —-worm, *s.* Olivenwurm, *m.*; —-yard, *s.* Ölgarten, *m.* [ziert.

Olived, ôl'-ĭvd, *a.* mit Ölbäumen ver-

Oliven-ore, olivenite, ôl'-ĭv-ĕn-ôr, ôl'-ĭ-vĕn-ĭt, *s.* Olivenerz, *n.*; trihedral —, *s.* Strahlerz, *n.*; earthy —, *s.* Olivenerde, *f.* [Trittbammer, Mond, *m.*

Oliver, ôl'-ĭ-vûr, *s. T.* Fußhammer,

Olivet, ôl'-ĭ-vĕt, *s.* Ölberg, *m.*

Olivile, ôl'-ĭ-vĭl, *s. T.* Olivit, *n.*

Olivine, ôl'-ĭ-vĭn, *s.* Olivin, *n.*

Olivity, ôl-ĭv'-ĭ-tĭ, *s.* (n. u.) *v.* olive-

Olla, ôl'-lâ, *s. v.* oglio. [season.

Ollet, ôl'-lĕt, *s.* dürre Reiser, *pl.*; Reisholz, *n.*

Olycoke, olykoke, ô'-lĭ-kôk, olycook, ô'-lĭ-kûk, *s.* (Am.) *v.* oil-cake.

Olympiad, ô-lĭm'-pĭ-âd, *s.* Olympiade (Zeitraum von 4 Jahren), *f.*

Olympian, olympic, ô-lĭm'-pĭ-ân, ô-lĭm'-pĭk, *a.* olympisch; *fig.* himmlisch; — blue, *s.* Bergblau, *n.*; — green, *s.* feinste Berggrün, *n.*

Olympus, ô-lĭm'-pŭs, *s.* Olymp; *fig.* Himmel, *m.*

Oma stamper, ô'-mâ stâm'-pûr, *s.* Omastute, *f.* lange westindische Admiral (Muschelart), *m.*

Ombre, (omber), ŏm'-bûr, *s.* l'Hombre, *n.*; Asche (ein Fisch), *f.*

Ombrometer, ŏm-brŏm'-ĭ-tûr, *s. T.* Regenmesser, *m.*

Omega, ô-mē'-gâ, *s.* Omega, *n.* letzte Buchstabe des griechischen Alphabets, *m.*; *fig.* Ende, *n.*

Omelet, ŏm'-ĭ-lĕt, ŏm'-lĕt, *s.* Eierkuchen,

m.: —-stamper, *s.* Pfannenkuchen, *m.* Wolkenbacke (Muschelart), *f.*

Omen, ō'-mĕn, *s.* Omen, Anzeichen, Vorzeichen, *n.* Vorbedeutung, *f.*

Omenable, omened, ōm'-ĕn-â-bl, ō'-mĕnd, *a.* vorbedeutend, eine Vorbedeutung enthaltend, weissagend.

Omentum, ō-mĕn'-tâm, *s. T.* Netzhaut, *f.* Netz, *n.*

Omer, ō'-mĕr, *s.* ein hebräisches Maß, *n.*

Ominate, ōm'-i-nât, *v. a.* andeuten, bedeuten, weissagen; ahnen; —, *v. n.* vorbedeuten.

Omination, ōm-i-nâ'-shŭn, *s.* Vorbedeutung, *f.* Vorzeichen, *n.* (l. u.)

Ominous, ōm'-i-nŭs, *a.* (—ly, *adv.*) vorbedeutend, von guter Vorbedeutung; (to) Unglück weissagend, verhängnißvoll; ‖— ness, *s.* Vorbedeutende, Weissagende, Ominöse, *n.*

Omission, ō-mĭsh'-ŭn, *s.* Unterlassung, Versäumung; Auslassung, Weglassung, Übergehung, *f.* Versehen, *n.*; sin of —, *s. T.* Unterlassungssünde, *f.*

Omissive, ō-mĭs'-sĭv, *a.* auslassend, übergehend.

Omit, ō-mĭt', *v. a.* auslassen, weglassen, übergehen, übersehen; unterlassen, versäumen; —, *v. n.* vergessen; ‖—tance, *s.* Nachsicht; Unterlassung, *f.*

Omnibus, ŏm'-nĭ-bŭs, (*pl.* —es, ŏm'-nĭ-bŭs-ĕs), *s.* (*abbr* 'bus), Omnibus (Wagen), *m.*; —, *a.* kolossal, ungeheuer.

Omnifarious, ŏm-nĭ-fâ'-rĭ-ŭs, *a.* von allerlei Art.

Omniferous, ŏm-nĭf'-ĕr-ŏs, *a.* Alles tragend oder hervorbringend.

Omnific, ŏm-nĭf'-ĭk, *a.* allschöpferisch; — word, *s.* Allmachtswort, *n.*

Omniform, ŏm'-nĭ-fôrm, *a.* von allen Gestalten. [gestaltheit, *f.*

Omniformity, ŏm-nĭ-fôr'-mĭ-tĭ, *s.* All-

Omnigenous, ŏm-nĭd'-jĭ-nŏs, *a.* von allerlei Arten.

Omniparent, ŏm-nĭp'-â-rĕnt, *a.* Alles erzeugend, allgebärend.

Omniparity, ŏm-nĭ-pâr'-ĭ-tĭ, *s.* allgemeine Gleichheit, *f.*

Omnipercipience, (omnipercipiency), ŏm-nĭ-pĕr-sĭp'-ĭ-ĕns(ĭ), *s.* Wahrnehmung aller Dinge, *f.*

Omnipercipient, ŏm-nĭ-pĕr-sĭp'-ĭ-ĕnt, *a.* Alles wahrnehmend.

Omnipotent, ŏm-nĭp'-ŏ-tĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) allmächtig; —, *s.* Allmächtige, *m.*

Omnipresence, (omnipresency), ŏm-nĭ-prĕz'-ĕns(ĭ), *s.* Allgegenwart, *f.*

Omnipresent, omnipresential, ŏm-nĭ-prĕz'-ĕnt, ŏm-nĭ-prĭ-zĕn'-shâl, *a.* allgegenwärtig.

Omniscience, (omnisciency), ŏm-nĭsh'-ĭ-ĕns(ĭ), *s.* Allwissenheit, *f.*

Omniscient, omniscious, ŏm-nĭsh'-ĭ-ĕnt, ŏm-nĭsh'-ŏs, *a.* allwissend.

Omnium, ŏm'-nĭ-ŭm, *s.* Allwerth, *m.*; die dem Staatsschatz als Unterpfand angewiesenen Gesammtgelder des Staatsschatzes, *pl.*; —gatherum, *lud.* Alles durcheinander.

Omnivorous, ŏm-nĭv'-ŏ-rŏs, *a.* Alles fressend, Alles verschlingend.

Omoplate, ōm'-ō-plât, *s. T.* Schulterblatt, *n.* [bruch, *m.*

Omphalocele, ŏm'-fâl-ō-sēl, *s. T.* Na-

Omphaloptic, ŏm-fâ-lŏp'-tĭk, *s. T.* Linsenglas, *n.* Linse, Glaslinse, *f.*

Omphazit, ŏm'-fâ-zĭt, *s.* (*T.* Min.) Omphazit (Spielart von Pyroxen), *m.*

Omy, ō'-mĭ, *a.* locker, weich; — land, *s.* weiche Land, *n.* (n. u.)

On, ŏn, *prp.* auf; an (Ort und Zeit); zu, in; auf, bei; von, über; mit; nach; über, auf; —, *adv.* an, auf, fort, weiter; ferner, weiter; —, *i.* darauf! daran! vorwärts! voran! weiter! — and off, ab und zu, dann und wann; — the beam, *T.* querschiffs; — the coast, Am. zur Hand, nahe; — the left hand, auf der linken Hand, zur Linken; — my side, auf meiner Seite; — foot, zu Fuße; — horseback, zu Pferde; mischief —, mischief, Unglück auf Unglück; to call —, anrufen; — pain of death, bei Todesstrafe; — thy life, bei Deinem Leben, wenn Dir Dein Leben lieb ist; to be neither — nor off, in Unordnung sein; unentschlossen sein; to have —, anhaben; aufhaben; umhaben; to say —, fortfahren; — receipt of this, nach Empfang des Gegenwärtigen; — the contrary, im Gegentheil; — purpose, absichtlich, mit Fleiß; —a sudden, plötzlich; — duty, im Dienste; *T.* die Wache am Deck habend; — end, (*T.* Naut.) aufrecht; — eend, Am. aufgeregt, erzürnt; — fire, in Brand; — hand, zur Hand, gegenwärtig, an Ort und Stelle; — high, hinauf; drehen; from — high, von oben herab; to go —, fortgehen; fortfahren; cheer! — ! frisch vorwärts! — then, frisch! daran! angefangen! — wind, *T.* beim Winde; — with, zusammen mit; (Am.) — yesterday = yesterday; and so —, und so weiter.

Onager, ŏn'-â-jĕr, *s.* wilde Esel, Waldesel, *m.*; Steinwurfmaschine, *f.*

Onania, onanism, ō-nâ'-nĭ-â, ō'-nâ-nĭzm, *s.* Onanie, Selbstbefleckung, *f.*

Once, wŭns, *adv.* einmal, einst; einmal; ehedem, vormals; (n. u.) bereinst, künftig; for —, dieses Mal; for — in a way, *col.* für dieses Mal wenigstens; — for all, ein für alle Mal; at —, all at —, auf ein Mal, plötzlich; zugleich; this —, dies eine Mal; that —, das eine Mal; and again, — in a while, gelegentlich, zuweilen, manchmal; every — in a while, — and a while, *col.* von Zeit zu Zeit; — more, noch ein Mal; more than —, mehrmals; — upon a time, es war einmal eine Zeit; — on shore, we pray no more, *prov.* hat man's erlangt, wird nicht mehr gebankt; — a knave and never an honest man, *prov.* wer ein Mal stiehlt, ist immer ein Dieb.

Once, ŏns, *s.* Unze (Thier), *f.*

On-come, ŏn'-kŭm, *s.* (schott.) plötzliche Regen-, Hagel-, Schneeschauer, *m.*

Oncotomy, ŏng-kŏt'-ō-mĭ, *s.* Aufschneidung eines Geschwüres, *f.*

Ondee, ŏn'-dē, *a. T.* wellenförmig.

One, wŭn, *a.* ein, eine, ein; eins; man; —, *s.* Jemand, Einer, Eine; —, *adv.* eins (eines Sinnes); to be at —, einig sein; — thing, Eins, das Eine; 'tis all —, es ist Alles Eins, einerlei; on the — hand, einerseits; — day, eines Tages; einst; — of these days, dieser Tage; — another, einander; — among another, untereinander; — by —, Einer um den Andern; as — man, alle zusammen, einstimmig; at —, einig; — with the other, durchschnittlich, durchgängig, Eins in's Andere gerechnet; every —, ein Jeder; no —, Niemand; such a — , der und der, die und die; all under —, Alle zugleich; — and all, Alle und Jede; the last but —, der Vorletzte; I am — of them, ich gehöre zu ihnen; to make — of them, mit dazu gehören; —'s, sein; —'s self, sich (selbst); to dress —'s self, sich ankleiden; by —'s own choice, aus eigner Wahl; fair —, *s.* Schöne, *m.*, *f.* & *n.*; the little and the great ones, die Kleinen und die Großen; to bring forth young ones, Junge werfen, hecken; — berry, *s.* Einbeere, Wolfsbeere, *f.*; — blade, *s.* Einblatt, *n.*; — edged, *a. T.* nur eine Kante habend, einkantig; —-eyed, *a.* einäugig; — handed, *a.* einhändig; — -horse, *a* einspännig; Am. klein, gering, unbedeutend; - -storyed, *a.* einstöckig, ein Stockwerk habend.

Oneirocritic(al), ō-nĭ-rō-krĭt'-ĭk, *a.* zur Auslegung der Träume gehörig, traumdeutend; —, *s.* Traumdeuter, *m.*; Traumdeuterei, *f.*

Oneiromancy, ō-nĭ-rŏm'-ân-sĭ, *s.* Weissagung aus Träumen, *f.*

Oneiroscopist, ō-nĭ-rŏs'-kō-pĭst, *s.* Traumauslegeer, *m.*

Oneiroscopy, ō-nĭ-rŏs'-kō-pĭ, *s.* Kunst, Träume auszulegen, *f.*

Onely, *v.* only.

Onement, wŭn'-mĕnt, (n. u.) oneness, wŭn'-nĕs, *s.* Einheit, *f.*

Onerary, ŏn'-ĕr-âr-ĭ, *a.* tauglich Lasten zu tragen, lastbar, Last...

Onerate, ŏn'-ĕr-ât, *v. a.* beladen, belasten; *fig.* belästigen, beschweren.

Oneration, ŏn-ĕr-ĭ'-shŭn, *s.* Beladung, Belastung; *fig.* Belästigung, Beschwerung, *f.* [beschwerlich.

Onerous, ŏn'-ĕr-ŏs, *a.* lästig, drückend.

Oneyers, (on-yers), ŏn'-ĭ-ĕrz, *s. pl.* Beamte der Schatzkammer, Rentmeister, *pl.*

Onfall, ŏn'-fâl, *s.* = onslaught, attack.

On-going, ŏn'-gō-ĭng, *s.* (schott.) Betragen, *n.* Aufführung, *f.*

Onion, ŭn'-yŭn, *s.* Zwiebel, *f.*

Onlooker, ŏn'-lŭk-ĕr, *s.* Zuschauer, *m.*

Onlooking, ŏn'-lŭk-ĭng, *a.* zuschauend.

Only, ōn'-lĭ, *a.* einzig; —, *adv.* bloß, nur; einzig; außer; not — but, &c., nicht allein, sondern auch &c.; — begotten, *a.* Einziggeborne; *s. T.* Eingeborne, *m.*; — bill, *s. T.* Sola-Wechsel, *m.* [kropfgans, *f.* Pelikan, *m.*

Onocrotal, ŏn-ō-krō'-tâl, *s.* Löffelgans,

Onofrite, ŏn'-ō-frĭt, *s.* Merkurglanz, *m.* Selen-Quecksilber, Selen-Schwefel-Quecksilber, *n.*

Onomancy, ŏn'-ō-mân-sĭ, *s.* Wahrsagen aus dem Namen, *n.*

Onomantic(al), ŏn-ō-mân'-tĭk, *a.* aus dem Namen weissagend.

Onomatope, onomatopy, onomatopœia, ŏn'-ō-mât-ō-pē, ŏn-ō-mât-ō-pē'-yâ, *s.* Onomatopöie, Klangnachahmung, *f.* [Verlegenheit, *f.*

Onplush, ŏn'-plŭsh, *s.* Am. = nonplus,

Onset, ŏn'-sĕt, *s.* Ansatz, Anfall, Angriff; *fig.* Anfall; Anfang; Auffatz, Besatz, *m.*; at the first —, im ersten Anlaufe; to give an —, einen Angriff thun; —, *v. a. ir.* anfechten, angreifen; anfangen. (n. u.) [Sturm, *m.* (l. n.)

Onslaught, ŏn'-slât, *s.* Angriff, Anfall;

Onst, wŭnst, *vulg.* Am. = once.

Onstand, ŏn'-stând, *s.* Erfatzgeld des anziehenden Pachters an den abziehenden, *n.* [*m.*

Onstead, ŏn'-stĕd, *s.* einzelne Pachthof,

On't, (on't), *abbr.* für on it.

Onto, ŏn'-tō, *prp.* (on to) *col.* in der Richtung nach; gegen — hin; nach — hin; vorwärts auf — zu.

Ontologic(al), a. — ally, *adv.* ŏn-tō-lŏj'-ĭk, *a.* ontologisch.

Ontologist, ŏn-tŏl'-ō-jĭst, *s.* Ontolog, Metaphysiker, *m.* [Wesenlehre, *f.*

Ontology, ŏn-tŏl'-ō-jĭ, *s. T.* Ontologie,

Onward, ŏn'-wârd, *adv.* vorwärts, voraus; weit; ferner, weiter; —, *a.* vorwärtsgeschritten, vorgerückt; vermehrt, verbessert; gefördert, leitend; directly —, gerade fort.

Onwards, ŏn'-wârdz, *v.* onward.

Onycha, ón'-i-kâ, s. Onyx; Weihrauch, m.

Onyx, ó'-nîks, s. Onyx, Onychstein, m.; — -agate, s. Achat-Onyx, m.; — -shell, s. Porzellane, f. blaue Schlangenkopf (eine Muschel), m.

Oolite, ó'-ó-lit, s. Oolith, Rogenstein, m.

Oolitic, ó-ó-lit'-ik, a. oolithisch.

Oost, v. oast.

Ooze, ôz, s. Abfluß; Auslauf; Schlamm; Quell, m.; Lohbrühe, f.; —, v. n. abtaufen, abfließen, dahin fließen; wegsickern; — out, sich heraus- od. durchsickern; —, v. a. durchsickern machen, destilliren. [Schlamm, Morast, m.

Ooziness, ô'-zi-nês, s. Schlammige, n.;

Oozy, ô'-zi, a. schlammig, morastig; — bottom or ground, s. T. Schlickgrund, m.

O. P. abbr. für out of print. vergriffen.

Opacate, ó-pâ'-kât, v. a. schattig machen, verdunkeln, beschatten. (n. u.)

Opacity, ó-pâs'-i-ti, s. Dunkelheit; Undurchsichtigkeit, f.

Opacous, ó-pâ'-kôs, a. dunkel, schattig; undurchsichtig; ||—ness, s. Dunkelheit; Undurchsichtigkeit, f.

Opake, opaque, ó-pâk', a. dunkel; undurchsichtig; —, s. Dunkelheit; Undurchsichtigkeit, f.; ||—ness, v. opacousness.

Opal, ó'-pâl, s. Opal (Edelstein), m.

Opalescence, ó-pâ-lés'-sens. s. Schillern, Farbenspielen, Opalisiren, n.

Opalescent, ó-pâ-lés'-sent, a. buntschillernd, opalesirend. [rig, opalartig.

Opaline, ó'-pâl-în, a. zum Opal gehö-

Ope, ôp, v. a. v. to open.

Ope, a. (n. u.) v. open; —, s. (in Zusammensetzungen) — land, s. Ackerland, n.; — tide, s. (n. u.) Vorfrühling, m.; Vermählungszeit (von Epiphanias bis Aschermittwoch), f.

Open, ô'-pn, v. a. öffnen, aufmachen, aufschließen, entsiegeln, erbrechen, eröffnen; trennen, zertheilen, zerspalten; (im Passivum) bersten; fig. anfangen, beginnen; eröffnen, entdecken, zeigen; öffnen, aufschließen (das Herz); erklären, auslegen, offenbaren; —, v. n. sich öffnen, aufgehen; aufblühen; sich zeigen; anfangen, beginnen; hellen, anschlagen; to — the body, den Leib öffnen, laxiren, Stuhlgang verschaffen; to — the files, T. die Glieder öffnen; to — the vein, die Ader öffnen, zur Ader lassen; to — trees at the root, Bäume am Fuße besoden; to — upon any one, Einen ausschimpfen; to — from something upon, auf etwas hinausgehen, von etwas die Aussicht haben auf oder nach; to — the trenches, T. die Laufgräben eröffnen; to — a sluice, T. eine Schleuse (Schütze) aufziehen; to — the campaign, den Feldzug eröffnen; to — the harbour, T. vor dem offenen Hafen sein; to — an account, ein Conto eröffnen; to — a credit with one (an any one's favour), Jemandem bei Einem Credit auswirken; ||—, a. (—ly, adv.) offen, nicht verschlossen; offen, ausgebreitet; offen, bloß, unbedeckt; offen, frei; bloß gestellt, ausgesetzt; unter offenem Siegel; offen, öffentlich; offenbar, klar, hell, augenscheinlich; offenherzig, freimüthig, aufrichtig, geradsinnig; T. offen, laufend; liquid; frei heraus; heiter; gelinde, mild, weich; offen (von Lauten); in the — air, in der freien Luft, unter freiem Himmel; in — war, in offenem Kriege; the — world, die weite Welt; in — court, öffentlich vor Gericht; in the — street, auf öffentlicher Straße; to be — with any port, T. einem Hafen gegenüber sein; to keep — table, offene Tafel halten; to throw —, öffnen; to set —, öffnen; to lay —, darlegen, zeigen; to lie —, ausgesetzt sein; to keep — house, Jedermann in seinem Hause zulassen; keep the mill just — of the lighthouse, halte die Mühle gerade frei vor dem Feuerthurm; to have an — account with..., in Rechnung stehen mit...; — block, s. (T. Masch.) offene Zapfenlager, n.; — country, s. waldlose Gegend, f.; — credit, s. laufende Credit, m.; — field, s. freie Feld, n.; — fire, s. T. freie Feuer, n.; — hawse, s. T. klare Verzeitung, f.; — ice, s. weiche, mürbe Eis, n.; — land, v. opeland; — road, s. offene Rhede, f.; — sale, s. öffentliche Versteigerung, f.; v. auction, public sale; — temper, s. Freimüthigkeit, f.; — weather, s. weiche, gelinde Witterung, n.; — work, s. durchbrochene Arbeit, f.; — -worked, a. durchbrochen; — -arse, s. vulg. Mispel, f.; — eyed, a. wachsam, lauernd; — handed, a. freigebig; — headed, a. mit unbedecktem Haupte, barhäuptig; — hearted, a. offenherzig; — heartedness, s. Offenherzigkeit, f.; — mouthed, a. mit aufgesperrtem Maule; schreiend; gierig; ||—, s. — of the follies, — at the joint, s. (T. Artill.) Spielraum zwischen den Felgen neuer Räder, m.

Opener, ô'-pn-ûr, s. Öffnende, fig. Erklärer, Ausleger; Zertheiler, m.; T. eröffnende Mittel, n. (T. Masch.) v. opening-machine.

Opening, ô'-pn-îng, s. Öffnung, f.; Einschnitt, m.; T. Licht, Fenster, n. Fensteröffnung, f.; Anschein, Anlaß, Anfang, m.; Vacanz, Eröffnung, Hinweisung; Durchfahrt, f. Durchgang, m.; Lichtung, f.; Tagen, n.; Einbruch, Schramm, Schlitz, m. (bei dem Steinbrechen); (Am.) Wäldchen (in N. A.), wo die Bäume 10—20 Fuß auseinanderstehen, n.; Stollenlager (am Blech eines Flintenschlosses), n.; — -bit, s. (T. Mech.) Reibahle, f.; — -out, s. (T. Schmied.) Auftreiben, n.; — of the navigation, s. Aufgehen der Schiffahrt, n.; — machine, s. T. Wolf, Teufel (Maschine), m.; — speech, s. Eröffnungsrede, f.

Openness, ô'-pn-nês, s. Offenheit, f. offene Zustand, m.; fig. Offenheit, Offenherzigkeit; Klarheit, Deutlichkeit; Gelindigkeit, Milde (des Wetters), f.

Opera, ôp'-êr-â, s. Singspiel, n. Oper, f.; — -basket, s. Fußkorb (zur Erwärmung der Füße), m.; — -glass, s. Operngucker, m.; — -hat, s. Klapphut, m.; — -house, s. Opernhaus, n.; — -tie, s. amerikanische Halsbinde mit Schnalle, f. [(n. u.)

Operable, ôp'-êr-â-bl, a. thunlich.

Operant, ôp'-êr-ânt, a. wirksam; wirkend, zur Thätigkeit bestimmt. (n. u.)

Operate, ôp'-êr-ât, v. n. (on, upon) wirken, Wirkung haben, auch fig.; T. operiren, schneiden; to — to good or ill, zum Guten oder Bösen wirken; —, v. a. bewirken; T. operiren.

Operatic(al), ôp-êr-ât'-ik, a. opernmäßig, zur Oper gehörig; — music, s. Opernmusik, f.

Operating, ôp'-êr-â-îng, a. — -room, — -theatre, s. anatomische Saal (in Spitälern), m.

Operation, ôp-êr-â'-shôn, s. (on) Wirkung; Wirksamkeit, f.; Unternehmen, n. Unternehmung, f.; Verfahren, n. Verrichtung, (on) T. Operation (chirurgische); T. Operation (einer Armee), f.

Operative, ôp'-êr-â-tiv, a. wirksam, wirkend, kräftig, thätig; —, s. Handarbeiter, Fabrikarbeiter, m.

Operator, ôp'-êr-â-tûr, s. der, welcher wirkt, thätig ist; Handarbeiter; Operateur, Wundarzt, Bruchschneider; Zahnarzt, Quacksalber; Spekulant, m.; Last-, Arbeits-, Hinter-Ausübungsmaschine, f.; Arbeitsthür (eines Flammofens), f.

Operculate, (operculated), ô-pêr'-kû-lât, ô-pêr'-kû-lâ-têd, a. T. einen Deckel habend. [T. deckelförmig.

Operculiform, ô-pêr'-kû-lî-fôrm, a.

Operculum, ô-pêr'-kû-lûm, s. T. Deckel (einer Kapsel), m.

Operose, ôp-êr-ôs', a. (—ly, adv.) arbeitsam; mühsam, fleißig, mühselig; ||—ness, s. Mühsamkeit, f.

Operosity, ôp-êr-ôs'-i-ti, s. Arbeitsamkeit; Thätigkeit; Mühsamkeit, Beschwerlichkeit, f. [sheim.

Opertaneous, ôp-êr-tâ'-nî-ôs, a. ge-

Ophicleid, ôf'-i-klî-îd, s. (T. Mus.) Schlangenhorn, n. Ophikleide, f.

Ophiologic(al), ôf-i-ô-lôj'-ik, a. auf Schlangenkunde bezüglich.

Ophiologist, ôf-i-ôl'-ô-jist, s. Schlangenkundige, m. [kunde, f.

Ophiology, ôf-i-ôl'-ô-jî, s. Schlangen-

Ophiomorphite, ôf-i-ô-môr'-fit, s. Schlangenstein, m. [schlangenartig.

Ophiomorphous, ôf-i-ô-môr'-fôs, a.

Ophiophagous, ôf-i-ôf'-â-gôs, a. schlangenfressend. [stein, m.

Ophites, ô-fî'-têz, s. Ophit, Schlangen-

Ophiuchus, ôf-i-û'-kûs, s. T. Schlangenträger (Sternbild), m.

Ophthalmic, ôp-thâl'-mik, ôf-thâl'-mik, a. T. die Augen betreffend, Augen...; —, s. Augenmittel, Augenwasser, n.

Ophthalmography, ôp-thâl-môg'-râ-fi, s. Beschreibung des Auges, f.

Ophthalmoscopy, ôp-thâl-môs'-kô-pi, s. Augenbeutung, f. [sentzündung, f.

Ophthalmy, ôp'-thâl-mi, s. T. Augen-

Opiate, ô'-pi-êt, s. T. Opiat, Schlafmittel, Einschläferungsmittel, n., auch fig.; —, a. Schlaf machend, einschläfernd, auch fig.

Opifice, ôp'-i-fis, s. Handarbeit, f. Stück Arbeit, n. (n. u.)

Opificer, ô-pif'-i-sûr, s. Arbeiter, Werkmeister, m. [dentbar. (n. u.)

Opinable, ô-pî'-nâ-bl, a. vermuthbar,

Opination, ôp-i-nâ'-shôn, s. Meinung, f. Bedünken, n. (n. u.)

Opinative, (n. u.) v. opiniative.

Opinator, ô-pîn'-â-tûr, s. Steifkopf, m. (n. u.)

Opine, ô-pîn', v. n. dafür halten, denken, meinen, der Meinung sein. (n. u.)

Opiner, ô-pî'-nûr, s. der, welcher dafürhält, seine Meinung sagt; Starrkopf, m.

Opiniaster, ô-pîn-i-âs'-tûr, s. Starrkopf; rechthaberische, besserwisserische Mensch, m.

Opiniastre, (opinias'trous), ô-pîn-i-âs'-t'r, a. starrsinnig. (n. u.)

Opiniate, ô-pîn'-i-ât, v. a. hartnäckig behaupten. (n. u.)

Opiniative, ô-pîn'-i-â-tiv, a. (—ly, adv.) hartnäckig, starrsinnig; eingebildet; ||—ness, s. Hartnäckigkeit, f. Starrsinn, Steifsinn, m.

Opiniator, ô-pîn-i-â'-tûr, s. Starrkopf, Steifsinnige, m. (n. u.)

Opiniatre, ô-pîn-i-â'-tûr, a. hartnäckig, starrsinnig; —, s. Starrsinnige, Hartnäckige, m. (n. u.)

Opiniatrety, opiniatry, ô-pîn-i-â'-tri-ti, ô-pîn'-i-â-tri, s. Hartnäckigkeit, f. Starrsinn, Eigensinn, m.

Opinion, ô-pîn'-yôn, s. Meinung, f.; Urtheil; Gutachten, n.; gute Meinung, f.; Dünkel; gute Name, Ruf, m.; in my —, nach meiner Meinung; to be of —, der Meinung sein, dafür

halten; to have no — of a thing, nicht viel wovon halten; to injure one in one's —, Einem eine böse Meinung von Jemandem beibringen; —, *v. n.* meinen, dafür halten (n. u.); ‖—ate, —ately, —ated, *v.* —ative, &c.; ‖—atist, *s.* Starrsinnige, Steifsinnige, *m.*; ‖—ative, *a.* (—ly, *adv.*) steifsinnig, starrsinnig; ‖—iveness, *s.* Starrsinn, Steifsinn, *m.*; ‖—ed, —d, *a.* besonderen Meinungen anhängend, wunderlich; ‖—ist, *s. v.* opiniator.

Opinuated, ŏ-pĭn'-yŭ-ā-tĕd, *a.* Am. hartnäckig. [das Opium, *f.*

Opiology, ō-pĭ-ŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Schrift über

Opiparous, ŏ-pĭp'-ā-rŭs, *a.* kostbar, prächtig. [*f.* Beistand, *m.*

Opitulation, ŏ-pĭt-ŭ-lā'-shŭn, *s.* Hilfe,

Opium, ō'-pĭ-ŭm, *s.* Opium, *n.* Mohnsaft, *m.* [ferholunder, *m.*

Ople-tree, ō'-pl-trē, *s.* (*T.* Bot.) Waf-

Opobalsam, ŏp-ō-băl'-sŭm, *s.* arabische Balsam, Balsam von Gilead, *m.*

Opodeldoc, ŏp-ō-dĕl'-dŏk, *s. T.* Opodeldok, *m.*

Opopanax, (opoponax), ō-pŏp'-ăn-ăks, *s.* Opoponax, Panaxgummi, *n.*

Opossum, ō-pŏs'-sŭm, *s.* Beutelthier, Opossum, *n.*

Oppidan, ŏp'-pĭ-dăn, *s.* Städter; Externus, in der Stadt wohnende Schüler, *m.*; —, *a.* (n. u.) städtisch.

Oppignerate, ŏp-pĭg'-nŭr-āt, *v. a.* verpfänden, versetzen. (n. u.)

Oppilate, ŏp'-pĭ-lāt, *v. a. T.* verstopfen.

Oppilation, ŏp-pĭ-lā'-shŭn, *s. T.* Verstopfung, *f.*

Oppilative, ŏp'-pĭ-lā-tĭv, *a.* verstopfend; ‖—ness, *s.* Verstopfende, *n.*

Opplete, oppleted, ŏp-plēt'-(ĕd), *a.* angefüllt, voll. (n. u.)

Oppletion, ŏp-plē'-shŭn, *s.* Anfüllung, Übersüllung, *f.* (n. u.) [oppose.

Oppone, ŏp-pōn', *v. a.* (n. u.) *v.* to

Opponency, ŏp-pō'-nĕn-sĭ, *s.* Einwendungen bei einem gelehrten Streite, *pl.*: Opponiren, *n.* Disputation, *f.*

Opponent, ŏp-pō'-nĕnt, *a.* entgegengesetzt, entgegenstehend, entgegen; —, *s.* Gegner; Opponent, Bestreiter, *m.*

Opportune, ŏp-pŏr-tūn', *a.* (—ly, *adv.*) bequem, gelegen, günstig, geschickt; zur rechten Zeit; ‖—ness, *s.* Bequeme, Gelegene, *n.*; —, *v. a.* anpassen. (n. u.)

Opportunity, ŏp-pŏr-tū'-nĭ-tĭ, *s.* bequeme Mittel, *n.* gelegene Zeit, Gelegenheit, Thätlichkeit, *f.*; to take —, die Gelegenheit ergreifen; by the first —, mit erster Gelegenheit. [(n. u.)

Opposal, ŏp-pō'-zăl, *s.* Widerstand, *m.*

Oppose, ŏp-pōz', *v. a.* (to) entgegenstellen, entgegensetzen, auch *fig.*; gegenüberstellen; darstellen, zeigen; sich entgegenstellen, widerstehen; entgegen sein; —, *v. n.* (against) sich widersetzen; opponiren, einwenden, Einwürfe machen; ‖—less, *a.* unwiderstehlich. (n. u.)

Opposer, ŏp-pō'-zŭr, *s.* Gegner, Widersacher; Feind, Nebenbuhler, Mitwerber, *m.*

Opposite, ŏp'-pō-zĭt, *a.* (—ly, *adv.*) entgegengesetzt, gegenüber gestellt oder liegend; (to) gegenüber; *fig.* widerstreitend; feindlich; (to) zuwider; — angles, *s. pl.* Gegenwinkel, Scheitelwinkel, *pl.*; — cones, *s. pl.* Gegenkegel, *pl.*; —, *s.* Gegenüberliegende, *n.* Gegenseite, *f.*; *fig.* Entgegengesetzte, *n.*; Feind, Gegner, Widersacher, *m.*, *pl.* Widersprüche, *pl.*; ‖—ness, *s.* Gegenseite, *f.* Entgegengesetzte, *n.*; Widerstand, *m.*

Opposition, ŏp-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Gegenüberstehen, *n.*; Widerspruch, Widerstreit, *m.*; Entgegensetzung, Widersetzung, *f.*; Widerstand, *m.*; Hinderniß, *n.*; (to) Opposition, Einrede, *f.* Einspruch, *m.*; Gegenpartei, Opposition, *f.*; Gegenschein, *m.*; — -line, *s.* Linie von Dampfbooten, Dampfwagen, Telegraphen &c., die von der Gegenpartei errichtet worden ist, *f.*; ‖—ist, *s.* Mitglied der Opposition, *n.* Opponent, *m.* [zu stellen.

Oppositive, ŏp-pŏz'-ĭ-tĭv, *a.* entgegen

Oppress, ŏp-prĕs', *v. a.* niederdrücken; drücken, bedrücken; unterdrücken; niederbeugen; unterjochen, überwältigen; *T.* beklemmen.

Oppression, ŏp-prĕsh'-ŭn, *s.* Drücken, *n.*; Druck, *m.* Bedrückung, Unterdrückung, *f.*; Bedrängniß, Elend, *n.*; Grausamkeit, Strenge; Beklemmung; Erschlaffung, Abspannung, Niedergeschlagenheit, *f.*

Oppressive, ŏp-prĕs'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) drückend, bedrückend; grausam, tyrannisch; ‖—ness, *s.* Drückende, Bedrückende; Tyrannische, *n.*

Oppressor, ŏp-prĕs'-ŭr, *s.* Bedrücker, Unterdrücker, *m.*

Opprobrious, ŏp-prō'-brĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) schändlich, schimpflich, schmählich; ehrlos, schmachbeladen; ‖—ness, *s.* Schimpflichkeit, Schmählichkeit, Schändlichkeit, *f.*

Opprobrium, opprobry, ŏp-prō'-brĭ-ŭm, ŏp'-prō-brĭ, *s.* Schimpf, *m.* Schmach, Schande, *f.*

Oppugn, ŏp-pūn', *v. a. fig.* bestreiten, bekämpfen, angreifen; verhindern, sich widersetzen.

Oppugnancy, oppugnation, ŏp-pŭg'-năn-sĭ, ŏp-pŭg-nā'-shŭn, *s.* Widerstand; Widerstreit, *m.*

Oppugnant, ŏp-pŭg'-nănt, *a.* bestreitend, widerstrebend.

Oppugner, ŏp-pū'-nŭr, *s.* Bestreiter, Gegner, Widersacher, Angreifer, *m.*

Opsimathy, ŏp-sĭm'-ă-thĭ, *s.* späte Erlernen, Studiren im Alter, *n.* (l. u.)

Opsonation, ŏp-sō-nā'-shŭn, *s.* Einkauf von Lebensmitteln, *m.* (n. u.)

Optable, ŏp'-tă-bl, *a.* wünschenswerth. (n. u.) [(n. u.)

Optate, ŏp'-tāt, *v. a.* wählen, wünschen.

Optation, ŏp-tā'-shŭn, *s.* Ausdruck eines Wunsches, Wunsch, *m.* Verlangen, *n.*

Optative, ŏp'-tă-tĭv, ŏp-tā'-tĭv, *a.* wünschend, einen Wunsch ausdrückend; — mood, *s. T.* Optativ, *m.*; —, *s.* Wünschenswerthe, *n.* (n. u.); *T.* Optativ, *m.*

Optic(al), ŏp'-tĭk, *a.* zum Sehen gehörig, Seh...; optisch; —, *s.* Sehwerkzeug, *n.*; — angle, *s. T.* Gesichtswinkel, *m.*; — nerves, *s. pl. T.* Sehnerven, *pl.*; — al square, *s.* Winkelspiegel, *m.*

Optician, ŏp-tĭsh'-ŭn, *s.* Opticus, Optiker; Kenner der Optik, *m.* [*f.*

Optics, ŏp'-tĭks, *s. pl.* Optik, Lichtlehre,

Optimacy, ŏp'-tĭ-mă-sĭ, *s.* Adel, *m.* Adeligen, Aristokraten, *pl.*

Optimates, ŏp-tĭ-mā'-tēz, *s. pl.* Vornehme, Große, Aristokraten, *pl.*

Optimism, ŏp'-tĭ-mĭzm, *s.* Optimismus, *m.* Lehre von der besten Welt, *f.*

Optimist, ŏp'-tĭ-mĭst, *s.* Optimist, *m.*

Optimity, ŏp-tĭm'-ĭ-tĭ, *s.* Zustand des Besten, *m.* Beste, *n.*

Option, ŏp'-shŭn, *s.* Wahl, *f.*: Wahlrecht, *n.*; Wunsch, *m.*; to leave to one's —, Einem die Wahl lassen; at —, nach Belieben; ‖—al, *a.* der Wahl überlassen; freistellend.

Optometer, ŏp-tŏm'-ĭ-tŭr, *s.* Sehweitemesser, *m.*

Opulence, (opulency), ŏp'-ū-lĕns, *s.* große Vermögen, *n.* große Reichthum, Ueberfluß, *m.*

Opulent, ŏp'-ū-lĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) wohlbegütert, im Überflusse habend, wohlhabend, reich.

Opuntia, ŏ-pŭn'-shĭ-ă, *s.* (*T.* Bot.) Feigendistel, Blutfeige, *f.*

Opuscule, ŏp-ŭs'-kūl, *s.* Werkchen, kleine Werk, *n.* kleine Schrift, *f.*

Or, ŏr, *c.* oder; —else, sonst, wo nicht; —, *adv.* (schott.) bevor, ehe; —ever, bevor, ehe. [*n.*

Or, *s.* (*T.* Her.) Goldfarbe, *f.* Gold,

Orach, (or'ache), ŏr'-ăk, *s.* Melde, *f.*

Oracle, ŏr'-ă-kl, *s.* Orakel, *n.* Götterspruch, *m.*: die das Orakel ertheilende Gottheit, *f.*; Ort, wo das Orakel ertheilt wurde; weise Rathgeber, *m.*: to work the — well. Andere zu seinem Vortheile zu benutzen verstehen; —, *v. n.* Orakel aussprechen, weissagen.

Oracular, oraculous, ŏ-răk'-ū-lăr, ŏ-răk'-ū-lŭs, *a.* (—ly, *adv.*) Orakel aussprechend; orakelmäßig; geheimnißvoll, dunkel; pedantisch, anmaßlich; gebieterisch, entscheidend; ‖—ness, *s.* Orakelmäßige, *n.*

Orage, *v.* orach.

Oraison, ŏr'-ā-zŭn, *s. v.* orison.

Oral, ō'-răl, *a.* (—ly, *adv.*) mündlich; — prayer, *s.* mündliche Gebet, *n.*

Orange, ŏr'-ĭnj, *s.* Orangenbaum, Pomeranzenbaum, *m.*; Pomeranze, Orange, *f.*; Oranien; sweet (or China-) —, *s.* Apfelsine, *f.*; prince of —flag, *s.* Prinzenfahne, *f.*; Jungfernhorn (eine Muschel), *n.*; —-chip, *s.* Pomeranzenschnitte, *f.*; —-colour, *s.* Pomeranzenfarbe, *f.*; —-coloured, *a.* pomeranzenfarben, pomeranzengelb, orangegelb; —-flower, *s.* Pomeranzenblüthe, Orangenblüthe, *f.*; —-house, *s.* Gewächshaus, *n.*; —-lily, *s.* Pomeranzenlilie, *f.*; —-man, *s.* Pomeranzenhändler, *m.*; —-musk, *s.* Pomeranzenbirne, *f.*; —-oil, *s.* Pomeranzenöl, *n.*; —-peel, *s.* Pomeranzenschale, *f.*; —-peelings, *s. pl.* Pomeranzenschalen, *pl.*; —-sherbet, *s.* Pomeranzenlimonade, *f.*; —-snuff, *s.* mit Orangenblüthen angemachte Schnupftabak, *m.*; —-stamper, *s.* gefräste Landkartenlinie, Pomeranzenschale (eine Muschelart), *f.*; —-tawny, *a.* pomeranzenbraun; —, *s.* Pomeranzenbraun, *n.*; —-tip, *s.* Pomeranzenvogel, Pomeranzenfalter, *m.*; —-tree, *s.* Pomeranzenbaum, *m.*; —-water, *s.* Pomeranzenblüthenwasser, *n.*; —-wife, —-woman, *s.* Pomeranzenfrau, Pomeranzenhändlerin, *f.*

Orangeade, ŏr-ĭn-jād', *s.* Orangeade, *f.* Bischof, *m.*

Orangery, ŏr'-ănj-jĕr-ĭ, ŏ-răn'-zhĕr-ĭ, ŏ-răn'-zhĕr-ĭ, *s.* Orangerie, *f.*

Orang-outang, ŏ-răng-ōō'-tăng, *s.* Orang-Utang, Waldmensch, *m.* [bat, *m.*

Oranoco, ŏ-răn'-ō-kō, *s.* Oranoko-Ta-

Oration, ŏ-rā'-shŭn, *s.* Rede, Standrede, *f.*; —, *v. n.* (n. u.) eine Rede halten.

Orator, ŏr'-ă-tŭr, *s.* Redner; *T.* Supplicant, Bittsteller, Ansuchende, *m.*; —like, *a.* rednerisch, oratorisch.

Oratorial, oratorical, ŏr-ă-tō'-rĭ-ăl, ŏr-ă-tŏr'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) rednerisch, oratorisch.

Oratorian, ŏr-ă-tō'-rĭ-ăn, *s.* Ordensgeistliche vom Oratorium des heiligen Hieronymus zu Rom, *m.*

Oratorio, ōr-ā-tō'-rī-ō, *s. T.* Oratorium; Bethaus, *n.* Kapelle, *f.* ſtorial.
Oratorious, ōr-ā-tō'-rī-ŏs, *a.* v. ora-
Oratory, ōr'-ā-tŭr-ĭ, *s.* Redneriſch; —, *s.* Redekunſt, *f.*; Redehalten; Oratorium, *n.* Kapelle, *f.* Betzimmer, *n.* Beetſtübchen (in der Kirche), *n.*
Oratress, oratrix, ōr'-ā-trĕs, ōr'-ā-trĭks, *s.* Rednerin; Bittſtellerin, *f.*
Orb, ōrb, *s.* Kreis, Zirkel, *m.*; Sphäre, *f.* Rund, *n.* Kugel, *f.*; Rad, *n.*; Erdkreis; Himmelskörper; Augapfel, *m.*; Bahn, Planetenbahn, Laufbahn, *f.*; blinde Fenſter, *n.*; ‖—s, *pl.* gothiſch verzierte Simſe, *m.*; —-fiſh, *s.* Seekröpfer, Kugelfiſch, *m.* Seeflaſche, *f.*; —, *v. a.* ründen, in einen Kreis formen.
Orbate, ōr'-bĕt, *a.* verwaiſt.
Orbation, ōr-bā'-ſhŭn, *s.* Verluſt der Ältern oder Kinder, *m.* Verwaiſtſein, *n.* Verwaiſung; Armuth, *f.*
Orbed, ōr'-bĕd, *a.* kreisförmig, rund; geründet, kugelförmig, ſphäriſch; umgeben, ſſphäriſch.
Orbic(al), ōr'-bĭk(-ăl), *a.* kugelförmig,
Orbicular, ōr-bĭk'-ū-lăr, *a.* (—ly, *adv.*) kreisförmig, rund, kugelförmig; ‖—ness, *s.* Kreisförmigkeit, *f.*
Orbiculate, (orbiculated), ōr-bĭk'-ū-lĕt, ōr-bĭk'-ū-lā-tĕd, *a.* kreisförmig, geründet. ſGeründetſein, *n.* Rundung, *f.*
Orbiculation, ōr-bĭk-ū-lā'-ſhŭn, *s.*
Orbis, ōr'-bĭs, *s.* v. orb-fiſh.
Orbit, ōr'-bĭt, *s.* Bahn (eines Himmelskörpers), *f.* Kreis, *m.*; Rund; Gleis, *n.*; *T.* Augenhöhle, *f.*
Orbital, orbitar, orbitual, ōr'-bĭ-tăl, ōr'-bĭ-tŭr, ōr-bĭt'-ū-ăl, *a.* ſich auf die Bahn eines Himmelskörpers beziehend.
Orbitolite, ōr-bĭt'-ō-lĭt, *s.* verſteinerte Ring-, Kreis-, oder Scheibenmuſchel, *f.*
Orbitude, orbity, ōr'-bĭ-tūd, ōr'-bĭ-tĭ, *s.* ältern- oder kinderloſe Zuſtand, *m.* Verwaiſtſein, *n.*; Armuth, *f.* (l. u.)
Orby, ōr'-bĭ, *a.* kreisförmig. ſm.
Orc, orch, ōrk, *s.* Nordkaper (Fiſch).
Orcadian, ōr-kā'-dĭ-ăn, *a.* auf die Orkney-Inſeln bezüglich.
Orchal, (orchel, orchil), ōr'-kăl, *s.* Weinſtein, *m.* ſOchſenzunge, *f.*
Orchanet, ōr'-kā-nĕt, *s.* (*T.* Bot.) rothe
Orchard, ōr'-tſhŭrd, *s.* Baumgarten, Obſtgarten, *m.*; —-grass, *s.* Brautgras, Knaulgras, *n.*; ‖—ing, *s.* Obſtbau, *m.* Obſtzucht, *f.*; Obſtgärten, *pl.*; ‖—ist, *s.* der die Obſtgartencultur treibt, Obſtgärtner, *m.* ſarchil.
Orchell, (orchilla-weed), ōr'-kĕl, *v.*
Orchestra, orchestre, ōr'-kĕs-trā, ōr'-kĕs'-tŭr, *s.* Orcheſter, *n.*; Muſiker, welche ein Orcheſter bilden, *pl.*; dancing —, *s.* Muſikbande, die Tänze aufſpielt, *f.*
Orchestral, orchestric, ōr'-kĕs-trăl, ōr-kĕs'-trĭk, *a.* auf das Orcheſter bezüglich.
Orchidaceous, orchideous, ōr-kĭ-dā'-ſhŭs, ōr-kĭd'-ĭ-ŭs, *a.* auf die Orchideen und das Knabenkraut bezüglich.
Orchis, ōr'-kĭs, *s.* Knabenkraut, *n.*; little purple-flowered —, *s.* Zwergknabenkraut, *n.*; male-handed —, *s.* handförmige Knabenkraut, *n.*; female-handed —, *s.* gefleckte Knabenkraut, *n.*
Ord, ōrd, *s.* Spitze, Schneide, *f.*; *fig.*
Ordael, v. ordeal. ſAnfang, *m.*
Ordain, ōr-dān', *v. a.* ordnen, anordnen, verordnen, befehlen; (for, to) beſtimmen, beſchließen, verordnen; ordiniren; einſetzen, beſetzen, anſtellen; geben, machen; ‖—able, *a.* r. ordinable; ‖—er, *s.* Anordner, Befehlende, Beſchließende; Ordinirende, *m.*; der, welcher Geiſtliche in ihr Amt einführt.
Ordaleau, ōr-dă'-lĭ-ăn, *a.* zu einem Gottesurtheile gehörig.
Ordeal, ōr'-dĭ-ăl, *s.* Gottesurtheil, *n.* Ordalie, Unſchuldsprobe, *f.*; *fig.* Prüfſtein, *m.* ſtrenge Probe, *f.*; ſire —, *s.* Feuerprobe, *f.*; water —, *s.* Waſſerprobe, *f.*
Order, ōr'-dŭr, *s.* Ordnung, *f.*; gehörige, gute Zuſtand, *m.*; Verordnung; Order, *f.* Befehl, *m.*; *s. T.* Order, *f.* Auftrag, *m.* Beſtellung, Commiſſion; Anweiſung; Inſtruction, *f.* Verhaltungsbefehl; Ausfolgeſchein, Lieferungsſchein, *m.*; Freibillet, *n.*; Anweiſung: Einrichtung, Regel, Vorſchrift; Sitte, Gewohnheit, *f.* Brauch; Zweck, *m.* Mittel, *n.* Abſicht; Claſſe, *f.* Rang, Stand; Orden, *m.*; religiöſe Brüderſchaft; Claſſe, Reihe; *T.* Ordnung, Säulenordnung; Anordnung (eines Gebäudes), *f.*; *pl.* (heiligen) Weihen, *pl.* geiſtliche Stand, *m.* geiſtliche Würde, *f.*; to give — s (about), beſtellen; to take — s for a thing, ſorgen für, ordnen; to take — s (about), ſorgen für, Rath ſchaffen; — of ſucceſſion, *s. T.* Nummerfolge, *f.*; — of a building, *s.* Riß eines Gebäudes, *m.*; — of the day, (*T.* Parl.) Tagesordnung, *f.*; to pass to the — of the day, zur Tagesordnung übergehen; — s of (in) council, *s. pl.* Cabinetsbefehle, *pl.*; to conſer — s, ordiniren; to enter into holy — s, die heiligen Weihen empfangen; to take — s, in den geiſtlichen Stand treten, ſich ordiniren laſſen; to be in — s, zum geiſtlichen Stande gehören; we touched Falmouth for —s, wir liefen Falmouth an, um Anweiſung zu empfangen, wohin wir ſegeln ſollten; in — to..., um... zu, zufolge, gemäß; out of —, in Unordnung; mangelhaft; nicht vollkommen; nicht wohl, unpaß; — arms! *T.* Gewehr beim Fuß! in —, abgemacht, regulirt; conformably to —, nach Vorſchrift; to be in —, übereinſtimmen, in Ordnung ſein, in Ordnung gehen; to put in —, in Ordnung bringen, ordnen; upon oder by — of..., im Auftrage, auf Order von; by the — of, auf Befehl von; to the —of..., an die Order von; —book, *s. T.* Commiſſionsbuch, Ordonnanzbuch, *n.*; ‖—, *v. a.* ordnen, in Ordnung bringen, einrichten; anordnen; beſtimmen, normiren; vorſchreiben, verordnen; befehlen, gebieten; beſtellen, verſchreiben, aufgeben; in Ordnung bringen, regulíren; regieren, in Ordnung halten; *bibl.* züchtigen; (l. u.) zum Prieſter weihen, ordiniren; —, *v. n.* befehlen; to — back, *T.* einrufen, zurückkommen laſſen; I was ordered, ich erhielt Befehl; to — up, heraufkommen laſſen, herbeirufen laſſen; ‖—er, *s.* Anordner, Lenker; Gebieter, Befehlende, *m.*; ‖—ing, *s.* Anordnen, *n.* Einrichtung, *f.*; Gebot, *n.*; ‖—less, *a.* unordentlich, regellos.
Orderliness, ōr'-dŭr-lĭ-nĕs, *s.* Regelmäßigkeit; Ordentlichkeit, Ordnung, *f.* geſittete Weſen, *n.*
Orderly, ōr'-dŭr-lĭ, *a. & adv.* ordentlich, regelmäßig, methodiſch; förmlich; ordentlich, beſcheiden; geſittet; —book, *s. T.* Ordonnanzbuch, *n.*; — man, *s.* Ordonnanz, *f.*; — officer, *s.* Ordonnanzoffizier, *m.*; on — duty, auf Ordonnanz; —, *s.* Ordonnanz, *f.* Ordonnanzſoldat, Ordonnanzoffizier; Straßenkehrer, *m.*
Ordinability, ōr-dĭ-nā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Einrichtbarkeit, Fähigkeit, geordnet, beſtellt werden zu können, *f.* (n. u.)
Ordinable, ōr'-dĭ-nā-bl, *a.* zu ordnen, einzurichten. (n. u.)
Ordinal, ōr'-dĭ-năl, *a.* die Ordnung betreffend, oder bezeichnend; —number, *s.* Ordnungszahl, *f.*; — s. Ordnungszahlwort; Regelbuch; Ritual, *n.*
Ordinance, ōr'-dĭ-năns, *s.* Verordnung, Vorſchrift, *f.* Geſetz, *n.* Regel, *f.*; Schickſal, *n.* Beſtimmung, *f.*; vorgeſchriebene Gebrauch, *m.*; Satzung, *f.*; ſchwere Geſchütz, *n.* v. ordnance.
Ordinant, ōr'-dĭ-nănt, *a.* feſtſetzend, verordnend. (n. u.)
Ordinariness, ōr'-dĭ-nă-rĭ-nĕs, *s.* Ordentliche, Regelmäßige, Regelrechte; Gewöhnliche, *n.*
Ordinary, ōr'-dĭ-nă-rĭ, ōrd'-nă-rĭ, *a.* (—ily, *adv.*) ordentlich, regelmäßig; gewöhnlich; gemein; alltäglich, nicht ausgezeichnet, nicht hübſch; mittelmäßig; — sailors, *s. T.* Matroſen mit gewöhnlichem Lohn, *pl.*; — seaman, *s.* Leichtmatroſe, *m.*; —, *s.* (ōr'-dĭ-nă-rĭ) ordentliche, feſte Beſitz; gewöhnliche Richter in geiſtlichen Sachen, Biſchof; Caplan; (— of Newgate) *s.* Gefängnißprediger, *m.*; gewöhnliche Amt, *n.*; Gewohnheit, *f.* angenommene Gebrauch; (ōrd'-nă-rĭ) Portionspreis, *m.*; Speiſehaus, *n.* Wirthstiſch, *m.* öffentliche Speiſeanſtalt; gewöhnliche Mahlzeit, Hauskoſt, *f.*; in —, ordentlich, in beſtändigem Dienſte; chaplain in —, *s.* Hofcaplan, ordentliche Hofprediger, *m.*; physician in —, *s.* Leibarzt, *m.*; a ship in —, *s.* aufgelegte Schiff, *n.*
Ordinate, ōr'-dĭ-nĕt, *v. a.* verordnen, einſetzen (n. u.); —, ōr'-dĭ-nĕt, *a.* (—ly, *adv.*) regelmäßig, ordentlich; —, *s. T.* Ordinate, *f.*; oblique —, *s.* ſchiefwinkelige Ordinate, *f.*; double —, *s.* conjugirte Sehne, *f.*
Ordination, ōr-dĭ-nā'-ſhŭn, *s.* Ordnung, Beſtimmung; Ordination, Einſetzung, *f.*
Ordinative, ōr'-dĭ-nă-tĭv, *a.* beſtimmend, anordnend, ordnend, befehlend.
Ordnance, ōrd'-năns, *s.* ſchwere, grobe Geſchütz, *n.* Artillerie, *f.*; a piece of —, *s.* eine Kanone, *f.*; master-general of the —, *s.* Generalfeldzeugmeiſter, *m.*; board of —, *s.* Artilleriecollegium, *n.*; office of — *s.* Zeughaus, *n.*; — -map, *s.* Generalſtabskarte, *f.*; —-survey, *s.* Landesvermeſſung, *f.*
Ordonnance, ōr'-dŏn-năns, *s. T.* Anordnung der Theile (in der Malerei), *f.* ſSchmutz, *m.*
Ordure, ōr'-dŭr, *s.* Unflath, Koth.
Ore, ōr, *s.* Erz, rohe Metall; Metall; (n. u.) Gold, *n.*; (n. u.) Münze, *f.*; ſchmale Landſtrich, *m.* Grenze, Küſte; Gunſt, Gnade, *f.*; Äußerſte, *n.*; — rough from the mine, *s. T.* Pocherz, *n.*; dry (hard, lean, rich) —, bruchige (trockene, arme, reiche) Erz, *n.*; — -cake, *s.* Friſchſtück, *n.* Erzkuchen, *m.*; — calciner, *s.* Röſtofen, *m.*; — -hearth, *s.* ſchottiſche Ofen, *m.*; — -weed, — wood, *s.* Seegras, *n.*
Oread, ōr'-rĭ-ăd, *s.* Bergnymphe, *f.*
Orfgild, ōrf'-gĭld, *s.* Wiedererſtattung der Tage geraubter Güter, *f.*
Orfrays, ōr'-frāz, *s.* Goldfranſe; Goldſtickerei, *f.*
Orgal, ōr'-găl, *s.* Weinſtein, *m.*
Organ, ōr'-găn, *s.* Organ, Werkzeug; *fig.* Organ, *n.*; Stellvertreter, *m.*; Orgel, *f.*; a pair of —s, *s.* Orgel, *f.*; hydraulic —, *s.* Waſſerorgel, *f.*; full —, *s.* Brummbaß (der Orgel), *m.*; — -blower, *s.* Balgentreter, *m.*; — -builder, *s.* Orgelbauer, *m.*; —-case, Orgelkaſten, *m.*; —-grinder, *s.* Orgeldreher, *m.*; — -loft, *s.* Orgelchor, *n.*; — -pipe.

s. Orgelpfeife, *f.*; —-stop, *s.* Orgelzug, *m.* Register, *n.*; —s (of a harbor), *pl.* (*T.* Naut.) Orgelpfeifen (Seitenpfähle), *pl.*; —, *v. a.* organisch bilden. (n. u.)

Organic(al), ôr-gân'-îk, *a.* (—ally, *adv.*) organisch; mit Organen versehen, zu den Organen gehörig; — chemistry, *s. T.* organische Chemie, *f.*; — remains, *s. pl.* Versteinerungen, Ueberreste einer ausgestorbenen Thier- und Pflanzenwelt, *pl.*; ||—alness, *s.* Organische, *n.* organische Beschaffenheit, *f.*

Organism, ôr'-gâ-nîzm, *s.* Organismus, *m.*

Organist, ôr'-gâ-nist, *s.* Organist, [Orgelspieler, *m.*

Organization, ôr-gâ-nî-zâ'-shŭn, *s.* Organisation; innere Einrichtung, Bildung, *f.* Bau, *m.*

Organize, ôr'-gâ-nîz, *v. a.* organisiren; *fig.* einrichten, ordnen, bilden.

Organy, ôr'-gân-î, *s.* (*T.* Bot.) Dost, Wohlgemuth, *m.* [*m.* Kettenseide, *f.*

Organzine, ôr-gân-zên', *s.* Organsin,

Orgasm, ôr'-gâzm, *s. T.* Wallung, fliegende Hitze, *f.*

Orgeat, ôr'-jî-ât, *s.* Gerstentrank, *m.*

Orgeis, ôr'-jî-îs, *s.* gedörrte Stockfisch, *m.*

Orgies, ôr'-jîz, *s. pl.* Bacchusfest, *n.*; *fig.* Orgien, Schwelgereien, *pl.*

Orgillous, (orgulous), ôr-jîl'-lŭs, *a.* stolz, hochmüthig. (n. u.)

Orgues, ôrgz, *s. pl.* Fallgatter mit eisernen Spitzen, Sturmgatter, *n.*; Todtenorgel, Karrenbüchse, *f.*

Orichalch, ôr'-î-kâlk, *s.* Messing, *n.*

Oriel, (oriol), ô'-rî-êl, *s.* Vorhalle, *f.* Vorhaus; Art Nebenzimmer, *n.* Erker, *m.*; —-window, *s.* verzierte Gallerie-fenster, Erkerfenster, *n.*

Oriency, ô'-rî-ên-sî, *s.* Schönheit der Farbe, *f.* Farbenglanz, *m.* (n. u.)

Orient, ô'-rî-ênt, *a.* aufgehend; prächtig, glänzend, strahlend; orientalisch, morgenländisch; —, *s.* Morgen, Osten; Orient, *m.* Morgenland, *n.*

Oriental, ô-rî-ên'-tâl, *a.* östlich; orientalisch, morgenländisch; von Osten kommend; —, *s.* Morgenländer, *m.*

Orientalism, ô-rî-ên'-tâ-lîzm, *s.* Orientalismus, *m.* morgenländische Sprach-eigenheit, *f.*

Orientalist, ô-rî-ên'-tâl-îst, *s.* Orientale; Orientalist, Kenner morgenländischer Sprachen, *m.*

Orientality, ô-rî-ên-tâl'-î-tî, *s.* Orientalische, Morgenländische, *n.*; östliche Lage, *f.*

Orifice, ôr'-î-fîs, *s.* Öffnung, Mündung, *f.* Loch, *n.*; — of the stomach, *s.* Magenmund, *m.*; — in a thin plate, *s.* Öffnung in der dünnen Wand, *f.*

Oriflamb, ôr'-î-flâm, *s.* Oriflamme, Flammenfahne, Schlachtenfahne der Könige von Frankreich, *f.* [*m.*

Origan, ôr'-î-gân, *s.* Dosten, Majoran,

Origenism, ôr'-î-jên-îzm, *s.* Lehre des Origenes, *f.* [des Origenes, *m.*

Origenist, ôr'-î-jên-îst, *s.* Anhänger

Origin, ôr'-î-jîn, *s.* Ursprung; *fig.* Anfang, Anfangspunct, *m.* Quelle, Ursache; Herkunft, Abstammung, *f.*; (n. u.) Urbild, *n.*

Original, ô-rîd'-jî-nâl, *a.* (—ly, *adv.*) ursprünglich; erste; originell, urbildlich, ureigen, urwesentlich, eigenthümlich, Original...; echt; —, *s.* Original, *n.* Urschrift, *f.* Urbild, *n.*; Ursprung; Anfang, *m.* Quelle, Ursache; Abkunft, Abstammung, *f.*; — cause, *s.* Grundursache, *f.*; — sin, *s.* Erbsünde, *f.*

Originality, originalness, ô-rîd-jî-nâl'-î-tî, ô-rîd'-jî-nâl-nês, *s.* Ursprünglichkeit; Eigenthümlichkeit, Originalität, Echtheit, *f.* [original.

Originant, ô-rîj'-î-nânt, *a.* erzeugend,

Originary, ô-rîd'-jî-nâ-rî, *a.* ursprünglich, uranfänglich; schaffend, hervorbringend. (l. u.)

Originate, ô-rîd'-jî-nât, *v. a.* den Ursprung geben, hervorbringen, schaffen; —, *v. n.* (in) entspringen, entstehen.

Origination, ô-rîd-jî-nâ'-shŭn, *s.* Hervorbringung, *f.* Ursprung, *m.*; Abstammung, *f.* [schaft, *f.* Urheber, *m.*

Originator, ô-rîj'-î-nâ-tŏr, *s.* einer der

Origine, *v.* origin.

Orillon, ô-rîl'-lŏn, *s. T.* Orillon, *n.* runde Ecke (an einem Bollwerke), *f.*

Oriole, ô'-rî-ôl, *s.* Kirschvogel, *m.*

Orion, ô-rî'-ŭn, *s. T.* Orion (ein Sternbild), *m.*

Orison, ôr'-î-zŭn, *s.* Gebet, *n.*

Ork, ôrk, *s.* Sturmfisch, Butzkopf, *m.*; Seeungeheuer, *n.*; Hurke (Fahrzeug), *f.*

Orle, ôrl, *s. T.* Wappensaum, Saum, Rand, *m.* [(Damenzeug).

Orleans, ôr'-lî-ânz, *s. T.* Orleans, *m.*

Orlo, ôr'-lô, *s.* (*T.* Arch.) Sockel eines Säulenfußes, *m.*

Orlop, (orlope), ôr'-lŏp, *s. T.* —-deck, *s.* mittlere Verdeck, *n.* Oberlauf, Oberlof, Uberlauf, *m.* Kuhbrücke (in Kriegsschiffen), *f.*; —-beams, *s. pl.* Balken der Kuhbrücke, *pl.*

Ormolu, ôr'-mô-lû, *s.* Malergold, Muschelgold, *n.*

Ornament, ôr'-nâ-mênt, *s.* Verzierung, *f.* Schmuck, Zierat; Putz, Schmuck, *m.* Zierde; Ehre, *f.* Zeichen der Würde, *n.*; —, *v. a.* zieren, verzieren, schmücken, verschönern.

Ornamental, ôr-nâ-mên'-tâl, *a.* (—ly, *adv.* zur Zierde dienend, zierlich; — gardening, *s.* Kunstgärtnerei, *f.*; — waters, *s. pl.* Wasserkünste, *pl.*

Ornamented, ôr'-nâ-mên-têd, *a.* geziert, geschmückt; —-letter, *s. T.* Zierbuchstabe, *m.*

Ornate, ôr'-nât, *v. a.* zieren, schmücken; —, ôr'-nêt, *a.* (—ly, *adv.*) geziert, geschmückt; zierlich, schön; ||—ness, *s.* Zierlichkeit, *f.* Geziertsein, *n.*

Ornature, ôr'-nâ-t(sh)yŭr, *s.* Verzierung, *f.* Schmuck, Zierat, *m.* (l. u.)

Ornicosics, ôr-nîs-kŏp'-îks, *s. pl.* Vogelschau, Vogelwahrsagerei, *f.*

Ornicospist, ôr-nîs'-kŏp-îst, *s.* Vogelschauer, Vogelwahrsager, *m.*

Ornicospy, *v.* ornicosics.

Ornitholite, ôr-nîth'-ô-lît, *s.* versteinerte Vogel, *m.* [ornithologisch.

Ornithological(al), ôr-nî-thô-lŏj'-î-kâl, *a.*

Ornithologist, ôr-nî-thŏl'-ô-jîst, *s.* Ornithолog, Vogelkenner, Vogelbeschreiber, *m.* [thologie, Vogelkunde, *f.*

Ornithology, ôr-nî-thŏl'-ô-jî, *s.* Ornithomancy, ôr-nîth'-ô-mân-sî, *s.* Wahrsagen aus der Beobachtung der Vögel, *n.* Vogelschau, *f.*

Orology, ô-rŏl'-ô-jî, *s.* Beschreibung der Gebirge; Gebirgskunde, *f.*

Orphan, ôr'-fân, *s.* Waise, *m.* & *f.*; —, *a.* verwaist; —-asylum, *s.* Waisenhaus, *n.*; — like, *a.* wie verwaist; ||—age, —ism, —-ĥj, —-îzm, *s.* Waisenstand, *m.* Verwaisung, *f.*; ||—ed, —d, *a.* verwaist; ||—et, *s.* junge oder kleine Waise, *f.* [Waisenhaus, *n.*

Orphanotrophy, ôr-fâ-nŏt'-rô-fî, *s.*

Orpharion, ôr-fâ'-rî-ŏn, *s.* ein altes englisches Saiteninstrument, *n.*

Orpiment, ôr'-pî-mênt, *s. T.* Operment, *n.* Hüttenrauch, gelbe Schwefelarsenik, *m.*; red —, *s. T.* Rauschgelb, Realgar, *n.*

Orpine, ôr'-pîn, *s.* Wundkraut, Knabenkraut, *n.*; Rosenwurz, *f.*

Orrach, *v.* orach.

Orrery, ŏr'-rŏr-î, *s.* Planetarium, *n.*

Orris, ŏr'-rîs, *s.* Schwertel, *m.* Iris; breite Gold- oder Silbertresse, Goldfranse, *f.* [tergold, *n.*

Orsedew, orsidue, ôr'-sî-dû, *s.* Fülter-

Ort, ôrt, *s. v.* orts.

Orthoclase, ôr'-thô-klâs, *s.* (*T.* Min.) gemeine Feldspath, *m.*

Orthodox, (n. u.) orthodoxal, ôr'-thô-dŏks, ôr-thô-dŏk'-sâl, *a.* (—ly, *adv.*) orthodox, rechtgläubig.

Orthodoxy, ôr'-thô-dŏk-sî, *s.* Orthodoxie, Rechtgläubigkeit, *f.*

Orthodromics, ôr-thô-drŏm'-îks, *s. pl. T.* Kunst, im Bogen eines großen Zirkels zu segeln, *f.*

Orthodromy, ôr'-thô-drŏm-î, *s.* Segeln in gerader Richtung, *n.* gerade Lauf des Schiffes, *m.*

Orthopeic, orthopeical, ôr-thô-pî'-îk, ôr-thô-pî'-î-kâl, *a.* die Rechtsprechung betreffend. [spist, *m.*

Orthopeist, ôr'-thô-î-pîst, *s.* Orthoe-

Orthopeny, ôr'-thô-î-pî, *s.* Orthopeie, Lehre von der richtigen Aussprache, *f.*

Orthogon, ôr'-thô-gŏn, *s. T.* rechtwinkelige Figur, *f.*

Orthogonal, ôr-thŏg'-ô-nâl, *a.* (—ly, *adv.*) T. rechtwinkelig.

Orthographer, ôr-thŏg'-râf-ŭr, *s.* Orthograph, Rechtschreiber, *m.*

Orthographic(al), ôr-thô-grâf'-îk, *a.* (—ally, *adv.*) orthographisch, schreibrichtig; nach dem Aufrisse gezeichnet.

Orthog'raphist, *v.* orthographer.

Orthographize, ôr-thŏg'-râ-fîz, *v. a.* orthographisch schreiben; sich mit der Orthographie beschäftigen.

Orthography, ôr'-thŏg'-râf-î, *s.* Orthographie, Rechtschreibung; Orthographie, Rechtschreiblehre, *f.*; *T.* Aufriß, Standriß, *m.*

Orthology, ôr-thŏl'-ô-jî, *s.* richtige Beschreibung der Dinge, *f.*; richtige Sprechen, *n.*

Orthopnœa, orthopny, ôr-thŏp-nê'-â, ôr-thŏp'-nî, *s. T.* schwere Athemholen, *n.* [radflügler, *pl.*

Orthoptera, ôr-thŏp'-tî-râ, *s. pl.* Ge-

Ortive, ôr'-tîv, *a. T.* aufgehend, zu dem Aufgange eines Sternes gehörig; —, *s.* Morgenweite, *f.* [sammer, *f.*

Ortolan, ôr'-tô-lân, *s.* Ortolan, *m.* Fettorts, ôrts, *s. pl.* Überrest, *m.* Brocken,

Ortyard, *v.* orchard. [Reigen, *pl.*

Orval, orvial, ôr'-vâl, ôr'-vî-âl, *s.* Scharlei, *f.* Scharlachkraut, *n.*

Orvietan, ôr-vî-ê'-tân, *s.* Orvietan, *m.* Gegengift, *n.* (n. u.)

Oryctognosy, ô-rîk-tŏg'-nô-sî, *s.* Oryktognosie, Fossilienkunde, *f.*

O. S. *abbr.* für Old Style, alten Stils.

Oscheocele, ŏs'-kî-ô-sêl, *s. T.* Hodenbruch, *m.* [beinernen Griffen, *n.*

Oschives, ŏs'-tshîvz, *s. pl.* Messer mit

Oscillancy, oscillation, ŏs'-sîl-lân-sî, ŏs-sîl-lâ'-shŭn, *s.* Oscillation, Schwingung, schwingende Bewegung, *f.* Pendelschlag, Pendelschwung, *m.*; time of oscillation, Schwingungszeit; Zeit oder Dauer einer Pendelschwingung, *f.*

Oscillate, ŏs'-sîl-lât, *v. n.* oscilliren, Schwingungen machen, schwingen.

Oscillatory, ŏs-sîl'-lâ-tŭr-î, *a.* schwingend.

Oscitancy, oscitation, ŏs-sĭ-tăn-sĭ, ŏs-sĭ-tā'-shŭn, *s.* Gähnen, *n.*; ungewöhnliche Schläfrigkeit, Schlaftrunkenheit; Nachlässigkeit, Trägheit, *f.*

Oscitant, ŏs'-sĭ-tănt, *a.* (—ly, *adv.*) gähnend, ungewöhnlich schläfrig; träge, nachlässig.

Oscitate, ŏs'-sĭ-tāt, *v. n.* gähnen.

Osculation, ŏs-kŭ-lā'-shŭn, *s. T.* Berührung, *f.*

Osculate, ŏs'-kŭ-lāt, *v. a. & n.* küssen, *T.* einander berühren (von Curven).

Osculatory, ŏs'-kŭ-lā-tŭr-ĭ, *a. T.* berührend, Berührungs...

Osier, ō'-zhŭr, *s.* Bandweide, Korbweide, *f.*; —, *a.* von Band- oder Korbweiden; — -twig, *s.* Weidenruthe, Winde, *f.* [gom, *n.*

Osmazome, ŏz'-mā-zōm, *s. T.* Osmazome, *n.*

Osmium, ŏz'-mĭ-ŭm, *s. T.* Osmium, *n.*

Osmund, ŏz'-mŭnd, *s.* blühende Farnkraut, *n.* Wasserfarn, *m.*

Osnaburgs, ŏz'-nā-bŭrgz, *s. pl.* osnabrücker Leinwand, *f.*

Ospray, (osprey), ŏs'-prā, *s.* Meeradler, Fischadler, Gänseadler, *m.*

Oss, ŏs, *v. n.* sich anstrengen, sich bemühen; sich plagen.

Osselet, ŏs'-sĕ-lĕt, *s. T.* Beingewächs (bei Pferden), *n.* [schern, beinern.

Osseous, ŏs'-sĭ-ŭs, ŏsh'-ĭ-ŭs, *a.* knö-

Ossicle, ŏs'-sĭ-kl, *s.* Beinchen, Knöchelchen, *n.*; Stein im Obste, *m.*

Ossific, ŏs-sĭf'-ĭk, *a.* verknöchernd.

Ossification, ŏs-sĭf-ĭ-kā'-shŭn, *s.* Verknöcherung, *f.*

Ossifrage, ŏs'-sĭ-frāj, *s. v.* ospray.

Ossifragous, ossifrangent, ŏs-sĭf-rā-gŭs, ŏs-sĭ-frăn'-jĕnt, *a.* Beine zerbrechend. [*v. n.* sich verknöchern.

Ossify, ŏs'-sĭ-fī, *v. a.* verknöchern; —,

Ossivorous, ŏs-sĭv'-ō-rŭs, *a.* Knochen fressend.

Ossuary, ŏs'-sŭ-ā-rĭ, *s.* Beinhaus, *n.*

Ost, ŏst, *s. v.* oast.

Ostensibility, ŏs-tĕn-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Vorzeigbarkeit; Vorgeblichkeit, *f.*

Ostensible, ŏs-tĕn'-sĭ-bl, *a.* (— bly, *adv.*) zeigbar, vorzeigbar; scheinbar, anscheinend; vorgeblich; plausibel; *T.* solidarisch verbindlich.

Ostensive, ŏs-tĕn'-sĭv, *a.* zeigend; prunkend, prahlend, prahlhaft.

Ostent, ŏs-tĕnt', *s.* Schein, Anschein, *m.*; Aussehen, *n.* Miene, *f.* (l. u.); (n. u.) Pfand, Zeichen; (n. u.) Wunderzeichen, *n.*; Vorbedeutung, *f.*

Ostentate, ŏs-tĕn'-tāt, *v. a.* prahlen, zur Schau tragen. (n. u.)

Ostentation, ŏs-tĕn-tā'-shŭn, *s.* Aufweisung; Schaustellung, *f.*; Anschein, äußere Schein, *m.*; Prahlerei, *f.*; (n. u.) Gepränge, Schauspiel, *n.*

Ostentatious, ŏs-tĕn-tā'-shŭs, *a.* (— ly, *adv.*) prangend; prahlhaft, prahlerisch; ‖—ness, *s.* Prahlhaftigkeit, Prahlsucht, Großthuerei, *f.*

Ostentative, ŏs-tĕn'-tā-tĭv, *a.* (n. u.) *v.* ostentatious.

Ostentator, ŏs'-tĕn-tā-tŭr, *s.* Großthuer, Prahlhans, *m.* (l. u.)

Ostentous, ŏs-tĕn'-tŭs, *a.* (l. u.) prahlerisch. [Knochenbruch, *m.*

Osteocele, ŏs'-tĭ-ō-sēl, *s.* (*T.* Chir.)

Osteocol, osteocolla, ŏs'-tĭ-ō-kŏl, ŏs-tĭ-ō-kŏl'-lā, *s.* Bruchstein, Knochenstein, *m.* Beinheil, *n.* [schenweh, *n.*

Osteocope, ŏs-tĭ'-ō-kōp, *s. T.* Knochenweh, *n.*

Osteologer, osteologist, ŏs-tĭ-ŏl'-ō-jŭr, ŏs-tĭ-ŏl'-ō-jĭst, *s.* Osteolog, Knochenkenner, *m.*

Osteology, ŏs-tĭ-ŏl'-ō-jĭ, *s. T.* Osteologie, Knochenlehre, *f.*; thierische Knochensystem, *n.*

Ostiary, ŏs'-tĭ-ā-rĭ, *s.* Mündung, *f.* Ausfluß; Thürhüter, Thürsteher, *m.*

Ostler, ostlery, ŏs'-lŭr, ŏs'-lŭr-ĭ, *s. v.* hostler, hostlery.

Ostmen, ŏst'-mĕn, *s. pl.* in Irland angesiedelte Dänen, *pl.* [*m.*

Ostracide, ŏs'-trā-sĭd, *s.* Austernöffner,

Ostracism, ŏs'-trā-sĭzm, *s.* Ostracismus, *m.* Scherbengericht, *n.*; *fig.* Verbannung, *f.* [Austerschale, *f.*

Ostracite, ŏs'-trā-sĭt, *s.* versteinerte

Ostracize, ŏs'-trā-sīz, *v. a.* verbannen, vertreiben.

Ostrey, ŏs'-trĭ, *s.* Wirthshaus, *n.*

Ostrich, ŏs'-trĭtsh, ŏs'-trĭj, *s.* Strauß, *m.*; —policy, *fig.* Sicherwähnen bei drohender Gefahr, *n.*

Ostriferous, ŏs-trĭf'-ĕr-ŏs, *a.* Austern tragend oder zeugend.

Ostrogoth, ŏst'-rō-gŏth, *s.* Ostgothe, *m.*

Oswego-tea, ŏs-wē'-gō-tē, *s.* die zu Thee zubereiteten Blätter der Monarda didyma, *pl.* Oswegothee, *m.*

O. T. *abbr.* für Old Testament.

Otacoustic, otacousticon, ŏt-ă-kŏŏ'-stĭk, ŏt-ă-kŏŏ'-stĭk-ŏn, *s.* Hörrohr, *n.* Hörtrichter, *m.*

Otalgia, otalgy, ō-tăl'-jĭ-ă, ō'-tăl-jĭ, *s.* Ohrenweh, *n.* Ohrenzwang, *m.*

Otalgic, ō-tăl'-jĭk, *s.* Mittel gegen den Ohrenzwang, *m.*

Other, ŭth'-ŭr, *a.* ander, andre, andere; verschieden; —, *s.* Andere, *m. & f.*; no —, nichts Anderes; none — than, kein anderer als; each —, einander; some body or —, Einer oder der Andere, irgend Einer; some man or —, irgend ein Mann; the — day, dieser Tage, vor einigen Tagen, neulich; every — day, einen Tag um den andern; on the — hand, on the — side, auf der umstehenden Seite; umstehend; andererseits; — gates, *adv.* (n. u.) anders; — guise, — guess, *adv.* anders, von anderer Art; — ways, *v.* — wise; — where, *adv.* anderswo, anderwärts; —while(s), *adv.* zu anderer Zeit, ein ander Mal; —wise, (auch ŭth'-ŭr-wīz), *adv.* anders; auf andere Weise; sonst, in andrer Beziehung; sonst, wo nicht. [fessenz, *f.*

Ottar, ŏt'-tăr, *s.* (— of roses) Rosen-

Otter, ŏt'-tŭr, *s.* Otter, Fischotter; Rotfeneffenz, *f.*; ein Farbstoff, *m.*; Canada —, *s.* Spiegelotter, *f.*; lesser —, *s.* Sumpfotter, *f.*; — -dog, *s.* Otterhund, *m.*; — -hunting, *s.* Otterjagd, *f.*; — -pick, — -pike, *s.* Petermännchen, *n.* Peterfisch, *m.*

Ottoman, ŏt'-tō-măn, *a.* ottomanisch; —, *s.* Ottomane, *m.*; Ottomane, *f.*

Oubat, (oubust', oubut'), ŏŏ-băt', *s.* haarige Raupe, *f.* [fließ, *n.*

Oubliette, ŏ-blĭ-ĕt', *s.* (frz.) Burgverließ, *n.*

Ouch, ŏŏtsh, *s.* in Gold gefaßte Schmuck von Edelsteinen, *m.* goldene Halsband, *n.*; Spange, *f.*; Stoß von den Hauern eines Ebers, *m.*; Lustseuchenblüthe, *f.*; —! Am. oh! ah! ‖—er, *s.* Juwelier, *m.* (n. u.)

Ought, ŏt, *prn.* Etwas, irgend Etwas; for — I know, so viel ich weiß; for — I see, so viel ich sehe; —, *v. n.* soll, sollte, muß, mußte; (n. u.) ist schuldig, war schuldig; (n. u.) gehörte; you — to have done it, Sie hätten es thun sollen; it — to be thus, so sollte es sein.

Ounce, ŏŏns, *s.* Unze; Unze, Onze, *f.* kleine Pardel, *m.*; halb an —, *s.* Loth, *n.*; at the —, nach dem Gewicht.

Ounded, ounding, oundy, ŏŏn'-ăĕd, ŏŏn'-dĭng, ŏŏn'-dĭ, *a.* wellenartig; *T.* wellenförmig. (n. u.)

Ouphe, ŏf, *s.* Alp, Kobold, *m.* (n. u.); ‖—n. ŏf'-fn, *a.* koboldmäßig. (n. u.)

Our, ŏŏr, *prn.* unser, unsere; ‖—s, unser, der, die, das unsrige; a friend of —s, einer unserer Freunde; that's —s, das gehört uns.

Ouranography, ŏ-răn-nŏg'-rā-fĭ, *s.* Uranographie, Beschreibung des Himmels. [lmels.

Ourn, Am. ŭrn, = ours.

Ourself, ŏŏr-sĕlf', *prn.* Wir; We —, Wir Höchstselbst. [wir selbst.

Ourselves, ŏŏr-sĕlvz', *pl.* wir, uns;

Ouse, ŏz, *s. v.* owse.

Ousel, ŏ'-zl, *s.* Amsel, Wasseramsel, *f.*; ring —, *s.* Schilddrossel, Ringdrossel, *f.*

Oust, ŏŏst, *v. a.* wegnehmen; abschaffen; *T.* ausstoßen, aus dem Besitze vertreiben; räumen; abschaffen; ‖—er, *s. T.* Ausstoßung, Vertreibung aus dem Besitze, *f.*; der, welcher abschafft, wegnimmt, ausstößt; — le main, *s.* Befreiung von der Vormundschaft, *f.*; Rechtsmittel, diese Befreiung zu be-

Ousy, *v.* oozy. [wirken, *n.*

Out, ŏŏt, *adv.* aus, hinaus; draußen, vom Hause abwesend; heraus; aus, zu Ende; hinweg, verloren; verdient; außen, außerhalb; amtlos, dienstlos, außer Dienst; erschöpft, verbraucht; bis zu Ende; leer; vermiethet, verpachtet; laut, ohne Scheu; im Irrthume; in Verwirrung; zerrissen; an's Licht, entdeckt; my hand is —, ich bin der Sache quitt, bin frei; bin aus der Gewohnheit; bin nicht an der Reihe; the barrel is —, das Faß ist leer; speak it —, heraus damit; to be —, sich irren; falsch spielen; *fig.* stecken bleiben; entzweit sein; to have been „out", sich duellirt haben; I am —, es ist aus mit mir; the wine is —, der Wein ist alle; the time is —, die Zeit ist verflossen; — and home, hin und her, hin und zurück; the sails are —, *T.* die Segel sind beigesetzt; to arrive — from sea, seewärts einlaufen, ankommen; to be — with one, mit Einem gebrochen haben, mit ihm böse sein; to have it — with one, mit jemand eine streitige Sache abmachen; = to get quits with one; — at the elbow, mit einem Loche am Ellbogen; — at the heels, mit Löchern in den Fersen; — and —, vom Grunde aus; völlig, ganz und gar, ohne Vorbehalt; ganz ausgezeichnet; ganz schlecht; — and-outer, *s.* and — one, *s.* durchtriebener Mensch, *m.*; gentleman of three —s, (= at heels, — at elbows and — of pocket), *s.* Lump, *m.*; — of fix, nicht in Ordnung, verworren, aus dem Geschick; — of sorts, liederlich, unordentlich; übelgelaunt; way —, *s.* Ausweg, *m.* ‖—, *a.* ausgelassen; ‖—s, *vulg.* Außenseite; (*T.* Typ.) Leiche, *f.*; *vulg.* Ausgang, Ausfluß, *m.*; from — to —, *vulg.* von einem Ende bis zum andern; —s and ins, *s. pl.* Leichen und Hochzeiten, *pl.*; ins and —s, *s. pl.* die, welche jetzt an der Regierung und im Amte, und die, welche es nicht sind; ‖— *v. a.* (of) vertreiben, austreiben; absetzen; wegschaffen; Am. auslöschen; ‖—, *i.* heraus! hinaus! weg! fort! — alas, ach, wehe mir! — boats! setzt die Boote aus! — oars! Remen heraus! legt die Remen zu! — with it! heraus damit! — upon your pfui über Dich! — upon it! der Hen-

Outer, Am. = out of. [ker hole es!

Out of, ŏŭt' ŏv, *prp.* aus, aus... heraus, aus...hervor; aus, aus...weg; außer, außerhalb; außer, nicht in; von; durch, vermittelst; nicht gemäß, zuwider; zufolge; jenseits; darüber hinaus; —hand, auf der Stelle, sogleich; to be — a thing, Etwas ge-

brauchen, Mangel haben an; to be — all, gar nichts mehr haben; — bond, *T.* außerhalb der königlichen Niederlage; — breath, athemlos; to act — character, aus seiner Rolle fallen; to be — command, nichts mehr zu befehlen haben; — countenance, außer Fassung; — court, von der Instanz abgewiesen; — doors, außer dem Hause, draußen; im Freien; — doubt, ohne Zweifel; — fashion, aus der Mode; — favour, in Ungnade; — fix, — kilter, Am. in Unordnung; — harm's way, in Sicherheit; — hearing, außer dem Bereich der Stimme (des Gehörs); — heart, muthlos; — humour, übler, schlechter Laune; — love with life, lebensmüde; — measure, übermäßig; — one's mind, aus dem Gedächtnisse, vergessen; wahnsinnig; time — mind, seit undenklichen Zeiten; to keep one — the money, Jemanden mit der Bezahlung hinhalten; to be — love with one, Einen nicht mehr lieben; — order, in Unordnung; unpäßlich; — print, vergriffen (von Büchern); — reach, nicht zu erreichen; außer dem Bereich; — register, *T.* nicht Register haltend; — season, der Jahreszeit nicht angemessen; *fig.* zur Unzeit; — sight, aus dem Gesicht, nicht zu sehen, nicht gegenwärtig; — sight and — mind, *prov.* aus den Augen, aus dem Sinn; to be — taste, keinen Geschmack mehr haben; — trim, *T.* schlecht gestaut, aus dem Gleichgewicht; — tune, verstimmt, auch *fig.*; to be — tune, übler Laune sein; (with one) sich mit Einem nicht vertragen können; — the way, nicht zugegen, abwesend; außerordentlich; ausgelassen; to ask — the way, überfordern, zu viel fordern; to bid — the way, zu wenig bieten; to go — the way, sich verbergen; it's — my way, ich gebe mich nicht damit ab; an odd — -the-way fellow, *s.* ein wunderlicher Kauz, *m.*; — the wind, athemlos.

Out, ŏut, (in Zus.); to — act', *v. a.* übertreffen; to — bal'ance, *v. a.* überwiegen; to — bar', *v. a.* ausschließen, aussperren; to — bid', *v. a. ir.* überbieten, auch *fig.*; — bid'der, *s.* Überbietende, *m.*; — bid'ding, *s.* Höhergebot, *n.*; — -bloom', *v. a.*; to — -bloom the flowers, noch schöner als die Blumen blühen; — blow'ed, — blown', *a.* aufgeblasen; to — blush', *v. a.* überstrahlen, an Rosenfarbe übertreffen; —'-board, *s.* alles was außerhalb des Schiffes ist; — -board-work, *s.* (*T.* Naut.) Haut, *f.*; —'born, *a.* ausländisch (l. u.); —'bound, *a.* nach dem Auslande bestimmt; to — brave', *v. a.* Trotz bieten, trotzen; durch Kühnheit oder Stolz überwinden oder übertreffen; to — bra'zen, *v. a.* durch Unverschämtheit überwinden, übertreffen; —'break, *s.* Ausbruch, *m.*; —'breaking, *s.* Hervorbrechen, *n.* mächtige Erscheinung, *f.*; to — breathe', *v. a.* an Athem übertreffen; ausathmen; to — bud', *v. n.* hervorsprossen; to — build', *v. a. ir.* dauerhafter bauen; — -build'ing, *s.* Nebengebäude, *n.*; —'burst, *s.* Ausbruch, *m.*; — -by, *adv.* (schott.) draußen, im Freien; to — cant', *v. a.* an unverständlicher Sprache übertreffen; —'case, *s.* äußere Gehäuse, *n.*; —'cast, *p. & a.* weggeworfen, verworfen; ausgestoßen, verstoßen, verbannt, verwiesen; —'cast. *s.* Wegwerfung, Verwerfung; Ausstoßung, *f.*; Ausschuß (Waare); Auswurf; Ausgestoßene, Verbannte, Verwiesene; (schott.) Zank, *m.*; —'cept, (n. u.) für except; to — climb', *v. a.* darüber hinaus klettern, übersteigen; —'-come, *s.* das was bei etwas herauskommt, Ergebniß, Resultat, *n.*; to — com'pass, *v. a.* überschreiten; to — comply', *v. n.* allzu gefällig sein, sich Alles gefallen lassen (n. u.); to — craft', *v. a.* an List übertreffen, überlisten; to — crawl', *v. a.* im Kriechen übertreffen, überkriechen; —'cry, *s.* Geschrei, *n.*; Schrei, Ausruf, *m.*; öffentliche Versteigerung, *f.*; to — cry', *v. n.* ausrufen, schreien; to — dare', *v. a.* Trotz bieten; an Kühnheit zuvor thun (es Einem); to — date', *v. a.* aufheben, abschaffen (n. u.); to — do', *v. a. ir.* zuvorthun, übertreffen; (one's self) sich überbieten; — do'er, *s.* Übertreffende, *m.*; — do'ing, *s.* Übertreffen, *n.*; —'door, äußere Thür, *f.*; — -door, *a.* nicht im Hause seiend, sich im Freien ereignend, draußen befindlich; — -doors, — -of-doors, *adv.* im Freien, draußen; to — drink', *v. a. ir.* im Trinken übertreffen, niedertrinken; to — dwell', *v. a. ir.* über die Zeit bleiben; to — -fa'ble, *v. a.* an Fabelhaftigkeit übertreffen; to — face', *v. a.* durch Trotz überbieten, Trotz bieten; starr ansehen; durch Unverschämtheit aus der Fassung bringen; to — face the sun at noonday. den hellen Tag ableugnen; —'fall, *s.* Abzug, Ableitungsgraben, *m.* Rinne, *f.*; to — fast', *v. a.* durch längeres Fasten übertreffen; to — fawn', *v. a.* im Schmeicheln übertreffen; to — feast', *v. a.* in Schwelgerei übertreffen; to — feat', *v. a.* in kühnen Thaten übertreffen (n. u.); —'fit, *s. T.* Ausrüstung; Ausrhedung, *f.*; Ausrhedungskosten, Ausrüstungskosten, Tafelgelder, *pl.* Repräsentationsaufwand, *m.*; —'fitter, *s.* Ausrheder; Magazinschneider; to — -flank', *v. a.* überflügeln; — fly', *v. a. ir.* überfliegen; — fool', *v. a.* an Thorheit übertreffen; —'form, *s.* Außenschein, *m.* Äußere, *n.*; — frown', *v. a.* mit zornigen Blicken niederschmettern; —'gard, *v.* — guard; —'gate, *s.* Ausgang, *m.*; — gen'eral, *v. a.* an Kriegserfahrung, Taktik übertreffen; — give', *v. a. ir.* im Geben übertreffen; — go', *v. a. ir.* im Gehen übertreffen, zuvorkommen; *fig.* übertreffen, hinter sich lassen; hintergehen, überlisten, betrügen; —'going, *s.* Ausgehen, *n.* Ausgang; Ausweg, *m.*; *pl.* Ausgaben, Kosten, *pl.*; — grin, *v. a.* im Grinsen übertreffen; — grow', *v. a. ir.* überwachsen; verwachsen; zuvorkommen; überleben; über den Kopf wachsen; —'guard, *s.* Feldposten, Vorposten, *m.*; —'haul, *v. a. T.* ausholen; — -hau'ler, *s.* (*T.* Naut.) Ausholer, *m.*; to — her'od (Herod), *v. a.* an Grausamkeit übertreffen; — hor'ror, *v. a.* an Schrecklichkeit übertreffen; —'house, *s.* Hinterhaus, Nebengebäude, *n.* Anbau, Nebenbau, *m.*; — jeer', *v. a.* durch Spotten überwältigen; — jest', *v. a.* im Scherzen übertreffen; — jet'ting, — jut'ting, *a.* heraussstehend, hervorragend; — jug'gle, *v. a.* an Gaukelei übertreffen; — knave', *v. a.* an Schalkheit übertreffen; — lab'our, *v. a.* im Arbeiten übertreffen; — lance', *v. a.* vorwärts stoßen; —'land, — land'ish, *a.* ausländisch, fremd; —'lander, *s.* (n. u.) Ausländer, Fremde, *m.*; — landishness, *s.* ausländische Wesen, *n.*; — last', *v. a.* länger dauern, überdauern; —'law, *a.* geächtet, vogelfrei; — —, *s.* Geächtete; Bandit, Mörder, Meuchelmörder, *m.*; —'law, *v. a.* ächten, für vogelfrei erklären; —'lawry, *s.* Acht, *f.*; —'lay, *s.* Auslage, *f.*; — leap', *v. a.* überspringen; —'leap, *s. fig.* Absprung, *m.* Ausflucht, *f.*; Ausbruch, *m.*; — learn', *v. a.* im Lernen übertreffen; —'let, *s.* Ausgang; Auslauf; *fig.* Ableitungscanal, *m.*; — -let-pipe, *s.* Röhre, die das Gas aus dem Gasometer führt, *f.*; —'licker, *s. T.* Butluf, *m.*; — lie', *v. a.* im Lügen übertreffen; —'lier, *s.* der von dem Orte, wo er seiner Amtspflicht nach sich aufhalten sollte, entfernt Lebende, Abwesende; vor einem Hafen liegende Felsen, *m.*; —'line, *s.* äußere Linie, *f.* Umriß, Abriß, *m.* Skizze; (*T.* Festungsb.) Gürtellinie, Magistrale, *f.*; —'line, *v. a.* skizziren; — live', *v. a.* überleben; verständiger leben; — liv'er, *s.* Überlebende, *m.*; — look', *v. a.* durch Blicke entmuthigen, niederschlagen, niederschämen; (n. u.) auswählen; —'look, *s.* Wachsamkeit, Vorsorge; Aussicht, *f.*; —'lope, *s.* (n. u.) Ausflug, Abstecher, *m.*; — lus'tre, *v. a.* an Glanz übertreffen; — ly'ing, *p. & a.* außerhalb liegend; auswärtig; an der Grenze liegend; — march', *v. a.* im Marschiren übertreffen, zuvorkommen; — meas'ure, *v. a.* an Maß übertreffen; — -manœu'vre one, jemand überlisten; — name', *v. a.* im Aufzählen übertreffen; — num'ber, *v. a.* an Zahl übertreffen; — -o'er, *adv. & prp.* (schott.) quer über; ganz vorüber; — pace', *v. a.* überschreiten, zuvorkommen, hinter sich lassen; — par'amour, *v. a.* im Buhlen übertreffen; —'parish, *s.* Pfarre in der Vorstadt, *f.*; —'part, *s.* äußere Theil, *m.*; —'parters, *s. pl.* gewisse schottische Räuber, *pl.* (n. u.); —'parts, *s. pl.* Vorstädte; Umgebungen, *pl.*; — pass', *v. a.* zuvorkommen, übertreffen; —'patient, (at) *s.* nicht im Hospital wohnende Kranke, *m.*; — peer', *v. a.* an Adel oder Talenten übertreffen; — pen'sioner, *s.* der nicht im Hospital wohnende Pensionär, *m.*; —'-picket, *s.* vorgeschobene Posten, *m.*; — plead', *v. a.* an Beredsamkeit vor Gericht übertreffen; — -plod' one, *v. a.* jemand im Arbeiten noch übertreffen; — poise', *v. a.* überwiegen; —'porch, *s.* Eingang, Thorweg, *m.*; —'port, *s.* Nebenhafen, Außenhafen, *m.*; — post, *s T.* Vorposten, Außenposten, *m.*; — pour', *v. a.* ausschütten, ausgießen, auch *fig.*; — pray', *v. a.* im Beten übertreffen; — preach', *v. a.* im Predigen übertreffen; — prize', *v. a.* an Werth übertreffen; — raze', *v. a.* gänzlich ausrotten; — reach', *v. a.* weiter reichen als..., übersteigen; — rea'son, *v. a.* durch bessere Gründe besiegen; to — reck'on, *v. a.* in der Berechnung übertreffen; to — reign', *v. a.* länger herrschen, bis an's Ende von... regieren; — ride', *v. a. ir.* im Reiten einholen; — —, *v. n. ir.* zu Wagen, zu Pferde reisen; *T.* einen Sturm vor Anker überstehen; —'rider, *s. T.* Ausreiter (des Scheriffs) (n. u.); Vorreiter, *m.*; der zu Pferde oder zu Wagen reiset; — rig'ger, *s.* Auslieger, *m.* Wachtschiff, *n.*; Mastenstütze (beim Kielholen); taube Jütte (um die Lufpardunen auszusetzen), Luth, *f.*; Lufbaum, *m.*; — right', *adv.* gänzlich, völlig; sogleich, auf der Stelle, unmittelbar; to laugh — right, überlaut lachen; — ri'val, *v. a.* übertreffen, ausstechen; —'road, —'rode, *s.* Streifzug, *m.*; — roar', *v. a.* überbrüllen; — root', *v. a.* ausrotten; — run', *v. a. ir.* vorlaufen, schneller laufen; *fig.* (eine Grenze) überschreiten; entschwinden; — sail', *v. a.* besser od. schneller segeln; — scape', *s.* Gelegenheit zum Entwischen, *f.* (n. u.); — scorn', *v. a.* an Verachtung übertreffen, verachten, mit Verachtung behandeln; — sell', *v. a. ir.* mehr verkaufen als..., theurer verkaufen als...; an Werth übertreffen; —'set, *s.* Anfang, *m.*; at the — set, gleich von Anfang an; — shine', *v. a. ir.* überglänzen, Glanz über Etwas verbreiten; überstrahlen, an Glanz übertreffen, verdunkeln; — shoot', *v. a. ir.* darüber hinaus schießen; im Schießen übertreffen; —'shot, *s.* Abfall (von Materialwaaren), *m.*; Hervorragende, *n.*; — -shot-hemp, *s.* Ausschußhanf, *m.*; — shut', *v. a. ir.* ausschließen; — sit', *v. a. ir.* über die Zeit sitzen, länger sitzen, als Etwas dauert; — skip', *v. a.* entfliehen, durch die Flucht entgehen; —'skirt. *s.* Vorstadt, *f.*; Saum (eines Waldes &c.); Vorposten, *m.*; — sleep', *v. a. ir.* verschlafen; — soar', *v. a.* überfliegen; — sound', *v. a.* überschreien, übertönen;

—span', *v. a.* ausspannen; —speak', *v. a. ir.* im Reden übertreffen; *fig.* übersteigen, hinter sich lassen, übertreffen; —speed', *v. a. ir.* an Eile, Schnelligkeit übertreffen; —'-spoken, *a.* einer der frei heraus spricht; —sport', *v. a.* im Scherzen übertreffen; den Scherz zu weit treiben; —spread', *v. a. ir.* ausspannen, ausbreiten; —stand', *v. a. ir.* überstehen, aushalten (l. u.); versäumen; *v. n. ir.* ausstehen (von Schulden); länger ausbleiben; hervorragen, heraus stehen; —-stand'ing, *a.* außenstehend, unbezahlt, ungedeckt; —stare', *v. a.* danieder starren, unverschämt Trotz bieten; —'-station, *s.* an der äußersten Grenze gelegene Niederlassung, *f.*; —-stay one's welcome, länger bleiben, als man gern gesehen ist; —step', *v. a.* überschreiten; —storm', *v. a.* danieder stürmen; Am. überstürzen, überwältigen; —'street, *s.* entlegene Gasse, abgelegene Straße, *f.*; —stretch', *v. a.* ausstrecken; —stride', *v. a. ir.* im Schreiten übertreffen; —strip', *v. a.* schneller laufen; vorlaufen; *fig.* übertreffen; entgehen, entrinnen; —swear', *v. a. ir.* im Schwören, Fluchen übertreffen, ärger fluchen als...; —sweet'en, *v. a.* an Süßigkeit übertreffen; —swell', *v. a. ir.* überschwellen, im Aufschwellen übertreffen; —take', *prp.* (n. u.) ausgenommen, außer; —talk', *v. n.* im Plaudern übertreffen; durch Schwatzen zum Schweigen bringen; —throw', *v. a.* auswerfen, über Etwas hinauswerfen; —-thun'der, *v. a.* überdonnern; —tongue', *v. a.* überschreien; —top', *v. a.* über den Kopf wachsen (n. u.); —trade', *v. a.* aus dem Handel heraussetzen; die Oberhand im Handel gewinnen; —twine', *v. a.* entwirren; herauswickeln; —val'ue, *v. a.* an Werth übertreffen; —ven'om, *v. a.* an Gift übertreffen, giftiger sein als...; —vie', *v. a.* übertreffen, hinter sich zurücklassen; —vil'lain, *v. a.* an Schurkerei übertreffen; —voice', *v. a.* an Stimme übertreffen; überschreien (n. u.); —vote', *v. a.* überstimmen; —'-wale, *s.* (schott.) Auswurf, *m.*; Ausgesuchte, *n.*; —walk', *v. a.* im Gehen übertreffen; —'wall, *s.* äußere Mauer *f.*; (l. u.) äußere Schein, *m.* Aeußere, *n.* Außenseite, *f.*; —wash', *v. a.* auswaschen (l. u.); —watch', *v. a.* an Wachsamkeit übertreffen; —wear', *v. a. ir.* überdauern, überleben; langweilig und unangenehm hinbringen; abnutzen, abtragen; *fig.* entkräften, schwächen; —weath'er, *v. a.* (das Wetter) aushalten; *fig.* durchsetzen; —weed', *v. a.* ausgäten; —weep', *v. a. ir.* im Weinen übertreffen; —weigh', *v. a.* schwerer wiegen; überwiegen, auch *fig.*; —weigh'ing, *a.* überwichtig; —well', *v. a.* (n. u.) ausgießen; —whore', *v. a.* an Liederlichkeit übertreffen; —win', *v. a. ir.* (n. u.) herausziehen, sich herausfinden; —wind', *v. a. ir.* losmachen, herauswinden; —wing', *v. a.* überflügeln; —wit', *v. a.* überlisten; —with', *adv.* (schott.) draußen; —'work, *s. T.* Außenwerk, *n.*; —worn', *p. & a.* abgetragen, abgenutzt; —worth', *v. a.* mehr werth sein, mehr gelten als..., überwiegen; —wrest', *v. a.* mit Gewalt entreißen, entwinden; —write', *v. a.* im Schreiben übertreffen; —wrought', *p. & a.* übertroffen; —za'ny, *v. a.* im Possenreißen übertreffen.

Outer, ȫŭ'-tŭr, *a.* der, die, das äußere; —barrister, *s.* der außerhalb der Schranken plaidirende Advocat, *m.*; —coating, —skin, *s.* (*T.* Gieß.) Gußrinde, Gußhaut, *f.*; —-form, *s.* (*T.* Buchdr.) erste Form, *f.* Schöndruck, *m.*; —-harbor, *s.* Außenhafen, *m.*; —-play, *s.* (*T.* Feuerw.) Fahnenblatt, *n.*; —-stack, —-building, *s.* Mantel, *m.* Rauhmauer (eines Hohofens), *f.*; —-tympan, *s.* Deckel (Buchdruckerpresse), *m.*; ‖—ly, *adv.* auswärts, außen; ‖—most, *a.* der, die, das äußerste.

Outing, ȫŭ'-tĭng, *s.* Ausgehen, vom Hause Weggehen, *n.*

Outlers, ȫŭt'-lŭrz, *s. pl.* (schott.) Vieh (*n.*) im Freien.

Outmost, ȫŭt'-mōst, *a. v.* outermost.

Outrage, ȫŭt'-rāj, *s.* (on) Schimpf, *m.* Beschimpfung, Schmach, grobe Beleidigung; Gewaltthätigkeit, *f.*; —, *v. a.* beschimpfen, gröblich beleidigen; —, *v. n.* Ausschweifungen, Gewaltthätigkeiten begehen.

Outrageous, (**outragious**), ȫŭt-rā'-jŭs, *a.* (—ly, *adv.*) höchst beleidigend, schmählich, schimpflich; gewaltsam, wüthend; lärmend; schimpflich, schändlich, abscheulich; übertrieben, unvernünftig; ‖—ness, *s.* Schimpfliche, *n.* Abscheulichkeit; Übermäßigkeit; Gewalt, Gewaltsamkeit, übertriebene Heftigkeit, Wuth, *f.*

Outré, ō-trā', *a.* (frz.) übertrieben.

Outside, ȫŭt'-sīd, *s.* Außenseite, *f.*, auch *fig.* Äußere; Äußerste, *n.*, auch *fig.*; Außensitz, *m.*; *pl. T.* Vorbände (außen an Waarenpacketen befestigte Waaren), *pl.*; —casks, *s. pl.* Überfässer, *pl.*; —-crust, *v.* outer coating; —-paper, *s.* Ausschußpapier, *n.*; —-passenger, *s.* außen sitzende Passagier, *m.*; —-work, *s. v.* outer stack; —-planks, *s. pl.* (*T.* Naut.) Haut, *f.*; —-screw-tool, *s.* auswendige Schraub-Stahl, *m.*

Outsider, ȫŭt'-sī-dŭr, *s.* Parteigänger, der sich weder zu den Whigs noch zu den Demokraten hält; Extraner, Eroteriker, Unbetheiligte, Uneingeweihte, *m.*; Nichtmitglied, *n.*

Outward, ȫŭt'-wărd, *a.* (—ly, *adv.*) äußere; *fig.* äußerlich; nach außen; sichtbar; auswärtig (n. u.); *T.* fleischlich, körperlich; —, *s.* Äußere, *n.*; —angle, *s.* ausspringende Winkel, *m.*; —cargo, *s.* abgehende Schiffsladung, *f.*; —freight, *s.* Hinfracht, *f.*; —trade, *s.* Ausfuhrhandel, *m.*; —, **outwards,** *adv.* nach außen, auswärts; to clear —, ausclariren (ein Schiff); a ship bound —, ein nach dem Auslande gehendes Schiff, *n.*; —and homeward, hin und zurück.

Ouze, *v.* ooze.

Ouzel, *v.* owsel.

Oval, ō'-vŭl, *a.* oval, eirund, länglich rund; —, *s.* Oval, Eirund, *n.* eirunde Form, *f.*; eirunde Fenster, Ochsenauge, *n.*; —-chuck, *s.* Ovalwerk, *n.*; —-compasses, *s. pl.* Ovalzirkel, *m.*; —-spit-sticker, *s.* ovale Spitzstichel, *m.*

Ovarial, ō-vā'-rĭ-ăl, **ovarian,** ō-vā'-rĭ-ăn, *a.* zum weibl. Eierstocke gehörig.

Ovarious, ō-vā'-rĭ-ŏs, *a.* aus Eiern bestehend; zum Eierstock gehörig.

Ovarium, ō-vā'-rĭ-ŭm, *s. T.* Fruchtknoten, *m.*

Ovary, ō'-vă-rĭ, *s.* Eierstock, *m.*

Ovate, (**ovated**), ō'-vāt, *a.* oval, eirund.

Ovation, ō-vā'-shŭn, *s.* Ovation, kleine Triumphbezeigung, Huldigung, *f.*

Ovato-oblong, ō-vā-tō-ŏb'-lŏng, *a.* länglich eirund.

Ovaviparous, ō-vā-vĭp'-ă-rŏs, *a.* aus Eiern lebendig gebärend.

Oven, ŏv'-vn, *s.* Backofen, Ofen; *vulg.* große Mund, *m.* große Maul, *n.*; to have been in the same — as another, dasselbe durchgemacht haben was ein anderer durchgemacht hat; in dieselbe Schule gegangen sein; —-fork, *s.* Ofengabel, *f.*; —-ful, *s.* Ofenvoll, *m.*; —-peel, *s.* Ofenschaufel, *f.*; —'s mouth, *s.* Ofenloch, *n.*; —-tender, *s.* Schütz, *m.*

Over, ō'-vŭr, *prp.* über, hindurch; über, auf; über, über... hinüber, über... weg; Am. statt under (z. B. he published some papers — his own signature); —, *adv.* über; drüben; herüber; darüber, darauf; ganz, durch; allzu; —! —the left! zu stark! (von Unwahrem); several times —, mehr als einmal; —, *a.* vorüber, vorbei, aus, vollendet, aufgehoben; obere, Ober..., Über...; all —, überall, ganz, über und über; ganz vorbei, ganz dahin; anything —? haben Sie Baarschaft übrig? können Sie einiges Geld entbehren? —the way, —against, gegenüber; all — the town, in der ganzen Stadt; — a glass of wine, bei einem Glase Wein; — again, noch einmal, von Neuem; — land, über Land; to be —, vorüber, vorbei sein; darüber, übrig sein; to bring —, herüberbringen; to deliver —, überliefern; to give —, aufgeben; verloren geben; to make —, anvertrauen; to read —, durchlesen; — and —, ein Mal über das andere, sehr oft; seven times —, sieben Mal nach einander; — and under, mehr oder weniger; — and above, darüber, außerdem; überdies; Am. äußerst, sehr; more than — shoes in love, bis über die Ohren verliebt; — shoes, — boots, *prov.* man muß das Äußerste wagen; —, *s.* (im Cricketspiele) vier Bälle von einem Ende zum andern befördert; *pl.* nach täglichem Rechnungsschluß in einem Wechselgeschäft überbleibende Geld, *n.*

Over, ō'-vŭr, (in Zus.); —abound', *v. n.* im Überfluß vorhanden sein; —act', *v. a.* übertreiben; *v. n.* zu viel thun; to — ag'itate, *v. a.* zu viel bewegen; zu viel besprechen; to — agitate one's self, sich zu sehr beunruhigen; —-agree'able, *a.* allzu angenehm; '—all, *a. T.* darüber hergehend, bedeckend; ——, *s.* Überzieher, Überrock, *m.*; —-alls, *s. pl.* Art weite Pluder- oder Überziehbeinkleider, Reithosen, *pl.*; —an'xious, *a.* zu ängstlich; —arch', *v. a.* überwölben; —assess, *v. a.* zu hoch besteuern; —awe', *v. a.* in Furcht halten; —-awed' (at), *p. a.* eingeschüchtert; —bal'ance, *v. a.* überwiegen, übertreffen; —bal'ance, *s.* Übergewicht, *n.* Überlegenheit, *f.*; —bat'tle, *a.* allzu fruchtbar, allzu fett (n. u.); —bear', *v. a. ir.* überladen, überhäufen; überwältigen, überwinden; unterjochen; mit Füßen treten; niederreißen; *v. n.* Früchte im Übermaß tragen; —bear'ing, *a.* herrschsüchtig, herrisch; trotzig, anmaßend; —bend', *v. a. ir.* zu stark anstrengen, überspannen; —bid', *v. a. ir.* zu viel bieten; überbieten; —blow', *v. a. ir.* verwehen, wegwehen; verscheuchen; ——, *v. n.* aufhören zu blasen, austoben; *T.* toben, rasen, wüthen; to — -blow one's self, sich überblüht, verblüht haben; —blown', *a.* verweht, vorüber; —board', *adv.* über Bord; —boil', *v. a.* überkochen; *v. n.* überlaufen; —bold', *a.* zu kühn, vermessen; —brow', *v. a.* überhängen, überragen; —built', *p. & a.* überbaut; —bulk', *v. a.* zu Boden drücken (n. u.); —bur'den, *v. a.* überladen; —burn', *v. a. ir.* überbrennen, zu stark brennen, todt brennen; —'-burn, *s.* Oberste, *n.* Abstrich (der Zinnerzwäschereien), *m.*; —bus'y, *a.* allzu geschäftig; —buy', *v. a. ir.* zu theuer kaufen; —can'opy, *v. a.* überdecken, überziehen; —care', *s.* allzu große Sorge, *f.*; —care'ful, *a.* allzu ängstlich; —car'ry, *v. a.* zu weit führen; verleiten; besiegen; —car'ried by..., verleitet von...; —cast', *v. a. ir.* überwerfen, hinauswerfen über, zu weit werfen; überziehen, belegen; bedecken, bekleiden; bewölken, überziehen; verdunkeln; übernähen, bestechen; zu hoch anschlagen; sich verrechnen; —cast', *p. & a.* überzogen, umwölkt, trübe, getrübt; —catch', *v.*

a. einholen, erreichen; — cau'tious, *a.* allzu vorsichtig; — charge', *v. a.* überladen, zu sehr belasten; überladen, überfüllen; überladen, beschweren; übernehmen (mit dem Preise); zu hoch ansetzen, zu theuer verkaufen, übertheuern, zu viel fordern, zu hoch taxiren; niederbeugen, überwältigen; '— charge, *s.* Überladung; Übertheuerung, *f.*; — civil'ity, *s.* zu große Höflichkeit, *f.*; — climb', *v. a.* überklettern; — cloud', *v. a.* überwölken, mit Wolken überziehen, verdunkeln; trüben; — cloy', *v. a.* überfüllen, überladen; — coat, *s.* Überrock, Überzieher, *m.*; — cold', *a.* übermäßig kalt; — come', *v. a. ir.* überwältigen, übermannen, überwinden; *fig.* überwältigen, besiegen; übertreffen; belasten, überladen; (n. u.) überfüllen; plötzlich anfallen; den Kopf einnehmen; — —, *v. n. ir.* die Oberhand behalten; — com'er, *s.* Überwinder, *m.*; — com'ing, *p. & a.* unwiderstehlich; — com'ingly, *adv.* als Sieger; mit Überlegenheit; —competi'tion, *s.* zu große Mitbewerbung, *f.*; — con'fidence, *s.* Vermessenheit, *f.*; — con'fident, *a.* zu dreist, vermessen; to be — confident in the opinion of one's self, eine zu hohe Meinung von sich haben; — corned, *a.* versalzen; *vulg.* übermäßig betrunken; — count', *v. a.* zu hoch rechnen, zu hoch anschlagen, übertheuern, überschätzen; — cov'er, *v. a.* überdecken; — cred'ulous, *a.* zu leichtgläubig; — cup white oak, *v.* burr oak; — crow', *v. a.* überkrähen, als Sieger überschreien (n. u.); — crop', *v. a.* Am. mehr Land bestellen, als wozu man Arbeitskraft hat; — cu'rious, *a.* zu neugierig, vorwitzig; zu lecker; — cu'riousness, *s.* Vorwitz, *m.*; übertriebene Leckerhaftigkeit, *f.*; — dance', *v. a.* übertanzen; to — dance one's self, sich krank tanzen; — da'ring, *a.* zu keck, zu dreist, dummdreist; — date', *v. a.* später datiren; — del'icate (in), *a.* zu rücksichtsvoll; — dight', *p. & a.* (n. u.) (with, in) bedeckt; — dil'igent, *a.* all zufleißig; — do', *v. a. ir.* übertreiben; mit Arbeit überladen; zu sehr kochen, backen oder braten; — —, *v. n.* zu viel thun; to — do one's self, sich überarbeiten; — done', *p. & a.* übertrieben; übergar; — dose, *s.* zu große Dosis, *f.*; — draw', *v. a. ir* über den bestimmten Betrag trassiren; to — draw a balance, ein Guthaben überschreiten; to — draw one's account, über seinen Kredit borgen; — drawn, *a.* übertrieben (von Schilderungen); to — dress', *v. a.* zu sehr putzen; — drink' one's self, *v. r. ir.* sich übertrinken, sich betrinken; — drive', *v. a. ir.* übertreiben, überjagen; — dry', *v. a.* zu sehr austrocknen; — due', *a.* mehr als gebührend; mehr als fällig; *T.* bereits verfallen; — dye', *v. a.* überfärben; — ea'ger, *a.* (—ly, *adv.*) allzu hitzig; — ea'gerness, *s.* allzu große Eifer, *m.*; — ear'nest, *a.* allzu eifrig; — ear'nestness, *s.* allzu große Eifer, *m.*; — eat' one's self, *v. r. ir.* sich überessen; — emp'ty, *v. a.* zu viel ausleeren; — en'ter, *v. a.* zu viel angeben (beim Zoll); — en'try, *s.* Zuvielangabe (beim Zoll), *f.*; to —estimate', *v. a.* überschätzen; —excite'ment, *s.* zu große Aufregung, *f.*; — eye', *v. a.* ein wachsames Auge haben über, beaufsichtigen; bemerken; '— fall, *s.* Wasserfall, Überfall, *m.*; *T.* Kräuselung des Wassers, *f.*; complete or incomplete —, fall, vollkommene od. unvollkommene Überfall, *m.*; — fall weir, *s. T.* Überfallwehr, *n.*; imperfect —fall wear, *s.* unvollkommene Überfallwehr, Grundwehr, *n.*; — -fall sluice, *s. T.* Oberfallschütze, *f.*; to — fatigue', *v. a.* übermüden; — fatigue', *s.* allzu große Müdigkeit od. Beschwerde, *f.*; to — feed', *v. a.* überfüttern; — fierce', *a.* (—ly, *adv.*) allzu grimmig; zu begierig, zu heftig; — fill', *v. a.* überfüllen; — fine', *a.* überfein; to — float', *v. a.* überschwemmen, überfluten; — flow', *v. n. ir.* überfließen, überlaufen; — —, *v. a. ir.* überfluten, überschwemmen; überfüllen; übersteigen, übertreffen; sich verbreiten in; '— flow, *s.* Ergießung; Überschwemmung, *f.*; Erguß; Überfluß, *m.*; — flow'ing, *s.* Überfließen, Überschwemmen, *n.*; Überfluß, *m.*; — flow'ing, *a.* (with) überfließend; überschwänglich; im Überfluß; — flush'ed, *p. & a.* übermäßig erröthet; überentzückt; — fly', *v. a. ir.* darüber hinfliegen; — fond', *a.* (of) zu zärtlich, vernarrt; — fond'ness, *s.* übertriebene Zärtlichkeit oder Liebe, *f.*; — for'ward, *a.* zu rasch, zu schnell, voreilig; — for'wardness, *s.* zu große Raschheit, Voreiligkeit, *f.*; — fraught', *p.* überladen; — free', *a.* allzu frei; allzu vertraut; — freight', *v. a.* überladen (ein Schiff); — fruit'ful, *a.* allzu fruchtbar; *fig.* überreich; — full, *a.* übervoll; — get', *v. a. ir.* einholen, erreichen (n. u.); — gild', *v. a.* übergolden; — gird', *v. a.* zu fest binden; zu enge einschließen; to — glance', *v. a.* überblicken, übersehen; — go', *v. a. ir.* gehen über..., übersteigen; (n. u.) bedecken; — gone', *p. & a. fig.* niedergedrückt; mitgenommen, niedergebeugt; — gorge', *v. a.* überladen, zu voll stopfen; — grassed', *a.* mit Gras bewachsen, übergraft; — great', *a.* zu groß; — grow', *v. n. ir.* überwachsen, zu sehr wachsen; *fig.* zu groß werden, zu hoch steigen; —, *v. a. ir.* überwachsen, bewachsen, über Etwas hinauswachsen; — grown', *p. & a.* zu groß, übermäßig; *fig.* zu mächtig geworden; hoch gehend; (with) überwachsen (mit); '— growth, *s* gelle, üppige Wuchs; *fig.* (in) Überfluß, *m.*; — hale', *v. to* — haul; '— hand, '—handed, an den Rücken der Hand nach unten gekehrt; — -hand-knot, *s. T.* Sackstich, *m.*; — han'dle, *v. a.* zu oft erwähnen; — hang', *v. n. ir.* überhangen; *v. a. ir.* überhängen; — hap'py, *a.* überglücklich, zu glücklich; — har'ass, *v. a.* übermüden; — har'den, *v. a.* überhärten, zu sehr härten; — ha'sten, *v. a.* übertreiben, übereilen; — has'tily, *adv.* zu schnell, übereilt; — has'tiness, *s.* Übereilung, Voreiligkeit, *f.*; — has'ty, *a.* übereilt, voreilig; *fig.* nothreif; — haul, *v. a.* überbreiten; herum hören; von Neuem durchsehen, wieder durchmessen; genau untersuchen und ausbessern (*s. b.* the rigging); überholen, einholen; ausstechen, erreichen; *T.* abjagen; *T.* schießen lassen, vieren; — hauling, *s.* (*T.* Comm.) Inventur, *f.*; — head', *adv.* oben, broben, im Zenith; — hear', *v. a. ir.* nur halb hören, überhören; abhorchen, behorchen; — heat', *v. a.* übermäßig erhitzen; — heated steam, *s.* überhitzte Dampf, *m.*; — heav'y, *a.* überschwer, allzuschwer; — hele', *v. a.* (n. u.) bedecken, überdecken; to — hend', *v. a.* (n. u.) einholen; — joy', *v. a.* entzücken, hinreißen; '— joy, — joy'ance, *s.* Entzückung, *f.* Entzücken, *n.*; — joy'ed, *p. & a.* überaus erfreut, entzückt; — kind, *a.* allzu gütig; — la'bour, *v. n.* sich überarbeiten, sich abarbeiten; — —, *v. a.* abmatten; — lade', *v. a. ir.* überladen; to be — -laid' with, über und über belegt oder besetzt sein mit; '— -land, *a.* auf dem Landwege geschehend, den Landweg betreffend; —land', *v. a.* die Landung höher nehmen als ein anderes Schiff; — -land route, *s.* Überlandweg (besonders von England nach Ostindien), *m.*; '— -land mail, *s.* Überlandpost, *f.*; — -lap', *v. a.* überdecken; *v. n.* übergreifen; überragen; the sails — lap each other, die Segel benehmen einander den Wind; the point — laps the mouth of the harbour, die Landspitze verdeckt die Mündung des Hafens; '— lap, *s.* Deckfläche der Schieber (an Locomotiven), *f.*; — lap'ping planks, *s. pl.* Planken in klinkerweise gebauten Booten; — large', *a.* übergroß, allzu groß; — large'ness, *s.* übermäßige Größe, *f.*; — lash', *v. n. fig.* übertreiben; — lash'ingly, *adv.* (n. u.) übertrieben; — lay', *v. a. ir.* belegen, überziehen, bedecken; verdunkeln, bewölken, trüben; beschweren, überladen; danieder drücken; erdrücken, ersticken; — lay-days, *s. pl.* (*T.* Naut.) Überliegetage, *pl.*; — lay'ing, *s.* Belegung; dünne Lage, *f.*; — leap', *v. a.* überspringen; '— leather, *s.* Oberleder, *n.*; — leav'en, *v. a.* übergähren lassen; *fig.* zu sehr aufschwellen lassen; verderben; — lib'eral, *a.* zu freigebig; zu frei; — light', *s.* zu starke Licht, *n.*; — live', *v. a.* überleben; —, *v. n.* zu lange leben; — liv'er, *s.* Überlebende, *m.*; — load', *v. a. ir.* überladen; — long', *a.* zu lang; — look', *v. a.* übersehen, überschauen; durchsehen, durchlesen; die Aufsicht führen über, ein wachsames Auge haben auf...; übersehen, nicht sehen; *fig.* übersehen, vergeben, nicht achten, verzeihlich finden; verachten; — look'er, *s.* Übersehende; Aufseher, *m.*; — loop', *v.* orlop; — love', *v. a.* zu sehr lieben; überschätzen; — march', *v. a.* übermüden (durch Marschiren); — mast'ed, *a.* übermastet, zu hohe oder zu schwere Masten führend; — mas'ter, *v. a.* übermeistern, überwältigen; — match', *v. a.* übermannen, überwältigen; zu stark sein für; '— match, *s.* der, welcher dem Andern zu überlegen ist; — meas'ure, *v. a.* überschätzen, zu hoch anschlagen; — meas'ure, *s.* Zugabe, Zulage, *f.*; — mix', *v. a.* zu sehr mischen; — mod'est, *a.* zu bescheiden; — most', *a.* der höchste; — much, *a.* zu viel; *adv.* zu viel, gar zu viel, zu sehr; '*s.* Allzuviele, *n.*; — much'ness, *s.* Übermaß, *n.* (n. u.); — mul'titude, *v. a.* durch die Menge überwältigen; an Menge übertreffen (n. u.); to — name', *v. a.* nach einander hernennen, herfagen (n. u.); — neat', *a.* äußerst nett; to — -net' (with), *v. a.* (wie) mit einem Netz überspannen; — night', *adv.* bis spät in die Nacht hinein; — —, *a.* übernächtig; —noise', *v. a.* überläuben; — offend'ed, *a.* (at) höchst beleidigt; — of'fice, *v. a.* über Einen den Herrn spielen, ihn beherrschen (n. u.); — offic'ious, *a.* allzu dienstfertig, überlästig; — old', *a.* gar zu alt; — paint', *v. a. fig.* mit zu stark aufgetragenen Farben malen oder beschreiben; — part', *v. a.* mit einer zu schweren Rolle versehen; zu viel zumuthen; —pass', *v. a.* gehen über; überfahren; übergehen, übersehen, nicht beachten; — pas'sive, *a.* zu leidenblich; — past', *a.* vergangen; — pay', *v. a. ir.* zu viel, zu theuer bezahlen; — peer', *v. a.* über Etwas hervor ragen, überragen, beherrschen; *fig.* stolz, herrisch behandeln; — peo'ple, *v. a.* übervölkern; — perch', *v. a.* überfliegen; über etwas schweben; — persuade', *v. a.* dringend überreden, stark zureden; — pic'ture, *v. a.* ir. in der Darstellung übertreffen; — pleased', with, *a.* allzu erfreut über; '— plus, *s.* Überschuß, *m.* Übergewicht, *n.*; — ply', *v. a.* zu sehr anstrengen; — poise', *v. a.* überwiegen; das Gegengewicht halten; '— poise, *s.* Übergewicht; *fig.* Gegengewicht, *n.*; — pol'ish, *v. a.* zu sehr ausfeilen; — pon'derous, *a.* zu schwer; *fig.* allzu gewichtig; — post', *v. a.* über Etwas hinwegeilen; — pow'er, *v. a.* überwältigen; *fig.* angreifen; —pow'eringly, *adv.* überwältigend; — -praise', *v. a.* zu sehr loben; — press', *v. a.* zu sehr drücken, niederdrücken; zusetzen, drängen; *fig.* mit Bitten zu sehr belästigen; *T.* zu viel Segel führen; — -print, *s.* (*T.* Buchdr.) Zuschuß, *m.*; — prize, *v. a.* zu hoch schätzen, überschätzen; — prompt', *a.* voreilig; — prompt'ness, *s.* Voreiligkeit, Uebereilung, *f.*; — proud', *a.* überstolz; —

quar'ter, *v. a.* zu viel Einquartierung geben; — qui'etness, *s.* zu große Ruhe, *f.*; — rake', *v. a.* darüber weg harken; *T.* über den Bug eines vor Anker liegenden Schiffes stürzen; — rank', *a.* zu üppig; — rate', *v. a.* zu hoch schätzen; zu hoch anschlagen; übertheuern, zu viel fordern; zu hoch beschatzen; — rate', *s.* zu hohe Preis, *m.*; zu hohe Schatzung, Übersteuerung, *f.*: — reach', *v. a.* überragen, hervorragen; übervortheilen; anführen, betrügen; zuvor kommen, einholen; *fig.* umgehen; *v. n.* mit den Hinterfüßen die Vorderfüße streichen, in die Eisen hauen; *T.* den Beitritt machen; — reach', *s. T.* Anhauen der Hinterfüße, *n.*; — reach'er, *s.* Überlistende, Übervortheilende, Betrüger, *m.*; — read', *v. a. ir.* überlesen, durchlesen (l. u.); to — read one's self, sich überstudiren; — reck'on, *v. a.* zu hoch rechnen; — red', *v. a.* roth überstreichen; — ride', *v. a. ir.* überreiten, überfahren; zu weit reiten; im Reiten einholen; vorbeireiten; zu Schanden reiten (ein Pferd); — rigged', *a.* zu schweres Takelwerk führend; — rig'id, *a.* allzu strenge; — -right', *c. acc.* = off, auf der Höhe von, gegenüber; — ripe', *a.* überreif; — ri'pen, *v. a.* allzu reif machen, überreifen; — —, *v. n.* zu reif werden; — roast', *v. a.* zu sehr oder zu viel braten oder rösten; — rule', *v. a.* übermeistern, beherrschen; die Oberhand haben über; Alles regieren; *T.* als unbefugt verwerfen; — rul'er, *s.* Beherrscher, Lenker, *m.*; — run', *v. n. ir.* überlaufen, überfließen, auch *fig.*; — —, *v. a. ir.* überrennen, überlaufen; im Laufen einholen; über den Haufen rennen; übertreffen; überschwemmen; überwältigen; überwachsen; verheeren, verwüsten, niedertreten; überwiegen; wieder übersehen; durchlaufen; Am. durchstreifen, besuchen; *T.* umsetzen, umbrechen; — run'ner, *s.* Verwüster, *m.*; — sat'urate, *v. a. T.* übersättigen; — scru'pulous, *a.* (about) allzu bedenklich, allzu gewissenhaft; — scru'pulousness, *s.* allzu große Gewissenhaftigkeit, *f.*; — scutched', *p. & a.* durchgepeitscht, ausgepeitscht (n. u.); —' sea, *a.* überseeisch; — see', *v. a. ir.* in Aufsicht haben; übersehen; vernachlässigen, versäumen; — seen, *p. & a.* unter Aufsicht; übersehen; to be — seen, sich irren, sich versehen, sich täuschen lassen; — se'er, *s.* Inspector, Aufseher; Factor (einer Druckerei, 2c.); Armenpfleger, *m.*; — seeth', *v. a. ir.* übersieden; — sell', *v. a. ir.* zu theuer verkaufen; — -sen'sitive, *a.* zu empfindlich; — set', *v. a.* umwerfen, umstürzen; *fig.* umstoßen; vernichten; *fig.* außer Fassung bringen; *v. n.* umfallen; *T.* kentern; — shade', *v. a.* überschatten; *fig.* umdüstern; — shad'ow, *v. a.* überschatten; *fig.* schirmen, beschützen; — shad'ower, *s.* Verdunkelnde, *m.*; — ship', *v. a. T.* eine größere Rücksendung machen, als die Hinladung austrug; — shoot', *v. a. ir.* überschießen; über Etwas hin schießen; *fig.* darüber hineilen; —, *v. n. ir.* überschießen, darüber wegfliegen; to — shoot one's self, zu weit gehen, zu viel behaupten; sich versehen; '— shot, *a.* oberschlägig; — -shot-wheel', *s.* oberschlägige Wasserrad, Sackschaufelrad, *n.*; '— sight, *s.* Übersicht: Aufsicht, *f.*; Fehler, *m.* Versehen, *n.* Irrthum, *m.*; — size', *v. a.* an Größe übertreffen (n. u.); überstreichen, übertünchen, berappen; *fig.* überdecken; — skip', — slaugh', *v. a.* überspringen, überhüpfen, auslassen; auch *fig.*; entwischen, entgehen; '— slaugh, *s.* Barre, Sandbank, *f.*; *v. a.* Am. übergehen, überspringen (bei der Wahl zu Ämtern); — sleep', *v. a. ir.* verschlafen; to — sleep one's self, zu lange schlafen; — slip', *v. a.* vorbeigehen oder entwischen lassen; übergehen, übersehen, überhüpfen; '— slip, *s.* Vorbeilassung, Überhüpfung, *f.*; — slow', *v. a.* hindern, zurückhalten (n. u.); — snow', *v. a.* überschneien (l. u.); — sod'den, *a.* zu sehr gesotten; — soon', *adv.* zu bald, gar zu früh; — sor'row, *v. a.* mit zu viel Sorgen beladen; — span', *v. a.* hinausreichen über; — span', *s. T.* Überhängen, Schiefstehen, *n.*; to — speak' one's self, *v. r. ir.* zu viel sagen; — spend', *v. a. ir.* abmatten, ermüden (n. u.); — spent', *a.* äußerst abgemattet, ermüdet; — spin', *v. a.* zu lang spinnen; ungebührlich in die Länge ziehen; — spread', *v. a. ir.* überdecken; *fig.* überziehen; über etwas ausbreiten; — —, *v. n.* über etwas ausgebreitet werden; — stand', *v. a. ir.* fest auf Etwas beharren, zu sehr auf Etwas bestehen; — stare', *v. a.* anstarren (n. u.); *v. n.* starren; — -state (the truth) (a case), mehr als wahr ist aussagen; — step', *v. a.* überschreiten; — stock', *v. a.* überfüllen; zu reichlich versehen; *fig.* überhäufen, überladen; *T.* to — stock one's self, zu große Vorräthe anschaffen; '— stock, *s.* zu große Vorrath, *m.*; — store', *v. a.* überhäufen, überfüllen; '— -story, *s.* obere Stockwerk, *n.*; — strain', *v. a.* zu sehr streben; *fig.* zu weit ausdehnen; —, *v. n.* sich zu heftig anstrengen; to — strain one's self, sich verrenken; — stretch', *v. a.* zu weit dehnen; *fig.* übertreiben; — strew', — strow', *v. a. ir.* überstreuen, überbreiten, bedecken; — strike, *v. a. ir.* über Etwas hinweg schlagen; — -strong', *a.* allzu stark; — supply', *v. a.* zu reichlich versehen; — sway', *v. a.* überwältigen; überwiegen; — swell', *v. a. ir.* schwellend übersteigen; — take', *v. a. ir.* einholen, ereilen, erreichen, erhaschen; überraschen, überfallen; — taken in fault, auf frischer That ertappt; the sun has — taken the wind, *T.* die Sonne ist durch den Strich des Windes gegangen; — taken (in drinking), betrunken; — ta'ker, *s.* der einholt; ereilt; *T.* überzählige Collo, *n.*; — talk' one's self, *v. r.* zu viel reden; — task', *v. a.* zu viel auflegen, überbürden; — tax', *v. a.* zu hoch besteuern; — tax'ing, *s.* Übersteuerung, *f.*; — teemed', *a.* durch vieles Gebären abgezehrt, mager geworden; — throw', *v. a. ir.* umwerfen, umstoßen, umstürzen; niederreißen, umreißen; niederwerfen; stürzen, zu Grunde richten; zu Schanden machen, vernichten; besiegen; '— throw, *s.* Umsturz; Sturz; Untergang, *m.* Vernichtung; Niederlage, *f.*; — throw'er, *s.* Umwerfer, Umstürzer, Vernichter; Besieger, *m.*: — thwart', *adv.* überzwerch; *a.* quer; verkehrt, widersinnig; wunderlich, eigensinnig; —, *prp.* quer über; —, *s.* widrige Umstand, *m.* (n. u.); — thwart', *v. a.* hindern, hintertreiben; widersprechen; — thwart'ly, *adv.* quer über; verkehrt; eigensinnig; — thwart'ness, *s.* Querlage; *fig.* Verkehrtheit, *f.* Eigensinn, *m.*; — tire', *v. a.* abmatten, abmüden, überjagen; — ti'tle, *v. a.* zu hoch betiteln; — toil', *v. n.* sich abmatten; — top', *v. a.* überragen; *fig.* übertreffen, verdunkeln; — tow'er, *v. n.* zu hoch streben; auch *fig.*; — trade' one's self, *v. r. T.* sich bankerott handeln; — trading the market, *T.* Verderben des Marktes, *n.*; — trip', *v. a.* über Etwas hinhüpfen; — trow', *v. a.* zu viel Selbstvertrauen haben (n. u.); to — trust', *v. a.* zu sehr vertrauen; zu viel borgen; — turn', *v. a.* umwerfen, umstürzen; umkehren, umstoßen, zerstören; überwältigen; zu Grunde richten, vernichten; *v. n.* umwerfen; '— turn, *s.* Umsturz, *m.*; — turn'able, *a.* umzustürzen (l. u.); — turn'er, *s.* der umstürzt, umstößt, Zerstörer, *m.*; — twat'tle, *v. a.* durch Plaudern betäuben, den Kopf warm machen; — valua'tion, *s.* Überschätzung, *f.*: — val'ue, *v. a.* zu hoch schätzen, überschätzen; '— value, *s.* zu hohe Schätzung, *f.* allzu hohe Preis, *m.*; — veil', (— vail'), *v. a.* überschleiern; verhüllen, umschleiern; — vert', *s. T.* Hochwald, *m.*; — view', *v. a.* übersehen; — vi'olent, *a.* allzu heftig, zu gewaltsam; — vote', *v. a.* überstimmen; — watch', *v. a.* durch langes Wachen ermüden; *v. n.* zu viel wachen; — weak', *a.* allzu schwach; — wea'ry, *v. a.* zu sehr ermüden, abmatten; — weath'er, *v. a.* durch widriges Wetter beschädigen; — ween', *v. n.* zu hoch von sich denken; sich zu viel anmaßen; — ween'ing, *a.* (of) eingebildet, von sich eingenommen; —, *s.* Dünkel, *m.* Einbildung, *f.*; — ween'ingly, *adv.* eingebildet, übermüthig; — weigh', *v. a.* überwiegen; — weigh'ing, *p. & a.* überwichtig; '— weight, *s.* Übergewicht, *n.*; — weight', *v. a.* (one) jemandem mehr aufbürden, als er tragen kann; '— well, *adv.* gar zu wohl, zu gut; — whelm', *v. a.* (with) versenken, begraben, eingraben; *fig.* zu Boden drücken, erdrücken, unterdrücken, überwältigen; überschwemmen; zerschmettern, finster überblicken; — whelm', *s.* Überwältigen, *n.*; — whelm'ingly, *adv.* drückend; überwältigend; — wing', *v. a.* überflügeln; — wise', *a.* überklug; — wise'ness, — -wis'dom, *s.* Überklugheit, *f.*; — word', *v. a.* zu viel sagen; zu weitläufig behandeln; — work', *v. a. ir.* mit Arbeit überladen; ermüden; *v. n.* über seine Kräfte arbeiten; — worn', *a.* abgetragen, abgenutzt; zu alt; überwältigt, überhäuft; (with) erschöpft, abgemattet; — wres'tle, *v. a.* im Ringen, im Kampfe überwältigen; — wrought', *p. & a.* zu sehr angestrengt durch Arbeit; zu viel bearbeitet; überarbeitet, überdeckt; mit Arbeit überlegt; — yeared', *a.* überjahrt, gar zu alt (n. u.); — zealed', *a.* von zu viel Eifer beseelt; — zeal'ous, *a.* (for) zu eifrig, schwärmerisch.

Overliness, ō'-vŭr-lĭ-nĕs, *s.* Oberflächlichkeit; Gedankenlosigkeit, *f.*

Overly, ō'-vŭr-lĭ, *a. & adv.* überhin, obenhin; nicht besonders, nachlässig, oberflächlich (n. u.) (*a.* außerordentlich, zu viel).

Oversman, ō'-vŭrs-măn, *s. T.* Obmann, Schiedsrichter, *m.*

Overt, ō'-vŭrt, *a.* (—ly, *adv.*) offenbar, öffentlich, deutlich, klar, äußerlich; — act, *s.* erwiesene Handlung, *f.*

Overth, ō'-vŭrth, *adv.* auf eine mürrische, wunderliche Art.

Overture, ō'-vŭr-t(sh)ŭr, *s.* Öffnung, (n. u.); Eröffnung, *f.* Anfang; Vorschlag, Antrag, *m.*; Entdeckung, Anzeige, *f.*; Eingang, *m.*; *T.* Eröffnungsspiel, *n.* Ouvertüre, *f.*; —, *v. n.* Am. bei der Geistlichkeit zur Berathung vorlegen.

Ovicular, ō-vĭk'-ū-lăr, *a.* zu einem Ei gehörig.

Oviduct, ō'-vĭ-dŭkt, *s. T.* Muttertrompete, *f.*

Oviform, ō'-vĭ-fŏrm, *a.* eiförmig.

Ovine, ō'-vīn, *a.* zu Schafen gehörig; aus Schafen bestehend.

Oviparous, ō-vĭp'-ă-rŏs, *a.* Eier legend.

Ovoid, ō'-vŏĭd, —'al, *a.* eiförmig, eirund.

Ovolo, ō'-vō-lō, *s. T.* Viertelstab, Wulst, *m.*

Ovule, ō'-vūl, *s.* (*T.* Bot.) junge Rudimentssame vor seiner Befruchtung, *m.*

Ovum, ō'-vŭm, *s.* (*pl.* ova, ō'-vă) *T.* Ei, *n.* (*T.* Arch.) Verzierung in der Gestalt eines Eies, *f.*

Owe, ō, *v. a.* schuldig sein, schulden; (n. u.) besitzen; zu danken haben, verdanken; —, *v. n.* verpflichtet sein; a debt we —, eine Passiv-Schuld; to be owed to —, herrühren von; to — one no good will, to — one a spite, Einem grollen, Einem Etwas nachtragen;

I — God a death, *prov.* Sterben bezahlt Alles.

Owch, *v.* ouch.

Owing, ō'-ing, *a.* schuldig; (to) zufolge; sum of money —, *s.* Schuldposten, *m.*; to have —, ausstehen haben, gut haben; to be — to..., herrühren, herkommen von...

Owl, ōūl, *s.* Eule, *f.*; brown —, *s.* Uhu, *m.* Steineule, *f.*; white —, *s.* Schleiereule, *f.*; to make an — of one, Einen zum Besten haben; to take —, übel nehmen; to catch the —, die Eule jagen; — -eyed, *a.* mit Eulenaugen; — -glass, *s.* Eulenspiegel, *m.*; — -light, *s.* Abenddämmerung, *f.*; Zwielicht, *n.*; — -like, *a.* wie eine Eule, eulenartig.

Owler, ōū'-lər, *s. T.* der wider das Verbot Wolle oder Schafe aus England ausführt, Schleichhändler, *m.*

Owlet, ōū'-lēt, *s.* Eule, kleine Eule, *f.*

Owling, ōū'-ling, *s. T.* verbotene Ausführen der Wolle od. der Schafe, *n.* Schleichhandel, *m.*

Owlish, ōū'-lish, *a.* eulenartig.

Own, ōn, *a.* eigen; my — self, ich selbst, to be one's — man, sein eigner Herr sein; my —, *s.* mein Eigenthum, Meinige, *n.*; his —, *s.* sein Eigenthum, Seinige, *n.*; his — country, sein Vaterland; he has nothing of his —, er hat kein Vermögen; to make one one's —, Einen für sich gewinnen, auf seine Seite bringen; to have reasons of one's —, seine besondern Gründe haben; he has his — troubles, er hat seine wahre Noth; that is a trick of his —, das ist so einer seiner Streiche od. Kniffe; —, *v. a.* (for) für das Seinige erkennen, anerkennen, erkennen; sich zueignen; als Eigenthum besitzen; bekennen, gestehen; to be owned by one, Einem gehören; who owns this house? wem gehört dieses Haus?

Owner, ō'-nər, *s.* Eigenthümer, Besitzer; Schiffseigenthümer, Rheder, *m.*; ‖—ship, *s.* Eigenthumsrecht, *n.* Besitz, *m.*

Owning, ō'-ning, *s.* Geständniß, *n.*

Owr, owre, ōūr, *s.* Ur, Auerochs, *m.* (n. u.)

Owse, owser, ōūz, ōū'-sər, *s.* Gerber-lohe, Lohbrühe, *f.*

Owsel, ōū'-zl, *s. v.* ousel.

Owze, to owze, owzy, *v.* ooze, &c.

Ox, ōks, *s.* (*pl.* oxen) Ochs, Ochse, *m.*; Rind; Hornvieh, *n.*; — bane, *s.* Rindsgift (Pflanze), *n.*; — bill, *s.* eine Art Schildkröten, *pl.*; — cheek, *s.* Kinnbacken eines Ochsen, *m.*; — eye, *s.* Ochsenauge (Pflanze); Ochsenauge (Öffnung in einer Sturmwolke); Ochsenäuglein (Vogel); Ochsenauge (Gestirn), *n.*; kleine Wetterwolke (*f.*) an der afrikan. Küste; (*T.* Naut.) kleine Deckglas, *n.*; — eye-creeper, *s.* Grünspecht, Baumhacker, *m.*; — -eye-daisy, *s.* Wucherblume, *f.*; — eyed, *a.* ochsenäugig, große, volle Augen habend; — fly, *s.* Bremse, *f.*; — gang, — gate, *s.* so viel Land, als mit einem Ochsen in einem Jahre bepflügt werden kann; — heal, *s.* Rindwurz, *f.*; — -hoe, *v. a.* (Weinberge in Frankreich) mittels einer Art Pfluges umarbeiten, der von Ochsen gezogen wird; — house, — stall, *s.* Ochsenstall, *m.*; — like, *a.* wie ein Ochse, ochsenartig, Ochsen...; — lip, *s.* Schlüsselblume, Gartenprimel, *f.*; — -pecker, *s.* Ochsenvogel, *m.*; — -rung, *s.* Ochsenzimmer, *m.*; — -shovel, *s.* Muldbrett, Mollbrett, *n.*; — tail, *s.* Ochsenschwanz, *m.*; — tongue, *s.* Ochsenzunge, *f.*

Oxalate, ōks'-ā-lēt, *s. T.* oxalsaure Salz, sauerkleesaure Salz, *n.*

Oxalic, ōks-āl'-ik, *a. T.* — acid, *s.* Oxalsäure, Sauerkleesäure, *f.*

Oxalite, ōks'-ā-līt, *s.* Eisen-Resin, *n.*

Oxen, ōk'-sn, *s. pl.* v. ox.

Oxid, oxide, &c. *v.* oxyd.

Oxiodic, ōks-ī-ōd'-ik, *a.*; — acid, *s.* Über-Jodsäure, *f.*

Oxolate, ōks'-ō-lēt, *s. v.* oxalate.

Oxon, ōks'-ōn, *s. abbr.* für oxonium.

Oxter, ōk'-stər, *s.* Achselgrube, Achselhöhle, *f.* (n. u.) [schlorate.

Oxychlorate, ōks-ī-klō'-rēt, *s. v.* per-

Oxychloric, ōks-ī- klō'-rik, *a.*; — acid, *s.* Überchlorsäure, *f.*

Oxyccocus, ōk-sī-kōk'-kŭs, *s.* Kranichbeere, *f.*

Oxycrate, ōks'-ī-krāt, *s.* Essigwein, *m.*

Oxycroce, ōks'-ī-krōs, *s.* Safranpflaster, *n.*

Oxyd, oxyde, ōks'-īd, *s. T.* Oxyd, *n.*; — of carbon, *s. T.* Kohlenoxyd, *n.*; — of antimony, *s.* Spießglanzerz, *n.*; — of arsenic, *s.* weiße Arsenik, Rattengift, *n.*; Hüttenrauch, *m.*; — of copper, *s.* Kupferoxyd, *n.*; — of iron, *s.* Eisenoxyd, *n.*; — of tin, *s.* Zinnerz, *n.*; chlorous —, *s.* Chloroxydul, *n.*

Oxydability, ōks-ī-dā-bil'-ī-tī, *s. T.* Oxydirbarkeit, *f.* [bar.

Oxydable, ōks'-ī-dā-bl, *a. T.* oxydir-

Oxydate, oxydize, ōks'-ī-dāt, ōks'-ī-dīz, *v. a. T.* mit Sauerstoff verbinden, oxydiren.

Oxydation, ōks-ī-dā'-shŭn, *s. T.* Oxydation, Oxydirung, *f.* [Oxydirung, *f.*

Oxydizement, ōk-sī-dīz'-ment, *s. T.*

Oxydulated, ōks-īd'-ū-lā-tēd, *a. T.* oxydulirt; angesäuert.

Oxygen, ōks'-ī-jĕn, *s. T.* Oxygen, *n.* Sauerstoff, *m.*; — -gas, *s.* Sauerstoffgas, *n.*

Oxygenate, ōks'-ī- jĕn -āt, *v. a. v.* oxydate. [Oxygenation, Oxydation, *f.*

Oxygenation, ōks-ī-jĕn-ā'-shŭn, *s. T.*

Oxygon, ōks'-ī-gŏn, *s. T.* spitzwinkelige Dreieck, *n.*

Oxyhydrogen, ōks-ī-hī'-drō-jĕn, *a.*; — gas, *s.* Knallgas, *n.* Knallluft, *f.*; — -gas blow-pipe, *s.* Knallgasgebläse, *n.*; — -gas microscope, *s.* Hydrooxygengas-Mikroskop, *n.*

Oxymel, ōk'-sī-mĕl, *s.* Sauerhonig, *m.*

Oxymoron, ōk-sī-mō'-rŏn, *s. T.* Oxymoron, *n.*; rednerische Scheinwiderspruch, *m.*

Oxymuriate, ōks-ī-mū'-rī-ēt, *s.* Verbindung von Chlor mit Stoffen, die keine Säure sind, *f.*; — of lime, Chlorkalk, *m.*

Oxymuriatic, ōks-ī-mū-rī-āt'-ik, *a.*; — acid, *s.* Chlor, *m.*; bephlogistisirte Salzsäure, *f.* Chlorin, *n.*; — -match, *s.* chemische Feuerzeug, *n.* [*m.*

Oxypetra, ōks'-ī-pē-trā, *s.* Sauerstein,

Oxyrrhodine, ōks-ĭr'-ō-dīn, *s.* Rosenessig, *m.*

Oxysulphuret of zinc, *v.* voltzite.

Oxytone, ōks'-ī-tōn, *s.* (*T.* Gramm.) scharfe Accent, *m.*

Oyer, ō'-yər, *s. T.* Verhör, *n.* endliche Entscheidung, *f.*; court of — and terminer, eine königliche außerordentliche Commission, welche peinliche Sachen abhört und darüber erkennt; justice of — and terminer, Commissionsrichter, *m.*; — of record, *s.* Aufuchen im Gericht, gewisse Acten nachsehen

Oyes, ō-yĕs, *i.* hört! zu hören, *n.*

Oyl, &c. *v.* oil.

Oylet-hole, *v.* eilet-hole.

Oyster, ōĭ'-stər, *s.* Auster, *f.*; — -bed, *s.* Austerlager, *n.*; — -catcher, *s.* Austermann, Austervogel, *m.*; — -fish, *v.* toad-fish; —-fork, *s.* Austergabel, *f.*; —-green, *s.* eine Art Aftermoos, *n.*; —-knife, *s.* Austermesser, *n.*; — man, *s.* Austerhändler, *m.*; — -opener, *v.* — shucker; — -plant, *s.* (*T.* Bot.) lauchblättrige Bocksbart, *m.*; — -powder, *s.* Austerpulver, *n.*; — -shell, *s.* Austerschale, *f.*; — shell bonnet, *s.* flachrunde Damenhut, *m.*; — -shucker, *s.* Am. Austernaufbrecher, *m.*; *s.* wench, — wife, — woman, *s.* Austerhändlerin, *f.*

Oz. (oz.), *abbr.* für ounce, Unze.

Ozæna, ō-zē'-nā, *s. T.* stinkende Nasengeschwür, *n.*

Ozier, ō'-zhyr, *s. v.* osier.

Ozmazome, *v.* osmazome.

Ozocerite, ō-sō'-sē-rit, *s.* Erdwachs, *n.*

Ozone, ō'-zōn, *s. T.* Ozon, (*m.* &) *n.*

Ozonometer, ō-zō'-nŏm-ī-tŭr, *s.* Ozonmesser, *m.*

P.

P. *abbr.* für President; to mind one's P's and Q's &c., höchst genau sein, die J's tipfeln; sich bereit und gewählt ausdrücken. [für.

P. (p.), *abbr.* für per, von, für; pro,

Pa, pā, *s.* (in der Kindersprache) für papa. [*n.*

Paage, pā'-ĕj, *s.* Wegzoll, *m.* Weggeld,

Paas, pās, *s.* Am. Ostern, *n.* od. *pl.*; — bloomachee, *s.* Osterblume, gelbe Narzisse, *f.* [thörig; nahrhaft.

Pabular, pāb'-ū-lăr, *a.* zum Futter ge-

Pabulation, pāb-ū-lā'-shŭn, *s.* Fütterung, *f.* Füttern, Weiden, *n.*

Pabulous, pāb'-ū-lŏs, *a.* nährend, nahrhaft.

Pabulum, pāb'-ū-lŭm, *s.* Nahrung; *fig.* Nahrung, Feuerung, *f.*

Paca, *v.* paco.

Pacan skins, pā-kăn'-skĭnz, *s. pl.* geflechte Wieselfelle aus Brasilien, *pl.*

Pacation, pā-kā'-shŭn, *s.* Beruhigen, Stillen, *n.* (n. u.)

Paccan, pā-kăn', *s.* schwarze Wallnußbaum, *m.*; Frucht dieses Baumes, *f.*

Pace, pās, *s.* Schritt; Gang, Tritt; Paß, Paßgang, Zelt, Antritt, gemessene Schritt; *fig.* Grad, *m.* Stufe; *T.* Zahnzange, *f.*; *T.* Schritt (Maß), *m.*; (schott.) Ostern, *n.*; to keep (hold) — with..., Schritt halten mit..., auch *fig.*; to go a main —, *T.* mit vollen Segeln gehen; to go at a great —, starke Schritte machen; to mend one's —, geschwinder gehen; to put a horse through all his —, ein Pferd alle Schulen machen lassen; short —, *s.* Schulschritt, *m.*; a — of asses, *s.* eine Herde Esel, *f.*; —-eggs, *s. pl.* (schott.) Osereier, *pl.*; ‖—, *v. n.* schreiten, einherschreiten, einher gehen, gehen; den Paß gehen; langsam gehen; —, *v. a.* mit Schritten abmessen, abschreiten; *fig.* gehen lassen, leiten; ‖—d, past,

a. einen gewissen Schritt habend; den Paß gehend. ['Paßgänger, Zelter, *m.*
Pacer, pā'-sŏr, *s.* Schreitende, Gehende;
Pacha, pā-shā', *s.* Pascha, Bassa, *m.*
Pachalic, pā-shā'-lĭk, *s.* Paschalik, *n.*
Pachyderm, pāk'-ĭ-dĕrm, *s.* Dickhäuter, *m.* [bringend.
Paciferous, pā-sĭf'-ĕr-ŏs, *a.* Frieden
Pacific(al), pā-sĭf'-ĭk, *a.* friedfertig, friedlich, friedsam; ruhig; —, *s.* stille Meer, *n.*; — ocean, — sea, *s.* stille Meer, *n.*; ‖—ness, *s.* Friedfertigkeit, *f.*
Pacification, pās-ĭ-fĭ-kā'-shŏn, *s.* Friedensstiftung; *fig.* Besänftigung; Versöhnung, Beruhigung, *f.*
Pacificator, pās-ĭ-fĭ-kā'-tŏr, *s.* Friedensstifter, Vermittler, *m.*
Pacificatory, pā-sĭf'-ĭ-kā-tŏr-ĭ, *a.* friedlich, friedfertig, friedsam.
Pacifier, pās'-ĭ-fī-ŏr, *s.* Friedensstifter, Vermittler, *m.*
Pacify, pās'-ĭ-fī, *v. a.* befriedigen; besänftigen; versöhnen, beruhigen; beilegen; stillen; Frieden stiften.
Pacing, pā'-sĭng, *s.* (of a distance), Abschreiten, *n.*; (*T.* Web.) Spannvorrichtung, *f.*
Pack, pāk, *s.* Packet, *n.* Pack, Ballen, *m.* Bündel, *n.*; *fig.* Last, Bürde; Hülle und Fülle (*n. u.*); Koppel, Rotte, Hetze, *f.* Rudel, *n.*; Kitte, Kette, *f.* Volk, *n.*; Menge, *f.* Haufen, *m.*; (schott.) ganze Gesellschaft, *f.*; Spiel Karten; Pack, Lumpengesindel, *n.*; (schott.) 12 Stein Wolle; —s, *pl.* schwere Gewitterwolken, *pl.*; — of ice, Packeis, gestaute Eis, *n.*; a — of money, Geldpacket, *n.* Geldrolle, *f.*; a — of nonsense, ein Haufen Unsinn; — cloth, *s.* Packtuch, *n.* Packleinwand, *f.*; — fork, *s.* Tragestock, *m.* Reff, *n.*; Maulesel, *m.*; — horse, *s.* Packpferd, *fig.* Lastthier, *n.*; — house, *s.* Packhaus, *n.*; — house-rent, *s.* Packhausmiethe, *f.*; — -ice, *s. T.* Packeis, gestaute Eis, *n.*; — man, *s.* (schott.) Krämer, *m.*; — needle, *s.* Packnadel, *f.*; — -paper, *s.* Packpapier, *n.*; — saddle, *s.* Packsattel, Saumsattel, *m.*; — staff, *s.* Packstock, *m.*; — thread, *s.* Bindfaden, *m.* Packgarn, *n.*; — wax, *s.* Haarwachs (an den Muskeln), *n.*; — -wax, *s.* Packlack, *m.*; — way, *s.* Straße für Pferde, *f.* (*n. u.*); ‖—, *v. a.* packen, zusammenpacken; anzetteln; abkarten, einfädeln; ködern, ablodern; emballiren; zu einem Complotte vereinigen; eilig fortschicken, eilig wegesenden; Am. in Päcken fortschaffen; —, *v. n.* sich packen lassen; einpacken; (auch mit away) schnell fortgehen, sich packen; (oft) sich fortmachen; sich zusammenrotten; *T.* sich paaren (von Feldhühnern, *rc.*); to — the cards, die Karten packen (künstlich oder betrügerisch mischen); to — a house of commons, ein Unterhaus aus der Regierung blind ergebenen Leuten zusammensetzen; to — a jury, parteiische Geschworne zusammenbringen; to — away, to — out, wegjagen, sich fortpacken, aufbrechen; to — up, einpacken, verpacken; aufladen; *fig.* zusammenhäufen; *fig.* bankerott sein; to — up the cards, die Karten sorten; to — with one, es mit Einem abkarten, mit Jemandem ein Complott machen; to be — ed, vollgepfropft sein; —, *a.* (schott.) vertraut.
Package, pāk'-ĕj, *s.* Packet, Pack, *m.*, Emballage, *f.* Verpacken, Packjeug; Gepäck, *n.*; Packerlohn, Ballenbinderlohn, *m.*; *pl. T.* Colli, *pl.*
Packer, pāk'-ŏr, *s.* Packer, Einpacker, Ballenbinder; Aufsäder; geschworne Häringspacker, *m.*; —'s stick, *s.* Packstock, *m.* Packscheit, Knittelscheit, *n.*
Packet, pāk'-ĕt, *s.* Packet, Päckchen, *n.* Ballen, *m.*; *T.* Packet; Schriftstück, *n.*; *pl.* (*sl.*) Lügen, *pl.* „Verfohlung", *f.*; (— -boat) Packetboot, Postschiff, *n.*; — -mark, *s.* Postzeichen, *n.*; — -ship, *s.* Packetboot, *n.*; —, *v. a.* in ein Packet binden, verpacken, einpacken.
Packfong, pāk'-fŏng, *s.* Neusilber, Packfong, Argentan, Weißkupfer, *n.*; — -foil, *s.* Rauschsilber, *n.*
Packing, pāk'-ĭng, *a.* packend; be — ! get thee — ! packe Dich fort! to send one —, (to send one a-pack), Einen fortjagen; —, *s.* Verpacken; Abkarten, Zusammenrotten, *n.*; Kniff, Betrug, Schelmenstreich; Packerlohn, *m.*; Emballage, *f.* Arbeit, Hülle, und Kosten der Verpackung); (*T.* Masch.) Dichtung, Verdichtung, *f.* (*T.* Maurer.) Füllsteine, *pl.* Liderung, *f.*; compressed ring- — , *s. T.* Stulpliderung, *f.*; — up, *s.* Einpacken, *n.* Verpackung, *f.*; Packerlohn, Aufläderlohn, *m.*; — of the piston, *s.* Kolbenliderung, *f.*; — away, *s.* Aufbrechen, *n.*; — -block, *s.* (*T.* Masch.) Segment, *n.*; — -bolt, *s.* (*T.* Masch.) Schraubenbolzen, *m.*; — -cloth, *s.* Packtuch, *n.*; — -good, *s.* Emballage, *f.*; — -needle, *s.* Packnadel, *f.*; — -paper, *s.* Packpapier, *n.*; — -port, *s.* (*T.* Ingen.) Öffnung im Schieberventil, durch welche die Liderung bei Ventils gebracht wird, *f.*; — -press, — Packpresse, *f.*; — -stick, *s.* Packstock; Kenebel (für Pferde, *rc.*), Rödel, *m.*; — -stick hitch, *s.* Bremsknoten, *m.*; — -thread, *s.* Bindfaden, *m.*; — -washer, *s.* Liderungsdeckel, *m.*; — -whites, *s. pl.* Packtuch, *n.*; — -worm, *s.* (*T.* Masch.) Krätzer, Schraubenzieher, *m.*
Paco, pacos, pā'-kō, pā'-kŏs, *s.* Kameelziege, *f.*; — -wool, *s.* Wolle von diesem Thiere, *f.*
Pacos, pā'-kŏs, *s.* peruan. Brauneisenstein mit eingesprengten feinen Silbertheilchen, *m.*
Pact, paction, pākt, pāk'-shŏn, *s.* Vertrag, Vergleich, *m.* Übereinkunft, *f.*
Pactional, pactitious, pāk'-shŭn-ăl, pāk-tĭsh'-ŏs, *a.* verabredet, verglichen, vertragsmäßig.
Pad, pād, *s.* Kissen, Polster, *n.* Bausch, Wulst; Weibersattel, *m.*; Matratze, *f.*; leichte Paßgänger; Kammdeckel für Kutschpferde; Pfad, Fußsteig, *m.*; (*n. u.*) Straßenräuber zu Fuß, *m.*; to stand —, betteln stehen (mit einem Zettel auf der Brust: „Ich leide Hunger"); — of straw, *s.* Strohsack, *m.*; — -nag, *s.* kleine Pferd, *n.* Paßgänger, Klepper, *m.*; — -way, *s.* Landstraße, *f.*; —, *v. a.* (out with) ausstopfen, polstern, auspolstern; wattiren; —, *v. n.* (the hoof) zu Fuße reisen, wandern; zu Fuße auf Straßenraub ausgehen; Wege bahnen. [*n.*
Padar, pād'-ŭr, *s.* grobe Mehl, Schrot,
Padda, pād'-dă, *s.* Reißvogel, Reismäher, Reißfresser, Padda, *m.*
Padded, pād'-dĕd, *a.* ein gutes Mundwerk habend. (*n. u.*) [flasche, *f.*
Paddel, pād'-dl, *s.* Kugelfisch, *m.* See-
Padder, pād'-dŏr, *s.* Straßenräuber zu Fuß, *m.*
Padding, pād'-dĭng, *s.* Polster, *n.*; Wattirung, *f.*; Auflockern der Beizen, *n.*; leichte Artikel in Monatsschriften, *pl.*; —-ken, *s.* Vagabundenherberge, *f.*; — machine, *s.* Klotzmaschine, *f.*; — -style, *s.* Methode des Auflockerns der Beizen, *f.*
Paddit, pād'-dĭt, *pret.* von to pad, (schott.) reiste, marschirte; gereist, marschirt.
Paddle, *s.* Ruder, *n.*; Schaufel, Wurfschaufel; Schaufel; Am. Strafpritsche für Neger; (*T.* Masch.) —, — -board, *s.* Radschaufel, *f.*; Fallthor, *n.* Rührholz, *n.*; — -arm, *s.* Radspeiche (am Dampfbootrad), *f.*; — -beam, *s.* Grundbalken, *m.* (zwischen denen die Räder laufen); — -box, — -case, *s.* (an einem Dampfboote) Radkasten, *m.*; — -fish, *s.* Meerschwein, *n.*; — -shaft, *s.* Ruderradwelle, *f.*; — -staff, *s.* Schürfeisen, Scharreisen, *n.*; — -wheel, *s.* Ruderrad (an einem Dampfschiffe), *n.*; — -wheel-ring, *s.* Radring, *m.*; ‖—, *v. n.* rudern; plätschern, planschen, plantschen; tätscheln; schaufeln (am Raddampfer); (*sl.*) durchgehen; —, *v. a.* durch ein Ruder fortbewegen; tätscheln; Am. to — one's own canoe, *fig.* seines eigenen Glückes Schmied sein.
Paddler, pād'-dl-ŏr, *s.* Ruderer; Plantscher, *m.*
Paddock, pād'-dŭk, *s.* Kröte, *f.* Frosch, *m.*; eingehägte Stück Grasland, Gehäge, *n.*; Wildgarten, *m.*; —-course, *s.* Gehäge zur Abrichtung von Jagdhunden, *n.*; — -hair, *s.* erste Flaum (*m.*) junger Vögel; — -pipe, *s.* Sumpfkannentraut, *n.*; — -ride, — rude, *s.* (schott.) Froschlaich, *m.*; — -stone, *s.* Druidische Amuletstein, *m.*; — -stool, *s.* Giftschwamm, *m.*
Paddow-pipe, *v.* padow-pipe.
Paddy, pād'-dĭ, *s.* ein Spottname der Irländer; (malaiisch) Reis in der Hülse; Art Reiher, *m.*; —'s goose, *s.* berüchtigte Gaunerkneipe (*f.*) in London; —'s hurricane, *s.* Wind, der nicht stark genug ist, um die Flaggen auswehen zu lassen.
Pade, pād, *v. a.* ausstopfen; *v.* to pad.
Padelion, pād-ē-lĭ'-ŏn, *s.* Löwenfuß, Sinau (Pflanze), *m.*
Paderero, pād-ĕ-rē'-rō, *s. v.* pederero.
Padesoy, pād'-swā, *s. v.* paduasoy.
Padlock, pād'-lŏk, *s.* Vorlegeschloß, Vorhängeschloß, *n.*, cylindrical —, *s.* Bolzenschloß, *n.*; —, *v. a.* mit einem Vorlegeschlosse verschließen. [wurz, *f.*
Padow-pipe, pād'-ō-pīp, *s.* wilde Nies-
Paduan, pā'-dū-ăn, *a.* paduanisch; —, *s.* Paduaner, *m.*; nachgemachte antike Münze, Paduane, *f.*
Paduasoy, pād-ū-sŏĭ', pād'-ū-sŏĭ, *s.* eine Art dichtes Seidenzeug, *m.*
Pæan, pē'-ăn, *s.* Triumphlied, Loblied, Siegeslied, *n.*; (pæon) Päan, *m.*
Pædagogue, pædobaptism, *v.* peda-
Pag, *abbr.* für page, Seite. lgogue, &c.
Pagan, pā'-găn, *s.* Heide, *m.* Heidin, *f.*; —, *a.* heidnisch.
Paganical, pā-găn'-ĭ-kăl, *a.* heidnisch.
Paganish, pā'-găn-ĭsh, *a.* heidnisch.
Paganism, pā'-găn-ĭzm, *s.* Heidenthum, *n.*
Paganize, pā'-găn-īz, *v. a.* heidnisch machen; —, *v. n.* sich wie Heiden benehmen.
Page, pāj, *s.* Seite, Blattseite, Columne, *f.* Folio, *n.*; Schriftseite, Seitenzahl, *f.*; *pl. fig.* Schriften, Bücher, *pl.*; Page, Edelknabe; Kammerbote, Amtsbote, *m.*; soldier's —, *s.* Soldatenjunge, Trofbube, *m.*; to make a — of one's own age, (etwas selbst thun; —-cord, *s.* Columnenschnur, *f.*; —, *v. a.* bezíffern, paginiren, foliiren; als Page bedienen, aufwarten.
Pageant, pāj'-jŭnt, pāj'-jănt, *s.* Prunk, Prachtaufzug, *m.* Gepränge, *n.*; Schein, Flitterstaat, *m.*; Schauspiel, Puppenspiel, *n.* Maskeradenaufzug, *m.*; Marionette, *f.*; Triumphwagen, *m.*; —, *a.* prächtig, prunkvoll, prunkend; nur zum Scheine; —, *v. a.* zur Schau darstellen, womit prunken; ‖—ry, *s.* Gepränge, *n.* Prunk; *fig.* Schein, *m.*; tis mere —ry, es ist bloßer Schein.
Pagel, pā'-jl, *s.* rothe Meerbrassen, *m.*
Pagil, pagle, *v.* paigle.

Pagina, pâj'-i-nâ, *s.* (lat. *pl.* paginæ, pâj'-i-nê) Blatt, *n.* Seite, *f.* (*T.* Bot.) Seite oder Fläche eines Blattes, *f.*

Paginal, pâj'-i-nâl, *a.* mit Seitenzahlen versehen.

Paging, pê'-jing, *s.* Paginirung, *f.*

Pagod, pagoda, pagotha, pâ'-gôd, pâ-gô'-dâ, pâ-gô'-thâ, *s.* Pagode, *f.*; Pagodenbild, Götzenbild, *n.*; Pagode (indische Goldmünze), *f.*; ostind. Götzentempel, *m.*

Paid, pâd, *p.* bezahlt; (*T.* Post.) frei, franco; *T.* (auf Rechnungen) — and acquitted, bezahlt und quittirt; to be —, eingeben (von Geldern); not to be —for, unbezahlbar; — up, abgetragen (Kapital); — list, *s.* Verzeichniß der besoldeten Beamten, *n.*

Paigle, pê'-gl, *s.* Schlüsselblume, *f.*

Paik, pâk, *v. a.* (schott.) tüchtig durchbläuen, abstrafen; ‖—S, *s. pl.* Prügel, *pl.*

Pail, pâl, *s.* Eimer, *m.* Gelte, *f.*; — ful, *s.* Eimervoll, *m.*; by pailfuls, eimerweise; — brush, *s.* Kratzbürste, *f.*

Pailing, *v.* paling.

Pailmail, *v.* pallmall.

Pain, pân, *s.* Strafe, *f.*; Schmerz, *m.* Pein, *f.* Leiden, *n.* Qual; Sorge, Unruhe, *f.* Kummer, *m.*; *pl.* Arbeit, Beschwerde, Mühe, *f.*; Geburtsschmerzen, Wehen, *pl.*; upon — of death, bei Todesstrafe; to put to —, quälen, peinigen; to be in —, leiden, in Unruhe sein; to be full of —, große Schmerzen ausstehen: to take —s, sich Mühe geben, sich anstrengen; he is an ass for his — s, man hat ihm seine Mühe schlecht gedankt; without — s no gains, *prov.* ohne Mühe kein Gewinn; — -stricken, *a.* leidend; a — -stricken look, ein leidendes Aussehen; — s-taker, *s.* fleißige Arbeiter, unverdrossene, arbeitsame Mensch, *m.*; — s-taking, *a.* arbeitsam, unverdrossen; — s-taking, *s.* Arbeitsamkeit, *f.* große Fleiß, *m.*; ‖—, *v. a.* quälen, peinigen, Schmerz verursachen; beunruhigen, Mühe, Sorge, Kummer machen; to — one's self, sich Mühe geben, sich anstrengen (l. u.); ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) (to) schmerzlich, peinvoll, peinlich; kummervoll, elend; lästig; mühsam, beschwerlich; arbeitsam, unverdrossen; ‖—fulness, *s.* Schmerzlichkeit, Peinlichkeit, *f.*; Leiden, *n.*; Beschwerlichkeit, Mühsamkeit, *f.*; Fleiß, *m.* Anstrengung, Mühe, *f.*; ‖—less, *a.* schmerzlos; ohne Mühe, ohne Beschwerde, leicht; ‖—lessness, *s.* Schmerzlosigkeit; Freiheit von Beschwerde, *f.* ‖—, *a.* heidnisch.

Painim, pê'-nim, *s.* Heide, *m.* (n. u.);

Paint, pânt, *v. a.* malen, abmalen, abbilden; bemalen, bestreichen, anstreichen; bunt malen, färben; schminken; *fig.* (out) ausmalen, schildern, vorstellen; —, *v. n.* malen; sich schminken; to — shoes, die Stiche an den Schuhen färben, weiß machen; to — again, übermalen; — ed cloth, *s.* Art Tapeten, *pl.*; — ed calicoes, *s. pl.* Indiennes, *pl.*; — ed lady, *s.* Distelfalter, *m.*; gestreifte Nelke, *f.*; — ed lady-grass, *s.* Bandgras, *n.*; — ed lady-pea, *s.* Platterbse, *f.*; —, *s.* Farbe; Tünche; Schminke, *f.*; weiße Wachs, Schwefelwachs, *n.*; Schecke, *f.* gefleckte Thier, *n.*; — -box, *s.* Schminkdose, *f.*; Tuschkasten, *m.*; — -shell, *s.* Schminkschälchen, *n.*; —, *a.* Am. farbig, scheckig (von Thieren); ‖—er, *s.* Maler; Anstreicher, *m.*; (upon glass) Glasmaler, *m.*; *T.* Fangtau (eines Bootes), *n.*; Panther, *m.* (v. puma); to cut the — er, Etwas verwehren; cut your — er! macht euch fort! he has cut his — er, er hat seine Fangleine gekappt, d. h. er ist entflohen od. er ist gestorben; — er's colic, *s.* Bleikolik, *f.*; — 's gold, *s.* Malergold, Muschelgold, *n.*; — 's gaper, *s.* Malermuschel, *f.*; — stainer, *s.* Schilderer; Wappenmaler, *m.*; ‖—ery, — ·ê-ri, *s.* Malerwerkstatt, *f.* ‖—ing, *s.* Malen; Schminken, *n.*; Malerei, *f.*; Gemälde, *n.*; Farbe, Schminke; Tünche *f.*; Ebenbild, *n.*; — ing in oil, *s.* Ölmalerei, *f.*; back- — ing, *s.* Ausmalen der auf Glastafeln abgedruckten Kupferstiche mit Ölfarben, *n.*; — ing -root, *s.* Schminkwurz, *f.*; ‖—ress, pânt'-três, *s.* Malerin, *f.*; ‖—ure, pânt'-tshûr, *s.* Malerei, Malerkunst, *f.*; ‖—y, *a.* malerisch.

Paip, pâp, *s.* (schott.) Kirschkern, *m.*

Pair, pâr, *s.* Paar, Ehepaar, *n.*; — and —, paarweise; a — of stairs, *s.* Treppe, *f.* Treppenarm, *m.*; — royal, *s.* Pasch im Würfeln, *m.*; a — royal of aces or kings, drei Asse oder Könige; a — of tables, *s.* Damenbrett, *n.*; to make —off, mit einem Mitgliede der Opposition zu gleicher Zeit vor dem Abstimmen abtreten (damit keine von beiden Parteien an Stimmenzahl verliere); — horse waggon, *s.* zweispännige Wagen, *m.*; —, *v. a.* zusammenpassen, paaren, auch *fig.*; *pp.* zusammenfügen, vereinigen, verbinden; beschädigen; —, *v. n.* sich paaren, sich gatten; passen, sich schicken; to — off, *T.* sich bei Verlassung des Parlamenthauses durch Übereinkunft des Wegfalls einer Stimme der Gegenpartei versichern; — ing time, *s.* Zeit des Paarens, Begattens, *f.* (beim Strumpfstricken), *f.*

Pairle, pâr'l, *s.* (schott.) doppelte Runde

Pait, pât, *s.* Dachs, *m.*

Paise, pâs, *s.* (schott.) Webergewicht, *n.* [tridge.

Paitrick, pâ'-trik, *s.* (schott.) = par-

Paixhans' guns, pâks'-hâns gâns, *s. pl.* Bombenkanonen, *pl.* Küstengeschütz, *n.* [nosse, Kumpan, *m.*

Pal, pâl, *s.* (cant.) Diebskamerad; Ge-

Palace, pâl'-ês, *s.* Palast, *m.*; — -court, *s.* Vorhof eines Palastes; Hausgerichtshof, *m.*; — -yard, *s.* Schloßhof, Platz vor dem Palaste, *m.*; crystal —, *s.* Krystallpalast, *m.*

Palacious, pâ-lâ'-shus, *a.* palastartig, prächtig. (n. u.) [*m.*

Paladin, pâl'-â-din, *s.* Paladin, Ritter,

Palampo, pâ-lâm'-pô, *s.* (angloind.) Bettdecke, *f.* [lumpfâhlung, *f.*

Palanka, pâ-lân'-kâ, *s.* Pfahlwerk, *n.*

Palanquin, palankeen, pâl-ân-kên', *s.* Palankin, Tragsessel, *m.*

Palatable, pâl'-ât-â-bl, *a.* wohlschmeckend, schmackhaft; ‖—ness, *s.* Wohlschmeckende, *n.* Schmackhaftigkeit, *f.*

Palatal, pâl'-â-tâl, *s.* Gaumenbuchstabe, *m.*

Palate, pâl'-êt, *s.* Gaumen, *m.*; Zäpfchen (im Halse), *n.*; Geschmack; *T.* Gaumen (an Blumenkronen), *m.*; —, *v. a.* durch den Geschmack unterscheiden, schmecken. (n. u.)

Palatial, pâ-lâ'-shâl, *a.* zum Gaumen gehörig; zu einem Palaste gehörig, prächtig.

Palatic, pâ-lât'-îk, *a.* zu dem Gaumen gehörig (n. u.); — letters, *s. pl.* Gaumenbuchstaben, *pl.* Pfalzgrafschaft, *f.*

Palatinate, pâ-lât'-i-nêt, *s.* Pfalz; **Palatine**, pâl'-â-tîn, *s.* Pfalzgraf; Woiwode; Pfälzer, *m.*; —, *a.* pfalzgräflich; pfälzisch; count —, *s.* Pfalzgraf, *m.* den Gaumen kitzelnd. (n. u.)

Palative, pâl'-â-tîv, *a.* wohlschmeckend,

Palaver, pâ-lâv'-ûr, *s.* Gewäsch, Geschwätz, *n.*; Schmeichelei, *f.*; Gespräch, *n.*; —, *v. a.* schwatzen, schlabbern; schmeicheln.

Pale, pâl, *a.* (—ly, *adv.*) blaß, bleich; schwach, matt; —, *s.* Blässe, *f.*; to grow —, erblassen; — ale, — beer, *s.* Weißbier, *n.*; — coloured, *a.* blaßfarbig; — eyed, *a.* blödsichtig; — face, *s.* Bleichgesicht* (im Munde der Indianer), *m.*; — faced, *a.* blaß von Gesicht, bleich; — frenier, *s.* Stallknecht, *m.*; — hearted, *a.* niedergeschlagen; —stone, *s.* Edelstein von schwacher Farbe, *m.*; —visaged, *a.* ein blasses Gesicht habend; —, *v. a.* blaß, bleich machen; entkräften; —, *v. n.* blaß werden.

Pale, pâl, *s.* Pfahl; Schanzpfahl, *m.* Palisade, *f.*; Spitzpfahl, *m.*; Einpfählung, Schranke, *f.* eingeschlossene Raum, *m.*; Sphäre; Grenze, *f.*; Umfang; Bezirk, Gau, Sprengel; *T.* Pfahl (senkrechte Streif), *m.*; Orgelpfeife (im Hafen), *f.*; (schott.) Käseuntersucher, *m.* (Instrument); pl. Stützen und Querlatten im Schiffe während des Baus, wodurch die Spanten in der gehörigen Lage erhalten werden; — of the church, *s.* Schoß der Kirche, *m.*; —, *v. a.* pfählen; umpfählen, verpfählen; verpallisadiren; *fig.* umgeben, umschließen, einschließen; *T.* streifen; to — up trees, Bäume an Spaliere binden.

Paleaceous, pâl-i-â'-shûs, *a.* sprentragend, sprenartig.

Paled, pâld, *p. & a. T.* in Pfähle von verschiedenen Farben getheilt.

Palendar, pâl'-ên-dâr, *s.* Palander (Fahrzeug), *m.* (n. u.) fmatte Farbe, *f.*

Paleness, pâl'-nês, *s.* Blässe, Bleiche,

Paleographic(al), pâ-li'-ô-grâf'-îk(-âl), *a.* palâographisch.

Paleography, pâ-li'-ôg'-râ-fî, *s.* Palâographie, Kunde alter Schriftzüge, *f.* [log, Alterthumskundige, *m.*

Paleologist, pâ-li'-ôl'-ô-jist, *s.* Palâo-

Paleology, pâ-li'-ôl'-ô-jî, *s.* Palâologie, Alterthumskunde, *f.*

Paleous, pâ'-li-ûs, *a.* sprenartig, hülfig.

Palestrian, palestric, palestrical, pâ-lês'-trî-ân, pâ-lês'-trîk, pâ-lês'-trî-kâl, *a.* zum Ringen gehörig; palestric art, *s.* Ringekunst, *f.*

Palet, pâl'-ît, *s.* Scheitel, *m.* (n. u.)

Palette, pâl'-ît, *s. T.* Farbendrett, *n.* Palette, *f.*

Palfrey, pâl'-frî, pâl'-frî, *s.* Paradepferd, Prachtroß, Staatspferd, *n.*; Zelter, *m.* Reitpferd (der Frauen), *n.*; ‖—ed, —d, *a.* auf einem Zelter reitend.

Palicari, pâl-i-kâ'-rî, *s. pl.* Palikaren, irreguläre Truppen bei den Griechen, *pl.*

Palification, pâl-i-fi-kâ-shûn, *s.* Einrammen der Pfähle, *n.* Pfählung, *f.*

Palindrome, pâl'-în-drôm, *s.* ein Wort, *n.* oder Satz, *m.* die vor- oder rückwärts gelesen, gleich bleiben (z. B. Otto; todt ist todt).

Paling, pê'-ling, *s.* Verpfählung, *f.* Pfahlzaun, *m.* Stacket, *n.*; — -man, *s. T.* Heimbürger, Pfahlbürger, *m.*

Palingenesia, palingenesis, pâl-în-jî'-nê'-zhî-â, pâl-în-jên'-i-sis, *s.* Palingenesie, Wiedergeburt, *f.*

Palinode, palinody, pâl'-î-nôd, pâl'-î-nô-dî, *s.* Palinodie, *f.* Widerruf, *m.*

Palisade, palisado, pâl-i-sâd', pâl-i-sâ'-dô, *s. T.* Schanzpfahl, *m.* Pallisade, *f.*; Pfahlwerk, *n.*; —, *v. a.* verpallisadiren, verpfählen, mit Schanzpfählen verbarren. [sholz, *n.*

Palisander, pâl-i-sân'-dêr, *s.* Rosen-

Palish, pā'-lĭsh, *a.* ein wenig blaß; —blue, blaßblau.

Pall, pāl, *s.* Pallium, *n.* Bischofsmantel; Staatsmantel, Talar, *m.*; Leichentuch, *n.*; (n. u.) Übelkeit, *f.*; —-bearer, —-holder. *s.* Leichentuchhalter, *m.*; —, *s.* schal, matt, verrochen; —, *v. a.* hüllen, einhüllen, verhüllen; schal, unschmackhaft machen, auch *fig.* niederschlagen, dämpfen; schwächen, verderben; sättigen, überfüllen, übersättigen; —that! hör' auf damit! —, *v. n.* schal werden; verrochen; *fig.* die Kraft verlieren; to — upon one's taste, to — on the ear, &c., jemandem zum Ekel werden, Ekel erregen; anwidern, an.

Pallace, *v.* palace. [lekeln.

Palladium, păl-lā'-dĭ-ŭm, *s.* Palladium, Bild der Pallas; *fig.* Schutzbild, *n.* Schutzmauer, *f.* Schutz, *m.*; *T.* Palladium (Metall), *n.*

Pallas, păl'-lăs, *s.* Göttin Pallas, Minerva; *T.* Pallas (Planet), *f.*

Pallat, păl'-lăt, *s. T.* (in einer Taschenuhr) Spindellappen, *m.*

Palled, pălḍ, *a.* schal, verrochen.

Pallet, păl'-lĭt, *s.* Palette, *f.* Farbenbrett; Aderlaßbecken, *n.*; *T.* Spindellappen, *m.*; Drehscheibe (der Töpfer), *f.*; Vergoldemesser, *n.*; *T.* kleine Pfahl; *T.* Ballastraum, *m.*; —, ober —-bed, *s.* Wachbett, *n.* Pritsche, *f.*

Palliament, păl'-lĭ-ă-mĕnt, *s.* Kleidung, *f.* Anzug, *m.* (n. u.)

Palliard, păl'-yărd, *s.* Hurenjäger (n. u.); Vagabund, *m.*; *pl.* liederliche Gesindel, Hurenpack, *n.* (n. u.); ‖—ise, păl'-yăr-dĭz, *s.* Hurerei, *f.* liederliche Leben, *n.* (n. u.)

Palliate, păl'-lĭ-ăt, *v. a.* bedecken, bekleiden (n. u.); *fig.* bemänteln, beschönigen; entschuldigen; oberflächlich heilen.

Palliation, păl-lĭ-ă'-shŭn, *s.* Beschönigung, Entschuldigung, Bemäntelung; Hilfe für den Augenblick, oberflächliche Heilung, kleine Linderung, *f.*; in —of . . ., als Entschuldigung für . . .

Palliative, păl'-lĭ-ă-tĭv, *a.* bemäntelnd, beschönigend; obenhin heilend, linderud; —, *s.* (for) Palliativ, Friktmittel, *n.* Hilfe des Augenblicks, *f.* Hinhaltungsmittel, *n.*; Ausflucht, *f.*

Pallid, păl'-lĭd, *a.* (—ly, *adv.*) blaß, bleich; ‖—ness, pallidity, păl-lĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Blässe, Bleiche, *f.*

Pallium, păl'-lĭ-ŭm, *s.* (lat., *pl.* pallia), Obergewand den alten Griechen, *n.*; bischöfliche Mantel, Überrock, *m.*; Leichentuch, *n.*

Pall-mall, pĕl-mĕl', *s.* Mailspiel, *n.*; Maillstock, Kloben, *m.*; Straße in London.

Pallor, păl'-lŏr, *s.* Blässe, *f.* Idon, *f.*

Palm, pām, *s.* Palme, *f.* Palmbaum; Palmzweig, *m.*; *fig.* Siegespalme; flache Hand; Handbreit; *T.* Schaufel (am Geweihe); Ankerhand, *f.*; Sieg, Triumph, *m.*; *T.* Handieber (der Schuhmacher), *m.*; Platen (Fingerhut beim Nähen der Segel), *m.*; Kätzchen (der Weiden); holländ. Maß (etwa 1/3 engl. Fuß), *n.*; —-berry, —-fruit, *s.* Dattel, *f.*; —-cabbage, *s.* Palmenkohl (von der Kohlpalme), *m.*; —-oil, —-soap, *s.* (*sl.*) Geld, *n.* Bestechung, *f.*; —-Sunday, *s.* Palmsonntag, *m.*; —-tree, *s.* Palmbaum, *m.*; —-wine, *s.* Palmwein, *m.*; ‖—, *v. a.* betasten, berühren, begreifen; streicheln; in der Hand verbergen (wie Taschenspieler); betrügen, anführen; to — upon one, Einem Etwas aufheften.

Palma-Christi, palmatory, păl'-mă-krĭs'-tĭ, păl'-mă-tŭr-ĭ, *s.* Christpalme, *f.* Wunderbaum, *m.*

Palmar, palmary, păl'-măr, păl'-mĕ-rĭ, *a.* zur Handfläche gehörig.

Palmary, *a.* der Siegespalme würdig; ausgezeichnet.

Palmate, păl'-mĕt, *a.* palmartig.

Palmated, păl'-mă-tĕd, *a. T.* handförmig; Schwimmfüße habend.

Palmatory, păl'-mă-tŭr-ĭ, *s.* Klatsche, *f.* Plätzer, *m.*; *T.* Krone am Hirschgeweih, *f.*

Palmed, pămd, *a. T.* — deer, *s.* ausgewachsene Hirsch, *m.*; — head, *s.* Palmgehörn, *n.*

Palmer, pā'-mŭr, *s.* Taschenspieler; Ladendieb; Wallfahrer, Pilgrim, Pilger; Plätzer, *m.*; —, ober —worm, *s.* Wanderraupe, Zugraupe, *f.*; ‖—ing, *a.* (schott.) schwankend.

Palmester, &c. *v.* palmister, &c.

Palmetto, păl-mĕt'-tō, *s.* Zwergpalme, *f.*; —capital, *s.* Augusta (Hauptstadt Südcarolinas); —-hat, *s.* Am. Sommerhut (aus den jungen Schößlingen der Zwergpalme), *m.*; —-leaf, *s.* Judenpalme, *f.*; —-State, *s.* Südcarolina, *n.*

Palmiferous, păl-mĭf'-ĕr-ŏs, *a.* Palmen tragend. [mtn, *n.*

Palmine, păl'-mĭn, *s.* (*T.* Chem.) Palm-

Palming, pā'-mĭng, *s.* (*sl.*) Ladendiebstahl (zu Zweien), *m.*

Palmiped, palmipede, păl'-mĭ-pĕd, păl'-mĭ-pēd, *a.* schwimmfüßig; —, *s.* Schwimmfüßler, *m.*

Palmister, păl'-mĭs-tŭr, *s.* Chiromant, Handwahrsager, *m.*

Palmistry, păl'-mĭs-trĭ, *s.* Handwahrsagerei; *lud.* Handbewegung, *f.* Griff, Handgriff, *m.*

Palmy, pā'-mĭ, *a.* Palmen tragend, palmenreich; *fig.* siegreich; blühend.

Palour, *v.* pallour.

Palp, pălp, *v. a.* betasten, berühren, anrühren; —, *s.* Fühlhorn, *n.*

Palpability, păl-pă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Fühlbarkeit, Tastbarkeit; *fig.* Handgreiflichkeit, *f.*

Palpable, păl'-pă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) fühlbar, betastbar, tastbar; *fig.* handgreiflich, zum Greifen, offenbar, deutlich, klar; ‖—ness, *v.* palpability.

Palpation, păl-pā'-shŭn, *s.* Anfühlen, Betasten, Begreifen, *n.*

Palpitate, păl'-pĭ-tāt, *v. n.* klopfen, schlagen (vom Herzen), pochen; zucken.

Palpitation, păl-pĭ-tā'-shŭn, *s.* Schlagen, Herzklopfen, *n.* Pulsschlag, Schlag, *m.* [*m.*

Palsgrave, pălz'-grāv, *s.* Pfalzgraf,

Palsgravine, pălz-grā-vēn', *s.* Pfalzgräfin, *f.*

Palsical, palsied, păl'-zĭ-kăl, păl'-zĭd, *a.* vom Schlage gelähmt, gichtbrüchig.

Palsy, păl'-zĭ, *s.* Schlagfluß, Schlag, *m.* Lähmung, *f.*; —-wort, *s.* Pflanze, angeblich gut gegen Lähmungen, *f.*; —, *v. a.* lähmen, auch *fig.*

Palt, pălt, *s.* Schlag, Wurf, *m.* (n. u.)

Palter, păl'-tŭr, *v. a.* durchbringen, verschwenden (n. u.); —, *v. n.* (with) unredlich handeln, krumme Wege nehmen, umschlagen, sich ändern, hintergehen, betrügen; ‖—er, *s.* Unredliche, Arglistige, *m.* —ſſen, *n.* (n. u.)

Palting, păl'-tĭng, *s.* Schlagen, Werk

Paltriness, păl'-trĭ-nĕs, *s.* Armseligkeit, Erbärmlichkeit, *f.*

Paltry, păl'-trĭ, *a.* lumpig, armselig, erbärmlich, schlecht, elend; a — plea, eine faule Ausflucht, *f.*

Paltsgrave, *v.* palsgrave.

Paludal, pă-lū'-dăl, *a.* sumpfig.

Paly, pā'-lĭ, *a.* blaß, bleich; matt.

Pam, pām, *s.* Treflebube, Kreuzbube, *m.*; *abbr.* für: (Lord) Palmerston; old —, *s.* alte Wenzel (in der Karte), *m.*

Pampas, pām'-pās, *s. pl.* südamerikanische Prairien, *pl.*

Pamper, pām'-pŭr, *v. a.* stopfen, vollstopfen; gütlich thun, reichlich füttern, mästen; *fig.* verzärteln; überladen; ‖—ed, *a.* übervoll.

Pampero, pām-pē'-rō, *s.* heftige südamerikanische Prairienwind, *m.*

Pamphlet, pām'-flĕt, *s.* Flugschrift, *f.* Pamphlet, Schriftchen, *n.*; —-hawker, *s.* Flugblattverkäufer, *m.*; —-writer, *s.* Flugblattschreiber, *m.*; —, *v. n.* Flugschriften schreiben; ‖—eer, pām-flĕ-tēr', *s.* Flugblattschreiber, *m.*

Pan, păn, *s.* Pan, der Gott der Hirten; *T.* Ziegel, Siede-Kessel, Asch, *m.*; Bastertorm (in Zuckerfabriken); Pfanne; Zündpfanne (an Gewehren), *f.*; *T.* Pfännchen des Preßtiegels; etwas Hohles, *n.*; Hirnschale, *f.*; — of compositors, *s.* Setzschiff, *n.*; —-borer, —-grinder, *s.* Pfannenkohlen, *m.*; ash-—, *s. T.* Aschenkasten, *m.*; —-cake, *s.* Pfannkuchen; dünne, runde Kuchen von Schneeeis in den arktischen Meeren (als Vorbote des Winters), *m.*; —-cake-ice, *s. T.* frische, aus unzähligen Scheiben gebildete Eis, *n.*; —-cover, *s.* Pfannendeckel, *m.*; —-dow'dy, *s.* Brot und Äpfel zusammengebacken; *n.*; —-handle, *s.* Pfannenstiel, *m.*; —-pudding, *s.* in der Bratpfanne gebackene Pudding, *m.*; to stand to one's —-pudding, *prov.* worauf beharren; —-pipe, *s.* Papageinpfeife, *f.*; —-tile, *s.* Hohlziegel; (*sl.*) Hut, *m.* Dachpfanne, *f.*; —-tile-house, *s.* das mit Hohlziegeln gedeckte Haus, *n.*; —-tilelath, *s.* Traufhaken, *m.*; —-tiler, *s.* (*sl.*) Diffibentenprediger, *m.*; —-tiling, *s.* Einbeckung von Ziegeldächern (mit Pfannen), *f.*

Pan, *v. a.* verbinden, zusammenfügen (n. u.); to — out, ausschmelzen.

Panacea, păn-ă-sē'-ă, *s.* Panacee, *f.* allgemeine Heilmittel, *n.* Universalmedicin, *f.*; Allheil, *n.* Heilwurzel, *f.*

Panacean, păn-ă-sē'-ăn, *a.* alle Krankheiten heilend.

Panada, panado, pă-nā'-dă, pă-nā'-dō, *s.* Brotmuß, *n.* Brotsuppe, Wassersuppe, *f.*

Pancart, păng'-kărt, *s.* Zollbezeichniß, *n.* Zollanschlag, Zolltarif, *m.*

Panch, *v.* paunch, &c.; *s. (T.* Naut.) Leiffel, *n.*

Pancratic(al), păn-krăt'-ĭk, *a.* ausgezeichnet in allen gymnastischen Übungen, sehr stark; gymnastisch. [dröfe, *f.*

Pancreas, păng'-krĭ-ăs, *s. T.* Brust-

Pancreatic, păng-krĭ-ăt'-ĭk, *a. T.* zur Brustdrüse gehörig; —juice, *s.* Brustdrüsensaft, *m.*

Pancy, pān'-sĭ, *s. v.* pansy.

Pandar, pān'-dăr, &c., *s. v.* pander, &c.

Pandarize, pān'-dăr-īz, *v. n.* kuppeln.

Pandarous, pān'-dăr-ŏs, *a.* kupplerisch, verkuppelnd. [pagenofläte, *f.*

Pandean-pipe, pān-dē'-ăn pīp, *s.* Pa-

Pandect, pān'-dĕkt, *s.* ein den Inbegriff einer Wissenschaft umfassendes Buch, *n.*; *pl.* Pandecten, *pl.* Sammlung römischer Gesetze, *f.*

Pandemic, pān-dĕm'-ĭk, *a.* ein ganzes Volk betreffend, bandemisch, epidemisch.

Pandemonium, pān-dē-mō'-nĭ-ŭm, *s.* (*pl.* —s), allgemeine Dämonentempel, *m.*

Pander, pān'-dŭr, *s.* Kuppler, Gelegen-

heitsmacher, *m.*; —, *v. a.* verkuppeln, auch *fig.*; —, *v. n.*(to) kuppeln, den Kuppler machen; Vorschub leisten; ‖— age, —ism, *s.* Kuppelei. *f.* Kupplerhandwerk, *n.* Hurenwirthschaft, *f.*; ‖—ly, *a.* kupplerisch.

Pandiculation, păn-dĭk-ŭ-lā'-shŭn, *s. T.* Dehnen, Gliederstrecken, *n.*

Pandore, păn-dōr', *s.* Pandore, alte Laute mit 3 Saiten; (schott.) große Luster, *f.* [Fußsoldat, *m.*

Pandour, păn-dōr', *s.* Panduren, leichte

Pandress, păn'-drĕs, *s.* Kupplerin, *f.*

Pandurated, pandŭriform, păn'-dŭ-rā-tĕd, păn-dŭ'-rĭ-fōrm, *a.* (*T.* Bot.) geigen- oder cytherförmig.

Pane, păn, *s.* Scheibe (von Glas, ɔc.), Glastafel, *f.*; Fach, Feld, *n.*; Füllung, *f.*; Thürspiegel; Schlitz (an Kleidern), *m.*; kleine Viereck, *n.*; — of ice, *s.* Eisscheibe, *f.*; ‖—d, păn, *a.* aus kleinen Vierecken bestehend; gewirkelt; gefleckt; mit Schlitzen versehen.

Panegyric, păn-ĕ-jĭr'-ĭk, *s.* (on) Lobrede, Lobschrift, *f.*; —, *a.* panegyrisch, lobpreisend, lobrednerisch.

Panegyris, păn-nĕj'-ĕ-rĭs, *s.* Fest, *n.* Festlichkeit; öffentliche Versammlung, *f.* [Panegyrist, *m.*

Panegyrist, păn-ĕ-jĭr'-ĭst, *s.* Lobredner,

Panegyrize, păn'-ĕ-jĭ-rĭz, *v. a.* sehr loben, preisen, lobpreisen.

Panel, păn'-ĕl, *s.* Fach, Feld, *n.* Füllung, Raute, *f.*; Sattelkissen; *T.* Verzeichniß der Geschwornen; ganze Geschwornengericht, *n.*; Angeklagte; aufbereitete Ernte, *m.*; — door, *s.* Kreuzthür, *f.*; —den, —house, *s.* Am. Diebs- und Hurenhaus, *n.*; — saw, *s.* Panelsäge, *f.*; —thief, *s.* Am. Dieb (*m.*) in einem Hurenhause; —work, *s.* Täfelwerk, *n.*; —, *v. a.* in Vierecke, Füllungen, Felder formen, paneliren. [sohne Glasscheiben.

Paneless, păn'-lĕs, *a.* ohne Scheiben,

Panelling, păn'-ĕl-ĭng, *s.* Täfelwerk, *n.*

Panemore, păn'-ĕ-mōr, *s. T.* Schiffswindmühle (als Umtriebsmaschine für Ruderräder), *f.*

Pang, păng, *s.* Pein, Qual, Angst, *f.* plötzliche Schmerz; Stich, *m.*; Übelbefinden, *n.*; —, *v. a.* peinigen, quälen, martern; (schott.) vollstopfen; it — s me, es peinigt mich.

Pangolin, păng'-gŏ-lĭn, *s.* (*T.* Zool.) formosanische Teufelchen, *n.* Schuppenleibechse, *f.* [bauch), *m.*

Panguts, păn'-gŭts, *s. pl. vulg.* Dickpanharmonicon, păn-hăr-mŏn'-ĭ-kŏn, *s.* Panharmonikon (musikalisches Instrument), *n.*

Panic(al), păn'-ĭk, *a.* panisch, blind; —, *s.* panische Schrecken; blinde Lärm, *m.*; Heidekorn, *n.* Buchweizen, *m.*; — grass, *s.* Hirsegras, Fenchgras, *n.*; — maker, *s.* Verbreiter blinden Lärmens, *m.*; — struck, *a.* vom Schreck ergriffen.

Panicle, păn'-ĭ-kl, *s. T.* Rispe, *f.*; ‖—d, *a. T.* rispenförmig.

Panicum, păn'-ĭ-kŭm, *s.* Hirse, *f.*

Panivorous, pă-nĭv'-ŏ-rŏs, *a.* von Brot lebend.

Pank, păngk, *s.* Elritze, *f.*

Pankin, păng'-kĭn, *s.* kleine Krug, *m.*

Pannade, păn-nād', *s. T.* Courbette, *f.* Bogensprung, *m.*

Pannage, păn'-nĕj, *s. T.* Buchmast, Eichelmast, *f.*; Fehmgeld, *n.* Mastgebühr; Abgabe vom Tuch, *f.*

Pannel, păn'-nĭl, *s.* Sattelkissen, *n.*; Magen eines Habichts, *m.*

Pannelation, păn-nĕl-ā'-shŭn, *s.* Eintragung der Geschwornen in eine Liste, *f.* (n. u.)

Pannicle, păn'-nĭ-kl, *s.* Fleischhaut, *f.*; Buchweizen, *m.* Heidekorn, *n.*

Pannier, păn'-nĭ-ĕr, păn'-yĕr, *s.* Korb, Brotkorb, *m.*; a pair of —s, *pl.* Packkörbe, Tragkörbe (für Pferde, ɔc.), *pl.*; —man, *s.* jüngste, unterste Beisitzer in einem Juristencollegium, *m.*

Pannikel, păn'-nĭ-kl, *s.* Hirnschädel, *m.* (n. u.) [ɔn.; Kanne, *f.*

Pannikin, păn'-nĭ-kĭn, *s.* Pfännchen,

Pannonia, păn-nō'-nĭ-ă, *s.* Lebertuch, *n.*

Pannum, păn'-nŭm, *s.* Brot, Essen, *n.*; —bound, —struck, *a.* sehr hungrig.

Panny, păn'-nĭ, *s.* Haus, *n.*; Einbruchsdiebstahl, *m.*; —men, *s. pl.* Einbrecher, *pl.* [ständige Rüstung, *f.*

Panoply, păn'-ŏ-plĭ, *s.* völlige, voll-

Panorama, păn-ŏ-rā'-mă, *s.* Panorama, Rundgemälde, *n.* [ramaartig.

Panoramic, păn-ŏ-răm'-ĭk, *a.* panoramic

Panotypy, păn-ŏt'-ĭ-pĭ, *s.* Panothpie; Kunst, alle Arten von Bildern, als Photographieen, Daguerreothpen, Öl- und andere Gemälde auf Wachskleinwand treu und correct zu copiren, *f.*

Pansophical, păn-sŏf'-ĭ-kăl, *a.* panfophisch, Alles wissen wollend, Alles zu wissen vorgebend. [Allweisheit, *f.*

Pansophy, păn'-sŏ-fĭ, *s.* Allgelehrtheit,

Pansy, păn'-zĭ, *s.* Dreifaltigkeitsblume, *f.* Stiefmütterchen, *n.*

Pant, pănt, *v. n.* klopfen, schlagen, pochen; beben, zittern, sich wiegen, flattern; schwer athmen, keuchen; to — for fear, vor Furcht zittern; *fig.* (for, after) verlangen, streben, lechzen nach; —, *s.* Herzklopfen, Wallen, *n.*

Pantagraph, *v.* pantograph.

Pantaguelion, păn-tă-grū-ĕ'-lĭ-ŏn, *s.* Medicin die alles heilt, *f.*

Pantalets, păn-tă-lĕts', *s. pl.* Unterhöschen für Frauenzimmer u. Kinder, *pl.*

Pantaloon, păn-tă-lōn', *s.* Pantalon, Possenreißer, Hanswurst, *m.*; Klöppelclavier, *n.*; (auch *pl.*) lange Beinkleider, *pl.*; ‖—ery, *s.* Am. Hofenzeug, *m.*

Pantechnicon, păn-tĕk'-nĭ-kŏn, *s.* Sammlung von allerlei Kunstsachen, *f.*; großer Bazar in London, *m.*

Panter, păn'-tĕr, *s.* Keuchende, Schmachtende, *m.*; Netz, *n.*; (n. u.) Hirsch, *m.*

Pantess, păn'-tĕs, *s. T.* Keuchen, *n.* Engbrüstigkeit (eines Falken), *f.*

Pantheism, păn'-thĭ-ĭzm, *s.* Pantheismus; Glaube, daß das Weltall die Gottheit sei, *m.* [ɔm.

Pantheist, păn'-thĭ-ĭst, *s.* Pantheist,

Pantheistic(al), păn-thĭ-ĭs'-tĭk(-ăl), *a.* pantheistisch.

Pantheon, păn-thē'-ŏn, *s.* Pantheon, *n.* allen Göttern geweihete Tempel, *m.* Ruhmeshalle, *f.* [ɔder, *m.*

Panther, păn'-thĕr, *s.* Panther, Par-

Panting, păn'-tĭng, *s.* Klopfen, Schlagen; Beben; Keuchen, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) klopfend, schlagend; bebend; keuchend, mit Herzklopfen.

Pantler, pănt'-lĕr, *s.* Haushofmeister, Brotmeister; Mundbäcker; Kellner, *m.*

Pantless, pănt'-lĕs, *a.* ohne Hosen.

Pantofle, păn-tŏ'-fl, *s.* Pantoffel, *m.*; to stand upon one's —, auf Etwas pochen, seinen Satz behaupten.

Pantograph, păn'-tŏ-grăf, *s. T.* Pantograph, Storchschnabel, *m.*

Pantology, păn-tŏl'-ŏ-jĭ, *s.* alle Wissenschaften umfassende Werk, *n.*

Pantometer, păn-tŏm'-ĭ-tĕr, *s. T.* Pantometer, *n.* Allmesser, *m.*

Pantomime, păn'-tŏ-mĭm, *s.* Pantomime, Geberdensprache, *f.* Geberdenspiel, *n.*; Geberdentanz; Pantomimiker, Geberdenspieler, *m.*; —, *a.* pantomimisch.

Pantomimic(al), păn-tŏ-mĭm'-ĭk, *a.* pantomimisch. [Pantoffeleisen, *n.*

Panton, (panton-shoe), păn'-tŭn, *s.*

Pantoufle, *v.* pantofle.

Pantress, *v.* pantess.

Pantry, păn'-trĭ, *s.* Brotkammer, Speisekammer, *f.*; Brotschrank, Speiseschrank, Fliegenschrank, *m.*

Pants, *abbr.* für pantaloons.

Pap, păp, *s.* Brustwarze, Zitze, *f.*; Brei, Kinderbrei, *m.* Pappe, *f.*; *T.* Fleisch (der Früchte), *n.*; runde Zügel, *m.*; to give — with a hatchet, *prov.* auf eine unfreundliche Weise Gutes erweisen; —boat, *s.* Breischüsselchen, *n.*; —, *v. a.* mit Brei füttern; —, *v. n.* (schott.) hinein-, hinaufschlüpfen.

Papa, pă-pă', *s.* Papa, Vater; geistliche Vater, *m.* [Würde fähig.

Papable, pă'-pă-bl, *a.* der päpstlichen

Papacy, papalty, pă'-pă-sĭ, pă'-păl-tĭ, *s.* Papstthum, *n.* päpstliche Würde, *f.*

Papagay, pă'-pă-gā, *s.* Art Papagei, *f.*

Papal, pă'-păl, *a.* päpstlich.

Papalin, papalist, pă'-păl-ĭn, pă'-păl-ĭst, *s.* papist.

Papaver, pă-pā'-vĕr, *s.* Mohn, *m.*

Papaveraceous, pă-pā-vĕr-ā'-shŏs, *a.* auf Mohn bezüglich.

Papaverous, pă-pāv'-ĕr-ŏs, *a.* von Mohn, mohnartig.

Papaw, pă-pā', *s.* Melonenbaum, *m.*; triple fruited —, *s.* dreilappige Flaschenbaum, *m.*

Pape, pāp, *s.* Papst; geistliche Vater, *m.*

Papelito, pă-pĕ-lē'-tŏ, *s.* Cigarette, *f.*

Paper, pā'-pŭr, *s.* Papier; Stück Papier, Blatt, Blättchen, *n.* Zettel, *m.*; Blatt, Zeitungsblatt, *n.*; Zeitung, Schrift; Abhandlung; Papiertapete, *f.*; *T.* Wechsel, *m.* Anweisung, *f.*; *pl.* Papiere, Documente, Schriften, Acten, *pl.*; — of patterns, *s.* Musterbuch, *n.* Musterkarte, *f.*; to commit to —, zu Papier bringen; laid —, *s.* gerippte Papier, *n.*; daily —, *s.* Tageblatt, *n.*; weekly —, *s.* Wochenblatt, *n.*; stamped —, *s.* Stempelpapier, *n.*; flock —, *s.* bestäubte oder belutirte Papiertapete, *f.*; to set pen to —, die Feder ergreifen; —s of valne, *s. pl.* Werthpapiere, *pl.*; —bag, *s.* Düte, *f.*; — barons, *s.* Briefadel, *m.*; —board, *s. T.* Waschbrett, Feuchtbrett, *n.*; —border, *s.* Tapetenleiste, *f.*; — book, *s.* Schreibebuch, *n.*; —cartridge, *s.* Kanonenkartusche, *f.*; -chase, *s.* Knabenspiel, bei dem Einer mit einem Korbe Papierschnitzel auf dem Rücken läuft, während seine Verfolger die herausfallenden Schnitzel aufsuchen müssen; —circulation, —currency, *s.* Papierumlauf, *m.* Banknotencirculation, *f.* im Umlauf befindliche Papiergeld, *n.*; —clip, —holder, *s.* Briefbeschwerer, *m.*; —coal, *s.* Papierkohle, Blätterkohle, *f.*; —cone, —cornet, —cup, *s.* Papierdüte, *f.*; — credit, *s.* Credit, den Jemandes Wechsel, Papiere haben; offene Credit, Wechselcredit, *m.*; —cutting-machine, *s.* Papierschneidemaschine, *f.*; —faced, *a.* ein Gesicht so weiß wie Papier habend; — hanger, *s.* Tapezierer, *m.*; —-hanger's work, *s.* Tapezierarbeit, *f.*; —hangings, *s. pl.* Papiertapeten, *pl.*; — kite, *s.* papierne Drache, *m.*; — knife, *s.* Falzbein, *n.*; — machee, *s.* Papierteig, *m.* Papiermaché, *n.*; —machine, *s.* Papiermaschine, *f.*; — maker, *s.* Papierfabrikant;

Lumpensammler, *m.*; — man, *s.* Schreibmaterialienhändler, *m.*; — merchant, *s.* Papierhändler, *m.*; — mill, *s.* Papiermühle, *f.*; *pl.* Archiv im Kingsbenchgefängniß, *n.*; — money, *s.* Papiergeld, *n.*; — office, *s.* Staatsarchiv, *n.*; — pins, *s. pl.* Stecknadeln in Briefen, *pl.*; — pulp, *s.* Ganzzeug, *n.*; — royal, *s.* Regalpapier, *n.*; — -shirting, *s.* Papierschirting, *m.*; — -spill, *s.* Fidibus, *m.*; — stainer, *s.* Türkischpapiermacher, *m.*; — staining, *s.* Fabrikation des Buntpapieres, *f.*; — value, *s.* Papiervaluta, *f.*; — weights, *s. pl.* Briefbeschwerer, *m.*; — -worker, *s.* wandernde Straßenlitteraturverkäufer, *m.*; —, *a.* papieren, von Papier, Papier...; *fig.* papieren, sehr dünn; — , *v. a.* mit Papier bekleiden, tapezieren; in Papier einpacken, verpacken, einschlagen; (pins) Steckadeln in Papierblätter einstechen; (n. u.) zu Papiere bringen, verzeichnen, einschreiben; —ing, *s.* Tapeten, *pl.*

Papescent, pă-pĕs'-sĕnt, *a.* zu Brei werdend, weich, fleischig, mußig.

Papess, pă'-pĕs, *s.* Päpstin, *f.*

Paphian, pă'-fĭ-ăn, *a.* paphisch, sich auf die paphische Venus beziehend; *fig.* die Liebe betreffend; verbuhlt; venerisch.

Papil, păp'-ĭl, *s.* kleine Brustwarze od. Sitze, *f.*

Papilio, pă-pĭl'-yō, *s.* Schmetterling, *m.*

Papilionaceous, pă-pĭl-yō-nā'-shŭs. *a. T.* schmetterlingsförmig, schmetterlingsartig; schuppicht; — flowers, *s. pl. T.* Schmetterlingsblumen, *pl.*

Papillary, papillous, papillose, păp'-ĭl-ă-rĭ, pă-pĭl'-lŭs. păp'-ĭl-ōs, *a.* warzig; warzenartig.

Papin's digester, pă'-pĭns dĭ-jĕs'-tŭr, *s.* Papinianische Topf, *m.*

Papism, pă'-pĭzm, *s.* Papismus, *m.*

Papisthum, *n.* Papisteei, *f.*

Papist, pă'-pĭst, *s.* Papist, Päpstler, Römling, *m.*

Papistic(al), pă-pĭs'-tĭk, *a.* papistisch, päpstisch; ‖—alness, *s.* Päpstische, *n.* Päpstlerei, *f.*

Papistry, pă'-pĭs-trĭ, *s.* Papisterei, Päpstelei, *f.*; Papisthum, *n.*

Papized, pă'-pĭzd, *a.* papistisch.

Pappiness, păp'-pĭ-nĕs, *s.* Breiartige, Weiche, Schwammige, *n.*

Papple, păp'-pl, *v. n.* aufwallen, sprudeln; murmeln; gluckſen.

Pappoose, pă-pōs', *s.* kleine Kind (der nordamerik. Indianer), *n.*; — -root, *s.* (*T.* Bot.) eine Ranunkulacee.

Pappose, pappous, păp'-pōs, păp'-ŭs, *a. T.* haarig, wollig.

Pappus, păp'-pŭs, *s.* (*T.* Bot.) Samenkrone, *f.*

Pappy, păp'-pĭ, *a.* breiartig, weich, saftig.

Papulæ, păp'-ū-lī, *s. pl. T.* Blätterchen, Hautblätterchen, *pl.*

Papulose, păp'-ū-lōs, papulous, păp'-ū-lŭs, *a.* voll Hautblätterchen.

Papyraceous, papyrean, pă-pĭ-rā'-shŭs. pă-pĭr'-ĭ-ăn, *a.* auf die Papierstaube bezüglich, daraus gemacht; papyraceous lignite, *v.* paper-coal.

Papyrus, pă-pī'-rŭs, *s.* Papierstaude, *f.* Papierschilf, *n.*; *pl.* Papyrusrollen, *pl.*

Par. *abbr.* für parish; Parliament.

Par, păr, *s. T.* gleiche Fuß, gleiche Werth, *m.* Pari, *n.*; Gleichheit, *f.*; kleine schottische Lachs, *m.*; to be upon a —, to be at —, gleichen Rang haben, gleich sein; to be at —, *T.* gleich, at Pari stehen; — of exchange, *s.* Gleichheit des Wechselcourses nach dem Auslande, *f.*

Para, pă-rā', *s.* türkische Kupfermünze; Gesellenschaft, Cameradschaft, *f.*

Parable, păr'-ă-bl, *s.* leicht zu bekommen, leicht zu haben (n. u.); —, *s. T.* Parabel, Gleichnißrede, *f.*; —, *v. a.* in Parabeln kleiden. ſ(ein Kegelſchnitt). *f.*

Parabola, pă-rāb'-ō-lă, *s. T.* Parabel

Parabolan, pă-rāb'-ō-lăn, *s.* Peſtprediger; Wagehals; Klopffechter, *m.*

Parabolic(al), păr-ă-bŏl'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) parabolisch; zur Vergleichung gehörig; gleichnißreich; *T.* parabolisch, fegellinig; — conoid, *v.* paraboloid; — spindle, *s.* parabolisch gebauchte Welle, *f.*; — curve, *s.* Parabel, *f.*; ‖—alness, *s.* Paraboliſche, *n.*

Paraboliform, păr-ă-bŏl'-ĭ-fôrm, *a.* parabelförmig. ſraboliſmus, *m.*

Parabolism, pă-rāb'-ō-lĭzm, *s. T.* Pa-

Paraboloid, pă-rāb'-ō-lŏĭd, *s. T.* Paraboloide, *f.* Rotations-Paraboloid, *n.*

Paracelsian, păr-ă-sĕl'-shăn. *s.* der der Heilmethode des Paracelſus folgende Arzt. *m.*; —, *a.* paracelſiſch, die Heilmethode des Paracelſus betreffend.

Paracentesis, paracentesy, păr-ă-sĕn-tē'-sĭs, păr-ă-sĕn'-tĭ-sĭ, *s. T.* Bauchſtich, *m.*

Paracentric(al), păr-ă-sĕn'-trĭk, *a. T.* paracentriſch, von der Zirkellinie abweichend.

Parachronism, păr-ăk'-rō-nĭzm, *s.* Parachronismus, Zeitrechnungsfehler, *m.*

Parachute, păr'-ă-shūt, păr-ă-shūt', *s. T.* Fallſchirm; Sonnenſchirm, *m.*

Paraclete, păr'-ă-klēt, *s. T.* Tröſter, heilige Geiſt; Fürſprecher, Vermittler; Anwalt, Beſchützer, *m.*

Parade, pă-rād', *s.* Prunk, *m.* Gepränge, *n.* Pracht, *f.* Staat; feierliche Aufzug, *m.*; *T.* Parade (beim Fechten); Parade, *f.* Soldatenaufzug, Wachaufzug, Paradeplatz; öffentliche Spazierplatz. *m.*; to keep up a —, Staat, Aufwand machen; to make — of a thing, mit Etwas prunken; to be in —, *T.* in Parade liegen (beim Fechten); —, *v. n. T.* in Parade aufziehen, paradiren, zur Parade ſich verſammeln; *T.* pariren (beim Fechten); —, *v. a.* paradiren laſſen, zur Parade verſammeln; auf eine prunkende Art zur Schau tragen.

Paradigm, păr'-ă-dĭm, *s.* Paradigma, Muſter, Muſterwort, *n.*

Paradigmatic (—al, —ally, *adv.*) păr-ă-dĭg-măt'-ĭk, *a.* paradigmatiſch. (l. u.)

Paradigmatize, păr-ă-dĭg'-mă-tīz, *v. a.* als Muſter aufſtellen. (l. u)

Paradisal, păr'-ă-dī-săl, *v.* paradisiacal.

Paradise, păr'-ă-dīs, *s. bibl.* Paradies; Wonnegefild, *n.*; Luſtgarten, *m.*; oberſte Gallerie (im Theater), *f.*; bird of —, *s.* Paradiesvogel, *m.*; grains of —, *s. pl.* Paradieskörner, *pl.*; the fool's —, *s.* Utopien, Schlaraffenland, *n.*; to bring one into the fool's —, Einem goldene Berge verſprechen; — -apple, *s.* Paradiesapfel, Adamsapfel, *m.*; — -grackle, *s.* Martinsvogel, *m.*; — -jacamar, *s.* Schwalbenſchwanz, *m.*

Paradisean, paradisian, paradisiac, paradisiacal, paradisial, paradisic(al), păr-ă-dĭzh'-ăn, păr-ă-dĭ'-zĭk, păr-ă-dĭzh'-yăl, păr-ă-dĭs'-ĭk, *a.* paradieſiſch. ſWonne fühlend. (l. u.)

Paradised, păr'-ă-dĭzd, *s.* paradieſiſche

Parados, păr-ă-dŏ', *s.* (*T.* Befeſtigungsk.) Rückenwehr, Steckenwehr, *f.*

Paradox, păr'-ă-dŏks, *s.* Paradoxon, *n.* paradoxe Satz, Scheinwiderſinn, *m.*

Paradoxal, paradoxical, păr-ă-dŏks'-ăl, păr-ă-dŏk'-sĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) paradox, ſonderbar, ſeltſam; zu Paradoxen geneigt, paradoxenſüchtig; ‖—ness, *s.* Paradoxe, *n.* Sonderbarkeit, Seltſamkeit, *f.*

Paradoxology, păr-ă-dŏk-sŏl'-ō-jĭ. *s.* Anwendung paradoxer Sätze, *f.* Hang zu Paradoxen, *m.* (n. u.) ſGang, *m.*

Paradrome, păr'-ă-drōm, *s.* unbedeckte

Paraffine, păr'-ăf-ĭn, *s.* (*T.* Chem.) Paraffin, *n.*

Paraffle, *s.* (ſchott.) Prunken, *n.*

Parage, păr'-ĕj, *s. T.* gleiche Recht, *n.* Rechtsgemeinſchaft, *f.* Ebenbürtigkeit, *f.* [*T.* Paragoge, *f.*

Paragoge, păr-ă-gō'-jĭ, păr-ă-gō-jĭ, *s.*

Paragogic(al), păr-ă-gŏj'-ĭk(-ăl), *a.* zur Paragoge gehörig, paragogiſch.

Paragon, păr'-ă-gŏn, *s.* Muſter, Vorbild, *n.* Ausbund, *m.*; vortreffliche Stück, *n.*; (n. u.) Wetteifer; Wettſtreit, Wettkampf; (n. u.) Gefährte, *m.*; *T.* (Art Druckſchrift) Paragon, *f.*; —, *v. a.* gleich ſein (n. u.); übertreffen; (l. u.) zum Muſter nehmen, vergleichen; —, *v. n.* (n. u.) ſich meſſen mit; —, *a.* unvergleichlich.

Paragram, păr'-ă-grăm, *s.* Wortſpiel, *n.*

Paragraph, păr'-ă-grăf, *s.* Abſatz, Abſchnitt, Paragraph, *m.*; *T.* Abſatzzeichen, *n.*; —, *v. a.* paragraphiren.

Paragraphic(al), păr-ă-grăf'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) paragraphiſch, in Paragraphen, Abſätzen.

Parahelion, păr-ă-hē'-lĭ-ŏn, *s.* (*T.* Aſtron.) Nebenſonne, *f.*

Parakeet, pă'-rā-kēt, parakite, pă'-rā-klt, *s.* Art kleiner Papageien.

Parallactic(al), păr-ăl-lăk'-tĭk, *a. T.* zur Parallaxe gehörig, parallaktiſch.

Parallax, păr'-ă-lăks, *s. T.* Parallaxe, *f.*

Parallel, păr'-ă-lĕl, *a.* (—ly, *adv.*) *T.* parallel, gleichlaufend; *fig.* gleich, eben, glatt; ähnlich; to run — to, parallel laufen mit; — -motion, *s.* (*T.* Ingen.) bewegliche Parallelogramm, *n.*; —-rods, — -bars, *s. pl.* Verbindungsſtangen, *pl.*; — -ruler, *s.* Parallellineal, *n.*; —, *s.* Parallele, Parallellinie, *f.*; Parallelkreis, *m.*; parallele Richtung; *fig.* Gleichheit, Ähnlichkeit; Vergleichung, *f.*; Gleiche, *n.*; to find one's —, ſeines Gleichen finden; to put one's self in a — with one, ſich Einem gleich ſtellen wollen; it does not meet with a —, es iſt unvergleichlich; —, *v. a.* in parallele Richtung ſetzen, gleichlaufend machen; in gleicher Richtung erhalten; (im Paſſivo) *fig.* (with) gleiche Richtung halten; *fig.* entſprechen; vergleichen; ‖—able, *a.* erreichbar, gleich zu kommen (l. u.); ‖—less, *a.* unvergleichlich; ‖—ism, *s. T.* Parallelismus, Gleichlauf, *m.*; *fig.* Gleichheit, Ähnlichkeit, *f.*

Parallelogram, păr-ă-lĕl'-ō-grăm, *s. T.* Parallelogramm, *n.*; — of the velocities, *s. T.* Parallelogramm der Geſchwindigkeiten, *n.*; — of forces, *s. T.* Parallelogramm der Kräfte, *n.*; — of Watt, *v.* parallel motion.

Parallelogrammic(al), păr-ă-lĕl-ō-grăm'-ĭk, *a. T.* wie ein Parallelogramm.

Parallelopiped, parallelopipedon, păr-ă-lĕl-ō-pī'-pĕd, păr-ă-lĕl-ō-pī'-pĕd, păr-ă-lĕl-ō-pī'-ĕ-dŏn, *s. T.* Parallelepipedum, *n.*

Paralogism, pă-răl'-ō-jĭzm, *s. T.* Sophiſmus, Trugſchluß, *m.*

Paralogize, pă-răl'-ō-jīz, *v. n.* Trugſchlüſſe machen, fehl ſchließen. ſn.

Paralogy, pă-răl'-ō-jĭ, *s.* Fehlſchließen,

Paralyse, pâr'-âl-lz, *v. a.* paralysiren, lähmen; *fig.* unnütz machen.

Paralysis, pâ-râl'-i-sis, *s. T.* Gliederlähmung, Lähmung, *f.*

Paralytic(al), pâr-â-lit'-ik, *a. T.* gliederlahm, lahm, gelähmt, gichtbrüchig; paralytisch, zu Schlagflüssen geneigt; —, *s.* Gelähmte, Gichtbrüchige, *m.*

Parament, pâr'-â-ment, *s.* Staatskleid (n. u.); *T.* rothe Fleisch unter der Haut eines Hirsches, *n.*; Zimmerschmuck eines Staatszimmers, *m.*

Parameter, pâ-râm'-i-tûr, *s. T.* Parameter (eines Kegelschnittes), *m.*

Paramount, pâr'-â-mâunt, *a.* oberherrlich, höchste, Ober...; (to) größer, höher stehend; ausgezeichnet, Haupt...; Erz...; lord —, *s.* oberste Lehnsherr, *m.*; patron —, *s.* geistliche Oberlehnsherr, *m.*; —, *s.* Oberhaupt, *n.* Gebieter, Lehnsherr, *m.*

Paramour, pâr'-â-môr, *s.* Geliebte, Buhle, *f.* Liebchen, *n.*; Liebhaber, *m.*

Paranomasia, *v.* paronomasia.

Paranthine, pâ-rân'-thin, *s.* (*T.* Min.) Spreustein, *m.*

Paranymph, pâr'-â-nimf, *s.* Brautführer; Fürsprecher, Verfechter; Lobredner der Promovirten, *m.*

Parapegm, parapegma, pâr'-â-pem, pâr-â-pég'-mâ, *s.* Gesetztafel; Sterndeutertafel, *f.*; *T.* Sonnenstillstandszeiger, *m.*

Parapet, pâr'-â-pet, *s. T.* Brustwehr, *f.*; ‖—ed, *a.* mit einer Brustwehr versehen.

Paraph, pâr'-âf, *s.* Paraphe, Namenszug, Handzug, verzogene Name, *m.*

Paraphernal, pâr-â-fér'-nâl, *a.* auf das Heirathsgut bezüglich.

Paraphernalia, pâr-â-fér-nâ'-li-â, *s. pl. T.* Paraphernalgüter, *pl.* Zugebrachte einer Frau außer dem Heirathsgute, *n.*

Paraphimosis, pâr-â-fi-mô'-sis, *s. T.* Geschwulst der Vorhaut, *f.* spanische Fragen, *m.*

Paraphrase, pâr'-â-frâz, *s.* Umschreibung, Paraphrase, *f.*; —, *v. a.* umschreiben, paraphrasiren; —, *v. n.* paraphrasiren; ‖—r, *v.* paraphrast.

Paraphrast, pâr'-â-frâst, *s.* Umschreiber, Paraphrast, *m.*

Paraphrastic(al), pâr-â-frâs'-tik, *a.* (—ally, *adv.*) umschreibend, paraphrastisch.

Paraphrenitis, pâr-â-fri-ni'-tis, pâr-â-fré'-ni'-tis, *s. T.* Entzündung des Zwerchfelles, *f.* Tollfieber, *n.*

Paraquet, paraqueto, paraquito, pâr-â-kwét', pâr-â-ké'-to, *s. v.* paroquet.

Parasang, pâr'-â-sâng, *s.* Parasange

Parascenastic, pâr-âs-sê-nâs'-tik, *a.* vorbereitend. (n. u)

Parasceve, pâr-âs-sév', *s.* Vorbereitung, *f.*; Rüsttag (bei den Juden), *m.*

Paraselene, pâr-â-sê-lé'-né, *s.* Nebenmond, *m.* ‖Schmarotzerpflanze, *f.*

Parasite, pâr'-â-sit, *s.* Schmarotzer, *m.*;

Parasitic(al), pâr-â-sit'-ik, *a.* (—ally, *adv.*) schmarotzerisch; —plant, *s.* Schmarotzerpflanze, *f.*; ‖—alness, parasitism, pâr'-â-sî-tizm, *s.* Schmarotzerei, *f.* schmarotzerische Wesen, *n.*

Parasol, pâr'-â-sôl, pâr-â-sôl', *s.* Parasol, *n.* Sonnenschirm, *m.*

Parasinexis, parasynexis, pâr-â-sin-ék'-sis, *s.* heimliche Zusammenkunft, *f.*

Paratout, pâr-â-tô', *s.* Art Damenschirm, *m.*

Parathesis, pâ-râth'-i-sis, *s. T.* Apposition; *T.* Aussetzung; *T.* Parenthese, *f.*

Paravail, pâr-â-vâl', *a. T.* afterlehnspflichtig: tenant —, *s.* Afterlehnsmann, *m.* ‖vorans, voran. (n. u.)

Paravaunt, pâr'-â-vânt, *adv.* öffentlich.

Parboil, pâr'-bôil, *v. a.* halb sieden, aufsieden, aufkochen lassen, abbrühen; *fig.* braten.

Parbreak, pâr'-brâk, *v. n.* sich erbrechen, sich übergeben; —, *s.* das durch Erbrechen von sich Gegebene, *n.*

Parbuckle, parbuncle, pâr'-bâk-kl, pâr'-bâng-kl, *s.* Schrottau, *n.*; —, *v. a.* heraufschroten, fieren.

Parbuckling skid, pâr'-bâk-ling skîd, *s. T.* Schrotbalken, *m.*

Parcel, pâr'-sil, *s.* Theil, *m.* Stück; Stückchen, Theilchen, *n.*; *T.* Macrenpartie, *f.* Posten, *m.* Quantität; Masse, Menge, Anzahl, *f.*; Haufen, *m.*; Packet, Bündel, *n.*; Schwall, *m.*; by —s, stückweise; —-bawd, *s.* der, welcher zum Theil ein Kuppler ist; —-maker, *s.* Packetmacher, *m.*; — gilt, *a.* zum Theil vergoldet; —, *v. a.* in Stücke theilen, abtheilen, parcelliren, zerstückeln; (out) austheilen; zusammenhäufen; (up) vermehren (l. u.); *T.* Schmarting über ein Tau, zu. legen; vereinzeln; ‖—ing, *s. T.* Schmarting, *f.*

Parcenary, pârs'-nâr-i, *s. T.* Mitbesitz, gemeinschaftliche Besitz, *m.*; to hold land in —, ein Grundstück unzertheilt besitzen. ‖hümer; Miterbe, *m.*

Parcener, pârs'-nûr, *s. T.* Miteigenthümer; Miterbe, *m.*

Parch, pârtsh, *v. a.* rösten, dörren; ausdörren; braten, brennen, fengen; *fig.* vertrocknen; —, *v. n.* dorren, rösten; braten, gefengt werden; *fig.* vertrocknen; — ed corn, *s.* geröstete Mais, *m.* Röstkorn, Puffkorn, *n.*

Parchment, pârtsh'-ment, *s.* Pergament, *n.*; —-beaver, *s.* Winterbiberfell, *n.*; —-maker, *s.* Pergamentmacher, *m.*; —-parer, *s.* Pergamentschaber, *m.*; —-runner, *s.* Pergamentlinienzieher, *m.*

Parcity, pâr'-si-ti, *s.* Sparsamkeit, *f.* (n. u.) ‖der, Leopard, *m.*

Pard, pardale, pârd, pâr'-dâl, *s.* Pardon, pâr'-dn, *v. a.* vergeben, verzeihen; (die Strafe) erlassen, begnadigen; schenken; — me, ich bitte um Verzeihung, verzeihen Sie; —, *s.* Vergebung, Verzeihung; Begnadigung, Gnade; Nachsicht, *f.*; Ablaß, *m.*; free —, volle Begnadigung, *f.*; general —, General-pardon, *m.*; to beg one's —, um Verzeihung bitten; —-monger, *s.* Ablaßkrämer, *m.*; ‖—able, *a.* (—bly, *adv.*) verzeihlich; erlaßlich; ‖—ableness, *s.* Verzeihlichkeit; Erlaßlichkeit, *f.*; ‖—er, *s.* Verzeihende; Ablaßkrämer, *m.*

Pare, pâr, *v. a.* schneiden, abschneiden, beschneiden; *T.* auswirken; schälen; abschärfen; abrapeln; *fig.* beschneiden, verringern, mindern.

Paregoric, pâr-i-gôr'-ik, *a. T.* schmerzstillend, lindernd; —, *s.* (for) Linderungsmittel, *n.*

Parelia, parely, *v.* parhelion.

Parenchyma, pâ-rén'-ki-mâ, pâr-ên-ki'-mâ, *s. T.* schwammige Körper, *m.* poröse Substanz, *f.*; *T.* Blutfieb; *T.* Blattfleisch, Fleisch (der Früchte), *n.*

Parenchymatous, parenchymous, pâr-ên-kim'-â-tôs, pâ-rén'-ki-môs, *a. T.* schwammig; fleischig.

Parenesis, pâ-rén'-i-sis, *s.* Ermahnung, *f.* (l. u.) ‖mahnend, ermunternd.

Parenetic(al), pâ-ri-nét'-ik, *a.* er-

Parent, pâ'-rent, *s.* Vater, *m.* Mutter, *f.*; *pl.* Altern, *pl.*; *fig.* Ursache, *f.* Ursprung, *m.*; to be the — of..., *fig.* erzeugen; —-stock, *s.* Mutterstamm, *m.*; ‖—hood, *s.* Vaterschaft, Mutterschaft, *f.*; ‖—less, *a.* elternlos.

Parentage, pâr'-ên-tâj, *s.* Verwandtschaft, Abstammung, Familie, Abkunft, *f.*

Parental, pâ-rén'-tâl, *a.* älterlich, väterlich, mütterlich; ‖—s, *s. pl.* Trauermahl, *n.* ‖chenrede, Standrede, *f.*

Parentation, pâr-ên-tâ'-shûn, *s.* Leichenthesis, pâ-rén'-thi-sis. *s.* Parenthese, *f.* Einschluß, *m.* Einschiebsel, *n.* eingeklammerte Satz, *m.*; Parenthese, *f.* Einschließungszeichen, *n.* Klammer, *f.*

Parenthetic(al), pâr-ên-thét'-ik, *a.* (—ally, *adv.*) eingeklammert, eingeschoben, eingeschaltet, in Parenthese; sich der Parenthese bedienend.

Parenthize, pâ-rén-thiz', *v. a.* in Klammern [ ] setzen.

Parenticide, pâ-rén'-ti-sid, *s.* Aeltermörder, Vatermörder, Muttermörder, *m.*

Parer, pâ'-rûr, *s.* Wirkeisen (der Hufschmiede), *n.*; Schneidende, Beschneidende, *m.* ‖(n. u)

Parergy, pâr'-êr-ji, *s.* Nebenwerk, *n.*

Pargasite, pâr'-gâ-sit, *s.* (*T.* Min.) Pargasit (Hornblende von Pargas in Finnland), *m.*

Parget, pâr'-jét, *s.* Gips, Gipsstein, *m.*; Tünche, Verkleidung; Farbe, Schminke, *f.*; —, *v. a.* tünchen, übertünchen; schminken; —, *v. n.* sich schminken; ‖—er, *s.* Tüncher, *m.*; ‖—ing, *s.* Täfelwerk (am Fußboden und Kamin), *n.*

Parhelion, pâr-hê'-li-ôn, (*pl.* parhelia), *s.* Nebensonne, *f.*

Pariah, pâ'-ri-â, *s.* (ostind.) Paria (aus den Kasten Ausgestoßene und Verworfene), *m.* ‖Könige, *pl.*

Parial, pâ'-ri-âl, *s.* drei Asse oder drei

Parian, pâ'-ri-ân, *a.* parisch; —marble, *s.* parische Marmor, *m.*

Parietal, pâ-ri'-i-tâl, pâr-i-é'-tâl, *a.* zu einer Seite oder Wand gehörig, Seiten..., bones, *s. pl. T.* Wandbeine, *pl.*

Parietary, pâ-ri'-i-târ-i, *s.* Mauerraute, *f.* Wandkraut, Glaskraut, *n.*

Parietine, pâ-ri'-i-tîn, *s.* Stück einer Mauer, *n.* (n. u.) ‖Gleichmaß, *n.*

Parility, pâ-ri'-i-ti, *s.* Aehnlichkeit, *f.*

Paring, pâ'-ring, *s.* Abschneiden, Schälen; Abschärfen; Abheben; Abgehobene, *n.*; Schale, Rinde, *f.* Abschabsel, *n.* Abfall, *m.*; *pl.* Abschnitzel, Späne, *pl.*; —-chisel, *s.* Ballmeißel, *m.*; —-knife, *s.* Schusterkneif, *m.*; Wirk- od. Hufmesser; (*T.* Buchb.) Abschärfmesser, *n.*; —-machine, *s.* Ruthstoßmaschine, *f.*; —-plough, *s.* Rasenpflug, *m.*; —-shovel, *s.* Scharreisen, *n.* Scharre (in Gärten), *f.*

Paris, pâr'-is, *s.* Wolfswurz, *f.*; —-garden, *s.* Bärgarten, *m.*

Parish, pâr'-ish, *s.* Kirchspiel, *n.* Pfarrei, Pfarre; (in Louisiana) Grafschaft, *f.*; —, *a.* zu einer Pfarre gehörig, Pfarr... —-clerk, *s.* eingepfarrt; Gemeinde...; to come upon the —, dem Kirchspiele zur Last fallen; —-bull, *s.* Gemeindebulle; Pfarrer, *m.*; —-church, *s.* Pfarrkirche, *f.*; —-duty, *s.* Abgabe eines Kirchspieles, *f.*; —-grave, *s.* Grab (n.) auf Kosten der Kommune; — lantern, *s.* (*sl.*) Mond, *m.*; —-priest, *s.* Ortspfarrer, *m.*; —-prig, *s.* Pfarrer, *m.*; —-top, *s.* Kirchspielkreifel, *m.*

Parishioner, pâ-rish'-ûn-ûr, *s.* Kirchengenoß, Pfarrgenoß, *m.* Pfarrkind, *n.*

Parisian, pâ-rîzh'-i-ân, *a.* parisisch, aus Paris; —, *s.* Pariser, *m.*

Parisyllabic(al), pår-ĭ-sĭ-lăb'-ĭk, *a.* gleichsylbig. [diener, *m.*

Paritor, pår'-ĭ-tŏr, *s.* Pedell, Gerichtsdiener, *m.*

Parity, pår'-ĭ-tĭ, *s.* Gleichheit, *f.*

Park, pårk, *s.* Park, Thiergarten; Lustgarten, *m.*; Gehäge, Lustwäldchen, *n.*; Pferch, Einschluß, Hof; öffentl. Platz, Markt, Rathhausplatz; *T.* Park, *m.*; — of artillery, *s.* Artilleriepark, *m.*; — flower, *s.* Maiblümchen, *n.*; — keeper, *s.* Parkaufseher, *m.*; — leaves, *s. pl.* Johanniskraut, *n.*; — phaeton, *s.* Victoriachaise, *f.*; — -train, *s.* Artilleriezug, *m.*; —, *v. a.* einschließen, einhägen, umpfählen; einpferchen; ‖—er, *s.* Aufseher eines Parks, *m.*

Parl. *abbr.* für Parliament.

Parlance, pår'-lăns, *s.* Gespräch, *n.* Unterredung, *f.*; in sporting —, in der Jägersprache. [—, *v. n.* sprechen.

Parle, pårl, *s.* (n. u.) Unterredung, *f.*;

Parley, pår'-lĭ, *v. n.* (with one) sich unterreden, sich besprechen, sich unterhalten; sich in Unterhandlungen einlassen; parlamentiren; —, *s.* Gespräch, *n.* Unterredung, Unterhandlung, *f.*; to beat a —, Schamade schlagen; to desire a —, parlamentiren wollen.

Parliament, pår'-lĭ-mĕnt, *s.* Parlament; pfefferkuchenähnliche Backwerk (aber weniger süß), *n.*; —-heel, *s. T.* halbe Kielung, *f.*; —-house, *s.* Parlamenthaus, *n.*; —-man, *s.* Parlamentsglied, *n.*

Parliamental, *v.* parliamentary.

Parliamentarian, pår-lĭ-mĕn-tā'-rĭ-ăn, *s. v.* parliamenteer; —, *a.* dem Parlamente ergeben.

Parliamenteer, pår-lĭ-mĕn-tēr', *s.* Anhänger des Parlaments, *m.*

Parliamentariness, pår-lĭ-mĕn'-tā-rĭ-nĕs, *s.* Parlamentarische, *n.*

Parliamentary, pår-lĭ-mĕn'-tā-rĭ, *a.* dem Parlamente angemessen, parlamentarisch; — act, *s.* Parlamentsacte, *f.*; — train, *s.* Zug für Parlamentsmitglieder, *m.*

Parlour, parlor, pår'-lŏr, *s.* Sprachzimmer (in Klöstern); Besuchzimmer, Empfangzimmer, Wohnzimmer, *n.*; —-boarder, *s.* Pensionärin), mit dem Rechte sich im parlor aufzuhalten; —-maid, *s.* Stubenmädchen, *n.*

Parlous, pår'-lŭs, *a.* gefährlich; lebhaft; verwegen; schlau, schalkhaft, fein; ‖—ness, *s.* Verwegenheit (n. u.); Schlauheit, Feinheit; Lebhaftigkeit, *f.*

Parmacety, pår-mās-ĕ'-tĭ, *s. v.* spermaceti. [men sammeln werden.

Parmanteer, pår-măn-tēr', *v. n.* Stimmen

Parmesan, pår-mĕ-zăn', *s.* Parmesaner, *m.*; (— cheese) Parmesankäse, *m.*

Parnel, pår'-nĕl, *s.* Buhlerin, Metze, *f.* Freudenmädchen, *n.* (n. u.)

Parney, pår'-nĭ, *s.* (anglo-ind.) Regen, *m.*

Paroche, pă-rōtsh', *s.* Pfarre, Gemeinde, *f.* Kirchspiel, *n.*

Parochial, pă-rō'-kĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) zum Kirchspiele gehörig, die Pfarre betreffend, Kirchspiel..., Pfarr...; — register, *s.* Kirchenbuch, Pfarrbuch, *n.*; — relief, *s.* Armengeld, *n.*

Parochiality, pă-rō-kĭ-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* zum Kirchspiel Gehörige, *n.*

Parochian, pă-rō'-kĭ-ăn, *a.* zu einem Kirchspiel gehörig; —, *s.* Pfarrgenoß, *m.* Pfarrkind, *n.* [dirend.

Parodic(al), pă-rŏd'-ĭk(-ăl), *a.* parodirend.

Parody, pår'-ō-dĭ, *s.* (upon) Parodie, Spottnachahmung, *f.*; Sprichwort, *n.*; —, *v. a.* parodiren.

Paroket, *v.* paroquet.

Parol, parole, pă-rōl', *a. T.* mündlich; — acceptance, *s.* mündliche Annahme, *f.*; — evidence, *s.* mündliche Zeugniß, *n.*

Parole, pă-rōl', *s.* mündliche Zusage, mündliche Versicherung, *f.* gegebene Wort, Ehrenwort, *n.*; Rechtsstreit, *m.*; *T.* Parole, Order, *f.*; —, *v. a.* auf Ehrenwort entlassen.

Paroli, pă-rō'-lĭ, *s. T.* Paroli, *n.*

Paronomasia, pår-ō-nō-mā'-zhĭ-ă, *s. T.* Paronomasie, *f.* Gleichklang der Wörter, *m.*

Paronomastic(al), pår-ō-nō-măs'-tĭk, *a.* zu einer Paronomasie gehörig.

Paronomasy, pår-ō-nŏm'-ă-sĭ, *s. v.* paronomasia.

Paronychia, pår-ō-nĭk'-ĭ-ă, *s. T.* Wurm am Finger, *m.* Nagelgeschwür, *n.*

Paronymous, pår-ŏn'-ĭ-mŭs, *a.* gleichlautend, paronymisch. [gei, *m.*

Paroquet, pår'-ō-kĕt, *s.* kleine Papa-

Parotid, pă-rŏt'-ĭd, *a. T.* — gland, *s.* Ohrenspeicheldrüse, Ohrendrüse, *f.*; —, *s. v.* parotis.

Parotis, pă-rō'-tĭs, (*pl.* parotides, pă-rŏt'-ĭ-dēz) *s. T.* Ohrenspeicheldrüse; Geschwulst der Ohrendrüsen, *f.*

Paroxysm, pår'-ŏk-sĭzm, *s. T.* Paroxismus, Anfall, *m.*

Parquetry, pår'-kĕt-rĭ, *s.* getäfelte, eingelegte Fußboden, *m.*

Parral, pår'-răl, **parrel**, pår'-rĕl, *s. T.* Rack einer Raa, *n.*; —with trucks, Rack mit Rollern, *n.*; —-lashing, *s.* Rackbindsel, *m.*; —-rope, *s.* Racktau, *n.*; —-truck, *s.* Rackklote, *f.*; —-truss, *s.* Racktalje, *f.*

Parricidal, parricidious, pår-rĭ-sĭ'-dăl, pår-rĭ-sĭd'-yŭs, *a.* vatermörderisch, muttermörderisch, einen Kindermord betreffend; landesverrätherisch.

Parricide, pår'-rĭ-sĭd, *s.* Vatermord, Muttermord; Landesverrath; Vatermörder, Muttermörder, Kindermörder; Landesverräther, *m.*

Parroquet, *v.* paroquet.

Parrot, pår'-rŭt, *s.* Papagei (Vogel und Fisch), *m.*; the diving —, *s.* Papageiente, *f.*; —-coal, *s.* Fackelkohle, dichte Steinkohle, Kännelkohle, *f. v.* splint-coal; —-fish, *s.* Papageifisch, *m.*; —-gun, *s.* große Kanone, *f.*; —-weed, *s.* Boccone, *f.*; —, *v. a.* wie ein Papagei nachahmen oder nachsprechen.

Parry, pår'-rĭ, *v. a.* pariren, ausparieren, abwehren, ablenken, abwenden; *fig.* ausweichen; —, *v. n.* pariren; to — and thrust, rasch und treffend antworten. [fixen, auflösen; construiren.

Parse, pårs, *v. a.* (grammatisch) analysiren,

Parsee, pår'-sē, *s.* Parse (ſire-worshipper), *m.*

Parsimonious, pår-sĭ-mō'-nĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) ſparſam, häuslich; karg; ‖—ness, parsimony, pår'-sĭ-măn-ĭ, *s.* Sparſamkeit; Kargheit, *f.*

Parsley, pårs'-lĭ, *s.* Peterſilie, *f.*; — -fern, *s.* Traubenfarn, *m.*; — -pert, *s.* Steinepich, *m.* [Bot.) Paſtinake, *f.*

Parsnep, (parsnip), pårs'-nĭp, *s.* (*T.*

Parson, pår'-sn, *s.* Pfarrer; Geiſtliche; *vulg.* Wegweiſer, Meggeziger, *m.*; — Trulliber, grobe Landgeiſtliche, *m.*; — 's nose, *s.* Hintertheil einer Gans, *n.*; ‖—age, —ĕj, *s.* Pfarre, Pfarrei, Pfarrſtelle, *f.* Pfarrhaus, *n.*; —-house, *s.* Pfarrgebäude, *n.*

Part, pårt, *s.* Theil; Antheil, *m.*; Glied, *n.*; Theil, *m.* Quote, *f.*; Stück, *n.*; Partei, Seite; Pflicht, Schuldigkeit; Stelle, *f.* Dienſt, *m.*; Rolle, auch *fig.*; *T.* Stimme, *f.*; architektun. Maß, *n.*, *v.* module; (*T.* Naut.) Part, *m.*; *pl.* Talente, Anlagen, *pl.*; *pl.* Gegend, *f.* Gegenden, *pl.*; (of a tackle' zwiſchen zwei Blockſcheiben befindliche Theile einer Takel, *pl.*; — of speech, *s.* Redetheil, *m.*; —, *adv.* zum Theil, theils; in — of payment, abſchläglich, auf Abſchlag; for my —, ich meines Theils, was mich betrifft; for the most —, meiſtentheils; in —, theilweiſe, einigermaßen; — by —, Stück für Stück; to be — and parcel of, ein weſentlicher Beſtandtheil von etwas ſein; to make a payment in —, abſchläglich zahlen; to take — in, to bear a — in..., Theil nehmen an, Antheil haben an; to take in good —, gut aufnehmen, genehmigen; to take in ill —, übel nehmen, übel auslegen; to take one's —, to take — with one, ſich auf Jemandes Seite ſchlagen; to act a —, eine Rolle ſpielen; to discharge one's — well, ſeine Rolle gut ſpielen; to do one's —, das Seinige thun; on the — of..., von Seiten; on our —, unſrerſeits; —-owner, *s.* Mitrheder, *m.*; —-payment, *s.* theilweiſe Zahlung, *f.*; —-proprietor of, *s.* einer, der zum Theil blos Eigenthümer von etwas iſt; theilweiſe Eigenthümer, *m.*; —-song, *s.* mehrſtimmige Geſang, *m.*

Part, *v. a.* theilen, eintheilen, abtheilen; brechen; trennen, ſcheiden, ausſtheilen; zerbrechen, auseinander bringen; —, *v. n.* (from) ſich trennen, ſcheiden; einen Antheil haben; (from) verzichten, fahren laſſen; (for) weggehen, abreiſen; Abſchied nehmen; Theil nehmen; *T.* zerbrechen; to — company, ſich (von einer Convoy) trennen; to — with, abgehen von, ſich trennen, verlaſſen, ſcheiden von; *fig.* verzichten, fahren laſſen, aufgeben.

Partable, pår'-tă-bl, *a.* theilbar.

Partage, pår'-tĭj, *s.* Theilung, *f.*; Antheil, *m.* (l. u.)

Partake, pår-tāk', *v. n. tr.* (of, in) Theil nehmen, Theil haben (an, in); (with) Etwas gemein haben mit, Etwas von der Natur einer Sache haben; dazu gehören; —, *v. a.* theilen, Theil haben an; (n. u.) mittheilen, Theil nehmen laſſen; ‖—r, pår-tā'-kŭr, *s.* (of, in) Theilnehmer, Theilhaber, Participant; Mitſchuldige, *m.*

Partaking, pår-tā'-kĭng, *s.* Theilnehmung; *T.* Vereinigung zu etwas Unerlaubtem, *f.* Geheimbund, *m.* Complott, *n.*

Partans, pår'-tănz, *s.* Taſchenkrebs, *m.*

Parted, pår'-tĕd, *a.* begabt. (n. u.)

Parterer, *v.* partner.

Parter, pår'-tŭr, *s.* Theilende, Scheidende; Schiedsmann; Goldſcheider; Freigebige, *m.*; bad —, ſchlechte Zahler; der das Geld anſteht.

Parterre, pår-tār', *s.* Parterre, Blumenbeet, Raſenſtück, *n.*

Partheniad, pår-*thē*'-nĭ-ăd, *s.* Gedicht zu Ehren einer Jungfrau, *n.*

Parthenon, pår'-*thē*-nŏn, *s.* Parthenon, *n.* Tempel der jungfräulichen Göttin Athene zu Athen, *m.*

Parthian, pår'-*thĭ*-ăn, *a.* parthiſch; —. *s.* Parther, *m.*

Partial, pår'-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) nur einen Theil betreffend; nicht allgemein, einzeln, zum Theil, theilweiſe, Partial..., Theil...; (to) parteiiſch, parteilich; einſeitig; (to) eingenommen; to be — to..., beſondere Vorliebe haben für...; — slander, *s.* Vorwurf der Parteilichkeit, *m.*; *T.* — acceptance, *s.* bedingte Annahme, *f.*; — bonds, *s. pl.* Partialobligationen, Theilſchuldſcheine, *pl.*; — sales, *s. pl.* partielle Verkäufe, *pl.*; ‖—ist, *s.* Parteiiſche, *m.* (n. u.); ‖—ness, *v.* partiality.

Partiality, pår-shĭ-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Theilweiſe, *n.*; (for) Parteilichkeit, *f.*

Partialize, pär'-shăl-lz, *v. a.* parteiisch machen (n. u.); —, *v. n.* parteiisch sein.

Partiary, pär'-shär-ĭ, *a.* theilhabend.

Partibility, pär-tĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Theilbarkeit. Trennbarkeit, *f.*

Partible, pär'-tĭ-bl, *a.* theilbar, trennbar.

Participable, pär-tĭs'-ĭ-pă-bl, *a.* woran man Theil haben kann, wessen man theilhaftig werden kann, theilnehmbar, empfänglich.

Participant, pär-tĭs'-ĭ-pănt, *a.* (of) Theil nehmend, mitgenießend; an sich habend, theilend; —, *s.* Participant, Theilnehmer, Mitgenoß, *m.*

Participate, pär-tĭs'-ĭ-pät, *v. n.* (in, of) Theil haben, Theil nehmen, theilhaftig sein; (of, with) Etwas an sich haben (von); —, *v. a.* theilen, theilhaftig werden.

Participation, pär-tĭs-ĭ-pă'-shŭn, *s.* Theilnahme; Theilhaftigkeit; Austheilung, *f.*

Participative, pär-tĭs'-ĭ-pă-tĭv, *a.* theilnehmungsfähig, der Theilnahme fähig.

Participator, *v.* participant.

Participial, pär-tĭ-sĭp'-ĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) *T.* participial.

Participle, pär'-tĭ-sĭ-pl, *s. T.* Participium, Mittelwort, *n.*

Particle, pär'-tĭ-kl, *s.* Theilchen, Stückchen; Stäubchen, Atom; *fig.* Geringste, Bischen; *T.* Umstandswort, *n.* Partikel, *f.*; not a — of, nicht das Geringste von... [bunt, farbig.

Particoloured, pär'-tĭ-kŏl-lărd, *a.*

Particular, pär-tĭk'-ŭ-lăr, *a.* (—ly, *adv.*) besonder, einzeln; genau; umständlich, ausführlich; sonderbar, besonder, seltsam; eigen; vorzüglich; aufmerksam; to make —, auffallend machen; to be — in, etwas Besonderes, Eigenes haben; ausführlich zu Werke gehen; — average, *T.* einfache oder besondere Haferei, *f.*; a — way, *s.* eine Sonderbarkeit, *f.*; a — friend, *s.* ein vertrauter Freund, *m.*; —, *s.* Einzelheit, *f.* einzelne Punkt, einzelne Theil, besondere Umstand, *m.*; besondere Interesse; (n. u.) genaue Verzeichniß, Inventarium, *n.*; umständliche Bericht, *m.*; Privatperson, *f.* Privatmann; Sonderling, *m.* (n. u.); *pl.* besondere, nähere Umstände, Details, *pl.* Nähere, *n.*; in —, in's Besondere, besonders, vornehmlich; to enter into —s, in's Einzelne gehen; for —s apply to Mr. N., Näheres kann Ihnen Herr N. mittheilen.

Particularity, pär-tĭk-ŭ-lăr'-ĭ-tĭ, *s.* Besonderheit, *f.*; Besondere, *n.*; Seltsamkeit, Sonderbarkeit, *f.*; besondere Umstand, einzelne Fall, *m.*; Persönlichkeit; besondere Erwähnung, *f.*

Particularize, pär-tĭk'-ŭ-lă-rlz, *v. a.* einzeln angeben od. verzeichnen, specificiren; —, *v. n.* auf Einzelheiten besonders merken; (in) einzeln eingehen.

Particulate, pär-tĭk'-ŭ-lät, *v. a.* einzeln, ausführlich, umständlich angeben.

Partil, pär'-tĭl, *s.* Theilchen, Stückchen, *n.*

Parting, pär'-tĭng, *s.* Theilen, Scheiden, *n.*; Haarscheitel, *m.*; *T.* Scheidung (von Gold und Silber und Erzen überhaupt); dry —, Scheidung auf trockenem Wege; wet —, Scheidung auf nassem Wege; Trennung; Abreise, *f.*; *T.* Zerreißen; Trifftiggehen, *n.*; — -breath, *s.* letzte Lebenshauch, *m.*; — -cup, *s.* Abschiedstrunk, *m.*; — -gun, *s.* Abschiedsschuß, *m.*; — -kiss, *s.* Abschiedskuß, *m.*; — -money, *s.* Scheidemünze, *f.*; — -sand, *s.* trockene Sand, *m.*; — -song, *s.* Abschiedslied, *n.*; — -tool, *s.* Geißfuß, Stichstahl, *m.*

Partisan, pär'-tĭ-zăn, *s.* Partisane, *f.*; Commandostab; Anhänger, Parteigenoß; Freibeuter, *m.*

Partite, pär'-tĭt, *a.* getheilt; getrennt.

Partition, pär-tĭsh'-ŭn, *s.* Theilung; Trennung, Absonderung; *T.* Theilung, Vertheilung; Abtheilung, Absonderung; Scheidewand, *f.* Verschlag, Bretterverschlag, *m.*; Regal, Fach, *n.*; *T.* Partitur, *f.*; — -wall, *s.* Scheidewand, Brandmauer, *f.*; —, *v. a.* theilen, abtheilen, abfugen; vertheilen; to be —ed off by, abgetheilt sein von etwas durch.

Partitive, pär'-tĭ-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) theilend, abtheilend; vertheilend; *T.* [partitib.

Partizan, *v.* partisan.

Partle, pär'-tl, *v. n.* (schott.) träge od. verdrossen arbeiten.

Partlet, pärt'-lĕt, *s.* Halskragen, *m.* Halskrause; (n. u.) Henne, *f.*

Partly, pärt'-lĭ, *adv.* theils, zum Theil; Am. ziemlich, beinahe, fast.

Partner, pärt'-nŭr, *s.* Gefährte, Mitgenoß, Genoß, Theilnehmer, Theilhaber; Handelsgenoß, Compagnon, Associé; Actionär; Tänzer, *m.*; Tänzerin, *f.*; Gatte, *m.* Gattin, *f.*; *pl. T.* Fischungen, Fische, *pl.*; to be a — in, Theil haben oder nehmen in oder an; chief —, *s. T.* Chef, Principal, Dirigent; Hauptactionär, *m.*; — -manager, *s.* (im Gegensatz von dormant —) der das Geschäft führende Theilhaber, *m.*; — -trustee, *s.* Gesellschaftsbevollmächtigte, *m.*; —, *v. a.* in Gesellschaft treten, sich verbinden (l. u.); ‖—ship, *s.* Genossenschaft; Handelsgesellschaft, Compagnie; Maskopei, *f.*; to go (to enter) into (*or* to contract a) —ship, in Compagnie gehen, sich associiren; deed of —ship, *s.* Societätscontract, Gesellschaftsvertrag, *m.*

Partridge, pär'-trĭj, *s.* Rebhuhn, *n.*; Am. Wachtel, *f.*; — -berry, *s.* Mitchella, *f.*; — -call, *s.* Wachtelpfeife, *f.*; — -shell, *s.* Rebhuhn, *n.* Ballschnecke, *f.* Federhuhn (eine Muschelart), *n.*; — -wood, *s.* rothe Rebhuhnholz, *n.*

Parture, pärt'-(sh)yŭr, *s.* Abreise, *f.* (n. u.) [(n. u.)

Parturiate, pär-tŭ'-rĭ-ät, *v. n.* kreißen.

Parturiency, pär-tŭ'-rĭ-ĕn-sĭ, *s. v.* parturition.

Parturient, pär-tŭ'-rĭ-ĕnt, *a.* in Kindesnöthen, kreißend; —, *s.* Gebärerin, Kindbetterin, *f.*

Parturition, pär-tŭ-rĭsh'-ŭn, *s.* Geburtsnoth, Geburtsarbeit, *f.* Kreißen; Erzeugniß, *n.*

Party, pär'-tĭ, *s.* Partei, Abtheilung, Anjahl, *f.* Haufe; Theilhaber, Genoß, *m.*; *T.* Partie, *f.* prozeßführende Theil; Theil, *m.*; Person, Gesellschaft, Partie; Secte; Lustreise, *f.*; Spiel, *n.*; Gegenpart, *m.*; *T.* Detachement, *n.*; to be a — in..., Theil haben oder nehmen (in, an); to be of the —, mit dabei sein; —, *a. T.* getheilt; — par pale, *s. T.* Hieb am Schilde, *m.*; — -coloured, *a.* scheckig, vielfarbig, bunt; — -feeling, *s.* Parteigeist, *m.*; — -gold, *s.* Zwischgold, *n.*; — -jury, *s.* gemischte Geschworenengericht, *n.*; — -man, *s.* Aufwiegler; Parteigenoß, Parteimann, *m.*; — -rage, *s.* Parteiwuth, *f.*; — -spirit, *s.* Parteigeist, *m.*; — -wall, *s.* Zwischenwand, Scheidewand, Brandmauer, *f.*; — -zealous, *a.* parteiisch, fanatisch. (n. u.)

Parvenu, pär'-vĕ-nü, *s.* Emporkömmling, Glücksspitz, *m.*

Parvis, pär'-vĭs, *s.* Vorplatz, Vorhof, *m.* Vorhalle einer Kirche, Kirchenvorhalle, *f.* [station, *f.* (obs.)

Parvise, pär'-vĭs, *s.* Nachmittagsbispu-

Parvitude, parvity, pär'-vĭ-tŭd, pär'-vĭ-tĭ, *s.* Kleinheit, Winzigkeit (n. u.); Minderjährigkeit, *f.*

Pary, *v.* to parry.

Pas, păs, *s.* (n. u.) Vortritt, *m.*; to yield the —, den Vortritt lassen.

Pasch, păsk, *s.* Osterfest; (n. u.) jüdische Osterfest, Passa, *n.*; —-egg, *s.* Osterei, *n.*; — -flower, *s. v.* Passeflower.

Paschal, păs'-kăl, *a.* zum Passa oder Osterfeste gehörig, Oster...; — -lamb, *s.* Osterlamm, *n.*; — -rents, *s. pl.* Abgaben zu Ostern, *pl.*

Pash, păsh, *v. a.* stoßen, schlagen, niederschlagen; zerschlagen, zerschmettern, zermalmen (n. u.); —, *s.* Schlag, Hieb, Stoß, *m.* (n. u.); Gesicht, *n.*; Kopf (n. u.); Kuß, *m.*; mad —, (n. u.) *s.* tolle Kerl, *m.*; — -rose, *v.* pass-rose.

Pashaw, pashawlic, *v.* pacha, &c.

Pasigraphy, pă-sĭg'-ră-fĭ, *s.* Pasigraphie, Allgemeinschrift, *f.* schenschelle, *f.*

Pasque-flower, păsk'-flŏŭ-ŭr, *s.* Kühpasquil, pasquin, pasquinade, păs'-kwĭl, păs'-kwĭn, păs-kwĭ-nād', *s.* Pasquill, *n.* Lästerschrift, Schmähschrift, Schandschrift, *f.*; —, *v. a.* ein Pasquill machen auf, in einer Schmähschrift durchziehen.

Pasquiller, pasquilant, păs'-kwĭl-ŭr, păs'-kwĭ-lănt, *s.* Pasquillant, *m.*

Pass, păs, *v. n.* & *a.* gehen, reisen, ziehen, dringen, fahren, reiten; durchreisen, durchgehen, durchreiten, durchfahren, durchziehen; gehen, fahren, setzen über; übergehen, überfahren, übersetzen; *fig.* (from, bon, to, zu) übergehen; (in) gerathen, fallen, kommen; vorüber gehen, vorbei gehen; vorbeisegeln, in Bewegung setzen; treiben; übersenden, überschicken; übertragen; vorfallen, sich zutragen, sich ereignen, geschehen; vergehen, verschwinden; stattfinden, vorfallen; (for) gelten, gehalten werden; endigen; durchreiben, durchlaufen lassen, durchschlagen; auslassen, vernachlässigen; bergehen lassen, zubringen, hinbringen; überschreiten; übertreffen; übertreffen; sich auszeichnen; durchgehen lassen; bewilligt werden, durchgehen (im Parlamente); *T.* abgehen (aus dem Körper); rechtskräftig machen, gesetzliche Kraft ertheilen; passen (im Spiele); verurtheilen; hingehen lassen, zulassen; vorbei lassen, durchlassen; durchstechen; auslassen, überschlagen; *T.* Rundschläge um ein Tau od. eine Spiere nehmen (z. B. — the gasket! schlag die Seite um die Raa!); *T.* ausfallen, ausstoßen (im Fechten); heimgehen, sterben; to let —, vorbei, vorüber lassen, gehen lassen, fahren lassen; weglassen; überhin gehen lassen; to — a ship under the bowsprit, quer vor einem Schiffe vorüberfegeln; to — an act, eine Urkunde ausstellen; eine Acte (ein Gesetz) machen; to — a bill, eine Bill durchgehen lassen; to — a ball, einen Ball an die Mauer schlagen; to — a business, ein Geschäft abthun, abmachen; to — one's promise, sein Wort geben; to — judgment on *or* sentence (on), ein Urtheil sprechen; to — a jest on one, sich über Einen lustig machen; to — the line along *or* forward, (*T.* Naut.) die Leine nach Deck od. vorwärts mannen; to — shew, gleichgültig an der Außenwelt vorübergehen; to — a severe test, ein strenges Verhör ausstehen müssen; to — one's verdict, seine Meinung sagen, sich erklären; to — one's word for one, gut sagen für; sich verbürgen für; to — about, umgehen, herumgehen; to — along, vorbeigehen; to — away, vorbei gehen, weggehen, verschwinden; vergehen, verschwenden; verbringen; verreiben; to — by, vorbei oder vorüber gehen, vorbeikommen; übersehen; übergehen; entschuldigen, übersehen, verzeihen; to — for something, das

Anstellungsexamen bestehen; to — in, hineinkommen, hineingerathen; to — into, übergehen in; to — into law, zum Gesetze werden; to — off, vorübergehen; to — on, fortgehen, fortrücken; vorgehen, erfolgen; richten, urtheilen; to — a compliment on (upon) one, Einem ein Compliment machen; to — one's approbation on (upon) a thing, Etwas billigen: to — over, gehen, reiten, fahren, setzen über, übergehen, übersetzen; bringen über, übersetzen; überliefern; überhüpfen, übersehen, auslassen; to — over in silence, mit Stillschweigen übergehen; to — a bill or draft upon..., trassiren auf...; to — one's credit in Jemandes Guthaben bringen; to — into the books, in die Bücher eintragen, buchen; to — to (one's) account, in Rechnung bringen.

Pass, *pās, s.* Paß, Engpaß, Durchgang, *m.* Durchfahrt, *f.* Weg; Paß (zum Reisen); Schubpaß; Schiffspaß; Stoß, Ausfall (im Fechten); Zustand, *m.* Beschaffenheit; Verlegenheit, traurige Lage, *f.*; to give one the —, Einem den Vortritt lassen; to make a — at one, nach Einem stoßen, ausfallen auf; to be well to —, in guten Umständen sein; to be at a fine —, schön daran sein; she is come to that —, so weit ist es mit ihr gekommen; — of pate, *s.* witzige Einfall, *m.*; — -bank, *s.* Paßbank, *f.*; Sag im Spiele, *n.*; Bank, *f.*; — -bill, *s.* Paßzettel, Zollfreischein, *m.*; — -book, *s.* flache Fahrzeug, *n.*; Prahm, *m.*; — -book, *s.* Buch über die an Kunden verkauften Waaren, *n.*; — -by-hawk, *s.* Fremdlingsfalk, Wanderfalk, *m.*; — -key, *s.* Hauptschlüssel, *m.*; — -parole, *s. T.* Parole, *f.* Losungswort, *n.*; — -partout, *s.* Hauptschlüssel, *m.*; Scheibe, *f.* oder Holzblock, *m.* der oder die von dem Grabeur gebraucht wird; — port, *v.* passport; — -rose, *s.* Windrose, *f.*; — -ticket, *s.* Jahresbillet, *n.*; — -velours, *s.* Tauffendschön, *n.* Sammetblume, *f.*; — -volant, *s. T.* Blinde, blinde Soldat; *T.* blinde Matrose, *m.*; — -word, *s.* Wachtwort, *n.* Parole, *f.*; — -wort, *s. v.* palsywort.

Passable, *pās'-ă-bl, a.* (—bly, *adv.*) zu passiren, passirbar, worüber man reisen, schiffen, fahren, kommen kann; gangbar, giltig; mittelmäßig, leidlich, ziemlich; wohlgelitten, populär, beliebt (l. u.); ‖—ness, *s.* Möglichkeit, Eigenschaft durchzukommen, zu passiren; Leidlichkeit, Erträglichkeit, *f.*

Passade, *pās-sād', s.* Zehrpfennig, *m.*; *T.* Passade, *f.* Hufschlag; *T.* Ausfall, Stoß, *m.* (im Fechten), *m.*

Passado, *pās-sā'-dō, s. T.* Ausfall, Stoß

Passage, *pās'-sĕj, s.* Durchgang, Vorübergang, Übergang, Durchzug, Durchritt, *m.* Durchfahrt, Durchreise, *f.*; Gang, *m.* Reise, *f.*; Transit, Durchgang (von Waaren); Weg, *m.* Straße; Ueberfahrt, *f.*; Eingang, Ausgang, *m.*; Öffnung, Röhre; Harnröhre; *fig.* Aufnahme, *f.* Eingang (in den Verstand oder das Herz), *m.*; Fährgeld; Ueberfahrtsgeld, *n.*; Ortsveränderung; Textstelle, *f.*; *T.* Lauf, *m.*; Passage (in der Musik); Führung, Leitung; Begebenheit, *f.* Vorfall, Fall, *m.* Ereigniß (n. u.); Verhalten, Betragen; Paschen (ein Würfelspiel), *n.*; Verfall, *m.* Verwelken (n. u.); Durchgehen, *n.* Durchgang (einer Bill), *m.*; Bestätigung eines Gesetzes, *f.*; Beobachten und Verfolgen aller gesetzlichen Formen, um zu amtlicher Gültigkeit zu gelangen, *n.*; (*T.* Maisch.) Bohrung, *f.*; Weg (eines Hahnes), *m.*; to take (a) —, sich einschiffen; to take a — for..., überfahren nach...; to have a fair —, vielen Eingang finden; bird of —, *s.* Zugvogel, *m.*; an act of common —, etwas Gewöhnliches; trader of —, *s.* Hausirer, *m.*; — -boat, *s.* Fähre, *f.*; Marktschiff, *n.*; — -money, *s.* Überfahrtsgeld, Passagiergeld, *n.*; ‖ —, *v. n. T.* passagiren, das Pferd Passagen machen lassen.

Passanger, *v.* passenger.

Passant, *pās'-sănt, a. T.* gehend; schreitend; flüchtig; en —, (frz.) in der Eile; beiläufig, nebenher. [*m.* (l. u.)

Passaree, *pās-să-rē', s. T.* Bullentau,

Passenger, *pās'-sĕn-jŭr, s.* Passagier, Reisende (zu Wagen oder Schiffe); Durchreisende; Vorübergehende, *m.*; —'s room, *s.* Passagierstube, *f.*; —'s train, *s.* Personenzug (auf Eisenbahnen), *m.*; — -carriage, *s.* Personentransportwagen, *m.*; — -hawk, *s.* Wanderfalk, Edelfalk, *m.*

Passeover, *v.* passover.

Passer, *pās'-sŭr, s.* Wanderer, Reisende, Durchreisende, *m.*; — -by, *s.* Vorübergehende, *m.*

Passibility, *pās-sĭ-bĭ'-l-tĭ, s.* Passibilität, Leidensfähigkeit, Leidensempfänglichkeit, *f.*

Passible, *pās'-sĭ-bl, a.* fähig zu leiden, leidensfähig, empfänglich; ‖—ness, *v.* passibility.

Passing, *pās'-sĭng, s.* Gehen, Reisen, *n. &c.*; Durchgang, *m.* Durchreise, *f.*; in —, im Vorbeigehen, beiläufig; —, *a.* vortrefflich, vorzüglich; — bell, *s.* Todtenglocke, *f.*; — note, *s. T.* Durchgangsnote, *f.*; Leitton, *m.*; — -place, *s. pl. T.* Ausweichepläße (auf Eisenbahnen), *pl.*; ‖—, oder —ly, *adv.* überaus, außerordentlich, äußerst, ungemein, ausnehmend; — strange, sehr sonderbar.

Passion, *pāsh'-ŭn, s.* Leiden, *n.* leidende Zustand, *m.*; Leidenschaft; heftige Gemüthsbewegung; Leidenschaft, heftige Neigung, heiße Liebe; Hitze, *f.* Eifer, *m.*; (for) Verlangen, *n.*; Trieb; Zorn, *m.*; Leiden Christi, *n.* Passion, *f.*; Liebesgesang, *m.*; to have a — for, eine Vorliebe haben (zu, für), Etwas lieben; to put one in a —, Einen aufbringen; to fall into a —, zornig werden; to fly into a —, auf einmal in Zorn gerathen; — -flower, *s.* Passionsblume, *f.*; — -sunday, *s.* Sonntag vor Palmsonntag, *m.*; — -week, *s.* Marterwoche, Charwoche, *f.*; —, *v. n.* (n. u.) in heftiger Gemüthsbewegung sein; in Hitze gerathen, eifern; ‖—ary, *s.* Passionsbuch, *n.*; ‖—ist, *s.* Leidtragende, *m.*; ‖—less, *a.* leidenschaftslos, ruhig, kalt.

Passionate, *—ĕt, a.* (—ly, *adv.*) leidenschaftlich; heftig, lebhaft, warm; hitzig, heftig, zornig; — for = eager for; ‖—ness, *s.* Leidenschaftlichkeit, *n.* Leidenschaftlichkeit; Hitze, Heftigkeit, *f.* Zorn, *m.*; —, *v. a.* (n. u.) rühren; rührend darstellen, rührend ausdrücken; beklagen.

Passive, *pās'-sĭv, a.* passiv, leidend; duldend; leidenblich, empfänglich; verb —, *s. T.* Passiv, leidende Zeitwort, *n.*; — commerce, — trade, *s.* Passivhandel, Einfuhrhandel, *m.*; — citizen, *s.* Bürger der keine Steuern zahlt, sondern blos in den Krieg mit zieht, *m.*; — debts, *s. pl.* Passivschulden, Passiva, *pl.*; — obedience, *s.* leidende Gehorsam, *m.*; ‖—ly, *adv.* leidenblich, passiv; *T.* als leidendes Zeitwort; ‖—ness, *s.* Passibität, Leidenblichkeit; Geduld, Ruhe; Leidensfähigkeit, *f.*

Passivity, *pās-sĭv'-ĭ-tĭ, v.* passiveness.

Passless, *pās'-lĕs, a.* unwegsam.

Passover, *pās'-ō-vŭr, s.* Passa, jüdische Osterfest; Osterlamm, *n.*; — -bread, *s.* Mazze (der Juden), *f.*

Passport, *pās'-pōrt, s.* Paß, Reisepaß; Passirzettel, Freizettel, *m.*

Passy-measure, *pās'-sĭ-mĕzh'-(y)ŭr, s.* eine Art ernster, feierlicher Tanz, *m.* (n. u.)

Past, *pāst. p. & a.* vergangen, verflossen, vorbei, hin, dahin; —, *prp.* jenseits, über, über... hinaus, über... hinweg, darüber; mehr als; in times —, in vorigen Zeiten, ehemals; a quarter — two, ein Viertel auf drei; half — two, halb drei; — a child, kein Kind mehr, über das Kindesalter hinaus; — childbearing, keine Kinder mehr gebärend; — cure, — recovery, unheilbar; — dispute, unstreitig; — help, unabhelflich, unheilbar; — hope, hoffnungslos; it is — comprehension, das geht über alle Begriffe; to be —, *col.* außer sich sein, von Sinnen sein, seines Verstandes nicht mächtig sein; — due, bereits verfallen, überfällig; — due protest, *s.* verspätete Protest, *m.*; —-master (in), *s.* unübertrefflicher Meister (in...); — shame, schamlos; he is — a Latin, *prov.* der Verstand steht ihm still.

Past, *s.* Vergangene, *n.*; Vergangenheit, *f.*

Paste, *pāst, s.* Teig, *m.*; Masse, *f.* Thon; Kleister, Gypsbrei; Glasfluß, *m.* Glaspaste; Pappe; Paste, *f.* Aitzstein, falsche Edelstein, Abguß, *m.*; — board, *s. & a.* Pappendeckel, *m.* gekleimte Pappe; *bud.* Büttentarte, Spielkarte, *f.*; pappen, aus Pappe gemacht; to — board one, eine Büttentarte bei Einem zurücklassen; — -eel, *s.* Kleisteraal, *m.*; — -horn, *s. (sl.)* Nase, *f.*; — -pot, *s.* Kleistertopf, *m.*; — -roller, *s.* Teigrolle, *f.*; — -work, *s.* Papparbeit, *f.*; (bei Kattundruckern) Klebwerk, *n.*; —, *v. a.* kleistern, pappen; (*T.* Typ.) klopfen; tüchtig prügeln; to — up, aufkleistern, aufpappen; to — on, anklei stern, anpappen.

Pastel, *pās'-tĕl, s.* Waid, farbige Zeichenstift, *m.*; — -vat, *s.* Waidtüpe, *f.*

Pasteler, pasterer, *v.* pastry-cook.

Pastern, *pās'-tŭrn, s.* Fessel (bei den Pferden), *f.*; Fuß (bou Personen), *m.*; (n. u.) Hufeisen, *n.*; *pl.* Überschuhe, *pl.* (n. u.); — -joint, *s.* Köthengelenk, *n.*

Pasticcio, *pās-tĭt'-shĭ-ō, s.* Gemengsel, Gemisch, *n.*; *T.* die aus Tonstücken verschiedener Meister zusammengestoppelte Oper, *f.*

Pastil, pastille, *pās'-tĭl, pās-tēl', s.* Räucherterzchen, *n.*; Pastell, Farbenstift, *m.*; Kügelchen, Zuckerplätzchen, *n.*; — -painting, *s.* Pastellmalerei, *f.*; to pastil, *v. a.* mit Zuckerplätzchen tractiren.

Pastime, *pās'-tīm, s.* Zeitvertreib, *m.* Kurzweil, *f.*; —, *v. n.* Kurzweil treiben, die Zeit vertreiben. (l. u.)

Pastinaca, *pās-tĭ-nā'-kă, s. (T. Bot.)* Pastinake, *f.*; (Ichthol.) Stachelrocke, Pfeilschwanz, *m.* [Prügel (*pl.*).

Pasting, *pās'-tĭng, s. (sl.)* Tracht (*f.*)

Pastor, *pās'-tŭr, s.* Hirt, Schäfer; *fig.* Pastor, Seelenhirt, Seelsorger, *m.*; (ein rosenfarbener Vogel) = ouzel or starling; ‖—age, *ĕj, s.* Pfarramt, *n.*; ‖—al, *a.* (—ally, *adv.*) hirtenmäßig, Hirten..., Schäfer...; ländlich; dem Seelsorger zukommend, zur Seelsorge gehörig, Hirten..., pastoral; ‖—al, *s.* Hirtengedicht, Schäfergedicht, ländliche Schauspiel; Buch über die Seelsorge, *n.*; —al care, *s.* Seelsorge, *f.*; —al letter, *s.* Hirtenbrief (eines Bischofs), *m.*; —al poem, *s.* Hirtengedicht, *n.*; —al-staff, *s.* Bischofsstab, Krummstab, *m.*; ‖—ate, —ĕt, *s.* Pastorat, Pfarramt, *n.* Gesammtheit der Pastoren, ‖—ess, *s.* Pastorin, *f.*; ‖—less, *a.* ohne Seelsorger; ‖—like, hirtenmäßig; ‖—ly, *a.* einem Seelsorger geziemend; *v.* pastorly; ‖—ship, *s.* Pfarramt, *n.*

Pastry, pā'-strĭ, *s.* Pastete, Torte; Pastetenbäckerei, *f.*; — -cook, *s.* Pastetenbäcker, *m.*; — -work, *s.* Pastetenbackwerk, *n.* [Weide geeignet, grasig.

Pasturable, pās'-t(sh)yŭr-ā-bl, *a.* zur

Pasturage, pās'-t(sh)yŭr-ĕj, *s.* Weidung, Weide; Trift, *f.*; Weiden, *m.* Hut; Viehzucht, *f.*

Pasture, pās'-t(sh)yŭr, *s.* Weide, *f.* Viehfutter, *n.* Fütterung; Nahrung; *fig.* Erziehung, Bildung, *f.* (n. u.); — -ground, — -land, *s.* Weideland, *n.*; —, *v. a.* auf die Weide treiben, weiden; —, *v. n.* weiden. [torte, *f.*;

Pasty, pās'-tĭ, pās'-tī, *s.* Pastete, Fleisch-

Pasty, pās'-tī, *a.* teigig, teigicht; —, *s.* Buchbinder, *m.* [tience.

Pat, *abbr.* für patriarch, patriot, pa-

Pat, pāt, *s. v.* paddy; Spottname eines Irländers; Patsch, Tapp, gelinde Schlag; (schott.) Topf, *m.*; Klümpchen, *n.*; —, *a.* & *adv.* (—ly, *adv.*) bequem, tauglich, passend, paßlich, gut, eben recht, auf's Haar; — to the time, = in the nick of time; — to the purpose, ganz dem Zwecke angemessen; — lander, *s. bud.* Irländer, *m.*

Pat, *v. a.* gelinde schlagen, patschen, tätscheln; anmachen, rühren; to — at the door, an die Thür klopfen; to — out wrinkles, Falten ausglätten; (schott.) setzte, stellte, legte; gesetzt ꝛc.

Patache, pă-tăsh', *s.* Wachtschiff, Zollschiff, *n.* Auslieger, Ausleger, *m.*

Patacoon, (pata'ca), pă-tă-kōn', *s.* Patagon, Kreuzthaler, Albertsthaler, *m.*

Patararo, *v.* pedorero.

Patatoe, *v.* potatoe.

Patch, pătsh, *s.* Fleck, Flecken, Flicken, Lappen; *fig.* Fleck, *m.* kleine Stück Land; Schönpflästerchen; Pflaster; eingelegte Stück, *n.*; Narr, Hanswurst; *vulg.* Lumpenhund, *m.*; — es, *pl.* (*T.* Naut.) Bolzen, *pl.*; a cross, —, *vulg.* närrische Kerl, *m.*; — work, *s.* Flickerei *f.* Flickwerk, *n.*; — work quilt, *s.* künstlich zusammengesticktes Bettdecke, *f.*; —, *v. a.* Stücke ansetzen, flicken; ausbessern; ausflicken, ungeschickt flicken; stümpern; mit Schönpflästerchen belegen; to — up, flicken, aufflicken, zusammenflicken; *fig.* obenhin machen, zusammenstoppeln, hinsudeln; obenhin heilen; übertünchen, bemänteln, zu verbergen suchen; zu beschwichtigen suchen; to — a matter up, *col.* vertuschen; ‖—er, *s.* Flicker, Ausbesserer; *fig.* Stümper, *m.*; ‖—ery, *s.* Flickerei; *fig.* Stümperei, *f.*

Pate, pāt, *s.* Kopf, *m.* Hirnschale, *f.* Schädel; *T.* halbe Mond, *m.* Hufeisen, *n.*; Dachs, *m.*; *pl.* (schott.) Dachszähne, *pl.*; ‖—d, pā'-tĕd, *a.* (in Zus.) köpfig.

Patee, pă-tē', *s.* Pastete, *f.*; *T.* zackige Raud, *m.*; petty —, *s.* kleine Pastete, *f.*; cross —, *s. T.* Zackenkreuz, *n.*

Patefaction, pāt-ĭ-făk'-shŭn, *s.* Eröffnung, Kundmachung, Offenbarung, *f.*

Patella, pă-tĕl'-lă, *s.* (*pl.* patellæ & patellas), kleine Teller, *m.*; kleine Gefäß, *n.*; Kniescheibe, *f.* förmig.

Patelliform, pă-tĕl'-lĭ-fōrm, *a.* tellerförmig.

Paten, *v.* patin.

Patent, pāt'-ĕnt, pă'-tĕnt, *a.* offen; privilegirt, patentirt, bevorrechtet; offenbar; —, *s.* offene Brief, *m.* Patent, Privilegium, *n.* Concession, *f.*; to take out a — on, sich ein Patent auf etwas geben lassen; — agent, *s. Am.* der Erfindern Patente auswirkt; — -buffers, *s. pl. T.* Patentstoßpolster, *pl.*; — -cap, *s.* Fündhütchen, *n.*; — coat, *s.* Rock mit inseitigen Taschen, *m.*; — fewel, *s.* Briquettes, *pl.*; — -leather, *s.* lackirte Leder, *n.*; — lever watch, *s.* Ankeruhr, *f.*; — -office, *s.* Museum, *n.*; — -rolls, *s. pl.* Patentregister, *n.*; — safe game or operation, *s.* Am. Gaunerei *(f.)* die einem Antömmling von 3 Gaunern gespielt wird; — -scale-beam, *s.* Brückenwage, *f.*; — -yellow, *s.* englische Gelb, *n.*; —, *v. a.* bevorrechten, patentiren, patentisiren; ‖—able, *a.* Am. patentirbar.

Patentee, pāt-ĕn-tē', *s.* Patentirte, Inhaber eines Patents; Handlungsconcessionist, *m.*

Patera, pă'-tĕ-rā, *s.* (*pl.* pateræ) Becher, *m.* breite Schüssel, *f.* (*T.* Arch.) Patera, Schale, *f.*

Paterero, *v.* pederero.

Pater-guardian, pă'-tĕr-gär'-dĭ-ăn, *s.* Pater Guardian, *m.*

Paternal, pă-tĕr'-năl, *a.* väterlich; vom Vater herkommend; — home, *s.* Vaterhaus, *n.*; ‖—ness, *s.* Väterlichkeit; *v. b.* f. W.

Paternity, pă-tĕr'-nĭ-tĭ, *s.* Vaterschaft *f.*

Pater-noster, pă'-tĕr-nōs'-tĕr, *s.* Vaterunser, *n.*; Rosenkranz, *m.* Paternoster, *n.*; — -work, *s. T.* Bulgentunst, Eimerkunst, *f.*

Path, păth, *s.* Pfad, Weg, Fußsteig, *m.* Bahn, *f.*; *bibl.* Pfad, *m.*; *T.* Weg (Mechanik), *m.*; — of the piston, *s. T.* Kolbenweg, *m.*; to leave the — to one, Einem aus dem Wege gehen; — -finder, *s.* „Pfadfinder", *m.*; — way, *s.* Fußweg, Fußsteig; *bibl.* Pfad, *m.*; —, *v. a.* gehen machen; bahnen; —, *v. n.* wandeln, schreiten.

Pathetic(al), pă-*thĕt*'-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) pathetisch, rührend, würdevoll, feierlich, kraftvoll, nachdrücklich; stark; — nerves, *s. pl. T.* vierte Hirnnervenpaar, *n.*; ‖—alness, *s.* Pathetische, Rührende, *n.* [stene Knabe, *m.*

Pathic, păth'-ĭk, *s.* zur Unzucht gehalPathless, păth'-lĕs, *a.* pfadlos, ungebahnt, unwegsam.

Pathognomonic, păth-ŏg nō-mŏn'-ĭk, *a.* die wesentlichen Zeichen einer Krankheit anbeutend, pathognomisch; ‖—s, *s. pl. T.* Krankheitszeichenlehre, *f.*

Pathologic(al), păth-ŏ-lŏd'-jĭk, *a.* (—ally, *adv.*) *T.* pathologisch, zur Krankheitslehre gehörig.

Pathologist, pă-*thŏl*'-ŏ-jĭst, *s.* Pathologe, Krankheitslehrer, *m.*

Pathology, pă-*thŏl*'-ŏ-jĭ, *s. T.* Pathologie, Krankheitslehre, *f.*

Pathopœia, păth-ŏ-pē'-yă, *s.* Erregung der Leidenschaften, *f.*

Pathos, pā'-thŏs, *s.* Pathos, *n.* leidenschaftliche Sprache, feierliche Würde, leidenschaftliche Erhabenheit, *f.*

Patible, păt'-ĭ-bl, *a.* leidend, leidensfähig; leidlich, erträglich. (n. u.)

Patibulary, pă-tĭb'-ŭ-lă-rĭ, *a.* galgenmäßig. Galgen...; — aspect, *s.* Galgengesicht, *n.*; — fork, *s.* Galgen, *m.*

Patibulated, pă-tĭb'-ŭ-lā-tĕd, *a.* aufgehängt.

Patience, pā'-shĕns, *s.* Geduld; Nachsicht; Ausdauer, Beharrlichkeit; (n. u.) Erlaubniß, *f.*; Ampfer, Gartenampfer, *m.* Grindwurz, *f.*; to take —, Geduld fassen; to be out of —, die Geduld verlieren; by your —, mit Ihrer Erlaubniß.

Patient, pā'-shĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) (of) ertragend, ertragen könnend; geduldig; (with) nachsichtig, duldsam; nicht rachsüchtig, nicht leichtzu erzürnen; beharrlich; —, *s.* Leidende; Kranke, Patient; leidende Theil, *m.*; — of death, (schott.) letzte Todeskampf, *m.*; —, *v. a.* to — one's self, (n. u.) sich gedulden, sich beruhigen.

Patin, (patine), păt'-ĭn, *s.* (n. u.) Schüssel, Platte, *f.*; Oblatentellerchen, Kelchschüsselchen, *n.*; Deckel des Kelches, *m.*; pl. Überschuhe, pl.

Patina, pă-tī'-nă, *s.* (*T.* Numism.) Grünspanüberzug, *m.* Kupfergrün (an antiken Bronzemünzen), *n.*

Patlander, *v.* unter pat, *s.*

Patly, pāt'-lĭ, *adv.* v. pat.

Patness, pāt'-nĕs, *s.* Schicklichkeit, Bequemlichkeit, Paßlichkeit, *f.*

Patney-barley, pāt'-nĭ-bär'-lĭ, *s.* Bartgerste, *f.* [vater, Oberbischof, *m.*

Patriarch, pā'-trĭ-ärk, *s.* Patriarch, Erz-

Patriarchal, patriarchic, pā-trĭ-är'-kăl, pā-trĭ-är'-kĭk, *a.* patriarchalisch, erzväterlich, oberbischöflich.

Patriarchate, patriarchship, patriarchy, pā-trĭ-är'-kĕt, pā'-trĭ-ärk-shĭp, pā'-trĭ-ärk-ĭ, *s.* Patriarchat; Erzvaterthum, *n.*

Patriarchdom, pā'-trĭ-ärk-dŏm, *s.* Gebiet eines Erzvaters, *n.*

Patriarchism, pā'-trĭ-ärk-ĭsm, *s.* patriarchal. Zustand, *m.* Religion der Erzväter, *f.*

Patrician, pă-trĭsh'-ŭn, *s.* Patricier, Edelbürger, Edle, *m.*; —, *a.* patricisch, edelbürgerlich, edel. [würde, *f.*

Patriciate, pă-trĭsh'-ĭ-ĕt, *s.* Patricier-

Patricide, *v.* parricide.

Patrickmas-day, pāt'-rĭk-mās-dā, *s.* Fest des heil. Patricius, *n.*

Patrimonial, pāt-rĭ-mō'-nĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) ererbt, zum Erbtheile gehörig; durch Erbschaft; — estate, *s.* Erbgut, *n.*

Patrimony, pāt'-rĭ-mŭn-ĭ, *s.* Erbgut, Erbtheil, älterliche Vermögen, *n.*; St. Peter's —, *s.* Patrimonium Petri, *n.*

Patriot, pāt'-rĭ-ŏt, pă'-trĭ-ŏt, *s.* Patriot, Vaterlandsfreund, *m.*; —, *a.* patriotisch; ‖—ess, pāt'-rĭ-ŏ-tĕs, *s.* Vaterlandsfreundin, *f.*

Patriotic, pāt-rĭ-ŏt'-ĭk, pă-trĭ-ŏt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) patriotisch.

Patriotism, pāt'-rĭ-ŏ-tĭzm, pă'-trĭ-ŏt-ĭzm, *s.* Patriotismus, *m.* Vaterlandsliebe, *f.*

Patristic(al), pă-trĭs'-tĭk, *a.* patristisch, die Kirchenväter betreffend; — theology, *s.* Patristik, Theologie der Kirchenväter, *f.* [schützen, vertheidigen.

Patrocinate, pă-trŏs'-ĭ-nāt, *v. a.* be-

Patrocination, patrociny, pă-trŏs-ĭ-nā'-shŭn, pă-trŏs'-ĭn-ĭ, *s.* Schutz, Gönnerschutz, *m.* Unterstützung, *f.* (n. u.)

Patrol, pă-trōl', *s. T.* Patrolle, Runde, Streifwache, Scharwache, *f.*; —, *v. n.* patrolliren, die Runde gehen.

Patron, pā'-trŭn, pāt'-rŭn, *s.* Patron, Kirchenpatron; Gönner, Beschützer, Schutzherr, Vertheidiger; Schutzheilige; Schiffspatron, Schiffsherr, Kapitän, *m.*; (schott.) = pattern.

Patronage, pāt'-rŭn-ĕj, *s.* Beschützung. Begünstigung, *f.* Gönnerschutz, *m.* Schutz, *m.*; Patronat, Patronatsrecht, *n.*; —, *v. a.* beschützen, in Schutz nehmen, vertheidigen. (n. u.)

Patronal, pāt'-rō-năl, *a.* schützend, beschützend, schirmend; — god, *s.* Schutzgott, *m.*

Patroness, pā'-trŭn-ĕs, pāt'-rŭn-ĕs, *s* Gönnerin, Beschützerin; Schutzheilige; Kirchenpatronin, *f.*

Patronise(ize), pāt'-rō-nīz, *v. a.* beschützen, in Schutz nehmen, begünstigen, unterstützen; *fig.* vertheidigen; ‖—izer, *s.* Begünstiger, Beschützer, Gönner, *m.*

Patronless, pā'-trŭn-lĕs, pāt'-rŭn-lĕs, *a.* keinen Gönner, Beschützer habend.

Patronship, pāt'-rŭn-shĭp, *s.* Würde

eines Patrons; Gönnerschaft; Schutzherrschaft. *f.* Schutz. *m.*

Patronymic(al), pāt-rō-nĭm'-ĭk, *a.* patronymisch, den Stammesnamen ausdrückend; —, *s.* Vaternname, *m.*

Patroon, pā-trōn', *s.* privilegirte Grundstücksbesitzer der ersten nordamerik.

Patte, pāt, *s.* Tatze, *f.* [Niederlassungen.*m.*

Patten, pāt'-ĭn. *s. T.* Säulenfuß; Sockel; Überschuh, Holzschuh, *m.*; — maker, *s.* Überschuhmacher, *m.*; — shoe, *s.* Kugeleisen, *n.*

Patter, pāt'-tĕr, *v. n.* klappern; trampeln, treten; dick schlagen; —, *v. a.* (n. u.) hastig hersagen, plappern; to — down, herb niedersallen; to — out, herplappern; — crib, *s.* Gaunerwirthshaus, *n.*; — singer, *s.* Bänkelsänger, *m.*; ‖—er, *s.* (sowohl running als standing — er) Straßenlitteraturverkäufer herumziehender und mit festem Standorte), *m.* [Gras), *f.*

Patteran, —ăn. *s.* Zigeunerspur (durch

Pattern, pāt'-tĕrn. *s.* Muster, Musterstück, Modell, Gußmodell; *fig.* Muster, Vorbild; Dessin; Beispiel; Muster, *n.* Probe; Patrone (der Schneider, &c.), Schablone, *f.*; *vulg.* Patent, *n.*; answering the —, nach Muster; made to —, nach dem Muster, nach der Zeichnung gemacht; to take — by, sich ein Muster nehmen an; — book, — card, (book of patterns) *s.* Musterbuch, *n.* Musterkarte, *f.*; — maker, *s.* Modelleur, *m.*; — paper, *s.* Schablonenpapier, *n.*; —, *v. a.* abkopiren; *fig.* zeigen, aufweisen; zum Muster dienen lassen; to — after, nachahmen.

Pattie, pāt'-tĭ, *s.* (schott.) Töpfchen, *n.*

Patty, pāt'-tĭ, *s.* Spottname eines Irländers; Pastete, *f.*; v. pat; — pan. *s.* Pastetenpfanne, *f.*

Patulous, pāt'-ū-lŏs. *a.* abstehend, ausgedehnt, weit, offen; sich weit ausbreitend.

Pauciloquy, pâ-sĭl'-ō-kwĭ. *s.* wenige Reden, *n.* Redescheu, Schweigsamkeit, *f.*

Paucity, pâ'-sĭ-tĭ, *s.* Wenigkeit, *f.*

Paughty, pâ'-tĭ, *a.* (schott.) hochmüthig; grob.

Paul, pâl, *s. T.* Palle, Sperrklinke, Sperrklinge, *f.*; Sperrhaken, Sperrkegel. *m.*; St. —, Sct. Paulus; St. —'s, *s.* Paulskirche (in London), *f.*; —'s-betony, *s.* gemeine Feldbetonie, *f.*; — bits, *s. pl. T.* Pallbätinge, *pl.*; — cleats, *s. pl. T.* Palklampen, *pl.*; — Pry, *s.* naseweise, spürsüchtige Person, *f.*; — rim. *s.* gußeiserne Ring (m.) um das Gangspill, worin die Pallen schleifen; — wheel, *s.* Sperrrad, *n.*; —, *v. a. T.* to — the capstern, die Pallen an's Gangspill legen.

Paulin, pâ'-lĭn, *s.* Wachstafft, *m.*

Paulm, paum, *v.* palm, &c.

Paulter, paultry, *v.* to palter, paltry.

Paumie, pâ'-mĭ, *s.* (schott.) Schlag mit dem Ballen (auf die flache Hand), *m.*

Paunch, pânsh, *s.* Wanst, Bauch, Unterleib, *m.*; — bellied, *a.* dickwanstig; — mat, *s.* dichte englische Matte, *f.*; —, *v. a.* ausnehmen, ausweiden; ‖—ed, —d, *a.* (in Zus.) wanstig, bauchig; ‖—y, *a.* dickbäuchig.

Pauper, pâ'-pĕr, *s.* Almosengenoß, Arme, *m.*; — children, *s. pl.* Armenkinder, *pl.*; ‖—ism, *s.* allgemeine Verarmung, *f.*; Pauperismus, Zustand, da man der Almosenpflege verfällt, *m.*; ‖—ize, *v. n.* der Almosenpflege verfallen, verarmen.

Pause, pâz, *s.* Pause; Unterbrechung, *f.*; Stillstand; Ruhepunkt; Absatz, *m.*; *fig.* Ruhe, *f.*; *T.* Gedankenstrich, *m.*; *T.* Ruhezeichen, *n.*; *fig.* Zweifel, *m.*; Unschlüssigkeit, Ungewißheit, Bedenklichkeit, *f.*; to make a —, *T.* pausiren; to stand in, —, in Zweifel stehen; —, *v. n.* (at) pausiren; inne halten; warten; sich bedenken, überlegen; to — upon, überdenken, darüber nachsinnen; ‖—r, pâ'-zĕr, *s.* Pausirende; Nachsinnende, Bedenkliche, *m.*

Pausingly, pâ'-zĭng-lĭ, *adv.* nach einer Pause; in Zwischenräumen.

Paut, pât, *v. n.* (schott.) sanft klopfen; mit dem Fuße scharren. [Jute, *f.*

Paut-hemp, pât'-hĕmp, *s.* (Pflanze)

Pavan, (pavain, paven, pavin), pâv'-ăn, *s.* Pabane, *f.* Pfauentanz, gravitätische, stolze Gang, Pfauentritt, *m.*

Pave, pâv, *v. a.* pflastern, mit Steinen belegen; *fig.* bahnen; —d crossing, *s. T.* Straßenübergang in gleicher Höhe, *m.*; —d way, *s.* Straße mit steinernem Geleise, *f.*

Pavement, pâv'-mĕnt, *s.* Pflaster, *n.* (*T.* Arch.) Pflasterung, *f.* Fußboden, *m.* Herstellung der Fußböden aus Fliesen, *f.*; — of bricks, *s.* Ziegelpflaster, *n.*; — beater, *s.* Pflastertreter, Müßiggänger, Tagedieb, *m.*; —, *v. a.*

Paven, *v.* pavan. [pflastern (n. u.).

Paver, pavier, pavior, pâ'-vĕr, pâ'-vĭ-ŏr, *s.* Pflasterer, Steinsetzer, *m.*; —'s-work, *s.* Steinsetzerarbeit, *f.*

Paviage, pâ'-vĭ-ĕj, *s.* Pflastergeld, *n.* Wegzoll, *m.*

Pavice, pâv'-ĭs, *s.* große Schild, *m.* Tartsche, *f.*; *T.* Schanzkleid, *n.*

Pavid, pâ'-vĭd, *a.* furchtsam.

Pavilion, pâ-vĭl'-yŏn, *s.* Gezelt, Zelt; Zeltgebäude, Lusthaus, Gartenhaus, *n.* Pavillon, *m.*; Nebengebäude, *n.*, Flagge, Fahne; — krone, Hauptkrone, *f.*; —, *v. a.* mit Zelten versehen, mit Zelten bedecken; in Zelten schützen.

Pavin, *v.* pavan.

Paving, pâ'-vĭng, *s.* Pflastern; Pflaster; *fig.* Bahnen, *n.*; — beetle, *s.* Handramme, Jungfer (der Steinsetzer), *f.*; — brick, *s.* Flurziegel, *m.*; — marbles, *s. pl.* Fliesen, *pl.*; — stone, *s.* Pflasterstein, *m.*; — tiles, *s. pl.* Ziegel-

Paviour, *s.* pavier. [fliesen, *pl.*

Pavo, pâ'-vō, *s. T.* Pfau (ein Sternbild); Pfaufisch, *m.*

Pavone, pâ-vōn', *s.* Pfau, *m.* (n. u.)

Pavonine, pâv'-ō-nĭn, *a.* wie ein Pfauenschweif schillernd; pfauenschwanzartig; —, *s.* Pfauenschwanzfarbe, *f.* [*m.*

Pavy, pâ'-vĭ, *s.* Härtling (Art Pfirsich).

Paw, pâ, *s.* Pfote, Kralle, Klaue, Tatze; *vulg.* Hand, *f.*; — -cases, *s. pl.* (sl.) Handschuhe, *pl.*; —, *i.* pfui, *a.* garstig; — paw-thing, *s.* Garstige, *n.*; —, *v. a.* schlagen, bauer, scharren, stampfen (mit dem Vorderfuße); kratzen (mit der Pfote, &c.); rauh behandeln; betappen, betasten; streicheln; schmeicheln; ‖—ed, pâd, *a.* Tatzen, Klauen, Pfoten habend; breitfüßig.

Pawky, pâ'-kĭ, *a.* listig, pfiffig.

Pawl, pâl, *s. v.* paul; kleine Geldstück in Guinea, *n.*

Pawn, pân, *s.* Pfand, Unterpfand; *fig.* Pfand, *n.*; (n. u.) Pfau; Bauer (im Schach), *m.*; in —, verpfändet; to be at —, versetzt, verpfändet sein; to give in —, verpfänden, versetzen; to lend upon —, auf Pfänder leihen; — broker, *s.* Pfandverleiher, *m.*; — broker's shop, *s.* Trödelbude, *f.*; — house, *s.* Leihhaus, *n.* Leihbank, *f.*; —, *v. a.* verpfänden, versetzen; *fig.* verpfänden; ‖—age, pâ'-nĕj, *s.* Verpfändung, Versetzung, *f.*; ‖—ee, pâ-nē', Pfandnehmer, Pfandbesitzer, Pfandinhaber, *m.*; *cf.* brandy-pawnee; ‖—er, *s.* Verpfänder, Verleiher, *m.*

Paw-paw, pâ'-pâ, *s.* (*T.* Bot.) dreilappige Flachenbaum, *m.*

Pawse, pâs, *v. n.* mit Knüppeln fechten.

Pax, pâks, *s.* Friedenskuß; Deckel des Meßkelches, *m.*; — -bread, *s.* Hostie, *f.*

Pay, pâ, *v. a. ir.* (one for a thing) zahlen, bezahlen, entrichten, einlösen; abgeben (z. B. einen Brief); vergelten; lohnen; bestrafen, durchprügeln; erweisen, zollen; (for) büßen; ablohnen; *T.* theeren, verpichen; to — a visit, einen Besuch machen; to — one's regard (respect), seine Ehrerbietung bezeigen; to — regard (to), Rücksicht nehmen, Rechnung tragen; to — one's way, für alles gleich baar bezahlen; to — wages, Gehalt geben, salariren; to — attention to, Achtung geben auf, merken auf; to — the debt of nature, *fig.* die Schuld der Natur bezahlen, sterben; to — away, ausgeben, herausgeben; bezahlen lassen; — away, erzählen Sie drauf los; to — away the cable, das Ankertau ausstechen, schießen lassen; to — back, zurückzahlen; to — down, baar bezahlen, hinzahlen; to — for, zahlen, bezahlen; to — for = to be paid for; to — for it, Etwas büßen, es entgelten müssen; to — hollow, (schott.) = to beat hollow; to — in, Einschuß leisten, einzahlen; to — off, abzahlen, abstoßen, abtragen, tilgen, bezahlen; *fig.* knuffen, abzahlen; *T.* vom Winde abkommen; to — on, tüchtig zuhauen; to — out, auszahlen, ausgeben, herausgaben; *T.* ausstecken (Kette und Tau); ausspannen (Netz); einsenken (Kabel); to — over, *T.* theeren, überschmieren; to — one's self, sich bezahlt machen; to — round, (*T.* Naut.) herum kommen; to — well, Gewinn abwerfen, rentiren; to rob Peter to — Paul, *prov.* ein Loch aufmachen, um ein anderes zuzustopfen; —, *v. n.* einträglich sein; ‖ —, *s.* Bezahlung, *f.* Sold, Lohn; Zahler, *m.*; *fig.* Belohnung, *f.* Lohn, *m.*; to be good —, einer sein, der gut zahlt; — day, *s.* Zahltag; Löhnungstag, *m.*; — master, *s.* Zahlmeister; Kriegszahlmeister, *m.*; to be a bad — master, schlecht mit der Zahlung einhalten; — master-general, *s.* Generalkriegszahlmeister, *m.*; — mistress, *s.* Zahlmeisterin, *f.*; — office, *s.* Zahlamt, *n.*; — rock, *s.* silberhaltige Gestein, *n.*; ‖—able, *a.* zahlbar, zu bezahlen, fällig; abgelaufen, verfallen (Wechsel); to make — able, einen Wechsel zahlbar machen.

Payee, pâ-ē', *s. T.* Inhaber, Vorzeiger, Präsentant (eines Wechsels), Nehmer (des Geldes), *m.*

Payer, pâ'-ĕr, *s* Bezahler, Zahler; Trassant, Bezogene; Zahlmeister, *m.*

Paying, pâ'-ĭng, *s.* Zahlen, *n.* Bezahlung, *f.*; the — off of a vessel, *s. T.* Abfallen eines Schiffes, welches beiliegt, *n.*; — ladle, *s. T.* Pechlöffel mit einem Guß, *m.*

Payment, pâ'-mĕnt, *s.* Zahlung, Bezahlung, *f.*; Sold, Lohn, *m.*; *fig.* Belohnung, *f.*; (n. u.) Prügel, *pl.*; *T.* Eingang, *m.*; day of —, *s.* Zahltag, *m.*; — at full, *s.* Heimzahlung, *f.*; in (or as) — for, zur Ausgleichung, als Gegensatz für; on —, nach Eingang; to transgress —, den Zahlungstermin nicht halten; to procure —, Incasso besorgen; received —, dankend quittirt; reserving due —, Eingang vorbehalten.

Paynim, *v.* painim.

Payse, payser, *v.* to poise, poiser.

P. C. (p. C.), *abbr.* für per Cent, Procent.

Pd. (pd.), *abbr.* für paid, bezahlt.

Pea, pē, *s.* (*pl.* peas & pease), Erbse, *f.*; Pfau, *m.* (n. u.); everlasting —, *s.* breitblättrige Platterbse, *f.*; narrow-leaved everlasting —, *s.* wilde Platt-

erbse, *f.*; grey —, *s.* Kichererbse, *f.*; sweet —, *s.* spanische Wicke, *f.*; winged —, *s.* Spargelerbse, *f.*; issue— —, *s.* Fontanelleerbse, *f.*; — beck, *s.* ein Kartenspiel; — -boiler, *s.* Dampftopf, *m.*; — -bug, *v.* weevil; — chick, *s.* Junge eines Pfaues, *n.* junge Pfau, *m.*; — -coat, *s.* Matrosenrock (aus Düffel), *m.*; —cock, *s.* Pfau, Pfauhahn; (n. u.) eitle Geck, *m.*; — -cock-butterfly, *s.* Pfauenauge (Schmetterling), *n.*; — -cock horse, *s.* Pferd (u.) mit stattlicher Mähne und schönem Schweif; — -fowl, *s* Pfau, *m.*; —-green, *a.* erbsengrün; — hen, *s.* Pfauhenne, *f.*; — jacket, *s.* grobe, wollene Jacke, *f.*; — -nut, *s.* Erdnuß, Erdeichel, *f.*; — -ore, *s.* körnige gelbe Thoneisenstein, *m.* Bohnenerz, *n.*; — -rigger, *s.* = thimble-rigger; —'s cod, —'s shell, *s.* Erbsenschale, Schote, *f.*; — -shooter, *s.* Blasrohr, *n.*; — -shucks, *s. pl.* Schotenschalen, *pl.*; —-stone, *s.* Erbsenstein, *m.*; — -weevil, *s.* Erbsenmade, *f.*

Peace, pēs, *s.* Friede; Landfriede, *m.*; öffentliche Ruhe, Sicherheit; *fig.* Stille, Ruhe; Aussöhnung; Friedensstatue, *f.*; — ! stille! the king's —, *s. T.* Landfriede, *m.*; in time of —, in Friedenszeiten; justice of (the) —, *s.* Friedensrichter, *m.*; treaty of —, *s.* Friedensvertrag, *m.*; to make one's — with one, sich mit Einem aussöhnen; to make —, Frieden schließen; to hold one's —, schweigen; to keep the —, Ruhe halten, sich ruhig verhalten; — breaker, *s.* Friedensbrecher, *m.*; — -establishment, *s. T.* Friedensfuß, *m.*; — maker, *s.* Friedensstifter, *m.*; — -offering, *s. bibl.* Sühnopfer, *n.*; — -officer, *s.* Gerichtsbeamte, *m.*; — parted, *a.* in Frieden abgeschieden; — party, *s.* Friedenspartei, *f.*; ‖—able, *a.* (—ably, *adv.*) friedfertig, friedliebend, friedlich, friedsam; ruhig; ungestört; ‖—ableness, *s.* Friedfertigkeit, Friedlichkeit; Stille, Ruhe, *f.*; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) friedsam, friedlich; ruhig, ohne Unterbrechung, in Frieden; milde, sanft; ‖—fulness, *s.* Friede, *m.* Friedsamkeit, Friedlichkeit, *f.*; ‖—less, *a.* ruhelos, unruhig, ohne Frieden.

Peach, pētsh, *s.* Pfirsiche, *f.*; quince— —, yellow- — , *s.* Pfirsichaprikose, *f.*; — -brandy, *s.* Persito, *m.*; — -colour, *s.* Pfirsichfarbe, *f.*; — -coloured, *a.* pfirsichfarben; — -tree, *s.* Pfirsichbaum, *m.*

Peach, pētsh, *v. a.* (n. u.) *v.* to impeach; *col.* aus der Schule schwatzen; to — on one, gegen jemand informiren, ihn verrathen; —, *s.* Oberkontrolleur (bei Omnibussen), *m.*; ‖—er, *s.* Kläger, Ankläger, Angeber, *m.* (n. u.)

Peak, pēk, *s.* Spitze, Koppe, *f.* Gipfel; Specht: der sich erhebende Vordertheil des Kopfputzes, *m.*; *T.* oberste Ende der Gaffel, *n.*; *T.* Piet, *m.*; Am. Muschelgeld (früher bei den Indianern), *n.*; to ride a- — *T.* mit gelateten Raaen vor Anker liegen; — halliard of a gaff, *s.* Dirk eines Gaffelsegels, *m.*; green —, *s.* Grünspecht, *m.*

Peak, *v. n.* kränklich aussehen, mager werden, kränkeln (n. u.); schleichen, kriechen (n. u.); eine verächtliche Rolle spielen; Am. gucken, spähen (aus peep verderbt); auspucken; —, *v. a. T.* toppen, auftoppen; *T.* pieken (die Raaen); to — over = to pine over; to — up, straff über dem Anker stehen; ‖—ed, *a.* eingefallen, kränklich aussehend; pale and —ed, *a.* bleich und mager, blaß und abgezehrt.

Peaking, pē'-king, *a.* (—ly, *adv.*) kränklich; *vulg.* gemein; arm; kriechend; —, *s.* Tuchreste, *pl.*; ‖—ness, *s.* Kränklichkeit, *f.*

Peakish, pē'-kish, *a.* hügelig, gebirgig, Gebirgs...; einfältig, roh. (n. u.)

Peaky, pē'-ki, *a.* angegangen, etwas morsch, ein wenig faul (von Holz); kränklich aussehend.

Peal, pēl, *s.* Schall, Schlag, *m.*; Geläute, Getöse; Gekrache; Gesumme, *n.*; — of rain, *s.* Platzregen, *m.*; — of thunder, *s.* Donnerschlag, *m.*; — of hail, *s.* Hagelschlag, *m.*; — of laughter, *s.* schallende Gelächter, *n.*; to ring the bells in —, zusammenläuten; to ring one a —, *vulg.* Einen ausfilzen, aushunzen; —, *v. n.* schallen, lärmen; krachen; donnern; —, *v. a.* bestürmen; *fig.* ertönen lassen, lobpreisen; to — the pot, das Kochende stark umrühren; ‖—er, *s.* Am. Aufsehen erregende Person ob. Sache, *f.* Fortschrittsmann, *m.*

Pean, *v.* pean. [*m.*

Peanism, pē'-ån-ism, *s.* Triumphgesang,

Pear, pār, *s.* Birne, *f.*; choke- —, *s. fig.* bittere Pille, *f.*; hasting —, *s.* Frühbirne, *f.*; — -bit, *s. T.* Birnmundstück (an Pferdezäumen), *n.*; — main, *s.* Birnapfel, *m.*; — -pie, *s.* Birntorte, *f.*; — -plum, *s.* Birnpflaume, *f.*; — -quince, *s.* Birnquitte, *f.*; — -shaped, —iform, *a.* birnförmig; —tree, *s.* Birnbaum, *m.*

Pear, *v.* to peer. [baum, *m.*

Pearch, pērtsh, *s.* & *v.* *v.* perch, &c.

Pearl, pērl, *s.* Perle, *f.*; etwas Perlartiges; *fig.* etwas Köstliches, *n.* Zierde, Krone; Perle, *f.* Fleck im Auge, *m.*; *T.* Silberfarbe; *T.* Perlschrift, *f.*; Einschlag, den man in den Wein thut, *m.*; Glattbutte (Fisch), *f.*; mother of —, *s.* Perlmutter, *f.*; — -aloes, *s.* Perlaloe, *f.*; — -ashes, *s. pl.* Perlasche, *f.*; — -barley, *s.* Perlgraupen, *pl.*; — -bubble, *s.* Perlblase (Muschelart), *f.*; — -coloured, *a.* perlenfarben; — -cowry, *s.* Perlschnecke, *f.*; — -diver, *s.* Perlenfischer, *m.*; — -eyed, *a.* eine Perle im Auge habend; — -fly, *s.* Perlfliege, *f.*; — -grass, *s.* Perlgras, *n.*; — -oyster, *s.* Perlauster, *f.*; — -plant, *s.* Perlpflanze, *f.*; — -powder, *v.* pearl-white; — -seed, *s.* Perlsamen, *m.*; — -sinter, *s.* Perlsinter, Kieselsinter, Fiorit, *m.*; — -spar, *s.* Eisenbraunspath, Braunkalk, *m.*; — -stone, *s.* Perlstein, zeolithische Pechstein, *m.*; — -white, *a.* perlweiß; — -white, *s.* Perlweiß, *n.*; — wort, *s.* Perlkraut, *n.*; ‖—, *v. a.* beperlen, mit Perlen verzieren oder besetzen; —, *v. n.* perlen, perlähnliche Tropfen bilden; ‖—ed, —d, *a.* mit Perlen besetzt, perlend; ‖—y, pēr'-lī, *a.* Perlen..., perlenartig, durchsichtig; perlenreich.

Peasant, pez'-ånt, *s.* Landmann, Bauer, *m.*; — -town, *s.* Landstadt, *f.*; ‖—ess, *s.* Bäuerin, *f.*; ‖—like, —ly, *a.* wie ein Landmann, bäuerisch, roh; ‖—ry, *s.* Bauerschaft, *f.* Bauernstand, *m.* Bauern, *pl.* Landvolk; bäuerische Weisen, *n.*

Pease, pēz, *s. pl.* Erbsen, *pl.*; — -bolt, —-haulm, — -hann, *s.* Erbsenstroh, *n.*; — -bread, *s.* Erbsenbrot, *n.*; — -meal, *s.* Erbsenmehl, *n.*; Erbsenbrei, *m.*; — -porridge, — -soup, *s.* Erbsenbrühe, *f.* durchgeschlagene Erbsen, *pl.*; — -stone, *s.* Erbsenstein, *m.*

Peaseling, pez'-ling, *s.* Bergerbse, *f.*

Peat, pēt, *s.* Lohhallen; Torf, *m.*; Steckenpferd; Schooßkind, *n.*; to cut —, Torf stechen; — -bog, *s.* Torfgrube, *f.*; — -borer, *s.* Torfstecher, *m.*; — -moss, *s.* Torf; Torfmoor, *m.*

Pebble, pēb'-bl, *s.* Kiesel, Straßenkies, Steinknad, Schotter, *m.*; Geschiebe, Gerölle, *n.*; — -crystal, *s.* Krystallkiesel, *m.*; dashed, *a.* mit Kieseln beworfen; — stone, *s.* Kieselstein, *m.*

Pebbled, pebbly, pēb'-bld, pēb'-blī, *a.* kieselig, steinig, voll Kiesel.

Pec, pēk, *s.* (Schuldausdruck) Geld, *n.*

Pecan, *v.* paccan.

Pecari, *v.* peccary.

Peccability, pēk-kå-bil'-i-tī, *s.* Sündhaftigkeit, Sündigkeit, *f.* [dig.

Peccable, pēk'-kå-bl, *a.* sündhaft, sün-

Peccadillo, pēk-kå-dil'-lō, *s.* kleine Sünde, *f.* geringe Fehler; Art steifer Kragen, *m.*

Peccancy, pēk'-kån-si, *s.* Schädliche, Böse, *n.* schädliche, böse Eigenschaft; Sünde, *f.* Vergehen, *n.*

Peccant, pēk'-kånt, *a.* sündigend, sündig; schädlich, böse, verderbt; verderben; fehlerhaft (n. u.); —, *s.* Sünder, *m.* (n. u.)

Peccary, (pecari), pēk'-kå-ri, *s.* Nabelschwein, Bisamschwein, *n.*

Peccavi, pēk-kā'-vi, (ich habe gesündigt); I'll make him cry —, er soll schon um Verzeihung bitten.

Pech, pēk, *v. n.* (schott.) keuchen.

Pechblende, pēk'-blēnd, *s.* (*T.* Min.) Pechblende, *f.*

Peck, pēk, *s.* Viertel (eines englischen Scheffels), *n.* englische Metze; *vulg.* Menge, *f.* Haufen, *m.*; — and bose, *s.* Essen und Trinken, *n.*; to be in a — of troubles, in großer Noth, in großer Verlegenheit sein; — -alley, *s.* (*sl.*) Schlund, *m.* Kehle, *f.*

Peck, *v. a.* picken; hacken; aufpicken, auflesen (wie die Vögel); gierig essen; —, *v. n.* hauen, schlagen; *fig.* (at) kämpfen; picken (mit dem Schnabel); to — at one, jemandem etwas anhängen, anhaben; to — down one's head, den Kopf neigen, bücken, niederbücken; to — up, aufschnappen, auch *fig.* [*pl.*

Peckage, pēk'-ēj, *s. vulg.* Eßwaaren,

Pecker, pēk'-år, *s.* Pickende; Hackende; (auch — wood) Baumhacker, Specht; (*T.* Web.) Schnellschütz, *m.*; keep your — up, immer stramm! den Kopf hoch gehalten! [—, nichts zu essen.

Peckham, pēk'-håm, *s.* all holiday at

Pecking, pēk'-ing, *s.* ‖—s, *pl.* Mahlsteine, Klabsteine, *pl.*; — cord, *s.* (*T.* Web.) Schnur, *f.*

Peckish, pēk'-kish, *a.* heißhungerig.

Peckled, pēk'-k'ld, *a.* *v.* speckled.

Pectic, pēk'-tik, *a.*; — acid, *s.* Gallertsäure, *f.*

Pectinal, pēk'-ti-nål, *a.* kammartig; —, *s.* Kammfisch, *m.*; *pl.* Kammflosser, *pl.*

Pectinate, (pectinated), pēk'-ti-nēt, pēk'-ti-nā-tēd, *a.* gezahnt, gerippt wie ein Kamm; kammförmig; ineinander (wie Kammzähne) eingreifend.

Pectination, pēk-ti-nā'-shŏn, *s.* Eingreifen in einander, Zusammenschließen; Kämmen, *n.*

Pectine, pēk'-tin, *s.* Pflanzengallert, *f.*

Pectoral, pēk'-tŏr-ål, *a.* zur Brust gehörig, Brust...; — fins, *s. pl.* Brustflossen, *pl.*; — lozenge, *s.* Brustkuchen, *m.*; — muscle, *s.* Brustmuskel, *m.*; —, *s.* Brustschild, *m.*; Brustkleid; *T.* Brustmittel, *n.*

Pectoriloque, *s.* Stethoskop, *n.*

Peculate, pēk'-ū-lāt, *s. n.* (on one) öffentliche Gelder unterschlagen, Kassendiebstahl begehen; stehlen; —, *s.* = peculation.

Peculation, pēk-ū-lā'-shŏn, *s. T.* Veruntreuung öffentlicher Gelder, *f.* Kassendiebstahl, Unterschleif, *m.* [*m.*

Peculator, pēk'-ū-lā-tŏr, *s.* Kassendieb,

Peculiar, pī-kū'-li-år, *a.* (—ly, *adv.*) eigen, eigenthümlich; besonder; eigen,

seltsam; einzeln; vertraut; "— institution", *s.* Am. Negersklaverei (der Südstaaten), *f.*; —, *s.* ausschließliche Eigenthum, *n.*; Privilegirte, *m.*; privilegirte Kirche oder Kapelle, *f.*; *adv.* besonders, vornehmlich; ‖—ness, *v.* peculiarity.

Peculiarity, pî-kû-lî-ăr'-î-tî, *s.* Eigenheit, Eigenthümlichkeit, Besonderheit, Seltsamkeit, *f.*

Peculiarize, pî-kû'-lî-ăr-îz, *v. a.* zueignen; besonders gestalten.

Pecuniars, pî-kû'-nî-ărz, *s. pl. vulg.* Geldsachen, *pl.*

Pecuniary, pî-kû'-nî-ăr-î, *a.* (—ily, *adv.*) Geld ..., Geld betreffend, in Gelde bestehend, bar; — affairs, *s. pl.* Geldsachen, *pl.*; — embarrassment, *s.* Geldklemme, Geldnoth, *f.*; — mulct, *s.* Geldbuße, *f.*; — presents, *s. pl.* Geldgeschenke, *pl.*

Pecunious, pî-kû'-nî-ŏs, *a.* reich an baarem Gelde, geldreich. (n. u.)

Ped, pĕd, *s.* kleine Packsattel; große

Pedage, *s. v.* paage. ‖Korb, Packkorb, *m.*

Pedagogic(al), pĕd-ă-gŏd'-jîk, *a.* pädagogisch, zur Erziehung gehörig, Erziehungs ...; — establishment, *s.* Erziehungsanstalt, *f.*

Pedagogism, pĕd'-ă-gŏ-jîzm, *s.* Pädagogenamt, Erzieheramt, *n.*; Kinderzucht, *f.*

Pedagogue, pĕd'-ă-gŏg, *s.* Pädagog, Erzieher; Schulfuchs, *m.*; —, *v. a.* hofmeistern, pedantisch unterweisen.

Pedagogy, pĕd'-ă-gŏ-jî, *s.* Erziehung, Zucht, Unterweisung, *f.*

Pedal, pē'-dăl, pĕd'-ăl, *a.* zum Fuße gehörig; einen Fuß lang; pedal note, *s.* Pedalnote, *f.*; ‖—s, *s. pl.* Pedal, *f.*

Pedaneous, pî-dā'-nî-ŏs, *a.* zu Fuß gehend, stehend; —judge, *s. T.* wandernde Richter (n. u.); Dorfrichter, Dorfschulz, der stehend Gericht hält, *m.*

Pedant, pĕd'-ănt, *s.* (in) Schulmeister; Schulfuchs, *m.*; — like, *a.* pedantisch, steif.

Pedantic(al), pî-dăn'-tîk, *a.* (—ly, —ally, *adv.*) pedantisch, schulfuchsig; ‖—ness, *v.* pedantry.

Pedantism, pedantry, pĕd'-ăn-tîzm, pĕd'-ăn-trî, *s.* Pedanterei, Schulfuchserei, Schulsteifheit, *f.*

Pedantize, pĕd'-ăn-tîz, *v. a.* den Pedanten machen, Pedanterei treiben.

Peddlar, *v.* pedler.

Peddle, pĕd'-dl, *v. n.* sich mit Kleinigkeiten abgeben; hausiren; to go peddling about, hausiren gehen; —, *v. a.* verkaufen, einzeln verkaufen.

Peddler, *v.* pedler.

Peddleress, *v.* pedleress.

Peddlery, *v.* pedlery.

Peddling, pĕd'-lîng, *a. v.* piddling.

Pedee, pî-dē', *s.* Laufbursche, Junge, *m.*

Pedegree, *v.* pedigree. (n. u.)

Pederast, pĕd'-ĕr-ăst, *s.* Päderast, Knabenschänder, *m.* ‖Knabenschänderei, *f.*

Pederasty, pĕd'-ĕr-ăs-tî, *s.* Päderastie, *f.*

Pederero, pĕd-ĕr-rĕ'-rō, *s.* Drehbasse, (eine Art Schiffskanone), *f.*

Pedestal, pĕd'-ĕ-stăl, *s.* Fußgestell, Piedestal, Postament, *n.*; Säulenstuhl, *m.*; — toilet-table, *s.* Toilettentisch, *m.*

Pedestrial, pî-dĕs'-trî-ăl, *a.* die Füße betreffend, zu den Füßen gehörig, Fuß...

Pedestrian, pî-dĕs'-trî-ăn, *a.* zu Fuße, Fuß...; —, *s.* Fußreisende; Fußgänger; Läufer, Schnelläufer, *m.*; — journey, — tour, *s.* Fußreise, *f.*; ‖—ism, *s.* Fußreisen; Schnelllaufen, *n.*

Pedestrious, pî-dĕs'-trî-ŏs, *a.* zu Fuße, auf den Füßen; — animals, *s. pl.* Landthiere, *pl.* [*m.*

Pedicle, pĕd'-î-kl, *s.* Stiel, Stengel,

Pedicular, pediculous, pî-dĭk'-û-lăr, pî-dĭk'-û-lŏs, *a.* lausig, mit Läusen behaftet; — disease, *s.* Läusekrankheit, *f.*

Pedigree, pĕd'-î-grē, *s.* Stammbaum, *m.* Geschlechtsregister, *n.*; Abkunft, Herkunft, *f.*

Pediluvy, pĕd'-î-lû-vî, *s.* Pediluvium, *n.* (kirchliche) Fußwaschen, *n.*

Pediment, pĕd'-î-mĕnt, *s. T.* Thürgiebel, Fenstergiebel, *m.* [sgehen.

Pedle, pĕd'-dl, *v. n.* hausiren, hausiren

Pedler, (pedlar), pĕd'-lŭr, *s.* Hausirer, Tabulettkrämer, herumziehende Krämer, *m.*; —'e French, *s.* Kauderwälsch, *n.*; —'s ware, *s.* kurze Waare, *f.* Tabulettkram, *m.*; —'s pony, *s.* dicke Stock, *m.*; ‖—ess, *s.* Hausirerin, *f.*; ‖—y, *s.* kurze Waare (der Hausirer), *f.* Tabulettkram, *m.*

Pedling, pĕd'-lîng, *s.* Hausiren, *n.* Hausirhandel, *m.*; —, *a.* hausirend.

Pedobaptism, pĕd-ō-băp'-tîzm, pē-dō-băp'-tîzm, *s.* Kindertaufe, *f.*

Pedobaptist, pĕd-ō-băp'-tîst, pē-dō-băp'-tîst, *s.* Anhänger der Kindertaufe, *m.* [messer, Schrittmesser, *m.*

Pedometer, pî-dŏm'-ĕ-tŭr, *s. T.* Wegs

Peduncle, pî-dŭng'-kl, *s.* Blütenstiel, *m.*; ‖—d, *a.* gestielt. [tenstielartig.

Peduncular, pî-dŭng'-kû-lăr, *a.* blü-

Pedunculate, pî-dŭng'-kû-lĕt, *a.* aus einem Blütenstiele herauswachsend.

Pee, pē, *s. T.* Ort, wo sich zwei Erzadern kreuzen, *m.*

Pee, *v. n.* blinzen, mit einem Auge sehen (n. u.); (schott.) harnen; ‖—d, *a.* auf einem Auge blind (n. u.); — -we, pē'-wē, *s.* kleine Marmorkugel, *f.* Schusser, Schneller, *m.*

Peef, pēf, *v. n.* hüsteln.

Peek, *v.* peak, &c.; —, *v. n.* gucken; ‖—y, *a.* Am. faulig; angefault (vom Holze).

Peel, pēl, *v. a.* schälen, abschälen; brechen (Hanf); plündern; —, *v. n.* (away) sich abschälen, sich abschuppen, sich schelfern, sich schiefern; to — it, Am. davon laufen, eiligst rennen; to — off, abschälen; —ed barley, *s.* Graupen, *pl.*; —, *s.* Schale, Haut, Rinde; Brotschaufel, Backschaufel, *f.* Brett, *n.*; große Feuerschaufel; Kießhänge; Schmerle; (schott.) Feste, *f.* feste Thurm, ‖—ed, *v.* pieled; ‖—er, *s.* der Etwas schält, abschält; *fig.* Plünderer, Räuber; (*sl.*) Polizeidiener, *m.*; ‖—ings, *s. pl.* Schale, *f.* Schalen, *pl.*

Peen, pēn, *s.* (schott.) Glasscheibe, *f.*

Peep, pēp, *v. n.* hervorschauen, hervorblicken; gucken, zum Vorschein kommen, sichtbar werden; hervor kommen; grauen; piepen, pfeifen; to — at, begucken, angucken; to — in, hinein gucken; to — out, heraus gucken; to — over, hinüber gucken; *vulg.* (auch to — at) bald sterben; —, *s.* Blick, *m.*; Gucken, Hervorsehen, *n.*; Anbruch (des Tages), *m.*; Piepen, Pfeifen; Sammthühnchen, Aschhuhn, *n.*; to take a — at..., blicken auf...; — bole, *s.* Guckloch, *n.*; — -show, *s.* Guckkasten, *m.*; ‖—er, *s.* Laurer, Gucker, *m.*; eben ausgebrochene Küchlein; Auge, *n.*; Spiegel, *m.*; painted — ers, blaugeschlagene Augen, *pl.*; ‖—ing, *s.* Gucken, Hervorkommen, *n.*; Anbruch, *m.*; — inghole, *s.* Guckloch, *n.*; ing Tom, *s. lud.* Lauscher, Neugierige, *m.*; ‖—y, *a.* schläfrig.

Peer, pēr, *s.* seines Gleichen, Einer von gleichem Range, Stande, der, welcher gleiche Vorzüge besitzt; Bursche, Gefährte, Kamerad; Pair; Damm, Wehrdamm, *m.*; —, *a.* (schott.) arm; —, *v. n.* sich zeigen, erscheinen, hervorsehnen; grauen, anbrechen; (for) gucken, schauen; mit unverwandten Augen sehen; (schott.) gleich kommen; to — out, herausgucken; —, *v. a.* gleich stellen, denselben Rang ertheilen; ‖—age, pēr'-rĕj, *s.* Pairswürde, *f.*; Reichsadel, *m.*; ‖—dom, *s.* Pairswürde; Reichsadelwürde, *f.* (n. u.); Reichsadel, *m.*; ‖—ess, *s.* Gemahlin eines Pairs, *f.*; ‖—less, *a.* (—lessly, *adv.*) unvergleichlich, ohne Gleichen; ‖—lessness, *s.* Unvergleichlichkeit, *f.*

Peert, pērt, *a.* Am. munter, frisch.

Peery, pē'-rî, *a.* argwöhnisch; umherspähend.

Peevish, pē'-vîsh, *a.* (—ly, *adv.*) (at) empfindlich, eigensinnig, mucksch; launisch, verdrießlich, mürrisch, grämlich; zänkisch; läppisch, kindisch, thöricht; ‖—ness, *s.* empfindliche, mürrische, launische Wesen, *n.*; Empfindlichkeit, *f.* Eigensinn, *m.*

Peevit, *v.* pewet. [thusten.

Peff, pĕf, *v. n.* hüsteln, kurz und schwach

Peg, pĕg, *s.* hölzerne Nagel, Pflock, *m.*; Klammer, Wäschklammer, *f.*; Wirbel, *m.*; *fig.* Saite, *f.*; Schuhnagel; kleine Zapfen; Stoß mit steifem Arm (bei den Boxern); (*T. Mech.*) Pegel, Aichpfahl; (schott.) Hieb, Schlag; Branntwein, *m.* mit Sodawasser; *fig.* to come a — or two lower, to lower a —, gelindere Saiten aufziehen; to take a — lower, niederdrücken, demüthigen; old —, *s. vulg.* harte Suffolktäse, *m.*; — -ladder, *s.* Krahnleiter, *f.*; — -top, *s.* Kreisel, *m.*; pl. Hosen nach Zuadenschnitt, *pl.*; —, *v. a.* mit einem Pflock befestigen, pflöcken, anpflöcken; stoßen, einrammen; anbohren; die Stiefel- oder Schuhsohlen mit hölzernen Pflöcken aufnageln, statt sie zu anzunähen; (*sl.*) häufig trinken; *fig.* beschränken, begrenzen; to — away, darauf losnageln; weglaufen; wegfahren.

Pegasus, pĕg'-ă-sŏs, *s.* Pegasus, *m.* Musenpferd, *n.*; *T.* Pegasus (Sternbild), *m.* [pflöcken befestigt.

Pegger, pĕg'-gŭr, *s.* Einer der mit

Pegging, pĕg'-gîng, *s.* Döbeln, Zusammendübeln, *n.*; —rammer, *s.* Stampfer, *m.*; — -awl, *s.* Pflockahle, *f.*

Peggy, pĕg'-gî, *s.* Kinderzähnchen, *n.*

Pegm, pĕm, *s.* Schauspielgerüst, *n.*

Pegmatite, pĕg'-mă-tît, *s.* (*T.* Min.) Pegmatit, Schriftgranit, *m.*

Peirameter, pî-răm'-î-tŭr, *s.* Instrument, welches den Widerstand anzeigt, den Straßen auf Fuhrwerke ausüben, *n.* [fersuchsweise.

Peirastic, pî-răs'-tîk, *a.* versuchend, versuchs-

Peise, (peize), pēz, *v. a.* wägen, abwägen, auch *fig.*; (down) niederdrücken; hinziehen, verlängern (n. u.); —, *s.* Gewicht, *n.*; gewaltige Schlag, Streich, *m.* (n. u.)

Pekoe, pĕk'-ō, *s.* Pecco-Thee, *m.*

Pelagian, pî-lā'-jî-ăn, *s.* Pelagianer, *m.*; —, *a.* pelagianisch. [gianismus, *m.*

Pelagianism, pî-lā'-jî-ăn-îzm, *s.* Pela-

Pelagic, pĕ-lăj'-îk, *a.* zur See gehörig.

Pelerine, pĕl'-ĕr-în, *s.* Pelzkragen, *m.* Boa, *f.*

Pelf, pĕlf, *s.* zeitliche Gut, Geld, *n.*

Reichthum, Mammon, *m.*; Nichtigkeit, Eitelkeit, *f.*

Pelican, pĕl'-ĭ-kăn, *s.* Pelican, *m.* Kropfgans, *f.*; *T.* (n. u.) Pelican (Gefäß), *m.* ‖—saphir, *m.*; Luchsauge, *n.*

Peliom, pēl'-ĭ-ŏm, *s.* (*T.* Min.) Wasserblauer Saphir, *m.*

Pelioma, pēl-ĭ-ō'-mă, *s.* Wassersaphir, *m.*; (*T.* Med.) Wundfleck, Bluthautfleck, *m.*

Pelisse, pĕ-lēs', *s.* Pelzrock, Pelz, *m.* Pelzkleid, *n.*; feidene Damenüberrock, *m.*

Pell, pĕl, *s.* Fell, *n.*; Pelz, *m.* ‖*m.*

Pellamountain, pĕl-lă-mŏun'-tĭn, *s.* (*T.* Bot.) Bergpolei, *m.*

Pellet, pĕl'-lĭt, *s.* Knäuelchen, Kügelchen, Schrotkorn, *n.*; Kugel, Flintenkugel (n. u.); *T.* schwarze Kugel, *f.*; —, *v. a.* zu Kügelchen bilden. (n. u.); ‖—ed, —ĕd, *a.* aus Kügelchen bestehend; —ed storm, *s.* Kugelregen, Hagel, *m.* ‖dünne Haut, *f.*

Pellicle, pĕl'-lĭ-kl, *s.* Häutchen, *n.*

Pellitory, pĕl'-lĭ-tŭr-ĭ, *s.* Mauerkraut, *n.*; bastard —, *s.* Mauerpfeffer, *m.*; — of Spain, *s.* spanische Kamille, *f.* spanische Bertram, *m.*

Pell-mell, pĕl-mĕl', pĕl'-mĕl, *adv.* verworren, unter einander, bunt durch einander. ‖schwein, *n.*

Pellock, pĕl'-lŏk, *s.* (schott.) Meerpells, pĕlz, *s. pl.* Pergamentrollen, *pl.*; clerk of the —, *s.* Buchhalter bei der Schatzkammer, *m.*

Pellucid, pĕl-lū'-sĭd, *a.* durchsichtig.

Pellucidity, pellucidness, pĕl-lū-sĭd'-ĭ-tĭ, pĕl-lū'-sĭd-nĕs, *s.* Durchsichtigkeit, *f.*

Pelokonite, pĕl-ŏk'-ŏn-īt, *s.* Pelokonit (bläulich-schwarzes Mineral), *m.*

Pelt, pĕlt, *s.* Fell, *n.* Haut, *f.* Pelz; halbmondförmige Schild, *m.* Tartsche, *f.*; *T.* Ballenleder, *n.*; Hitze, Wuth; die von einem Falken zerrissene Beute, *f.*; Streich, Schlag, *m.*; in a —, aufgebracht; full —, in vollem Galopp; — monger, *s.* Rauchhändler, *m.*; — wool, *s.* Sterblingswolle, Sterbewolle, *f.*; —, *v. a.* (with) werfen, schießen, bewerfen to be —ed at, mit Steinen u. s. w. beworfen werden; —, *v. n.* wüthen, toben, lärmen, poltern; ‖—er, *s.* Knicker, Filz, Knauser; Polterer, Tobende, *m.*; ‖—ing, *s.* Werfen, Schießen; Rasen, Toben, *n.*; — ing, *a.* armselig, jämmerlich, erbärmlich, elend, schlecht, verächtlich. (n. u.)

Peltry, pĕl'-trĭ, *s.* Pelzwerk, *n.* Rauchwaaren, *pl.*; (schott.) unnütze Tand, *m.*; dealer in —, *s.* Rauchwaarenhändler, *m.* ‖*f.*

Pelure, pĕ-lūr', *s.* Schale, Rinde, Haut,

Pelvis, pĕl'-vĭs, *s. T.* Becken (im Unterleibe), *n.*

Pemmican, pĕm'-mĭ-kăn, *s.* (Am.) getrocknete und pulverisirte Hirsch- oder Büffelfleisch, *n.*; Fleischextract, *m.*; Preßfleisch, *n.*

Pen, *v. a.* schreiben; (down) niederschreiben, aufzeichnen, abfassen; befiedern, befielen (einen Flügel); —, *v. a.* & *v. a. ir.* (up) einschließen, einpferchen, einsperchen, einengen; versperren.

Pen, pĕn, *s.* Feder, Schreibfeder, *f.* Kiel; *fig.* Stil, *m.* Schreibart, *f.*; Schreiber, Schriftsteller, *m.*; Schriftstellerei; Bühne (um Fische zu fangen), *f.* Gerinne; Hühnerhaus, *n.* Hühnerkäfich, *m.*; Schafpfürde, *f.*; (schott.) Bogen, *m.* Gewölbe, *n.*; —with guide carves, (*T.* Masch.) Coulissenschütze, *f.* clarified —s, *pl* (über dem Kohlenbecken) gezogene Federn, *pl.*; to make a —, to cut a —, eine Feder schneiden; to set — to paper, die Feder ansetzen; —case, *s.* Pennal, *n.* Federbüchse, *f.*; —description, *s.* schriftliche Beschreibung, *f.*; — ful, *s.* Federvoll, *f.*; — -handle, *s.* Federhalter, *m.*; — knife, *s.* Federmesser, *n.*; — man, *s.* Schreibmeister, Schreiblehrer; geschickte Schreiber; Schriftsteller; Stilist, *m.*; the holy (or sacred) — men, *s. pl.* die vier Evangelisten, *pl.*; — manship, *s.* Schreiben, *n.* Schreiberei; Schreibekunst, Kalligraphie; Schrift; Schriftstellerei, *f.*; —nibber, *s.* Federspitzmaschine, *f.*; —stock, *s.* Schlägel, *m.* Schutzbrett, *n.* Spannschütze, *f.*; —trough, *s. T.* Ende des Auffchlagerinnes, *n.*; Schütze, *f.*; —wiper, *s.* Federwischer, *m.*

Penal, pē'-năl, *a.* zur Strafe gehörig. Strafe androhend, Straf...; strafend; —code, *s.* Criminalgesetzbuch, Strafgesetzbuch, *n.*; —duty, *s.* Strafzoll, *m.*; — law, *s.* Strafgesetz, *n.*; — settlement, *s.* Strafkolonie, *f.*; — sum, *s.* Strafsumme, *f.* Strafgeld, *n.*; ‖—ly, *adv.* bei Strafe.

Penality, pē-năl'-ĭ-tĭ, *s.* Strafälligkeit, Strafbarkeit, *f.* (n. u.) ‖strafe, *f.*

Penalty, pĕn'-ăl-tĭ, *s.* Strafe, Geldstrafe, *f.*

Penance, pĕn'-ăns, *s.* Buße, Büßung; Reue, *f.*; to do — for, büßen für; — -day, *s.* Bußtag, *m.* ‖Hausgötter, *pl.*

Penates, pē-nā'-tēz, *s. pl.* Penaten, *pl.*

Pence, pĕns, *s. pl.* von penny. ‖(für), *f.*

Penchant, pĕn'-tshănt, *s.* (for) Neigung

Pencil, pĕn'-sĭl, *s.* Pinsel; Malerpinsel; Stift, Bleistift; kleine Wimpel (n. u.); *T.* Lichtkegel, Strahlenkegel. *m.*; in —, mit Bleistift; red —, red-chalk-—, *s.* Röthel, *m.*; lead-—, *s.* Bleistift, *m.*; —blue, *s.* Schilderblau, Kastenblau, *n.*; —case, *s.* Pinselköcher, *m.*; Bleistiftfutteral, Bleistiftrohr, *n.*; —cloth, —rag, *s.* Pinselwisch, *m.*; — holder, *s.* Bleistifthalter, *m.*; — mark, *s.* Bleistiftnotiz, *f.*; —pointer, *s.* Bleistiftspitzmaschine, *f.*; —rack, *s.* Brettchen mit Löchern zum Einstecken der Pinsel, *n.*; —shaped, *a.* pinselförmig; —, *v. a.* malen, zeichnen, entwerfen; ‖—led, *a.* Strahlenkegel habend; ‖—lings, *s. pl.* Skizzen, Zeichnungen, *pl.*

Pendant, pĕn'-dănt, *s.* Gehänge; *fig.* Anhängsel; Ohrgehenk, *n.*; Wimpel; Schenkel (Zauende); Hänger, *m.*; Pendel (n. u.); Ladetakel, *n.*; (*T.* Arch.) Hängezierat, *f.* Hängeleuchter, *m.*; (*T.* Seem.) Hanger, Schenkel, *m.* broad —, *s.* Ständer (ein breiter Wimpel), *m.*; —bridge, *s.* Brücke mit Hängewerk, *f.*; —feathers, *s. pl. T.* Schenkelfedern des Falken, *pl.*; —halliards, *s. pl.* Wimpelfall, *n.*; —rings, *s. pl.* Hänggriffe mit Schrauben, *pl.*

Pendence, pĕn'-dĕns, *s.* Hang, Abhang, *m.* Neigung, Abdachung, *f.*

Pendency, pĕn'-dĕn-sĭ, *s.* Aufschub, *m.* Verzögerung, *f.*

Pendent, pĕn'-dĕnt, *a.* hangend; fliegend; schwebend; (on) sich lehnend; überhangend; herabhangend; —, *s.* Stütze, Tragsäule, *f.* Träger, *m.*; *pl. T.* Staubbeutel, Staubkolben, *pl.*

Pendentive, pĕn-dĕn'-tĭv, *s.* (*T.* Arch.) Gewölbfeldung zwischen den Scheitellinien zweier sich durchkreuzenden Gewölbe, *f.* Strebebogen, *m.*

Pendice, *v.* pentice.

Pendicle, pĕn'-dĭ-kl, *s.* Anhängsel, *n.*

Pendiloche, pĕn'-dĭl-lŏk, *s.* Anhängsel, *n.*; Birne (an einem Kronleuchter), *f.*

Pending, pĕn'-dĭng, *a. T.* vor Gericht noch anhängig, schwebend, im Zustande der Berathung, unentschieden; *T.* laufend, offen; schwebend (von Schulden); noch offen stehend, unabgethan; — transactions, *s. pl.* schwebende Verhandlungen; offenstehende Schulden, *pl.*

Pendro, pĕn'-drō, *s.* (*T.* Med.) Wasserkollern (im Unterleibe der Schafe), *n.*

Pendule, *v.* pendulum.

Penduline-titmouse, pĕn'-dū-lĭn-tĭt-mŏŭs, *s.* (*T.* Ornith.) Beutelmeise, *f.*

Pendulosity, *v.* pendulousness.

Pendulous, pĕn'-dū-lŭs, *a.* hangend, schwebend; *fig.* zweifelhaft, ungewiß, unschlüssig; ‖—ness, *s.* Herabhangen, Schweben, Baumeln, *n.*

Pendulum, pĕn'-dū-lŭm, *s.* Pendel, *n.* Perpendikel, *m.*; composed or compound —, *s.* zusammengesetzte, physische, materielle Pendel, *n.*; circular —, *s. T.* Kreispendel, *n.*; mathematical —, *s.* einfache, mathematische Pendel, *n.*; convertible —, *s. T.* Reversionspendel, *n.*; ball of a —, *s.* Pendelgewicht, *n.* Pendellinse, *f.*; — oder —clock, *s.* Pendeluhr, *f.*; —bob, *s.* Pendellinse, *f.*; —pliers, *s. pl.* Spitzzange, *f.*; — watch, *s.* Taschenuhr mit einem Pendel, *f.*; —wire, *s.* geplättete Stahldraht, *m.*

Peneth, *abbr. v.* pennyworth.

Penetrability, pĕn-ĭ-trā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Durchdringlichkeit, *f.*

Penetrable, pĕn'-ĭ-trā-bl, *a.* durchdringlich; *fig.* (to) empfänglich.

Penetrails, penetralia, pĕn'-ĭ-trālz, pĕn-ĭ-trā'-lĭ-ă, *s. pl.* Innere, *n.* innern Theile, *pl.* (n. u.)

Penetrancy, pĕn'-ĭ-trăn-sĭ, *s.* eindringende Eigenschaft; *fig.* Eindringlichkeit; Scharfsicht, *f.* Scharfsinn, *m.*

Penetrant, pĕn'-ĭ-trănt, *a.* durchdringend, eindringend; *fig.* eindringlich, rührend; scharfsichtig.

Penetrate, pĕn'-ĭ-trāt, *v. n.* bringen, eindringen, durchdringen; *fig.* (into) erforschen, durchschauen, ergründen; —, *v. a.* durchdringen; *fig.* (with) durchdringen, erfüllen; eindringen in; erforschen, ergründen; durchschauen; penetrated with..., durchdrungen von; a penetrating mind, ein durchdringender Verstand.

Penetration, pĕn-ĭ-trā'-shŭn, *s.* (into) Eindringen, Durchdringen, *n.*; (into) Ergründung; Einsicht, *f.* durchdringende Verstand, Scharfsinn, *m.*

Penetrative, pĕn'-ĭ-trā-tĭv, *a.* durchdringend; *fig.* durchdringend, erfüllend; scharf, fein, scharfsinnig; ‖—ness, *s.* Durchdringende, *n.* Schärfe, *f.* Scharfsinn, *m.* Fettgans; wilde Ananas, *f.*

Penguin, pĕng'-gwĭn, *s.* Pinguin, *m.*

Peninsula, pĕn-ĭn'-sŭ-lă, *s.* Halbinsel, *f.*

Peninsular, pĕn-ĭn'-sŭ-lăr, *a.* halbinselförmig; zu einer Halbinsel gehörig.

Peninsulated, pĕn-ĭn'-sŭ-lā-tĕd, *a.* einer Halbinsel ähnlich.

Penirial, *v.* pennyroyal. ‖gemuth, *n.*

Peniron, pĕn'-ĭ-rŭn, *s.* (*T.* Bot.) Wohlgemuth, *n.*

Penisle, (n. u.) *v.* peninsula.

Penistons, pĕn'-ĭs-tŭnz, *s. pl.* eine Art grober, wollener Zeug, *m.* ‖Neue, *f.*

Penitence(cy), pĕn'-ĭ-tĕns, *s.* Buße,

Penitent, pĕn'-ĭ-tĕnt. *a.* (—ly, *adv.*) bußfertig, reuig; —, *s.* bußfertige Sünder; Büßende, Büßer, *m.*; Beichtkind, *n.*; *pl.* die Büßenden (religiöse Brüderschaft), *pl.*

Penitential, pĕn-ĭ-tĕn'-shăl, *a.* als Buße auferlegt; Buße ausdrückend, bußfertig, Buß...; —, *s.* Bußbuch, *n.*

Penitentiary, pĕn-ĭ-tĕn'-shă-rĭ, *s.* Bußpriester, Bußrichter; Beichtfuhl, *m.*; päpstliche Ablaßkanzelei, *f.* Bußgericht, *n.*; Büßer, Büßende, Bußfertige, *m.*; Besserungshaus, Zuchthaus, *n.*; —, *a.* die Buße betreffend. ‖*m.*

Penk, pĕngk, *s.* Meerkobe (ein Seefisch),

Pennached, pĕn'-năsht, *a. T.* buntstreifig (von Blumen). (l. u.)

Pennage, *v.* pannage.

Pennant, pĕn'-nănt, *s.* Kriegsschiffswimpel, *m.*; broad —, Wimpel (*m.*) eines Kommodore; —-ship, *s.* Kriegs-, Regierungsschiff, *n. v.* pendant.

Pennate, (pennated), pĕn'-nāt(ĕd), *a.* geflügelt; *T.* gefiedert; *T.* gerade gegenüber wachsend (von Blättern).

Penned, pĕnd, *a.* geflügelt, beflügelt, gefiedert. ſfteller, *m.*; (n. u.) Pennal, *n.*

Penner, pĕn'-nĕr, *s.* Schreiber; Schriftſ

Penniform, pĕn'-nĭ-fŏrm, *a.* federförmig, fielförmig.

Penniless, pĕn'-nĭ-lĕs, *a.* geldlos, ohne Geld, arm; ‖—ness, *s.* Geldloſigkeit, Armuth, *f.*

Pennon, pĕn'-nŏn, *s.* Fittig; *T.* Wappenſchild; Wimpel, *m.*; Labetakel, *n.*

Pennorth, pĕn'-nŏrth, *s. abbr.* für pennyworth.

Penny, pĕn'-nĭ, *s.* Penny, (engliſche) Pfennig; Stüber, *m.*; Silbermünze, *f.*; Silbergeld; Geld, *n.*; *fig.* Pfennig, *m.* kleine Summe, *f.* Wenige, Geringe, *n.*; true —, *fig. vulg.* ehrliche Haut, *f.*; to make a —, Geld machen, erwerben, verdienen; to wind the —, to turn the —, *fig.* ſein Geld wohl anlegen; den Handel verſtehen; in for a — in for a pound, *prov.* wer A ſagt, muß auch B ſagen; no —, no pater-noster, *prov.* umſonſt iſt der Tod; a — wise, and a pound foolish, *prov.* Pfennige geſpart, Thaler weggeworfen; a — wise, pound-foolish saving, *s.* eine Art zu ſparen, bei der man die Thaler wegwirft und die Pfennige zuſammen nimmt, *f.*; —a-liner, *s.* Neuigkeitenſammler oder Zeitungsſchreiber, *m.* der für die Zeile einen Penny erhält, *m.*; a — saved is a — got, *prov.* beſſer ſparen, als erſt erwerben; —-dice, *s.* runde Bruſtkuchen, *m.*; —-dog, *s.* (ſchott.) Hund, der Einem beſtändig folgt; gemeine, kriechende Menſch, *m.*; — dreadfuls, *s. pl.* ſenſationelle Zeitungsſchmierereien. *pl.* —-father, *s.* Knicker, Filz, Pfennigfuchſer, *m.*; — gaff, *s.* improviſirte niedere Theater, *n.*; —-grass, —-weed, *s.* Pfennigkraut, *n.*; —-pig, *s.* (ſchott.) Sparbüchſe, *f.*; —-post, *s.* Pfennigpoſt, *f.*; Stadtpoſtbeförderung, *m.*; —-rot, *s.* Venusnabel, *m.*; — royal, *s.* Flöhkraut, *n.* Polei, *m.*; — -stane, *s.* (ſchott.) Art Wurfſcheibe, *f.*; — starver, *s.* Pfennigbrot, *n.*; —-wedding, *s.* Hochzeit, zu deren Koſten die Gäſte mit beitragen; — weight, *s.* Pfenniggewicht, *n.*; — -wheep, *s.* (ſchott.) ſchwache Bier, *n.*; —-whiddie, *s.* getrocknete Kabeljau, *m.*; —-white, *a.* ſilberweiß; gold makes a woman — -white, *prov.* Gold macht auch die häßlichen ſchön; —wise, *a.* ſparſam, haushälterig in Kleinigkeiten; —wort, *s.* Pfennigkraut, Natterkraut; Nabelkraut, *n.*; — worth, *s.* einen Penny oder Stüber werth, für einen Pfennig; *fig.* Kleinigkeit, *f.* kleine Theil, *m.* ein Wenig; Handel, Kauf; wohlfeile Kauf, *m.*; a — worth, a good — worth, guten Kaufs, wohlfeil; to have a — worth of a thing, wohlfeil zu Etwas kommen; to make cheap — worths of, Etwas ſpottwohlfeil geben.

Pennyless, &c., *v.* penniless, &c.

Penon, penoncel, pĕn'-ŏn, pĕn'-ŏn-sĕl, *s.* Wimpel; *T.* Wappenſchild, *n.*

Pensil, *v.* pencil; (ſchott.) Ritterfahne *f.*

Pensile, pĕn'-sĭl, *a.* hangend, ſchwebend; ‖—ness, pensility, pĕn-sĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Hangen, Hangende, Schwebende, *n.*

Pension, pĕn'-shŏn, *s.* Zahlung, Rente, *f.*: Koſtgeld; Jahrgeld, Gnadengeld, *n.* Gnadengehalt, Ruhegehalt, *m.*: Belohnung eines Söldlings, *f.*; Erziehungsanſtalt, *f.*; — of Gray's inn, *s.* Rath in dem Rechtscollegium Gray's inn. *m.*; —, *v. a.* (auch mit off) ein Jahrgeld geben oder ausſetzen, penſioniren; ‖—ary, *s.* Penſionär, *m.*; grand — ary. (ehemals) Großpenſionär von Holland, *m.*; —, *a.* penſionirt; ‖—er, *s.* (on) Koſtgänger; Penſionär, Gnadenſöldner; Söldling; Stipendiat (zu Cambridge); von einer Proſtituirten Erhaltene, *m.*; the king's — ers oder gentlemen —ers, *s.* Ehrenwache des Königs, *f.*; —er on charity, Almoſenempfänger, *m.*

Pensive, pĕn'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) nachdenkend, gedankenvoll, ernſt; ſchwermüthig, tiefſinnig; ‖—ness, *s.* Schwermuth, *f.* Tiefſinn, düſtere Ernſt, *m.*

Pent. *abbr.* für pentecost.

Pent, pĕnt, *p.* bon to pen; — house, *v.* pentice; — up, *a.* eingeſchloſſen; — -roof, *s.* zweiſeitige Satiel-Dach, *n.*

Pentacapsular, pĕn-tă-kăp'-sŭ-lăr, *a. T.* fünffächerig.

Pentachord, pĕn'-tă-kŏrd, *s.* Pentachordium (Inſtrument), *n.* ſm.

Pentacle, pĕn'-tă-kl, *s.* Zauberſiegel.

Pentaedral, pĕn-tă-ē'-drăl, &c. *v.* pentah.... ſm.

Pentagon, pĕn'-tă-gŏn, *s. T.* Fünfeck.

Pentagonal, pentagonous, pĕn-tăg'-ŏ-năl, pĕn-tăg'-ŏn-ŏs, *a.* fünfeckig.

Pentagraph, pĕn'-tă-grăf, *s. v.* pantograph.

Pentagynia, pĕn-tă-jĭn'-ĭ-ă, *s. pl.* Pentagynien, *pl.* Pflanzenordnung mit fünf Piſtillen, *f.*

Pentahedral, pentahedrous, pĕn-tă-hē'-drăl, pĕn-tă-hē'-drŏs, *a.* fünfſeitig.

Pentahedron, pĕn-tă-hē'-drŏn, (*pl.* pentahedra) *s. T.* Pentaeder, Fünfflach, *n.*

Pentameter, pĕn-tăm'-ĕ-tĕr, *s. T.* Pentameter, Fünffüßler, *m.*; —, *a.* pentametriſch, fünffüßig.

Pentander, pĕn-tăn'-dĕr, *s. T.* fünfmännerige Pflanze, *f.*

Pentandrian, pĕn-tăn'-drĭ-ăn, *a. T.* fünfmännerig. ſlige Figur, *f.*

Pentangle, pĕn-tăng'-gl, *s.* fünfwinkelige Figur, *f.*

Pentangular, pĕn-tăng'-gŭ-lăr, *a.* fünfwinkelig. ſfünfblätterig.

Pentapetalous, pĕn-tă-pĕt'-ă-lŏs, *a.*

Pentarchy, pĕn'-tăr-kĭ, *s.* Pentarchie, Fünfherrſchaft, *f.*

Pentaspast, pĕn'-tă-spăst, *s. T.* Flaſchenzug mit fünf Rollen, *m.*

Pentaspermous, pĕn-tă-spĕr'-mŏs, *a. T.* fünfſamig.

Pentastich, pĕn'-tă-stĭk, pĕn-tăs'-tĭk, *s.* Gedicht von fünf Verſen, *n.*

Pentastyle, pĕn'-tă-stĭl, *s.* Gebäude mit fünf Säulenreihen, *n.*

Pentateuch, pĕn'-tă-tūk, *s.* die fünf Bücher Moſis, *pl.* Pentateuch, *m.*

Pentateuchal, pĕn-tă-tū'-kăl, *a.* den Pentateuch betreffend. ſpl.

Pentecost, pĕn'-tĕ-kŏst, *s.* Pfingſten, *pl.*

Pentecostal, pĕn-tĕ-kŏs'-tăl, *a.* zu Pfingſten gehörig; ‖—s, *s. pl.* Pfingſtgeſchenke (an den Pfarrer, &c.), *pl.*

Pentice, pentise, penticle, pĕn'-tĭs, pĕn'-tĭ-kl, *s.* Wetterdach, Schutzdach, Vordach, *n.*

Pentile, pĕn'-tĭl, *s. v.* pantile.

Pentograph, *v.* pantograph. ſblume, *f.*

Pentstemon, pĕnt'-stĕm-ŏn, *s.* Schildſ

Penult, penultima, pĕn-ŭlt', pĕ-nŭl'-tĭ-mă, *s.* vorletzte Sylbe, *f.*

Penultimate, pĕ-nŭl'-tĭ-mĕt, *a.* der, die, das vorletzte; —, *s. v.* penult.

Penumbra, pĕ-nŭm'-bră, *s.* Halbſchatten, *m.*

Penurious, pĕ-nū'-rĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) karg, geizig; ſpärlich, ärmlich, dürftig; ‖—ness, *s.* Geiz, *m.* Kargheit, Filzigkeit; Dürftigkeit, Unzulänglichkeit, *f.* ſmuth, *f.* Mangel, *m.*

Penury, pĕn'-ŭ-rĭ, *s.* Dürftigkeit, Armuth, *f.*

Peny, *v.* penny.

Peon, pē'-ŏn, *s.* Fußſoldat (in Oſtindien); *T.* Bauer (im Schach); dem Dienſtherrn verſchuldete Knecht (in Mexiko), *m.*; ‖—age, —ĕj, *s.* (oſtind.) Frohnſyſtem; durch Schulden herbeigeführte Abhängigkeitsverhältniß der Arbeiter (in Mexiko), *n.* ſf.

Peony, pē'-ŏ-nĭ, *s.* Päonie, Gichtroſe,

People, pē'-pl, *s.* Volk; gemeine Volk, *n.*; *bibl.* Heiden; Bürgerlichen; Leute, *pl.* Gefolge, *n.*; die Leute, *pl.* man; — of quality, *s. pl.* Standesperſonen, *pl.*; a world of —, eine Menge Leute; favour of the —, s. Volksgunſt, *f.*; — say, man ſagt, es heißt; —-song, *s.* Volkslied, *n.*; —, *v. a.* bevölkern; —, *v. n.* ſich bevölkern; ‖—d, pē'-pld, *a.* bevölkert, bolkreich.

Peoplish, pē'-pl-ĭsh, *a.* gemein.

Pepastic, pĕ-păs'-tĭk, *a. T.* zum Verdauen dienlich; —, *s.* Verdauungsmittel, *n.*

Pepper, pĕp'-pĕr, *s.* Pfeffer, *m.*; *pl.* Pfefferſchoten, *pl.*; beaten —, ground —, *s.* geſtoßene Pfeffer, *m.*; to take — in the nose, *prov.* ſich ezürnen, verdrießlich, böſe werden; —-and-salt, *a.* geſprenkelt, ſchwarz oder braun mit grau; —box, *s.* Pfefferbüchſe, *f.*; —boxes, *s. pl.* Gebäude der königl. Akademie, und der Nationalgallerie auf dem Trafalgarplatze, *pl.*; —-cake, *s.* Pfefferkuchen, *m.*; —-caster, *s.* Pfefferbüchſe, *f.*; —corn, *s.* Pfefferkorn, *n.*; *fig.* Kleinigkeit, *f.* Pfifferling, *m.*; —-dulse, *s.* Pfeffertang, *m.*; —-gingerbread, *s.* Pfefferkuchen, *m.*; —-grass, *s.* Pillenfarn, *m.*; —mint, *s.* Pfeffermünze, *f.*; — mint-tree, *s.* Pfeffermünzbaum, *m.*; —-mushroom, *s.* Pfefferſchwamm, *m.*; —-plant, —-tree, *s.* Pfefferpflanze, *f.* Pfefferbaum, *m.*; —-pod, *s.* Pfefferſchote, *f.*; —-proof, *a.* das Pfeffers gewohnt; —-tree, *v.* —plant; —-vine, *s.* Weinbaum, *m.*; —-water, *s.* Pfefferwaſſer, *n.*; —-wort, *s.* Pfefferwurz, *f.*; —, *v. a.* pfeffern; tüchtig ſchlagen, durchprügeln; ſchießen; venerisch machen, anſtecken; ‖—age, —ĕj, *s.* Pfefferbüchſe, *f.*; ‖—er, *s.* Gewürzkrämer, *m.* (n. u.); ‖—ing, *a.* hitzig, heftig, leidenſchaftlich; ‖—idge, *s.* (*T.* Bot.) Berberisbeere, *f.*; Am. vielblütige Tupelobaum, *m.*; ‖—nel, *s.* Geſchwulſt, *f.* (n. u.) ſbeförderud.

Peptic, pĕp'-tĭk, *a. T.* die Verdauung

Per, pĕr, *prp.* durch; mit; für; laut; — advance, im voraus; — annum, jährlich; — pound, für das Pfund; — balance (of all accounts), per Saldo; — cent, *s.* Procent, *n.* vom Hundert; — se, an und für ſich, von ſelbſt, für ſich allein; —-centage, *s.* Procent, *n.* Provision, *f.*; Gewinn, *m.*

Peract, pĕr-ăkt', *v. a.* verrichten, thun. (n. u.) ſſehr heftig. (l. u.)

Peracute, pĕr-ă-kūt', *a.* ſehr ſcharf,

Peradventure, pĕr-ăd-vĕn'-t (sh)yŭr, *adv.* von ungefähr; vielleicht, etwa; —, *s.* Zweifel, *m.*; Gerathewohl, *n.*; without —, ohne Zweifel.

Peragrate, pĕr'-ă-grāt, *v. a.* durchwandern, durchziehen. (l. u.)

Peragration, pĕr-ă-grā'-shŭn, *s.* Durch-

wanderung, *f.* Durchgang, Lauf, *m.* (l. u.); —-month, *s. T.* Durchwanderungsmonat, *m.*

Perambulate, pĕr-ăm'-bū-lāt, *v. a.* durchwandern, durchreisen, durchziehen; bereisen, besichtigen, begehen.

Perambulation, pĕr-ăm-bū-lā'-shŭn, *s.* Durchwandern, *n.* Durchwanderung, Durchreise, *f.*; Bereisen, *n.* Besichtigung, *f.* Begehen, *n.*; Besichtigungsreise, *f.*; Gerichtsprengel, *m.*

Perambulator, pĕr-ăm'-bū-lā-tŭr, *s.* Durchwanderer, Durchreisende; *T.* Wegemesser, Schrittmesser; Räderfahrstuhl, *m.*

Perarate, pĕr'-ăr-āt, *v. a.* durchpflügen.

Peravail, *v.* paravail. (n. u.)

Percase, pĕr-kās', *adv.* vielleicht, etwa.

Perceant, pĕr'-sī-ănt, *a.* durchbringend, stechend. (n. u.)

Perceivable, pĕr-sē'-vă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) empfindbar, wahrnehmbar, vernehmlich, bemerkbar, merklich; ‖—ness, *s.* Empfindbarkeit, Merklichkeit, Vernehmlichkeit, *f.* [pfindlichkeit, *f.* (n. u.)

Perceivance, pĕr-sē'-vănss, *s.* Em-

Perceive, pĕr-sēv', *v. a.* wahrnehmen, empfinden, gewahr werden, bemerken, erblicken; *fig.* gewahr werden, wahrnehmen, merken; spüren; to — beforehand, vorempfinden; ‖—r, pĕr-sē'-vŭr, *s.* Beobachter, Wahrnehmer, Bemerker, *m.*

Percepier, pĕr-sē'-pī-ĕr, *s.* (*T.* Bot.) englische Steinbrech, Ackerfinan, Marienmantel, Jungfernkamm, *m.*

Perceptibility, pĕr-sĕp-tĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Vernehmlichkeit, Empfindbarkeit, Wahrnehmbarkeit, Merklichkeit; (n. u.) Wahrnehmung, Empfindung, *f.*

Perceptible, pĕr-sĕp'-tĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) vernehmlich, empfindbar; merklich, wahrnehmbar; (of) empfindlich; ‖—ness, *v.* perceptibility.

Perception, pĕr-sĕp'-shŭn, *s.* Empfindungsvermögen, *n.* Empfindungskraft; Wahrnehmung; Neigung; Empfindung; Vorstellung, Idee, *f.* Begriff, *m.*

Perceptive, pĕr-sĕp'-tĭv, *a.* empfindend, wahrnehmend; begreifend; —s, *s. pl.* scharfen und fein unterscheidende Geistesgaben, *pl.*

Perceptivity, pĕr-sĕp-tĭv'-ĭ-tĭ, *s.* Wahrnehmungsvermögen, *n.*; Fähigkeit, Begriffe zu haben, *f.* Denkvermögen, *n.*

Perch, pĕrtsh, *s.* Meßruthe, Meßstange; Ruthe (Längenmaß); Stange, Hühnerstange; Langwiede *f.* Langbaum (an einem Wagen), *m.*; Deichsel (eines Protzwagens); (*T.* Naut.) Strauchbake, *f.*; Barš, Bars, Barsch (Fisch), *m.*; —, *v. a.* (on) (von Vögeln) auffliegen, sich setzen, sitzen; *T.* auf die Leimruthe fallen; —, *v. a.* setzen; — ing stick, *s.* Stab im Vogelbauer, *m.*; — ing-knife, *s. T.* Schlichtmond der Leberbereiter, *m.*

Perchance, pĕr-tshāns', *adv.* von ungefähr; vielleicht, etwa.

Perchant, pĕr'-tshănt, *s. T.* Lockvogel, *m.*

Perchers, pĕr'-tshŭrz, *s. pl.* große Wachskerzen, Altarkerzen, *pl.*

Perchlorate, pĕr-klō'-rĕt, *s. T.* überchlorsaure Salz, *n.*; — of ammonia, *s. T.* überchlorsaure Ammoniat, *n.*

Perchloric, pĕr-klō'-rĭk, *a.* —acid, *s. T.* Überchlorsäure, *f.* [ception.

Percipience, pĕr-sĭp'-ĭ-ĕnss, *v.* per-

Percipient, pĕr-sĭp'-ĭ-ĕnt, *a.* wahrnehmend, empfindend; —, empfindende Wesen, *n.*

Perclose, pĕr-klōz', *s.* Schluß, *m.* Ende, *n.* (n. u.) Gitterwand, Einfassung, *f.*

Percolate, pĕr'-kō-lāt, *v. a.* durchseihen, durchschlagen; *fig.* reinigen, läutern; durchsickern, durchschlagen.

Percolation, pĕr-kō-lā'-shŭn, *s.* Durchseihung, Filtrirung, Filtration, *f.*; Durchschlagen, Durchsickern, *n.*

Percontation, (percunctation, [n. u.]), pĕr-kŏn-tā'-shŭn, *s.* Nachforschung, Nachfrage, *f.* (l. u.)

Percuss, pĕr-kŭs', *v. a.* schlagen, stoßen, erschüttern, schmettern. (l. u.)

Percussion, pĕr-kŭsh'-ŭn, *s.* Schlag, Stoß, *m.* Erschütterung, *f.*; Wiederklang, Wiederhall, *m.*; instrument of —, *s.* Schlaginstrument, *n.*; —-cap, *s.* Zündhütchen, *n.*; —-gun, *s.* Percussionsflinte, *f.*; —-hammer, *s.* Hammer (eines Hammerschlosses), *m.*; — -lock, *s.* Percussionsschloß, *n.*; —-powder, *s.* Percussionspulver, *n.*; —-table, *s.* Stoßherd, *m.* [erschütternd.

Percussive, pĕr-kŭs'-sĭv, *a.* schlagend,

Percutient, pĕr-kū'-shĕnt, *a.* schlagend, schmetternd.

Perdition, pĕr-dĭsh'-ŭn, *s.* gänzliche Untergang, Ruin, *m.* Verderben, *n.* (l. u.); Verlust; *T.* ewige Tod, *m.* Verdammniß, *f.*

Perdu, perdue, pĕr-dū', *adv.* im Hinterhalte, auf der Lauer; to lie — ou one's belly, auf der Erde liegen und lauern; —, *s. T.* verlorne Schildwache, *f.* äußerste Posten; (n. u.) Wüstling, *m.*; pl. Wagehälse, Freiwillige, *pl.*

Perdulous, pĕr'-dū-lŏs, *a.* verloren, vergeblich. (n. u.)

Perdurable, pĕr'-dū-rā-bl, *a.* (—bly, *adv.*) dauerhaft, lange dauernd; immerwährend, anhaltend. (n. u.)

Perduration, pĕr-dū-rā'-shŭn, *s.* lange Dauer, Fortdauer, *f.* [haftig. (n. u.)

Perdy, pĕr-dē', *adv.* wahrlich, wahr-

Peregal, pĕr'-ĭ-găl, *a.* gleich. (n. u.)

Peregrinate, pĕr'-ĭ-grĭ-nāt, *v. n.* in der Fremde leben oder sein, reisen, wandern.

Peregrination, pĕr-ĭ-grĭ-nā'-shŭn, *s.* Reise, Wanderschaft, *f.* Aufenthalt in fremden Ländern, *m.*

Peregrinator, pĕr'-ĭ-grĭ-nā-tŭr, *s.* Wanderer, Reisende; Reisefüchtige, *m.*

Peregrine, (peregrin), pĕr'-ĭ-grĭn, *a.* fremd, ausländisch (n. u.); wandernd; — hawk, *s.* Wanderfalk, *m.*

Peregrinity, pĕr-ĭ-grĭn'-ĭ-tĭ, *s.* Fremde, Ausländische, Fremdartige, *n.* (n. u.)

Perempt, pĕr-ĕmt', *v. a. T.* vernichten, aufheben, ungültig machen. (n. u.)

Peremption, pĕr-ĕm'-shŭn, *s. T.* Vernichtung, Aufhebung, Ungültigwerdung, Verjährung, *f.* (n. u.)

Peremptoriness, pĕr'-ĕm-tŭr-ĭ-nĕss, *s.* Entscheidende, Abſprechende, *n.*; Bestimmtheit, *f.* hartnäckige Beharren, *n.*; Dogmatismus, *m.*

Peremptory, pĕr'-ĕm-tŭr-ĭ, pĕr-ĕm'-tō-rĭ, *a.* (—ily, *adv.*) peremtorisch, bestimmt, unbedingt; entscheidend, endlich; abſprechend; vermessen, hartnäckig; fest entschlossen; *T.* umstoßend; letzte; to take a — pipe, zu guter Letzt noch eine Pfeife rauchen; to be — on a point, auf etwas bestehen, bringen.

Perennial, pĕr-ĕn'-nĭ-ăl, (—ly, *adv.*) ein Jahr hindurch dauernd, jährig; Jahre dauernd, immerwährend, immer dauernd, anhaltend; — plant (auch perennial, *s.*), perennirende Pflanze, *f.*

Perennity, pĕr-ĕn'-nĭ-tĭ, *s.* gleiche Dauer durch ein Jahr; stete Dauer, Unversiegbarkeit, *f.*

Perenticide, pĕr-ĕn'-tĭ-sīd, *s. vulg.* Beutelschneider, *m.*

Pererration, pĕr-ĕr-rā'-shŭn, *s.* Herumwandern, Herumstreichen, Durchirren, *n.* [Trépan, Schädelbohrer, *m.*

Pereteriton, pĕr-ĕ-tĕr'-ĭ-tŏn, *s. T.*

Perfect, pĕr'-fĕkt, *a.* (—ly, *adv.*) vollkommen, vollendet; ausgebildet, höchst geschickt, sehr erfahren; vollkommen unterrichtet, bewandert; (n. u.) ausgemacht, gewiß; *T.* vollstimmig; sicher, außer Gefahr (n. u.); vollkommen, rein, schuldlos, unbefleckt; to be — in or for a thing, to have a thing —, Etwas gründlich verstehen; to be —, gewiß wissen; — tense, oder —, *s. T.* vollkommen vergangene Zeit, *f.* Perfectum, *n.*

Perfect, pĕr'-fĕkt, pĕr-fĕkt', *v. a.* vervollkommnen, vollenden; geschickt machen; völlig unterrichten; in Kenntniß setzen. [ner, Vollender, *m.*

Perfecter, pĕr-fĕkt'-ŭr, *s.* Vervoll'-mm-

Perfectibility, pĕr-fĕk-tĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Fähigkeit sich zu vervollkommnen, Vervollkommlichkeit, Perfectibilität, *f.*

Perfectible, pĕr-fĕk'-tĭ-bl, *a.* vervollkommlich, vervollkommnungsfähig.

Perfection, pĕr-fĕk'-shŭn, *s.* Vollkommenheit; Vollziehung, Ausführung; vollkommne Ähnlichkeit, *f.*; pl. Eigenschaften Gottes, *pl.*; in —, to —, vollkommen, vollendet; ‖—al, *a.* vollkommen, vollendet; ‖—ate, *v. a.* vervollkommnen; ‖—ist, *s.* der auf Vollkommenheit Anspruch Machende; Puritaner, *m.*

Perfective, pĕr-fĕk'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) zur Vollkommenheit bringend, die Vollkommenheit befördernd; (of) veredelnd.

Perfectness, pĕr'-fĕkt-nĕs, *s.* Vollkommenheit; Vollständigkeit; Geschicklichkeit, Fertigkeit; *bibl.* Tugend, Vollkommenheit, *f.*

Perficient, pĕr-fĭsh'-ĕnt, *a.* wirklich; —, *s.* Ausführende; Wohlthäter, *m.*

Perfidious, pĕr-fĭd'-ĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) treulos, falsch, verrätherisch; ‖—ness, *s. v.* b. f. W.

Perfidy, pĕr'-fĭ-dĭ, *s.* Treulosigkeit, Falschheit, *f.* Treubruch, Verrath, *m.*

Perflable, pĕr'-flă-bl, *a.* dem Winde oder Zuge ausgesetzt. (l. u.)

Perflate, pĕr-flāt', *v. a.* durchblasen, durchwehen, durchstreichen. (l. u.)

Perflatile, pĕr-flă'-tĭl, *a.* durchblasend, durchstreichend. (l. u.)

Perflation, pĕr-flā'-shŭn, *s.* Durchblasen, Durchwehen, *n.*

Perfoliate, pĕr-fō'-lĭ-ĕt, *a. T.* durchwachsen, mit durchwachsenen Blättern.

Perforate, pĕr'-fō-rāt, *v. a.* durchbohren, durchlöchern; durchfressen; (*T.* Med.) eldibren.

Perforation, pĕr-fō-rā'-shŭn, *s.* Durchbohrung, Durchlöcherung; Öffnung, *f.* Loch, *n.* [bohrend, durchlöchernd.

Perforative, pĕr'-fō-rā-tĭv, *a.* durch-

Perforator, pĕr'-fō-rā-tŭr, *s.* Bohrer; *T.* Schädelbohrer, Perforativtrepan, *m.*

Perforce, pĕr-fōrs', *adv.* mit Gewalt; nothwendiger Weise.

Perform, pĕr-fŏrm', *v. a.* verrichten, thun; vollziehen, vollstrecken; bewerkstelligen; vollenden, ausführen; verrichten, erfüllen; spielen (auf der Bühne, &c.), vortragen, aufführen; to — a work, *T.* eine mechanische Arbeit verrichten; —, *v. n.* spielen; glücklichen Erfolg haben; to — admirably, seine Sache vortrefflich machen, herrlich spielen, sehr glücklich sein in; to — on a flat, einen Dummen dupiren; to — the functions of nature, seine Nothdurft verrichten.

Performable, pĕr-fŏr'-mă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) ausführbar, bewirkbar; not —, unthunlich; ‖—ness, *s.* Ausführbarkeit, *f.*

Performance, pĕr-fôr'-mâns, *s.* Vollziehung, Vollendung, Ausführung, Vollführung; Verrichtung; Erfüllung; That, *f.*; Werk, *n.* Schrift; Darstellung, Leistung, *f.* Spiel, *n.* theatralische Aufführung, *f.*; no —! (im Theater) heute keine Vorstellung! promises without —s, Worte ohne Thaten; military —s, *s. pl.* Kriegsthaten, *pl.*

Performer, pĕr-fôr'-mŭr, *s.* Vollziehende, Ausführende; Schauspieler, Musiker, Tonkünstler, Virtuos, Kunstreiter, Tänzer, *m.* &c.: to be the principal —, die Hauptrolle spielen.

Perfricate, pĕr'-frĭ-kât, *v. a.* überreiben. (l. u.) [reibung, *f.* (l. u.)

Perfrication, pĕr-frĭ-kâ'-shŭn, *s.* Über-

Perfriction, pĕr-frĭk'-shŭn, *s.* (n. u.) Überreibung, *f.*; Schauer, *m.*

Perfumatory, pĕr'-fŭ'-mâ-tŭr-ĭ, *a.* durchhüftend, Wohlgeruch verbreitend.

Perfume, pĕr'-fûm, pĕr-fûm', *s.* Duft, Wohlgeruch, *m.*; Räucherwerk, Räucherpulver, *n.*

Perfume, pĕr-fûm', *v. a.* durchhüften, wohlriechend machen; durchräuchern; —d cherry, *s.* Mahaleptkirsche, *f.*; perfuming-pan, *s.* Rauchfaß, *n.* Räucherpfanne, *f.*

Perfumer, pĕr-fû'-mŭr, *s.* der, welcher wohlriechend macht; der mit wohlriechenden Sachen handelt, Parfümeur, *m.*; ‖—y, *s.* Parfümerien, *pl.* Räucherwerk, Parfümeriegeschäft, *n.*

Perfunction, pĕr-fŭngk'-shŭn, *s.* Erfüllung, Leistung, *f.* (n. u.)

Perfunctoriness, pĕr-fŭngk'-tŭr-ĭ-nĕs, *s.* Nachlässigkeit, Sorglosigkeit, Oberflächlichkeit, *f.*

Perfunctory, pĕr-fŭngk'-tŭr-ĭ, *a.* obenhin, nachlässig, sorglos, oberflächlich.

Perfuse, pĕr-fûz', *v. a.* übergießen, benetzen, durchströmen; färben; *fig.* erfüllen.

Perfusion, pĕr-fû'-zhŭn, *s.* Übergießung, Durchströmung, *f.*; *fig.* Erfüllen, *n.*

Pergallate, pĕr-găl'-lât, *s.* (*T.* Chem.) (of iron). gallapfelsaure Eisenoxyd, *n.*

Pergola, pĕr'-gō-lă, *s.* Überdachung mit Zweigen, Laube, *f.*

Perhaps, pĕr-hăps', *adv.* vielleicht; etwa; a case of —, *col.* zweideutige, verdächtige Fall, *m.*

Peri, pē'-rĭ, *s.* ein feenähnliches Wesen beiderlei Geschlechts, *n.*

Periago, periagua, perianger, *v.* pirogue, [Blütenkelch, *m.*

Perianth, pĕr'-ĭ-ănth, *s.* (*T.* Bot.)

Periapt, pĕr'-ĭ-ăpt, *s.* Halsgehänge, Angehänge, Zaubermittel, Amulet, *n.*

Periauger, pĕr'-rĭ-ă-gŭr, *s.* Pirogue, *f.* (Kielnachen der Indianer aus einem Baumstamm).

Pericard, pericardium, pĕr'-ĭ-kârd, pĕr-ĭ-kâr'-dĭ-ŭm, *s. T.* Herzbeutel, *m.* Herzfell, *n.* Herzbündel, *m.*

Pericardian, pericardic, pĕr-ĭ-kâr'-dĭ-ăn, pĕr-ĭ-kâr'-dĭk, *a. T.* zum Herzbeutel gehörig.

Pericarp, pericarpium, pĕr'-ĭ-kârp, pĕr-ĭ-kâr'-pĭ-ŭm, *s. T.* Fruchtkapsel, Fruchthülse, *f.* Samengehäuse; Armband, *n.* [chen, wagen, probieren.

Periclitate, pĕr-ĭ'-klĭ-tât, *v. n.* versuchen.

Periclitation, pĕr-ĭ-klĭ-tâ'-shŭn, *s.* Gefahr, *f.*; Versuch, *m.* Probe, *f.* Wagestück, *n.*

Pericrany, pericranium, pĕr'-ĭ-krâ-nĭ, pĕr-ĭ-krâ'-nĭ-ŭm, *s. T.* Hirnschalenhaut, *f.* [lich, waglich. (n. u.)

Periculous, pĕr-ĭk'-ū-lŭs, *a.* gefährlich, waglich. (n. u.)

Peridot, pĕr'-ĭ-dŏt, *s. v.* chrysolithe.

Periecian, pĕr-ĭ-ē'-shăn, *s.* Gegenfüßler, Antipode, *m.*

Periergy, pĕr-ĭ'-ĕr-jĭ, *s.* übergroße Sorgfalt, *f.*; unnöthige Fleiß, *m.*

Perigee, perigeum, pĕr'-ĭ-jē, pĕr-ĭ-jē'-ŭm, *s. T.* Erdnähe, *f.*

Perihelion, perihelium, pĕr-ĭ-hē'-lĭ-ŏn, pĕr-ĭ-hē'-lĭ-ŭm, *s.* (*pl.* perihelia) *T.* Sonnennähe, *f.*

Peril, pĕr'-ĭl, *s.* Gefahr, *f.* Risiko, *n.*; Drohung, *f.*; at your —, auf Ihre Gefahr, auf Ihr Risiko; —s of the sea, —s at sea, *s. pl.* Seegefahren, *pl.*; —, *v. n.* in Gefahr sein; —, *v. a.* wagen, auf's Spiel setzen; ‖—ous, *a.* (—ously, *adv.*) gefährlich; erschrecklich, sehr; *adv.* mit Gefahr; *vulg.* frühling; —ous year, *s.* Stufenjahr, *n.*; ‖—ousness, *s.* Gefährlichkeit, *f.*

Perimeter, pĕ-rĭm'-ĕ-tŭr, *s. T.* Umfang, Umkreis, *m.*

Perinæum, pĕr-ĭ-nē'-ŭm, *s. T.* Naht zwischen der Scham und dem Hintern, *f.* Mittelfleisch, *n.* Damm, *m.*

Period, pē'-rĭ-ŏd, *s.* Periode, *f.* Umlauf, Kreislauf, *m.*; Umlaufszeit, *f.*; Schluß, Beschluß, *m.* Ende; Ziel, *n.* Grenze; Periode, *f.* Zeitraum; Redesatz, Sprachsatz; *T.* Punkt, *m. v.* troy; to put a — to, ein Ende machen; to bring to a —, beschließen, zu Ende bringen; —, *v. a.* endigen, beschließen. (n. u.)

Periodic(al), pē-rĭ-ŏd'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) periodisch, kreislaufend, wechselnd, wiederkehrend, zu bestimmten Zeiten erscheinend; in Redesätzen, periodenreich; —al motion, *s.* Kreislauf, *m.*; —, *s.* Journal, *n.*; ‖—alness, *s.* Periodische, *n.*

Periodicity, pē-rĭ-ō-dĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Umlauf, *m.* Zeitweiligkeit, Wiederkehr (in Zwischenräumen), *f.*

Perioduret, pĕr-ĭ-ŏd'-ū-rĕt, *s.* (of mercury), Quecksilber-Jodit, *n.*

Perioeci, pĕr-ĭ-ē'-sĭ, *s. pl. T.* Nebenbewohner, Umwohner, *pl.*

Periophthalmum, pĕr-ĭ-ŏp-*thăl*'-mŭm, *s. v.* nictitant-membrane.

Periosteum, pĕr-ĭ-ŏs'-tĭ-ŭm, *s. T.* Beinhaut, Knochenhaut, *f.*

Peripatetic(al), pĕr-ĭ-pă-tĕt'-ĭk, *a.* peripatetisch; —, *s.* Peripatetiker, *m.*; *ind.* der, welcher zu Fuße gehen muß.

Peripateticism, pĕr-ĭ-pă-tĕt'-ĭ-sĭzm, *s.* Lehre der Peripatetiker, *f.*

Peripatize, pĕr-ĭp'-ăt-ĭz, *v. n.* herumwandeln, spazieren gehen.

Peripheral, pĕ-rĭf'-ĕr-ăl, *a.* peripherisch.

Peripheric(al), pĕr-ĭ-fĕr'-ĭk, *a.* peripherisch, eine Peripherie enthaltend.

Periphery, pĕ-rĭf'-ĕr-ĭ, *s.* Peripherie, *f.*; Umkreis, Umfang, *m.*

Periphrase, periphrasis, pĕr'-ĭ-frăz, pĕ-rĭf'-ră-sĭs, *s.* Periphrase, Umschreibung, *f.*; —, *v. a.* umschreiben.

Periphrastic(al), pĕr-ĭ-frăs'-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) periphrastisch, umschreibend, durch Umschreibung.

Periplus, pĕr'-ĭ-plŭs, *s.* Umschiffung, *f.*

Peripneumonia, peripneumony, pĕr-ĭp-nū-mō'-nĭ-ă, pĕr-ĭp-nū'-mō-nĭ, *s. T.* Lungenentzündung, *f.*

Peripneumonic(al), pĕr-ĭp-nū-mŏn'-ĭk, *a. T.* die Lungenentzündung betreffend.

Peripteral, peripterous, pĕ-rĭp'-tĕr-ăl, pĕ-rĭp'-tĕr-ŭs, *a.* mit Säulen umstellt, umsäulig.

Periptere, periptery, pĕr'-ĭp-tĕr, pĕ-rĭpt'-tĕr-ĭ, *s. T.* das mit einer Reihe freistehender Säulen umgebene Gebäude, *n.* umsäulige Tempel, *m.*

Periscians, periscii, pĕ-rĭsh'-(ĭ)ăns, pĕ-rĭsh'-ĭ-ĭ, *s. pl. T.* Umschattige, unter den Polarkreisen Wohnende, *pl.*

Periscope, pĕr'-ĭ-skōp, *s.* Umsicht, *f.*

Periscopic, pĕr-ĭ-skŏp'-ĭk, *a.* perisphärisch, umsichsehend.

Perish, pĕr'-ĭsh, *v. n.* (for, by, with) um's Leben kommen, umkommen, sterben; verunglücken; hergehen, verderben, zu Grunde gehen; vergehen, absterben; *fig.* absterben; *bibl.* ewig verdammt sein; —, *v. a.* verderben, zu Grunde richten; to — with hunger, to — of famine, verhungern; to — by cold, erfrieren; to — by the sword, durch das Schwert umkommen; perished, *p. a.* verunglückt, geblieben (von Schiffen); ‖—able, *a.* vergänglich, hinfällig; leicht verderblich; ‖—ness, *s.* Vergänglichkeit, Hinfälligkeit, *f.*

Perisperm, pĕr'-ĭ-spĕrm, *s. T.* Keimhülle, *f.* [mig, globisch.

Perispheric, pĕr-ĭs-fĕr'-ĭk, *a.* kugelför-

Perissological, pĕr-ĭs-sō-lŏd'-jĭ-kăl, *a.* weitschweifig.

Perissology, pĕr-ĭs-sŏl'-ō-jĭ, *s.* Wortüberfluß, Wortschwall, *m.*

Peristaltic, pĕr-ĭ-stăl'-tĭk, *a. T.* wurmförmig, peristaltisch.

Peristerion, pĕr-ĭs-tē'-rĭ-ŏn, *s.* Eisenkraut, *n.* [*f.* Säulengang, *m.*

Peristyle, pĕr'-ĭ-stĭl, *s. T.* Umsäulung, *f.*

Perisystole, pĕr-ĭ-sĭs'-tō-lē, *s.* Zeitdauer eines Pulsschlages, *f.* Pulsschlag, *m.* [unter einem Gran, *n.*

Perit, pĕr'-ĭt, *s.* das ganz kleine Gewicht

Perite, pĕ-rīt', *a.* erfahren, geschickt. (n. u.) [Darmhaut, *f.*

Peritoneum, pĕr-ĭ-tō-nē'-ŭm, *s. T.*

Peritrochium, pĕr-ĭ-trō'-kĭ-ŭm, *s.* (lat.) *T.* Radwelle, *f.*; axis in peritrochio, *s. T.* Mech.) mit der Cylinderbasis concentrische und mit dem Cylinder um dessen Axe bewegliche Rad, *n.*

Periwig, pĕr'-ĭ-wĭg, *s.* Perücke, *f.*; falsche Haar, *n.*; — -maker, *s.* Perückenmacher, *m.*; —, *v. a.* eine Perücke aufsetzen; mit einer Haartour bekleiden; *fig.* bedecken, überdecken. (n. u.)

Periwinkle, pĕr'-ĭ-wĭngk, *s.* Perücke, *f.*

Periwinkle, pĕr'-ĭ-wĭng-kl, *s.* Sinngrün, Wintergrün, *n.*; Herzmuschel, *f.*

Perizoma, pĕr-ĭ-zō'-mă, *s.* Schurz, *m.* Schurzfell, *n.* [hörst sauber, geputzt.

Perjink, pĕr-jĭnk', *a.* (schott.) nett,

Perjure, pĕr'-jŭr, *v. a.* eines Meineides schuldig machen; to — one's self, einen Meineid schwören, meineidig werden; —, *s.* Meineidige, *m.* (n. u.); ‖—d, *a.* meineidig; the —d, *s.* Meineidige, *m.*; *s. pl.* Meineidigen, *pl.*

Perjurer, pĕr'-jū-rŭr, *s.* Meineidige, *m.*

Perjurious, pĕr-jū'-rĭ-ŭs, *a.* meineidig.

Peryury, pĕr'-jū-rĭ, *s.* Meineid, *m.*

Perk, pĕrk, *v. n.* hoch fahren, sich brüsten, die Nase hoch tragen, stolz einherschreiten; —, *v. a.* putzen, schmücken; to — it, sich brüsten, stolz thun; to — up, putzen, aufputzen; wieder aufkommen, sich wieder erholen; den Kopf in die Höhe richten, stutzen, sich ermuthigen; —, *a.* trotzig, stolz, hochfahrend, vermessen; schön, hübsch, geputzt; Am. frisch, munter.

Perkin, pĕr'-kĭn, *s.* (*sl.*) Bier, *n.*; schwache Obstwein, *m.*

Perlite, *v.* pearl-stone.

Perlous, pĕr'-lŭs, *a.* (n. u.) *v.* perilous.

Perlustration, pĕr-lŭs-trā'-shŭn, *s.*

Durchforschung, Durchsicht, Besichtigung, *f.* [zeug), *f.*
Permagy, pĕr'-mâ-jĭ, *s.* Perme (Fahr-
Permanence, (—cy), pĕr'-mâ-nĕns, *s.* beständige Verbleiben an demselben Orte, Beharren in Ruhe, *n.*; Dauer, Fortdauer, *f.*; in —, permanent sitzend (vom Landtag); ‖—cy, *T.* Beharrungszustand (eines Flusses), *m.*
Permanent, pĕr'-mâ-nĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) bleibend, fortwährend, fortdauernd, lange dauernd, dauerhaft, anhaltend, ununterbrochen, beständig; — -way, *s.* Eisenbahnoberbau, *m.*
Permansion, pĕr-mân'-shŭn, *s.* Fortdauer, Beharrung, *f.* Bleiben, *n.* (n. u.)
Permeability, pĕr-mĭ-â-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Durchdringbarkeit, Durchdringlichkeit, *f.* [bar, durchdringlich.
Permeable, pĕr'-mĭ-â-bl, *a.* durchdringbar.
Permeant, pĕr'-mĭ-ânt, *a.* durchgehend, durchdringend. (n. u.)
Permeate, pĕr'-mĭ-ât, *v. a.* durchgehen, durchdringen. [dringen, *n.*
Permeation, pĕr-mĭ-â'-shŭn, *s.* Durch-
Permiscible, pĕr-mĭs'-sĭ-bl, *a.* vermischbar. [*adv.*) zulässig.
Permissible, pĕr-mĭs'-sĭ-bl, *a.* (—bly,
Permission, pĕr-mĭsh'-ŭn, *s.* Erlaubniß, Zulassung, Genehmigung, Verstattung, Vergünstigung, *f.*; ‖—er, *s.* Winkelschulmeister, *m.*
Permissive, pĕr-mĭs'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) zulassend, verstattend; geduldet, zugelassen, verstattet; *adv.* mit Erlaubniß, durch Zulassung.
Permistion, pĕr-mĭs'-tshŭn, *s.* Durchmischung, Vermischung, *f.*
Permit, pĕr-mĭt', *v. a.* erlauben, zulassen, gestatten; geschehen lassen; zugeben, einwilligen; Erlaubniß geben; überlassen, anheim stellen.
Permit, pĕr-mĭt', pĕr'-mĭt, *s.* Erlaubnißschein, Freizettel, Passirzettel; Schiffspaß, *m.*; Erlaubniß, *f.*
Permittance, pĕr-mĭt'-tâns, *s.* Erlaubniß, *f.* [permission.
Permixtion, pĕr-mĭks'-tshŭn, *s. v.*
Permutation, pĕr-mŭ-tâ'-shŭn, *s.* Vertauschung, *f.* Umtausch, *m.*; Verwechslung; *T.* Versetzung, Permutation, *f.*
Permute, pĕr-mūt', *v. a.* vertauschen; verwechseln (n. u.); ‖—r, *s.* Vertauschende, *m.* (n. u.)
Pernambuco-wood, *s.* Brasil.
Pernancy, pĕr'-nân-sĭ, *s. T.* Empfangen, Nehmen der Zehenten, *zc.* in Natura, *n.*
Pernicious, pĕr-nĭsh'-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) (to) verderblich, schädlich; geschwind, schnell, hurtig (n. u.); ‖—ness, *s.* Verderblichkeit, Schädlichkeit, *f.*
Pernicity, pĕr-nĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Schnelligkeit, Hurtigkeit, Geschwindigkeit, *f.* Flug, *m.* (n. u.)
Pernickety, pĕr-nĭk'-ĕt-ĭ, *a.* (schott.) geziert, genau, peinlich.
Pernitrate, pĕr-nĭ'-trĕt, *s.* (*T.* Chem.) salpetersaure Salz; — of mercury, *s.* Quecksilberoxyd, *n.*
Pernoctation, pĕr-nŏk-tâ'-shŭn, *s.* Durchwachen der Nacht, *n.*; *pl.* durchwachte Nächte, *pl.* [Nutznießer, *m.*
Pernour, pĕr'-nŭr, *s.* — of profit, *T.*
Peroquet, *v.* paroquet.
Peroration, pĕr-ŏ-rā'-shŭn, *s.* Schluß einer Rede, *m.* [Chem.) überfäuern.
Peroxidize, pĕr-ŏks'-ĭ-dīz, *v. a.* (*T.*
Peroxyde, (peroxyd, peroxide), pĕr-ŏks'-īd, *s. T.* (höchste Oxydationsstufe), Überoxyd, Superoxyd, Hyperoxyd, *n.*; übersäuerte Metallkalk, *m.*; — of manganese, *s. T.* Mangansuperoxyd, Manganhyperoxyd, *n.*; Braunstein, *m.* Glasmacherseife, *f.*; — of iron, *s. T.* Eisenoxyd, *n.*
Perpend, pĕr-pĕnd', *v. a.* erwägen, betrachten, bedenken. (l. u.)
Perpender, pĕr-pĕn'-dĕr, *s. T.* Streckstein, Strecker, Legestein, Kragstein, *m.*
Perpendicle, pĕr-pĕn'-dĭkl, *s.* Perpendikel; Bleitoth, *n.* Senkschnur, Senklinie, *f.* Senkblei, *n.*
Perpendicular, pĕr-pĕn-dĭk'-ŭ-lâr, *a.* (—ly, *adv.*) (to) perpendikulär, lothrecht, bleirecht; winkelrecht, rechtwinkelig; *T.* senkrecht, schnurgerade; saiger; —, *s.* Perpendikulärlinie, *f.*; *T.* Perpendikel, *n.* senkrechte Linie, *f.*; Richtscheit, *n.*; (*T.* Fort.) kleine Perpendikel, *m.*; (*sl.*) am Büffet stehend eingenommene Imbiß, *m.*
Perpendicularity, pĕr-pĕn-dĭk-ŭ-lâr'-ĭ-tĭ, *s.* Perpendikuläre, *n.* senkrechte Richtung, *f.*
Perpend-stone, *v.* perpender.
Perpension, pĕr-pĕn'-shŭn, *s.* Erwähnung, Bedenkung, *f.* (n. u.) [(n. u.)
Perpession, pĕr-pĕsh'-ŭn, *s.* Leiden, *n.*
Perpetrate, pĕr'-pĭ-trât, *v. a.* begehen, verüben, ausüben (im bösen Sinne).
Perpetration, pĕr-pĭ-trā'-shŭn, *s.* Verübung, Frevelthat, *f.*
Perpetrator, pĕr'-pĭ-trā-tŭr, *s.* Verübende, Thäter, *m.*
Perpetual, pĕr-pĕt'-(sh)ŭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) immerwährend, unaufhörlich, ewig, ununterbrochen, stets; — curacy, *s. T.* ständige, ewige Pfründe, *f.*; — lever, *s.* Radwelle, *f.*; — motion, *s. T.* unaufhörliche Bewegung, *f.* Perpetuum mobile, *n.*; — screw, *s.* Schraube ohne Ende, *f.*; ‖—ness, *s.* Unaufhörlichkeit, *f.*
Perpetuate, pĕr-pĕt'-(sh)ŭ-ât, *v. a.* immerwährend erhalten, unaufhörlich fortsetzen, verewigen.
Perpetuation, pĕr-pĕt-(sh)ŭ-â'-shŭn, *s.* stäte Fortsetzung, Verewigung, immerwährende Fortdauer, *f.*
Perpetuity, pĕr-pĭ-tū'-ĭ-tĭ, *s.* Unaufhörlichkeit, Beständigkeit, immerwährende Dauer, Ewigkeit, *f.*; Endlose, *n.*; — -fund, *s.* ewige Rente, unablösbare Schuld, *f.*
Perplex, pĕr-plĕks', *v. a.* bestürzt machen; verblüffen; beunruhigen; verwirren; verwickeln; plagen, quälen.
Perplex, (—ed), pĕr-plĕks', *a.* (—ed]ly, *adv.*) betreten, bestürzt, verblüfft, verwickelt, verworren; ‖—edness, Betretenheit; Verworrenheit; vergl. perplexity.
Perplexity, pĕr-plĕk'-sĭ-tĭ, *s.* Bestürzung, peinliche Verlegenheit, Unruhe, Ängstlichkeit; Verwicklung, Verwirrung, Verworrenheit, Schwierigkeit, *f.*
Perplexiveness, (n. u.) *v.* perplexity.
Perpotation, pĕr-pō-tā'-shŭn, *s.* unmäßige Zechen, *n.*
Perquire, pĕr-kwīr', *a. & adv.* (schott.) genau; auswendig (wissen).
Perquisite, pĕr'-kwĭ-zĭt, *a.* erforderlich; (n. u.) durch Fleiß erworben; —, *s. T.* Erwerbniß (n. u.); Accidens; Eintrittsgeld der Gefangenen, *n.*; *pl.* Nebeneinkünfte, Accidenzien, *pl.*; *pl. T.* Accidenzarbeit, *f.*; ‖—d, —ĕd, *a.* mit Accidenzien, Nebengefällen versehen. (n. u.)
Perquisition, pĕr-kwĭ-zĭsh'-ŭn, *s.* genaue Untersuchung, Nachforschung, Durchsuchung, *f.*
Perquisitor, pĕr-kwĭz'-ĭ-tŭr, *s.* genaue Untersucher, Forscher, *m.*
Perriers, pĕr'-rĭ-ĕrz, *s. pl.* große Kanonen, woraus Steinkugeln geschossen wurden, *pl.* (n. u.) [treppe, *f.* (n. u.)
Perron, pĕr'-rŭn, *s.* Vortreppe, Frei-
Perroquet, *v.* paroquet.
Perrotine, pĕr'-rŏ-tīn, *s.* Perrotine, *f.*
Perruke, perruque, *v.* periwig.
Perruquier, pĕr-rŏ'-kĭ-ĕr, *s.* Perückenmacher, *m.*
Perry, pĕr'-rĭ, *s.* Birnmost, *m.*
Perscrutation, pĕr-skrū-tâ'-shŭn, *s.* genaue Untersuchung, *f.*
Persecute, pĕr'-sĭ-kūt, *v. a.* verfolgen; belästigen, überlaufen, plagen, quälen.
Persecution, pĕr-sĭ-kū'-shŭn, *s.* Verfolgung, *f.* [ger, *m.*
Persecutor, pĕr'-sĭ-kū-tŭr, *s.* Verfol-
Perseverance, pĕr-sĭ-vē'-râns, *s.* (in) Beharren, Verharren, *n.* Beharrlichkeit, Ausdauer, Standhaftigkeit, *f.*
Perseverant, pĕr-sĭ-vē'-rânt, *a.* (—ly, *adv.*) beharrlich, anhaltend, standhaft.
Persevere, pĕr-sĭ-vēr', *v. n.* (in) beharren, anhalten, ausdauern, aushalten; persevering, *p. a.* (—ly, *adv.*) beharrlich, standhaft.
Persian, pĕr'-shăn, *s.* Perser; eine Art Seidenzeug, *m.*; —, (Persic), *a.* persisch; — -berries, *s.* French berries; — order, *s. T.* persische Säulenordnung, *f.*; — -wheel, *s.* Schöpfrad, *n.*
Persiflage, pĕr'-sĭ-flăj, *s.* Spötterei, Spöttelei, Verspottung, *f.*
Persimmon, pĕr-sĭm'-mŏn, *s.* Dattelpflaume, *f.*; *prov.* the longest pole knocks down the —, der Stärkste siegt; — -beer, *s.* Art Hausbier (mit grünen Dattelpflaumen), *n.*
Persist, pĕr-sĭst', *v. n.* (in) beharren (in, bei), bestehen (auf).
Persistence, (—cy), pĕr-sĭs'-tĕns, *s.* (in) Beharren, *n.* Beharrlichkeit, Festigkeit; Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit, *f.* Eigensinn, *m.*
Persistent, persistive, pĕr-sĭs'-tĕnt, pĕr-sĭs'-tĭv, *a.* (in) beharrlich, anhaltend, standhaft.
Person, pĕr'-sn, *s.* Person, *f.*; Körper, *m.*; Jemand, Einer, Eine; Person, *f.* Äußere, *n.*; Rolle; Eigenschaft, *f.*; Charakter, (n. u.) Pfarrer, *m.*; in —, in Person, selbst, persönlich; a —, Jemand, man; no —, Niemand; any —, irgend Jemand; to know the — of one, Einen persönlich kennen; the safety of my —, meine persönliche Sicherheit; to appear in the — of, als... auftreten.
Personable, pĕr'-sŭn-â-bl, *a.* wohlgebildet, schön, anmuthig, ansehnlich, wohlgestalt; vorstellbar, producirbar; *T.* fähig einen Proceß zu führen, *zc.* rechtsfähig.
Personage, pĕr'-sŭn-ĭj, *s.* Standesperson; Person, Figur; Rolle, *f.*; Charakter, *m.*; (n. u.) Pfründe, *f.*
Personal, pĕr'-sŭn-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) persönlich, auf der Person haftend, Personen..., Personal...; to grow —, anzüglich werden; — action, *s. T.* persönliche Klage, *f.*; — attachment, *s.* Personalarrest, *m.*; — goods (or property), *s. pl. T.* Mobiliarvermögen, *n.* bewegliche Güter, *pl.*
Personality, personalty, pĕr-sŏ-năl'-ĭ-tĭ, pĕr'-sŏ-năl-tĭ, *s.* Persönlichkeit, persönliche Anzüglichkeit, *f.*; *T.* persönliche Eigenthum, *n.*; rechte Person, *f.*
Personate, pĕr'-sŭn-ât, *v. a.* vorstellen; (n. u.); heucheln; nachmachen, spielen, machen; (n. u.) darstellen; (n. u.) beschreiben; (n. u.) laut preisen; —, *v. n.* auftreten, spielen; to — one's self, sich ausgeben für...; personated flower, *s. T.* Larvenblume, *f.*

Personation, pĕr-sŏn-ā'-shŭn, *s.* Vorstellung, Nachahmung, *f.*

Personator, pĕr'-sŏn-ā-tŭr, *s.* der, welcher vorstellt, darstellt; Vollbringer, *m.*

Personification, pĕr-sŏn-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Personendichtung, Personification, *f.*

Personify, pĕr-sŏn'-ĭ-fĭ, personize, (u. u.) *v. a.* personificiren, persönlichen, verpersönlichen.

Perspective, pĕr-spĕk'-tĭv, *s.* Perspective, Fernlehre, Fernsicheinlehre, *f.*; Fernsicht, *m.*; Fernbarstellung, Fernzeichnung; Ansicht, *f.* Anblick, *m.* Aussicht, *f.*; Perspectiv, Fernrohr, *n.*; Gesichtstäuschung, *f.* Trugbild, *n.* optische Täuschung, *f.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) perspectivisch, fernsichtig, zur Perspective gehörig; — -plane, *s.* Bildfläche, Tafel, *f.*

Perspectograph, pĕr-spĕk'-tō-grăf, *s.* Instrument zum Zeichnen nach der Natur, *n.* [bar. (u. u.)

Perspicable, pĕr'-spĭ-kă-bl, *a.* bemerk-

Perspicacious, pĕr-spĭ-kā'-shŭs, *a.* scharfsichtig; ‖—ness, *v.* perspicacity.

Perspicacity, perspicacy, pĕr-spĭ-kăs'-ĭ-tĭ, pĕr'-spĭ-kā-sĭ, *s.* Scharfsichtigkeit, *f.* Scharfblick, *m.*

Perspicience, pĕr-spĭsh'-ĭ-ĕns, *s.* Scharfsicht, *f.* scharfe Sehen, *n.* (u. u.)

Perspicil, pĕr'-spĭ-sĭl, *s.* Fernglas, *n.* (l. u.)

Perspicuity, pĕr-spĭ-kū'-ĭ-tĭ, *s.* Durchsichtigkeit (l. u.); *fig.* Deutlichkeit, Klarheit, Verständlichkeit, *f.*

Perspicuous, pĕr-spĭk'-ū-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) durchsichtig (l. u.); deutlich, klar, verständlich; ‖—ness, *v.* perspicuity.

Perspirability, pĕr-spĭ-rā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Ausdünstbarkeit, *f.*

Perspirable, pĕr-spĭ'-rā-bl, *a.* ausdünstbar; ausdünstend; schwitzig, schweißig.

Perspiration, pĕr-spĭ-rā'-shŭn, *s.* unmerkliche Ausdünstung; Ausdünstung, *f.* Schweiß, *m.*; —-room, *s.* Schwitzstube, *f.*

Perspirative, perspiratory, pĕr-spĭ'-rā-tĭv, pĕr'-spĭ-rā-tŭr-ĭ, *a.* die Ausdünstung befördernd.

Perspire, pĕr-spīr', *v. n.* ausdunsten, schwitzen; —, *v. a.* ausdünsten, ausschwitzen. [rühren; *fig.* kurz erwähnen.

Perstringe, pĕr-strĭnj', *v. a.* leicht be-

Persuadable, pĕr-swā'-dă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) überredbar, zu überreden.

Persuadance, (n. u.) *v.* persuasion.

Persuade, pĕr-swād', *v. a.* (to) überreden, bereden; überzeugen; (n. u.) beibringen, einflößen; to — one's self, sich überzeugen; sich einbilden, meinen, wähnen, glauben; to be —d of . . ., überzeugt sein von . . ., glauben; to — one from a thing, Einem Etwas ausreden; —, *s.* (n. u.) Überredung, *f.*; ‖—rs, *s. pl.* (*sl.*) Sporen, *pl.*

Persuasibility, pĕr-swā-zĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Überredbarkeit; Leichtgläubigkeit; Erweislichkeit, Glaubhaftigkeit, *f.*

Persuasible, pĕr'-swā'-zĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) zu überreden, überredbar; erweislich, wahrscheinlich, glaubhaft; ‖—ness, *v.* persuasibility.

Persuasion, pĕr-swā'-shŭn, *s.* Überredung; Überzeugung; Meinung, *f.*; Glaube, *m.*

Persuasive, pĕr-swā'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) überredend, überzeugend, einnehmend; *adv.* so, daß man überzeugt, überredend, durch Zureden; —, *s.* Überredungsgrund, *m.*; ‖—ness, *s.* überredende Kraft, *f.* Überzeugende, *n.*

Persuasory, *v.* persuasive.

Persulphate, pĕr-sŭl'-fāt, *s.* (of mercury) schwefelsaure Quecksilberoxyd, *n.*

Persulphuret, pĕr-sŭl'-fū-rĕt, *s.* (of mercury) Quecksilber-Sulfid, *n.*; (of potassium) fünffache Schwefelkalium, *n.*

Persway, pĕr-swā', *v. a.* besänftigen, lindern. (u. u.)

Pert, pĕrt, *a.* (—ly, *adv.*) flink, munter, hurtig, rasch, lebhaft; verschlagen, schlau; geschwätzig; vorwitzig, naseweis, keck, unverschämt; — and up, Ambesser, heiterer; —, *s.* Vorwitzige, Naseweise, *m.*; —, *v. n.* sich keck benehmen.

Pertain, pĕr-tān', *v. n.* (to) gehören, betreffen; zukommen, gebühren.

Pertannate, pĕr-tăn'-nĕt, *s.* (of iron) gerbsaure Eisenoxyd, *n.*

Pertartrate, pĕr-tărt'-rĕt, *s.* (of iron) weinsteinsaure Eisenoxyd, *n.*; (of iron and potash) weinsteinsaure Eisenoxydkali, *n.* [Durchbohrung, *f.*

Perterebration, pĕr-tĕr-ĭ-brā'-shŭn, *s.*

Pertinacious, pĕr-tĭ-nā'-shŏs, *a.* (—ly, *adv.*) eigensinnig, halsstarrig, hartnäckig; standhaft, anhaltend, beharrlich; ‖—ness, pertinacity, pertinacy, pĕr-tĭ-năs'-ĭ-tĭ, pĕr'-tĭ-nā-sĭ, (l. u.). *s.* Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit; Standhaftigkeit, Beharrlichkeit, *f.*

Pertinence, (—cy), pĕr'-tĭ-nĕns, *s.* Schicklichkeit, Angemessenheit, Passlichkeit, Gemäßheit, *f.* [ste, *m. & f.*

Pertinens, pĕr'-tĭ-nĕns, *s. T.* Verwandte.

Pertinent, pĕr'-tĭ-nĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) zur Sache gehörig, angemessen, passend, treffend, zweckdienlich; (to) passend, angemessen, gemäß; ‖—ness, *s.* Passende, *n.* Schicklichkeit, Gemäßheit, Angemessenheit, *f.*

Pertingency, pĕr-tĭn'-jĕn-sĭ, *s.* Berührung, *f.* Anstoßen, *n.* [anstoßend.

Pertingent, pĕr-tĭn'-jĕnt, *a.* berührend,

Pertness, pĕrt'-nĕs, *s.* Munterkeit, Lebhaftigkeit; Schlauheit; Geschwätzigkeit; Keckheit, Naseweisheit, *f.* Vorwitz, *m.* Dreistigkeit, *f.*

Pertransient, pĕr-trăn'-shĭ(-ĕnt, *a.* vorübergehend, verfliegend. (l. u.)

Perturb, perturbate, pĕr-tŭrb'(-āt), *v. a.* beunruhigen; aufstören; verwirren, stören. (l. u.)

Perturbation, pĕr-tŭr-bā'-shŭn, *s.* Unruhe, Verwirrung, Bestürzung, Störung, Unordnung; Besorgniß, *f.*; ‖—s, *s. pl.* (*T.* Astr.) Störungen, *pl.*

Perturbator, perturber, pĕr'-tŭr-bā-tŭr, pĕr-tŭr'-bŭr, *s.* Beunruhiger, Unruhstifter, Störer, *m.* (l. u.)

Pertuse, pertused, pĕr-tūs', pĕr-tūzd', *a.* durchlöchert, durchbohrt.

Pertusion, pĕr-tū'-zhŭn, *s.* Durchbohrung, *f.*; durchgebohrte Loch, *n.*

Pertussis, pĕr-tŭs'-sĭs, *s.* (*T.* Med.) Keichhusten, *m.*

Peruke, &c., *v.* periwig, &c. [hülle, *f.*

Perule, pĕr'-ūl, *s.* (*T.* Bot.) Samen-

Perusal, pĕr-ū'-zăl, *s.* Durchlesen, *n.* Ansicht, *f.* Prüfen, *n.* Prüfung, *f.*

Peruse, pĕr-ūz', *v. a.* durchlesen, durchlaufen, durchgehen; untersuchen, beobachten, prüfen; ‖—r, *s.* Durchleser, Leser; Untersucher, Prüfer, *m.*

Peruvian, pĕ-rō'-vĭ-ăn, *s.* Peruvianer, *m.*; —, *a.* peruvianisch; — bark, *s.* Fieberrinde, China, *f.*

Pervade, pĕr-vād', *v. a.* durchgehen, durchdringen; *fig.* durchdringen; sich erstrecken über, sehen, Durchdringen, *n.*

Pervasion, pĕr-vā'-zhŭn, *s.* Durchgehen, Durchdringen, *n.*

Pervasive, pĕr-vā'-sĭv, *a.* durchdringend.

Perverse, pĕr-vĕrs', *a.* (—ly, *adv.*) verkehrt, wunderlich; tückisch, störrisch, verstockt, eigensinnig; verkehrt, verderbt, böse; ‖—ness, *v.* perversity.

Perversion, pĕr-vĕr'-shŭn, *s.* Verkehrung; Verderbung, *f.*; Verderben, *n.*

Perversity, pĕr-vĕr'-sĭ-tĭ, *s.* Verkehrtheit, Wunderlichkeit, *f.* verkehrte Wesen, *n.* Eigensinn, *m.*; Verderbtheit, Verdorbenheit, *f.* Verderbniß, *n.*

Perversive, pĕr-vĕr'-sĭv, *a.* verderblich, verderbend

Pervert, pĕr-vĕrt', *v. a.* (from) verkehren, umkehren; abkehren, abwenden; verdrehen; verfälschen; verderben, verführen; ‖—er, *s.* Verkehrer, Verdreher; Verfälscher; Verderber, Verführer, *m.*

Pervertible, pĕr-vĕr'-tĭ-bl, *a.* leicht zu verkehren, zu verdrehen, zu verderben.

Pervestigate, pĕr-vĕs'-tĭ-gāt, *v. a.* ausspüren. [Ausspüren, *n.*

Pervestigation, pĕr-vĕs-tĭ-gā'-shŭn, *s.*

Pervicacious, pĕr-vĭ-kā'-shŏs, *a.* (—ly, *adv.*) halsstarrig, hartnäckig; ‖—ness, pervicacity, pervicacy, pĕr-vĭ-kăs'-ĭ-tĭ, pĕr'-vĭ-kăs-ĭ, *s.* Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit, Verstocktheit, *f.* [winkle.

Pervinca, pĕr'-vĭng-kă, *s. v.* periPervious, pĕr'-vĭ-ŏs, *a.* (to) zugänglich, wegsam, offen; durchgänglich, durchdringlich; *fig.* ergründlich; ‖—ness, *s.* Durchdringlichkeit, Wegsamkeit, *f.*

Pervis, *v.* parvis.

Pesade, (pesate), pĭ-sād', *s. T.* Pesade (von Pferden), *f.*

Pesage, pēs'-sĕj, *s.* Wagegebühren, *pl.* Wägegeld, Wagegeld, *n.*

Peskily, *v.* pesky.

Pesky, pĕs'-kĭ, *a.* Am. verteufelt, vertracht; äußerst, überaus. [*m.*

Peso, pā'-sō, *s.* spanische Thaler, Peso,

Pessary, pĕs'-să-rĭ, *s. T.* Mutterzäpfchen, *n.*; *pl.* Mutterkränze, *m. pl.*

Pest, pĕst, *s.* Pest, Seuche, Plage, *f.*; — house, *s.* Pesthaus, *n.*; —-struck, *a.* mit der Pest behaftet.

Pestel, &c., *v.* pestle, &c.

Pester, pĕs'-tŭr, *v. a.* (with, for, about) beschweren, belästigen, beunruhigen, beängstigen, verwirren, plagen; füllen; anfüllen, vollstopfen; ‖—able, *a.* beschwerlich, lästig; — -able goods, *s. pl. T.* Waaren, welche viel Raum wegnehmen, *pl.*; ‖—er, *s.* Beschwerliche, Beunruhiger, Angstiger, Quäler, Plagegeist, *m.*; ‖—ous, *a.* beschwerlich, lästig; ‖—ousness, *s.* Beschwerlichkeit, Lästigkeit, *f.*

Pestidact, pĕs'-tĭ-dăkt, *s.* das, was die Pest bringt; das, was ansteckt.

Pestiferous, pĕs-tĭf'-ĕr-ŏs, *a.* pestilenzialisch, verpestend, ansteckend, Pest . . .; *fig.* verderblich; schändlich.

Pestilence, pĕs'-tĭ-lĕns, *s.* Pestilenz, Seuche, Pest; *fig.* Pest, *f.*; Gift, *n.*; —-wort, *s.* Pestilenzwurz, *f.*

Pestilent, pĕs'-tĭ-lĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) pestilenzialisch, pesthaft, pestartig, verpestend, ansteckend, Pest . . .; *fig.* verderblich; gewaltig; ‖—ness, *v.* pestilentialness.

Pestilential, pĕs-tĭ-lĕn'-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) *v.* pestilent; ‖—ness, *s.* Pesthafte, *n.* Pestartigkeit; Verderblichkeit, *f.* (n. u.)

Pestillation, pĕs-tĭl-lā'-shŭn, *s.* Stoßen im Mörser, Zerstoßen, *n.* (l. u.)

Pestle, pĕs'-sl, pĕs'-tl, *s.* Mörserkeule, *f.* Stößel; kurze Stock eines Constabels, Walkhammer, *m.* Stampfe, *f.*;

— of pork, *s.* Schweinskeule, *f.*; —, *v.* *n.* im Mörser stoßen.

Pet, pĕt, *s.* Unwille, Widerwille, Ärger, Verdruß, *m.*; Hauslamm, *n.*; *fig.* Liebling, *m.*; to take — at, übel nehmen; in a —, im Ärger; to be in a great —, bitterböse sein; —cock, *s.* (*T.* Masch.) Wasserhahn am liegenden Dampfcylinder, Probirhahn, *m.*; —, *v. a.* zärtlich umgehen mit, verzärteln; verdrießlich machen. [blatt, *n.*

Petal, pĕ'-tăl, pĕt'-ăl, *s. T.* Blumen-

Petaled, petalous, pĕt'-ăld, pĕt'-ă-lŏs, *a. T.* mit Blumenblättern versehen; three-petaled, dreiblätterig.

Petalism, pĕt'-ă-lĭzm, *s.* Verbannung auf fünf Jahre (im alten Syracus), *f.*

Petalite, pĕt'-ă-lit, *s.* (*T.* Min.) Petalit (Art Feldspath), *m.*

Petar, petard, pĭ-tär', pĭ-tärd', *s.* Petarde, Sprengbüchse, *f.* Sprengstück, *n.*

Petardeer, pĕt-är-dēr', *s.* Petardier, Petardirer, *m.*

Petasus, pĕt'-ă-sŭs, *s.* (griech.) Schirm- oder Flügelhut, bes. Merkurs, *m.*; (*T.* Arch.) Kuppel in der Form eines petasus oder breiträmpigen Hutes, *f.*

Petaurist, pĭ-tär'-rĭst, *s.* (*T.* Entom.)

Pete, *v.* peat. [Halbbockkäfer, *m.*

Petechiæ, pĭ-tē'-kĭ-ē, *s. pl. T.* Petechen, Blutflecken, Pestflecken, *pl.*

Petechial, pĭ-tē'-kĭ-ăl, *a.* petechenartig; — fever, *s.* Petechenfieber, Fleckfieber, *n.*

Peter, pē'-tŭr, *s.* Petrus, Peter, (*m.*); *vulg.* Mantelsack, Koffer, *m.*; (*sl.*) Rebhuhn, *n.*; blue —, Abfahrtsflagge, *f.*; — boat, *s.* Art Fischerboot, *n.*; — funk, *s.* (cant.) Scheinübeltat, bezahlte Bieter, *m.*; — Grievous, *s.* Hypochonder; Unglücksprophet, *m.*; —-man, *s.* Fischer, der mit verbotenem Zeuge auf der Themse fischt; *vulg.* Dieb, der Koffer, &c. vom Wagen abschneidet, *m.*; —-pence, *s.* Peterspfennig, *m.*; —-sameene, *s.* Peter-Simonswein, *m.*; —'s-wort, *s.* Peterswurz, *f.*; —, *v. n.* Am. ausgehen, fehlen.

Peteraro, *v.* pederero & petrary.

Peterel, pē'-tŭr-ĕl, *s. v.* petrel.

Peticoat, *v.* petticoat.

Petiol, petiole, pĕt'-ĭ-ŏl, *s.* (*T.* Bot.) Blattstiel, Stiel, *m.* [gehörig.

Petiolar, pĕt'-ĭ-ō-lăr, *a.* zum Blattstiel

Petiolate, pĕt'-ĭ-ō-lĭt, *a.* aus Blattstielen herborwachsend.

Petiolule, pĕt'-ĭ-ō-lūl, *s.* (*T.* Bot.) kleine Blattstiel, *m.*

Petit, pĕt'-tĭ, *a.* klein, *v.* petty.

Petition, pĭ-tĭsh'-ŭn, *s.* Bitte, *f.* Gesuch, *n.*; Bittschrift; *T.* Anspruchsklage, *f.*; to put up a —, eine Bittschrift einreichen; —, *v. a.* (for) bitten, ansuchen, anhalten, schriftlich einkommen; Einen mit einer Bittschrift angehen; ‖—ary, *a.* bittend, ansuchend, anhaltend, anliegend; eine Bitte enthaltend, Bitt...; —letter, *s.* Bittschreiben, *n.*; ‖—er, *s.* Supplicant, Bittsteller, Ansucher, *m.*; ‖—ing, *a.* bittend, ansuchend; —ing, *s.* Supplicirен, Ansuchen, *n.*

Petitory, pĕt'-ĭ-tăr-ĭ, *a.* (n. u.) ansuchend, anhaltend; —, *s.* Reclamant, *m.*

Petong, pĭ-tŏng', *s.* chinesische Weißkupfer, *n.* [Alten), *m.*

Petrary, pē'-trā-rĭ, *s.* Steinstück (der

Petre, pē'-tŭr, *s. v.* nitre; —-salt, *s.* rohe Salpeter, natürliche Salpeter, *m.*; salt —, *s.* raffinirte Salpeter, *m.*

Petrel, pē'-trĕl, *s.* Bruststück, *n.*; Sturmvogel, *m.* [nerung, *f.* Versteinern, *n.*

Petrescence, pĭ-trĕs'-sĕns, *s.* Versteinerung, *f.*; Versteinerte, Petrefact, *n.* [pĭ-trĭf'-ĭk, *a.* versteinernd.

Petrifactive, petrific, pĕt-rĭ-făk'-tĭv,

Petrificate, pĭ-trĭf'-ĭ-kăt, *v. a.* versteinern. (n. u.)

Petrification, pĕt-rĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Versteinerung, *f.*; Versteinerte, *n.*; *fig.* Verhärtung (des Gemüthes), *f.*

Petrify, pĕt'-rĭ-fī, *v. a.* versteinen, versteinern; *fig.* (with) versteinern; *fig.* verhärten; —, *v. n.* versteinern, sich versteinern; *fig.* starr werden.

Petrol, petroleum, pĕ'-trŏl, pĭ-trō'-lĭ-ŭm, *s.* Steinöl, *n.*; — elastic, *s.* mineralische Federharz, *n.*

Petronel, pĕt'-rō-nĕl, *s.* Carabiner, Stutz, *m.*; Pistole, *f.*

Petro-silex, pē'-trō-sī'-lĕks, *s.* (*T.* Min.) dichte Feldspath, *m.*

Petrous, pē'-trŭs, *a.* steinig, hart (wie Stein). [drießlich.

Petted, pĕt'-tĕd, *a.* (—ly, *adv.*) verPetterero, *v.* pederero & petrary.

Petticoat, pĕt'-tĭ-kōt, *s.* Frauenunterrock, *m.*; Weib, *n.*; —-government, *s.* Weiberherrschaft, *f.*; —-hold, *s.* Kunkelleben, Weiberleben, *n.*; —-pensioner, *s.* Schürzenstipendiat, Weiberfoldling, *m.*

Petticotty, pĕt'-tĭ-kŏt-tĭ, *s.* Wiesenwolle, *f.* Ruhrkraut, *n.*

Pettifog, pĕt'-tĭ-fŏg, *v. n. vulg.* chicaniren, den Zungendrescher machen; *v. a.* Am. eine Sache in der Art eines kleinlichen Advokaten betreiben; ‖—ger, *s.* Zungendrescher, Rabulist, *m.*; ‖—gery, —gŭr-ĭ, *s.* Zungendrescherei, Rabulisterei, *f.* Kniffe, Pfiffe, Ränke, *pl.*; ‖—ging, *s. v.* pettifoggery; —, *a.* zungendrescherisch, chicanös.

Pettiness, pĕt'-tĭ-nĕs, *s.* Kleinheit, Winzigkeit, Unbeträchtlichkeit, Geringfügigkeit, *f.*

Pettish, pĕt'-tĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) empfindlich, verdrießlich, eigensinnig; leidenschaftlich; ‖—ness, *s.* Empfindlichkeit, verdrießliche Laune, Verdrießlichkeit, *f.* mürrische Wesen, *n.*

Pettitoes, pĕt'-tĭ-tōz, *s. pl.* Füße eines säugenden Ferkels; Füße, Pfoten (verächtlich), *pl.* [*n.*; *pl.* Füße, *pl.*

Pettle, pĕt'-tl, *s.* (schott.) Streichbrett,

Petto, pĕt'-tō, *s.* Brust, *f.*; to keep in —, *fig.* bei sich behalten, in Petto behalten.

Petty, pĕt'-tĭ, *a.* klein, unbedeutend, winzig, gering; nieder; — average, *s. T.* ordinäre Haferei, *f.* und Unkosten, *pl.*; — cash-book, *s. T.* Kassabrouillon, kleine Kassabuch, *n.*; — gods, *s. pl.* Untergötter, *pl.*; — jury, *s. T.* kleine Jury, *f.*; — larceny, *s. T.* kleine Diebstahl, *m.*; — officers, *s. pl.* niedere Officiere, *pl.*; — Rhine, *s.* Niederrhein, *m.*; — treason, *s. T.* kleine Hochverrath, Mord eines Vorgesetzten, *m.*; — wares, *s. pl.* kurze Waaren, *pl.*; — chaps, *s. pl.* braune Grasmücke, *f.*; kleine Spottvogel, *m.*; — coy, *s.* gemeine Ruhrkraut, *n.*; — ledger, *s. T.* Briefportobuch; — madder, *s.* Kreuzblatt, Kreuzkraut, *n.*; — morrel, *s.* beerentragende Engelwurz, *f.*; — muguet, *s.* Labkraut, Waldstroh, *n.*; — mullein, *s.* Königskerze, *f.* Wollkraut, *n.*; — pan, *s.* Tortenpfanne, *f.*; — spurge, *s.* Eselsmilch, Wolfsmilch, (Pflanze), *f.*; — tally, *s.* kleinere Schiffsration als die gewöhnliche, *f.*; — whin, *s.* Hauhechel, *f.* Harnkraut, Stachelkraut, *n.*

Petulance(cy), pĕt'-ū-lăns, *s.* Ausgelassenheit, *f.* Muthwille, *m.*; Keckheit, Unverschämtheit, *f.*

Petulant, pĕt'-ū-lănt, *a.* (—ly, *adv.*) ausgelassen, muthwillig; trotzig, keck, unverschämt.

Petulous, pĭ-tăl'-kŏs, *a.* muthwillig. (n. u.) [stunie, *f.*

Petunia, pĭ-tū'-nĭ-ă, *s.* (*T.* Bot.) Pe-

Petunse, petuntse, petuntze, pĭ-tŭns', *s.* chinesische Feldspath (Hauptbestandtheil des chinesischen Porzellans), *m.*

Pevet, *v.* pivot.

Pevets, pĕv'-ĭts, *s. pl.* kleine Enden an der Spindel des Rädchens in einer Uhr, *pl.*

Pew, pū, *s.* Kirchenstuhl, *m.*; Kuheuter, *n.*; — fellow, *s.* Kirchennachbar; Gefährte, Genoß, *m.*; —-keeper, *s.* Inhaber eines Kirchenstuhls, *m.*; —-opener, *s.* Stuhlsetzer, Aufschließer des Kirchenstuhls, *m.*; —, *v. a.* mit Kirchenstühlen versehen. (l. u.)

Pewet, pē'-wĭt, *s.* (*T.* Ornith.) Kibitz; Wasserrabe, *m.* Seekrähe, *f.*

Pewter, pū'-tŭr, *s.* vermischte Zinn, englische Zinn; zinnerne Geräth, Zinn; (*sl.*) Geld, *n.*; —-dish, *s.* zinnerne Schüssel, *f.*; — -grass, *s.* Kannenkraut, Kannengras, *n.*; ‖—er, *s.* Zinngießer, *m.* [srige des Tuches, *n.*

Pexity, pĕk'-sĭ-tĭ, *s.* Noppen, *pl.* Haa-

Pezza, *v.* peso.

Phænogamous, fĭ-nŏg'-ă-mŏs, *a. T.* — plants, *s. pl.* Phanerogamen, *pl.*

Phænomenon, *v.* phenomenon.

Phaeton, fā'-ĭ-tŏn, *s.* Phaeton (Art Wagen); *T.* Fuhrmann, *m.*

Phagedena, făd-jĭ-dē'-nă, *s. T.* fressende Geschwür, Krebsgeschwür, *n.*

Phagedenic, phagedenous, făd-jĭ-dĕn'-ĭk, făd-jĭ-dĕn'-ŭs, *a.* ätzend, um sich fressend; —, *s.* Ätzmittel, *n.*

Phalangarian, făl-ăng-gā'-rĭ-ăn, *s.* Soldat einer Phalanx, *m.*

Phalangean, phalangery, phalangious, făl-ăn'-jĭ-ăn, făl-ăn'-jŭr-ĭ, făl-ăn'-jĭ-ŏs, *a.* zu einer Phalanx gehörig.

Phalanstery, făl'-ăns-tŭr-ĭ, *s.* Phalansterium (Fourniers), *n.*

Phalanx, fā'-lăngks, făl'-ăngks, *s.* Phalanx; *fig.* geschlossene Schar, *f.* geschlossene Haufe, *m.*

Phantasm, phantom, pharao, &c., *v.* fantasm, fantom, &c.

Phare, fār, *s. v.* pharos.

Pharisaic(al), pharisean, fār-ĭ-sā'-ĭk, fār-ĭ-sē'-ăn, *a.* (—ally, *adv.*) pharisäisch; gleißnerisch, scheinheilig; ‖—alness, *s.* Gleißnerei, Scheinheiligkeit, *f.* heuchlerische Wesen, *n.*

Pharisaism, fār'-ĭ-sā-ĭzm, *s.* Pharisäismus, *m.* Lehre der Pharisäer; *fig.* Gleißnerei, Scheinheiligkeit, *f.*

Pharisee, fār'-ĭ-sē, *s.* Pharisäer; Gleißner, Heuchler, *m.*

Pharmaceutic(al), fār-mă-sū'-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) pharmaceutisch, zur Apothekerkunst gehörig.

Pharmaceutics, fār-mă-sū'-tĭks, *s. pl.* Pharmacentik, Arzeneibereitungskunst, Apothekerkunst, *f.* [macy.

Pharmaceuty, fār-mă-sū'-tĭ, *s. v.* phar-

Pharmacist, fār'-mă-sĭst, *s.* Pharmaceut, *m.*

Pharmacolite, fār'-mă-kō-līt, *s.* Pharmacolit, Giftstein, arsenikfaure Kalk, *m.*

Pharmacologist, fār-mă-kŏl'-ō-jĭst, *s.* Pharmakolog, *m.*

Pharmacology, fār-mă-kŏl'-ō-jĭ, *s.*

Pharmakologie, Arzeneilehre, Arzeneibereitungslehre, Kenntniß der Arzeneien, f.

Pharmacopœia, pharmacopy, fär-mă-kō-pē'-yă, fär'-mă-kō-pī, s. Arzeneibereitungsbuch, n. Pharmakopöe, f.

Pharmacopolist, fär-mă-kŏp'-ō-list, s. Arzeneihändler, Apotheker, m.

Pharmacy, fär'-mă-sī, s. Pharmacie, Arzeneibereitungskunst, f.

Pharos, (pharo), fā'-rŏs, s. Pharos, Leuchtthurm, m.

Pharsang, v. parasang.

Pharyngotomy, făr-in-gŏt'-ō-mī, s. T. Luftröhrenschnitt, m.; T. Schlundzergliederung; Schlundlanzette, f.

Pharynx, fă'-rinks, s. T. Schlund, m.

Phase, phasis, fās, fă'-sis, s. T. Phase, Lichtgestalt, Lichtwandlung; Mondgestalt, f. [sche Bohne, Faseole, f.

Phasel, fă'-sĕl, s. Schminkbohne, wälSchasm, phasma, fāzm, fāz'-mă, s. Fantom, Trugbild, Gespenst, n.; v. fantasm.

Phatagin, fă'-tă-jin, s. vierfingerige Schuppenthier, n.

Pheare, pheer, (n. u.) v. fere.

Pheasant, fĕz'-ănt, s. Fasan, m.; painted —, golden —, s. Goldfasan, m.; penciled —, s. Silberfasan, m.; — -powt, s. junge Fasan, m.; —'s-eye, s. Adonisrose; Federnelke, f.; —-walk, s. Fasanerie, f.; ‖—ry, s. Fasanerie, f.

Pheesar, fē'-zăr, s. Raufer, m. (n. u.)

Pheese, fēz, v. a. kämmen, striegeln; rupfen, zausen, raufen, plagen; —, s. Reizbarkeit, üble Laune, f. mürrische Wesen, n.; to be in a —, erregt, aufgeregt sein. [schlecht aufgelegt.

Pheesy, fē'-zi, a. ärgerlich, mürrisch,

Phenicine, fē'-nĭ-sin, s. (T. Chem.) Purpurschwefelsäure, f.

Phenicopter, fē'-nĭ-kŏpt-ĕr, s. Flamingo (Vogel), m.

Phenix, fē'-nĭks, s. (erdichtete Vogel) Phönix, m.; — -company, s. eine englische Assecuranz-Gesellschaft, f.

Phenomenon, fi-nŏm'-i-nŏn, s. Phänomen, n. Erscheinung; Lufterscheinung; merkwürdige Erscheinung, f. [f.

Pheon, fē'-ŏn, s. T. Spitze eines Pfeiles,

Phesant, v. pheasant.

Phewterer, fū'-tūr-ĕr, s. v. feuterer.

Phial, fī'-ăl, s. Fläschchen, n. Phiole, f.; —, v. a. in einer Phiole aufbewahren.

Philander, fĭl-ăn'-dĕr, v. n. (after) liebeln; schwächlich schreiben; ‖—er, s. Liebler, m. [Thierfreund, m.

Philanimalist, fĭl-ăn'-i-mă-list, s.

Philanthropic(al), fĭl-ăn-*thrŏp*'-ĭk, a. menschenfreundlich, philanthropisch.

Philanthropist, fĭl-ăn'-*thrō*-pist, s. Menschenfreund, Philanthrop, m.

Philanthropos, fĭl-ăn'-*thrō*-pŏs, s. Menschenfreund, m.

Philanthropy, fĭl-ăn'-*thrŏ*-pī, s. Menschenliebe, Philanthropie, f.

Philauty, fĭl'-ă-tĭ, s. Eigenliebe, f.

Philbert, v. filbert.

Philhellenic, fĭl-hĕl-lĕn'-ĭk, a. philhellenisch, griechenfreundlich.

Philibeg, v. phillibeg.

Philip, fĭl'-ĭp, s. Sperling; Polizeidiener, m.; ‖—er, s. Diebsgenoß, m.

Philip, v. to fillip, &c.

Philippic, fĭ-lĭp'-ĭk, s. Philippika, philippische Rede; heftige Rede, Schmähredе, f.

Philippize, fĭl'-ĭ-pīz, v. n. heftig gegen Jemand reden oder schreiben, donnern wider.

Philistia, fĭl-ĭs'-tĭ-ă, s. Philisterthum, n. [Polizeidiener, Gerichtsdiener, m.

Philistine, fĭ'-ĭs'-tĭn, s. Philister; vulg.

Phillipena, fĭl-ĭ-pē'-nă, v. fillipeen.

Phillipsite, fĭl'-ĭps-īt, s. (T. Min.) Kreuzstein, m.

Phillyrea, fĭl-lĭ-rē'-ă, s. Steinlinde, f.

Philobosopher, fĭl-ō-bŏs'-ō-fĕr, s. burl. Liebhaber von Rindfleisch, m.

Philogyny, fĭ-lŏj'-ĭ-nĭ, s. Weiberliebhaberei, f.

Philologer, philologist, fĭ-lŏl'-ō-jĕr, fĭ-lŏl'-ō-jist, s. Philolog, Sprachkundige, Gelehrte in alten Sprachen, m.

Philologic(al), fĭl-ō-lŏd'-jĭk, a. sprachkundig, philologisch.

Philologize, fĭ-lŏl'-ō-jīz, v. n. kritische Bemerkungen machen, Kritiken liefern. (l. u.)

Philology, fĭ-lŏl'-ō-jĭ, s. Philologie, Sprachkunde, Sprachgelehrsamkeit, f.

Philomath, fĭl'-ō-*măth*, fĭ-lŏ-*măth*, s. Freund der Gelehrsamkeit, m.

Philomel, philomela, fĭl'-ō-mĕl, fĭl-ō-*mē*'-lă, s. Philomele, Nachtigall, f.

Philomot, fĭl'-ō-mŏt, a. braungelb.

Philoprogenitiveness, fĭ-lō-prō-jĕn'-ĭ-tĭv-nĕs, s. Sinn für Liebe zur Nachkommenschaft, m.

Philosophaster, fĭ-lŏs-ō-făs'-tĕr, s. Afterweise, Philosophaster, m.

Philosophate, fĭ-lŏs'-ō-fāt, v. a. moralisiren, den Philosophen spielen. (n. u.)

Philosophation, fĭ-lŏs-ō-fā'-shŭn, s. philosophische Erörterung, f. (n. u.)

Philosopheme, fĭ-lŏs'-ō-fēm, s. philosophische Lehrsatz, m. (n. u.)

Philosopher, fĭ-lŏs'-ō-fĕr, s. Weltweise, Philosoph, m.; natural —, s. Naturforscher, Physiker, m.; moral —, s. Moralist, Sittenlehrer, m.; the —'s stone, s. Stein der Weisen, m.; —-like, a. philosophisch.

Philosophic(al), fĭl-ō-zŏf'-ĭk, a. (—ally, adv.) philosophisch, vernunftwissenschaftlich; fig. frugal, mäßig, enthaltsam; — stone, s. Stein der Weisen, m.

Philosophism, fĭ-lŏs'-ō-fizm, s. Afterphilosophie, Sophisterei, Anwendung von Trugschlüssen, f.

Philosophist, fĭ-lŏs'-ō-fist, s. Afterphilosoph, Sophist, m.

Philosophize, fĭ-lŏs'-ō-fīz, v. n. philosophiren, denken, forschen; moralisiren; vernünfteln.

Philosophy, fĭ-lŏs'-ō-fĭ, s. Philosophie, Weltweisheit, f.; Philosophiren; Philosophem; philosophische System, n.; Beweis; philosophische Curius, m.; natural —, s. Naturlehre, Physik, f.; moral —, s. Moralphilosophie, Ethik, f.

Philotechnic, fĭl-ō-tĕk'-nĭk, a. kunstliebend.

Philter, (philtre, philtrum), fĭl'-tĕr, s. Liebestrank, Zaubertrank, m.; —, v. a. durch einen Liebestrank bezaubern od. schwängern.

Phirman, v. firman.

Phiz, fĭz, s. Gesicht, n. Larve, f.

Phleborrhage, fĭ-bŏr'-rĕj, s. T. Aderbruch, m. [lasser, m.

Phlebotomist, fĭ-bŏt'-ō-mist, s. Ader-

Phlebotomize, fĭ-bŏt'-ō-mīz, v. a. zur Ader lassen; eine Ader öffnen.

Phlebotomy, fĭ-bŏt'-ō-mĭ, s. T. Aderlaßkunst, f.; Aderlassen, n.; Aderzergliederung, f.

Phlegm, flĕm, s. T. Phlegma, n.; T. Schleim, m. Schleimblut, n.; Schleim (der Luftröhre), m.; fig. natürliche Trägheit, Kälte, Schwerfälligkeit, Gleichgültigkeit, f.

Phlegmagogue, flĕg'-mă-gŏg, s. T. schleimabführende Mittel, n. (n. u.)

Phlegmatic, (—ly, adv.) (—al), flĕg-măt'-ĭk, a. (—ally, adv.) phlegmatisch, schleimblütig; Schleimblut erzeugend; wässerig, schleimig; fig. träge, unempfindlich, gleichgültig, kalt; ‖—ness, s. Phlegmatische, n.

Phlegmon, flĕg'-mŏn, s. T. Entzündung, f. Blutgeschwür, n.

Phlegmonous, flĕg'-mō-nŏs, a. entzündet, blutgeschwürartig.

Phleme, flēm, s. v. fleam.

Phlogistic, flō-jĭs'-tĭk, a. T. phlogistisch, Phlogiston enthaltend.

Phlogiston, flō-jĭs'-tŏn, s. T. Phlogiston, n.

Phlorizine, flŏr'-ĭ-zĭn, s. das in der frischen Wurzelrinde des Apfel-, Birn-, Kirsch- und Pflaumenbaumes entdeckte organische Radical, n.

Phlox, flŏks, s. Flammenblume, f.

Pho, fō, i. pah! ah! oh! huh!

Phoca, fō'-kă, s. (pl. phocæ, fō'-sē), Robbe, f. Seehund, m. [Kibitz, m.

Phœbe-bird, fē'-bē-bărd, s. grüne

Phœnix, fē'-nĭks, s. v. phenix.

Phonetic, fō-nĕt'-ĭk, a. phonetisch, tönend, schallend; lautbezeichnend; ‖—s, s. pl. Phonetik, Laut- oder Schalllehre, Stimmlehre, f.

Phonics, fŏn'-ĭks, s. pl. Lehre vom Schall, Akustik, Schalllehre, f.

Phonocamptic, fō-nō-kămp'-tĭk, a. den Schall brechend; ‖—s, s. pl. Schallbrechungslehre, f.

Phonography, fō-nŏg'-rā-fĭ, s. Phonographie, bildliche oder schriftliche Darstellung der Töne, Lehre von den Noten, f.

Phonolite, fō'-nō-lĭt, s. v. clink-stone.

Phonology, fō-nŏl'-ō-jĭ, s. Phonologie, Schalllehre, f.

Phonotypy, fō'-nō-tĭp-ĭ, s. Phonotypie, Kunst, nach dem bloßen Schalle oder Laute zu drucken, f.

Phoo, fō, i. oh! eh! huh!

Phosphate, fŏs'-fāt, s. T. phosphorsaure Salz, n.; — of lime, s. T. phosphorsaure Kalk, m.

Phosphite, fŏs'-fīt, s. T. phosphorigsaure Salz, n.; — of ammonia, s. T. phosphorigsaure Ammoniak, n.

Phosphor, (phosphorus), fŏs'-fŭr, s. T. Phosphor; Morgenstern, Phosphorus, m.; oxide of —, s. T. Phosphoroxyd, n.

Phosphorated, fŏs'-fō-rā-tĕd, a. mit Phosphor geschwängert.

Phosphoresce, fŏs-fō-rĕs', v. n. selbstleuchten; phosphorisches Licht ausstrahlen; ‖—nce, —sens, s. Selbstleuchten n.; ‖—nt, —sent, a. selbstleuchtend.

Phosphoric, fŏs-fŏr'-ĭk, a. phosphorhaltig; — acid, s. T. Phosphorsäure, f.; — -match, s. Streichhölzchen, n.

Phosphorite, fŏs'-fō-rīt, s. Phosphormetall, n.

Phosphorous, fŏs'-fō-rŏs, a. phosphorig; — acid, s. T. phosphorige Säure, f.

Phosphuret, fŏs'-fū-rĕt, v. T. Phosphorverbindung, f. phosphorhaltige Metall, n.; — of chromium, s. T. Phosphorchrom, n.; — of iron, s. Phosphoreisen, n.; — of sulphur, s. Schwefelphosphor, m.

Phosphuretted, fŏs'-fūr-rĕt-tĕd, a. T.

mit Phosphor verbunden, Phosphor...; —hydrogen, *s. T.* Phosphorwasserstoff, *m.*; —hydrogen gas, *s. T.* Phosphorwasserstoffgas, *n.* [*m.*

Photizite, fō′-tī-zīt, *s.* Braunsteinkiesel.

Photo, fō′-tō, *pl.* —*s*, *abbr.* für photography (Bild).

Photogenic, fō-tō-jĕn′-ĭk, *a.* von dem Sonnenlichte hervorgebracht; —drawing, *s.* Lichtbild, Daguerrotyp, *n.*

Photogeny, fō-tŏj′-ĕ-nĭ, Kunst, Lichtbilder hervorzubringen, *f.*

Photograph, fō′-tō-grăf, *s.* Lichtbild, *n.* Photographie, *f.*; —, *v. a.* & *n.* Lichtbilder erzeugen.

Photographer, fō-tŏg′-rā-fĕr, **photographist,** fō-tŏg′-rā-fĭst, *s.* Photograph, Lichtbilderverfertiger, *m.*

Photographic, fō-tō-grăf′-ĭk, *a.* photographisch; —drawing, *s.* Lichtbild, *n.*

Photography, fō-tŏg′-rā-fĭ, *s.* Photographie (Kunst), *f.*

Photology, fō-tŏl′-ō-jĭ, *s.* Lichtlehre, *f.*

Photometer, fō-tŏm′-ĕ-tĕr, *s. T.* Lichtmesser, *m.*

Photometry, fō-tŏm′-ĕ-trĭ, *s.* Lichtmessung, *f.*

Phrantic, *v.* frantic.

Phrase, frāz, *s.* Phrase, Redensart, *f.* Ausdruck, *m.*; (n. u.) Mundart, *f.*; Stil, *m.*; —book, *s.* Phrasenbuch, *n.*; —, *v. a.* ausdrücken, nennen; besondere Redensarten gebrauchen; ‖—less, *a.* unbeschreiblich, nicht ausgedrückt werden könnend, über allen Preis erhaben. [phraseologisch.

Phraseological(al), frā-zĭ-ō-lŏd′-jĭk, *a.*

Phraseology, frā-zĭ-ŏl′-ō-jĭ, *s.* Phraseologie, Wortstellung, *f.* Ausdruck, Stil, *m.*; Phraseologie, Sammlung von Redensarten, *f.*

Phreneriac, phrenetic, &c. *v.* frenetic, &c. [Wahnsinn, *m.*

Phrenitis, frĕ-nī′-tĭs, frĕn′-ĭ-tĭs, *s.*

Phrenologist, frĕ-nŏl′-ō-jĭst, *s.* Phrenolog, Schädellehrkundige, *m.*

Phrenology, frĕ-nŏl′-ō-jĭ, *s.* Phrenologie, Schädellehre, *f.*

Phrontistery, frŏn′-tĭs-tĕr-ĭ, *s.* Schule, *f.*; Seminarium, *n.* (n. u.)

Phrygian, frĭj′-ĭ-ăn, *a.* phrygisch; —, *s.* Phrygier, *m.*; —mood, *s.* phrygische Tonart, *f.*; —stone, *s.* phrygische Stein, *m.* [sucht, *f.*

Phthiriasis, thĭr-ī′-ă-sĭs, *s. T.* Läuse-

Phthisic, phthisis, tĭz′-zĭk, *thī′-sĭs, thē′-sĭs, s. T.* Schwindsucht, Lungensucht, Dörrsucht, Auszehrung, *f.*

Phthisical, tĭz′-ĭ-kăl, *a.* schwindsüchtig, auszehrend.

Phthisicky, tĭz′-ĭk-ĭ, *a.* schwindsüchtig.

Phylactered, fī-lăk′-tĕrd, *a.* wie die Pharisäer gekleidet; einen Denkzettel tragend; Amulete tragend.

Phylacteric(al), fī-lăk-tĕr′-ĭk, *a.* Denkzettel betreffend, dazu gehörig.

Phylactery, (phylac'ter), fī-lăk′-tĕr-ĭ, *s.* Binde mit einem Denkspruch, *f.* Denkzettel (der alten Juden), *m.*; Angehänge, Amulet, Zaubergehenk, *n.*

Phymosis-knife, fī-mō′-sĭs-nīf, *s. T.* Circumcisionsmesser, *n.*

Physalite, fĭz′-ă-lĭt, *s.* Mineral, das an der Hitze schwillt, *n.*: Spielart von Topas, *m.*

Physic, fĭz′-ĭk, *s.* Medicin, Arzneikunde, Heilkunde, Arzneiwissenschaft; Arznei, *f.* Heilmittel, *n.*; Purganz, *f.*; to practise —, als Arzt practiciren; to take —, to use —, einnehmen; —drink, *s.* Arzneitrank, *m.* Mixtur, *f.*; —nut, *s.* Purgirnuß, *f.*; —pork, *s.* amerikanische Hermesbeere, *f.*; —, *v. a.* Arznei geben; kuriren, gesund machen, heilen; purgiren.

Physical, fĭz′-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) physisch, naturlehrig, physikalisch; ärztlich, medicinisch; heilsam, gesund; officinell; physisch, körperlich, sinnlich; —body, *s. T.* physische, materielle Körper, *m.*; — philosophy, *s.* Physik, *f.*; ‖—ness, *s.* Physische; Medicinische, *n.*

Physician, fĭ-zĭsh′-ăn, *s.* Physikus, Arzt; Physiker, Naturforscher, Naturkundige, *m.*; —accoucheur, *s.* Geburtshelfer, *m.*

Physicist, fĭz′-ĭ-sĭst, *s.* Physiker, Naturforscher, *m.*

Physico-, fĭz′-ĭ-kō-, (in Zusammensf.) —mathematics, *s. pl.* mathematische Physik, *f.*; —theology, *s.* Physikotheologie, *f.*

Physics, fĭz′-ĭks, *s. pl.* Physik, Naturlehre, Naturwissenschaft, *f.*: (l. u.) die medicinischen Schriften, *pl.*

Physiognomer, physiognomist, fĭz-ĭ-ŏg′-nō-mĕr, fĭz-ĭ-ŏg′-nō-mĭst, *s.* Physiognom, Gesichtsdeuter, *m.*

Physiognomic(al), physiognomonic, fĭz-ĭ-ŏg-nŏm′-ĭk (-ăl), fĭz-ĭ-ŏg-nō-mŏn′-ĭk, *a.* physiognomisch.

Physiognomics, fĭz-ĭ-ŏg-nŏm′-ĭks, *s. pl.* Physiognomik, Gesichtskunde, *f.*

Physiognomy, fĭz-ĭ-ŏg′-nō-mĭ, *s.* Physiognomie, Gesichtsbildung, *f.* Gesichtszüge, *pl.*; Physiognomik, Gesichtsdeutung, *f.*

Physiography, fĭz-ĭ-ŏg′-rā-fĭ, *s.* Physiographie, Naturbeschreibung, *f.*

Physiologer, physiologist, fĭz-ĭ-ŏl′-ō-jĕr, fĭz-ĭ-ŏl′-ō-jĭst, *s.* Physiolog, *m.*

Physiologic(al), fĭz-ĭ-ō-lŏd′-jĭk, *a.* (—ally, *adv.*) physiologisch.

Physiology, fĭz-ĭ-ŏl′-ō-jĭ, *s.* Physiologie, *f.*

Physionotype, fĭz-ĭ-ŏn′-ō-tīp, *s.* eine zur Kopirung von Gesichtsabdrücken angewandte weiche Metallmasse, *f.*

Physnomy, fĭz′-nŏm-ĭ, *s. v.* physiognomy.

Physog, fĭz-zŏg′, *s. vulg.* Gesicht, *n.*

Physy, fĭ-zē′, *s.* (n. u.) *v.* fusee.

Phytivorous, fī-tĭv′-ō-rŏs, *a.* grasfressend.

Phytography, fī-tŏg′-rā-fĭ, *s.* Phytographie, Pflanzenbeschreibung, *f.*

Phytologist, fī-tŏl′-ō-jĭst, *s.* Pflanzenkundige, Phytolog, *m.*

Phytology, fī-tŏl′-ō-jĭ, *s.* Phytologie, Pflanzenlehre, Gewächskunde, *f.*

Phytoness, *v.* pytoness.

Phyz, *v.* phiz.

Piache, *v.* piazza. [sünde, *f.* (n. n.)

Piacle, pī′-ă-kl, *s.* Frevelthat, Todsünde, *f.*

Piacular, piaculous, pī-ăk′-ū-lăr, pī-ăk′-ū-lŏs, *a.* sühnend, zur Versöhnung dienend; Sühne fordernd; frevelhaft. (l. u.)

Pia-mater, pī-ă-mā′-tĕr, *s. T.* Piamater, Hirnhaut, *f.* [Elster, *f.*

Pianet, pĭ′-ă-nĕt, *s.* kleine Specht, *m.*;

Pianist, pĭ′-ăn-ĭst, *s.* Pianist, Klavierspieler, *m.*

Piano, pĭ-ă′-nō, *adv. T.* piano, gelinde, sanft, schwach; ‖—forte, (pē-ăn-ō-fŏr′-tē), *s.* Pianoforte, Fortepiano, *n.*

Piaster, pĭ-ăs′-tĕr, *s.* Piaster, spanische Thaler, *m.*; vgl. peso.

Piation, pī-ā′-shŭn, *s.* Sühnung, Sühne, *f.* (n. u.)

Piazza, pĭ-ăz′-zā, *s.* Säulengang, *m.* Säulenlaube; Gallerie, *f.*; Platz, *m.*

Pibble, *v.* pebble; —pabble, *s.* Wischiwaschi; unnütze Geschwätz, *n.*

Pib-corn, pĭb′-kōrn, *s.* Hornpfeife, *f.*

Pibrach, pibroch, pī′-brăk, pī′-brŏk, *s.* Kriegsmusik der Bergschotten, *f.*

Pica, pī′-kă, *s. T.* wunderliche Appetit, *m.* Gelüst (besonders der Schwangern). Meßbuch, *n.*; *T.* Cicero (Schrift), *f.*; small —, *s.* kleine Cicero, Brevier, *f.*; double —, *s.* Textschrift, *f.*

Picacho, pĭ-kă′-tshō, *s.* Am. (Span.) spitzige Berggipfel, *m.*

Picamar, pĭk′-ă-măr, *s.* Holztheer, *m.*

Picaroon, pĭk-ă-rōn′, *s.* Seeräuber, *m.*; Raubschiff, *n.*: Stranddieb, *m.*

Picayune, pĭk-ă-yōn′, *s.* (Am.) halbe span. Real, *m.*; Sechspfennigstück, *n.*; —, *a. col.* unbedeutend, nicht viel werth.

Piccadil, piccadilly, pickardil, pĭk′-ă-dĭl, pĭk-ă-dĭl′-lĭ, pĭk′-ăr-dĭl, *s.* Art hoher Kragen, Spitzenkragen, *m.*

Piccage, pĭk′-ĕj, *s.* Budengeld, Standgeld, *n.*

Piccaninnies, pĭk-kă-nĭn′-nĭz, *s. pl.* (Am.) kleine Neger- oder Mulattenkinder, *pl.* [münze, *f.*

Pice, pīs, *s.* kleine ostindische Kupfer-

Pick, pĭk, *v. a.* picken, hacken; picken, stechen; stochern; aufpicken, auflesen; abpicken; schießen, werfen; abzupfen, rupfen, pflücken; traupeln; klauben; lesen, reinigen, säubern; schießen, fortiren; sammeln, auslesen (z. B. wood); auswählen; (oft mit out) wählen, auswählen, auslesen, ausfuchen; stehlen; to — one's ears, die Ohren ausräumen; to — a lock, ein Schloß mit einem Dietrich aufmachen; to give one a bone to —, *vulg.* Einem zu schaffen machen, zu rathen geben; to — the pocket, die Tasche ausleeren, stehlen; to — one's pocket, Einen bestehlen; to — acquaintance, Bekanntschaft machen; to — one's way, seinen Weg einschlagen; to — a quarrel (with one), Händel, Streit anfangen; to — one's teeth, sich die Zähne ausstochern; to — thanks, den Ohrenbläser machen, fuchsschwänzen; to — the banjo, Am. die Guitarre spielen; to — off, abzupfen, abrupfen; to — out, auspicken; ausschneiden; *fig.* auslesen, ausfuchen, auswählen; auffischen, ausfindig machen; heraus reißen; hernehmen; *T.* (die Buchstaben) herausheben; to — up, aufpicken; auflesen, auffammeln, aufheben; sammeln; *T.* auslesen; herausreißen; aufziehen; to —up again, sich wieder erholen; to — up the freight of another, einem Andern die Fracht wegnehmen; to — up a wench, ein Mensch aufgabeln; to — up straws, Stroh auflesen, *fig.* sich vergebliche Mühe geben; to — up one's crumbs, sich wieder erholen.

Pick, s. Spitzhammer, *m.* Spitzeisen, *n.* Picke; Pique; Landspitze, *f.*; Zahnstocher; Am. Faden; *T.* Spieß, *m.*; (sämmtl. schott.) Wahl; Speise; Spitzart, *f.*; Pech, *n.*; *pl. T.* Putzen, *pl.*; —a-pack, (—back, — pack), *adv. vulg.* huckepack; —axe, *s.* Picke, Picke, Spitzart, Spitzhaue, *f.*; —fork, *s.* Heugabel, *f.*; —hatch, *s.* ein Theil von London, wo Freudenhäuser waren (n. u.); — lock, *s.* Hakenschlüssel, Dietrich; Spitzbube, *m.*; *fig.* (of the law) der Rechtskniffe macht; —me-up, *s.* stärkende Trank, *m.*; Stärkungsmittel, *n.*; —mirk, *a.* & *s.* (schott.) pechfinster; pechfinsterniß, *f.*; —penny, *s.* Pfennigsammler, *m.*; —pocket, — purse, *s.* Beutelschneider, Taschendieb, *m.*; —pocket, *a.* verstohlen; — thank, *s.* Fuchsschwänzer, Ohrenbläser, *m.*; — thank, *a.* fuchsschwänzerisch; — thankly, *adv.* wie ein Ohrenbläser, Liebesdiener; — tooth, *s.* Zahnstocher, *m.*; Spanish — tooth, *s.* spanische Kerbel,

m.; — tooth-case, *s.* Zahnstocheretui, *n.*; —-up, *s.* Neigenmahlzeit, Mahlzeit aus übriggebliebenem, *f.*

Pickage, *v.* piccage. [canninnies.

Pickaninny, pĭk-ă-nĭn'-ĭ, *s. v.* pic-

Pickaroon, *v.* picaroon.

Picked, pĭkt, *p. & a.* ausgesucht, von der besten Sorte; (pĭk'-kĕd), *a.* zugespitzt, spitzig; (n. u.) geziert, geschniegelt; ‖—ness, *s.* Spitzigkeit; Nettigkeit, *f.* Geschniegeltsein, *n.* Putz, Prunk, *m.*

Picke-devant, pĭk'-dĭ-vănt, *s. v.* pike-devant.

Pickeer, pĭ-kēr', *v. n.* rauben, Seeräuberei treiben; scharmützeln, plänkeln, scharmutzîren; to — with the eyes, liebäugeln; ‖—er, *s.* Räuber, Seeräuber, *m.*

Picker, pĭk'-ŭr, *s.* der pickt, flickt, zupft, abzupft, stochert, rupft, klaubt, säubert, liest, *rc.*; Stachel, *m.* Spitze; Picke, Hacke, Haue; Spitze, *f.* Stocher, *m.*; Wirkeisen, Wirkmesser, *n.*; Räumnadel, *f.*; *pl.* Hände, *pl.*; — of quarrels, *s.* Zänker, *m.*; — -house, *s.* Wollklaubhaus, *n.*

Pickerel, pĭk'-ŭr-ĕl, *s.* Grashecht, kleine Hecht, *m.*: kleine Pike, *f.*; —-weed, *s.* Hechtkraut, *n.*

Pickeroon, *v.* picaroon. [*m.*

Pickery, pĭk'-ŭr-ĭ, *s. T.* kleine Diebstahl,

Picket, pĭk'-ĕt, *s. T.* Piquet, *n.* Feldwache; Stange, *f.* Pfahl, Pflock, Absteckpfahl, Zeltpflock, *m.*; Piquetspiel, *n.* Kettenstab, Kettenhalter, *m.*; — -fence, *s.* Zaunpfahl, *m.*; —, *v. a.* an einen Pfahl anbinden; mit Pfählen einschließen, umgeben, einpfählen; mit Pfählen befestigen; *T.* ein Piquet stationiren.

Pickfords, pĭk'-fŏrds, *s. pl.* sehr große Güterwagen, *pl.*

Picking, pĭk'-ĭng, *s.* Auslesen; Auswählen *rc.*, *n.*; *fig.* Gewinn, *m.*; *pl.* Weggelesene, Unreine, *n.* Auswurf, *m.*; (—s and stealings) Sporteln, *pl.*; — (of ores), Scheidung, Handscheidung, *f.*; Zupfen (der Wolle), *n.*

Pickle, pĭk'-kl, *s.* Pökel, *m.* Salzbrühe, *f.*; Eingepökelte; eingezäunte Stückchen Land, Zaunland, *n.*; *fig.* schwierige Zustand, Quark, *m.* Patsche, mißliche Lage, *f.* (z. B. to be in a sad —); schadenfrohe Bursche, *m.*; (schott.) geringe Menge, *f.*; — herring, *s.* Pickelhäring, Hanswurst, Possenreißer, *m.*; to have a rod in — for one, *col.* mit jemand ein Hühnchen zu pflücken haben, jemand auf dem Striche haben; —, *v. a.* pökeln, einpökeln; einmachen, einlegen; pickled herring, *s.* Pökelhäring, *m.*; pickled rogue, *s.* Erzschelm, durchtriebene Schelm, *m.*

Pickling, pĭk'-lĭng, *s.* Einsalzen, Einpökeln, *n.*; — -tub, *s.* Schwitzkasten, *m.* Speichelkur, *f.*; — of plates, *s.* Gelbbrennen, *n.*

Pic(k)nic(k), pĭk'-nĭk, *s.* Zuschußmahl, Picknick, Kränzchen, *n.*; — party, *s.* Landpartie (*f.*) mit Essen im Freien.

Pickrel, *v.* pickerel. [hatch.

Pickt, für picked; ‖—hatch, *v.* pick-

Picle, pĭk'-kl, *s.* Zaunland, *n. v.* pickle.

Pico, pē'-kō, *s.* Spitze; Bergspitze, *f.* Gipfel, *m.* [dern, *n.*

Picory, pĭk'-ō-rĭ, *s.* Marodiren, Plün-

Picquant, &c., *v.* piquant, &c.

Picque, pēk, *v. a.* to — one, *T.* (im Piquet) einen Sechzger machen; *fig.* überlisten.

Picqueer, *v.* to pickeer.

Picquet, *v.* picket, &c.

Picrolite, pĭk'-rō-līt, *s.* (*T.* Min.) Bitterstein, *m.*

Picromel, pĭk'-rō-mĕl, *s. T.* Picromel, Bitter- od. Gallensüß, *n.*

Picrosmine, pĭ-krŏz'-mĭn, *s.* (*T.* Min.) kieselartige Mineral, *n.* Picrosmin, *m.*

Pict, pĭkt, *s.* Gemalte, Geschminkte, *m.* & *f.* Gemälde, *n.*; *pl.* Pikten (ein altes Volk), *pl.*, picts-wall, *s.* Piktenmauer, *f.*

Pictorial, pĭk-tō'-rĭ-ăl, *a.* von einem Maler, malerisch; — art, *s.* Malerkunst, *f.*; — calendar, *s.* Bilderkalender, illustrirte Kalender, *m.*

Pictural, pĭk'-t(sh)yŭr-ăl, *s.* Gemälde, *n.* Darstellung, *f.* (n. u.)

Picture, pĭk'-t(sh)yŭr, *s.* Gemälde, Bildniß, Porträt, Bild; *fig.* Ebenbild, *n.*; äußere Gestalt; Darstellung, Schilderung; Malerarbeit; Malerei, Malerkunst, *f.*; dark side of the —, *fig.* Kehrseite (der Medaille), *f.*; to draw a — of, *fig.* ein Gemälde entwerfen von; to sit for one's —, dem Maler sitzen, sich malen lassen; to sit a-horse like a —, wie eine Puppe zu Pferde sitzen; — -book, *s.* Bilderbuch, *n.*; — -drawer, *s.* Maler, *m.*; — -drawing, *s.* Malerei, *f.*; — -frame, *s.* Gemälderahmen, *m.*; — like, *a.* wie ein Gemälde, bildartig; — -work, *s.* Gemalte; Stimbild, *n.*; —, *v. a.* malen, abmalen; *fig.* schildern; ‖—r, *s.* Maler, *m.* (n. u.)

Picturesque, pĭk-t(sh)ŭ-rĕsk', *a.* (—ly, *adv.*) malerisch, pittoresk; ‖—ness, *s.* Pittoreske, Malerische, *n.*

Piddle, pĭd'-dl, *v. n.* knaupeln, ohne Appetit essen; tändeln, spielen; pissen; sich mehr an Nebendinge halten; ‖—r, pĭd'-dl-ŭr, *s.* der ohne Appetit ißt; Tändler, Kleinigkeitskrämer, Spieler, *m.*

Piddling, pĭd'-dl-ĭng, *a.* gering, unbedeutend; a — business, *s.* eine Lappalie, *f.*; a — sum, *s.* ein Pöstchen, *n.*

Pidgeon, *v.* pigeon. &c.

Pie, pī, *s.* Pastete; (*T.* Buchdr.) verschobene Form, *f.* Zwiebelfisch, *m.*; pl. untermengte Schriftsorten, Zwiebelfische, *pl.*; Elster, *f.*; Bunte, *n.*; *fig.* Schwätzerin, *f.*; Meßbuch, *n.*; to eat humble —, *fig.* klein beigeben, zu Kreuze kriechen; to have a finger in every body's —, *col.* sich in aller Leute Verhältnisse mengen; to go to —, *vulg.* = to fall to pieces; by cock and —, alle Wetter! — bald, *a.* buntscheckig, gescheckt; — bald horse, *s.* Scheckе, *f.*; — -hole, *s.* (Schott.) Schnürloch, *n.*; — -house, *s.* Pastetenbäckerei, *f.*; — -powdered, *a.* bestaubt (von den Füßen).

Piece, pēs, *s.* Stück, *n.* abgerissene Fetzen, Lappen, *m.*; *fig.* Stück, Bruchstück, *n.*; Kanone; Flinte, *f.*; Faß, Fäßchen, *n.*; Dirne, *f.* Weibsstück; Gemälde, *n.* Zeichnung; kleine Welle, *f.* paar Minuten, Augenblicke, *pl.*; a broad —, *s.* Jacobiner (Münze), *m.*; a — of bread and butter, *s.* ein Butterbrot, *n.*; — of artillery, — of ordnance, *s.* Kanone, *f.*; — of candle, dicke Stumpf, *m.*; — of money, *s.* Geldstück, *n.*; — of eight, *s.* Piaster, spanische Thaler, *m.*; field —, *s.* Feldstück, *n.*; by the —, nach dem Stücke, stückweise; — by —, Stück für Stück; a — of music, *s.* Musikstück, *n.*; a — of news, *s.* eine Neuigkeit, *f.*; a-—, das Stück, ein Jeder, eine Jede, ein Jedes; stay a —, Am. warte ein wenig; all of a —, von einem Stück, von einer Art, ganz Eins; a — of negligence, *s.* ein nachlässiger Streich, *m.*; to take to —s, zergliedern; to tear in pieces, zerfetzen, zerreißen; to fall to pieces, in Stücke, entzwei fallen; to give or to tell one a — of one's own mind, *col.* jemandem seine Meinung gehörig sagen; — -goods, *s. pl. T.* Stückgüter, *pl.*; — meal, *adv.* in Stücken, stückweise; —, *a.* einzeln, stückweise; — —, *s.* Stück, *n.*; — mealed, *a.* zerstückt; — -work, *s.* Stückarbeit, *f.* Gedinge, *n.*; ‖—, *v. a.* stücken, flicken, ansetzen; kitten; *fig.* in die Länge ziehen; verbinden; —, *v. n.* verbunden sein, schließen; *fig.* klappen, passen; to — out, vergrößern, ausrecken, verlängern; to — up, ausflicken, anstücken; *fig.* bemäntеln; —, *v. n.* Am. ein Butterbrot essen, einen Imbiß nehmen; ‖—less, *a.* ganz aus einem Stücke bestehend.

Piecer, pē'-sŭr, *s.* Flicker, Ansetzer, Andreher, Stückler, *m.*

Pied, pīd, *a.* scheckig, buntscheckig, gescheckt, bunt; —horse, *s.* Scheckе, *f.*; —-powder, *s.* Landstreicher, *m.* (n. u.)

Piedmontese, pēd'-mŭn-tēz, *s.* Piemontese, *m.*; —, *a.* piemontesisch. [*n.*

Piedness, pīd'-nĕs, *s.* Scheckige, Bunte,

Pieled, pēld, *a.* beschoren, glatzköpfig.

Piep, pēp, *v. n.* piepen, *rc. v.* to peep.

Pie-powder-court, pī'-pŏd-ŏr-kŏrt, *s.* Meßgericht, Marktgericht, *n.*

Pier, pēr, *s.* Pfeiler, Brückenpfeiler; Strebepfeiler; Damm, Hafendamm, Molo, *m.* (schott.) Werft, *f.*; —-arch, *s.* Pfeilerbogen, *m.*; —-glass, *s.* Pfeilerspiegel, *m.*; —-table, *s.* Pfeilertisch, *m.*; ‖—age, ĕj, Dammgeld, Kaigeld, Ufergeld, *n.*

Pierce, pērs, pĕrs, *v. a.* durchstechen, durchbohren; durchdrechen, durchstoßen; eindringen; durchdringen; bewegen, rühren; durchschauen, durchblicken; schwer treffen; —, *v. n.* (into) dringen, eindringen, auch *fig.*; to — a cask, ein Faß anstechen, anzapfen; to — one's heart, durch's Herz gehen; the frigate is — d for 50 guns, die Fregatte führt 50 Kanonen; —d work, *s.* durchbrochene Arbeit, *f.*; ‖—able, *a.* zu durchdringen, durchdringlich.

Piercer, pēr'-sŭr, *s.* Durchstechende, Durchbohrende, *m.*, *f.* & *n.*; Prieme, *f.*; Bohrer, Faßbohrer; Stachel (der Insecten), *m.*

Piercing, pēr'-sĭng, *s.* Durchstechen, Bohren, Durchbohren; Durchdringen, *n.*; — of a tunnel, *s.* Tunnelage, Tunnellinie, *f.*; —, (—ly, *adv.*) durchdringend, eindringend, funkelnd, scharf; eindringlich, rührend; — words, *s. pl.* Stachelreden, *pl.*; —saw, *s.* Lochsäge, Laubsäge, *f.*; ‖—ness, *s.* Durchdringende, *n.*

Piet, pī'-ĕt, *s. v.* piot.

Pietism, pī'-ĕ-tĭsm, *s.* Pietismus, *m.* Frömmelei, *f.* [*m.*

Pietist, pī'-ĕ-tĭst, *s.* Pietist, Frömmler,

Pietistic, pī-ĕ-tĭs'-tĭk, *a.* pietistisch, frömmelnd.

Piety, pī'-ĕ-tĭ, *s.* Frömmigkeit, Gottesfurcht; (kindliche) Liebe, *f.*; liebevolle Andenken, *n.*

Piezometer, pī-ĕ-zŏm'-ĕ-tŭr, *s. T.* Wasserdruckmesser, *m.* [fe, *f.*

Piffero, pĭf'-fĕ-rō, *s.* Art Hoboe, Pfei-

Pig, pĭg, *s.* Ferkel, *n.*; *T.* Sau (ein Metallklumpen), *f.*; Polizeibeamte; Angeber; Drucker; Sixpence, *m.*; ein irdenes Gefäß, *n.*; to buy a — in a poke, *prov.* die Katze im Sacke kaufen; pigs love to lie together, Gleich und Gleich gesellt sich gern; —-badger, *s.* Dachsschwein, *n.*; —-brass, *s.* Messing in Mulden, *n.*; —-eyed, *a.* mit Schweinsaugen; —-fish, *s. cf.* sea-robin; —-headed, *a.* dumm; dickköpfig; eigensinnig; —-iron, —-metal, *s.* Roheisen (in Gängen), *n.*; —-lead, *s.* Block- od. Mulbenblei, *n.*; —-nut, *s.* Trüffel, Erdnuß, Art Wallnuß, *f.*; —-plum, *cf.* hog-plum; —-running, *s.* Ferkelrennen, *n.*; —'s eye, *s.* Schellenaß, *n.*; —-sty, *s.* Ferkelstall, *m.*; —'s whistle, *s.* in less than a — —, Am. augenblicklich; —-tail, *s. vulg.* Zopf; dünngesponnene Preßtabak (zum Kauen), *m.*; — widgeon, *a.* winzig; — widgeon, *s.*

kleine Ding, *n.*; —-wife, *s.* (schott.) Topfwaarenhändlerin, *f.*; —-yoke, *s.* Seequadrant, *m.*; —, *v. n.* ferkeln, werfen; to — together, beisammenschlafen, beisammenliegen.

Pigeon, pĭd'-jŏn, *s.* Taube, *f.*; dumme Mensch, *m.*; = business (verdorbene chinesische Aussprache); cock- —, *s.* Tauber, *m.*; hen- —, *s.* Taube, *f.*; —-breasted, *a.* hoch austwattirt (von Röcken); —-cove, *v.* — -house; — -English, *s.* das Englische, wie es die Chinesen sprechen; — -fancier, *s.* Taubenliebhaber, *m.*; — -flying, *s.* (*sl.*) Einbrechen (*n.*) in leere Häuser und Stehlen von Blei; — -foot, *s.* Taubenfuß, Storchschnabel, *m.*; — -hawk, *s.* Taubenfalk, Taubenhabicht, *m.*; — -hearted, *a.* furchtsam, blöde, feige; — -hole, *s.* Taubenloch; Kammerspiel, *n.*; *fig.* enge Eingang, *m.*; — -holes, *pl.* Troumadam (ein Spiel), *n.*; Fächer für Schriften, *pl.*; —-house, *s.* Taubenhaus, *n.* Taubenschlag, *m.*; — -livered, *a.* sanftmüthig; —-match, *s.* Preisschießen (*n.*) nach Tauben, *n.*; — -pea, *s.* Taubenerbse, *f.*; —-pie, *s.* Taubenpastete, *f.*; — -roost, *s.* Taubenbrutstätte, *f.*; —'s-herb, *s.* Taubenkraut, *n.* Eisenbrech, *m.*; —'s milk, *s.*, Taubenmilch", *f.* (wonach Kinder in den April geschickt werden); —'s whisper, *s.* leise Geflüster, *n.*; to cut —-wings, Bogen fahren (auf dem Eise); — -woodpecker, *s.* *cf.* clape; —, *v. a.* rupfen, ausziehen, plündern, betrügen; —, *v. n.* zusammengepfercht

Pigg, *v.* pig, &c. [stehen.

Piggery, pĭg'-gĕr-ĭ, *s. v.* pig-sty.

Piggin, pĭg'-gĭn, *s.* Gelte, *f.* Eimer; hölzerne Teller; eiserne zweihenkligte Topf, *m.*

Piggish, pĭg'-gĭsh, *a.* schweinisch.

Pight, pīt, *p.* befestigt; entschlossen; —, *v. a.* anheften, befestigen; durchbohren. (n. u.)

Pightel, pī'-tl, *s.* Zaunland, *n. v.* pickle.

Pigment, pĭg'-mĕnt, *s.* Farbe; Schminke, *f.*

Pigmy, pĭg'-mĭ, *s.* Pygmäe, Zwerg, *m.*; —, *a.* klein, winzig, gering, schwach; — figure, *s.* Zwerggestalt, *f.*

Pigney, (n. u.) *v.* pigsney.

Pignoration, pĭg-nō-rā'-shŭn, *s.* Verpfändung, *f.*

Pignorative, pĭg'-nō-rā-tĭv, *a.* verpfändet, zu verpfänden, pfandweise, Pfand...

Pigsney, pĭg'-nĭ, *s.* liebe Mädchen, Hotdchen, Liebchen, *n.* (n. u.)

Pike, pīk, *s.* Pieke; Spitze, *f.*; Dorn (an der Dreyband), *m.*; Gabel; *cf.* turnpike; Heugabel, *f.*; Hecht, *m.*; to pass many — s, *proc.* viel ausstehen, viel leiden; — -devant, *s.* Spitzbart, *m.*; — hook, *s.* Hechtangel, *f.*; — man, *s.* Piekenier, Piekenträger, *m.*; — staff, *s.* Stock, Schaft einer Pieke; spitzige Stab, *m.*; —, *v. a.* zuspitzen (schott.) mit dem Fingernagel kratzen; —, *v. n.* to — off, sich davon schleichen, wegwischen; ‖—d, —ĕd, *a.* zugespitzt, spitzig.

Pikelet, pikelin, pĭk'-lĕt, pĭk'-lĭn, *s.* ein leichter, dünner Kuchen, *m.*

Pikey, pī'-kĭ, *s.* Vagabund, Zigeuner, *m.*; — -cart, *s.* Wanderwagen, *m.*

Pikrell, *v.* pickerel.

Pilaster, pĭ-lăs'-tŭr, *s.* (*T.* Archit.) viereckige Pfeiler, Pilaster, *m.*

Pilch, pilche, pĭltsh, *s.* Pelzrock, *m.*; Satteldecke; Binde; gefütterte Scheide, *f.*; Flanellappen, *m.* Vorthüchlein (für Kinder), *m.*; Stopflappen, *m.*; Nachtmützchen, *n.*

Pilchard, pilcher, pĭl'-tshŭrd, pĭl'-tshŭr, *s.* das mit Pelz, &c. Gefütterte, *n.*; Pelzrock, *m.*; (gefütterte) Scheide; (gefütterte) Satteldecke, *f.*; Pilscher, Strömling (eine Art Häring), *m.*; — -oil, *s.* Häringsthran, *m.* [schen, *n.*

Pilcrow, pĭl'-krō, *s. T.* Paragraphzei-

Pile, pīl, *s.* Pfahl, Grundpfahl, Rostpfahl; Pfeil, *m.*; Pilotte, *f.*; Grubenstock, *m.*; Pfeilspitze; Zacke, *f.*; Haufen, Stoß, Stapel; *fig.* Haufen, *m.* (z. B. Geldes); Masse, *f.*; Holzstoß; (funeral —), *s.* Scheiterhaufen, *m.*; (große) Gebäude, *n.*; galvanische Säule; Kehrseite einer Münze, *f.*; Haar, Haarige, *n.*; wollichte Oberfläche eines Tuches, *f.*; *T.* Spitzpfahl, *m.*; *T.* Kreuz, *n.* Rießhänge, *f.*; (schott.) Korn, *n.*; klein Wenig; — of arms, *s.* Gewehrpyramide, *f.*; — of cloth, *v.* nap; — of shells, *s.* Kugelpyramide, *f.*; — of wood, *s.* Kohlenmeiler, *m.*; to — the hide, die Haut durch Schwitzen enthaaren; Am. to make one's —, sein Glück machen; to strengthen with piles, verpfählen, unterpfählen; — -bridge, *s.* Pfahlbrücke, *f.*; — -driver, *s.* — -engine, — -driving engine, *s. T.* Rammblock, Rammkloß, *m.*; Rammmaschine, *f.*; — -pier, *s.* Brückenjoch, Pfahljoch, *n.*; — -planking, *s.* Spundwand, *f.*; — -warp, *s.* Polkette, Oberkette, Sammetkette, *f.*; — -weaving, *s.* Sammetweberei, *f.*; — -work, *s.* Pfahlwerk, *n.*; —-worm, *s.* Pfahlwurm, *m.*; — -wort, *s.* Feigwarzenkraut, *n.*; ‖—, *v. a.* in Haufen legen, stapeln, häufen; aufhäufen; ausfüllen; überfüllen; pfählen, rammen; to — arms, Gewehre zusammensetzen; paketiren (bei der Stabeisenfabrikation); to — the hides, *T.* (bei den Gerbern) die Häute alaunger machen; to — up, aufstapeln, aufsetzen, aufstellen, aufhäufen, aufführen, aufschichten. [gestülpt, hutförmig.

Pileate, pileated, pĭl'-ē-āt(ĕd), *a.* auf-

Pilement, pĭl'-mĕnt, *s.* Aufhäufung, *f.* Stoß, Haufen, *m.* (n. u.)

Piler, pĭl'-ŭr, *s.* Aufhäufende, Auffetzende, Aufschichtende, *m.*

Piles, pīlz, *s. pl.* goldene Ader, *f.* (b. i. Hämorrhoiden, *pl.*)

Pilfer, pĭl'-fŭr, *v. a.* & *n.* kleine Diebereien verüben, mausen, stehlen; ‖—er, *s.* kleine Dieb, Mauser, *m.*; ‖—ing, *a.* ‖—ingly, *adv.* stehlend, diebisch; —, *s.* Stehlen, Mausen, *n.* kleine Diebstahl, *m.* Veruntreuung, *f.*; ‖—y, *s. v.* pilfering. [garlic.

Pil-garlic, pill-garlick, *v.* pilled-

Pilgrim, pĭl'-grĭm, *s.* Pilger, Pilgrim, Wallfahrer, Waller; *bibl.* Pilger (auf Erden); Wanderer, Reisende, *m.*; Jacobsmuschel, *f.*; —, *v. n.* wandern, wallen, pilgern (n. u.); ‖—age, —ĕj, *s.* Pilgerschaft, Wallfahrt; *bibl.* Pilgerschaft (auf Erden); weite Reise; mühsig verlebte Zeit, *f.*; ‖—ize, *v. n.* herumwandern. (n. u.)

Piling, pī'-lĭng, *s. T.* Pilottirung einer Brücke, Rammarbeit, *f.*; —-up, *s.* Häufen, Aufschichten, Aufsetzen, *n.*; — of planks, *v.* pile-planking; — kiln, *s.* Kühlofen, *m.*

Pill, pĭl, *v.* Pille, *f.*; Widrige, *n.*, Vorwurf, Verweis; Bast, *m.* Schale, Haut, Rinde, *f.*; (*sl.*) Arzt, *m.*; — -box, Wagen eines Arztes, *m.*; — corn, *s.* nackte Hafer, *m.*; — -driver, *s.* haufirende Apotheker, *m.*; —, *v. a.* schälen; plündern, ausplündern; — to blackball one at a club; —, *v. n.* sich schälen; plündern, rauben; to — and poll, rauben und plündern.

Pillage, pĭl'-lĕj, *s.* Plündern, *n.* Plünderung, *f.*; Raub, *m.*; —, *v. a.* (from) plündern, rauben; ‖—r, *s.* Plünderer, Raubende, *m.* [der Irländer, *n.*

Pillaloo, pĭl-lā-lō', *s.* Leichengeheul

Pillar, pĭl'-lŭr, *s.* Pfeiler, *m.* Säule, *f.*; Lothrecht stehende Zimmerstück, *n.*; Ständer, *m.*; *fig.* Pfeiler, *m.* Stütze, Deckstütze, *f.*; — of the bold, mit eingekerbten Tritten versehene Zwischenbestützen (*m.*) an der großen Lufe; — -buoy, *s.* Spierenboje, *f.*; — -box, *s.* (*T.* Archit.) Verschalung einer Säule, *f.*; — -file, *s.* dünnflache Feile, *f.*; — -table, *s.* Säulentisch, *m.*; ‖—ed, —d, *a.* von Pfeilern getragen, gefault; säulenförmig.

Pillau, pĭl-lā', *s.* (türk.) in Fleischbrühe gekochte Reis, *m.* Reismus, *n.* spitz, *m.*

Pille, pĭl, *s.* Doppelkeilhaue, *f.* Zweier

Pilled, pĭld, *a.* geschält, abgeschält; kahl; —garlic, *s.* Kahlkopf; Tropf, arme Schelm, arme Teufel, *m.*

Piller, pĭl'-lŭr, *s.* Pfünderer, *m.* (n. u.); ‖—y, *s.* Pfünderei, *f.* (n. u.)

Pillion, pĭl'-yŏn, *s.* Sattelkissen; Reitkissen, *n.*; Frauensattel, Hintersattel, *m.*; das bei dem ersten Schmelzen in den Schlacken zurückbleibende Zinn, *n.*

Pillory, pĭl'-lŭr-ĭ, *s.* Pranger, Schandpfahl, *m.* Halseisen, *n.*; —, *v. a.* mit dem Pranger bestrafen, an den Pranger stellen.

Pillow, pĭl'-lō, *s.* Kopfkissen, *n.* Pfühl; Pfülb (am Pfluge), *m.*; *T.* Ruheholz, *n.* Lap (des Bugspriets), *m.*; Bettleidungsstücken (des Stags); Zapfenlager, *n.*; glatte Barchent, *m.*; to advise with one's —, im Bette überlegen, beschlafen; — bier, — bear, — case, *s.* Überzug, *m.* Kopfziehe, *f.*; —-block, *s. v.* plummer-block; —-lace, *s.* geklöppelte Spitzen; *pl.*; — -lier, *s.* Faulenzer, Bärenhäuter, *m.*; —-slip, *v.* —-bier &c; —, *v. a.* auf ein Kopfkissen legen.

Pilmer, pĭl'-mŭr, *s.* Regenguß, *m.*

Pilon-mill, pĭ-lŏn-mĭl, *s.* Stampfmühle, Pulvermühle mit Stampf-

Pilose, pī-lōs', *a.* haarig. [werk, *f.*

Pilosity, pĭ-lŏs'-ĭ-tĭ, *s.* haarige Beschaffenheit, *f.*

Pilot, pī'-lŭt, *s.* Pilot, Lotse, Steuermann; *fig.* Führer, Leiter, Mentor, *m.*; — boat, *s.* Lotsenbarke, *f.* Lotsenboot, *n.*; —-bread, *s.* feine Schiffszwieback, *m.*; —-cloth, *s.* beste Düffel, *m.*; — fish, *s.* Pilotfisch, Begleiter eines Hais, *m.*; —'s anchor, *s.* Warpanker (*m.*) beim Arbeiten auf dem Revier; —'s fairway *or* —'s water, *s.* Gewässer, *n.* das einen Lotsen erfordert; —'s wages, *s. pl.* Lotsengebühr, *f.*; —, *a.* a. lotsen, steuern; *fig.* führen; lenken, regieren; to — out, *T.* auslotsen; ‖—age, *s.* Steuern, Lotsen, *n.*; Steuermannskunst, *f.* (n. u.); Lotsengeld, *n.* Lotsengebühr, *f.*; — age inwards, *s.* Lotsengebühr beim Eingang, *f.*; — age outwards, *s.* Lotsengebühr beim Ausgang, *f.*; ‖—ing, *s.* Lotsen, Steuern, *n.*; Lotsenkunst, Steuermannskunst, *f.*; ‖— ism, —ry, *s.* Steuermannskunst, *f.* (n. u.)

Pilous, pī'-lŭs, *a.* haarig, voll Haare.

Pilser, pĭl'-sŭr, *s.* (— -fly) Lichtmotte, *f.* [Beeren tragend.

Piluliferous, pĭl-ū-lĭf'-ĕr-ŏs, *a.* runde

Piment, pĭ'-mĕnt, *s.* gewürzte und mit Honig versüßte Wein, *m.*

Pimenta, pimento, pĭ-mĕn'-tā, pĭ-mĕn'-tō, *s.* Piment, Jamaicapfeffer, *m.* neue Würze, *f. v.* all-spice.

Pimlico, pĭm'-lĭ-kō, *s.* Art Bier, *n.*; set out in —, *vulg.* geputzt, geschniegelt.

Pimp, pĭmp, *s.* Kuppler, *m.*; —, *v. a.* kuppeln.

Pimpernel, pimpinella, pĭm'-pŭr-nĕl, pĭm-pĭ-nĕl'-lā, *s.* Pimpinelle, *f.*; minor —, *s.* kleine Pimpinelle, *f.*

Pimpillo, pĭm-pĭl'-lō, *s.* indianische Feige, *f.*

Pimping, pĭm'-pĭng, *a.* (—ly, *adv.*) unzüchtig, frech; klein, geringe; —, s. Kuppeln, n. Kuppelei, *f.*

Pimple, pĭm'pl, *s.* Pinne, *f.* Bläschen, *n.*; ‖—d, pĭm'-pld, *a.* finnig.

Pimplo, pĭm'-plō, *s.* indianische Feige, *f.*

Pimply, pĭm'-plĭ, *a.* finnig; pustelig.

Pin, pĭn, *s.* Nadel; Stecknadel, *f.*; Nagel, Bolzen, Pflock, *m.* Zwecke, *f.*; Wirbel (an einem Instrumente); Achsnagel, *m.* Künfe, *f.*; Stift (an Uhren, ꝛc.); Griffel; Zeiger, Weiser; Kegel; Nagel, *m.* Fell am Auge, *n.*; Pflock (einer Schießscheibe), *m.*; Handhabe, Zapfenwarze, *f.*; *vulg.* Laune, Stimmung, *f.* (l. u.); *fig.* Mittelpunkt, *m.* Innerste, *n.*; *pl.* Beine, *pl.*; I care not a —, I don't care a —, ich frage nichts danach; there is not a — to choose between them, *col.* 's ist nicht der geringste Unterschied zwischen ihnen; to be upon a peevish —, übler Laune sein; to be in a merry —, bei lustiger Laune sein; it is not a —'s matter, es ist keine Kleinigkeit; stick a — there! *fig.* merken Sie sich das! to put in the —, sich des Trinkens enthalten; — afore, s. Kätzchen (zum Vorstecken), *n.*; — afored, *a.* mit einem — afore versehen; — -basket, s. Nestlichlein, Nestkörbchen, *n.*; — bit, s. Bohreisen, *n.* Bohrspitze, *f.*; — case, s. Nadelbüchse, *f.*; — cushion, s. Nadelkissen, *n.*; — -drill, s. Zapfenbohrer, *m.*; — dust, s. Feilstaub (der Nadler), *m.*; — feather, s. kleine, kurze Feder, Stoppel (junger Vögel), *f.*; — feathered, *a.* noch nicht flügge; — fold, s. Pferch, *m.* Hürde, *f.*; — -head, s. Nadelkopf, *m.*; — hole, s. Nadelstich, *m.* kleine Loch, Abzugrohr, *n.*; — maker, s. Nadler, *m.*; — making, s. Nadlerhandwerk, *n.*; — money, s. Nadelgeld, *n.*; — -points, s. *pl.* Rapportstifte der Druckformen, *pl.*; — tailduck, s. Spitzente, *f.*; — toe, s. (schott.) Stift am Wiedehopf, *m.*; — tongs, s. *pl. T.* Schießzangen, *pl.*; — vice, s. Federfeilglobem, *m.*; — wire, s. Nadelschaft, *m.*; ‖—, *v. a.* stecken, anstecken, heften, anheften (mit Nadeln, Stecknadeln, ꝛc.), befestigen, annageln; einsperren, einschließen, einpferchen; zubinden, festmachen; ausfindig machen (für to point, von Schaf-Hunden); to — a sheep, ein Schaf mitten in der Heerde fassen und es so dem Schäfer anzeigen; to — one, jemand so packen, daß er nicht weiter kann; to — a house under the groundsel, *T.* ein Haus unterbauen; to — one's self to a woman's petticoat, sich unter den Pantoffel fügen; to — one's opinion upon another man's sleeve, eines Andern Meinung blindlings folgen; to — down, fest machen, binden; *fig.* (to) binden an; to — up, aufheften, aufstecken, aufschürzen.

Pinace, pĭnacle, *v.* pinnace, pinnacle.

Pinaster, pĭn-ăs'-tŏr, *s.* wilde Fichte, *f.*

Pincers, pĭn'-sŏrz, *s. pl. T.* Zahnzange, *f.* Pelikan, *m.*; Blasensteinzangeichen, *n.*; Beißzange, Kneipzange, *f.*; Klauen, Gäbelchen, Scheren (der Kunstramme), Fühlhörner (der Thiere), *pl.*

Pinch, pĭnsh, *v. a.* kneifen, kneipen, zwacken, zwicken, quetschen, klemmen, pressen; drängen, in die Enge treiben; (*sl.*) stehlen; *fig.* drücken, quälen; darben, hungern lassen; —, *v. n.* drücken; sich entgegenstellen, im Wege sein; darben, in Noth sein; geizen, knickern; to — off, abknieipen, abzwicken, abzwacken; ausreizen; to — the belly, sich es am Leibe abbarben; to be — ed, ins Gedränge kommen; no man knows where the shoe — es so weiß as he who wears it, *prov.* Jeder weiß am besten wo ihn der Schuh drückt; — ing bar, *v.* crow-bar; — ing-tongs, *s. pl.* Kräuseleisen, *n.*; —, s. Kniff, Knipp, Zwick, *m.*; Klemme, Noth, *f.*; Druck, *m.*; — of snuff, s. Prise Tabak, *f.*; at a —, im Falle der Noth; to be at a —, in der Klemme sein; to come to the —, zur Untersuchung kommen; — belly, — fist, — gut, — penny, s. Filz, Knicker, *m.*

Pinchbeck, pĭnsh'-bĕk, s. Prinzmetall, *n.* Tomback, *m.*; —, *a.* geringer, verschlechtert, unecht.

Pincher, pĭnsh'-ŭr, s. Kneipende. Zwickende; Geizhals; Quäler, Drücker, *m.*; *v.* crow-bar; *pl. v.* pincers.

Pinching, pĭnsh'-ĭng, *p. a.* knickerig; drückend, geldgierig, habsüchtig.

Pindar, pĭn'-dăr, s. Erdeichel, Erdpistazie, *f.* [Obe, *f.*; —, *a.* pindarisch.

Pindaric, pĭn-dăr'-ĭk, s. pindarische Pine, pln, s. Fichte, *f.* Fichtenbaum, *m.*; Pein, *f.* Schmerz, Gram, *m.* (n. u.); (schott.) Beschwerde, *f.* Zwang, *m.*; — apple, s. Fichtenapfel, Fichtenzapfen, *m.*; Ananas, *f.*; — barren, s. Fichtenwald, *m.* Fichtenheide, *f.*; — branch, s. Fichtenzweig, *m.*; — cone, s. Tannenzapfen, *m.*; — creeper, s. Blaukünpel, *m.*; grossbeak, s. große Kernbeißer, Fichtenhacker, *m.*; — grove, s. Fichtenwald, Fichtenhain, *m.*; — kernel, s. Zirbeldrüse, *f.*; —-knot, s. Fichtenspan, Kienspan, den die Neger als Licht benutzen, *m.*; — -knot torch, s. Fackel aus einem tüchtigen Fichtenknorren, *f.*; — martin, s. Fichtenmarder, *m.*; — nut, s. eßbare Nuß (*f.*) im Zapfen der Pinie; — -oil, s. Kienöl, *n.*; — thistle, s. blaue Distel, *f.*; — top, s. Fichtenzapfen, *m.*; — tree, s. Fichtenbaum, *m.*; five-leaved — tree, s. Zirbelbaum, *m.*; — tree State, s. Am. Maine (der „Fichtenstaat"); — -wood, s. Nadelholz, Kiefernholz, *n.*

Pine, pln, *v. a.* sich abhärmen, sich abzehren, vor Kummer vergehen; (at) sich grämen, bejammern, betrauern; (for, after) schmachten; —, *v. a.* vor Kummer, Gram vergehen machen, abmergeln, ausmergeln; betrauern, bejammern; to — one's self to death, sich zu Tode grämen; to — away, vor Gram vergehen. [beldrüse, *f.*

Pineal, pĭn'-ē-ăl, *a.* —gland, s. Zir-

Pineaster, *v.* pinaster. [voll. (n. u.)

Pineful, pln'-fŭl, *a.* schmerzlich, peinPinery, pl'-nŭr-ĭ, s. Treibhaus oder Beet für Ananas, *n.*; Am. Fichtenwald, *m.*

Piney, pl'-nĭ, s. Ackerspargel, *m.*; — woods, s. *pl.* Am. fichtenbestandene Flächen, *pl.*

Pingle, pĭng'-gl, s. Verschlag, *m.* Gehäge, Zaunland, *n.*; (schott.) Mühe, Beschwerde, *f.*; —, *v. a.* streben, streiten.

Pinguedo, pĭn-gwē'-dō, s. Thierfett unter der Haut, *n.*

Pinguedinous, pinguid, pĭn-gwĕd'-ĭnŏs, pĭn'-gwĭd, *a.* fett, feist. (n. u.)

Pinguite, pĭn'-gwlt, s. Fettstein, *m.*

Pinguitude, pĭn'-gwĭ-tūd, s. Beleibtheit, Feistigkeit, fette Beschaffenheit, *f.* (l. u.)

Pinion, pĭn'-yŭn, s. Flügelspitze; Schwinge, *f.* Fittig, Flügel, *m.*; Feder, *f.* Federkiel; Triebel; Armfessel; Pinienbaum, *m.*; *pl.* Handfesseln, *pl.*; —-file, s. Triebfeile, *f.*; —-gage, s. Triebmaß, *n.*; —-wire, s. Triebdraht (für Uhrmacher), *m.*; —and wheel, Treiber (*m.*) und Getriebe, (*n.*) Treib- und Triebrad, Zahn und Getriebe; —, *v. a.* die Flügel binden oder lähmen; (durch Zusammenbinden der Flügel, ꝛc.) fesseln, zusammenschnüren, anbinden; *fig.* fesseln, binden; ‖—ed, —d, *a.* beschwingt, beflügelt; ‖—ist, —ĭst, s. geflügelte Thier, *n.* (n. u.) fcanit, *m.*

Pinite, pln'-īt, s. (*T.* Min.) Pinit, Mi-

Pink, pĭngk, s. Pinke (Lastschiff); Extrite (Fisch), *f.*; Gipfel, höchste Grad, *m.*; *fig.* Krone, *f.*; Auserwählteste, *m.* Auge, kleine Auge; (n. u.) Schwarze der Scheibe, *n.*; Nelke; Nelkenfarbe, Fleischfarbe, *f.* Rosenroth, Blaßroth, *n.*; *vulg.* Hure, *f.*; blood-red —, Blutnelke, *f.*; —colour, s. Fleischfarbe, *f.* Rosenroth, *n.*; — -eyed, *a.* blinzäugig; — needle, s. *T.* Schnürnadel eines Schäfers, *f.*; — -paper, s. blaßrothe Papier, *n.*; — -root, s. markländische Wurmkraut, *n.*; — -salt, s. Zinnchlorid-Ammonium, *n.*; — -saucer, s. Schminkschälchen, *n.*; — stern, s. hohe, schmale Heck, *n.*; — sterned, *a. T.* mit schmalem Hintertheil.

Pink, *v. a.* ausschneiden, durchstechen, durchbrechen; niederstechen; —, *v. n.* blinzen, winken (n. u.); (schott.) schimmern; ‖—ed-out, *a.* aufgebonnert; — ing-iron, s. Kuchenmädchen, *n.*

Pinker, pĭng'-kŭr, s. Ausschneidende; Blinzende, *m.* [kleine Finger, *m.*

Pinky, pĭng'-kĭ, *a.* klein; —, s. Am.

Pinnace, pĭn'-ăs, *a.* Pinasse (Boot mit 28 Remen); (n. u.) Schaluppe, *f.*; — of a galley, s. Galeerenboot, *n.*

Pinnacle, pĭn'-ă-kl, s. Zinne; *fig.* Spitze, *f.* Gipfel, *m.*; —, *v. a.* mit Zinnen versehen.

Pinnage, pĭn'-nĕj, s. Hürdenzschlag, *m.* (n. u.)

Pinnate, pinnated, pĭn'-nā-tĕd, *a.* gefiedert; — grouse, s. Haidehuhn, Prärichuhn, *n.* [ßig.

Pinnatiped, pĭn'-ăt-ĭ-pĕd, *a.* schwimmPinnel, pĭn'-nĕl, s. derberbt aus penal servitude.

Pinner, pĭn'-nŭr, s. Haubenflügel, *m.*; Flügelhaube, *f.*; der, welcher anſteckt, aufsteckt; Nadler; Schäfer, Hürdenaufseher, *m.*; —up, s. Verkäufer alter Straßenlieder, *m.*

Pinnock, pĭn'-nŏk, s. Meise, *f.*

Pinole, Am. (span.) geröstete, gemahlene, mit Zucker und Gewürz versetzte Mais, *m.*

Pinson, pĭn'-sŏn, s. Tanzschuh, *m.*

Pint, pint, s. Pinte, *f.* Nößel, *n.*; *T.* zwölf Unzen, *pl.*; —s, *pl.* (schott.) Schuhriemen, Schuhbänder, *pl.*; —pot, s. Bierkanne, *f.*

Pintado, pĭn-tā'-dō, s. (—bird) Perlhuhn, *n.* guineische Henne, *f.*

Pintail, pĭn'-tāl, s. Art Ente mit spitzzulaufenbem Schwanze, *f.*

Pintle, pĭn'-tl, s. eiserne Zapfen; Pflock, kleine Bolzen; Protzbolzen; *T.* Ruderhaken, *m.*; *vulg.* männliche Glied, *n.*

Pinules, pĭn'-ūlz, s. *pl. T.* Absehen (am Astrolabium), *n.*

Pinxter, pĭnk'-stĕr, s. Am. Pfingsten, *n.* od. *pl.*; — blumachies, s. *pl.* Art Geißblatt, *n.*; frühzeitige Blumen, *pl.*; — frolics, s. *pl.* Pfingstbergnügungen, *pl.*

Piny, pl'-nĭ, *a.* reich an Fichten.

Pioneer, pl-ō-nēr', s. Schanzgräber; *fig.* Vorläufer, *m.*; —-settler, s. Hinterwäldler, Bewohner des nordamerikan. Urwaldes, *m.*; —, *v. a.* & *n.* als Pionier handeln, pionieren, den Weg frei machen, Hinderniſſe aus dem Wege räumen. [farbeit, *f.* (n. u.)

Pioning, pl'-ō-nĭng, s. Schanzgräber-

Piony, pl'-ŏn-ĭ, *s. v.* peony. [ſter, *f.*

Piot, pl'-ŏt, s. *vulg.* Frömmling, m.; Ei-

Pious, pl'-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) fromm, gottesfürchtig; gottselig, fromm; liebe-

voll, kindlich, närrisch, mild; ‖—ness, *s.* Frömmigkeit; kindliche Liebe, Zärtlichkeit, *f.*

Pip, pip, *s.* Pipps, *m.*; Auge (in der Karte), *n.*; Apfelkern, *m.* (n. u.); green —, *s.* Bleichsucht, *f.*; —, *v. a.* den Pipps nehmen; —, *v. n.* pipen, pfeifen (wie ein Vogel); *T.* pisten.

Pipe, pip, *s.* Pfeife; Tabakspfeife; Röhre; Brunnenröhre; Röhre, *f.* Röhrknochen; Schlauch (an Feuerspritzen), *m.*; Ladestockmuth; Spritze; Speiseröhre, Luftröhre, Kehle; *fig.* Stimme; Pipe (Faß = 2 Orhoft); Abtheilung in der Schatzkammer; Schatzkammer, *f.*; (*T.* Naut.) Pfiff, *m.*; to exhibit one's —, sich hören lassen; to lay —, Am. unberechtigte Wahlmänner herbeibringen; put that in your —, laß dir das gesagt sein! to put one's — out, Jemandes Plane durchkreuzen; rural —, s. Hirtenpfeife, Hirtenflöte, *f.*; — of fall, s. Wasserfallröhre, *f.*; — -bore, — -borer, s. Ladestockbohrer, *m.*; — -boring-machine, s. Röhrenbohrmaschine, *f.*; — -box, s. durchgehende metallene Nabenbüchse, *f.*; — -case, s. Pfeifengestell, *n.*; — -clay, s. Pfeifenthon, *m.* Pfeifenerde, *f.*; — -clay, *v. a.* mit Thon bestreichen; — -fish, s. Pfeifenfisch, *m.*; — -laying, s. Versammeln nicht berechtigter Wähler, Herbeiführen von betrügerischen Wahlen, *n.*; — -light, s. Fidibus, *m.*; — -maccaronies, *s. pl.* Röhrchennudeln, *pl.*; — -match, s. Fidibus, *m.*; — -office, s. Ausfertigungskanzellei in der Schatzkammer, *f.*; — -picker, s. Pfeifenräumer, *m.*; — -shank, s. Pfeifenstiefel, *m.*; knie an einem Rohr, *n.*; — -staple, s. Pfeifenstopfer, *m.*; — -stem, — -stick, s. Pfeifenstiel, *m.*; — -tree, s. spanische Holunder, *m.*; — -weed, s. Seegallerte, *f.*; — wine, s. Wein vom Fasse weg, *m.*; ‖—, *v. n.* pfeifen; auf der Pfeife spielen; quieken, schreien; Tabak rauchen; (*T.* Naut.) mittelst der Pfeife Befehle ertheilen; Am. folgen, auflauern; —, *v. a.* pfeifen; to — up recruits to a standard, Rekruten zusammentrommeln.

Piper, pī'-pŭr, s. Pfeifer, Sackpfeifer; Tabakraucher, Raucher; Schreier; Pfeifer (Fisch); Spion über einen Omnibuskondukteur, *m.*; herzschlächtige Pferd, *n.*; to pay the —, die Zeche bezahlen; — -fish, s. Pfeifer, *m.*; — 's-news, s. allgemein bekannte Sache, *f.*

Piperidge, pīp'-ĕr-ĭj, *s. v.* pepperidge.

Piping, pī'-pĭng, s. Pfeifen; Tabakrauchen, Rauchen, *n.*; Paspel, Hohlbesatz, *m.*; —, *a. vulg.* schwach, matt, kränklich; *vulg.* siedend, wallend; — -hot, *a. vulg.* brühheiß.

Pipkin, pĭp'-kĭn, s. Töpfchen, *n.*; (*sl.*) Magen, *m.*

Pipperidge, pĭp'-pĕr-ĭj, *s. v.* piperidge.

Pippin, pĭp'-pĭn, s. Pipping (Apfel); (n. u.) Pomeranzenkern, *m.* [lerche, *f.*

Pippit, pĭp'-pĭt, s. kleine Lerche, Pip-

Piquancy, pī'k-ăn-sĭ, s. Schärfe, stechende, beißende Eigenschaft, *f.*; *fig.* Beißende, Strenge, Anzügliche, *n.*

Piquant, pī'k-ănt, *a.* (— ly, *adv.*) stechend, scharf, prickelnd, beißend; ‖— ness, *v.* piquancy.

Pique, pēk, s. (to) (against) Groll, Haß, *m.*; Reizbarkeit, Empfindlichkeit, *f.*; Punkt; Ungestüm, *m.* Hitze, *f.*; Seccziger (im Piquet), *m.*; — of honour, s. Ehrenpunkt, *m.* Ehrgefühl, *n.*; —, *v. a.* reizen, empfindlich machen, anspornen, auffordern; sticheln, beleidigen, aufbringen; (one) einen Seccziger machen; —, *v. n.* kränken, Zorn erregen; to — one's self (in, upon), sich viel einbilden auf, sich Etwas zu Gute thun auf; to be —d at, ärgerlich sein über.

Piqueer, piqueerer, *v.* to pickeer, &c.

Piquet, pĭ'-kĕt', *s. v.* picket.

Piracy, pī'-rā-sĭ, s. Seeräuberei, Räuberei, *f.*; litterarische Diebstahl; Nachdruck, *m.*

Pirate, pī'-rĕt, s. Seeräuber; Räuber, *m.*; Raubschiff, *n.*; Ausschreiber; Nachdrucker, *m.*; —, *v. n.* Seeräuberei, Nachdruckerhandwerk treiben; —, *v. a.* rauben; ausschreiben; nachdrucken.

Piratical, pī-răt'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) seeräuberisch, Seeräuber...; räuberisch; — printer, s. Nachdrucker, *m.*; ‖—ness, s. Seeräuberei, Raubsucht, *f.*

Pirn, pĕrn, s. Rädchen (an einer englischen Fischangel), *n.*; Spule, Einschußspule, *f.*; to wind one a —, (schott.) Einem etwas Böses zufügen; sich rächen; in Verlegenheit bringen.

Pirnie-clothe, pĕr'-nĭ-klōth, s. (schott.) Gewebe (*n.*) von ungleichen Fäden.

Pirogue, piragua, pĭr-ōg', pĭr-ă'-gwă, s. Piroge; schmale Fähre, *f.*; kleine Schooner ohne Bugspriet mit Schwertern, *m.* [See, *m.* (n. u.)

Pirrie, pirry, pĭr'-rĭ, s. Sturm zur

Piscary, pĭs'-kăr-ĭ, s. Recht zu fischen, *n.* Fischmarkt; Fischbehälter, *m.* [*m.*

Piscation, pĭs-kā'-shŭn, s. Fischfang,

Piscatory, pĭs'-kă-tăr-ĭ, *a.* zur Fischerei gehörig, Fischer...

Pisces, pĭs'-sēz, s. *pl. T.* Fische (im Thierkreise), *pl.*

Piscina, pĭs-sī'-nă, s. Spülwasserbehältniß (in katholischen Kirchen), *n.*

Piscine, pĭs'-sĭn, *a.* zu Fischen gehörig, Fisch...; —, s. Spülwasserbehältniß (in katholischen Kirchen), *n.* [fressend.

Piscivorous, pĭs-sĭv'-ō-rŭs, *a.* Fische

Pisco, pĭs'-kō, s. Art Branntwein, *m.* (in Peru).

Pisé, pē-zā', s. (frz.) (*T.* Archit.) Stampferde zum Bauen, *f.* Hausbau mit gestampftem Lehm, *m.* Piséwände, *pl.*

Pish, pĭsh, *i.* pfui! —, *v. n.* Pfui sagen, Verachtung ausdrücken; (schott.) pissen.

Pisiform, pī'sĭ-fŏrm, *a.* erbsenförmig; —iron-ore, s. Bohnerz, *n.* [sameise, *f.*

Pismire, pĭs'-mīr, s. Ameise, Seich-

Pisolite, pĭs'-ō-līt, s. v. pea-stone.

Piss, pĭs, s. Urin, Harn, *m.* Pisse, *f.*; —a-bed, s. Bettpisser, *m.*; Seichblume, Dotterblume, Pfaffenplatte, *f.*; — burnt, *a.* harntledig; —pot, s. Nachttopf, *m.*; —prophet, s. Harndoctor, Urindoctor, *m.*; —, *v. n. vulg.* das Wasser lassen, pissen; to — against the wind, wider den Strom schwimmen; to — down any one's back, Jemandem schmeicheln; to — upon, bespissen; *vulg.* zum Besten haben; to — tallow, *T.* (nach der Brunst) mager werden (von Hirschen); — ing-conduit, s. Seichrinne, *f.*; — ing-place, s. Pißwinkel, *m.*; a — ing-while, *vulg.* ein Weilchen. [tar.

Pissasphalt, pĭs'-ăs-fălt, s. v. mineral

Pist, v. piste.

Pistachio, (pistacho, pistake, pistachio-nut), pĭs-tă'-shō, s. Pistazie, *f.*; — -tree, s. Pistazienbaum, *m.* [*m.*

Pistacite, pĭs'-tă-sīt, s. Pistacit, Epidot,

Pistarcen, pĭs-tă-rēn', s. portugiesische Silbermünze (= 20 Cents), *f.* (obs.)

Piste, pēst, s. Hufschlag, *m.* Spur vom Hufe, *f.* [tweg, *m.*

Pistil, pĭs'-tĭl, s. *T.* Pistill, *n.* Staubgefäß, *n.*

Pistillation, *v.* pestillation.

Pistol, pĭs'-tăl, s. Pistole, *f.*; — -bag, — -case, s. Pistolenholster, *f.*; — -barrel, s. Pistolenlauf, *m.*; —-gallery, s. Pistolenschießplatz, *m.*; — -proof, *a.* schußfest; — -shot, s. Pistolenschuß, *m.*; Pistolenschußweite, *f.*; —, *v. a.* mit einer Pistole erschießen.

Pistole, pĭs-tōl', s. Pistole (Goldmünze), *f.* [Terzerol, *n.*

Pistolet, pĭs-tō-lĕt', s. kleine Pistole, *f.*

Piston, pĭs'-tŭn, s. Stempel (einer Pumpe); Kolben (einer Dampfmaschine, eines Pumpenwerkes); Piston (an einer Percussionsflinte), *m.*; cornet-à-pistons, s. russ. Klappenhorn, *n.*; — -rod, s. Kolbenstange, *f.*; — -valves, s. *pl. T.* Kolbensteuerung, *f.*

Pit, pĭt, s. Grube; Höhle, *f.* Loch, *n.*; Fallgrube, Dammgrube, Auslaugebühne, auch *fig.*; Tiefe, Vertiefung, *f.*; Teich, Fruchtkern, *m.*; Grab, *n.*; Tiefe, *f.* Abgrund; Sand, Kampfplatz (beim Hahnengefecht), *m.*; Bühne, *f.*; Parterre (im Schauspielhause), *n.*; Narbe, *f.* Grübchen; Loch unter dem Galgen, *n.*; Brusttasche, *f.*; *bibl.* (the nether —) Hölle, *f.*; Schacht, *m.*; — of the stomach, s. Herzgrube, *f.*; engine —, s. Maschinenschacht, Kunstschacht, *m.*; to be at the —'s brink, am Rande des Grabes stehen; — -box, s. Parterreloge, *f.*; — -burning, — -charring, s. Grubenverkohlung, *f.*; — -char-coal, — -burnt char-coal, s. Grubenkohle, *f.*; to fly the —, das Feld räumen, den Kampf aufgeben; — -coal, s. Steinkohle, *f.*; (blind) — fall, s. (verdeckte) Fallgrube, *f.*; to — fall, *v. a.* in eine Fallgrube führen; — -hole, s. Pockennarbe, *f.*; — -kiln, s. Schachtofen, *m.*; — -man, s. der beim Sägen in der Grube stehende; Schachtarbeiter, Häuer im Abteufen, *m.*; — pan, s. Am. schmale flache Baumkahn, *m.*; — -pat, s. lange, schmale, flachbodige, trogähnliche Fahrzeug in Westindien, *n.*; — -powder, s. pulverisirte Grubenkohle, *f.*; — -sand, s. Grubensand, *m.*; Dammerde, *f.*; — -saw, s. Brettsäge, Blocksäge, *f.*; — -ticket, s. Parterrebillet, *n.*; — -work, s. *T.* Kunstgezeug in einem Wasserhaltungsschacht, *n.*; ‖—, *v. a.* Gruben od. Grübchen machen; löchern; mit Narben, Grübchen zeichnen; to — it, das Parterre (schott.) = to — one against an other, Einen gegen einen anderen hetzen, Einen Einem anderen gegenüberstellen; *v. n.* Narben od. Grübchen bekommen.

Pita, pē'-tă, s. Am. (span.) Agave, *f.*; feine Fasern (*pl.*) derselben als Zwirn.

Pit-a-pat, (pit-to-pat), pĭt'-ă-păt, *adv.* tick tack, klipp klapp; —, s. Schlagen, Klopfen (des Herzens), *n.*; Trippeltritt, *m.*

Pitch, pĭtsh, s. Pech, *n.*; Höhe, *f.*; *fig.* Gipfel, *m.* Spitze, Höhe; Statur, Größe, *f.* Wuchs, *m.* Länge; Stufe, *f.* Grad, *m.*; höchste Höhe, *f.* höchste Punkt; Sparrenwinkel, *m.* Dachröche; Pfeilhöhe; Neigung des Hobeleisens, *f.*; Steigungsverhältniß, *n.* Abdachung; Steigung des Gewindes; (*T.* Masch.) Theilung, *f.* Tonstufe, *f.*; Umfang (der Stimme); Grundton, *m.*; — and tar, s. Schiffspech, *n.*; — and toss, Kinderspiel, *n.* bei dem Münzen in die Luft geworfen werden, um rathen zu lassen, welche Seite („Kopf od. Wappen") oben zu liegen kommt; black as —, pechschwarz; to soar a high —, sich hoch aufschwingen; to fly a high —, hoch fliegen; to do a — in the drag, auf der Straße spielen, vortragen; to the highest —, auf das Äußerste; mineral —, v. mineral tar; balsam of —, oil of —, s. Pechöl, *n.*; white —, s. burgundische Pech, *n.*; — -block, s. Treibkugel, *f.*; — -boat, s. Fahrzeug, *n.* worin Pech heiß gemacht wird; — -chain, s. Eimerkette, Bauchansonsche Kette, *f.*; — -cap, s. Pechhaube, *f.*; — -circle, s. Erzeugungskreis, Theilkreis (eines Zahnrades),

m.; ——coal, *s.* Pechkohle, *f.*; Gagat, schwarze Bernstein, *m.*; ——dark, *a.* pechfinster, pechschwarz; ——farthing, *s.* Grübchenspiel, *n.*; ——fork, *s.* Heugabel; Stimmgabel, *f.*; ——house, *s.* Hütte (auf der Schiffswerft), *f.* worin Pech heiß gemacht wird; ——line, *s.* Theilungskreis, Theilriß (eines Zahnrades), *m.*; ——mop, *s.* Pechquast, *m.*; ——note, *s.* Grundton, *m.*; ——ore, *s.* Pechblende, *f.*; ——pine, *s.* Rothtanne, *f.*; ——pipe, *s.* tonangebende Instrument, *n.*; ——pine, ——tree, *s.* Pechtanne, Harztanne, *f.*; ——stone, *s. v.* pearl-stone; ——tree, *s.* Pechbaum, *m.*; ‖—, *v. a.* pichen, verpichen; *T.* theeren; schwärzen; *fig.* verdunkeln; (in den Boden) befestigen, stecken, heften, einschlagen, einsetzen (z. B. den Mast); aufschlagen; stellen, aufspannen, aufstellen; pflastern; stellen, ordnen, in Schlachtordnung stellen; wählen, bestimmen; auf die Spitze werfen; *T.* stimmen; (*sl.*) falsches Geld ausgeben; to — a camp, ein Lager aufschlagen; —, *v. n.* fallen, stürzen, schießen; sich setzen, sich niederlassen; *bibl.* sich lagern; der Länge lang niederfallen; vor der Zeit zu Bette gehen; *T.* stampfen; to — at anchor, stampfreiten; to — astern, auf das Gatt stampfen; to — in, einhauen (ins Essen); to — into one, sich auf Jemand losstürzen; ihn anfallen; to — the fork, eine traurige Geschichte erzählen; to — the nob, *cf.* to prick the garter; to — the text, den Ton angeben, anstimmen; to — on the head, sich überschlagen, auf den Kopf stürzen; to — upon (on) a thing, sich für Etwas bestimmen, entscheiden, wählen; anfetzen; to be — ed, angegriffen werden; ‖—ed, *a.* in Schlachtlinie aufgestellt, regelrecht (Schlacht); abschüssig.

Pitcher, pĭtsh'-ŭr, *s.* Krug, Wasserkrug, *m.*; Brechstange; Haue, Hacke, *f.* Spaten; Stampfer, *m.*; the — goes so often to the well, that it comes home broken at last, *prov.* der Krug geht so lange zu Wasser, bis er bricht; ——man, *s.* Zecher, *m.*; ——shaped, *a. T.* beckenförmig. [*s.* Schwärze, *f.* (l. u.)

Pitchiness, pĭtsh'-ĭ-nĕs, *s.* Pechartige,

Pitching, pĭtsh'-ĭng, *s.* Pichen, Verpichen; *T.* Stampfen eines Schiffes; Aufschlagen (von Zelten), *n.*; —, *a.* abschüssig (wie ein Hügel); ——borer, *s* Meißelbohrer, *m.*; ——pence, *s.* Standgeld, Budengeld, *n.*; ——piece, *s.* Treppenriegel, *m.*; ——tool, *s.* Geradgäng-Maschine, *f.* Berg- od. Setzeisen, *n.*

Pitchy, pĭtsh'-ĭ, *a.* pechig, gepicht; pechicht, pechartig; *fig.* pechschwarz.

Piteous, pĭt'-ĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) erbärmlich, elend, armselig; kläglich, traurig; (of) Mitleid habend, mitleidig; ‖—ness, *s.* Erbärmlichkeit, Jämmerlichkeit, Armseligkeit; Traurigkeit, *f.*; Mitleiden, Erbarmen, *n.*

Pith, pĭth, *s.* Mark, *n.*; Seele (eines Federkieles), *f.*; *fig.* Innere, *n.* Kern, Eisenkern, *m.* Stärke, Kraft, *f.*; Nachdruck, *m.*; Beste, Vorzüglichste, *n.* Quintessenz, *f.* spiral —, *s.* Rückenmark, *n.*; ‖—iness, *s.* Markige, *n.*; Stärke, Kraft, *f.* Nachdruck, *m.*; ‖—less, *a.* marklos; kraftlos, schwach, unmächtig, unkräftig; ‖—y, *a.* (—ily, *adv.*) markig; kräftig, kraftvoll, energisch, nachdrücklich.

Pitiable, pĭt'-ĭ-ă-bl, *a.* erbärmlich, armselig, jämmerlich, elend; ‖—ness, *s.* Erbärmlichkeit, Armseligkeit, Jämmerlichkeit, *f.*

Pitier, pĭt'-ĭ-ŭr, *s.* Erbarmer, *m.*

Pitiful, pĭt'-ĭ-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) erbärmlich, jämmerlich, elend; kläglich, traurig; mitleidig; elend, unbedeutend, verächtlich; ‖—ness, *s.* Erbärmlichkeit, Jämmerlichkeit; Mitleidigkeit; Verächtlichkeit, *f.*

Pitiless, pĭt'-ĭ-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) unbarmherzig, gefühllos; kein Mitleid erregend; ‖—ness, *s.* Unbarmherzigkeit, Härte, Gefühllosigkeit, *f.*

Pittance, pĭt'-tăns, *s.* Portion, Mundgabe (in Klöstern), *f.*; kleine Theil, *m.* Wenige, Bischen, *n.*; ‖—r, pĭt'-tăn-ŭr, *s.* Speisemeister (im Kloster), *m.*

Pitted, pĭt'-tĕd, *p.* mit Grübchen; —— with the small pox, blatternarbig, pockengrubig.

Pitter, pĭt'-tŭr, *v. n.* rauschen, prasseln.

Pittizite, pĭt'-tĭ-zĭt, *s.* (*T.* Min.) Eisenvitriol, *n.*

Pitty-pat, *v.* pit-a-pat. [senpecher, *n.*

Pituitary, pĭ-tū'-ĭ-tă-rĭ, *a.* schleimführend, Schleim...; —— gland, *s.* Schleimdrüse, *f.*; —— membrane, *s.* Schleimhaut, *f.*

Pituite, pĭt'-ū-ĭt, *s.* Schleim, *m.*

Pituitous, pĭ-tū'-ĭ-tŭs, *a.* schleimig, schleimartig, verschleimt; ‖—ness, *s.* schleimige Wesen, *n.* Schleimigkeit, *f.*

Pity, pĭt'-ĭ, *s.* (for) Mitleid, Erbarmen, *n.*; to have — upon (on), Mitleiden haben mit; to take — of, Mitleid haben mit; to think a — of one, Am. Einen bemitleiden; it is a — of one, er ist zu bedauern; for —'s sake, um Gottes Willen; it is a —, es ist Schade; it is a thousand pities, es ist Jammer und Schade, es ist ewig Schade; —, *v. a.* bemitleiden, bedauern; —, *v. n.* sich erbarmen.

Pityable, &c. *v.* pitiable, &c.

Pivot, pĭv'-ŭt, *s.* Zapfen, Stift, Nußstift, *m.* Angel, um welche sich Etwas dreht; Achse (der Wage; des Gangspills), *f.*; *fig.* Wendepunkt, *m.*; ——bolt, *s.* Drehbolzen, *m.*; ——broach, *s.* Zapfenreibahle, *f.*; ——drill, *s.* Zapfenbohrer (der Uhrmacher), *m.*; ——file, *s.* Zapfenfeile, *f.*; ——gun, *s.* Drehbasse, *f.*; ——hole, *s.* Loch für den Nußstift, *n.*; ——screw, *s.* Zapfenschraube, *f.*; ——transom, *s.* Drehriegel, *m.*

Pix, pĭks, *s.* (in der römischen Kirche) Monstranz, *f.* Ciborium, *n.*; Büchse mit den zu probirenden Gold- und Silbermünzen, *f.*; ‖—ies, *s. pl.* Gespenster, *pl.*; ‖—ing, *s.* Probiren ausgewählter Gold- und Silbermünzen, *n.*

Pizzant-like, pĭz'-zănt-lĭk, *a.* (schott.) abgezehrt, zusammengeschrumpft.

Pizzle, pĭz'-zl, *s.* Ziemer, Pinsel, *m.* Ruthe, *f.*; bull's —, *s.* Ochsenziemer,

Pk. *abbr.* für peck, Viertel. [m.

Pl. *abbr.* für plural, Mehrzahl.

Placability, plă-kă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Versöhnlichkeit, *f.* ‖—ness, *v.* placability.

Placable, plă'-kă-bl, *a.* versöhnlich; **Placard,** (placart), plă-kărd', *s.* Placat, *n.* öffentliche Anschlag, Anschlagszettel; Befehl, *m.* obrigkeitliche Verordnung, *f.* Mandat, Edict (t. u.); Pasquill, *n.* Schmähschrift; *T.* Schießfreiheit, Jagdfreiheit, *f.*; —, *v. a.* (mittelst Anschlags) öffentlich bekannt machen, anheften, anschlagen.

Placate, plă'-kăt, *v. a.* versöhnen, besänftigen.

Place, plăs, *s.* Platz; Raum, Ort, *m.* Stelle, *f.*; Wohnort, Wohnsitz, *m.*; Stätte, Stelle; Ortlichkeit, *f.*; Amt, *n.* Dienst, *m.* Stelle, *f.*; Rang, Stand, *m.*; Stelle (in Schriften), *f.*; feste Platz *m.* Festung; Plateiße, *f.*; höchste Schwungort, *m.* höchste Höhe, *f.*; in the first —, erstens, zuerst; of this —, von hier; of that —, von dort, dortig, dosig; for this —, auf hier; in his —, an seiner Statt; in some —, irgendwo; in —, angestellt, in Diensten; out of —, außer Dienst; to give —, Platz machen; (to) den Rang lassen, weichen; Raum geben; to have —, Statt haben; to take —, Statt finden; festen Fuß fassen; mitwirken; to take — of one, den Rang vor Einem haben, ihm vorgehen; ——bricks, *s. pl. v.* peckings; — man, *s.* öffentliche Beamte, Angestellte, *m.*; ‖—, *v. a.* stellen, setzen, legen; stellen, bauen, anlegen; anstellen, unterbringen (Anlehen), anlegen (Geld); (*sl.*) die ersten drei Pferde in einem Wettrennen nennen; to — a cannon, eine Kanone aufpflanzen; to — a person, sich der Heimat Jemands erinnern; to — a sentry, eine Schildwache ausstellen; to — out, besorgen, unterbringen; versetzen; ausleihen, unterbringen, belegen; to — anew, umsetzen; to — to one's account, auf Rechnung setzen oder stellen; to — behind, hintan setzen; to — over, setzen über; to — up, aufstellen.

Placenta, plă-sĕn'-tă, *s. T.* Mutterkuchen, *m.* Nachgeburt, *f.*

Placer, plă'-sŭr, *s.* Stellende, Legende, Setzende, Anbringende, Versorger; Versetzer, Pflanzer (von Gewächsen), *m.*; Schicht ob. Bank von goldführendem Sande; Am. Goldgrube (auch *fig.*), *f.*

Placid, plăs'-ĭd, *a.* (—ly, *adv.*) mild, sanft, ruhig, gelassen, fromm; ‖—ness, placidity, plă-sĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Milde, Sanftheit, Gelassenheit; Ruhe, *f.*

Placit, plăs'-ĭt, *s.* Schluß, Beschluß, *m.* Gutachten, *n.* Verordnung, *f.* (n. u.)

Plack, plăk, *s.* (schott.) $^1/_3$ Penny; —— less, *a.* ohne Geld.

Placket, plăk'-ĭt, *s.* (n. u.) Schlitz; Unterrock (der Frauenzimmer), *m.*; (n. u.) Tasche, *f.*; affairs of the —, eheliche Vertraulichkeiten, *pl.*

Plagiarian, plă-jĭ'-ă'-rĭ-ăn, *a.* zum gelehrten Diebstahl gehörig; ——, *s. v.* plagiarist.

Plagiarism, plă'-jĭ-ă-rĭzm, *s.* Plagiat, *n.* litterarische Diebstahl, *m.* Ausschreiberei, *f.*

Plagiarist, plă'-jĭ-ă-rĭst, *s.* Plagiarius, litterarische Dieb, Ausschreiber, *m.*

Plagiarize, plă'-jĭ-ă-rĭz, *v. a.* & *n.* gestehlen Diebstahl begehen (an), ausschreiben.

Plagiary, plă'-jĭ-ă-rĭ, *s.* Plagiarius, litterarische Dieb, Ausschreiber; (n. u.) Menschendieb, *m.*; *bad.* Copirmaschine, *f.*; litterarische Diebstahl, *m.*; —, *a.* Menschen stehlend (n. u.) ausschreibend. [leingedrückt.

Plagiolatous, plă-jĭ-ŏl'-ă-tŭs, *a.*

Plague, plăg, *s.* Pest, Seuche; Plage, Strafe, *f.* Weh, *n.*; Kiefernwurm, *m.*; having the —, mit der Pest behaftet; ——sore, ——token, *s.* Pestbeule, *f.*; a — on him! der Kuckuck hole ihn! —, *v. a.* anstecken, verpesten; plagen, quälen, peinigen; mit einem Trübsale heimsuchen; bestrafen; ‖—ful, *a.* unglückvoll.

Plaguy, plă'-gĭ, *a.* die Pest betreffend; mit der Pest behaftet; *fig.* ansteckend, giftig, verderblich; *vulg.* unleidlich, beschwerlich, schmählich, abscheulich, schrecklich, verteufelt; a — mau, *s.* ein Teufelskerl, *m.*; — sight, Am. viel, weit.

Plaice, plăs, *s.* Platteiße, Scholle, *f.*; ——mouth, *s.* schiefe, verzogene Mund, *m.*

Plaid, plăd, *s.* ein schottischer oder irländischer gestreifter Zeug von geschorner Wolle; Mantel der Bergschotten, *m.*

Plain, plăn, *a.* (—ly, *adv.*) eben, gleich, glatt; flach, eben, platt; schlicht, einfach; ungekünstelt, ungeziert; rein, nackt; offen, offenherzig, treuherzig,

ehrlich; offenbar, klar, deutlich; glatt, ungefärbt; *T.* ohne Beizeichen; —, *adv.* klar, deutlich; offenherzig, ehrlich; einfach, schlicht; (—ly) gerade heraus, geradezu; im Grufte; — stuffs, *s. pl.* ungemusterte Waaren, *pl.*; to make —, ebenen; deutlich machen, aufhellen; in — terms, rund heraus; to speak —, deutlich sprechen, offen reden, gerade heraus sagen; — -back, *s.* leinwandartige Grund, *m.*; — -back velvet, *s.* glatte Sammet, *m.*; — -chart, *s.* ebene, platte Seekarte, *f.*; — -cloth, *s.* glatte, schlichte Stoff, *m.*; in — clothes, in Civil(kleidung); — dealer, *s.* ehrliche Mann, *m.*; -dealing, *a.* brav, ehrlich, aufrichtig; — —, *s.* Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Offenheit, *f.*; — -field, *s.* Blachfeld, *n.*; — -gauze, *s.* glatte Gaze, *f.*; — hearted, *a.* offenherzig; — heartedness, *s.* Offenherzigkeit, *f.*; — -moulding, *s.* Bandgesims, *n.*; — -scale, *s.* verjüngte Maßstab, *m.*; — -sailing, *s. T.* Segeln nach einer platten Karte, *n.*; — -scraper, *s.* Schaber für ebene Flächen, *m.*; — song, *s.* schmucklose Gesang; Choralgesang (in den Kathedralkirchen), *m.*; — spoken, *a.* ehrlich, gerade; — -stones, *s. pl.* (schott.) Steinpflaster, *n.*; — table, *s.* Meßtisch, *m.*; — weaving, *s.* Weberei glatter Stoffe, *f.*; — work, *s.* Nähterei, Weißnähterei, *f.*; glatte Mauerwerk, *n.*; glatte Spitzen (ohne Stickerei), *pl.* [*n.*

Plain, *s.* Ebene, Fläche, *f.*; Schlachtfeld,

Plain, *v. a.* ebenen, gleich, eben machen; erklären, klar deutlich machen; (u. u.) beklagen; —, *v. n.* (u. u.) klagen, sich beklagen; to — down, *T.* klopfen.

Plainness, plān'-nĕs, *s.* ebene, flache, platte, glatte Beschaffenheit: Einfachheit; Klarheit, Deutlichkeit; Geradheit, Offenherzigkeit, Redlichkeit, *f.*

Plaint, plānt, *s.* Klage, Beschwerde; *T.* schriftliche Klage, *f.*

Plaintful, plānt'-fūl, *a.* immer klagend.

Plaintiff, plān'-tĭf, *s.* Kläger, *m.* Klägerin, *f.*; — in error, *s. T.* Appellant, *m.*; —, *a.* klagend. (n. u.)

Plaintive, plān'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) klagend, jammernd, kläglich; ‖—ness, *s.* klägliche Zustand, *m.* Klagende, *n.*

Plaintless, plānt'-lĕs, *a.* ohne Klage.

Plais, plaise, *v.* plaice.

Plaister, *v.* plaster.

Plait, plāt, *s.* Falte; Locke, Flechte, Haarflechte, *f.*; —, *v. a.* falten; flechten; *fig.* verflechten; ‖—er, *s.* der in Falten legt, flicht.

Plan, plăn, *s.* Plan, Entwurf; Riß, Grundriß, *m.*; Ansicht von oben, *f.*; —-drawing, *s.* Planzeichnung, *f.*; —, *v. a.* einen Plan machen; entwerfen, projectiren; abmodeln, abreißen.

Planary, plā'-năr-ĭ, *a.* zu einer Ebene oder Fläche gehörig.

Planch, plăntsh, *v. a.* bielen; *fig.* flicken.

Planch(e), plăntsh, *s.* Diele, *f.* Brett, *n.*; —-shoe, *s.* Hufeisen (eines Maulthieres), *n.*; ‖—ed, —ĕd, *a.* gedielt; brettern; ‖—er, *s.* Zimmerboden, (bretterne) Fußboden, *m.*

Plancher, *v.* to planch.

Planchet, plăn'-shĕt, *s. T.* Schrötling, *m.* flache Metallstück, *n.* Münzplatte, *f.*

Planchier, plăn'-tshēr, *s. v.* planchor.

Planching, plăn'-tshĭng, *s.* Dielen, *n.*; Fußboden (aus Brettern), *m.*

Plane, plān, *s.* Ebene, Fläche, Horizontalebene, *f.* Spiegel, *m.* Nivеau, *n.*; Hobel, *m.*; Platane, *f.*; Streichholz, *n.*; — of floating, *s. T.* Schwimmebene, *f.*; —-ashlar, *s.* an der Stirn glatt gearbeitete Stein, *m.*; —-figure, *s.* ebene Figur, *f.*; — of direction, *s.* Visirebene, *f.*; the — has not iron enough, der Hobel greift nicht; —-sailing, *s.* Segeln nach einer flachen Karte, *n.*; —-stock, *s.* Hobelkasten, *m.*; —-table, *s.* Meßtisch, *m.*; —-iron, *s.* Hobeleisen, *n.*; —-number, *s. T.* Flächenzahl, *f.*; —-tree, *s.* Platane, *f.*; false — -tree, *s.* Ahornbaum, *m.*; —, *v. a.* ebenen, glätten, planiren; hobeln, abhobeln, behobeln; to — cross, nach der Quere hobeln; to — down, (*T.* Buchdr.) klopfen; —, *v. n.* schweben (in der Luft); —, *a.* eben; —chart, *s.* (*T.* Naut.) platte, flache Karte, *f.*

Planer, plā'-nŭr, *s.* Einer, der ebnet, glättet, planirt, hobelt; *T.* Klopfholz, *n.*

Planet, plăn'-ĕt, *s.* Planet, Wandelstern, *m.*; — struck, *a.* beschädigt, gelähmt; bestürzt; verrückt; vom Wetter, vom Mehlthau beschädigt.

Planetarium, plăn-ĕ-tā'-rĭ-ŭm, *s. T.* Planetensystem (auf Karten); die Bewegung der Planeten darstellende Kunstgetriebe, *n.*

Planetary, plăn'-ĕ-tăr-ĕ, *a.* planetarisch, die Planeten betreffend, Planeten...; aus Planeten bestehend, Planeten...; sich drehend; irrend.

Planeted, plăn'-ĕt-ĕd, *a.* zu den Planeten gehörig, Planeten...

Planetical, plăn-ĕt'-ĕ-kăl, *a.* planetarisch, planetisch. (n. u.)

Planifolious, plăn-ĭ-fō'-lĭ-ŭs, *a. T.* flachblätterig.

Planimetric(al), plăn-ĭ-mĕt'-rĭk, *a. T.* planimetrisch, zur Flächenmessung gehörig.

Planimetry, plă-nĭm'-ĕ-trĭ, *s. T.* Planimetrie, Flächenmeßkunst, *f.*

Planing, plā'-nĭng, *p. a.*; —-bench, *s.* Hobelbank, *f.*; —-machine, *s.* Hobelmaschine, *f.*; — -tool, *s.* Meißel, *m.*

Planipetalous, plăn-ĭ-pĕt'-ă-lŭs, *a. T.* flach, mit flachen Blättern.

Planish, plăn'-ĭsh, *v. a.* platt schlagen; glätten, poliren; planiren; —ing-hammer, *s.* Planirhammer, *m.*; —ing-stake, *s.* Planiramboß, *m.*; ‖—er, *s.* Glätter, Polirer, Planirer, *m.*

Planisphere, plăn'-ĭ-sfēr, *s.* Planisphäre, *n.* Planiglob, *m.* Erdfugel, Himmelskugel, Himmelskugelkarte, *f.*

Plank, plăngk, *s.* Planke, Bohle, *f.*; *T.* Schienenbrett, Laufbrett, Madrillbrett, *n.* Münzplatte, *f.*; Am. politische Grundsatz (*m.*) als Theil eines Parteiprogramms; ‖—s, *s. pl.* Bretthölzer, *pl.*; —-bridge, *s.* Knüppelbrücke, *f.*; —-nail, *s.* Brettnagel, *m.*; —-revetement, *s.* Bretterverkleidung, *f.*; —-road, *s.* Knüppelweg, *m.*; —-sheers, *s. pl. T.* Schandbeckel, *m.* Schandbeck, *n.* Schande, *f.*; —-timber, *s.* Sägeholz, *n.*; —-way, *s.* Aderholz, Langholz, *n.*; —, *v. a.* mit Bohlen belegen, bielen; planken, mit Planken belegen; Zug an Zug anstücken; verschalen; Bauholz behauen; to — down or up, Am. hinlegen, hinzählen (Geld); — ed shad, *s.* Am. auf ein Brett genagelte gerösteте Else, *f.*; to — it, auf Deck schlafen; ‖—ing, *s.* Bohlen- oder Pfostenbelag, Cylindermantel, *m.*

Planket, *v.* plonket.

Planker, plăngk'-ĕr, *s.* Planmacher, *m.*

Planner, plăn'-nŭr, *s.* Planmacher, Projector.

Plano-concave, plā'-nō-kŏn'-kāv, *a.* planconcav, eben- oder flachhohl; auf einer Seite flach, auf der andern ausgehöhlt. [planokonvisch.

Planoconical, plā-nō-kŏn'-ĭ-kăl, *a. T.*

Planoconvex, plā-nō-kŏn'-vĕks, *a. T.* planconvex, flach erhaben.

Planometer, plă-nŏm'-ĕ-tĕr, *s.* glatte Gußeisenplatte zum Prüfen einer gefeilten Fläche auf die vollkommene Ebene, *f.*

Plant, plănt, *s.* Pflanze, *f.* Gewächs; Setzreis, *n.* Setzling, *m.*; *bibl.* Kind, *n.* Sprößling, *m.*; Fußsohle, *f.*; (*sl.*) Schwindel; Straßenstand, Verkaufsstand; verborgene Vorrath (von Geld ꝛc.), *m.*; —-animal, animal —, *s.* Zoophyt, *m.* Thierpflanze, *f.* Pflanzenthier, *n.*; — -crane, *s.* Zuckerrohr vom ersten Wuchse, *n.*; — -louse, *s.* Blattlaus, Pflanzenlaus, *f.*; —, *v. a.* pflanzen; bepflanzen, anpflanzen; hinpflanzen; aufpflanzen; *fig.* stiften, anlegen; einrichten, bestellen, festsetzen; *fig.* einführen, verbreiten; to — out, verpflanzen; —, *v. n.* pflanzen; ‖—able, *a.* pflanzbar.

Plantage, plăn'-tăj, *s.* Gewächs, *n.* Gewächse im Allgemeinen, *pl.* (n. u.); Wegerich, *m.* Wegebreit, *n.*

Plantain, plăn'-tĭn, *s.* Wegerich, *m.* Wegebreit, *n.*; Pisang, *m.* Paradiesfeige, *f.*; —-tree, *s.* Pisang, *m.* Paradiesfeige, *f.* [gehörig. (n. u.)

Plantal, plăn'-tăl, *a.* zu den Pflanzen

Plantar, plăn'-tăr, *a.* an der Fußsohle.

Plantation, plăn-tā'-shŭn, *s.* Pflanzen, *n.* Anpflanzung; Pflanzung, Pflanzschule; Anniederung, Colonie; Plantage (mit Sklaven); Stiftung, Einführung, *f.*; —-hand, *s.* Feldsklave, *m.*; —-trade, *s.* Colonialhandel, *m.*

Planted, plăn'-tĕd, *a.* angepflanzt; besetzt; wohlerfahren, bewandert. (n. u.)

Planter, plăn'-tĕr, *s.* Pflanzer; Plantagenbesitzer; Anbauer, Ansiedler, Colonist; *fig.* Gründer, Stifter; Einführer, Verbreiter; Fischer von Neufundland, *m.*; Am. v. snag.

Planticle, plăn'-tĭ-kl, *s.* junge Pflanze,

Plantiff, *v.* plaintiff. [f. Pflänzchen, *n.*

Planting, plăn'-tĭng, *s.* Pflanzen, *n.*; Pflanzung, *f.*; —-states, *s. pl.* Pflanzerstaaten, *pl.*; — -stick, *s.* Pflanzstock, *m.* Pflanzholz, *n.*

Plantocracy, plăn-tŏk'-rā-sĭ, *s.* Pflanzerherrschaft; Gesammtheit der Pflanzer, *f.*

Plantule, plăn'-tūl, *s. v.* planticle.

Plap, plăp, *v. n.* plappern; plätschern.

Plaquet, *v.* placket.

Plash, plăsh, *s.* Pfütze, Lache, *f.*; halb eingeschnittene, gebogene Zweig zum Flechten, *m.* Flechte, *f.*; —, *v. a.* flechten, biegen, in einander schlingen; beschneiden, kappen; plätschern; anfeuchten; (Mörtel) anrühren, einrühren; ‖—iness, *s.* Sumpfigkeit, *f.*; ‖—ing, *s.* Beschneiden; Verflechten; Einrühren, *n.* geflochtene Zaun, *m.*; ‖—y, *a.* sumpfig, schlammig.

Plasm, plăzm, *s.* Form, Gußform, *f.* (l. u.) [stein, *m.*

Plasma, plăz'-mă, *s.* Art grüner Edel-

Plasmatic(al), plăz-măt'-ĭk, *a.* bildend, die Form gebend.

Plaster, plăs'-tăr, *s.* Pflaster, *n.*; Mörtel; Gips, *m.*; Tünche, *f.*; — of Paris, *s.* Stuck, *m.*; — -figures, *s. pl.* Gypsfiguren, *pl.* —-mortar, *s.* Stuckmörtel, *m.*; — -mould, *s.* Gipsform, *f.*; — -stone, *s.* Gipsstein, *m.*; — -work, *s.* Stuckaturarbeit, *f.*; —, *v. a.* ein Pflaster auflegen, bepflastern; mit Mörtel überziehen, gipsen, begipsen, berappen, tünchen, abputzen; to — over, übertünchen, bedecken; ‖—er, *s.* Gipser; Stuckaturarbeiter, *m.*; ‖—ing, *s.* Bewerfen (mit Mörtel), *n.* Anwurf, Bewurf, *m.*; Stuckaturarbeit, *f.*

Plastic(al), plăs'-tĭk, *a.* plastisch, bildend, bildnerisch, schöpferisch;

-clay, *v.* pipe-clay; —, *s.* Plastik, Bildekunst, Modellirkunst, *f.*

Plastron, plăs'-trŏn, *s.* Bruststück, Brustleder (bei Fechtübungen), *n.*

Plat, plăt, *a.* flach, breit; (n. u.) geradezu; (n. u.) eben, gleich, glatt, sanft; — veins of a horse, *s. pl.* Bugadern, Schrankadern (eines Pferdes), *pl.*; —, *s.* Ebene, Fläche, *f.*; kleine, Stück Land, *n.*; Matte, *f.*; breite Schiffseil, *n.*; Falte, *f.*; Flechtwerk, *n.*; *T.* Seekarte, Serving, *f.*; — -band, *s. T.* Rabatte, *f.* schmale Beet, *n.*; *T.* Sturz; Streifen, *m.*; Kranzleiste, *f.* scheitrechte Gewölbe, *n.*

Plat, *v. a.* flechten.

Platane, plă'-tăn, *s.* Platane, *f.*

Plate, plăt, *s.* Platte; Metallplatte, *f.* Stich; Teller, *m.*; Silbergeschirr, Silbergeräth, Silberzeug; verarbeitete Silber, *n.*; Harnisch, Panzer, *m.*; Zwischengericht, Nebengericht, *n.*; Einlage, *f.* Einsatz; Walzen, *m.* Mauerlatte, *f.* Gußabdruck, Abguß, *m.* Cliche, *n.*; *T.* Silberpfennig, *m.*; (n. u.) Silberstück; (*T.* Naut.) edle Metall, *n.*; *pl.* platte Eisenstangen als Rusteisen gebraucht; Panzerplatten; Eisenbahnschienen; — of a watch, *s.* Bodenscheibe einer Taschenuhr, *f.*; thin —, *s.* Blech, *n.*; —-basket, *s.* Tellerkorb, *m.*; —-bending machine, *s.* Blechbiegemaschine, *f.*; —-cutting machine, *s.* Kesselblechschere, *f.*; —-brass, *s.* Latun, Messingblech, *n.*; —-button, *s.* goldene oder silberne Knopf, *m.*; —-candlestick, *s.* silberne Leuchter, *m.*; —-cover, *s.* Tellerdeckel, *m.*; —-electrical-machine, *s.* Scheibenelektrisirmaschine, *f.*; —-fleet, *s.* Silberflotte, *f.*; —-ful, *s.* Tellervoll, *m.*; —-glass, *s.* Spiegelglas, *n.*; —-iron, *s.* Schwarzblech, *n.*; —-layer, *s.* Schienenleger (auf Eisenbahnen), *m.*; —-paper, *s.* Kupferdruckpapier, *n.*; —-pewter, *s.* Hartmetall zu Tischgeschirr, *n.*; —-rack, —-stand, *s.* Tellerständer, *m.* Schüsselgestell, *n.*; —-rail, *s.* flache Schiene, Plattschiene, *f.*; —-rollers, *s. pl.*, —-rolling-mill, *s.* Blechwalzwerk, Streckwerk, *n.*; —-shears, *s. pl.* Blechschere, *f.*; —-ship, *s.* Schiff (*n.*) mit edlem Metall beladen; —-warmer, *s.* Tellerwärmer, *m.*; —-wheel, *s.* Stundenrad (in einer Uhr), *n.*

Plate, *v. a.* plattiren, belegen (mit Spiegelfolie); versilbern, vergolden; zu Blech schlagen, dünn schlagen; mit einem Harnische, Schilde bekleiden, panzern; *fig.* panzern.

Plateau, plă-tō', *s.* Tafelbrett, *n.* Tafel, *f.*; Tischaufsatz, *m.*; Hochebene, *f.*

Plated, plă'-tĕd, *a.* plattirt; in Platten; geschält; schuppicht; — frigate, *s.* Panzerschiff, *n.*; — spar, *s.* Schieferspath, *m.*; —, *s.* Plattirung, *f.* plattirte Blech, *n.* [tafel, *f.*

Platen, plă'-tn, *s. T.* Tiegel, *m.* Druck-

Platform, plă'-fŏrm, *s.* Grundriß, *m.* Grundzeichnung, *f.* Entwurf; *fig.* Entwurf, Plan, *m.*; Anlage, *f.*; platte Giebel, *m.* Platte, *f.*; flache Dach, *n.* Söller, *m.* Platiform; Rednerbühne, *f.* Altan; Eisenbahnperron, *m.*; Satzungen, Grundzüge, *pl.* Bohlenbeleg, Schwellrost, *m.* Bank (eines Brennofens); *T.* Bettung, *f.*; obere Verdeck, *n.* Löschbrücke, *f.*; Am. politische Programm, *n.*; Grundsatz, *m.*; Am. Kirchenverfassung, *f.*; —-boards, *s. pl.* Futterbretter, *pl.*; —-carriage, *s.* Sattelwagen, *m.*

Platfound, plăt'-fŏund, *s.* Plafond, *m.*; Zimmerdecke, Decke, *f.*; Deckengemälde, Deckenstück, *n.*

Platic, plă'-tĭk, *s. T.* — aspect, *s.* der Stand, in welchem ein Planet seine Strahlen nicht unmittelbar auf einen andern Planeten, sondern nur auf seinen Lichtkreis wirft, *m.*

Platina, platine, platinum, plă'-tĭnă, plă-tī'-nă, plăt'-ĭn, plăt'-ĭ-nŭm, plă-tī'-nŭm, *s. T.* Platin, *n.* Platina, *f.*; —-match-box, *s.* Platinfeuerzeug, *n.*; fulminating platina, *s.* Knallplatin, *n.*; spongy platina, *s.* Platinschwamm, *m.*

Plating, plă'-tĭng, *s.* Versilberung, *f.*

Platitude, plă'-tĭ-tūd, *s.* Flachheit, *f.*

Platitudinous, plă-tĭ-tū'-dĭ-nŏs, *a.* ins Breite gezogen. [*a.* platonisch.

Platonic(al), —ally, *adv.*) plă-tŏn'-ĭk,

Platonism, plăt'-ō-nĭzm, *s.* Lehre des Plato, *f.* [Platoniker, *m.*

Platonist, plăt'-ō-nĭst, plă'-tŏn-ĭst, *s.*

Platonize, plăt'-ō-nĭz, plă'-tŏ-nĭz, *v. n.* die Lehren des Plato annehmen, platonisiren; —, *v. a.* nach den Grundsätzen der platonischen Schule erklären; ‖—r, *s. v.* platonist.

Platoon, plă-tōn', *s.* Peloton, *n.* Rotte (Soldaten), *f.*

Platter, plăt'-ŭr, *s.* große, flache Schüssel, hölzerne Schüssel, *f.*; Weber, Flechter, *m.*; —-face, *s.* breite Gesicht, *n.*; —-faced, *a.* ein breites Gesicht habend.

Plattin, *v.* platen. [*n.* Serving, *f.*

Platting, plăt'-tĭng, *s.* Flechtstroh, Rohr,

Platypus, plăt'-tĭ-pŭs, *s.* deck-billed —, Schnabelthier, *n.*

Plaudit, (plaudite), plă'-dĭt, *s.* laute Beifall, *m.* Zutlatschen, *n.* [Beifall.

Plauditory, plă'-dĭ-tŭr-ĭ, *a.* mit lautem

Plausibility, plă-zĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Scheinbarkeit, *f.* Anschein der Wahrheit, des Rechtes oder der Billigkeit, *m.* Wahrscheinlichkeit, *f.*

Plausible, plă'-zĭ-bl, *a.* (—bly, *adv.*) scheinbar, wahrscheinlich, plausibel; ‖—ness, *s.* plausibility.

Plausive, plă'-zĭv, *a.* Beifall gebend; beifallswerth.

Play, plā, *v. a.* spielen; vorstellen; spielen, machen, abgeben; (at) spielen lassen, in Bewegung setzen; verrichten, bewirken; —, *v. n.* (for, um) spielen; tändeln, scherzen, schäkern; *fig.* (with) leichtsinnig umgehen; sich erholen (on, upon) spielen auf; sich bewegen; in Thätigkeit sein, in Bewegung sein; striken (höheren Lohnes wegen); keine Arbeit haben; (schott.) kochen (wie ein Topf); to — a piece off at sight, bom Blatte spielen; to — like children, Kinderpossen treiben; to — the fool, sich albern stellen; to — the fool with one's self, thöricht, närrisch handeln; to — fair, ehrlich spielen; to — the devil, *vulg.* böse Streiche ausüben; to — the knave, den Schalk spielen; to — booty, mit Fleiß verlieren, unter der Decke spielen, betrügen; — sure play, sicheres Spiel haben; to — loosely, Schelmerei treiben, schäkern; to — foul play, falsch spielen; *fig.* unredlich handeln, betrügen; to — at cards, Karten spielen; to — at dominos, Domino spielen; to — into one's adversary's hands, dem Gegner in die Hände spielen; to — at sick man, sich krank stellen; to — at cross-purposes, thun, als ob man Jemand nicht verstände; to — at gentleman, den vornehmen Herrn spielen; to —'possum with one, Einen betrügen; to — away, verspielen; to — off, spielen; spielen lassen, freies Spiel lassen; to — off graces upon one, mit Einem kokettiren; to — one off against another, Einen gegen den andern hetzen; to — something off on one, Jemandem etwas aufhelfen; Einen mit etwas foppen, vexiren, aufziehen; to — on one's faible, Jemand bei seiner schwachen Seite angreifen; to be —ed out, sich überlebt haben; to — upon one, Einen zum Besten haben, aufziehen; to — upon words, mit Worten spielen; ‖—, *s.* (at) Spiel; Schauspiel, *n.*; Vorstellung, *f.*; Schauspiel, *n.* Tragödie, Komödie; Belustigung, Erholung; *fig.* Handlungsweise, *f.* Verfahren, *n.*; Thätigkeit, Wirksamkeit, *f.* Gang, *m.*; Bewegung, Anregung; Freiheit sich zu bewegen, *f.* Spielraum, *m.* (auch *T.* von Masten im Deck), auch *fig.*; — on words, Wortspiel, *n.*; foul —, *s.* falsche Spiel, *n.* Wüberei, *f.*; to come in —, in Gang kommen; to bring in —, in Gang bringen; zur Sprache bringen; to give full — to (one), Einem freien Spielraum lassen; to give one fair —, Einem leichtes Spiel machen; to leave boy's —, *fig.* die Kinderschuhe ablegen; to put one out of his —, Einen aus der Fassung bringen; to hold (keep) one in —, Einen hinhalten; —-actor, *s.* Am. Schauspieler, *m.*; — bill, *s.* Komödienbuch, *n.*; — day, (playing-day), *s.* Spieltag, Schulfeiertag, *m.*; — debt, *s.* Spielschuld, *f.*; — fairs, — ocks, *s. pl.* (schott.) Spielsachen, *pl.*; —-fellow, *s.* Mitspieler, Spielkamerad, Spielgenoß, Gespiele, *m.*; — game, *s.* Kinderspiel, *n.*; — hour, *s.* Spielstunde, *f.*; — house, *s.* Schauspielhaus, *n.*; — mate, *s.* Spielgenoß, *m.*; — pleasure, *s.* eitle Zeitvertreib, *m.* (n. u.) — thing, *s.* Spielsache, *f.*; *pl.* Spielzeug, Spielwerk, *n.*; —-wright, *s.* Schauspielschreiber, *m.*; ‖—er, *s.* Spieler; Schauspieler; Faullenzer, Müßiggänger, Tändler; Gebärdenmacher, Possenreißer, *m.*; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) spielerisch, spielend; scherzhaft, muthwillig; ‖—fulness, *s.* Spielerei, Scherzhaftigkeit, *f.* Muthwille, *m.*; ‖—ing, *s.* Spielen, Spiel, *n.*; — ing-cards, *s. pl.* Spielkarten, *pl.*; — ing-day, *v.* playday; — ing-hot, *a.* siedend heiß; ‖—some, *a.* muthwillig, leichtfertig; ‖—someness, *s.* Muthwille, *m.* Leichtfertigkeit, *f.*

Playa, plă'-yă, *s.* Am. (span.) flache Meeresstrand; ebene Thonboden, *m.*

Plaza, plă'-thă, *s.* Am. (span.) öffentliche Platz, *m.*

Plea, plē, *s. T.* Rechtshandel. Rechtsstreit, Prozeß, *m.*; Vertheidigungsrede; Ausrede, auch *fig.*; Vorstellung, *f.*; Rechtsgrund, *m.*; Entschuldigung, *f.* Entschuldigungsgrund, *m.* Einrede, *f.*; Einwurf, Beweis, *m.*; — in abatement, *s.* Cassationsgesuch, *n.*; — in bar, *s.* peremtorische Einrede, *f.*; —in law, *s.* Exception, *f.*; —s of the crown, peinliche Sachen, *pl.*; to put in a —, eine Einrede vorbringen; on the — that, unter dem Vorwande, daß.

Pleach, plētsh, *v. a.* über einander legen, zusammenlegen; (n. u.) flechten, flechten, durchflechten, verflechten.

Plead, plēd, *v. a.* (vor Gericht) vertheidigen, erörtern; *fig.* entscheiden, ausmachen; anführen, beibringen; sich berufen auf; vorgeben, vorschützen; —, *v. n.* vor Gericht reden oder antworten; prozessiren, streiten, rechten; to — at the bar, advociren, sachwalten; to — in bar, peremtorisch excipiren; to — by covin, colludiren, mit der Gegenpartei einverstanden sein; to — in one's favour, für Einen sprechen; to — guilty, die Klage anerkennen; to — ignorance, sich mit Unwissenheit entschuldigen; ‖—able, *a.* als Rechtsgrund anführbar, rechtsgültig; triftig; entschuldbar; zu erörtern, zu vertheidigen; ‖—er, *s.* Vertheidiger, Anwalt, Advocat, Sachwalter; Gegner; Prozessirende; *fig.* Vertheidiger, *m.*; ‖—ing, *s.* Erörtern; Anführen; Prozessiren, *n.*; Prozeß, Rechtshandel, *m.*; *pl.*

ganze prozessualische Verfahren vor einem Gerichtshofe, *n.*; — ing-place, *s.* Forum, *n.* Instanz, Gerichtsstelle, *f.*

Plead, *v.* pled.

Pleasance, plĕ'-zăns, *s.* Munterkeit, Annehmlichkeit, Lust, *f.*; *v.* pleasure-ground.

Pleasant, plĕz'-ănt, *a.* (—ly, *adv.*) (to) angenehm; munter, lustig, froh, vergnügt; spaßhaft, komisch, scherzhaft; ‖—ness, *s.* Annehmlichkeit; Fröhlichkeit, Lebhaftigkeit, Lustigkeit, *f.*

Pleasantry, plĕz'-ăn-trĭ, *s.* Lustigkeit, Fröhlichkeit, muntre Laune, *f.*; Scherz, Spaß, *m.*

Please, plēz, *v. a.* gefallen, vergnügen, ergötzen; befriedigen, Genüge thun; besänftigen; —, *v. n.* gefallen; für gut finden, belieben; geruhen; if I —, wenn es mir gefällt (zu...); if you —, wenn es Ihnen gefällig ist; only to — you, blos aus Gefälligkeit für Sie; — to enter, belieben Sie hinein zu gehen; if God —, — God, auch — the pigs (verdorben für pix), so Gott will; (to be pleased at, Gefallen finden an, Freude empfinden über; to — one's self (with), to be pleased (in, with), Gefallen, Vergnügen haben, Gefallen oder sein Vergnügen finden an; — yourself, bedienen Sie sich; to be pleased, zufrieden, befriedigt sein; belieben, geruhen; I am not pleased with it, es gefällt mir nicht; hard to be pleased, schwer zu befriedigen; be pleased to sit down, setzen Sie sich gefälligst.

Pleasedly, plēz'-zĕd-lĭ, *adv.* auf Gefallen erregende Weise, angenehm.

Please-man, pleaser, plēz'-măn, plēz'-zər, *s.* Schmeichler, Speichellecker, Fuchsschwänzer, Wohldiener, *m.*

Pleasing, plēz'-zĭng, *s.* Gefallen, Belieben, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) gefällig, angenehm; ‖—ness, *s.* Annehmlichkeit, Anmuth, Lieblichkeit, *f.*

Pleasurable, plĕzh'-(y)ŭr-ăbl, *a.* (—bly, *adv.*) angenehm, ergötzlich, reizend; ‖—ness, *s.* Annehmlichkeit, Ergötzlichkeit, *f.*

Pleasure, plĕzh'-(y)ər, *s.* Vergnügen, *n.*; Lust, Freude, Wonne, *f.*; Gefallen; Wille, *m.* Gefallen, Belieben, Gutdünken, *n.*; to take — in..., Gefallen, Vergnügen finden an; take your —, thut, was Euch gefällt; at —, nach Gefallen, nach Belieben (bei Wechseln); at his own —, nach seinem Belieben, wie er mag; according as every man's — is, nach eines Jeden Geschmack; you may say your —, Sie mögen sagen, was Sie wollen; your — ? was beliebt Ihnen? — -boat, *s.* Lustboot, *n.*; — -carriage, *s.* Lustwagen, *m.*; — -ground, *s.* Lustplatz, Rasenplatz, *m.* Anlage (vor einem Landsitz, &c.), *f.*; — -trip, *s.* kleine Lustreise, *f.* Vergnügungsausflug, *m.*; — - van, *s.* Reisewägelchen, *n.*; —, *v. a.* gefallen, vergnügen, willfahren; to — with..., einen Gefallen thun mit, aushelfen mit; ‖—ful, *a.* angenehm. (n. u.)

Pleasurist, plĕzh'-(y)ŭr-ĭst, *s.* Weltkind, *n.*

Pleat, *v.* plait, &c. [ling, *m.* (l. u.)

Plebeian, plĭ-bē'-yăn, *s.* Plebejer, gemeine Mann, *m.*; —, *a.* aus dem Volke, zum Pöbel gehörig, Volks..., Pöbel...; *fig.* gemein, pöbelhaft; ‖—ism, *s.* gemeine Volk, *n.* Pöbel, *m.*; gemeine Betragen, *n.*; ‖—ize, *v. a.* gemein, allgemein machen.

Pled, plĕd, Am. *vulg.* pret. von to plead.

Pledge, plĕj, *s.* (for) Pfand, Unterpfand, auch *fig.*; Pfand, *n.* Bürgschaft, Sicherheit, *f.*; Bürge, Geißel, *m.*; Zutrinken, *n.*; Bescheid, *m.*; Gelübde (*n.*) der Mäßigkeit; to hold in —, als Pfand, Unterpfand haben; to put in —, verpfänden, versetzen; —, *v. a.* verpfänden, versetzen; *fig.* verpfänden, zum Pfande setzen oder einsetzen; (n. u.) durch ein Unterpfand stehen, zusichern; sich verbürgen für; zutrinken; den zugebrachten Trunk annehmen, Bescheid thun.

Pledgee, plĕj-jē', *s.* Pfandnehmer, *m.*

Pledgeless, plĕj'-lĕs, *a.* kein Unterpfand habend.

Pledger, plĕj'-jər, *s.* Pfandgeber, Verpfänder; Zutrinkende, *m.*; der, welcher Bescheid thut; ‖—y, plĕj'-ər-ĭ, *s.* Bürgschaft, *f.* Gutsagen für, *n.*

Pledget, (plegit), plĕj'-ĭt, *s. T.* Federmeißel, *m.* Bäuschchen, *n.* Compresse, *f.* Plumasseau; Strang Werg zum Kalfatern, *m.*

Pledgor, plĕj-ōr', *v.* pledger.

Pleiades, pleiads, plē'-yă-dēz, plē'-yădz, *s. pl. T.* (Sterne) Plejaden, *pl.* Siebengestirn, *n.* [smen. (n. u.)

Plenal, plē'-năl, *a.* ganz, voll, vollkom-

Plenarily, plē'-nă'-rĭ-lĭ, *adv.* vollständig, gänzlich.

Plenariness, plē'-nă-rĭ-nĕs, *s.* Vollständigkeit, *f.* seine Pfründe besetzt ist, *m.*

Plenarty, plē'-nar-tĭ, *s. T.* Zustand, da

Plenary, plē'-nă-rĭ, plē'-nă-rĭ, *a.* völlig, vollständig, vollkommen; —, *s.* Vollständige, Entscheidende, *n.*

Plenilunary, plē-nĭ-lū'-nă-rĭ, *a.* den Vollmond betreffend. [(n. u.)

Plenilune, plē'-nĭ-lūn, *s.* Vollmond, *m.*

Plenipo, *abbr. lud.* für plenipotentiary.

Plenipotence, (—cy), plē-nĭp'-ō-tĕns, *s.* Machtvollkommenheit, Vollmacht, volle Macht und Gewalt, *f.*

Plenipotent, plē-nĭp'-ō-tĕnt, *a.* bevollmächtigt; —, *s.* Bevollmächtigte, *m.*

Plenipotential, plē-nĭ-pō-tĕn'-shăl, *a.* Vollmacht gebend; —, *s.* Bevollmächtiger, *m.*

Plenipotentiary, plē-nĭ-pō-tĕn'-shă-rĭ, *s.* Bevollmächtigte, bevollmächtigte Minister, *m.*; —, *a.* mit voller Macht versehen.

Plenish, plĕn'-ĭsh, *v. a.* füllen. (n. u.)

Plenist, plē'-nĭst, *s.* der keinen leeren Raum zugebende Philosoph, Vertheidiger des vollen Raumes, *m.*

Plenitude, plĕn'-ĭ-tūd, *s.* Fülle, *f.* Vollsein, *n.*; Fülle, *f.* Überfluß, *m.*; *fig.* Vollständigkeit, Vollkommenheit; *T.* Vollblütigkeit, *f.*

Plenteous, plĕn'-tē-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) voll, überflüssig; reich; zureichend; ergiebig, fruchtbar; ‖—ness, *s.* Fülle, Ergiebigkeit, *f.* Überfluß, *m.*

Plentiful, plĕn'-tĭ-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) (in) überflüssig, im Überflusse vorhanden, reichlich; ergiebig, fruchtbar; ‖—ness, *s.* Überfluß, *m.* Fülle; Fruchtbarkeit, *f.*

Plenty, plĕn'-tĭ, *s.* (of, an) Fülle, Menge, *f.* Überfluß, *m.*; Fruchtbarkeit, *f.*; in —, reichlich, in Überfluß; —, *a.* im Überflusse vorhanden. [sm.

Plenum, plē'-nŭm, *s. T.* erfüllte Raum,

Pleodont, plē'-ō-dŏnt, *s. (T. Paläontol.)* Art Eidechse, *f.*

Pleonasm, plē'-ō-năzm, *s. T.* Pleonasmus, Wortüberfluß, *m.*

Pleonastic(al), plē-ō-năs'-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) pleonastisch, überflüssig.

Plerophory, plĭ-rŏf'-ŭr-ĭ, *s.* feste Überzeugung, *f.* (l. u.)

Plesiosaur, plesiosaurus, plē'-sĭ-ō-sâr, plē-sĭ-ō-sâ'-rŭs, *s.* (*pl.* (plesiosauri) (*T. Paläontol.*) Plesiosaurus, Art ausgestorbener See-Saurier, merkwürdig wegen ihres langen Halses, *m.*

Plethora, plĕth'-ō-ră, *s. T.* Vollblütigkeit, *f.* [plethoric.

Plethoric, plĕth-ŏ-rŏt'-ĭk, *a. v.*

Plethoric(al), plĭ-thŏr'-ĭk, *a. T.* vollsaftig, vollblütig; ‖—alness, *s.* Vollsaftigse, Vollblütige, *n.*

Plethory, plĕth'-ō-rĭ, *s. v.* plethora.

Pleura, plū'-ră, *s. T.* Rippenhaut, *f.* Rippenfell, *n.*

Pleurisy, plū'-rĭ-sĭ, *s. T.* entzündliche Seitenstechen, *n.* Pleurisie, *f.*; —-root, *s.* Am. (*T.* Bot.) knollige Asklepias, *f.*

Pleuritic(al), plū-rĭt'-ĭk(-ăl), *a. T.* zum Seitenstechen gehörig; mit dem Seitenstechen behaftet, das Seitenstechen habend. [zündung, *f.*

Pleuritis, plū-rī'-tĭs, *s.* Brustfellent-

Plevin, plĕv'-ĭn, *s. T.* Sicherheit, Bürgschaft, *f.* [verwickelt.

Plexiform, plĕk'-sĭ-fôrm, *a.* netzförmig;

Plexus, plĕk'-sŭs, *s.* (*T.* Anat.) Gewebe, *n.* Vereinigung von Fasern, *f.*

Pliability, plī-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s. v.* pliableness; *T.* Vertragentönnen von Krümmungen, *n.*

Pliable, plī'-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) biegsam; *fig.* biegsam, geschmeidig, nachgiebig, folgsam; ‖—ness, *s.* Biegsamkeit *fig.* Geschmeidigkeit, Nachgiebigkeit, *f.*

Pliancy, plī'-ăn-sĭ, *s. v.* pliableness.

Pliant, plī'-ănt, *a.* &c. *v.* pliable, &c.

Plica, plī'-kă, *s. T.* Weichselzopf, *m.* polnische Flechte, *f.*

Plicate, plī'-kāt, *a.* eingebogen, gefaltet.

Plication, plicature, plĭ-kā'-shŏn, plĭ'-ă-t-(sh)ŭr, *s.* Biegen, Falten, *n.*; Falte, Runzel, *f.*

Plier, plī'-ər, *s.* Lastträger. Eckensteher, *m.*; Nachtläuferin, *f.*; *pl.* Zange; (round-nosed pliers) *s. pl.* Drahtzange, *f.*; *T.* Ständer (einer Zugbrücke), *pl.* Ladhalter, *m.*; a good —, ein guter Beidemtwinder.

Plight, plīt, *v. a.* verpfänden; (n. u.) flechten, winden; to — one's faith, sein Wort geben; to — one's troth, Treue schwören; my faith is plighted, ich bin verpfrochen; —, *s.* Zustand, *m.* Beschaffenheit, *f.* Befinden, *n.*; gute Zustand, *m.* Gedeihen; Pfand, Unterpfand, *n.*; Treue, Pflicht, Hörigkeit; (n. u.) Falte, *f.*; (n. u.) Kleid, *n.*; in a good —, gesund und stark; in a bad —, ungesund; —, *a.* geflochten (n. u.); ‖—er, *s.* Bürge, *m.*; Unterpfand, *n.*

Plim, plĭm, *v. n.* schwellen, aufschwellen, (an Umfang) zunehmen. (n. u.)

Plinth, plĭnth, *s. T.* Säulenplatte, Platte, Plinte, *f.*; Gurtsims, *m.*; Fußgesims an einem Getäfel, *n.* Sockel, *m.* [Streich, *m.*

Pliskie, plĭs'-kĭ, *s.* (schott.) boshafte

Plite, plīt, *s.* (ehemalige) Elle, *f.*; —, *v. a. v.* to plight.

Pliver, *s.* (schott.) = plover.

Plod, plŏd, *v. n.* sich anstrengen, sich placken, sich abmühen, streng arbeiten; sich matt laufen; übermäßig studiren; (upon) sich den Kopf zerbrechen, sich viele Mühe geben; den Kopf voll haben; to — at one's books, immer über den Büchern liegen; ‖—der, *s.* der, welcher schwer und unverdrossen arbeitet, sich abmüht; der, welcher immer über den Büchern liegt, Grübler *m.*; ‖—ding, *s.* harte, mühsame Arbeit; (upon) Forschung, *f.*

Plomb-gomme, plŏm'-gŏm, *s.* Bleigummi, *n.*

Plonket, plŏng'-kĕt, *s.* Art grobes wollenes Tuch, *n.*

Plook, plŭk, *s.* Bläschen, *n.* Finne, *f.*

Plot, plŏt, *s.* Plätzchen, *n.* Fleck, Platz, *m.*; Anlage, Anpflanzung, *f.*; Plan, Entwurf, Abriß, Riß, Situationsplan, *m.*; Karte, *f.*; Komplott, *n.* geheime Bund, *m.* Verschwörung, *f.*; Anschlag, *m.*; Intrigue, Verschürzung, *f.*; Knoten (in einem Schauspiele, einer Novelle); Tiefsinn, Erfindungsgeist, *m.*; *pl.* Ränke, *pl.*; man of much —, *s.* Schlaukopf, *m.*; layer of plots, *s.* Ränkemacher, *m.*; the — takes, das Spiel schlägt ein; to lay a —, komplottiren; — -catcher, — -hunter, *s.* Angeber eines Komplotts, Spion, *m.*; — cock, *s.* (schott.) böse Geist; Teufel, *m.*; — -proof, *a.* gegen jeden Angriffsplan gesichert; — -swearer, *s.* Mitverschworne, *m.*; | —, *v. n.* (against) komplottiren, ein Komplott machen, sich verschwören; Ränke schmieden; mit etwas umgehen, den Plan machen; geometrische Aufnahmen zu Riß bringen, Winkel zulegen; —, *v. a.* anzetteln, anspinnen; sinnen (auf), heimlich umgehen (mit); (schott.) mit heißem Wasser verbrühen; to — a plan, einen Grundriß, eine Zeichnung entwerfen; to — down, schildern; ||—ter, *s.* Verschwörer; Ränkemacher; Erfinder; Urheber, *m.*; ||—ting, *s.* Verschwören, Auftragen, Transportiren, &c. *n.*; — ting, *a.* entwerfend, erfinnend; erfindsam; — ing scale, *s.* eine Scala zu Rissen und Zeichnungen, *f.*; verjüngte Maßstab, *m.*

Plotton, plottoon, plŏt'-tŭn, plŏt-tōn', *s.* Knauel, *m.*; Nadelkissen; Peloton, *n.*

Plough, plou, *s.* Pflug; *fig.* Ackerbau, *m.* Ackern, *n.*; Falzhobel, Kehlhobel, Nuthhobel mit Stellung, *m.*; Beschneidewerkzeug (der Buchbinder), *n.*; Messer zum Aufreißen der flott liegenden Theile des Polschusses, *n.*; — and tongue, Spündehobel, *pl.*; to go to one's —, an seine Arbeit gehen; to return to the —, *fig.* sich wieder in das Joch spannen; — -alms, *s. pl.* Pflugzehente, *m.*; — -beam, *s.* Pflugbalken, Grendel, *m.*; — -boy, *s.* Ackerknecht, Bengel, *m.*; — -coulter, *s.* Pflugmesser, Sech, *n.*; — -hale, — -handle, — -neck, — -staff, — -stilt, — -tail, *s.* Pflugsterze, *f.*; — -iron, *s.* Nuthhobel, *m.*; — -knife, *s.* Beschneidehobel, *m.*; — land, *s.* Pflug Landes, *m.*; Ackerland, Kornland, *n.*; — man, — -jobber, *s.* Pflüger; Landmann, Bauer; *fig.* Grobian, *m.*; — man's spikenard, *s.* Dürrwurz, *f.*; — Monday, *s.* erste Montag nach „heiligen drei Königen", *m.*; — -raker, *s.* Reitel, *m.* Scharre, Reute, *f.*; — -shaft, *s.* Pflugbaum, *m.*; — -share, *s.* Pflugschar, *f.*; — -wright, *s.* Pflugmacher, Wagner, Stellmacher, *m.*; | —, *v. a.* pflügen, ackern; durchschiffen; —, *v. n.* pflügen; to be — ed, im Examen durchfallen; — ed, *a.* (*sl.*) betrunken; to — up (out), auspflügen, aufpflügen; *fig.* auskratzen, zerkratzen; ||—er, *s.* Pflüger, Ackersmann, *m.*; ||—ing, *s.* Pflügen, *n.*; — ing-over again, *s.* Zwiebrachen, Rühren, Wenden, *n.*; — ing-match, *s.* Pflügen um die Wette, *n.*

Plouk, plouk, *s.* (schott.) Finne, *f.* (im Gesicht).

Ploumdamis, *s.* (schott.) getrocknete Pflaume, *f.*

Plover, plŭv'-ŭr, *s.* Brachvogel, Regenpfeifer, Regenvogel, *m.*; liederliche Dirne, *f.*; chattering (noisy) —, *s.* schreiende Regenpfeifer, Schreier (Art Kibitz), *m.*; gray —, *s.* graue Kibitz, *m.*; spotted —, *s.* Eiskibitz, *m.*

Plowt, plout, *v. n.* (schott.) springen, tanzen; in Koth &c. stürzen.

Ploy, ploi, *s.* (schott.) gesellige Unterhaltung, Lustbarkeit; Procession, *f.*

Pluck, plŭk, *v. a.* pflücken, abpflücken, abbrechen; rupfen, zupfen, ziehen, zerren, raufen; (from) reißen; im Examen durchfallen lassen; to — a crow with one, mit Jemandem ein Hühnchen rupfen; to — asunder, zerzupfen, zerreißen; entzweireißen; to — away, wegreißen; to — down, niederreißen; absetzen, stürzen; to — off, abpflücken, abbrechen; ausrupfen; to — up, ausreißen, ausgäten, auswurzeln; *fig.* ausrotten, vertilgen; to — up one's spirit, to — up a heart, neuen Muth fassen; —, *s.* (at) Zug, Ruck, Zupf, Riß, *m.* Zupfen, Rupfen, *n.*; Aufmunterung, *f.* Muth, *m.*; Geschlinge, Geräusch (eines Thieres), *n.*; Abfall [im Examen], *m.*; auch *fig.*; — science, *s.* Sportswissenschaft, *f.*; ||—er, *s.* Pflückende, Rupfende; *fig.* Absetzende, *m.*; ||—y, plŭk'-ĭ, *a.* muthig, tapfer, beherzt.

Pluff, plŭf, *s.* (schott.) Verpuffen (*n.*) von Pulver.

Pluffy, plŭf'-fĭ, *a.* pausbäckig.

Plug, plŭg, *s.* Pflock; Stöpsel, Zapfen, hölzerne Dübel, Zündstift, Schlüssel, (Lilie, *f.*) Pfropf; Hahn (am Fasse), *m.*; Goldfüllung (*f.*) für hohle Zähne; Am. Tabaksstange, *f.*; — and feather, Keil und Legeisen, Keil und Feder; — -tap, *s. v.* master-tap; — ugly, *s.* Am. Feuerkompagnie; Bande roher Burschen in Baltimore, *f.*; —, *v. a.* verstopfen, zupflöcken, zupfropfen.

Plum, plŭm, *adv.* (n. u.) platt, gerade; —, *s.* Pflaume; Rosine; Korinthe; eine Summe von 100,000 Pfund Sterling, *f.*; Besitzer dieser Summe, *m.*; ein Spiel, *n.*; Virginian date- —, *s.* virgin. Dattelpflaume, *f.*; — cake, *s.* Rosinenkuchen, *m.*; — -cash, *s.* Herstellungskosten, *pl.*; — -duff, *s.* Plumpudding aus Teig, *m.* (Matrosenausdruck); — -man, *s.* Millionär, *m.*; — pie, *s.* Rosinenpastete, *f.*; — porridge, *s.* Rosinensuppe, *f.*; — pudding, *s.* Rosinenpudding, *m.*; *T.* Grauwacke, *f.*; — -tree, *s.* Pflaumenbaum, *m.*

Plumage, plū'-mĕj, *s.* Gefieder, *n.*; Federbusch, *m.*; *T.* Wicke, *f.*

Plumassier, plū-măs-sēr', *s.* Federschmücker, *m.*

Plumb, plŭm, *adv.* plump, platsch; stracks; senkrecht, lothrecht, gerade (z. B. —through the heart); down —, — -down, *adv.* gerade nieder; — -centre, *adv.* gerade in die Mitte (der Scheibe, eines Ziels); — -over, *adv.* gerade über; —, *a.* bleirecht, lothrecht, senkrecht; —, *s.* (Stückchen) Blei; Bleiloth, *n.* Bleiwage, Wasserwage, Schrotwage, Setzwage, *f.*; — s of gold, *s. pl.* Klumpen Goldes, *pl.*; — -line, — -rule, *s.* Bleischnur, *f.*; Loth, Senkblei, *n.*; — -shaft, *s. T.* Saigerschacht, *m.*; —, *v. a.* mit dem Bleiloth untersuchen, ergründen, erforschen (l. u.); nach der Bleiwage richten, lothrecht machen; plombiren.

Plumbagine, plumbago, plŭm'-bā-jĭn, plŭm-bā'-gō, *s.* Graphit, *m.* Reißblei, Bleierz, *n.*; (artificial —) Bleiasche, *f.* Bleischaum, *m.*

Plumbean, plumbeous, plŭm'-bĭ-ăn, plŭm'-bĭ-ŭs, *a.* bleiern; wie Blei; *fig.* schwerfällig.

Plumber, plŭm'-ŭr, *s.* Bleiarbeiter, Bleigießer, Bleidecker, *m.*; ||—y, *s.* Bleiarbeit; Bleihütte, *f.*; Bleigießen; Bleidach, *n.*

Plumbo-resinite, plŭm-bō-rĕz'-ĭn-īt, *s. T.* Bleigummi, *n.*

Plume, plūm, *s.* (große) Feder (eines Vogels); Hutfeder, *f.* Federbusch; *fig.* Stolz; *fig.* Preis, *m.* Ehrenzeichen; *T.* Blattfederchen, *n.*; — -alum, *s.* Federalaun, *m.*; — less, *a.* ohne Federn; — pluckt, *a.* gedemüthigt, niedergebeugt; — -striker, *s.* Fuchsschwänzer, Schmeichler, *m.*; —, *v. a.* (die Federn) putzen, reinigen; mit Federn versehen, schmücken; eine Feder aufsetzen, aufstecken; rupfen; *fig.* berupfen, rupfen; to — out, herausputzen, aufschmücken; to — one's self upon (on), sich brüsten mit; ||—ner, plū'-nŭr, *s.* Federhändler, *m.*

Plumigerous, plū-mĭd'-jŭr-ŭs, *a.* gefiedert, mit Federn.

Plumiped, plumipede, plū'-mĭ-pĕd, plū'-mĭ-pēd, federfüßig, rauchfüßig.

Plummer, plummery, *v.* plumber, plumbery.

Plummer, plŭm'-mŭr, *s.* — -block, *s. T.* Zapfenlager, *n.*

Plummet, plŭm'-mĕt, *s.* Bleiloth, Senkblei, *n.* Bleiwurf, *m.*; Bleigewicht, *n.*; Bleiwage, *f.*; Gewicht, *n.*; Bleistift, *m.*; — -level, *s. v.* plumb.

Plummy, plŭm'-mĭ, *a.* rund, glatt, fett; ausgezeichnet.

Plumosity, plū-mŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Gefiederte, *n.* Menge Federn, *pl.*

Plumose, plumous, plū-mōs', plū'-mŭs, *a.* gefiedert, federig; federicht.

Plump, plŭmp, *adv.* plump, platsch; plötzlich, gerade heraus; to come — upon one, ganz unversehens auf Jemand stoßen; —, *a.* (—ly, *adv.*) fleischig; dick, fett, feist; *fig.* handgreiflich; —, *s.* Haufen, Klumpen, Klump, *m.*; Gruppe, *f.*; Trupp, Flug (Vögel); Haufen, Trupp; Stoß, Schlag; (schott.) heftige Regenguß, *m.*; to fall —, rasch einplumpen; — -faced, *a.* dickbäckig; — -shaft, *s. T.* Saigerschacht, *m.*; —, *v. a.* (out) auftreiben, aufblasen, ausdehnen; mästen; (up) vollstopfen; *vulg.* schlagen, schießen; —, *v. n.* aufschwellen, dick werden; senkrecht herabfallen, plumpen; (schott.) stark regnen; (—it, regnete stark, stark geregnet); ||—er, *s.* Bauschige, *n.* Bausch, *m.*; Etwas, das man in den Mund nimmt, um die Backen aufzuschwellen; Sturz (von, off), *m.*; grobe Lüge, *f.*; Stimmeneinhelligkeit, *f.*; ||—ness, *s.* Fleischigkeit, Wohlbeleibtheit, Dicke, *f.*; ||—y, *a.* fleischig, dick, feist, fett.

Plumule, plū'-mūl, *s.* (*T.* Bot.) Blattfederchen, *n.*

Plumy, plū'-mĭ, *a.* federig, gefiedert.

Plunder, plŭn'-dŭr, *v. a.* plündern; rauben; ausplündern; (of) berauben; to go a-plundering, marodiren; —, *s.* Beute, *f.* Raub; Profit, (im Pferdehandel), *m.*; Am. Gepäck, *n.*; ||—er, *s.* Beutemacher, Plünderer; Räuber, Dieb, *m.*

Plunge, plŭnj, *v. a.* (in) tauchen, senken; (into) strecken, stecken; (into) tauchen, stoßen; (in) versenken; —, *v. n.* (in, into) tauchen, untertauchen, sinken, fallen; sich stürzen; springen und ausschlagen (wie ein Pferd); *fig.* (into) sich stürzen; —, *s.* Tauchen, Eintauchen, Sinken, *n.*; plötzliche Fall, Sturz, *m.*; Ausschlagen (eines Pferdes), *n.*; *fig.* Verlegenheit, Noth, Klemme, *f.*; *fig.* Strudel, Abgrund, *m.*; to take a —, sich stürzen; to be put to a —, in Noth sein, in der Klemme sein; by plunges, stoßweise.

Plungeon, plŭn'-jŭn, *s.* Taucher, *m.* Tauchente, *f.*

Plunger, plŭn'-jŭr, *s.* Taucher, *m.*, Kolben, Mönchskolben, Brahmakolben; schwere Kavallerist, *m.*

Plunging, plŭn'-jĭng, *p.* — -fire, *s.* Senkschuß, *m.*; — -shot, *s.* Bombe, *f.*

Plungy, plŭn'-jĭ, *a.* naß, feucht. (n. u.)

Plunket, plŭng'-kĭt, *s.* Wasserblau, *n.*

Pluperfect, plū'-pĕr-fĕkt, (or — tense), *s. T.* Plusquamperfectum, *n.*

Plural, plŭ'-rål, *a.* mehr, mehrfach, Mehr...; — number, *s. T.* Mehrzahl, *f.*; Plural, *m.*; —, *s. T.* Plural, *m.* Mehrzahl, *f.*

Pluralist, plŭ'-rål-ist, *s. T.* Besitzer mehrerer Pfründen; einer, der mehr als ein Amt hat, *m.*

Plurality, plŭ-rål'-i-ti, *s.* Vielheit; Mehrheit; Mehrzahl, Majorität, größte Zahl, *f.*; *T.* Besitz mehrerer Pfründen, *m.*; — of gods, *s.* Vielgötterei, *f.*; church pluralities bill, *s.* Bill wegen Cumulirung von Pfründen, *f.*; — of wives, *s.* Vielweiberei, *f.*; —-vote, *s.* Stimmenmehrheit, *f.*

Plurally, plŭ'-rål-i, *adv.* (*T.* Gramm.) im Plural, in der Mehrzahl.

Plurisy, plŭ'-ri-si, *s.* Übermaß, *n.* (n.u.)

Plus, plŭs, *adv.* plus, mehr. (+)

Plush, plŭsh, *s.* Plüsch, *m.*; *T.* Sammetartige (an Blumen), *n.*

Plusher, plŭsh'-ur, *s.* Art Seehund, *m.*

Plutocracy, plū-tŏk'-ra-si, *s.* Herrschaft (*f.*) des Reichthums; Geldaristokratie, *f.* die reichen Klassen, *pl.*

Plutocratic, plū-tō-krăt'-ik, *a.* geldaristokratisch.

Pluvial, pluvious, plū'-vi-ål, plū'-vi-ŭs, *a.* regnerisch, regenhaft, Regen...

Pluvial, plū'-vi-ål, *s.* Chorrock, *m.* Pluviale, *n.*

Pluviameter, pluviometer, plū-vi-ăm'-i-tur, plū-vi-ŏm'-i-tur, *s.* Regenmesser, *m.*

Ply, pli, *v. a.* bearbeiten, anliegen, zusetzen; wozu bewegen; fleißig üben, anwenden, gebrauchen; anstrengen; anhalten; fleißig handhaben; (with) überhäufen; (n. u.) falten; to — one's vocation, seinen Beruf treiben; —, *v. n.* fortgehen, eilen, fortrennen; sich bestreben, gegen den Wind zu steuern; steuern, segeln; regelmäßig fahren (z. B. between Hull and Hamburg); kreuzen, laviren; sich biegen, krümmen; *fig.* nachgeben; (at) seinen Aufenthalt, Stand haben, irgendwo liegen; fleißig arbeiten; to — one's books, fleißig studiren; to — the oars, aus allen Kräften rudern; to — one with glasses or cups, Einem fleißig zutrinken; — you! frisch daran! to — off and on, umher kreuzen, laviren; to — to windward, aufkreuzen; —, *s.* Falte; Krümmung, Wendung; Neigung, Gewohnheit, *f.*; to know to the last —, in- und auswendig kennen; to take the — (from) *fig.* sich gewöhnen.

Plyer, plyers, *v.* plier, pliers.

P. M. *abbr.* für post meridiem (lat.) Nachmittag.

P. M. G. *abbr.* für Professor of Music at Gresham College, Professor der Musik zu Gresham.

Pneumatic(al), nŭ-măt'-ik, *a.* pneumatisch, zu der Luft, dem Winde gehörig, durch den Wind bewegt; luftig, geistig; — despatch, *s.* Rohrpost(beförderung), *f.*; — pump, — engine, *s. T.* Luftpumpe, *f.*; — railway, *s.* Lufteisenbahn, *f.*; ‖—s, *s. pl. T.* Pneumatik, Luftlehre; Geisterlehre, *f.*

Pneumatocele, nŭ-măt'-ō-sēl, *s. T.* Windbruch, *m.*

Pneumatology, nŭ-mă-tŏl'-ō-ji, *s. T.* Pneumatologie, Geisterlehre; Luftlehre, *f.* ‖*s. T.* Nabelwindbruch, *m.*

Pneumatophalos, nŭ-mă-tŏm'-fă-lŭs, Pneumatosis, nŭ-mă'-tō-sis, *s. T.* Windgeschwulst des Magens, *f.*

Pneumonia, pneumony, nŭ-mō'-ni-å, nŭ'-mō-ni, *s.* Lungenentzündung, *f.*

Pneumonic, nŭ-mŏn'-ik, *a. T.* die Lunge betreffend, Lungen...; —, *s. T.* Lungenmittel, *n.*

Poach, pōtsh, *v. a.* gelinde kochen, halbweich sieden; auf Butter schlagen; flüchtig entwerfen, beginnen und nicht vollenden; (Wild) stehlen; plündern; stechen, durchstechen, durchbohren; eintreten (den Boden, rc.) (z. B. to — into mud the soft turf); to — one's time, *col.* jemandes Zeit stehlen; —, *v. n.* (on) (in) Wilddieberei treiben; *fig.* (for) Jagd machen; vom Treten einsinken; poached eggs, *s. pl.* weichgesottene Eier, *pl.*; —, *s.* Wilddieberei, *f.* ſMittelente, *f.*

Poachard, pocard, pōtsh'-ŭrd, *s.*

Poacher, pōtsh'-ur, *s.* Wilddieb, *m.*

Poachiness, pō'-tshi-nĕs, *s.* Sumpfige, Feuchte, *n.*

Poaching, pōtsh'-ing, *s.* Wilddieberei, *f.*; Sieden, Kochen, *n.* ſweich.

Poachy, pō'-tshi, *a.* sumpfig, feucht,

Poake, pōk, *s.* Abfall von der Zurichtung von Häuten und Fellen, aus Haaren, Kalk und Öl bestehend, *m.*; v. lignum-vitæ.

Pob, pŏb, *s.* (schott.) Zurückgebliebene des Flachses ob. von der Mühle, *n.*

Pock, pŏk, *s.* Pocke, Blatter, *f.*; (schott.) Sack, Beutel, *m.*; — fretten, — -pitted, *a.* pockennarbig; — hole, — mark, *s.* Blatternarbe, Pockengrube, *f.*; — manky, *s.* (schott.) Mantelsack, *m.*; — -shakings, *s. pl.* (schott.) jüngste und dermeintlich letzte Kind einer Familie, *n.*; — wood, *s.* Pockholz, *n.* ſ(n. u.)

Pockared, pŏk'-ŭrd, *a.* blatternarbig.

Pocket, pŏk'-ĕt, *s.* Tasche, *f.*; Loch, *n.* Beutel (am Billard); (als Maß) Sack; kleine Ballen; halbe Sack, *m.*; Goldkörner, *pl.* (in Australien); to leave out of —, große Kosten haben; to be out of —, sich ausgegeben haben; he is ten pounds out of — by, er verliert zehn Pfund bei; — -argument, *s.* eigennützige Grund, *m.*; — book, *s.* Taschenbuch, *n.* Brieftasche, Schreibtafel, *f.*; — -book dropper, *s.* Am. Gauner, der angeblich eine Brieftasche mit (werthlosen) Banknoten findet; — dagger, *s.* Stilett, *n.* Dolch, *m.*; — -edition, *s.* Taschenausgabe, *f.*; — glass, *s.* Taschenspiegel, *m.*; Taschenperspektiv, *n.*; — knife, *s.* Taschenmesser, *n.*; — handkerchief, *s.* Schnupftuch, *n.*; — hole, *s.* Taschenloch, *n.*; —ledger, *s. T.* Börsenbuch, *n.*; — lid, *s.* Taschenklappe, *f.*; — money, *s.* Taschengeld, *n.*; — -picking, *s.* Taschendiebstahl, *m.*; — -piece, *s.* ungangbare Münze, Schaumünze (für Kindersparbüchsen), *f.*; — pistol, *s.* Taschenpistole, *f.* Terzerol, *n.*; Schnapsflasche, *f.*; —, *v. a.* in die Tasche stecken, einstecken; (a ball) einen Billardball machen, ins Loch spielen; to — up, einstecken, heimlich nehmen, wegstecken, verstecken, verbergen; *fig.* einstecken, verschmerzen.

Pockified, *v.* pocky.

Pockiness, pŏk'-i-nĕs, *s.* Lustseuche, *f.* Venerische, *n.*; Zustand, da man voller Pocken ist, *n.*

Pocky, pŏk'-i, *a.* pockig, voll von Pocken; lustisch, venerisch; *vulg.* verächtlich, lumpig.

Pocoson, pō-kŏ'-sŏn, *s.* Am. kleine Sumpf, *m.* bewaldete Niederung, *f.*

Poculent, pŏk'-ū-lĕnt, *a.* trinkbar. (n. u.)

Pod, pŏd, *s.* Hülse, Schale, Schote, *f.*; (— of silk), (n. u.) Cocon, *m.*; — -pepper, *s.* Schotenpfeffer, *m.*; — -ware, *s.* Hülsenfrucht, *f.*; —, *v. n.* sich hülsen, Schoten ansetzen.

Podagra, pō-dăg'-rå, pŏd'-å-grå, *s.* Podagra, *n.* Fußgicht, *f.*

Podagric(al), pō-dăg'-rik, *a.* podagrisch, fußgichtisch.

Podder, pŏd'-ŭr, *s.* Hülsensammler, *m.*

Podesta, podestate, pō-dĕs'-tå, pō-

dĕs'-tåt, *s.* Podesta (Landvogt in Italien), *m.* ſPfuhl, *m.* Lache, *f.*

Podge, pŏj, *s.* Pfütze, *f.* Sumpf,

Podgy, pŏd'-ji, *a.* betrunken; kurz und dick; tolpatschig

Podium, pō'-di-ŭm, *s.* Podium, *n.* Auftritt, *m.* Terrasse, *f.*

Podometer, *v.* perambulator.

Podsnappery, pŏd'-snăp-pur-i, *s.* Philisterthum, *n.* ſf.

Poem, pō'-ĕm, *s.* Gedicht, *n.* Dichtung,

Poesy, pō'-i-si, *s.* Poesie, Dichtkunst; Dichtung, *f.* Gedicht, *n.*; Denkspruch, Reim, *m.*

Poet, pō'-ĕt, *s.* Poet, Dichter, *m.*; — laureate, *s.* gekrönte Dichter, *m.*; — like, *a.* poetisch.

Poetaster, pō'-i-tăs-tur, pō-i-tăs'-tur, *s.* Dichterling, Reimschmied, *m.*

Poetess, pō'-i-tĕs, *s.* Dichterin, *f.*

Poetic(al), pō-ĕt'-ik, *a.* (—ally, *adv.*) poetisch, dichterisch; ‖—alness, *s.* Poetische, Dichterische, *n.*

Poetics, pō-ĕt'-iks, *s. pl.* Poetik, Theorie der Dichtkunst, *f.*

Poetize, pō'-i-tīz, *v. n.* dichten, Gedichte machen, Verse machen; ‖—r, *s.* poetaster.

Poetress, pō'-ĕt-rĕs, *s.* Dichterin, *f.*

Poetry, pō'-i-tri, *s.* Poesie, Dichtkunst; Dichtung; Verskunst, *f.*; Gedichte, *pl.*

Poggy, pŏg'-gi, *s.* Steinpicker, Dorn-

Pogh, poh, pō, *i.* pfui! ſlisch, m.

Pogram, pŏg'-răm, *s.* (*sl.*) Dissenter; Fanatiker; Formalist; Schwindler, *m.*

Pogue, pōg, *s.* Sack, *m.*

Pohead, pō'-hĕd, *s.* Kaulfrosch, *m.*

Poignancy, pŏi'-năn-si, *s.* Schärfe, *f.* Beißende, Stechende (für den Geschmack); *fig.* Scharfe, Beißende, Anzügliche; Durchdringende, *n.*

Poignant, pŏi'-nănt, *a.* (—ly, *adv.*) scharf, stechend; *fig.* den Gaumen reizend, scharf; pikant, stechend, scharf, beißend; heftig, durchdringend; ‖—ness, *v.* poignancy.

Poil, pŏil, *v.* feather-shag.

Poind, pŏind, *v. a.* to — cattle, Vieh

Poiniard, *v.* poniard. ſpfänden.

Point, pŏint, *s.* Spitze; *fig.* Spitze, Landspitze; Erdzunge; Restet, Schnur, *f.*; Senkel; Griffel, Grabstichel; Kopfputz, *m.*; Spitze; Kante; Borte; *T.* Punkturspitze; Jacke (am Hirschgeweih), *f.*; *T.* Punktum, *n.* Punkt, höchste Punkt (eines Radzahnes), *m.*; *T.* Zunge (einer Wage), *f.*; Spitzen, *pl.* Stollenzapfen, *m.*; Auge (auf Würfeln und in der Karte), *n.*; *T.* Strich, Compaßstrich; Stich, Stoß, *m.*; Spitze (des Witzes); Note, *f.* Ton; Punkt, Grad, *m.* Stufe, *f.*; Punkt, *m.*; Rücksicht, *f.*; Ziel, *n.* Zweck; Zustand, *m.*; *T.* Niederschießen eines Falken; Beispiel, *n.*; *pl. T.* Seisingen, *pl.*; *T.* Interpunktionszeichen, *pl.*; the — of it, das Beste, der Witz dabei; — at issue, streitige Punkt, *m.*; — of sight, — of view, Gesichtspunkt, *m.*; — of honour, Ehrenpunkt, *m.*; *T.* — of suspension, *s.* Aufhängepunkt, *m.*; — of contrary flexure, — of inflexion, Wendepunkt (in der höheren Mathematik), *m.*; — of application, Angriffspunkt, *m.*; — of support, Stützpunkt, *m.*; — of horse, Gabelungspunkt (eines Erganges), *m.*; dead —, todte Punkt (einer Kurbel), *m.*; — s of controversy, streitige Punkte, *pl.*; to end in a —, spitzig zulaufen; a case in —, hierhergehörige Fall, *m.*; — by —, Punkt für Punkt, Stück für Stück; in — of, in Hinsicht auf, hinsichtlich; to be at the — of death, in den

letzten Zügen liegen; to be upon the —, auf dem Punkte sein, im Begriffe sein; to come directly to the —, ungestüm in einer Sache verfahren; to bring to a —, zu Ende bringen; sich kurz fassen; to tell one's —, (im Spiele) sein Spiel angeben; to grow to a —, zur Sache kommen; to gain one's —, seine Absicht erreichen; to carry the —, eine Sache durchsetzen; to make a —, etwas ausfindig machen; to make a — of, auf etwas bestehen, dringen; is it come to that —? ist es so weit damit gekommen? when it comes to the —, wenn es zum Treffen kommt; to be in —, treffend, schlagend, am rechten Orte angebracht sein; zweckdienlich, hierher gehörig sein; to stretch a —, die gewöhnliche Grenze überschreiten; to stand upon —s, es zu genau nehmen; to come to full —s, zum Schlusse kommen; upon a forced —, wenn es nicht anders sein kann; at all —s, gänzlich, ganz und gar; ace-—, s. Ass, n. Eins, f.; dence-—, s. zwei Augen, pl.; trey-—, s. drei Augen, pl.; quarter-—, s. vier Augen, pl.; —-blank, s. Schwarze, Weiße, n. Mittelpunkt (in der Scheibe), m.; —-blank, adv. gerade, schnurgerade; frei heraus, gerade zu; —-blank, a. (T. Artill.) in der Kernrichtung befindlich; kernrecht; —-blank range, s. Kernschußweite, f.; —-devise, —-de-vice, s. Näherei, Nähterei, f.; Geschicktpunkt, m.; —-—, adv. pünktlich, genau; —-head, s. Kopfputz, Aufsatz (mit Spitzen), m.; —-holes, s. pl. T. Punktirlöcher, pl.; —-lace, s. Klöppelspitzen, pl.; —-maker, s. Nestler, Gürtler; Spitzenmacher, m. Spitzenmacherin, f.; —-paper, s. Patronenpapier, Musterpapier, n.; —-plate, s. Punktirschere, f.; —-rail, s. Mittelschiene, f.; —-screw, s. Punktirschraube, f.; —-steak, s. Lendenbeefsteak, n.; —-tool, s. Spitzstahl, m.; —-wise, a. spitzig.

Point, v. v. spitzen, zuspitzen, spitzig machen, schärfen; spitz zulaufend machen; punktiren, interpunktiren; mit Vocalzeichen versehen; (T. Naut.) verstreichen (die Fugen); ein Tau mit einer gewebten Spitze versehen; (against, at) richten, stellen, zielen; (to) aufmerksam machen auf; (for) bestimmen, bezeichnen, ausersehen, auszeichnen; T. punktiren (im Handel); —, v. n. Wörter, Sätze durch Punkte unterscheiden, punktiren; (at) mit dem Finger zeigen, weisen (auf); (at) bestimmen, anzeigen; T. (von Jagdhunden) stehen, vorstehen.

Pointal, pȫin'-tăl, s. v. pistil & kingpost; Fliesen (in diagonaler Richtung), pl.; Pflaster mit rautenförmigen, quadratischen, schiefgelegten Steinen; gemusterte Pflaster, n.

Pointed, pȫin'-tĕd, p. & a. (—ly, adv.) zugespitzt, spitzig; punktirt; bestimmt; gerichtet; fig. scharf, spitzig, beißend; treffend; spitzfindig; epigrammatisch; — architecture, s. gothische Baustil, m.; —-dot, s. T. spitzige Staccato-Zeichen, n.; —-hammer, s. Spitzhammer, m.; ‖—ness, s. Schärfe, Spitzigkeit, sarkastische Bitterkeit, f.; Treffende, n.

Pointel, pȫin'-tĕl, s. Knöpfchen, n.; Griffel, Stift, m.; fig. (l. u.) Kleinigkeit, f.

Pointer, pȫin'-tăr, s. Zeiger, Weiser; Zeiger (einer Uhr); T. Wachtelhund, m.; T. Radirnadel, Aetznadel, f.; Zuspitzer, Spitzer (bei den Nadlern), m.; pl. T. Stützen (in einem Schiffe); Stern α und β im großen Bären, pl.

Pointing, pȫin'-ting, s. Punktirung, f.; T. Hundebint, m.; T. Besteckmachen, n.; (T. Maur.) Fugenbau, m.; (T. Artill.) Richtung (der Geschütze), f.; —, a. T. — from two opposite lines, zweizeilig; — one way, einreihig; — stock, s. Zielscheibe des Spottes, f.

Pointless, pȫint'-lĕs, a. ohne Spitze, stumpf; fig. stumpf, nicht beißend; ohne Punkte; ‖—ness, s. Stumpfheit, f.

Pointrel, pȫin'-trĕl, s. Griffel, Grabstichel, m.

Pointsman, pȫints'-măn, s. Weichensteller (auf Eisenbahnen), m.

Poise, pȫiz, s. Gewicht, n. Schwere, f.; fig. Gewicht; Gleichgewicht, n.; Wage, fig. regulirende Kraft, f.; —, v. a. (on) wägen, abwägen, auch fig.; aufwägen; (down) niederdrücken; in's Gleichgewicht setzen, im Gleichgewicht erhalten; fig. das Gleichgewicht halten; fig. in Schranken halten; ‖—d, pȫizd, a. (over, on) im Gleichgewichte, gleich schwer; well —d, abgewogen, verhältnißmäßig; gesetzt, ernsthaft; ‖—r, pȫi'-zăr, s. Wäger, Wägende, Abwägende, m.

Poison, pȫi'-zn, s. Gift, n.; — -ash, s. Giftsumach, Giftbaum, m.; — -berry, s. Hammerstrauch, m.; — -bush, s. Wolfsmilch, f.; — -cup, s. Giftbecher, m.; — -fish, s. Meerpfau, Giftrocche, m.; — -nut, s. Krähenauge, n.; Brechnuß, f.; — -oak, — -tree, s. Giftbaum, m.; Gifteiche, f.; —, v. a. vergiften, auch fig.; (with) anstecken; (with) verderben, verführen; to — a piece, s. T. eine Kanone vernageln; ‖—able, a. vergiftend; ‖—er, s. Giftmischer, m.; (lady — er) Giftmischerin, f.; Verderber, Verführer, m.; ‖—ful, a. giftig, giftvoll; ‖—ous, a. (—ously, adv.) giftig; fig. ansteckend, verderblich, höchst schädlich; ‖—ousness, s. Giftigkeit; fig. Verderblichkeit, f.

Poitrel, (poitral), pȫi'-trĕl, s. Brustschild (des Hohenpriesters), m.; Brustharnisch (eines Pferdes); Brustriemen, m. Brustblatt, n.; Grabstichel, m.

Poize, pȫiz, s. & v. a. v. poise, &c.

Poke, pȫk, s. Tasche, f.; Beutel; Sack; Schlag, Puff, m.; fig. Schlafmütze, f.; träge, schwerfällige Mensch, m.; (auch —-berry, —-weed) Scharlach- od. Kermesbeere; (Am.) Vorkehrung, um Rindvieh von dem Springen über Zäune abzuhalten, f.; —-bonnet, s. (Am.) lange gerade Quäker- und Methodistenmütze, f.; —-loken, s. (Am.) Sumpfboden, m. Marschland, n.; —-nose, s. Einer, der seine Nase in Alles steckt.

Poke, v. a. im Dunkeln mit der Hand ꝛc., fühlen, tasten, suchen, durchsuchen, tappen, herum fühlen; mit einem langen Werkzeuge herumstöbern; aufrühren, schüren; (mit den Hörnern stoßen; (Am.) das Joch (poke) einem Ochsen auflegen; to — fun at one, (Am.) einen hänseln, zum Narren haben; to — into, untersuchen; —, v. n. herumstören, schüren; (at) mit den Hörnern stoßen; to — out, ausstrecken; to — out one's way, den Weg durch Fühlen finden; to — at home, zu Hause hocken.

Poker, pȫ'-kăr, s. Tappende, Durchsuchende, Herumfühlende, m.; Schüreisen, n.; Popanz; Name eines beliebten Hazard-Kartenspiels; Stoßer, m.; pl. Pedelle des Vicekanzlers, pl.; ‖—ish, a. Am. fam. schrecklich, furchterregend.

Poking, pȫ'-king, a. kriechend, niedrig, knechtisch; come, none of your — fun at me. Sie dürfen mich nicht auslachen; —-stick, s. Fälteleisen, n.

Pokish, pȫ'-kĭsh, a. erschreckend, furchterregend.

Poky, pȫ'-kĭ, a. col. steif, griesgrämig, sehr genau in allen seinen Sachen und Angelegenheiten; überpünktlich; krittlich; ärgerlich, wenn etwas nicht an seinem gewöhnlichen Platze zu finden ist; eng; vollgepfropft; schäbig; Am. dumm.

Polacca, polacre, polaque, pŏ-lăk'-kă, pŏ-lăk'-kr, pŏ-lăk', s. Polacker, m. Polake (Fahrzeug), f.; —-rigged, a. nach Art einer Polacca aufgezeugt.

Polack, pŏ'-lăk, s. v. polander. [m.

Polander, pŏ'-lăn-dăr, s. Pole, Polak,

Polar, pŏ'-lăr, a. zum Pol gehörig, den Pol betreffend, Pol..., Polar...; — bear, s. Eisbär, m.; —-circles, s. pl. Polarkreise, pl. [f.

Polarchy, pŏl'-ăr-kĭ, s. Vielherrschaft,

Polaris, s. Nordstern, m.

Polarity, pŏ-lăr'-ĭ-tĭ, s. Polarität, f.

Polarization, pŏ-lăr-ĭ-zā'-shŭn, s. T. Polarisation (des Lichtes), f.

Polarize, pŏ'-lăr-īz, v. a. T. polarisiren.

Polary, pŏ'-lăr-ĭ, a. sich nach dem Pol neigend; — power, s. magnetische Kraft.

Pol-cat, v. pole-cat. [f.

Polder, pŏl'-dĕr, s. Seesumpf, m. See-

Pold-way, v. pole-davy. [lagune, f.

Pole, pōl, s. v. Polander.

Pole, s. T. Pol; Angelpunkt; Pfahl, m.; Stange, f. Stallbaum, m.; Deichsel, f.; Querholz (über den Docken an Klavieren), n.; Leiterbaum, m. Leiterstange; (bei Drechslern) Wippe; Meßruthe, Ruthe (von 5½ Yard oder 16½ engl. Fuß Länge), f.; Spieß, m. Fangeisen, n.; Bootshaken, m. Schiffsstange, f.; Haken; Top der höchsten Stenge; Dudalben, m.; T. Leine; T. Lunie (der Fischotter), f.; Spiel (der Fasanen), n.; under bare poles, T. vor Top und Takel; gymnastic —s, s. Turngeräthschaften, pl.; —-arbour, s. Gitterlaube, f.; — ax, — axe, s. Streitaxt, f.; Enterbeil, Nichtbeil, n.; — bolt, s. Schloßnagel, m.; —-bridge, s. Knüppelbrücke, f.; — cat, s. Stinkratze, f. Iltis, m.; —-carriage, s. Deichselwagen, m.; —-chain, s. Widerhalte, f.; — davy, s. grobe Packtuch, n.; fig. grobe Waare, f.; —-duties, s. pl. Pfahlgeld, n. Hafengebühren, pl.; — fish, s. Seezunge (ein Seefisch), f.; — hedge, — fence, s. ein Zaun von über einander gelegten Pfählen oder Stangen, m.; — hook, s. Deichselhaken, m.; — lathe, s. einfache Drechselschreibe, f.; — mast, s. Mast aus einem Stücke, m.; Bram- und Oberbramstenge (f.) aus einem Stück; — -piece, s. v. —-chain; — plate, s. Stuhlschwelle (bei Eisenbahnen), f.; — screen, s. Stocklaminschirm, m.; — star, s. Polarstern, Nordstern; fig. Leitstern, m.; —-strap, s. v. —-chain; ‖—, v. a. Stangen setzen, an Stangen binden, stängen; mit Stangen, Bootshaken fortstoßen; auf Stangen fragen.

Poledavis, poledavy, pŏl'-dā-vĭs, pŏl'-dā-vĭ, s. grobe Packtuch, schwere Segeltuch, n.; fig. grobe Waare, f.

Poleins, pŏ-lēnz', s. pl. Schnabelschuhe, pl.

Polemarch, pŏl'-ĭ-märk, s. Befehlshaber eines Heeres; alten. Beamte, unter dem die Fremden und die Waffenfähigen standen, m.

Polemic(al), pŏ-lĕm'-ĭk. a. polemisch, streitig, Streit...; streitsüchtig; Streitschriften verfassend; —, s. Streiter, Zänker, m.; Streitschrift, f.; Streitschriftverfasser, m.; pl. Polemik, Streitlehre, f.

Polemist, s. pŏ-lĕm'-ĭst, s. Polemiker, m.

Polemoscope, pŏ-lĕm'-ŏs-kōp, s. T. Kriegsperspectiv, n. [stock, m.

Poler, pŏ'-lăr, s. Störstange, f. Rührstock, m.

Poley, poly, pŏ'-lĭ, s. Polei, m.; —-grass, s. wilde Polei, m.; —-mountain, s. Bergpolei, m.

Police, pō-lēs', *s.* Polizei, *f.*; Luftplatz, *m.* Anlage, *f.*; —court, *s.* Polizeiamt, *n.*; —man, *s.* Polizeidiener, *m.*; Fliege; Schmeißfliege, *f.*; — officer, *s.* Polizeibeamte, *m.*; —regulations, *s. pl.* polizeiliche Maßregeln, *pl.*; —station, *s.* Polizeiwache, *f.*

Policed, policied, pō-lēst', pōl'-ī-sēd, *a.* wohlgeordnet, wohleingerichtet; gesittet.

Policy, pōl'-ī-sī, *s.* Politik; Staatswissenschaft, Staatskunde; Staatsklugheit; Klugheit, Schlauheit, Weltklugheit, List, *f.*; Zettel, Schein, *m.*; Verfassung; (schott.) nächste Umgebung der Herrenwohnung, *f.*; — of assurance, — of insurance, *s.* Assecuranzpolice, *f.*; Versicherungsschein, *m.*; — in blank, *s.* Police für einen ungenannten Versicherer, *f.*; blank —, *s.* gedruckte Policenformular mit offenen Stellen zum Ausfüllen, *n.*; — of honour, *s.* Ehrenpolice, *f.*; floating —, *s.* Feuerassecuranzpolice auf Güter, die sich entweder in mehreren nicht näher bestimmten Gebäuden befinden, oder deren Werth nicht angegeben ist, *f.*; open —, *s.* untarirte Police, *f.*; wager—, wagering —, *s.* Wettpolice, *f.*; —broker, *s.* Assecuranzmäkler, *m.*

Polish, pōl'-ish, *a.* polnisch; —cat, *s.* Iltis, *m.*

Polish, pōl'-ish, *v. a.* poliren, glänzend machen, glätten; schleifen (Glas); *fig.* verfeinern; verschönern, zieren; to — off, etwas schnell beenden; abthun (im Boxkampf), durchprügeln; *fig.* fortputzen; —, *v. n.* Glanz bekommen, glänzen; —, *s.* Politur, Glätte, *f.* Glanz, *m.*; *fig.* Verfeinerung; Geschlitfenheit, Artigkeit, feine Sitte, *f.*; ‖—able, *a.* was sich poliren läßt; *fig.* der Verfeinerung fähig; ‖—er, *s.* Polirer, Abglätter, *m.*; Polirzeug, *n.* Glätter, *m.* Schlichtbohrer, *m.*; Glättstange, *f.*; ‖—ing, *s.* Glätten, Poliren, *n.*; Politur, Glätte; *fig.* Verfeinerung, *f.*; —ing-bit, *s.* Kolben, Schlichtbohrer, *m.*; —ing-iron, *s.* Polirstahl, *m.*; —ing-slate, *s.* Polirschiefer, Tripelschiefer, *m.*; —ing-stick, *s.* Glättholz, *n.*; ‖—ment, *v.* polish, *s.*

Polite, pō-līt', *a.* (—ly, *adv.*) polirt, geglättet; *fig.* verfeinert; geschliffen, artig, höflich; —literature, *s.* die schönen Wissenschaften, *pl.*; ‖—ness, *s.* (n. u.) Glätte, Politur; *fig.* Geschliffenheit, Feinheit, Höflichkeit, Artigkeit, *f.*

Politic, pōl'-ī-tik, *a.* (—ly, *adv.*) staatswissenschaftlich, politisch; weltklug, verschlagen, schlau; staatsbürgerlich; —, *s.* Politiker, Staatsmann, *m.*

Political, pō-lit'-ī-kāl, *a.* (—ly, *adv.*) politisch, staatswissenschaftlich, Staats..., staatskundig, staatsklug; schlau, weltklug; öffentlich; staatsbürgerlich; — capital, *s.* Am. Mittel *pl.* zu politischer Erhebung und Förderung; — economy, *s.* Staatswirthschaft, *f.*

Politicaster, pō-lit'-ī-kās'-tūr, *s.* politische Kannegießer, *m.*

Politicate, pō-lit'-ī-kāt, *v. n.* Am. aus der Politik ein Gewerbe machen.

Politician, pōl-ī-tish'-ān, *s.* Politiker, Staatsmann; verschlagene Kopf, Schlaukopf, *m.*; —, *a.* (n. u.) schlau, verschlagen.

Politics, pōl'-ī-tiks, *s. pl.* Politik, Staatskunde, Staatswissenschaft; Staatsmaxime, *f.*; — of trade, *s.* Handelspolitik, *f.*; he is out in his —, *fig.* seine Weisheit hat ihn verlassen.

Politize, pōl'-ī-tīz, *v. n.* den Staatsmann spielen, politisiren. (n. u.)

Politure, pōl'-ī-t(sh)ūr, *s.* Politur, Glätte, *f.* (n. u.)

Polity, pōl'-ī-tī, *s.* Regierung, Regierungsform, Verfassung; Politik, Weltklugheit, *f.*; ecclesiastical —, *s.* kirchliche Hierarchie, *f.*

Polk, pōlk, *v. n.* Polka tanzen.

Poll, pōl, *s.* Kopf, Hinterkopf; Mann, *m.* Köpfe, *pl.*; Personenliste, Namenliste, Wahl, *f.*; Wahlort, *m.*; Eintragen der Namen, *n.*; Stimmenzahl; Koppe (ein Fisch); Zwiebel; *vulg.* Perücke, *f.*; (in Cambridge) Kandidat zum Baccalaureatsexamen, *m.*; Bestehlen eines Diebes durch den andern; unbeständige Frauenzimmer, *n.*; —-cattle, *s.* Rindvieh ohne Hörner, *n.*; —-cow, *s.* Kuh ohne Hörner, *f.*; — evil, *s.* Nackenfistel (der Pferde), *f.*; —-money, —-tax, *s.* Kopfgeld, *n.* Kopfsteuer, *f.*; —-parrot, *s.* geschwätzige Frauenzimmer, *n.*; —-pick, *s.* Hammer-, Erdhaue, *f.*; —, *v. a.* abhauen, behauen, kappen, koppen, stutzen; (n. u.) mähen; scheren, abschneiden; namentlich aufschreiben, eintragen; in eine Wahlliste eintragen; (in einem Wettrennen) besiegen, zurücklassen; —, *v. n.* seinen Namen eintragen lassen, stimmen. flat; Pollack (Fisch), *m.*

Pollack, pōl'-lāk, *s.* (n. u.) Pole, Pole.

Pollard, pōl'-lārd, *s.* Kaulbarsch, *m.*; Gekappte, Gestutzte, *n.*; gekappte Baum, *m.*; Kleienmehl, *n.*; beschnittene Münze, *f.*; der Hirsch, der sein Geweih abgeworfen hat, *m.*; Stopfnudeln, *pl.*; grey —, *s.* englische Weizen, *m.*; —, *v. a.* kappen, koppen.

Pollaver, pōl'-ā-vūr, *v. n.* fuchsschwänzen, schmeicheln.

Pollen, pōl'-lēn, *s.* fein gebeuteltе Mehl, Mittelmehl, *n.*; Mehlstaub; *T.* Blumenstaub, *m.*

Pollenger, pōl'-lēn-jūr, *s.* Buschholz, Strauchholz, Reisholz, *n.*

Pollenine, pōl'-lēn-īn, *s. T.* Pollenin, *n.*

Poller, pōl'-ūr, *s.* Kappende, Stutzende; *lud.* (n. u.) Barbier; Stimmgeber; (n. u.) Räuber, Plünderer, *m.*

Pollicitation, pōl-lis-ī-tā'-shūn, *s.* Versprechung, *f.*

Pollinctor, pōl-lingk'-tūr, *s.* der das Präparat zum Einbalsamiren der todten Körper bereitete; Leichenfalber, *m.* Blumenstaub erzeugend.

Polliniferous, pōl-ī-nif'-ūr-ŏs, *a.*

Polliwig, polliwog, *v.* porwiggle.

Pollock, pōl'-lŏk, *s.* Pollak (Fisch), *m.*

Pollute, pōl-lūt', *v. a.* beflecken, besudeln, verunreinigen; *fig.* beflecken; *fig.* entweihen; verderben; —, ‖—d, pōl-lūt'-ēd, *p. & a.* (—dly, *adv.*) befleckt; ‖—dness, *s.* Befleckтheit; *fig.* Entweihung; Verfälschung, *f.*; ‖—r, pōl-lūt'-ūr, *s.* Verunreiniger, Entweiher, Verderber, Schänder, *m.*

Pollution, pōl-lū'-shūn, *s.* Befleckung, Verunreinigung; Entweihung; *T.* Pollution, *f.*

Pollux, pōl'-lăks, *s. T.* Pollux (Gestirn), *m.*

Polonaise, pōl-ō-nāz', *s.* Polonaise (Art Pelzrock), *f.*; polnische Tanz, *m.*; to walk a —, eine Polonaise tanzen.

Polonese, pōl-ō-nēz', *s.* Polonaise (Art Pelzrock); polnische Sprache, *f.*; —, *a.* polnisch.

Polony, pō-lō'-nī, *s.* (verderbt aus Bologna [sausage]) Bologneser Wurst, *f.*

Polt, pōlt, *s.* Schlag, Stoß, Schmiß, *m.*; —-foot, *s.* Klumpfuß, *m.*; —-footed, *a.* klumpfüßig.

Poltroon, poltron, pōl-trōn', pōl'-trān, *s.* Feigherzige, *m.* Memme, *f.*; —, *a.* niedrig, feige, erbärmlich; ‖—ery, poltron(e)ry, pōl'-trān-rī, *s.* Zaghaftigkeit, Feigheit; Nichtswürdigkeit, *f.*

Poltroonish, pōl-trō'-nish, *a.* feig.

Polverine, pōl'-vūr-īn, *s. T.* calcinirte

Poly, *v.* poley. [Pflanzenasche, *f.*

Polyacantha, pōl-ī-ă-kăn'-thā, *s.* schöne Distel, *f.* [Schall vermehrend.

Polyacoustic, pōl-ī-ă-kōō'-stik, *a.* den

Polyadelph, pōl'-ī-ă-dĕlf, *s. T.* vielbrüderige, vielbündelige Pflanze, *f.*

Polyadelphian, pōl-ī-ă-dĕl'-fī-ăn, *a. T.* vielbrüderig, vielbündelig.

Polyander, pōl-ī-ăn'-dūr, *s. T.* vielmännerige Pflanze, *f.*

Polyandria, pōl-ī-ăn'-drī-ă, *s. pl.* (*T.* Bot.) vielmännerige Pflanzen, d. h. solche, welche Zwitterblumen mit vielen Staubfäden haben, *pl.*

Polyandrian, pōl-ī-ăn'-drī-ăn, *a. T.* vielmännerig. [nerei, *f.*

Polyandry, pōl-ī-ăn'-drī, *s.* Vielmän-

Polyanthos, polyanthus, *s.* (*pl.* polyanthuses), Schüsselblume, Primel, *f.* [Polyanthographie, *f.*

Polyautography, pōl-ī-ă-tŏg'-rā-fī, *s.*

Polychord, pōl'-ī-kōrd, *a.* vielfältig.

Polychrest, pōl'-ī-krĕst, *a. T.* von vielfachem Nutzen; —, *s.* (n. u.) *T.* Polychrestsalz, *n.*

Polychroite, pōl'-ī-krō-īt, *s. T.* Polychroit, Pigment des Safrans, *n.*

Polychromy, pōl'-ī-krō-mī, *s.* Malerei, *f.* Farbengeben, *n.* [schaft, *f.*

Polycracy, pōl-īk'-rā-sī, *s.* Vielherr-

Polycotyledon, pōl-ī-kŏ-tĭl'-ē-dŏn, *s. T.* Pflanze mit mehr als zwei Samenblättchen, *f.*

Polycotyledonous, pōl-ī-kŏ-tĭl-ēd'-ŏ-nŏs, *a. T.* mehr als zwei Samenblättchen habend. [hedrical, &c.

Polyedrical, polyedrous, *v.* poly-

Polyedron, *v.* polyhedron.

Polyfoil, *v.* multifoil.

Polygam, pōl'-ī-găm, *s. v.* polygamian.

Polygamian, pōl-ī-gā'-mī-ăn, *s. T.* vielgattige Pflanze, *f.*; —, *a.* polygamisch, vielgattig.

Polygamist, pō-lĭg'-ă-mĭst, *s.* Polygamist, Vertheidiger der Vielweiberei, *m.*

Polygamous, pō-lĭg'-ă-mŏs, *a.* in Vielweiberei lebend; der Vielweiberei zugethan; *T.* vielgattig.

Polygamy, pō-lĭg'-ă-mī, *s.* Polygamie, Vielweiberei, *f.* [*m.*

Polygar, pōl'-ī-gār, *s.* Waldbewohner,

Polygarchy, pōl'-ī-gār-kī, *s.* Vielherrschaft, *f.* [tig, verschiedenartig.

Polygenous, pōl-ĭj'-ī-nŏs, *a.* vielar-

Polyglossary, pōl-ī-glŏs'-ă-rī, *s.* mehrsprachige Wörterbuch, *n.*

Polyglot, pōl'-ī-glŏt, *a.* vielsprachig, vielzüngig; —, *s.* Polyglotte, *f.*; (n. u.) Einer, der viele Sprachen versteht.

Polygon, pōl'-ī-gŏn, *s. T.* Polygon, Vieleck, *n.*; regular —, *s.* reguläre Vieleck, *n.*; irregular —, *s.* irreguläre Vieleck, *n.*

Polygonal, polygonous, pōl-ĭg'-ŏ-năl, pōl-ĭg'-ŏ-nŏs, *a.* vieleckig, polygonal; — masonry, *s.* Construction aus vieleckigen Blöcken, *f.*; — number, *s.* Polygonalzahl, *f.*

Polygonometry, pōl-ī-gŏ-nŏm'-ĕ-trĭ, *s.* Polygonometrie, Messung der Vielecke, *f.*

Polygonum, polygony, pōl-ĭg'-ŏ-nŭm, pōl-ĭg'-ŏ-nī, *s.* Knotengras, *n.* Weißwurz, *f.*

Polygram, pōl'-ī-grăm, *s. T.* Polygramm, *n.* vielliniige Figur, *f.*

Polygraph, pōl'-ī-grăf, *s.* Vervielfältigungsschreibmaschine, Kopirmaschine, *f.*

Polygraphic(al), pŏl-ĭ-grăf'-ĭk, *a.* polygraphisch.

Polygraphy, pŏl-ĭg'-rā-fĭ, *s.* Polygraphie, Vervielfältigungsschreibkunst, *f.*; Chiffriren; Dechiffriren, *n.*

Polygyn, pŏl'-ĭ-jĭn, *s. T.* vielweiberige Pflanze, *f.*

Polygynian, pŏl-ĭ-jĭn'-ĭ-ăn, *a. T.* vielweibrig. [rei, *f.*

Polygyny, pŏl-ĭd'-jĭ-nĭ, *s.* Vielweiberei, *f.*

Polyhalite, pŏl'-ĭ-hă-lĭt, *s.* Polyhalit (ein Mineral), *m.*

Polyhedral, polyhedrous, polyhedrical, pŏl-ĭ-hē'-drăl, pol-ĭ-hē'-drŭs, pŏl-ĭ-hĕd'-rĭ-kăl, *a.* vielseitig, vielflächig.

Polyhedron, pŏl-ĭ-hē'-drŏn, *s. T.* Polyhedron, *n.* vielseitige Körper, Vielflächner, *m.*; *T.* Vervielfältigungsglas, Rautenglas, *n.*

Polylogy, pŏ-lĭl'-ŏ-jĭ, *s.* Redseligkeit, *f.* [haft. (n. u.)

Polyloquent, pŏ-lĭl'-ŏ-kwĕnt, *a.* schwatz-

Polymathic, pŏl-ĭ-măth'-ĭk, *a.* polymathisch, vielwissend. [serei, *f.*

Polymathy, pŏl-ĭm'-ă-thĭ, *s.* Vielwis-

Polymnite, pŏl'-ĭm-nĭt, *s.* Polymnit (eine Steinart), *m.* [Muschel, *f.*

Polymorph, pŏl'-ĭ-mŏrf, *s.* vielgestaltige

Polymorphous, pŏl-ĭ-mŏr'-fŭs, *a.* vielgestaltig. [ſm.

Polyneme, pŏl'-ĭ-nēm, *s.* Fingerfisch,

Polynesian, pŏl-ĭ-nē'-zĭ-ăn, pŏl-ĭ-nē'-zhĭ-ăn, *a.* polynesiſch.

Polynome, pŏl'-ĭ-nōm, *s. T.* vielgliedrige Größe, polynomiſche Größe, *f.*

Polynomial, pŏl-ĭ-nō'-mĭ-ăl, *a. T.* polynomiſch, vielgliederig. [namig.

Polyonomous, pŏl-ĭ-ŏn'-ŏ-mŭs, *a.* viel-

Polyonomy, pŏl-ĭ-ŏn'-ŏ-mĭ, *s.* Vielnamigkeit, Polyonomie, *f.*

Polyoptrum, pŏl-ĭ-ŏp'-trŭm, *s. T.* Vervielfältigungsglas, *n.*

Polyorama, pŏl-ĭ-ŏ-rā'-mă, *s.* optiſche Maſchine, die viele Anſichten darſtellt, *f.*

Polype, *v.* polypus. [vielblättertig.

Polypetalous, pŏl-ĭ-pĕt'-ă-lŭs, *a. T.*

Polyphon, pŏl'-ĭ-fŏn, *s.* vielſaitige Inſtrument, *n.* [mig, polyphoniſch.

Polyphonic, pŏl-ĭ-fŏn'-ĭk, *a.* vielſtim-

Polyphonism, polyphony, pŏl-ĭf'-ŏ-nĭzm, pŏl-ĭf'-ŏ-nĭ, *s.* Vervielfältigung des Schalls, *f.*

Polyphyllous, pŏl-ĭ-fĭl'-lŭs, *a.* vielblätterig. [ſchen, *n.*

Polypier, pŏl'-ĭ-pēr, *s.* Polypenhäus-

Polypite, pŏl'-ĭ-pīt, *s.* derſteinerte Polypenhäuschen, *n.* [ſm. Holzlaus, *f.*

Polypode, pŏl'-ĭ-pōd, *s.* Tauſendfuß,

Polypode, polypody, pŏl'-ĭ-pōd, pŏlĭp'-ŏ-dĭ, *s.* Engelfüß, *n.* Steinwurz, *f.* Süßfarn, *m.*

Polypous, pŏl'-ĭ-pŭs, *a.* polypenartig.

Polypus, pŏl'-ĭ-pŭs, *s.* (*pl.* polypi & polypuses), Polyp; Vielfuß, *m.*; Zaſergewächs, Fleiſchgewächs, *n.*; Meerkuttelfiſch, *m.*

Polysarchy, pŏl'-ĭ-sär-kĭ, *s. T.* Vielfleiſchigkeit, außerordentliche Beleibtheit, *f.* [Vervielfältigungsglas, *n.*

Polyscope, pŏl'-ĭ-skōp, *s. T.* Polyſkop,

Polyspast, pŏl'-ĭ-spăst, *s. T.* Flaſchenzug, Kloben; *T.* archimediſche Schiffbeber, *m.*

Polysperm, pŏl'-ĭ-spĕrm, *s. T.* Baum mit vielſamiger Frucht, *m.* [vielſamig.

Polyspermous, pŏl-ĭ-spĕr'-mŏs, *a. T.*

Polystyle, pŏl'-ĭ-stĭl, *a. T.* vielſäulig.

Polysyllabic(al), pŏl-ĭ-sĭl-lăb'-ĭk, *a.* vielſilbig. [ſilbige Wort, *n.*

Polysyllable, pŏl'-ĭ-sĭl-lă-bl, *s.* viel-

Polysyndeton, pŏl-ĭ-sĭn'-dĕ-tŏn, *s. T.* Polyſyndeton, *n.* öftere Wiederholung des Bindewortes, *f.*

Polysynthetic, pŏl-ĭ-sĭn-thĕt'-ĭk, *a.* polyſynthetiſch, vielverbindend.

Polytechnic, pŏl-ĭ-tĕk'-nĭk, *a.* polytechniſch; — school, *s.* polytechniſche Schule, *f.*

Polytheism, pŏl'-ĭ-thē-ĭzm, *s.* Polytheismus, *m.* Vielgötterei, *f.*

Polytheist, pŏl'-ĭ-thē-ĭst, *s.* Anhänger der Vielgötterei, *m.*

Polytheistic(al), pŏl-ĭ-thē-ĭs'-tĭk, *a.* polytheiſtiſch, vielgöttiſch; der Vielgötterei anhangend.

Pomace, pŏm'-ĭs, *s.* Treſtern, Träber (beim Äpfelpreſſen), *pl.*

Pomaceous, pŏ-mā'-shŭs, *a.* aus Äpfeln beſtehend, Äpfel...; treſterartig.

Pomada, pŏ-mā'-dă, *s. T.* Pomade, *f.* Schwung um den Satteltnopf, *m.*

Pomade, pomado, pŏ-mād'(-ō), *s.* (n. u.) *v.* pomatum.

Pomander, pŏ'-măn-dĕr, pŏ-măn'-dĕr, *s.* Biſamknopf, *m.* Ambratugel, *f.*

Pomatum, pŏ-mā'-tŭm, *s.* Pomade, Haarſalbe, *f.*; —, *v. a.* Haarſalbe gebrauchen, einſalben.

Pome, pōm, *s. T.* Kernfrucht, *f.*; —, *v. n.* (n. u.) Köpfe anſetzen, ſich ſchließen.

Pome-citron, pŭm-sĭt'-rŭn, *s.* Limonie, *f.*; — -tree, *s.* Limonienbaum, Limonenbaum, *m.*

Pome-granate, pŭm-grăn'-ĕt, *s.* Granatapfel; Granatapfelbaum, *m.*; — -tree, *s.* Granatbaum, Granatapfelbaum.

Pomeled, *v.* pommeled. [baum, *m.*

Pomelion, pŭm-mē'-lĭ-ŏn, *s. T.* Traube hinten an der Kanone, *f.*

Pome-paradise, pŭm-păr'-ă-dīs, *s.* Paradiesapfel, *m.*

Pomeranian, pŏm-mĕr-ā'-nĭ-ăn, *a.* pommeriſch; —, *s.* Pommer, *m.*; — dog, *s.* Spitz, Pommer, *m.*

Pome-roy, pome-royal, pŭm'-rŏĭ, pŭm-rŏĭ'-ăl, *s.* Königsapfel, *m.*

Pome-water, pŭm-wā'-tŭr, *s.* Kohlapfel; Königsapfel, *m.*

Pometty, *v.* pomme.

Pomey, pōm'-ĭ, *s. T.* grüne Rondel, *n.*

Pomiferous, pŏ-mĭf'-ĕr-ŭs, *a.* Äpfel oder äpfelähnliche Früchte tragend.

Pomiglion, pŏm-ĭg'-lĭ-ŭn, *s. v.* po-

Pommade, *v.* pomatum. [melion.

Pomme, pŭm, *s. T.* apfelförmige Knöpfchen, *n.*; — blanche, *s.* Am. Hülſenpflanze, (*f.*) mit eßbarer Wurzel (Psoralea esculenta).

Pommel, pŭm'-ĭl, *s.* Knopf; Degenknopf; Satteltnopf; Thurmknopf, *m.*; —, *v. a.* puffen, kauffen, ſchlagen; *T.* narben, närben; to — to a jelly, breiweich ſchlagen; ||—ed, pŭm'-ĭld, *a. T.* mit einem Knopfe verſehen. [melion.

Pommelion, pŏm-mē'-lĭ-ŏn, *s. v.* po-

Pommette, *v.* pomme.

Pomological, pŏm-ŏ-lŏj'-ĭ-kăl, *a.* zur Obſtkunde gehörig.

Pomologist, pŏ-mŏl'-ŏ-jĭst, *s.* Obſtkundige; Erbauer von Obſt und Obſtbäumen, *m.*

Pomology, pŏ-mŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Obſtkunde, Obſtzucht, Obſtbaumzucht, Abhandlung über Obſt, *f.*

Pomona, pŏ-mō'-nă, *s.* Pomona, Obſtgöttin, *f.*; Herbſt, *m.*

Pomp, pŏmp, *s.* Pomp, *m.* Pracht, *f.* Gepränge, *n.*; Glanz, *m.*

Pompadour, pŏm'-pă-dŏr, *s.* Pompadourvogel, *m.*; *pl.* 56. engliſche Infanterieregiment, *n.* [ſm. u.)

Pompatic, pŏm-păt'-ĭk, *a.* pomphaft.

Pompet, pŏm'-pĭt, *s. T.* Druckerballen, *m.* [mei, *m.* Zinkblumen, *pl.*

Pompholyx, pŏm'-fŏ-lĭks, *s.* weiße Gal-

Pompion, pŭm'-pĭ-ŭn, *s.* Pfebenkürbiß, *m.* Pfebe, *f.*; — berry, *s.* Frucht des Zürgelbaums, *f.*

Pompire, pŏm'-pīr, *s.* Birnapfel, *m.*

Pomponian lily, pŭm-pō'-nĭ-ăn lĭl'-ĭ, *s.* pomponiſche Lilie, ſchmalblätterige Lilie, *f.*

Pomposity, pŏm-pŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Pomphafte, Hochtrabende, *n.*; Prahlerei, *f.*

Pompous, pŏm'-pŭs, *a.* (—ly, *adv.*) prachtvoll, prächtig, pomphaft; prunkvoll, hochtrabend: ||—ness, *s.* Pomphaftigkeit, *f.*; Hochtrabende, Pomp.

Pom-water, *v.* pome-water. [hafte, *n.*

Ponce, pŏns, *s.* (*sl.*) Elende, der von der Proſtitution eines Weibes lebt.

Poncelet-wheel, pŏn'-sĭ-lĕt-hwēl, *s.* (*T.* Mech.) Poncelettad, *n.*

Poncho, pŏn'-tshō, *s.* Überwurf, Schultermantel, *m.*

Pond, pŏnd, *s.* Teich, Weiher; Mühlenteich, *m.*; See, *f.* (Matroſenſprache); — for fish, *s.* Fiſchteich, *m.*; — -dam, *s. T.* Teichdamm, *m.*; — -lily, *s.* Waſſerlilie, *f.*; — -sluice, *s. T.* Teichgerinne, *n.*; — -weed, *s.* Froſchlattich, *m.* Mangelwurz, *f.*; —, *v. a.* einen Teich graben oder machen; in einem Teiche ſammeln; (n. u.) *v.* to ponder; ||—let, *s.* kleine Teich, Tümpel, *m.*

Ponder, pŏn'-dĕr, *v. a.* erwägen, überdenken, betrachten, überlegen; —, *v. n.* (over, on) nachſinnen, nachgrübeln, erwägen; ||—able, *a.* wägbar; ||—ability, *s. T.* Wägbarkeit, *f.*; ||—al, *a.* nach dem Gewichte beſtimmt, gewogen; ||—ance, *s.* Schwere, *f.* Gewicht, *n.*; ||—a'tion, *s.* Wägen, Wiegen, *n.* (l. u.); ||—er, *s.* Erwägende, Überlegende, Beurtheiler, *m.*; ||—ingly, *adv.* erwägend, mit Erwägung; nach dem wahren Werthe; ||—ment, *s.* Nachdenken, *n.*; ||—ize, *v.* to ponder.

Ponderosity, pŏn-dŭr-ŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Schwere, *f.* Gewicht, *n.*; Gewichtigkeit, Wichtigkeit, *f.*

Ponderous, pŏn'-dŭr-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) ſchwer, wichtig; *fig.* gewichtig, wichtig; drängend; nachdrücklich; —-spar, *s. T.* Schwerſpath, *m.*; ||—ness, *v.* ponderosity. [Mcisbrot, *n.*

Pone, pōn, *s.* (Am.) (of bread) Stück

Ponent, pō'-nĕnt, *a.* weſtlich, Weſt...

Ponge, pŏnj, *s.* (*sl.*) Bier, *n.* (n. u.)

Pongo, pŏng'-gō, *s.* Waldmenſch, Orang-

Poniado, (n. u.) *v.* poniard. [Utang, *m.*

Poniard, pŏn'-yărd, *s.* Dolch, *m.*; stab with a —, *s.* Dolchſtich, *m.*; —, *v. a.* erdolchen. [ſm. Kobold, *m.* Hexe, *f.*

Ponk, pŏngk, *s.* (n. u.) Nachtgeſpenſt,

Pontac, pŏn'-tăk, *s.* Pontak (Wein), *m.*

Pontage, pŏn'-tăj, *s.* Brückenzoll, *m.* Brückengeld, *n.*; receiver of the —, *s.* Brückenzolleinnehmer, *m.*

Pontee, pŏn-tē', *s.* (*T.* Glash.) eiſerne Inſtrument, womit das heiße Glas aus dem Glashofe genommen wird, *n.*

Pontic, pŏn'-tĭk, *a.* pontiſch, das Schwarze Meer betreffend.

Pontiff, pontiff, pŏn'-tĭf, *s.* Oberprieſter, Hoheprieſter; Papſt, *m.*

Pontific, *v.* pontifical.

Pontifical, pŏn-tĭf'-ĭ-kăl, *a.* (—ly,

adv.)oberpriesterlich, priesterlich, Priester...; päpstlich; prächtig; feierlich, Feier...; (n. u.) drückenbauend; —, s. Kirchen-Ceremonienbuch; Pontifical, n.; ‖—s, pontificalia, pŏn-tĭf-ĭ-kā'-lĭ-ă, s. pl. bischöfliche Amtskleidung, f. Ornat, m.; in pontificals, in pontificalibus, in Amtskleidung.

Pontificality, pŏn-tĭf-ĭ-kăl'-ĭ-tĭ, s. päpstliche Würde, f. Pontificat, n.

Pontificate, pŏn-tĭf'-ĭ-kāt, s. Oberpriesterthum, Pontificat, Papstthum, n. päpstliche Würde; päpstliche Regierung, f. [m. Brücke, f. (l. u.)

Pontifice, pŏn'-tĭ-fĭs, s. Brückenwerk,

Pontificial, pontifician, pontific, pŏn-tĭf-ĭsh'-ăl, pŏn-tĭ-fĭsh'-ăn, pŏn-tĭf'-ĭk, a. päpstlich, päpstisch; priesterlich.

Pontification, pŏn-tĭ-fĭsh'-ăn, s. Papist, Päpstler, m. [Glaszjange, f.

Pontil, pŏn'-tĭl, s. T. Bühmeisen, n.

Pontine, pŏn'-tīn, a. pontinisch.

Pontlevis, pŏnt'-lĭ-vĭs, s. T. Bäumen (eines Pferdes), n. Satz, Sprung, m.

Pontonier, pŏn-tō-nēr', s. Brückenschläger, m.

Pontoon, ponton, pŏn-tōn', s. T. Ponton (mathemat. Körper), m. Brückenschiff, n. Brückenkahn, m.: Kahnbrücke, Schiffsbrücke, f.; Art Lichter, m. (Fahrzeug zum Kielholen); — -bridge, s. Kahnbrücke, Schiffsbrücke, f.; — -train, s. Schiffsbrückenzug, m.

Pony, pō'-nĭ, s. Pferdchen, n. Klepper, m.; Wette von 25 Guineen (beim Wettrennen), f.; — -chaise, s. Halbchaise, f.; — -purse, s. Am. an Ort und Stelle zu Stande gebrachte Subskription, f.; —, v. n. vulg. to — up, (Geld) aufzählen, blechen, bezahlen.

Pood, pōd, s. Pud, n. [m.

Poodle(-dog), pō'-dl(-dŏg), s. Pudel,

Pooh, pō, i. ah! oho! pah! — —', v. a. einen puffenden Ton von sich geben; gering achten; to — — one down, Jemand geringschätzig behandeln, seine Meinung nicht aufkommen lassen; to be pooh-poohed by, zum Besten, zum Narren gehabt werden von.

Pool, pōl, s. Pfuhl, Sumpf, Teich; Satz, Einsatz (im Spiele), m.; Poule (Billardspiel), f.; — -counter, s. Spielmarke, f.; — -snipe, — -snite, s. Sumpfschnepfe, Riedschnepfe, f.

Poona, pō'-nă, s. (sl.) Sodbrennen, m.

Poonah-painter, pō'-nă-pān-tŭr, s. Stubenmaler, m.

Poop, pōp, s. T. Hütte, f. Hüttendeck, Hintertheil des Schiffes, n.; Kampan, m.; — -deck, s. Hüttendeck, n.; — -ladder, s. Strickleiter am Hintertheil des Schiffs, f.; — -lantern, s. Hinterlaterne, f.; — -royal, top-gallant —, s. T. Oberhütte, f.; —, v. n. vulg. einen Wind gehen lassen; —, v. a. T. von hinten fassen; das Hinterschiff treffen; durch bösen Athem tödten; a — ing sea, Sturzsee, die von hinten kommt, Sturzsee am Achterschiff, f.; to be — ed, eine Sturzsee von hinten bekommen; einen Stoß von hinten bekommen.

Pooquaw, pō'-kwă, s. Am. (indian.) runde Venusmuschel, f.

Poor, pōr, a. (—ly, adv.) (in) arm, dürftig; armselig, ärmlich, schlecht, gering, elend; gering; mager, dürre, unfruchtbar; derzagt, feige; T. taub; (liebkosend, bedauernd;) gut, lieb, arm; ohne Würde, gemein; — I, (— me), ich Armer; to make but a — shift, sich kümmerlich behelfen; —in spirit, bibl. geistig arm; — as Job's turkey, col. blutarm, elend; doe, s. Am. magere Rothwild, n.; —folksy, adv. Am. nach Art armer Leute; — John, s. Kabeljau, Stockfisch, m.; — -law-board, s. Armendirektorium, n. Armenbehörde, f.; — -laws, s. pl. Armengesetze, pl.; — -man's pepper, s. Pfefferkraut, n.; — -rate, s. Armentaxe, Armensteuer, f.; — spirited, a. muthlos, feigherzig, feige, derzagt; — spiritedness, s. Muthlosigkeit, Feigherzigkeit, Feigheit, f.; — white folks, — white trash, s. Am. arme weiße Bevölkerung, (f.) im Süden (Negerausdruck); — white folksy, nach Art solcher Leute (s. d. v. W.); ‖—ish, a. ärmlich, armselig, gering; ‖—ishness, s. Ärmlichkeit, Armseligkeit, f.; ‖—ly, a. unpäßlich, unwohl; ‖—ness, s. Armuth; Armseligkeit, Ärmlichkeit, f. Erbärmliche, n.; Niedrigkeit, f.; Elende, Nichtsfagende, n.; Magerkeit, Unfruchtbarkeit; Beschränktheit, f.; (vergl. poverty).

Pop, pŏp, i. puff! husch! —, s. Klatsch, Paff, Puff, schnelle Lust, m.; Pistole, f. Puffer, m.; ein Getränk, Branntmischung, f.; —, adv. plötzlich, unerwartet; to give a —, quieken; —corn, s. Am. größte Mais od. Weizen, m.; — -eyed, a. mit hervorstehenden Augen; — gun, s. Knallbüchse, f.; — -visit, s. kurze Besuch, m.; —, v. n. schmatzen, schnalzen; paffen, puffen, klatschen, knallen; sich schnell bewegen, huschen, wischen, fahren; (at) schießen (nach); —, a. plötzlich wegthun, werfen; schnell bewegen, treiben; vulg. erschießen; verpfänden, versetzen (auch to — up the spout, beim Pfandverleiher); to — corn, Am. Mais rösten; to — the question (to), einen Heiratsantrag, eine Liebeserklärung machen; to — along, fortwischen, forthuschen, fortgehen; to — away, hastig wegthun, versetzen; to — in, hereinplatzen, herein fahren; (between) dazwischen fahren; hinein stecken; sich eindrängen; to — into one's hand, Einem in die Hand drücken; to — into one's head, Einem in den Kopf fahren; to — off, davon wischen, entwischen, sich heimlich fortmachen; wegschaffen; losschießen, losbrennen; fig. abfertigen, abspeisen; to — out, davon wischen, entwischen, sich davon machen; fallen lassen, fahren lassen; to — one out of... (from), Jemanden schnellen, betrügen um...; to — up, in die Höhe fahren mit, aufrichten; fig. erheben; to — upon (on), fahren an oder nach; to — upon one, auf Einen stoßen; — ped corn, s. geröstete Mais, m.

Pope, pōp, s. Papst, m.; Kaulquappe, f.; Kornwurm, m.; to have a — in one's belly, prov. ein heimlicher Katholik sein; — -fly, s. Kornwurm, m.; — -Joan, s. Päpstin Johanna, f.; Art Kartenspiel, n.; beste Bube (in der Karte), m.; — 'e-eye, s. die mit Fett umgebene Drüse im Dickbein, f.; fette Stück an einer Schöpskeule; Pfaffenbischen, n.; — 's nose cf. parson's nose; ‖—dom, s. Papstthum, n. päpstliche Würde, f.; ‖—ling, s. Päpstler, m.

Poperin, pŏ'-pŭr-ĭn, s. v. popperin.

Popery, pō'-pŭr-ĭ, s. Päpstlerei, Papisterei, f.

Popinjay, (popingey), pŏp'-ĭn-jā, s. Papagei; Grünspecht; fig. läppische Mensch, Laffe; hölzerne Vogel zum Abschießen, m.; captain of the —, s. König (bei dem Vogelschießen), m.; — -colour, s. Sittichgrün, Papageigrün, n.

Popish, pō'-pĭsh, a. (—ly, adv.) papistisch, päpstisch; ‖—ness, s. Päpstlerei, f. Papismus, m.

Poplar, pŏp'-lăr, s. (— -tree) Pappelbaum, m. Pappel, f.; white — -s, s. Tulpenbaum, m.; — -gall, s. Pappelknospe, f. Pappelange, n. [fseidner Zeug, m.

Poplin, pŏp'-lĭn, s. Popelin (ein wollen-

Popliteal, poplitic, pŏp-lĭt'-ĭ-ăl, pŏp-lĭt'-ĭk, a. T. zur Kniekehle gehörig, Kniekehl... [Pistole, f.

Popper, pŏp'-pŭr, s. vulg. Puffer, m.

Popperin, pŏp'-pŭr-ĭn, s. eine schlechte Art Birnen, pl.

Poppet, s. puppet, &c.

Poppinjay, v. popinjay.

Popping, poppling, pŏp'-(l)ĭng, a. —sea, s. unregelmäßige See, f.

Popple, v. poplar.

Poppy, pŏp'-ĭ, s. Mohn, m.; dwarf —, s. Klatschrose, f.; horned —, s. unechte Schellkraut, n.; prickly —, s. Stachelmohn, Ackermohn, m.; spattling —, s. weiße Behen, m.; red —, s. Feldmohn, m.; — -head, s. Mohnkopf, m.; — -seed, s. Mohnsamen, m.

Populace, (populacy), pŏp'-ū-lās, s. gemeine Volk, n. Pöbel, m.

Popular, pŏp'-ū-lăr, a. (—ly, adv.) (with) populär, gemeinfaßlich, gemeinverständlich; volksmäßig, Volks...; gemein, vom gemeinen Volke; populär, beim Volke beliebt; volksfreundlich, herablassend, leutselig; unter dem Volke herrschend, endemisch; — sovereignty, s. Am. Volkssouveränetät, f.; ‖—ness, v. popularity.

Popularity, pŏp-ū-lăr'-ĭ-tĭ, s. Popularität, Volksgunst; (n. u.) Volksmäßigkeit, f. Volkston, m. Gemeinfaßlichkeit, Gemeinverständlichkeit: Beliebtheit beim Volke; (n. u.) Bewerbung um die Volksgunst, Leutseligkeit, f.

Popularization, pŏp-ū-lăr-ĭ-zā'-shŭn, s. Volksthümlichmachen, Beliebtmachen, n.

Popularize, pŏp'-ū-lăr-īz, v. a. gemeinverständlich oder gemeinfaßlich machen; unter dem Volke verbreiten; volksthümlich machen, beliebt machen.

Populate, pŏp'-ū-lāt, v. a. bevölkern; —, v. n. an Bevölkerung zunehmen, sich vermehren. [terung, f.

Population, pŏp-ū-lā'-shŭn, s. Bevölkerung, f.

Populosity, (n. u.) v. populousness.

Populous, pŏp'-ū-lŭs, a. (—ly, adv.) volkreich; ‖—ness, s. starke Bevölkerung, Übervölkerung, f. [gebildet.

Porcated, pŏr'-kā-tĕd, a. rückenartig

Porcelain, (porcelane), pŏr'-sĕ-lăn, pŏr'-sĕ-lān, s. Porzellan, n.; Porzellanwaare, f.; Portulak, m.; painter on —, s. Porzellanmaler, m.; — -clay, — -earth, s. Porzellanerde, f. Kaolin, m.; — -jasper, porcellanite, s. verglaste Thonschiefer, Porcellanjaspis, m.; — -shell, s. Porzellanschnecke, f.

Porch, pŏrtsh, s. Vorhalle, Halle, f. Vorhaus, n.; Säulenhalle, f. bedeckte Gang, m.; Portal, n.; Gang, m. Windung (des Ohres), f.

Porcine, pŏr'-sĭn, a. Schwein...

Porcupine, (porkupike), pŏr'-kū-pĭn, s. Stachelschwein, n.; Hechel-Apparat, Kammwalze, f.; —-fish, s. Stachelschweinfisch, m.; — -quill, s. Stachelschweinkiel, m.

Pore, pōr, s. Pore, f. Schweißloch; Löchelchen, n.; pl. Poren, pl.

Pore, v. a. untersuchen; —, v. n. genau und aufmerksam ansehen, stieren, gucken, seine Gedanken anschließlich worauf richten; to — upon (on) a book, über einem Buche liegen, „ochsen."

Pore-blind, pōr'-blīnd, a. v. purblind.

Porer, pō'-rŭr, s. der über Etwas brütet, liegt.

Porgy, pŏr'-jĭ, s. Abart der Goldbrasse (Fisch), f. [scherigkeit, f.

Poriness, pō'-rĭ-nĕs, s. Porosität, Lö-

Porism, pŏr'-rĭzm, *s. T.* Corollarium, *n.* Folgesatz, *m.*

Poristic(al), pŏ-rĭs'-tĭk, *a. T.* poristisch; — method, *s.* poristische Methode, *f.*

Pork, pŏrk, *s.* Schweinefleisch, *n.*; — eater, *s.* Schweinefleischesser, *m.*; — fixings, *s. pl.* gesalzne Schweinefleisch, *n.*; —-physic, *s.* amerikan. Nachtschatten, *m.*; ||—er, *s.* Schwein, *n.*; ||—et, *s.* Schweinchen, Ferkel, *n.*; ||—ling, *s.* Spanferkel, *n.*

Porle, *v.* purl. [scherigkeit, *f.*

Porosity, pŏ-rŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Porosität, Lö-

Porous, (porose, pŏ-rōs'), pŏ'-rŏs, *a.* porös, löcherig; ||—ness, *v.* porosity.

Porpentine, pŏr'-pĕn-tĭn, *s.* für porcupine.

Porpess, pŏr'-pĕs, *s. v.* porpoise.

Porphyre, porphyry, pŏr'-fŭr, pŏr'-fŭr-ĭ, *s.* Porphyr; Präparirstein, *m.*; porphyry-shell, *s.* Porphyrschnecke, Lagerwalze, Porphyrbattel, *f.*

Porphyritic(al), pŏr-fĭ-rĭt'-ĭk, *a.* porphyrisch, porphyrartig.

Porpoise, porpus, pŏr'-pŭs, *s.* Meerschwein, *n.* Braunfisch, *m.*

Porraceous, pŏr-ā'-shŏs, *a.* grünlich, lauchgrün.

Porrage, *v.* porridge.

Porrection, pŏr-rĕk'-shŏn, Ausstrecken, *n.* Ausstreckung, *f.* Ausrecken, *n.*

Porrenger, *v.* porringer. [(ll. u.)

Porret, pŏr'-rĭt, *s.* Schnittlauch, *m.*; Schalotte, *f.*

Porrey, pŏr'-rĭ, *s.* Porré, *m.*

Porridge, pŏr'-rĭj, *s.* Suppe; Mehlsuppe, *f.*; — belly, — eater, *s.* Suppenesser, *m.*; — dish, *s.* Suppenschüssel, *f.*; — plate, *s.* Suppenteller, *m.*; — pot, *s.* Suppentopf, *m.*

Porringer, pŏr'-rĭn-jŏr, *s.* Suppennapf, *m.* Suppenschüssel; tiefe Schüssel, *f.*; Aderlaßbecken, *n.*; Kopfputz, *m.* Haube, *f.*

Port, pŏrt, *s.* Hafen, Seehafen, *m*; Thor, *n.*; Pforte, *f.*; *T.* Backbord; Loch, *n.* Pforte; *T.* Stückpforte, Pforte, Mündung, ottomanische Pforte, *f.*; Portwein, *m.*; Größe, Lastigkeit, Tragfähigkeit, *f.* Tonnengehalt (eines Schiffes), *m.*; Tragen, *n.* Haltung, *f.* Anstand, *m.*; (schott.) Lied, Melodie, *f.*; — of the voice, *T.* Portament, *n.*; to clear the —, *T.* auslaufen, aus dem Hafen fahren; to heel to —, an der Backbordseite schief liegen; — ! *or* — the helm! am Backbord das Ruder! — of destination, — of delivery, Bestimmungsort; Löschplatz, *m.*; — of disoharge, Löschhafen, *m.*; — of entry, Eingangshafen, *m.*; — of lading, Ladungshafen, *m.*; — bar, *s. T.* Portenriegel, *m.*; —-charges, *s. pl.* Hafengebühren, *pl.* Hafengeld, *n.*; — -clearing, *s.* Abfahrt, *f.*; —-crayon, *s.* Stifthalter, *m.* Reißfeder, *f.*; —-fire, *s.* Zündrutte, *f.*; Handfeuer (als Signal), *n.*; —-folio, *s.* Portefeuille, *n.* Mappe, *f.*; —-glave, —-glaive, *s.* Schwertträger, *m.* (n. u.); — grave, — greve, — reeve, *s.* Hafenmeister, Hafenbeamte, Hafenrichter, *m.*; — hinges, *s. pl.* (*T.* Naut.) Hängen, *pl.*; — hole, *s.* Stückpforte, *f.* Schießloch, *n.*; (*T.* Masch.) Dampfweg, *m.*; —-last, *v.* portoise; — -lid, *s.* Luke, Portlufe, *f.*; — man, *s. T.* Hafenbewohner, Hafenbürger, *m.*; — mote, — mote-court, *s.* Hafengericht, *n.*; —-mouth, *s.* Galgenmundstück, *n.*; — -mouthed bit, *s.* engl. Kanthare, *f.*; —-pendants, *s. pl.* Aufholer der Pforten, *m.*; —-regulations, *s. pl.* Hafenordnung, *f.*; —-rope, *s.* Pforttau, *n.*; —-sail, *s. T.* Pfortsegel, *n.* (Stück Segeltuch vor einer Ballastpforte); — sale, *s.* geschwinde Verkauf, *m.*; Waarenauction, *f.*; —-shackle, *s.* Pfortenring, *m.*; — sell, *s.* Pfortdrempel, *m.*; —-side, *s.* = larboard-side; —-sills, *s. pl.* Querriegel der Pforten zwischen den Spanten, Drempel, *pl.*; —-tackle, *s.* Pforttalje, *f.*; —-toll, *v.* —-charges; —-town, *s.* Hafenstadt, *f.*; — vein, *s. T.* Portader, *f.*; —-vent, *s.* Windröhre (der Orgel), *f.*; — wine, *s.* Portwein, *m.*

Port, pŏrt, *v. a.* tragen; *T.* links steuern; to — about, (n. u.) herumtragen.

Portability, *s. v.* portableness.

Portable, pŏr'-tă-bl, *a.* tragbar; beweglich; erträglich (n. u.); — organ, *s.* Positiv, *n.*; — soup, *s.* Bouillontafel, *f.*; — weighing machine, *s.* tragbare Brückenwage, *f.*; ||—ness, *s.* Tragbarkeit; (n. u.) Erträglichkeit, *f.*

Portage, pŏr'-tăj, *s.* Tragen; Fortragen, Fortbringen, *n.*; Trägerlohn, *m.*; (n. u.) Hafengeld, *n.*; Beilast, *f.* Freigepäck (auf Schiffen), *n.*; Matrosenlohn (während das Schiff im Hafen liegt), *m.*; (n. u.) Pforte, Stückpforte, *f.*; Trageplatz, *m.* Tragestelle, *f.*; conveyance by —, *s.* Transport zu Lande zwischen zwei schiffbaren Flüssen, *m.*; — railroad, *s.* Eisenbahn (*f.*) über das Alleghany-Gebirge (in Pennsylvanien).

Portague, portegue, portigue, pŏr'-tă-gŭ, pŏr'-tĭg, *s.* Portugaleser (Goldmünze), *m.*

Portal, pŏr'-tăl, *s.* Portal, Prachtthor, *n.* Prachtthür, *f.*; *fig.* Thor, *n.* Pforte, *f.*; — s of heaven, *s. pl.* Himmelspforten, *pl.*

Portance, pŏr'-tăns, *s.* Anstand, *m.* Benehmen, *n.* Haltung, Miene, *f.*

Portass, pŏr'-tăs, *s.* Gebetbuch, Brevier, *n.* (n. u.)

Portative, pŏr'-tă-tĭv, *a.* tragbar.

Portcullis, portcluse, pŏrt-kŭl'-lĭs, pŏrt-klūs', *s. T.* Fallgatter, Schutzgatter, *n.*; einer der vier englischen Staatsboten; —, *v. a.* sperren, versperren, verschließen; ||—ed, pŏrt-kŭl'-lĭst, *a.* mit einem Fallgatter versehen.

Porte, pŏrt, *s.* the Sublime —, *s.* die hohe Pforte, *f.* türkische Hof, *m.*

Ported, pŏr'-tĕd, *a.* Pforten, Thore habend (n. u.); getragen, geschultert.

Portee, pŏr-tē', *s. T.* Gang (bei Webern), *m.*

Portend, pŏr-tĕnd', *v. a.* verkündigen, vorbedeuten, vorhersagen, anzeigen, deuten auf.

Portension, pŏr-tĕn'-shŭn, *s.* Vorbedeutung, Vorherverkündigung, *f.* (n. u.)

Portent, pŏr-tĕnt', *s.* Vorbedeutung, *f.* Vorzeichen, Anzeichen, *n.*

Portentous, pŏr-tĕn'-tŏs, *a.* Böses vorbedeutend, Unglück verkündend, unglücksschwanger; schauderhaft, gräßlich, ungeheuer, schrecklich; ||—ness, *s.* Vorbedeutende; Schauderhafte, Schreckliche, *n.*

Porter, pŏr'-tŏr, *s.* Pförtner, Thorwächter; Thürsteher, Thorwärter, Thürhüter; Träger; Lastträger, Lastträger, ɔc.; Stabträger; Porter (Bier); (*T.* Schmied.) Schweif; (*T.* Weber.) Gang, *m.*; — of the verge, *s.* Pedell, *m.*; warehouse —, *s.* Markthelfer, *m.*; — house steak, *s.* Am. Fleischschnitte (*f.*) mit einem kleinen Knochen; —'s knot, *s.* Wulst, *f.*; ||—age, —ĕj, *s.* Last, *f.*; Trägerlohn, *m.*; ||—ess, *v.* portress; ||—ly, *a.* roh, grob, ge-

Portresse, *v.* portass. [gemein. (l. u.)

Port-fire, port-folio, port-glaive, &c. *v.* unter port.

Portico, (porticus), pŏr'-tĭ-kō, *s.* Halle, Säulenhalle, *f.* gewölbte Gang, *m.*

Portingall, *v.* portague, &c.

Portion, pŏr'-shŭn, *s.* Theil; Antheil, *m.* Portion; Gebühr, *f.*; Erbtheil, Kindestheil, *n.*; Apanage, *f.*; Brautschatz, *m.* Heirathsgut, *n.*; —, *v. a.* (to) theilen, austheilen, vertheilen; (with) ausstatten, aussteuern; ||—er, *s.* Theiler, Austheiler, Vertheiler, Spender; (schott.) Besitzer vertheilten Landes; *m.*; ||—ist, *s.* Theilnehmer; Geistliche, der mit seinen Amtsgenossen die Einkünfte theilt, *m.*

Portland-stone, pŏrt'-lănd-stōn, *s.* Muschelkalk, *m.*

Portliness, pŏrt'-lĭ-nĕs, *s.* Stattlichkeit; Würde, *f.* Anstand, *m.*

Portly, pŏrt'-lĭ, *a.* stattlich; ansehnlich, majestätisch, würdevoll, erhaben; aufgeblasen; schwerfällig.

Portman, pŏrt'-măn, *s. v.* unter port.

Portmanteau, (portmantle [l. u.]), pŏrt-măn'-tō, *s.* Mantelsack; (n. u.) Kleiderrechen, *m.* Kleidergestell; Felleisen, *n.*

Portoise, pŏr'-tŭs, *s. T.* herabgefallene Raa, *f.*; to ride a —, mit Stengen und Raaen im Hohl vor Anker liegen.

Portrait, pŏr'-trăt, *s.* Portrait, Bildniß, *n.*; Sovereign (Münze), *m.*; —, *v. a.* (n. u.) *v.* to portray.

Portraiture, pŏr'-trā-tsh(y)ŭr, *s.* Portraitmalerei, *f.*; Portrait, Bildniß; *fig.* Bild, *n.*

Portray, pŏr-trā', *v. a.* abbilden, abmalen, malen; bemalen; *fig.* malen, schildern; ||—er, *s.* Portraitmaler, *m.*

Portress, pŏr'-trĕs, *s.* Pförtnerin, Thürsteherin; Trägerin, *f.*

Portugal, pŏr'-tŭ-găl, *s.* Portugal; —-orange, *s.* Apfelsine, *f.*

Portuguese, pŏr'-tŭ-gēs, *s.* Portugiese, *m.*; Portugiesin, *f.*; the —, *pl.* Portugiesen, *pl.*; —, *a.* portugiesisch; — man-of-war, *s.* (Matrosensprache) Nautilus, *m.* Qualle, *f.*

Portuse, pŏr'-tūs, *s. v.* portass.

Porwiggle, pŏr'-wĭg-gl, *s.* junge Frosch, Kaulfrosch, *m.* (n. u.)

Pory, pō'-rĭ, *v. a.* porous.

Posa, pō'-să, == purser.

Posade, *v.* pesade.

Pose, pōz, *s.* Stockschnupfen, *m.*; (n. u.) Stellung, Positur, *f.*; *T.* ruhende, liegende Thier, *n.*; (schott.) heimliche Schatz (von Geld), *m.*; to throw one's self into a —, sich in eine Positur werfen; eine Stellung, Haltung annehmen; —, *v. a.* der Kreuz und der Quere fragen, examiniren, verhören; durch schwierige Fragen irre machen, verwirren, zum Schweigen bringen; —, *v. n.* (theatralische) Stellungen annehmen.

Poser, pō'-zŏr, *s.* Frager, Examinator, Prüfer, Verhörende, *m.*; Hinderniß, *n.*; Abfertigung; Antwort, auf die es keine Erwiderung gibt, *f.*; Anstoß.

Posey, *v.* posy. [Anstand, *m.*

Posh, pŏsh, *s.* (*sl.*) halbe Penny, *m.* sehr kleine Münze, *f.*

Posited, pŏz'-ĭt-ĕd, *a.* gesetzt, gestellt.

Position, pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Stellung, Lage, *f.* Stand, *m.*; *fig.* Lage, *f.*; Satz, Lehrsatz, *m.*; *T.* Position; *T.* Lage der Hand (zum Greifen der Saiten), *f.*; (*T.* Math.) regula falsi; to define one's —, Am. seinen politischen Standpunkt auseinandersetzen; ||—al, *a.* Stellung, Lage, Bezug habend. (n u.)

Positive, pŏz′-ĭ-tĭv, *a.* positiv, angenommen, vorgeschrieben, gegeben; positiv, bestimmt, ausgemacht, zuverlässig, bestimmt, sicher, gewiß; positiv, wirklich; bejahend, behauptend, beweisend; absolut, unbedingt; vermessen; eigensinnig, hartnäckig; *T.* positiv; to be very —, darauf bestehen, für gewiß behaupten; I am not — as to that, das kann ich nicht für gewiß behaupten; — degree, *s. T.* Positiv, *m.*; — divinity, *s.* Dogmatik, *f.*; —, *s.* Positive, Bestimmte, *n.* Wirklichkeit, *f.*; Positiv, *n.* kleine Orgel, *f.*; ‖—ly, *adv.* absolut, unbedingt; zuverlässig, gewiß, sicher; wirklich, positiv; ausdrücklich, schlechterdings, durchaus; *T.* positiv; we are —ly ordered, wir haben gemessene Befehle; ‖—ness, *s.* Positive, *n.* Wirklichkeit, Bestimmtheit; Zuverlässigkeit; Zuversichtlichkeit; Hartnäckigkeit, Rechthaberei, *f.*

Positivity, pŏz-ĭ-tĭv′-ĭ-tĭ, *s.* Zuversichtlichkeit, Hartnäckigkeit, *f.* (n. u.)

Positure, pŏz′-ĭ-t(sh)ŭr, *v.* (n. u.) *v.* posture.

Posnet, pŏz′-nĕt, *s.* kleine Pfanne, *f.* [Topf, Napf, *m.*

Poss, pŏs, *s.* Wasserfall, *m.*; —, —-tub, *s.* Spülfaß, *n.*; —, *v. a.* ins Wasser stoßen; spülen.

Posse, pŏs′-sĭ, *s.* bewaffnete Macht, *f.*; — comitatus, *s. T.* bewaffnete Macht der Grafschaften, *f.* Landsturm; Haufe, tolle Pöbel, *m.*

Possess, pŏz-zĕs′, *v. a.* besitzen, inne haben; besetzen, einnehmen; (with) überhäufen; (with) erfüllen (mit); erfüllen, beherrschen; to — one of, Einen in Besitz setzen; Einen zum Herrn machen; Einen überzeugen von; to — one's self of a thing, sich einer Sache bemächtigen.

Possessed, pŏz-zĕst′, *p. & a.* besessen; (of) eingenommen; (with) erfüllt, befallen; (with) überhäuft; begabt, versehen, fähig; to be — of, im Besitz sein, besetzt halten, inne haben.

Possession, pŏz-zĕsh′-ŭn, *s.* Besitzung, *f.*; Besitz, *m.* Besitzthum, Eigenthum, Gut, *n.* liegende Grund, *m.*; Besessenheit, *f.*; right of —, *s.* Eigenthumsrecht, *n.*; to take — of, in Besitz nehmen, in den Besitz treten, übernehmen; to give —, in Besitz setzen; to have the — of, im Besitze sein von; to be in — of, Etwas in Händen haben; —, *v. a.* in Besitz setzen (n. u.); ‖—ed, *a.* ein Besitzthum habend; ‖—er, *s.* Besitzer, *m.* (l. u.); ‖—ary, *a.* auf Besitz bezüglich, Besitz anzeigend.

Possessive, pŏz-zĕs′-sĭv, *a.* besitzend; einen Besitz anzeigend; —, oder — case, *s. T.* Besitzfall, Genitiv, *m.*

Possessor, pŏz-zĕs′-sŭr, *s.* Inhaber, Besitzer, Eigenthümer, *m.*; *fig.* (of) der, welcher im Besitze von Etwas ist.

Possessory, pŏz′-zĕs-sŭr-ĭ, *a.* besitzend; eigenthümlich; *T.* possessorisch; — title, *s.* Rechtstitel (*m.*) des Besitzes.

Posset, pŏs′-sĭt, *s.* Biermolken, Molken, *pl.*; plain —, *s.* Molken von ungehopftem Biere, *pl.*; —, *v. a.* gerinnen machen. [lichkeit, *f.*

Possibility, pŏs-sĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Möglichkeit

Possible, pŏs′-sĭ-bl, *a.* möglich; — of accomplishment, ausführbar.

Possibly, pŏs′-sĭ-blĭ, *adv.* möglicher Weise; vielleicht, vermuthlich, etwa; if I — can, wenn ich irgend kann.

Possum, pŏs′-sŭm, *s. Am. vulg.* (für opossum) to play —, betrügen, täuschen, hintergehen, sich verstellen.

Post, pōst, *s.* Pfosten, Pfahl; *T.* Galeerenstock, *m.*; Stütze; hölzerne Säule, *f.*; Ständer, Hausbaum (einer Windmühle), *m.*, lothrechtstehende Zimmerstück, *n.*; Stoß (Papier, ꝛc.), Pauscht, *m.*; Postpapier, Briefpapier, *n.*; Posten, Platz, Stand; Posten, *m.* Amt, *n.* Stelle, *f.*; Rechnungsartikel, Posten, *m.*; Stellung, Lage; Post; Poststation, *f.*; Posttag; Courier, Postillion, Eilbote; Bote, *m.*; Botschaft, Nachricht, *f.*; —, *adv.* eilig, eiligst, in Eile; lame —, *s.* hinkende Bote, *m.*; to keep the —, auf dem Posten stehen; knight of the —, *fig.* falsche Zeuge, *m.*; in —, in Eile; in all —, eiligst; — and pair, *s.* eine Art Kartenspiel, *n.*; to ride —, mit der Post fahren, reisen; Post reiten; *fig.* schnell reiten, fahren; to travel —, mit der Post reisen; by the first —, by the earliest —, by return of —, mit umgehender Post; by to-night's —, mit heutiger Post; regulations of the —, *s.* Postordnung, *f.*; in a few posts, in einigen Tagen; —, *a.* angestiftet, erkauft (n. u.); —-bill, *s.* Handschein der Bank von England, *m.*; —-boy, *s.* Postknecht, Postillion, *m.*; —-captain, *s.* Kapitän, der ein Schiff von 20 oder mehr Kanonen commandirt; (früher) Kapitän von dreijähriger Dienstzeit, *m.*; — chaise, *s.* Postchaise, Extrapost, *f.*; — day, *s.* Posttag, *m.*; —-doctor, *s.* Quacksalber, *m.*; — free, *a.* postfrei, portofrei, franco; — hackney, *s.* Postpferd, *n.*; — haste, *s.* große Eile, *f.*; — haste, *adv.* geschwind, in großer Eile, mit Extrapost; —-horn, *s.* (*sl.*) Nase, *f.*; — horse, *s.* Postpferd, *n.*; change of — horses, *s.* Postwechsel, *m.*; to travel with — horses mit Extrapost reisen; keeper of the — horses, *s.* Posthalter, *m.*; — house, *s.* Posthaus, *n.*; Poststall, *m.*; — man, *s.* Postreiter; Briefträger, *m.*; to run like a —-man, wie ein Briefträger rennen; — mark, *s.* Postzeichen, *n.*; Poststempel, *m.*; — master, *s.* Postmeister, *m.*; deputy — master, *s.* Postverwalter, *m.*; — master-general, *s.* Oberpostmeister, Oberpostdirector, Generalpostmeister, *m.*; —-mill, *s.* Bockwindmühle, deutsche Windmühle, *f.*; —-mistress, *s.* Postmeisterin, *f.*; —-note, *s.* Banknote, mit der Post eingeschickt und auf Ordre gestellt; Promesse, *f.*; — office, *s.* Post, *f.* Posthaus, Postamt, *n.*; (auf Briefen) poste restante, postlagernd; — office advances (P. O. advances), *s. pl.* Postvorschuß, *m.*; — office-department, *s.* Postwesen, *n.*; —-office directory, *s.* Adreßkalender, *m.*; — office general, *s.* Oberpostamt, *n.*; —-office order, *s.* Postanweisung, *f.*; —paid, *a.* postfrei, portofrei, frankirt, franco; to send — paid, postfrei machen, frankiren; — paper, *s.* Postpapier, *n.*; — road, *s.* Poststraße, *f.* Postweg, *m.*; — stage, —-station, *s.* Poststation, *f.*; —-tabula, *s.* Altarblatt, *n.* Altartafel, *f.*; —-town, *s.* Postort, *m.*

Post, pōst, *v. a.* (on) hinstellen, hinsetzen, aufstellen, postiren; anschlagen, ankleben (an eine Säule, ꝛc.); (to) eintragen, einschreiben; (to) übertragen; to — a letter, einen Brief auf die Post geben; to — the pony, den Spieleinsatz erlegen; —, *v. n.* mit der Post reisen; *fig.* schnell reisen; *fig.* (over) eilen; to be — ed, zum Kapitän ernannt werden; to — one's self, festen Fuß, Posto fassen, sich aufstellen, sich fest setzen; to — away with, Etwas eilig verrichten, schnell abthun; to — down, baar hinzahlen; to — off, bei Seite schieben, abfertigen (n. u.); mit Posteile abgehen; to — over, bemänteln, beschönigen; to — up, anschlagen, anheften, öffentlich bekannt machen; — ed up, wohlbewandert, au fait; to be well — ed as to *or* in…, gut unterrichtet sein (in).

Postage, pōs′-tĕj, *s.* Porto, Briefporto, Briefgeld, Postgeld, *n.*; free of —, portofrei, exemption from —, *s.* Postfreiheit, *f.*; the — is to follow, der Brief wird vom Empfänger nachgezahlt; —-account, *s.* Portoconto, *n.*; Portorechnung, *f.*; —-book, *s.* Portobuch, *n.*; —-envelope, *s.* Freicouvert, *n.*; —-free, —-paid, (p. p.) *a.* postfrei, portofrei; —-stamp, *s.* Brief(post)marke, *f.*

Postal, pōs′-tăl, *a.* auf Posten bezüglich; — contract, *s.* Postvertrag, *m.*; — currency, *s.* Briefmarken als Geld; — matters, *s. pl.* Postsachen, *pl.*; — money order system, *s.* Postvorschußverein, *m.*

Post-and-pair, pōst′-ănd-pâr, *s.* ein Kartenspiel. [*s.* Nachgeben, *n.*

Postcommunion, pōst-kŏm-mū′-nĭ-ŭn,

Postdate, pōst′-dāt, *s.* spätere Datum, *n.* Nachdatirung, spätere Zeitangabe, *f.*; —, *v. a.* später datiren, nachdatiren, auch *fig.*

Postdiluvial, postdiluvian, pōst-dĭ-lū′-vĭ-ăl, pōst-dĭ-lū′-vĭ-ăn, *a.* nach der Sintflut lebend oder geschehen; **postdiluvians**, *s. pl.* Menschen nach der Sintflut, *pl.* [zollung, *f.*

Post-entry, pōst′-ĕn-trĭ, *s.* Nachverzollung

Poste restante, pōst-rĕst-ănt′, = to be left till called for, postlagernd.

Poster, pōs′-tŭr, *s.* Eilbote; Schnellreisende, große Anschlagzettel, *m.*; Postpferd, Rennschiff, *n.*; Schwärmer, *m.*

Posterior, pŏs-tē′-rĭ-ŭr, *a.* nachkommend, folgend, nachherig; später; (to) folgend, kommend; hinter; ‖—s, *s. pl.* Hintere, *m.* Gesäß, *n.*

Posteriority, pŏs-tē-rĭ-ŏr′-ĭ-tĭ, *s.* Folge, spätere Zeit, *f.* Spätersein, *n.*

Posterity, pŏs-tĕr′-ĭ-tĭ, *s.* Nachkommenschaft, Nachwelt, *f.* Nachkommen, *pl.*

Postern, pōs′-tĕrn, *s.* Hinterthür, *f.*; Thürchen, Pförtchen; Ausfallthor, *n.*; private —, privy —, *s.* geheime Thür, *f.*; —-gate, *s.* Hinterthor, *n.*

Postexistence, pōst-ĕg-zĭs′-tĕns, *s.* künftige Dasein, *n.* künftige Fortdauer, *f.*

Postfix, pōst′-fĭks, *s.* Anhängsel, *n.* angehängte Sylbe, *f.*; —, *v. a.* hinten anhängen.

Posthume, pōst′-hūm, *s.* das nach des Vaters Tode geborne Kind, *n.*; —, *a.* *v.* posthumous.

Posthumous, pōst′-hū-mŭs, *a.* nachgeboren; hinterlassen; nachgelassen; ‖—ly, *adv.* nach Jemandes Tode.

Postic, (postique), pŏs′-tĭk, *a.* (n. u.) hinten befindlich; hinzu gesetzt; neu hinzugefügt, angehängt.

Posticum, pŏs-tĭ′-kŭm, *s.* Rückzelle, Hinterzelle, Hinterhalle (griech. Tempel), *f.*

Postil, pŏs′-tĭl, *s.* Glosse, Randglosse, Randerklärung, *f.* Anhang, *m.*; —, *v. a.* mit Randglossen versehen, anhängen; —, *v. n.* (upon) glossiren, Randglossen machen; ‖—ler, pŏs′-tĭl-ŭr, *s.* Glossenschreiber, Randbemerker, Glossator, *m.*

Postilion, pŏs-tĭl′-yŭn, pōs-tĭl′-yŭn, *s.* Postillion, Postknecht; Vorreiter, *m.*

Posting, pōst′-ĭng, *s.* Reisen per Post, *n.*; Amt, Postpferde zu liefern, *n.*; —-inn, *s.* Wirthshaus, das zugleich Posthaus ist, *n.*; —-company, *s.* Gesellschaft, die mit der Post reiset, *f.*; —-house, *s.* Posthalterei, Poststation, *f.*

Postissue, pōst-ĭsh′-ū, *s.* Kinder aus zweiter Ehe, *pl.*

Postliminiar, postliminious, pōst-lĭ-mĭn′-yăr, pōst-lĭ-mĭn′-yŭs, *a.* nachher geschehend, nachfolgend.

Postliminium, postliminy, pōst-lĭ-mĭn′-yŭm, pōst-lĭm′-ĭ-nĭ, *s.* Rückkehr eines vermeintlich Todten; Wiederein-

setzung in den vorigen Stand; Zurückberufung aus der Verbannung. *f.*

Postmeridian, pōst-mĭ-rĭd'-ĭ-ăn, *a.* nachmittägig, Nachmittags...

Post meridiem, pōst mĭ-rĭd'-ĭ-ĕm, (P. M.) nach Mittag.

Post mortem, pōst mŏr'-tĕm, (lat.) nach dem Tode geschehend oder sich ereignend, z. B. a — — examination, s. eine Untersuchung, die nach dem Tode einer gewissen Person angestellt wird, *f.*; zweite Examen (n.) der zu Cambridge Durchgefallenen.

Postnate, pōst'-nāt, *a.* später geboren, später erfolgend, nachherig. (n. u.)

Post-obit, *v.* obit.

Postpone, (postpose, [n. u.]), pōst-pōz', *v. a.* (to) nachsetzen; hintan setzen; *fig.* vernachlässigen: verschieben; vertrösten; to be — d, weichen, nachstehen; ‖—ment, *s.* Verschub, Aufschub, *m.*

Postponence, pōst-pō'-nĕns, *s.* Hintansetzung; Abneigung, *f.* (n. u.)

Postponer, pōst-pō'-nŏr, *s.* Verschiebende, *m.*

Postposition, postposure, pōst-pō-zĭsh'-ŭn, pōst-pō'-zh(y)ŭr, *s.* Nachsetzen; Hintansetzen, *n.*; Aufschub, Verschub, *m.*

Post-scenium, pōst-sē'-nĭ-ŭm, *s.* hintere Theil eines Theaters, *m.*

Postscript, (postscrip'tum), pōst'-skrĭpt, *s.* Nachschrift, *f.*; ‖—ed, *a.* eine Nachschrift habend, später geschrieben.

Postterm, pōst-tĕrm', *adv.* nach abgelaufener Frist, zu spät; —, *s.* spätere Vorbescheidung, *f.*

Postulant, pŏs'-tū-lănt, *s.* Bewerber, Postulant, Anfucher, *m.*

Postulate, pŏs'-tū-lāt, *v. a.* fordern, heischen, begehren; postuliren, als wahr voraussetzen; ansprechen; anfuchen; postuliren (zu einer geistlichen Würde); —, pŏs'-tū-lĕt, *s.* Forderung, *f.* Begehren; *T.* Postulat, *n.* Hetschesatz, *m.*

Postulation, pŏs-tū-lā'-shŭn, *s.* Anfuchen, Begehren, *n.*; Annahme, Voraussetzung; *T.* (im kanonischen Sinne) Postulation, *f.*

Postulatory, pŏs'-tū-lā-tŭr-ĭ, *a.* fordernd; postulirend, vorausfetzend; postulirt, vorausgefetzt. ſſtulat, *n.*

Postulatum, pŏs-tū-lā'-tŭm, *s. T.* Po-

Posture, pŏs'-t(sh)ŭr, *s.* Positur, Haltung, (akademische, athletische, theatralische) Stellung; *fig.* Richtung; Stellung, Lage, *f.*; Stand, m.; —master, *s.* der, welcher Unterricht in künstlichen Stellungen des Körpers ertheilt; —, *v. a.* stellen, richten; to — one's self, eine Stellung, Lage annehmen; ‖—r, *s.* Modellsteher, *m.* ſmen.

Postvene, pōst-vēn', *v. n.* hernach kom-

Posy, pō'-zĭ, *s.* Motto, *n.* Sinnſpruch, Denkſpruch (auf einem Ringe, ꝛc.); Blumenſtrauß, *m.*

Pot, pŏt, *s.* Topf, Hafen; Krug, *m.*; Kanne, Pfanne, *f.* Maß, *n.*; (n. u.) Sturmhaube, Pickelhaube, *f.*; Pferd, auf das besonders gern gewettet wird; Sixpence, *m.*; — of sugar v. pan; to go to —, *prov. vulg.* durch die Gurgel gehen; verloren gehen; sterben; to keep the — boiling, im Gange erhalten; — ash, v. potash; — bellied, *a.* dickbäuchig; — belly, *s.* Dickbauch, *m.*; —-boiler, *s.* ſchnell gemalte Bild, *n.*; — boy, *s.* Bierausträger, Krugjunge, *m.*; —-butter, *s.* Topfbutter, gesalzene Butter, *f.*; — companion, *s.* Saufbruder, Zechbruder, *m.*; — converts, *s. pl.* Proſelyten zur römiſch-katholiſchen Kirche, *pl.*; —-dung, *s.* Dünger auf einem Bauerhofe, *m.*; —-faker, *s.* Höfer mit Steingut- und Topfwaaren, *m.*; — ful, *s.* ein Topf voll, eine Kanne voll; —-girl, *s.* Schenkmädchen, *n.* Kellnerin, *f.*; — hanger, *s.* Kesselhaken, *m.*; — -hat, *s.* niedrige Hut, *m.*; — horb, *s.* Küchenkraut, Gemüſe, *n.*; —-hole, *s.* Am. ausgespülte Rundung im Boden, *f.*; — hook, *s.* Topfhenkel, *m.*; *fig.* Gekrißel, *n.* Krähenfüße, *pl.*; — house, *s.* Bierhaus, *n.*; —-honse politician, *s.* politiſche Kannegießer, *m.*; — -hunter, *s.* Einer, der bloß für den Tiſch jagt; unwillkommene Gaſt, m.; — ladle, *s.* Kochlöffel, Rührlöffel, *m.*; — lid, *s.* Topfdeckel, *m.* Stürze, *f.*; —-lid valve, *s.* (*T.* Maſch.) Deckelventil, *n.*; — luck, *s.* Topfglück, *n.* was die Küche beſchieden hat, was gerade vorhanden iſt; Neige, *f.*; to take one's — -luck with, mit Allem vorlieb nehmen; — marjoram, *s.* Kochmajoran, *m.*; — man, *s.* Zechbruder, *m.*; — -metal, *s.* mit Blei beſchickte Kupfer, Potmetall, *n.*; — pan, *s.* Schmorpfanne, *f.*; —-pie, *s.* Fleiſch- und Brotpaſtete, *f.*; — proof, *a.* ſtark im Trinken; — share, — sherd, *s.* Scherbe, *f.*; — stone, *s.* Topfſtein, Nogenſtein, *m.*; — valiant, — -valorous, *a.* dem Trunke beherzt; — -wabblers, — -walloper, *s.* Am. Küchenmagd, *f.*; *pl.* (n. u.) Leute, die in einem Marktflecken ihre Stimme geben dürfen, weil ſie dort gelocht haben, *pl.*; — -wrestler, *s.* Am. Küchenmagd, *f.*

Pot, pŏt, *v. a.* in einen Topf thun, in Töpfe thun, einſetzen; darin verwahren; einmachen; beenden, abthun (z. B. im Billard); (ſchott.) abkochen, bämen, ſchwenken; — ted *a.* potted; —, *v. n. vulg.* trinken, zechen, ſaufen.

Potable, pō'-tă-bl, *a.* trinkbar; — gold, *s.* Goldtinctur, *f.*; ‖—ness, *s.* Trinkbarkeit, *f.* ſſ.

Potage, pŏt'-ĕj, *s.* Suppe, Fleiſchſuppe

Potager, pŏt'-ĕj-ŏr, *s.* Suppenſchüſſel, *f. v.* porringer; Suppennapf, *m.*

Potagro, potargo, pō-tăg'-rō, pō-tăr'-gō, *s.* Art weſtindiſche Salzbrühe, *f.*

Potance, pō'-tăns, *s.* (*T.* Mech.) Steigerabkloben, *m.*

Potash, pŏt'-ăsh, *s.* Pottaſche, *f.*; *T.* Kali, *n.*; — kettlers, *s. pl.* Am. faſt runde Bodenerhebungen und -Vertiefungen an großen Seeen.

Potassa, pō-tăs'-să, *s. T.* Kali, *n.*

Potassium, pō-tăs'-sĭ-ŭm, *s. T.* Kalium, *n.* ſchen; Zechgelag; Getränk, *n.*

Potation, pō-tā'-shŭn, *s.* Trinken, Zechgelag; Getränk, *n.*

Potato, potatoe, pō-tā'-tō, *s.* (*pl.* potatoes), Kartoffel, Grundbirn, *f.* Erdapfel, *m.*; small — s, *fig.* — trifles; — -blight, Kartoffelkrankheit, *f.*; — grant, *s.* an Sklaven zum Kartoffelbau gegebene Land, *n.*; — -scoop, *s* Art Meſſer (um das Auge aus Kartoffeln zu ſchneiden), *n.*; — -slip, *s.* Kartoffelfeldſtrich, *m.*; — -starch, *s.* Kartoffelſtärkemehl, *n.*; — -trap, *s.* (*sl.*) Mund, *m.*

Potch, pŏtsh, *v. n.* (n. u.) (at) ſtoßen, ſtechen; —, *v. a.* gelinde kochen, weich ſieden; auf Butter ſchlagen; v. to poach.

Poteen, potteen, pō-tēn', pŏt-tēn', *s.* (ir.) iriſche Whiskey, *m.*

Potence, pō'-tĕns, *s. T.* Krückenkreuz, *n.*

Potencee, pō-tĕn-sē', *a. T.* krückenförmig.

Potency, (potence), pō'-tĕn-sĭ, *s.* Macht, Stärke; *fig.* Macht, Gewalt, *f.* Einfluß, *m.*

Potent, pō'-tĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) mächtig; kräftig, ſtark, gewaltig; —, *s. T.* Potentat, *m.* (n. u.); (n. u.) Krücke, *f.* Wanderſtab, *m.*

Potentacy, pō'-tĕn-tă-sĭ, *s.* Souveränetät, *f.* ſPotentat, Monarch, *m.*

Potentate, pō'-tĕn-tāt, *s.* Machthaber.

Potential, pō-tĕn'-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) vermögend zu wirken, möglich; *adv.* in der Möglichkeit; *T.* potentiell, innerlich; kräftig, mächtig (n. u.); *T.* potentiell, ätzend; —mood, *s. T.* Potentialis, *m.*; —, *s.* Mögliche, *n.*; ‖—ness, *v.* potentiality.

Potentiality, pō-tĕn-shĭ-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Wirkungsvermögen, *n.*; Möglichkeit; innere Kraft, *f.* ſMacht, Gewalt, *f.*

Potentness, pō'-tĕnt-nĕs, *s.* (l. u.)

Potestative, pō'-tĕs-tā-tĭv, *a.* Macht, Anſehen habend, vollgewaltig. (n. u.)

Potgun, pŏt'-gŭn, *s.* (n. u.) v. popgun.

Pothecary, pŏth'-ĕ-kā-rĭ, *s. vulg.* Apotheker, *m. v.* apothecary.

Potheen, pō-thēn', *s.* Whisky, der in einer unerlaubten Brennerei fabricirt iſt.

Pother, pŏdh'-ŭr, *s. vulg.* Lärm, *m.* Getöſe, Getümmel, Geſchrei, *n.*; Schwüle, *f.* erſtickende Nebel, *m.*; —, *v. n.* lärmen, poltern, eifern; —, *v. a.* plagen, quälen; verdrießlich machen; to — one's self, ſich vergeblich anſtrengen, ſich plagen, ſich abeifern.

Potichomanie, pŏt-tĭk'-ō-mā-nĭ', *s.* Verzierung (*f.*) von Glaswaaren durch aufgeklebte Gegenſtände. ſm.

Potion, pō'-shŭn, *s.* Trank, Arzeneitrank,

Pottage, pŏt'-ĕj, *s.* Potage, Fleiſchſuppe, *f.* ſgemacht.

Potted, pŏt'-tĕd, *p. & a.* im Töpfe; ein-

Potter, pŏt'-tŭr, *s.* Töpfer, Hafner, *m.*; *T.* Lunte der Fiſchotter, *f.*; —'s clay, *s.* Thon, Töpferthon, *m.*; —'s ware, *s.* Töpferwaare, *f.*; Töpferzeug, *n.*; —'s wheel, *s.* Töpferſcheibe, *f.*

Potter, *v.* to pother; to — about the room, *vulg.* im Zimmer hin und her laufen, geſchäftig ſein; to — on, hinhumpeln.

Pottern-ore, pŏt'-tŭrn-ōr, *s.* Glätte (zum Glaſiren), *f.* Töpfererz, *n.*

Pottery, pŏt'-tŭr-ĭ, *s.* Töpferzeug, *n.* Töpferarbeit; Töpferwerkſtätte, *f.*

Potting, pŏt'-tĭng, *s.* Einmachen; Zechen, *n.*

Pottle, pŏt'-tl, *s.* große Flaſche, Kanne (Maß), *f.*; Krug, *m.* Flaſche, Kanne, *f.*; —-John, *s.* Tollapfel, *m.*; —-pot, *s.* Trinkkrug, *m.*

Potty, pŏt'-tĭ, *s.* Glaſerkitt, *m.* Zinnaſche; Glaſurerde, *f.*; —-baker, *s.* (Am.) v. potter.

Potulent, pō'-tū-lĕnt, *a.* dem Trunke ergeben; trinkbar (n. u.); angetrunken.

Pouch, pŏŭtsh, *s.* Taſche, *f.* Beutel; *lud.* Wanſt, dicke Bauch, *m.*; *T.* Taſche, Hülſe; Jagdtaſche, Patronentaſche, *f.*; — es, *pl.* (*T.* Naut.) Scherwände, *pl.*; in — and bag, in Bauſch und Bogen; —-composition, — -varnish, *s.* Lederlack, *m.*; — mouth, *s.* dicke Maul, *n.* (n. u.); — mouthed, *a.* dickmäulig (n. u.); —, *v. a.* einſtecken, einſtreichen (Geld); verſchlucken, hineinſchlucken; —, *v. n.* (n. u.) das Maul hängen.

Pouchong, pō-shŏng', *s.* Art Thee, *m.*

Pouke, (n. u.) *v.* puck.

Poukit-like, pŏŏ'-kĭt-lĭk, *a.* (ſchott.) ſchäbig; winzig; einfältig ausſehend.

Poul-davis, pŏl'-dā-vĭs, *s. v.* pole-davy.

Pouldron, *v.* powldron.

Poult, pōlt, *s.* junge Huhn, Hühnchen, *n.* (l. u.); ‖—erer, (—er [n. u.]), *s.* Hühnerhändler, Federviehhändler; Geflügelauffeher, *m.*

Poultice, (poultis), pōl'-tĭs, *s. T.* er-

weichende Umschlag, *m.* Kräuterpflaster, *n.*; —, *v. a.* mit einem erweichenden Umschlage belegen.

Poultive, pōl'-tĭv, *s. v.* poultice.

Poultry, pōl'-trĭ, *s.* Geflügel, Federvieh, *n.*; — -market, *s.* Hühnermarkt, Geflügelmarkt, *m.*; — -yard, *s.* Hühnerhof, *m.*

Pounce, pŏuns, *s.* Klaue, Kralle, *f.*; Bimssteinpulver, *n.*; (*T.* Paint.) Pausche, *f.*; Knall, *m.*; durchbrochene Arbeit, *f.*; —, *v. a.* mit Bimssteinpulver bestreuen; mit Bimsstein reiben, abreiben; durchstäuben, durchbauschen; durchstechen, durchlöchern; (mit den Klauen, &c.) fassen, packen; —, *v. n.* (on) herabschießen; ‖—d, pŏunst, *a.* mit Klauen, mit Krallen.

Pouncery, pŏun'-sĕr-ĭ, *s. cant.* Geldverleihungscomptoir, *n.*

Pouncet-box, (pounce-box), pŏun'-sĕt-bŏks, *s.* Streubüchse, *f.*

Pound, pŏund, *s.* Pfund, (Gewicht); Pfund (englische Rechnungsmünze), *n.*; Pfandstall, *m.*; by the —, pfundweise; —-breach, *s.* Aufbrechen eines Pfandstalles, *n.*; — -foolish, *a.* auf kleine Summen sehend und große vernachlässigend; — s-feet, *s. pl.* (*T.* Mech.) Fußpfund, Pfundfuß; — -weight, *s.* Pfundgewicht, *n.* Pfundstein, *m.*

Pound, *v. a.* einsperren (in den Pfandstall), pfänden; stoßen, zerstoßen, zermalmen; (heftig) schlagen; to — up, *fig.* einsperren.

Poundage, pŏun'-dĕj, *s. T.* Pfundzoll, *m.* Pfundgeld; Zahlgeld; Pfandgeld, *n.*; *T.* Provision per Pfund, *f.*

Pounder, pŏun'-dăr, *s.* Stößer, Stößel, *m.* Keule, *f.*; (in Zus.) Pfünder, *m.*; (in Zus.) Pfundstück, *n.*; Pfundbirn, *f.*; Pfänder, Viehpfänder, *m.*; ten—, *s.* Zehnpfünder (Kanone); Zehnpfünder (eine Banknote, &c.); Zehnpfünder (der ein jährliches Einkommen von zehn Pfund hat), *m.*

Pounding-machine, *s.* Pochwerk, *n.*; pounding-mill, *v.* pilon-mill.

Pounxa, pŏunks'-ă, *s.* unreine borazsaure Natron, *n.*

Poupeton, pōō'-pĭ-tŏn, *s.* Puppe, Docke, *f.*; Püppchen, Kindchen, *n.*

Poupicts, poupics, pōō'-pĭkts, pōō'-pĭks, *s. pl.* Gericht von Kalbfleisch, Schöpsenfleisch und Speckschnitten, *n.*

Pour, pōr, (l. u.) pŏr, pŏăr, *v. a.* gießen, schütten; strömen, ausströmen lassen; einschenken; —, *v. n.* strömen, rinnen, laufen; rennen, dahinstürzen; to — along, vorbeirennen; to — down, herabstürzen; to — forth, ausströmen, strömen lassen; to — in, *s. T.* einlaufen (von Aufträgen); to — out, ausgießen ausschütten; ausschenken; it cannot rain, but it pours, *prov.* kein Unglück kommt allein; ‖—er, *s.* Gießende, Einschenkende, *m.*; — ing-hole, *s.* Gußloch, *n.*

Pourcontrel, pourcutle, pōr-kŏn'-trĕl, pōr-kŭt'-tl, *s.* Kuttelfisch, Tintenfisch, *m.*

Pourlieu, *v.* purlieu.

Pourparty, pōr-păr'-tĭ, *s.* Vertheilung einer Erbschaft, &c., *f.*; zugefallene Theil davon, *m.*

Pourtray, *v.* to portray.

Pout, pŏut, *s.* Lamprete, Bricke, *f.* Steinbolk, breite Schellfisch, *m.*; Berghaselhuhn, Birkhuhn; Truthähnchen, Hühnchen, *n.*; Anfall von übler Laune, *m.*; he durst not play —, (schott.) er durfte nicht mucken; —, *v. n.* das Maul hängen lassen; (upon) maulen, schmollen; überhängen, hervorstehen; to — out one's lips, maulen, schmollen; ‖—er, *s.* Schmollende, *m.*; ‖—ing, *s.* (schott.) Schießen (*n.*) auf junge Wafferhühner; — ing fellow, *s.* Sauertopf, *m.*; — ing lips, *s. pl.* aufgeworfene

Pouter, *v.* powter. [Lippen, *pl.*

Poverade, pŏv'-ĕr-ăd, *s.* Pfefferbrühe, *f.*

Poverty, pŏv'-ĕr-tĭ, *s.* Armuth, *f.* Mangel, *m.*; *fig.* Armseligkeit, Armlichkeit, *f.*

Pow, pŏū, *s. vulg.* Kopf, *m.*; — dike, *s.* Sumpfgraben, Moorbeich, *m.*; — head, *s.* (schott.) Kaulquappe, *f.*

Powan, pŏū'-ăn, *s.* Flußhäring, *m.*

Powder, pŏū'-dăr, *s.* Staub, *m.*; Pulver, Schießpulver, *n.*; Puder, Haarpuder, *m.*; *fig.* Eile, Flüchtigkeit, *f.*; to do a thing with a —, Etwas mit Eile, flüchtig thun; — of post, *s.* Marktschreierpulver, *n.*; — bag, *s.* Puderbeutel, *m.*; — -box, *s.* Streubüchse; Puderschachtel, *f.*; — -brass, *s.* Streuglanz, *m.*; — cart, *s.* Pulverwagen, *m.*; — -chest, *s.* Pulverkasten, *m.*; Springstifte, Feuerkiste, *f.*; — flask, *s.* Pulverflasche, *f.*; — horn, *s.* Pulverhorn, *n.*; — ink, *s.* Tintenpulver, *n.*; — mill, *s.* Pulvermühle, *f.*; — mine, *s.* Pulvermine, *f.*; — -monkey, *s. vulg.* gepuderte Lackei; Pulverjunge, *m.*; — moss, *s.* Staubmoos, Haarmoos, *n.*; — -post, *v.* dry-rot; — puff, *s.* Puderquast, *m.*; — -room, *s.* Pulverkammer, *f.*; — -sugar, *s.* gestoßene Zucker, Puderzucker, *m.*; — -trier, *s.* (= fry) *eprouvette*) Instrument, um die Stärke des Pulvers zu erproben, *n.*; ‖—, *v. a.* pulvern, zerreiben; pudern; *T.* bespringen, bestreuen; einsalzen, einpfeffern, einpökeln; to — with spots, sprenkeln, flecken; —, *v. n.* (upon) (n. u.) zuschießen auf, herabschießen auf, herfallen über; to come — ing upon... auf Etwas zugeschossen kommen; — ingtub, *s.* Pökelfaß, *n.*; Schwitzkasten, *m.*; ‖—y, *a.* staubig; pulverartig; zerreiblich.

Power, pŏū'-ĕr, *s.* (over) Kraft, Stärke; (*T.* Mech.) Kraft, *f.* Vermögen, *n.*; Macht, Heeresmacht; Macht, Gewalt, Herrschaft, *f.*; *bibl.* Gewalthaber, Machthaber; Einfluß, *m.*; Vollmacht; *T.* Potenz (in der Rechenkunst); *vulg.* große Menge, *f.* Heer, *n.*; *T.* Procura; *pl.* Lebensgeister; Geisteskräfte, Seelenkräfte, *pl.*; *pl.* Mächte, Götter, *pl.* höhere Wesen, *n.*; to give — of, Vollmacht geben zu; it is in his —, es steht in seiner Macht; men in —, *s. pl.* Gewalthaber, *pl.*; — and weight, Kraft und Last; —-loom, *s.* Maschinenwebstuhl, *m.* Webemaschine, *f.*; —-point, *s.* (*T.* Mech.) Kraftpunkt, *m.*; — -press, *s.* Druckerpresse, die mit Dampf, Wasser oder irgend einer anderen Kraft arbeitet, *f.*; ‖—able, *a.* viel vermögend (n. u.); ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) mächtig, stark, gewaltig; einflußreich; (of) reich an; kräftig, wirksam; nachdrücklich; sehr, außerordentlich, bedeutend; ‖—fulness, *s.* Macht, Gewalt; Kraft, Stärke; *fig.* Kraft, Wirksamkeit, *f.*; ‖—less, *a.* kraftlos, ohnmächtig; ‖—lessness, *s.* Kraftlosigkeit, Ohnmacht, *f.* [stück der Rüstung, *n.*

Powldron, pōl'-drŏn, *s. T.* Schulter-

Powler, *v.* poller.

Pownie, *s.* (schott.) = pony; —-cock, *s.* Truthahn, *m.*

Pow'r, (pow'r), *abbr.* für power.

Powt, *v.* pout, &c.; (schott.) leichte Schlag, *m.*; Schüreisen, *n.*

Powter, pōū'-tŭr, *s.* (pouter-pigeon) Kropftaube; Kanarienschnecke, *f.*

Powwow, pŏū'-wŏū, *s.* Am. ein Tanz der Indianer; ein indianischer Priester, *m.*; lärmende Feierlichkeit, Vorbereitung der Indianer zum Krieg, zur Jagd; geräuschvolle (politische) Demonstration, lärmende, stürmische Volksversammlung; Konferenz, *f.*

Pox, pŏks, *s.* Pocken, Blattern, *pl.*; —, oder French —, *s. pl.* Franzosen, *pl.* Lustseuche, *f.*; small —, *pl.* Kinderblattern, *pl.*; what a —! *vulg.* was zum Henker! —on't! *vulg.* hol's der Henker!

Poxed, poxy, pŏkst, pŏk'-sĭ, *a.* venerisch, von der Lustseuche angesteckt; pockig.

Poy, pŏĭ, *s.* Balancirstange, Seiltänzerstange, *f.* [sitively.

Poz, pozz, pŏz, *adv. vulg.* für pos-

Poze, *v.* to pose.

Pozzuolana, pŏt-sŭ-ŏ-lă'-nă, *s.* Pozzolanerde, *f.*; Eisenkitt, *m.*

P. portion, *abbr.* für proportion.

Pr. *abbr.* für priest; primitive.

Praam, prām, *s. v.* pram.

Practicability, prăk-tĭ-kă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Thunlichkeit, Ausführbarkeit, Möglichkeit, *f.*

Practicable, prăk'-tĭ-kă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) thunlich, ausführbar, möglich; (n. u.) anwendbar, brauchbar; ausgeübt werden könnend; wegsam, fahrbar; — breach, *s. T.* zugängliche Bresche, *f.*; ‖—ness, *v.* practicability.

Practical, prăk'-tĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) ausübend, zur Praxis gehörig; praktisch; werkthätig; wirklich, angewandt, anwendbar; — joke, *s.* handgreifliche, plumpe Spaß, *m.*; ‖—ness, (l. u.) practicality, prăk-tĭ-kăl'-ĭ-tĭ, *s.* Praktische, *n.*

Practice, prăk'-tĭs, *s.* Praxis, Ausübung, Ausführung, Erfahrung; Praxis, Ausübung der Heilkunde; Behandlung der Krankheiten; Verfahrungsart, Übung; Gewohnheit, *f.* Brauch, Gebrauch, *m.*; (l. u.) Geschicklichkeit, Fertigkeit, *f.*; (meistens im *pl.*) Kunstgriff, Schlich, Kniff, *m.* Ränke, Schleichwege, *pl.*; *T.* wälsche Praktik, *f.*; (*T.* Mil.) Scheibenschießen, *n.*; foul —, *s. pl.* schändliche Anschläge, niedrige Mittel, Ränke, *pl.*; secret —, *s.* heimliche Verständniß, *n.*; in —, gangbar, üblich; out of —, aus der Übung; to put (bring) in (to) —, in Ausführung bringen, in Gang bringen; —-butt, *s.* Scheibenberg, *m.*; — -cruiseship, Übungskreuzer (*m.*) für Seekadetten; — -ground, *s.* Schießplatz, *m.*

Practise, (l. u. practice), prăk'-tĭs, *v. a.* ausüben, befolgen, üben; verüben; einüben; ausüben, treiben; ärztlich behandeln; verabreden, abkarten: nach der Scheibe schießen; —, *v. n.* (with) (at) sich üben; practiciren; Heilarten versuchen; Ränke schmieden; to — physic, prakticiren, ausübender Arzt sein; to — at or before the glass, vor dem Spiegel Wendungen machen; to — off one's arts against those of another, seine Künste gegen die eines Andern loslassen; to — on one, Einen durch Kunstgriffe zu gewinnen suchen; Einen zum Besten haben; einen Anschlag auf Einen machen; ‖—r, practisant, prăk'-tĭ-zănt, *s.* der, welcher übt, ausübt; Praktiker, Ausübende, ausübende Arzt, &c.; Ränkeschmied; *fig.* Helfershelfer, *m.*

Practitioner, prăk-tĭsh'-ŭn-ŭr, *s.* der, welcher ausübt, praktizirt, Praktiker, ausübende Arzt oder Rechtsgelehrte; (of) geübte, erfahrene Mann, Praktikus; Kunstverständige; Ränkeschmied, *m.*; *cf.* general —.

Prad, prăd, *s.* Pferd, *n.*; — -napping, *s.* Pferdediebstahl, *m.*

Præcipe, prē'-sĭ-pē, *s. T.* gerichtliche Befehl, daß der Beklagte Etwas thun, oder den Grund angeben soll, warum er es nicht thut, *m.*

Præcognita, prī-kŏg'-nĭ-tă, *s. pl.* Vorkenntnisse, *pl.* [prətor, &c.
Prædatory, prǽd'-ă-tur, &c. *v.* predatory, &c.
Pragmatic(al), prăg-măt'-ĭk, *a.*(—ally, *adv.*) pragmatisch; vorwitzig, zudringlich, naseweis; ‖—alness, *s.* Pragmatische, *n.*; Naseweisheit, *f.*
Pragmatist, prăg'-mă-tĭst, *s.* Pragmatiker; der, welcher sich in fremde Angelegenheiten mischt.
Prahme, *v.* praam. [schiff, *n.*
Prahn, prăn, *s.* malaisches Kriegs-
Prairie, prā'-rĭ, *s.* Prairie, Grasebene, Grasswüste, *f.*; —-bitters, *s. pl.* aus Wasser und Büffelgalle bereitete Medicin, *f.*; —-dog, —-squirrel, *s.* Wiesenhund, *m.*; amerikan. Murmelthier, *n.*; —-hen, *s. v.* pinnated grouse; —-State, *s.* Illinois; —-wolf, *s.* Wiesenfuchs, *m.*
Prairillon, prā-rĭl'-yŏn, *s.* kleine Prärie, *f.* [(n. u.)
Praisable, prāz'-ă-bl, *a.* preiswürdig.
Praise, prāz, *s.* Lob, *n.* Preis; Ruhm, *m.*; Verdienst, *n.*; ‖—ful, *a.* preiswürdig (n. u.); ‖—less, *a.* ungepriesen; —'worthiness, *s.* Preiswürdigkeit, *f.*; —'worthy, *a.* —'worthily, *adv.* preiswürdig; —, *v. a.* (for) loben, preisen, rühmen; schätzen, würdigen; ‖—r, *s.* Lobende, Preisende; *m.*
Pram, prame, prām, *s.* Prahm (Fahrzeug), *m.*; Lichterschiff, *n.*
Prance, prāns, *v. n.* sich bäumen; prunkend einherreiten; prunken, stolziren; ‖—r, *s.* Prunkroß, *n.*; *fig.* der sich Brüstende, Einherstolzirende, *m.*; prancing, *s.* Bäumen (des Pferdes), *n.*
Prane-fish, prān'-fĭsh, *s. v.* prawn.
Prank, prăngk, *v. a.* putzen, schmücken, aufputzen; to — one's self (in), sich brüsten (mit); to — up), herausputzen, aufstutzen; —, *s.* Possen, Streich, *m.* Schelmerei, *f.*; Sprung, *m.*; to kick up queer —s, närrische Streiche spielen; —, *a.* muthwillig, lustig, possenhaft; ‖—er, *s.* Stutzer, Prunkende, *m.*; ‖—ing, *s.* übertriebene Putz, Staat, *m.*
Prase, prās, *s.* Chrysopras, *m.*
Prason, prā'-sŏn, *s.* Lauch, *m.*; Seegras, *n.*
Prate, prāt, *v. n.* (of) schwatzen, plaudern, plappern; —, *v. a.* schwatzen, plaudern; —, *s.* Geschwätz, Gewäsch, *n.*; ‖—r, prā'-tŭr, *s.* Schwätzer, *m.* Schwätzerin, *f.*
Prating, *a.* (—ly, *adv.*) geschwätzig, schwatzhaft; —, *s.* Schwatzen, Geschwätz, *n.*
Praties, prā'-tĭz, *s. pl.* Kartoffeln, *pl.*
Pratique, (practic), prăt'-ĭk, *s. T.* Landungsbrief, *m.* Erlaubniß zu landen und auszuladen, *f.*
Prattle, prăt'-tl, *v. n.* (of) schwatzen, plaudern, auch *fig.*; (prat'tlement [n. u.]), *s.* Geschwätz, Gewäsch, *n.*; ‖—r, prăt'-lŭr, *s.* Schwätzer, Plauderer, *m.* Plaudermaul, *n.*
Pratts, prăts, *s. pl. vulg.* Hintere, *m.* Zunderbüchse, *f.* [heit, *f.*
Pravity, prăv'-ĭ-tĭ, *s.* Verderbtheit, Bos-
Prawchey, prăw'-tshĭ, *s.* Am. Geschwätz, Geplauder, *n.*
Prawn, prān, *s.* Seegarnele, *f.*
Praxis, prăk'-sĭs, *s.* Praxis, Ausübung, *f.*
Pray, prā, *v. n.* (to, zu; for, um) beten; flehen; to — of one, (Etwas) von jemand (er)bitten; —, *v. a.* bitten, anflehen; bitten, einladen; to — in aid, *T.* (mittelst einer Eingabe bei Gericht) Jemanden zu Hülfe rufen lassen, der bei der vorliegenden Sache betheiligt ist; ‖— sagen Sie mir doch; — do it, thun Sie es doch; —, *s. col.* to have a good —, einmal recht ordentlich beten.
Prayer, prā'-ŭr, *s.* Beter, *m.*; Gebet, *n.*; Bitte, *f.*; to be at — s, to say one's —s, sein Gebet verrichten; common —, s. Kirchengebet, *n.*; the Lord's —, s. Vaterunser, *n.*; —-book, *s.* Gebetbuch, *n.*; (*T.* Naut.) kleine Steuerstein, *m.*; —-meeting, *s.* Betstunde, *f.*; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) andächtig; viel betend; ‖—fulness, *s.* häufige Beten, *n.*; ‖—less, *a.* ohne Gebet, nicht viel betend; ‖—lessness, *s.* gänzliche Vernachlässigung des Gebets, *f.*
Praying, prā'-ĭng, *s. v.* to pray; —-cricket, *s.* Fangheuschrecke, *f.*; ‖—ly, *adv.* betend, in der Weise eines Gebetes.
Prce., *abbr.* für prince.
Preach, prētsh, *v. n.* predigen, auch *bibl.*; —, *v. a.* predigen; verkündigen; vorpredigen; to — a funeral, eine Leichenrede halten; to — a sermon, eine Predigt halten; to — at one, jemand abtanzeln; to — down, eifern wider; to — up, herausstreichen, anpreisen, erheben; —, *s.* Predigt, *f.* (n. u.); — man, (n. u.) *v.* preacher; ‖—er, *s.* Prediger; *fig.* Ermahner; *m.*; ‖—ership, *s.* Predigeramt, *n.* (n. u.); ‖—ify, *v. n. vulg.* predigt weise beclamiren; ‖—ment, (—ing), *s.* Predigt, *f.* Kanzelgeschwätz, *n.* Predigerei, *f.*
Preacquaintance, prē-ăk-kwān'-tăns, *s.* vorläufige Bekanntschaft, *f.*
Preadamic, prē-ă-dăm'-ĭk, *a.* präadamitisch, vor Adam dagewesen.
Preadamite, prē-ăd'-ă-mīt, *s.* Präadamit, *m.*
Preadministration, prē-ăd-mĭn-ĭs-trā'-shŭn, vorläufige Verwaltung, *f.*
Preadmonish, prē-ăd-mŏn'-ĭsh, *v. a.* vorher warnen, ermahnen.
Preadmonition, prē-ăd-mō-nĭsh'-ŭn, *s.* vorläufige Warnung, Vorhermahnung, *f.*
Preamble, prē'-ăm-bl, *s.* Eingang, *m.* Vorrede, Einleitung, *f.*; —, *v. a.* mit einer Einleitung versehen.
Preambulary, preambulous, prī-ăm'-bū-lăr-ĭ, prī-ăm'-bū-lŭs, *a.* vorläufig, vorhergehend. (n. u.)
Preambulate, prī-ăm'-bū-lāt, *v. n.* vorangehen, vorausgehen, vorhergehen.
Preambulation, prī-ăm-bū-lā'-shŭn, *s.* Vorangehen, *n.*; (n. u.) Einleitung, *f.*
Preambulatory, prī-ăm'-bū-lā-tŭr-ĭ, *a.* vorhergehend.
Preapprehension, prē-ăp-rĭ-hĕn'-shŭn, *s.* vorgefaßte Meinung, *f.* Vorurtheil, *n.*
Pre-arrangement, prē-ăr-rānj'-mĕnt, *s.* Vorbereitung, Zurüstung, *f.*
Prease, prēz, *s.* Gedränge, *n.* (n. u.); —, *v. a.* pressen, drängen (n. u.).
Preassure, prē-ăs-shūr', *v. a.* (of) im voraus versichern; to be —d of, (einer Sache) im voraus versichert sein.
Preaudience, prē-ā'-dĭ-ĕns, *s. T.* Rangfolge der Advocaten vor Gericht, *f.*
Prebend, prĕb'-ĕnd, *s.* Präbende, Pfründe, Stiftsstelle, *f.*; (l. u.) Präbendar, *m.*
Prebendal, prĭ-bĕn'-dăl, *a.* zu einer Präbende, Pfründe gehörig.
Prebendary, prĕb'-ĕn-dĕr-ĭ, *s.* Pfründner, Domherr, Stiftsherr, *m.*; ‖—ship, *s.* Stelle eines Stiftsherrn, Präbende, *f.*
Precarious, prĭ-kā'-rĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) aus Vergünstigung bestehend; erbettelt; ungewiß, abhängig, unsicher, schwankend, precär; — trade, *s. T.* Precareihandel, *m.*; ‖—ness, *s.* Abhängigkeit, Unsicherheit, *f.*
Precative, prĕ'-kă-tĭv, *a.* (to) bittend.
Precatory, prĕ'-kă-tŭr-ĭ, *a.* bittlich, Bitt...
Precaution, prĭ-kâ'-shŭn, *s.* Vorsicht, Verwahrung; Warnung, *f.*; to take one's —, Vorsichtsmaßregeln treffen; —, *v. a.* vorbauen, verhüten; warnen; ‖—al, *a.* vorbeugend, Vorsichts...; ‖—ary, *a.* eine Warnung enthaltend; vorbeugend, Vorsichts...; — ary measures, *s. pl.* Vorsichtsmaßregeln, *pl.*
Precedaneous, prēs-ĭ-dā'-nĭ-ŭs, *a.* (to) vorhergehend, vorangehend.
Precede, prĭ-sēd', *v. a.* vorhergehen, vorausgehen, vorgehen; —d by, *a.* mit Vorantritt von.
Precedence, (—cy), prĭ-sē'-dĕns, *s.* (to) Vorausgehen, Vorhergehen; Vorhergehende, *n.*; Vortritt; Vorrang; Vorzug, *m.*; *fig.* Überlegenheit; *T.* Priorität, *f.*; to hold the —, vorgehen; to take or to have — of one, den Vortritt (Vorrang) haben vor jemand.
Precedent, prĭ-sē'-dĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) früher, vorhergehend; (to) vorangehend.
Precedent, prēs'-ĭ-dĕnt, *s. T.* frühere Fall, *m.*; vorhergegangene Beispiel, Muster; *T.* Präcedens, *n.*; Vorschrift, Richtschnur; Formel, *f.*; Formular, *n.*; (n. u.) Entwurf, *m.* Concept, *n.*; *pl. T.* Präcedentien, *pl.*; to be without a —, noch nicht dagewesen sein; —-book, *s.* Formularbuch, *n.*; ‖—ed, *a.* durch einen vorhergegangenen Fall zu rechtfertigen.
Precedential, prēs-ĭ-dĕn'-shăl, *a.* den Rang, Vorzug betreffend; den frühern Fall betreffend. [gehend, vorig.
Preceding, prĭ-sē'-dĭng, *p. a.* vorher-
Precellence, (—cy), prĭ-sĕl'-lĕns, *s.* Vortrefflichkeit, *f.* Vorzug, *m.* (n. u.)
Precentor, prĭ-sĕn'-tŭr, *s.* Vorsänger, Präcentor, *m.*
Precept, prē'-sĕpt, *s.* Befehl, *m.* Gebot, *n.*; Regel, Richtschnur, Vorschrift, *f.*; *T.* Vorladungsbefehl einer Gerichtsperson, *m.*
Preceptial, prĭ-sĕp'-shăl, *a.* Vorschriften enthaltend, aus Vorschriften bestehend. (n. u.)
Preception, prĭ-sĕp'-shŭn, *s.* (n. u.) Vorschrift, Regel, *f.* (v. precept).
Preceptive, prĭ-sĕp'-tĭv, *a.* vorschreibend, gebietend, vorschriftlich; belehrend, unterrichtend; didaktisch.
Preceptor, prĭ-sĕp'-tŭr, *s.* Lehrer, Lehrmeister; Oberlehrer, *m.*
Preceptorial, prē-sĕp-tō'-rĭ-ăl, *a.* zu einem Lehrer gehörig; a — prebend, *s.* eine mit dem Lehreramte verbundene Pfründe, *f.*
Preceptory, prēs'-ĕp-tŭr-ĭ, *s.* Vorschriften ertheilend; —, *s.* (n. u.) Lehranstalt; Pfründe eines Tempelherrn, *f.*
Preceptress, prĭ-sĕp'-trĕs, *s.* Lehrerin, *f.*
Precession, prĭ-sĕsh'-ŭn, *s.* (n. u.) Vorangehen; *T.* Vorrücken des Äquinoctiums gegen Osten, *n.*
Precinct, prī-sĭngkt', prē'-sĭngkt, *s.* Distrikt, *m.* Gebiet, *n.* Bezirk, *m.* (gewöhnlich im *pl.*) Grenze, *f.*; (im *pl.*) Amtsbezirk; Am. Wahlbezirk; *fig.* Umfang, Bereich, *m.*; — station house, *s.* Bezirkspolizeiwache, *f*

Preciosity, prē-shi-ŏs'-i-tĭ, *s.* Kostbarkeit, *f.* (n. u.) (*c.* preciousness).

Precious, prĕsh'-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) kostbar; sauber, köstlich; —, *adv.* (*sl.*) sehr, überaus; — metals, *s. pl.* edle Metalle, *pl.*; — stone, *s.* Edelstein, *m.*; ‖—ness, *s.* Kostbarkeit, Köstlichkeit, *f.*

Precipe, *v.* præcipe.

Precipice, prĕs'-i-pĭs, *s.* Abgrund, *m.* jähe Tiefe, *f.*; *fig.* Abgrund, *m.* plötzliche große Gefahr, *f.*

Precipient, prĭ-sĭp'-i-ĕnt, *a.* vorschreibend; befehlend.

Precipitance, (—cy), prĭ-sĭp'-i-tâns, *s.* Hastigkeit; *fig.* Voreiligkeit; Übereilung; Hast, *f.*

Precipitant, prĭ-sĭp'-i-tânt, *a.* (—ly, *adv.*) jähe, steil; schnell, hastig; *fig.* übereilt, unerwartet; vorschnell; —, *s. T.* niederschlagende Mittel; *T.* Fällungsmittel (in der Chemie), *n.*

Precipitate, prĭ-sĭp'-i-tât, *v. a.* (from) herunterstürzen, herabstürzen; beschleunigen; übereilen; *T.* niederschlagen; —, *v. n.* herabfallen, herunterstürzen; *fig.* sich übereilen; sich niederschlagen, zu Boden fallen; —d copper, *s.* Cementkupfer, *n.*; —, prĭ-sĭp'-i-tĕt, *a.* (—ly, *adv.*) jähe, steil; hinabstürzend; *fig.* (in) voreilig, übereilt; vorschnell; rasch; *T.* präcipitirt, niedergeschlagen; —, *s. T.* Niederschlag, *m.*

Precipitation, prĭ-sĭp-i-tâ'-shŭn, *s.* Herunterstürzen, Herabstürzen, *n.* Sturz, *m.*; *fig.* Übereilung, *f.*; *T.* Niederschlagen, Fällen, *n.*

Precipitator, prĭ-sĭp'-i-tâ-tŏr, *s.* Beschleuniger, *m.*

Precipitious, &c. *v.* precipitous, &c.

Precipitous, prĭ-sĭp'-i-tŭs, *a.* (—ly, *adv.*) jäh, steil; *fig.* jäh, übereilt, vorschnell; ‖—ness, *s.* Jähe; *fig.* ungestüme Eile, *f.*

Precise, prĭ-sīs', *a.* (—ly, *adv.*) bestimmt, genau; (in) übertrieben genau, ängstlich, zu pünktlich, pedantisch; geziert, gezwungen, spröde; ‖—ness, *s.* Bestimmtheit, Genauigkeit, Ängstlichkeit, übertriebene Pünktlichkeit; Züchtigkeit, *f.*

Precisian, prĭ-sĭzh'-ân, *s.* Bestimmende; Rigorist; Grübler, *m.* (l. u.); ‖—ism, *s.* Rigorismus, *m.*; ängstliche Genauigkeit, übertriebene Pünktlichkeit, *f.* [heit, Genauigkeit, *f.*

Precision, prĭ-sĭzh'-ŭn, *s.* Bestimmt-

Precisive, prĭ-sī'-sĭv, *s.* genau bestimmend, einschränkend.

Preclude, prĭ-klōd', *v. a.* (from) ausschließen; (from) hemmen, hindern; verstopfen; begegnen, vorbeugen.

Preclusion, prĭ-klū'-zhŭn, *s.* Ausschließung, *f.* Ausschluß, *m.*; Hinderung, *f.*

Preclusive, prĭ-klū'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (of) ausschließend, durch Ausschluß.

Precocious, prĭ-kō'-shŏs, *a.* frühreif, frühzeitig, auch *fig.* ‖—ness, precocity, prĭ-kŏs'-i-tĭ, *s.* Frühreife, Frühzeitigkeit, *f.*, auch *fig.*

Precogitate, prĭ-kŏd'-jĭ-tât, *v. a.* vorher bedenken, vorher überlegen.

Precognita, *v.* præcognita.

Precognition, prē-kŏg-nĭsh'-ŭn, *s.* Vorkenntniß, *f.* Vorwissen, *n.*; Vorbedacht, *m.*; vorhergehende Untersuchung, *f.* vorläufige Zeugenverhör, *n.*

Precompose, prē-kŏm-pōz', *v. a.* vorher abfassen.

Preconceit, prē-kŏn-sēt', *s.* vorgefaßte Meinung, *f.* Vorurtheil, *n.* [gefaßt.

Preconceited, prē-kŏn-sē'-tĕd, *a.* vor-

Preconceive, prē-kŏn-sēv', *v. a.* vorher im Geiste fassen, sich vorher vorstellen. [*c.* preconceit.

Preconception, prē-kŏn-sĕp'-shŭn, *s.*

Preconcerted, prē-kŏn-sēr'-tĕd, *a.* vorher verabredet.

Preconization, prē-kŏn-ĭ-zâ'-shŭn, *s.* (n. u.) Aufruf, *m.*; Fähigsprechung (zum Bisthume), Abkündigung, *f.*

Preconize, prē'-kŏn-īz, *v. a.* präconisiren, für würdig erklären.

Preconsign, prē-kŏn-sīn', *v. a.* zum voraus abthun oder abmachen.

Precontract, prē-kŏn'-trăkt, *s.* vorhergehende Vertrag, frühere Vergleich, *m.*; —, prē-kŏn-trăkt', *v. a.* durch einen vorhergehenden Vergleich binden; (to) vorher versprechen. [(n. u.)

Precurse, prĭ-kŭrs', *s.* Vorhergehen, *n.*

Precursor, prĭ-kŭr'-sŭr, *s.* Vorläufer, Vorbote, *m.*; ‖—y, *a.* vorläufig, vorhergehend, einleitend; —, *s.* Einleitung, *f.* (n. u.)

Predaceous, prĭ-dâ'-shŏs, *a.* vom Raube lebend, Raub...; ‖—ness, *s.* Leben vom Raube, *n.* [Raub...

Predal, prē'-ăl, *a.* raubend, räuberisch,

Predate, prĭ-dât', *v. a.* früher datiren; vordatiren.

Predatory, prĕd'-ă-tŭr-i, prē'-dă-tŭr-i, *a.* raubend, plündernd; räuberisch, Raub...; raubsüchtig; —excursion, *s.* Raubzug, *m.*; — warfare, *s.* Raubkrieg, *m.*

Predecease, prē-dĭ-sēs', *v. a.* sterben vor Einem; ‖—d, *a.* vorher verstorben; *fig.* ehemalig.

Predecessor, prĕd-i-sĕs'-ŭr, prē-dĭ-sĕs'-ŭr, *s.* Vorgänger, Vorfahr, *m.*

Predesign, prĭ-dĭ-sīn', *v. a.* vorher beabsichtigen; vorher entwerfen.

Predestinarian, prĭ-dĕs-tĭ-nâ'-rĭ-ân, *s. T.* Anhänger der Prädestinationslehre, *m.*; —, *a.* die Prädestinationslehre betreffend.

Predestinate, prĭ-dĕs'-tĭ-nât, *v. a.* (to) vorherbestimmen, auserwählen; —, *v. n.* die Vorherbestimmung behaupten; —, prĭ-dĕs'-tĭ-nĕt, *a.* vorherbestimmt.

Predestination, prĭ-dĕs-tĭ-nâ'-shŭn, *s.* Vorherbestimmung, Gnadenwahl, *f.*

Predestinator, prĭ-dĕs'-tĭ-nâ-tŏr, *s. v.* predestinarian.

Predestine, prĭ-dĕs'-tĭn, *v.* to predestinate. [vorherbestimmt.

Predeterminate, prē-dĭ-tĕr'-mĭ-nĕt, *a.*

Predetermination, prē-dĭ-tĕr-mĭ-nâ'-shŭn, *s.* Vorherbestimmung, Vorbestimmung, *f.*

Predetermine, prē-dĭ-tĕr'-mĭn, *v. a.* vorbestimmen, vorher bestimmen, vorher fest setzen.

Predial, prē'-dĭ-ăl, *a.* Landgüter betreffend; aus Landgütern bestehend, Land...; — estate, *s.* Landgut, *n.*; — tithes, *s. pl.* Fruchtzehente, *m.*

Predicability, prĕd-i-kâ-bĭl'-i-tĭ, *s.* Prädicabilität, Aussagbarkeit, *f.*

Predicable, prĕd'-i-kâ-bl, *a. T.* (of) aussagbar, beilegbar, ausgesagt werden können; —, *s.* allgemeine Behauptungsbegriff, *m.*

Predicament, prĭ-dĭk'-â-mĕnt, *s. T.* Prädicament, *n.* Beilegungsbegriff, *m.*; Classe, Ordnung; *fig.* Lage, *f.* Zustand, *m.* [Prädicamente betreffend.

Predicamental, prĭ-dĭk-â-mĕn'-tăl, *a.*

Predicant, prĕd'-i-kânt, *s.* der Etwas von einem Dinge aussagt; Prädicant, Prediger, *m.*; —friars, *s. pl.* Mönche vom Predigerorden, Dominikaner, *pl.*

Predicate, prĕd'-i-kât, *v. a.* (of) aussagen, beilegen; predigen; bekannt machen, ausrufen; (on, upon) (Meinung, Behauptung) gründen, stützen (auf); —, *v. n.* behaupten; —, prĕd'-i-kĕt, *s. T.* Prädicat, Behauptungswort, Beilegungswort, *n.*

Predication, prĕd-i-kâ'-shŭn, *s.* Behauptung, Beilegung; Bekanntmachung, Ausrufung, *f.*

Predicatory, prĕd'-i-kâ-tŭr-i, *a.* bejahend; behauptend; positiv.

Predict, prĭ-dĭkt', *v. a.* vorher sagen, prophezeien, weissagen.

Prediction, prĭ-dĭk'-shŭn, *s.* Vorhersagung, Weissagung, Prophezeiung, *f.*

Predictive, prĭ-dĭk'-tĭv, *a.* (of) weissagend, prophezeiend, prophetisch.

Predictor, prĭ-dĭk'-tŭr, *s.* Weissager, *m.*

Predigestion, prē-dĭ-jĕs'-tshŭn, *s.* zu frühe Verdauung, *f.*

Predilection, prē-dĭl-lĕk'-shŭn, *s.* (to *or* for) Vorliebe, *f.*

Predispose, prē-dĭs-pōz', *v. a.* vorher anordnen, oder einrichten, vorbereiten; (to) zuvor geneigt machen, stimmen, präbisponiren.

Predisposition, prē-dĭs-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* (to) Vorbereitung, frühere Geneigtheit; Voranstalt, *f.*

Predominance(cy), prĭ-dŏm'-i-nâns, *s.* Vorherrschen, *n.*; Oberhand, *f.* Übergewicht, *n.* Obergewalt, *f.*

Predominant, prĭ-dŏm'-i-nânt, *a.* (—ly, *adv.*) vorherrschend, überwiegend; ‖—ness, (n. u.) *v.* predominance.

Predominate, prĭ-dŏm'-i-nât, *v. n.* vorherrschen, das Übergewicht haben; vorherrschend sein; (over) die Oberhand haben, beherrschen.

Predomination, prĭ-dŏm-i-nâ'-shŭn, *s.* Übergewicht, Vorherrschen, *n.* höhere Einfluß, *m.* [bestimmt (zu).

Pre-doomed, prē-dōmd', *a.* (to) voraus-

Predy, prē'-dĭ, *a. T.* (zum Kampfe) bereit, fertig. [wählten, auserfehen.

Pre-elect, prē-ĭ-lĕkt', *v. a.* vorher er-

Pre-election, prē-ĭ-lĕk'-shŭn, *s.* Vorerwählung, *f.*

Pre-eminence, prē-ĕm'-i-nĕns, *s.* Rang, Vorrang, *m.* Hervorstehen, Hervorragen, *n.*; *fig.* (to) Vorzug; höhere Einfluß, *m.*

Pre-eminent, prē-ĕm'-i-nĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) (in) hervorstechend, hervorragend; vorzüglich; über alle Maßen.

Pre-empt, prĭ-ĕmt', *v. n.* Am. sich Anspruch auf Land dadurch sichern, daß man es zuerst bebaut oder in Besitz nimmt.

Pre-emption, prĭ-ĕm'-shŭn, *s. T.* Vorkauf, *m.*; (—right, *s.*) Vorkaufsrecht, *n.*

Preen, prēn, *v. a.* (von Vögeln) ausputzen, aufputzen; sich putzen; —, *s. T.* Gabel, Gabelnadel, *f.*

Pre-engage, prē-ĕn-gāj', *v. a.* zum voraus verbinden, voraus verpflichten; vorher besprechen; ‖—ment, *s.* (to) vorhergegangene oder frühere Verbindlichkeit; Vorherbestellung, *f.*

Pre-establish, prē-ĕ-stăb'-lĭsh, *v. a.* zum voraus festsetzen, vorher einrichten, errichten oder anordnen; ‖—ment, *s.* frühere Festsetzung, Errichtung, Anordnung, Bestimmung, *f.*

Preeve, *v.* to prieve.

Pre-examination, prē-ĕgz-ăm-i-nâ'-shŭn, *s.* vorhergegangene Prüfung, Verhörung, Abhörung, *f.*

Pre-examine, prē-ĕgz-ăm'-ĭn, *v. a.*

vorher prüfen, untersuchen, verhören, abhören.

Pre-exist, prē-ĕgz-ĭst′, *v. n.* vorher da sein, vorher vorhanden sein.

Pre-existence, prē-ĕgz-ĭs′-tĕns, *s.* Vorherdasein, *n.*; Präexistenz (der Seele), *f.*

Pre-existent, prē-ĕgz-ĭs′-tĕnt, *a.* vorher existirend, früher vorhanden.

Pre-existimation, prē-ĕgz-ĭs-tĭ-mā′-shŭn, *s.* Vorherschätzung, *f.* (n. u.)

Preface, prĕf′-ĕs, *s.* Vorrede, *f.* Vorwort, *n.* Eingang, *m.*; —, *v. a.* mit einer Vorrede, ꝛc. versehen, einleiten, einführen; *lud.* (with) bedecken, besetzen; —, *v. n.* als Einleitung vorausschicken; ‖—r, *s.* Vorredner, *m.*

Prefatory, (l. u.) prefatorial, prĕf′-ă-tăr-ĭ, prĕf-ă-tō′-rĭ-ăl, *a.* vorläufig, einleitend, Einleitungs…

Prefect, prē′-fĕkt, *s.* Präfect, Vorsteher, Landdogt; Statthalter, Befehlshaber; Vorgesetzte, *m.*; Schutzgottheit, *f.*; ‖—ship, prefecture, prĕf′-ĕk-t(shŭ)r, *s.* Befehlshaberstelle, Statthalterschaft; Stelle eines Präsecten, Präfectur, *f.*

Prefer, prĭ-fĕr′, *v. a.* (above, before, to) vorziehen; schätzen, hochachten; (to) erheben, befördern; betreiben; (to) vorstellen, vortragen, vorbringen; (to) darbieten, darreichen; darbringen, an den Tag legen; (in) eingeben (eine Klage); vorschlagen; I — it before every thing, mir ist es lieber als Alles.

Preferable, prĕf′-ĕr-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) vorzüglicher als, vorziehenswerth, vorzuziehen; besser als; ‖—ness, *s.* Vorzüglichkeit, *f.*

Preference, prĕf′-ĕr-ĕns, *s.* (of — to, to, above, before, over) Vorzug, *m.*; in —, vorziehend; — share, *s.* Prioritätsaktie, *f.*

Preferential, prĕf-fĕ-rĕn′-shăl, *a.* — share, *s. T.* Priorität, *f.* (Aktie).

Preferment, prĭ-fĕr′-mĕnt, *s.* (to) Beförderung, Erhebung, *f.*; Ehrenamt, Amt; Vorziehen, *n.* (n. u.)

Preferrer, prĭ-fĕr′-rŭr, *s.* Vorziehende; Beförderer; Anbringer, *m.*; — of an indictment, *s.* Kläger, *m.*

Prefigurate, prefigure, prē-fĭg′-yă-rāt, prē-fĭg′-yŭr, *v. a.* vorher abbilden, vorbilden, vorstellen.

Prefiguration, prē-fĭg-yŭ-rā′-shŭn, *s.* Vorbildung, vorhergehende Abbildung, *f.* Vorbild, *n.*

Prefigurative, prē-fĭg′-yŭ-ră-tĭv, *a.* vorbildend, als Vorbild.

Prefine, prĭ-fīn′, *v. a.* vorher bestimmen, oder festsetzen. (l. u.)

Prefinition, prē-fĭ-nĭsh′-ŭn, *s.* vorgängige Festsetzung, Bestimmung, *f.* (l. u.)

Prefix, prē-fĭks′, *v. a.* (to) voran setzen, vorsetzen; vorher bestimmen, ansetzen; festsetzen; —, prē′-fĭks, *s.* Präfixum, *n.* Vorsilbe, *f.*

Prefixion, prē-fĭk′-shŭn, *s.* Vorsetzung, Voransetzung; Bestimmung, *f.*

Preform, prē-fōrm′, *v. a.* vorher bilden.

Prefulgency, prĭ-fŭl′-jĕn-sĭ, *s.* Vorleuchten, *n.* [bezwingbar. (n. u.)

Pregnable, prĕg′-nă-bl, *a.* einnehmbar,

Pregnancy, (pregnance [n. u.]), prĕg′-năn-sĭ, *s.* Schwangerschaft; Trächtigkeit; fig. Fruchtbarkeit, Fülle; Erfindungskraft, *f.* Scharfsinn, *m.*; Wichtigkeit, *f.*; — of wit, *s.* Strom des Witzes, *m.*

Pregnant, prĕg′-nănt, *a.* (—ly, *adv.*) (with) schwanger; trächtig; *fig.* fruchtbar, befruchtend; gewichtig, wichtig, folgereich; *adv.* nachdrücklich, gar sehr; (n. u.) klar, einleuchtend; (n. u.) geneigt; (n. u.) (to) empfänglich, erfüllt; (in) erfahren, geschickt, gewandt; erfinderisch; ‖—ness, (n. u.) *v.* pregnancy.

Pregravate, prē′-grā-vāt, *v. a.* niederdrücken. (l. u.)

Pregression, prĭ-grĕsh′-ŭn, *s.* Vorangehen, Vorhergehen, *n.* (n. u.)

Pregustant, prĭ-gŭs′-tănt, *a.* vorher kostend. [herkosten, *n.*; Vorschmack, *m.*

Pregustation, prē-gŭs-tā′-shŭn, *s.* Vor-

Prehaps, *Am. fam.* = perhaps (mit vermeintlich stärkerem Sinne).

Prehensile, prĭ-hĕn′-sĭl, *a.* greifend, fassend, ergreifend; zum Packen, Greifen geeignet.

Prehension, prĭ-hĕn′-shŭn, *s.* Greifen, Ergreifen, Fassen, *n.*

Prehistoric, prē-hĭs-tŏr′-ĭk, *a.* vorgeschichtlich.

Prehnite, prē′-nīt, *s.* Prehnit, *m.*

Preingage, v. to pre-engage.

Preinstruct, prē-ĭn-strŭkt′, *v. a.* vorläufig unterrichten.

Prejudge, prĭ-jŭj′, *v. a.* vorher urtheilen; zum voraus entscheiden, absprechen; vermuthen, muthmaßen; ‖—ment, *s.* Vorurtheilung zum voraus, *f.*

Prejudicacy, prĭ-jū′-dĭ-kă-sĭ, *s.* Vorurtheil, *n.* (n. u.)

Prejudicate, prĭ-jū′-dĭ-kāt, *v. a.* zum voraus beurtheilen, oder verdammen; Eintrag thun; —, *v. n.* über Etwas absprechen; —, prĭ-jū′-dĭ-kĕt, *a.* aus Vorurtheilen herrührend, auf Vorurtheile gegründet; (n. u.) aus Vorurtheilen eingenommen, befangen (l. u.); — opinion, *s.* Vorurtheil, *n.*; ‖—ly, *adv.* aus oder nach einem Vorurtheile.

Prejudication, prĭ-jŭ-dĭ-kā′-shŭn, *s.* vorläufige Urtheil; Absprechen, *n.*

Prejudicative, prĭ-jū′-dĭ-kă-tĭv, *a.* im voraus entscheidend, vorurtheilend.

Prejudice, prĕd′-jŭ-dĭs, *s.* (to, against) Vorurtheil, *n.* vorgefaßte Meinung, *f.*; Nachtheil, Abbruch, *m.* Beeinträchtigung, *f.*; —, *v. a.* benachtheiligen, beeinträchtigen; Abbruch thun, Nachtheil, Schaden bringen; (against) Vorurtheile beibringen, vorher einnehmen; (n. u.) schwächen; ‖—d, *p. a.* (against) eingenommen (gegen).

Prejudicial, prĕd-jŭ-dĭsh′-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) (to) nachtheilig, schädlich; zuwider, entgegen; (l. u.) eingenommen, befangen; — -resistance, *s.* (*T.* Mech.) Nebenlast, *f.*; ‖—ness, *s.* Nachtheiligkeit; (l. u.) Eingenommenheit, Befangenheit, *f.*

Prejudiciary, *v.* prejudicial. [*m.*

Preke, prēk, *s.* Kuttelfisch, Tintenfisch,

Preknowledge, prē-nŏl′-ĕj, *s.* *v.* foreknowledge.

Prelacy, prĕl′-ă-sĭ, *s.* Prälatur, Prälatenwürde, *f.*; Prälatenstand, *m.*; Prälaten, *pl.*

Prelate, prĕl′-ĕt, *s.* Prälat, *m.*

Prelateship, prelateity, prĕl′-ăt-shĭp, prĕl-ă-tē′-ĭ-tĭ, *s.* *v.* prelacy.

Prelatic(al), prĭ-lăt′-ĭk, *a.* zu Prälaten oder zur Prälatur gehörig, Prälaten… [rang. *m.* (l. u.)

Prelation, prĭ-lā′-shŭn, *s.* Vorzug, Vor-

Prelatist, prĕl′-ă-tĭst, *s.* Anhänger der Episkopalkirche, *m.*

Prelature(ship), prĕl′-ă-t(shŭ)r, *s.* Prälatenwürde, *f.*

Prelaty, prelatry, prĕl′-ă-tĭ, prĕl′-ăt-rĭ, *s.* Prälatenwürde, *f.*; Prälatenstand, *m.* (n. u.)

Prelect, prĭ-lĕkt′, *v. n.* (upon) eine Vorlesung halten. [sung, *f.*

Prelection, prĭ-lĕk′-shŭn, *s.* Vorle-

Prelector, prĭ-lĕk′-tŭr, *s.* der Vorlesungen hält, Lector, *m.* [Vorschmack, *m.*

Prelibation, prē-lī-bā′-shŭn, *s.* (of)

Preliminary, prĭ-lĭm′-ĭ-nă-rĭ, *a.* vorgängig, vorläufig, vorhergehend, einleitend; — steps, *s. pl.* die ersten Schritte, *pl.*; —, *s.* Einleitung, Vorbereitung, *f.*; preliminaries, *pl.* Präliminarien, vorläufige Übereinkunftspunkte, *pl.*

Prelude, preludium, prĕl′-ūd, prĭ-lū′-dĭ-ŭm, *s. T.* Präludium, Vorspiel; *fig.* (to) Vorspiel, *n.* Einleitung, *f.*

Prelude, prĭ-lūd′, *v. a.* durch ein Vorspiel einführen; (with) eröffnen mit; —, *v. n.* präludiren, vorspielen, das Vorspiel machen; *fig.* (to) einleiten, vorbereiten.

Preludious, prelusive, prelusory, prĭ-lū′-dĭ-ŭs, prĭ-lū′-sĭv, prĭ-lū′-sŭr-ĭ, *a.* einleitend, vorläufig.

Premature, prē-mă-tūr′, *a.* (—ly, *adv.*) frühreif, frühzeitig, vorzeitig; unzeitig; vorschnell, voreilig; ‖—ness, prematurity, prē-mă-tū′-rĭ-tĭ, *s.* Frühzeitigkeit; Unzeitigkeit; *fig.* Frühreife; Voreiligkeit, *f.*

Premeditate, prĭ-mĕd′-ĭ-tāt, *v. a.* vorher bedenken, vorher überlegen; —, *v. n.* vorher nachdenken; —, prĭ-mĕd′-ĭ-tĕt, *a.* (—ly, *adv.*) vorher überlegt oder durchdacht.

Premeditation, prĭ-mĕd-ĭ-tā′-shŭn, *s.* vorherige Überlegung, *f.* Vorbedacht, *m.*

Premerit, prĭ-mĕr′-ĭt, *v. a.* vorher verdienen; —, *v. n.* (of) sich zum voraus verdient machen um. (l. u.)

Premices, prĕm′-ĭs-ĭz, *s. pl.* erste Früchte, Erstlinge, *pl.* (n. u.)

Premier, prĕm′-yĕr, prĕm′-yĕr, *a.* der, die, das erste, oberste, Haupt…; —, *s.* Erste, *m.* Haupt, *n.*; erste Minister, Premierminister, *m.*; ‖—ship, *s.* Würde eines Premierministers, *f.*

Premise, prĭ-mīz′, *v. a.* voraus schicken, vorangehen lassen, vorläufig erwähnen; (n. u.) vor der Zeit senden; —, *v. n.* Prämissen setzen.

Premise, premiss, prĕm′-ĭs, *s.* Vorderſatz, *m.*; *pl. T.* Prämissen, Vordersätze, *pl.*; *T.* die (in einer Urkunde) vorher erwähnten Gegenstände, *pl.*; *T.* Grundstücke, *pl.* Gehöft, Haus nebst Zubehör, Land, *n.*

Premit, *v.* to premise.

Premium, prē′-mĭ-ŭm, *s.* Prämie, Belohnung, *f.* Preis, *m.*; *T.* Assecuranzprämie, *f.*; to be at a —, sehr theuer sein, sehr rar sein, sehr hochgeschätzt werden; sehr gesucht sein; — out and home, *s.* Assecuranzprämie für die Hin- und Herreise, *f.*; return of —, *s.* zurückerhaltene Assecuranzprämie, *f.*; second best —, *s.* Nebenpreis, *m.* Accessit, *n.*; — -bond, *s.* Prämienzettel, *m.*

Premonish, prē-mŏn′-ĭsh, *v. a.* vorher erinnern, oder ermahnen, warnen.

Premonishment, premonition, prē-mŏn′-ĭsh-mĕnt, prē-mō-nĭsh′-ŭn, *s.* Vorerinnerung, Warnung, *f.*

Premonitory, prē-mŏn′-ĭ-tŭr-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) vorerinnernd, warnend; —, *s.* Warnungsrede, *f.*

Premonstrants, Premonstratenses, prĭ-mŏn′-strănts, prĭ-mŏn-strā-tĕn′-sĭz, *s. pl.* Prämonstratenser (Mönche), *pl.*

Premonstrate, prē-mŏn′-strāt, *v. a.* vorher zeigen; *fig.* vorher beweisen. (l. u.)

Premonstration, prē-mŏn-strā'-shŭn, *s.* vorläufige Beweisen, *n.* Vorbeweis, *m.* (l. u.) [(Blätter, ꝛc.).

Premorse, prē-mōrs', *a. T.* abgebissen

Premotion, prī-mō'-shŭn, *s.* Antrieb, *m.*

Premunire, prēm'-ŭ-nī-rē, *s. T.* Zuerkenntniß des Güterverfalls; ein Verbrechen, welches diese Strafe nach sich zieht, *n.*; Strafe; Einziehung, *f.*; Verlust, *m.*; to incur a —, strafsällig werden. seinen Einwurf verwahren.

Premunite, prē-mŭ-nīt', *v. a.* sich gegen

Premunition, prē-mŭ-nĭsh'-ŭn, *s.* Verwahrung gegen einen Einwurf, *f.*

Premunitory, prī-mū'-nī-tŭr-ī, *a.* eine Geldstrafe festsetzend.

Preniac, prē'-nĭ-ăk, *s.* schlechte Wein, *m.* schlechte Getränk, *n.* [*m.*

Prenomen, prē-nō'-mĕn, *s.* Vorname,

Prenominate, prē-nŏm'-ĭ-nāt, *v. a.* vorher nennen, benennen, vorher melden; —, prē-nŏm'-ĭ-nāt, *p. & a.* vorgenannt, vorerwähnt, obgedacht.

Prenomination, prē-nŏm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Vorbenennung, *f.*; Vorrecht, zuerst genannt zu werden, *n.*

Prenotion, prē-nō'-shŭn, *s.* Vorherwissen, *n.* Vorkenntniß, *f.*; Vorbegriff; Vorschmack, *m.* Vorempfindung, *f.*

Prensation, prĕn-sā'-shŭn, *s.* Bemächtigung, gewaltsame Ergreifung, *f.* (l. u.)

Prentice, prenticeship, (prentiship), *v.* apprentice, apprenticeship.

Prenunciation, prī-nŭn-shĭ-ā'-shŭn, *s.* Vorherverkündigung, *f.* (n. u.)

Preobtain, prē-ŏb-tān', *v. a.* voraus erhalten.

Preoccupancy, prē-ŏk'-ŭ-păn-sĭ, *s.* Besitznahme vor einem Andern, frühere Besitznahme, *f.* Vorgreifen; Recht dazu, *n.*

Preoccupate, prē-ŏk'-ŭ-pāt, *v. a.* vor einem Andern in Besitz nehmen, zuvor wegnehmen; vorher einnehmen, befangen machen, mit Vorurtheilen erfüllen.

Preoccupation, prē-ŏk-ŭ-pā'-shŭn, *s.* Besitznahme vor Andern, *f.* Zuvorkommen, *n.*; frühere Besitz, *m.*; Bewegung eines Einwurfes; Befangenheit, *f.*; Vorurtheil, *n.* [preoccupate.

Preoccupy, prē-ŏk'-ŭ-pī, *v. a.* to

Preominate, prē-ŏm'-ĭ-nāt', *v. a.* vorher bedeuten, voranzeigen, vorher verkündigen.

Preopinion, prē-ŏ-pĭn'-yŭn, *s.* vorgefaßte Meinung, *f.* Vorurtheil, *n.*

Preoption, prē-ŏp'-shŭn, *s.* Recht der ersten Auswahl, *n.*

Preordain, prē-ŏr-dān', *v. a.* (to) vorher anordnen, bestimmen, verfügen, oder befehlen.

Preorder, prē-ŏr'-dĕr, *v. a.* vorher ordnen; frühere Aufträge geben.

Preordinance, prē-ŏr'-dĭ-nāns, *s.* vorherige Verfügung, *f.* frühere Befehl, *m.*

Preordinate, prē-ŏr'-dĭ-nāt, *a.* vorher angeordnet, vorher bestimmt.

Preordination, prē-ŏr-dĭ-nā'-shŭn, *s.* Vorherbestimmung, *f.*

Prepaid, prē-pād', *a.* frankirt.

Preparable, prī-păr'-ă-bl, *a.* vorbereitbar, bereitbar. [reitet. (n. u.)

Preparate, prĕp'-ăr-ĕt, *p. & a.* vorbe-

Preparation, prĕp-ăr-ĭ'-shŭn, *s.* (for) Vorbereitung, Zubereitung; Veranstalt, Anstalt, Zurüstung; Bereitung, Zubereitung; Verfertigung; *T.* Beize, *f.*; *T.* Präparat, *n.*; (bei den Gerbern) — with barley, *s.* Gerstenbeize, *f.*; gradual —, *s.* fortgesetzte Beize; feierliche Einführung, *f.*; (n. u.) Vorzug, *m.*

Preparative, prī-păr'-ă-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (to) vorbereitend, zur Vorbereitung dienend; vorläufig; *adv.* als Vorbereitung; to be — to, vorbereiten, einleiten; —, *s.* Zubereitung, Vorbereitung, *f.*; (for, to) Vorbereitungsmittel, *n.* [vorbereitend; vorläufig.

Preparatory, prī-păr'-ă-tŭr-ĭ, *a.* (to)

Prepare, prī-pār', *v. a.* (for) vorbereiten; zubereiten, bereiten; veranstalten; bereit machen; —, *v. n.* (for) sich vorbereiten, sich anschicken, sich rüsten; (to) sich bereit halten; —, *s.* (n. u.) Vorbereitung, *f.*; ‖—d, prē-pārd', *a.* (—dly, prī-pār'-ĕd-lĭ) vorbereitet; bereit, fertig; ‖—dness, prī-pā'-rĕd-nĕs, *s.* Bereitschaft, *f.*; ‖—r, prī-pā'-rŭr, *s.* Vorbereitende; Bereitende, Zubereitende, *m.*; Vorbereitungsmittel, *n.*

Prepay, prē-pā', *v. a.* vorausbezahlen; frankiren; ‖—ment, *s.* Vorausbezahlung, *f.* Vorschuß, *m.*; —ment of letters, *s.* Frankirung der Briefe, *f.*

Prepense, prē-pĕns', *v. a.* vorher bedenken, vorher überlegen (n. u.); —, *v. n.* vorher rathschlagen (n. u.); —, *a.* (—ly, *adv.*) vorbedacht, vorsätzlich.

Prepollency, (prepol'lence), prī-pŏl'-ĕn-sĭ, *s.* Überlegenheit, *f.* Übergewicht, *n.*

Prepollent, prī-pŏl'-lĕnt, *a.* überlegen, überwiegend.

Preponder, prē-pŏn'-dĕr, *v. a.* überwiegen (n. u.); v. preponderate.

Preponderance(cy), prī-pŏn'-dĕr-ăns, *s.* Übergewicht; *T.* Hintergewicht (des Geschützes), *n.* [überwiegend.

Preponderant, prī-pŏn'-dĕr-ănt, *a.*

Preponderate, prī-pŏn'-dĕr-āt, *v. a.* überwiegen, auch *fig.*; überwältigen (durch moralische Macht); vorher erwägen; —, *v. n.* (over) überwiegen, auch *fig.*; schwerer wiegen, überlegen sein. [s. Übergewicht, *n.*, auch *fig.*

Preponderation, prī-pŏn-dĕr-ā'-shŭn,

Prepose, prī-pōz', *v. a.* vorsetzen. (l. u.)

Preposition, prĕp-ŏ-zĭsh'-ŭn, *s. T.* Präposition, *f.* Verhältnißwort, Vorwort, *n.*

Prepositive, prī-pŏz'-ĭ-tĭv, *a.* voran stehend, voran gesetzt, Vorsetz...

Prepositor, prī-pŏz'-ĭ-tŭr, *s.* Aufseher (vorgesetzte Schüler), *m.*

Prepossess, prē-pŏz-zĕs', *v. a.* vorher einnehmen, in Besitz nehmen, auch *fig.*; ‖—ed, *p. a.* (against) eingenommen, voller Vorurtheile.

Prepossession, prē-pŏz-zĕsh' ŭn, *s.* frühere, vorherige Besitz, *m.*; Vorurtheil, *n.* vorgefaßte Meinung, Eingenommenheit, Einbildung, *f.*

Prepossessor, prē-pŏz-zĕs'-sŭr, *s.* frühere Besitzer, *m.* [stehren.

Preposterate, prī-pŏs'-tĕr-āt, *v. a.* ver-

Preposterous, prī-pŏs'-tĕr-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) verkehrt; *fig.* verkehrt, widersinnig, abgeschmackt, albern; ‖—ness, *s.* Verkehrtheit, Widersinnigkeit, Albernheit, *f.*

Prepotency, prē-pō'-tĕn-sĭ, *s.* Übermacht, Überlegenheit, *f.* (l. u.)

Prepotent, prī-pō'-tĕnt, *a.* kräftig, stark (l. u.) [schnell. (n. u.)

Preproperous, prī-prŏ'-pĕr-ŏs, *a.* vor-

Prepuce, prē'-pūs, *s. T.* Vorhaut, *f.*

Preputial, prī-pū'-shăl, *a.* auf die Vorhaut bezüglich.

Pre-railwayite, prē-rāl'-wā-īt, *a.* vor eisenbahnig (Zeit).

Prerequire, prē-rĭ-kwīr', *v. a.* vorläufig verlangen, vorher erfordern.

Prerequisite, prē-rĕk'-wĭ-zĭt, *a.* vorher erforderlich; —, *s.* zuerst Nöthige, *n.*

Preresolve, prē-rĭ-zŏlv', *v. a.* vorher zu einem Entschlusse bringen.

Prerogative, prī-rŏg'-ă-tĭv, *s.* Prärogativ, Vorrecht, Privilegium, *n.* Vorzug, *m.*; —, *a.* bevorrechtet, privilegirt; — court, *s.* geistliche Gericht (in Testamentssachen), *n.*

Prerogatived, prī-rŏg'-ă-tĭvd, *a.* bevorrechtet, privilegirt. (l. u.)

Presage, prĕs'-sĕj, prē'-sĕj, *s.* Vorbedeutung, *f.* Vorzeichen, *n.*; Ahnung, *f.*

Presage, prī-sāj', *v. a.* vorher bedeuten, anzeigen; ahnen; vorher sagen; prophezeien, weissagen; ‖—ful, *a.* ahnungsvoll; ‖—ment, *s.* Vorbedeutung, *f.* Vorzeichen, *n.*; Ahnung; Weissagung, *f.*; ‖—r, —ŭr, *s.* Prophet, Weissagende, *m.*

Presbyter, prĕz'-bĭ-tĕr, *s.* Kirchenälteste, Kirchenvorsteher; Priester; Presbyterianer, *m.*

Presbyterian, Presbyterial, prĕz-bĭ-tē'-rĭ-ăn, prĕz-bĭ-tē'-rĭ-ăl, *a.* presbyterianisch; —, *s.* Presbyterianer, *m.*

Presbyterianism, prĕz-bĭ-tē'-rĭ-ă-nĭzm, *s.* Sette und Lehre (*f.*) der Presbyterianer.

Presbytery, prĕz'-bĭ-tĕr-ĭ, *s.* Presbyterium, *n.* Kirchenregierung durch Älteste, *f.*; Kirchenälteſten, *pl.*; Presbyterianismus, *m.* [swissen, *n.*

Prescience, prē'-shĭ-ĕns, *s.* Vorher-

Prescient, prē'-shĭ-ĕnt, *a.* vorherwissend.

Prescind, prĭ-sĭnd', *v. a.* abschneiden, absondern; abstrahiren. (l. u.)

Prescindent, prĭ-sĭnd'-ĕnt, *a.* abschneidend; absondernd, abstrahirend.

Prescious, prē'-shĭ-ŏs, *a.* vorherwissend; (of) vorauswissend, weissagend.

Prescribe, prĭ-skrīb', *v. a.* vorschreiben; verschreiben, verordnen; *T.* verjähren, verjähren lassen; —, *v. n.* Gesetze vorschreiben; (for, against) die Verjährung vorschützen; ein Recept verschreiben; ‖—r, *s.* Einer, der vorschreibt, verordnet, ꝛc.

Prescript, prē'-skrĭpt, *a.* vorgeschrieben, verordnet; —, *s.* Vorschrift, Verordnung, Anweisung, *f.*; Recept, *n.*

Prescription, prĭ-skrĭp'-shŭn, *s.* Vorschreiben, *n.*; Vorschrift, Verordnung, *f.*; Recept, *n.*; *T.* Verjährung, *f.*; Verjährungsrecht, *n.*

Prescriptive, prĭ-skrĭp'-tĭv, *a.* verjährend, verjährbar; verjährt; die Verjährung geltend machend; — right, *s.* Verjährungsrecht, *n.*; to become —, verjähren.

Preseance, presence, prĕz'-zĕns, *s.* Gegenwart, Anwesenheit, *f.*; Anwesenden, *pl.* Versammlung; Audienz; hohe Person, *f.* Gebieter, *m.*; Aufsehen, Benehmen, *n.* Anstand, *m.* Gestaltung, Haltung, Stellung, Miene, *f.*; Staatszimmer, Audienzzimmer, *n.*; ‖—s, *pl.* = premises, Grund und Boden; in — of, in the — of, vor; — of mind, *s.* Geistesgegenwart, Besonnenheit, *f.*; in —, gegenwärtig, vor Augen; to show a fair —, sich freundlich zeigen; to come to the —, vorgestellt werden, Audienz erhalten; —-chamber, —-room, *s.* Audienzzimmer, *n.* Audienzsaal, *m.*

Presensation, (n.u.) presension, prē-sĕn-sā'-shŭn, prē-sĕn'-shŭn, *s.* (of)

Vorempfindung, Ahnung, *f.* Vorbegriff, *m.* (l. u.)

Present, prēz′-ĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) gegenwärtig, anwesend; (at) zugegen; jetzt, jetzig; gegenwärtig; hier (auf Briefen); (to) aufmerksam (auf); fertig, bereit, schnell; günstig, geneigt; bar (vom Gelde); laufend (Jahr, &c.); vorliegend; ‖—ly, *adv.* sogleich; to be — at, zugegen sein bei, beiwohnen; to be — to, geneigtes Gehör schenken; — tense, *s. T.* gegenwärtige Zeit, *f.* Präsens, *n.*; to be — to one's self, Gegenwart des Geistes haben.

Present, *s.* Gegenwart, gegenwärtige Zeit, *f.*; *T.* Präsens; Geschenk, *n.*; to make one a — of something, jemandem ein Geschenk mit etwas machen; at —, jetzt, gegenwärtig; for the —, für jetzt; by the —, durch Gegenwärtiges, hierdurch, hiermit; by these —s, by (or in) virtue of the —, durch Gegenwärtiges, hiermit.

Present, prĭ-zĕnt′, *v. a.* darstellen, vorstellen; darreichen, darbieten; überreichen, überbringen; einreichen; vorzeigen, präsentiren; (to) vorstellen, vorführen; anbieten; schenken; (*n. u.*) beschenken; *T.* zu einer Pfründe präsentiren; gerichtlich anzeigen, angeben; — arms! präsentirt das Gewehr! to — one with a thing, Einem Etwas schenken; to — one's self to, sich vorstellen, sich melden (bei); to — a child at the font, ein Kind über die Taufe halten; to be —ed, präsentirt werden, vorkommen; *T.* to — a battle to, eine Schlacht anbieten; to — arms, das Gewehr präsentiren.

Presentable, prĭ-zĕn′-tă-bl, *a.* vorstellbar, auch *fig.*; vorstellbar; auszubrücken; (*n. u.*) zu schenken.

Presentaneous, prĕz-ĕn-tā′-nĭ-ŭs, *a.* gleich wirkend, unmittelbar.

Presentation, prĕz-ĕn-tā′-shŭn, *s.* Darstellung, Vorstellung; Darreichung; Einreichung; Lage, Stellung; *T.* Präsentation (zu einer Pfründe); *T.* Vorzeigung (eines Wechsels), *f.*; (of) Präsentationsrecht, *n.*; — — copy, *s.* Widmungsexemplar, *n.*; — -speech, *s.* Rede (*f.*) bei öffentlicher Überreichung eines Geschenks. zustellen, vorzustellen.

Presentative, prĭ-zĕn′-tă-tĭv, *a.* bar.

Presentee, prĕz-ĕn-tē′, *s. T.* zu einer Pfründe Vorgeschlagene, *m.*

Presenter, prĭ-zĕn′-tŭr, *s.* Geber, Schenkende, *m.*; *T.* der Jemanden zu einer Pfründe vorschlägt; *T.* Vorzeiger, Präsentant, *m.*

Presential, prĭ-zĕn′-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) gegenwärtig, da befindlich.

Presentiality, prĭ-zĕn-shĭ-ăl′-ĭ-tē, *s.* Gegenwärtigkeit, Anwesenheit, *f.* (l. u.)

Presentiate, prĭ-zĕn′-shĭ-āt, *v. a.* vergegenwärtigen, vorstellen. (l. u.)

Presentific, prĕz-ĕn-tĭf′-ĭk, *a.* (—ly, *adv.*) vergegenwärtigend. (n. u.)

Presentiment, prĭ-zĕn′-tē-mĕnt, *s.* (obs. presention, bgl. presension) Vorempfindung, *f.* Vorgefühl, *n.*; (of) Meinung, im voraus gemachte Vorstellung, *f.*

Presentment, prĭ-zĕnt′-mĕnt, *s.* Darstellung; Darreichung; Einreichung; *T.* Präsentation, Vorzeigung; Vorstellung; *T.* Anklage von Amtswegen; Angabe, *f.*

Presentness, prĕz′-ĕnt-nĕs, *s.* Gegenwart (des Geistes), *f.*; *v.* presence (of mind). [warten.

Preservable, prĭ-zĕr′-vă-bl, *a.* zu be-

Preservation, prĕz-ĕr-vā′-shŭn, *s.* (from) Bewahrung, Verwahrung; Erhaltung, *f.*; Einmachen; Einsetzen, *n.*

Preservative, prĭ-zĕr′-vă-tĭv, *a.* bewahrend; erhaltend; —, *s.* (against) Verwahrungsmittel, Schutzmittel, *n.*

Preservatory, prĭ-zĕr′-vă-tŭr-ĭ, *a.* bewahrend, erhaltend; —, *s.* Verwahrungsmittel, Erhaltungsmittel, *n.*

Preserve, prĭ-zĕrv′, *v. a.* (from) bewahren, bewahren; erhalten; beibehalten; einmachen, einlegen; einsetzen; preserving-pan, *s.* Candirpfanne, *f.*

Preserve, *s.* Eingemachte, *n.* Conserve, *f.*

Preserver, prĭ-zĕr′-vŭr, *s.* Bewahrer, Bewahrer; Erhalter, *m.*; der Früchte, &c. einmacht; Verwahrungsmittel, *n.*; *pl.* Conservationsbrille, *f.*

Preside, prĭ-sīd′, *v. n.* (over at) vorsitzen, den Vorsitz haben, präsidiren; (over) die Oberaufsicht haben; lenken, regieren; —, *v. a.* (a meeting &c. einer Versammlung, &c.) vorsitzen; den Vorsitz bei (etwas) führen; ‖—r, *s.* Vorsitzende, *m.*

Presidency, prĕz′-ĭ-dĕn-sĭ, *s.* Vorsitz, *m.*; Präsidium, *n.*; Präsidentenstelle; Oberaufsicht; Präsidentschaft, *f.* Amt, *n.* Zirk der Gerichtsbarkeit eines Präsidenten in Ostindien, *m.*

President, prĕz′-ĭ-dĕnt, *s.* Präsident, Präses, Vorsitzer, Vorsteher, Oberaufseher, erste Rath; Rector; Kanzler (einer Universität); Statthalter, *m.*

Presidential, (presidental), prĕz-ĭ-dĕn′-shăl, *a.* die Oberaufsicht habend, vorsitzend, vorstehend; den Präsidenten betreffend; —angels, *s. pl.* Schutzengel, *pl.*; —chair, *s.* Präsidentenstuhl, *m.*

Presidentship, prĕz′-ĭ-dĕnt-shĭp, *s. v.* presidency; Amt eines Vorsitzers, Oberaufsehers, *n.* Präsidentenstelle, *f.* &c., bgl. presidency.

Presidial, prĭ-sĭd′-ĭ-ăl, *a.* zu einer Besatzung gehörig; die Oberaufsicht betreffend; — court, *s.* Art Landgericht, *n.*

Presidiary, prĭ-sĭd′-ĭ-ă-rĭ, *a.* zu einer Besatzung gehörig, eine Besatzung habend.

Presidio, prĭ-sĭd′-ĭ-ō, *s.* Am. (span.) Militärposten (*m.*) an der mexikanischen Grenze.

Presignification, prē-sĭg-nĭ-fĭ-kā′-shŭn, *s.* vorhergehende Anzeige, *f.*

Presignify, prē-sĭg′-nĭ-fī, *v. a.* vorher anzeigen, vorandeuten, vorher ansagen; it is presignified, man merkt es im voraus.

Press, prĕs, *v. a.* pressen, drücken; (in) schließen (in die Arme, &c.); drängen, treiben; bedrängen, einschließen (einen Ort); einnehmen; einschärfen; sehr nöthigen; (with) verfolgen; keltern; pressen, (zum Seedienst) gewaltsam werben, —, *v. n.* (against) drücken; bringen; sich drängen; vordringen, andringen; (upon) eindringen (upon, on) nöthigen, dringen in; (upon, on) sich aufdrängen; —ed in spirit, vom Geiste Gottes angeregt; to — from sleep, nicht schlafen lassen; to — down (with), niederdrücken; to — eagerly for a thing, sich sehr um Etwas beeifern, sehr danach ringen; to — forth, to — out, ausdrücken; to — into, drängen, treiben; to — on, upon, aufdringen, aufnöthigen; einschärfen; antreiben; eilen, schnell verrichten; schnell reisen, schnell gehen; to be — ed for time, presst sein, es eilig haben.

Press, *s.* Presse; Druckerpresse; Kelter, *f.*; Drücken, Pressen; *fig.* Drängen, heftige Streben; Gedränge, *n.*; Drang, Andrang; Druck; Wandschrank, Kleiderschrank, *m.*; gewaltsame Werbung, *f.*; in —, unter der Presse; liberty of the —, *s.* Preßfreiheit, *f.*; sewing —, *s.* Heftlade (der Buchbinder), *f.*; in the —, unter der Presse; — of sail, *T.* so viel Segel, als der Wind gestattet; — of business, *s.* Drang der Geschäfte, *m.*; Bramah's —, *s.* hydraulische Presse, *f.*; — bed, *s.* Bettlade, *f.*; Wandschrankbett, *n.* Bettkasten, *m.*; — -block, *s.* Preßkloben (der Seiler), *m.*; — -cake, *s.* Preßkuchen, *m.*; — -copies, *s. pl.* mit der Maschine copirte Briefe, Briefcopien, *pl.*; — gang, *s.* zum gewaltsamen Werben ausgeschickte Abtheilung, *f.*; — man, *s.* Drucker; Ballenmeister; der zum Seedienst gewaltsam Werbende, Zeugdrucker, *m.*; — money, *s.* Preßgeld, Handgeld, *n.*; — -proof, — -revise, *s.* letzte Correctur, *f.*; — -reader, *s.* Corrector, *m.*; — room, *s.* Druckerzimmer, *n.*; — -stick, *s.* Preßbengel (der Buchbinderpresse), *m.*; — -stone, *s.* Preßfundament, *n.*; — work, *s.* Druckarbeit, *f.* Druck, *m.*

Presser, prĕs′-ŭr, *s.* Presser, Drucker; Papier- oder Briefbeschwerer, *m.*; Nadelpresse; Druck- oder Leberwalze, *f.*; —-fiyer, *s.* Preßflügel, *m.*; —-frame, *s.* Spindelbank mit Preßflügeln, *f.*

Pressing, prĕs′-sĭng, *s.* Pressen, Drängen, *n.*; to require —, sich bitten lassen; —, *a.* (—ly, *adv.*) drängend; dringend; pressend; gedrängt; to be — with one, jemandem zusetzen, ihn nöthigen; —boards, *s. pl.* Preßspäne, *pl.*; —card, *s.* Glanzpappe, *f.*; —iron, *s.* Bügeleisen, *n.*; —roller, *s. v.* presser. [*m.*

Pression, prĕsh′-ŭn, *s.* Pressen, *n.* Druck,

Pressitant, prĕs′-sĭ-tănt, *a.* drückend, schwer. (*n. u.*) [drücklich.

Pressly, prĕs′-lĭ, *adv.* gedrungen; nach-

Pressure, prĕsh′-(y)ŭr, *s.* Pressen, Drücken; Keltern, *n.*; *fig.* (*T.* Mech.) Druck; Drang, Andrang, *m.*; Ausdrücken, Auspressen, *n.*; Bedrückung, Verletzung, Klemme, *f.* Drangsal, *n.*; Stempel; Eindruck, *m.*; — of the prices, *s.* Druck der Preise, *m.*; — for money, *s.* Geldnoth, *f.* Geldmangel, *m.*; — -pipe, *s.* (*T.* Mech.) Wassereinfallrohr, *n.*; — -water, *s.* (*T.* Mech.) Kraftwasser, *n.*

Prest, prĕst, *p.* für pressed; —, *a.* (*n. u.*) bereit; sauber, nett; —, *s.* (*n. u.*) Darlehn, *n.* Anleihe; (ehemals) Abgabe des Sheriffs (von gewissen Geldern), *f.*; —money, *s.* Einstandsgeld, Handgeld, *n.* [bar.

Prestable, prĕs′-tă-bl, *a. provinc.* zahl-

Prestation-money, prĕs-tā′-shŭn-mŭn′-ĭ, *s. T.* jährliche Steuer eines Archidiaconus an seinen Bischof (für die Gerichtsbarkeit), *f.* [strahl, *m.*

Prester, prĕs′-tŭr, *s.* Wetterstrahl, Blitz-

Prestesse, prĕs′-tĕs, *s. T.* Geschwindigkeit, Flinkheit, Behendigkeit (des Pferdes), *f.*

Prestiges, prĕs′-tĭ-jĕz, *s. pl.* Blendwerk, *n.* Gaukelei, *f.* Gaukelpossen, *pl.*

Prestigiation, prĕs-tĭ-jĭ′-ă-shŭn, *s.* Gaukelei, *f.* [Gaukler, Betrüger, *m.*

Prestigiator, prĕs-tĭ-jĭ′-ă′-tŭr, *s.*

Prestigiatory, prestigious, prĕs-tĭă′-jĭ-ă-tŭr-ĭ, prĕs-tĭă′-jĭ-ŭs, *a.* gaukelhaft, gauklerisch.

Presto, prĕs′-tō, *adv.* (*T.* Mus.) presto, geschwind; schnell, hurtig.

Prestriction, prĭ-strĭk′-shŭn, *s.* (obs.) schwache Gesichtsschärfe, *n.* Blödsichtigkeit, *f.*

Presumable, prĭ-zū′-mă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) muthmaßlich; *adv.* auf's Gerathewohl, aus Dünkel, aus Stolz.

Presume, prĭ-zūm′, *v. n.* vermuthen; sich herausnehmen; sich vermessen; sich dünken, sich einbilden; (on, upon) sich verlassen auf; (on, upon) voraussetzen; —, *v. a.* voraussetzen; schließen; as I —, wie ich vermuthe; wie mich dünkt; may I —? darf ich so frei sein? he presumes too much of himself, er

traut fich zu viel zu; to — too far, fich zu viel herausnehmen; ||—r, *s.* Muthmaßende; Vermeſſene; Eingebildete, Anmaßende, *m.*

Presumption, prĭ-zŭm'-shŭn, *s.* Vermuthung, Muthmaßung, *f.*; (upon, on) Vertrauen, *n.*; Einbildung, *f.* Dünkel, *m.*; Vermeſſenheit, *f.*

Presumptive, prĭ-zŭm'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) vermuthlich, muthmaßlich; eingebildet, ſtolz, anmaßend, vermeſſen; angenommen; — heir, *s.* muthmaßliche Erbe, *m.*

Presumptuous, prĭ-zŭm'-t(sh)ŭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) eingebildet, dünkelhaft, voll Dünkel; vermeſſen; ſtolz; ||—ness, *s.* Einbildung, *f.* Dünkel, *m.*; Vermeſſenheit, *f.* [ausſetzung, *f.*

Presupposal, prē-sŭp-pō'-zăl, *s.* Vorausſetzen. [Vorausſetzung, *f.*

Presuppose, prē-sŭp-pōz', *v. a.* vorausſetzen.

Presupposition, prē-sŭp-pō-zĭsh'-ŭn, *s.*

Presurmise, prē-sŭr-mīz', *s.* vorläufige Vermuthung, Ahnung, *f.*

Pretence, prĭ-tĕns', *s.* Vorgeben, *n.* Vorwand; Schein; ſcheinbare Grund; (to) Anſpruch, *m.* Forderung; Bedeutung; (l. u.) Anmaßung; Drohung, *f.*; to make — to, thun als ob man...; ||—less, *a.* anſpruchslos.

Pretend, prĭ-tĕnd', *v. a.* (n. u.) ausſtrecken; vorgeben, vorſchützen, vorwenden; heucheln; (auch to — to) fordern, verlangen; (n. u.) vorhaben, beabſichtigen; —, *v. n.* (to) Anſpruch machen, fordern, behaupten; ſich anmaßen, ſich heraus nehmen; vorgeben; to — fair, nach Etwas ausſehen; to — to be..., ſich ausgeben für.

Pretendant, prĭ-tĕn'-dănt, *s.* (to) Anſpruchmachende (auf), *m.*

Pretended, prĭ-tĕn'-dĕd, *a.* (—ly, *adv.*) vermeintlich; vorgeblich; angeblich.

Pretender, prĭ-tĕn'-dŭr, *s.* (to) der, welcher Anſpruch macht; Prätendent; Bewerber, *m.*

Pretending, prĭ-tĕn'-dĭng, *a.* (—ly, *adv.*) vermeintlich; anmaßend, anmaßlich; ||—ness, *s.* Anmaßlichkeit; *f.* Dünkel; Vorwand, *m.*

Pretense, *v.* pretence.

Pretense, pretensed, prĭ-tĕns', prĭ-tĕnst', *a.* vorgeblich, angeblich, vermeint. (l. u.)

Pretension, prĭ-tĕn'-shŭn, *s.* (to) Anſpruch; (n. u.) Vorwand, *m.*; Anforderung; Anmaßung, *f.* Dünkel, *m.*

Pretentative, prĭ-tĕn'-tă-tĭv, *a.* vorher zu verſuchen. (l. u.) [voll.

Pretentious, prĭ-tĕn'-shŭs, *a.* anſpruchs-

Preterient, prĕ-tĕr'-rĭ-ĕnt, *a.* durchpaſſirt, durchgemacht, vorherig.

Preterimperfect, prĕ-tĕr-ĭm-pĕr'-fĕkt, *a.* nur unvollkommen vorbei oder vergangen; —, *s. T.* Imperfectum, *n.*

Preterit, prĕ'-tĕr-ĭt, prĕt'-ŭr-ĭt, *a. T.* vergangen; —, *s.* oder the — tense, *T.* Präteritum, *n.* vergangene Zeit, *f.*; ||—ness, *s.* Vergangenheit, *f.* (l. u.)

Preterition, prĕ-tĕr-ĭsh'-ŭn, *s.* Übergehung, *f.*; Vorübergehen, *n.* Vorübergang, *m.*; (l. u.) Vergangenheit, *f.*

Preterlapsed, prĕ-tĕr-lăpst', *a.* vergangen, verfloſſen.

Preterlegal, prĕ-tĕr-lē'-găl, *a.* widerrechtlich, geſetzwidrig. (l. u.)

Pretermission, prĕ-tĕr-mĭsh'-ŭn, *s.* Übergehung, Auslaſſung; Unterlaſſung, *f.*

Pretermit, prĕ-tĕr-mĭt', *v. a.* übergehen, weglaſſen, auslaſſen; (l. u.) vernachläſſigen; unterlaſſen, verſäumen.

Preternatural, prē-tĕr-năt'-ū(sh)ŭ-răl, *a.* (—ly, *adv.*) widernatürlich, übernatürlich, außerordentlich; ||—ness, (preternatural'ity), *s.* Widernatürlichkeit, *f.* [Perfectum, *n.*

Preterperfect, prē-tĕr-pĕr'-fĕkt, *s. T.*

Preterpluperfect, prē-tĕr-plū'-pĕr'-fĕkt, *s. T.* Plusquamperfectum, *n.*

Pretex, prĭ-tĕks', *v. a.* verbergen, beſchönigen, bemänteln. (n. u.)

Pretext, prĭ-tĕkst', prē'-tĕkst, *s.* Vorgeben, *n.* Vorwand; (of) Schein, *m.*; to make a —, vorſchützen.

Prethee, (für I pray thee), *v.* prithee.

Pre-thoughtful, prĭ-*thaw*'-fŭl, *a.* vorbedächtig.

Pretor, prē'-tŏr, *s.* Prätor (im alten Rom), *m.* [prätoriſch.

Pretorial, prĭ-tō'-rĭ-ăl, *a.* richterlich;

Pretorian, prĭ-tō'-rĭ-ăn, *a.* den Prätor angehend, prätoriſch; richterlich; — guards, *s. pl.* Prätorianer, *pl.*; —, *s.* Prätorianer, Leibwächter, *m.*

Pretorium, prĭ-tō'-rĭ-ŭm, *s.* Gerichtsſaal, *m.* Gerichtshalle, *f.* Generalszelt, *n.* [Prätoramt, *n.*

Pretorship, prē'-tŏr-shĭp, *s.* Prätur, *f.*

Prettily, *adv. v.* pretty.

Prettiness, prĭt'-tĭ-nĕs, *s.* Artigkeit, Nettigkeit, Niedlichkeit; Anſtändigkeit, *f.*

Pretty, prĭt'-tĭ, *a.* artig, hübſch, nett, niedlich; (im ironiſchen Sinne) ſchön, herrlich, ſauber; hübſch, nicht ſehr klein; ziemlich; a — way off, ziemlich weit davon; —-betty, *s.* eine frühzeitige Art von Kartoffeln, *pl.*; —horsebreakers, *s. pl. (sl.)* flott reitende Halbwelt, *f.*; —, *adv.* ziemlich; — near, faſt, beinahe, ungefähr; —considerable, ziemlich bedeutend; —middling, leidlich gut; — well, ziemlich gut; for a — while, ziemlich lange; —, *s.* Am. Hübſche, Nette, *n.*; Schmuck, *m.* Gemälde, *n.*; ||—ism, *s.* gezierte Hübſchheit, *f.*

Pretypify, prē-tĭp'-ĭ-fī, *v. a.* vorher bildlich darſtellen, vorbilden.

Prevail, prĭ-vāl', *v. n.* die Oberhand haben, herrſchen, überhand nehmen; vorherrſchen; (against, on, over, upon) die Oberhand bekommen, das Übergewicht erhalten, den Sieg davontragen; gelingen, anſchlagen; to — with one (for), Einen vermögen, bewegen; I cannot — on myself, ich kann mich nicht überwinden; to — one's self of a thing, ſich Etwas zu Nutze machen; easy to be —ed with (upon), ſich leicht erbitten laſſend; ||—ing, *p. a.* herrſchend; vermögend; kräftig.

Prevalence, (—cy), prĕv'-ă-lĕns, *s.* (prevail'ment), (l. u.), Übergenheit, Übermacht, *f.* Übergewicht; Herrſchen, Vorherrſchen, *n.*; Erfolg; Einfluß, *m.*; Gültigkeit, *f.*

Prevalent, prĕv'-ă-lĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) das Übergewicht habend, überlegen; herrſchend; vorherrſchend; mächtig, wirkſam, kräftig.

Prevaricate, prĭ-văr'-ĭ-kāt, *v. a.* verdrehen; *fig.* bereiteln, aufheben; mißdeuten; —, *v. n.* Ausflüchte gebrauchen; wider Treue und Pflicht handeln, treulos handeln; es mit beiden Parteien halten; amtswidrig handeln.

Prevarication, prĭ-văr-ĭ-kā'-shŭn, *s.* Pflichtverletzung, pflichtvergeſſene Handlung, *f.*; Dienſtvergehen, *n.*; Verdrehung, Mißdeutung, Ausflucht, *f.*; heimliche Verſtändniß, *n.*

Prevaricator, prĭ-văr'-ĭ-kā-tŭr, *s.* Pflichtvergeſſene; Verdreher, Cabalenmacher, Ränkeſchmied; Amtsverbrecher, *m.*; der, welcher mit Andern in heimlichem Einverſtändniſſe iſt; ||—y, *adv.* verrätheriſch, treuloſer Weiſe.

Prevene, prĭ-vēn', *v. a.* zuvorkommen, hindern. (n. u.) [kommend.

Prevenient, prĭ-vē'-nĭ-ĕnt, *a.* zuvor-

Prevent, prĭ-vĕnt', *v. a.* zuvorkommen; vorbeugen, vorbauen; (from) verhindern, hindern, verhüten; einnehmen, gewinnen (n. u.); —, *v. n.* (n. u.) vor der Zeit kommen. [beugen.

Preventable, prĭ-vĕn'-tă-bl, *a.* vorzu-

Preventative, *v.* preventive, &c.

Preventer, prĭ-vĕnt'-ŭr, *s.* (n. u.) Zuvorkommende; (of) Hindernde, Hinderer, *m.*; *T.* Bürgtau, *n.*; —, *a.* zur größeren Sicherheit dienend; — -backstays, *s. pl.* Bürgbardunen, *pl.*; — -bolts, *s. pl.* Klappbolzen, *pl.*; — -braces, *s. pl.* Bürgpraſſen, *pl.*; — -plates, *s. pl.* Klappen unter den Puttingen, *pl.*; — -shrouds, *s. pl.* Bürgwandtaue, *pl.*; — -skids, *s. pl.* Schmierbäume, *pl.*; — -stay, *s.* loſe Stag, Bürgſtag, *n.*; — -stopper, *s.* Bürgſtopper, *m.*; — -vangs, *s. pl.* Stoßgeerden, *pl.*

Preventingly, prĭ-vĕn'-tĭng-lĭ, *adv.* zuvorkommend, hindernd.

Prevention, prĭ-vĕn'-shŭn, *s.* Vorhergehen; Zuvorkommen, *n.*; (of) Vorbauung, Verhütung, Hinderung, *f.*; (n. u.) Vorurtheil, *n.*; by way of —, zur Vorſicht, als Präſervativ; ||—al, *a.* zuvorkommend, verhütend.

Preventive, prĭ-vĕn'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (of) vorbeugend, vorbauend, verhütend; zuvorkommend; — service, *s.* Küſtenzollwache (gegen Schmuggler), *f.*; —, *s.* (of) Präſervativ, Vorbauungsmittel, *n.*; ||—ly, *adv.* aus Vorſicht, zur Vorſicht; aus Vorurtheil.

Previous, prē'-vĭ-ŭs, *a* (—ly, *adv.*) vorhergehend, vorläufig, vorgängig; (to) vor; ||—ly, *adv.* (vor einem Infin.) bevor zu...; — payment, *s. T.* Geldvorſchuß, *m.* Auslage, *f.*; ||—ness, *s.* Vorhergehen, Vorangehen, *n.* Vorläufigkeit, *f.*

Previse, prĭ-vīz', *v. a.* (of) vorher anzeigen, vorläufige Nachricht geben, vorher warnen. [ſhen, *n.*

Prevision, prĭ-vĭzh'-ŭn, *s.* Vorherſe-

Prewarn, prē-wărn', *v. a.* im voraus warnen.

Prey, prā, *s.* Raub, *m.* Beute; Beraubung, *f.*; animal (beast) of —, *s.* Raubthier, *n.*; bird of —, *s.* Raubvogel, *m.*; to make a — of one, Einen um das Seinige bringen, ihn rupfen; —, *v. n.* rauben, Beute machen; (on, upon) plündern; (on) vom Raube leben, freſſen; nachſtellen; *fig.* (on) nagen; ||—er, *s.* Räuber, Plünderer; Verſchlinger, *m.*

Prial, prĭ'-ăl, *s.* (verderbt aus pair-royal) drei gleiche Karten (im Cribbage); drei gleiche Perſonen od. Sachen, *pl.* [mus, *m.*

Priapism, prĭ'-ă-pĭzm, *s. T.* Priapis-

Pribble-prabble, prĭb'-bl-prăb'-bl, *s. vulg.* alberne Geſchwätz, *n.*

Price, prīs, *s.* Preis; Marktpreis; Werth; Lohn, *m.*; to bear a —, im Preiſe ſtehen, koſten; to give a long — for, (*col*) etwas theuer bezahlen; to bear a high —, theuer ſein, theuer zu ſtehen kommen; to set a — on, einen Preis ſetzen (auf); zu einem gewiſſen Preiſe anſchlagen; at any —, zu jedem Preiſe; what's your —? was verlangen Sie? wie viel wollen Sie haben (dafür)? above —, unſchätzbar; of —, werthvoll, koſtbar; — fixed, *s.* beſtimmte Preis, *m.*; statement of the —s, *s.* Preisbericht, *m.*; printed —s, *s. pl. T.* Brief, Papier, angeboten (bei Cours-

zetteln); — -current, *s.* Preiscourant, *m.* Preisliste, *f.*

Price, *v. a.* zu einem gewissen Preise anschlagen; (n. u.) den Werth ersetzen, bezahlen, vergüten; *fig.* schätzen. [los.

Priceless, prīs'-lĕs, *a.* unschätzbar; werthlos.

Prick, prĭk, *v. a.* stechen; anstecken, anstechen, anzapfen; *T.* einstechen; (on) aufstecken; (auch mit up) aufrichten, spitzen; spornen, stacheln, antreiben; *fig.* (on, off, forth) antreiben, anspornen; (down) aufstehen, aufzeichnen; vermageln (ein Pferd); aufstöbern (z. B. einen Fuchs); sauer machen, einen sauern Geschmack geben; — the garter, nach einem Strumpfband stechen (Spiel); —, *v. n.* (up) sich putzen, sich herausputzen; daherreiten, dahersprengen; zielen; sauer werden; eine Spur zurück lassen (vom Hasen); to — a card, eine (markirte) Karte unterstecken; to — a chart, *T.* ein Besteck machen; to — the sails, die Segelnähte pricken (durchnähen); to — a tune, ein Lied auf Noten setzen; the beer is —ed, das Bier hat den Stich; to — on, weiter reiten; to — out, ausschlagen (von Pflanzen); to — up one's ears, die Ohren spitzen.

Prick, *s.* Spitze, *f.* Stachel, *m.* Ahle, *f.*; Pflock; Stich, Biß; Punkt, *m.*; Ziel, *n.*; Hasenfährte, *f.*; *fig.* Gewissensbiß, *m.*; männliche Glied, *n.*; kleine Rolle, *f.*; Bund (*m.*) Schiemannsgarn, *n.*; to kick against the —s, wider die Deichsel schlagen, sich gegen etwas Unvermeidliches empören oder auflehnen; — -eared, *a.* spitzöhrig; allzuklug; — louse, *s.* Filzlaus, *f.*; Schneider, *m.*; — madam, *s.* Mauerpfeffer, *m.*; — post, *s. T.* Bandstück, *n.*; — pride, *s.* Priapismus, *m.*; — punch, *s. T.* Dorn, Durchschlag, *m.*; — song, *s.* in Noten gesetzte Lied, *n.*; künstliche Gesang, *m.*; — timber, — wood, *s.* Spindelbaum, *m.* Zweckholz, *n.*

Pricker, prĭk'-kŭr, *s.* Ahle, Pfrieme, *f.*; Stachel, Dorn; Pikenier; (n. u.) Piqueur, reitende Jäger, *m.* Räumnadel, *f.*; (*T.* Naut.) kleine Marlspriem, *m.*

Pricket, prĭk'-kĕt, *s. T.* Spießer, Spießhirsch; (n. u.) Sprenkorb, *m.*

Pricking, prĭk'-kĭng, *s. T.* Fährte (des Hasen), *f.*; *pl.* Prickeln, Stechen, Seitenstechen, Jucken, *n.*; —-teeth, *s. pl.* Austrauseisen der Sattler, *n.*; — -up, *s.* Berappen, *n.*

Prickle, prĭk'-kl, *s.* Stachel, Dorn, Stechdorn, *m.*; — back, *s.* Stichling (Fisch), *m.*; — -whelk, *s.* Distelschnecke, *f.* Distelhörnchen, *n.*

Prickled, prĭk'-k'ld, *a.* stachelig, dornig.

Prickliness, prĭk'-kl-nĕs, *s.* Stachligkeit, *f.* [Fisch), *m.*

Prickling, prĭk'-lĭng, *s.* Stichling (ein

Prickly, prĭk'-klĭ, *a.* stachelig, dornig; — -ash, *s.* Stachelesche, *f.* Zahnwehbaum, *m.*; — heat, *s.* (stechende) Ausschlagblätze, *f.*; Hitzbläschen, *n.*; — -parsnep, *s.* Stachelbolde, *f.*; — -pear, *s.* indianische Feige, *f.*; — -pole, *s.* guineische Cocospalme, *f.*; — -poppy, *s.* Stachelmohn, *m.*

Pride, prīd, *s.* Stolz, Hochmuth; Übermuth, *m.*; Pracht, *f.* Schmuck, *m.*; Brunst, *f.*; Quarder, *m.* kleine Neunauge, *n.*; Wuth, *f.* wüthende Angriff, *m.*; — of one's heart, *s.* hohe Selbstgefühl, *n.*; to take — in, to make it one's —, stolz auf Etwas sein; — -gavel, *s.* eine Abgabe an den Grundherrn, für die Erlaubniß, Lampreten fangen zu dürfen; —, *v. a.* to — one's self in oder on, stolz sein auf, großthun mit; ||-ful, *a.* stolz, hochmüthig; ||-less, *a.* ohne Stolz. [stolz.

Pridingly, prĭ'-dĭng-lĭ, *adv.* mit Stolz,

Prie, prī, *s. v.* privet.

Prief, prēf, *s.* (n. u.) *v.* proof.

Prier, prī'-ŭr, *s.* sorgfältige Betrachter, Gucker, Beguder; Spion, Späher, *m.*

Priest, prēst, *s.* Priester; Pfaffe; Geistliche, *m.*; —'s cap, *s. T.* Pfaffenkappe, *f.*; —'s pintle, *s.* Mönchskappe (Pflanze), *f.*; — craft, *s.* Pfaffentrug, *m.*; —-linked, *a.* vermählt, verheirathet; — ridden, *a.* von Pfaffen regiert, den Pfaffen ergeben; ||-ess, *s.* Priesterin, *f.*; ||-hood, *s.* Priesteramt, *n.* Priesterwürde; Geistlichkeit; (verächtl.) Klerisei, *f.* Pfaffen, *pl.*; Priesterstand, *m.*; ||-less, *a.* priesterlos; ||-like, *a.* einem Priester gezjemend, priesterlich; ||-liness, *s.* Würde, *f.* ob. äußere Ansehen eines Priesters, *n.*; ||-ly, *a.* priesterlich; the —ly office, *s.* Priesteramt, *n.*; ||-ress, *v.* priestess; ||-ship, *v.* — hood.

Prieve, prēv, *v. a.* (n. u.) für to prove.

Prig, prĭg, *v. a.* mausen, stehlen; —, *v. n.* (n. u.) knickern, dingen, feilschen; streiten; in Einen bringen; —, *s.* Kerlchen, Bürschchen, Fäntchen, *n.* Naseweis; Dieb, *m.*; —-napper, *s. vulg.* Diebesfänger; Pferdedieb, *m.*; ||-ging, *a.* mausend, stehlend; — ing, *s. vulg.* Beischlaf, *m.*; a —ging fellow, *s.* Mausehahn; Naseweis, *m.*; ||-gish, *a. vulg.* naseweis; Geck, *m.*

Prill, prĭl, *s.* Steinbutte, Dornbutte (ein Seefisch), *f.*; Stück Erz, *n.* Erzstufe, *f.*

Prillion, prĭl'-yŭn, *s.* Schlackenzinn, *n.*

Prim, prĭm, *a.* (—ly, *adv.*) geziert, gezwungen, affectirt; to look —, sich zieren; —, *v. n.* sich zieren; —, *v. a.* zieren; auf eine gezierte Art thun; — adaintie, *s.* (schott.) gezierte Mensch, *m.*

Prima, prī'-mă, *s. T.* Prime (in der Musik); *T.* Prime; erste Columne (eines Druckbogens), *f.*; — -donna, *s.* erste Opernsängerin oder Schauspielerin, *f.*; — -sheet, *s.* Primeblatt, *n.*

Primacy, prī'-mă-sĭ, *s.* Vorrang, *m.*; Primat, *n.* [&c.

Primæval, primæ'vous, *v.* primeval,

Prima facie, prī'-mă fā'-shĭ-ē, (lat.) auf den ersten Anblick.

Primage, prī'-mĕj, *s. T.* Primgeld, *n.* Kapplaken, *pl.* (Geschenk an den Kapitän für aufmerksame Behandlung der Ladung). [s(n. u.)

Primal, prī'-măl, *a.* erste, ursprünglich.

Primariness, prī'-mă-rĭ-nĕs, *s.* Erstsein, *n.*; erste Grad, *m.*

Primary, prī'-mă-rĭ, *a.* (—ily, *adv.*) erste; ursprünglich; anfänglich; vom ersten Grade; höchst, Haupt..., hauptsächlich; *adv.* zuerst; insonderheit, vornehmlich; —-rocks, *s. pl.* Urgebirge, *n.*; —schools, *s. pl.* Primär-, Elementarschulen, *pl.*; — matter, — substance, *s.* Urstoff, *m.*

Primate, prī'-māt, *s.* Primas, erste Geistliche, *m.*; ||-ship, *v.* primacy.

Primatical, prī-māt'-ĭ-kăl, *a.* primatisch. [mero.

Primavista, prī'-mă-vĭs'-tă, *s. v.* pri-

Prime, prīm, *s.* Erste, *n.* Anfang, *m.* erste Zeit, *f.*; Morgen; Frühling, *m.*; *fig.* Blüthe; Jugendkraft, *f.*; *fig.* Erste, Vornehmste, Edelste, Beste, *n.* Ausbund, Kern, *m.*; *T.* Primasorte, *f.*; Zündtrank, Zündpulver, *n.*; Prämie; Frühmette, *f.*; Primenspiel, *n.*; — of the moon, *s.* Neumond, *m.*; —-tide, *s.* Frühling, *m.*

Prime, *a.* (—ly, *adv.*) erste, vornehmste, vorzüglichste, Haupt...; ursprünglich; *fig.* ausgezeichnet, vorzüglich, trefflich, vortrefflich; (auch Am. als *adv.*) blühend, jugendlich; geil; — fathers, *s. pl.* Urväter, *pl.*; — figure, *s.* einfache Figur, *f.*; — minister, *s.* Premierminister, *m.*; —-mover, *s.* bewegende Kraft, *f.*; — number, *s. T.* Primzahl, *f.*; — -cost, *s.* Einkaufspreis, *m.*; to sell at — cost, zu dem Einkaufspreise verkaufen; to sell under — cost, unter dem Einkaufspreise, unter dem Werthe verkaufen; —-gap, *s.* erste Grube (in einem Bergwerke), *T.* Fundgrube, *f.*; —-pork, *s.* Schultern, Kopf, Schweif- und Nackenstücke eingesalzten Schweinefleisches in 1 Faß (in N. A.); — -vertical, *s.* erste Vertikalkreis, *m.*

Prime, *v. a.* mit Zündtraut versehen; Zündpulver auf die Pfanne schütten; grunden, grundiren; Wasser dem Chylinder zuführen; jemand stimmen, ihm seine Instructionen geben; —d, *a.* angefeuselt, besoffen.

Primeness, prīm'-nĕs, *s.* Ursprünglichkeit; Vortrefflichkeit, *f.* (l. u.)

Primer, prī'-mŭr, *a.* (n. u.) ursprünglich, erste; —, prĭm'-ŭr, *s.* Prime (Andachtsübung), *f.*; Gebetbuch der Katholiken; ABC-Buch, *n.*; *T.* Antiquaschrift, *f. v.* priming-wire; Zündkorn, *n.*

Primer, *v.* priming-iron, &c.

Primero, prĭ-mē'-rō, *s.* Primenspiel (ein Kartenspiel), *n.* (n. u.)

Primeval, primevous, prī-mē'-văl, prī-mē'-vŭs, *a.* urerst, uranfänglich,

Primices, *v.* premices. [ursprünglich.

Primigenial, primigenious, prī-mĭ-jē'-nĭ-ăl, prī-mĭ-jē'-nĭ-ŭs, *a.* erstgeboren; erste, vornehmste.

Priming, prī'-mĭng, *s.* aufgeschüttete Pulver; Grundiren, *n.*; Grund, *m.*; *T.* Geizen, Ausbrechen der Seitentriebe aus den Blattwinkeln der Tabakspflanze, *n.*; (*T.* Feuerw.) Zündung, *f.*; (*T.* Masch.) Wasser mit Dampf gemischt; (*T.* Min.) Leitfeuer, *n.*; Am. kleine Theil, *m.*; Bischen, *n.*; —-colour, *s.* Grundfarbe, *f.*; —-composition, *s.* Zündsatz, *m.*; —-horn, *s.* Pulverflasche, *f.* Pulverhorn, *n.*; — -iron, — -wire, *s. T.* Raumnadel, *f.*; —-powder, *s. T.* Zündkraut (Pulver), *n.*; —-valve, *s.* Sicherheitsventil des Cylinders, *n.*; —-wire, *s.* Zünddraht, *m.*

Priminary, prĭm'-ĭ-nă-rĭ, *s.* besondere, eigenthümliche Lage, *f.* besondere, eigenthümliche Verhältniß, *n.* Verlegenheit, Schwierigkeit, *f.*

Primipilar, prī-mĭp'-ĭ-lŭr, *a.* den Hauptmann der ersten Compagnie der Triarier betreffend (bei den alten Römern). [lingen gehörig.

Primitial, prī-mĭsh'-ăl, *a.* zu den Erst-

Primitive, prĭm'-ĭ-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) erste, ursprünglich, Grund..., Ur...; förmlich, geziert, gezwungen; *adv.* dem Herkommen gemäß; —, *s.* Stammwort, *n.*; — verb, *s. T.* Stammzeitwort, *n.*; ||-ness, *s.* Ursprünglichkeit, *f.*; Alterthum, *n.* [s(n. u.)

Primity, prĭm'-ĭ-tĭ, *s.* Zuerstsein, *n.*

Primness, prĭm'-nĕs, *s.* Geziere, *n.* Ziererei, Künstelei, Förmlichkeit, *f.*

Primogenial, prī-mō-jē'-nĭ-ăl, *a.* erstgeboren; ursprünglich, Ur...; elementarisch; vornehmste. [Vorfahr, Ahn, *m.*

Primogenitor, prī-mō-jĕn'-ĭ-tŭr, *s.*

Primogenitive, prī-mō-jĕn'-ĭ-tĭv, *s.* (n. u.) *v.* primogeniture.

Primogeniture, prī-mō-jĕn'-ĭ-t(ŭh)ŭr, *s. T.* Erstgeburt, *f.*; — ship, *s.* Erstgeburtsrecht, *n.*

Primordial, prī-mōr'-dĭ-ăl, *a.* ursprünglich, uranfänglich, Ur...; —, *s.* Urbeginn, erste Anfang, *m.*

Primordian, prī-mōr'-dĭ-ăn, *s.* eine Art früher Pflaumen, *pl.*

Primordiate, prī-mŏr′-dī-ĕt, *a.* uranfänglich, Ur...

Primp, prĭmp, *v. n.* sich affectirt benehmen; Am. lange über dem Putz verweilen; ‖—y, *a.* wählerisch (im Putz).

Primrose, prĭm′-rōz, *s.* Schlüsselblume, Primel, *f.*; — -tree, (night- —), *s.* gelbe Lysimachie, *f.*; —-way, —-path, *s.* Blumenpfad, *m.*

Primsy, prĭm′-sĭ, *a.* (schott.) zimperlich, peinlich; ehrbar, strenge, förmlich.

Primy, prī′-mĭ, *a.* blühend.

Prince, prĭns, *s.* Fürst; Prinz; *fig.* Vornehmste, *m.* Haupt, *n.* Fürst, *m.*; the — of hell, *s.* Höllenfürst, *m.*; — Rupert's drops, *s. pl.* Glastropfen, *pl.*; —'s-feather, *s.* Amaranth, *m.* Tausendschön, *n.*; —'s-metal, *s.* Prinzmetall, *n.* Tomback, *m.*; —'s-wood, *s.* Ebenholz, *n.*; —, *v. n.* to — it, den Fürsten spielen, fürstlich leben; ‖—dom, *s.* Fürstenwürde, *f.* Fürstenstand, *m.*; ‖—like, *a.* fürstlich, wie ein Fürst oder Prinz; ‖—liness, *s.* Fürstliche, *n.* Fürstengröße, *f.*; ‖—ling, *s.* Prinzchen, *n.*; ‖—ly, *a. & adv.* prinzlich, fürstlich, wie ein Fürst.

Princess, prĭn′-sĕs, *s.* Prinzessin; Fürstin, *f.*

Principal, prĭn′-sĭ-pål, *a.* (—ly, *adv.*) vornehmste, wichtigste, hauptsächlichste, Haupt...; (n. u.) fürstlich; *T.* Grund...; — actor, *s.* Anführer, Rädelsführer, *m.*; — axis, *s.* Hauptaxe, *f.*; — challenge, *s. T.* Haupteinwendung, *f.*; — cylinder, *s.* Treibecylinder, *m.*; — house, *s. T.* Stammhaus, *n.*; — matter, *s.* Hauptsache, *f.* Wesentliche, *n.*; — owner, *s. T.* Hauptrheder, *m.*; — rafters, *s. pl. T.* Dachstuhlsäulen, *pl.*

Principal, prĭn′-sĭ-pål, *s.* Vornehmste, Erste, *m.*; Haupt, *n.*; Hauptperson, *f.* Principal, Herr; Vorsteher, Vorstand; Handelsherr, Besitzer einer Handlung; Rector, Director, Schulaufseher, *m.*; Prinzipale (in der Orgel), *n.*; Hauptpunkt, *m.* Hauptsache; Hauptsumme, *f.* Capital, *n.*; *T.* Grundbalken, *m.*

Principality, prĭn-sĭ-pål′-ĭ-tĭ, *s.* Fürstenthum, *n.*; Herrschaft, Oberherrschaft, Obergewalt, *f.*; Herrscher, Fürst, *m.*; Fürstenwürde, *f.*

Principalness, prĭn′-sĭ-pål-nĕs, *s.* Vornehmste, Hauptsächlichste, *n.*; Vorzug, *m.* Oberherrschaft, *f.*

Principate, prĭn′-sĭ-pāt, *s.* Herrschaft,

Principiation, prĭn-sĭp-ĭ-ā′-shŭn, *s.* Auflösung in die ersten Bestandtheile, *f.* (n. u.)

Principle, prĭn′-sĭ-pl, *s.* Princip, *n.*; Grundursache, Ursache, *f.* Grund, *m.*; Urwesen, *n.* Urstoff, Grundstoff, *m.* Element, *n.*; Urkraft, *f.*; Grund, *m.* Quelle, *f.*; Beweggrund; Grundsatz, *m.*; *pl.* Grundlehren, *pl.*; on —, grundsätzlich, aus Princip; im Princip; —, *v. a.* Grundsätze beibringen; festsetzen, einprägen.

Principled, prĭn′-sĭ-pl'd, *a.* gründlich, fest; (in Zusammensetzungen) Grundsätze habend; well —, gute Grundsätze habend.

Princock, **princox**, prĭn′-kŏk(s), *s.* *lud.* Klügling, Naseweis, Gelbschnabel, *m.*

Prink, prĭngk, *v. n.* prangen, prunken; —, *v. a.* herausputzen, schniegeln.

Prinkle, prĭng′-k'l, *v. n.* (schott.) eine prickelnde Empfindung haben.

Print, prĭnt, *v. a.* (in) abdrucken; bedrucken; aufdrucken, eindrucken; *fig.* (in) einprägen; Druckschrift schreiben; to — off, abziehen; —, *v. n.* drucken; drucken lassen, ein Buch drucken lassen; to — to, *T.* anschießen; printed goods, *s. pl.*; Druckwaaren, *pl.*; printed paper, *s. pl.* gedruckte Tapeten, *pl.*

Print, *s.* Druck, Abdruck; Eindruck, *m.*; Zeichen, *n.* Eindruck, *m.* Spur; Fährte, *f.*; *fig.* Eindruck; Schnitt, Stich; Stempel, *m.* Form, *f.*; Blatt, Flugblatt, *n.* Druckschrift, Zeitung, *f.*; (*T.* Schmied.) Gesenke, Lager, Kernlager, *n.*; — of butter, Stückchen (1/4—1/2 Kilo) Butter; out of —, (im Buchhandel) vergriffen; in —, gedruckt; to do a thing in —, Etwas sauber, nett machen; (l. u.) to set one's clothes in —, zierlich, nett gekleidet gehen; (l. u.) to come out in —, gedruckt werden, herauskommen; —-publisher. —-seller, *s.* Kupferstichhändler, Kunsthändler, *m.*; —-shop, *s.* Kupferstichladen, *m.* Kunsthandlung, *f.*; —ed ware, *s.* bedruckte Steingutwaare, *f.*

Printer, prĭn′-tŭr, *s.* Drucker, Buchdrucker; Zeugdrucker; Kupferdrucker; Notendrucker, *m.*; *pl.* rohe Kattune (zum Drucken), *pl.*; —'s-devil, *s.* Laufbursche, *m.*; —'s-flower, *s. T.* Buchdruckerstock, *m.* Vignette, *f.*

Printery, prĭn′-tĕr-ĭ, *s.* Buchdruckerei, Baumwollendruckerei, *f.* Arbeitsraum des Druckers, *m.* gedruckte Werke, *pl.*; Am. Kattundruckerei, *f.*

Printing, prĭn′-tĭng, *s.* Drucken, *n.*; Druckerkunst, Druckerei, *f.*; art of —, *s.* Buchdruckerkunst, *f.*; —-house, *s.* Druckerei, Buchdruckerei, *f.*; —-house-square, *s.* Druckereienstadtviertel, *n.*; *fig.* Presse, *f.*; —-ink, *s.* Druckerschwärze, *f.*; —-letters, *s. pl.* Schriften, Lettern, *pl.*; —-machine, *s.* Schnellpresse, Kattundruckmaschine, *f.*; block- — machine, *s.* Modell-Druckmaschine, *f.*; copper-plate — machine, *s.* Plattendruckmaschine, *f.*; cylinder —-machine, *s.* Walzendruckmaschine, *f.*; surface —-machine, *s.* Druckmaschine mit Reliefwalzen, *f.*; —-office, *s.* Buchdruckerei, *f.*; —-paper, *s.* Druckpapier, *n.*; —-press, *s.* Buchdruckerpresse, *f.*; —-red, *s.* rothe Druck, *m.*; —-types, *s. pl.* Lettern, Druckschriften, *pl.*

Printless, prĭnt′-lĕs, *a.* ohne Eindruck, spurlos.

Prior, (**priour**), prī′-ŭr, *a.* (to) eher, früher, älter, vor; — claim, — right, *s.* Näherrecht, Vorgangsrecht, *n.*; —, *s.* Prior; vorgesetzte Geistliche; *T.* erste Chef oder Theilhaber einer Handlung, *m.*

Priorate, prī′-ŭr-ĕt, *s.* Priorat, *n.*

Prioress, prī′-ŭr-ĕs, *s.* Priorin, *f.*

Priori, prī-ō′-rī, *adv. T.* a—, aus Vernunftgründen.

Priority, prī-ŏr′-ĭ-tĭ, *s.* Priorität, *f.* Ehersein, Frühersein, *n.*; Vorzug, Vorrang, *m.* Vorrecht, Vorgangsrecht, *n.*; — of birth, *s.* Erstgeburt, *f.*; — of debts, *s. T.* Präcedenzrecht, *n.*; creditors by —, *s. pl.* privilegirte Gläubiger, *pl.*

Priorly, prī′-ŭr-lĭ, *adv.* (to) eher, früher, vor. (n. u.)

Priorship, prī′-ŭr-shĭp, *s.* Priorat, *n. v.* priorate; *s.* Priorwürde, *f.*

Priory, prī′-ŭr-ĭ, *s.* Priorei, *f.*; Priorat; Titular-Priorat, *n.*

Prisage, prī′-zĕj, *s. T.* Prisenrecht, *n.*; Weinzoll, *m.*

Prise, prīz, *v. a.* (*T.* Naut.) mittelst eines Hebels lichten; to — open, mittelst Hebels aufbrechen; —, *s.* Hebel, *m.*

Prism, prĭzm, *s. T.* Prisma, *n.*; Säule, *f.*

Prismatic(al), prĭz-măt′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) *T.* prismatisch; zu einem Prisma gehörend.

Prismatoidal, prĭz-mă-tŏĭ′-dăl, *a.* eine prismatische Form habend.

Prismoid, prĭz′-mŏĭd, *s. T.* Prismoid, *n.*

Prismy, prĭz′-mĭ, *a.* zu einem Prisma gehörig; wie ein Prisma.

Prison, prĭz′-zn, *s.* Gefängniß, *n.*; Kerker, *m.*; to put to —, to cast into —, in's Gefängniß werfen, gefangen setzen, einsetzen, einstecken, einkerkern; to break —, aus dem Kerker brechen; — bars, *s. pl.* — base, *s.* Fangspiel, Laufspiel, *n.*; — fee, *s.* Schließgeld, Haftgeld, Sitzgeld, *n.*; — house, *s.* Gefängniß, *n.*; —-van, *s.* Gefangenenwagen, *m.*; —, *v. a.* gefangen setzen, gefangen nehmen, einstecken, festsetzen, einsperren; *fig.* in sich verschließen.

Prisoner, —ŭr, *s.* Gefangene; Kriegsgefangene, *m.*; — at the bar, Angeklagte, *m.*; — to the state, *s.* Staatsgefangene, *m.*; to take —, gefangen nehmen; —s' bars, *s. pl.* ein Wettlaufspiel („Räuber und Gendarm").

Prisonment, —mĕnt, *s.* Gefangensetzung, Haft, Gefangenschaft, *f.*

Pristine, (**pris'tinate** [n. u.]), prĭs′-tĭn, *a.* ehemalig, vorig; uralt, ursprünglich.

Pristis, prĭs′-tĭs, *s.* Sägefisch, *m.*

Pritchel, prĭt′-shĕl, *s.* Hufeisenborn (der Hufschmiede), *m.*

Prithee, prĭdh′-ĭ, *abbr.* für I pray thee, sich bitte, doch, ei ja.

Prittle-prattle, prĭt′-tl-prăt′-tl, *s.* Schnickschnack, *m.* Gewäsch, Geschwätz, *n.*; —, *v. n.* schwatzen, plaudern.

Privacy, prī′-vă-sĭ, prĭv′-ă-sĭ, *s.* Heimlichkeit; Zurückgezogenheit, Verborgenheit; Einsamkeit; Stille; (n. u.) Vertraulichkeit; (n. u.) Schweigsamkeit, Verschwiegenheit, *f.*; Gemeinen, *pl.*; without your —, ohne Ihr Mitwissen.

Privado, prī-vā′-dō, *s.* Vertraute, *m.* (n. u.)

Private, prī′-vĕt, *a.* (—ly, *adv.*) geheim, heimlich; still; verborgen, geheim; allein, alleinig; einsam, allein; abgesondert, abgeschieden; Privat..., außeramtlich, nicht öffentlich; amtlos, unbeamtet, amtfrei, Privat...; to be —, Niemanden bei sich haben, allein sein; in —, in's Geheim; — men, *s. pl.* gemeinen Soldaten, *pl.*; by — hand, durch Privatgelegenheit; to — hands, eigenhändig (auf Briefen); to sell by — bargain, unter der Hand, im Stillen verkaufen; — account, *s.* Geheimbuchconto, *n.*; — asylum, *s.* Privatirrenanstalt, *f.*; — books, *s. pl.* Geheimbücher, *pl.*; — chapel, *s.* Hauscapelle, *f.*; — clothes, *s. pl.* Civilkleider, *pl.*; — correspondence, *s.* Privatcorrespondenz, *f.*; — devotion, *s.* Hausandacht, *f.*; — expenses, *s. pl.* Privatausgaben, *pl.*; — gentleman, *s.* Privatmann, *m.*; — hospital, *s. v.* — asylum; — post, *s.* Extrapost, *f.*; — soldier, *s.* gemeine Soldat, *m.*; — staircase, *s.* verborgene Treppe, *f.*; — theatricals, *s. pl.* Liebhabertheater, *n.*; — tutor, *s.* Hauslehrer, *m.*; to — tutor, *v. a.* Einen als Hauslehrer unterrichten.

Private, prī′-vĕt, *s.* (n. u.) Geheimschreiben, *n.*; (n. u.) geheime Wink, *m.*; (n. u.) Einsamkeit, *f.*; gemeine Soldat, *m.*

Privateer, prī-vă-tēr′, *s.* Seefreibeuter, Caper, Raubschiffer, *m.*; Caperschiff, *n.*; —, *v. n.* Caper ausrüsten, Caperei treiben; ‖—ing, *s.* privilegirte Caperei, *f.*; to go (a-) —ing, auf Caperei ausgehen.

Privately, prī′-vĕt-lĭ, *adv.* heimlich ꝛc., vgl. private; in's Geheim; heimlich, verborgen, besonders; *T.* eigenhändig (zu erbrechen); to sell —, unter der Hand, im Stillen verkaufen.

Privateness, prī′-vĕt-nĕs, *s.* Heimlichkeit, ꝛc. (vgl. private, *a.* & privacy).

Privation, prī-vā′-shŭn, *s.* Abwesenheit, *f.* Nichtdasein, *n.* Mangel, *m.*; Beraubung, Entziehung, *f.*; Verlust, *m.*; Entbehrung; Absonderung, Ab-

straction; (n. u.) Abſetzung, Entſetzung; Ausſchließung, *f.*

Privative, priv'-â-tîv, *a.* (—ly, *adv.*) beraubend, ausſchließend, entziehend: abgeſondert; ausſchließlich, privatiſ; (n. u.) negativ, verneinend; —, *s.* Privative, Ausſchließliche; Abweſentliche; *T.* Privativum, *n.*; ‖—ness, *s.* Abweſenheit, *f.* Nichtdaſein eines Dinges; Ausſchließliche; (l. u.) Verneinende, *n.*

Prive, priv, *v. a. v.* to deprive.

Privet, priv'-ît, *s.* Hartriegel, *m.* Rainweide, *f.*: evergreen —, *s.* immergrüne Hartriegel, *m.*; mock- —, *s.* Steinlinde, *f.*

Privilege, (priviledge), priv'-î-lîj, *s.* Privilegium, Vorrecht, *n.* Gerechtſame, Bevorrechtigung, Freiheit, *f.*; *fig.* Vorrecht, *n.*; Vorzug, *m.*; —, *v. a.* privilegiren, bevorrechtigen; *fig.* begünſtigen; (from) befreien; (from) ſichern, ſchützen.

Privily, priv'-î-lî, *adv. v.* privy, *a.*

Privity, priv'-î-tî, *s.* Verborgenheit, Dunkelheit; Heimlichkeit, *f.* Geheime; Mitwiſſen; Juthun; Vertrauen, *n.*; *pl.* Schamtheile, *pl.*; in —, in's Geheim.

Privy, priv'-î, *a.* geheim, heimlich; beſondere, Privat..., Haus...; heimlich, verborgen; mitwiſſend; mitſchuldig; to be — to a thing, mit um Etwas wiſſen; — coffer of the king, Schatulle des Königs; I am made — to it, man hat es mir anvertraut; — chair, *s.* Nachtſtuhl, *m*; — council, *s.* geheime Rath, *m.*; — counsellor, *s.* geheime Rath (einzelne Perſon), *m.*; — parts, *s. pl.* Geſchlechtstheile, *pl.*; — purse, *s.* (Privat-) Schatulle (*f.*) des Regenten; — seal, — signet, *s.* geheime Siegel, *n.*; Siegelbewahrer, *m.*; —, *s.* heimliche Gemach, *n.* Abtritt; *T.* Mitintereſſent, Theilhaber, *m.*

Prizable, priz'-zâ-bl, *a.* ſchätzbar; ‖—ness, *s.* Schätzbarkeit, *f.*

Prizage, *v.* prisage.

Prizall, priz'-âl, *s.* (n. u.) für prize.

Prize, priz, *s.* Preis, Lohn, Gewinn, *m.* Belohnung, *f.*; Fang, *m.* Beute; Priſe, *f.* aufgebrachte Schiff, *n.*; to make —, Priſe machen, aufbringen; to make — of, wegnehmen, aufbringen; — -bolt, *s.* Armboltzen, *m.*; — -cause, *s.* Priſenprozeß, *m.*; — -court, *s.* Priſengericht, *n.*; — -essay, *s.* preisgekrönte Werk, *n.*; — -fight, *s.* Preiskampf, *m.*; — -fighter, *s.* Preiſechter, Preiskämpfer, *m.*; — -goods, *s. pl.* Priſengüter, *pl.*; — -list, *s.* Liſte (*f.*) der Mannſchaft des eine Priſe machenden Schiffs; — -man, *s.* Preisträger, *m.*; — -master, *s.* Priſenmeiſter, *m.* (Offizier); — -match, *s.* Preisausſchreibung, *f.*; — -money, *s.* Priſengelder, *pl.*; — -office, *s.* Priſencomptoir, *n.*; — -question, — -subject, *s.* Preisfrage, Preisaufgabe, *f.*; —, *v. a.* ſchätzen, anſchlagen; (by) ſchätzen, würdigen; ſchätzen, achten; in die Höhe heben, zu heben ſuchen.

Prizeage, —'-êj, *s.* Kronantheil (*m.*) an einer Priſe (1/10 des Werths).

Prizer, priz'-zêr, *s.* Schätzer; Preisbewerber; Preisfechter, Kämpfer; Seeſtern, Sternfiſch, *m.*

Pro, prô, *prp.* pro, für; — and con, für und wider; — -slavery, *a.* für die Beibehaltung der Sklaverei eingenommen, dem Sklavenweſen zugethan.

Proa, prô'-â, *s.* ein kleines ſchnellſegelndes Fahrzeug in der Südſee, *n.*

Proaulion, prô-â'-lî-ôn, *s.* Vorhof, *m.* Vorhalle, *f.*

Probabilism, prôb'-â-bî-lîzm, *s.* Wahrſcheinlichkeitslehre; Lehre, daß jede Handlungsweiſe recht ſei, die man nach ſeiner Meinung für recht hält, *f.*

Probability, prôb-â-bîl'-î-tî, *s.* Wahrſcheinlichkeit, *f.*; rule of probabilities, *s.* Wahrſcheinlichkeitsrechnung, *f.*

Probable, prôb'-â-bl, *a.* (—ly, *adv.*) wahrſcheinlich, vermuthlich; wahrſcheinlich machend; (n. u.) zu erweiſen.

Probal, (n. u.) *v.* probable.

Probang, prô'-bâng, *s. T.* Schlundſonde, *f.* Sucher, *m.*

Probate, (probat), prô'-bêt, *s.* Probe, *f.* Beweiß, *m.* (n. u.); *T.* gerichtliche Prüfung und Beſtätigung des letzten Willens, *f.*; gerichtliche Beſtätigungsſchein, *m.*; Ausfertigung, *f.*; — court, *s.* Vormundſchaftsgericht, *n.*; judge —, *s.* Vormundſchaftsrichter, *m.*

Probation, prô-bâ'-shûn, *s.* Prüfung, Probe, *f.* Examen, *n.*; Probezeit, *f.* Novizіat, *n.*; Beweiß, *m.*; Beweisführung, *f.*; on —, auf Probe; to preach on —, eine Probepredigt halten; ‖—al, —ary, *a.* zur Probe, zur Prüfung gehörig; zum Beweiſe dienend; ‖—er, *s.* Prüfling, Examinand; Novize, Probelehrling, *m.*; ‖—ership, *s.* Probeſtand, *m.* Prüfungszeit, *f* Novizіat, *n.* ſdienend.

Probative, prô'-bâ-tîv, *a.* zur Prüfung

Probator, prô-bâ'-tûr, *s.* Prüfer, Examinator; *T.* Ankläger, Beweisführer, Überführende, *m.*

Probatory, prô'-bâ-tûr-î, *a.* zur Prüfung dienend; als Beweiß dienend.

Probatum est, prô-bâ'-tûm êst, (lat.) es iſt bewährt, gut.

Probe, prôb, *s. T.* Sonde, Senknadel, Suchnadel, *f.*; —-scissars, *s. pl.* Wundſchere, *f.*; —, *v. a. T.* ſondiren, mit der Sonde unterſuchen; *fig.* unterſuchen, prüfen, ergründen.

Probity, prôb'-î-tî, *s.* Redlichkeit, *f.*

Problem, prôb'-lêm, *s.* Problem, *n.* Aufgabe, Frage, *f.*

Problematic(al), prôb-lî-mât'-îk, *a.* (—ally, *adv.*) problematiſch, zweifelhaft, ungewiß, unentſchieden, unausgemacht. ſ(n. u.) Probleme aufgeben.

Problematize, prôb'-lêm-ât-îz, *v. n.*

Proboscis, prô-bôs'-sîs, *s.* Rüſſel, *m.*

Probrose, probrous, prô-brôs', *prô*-brôs, *a.* ſchändlich, ſchimpflich. (l. u.)

Procacious, prô-kâ'-shôs, *a.* frech, unverſchämt, leichtfertig, ausgelaſſen, muthwillig. (l. u.)

Procacity, prô-kâs'-î-tî, *s.* Frechheit, Leichtfertigkeit, Unverſchämtheit, *f.* Muthwille, *m.* (l. u.)

Procatarctic, prô-kât-ârk'-tîk, *a. T.* — cause, *s.* gelegenheitliche Urſache, Gelegenheitsurſache, erſte Urſache, *f.*

Procatarxis, prô-kât-ârks'-îs, *s. T.* gelegenheitliche Urſache, erſte Urſache, *f.*

Procedure, prô-sê'-d(zh)ûr, *s.* Verfahren, *n.* Verfahrungsart, Handlungsweiſe, *f.*; Fortgang, *m.*; Erzeugniß, *n.* (n. u.)

Proceed, prô-sêd', *v. n.* vorwärts gehen; (from) hervorgehen; (from) ausgehen; (from) kommen; (from) herrühren, entſpringen, entſtehen; fortſchreiten; fortfahren; *fig.* fortrücken, von Statten gehen; (with) verfahren; (against) verfahren (wider), belangen; (n. u.) vorgehen, ſich zutragen, geſchehen; to — to..., ſchreiten zu, übergehen zu; whence does it —? woher kommt es? to — doctor, (n. u.) Doctor werden; ‖—er, *s.* Fortſchreitende; Verfahrende, *m.*; ‖—ing, *s.* Fortſchreiten, Verfahren, *n.*; Vorgang, *m.*; *pl.* Verfahren, *n.*; *T.* Procedуren, *pl.* gerichtliche Verfahren, *n.*

Proceeds, prô-sêdz', prô'-sêdz, *s. pl. T.* Einkommen, *n.* Ertrag, *m.*; gross —, *s.* Bruttovertrag, *m.*

Procellos, prô-sêl'-lôs, *s. T.* Auftreibſchere (der Glasmacher), *f.*

Procellous, prô-sêl'-lôs, *a.* ſtürmiſch.

Proception, prô-sêp'-shûn, *s.* Zuvorkommen, *n.* Vorgriff, *m.* (n. u.)

Procere, prô-sêr', *a.* lang, hoch gewachſen. (n. u.)

Procerity, prô-sêr'-î-tî, *s.* Leibesgröße, *f.* lange, hohe Wuchs, *m.* (l. u.)

Procers, prô'-sûrz, *s. pl. T.* Haken, Hakenſtangen (in Glashütten), *pl.*

Procès verbal, prôs-sâ'-vêr-bâl', *s.* (frz.) gerichtliche Verhör, *n.* niedergeſchriebene Ausſage, *f.*; Einleitungsunterſuchung, *f.*

Process, prôs'-ês, *s.* Fortſchreiten, *n.* Fortſchritt, Fortgang, *m.*; Vorrichtung, Zurichtung, *f.*; Lauf, Gang; Verlauf; Vorgang; *T.* Proceß, Rechtsgang, Rechtshandel; *T.* Proceß (in der Chemie), *m.* Verfahren, *n.*; *T.* Ausmuchs, Fortſatz, *m.*; in long — of time, durch die Länge der Zeit; in — of time, mit der Zeit; verbal —, *s.* Protokoll, *n.*; to serve a — upon one, Einem einen Proceß anhängen; to take out a — against one, Jemanden gerichtlich verfolgen; to run a — in natural philosophy, einen Curſus in der Phyſik machen.

Procession, prô-sêsh'-ûn, *s.* Proceſſion, *f.*; feierliche Umgang, Aufzug, *m.*; Hervorgehen; *T.* (from) Ausgehen (des heiligen Geiſtes), *n.*; —, *v. n.* eine Proceſſion, einen Umgang halten, feierlich aufziehen; to — one, Jemand in Proceſſion führen, begleiten; ‖—al, *a.* zu einer Proceſſion gehörig; — al, *s.* Proceſſionsbuch, *n.*; ‖—ary, *a.* in Proceſſionen beſtehend, Zug..., Wander... Proceſſions...; ‖—er, *s.* Beamte (in Kentucky), der Landgrenzen beſtimmt; ‖—ing, *s.* Umgang in Proceſſion, *m.*

Prochronism, prô'-krôn-îzm, *s.* Prochronismus, *m.* Früherdatiren einer Begebenheit, *n.*

Procidence(cy), prô'-sî-dêns, *s.* Herabfallen, Sinken, *n.*; *T.* Vorfall (der Bärmutter), *m.* ſnem Platze fallend.

Prociduous, prô-sîd'-û-ôs, *a.* von ſeiProcinct, prô-sîngkt', *s.* Bereitſchaft, *f.* Fertigſein, *n.* (l. u.); in —, ſogleich, auf der Stelle.

Proclaim, prô-klâm', *v. a.* ausrufen; anſagen, verkündigen, öffentlich bekannt machen; *fig.* erklären; zur Schau tragen; in die Acht erklären, ächten; *bibl.* verkünden; ‖—er, *s.* Ausrufer; Herold, *m.*

Proclamation, prôk-lâ-mâ'-shûn, *s.* Proclamation; Ausrufung, Verkündigung, öffentliche Bekanntmachung, *f.*: Aufgebot, *n.*; öffentliche Befehl, *m.* Verordnung, *f.*; to make — of, unter die Leute bringen; full of —s, voll Grillen. ſclivous.

Proclive, prô-klîv', *a.* (n. u.) *v.* pro-

Proclivity, prô-klîv'-î-tî, *s.* (to) Neigung, *f.* Hang, *m.*; Leichtigkeit im Lernen, natürliche Fähigkeit; Willfährigkeit, *f.*

Proclivous, prô-klî'-vôs, *a.* geneigt.

Proconsul, prô-kôn'-sûl, *s.* Proconſul, Statthalter, *m.*

Proconsular, prô-kôn'-sûl-lâr, *a.* proconſulariſch, ſtatthalteriſch.

Proconsulate, proconsulship, prô-kôn'-sû-lêt, prô-kôn'-sûl-shîp, *s.* Proconſulat, *n.*

Procrastinate, prô-krâs'-tî-nât, *v. a.* von einem Tage zum andern ver-

schieben, aufschieben; —, *v. n.* zögern, zaudern.

Procrastination, prō-kras-tĭ-nā'-shŭn, *s.* Verschiebung, *f.* Aufschub, *m.* Verzögerung, *f.*

Procrastinator, prō-kras'-tĭ-nā-tŭr, *s.* Zauderer, Aufschiebende, Säumer, *m.*

Procreant, prō'-krĭ-ănt, *a.* zeugend, fruchtbar; —, *s.* Erzeugende, *m.*

Procreate, prō'-krĭ-āt, *v. a.* zeugen, gebären, erzeugen; (l. u.) hervorbringen.

Procreation, prō-krĭ-ā'-shŭn, *s.* Zeugung, Erzeugung, *f.* Gebären, *n.*; *fig.* Hervorbringung, *f.*

Procreative, prō'-krĭ-ā-tĭv, *a.* zeugend, gebärend, hervorbringend; *fig.* erzeugend; ‖—ness, *s.* Zeugungskraft, *f.*

Procreator, prō'-krĭ-ā-tŭr, *s.* Erzeuger, Vater, *m.* Gebärerin, Mutter, *f.*

Procreatrix, prō'-krĭ-ā-trĭks, *s.* Gebärerin, Mutter, *f.*

Proctor, prŏk'-tŭr, *s.* Bevollmächtigte, Deputirte; Geschäftsverweser, Geschäftsverwalter; Anwalt, Procurator; Anwalt (bei geistlichen Gerichtshöfen); Aufseher, Director; Vorsteher; Prorector; (n. u.) Almosensammler (für Kranke, &c), *m.*; —, *v. a.* verwalten, verwesen, führen; ‖—age, *s.* Führung, Verwaltung, Anwaltschaft, *f.*; ‖—ical, prŏk-tŏr'-ĭ-kăl, *a.* zum Prorectorate gehörig; ‖—ized, *a.* vom Universitätsproctor bestellt worden; ‖—ship, *s.* Anwaltschaft, *f.*; Aufseheramt, *n.*

Procumbent, prō-kŭm'-bĕnt, *a.* (mit dem Gesichte) auf der Erde liegend; *T.* der Länge nach liegend, gestreckt, niederliegend.

Procurable, prō-kū'-rā-bl, *a.* zu verschaffen; (n. u.) zu verwalten.

Procuracy, prŏk'-ū-rā-sĭ, *s.* Verwaltung, Führung; Anwaltschaft; Vollmacht, *f.*

Procuration, prŏk-ū-rā'-shŭn, *s.* Verschaffen, *n.* Verschaffung; *T.* Vollmacht; *T.* Verwaltung, Führung; Anwaltschaft; Procura, *f.*; by —, per Procura; —, oder — -money, *s.* Mäklergebühr, *f.* Mäklerlohn, *m.* Provision, Senjarie; *T.* Visitationssteuer, *f.*

Procurator, prŏk'-ū-rā-tŭr, prŏk-ū-rā'-tŭr, *s.* Bevollmächtigte, Procurator, Sachwalter, Anwalt, Geschäftsverweser, *m.*

Procuratorial, prŏk-ū-rā-tō'-rĭ-ăl, *a.* von einem Anwalte gemacht, zu ihm gehörig, sachwalterlich.

Procuratory, prō-kū'-rā-tŭr-ĭ, *a.* zu einem Anwalt gehörig; das Verschaffen betreffend.

Procuratorship, prō-kū'-rā-tŭr-shĭp, *s.* Amt eines Procurators, *n.*

Procure, prō-kūr', *v. a.* verwalten, führen, besorgen, verwesen; besorgen, verschaffen, anschaffen; sich zuziehen; bewerkstelligen, zu Wege bringen; erwerben, erlangen; (from) abbringen; bereden, bewegen; —, *v. n.* kuppeln.

Procurement, prō-kūr'-mĕnt, *s.* Verschaffung, Erlangung, Erwerbung; Vermittlung, *f.*

Procurer, prō-kū'-rŭr, *s.* Verschaffer; Anstifter; Kuppler; Vermittler, *m.*

Procuress, prō-kū'-rĕs, *s.* Kupplerin, *f.* ‖*s.*; —, *v. a.* stacheln.

Prod, prŏd, *s.* Stachelstock, *m.*; Ahle, *f.*

Prodigal, prŏd'-ĭ-găl, *a.* (—ly, *adv.*) (in, of) verschwenderisch; nicht schonend; reichlich spendend; üppig, geil wachsend; a — man, *s.* Verschwender, *m.*; — of life, sein Leben nicht achtend; the — son, *bibl.* verlorne Sohn, *m.*; —, *s.* Verschwender, *m.*

Prodigality, prŏd-ĭ-găl'-ĭ-tĭ, *s.* Verschwendung, Ausschweifung; *fig.* verschwenderische Freigebigkeit, *f.*

Prodigalize, prŏd'-ĭ-găl-īz, *v. n.* vergeuden, Verschwender sein. (n. u.)

Prodigence, prŏd'-ĭ-jĕns, *s.* Verschwendung; Armuth, *f.*

Prodigious, prō-dĭd'-jŭs, *a.* (—ly, *adv.*) wunderbar, erstaunlich; ungeheuer, außerordentlich groß; unheilschwanger, abscheulich; prodigiously pleased, ungeheuer vergnügt; ‖—ness, *s.* Erstaunlichkeit; ungeheure Größe, *f.*

Prodigy, prŏd'-ĭ-jĭ, *s.* Wunder, Wunderding; Ungeheuer, *n.*

Prodition, prō-dĭsh'-ŭn, *s.* Verrätherei, *f.* ſm. (n. u.)

Proditor, prŏd'-ĭ-tŭr, *s.* Verräther, *m.*

Proditorious, prŏd-ĭ-tō'-rĭ-ŭs, *a.* verrätherisch; fähig zu entdecken, auszuspähen. (n. u.) ſrisch, treulos.

Proditory, prŏd'-ĭ-tŭr-ĭ, *a.* verräthe-

Prodrome, prō'-drōm, *s.* Vorbote, Vorläufer, *m.* (n. u.) ſlaufend.

Prodromous, prŏd'-rō-mŏs, *a.* zuvor-

Produce, prō-dūs', *v. a.* produciren, vorbringen, vorlegen, beibringen, aufweisen, vorzeigen, anführen; darstellen, aufstellen; vorführen, sichtbar machen; (against) gegenüberstellen; hervorbringen, erzeugen; ziehen, pflanzen, bauen; erzielen, einbringen, abwerfen; wirken, verursachen; *T.* ausdehnen, verlängern.

Produce, prŏd'-ūs, *s.* Product, Erzeugniß, *n.*; Ertrag, Gewinn; Belauf, *m.*; — of the country, s. Landesproducte, *pl.*; — -stake, *s. T.* ein Wettrennen wobei alle Pferde von gleich guter Race sind.

Producement, prō-dūs'-mĕnt, *s.* Product, Erzeugniß, *n.* (n. u.) v. production.

Producent, prō-dū'-sĕnt, *s.* Aufweisende, Vorbringende, Vorzeiger; *T.* Beweisaufsteller, *m.*

Producer, prō-dū'-sŭr, *s.* Hervorbringer, Erzeuger; Producent, *m.*

Producibility, prō-dŭ-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Schöpferkraft, Productivität, *f.* (n. u.)

Producible, prō-dū'-sĭ-bl, *a.* was vorgebracht, dargestellt, beigebracht werden kann; erzeugbar; ‖—ness, *s.* Fähigkeit vorgebracht, beigebracht zu werden; Erzeugbarkeit, *f.* (v. producibility).

Product, prŏd'-ŭkt, *s.* Product, Erzeugniß; Werk, *n.* Schöpfung; Wirkung, *f.*; Ertrag, *m.*; Facit, Ergebniß, Product; Ausdringen (des Hohofens), *n.*

Productile, prō-dŭk'-tĭl, *a.* in die Länge zu ziehen, zu verlängern.

Production, prō-dŭk'-shŭn, *s.* Hervorbringung, *f.*; Product, Erzeugniß; *fig.* Werk, Geisteswerk, *n.*; Vorzeigung, Aufweisung; Composition; *T.* Verlängerung, *f.*; — s of nature, *s. pl.* Naturproducte, *f.*

Productive, prō-dŭk'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (of) hervorbringend, erzeugend, schaffend; schöpferisch; fruchtbar; wirksam; ‖—ness, *s.* productivity, prŏd-ŭk-tĭv'-ĭ-tĭ, *s.* Fruchtbarkeit; Wirksamkeit, Schöpferkraft, *f.* ſrin, *f.*

Productress, prō-dŭk'-trĕs, *s.* Schöpferin, *f.*

Proe, prō, *s. v.* proa.

Proem, prō'-ĕm, *s.* Vorrede, Einleitung, *f.*; —, *v. a.* (n. u.) mit einer Einleitung versehen.

Proemial, prō-ē'-mĭ-ăl, *a.* einleitend.

Prof. *abbr.* für professor.

Proface, prō-fās', *i.* wohl bekomm's!

Profanation, prŏf-ā-nā'-shŭn, *s.* Entweihung, Entheiligung; (n. u.) Gottesvergessenheit, *f.*

Profane, prō-fān', *a.* (—ly, *adv.*) profan, ungeweiht, unheilig; gottlos, ruchlos, frevelnd; unrein, befleckt; weltlich); —, *v. a.* entweihen, entheiligen; *fig.* mißbrauchen; verschleudern; ‖—ness, *s.* Unheiligkeit, Profanität, Ruchlosigkeit, Gottlosigkeit, *f.*; ‖—r, *s.* Entweiher, Ruchlose, *m.* ſfaneness.

Profanity, prō-făn'-ĭ-tĭ, *s. v.* profanation.

Profection, prō-fĕk'-shŭn, *s.* Fortrücken, *n.* Fortschritt, *m.* (n. u.)

Profectitious, prō-fĕk-tĭsh'-ŭs, *a.* fort-

Profer, *v.* to proffer. ſrücken. (n. u.)

Profert, prō'-fĕrt, *s.* (*T.* Gesetz.) Beibringung (von Dokumenten), *f.* Anbringen bei einem Gerichtshofe, *n.*

Profess, prō-fĕs', *v. a.* bekennen, erklären; verschern, bezeugen, betheuern; anzeigen, darstellen; öffentlich lehren; üben, ausüben, treiben; sich zu Etwas bekennen; (n. u.) zeigen, zu erkennen geben; —, *v. n.* bekennen, erklären; das Ordensgelübde ablegen; (n. u.) Freundschaftsversicherungen geben; to — to purchase, *T.* sich zu kaufen anheischig machen; ‖—ed, (profest), prō-fĕst', *a.* (—edly, prō-fĕs'-sĕd-lĭ, *adv.*) erklärt, offen, unverhohlen; erklärter Weise, öffentlich; offenbar, anerkannt.

Profession, prō-fĕsh'-ŭn, *s.* Bekenntniß, *n.*; Aussage, Versicherung, Erklärung, *f.*; Glaubensbekenntniß, *n.*; Profeß, *m.*; Ablegung eines Gelübdes, *f.*; Beruf, Stand, *m.*; Amt; (l. u.) Gewerbe, *n.* Profession, *f.* Handwerk, *n.*; to be bringing up to a —, sich auf ein Amt vorbereiten; ‖—al, *a.* (—ally, *adv.*) zu einem Berufe oder Stande gehörig, daraus Bezug habend; berufsmäßig; —al dignity, *s.* Amtswürde, *f.*; —al duties, *s. pl.* Amtspflichten, *pl.*; —al exertion, *s.* Diensteifer, *m.*; — al gentleman, *s.* Fachmann, Künstler, *m.*

Professor, prō-fĕs'-sŭr, *s.* strenge Beobachter der kirchlichen Gebräuche; Am. Erweckte, Fromme, *m.*; der, welcher eine Kunst lehrt, übt; öffentliche Lehrer, Professor; Mann von Fach, *m.*; to be a — of, treiben; öffentlich lehren.

Professorial, prō-fĕs-sō'-rĭ-ăl, *a.* einen Professor betreffend; —chair, *s.* Lehrstuhl eines Professors, *m.*; *fig.* Professur, *f.* ſProfessorstelle, Professur, *f.*

Professorship, prō-fĕs'-sŭr-shĭp, *s.*

Professory, prō-fĕs'-sō-rĭ, *a.* zu einem Professor gehörig.

Proffer, prŏf'-ŭr, *v. a.* anbieten, antragen; vorschlagen; versuchen; —, *s.* Anerbieten, *n.* Antrag, Vorschlag; Versuch, *m.*; to make a — at, versuchen; to make a — to, sich erbieten; ‖—er, *s.* Anbieter, Vorschlagende; Versucher, *m.*

Proficience, proficiency, prō-fĭsh'-ĕns, prō-fĭsh'-ĕn-sĭ, *s.* Zunahme, *f.* Wachsthum, *n.*; (in) (at) Fortschritt, *m.* Fortschritte, *pl.*

Proficient, prō-fĭsh'-ĕnt, *s.* (in) (at) der, welcher (in einem Studium, &c.) Fortschritte gemacht hat, weit darin gekommen ist; he is a great — in the French language, er hat es sehr weit im Französischen gebracht.

Proficuous, prō-fĭk'-ū-ŭs, *a.* vortheilhaft, nützlich. (l. u.)

Profile, prō'-fĭl, prō-fēl', *prō'-fĭl, s.* Profil, *n.* Seitenansicht, *f.* Seitenbild, Halbgesicht; *T.* Profil, *n.* Durchschnitt, Längendurchschnitt, *m.*; Profilirung, *f.* (*T.* Befestig.) Gerippe, *n.*; —, *v. a.* von der Seite zeichnen oder malen; *T.* im Durchschnitte darstellen.

Profit, prŏf'-ĭt, *s.* Nutzen, Vortheil, Gewinn, *m.*; Fortschritte, *pl.*; *pl.* Ertrag, *m.*; *pl.* Vortheile, *pl.*; — and loss

expenses, *s. pl. T.* Handlungsunkosten, *pl.*; what — is it for me? welcher Vortheil erwächst mir daraus? to leave a —, Gewinn bringen, abwerfen; to make — of, sich zu Nutzen machen; —, *v. a.* nützen, zu Statten kommen, Vortheil bringen; to — one's self by, Nutzen ziehen aus; —, *v. n.* (by) gewinnen; (from) benutzen; (by) Nutzen haben; (in) fortschreiten, zunehmen; nützen, nutzen; what will it — you to? wozu wird es Ihnen dienen? ‖— able, *a.* (—ably, *adv.*) (to) nützlich, vortheilhaft; einträglich; ‖—ableness, *s.* Nützlichkeit; Einträglichkeit, *f.*; ‖—less, *a.* uneinträglich; unnütz. ſſenheit, *f.*

Profligacy, prŏf'-lĭ-gă-sĭ, *s.* Verwortenheit, *f.*

Profligate, prŏf'-lĭ-gĕt, *a.* (—ly, *adv.*) höchst lasterhaft, ruchlos, verworfen; abscheulich, schändlich; (of) verschwenderisch (mit); —, *s.* Bösewicht, *m.*; —, prŏf'-lĭ-gāt, *v. a.* (n. u.) vertreiben; to — one's self, sich den Lastern ergeben; ‖—ness, *s. v.* profligacy.

Profligation, prŏf-lĭ-gā'-shŭn, *s.* Niederlage, Vertreibung, *f.* (n. u.)

Profluence, prŏf'-lŭ-ĕns, *s.* Fortgang, Lauf, *m.* (n. u.)

Profluent, prŏf'-lŭ-ĕnt, *a.* vorwärts, vorbei fließend, fließend.

Profluvium, prŏ-flōō'-vĭ-ŭm, *s.* (lat., *pl.* profluvia), widernatürliche Ergus von Flüssigkeiten im Körper, *m.*

Pro forma, prō-fōr'-mă, *T.* proforma, nur zum Scheine, um der Form zu genügen, fingirt; — -account-sales, *s. pl.* fingirte Verkaufrechnung, *f.*

Profound, prō-fŏŭnd', *a.* (—ly, *adv.*) tief; *fig.* dunkel, schwer zu verstehen; tiefsinnig, grundgelehrt, gründlich; ausgelernt; listig, verschmitzt; inhaltsschwer; profoundly dark, stockfinster; —, *s.* Tiefe, *f.*; Abgrund, *m.*; ‖—ness, *v.* profundity. ſbringen. (n. u.)

Profound, *v. n.* (into) ergründen, ein-

Profundity, prŏ-fŭn'-dă-tĭ, *s.* Tiefe; *fig.* Tiefe, Gründlichkeit, tiefe Kenntniß, *f.*

Profuse, prŏ-fūs', *a.* (—ly, *adv.*) (of) überfließend, allzureichlich, überflüssig; zu freigebig, verschwenderisch; ‖—ness, *s.* Verschwendung, *f.*; Überfluß, *m.*; *fig.* Übertreibung, *f.*

Profusion, prŏ-fū'-zhŭn, *s.* (of) Überfluß, übermäßige Reichthum, *m.*; *fig.* Verschwendung; (to) übertriebene Freigebigkeit, *f.*

Prog, prŏg, *v. n. vulg.* betteln gehen; (for) erbetteln; *fig.* nach Nahrung gehen; mausen, stehlen; *T.* fouragiren; — *s. vulg.* durch Betteln verschaffte Lebensmittel; Lebensmittel, *pl.*; Bettler, Vagabond; Mundvorrath; spitze Stock, *m.* scharfe Spitze, *f.*

Progenerate, prō-jĕn'-ĕr-āt, *v. a.* zeugen, fortpflanzen. (n. u.)

Progeneration, prō-jĕn-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Zeugung, Fortpflanzung, *f.* (n. u.)

Progenitor, prō-jĕn'-ĭ-tŭr, *s.* Vorvater, Vorfahr, Ahn, *m.*; *pl.* Vorältern, Altvordern, *pl.*

Progeniture, prō-jĕn'-ĭ-t(sh)yŭr, *s.* Zeugen, *n.* Geburt, *f.* (l. u.)

Progeny, prŏd'-jĭ-nĭ, *s.* Geschlecht, *n.* Stamm, *m.* Nachkommenschaft; Brut, *f.*

Prognosis, prŏg-nō'-sĭs, *s. T.* Prognose, *f.*

Prognostic, prŏg-nŏs'-tĭk, *a. T.* prognostisch, vorandeutend; — signs, *s. pl.* Anzeichen, *pl.*; —, *s.* Vorhersagung, Prophezeiung; *T.* Vorandeutung, Vorangzeige, Prognose, *f.*; Vorzeichen, *n.*

Prognostic, *v.* to prognosticate.

Prognosticable, prŏg-nŏs'-tĭ-kă-bl, *a.* vorher zu sagen oder zu wissen.

Prognosticate, prŏg-nŏs'-tĭ-kāt, *v. a.* vorher sagen, prophezeien, weissagen; vorherverkündigen.

Prognostication, prŏg-nŏs-tĭ-kā'-shŭn, *s.* Vorhersagung, Wahrsagung; Vorandeutung, *f.* Vorzeichen, Zeichen, *n.* Vorbote, *m.*

Prognosticator, prŏg-nŏs'-tĭ-kā-tŭr, *s.* Vorherverkündiger, Wahrsager, Vorandeuter, *m*

Program, programme, programma, prō'-grăm, prō-grăm'-mă, *s.* öffentliche Bekanntmachung; Einladungsschrift, *f.* Programm, *n.*; Vorrede, Einleitung, *f.*; —, *v. a.* to — something, ein Programm über etwas entwerfen.

Progress, prŏg'-rĕs, *s.* Fortschreiten, Fortrücken, *n.* Fortschritt, *m.*; Vorbringen, *n.*; Reise, Luftreise, *f.* Zug (eines Souverains), *m.*; Zunahme, *f.* Wachsthum, *n.*; *fig.* Lauf, *m.*; in —, im Werden.

Progress, prō-grĕs', *v. n.* fortschreiten, fortlaufen; *fig.* fortschreiten, seinen Fortgang haben; —, *v. a.* umgehen. (n. u.)

Progression, prō-grĕsh'-ŭn, *s.* Fortschreiten, Fortrücken, *n.* Fortschreitung; *T.* Progression, *f.*; *fig.* Lauf, Gang; Fortgang, Fortschritt, *m.* Zunahme, *f.*; month of —, *s.* Mondenmonat, *m.*; ‖—al, *a.* im Fortschreiten.

Progressive, prō-grĕs'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) fortschreitend; *fig.* zunehmend; — friends, *s. pl.* Am. Spiritualisten, *pl.*; — motion, *s.* Vorwärtsgehen, *n.*; — number, *s.* fortlaufende Nummer, *f.*; — party, *s.* Fortschrittspartei, *f.*; —, *adv.* stufenweise, nach und nach; ‖—ness, *s.* Fortgang, Fortschritt, *m.* Fortschreiten, Fortrücken, *n.*

Progue, prōg, *v. n.* (n. u.) *v.* to prog.

Prohibit, prō-hĭb'-ĭt, *v. a.* verbieten, untersagen; Einhalt thun; verhindern; ‖—ed, *p. & a.* verboten; ‖—er, *s.* Verbietende, *m.*

Prohibition, prō-hĭ-bĭsh'-ŭn, *s.* Verbot, *n.* Untersagung, *f.*; *T.* Sistirungsbefehl, Einhalt, *m.*; — of trade, *s.* Handelsverbot, *n.*

Prohibitive, prohibitory, prō-hĭb'-ĭ-tĭv, prō-hĭb'-ĭ-tŭr-ĭ, *a.* verbietend, untersagend, Prohibitiv...; — system, *s.* Schutzzollsystem, *n.*

Proin, prŏĭn, *v. a.* (n. u.) in Ordnung bringen, zurechtlegen, putzen; ausputzen, beschneiden; —, *v. n.* ausputzen.

Project, prŏd'-jĕkt, *s.* Entwurf, Plan, Anschlag, *m.*; (title) Project, *n.*

Project, prō-jĕkt', *v. a.* werfen, schleudern, schießen; entwerfen, ersinnen, vorhaben; *fig.* entwerfen, abspiegeln; —, *v. n.* hervorragen, hervorstehen, auslaufen.

Projectile, prō-jĕk'-tĭl, *s.* geworfene oder bewegte Ding, Geschoß, *n.*; *pl.* Lehre von der Wurfbewegung, *f.*; doctrine of —s, *s. T.* Ballistik, Wurflehre, *f.*; —, *a.* vorwärts treibend; vorwärts getrieben, geſtoßen.

Projecting, prō-jĕk'-tĭng, *s.* Werfen; Entwerfen, *n.*; —, *a.* ersinnend, erfindsam; hervorstehend, vorragend.

Projection, prō-jĕk'-shŭn, *s.* Werfen, *n.* Wurf, Stoß, *m.*; Wegwerfen; Hervorschießen, *n.*; Entwurf, Riß, *m.*; Hervorragung, Projection (Augenblick der Verwandlung, *m.*), *f.*; Auslaufen, *n.*; *T.* Scheinbarstellung, Abbildung, *f.*; *T.* Hineinwerfen (in ein Gefäß), *n.*; powder of —, *s.* Projectionspulver, *n.*

Projectment, prō-jĕkt'-mĕnt, *s.* Plan, Entwurf, Anschlag, *m.* (n. u.)

Projector, prō-jĕk'-tŭr, *s.* Erfinder; Projectmacher, *m.*

Projecture, prō-jĕk'-t(sh)yŭr, *s.* Vorsprung, *m.* Vorragung, *f.* Auslauf, *m.*; *T.* Ausladung, *f.*

Prolapse, prō-lăps', *v. n.* vorwärts fallen; —, *v. a.* vorwärts stoßen, fortstoßen; —, *s.* Vorwärtsfallen, *n.*; *T.* Austritt, Vorfall; Fortstoß, *m.*

Prolapsion, prolapsus, *v.* prolapse.

Prolate, prō-lāt', *v. a.* vorbringen, aussprechen. (n. u.)

Prolate, prŏ'-lāt, *a. T.* platt, flach; — -spheroid, *s.* Längliche (pflaumenartige) Sphäroid, *n.*

Prolation, prō-lā'-shŭn, *s.* Vorbringen, Aussprechen, *n.* (l. u.); Verzögerung, *f.* Aufschub (n. u.); *T.* anhaltende Lauf, *m.* Verweilen auf einer Gesangsilbe, ſln.

Prole, *v.* to prowl.

Prolegomena, prō-lĭ-gŏm'-ĭ-nă, *s. pl.* Prolegomena, Vorerinnerungen, Einleitungen, Vorbemerkungen, Vorübungen, *pl.*

Prolegomenary, prō-lĭ-gŏm'-ĭ-nă-rĭ, *a.* einleitend, anstatt der Vorrede.

Prolepsis, prolepsy, prō-lĕp'-sĭs, prō-lĕp'-sĭ, *s. T.* Zuvorkommen, *n.* Vorbauung, Vorbeantwortung, *f.*; Ansetzen eines zu frühen Datums in der Zeitrechnung, *n.* Zeitrechnungsfehler, *m.*

Proleptic (al, —ally, *adv.*) prō-lĕp'-tĭk, *a.* vorhergehend, vorläufig; *T.* vorbauend, vorbeantwortend; *T.* proleptisch, vorwärts rückend; —ly, *adv.* durch Vorausnahme.

Proletaneous, prō-lĭ-tā'-nĭ-ŭs, *a.* (l. u.) mit Kindern gesegnet; gemein, schlecht.

Proletarian, proletarious, prō-lĭ-tā'-rĭ-ăn, prō-lĭ-tā'-rĭ-ŭs, *a.* gemein, schlecht, elend. (l. u.)

Proletary, prō'-lĭ-tā-rĭ, *s.* Proletarier, gemeine, niedrige Mensch. (l. u.) ſsend.

Proliferous, prō-lĭf'-ĕr-ŭs, *a. T.* sprof-

Prolific(al), prō-lĭf'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) zeugungsfähig, fruchtbar; (of) fruchtbar; *T.* sprossend; Fruchtbarkeit verheißend; ‖—ness, *s.* Fruchtbarkeit, Zeugungsfähigkeit, *f.*

Prolificacy, prō-lĭf'-ĭ-kă-sĭ, *s.* Fruchtbarkeit, *f.*

Prolification, prō-lĭf-ĭ-kā'-shŭn, *s.* Befruchtung; Zeugung, *f.* Kinderzeugen; *T.* Sprossen, *n.*

Prolix, prō-lĭks', *a.* (—ly, *adv.*) (in) weitläufig, weitschweifig; (l. u.) langwierig, lange dauernd; ‖—ness, *v.* prolixity.

Prolixious, prō-lĭk'-shŭs, *a.* (n. u.) langweilig; verzögernd, zögernd.

Prolixity, prō-lĭks'-ĭ-tĭ, *s.* Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit; Langweiligkeit, *f.*

Prolocutor, prō-lŏk'-ū-tŭr, prōl-ō-kū'-tŭr, *s.* Sprecher, Wortführer der versammelten Geistlichkeit, *m.*; ‖—ship, *s.* Sprecheramt (bei Kirchenversammlungen), *n.*

Prologize, prŏl'-ō-jīz, *v. n.* eine Eröffnungsrede, einen Prolog halten. (n. u.)

Prologue, prŏl'-ŏg, prŏl'-ŏg, *s.* Vorrede, Eröffnungsrede, *f.* Prolog, *m.*; —, *v. a.* (n. u.) einleiten, einführen.

Prolong, prō-lŏng', *v. a.* verlängern, länger machen; in die Länge ziehen, hinausrücken, weiter hinaussetzen, aufschieben; to — the payment of a bill, *T.* einen Wechsel prolongiren.

Prolongate, prō-lŏng'-gāt, *v. a.* (l. u.) verlängern.

Prolongation, prō-lŏng-gā'-shŭn, *s.* Verlängerung, *f.*; Aufschub, *m.* Ver-

zögerung, *f.*; — of the prompt, *s. T.* Verlängerung des Zahlungstermins, Prolongation, *f.*

Prolonge, prō-lŏnj', *s.* (*T.* Art.) Langtau, Schleptau, *n.*; Geschützwagen, *m.*

Prolonger, prō-lŏng'-ŭr, *s.* der verlängert, aufschiebt; Lichtknecht, Lichthalter, *m.*

Prolusion, prō-lū'-zhŭn, *s.* Vorspiel, *n.* Vorübung; Unterhaltung, *f.* (l. u.)

Promenade, prŏm-ĕ-nād', prŏm-ĕ-nād', *s.* Promenade, *f.* Spaziergang; Spazierplatz, *m.*; Spazierfahrt, *f.*; *T.* Wallweg, *m.*; Berme, *f.*; —, *v. n.* spazieren, promeniren.

Promerit, prō-mĕr'-ĭt, *v. a.* verdienen; verflechten, verbinden. (l. u.)

Prominence(cy), prŏm'-ĭ-nĕns, *s.* Hervorstehen, *n.* Hervorragung, *f.*; hervorragende Theil, *m.* Erhöhung; *fig.* Auszeichnung, *f.* ausgezeichnete Platz, *m.*

Prominent, prŏm'-ĭ-nĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) hervorstehend, hervorragend; erhaben; ausgezeichnet; — features, *s. pl.* ausgesprochene, scharfe Züge, *pl.*; — paunch, *s.* Hängebauch, *m.*; ‖—ness, *v.* prominence.

Promiscuous, prō-mĭs'-kū-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) vermischt, vermengt, verwirrt; *fig.* Mehreren gemein, gemeinschaftlich; *adv.* durch einander, ohne Unterschied, Eins fürs Andere; in a — sense, unterschieden, bald in diesem, bald in jenem Verstande, ohne Unterschied; — charges, *s. pl. T.* vermischte Kosten, *pl.*; ‖—ness, *s.* Verwirrung, *f.*

Promise, prŏm'-ĭs, *s.* Versprechen, *n.* Zusage, Verheißung; *bibl.* Erfüllung der Verheißung; *fig.* Hoffnung, Erwartung, *f.*; Land of —, *bibl.* gelobte Land, *n.*; — breach, *s.* Wortbrüchigkeit, *f.*; — breaker, *s.* Wortbrüchige, *m.*; — -keeping, *s.* Worthalten, *n.*; —, *v. a.* & *n.* versprechen, zusagen, geloben, verheißen; *fig.* versprechen, hoffen lassen; versichern; to — one's self, sich versprechen, erwarten, hoffen; **promising,** *a.* vielversprechend; einnehmend.

Promisee, prŏm-ĭ-sē', *s. T.* der, welchem ein Versprechen gemacht worden ist, Empfänger eines Versprechens, *m.*

Promiser, promisor, prŏm'-ĭ-sŭr, *s.* Versprecher; *T.* Promittent, *m.*

Promissary, prŏm'-ĭs-sār-ĭ, *s. v.* promisee.

Promission, prŏm-ĭsh'-ŭn, *s. bibl.* Versprechen, *n.* Verheißung, *f.*

Promissory, prŏm'-ĭ-sŭr-ĭ, *a.* ein Versprechen enthaltend; verheißend, versprechend; — note, *s. T.* Handwechsel, Handschein, *m.* ‖montory.

Promont, prŏm'-ŭnt, *s.* (n. u.) *v.* pro-

Promontory, prŏm'-ŭn-tŭr-ĭ, *s.* Vorgebirge, *n.*

Promote, prō-mōt', *v. a.* fördern, befördern, beförderlich sein; hervorziehen, erhöhen; behülflich sein zu, fortheljen, Vorschub leisten; (n. u.) angeben, anklagen; anstiften, erwecken; ausdehnen, vergrößern; ‖—r, *s.* Beförderer; Beschützer, Gönner; Anstifter, Erreger; Spekulant, *m.*; Beförderungsmittel, *n.*

Promotion, prō-mō'-shŭn, *s.* Beförderung, Förderung; Erhöhung, Ernennung zu einem höheren Amte, *f.*; Ehrenposten, *m.*; Aufhelfung, *f.* Vorschub, *m.*

Promotive, prō-mō'-tĭv, *a.* befördernd.

Promove, prō-mōv', *v. a.* befördern. (l. u.)

Prompt, prŏmt, *a.* (—ly, *adv.*) rasch, schnell, geschwind, baldig; (in) fertig, bereit; (to) bereit; ungehindert, leicht; thätig, entschlossen, unverzüglich; bar; — -book, *s.* Souffleurbuch, *n.*; — payment, *s. T.* bare Bezahlung, *f.*; —, *s. T.* Zahlungsfrist, *f.* Verkaufszeit, *n.*; at a — of four months, Ziel über Monate; —, *v. a.* eingeben; zublasen, einblasen, einhelfen; erregen; (to) treiben, antreiben, anreizen; erinnern (n. u.); ‖—er, *s.* Eingeber; Einbläser, Einhelfer, Zuflüsterer, Souffleur, *m.*; der antreibt, anreizt; Erinnerer, Ermahner, *m.*

Promptitude, promptness, prŏm'-tĭ-tūd, prŏmt'-nĕs, *s.* Schnelligkeit, Hurtigkeit, Geschwindigkeit; Fertigkeit; Bereitheit; *T.* Pünktlichkeit, *f.*; — to anger, *s.* Jähzorn, *m.*

Promptuary, prŏm'-t(sh)ū-ā-rĭ, *s.* Vorrathshaus, Magazin, Lager, *n.* Niederlage, *f.* ſm. Anreizung, *f.* (n. u.)

Prompture, prŏm'-t(sh)ŭr, *s.* Antrieb,

Promulgate, prō-mŭl'-gāt, *v. a.* öffentlich bekannt machen, verkündigen; verbreiten.

Promulgation, prŏm-ŭl-gā'-shŭn, *s.* öffentliche Bekanntmachung, Verkündigung; Verbreitung, *f.*

Promulgator, prŏm'-ŭl-gā-tŭr, prŏm-ŭl-gā'-tŭr, *s.* Verkündiger, Bekanntmacher; Verbreiter; öffentliche Lehrer, *m.*

Promulge, prō-mŭlj', *v. a. v.* to promulgate; ‖—r, *s. v.* promulgator.

Pronaos, prō-nā'-ŏs, *s. T.* Vorzelle griechischer Tempel, *f.*

Pronation, prō-nā'-shŭn, *s. T.* einwärts oder niederwärts gerichtete Biegung der Hand, *f.*

Pronator, prō-nā'-tŭr, *s. T.* (Muskel) Vorbeuger, Einwärtsdreher, *m.*

Prone, prōn, *a.* (—ly, *adv.*) niederwärts gerichtet, gesenkt, gebeugt; mit dem Gesichte auf der Erde liegend; abschüssig, abhängig; topfüber; (n. u.) schnell, hitzig; *fig.* (to) geneigt; — to anger, turz angebunden; ‖—ness, *s.* Gebeugtheit, *f.* Zustand des Gesenktseins, *m.*; Liegen auf der Erde mit dem Gesichte, *n.*; Abschüssigkeit, *f.* Abhang, *m.*; *fig.* (to) Geneigtheit, Neigung, *f.* Hang, *m.*; —ness to speculation, *s.* Speculationsgeist, *m.*

Prong, prŏng, *s.* große Gabel; Heugabel; Zinke; Feder, *f.* Zacken; Am. Arm einer Bucht, *m.*; — -chuck, *s.* Stachelfutter, *n.*; — -hoe, *s.* Karst, *m.* Haue, *f.*; — -horn antelope, *s.* Gabelgemse, *f.*; ‖—ed, —d, *a.* mit Zinken oder Zacken versehen, zackig. ſness.

Pronity, prō'-nĭ-tĭ, *s.* (n. u.) *v.* prone-

Pronominal, prō-nŏm'-ĭ-nāl, *a. T.* zu einem Fürworte gehörig, fürwörtlich.

Pronoun, prō'-nŏun, *s. T.* Pronomen, Fürwort, *n.*

Pronounce, prō-nŏuns', *v. a.* (on) aussprechen; *T.* ausdrücken; sprechen; vortragen, halten, hersagen; erklären; —, *v. n.* aussprechen; einen Ausspruch thun; zuversichtlich sprechen; absprechen; (of) urtheilen; how does your horse —? Am. wie geht Ihr Pferd? —, *s.* (n. u.) Erklärung, *f.*

Pronounceable, prō-nŏun'-sā-bl, *a.* auszusprechen; vorzutragen.

Pronouncer, prō-nŏun'-sŭr, *s.* Aussprecher, Vortrager, *m.*

Pronunciation, prō-nŭn-sĭ-ā'-shŭn, *s.* Aussprache, *f.*; Vortrag, *m.*

Pronunciative, prō-nŭn'-sĭ-ā-tĭv, *a.* absprechend, zuversichtlich, dogmatisch.

Proof, prōf, *s.* Probe, Achsprobe, *f.* Versuch, *m.*; Prüfung, *f.*; Beweis; Beweisgrund, *m.*; Beweisführung; Festigkeit, Undurchdringlichkeit, *f.*; (n. u.) undurchdringliche Panzer; *fig.* Grad der Stärke; *T.* Abzug, Probebogen, *m.*; *(sl.)* beste Bier (n.) im Magdalenenkolleg in Oxford; in — of, zum Beweis don; — conclusive, endgültige Beweis, *m.*; —, *a.* probehaltig, tüchhaltig, probehaltend; *fig.* bewährt; (to) undurchdringlich, fest, schußfrei, sichfrei; sicher; standhaft; (to, against) widerstehend; fire —, feuerfest; water —, wasserdicht; to make one —, Einen fest machen; to be — against one's petition, unerbittlich sein; — ball, *s.* Paßkugel, *f.*; — -drive, *s.* Probefahrt, *f.*; — -needle, *s.* Probirnadel, *f.*; — -print, *s.* Probeblatt, *n.*; — -sheet, *s. Correctur, f.* Correcturbogen; Aushängebogen, *m.*; — -shot, *s.* Metallkugel, *f.*; — -spirit, *s.* Normalweingeist, *m.*; — -stick, *s.* Stecher, *m.*; — -stroke, *s.* Probestreich, *m. opp.* master-stroke.

Proofless, prōf'-lĕs, *a.* unbewiesen.

Prop, prŏp, *s.* Stütze, Lehne, *f.*; Halt, Pfahl, *m.*; *T.* Schore, *f.*; *(sl.)* Schlag, *m.*; Busennadel, *f.*; *pl.* Theaterrequisiten; Krücken, *pl.*; — -nailer, *s.* Busennadelnbieb, *m.*; —, *v. a.* stützen; pfählen; *fig.* unterstützen; tragen, in der Höhe halten; to — a ship on the stocks, *T.* ein Schiff abstützen; to — one's self upon, *fig.* sich stützen, sich verlassen auf.

Propagable, prŏp'-ā-gā-bl, *a.* fortzupflanzen; auszubreiten.

Propaganda, prŏp-ā-găn'-dā, *s.* Propaganda, Gesellschaft zu Verbreitung religiöser oder politischer (bes. revolutionärer) Grundsätze, *f.*

Propagandism, prŏp-ā-găn'-dĭzm, *s.* Grundsätze einer Propaganda, *pl.* Propagandismus, *m.*

Propagandist, prŏp-ā-găn'-dĭst, *s.* Mitglied einer Propaganda, *n.*

Propagate, prŏp'-ā-gāt, *v. a.* fortpflanzen; ausfächsern; ausbreiten, verbreiten; ausbehnen, erweitern; vervielfältigen; vermehren; erzeugen, hervorbringen; —, *v. n.* entspringen, sich fortpflanzen.

Propagation, prŏp-ā-gā'-shŭn, *s.* Fortpflanzung; *fig.* Erweiterung; Ausbreitung, Verbreitung; Beförderung, *f.*

Propagator, prŏp'-ā-gā-tŭr, *s.* Fortpflanzer; *fig.* Verbreiter; Vermehrer, Beförderer, *m.*

Propel, prō-pĕl', *v. a.* forttreiben, fortstoßen; ‖—ler, *s.* Schraube (*f.*) des Dampfers; Schraubendampfer, *m.*; — ling power, *s.* Schußkraft, *f.*

Propend, prō-pĕnd', *v. n.* (to) sich neigen, sich hinneigen, geneigt sein. (n. u.)

Propendency, prō-pĕn'-dĕn-sĭ, *s.* Geneigtheit, Neigung, Zuneigung, *f.* Hang, *m.*; Erwägung, *f.* (l. u.)

Propense, prō-pĕns', *a.* (to) geneigt; ‖—ness, propension, propensity, prō-pĕn'-shŭn, prō-pĕn'-sĭ-tĭ, *s.* (to) Neigung, *f.* Hang, *m.*; Streben, *n.*

Proper, prŏp'-ŭr, *a.* (—ly, *adv.*) eigen, eigenthümlich; eigentlich; *adv.* streng genommen; natürlich; gehörig, füglich, schicklich; paßlich, passend; anständig; (for) sich gesiemend; tauglich, geschickt, tüchtig; genau, richtig; *T.* besonder; zierlich, artig; ansehnlich, wohl gewachsen; *vulg.* sehr, gewaltig; bloß; — name, *s.* Eigenname, *m.*; — trade, *s. T.* Eigen- oder Properhandel, *m.*

Properate, prŏp'-ŭr-āt, *v. a.* beeilen, beschleunigen. ſten, *n.* Beschleunigung, *f.*

Properation, prŏp-ŭr-ā'-shŭn, *s.* Eile.

Properness, prŏp'-ŭr-nĕs, *s.* (n. u.) Schicklichkeit, Paßlichkeit; Richtigkeit; Ansehnlichkeit, *f.* lange Wuchs, *m.*

Propertied, prŏp'-ŭr tĕd, *a.* mit einer Eigenschaft versehen; als Eigenthum besessen oder behandelt; to be —, sich brauchen lassen.

Property, prŏp'-ĕr-tĭ, *s.* Eigenthum, Besitzthum, Hab und Gut; Gut, Landgut; Eigenthumsrecht, *n.*; *fig.* Angehörigkeit; Eigenheit, Eigenthümlichkeit, Beschaffenheit, Eigenschaft, *f.*; Zubehör, nützliche Ding, *n.*; Richtigkeit, Schicklichkeit, *f.* (n. u.); *pl. T.* Theaterrequisiten, *pl.*; real —, Immobiliarvermögen, *n.*; man of —, Besitzer, Reiche, *m.*; —-holder, *s.* Anfässige, Vermögende, *m.*; —-man, *s.* Requisitenmeister, *m.*; properties of Guldinus, *s. pl.* guldinische Regel, barycentrische Methode (höhere Mathematik), *f.*; —-tax, *s.* Einkommensteuer, *f.*; —, *v. a.* begaben; als Eigenthum besitzen, behandeln; sich anmaßen; to be propertied, sich brauchen

Prophane, *v.* profane, &c. [lassen.

Prophasis, prŏf'-ă-sĭs, *s. T.* Vorhersagen, Vorherwissen einer Krankheit, *n.*

Prophecy, prŏf'-ĕ-sĭ, *s.* Vorhersagung, Prophezeiung, *f.* [Weissager, *m.*

Prophesier, prŏf'-ĕ-sĭ-ĕr, *s.* Prophet,

Prophesy, prŏf'-ĕ-sĭ, *v. a.* prophezeien, weissagen; —, *v. n.* prophezeien.

Prophet, prŏf'-ĕt, *s.* Prophet, Seher, *m.*; ‖—ess, *s.* Prophetin, Seherin, *f.*

Prophetic(al), prŏ-fĕt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) prophetisch; (of) prophezeiend; ‖—alness, *s.* Prophetische, *n.*

Prophetize, prŏf'-ĕ-tīz, *v. n.* (n. u.) *v.* to prophesy.

Prophetlike, prŏf'-ĕt-līk, *a.* prophetisch.

Prophylactic(al), prŏf-ĭ-lăk'-tĭk, *a. T.* vorbeugend, verwahrend; —, *s. T.* Vorbeugungsmittel, Präservativ, *n.*

Propination, prŏp-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Zutrinken, *n.*

Propine, prō-pĭn', *v. a.* (to) zutrinken, trebenzen; (to) preis geben, aussetzen (n. u.); verheißen; —, *s.* (schott.) Gabe, Verheißung, *f.* Pfand, *n.* [nähern.

Propinquate, prō-pĭng'-kwāt, *v. n.* sich

Propinquity, prō-pĭng'-kwĭ-tĭ, *s.* Nähe; nahe Verwandtschaft, *f.*

Propios, prŏ'-pĭ-ŏs, *s.* Am. (span.) Gemeindegrundstück, *n.* [sühnlich.

Propitiable, prō-pĭsh'-ĭ-ă-bl, *a.* ver-

Propitiate, prō-pĭsh'-ĭ-āt, *v. a.* gewinnen, aussöhnen, versöhnen, besänftigen, geneigt machen; —, *v. n.* (for) aussöhnen, abbüßen; büßen.

Propitiation, prō-pĭsh-ĭ-ā'-shŭn, *s.* Versöhnung, Besänftigung; Sühne, *f.* Sühnopfer, *n.* [söhner, Büßer, *m.*

Propitiator, prō-pĭsh'-ĭ-ā-tŭr, *s.* Ver-

Propitiatory, prō-pĭsh'-ĭ-ă-tŭr-ĭ, *a.* versöhnend; —, *s.* Gnadenstuhl, *m.*; —sacrifice, *s.* Sühnopfer, *n.*

Propitious, prō-pĭsh'-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) günstig, gnädig, geneigt; ‖—ness, *s.* Gnade, Güte, Milde; günstige Beschaffenheit, *f.* [Gießform, *f.*

Proplasm, prŏ'-plăzm, *s.* Modell, *n.*

Proplastice, prō-plăs'-tĭs, *s.* Formkunst, Kunst, Gießformen zu machen, *f.*

Propolis, prŏ'-pō-lĭs, *s.* Vorwachs, Stopfwachs, *n.* [se. to propose.

Propone, prō-pōn', *v. a.* & *n.* (n. u.)

Proponent, prō-pō'-nĕnt, *s.* Vorschlagende, Vortragende, Antragsteller, Proponent, *m.*

Proportion, prō-pōr'-shŭn, *s.* Verhältniß, *n.*; (oft im *pl.*) Proportion, *f.* Gleichmaß, Ebenmaß, *n.*; *fig.* Regel, *f.*; verhältnißmäßige Antheil, Theil, *m.*; *T.* Proportion; Form, Gestalt, *f.* (l. u.); due —, *s.* richtige Verhältniß, *n.* Symmetrie, *f.*; to hold — to, im Verhältnisse stehen (zu, mit); in — as, nach Maßgabe von...; in — to, im Verhältniß zu; rule of —, *s.* Regel de Tri, *f. v.*

Proportionable, prō-pōr'-shŭn-ă-bl, *a.* (to) verhältnißmäßig einrichten, abmessen, nach dem Ebenmaße symmetrisch bilden; ‖—able, *a.* (—bly, *adv.*) verhältnißmäßig; ‖—ableness, *s.* Verhältnißmäßigkeit, *f.*; ‖—al, *a.* (—ally, *adv.*) (to) im Verhältnisse stehend; *T.* Proportional...; —balance, *s.* verjüngte Wage, *f.*; — numbers, *s. pl.* Proportionalzahlen, *pl.*; *adv.* im Verhältnisse, angemessen; ‖—s, *s. pl. T.* Proportionalgrößen, *pl.*

Proportionality, —shŭ'-nă-lĭ-tĭ, *s.* Verhältniß, *n.* Verhältnißmäßigkeit, *f.*

Proportionate, prō-pōr'-shŭn-āt, *a.* (to) im Verhältnisse (mit), angemessen, gemäß; ‖—ness, *v.* proportionality.

Proportionate, *v.* to proportion.

Proportionless, —lĕs, *a.* ohne Ebenmaß, verhältnißlos.

Proposal, prō-pō'-zăl, *s.* Vorschlag, Antrag, *m.*; Vorstellung, Darstellung, *f.*; (l. u.) Entwurf, *m.*

Propose, prō-pōz', *v. a.* (to) vorschlagen, antragen, proponiren; vorlegen, vortragen; beantragen; sich denken, sich vorstellen; —, *v. n.* (n. u.) (with) sich besprechen, sich unterhalten; Pläne machen; vorhaben; to — to one's self, sich vornehmen; ‖—r, *s.* Vorschlagende, Antragende, Antragsteller, Proponent, *m.*

Propose, prō-pōz', *s.* (n. u.) Gespräch, *n.* Unterredung, *f.*

Proposition, prŏp-ō-zĭsh'-ŭn, *s.* Vorschlag, Antrag; *T.* Satz, *m.*; Aufgabe; Behauptung, *f.*; ‖—al, *a.* als ein Vorschlag betrachtet, satzmäßig.

Propound, prō-pŏund', *v. a.* vorschlagen, antragen, vortragen; vorstellen; vorlegen; ‖—er, *s.* Vorschlagende, Vortragende, Antragsteller; (l. u.) Projectmacher, *m.* [Stütze, *f.*

Proppet, prŏp'-pĕt, *s.* (*T.* Naut.)

Proprietary, prō-prī'-ĕ-tăr-ĭ, *a.* eigenthümlich; — right, *s.* Eigenthumsrecht, *n.*; — share, *s.* Eigenthumsantheil, *m.*; —, *s.* Eigenthümer, *m.*

Proprietor, prō-prī'-ĕ-tŭr, *s.* Eigenthümer, Besitzer; Inhaber, *m.*; *T.* — of a bank, *s.* Bankherr, *m.*; — s in a trading company, *s. pl.* Handlungsgesellschafter, *pl.*; ‖—ship, *s.* Eigenthumsrecht; Verlagsrecht, *n.*

Proprietress, prō-prī'-ĕ-trĕs, *s.* Eigenthümerin, *f.*

Propriety, prō-prī'-ĕ-tĭ, *s.* (n. u.) Eigenthum, *n.* eigenthümliche Besitz, *m.*; (n. u.) Eigenthümlichkeit, *f.*; eigentliche Verstand; Anstand, *m.* Schicklichkeit; Genauigkeit, Richtigkeit, *f.*

Propugn, prō-pŭn', *v. a.* verfechten, vertheidigen (l. u.); ‖—er, *s.* Verfechter, Vertheidiger, *m.*

Propugnacle, prō-pŭg'-nă-kl, *s.* Festung, *f.* (n. u.)

Propugnation, prŏp-ŭg-nā'-shŭn, *s.* Verfechtung, Vertheidigung, *f.*

Propulsation, prō-pŭl-sā'-shŭn, *s.* Abwehren, *n.* Abwendung, *f.*

Propulse, prō-pŭls', *v. a.* abwehren, abhalten. (n. u.)

Propulsion, prō-pŭl'-shŭn, *s.* Fortreiben, Fortstoßen, *n.*

Propylæum, prŏp-ĭ-lē'-ŭm, *s.* (*pl.* propylæa) Tempelvorhof, *m.* Vorhalle eines Hauses, *f.*

Pro rata, prō-rā'-tă, *a.* & *adv.* pro Rata, verhältnißmäßig; —, *s.* Theilungssumme, Dividende; Vertheilung, *f.*; a fair — *s.* eine gleiche Vertheilung, *f.*

Prore, prōr, *s.* Vorbertheil des Schiffes, *n.*

Prorogation, prō-rō-gā'-shŭn, *s.* Aufschub, *m.* Verschiebung, Verlängerung (l. u.); Vertagung, Prorogation, *f.*

Prorogue, prō-rōg', *v. a.* aufschieben, verschieben, verlängern (l. u.); vertagen, prorogiren (das Parlament).

Proruption, prō-rŭp'-shŭn, *s.* Ausbrechen, *n.* Ausbruch, *m.*

Pros, prŏs, *s.* (*sl.*) Wasserkloset, *n.*

Prosaic, prō-zā'-ĭk, *a.* prosaisch, ungebunden.

Prosaist, prō'-zā-ĭst, *s.* Prosaiker, *m.*

Prosal, prō'-zăl, *a.* prosaisch. (n. u.)

Proscarab, prō-skă'-ăb, *s.* Maikäfer, *m.*

Proscribe, prō-skrīb', *v. a.* ächten, für vogelfrei erklären; *fig.* ächten, abschaffen, verwerfen; verbannen, verweisen; ‖—r, *s.* Ächter, Verbanner, *m.*

Proscript, prō-skrĭpt', *a.* geächtet, verbannt; —, *s.* Geächtete, Verbannte, *m.*

Proscription, prō-skrĭp'-shŭn, *s.* Achtserklärung, Acht, Ächtung; *fig.* Verwerfung, Abschaffung; Verbannung, *f.*

Proscriptive, prō-skrĭp'-tĭv, *a.* ächtend, in Ächtung bestehend.

Prose, prōz, *s.* Prosa, ungebundene Rede, *fig.* langweilige Erzählung; Prose (katholisch), *f.*; —, *a.* prosaisch.

Prose, prōz, *v. n.* in Prosa schreiben; eine langweilige Erzählung machen.

Prosecute, prŏs'-ĕ-kūt, *v. a.* fortsetzen; verfolgen, versuchen; fortführen; gerichtlich belangen, verklagen; to — a story in all its circumstances, eine Geschichte äußerst umständlich behandeln; to — one to conviction, Einen im Proceß überführen; —, *v. n.* eine Rechtsklage führen.

Prosecution, prŏs-ĕ-kū'-shŭn, *s.* Fortsetzung; Fortführung; Verfolgung; Anklage, gerichtliche Belangung, *f.*

Prosecutor, prŏs'-ĕ-kū-tŭr, *s.* Fortsetzer; Fortführer; Verfolger; Ankläger, *m.*

Proselyte, prŏs'-ĕ-līt, *s.* Proselyt, Neubekehrte; *fig.* (to) Anhänger, *m.*; —, *v. a.* (to) Proselyten machen, bekehren, auch *fig.*

Proselytism, prŏs'-ĕ-lĭ-tĭzm, *s.* Bekehrung; Bekehrungssucht, *f.* Proselytismus, *m.*

Proselytize, prŏs'-ĕ-lĭ-tīz, *v. a.* bekehren; —, *v. a.* Proselyten machen.

Prosemination, prō-sĕm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Fortpflanzung durch Samen, Besamung, *f.* (l. u.) langweilige Erzähler, *m.*

Proser, prō'-zŭr, *s.* Prosaist, Prosaiker;

Prosily, prō'-sĭ-lĭ, *adv.* in langweiliger Weise.

Prosiness, prō'-zĭ-nĕs, *s.* Langweiligkeit, *f.* [lige Erzählung, *f.*

Prosing, prō'-zĭng, *s.* trockne, langwei-

Pro-slavery, prō-slā'-vŭr-ĭ, *a.* Am. der Sklaverei günstig.

Prosodial, prosodical, prō-sō'-dă-ăl, prō-sŏd'-ĭ-kăl, *a.* prosodisch. fkundige, *m.*

Prosodian, prō-sō'-dĭ-ăn, *s.* Prosodie-

Prosodist, prŏs'-ō-dĭst, *s. v.* prosodian.

Prosody, prŏs'-ō-dĭ, *s.* Prosodie, Sylbenmessung, Tonmessung, *f.*

Prosopopoeia, prŏs-ō-pō-pē'-yă, *s. T.* Prosopopöie, Personendichtung, Personification, *f.*

Prospect, prŏs'-pĕkt, *s.* Prospect, *m.* Aussicht, *f.* Anblick, *m.*; (towards) Aussicht; *fig.* (of) Aussicht (auf); Fernsicht, *f.*; Aufriß; Blick; (to) Hinblick (n. u.); Überblick, Inbegriff; *T.* Prospect, Schurf, *m.*; to have in —, im Auge haben; to have a — of, Aussicht haben auf; to hold out a —, in Aussicht

stellen; — glass, *s.* Fernglas, *n.* Lorgnette, *f.*

Prospect, *v. a.* hinblicken, vorwärts blicken; sehen; *T.* schürfen, Erz suchen; to — for quarter, Quartier suchen; to go — ing, Gold suchen gehen (in Australien); ‖—er, *s.* Einer, der Orte aufsucht, wo Mineralien liegen.

Prospection, prŏ-spĕk'-shŭn, *s.* Vorausehen, *n.* Voraussicht, Vorsorge, *f.*

Prospective, prŏ-spĕk'-tĭv, *a.* hinblickend; in die Ferne sehend; *fig.* (in) vorsichtig; eine weite Aussicht gewährend; *adv.* mit Hinsicht auf die Zukunft; a — law, ein Gesetz für zukünftige Fälle; — glass, *s.* Fernglas, *n.*

Prospectus, prŏ-spĕk'-tŭs, *s.* Plan, Prospectus, *m.* Ankündigung, *f.*

Prosper, prŏs'-pŭr, *v. n.* gedeihen, fortkommen; glücken, gut gehen; gerathen; Glück machen; —, *v. a.* beglücken, beseligen; begünstigen, gelingen machen.

Prosperity, prŏs-pĕr'-ĭ-tĭ, *s.* Gedeihen, Glück, Wohlergehen, *n.* Wohlstand; gute Fortgang, *m.*

Prosperous, prŏs'-pŭr-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) gedeihlich; glücklich; günstig, vortheilhaft; wohlwollend, geneigt; ‖—ness, *s.* (n. u.) *v.* prosperity.

Prosohysis, prŏs'-tĭ-sĭs, *s. T.* Zusammenwachsen, Verwachsen der Glieder, *n.*

Prospicience, prŏs-pĭsh'-ĭ-ĕns, *s.* Vorsehung, Vorsicht, *f.*

Pross, prŏs, *s.* Gespräch, Geschwätz, *n.*; —, *v. a.* einen jungen Menschen zum Schauspieler abrichten; —, *v. n.* schmarotzen. ⌈Samendrüse, *f.*

Prostate, prŏs'-tāt, *s. T.* Vorsteher, *m.*

Prosternation, prŏs-tĕr-nā'-shŭn, *s.* Niederwerfung, *f.* Niederfallen, *n.* Fußfall, *m.* (l. u.) *fig.* Niedergeschlagenheit, *f.*

Prosthesis, prŏs'-thĭ-sĭs, *s. T.* Vorsatz, *m.* Vorsetzung, *f.*; *T.* (in der Chirurgie) Ersatz, *m.* Ersetzung eines mangelnden Gliedes durch ein künstliches, *f.*

Prostitute, prŏs'-tĭ-tūt, *v. a.* feil geben, zur Unzucht anführen, zur Schändung ausbieten; *fig.* schänden, entehren, preis geben; (to) herabwürdigen, mißbrauchen; to — one's self, sich entehren, sich wegwerfen, sich der Unzucht preis geben; (to) sich schändlicher Weise ergeben, hingeben; —, *a.* ehrlos, feil; —, *s.* feile Mensch, Miethling, *m.*; feile Dirne, öffentliche Hure, *f.*

Prostitution, prŏs-tĭ-tū'-shŭn, *s.* Feilbieten, Feilgeben, *n.*; Feilheit; Beschimpfung, Entehrung; Unzucht, Liederlichkeit, *f.* Hurenleben, *n.*

Prostitutor, prŏs'-tĭ-tū-tŭr, *s.* Entehrer, Beschimpfer, *m.*

Prostrate, prŏs'-trāt, *a.* auf die Erde hingestreckt; fußfällig; to fall —, einen Fußfall thun; to lie —, auf den Knieen liegen.

Prostrate, prŏs'-trāt, *v. a.* niederwerfen; niederschlagen; *fig.* stürzen, zu Grunde richten; erschlaffen machen; to — one's self, niederfallen, einen Fußfall thun.

Prostration, prŏs-trā'-shŭn, *s.* Niederwerfung; Niederschlagung; *fig.* Anbetung, *f.*; Fußfall, *m.*; Demüthigung; Niedergeschlagenheit, *f.*

Prostyle, prŏ'-stĭl, *s.* Gebäude, das mur vorn Säulen hat, *n.* vorsäulige, frontsäulige Tempel, *m.*

Prosy, prō'-zĭ, *a.* langweilig.

Prosyllogism, prŏ-sĭl'-lō-jĭsm, *s. T.* Prosyllogismus, Kettenschluß, *m.*

Protasis, prō'-tā-sĭs, prō-tā'-sĭs, *s. T.* Satz, Vorsatz, Hauptsatz; erste Theil eines Drama, *m.*

Protatic, prō-tāt'-ĭk, *a.* zum ersten Theil eines Drama gehörig.

Protect, prō-tĕkt', *v. a.* (from, against) schützen, beschützen; verwahren, beschirmen; to — a draft, einen Wechsel honoriren; ‖—ing, (*T.* Bronzevergold.) *s.* Aussparen, *n.*

Protection, prō-tĕk'-shŭn, *s.* Schutz, *m.* Beschützung, Beschirmung, *f.* Schirm; Schutzbrief; Schutzzoll, *m.*; *T.* Schutz, *m.* Annahme, Bezahlung (einer Tratte, *&c.*), *f.*; to meet due —, gehörigen Schutz finden; to find —, Schutz finden; to show due — to a draft, eine Tratte respectiren, honoriren, acceptiren, bezahlen; writ of —, *s. T.* Schutzbrief (gegen Arrest), *m.*; — against corrosion, *s.* Mittel gegen den Rost, *n.*

Protectionist, prō-tĕk'-shŭn-ĭst, *s.* Anhänger des Schutzzollsystemes, Schutzzöllner, *m.*

Protective, prō-tĕk'-tĭv, *a.* schützend.

Protector, prō-tĕk'-tŭr, *s.* Beschützer, Beschirmer, Schutzherr; Protector, Reichsverweser, *m.*; ‖—ship, *s.* Schutzherrnwürde; Reichsverweserwürde, *f.*

Protectorate, prō-tĕk'-tō-rĕt, *s.* Regierung eines Reichsverwesers, *f.* Protectorat, *n.*

Protectorial, prō-tĕk-tō'-rĭ-ăl, *a.* die Reichsverwesung betreffend.

Protectress, protectrix, prō-tĕk'-trĕs, prō-tĕk'-trĭks, *s.* Beschützerin, *f.*

Protégé, prō-tā-zhā', *s.* Schützling, begünstigte Untergebene, *m.*; ‖—e, *s.* Begünstigte, *f.*

Protend, prō-tĕnd', *v. a.* vorstrecken, ausstrecken. ⌈Streckung, *f.* (n. u.)

Protense, prō-tĕns', *s.* Ausdehnung.

Protervity, prō-tĕr'-vĭ-tĭ, *s.* Muthwille, *m.* Frechheit, Keckheit, *f.* (l. u.)

Protest, prō-tĕst', *v. a.* betheuern, versichern; protestiren, Einrede thun; —, *v. a.* zum Zeugen anrufen; (n. u.) bekräftigen, beweisen; (*T.* einen Wechsel) protestiren, protestiren lassen.

Protest, prō'-tĕst, prō'-ĕst, prō-tĕst', *s.* Protest, *m.* Einrede, Verwahrung, *f.* Widerspruch, *m.*; *T.* Protesterhebung, *f.* *T.* Ship's —, Captain's —, *s.* Seeprotest, Schiffsprotest, *m.*; to publish a —, Protest einlegen; to make —, to order a —, einen Protest erheben, (auf dem Protestcomptoir) notiren lassen, protestiren; — -charges, *s. pl.* Protestkosten, *pl.*

Protestant, prŏt'-ĕs-tănt, *s.* Protestant, *m.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) protestantisch.

Protestantism, protestancy, prŏt'-ĕs-tăn-tĭzm, prŏt'-ĕs-tăn-sĭ, (n. u.) *s.* Protestantismus, *m.*

Protestantize, prŏt'-ĕs-tăn-tīz, *v. a.* protestantisch machen.

Protestation, prŏt-ĕs-tā'-shŭn, *s.* Betheuerung, Versicherung, öffentliche oder feierliche Erklärung; (against) Protestation, Gegenerklärung, Verwahrung, *f.*; *T.* Protest, *m.* Protesterhebung, *f.*; act of —, *s.* Protestacte, *f.*

Protester, prō-tĕs'-tŭr, *s.* Betheurer; (against) Gegner, Widersacher; Widersprecher, Protestirer; *T.* Protestirende (der einen Wechsel protestirt), *m.*

Proteus, prō'-tŭs, *s.* Proteus? *fig.* Einer, der seine Grundsätze *&c.* oft wechselt. ⌈*m.*

Prothesis, *v.* prosthesis; Krebsgeschwulst.

Prothonotary, prō-thŏn'-ō-tă-rĭ, *s.* Protonotar, Obergeheimschreiber; Obernotar, *m.*; ‖—ship, *s.* Protonotariat, *n.*

Protochloride, prō-tō-klō'-rīd, *s. T.* Protochlorid, salzsaure Oxydul, *n.*: — of iron, *s.* Eisenchlorür, *n.*

Protocol, prō'-tō-kŏl, *s.* Protokoll, Vernehmungsschreiben; (n. u.) Formelbuch, *n.*; (n. u.) Aufsatz, *m.*; —, *v. a.* protokolliren; ‖—ist, *s.* Protokollant, *m.*

Protogyn, prō'-tō-jĭn, *s.* Protogyn, Granit mit Talk, *m.*

Protomartyr, prō-tō-mär'-tŭr, *s.* erste Märtyrer, *m.*; *fig.* der, welcher zuerst für eine Sache duldet.

Protonotary, &c. *v.* prothonotary, &c.

Protoplast, prō'-tō-plăst, *s.* Vorbild, Urbild, *n.* ⌈bildlich, erst gebildet.

Protoplastic, prō-tō-plăs'-tĭk, *a.* ur-

Protosulphate, prō-tō-sŭl'-fĕt, *s. T.* einfachschwefelsaure Salz, *n.*: — of potash, *s.* einfachschwefelsaure Kali, *n.*

Prototype, prō'-tō-tīp, *s.* Urbild, Urmusterbild, Vorbild, *n.* ⌈totype.

Prototypon, prō-tŏt'-ĭ-pŏn, *s. v.* pro-

Protoxyde, protoxide, prō-tŏks'-īd, *s. T.* Protoxyd, Sub-Oxyd, Oxydul, *n.*: — of manganese, *s.* Manganoxydul, *n.*: — of lead, *s.* Bleioxyd, *n.*: — of chlorine, *s.* unterchlorige Säure, *f.* fernere Oxydationsstufe annehmen.

Protoxidize, prō-tŏks'-ĭ-dīz, *v. a.* die

Protract, prō-trăkt', *v. a.* in die Länge ziehen; hinausschieben, aufschieben; verzögern; einen Winkel auftragen; —, *s.* Verlängerung, Verzögerung, *f.* (n. u.); —ed meeting, *s.* mehrtägige, namentlich kirchliche Volks-Versammlung, *f.*; ‖—er, *s.* Verlängerer, Verzögerer; *T.* Gradbogen, *m.*; ‖—ing, *s. T.* Messen und Übertragen mittelst eines Gradbogens, *n.*

Protraction, prō-trăk'-shŭn, *s.* Verlängerung, Verzögerung, *f.*; Hinausschieben, *n.*

Protractive, prō-trăk'-tĭv, *a.* verlängernd, verzögernd, hinausschiebend; in die Länge ziehend.

Protractor, prō-trăk'-tŭr, *s. T.* Winkelsaßer, Gradbogen; *T.* (Instrument) Vorzieher, *m.* Pincette, *f.* Transporteur, *m.* ⌈mahnend, rathend. (l. u.)

Protreptical, prō-trĕp'-tĭ-kăl, *a.* er-

Protrude, prō-trōd', *v. a.* fortstoßen; ausstoßen; ausstrecken; —, *v. n.* vordringen. ⌈ßen, *n.* Stoß, *m.*

Protrusion, prō-trō'-zhŭn, *s.* Fortsto-

Protrusive, prō-trō'-sĭv, *a.* stoßend; fortstoßend; vordringend; — motion, *s.* Stoßbewegung, *f.*

Protuberance, prō-tū'-bĕr-ăns, *s.* Hervorragung, Erhöhung, *f.*; Auswuchs, Höcker, Knoten, *m.* Geschwulst, Beule, *f.*

Protuberant, prō-tū'-bĕr-ănt, *a.* hervorragend; aufgetrieben, geschwollen; *T.* knotig; a — sore, *s.* eine Geschwulst, Beule, *f.*; ‖—ness, *s.* Aufgetriebene, Geschwollene, *n.*

Protuberate, prō-tū'-bĕr-āt, *v. n.* hervortreten, hervorragen, aufschwellen.

Protuberation, prō-tū-bĕr-ā'-shŭn, *s.* Aufschwellen, *n.*

Protuberous, (n. u.) *v.* protuberant.

Proud, prōd, *a.* (—ly, *adv.*) (of) stolz, hochmüthig; *fig.* stolz, prächtig; kühn, verwegen; trotzig, ungeduldig; geil, läufig, brünstig; Am. froh, erfreut; *T.* faul, wild; to be — of, stolz sein auf; — flesh, *s.* wilde Fleisch, *n.*; —-spirited, *a.* von stolzem Muthe, stolz.

Proudish, prōd'-dĭsh, *a.* ein wenig stolz.

Proudness, prōd'-nĕs, *s.* Stolz, Hochmuth, *m.* (n. u.)

Provable, prō'-vă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) erweislich, zu erweisen. ⌈provender.

Provand, (provant), prŏv'-ănd, *s. v.*

Prove, prōv, *v. a.* beweisen, erweisen, darthun; proben, probiren, prüfen, versuchen, erproben; erfahren, ausstehen; eröffnen; —, *v. n.* versuchen,

den Versuch machen; sich zeigen, erfunden werden; sich ausweisen, sich ergeben, durch Erfahrung erfunden werden; ausschlagen, ausfallen, kommen; werden, sein; beweisen; to — true, sich bewähren, sich bestätigen; to — false, sich nicht bestätigen; it —d so, es kam so; it will — otherwise, es wird anders ausfallen.

Proveditor, provedore, prō-vĕd′-i-tăr, prŏv-ĭ-dōr′, *s.* Provedитor; Proviantlieferant, Lieferant, *m.*

Provence, prō-vĕns′, *s.* Provence (in Frankreich). *f.*; —oil, *s.* Provenceröl, *n.*

Provencial, prō-vĕn′-shăl, *a.* provençalisch; the — bards, *s. pl.* die provençalischen Dichter, Troubadours, *pl.*

Provend, (n. u.) *v.* provand.

Provender, prŏv′-ĕn-dăr, *s.* Proviant, Mundvorrath, *m.*; trockene Viehfutter, Heu und Korn, *n.*; he is — -prick'd, *prov.* ihn sticht der Hafer.

Prover, prō′-vŭr, *s.* Beweisführer, *m.* der, welcher durch Zeugnisse darthut.

Proverb, prŏv′-ĕrb, *s.* Sprichwort, *n.*; *pl. bibl.* Sprichwörter Salomonis, *pl.*; to play at —s, Sprichwörter aufführen.

Proverb, *v. a.* (n. u.) sprichwortsweise gebrauchen; sprichwörtlich reden; mit einem Sprichworte versehen (n. u.); —, *v. n.* Sprichwörter hervorbringen.

Proverbial, prō-vĕr′-bĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) sprichwörtlich, als Sprichwort.

Proverbialist, prō-vĕr′-bĭ-ăl-ĭst, *s.* in Sprichwörtern Redende, *m.*

Proverbialize, prō-vĕr′-bĭ-ăl-īz, *v. a.* zu einem Sprichwort machen, sprichwörtlich gebrauchen; ‖—d, *p. & a.* zum Sprichwort geworden.

Provide, prō-vīd′, *v. a.* (against, for) bereit halten, zum voraus anschaffen; (with) versehen, versorgen; vorbehalten, ausbedingen, bestimmen, festsetzen; verordnen; (n. u.) voraussehen; (against, for) wappnen, panzern; (with) ausrüsten; —, *v. n.* (against) sich vorsehen, sich verwahren; vorsorgen; (*for*) sorgen; anschaffen; to — one's self, sich vorsehen, sich verwahren; to —against, vorbeugen, zu verhüten suchen; I am —d for it, ich bin darauf gefaßt; to — remittances, *T.* mit Remessen versehen.

Provided, prō-vī′-dĕd, (—that), *a.* wenn nur, wofern, dafern, nur daß, unter der Bedingung daß, doch, aber.

Providence, prŏv′-ĭ-dĕns, *s.* Vorsehung; Vorsorge, Vorsicht; Sparsamkeit, *f.*; under —, mit Gottes Hilfe.

Provident, prŏv′-ĭ-dĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) vorsichtig; *adv.* mit Vorsicht; (of) sorgsam; haushältig, sparsam; — bank, *s.* Sparbank, Sparcasse, *f.*; ‖—ness, *s.* Vorsichtigkeit, Sorgsamkeit, *f.*

Providential, prŏv-ĭ-dĕn′-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) von der göttlichen Vorsehung herrührend oder bewirkt.

Provider, prō-vī′-dăr, *s.* Vorsehende, Fürsorgende; Besorger; Schaffner, Lieferant, *m.*

Province, prŏv′-ĭns, *s.* Provinz, Landschaft, *f.* Gau, Bezirk, *m.*; Gebiet, *n.*; Sprengel eines Erzbischofs, *m.*; *fig.* Amt, Geschäft, *n.* Beruf, *m.* Pflicht, *f.* Fach; *fig.* Gebiet, *n.*; it is not within my —, das kommt mir nicht zu; it is the — of a man, es ziemt einem Manne; -rose, *s.* Provinzrose, *f.*

Provincial, prō-vĭn′-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) zu einer Provinz gehörig, aus einer Provinz gebürtig, provinziell, landschaftlich, Provinzial . . .; *fig.* bäuerisch, roh, ungebildet; —, *s.* Provinzial; Provinzbewohner, *m.*; *adv.* provinzweise, nach den Provinzen.

Provincialism, prō-vĭn′-shăl-ĭzm, *s.* Provinzialismus, *m.* landschaftliche Sprechart, *f.*

Provinciality, prō-vĭn-shĭ-ăl′-ĭ-tĭ, *s.* landschaftliche Spracheigenheit, *f.*

Provinciate, prō-vĭn′-shĭ-āt, *v. a.* zu einer Provinz machen. (n. u.)

Provine, prō-vīn′, *v. n.* Reben senken, fächsen; —, *s.* Fächser, *m.* Senkrebe, *f.*

Provision, prō-vĭzh′-ŭn, *s.* Vorsicht, Vorsorge; Vorkehrung, Vorkehr, Anstalt; Verfügung, Verordnung, *f.*; (of) Vorrath, *m.*; Verleihung (eines geistlichen Amts); *T.* Anschaffung (von Remessen), Übermachung; *T.* Remesse, Gegendeckung; *T.* Provision, *f.*; *T.* Waarenvorrath; *pl.* Proviant, *m.* Lebensmittel, Victualien, *pl.*; contract for —, *s.* Lieferungsvertrag, *m.*; to make —s, Vorkehrungen treffen; (for) Deckung senden, Barsendungen machen; to make — to, Vorkehrungen treffen zu; to make a — for one, Einen versorgen; till further — is made, bis auf weitere Verordnung; — -boat, *s.* Marketendерbarke, *f.*; — -dealer, — -merchant, *s.* Victualienhändler, *m.*

Provision, prō-vĭzh′-ŭn, *v. a.* mit Vorrath, Mundvorrath versehen; ‖—al, *a.* (—ally, *adv.*) *T.* auf Rechnung; vorläufig, einstweilig; *adv.* vorläufig, einstweilen; ‖—ary, *a.* vorkehrend, Vorkehrungs . . .

Proviso, prō-vī′-zō, *s.* Bedingung, Clausel, *f.* Vorbehalt, *m.*; with a —, with the —, unter Vorbehalt, unter der Bedingung.

Provisor, prō-vī′-zŭr, *s.* Provisor, Schaffner, Verwalter, Verweser; der vom Papst vorläufig ernannte Nachfolger (einer Pfründe, ɔc.), *m.*

Provisory, prō-vī′-sŭr-ĭ, *a.* provisorisch, vorläufig; bedingt, vorbehaltlich.

Provocation, prŏv-ō-kā′-shŭn, *s.* Herausforderung, Aufforderung; Reizung, Anreizung, *f.*; (to) Antrieb, *m.*; (n. u.) Appellation, Berufung, *f.*

Provocative, prō-vŏk′-ă-tĭv, *a.* reizend, anreizend, antreibend; —, *s. T.* Reizmittel, *n.*; ‖—ness, *s.* reizende Kraft oder Eigenschaft, *f.*

Provocatory, prō-vŏk′-ă-tŭr-ĭ, *s.* Herausforderung, Aufforderung, *f.*

Provoke, prō-vōk′, *v. a.* herausfordern, auffordern; *fig.* reizen, erregen, entflammen; veranlassen, hervorrufen, verursachen; (against) aufbringen, erbittern; erzürnen; beleidigen; befördern; *T.* reizen; (to) bewegen, veranlassen (Einen); —, *v. n.* appelliren, sich berufen (n. u.); Ärgerniß verursachen; to — perspiration, in Schweiß bringen; to — vomiting, zum Brechen reizen. [*v.* provocation.

Provokement, prō-vōk′-mĕnt, *s.* (n. u.)

Provoker, prō-vō′-kŭr, *s.* Ausforderer, Herausforderer, *m.*; *fig.* (of) der, welcher zu Etwas reizt, aufbringt, erzürnt; *fig.* Anstifter; Aufwiegler, *m.*; Reizmittel, *n.*

Provoking, prō-vō′-kĭng, *s.* Reizen, Erbittern; Herausfordern, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) erbitternd, ärgerlich.

Provost, prŏv′-ŭst, prō′-vŏst, *s.* Vorgesetzte, Vorsteher; Schultheiß, Oberschöppe; Rector; Propst, königliche Feldrichter, *m.*; Lord —, Bürgermeister (in Schottland), *m.*; —, prō-vō′, *s.* Profoß, Nachrichter bei einem Heere, *m.*; — -marshal, *s.* Generalprofoß, *m.*; ‖—al, *a.* zu einem Vorgesetzten, Oberschöppen, Propst, ɔc. gehörig; ‖—ry, —ship, *s.* Amt, *n.* oder Stelle eines Vorgesetzten, Propstes, Profoßes, *f.* [Schiffes, *n.*

Prow, prŏw, *s.* Vordertheil eines

Prow, prŏw, *a.* tapfer, beherzt, mannhaft. (n. u.)

Prowess, prŏw′-ĕs, *s.* Tapferkeit; Großthat, Heldenthat, *f.*

Prowl, prŏwl, *v. a.* auf den Raub ausgehen, rauben, plündern; —, *v. a.* stehlen, mausen, erpressen; durchstreifen; —ing fellow, *s.* Gauner, *m.*; —, *s.* Ausgehen auf Raub, Herumstreichen, *n.*; ‖—er, *s.* Räuber, Buschklepper, *m.*; ‖—ings, *s. pl.* Streifereien nach Raub und Beute, *pl.*

Prowse, (n. u.) *v.* prowess.

Proximal, *v.* proximate.

Proximate. prŏks′-ĭ-mĕt, *a.* (—ly, *adv.*) der, die, das nächste; zunächst, unmittelbar.

Proxime, prŏks′-ĭm, *a. v.* proximate.

Proximity, prŏks-ĭm′-ĭ-tĭ, *s.* Nähe, Nachbarschaft, *f.*; — of blood, *s.* Blutsfreundschaft, *f.* [Monats.

Proximo, prŏk′-sĭ-mō, *adv. T.* nächsten

Proxy, prŏk′-sĭ, *s.* Verwaltung, Geschäftsbesorgung; Stellvertretung; Vollmacht, *f.*; Geschäftsträger. Stellvertreter, Procuraträger, Anwalt, Mandatar, *m.*; Wahl; Kandidatenwahlliste; Wahlempfehlung, Wahl, *f.*; Wahlzag, *m.*; Kandidatenliste, *f.*; to make one's —, seine Stimme einem andern Pair übertragen; by —, durch Stellvertretung; — -election, *s.* Wahl, *f.* Wahltag, *m.*; ‖—, *v. n.* handeln oder stimmen durch Vermittelung eines anderen; ‖—ship, *s.* Amt eines Geschäftsträgers, Mandatars, Bevollmächtigten, Stellvertreters, Anwaltes.

Prt. (prt.), *abbr.* für present. tn.

Pruce, prōs, *s.* preußische Leder, *n.* (n. u.) [f.

Prude, prōd, *s.* Sprödе, Scheinsprödе,

Prudence, prō′-dĕns, *s.* Klugheit; Vorsichtigkeit, *f.*

Prudent, prō′-dĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) klug, gescheit; vorsichtig; sparsam, häuslich.

Prudential, prō-dĕn′-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) auf Klugheit gegründet, klüglich, verständig.

Prudentiality, prō-dĕn-shĭ-ăl′-ĭ-tĭ, *s.* (n. u.) kluge Art, verständige Weise, *f.*; Verfahren nach den Regeln der Klugheit, *n.*

Prudentials, prō-dĕn′-shălz, *s. pl.* Grundsätze der Klugheit, Klugheitsregeln, *pl.*

Prudery, prō′-dŭr-ĭ, *s.* Sprödetthun, *n.* Sprödigkeit, Scheinsprödigkeit, *f.*

Prudish, prō′-dĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) scheinsprödе. [Reif.

Pruinous, prō-ĭ′-nŏs, *a.* bereift, voll

Prune, prōn, *s.* Pflaume, Zwetsche; gedörrte Pflaume, *f.*; —-tree, *s.* Pflaumenbaum, Zwetschenbaum, *m.*; ‖—, *v. a.* beschneiden, ausschneiden, ausputzen (Bäume, ɔc.); putzen, säubern; —, *v. n. lud.* sich putzen, sich schniegeln; to — up, sich herausputzen; to — one'e self, sich schniegeln.

Prunel, prō′-nĕl, *s.* Brunelle (Pflanze). *f.*

Prunello, prū-nĕl′-ō, *s.* Brunelle (Pflaume); Schlehe, *f.*; Prünell (wollener Zeug), *m.*

Pruner, prō′-nŭr, *s.* der, welcher Bäume, ɔc. beschneidet, ausputzt, Baumausschneider, Baumputzer, *m.*

Pruniferous, prū-nĭf′-ĕr-ŏs, *a.* Pflaumen tragend.

Pruning, prō′-nĭng, *s.* Beschneiden, Putzen, Ausputzen, *n.*; —-hook, —-knife, *s.* Gartenmesser, *n.*; —-saw, *s.* Baumsäge, *f.*; —-shears, *s. pl.* Gärtnerschere, *f.*

Prurience, (—cy), prŏ'-rĭ-ĕns, *s.* (for) Jucken, *n.*; *fig.* Kitzel, *m.* heftige Begierde, *f.*

Prurient, prŏ'-rĭ-ĕnt, *a.* juckend; *fig.* vom Kitzel gestochen.

Pruriginous, prŭ-rĭd'-jĭn-ŏs, *a.* dem Jucken ähnlich, krätzartig; juckend.

Prurigo, prŭ-rī'-gō, *s. T.* Jucken, *n.*; Krätze, *f.*

Prussian, prŭsh'-ăn, *a.* preußisch; — blue, *s.* Berlinerblau, *n.*; — currency, *s.* preußische Courant, *n.*; —, *s.* Preuße, *m.*

Prussiate, prŭsh'-ĭ-ĕt, *s. T.* blausaure Salz, *n.*; — of potash, *s. T.* Cyankalium, *n.* blausaure Kali, *n.* (n. u.); — of iron, *s.* berliner Blau, *n.*

Prussic, prŏs'-sĭk, *a. T.* — acid, *s.* Blausäure, Cyanwasserstoffsäure, *f.*

Pry, prī, *v. n.* (after one) gucken, spähen, genau oder scharf sehen; neugierig und genau betrachten; to — into, *fig.* genau zu erforschen suchen, grübeln in; die Nase hinein stecken; —, *v. a.* mittelst eines Hebels heben; to — in, hineinguckn. [bedaum, *m.*

Pry, *s.* Spähen, Gucken, *n.*; Hebel, He-

Prying, prī'-ing, *a.* (—ly, *adv.*) spähend; — eye, *s.* Späherauge, *n.*; a — fellow, *s.* ein naseweiser, zudringlicher

P. S. *abbr.* für postscript. [Mensch, *m.*

Psal. *abbr.* für psalm, psalmist.

Psalm, sâm, *s.* Psalm, *m.*; — book, *s.* Psalmbuch, *n.*; — -smiter, *s.* römische Katholik, Grömmler, *m.*

Psalmelodion, sâl-mĭ-lō'-dĭ-ŏn, *s.* Psalmelodion (Blasinstrument), *m.*

Psalmist, sâl'-mĭst, *s.* Psalmist, Psalmensänger, Psalmendichter; Psalmensänger, *m.*

Psalmodic, psalmodical, sâl-mŏd'-ĭk, sâl-mŏd'-ĭ-kâl, *a.* psalmodisch.

Psalmodist, sâl'-mō-dĭst, *s.* Psalmist, Psalmensänger, *m.*

Psalmody, sâl'-mō-dĭ, *s.* Psalmsingen, *n.* Psalmgesang, *m.*; to — over, Psalmen singen über oder wegen.

Psalmographer, psalmographist, sâl-mŏg'-rā-fûr, sâl-mŏg'-rā-fĭst, *s.* Psalmendichter, Psalmenschreiber, *m.*

Psalmography, sâl-mŏg'-rā-fĭ, *s.* Psalmenschreiben, *n.*

Psalter, sâl'-tûr, *s. bibl.* Psalter, *m.*; Psalmbuch, *n.*; ‖—y, *s.* Psalter (Instrument), *m.*

Pseudo, sû'-dō, (in Zus.) falsch, unecht, Schein... falsche Apostel, *m.*

Pseudo-apostle, sû'-dō-ă-pŏs'-sl, *s.*

Pseudo-bunium, sû'-dō-bŭ'-nĭ-ŭm, *s.* Wiesenraute, *f.* Heilblatt, *n.*

Pseudo-chrysolite, sû'-dō-krĭs'-ō-lĭt, *s.* Pseudochrysolith, *m.*

Pseudo-crystal, sû'-dō-krĭs'-tâl, *s.* After- od. falsche Krystall, *m.*

Pseudo-dictamnum, sû'-dō-dĭk-tăm'-nŭm, *s. T.* Bot.) Wirbeldictam, *m.*

Pseudo-dipteros, sû'-dō-dĭp'-tĕr-ŏs, *s.* afterumfängliche Tempel, *m.*

Pseudograph, pseudography, sû'-dō-grăf, sû-dŏg'-rā-fĭ, *s.* untergeschobene Schrift, *f.* [kehre, *f.*

Pseudology, sû-dŏl'-ō-jĭ, *s.* falsche

Pseudo-martyr, sû'-dō-mâr'-tûr, *s.* Scheinmärtyrer, *m.*

Pseudomorphous, sû'-dō-môr'-fŏs, *a. T.* pseudomorphisch, täuschend gebildet; — crystal, *s.* After- oder falsche Krystall, *m.*

Pseudo-nycticorax, sû'-dō-nĭk-tĭ-kō'-răks, *s.* Schildreiher, bunte Reiher, *m.*

Pseudonym, sû'-dō-nĭm, *s.* angenommene Name, *m.*

Pseudonymous, sû-dŏn'-ĭ-mŏs, *a.* einen falschen Namen führend.

Pseudo-peripteral, sû'-dō-pĕr-ĭp'-tĕr-ăl, *a.* auf einen Tempel bezüglich, dessen Säulen in die Mauern vertieft sind. [s. Steinlinde, *f.*

Pseudo-santalum, sû'-dō-sân'-tă-lŭm,

Pshaw, shâ, *i.* pfui! puh! pah!

Psilothron, sĭl'-ō-thrŏn, *s.* Haarbeize, *f.* Enthaarungsmittel, *n.*

Psoas, sō'-ăs, *s. T.* Lendenmuskel, *m.*

Psora, sō'-rā, *s. T.* Krätze, *f.*

Psoric, sōr'-ĭk, *a.* krätzig; krätzartig; ‖—s, *s. pl.* Mittel wider die Krätze, *pl.*

Psyche, sī'-kē, *s.* Psyche; Seele, *f.*

Psychological(al), sī-kō-lŏd'-jĭk, *a.* (— ally, *adv.*) psychologisch, seelenkundig. [log, Seelenlehrer, *m.*

Psychologist, sī-kŏl'-ō-jĭst, *s.* Psycho-

Psychology, sī-kŏl'-ō-jĭ, *s.* Psychologie, Seelenkunde, *f.* [kampf, *m.*

Psychomachy, sī-kŏm'-ă-kĭ, *s.* Seelen-

Psychrometer, sī-krŏm'-ĭ-tĕr, *s.* Feuchtigkeitsmesser, *m.*

Pt. *abbr.* für part, Theil; pint, Pinte; payment, Bezahlung; priest, Priester.

Pt. (pt.) *abbr.* für present. [huhn, *n.*

Ptarmigan, târ'-mĭ-gân, *s.* Schneeh-

Pterodactyl, tĕr-ō-dăk'-tĭl, *s.* urweltliche Eidechsenart, Fledermaus, *f.*

Ptisan, tĭ-zân', tĭz'-ân, *s.* Gerstentrank, *m.* Tisane, *f.*

Ptolemaic, tŏl-ĭ-mā'-ĭk, *a.* ptolemäisch.

Ptyalism, tī'-ă-lĭzm, *s. T.* Speichelfluß, *m.*

Ptylosis, tĭ-lō'-sĭs, *s. T.* Ausfallen der Haare an den Augenwimpern, *n.*

Ptysmagogue, tĭz'-mă-gŏg, *s. T.* speicheltreibende Mittel, *n.*

Pub, pŭb, *abbr.* für public-house.

Puberty, pū'-bĕr-tĭ, *s.* Pubertät, Mannbarkeit, *f.* [(vom Getreide, &c.).

Pubble, pŭb'-bl, *a.* voll, plump, fett

Pubescence, pū-bĕs'-ĕns, *s.* Mannbarwerden; *T.* Wollichte der Pflanzen, *n.* Überzug, *m.*

Pubescent, pū-bĕs'-ĕnt, *a.* mannbar werdend; *T.* wollig, rauch, weichhaarig.

Public, pŭb'-lĭk, *a.* (— ly, *adv.*) öffentlich, gemein, allgemein, Gemein...; Staats...; allbekannt, gemeinkundig, landkundig; in einem öffentlichen Amte stehend; volksthümlich; *adv.* vor aller Welt; —, *s.* öffentliche Wesen, Gemeinwesen, *n.*; Welt, *f.* Publicum; — Wirthshaus, *n.*; in —, öffentlich, vor der Welt; —debt, *s.* Staatsschuld, *f.*; — functionaries, *s. pl.* öffentliche Beamten, Officianten, *pl.*; — funds, *s. pl.* Staatsfonds, Staatseffecten, Staatspapiere, *pl.*; — good, *s.* allgemeine Beste, *n.*; — house, *s.* Wirthshaus, *n.* Schenke, *f.*; — papers, — prints, *s. pl.* öffentliche Blätter, Zeitungen, *pl.*; — patterers, *s. pl.* feine Gauner, die sich für Dissidentenprediger ausgeben; — revenues, *s. pl.* Staatseinkünfte, *pl.*; — scales, *s. pl.* Stadtwage, *f.* Wagegebäude, *n.*; — treasury, *s.* Schatzkammer, *f.*; — -hearted, — -minded, *a.* (l. u.) patriotisch; — -heartedness, — -mindedness *s.* (l. u.) Gemeingeist, Gemeinsinn, *m.*; — -spirit, — -spiritedness, *s.* Gemeinsinn, *m.* patriotische Gesinnung, *f.* Gemeingeist, *m.*; — -spirited, *a.* patriotisch gesinnt, patriotisch; ‖—ness, *v.* publicity.

Publican, pŭb'-lĭ-kân, *s.* Zöllner, Zoll-, Steuereinnehmer; Gastwirth, Wirth, Schenkwirth, *m.*

Publication, pŭb-lĭ-kā'-shŭn, *s.* öffentliche Anzeige, Verkündigung, Bekanntmachung; Herausgabe; Schrift, *f.*; monthly —, *s.* Monatsschrift, *f.*; weekly —, *s.* Wochenschrift, *f.*; — -s, *s. pl.* Verlagsartikel, *pl.*

Publicist, pŭb'-lĭ-sĭst, *s.* Publicist, Staatsrechtskenner od. -Lehrer, *m.*

Publicity, pŭb-lĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Öffentlichkeit, Offenkundigkeit, Kundbarkeit, *f.*

Publish, pŭb'-lĭsh, *v. a.* (to) öffentlich bekannt machen, verkündigen, kund thun; eröffnen; herausgeben, veröffentlichen; verlegen; verbreiten; ausbieten; — ing-business, *s.* Verlagsbuchhandel, *m.*; — ing-house, *s.* Verlagsbuchhandlung, *f.*; ‖—er, *s.* Bekanntmacher, Verkündiger; Verbreiter: Herausgeber; Verleger; Verlagsbuchhändler, *m.*; —er in ordinary to her (his) Majesty, Hofbuchhändler, *m.*; ‖—ment, *s.* Aufgebot eines Brautpaares, *n.*

Puccoon, pŭk-kōn', *s.* canadische Blutkraut, *n.*

Puce, pūs, *a.* (auch —-coloured) flohfarbig, dunkelbraun, schwarzbraun.

Pucean, pū'-sĕ-ăn, *s. v.* puceron.

Pucelage, pū'-sĕl-ĕj, *s.* Jungferschaft, *f.* (l. u.)

Pucelle, pū'-sĕl, *s.* Jungfrau, *f.* (n. u.)

Puceron, pū'-sŭr-ŏn, *s.* Blattlaus, *f.*

Puck, pŭk, *s.* Kobold, *m.* Waldmännchen, *n.*; — ball, — fist, — foist, *s.* Bofist, *m.*; — fist, *s.* grobe Faust, *f.*

Pucker, pŭk'-ûr, *v. a.* runzeln, falten, zerknittern, zerdrücken; (up) falten, runzeln; —, *s.* weite Kleid, *n.*; Falte im Kleid, *f.*; Sack; Bausch, *m.*; *fig.* Verlegenheit, Noth; schlechte Stimmung, *f.* unwillige Zusammenziehen des Mundes, *n.*; to put one's self into a —, = to fret at; to be puzzled at; — -water, *s.* mit adstringirenden Mitteln gesättigte Wasser, *n.*; —, *v. n.* to — up, in schlechte Stimmung gerathen; ‖—ing, *a.* geheim sprechend.

Puckerow, —ō, *v. a.* (angloind.) ergreifen. [pennester, *pl.*

Puckets, pŭk'-ĭts, *s. pl. vulg.* Rau-

Pudder, pŭd'-dûr, *vulg. s.* Lärm, *m.* Geräusch, *n.*; —, *v. n.* lärmen, toben; —, *v. a.* rütteln, schütteln; in Verlegenheit setzen, verwirren, beunruhigen.

Pudding, pŭd'-dĭng, *s.* Kloß, Pudding; Darm, *m.*; Wurst, *f.*; Fallhut; Wulst, *m.*; *T.* Zündwurst, *f.*; to give the crow a —, sterben; — -bag, *s.* Puddingbeutel, *m.* Puddingtuch, *n.*; — -fish, *s.* eine Art Brassen, *m.*; — -grass, *s.* Polei, *m.*; — -head, *s.* Dummkopf, *m.*; — -maker, *s.* Wurstmacher; Puddingmacher, *m.*; — -pie, *s.* Fleischpastete, *f.*; — -pipe-tree, *s.* Kaffeebaum, *m.*; — -sleeve, *s.* weite Ärmel des Priesterrockes, *m.*; — -snammer, *s.* (sl.) Küchenbieb, *m.*; — -stone, *s.* Puddingstein, *m.*; — -time, *s.* Eßzeit; *fig.* rechte Zeit, *f.*

Puddining, puddening, pŭd'-dĭn-ĭng, *s. T.* Lequan, *m.*; — of an anchor, *s.* Ankerrüstung, *f.*

Puddle, pŭd'-dl, *s.* Pfütze, Lache; Füllerde, *f.*; Pfuhl, *m.*; — -water, *s.* Pfützenwasser, *n.*; —, *v. a.* trübe machen, trüben; *fig.* verunreinigen, besudeln; schlämmen; *T.* in Schlammwasser tauchen; (mit Schlamm) verdichten, dicht machen; *T.* puddeln, frischen (Stabeisenfabrikation); —, *v. n.* manschen, plantschen.

Puddler, pŭd'-dl-ûr, *s.* Schlämmer; Verfertiger von künstlichem Dünger; Puddler, *m.*; —'s rolls, *s. pl.* Präparirwalzen, *pl.*

Puddling, pŭd'-dl-ĭng, *s. T.* Puddlingsprozeß, *m.*; (*T.* Maurer.) Verfüllen,

n.; — -furnace, *s.* Puddlingsofen; Pudbelofen, Flammofen, *m.*

Puddly, pŭd'-dl-ĭ, *a.* ſchlammig, kothig.

Puddock, pŭd'-ŭk, *s.* r. paddock.

Puddy, pŭd'-dĭ, *v.* pudgy.

Pudency, pudicity, pū'-dĕn-sĭ, pū-dĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Schamhaftigkeit, Keuſchheit, *f.* ſtheile, *pl.*

Pudenda, pū-dĕn'-dă, *s. pl. T.* Scham-

Pudgy, pŭj'-ĭ, *a.* dick, unförmlich (von der Hand).

Pudor, pū'-dŏr, *s.* Scham, Schamhaftigkeit, *f.* [Prieſterrodes), *pl.*

Puds, pŭdz, *s. pl.* weite Aermel (eines

Pudsy, *v.* pudgy.

Pueblo, pū-ā'-blō, *s.* Am. (ſpan.) Dorf (*n.*) der halbcivilifirten kathol. Indianer in Mexiko.

Pue-fellow, pū'-fĕl-lō, *s. v.* pew-fellow.

Puerile, pū'-ĕr-rĭl, *a.* knabenmäßig, kindiſch, Knaben...; ‖—ness, *s.* puerility.

Puerility, pū-ĕr-rĭl'-ĭ-tĭ, *s.* knabenhafte, kindiſche Weſen, *n.*; kindiſche, läppiſche Gedanke, *m.*; *pl.* Kinbereien, *pl.*

Puerity, pū-ĕr'-ĭ-tĭ, *s.* Knabenzeit, Kindheit, *f.*

Puerperal, pū-ĕr'-pĕ-răl, *a. T.* das Kindbett betreffend; — fever, *s.* Milch-

Puet, pū'-ĭt, *s. v.* pewet. [fieber, *n.*

Puff, pŭf, *s.* Hauch; leichte Windſtoß, Hauch, *m.*; etwas Aufgeblaſenes, Leichtes, Lockeres, Schwammichtes; Bauſchende, *n.*; Rundfalte, Dütenfalte; Falbel, *f.*; Puderquaſt; Boſiſt; Schneeball; Pfiff (mit der Dampfpfeife), *m.*; *fig.* Prahlerei, marktſchreieriſche Anzeige, *f.*; der, welcher in Auctionen die Waaren in die Höhe treibt; a — at a cigar, ein Zug an einer Cigarre; — -ball, — -fiſt, *s.* Boſiſt, *m.*; — -guts, *s. pl. vulg.* leichende Dickwanſt, *m.*; — -paſte, *s.* Blätterteig, Auflaufer, ſpaniſche Wind, *m.*; — -pie, *s.* Blätterteigpaſtete, *f.*; — -ſtone, *s.* Tuffſtein, *m.*; — -tart, *s.* Schwammkuchen, *m.*

Puff, *v. n.* blaſen, puſten; ſchnauben, ſchnaufen, keichen; *fig.* (at) anblaſen; *fig.* (at) trotzen; aufgeblaſen ſein, aufſchwellen, ſich aufblähen; bauſchen, ſtreben; *fig.* prahlen, eiten, fliegen, ſchießen; —, *v. a.* (with) ſchwellen, aufſchwellen; (auch mit up) aufblähen; ſtolz machen; marktſchreieriſch ankündigen; (up) in die Höhe treiben; treiben, jagen; durchziehen, äffen; to huff and —, or to — and blow, ganz außer Athem ſein; *fig.* ſehr betrübt ſein; to — away, forteilen; wegreißen, mit ſich fortführen; verwehen; to — by, vorbei ſchießen; — ed up, *a.* voll Dünkel, aufgeblaſen.

Puffer, pŭf'-ĕr, *s.* Blaſende, Schnaubende; *fig.* Prahler, Marktſchreier, *m.*; ‖—y, *s.* Marktſchreierei, *f.*

Puffin, pŭf'-ĭn, *s.* Tauchente, *f.* Seetaucher, Seepapagei; Giftkrote; Boſiſt, *m.*

Puffiness, pŭf'-ĭ-nĕs, *s.* Aufgeblaſenheit; *fig.* Schwülſtigkeit, *f.*

Puffing, pŭf'-ĭng, *s.* marktſchreieriſche Anzeigen, *pl.*; — corn, *s.* geröſtete Mais, *m.* Röſtkorn, Puffkorn, *n.*; ‖—ly, *adv.* ſchnaubend, keichend; aufgeblaſen, aufgeblaſen.

Puffy, pŭf'-ĭ, *a.* geſchwollen; *fig.* aufgeblaſen; ſchwülſtig.

Pug, *abbr.* für pugil; pugilist.

Pug, pŭg, *s.* Kobold, *m.*; (von Affen, Hunden, ꝛc.) Affchen, Mäuſchen, *n.*; Fuchs, *m.*; — -dog, *s.* Mopshund, *m.*; — -nose, *s.* Stülpnaſe, Stumpfnaſe, *f.*

Puggered, pŭg'-gĕrd, *a.* runzelig, faltig. (n. u.)

Pugging, pŭg'-gĭng, *a.* ſtehlend, diebiſch (n. u.); lüſtern; —, *s.* Füllerde, *f.*

Pugh, pŭh, *i.* puh! pah! pfui!

Pugil, pū'-jĭl, *s.* Pfötchen, Pfötchenvoll, *n.*

Pugilism, pū'-jĭl-ĭzm, *s.* Fauſtkampf, *m.*

Pugilist, pū'-jĭl-ĭst, *s.* Fauſtkämpfer, Klopffechter, *m.*

Pugilistic, pū-jĭl-ĭs'-tĭk, *a.* zum Fauſtkampfe gehörig; — club, *s.* Boxerclub, *m.* ſtig, kampfluſtig.

Pugnacious, pŭg-nā'-shŏs, *a.* ſtreitſüchtig.

Pugnacity, pŭg-năs'-ĭ-tĭ, *s.* Streitſucht, Kampfluſt, *f.* (l. u.)

Puisne, pū'-nĭ, *a.* jünger; (n. u.) ſpäter; neu; klein, gering, unbedeutend; *T.* untere, unter...

Puissance, pū'-ĭs-sâns, pū-ĭs'-sâns, *s.* Macht, Gewalt; Macht, Kriegsmacht; Stärke, *f.*

Puissant, pū'-ĭs-sânt, *a.* (—ly, *adv.*) mächtig, gewaltig, ſtark; ‖—ness, (n. u.) *v.* puissance.

Puke, pūk, *s.* Brechmittel; Weggebrochene, *n.* Auswurf; gemeine Kerl; (Spitzname für) Miſſourier, *m.*; —, *a. v.* puce; —, *v. n.* ſich brechen wollen, ſich worgen, ſich erbrechen, ſich übergeben; ‖—r, pū'-kĕr, *s.* der ſich Übergebende, *m.*; Brechmittel, *n.*

Pukhard, *v.* pilchard. [*f.*; auch *fig.*

Pulchritude, pŭl'-krĭ-tūd, *s.* Schönheit,

Pule, pūl, *v. n.* pfeifen, piepen; wimmern, winſeln; ſtöhnen; (l. u.) kränkeln; ‖—r, pū'-lĕr, *s.* Klagende; Schwächling, *m.*

Pulic, pū'-lĭk, *s.* (*T.* Bot.) Polei, *m.*

Pulicat, *v.* pullicat.

Pulicose, pulicous, pū-lĭ-kōs', pū'-lĭ-kŏs, *a.* voll Flöhe. (n. u.)

Puling, pū'-lĭng, *s.* Gewinſel, Geſtöhn, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) ſtöhnend; kränklich, ſiech.

Puliol, pū'-lĭ-ŏl, *s.* Flöhkraut, *n.*

Pulk, pŭlk, *s.* Pulk (Koſaken), *n.*; zuſammengedrängte Geſellſchaft oder Sammlung, *f.*; Loch, voll von Schlamm, *n.*

Pulkha, pŭl'-kă, *s.* (lappländiſche) Reiſeſchlitten, *m.*

Pull, pŭl, *v. a.* heftig ziehen, an ſich ziehen, zerren, reißen; zerreißen; raufen; rupfen; abbrechen, pflücken; (*sl.*) trinken; ein Pferd am Gewinnen im Wettrennen verhindern; —, *v. n.* T. rojen, riemen, rudern; — together! rudert gleichmäßig! to — foot, to — it, Am. laufen; — to larboard! ſtreich Bad! to — along, fortziehen, fortſchleppen; to — asunder, apart, auseinander ziehen, reißen; to — away, wegziehen, wegreißen; to — back, zurück ziehen; to — down, niederreißen, einreißen; *fig.* abbrechen; herabwürdigen; bemüthigen; ſtürzen; ſchwächen, entkräften; to — in, hineinziehen, einziehen; anziehen; to — off, abzerren, abreißen; *T.* abziehen (bei Druckern); ausziehen; abnehmen; ausraufen; to — on, fortziehen; *fig.* antreiben, reizen; to — out, ausziehen, ausreißen; to — to, zu ſich ziehen, an ſich ziehen, anziehen; to — together, zuſammen Hand in Hand und eines Sinnes in Übereinſtimmung mit einander arbeiten und wirken; zuſammenpaſſen, harmoniren; to — through, durchſetzen (etwas); to — up, in die Höhe ziehen, aufziehen; *T.* aufhiſſen; ausziehen, herausziehen; aufſchlagen; to — to pieces, *fig.* Einen herunterreißen; to — one up, Einen kurz halten; (before the authorities), jemand vor die Obrigkeit bringen; *fig.* ausrotten; to — up a good heart, *fig.* guten Muth faſſen; to be — ed (up), vor eine Behörde gebracht werden; to — foot, ſchnell gehen, laufen; to — up stakes, das Ränzchen ſchnüren, ſich zur Abreiſe, zum Fortgehen vorbereiten; fortziehen; to — a long face, ein langes Geſicht ziehen; to — wool over the eyes, Am. Einen A für ein U machen; —, *s.* heftige Ziehen, *n.* Zug (auch im Trinken, z. B. come, take a — at it), Ruck, Riß; *fig.* Stoß; Kampf; *T.* Zug, Satz; Vortheil (über einen Andern), *m.*; a good —, ein gut Stück Ruderarbeit; give us a —, helft uns! give your patience another —, gebuldе Dich noch ein Weilchen; — devil, — dick, Am. *vulg.* gleich (bei Wettrennen) ꝛc.; — -doo, *s.* Am. kleine, ſchwarze Ente, *f.*; — -to, *s.* Ladenbedel, *m.* ſtoß, *m.*

Pullback, pŭl'-băk, *s.* Hinderniß, *n.* Anſtand.

Pullain, pullen, pŭl'-lĭn, *s.* Federvieh, Geflügel, *n.* (n. u.)

Puller, pŭl'-lĕr, *s.* Zieher, Reißer, Rupfer; Ruderer, *m.*; — down, *s.* Bezwinger, *m.*; — -on, *s.* Netzmittel, *n.*

Pullet, pŭl'-lĭt, *s.* junge Huhn, Hühnchen; junge Mädchen, *n.*

Pulley, pŭl'-lĭ, *s.* Flaſchenzug, *m.* Winde, Rolle, *f.* Kloben, *m.*; Seilſcheibe (bei Pferdegöpeln), (*T.* Maſchin.) Riemſcheibe; (*T.* Naut.) Talje, *f.*; — -box, *s.* Tafelbrett, *n.*; — -door, *s.* Thür mit einer Rolle, *f.*; — -piece, *s.* Kniteſchiene (an einem Harniſche), *f.*

Pullicat, pŭl'-lĭ-kăt, *s.* eine Art ſeidener Tücher, *pl.*

Pullulate, pŭl'-lū-lāt, *v. n.* wuchern, ausſteimen, aufſproſſen, hervorſproſſen; *fig.* um ſich greifen, ſich verbreiten.

Pullulation, pŭl-lū-lā'-shŏn, *s.* Keimen, Sproſſen, Wuchern, *n.* ſlungenſüchtig.

Pulmonarious, pŭl-mō-nā'-rĭ-ŏs, *a.*

Pulmonary, pŭl'-mō-năr-ĭ, *a.* zur Lunge gehörig, Lungen...; — disease, — consumption, *s.* Lungenſucht, *f.*; —, *s.* Lungenkraut, *n.*

Pulmonic, pŭl-mŏn'-ĭk, *a.* zur Lunge gehörig, Lungen...; — consumption, *s.* Lungenſucht, *f.*; —, *s.* Lungenmittel, *n.*; Lungenſüchtige, *m.*

Pulp, pŭlp, *s.* Weiche, Breiartige; Fleiſch (der Früchte), *n.* Haut, Schale, *f.*; Mark (im Holze, ꝛc.), (Papierfabr.); Ganzzeug, *n.*; — -meter, *s. T.* Zeugregulator, *m.*; ‖—ing-mill, *s.* Entbülſungsmühle, Mühle zum Abſondern der Kaffeebohnen von der Schale, *f.*

Pulpit, pŭl'-pĭt, *s.* Kanzel, *f.*; Katheder; Pult, *n.*; — -cloth, *s.* Kanzeltuch, *n.*; — -eloquence, — -oratory, *s.* Kanzelberedſamkeit, *f.*; — -orator, *s.* Kanzelredner, *m.*; — -thumper, *s.* Kanzelpauker, *m.* ſtig, Kanzel...

Pulpitical, pŭl-pĭt'-ĭ-kăl, *a.* kanzelmäßig.

Pulpous, pŭl'-pŏs, *a.* weich, fleiſchig, markig; ‖—ness, *s.* Weiche, Fleiſchige, Markige (der Früchte), *n.*

Pulpy, pŭl'-pĭ, *a.* (—ily, *adv.*) weich, breiartig; fleiſchig.

Pulque, pŭl'-kă, *s.* Mexikal, *m.* (Mais- oder Agave-Branntwein). ſpfen.

Pulsate, pŭl'-sāt, *v. n.* ſchlagen, klo-

Pulsatile, pŭl'-să-tĭl, *a.* zu ſchlagen; — instrument, *s.* Schlaginſtrument, *n.*

Pulsation, pŭl-sā'-shŏn, *s.* Schlagen, Klopfen (des Herzens), *n.* Pulsſchlag, Herzſchlag; Schlag, Streich, *m.*

Pulsator, pŭl-sā'-tŏr, *s.* Schlagende, Schläger, Klopfer; Holzwurm, *m.* Todtenuhr, *f.*

Pulsatory, pŭl'-să-tŭr-ĭ, *a.* (wie der Puls, ꝛc.) ſchlagend, klopfend.

Pulse, pŭls, *s.* Puls; Pulsſchlag, *m.*; Schwingung, Bebung; Hülſenfrucht, *f.*; to feel one's —, Einem den Puls

fühlen; *fig.* Einen auszuforschen suchen, ihm auf den Zahn fühlen; —, *v. n.* gehen, schlagen, klopfen (l. u.); —, *v. a.* stoßend treiben, klopfend bewegen (l. u.); ‖–less, *a.* pulslos.

Pulsidge, pŭls'-ĭj, *s. ind.* für pulse.

Pulsific, pŭl-sĭf'-ĭk, *a.* den Puls erregend.

Pulsion, pŭl'-shŭn, *s.* Stoßen, Forttreiben, *n.*; Stoß, Schlag, *m.* (l. u.)

Pultaceous, pŭl-tā'-shŏs, *a.* breiartig; **Pultise,** *v.* poultice. [leingeweicht.

Pulverable, pŭl'-vĕr-ā-bl, *a.* was sich pulvern läßt. [in Pulver verwandeln.

Pulverate, pŭl'-vĕr-āt. *v. a.* pulvern,

Pulverization, pŭl-vĕr-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Pulvern, *n.* Pulverung, *f.*

Pulverize(ise), pŭl'-vĕr-īz, *v. a.* pulvern, zu Pulver machen, pulverisiren.

Pulverizing-mill, pŭl'-vĕr-īz-ĭng-mĭl, *s.* Kleinmühle, *f.* [pulverartig.

Pulverous, pŭl'-vĕr-ŏs, *a.* wie Pulver,

Pulverulence, pŭl-vĕr'-ū-lĕns, *s.* Menge Staub, Staubigkeit, staubige Beschaffenheit, *f.* [voll Staub.

Pulverulent, pŭl-vĕr'-ū-lĕnt, *a.* staubig,

Pulvil, pŭl'-vĭl, *s.* wohlriechende Pulver, *n.* (l. u.); —, *v. a.* wohlriechend machen. (n. u.)

Pulvillo, pŭl-vĭl'-lō, *s.* (*pl.* —s), mit wohlriechenden Kräutern ausgestopfte Sächchen od. Kissen, *n.*

Pulvinated, pŭl'-vĭ-nā-tĕd, *a. T.* polsterförmig, kissenförmig.

Puma, pū'-mā, *s.* (felis concolor, Linn.) Puma, Kuguar, amerikan. Löwe, *m.*

Pumicate, pŭ'-mĭ-kāt, *v. a.* mit Bimsstein abreiben.

Pumice, (pumice-stone), pŭ'-mĭs, pŭm'-ĭs, *s.* Bimsstein, *m.*

Pumiceous, pū-mĭsh'-ŏs, *a.* bimssteinartig, Bimsstein...

Pummace, *v.* pomace.

Pummel, *v.* pommel.

Pummice, pŭm'-mĭs, *v. a.* (down to) mit Bimsstein abreiben, poliren bis zu...

Pump, pŭmp, *s.* Pumpe; Röhre (an einer langen Flasche), *f.*; Tanzschuh, *m.*; chamber of a —, *s.* Pumpenstiefel, *m.*; plug of a —, *s.* Pumpenstempel, *m.*; the — blows, *s. T.* die Pumpe ist geborsten; the — is foul, *T.* die Pumpe ist verstopft; the — sucks, *T.* die Pumpe ist leng; —-barrel, *s.* Pumpenrohr, *n.*; —-bolts, *s. pl.* Pumpenbolzen, *pl.*; —-borer, *s.* Röhrenbohrer, *m.*; —-brake, —-break, *s.* Pumpenschwengel, *m.*; —-can, *s.* Pumpentopf, *m.*; —-carlines, *s. pl.* Fische der Pumpen, *pl.*; —-casing, *s.* (*T.* Naut.) Pumpenkoker, *m.*; —-chain, *s.* Pumpenkette, *f.*; —-cistern, *s. T.* Pumpenback, *n.*; —-coat, *s.* Pumpenkragen, *m.*; —-dale, —-vale, *s.* Pumpendaal, *n.*; —-drill, *s.* Drillbohrer, *m.*; —-foot, *s.* untere Ende (n.) der Pumpe; —-gear, *s.* Pumpengeräth, *n.*; —-handle, *s.* Pumpenschwengel, *m.*; —-hood, *s.* Pumpenkappe, *f.*; —-hook, *s.* Pumpenhaken, *m.*; —-maker, *s.* Brunnenmacher, *m.*; —-man, *s.* (*T.* Min.) Zeugarbeiter, *m.*; —-rod, *s.* Pumpenstange, *f.*; —-room, *s.* Trinkhalle, *f.*; Cursaal (in Badeorten), *m.*; —-scraper, *s.* Pumpenschraper, *m.*; —-spear, *s.* —-rod; —-suck, *s.* Pumpenschuh, *m.*; —-tacks, *s. pl.* Pumpfpiter, *pl.*; —-water, *s.* Pumpenwasser, *n.*; —-well, *s.* Pumpenbod, Pumpentopf, *m.*; ‖—, *v. n.* (at) pumpen; —, *v. a.* pumpen; *fig.* (out) herauslocken; (for) austragen, fragen; ausholen; hervorlocken; — ship! pumpt leng! Stellt die Pumpe zu! ‖—er, *s.* Pumper, *m.*; Pumpe, *f.*; ‖—ingenuine, *s.* Wasserhebungsmaschine, *f.*

Pumpet-ball, *T. v.* pompet.

Pumpion, (pumpin), pŭmp'-yŭn, *s.* Pfebe, *f.* Kurbiß; *vulg.* grobe Bauer, Lümmel, Tölpel, *m.*

Pumpkin, *v.* pumpion.

Pumplam, *v.* plunger. [nuß, *f.*

Pumplenose, pŭm'-pl-nōz, *s.* Pompel-

Pumy, pū'-mĭ, *s. v.* pumice; —, *a.* bimssteinartig, löcherig.

Pun. *abbr.* für puncheon.

Pun, pŭn, *s.* Wortspiel, *n.* Stich, Hieb, *m.*; Zweideutigkeit, *f.*; —, *v. n.* (upon) Wortspiele machen, witzeln; —, *v. a.* durch ein Wortspiel überreden; zerstoßen, zermalmen.

Punch, pŭnsh, *s.* Pfriemе, Ahle, *f.* Ort; Schriftstempel, *m.* Patrize, Punze, *f.*; Bunzen, *m.* Locheisen, Ausschneideisen, *n.* Dorn, *m.*; *T.* Raumnadel, *f.*; Hanswurst (in Puppenspiele); kleine dicke Mensch Stöpsel, *m.*; kleine dicke Pferd, *n.*; Schlag, Stoß; Punsch (ein Getränk), *m.*; —, *a. vulg.* kurz, dick, fett, plump; —-bowl, *s.* Punschnapf, *m.*; —-ladle, *s.* Punschlöffel, *m.*; —-strainer, *s.* Punschsieb, *n.*; —, *v. a.* bohren, stechen, einschlagen, einbohren; Löcher stechen oder schlagen; stoßen, puffen.

Punchable, pŭn'-shā-bl, *a.* gangbar; — money, *s.* gangbare Münze, *f.*

Puncheon, pŭn'-shŭn, *s.* Pfriemе, *f.*; Dorn; Bunzen; Stempel, Münzstempel; Stempel, *m.* Patrize; Tonne, *f.* Faß (für Rum, Sirup, rc.), *n.*; ‖—s, *pl.* gespaltene, gezimmerte Holz, *n.*

Puncher, pŭn'-shŭr, *s.* Pfriemе, *f.*; Dorn; Bunzen, *m.*; der Löcher stichelt, einbohrt; —-machine, *s.* Stanzmaschine, *f.* [wurst, *m.*

Punchinello, pŭn-shĭ-nĕl'-lō, *s.* Hans-

Punching, pŭn'-shĭng, *s.* Lochen, Durchschlagen, Ausschlagen, *n.*

Punchion, *v.* puncheon.

Punchy, pŭn'-shĭ, *a. v.* punch.

Punctated, (punctate), pŭngk'-tā-tĕd, *a.* mit einem Punkte gezeichnet; *T.* in einen Punkt gezogen, aus einem geometrischen Punkte bestehend; *T.* durchlöchert, voll kleiner Löcher. [förmig.

Punctiform, pŭngk'-tĭ-fôrm, *a.* punktförmig.

Punctilio, pŭngk-tĭl'-yō, *s.* Spitzfindigkeit, übertriebene, kleinliche Genauigkeit, übertriebene Empfindlichkeit; Kleinigkeit, *f.*; zarte Punkt, *m.*; — of honour, *s.* Ehrenpunkt, *m.*; to stand upon punctilios, es gar zu genau nehmen.

Punctilious, pŭngk-tĭl'-yŏs, *a.* (—ly, *adv.*) es zu genau nehmend, spitzfindig, übersein; äußerst pünktlich, äußerst genau, ängstlich, kleinlich; ‖—ness, *s.* Spitzfindigkeit; allzu große Pünktlichkeit, Genauigkeit, *f.*

Punction, pŭngk'-shŭn, *s. T.* Punktur, *f.*

Puncto, pŭngk'-tō, *s.* zarte Punkt, *m.* Pünktchen, *n.*; *T.* Stoß (im Fechten), *m.*

Punctual, pŭngk'-t(sh)ū-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) wie ein Punkt, wie ein Punkt groß (l. u.); *fig.* (to one's time) pünktlich; sehr genau; to be — in paying, to pay punctually, pünktlich mit der Bezahlung einhalten; ‖—ness, *v.* punctuality.

Punctualist, pŭngk'-t(sh)ū-ăl-ĭst, *s.* allzu Genaue; allzu Ceremoniöse, *m.*

Punctuality, pŭngk-t(sh)ū-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Pünktlichkeit; Genauigkeit; Richtigkeit, Sprachrichtigkeit, Correctheit, *f.*

Punctuate, pŭngk'-t(sh)ū-āt, *v. a.* interpunktiren, interpungiren.

Punctuation, pŭngk-t(sh)ū-ā'-shŭn, *s.* Interpunktion, Schriftzeichensetzung, *f.*

Punctulate, pŭngk-t(sh)ū-lāt, *v. a.* punktiren, mit Pünktchen bezeichnen, tüpfeln. (n. u.)

Puncture, pŭngk'-t(sh)ŭr, *s.* Stich; *T.* Stich, *m.* Punktur, *f.*; —, *v. a.* stechen; durchstechen; aufstechen.

Pundit, pŭn'-dĭt, *s.* gelehrte Brahmine, *m.*

Pundle, pŭn'-dl, *s.* Trutschel, kurze und

Pune, *v.* puny. [dicke Weibsperson, *f.*

Punesse, *v.* punice. [Marktschlitten, *m.*

Pung, pŭng, *s.* einspännige Schlitten;

Pungar, pŭng'-ŭr, *s.* Muschelkrebs, Schmarotzerkrebs, *m.*

Pungency, pŭn'-jĕn-sĭ, *s.* Stechende, Prickelnde; *fig.* Beißende; Beleidigende, *n.*; Schärfe, *f.*

Pungent, pŭn'-jĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) stechend; *fig.* scharf, beißend; ‖—ness, *v.* pungency.

Punger, pŭn'-jŭr, *v. a.* verwirren, in Verlegenheit setzen; —, *s.* Seespinne, *f.* Taschenkrebs, *m.*

Punic, pū'-nĭk, *a.* punisch; *fig.* falsch, verrätherisch; — faith, *s.* punische Treue, *f.* [(n. u.)

Punice, (puness), pū'-nĭs, *s.* Wanze, *f.*

Puniceous, pū-nĭsh'-ŏs, *a.* purpurfarben, purpurn.

Puniness, pū'-nĭ-nĕs, *s.* Kleinheit; Zartheit, Schwächlichkeit, *f.*

Punish, pŭn'-ĭsh, *v. a.* (one for a thing with) strafen, bestrafen; abstrafen; tüchtig zusprechen; ‖—able, *a.* (for) strafbar, strafwürdig; ‖—ableness, *s.* Strafbarkeit, *f.*; ‖—er, *s.* Bestrafer, *m.*; ‖—ment, *s.* (on one for something) Bestrafung, Strafe, *f.*

Punition, pū-nĭsh'-ŭn, *s.* Strafe, Bestrafung, *f.* (l. u.)

Punitive, punitory, pū'-nĭ-tĭv, pū'-nĭ-tŭr-ĭ, *a.* strafend; punitive law, *s.* Strafgesetz, *n.*

Punk, pŭngk, *s.* Hure, Metze, *f.*; berfaulte Holz, *n.* Zündschwamm; Faustschlag, *m.*; —, *v. a.* puffen.

Punkah, pŭn'-kā, *s.* (angloind.) sehr

Punner, *v.* punster. [großе Fächer, *m.*

Punniness, *v.* puniness.

Punning, pŭn'-nĭng, *s.* Wortspielerei, *f.*

Punster, pŭn'-stŭr, *s.* Witzling, *m.*

Punt, pŭnt, *s.* (—boat) Schaute (Fahrzeug), *f.*; —, — y, — y-rod, *s.* Heft, Bindeisen (der Glasmacher), *n.*; —, *v. n.* in einer Schaute fahren; pointiren, gegen den Banquier spielen, auf die Karte setzen; ‖—er, *s.* Pointeur, Gegenspieler; für Pferde gewerbmäßig Wettende, *m.*; ‖—ingshop, *s.* Spielhaus, *n.*

Puny, pū'-nĭ, *a.* jung, jünger; klein, zart, schwächlich; neu; schlecht, gering, unbedeutend; —, *s.* Neuling, junge unerfahrene Mensch; (n. u.) jüngere Bruder, *m.*; kleine Geschöpf, *n.*

Pup, pŭp, *v. n.* (Junge) werfen (von Hunden); —, *s. v.* puppy; — and ringer, —hund und Glocke (Schilde einer Gaunerspelunke); blue — money, *s.* (cant.) blau gestempelte Banknoten, *pl.*

Pupa, pū'-pă, *s.* Larve, Puppe (der Insecten), *f.* [branntweines, *m.*

Pupelo, pū'-pĕl-ō, *s.* Name eines Eiber-

Pupil, pū'-pĭl, *s.* Pupille, *f.* Augenstern, Augapfel; Zögling; Schüler, *m.* Schülerin, *f.*; Mündel, *m.* & *f.* Pupill, *m.* Pupille, *f.*; ‖—age, —ĕj, *s.* Unmündigkeit, Minderjährigkeit, *f.*; Zög-

lingsjahre, *pl.* Schülerstand, *m.*; (n. u.) Aufsicht, *f.* ‖sjährigkeit, *f.*

Pupilarity, pū-pil-ăr'-i-ti, *s.* Minderjährigkeit, *f.*

Pupilary, pū'-pil-ăr-i, *a.* einen Mündel *od.* Zögling betreffend.

Puppet, pŭp'-ĕt, *s.* Puppe, Drahtpuppe, Marionette; Puppe, Docke, *f.*; Wicht, Geck, *m.*; *T.* Hohldocke, *f.*; Schlittenständer, *m.*; — clack, *s. T.* Schnarchventil, *n.*; — man, — master, — player, *s.* Marionettenspieler, Puppenspieler, *m.*; — show, *s.* Puppenspiel, Marionettenspiel, *n.*; —, *v. n.* quieken, schreien; ‖—ly, *adv.* wie eine Puppe, Drahtpuppe; ‖—ry, *s.* Ziererei, *f.*

Puppy, pŭp'-pi, *s.* Junge, *n.* junge Hund; *fig.* Gelbschnabel, Laffe, Hasenfuß; grobe Bengel, *m.*; —-headed, *a.* hundsköpfig; *fig.* dumm, albern, närrisch; —, *v. n.* (Junge) werfen (von Hunden); ‖—ism, *s.* äußerste Gemeinheit, Flegelei; Geckerei, Ziererei, *f.*

Pur, pŭr, *s.* Schnurren, Geschnurre (der Katzen); *fig.* Geknurre, *n.*; —, *v. n.* schnurren (wie eine Katze); —, *v. a.* schnurrend anzeigen.

Purbeck-stone, pŭr'-bĕk-stōn, *s. T.* Purbeckstein, *m.*

Purblind, pŭr'-blind, *a.* kurzsichtig; blödsichtig; ‖—ness, *s.* Kurzsichtigkeit, Blödsichtigkeit, *f.*

Purchasable, pŭr'-tshās-ă-bl, *a.* kaufbar, käuflich.

Purchase, pŭr'-tshās, *v. a.* erwerben; kaufen, erkaufen, einlegen; erhandeln, einhandeln; (in der Auction) erstehen; aufwinden, (mittelst eines Hebels) aufheben; *T.* auswirken; to — from one, Einem Etwas abkaufen; to — out, auskaufen; *fig.* auslöhnen, ersetzen; account of goods —d, *s.* Einkaufsrechnung, *f.*; —, *s.* Erwerben, *n.*; Kauf, Einkauf; Handel, *m.*; Auswirkung, *f.*; Erwerbniß, *n.*; Halt, Griff, *m.*; *T.* Tafel, Spill, *n.* Spille, *f.*; *T.* Gang (einer Maschine); (n. u.) Raub, *m.* Beute, *f.*; *T.* at twenty years —, zu fünf Procent; by —, durch Kauf, käuflich; —and sale, Kauf und Verkauf; — on speculation, Kauf auf Speculation, Auktauf, *m.*; to take a — with the lever, mit dem Hebebaum heben; his life is not worth a year's —, *col.* ich gebe ihm nicht ein Jahr mehr zu leben; —-block, *s.* (*T.* Raut.) schwere Block, *m.*; —-book, *s.* Waareneinkaufsbuch, *n.*; —-money, *s.* Kaufgeld, *n.*; to sell for the —-money, zum Einkaufspreise verkaufen; —-price, *s.* Einkaufspreis, *m.*; ‖—er, *s.* Käufer, *m.* Käuferin, *f.*; Kunde, Abnehmer, Erwerber, *m.*; to meet with — ers, Käufer finden.

Purdah, *s.* (angloind.) Vorhang, *m.*

Pure, pūr, *a.* (—ly, *adv.*) rein, lauter, lauter; *fig.* (from) rein, echt, fein (Silber, Gold); keusch, unbefleckt, züchtig; unschuldig; gut (Brot); eitel, bloß, nur, nichts als; *fig.* rein, ganz, völlig; richtig, correct; —, *a. & adv.* sehr, überaus, ganz; he is a — youth, er ist ein sauberer Vogel; to lead a — life, ein reines Leben führen; ein schönes, sauberes Leben führen; — finders, *s. pl.* (*sl.*) Leute, die Hundekoth auf der Straße sammeln; — mathematics, *s. pl. T.* reine Mathematik, *f.*; —, *v. a.* reinigen (n. u.); ‖—ness, pūr'-nĕs, *s.* die Reinheit u. s. w.; *v.* purity.

Purfile, purfle, purflew, pŭr'-fil, pŭr'-fl, pŭr'-flō, *s.* Stickwerk, *n.* Stickerei, *f.* (n. u.)

Purfle, pŭr'-fl, *v. a.* (n. u.) sticken, durchwirken; —, *v. n.* durchwirkt sein; ‖—d, *p. a.* gestickt, reichlich mit Stickereien versehen; (purfl'd) (schott.) kurzathmig, keuchend.

Purgament, pŭr'-gă-mĕnt, *s.* Abführungsmittel, *n.*

Purgation, pŭr-gā'-shŭn, *s.* Reinigung; *T.* Abführung; *fig.* Rechtfertigung, *f.*

Purgative, pŭr'-gă-tĭv, *a.* reinigend; *T.* reinigend, abführend; —, *s.* Purganz, *f.* Abführungsmittel, *n.*

Purgatorial, purgatorian, pŭr-gă-tō'-ri-ăl, pŭr-gă-tō'-ri-ăn, *a.* das Fegefeuer betreffend.

Purgatory, pŭr'-gă-tŭr-i, *a.* reinigend; —, *s.* Fegefeuer, *n.*

Purge, pŭrj, *v. a.* (of) reinigen, säubern; läutern, abklären; *T.* abzuführen geben, purgiren lassen; —, *v. n.* rein, klar werden; *T.* purgiren; den Durchfall haben; to — one's self (of), sich reinigen; sich rechtfertigen; to — away, wegputzen; *fig.* wegthun, wegnehmen; to — off, wegputzen; to — out, ausrotten; —, *s.* Purganz, *f.* Abführungsmittel, *n.*; ‖—r, pŭr'-jŭr, *s.* Reiniger, *m.*; Abführungsmittel, *n.*

Purging, pŭr'-jing, *s. T.* Purgiren, Abführen, *n.*; *pl.* Abführungsmittel, *pl.*; —-bind-weed, *s.* Purgirkraut, *n.* Purgirwinde, *f.*; —-flax, *s.* Purgirflachs, *m.*; —-grain, *s.* Purgirkörner, *pl.*; —-nut, *s.* Purgirnuß, Cassava, *f.*; —-salt, *s.* Purgirsalz, *n.*; —-thorn, *s.* Kreuzdorn, *m.*; Schießbeerstaude, *f.*

Purification, pū-ri-fi-kā'-shŭn, *s.* (from) Reinigung; Rechtfertigung, *f.*

Purificative, pū-rĭf'-i-kā-tĭv, *a.* reinigend.

Purificatory, pū-rĭf'-i-kā-tŭr-i, *a.* reinigend; —, *s.* Abwischtuch (zum Kelche), *n.*

Purifier, pū'-ri-fi-ŭr, *s.* Reiniger, Läuterer, *m.*; Reinigungsmittel, Läuterungsmittel, *n.*; Reinigungsapparat, *m.*

Purify, pū'-ri-fi, *v. a.* (from und of) reinigen; läutern, klären, abklären; abschäumen; rechtfertigen; —, *v. n.* rein werden, klar werden; — ing, *s.* Reinigen, Klären, *n.* (Fest), *n.*

Purim, pū'-rĭm, *s.* Purim (jüdisches

Purism, pū'-rĭzm, *s.* Purismus, Sprachreinigungseifer, *m.*

Purist, pū'-rĭst, *s.* Purist, Sprachreiniger, *m.*

Puritan, pū'-ri-tăn, *s.* Puritaner; *fig.* Scheinheilige, Heuchler, *m.*; —, *a.* zu den Puritanern gehörig, puritanisch.

Puritanic(al), pū-ri-tăn'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) puritanisch.

Puritanism, pū'-ri-tăn-izm, *s.* Lehre der Puritaner; *fig.* Scheinheiligkeit, *f.*

Puritanize, pū'-ri-tăn-īz, *v. n.* die Lehre der Puritaner vortragen, wie ein Puritaner lehren.

Purity, pū'-ri-ti, *s.* Reinheit, Lauterkeit; Correctheit, Reinheit; Keuschheit, Unschuld; Aufrichtigkeit, *f.*

Purl, pŭrl, *s.* Zäckchen, *n.* krause Borte, *f.* gestickte Rand, *m.*; Cantille, *f.*; Murmeln, Rieseln; Wermuthbier, *n.*; Spundel; Ring, *m.*; Umschlagen, Umkippen (eines Bootes), *n.*; Sturz (*m.*) vom Pferde; — -royal, *s.* Wermuthwein, *m.*; —, *v. a.* kraus verbrämen, umsticken; vom Pferde ob. aus dem Wagen werfen; —, *v. n.* sanft rauschen, murmeln, rieseln; sich wellenförmig erheben; umschlagen, umkippen (von aufstat. Booten); ‖—er, *s.* schwere Fall vom Pferde, *m.*

Purlieu, pŭr'-lū, *s. T.* Bezirk am Rande eines Forstes, *m.* Brahne, Brahme, *f.*; *fig.* Bezirk, *m.* Revier, *n.*; Umgebung, *f.*; *pl.* Jagdrevier, *n.*; —-man, *s.* der, welcher Jagdfreiheit in einer Brahne hat. (*m.*

Purlin, pŭr'-lĭn, *s.* Querbalken, Träger,

Purling, pŭrl'-ing, *s.* Rieseln, Murmeln, *n.*

Purloin, pŭr-lŏin', *v. a.* entwenden, stehlen; unterschlagen; *fig.* sich zueignen; ‖—er, *s.* Dieb, *m.* Diebin, *f.*

Purnell, pŭr'-nĕl, *s.* Selbstheil, Gauch-

Purparty, pŭr'-păr-ti, *s.* Theil, Antheil, *m.*

Purple, pŭr'-pl, (schott. purpie) *s.* Purpur, *m.* Purpurfarbe, *f.*; Cardinalat, *n.*; Purpur (Gewand und Fürstenwürde), *m.*; Purpurschnecke, *f.*; Knabenkraut; *pl.* Scharlachfieber, *n.*; — of Cassius, *s.* Goldpurpur, *m.*; —, *a.* purpurn, purpurfarben, purpurroth; roth, blutroth; —-apple, *s.* Purpurapfel, *m.*; —-beech, *s.* Blutbuche, *f.*; —-cherry, *s.* birginische Pflaumenbaum, *m.*; —-chickweed, *s.* rothe Sandkraut, *n.*; —cow-wheat, *s.* Kuhwetzen, *m.*; —-emperor, *s.* (Schmetterling) Schillervogel, *m.*; —-fever, *s.* Scharlachfieber, *n.*; —-fish, *s.* Purpurschnecke, *f.*; —-flower, *s.* Hyacinthe, *f.*; —-grass, —-wort, *s.* rothe Klee, *m.*; —-jacobea, *s.* die schöne Jacobsblume, *f.*; —-royal, *a.* hochpurpurn; —-shades, *v.* —-emperor; —-velvet-flower, *s.* Taufendschönchen, *n.*; —-whelk, *s.* Trompetenschnecke, *f.* Steinchen, *n.*; —-willow, *s.* rothe Bandweide, *f.*; —-wood, *s.* Purpur-, Paliſander-, blaue Ebenholz, *n.*; —, *v. a.* purpurroth färben.

Purplish, pŭr'-plĭsh, *a.* in's Purpurne fallend.

Purport, pŭr'-pŏrt, *s.* Inhalt; Verstand, Sinn, *m.* Meinung, *f.*; —, *v. n.* zum Inhalte haben, enthalten, sagen, bedeuten, meinen, besagen; — ing, *p.* des Inhaltes.

Purpose, pŭr'-pŭs, *s.* Absicht, *f.* Vorhaben, *n.* Vorsatz; Zweck, Endzweck; Erfolg; Inhalt, *m.*; (n. u.) Beispiel, *n.*; (n. u.) Rede, *f.* Gespräch, *n.*; wirkige Einfall, *m.*; to what —? zu welchem Ende? to no —, vergebens, unnütz, umsonst; for that —, in dieser Absicht, zu dem Ende; for what —? weßhalb? on — to, in der Absicht zu, um zu; on —, of —, mit Fleiß, geflissentlich, vorsätzlich; on set —, of set —, recht mit Fleiß; to the —, zur Sache dienlich, zweckdienlich; this is nothing to the —, das gehört nicht zur Sache; it will be to as much —, es wird vierlei sein; to speak much to the same —, ungefähr, fast dasselbe sagen; to put one beside his —, Jemanden aus dem Concepte bringen; immutable of —, fest im Vorsatz, unerschütterlich; to be of — to..; die Absicht haben zu...; —, *v. n.* sich vorsetzen, sich fest vornehmen, im Sinne haben; (n. u.) sich besprechen; —, *v. a.* beabsichtigen, beschließen; ‖—less, *a.* ohne Erfolg, vergeblich, zwecklos; ‖—ly, *adv.* vorsätzlich, mit Fleiß, absichtlich (vgl. on purpose); ‖—r, pŭr'-pŭs-ŭr, *s.* Vorhabende, Beschließer, *m.*

Purpresture, pŭr-prĕs'-t(sh)yŭr, *s. T.* Eingriff in fremde, öffentliche Gehänge Gründe, *m.*

Purprise, pŭr'-prīz, *s.* Einfriedigung, *f.* Einschluß; Bezirk, eingeschlossene Ort, *m.* Gehäge, *n.*

Purpure, pŭr'-pŭr, *s. T.* Purpur, *m.*

Purpuric, pŭr-pū'-rĭk, *a. T.* — acid, *s.* Purpursäure, *f.* ‖pur, *m.*

Purpurine, pŭr'-pū-rĭn, *s.* Krapp-Purpur

Purr, pŭr, *s.* Schnarche, *f. v.* pur.

Purr, *v.* pur, &c.

Purre, pŭr, *s.* geringe Cider, *m.*

Purrock, pŭr'-rŏk, *s.* kleine Gehäge, *n. v.* paddock.

Purse, pŭrs, *s.* Beutel, Geldbeutel, *m.* Börse; Schatzkammer, *f.* Schatz; Beutel (in der Türkei); Hodensack, *m.*; *pl.* Funken, welche beim Brennen der Steinkohlen herausspringen, *pl.*; to bear the —, den Geldbeutel führen, Herr im Hause sein; I am a great deal of money out of —, ich habe recht viel Geld ausgegeben; —-bearer, *s.* Seckelmeister, *m.*; —-cutter, *s.* Beutelschneider, *m.*; — ful, *s.* — kuls, *pl.* Börsheoll, *f.* Geldbeutelvoll, *m.*; — net, *s.* Beutelnetz, *n.*; — pride, *s.* Geldstolz, *m.*; — proud, *a.* geldstolz; — shaped, *a. T.* hodensackförmig; —-string, *s.* Beutelschnur, *f.*; —, *v. a.* (wie einen Beutel) zusammenziehen; in den Beutel thun; to — up the lips, die Lippen (verächtlich) aufwerfen; —, *v. n.* (n. u.) den Beutelschneider machen; to — up, in den Beutel stecken, einstecken.

Purser, pŭr'-sŭr, *s. T.* Proviantmeister; Seckelmeister, Zahlmeister; Cassirer, *m.*

Pursevant, *v.* pursuivant.

Pursiness, pursiveness, pŭr'-sĭ-nĕs, pŭr'-sĭv-nĕs, *s.* Engbrüstigkeit, *f.* kurze Athem, *m.*

Pursive, *v.* pursy.

Purslain, pŭrs'-lĭn, *s.* Portulak, *m.* Bürzelkraut, *n.*; —-tree, sea-—, *s.*

Purslane, *v.* purslain. [Staudennelde, *f.*

Pursuable, pŭr-sū'-ăbl, *a.* zu verfolgen, fortzusetzen.

Pursuance, pŭr-sū'-ăns, *s.* Verfolgung, Fortsetzung, *f.*; in — of, zu Folge, in Folge. [gemäß.

Pursuant, pŭr-sū'-ănt, *a.* (to) zu Folge,

Pursue, pŭr-sū', *v. a.* verfolgen, nachjagen, nachsetzen, Jagd machen auf; fortsetzen, weiter verfolgen; verfolgen, nachgehen, nachstreben; treiben, betreiben; folgen, nachahmen; ausführen; sich bewerben, anhalten; —, *v. n.* fortfahren; to — one's walk, weiter spazieren; to — a course, einen Weg einschlagen, auch *fig.*; ‖—r, pŭr-sū'-ŭr, *s.* Verfolger, Nachsetzer, *m.*; (of) her, welcher Etwas verfolgt, zu erreichen sucht; Fortsetzer; Nachahmer, Befliffene, *m.*

Pursuit, pŭr-sūt', *s.* Verfolgung, Nachsetzung; Fortsetzung, Betreibung; Bewerbung, *f.*; Trachten, Streben; Anhalten, *n.* Emsigkeit, *f.*; *pl.* Bestrebungen, *pl.*; in — of, auf Betreiben von . . .; bei Verfolgung von . . .

Pursuivant, pŭr'-swĭ-vănt, *s.* Page des Herolds, Unterherold; Staatsbote; *fig.* Bote, Vorläufer, *m.* fstig, leichend.

Pursy, pŭr'-sĭ, *a.* kurzathmig, engbrü-

Purtenance, pŭr'-tĭ-nănş, *s.* Zutage, *f.*; Zubehör; Geschlinge, *T.* Gerüsch, *n.*

Purulence, (purulency), pū'-rū-lĕns, *s.* Eiterung, *f.* Eitern, *n.* fricht.

Purulent, pū'-rū-lĕnt, *a.* eiterig; eite-

Purvey, (purveigh), pŭr-vā', *v. n.* Vorräthe anschaffen, einkaufen; (for) sorgen, versorgen; —, *v. a.* versorgen, mit Etwas versehen; anschaffen; ‖—ance, Anschaffung (von Lebensmitteln); Beitreibung von Proviant, 2c. *f.*; Vorrath, *m.*; Lebensmittel, *pl.*; ‖—or, —ăr, *s.* Anschaffer, Lieferant, Einkäufer (von Lebensmitteln, 2c.); Hoffourier; Versorger; Kuppler, *m.* Kupplerin, *f.*

Purview, (purvieu), pŭr'-vū, *s. T.* Hauptsatz, Ausspruch (einer Akte, 2c.), *m.*; Bedingung, *f.* Vorbehalt; Raum, Spielraum, Bereich (eines Gesetzes, 2c.) *m.*; Sphäre; Aufsicht, *f.*

Pus, pŭs, *s. T.* Eiter, *m.*

Puseyism, pū'-zĭ-ĭzm, *s.* Grundsätze des Dr. E. B. Pusey, Prof. der hebr. Spr. an der Univ. Oxford, über Kirchenlehre und Kirchendisciplin, die sich sehr den Ansichten der röm. kathol. Kirche nähern, *pl.*

Push, pŭsh, *v. a.* stoßen; schieben; (to) treiben: *fig.* betreiben, beschleunigen, befördern; verfolgen; plagen, quälen; —, *v. n.* stoßen; *fig.* sich anstrengen; (at) streben; (at) angreifen, anfallen; to — headlong, hauptlings herabstürzen; to — a face, unverschämt thun; to be pushed for, gedrängt werden zu; to — away, fortstoßen; to — back, zurücktreiben, zurückschlagen; zurückstoßen; to — down, niederstoßen; to — forward, fortschieben; to — one's fortune, seine Umstände zu verbessern, sein Glück zu machen suchen; to — in, hinein stoßen; hinein schieben; to — off, abstoßen; (goods) Waaren loßschlagen, das Lager räumen; to — on, anreiben, forttreiben; *fig.* befördern; vorwärtsbringen; to — out, hinausstoßen; hinausschieben; —, *s.* Stoß; Stich; *fig.* (against) Angriff, Anfall, *m.*; Schieben; Gedränge, *n.* Schub; *fig.* Antrieb, *m.*; Anstrengung, heftige Bestrebung, *f.*; äußerste Mittel, unerwartete Ereigniß, *n.*; entscheidende Augenblick; Schwindel, *m.* Bestehlen, *n.*; *T.* Hitzblatter, Finne, *f.*; at one —, auf einen Stoß; mit einem Satze, auf ein Mal; a vigorous —, eine Kraftanstrengung, *f.*; to have a — together, sich mit einander herumschlagen; to make a — at play, es im Spiele wagen; the last —, Außerste, *n.*; I'll have another — for it, ich will es anders versuchen, noch ein Mal ansehen; to bring to the last —, auf's Äußerste treiben; — of an arch, *s.* horizontale Druck, Seitenschub, *m.*; —-back, *s.* Zurücktreiben, *n.*; —-bolt, *s.* Schubriegel, *m.*; —-hole, *s.* Aufwärmeröhre (Glasmach.), *f.*; —-pin, *s.* Nadelschieben (ein Spiel), *n.*; ‖—er, *s.* Stoßende, Zurückstoßende, Treibende, Antreibende, *m.*; ‖—ing, *s.* Stoßen, Treiben, Antreiben: Streben, *n.*; — ing, *a.* unternehmend; kühn, verwegen; kräftig; unbeschieden; — ing-school, *s.* Fechtboden, *m.*; Hurenhaus, *n.*

Pusillanimity, pū-sĭl-ăn-ĭm'-ĭ-tĭ, *s.* Kleinmuth, *m.* Kleinmüthigkeit, Verzagtheit, *f.*

Pusillanimous, pū-sĭl-ăn'-ĭ-mŏs, *a.* (—ly, *adv.*) kleinmüthig, zaghaft; ‖—ness, *s.* pusillanimity.

Puss, pussy, pŭs, pŭs'-sĭ, *s.* Miezchen, Kätzchen, *n.*; *T.* Hase, *m.* Häschen; *fig.* Weibsbild, Mensch, *n.*; an artful —, *s.* ein verschmitztes Weib, *n.*; an ugly —, *s.* ein häßliches Mensch, *n.*; —-in-the-corner, *s.* Haschenspielen (in der Stube, von Ecke zu Ecke), *n.*

Pussel, pŭs'-sl, *s.* gemeine Mensch, *n.*

Pussel, *f.* (n. u.)

Pussey-cats, pŭs'-sĭ-kăts, *s. pl.* = Puseyites, Anhänger der Lehre von Pusey, *cf.* Puseyism. [ness.

Pussiness, pŭs'-sĭ-nĕs, *s. v.* pursive-

Pussy, pŭs'-sĭ, *s. v.* pursy.

Pustulate, pŭs't-(sh)ŭ-lāt, *v. a.* zu Eiterbläschen und Geschwüren bilden.

Pustule, pŭs'-t(sh)ūl, *s.* Bläschen, Eiterbläschen, *n.* Finne, Pustel, *f.*

Pustulous, pŭs'-t(sh)ŭ-lŏs, *a.* voll Bläschen, finnig.

Put, pŭt, *v. a. ir.* setzen, stellen, legen; (in Worte) fassen; (to) thun, stecken; (on, upon) auflegen; (on, upon) aufbürden; (to) anwenden, verwenden, gebrauchen; machen, veranlassen, verursachen, hervorbringen; (to, about) zwingen, nöthigen; (to) treiben, bewegen, bereden; (from) abziehen; requiriren, bilden; aufwerfen; aufgeben; (to) vorlegen; in einen gewissen Zustand versetzen; —, *v. n.* (n. u.) gehen, Am. fortgehen (z. B. I'm not wanted here; so I'll —); sich bewegen; keimen, sprossen; (to) steuern, segeln; mit dem Kopfe stoßen; strauchen; to — one's self, sich begeben; — the case it be so, gesetzt, es wäre so; to — to fair, das Anlehen haben, im Gange sein; to — one's self aboard the ship, sich einschiffen; to — about, umwenden; herum schicken, herum gehen lassen; außer Fassung, unruhig, verstört sein; to — about ship, *T.* umlegen; to — again, wieder hinlegen; (in) wieder versetzen; to — aside, bei Seite legen, setzen, stellen; to — asunder, von einander abhalten; to — away, weglegen, wegsetzen, wegstellen, wegthun; fortschicken, fortjagen; verstoßen; verabschieden; verbannen; to — away by prayer, abbitten, wegbeten; to — back, zurücklegen, zurückgeben, zurück thun; zurückschaffen; zurückschieben; zurückstellen (eine Uhr); zurückkehren (auch *T.* Naut.; in den Hafen); to — between, dazwischen stellen oder bringen; einschieben; to — beyond a doubt, außer Zweifel setzen; to — by, bei Seite legen; aufbewahren; ablenken, abwenden; widerlegen; verschmähen, vernachlässigen, verachten; *fig.* bei Seite setzen; to — down, niedersetzen, niederlegen; absetzen; (n. u.) abschaffen; niederdrücken, unterdrücken; demüthigen; beschämen; zum Schweigen bringen; wiederlegen; aufschreiben, aufnotiren, niederschreiben; niedersinken, untergehen; to — to one's account, anrechnen, anschreiben; to — forth, hervor oder heraus setzen, legen, stellen oder thun; ausstrecken; hervortreiben, treiben (von Pflanzen); ausstellen, vorweisen; herausgeben; *fig.* vorbringen, vortragen; *fig.* aufgeben (Räthsel); aufbieten, anstrengen; sich hervorbewegen; auslaufen (aus einem Hafen); hervorsprossen, treiben; to — forward, zum Vorschein bringen, auch *fig.*; treiben, antreiben; beschleunigen; weiter befördern; to be — to one's self forward, sich hervorthun; to — in, hinein setzen, stellen, legen oder thun; einlegen, einsetzen; *T.* einlegen; einschieben, einzahlen; einmischen; einschalten, einschieben; sich einwärts bewegen; (at) einlaufen; sich eindrängen; (for) sich bewerben, anhalten; (for) Anspruch machen auf; to — one's self in a passion, in Hitze gerathen, aufgebracht werden; to — in fear, in Furcht setzen; to — in (into) practice, in Übung bringen; to — in print, drucken lassen, herausgeben; to — in order, in Ordnung bringen; aufräumen; to — in a word for one, ein gutes Wort für Jemanden einlegen; to — in the warehouse, einspeichern; to — words in one's mouth, Einem Worte in den Mund legen; to — in bail, einen Bürgen stellen; to — in pledge, zum Pfande setzen, verpfänden; to — in mind of, erinnern, zu Gemüthe führen; to — in for a harbour, in einen Hafen zu kommen suchen; Am. to — the licks in, sich anstrengen; to — it in strong, sich stark ausdrücken; to — into, bewegen in; to — into a port, einen Hafen anlegeln; to — into one's hands, behändigen, einhändigen; anvertrauen; to — one's self into the pursuer's hands, sich den Händen des Verfolgers übergeben; to — into one's head, in den Kopf setzen; to — a form into the press, *T.* (eine Form) einheben; to — into heart, Muth machen, ermuthigen; to — one's self into, sich anschicken zu; to — off, ablegen, weglegen; abthun, wegthun; (to) abnehmen (den Hut), abziehen; ausziehen; abstreifen; aufheben; absetzen, loßschlagen, verlaufen (eine Waare); entlassen, absetzen; abweisen, abfertigen; aufschieben, verschieben; (with) vertrösten, abspeisen, hinhalten; die Zahlungsfrist verlängern;

in Umlauf bringen, ausgeben; empfehlen; auslegen; von sich abwälzen; abstoßen (mit einem Bootshaken); abfahren, unter Segel gehen, abfegeln; to — off time, Zeit zu gewinnen suchen; — off! (*T. Naut.*) liegt ab! to — on, anlegen, anziehen; aufsetzen; vorwärts bringen, beschleunigen, befördern; treiben, antreiben; annehmen; verrathen, zeigen: zugehen, zufahren; Einem Geld versprechen im Falle eines erwarteten Erfolges; to — the pot on, zu viel Geld auf ein Pferd wetten; to — the steam on, den Dampf anlassen; to — on, upon, auflegen, auferlegen; aufladen, aufbürden, Schuld geben; betrügen, hintergehen, aufheften; to — on airs, Am. sich ein Ansehen geben; to — on board, eine Ladung (Güter) einnehmen; — on, gekleidet; to — out, hinaus setzen, stellen, legen, thun oder bringen, wohin bringen oder thun; ausstecken; anstrecken; ausstrecken; ausreißen, ausstechen (die Augen); austhun, auslöschen, ausstreichen; vernichten, vertilgen; auslöschen (das Licht); austreiben, verjagen; ableiten; beleidigen; unwirsch machen; sich aufmachen, aufbrechen, fortgehen, wegziehen; to — one out, Einen hinauswerfen; Einen aus dem Concepte bringen; ihn vergessen machen, was er sagen wollte; to be — out-by, aus der Fassung gebracht werden durch; —-out, *a.* niedergeschlagen, betroffen; to — out (of) entsetzen; bekannt machen, herausgeben; irre machen, unterbrechen; auslaufen (aus einem Hafen); to — out money to use, Geld auf Zinsen austhun, ausleihen; to — one out of his bias, Einen aus dem Concepte bringen; to — out a thing to do, Anderm Etwas zu thun geben; to — one out of heart, Einem den Muth benehmen; to — out of one's mind, Etwas aus seinem Gedächtnisse verbannen, sich aus dem Sinne schlagen; to — out of order, aus der Ordnung bringen; to — one out of conceit with a thing, Jemandem die Lust zu Etwas benehmen; to — out to a boarding-school, in Pension geben; to — over, übersetzen, überfahren, überschiffen; (to) verweisen; übermachen; aufschieben; to — to, hinzulegen, hinzusetzen, beilegen, ansetzen, beifügen, hinzuthun; anthun; bringen zu, an, in; anspannen, anschirren, einhaken; *fig.* anlegen; beistehen; überlassen; bestrafen; treiben, antreiben; ankommen lassen; to — to account, in Rechnung bringen, auf Rechnung setzen; to — to auction, in die Auction geben; verauktioniren, versteigern; to — to the endgel, durchprügeln; to — to death, tödten; to — something to one, Einem etwas vorstellen; to — to pains, Mühe machen; to — to shame, to — to the blush, erröthen machen, beschämen; to — to flight, in die Flucht schlagen; to — to speed, antreiben; to — to the fortune of war, es auf das Kriegsglück ankommen lassen; to — (hard) to it, es Einem sauer machen, Einem zusetzen, Mühe, Beschwerde machen; I am hard — to it, ich habe viel Mühe, es wird mir sauer; to — it to one, Einem die Frage stellen; to — to nature, wagen; to — to sea, in See stechen; sich segelfertig machen; to — to silence, zum Schweigen bringen, schweigen heißen; to — a thing to the vote, über Etwas abstimmen; to — together, zusammenbringen; zusammenstellen; zusammenthun, verbinden; to — a book through, ein Buch die Censur passiren lassen; to — one through with work, Einem vollauf zu thun geben; to — up, aufsetzen, aufstellen (eine Maschine), aufschlagen (eine Bettstelle, &c.); aufstecken, aufhängen, hinauf thun; anheften, anleken (einen Zettel, &c.); ausstetzen, auslegen (Waaren, &c.) einstecken; verstecken, beistecken; zusammenlegen, einlegen; einpacken, verpacken; (n. u.) auflagen, auftreiben; *fig.* auf das Tapet bringen, in Vorschlag bringen; anschaffen, einkaufen; aufheben; aufhäufen, sammeln; (to) vortragen, vorbringen, überreichen, übergeben; *fig.* einstecken, geduldig ertragen; sich vorwärts bewegen; *fig.* auftreten, sich melden; (Waarenleute) auftreten; to — up one, Einem anrathen, beibringen; (at) einkehren, eintreten; (for) anhalten, sich melden zu; to — up one's lip, die Lippe aufwerfen; to — up goods, Waaren einpacken, verpacken; Waaren einkaufen, einlegen; to — up a refusal, eine abschlägige Antwort bekommen; to — up a vessel for freight, ein Schiff zur Ladung vormerken; to — up a claim for a thing, auf Etwas Anspruch machen; to — up to one, auf Einen zugehen (l. u.); to — up to, for public sale, zum öffentlichen Verkaufe aussetzen; to — up with, geduldig ertragen, verschmerzen; sich begnügen; to — up the sword, das Schwert einstecken; to — upon, zufügen, anhängen; auflegen; auferlegen; aufhängen; antreiben, bewegen; to — upon one, jemand zum Zorne reizen, hart mit jemand verfahren; a man not to be — upon, ein Mann, der sich nichts weiß machen läßt; will you — it upon that issue? wollen Sie es darauf ankommen lassen? wollen Sie es dabei bewenden lassen? — upon, betrogen; unterdrückt; to — one wrong with another, jemand in eine falsche Stellung zu einem andern bringen; to be — to it, dazu gezwungen sein; to stay —, Am. halten, in Ordnung bleiben.

Put, pŭt, (auch pŭt), *s.* ein Kartenspiel to play —), jetzt nur unter Dieben und costermongers (l. b.) gespielt; *n.*; (bloß pŭt) Tropf. Pinsel, *m.*; (bloß pŭt) öffentliche Dirne, Hure, *f.*; üble Fall, *m.* Ereigniß, *n.*; upon forced —, im Nothfall, aus Zwang; 'tis a forced —, es ist ein Muß, eine Nothwendigkeit.

Putage, pū'-tāj, *s. T.* Hurerei (einer Frauensperson), *f.*

Putamen, *v.* endocarp. [werbe, *n.*

Putanism, pū'-tă-nĭzm, *s.* Hurengewerbe, *n.*

Putative, pū'-tă-tĭv, *a.* vermeint, vermeintlich, eingebildet.

Puteal, pū'-tĭ-ăl, *s.* Brunnengeländer, *n.*

Putid, pū'-tĭd, *a.* gemein, niedrig, schändlich; ‖—ness, *s.* Gemeinheit, Niederträchtigkeit, Schändlichkeit, *f.*

Putlog, pŭt'-lŏg, *s.* Rüstbaum, *m.* Rüststange, *f.*; — -hole, *s.* Rüstloch, *n.*

Put-off, —ŏf, *s.* Entschuldigung, Ausrede, *f.*

Put-on, —ŏn, *s.* Hintergehen, Prellen, *n.* Düpirung, *f.* (*fig.*) Leim, *m.*; —, *a.* angenommen; (schott.) wohlgekleidet.

Putredinous, pū-trĕd'-ĭ-nŭs, *a.* stinkend, faul.

Putrefaction, pū-trĭ-făk'-shŭn, *s.* Fäulniß, Fäulung, faulende Gährung, *f.*

Putrefactive, pū-trĭ-făk'-tĭv, *a.* in Fäulniß bringend, faul machend; faulend, faul.

Putrefy, pū'-trĭ-fī, *v. a.* in Fäulniß bringen; *fig.* inficiren, verpesten (l. u.); —, *v. n.* faulen, verfaulen; *fig.* (with) verderbt werden.

Putrescence, pū-trĕs'-sĕns, *s.* Faulen, *n.* Fäulniß, *f.* [verfaulend.

Putrescent, pū-trĕs'-sĕnt, *a.* faulend,

Putrescible, pū-trĕs'-ĭ-bl, *a.* der Fäulniß unterworfen, faulbar.

Putrid, pū'-trĭd, *a.* faul, verfault; to turn —, faul werden; — fever, *s.* Faulfieber, *n.*; ‖—ness, (putrid'ity), *s.* Fäulniß, Fäule, *f.*

Putrification, pū-trĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Faulen, *n.* Fäulniß, *f.*

Putry, pū'-trĭ, *a.* faul. (n. u.)

Putter, pŭt'-tŭr, *s.* Setzer, *n.* Lärm; (pŭt'-tŭr) Setzende, Legende, Bringende, &c., *m.*; — on, *s.* Anstifter, Aufwiegler, *m.*; — out, *s.* Art Lagerbiener, Factor in einer Fabrik; Ausseher, *m.*; — up, *s.* reisende Kundschafter für Einbruchsdiebe, *m.*; —, *v. n.* v. potter.

Putting, pŭt'-tĭng, *s.* Setzen, Legen, Stellen, Bringen, &c. *n.*; — on, *s.* Antistung, *f.* Antrieb, *m.*; — stone, *s.* Eckstein an Thoren; (Spiel) große Stein, welcher zur Übung der Stärke um die Wette geworfen wurde, *m.*; — -up, *s.* Kandidatur, Aufstellung eines Kandidaten, *f.*

Puttoc, pŭt'-tŏk, *s.* Bußaar, *m.* Weihe, *f.* Geier, Habicht, *m.*; —-candle, *s.* ein kleines Licht, als Zugabe zum Pfunde, *n.*

Puttock, pŭt'-tŏk, *s. v.* futtock.

Puttun, *s.* (angloind.) Regiment, *n.*

Putty, pŭt'-tĭ, *s.* Zinnasche, *f.*; Braunstein (der Töpfer); Glaserkitt, *m.*; Glasrurebe, *f.*; —-glazing, *s.* Kittverglasung, *f.*; —-root, *s.* Kittwurzel, *f.*; —, *v. a.* glasuren; kiten.

Puy, *v.* poy. [Frauensperson, *f.*

Puzzel, pŭz'-zl, *s.* schmutzige, liederliche

Puzzle, pŭz'-zl, *v. a.* verwickeln; in Verlegenheit setzen, beunruhigen; irre machen, verwirren; to — a Philadelphia lawyer, eine schwierige Aufgabe sein; —, *v. n.* (over) über etwas nachdenken, ohne zu einem Ergebniß zu kommen; sich den Kopf zerbrechen; irre, verwirrt sein; —, *s.* Verlegenheit; Verwirrung, Verwickelung, Schwierigkeit, *f.*; *fig.* Räthsel, *n.* Knoten, *m.*; Zusammensetzspiel, *n.*; to put to a —, in Verwirrung bringen; — box, *s.* Verirrbox, *f.*; — headed, *a.* verwirrt; — stock, *s.* Buchstabenschloß, *n.*; — -play, *s.* Verirrspiel, *n.*; —-purse, *s.* Verirrgeldbeutel, *m.*; ‖—r, pŭz'-zl-ĕr, *s.* Irremachende, Verwirrer, *m.*

Puzzling, *a.* hirnlos.

Puzzolana, puzzulana, *v.* pozzolana.

Pwt, *abbr.* für pennyweight.

Pyah, pī'-ă, *a.* (*sl.*) werthlos, schundig.

Pybald, *v.* piebald. [mäßig.

Pycar, pyker, pī'-kŭr, *s.* Art Häringsboote, *pl.* (n. u.)

Pycnite, pĭk'-nīt, *s. (T. Min.)* Pyknit, Stangenstein, *m.* [Gebäude, *n.*

Pycnostyle, pĭk'-nō-stīl, *s.* dichtsäuliges

Pycnotic, pĭk-nŏt'-ĭk, *a. T.* die Säfte verdickend; —, *s.* verdickende Arznei, *f.*

Pye, pyebald, *v.* pie, &c.

Pygarg, (pygargus, pygar), pĭ'-gārg, *s.* gemeine Baumadler, *m.*; Art Reh mit weißem Hintertheile, *n.*

Pygmean, pygmy, pĭg-mē'-ăn, pĭg'-mĭ, *a.* zwergartig, pygmäisch.

Pygmy, pĭg'-mĭ, *s.* Pygmäe, Zwerg, *m.*; —, *v. a.* verzwergen. (n. u.)

Pygostole, pī'-gō-stōl, *s.* (verächtlich) lange Pfaffenrock, *m.*

Pyjands, pī'-jănds, *s. pl.* (angloind.) Art weite Hosen, *pl.*

Pyloric, pī-lŏr'-ĭk, *a. T.* zum Pförtner gehörig; *T.* — artery, *s.* Pfortader, *f.*

Pylorus, pī-lō'-rŭs, *s. T.* Magenpförtner, untere Magenmund, *m.*

Pyot, *v.* piot.

Pyracanth, pī′r-ă-kănth, *s.* Feuerbaum, immergrüne Dorn, stachelige Mispelbaum, *m.* [*m.*

Pyrame, pī′-rām, *s.* kleine Wasserhund.

Pyramid, pĭr′-ă-mĭd, *s.* Pyramide, Spitzsäule, *f.*

Pyramidal, pyramidic, pĭ-răm′-ĭ-dăl, pĭr-ă-mĭd′-ĭk, *a.* pyramidalisch, spitzsäulig.

Pyramidical, pĭr-ă-mĭd′-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) pyramidalisch, spitzsäulig; *T.* pyramidenförmig; — muscle of the belly, *s. T.* Spitzsäulenbauchmuskel, *m.*; — numbers, *s. pl. T.* Pyramidenzahlen, *pl.* [des), *v.* pyramid.

Pyramis, pĭr′-ă-mĭs, *s.* (*pl.* pyramides), pĭ-răm′-ĭ-dēz.

Pyrate, pī′-rĕt, *s. v.* pirate.

Pyre, pīr, *s.* Scheiterhaufen, Holzstoß, *m.*

Pyretic, pī-rĕt′-ĭk, *s. T.* Fiebermittel, *n.*

Pyretology, pĭr-ĕ-tŏl′-ŏ-jĭ, *s.* Pyritologie, Fieberlehre, *f.*

Pyrenean, pĭr-ĭ-nē′-ăn, *a.* pyrenäisch.

Pyriform, pĭr′-ĭ-fôrm, *s. T.* birnförmig.

Pyrite, pyrites, pĭr′-līt, pī-rī′-tēz, *s.* Kies, Strahlenkies, Feuerstein, *m.*; arsenical —, *s.* Arsenikkies, *m.*; magnetic- —, hepatic- —, liver- —, *s.* Leberkies, *m.*

Pyritic(al), pyritous, pī-rĭt′-ĭk(-ăl), pĭr′-ĭ-tŏs, *a.* kiesig, kiesartig.

Pyroacetic spirit, pī-rō-ă-sĕt′-ĭk spĭr′-ĭt, *s.* Essiggeist, *m.* [Säure, *f.*

Pyro-acid, pī-rō-ăs′-ĭd, *s.* brenzliche

Pyrocitric, pĭr-ō-sĭt′-rĭk, *a. T.* — acid, *s.* brenzliche Citronensäure, *f.*

Pyro-gallic acid, pĭr-ō-găl′-ĭk ăs′-ĭd, *s.* brenzliche Gallussäure, *f.*

Pyrola, pĭr′-ō-lă, *s.* (*T.* Bot.) Wintergrün, *n.*

Pyrolatry, pĭr-ŏl′-ă-trĭ, *s.* Pyrolatrie, Feueranbetung, *f.* Feuerdienst, *m.*

Pyroligneous, pyrolignic, pī-rō-lĭg′-nē-ŏs, pī-rō-lĭg′-nĭk, *a. T.* — acid, *s.* brenzliche Holzsäure, *f.* Holzessig, *m.*

Pyrolignite, pĭr-ō-lĭg′-nīt, *s.* holzessigsaure Salz, *n.* [spirit, *s.* Holzgeist, *m.*

Pyrolignous, *v.* pyroligneous; —

Pyromalic, pĭr-ō-măl′-ĭk, *a. T.* — acid, *s.* brenzliche Apfelsäure, *f.*

Pyromancy, pĭr′-ō-măn-sĭ, *s.* Wahrsagen aus dem Feuer, *n.*

Pyromantic, pĭr′-ō-măn-tĭk, *s.* Wahrsagende aus dem Feuer, *m.*

Pyrometer, pĭr-ŏm′-ĕ-tŭr, *s. T.* Pyrometer, *n.* Feuermesser, Hitzegradmesser, *m.*

Pyromucous, pĭr-ō-mū′-kŏs, *a. T.* — acid, *s.* brenzliche Schleimsäure, *f.*

Pyrope, pĭr′-ōp, *s. T.* edle (böhmische) Granat, *m.* [getränkte Weltange, *n.*

Pyrophane, pī′-rō-făn. *s.* mit Wachs

Pyrophanous, pĭ-rŏf′-ă-nŏs, *a.* mittels Hitze durchsichtig gemacht.

Pyrophorus, pĭ-rŏf′-ŭr-ŏs, *s.* Pyrophor, Luftzünder, *m.*

Pyrophyllite, pĭr-ō-fĭl-līt, *s.* (*T.* Min.) strahlige Talk, *m.*

Pyrophysalite, pī-rō-fĭs′-ă-līt, *s.* (*T.* Min.) gemeine Topas, Pyrophysalith, *m.*

Pyrorthite, pĭ-rŏr′-thīt, *s.* Pyrorthit, *m.* [stop, *n.*

Pyroscope, pĭr′-ō-skōp, *s. T.* Pyro-

Pyrotartaric, pĭr-ō-tăr-tăr′-ĭk. *a. T.* — acid. *s.* brenzliche Weinsäure, *f.*

Pyrotechnic(al), pĭr-ō-tĕk′-nĭk, *a.* pyrotechnisch, zur Feuerwerkskunst gehörig; ‖—s, *pl.* pyrotechny, pĭr′-ō-tĕk-nĭ, *s.* Feuerwerkerkunst, Feuerwerkskunst; Pyrotechnie, Kunst, das Feuer geschickt zu handhaben, *f.*

Pyrotechnist, pĭr-ō-tĕk′-nĭst, *s.* Kunstfeuerwerker, Feuerwerkskünstler. *m.*

Pyrotic, pī-rŏt′-ĭk, *s.* Ätzmittel, kaustische Arzneimittel, *n.*

Pyroxene, pĭr′-ŏks-ēn, *s.* Pyroxen, Augit, *m.* [Waffentanz, *m.*

Pyrrhic, pĭr′-ĭk, *s.* Pyrrhichius (◡◡); **Pyrrhonean, pyrrhonic**, pĭr-rō-nē′-ăn, pĭr-rŏn′-ĭk, *a.* pyrrhonisch, zweifelsüchtig. [nismus, *m.* Zweifelsucht, *f.*

Pyrrhonism, pĭr′-ō-nĭzm, *s.* Pyrrho-

Pyrrhonist, pĭr′-ō-nĭst, *s.* Pyrrhonianer, Zweifler, *m.*

Pythagorean, Pythagoric(al), pĭ-thăg-ō-rē′-ăn, pĭth-ă-gŏr′-ĭk(-ăl), *s.* Pythagoräer, *m.*; —, *a.* pythagorisch; — table, *s.* Einmaleins, *n.*

Pythagorism, pĭ-thăg′-ō-rĭzm, *s.* Philosophie des Phythagoras, *f.*

Pythian, pĭth′-ĭ-ăn, *a.* pythisch, den Apoll betreffend. [Wahrsagerin, *f.*

Pythoness, pĭth′-ō-nĕs, *s.* Zauberin,

Pythonic, pĭ-thŏn′-ĭk, *a.* wahrsagend.

Pythonist, pĭth′-ō-nĭst, *s.* Zauberer, Wahrsager, Weissager, *m.*

Pyx, pĭks, *s.* Monstranz, *f.*; Compaßhäuschen, *n.*; *v.* pix; ceremony of the —, Vorlage (*f.*) der neugeprägten Münzen an den Lordkanzler, um deren Vollwichtigkeit zu prüfen.

Q.

Q. *abbr.* für Queen, Question, Quadrans (= farthing).

Q. C. *abbr.* für Queen's College.

Q. d. (q. d.) *abbr.* für quasi dicas (lat.) als sagte man.

Q. e. d. = quod erat demonstrandum (lat.) was zu beweisen war.

Q. l. (q. l.) *abbr.* für quantum libet (lat.) so viel man will.

Qr. *abbr.* für quarter.

Q. s. (q. s.) *abbr.* für quantum sufficit (lat.) so viel als nöthig ist.

Quab, kwŏb, *s.* Quabbe, Aalraupe; *fig.* (n. u.) unbedeutende Sache, *f.*

Quack, kwăk. *v. n.* quacksalbern, den Marktschreier machen; (of) ein großes Geschrei machen (von); großsprechen; quäcken, quaken, schreien; —, *s.* Quacksalber, Marktschreier; Pfuscher; Großsprecher, *m.*; Stimme der wilden Ente, *f.*; —, *a.* quacksalberisch; großsprecherisch; — -doctor, *s.* Quacksalber, *m.*; — -medicine, *s.* Wunderarznei, *f.*; ‖—ery, —ing, *s.* Quacksalberei, *f.*

Quackish, kwăk′-ĭsh, *a.* marktschreierisch; prahlerisch; ‖—ness, *s.* Marktschreierei, *f.*

Quackism, kwăk′-ĭzm, *s.* Quacksalberei, Marktschreierei; Pfuscherei, *f.* Pfuscken.

Quackle, kwăk′-kl, *v. a.* & *n.* fast ersticken.

Quackled, quackened, kwăk′-kld, kwăk′-knd, *a.* fast erstickt, beinahe erwürgt. [quack.

Quacksalver, kwăk′-săl-vŭr, *s. v.*

Quad, kwŏd, *a.* schlicht, böse, schlimm, übel. (n. u.); —, *s.* (*sl.*) Gefängniß, *n.* [s. Vierziger, Vierzigjährige, *m.*

Quadragenarian, kwŏd-ră-jĭ-nā′-rĭ-ăn, **Quadragenarious**, kwŏd-ră-jĭ-nā′-rĭ-ŏs, *a.* vierzigjährig.

Quadragene, kwŏd′-ră-jēn, *s. T.* vierzigfache päpstliche Ablaß, *m.*

Quadragesima, kwŏd-ră-jĕs′-ĭ-mă, *s.* Fasten, *pl.* Fastenzeit, *f.*; — -Sunday, *s.* Sonntag Invocavit, *m.* Quadragesima.

Quadragesimal, kwŏd-ră-jĕs′-ĭ-măl, *a.* zur Fastenzeit gehörig, in der Fasten; ‖—s, *s. pl. T.* Opfer, die ehemals zum Sonntag Lätare der Hauptkirche dargebracht wurden, *pl.* [*n.*

Quadrangle, kwŏd′-răng-gl, *s.* Viereck,

Quadrangular, kwŏd-răng′-gū-lŭr, *a.* viereckig, vierwinkelig; — broach, *s. T.* vierschneidige Bohrer, *m.* [farthing.

Quadrans, kwŏ′-drănz, *s.* (n. u.) v.

Quadrant, kwŏ′-drănt, *s.* Viertel, *n.*; *T.* Quadrant, Viertelzirkel, Gradbogen, *m.*; Zeigerwage zum Garnwiegen, *f.*

Quadrantal, kwŏd-răn′-tăl, *a.* zu einem Quadranten gehörig; in dem vierten Theil eines Kreises enthalten; — triangle, *s.* ein sphärisches Dreieck, dessen eine Seite einem Viertelskreise gleich ist, *n.*; —, *s. T.* ein viereckiges Gefäß oder Maß (bei den Römern), *n.*

Quadrat, kwŏd′-rĕt, *s.* (*T.* Buchdruck.) Quadrat, Spatium, Geviert, *n.* M- —, *s.* Gevierte, *n.*; N- —, *s.* Halbgevierte, *n.*

Quadrate, kwŏd′-rĕt, *a.* geviert; viereckig, Quadrat...; in vier gleiche Theile theilbar; *fig.* passend, angemessen; redlich, billig, gerade, genau; — number, *s.* Quadrat- (gevierte) Zahl, *f.*; —, *s.* Quadrat, Viereck, *n.*; *T.* gevierte Schein, *m.* [sich schicken, entsprechen.

Quadrate, kwŏd′-rāt, *v. n.* (with) passen,

Quadratic, kwŏd-răt′-ĭk, *a.* geviert, quadratisch; — equation, *s. T.* quadratische Gleichung, *f.*; —, *s. T.* quadratische Gleichung, *f.*

Quadratrix, kwŏd′-ră-trĭks, kwŏd-răt′-trĭks, *s. T.* Quadratlinie, *f.*; Quadrat, *n.*

Quadrature, kwŏd′-ră-t(sh)ŭr, *s.* Quadratur, Vierung, *f.*; Quadrat, Viereck, *n.*; *T.* Gevierttschein, *m.*; Flächenberechnung, *f.* [Quadratsteines, *m.*

Quadrel, kwŏd′-rĕl, *s.* Art künstlichen

Quadrennial, quadriennial, kwŏd-rĕn′-ĭ-ăl, kwŏd-rī-ĕn′-nĭ-ăl, *a.* (— ly, *adv.*) vierjährig; vierjährlich.

Quadrible, kwŏd′-rĭ-bl, *a.* gevierbar, geviert werden können.

Quadrifid, kwŏd′-rĭ-fĭd. *a.* vierspaltig.

Quadrilateral, kwŏd-rĭ-lăt′-ĕr-ăl, *a.* vierseitig; —, *s.* Viereck; Festungsviereck, *n.*; ‖—ness, *s.* Vierseitigkeit, *f.* [drille (Tanz und ein Kartenspiel), *f.*

Quadrille, kă-drĭl′, kă-drĭl′, *s.* Quadrin

Quadrin, kwŏd′-rĭn, *s.* Heller, Scherf, *m.*

Quadrinomial, quadrinomical, kwŏd-rĭ-nō′-mĭ-ăl, kwŏd-rĭ-nŏm′-ĭ-kăl, *a. T.* viernamig, viergliederig.

Quadripartite, kwŏ-drĭp′-ăr-tīt, *a.*

(—ly, *adv.*) in vier Theile getheilt, viertheilig. ſȧn, *s.* Theilung in vier, *f.*

Quadripartition, kwŏd-rĭ-pär-tĭsh'n.

Quadriphyllous, kwŏd-rĭ-fĭl'-lŭs, *a. T.* vierblättrig. [derige Schiff, *n.*

Quadrireme, kwŏd'-rĭ-rēm, *s.* vierru-

Quadrisyllable, kwŏd-rĭ-sĭl'-lȧ-bl, *a.* vierſylbig; —, *s.* vierſylbige Wort, *n.*

Quadrivalves, kwŏd'-rĭ-vălvz, *s. pl.* Thor mit vier Flügeln, *n.* Thür mit vier Flügeln, *f.*

Quadrivial, kwŏd-rĭv'-ĭ-ȧl, *a.* vier zuſammenſtoßende Wege enthaltend.

Quadroon, kwȧ-drōn', *s.* Kind von einem Weißen und einer Mulattin, *n.*

Quadrumane, kwŏd'-rŭ-mȧn, **quadrumanous,** kwŏd-rŭ'-mȧ-nŭs, *a.* vierhändig.

Quadruped, (quadrupede), kwŏd'-rŭ-pĕd, *s.* vierfüßige Thier, *n.*: —, *a.* vierfüßig. [vierfüßig.

Quadrupedal, kwŏd-rŏ'-pĕ-dȧl, *a.*

Quadruple, kwŏd'-rŭ-pl, *a.* (quadruply, *adv.*) vierfach; —, *s.* Quadrupel (Goldmünze), *m.*; —, *v. a.* vierfachen. [vierfachen.

Quadruplicate, kwŏd-rŏ'-plĭ-kȧt, *v. a.*

Quadruplication, kwŏd-rŏ-plĭ-kā'-shŭn, *s.* Vervierfachung, *f.*

Quære, kwē'-rē, frage! es fragt ſich, es iſt die Frage.

Quæstor, quæstuary, &c., *v.* questor.

Quaff, kwȧf, *v. n.* zechen, derb trinken; —, *v. a.* trinken, reichlich trinken; to — off, (auf einen Schluck) hinunter ſtürzen; —, *s.* große Schluck, *m.*; (n. u.) Trinkgeſchirr, *n.*, |—er, *s.* Zecher, Säufer, *m.* ſchnoppern, ſchnuppern.

Quaffer, kwȧf'-fŭr, *v. n.* fühlen.

Quag, *v.* quagmire.

Quagga, kwȧg'-gȧ, *s.* Quagga, *n.* (gebraähnliches Pferd). [geil.

Quagged, kwȧg'-gĕd, *a.* wollüſtig,

Quaggy, kwȧg'-gĭ, *a.* ſumpfig, weich, moorig.

Quagmire, kwȧg'-mīr, *s.* Sumpfboden, weiche Boden, Moorboden, *m.*: —, *v. a.* in Koth begraben, in Koth verſinken.

Quahaug, kwȧ-hȧg', *s.* (Am.) Name einer Seemuſchel, *m.*

Quaid, kwȧd, *a.* unterdrückt, niedergedrückt, muthlos. [n. Humpen, *m.*

Quaigh, kwȧ, *s. (provinc.)* große Glas,

Quail, kwȧl, *s.* Wachtel; geile Dirne, Luſtdirne, *f.* (n. u.); —-pipe, *s.* Wachtelpfeife; *vulg.* Weiberzunge, *f.*

Quail, *v. a.* bändigen, zähmen; (n. u.) niederſchlagen; —, *v. n.* (before, to, under, at) ſich härmen, trauern; (n. u.) ſinken, vergehen; gerinnen; zagen, verzagen, den Muth ſinken laſſen; (n. u.) zaudern; (ſchott.) ſterben: auslöſchen.

Quaint, kwānt, *a.* (—ly, *adv.*) fein; ſauber, artig, nett, niedlich, zierlich; fein ausgeſonnen, fein ausgedacht, ſinnreich; geſucht, gekünſtelt, affectirt, geziert; ſonderbar, ſeltſam, eigenthümlich, wunderbar; liſtig, ſchlau, verſchmitzt, ſpitzfindig (n. u.); |—ness, *s.* Niedlichkeit, Artigkeit, Zierlichkeit, *f.*: Geziertе, n.-; Seltſamkeit, Sonderbarkeit, Eigenthümlichkeit, *f.* ſpier), *n.*

Quair, kwār, *s.* (ſchott.) Buch (Papier), *n.*

Quairny, kwār'-nĭ, *a.* (ſchott.) körnig.

Quake, kwāk, *v. n.* (at, for, with) zittern, beben, ſchüttern; quäken, ſchreien; ſich zitternd hin und her bewegen; —, *v. a.* in Furcht jagen, erſchrecken. (n. u.); —, *s.* Zittern, Beben, *n.*; Erſchütterung, *f.*; |—r, kwā'-kŭr, *s.* Quäker; *(sl.)* Haufen Koth, *m.*: blinde Kanone, Holzkanone, *f.*: — rity = Philadelphia; |—ism, —ry, — ȳr-ĭzm, —ĭ-rĭ, *s.* Quäkerei, *f.* Quäkerthum, *n.*; |—ly, *a.* quäkermäßig, quäkeriſch.

Quaking, kwā'-kĭng, *s.* Zittern, Beben, *n.*; —, *a.* zitternd, bebend; — -grass, *s.* Zittergras, *n.*

Qualifiable, kwŏl'-ĭ-fī-ȧ-bl, *a.* mildernngsfähig, eingeſchränkt, gemäßigt werden können.

Qualification, kwŏl-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Beeigenſchaftung. Eigenſchaftsbeilegung, Betitelung; Eigenſchaft, Befähigung; Beſtimmung; Einſchränkung, Verminderung, Beſchränkung; Dämpfung; Modification, *f.*

Qualificator, kwŏl-ĭ-fĭ-kā'-tŭr, *s.* Referent bei der Inquiſition, *m.*

Qualified, kwŏl'-ĭ-fīd, *a.* (for) geeignet; *T.* bedingt; begabt; berechtigt; beſtimmt, eingeſchränkt; well —, mit guten Eigenſchaften; in a — sense, mit Einſchränkung.

Qualifier, kwŏl'-ĭ-fī-ŭr, *s.* der oder das qualificirt, beeigenſchaftet, einſchränkt, mildert, modificirt; Großſprecher, Prahler, *m.*

Qualify, kwŏl'-ĭ-fī, *v. a.* (for) tüchtig oder geſchickt machen, qualificiren, befähigen; beeigenſchaften, mit Eigenſchaften verſehen; beſtätigen; Amt, Schwören, den Dienſteid leiſten; ſich zum Aufrücken in dem Heere befähigen; ſich zu einer Amtsanſtellung vorbereiten und befähigen; gewiſſe Eigenſchaften beilegen, benennen, betiteln; zur Bekleidung eines Amtes, zur Ausübung eines Vorrechtes tauglich machen, qualificiren; beſtimmen, beſchränken, modificiren; mildern, mäßigen; (n. u.) beruhigen; dämpfen; abründen, zuſchneiden; to — one's self (for) ſich eignen; (for) ſich qualificiren; ſich ausgeben für...; ſich anmaßen.

Qualitative, kwŏl'-ĭ-tā-tĭv, *a.* die Qualität betreffend; — analysis, *s. (T.* Chem.) qualitative Analyſe, *f.*

Qualitied, kwŏl'-ĭ-tĭd, *a.* geneigt, aufgelegt zu Leidenſchaften. (n. u.)

Quality, kwŏl'-ĭ-tĭ, *s.* Eigenſchaft; Beſchaffenheit; Qualität, Güte; Gemüthsart, Sinnesart, *f.*; Titel, *m.* Würde, *f.*; Stand, Rang; vornehme Stand, *m.*: Standesperſonen, *pl.*: (n. u.) Beſchäftigung, *f.* Gewerbe, *n.*: Zunft, Genoſſenſchaft, *f.*: *pl.* Eigenſchaften, Talente; *pl.* Kräfte, *pl.*; people of every —, Leute aus allen Ständen, *pl.*; — -blood, *s.* ariſtokratiſche Blut, *n.*; — -pride, *s. (col.)* ariſtokratiſche Stolz, *m.*: — of qualities, *s.* Haupteigenſchaft, Hauptbefähigung, *f.*

Qualm, kwȧm, kwȧm, *s.* Wallung; *fig.* plötzliche Anwandlung von Übelkeit; Ohnmacht, *f.*: Übelkeit, n.; *fig.* (of) Anwandlung, *f.* Anfloß, *m.*: of conscience, *s.* Gewiſſenszweifel, Scrupel, *m.*; |—ish, *a.* Übelkeit empfindend; I am — ish, es wird mir übel; |—ishness, *s.* Übelkeit, Anwandlung von Übelkeit, *f.*

Quandary, kwŏn'-dā-rĭ, kwŏn-dā'-rĭ, *s.* Zweifel, *m.* Ungewißheit, Unſchlüſſigkeit, Verlegenheit, Schwierigkeit, *f.*; to be in a —, ſich weder zu rathen noch zu helfen wiſſen; —, *v. a.* in Verlegenheit bringen. (n. u.)

Quant, kwŏnt, *s.* Stück Brett am Ende einer Springſtange, damit ſie nicht in der Erde ſtecken bleibt, n.

Quantitative, quantitive, kwŏn'-tĭ-tā-tĭv. kwŏn'-tĭ-tĭv, *a.* quantitativ, ſich auf Menge oder Anzahl beziehend, von einer gewiſſen Größe; — analysis, *s. (T.* Chem.) quantitative Analyſe, *f.*

Quantity, kwŏn'-tĭ-tĭ, *s.* Vielheit, Menge, Anzahl, *f.* Umfang, *m.* Größe, Quantität, *f.*; Maß, *n.*; (n. u.) Theil, *m.* Stück, *n.*; *T.* Sylbenmaß, Zeitmaß; (n. u.) Maß, Verhältniß, *n.*; *T.* Kategorie; *T.* (in der Mathematik) Größe, *f.*; a poor —, *vulg.* ein klein Wenigeś; to hold no —, kein Verhältniß haben.

Quantum, kwŏn'-tŭm, *s.* Quantum, *n.* Größe, Menge, *f.* Maß, *n.* Summe, *f.*

Quap, *v.* to quob. [Betrag, *m.*

Quar, *v.* quarry.

Quarantine, kwŏr'-ȧn-tēn, kwŏr-ȧn-tēn'. *s.* Quarantäne, Reinigungsfriſt; Faſtenzeit, *f.*; *T.* Zeit von vierzig Tagen, während welcher eine Witwe nach des Mannes Tode in deſſen Hauſe bleiben darf; to pass —, to perform —, Quarantäne halten; —, kwŏr-ȧn-tēn', *v. a.* Quarantäne auferlegen.

Quardecue, kŏr-dĕ'-kŭ', *s.* Ortsthaler, *m.* [Faſtenzeit bezüglich, Faſten...

Quaresimal, kwā-rĕs'-ĭ-mȧl, *a.* auf die

Quarre, *v.* quarry.

Quarrel, kwŏr'-ĭl, *s.* Zank, Zwiſt, Hader, *m.*; Sache, Rechtsſache, *f.*; Grund, *m.* Urſache (zum Zanken); Feindſchaft, Abneigung, *f.* Groll, Widerwille, *n.*; (n. u.) zankſüchtige Perſon, *f.*: Bolzen (l. u.); Glaſerdiamant; (ſchott.) Steinbruch, *m.*: to have a — about a thing, ſich über Etwas beſchweren, unzufrieden damit, böſe darüber ſein; to have no — to, nichts haben gegen; — -picker, *s.* Zankſüchtige, Zänker, *m.*; —, *v. n.* (about, um; at, über; with, mit) zanken, ſtreiten, hadern; (about) ſich ſchlagen, ſich raufen; —, *v. a.* Zank anfangen mit; |—er, *s.* Zänker, Haderer, *m.*

Quarrelsome, (ll. u.) **quarrelous),** kwŏr'-ĭl-sŭm, (kwŏr'-ĭl-ŭs), *a.* (— ly, *adv.*) zänkiſch, zankſüchtig; ſtreitſüchtig; |—ness, *s.* Zankſucht, Streitſucht, *f.*

Quarry, kwŏr'-rĭ, *s.* Viereck, *n.* Raute, rautenförmig geſchnittene Glastafel, *f.*; (n. u.): (— of glass) *s.* Scheibe, *f.* (n. u.); Bolzen (n. u.); Steinbruch; Raub (des Falken), *m.*: Jagd, Beute, *f.*: Wildrecht, Jägerrecht; erlegte Wild, *n.*; — man, *s.* Steinbrecher, *m.*; — stone, *s.* Bruchſtein, *m.*

Quarry, *v. a.* (Steine, ꝛc.) brechen; —, *v. n. vulg.* (upon) freſſen; das Jägerrecht verzehren; |—ings, *s. pl.* abgebrochene Stücke von den in Steingruben bearbeiteten Steinen, *pl.*

Quart, kwŏrt, *s.* Quart, Viertel, *n.* vierte Theil, *m.* (n. u.); Quart (Maß), *n.*; Quartflaſche; Quarte im Piquet, *f.*; — -bottle, *s.* Quartflaſche, *f.*; — -pot, *s.* Viertelmaß, *n.*

Quartan, kwŏr'-tȧn, *s.* viertägige Fieber; Viertelmaß, *n.*; —, *a.* aller 4 Tage eintretend.

Quartation, kwŏr-tā'-shŭn, *s. T.* Quartiren, Scheiden durch die Quart, *n.*

Quarter, kwŏr'-tŭr, *s.* Viertel; Quartal, Vierteljahr, Jahresviertel, *n.*; Gegend, Himmelsgegend, Wettegegend, Seite, *f.*: Stadtviertel; *T.* Viertel, Mondsviertel; Quartier, *n.* Wohnung, *f.* Aufenthalt, *m.*; (engl.) Matter, Quart, *n.*; *T.* Abtheilung, *f.* Feld, Wappenfeld, *n.*; Viertelcentner; Viertelbollar (Münze von 25 Cents), *m.*; *T.* Quartier, Ferienleder, *n.*; Arm, Schenkel (eines Hufeiſens), *m.*; *T.* Tracht (Seitentheil der Wand des Hufes bei Pferden und Eſeln), *f.*; *T.* viereckige Stück, Viertelſtück, Fugeſtück, *T.* Stück Bauholz von vier Zoll in der Länge, Breite und Dicke, *n.*;

Stiel, *m.*; *T.* Verschonung, Gnade, *f.* Pardon, *m.*; Nachsicht; Verschonung; (n. u.) Freundschaft, Eintracht: *T.* Windbiérung, *f.*: *T.* Raum zwischen dem größten Durchmesser der Raa und dem Rock, *m.*; quarters, *s. pl. T.* Posten des Schiffsvolks bei einem Treffen; Negerhütten auf Plantagen, *pl.*; fore-quarters, *s. pl.* Vorhand, *f.*; hind-quarters, *s. pl.* Nachhand, *f.*; — of assembly, *s. T.* Sammelplatz, *m.*; — of mutton, *s.* Hammelviertel, *n.*; — of an hour, *s.* Viertelstunde, *f.*; to be at —s, auf keinem Posten sein; to beat to —s, (*T.* Naut.) die Mannschaft zum Gefecht rufen; to have free — s, umsonst wohnen; to keep — s, sich aufhalten, einliegen; to play on the — of a ship, *s. T.* einem Schiffe in die Windbierung schießen; to cry —, to call for —, um Pardon bitten; in this —, in dieser Gegend, hier zu Lande; to give —, Quartier geben, Pardon geben; to snrrender upon —, sich auf Pardon ergeben; to change one's — s, umziehen; on the —, *T.* backstagsweise (vom Wind); keep good —, seid wachsam auf Eurem Posten; the wind comes from the wrong —, der Wind kommt aus der unrechten Ecke; — -bill, *s. T.* Schlachtrolle; Quartalrechnung, *f.*; — -block, *s.* Vogenblock (unter der Raa an jeder Seite des Nacks), *m.*; — -boat, *s.* Seitenhanger, *m.* (Boot); — -cask, *s.* halbes Orhoft, *n.*; — -cloths, *s. pl. T.* Schanzkleid, *n.*; — -davit, *s.* Bootskrahn (*m.*) auf dem Hinterdeck; — day, *s.* Quartal, *n.* Vierteljahrstag, *m.*; — day term, *s.* — days, *s. pl.* Quartal (als Zahlungstermin), *n.*; — deck, *s.* halbe Verdeck, Hinterdeck, *n.*; — -deck cabin, *s.* obere Kajüte, *f.*; — -decker, Officier, der mehr auf die Etiquette als auf den Dienst sieht; — -decksh, *a.* förmlich, etiquettenmäßig; — -fast, *s.* (*T.* Naut.) hintere Seitenfeste, *f.*; — -gallery, *s.* Seitengalerie, *f.*; — -guard, *s.* Infanteriewache im Lager, *f.*; — -gunner, *s. T.* Constabelmaat, *m.*; — -ladders, *s. pl. T.* Sturmleiter, *f.*; — -lanterns, *s. pl.* Seitenlaternen am Hinterschiffe, *pl.*; — master, *s.* Quartiermeister; *T.* Schiemann, *m.*; — master-general, *s.* Generalquartiermeister, *m.*; — -netting, *s. T.* Finkenetten der Hütte und Schanze, *pl.*; — -pace, *s. T.* Ruheplatz einer Treppe, wo sie sich wendet, *m.*; — -partition, *s.* Bindwand, *f.*; — piece, *s.* viereckige Stück; Quartier, Fersenleder, *n.*; *pl. T.* Seitenstücke des Hecks, *pl.*; — -pierced, *a. T.* in der Mitte viereckig durchbohrt (von einem Kreuze); — -point, *s.* Vierteilstrich, *m.*; — -rails, *s. pl.* Regelingen der Hütte und Schanze, *pl.*; — ranger, *s.* Revierjäger, Revierganger, *m.*; — -round, *s. T.* Viertelstab, *m.*; — -sessions, *s. pl.* Quartalgericht, *n.* vierteljährige Gerichtssitzungen, *pl.*; — -shot, *s. v.* watershot; — staff, *s.* kurze dicke Stab, *m.*; — -tackle, *s.* Naatakel (*f.*) zum Einsetzen schwerer Dinge; — -timbers, *s. pl.* Spanten des Hinterschiffs, *pl.*; — tone, *s. T.* Viertelton, *m.*; — wage, *s.* vierteljährige Miethe, *f.*; — -waiter, *s.* vierteljährig dienstthuende Hofbeamte, *m.*; — wind, *s.* Seitenwind, Backstagswind, *m.*; ‖—, *v. a.* vierteln, viertheilen; spalten, theilen; zertheilen, zerreißen; in bestimmte Gegenden eintheilen; einquartieren, einlegen; unterbringen, beherbergen; *fig.* ergießen; *T.* im Wappen führen; —, *v. n.* Quartier haben, liegen; wohnen; *T.* rechts und links die Schleifvollen machen; to — one's self upon..., sich nähren von (n. u.); to be quartered upon (on), in Quartier liegen bei.

Quarterage, quartridge, kwôr'-tŭr-ij, *s.* Vierteljahrsgeld, *n.*

Quartereen, —ēn', *s.* = farthing.

Quartering, kwôr'-tŭr-ing, *s.* Viertheilen; Einquartieren: Wohnen, Sein, *n.*; eine mehrere Wappen enthaltende Schildabtheilung, *f.*; Sparrenholz; backstagweise Segeln, *n.*; — wind, *s. T.* Seitenwind, Backstagswind, *m.*

Quarterly, kwôr'-tŭr-lī, *a.* & *adv.* vierteljährig, Quartal..., Vierteljahrs...; ein Viertel enthaltend; *adv.* vierteljährlich, quartalweise; die — seasons of devotion, *s. pl.* die vier hohen Fasten, Quatember, *pl.*; —, *s.* Vierteljahrsschrift, *f.*

Quartern, kwôr'-tŭrn, *s.* Quartierchen, Viertelnößel, *n.*; Viertelmetze, *f.*; — of a loaf of bread, Viertelbrot, *n.*

Quartet, quartetto, kwôr-tĕt'-(ō), *s. T.* Quartett, vierstimmige Tonstück, *n.*; vierzeilige Stanze, *f.*

Quartile, kwôr'-tīl, *a. T.* gebiert; —, oder — aspect, *s.* gebierte Schein, Gebiertschein, *m.*

Quarto, kwôr'-tō, *s.* Quartformat, Quarto, *n.* Viertelform, *f.*; Quartant, Quartband, *m.*; book in —, — -book, *s.* Quartbuch, *n.* Quartant, *m.*

Quartrain, kwôr'-trān, *s.* Stanze von 4, sich wechselsweise reimenden Zeilen, *f.*

Quartz, quarz, kwôrtz, *s.* Quarz, *m.*; violet —, *s.* Amethyst, *m.*; radiated —, *s.* Faserkiesel, *m.*; spongiform —, *s.* Schwimmkiesel, *m.*; —-leads, *s. pl.* Bleiminen in Quarz, *pl.*; — -rhombic, *s.* gemeine Feldspath, *m.*; — -rock, *s.* Urquarzfels, *m.*; — -sinter, *s.* Quarzsinter, *m.* [quarzführend.

Quartziferous, kwôrtz-if'-ĕr-ŭs, *a.*

Quartzy, quartzose, quartzous, kwôrt'-zī, quôrt'-zōs, quôrt'-zŏs, *a.* quarzicht, quarzartig; quarzig, quarzhaltig.

Quash, kwŏsh, *v. a.* quetschen, zerquetschen, zerdrücken, zermalmen, zerschlagen, zerschmettern; *fig.* unterdrücken, überwältigen, unterwerfen, dämpfen; zerstören, vernichten; *T.* annulliren, aufheben (z. B. an order, einen Befehl); kassiren, verwerfen; —, *v. n.* schwabbeln; schüttern, schwanken; —, *s.* Art Kürbis, Türkenbund, *m. s.* squash.

Quasi, kwā'-sī, gleichsam, fast; *T.* — -delict, *s.* Quasidelict, *n.* [*n.*

Quass, kwās, *s.* Kwaß, russ. Sauerbier,

Quassation, kwās-sā'-shŭn, *s.* Erschütterung, *f.* Schütteln, *n.*

Quassia, kwŏsh'-ĭ-ă, *s.* Quassiaholz, Bitterholz, *n.*; Quassiabaum, Bitterholzbaum, *m.* [Quassin, *n.*

Quassine, kwās'-sĭn, *s.* (*T.* Chem.)

Quat, kwŏt, *s.* Blatter, Finne, *f.* Bläschen, *n.* (l. u.); wenig reizbare Mensch, *m.*; (n. u.) Lager eines Hasen, *n.*

Quat, *v. a.* sättigen (n. u.); (schott.) aufgeben, verzichten (auf).

Quatch, kwătsh, *a.* breit, flach. (n. u.)

Quater, quater-cousin, *v.* cater, &c.

Quaternary, kwă-tĕr'-nă-rĭ, *s.* Vier, *f.*; —, *a.* aus vier bestehend.

Quaternion, quaternity, kwă-tĕr'-nĭ-ŭn, kwă-tĕr'-nĭ-tĭ, *s.* Vier, Vierzahl, *f.*; to quaternion, *v. a.* in Reihen oder Compagnien theilen. (n. u.)

Quatrain, kwă'-trĭn, *s. v.* quartrain.

Quave, kwāv, *v. n.* schüttern, zittern; quabbeln; ‖—mire, *v.* quagmire.

Quaver, kwā'-vŭr, *v. n.* zittern, vibriren; Triller schlagen, tremuliren, trillern; —, *s.* Achtel, *n.* Achtelnote, *f.*; langlame Triller, bebende Ton; (*sl.*) Musikant, *m.*; ‖—er, *s.* Trillerer, *m.*; ‖—ing, *s.* Trillern, Zittern in der Stimme, *n.*

Quaviver, quavier, quaviner, kwāv'-ĭ-vŭr, kwāv'-ĭ-ĕr, kwāv'-ĭ-nŭr, *s.* (*T.* Zool.) Meerdrache, *m.*

Quay, quayage, *v.* key, &c.

Queach, kwēch, *s.* Dickicht, Rohrdickicht, *n.* Busch, *m.* (n. u.); —, *v. n.* sich regen, sich rühren (n. u.); ‖—y, *a.* zitternd, nachgebend, nicht fest, schwankend, unsicher; (n. u.) buschicht, dicht.

Quean, kwēn, *s.* verworfene weibliche Geschöpf, *n.* Metze, Vettel, Hure, *f.* (l. u.)

Queasiness, kwē'-zĭ-nĕs, *s.* Übelkeit; Mattigkeit, *f.*; Ekel; edle Geschmack, *m.*

Queasy, kwē'-zĭ, *a.* matt; schwach, schlimm, übel; ekel; *fig.* kitzelig, delikat, zart; (with) überdrüßig. [(n. u.)

Queck, kwĕk, *v. n.* mucken, muckſen.

Queck-board, kwĕk'-bōrd, *s.* Beiltetafel, Drucktafel, *f.*; Beilkespiel, Druckspiel, *n.*

Queen, kwēn, *s.* Königin; Dame (in der Karte); Königin (im Schach, &c.); Schieferplatte, 3 F. lang und 2 F. breit, *f.*; — of the meadows, *s.* Wiesenkönigin, *f.*; Mehlkraut, *n.*; = spikenard; — -apple, *s.* Reinette, *f.*; — -bee, *s.* Bienenkönigin, *f.*; — city, *s.* Cincinnati; — -consort, *s. T.* Gemahlin des regierenden Königs, *f.*; — -dowager, *s.* verwittwete Königin, *f.*; — -post, *s. T.* Hängesäule, *f.*; —'s bench court, *s.* Oberhofgericht, *n.*; —'s counsel, *s.* Kronsyndikus, *m.*; —'s-gilliflower, *s.* Nachtviole, *f.*; —'s-head, *s.* (*col.*) Briefmarke, *f.*; —'s-metal, *s.* Weißmetall, *n.*; —'s-yellow, *s. v.* turbith-mineral; — -street, *s.* Königinstraße, *f.*; to live in — -street, *joc.* unter dem Pantoffel stehen; —'s tobacco-pipe, *s.* Ofen, *m.* worin geschmuggelter Tabak verbrannt wird; —'s-ware, *s.* gelbe Steinzeug, *n.*; —, *v. a.* to — the pawn, den Bauer (im Schach) zur Königin machen; —, *v. n.* to — it, die Königin spielen; *a.* (schott.) gleich, genau passend; —, ‖—ing, *s.* englische Königsapfel, *m.*; ‖—like, —ly, *a.* gleich einer Königin, wie eine Königin; einer Königin angemessen, königlich; ‖—ship, *s.* Würde einer Königin, *f.*

Queer, kwēr, *a.* (—ly, *adv.*) seltsam, sonderbar, wunderlich; listig, verschlagen; kränklich; —bail, *s.* verwerfliche Bürge, *m.*; —-bit-makers, *s. pl.* = coiners; — cuffen, *s.* (*sl.*) Friedensrichter, *m.*; — fellow *or* fish, *s.* Querkopf, Sonderling, *m.*; — -soft, *s.* (*sl.*) falsche Banknoten, *pl.*; in — street, (*sl.*) ohne Geld; to be in — -street, (*col.*) sich verlaufen, versehen, getäuscht haben, sich gewaltig irren; ‖—ness, *s.* Seltsamkeit, Wunderlichkeit, Sonderbarkeit, *f.*

Queer, kwēr, *v. a.* in die Enge treiben, irre machen, verwirren; to — a flat, einen Dummkopf foppen. [tanbe, *f.*

Queest, kwēst, *s.* Ringeltanbe, Ruckstanbe, *f.*

Queich, *v.* queach.

Queint, *v.* quaint, (obs.) *i. q.* quenched.

Queir, kwār, *s.* (schott.) Kirchenstiz, *m.*

Quell, kwĕl, *v. a.* dämpfen, löschen; stillen; hemmen, unterdrücken, unterwerfen; niederdrücken; überwältigen; (n. u.) tödten; —, *v. n.* sterben; nachlassen, sich vermindern; —, *s.* Mord, *m.* (n. u.); ‖—er, *s.* Bezwinger, Unterdrücker, (in Zusammensetzungen) Mörder, *m.* [fleit, *f.*

Quelquechose, kĕk'-shōz, *s.* Kleinig-

Queme, kwēm, *v. a.* (n. u.) zustecken, beibringen; —, *v. n.* gefällig sein, gefallen.

Quench, kwĕnsh, *v. a.* löschen, auslöschen; *fig.* dämpfen, stillen; vernichten, zerstören; ersticken, unterdrücken; —, *v. n.* sich legen, sich abkühlen, erkalten (n. u.); ‖—able, *a.* zu löschen, zu stillen, zu dämpfen, zu ersticken, auslöschlich; ‖—ableness, *s.* Auslöschlichkeit, Dämpfbarkeit, *f.*; ‖—er, *s.* Löschende, Dämpfende; *fig.* Vernichter, Zerstörer, *m.*; Löschhorn, Löschhütchen, *n.*; Schluck Branntwein (für den Durst), *m.*; —ing-tub, *s.* Löscheimer, *m.*; ‖—less, *a.* nicht zu dämpfen, unauslöschlich; ‖—lessness, *s.* Unauslöschlichkeit, *f.*

Quentin, kwĕn'-tĭn, *s.* klare Leinwand aus St. Quentin, *f.* [tronrinde, *f.*

Quercitron, kwĕr-sĭt'-rŭn, *s.* Quercitronrinde, *f.*

Querele, kwĕr'-ĕl, kwĕ'-rĕl, *s. T.* angebrachte Klage, Beschwerde, *f* (l. u.)

Querent, kwĕ'-rĕnt, *s.* Kläger; (n. u.) Frager, *m.*

Querier, kwĕ'-rĭ-ĕr, *s.* von Haus zu Haus nach Arbeit suchende Schornsteinfeger, *m.*

Querimonious, kwĕr-ĭ-mō'-nĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) klagsüchtig, klagend, klägerisch, kläglich; ‖—ness, *s.* Klagsucht, *f.* stete Klagen, *n.*

Querist, kwĕ'-rĭst, *s.* Frager, *m.*

Querk, kwĕrk, *s. v.* quirk. [winden.

Querl, kwĕrl, *v. a.* quirlen; drehen;

Quern, kwĕrn, *s.* Handmühle, *f.*; —-stone, *s.* Mühlstein; eisenschüssige Sandstein, eisenschüssige Sand, *m.*

Querpo, kwĕr'-pō, *s.* Weste, Jacke, *f.*

Querry, kwĕr'-rĭ, *s.* Marstall; Bereiter, Stallmeister, *m.*; gentleman of the —, *s.* Stallmeister des Königs, *m. v.* equerry.

Querulous, kwĕr'-ū-lŭs, *a.* (—ly, *adv.*) klagsüchtig, klägerisch, stets klagend; kläglich, klagend, jammernd; ‖—ness, *s.* Klagsucht, Neigung zum Klagen, *f.* Jammern, *n.*

Query, kwē'-rĭ, *s.* Frage, *f.*; —, *v. a.* ausfragen, befragen; bezweifeln; —, *v. n.* fragen; Zweifel äußern; to — a vote, eine Wahlstimme für ungültig erklären.

Quest, kwĕst, *s.* Suchen, Nachsuchen, *n.*; (l. u.) Untersuchung, *f.*; Gesuch, Ansuchen, Verlangen, *n.* Wunsch; Auszug, Zug (auf Abenteuer), *m.*; (n. u.) Commission, *f.* Untersuchungsgericht, *n.* Geschwornen; (n. u.) Sucher, *pl.*: Wildipur, *f.*; to be on — of, (Einen, ꝛc.) suchen; to go in —, to be in —, suchen; to go in — of, aufsuchen; — man, *s.* Untersuchungsbeputirte, *m.*; — man, — monger, *s.* Anstifter von Prozessen, Prozeßkrämer, *m.*; —, *v. a.* suchen, aufsuchen, aufspüren; —, *v. n.* suchen; (for) spüren, nachspüren; spüren, stöbern (n. u.); ‖—ant, *s.* Sucher; Bewerber, *m.*

Question, kwĕs'-tshŭn, *s.* (n. u.) Suchen, *n.*; Frage; Untersuchung, *f.* Streit, Zweifel, *m.*; Verhör, *n.* Verantwortung, Rechenschaft; peinliche Frage, Tortur, Folter; Unterhandlung; Rede, Gegenrede; Bestrebung, *f.*; Gespräch, *n.*; the — is, die Rede ist, es handelt sich darum, es betrifft; in —, im vorliegenden Falle, in Rede stehend, fraglich; out of —, außer Zweifel; to make it a —, untersuchen; to be out of —, nicht in Betracht kommen; to make no — of it, nicht daran zweifeln; to move the previous —, die Tagesordnung beantragen; to put in —, in Frage stellen, untersuchen; to bring into —, auf das Spiel setzen, bloßstellen; auf das Tapet bringen; begging the —, = petitio principii; to be put to the —, verhört werden, in's Gebet genommen werden; auf die Folter gespannt werden; — of questions, *s.* Hauptfrage, *f.*; to call in —, zur Rede stellen, Rechenschaft abfordern; questions and commands, *s. pl.* Frage-spiel, *n.*; previous —, *s.* vorläufige Frage (im Parlamente), *f.*; leading —, *s.* Leitfrage, Hauptfrage, *f.*; —, *v. a.* fragen, befragen; ausfragen, verhören, abhören; zur Rede setzen; untersuchen; zur Rechenschaft ziehen; zweifeln, bezweifeln, in Zweifel ziehen; —, *v. n.* Fragen thun; sich unterhalten; (with) rechten; ‖—able, *a.* (—ably, *adv.*) zu fragen, zur Rechenschaft zu ziehen; zweifelhaft, ungewiß; verdächtig; ‖—ableness, *s.* Verdächtigkeit; Ungewißheit, Zweifelhaftigkeit, *f.*; ‖—ary, *a.* fragend, nachfragend, Frage...; — ary, *s.* Frager, Nachfrager, *m.*; ‖—er, *s.* Frager, Befrager; Untersucher, *m.*; ‖—ing, *s.* Fragen, Bezweifeln, *n.*; —ingly, *adv.* (by —ing) fragweise; ‖—ist, *s.* Frager, Untersucher; Kandidat der freien Künste (zu Cambridge), *m.*; ‖—less, *a.* & *adv.* unstreitig, gewiß, ohne Zweifel.

Questor, kwĕs'-tŭr, *s.* Quästor, Rentmeister, *m.*; ‖—ship, *s.* Quästur, *f.* Quästoramt, *n.*

Questrist, kwĕs'-trĭst, *s.* Aufsucher, Nachsetzer, Verfolger, *m.* (n. u.)

Questuary, kwĕs'-t(sh)ū-ā-rĭ, *a.* einträglich (n. u.); gewinnsüchtig; —, *s.* Einnehmer (der Gewinne); Gewinnsüchtige, *m.*

Quetch, kwĕtsh, *v. n. v.* to quich.

Queue, kū, *s. v.* cue; ‖—d, kūd, *a.* wie ein Haarzopf. [*m.*

Quezal bird, kwĕ'-zăl bŭrd, *s.* Kolibri,

Quib, kwĭb, *s.* Stichelrede, *f.* Hieb, *m.*

Quibble, kwĭb'-bl, *s.* Wortspiel, Witzwort, *n.* Witzelei, *f.* Spaß, *m.*; —, *v. n.* in Wortspielen reden, witzeln, Wortspiele machen; to — away, wegwitzeln; ‖—r, *s.* Wortspieler, Witzler,

Quice, kwis, *s. v.* queest. [*m.*

Quich, kwĭtsh, *v. n.* sich regen, sich rühren. (n. u.)

Quick, kwĭk, *a.* & *adv.* (—ly, *adv.*) lebendig, beweglich, regsam; lebhaft, frisch, lustig, munter; schnell, hurtig, geschwind, rasch; *fig.* lebhaft, rasch; thätig; fein, scharf; heftig; lebhaft; (by) schwanger; *adv.* gleich, ohne Verzug; — with child, hochschwanger; — fire, hell lodernde Feuer, *n.*; — stock, *s.* bewegliche Güter, *pl.* bewegliche Vermögen, *n.*; — time, *s. T.* geschwinde Tempo, *n.*; — of sight, scharfsichtig; be —! frisch! munter! hurtig! to be — at..., eilen mit...; sehr geschickt in Etwas sein; — of resource, *a.* sich schnell zu helfen wissend; — of comprehension, *a.* schnelle Fassungsgabe besitzend; to make — return, rasch abgehen; to give — strokes, derb zuschlagen; to have a — draught, schnellen Absatz haben; — of scent, eine feine Nase habend; — ear, ein feines Gehör habend; — eye, ein scharfes Auge; — at meat, — at work, *prov.* wie Einer ißt, so arbeitet er auch; good ware makes — markets, *prov.* gute Waare verkauft sich von selbst; — beam, *s.* Ebereſche, *f.* Vogelbeerbaum, *m.*; — board, *s.* queck-board; — eared, *a.* ein feines Gehör habend; — eyed, *a.* scharfsichtig, auch *fig.*; — flesh, *s.* wuchernde Fleisch, Fleischgeschwür, *n.*; — grass, *s.* Hundsgras, *n.*; — lime, *s.* gebrannte Kalk, Ätzkalk, *m.*; — -march, *s.* Geschwindmarsch, *m.*; — -match, *s.* Lunte, Zündschnur, *f.*; — may, *s.* Hagedorn, *m.*; — -pace, *s.* Geschwindschritt, *m.*; — pated, *a.* von lebhaftem Geiste, aufgeweckt; — sand, *s.* Flugsand, Triebsand, *m.*; — scab, *s.* scharfe, fressende Grind (der Pferde), *m.*; — scented, *a.* eine feine Nase habend; — set, *s.* lebendige, grüne Pflanze, *f.*; — set, — set hedge, *s.* lebendige Zaun, *m.* Hecke, *f.*; to — set, *v. a.* mit lebendigen Gewächsen besetzen; — sighted, *a.* (auch *fig.*) Scharfsichtigkeit, *f.* helle Auge, *n.*; — silver, *s.* Quecksilber, *n.*; — silvered, *a.* mit Quecksilber überzogen; *fig.* lebhaft, flüchtig; — silverore, *s.* Quecksilberhornerz, *n.*; — -step, *s. v.* — -pace; — sticks, *adv.* = in a hurry; to cut — sticks, schleunigst abgehen; — -tree, *s.* Ebereſche, *f.*; — -wales, *s. pl.* Berghölzer des Oberschiffes, *pl.*; — witted, *a.* scharfsinnig; — -work, *s.* Theil der Schiffsfeite, der über den Nuften sich befindet; gemalte Gang, *m.*

Quick, kwĭk, *s.* Lebendige, Grüne; Leben, gesunde, lebendige Fleisch; (n. u.) lebendige Geschöpf, *n.*; grünende Pflanzen, *pl.*; Queckengras, *n.*; the — and the dead, die Lebendigen und die Todten, *pl.*; to cut to the —, in's lebendige Fleisch schneiden; *fig.* bis in die Seele gehen; to cut one to the —, Einen auf's Empfindlichste kränken; to pare the nails to the —, die Nägel verschneiden bis das Blut nachläuft.

Quick, *v. a.* (n. u.) beleben, lebendig machen; —, *v. n.* (n. u.) lebendig werden.

Quicken, kwĭk'-kn, *v. a.* beleben, beseelen; begeistern; anfrischen, erregen, anregen; ermuntern, anfeuern, aufmuntern; beschleunigen; reizen; befördern; —, *v. n.* lebendig werden, sich regen; schnell, hurtig sein; zucken; sich schnell bewegen; to — with child, das Kind sich regen fühlen; to — the sheer, *T.* dem Strook mehr Spring geben.

Quicken, quicken-tree, *v.* quickbeam.

Quickener, kwĭk'-kn-ŭr, *s.* Belebende, Anfrischende, Antreibende, Beschleunigende, Befördernde, *m. f. & n.*

Quickening, kwĭk'-kn-ĭng, *s.* Quickwasser, *n.*

Quickness, kwĭk'-nĕs, *s.* Regsamkeit; Lebhaftigkeit, Lebendigkeit; Geschwindigkeit, Hurtigkeit, Schnelligkeit; Feinheit, Schärfe; Schärfe (des Geschmacks), *f.*; — of parts, *s.* schnelle Fassungskraft, *f.*; — of wit, *s.* lebhafte Verstand, *m.*

Quid, kwĭd, *s. vulg.* Gekaute, *n.*; Mundvoll, *m.* Priemchen (Kautabak), *n.*; (*sl.*) Sovereign, *m.*; *pl.* Geld, *n.*; —, *v. n.* Tabakkauen. [Mensch, *m.* Jemand.

Quidam, kwī'-dăm, *s.* ein gewisser

Quiddany, kwĭd'-dăn-ĭ, *s.* Quittenlatwerge, *f.*; Quittenmus, *n.*

Quiddative, (quid'ditative), kwĭd'-dă-tĭv, *a. T.* wesentlich, zum Wesen eines Dinges gehörig.

Quiddit, kwĭd'-dĭt, *s.* Wortspiel, *n.* Doppelsinn, *m.* Spitzfindigkeit, *f.* (n. u.)

Quiddity, kwĭd'-ĭ-tĭ, *s. T.* Wesen (einer Sache), *n.*; Spitzfindigkeit, Wortspielerei, *f.*

Quiddle, kwĭd'-dl, *v. n.* die Zeit unnütz verbringen, tändeln; —, *s.*, —r, *s.* Zeitverschwender, Tändler, *m.*

Quidling, kwĭd'-lĭng, *s.* Kochapfel, *m.*

Quidnunc, kwĭd'-nŭngk, *s.* Kannegießer, Neuigkeitskrämer, *m.*

Quid-pro-quo, kwĭd'-prō-kwō, *s. T.* gegenseitige Verpflichtung, *f.*; Mißgriff, Mißverstand, *m.* Verwechselung, *f.*

Quier, kwīr, (n. u.) *v.* quire & choir.

Quiesce, kwī-ĕs', *v. n. T.* stumm sein.

Quiescence, (quiescency), kwī-ĕs'-sĕns, *s.* Ruhe, *f.*; *T.* Stummsein, *n.*

Quiescent, kwī-ĕs'-sĕnt, *a.* in Ruhe,

ruhend, still; *fig.* ruhig; *T.* stumm; to be —, quiescīren, nicht ausgesprochen werden.

Quiet, kwī'-ĕt, *a.* (—ly, *adv.*) ruhig, still; sanft, friedlich; ruhig, gelassen; sanft fließend (vom Style); *adv.* in oder mit Ruhe; to be dressed — ly, in matte Farben gekleidet sein; —, *s.* Ruhe, Stille; *fig.* Ruhe, *f.*; Friede, *m.*; on the —, im Stillen, heimlich; —-minded, *a.* friedfertig, friedlich, sanftmüthig; — poor, *s.* verschämte Arme, *m.*; —, *v. a.* beruhigen, stillen, besänftigen; to — down, *v. n.* sich beruhigen; ‖—er, *s.* Beruhiger, *m.*; Beruhigungsmittel, Besänftigende, *n.*

Quietage, kwī'-ĕt-ĕj, *s.* Zustand der Ruhe, *m.* (n. u.)

Quieting, kwī'-ĕt-ĭng, *s.* Beruhigen, Stillen, *n.*; —, *a.* beruhigend; — bolus, *fig.* Todespille, *f.*

Quietism, kwī'-ĕ-tĭzm, *s.* Lehre der Quietisten; Gefühlsertödtung, *f.*

Quietist, kwī'-ĕ-tĭst, *s.* Quietist; Gefühlstödter, *m.*

Quietness, quietude, kwī'-ĕt-nĕs, kwī'-ĕ-tūd, *s.* Ruhe; *fig.* Stille, Friedlichkeit; Gelassenheit, *f.*; Friede, *m.*

Quietsome, kwī'-ĕt-sŭm, *a.* ruhig, still. (n. u.)

Quietus, kwī-ē'-tŭs, *s. T.* Belegquittung von der Schatzkammer, Erledigung; endliche Ruhe, *f.* Tod, *m.*; *fig.* Quittung, *f.*; (n. u.) Abschied, *m.*; to give a *or* one his —, zum Schweigen bringen; den Gnadenstoß geben; *vulg.* in Schatten stellen. ſin Calcutta, *m.*

Qui-hi, *s.* (angloind.) englische Residenz

Quile, kwīl, *s.* Heuhaufen, *m.*

Quill, kwĭl, *s.* Kiel, *m.* Spule, *f.*; Federkiel, *m.* Federspule; *fig.* Feder; Spule, Weberspule, *f.*; (n. u.) Hahn, Zapfen; Stachel (eines Igels); Klöppel (zum Hackbrette), *m.*; (n. u.) Falte (an einer Halskrause); *f.*; to carry a good —, eine gute Feder führen; a brother of the —, *s.* ein Bruder Autor, *m.*; Dutch —s, *s. pl.* gezogene Federspulen, *pl.*; — s in the rough, *s. pl.* rohe Kiele, *pl.*; ——bit, *s.* Hohlbohrer für die Bohrwinde, *m.*; ——boy, *s.* Spuljunge (in Webereien), *m.*; ——drive, *v. n. bud.* schreiben; ——driver, *s.* Schmierer, Sudler, elende Schriftsteller, *m.*; ——toothpick, *s.* Zahnstocherpose, *f.*; — -wheel, *s.* Spulrad, *n.*; — -wort, *s.* Brachfenfarren, *m.*; —, *v. a.* abschälen (l. u.); in Falten legen, falten; *T.* töpern; ‖—er, *s.* Schmarotzer, *m.*

Quillet, kwĭl'-lĕt, *s.* Spitzfindigkeit, *f.* (l. u.); *pl.* Ausflüchte, *pl.*

Quilling, kwĭl'-lĭng, *s.* Spulen, *n.*; *pl.* schmale Spitzengrund, der später ausgenäht ist, *m.*; — bee, — frolic, *s.* Am. nachbarliche Versammlung (*f.*) zur Verfertigung einer Bettdecke.

Quilt, kwĭlt, *s.* Matratze, *f.*; Polster, *n.*; durchnähte Decke, *f.*; ausgenähte Rock, *m.*; — -maker, *s.* Polstermacher, Täschner, *m.*; — -wort, *s.* Brachfenkraut, *n.*; —, *v. a.* polstern; ausnähen, steppen, durchnähen, unternähen; ein Gefäß umweben; durchprügeln; —ed goods, *s. pl.* Piqués, *pl.*; ‖—ing', *s.* figurirte Piqué, *m.*; ‖—ing, *s.* Polstern *&c.* Ausnähen, *n.*; durchnähte Arbeit, *f.*; Piqué, *m. T.* Matte von Platting; Tracht Prügel, *f.*; mock — ing, *s.* Halbpique, *m.*; — ing frolic, *s.* ländliche Fest, *n.* wobei Mädchen und Frauen vor einer Hochzeit zusammenkommen, um Bettdecken zu steppen, mit Tanz zum Schlusse; — ing-needle, *s.* Steppnadel, *f.*; — ing-seam, *s.* Steppnaht, *f.*; — ing-work, *s.* abgenähte Polsterung, *f.* ſfünf bestehend.

Quinary, kwī'-nā-rē, *a.* gefünft, aus

Quinate, kwī'-nĕt, *a. T.* fünffach.

Quince, kwĭns, *s.* Quitte, *f.*; Quittenbaum, *m.*; English —, *s.* Apfelquitte, *f.*; wild —, *s.* Bergquitte; Zwergmispel, *f.*; — -peach, *s.* Quittenpfirsiche, *f.*; — -pie, *s.* Quittentorte, *f.*; — -tree, *s.* Quittenbaum, *m.* ſregen; *v.* quich.

Quinch, kwĭnsh, *v. n.* mucksen, sich

Quincite, kwĭn'-sīt, *s.* (*T.* Chem.) ein magnesiahaltiges Mineral, *n.*

Quincuncial, kwĭn-kŭng'-shăl, *a.* im Quincunx, in's Gefünfte.

Quincunx, kwĭng'-kŭngks, *s.* (*pl.* quincunces & quincunxes, Gefünfte, *n.* Kreuzpflanzung, *f.*

Quincy, *v.* quinsy. ſFünfzehneck, *n.*

Quindecagon, kwĭn-dĕk'-ă-gŏn, *s. T.*

Quinia, quinine, quina, kwĭn'-ĭ-ă, kwĭn'-ĭn, kwī-nīn', kwī'-nĭn, kwī'-nă, *s. T.* Chinin, *n.*

Quinola, kwĭn'-ō-lă, *s. T.* Hauptkarte (im Primero), *f.*; Herzbube (im Reversi), *m.*

Quinquagesima, kwĭn-kwă-jĕs'-ĭ-mă, *s.* Sonntag Quinquagesima, Fastnachtssonntag, 7te Sonntag vor Ostern, *m.*

Quinquangular, kwĭn-kwăng'-gŭ-lăr, *a.* fünfwinkelig.

Quinquarticular, kwĭn-kwăr-tĭk'-ŭ-lăr, *a.* aus fünf Artikeln bestehend. (l. u.) ſfpaltig.

Quinquefid, kwĭng'-kwĭ-fĭd, *a. T.* fünf-

Quinquefoliated, kwĭn-kwĭ-fō'-lĭ-ā-tĕd, *a.* fünfblätterig.

Quinquennial, kwĭn-kwĕn'-nĭ-ăl, *a.* fünfjährig; fünfjährlich.

Quinquina, kwĭn-kwī'-nă, *s.* China, Fieberrinde, *f. v.* cinchona.

Quinsy, kwĭn'-zĭ, *s. T.* Kehlsucht, Bräune, *f.*

Quint, (kwĭnt), *s.* Fünf; Quinte (beim Fechten); (kĕnt) Quinte (im Piquet), *f.*

Quintain, kwĭn'-tĭn, *s.* Quintane, *f.* Rennpfahl, Wurfpfahl, *m.*

Quintal, kwĭn'-tăl, *s.* Centner, *m.*; — -flower-horns, *s. pl.* fünffingerige Blumengefäße, *pl.*

Quintan, kwĭn'-tăn, *s.* Fieber, das alle 5 Tage wiederkehrt, *n.*

Quintessence, kwĭn-tĕs'-sĕns, kwĭnt'-ĕs-sĕns, *s.* Quintessenz, *f.* Kern, Auszug, Kraftauszug, *m.*

Quintessential, kwĭn-tĕs-sĕn'-shăl, *a.* aus der Quintessenz bestehend.

Quintet, quintetto, kwĭn-tĕt'-(tō), *s. T.* Quintett, fünftimmige Tonspiel, *n.*

Quintile, kwĭn'-tĭl, *s. T.* gefünfte Schein, Gefünftschein, *m.*

Quintin, kwĭn'-tĭn, *s. v.* quintain.

Quintine, kwĭn'-tĭn, *s.* (*T.* Bot.) innerste Hülle des jungen Rudimentkernknörnchens vor seiner Befruchtung, *f.*

Quintuple, kwĭn'-tŭ-pl, *a.* fünffach; ‖—d, *a.* verfünffacht.

Quinzain, kwĭn'-zĭn, *s.* Strophe von fünfzehn Zeilen, *f.*

Quinzaine, kwĭn'-zān, *s.* 15te Tag nach einem Festtag, incl. des letzteren, *m.*

Quinzy, *v.* quinsy.

Quip, kwĭp, *s.* Stich, Hieb, *m.* Sticheley, Stichelrede, *f.*; —, *v. n.* sticheln; —, *v. a.* mit Sticheleien verfolgen.

Quipo, kē'-pō, *s.* —s, *pl.* alt-peruanische Knotenschrift, *f.*

Quire, kwīr, *s.* Buch Papier; Chor, *n.*; Chor, Sängerchor, *m.*; *fig.* Gesellschaft, Versammlung, Schaar, *f.*; in —s, in Lagen, ungebunden; —, *v. n.* im Chor singen, mit dem Chore einfallen.

Quirister, kwīr'-ĭs-tăr, *s. v.* chorister.

Quiritation, kwĭr-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Hülferuf, *m.* (n. u.)

Quirizal, kwĭr'-ĭ-zăl, *s.* indische Hahn, *m.*

Quirk, kwĕrk, *s.* schnelle, lebhafte Anfall, Schlag; *fig.* Streich, *m.* Finte, *f.* Kniff; Stich, *m.* Witzelei, Sticheley; Spitzfindigkeit, *f.*; Wortspiel, *n.*; Einfall; (n. u.) Flug der Einbildungskraft, *m.*; *T.* Phantasie (in der Musik), *f.*; bei dem Baugrund für einen Hof entnommene Platz, *m.*; —-bead, *s.* Hohlkehle, *f.*; scharf einschneidende Simsglied, *n.*; Kante zwischen den Rinnen der Sohle eines Kehlhobels, *f.*; law —, *s.* Rechtskniff, *m.*; ‖—ish, *a.* spitzfindig, aus Kniffen, Sticheleien bestehend.

Quisby, kwĭz'-bĭ, *a.* (*sl.*) bankerott.

Quisi, kwĭ'-zĭ, *a.* (anglochines.) gemein,

Quist, kwĭst, *s. v.* queest. ſobſcön.

Quit, kwĭt, *v. a.* & *v. a. ir.* (of) frei machen, befreien, los machen; erledigen; verlassen; fortgehen; aufhören; aufgeben, niederlegen; ablegen; abgeben; freisprechen, losſprechen; bezahlen, entrichten, rückzahlen; *fig.* bezahlen, entrichten; belohnen, vergelten, vergüten; ausführen, durchführen; abmachen (ein Geschäft); beranden; to — one's self like . . . , sich benehmen, sich zeigen als, wie; (of) sich losmachen, sich ziehen aus; to — an employment, abdanken; to — cost, die Kosten lohnen; to — one's ground, zurückweichen; to — scores (with), abrechnen, sich berechnen, völlig bezahlen; —, *a.* (of) quitt, los, frei, ledig; to go —, loskommen; losgesprochen werden; to get —, gut wegkommen; — of charges, — nach Abzug der Kosten; I shall be — with you, *fig.* ich will es Dir schon vergelten; — -claim, *s.* Verzicht, *m.* Verzichtleistung, *f.*; to — -claim, *v. a.* seine Ansprüche aufgeben, Verzicht leisten auf; — rent, *s.* Erbzins, *m.*

Qui-tam, kwī'-tăm, *s.* (*T.* Gesetzt.) Denunciation eines Vergehens, wobei der Anzeigende die Hälfte der Geldstrafe als Lohn erhält, *f.* ſstengras, *n.*

Quitch-grass, kwĭtsh'-grăs, *s.* Queck-

Quite, kwīt, *adv.* ganz, gänzlich, völlig, durchaus; — and clean, ganz und gar; you are — out, Sie irren sich gewaltig.

Quits, kwĭts, *i. & adv.* quitt! richtig! abgemacht! I will say — with you, wir sind quitt. ſzahlung, *f.*

Quittal, kwĭt'-tăl, *s.* Vergeltung; Rück-

Quittance, kwĭt'-tăns, *s.* Bezahlung, Erledigung, Berichtigung; Belohnung, Vergeltung, *f.*; Empfangschein, *m.* Quittung, *f.*; to cry —, Gleiches mit Gleichem vergelten; —, *v. a.* bezahlen, vergelten, erwiedern. (n. u.)

Quitter, kwĭt'-tăr, *s.* Verlasser; Befreier (l. u.); Bezahler (l. u.); Eiter, *m.*; Zinnschlacken, *pl.* Zinngetränk, *n.*; — bone, *s.* ein Kronengeschwür (der Pferde), *n.*

Quiver, kwĭv'-ăr, *s.* Köcher, *m.*; Zittern, *n.*; —, *a.* lebhaft, munter, hurtig, rüstig (n. u.); —, *v. n.* (with) zittern, schauern, beben; trillern; ‖—ed, *a.* mit einem Köcher; in einem Köcher steckend; ‖—ing, *s.* Zittern, *n.* zitternde Bewegung, *f.*

Quixotic, kwĭk-sŏt'-ĭk, *a.* bonquixotmäßig, wie Don Quixote.

Quixotism, kwĭks'-ō-tĭzm, *s.* Donquixotiaden, abenteuerliche Streiche, *pl.*

Quiz, kwĭz, *v. a.* (one on *or* about, jemand mit . . .) aufziehen, hänseln; in Verlegenheit setzen, irre machen; lorgnettiren; —, *s.* (against) Sticheleiüber; schwierige Frage, *f.* Räthsel, *n.*; Son-

derling; Necker; Genecte, *m.*; ||–zer, *s.* Spottvogel, *m.*; ||–zical, *a.* witzlich, beluſtigend; ||–zing, *p. a.* ſpottend, herirend, zum Beſten habend; – zing-glass, *s.* Lorgnette, *f.*; Vexirglas, *n.*

Quob, kwŏb, *v. n. rudg.* ſchlagen, klopfen (wie der Puls); ſich regen (wie das Kind im Mutterleibe). (n. u.)

Quockerwodger, kwŏk'-ẽr-wŏd-jẽr, *s.* Zappelmann, *m.* Zieh̃puppe, *f.*; politiſche Strohmann, *m.*

Quod, kwŏd, (obs.) *v.* quoth; (cant.) Gefängniß, *n.*; ||–ded, *a.* eingeſperrt.

Quoddity, *v.* quiddity.

Quoddle, *v.* to codle.

Quodger, kwŏd'-jẽr, (*sl.*) mit welchem Rechte? (= lat. quo jure?)

Quodlibet, kwŏd'-lĭ-bĕt, *s.* Spitzfindigkeit, *f.*; Zuſammengeſtoppelte, *n.* Miſchmaſch, *m.* Quodlibet, *n.*

Quodlibetarian, kwŏd-lĭ-bĕ'-tā'-rĭ-ăn, *s.* der, welcher über alles ohne Ordnung oder ſpitzfindig redet oder ſtreitet.

Quodlibetical, kwŏd-lĭ-bĕt'-ĭ kăl, *a.* nicht auf einen beſonderen Gegenſtand beſchränkt; ſpitzfindig, haarkein; – disputation, *s* Übungsdisputation, *f.*; ||–ly, *adv.* ohne Ordnung; zu einer Disputation geeignet; zum Vergnügen, zum Verſuche.

Quodling, quoif, quoil, &c., *v.* codling, coif, coil, &c.

Quoin, kwŏĭn, *s.* Ecke, *f.*; *T.* Eckſtein; *T.* Keil; *T.* Staukeil; *T.* Richtkeil, *m.*; to drive in the –s, *T.* keilen, verkeilen; – -post, *s.* Wendeſäule, *f.*; –, *v. a. T.* (die Form) einkeilen.

Quoit, kwŏĭt, *s.* Wurfſcheibe, *f.*; Wurfſtein, *m.*; *pl.* Wurfſcheibenſpiel, *n.*; – -caster, *s.* Scheibenwerfer, *m.*; –, *v. n.* Scheiben werfen; –, *v. a.* werfen (n. u.); to – down, hinunterwerfen.

Quondam, kwŏn'-dăm, *a.* ehemalig, weiland. ſquaked.

Quook, quooke, kwŭk, (n. u.) für

Quop, *v.* to quob.

Quorum, kwŏ'-rŭm, *s. T.* die zu einer Entſcheidung hinlängliche Anzahl von Richtern; ſpeciell – gerichtliche Commiſſion, *f.*; a justice of the –, Einer von den verordneten Richtern.

Quot, kwŏt, *v. a. v.* to quat.

Quota, kwŏ'-tă, *s.* Quote, *f.* Theil, verhältnißmäßige Antheil, *m.* Dividende, *f.* Contingent, *n.* ſtirbar.

Quotable, kwŏ'-tă-bl, *a.* anführbar, citQuotation, kwŏ-tā'-shŭn, *s.* Anführung, *f.*; Citat, *n.*; (n. u.) Dividende, Quote; Notirung, *f.*; *T.* Quadrat; Anführungszeichen (meiſtens im *pl.*); *pl.* Preisliſte, *f.* Preiscourant, *m.*; –s of specie, *s. pl.* Geldcourszettel, *m.*; ||–ist, *s.* Anführer, Citator, *m.*

Quote, kwōt, *v. a.* (from) anführen, anziehen (Schriftſtellen); angeben, notiren; bemerken; genau beobachten; auszeichnen; price quoted, *T.* angebliche Preis, *m.*; to be quoted at, zu ſtehen kommen auf, notirt ſein mit oder zu; –, *s.* Anmerkung, Note, Bemerkung, *f.* (n. u.); ||–r, kwŏ'-tẽr, *s.* Anführer, Citator, *m.*

Quoth, kwŭth, kwōth, *v. def.* – I, ſage ich, ſagte ich; – he, ſagt er, ſagte er.

Quotidian, kwŏ-tĭd'-ĭ-ăn, *a.* täglich; –, *s.* alltägliche Ding, alltäglich Wiederkehrende; *T.* tägliche Fieber, *n.*

Quotient, kwō'-shĕnt, *s. T.* Quotient, *m.*

Quotity, kwŏ'-tĭ-tĭ, *s.* eine beſtimmte Quota, *f.*

Quo-warranto, kwō-wŏr-răn'-tō, *s. T.* förmliche Befehl, eine Unterſuchung wegen einer angemaßten Freiheit an-

Quoyl, *v.* coil. ſzuſtellen, *m.*

Qur. *abbr.* für quarter.

Qy. *abbr.* für query.

R.

R. *abbr.* für Rex, (lat.) König; Regina, (lat.) Königin.

Ra, rā, *s.* (n. u.) Rey, *n.*

Rabanet, răb'-ăn-ĕt, *s. v.* rabinet.

Rabate, rā-bāt', *v. a. T.* (den Falken) niederlaſſen; (den Falken) wieder an ſich ziehen.

Rabato, rā-bā'-tō, *s.* Überſchlag, Umſchlag, Halstragen, *m.* Halsſtraufe, *f.*; Halsband, *n.* (n. u.)

Rabbate, răb'-ăt, (n. u.) *v. a.* vermindern; –, *s.* Verminderung, *f.*; Rabatt, *m.*

Rabbet, răb'-ĕt, *v. a.* aneinander fügen, einfalzen, einfugen; (n. u.) abhobeln; –, *s. v.* rabbit; Anſchlag, Falz, *m.* Nuth, Fuge, *f.*; Nuthhobel; hölzerne Becher, *m.*; *T.* Spunning, *f.*; – -plane, *s.* Nuthhobel, *m.*

Rabbi, rabbin, răb'-ĭ, răb'-ĭ, răb'-ĭn, *s.* Rabbi, Rabbiner, *m.*

Rabbinic(al), rā-bĭn'-ĭk(-ăl), *a.* rabbinisch; –, *s.* Sprache der Rabbiner, Rabbinerſprache, *f.* ſRabbiner, *f.*

Rabbinism, răb'-ĭ-nĭzm, *s.* Lehre der

Rabbinist, răb'-ĭn-ĭst, *s.* Talmudiſt, *m.*

Rabbit, răb'-ĭt, *s.* Kaninchen, *n.*; buck–, *s.* Kammler, *m.*; doe– –, weibliche Kaninchen, *n.*; welch– –, *s.* geröſtete Käſe, *m.*; to have bought the –, bei einem Handel ſchlecht weggekommen; – -catcher, *s. cant.* Hebamme, *f.*; – -hutch, *s.* Kaninchenſtall, *m.*; – -s-nest, *s.* Kaninchenneſt, *n.*; – -sucker, *s.* ſaugende Kaninchen; kleine, ſchwache Ding, *n.*; – -warren, *s.* Kaninchengehäge, *n.*; – them! der Teufel hole ſie! ||–ling, *s.* junge Kaninchen, *n.*

Rabble, răb'-bl, *s.* gemeine Haufe, *m.* gemeine Volk, *n.* Pöbel, Janhagel; Pöbelhaufen, Volkshaufen, *m.*; – -charming, *a.* den Pöbel einnehmend; –, *v. n.* verworren ſprechen; Unſinn reden; –, *v. a.* (col.) inſultiren, mit Koth, Steinen u. ſ. w. werfen und zur Flucht zwingen; ||–ment, *s.* zuſammengelaufene Geſindel, *n.* Pöbelhaufen; Plunder, *m.* Gemengſel, *n.*; a long –ment of titles, eine lange Reihe von Titeln.

Rabboth, răb'-bŏth, *s.* Rabboth, *m.*

Rabby, răb'-ĭ, *s. v.* rabbi. ſdology.

Rabdology, răb-dŏl'-ō-jĭ, *s. v.* rhab-

Rabid, răb'-ĭd, *a.* (about) rasend, wüthend; ||–ness, *s.* Raserei, Wuth, *f.*

Rabinet, răb'-ĭ-nĕt, *s.* eine Art Feldſchlangen (zum Schießen), *pl.*

Rabious, *v.* radish.

Raca, rā'-kă, *s.* Racha, einfältige Menſch, Dummkopf (jüd. Schimpfwort), *m.*

Raccoon, rā-kōn', *s.* nordamerikaniſche Waſchbär, *m.*

Race, rās, *s.* Wurzel, *f.*; Geſchlecht, *n.* Stamm, *m.*; Nachkommenſchaft, *f.* Gezücht, *n.*; Race, Art, *f.* Schlag, *m.*; Rennen, Laufen; Wettrennen, *n.* Wettlauf, *m.*; Wettreise, *f.*; ſchnelle Waſſerſtrom; Lauf; Fortſchritt; (n. u.) Gang, Verlauf; Ritz; Durchſtrich, Strich, Zeitſtrom; ſtarke Geſchmack (des Weines), *m.* Schärfe; Stärke, Schärfe (des Verſtandes); (*T.* Web.) Schützenbahn, *f.*; *T.* Fluter, *m.*; Aufſchlaggerinne, Abzugsgerinne, *n.*; Mühlgraben; ſtarke Gezeitſtrom (*m.*) mit unruhiger See; the first of all the human –, der erſte Menſch; to run a –, wettrennen; – course, – -ground, *s.* Rennbahn, *f.*; – -ginger, *s.* Ingwerwurzel, *f.*; – horse, *s.* Rennpferd, *n.* Renner, *m.*; – -stand, *s.* Tribüne (*f.*) auf der Rennbahn; –, *v. n.* rennen, laufen; wettlaufen, wettrennen; Rennpferde halten; –, *v. a.* zum Rennen antreiben; durchſtreichen; *T.* mit dem Krabpaſſer einen Strich reißen; zum Rennen antreiben; Am. to – one, Einem nachrennen.

Racemation, rās-ĭ-mā'-shŭn, *s.* Traube, *f.* Traubenartige, *n.*; – of eggs, *s.* Eierſtock, *m.*

Raceme, rā-sēm', *s. T.* Traube, *f.*

Racemiferous, rās-ĭ-mĭf'-ẽr-ŏs, *a.* Trauben tragend. ſTrauben wachſend.

Racemous, rās'-ĭ-mŏs, rā-sē'-mŏs, *a.* in

Racer, rā'-sẽr, *s.* Renner, Wettrenner, *m.*; Rennpferd, *n.*

Rach, (rache), rătsh, *s.* Spürhund, *m.*

Rachat, rachet, rătsh-ĕt, *s. T.* Erſatz für einen Diebſtahl, *m.*; *T.* Auslöſung (an Schlagbäumen), *f.* ſtiel, *m.*

Rachis, rā'-tshĭs, *s.* (*T.* Bot.) Hauptſtiel, *m.*

Raciness, rā'-sĭ-nĕs, *s.* Stärke, *f.* Geiſtige, Geiſtreiche (des Weines ꝛc.), *n.*, auch *fig.*; Grundgeſchmack, eigenartige Charakter, *m.*

Racing, rā'-sĭng, *s.* Wettrennen, Wettlaufen, *n.*; – -knife, *s. T.* Krabpaſſer, *m.* Rißeiſen, *n.*

Rack, răk, *s.* Reck, *n.*; Raufe, Recke, *f.*; Gerüſt, Geſtell (um Pferde daran anzubinden), *n.*; Roſt, Speckroſt; Kleiderrechen, *m.* Kleiderleiſte; Wagenleiter, *f.*; Brat(ſpieß)bock, *m.*; Folter; *fig.* Marter, Pein, *f.*; Bogenſpanner, Armbruſtſpanner; Arack, *m.*; *T.* Taufendbein, *n.*; Rücken; Kalbsrücken, Schöpſenrücken; Spürhund, *m.*; ziehende Wolke, Spur, *f.*; Paßgang (eines Pferdes); Spinnrocken, *m.* (in Uhren) Sperrrad, *n.*; gezahnte Stange; Wegweiſerlatte, *f.*; (ſchott.) Verderben, *n.* Zerſtörung, *f.*; *pl.* Gebeine eines todten Pferdes; –and pinion, Zahnſtange (*f.*) und Rad (*n.*); –and pinion jack, *s.* Wagenwinde; Kunkel, *f.*; Rad, *m.*; vom Winde gejagte Wolken, *pl.*; *pl. T.* (ehemals) Ballenknechte, *pl.*; to put to the –, auf die Folter ſpannen, auch *fig.*; to put one's brains to the –, *fig.* ſich den Kopf zerbrechen; to set one on the –, *fig.* peinigen, eine Marter für Einen ſein; to be at – and ruin, in Grund und Boden gehen; – of bone, *s. Skelett, n.*; – -block, *s.* Ringel (*m.*) mit mehreren Blockſcheiben als Wegweiſer; – -callippers, *s. pl.* Zirkel mit gezahntem Bogen und Getriebe, *m.*; – -lashing, – -rope, *s.* Rödelleine, *f.*; – -rent, *s. T.* volle Ertrag eines Gutes; übermäßige Zins

ob. Pachtzins, *m.*; — -renter, *s.* der einen Pachtzins zu entrichten hat; — -stick, *s.* Rödel, *m.*; — -vintage, *s.* zweite Weinlese; Reise der Weinhändler, um Tretterwein zu kaufen, *f.*; — -wheel, *s.* Sperrrad, *n.*

Rack, råk, *v. a.* recken, dehnen, strecken, ziehen; lämmen; *fig.* hoch treiben, auf's Höchste spannen; foltern; *fig.* martern, quälen; drücken, bedrücken; anstrengen; überschätzen; ziehen und beschneiden; *T.* kreuzen (ein Tau); rödeln; —, *v. n.* vom Winde gejagt werden; ziehen (von Wolken); rauchen; (n. u.) sich abmühen; (schott.) achten, sich kümmern; to — off, abziehen, abfüllen, ablassen; ‖—er, *s.* Folterer, Henkersknecht; *fig.* Peiniger; Rechtsverdreher, *m.*

Racket, råk'-ĕt, *s.* Ballnetz, Schlagnetz, Rackett, *n.*; *fig.* Lärm, *m.* Gepolter, Getöse, Geraffel; Geplapper, *n.*; Schneeschuh, *m.*; (*sl.*) Kniff, Spitzbubenstreich, *m.*; Störung, *f.*; to keep a —, to make a —, einen Lärm machen; — maker, *s.* Racknettenmacher, *m.*; — seller, *s.* Racknettenhändler, *m.*; —, *v. a.* (wie) mit einem Racket schlagen; stoßen; *fig.* schlendern; —, *v. n.* schwärmen, lärmend umherziehen; ‖—y, *a.* lärmend; unverdentlich.

Racking, råk'-ĭng, *s.* Foltern, Martern; Abziehen, Abfüllen; Einrahmen des Tuches; *T.* Takelkreuzen, *n.*; — s of conscience, *s. pl.* Gewissensbisse, *pl.*; — -board, — -baulk, *s.* Rödelbalken, *m.*; — -pace, *s.* raschere Paßgang, Antritt, Dreischlag, *m.*; — -tackle, *s. pl.* (*T.* Naut.) Kreuzschläge, *pl.*; —, *a.* — cough, *s.* verzehrende Husten, *m.*

Rackoon, rå-kōn', *s.* Waschbär, *m.*

Raclan, rak'-lăn, *s.* (*sl.*) verheiratete Frau, *f.*

Racy, rā'-sĭ, *a.* stark (Geschmack und Geruch), geistig; *fig.* geistreich; nach dem Boden schmeckend.

Rad, răd, für read.

Raddle, răd'-dl, *v. a.* zusammenflechten (n. u.); —, *s.* Zaunstecken, Rödkamm, *m.* Zaunruthe, *f.*; Am. Weberschaft, *m.*; (auch — -hedge) geflochtene Zaun, *m.* [gen, *n.* hervorragende Theil, *m.*

Raddlings, răd'-lĭngz, *s. pl.* Hervorra-

Raddock, răd'-ŭk, *s. v.* ruddock.

Radial, rā'-dĭ-ăl, *a. T.* zur Armspindel gehörig, Armspindel...; — curves, *s. pl. T.* Curven, deren Ordinaten wie Strahlen von einem Mittelpunkte auslaufen, *pl.*

Radiance, (radiancy), rā'-dĭ-ăns, *s.* Glanz, *m.* Strahlen, *n.*

Radiant, rā'-dĭ-ănt, *a.* (—ly, *adv.*) strahlend, glänzend; ‖—ness, (n. u.) *v.* radiance.

Radiate, rā'-dĭ-āt, *v. n.* strahlen; —, *v. a.* bestrahlen; *fig.* erleuchten; —ed, *a.* —d, *a.* umstrahlt; *T.* gestrahlt; strahlig. Strahl...; —d flowers, *s. pl. T.* gestrahlte Blumen, *pl.*; —d stone, *s.* Strahlschörl, *m.*

Radiation, rā-dĭ-ā'-shŭn, *s.* Strahlen, Strahlenwerfen, *n.*; *T.* Strahlung, Ausstrahlung, *f.*; — of heat, *s.* Wärmestrahlung, *f.*

Radical, răd'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) zur Wurzel gehörig, Wurzel...; *T.* Wurzel...; ursprünglich, Radical... Ur..., Stamm...; den Grund von Etwas ausmachend, Grund...; *adv.* von Grund aus; eingewurzelt; angeboren, natürlich; —, *s.* Wurzelbuchstabe, *m.*; Wurzelwort, *n.*; Radicale, Demokrat, *m.*; (*T.* Chem.) Radical, *n.*; Grundstoff, *m.*; — error, *s.* Grundirrthum, *m.*; — moisture, *s.* innere Lebenssaft, *m.*; — quantity, *s.* Wurzelgröße, *f.*; — reformer, *s.* Radicale, *m.*; — sign, *s.* Wurzelzeichen, *n.*; — truth, *s.* Grundwahrheit, *f.*; — vinegar, *s.* Radicalessig, *m.* concentrirteste Essigsäure, *f.*; — word, *s.* Stammwort, Wurzelwort, *n.*; ‖—ness, *s.* Grundbeschaffenheit, Ursprünglichkeit, *f.*; (vgl. radicality).

Radicalism, răd'-ĭ-kăl-ĭzm, *s.* Radicalismus, *m.* Grundsätze der Radicalen, *pl.*

Radicality, răd-ĭ-kăl'-ĭ-tĭ, *s.* Ursprung, *m.*; Grundbeschaffenheit, Ursprünglichkeit; Wurzel, *f.*

Radicate, răd'-ĭ-kāt, *v. n.* wurzeln, Wurzel fassen oder schlagen, einwurzeln; —, *v. a.* tief einpflanzen.

Radicate, radicated, răd'-ĭ-kĕt, răd'-ĭ-kā-tĕd, *a.* eingewurzelt.

Radication, răd-ĭ-kā'-shŭn, *s.* Wurzeln, Einwurzeln, *n.*

Radicle, răd'-ĭ-kl, *s. T.* Wurzelkeim, *m.*; *pl.* Wurzelfasern, *pl.*

Radiometer, rā-dĭ-ŏm'-ĭ-tŭr, *s.* Jacobsstab, Höhenmesser, *m.*

Radish, răd'-ĭsh, *s.* Rettig, *m.*; little —, *s.* Radieschen, *n.*

Radius, rā'-dĭ-ŭs, *s.* (lat. *pl.* radii & radiuses), Radius, Halbmesser; Strahl; *T.* Lichtstrahl, *m.*; *T.* Armspindel, *f.*; — of curvature, Krümmungshalbmesser, *m.*; — of explosion, — of compression, Wirkungs-Radius, *m.*; — of gyration, *T.* Drehungshalbmesser, *m.*; — of inertia, *T.* Trägheitshalbmesser, *m.*; radii of a mill-stone, *s. pl.* Hauschläge, *pl.*; — of rupture, Erschütterungslinie, *f.*; —-bars, *s. pl.* Gegenlenker (an der Dampfmaschine), *pl.* Lenkerpaar, *n.*; —-vector, *s.* Fahrstrahl, *m.*

Radix, rā'-dĭks, *s.* (*pl.* radices, rădĭ'-sēz), *T.* Wurzelwort, Stammwort, *n.*; *T.* Wurzel, *f.* [fleihers.

Rafe, răf, *s.* Duplikat (*n.*) eines Pfand-

Raff, răf, *v. a.* (n. u.) raffen; to — out, *T.* ausraffen; to — up together, zusammenraffen; —, *s.* verwirrte Haufen; Überfluß; *vulg.* gemeine Kerl, niedrige Mensch; Philister (Spitzname der Bürger); Pöbel, *m.* Gesindel, *n.*; *fig.* Mischmasch, *m.*; ‖—ish, *a.* gemein, schmutzig, lumpig, pöbelhaft.

Raffle, răf'-fl, *s.* Paschen, Würfeln, *n.*; Pasch, *m.*; Ausspielen (Glücksspiel), *n.*; — -net, *s.* Raffel, *f.* Zugnetz, *n.*; —, *v. n.* (for) paschen, würfeln; ausspielen; (*T.* Naut.) unordentlich zusammenknoten; ‖—r, *s.* Würfler, *m.*

Rafort, răf'-ŏrt, *s.* (n. u.) *v.* radish.

Raft, răft, *n.* (n. u.) zerrissen; —, *s.* Floß, *n.* Flöße, *f.* Wrackschiff, *n.*; große, den Fluß zuweilen ganz sperrende oder natürlich überbrückende Anhäufung von schwimmenden Baumstämmen; Menge, große Zahl, *f.*; (*T.* Naut.) Tornholz, *n.* Durchlaßmaschine (einer Kahnbrücke), *f.*; — -bridge, *s.* Floßbrücke, *f.*; — -dogs, *s. pl.* eiserne Klammerhaken (zum Zusammenhalten eines Flosses), *pl.*; — -port, *s. T.* Naut.) Holzpforte, *f.*; —'s man, Floßführer, *m.*; — -merchant, *s.* Bauholzhändler, *m.*; — -port, *s. T.* Pickpforte, *f.*; —, *v. a.* Bauholz flößen, Flöße führen; ‖—ing, *s.* Flößerarbeit, *f.* Floßgeschäft (Verbinden und Flößen der Bau-Hölzer), *n.*

Rafter, răf'-tŭr, *s.* Stammholzflößer; Dachsparren, Sparren; *T.* Tragsteinpol, *m.* (schrägliegende) Zimmerstück, *n.* Strebe, *f.*; *pl.* Sparrwerk, *n.*; principal —s, *s. pl.* Dachstuhlsäulen, *pl.*; — -foot, *s.* Traufhaken, *m.*; ‖—ed, răf'-tŭrd, *a.* mit Sparren

Rafting, *s.* Flößen, *n.* [versehen.

Rafty, răf'-tĭ, *a.* schimmelig; dumpfig.

Rag, răg, *s.* Lumpen, Lappen; *fig.* Lumpenhund, *m.*; Herde junger Pferde, *f.*; (*sl.*) Banknote, *f.*; pl. Lumpen, *pl.*; to take the — off (the bush), Am. den Sieg dadon tragen; worn out to — s, ganz zerlumpt; to boil to — s, zerkochen; — and Famish, Armee- und Marine-klub, *m.*; — bolt, *s. T.* Lochbolzen, *m.*; — -cutting machine, *s.* Lumpen-, Hadernschneider, *m.*; —-fair, *s.* Trödelmarkt, *m.*; —-gatherer, — man, — -picker, *s.* Lumpenmann, Lumpensammler, *m.*; — man's-roll, *v.* rigmarole; — -shop, *s.* (*sl.*) Bank, *f.*; — -splawger, *s.* (*sl.*) reiche Mann, *m.*; — stone, *s.* Sandstein; Bruchstein; grobe Schleifstein, Wetzstein, *m.*; -tag, *s.* Pöbel, *m.* Lumpenproletariat, *n.*; — weed, *s.* Jakobskraut, *n.*; — work, *s.* Bruchstein-Mauerung, *f.*; — wort, *s.* Jakobskraut, *n.*; marsh — wort, *s.* Sumpfkreuzkraut, *n.*

Rag, *v. a.* Böses nachreden; ausschelten; verspotten; theilen (z. B. let's — it *or* go rags).

Ragabash, ragamuffin, răg'-ă-băsh, răg-ă-mŭf'-ĭn, *s.* Lumpenhund, Lumpenkerl, Lump, Halunke, *m.*

Rage, rāj, *s.* Wuth, Raserei, *f.* Zorn, *m.*; Sucht; Gier; Heftigkeit; Modesucht; Entzückung, Extase, *f.*; — for building, *s.* Bauwuth, *f.*; —, *v. n.* wüthen, rasen, toben; (at) wüthend sein; *fig.* wüthen; ‖—ful, *a.* wüthend, wüthig, tobend, rasend, grimmig.

Ragery, rā'-jŭr-ĭ, *s.* (n. u.) Tollheit, *f.*

Raggamuffin, *v.* ragamuffin.

Ragged, răg'-gĕd, *a.* (—ly, *adv.*) zerrissen; zerlumpt, lumpig; in Lumpen gehüllt; *fig.* uneben, rauh; zottig; knotig, knorrig; rauh, übeltönend; mit zerbrochenen Federn; — robin, *s.* Kuckucksblume, Pechnelke, *f.*; — school, *s.* niedere Schule für umherschweifende Kinder, *f.*; — stone, *s.* Bruchstein, *m.*; ‖—ness, *s.* Zerlumpte, *n.*; Lumpigkeit; Rauhheit, Unebenheit, *f.*; Knorrige, Rauhe, *n.* [suneben machen.

Raggle, răg'-gl, *v. a.* (schott.) rauh, uneben machen.

Raggy, răg'-gĭ, *s.* Art Kammgras, *n.*

Raging, rā'-jĭng, *s.* Wüthen, Rasen, Toben, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) wüthend, rasend, tobend; ‖—ness, *s.* Raserei, Wuth, *f.* [Pferd, *n.*

Ragot, răg'-gŏt, *s. T.* dicke kurzbeinige

Ragoued, rā-gōd', *a.* als Ragout bereitet.

Ragout, (ragoo), rā-gō', Ragout, *n.*

Ragster, răg'-stŭr, *v. a.* prahlen. lärmen. [frauh, uneben.

Raguled, ragguled, răg-gūld', *a. T.*

Raid, rād, *s.* feindliche Einfall (besonders von Berittenen), *m.*; — ing party, *s.* Streifjägüler, *pl.*

Rail, rāl, *s.* Riegel, *m.* Querholz, Bindeholz, *n.* Schlagbaum, *m.*; Ralle, *f.* Grasläufer, Wiesenläufer, Wachtelkönig; eine Art Mantel, *m.*; Eisenstange; Schiene; Eisenbahnschiene, *f.* Recken (einer Seilerbahn), *m.*, *T.* Regeling, Geländerbacke, *f.*; pl. Geländer, *n.* Lehne, Brustlehne, *f.* Gitter, *n.*; (*T.* Naut.) Riegelung, *f.*; *abbr.* für railway; moveable —, Weiche, *f.*; to run off the —s, entgleisen; —-car, *s.* Personenwagen (auf Eisenbahnen), *m.*; post and — fence, *s.* Einfriedigung aus Pfosten und Querhölzern, *f.*; —-road, (insbes. Am.) — -way, *s. T.* Schienenweg, *m.* Eisenbahn, *f.*; to — -road, *v. a.* col. mit Eisenbahnen versehen, überziehen; —-shifter, *s.* Weichensteller, *m.*;

roading, *s.* Fahren auf Eisenbahnen, *n.*; —-splitter, *s.* Pfostenhauer, *m.*; double —-way, *s.* Doppelbahn, *f.*; temporary —-way, *s.* Hilfsbahn, *f.*; —-way-bond, *s.* Quittung für auf Eisenbahnen versendete Gelder; Prioritätsactie, *f.*; —-way clearing house, *s.* Handelsgesellschaft (*f.*) in London, die mit 70 Eisenbahnen in Abrechnung stand; — way debenture, *s.* Eisenbahnactie, *f.*; —-way gate, *s.* Barrière an der Eisenbahn, *f.*; —-way guard, *s.* Bahnwärter, *m.*; —-way-line, *s.* Eisenbahnlinie, *f.* Geleis, *n.*; —-way speed, *s.* Dampfgeschwindigkeit, Eisenbahnschnelligkeit, *f.*; —-way ticket, *s.* Fahrbillet, *n.*; —-way transportation, *s.* Eisenbahntransport, *m.*; —-way wrapper, *s.* Überzug (*m.*) eines Eisenbahnwagens; ‖ —, *v. a.* mit einem Geländer oder Gitter umgeben, einfriedigen; reihen, zusammenkoppeln; to — it, *col.* auf der Eisenbahn reisen, (mit Dampf) fahren, dampfen; to — off, abstecken; —, *v. n.* (at, against, on) spotten über, spötteln, sticheln auf; schmähen, lästern; — bird, *s.* Spottvogel, *m.*; ‖—er, *s.* Spötter; Lästerer, *m.*; ‖—ing, (—ingly, *adv.*) spottend, spöttisch, lästerlich; —ing, *s.* Spottrede, Schmähredе, *f.*

Railing, rā'-ling. *s.* Gitter, Geländer, *n.*

Raillery, rā'-ĝr-ī, *s.* Spott, *m.* Gespött, *n.* Spötterei, Neckerei, *f.*; Scherz, *m.* [*v.* railer.

Railleur, rā'-lĝr, *s.* (n. u.) Spötter, *m.*;

Raiment, rā'-mĕnt, *s.* Kleidung, *f.* Kleider, Kleidungsstücke, *pl.*; (n. u.) Kleid, *n.* Anzug, *m.* Kleidungsstück, *n.*

Rain, rān, *s.* Regen, auch *fig.*; Rain, *m.*; — beat, *a.* vom Regen beschädigt; — bird, *s.* Regenvogel, *m.*; — bow, *s.* Regenbogen, *m.*; — bow-fish, *s.* Regenbogenfisch, *m.*; —-chamber, *s.* Regenkammer, *f.*; — deer, *s.* Rennthier, *n.*; —-fowl, *s.* Grünspecht, *m.*; —-ga(n)ge, *s.* Regenmesser, *m.*; — napper, *s. (sl.)* Regenschirm, *m.*; —-time, *s.* Regenzeit, *f.*; — -water, *s.* Regenwasser, *n.*; —, *v. a.* regnen lassen, regnen; *cf.* lark; —, *v. imp.* regnen; 'tis going to —, es will regnen; to — down, niederregnen; ‖—iness, *s.* Regenwetter, *n.*; ‖—y, *a.* regnicht, regnerisch; —y day, *s.* Regentag; *fig.* schlimme Tag, *m.*; *prov.* to lay by something for a —y day. etwas für schlechte Zeiten zurücklegen; —y season, *s.* Regenzeit, *f.*

Raip, rāp, *s.* Meßruthe, Meßschnur, *f.*

Raisable, rā'-zā-bl. *a.* was erhoben, erbaut u. *s.* w. werden kann; bgl. to raise.

Raise, rāz, *v. a.* heben, aufheben, aufziehen, in die Höhe heben; aufstellen, aufrichten, auffetzen; auffchlagen; aufwerfen, aufbauen, erbauen, errichten; erheben; ziehen, züchten, großziehen, aufziehen, pflegen (Getreide, Vieh); *T.* treiben; *fig.* erregen; vergrößern, erweitern; erhöhen, emporbringen; befördern; erwecken, erregen; anftiften; auftreiben, erheben (Geld); erwecken, auferwecken; ziehen, aufziehen; zusammenbringen, sammeln; (auch mit up) aufwiegeln; veranlassen, in Umlauf bringen; to — one's self, emporkommen; to — blisters, Blasen ziehen; to — a head, *vulg.* zu Ende bringen, gelingen lassen; to — one's bristles, *vulg.* semandes Zorn erregen; to — contributions on the people, Beisteuer vom Volke eintreiben; to — the devil, *vulg.* den Teufel citiren; to — the affections, das Herz rühren; to — a family, eine Familie groß machen; to — the eyes, die Augen aufschlagen; to — a loan, eine Anleihe machen; to — a mouse, eine Maus um ein Stag legen; to — a purchase, eine Tafel zurichten; to — the nap of the cloth, *T.* das Tuch aufrauhen; to — any distant object at sea, einen Gegenstand auf der See höher zu Gesicht bekommen; to — a bell, eine Glocke in Schwung bringen; to — a racket, Am. einen Lärm machen; to — a siege, eine Belagerung aufheben; eine belagerte Stadt entsetzen; to — tacks and sheets, Halsen und Schoten (beim Wenden) loswerfen; to — the land, sich der Küste nähern; to — the metal, ein Geschütz hinten lichten, to daß die Mündung tiefer kommt; to — the stem, den Vorderstefen aufsetzen; to — the waters, die Wasser springen lassen; *fig.* seinen Spaß mit Einem haben; to — spirits, Geister beschwören; to — men, Truppen anwerben; to — out of sleep, aus dem Schlafe wecken; to — the wind, *fig.* Einem Etwas vormachen; Geld auf absonderliche Weise herbeischaffen; Rath schaffen; to — the body in bed, sich im Bette aufrichten; to — paste, den Teig gähren lassen; Pasteten machen; to — up, aufwiegeln; to — cain, Am. Lärm, Spektakel machen; to — one's hair, Einen skalpiren; to — wheat, Weizen bauen; —, *s.* to make a —, verschaffen, sorgen für etwas; einen (guten) Fang thun, sich Geld verschaffen; — ed pie, *s.* Pastete (*f.*) in in einer Kruste; —d work, *s.* Hammergeschlagene Arbeit, *f.*; ‖—dly, rā'-zĕd-lī, *adv.* rührend, beweglich; ‖—r, rā'-zĝr, *s.* der aufhebt, aufzieht, aufrichtet, erhebt; der zieht, großzieht; der emporbringt; *fig.* Stifter, Urheber; Preßstock, *m.*; Unterlage, *f.*

Raisin, rā'-zn, rā'-zn, *s.* Rosine, *f.*; — of the sun, *s.* Kubebe, *f.*; jar- —s, *s. pl.* Topfrosinen, *pl.*

Raising, rā'-zĭng, *s.* Aufrichten, Aufbauen, Aufziehen; Richten eines Gebäudes, des Daches, *n.*; Aufsetzen des Daches, *n.*; (*T.* Bauf.) Werkfatz, *m.*; Rauhen (in der Tuchbereitung), *n.*; Hefe, *f.*; —bee, *s.* Am. Hebeschmaus, *m.*; —hoop, *s. T.* (bei den Böttchern) Übertreiber, *m.*; —in, *s.* Einziehen, *n.*; —piece, *s. T.* Sohle, Schwelle, *f.*

Raisty, *v.* resty.

Raja, rajah, rā'-jā, *s.* Rajah (indische Fürst), *m.*; — ship, *s.* Herrschaft od. Würde (*f.*) eines Rajah. [rösten.

Raite, rāt, *v. a.* (Flachs oder Hanf)

Raiting, rā'-tĭng, *s.* Rösten (des Flachses, *n.*); —-pool, *s.* Flachsröste, *f.*

Rake, rāk, Rechen, *m.* Harke; (—of a plumber's table) Rührkrücke (der Bleigießer), *f.*; Herde Füllen, *pl.*; liederliche Mensch, Wüstling; (*T.* Naut.) Überhang (der Stefen und Masten), *m.*; *T.* Ausschießen, Überschießen, *n.* Fall, *m.*; — of a ship, *s. T.* Kielwasser, *n.* Sog, *m.*; as lean as a —, klapperdürr; —-down, *s.* Am. Schelte, *pl.*; Aufgebot, *n.*; — hell, *s.* liederliche Kerl, Wüstling, *m.*; — hell, — helly, *a.* liederlich, ausschweifend, wüst; — shame, *s.* Erzwüstling, nichtswürdige Mensch, *m.*; — stein, *s. (T.* Bergw.) faigere Gang, *m.*; ‖—, *v. a.* rechen, harken; zusammenrechen; (together) zusammenscharren, auch *fig.*; scharren, schaben, kratzen; beschießen, (der Länge nach) bestreichen; durchschießen; *fig.* (for) herumsuchen; mit Heftigkeit vorbeifahren; *T.* ausschießen, überschießen; — into, durchsuchen; *fig.* sich bemengen, mit; to — up, aufwühlen, durchwühlen; to — up old scores, alte Geschichten wieder aufwärmen; zudecken; (in) berscharren.

Rakee, rā-kē', *s. T.* Falke, der sich zu weit von seinem Raube entfernt, *m.*

Raker, rā'-kĝr, *s.* Recher, Harker; Zusammenscharrende; Gassenkehrer, *m.*; Krücke, Ofenkrücke; Scharre, *f.* Kratzeisen, *n.*; to go a —, mehr Geld als üblich auf ein Pferd setzen.

Raking, rā'-kĭng, *s.* Rechen, Harken; Scharren, *n.*; —, *a.* zusammenscharrend; *T.* überhangend, ausschießend; —fellow, *s.* Geißels, Fuß, *m.*; —fire, *s.* verheerende Feuer; das Deck entlang fegende Geschützfeuer, *n.*; —knee, *s. T.* stumpfwinkliges Knie, *n.*; —-mouldings, *s. pl.* ansteigende Giebelgesimse, *pl.*

Rakish, rā'-kĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) wüst, liederlich, ausschweifend; ‖—ness, *s.*

Rallery, *v.* raillery. [Liederlichkeit, *f.*

Ralliance, răl'-lī-ăns, *s. v.* rally.

Rallier, răl'-lī-ĝr, *s. v.* railer.

Rally, răl'-lī, *v. a.* wieder sammeln, wieder zusammenziehen, wieder in Ordnung bringen; zum Stehen bringen; *fig.* zusammennehmen; spotten, aufziehen, durchziehen; —, *v. n.* sich wieder sammeln; *fig.* zusammenkommen; scherzen, spaßen; —, *s.* Wiedereinigung, Sammeln (eines Heeres), *n.*; Scherz, *m.* Spaßen, Scherzen, *n.*

Ram, răm, *s.* Schafbock, Widder; *T.* Widder (im Thierkreife); *T.* Rammblock, Rammbär, Bramah-Kolben; *T.* Maurerbecher, Sturmbock; *T.* Karbelbloc; (*T.* Naut.) Sporn, *m.*; Widderschiff, *n.*; —cat, *s.* Kater, *m.*; —line, *s.* Reißlinie (*f.*) des Zimmermanns; —rod, *s.* Ladestock, *m.*; —'s-block, *s. T.* Jungfer, *f.*; — scuttle, *s.* Wildfang, *m.* freche Weibsperson, *f.*; — shackled, *a.* zerstört, verfallen; —'s -head, *s.* Widderkopf; Maurerbecher; *T.* Kuhfuß, *m.*; *T.* Steinkröpfe; Steinzange, *f.*; — -ship, *s.* Widderschiff, *n.*; —'s horn, *s.* Widderhorn, *n.*; —'s -tongue, *s.* spitzige Wegerich, *m.*

Ram, *v. a.* rammen; verstopfen, verrammen; to — home, die Ladung eines Geschützes verstopfen; to — in, einrammen, hineinstoßen; to — up, zurammen, verrammen.

Ram, *a.* stinkend.

Ramadan, (Ramazan), răm'-ă-dăn, *s.* Ramadan (Festmonat der Mahomedaner), *m.*

Ramage, răm'-ĕj, *s.* Astwerk, *n.* Äste, Zweige, *pl.* (n. u.); Gesang der Vögel, *m.*; *v.* rummage; —hawk, *s.* Ästling, *m.*; —-taste, *s.* Wildgeschmack, *m.*; to have a —-taste, wie Wildbret schmecken; —-velvet, *s.* geblümte Sammet, *m.*; —, *a.* wild, schüchtern; —, *v. a.* & *n. v.* to rummage.

Ramberge, răm'-bĕrj, *s.* leichte Schiff, Rennschiff, *n.* (n. u.)

Ramble, răm'-bl, *v. n.* umherschweifen, herum schweifen, herum streichen; *fig.* abschweifen, schwärmen; *fig.* (to) springen (auf); —, *s.* Wanderung. *f.* Herumstreichen, *n.*; Ausflug, *m.*; ‖—r, *s.* Herumschwärmer, Herumstreicher, *m.*; rambling, *p. a.* herumschweifend; schwärmend; —, *s.* Herumschweifen, Herumschwärmen, *n.*; *pl.* Verirrungen, Schwärmereien, *pl.*; —-mouse, *s. (T.* Zool.) Zuggeist, *m.* Schwertelmaus, *f.* Rauchschwanz, *m.*

Rambooze, (rambuze), răm-bōz', *s.* Rambus (Art Getränk), *n.* [ſtehend.

Ramed, rāmd, *a. T.* in den Spanten

Ramekin, ramequin, (—s), răm'-ĕ-kĭn, *s.* Käsegebackene, *n.*

Raments, rā'-mĕnts. *s. pl.* Schabſel, *n.* Späne, *pl.* (n. u.)

Ramification, răm-ĭ-fĭ-kā'-shŏn, *s. T.* Treiben von Zweigen oder Ästen, *n.*;

Ausbreitung in Äste, &c., Verzweigung, Verästung, *f.*, auch *fig.* Äste, Zweige, *pl.*

Ramified, răm'-i-fid, *a.* verästet, ästig.

Ramify, răm'-i-fi, *v. a.* verzweigen, in Äste od. Zweige theilen; —, *v. n.* sich verzweigen, auch *fig.*

Ramiglion, rā-mĭg'-lĭ-ŭn, *s.* Geierfalk, *m.* [nackige Pferd, *n.*

Ramingue, rā-mĭng'-gĕ, *s. T.* hart-

Ramish, ramishness, *v.* rammish, &c.

Rammer, răm'-mŭr, *s.* Rammende, *m.*; *T.* Ramme; Handramme, Jungfer, *f.*; Ladestock, Aufseher, *m.*; —-man, *s.* Rammer, *m.*

Rammish, răm'-mĭsh, *a.* bockicht, stinkend; *fig.* geil; ‖—ness, *s.* Bockgeruch, *m. fig.* Geilheit, *f.*

Rammy, răm'-mi, *a. v.* rammish.

Ramous, rā'-mŏs, *a.* ästig, zweigig.

Ramp, rămp, *v. n.* springen, hüpfen; Sprünge, Sätze machen; sich ranken, sich schlingen; —, *s.* Sprung, Satz, *m.*; *fig.* wilde Dirne, wilde Hummel, *f.*; steckige Arum, *m.*; (*T.* Festungsbau) Rampe, Auffahrt, *f.*; —, *v. a.* erpressen; ‖—age, *s.* on the — age, dem Trunk ergeben; schlechtgelaunt; herumlungernd; to go on the — age, rappelig werden; — age, *v. n.* herumstöbern; ‖—er, *s.* Lumpenhund, *m.*; ‖—ing, *a.* reißend.

Rampallian, răm-păl'-yăn, *s.* elende Tropf, Lump, Lumpenhund, *m.*; unverschämte Metze, *f.*

Rampancy, răm'-păn-sĭ, *s.* Überhandnehmen, Wuchern, *n.* Übermacht, Fülle, *f.*

Rampant, răm'-pănt, *a.* kriechend; überhand nehmend, wuchernd; muthwillig; *T.* steigend; — arch, *s.* (*T. Archit.*) Stichbogen, *m.*

Rampart, (n. u.) **rampire,** răm'-părt, răm'-pīr, *s.* Wall; Wallgang, *m.*; *fig.* Schutzwehr, Brustwehr, *f.*; —, *v. a.* mit Wällen umgeben od. befestigen, umwallen, verschanzen. (n. u.)

Rampe, rămp, *s. T.* sanfte Abhang, *m.*

Rampion, rămp'-yŭn, *s.* Rapunzel, *f.* Rapünzchen, *n.*

Ramshackle, răm'-shăk-kl, *a.* wirr, durcheinander; baufällig.

Ramson, *s.* ramsons, (ramsens), răm'-zn, răm'-s'nz, *s. pl.* Waldknoblauch, Bärlauch, *m.*; spotted —, *s.* Siegmannswurz, lange Siegwurz, *f.* Allermannsharnisch, *m.*

Ran, răn, *s. T.* öffentliche Raub, *m.* (n. u.)

Rancescent, răn-sĕs'-sĕnt, *a.* ranzig werdend.

Ranch, rănsh, *v. a.* durch heftiges Reißen verletzen; (n. u.) verrenken, verstauchen; *fig.* Reißen verursachen; —, *s.* Verrenkung, *f.*; Art Wirthshaus (in Californien), *n.*

Rancheria, răn-tshĕ-rē'-ă, *s.* (Span.) Versammlungsort der Rancheros; Platz, wo mehre Hütten (ranchos) stehen, *m.*

Ranchero, răn-tshā'-rō, *s.* (Span.) Bewohner einer Feldhütte (rancho); Landbebauer, Landmann, *m.*

Rancho, răn'-tshō, *s.* (Span.) Feldhütte, Waldhütte (in Mexico), *f.*

Rancid, răn'-sĭd, *a.* ranzig; ‖—ness, **Rancidity,** răn-sĭd'-i-tĭ, *s.* Ranzigkeit, *f.* ranzige Geruch, *m.*

Rancorous, răng'-kŭr-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) grollhaft, voller Groll; *adv.* mit Groll; boshaft, erbittert, feindselig, hämisch; ‖—ness, *s.* bittere Groll, *m.* Boshaftigkeit, Feindseligkeit, *f.*

Rancour, rancor, răngk' kŭr, *s.* (against) bittere Groll, eingewurzelte Haß, *m.*; *fig.* Gift, Verderben, *n.*; to bear a —, Groll hegen.

Rand, rănd, *s.* Rand, Saum; Riemen, *m.*; *T.* Fadenlänge von 1800 Yards, *f.*; *pl.* Handleder, *n.*; — of beef, *s.* Wurzelriemen, *m.*

Randal's-man, răn'-dălz-măn, *s.* (*sl.*) grünseidene Taschentuch(*n.*) mit weißen Tupfen. [Boot, *n.*

Randan, răn'-dăn, *s.* Art breiteruderige

Randin, *v.* randy.

Randing, *s. v.* wicker-work.

Random, răn'-dŭm, *s.* Zufall, *m.* Gerathewohl, Ungefähr, *n.*; Wurfweite, *f.*; drei Pferde in Spitzbespannung, *pl.*; —, *a.* zufällig, aufs Gerathewohl gethan oder geschehend; at —, auf Gerathewohl, auf gut Glück, blindlings, in den Tag hinein; a — blow, ein Streich in die Luft, *m.*; —-shot, *s.* Schuß in's Blaue, *m.*

Randy, răn'-dĭ, *a.* lärmend, tobend, aufrührerisch; —, *s.* Lustbarkeit, *f.*; trotzige Bettler; zigeunerische Kesselflicker, *m.*

Ranforce, răn'-fōrs, *s.* Ring am Zündloche einer Kanone, Bruch, *m.*

Rane, rān, *s.* (— deer), *v.* rein-deer.

Range, rānj, *v. a.* reihen, in Ordnung stellen, ordnen; in Schlachtordnung stellen; aufschichten, aufstapeln; setzen, wegsetzen (über), überspringen; —, *v. n.* gereiht, geordnet, gestellt sein; herumstehen, umherschweifen; stäubern, sich reihen, in einer gewissen Richtung liegen; steigen und fallen (vom Thermometer); parallel segeln mit; to — (along) the coast, längs der Küste hinfahren; —, *s.* Reihe; Classe, Ordnung; Sprosse, Leiterstrosse; Wanderung, *f.* Lauf, Gang, Zug; *fig.* Raum, *m.*; *fig.* Feld, *n.*; Umfang, Bereich, Kreis; Bezirk, *m.*; *T.* Schußweite, *f.*; Baum eines Wagens, *m.*; Wagenbeichsel, *f.*; Rost, Feuerbock, *m.*; Sieb, *n.*; Stäuber, *m.*; *T.* Länge des auf dem Decke klar gehaltenen Untertaues; Nagelbank, *f.*; Am. Triften großer Viehherden auf den Prärien, *pl.*; — of mountains, *s.* Bergkette, *f.*; — of projection, *s. T.* Wurfweite eines Geschosses, *f.*; — of thermometer, Variation des Thermometerstandes, *f.*; — of the tide, Hub (*m.*) der Gezeit; cannon of long —, *s.* weittragende Geschütz, *n.*; in —, in (auf) Schußweite; they take — all over the world, sie durchstreifen die ganze Welt; to take a wider —, sich weiter ausbreiten; to give one's fancy its free —, seiner Einbildungskraft freien Lauf lassen.

Ranger, rān'-jŭr, *s.* Herumschwärmer, Landstreicher; Stäuberhund, Spürhund; Jäger, Wildmeister; Flurschütze, Scharfschütze, *m.*; ‖—ship, *s.* Wildmeisterstelle, Försterei, *f.*

Ranging, rān'-jĭng, *s.* (*T.* Art.) Kanonabweichung, *f.*

Rangle, răng'-gl, *v. a.* umher schwärmen; —, *v. n.* sich ranken; rangling, *s.* Ranken, *n.*; rangling plants, *s. pl.* Rankengewächse, Schlingpflanzen, *pl.*

Rank, răngk, *a.* (—ly, *adv.*) geil, wachsend, stark, gesund, üppig; geil fruchtbar; übertrieben; *T.* (vom Hobel) tiefstehend; (of) ranzig, stinkend; (with) riechend (nach); *fig.* gemein, niedrig; stark, grob, viersrötig; läufig, brünstig; wollüstig; üppig; überströmend, überflutend; Am. richtig, eingefleischt; — time, *s.* Vegetationszeit, *f.*

Rank, *s.* Rang, *m.* Reihe, Linie, *f.*; Glied (Soldaten), *n.*; *fig.* Classe, Ordnung, *f.*; Rang, Stand; Grad; ranzige Geruch, *m.*; a man of —, ein Mann von Stande, *m.*; — and file, *s.* Unterofficiere und Gemeine, *pl.*; to take — of, vorgehen, vorangehen; to turn one into the —s, Einen Gassen laufen lassen; house of —, ein angesehenes Haus, *n.*, to fill the —s, die Glieder vollzählig machen; —, *v. a.* nach der Reihe stellen, reihen, ordnen, rangiren; in eine gewisse Classe setzen; (*sl.*) betrügen; (with) stellen (zu); —, *v. n.* sich reihen, sich ordnen; (with) einen gewissen Rang einnehmen; (with) sich reihen (zu); to — foremost, obenanstehen; ‖—er, *s.* Ordner, Einreiher, Classificirer, Officier, der von der Pike auf gedient hat, *m.*

Rankish, răng'-kĭsh, *a.* etwas ranzig.

Rankle, răng'-kl, *v. a.* & *n.* Entzündung bewirken, eitern, um sich fressen; *fig.* brennen, wüthen, toben, rasen.

Rankling, răngk'-lĭng, berberblich; —, *s.* Eitern, *n.* Entzündung, Erbitterung, *f.*

Rankness, răngk'-nĕs, *s.* geile Wuchs, *m.* Üppigkeit; Geilheit, *f.*; Übermaß, *n.*; (n. u.) Üppigkeit, *f.*; ranzige Geruch; starke Geruch, *m.* [(n. u.)

Rannel, răn'-nĕl, *s.* liederliche Bettel, *f.*

Ranny, răn'-nĭ, *s.* Spitzmaus, *f.*

Ransack, răn'-săk, *v. a.* plündern, berauben; durchwühlen, genau durchsuchen; (n. u.) schänden, entehren.

Ransom, răn'-sŭm, *s.* Ranzion, *f.* Lösegeld, n.; Auskösung, *f.*; — money, *s.* Lösegeld, *n.*; —, *v. a.* ranzioniren, auslösen, loskaufen; *bibl.* erlösen; ‖—er, *s.* Loskaufende; *bibl.* Erlöser, *m.*; ‖—less, *a.* ohne Lösegeld; frei von Lösegeld.

Rant, rănt, *v. n.* hochtrabend sprechen, schwärmen, sich hochfahrend, bombastisch ausdrücken; eifern, wüthen, toben, schreien; —, *s.* hochtrabende, schwülstige Geschwätz, *n.* Wortschwall, Schwulst, Bombast, *m.* Schwärmerei; Prahlerei, Großsprecherei, *f.*; ‖—er, *s.* hochtrabende schwülstige Schwätzer, Schwärmer; Schreier, *m.* Großmaul, *n.*; *pl.*; eine Art Schwärmer, *pl.*

Rantan, răn'-tăn, *s.* besondere Art Trommelschlag, *m.*; on the ran-tan, (*sl.*) betrunken.

Ranterism, rantism, rănt'(-ŭr)-ĭzm, *s.* Grundsätze der ranters, *pl.*

Ranting, răn'-tĭng, *a.* (—ly, *adv.*) hochtrabend, schwülstig, schwärmend; —, *s.* hochtrabende, schwülstige Geschwätz, *n.*

Rantipole, rantipoll, răn'-tĭ-pōl, *a. vulg.* wild, ausgelassen, ausschweifend, liederlich; —, *s.* Wüstling, *m.*; Range, wilde Dirne, *f.*; —, *v. n. vulg.* wild herumschwärmen, herumfahren, ranzen.

Ranty, răn'-tĭ, *a.* wild, rasend, lärmend.

Ranula, răn'-ŭ-lă, *s. T.* Frosch, *m.* Froschgeschwulst (unter der Zunge), *f.*

Ranular, răn'-ŭ-lăr, *a. T.* zu den Drüsen unter der Zunge gehörig; —veins, *s. pl.* Froschadern, *pl.*

Ranunculus, rā-năng'-kŭ-lŭs, *s.* (*pl.* ranunculi & ranunculuses), Ranunkel, *f.* Hahnenfuß, *m.*

Ranz, rănz, *s.* — des vaches, Kuhreigen, Kuhreihen, *m.*

Rap, răp, *s.* schnelle, derbe Schlag, Tapp, Knuff, *m.*; Anklopfen, *n.*; Nasenstüber, *m.*; Gebinde, *n.*; without a —, ohne einen Heller (in der Tasche), to give a —, anklopfen; —-full, *a.* gut voll; keep her —-full laß nicht fallen; —, *v. a.* derb und schnell schlagen, klopfen, pochen; wegreißen, entführen; *fig.* entzücken, hinreißen; wegraffen, rauben; (n. u.) tauschen, austauschen; *fig.* (out) ausstoßen; to — one on the knuckles, jemand auf die Finger klopfen; to — one's teeth, die Zähne zu-

sammenbeißen; to — out an oath, einen Fluch ausstoßen; —, *v. n.* schnell und derb schlagen, klopfen; (at, on, against) pochen; to — and rend, erhaschen, zusammenraffen, zusammenscharren; to be — ped with joy, vor Freude außer sich sein.

Rapacious, rȧ-pā'-shŏs, *a.* (—ly, *adv.*) raubgierig, raubsüchtig; rauberisch; ‖—ness, rapacity, rȧ-pȧs'-ĭ-tĭ, *s.* Raubgier, Raubsucht, *f.*

Raparee, *v.* rapparee.

Rape, rāp, *s.* Raub, *m.*; Entführung; *T.* Nothzucht; Räuberei, *f.*; Raub, *m.* geraubte Sache, *f.*; Waldstreifer; *T.* Gau, Bezirk; Rübsen, Rübsamen; Traubenkamm; Rosinenstengel, *m.*; Raspel, Reibe, *f.* Reibeisen, *n.*; die vom Stamme abgepflückte Weinbeere, *f.*; wild —, *s.* wilde Senf, *m.*; — -oil, *s.* Rüböl, *n.*; — seed, *s.* Rübsamen, *m.*; — -seed oil, *s.* Kohlrapsöl, *n.*; — -wine, *s.* Beerwein, Räps, *m.*

Rapee, rȧ-pē', *s. v.* rappee

Rapery, rā'-pŭr-ĭ, *s.* Raubgesindel, *n.*

Raphaelesque, rȧ'-fā-ĕl-ĕsk, *a.* ra-

Raphe, rāf, *s. T.* Ruht, *f.* [faelisch.

Rapid, rȧp'-ĭd, *a.* (—ly, *adv.*) schnell, rasch, geschwind; reißend; — decline, *s.* galoppirende Schwindsucht, *f.*; —, *s.* Stromschnelle, *f.*; ‖—ness, rapidity, rȧ-pĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Schnelligkeit, Geschwindigkeit, *f.*

Rapids, rȧp'-ĭdz, *s. pl.* Stromschnellen, *pl.*; to shoot the —s, die Stromschnellen passiren.

Rapier, rā'-pĭ-ĕr, *s.* Rapier, *n.*; Raufdegen, Stoßdegen, *m.*; — -fish, *s.* Schwertfisch, *m.*

Rapine, rȧp'-ĭn, *s.* Raub, *m.*; Gewalt, Gewaltthätigkeit, *f.*; —, *v. a.* rauben, berauben, plündern.

Rapinous, rȧp'-ĭ-nŏs, *a.* vom Raube lebend; raubgierig, räuberisch.

Rapparee, rȧp-pȧr-ē', *s.* irische Räuber, Landstreicher, *m.*

Rappee, (rappy), rȧ-pē', *s.* Rapé (Schnupftabak), *m.*

Rapper, rȧp'-pŭr, *s.* Klopfer, Anschlagende, Anklopfende; Thürklopfer; Klopfgeist; (n. u.) derbe Fluch, *m.*; Lüge; (Schott.) Degenscheide, *f.*

Rapping, rȧp'-pĭng, *a.* ungeheuer, sehr groß; — -ghost, — -spirit, *s.* Klopfgeist, *m.* [Beziehung, *f.* (n. u.)

Rapport, rȧp-pōrt', *s.* Verhältniß, *n.*

Rapscallion, rȧp-skăl'-yŭn, *s. v.* scoundrel.

Rapsody, rȧp'-sō-dĭ, *s. v.* rhapsody.

Rapt, rȧpt, *v. a.* entzücken, hinreißen (n. u.); —, *a.* (—up), *a.* (with, at) hingerissen, entzückt; to be — up in one, in Jemand heftig verliebt sein; —, *s.* Entzückung; Entrückung; (n. u.) Schnelligkeit, *f.*

Raptor, (rapter), rȧp'-tŭr, *s.* Räuber; Entführer; Nothzüchtiger, *m.*

Rapture, rȧp'-t(sh)yŭr, *s.* Raub, *m.* gewaltsame Ergreifung (n. u.); *fig.* Entzückung; Begeisterung; Entrückung; Eile, Geschwindigkeit, *f.*; ‖—d, *a.* (with, at) hingerissen, entzückt.

Rapturist, rȧp'-t(sh)yŭr-ĭst, *s.* Enthusiast, *m.*

Rapturous, rȧp'-t(sh)yŭr-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) hinreißend, entzückend; ‖—ness, *s.* entzückende Beschaffenheit, *f.*

Rare, rār, *a.* (—ly, *adv.*) selten, rar; einzeln, sparsam; dünn, locker, fein; nicht völlig gar, halb gar, halb gesotten, nicht durchgebraten; unbergleichlich, vortrefflich, *adv.* überaus; — as white black-birds, selten wie ein weißer Sperling; it pleased him —ly, es gefiel ihm ausnehmend gut; — ripe, *a.* frühreif; — ripe, *s.* frühreife Frucht; Frühpfirsiche, *f.*

Raree, rȧ'-rē, *s.* (—show), Raritätenkasten, Guckkasten, *m.*; — show-man, *s.* Guckkastenmann, *m.*

Rarefaction, rār-ĭ-fȧk'-shŭn, *s.* Verdünnung, *f.* [bar.

Rarefiable, rār'-ĭ-fī-ȧ-bl, *a.* verdünnRarefy, rār'-ĭ-fī, *v. a.* verdünnen; —, *v. n.* sich verdünnen.

Rareness, rār'-nĕs, *s.* Dünne, Dünnheit; Seltenheit, *f.*; matter of —, seltene Sache; *fig.* kostbare Sache, *f.*

Rarify, *v.* to rarefy.

Rarity, rār'-ĭ-tĭ, *s.* Seltene, *n.* Seltenheit; Dünnheit, Lockerheit, Feinheit, *f.*

Rasant, rā'-zȧnt, *a.* streichend; —line, of defence, *s.* rasirende, bestädnige Streichlinie, *f.*

Rasberry, rȧz'-bĕr-ĭ, *s.* Himbeere, *f.*; —-ale, *s.* mit Himbeersaft zubereitete Bier, *n.*; — -bush, (— -tree), *s.* Himbeerstrauch, *m.*

Rascal, rȧs'-kăl, *s.* Schurke, Lump, Schuft; Schelm, Spitzbube, *m.*; —, oder — -deer, *s.* magere Stück Wild, *n.*; —, *a.* (n. u.) *v.* rascally.

Rascalion, *v.* rascallion.

Rascality, rȧs-kăl'-ĭ-tĭ, *s.* Lumpengesindel, *n.*; Büberei, Schelmerei, *f.*

Rascalliness, rascalness, rȧs'-kăl-ĭ-nĕs, rȧs'-kăl-nĕs, *s.* Schelmerei, Büberei, *f.* (n. u.)

Rascallion, rȧs-kăl'-yŭn, *s.* Lumpenkerl, Schuft, Hundsfott, Lump, *m.*

Rascally, rȧs'-kăl-ĭ, *a.* schurkisch, spitzbübisch; lumpig, armselig, schuftig, gering, elend; *fig.* schlecht, lumpicht.

Rase, rās, *v. a.* schleifen, zerstören; to to raze; —, *v. n.* die Füße nicht recht aufheben; *T.* die Kennung verlieren; —, *s.* (n. u.) Streifwunde; ausgelöschte, ausgekratzte Stelle, *f.*

Rasee, *v.* razee.

Rash, rȧsh, *a.* (— ly, *adv.*) schnell, rasch; hastig; zu schnell, vorlaut, voreilig, vorschnell, unvorsichtig, unbesonnen, tollkühn, heftig; (n. u.) Eile erfordernd, dringend; übereilt (vom Getriebe); —, *s.* Rasch; Satin, *m.*; Hirzblatter, Zinne; Binse, *f.*; übergreife Korn, *n.*; — -bush, *s.* Binsenbusch, *m.*; — -headed, *a.* unbedachtsam, unbesonnen, voreilig.

Rash, rȧsh, *v. a.* in Stücke zerhauen, zerschneiden; mit den Hauern zerreißen.

Rasher, rȧsh'-ŭr, *s.* (of bacon) Schnitte Speck, Speckschnitte, *f.* [sein, *pl.*

Rashes, rȧsh'-ĕz, *s. pl.* Röthein, Friese

Rashling, rȧsh'-lĭng, *s.* Vorelilige, Unbesonnene, *m.* (n. u.)

Rashness, rȧsh'-nĕs, *s.* Raschheit, (n. u.); Übereilung, Unbesonnenheit, Unvorsichtigkeit, Tollkühnheit, *f.*

Rasor, *v.* razor.

Rasp, rȧsp, *s.* Raspel, Himbeere, *f.*; —-house, *s.* Raspelhaus, Arbeitshaus, Zuchthaus, *n.*; —, *v. a.* raspeln.

Raspatory, rȧs'-pȧ-tŭr-ĭ, *s. T.* Beinfeile, *f.* Zahnmeißel, *m.* Schabeisen, *n.*

Raspberry, *v.* rasberry.

Rasper, rȧs'-pŭr, *s.* Raspler, Schaber, *m.*; Schabeisen, Kratzeisen, *n.*; *fig.* derbe Lektion, *f.*

Rasping, rȧs'-pĭng, *s.* Raspeln; Geraspelte; geriebene Brot, *n.*; *pl.* Raspelspäne, *pl.*; — -mill, *s.* Raspel-, Farbholzmaschine, *f.*; *fig.* derbe Lektion, *f.*; —, *a.* harsch kreischend.

Raspis, *v.* rasberry.

Rasure, rā'-zh(y)ŭr, *s. v.* razure.

Rat, rȧt, *s.* Ratze, Ratte; *T.* Gegenströmung, *f.*; (cant.) Schimpfwort für den Drucker, der unter dem gewöhnlichen Lohn arbeitet; Einer, der die politische Farbe wechselt od. überhaupt den Mantel nach dem Winde hängt; to smell a —, *fig.* Lunte riechen, den Braten riechen; the Egyptian —, *s.* Pharaoratte, *f.*; brown —, *s.* Wanderratte, *f.*; — -catcher, *s.* Rattenfänger, *m.*; — office, *s.* Am. Druckerei, in der nicht die vollen Preise gezahlt werden; —'s-bane, *s.* Rattenpulver, Rattengift, *n.*; —'s-baned, *a.* durch Rattengift vergiftet; —'s tail, *s.* spitzzulaufende Tauende, *n.*; spitzzulaufende runde Feile, *f.*; — -tail, *s.* Rattenschwanz; Rahenschwanz, *m.*; — tailed, *a.* mit einem Rattenschwanze; — -trap, *s.* Rattenfalle, *f.*

Rat, *v. a.* (ein untersinkendes Schiff) verlassen; fig. von einer Partei zu einer andern übergehen; unter dem üblichen Lohn arbeiten (bei Druckern).

Ratability, rā-tā-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Abschätzbarkeit, *f.*

Ratable, rā'-tā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) dem Werthe nach gleich, im Werthe gleich geachtet; geschätzt werden könnend; verhältnißmäßig, *adv.* nach Verhältniß; zollpflichtig, der Abgabe unterworfen, steuerbar; ‖—ness, *s.* Schätzbarkeit; Gleichheit, Gemäßheit, *f.*

Ratally, rateally, *v.* ratably.

Ratafia, rȧt-ā-fē', rāt-ā-fē'-ā, *s.* Ratafia (Art Branntwein), *m.*

Ratan, rā-tăn', *s.* indianische Rohr, Palmrieb, *n.*; Schlingpflanze, *f.*; (Schott.) Pulsschlag, *m.*

Ratch, rȧtsh, *s. T.* Aushebe (in Uhren), *m.* Schöpfrad, *n.*; gezahnte Sperrstange, *f.*; Entfernung zwischen 2 auf einander folgenden Paaren von Streckwalzen, *f.*

Ratchet, rȧtsh'-ĕt, *s.* (— -wheel) *T.* Sperrrad, *n.*; gezahnte Stange, *f.*; Sperrklinke, *f.*; — engine, *s.* Räderschneidezeug, *n.*

Rate, rāt, *s.* (festgesetzte) Preis; Theil, Antheil, *m.*; Taxe, Steuer, Abgabe, *f.*; Anschlag, *m.* Veranschlagung, *f.*, Betrag; Rang (der Kriegsschiffe), *m.*; Verhältniß, bestimmte Maß, *n.*; Gabe, Dosis, *f.*; *fig.* Rang; Schlag, *m.* Art; Rücksicht; Art und Weise; bestimmte Zahl, *f.*; at first —, ein Linienschiff; at the —, zu dem Preise von, zu, für, à; at the highest —, zum höchstmöglichen Cours; at any —, in jedem Falle; zu jedem Preise, zu allen Preisen, um jeden Preis; at the same —, in demselben Maße; at this —, hiernach, solcher Gestalt, auf diese Art; in dieser Rücksicht; at a great —, sehr, auf ungewöhnliche Weise; at dear —s, zu hohen Preisen; at a high —, theuer; aus einem hohen Tone, vornehm; start, berb, tüchtig; of no common —, von nicht gemeinem Schlage; — of going, Gang (seiner Uhr), *m.*; — of interest, Zinsfuß, *m.*; — of exchange, Wechselcours, *m.*; — of sailing, Fahrgeschwindigkeit, *f.*; — of the chronometer, tägliche Gang des Chronometers, *m.*; book of —s, Zolltarif, *m.*; Steuerbuch, *n.*; poor —s, *s. pl.* Armensteuer, *f.*; town —s, *s. pl.* Stadtabgaben, *pl.*; highway —s, *s. pl.* Chausseegeld, *n.*; — -tithe, *s. T.* Abgabe von Vieh, das man noch kein ganzes Jahr besessen hat, *f.*; —, *v. a.* schätzen, würdigen, taxiren; (at) anschlagen, veranschlagen; besteuern, schatzen, beschatzen; (for, about) ausschelten, ausganten, Verweise geben; to — a chronometer, den täglichen Gang eines Chronometers bestimmen; —, *v. n.* den Werth eines Dinges bestimmen; einen Rang einnehmen, rangiren.

Rateable, *v.* ratable.

Rateen, rȧt-tēn′, *s. v.* ratteen.

Rater, rā′-tŭr, *s.* Schätzer, Würdiger; Taxator; Tadler, *m.*

Rath, rȧth, *a.* früh, frühzeitig, frühreif; weich gesotten, weich; —, *adv.* früh; (schott.) geschwind; —, *s.* (n. u.) Hügel, *m.* Anhöhe, *f.*; — -ripe, *a.* (n. u.) frühreif, frühzeitig; -ripe, *s.* vierzeilige Sommergerste, *f.*

Rather, rȧdh′-ŭr, *adv.* eher; lieber; besser; vielmehr; besonders; (n. u.) eher, früher; ziemlich, ein wenig; ja (z. B. do you like fried chickens? „Rather!"); I had —, I would —, ich wollte lieber; I — think, ich glaube vielmehr; ich meine nur so; the — (because), um so mehr, als ...

Ratifia, rȧt-ī-fē′, *s.* v. ratafia.

Ratification, rȧt-ī-fī-kā′-shŭn, *s.* Bestätigung, Genehmigung, *f.*

Ratifier, rā′t-ī-fī-ŭr, *s.* Bestätiger, *m.*

Ratify, rā′t-ī-fī, *v. a.* ratificiren, bestätigen, bekräftigen, genehmigen; billigen, gut heißen.

Ratin, ratine, *v.* ratteen.

Rating, rā′-tĭng, *s.* Zanken, Schelten, Ausschelten, Ausgescholtene, *n.* Abschätzung, Taxirung, *f.*

Ratio, rā′-shō, *s.* Verhältniß, *n.*

Ratiocinability, rȧsh-ī-ŏs-ī-nā-bĭl′-ī-tī, *s. v.* rationality.

Ratiocinable, rȧsh-ī-ŏs′-ī-nā-bl, *a.* ‖—ness, *v.* rational und rationality.

Ratiocinate, rȧsh-ī-ŏs′-ī-nāt, *v. n.* schließen, folgern. (l. u.)

Ratiocination, rȧsh-ī-ŏs-ī-nā′-shŭn, *s.* Schließen, *n.* Schluß, Vernunftschluß, *m.* Folgerung, *f.*

Ratiocinative, rȧsh-ī-ŏs′-ī-nā-tĭv, *a.* auf Vernunftschlüsse gegründet; vernunftmäßig. (l. u.)

Ration, rā′-shŭn, *s.* Ration, Mundportion, *f.*; — -bread, *s.* Commißbrot, *n.*

Rational, rȧsh′-ŭn-ȧl, *a.* (—ly, *adv.*) mit Vernunft begabt, vernünftig; vernunftgemäß; vernünftig, verständig; richtig; *T.* Rational...; — horizon, *s. T.* wahre Horizont, *m.*; — numbers, *s. pl. T.* Rationalzahlen, *pl.*; —, *s.* vernünftige Wesen, *n.*

Rationale, rȧsh-ī-ō-nā′-lī, *s.* gründliche, ausführliche Erklärung, *f.*; Brustschildchen des Hohenpriesters (der alten Juden), *n.*

Rationalism, rȧsh′-ŭn-ȧl-ĭzm, *s.* Rationalismus, *m.* Vernunftsystem, *n.* Vernunftglaube, *m.*

Rationalist, rȧsh′-ŭn-ȧ-lĭst, *s.* Rationalist, Vernunftgläubige, *m.*

Rationality, rȧsh-ŭn-ȧl′-ī-tī, *s.* Vernunft, *f.* Vernunftvermögen, *n.*; Vernünftigkeit, Vernunftmäßigkeit, *f.*

Rationalize, rā′-shŭn-ȧl-īz, *v. n.* vernünfteln, den Vernünftler spielen; —, *v. a.* vernünftig machen.

Rationalness, rȧsh′-ŭn-ȧl-nĕs, *s.* Vernunftmäßigkeit, *f.*

Ratling ratline, ratling, rȧt′-lĭn, rȧt′-lĭng, *s. T.* Webeleine. Webelien, *f.*

Ratoon, rȧ-tōn′, *s.* Schößling des Zuckerrohrs, der aus der Wurzel des abgeschnittenen Rohres wächst, *m.*

Rattan, *v.* ratan. [*m.*

Ratteen, rȧt-tēn′, *s.* Ratin (ein Zeug),

Ratter, rȧt′-tŭr, *s.* Rattenfänger, *m.*

Rattle, rȧt′-tl, *v. n.* rasseln, prasseln, klappern, schnurren; brünstig sein; poltern; —, *v. a.* rasselnd bewegen; *T.* (down rigging *or* the shrouds); weben, die Webeleinen anlegen; schelten, keifen; durch Geräusch betäuben, überschreien; to — in the throat, röcheln; heiser reden; to — off, ausschelten; to — out, herauspoltern; —, *s.* Gerassel, *n.*; Rattel, Rassel. (Nachtwächter) Schnarre, Klapper, *f.*; *fig.* Geplapper, Gewäsch, *n.*; *vulg.* Würfelbecher; Hahnenkamm (Pflanze), *m.*; yellow —, *s.* gelbe Hahnenkamm, *m.* Pfennigkraut, *n.*; red —, *s.* Sumpfläuferkraut, *n.*; — cap, *s. fig.* Sausewind, Faselhans, *m.*; — -grass, *s.* Kammgras, *n.*; — head, *s.* Schwindelkopf; Klapperkopf (ein Spottname der Royalisten unter Karl I.), *m.*; — headed, *a.* schwindelköpfig; — -pate, *s.* Leichtfuß, unstete Mensch, *m.*; — snake, *s.* Klapperschlange, *f.*; — snake-root, *s.* Klapperschlangenwurz, *f.*; — snakeweed, *s.* eine Art Mannstreu, *f.*; — -traps, *v.* duds.

Rattler, rȧt′-tl-ŭr, *s.* Rasselnde, *m. f. & n.*; Kutsche, *f.* Wagen, *m.* [*f.*

Rattles, rȧt′-tlz, *s. pl.* häutige Bräune,

Rattling, rȧt′-tl-ĭng, *s.* Rasseln, Gerassel; Schelten; Waschen, Plappern, *n.*; —in the throat, röcheln, *n.*; *pl. T.* Webeleinen, *pl.*; —, *a.* hübsch, gut bestellt.

Rattoon, rȧt-tōn′, *s. v.* raccoon.

Raucity, rā′-sĭ-tī, *s.* Heiserkeit, *f.*

Raucous, rā′-kŭs, *a.* heiser. (n. u.)

Raunch, *v.* to wrench.

Raut, rȧt, *v. a. v.* to rout.

Ravage, rȧv′-ĕj, *v. a.* verwüsten, verheeren; —, *s.* Verwüstung, Verheerung; *fig.* Verheerung, *f.* Unheil, *n.*; —s of time, *fig.* Zahn der Zeit, *m.*; ‖—r, *s.* Verwüster, Verheerer, *m.*

Rave, rāv, *v. n.* wahnsinnig sein, rasen; to — at one, sehr ungehalten sein über jemand; to — about one, sterblich verliebt sein in jemandem; *fig.* (for) faseln, Unsinn schwatzen; (l. u.) (upon) wahnsinnig lieben, vernarrt sein (in); to — up, ausforschen, untersuchen; —-hook, *s. T.* Nahthaken (um das alte Werg aus den Nähten zu reißen), *m.*

Ravel, rȧv′-vl, *v. a.* fäseln, drieseln; *fig.* verwickeln, verwirren; —, *v. n.* sich fäseln, sich drieseln; *fig.* sich verwickeln, sich verwirren; to — into, sich einlassen, sich verwickeln; to — out, auffasen, aufdrieseln, auftrennen, auflösen; *fig.* entstricken; *fig.* an den Tag bringen; *fig.* sich auflösen; —, *s.* Niet-, Scheibe-, Schlichtkamm, *m.*; ‖—ing engine, *s. T.* Halbhollander, *m.*

Ravelin, rȧv′-lĭn, *s. T.* Ravelin, *n.*; halbe Mond, *m.*

Raven, rā′-vn, *s.* Rabe; Raub, Fraß, *m.*; Raubsucht, *f.*; — -feather, *s.* Rabenfeder, *f.*; —-locks, *s. pl.* rabenschwarze Locken, *pl.*; — -quill, *s.* Rabenkiel, *m.* Rabenspule, *f.*; —'s-duck, *s.* Rabenduck (Art Leinwand zu Segeln), *n.*

Raven, rȧv′-vn, *v. a.* (auch mit down) verschlingen; wegreißen, abreißen; —, *v. n.* Beute machen; *fig.* verzehren; to — up, *fig.* verschlingen; —, *s.* Fraß, Raub, *m.*; Raubsucht, *f.*; ‖—er, *s.* Verschlinger, Vielfraß; Räuber, *m.*; —ing, *s.* Gier, Wuth, *f.*

Ravenous, rȧv′-vn-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) (for = eager for); gefräßig, heißhungrig; raubgierig; ‖—ness, *s.* Freßwuth, Gefräßigkeit; Raubgier, *f.*

Raver, rā′-vŭr, *s.* Rasende, Tobende, Wahnsinnige, *m.*

Ravin, rȧv′-ĭn, *v.* raven.

Ravine, (ravin), rȧ-vēn′, rȧv′-ĭn, *s.* Hohlweg, *m.*; Schlucht, Bergschlucht, *f.*; (n. u.) Waldstrom, *m.* Bergwasser,

Raviner, *v.* ravener. [*n.*

Raving, rā′-vĭng, *p. a.* (—ly, *adv.*) rasend, faselnd, wahnwitzig; — mad, ganz verrückt, tollwüthig; —, *s.* Tollheit, *f.* Wahnsinn, *m.*

Ravish, rȧv′-ĭsh, *v. a.* rauben, entführen; nothzüchtigen, schänden; *fig.* entzücken, hinreißen; *fig.* (from) entreißen; to be — ed with love, heftig verliebt sein; ‖—er, *s.* Räuber, *m.*; *fig.* der, welcher entzückt, hinreißt; Nothzüchtiger, Schänder, *m.*; ‖—ing, *p. a.* (—ingly, *adv.*) entzückend; ‖—ment, *s.* Rauben, *n.* Raub, *m.*; (from) Entführung; Nothzüchtigung, Schändung; Entzückung, *f.* Entzücken, *n.*

Ravissant, rȧv-ĭs-sȧnt′, *a. T.* (von einem Wolfe) auf seinen Raub losspringend.

Raw, rȧ, *a.* (—ly, *adv.*) roh, nicht gar; unbearbeitet; ungegerbt; naßkalt, rauh (vom Wetter); roh, unzeitig, unreif; wund; rein; (n. u.) hart (vom Wasser); ungemischt (von Flüssigkeiten); neu; *fig.* unerfahren, ungeübter, unvollendet; fleischlos, mager; —spirits, *s. pl.* unverfälschte Spirituosen, *pl.*; — bone, — boned, *a.* sehr mager, hager; — head, *s.* Popanz, *m.*; — materials, *s. pl.* Rohmaterialien, Rohstoffe, *pl.*; — -port, *v.* row-port; —, *s.* Neuling, *m.*; schwache, empfindliche Seite, *f.*

Rawish, rȧ′-ĭsh, *a.* rauh (vom Wetter, ꝛc.).

Rawness, rȧ′-nĕs, *s.* Roheit; Rauheit, Rauhigkeit; Unreife; Unverdaulichkeit; Unvollkommenheit, Unerfahrenheit; Übereilung (n. u.); Gefühllosigkeit, *f.*; — of the weather, *s.* rauhe Wetter, *n.*

Ray, rā, *s.* Strahl, Lichtstrahl, auch *fig.*; Streifen; Strahl (Fisch); Rocke (Seefisch), *m.*; blaue Lilie, *f.*; Lied, *n.* Gesang, *m.*; Reihe, *f.*; Schmuck, *m.* Kleidung, *f.*; *T.* Lolch, Raden, *m.*; — cloth, *s.* noch ungefärbte Tuch, *n.*; — (of) gold, *s.* Goldblättchen, *n.*; — fort, *s.* blaue Lilie, *f.*; — -grass, *s.* Rispengras, Reihgras, *n.*; — of refraction, *s.* gebrochene Lichtstrahl, *m.*; —, *v. a.* strahlen, ergießen; (l. u.) sieben, rädern, reitern; beklunkern, besudeln, beschmutzen; streifig machen, streifen; —, *v. n. & a.* (out) Strahlen werfen; ‖—less, *a.* strahlenlos.

Rayle, rāl, *s.* Ralle, *f.*

Rayment, *v.* raiment.

Raze, rāz, *s.* Ingwerwurzel; Rasur, *f.*

Raze, *v. a.* schleifen, zerstören, der Erde gleich machen; löschen, auslöschen, ausstraßen, ausradiren; *fig.* (out) ausrotten, vertilgen; oberflächlich berühren, streifen; not to be razed out, unauslöschlich.

Razee, rā-zē′, *s.* rasirte Kriegsschiff, *n.*; —, *v. a.* rasiren (ein Schiff); *fig.* abkürzen.

Razing, rā′-zĭng, *s. T.* Zeichnen des Bauholzes ꝛc. durch Einschneiden, *n.*

Razor, rā′-zŭr, *s.* Rasirmesser, Scheermesser, *n.*; Nagelmuschel, *f.*; *pl.* Messerfische; Hauer, Fangzähne (eines wilden Schweines), *pl.*; pacific —, *s.* Rasirmesser mit einem Führer an der Klinge, *n.*; — -back, *s.* Finnwal, *m.*; — bill, *s.* Schermesserschnäbler (Vogel), *m.*; — -bridge, *s. fig.* dünne Scheidewand, die Leben und Tod trennt, *f.*; — fish, *s.* Schermesserfisch, Messerrücken, *m.*; — -pouch, *s.* Rasirbeutel, *m.*; — shell, *s.* Messerschale, Messerschalenmuschel, *f.*; — -stone, *s.* Abziehstein, *m.*; — -strop, *s.* Streichriemen, *m.*

Razorable, rā′-zŭr-ȧ-bl, *a.* geschoren, rasirt werden können. (n. u.)

Razure, rā′-zh(y)ŭr, *s.* Ausstraßen, Radiren; Ausgekratzte, Radirte, *n.*

Rd. *abbr.* für reverend.

Rea, (ree), rē, *s.* Ree, *v.* **ree.**

Re-absorb, rē-ȧb-sōrb′, *v. a.* (into) wieder einsaugen, wieder einschlucken.

Re-absorption, rē-ȧb-sōrp′-shŭn, *s.*

Wiedereinfangen, Wiedereinschlucken *n.* [*f.* erneuerte Zugang, *m.*

Re-access, rē-ăk-sĕs', *s.* Wiederkunft.

Reach, rētsh, *v. a.* reichen, langen; erreichen; kommen zu, auf, bis auf, treffen, nehmen; ergreifen; eindringen, verstehen, begreifen; berühren, aussprechen; täuschen; überragen, übertheilen; überreichen, übergeben; ausbreiten; —, *v. n.* (to) reichen, sich erstrecken, auch *fig.*; (at) langen, reichen (nach); sich vorgen; *fig.* (after) streben; to — the bottom, Grund finden; to — one's hand, in Jemandes Hände kommen; I cannot — the price of it, es ist mir zu theuer; when this reaches you, wenn Sie dieses (Schreiben) erhalten; to — at one, Jemand belangen, verklagen (n. u.); to — down, herunter holen, langen oder nehmen; to — forth, ausstrecken; to — out, ausstrecken; great men have reaching hands, *prov.* große Herren haben lange Arme; —-me-down, *a.* fertig; —, *s.* Reichen, Erreichen, n. Erreichung; Weite, Entfernung, *f.*; Bereich, *m.*; Ausdehnung, *f.* Raum, *m.*; Vermögen, *n.* Fähigkeit; Macht, *f.*; Bestreben, *n.*; Kunstgriff, listige Anschlag; Streich, *m.*; Morgen, *n.*; Flußstrecke zwischen zwei Krümmungen, *f.*; in (within) —, erreichbar, im Bereich; out of —, unerreichbar, außer dem Bereich; out of —of, sicher vor, gesorgen; a man of deep —, ein schlauer Kopf, *m.*; within — of gun-shot, bis auf Flintenschußweite; it is not in my —, it is not within the — of my power, es steht nicht in meiner Macht; — of thought, *s.* Scharfsinn, *m.* tiefe Einsicht, *f.*; — me downs, *s. pl.* alt getaufte Kleider, *pl.*; ‖—er, *s.* Herbeiholende, Reichende, *m.*; ‖—less, *a.* unerreichbar; (n. u.) träge, nachlässig.

Reaching, rētsh'-ĭng, *s.* Aufstoßen, Erbrechen, *n.*

Re-act, rē-ăkt', *v. a.* wiederaufführen; —, *v. n.* (on) reagiren, gegenwirken, zurückwirken, rückwirken.

Re-action, rē-ăk'-shŭn, *s.* Reaction, Gegenwirkung, Rückwirkung, auch *fig.*; *T.* Krisis, *f.* Steigen oder Fallen, *n.*; —-wheel, *s.* Reactionsrad, *n.*; ‖—ary, *a.* reaktionär; ‖—ist, *s.* Reaktionär, *m.*

Read, rēd, *s.* (n. u.) Rath, Rathschlag, *m.* Kenntniß, *f.*; (n. u.) Spruch, Denkspruch, *m.*

Read, rēd, *v. a. ir.* lesen; (to) vorlesen; (n. u.) rathen, errathen, durchschauen; lesen, lehren; (n. u.) vollkommen lernen; (n. u.) kennen lernen; (n. u.) erzählen, erklären; —, *v. n. ir.* lesen; (n. u.) reden, sprechen, sagen; to — about, wechselsweise, nach der Reihe lesen; to — at one, in ob. auf Einen hinein (d. i. darauf los) lesen; to — at sight, (in der Musik) vom Blatte lesen; aus einem (offenen) Buche lesen; to — for honors, sich zur Promotion vorbereiten, das Staatsexamen machen; graduiren; to — for orders, sich auf das geistl. Examen vorbereiten; to — for degrees, sich zum Graduiren vorbereiten; to — on, weiter lesen, fortlesen; to — one's self well up in . . . sich in etwas hineinlesen; to — out, laut lesen; (n. u.) hersagen; auslesen, bis zu Ende lesen; to — over, durchlesen; to — over slightly, flüchtig überlesen; this sentence does not —, dieser Satz hat keinen Sinn; dieser Satz ist nicht fertig konstruirt.

Read, rĕd, *a.* belesen; a — man, *s.* ein belesener, gelehrter Mann, *m.*; to be — in the writers, belesen sein.

Readable, rēd'-ă-bl, *a.* lesbar, zu lesen; ‖—ness, *s.* Lesbarkeit, *f.*

Re-adeption, rē-ă-dĕp'-shŭn, *s.* Wiedererlangung, *f.* (l. u.)

Reader, rē'-ăr, *s.* Leser; Vorleser (auch in der Kirche), Lector; fleißige Leser; Leser (am Kegelstuhl); Korrektor, *m.*; (*sl.*) Taschenbuch, *n.* (z. B. touch him for his —, stiehl ihm sein Taschenbuch); ‖—ship, *s.* Vorleseramt (in der Kirche), *n.* Lectorstelle; Korrektorstelle, *f.*

Readiness, rĕd'-ĭ-nĕs, *s.* Bereitwilligkeit; Bereitschaft; *fig.* Fertigkeit, Leichtigkeit; Geschwindigkeit, Hurtigkeit, *f.*; — in paying, *s.* Pünktlichkeit im Bezahlen, *f.*; — of speech, *s.* Leichtigkeit im Sprechen, *f.*; — of wit, — of mind, *s.* Geistesgegenwart, *f.*; — to please, *s.* Gefälligkeit, *f.*; with —, bereitwillig; to set in —, bereit machen, in Bereitschaft setzen, bereit halten.

Reading, rē'-dĭng, *s.* Lesen, *n.* Lesung; Vorlesung; Belesenheit, Lectüre; Leseart; Glosse, *f.* Commentar, *m.*; Lebiren, Einlesen, *n.*; — and cutting or stamping machine, *s. T.* Kartenlochmaschine, Dessinirungsmaschine, *f.*; a man of —, *s.* belesene Mann, *m.*; —-desk, *s.* Lesepult; Chorpult, *n.*; —-lamp, *s.* Studirlampe, *f.*; —-man, *s.* Ochser, *m.* (Studentensprr.); —-room, *s.* Lesezimmer, *n.*

Re-adjourn, rē-ă-jŭrn', *v. a.* wieder aufschieben, wieder vertagen; (n. u.) wieder vorladen. [Ordnung bringen.

Re-adjust, rē-ă-jŭst', *v. a.* wieder in

Re-admission, rē-ăd-mĭsh'-ŭn, *s.* Wiederhinzulassung, Wiedereinlassung, *f.*

Re-admit, rē-ăd-mĭt', *v. a.* wieder zulassen.

Re-admittance, rē-ăd-mĭt'-tăns, *s.* (into) Wiederzulassung, Wiedereinlassung, *f.* [nehmen, wieder annehmen.

Re-adopt, rē-ă-dŏpt', *v. a.* wieder auf-

Re-adorn, rē-ă-dōrn', *v. a.* wieder schmücken, zieren.

Re-advertency, rē-ăd-vĕr'-tĕn-sĭ, *s.* Wiederbelebung; erneuerte Aufmerksamkeit, *f.*

Ready, rĕd'-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) (for, to) bereit, fertig; willig, bereitwillig; zur Hand; (to) bereit, geneigt, im Begriffe; schnell, hurtig, geschwind; bar; leicht, bequem; geschickt, fähig, (in) geübt, fertig; *fig.* glücklich; — for anything, zu Allem bereit; — of invention, erfindungsreich; —, *adv.* bereits, schon; sogleich; — about! klar zum Wenden! to sell readily, *T.* gut abgehen; —-reckoner, *s.* Rechenkneipt, *m.*; *pl.* Hochlandsregimenter der engl. Armee, *pl.*; —, *s.* (auch — gilt) bare Geld, *n.* Barschaft, *f.*; to make —, bereiten, bereit halten; to get —, zurecht machen; to get one's self —, sich vorbereiten, sich bereit halten; to be —, in Bereitschaft sein; — at hand, gleich bei der Hand; — to please, gefällig; — to sail, — for sea, segelfertig; — money article, *s.* Barartikel, *m.*; to meet with a — sale, gut abgehen, schnellen Absatz finden; —-wittedness, *s.* Geistesgegenwart, *f.*; —, *v. a.* (n. u.) in Ordnung bringen; kämmen.

Re-affirm, rē-ăf-fĕrm', *v. a.* wieder, noch einmal behaupten.

Re-affirmance, rē-ăf-fĕr'-măns, *s.* wiederholte Bekräftigung, *f.*

Re-afforested, rē-ăf-fŏr'-rĕst-ĕd, *a. T.* wieder zu einem Forste gemacht.

Re-agent, rē-ā'-jănt, *s. T.* Reagens, *n.*; *pl. T.* Reagentien, *pl.*

Reak, rēk, *s.* Binse, *f.* (n. u.)

Reaks, rēks, *s. pl. vulg.* Verwirrung, *f.*; to play —, das Unterste zu oberst kehren; schnauben und brausen; sich trotzig geberden, sich übermüthig benehmen; Händel anfangen.

Real, rē'-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) zu Sachen gehörig, wesentlich, Sach . . .; sächlich, dinglich, real; liegend, unbeweglich; nicht erdichtet, wirklich; echt; effectiv, wahr; — action, *s. T.* dingliche Klage, *f.*; — ducat, *s.* Speciesducaten, *m.*; — estate, — property, *s. T.* Grundeigenthum, unbewegliche Vermögen, *n.* liegende Güter, *pl.*; — jam, *s.* (in der Sportsprache) vorzüglich, ausgezeichnet; — money, *s.* klingende Münze, *f.*; — price, *s.* Effectivpreis, *m.*; — security, *s.* Beschwerung, Pfandbelastung, *f.*; — tare, *s.* Nettotara, *f.*

Real, rē'-ăl, *s.* Real (Münze); Realist, *m.*

Realgal, realgar, rē'-ăl-găl, rē'-ăl-gär, *s. T.* Realgar, Rubinschwefel, *m.*

Realism, rē'-ăl-ĭzm, *s.* Hängen an dem Sinnlich-Wahrnehmbaren, *n.*

Realist, rē'-ăl-ĭst, *s.* Realist, *m.*

Reality, realness, rē-ăl'-ĭ-tĭ, rē'-ăl-nĕs, *s.* Wesenheit, Wirklichkeit, Realität, Wahrheit, Echtheit; Aufrichtigkeit, Redlichkeit, *f.*

Realization, rē-ăl-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Verwirklichung; Verwerthung, *f.* Versilbern, *n.*; Verwendung zum Ankaufe von Ländereien, *f.*

Realize, rē'-ăl-ĭz, *v. a.* verwirklichen, wirklich machen, bethätigen, in's Werk stellen, ausführen, zu Stande bringen; in Ländereien anlegen; verwerthen, versilbern, zu Gelde machen, realisiren; etwas als sein Eigenthum ansehen; sich als wirklich vorstellen; sich lebhaft vorstellen; to — ten francs at the last quotation of shares, 10 Franf durch den letzten (Actien-) Cours gewinnen; (from) ziehen (aus); sich vergegenwärtigen; to — the fare of protested papers, die volle Summe für protestirte Wechsel bezahlen.

Re-alledge, rē-ăl-lĕj', *v. a.* wieder anführen (eine Stelle).

Really, rē'-ăl-ĭ, *adv.* (vgl. **real**, *a.*) wirklich, gewiß, in der That, wahrhaftig. [(n. u.) Regierung, *f.*

Realm, rĕlm, *s.* Reich, Königreich, *n.*,

Realty, rē'-ăl-tĭ, *s.* (n. u.) Treue, *f.* Gehorsam, *m.*; unbewegliche Beschaffenheit, *f.*; *v.* reality.

Ream, rēm, *s.* Rieß (Papier) *n.*; (Schott.) Sahne, *f.*; Schaum, *m.*; —, *v. a.* aushauen (ein Loch in Metall); aushöhlen; ausbohren (in Fäßen); (Schott.) abraumen; —, *v. n.* rahmen; schäumen, gähren.

Reaming, rē'-mĭng, *s. T.* Räumung, Erweiterung eines Loches, *f.* [beleben.

Re-animate, rē-ăn'-ĭ-măt, *v. a.* wieder

Re-animation, rē-ăn-ĭ-mā'-shŭn, *s.* Wiederbelebung, *f.*, auch *fig.*

Re-annex, rē-ăn-nĕks', *v. a.* wieder beifügen, wieder verbinden.

Reap, rēp, *v. a.* schneiden, ernten; (auch mit down) einernten; sammeln; (by, from) haben, Nutzen haben; sich zuziehen, verdienen; —, *v. n.* ernten, auch *fig.*; ‖—er, *s.* Schnitter, *m.*

Reaping, rē'-pĭng, *s.* Schneiden, Ernten, *n.*; —-fork, *s.* Garbengabel, *f.*, —-hook, *s.* Sichel, *f.*; —-machine, *s.* Getreidemähmaschine, *f.*; —-time, *s.* Erntezeit, Ernte, *f.*

Re-apparel, rē-ăp-păr'-ĕl, *v. a.* wieder ankleiden, wieder schmücken.

Re-appear, rē-ăp-pēr', *v. n.* wieder erscheinen; ‖—ance, *s.* Wiedererscheinung, *f.*; Wiederherauskommen (auf der Bühne), *n.*

Re-application, rē-ăp-plĭ-kā'-shŭn, *s.* wiederholte Anstrengung; wiederholte Anwendung, *f.*

Re-apply, rē-ăp-plī', *v. a.* wieder anwenden.

Re-appoint, rē-ăp-pŏĭnt', *v. a.* wieder

ernennen; ‖—ment, *s.* Wiederernennung, Wiederanstellung, *f.*

Re-apportionment, rē-ăp-pōr′-shŭn-mĕnt, *s.* neue Zutheilung, *f.*

Rear, rēr, *s.* Nachhut, *f.* Nachtrab, Nachzug, *m.*; *fig.* hinterste Stelle, letzte Reihe, *f.*; Hintergrund, *m.*; to bring up the —, den Nachtrab befehligen; den Zug beschließen; to place in the —, in den Hintergrund stellen; to be in the —, zuletzt kommen; —-admiral, *s.* Contreadmiral, *m.*; Contreadmiralschiff, *n.*; —-guard, *s.* Nachzug, *m.* Hintertreffen, *n.*; — horse, *s.* Fangheuschreke, *f.*; —-line, *s. T.* Hinterlinie, *f.*; — mouse, *s.* Fledermaus, *f.*; —-rank, *s. T.* Hinterglied, *n.*; —-ship, *s.* letzte Schiff (*n.*) einer Flotte.

Rear, *v. a.* heben; (up) aufrichten, errichten; aufwärts bewegen; *fig.* (to) erheben; zurichten; aufbringen, auferziehen; (up) großziehen, erziehen; Muth einflößen, beleben; aufständern; auflagen, auftreiben, aufscheuchen; davontragen; (n. u.) mit einer Nachhut versehen; —, *v. n.* sich bäumen; to — an end, sich bis zum Überschlagen

Rear, *a. & adv. v.* rare. [bäumen.

Rearing, —′ĭng, *a.* (*T.* Naut.) nach binnen fallend.

Rearward, rēr′-wărd, *adv.* hinterwärts, im Nachzuge; —, *s.* Nachtrab, *m.* Nachhut, *f.*; *fig.* Ende, *n.* Hintertheil, Schwanz, *m.*

Re-ascend, rē-ăs-sĕnd′, *v. n.* wieder aufsteigen; wieder aufgehen; —, *v. a.* wieder hinaufsteigen, wieder besteigen.

Reason, rē′-zn, *s.* Vernunft, *f.* Verstand, *m.*; Ursache; Endursache, *f.*; Grund; Schluß, Vernunftschluß, *m.*; Recht, *n.* Billigkeit, *f.*; Gerechtigkeit, *f.*; *pl.* Gespräch, *n.*; to bring one to —, Jemand zur Vernunft bringen, Jemandem den Kopf zurecht setzen; to yield to —, to submit to —, vernünftigen Vorstellungen Gehör geben; to hear —, sich belehren lassen; to speak —, vernünftig reden; to do —, Bescheid thun; in —, in all —, mit Recht, billiger Weise; by — of, wegen; by — that, weil; as — was, von Rechts wegen; that stands to —, das läßt sich vernünftigerweise annehmen; das versteht sich von selbst, there is every — to, man hat allen Grund zu . . .; ‖—, *v. a.* überdenken, durchdenken, erörtern; untersuchen, durch Gründe überreden; —, *v. n.* (of) nachforschen, nachdenken; schließen, urtheilen; richtig urtheilen; plaudern, sich unterhalten; wortwechseln, streiten; to — from . . . to, von (Etwas) auf (Etwas) schließen; to — upon, über etwas philosophiren; to — with one's self, bedenken, überlegen; ‖—able, *a.* (—ably, *adv.*) vernünftig; vernunftmäßig; billig, vernünftig; mäßig; mittelmäßig; ziemlich, leidlich; niedrig, nicht zu theuer; —able aid, *s. T.* Abgabe, die der Lehnsherr bei Ausstattung seiner Tochter oder zum Ritterschlag des Sohnes von seinen Pächtern anspricht, *f.*; ‖—ableness, *s.* Vernünftigkeit; (l. u.) Vernunftmäßigkeit; Billigkeit, Mäßigkeit, *f.*; ‖—er, *s.* Denker, Forscher; Grübler, Klügler, Vernünftler, Schwätzer, *m.*; ‖—ing, *s.* Schließen, *n.*; Schluß, *m.* Urtheil; Bedenken, *n.*; ‖—less, *a.* unvernünftig, vernunftlos; unbesonnen, albern; ‖—lessness, *s.* Unvernunft; Albernheit, *f.*

Re-assemblage, rē-ăs-sĕm′-blĕj, *s.* Wiederversammlung, *f.*

Re-assemble, rē-ăs-sĕm′-bl, *v. a.* wieder versammeln, wieder zusammenziehen; —, *v. n.* sich wieder versammeln, wieder zusammenkommen.

Re-assert, rē-ăs-sĕrt′, *v. a.* wieder behaupten. [streten, zurückdrehren.

Re-assign, rē-ăs-sīn′, *v. a.* wieder ab-

Re-assume, rē-ăs-sūm′, *v. a.* wieder annehmen. [Wiederannahme, *f.*

Re-assumption, rē-ăs-sŭm′-shŏn, *s.*

Re-assurance, rē-ă-sh(y)ŏr′-răns, *s. T.* Wiederversicherung, Rückversicherung, *f.*

Re-assure, rē-ă-sh(y)ŏr′, *v. a.* wieder beruhigen, die Furcht benehmen, wieder Muth einsprechen; wieder versichern, wieder assecuriren; ‖—r, *s.* der, welcher wieder versichert, wieder assecurirt.

Reastiness, rēs′-tĭ-nĕs, *s.* Ranzigkeit, *f.*

Reasty, (reasy), rēs′-tĭ, *a.* schimmelig

Reate, rēt, *s.* Riedgras, *n.* [lig, ranzig.

Re-attachment, rē-ăt-tătsh′-mĕnt, *s. T.* Wiederverhaftung, abermalige Verhaftung; wiederholte Pfändung, *f.*

Re-attempt, rē-ăt-tĕmt′, *v. a.* wieder versuchen.

Reave, rēv, *v. a. ir.* (n. u.) (of) berauben, wegnehmen; wegblasen, wegreißen; —, *v. n.* (schott.) schwärmen, streifen. [sammenknoten.

Reavel, rē′-vl, *v. a.* unordentlich zu-

Rebaptization, rē-băp-tĭ-zā′-shŭn, *s.*

rebaptism, rē-băp′-tĭzm, Wiedertaufen, *n.* Wiedertaufe, *f.*

Rebaptize, rē-băp-tīz′, *v. a.* wieder taufen; ‖—r, *s.* Wiedertäufer, *m.*

Rebate, rĭ-bāt′, *s. T.* Cannelirung, Aushöhlung, Riefung; Riefe; Verminderung; Ruth, Fuge, Platte *f.*; Falz, *m.*; *T.* Beizeichen, *n.*; *T.* Rabatt, *m.*; —-joint, *s.* Blatt (der Tischler), *n.*; —-plane, *s.* Simse, Falzleistenhobel, *m.*; —, *v. a.* stumpf machen; *fig.* dämpfen, schwächen, mildern, minbern; demüthigen; *T.* abziehen (vom Preise), nachlassen; *T.* canneliren, aushöhlen, mit Hohlstreifen zieren, riefeln; *T.* mit einem Beizeichen versehen; coat of arms rebated, *s.* Wappen mit einem Beizeichen, *n.*; ‖—ment, *s.* Verminderung; Dämpfung; Demüthigung, *f.*; *T.* Rabatt, Nachlaß, Abzug, *m.*; *T.* Beizeichen, *n.*

Rebating, rĭ-bā′-tĭng, *s. T.* Aufblattung (der Tischler), *f.* [v. rabato.

Rebato, rĕ-bā′-tō, *s.* eine Art Halskrause,

Rebbit, rĕb′-bĭt, *s.* Ohr, *n.* Falte, *f.*

Rebec, rē′-bĕk, *s.* Stodgeige, Stockfiedel, *f.* (n. u.)

Rebel, rĕb′-ĕl, *s.* (to, gegen) Rebell, Empörer, Aufrührer, *m.*; —, *a.* rebellisch, aufrührerisch; *fig.* widerstrebend.

Rebel, rĭ-bĕl′, *v. n.* (against) rebelliren, sich empören, sich gegen die gesetzmäßige Gewalt auflehnen; to — about == to rave about, to be mad at; ‖—ler, *s.* Empörer, Aufrührer, *m.*

Rebellion, rĭ-bĕl′-yŭn, *s.* Rebellion, Empörung, *f.* Aufruhr, *m.*

Rebellious, rĭ-bĕl′-yŭs, *a.* (—ly, *adv.*) aufrührerisch, rebellisch; ‖—ness, *s.* Aufrührerische, Rebellische, aufrührerische, widersetzliche Benehmen, *n.*

Rebellow, rē-bĕl′-lō, *v. n.* (with) wieder blöken, wieder brüllen; wiederschallen. [wieder erfreuen.

Rebless, rē-blĕs′, *v. a.* wieder segnen,

Reblossom, rē-blŏs′-sŭm, *v. n.* wieder blühen.

Reboation, rē-bō-ā′-shŭn, *s.* (n. u.) Wiederbrüllen, Wiederschallen, *n.* Wiederhall, Wiederschall, *m.*

Reboil, rē-bŏĭl′, *v. n.* Feuer fangen, hitzig werden.

Reboso, rĕ-bō′-sō, *s.* Am. (span.) lange Frauenshawl, *m.* (über Kopf und Schultern).

Rebound, rĭ-bŏund′, *v. n.* zurückprallen, zurückspringen, abprallen, zurückfliegen; widerhallen; —, *v. a.* zurückwerfen; zurückschlagen; widerhallen; — ing-point, *s. T.* Rückprallspunkt, Prallpunkt, *m.*; —, *s.* Zurückprallen, Abprallen, *n.* Zurücksprung; *fig.* Rückprall, *m.*

Rebrace, rē-brās′, *v. a.* wieder stärken; wieder spannen. [fathmen.

Rebreathe, rē-brēdh′, *v. a.* wieder

Rebuff, rĭ-bŭf′, *s.* Zurückstoß, Rückschlag, *m.* Zurückweisung, *f.*; Widerstand, *m.*; abschlägige Antwort, *f.*; to meet with a —, den Kürzern ziehen, abgewiesen werden; —, *v. a.* zurückstoßen, zurücktreiben.

Rebuild, rē-bĭld′, *v. a. ir.* wieder bauen; wieder aufbauen; *fig.* wieder herstellen; ‖—er, *s.* Wiederaufbauer; *fig.* Wiederhersteller, *m.* [swerth.

Rebukable, rĭ-bū′-kă-bl, *a.* tadelns-

Rebuke, rĭ-būk′, *v. a.* tadeln, einen Verweis geben, schelten, ausschelten, Vorwürfe machen; (for) verweisen; —, *s.* Tadel, Verweis, Vorwurf; *vulg.* Schlag, Stoß, *m.*; to find —, *fig.* seinen Lohn bekommen (n. u.); to give one a —, Einen ausgranken; ‖—ful, *a.* (—ly, *adv.*) tadelsüchtig; hart, scharf, bitter; ‖—r, *s.* Verweisende, Tadelnde, *n.*

Rebullition, rē-bŭl-lĭsh′-ŭn, *s.* Aufsieden, Aufbrausen, *n.* (l. u.)

Rebuoy, rē-bŭŏĭ′, *v. a.* wieder aufrichten.

Rebury, rē-bĕr′-ĭ, *v. a.* wieder begraben.

Rebus, rē′-bŭs, *s.* (*pl.* rebuses) Bilderräthsel, Buchstabenräthsel, *n.*; *T.* Grundsubstanz, *f.*; *T.* redende Wappen, *n.* [haben, foppen.

Rebuse, rĭ-būz′, *v. a.* zum Besten

Rebut, rĭ-bŭt′, *v. a.* zurückschlagen, abwehren, abtreiben; —, *v. n. T.* die Antwort auf die Triplik einreichen; (n. u.) sich zurückziehen; ‖—tal, *s. v.* rebuff; ‖—ter, *s. T.* Antwort auf die Triplik, *f.*

Rebuy, rē-bĭ′, *v. a.*; to — something of one, etwas von jemand wieder zurückerkaufen. [wiederschlagend.

Recalcitrant, rĭ-kăl′-sĭ-trănt, *a.* zu-

Recalcitrate, rĭ-kăl′-sĭ-trāt, *v. a.* wieder ausschlagen.

Recalcitration, rĭ-kăl-sĭ-trā′-shŭn, *s.* Wiederausschlagen, *n.*

Recall, (recal), rĭ-kăl′, *v. a.* wieder rufen, zurückrufen; (from) abberufen; widerrufen; tündigen, aufkündigen; to — to one's mind, in das Gedächtniß zurückrufen, erinnern an; —, *s.* Wiederruf, Rückruf; Widerruf, *m.* Zurücknahme, *f.*; past —, unwiderruflich, nicht mehr zu ändern; — -trumpet, *s.* Trompete, *f.* die zum Rückzug bläst; ‖—able, *a.* widerruflich.

Recant, rĭ-kănt′, *v. a.* widerrufen, zurücknehmen; —, *v. n.* widerrufen, zurücktreten; ‖—er, *s.* Widerrufer, *m.*

Recantation, rĕ-kăn-tā′-shŭn, *s.* Widerrufung, *f.* Widerruf, *m.*

Recantatory, rĭ-kăn′-tă-tŭr-ĭ, *a.* widerrufend.

Recapacitate, rē-kă-păs′-ĭ-tāt, *v. a.* wieder fähig machen, wieder befähigen.

Recapitulate, rē-kă-pĭt′-ŭ-lāt, *v. a.* kurz, kürzlich, summarisch wiederholen, dem Hauptinhalte nach wiederholen, die Hauptpunkte zusammenfassen, recapituliren.

Recapitulation, rē-kă-pĭt-ŭ-lā′-shŭn, *s.* kurze, gedrängte, summarische Wie-

derholung der Hauptpunkte. Recapitulation, *f.*

Recapitulatory, rē-kă-pĭt'-ŭ-lă-tŭr-ĭ, *a.* kurzlich wiederholend; — exercises, *s. pl.* Wiederholübungen, *pl.*

Reception, rē-kăp'-shŏn, *s.* Wiederfangen, *n.* Wiedernahme, *f.*

Receptor, rē-kăp'-tŭr, *s.* Wiedernehmer (einer Prise), *m.*

Recapture, rē-kăp'-t(sh)ŭr, *s.* Wiedernahme (einer Prise); wiedergenommene Prise, *f.*; —, *v. a.* wieder abnehmen, wieder nehmen.

Recarnify, rē-kär'-nĭ-fĭ, *v. a.* wieder in Fleisch verwandeln (l. u.)

Recarry, rē-kăr'-rĭ, *v. a.* zurücktragen, zurückbringen.

Recast, rē-kăst', *v. a. irr.* wieder werfen; umschmelzen, umformen; nochmals berechnen; —, *s.* Wiederabguß, *m.* Ummodelung, *f.*

Recd. *abbr.* für received.

Recede, rĭ-sēd', *v. a.* (from) zurückweichen, zurückgehen, zurücktreten; *fig.* (from) Verzicht leisten, abtreten, abstehen; —, *v. a.* wiederabtreten.

Receding, rĭ-sē'-dĭng, *s.* act of —, *s.* Rückabtretung, *f.*

Receipt, (receit), rĭ-sēt', *s.* Empfang, *m.*; Bekommen, Erhalten, *n.*; Empfangeort, *m.* Einnahme; Aufnahme, Annahme, Bewilkommnung; Quittung, *f.* Empfangschein, *m.* Bescheinigung, *f.*; Rezept, *n.*; in —, Aufenthaltsort, *m.* Behältniß, *n.*; to give a —, quittiren; on —, gegen Quittung; on — of this, on — of the present, nach (bei) Empfang dieses; — in full, *s.* General-quittung, *f.*; on — (of the payment), nach Eingang; —s, *s. pl.* eingegangene Gelder; Marktvorräthe, *pl.*; —s and expenditures, *s. pl.* Einnahme und Ausgabe, *f.*; book *s.* oder accounts of —s and expenditures, *s. pl.* Einnahme- und Ausgabebuch, *n.*; — -book, *s.* Quittungsbuch, *n.*

Receipt, (receit), *v. a.* quittiren, Quittung geben; —ed bills, *s. pl.* quittirte Rechnungen, *pl.*; to — in full, eine Generalquittung geben.

Receiptor, rĭ-sē'-tŭr, *s.* Quittungsausstelleŕ; Bürge für mit Beschlag belegte Waren, *m.*

Receivable, rĭ-sē'-vă-bl, *a.* annehmlich, annehmbar; aufzunehmen; bills — book, *s.* Acceptationsbuch, *n.*; ‖—ness, receivability, rĭ-sē-vă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Empfänglichkeit, Aufnehmbarkeit; Annehmbarkeit, Zulässigkeit, *f.*

Receive, rĭ-sēv', *v. a.* empfangen, erhalten, bekommen; einnehmen (Geld); in Empfang nehmen; *fig.* annehmen; aufnehmen, bewillkommnen, empfangen; erlangen; zulassen, zugestehen; geistig erfassen; to — upon credit, auf Credit bekommen; auf Treu und Glauben annehmen; —d payment, bezahlt erhalten (auf Rechnungen); when —d, bei Empfang, nach Empfang; to — a loss, einen Verlust erleiden; to — one into a charge, Einem ein Amt übertragen; to give as good as one —s, *(col.)* wieder solche Hiebe austheilen, als man erhält; —, *s.* (schott.) Kraft (*f.*) etwas aufzunehmen; gute Magen, Appetit, *m.* [sgemeine Annahme, *f.*

Receivedness, rĭ-sē'-vĕd-nĕs, *s.* all-

Receiver, rĭ-sē'-vŭr, *s.* Empfänger; Einnehmer, Steuereinnehmer; Annehmer; Aufnehmer; Diebshehler, Hehler; *T.* Warenempfänger, Consignatar; *T.* Recipient, *m.* Glocke (der Luftpumpe); *T.* Vorlage, *f.*; Communicant, *m.*; Kraft-, Umtriebs-, Vordermaschine, *f.*; Behälter (in Zuckerfiedereien), *m.*; — of the customs, *s.* Zolleinnehmer, *m.*; —s of wrecks, Strandvögte, *pl.*; — general, *s.* Obereinnehmer, *m.*; —'s office, *s.* Einnahmestube, *f.*

Receiving-house, rĭ-sē'-vĭng-hŏus, — -office, — -shŏ'-fĭs, *s.* Briefannahme, *f.* Unterpostbureau, *n.* [feiern.

Recelebrate, rē-sĕl'-ĕ-brāt, *v. a.* wieder

Recency, rē'-sēn-sĭ, *s.* Neuheit; Frischheit, *f.* [durchsehen.

Recense, rĭ-sĕns', *v. a.* prüfen, mustern,

Recension, rĭ-sĕn'-shŭn, *s.* Herzählung, Hernennung. Musterung, Übersicht, *f.*

Recent, rē'-sĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) neu, frisch; unlängst, eben erst geschehen; *adv.* neulich, kürzlich, unlängst; ‖—ness, *s.* Neuheit, Frische, Frischheit, *f.*

Receptacle, rĭ-sĕp'-tă-kl, *s.* Behälter, *m.* Behältniß, *n.*; Aufenthalt, Schlupfwinkel; *T.* Boden, Fruchtboden, Blumenboden; Briefkasten, *m.*

Receptary, rĭ-sĕp'-tă-rĭ, *s.* angenommene Sache, *f.* (n. u.); —, *a.* angenommen.

Receptibility, rĭ-sĕp-tĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Fähigkeit aufzunehmen; Empfänglichkeit, *f.*

Reception, rĭ-sĕp'-shŏn, *s.* Empfangen, Bekommen, *n.* Empfang, *m.*; Aufnahme, *f.* Empfang, *m.*; (into) Wiederaufnahme; Annahme; Übernahme; Aufnahme, Bewillkommnung; (n. u.) allgemein angenommene Meinung; (n. u.) Wiedererlangung, *f.*; to give one a gracious —, Einen gütig aufnehmen; — into grace, *s.* Wiederaufnahme zu Gnaden, *f.*

Receptive, rĭ-sĕp'-tĭv, *a.* (of) empfänglich; —, *s.* Aufenthalt, Sammelplatz, *m.*; ‖—ness, receptivity, rēs-ĕp-tĭv'-ĭ-tĭ, *s.* Empfänglichkeit, *f.*

Receptory, rĭ-sĕp'-tŭr-ĭ, *a.* aufgenommen; allgemein angenommen (n. u.)

Recess, rĭ-sĕs', *s.* Zurückweichung, *f.* Zurücktreten, Zurücktreten, *n.*; zurücktretende Theil einer Mauer, *m.* Nische, *f.*; Gehäuse (der Wagenwinde), *n.*; Falz, *m.* Nuth, *f.*; Rückzug, *m.*; Entfernung, *f.*; Abzug, *m.* Abreise, Zurückgezogenheit, Einsamkeit, Abgeschiedenheit; Einsamkeit, *f.* stille Ort, verborgene Aufenthalt, *m.*; Heimlichkeit; *fig.* geheime Tiefe; Vertiefung, Blende, *f.*; Recreß, Reichsabschied, *m.* (n. u.); (rē'-sĕs) Ferien des Congresses oder Parlamentes, *pl.*; in close —, in strenger Abgeschiedenheit, streng abgeschieden; — of the jury, *s.* Abtreten der Geschwornen zur Berathung, *n.*; — -bead, *s.* Hohlkehle, *f.*; — -bed, *s.* Bettkasten, *m.* Wandschrankbett, *n.*

Recessed, rĭ-sĕst', *a.* vertieft, in einer Vertiefung befindlich.

Recession, rĭ-sĕsh'-ŭn, *s.* Zurückweichung, Zurückziehung, *f.*; Vorrücken (der Nachtgleichen); *fig.* Weichen, Abtreten, Abstehen; (to) Abtreten, Wiederabtreten (an), *n.*

Rechange, rē-tshānj', *v. a.* wieder ändern, umändern; *T.* Rückwechsel nehmen; —, *s. T.* Rückwechsel, Ricambio, *m.*; *T.* vorräthige Segel, Rundholz (zum Abwechseln), *n.*

Recharge, rē-tshärj', *v. a.* Gegenbeschuldigungen anbringen; wieder anklagen, wieder beschuldigen; wieder laden; wieder angreifen; —, *s.* Gegenbeschuldigung, *f.*; Wiederladen; Wiederangreifen, *n.* [verfrachten.

Recharter, rē-tshär'-tŭr, *v. a.* wieder

Rechase, rĭ-tshās', *v. a.* wieder jagen; das Wild in sein Gehäge zurücktreiben.

Rechasing, rĭ-tshā'-sĭng, *s.* Zurücktreiben des Wildes in sein Gehäge, *n.*

Recheat, rĭ-tshēt', *s. T.* Zurückrufen der Hunde von einer falschen Spur, *n.* Requete, *f.*; (n. u.) Horn (eines Hahnreies), *n.*; —, *v. n. T.* den Zurückruf blasen. [schwätzen.

Rechoose, rē-tshōz', *v. a.* wieder

Recidivate, rĭ-sĭd'-ĭ-vāt, *v. n.* zurückfallen, einen Rückfall bekommen.

Recidivation, rĭ-sĭd-ĭ-vā'-shŭn, *s.* Rückfall, *m.*

Recidivous, rĕs-ĭ-dĭ'-vŭs, *a.* rückfällig. [Vorschrift, *f.*

Recipe, rĕs'-ĭ-pē, *s.* Recept, *n.* ärztliche

Recipient, rĭ-sĭp'-ĭ-ĕnt, *s.* Empfänger; *T.* Recipient, *m.* Vorlage, *f.*; — of charity, Almosenempfänger, *m.*

Reciprocal, rĭ-sĭp'-rŏ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) eine Wechselwirkung äußernd; wechselseitig, gegenseitig; abwechselnd; *T.* gleichbedeutend; rückläufig (von Versen); *T.* reciprok, zurückdeutend; *adv.* wechselsweise, gegenseitig, wiederum; to be — to, abwechseln mit; — debt, *s.* Gegenschuld, *f.*; — proportion, *s. T.* umgekehrte Verhältniß, *n.*; —, *s.* Gegenseitigkeit, *f.*; *T.* Quotient, welcher aus der Theilung einer Einheit durch eine Größe sich ergiebt, *m.*; ‖—ness, *s.* Gegenseitigkeit, Erwiederung, *f.* (bgl. reciprocity).

Reciprocate, rĭ-sĭp'-rŏ-kāt, *v. a.* erwiedern, austauschen, wieder vergelten; —, *v. n.* wechselsweise wirken; reciprocating motion, *s. T.* hin- und her-, auf- und niedergehende Bewegung, *f.*

Reciprocation, rĭ-sĭp-rŏ-kā'-shŭn, *s.* abwechselnde Handlung; abwechselnde Veränderung; *T.* regelmäßige Wiederkehr; Erwiederung, Vergeltung, *f.*

Reciprocity, rĕs-ĭ-prŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Gegenseitigkeit, Wechselseitigkeit, Reciprocität, *f.*; — -treaty, *s.* Gegenseitigkeitsvertrag, *m.* [*f.*

Recision, rĭ-sĭzh'-ŭn, *s.* Abschneidung,

Recital, recitation, rĭ-sī'-tăl, rĕs-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Wiederholung; Hersagung, Aufzählung, Herlesung; Erzählung, *f.*

Recitative, recitativo, rĕs-ĭ-tă-tēv', rĕs-ĭ-tă-tē'-vŏ, *s. T.* Recitativ, *n.* Sprechgesang, Redegesang, *m.*

Recitative, rĕs-ĭ-tă-tēv', *a.* wiederholend; hersagend, erzählend; zu einem Recitative gehörig; ‖—ly, *adv.* recitativsweise, nach Art eines Recitativs.

Recite, rĭ-sīt', *v. a.* wiederholen; herlesen, hersagen, vortragen; erzählen; herzählen, aufzählen; —, *v. n.* die Lection hersagen; ‖—r, rĭ-sī'-tŭr, *s.* Wiederholer; Hersager, Herleser; Aufzählende, Herzählende; Erzähler, *m.*

Recite, (n. u.) *v.* recital.

Re-civilize, rē-sĭv'-ĭ-līz, *v. a.* wieder gebildet machen.

Reck, rĕk, *v. n.* (of) sich (be)kümmern, Sorge tragen, achten, anschlagen; —, *v. a.* achten, beachten; it —s me not, es kümmert mich nicht; ‖—less, *a.* (—lessly, *adv.*) (of) unbekümmert, sorglos; ‖—lessness, *s.* Sorglosigkeit, *f.* [sling, *m.*

Reckling, rĕk'-lĭng, *s. vulg.* Schwächling,

Reckon, rĕk'-kn, *v. a.* rechnen, zählen; zusammenzählen; berechnen; anrechnen; *fig.* zurechnen; *fig.* schätzen, ansehen, halten (für); —, *v. n.* rechnen; *fig.* meinen, denken; gedenken; (with) sich berechnen, Rechnung halten; (with) Rechenschaft fordern; (on, upon) zählen, rechnen (auf); Rechenschaft geben; (for) büßen; anrechnen; I — little of it, ich rechne wenig darauf; to — on, zurechnen; to — over, seine Rechnung) prüfen, noch einmal überrechnen, durchrechnen; to — together, zusammen rechnen; to — up, zusammenrechnen, summiren;

aufzählen, herzählen; ausrechnen, berechnen, mustern; to — up from a date, von einer gewissen Zeit an nachrechnen; ‖—er, —ŏr, *s.* Rechner, *m.*; —ers without their most must reckon twice, *prov.* wer die Rechnung ohne den Wirth macht, betrügt sich; ‖—ing, *s.* Rechnen, *n.*; Rechnung; Berechnung; *fig.* Schätzung, Werthschätzung, Achtung, *f.*; Urtheil, *n.*; *T.* Gissung, *f.*; dead —ing, (*T.* Naut.) Loggerechnung, *f.*; to make no —ing of a thing, Etwas nicht anschlagen; to come to a —ing with one, mit Einem zusammen rechnen; even —ing, *s.* richtige Rechnung, *f.*; short —ings make long friends, gute prompte Bezahlung erhält lange Freundschaft; to make —ing without the host, *prov.* die Rechnung ohne den Wirth machen; to be out of one's —ing, sich verrechnet haben; —ing-book, *s.* Rechenbuch; Rechnungsbuch, *n.*

Reclaim, rē-klām′, *v. a.* zurückrufen; *T.* abrufen; (als Eigenthum) zurückfordern, reclamiren, in Anspruch nehmen; anfechten; belehren, bessern; zähmen; wieder erlangen; —, *v. n.* ausrufen; *T.* rufen; sich bessern; to — against, Einspruch thun; —, *s.* Zurückforderung; Besserung; Wiedererlangung, *f.* (n. u.); — -charges, *s. pl. T.* Rückforderungskosten, *pl.*

Reclaim, rē-klām′, *v. a.* wieder auf's neue beanspruchen.

Reclaimable, rē-klām′-ă-bl, *a.* zurück zu bringen, zu bessern, besserlich.

Reclaimant, rē-klām′-ănt, *s.* Wiedersprecher, Gegner, *m.*

Reclaimless, rē-klām′-lĕs, *a.* nicht zu bessern, unbesserlich; unbändig. (l. u.)

Reclamation, rĕk-lă-mā′-shŭn, *s.* Zurückrufung; Zurückforderung; *fig.* Besserung, *f.*; *fig.* (from) Zurückbringen, *n.*; *T.* Reclamation, *f.*; Anspruch, Einspruch, *m.*; right of —, *s.* Rückforderungsrecht, *n.* [sarmen.

Reclasp, rē-klăsp′, *v. a.* wieder um-

Reclination, rĕk-lĭn-ā′-shŭn, *s.* Anlehnen, *n.*; *T.* Abweichung von der Polhöhe, Reclination, Neigung, *f.*

Recline, rē-klīn′, *v. a.* (on, upon) lehnen, anlehnen, stützen; —, *v. n.* (on) sich lehnen, lehnen, ruhen; —, *a.* lehnend, angelehnt; reclining, *a. T.* niedergebogen. [ßen, verschließen.

Reclose, rē-klōz′, *v. a.* wieder zuschlie-

Reclude, rē-klūd′, *v. a.* aufschließen, eröffnen (l. u.); *fig.* heben.

Recluse, rĕ-klūs′, *s.* Klausner, Einsiedler; Mönch, *m.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) eingesperrt, eingezogen; eingeschlossen, einsam; —, *v. a.* (n. u.) verschließen, absondern; ‖—ness, *s.* Eingezogenheit, *f.*

Reclusion, rē-klū′-zhŭn, *s.* Verschlossenheit, *f.*; eingezogene Leben, *n.*

Reclusive, rē-klū′-sĭv, *a.* eingezogen, zurückgezogen, abgeschlossen.

Recoagulation, rē-kō-ăg-ū-lā′-shŭn, *s.* Wiedergerinnen, *n.*

Recoast, rē-kōst′, *v. a.* längs der nämlichen Küste zurücksegeln, wieder besegeln.

Recoct, rē-kŏkt′, *v. a.* aufsieden (n. u.)

Recognition, rĕk-ŏg-nĭsh′-ŭn, *s.* Wiedererkennung; Anerkennung; Erforschung, Untersuchung, Prüfung, Durchsicht, *f.*; Andenken, *n.*

Recognitor, rē-kŏn′-ĭ-tŭr, *s. T.* Geschworne eines Assisengerichtes, *m.*

Recognizable, rē-kŏn′-ĭ-zā-bl, *a.* anerkennbar.

Recognizance, rē-kŏn′-ĭ-zăns, *s.* Erkennung, Wiedererkennung; Anerkennung, *f.*; Unterpfand; (l. u.) Zeichen, Merkmal; *T.* schriftliche Bekenntniß vor Gericht; *T.* gerichtliche Erkenntniß, *n.* Ausspruch, *m.* Urtheil, *n.*

Recognize, rĕk′-ŏ-nīz, *v. a.* (for, als) erkennen, wieder erkennen; anerkennen; wieder untersuchen, nochmals prüfen, auf's Neue durchsehen.

Recognizee, rē-kŏn-ĭ-zē′, *s. T.* derjenige, für welchen ein schriftliches Bekenntniß ausgestellt worden ist.

Recognizor, rē-kŏn-ĭ-zŏr′, *s. T.* Aussteller eines schriftlichen Bekenntnisses, *m.*

Recoil, rē-kŏĭl′, *v. n.* (from) zurücklaufen, zurückstoßen, zurückspringen, zurückprallen; *fig.* (at) zurückfahren, zurückbeben; widerstreben; zurückweichen; *fig.* (to) zurückkommen (auf); sich zusammenziehen, zusammenschrumpfen; —, *v. a.* (n. u.) zurücktreiben; *fig.* (back) zurückschrecken; —, *s.* Zurückfallen, Zurückprallen, Zurückweichen, *n.*; Rückstoß, Rücklauf (eines Gewehres oder Geschützes), *m.*; *fig.* Zurückschaudern, *n.*; ‖—er, *s.* Wortbrüchige, Empörer, *m.*; ‖—ing, *p. a.* (—ingly, *adv.*) zurückprallend; —ing, *s.* Zurückprallen; Zurückweichen, *n.*

Recoin, rē-kŏĭn′, *v. a.* wieder schlagen, wieder prägen, umprägen, ummünzen.

Recoinage, rē-kŏĭn′-ĕj, *s.* Wiedermünzen, Ummünzen, Neuprägen, Umprägen, *n.*

Recollect, rĕk-ŏl-lĕkt′, *v. a.* wieder sammeln, wieder zusammenbringen; *fig.* in's Gedächtniß zurückrufen, sich erinnern; to — one's self, sich sammeln, sich fassen; (from) sich erholen.

Recollection, rĕk-ŏl-lĕk′-shŭn, *s.* Sammeln, Wiedersammeln, *n.*; *fig.* Sammlung, Besinnung, Fassung; Erinnerung, *f.*; Gedächtniß, *n.*

Recollet, (recollect), rĕk′-ŏl-lĕt, *s.* Minorit, *m.*

Recombine, rē-kŏm-bīn′, *v. a.* wieder vereinigen, wieder zusammenfügen, wieder zusammensetzen.

Recomfort, rē-kŭm′-fŭrt, *v. a.* wieder stärken; wieder trösten, neue Stärke geben. [trostlos (n. u.)

Recomfortless, rē-kŭm′-fŭrt-lĕs, *a.*

Recommence, rē-kŏm-ĕns′, *v. a.* wieder anfangen.

Recommend, rĕk-ŏm-ĕnd′, *v. a.* (to) empfehlen, anempfehlen; (to) adressiren, empfehlen; ‖—er, *s.* Empfehler, *m.*

Recommendable, rĕk-ŏm-ĕn′-dă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) empfehlungswürdig; ‖—ness, *s.* Empfehlungswürdigkeit, *f.*

Recommendation, rĕk-ŏm-ĕn-dā′-shŭn, *s.* Empfehlung; Empfehlung, *f.* Empfehlende, *n.*; letter of —, *s.* Empfehlungsbrief, *m.* Empfehlungsschreiben, *n.*

Recommendative, recommendatory, rĕk-ŏm-ĕn′-dă-tĭv, rĕk-ŏm-ĕn′-dă-tŭr-ĭ, *a.* empfehlend; — letter, *s.* Empfehlungsschreiben, *n.*

Recommission, rē-kŏm-ĭsh′-ŭn, *v. a.* wieder ernennen.

Recommit, rē-kŏm-ĭt′, *v. a.* wieder verhaften; (von Neuem einem Parlamentscommitté zur Untersuchung überweisen; ‖—ment, —tal, *s.* nochmalige Verhaftung; nochmalige Überweisung, *f.*

Recommodate, rē-kŏm′-ō-dāt, *v. a.* wieder zurecht machen, wieder ausbessern. [*a.* wieder mittheilen.

Recommunicate, rē-kŏm-mū′-nĭ-kāt,

Recompact, rē-kŏm-păkt′, *v. a.* wieder zusammenfügen. [*s. v.* recompense.

Recompensation, rĕk-ŏm-pĕn-sā′-shŭn,

Recompense, rĕk′-ŏm-pĕns, *v. a.* belohnen; vergelten; vergüten, ersetzen; wieder gut machen, ausgleichen, entschädigen; —, *s.* (for) Belohnung; Vergeltung; (for) Vergütung, Entschädigung, *f.* Ersatz, *m.*; ‖—r, *s.* Belohner, Vergelter, *m.*

Recompilement, rē-kŏm-plī′-mĕnt, *s.* neue Zusammentragung, neue Sammlung, *f.*

Recompose, rē-kŏm-pōz′, *v. a.* wieder zusammensetzen; wieder beruhigen; *T.* auf's Neue setzen.

Recomposition, rē-kŏm-pō-zĭsh′-ŭn, *s.* neue Zusammensetzung, Wiederherstellung, *f.*

Reconcilable, rĕk-ŏn-sī′-lă-bl, *a.* versöhnlich; ausgleichbar; (with) verträglich, vereinbar; ‖—ness, *s.* Versöhnlichkeit; Eigenschaft, ausgeglichen werden zu können; (with) Verträglichkeit, Vereinbarkeit, *f.*

Reconcile, rĕk′-ŏn-sīl, *v. a.* (n. u.) wieder herstellen; (to) versöhnen, aussöhnen; wieder in Gunst setzen; ausgleichen, beilegen, schlichten; (with, to) übereinstimmend machen, vereinbaren, vereinigen; wieder einweihen; —, *v. n.* sich versöhnen, sich aussöhnen; to — one's self to, sich aussöhnen mit; *fig.* sich befreunden mit; to be —d to, sich versöhnen, sich aussöhnen mit; he cannot be —d to tobacco, er kann den Tabak noch nicht wieder vertragen; ‖—r, rĕk′-ŏn-sī-lŭr, *s.* Versöhner, Aussöhner, *m.*; der Widersprüche vereinbart oder zu vereinbaren sucht; ‖—ment, *s.* Versöhnung, Aussöhnung; erneuerte Freundschaft, *f.*

Reconciliation, rĕk-ŏn-sĭl-ĭ-ā′-shŭn, *s.* Versöhnung, Aussöhnung; *bibl.* Büßung, Abbüßung; Vereinbarung, Hebung der Widersprüche, *f.*

Reconciliatory, rĕk-ŏn-sĭl′-ĭ-ă-tŭr-ĭ, *a.* versöhnend. [sverdicken.

Recondense, rē-kŏn-dĕns′, *v. a.* wieder

Recondite, rĕk′-ŏn-dīt, *a.* verborgen, geheim versteckt; *fig.* tief, dunkel.

Reconditory, rĕ-kŏn′-dĭ-tŭr-ĭ, *s.* Verwahrungsort, *m.* Magazin, *n.* Vorrathskammer, Niederlage, *f.* (l. u.)

Reconduct, rē-kŏn-dŭkt′, *v. a.* zurückführen. [bestätigen.

Reconfirm, rē-kŏn-fĕrm′, *v. a.* wieder

Reconjoin, rē-kŏn-jŏĭn′, *v. a.* wieder vereinigen.

Reconnoitre, rĕk-ŏn-nŏĭ′-tŭr, *v. a.* wieder erkennen; erforschen, auskundschaften, recognosciren, ausspähen.

Reconquer, rē-kŏng′-kŭr, *v. a.* wieder erobern; *fig.* wieder gewinnen, wieder erlangen.

Reconsecrate, rē-kŏn′-sĕ-krāt, *v. a.* wieder weihen, wieder einweihen.

Reconsider, rē-kŏn-sĭd′-ŭr, *v. a.* wieder betrachten, von Neuem erwägen; noch einmal vornehmen.

Reconsideration, rē-kŏn-sĭd-ŭr-ā′-shŭn, *s.* nochmalige Erwägung; nochmalige Vornahme, *f.*

Reconsolate, rē-kŏn′-sō-lāt, *v. a.* wieder trösten. (n. u.)

Reconsolidate, rē-kŏn-sŏl′-ĭ-dāt, *v. a.* wieder auf eine feste Grundlage stellen.

Reconvene, rē-kŏn-vēn′, *v. a.* wieder zusammen kommen, sich wieder versammeln; —, *v. a.* wieder versammeln.

Reconvention, rē-kŏn-vĕn′-shŭn, *s. T.* Gegenklage, *f.*; neue Vergleich, *m.*

Reconversion, rē-kŏn-vĕr′-shŭn, *s.* Wiederbekehrung; Wiederverwandlung, *f.* [bekehren.

Reconvert, rē-kŏn-vĕrt′, *v. a.* wieder

Reconvey, rē-kŏn-vā′, *v. a.* wieder bringen; zurückführen; wieder überliefern. ‖zusammenberufen.
Re-convoke, rē-kŏn-vōk′, *v. a.* wieder
Record, rĭ-kôrd′, *v. a.* zu Protokoll nehmen, eintragen, verzeichnen, aufzeichnen, registriren; *T.* notiren lassen (einen Wechsel); rühmen, besingen; in's Gedächtniß zurückrufen; (n. u.) erzählen; wiederholen; (n. u.) singen; —, *v. n.* singen (n. u.); flöten; —ing electric telegraph, *s.* Drucktelegraph, *m.*
Record, rĕk′-ôrd, rĭ-kôrd′, *s.* Protokoll, Verzeichniß, Register; Document, *n.* Urkunde, Gerichtsacte, *f.*; *fig.* Zeuge, *m.*; *pl.* Papiere, Briefschaften, *pl.*; *pl.* Registratur, *f.*; *pl.* Archiv, *n.*; the —s of time, *s.* Geschichte, Chronik, *f.*; old —s, Archiv, *n.*; keeper of the —s, *s.* Archivar, *m.*; 'tis upon —, es ist registrirt; es ist in der Geschichte erwähnt; court of —, *s.* Gerichtshof, wo die Verhandlungen protokollirt werden, *m.*; court not of —, *s.* Gerichtshof, wo mündlich verhandelt wird, *m.*
Recordation, rĕk-ôr-dā′-shŭn, *s.* Andenken, *n.* Erinnerung, *f.* (n. u.)
Recorder, rĭ-kôr′-dûr, *s.* Registrator, Protokollist; Archivar; Stadtschreiber; Stadtanwalt, Syndikus; Geschichtschreiber, *m.*; (n. u.) Hochtöde, *f.*
Recouch, rē-kŏŏtsh′, *v. n.* sich wieder niederlegen. ferzählen, wiederholen.
Recount, rĭ-kŏŏnt′, *v. a.* umständlich
Recount, rē-kŏŏnt′, *v. a.* wieder, noch einmal erzählen; ‖—ment, *s.* Geschichte, Erzählung, *f.* Bericht, *m.* (l. u.)
Recoupe, rĭ-kōp′, *v. a. T.* abrechnen, abziehen; —, *s.* scharfe Antwort auf eine bermessene Frage; Am. Abrechnung, *f.*
Recoure, (n. u.) *v.* to recover.
Recourse, rĭ-kôrs′, *s.* (n. u.) Zurückkunft. Wiederkehr, Rückkehr, *f.*; (to) Zugang, Zutritt, *m.* (l. u.); (to) Zuflucht, *f.*; Rückanspruch, Regreß, Recurs; Rückfall, *m.*; to have — to, seine Zuflucht nehmen; Regreß nehmen, sich schadlos halten an; the course and — of times, *s.* Zeitwechsel, *m.*; —, *v. n.* (n. u.) zurückkehren, wiederkehren; ‖—ful, *a.* (obs.) sich abwechselnd bewegend.
Recover, rĭ-kŭv′-ûr, *v. a.* wieder erlangen, wieder bekommen, wieder erhalten; wieder kommen zu; wieder zu sich bringen; (n. u.) erreichen; wieder einbringen; wieder gut machen, einlösen; losmachen, befreien; eintreiben, eincassiren; —, *v. n.* (of, from) sich wieder erholen, wieder genesen; wieder zu sich selbst kommen; (against) seinen Regreß nehmen an; to — damages, oder losses, Verluste ersetzt bekommen; to — lands, in den Besitz von Ländereien wieder eingesetzt werden; to — shipwrecked goods, Güter aus einem verunglückten Schiffe retten, bergen; charges for —ing, *s. pl.* Erhebungsunkosten, *pl.*; — arms! *T.* Gewehr hoch! to — one's self, wieder zu sich kommen; (from) sich wieder erholen; ‖—able, *a.* gerettet werden können; wieder erlangbar; ersetzlich; heilbar; ‖—ableness, Ersetzlichkeit, Heilbarkeit, *f.*; ‖—er, *s.* Wiederhersteller, *m.*; ‖—y, *s.* Wiedererlangung; Wiedereroberung; (from) Wiederherstellung, Genesung, *f.*; Erholungsmittel, *n.*; *T.* (gerichtliche) Erlangung, *f.*; past —y, unwiederbringlich verloren; —y-charges, *s. pl.* Einkassirungsspesen, *pl.*
Recreant, rĕk′-rĭ-ânt, *a.* feige, verzagt, feigherzig; abtrünnig, untreu; —, *s.* Abtrünnige; Feigherzige; elende, feige Wicht, *m.*
Re-create, rē-krĭ-āt′, *v. a.* wieder erschaffen, von Neuem schaffen.
Recreate, rĕk′-rĭ-āt, *v. a.* erquicken, erfrischen; belustigen, vergnügen, ergetzen; —, *v. a.* sich erholen, sich ergetzen.
Re-creation, rē-krĭ-ā′-shŭn, *s.* Wiedererschaffung, *f.* Wiederschaffen, *n.*
Recreation, rĕk′-rĭ-ā′-shŭn, *s.* Erquickung, Erfrischung; Erheiterung, Ergetzung, Erholung, *f.*; — -hours, *s. pl.* Erholungsstunden, *pl.*
Recreative, rĕk′-rĭ-ā-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) erquickend, erfrischend; erheiternd, ergetzlich, ergetzend; ‖—ness, *s.* Erquickende, *n.*; Ergetzlichkeit, *f.*
Recredentials, rē-krĭ-dĕn′-shălz, *s. pl.* Abrufschreiben, *n.*; Recredentialien, *pl.*
Recrement, rĕk′-rĭ-mĕnt, *s.* Auswurf, Schaum, *m.* Schlacken, *pl.*; Absatz, *m.*; *T.* Absonderungen, Unreinigkeiten, *pl.*
Recremental, recrementitial, recrementitious, rĕk-rĭ-mĕn′-tăl, rĕk-rĭ-mĕn-tĭsh′-ăl, rĕk-rĭ-mĕn-tĭsh′-ŭs, *a.* unrein, schlackig.
Recriminate, rĭ-krĭm′-ĭ-nāt, *v. a.* wieder beschuldigen; —, *v. n.* (on) eine Gegenklage anbringen; Gegenbeschuldigungen vorbringen.
Recrimination, rĭ-krĭm-ĭ-nā′-shŭn, *s.* Gegenanklage, Gegenbeschuldigung; *T.* Gegenklage, Reconventionsklage, *f.*
Recriminator, rĭ-krĭm′-ĭ-nā-tûr, *s.* Einer, der Gegenbeschuldigungen macht; Wiederkläger, *m.*
Recriminatory, rĭ-krĭm′-ĭ-nā-tŭr-ĭ, *a.* eine Gegenbeschuldigung enthaltend; eine Gegenklage enthaltend.
Recrudency, recrudescence, recrudescency, rē-krŭ-dĕs′-ĕn-sĭ, rē-krŭ-dĕs′-ĕn-sĭ, *s.* (obs.) *T.* Wiederaufbrechen (einer Wunde), *n.* Rückkehr (des Schmerzes), *f.*
Recrudescent, rē-krŭ-dĕs′-sĕnt, *a. T.* wieder aufbrechend, auf's Neue schmerzend, sich wieder verschlimmernd.
Recruit, rĭ-krōt′, *v. a.* wieder herstellen, erneuern, ergänzen; recrutiren, vollzählig machen; wieder anfüllen; —, *v. n.* sich erquicken, stärken; zunehmen; werben; to — the fire, Holz nachlegen; to — the spirits, die Lebensgeister heben; to one's — flesh, wieder zu Fleisch kommen; to — one's self (from), sich erholen, wieder zu Kräften kommen; —, *s.* Ergänzung, Recrutirung, *f.*; Recrut, Neuangeworbene, *m.*; ‖—er, *s.* Ergänzende, Recrutirende; Werber, *m.*; ‖—ing, *s.* Ergänzen, Recrutiren, *n.* Aushebung, *f.*; —ing-money, *s.* Handgeld, *n.*; —ing-officer, *s.* Werber, *m.*; —ing-office, *s.* Werbebureau, *n.*; ‖—ment, *s.* Recrutiren, *n.* Aushebung, *f.*
Rectangle, rĕk′-tăng-gl, *s.* rechte Winkel, *m.*; rechtwinkelige Figur, *f.*; Rechteck, Oblong; *T.* Facit, Produkt, *n.*; ‖—, —d, rectangular, rĕk-tăng′-g'ld, rĕk-tăng′-gū-lăr, *a.* (—ly, *adv.*) rechtwinkelig.
Rectangularness, rectangularity, rĕk-tăng-gū-lăr′-ĭ-tĭ, *s.* Rechtwinkeligkeit, *f.* ‖Gradaufsteigen, *n.*
Rectascension, rĕkt-ăs-sĕn′-shŭn, *s.*
Rectifiable, rĕk′-tĭ-fī-ă-bl, *a.* zu berichtigen, verbesserlich.
Rectification, rĕk-tĭ-fĭ-kā′-shŭn, *s.* Berichtigung, Verbesserung; Reinigung, Läuterung, *f.*; *T.* Rectificiren, *n.*; *T.* Längenberechnung einer krummen Linie, *f.*
Rectifier, rĕk′-tĭ-fī-ûr, *s.* Berichtiger, Verbesserer; *T.* Rectificirer, *m.*; *T.* Werkzeug, welches die Abweichung der Magnetnadel anzeigt, *n.*
Rectify, rĕk′-tĭ-fī, *v. a.* berichtigen, verbessern; bessern; läutern; *T.* auf eine gerade Linie zurückführen; *T.* rectificiren; to — one's conscience, mit seinem Gewissen in's Reine kommen; to — an account, eine Rechnung ausgleichen, berichtigen; to — turned letters, (*T.* Buchdr.) die Fliegenköpfe herausnehmen.
Rectilineal, rectilinear, (n. u.) **rectilineous**, rĕk-tĭ-lĭn′-ĭ-ăl, rĕk-tĭ-lĭn′-ē-ăr, rĕk-tĭ-lĭn′-ē-ŭs, *a.* geradlinig.
Rectilinearity, rĕk-tĭ-lĭ-nĭ-ăr′-ĭ-tĭ, *s.* Geradlinigkeit, *f.*
Rectitude, (l. u.) **rectity**, rĕk′-tĭ-tūd, rĕk′-tĭ-tĭ, *s.* Geradheit; *fig.* Geradheit, Redlichkeit, Aufrichtigkeit, *f.*; *T.* richtige Urtheil, *n.*
Rector, rĕk′-tûr, *s.* Rector, Vorsteher; Regent, Lenker, Herrscher (n. u.); Pfarrherr, Rector, *m.*
Rectoral, rectorial, rĕk′-tō-răl, rĕk-tō′-rĭ-ăl, *a.* zu einem Rector oder Pfarrherrn gehörig, ihm gebührend.
Rectorship, rĕk′-tûr-shĭp, *s.* Rectorat, Vorsteheramt, *n.*; Pfarrstelle, *f.* Pfarrdienst, *m.*; *fig.* Leitung, Regierung, *f.*
Rectory, rĕk′-tûr-ĭ, *s.* Pfarre, Pfarrei, *f.*; Pfarrhaus; Einkommen eines Pfarrers, *n.*
Rectress, rectrix, rĕk′-trĕs, rĕk′-trĭks, *s.* Regentin, Lenkerin. Herrscherin, *f.*
Rectrices, rĕk′-trĭ-sēz, *s. pl.* starke Schwanzfedern (der Vögel), *pl.*
Rectum, rĕk′-tŭm, *s. T.* Mastdarm, *m.*
Recubation, rĕk-ū-bā′-shŭn, *s.* Liegen, Anlehnen, *n.* (l. u.)
Recule, rĭ-kū′, *v. n.* (n. u.) sich zurückziehen; —, *s.* (n. u.) *v.* recoil; Rückzug, *m.*
Recumb, rĭ-kŭmb′, *v. n.* lehnen, ruhen.
Recumbence, recumbency, rĭ-kŭm′-bĕns(-ĭ), *s.* Hinlegen, Anlehnen, *n.*; *fig.* Ruhe, Rast, *f.*; *fig.* Vertrauen, *n.*
Recumbent, rĭ-kŭm′-bĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) liegend, anliegend, lehnend; *fig.* ruhend, unthätig; *fig.* vertrauend.
Recumbentibus, rĕk-kŭm-bĕn′-tĭ-bŭs, *s. vulg.* gewaltige Schlag, *m.*
Recuperable, rĭ-kū′-pĕr-ă-bl, *a.* (n. u.) *v.* recoverable.
Recuperate, rĭ-kū′-pĕr-āt, *v. a.* wieder erlangen, wieder bekommen; *v.* recover.
Recuperation, rĭ-kū-pĕr-ā′-shŭn, *s.* Wiedererlangung, *f.*; *v.* recovery.
Recuperative, recuperatory, rĭ-kū′-pĕr-ă-tĭv, rĭ-kū′-pĕr-ă-tŭr-ĭ, *a.* zur Wiedererlangung gehörig od. dienlich.
Recur, rĭ-kûr′, *v. n.* wiederkommen, wiederkehren, zurückkommen; (to) seine Zuflucht nehmen; Regreß nehmen; to — in the mind or the memory, einfallen, beifallen; to — in conversation to, im Gespräch wieder kommen auf; —ring decimal, *s.* periodische Decimalbruch, *m.*
Recure, rĭ-kūr′, *v. a.* (n. u.) heilen, wieder herstellen; aufhelfen; verbessern; (to) leiten; —, *v. n.* (n. u.) genesen; —, *s.* Hülfe, Aufhelfung, Rettung, *f.* (n. u.) lost without —, unwiederbringlich verloren; ‖—less, *a.* (n. u.) ohne Hülfe.
Recurrence, (recurrency), rĭ-kŭr′-ĕns, *s.* Wiederkehr, Rückkehr, *f.*; Wiedervorkommen; Zufluchtnehmen, *n.*
Recurrent, rĭ-kŭr′-ĕnt, *a.* wiederkehrend, zurücklaufend; — fever, *s.* Gehirnkrampf, *m.*; — nerves, *s. pl. T.* rücklaufende Nerven, *pl.*

Recursion, rĭ-kûr'-shŭn, *s.* Rückkehr, *f.* Rücklauf, *m.*; Zurücklaufen, *n.* (l. u.); *pl.* Schwingungen, *pl.*

Recurvate, recurve, rĭ-kûr'-vāt, rĭ-kûrv', *v. a.* zurückbeugen.

Recurvation, recurvedness, recurvity, rē-kûr-vā'-shŭn, rĭ-kûr'-vĕd-nĕs, rĭ-kûr'-vĭ-tĭ, *s.* Zurückbiegung, *f.*

Recurvous, rĭ-kûr'-vŭs, *a.* rückwärts gebogen.

Recusancy, rĕ'-kŭ-zăn-sĭ, *s.* Lossagung, Abweichung von der herrschenden Kirche, *f.*

Recusant, rĕ'-kŭ-zănt, rēk'-ŭ-zănt, *a.* sich weigernd, lossagend; —, *s.* Widerspenstige, Abweichende; Nonconformist, *m.*; der, welcher sich weigert die Oberherrschaft des Königs in Religionssachen anzuerkennen.

Recusation, rēk-ŭ-zā'-shŭn, *s.* Weigerung; *T.* Verwerfung (eines Richters), *f.* [nicht annehmen, verwerfen.

Recuse, rĭ-kūz', *v. a.* sich weigern; *T.*

Recussion, rĭ-kŭsh'-ŭn, *s.* Zurückprallung, *f.* Zurückschlag, *m.* (l. u.)

Recvd. *abbr.* für received.

Red. *abbr.* für reduced.

Red, rĕd, *a.* (—ly, *adv.*) roth; —, *s.* Roth, *n.* rothe Farbe; Röthe, *f.*; blood- —, blutroth; bright —, hellroth; crimson- —, scharlachroth; dark —, dunkelroth; Indian — , englische Braunroth, *n.*; sad —, braunroth; *s.* Braunroth, *n.*; — pimpernel, *s.* Gauchheil, *n.*: — sea, *s.* rothe Meer, *n.*; — whortleberry, *s.* Preißelbeere, *f.*; to mark —, mit Röthel bezeichnen; to grow —, roth werden; glühen; to paint —, sich schminken; — bachelor's-buttons, *s. pl.* Lychnis mit getrennten Geschlechtern, *f.*; — adder, *s.* Am. Art Eckenkopf, *m.* (giftige Schlange); — antimony, *s.* Rothspießglanzerz, *n.*; — berried, *a.* mit rothen Beeren; — bird, *s.* Steinbeißer, *m.*; summer — bird, *s.* Rothfink, *m.*; — book, *s.* Hexenbuch; Lehenbuch; Adreßbuch, *n.*; — brass, *s.* Tombak, *n.*; — breast, *s.* Rothbrüstchen, Rothkehlchen, *n.*; — bud-tree, *s.* canadische Griffelbaum, *m.*; — cent, *s.* kupferne Cent, *m.*; — chalk, *s.* rothe Kreide, *f.*; Röthel, *m.*; — chalk-pencil, *s.* Rothstift, Röthelstift, *m.*; — clay iron-ore, *s.* rothe Thoneisenstein, *m.*; — copper-ore, *s.* Rothkupfererz, *n.*; — crayon, *s.* Rothstift, Röthel, *m.*; — coat, *s.* Rothrock, Soldat, *m.*; — currants, *s. pl.* Johannisbeeren, *pl.*; — deal, *s.* Rothtannenholz, *n.*; — deer, *s.* Rothwild, *n.*; — dog money, *s.* Art Banknoten (in Neuyork) mit rothem Stempel auf dem Rücken; — ebony, *s.* rothe Ebenholz, *n.*; — eye, *s.* Plötze, Rothfarauge, *f.* Rothauge, *n.*; Am. feurige neue Whisley, *m.*; — leather, *s.* Juchten, *m.*; —metal, *s.* Tombak, *m.*; — faced, *a.* roth im Gesichte aussehend; — fire, *s.* (bengalische) Rothfeuer, *n.*; — fish, *s.* Rothfisch, *m.*; — flag, *s.* Blutflagge, *f.*; — fustian, *s. vulg.* Portwein, *m.*; — gonrnet, *s.* Meerleier (ein Fisch), *f.*; — gum, *s.* ungewöhnliche Röthe im Gesichte neugeborner Kinder, *f.*; — hæmatite, — iron-ore, *s.* Rotheisenstein, *m.*; — haired, *a.* rothhaarig; — handed, *a.* auf frischer That; — headed, *a.* rothköpfig; —heat, *s.* Rothglühhitze, *f.*; — herring, *s.* Pökelhering, Bückling; Rothrock, englische Soldat, *m.*; — hides, *s. pl.* Juchten, Juchtenhäute, *pl.*; — horses, *s. pl.* Am. Spitzname der Kentuckyer; — hot, *a.* feuerroth; rothglühend; — land, *s.* röthliche Boden, *m.*; — land lime-stone, *s.* Rauchwacke, *f.* Dolomit, *m.*; — lane, *s.* (*sl.*) Schlund, *m.* Kehle, *f.*; — lead, *s.* Mennig, *m.*; — lead ore, *s.* Rothbleierz, *n.*; — legged partridge, *s.* Rothhuhn, *n.*; — liner, *s.* Beamte der Mendicity Society, *m.*; — marocco, *s.* Feldröschen, Marienröschen, *n.*; — men, *s. pl.* Am. Indianer, Rothhäute, *pl.*; — -murrain, *s.* Blutharnen, Rothpießen, *n.*; Röthekrankheit (der Schweine), *f.*; — nosed, *a.* rothnasig; —ochre, *a.* braunroth); — ochre, *s.* Roth-Eisenoker, *m.*; — orpiment, *s.* (rothe) Rauschgelb, *n.*; — oxide of manganese, *s.* Braunstein, *m.*; — pine, *s.* Fichte, *f.*; — plague, *s.* Rose, *f.*; — pole, *s.* Bluthäufling, *m.*; — race, *s.* Am. Indianer, Rothhäute, *pl.*; — rag, *s.* (*sl.*) Zunge, *f.*; —river-hog, *s.* Pinselohrschwein, *n.*; — robin, *s.* Rothbrüstchen, *n.*; — root, *s.* Art Unkraut, *f.* New-Jersey-Thee, *m.* Blutwurz, *f.* indische Safran, *m.*; — -saunders, *s. pl.* Salbnußbaum, *m.*; to — sear, *v. n.* sich bröckeln, abspringen, rothbrüchig sein (vom Eisen); — sear, *s.* Rothbruch, *m.*; — sear, *a.* rothbrüchig; —shank, *s.* Rothbein (ein Vogel), *n.*; Ente, *f.*; Bergschotte, *m.*; — sharns, *s. pl.* Wasserpfeffer, *m.*; — short, *a.* rothbrüchig; — silver-ore, *s.* Rothgültenerz, *n.*; —skin, *s.* Rothhaut, *f.* Indianer, *m.*; —snow, *s.* röthliche Schnee, *m.*; Pflanze (uredo nivalis), *f.*; — start, (— tail), *s.* Rothschwanz, *m.* Rothschwänzchen (ein Vogel), *n.*; — streak, *s.* Striemling (Apfel); der aus diesen Äpfeln bereitete Cider, *m.*; —tape, *s.* amtliche Schlendrian, *m.*; *a.* bureaukratisch; —tape duty, *s.* Dienst-, Beamtenpflicht, *f.*; — tape writers, *s. pl.* Regierungsbeamte (die der Regierung mundgerecht schreiben), *pl.*; —tapist, *s.* Bureaukrat; —top, *s.* Straußgras, *n.*; un, *s.* (*sl.*) goldene Uhr, *f.*; — viper, *s. cf.* — adder; — weed, *s.* wilde Mohn, *m.* Klapperrose, *f.*; — wing, *s.* Weindrossel, Rothdrossel, *f.*; — wood, *s.* rothe Sandelholz, Brasilienholz, *n.*; — wort, *s.* Sandbeere, *f.*

Red, rĕd, *v. a.* (n. u.) in Ordnung bringen, aufräumen.

Redact, rĭ-dăkt', *v. a.* (n. u.) zwingen; bilden, formen; in die Bücher einschreiben; redigiren; zu Papier bringen, aufsetzen. [geben, *n.*

Redaction, rĭ-dăk'-shŭn, *s.* (n. u.) Form-

Redan, *v.* redent.

Redargue, rĕd-ăr'-gū, *v. a.* widerlegen (n. u.); (of) überführen.

Redargution, rĕd-ăr-gū'-shŭn, *s.* Widerlegung, *f.* (n. u.)

Re-dawn, rē-dăn', *v. n.* (upon) wieder als Morgen aufziehen (über); wieder erwachen.

Redd, rĕd, *v. a.* to — up, aufräumen, säubern; — ing-comb, *s.* Frisirkamm, *m.*

Redden, rĕd'-dn, *v. a.* röthen, roth machen; räuchern (Häringe); —, *v. n.* roth werden, sich röthen; (at) erröthen.

Redding, rĕd'-dĭng, *s.* rothe Sommerapfel, Frühapfel, *m.* [s. Röthlichkeit, *f.*

Reddish, rĕd'-dĭsh, *a.* röthlich; ‖—ness,

Reddition, rĕd-dĭsh'-ŭn, *s.* Wiedergeben, *n.*, auch *fig.*; Wiedergabe, Zurückgabe; Auseinandersetzung; Übergabe, *f.* [gabe gehörig; *T.* erwiederud.

Redditive, rĕd'-dĭ-tĭv, *a.* zur Wieder-

Reddle, rĕd'-dl, *s.* Röthel, Rothstein, *m.*

Rede, rēd, *s.* & *v. a.* v. read.

Redeem, rĭ-dēm', *v. a.* loskaufen; lösen, auslösen, einlösen; amortisiren, amortiren; ablösen, abkaufen; wieder einbringen, wieder gut machen; ersetzen, erstatten; büßen; halten (ein Versprechen); (from) erlösen, auch *bibl.*; to — time, die (verlorene) Zeit wieder einbringen; *bibl.* die Zeit erkaufen, besser anwenden; ‖—able, *a.* ablösbar, abkäuflich, los zu kaufen; tilgbar; einlösbar, ablöslich; wieder einzubringen; zu erlösen; zu büßen; ‖—ables, *s. pl. T.* ablösliche, abkäufliche Dinge, *pl.*; ‖—ableness, *s.* Fähigkeit losgekauft, abgelöst, eingelöst, erlöst, wieder eingebracht, gebüßt werden zu können; ‖—er, *s.* Loskäufer, Ablösende; Erlöser; Heiland, *m.*

Redeliberate, rē-dĭ-lĭb'-ĕr-āt, *v. a.* wieder berathen (n. u.); —, *v. n.* von Neuem berathschlagen.

Redeliver, rē-dĭ-lĭv'-ĕr, *v. a.* wieder einhändigen, ausliefern, erstatten, ersetzen, überliefern, zurückgeben; wieder befreien; ‖—ance, *s.* Wiedererstattung, Wiedereinhändigung; Wiederbefreiung, *f.*; ‖—y, —, *s.* Wiedereinhändigung, Wiedererstattung, Zurückgabe, Rückliefernng; Befreiung, *f.*

Redemand, rē-dĭ-mănd', *v. a.* zurückfordern, wieder fordern; aufkündigen; —, *s.* Wiederforderung, Rückforderung; Aufkündigung, *f.*; ‖—able, *a.* zurück zu fordern.

Redemise, rē-dĭ-mīz', *s. T.* Wiederverleihung hinterlassener oder verpachteter Ländereien, *f.*; —, *v. a. T.* wiederverleihen.

Redemption, rĭ-dĕm'-shŭn, *s.* Loskaufung, Auslösung; Tilgung, Amortisation, *f.*; Rückkauf, Wiederkauf, *m.*; Befreiung, Erlösung; Welterlösung, *f.*; right of —, *s.* Wiederkaufsrecht, *n.*; ‖—al, redemptory, rĭ-dĕm'-tŭr-ĭ, *a.* zum Loskaufe gehörig, für die Loskaufung bezahlt; — price, *s.* Lösegeld, *n.*; ‖—er, *s.* Loskäufling, Einwanderer, der die Überfahrtskosten durch Dienste deckt.

Redent, rĭ-dĕnt', *s. T.* Sägenwerk, *n.*, ‖—ed, *a.* gezackt, ausgezackt, geferbt, wie die Zähne einer Säge geformt.

Redeposit, rē-dĭ-pŏz'-ĭt, *v. a.* auf's Neue deponiren.

Redescent, rē-dĭ-sĕnt', *v. n.* wieder herabsteigen. [bunden, verpflichtet.

Redevable, rĕd'-ĭ-vă-bl, *a.* (n. u.) verRedge, rĕdj, *s.* (*sl.*) Gold, *n.*

Redhibition, rĕd-hĭ-bĭsh'-ŭn, *s. T.* Heimschlagung, *f.*

Redhibitory, rĕd-hĭb'-ĭ-tŭr-ĭ, *a.* die Heimschlagung bewirkend; — case, *T.* ein Fall, in welchem die Heimschlagung stattfindet.

Redient, rē'-dĭ-ĕnt, *a.* zurückkehrend.

Redintegrate, rĕ-dĭn'-tĭ-grāt, *v. a.* wieder herstellen, wieder ergänzen, erneuern; —, rĕ-dĭn'-tĭ-grĕt, *a.* wieder hergestellt, erneuert.

Redintegration, rĭ-dĭn-tĭ-grā'-shŭn, *s.* Wiederherstellung, Wiederergänzung, Erneuerung, *f.* [rückdrestiren.

Redirect, rē-dĭ-rĕkt', *v. a.* wieder zu

Redisburse, rē-dĭs-bŭrs', *v. a.* zurückzahlen, zurückgeben.

Redispose, rē-dĭs-pōz', *v. a.* wieder ordnen, festsetzen, von Neuem einrichten.

Redissolve, rē-dĭs-sŏlv', *v. a.* wieder auflösen.

Redistribute, rē-dĭs-trĭb'-ūt, *v. a.* wieder vertheilen, von Neuem austheilen.

Redly, rĕd'-lĭ, *adv.* röthlich; *v.* red.

Redness, rĕd'-nĕs, *s.* Röthe, *f.* Roth, *n.*

Redolence, redolency, rĕd'-ō-lĕns, rĕd' ō-lĕn-sĭ, *s.* Wohlgeruch, *m.*

Redolent, rĕd'-ō-lĕnt, *a.* wohlriechend; (of, with) sehr das Aussehen habend wie...; stark nach... riechend.

Redouble, rĭ-dŭb'-bl, *v. a.* verdoppeln; *fig.* wiederholen, vermehren; —, *v. n.* sich verdoppeln, zunehmen, stärker wer-

den; — d interval, *s. T.* verdoppelte Intervall, *n.* [Schanze, *f.*

Redoubt, rĭ-dŏŭt', *s. T.* Redoute.

Redoubt, rĭ-dŏŭt', *v. a.* fürchten, scheuen, (n. u.); ‖—able, *a.* furchtbar, gefürchtet; ‖—ableness, *s.* Furchtbarkeit, *f.*

Redound, rĭ-dŏŭnd', *v. n.* zurückfließen, zurückfallen; gereichen; (from) erwachsen, entspringen, erfolgen; (to) führen zu; im Überflusse vorhanden sein.

Redraft, rē-drăft', *s. T.* Rückwechsel, *m.* Rücktratte, *f.*; neue Entwurf, Riß, Abriß, *m.*

Redraw, rē-drâ', *v. a. T.* (upon) zurücktrassiren (auf); noch einmal zeichnen, entwerfen, abreißen; to draw and — bills of exchange, Wechselreiterei treiben.

Redress, rĭ-drĕs', *v. a.* wieder gerade machen (n. u.); bessern, verbessern; abhelfen; lindern; trösten; to — one's self, sich zu seinem Rechte verhelfen, sich selbst helfen; —, *s.* (n. u.) Besserung; Hilfe, *f.* Beistand, *m.*; (of) Abhilfe, Abstellung; Linderung, *f.*; Helfer, Abhelfer, *m.*; to have no — against, keine Abhilfe haben gegen; ‖—er, *s.* Verbesserer; Helfer, Abhelfer; Beistand, *m.* Hilfe, *f.*

Redressive, rĭ-drĕs'-sĭv, *a.* helfend, hülfreich. [lich; unabhelflich.

Redressless, rĭ-drĕs'-lĕs, *a.* unbesser-

Redsear, &c., *v.* unter red.

Redubber, rē-dŭb'-bŭr, *s.* Auffärber und Verkäufer von gestohlenem Tuche, *m.*

Reduce, rĭ-dūs', *v. a.* zurückbringen, zurückführen; *fig.* in einen gewissen Zustand versetzen; herabführen; (to) bringen; vermindern, verkleinern, verringern; herabsetzen, herabwürdigen; entwerthen, reduciren; herunterbringen; verjüngen (eine Zeichnung); (under) unterjochen, unterwerfen; *T.* (to) verwandeln; *T.* reduciren, zurückführen; schmelzen (Metall); auflösen (eine Gleichung); (to, into) verwandeln; elend machen; to — to order, in Ordnung bringen; to — money, *T.* mehrere Course vergleichen; to — to nothing, vernichten; to — into powder, in Pulver verwandeln, pulvern; to — to ashes, in Asche verwandeln, einäschern; to — to poverty, in Armuth versetzen; to — to rules, unter Regeln bringen; —d prices, *s. pl.* herabgesetzte Preise, *pl.*; ‖—r, rĭ-dŭ'-sŭr, *s.* Zurückführende, Herabsetzer; Unterjocher, *m.*; reducing scale, *T.* verjüngte Maßstab, *m.*; ‖—able, &c., *v.* reducible; ‖—ment, *s.* (to) Zurückbringung; Verminderung; Unterwerfung; (into) Beschränkung, Herabsetzung, *f.*

Reducible, rĭ-dū'-sĭ-bl, *a.* zurück zu führen; verkleinerbar; to be — (to, into), sich zurückführen lassen; sich vermindern lassen; sich verwandeln lassen; sich bringen lassen; ‖—ness, *s.* Verminderbarkeit, Zurückführbarkeit, Verkleinerbarkeit, *f.*

Reduct, rĭ-dŭkt', *v. a.* zurückführen (n. u.); —, *s. T.* Rückenschanze, *f.*; *T.* Verschlag, *m.*; *T.* Reduction, *f.*

Reduction, rĭ-dŭk'-shŭn, *s.* Zurückführung, Zurückbringung; (to) Verwandlung, *f.* Bringen, *n.*; Herabsetzung; Unterwerfung, Eroberung; Verminderung, Verringerung; Verjüngung, Reduction; *T.* Reducirung; *T.* Preisverminderung, *f.*; Sinken, Fallen (der Preise), *n.*; Herabsetzung; Entwerthung; *T.* Zurückführung, Reduction; Auflösung (von Gleichungen); Wiederherstellung, *f.*; Rabatt, *m.*; *T.* (in der Chirurgie) Einrichtung, *f.*; — of duties, *s.* Steuererlaß, *m.*; tables of —, *s. pl.* Reductionstabellen, *pl.*; ascending —, *s.* Reduction auf eine höhere Benennung, *f.*; descending —, *s.* Reduction auf eine niedrigere Benennung, *f.*; — of the litharge, *s.* Frischen der Glätte, *n.*

Reductive, rĭ-dŭk'-tĭv, *a.* zurückführend, zurückbringend; vermindernd; *T.* reducirend, wiederherstellend; —, *s.* Verminderung, *f.*; *T.* Reductionsmittel, *n.*; ‖—ly, *adv.* verkleinert, in der Kürze; zurückbringend; als eine Folge, als Folgerung.

Redundance, redundancy, rĭ-dŭn'-dăns, rĭ-dŭn'-dăn-sĭ, *s.* (of) Überfluß, *m.* Überfülle; Weitschweifigkeit, *f.* Wortüberfluß, *m.*

Redundant, rĭ-dŭn'-dănt, *a.* (—ly, *adv.*) sehr reichlich, überflüssig, unnöthig; weitläufig.

Reduplicate, rĭ-dū'-plĭ-kāt, *v. a.* verdoppeln; *fig.* wiederholen.

Reduplication, rĭ-dū-plĭ-kā'-shŭn, *s.* Verdoppelung; *fig.* Wiederholung, *f.*

Reduplicative, rĭ-dū'-plĭ-kā-tĭv, *a.* verdoppelnd; *fig.* wiederholend.

Ree, re, rē, *s.* Ree (eine kleine portugiesische Rechnungsmünze), *m.*

Ree, *v. a.* sieben, durchsieben, reitern.

Reech, rēch, *v. n. v. to* reek.

Re-echo, rē-ĕk'-ō, *v. a.* wiederschallen; —, *v. n.* (to) wiederschallen.

Reechy, rē'-chĭ, *a.* räucherig, rauchig; rußig; schmutzig.

Reed, rēd, *s.* Ried, Rohr, Schilf, Schilfrohr, *n.* Rohrpfeife, *f.*; Pfeil, *m.*; *T.* Mundstück, Röhrchen, *n.*; Spule, Weberspule, *f.*; Riedblatt, *n.* Kamm (am Webstuhle), *m.*; Dachstroh, Rohr (zum Dachdecken), Deckrohr, *n.*; *pl.* Rohrstäbchen (am Riedblatt der Weber), *pl.*; ‖—s, *pl. v.* — inga; — -bank, — -bed, — -plot, *s.* Rohrdickicht, Gerröhricht, *n.*; — -bunting, *s.* Rohrammer, Riedmeise, *f.*; — -bird, *s. v.* bobolink; — -fenco, *s.* Windschirm (von Rohr), *m.*; — -grass, *s.* Riedgras, *n.*; — -hook, *s.* Blatt-, Einziehmesser, *n.*; — -maker, *s.* Blattbinder, *m.*; — -mace, — -maze, *s.* Kolbenrohr, *n.* Wasserkolbe, *f.*; — -millet, *s.* Rohrhirse, *f.* — -plane, *s.* Hobel für mehrere neben einander liegende Rundstäbe, *m.*; — -pips, *s.* Rohrpfeife, Rohrflöte, *f.*; — -sparrow, *s.* Rohrsperling, *m.*; —-stop, — -work, *s. T.* Zunge (der Orgel), *f.*; — -tube, *s.* Schilfschlagröhre, *f.*

Reeded, rē'-dĕd, *a.* mit Schilf bedeckt.

Reeden, rē'-dĕn, *a.* aus Rohr gemacht, Rohr...

Re-edification, rē-ĕd-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Wiederaufbauung, Wiedererbauung, *f.*

Re-edify, rē-ĕd'-ĭ-fĭ, *v. a.* wieder aufbauen.

Reeding, rē'-dĭng, *s.* Kammstecken, Kammstechen (*T.* Web.), *n.*; —s, *s. pl.* neben einander liegende Rundstäbe, *pl.*

Reedless, rēd'-lĕs, *a.* ohne Rohr, ohne Schilf.

Reedy, rē'-dĭ, *a.* voll Schilf, voll Rohr, schilfig; —-toned, *a. T.* etwas grob (von der Stimme).

Reef, rēf, *s. T.* Reff; Riff, *n.*; Blatter, Finne, *f.*; to lot out the —s, *T.* die Reffe los machen; to take in a —, einreffen; — -band, *s.* Verdoppelung des Segels bei den Reffgaten, *f.*; —-cringles, *s. pl.* Reffläger, *pl.*; — -line, *s.* Reffband, *n.*; — -pendant, *s.* Schmierreep, *m.* (zum Reffen eines Baumsegels); —-point, *s.* Reffseising, *f.*; — —-tackle, *s.* Reffstalje, *f.*; —, *v. a.* reffen; (in) einreffen.

Reeft, *v* reef.

Reefy, rē'-fĭ, *a.* schäbig.

Reek, rēk, *s.* Rauch, Dampf, Dunst; Schober, Haufen; (schott.) Hausgang, Familienzwist, *m.*; — -stavel, *s.* ein hölzernes Gestell, um welches ein Schober angelegt wird, *n.*; —, *v. n.* (with, of) rauchen, dampfen, dunsten; triefen; ‖—ie, *s.* „Rauchnest", *n. b. i.* Edinburg; ‖—y, *a.* rauchig, räucherig.

Reel, rēl, *s.* Haspel, *m.* Weife, Garnwinde; (*T.* Naut.) Rolle, Mühle, *f.*; Art lebhafter Tanz; (n. u.) Taumel, *m.*; — of the log, *s. T.* Logrolle, *f.*; the ship runs twelve knots off the —, das Schiff läuft zwölf Knoten nach der Logge; —, *v. a.* haspeln, abhaspeln, weifen; —, *v. n.* taumeln; —ed weft, *s.* gehaspelte Baumwollengarn, *n.*; ‖—rall, *s. & a.* (schott.) Verwirrung, *f.*; verwirrt. [wählten.

Re-elect, rē-ĭ-lĕkt', *v. a.* wieder er-

Re-election, rē-ĭ-lĕk'-shŭn, *s.* neue Wahl, Wiedererwählung, *f.*

Reeler, rē'-lŭr, *s.* Haspler, Garnwinder; Taumelnde, *m.* [wählbar.

Re-eligible, rē-ĕl'-ĭ-jĭ-bl, *a.* wieder

Reem, rēm, *v. a. T.* die Nähte aufreißen (beim Kalfatern).

Re-embark, rē-ĕm-bârk', *v. n.* sich wieder einschiffen, wieder zu Schiffe gehen; —, *v. a.* wieder einschiffen, wieder an Bord bringen.

Re-embarkation, rē-ĕm-bâr-kā'-shŭn, *s.* Wiedereinschiffung; Wiederverladung, *f.*

Re-embattle, rē-ĕm-băt'-tl, *v. a.* wieder in Schlachtordnung stellen.

Re-embody, rē-ĕm-bŏd'-ĭ, *v. a.* wieder einverleiben.

Re-emerge, rē-ĭ-mŭrj', *v. n.* wieder auftauchen; ‖—nce, rē-ĭ-mŭr'-jĕns, *s.* Wiederauftauchen, *n.*

Reeming, rē'-mĭng, = *in comp.* —-beetle, *s.* größte Kalfathammer, *m.*; —-iron, *s. T.* Scharfeisen (der Kalfaterer), *n.* [Stand setzen.

Re-enable, rē-ĕn-ā'-bl, *v. a.* wieder in

Re-enact, rē-ĕn-ăkt', *v. a.* von Neuem verordnen; eine Rolle wiederholen, noch einmal durchspielen.

Re-endorse, rē-ĕn-dôrs', *v. n. T.* aufs Neue indossiren, weiter indossiren.

Re-enforce, rē-ĕn-fôrs', *v. a.* verstärken, wieder verstärken; — -s, *T.* der Theil einer Kanone oberhalb der Schwanzschraube, *m.*; the first — -s, Bodenfeld, *n.*; the second —-s, Zapfenfeld (einer Kanone), *n.*; ‖—ment, *s.* (frische) Verstärkung, *f.*

Re-engage, rē-ĕn-gāj', *v. a.* (ein Gefecht) von Neuem beginnen, erneuern; wieder verflechten; —, *v. n.* sich wieder einlassen; wieder Dienste nehmen; sich wieder verbinden; ‖—ment, *s.* abermalige Anwerbung, *f.* [fließen.

Re-enjoy, rē-ĕn-jŏĭ', *v. a.* wieder genie-

Re-enkindle, rē-ĕn-kĭn'-dl, *v. a.* wieder anzünden; *fig.* wieder erwecken.

Reenlist, rē-ĕn-lĭst', *v. a.* wieder anwerben; ‖—ment, *s.* abermalige Anwerbung, *f.*

Re-enter, rē-ĕn'-tŭr, *v. n.* wieder hinein kommen, gehen, oder treten; wieder eindringen; —, *v. a.* wieder betreten; — ing angle, *s. T.* einspringende Winkel, *m.*

Re-enthrone, rē-ĕn-thrōn', *v. a.* wieder auf den Thron setzen.

Re-entrance, re-entry, rē-ĕn'-trăns, rē-ĕn'-trĭ, *s.* Wiedereintritt, *m.* Wiedereinkommen, *n.*; *fig.* (into) Rückkehr, *f.*

Reermouse, *v.* rearmouse. [lĕkt, *v.*

Re-establish, rē-ĕ-stăb'-lĭsh, *v. a.* wiederherstellen; ‖—er, *s.* Wiederhersteller, *m.*; ‖—ment, *s.* Wiederherstellung;

Wiederverlangung des vorigen Zustandes, *f.* ſtellen. (n. u.)

Re-estate, rē-ĭ-stāt', *v. a.* wieder herſtellen.

Rectle, rĕ'-tl, *v. a.* beſſern, aufputzen.

Re-evaporating, rē-ĭ-văp'-ŏ-rā-tĭng, *p. a.* —liquor, *s. T.* Nachſud, *m.* Nachlauge (in Salpeterfabriken), *f.*

Reeve, rēv, *s.* Schultheiß, Vogt, Gräfe, *m.*; Streithuhn, *n.*; —, *v. a. T.* das Ende eines Taues durch ein Loch in einem Blocke, ꝛc. ſtecken; —, *v. n.* ſich durch enge Kanäle im Eiſe winden.

Re-examination, rē-ĕgz-ăm-ĭ-nā'-ſhŭn, *s.* abermalige Unterſuchung oder Prüfung, *f.*

Re-examine, rē-ĕgz-ăm'-ĭn, *v. a.* wieder unterſuchen, nochmals prüfen.

Re-exchange, rē-ĕks-tſhānj', *s. T.* Rückwechſel; nochmalige Tauſch, *m.*; account of —, *s.* Rückwechſelrechnung, *f.*

Re-export, rē-ĕks-pōrt', *v. a.* wieder ausführen.

Re-exportation, rē-ĕks-pōr-tā'-ſhŭn, *s.* Wiederausführen, *n.* Wiederausfuhr, *f.*; Wiederausfuhrartikel, *m.*

Re-extent, rē-ĕks-tĕnt', *s. T.* wiederholte Schätzung, *f.*

Refect, rĭ-fĕkt', *v. a.* erquicken, erfriſchen, laben. (n. u.)

Refection, rĭ-fĕk'-ſhŭn, *s.* Erquickungsmahl, *n.*; Erquickung, Erfriſchung, Labung, *f.*

Refective, rĭ-fĕk'-tĭv, *a.* erquickend, labend; —, *s.* Erquickung, Labung, *f.* erfriſchende Mittel, *n.*

Refectory, rĭ-fĕk'-tŭr-ĭ, *s.* Speiſezimmer, *n.* Speiſeſaal (im Kloſter), *m.*; Am. Speiſehaus, *n.*

Refectuary, rĭ-fĕk'-t(ah)ŭ-ăr-ĭ, *s. v.* refectory.

Refel, rĭ-fĕl', *v. a.* widerlegen. (l. u.)

Refer, rĭ-fĕr', *v. a.* (to) verweiſen; (to) überlaſſen, übergeben, anvertrauen; (to) anheimſtellen; (to) beziehen; (to) zählen, rechnen; —, *v. n.* (to) ſich beziehen; (to) ſich berufen, es ankommen laſſen (auf); to — a cause, *T.* eine Rechtsſache auf weitern Beſcheid ausſetzen.

Referable, rĕf'-ĕr-ă-bl, *a.* (to) bezüglich.

Referee, rĕf-ĕr-ē', *s. T.* Schiedsmann; Referent (in einer Rechtsſache), *m.*

Reference, rĕf'-ĕr-ĕns, *s.* (to) Verweiſung, Nachweiſung; (auch im *pl.*) Auskunft, *f.*; ſchiedsrichterliche Ausſpruch, *m.*; (to) Beziehung, Bezugnahme, *f.*; (to) Bezug, *m.*; —s, *pl.* Perſonen, auf deren Empfehlung man ſich beruft oder bezieht, *pl.*; *pl. T.* Sternchen, Kreuzchen, *pl.*; library of reference, Nachſchlagebibliothek, *f.*; in — to, in Betreff, in Anſehung; a — to one's ordinary, *s. T.* Verweiſung einer Sache vor den rechtmäßigen Richter, *f.*; *T.* to crave — to, Bezug nehmen auf; craving your — to..., beziehentlich, in Beziehung auf.

Referendary, rĕf-ĕr-ĕn'-dăr-ĭ, *s.* Referendar, Berichterſtatter; (n. u.) Schiedsrichter, *m.* ſweiſung, *f.* (n. u.)

Referment, rĭ-fĕr'-mĕnt, *s.* (to) Verweiſung, *f.*

Re-ferment, rē-fĕr-mĕnt', *v. a.* wieder in Gährung bringen. ſBerichtgeber, *m.*

Referrer, rĭ-fĕr'-ŭr, *s. T.* Referent,

Referrible, rĭ-fĕr'-rĭ-bl, *a.* bezüglich, beziehbar, beziehlich.

Refill, rē-fĭl', *v. a.* wieder füllen.

Refind, rē-fīnd', *v. a.* wieder finden; wieder erfahren.

Refine, rĭ-fīn', *v. a.* reinigen, läutern, verfeinern; abtreiben; (Eiſen) friſchen; ſieden (Salpeter); (Zucker) raffiniren; *fig.* verebeln; verfeinern; —, *v. n.* ſich reinigen, ſich läutern; *fig.* ſich verfeinern, ſich verebeln; (on) grübeln, klügeln, Feinheit affectiren; (on) es Einem zuvorthun; (upon) eine Sache noch feiner machen als ſie vorher war; —d iron, *s.* Gahreiſen, *n.*; ‖—d, rĭ-fīnd', *p. a.* (—ly, rĭ-fī'-nĕd-lĭ, *adv.*) fein, ſpitzfindig, geklünſtelt; geläutert, polirt; ‖—dness, rĭ-fī'-nĕd-nĕs, *s.* Zuſtand, da Etwas geläutert iſt, *m.*; *fig.* erkünſtelte Feinheit, *f.*; ‖—ment, *s.* Läuterung, Reinigung, Verfeinerung, *f.* Abtreiben, Friſchen, Raffiniren, *n.*; *fig.* Verfeinerung; Feinheit; Grübelei, Klügelei, *f.*; Erkünſtelte, Geſuchte, *n.*; Ziererei, Affectation, *f.*

Refiner, rĭ-fī'-nŭr, *s.* Läuterer, Reiniger; *fig.* Verfeinerer; Friſchарbeiter (auf Eiſenhütten); Abtreiber; Grübler, Klügling, *m.*; —'s fume, —'s white powder, *s.* Bleirauch, *m.* ſſinerie, *f.*

Refinery, rĭ-fī'-nŭr-ĭ, *s.* Siederei, Raffinerie, *f.*

Refining, rĭ-fī'-nĭng, *s.* Reinigen, Raffiniren, Friſchen, Garmachen, *n.*; — furnace, *s.* Feineiſenfeuer, *n.*; Weißofen, Treibherd, *m.*; —-forge, *s.* Friſchfeuer, *n.* Friſchſchmiede, *f.*

Refit, rē-fĭt', *v. a.* wieder herſtellen, ausbeſſern; (with) wieder verſehen; *T.* ausbeſſern, ſchiemannen; —, *v. n.* ausgebeſſert werden; ‖—ment, *s.* Wiederherſtellen, *n.* Ausbeſſerung, *f.*

Reflect, rĭ-flĕkt', *v. a.* zurückwerfen; —, *v. n.* ſich zurückbiegen, ſich umbiegen; (l. u.) zurückprallen; widerſtrahlen; *fig.* (on) zurückdenken; nachdenken, überlegen, erwägen; (on) in Betracht ziehen, Rückſicht nehmen; (on) zurückfallen; (on) ſich nachtheilig äußern über, hämiſche Bemerkungen machen; Schande bringen, verunehren; to be reflected, zurückgeworfen werden, zurückprallen.

Reflectent, rĭ-flĕk'-tĕnt, *a.* zurückfallend, zurückgeworfen, zurückprallend.

Reflecting, rĭ-flĕk'-tĭng, *p. & a.* (—ly, *adv.*) zurückwerfend; nachdenkend; *adv.* —circle, *s.* Reflexions-Kreis, *m.*; —dial, *s.* Spiegelſonnenuhr, *f.*; —semicircle, *s.* Reflector, *m.*; — specultum, *s.* Reflexionsſpiegel, *m.*; — telescope, *s.* Reflexionsfernrohr, *n.*

Reflection, rĭ-flĕk'-ſhŭn, *s.* Zurückbiegung; Zurückwerfung, *f.* Zurückprallen, *n.* Reflexion, *f.*; Reflex, Wiederſchein, Abglanz, *m.*; (on) Nachdenken, *n.* Betrachtung, Überlegung, Erwägung, *f.*; Tadel, *m.*; angle of —, *s.* Reflexions- oder Ausfallswinkel, *m.*; plane of —, *s.* Reflexions-Ebene, *f.*; to cast an unjust — upon, ein nachtheiliges Licht werfen auf...

Reflective, rĭ-flĕk'-tĭv, *a.* zurückwerfend (Lichtſtrahlen); *fig.* erwägend, überlegend, nachdenkend.

Reflector, rĭ-flĕk'-tŭr, *s.* Betrachter; Strahlenwerfer, Reflector, *m.*; Reverbère (*f.*) einer Lampe.

Reflex, rĭ'-flĕks, *a. T.* zurückgebogen; rückwärts gerichtet; überlegt; *T.* den Wiederſchein habend; — act, *s.* Erwägung, *f.*; beasts are not capable of — acts, Thiere können über ihre Handlungen nicht nachdenken; — argument, *s.* Rückſchluß, *m.*

Reflex, rĭ-flĕks', *v. a.* nachdenken (n. u.); (n. u.) zurückbiegen; zurückwerfen; —, *s.* Wiederſchein, Abglanz, *m.* Zurückwerfung, *f.*

Reflexibility, rĭ-flĕk-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Fähigkeit zurückgeworfen zu werden, Zurückwerfbarkeit, *f.*

Reflexible, rĭ-flĕks'-ĭ-bl, *a.* fähig zurückgeworfen zu werden, zurückwerfbar.

Reflexion, *v.* reflection. ſbarkeit, *f.*

Reflexity, rĭ-flĕk'-sĭ-tĭ, *s.* Zurückwerf-

Reflexive, rĭ-flĕks'-ĭv, *a.* (—ly, *adv.*) zurückſchlagend, wiederſtrahlend; zurückwirkend: tadelnd, anzüglich; *adv.* hingegen; assurance —, *s.* zurückblickende Zuverſicht, *f.*

Reflexivity, rĕ-flĕk-sĭv'-ĭ-tĭ, *s.* zurückſchlagende, wiederſtrahlende Eigenſchaft, *f.* ſſl. u.)

Refloat, rē-flōt', *s.* Rückfluß, *m.* Ebbe, *f.*

Reflorescence, rē-flō-rĕs'-ĕns, *s.* Wiederaufblühen, *n.*

Reflourish, rē-flŭr'-ĭsh, *v. n.* wieder blühen, wieder aufblühen.

Reflow, rē-flō', *v. n. ir.* zurückfließen.

Reflower, rē-flŏŭ'-ŭr, *v. n.* noch einmal blühen. ſZurückfließen, *n.*

Refluctuation, rĭ-flŭk-tjŭ-ā'-ſhŭn, *s.*

Refluence, refluency, rĕf'-lŭ-ĕns(-ĭ), *s.* Zurückfließen, *n.* Rückfluß, *m.*

Refluent, rĕf'-lŭ-ĕnt, *a.* zurückfließend.

Reflux, refluxion, rĭ-flŭks, rĭ-flŭk'-ſhŭn, *s.* Rückfluß, Abfluß, *m.* Ebbe, *f.*

Refocillate, rĭ-fŏs'-ĭ-lāt, *v. a.* erquicken, ſtärken, laben. (l. u.)

Refocillation, rĭ-fŏs-ĭ-lā'-ſhŭn, *s.* Erquickung, Stärkung, Labung, *f.* (l. u.)

Re-form, rē-fŏrm', *v. a.* wieder geſtalten, wieder formen.

Reform, rĭ-fŏrm', *v. a.* umformen, umſchaffen, umändern, verbeſſern, abſtellen; reformiren, verbeſſern; abdanken; ausmuſtern; —, *v. n.* ſich beſſern; — ed, *a.* reformirt; —, *s.* Umgeſtaltung, Umbildung, Reform, Verbeſſerung, *f.*; — -school, *s.* Am. Beſſerungsanſtalt, *f.*

Reformade, rĕf-ŏr-mād', *v. a.* umbilden, umändern.

Reformado, rĕf-ŏr-mā'-dō, *s.* abgedankte Offizier; Freiwillige (auf einem Kriegsſchiffe), *m.*; —, *a.* neuig, gebeſſert.

Reformalize, rē-fŏr'-mă-līz, *v. n.* Verbeſſerungen erfünſteln oder vorgeben. (n. u.) ſ(ıuto) Wiederbildung, *f.*

Re-formation, rē-fŏr-mā'-ſhŭn, *s.*

Reformation, rĕf-ŏr-mā'-ſhŭn, *s.* Umbildung, Umänderung, Umſchaffung; Abſchaffung, Abſtellung; Beſſerung; Reformation, Glaubensreinigung, *f.*

Reformatory, rĭ-fŏr'-mă-tŭr-ĭ, *a.* umneugeſtaltend, beſſernd; —, *s.* Beſſerungsanſtalt, *f.*

Reformed, rĭ-fŏrmd', *a.* reformirt.

Reformer, rĭ-fŏr'-mŭr, *s.* Reformator; (of) Verbeſſerer, *m.* der, welcher abſtellt.

Reformist, rĭ-fŏr'-mĭſt, *s.* Reformirte; Staatsverbeſſerer, Verbeſſerungsſüchtige (in der Politik), *m.* ſſ.

Refossion, rĭ-fŏsh'-ŭn, *s.* Aufgrabung,

Refound, rē-fŏŭnd', *v. a.* umgießen, umſchmelzen. ſbrechen.

Refract, rĭ-frăkt', *v. a.* (Strahlen)

Refraction, rĭ-frăk'-ſhŭn, *s.* Strahlenbrechung, *f.*; plane of —, *s. T.* Brechungsebene, *f.* ſbrechend.

Refractive, rĭ-frăk'-tĭv, *a.* Strahlen

Refractoriness, rĭ-frăk'-tŭr-ĭ-nĕs, *s.* Widerſpenſtigkeit, Halsſtarrigkeit, *f.*

Refractory, rĭ-frăk'-tŭr-ĭ, *a.* widerſpenſtig, halsſtarrig, auch *fig.*; *T.* ſtrengflüſſig; feuerbeſtändig; —-sandstone, *s.* Geſtellſteine, *pl.*; —, *s.* Widerſpenſtige, *m.*; (n. u.) Widerſetzlichkeit, *f.* ſlegbar.

Refragable, rĕf'-rā-gă-bl, *a.* widerſ

Refrain, rĭ-frān', *v. a.* (from) abhalten, zurückhalten; zähmen; im Zaume halten; —, *v. n.* (from) ſich enthalten; ſich mäßigen, unterlaſſen.

Refrain, *s.* Refrain (eines Liedes), Schlußreim, *m.* ſmenſetzen.

Reframe, rē-frām', *v. n.* wieder zuſam-

Refrangibility, rĭ-frăn-jĭ-bĭ'-l-tĭ, *s.* Brechbarkeit (der Lichtstrahlen). *f.*

Refrangible, rĭ-frăn'-jĭ-bl, *a.* brechbar; ‖—ness, *v.* refrangibility.

Refrenation, rĕf-rĭ-nā'-shŭn, *s.* (from) Zähmung, Zurückhaltung, *f.*

Refresh, rĭ-frĕ'-sh', *v. a.* erfrischen, abkühlen; erquicken, stärken; *fig.* auffrischen, erneuern; —, *v. n.* sich erquicken; —, *s.* (n. u.) Erfrischen, *n.* Erfrischung, *f.*; ‖—er, *s.* Erquicker, Erfrischer, *m.*; was erfrischt; ‖—ment, *s.* Erfrischung, Erquickung, *f.*; — ment-booth (-marquee,-room), *s.* Büffet; Cafehaus, *n.*

Refret, rĭ-frĕt', *s.* Refrain, wiederkehrende Schlußverse, *m.*

Refrigerant, rĭ-frĭd'-jĕr-ănt, *a.* erfrischend, kühlend; —, *s.* Abkühlungsmittel, *n.*; ‖—ness, *s.* Kühlende, Erfrischende, *n.*

Refrigerate, rĭ-frĭd'-jĕr-āt, *v. a.* kühlen, abkühlen, erfrischen.

Refrigeration, rĭ-frĭd-jĕr-ā'-shŭn, *s.* Kühlung, Abkühlung, *f.*

Refrigerative, rĭ-frĭd'-jĕr-ā-tĭv, *a.* kühlend; —, *s.* Kühlmittel, *n.*

Refrigerator, rĭ-frĭd'-jĕr-ā-tŏr, *s.* Kühlfaß, Kühlgefäß, *n.*

Refrigeratory, rĭ-frĭd'-jĕr-ā-tŏr-ĭ, *a.* kühlend, abkühlend; —, *s.* Kühlfaß, Kühlmittel, *n.*

Refrigerium, rĕf-rĭ-jē'-rĭ-ŭm, *s.* Erfrischung, *f.* Kühlmittel, *n.*

Reft, rĕft, *s.* Ritz, Spalt, *m.*

Refuge, rĕf'-ūj, *s.* Zuflucht, *f.*; Zufluchtsort, *m.*; Hilfsmittel, Auskunftsmittel, *n.*; to take — from something with (a person), in (a place), Zuflucht nehmen zu; —, *v. a.* schützen, in Schutz nehmen; —, *v. n.* sich flüchten, Zuflucht nehmen.

Refugee, rĕf-ŭ-jē', *s.* Flüchtling, *m.*

Refulgence, refulgency, rĭ-fŭl'-jĕns, rĭ-fŭl'-jĕn-sĭ, *s.* helle Schein, Glanz, *m.*

Refulgent, rĭ-fŭl'-jĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) glänzend, scheinend, auch *fig.*; *adv.* mit Glanz; ‖—ness, *v.* refulgence.

Refund, rĭ-fŭnd', *v. a.* zurückgießen (n. u.); *fig.* (upon) verbreiten; zurückgeben, zurückzahlen, wieder ersetzen, erstatten; *T.* wieder bezahlen, zurückzahlen, decken; to — one's self, sich bezahlt machen; ‖—er, *s.* Zurückzahler, *m.*

Refusable, rĭ-fūz'-zā-bl, *a.* zu verweigern.

Refusal, rĭ-fū'-zăl, *s.* Ausschlagung, *f.* Ausschlagen, *n.*; Verweigerung, abschlägige Antwort, Weigerung, *f.*; Vorkauf, *m.*; (freie) Wahl, *f.*; in case of —, im Weigerungsfalle; to meet with a —, abgewiesen werden, einen Korb bekommen; to have the — of, die Vorhand haben; to give one the —, die Vorhand geben oder lassen.

Refuse, rĭ-fūz', *v. a.* ausschlagen, abweisen; verweigern, abschlagen, versagen; nicht annehmen, verwerfen; aussondern, ausmustern; —, *v. n.* abschlagen; sich weigern, nicht wollen; to be — d, eine abschlägige Antwort bekommen; —, *s.* (n. u.) v. refusal; ‖—r, *s.* Abschlagende, Verweigernde, *m.*

Refuse, rĕf'-ūs, *a.* verworfen, schlecht; —, *s.* Auswurf, Unrath; Ausschuß, Abfall, *m.* Ausschußwaare, *f.*

Refutable, rĭ-fū'-tă-bl, *a.* zu widerlegen.

Refutal, rĭ-fū'-tăl, *s.* Widerlegung, *f.* (n. u.) ‖legung, *f.*

Refutation, rĕf-ŭ-tā'-shŭn, *s.* Widerlegung, *f.*

Refute, rĭ-fūt', *v. a.* widerlegen; ‖—r, *s.* Widerleger, *m.*

Reg. *abbr.* für regius, (lat.) königlich.

Regain, rē-gān', *v. a.* wieder gewinnen, wieder erlangen.

Regal, rē'-găl, *a.* (—ly, *adv.*) königlich; *fig.* groß; —, *s.* königliche Vorrecht, Hoheitsrecht; Regal (in der Orgel), *n.* Strohfiedel; Tragcorgel, *f.*; *T.* Königswasser, Goldscheidewasser, *n.*

Regale, rĭ-gāl', *s.* königliche Vorrecht, Hoheitsrecht; Gastmahl, *n.* Schmaus, *m.*; —, *v. a.* bewirthen; *fig.* erquicken, wohlthun; (with, on) gütlich thun, auftischen; —, *v. n.* schmausen; ‖—ment, *s.* Bewirthung; Erquickung, Erfrischung, *f.*

Regalia, rĭ-gā'-lĭ-ă, *s. pl.* Zeichen der königlichen Würde; königliche Vorrechte, Hoheitsrechte, *pl.*; Krönungsschmuck, *m.*; Am. Fahnen, Abzeichen und Schmuck der Odd Fellows.

Regality, rĭ-găl'-ĭ-tĭ, *s.* Königswürde, *f.* Königthum; Zeichen der königlichen Würde, *n.*; *T.* Belehnung mit Land und Gerichtsbarkeit (in Schottland), *f.*

Re-gallop, rē-găl'-lŏp, *v. n.* (over one) zurückgalloppiren (über einen hinweg).

Regals, rē'-gălz, *s. pl.* Tragcorgel, *f.*

Regard, rĭ-gārd', *v. a.* ansehen, anblicken; auf Etwas sehen; achten, Rücksicht nehmen; beachten, Acht geben auf; beobachten, halten; achten, hochachten; *fig.* gegenüber liegen, gegen Etwas zu liegen, die Aussicht haben auf; sich beziehen, angehen, betreffen; —, *s.* Blick; (n. u.) Anblick, *m.*; Ansehen, *n.*; auch *fig.*; (to) (for) Aufmerksamkeit; Achtung; Rücksicht; Auszeichnung; Beziehung; *T.* Aufsicht (über einen Wald), *f.*; my kind —s to, meine herzlichen Empfehlungen an; with — to . . ., in Rücksicht, in Betreff, in Hinsicht auf, rücksichtlich; in — of, in Ansehung, in Betreff, in Betracht, wegen; to have — to, Rücksicht nehmen auf, berücksichtigen; court of —, *s. T.* Art Forstgericht, *n.* Hundeschau, *f.*; ‖—able, *a.* sichtbar; achtbar, merkenswerth; ‖—ance, *s.* Achtung, Ehrfurcht, *f.* (n. u.); ‖—ant, *a. T.* (von Thieren) hinter sich sehend; ‖—er, *s.* Rücksichtnehmende; Beobachter; *T.* Aufseher (über einen Wald), Forstmeister, *m.*; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) (of) aufmerksam, sorgfältig; ‖—less, *a.* (—lessly, *adv.*) (of) unaufmerksam, sorglos, rücksichtslos, nachlässig, nicht achtend; unbeachtet, beachtet; ‖—lessness, *s.* Unaufmerksamkeit, Nachlässigkeit, Rücksichtslosigkeit; (of) Sorglosigkeit, *f.* Is. Wettfahrt zu Wasser, *f.*

Regata, regatta, rĭ-gă'-tă, rĭ-găt'-tă, *s.*

Regather, rē-găth'-ĕr, *v. a.* wieder sammeln.

Reg. Dep. *abbr.* für Register Deputed.

Regency, rē'-jĕn-sĭ, *s.* Regierung, Herrschaft; Reichsverwesung, Regentschaft; (Bezirk); Regentschaft (Personen), *f.*

Regeneracy, rĭ-jĕn'-ĕr-ă-sĭ, *s.* Wiedergeburt, *f.*

Regenerate, rĭ-jĕn'-ĕr-āt, *v. a.* wiedergebären, wieder hervorbringen, wieder erzeugen; —, rĭ-jĕn'-ĕr-ĕt, *a.* wiedergeboren, wieder hervorgebracht; ‖—ness, *s.* Stand der Wiedergeburt, *m.*

Regeneration, rĭ-jĕn-ĕr-ā'-shŭn, *s.* Wiedererzeugung; *T.* Wiedergeburt, *f.*

Regent, rē'-jĕnt, *a.* herrschend, regierend; reichsverwesend; —, *s.* Regent, Beherrscher; Reichsverweser; Präceptor; ein akademischer Titel der Doctoren und Magister, *m.* (Am. Glied der Kommission für den öffentl. Unterricht); queen —, *s.* Königin, Regentin, regierende Königin, *f.*; ‖—s, *pl.* Behörde für den öffentlichen Unterricht in New-York, *f.*; ‖—ess, *s.* Regentin, Reichsverweserin, *f.*; ‖—ship, *s.* Regierung; Reichsverwesung, Regentschaft, *f.*

Regermination, rĭ-jĕr-mĭ-nā'-shŭn, *s.* Wiederaufkeimen, Wiederaufschlagen.

Regest, rĭ-jĕst', *s. v.* register. [n.

Regible, rĕd'-jĭ-bl, *a.* regierbar, lenksam. (n. u.)

Regicide, rĕd'-jĭ-sīd, *s.* Königsmord; *Régime*, rē-zhēm', (franz.) *s.* Regierung, Ordnung, Regierungsform, Staatsverwaltung, *f.*

Regimen, rĕd'-jĭ-mĕn, *s. T.* Lebensordnung, Diät, *f.*; *T.* regierte Fall, *m.*; *T.* Verfahrungsart; geregelte Regierung; höchste Gewalt, *f.*

Regiment, rĕd'-jĭ-mĕnt, *s.* Regiment, *n.*; Regierung, Regierungsverfassung (n. u.); Gewalt, Herrschaft, *f.*

Regimental, rĕd-jĭ-mĕnt'-ăl, *a.* zu einem Regiment gehörig; Regiments...; ‖—s, *s. pl.* Uniform, *f.*

Regimt. *abbr.* für regiment.

Region, rē'-jŭn, *s.* Gegend; (n. u.) Region, *f.* Stand, *m.*; Landschaft, *f.*; Bezirk, Kreis, *m.*

Register, rĕd'-jĭs-tăr, *s.* Register, Verzeichniß; Protokoll, *n.* Urkunde, *f.*; Actenfascikel, *n.*; *T.* Index, Seitenanzeiger, *m.*; Schiffsliste, *f.*; *T.* Beilbrief; Registrator; Protokollant, Protokollist, *m.*; Register (einer Orgel, zu n. u.); *T.* innere Theil der Mauer (bei Schriftgießern), *m.*; *T.* Register, Zugloch, *n.*; Vorrichtung zum Aneinanderhalten der Garne, *f.*; *T.* to make —, Register halten; in good —, im Register, zugerichtet; —deputed, *s.* deputirter Registrator, *m.*; ——measurement, *s.* von der Admiralität festgesetzte Lastigkeit eines Schiffes, *f.*; ——office, *s.* Stellenvermittlungsbureau, *n.*; —plate, *s.* Registerplatte, *f.*; ——sheet, *s.* Zurichtebogen, *m.*; —ship, *s. T.* Registerschiff, *n.*; ——stove, *s. T.* Registerofen, *m.*; ——thermometer, *s.* Maximal- und Minimal-Thermometer, *n.*; ——ton, *s.* Tonne (*f.*) der gesetzl. Meßmethode (40 Kubikfuß engl.); ‖—, *v. a.* eintragen, einschreiben, niederschreiben, registriren; zu Protokoll nehmen; in eine (auch): in die Schiffsliste) Liste eintragen; rekommandiren (Briefe); to — sailors, Matrosen anwerben; ‖—ship, *s.* Registratur, *f.* Einschreibeamt, *n.*

Registrar, registrary, rĕd'-jĭs-trăr(-ĭ), *s.* Registrator, Einschreiber; Civilstandsbeamte, *m.*; ‖—ship, *s.* Registratoramt, *n.*

Registration, rĕd-jĭs-trā'-shŭn, *s.* Eintragen; Protokolliren, *n.*

Registry, rĕd'-jĭs-trĭ, *s.* Eintragung, Registrirung; Protokollirung; Registratur, *f.*; Protokoll; Register, Verzeichniß, *n.*; —office, *s. cf.* register, *s.*

Reglement, rĕg'-lĭ-mĕnt, *s.* Verordnung, Anordnung, *f.* (n. u.)

Reglet, rĕg'-lĕt, *s. T.* Setzlinie, *f.* Steg, *m.*; *T.* Leistchen, Plättchen, Riemchen, *n.*

Regnant, rĕg'-nănt, *a.* herrschend, regierend; *fig.* herrschend, vorherrschend.

Regorge, rĭ-gŏrj', *v. a.* wieder ausbrechen, wieder ausspeien; verschlingen; wieder verschlucken.

Reg. Prof. *abbr.* für Regius Professor, (lat.) Königlicher Professor.

Regr. *abbr.* für register.

Regrade, rĭ-grād', *v. n.* zurückziehen. (n. u.) [fropfen, impfen, pelzen.

Regraft, rĭ-grăft', *v. a.* noch ein Mal

Regrant, rĭ-grănt', *v. a.* wieder gewähren, wieder verleihen.

Regrate, rĭ-grāt', *v. a.* beleidigen (l. u.);

aufkaufen, vorweggkaufen, wuchern mit; trödeln.

Regrator, rī-grā′-tŭr, *s.* Aufkäufer; (u. u.) Höfe, *m.*; — of old clothes, *s.* Trödelmann, Trödler, *m.*

Regreet, rī-grēt′, *v. a.* wieder grüßen; *fig.* noch ein Mal grüßen; —, *s.* Gegengruß, *m.*

Regress, rī-grĕs′, *s.* Rückkehr, *f.*

Regress, rē′-grĕs, *v. n.* zurückgehen, zurückkehren. [Rückkehren, *n.*

Regression, rī-grĕsh′-ŭn, *s.* Rückkehr, *f.*

Regressive, rī-grĕs′-ĭv, *a.* (—ly, *adv.*) zurückkehrend, wiederkehrend.

Regret, rī-grēt′, *s.* (at) Bedauern, *n.* Reue, *f.*; Leidwesen, Leid, *n.* Schmerz, Gram, Kummer; (n. u.) Widerwille, *m.* Abneigung; Am. briefliche Ablehnung einer erhaltenen Einladung, *f.*; —, *v. a.* bedauern, bereuen; (n. u.) unzufrieden sein über; ‖—ful, *a.* mit Bedauern erfüllt; ‖—fully, *adv.* ungern. [zu einer Gruppe vereinigen.

Re-group, rē-grōp′, *v. a.* von neuem

Regt. *abbr.* für regent.

Reguerdon, rī-gĕr′-dŭn, *s.* Lohn, *m.* Vergeltung, *f.*; —, *v. a.* (n. u.) belohnen.

Regular, rĕg′-ū-lăr, *a.* (—ly, *adv.*) regelmäßig, regelrecht; *adv.* nach der Regel; regelmäßig, ordentlich; periodisch; *T.* regelmäßig, regulär; — clergy, *s.* Ordensgeistlichkeit, *f.*; — doctor, *s.* promovirte Doctor, *m.*; — traders, *s. pl.* regelmäßige Frachtschiffe, *pl.*; — troops, *s. pl.* reguläre Truppen, *pl.*; — way, *s.* Am. Aushändigung (*f.*) der verkauften Stocks am nächsten Tage (auf Börsenberichten); —, *s.* Ordensgeistliche; *T.* regelmäßige Körper, *m.*; *pl.* reguläre Truppen, *pl.*; *pl.* (*sl.*) Diebsantheil, *m.*

Regularity, rĕg-ū-lăr′-ĭ-tĭ, *s.* Regelmäßigkeit; Richtigkeit, *f.*

Regularize, rĕg′-ū-lăr-īz, *v. a.* regelrecht machen.

Regularness, *v.* regularity.

Regulate, rĕg′-ū-lāt, *v. a.* ordnen, anordnen, in Ordnung bringen, ordentlich einrichten, reguliren; Ordnung vorschreiben; abwickeln; abmachen; schlichten, entscheiden; regulating screw, *s.* Stellschraube, *f.*

Regulation, rĕg-ū-lā′-shŭn, *s.* Ordnung, Anordnung, Regulirung; Einrichtung, Anstalt, *f.*; *pl.* Statuten, Gesetze, *pl.*; — off the tariff, *s.* Fahrtaxe (bei Eisenbahnen), *f.*; by —, nach Vorschrift; — ..., *a.* gewöhnlich, üblich, vorschriftsmäßig; — -boot, *s. T.* Stiefel zum Einrichten eines gebrochenen Beines, *m.*; *pl.* Kommißstiefel, *pl.*; — musket, *s.* Kommißgewehr, *n.*; — sword, *s.* ordonnanzmäßige Degen, *m.*

Regulator, rĕg′-ū-lā-tŭr, *s.* Ordner, Anordner, Einrichter; *T.* Regulator (Steuerung an einer Maschine), *m.*; Richtscheibe, Stellscheibe; Schneckenfeder und Unruhe (einer Taschenuhr), *f.*; Pendel, Perpendikel, *m.*; Mitglied eines Lynch-Gerichtshofes, *n.*; fig selbst Recht Verschaffende, *m.*; —valve, *s.* Regulator, *m.*

Regulize, rĕg′-ū-līz, *v. a.* (*T.* Chem.) reguliniſch darſtellen.

Reguluſ, rĕg′-ū-lŭs, *s.* (*pl.* reguli & reguluses), (*T.* Chem.) König, *m.*; — of antimony, *s.* Spießglanz, *m.*; — Saturni, *s.* Bleikönig, *m.*

Regurgitate, rī-gŭr′-jĭ-tāt, *v. a.* wieder einschlucken, wieder in ſich ſchlucken; zurückgeben, zurückwerfen; —, *v. n.* wieder aufquellen, überlaufen; zurückfließen, zurückſtrömen.

Regurgitation, rī-gŭr-jĭ-tā′-shŭn, *s.* Wiedereinſchlucken; Wiederausſtrömen, Wiederausſtoßen, *n.*

Rehabilitate, rē-hă-bĭl′-ĭ-tāt, *v. a. T.* wieder befähigen, wieder in den vorigen Stand einſetzen.

Rehabilitation, rē-hă-bĭl-ĭ-tā′-shŭn, *s. T.* Wiedereinſetzung in den vorigen Stand, *f.* [hängen.

Rehang, rē-hăng′, *v. a.* wieder ein-

Re-hash, rē-hăsh′, *s.* Am. Aufwärmen, *n.*; Wiederholung (*f.*) in anderer Form.

Rehear, rī-hēr′, *v. a. ir.* noch ein Mal hören; *T.* noch einmal vornehmen; ‖—ing, *s.* wiederholte Gehör, *n.*; *T.* Revision, nochmalige Unterſuchung eines Prozeſſes, *f.*

Rehearsal, rī-hĕr′-săl, *s.* Wiederholung; Probe, Vorübung; Erzählung, *f.*; Herſagen, *n.*

Rehearse, rī-hĕrs′, *v. a.* wiederholen; erzählen; zur Probe darſtellen, probiren; vortragen; ‖—r, *s.* Wiederholer; Erzähler; Vortragende, *m.*

Reheat, rē-hēt′, *v. a.* aufs neue heiß machen; **reheating furnace,** *s. T.* Schweißofen, *m.*

Rehousing, rē-hŏŭ′-zĭng, *s. T.* Zurückbringen auf das Lager, *n.*; die Kosten

Reif, rēf, *s.* Braushahn, *m.* Ibafür, *pl.*

Reigle, rē′-gl, *s.* Rinne, *f.* Falz, *m.* Nuth, *f.*

Reign, rān, *v. n.* (over) regieren, herrſchen, auch *fig.*; —, *s.* Regierung, *f.*; Reich, *n.*; *fig.* Herrſchaft, Macht, *f.*; ‖—er, *s.* (n. u.) Herrſcher, *m.*

Reillumine, rē-ĭl-lū′-mĭn, *v. a.* noch einmal illuminiren.

Reimbark, reimbarkation, reimbarkment, reimbattle, &c., *v.* to re-embark, &c.

Reimbody, rē-ĭm-bŏd′-ĭ, *v. n.* ſich wieder zu einem Körper vereinigen, wieder ein Körper werden, wieder zu einem Ganzen werden. [früd zu zahlen.

Reimbursable, rē-ĭm-bŭr′-să-bl, *a.* zu

Reimburse, rē-ĭm-bŭrs′, *v. a.* zurückzahlen, wiederbezahlen, wieder erſtatten; *T.* decken; to — one's self (for), ſich ſchadlos halten; (by) ſich bezahlt machen; (upon) ſich erholen auf; reimbursing yourself for your charges, mit (unter) Nachnahme der Speſen; ‖—r, *s.* Wiederbezahler, Erſtatter; *T.* Deckende, *m.*; ‖—ment, *s.* Zurückzahlung, Wiederbezahlung, Wiedererſtattung; *T.* Deckung, *f.*

Reimplant, rē-ĭm-plănt′, *v. a.* wieder einpflanzen, auch *fig.* [führen.

Reimport, rē-ĭm-pōrt′, *v. a.* wieder ein-

Reimportation, rē-ĭm-pōr-tā′-shŭn, *s.* Wiedereinführen, *n.* Wiedereinfuhr, *f.*

Reimports, rē-ĭm′-pōrts, *s. pl.* Wiedereinfuhrartikel, *pl.*

Reimportune, rē-ĭm-pōr-tūn′, *v. a.* Einen wieder belästigen, Einem aufs Neue beſchwerlich fallen.

Reimpregnate, rē-ĭm-prĕg′-nāt, *v. a.* wieder ſchwängern, wieder tränken.

Reimpression, rē-ĭm-prĕsh′-ŭn, *s.* abermalige Abdruck, *m.*; neue Auflage, *f.*

Reimprint, rē-ĭm-prĭnt′, *v. a.* wieder drucken, wieder abdrucken, wieder auflegen.

Reimprison, rē-ĭm-prĭz′-zn, *v. a.* von Neuem, wieder einkerkern; ‖—ment, *s.* Wiedereinkerkerung, Wiedereinſperrung, *f.*

Rein, rān, *s.* Zügel; Griff (an der Zange); Langriß (am Flintenlauf); *fig.* Zügel, *m.*; to give the —s, to let loose the —s, die Zügel ſchießen laſſen, auch *fig.*; to take the —s, *fig.* die Zügel ergreifen; bearing —, *s.* Tragzügel, *m.* Widerhalte, *f.*; —-billet, *s.* Zügelſtrippe, *f.*; ‖—, *v. a.* mit dem Zügel lenken, zügeln; *fig.* im Zaume halten. [Stand ſetzen.

Reinable, rē-ĭn-ā′-bl, *v. a.* wieder in

Rein-deer, rān′-dēr, *s.* Rennthier, *n.*; —-moss, *s.* lappländiſche Moos, *n.*

Reindorse, *v.* to re-endorse.

Reinet, rān′-ĭt, *s. v.* rennet.

Reinfect, rē-ĭn-fĕkt′, *v. a.* wieder anſtecken. [flammen.

Reinflame, rē-ĭn-flām′, *v. a.* wieder ent-

Reinforce, &c., *v.* to re-enforce &c.

Reingratiate, rē-ĭn-grā′-shĭ-āt, *v. a.* wieder in Gunſt ſetzen; to — one's self (with), ſich wieder in Gunſt ſetzen, wieder beliebt machen (bei).

Reinhabit, rē-ĭn-hăb′-ĭt, *v. a.* wieder bewohnen.

Reinjoy, rē-ĭn-jŏĭ′, *v. a. v.* to re-enjoy.

Reinless, rān′-lĕs, *a.* zügellos, ungezähmt.

Reinlist, rē-ĭn-lĭst′, *v. a. v.* reenlist.

Reins, rānz, *s. pl.* Nieren, *pl.*

Reinse, *v.* to rinse.

Reinsert, rē-ĭn-sĕrt′, *v. a.* wieder einrücken, von Neuem einſchalten.

Reinspire, rē-ĭn-splr′, *v. a.* wieder einhauchen, wieder beleben.

Reinstall, (reinstal), rē-ĭn-stăl′, *v. a.* wieder ſetzen; wieder einſetzen.

Reinstallation, reinstalment, rē-ĭn-stăl-ā′-shŭn, rē-ĭn-stăl′-mĕnt, *s.* Wiedereinſetzung, *f.*

Reinstate, rē-ĭn-stāt′, *v. a.* wieder in den Beſitz ſetzen; (in) wieder ſetzen; ‖—ment, *s.* Wiedereinſetzung, *f.*

Reinsurance, rē-ĭn-sh(y)ōr′-răns, *s. T.* Rückverſicherung, Gegenverſicherung, *f.*

Reinsure, rē-ĭn-sh(y)ōr′, *v. a.* nochmals verſichern, rückverſichern; ‖—r, *s.* Reaſſecurant, Rückverſicherer, *m.*

Reintegrate, rē-ĭn′-tĭ-grāt, *v. a.* wieder in den vorigen Stand ſetzen, verſetzen. (n. u.)

Reintegration, *v.* redintegration.

Reinterrogate, rē-ĭn-tĕr′-ō-gāt, *v. a.* von Neuem befragen.

Reintronize, reinthronize, (n. u.) rē-ĭn-thrōn′(-lz), *v. a. v.* reenthrone.

Reinvest, rē-ĭn-vĕst′, *v. a.* wieder bekleiden; wieder belehnen; (in) wieder einverleiben; wieder anlegen.

Reinvestigate, rē-ĭn-vĕs′-tĭ-gāt, *v. a.* nochmals erforſchen, weiter unterſuchen.

Reinvestigation, rē-ĭn-vĕs-tĭ-gā′-shŭn, *s.* nochmalige Unterſuchung, *f.*

Reinvigorate, rē-ĭn-vĭg′-ŭr-āt, *v. a.* wieder ſtärken. [verwickeln.

Reinvolve, rē-ĭn-vŏlv′, *v. a.* von neuem

Reit, rēt, *s.* Riedgras, Ried, *n.*

Reiterate, rē-ĭt′-ĕr-āt, *v. a.* öfters wiederholen.

Reiteration, rē-ĭt-ĕr-ā′-shŭn, *s.* öftere Wiederholung, *f.*; *T.* Wiederdruck, *m.*

Reject, rī-jĕkt′, *v. a.* verwerfen; ausſchlagen; nicht erhören; ausweiſen (n. u.); verſtoßen, von ſich weiſen; ausſondern, ausmuſtern; ‖—er, *s.* Verwerfende, Ausſchlagende, *m.*

Rejectable, rī-jĕk′-tă-bl, *a.* verwerflich.

Rejectaneous, rē-jĕk-tā′-nĭ-ŭs, *a.* verworfen, ausgeſchlagen.

Rejection, rī-jĕk′-shŭn, *s.* Verwerfung; Ausſchlagung; Ausweiſung, Fortſchaffung, *f.*; Auswurf, *m.*

Rejectitious, rē-jĕk-tĭsh'-ŭs, *a.* zu verwerfen.

Rejoice, rē-jŏĭs', *v. n.* (at or in or over) sich freuen; (of) sich freuen (auf); —, *v. a.* erfreuen, Freude machen; ‖—d, rē-jŏĭst', *a.* erfreut, fröhlich; am — d, es freut mich, ich freue mich; —, *s.* (n. u.) Erfreuen, Freuen, *n.*; ‖—r, rē-jŏĭ'-ŏr, *s.* Erfreuer, *m.*; (in) der, welcher sich freut.

Rejoicing, rē-jŏĭ'-sĭng, *a.* (—ly, *adv.*) sich freuend; erfreuend, erfreulich; *adv.* mit Freude; — fire, *s.* Freudenfeuer, *n.*; Freudenschüsse, *pl.*; ‖—s, *s. pl.* Freudenbezeigungen, Lustbarkeiten, *pl.*

Rejoin, rē-jŏĭn', *v. a.* wieder zusammenfügen, wieder vereinigen; wieder zusammenstoßen, wieder zusammenkommen, wieder treffen, wieder begegnen; —, *v. n.* erwiedern, versetzen, *T.* duplicieren.

Rejoinder, rē-jŏĭn'-dŭr, *s.* Erwiederung; *T.* Duplik, *f.*; —, *v. n.* (n. u.) antworten.

Rejoint, rē-jŏĭnt', *v. a.* wieder zusammenfügen; ‖—ing, *s.* Ausfüllen der Fugen mit Mörtel, &c., *n.*

Rejointure, rē-jŏĭn'-t(sh)ŭr, *s.* Wiedervereinigung, *f.* [*f.* Stoß, *m.*

Rejolt, rē-jōlt', *s.* (n. u.) Erschütterung.

Rejourn, rē-jûrn', *v. a.* aufsetzen, vertagen (n. u.); zum zweiten Male vorbescheiden.

Rejudge, rē-jŭj', *v. a.* von Neuem untersuchen, nochmals beurtheilen.

Rejumble, rē-jŭm'-bl, *v. n.* aufgähren, aufstoßen.

Rejuvenate, rejuvenize, rē-jū'-vĭ-nāt, rē-jū'-vĭ-nīz, *v. a.* wieder jung machen. [ĕns, *s.* Verjüngung, *f.*

Rejuvenescence(cy), rē-jū-vĭ-nĕs'-ĕnt, *a.* wieder jung werdend, sich verjüngend.

Reke, rēk, *v. a.* sich um Etwas bekümmern. (n. u.)

Rekindle, rē-kĭn'-dl, *v. n.* wieder anzünden; *fig.* wieder beleben, wieder entflammen.

Rel. *abbr.* für religion; relation.

Reland, rē-lănd', *v. a.* wieder an das Land setzen, wieder ausschiffen, wieder ausladen; —, *v. n.* wieder aussteigen, sich wieder ausschiffen, wieder landen.

Relapse, rē-lăps', *v. n.* zurückfallen; *fig.* (into) einen Rückfall bekommen; (into) wieder verfallen; —, *s.* Rückfall, *m.* Recidiv; Wiederverfallen, *n.*; (n. u.) Rückfallende, *m.*; ‖—r, *s.* Rückfallende, *m.*

Relate, rē-lāt', *v. a.* (n. u.) zurückbringen, wieder herstellen; berichten, erzählen; verwandt machen; —, *v. n.* (to) sich beziehen, gehören zu; (to) verwandt sein; to — one's self, (n. u.) sich aussprechen, sich auslassen; relating to, in Betreff; ‖—d, *p. a.* verwandt; ‖—r, *s.* Erzähler, Berichterstatter, Geschichtschreiber, *m.*

Relation, rē-lā'-shŭn, *s.* Bericht, *m.* Erzählung, *f.*; (to) Bezug, *m.* Beziehung, *f.* (to) Verhältniß, *n.*; Verbindung; Rücksicht; Verwandtschaft, *f.*, auch *fig.*; Verwandte, *m. & f.*; in — to, in Bezug auf; by —, wie man sagt, von Hörensagen; ‖—ship, *s.* Verwandtschaft, *f.*

Relatist, *s.* relater.

Relative, rĕl'-ă-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) relativ, beziehlich; *adv.* in Beziehung, beziehungsweise; (to) sich beziehend, Beziehung habend; (n. u.) besonder, bestimmt; —, *s.* Verwandte, *m. & f.*; Relativum, Beziehende, *n.*; ‖—ness, *s.* beziehliche Beschaffenheit, *f.*

Relator, rē-lā'-tŭr, *s. T.* Denunciant, *m.*

Relax, (i. u.) relaxate, rē-lăks'-(āt), *v. a.* weiter machen, lösen, locker machen; schlaff machen, nachlassen; *T.* laxieren, öffnen; *fig.* erschlaffen; abspannen, zerstreuen; erheitern; ermäßigen, mildern, vermindern; —, *v. n.* (from) (into) erschlaffen, schlaff werden; nachgeben, nachlassen; ausruhen; —, *s.* (n. u.) Abspannung, Erholung, *f.*; ‖—able, *a.* nachzulassen; ‖—ant, *s.* abspannende, Leib öffnende Mittel, *n.*

Relaxation, rēl-ăks-ā'-shŭn, *s.* (from) Erschlaffung, Nachlassung, Abspannung; Milderung, Ermäßigung; Öffnung, Auflösung; Erheiterung, Zerstreuung, Erholung, *f.*; Nachlaß, *m.*

Relaxative, rē-lăks'-ă-tĭv, *a.* die Spannung vermindernd; —, *s.* Mildernde; Laxirmittel; Nachlassende; Zerstreuende, *n.*

Relay, rē-lā', *s.* frische Vorspann, *m.* frische Pferde, *pl.* Pferdewechsel; Wechselplatz, *m.*; frische Hunde, *pl.* und der Ort, wo sie bereit stehen; *T.* Zwischenraum in der Kette, *m.*; —-dog, (—-hound), *s.* frische Jagdhund, *m.*; ‖—ing, *s.* Umbecken (des Schieferdaches), *n.*

Relearn, rē-lûrn', *v. a.* noch einmal lernen. [werden können.

Releasable, rē-lē'-să-bl, *a.* nachgelassen

Release, rē-lēs', *v. a.* entlassen, loslassen, losgeben, frei geben, frei lassen; *fig.* entfesseln; (from) entlassen, entbinden; aufgeben, fahren lassen; erlassen; (n. u.) ermäßigen, nachlassen, mildern; —, *s.* Entlassung, Loslassung, Freilassung; Befreiung; Erlassung, Nachlassung, *f.*; Verzicht, *m.* Verzichtleistung, *f.*; Erledigungsschein, *m.*; Quittung, *f.*; *T.* Übertragung eines Rechtes auf Ländereien auf einen Andern, *f.*; Erlaß (einer Schuld), *m.*; ‖—ment, *s.* Freigebung, Loslassung, Losgebung; *fig.* (of) Erlösung, *f.*; ‖—r, rē-lē'-ŏr, *s.* Losgeber, Befreier, *m.*

Relegate, rĕl'-ē-gāt, *v. a.* verweisen, verbannen. [sung, Verbannung, *f.*

Relegation, rēl-ē-gā'-shŭn, *s.* Verweisung, Verbannung, *f.*

Relent, rē-lĕnt', *v. n.* (towards one) (on a point) erweichen, weich, weicher werden; *fig.* sich erweichen lassen; zerfließen, schmelzen (n. u.); feucht werden, naß werden; schwitzen; (n. u.) (from) nachlassen, nachgeben; *fig.* (in) sich auflösen; —, *v. a.* (n. u.) vermindern, schwächen; mildern, besänftigen; auflösen; —, *a.* (n. u.) geschmolzen; —, *s.* (n. u.) Aufenthalt, *m.* Verweilen, *n.*; without —, ohne sich aufzuhalten.

Relentive, rē-lĕnt'-ĭv, *a.* nachgebend, nachgiebig. (l. u.)

Relentless, rē-lĕnt'-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) (i. u.) beharrlich; hart, unbarmherzig; ‖—ness, *s.* Unnachgiebigkeit, *f.*

Relentment, rē-lĕnt'-mĕnt, *s.* Erweichen, *n.* Erweichung, *f.*; Schmelzen, *n.*; Verminderung; Milderung, *f.*; Nachlassen, Nachgeben, *n.* Ivermiethen.

Relet, rē-lĕt', *v. a.* wieder oder weiter

Relevance, relevancy, rĕl'-ē-văns(-ĭ), *s. T.* Erheblichkeit; Anwendbarkeit, *f.*; Aufrichtende, *n.*

Relevant, rĕl'-ē-vănt, *a.* aufhelfend, aufrichtend; (to) anwendbar; erheblich, wichtig. [saufhelfen. (n. u.)

Relevate, rĕl'-ē-vāt, *v. a.* aufrichten,

Relevation, rēl-ē-vā'-shŭn, *s.* Aufrichtung, *f.* (n. u.)

Reliance, rē-lī'-ăns, *s.* (on) (in) Vertrauen, *n.* Zuversicht, *f.*

Relic, rĕl'-ĭk, *s.* Rest, Überrest, *m.* Überbleibsel, *n.*; Reliquie, *f.*; *pl.* Überreste; Alterthümer, Reliquien; *pl.* Sehenswürdigkeiten, *pl.* [swe, *f.*

Relict, rĕl'-ĭkt, *s.* Hinterbliebene, Witwe, *f.*

Relicted, rĕl-ĭk'-tĕd, *p. a.* frei von der See oder dem Wasser zurückgelassen.

Reliction, rē-lĭk'-shŭn, *s.* Zuwachs von Land durch das plötzliche Zurücktreten der See oder des Wassers, *m.*

Relief, rē-lēf', *s.* Erleichterung, Linderung; (from) Befreiung, Erlösung; Hilfe, Unterstützung, *f.*; Entsatz (eines belagerten Platzes), *m.*; Ablösung (einer Schildwache); Wechsel (der Bergleute, u. s. w.), *m.*; *T.* Rechtshilfe, *f.* Rechtsmittel, *n.*; *T.* Lehenwaare, *f.* Lehenschatz, *m.*; Abwechselung; erhabene Arbeit; Hebung; Erhabenheit, (*T.* Festungsbau) absolute oder Totalhöhe, *f.*; Abstich, Contrast; *T.* Weideplatz des Hasen, *m.*; *pl.* (n. u.) Überreste von Speisen, *pl.* Abhub, *m.*; —of the poor, *s.* Armengeld, *n.*; to obtain —, to get —, Hilfe finden; — in chancery, *s. T.* Klage auf Annullirung eines Contractes, *f.*; ‖—less, *a.* ohne Abhilfe. [Zuversicht hegt.

Relier, rī-lī'-ŭr, *s.* (on) der Vertrauen,

Relievable, rē-lē'-vă-bl, *a.* der Hilfe fähig, abhelflich.

Relieve, rē-lēv', *v. a.* (from) (at) erleichtern; lindern, mildern; helfen, unterstützen, beistehen, zu Hilfe kommen; entsetzen (einen Ort); ablösen (Schildwachen); abhelfen; heben, hervorstechender machen; Rechtshilfe angedeihen lassen, zu Recht verhelfen; to — the trenches, *T.* die Mannschaft in den Laufgräben ablösen; to — the eye, das Auge (durch angenehme Gegenstände) ergötzen; to — one's mind, sich beruhigen; to — one's self of, sich entledigen (*c.* genit.); — d against the sky, *p.* gegen den Himmel oder Horizont gesehen; ‖—ment, *s.* Erleichterung, Erlassung, *f.*; ‖—r, rē-lē'-vŭr, *s.* Helfende, Abhelfer, Abhelfende; Ablösende; (*sl.*) Rock, der von zweien abwechselnd getragen wird, *m.*

Relieving, rē-lē'-vĭng, *s.* Lindern; Helfen; Ablösen, *n.*; — arch, *s.* Ablastebogen, Stützbogen, *m.*; — officer, *s.* Werbeofficier; Armenkommissär; (Studentisch) Vater, *m.*; —-tackle, *s. T.* Aufholer, *m.*; Einholtalje, *f.*

Relievo, rē-lē'-vō, *s. T.* erhabene Arbeit, *f.*; alto —, *s.* ganz erhabene Arbeit, *f.*; basso —, *s.* flach erhabene Arbeit, *f.*; demi —, *s.* halb erhabene Arbeit, *f.*; to give — to a figure, eine Gestalt hervorheben.

Relight, rē-līt', *v. a.* wieder erleuchten; wieder anzünden.

Religion, rē-lĭd'-jŭn, *s.* Religion, Gottesfurcht, Frömmigkeit; Heiligkeit, *f.*; *s. pl.* Religionsgebräuche, *pl.*; to get —, Am. fromm werden (bei gewissen Sekten); ‖—ary, *a.* die Religion betreffend; fromm, gottesfürchtig. (n. u.)

Religionist, rē-lĭd'-jŭn-ĭst, *s.* Frömmling, Pietist, *m.* [fürcht, *f.*

Religiosity, rē-lĭj-ĭ-ŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Gottes-

Religious, rē-lĭd'-jŏs, *a.* (—ly, *adv.*) die Religion betreffend, Religions...; religiös, fromm, gottesfürchtig, gottselig, andächtig; gewissenhaft, streng, heilig, genau; gottesdienstlich; ordensgeistlich; — cheat, *s.* fromme Betrug, *m.*; a — house, *s.* Ordenshaus, Kloster, *n.*; —, *s.* Religiose, Ordensgeistliche, Mönch, *m.*; Klosterfrau, Nonne, *f.*; ‖—ness, *s.* Religiosität, *f.*

Relinquish, rē-lĭng'-kwĭsh, *v. a.* verlassen; aufgeben; abtreten, fahren lassen; rückgängig machen; Verzicht leisten, entsagen; (to) überlassen; ‖—er, *s.* Verlassende, *m.*; ‖—ment, *s.* Ver-

lassung; Aufgebung, Entsagung, Abtretung, *f.* ſtätſchen, *n.*

Reliquary, rĕl'-ĭ-kwâ-rĭ, *s.* Reliquien-

Reliquator, rĕl-ĭ-kwâ'-tŭr, *s. T.* Reſtant, rückſtändige Schuldner, *m.*

Relique, *v.* relic.

Relish, rĕl'-ĭsh, *s.* Geſchmack; *fig.* (of, for) Geſchmack, *m.*; Manier, Art und Weiſe, *f.*; Wohlgefallen, *n.*; Neigung, *f.*; to preserve some — of, noch ſchmecken nach; —, *v. a.* ſchmackhaft machen; ſchmecken; *fig.* Geſchmack finden; *fig.* ſchmecken (nach); genießen; —, *v. n.* ſchmecken; gut ſchmecken; *fig.* (of) ſchmecken nach; (with one) Einem ſchmecken; *fig.* Beifall finden; (with one) Jemandes Beifall haben; ‖—able, *a.* ſchmackhaft, wohlſchmeckend; ‖—ed, rĕl'-ĭsht, *p. a.* (well — ed) ſchmackhaft; *fig.* genehmigt; ‖—ing, *p. a.* erhöhten Geſchmack gebend, ſchmackhaft, ſaftig; genießend. ſoder Rolle eintragen.

Relist, rē-lĭst', *v. a.* wieder in die Liſte

Relive, reliven, rē-lĭv', rē-lĭ'-vn, *v. a.* wieder beleben (n. u.); —, *v. n.* wieder lebendig werden, wieder aufleben.

Rell-mouse, rĕl'-mous, *s.* (*T.* Zool.) Siebenſchläfer, *m.*

Reload, rē-lōd', *v. a.* wieder beladen.

Reloan, rē-lōn', *v. a.* (l. u.) weiter borgen, wieder verleihen.

Relove, rē-lŭv', *v. a.* wieder lieben. (n. u.)

Relts, rĕlts, *s.* Meergras, *n.*

Relucent, rĕ-lū'-ſent, *a.* leuchtend, ſcheinend, glänzend, durchſichtig, hell.

Reluct, rĕ-lŭkt', *v. n.* widerſtreben, ſich widerſetzen, ſich ſträuben. (l. u.)

Reluctance, (reluctancy), rĕ-lŭk'-tăns, *s.* (against, with) Widerſetzen, Widerſtreben, Sträuben, *n.* Widerwille, *m.* Abneigung, *f.*

Reluctant, rĕ-lŭk'-tănt, *a.* (—ly, *adv.*) widerſtrebend; ſich ſträubend; ungern, unwillig; *adv.* mit Sträuben, mit Widerwillen. ſben, ſich ſträuben.

Reluctate, rĕ-lŭk'-tāt, *v. a.* widerſtre-

Reluctation, rĕ-lŭk-tā'-ſhŭn, *s.* (obs.) Widerſtreben, *n.* Widerwille, *m.*

Relume, (obs.) relumine, rĕ-lūm', rĕ-lū'-mĭn, *v. a.* wieder anzünden, anſtecken; wieder erleuchten.

Rely, rĕ-lī', *v. n.* (on, upon) ſich verlaſſen, zählen, bauen auf, Vertrauen ſetzen in, betrauen; *fig.* beruhen.

Remain, rĕ-mān', *v. n.* (with) bleiben; übrig bleiben, bleiben; verbleiben, verharren (in Briefen); *fig.* (with) nicht verlaſſen; —, *s.* Überreſt; Leichnam; Aufenthalt, *m.* (n. u.); ‖—s, *s. pl.* Überbleibſel, Reſte, *pl.*; Leichnam, *m.*; —, *v. a.* erwarten; that —s to be seen, das wollen wir ſehen; that which —s, das Übrige; for what —s, übrigens; ‖—ing, *T.* übrig gebliebene, unverkauft.

Remainder, rĕ-mān'-dĕr, *s.* Reſt, Überreſt, *m.* Überbleibſel, *n.*; Leichnam (n. u.); *T.* Beſitz einer Sache, in den man erſt eintritt, nachdem man die Nutznießung eines andern Beſitzthumes zu haben aufgehört hat, *m.*; *pl.* Remittenden, Krebſe, *pl.*; — of a debt, of an account, *s.* Rückſtand, Reſt, Saldo, *m.*; — in goods, *s.* Waarenbeſtand, *m.*; to pay the —, nachſchießen, nachzahlen; —, *a.* übrig, übrig geblieben. (n. u.)

Remake, rē-māk', *v. a. ir.* wiedermachen.

Remancipate, rĕ-măn'-ſĭ-pāt, *v. a.* wieder zum Sklaven machen. (n. u.)

Remand, rĕ-mănd', *v. a.* zurückſchicken; zurückfordern; (from) zurückrufen; wieder kommen laſſen; to — an order, einen Auftrag zurücknehmen.

Remanence(cy), rĕm'-ă-nĕns, *s.* Zurückbleiben, Überbleibſel, *n.*

Remanent, rĕm'-ă-nĕnt, *a.* übrig bleibend (n. u.); —, *s.* Reſt, *m.*

Remark, rĕ-märk', *s.* Anmerkung, Bemerkung, *f.*; —, *v. a.* bemerken; anmerken; (n. u.) unterſcheiden, kenntlich machen; —, *v. n.* (upon) ſeine Bemerkungen über etwas machen; ‖—able, *a.* (for) (— ably, *adv.*) bemerkenswerth; merkwürdig; beträchtlich, auffallend; ausgezeichnet; ‖—ableness, *s.* Merkwürdigkeit, *f.*; ‖—er, *s.* Bemerker; Anmerker, *m.* ſrather.

Remarry, rē-măr'-rĭ, *v. a.* wieder heirathen.

Remast, rē-mäst', *v. a.* wieder bemaſten.

Remasticate, rē-măs'-tĭ-kāt, *v. a.* wiederkäuen. ſwegen.

Remble, rĕm'-bl, *v. a.* hin und her be-

Remediable, rĕ-mē'-dĭ-ă-bl, *a.* abhelflich, heilbar; ‖—ness, *s.* Abhelflichkeit, Heilbarkeit, *f.* ſheilend, abhelfend.

Remedial, rĕ-mē'-dĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*)

Remediate, rĕ-mē'-dĭ-āt, *a.* heilſam, heilend. (n. u.)

Remediless, rĕm'-ĕ-dĭ-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) unabhelflich; unheilbar; unabwendbar; ‖—ness, *s.* Unabhelflichkeit; Unheilbarkeit; Unabwendbarkeit, *f.*

Remedy, rĕm'-ĕ-dĭ, *s.* (for) Heilmittel, Arzeneimittel; *fig.* (against, for, to) Mittel, Hülfsmittel, Gegenmittel, *n.*; (oft *pl.*) Hilfe, *f.*; *T.* Regreß, *m.* Schadenserholung, *f.*; — at law, *s.* Rechtsmittel, *n.* rechtliche Hilfe, *f.*; past —, unheilbar; —, *v. a.* heilen; abhelfen, abſtellen, ſteuern.

Remeet, rē-mēt', *v. n.* (with) wieder zuſammentreffen (mit).

Remelt, rē-mĕlt', *v. a.* umſchmelzen.

Remember, rĕ-mĕm'-bĕr, *v. a.* eingedenk ſein, gedenken, denken an; ſich erinnern an, ſich beſinnen auf; (one of a thing) erinnern an ...; gedenken, erwähnen (l. u.); grüßen, empfehlen; — me at home, bitte, empfehlen Sie mich (bei ſich) zu Hauſe; — me to, — my respects to, empfehlen Sie mich; please —, wollen Sie (es) ſich gefälligſt merken; well — ed, gut, daß Sie mich daran erinnern; to — me, zum Andenken an mich; worth to be — ed, des Andenkens werth; Be it — ed, *T.* kund und zu wiſſen ſei hiermit; ‖—er, *s.* der ſich an Etwas erinnert.

Remembrance, rĕ-mĕm'-brăns, *s.* Gedächtniß; Andenken; Andenken, Zeichen der Erinnerung, *n.*; (of) Erinnerung; Ermahnung; rühmliche Erwähnung (n. u.); Nachricht; Erinnerungskraft; Note, Anmerkung; Urkunde, *f.*; to call to —, ſich erinnern; to bear in —, im Andenken behalten; to come to —, einfallen, beifallen; to put in —, erinnern; in — of, zum Andenken an; — -book, *s.* Denkbuch, Erinnerungsbuch, *n.*

Remembrancer, rĕ-mĕm'-brăn-ſĕr, *s.* Erinnerer; Secretär der Schatzkammer, *m.*; etwas, das einem etwas wieder in das Gedächtniß zurückruft, Memorial, Andenken, Memento, *n.*

Rememorate, rĕ-mĕm'-ō-rāt, *v. a.* in's Gedächtniß zurückrufen. (n. u.)

Rememoration, rĕ-mĕm-ō-rā'-ſhŭn, *s.* Erinnerung, *f.* (n. u.)

Rememorative, rĕ-mĕm'-ō-rā-tĭv, *a.* in das Gedächtniß zurückrufend.

Remercy, rĕ-mĕr'-ſĭ, *v. a.* danken. (n. u.)

Remiges, rĕm'-ĭ-jēz, (lat.) *s. pl.* (*T.* Nat.) Kielfedern im Vogelflügel, *pl.*

Remigrate, rĕm'-ĭ-grāt, *v. n.* zurückkehren, zurückwandern.

Remigration, rĕm-ĭ-grā'-ſhŭn, *s.* Rückkehr, Rückwanderung, *f.*

Remind, rĕ-mīnd', *v. a.* (of) erinnern, mahnen, zu Gemüth führen; Am. *vu/g.* ſich erinnern; ‖—er, *s.* Erinnerer, Ermahner, *m.*

Reminiscense, (reminiscency), rĕm-ĭ-nĭs'-ĕns, *s.* Erinnerung; Rückerinnerung, *f.*

Reminiscent, rĕm-ĭ-nĭs'-ĕnt, *a.*; to be — of, eingedenk ſein, ſich erinnern an, ſich beſinnen auf; —, *s.* ſich Erinnernde, der eingedenk iſt, *m.*

Reminiscential, rĕm-ĭ-nĭs-ĕn'-ſhăl, *a.* rückerinnernd. ſüberlaſſen.

Remise, rĭ-mīz', *v. a. T.* übertragen,

Remiss, rĭ-mĭs', *a.* (—ly, *adv.*) ſchlaff; langſam; faul, träge; (in) nachläſſig.

Remissibility, rĕ-mĭs-ĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Nachlaßbarkeit, *f.* ſverzeihlich.

Remissible, rĭ-mĭs'-ĭ-bl, *a.* erläßlich,

Remission, rĭ-mĭsh'-ŭn, *s.* Zurückſendung; Nachlaſſung; Erſchlaffung, Abſpannung; Verminderung, Abnahme; Milderung, *f.*; Nachlaß, Erlaß, *m.* Erlaſſung, Verzeihung; Vergebung, *f.*

Remissive, rĭ-mĭs'-ĭv, *a.* verzeihend.

Remissness, rĭ-mĭs'-nĕs, *s.* Schlaffheit; Faulheit, Trägheit, Nachläſſigkeit, *f.*

Remit, rĭ-mĭt', *v. a.* zurückſchicken, zurückſenden; übermachen, zuſenden, überſenden; remittiren; *fig.* nachlaſſen, mäßigen; vermindern; ſchenken, nachlaſſen, erlaſſen; vergeben, verzeihen; (to) überlaſſen, überliefern; (to) abtreten; —, *v. n.* nachlaſſen, abnehmen; to — one's self (to), ſich berufen; to — to custody, wieder feſtſetzen; ‖—ment, *s.* Wiederfeſtſetzung (in Verhaft), *f.*; Erlaß, *m.* Verzeihung; *T.* Remeſſe, *f.*; ‖—table, *v.* remissible; ‖—tance, *s. T.* Remittiren, *n.* Übermachung; Geldſendung, Remeſſe, übermachte Summe, *f.*; book of — tances, *s.* Remeſſenbuch, *n.*; to make — tances, remittiren; ‖—tent, *a. T.* nachlaſſend, intermittirend; ‖—ter, *s.* Überſender; *T.* Remittent, *m.*; (of) der, welcher vergiebt, erläßt; *T.* Wiedereinſetzung in ein älteres Recht, *f.*

Remnant, rĕm'-nănt, *s.* Überbleibſel, *n.* Reſt, Überreſt, *m.*; Übrige, *n.* Reſt, *m.*; —, *a.* übrig.

Remodel, rē-mŏd'-dl, *v. a.* umbilden, umwandeln, umgeſtalten.

Remolade, rĕm'-ō-lād, *s.* Hornſalbe (der Thierärzte), *f.*

Remo(u)ld, rĭ-mōld', *v. a.* ummodeln; von Neuem geſtalten. ſzen.

Remolten, rē-mōl'-tn, *a.* umgeſchmol-

Remonstrance, rĭ-mŏn'-ſtrăns, *s.* Vorſtellung, Erinnerung, Warnung, Ermahnung; Einwendung, *f.*; (n. u.) Erweis, *m.* Entdeckung, *f.*

Remonstrant, rĭ-mŏn'-ſtrănt, *a.* vorſtellend, erinnernd; —, *s.* der Vorſtellungen macht; Remonſtrant, *m.*

Remonstrate, rĭ-mŏn'-ſtrāt, *v. n.* (with one, against) Vorſtellungen machen; Einwendungen machen, einwenden; —, *v. a.* zu Gemüthe führen, vorſtellen.

Remonstration, rĕm-ŏn-ſtrā'-ſhŭn, *s.* (l. u.) Vorſtellen, Warnen, *n.*

Remonstrator, rĭ-mŏn'-ſtrā-tŭr, *s.* (l. u.) Vorſtellende, Warnende, *m.*

Remoor, *v.* to moor.

Remora, rĕm'-ō-rā, *s.* Verzögerung, *f.* Hinderniß, *n.* (n. u.); Schiffhalter, Hemmfiſch, *m.*; *T.* ein Inſtrument bei Beinbrüchen, *n.* ſhindern.

Remorate, rĕm'-ō-rāt, *v. a.* aufhalten.

Remord, rĭ-mōrd', (obs.) *v. a.* Gewiſ-

sensbisse verursachen; —, *v. n.* (against) Gewissensbisse fühlen. [fühle. *f.*
Remordency, rī-mōr'-dĕn-sī, *s.* Angst.
Remorse, rī-mōrs', *s.* Vorwurf (des Gewissens), *m.* Gewissensangst, Reue, *f.*; Mitleiden, *n.* (u. u.); (u. u.) Zärtlichkeit, *f.*; ‖—d, rī-mōrst', *a.* im Gewissen geängstigt, reuig, reumüthig (u. u.); ‖—ful, *a.* nagend; (for) reuevoll; (of) mitleidig, gefühlvoll; (u. u.) bedauernswerth, bemitleidenswerth, elend; ‖—less, *a.* (—lessly, *adv.*) reulos, unbarmherzig, hart, hartherzig, grausam; ‖—lessness, *s.* Unbarmherzigkeit, Hartherzigkeit, *f*
Remote, rī-mōt', *a.* (—ly, *adv.*) (from) entlegen, entfernt, fern, weit; fremd; entfernt, schwach; (from) getrennt, abstrahirt, abgezogen; ‖—ness, *s.* Entlegenheit, Abgelegenheit, Entfernung, Ferne, *f.* [*f.* Wegschaffen, *n.* (l. u.)
Remotion, rī-mō'-shŭn, *s.* Entfernung,
Remould, rē-mōld', *v. a.* umbilden.
Remount, rē-mŏunt', *v. a.* wieder hinauf steigen, sich wieder erheben; wieder aufsitzen; —, *v. a.* wieder aufsitzen; *T.* wieder beritten machen; ‖—ing, *s. T.* Remonte, Ergänzung der abgegangenen Pferde, *f.*
Removability, rī-mō-vă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Absetzbarkeit (von einem Amte), *f.*
Removable, rī-mō'-vă-bl, *a.* wegzuschaffen, zu entfernen, abzusetzen.
Removal, rī-mō'-văl, *s.* Wegrücken, *n.* Fortschaffung, Wegschaffung, Entfernung, Wegräumung; Versetzung, Verlegung; (from) Vertreibung; Räumung; (— of lodgings) Wohnungsveränderung, *f.* Auszichen, *n.*; Entlassung, Absetzung, *f.*; order of —, Ausweisungsbefehl, *m.*
Remove, rī-mōv', *v. a.* rücken, wegrücken, wegsetzen, wegnehmen, wegschaffen, wegthun; beisetzen (eine Leiche); wegräumen, abräumen, räumen; verlegen (einen Gerichtshof); *fig.* (from) aus dem Wege räumen; (from) entfernen; absetzen; heben, vertreiben; —, *v. n.* den Ort verändern; umziehen, ausziehen; (from) sich entfernen; sich wegbegeben; den Rücken wenden; to — the cloth, den Tisch abdecken; to — out of the way, aus dem Wege räumen; to — a litigation into an upper court, eine Streitsache vor einen höheren Gerichtshof bringen; —, *s.* Rücken, *n.* Ruck, Zug (im Damenspiele, ɔc.), *m.*; Ziehen, Ausziehen, Umziehen, *n.*; Versetzung, Verlegung; Absetzung; Wegschaffung, Entfernung; Abreise; (to) Reise, *f.*; Reisen, *n.*; *fig.* Abstufung; Stufe, *f.*; Grad (der Verwandtschaft), *m.*; Kaste, Station; Umschaffung, Umtauschung der Hufeisen, *f.* neue Beschlag, *m.*; abgetragene Gericht, *n.*; he is my cousin one —, wir sind aber Geschwisterkind; but one — from nothing, fast so viel wie Nichts.
Removeable, *v.* removable.
Removed, rī-mōvd', *a.* fern, abgelegen; eingezogen, zurückgezogen; ‖—ness, rī-mō'-vĕd-nĕs, *s.* Entfernung, *f.*
Remover, rī-mō'-vŭr, *s.* der wegrückt, wegschafft, versetzt; *T.* Verweisen einer Rechtssache von einem Gerichte an ein anderes, *n.* [ssen.
Remue, rī-mū', *v. a.* bewegen, wegschaf-
Remugient, rī-mū'-jĭ-ĕnt, *a.* wieder brüllend. [s. Belohnbarkeit, *f.*
Remunerability, rī-mū-nĕr-ă-bĭl'-ĭ-tĭ,
Remunerable, rī-mū'-nĕr-ă-bl, *a.* zu vergelten, belohnbar, belohnenswerth.
Remunerate, rī-mū'-nĕr-āt, *v. a.* (for) vergelten, belohnen, vergüten; to sell at remunerating prices, *T.* zu lohnenden Preisen verkaufen.
Remuneration, rī-mū-nĕr-ā'-shŭn, *s.* Vergeltung, Belohnung, *f.*
Remunerative, remuneratory, rī-mū'-nĕr-ă-tĭv, rī-mū'-nĕr-ă-tŭr-ĭ, *a.* vergeltend, belohnend, einträglich.
Remurmur, rē-mŭr'-mŭr, *v. n.* dumpf wiederhallen; —, *v. a.* dumpf wiederhallen lassen, murmelnd wieder erzählen.
Renage, rē-nāj', *v. n.* (irisch) nicht bekennen (in einem Kartenspiele).
Renal, rē'-năl, *a.* zu den Nieren gehörig, Nieren... [fbel), *m.* Reinike.
Renard, rĕn'-ŭrd, *s.* Fuchs (in der Fa-
Renascence, renascency, rī-năs'-ĕns(-ĭ), *s.* Wiederentstehung, Erneuerung, *f.* Wiederwuchs, *m.*; Wiedergeburt, *f.*
Renascent, rī-năs'-ĕnt, *a.* wieder wachsend, sich wieder erneuernd, wieder auflebend. [neuerbarkeit, *f.*
Renascibility, rī-năs-ĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Er-
Renascible, rī-năs'-ĭ-bl, *a.* erneuerbar; ‖—ness, *v.* renascibility.
Renavigate, rē-năv'-ĭ-gāt, *v. a.* wieder beschiffen, wieder befahren. [rinse.
Rench, rĕnsh, gemeine Aussprache für
Rencounter, rĕn-kŏun'-tŭr, *s.* Zusammenstoßen, Aneinanderstoßen; Zusammentreffen, *n.* Angriff, *m.*; Scharmützel; Gefecht, *n.*; Schlägerei, *f.*; —, *a. T.* von vorn sich zeigend; —, *v. n.* zusammentreffen, zusammenstoßen, auf einander stoßen; zusammengerathen, handgemein werden, fechten; scharmuziren; —, *v. a.* antreffen, zusammentreffen; angreifen.
Rend, rĕnd, *v. a. irr.* (from) reißen; zerreißen, zerspalten; to — away, abreißen (ein Land, ɔc.); to — into, *fig.* zerstückeln, zerreißen; to — off, abreißen; —s, *s. pl.* Nähte, Fugen, Risse, *pl.*
Render, rĕn'-dŭr, *s.* der reißt, zerreißt; Abgabe (n. u.); Übergabe; (n. u.) Angabe, *f.* Geständniß, Bekenntniß, *n.*
Render, rĕn'-dŭr, *v. a.* (auch mit back) wiedergeben, zurückgeben, erwidern; *fig.* vergelten; thun, leisten; (to) überliefern, übergeben; (into) übersetzen; tünchen; angeben; ablegen; machen; (n. u.) darstellen, schildern; *T.* rentiren; to — thanks, Dank abstatten; to — homage, huldigen; to — solicitous, bekümmert machen; to — one's self considerable, sich wichtig machen; to —, übergeben, abtreten; to — to account, *T.* Gewinn bringen oder abwerfen; ‖—able, *a.* zurückzugeben; ‖—er, *s.* Vertheiler, Wiederherstellender, *m.*; ‖—ing, *s.* Kalkwurf, *m.*; Übersetzen, *n.*; —ing of accounts, *s. T.* Rechnungsablegung, *f.*; —ing, *a. T.* klar laufend (vom Tauwerk).
Rendezvous, rĕn'-dē-vōz, *s.* Zusammenkunft, Bestellung, *f.* Stelldichein, *n.* (n. u.); Zusammenkunftsort, Sammelplatz, *m.*; Ende vom Liede; Losungswort, *n.* (n. u.); Wachtplatz, Seestrich zum Kreuzen, *m.*; —, *v. n.* (an einem bestimmten Orte) zusammenkommen, sich sammeln, sich einstellen; —, *v. a.* an einem bestimmten Orte versammeln.
Rendible, rĕn'-dĭ-bl, *a.* zerreißbar, wiederzugeben, ersetzlich (l. u.); zu übersetzen.
Rendition, rĕn-dĭsh'-ŭn, *s.* Wiedergeben, *n.*; Übergabe; Ergebung; Übersetzung; Ans. Bekanntmachung (eines Wahrspruchs Geschworener), *f.*
Rends, rĕndz, *s. pl. T.* Nähte, Fugen, *pl.*
Renegade, renegado, rĕn'-ĭ-gād, rĕn-ĭ-gā'-dō, *s.* (*pl.* renegadoes) Renegat, Abtrünnige; Überläufer; Vagabund, *m.*
Renege, rĭ-nēg', rĭ-nĕj', *v. a.* (n. u.) leugnen; verleugnen; —, *v. n.* Nein sagen. (n. u.)
Renerve, rē-nĕrv', *v. a.* wieder stärken.
Renette, rĭ-nĕt', *s.* Wirkeisen (der Hufschmiede), *n.*
Renew, rĭ-nū', *v. a.* erneuen, erneuern; wieder herstellen; wieder aufrichten; wiederholen; wieder anknüpfen; *T.* erneuern, wiedergebären; ‖—able, *a.* zu erneuen, erneuerbar; ‖—al, rĭ-nū'-ăl, *s.* Erneuung, Erneuerung, *f.*; Umtausch einer alten Obligation in eine neue, *m.*; ‖—edly, rĭ-nū'-ĕd-lĭ, *adv.* noch einmal, wiederum; ‖—edness, rē-nū'-ĕd-nĕs, *s.* Erneuerung, *f.*; ‖—er, rĭ-nū'-ŭr, *s.* Erneuerer, *m.*
Reniform, rĕn'-ĭ-fōrm, *a.* nierenförmig.
Renitence, (renitency), rĭ-nĭ'-tĕns, rĕn'-ĭ-tĕns, *s.* Gegenwirkung, *f.* Widerstand, Gegendruck, *m.*; Widerstrebung, *f.* Widerwille, *m.* Abneigung, *f.*
Renitent, rĭ-nĭ'-tĕnt, rĕn'-ĭ-tĕnt, *a.* widerstehend, gegenwirkend, entgegen strebend; widerstrebend.
Rennet, rĕn'-ĭt, *s.* Renette, *f.* Renettapfel, *m.*; Lab, Käselab, *n.*; —bag, *s.* Labmagen, *m.*; ‖—ing, *s.* Renette, *f.*
Renomination, rĭ-nŏm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Wiedererennung, *f.*
Renounce, rĭ-nŏŭns', *v. a.* entsagen, aufgeben; abschwören, absagen; verleugnen; verzichten; —, *v. n.* (n. u.) sich eines Rechtes begeben; (to) sich lossagen; (im Kartenspiele) eine Farbe verleugnen, nicht bekennen; —, *s.* Renonce (im Kartenspiel), *f.*; ‖—ment, *s.* Entsagung, Verzichtleistung; Absagung; Verleugnung, *f.*; ‖—r, *s.* Verleugner, *m.*
Renovate, rĕn'-ō-vāt, *v. a.* erneuern.
Renovation, rĕn-ō-vā'-shŭn, *s.* Erneuerung, *f.* [rer, *m.*
Renovator, rĕn'-ō-vā-tŭr, *s.* Erneue-
Renown, rĭ-nŏŭn', *s.* gute Name, Ruf, Ruhm, *m.*; —, *v. a.* (n. u.) berühmt machen, in Ruf bringen; ‖—ed, rĭ-nŏŭnd', *a.* (for) berühmt; ‖—edly, rĭ-nŏŭn'-ĕd-lĭ, *adv.* berühmt, mit Ruhm, rühmlich; to act —edly, sich einen Namen erwerben; ‖—edness, rĭ-nŏŭn'-ĕd-nĕs, *s.* Berühmtheit, *f.*; ‖—er, *s.* Renommist, *m.*; ‖—less, *a.* unberühmt, ruhmlos.
Rent, rĕnt, *s.* Riß, Ritz, *m.* Spalte, *f.* Bruch, *m.*; *fig.* Trennung, *f.* Riß, *m.*; Rente, *f.* Einkommen, *n.*; Zins, Miethzins, *m.* Miethe, *f.*; —charge, *s.* Erbzins, *m.*; —free, *a.* miethzinsfrei; —roll, *s.* Verzeichniß der Einkünfte, Zinsenbuch, *n.*; —service, *s.* Grundzins, *m.*; —stock, *s.* Abgaben in Naturalien, trockene Zinsen, Fruchtgülten, *pl.*; —, *v. a. irr.* zerreißen, *v.* to rend; —, *v. a.* miethen, pachten; (to) verpachten, vermiethen; verzinsen; (n. u.) schreien, brüllen, lärmen; —, *v. n.* sich vermiethen, sich verpachten; vermiethet, verpachtet werden; sich verzinsen; ‖—able, *a.* miethbar; vermiethbar; ‖—age, rĕn'-tĭj, *s.* Miethzins, *m.* (n. u.); ‖—al, *s.* Zinsregister, Zinsenbuch, *n.*; ‖—er, *s.* Rentner, Zinsbeher; Zinsmann, Zinser, Pachter, Miethmann, *m.*; —er-warden, *s.* Rentmeister, *m.*
Renter, *v. a.* (bei den Schneidern) stopfen.

anstoßen; ‖—ing, *s. T.* Stoßnaht (bei den Schneidern). *f.* [der zählen.
Renumerate, rē-nū'-mēr-lēt, *v. a.* wie-
Renunciation, (n. u.) renunciance, rĭ-nŭn-shĭ-ā'-shŭn, rĭ-nŭn'-shĭ-ăns, *s.* Verzichtleistung, Entsagung, *f.* Verzicht, *m.*; Absagung; Verleugnung, *f.*
Renuncle, renunculus, *s.* ranunculus.
Renverse, rĕn-vĕrs', *v. a.* (n. u.) umstürzen, umkehren; —, *a. T.* gestürzt; ‖—ment, rĕn-vĕrs'-mĕnt, *s.* (n. u.) Umkehrung, *f.*
Reobtain, rē-ŏb-tān', *v. a.* wieder erlangen; ‖—able, rē-ŏb-tā'-nă-bl, *a.* wieder erlangbar.
Re-open, rē-ō'pn, *v. a.* wieder eröffnen (Theater, Schulen); —, *v. n.* sich wieder öffnen; wieder eröffnet werden.
Reordain, rē-ōr-dān', *v. a.* wieder verordnen; wieder einführen, nochmals weihen.
Reordination, rē-ōr-dĭ-nā'-shŭn, *s.* Wiedereinführung, nochmalige Weihe, *f.*
Reorganization, rē-ōr-găn-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Wiedereinrichtung, Reorganisation, *f.* [einrichten, reorganisiren.
Reorganize, rē-ōr'-găn-īz, *v. a.* wieder
Re-pace, rē-pās', *v. a.* zurückschreiten.
Repacify, rē-pās'-ĭ-fī, *v. a.* wieder besänftigen, wieder versöhnen.
Repack, rē-păk', *v. a.* umpacken; ‖—er, *s.* Umpacker, *m.*; ‖—ing, *s.* Umpackung, *f.*
Repair, rĭ-pār', *v. a.* repariren, ausbessern, wieder herstellen; auffischen; wieder gut machen, ersetzen, wieder sammeln, wieder kommen zu; (n. u.) wieder erlangen; —, *v. n.* (to) sich wohin begeben, sich wohin verfügen, gehen, hingehen; *fig.* (to) sich wenden an; sich aufhalten; a house —ing, ein Haus, das ausgebessert wird; —ing-place, *s.* Sammelplatz, *m.* Rendezvous, *n.*; —ing-shop, *s.* Reparaturwerkstätte, *f.*; —, *s.* (on) Ausbesserung, Wiederherstellung, Reparatur, *f.*; (auch im *pl.*) Ersatz; Aufenthalt, *m.* Lager (der Hasen); (to) Hingehen, *n.*; Ort der Zusammenkunft, *m.*; *pl.* Ausbesserungskosten, *pl.*; in good —, in (gutem) baulichem Stande, wohlgehalten; to be under —, der Ausbesserung bedürfen; out of —s, baufällig; abgerissen; be undergoing —, in Reparatur; ‖—able, *a.* auszubessern; verbesserlich; ersetzlich; sich wieder gut machen lassend; ‖—er, *s.* Ausbesserer, Hersteller, *m.*; der, welcher Etwas wieder gut macht; Damascirer, *m.*
Repand, rĭ-pănd', *a. T.* ausgeschweift.
Repandous, rĭ-păn'-dŭs, *a.* runderhaben.
Reparable, rĕp'-ăr-ă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) auszubessern; ersetzlich.
Reparation, rĕp-ă-rē'-shŭn, *s.* Ausbesserung, Wiederherstellung, *f.*; Ersatz, *m.* Entschädigung, Vergütung; Ersetzung; Genugthuung, *f.*; — of honour, *s.* Ehrenerklärung, *f.*
Reparative, rĭ-păr'-ă-tĭv, *s.* Ausbesserende, *n.* Ausbesserung; Entschädigung, Vergütung, *f.*; —, *a.* ausbessernd; entschädigend.
Reparley, rē-păr'-lĭ, *v. n.* to parley and —, hin und her reden, hin und her verhandeln.
Repart, rĭ-pārt', *v. a. T.* (ein Pferd) wiederholt in Gang setzen.
Repartee, rĕp-ăr-tē', *s.* schnelle, passende, spitzige Antwort, spitzige, beissende Gegenantwort, *f.*; — *v. n.* schnell, gewandt, spitzig oder beissend antworten.
Repartition, rĕp-ăr-tĭsh'-ŭn, *s.* verhältnißmäßige Vertheilung; Wiedereintheilung, *f.*; to make a —, verhältnißmäßig vertheilen.
Repass, rē-pās', *v. a.* noch ein Mal übersahren, befahren, überreiten, passiren; wieder gehen über, wieder setzen über; —, *v. n.* zurückgehen, zurückkommen, von Neuem durchkommen oder vorbeikommen; ‖—able, rē-pās'-ă-bl, *a.* wieder zu betreten, zu bereisen, zu befahren.
Repast, rĭ-pāst', *s.* Mahl, *n.* Mahlzeit; Speise, *f.* Lebensmittel, *n.*; —, *v. a.* (obs.) speisen, füttern; ‖—ure, rĭ-pās'-tsh(y)ŭr, *s.* (obs.) Mahlzeit, *f.* Gastmahl, *n.*
Repatriate, rē-pā'-trĭ-āt, *v. a.* (n. u.) wieder in die Heimath bringen.
Repay, rĭ-pā', *v. a. ir.* noch ein Mal bezahlen; wiederbezahlen, zurückzahlen, abtragen; vergelten, erwiedern, belohnen; ersetzen; befriedigen; to — one's self, sich erholen, sich schadlos halten; ‖—able, *a.* wiederzubezahlen, ersetzlich; ‖—ment, *s.* Wiederbezahlung, Zurückzahlung, *f.*; Wiederbezahlte, *n.*
Repeal, rĭ-pēl', *v. a.* (n. u.) zurückrufen; widerrufen, aufheben, abschaffen; heben; —, *s.* (n. u.) Zurückrufung, *f.*; Widerruf, *m.* Aufhebung. Abschaffung, *f.*; ‖—abil'ity, *s.* Widerruflichkeit, *f.*; ‖—able, rĭ-pē'-lă-bl, *a.* widerruflich; ‖—er, rĭ-pē'-lŭr, *s.* Widerrufer, Abschaffer; Anhänger der Aufhebung der Union, *m.*
Repeat, rĭ-pēt', *v. a.* wiederholen; hersagen, vortragen; to — upon one, Jemandes Worte wiederholen; —, *s.* Wiederholung, *f.*; *T.* Wiederholungszeichen, *n.*; ‖—edly, rĭ-pē'-tĕd-lĭ, *adv.* zu wiederholten Malen, wiederholentlich, nach einander; ‖—er, rĭ-pē'-tŭr, *s.* Wiederholer, *m.*; Repetiruhr, *f.*; *T.* das die Signale des Admiralschiffs wiederholende Schiff, *n.*; periodische Decimalbruch, *m.*; ‖—ing, *s.* Wiederholen, *n.*; —ing circle, *s.* Repetitionskreis, *m.*; —ing-ship, *T. v.* repeater; —ing-watch, *s.* Repetiruhr, *f.*
Repedation, rĕp-ĭ-dā'-shŭn, *s.* Zurückgehen, *n.* Rückgang, *m.* (n. u.)
Repeek, rĭ-pēk', *s. T.* Neunziger (im Piquet), *m.*; —, *v. n. T.* einen Neunziger machen.
Repel, rĭ-pĕl', *v. a.* zurückstoßen; zurückstreiben; *T.* niederschlagen, zertheilen; —, *v. n.* zurückstoßen, entgegenwirken; widerprallen; zurücktreibende Mittel anwenden; ‖—lency, (—ce), *s.* Abstoßungskraft, *f.*; ‖—lent, *s. T.* zurücktreibende, zertheilende Mittel, *n.*; —lent, *a.* zurücktreibend, zertheilend; ‖—ler, *s.* Zurückstoßende, Vertreibende, *m.*; Zertheilende, *n.*
Repent, rĭ-pĕnt', *v. a.* bereuen; —, *v. n.* (*v. r.* [n. u.]) (of) bereuen, sich reuen lassen, Reue empfinden, Buße thun; Reue äußern; I — of it, es reuet mich.
Repentance, rĭ-pĕn'-tăns, *s.* Reue, Buße, *f.*; to give — to one, Einen bereuen lassen.
Repentant, rĭ-pĕn'-tănt, *a.* reuig; bußfertig; Reue ausdrückend; —, *s.* Reuige; Bußfertige, *m.* [Bußende, *m.*
Repenter, rĭ-pĕn'-tŭr, *s.* Bereuende;
Repentingly, rĭ-pĕn'-tĭng-lĭ, *adv.* reuevoll. [völkern.
Repeople, rē-pē'-pl, *v. a.* wieder be-
Repercuss, rē-pĕr-kŭs', *v. a.* (obs.) zurückstoßen, zurückprellen.
Repercussion, rē-pĕr-kŭsh'-ŭn, *s.* Zurückwerfen, Zurückprallen, *n.*; *T.* Wiederholung (desselben Tones), *f.*
Repercussive, rē-pĕr-kŭs'-sĭv, *a.* zurückstoßend, zurücktreibend; zurückwerfend; *T.* zertheilend; zurückgeworfen; —, *s. T.* Zertheilungsmittel, *n.*
Repercute, rē-pĕr-kūt', *v. a.* (n. u.) to repercuss. [funden.
Repertitious, rĕp-ŏr-tĭsh'-ŭs, *a.* ge-
Repertory, rĕp'-ŭr-tŭr-ĭ, *s.* Repertorium, wissenschaftliche Sachregister, Nachschlagebuch, *n.*; *fig.* Vorrathskammer, Fundgrube, *f.* [Periode, *f.*
Repetend, rĕp-ĭ-tĕnd', *s. (T. Rechn.)*
Repetition, rĕp-ĭ-tĭsh'-ŭn, *s.* Wiederholung; (n. u.) Probe, Vorübung, *f.*; Wiederholen, Erwähnen; answendig Hersagen, *n.*; ‖—al, —ary, *a.* Wiederholungen enthaltend, wiederholend. (l. u.)
Repetitious, rĕp-ĭ-tĭsh'-ŭs, *a.* Am. voller Wiederholung, weitläufig.
Repiano, repieno, rĕp-ĭ-ā'-nō, rĕp-ĭ-ā'-nō, *s. T.* allmähliche Einfallen der Instrumente oder Stimmen, *n.*
Repine, rĭ-pīn', *v. n.* (at, against) Verdruß empfinden, unwillig, mißvergnügt sein, murren; (at) neiden, beneiden, mißgönnen; (at) sich Etwas gereuen lassen, sich grämen über; ‖—r, *s.* (against) Murrende, Mißvergnügte, Unzufriedene; Neider, *m.*
Repiningly, rĭ-pīn'-ĭng-lĭ, *adv.* mißvergnügt, klagend.
Replace, rĭ-plās', *v. a.* wieder hinstellen, wieder hinsetzen; *fig.* (in) wieder einsetzen; an einen andern Ort stellen; (in) versetzen; zurückgeben, ersetzen.
Replaceable, rĭ-plā'-să-bl, *a.* (by) ersetzbar, zu ersetzen (durch).
Replait, rē-plāt', *v. a.* wieder falten.
Replant, rē-plānt', *v. a.* verpflanzen, versetzen, umpflanzen; ‖—able, zu verpflanzen; ‖—ation, rē-plān-tā'-shŭn, *s.* Verpflanzung, *f.*
Replenish, rĭ-plĕn'-ĭsh, *v. a.* füllen, anfüllen; (n. u.) vollenden; —, *v. n.* (n. u.) sich wieder anfüllen, sich wieder sammeln; ‖—er, *s.* Anfüllende, *m.*; ‖—ment, *s.* Anfüllung, Erfüllung, *f.* (n. u.) [voll.
Replete, rĭ-plēt', *a.* (with) angefüllt,
Repletion, rĭ-plē'-shŭn, *s.* Anfüllung, Ueberfülle; *T.* Vollblütigkeit, Vollsaftigkeit, *f.* [füllend.
Repletive, rĭ-plē'-tĭv, *a.* füllend, an-
Repleviable, rĭ-plĕv'-ĭ-ă-bl, *a. T.* auszulösen, einzulösen, wieder zu erlangen.
Replevin, replevy, rĭ-plĕv'-ĭn, rĭ-plĕv'-ĭ, *v. a. T.* den gerichtlichen Beschlag aufheben, auslösen, einlösen, wieder frei machen, wieder erhalten; gegen Sicherheit freigeben; —, *s. T.* Auslösung, Einlösung eines Pfandes unter Sicherheitsstellung; Wiedereinsetzung in gepfändetes Eigenthum, *f.*
Replevisable, rĭ-plĕv'-ĭ-să-bl, *a.* (l. u.) *v.* repleviable.
Replication, rĕp-lĭ-kā'-shŭn, *s.* Antwort, Erwiederung; *T.* Erwiederungsschrift, Replik, *f.*; (n. u.) Wiederhall, *m.* [Erwiederude, *m.*
Replier, rĭ-plī'-ŭr, *s.* Antwortende,
Reply, rĭ-plī', *v. n.* (to) antworten, erwiedern; *T.* (to) repliciren; (upon) entgegnen; —, *v. a.* beantworten, erwiedern; *fig.* wiederholen: —, *s.* Antwort, Erwiederung, *f.*; Antwortschreiben, *n.* Gegenschrift, *f.*; in — to, in Erwiederung auf.
Repolish, rē-pŏl'-ĭsh, *v. a.* wieder glänzend machen, wieder glätten, wieder polirен, ausputzen. [m.
Repolon, rĭ-pōl'-lŏn, *s. T.* Repolon,

Reponce, rē̆p'-ŭns, *s.* Rapunzel, *f.*

Report, rĭ-pōrt', *v. a.* berichten, erzählen; verbreiten, ausfagen; Bericht abstatten, vortragen, referiren; in Ruf bringen; erklären als; zurückgeben, erwiedern; wiederhallen machen; —, *v. n.* berichten, referiren; knallen; it is — ed, man sagt, es heißt; to — one self, seine Papiere visiren lassen; to — progress, über den Stand einer Sache Bericht erstatten; to be —ed, to be —ed of, in einem Rufe stehen; the vessel has been —ed, es ist über das Schiff Bericht eingelaufen; ill — ed of, übel berüchtiget; —, *s.* Gerücht, *n.*: Ruf, Name; Bericht, *m.* Nachricht; Berichterstattung, Relation, *f.*: Knall, *m.*; Declaration; *pl.* Sammlung von Rechtsausſprüchen, *f.*; ‖—er, *s.* Erzähler; der von einer Zeitungsredaction bestellte Nachschreiber der Parlamentsreden, Referent; Berichterstatter; Stenograph, *m.*; — ers' gallery, *s.* Journalistentribüne, *f.*; ‖—ingly, *adv.* dem Gerüchte nach.

Reposal, rĭ-pō'-zăl, *s.* Setzen, Legen, *n.* [*n.* (l. u.)

Reposance, rĭ-pō'-zăns, *s.* Vertrauen.

Repose, rĭ-pōz', *v. a.* zur Ruhe legen; anvertrauen; (in, on, upon) setzen, legen; niederlegen; to — one's self, ruhen, ausruhen; —, *v. n.* ruhen, schlafen; (on) ruhen; *fig.* (on) sein Vertrauen setzen auf; —, *s.* Ruhen, *n.*; Ruhe, *f.* Schlaf; Ruhepunkt, *m.*; *T.* Ruhe, Harmonie; *T.* Ruhestelle (in einem Gemälde), *f.* ſſtand, *m.* Ruhe, *f.*

Reposedness, rĭ-pō'-zĕd-nĕs, *s.* Ruhe.

Reposit, rĭ-pŏz'-ĭt, *v. a.* (in) niederlegen, in Verwahrung geben; wieder zurecht legen, wieder einrichten.

Reposition, rē̆-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* (obs.) Zurechtlegung; *T.* Wiedereinrichtung; Herſtellung, Wiederherſtellung; Verwahrung, Niederlegung, *f.*

Repository, rĭ-pŏz'-ĭ-tŭr-ĭ, *s.* (for) Repositorium, Behältniß, *n.* Verwahrungsort, *m.*; *T.* Waarenlager, *n.* Niederlage, *f.*: Speiſeſchrank, *m.*: Gefängniß, *n.*; Stallung, *f.*

Repossess, rē̆-pŏz-zĕs', *v. a.* wieder besitzen, ſich wieder in Besitz ſetzen.

Repossession, rē̆-pŏz-zĕsh'-ŭn, *s.* Wiedereinſetzung in den Besitz, *f.* Wiederbesitz, *m.* ſtwieder schützen.

Repour, rē̆-pour', *v. a.* wieder ausgießen.

Reprehend, rĕp-rĭ-hĕnd', *v. a.* schelten, tadeln, rügen; (of) tadeln, verweisen; ‖—er, *s.* Verweiſende, Tadler, *m.*

Reprehensible, rĕp-rĭ-hĕn'-sĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) tadelhaft, tadelnswerth, sträflich; ‖—ness, *s.* Tadelnswürdigkeit, Tadelhaftigkeit, Strafbarkeit, *f.*

Reprehension, rĕp-rĭ-hĕn'-shŭn, *s.* Verweis, Tadel, *m.* Rüge, *f.*

Reprehensive, reprehensory, rĕp-rĭ-hĕn'-sĭv, rĕp-rĭ-hĕn'-sŭr-ĭ, *a.* tadelſüchtig; Tadel enthaltend.

Represent, rĕp-rĭ-zĕnt', *v. a.* vorſtellen, darſtellen, auch *fig.*: (Einem Etwas) vorſtellen, zu Gemüthe führen; noch einmal vorſtellen, anbieten; aufführen, geben (ein Schauſpiel, *ꝛc.*); ſpielen (eine Rolle); *fig.* darſtellen, ſchildern, beſchreiben; repräſentiren, vertreten. ſVertreter, *m.*

Representant, rĕp-rĭ-zĕn'-tănt, *s.* (n. u.)

Representation, rĕp-rĭ-zĕn-tā'-shŭn, *s.* Abbildung, Vorſtellung, *f.* Bild; Spielen, Spiel, *n.*: Aufführung, Vorſtellung; Darſtellung; Vorſtellung, Ermahnung; Stellvertretung; Darlegung, *f.*

Representative, rĕp-rĭ-zĕn'-tă-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) vorſtellend, bildlich; (of) repräſentirend, repräſentativ, vertretend; —, *s.* Vorſtellung, *f.* Bild, *n.*; Vertreter, Stellvertreter, Repräſentant, *m.*; house of —s, Am. Unterhaus, *n.* ſſteller (l. u.); Stellvertreter, *m.*

Representer, rĕp-rĭ-zĕn'-tŭr, *s.* Darſteller.

Representment, rĕp-rĭ-zĕnt'-mĕnt, *s.* Bild, *n.*: Vorſtellung, Darſtellung, *f.*: äußere Ausſehen, *n.*

Repress, rĭ-prĕs', *v. a.* unterdrücken, dämpfen, steuern, Einhalt thun; im Zaume halten; ‖—er, *s.* Unterdrücker, Einhalt Thuende, im Zaume Haltende, *m.*; —, *s.* (n. u.) Unterdrückung, *f.* Einhalt, *m.*

Repression, rĭ-prĕsh'-ŭn, *s.* Unterdrückung, Hemmung, Steuerung, *f.*

Repressive, rĭ-prĕs'-sĭv, *a.* unterdrückend, steuernd, wehrend, hemmend.

Reprieval, rĭ-prē'-văl, *s.* Friſt, *f.* Aufſchub, *m.* (n. u.)

Reprieve, rĭ-prēv', *v. a. T.* friſten, einen Aufſchub geben; die Vollſtreckung des Urtheils aufſchieben; befreien; *fig.* (from) abziehen; (from) entziehen; —, *s. T.* Friſt, *f.* Aufſchub der Execution; Befehl zum Aufſchube, *m.*

Reprimand, rĕp-rĭ-mănd', *v. a.* (for) verweiſen, tadeln; —, rĕp'-rĭ-mănd, *s.* Verweis, Tadel, *m.*

Reprint, rē-prĭnt', *v. a.* wieder abdrucken; wieder drucken, wieder auflegen (ein Buch); —, rē'-prĭnt, *s.* abermalige Abdruck, *m.*; neue Auflage, *f.*

Reprisal, rĭ-prī'-zăl, *s.* Repreſſalie; (oft im *pl.*) Gegenthätlichkeit, Wiedervergeltung, Gegengewalt, *f.*; Wiederabnehmen, *n.*: Beute, *f.*; letter of —, Caperbrief, *m.*; to make —s on one, to make use of — on one, das Wiedervergeltungsrecht gegen Einen gebrauchen.

Reprise, rĭ-prīz', *s.* (n. u.) Repreſſalie; *fig.* Wiedervergeltung; *T.* dem Feinde wieder abgenommene Priſe; Wiederholung, *f.*: at several —s, zu wiederholten Malen; —, *v. a.* (n. u.) wieder nehmen, wieder erobern; wieder vergelten. ſabſchätzen.

Reprize, rē-prīz', *v. a.* noch einmal

Reprizes, rĭ-prī'-zĭz, *s. pl. T.* jährliche Abgaben von Ländereien, *pl.*; besides all —, nebſt allen Unkoſten.

Reproach, rĭ-prōtsh', *v. a.* (to) vorwerfen, vorrücken; (with) vorrücken; tadeln; (for) ſchmähen, ſchelten; to be —ed with, Vorwürfe erhalten über...; —, *s.* Vorwurf, Tadel, *m.*: Schande, Schmach, *f.*; ‖—able, *a.* verwerflich, tadelnswerth, sträflich; ſchmähend, beleidigend; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) beleidigend, ſchmähend, Schmäh..; ſchändlich, ſchimpflich; ‖—fulness, *s.* Schändlichkeit, Schimpflichkeit, *f.*

Reprobate, rĕp'-rō-bĕt, *a.* verworfen, ruchlos; —, *s.* Verworfene, Ruchloſe, *m.*; —, rĕp'-rō-bāt, *v. a.* verwerfen; verwerfen, verdammen; ‖—ness, rĕp'-rō-bĕt-nĕs, *s.* Verworfenheit, Ruchloſigkeit, *f.* ſdammende, Verwerfende, *m.*

Reprobator, rĕp'-rō-bā-tŭr, *s.* Verdammende, Verwerfende, *m.*

Reprobation, rĕp-rō-bā'-shŭn, *s.* Verwerfung; ewige Verdammniß, *f.*; Verdammungsurtheil, *n.*; ‖—er, *s.* Verdammende, Verwerfende, *m.*

Reproduce, rē-prō-dūs', *v. a.* wieder hervorbringen; wieder geben; *fig.* wieder auf die Bahn bringen; ‖—r, *s.* Wiederhervorbringer, *m.*: der, welcher wieder auf die Bahn bringt.

Reproduction, rē-prō-dŭk'-shŭn, *s.* Wiederhervorbringung, Reproduction, *f.*

Reproof, rĭ-prōf', *s.* Vorwurf, Tadel, *m.*: Widerlegung; (n. u.) Schande, Schmach, *f.*

Reprovable, rĭ-prōv'-vă-bl, *a.* tadelhaft, tadelnswürdig; ‖—ness, *s.* Tadelnswürdigkeit, *f.*

Reproval, rĭ-prōv'-văl, *s. v.* reproof.

Reprove, rĭ-prōv', *v. a.* tadeln, rügen, verweiſen; ſchelten, ſchmähen, ſchmälen; (n. u.) wiederlegen, mißbilligen; to — of, vorwerfen, zeihen; ‖—able, *v.* reprovable; ‖—r, rĭ-prōv'-vŭr, *s.* Tadler, Rüger, *m.*

Reproving, rĭ-prōv'-vĭng, *a.* (—ly, *adv.*) tadelnd, verweiſend; mißbilligend.

Reprune, rē-prōn', *v. a.* wieder beſchneiden.

Reptile, rĕp'-tĭl, *a.* kriechend, auch *fig.*; —, *s.* kriechende Thier, Reptil (Schlange, Froſch, Eidechſe und Schildkröte als Hauptvertreter), *n.*; Schlange, *f.*; auf der Erde fortkriechende Gewächs, *n.*; *fig.* kriechende Menſch, *m.* ſbetreffend.

Reptilian, rĕp-tĭl'-ĭ-ăn, *a.* Reptilien

Reptilist, rĕp'-tĭl-ĭst, *s.* Reptilienhändler, *m.*

Republic, rē-pŭb'-lĭk, *s.* Republik, *f.* Freiſtaat, *m.*; (l. u.) Gemeinweſen, *n.* Staat, *m.*; — of letters, *s.* Gelehrtenrepublik, *f.*; — of the lone star, Texas.

Republican, rē-pŭb'-lĭ-kăn, *a.* republikaniſch, freiheitlich; —, *s.* Republikaner, Freiheitler, *m.*; black —s, *s. pl.* Am. den Sklaven freundliche Republikaner, *pl.*

Republicanism, rē-pŭb'-lĭ-kăn-ĭzm, *s.* republikaniſche Regierungsform, *f.*; Republikanismus, *m.*

Republicanize, rē-pŭb'-lĭ-kă-nīz, *v. a.* republikaniſch machen.

Republication, rē-pŭb-lĭ-kā'-shŭn, *s.* Wiederherausgabe (eines Werkes); *T.* zweite Bekanntmachung, *f.*

Republish, rē-pŭb'-lĭsh, *v. a.* wieder herausgeben (ein Werk); *T.* wiederholt bekannt machen.

Repudiable, rĭ-pū'-dĭ-ă-bl, *a.* verwerflich, verſtoßen werden können.

Repudiate, rĭ-pū'-dĭ-āt, *v. a.* verſtoßen; ablehnen, zurückweiſen; ſich ſcheiden von.

Repudiation, rĭ-pū-dĭ-ā'-shŭn, *s.* Verſtoßung; Zurückweiſung, Ablehnung, *f.*

Repugn, rĭ-pūn', *v. a.* widerſtehen, widerſtreiten, widerſtreben, entgegen ſein, zuwider ſein.

Repugnance, repugnancy, rĭ-pŭg'-năns, rĭ-pŭg'-năn-sĭ, *s.* Widerſtand, *m.* Widerſtreben, *n.*; Widerſtreit, Kampf entgegenſtrebender Leidenſchaften; (to) Widerwille, *m.* Abneigung; Unvereinbarkeit, *f.* Widerſpruch, *m.*

Repugnant, rĭ-pŭg'-nănt, *a.* (l. u.) (—ly, *adv.*) widerſtrebend, widerſpenſtig; (to, auch with) zuwider, entgegen, widerſtreitend, widerſprechend; *adv.* mit Widerwillen.

Repullulate, rē-pŭl'-ŭ-lāt, *v. n.* wieder ausſchlagen, wieder knoſpen, wieder Sproſſen treiben.

Repullulation, rē-pŭl-ŭ-lā'-shŭn, *s.* Wiederausſchlagen, *n.*

Repulse, rĭ-pŭls', *s.* Zuſtand, da man zurückgeſchlagen, zurückgetrieben wird, *m.*; Abweiſung, abſchlägige Antwort, *f.*; to meet with a —, zurückgeſchlagen werden; abgewieſen werden, einen Korb bekommen; —, *v. a.* zurückſchlagen, zurücktreiben; *fig.* abweiſen; ‖—r, *s.* Zurückſchlagende, Zurücktreibende, Abweiſende, *m.*

Repulsion, rĭ-pŭl'-shŭn, *s.* Abschlagen, *n.*; Zurückstoßung, *f.*; power of —, *s. T.* Repulsionskraft, *f.*

Repulsive, repulsory, rĭ-pŭl'-sĭv, rĭ-pŭl'-sŏr-ĭ, *a.* zurückstoßend; absprechend; *T.* zurücktreibend, repulsiv; — power, *s. T.* Repulsivkraft, *f.*; ‖—ness, *s.* Abstoßende, Zurückstoßende, *n.*

Repurchase, rē-pŭr'-tshās, *v. a.* wieder kaufen, (in Auctionen) wieder erstehen; wieder erkaufen; —, *s.* Wiederkauf, *m.*

Reputable, rĕp'-ū-tā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) einen guten Namen habend, in gutem Rufe stehend; ehrenvoll, rühmlich; achtbar, ehrbar; ‖—ness, *s.* Ehrenvolle, *n.*; gute Ruf, *m.*; Reputirlichkeit, *f.*

Reputation, rĕp-ū-tā'-shŭn, *s.* (for) Ruf; gute Name, *m.*; Ansehen, *n.* Ehre, *f.* Ruhm, *m.*

Repute, rĭ-pūt', *v. a.* halten, achten für; —, *s.* (for) Ruf, Name, *m.*; allgemein angenommene Meinung, *f.*; of —, achtbar; ‖—d, —ĕd, *a.* (—ly, *adv.*) in Ruf stehend, dafür gehalten, vermeintlich; —d of, im Rufe von... stehen; *adv.* dem Rufe nach; ‖—less, *a.* dem guten Rufe nachtheilig, ehrwidrig, ehrlos.

Request, rĭ-kwĕst', *s.* Bitte, *f.* Gesuch, *n.*; *T.* Requisition, *f.* Anhalten, Anfuchen, *n.*; *T.* Wiederaufnahme der Fährte; Ehre, *f.* Ruf, *m.* Ansehen, *n.*; *T.* Nachfrage, *f.* Waarenbegehr, *m.*; in great —, sehr begehrt, sehr gesucht; at the — of, auf Anfuchen; master of —s, *s.* Requetenmeister, *m.*; court of —s, *s. T.* Requetenhof, *m.*; —, *v. a.* (a thing of one) bitten, ersuchen; *T.* von Neuem aufspüren; *T.* requiriren, anfuchen; ‖—er, *s.* Bittsteller, Anfucher, Supplicant, *m.*

Requicken, rē-kwĭk'-kn, *v. a.* wieder beleben.

Requiem, rē'-kwĭ-ĕm, *s.* Requiem, Seelenamt, *n.* Seelenmeffe; (n. u.) Ruhe, *f.*; Jonashai, Meerwolf, *m.*

Requietory, rĭ-kwī'-ĕ-tŭr-ĭ, *s.* Ruheſtätte, *f.* Grab, *n.* (n. u.)

Requin, rē'-kwĭn, *s.* Art Haifiſch, *m.*

Requirable, rĭ-kwī'-rā-bl, *a.* erforderlich.

Require, rĭ-kwīr', *v. a.* (of) verlangen, begehren, fordern; erfordern; (l. u.) nachſuchen, bitten; ‖—ment, *s.* Forderung, Anforderung, *f.*

Requirer, rĭ-kwī'-rŭr, *s.* Forderndе; Bittſteller, Anfuchende, *m.*

Requisite, rĕk'-wĭ-zĭt, *a.* (—ly, *adv.*) (to) erforderlich, nothwendig; —, *s.* Erforderniß, *n.*; ‖—ness, *s.* Erforderlichkeit, *f.*

Requisition, rĕk-wĭ-zĭsh'-ŭn, *s.* Verlangen, Begehren; Anfuchen, *n.*; Requiſition, *f.* Anſpruch von Seiten des Staats, Beſchlag, *m.*; Forderung, Anforderung, *f.*; Geſuch (n.) um Auslieferung; to put in —, zum Gebrauche herbeiſchaffen; to be —ed, requirirt werden; ‖—ist, *s.* der eine Einladung ꝛc. unterzeichnet.

Requisitive, rĭ-kwĭz'-ĭ-tĭv, *a.* fordernd, begehrend; anfuchend, nachſuchend.

Requisitory, rĭ-kwĭz'-ĭ-tŭr-ĭ, *a.* begehrt, gefordert, verlangt. (l. u.)

Requital, rĭ-kwī'-tăl, *s.* Vergeltung, Erwiederung, Belohnung, Vergütung; Belohnung, *f.* Lohn, *m.*

Requite, rĭ-kwīt', *v. a.* vergelten, erwiedern; belohnen; erkennen; (im böſen Sinne) heimſuchen; (ſchott.) part. pret., vergolten; ‖—r, *s.* Vergelter, *m.* [betrunken.

Re-raw, rē'-rā, *s.* on the —, (*sl.*)

Rere, rēr, (obs.) *v.* rear.

Reredos, reredosse, rerdos, rēr'-dŏs, *s.* Kaminwand, Zwiſchenwand, Scheidewand, *f.*; Schirm, *m.* (*T.* Bauk.) Altarblatt, *n.* Altartafel, *f.* ſchiffen.

Resail, rē-sāl', *v. a.* zurückſegeln, zurück-

Resale, rē-sāl', *s.* Wiederverkauf, *m.*

Resalutation, rē-săl-ū-tā'-shŭn, *s.* abermalige Gruß; Gegengruß, *m.*

Resalute, rē-să-lūt', *v. a.* abermals grüßen; wiedergrüßen.

Rescind, rĭ-sĭnd', *v. a.* abſchneiden (l. u.); *fig.* aufheben, abſchaffen, umſtoßen.

Rescission, rĭ-sĭzh'-ŭn, *s.* Abſchneidung; *fig.* Aufhebung, Umſtoßung; *fig.* Erlaſſung, *f.*

Rescissory, rĭ-sĭz'-zŭr-ĭ, *a.* abſchneidend; *fig.* aufhebend, umſtoßend; — action, *s. T.* Klage auf Vernichtung eines Contractes, *f.*

Rescounter, rĭ-skoun'-tŭr, *v. a. T.* gegen einander halten, vergleichen, durch gegenſeitige Poſten ausgleichen; —, *s. T.* Abrechnung durch das Scontriren, *f.*; Scontrobuch, *n.*

Rescous, rĕs'-kŏs, *s. T.* Widerſetzlichkeit gegen die richterliche Gewalt; gewaltſame Befreiung; gewaltſame Wiedererlangung, *f.*

Rescribe, rĭ-skrīb', *v. a.* zurückſchreiben, wieder ſchreiben; umſchreiben, wieder abſchreiben.

Rescript, rē'-skrĭpt, *s.* Reſcript, Rückſchreiben; *T.* Reſcript, *n.* Beſcheid, *m.*

Rescription, rĭ-skrĭp'-shŭn, *s.* Zurückſchreiben, Antworten, *n.*

Rescriptively, rĭ-skrĭp'-tĭv-lĭ, *adv.* durch ein Reſcript. [zu retten.

Rescuable, rĕs'-kū-ă-bl, *a.* zu befreien,

Rescue, rĕs'-kū, *v. a.* (from) befreien, wieder frei machen; *fig.* (from) retten; wiedererlangen; —, *s.* Befreiung, Rettung; *T.* gewaltſame Wiedererlangung; *T.* gewaltſame Befreiung (eines Verhafteten), *f.*; ‖—r, rĕs'-kū-ŭr, *s.* Befreier, Retter, *m.*

Rescussee, rĕs-kŭs-sē', *s. T.* gewaltſamer Weiſe Befreite, *m.*

Rescussor, rĕs-kŭs'-sŭr, *s. T.* gewaltſame Befreier, Widerſetzliche, *m.*

Research, rĭ-sĕrtsh', *s.* Unterſuchung, Nachforſchung, Forſchung, *f.*; to make — (into), eine Unterſuchung anſtellen; —, *v. a.* unterſuchen, forſchen, nachforſchen (l. u.); wieder unterſuchen; ‖—er, *s.* Unterſucher, *m.*

Reseat, rē-sēt', *v. a.* wieder ſetzen.

Resection, rĭ-sĕk'-shŭn, *s.* Wegſchneidung, *f.*

Reseda, rĭ-sē'-dă, *s.* Reſede, *f.*

Reseize, rē-sēz', *v. a.* wieder ergreifen, wieder nehmen; wieder einſetzen, wieder in Beſitz ſetzen; ſich wieder bemächtigen; ‖—r, *s.* Wiedernehmer, *m.*

Reseizure, rē-sē'-zh(y)ŭr, *s.* Wiederergreifung, Wiederbemächtigung, *f.*

Resell, rē-sĕl', *v. a. ir.* wieder verkaufen.

Resemblable, rĭ-zĕm'-blă-bl, *a.* (n. u.) vergleichbar.

Resemblance, rĭ-zĕm'-blăns, *s.* (to, with) Ähnlichkeit, *f.*; Ebenbild, *n.*; to bear — to, ähnlich ſehen, Ähnlichkeit haben mit.

Resemble, rĭ-zĕm'-bl, *v. a.* (to) vergleichen; gleichen, Ähnlich ſehen.

Resend, rē-sĕnd', *v. a.* zurückſchicken; wieder ſenden, wieder ſchicken.

Resent, rĭ-zĕnt', *v. a.* (gut oder übel) empfinden, nehmen, aufnehmen; gut aufnehmen; übel aufnehmen, ſich beleidigt finden, ahnden; ‖—er, *s.* der gut oder übel aufnimmt; der gut aufnimmt; der übel aufnimmt, empfindliche Menſch, *m.*; ‖—ful, *a.* (of) empfindlich; eine Beleidigung lange nachtragend, grollend; ‖—ingly, *adv.* mit ſtarker Empfindung; empfindlich; ‖—ive, *a.* empfindlich; ‖—ment, *s.* (l. u.) ſtarke Empfindung, *f.* Eindruck, *m.*; Empfindlichkeit, *f.* Verdruß, Zorn; Groll, *m.*; Rachbegierde, Rachſucht; Ahndung, *f.*

Reservation, rĕz-ĕr-vā'-shŭn, *s.* Aufbewahrung, *f.*; *T.* Vorbehalt, *m.* Clauſel; Zurückhaltung; Einſchränkung, *f.*; Am. Staatsland (zu öffentl. Zwecken vorbehalten), *n.*; mental —, *s.* ſtillſchweigende Vorbehalt, *m.*

Reservative, rĭ-zĕr'-vă-tĭv, *a.* aufbewahrend; vorbehaltend.

Reservatory, rĭ-zĕr'-vă-tŭr-ĭ, *s.* Behälter, *m.* Behältniß, *n.*

Reserve, rĭ-zĕrv', *v. a.* zurückhalten, auch *fig.*; aufheben, aufbewahren, aufſparen, aufbehalten, behalten, erhalten; to — to one's self, (Etwas) für ſich behalten, ſich vorbehalten; reserving... mit oder unter Vorbehalt; —, *s.* Rückhalt, *m.*; *T.* Reſervecorps, *n.* Reſerve, *f.*; *T.* Reſervage, Schußpaſte, *f.*; Vorbehalt; Vorrath, *m.*; Verbot, *n.* Einſchränkung; Ausnahme; *fig.* Zurückhaltung, Behutſamkeit, *f.*; body of —, *s.* Reſerve, *f.*; to keep in —, aufſparen; to keep upon the —, ſich zurückgezogen verhalten; to have in —, in Bereitſchaft haben, bereit halten; — -style, *s.* Kattun-Druck mit Reſervagen, *m.*

Reserved, rĭ-zĕrv'-ĕd', *s.* (—ly, rĭ-zĕr'-vĕd-lĭ, *adv.*) (to) (upon) zurückhaltend; *adv.* mit Zurückhaltung; bedächtlich, verſchloſſen; ‖—ness, rĭ-zĕr'-vĕd-nĕs, *s.* Zurückhaltung; Bedächtlichkeit, *f.*

Reserver, rĭ-zĕr'-vŭr, *s.* Aufbewahrer, *m.*

Reservoir, rĕz-ĕr-vwŏr', *s.* Behältniß, *n.* Behälter; Waſſerbehälter, Deich, *m.* [ſeinfaſſen.

Reset, rē-sĕt', *v. a. ir.* nochmals faſſen.

Reset, rĭ-sĕt', *s. T.* (einen Verbrecher) beherbergen; geſtohlene Güter hehlen; —, *s. T.* Beherbergen (eines Verbrechers), *n.*; ‖—ter, *s. T.* der einen Verbrecher beherbergt; Diebsguthehler, *m.*

Resettle, rē-sĕt'-tl, *v. a.* wieder ordnen, wieder herſtellen; wieder beruhigen; ‖—ment, *s.* Wiederherſtellung, Herſtellung; Beruhigung, *f.*; Zuſtand, da Etwas ſich wieder ſetzt, *m.*; after a —, nachdem es ſich wieder geſetzt hat.

Reship, rē-shĭp', *v. a.* wieder verſchiffen, wieder einſchiffen; ‖—ment, *s.* Wiedereinſchiffung; Rückverladung, Wiederverſendung; Rückladung, *f.*

Resiance, rĕz'-zĭ-ăns, *s. T.* Aufenthalt, *m.* Wohnung, *f.* [haft.

Resiant, rĕz'-zĭ-ănt, *a. T.* ſeßhaft, wohn-

Reside, rĭ-zīd', *v. n.* wohnen, ſich aufhalten, reſidiren; (n. u.) ſich ſetzen, zu Boden ſinken.

Residence(cy), rĕz'-ĭ-dĕns, *s.* Wohnen, *n.* Aufenthalt; Wohnſitz, *m.* Wohnung, *f.* Wohnort, *m.*; Reſidenz, *f.* Hoflager, *n.*; Hofhalt; (n. u.) Satz, Bodenſatz, *m.*; to make —, wohnen; to have —, wohnen.

Resident, rĕz'-ĭ-dĕnt, *a.* wohnhaft, wohnend, reſidirend; *fig.* feſt; —, *s.* Reſident, Geſchäftsführer eines Hofes, Untergeſandte, *m.*; to be —, to be a

—, wohren, sich aufhalten; — graduate, *s.* Am. Graduirte, der ohne ein Mitglied der Universität zu sein, Vorlesungen und Bibliothek besuchen darf.

Residentiary, rĕz-ĭ-dĕn'-sh(y)ăr-ĭ, *a.* seßhaft, wohnhaft, beständig wo bleibend; —, *s.* Seßhafte; Geistliche, der am Orte seiner Pfründe sich aufhält, *m.* [sidentenstelle, *f.*

Residentship, rĕz'-ĭ-dĕnt-shĭp, *s.* Re-

Reside, rĭ-zĭ'-dĕr, *s.* der, welcher sich irgendwo aufhält.

Residual, rĭ-zĭd'-ū-ăl, *a.* zurückbleibend; — quantity, *s.* Differenz, *f.*

Residuary, rĭ-zĭd'-ū-ăr-ĭ, *a.* übrig geblieben, nachbleibend; *T.* — legatee, *s.* Haupterbe, Universalerbe, *m.*

Residue, rĕz'-ĭ-dū, *s.* Rest, *m.* Übrige, *n.*; Rechnungsrest; Rückstand einer Schuld; Warenrest; Überstich, *m.*

Residuum, rĭ-sĭd'-ū-ŭm, *s.* (*T.* Chem.) Rückstand, *m.* Übrigbleibende, *n.*

Re-sift, rē-sĭft', *v. a.* noch einmal untersuchen.

Resign, rĭ-zĭn, *v. a.* Verzicht leisten, verzichten; entsagen, aufgeben, niederlegen; überlassen, übergeben; to — one's self to, sich ergeben, sich unterwerfen.

Resign, rē'-sĭn, *v. a.* wieder unterzeichnen.

Resignation, rĕz-ĭg-nā'-shŭn, *s.* Verzichtleistung, *f.* Verzicht, *m.*; Abtretung, Niederlegung; Ergebung; (to) Hingebung, Unterwerfung, *f.*

Resigned, rĭ-zīnd', *p. & a.* (—ly, rĭ-zī'-nĕd-lĭ, *adv.*) ergeben; —, *adv.* mit Ergebung.

Resignee, rĕz'-ĭ-nē, *s. T.* Einer, dem eine Pfründe, ꝛc. abgetreten wird.

Resigner, rĭ-zī'-nĕr, *s. T.* der ein Amt, Pfründe, ꝛc. abtritt, Verzichtleistende, *m.*

Resignment, rĭ-zīn'-mĕnt, *s.* Verzichtleisten, Aufgeben, Abtreten, *n.* (*n. u.*)

Resile, rĭ-zīl', *v. n.* zurückspringen, abspringen.

Resilience, resiliency, resilition, rĭ-zĭl'-ĭ-ĕns(-ĭ), rĕz-ĭ-lĭsh'-ŭn, *s.* Zurückspringen, Abprallen, *n.*

Resilient, rĭ-zĭl'-ĭ-ĕnt, *a.* zurückspringend, abprallend. [Federharz, *n.*

Resin, rĕz'-ĭn, *s. v.* rosin; — elastic,

Resinaceous, rĕz'-ĭ-nā'-shŏs, *a.* harzig.

Resiniferous, rĕz-ĭ-nĭf'-ĕr-ŏs, *a.* Harz gebend. [gestaltet.

Resiniform, rĕz'-ĭ-nĭ-fŏrm, *a.* wie Harz

Resino-electric, rĕz'-ĭ-nō-ĭ-lĕk'-trĭk, *a.* negative Elektricität darstellend.

Resinous, rĕz'-ĭ-nŏs, *a.* harzig; ‖—ness, *s.* Harzigkeit, harzige Beschaffenheit, *f.*

Resipiscence, rĕs-ĭ-pĭs'-ĕns, *s.* Sinnesänderung, Nachreue, Reue, *f.*

Resist, rĭ-zĭst', *v. n.* widerstehen, sich widersetzen, Widerstand leisten; —, *v. a.* widerstehen; *fig.* sich widersetzen; zuwider sein, widerstehen.

Resist, *s.* —-paste, *s. T. v.* reserve; —-work, *s.* blaue Grund mit weißen Stellen (beim Kattundruck), *m.*

Resistance, (resistence), rĭ-zĭst'-ăns, *s.* (to) Widerstand, *m.* (*T.* Med.) widerstehende Kraft, Last, *f.*; useful —, *s. T.* Nutzlast, *f.*; — of earth, *s. T.* Hebekraft der Erde, *f.*

Resistant, rĭ-zĭs'-tănt, *a.* widerstehend.

Resister, rĭ-zĭs'-tĕr, *s.* Widersetzer, Widerstehende, *m.*

Resistibility, rĭ-zĭs-tĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Widerstehlichkeit, Widersetzlichkeit, *f.*

Resistible, rĭ-zĭs'-tĭ-bl, *a.* widerstehlich, widersetzlich; ‖—ness, *v.* resistibility.

Resistive, rĭ-zĭs'-tĭv, *a.* (against) widerstehend; Neigung zum Widerstand habend.

Resistless, rĭ-zĭst'-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) unwiderstehlich; hilflos, nicht widerstehen könnend; ‖—ness, *s.* Unwiderstehlichkeit; Hilflosigkeit, *f.*

Re-sole, rē-sōl', *v. a.* wieder besohlen.

Resoluble, rĕz'-ō-lū-bl, *a.* schmelzbar.

Resolute, rĕz'-ō-lūt, *a.* (—ly, *adv.*) entschlossen, standhaft, beherzt; rents —, *s. T.* Einkünfte des Königs aus aufgehobenen Klöstern, *pl.*; —, *s.* Entschlossene, Wagehals, *m.*; ‖—ness, *s.* Entschlossenheit, Standhaftigkeit, *f.*

Resolution, rĕz-ō-lū'-shŭn, *s. T.* Auflösung; *T.* Zertheilung; *fig.* Auflösung, Lösung; Aufklärung, Erläuterung; *T.* Erweichung, Zertheilung; Überzeugung, *f.* Glaube, *m.*; Entschlossenheit; Entschließung, *f.* Entschluß, *m.*; richterliche Entscheidung, Resolution, *f.* Beschluß, *m.* (*l. u.*); *T.* Aufhören einer Entzündung, *n.*; ‖—er, *s.* der einem Beschlusse Beitretende, *m.* (*n. u.*)

Re-solution, rē-sō-lū'-shŭn, *s.* Wiederauflösung, *f.*

Resolutive, rĕz'-ō-lū-tĭv, *a.* auflösend, zertheilend. (*l. u.*) [auflösbar.

Resolvable, rĭ-zŏl'-vă-bl, *a.* auflöslich,

Resolve, rĭ-zŏlv', *v. a.* auflösen; *T.* erweichen, zertheilen; *fig.* auflösen, analysiren; erläutern, erklären; Aufschluß oder Auskunft geben; (into) zurückbringen auf; (into) zurückführen auf; beleiten, überzeugen; bestimmen, zu einem Entschlusse bringen; Gewißheit geben; *v. n.* sich auflösen; schmelzen; zergehen; beschließen; entschlossen sein; (upon, on) sich entschließen; sich vornehmen, den Entschluß fassen; to be resolved (of), überzeugt sein; erfahren, berichtet werden; to fully —, sich feste Hoffnung machen auf; to — itself into a committee of the whole, sich zu einem allgemeinen Ausschusse bilden; resolved in tears, *fig.* in Thränen schwimmend.

Resolve, *s.* Entschluß, Beschluß, *m.*; Resolution; Erläuterung, Auskunft, *f.* Aufschluß, *m.*; richterliche, gesetzliche Entscheidung, amtliche Entschließung, *f.* Beschеid, öffentliche Beschluß, *m.*

Resolved, rĭ-zŏlvd', *a.* (—ly, rĭ-zŏl'-vĕd-lĭ, *adv.*) entschlossen, mit Entschlossenheit; ‖—ness, rĭ-zŏl'-vĕd-nĕs, *s.* Entschlossenheit, *f.*

Resolvend, rĭ-zŏl'-vĕnd, *s. T.* Resolvendo, *m.*; —, *a.* zahlfähig.

Resolvent, rĭ-zŏl'-vĕnt, *s. T.* Auflösungsmittel, *n.*; —, *a.* auflösend.

Resolver, rĭ-zŏl'-vŭr, *s.* Auflösungsmittel, *n. fig.* (of) der, welcher löst, auflöst, beschließt; der, welcher Entschlüsse faßt.

Resonable, resonant, rĕz'-ō-nă-bl, rĕz'-ō-nănt, *a.* wiedertönend, nachtönend. [Nachklang, *m.*

Resonance, rĕz'-ō-năns, *s.* Widerklang,

Resorb, rĭ-zŏrb', *v. a.* einschlucken, einsaugen; *fig.* verschlingen; ‖—ent, *a.* verschlingend, verschluckend.

Resort, rĭ-zŏrt', *v. n.* wohin kommen, sich wo versammeln, zusammenkommen; (to) gehen, oft besuchen; sich wohin begeben; *fig.* (to) seine Zuflucht nehmen; *T.* (*n. u.*) (to) heimfallen; resorted to, besucht (von öffentlichen Orten); —, *s.* Zusammenkunft, Versammlung, *f.*; Versammlungsort, Zusammenfluß; Besuch, *m.*; (*l. u.*) Triebfeder, *f.*; *T.* Gerichtssprengel, Gerichtsbezirk, *m.*; *fig.* (to) Zuflucht, *f.*; Zufluchtsort, *m.*; place of public —, *s.* allgemein besuchte Ort, *m.*; last —, letzte Behörde; letzte Zuflucht, *f.*

Resortee, resorter, rĕz-ŏr-tē', rĭ-zŏr'-tŭr, *s.* Hinkommende, *m.* der, welcher oft besucht.

Resound, rĭ-zŏund', *v. a.* wiederhallen, erschallen lassen; *fig.* preisen, feiern, Eines Lob ausbreiten; —, *v. n.* widerhallen; *fig.* erschallen.

Resound, rē'-zŏund, *v. a.* wieder schallen oder klingen machen, wiederblasen.

Resound, rĭ-zŏund', *s.* (*l. u.*) Echo. *n.* Wiederhall; Wiederschall, *m.*

Resoundingly, rĭ-zŏun'-dĭng-lĭ, *adv.* widerhallend, nachhallend.

Resource, rĭ-sōrs', *s.* Hilfsquelle, *f.* Hilfsmittel, Rettungsmittel, Mittel, *n.* Hilfe, Zuflucht, *f.*; *pl.* pecuniäre Hilfsquellen, Geldmittel, *pl.*; ‖—less, *a.* ohne Hilfsquellen, rettungslos.

Resow, rē-sō', *v. a. ir.* wieder säen.

Respass, rĕs'-păs, *s.* (*n. u.*) Himbeere, *f.* (*n. u.*)

Respeak, rē-spēk', *v. a. ir.* antworten, erwiedern (*l. u.*); wieder sprechen, wiederholen.

Respect, rĭ-spĕkt', *v. a.* auf Etwas sehen, hinsehen (*l. u.*); Rücksicht nehmen, sehen auf; schätzen, achten, hochachten, ehren; sich beziehen; gerichtet sein; —, *s.* Hinsicht, Rücksicht; Achtung; Hochachtung; Verehrung, Ehrerbietung, Ehrfurcht, *f.*; Ruf, *m.* Ehre, *f.* Ansehen; (*n. u.*) Wohlgefallen, *n.*; (*l. u.*) Absicht, *f.* Beweggrund, *m.*; Klugheit, Vorsicht, Umsicht; *pl.* Aufwartung, *f.* Gruß, *m.* Kompliment; *pl. fig.* Schreiben, *n.*; — of persons, *bibl.* Ansehen der Person, *n.*; to have — of persons, die Person ansehen; of good —, von redlichem Gemüthe; with — to, in Rücksicht, in Beziehung auf; in some —, in gewisser Rücksicht, gewisser Maßen; in many —s, in mancher Hinsicht; in all —s, in jedem Betracht, in jeder Hinsicht; to break in upon the — due to one, die schuldige Ehrerbietung gegen Jemanden aus den Augen setzen; to desire one's — to one, sich Einem empfehlen, Jemand grüßen lassen; pray remember my —s to him, machen Sie ihm gefälligst meine Empfehlung; to treat with —, Einem Ehrfurcht erweisen; ehrerbietig umgehen mit.

Respectability, rĭ-spĕk-tă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Achtungswürdigkeit, Achtbarkeit; *T.* Solidität, *f.*

Respectable, rĭ-spĕk'-tă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) achtbar, achtungswerth, ehrwürdig, verehrlich, ansehnlich; *T.* gut, solid, reell; ‖—ness, *v.* respectability.

Respecter, rĭ-spĕk'-tŭr, *s.* (of) der Rücksicht nimmt.

Respectful, rĭ-spĕkt'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) ehrerbietig, ehrfurchtsvoll; höflich; — ly yours, &c., Ihr Ergebenster, ꝛc., ergebenst (am Schluß eines Briefes); ‖—ness, Ehrerbietigkeit; Höflichkeit, *f.*

Respecting, rĭ-spĕk'-tĭng, *a.* in Betreff, in Rücksicht auf, rücksichtlich.

Respective, rĭ-spĕk'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) sich (auf Jeden in's Besondere) beziehend, respectiv, beziehlich, gegenseitig, wechselseitig, gegen einander; eigen, besonder; (*n. u.*) achtungswerth; (*n. u.*) vorsichtig, sorgfältig, behutsam; (*n. u.*) achtungsvoll; (*n. u.*) ehrerbietig; — ly to, in Betracht.

Respectless, rĭ-spĕkt'-lĕs, *a.* rücksichtslos, achtungslos; (of) ohne Rücksicht auf; unehrerbietig; ‖—ness, Rücksichtslosigkeit, *f.* (*l. u.*)

Respector, *v.* respecter. [(*l. u.*)

Resperse, rĭ-spĕrs', *v. a.* besprengen.

Respersion, rĕ-spēr'-shŭn, *s.* Besprengung, *f.*

Respirable, rĕs'-pĭ-rā-bl, *a.* athembar.

Respiration, rĕs-pĭ-rā'-shŭn, *s.* Athmen, Athemholen, *n.*; *fig.* Erholung, *f.*; (l. u.) Zwischentraum, *m.* Pause, *f.*: ||—al, *a.* zu der Respiration gehörig.

Respirator, rĕs'-pĭ-rā-tŭr, *s.* Respirator (Sicherheitsmittel für schwache Lungen). Lungenschützer, *m.*

Respiratory, rĕs'-pĭ-rā-tŭr-ĭ, *a.* zum Athmen tauglich; — organs, *s. pl.* Werkzeuge zum Athemholen, *pl*

Respire, rĕ-spīr', *v. n.* athmen; (with)am holen, Luft schöpfen; *fig.* ausruhen, sich erholen; —, *v. a.* ausathmen, aushauchen.

Respite, rĕs'-pīt, *s. T.* Frist, *f.* Aufschub (des Todesurtheils, &c.), *m.*; Ruhe, Muße, *f.*; *T.* Abzug von der Löhnung, *m.*; *T.* Gestundung, Nachsicht mit der Zahlung, *f.*; days of — (—days), *s. pl.* Respittage, Respectage, *pl.*; —, *v. a.* fristen, aufsetzen, aufschieben; *T.* die Urtheilsvollziehung verschieben; aushuhen lassen; durch Ruhe versüßen; (with) unterbrechen; anstehen lassen; (l. u.) suspendiren, auf eine gewisse Zeit außer Amtsthätigkeit setzen.

Resplendence, resplendency, rĭ-splĕn'-dĕns(-ĭ), *s.* Glanz, Schimmer, *m.*, auch *fig.*

Resplendent, rĭ-splĕn'-dĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) glänzend, schimmernd.

Respond, rĭ-spŏnd', *v. n.* (to) antworten; (to) entsprechen, passen; verantwortlich sein; —, *v. a.* einstehen für, haften für; —, *s.* Responsorium, *n.*; (u. u.) Antwort, *f.*; eingemauerte Halbpfeiler, *m.* Stütze, *f.*; ||—ent, *a.* (to) entsprechend; to be — ent to, entsprechen; —ent, *s.* Respondent (in einer Disputation); *T.* Beklagte; Bürge, Gewährsmann, *m.*

Responsal, rĭ-spŏn'-săl, *a.* verantwortlich (n. u.); —, *s.* Antwort, *f.*; (n. u.) Bürge, Gewährsmann; (n. u.) Verantwortliche, *m.*

Response, rĭ-spŏns', *s.* Antwort, *f.*; *T.* Responsum; Responsorium (Wechselgesang zwischen dem Geistlichen und dem Chor oder der Gemeinde), *n.*; *T.* (in der Musik) Wiederkehr, *f.*

Responsibility, rĭ-spŏn-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Verantwortlichkeit; Zahlungsfähigkeit, *f.*

Responsible, rĭ-spŏn'-sĭ-bl, *a.* (—ly, *adv.*) (to one for something) verantwortlich; zahlungsfähig, solvent; to become — for, Bürgschaft leisten für; ||—ness, *v.* responsibility.

Responsion, rĭ-spŏn'-shŭn, *s.* Antwort; Versicherung, Bürgschaft, *f.* Gutsagen, *n.*; *pl.* erste Prüfung eines Studenten bei Erlangung eines akademischen Grades, *f.* stend; (to) entsprechend.

Responsive, rĭ-spŏn'-sĭv, *a.* antwortend; eine Antwort enthaltend; Gewähr leistend; —, *s.* Responsorium, *n.*

Ressault, rĕs-sălt', *s. T.* Vorsprung, Auslauf, *m.* Auslabung, *f.*

Ressent, *v.* to resent.

Ressuscitate, *v.* to resuscitate.

Rest, rĕst, *s.* (from) Rast, Ruhe, *f.*; Schlaf; Tod; Friede; Ruheplatz, *m.*; Stütze, *f.*; Lanzenschuh, *m.*; *T.* Pause, *f.*; Ruhepunkt, Einschnitt (in Versen), *m.*; Passen (im Spiele), *n.*; Rest, *m.* Übrige, *n.*; Übrigen, *pl.*; Warenrest; Nichtsand einer Schuld, *m.*; (n. u.) Letzte, n. letzte Hoffnung, *f.*; *T.* Träger, *m.*; *T.* Schußlinie, *f.*; Überstich, *m.*; Auflage (einer Drehscheibe), *f.*; *T.* Stättigkeit (eines Pferdes), *n.*; day of —, *s.* Rasttag, *m.*; to retire to —, sich schlafen legen; to be at —, ruhig, beruhigt sein, ruhen; lance in —, mit eingelegter Lanze; to set at —, *fig.* entscheiden; to set in —, einlegen (einen Speer); to set up one's —, *fig.* fest entschlossen sein, sein Äußerstes wagen; for the —, übrigens; — capital, *s.* Reservecapital, *n.*; — harrow, *s.* Hanbechel, *f.* Ochsenkraut, *n.*; ||—, *v. n.* rasten, ruhen, ausruhen, still liegen; *fig.* sein, bleiben; sich beruhigen; (from) ausruhen; ruhen, schlafen; *fig.* (on, upon) beruhen; (on, upon) sich stützen, sich verlassen; passen (im Spiele); (n. u.) übrig sein, übrig bleiben; (schott.) Einem verschuldet sein; —, *v. a.* zur Ruhe bringen; (on) stützen, lehnen, ruhen lassen; God — his soul, Gott habe ihn selig; — yourself, beruhigen Sie sich; to — with, ruhen, beruhen lassen auf; it rests with me, es steht bei mir, es bleibt mir überlassen; you may — assured, Sie können sich darauf verlassen.

Restagnant, rĭ-stăg'-nănt, *a.* stehend, stockend. (l. u.) stocken.

Restagnate, rĭ-stăg'-nāt, *v. n.* stehen.

Restagnation, rĭ-stăg-nā'-shŭn, *s.* Stehen, Stocken, *n.* Stockung, *f.*

Restate, rē-stāt', *v. a.* wieder ordnen; nochmals vortragen, wiederholen; ||—ment, *s.* nochmalige Überschlag, *m.*; wiederholte Darstellung, *f.*

Restauration, rĕs-tă-rā'-shŭn, *s. v.* restoration.

Restem, rē-stĕm', *v. a.* zurücktreiben, wider den Strom treiben; *fig.* anhalten, aufhalten.

Restful, rĕst'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) ruhig; ||—ness, *s.* Zustand des Ruhigseins, Ruhens, *m.*

Restif, restiff, &c., *v.* restive, &c.

Restinction, rĭ-stĭngk'-shŭn, *s.* Löschung, *f.* Löschen, *n.*

Resting, rĕs'-tĭng, *s.* Ruhen, *n.* &c.; —-place, *s.* Ruheplatz; Absatz einer Treppe, *m.*; — -stairs, *s. pl.* Treppe mit Absätzen, *f.* sauslöschen.

Restinguish, rĭ-stĭng'-gwĭsh, *v. a.*

Restitute, rĕs'-tĭ-tūt, *v. a.* in den vorigen Stand zurück versetzen, wiederherstellen. (l. u.)

Restitution, rĕs-tĭ-tū'-shŭn, *s.* Wiedergabe, Zurückgabe, Wiedererstattung, Ersetzung, *f.*; Ersatz, *m.*; Wiederherstellung, *f.*; to make —, wiedererstatten; Ersatz leisten; the motion of —, *s. T.* Zurückgehen eines elastischen Körpers in den natürlichen Zustand, *n.*; ||—ists, *s. pl.* Am. Wiederhersteller, *pl.* (religiöse Sekte, die an die Wiederherstellung dessen glaubt, was der Mensch durch den Sündenfall verloren hat), —ffsteller, *m.* (l. u.)

Restitutor, rĕs'-tĭ-tū-tŭr, *s.* Wiederherstellung, Wiedererlangung, *f.* (n. u.)

Restive, rĕs'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) stättig (von Pferden); *fig.* starrsinnig, hartnäckig; ruhend (n. u.); ||—ness, *s.* Stätigkeit, *f.*; *fig.* Starrsinn, *m.* Hartnäckigkeit, *f.*

Restless, rĕst'-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) rastlos; schlaflos; unruhig; ||—ness, *s.* Rastlosigkeit; Schlaflosigkeit; Unruhe, *f.* sjustellen, wiederherstellbar.

Restorable, rĭ-stō'-rā-bl, *a.* wiederherstellung, Wiedererlangung, *f.* (n. u.)

Restoral, rĭ-stō'-răl, *s.* Wiederher-

Restoration, rĕs-tō-rā'-shŭn, *s.* Wiederherstellung; (to) Wiedereinsetzung; (englische) Restauration, *f.*; ||—er, —ist, *s.* Anhänger des Restaurationismus, *m.*; ||—ism, *s.* Lehre, daß alle Menschen zuletzt noch einmal wieder in den Glückseligkeitszustand werden eingesetzt werden, *f.*

Restorative, rĭ-stŏr'-rā-tĭv, *a. T.* stärkend; —, *s. T.* stärkende Mittel, *n.*

Restorator, rĕs'-tŏr-ā-tŭr, *s.* Speisewirth, *m.* das Lager bringen.

Re-store, rē'-stōr, *v. a. T.* wieder auf

Restore, rĭ-stōr', *v. a.* wiederherstellen; heilen; wieder in Gang bringen; (to) wiedergeben; wiederbringen, zurückbringen; (to) wieder einsetzen; to — to life, wieder in's Leben zurückrufen; to — to favour, wieder in die vorige Gunst bringen; ||—ment, *s.* Wiederherstellung, *f.*; ||—r, rĭ-stōr'-ŭr, *s.* Wiederhersteller; Wiederbringer, *m.*; der, welcher wiedergiebt; Wiederherstellungsmittel, *n.*

Restrain, rĭ-strān', *v. a.* zurückhalten; abhalten; *fig.* in Schranken, im Zaume halten; zähmen; (from) verhindern; (from) versagen; einschränken, beschränken; unterdrücken; (of) berauben; ||—able, *a.* zurück zu halten; einzuschränken; ||—edly, —ĕd-lĭ, *adv.* eingeschränkt; im eingeschränkten Sinne; ||—er, rĭ-strā'-nŭr, *s.* Zurückhaltende, Einschränkende, Beschränkende, im Zaume haltende, *m.*

Restraint, rĭ-strānt', *s.* (on) Zurückhaltung; Beschränkung der Freiheit; Gefangenschaft; *fig.* Einschränkung; Hinderung, *f.* Zwang, Einhalt, *m.*; Verbot, *n.*; to lay — s to, Beschränkungen auflegen.

Restrict, rĭ-strĭkt', *v. a.* einschränken; (to) beschränken; —, *a.* eingeschränkt.

Restriction, rĭ-strĭk'-shŭn, *s.* (on) Einschränkung, Beschränkung, *f.*

Restrictive, rĭ-strĭk'-tĭv, *a.* einschränkend; *T.* zusammenziehend; abstringirend (n. u.); ||—ly, *adv.* mit Einschränkung; ||—ness, *s.* (n. u.) Zusammenziehende, n. [*T.* zusammenziehen.

Restringe, rĭ-strĭnj', *v. a.* einschränken;

Restringency, rĭ-strĭn'-jĕn-sĭ, *s.* zusammenziehende Eigenschaft, *f.* Zusammenziehende, *n.*

Restringent, rĭ-strĭn'-jĕnt, *a.* zusammenziehend; stopfend; —, *s. T.* zusammenziehende Mittel, *n.*; ||—ness, (n. u.) *v.* restringency.

Restrive, rē-strīv', *v. n. ir.* von Neuem streben. [hartnäckig.

Resty, rĕs'-tĭ, *a.* stättig; halsstarrig.

Resubjection, rē-sŭb-jĕk'-shŭn, *s.* abermalige Unterwerfung, *f.*

Resublime, rē-sŭb-līm', *v. a. T.* nochmals sublimiren. [derausschwitzen, *n.*

Resudation, rē-sŭ-dā'-shŭn, *s.* Wie-

Result, rĭ-zŭlt', *v. n.* zurückspringen, zurückfliegen; (from) folgen, erfolgen, hervorgehen, sich ergeben aus; (from) entspringen, entstehen; (in) zu einem Entschlusse kommen; Am. einen Beschluß fassen (von einer Versammlung); auf etwas hinauslaufen; —, *s.* Zurückspringen, *n.*; Folge, Schlußfolge; Folge, *f.* Erfolg, *m.* Ergebniß, *n.* Ausschlag, *m.* Resultat, *n.*; Beschluß (einer Versammlung), *m.*

Resultance(cy), rĭ-zŭl'-tăns, *s.* Zurückfliegen; Entspringen; Erfolgen, *n.*

Resultant, rĭ-zŭl'-tănt, *s. T.* mittlere Kraft oder Geschwindigkeit; Resultante, Resultirende, Mittelkraft, *f.*

Resumable, rĭ-zū'-mā-bl, *a.* zurück zu nehmen, zurücknehmbar.

Resume, rĭ-zūm', *v. a.* zurücknehmen, wiedernehmen; wieder anfangen, wieder aufnehmen, wieder vornehmen, fortfegen; wieder einnehmen; kürzlich wiederholen, zusammenfassen; to — a

discourse, wieder auf ein Gespräch zurückkommen.

Resummon, rē-sŭm'-ŏn, *v. a.* wieder vorladen; zurückrufen; —, *s. pl.* nochmalige Vorladung vor Gericht, *f.*

Resumption, rĭ-zŭm'-shŏn, *s.* Wiederzurücknahme, *f.*; Wiedervornehmen, Wiederanfangen, *n.*; (l. u.) kurze Wiederholung, *f.*

Resumptive, rĭ-zŭm'-tĭv, *a.* zurücknehmend, wiedernehmend; ‖—s, *s. pl. T.* Stärkungsmittel, *pl.*

Resupination, rĭ-sū-pĭ-nā'-shŏn, *s.* Liegen auf dem Rücken, *n.*; *T.* umgekehrte Stand, *m.*

Resupine, rĭ-sū'-pīn, *a.* auf dem Rücken liegend. [(l. u.)

Resurge, rĭ-sûrj', *v. n.* wieder aufstehen.

Resurgence, rĭ-sûr'-jĕns, *s.* Wiederaufstehen, *n.*

Resurgent, rĭ-sûr'-jĕnt, *a.* wiederaufstehend (von den Todten).

Resurprise, rē-sŭr-prīz', *v. a.* noch einmal überraschen. fins Leben rufen.

Resurrect, rē-sŭr-rĕkt', *v. a.* wieder

Resurrection, rĕz-ŭr-rĕk'-shŏn, *s.* Wiederaufstehen, *n.*; Auferstehung (von den Todten), *f.*; — -man, *s.* Leichendieb, *m.*; — -pie, *s.* Pastete aus Fleischresten, *f.*; ‖—ist, *s.* der an eine Auferstehung (des Fleisches) glaubt; Leichenräuber, Leichendieb, *m.*

Resurvey, rē-sŭr-vā', *v. a.* wieder durchsehen, übersehen.

Resuscitate, rĭ-sŭs'-sĭ-tāt, *v. a.* wieder erwecken, wieder lebendig machen, wieder beleben; auferwecken; *fig.* erneuern; —, *v. n.* wieder aufleben, wieder lebendig werden.

Resuscitation, rĭ-sŭs-sĭ-tā'-shŏn, *s.* Wiedererweckung, Wiederbelebung, *f.*

Resuscitative, rĭ-sŭs'-sĭ-tā-tĭv, *a.* wieder belebend, wieder erweckend.

Ret. *abbr.* für return; reiteration.

Ret, rĕt, *v. a.* einweichen, maceriren; rösten (Flachs); — ting, *s.* Rösten (des Flachses), *n.*; dew- — ting, *s.* Luftröste, *f.*; mixed — ting, *s.* gemischte Röste, *f.*; water- — ting, *s.* Wasserröste, *f.*

Retail, rĭ-tāl', *v. a.* einzeln verkaufen, (Ellenwaren) ausschneiden; Kleinhandel treiben; (n. u.) zerstücken, zerstückeln; wieder verkaufen; umständlich erzählen; (from) nacherzählen; wiederholt erzählen; —, *v. n.* Kleinhandel treiben; —, rē'-tāl, *s.* Verkauf im Einzelnen, Kleinhandel, Detailhandel, Ausschnittshandel, *m.*: by —, stückweise, nach dem Stück, im Einzelnen, einzeln, im Kleinen; — -business, — -trade, *s.* Kleinhandel, Ausschnitthandel, *m.*; — -dealer, *s.* Kleinhändler, *m.*; — -establishment, *s.* Detailhandlung, Ausschnitthandlung, *f.*; — -excise, *s.* Consumptionsaccise, *f.*; — -goods, *s. pl.* Lolungsware, Ausschnittware, *f.*; — -shop, *s.* Kramladen, Ausschnittladen, *m.*; — -shopkeeper, *s.* Kleinhändler, *m.*; ‖—er, rĭ-tāl'-ŭr, *s.* Kleinhändler, Krämer, Ausschneider; Erzähler, Nacherzähler, Wiedererzähler, *m.*

Retain, rĭ-tān', *v. a.* halten, zurückhalten; behalten, an sich behalten; beibehalten; (with) miethen, dingen, in seine Dienste nehmen; bestellen, annehmen; —, *v. n.* (n. u.) aushalten; (to) zu Etwas gehören (n. u.); *T.* trächtig werden (von Stuten); — ing arch, *s.* Erdbogen, *m.*; — ing fee, *s. T.* Honorar, wodurch man sich der Dienste eines Sachwalters zum voraus versichert, *n.*; — ing rollers, *s. pl.* Einziehwalzen, *pl.*; — ing strap, *s.* Umlauf, Umgang (am Sattel), *m.*; — ing-wall, *s.* Futtermauer, *f.*; ‖—able, *a.* zu behalten, zurückzuhalten; ‖—er, *s.* der, welcher Etwas behält; Anhänger; Miethlacei, *m.*; *T.* Honorar, wodurch man sich der Dienste eines Sachwalters zum voraus versichert; Halten von Anhängern, *n.*

Retake, rē-tāk', *v. a. irr.* wieder nehmen, wieder erobern.

Retaliate, rĭ-tăl'-ĭ-āt, *v. a.* vergelten, wieder vergelten, erwiedern, gleich machen; —, *v. n.* (upon one with something) Gleiches mit Gleichem vergelten; Wiedervergeltung üben.

Retaliation, rĭ-tăl-ĭ-ā'-shŏn, *s.* Wiedervergeltung, *f.*

Retaliatory, rĭ-tăl'-yă-tŭr-ĭ, *a.* wiedervergeltend; — measures, *s. pl.* Retorsionsmaßregeln, *pl.*

Retard, rĭ-tărd', *v. a.* verzögern, aufhalten; hindern; *T.* bremsen; —, *v. n.* zögern.

Retardation, retardment, rēt-ăr-dā'-shŏn, rĭ-tărd'-mĕnt, *s.* Verzögerung, Verspätung, *f.* Aufenthalt; Aufschub, Verzug, *m.*; *T.* Verminderung der Geschwindigkeit, *f.*

Retarder, rĭ-tăr'-dŭr, *s.* Verzögerer; Verhinderer, *m.*; (of) Hinderniß, *n.* Anstoß, *m.*

Retch, rĕtsh, *v. n.* aufstoßen, sich würgen, sich erbrechen wollen; to — out, oder to — one's self, sich dehnen, sich

Retchless, (obs.) *v.* reckless. [recken.

Retecious, rĭ-tĭsh'-ŏs, *a.* Netzwerk ähnlich. [Umhüllung, *f.*

Retection, rĭ-tĕk'-shŏn, *s.* Entdeckung,

Retell, rē-tĕl', *v. a. irr.* wiedererzählen.

Retention, rĭ-tĕn'-shŏn, *s.* Behalten, *n.* Beibehaltung, *f.*; Halten; Gedächtniß, *n.*; Zurückhaltung; Festigkeit; Verwahrung, Haft, *f.* (n. u.); — of urine, *s. T.* Harnverhaltung, *f.*

Retentive, rĭ-tĕn'-tĭv, *a.* zurückhaltend; behaltend, behaltsam; (of) haltend; *fig.* verwahrend; — faculty, *s.* Gedächtnißkraft, *f.*; a — memory, *s.* ein gutes treues Gedächtniß, *n.*; —, *s.* Hinderung, *f.*; ‖—ness, *s.* Behaltsamkeit, Eigenschaft, Etwas zu behalten, *f.*

Retex, rĭ-tĕks', *v. a.* annulliren, aufheben; ein Gewebe wieder aufdrieseln.

Retexture, rĭ-tĕks'-t(sh)ŭr, *s.* nochmalige Weben, *n.*

Retiary, rē'-shĭ-ă-rĭ, *a.* (l. u.) mit einem Dreizack und Netz bewaffnet, wie ein Gladiator. [s. Verschweigung, *f.*

Reticence, reticency, rĕt'-ĭ-sĕns(-ĭ),

Reticent, rĕt'-ĭ-sĕnt, *a.* verschweigen, schweigsam.

Reticle, rĕt'-ĭ-kl, *s.* Netzchen, *n.*

Reticular, rĭ-tĭk'-ŭ-lăr, *a.* netzförmig.

Reticulate, reticulated, rĭ-tĭk'-ŭ-lāt, rĭ-tĭk'-ŭ-lā-tĕd, *a.* netzförmig; — work, *s.* Netzwerk, *n.*

Reticulation, rĭ-tĭk-ŭ-lā'-shŏn, *s.* Kopiren durch Netze, *n.*; netzförmige Beschaffenheit, *f.*; Netzwerk, *n.*

Reticule, rĕt'-ĭ-kūl, *s.* Arbeitsbeutel, *m.* Arbeitstasche, *f.*

Retiform, rĕt'-ĭ-fôrm, *v.* reticular.

Retiling, rē-tī'-lĭng, *s.* Umdecken eines Ziegeldaches, *n.*

Retina, rĕt'-ĭ-nă, *s.* (*pl.* retinæ), *T.* Netzhaut (des Auges), *f.*

Retinaculum, rĕt-ĭ-năk'-ŭ-lŭm, *s. T.* Tenakel, *n.* Schriftshalter, *m.*

Retinite, retinasphal'tum, rĕt'-ĭ-nīt, *s.* Retin-Asphalt, *m.*

Retinitis, rĕt-ĭ-nī'-tĭs, *s.* Entzündung der Netzhaut, *f.*

Retinue, rĕt'-ĭ-nū, rĭ-tĭn'-ū, *s.* Gefolge, *n.* Bedienten, *pl.*

Retiracied, rē-tī'-rā-shĭ-ĕd, *a.* Am. zurückgezogen, abgeschlossen (Ort).

Retiracy, rĭ-tī'-rā-sĭ, *s.* Zurückziehen aus dem Geschäftsleben, gute Auskommen, *n.* Wohlhabenheit, *f.*; he has a —, er hat seine Schäfchen in das Trockene gebracht.

Retirade, rĕt-ĭ-rād', *s.* Verschanzung, *f.*

Retire, rĭ-tīr', *v. n.* sich zurückziehen, sich zurückbegeben, sich entfernen, sich begeben, weggehen; auseinander gehen, sich trennen; sich verlieren; zulaufen, sich verjüngen (von Mauern); (to) sich flüchten; zurücktreten; —, *v. a.* zurückziehen, zurücknehmen; *fig.* entziehen; einlösen, bezahlen; to — from business (upon), sich zur Ruhe setzen; aus einer Handelsgesellschaft treten; to — from notice, in's Privatleben zurücktreten; —, *s.* (n. u.) Rückzug, einsame Ort, *m.* Abgeschiedenheit, *f.*

Retired, rĭ-tīrd', *a.* (—ly, *adv.*) zurückgezogen, eingezogen, still, einsam; geheim; — life, *s.* Stilleben, *n.*; ‖—ness, *s.* Eingezogenheit, Zurückgezogenheit, Einsamkeit, Abgeschiedenheit, *f.*

Retirement, rĭ-tīr'-mĕnt, *s.* Zurückziehung, Wegbegebung, *f.*; Austreten, *n.* Austritt, *m.*; Zurückgezogenheit, Eingezogenheit, Abgeschiedenheit, *f.*; stille Aufenthalt, *m.*; (from) Abgezogenheit, *f.*

Retiring, rĭ-tīr'-ĭng, *a.* zurückhaltend; ‖—ly, *adv.* im Rückzuge; —, *s.* Zurückziehen, *n.* ɔc.; — allowance, *s.* Pension, *f.* Ruhegehalt, *m.*; — colour, *s. T.* gedämpfte Farbe, *f.*; — -place, *s.* stille Aufenthalt, Zufluchtsort, *m.*

Retorsion, *v.* retortion.

Retort, rĭ-tôrt', *v. a.* zurückbiegen; zurückwerfen, zurückschieben, zurückstoßen; *fig.* erwiedern; (against) auf Einen anwenden, gebrauchen; —, *v. n.* (upon) eine Beschuldigung, ɔc. auf Einen zurückschieben; derb antworten; —, *s.* Erwiederung, *f.*; Tadel, *m.*; *T.* Retorte, *f.*; — -house, *s.* Gebäude, wo Gas aus Kohlen gewonnen wird, *n.*; ‖— er, *s.* Zurückschiebende, Zurückwerfende, *m.*

Retortion, rĭ-tôr'-shŏn, *s.* Zurückwerfen, Zurückschieben; Wiederlegen eines Gegners mit seinen eignen Gründen, *n.*

Retortive, rĭ-tôr'-tĭv, *a.* Tadel, Beschimpfung, Entgegnung enthaltend.

Retoss, rē-tŏs', *v. a.* zurückstoßen, zurückwerfen.

Retouch, rē-tŭtsh', *v. a.* wieder berühren; *fig.* umarbeiten, ausbessern, überarbeiten; (Photographien ɔc.) retouchiren, übermalen.

Retrace, rē-trās', *v. a.* wieder zeichnen, wieder ziehen, wieder schildern; *fig.* nachgehen, verfolgen; wieder betreten; to — one's steps, zurückgehen; to — the past, sich in die Vergangenheit zurückversetzen.

Retract, rĭ-trăkt', *v. a.* zurückziehen; zurücknehmen, widerrufen; (n. u.) wieder entziehen; —, *v. n.* widerrufen; ‖—able, *a.* widerruflich.

Retract, rē-trăkt', *s. T.* zurückgebliebene Nagelspitze, *f.*

Retractate, rĭ-trăk'-tāt, *v. a.* (obs.) widerrufen, zurücknehmen.

Retractation, rĕt-răk-tā'-shŏn, *s.* Zurücknahme, *f.* Widerruf, *m.*

Retraction, rĭ-trăk'-shŏn, *s.* Zurückziehung, *f.* Rückzug, *m.*; Zurücknahme, *f.*; Widerruf, *m.*; *T.* Zusammenziehung eines Gliedes, *f.*

Retractive, rĭ-trák'-tĭv, *s.* Zurückziehende, *n.*; —, *a.* zurückziehend.

Retraict, rĭ-trákt', *s.* (n. u.) Rückzug; Widerruf, *m.*

Retrait, rĭ-tráe', *s.* Blick, Zug, Ausdruck des Gesichts, *m.*; Bild, *n.*

Retransfer, ré-tráns-fér', *v. a.* wieder abtreten. [men (einer Klage, &c.), *n.*

Retraxit, rĭ-tráks'-ĭt, *s. T.* Zurücknehmen.

Retreat, rĭ-tréť, *s.* Rückzug; *T.* Zapfenstreich, *m.*; Einsamkeit, Zurückgezogenheit, Abgeschiedenheit, *f.*; stille Aufenthalt, Ruheort; Zufluchtsort, *m.* Zuflucht, *f.* (*T.* Festungsb.) Abschnitt, *m.*; to beat a hasty —, sich eiligst aus dem Staube machen; —, *v. n.* (upon) sich zurückziehen, sich zurück begeben; *fig.* sich in Ruhestand begeben; (into) Zuflucht nehmen, sich flüchten; ‖—ed, —'ĕd, *a.* (n. u.) zurückgezogen.

Retrench, rĭ-trénsh', *v. a.* (from) wegschneiden, abschneiden, abkauen; vermindern, einschränken; *fig.* weglassen, auslassen; verschanzen; —, *v. n.* (upon) sich (in seinen Ausgaben) einschränken; ‖—ment, *s.* Abschneiden, *n.*; Abschnitt, *m.*; *fig.* Abkürzung; Verminderung, Einschränkung; Verschanzung, *f.*; *pl.* Auslassungen, *pl.*

Retribute, rĕt-trĭb'-ūt, rĕt'-rĭ-būt, *v. a.* (to) bergelten; wieder bezahlen, zurückerstatten; ‖—r, *s.* Zurückerstatter, Vergelter, *m.*

Retribution, rĕt-rĭ-bū'-shŭn, *s.* Zurückerstattung; Vergeltung; Belohnung, *f.*

Retributive, retributory, rĭ-trĭb'-ū-tĭv, rĭ-trĭb'-ū-tŭr-ĭ, *a.* vergeltend.

Retrievable, rĭ-trē'-vă-bl, *a.* wiederbringlich, ersetzlich. [machung, *f.*

Retrieval, rĭ-trē'-văl, *s.* Wiedergut-

Retrieve, rĭ-trēv', *v. a.* wiederfinden; wieder herstellen; wieder erlangen, wieder bekommen; wieder gut machen, wieder einbringen; zurückbringen, zurückrufen; wieder herbeiziehen; to — a loss, sich entschädigen; to — partridges, *T.* aufgejagte Rebhühner wieder auffinden; to — the day, die verlorene Schlacht wiedergewinnen; —, *s.* (n. u.) Fund, *m.*; ‖—r, *s.* Jagdhund, der das geschossene Wild auffucht und apportirt.

Retroaction, ré-trō-ák'-shŭn, *s.* Zurückwirkung, Rückwirkung, *f.*

Retroactive, ré-trō-ák'-tĭv, *a.* (—)ly, *adv.* zurückwirkend, rückwirkend.

Retrocede, rĕt-rō-séd', *v. n.* (n. u.) zurückweichen, zurückgehen; —, *v. a.* (to) wieder abtreten.

Retrocession, rĕt-rō-sésh'-ŭn, *s.* Zurückweichen, Zurückgehen, Zurücktreten, *n.*; Wiederabtretung, Rückabtretung, *f.*

Retrocopulation, ré-trō-kŏp-ū-lā'-shŭn, *s.* Begattung von hinten, *f.*

Retroduction, rĭ-trō-dŭk'-shŭn, *s.* Zurückführung, *f.* Zurückbringen, *n.*

Retrogradation, rĕt-rō-grā-dā'-shŭn, *s.* Rückgang, *m.* Zurückgehen, *n.*; *T.* rückgängige Bewegung (eines Planeten), *f.* Rücklauf, *m.*

Retrograde, rĕt'-rō-grād, rĕ'-trō-grād, *a.* rückgängig, rückwärtsgehend, auch *fig.*; (to) entgegen, zuwider; entgegengesetzt; *T.* rückgängig; —, *v. n.* rückwärts, rücklings gehen, zurückgehen; *fig.* zurückgehen; —, *v. a.* zurückgehen machen.

Retrogression, rĕt-rō-grĕsh'-ŭn, *s.* Rückwärtsgehen, Rücklingsgehen; Zurückgehen, *n.*

Retrogressive, rĕt-rō-grĕs'-sĭv, *a.* rückschreitend, rückwärts gehend.

Retromingency, rĕt-rō-mĭn'-jĕn-sĭ, *s.* Rückwärtsharnen, *n.*

Retromingent, rĕt-rō-mĭn'-jĕnt, *a.* rückwärts harnend; —, *s.* rückwärts harnende Thier, *n.* [rücktreibend.

Retropulsive, rĭ-trō-pŭl'-sĭv, *a.* zu-

Retrospect, rĕt'-rō-spĕkt, *s.* (of) Zurücksehen, Rückwärtssehen, *n.* Rückblick, *m.* [rückblicken.

Retrospect, *v. n.* zurücksehen; *fig.* zu-

Retrospection, rĕt-rō-spĕk'-shŭn, *s.* Zurücksehen, *n.* Rückblick, *m.*

Retrospective, rĕt-rō-spĕk'-tĭv, *a.* (—)ly, *adv.* zurückblickend; — statute, *s.* Gesetz, das rückwirkende Kraft hat, *n.*; — view, *s.* Rückblick (in die Vergangenheit), *m.* [drehen.

Retrovert, rĭ-trō-vĕrt', *v. a.* zurück-

Retrude, rĭ-trōd', *v. a.* zurückstoßen.

Retruse, rĭ-trōs', *a.* verborgen, verdeckt, versteckt. [suchen.

Re-try, rĭ-trī', *v. a.* noch einmal ver-

Retting, rĕt'-tĭng, *s. v.* ret.

Retund, rĭ-tŭnd', *v. a.* stumpf machen.

Return, rĭ-tŭrn', *v. n.* zurückkommen, zurückkehren, zurückgehen; (to) wiederkehren, wieder kommen; erwiedern, antworten; *fig.* (to) zurückkommen; (upon) zurückfallen; (upon) die Gegenbeschuldigung machen; —, *v. a.* zurückgeben, wiedergeben, wieder zustellen; *fig.* erwiedern, erstatten, vergelten; zurückschicken, zurücksenden; übermachen; abliefern, überschicken; angeben, melden, berichten; to — answer, Antwort ertheilen, antworten; to — thanks, danken, Dank abstatten, Dank sagen; to — to a sense of one's duty, zu seiner Pflicht zurückkehren; to — a visit, einen Gegenbesuch abstatten; to — money by bills of exchange, Geld durch Wechsel übermachen; to — in writing, wiederschreiben, schriftlich antworten; in Rechnung bringen; the members — ed, *s. pl.* die gewählten Parlamentsglieder, *pl.*; to be — ed at the head of the poll, die Mehrzahl der Stimmen erhalten; to — to the skies, *col.* unausgeführt bleiben, zu Wasser werden; = to come to nothing; ‖—, *s.* Rückgang, Rücklauf, *m.*; Rückkunft, Zurückkunft, Wiederkehr, Rückkehr; Rückreise; *fig.* Wiederkehr, *f.*; Rückfall, *m.*; Rückgabe, Zurückgabe; Zurückzahlung, Wiederbezahlung, Erstattung, *f.*; Gegendienst, Ersatz, *m.*; *fig.* Erwiederung (einer Gefälligkeit), Vergeltung, *f.*; Dank (häufig *im pl.*), *m.*; Antwort; Nachricht; *T.* Übermachung, Geldsendung, Remesse, *f.*; Vortheil, Gewinn; Umlauf, *m.*; Nachricht, *f.* Bericht; Wahlbericht (beim Parlamente), *m.*; Wahl, *f.*; *T.* Seitenflügel (eines Gebäudes), *m.*; (*T.* Festungsb.) Rückschlag, Haken, *m.*; *pl.* Krümmungen; *T.* Windungen; *T.* Beugungen, *pl.*; *pl. T.* Retouren, *pl.*; Träber (im Maischbottich), *pl.*; ‖—s, *s. pl.* statistische Angaben, *pl.*; —! (auf Eisenbahnbillieten) hin und zurück; in —, als Vergeltung, dagegen; — of payment, *s.* Rückzahlung, *f.*; to make good —s, viel einbringen; quick, short, early —, *s.* schnelle Umsatz, *m.*; to yield a quick —, schnell Gewinn geben; — of exchange, *s. T.* Rückwechsel, *m.*; account of the — of exchange, *s.* Rückwechselrechnung, *f.*; by — of post, mit umgehender Post; — of premium, zurückerhaltene Prämie, *f.*; — —cargo, — —freight, *s.* Rückladung, Rückfracht, *f.*; — —chaise, *s.* Retourkutsche, *f.*; — —day, *s.* (auch — of the writ) *s. T.* Tag, an dem über den Vollzug eines bei dem Kanzleigerichte ausgewirkten Befehles Bericht erstattet werden soll, *m.*; — —dinner, *s.* Gegenessen, *n.*; — —duties, *s. pl.* Differenz (*f.*) zwischen den wirklichen Zöllen und dem bevourirten Betrage; — —flamo-boiler, *s.* Dampfkessel mit wiederkehrender Flamme, *m.*; — —match, *s.* Revanchepartie (im Spiel), *f.*; — —ticket, *s.* Tour- und Retourbillet, *n.*; — —valve, *s.* Ventil, das aus der Speisepumpe das Wasser entfernt, welches durch seinen Trick die Speiseröhren zu zersprengen droht, *n.*; ‖—able, *a.* der Zurückgabe fähig; *T.* berichtmäßig, mit Bericht zuzustellen; ‖—er, *s.* Rückzahler, *m.* der Retouren macht, Remittent, *m.*; ‖—less, *a.* keine Rückkehr gestattend. (l. u.)

Retuse, rĭ-tūs', *a. T.* eingedrückt.

Reunion, ré-ū'-nĭ-ŭn, *s.* Wiedervereinigung; Wiederversöhnung; Versammlung von Freunden od. Genossen; *T.* Zusammenheilung, *f.*

Reunite, ré-ū-nīt', *v. a.* (with, to) wieder vereinigen; versöhnen; —, *v. n.* sich wieder vereinigen, wieder zusammenwachsen.

Reunition, ré-ū-nĭsh'-ŭn, *s.* Wiedervereinigung, Wiederverbindung, *f.*

Rev. *abbr.* für revelation. Reverend.

Revaluation, ré-văl-ū-ā'-shŭn, *s.* neue Schätzung, *f.*

Revamp, ré-vămp', *v. a.* wieder aufwärmen; Am. vorschuhen, flicken.

Revd. *abbr.* für Reverend.

Reve, rēv, *s. v.* reeve; —, *v. a.* (schott.) rauben, stehlen.

Reveal, rĭ-vēl', *v. a.* offenbaren, entdecken; (to) verrathen; ‖—ed, —'d', *p. a.* entdeckt, offen dargelegt, geoffenbart; ‖—er, *s.* Offenbarer, Entdecker; Verräther, *m.*; ‖—ment, *s.* Offenbarung, *f.* (l. u.)

Revegetate, rĭ-vĕj'-ĭ-tāt, *v. n.* noch einmal zu sprossen anfangen.

Reveille, rĭ-vĕl', rĭ-vĕl'-yĕ, *s. T.* Reveille, *f.*

Revel, rĕv'-ĕl, *v. n.* schwärmen, schmausen, jubeln; —, *s.* lärmende Gelag, *n.* rauschende Festlichkeit, *f.* Schmaus, *m.*; ‖—s, *pl.* (Thür-, Fenster-) Gewände, *n.*; —-rout, *s.* Zusammenlauf des schwärmenden Pöbels, *m.*; gesetzwidrige Versammlung, *f.*; lärmende Fest, *n.* rauschende Lustbarkeit, *f.*; ‖—ler, *s.* Schmauser, Jubler, Jubelnde, Schwärmer, *m.*; ‖—ling, —ment, *s.* (l. u.) Schmausen, Zechen, *n.*; ‖—ry, *s.* Jubel, Saus, *m.* Schwärmen, *n.* berauschende Lustbarkeit, *f.*

Revel, rĭ-vĕl', *v. a.* zurückziehen, wegreißen.

Revelation, rĕv-ĭ-lā'-shŭn, *s.* Offenbarung; *pl.* Offenbarung Johannis, *f.*

Revendicate, rĭ-vĕn'-dĭ-kāt, *v. a.* zurückfordern, in Anspruch nehmen.

Revenge, rĭ-vĕnj', *v. a.* rächen; (n. u.) ahnden, strafen; to — one's self on (upon), sich rächen an; —, *s.* Rache; Ahndung; Rachgier, Rachsucht; Revanche (beim Spiel), *f.*; to take one's — on, sich rächen an; ‖—ful, *a.* (—)ly, *adv.* rachgierig, rachsüchtig; rächend; ‖—fulness, *s.* Rachgierigkeit, Rachsucht, *f.*; ‖—less, *a.* ungerächt; ‖—ment, *s.* Rache, *f.* (l. u.); ‖—r, rĭ-vĕn'-jŭr, *s.* Rächer; (n. u.) Ahnder, Bestrafer, *m.* [saus Rache.

Revengingly, rĭ-vĕn'-jĭng-lĭ, *adv.*

Revent, rĭ-vĕnt', *v. a.* das Zündloch einer Kanone erneuern.

Revenue, rĕv'-ĕ-nū, rĭ-vĕn'-ū, *s.* Einkommen, *n.* Einkünfte, Renten, *pl.*; *fig.* Ertrag; *T.* neue Schwanz der Rebhühner, *m.*; *T.* neue Gehören, *n.*; board of —s, *s. pl.* Finanzkammer, *f.*; officers of the —s, *s. pl.* Zollbeamte, *pl.*; public —s, *s. pl.* Staatseinkünfte, *pl.*;

— -cruiser, — -cutter, *s.* Zollkutter, *m.* Wachtschiff, *n.* [(n. u.)

Reverb, rī-vėrb′, *v. a.* zurückwerfen.

Reverberant, rī-vėr′-bėr-ânt, *a.* zurückwerfend, zurückprallend, wiederhallend.

Reverberate, rī-vėr′-bėr-ât, *v. a.* zurückwerfen, zurückschlagen; *T.* reverberiren; —, *v. n.* zurückprallen; zurückstrahlen; wiederhallen: reverbersting furnace, *s.* Flammofen, *m.*

Reverberate, *v.* reverberant.

Reverberation, rī-vėr′-bėr-â′-shŭn, *s.* (from) Zurückwerfung, *f.* Zurückprallen, *n.*: Zurückschlagung, *f.*: Wiederhallen, *n.*; *T.* Reverberation, *f.*

Reverberatory, rī-vėr′-bėr-â-tŭr-ī, *a.* zurückwerfend; zurückschlagend; —, *s. T.* Reverberirofen, *m.*

Revere, rī-vēr′, *v. a.* ehren, verehren.

Reverence, rĕv′-ėr-ėns, *s.* (of, to) Ehrerbietung, Ehrfurcht; (for) Hochachtung, Achtung, Verbeugung, Verneigung, Reverenz, *f.*: Ehrwürden (Titel); hohe Alter, *n.*; your —, Gw. Ehrwürden; with your —, saving your —, mit Ehren zu melden.

Reverence, *v. a.* (for) ehren, verehren; ‖—r, *s.* Verehrer, *m.*

Reverend, rĕv′-ėr-ėnd, *a.* ehrwürdig (auch als Titel); alt; right —, hochehrwürdig, hochwürdig; most —, hochwürdigst. Ein Geistlicher ist reverend; ein Dechant very reverend; ein Bischof right reverend; ein Erzbischof most reverend; ‖—ness, *s.* Ehrwürdigkeit, *f.*

Reverent, reverential, rĕv′-ėr-ėnt, rĕv-ėr-ėn′-shâl, *a.* (—ly, *adv.*) ehrerbietig; *adv.* mit Ehrerbietung.

Reverer, rī-vėr′-rėr, *s.* Verehrer, *m.*

Reverie, rĕv-ėr-ē′, *s.* v. reverey.

Revers, (reverse), rī-vėrs′, *s. T.* Rückbatterie, *f.*

Reversal, rī-vėr′-sâl, *a.* umänderud, umstoßend; —, *s. T.* Umstoßung, Änderung, *f.*

Reverse, rī-vėrs′, *v. a.* umkehren; umsteuern, kehren (eine Maschine); reversing motion, *s.* (*T.* Mech.) Vorrichtung zum Umkehren der Bewegung, *f.*; *fig.* umstürzen; vernichten, zerstören; aufheben, umstoßen (eine Acte, ꝛc.); verkehren; verändern; (n. u.) zurückrufen; —, *v. n.* zurückkommen (n. u.); —, *s.* Rückseite, Kehrseite (einer Münze), (*T.* Buchdr.) gerade Seite, *f.* Revers, *m.*; *fig.* (of) Gegentheil, Gegenstück, *n.*; Wechsel, *m.*; the case is entirely the —, der Fall ist gerade umgekehrt; — -style, *s. T.* Revertagedruck, *m.*; — -valve, *s.* Luftventil, *n.*

Reversed, rī-vėr′-sėd, *a.* (—ly, *adv.*) umgekehrt, verkehrt; *T.* gestürzt; *T.* umgestoßen. [lich.

Reverseless, rī-vėrs′-lės, *a.* unumstöß-

Reversely, rī-vėrs′-lī, *a.* umgekehrt.

Reversible, rī-vėr′-sė-bl, *a.* umzukehren, umzustürzen, widerruflich, umstoßlich.

Reversion, rī-vėr′-shŭn, *s. T.* Rückfall, Heimfall, *m.*: (of) Anwartschaft, *f.*; to give one the — of a place, jemandem die Anwartschaft auf ein geistliches Amt geben; Recht der Nachfolge, *n.* Nachfolge; *T.* Umkehrung, *f.*; fortune in —, *s. T.* das zu erwartende Vermögen, *n.* Erbfall, *m.*; ‖—er, *s.* Anwart, *m.* der Anwartschaft hat; ‖—ary, *a.* heimfällig, anwartschaftlich; die Anwartschaft ertheilend, Anwartschafts...

Revert, rī-vėrt′, *v. a.* umkehren; *fig.* verändern: zurückschlagen; —, *v. n.* (to) zurückkehren, zurückfallen, wieder anheimfallen; —ing gear, *v.* link motion.

Revert, *s. T.* Wiederholung, *f.*

Revertible, rī-vėr′-tī-bl, *a.* heimfällig, rückfällig. [umkehrend.

Revertive, rī-vėr′-tĭv, *a.* verkehrend,

Revery, rĕv′-ėr-ī, *s.* Träumerei, Schwärmerei, *f.*; Traum; Wahnwitz, *m.*

Revest, rī-vėst′, *v. a.* wieder anlegen, wieder anziehen; (with) wieder einsetzen.

Revestiary, rī-vės′-tī-â-rī, *s.* Kleidergemach (in der Kirche), *n.* Sacristei, *f.*

Revestry, rī-vės′-trī, *s. v.* revestiary.

Revetement, rī-vėt′-mėnt, *s.* Futtermauer, Vertleidung, *f.*

Revibrate, rī-vī′-brât, *v. n.* wieder oder zurückschwingen.

Reviction, rī-vĭk′-shŭn, *s.* Wiederaufleben, *n.* Rückkehr zum Leben, *f.* (l. u.)

Revictual, rē-vĭt′-tl, *v. a.* wieder mit Lebensmitteln versorgen.

Revie, rī-vī′, *v. a.* (n. u.) (im Kartenspiele) halten und noch nachstoßen; —, *v. n.* (n. u.) nachstoßen.

Review, rī-vū′, *v. a.* zurücksehen; wiedersehen; wieder durchsehen, revidiren, prüfen; untersuchen; mustern; beurtheilen, recensiren; wieder schildern; —, *s.* Übersicht, Revision, nochmalige Durchsicht; Nachsuchung, Untersuchung, Prüfung; *T.* Musterung, Heerschau; Beurtheilung, Recension; kritische Zeitschrift, *f.* kritische Blatt, *n.*; ‖—able, *a.* recensirbar; ‖—al, *s.* Recension, *f.*; ‖—er, rī-vū′-ėr, *s.* Prüfer, Durchsehende; Recensent, *m.*

Revigorate, rī-vĭg′-ō-rât, *v. a.* wieder frisch und stark machen, neue Kräfte verleihen. (n. u.)

Revile, rī-vīl′, *v. a.* schmähen, schelten, verunglimpfen, herunter machen; verächtlich behandeln; ‖—ment, (n. u. revile), *s.* Vorwurf, *m.*; Schmähen, *n.* Schmähung, *f.* Tadel, *m.*; ‖—r, rī-vī′-lėr, *s.* Schmäher, *m.*

Reviling, rī-vī′-lĭng, *s.* Vorwurf, Tadel, *m.* Schmähung, Beschimpfung, *f.*; ‖—ly, *adv.* schmähend.

Revindicate, rī-vĭn′-dĭ-kât, *v. a.* zurückfordern, in Anspruch nehmen.

Revisal, rī-vī′-zâl, *s.* Durchsicht, Musterung, Prüfung, *f.*

Revise, rī-vīz′, *v. a.* wieder durchsehen, nachsehen, untersuchen; *T.* revidiren.

Revise, *s.* Durchsicht; *T.* zweite Correctur, *f.* zweite Probebogen, *m.*; second —, *s. T.* Revision, *f.*

Reviser, rī-vī′-zėr, *s.* Revisor; Corrector; Untersucher, Durchseher; Expeditionsbeamte der päpstlichen Kanzlei, *m.*

Revision, rī-vĭzh′-ŭn, *s.* nochmalige Durchsicht, Untersuchung; *T.* Revision; Volkszählung, *f.*

Revisit, rē-vĭz′-ĭt, *v. a.* wieder besuchen, (n. u.) wieder durchsehen, revidiren.

Revisitation, rē-vĭz-ĭ-tâ′-shŭn, *s.* abermalige Besuch, *m.*

Revisor, rī-vī′-zėr, *s.* Nachsehen, Revisor; ein Beamter, der die Volkszählung leitet, *m.*

Revival, rī-vī′-vâl, *s.* Wiederbelebung, *f.*; *fig.* Wiedererauferstehen, *n.*; religiöse Erweckung, *f.*

Revive, rī-vīv′, *v. a.* wieder lebendig machen, wiederbeleben; *fig.* auffrischen, erneuern; wieder zur Sprache bringen, wieder in's Andenken bringen; wieder aufbringen; wieder anfangen; „aufmuntern" (Kleider ꝛc.); *T.* wieder herstellen; —, *v. n.* wieder lebendig werden, wieder aufleben, auch *fig.*; *fig.* wieder aufblühen; wieder erwachen; *T.* wieder in seinen einfachen Zustand zurückkehren; *T.* (vom Quecksilber) wieder lebendig werden.

Reviver, rī-vī′-vėr, *s.* Belebende, Erfrischende, Erfrischungsmittel, *n.*; der, welcher Etwas in's Gedächtniß zurückruft, der Vergessenheit entzieht; *T.* Erneuerung eines Rechtsstreites, *f.*

Revivificate, rī-vĭv′-ĭ-fĭ-kât, *v. a.* wieder lebendig machen, wieder beleben (l. u.); wieder herstellen.

Revivification, rī-vĭv-ĭ-fĭ-kâ′-shŭn, *s.* Wiederlebendigmachung, Wiederbelebung; *T.* Wiederherstellung, *f.*

Revivify, rī-vĭv′-ĭ-fī, *v. a.* wieder beleben; *fig.* wieder aufrichten.

Reviviscency, (reviviscence), rĕv-ĭ-vĭs′-sėn-sī, *s.* Wiederauflebung; *fig.* Wiederherstellung, *f.*

Reviviscent, rĕv-ĭ-vĭs′-sėnt, *a.* wiederauflebend; wiederbelebend.

Revivor, rī-vī′-vėr, *s. T.* Erneuerung, Wiederaufnahme eines Prozesses, *f.*; bill of —, *s.* Erneuerungsacte, *f.*

Revocable, rĕv′-ō-kâ-bl, *a.* widerruflich; ‖—ness, *s.* Widerruflichkeit, *f.*

Revocate, rĕv′-ō-kât, *v. a.* (n. u.) widerrufen.

Revocation, rĕv-ō-kâ′-shŭn, *s.* Zurückrufung; Abberufung,; Widerrufung, *f.* Widerruf, *m.*; Abstellung; Zurücknahme, *f.*

Revocatory, rĕv′-ō-kâ-tŭr-ī, *a.* widerrufend; unterdrückend; bezähmend.

Revoke, rī-vōk′, *v. a.* zurückrufen; widerrufen; zurücknehmen, aufheben; Einhalt thun, unterdrücken, bezähmen (n. u.); abschwören (Irrthümer); —, *v. n. T.* nicht bekennen (im Kartenspiele); —, *s. T.* Nichtbekennen (einer Farbe), *n.*; ‖—ment, *s.* Zurückberufen, *n.*; Widerruf, *m.* (l. u.); ‖—r, rī-vō′-kėr, *s.* Widerrufer; Unterdrücker; Bezähmer, *m.*

Revolt, rī-vōlt′, rī-vōlt′, *v. n.* (from, at) aufrührerisch werden, sich empören; (from) abfallen; (n. u.) ändern; —, *v. a.* in die Flucht schlagen, überwältigen; empören; —, rī-vōlt′, *s.* Abfall, *m.*; Empörung, *f.* Aufruhr, *m.*; Verletzung seiner Pflicht, *f.*; (n. u.) Abtrünnige, Empörer, *m.*; (n. u.) Veränderung, Änderung, *f.*; ‖—er, rī-vōlt′-ėr, *s.* Empörer, Aufrührer; Abtrünnige, *m.* [werden können.

Revoluble, rĕv′-ō-lū-bl, *a.* gewälzt

Revolution, rĕv-ō-lū′-shŭn, *s.* Umwälzung, Umdrehung, *f.*; *T.* Umlauf; Verlauf; Wechsel, *m.*; Revolution, Umwälzung, Staatsumwälzung; Rückwälzung, *f.*; Umsturz des Bestehenden, *m.*; (*T.* Mech. und Geom.) Umdrehung, *f.* Umgang, *m.*; ‖—ary, *a.* revolutionär, staatsumwälzend, Revolutions..., Umwälzungs... , Umsturz... ; ‖—er, —ist, *s.* Revolutionär, *m.*; ‖—ize, *v. a.* revolutioniren, eine Staatsumwälzung bewirken.

Revolve, rī-vŏlv′, *v. a.* umwälzen, umdrehen; *fig.* erwägen, nachdenken; —, *v. n.* (on, about) sich umwälzen, sich drehen um; *fig.* (to) zurückfallen; überlegen, überdenken; revolving grate, *s.* bewegliche Rost, *m.*

Revolvency, rī-vŏl′-vėn-sī, *s.* beständige Umwälzen, Umdrehen, *n.*

Revolver, rī-vŏl′-vėr, *s.* (revolving pistol) Drehpistole, *f.*

Revolving, rī-vŏl′-vĭng, *a.* wiederkehrend; periodisch. [spielen.

Revomit, rē-vŏm′-ĭt, *v. a.* wieder aus-

Revulse, rī-vŭls′, *v. a. T.* (die Flüsse im Körper) abziehen, ableiten.

Revulsion, rĭ-vŭl'-shŭn, *s. T.* Ableiten der Flüsse; Abziehen, *n.* Abhaltung, *f.*

Revulsive, rĭ-vŭl'-sĭv, *s. T.* Ableitungsmittel, *n.*; was zurückhält, verhindert; —, *a.* ableitend, abziehend; ‖—ly, *adv.* durch Ableiten; ‖—ness, *s.* Fähigkeit, Flüsse abzuleiten, *f.*; Fallen der Flüsse, *n.*

Revy, rĭ-vĭ', *v. a. & n. v.* to revie.

Rew, rō, *s.* (n. u.) *v.* row.

Rewake, rē-wāk', *v. a. & n.* wieder wecken; wieder aufwachen.

Reward, rĭ-wārd', *v. a.* (for) belohnen; vergüten, vergelten; *T.* das Wildrecht geben; to — a horse, einem Pferd es merken lassen, daß es gut gethan hat; —, *s.* Belohnung, *f.* Lohn, *m.*; *T.* Wildrecht, *n.*

Rewardable, rĭ-wār'-dă-bl, *a.* belohnenswürdig; ‖—ness, *s.* Belohnenswürdigkeit, *f.* [Vergelter, *m.*

Rewarder, rĭ-wār'-dŭr, *s.* Belohner,

Rewardful, rĭ-wārd'-fŭl, *a.* belohnend.

Rewardless, rĭ-wārd'-lĕs, *a.* ohne Belohnung.

Rewet, rē'-ĕt, *s.* Mädchen an einer Büchse, *n.* [derholen. (n. u.)

Reword, rē-wŭrd', *v. a.* wörtlich wiederholen.

Rewrite, rē-rīt', *v. a. ir.* wieder schreiben, nochmals schreiben, umschreiben.

Rewy, rē'-ĭ, *a. T.* (bei den Tuchmachern) ungleich gewebt.

Rey-grass, *v.* ray-grass.

Reynard, rĕn'-ĕrd, *s. v.* renard.

Rezzle, rĕz'-zl, *s.* Wiesel, *n.*

Rhabarb, *v.* rhubarb.

Rhabarbarate, rā-bär'-bā-rĕt, *a.* mit Rhabarber versetzt. [rechenkunst, *f.*

Rhabdology, rāb-dŏl'-ō-jĭ, *s. T.* Stab-

Rhabdomancy, rāb'-dō-măn-sĭ, *s.* Stabwahrsagerei, *f.* Wahrsagen vermittelst der Wünschelruthe, *n.*

Rhachitis, rā-kĭ'-tĭz, *s. T.* englische Krankheit; Knochengicht, *f.* [den, *pl.*

Rhagades, rā-gā'-dēz, *s. pl. T.* Schrun-

Rhamphoid cusp, răm'-fŏĭd kŭsp, *s.* rüsselförmige Rückkehrspunkt, *m.*

Rhapontic, rā-pŏn'-tĭk, *s.* Rhapontik, *m.*

Rhapsodic(al), rāp-sŏd'-ĭk, *a.* rhapsodisch, abgerissen.

Rhapsodist, rāp'-sō-dĭst, *s.* Rhapsodensänger; Rhapsodist, Zusammenstopfer, *m.*

Rhapsodize, rāp'-sō-dīz, *v. n.* Rhapsodieen hersagen, als Rhapsode auftreten.

Rhapsody, rāp'-sō-dĭ, *s.* Rhapsodie, *f.*; Stoppelwerk, Flickwerk, *n.*; Wulst, Schwall, *m.* [dorn, *m.*

Rhein-berry, rān'-bĕr-rĭ, *s.* Kreuz-

Rheine, rē'-ĭn, *s.* (*T.* Chem.) Rhein, *n.*

Rhenish, rĕn'-ĭsh, *a.* vom Rhein, rheinisch; zu Rheims gehörig; — wine, *s.* Rheinwein; Wein aus der Umgegend von Rheims, *m.* [hörig, rhätisch.

Rhetian, rē'-shĭ-ăn, *a.* zu Rhätien ge-

Rhetor, rē'-tŭr, *s.* Rhetor, Lehrer der Redekunst, *m.* (l. u.)

Rhetoric, rĕt'-ō-rĭk, *s.* Rhetorik, Redekunst; Beredsamkeit, *f.*

Rhetorical, rĭ-tŏr'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) rhetorisch, rednerisch.

Rhetoricate, rĭ-tŏr'-ĭ-kāt, *v. n.* den Redner spielen.

Rhetorication, rĭ-tŏr-ĭ-kā'-shŭn, *s.* (n. u.) Rednerprunk, *m.*

Rhetorician, rĕt-ō-rĭsh'-ăn, *s.* Rhetoriker, Rhetor; (n. u.) Redner; Lehrer der Redekunst, *m.*; —, *a.* rhetorisch. (n. u.)

Rhetorize, rĕt'-ō-rĭz, *v. n.* den Redner spielen; —, *v. a.* rednerisch darstellen.

Rheubarb, *v.* rhubarb.

Rheum, rōm, *s.* Schnupfen, Fluß, *m.*

Rheumatic, rū-măt'-ĭk, *a.* rheumatisch, flußartig, Fluß...; mit Flüssen behaftet; verdrießlich, launisch; — paper, *s.* Gichtpapier, *n.*

Rheumatism, rū'-mă-tĭzm, *s.* Rheumatismus, Fluß, *m.*

Rheumy, rū'-mĭ, *a.* mit Flüssen behaftet, flüssig; Flüsse verursachend.

Rhime, *v.* rhyme.

Rhine, rīn, *s.* Rhein, *m.*; the lower —, *s.* Niederrhein, *m.*; the upper —, *s.* Oberrhein, *m.*; — -grave, *s.* Rheingraf, *m.*; — -guilder, *s.* rheinische Gulden, *m.*; — -hurst, *s.* Rheinharz, *n.*, — land rod, *s.* rheinländische Ruthe, *f.*

Rhino, rī'-nō, *s.* Geld, *n.*; ready —, *s.* bare Geld, *n.*

Rhino-, rī'-nō-, *in comp.* —plastic, rĭ-nō-plăs'-tĭk, *a.* auf Rhinoplastie bezüglich; ‖—plasty, rĭ'-nō-plăs-tĭ, *s.* Kunst, verstümmelte Nasen wiederherzustellen, *f.*

Rhinoceral, rī-nŏs'-ĕ-răl, *a.* (*sl.*) reich.

Rhinocerial, rī-nō-sē'-rĭ-ăl, *a.* zum Rhinoceros gehörig.

Rhinoceros, rī-nŏs'-ĕ-rŏs, *s.* Rhinoceros, Nashorn, *n.*; Nashornkäfer, *m.*; — -bird, *s.* Nashornvogel, *m.*

Rhodium, rō'-dĭ-ŭm, *s. T.* Rhodium, *n.*

Rhododendron, rō-dō-dĕn'-drŏn, *s.* Alprose, *f.* Rosenlorbeer, *m.*

Rhodomontade, *v.* rodomontade.

Rhomb, rŏmb, *s. T.* Rhombus, *m.* Raute, *f.*; — -spar, *s.* Rautenspath, Bitterspath, *m.*

Rhombic, rŏm'-bĭk, *a. T.* rautenförmig, wie ein Rhombus. [Rhomboeder, *n.*

Rhombohedron, rŭm-bō-hē'-drŏn, *s.*

Rhomboid, rŏm'-bŏĭd, *s. T.* Rhomboid, *n.* längliche Raute, *f.*; — muscle, *s. T.* Rautenmuskel, *m.*; — -shaped, *a. T.* rautenförmig.

Rhomboidal, rhombohedral, rŏm-bŏĭ'-dăl, rŭm-bō-hē'-drăl, *a. T.* rhomboidalisch; — pearl-mica, *s.* rhomboedrische Perlglimmer, *m.*; — iron-ore, *s.* Eisenoxyd, *n.*

Rhomboides, *T. v.* rhomboid.

Rhombus, rŏm'-bŭs, *s. v.* rhomb.

Rhubarb, rū'-bărb, *s.* Rhabarber, *m.*; bastard —, *s.* Alpenampfer, *m.*

Rhumatic, &c., *v.* rheumatic, &c.

Rhumb, rŭmb, *s. T.* Windstrich, *m.*; Kompaßlinie, *f.*; — -card, *s.* Kompaßscheibe, Windrose, *f.*; — -line, *s.* Logodrome, *f.*

Rhyme, rīm, *s.* Reim; Vers, *m.*; Melodie, *f.*; Gedicht, *n.* Dichtung, *f.*; neither — nor reason, weder Sinn noch Verstand; —, *v. a.* reimen, in Reime bringen; —, *v. n.* sich reimen; dichten.

Rhymer, rhymist, rhymster, rī'-mŭr, rī'-mĭst, rĭm'-stŭr, *s.* Reimer, Reimschmied, *m.*

Rhymeless, rīm'-lĕs, *a.* reimlos.

Rhymery, rī'-mĕ-rĭ, *s. col.* Reimerei, *f.*

Rhynchops, rĭn'-tshŏps, *s.* schwarze Scherenschnabel (Wasserschwalbe), *m.*

Rhythm, *rĭthm,* *s.* Rhythmus, Versmaß, *m.*; Metrum, *n.*; ‖—less, *a.* ohne Rhythmus. [*adv.*) *T.* rhythmisch.

Rhythmical, *rĭth'-*mĭ-kăl, *a.* (—ly,

Rhythmometer, *rĭth-*mŏm'-ĕ-tŭr, *s.* Tactmesser, *m.*

Rhythmus, *rĭth'-*mŭs, *s. v.* rhythm.

Rial, rī'-ăl, *s. v.* real.

Riant, rī'-ănt, *a.* lachend; lachenerregend.

Rib, rĭb, *s.* Rippe, Ribbe; Frau, Ehehälfte; *T.* Rippe, *f.*; Streifen; Art Zeug, *m.*; Karabinerstange, *f.*; Lehrbogen, Schleten, *m.*; Bindung, Dachpfette, *f.*; *pl.* Regenschirmstäbe, *pl.*; *pl.* (*T.* Naut.) Spanten, *pl.*; —s of the carriage, *s. pl. T.* Schienen auf dem Laufbrette, *pl.*; — -bands, *s. pl.* lange Latten, *pl.* um die Spanten beim Bau zusammenzuhalten; — -saw, *s.* Schweifsäge, *f.*; — -wort, *s.* Spitzwegerich, *m.*; —, *v. a.* mit Rippen versehen, *T.* rippen; einschließen.

Ribald, rĭb'-ăld, *s.* Wüstling, liederliche Mensch, Hurer, *m.*; —, *a.* herumstreifend; schlecht, gemein; — rid, wüst geritten; ‖—ish, *a.* zur Liederlichkeit geneigt, verhurt; ‖—rous, —ŭs, *a.* hurerisch, unzüchtig; zotenhaft (l. u.); ‖—ry, *s.* wüste Wesen, *n.* Unzucht, *f.* Hurenleben, *n.* Liederlichkeit; Zotenreißerei, *f.*

Riband, ribban, *v.* ribbon, &c.

Ribbed, rĭbd, *a.* mit Rippen, gerippt; — velvet, *s.* gerippte Sammet, *m.*

Ribbing, rĭb'-bĭng, *s.* sämmtliche Rippen einer gewölbten Decke, *pl.*

Ribble, rĭb'-bl, *s.* (in Zusammensetzungen) —rabble, *s.* schlechte Zeug, *n.* Schofel, Pöbel, *m.*; — -row, *s.* Reihe (von Zimmern), *f.*; (n. u.) lange Zug, *m.*

Ribbon, (ribin), rĭb'-bĭn, *s.* Band, Seidenband, *n.*; Borte, *f.*; *T.* Schergang, *m.* Sente, *f.*; Zain, *m.* Grundschwelle, Palisadenlatte, Randleiste, *f.*; (*sl.*) Branntwein, Gin, *m.*; *pl.* Leitseil, *n.* (z. B. to handle the —s, fahren); *pl.* gefärbte Leisten längs der Schiffseite; Segelfetzen, *pl.*; a set of —s, *s. pl.* eine Garnitur Bänder, *f.*; —-fish, *s.* Lanzenfisch, *m.*; — -grass, *s.* Bandgras, *n.*; — -laver, *s.* Watte, Ulve (Moos), *f.*; — -loom, *s.* Bandwebstuhl, *m.*; — -snake, *s.* Bandnatter, *f.*; — -trade, *s.* Bandhandel, *m.*; — -weaver, *s.* Bandmacher, Bortenwirker, *m.* [schmücken, zieren.

Ribbon, (ribin), *v. a.* mit Bändern

Ribin, *v.* ribbon, &c.

Rib-roast, rĭb'-rōst, *v. a.* durchprügeln, durchbläuen; ‖—ing, *s. ludicr.* Prügel, Schläge, *pl.*

Rice, rīs, *s.* Reiß; (l. u.) Gipfel von gefällten Bäumen, *m.*; Weise, *f.*; Riceus (*m.*); — -bird, *s.* Reißvogel, Reißmäher, *m.*; (— -bunting) Reißammer, *f.*; — -cowry, *s.* Haselnuß, *f.*; — -flower, *s.* Reißmehl, *n.*; — -milk, *s.* Milchreiß, *m.*; — -mill, *s.* Reißmühle, *f.*; — -paper, *s.* Reißpapier, *n.*; — -pudding, *s.* Reißkloß, *m.*

Rich, rĭtsh, *a.* (—ly, *adv.*) (in *or* with) reich; ergiebig, reichhaltig; reichlich; Am. prächtig, belustigend; *adv.* in reichlichem Maße; sehr wohl; kräftig, nahrhaft; ergiebig, fruchtbar; gefüllt, voll; fettbar, prächtig, köstlich; kräftig, stark; Blume habend, würzig; — men feed, and poor men breed, der Reiche zehrt, der Arme mehrt, der Reiche hat die Rinder, der Arme die Kinder; — in virtues, tugendreich; to marry a — fortune, eine reiche Heirath thun; the —, die Reichen; pastures — in flocks, *s. pl.* herdenreiche Weiden, *pl.*; — face, *s.* Kupfergesicht, *n.*; — milk, *s.* fette Milch, *f.*; — weed, *s.* Art Schwarzwurz, *f.*; —, *v. a.* bereichern. (n. u.) [buch, *n.*

Richard, rĭtsh'-ărd, *s.* (*sl.*) Wörter-

Riches, rĭtsh'-ĕz, *s. pl.* Reichthümer, *pl.* Reichthum, *m.*; *fig.* Pracht, *f.*; — have wings, *prov.* Reichthum ist vergänglich.

Richness, rĭtsh'-nĕs, *s.* Reichthum; Glanz, *m.* Pracht; Fülle; Fruchtbar-

keit; Reichhaltigkeit; Nahrhaftigkeit, Kräftigkeit, *f.*: Feuer (des Weins), *n.*: Kostbarkeit; Köstlichkeit, *f.*

Rick, *rík*, *s.* Schober, Fehm, Feim; Haufen, *m.*: —-yard, *s.* Mietenhof, *m.*; —, *v. a.* Heu oder Getreide in Feimen aufstellen.

Ricked, *a.* — back, *s.* aufgeriebene Rücken (des Pferdes), *m.*

Rickers, *rík'-ŭrz*, *s. pl.* Spierenenden (*pl.*) zum Stauen von Flachs ꝛc.; kleinere Hölzer zu Bootsmasten u. dgl.

Ricket, *rík'-ĕt*, *s. T.* Wetterlutte; *pl.* englische Krankheit, *f.* Zweiwuchs, *m.*; ‖—iness, *s.* doppelte Glieder, *pl.* Verkrüppelung, *f.*; ‖—y, *a.* mit der englischen Krankheit behaftet, zweiwüchsig, verkrüppelt, verwachsen; schwach; unvollkommen; wackelig, morsch.

Ricochet, *rík'-o-shĕt*, *s.* Prallschuß, Ricochetschuß, *m.*; —, *v. a.* ricochettiren.

Ricture, *rík'-t(sh)yŭr*, *s.* Klaffen, *n.*; Spalte, Lücke, Öffnung, *f.*

Rid, *rĭd*, *v. a. ir.* (from) befreien, frei machen; (of) reinigen, säubern; (from, out of) erretten; aus dem Wege räumen, wegschaffen; verjagen, vertreiben; zu Grunde richten; helfen von; (*n. u.*) verderben; to — of caterpillars, raupen; to — from moss, aus=moosen; he rids no ground, er kommt keinen Schritt vorwärts; to — away, wegeilen; —, *p. a.* befreit, los; to be — of, los sein; to get — of, sich los machen, entledigt werden, los werden; ‖—dance, *s.* (from) Befreiung; Errettung; Wegräumung, *f.*; Ende, *n.*, to make a — dance of, wegschaffen, to have a good —dance of, los werden; ‖—der, *s.* Befreier, *m.*; v. rudder.

Riddle, *rĭd'-dl*, *s.* Räthsel, *n.*, auch *fig.*; Räder, *m.* grobe Sieb, Kohlensieb, *n.*: to propose a —, ein Räthsel aufgeben; —, *v. a.* erklären, enträthseln; rädern, sieben; to — one through and through, to atoms, jemand so durchschütteln, daß er sich wie gerädert fühlt; —d with balls, *a.* durch und durch von Kugeln durchbohrt; —, *v. n.* räthselhaft sprechen; in Räthseln sprechen; ‖—r, *s.* räthselhaft Sprechende, *m.*

Riddling, *rĭd'-dl-ĭng*, *s.* räthselhafte Sprechen; Sieben, *n.*; ‖—ly, *adv.* in räthselhafter Weise.

Ride, *rīd*, *s.* Ritt; Reitweg, Fahrweg, *m.*; Fahrt, *f.*; Gestrüppe, *n.* Menge Sprößlinge, *pl.*; Sattelpferd, *n.*; (*n. u.*) kleine Strom, *m.*; to take a —, ausreiten, ausfahren; out of —, nicht zu durchreiten (von Flüssen); —, *v. n. ir.* reiten; fahren; (on, upon) schwanken; (on, upon) sich stützen, ruhen auf; getragen werden; *T.* vor Anker liegen; *T.* unklar lausen; —, *v. a. ir.* reiten; fahren; Am. auf einem Pferde fortschaffen; unter sich haben, beherrschen; drücken, mißbrauchen, mißhandeln; plagen; zu Grunde richten; — and tie, Am. reiten und abwechselnd gehen (von 2 Personen); to — the black donkey, in übler Laune sein; to — the great horse, vollzigren lernen; to — the high horse, Einen barsch behandeln; unterdrücken; to — a free horse to death, *prov.* Jemandes Güte mißbrauchen; to — two horses, *fig.* ein Achselträger sein; to — hard, geschwind reiten; *T.* schwer reiten (von Schiffen); to — about, herumreiten; to — at, zureiten (auf); to — to the tide, auf dem Strome liegen; to — to windward, luwärts vom Anker liegen; to — to the wind, auf dem Winde liegen; to — one back to, jemand zu Pferde zurückbringen nach; to — by, vorbeireiten; to — down, niederreiten, umreiten; verreiten (eine Krankheit, ꝛc.); (*T. Naut.*) mit Gewalt niederholen; (— down the main tack! setzt den großen Hals nieder!) niederfahren am Zeug bei Ladsalden (— down the stay! Ladsalde den Stag hinunter!); to — out, ausfahren; to — out a gale, einen Sturm vor Anker abwettern; to — a horse off his mettle, ein Pferd zu Schanden reiten; to — easy on, *fig.* leichtes Spiel haben mit; to — on a hobby-horse, *fig.* ein Steckenpferd reiten; to — on one, sich Jemandes bedienen; to — at anchor, vor Anker liegen; to — athwart, *T.* zwischen Wind und Flut gieren; to — on the main, *T.* die See halten; to — hawse-full, *T.* so schwer reiten, daß das Wasser in die Klüsen läuft; to — masters at sea, zur See siegreich sein; to — out a gale, einen Sturm vor Anker aushalten.

Rider, *rī'-dŭr*, *s.* Reiter; Fahrende; Bereiter, Stallmeister; Haken, Widerhaken, *m.*; *T.* Sahlband, *n.*; Halt, *m.* Verkürzung, *f.*; angesetzte Stück; eingeschaltete Blatt, *n.*; Anhang, eingerückte Artikel, *m.*; angehängte Clausel; (beim Examen) aus einer andern folgende Frage; *T.* Atonge; *T.* Strebe, *f.*; oberste Riegel eines amerikan. Wurmzaunes; Katsporen; Lenkschenel (am Wagen), *m.*; — for orders, *T.* Handelscorrespondenz, Reisediener, Musterreiter, *m.*; —'s apron, *s.* Reitschürze, *f.*; *pl. cf.* tuttock—s; *pl.* obere Buchten einer aufgeschossenen Trosse; obere Parten eines doppelten Bindsels; obere Lagen verstauter Fässer; *T.* tuttock—s, *s. pl.* Sitzer und Aufsitzer, *pl.*; floor —s, *s. pl. T.* Sitzer des Flachs, *pl.*

Rideau, *rĭ-dō'*, *s.* Hügel, *m.* kleine Anhöhe, *f.*

Ridge, *rĭj*, *s.* Rücken, *m.*; Rückgrat, *n.*; Rücken (eines Berges); Gipfel, *m.* Kuppe, *f.*; Grat, *m.*; Erhöhung; Rippe (des Bayonets); Naht (einer Grabenmauer); *T.* Firste, *f.* Forst; Rain, Streifen, *m.* Streife, Hauptrinne, Furche; *vulg.* Gunne, *f.*; *pl.* (bei Pferden) Staffeln, *pl.*; a long — of hills, *s.* eine Bergkette, *f.*; — of rocks, Felsenriff, *n.*; — of the nostrils, *s. T.* Scheidewand der Nasenlöcher, *f.*; — -band, *s.* Sattelriemen, *m.*; — -bone, *s.* Rückenwirbel, *m.*; — -drill, *s.* Reihensäemaschine, *f.*; — -lead, *s.* bleierne Firstenplatte, *f.*; — -piece, *s.* Firstbalken, *m.*; — -ropes, *s. pl.* Rückgrat eines Sonnensegels, *n.*; Taue (*pl.*) an denen dieses ausgeholt wird; Laufstage am Bugspriet; Schutzleinen von Geschütz zu Geschütz, *pl.*; —-tile, *s.* Hohlziegel, Firstziegel, *m.*; — -washed-kersey, *s.* Kersei von Wolle, die auf dem Schafe gewaschen worden ist, *m.*; ‖—, *v. a.* einen Rücken machen, krümmen; einen Rücken bilden, in die Höhe stehen; Raine machen, furchen; runzeln; to — out, (Pflanzen) umsetzen; ‖—d, *rĭd'-jĕd*, *a.* erhaben, spitzig.

Ridgel, **ridgil**, **ridgeling**, *rĭd'-jĭl*, *rĭj'-lĭng*, *s.* halb verschnittene Thier, *n.*; halb castrirte Widder, *m.* [*m.*

Ridgelet, *rĭj'-lĕt*, *s.* kleine Bergrücken,

Ridgingly, *rĭd'-jĭng-lĭ*, *adv.* Rücken an Rücken, Kuppe an Kuppe.

Ridgy, *rĭj'-ĭ*, *a.* mit einem Rücken, sich rückenartig erhebend, oben zugerundet, erhöht.

Ridicule, *rĭd'-ĭ-kūl*, *s.* Lächerliche, *n.*; Spott, Hohn; Arbeitsbeutel (der Damen), *m.*; to turn into —, to put a — upon, lächerlich machen; —, *a.* (*n. u.*) lächerlich; —, *v. a.* lächerlich machen, verspotten; ‖—r, *s.* Spötter, *m.*

Ridiculous, *rĭ-dĭk'-ŭ-lŏs*, *a.* (—ly, *adv.*) lächerlich; ‖—ness, *s.* Lächerlichkeit, *f.*

Riding, *rī'-dĭng*, *s.* Reiten; Fahren, *n.*; Ritt; Reitweg; Bezirk; Aufzug, Prachtzug, *m.*; to take a —, ausreiten; ausfahren; —-bed, — bolster, *s.* Lenkschenel (am Wagen), *m.*; — -bitt, *s.* Betinge zum Belegen der Kette, *pl.*; —-boot, *s.* Reitstiefel, *m.*; — cap, *s.* Reisekappe, *f.*; — clerk, *s.* einer der sechs Schreiber im Kanzleigericht; Reisediener, Musterreiter, *m.*; — cloak, *s.* Reitmantel, Reisemantel, *m.*; — coat, *s.* Reitrock, Reiserock, *m.*; — habit, *s.* Reitkleid (einer Dame), *n.*; — hood, *s.* Reisekappe (der Frauenzimmer), *f.*; — house, *v.* — school; —-light, *s.* Ankerlicht, *n.* (Feuer eines vor Anker liegenden Schiffs); — master, *s.* Reitmeister, *m.*; — rock, *s.* Am. hervorragende Felsen (*m.*) an einer Furt; — rod, *s.* Reitgerte, *f.*; — school, *s.* Reitschule, Reitbahn, *f.*

Ridotto, *rĭ-dŏt'-ō*, *s.* (*pl.* ridottos), öffentliche Versammlung, *f.*; Tanzfest, *n.* Ball, *m.*; Redoute, *f.*

Rie, *rī*, *s.* Roggen, *m.* v. rye.

Rife, *rīf*, *a.* (of, with, in) (—ly, *adv.*) häufig, herrschend, epidemisch; to be —, herrschen; ‖—ness, *s.* Allgemeinheit, *f.* Häufige, Herrschende, *n.*

Riff, *rĭf*, *s.* Riff, *n.* Sandbank, *f.*; — raff, *s.* Abfall, Auswurf, Ausschuß, *m.*; Gesindel, *n.* [fel, Lochfeile, *f.*

Riffle, **riffler**, *rĭf*, *rĭf'-lŭr*, *s. T.* Riffel, Rifle, *rī'-fl*, *v. a.* berauben, plündern; *fig.* wegnehmen; mit Streifen oder Reifen versehen, rifseln; to — the barrel of a gun, einen Flintenlauf ziehen; rifled gun, *s.* gezogene Feuergewehr, *n.*

Rifle, *s.* gezogene Feuergewehr, *n.* Büchse, *f.*; eine Art Wetzstein, *m.*; —-barrel, *s.* gezogene Lauf, *m.*; — man, *s.* Scharfschütze; Plänkler, *m.*; mounted —man, *s.* Jäger zu Pferd, *m.*; —-match, *s.* Büchsenschießen, *n.*; —-patch, *s.* Kugelstutter, *n.*; —-pit, *s.* Schützengrube, Wolfsgrube, *f.*; —-powder, *s.* Pirschpulver, *n.*; —-sword, *s.* Handajonet, *n.* Hirschfänger, *m.*; — -trap, *s.* Kugelkasten, *m.*; — shooting, *s.* Büchsenschießen, *n.*

Rifler, *rī'-flŭr*, *s.* Räuber, Plünderer, *m.*; Rifseleisen, *n.*

Rift, *rĭft*, *s.* Ritze, Spalte, *f.* Riß, Schlitz, *m.*; — of wind, Luftzug, *m.*; —, *v. a.* spalten, schlitzen, reißen; *fig.* zerreißen; —, *v. n.* sich spalten; bersten, sich öffnen; klüften.

Rig, *rĭg*, *s.* Kuppe, *f.* Gipfel; halb geschnittene Hengst, *m.*; ausgelassene, derbliebte Dirne; Lustdirne, *f.*; Sturm, *m.* Brausen des Sturmes, *n.*; Possen, Streich, *m.*; Kleidung, *f.* Putz, *m.*; to run the —, einen lustigen Streich ausgehen lassen; I am up to your —, bei mir kommst Du nicht an; ich weiß schon, was Du willst; to run a — upon one, Einen zum Besten haben, ihn hänseln; —, *v. a.* kleiden, putzen; *fig.* schmücken; *T.* rüsten; *T.* (out) ausrüsten; austakeln; (out) *T.* aufsetzen; (das Wangspill) klar machen; —, *v. n.* schwärmen, ausgelassen sein; to — about, to — and ramp, herumschwärmen; to — in a boom, (*T. Naut.*) einen Baum einholen; to — out, heraus putzen; (a boom) *T. Naut.* einen Baum ausschieben; to — the market, die Preise in die Höhe treiben.

Rigadoon, *rĭg-ă-dōn'*, *s.* Rigodon (alte französische Tanz), *m.* [Wässerung, *f.*

Rigation, *rī-gā'-shŭn*, *s.* Bewässern, *n.*

Riggen, *rĭg'-gn*, *s.* Giebel, *m.*

Rigger, *rĭg'-gŭr*, *s. T.* Takelmeister, *m.*; der, welcher Schiffe abtakelt; Ausstaffirer, *m.*; Riemenrad, *n.*

Rigging, *rĭg'-gĭng*, *s.* Anzug, *m.* Putzen; *T.* Takeln; Takelwerk, Tauwerk; Schiffsgeräthe, *n.*; —-loft, *s.* Takelboden, *m.*

Riggish, *rĭg'-gĭsh*, *a.* unruhig, flüchtig; (*n. u.*) liederlich, ausschweifend, der-

Riggle, *rĭg'-gl*, *v.* wriggle. [bußt.

Right, rīt, *a.* (—ly, *adv.*) recht; gerade; *fig.* rechtlich, rechtschaffen; recht, rechtmäßig; echt; richtig, in Ordnung, gemäß; schicklich, passend, angemessen; — as ninepence, ganz richtig; bequem; —, *i.* recht! recht so! —, *adv.* recht, sehr, hoch; (in Titeln); recht; gerade; genau, (away, off) sogleich, unmittelbar; in diesem Augenblicke; — smart, groß, tüchtig, recht viel; — smart chance, *v.* smart chance; to be —, Recht haben; übereinstimmen; — reason, *s.* gesunde Vernunft, *f.*; I am not —, mir ist nicht recht; if —, nach Richtigbefinden; — honourable, hochgeboren, hochwohlgeboren; — reverend, hochwürdig; the — hand, *s.* rechte Hand, *f.*; *T.* — aft, unmittelbar von hinten; the — way, *s.* rechte Weg, *m.*, auch *fig.*; to be —, Recht haben; to set —, zurecht weisen; berichtigen; to set one — with one, Einen in das gehörige Licht bei Einem setzen; to be in one's — senses, bei Sinnen sein, bei Verstande sein; I think it —, ich halte es für billig; to say —, wahr sprechen; — on, gerade aus; — about! rechts umkehrt; to send one to the — about, Einen unverrichteter Sache wieder abziehen lassen; — against, gerade gegenüber; — now, gerade jetzt; —-drawn, *a.* in einer gerechten Sache gezogen; — lined, *a.* rechtlinig; —-minded, *a.* gutmüthig, von guten Grundsätzen; —-sailing, *s.* Segeln gerade nach einem der vier Cardinalpunkte, *n.*; —-side tool, *s.* Ausdrehstuhl, *m.*; ‖—, *s.* Recht, *n.*; Anspruch; Strich Landes, *m.*; Rechte, rechte Hand, rechte Seite, *f.*; *pl.* Rechte, Gerechtsame, Privilegien, *pl.*; writ of —, *s. T.* Gerichtsbefehl, *m.*; zur Ablieferung eines in Anspruch genommenen Gegenstandes an den rechtmäßigen Besitzer; to be in the —, Recht haben; schuldlos sein; to do —, Bescheid thun, zutrinken; to the —, rechts, auf die rechte Seite; by —s, von Rechts wegen; to —s, (n. u.) in gerader Linie, gerades Weges; zurecht; *fig.* ernstlich; on the —, zur Rechten; on his —, zu seiner Rechten; close to the —! rechts schließt euch! I would like to hear the —s of that story, ich möchte gern das Nähere davon wissen; to have one to —s, Einen nach Gebühr behandeln; to learn the —s of, einer Sache auf den Grund kommen; to —s, Am. sogleich; to set to —s, to put to —s, zurecht machen, zurecht helfen, berichtigen; ‖—, *v. a.* Recht verschaffen, Gerechtigkeit widerfahren lassen, zu seinem Rechte verhelfen; rechtfertigen; *T.* in die rechte Lage bringen; in Ordnung bringen; aufholen, wieder aufrichten; —, *v. n. T.* sich wieder aufrichten; — the helm! das Ruder mitschiffs! to — one's self, sich selbst Recht verschaffen, sich rächen.

Righten, rī'-tn, *v. a.* Recht oder Gerechtigkeit widerfahren lassen. (n. u.)

Righteous, rī'-t(sh)ĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) gerecht, rechtschaffen, redlich; ‖—ness, *s.* Gerechtigkeit, Rechtschaffenheit, Rechtlichkeit, Redlichkeit, *f.*; ‖—ed, —t, *a.* (n. u.) gerechtfertigt.

Righter, rī'-tŭr, *s.* der Recht widerfahren läßt, vor Unbilden schützt, Rächer, *m.*

Rightful, rīt'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) rechtmäßig; rechtschaffen; gerecht; ‖—ness, *s.* Rechtmäßigkeit; Gerechtigkeit; (n. u.) Rechtschaffenheit, *f.*

Rightness, rīt'-nĕs, *s.* Richtigkeit; Geradheit, *f.*, auch *fig.*

Rigid, rĭd'-jĭd, *a.* (—ly, *adv.*) starr; steif; unbiegsam; straff; *fig.* strenge, scharf; hart, grausam; ‖—ness, *v.* rigidity.

Rigidity, rĭ-jĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Steifigkeit, Steifheit; Straffheit; Starrheit; Strenge; Schärfe; Grausamkeit, *f.*

Riglet, rĭg'-lĕt, *s.* viereckige Brett, *n.* Latte, Schindel, *f.*; *T.* Plättchen, Riemchen; *T.* Kastengestell, *n.*

Rigmarole, rĭg'-mă-rōl, *s.* lange Geschwätz, *n. fam.* Senf, *m.*

Rigol, rĭg'-ŏl, *s.* Zirkel; Reif, *m.*; (n. u.) Diadem, *n.*

Rigorism, rĭg'-ŏr-ĭsm, *s.* strenge Grundsätze od. Lebensart, *f.*

Rigorist, rĭg'-ŏr-ĭst, *s.* Mann von strengen Grundsätzen oder strenger Lebensart, Jansenist, *m.*

Rigorous, rĭg'-ŭr-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) strenge; strenge, hart; scharf; genau, strenge; ‖—ness, *s.* Strenge, Schärfe, Grausamkeit; Genauigkeit, *f.*

Rigour, rigor, rĭg'-ŭr, *s.* Starrheit, Steifheit; *fig.* Strenge; Sittenstrenge; Strenge, Härte, Schärfe; Genauigkeit; Grausamkeit; Wuth; Unbeugsamkeit, *f.*; *T.* kalte Schauer, *m.*

Rile, *v.* roil; —, *v. a.* Am. die Hefen aufrühren, trüben; erzürnen; —d, *a.* beunruhigt, gereizt.

Rill, rĭl, *s.* kleine Fluß, Bach, *m.* Wässerchen, *n.*; —, *v. n.* rinnen, rieseln.

Rillet, rĭl'-lĭt, *s.* kleine Fluß, kleine Bach, *m.* Wässerchen, *n.*

Rilly, rĭl'-lĭ, *a.* bachreich.

Rily, *v.* roily.

Rim, rĭm, *s.* Rand; Radkranz, *m.*; äußere Umfläche (eines Kolbens); Krämpe, *f.* Aufwinder (einer Spinnmaschine); *T.* Marsrand; gußeiserne Kranz eines Gangspills; Reifen, *m.*; Einfassung, *f.*; Rahmen; Schmerbauch; Trommelkasten; *T.* Radbogen an Uhrrädern, *m.*; — of the belly, *s.* Darmfell, *n.*; —-lock, *s.* Kastenschloß, *n.*; —-square, *s.* Winkelmaß mit Falz, *n.*; —, *v. a.* (a wheel) ein Rad felgen.

Rime, rīm, *s.* Reif, Rauhfrost; Riß, *m.* Spalte (n. u.); Sprosse (einer Leiter), *f.*; Reim, *m. v.* rhyme.

Rime, *v. n.* reifen; it —s, es reift; sich reimen, *v.* to rhyme.

Rimer, rī'-mŭr, *s.* Aufräumer, Spitzbohrer zum Aufräumen, *m.*; *v.* rhymer.

Rimmed, rĭmd, *a.* mit einer Krämpe, einem Rand versehen.

Rimose, rimous, rī-mōs', rī'-mŏs, *a.* voller Spalten, rissig, zerklüftet.

Rimple, rĭm'-pl, *s.* Runzel, *f.*; —, *v. a.* runzeln; rimpling, *s.* wellenförmige Bewegung, *f.*

Rimster, rĭm'-stŭr, *s. v.* rhymster.

Rimy, rī'-mĭ, *a.* voll Reif, kalt und nebelig.

Rince, *v.* to rinse.

Rind, rīnd, *s.* Rinde, Schale, *f.*; —-grafting, *s.* (grafting in the —) Pfropfen in die Rinde, *n.*; —, *v. a.* schälen, abschälen, abrinden. (n. u.)

Rinded, rindy, rīn'-dĕd, rīn'-dĭ, *a.* rindig, mit einer Schale.

Rindle, rĭn'-dl, *s.* Rinne, *f.*

Rine, rīn, *s.* Darmfell, *n.* Fetthaut, *f.*

Rine-hemp, rīn'-hĕmp, *s.* Reinhanf, *m.*

Ring, rĭng, *s.* Ring; Kreis; Ring, Fingerring; Reif (an Kanonen, ꝛc.); rund abgesperrte Platz; Rand (um eine Münze); Glockenring, *m.*; Laufbahn, *f.*; Ringlauf; Wettlauf; Wettcomité bei Pferderennen; Faustkampf, *m.*; Zuschauer, *pl.*; Glockenklang, *m.* Geläute, *n.* Klang, Schall; eine Art Baumwollenzeug aus Ostindien; (*T.* Mech.) Ringzapfen, *m.* Öse, *f.* Öhr, *n.*; to give a —, mit der Glocke anschlagen; einen Klang von sich geben; to make a —, einen Klang von sich geben; to run (at) the —, ein Ringrennen halten; to make a — about, einen Kreis bilden; to be cracked in (within) the —, (von Münzen) gespalten sein; the devil's gold —, *s.* Spannraupe, *f.*; — of the metal, *s.* Klang, Ton des Metalles, *m.*; to have still the true —, noch den rechten Klang haben; — bolt, *s. T.* Ringbolzen, *m.*; *pl.* Bockshoren, *pl.*; —-bone, *s.* Überbein; (bei Pferden) Ringbein, *n.*; Leisten, *m.* Schale, *f.*; —-box, *s.* Ringkasten, *m.*; —-dog, *s.* (*T.* Naut.) zwei eiserne, oben durch einen Ring verbundene Klauen zum Schleppen von Holz; —dove, *s.* Ringeltaube, *f.*; —-dropper, *s.* Gauner, der angeblich einen (werthlosen) Ring findet; — dropping, *s.* Gaunerei mit einem fallen gelassenen Ringe; —-ducats, *s. pl.* Randducaten, *pl.*; —-fence, *s.* Bretterverzäunung rund um die Farm; Ringmauer, *f.*; — finger, *s.* Goldfinger, *m.*; — flower, *s.* Ringelblume, *f.*; —-gauge, *s.* Kaliberring, *m.*; to — lead, *v. a.* anführen (l. u.); — leader, *s.* Rädelsführer; Reigenführer, *m.*; — lock, *s.* Ringschloß, *n.*; — ousel, *s.* Ringdrossel, *f.*; —-pigeon, *s* Ringtaube, *f.*; —-rope, *s. T.* Taustopfer, *m.*; —-stopper, *s.* Pentreep (auf Kauffahrern); Tau zum Stoppen der Ankerkette (auf Kriegsschiffen), *n.*; — streaked, *a.* ringförmig gestreift; — tail, *s.* Ringelfalke, Bleifalke, *m.*; *T.* ein kleines viereckiges Segel, *n.*; — tail-boom, *s.* Baum (*m.*) des Affen, am Besansbaum ausgeschoben; —-tailed roarer, *s. cf.* roarer; —-thimble, *s.* Fingerhut (der Schneider), Nähring, *m.*; — worm, *s. T.* Zittermaal, *n.*; —, *v. a.* ringen, beringen, mit Ringen versehen, ringeln; umringen, umgeben; (*sl.*) wechseln; to — tress, *v.* girdle; to — the changes on, ein und dasselbe immer wieder wiederholen; —, *v. n.* einen Kreis bilden; —, *v. a. ir.* klingen machen; läuten; erschallen machen; —, *v. n. ir.* (with) klingen, schallen; läuten, klingeln; schellen, erschallen, nachklingen; *fig.* (with, of) erschallen; das Glockenspiel spielen; to — a bear, das Winterlager eines Bären entdecken; to — one in to one's long home, jemand zu Grabe läuten, auslauten; to — one's own bell, Am. sein eigenes Lob ausposaunen; to — a peal, ausschelten, in's Gebet nehmen; to — of, Viel von Etwas sprechen; to — to, wiederhallen; — ing laugh, *s.* schallende Gelächter, *n.*

Ringent, rĭn'-jĕnt, *a.* (*T.* Bot.) rachenförmig; lippenförmig.

Ringer, rĭng'-ŭr, *s.* Klingelnde, Schellende, Glockenläuter, Glöckner, *m.*

Ringing pile-engine, *s. T.* Zug-, Laufframme, *f.*

Ringle, rĭng'-gl, *s. T.* einer Stute angelegte Ring, *m.*; —, *v. a.* den Ring anlegen, ringeln, ringen.

Ringlet, rĭng'-lĕt, *s.* kleine Ring, *m.* Ringelchen, *n.*; kleine Kreis, *m.*; Haarlocke, *f.*

Ringlike, rĭng'-līk, *a.* ringförmig; — cartilage, *s. T.* ringförmige Knorpel des Kehlkopfes, *m.*

Rink, rĭngk, *s. v.* skating-rink.

Rinse, rĭns, *v. a.* schwenken, ausschwenken, ausspülen; auswaschen; ‖—r, *s.* Schwenkende, Ausschwenkende, Spülende, *m.*

Rinsing, rĭn'-sĭng, *s.* Schwenken, Ausschwenken, Spülen, *n.*; *T.* Ausfüßung, *f.*; *pl.* Spülwasser, Spülicht, *n.*; —-buddle, *s.* Schlemmfaß, *n.*; —-machine, *s.* Spülmaschine, *f.*; —-tub, *s.* Spülwanne, *f.*

Riot, rī'-ŏt, *s.* rauschende Lustbarkeit, *f.* Schwärmen, Schwelgen, *n.* Ausschweifung, *f.* Saus und Braus; Aufruhr, Aufstand, *m.*; to run —, schwärmen, ausschweifen; to run — upon a thing, in einer Sache ausschweifen, sich ganz hingeben, sich übernehmen; —-act, *s.*

T. Aufrudracte, *f.* Tumultmandat, *n.*; to read the — act, die Aufrudracte verlesen; drei Aufforderungen zum Auseinandergehen einer Zusammenrottung erlassen; —, *v. n.* (in) schwärmen, prassen, schwelgen, im Sause und Brause leben; (on) verprassen: einen Aufstand erregen, einen Aufruhr machen; ‖—er, *s.* Schwärmer, Prasser, Schwelger; Aufrührer, Meuterer, *m.*; ‖—ing, *s.* Schwärmen, *n.*; Schwelgerei, *f.*; ‖—ise, *s.* Schwärmerei, Schwelgerei, *f.* Prassen, *n.* (n. u.); ‖—ous, *a.* (—ously, *adv.*) schwelgerisch; lärmend; aufrührerisch, tumultuarisch; ‖—ousness, *s.* Schwelgerei, Schwärmerei, *f.*; Lärmen; aufrührerische Wesen, *n.*

Rip, rĭp, *v. a.* (auch mit up) auftrennen, aufschneiden, aufreißen; *fig.* (from) entreißen; (up) zerhauen; enthüllen; to — from, out of, wegreißen, ausreißen; to — off, abreißen; to — open, auftrennen; to — out, Am. ausstoßen (Flüche); let her —! Am. laßt das Schiff treiben!

Rip, *s.* Riß; Fischkorb; Auswurf, Schofel, *m.* (l. u.); Kracke, Schindmähre, *f.*; gemeine Kerl, *m.*; Kräuselung des Wassers, *f.*; old —, alte Wüstling, *m.*; —-rap, *s.* Grundlegen (*n.*) mit unordentlich zusammengeworfenen Steinen; —-saw, *s.* Schweifsäge, *f.*; —-snorter, —-staver, *s.* Am. Reißer, Treiber, Schmeißer, *m.*

Riparian, rĭ-pâ'-rĭ-ăn, *a.* sich auf das Flußufer beziehend, Ufer...

Ripe, rĭp, *a.* (—ly, *adv.*) (in) reif, zeitig; *fig.* reif, vollkommen; ausgewachsen; dringend; *adv.* gelegen, zur rechten Zeit: soon —, soon rotten, zeitige Früchte welken bald, was bald reift, fällt bald ab; — in judgment, von reifem Urtheile.

Ripe, *s. T.* Kratzeisen, *n.* Kratzkelle, *f.*

Ripe, *v. a.* zur Reife bringen, zeitigen (l. u.); —, *v. n.* reifen. (l. u.)

Ripen, rĭ'-pn, *v. a.* reifen, zeitigen; —, *v. n.* reif werden; gut werden (von Weinen); *fig.* heranreifen.

Ripeness, rĭp'-nĕs, *s.* Reife, Zeitigung; *fig.* Reife, Vollkommenheit; Ausgewachsenheit, *f.* [Chlorit, *m.*

Ripidolite, rĭ-pĭd'-ō-lĭt, *s.* (*T. Min.*)

Ripier, (ripper), rĭp'-pĭ-ĕr, *s.* Seefischhändler, Fischkärrner, *m.*

Ripper, rĭp'-pĕr, *s.* Auftrennende, Aufschneidende, Aufreißende; (*sl.*) ausgezeichnete Mann ob. Artikel, *m.*

Ripping, rĭp'-pĭng, *s.* Auftrennen, Aufreißen, *n.*; (n. u.) Enthüllung, *f.*; —-iron, *s. T.* Brecheisen, *n.*; —-iron, *s. T.* Rabenschnabel, *m.*; —-saw, *s. v.* rip-saw; —, *a.* (*sl.*) ausgezeichnet.

Ripple, rĭp'-pl, *v. n.* kleine Wellen schlagen, sich kräuseln; —, *v. a.* kräuseln; riffeln; — *s.* sanfte Bewegung auf der Oberfläche des Wassers, *f.*; Anschlagen, *n.*; Flachsriffel, *f.*

Ripplet, rĭp'-lĕt, *s.* kleine kräuselnde Welle, *f.*

Rippling, rĭp'-lĭng, *s.* die sich kräuselnden kleinen Wellen, *pl.*; Geriefel, Anschlagen; Scholken der See; Riffeln, *n.* [von Rippon, *pl.*

Rippon, rĭp'-pŏn, *s.* — spurs, Sporen

Riptowel, rĭp'-tŏŏ-ĕl, *s.* Erntekhmaus, *m.*

Rise, rīz, *v. n. ir.* steigen; aufstehen; hinaufsteigen; *fig.* aufsteigen, entstehen; entstehen; (auch mit from) aufstehen; aufersthen; aufgehen; *fig.* aufkeimen; zunehmen, wachsen, schwellen, aufschwellen, stärker werden, steigen; steigen (im Preise); entspringen; (of, from) entspringen, entstehen; erscheinen, zum Vorschein kommen, sich darstellen; sich erheben, aufbrechen; (to) sich belaufen (auf); angreifen; (against *or* on) sich erheben, sich empören; *T.* höher erscheinen; hoch liegen; to — in blisters, kleine Blasen bekommen; to — casks and sheets, *T.* Halsen und Schoten loswerfen; to — up, sich erheben, aufstehen; to — from the ground, aufstehen; auffliegen; to — up in arms, sich empören, zu den Waffen greifen; —, *s.* Steigen; Aufstehen, Aufsteigen; Aufbrausen, *n.*; Erhebung; Höhe; Erhöhung, *f.*; Aufgang, *m.*; Entstehung, *f.*; Ursprung; Zuwachs, *m.*; Steigen (des Preises, *rc.* in exchange, des Wechselkurses), *n.*; (n. u.) Zweig; Flechtzaun, *m.*; and the —, Am. und darüber; to be on the —, (im Preise) steigen, aufschlagen; im Emporkommen begriffen sein; auf dem Wege sein, sich zu heben (in der bürgerl. Gesellschaft); to give —, Ursprung geben; veranlassen, Anlaß geben; to get a — out of one, jemand in gute Laune bringen; to take a — out of one, Einen überlisten.

Riser, rī'-zĕr, *s.* Aufstehende, *m.*; *T.* aufrechte Brett, *n.*; an early —, Einer,

Rish, rĭsh, *s. v.* rush. Ider früh aufsteht.

Risibility, rĭz-ĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Vermögen zu lachen, *n.*; Lachlust, *f.*

Risible, rĭz'-ĭ-bl, *a.* mit dem Vermögen zu lachen begabt; lächerlich; to be —, lächerlich sein; lachen können; ‖—ness, *v.* risibility.

Rising, rī'-zĭng, *a.* steigend, im Steigen begriffen; aufstehend; aufgehend; sich erhebend; hoch liegend; heranwachsend; (of) mehr als, über; — nineteen, auf das 19te Lebensjahr losſteuernd; — anvil, *s.* zweispitziger Amboß, *m.*; —-floors, *s. pl.* (*T.* Naut.) Bauchstücke, *pl.* (die hinten und vorn die Schärfe bilden); — ground, *s.* Anhöhe, *f.* ansteigende Land, *n.*; — line, *s.* Flursenke, *f.*; — man, *s.* Mann, der empor, vorwärts in der Welt kommt, *m.*; — timber, *s.* Krummholz, *n.*; —, *s.* Steigen; Aufsteigen, Aufstehen; Auseinandergehen; Aufgehen; Aufersthen (von den Todten); Entstehen; Geschwür, *n.*; Aufruhr, *m.* Empörung, *f.*; Segel, *n.*; Scharf (eines Schiffs), *n.*; *pl.* Laten binnenbords eines Bootes, worauf die Bänke ruhen; — of the mother, *s. T.* Mutterbeschwerden, *pl.*; — of the stomach, *s.* Anfall, *m.* Übelkeit, *f.*

Risk, rĭsk, *s.* Gefahr, *f.* Wagniß, Risico, Wagestück, *n.*; to run the —, Gefahr laufen; at the — of his life, mit eigener Lebensgefahr; — of debt, *s.* Zahlungsrisico, *n.*; — subscribed, *s.* übernommene Gefahr, *f.*; —, *v. a.* wagen, aufs Spiel setzen; ‖—er, rĭs'-kĕr, *s.* Wagende, *m.*; I won't be the — er, ich will es nicht wagen; ‖—y, *a.* (l. u.) waglich, gefährlich.

Risp, rĭsp, *s.* Thorklopfer, *m.*; —, *v. n.* (schott.) mit den Zähnen knirschen;

Risque, *v.* risk, &c. [knarren.

Risse, rĭs, (n. u.) statt rose bon to rise. [to rise.

Rist, rĭst, *p.* (n. u.) für risen von

Rite, rīt, *s.* feierliche Gebrauch, Kirchengebrauch, Ritus, *m.*; funeral —s, *s. pl.* Leichengepränge, *n.* Todtenfeier, *f.* [ĕr-nĕl'-ō, *s. T.* Ritornell, *n.*

Ritornel, ritornello, rĭt'-ŏr-nĕl, rĭt-

Ritual, rĭt'-ŭ(sh)-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) den Kirchengebräuchen gemäß, feierlich; Ritual...; —, *s.* Ritual, *n.* Kirchenordnung, *f.*; ‖—ist, *s.* Kenner, Verfechter der Kirchengebräuche, *m.*

Rivage, rĭv'-ĕj, *s.* Ufer, *n.* Küste, *f.* (n. u.)

Rival, rī'-văl, *s.* Nebenbuhler; Mitbewerber; Gefährte, Theilnehmer, Genosse, *m.*; —, *a.* wetteifernd, eifersüchtig, nebenbuhlerisch; —, *v. a.* (in) zu übertreffen suchen, wetteifern; —, *v. n.* (with) Nebenbuhler sein. (n. u.)

Rivalist, rī'-văl-ĭst, *s.* (n. u.) *v.* rival.

Rivality, rī-văl'-ĭ-tĭ, *s. v.* rivalry; (n. u.) Standesgleichheit, *f.* gleiche Rang, *m.*

Rivalry, rivalship, rī'-văl-rĭ, rī'-văl-shĭp, *s.* Wetteifer, *m.* Mitbewerbung; Nebenbuhlerschaft, *f*

Rive, rīv, *v. a. ir.* spalten, aufspalten, zerspalten, zerreißen, trennen; (n. u.) (upon) richten; —, *v. n.* sich spalten, sich trennen; riving knife, *s.* Spaltlinge, *f.*; —, *s.* Spalt, Riß, *m.*

Rivel, rĭv'-vl, *v. a.* runzeln; —, *v. n.* welken; ‖—ling, *s.* Runzel, *f.*; Runzeln, *n.* (l. u.)

River, rĭv'-vĕr, *s.* Spalter, *m.*

River, rĭv'-ŭr, *s.* Fluß; *fig.* Strom, *m.*; by —, dem Flusse nach, wenn man den Weg zu Flusse macht; —-boat, —-craft, *s.* Flußfahrzeug, *n.*; —-bottoms, *s. pl.* Am. Alluvialland (*n.*) längs Flußufern; —-bullhead, *s.* Kaulkopf (Fisch), *m.*; —-dragon, *s.* Krokodil, *n.*; —-driver, *s.* Holzflößer, Floßführer, *m.*; —-driver, *s.* Letter von Floßstämmen, *m.*; —-fox, *s.* Karpfen, *m.*; —-god, *s.* Flußgott, *m.*; —-harbour, *s.* Strombafen, *m.*; —-head, *s.* Flußquelle, *f.*; —-horse, Nilpferd, *n.*; —-horse-tail, *s.* Flußkannenkraut, *n.*; —-lamprey, *s.* Neunauge, *n.* Bricke, *f.*; —-pilot, *s.* Flußlotse, *m.*; —-side, *s.* Uferseite, *f.*; *a.* Ufer...; — ward, *a.* nach dem Flusse zu; —-weed, *s.* Grasleder (Moos), *n.*; ‖—et, —ĭt, *s.* Flüßchen, *n.*

Rivet, rĭv'-ĕt, *s.* Niet, *n.*; Schließe; Niete; Klammer, *f.*; *pl.* Nietnägel, *pl.*; —-plate, *s. T.* Klinkscheibe, *f.*; —, *v. a.* nieten, vernieten; eine Schließe vorstecken; *fig.* stark befestigen; heften, richten; unmieten; (in) einprägen; ‖—ing, *s.* Vernieten, *n.*; —ing-clamp, *s.* Nietklappe, *f.*; —ing-hammer, *s.* Nietbammer, *m.*; —ing-machine, *s.* Nietmaschine, *f.*; —ing-punch, *s.* Nietmeißel, *m.*; —ing-set, *s.* Nietsemmel, *m.*; —ing-stock, *s.* Nieteisen (der Uhrmacher), *n.*; —-tongs, *s. pl.* Nietkloben, *m.*

Rivose, rī-vōs', *a.* mit nicht parallelen Falten, Furchen oder Runzeln gezeichnet. [*m.*

Rivulet, rĭv'-ŭ-lĕt, *s.* kleine Fluß, Bach,

Rixation, rĭk-sā'-shŭn, *s.* Zank, Streit, *m.* (n. u.) [Weib, *n.*

Rixatrix, rĭk-sā'-trĭks, *s.* zänkische

Rix-dollar, rĭks-dŏl'-lăr, *s.* Reichsthaler, *m.* (gegen) bare Bezahlung.

R. M. D. = ready money down.

Roach, rōtsh, *s.* Roche, *m.*; Am. Kellerassel, *f.*; amerikan. Kakerlak, *m.*; *T.* Curve, *f.* oder Bogen, *m.* am unteren Theile des Segels, as sound as a —, gesund wie ein Fisch.

Road, rōd, *s.* Straße, Landstraße; *T.* Rhede, *f.*; (n. u.) (feindliche) Einfall, Überfall, Streifzug, *m.*; (l. u.) Tagereise; (n. u.) Reise, *f.*; branch —, *s.* Nebenstraße; Zweigbahn, *f.*; to be on the —, auf dem Wege sein, reisen; to ride at the —, auf der Rhede liegen; to put out on the —, ablegen; —-bed, *s.* Theil der Eisenbahn, worauf der Überbau ruht, *m.*; — -drift, *s.* Chausseestaub, *m.*; —-mender, *s.* Wegebesserer, *m.*; —-metalling, *s.* Straßenschotter, Steinknack, *m.*; —-money, *s.* Reisegeld, *n.*; —-office, *s.* Wegeamt, *n.*; —-ready, *a.* fertig zur Abreise; —-side inn, *s.* Wirthshaus (*n.*) an der Landstraße; — side time-tables, *s. pl.* (*T.* Railw.) Fahrplan (neben der Bahn

angeschlagen), *m.*; — spoiling, *a.* wegvernichtend; —stead, *s.* Rhede, *f.* Ankerplatz, *m.*; — way, *s.* Heerstraße, *f.*

Roader, roadster, rōd'-ăr, rōd'-stŭr, *s.* Schiff auf der Rhede; Reitpferd, *n.*; Bielgereiste, *m.*; a bad —, *s.* ein Schiff, das schwer vor Anker rettet, *n.*; a stout roadster, *s.* ein tüchtiges Straßenpferd, *n.*

Roak, rōk, *s. v.* roke.

Roam, rōm, *v. n.* herumstreichen, umherschweifen; —, *v. a.* durchstreifen; ‖—er, *s.* Landstreicher; Wanderer, *m.*; ‖—ing, *s.* Herumstreifen, *n.*; *pl. fig.* Wanderungen, *pl.*

Roan, rōn, *a.* röthlichgrau, grauröthlich (von Pferden); a — horse, *s.* ein Rothschimmel, *m.*; —-tree, *s.* Vogelbeerbaum, Eibischbaum, *m.*; —, *s.* Rothschimmel; (n. u.) Fischrogen, *m.*; saffianähnliche Schafleder, *n.*; ‖—'oke, *s.* indianische Muschelgeld, *n.*

Roar, rōr, *v. n.* (for) brüllen; (for) laut schreien; brausen; toben; heulen; rollen, krachen; lärmen, toben; to — out, laut und plötzlich schreien; —, *s.* Brüllen, Gebrüll, *n.*; Schrei, *m.*; Geschrei; Brausen; Heulen; Rollen, Krachen, *n.*; a — of laughter, *s.* ein lautes, wieherndes Gelächter, *n.*; ‖—er, rōr'-ŭr, *s.* Brüllende, *m.* brüllende Thier; herzschlächtige Pferd, *n.*; Schreier; *T.* lautbellende Jagdhund, *m.*; — ing, *s.* Gebrüll, (Angst-, Jubel-) Geschrei, *n.*; — ing trade, *s.* sehr glänzende Geschäft, *n.*

Roary, rōr'-ĭ, *a. v.* rory.

Roast, rōst, *v. a.* braten; rösten; *T.* backen; *fig.* heftig, stark hitzen; spotten, höhnen (von einer ganzen Gesellschaft); —, *a.* gebraten; geröstet; —, *s.* Braten; Spott, Hohn, *m.*; to rule the —, herrschen, regieren, dominiren; —-beef, *s.* Rostbraten, Rinderbraten, *m.*; —-meat, *s.* gebratene Fleisch, *n.* Braten, *m.*; to cry — -meat, sich eines Glückes rühmen; —-pendulum, *s.* Rostpendel, *n.*; ‖—er, rōs'-tŭr, *s.* Bratende, Röstende; Bratrost, *m.*; Spanferkel, *n.*; Röstmais, *m.*; *fig.* Spötter, *m.*; ‖—ing, *s.* Braten; Rösten; Backen, *n.*; — ing-ears, *s. pl.* Am. grüne Maiskolben (zum Rösten), *pl.*; — ing-jack, *s.* Bratenwender, *m.*; — ing of white metal, *s. T.* Rösten des Concentrationssteines in Blöcken, *n.*; — ing furnace, *s.* Röst-, Brennofen, *m.* ſStrup, *m.*

Rob, rŏb, *s.* eingekochte, dicke Saft,

Rob, *v. a.* rauben; stehlen; plündern, ausziehen; (of) berauben, bringen um; *fig.* (of) befreien von; to — Peter to pay Paul, *prov.* Einem abborgen, um einen Andern damit zu bezahlen.

Roband, rŏ'-bănd, *s. cf.* rope-band.

Robbe, rŏb'-bĭ, *s.* Robbe, *m.*

Robber, rŏb'-bŭr, *s.* Räuber; Dieb, *m.*; ‖—ling, *s.* kleine Räuber, *m.*; ‖—y, *s.* Raub, Diebstahl, *m.* Räuberei, *f.*

Robbins, rŏb'-bĭnz, *s. pl. T.* Raabänder, *pl.*

Robe, rōb, *s.* lange Rock, Staatsrock, Staatsmantel, *m.* Staatskleid; prächtige Kleid, *n.*; (zubereitete) Büffelhaut, *f.* Büffelleder, *n.*; pack of — s, zehn Stück Büffelhäute; gentlemen of the long — , *s. pl.* Gerichtspersonen, *pl.*; master of the — s, *s.* Kämmerer, *m.*; —, *v. a.* mit dem Staatskleide bekleiden, feierlich kleiden, ankleiden; *fig.* kleiden.

Robert, rŏb'-ŭrt, *s.* Robert (*m.*); Robertskraut, *n.*; —'s-man, *s.* (cant.) Straßenräuber, Nachtdieb, *m.*

Robin, rŏb'-bĭn, *s. abbr.* für Robert; Rothkehlchen, *n.*; ragged —, *s.* Art Lychnis, *f.*; — good fellow, *s.* gute Hauskobold, *m.*; — Hood, (Name des Anführers einer Räuberbande) Straßenräuber; *fig.* tapfere Mann, *m.*; many talk of — Hood who never shot in his bow, *prov.* es sind nicht alle Köche, die lange Messer tragen; —-red-breast, *s.* Rothbrüstchen, Rothkehlchen, *n.*; (*sl.*) Londoner (alte) Polizeidiener, *m.*; —'s-plantain, *s.* Ruftraut, Flöhtraut, *n.*; —-wake, *s.* Arumkraut, *n.* ſkleidejimmer, *n.*

Robing, rō'-bĭng, *p.* — room, *s.* An-

Roborant, rŏb'-ō-rănt, *a.* stärkend; —, *s.* Stärkungsmittel, *n.*

Roboration, rŏb-ō-rā'-shŭn, *s.* Stärkung, *f.* (n. u.)

Roborean, roboreous, rō-bō'-rē-ăn, rō-bō'-rē-ŭs, *a.* eichen, von Eichenholz.

Robust, rō-bŭst', *a.* (—ly, *adv.*) (n. u.) —ious, —iously, —iousness) rüstig, start, handfest, vierschrötig; start, stämmig; dauerhaft; grob; ‖—ness, *s.* Rüstigkeit, Stärke, Kraft, Dauerhaftigkeit, Vierschrötigkeit, *f.*

Roc, rukh, rŏk, rŭk, *s.* fabelhafte arab. Vogel, *m.*

Rocambole, rŏk'-ăm-bōl, *s.* (*T.* Bot.) Rocambole, spanische Schalotte, *f.*

Roccelo, *v.* roquelaure.

Roch, rŏtsh, *s. v.* roach. ſalum.

Roche-alum, rŏk-ăl'-ŭm, *s. v.* rock-

Rochelle-salt, rō-shĕl'-sălt, *s.* weinsteinsaure Salz aus Soda und Kali, *n.*

Rochet, rŏtsh'-ĕt, *s.* Rochetum (Chorhemd mit engen Ärmeln); Staubhemd, *n.*; Rocke, *m.*

Rock, rŏk, *s.* Fels, Felsen, Stein, *m.* Gestein, *n.* Gebirgsart, Klippe, *f.*; *bibl.* Felsen, Schirm, *m.*; Meergras, Moosgras, *n.*; Rocken, Spinnrocken; *T.* Roche, *m.*; Stück Geld, *n.*; without a — in my pocket, ohne einen Kreuzer (Heller, Pfennig) in der Tasche; — -a-low, *s.* Überrock, *m.*; —-alum, *s.* Steinalaun, Bergalaun, *m.*; — away, *s.* Am. leichte, an den Seiten offene, 6—9 sitzige Wagen, *m.*; —-butter, *s.* Steinbutter, Felsenbutter, *f.*; —-cherry-tree, *s.* Mahalob-Kirschbaum, *m.*; —-cork, *s.* Bergkork, *m.* Bergleder, *n.*; —-cress, *s.* Steinkresse, Bergkresse, *f.*; —-crystal, *s.* Bergkrystall, *m.*; —-doe, *s.* Gemse, *f.*; —-fish, *s.* Meergrundel, *f.*; —-lead, *s.*, *v.* wolfsam; — -milk, *s.* Bergmilch, *f.*; —-mortar, *s.* Erdmörser, *m.*; —-moss, *s.* Felsenmoos, *n.*; —-oil, *v.* naphtha; —-pigeon, *s.* Felsentaube, *f.*; —-plant, *s.* Felsenpflanze, *f.*; —-ray, *s.* Steinrosche, Nagelrosche, *m.*; —-rose, *s.* Steinrose, Felsenrose, *f.*; —-ruby, *s.* rothe Granat, *m.*; —-salt, *s.* Steinsalz, *n.*; —-shell, *s.* Klippenschnecke, *f.*; —-wood, *s.* Holzasbest, *m.* Bergholz, *n.*; —-work, *s.* künstliche Felsen, *pl.* Grottenwerk, *n.*; Felsenwand, *f.*; ‖—, *v. a.* hin- und herbewegen, schaukeln, wackeln, schütteln; wiegen; einwiegen (n. u.); mit Steinen werfen, steinigen; —, *v. n.* wanken, schwanken; to — to sleep, einwiegen; rocked in a stone kitchen, *vulg.* dumm, ohne Mutterwitz.

Rocker, rŏk'-ŭr, *s.* Wiegende, *m.* Wiegerin; Am. Wiege, *f.*; without a —, ungewiegt.

Rocket, rŏk'-ĕt, *s.* Rakete, *f.* Schwärmer, *m.*; Rauke, *f.*; double —, *s.* Nachtviole, *f.*; wild —, *s.* wilde Rauke, *f.*; —-apparatus, *s.* Raketenrettungsstation, *f.*; —-gallant, —-gentle, *s.* Hederich, *m.*; — light-ball, *s.* Leuchtrakete, *f.*; —-mould, *s.* Raketenstock, *m.*; —-volley-carriage, *s.* (*T.* Pyrotechn.) fahrbare Raketengestell, *n.*; ‖—er, *s.* stets hin- u. herfliegende, (daher) schwer zu schießende Fasan, *m.*

Rockette, rŏ-kĕt', *s.* (n. u.) Chorhemd mit engen Ärmeln, *n.*

Rocking, rŏk'-ĭng, *s.* Wanken, *n.*; —-chair, *s.* Schaukelstuhl, *m.*; —-horse, *s.* Schaukelpferd, *n.*; —-shaft, *s.* (*T.* Mech.) oscillirende Welle, *f.*

Rockiness, rŏk'-ĭ-nĕs, *s.* Felsige, *n.* felsige Beschaffenheit, *f.* Felsenmassen, Menge Klippen, *pl.* ſklippen.

Rockless, rŏk'-lĕs, *a.* ohne Felsen, ohne

Rockly, rŏk'-lĭ, *a.* felsicht, felsenartig.

Rocky, rŏk'-ĭ, *a.* felsig, voller Felsen; felsicht; felsenhart; — bosom, — heart, *s.* Felsenherz, *n.*

Rod, rŏd, *s.* Reis, *n.*; Gerte, Ruthe, *f.* Stab, *m.*; Angelruthe; Meßruthe (von 5½ Yard oder 16½ engl. Fuß Länge), *f.*; Hängeeisen (einer Kettenbrücke), *n.*; Stange, *f.*; the white —, *s.* der weiße Heroldsstab, *m.*; connecting — s, *s. pl. T.* Verbindungsstangen (zwischen den Vorder- und Hinterrädern der Dampfwagen), *pl.*; the black —, *s.* der schwarze Stab; *fig.* Pedell, *m.*; golden —, *s.* goldene Wundkraut, *n.* Goldruthe, *f.*; — in pickle, *s.* Birkenhänschen, *n.*; to have a — in pickle, (or steeping) for one, Einem Etwas nachtragen; —-chisel, *s.* Schrotmeißel, *m.*; —-fishing, *s.* Fischen (*n.*) mit der Angel; —-horse, *s.* Stangenpferd, *n.*; —-iron, *s.* Zaireisen, Rundeisen, Stabeisen, *n.*; —-net, *s.* Schnepfennetz, *n.*; —-shaped, *a.* ruthenförmig; ‖—dy, *a.* viel Ruthen enthaltend. (n. u.)

Rode, rōd, *s.* Kreuz, *n.*; *T.* Fährte (verschiedener Vögel), *f.*; — of all, *cf.* rowed of all.

Rodeo, rō-dā'-ō, *s.* Am. (span.) Zusammentreiben (*n.*) des Viehs in einen eingefriedigten Platz zur Zählung und Zeichnung desselben; to give or make a —, das Vieh so zusammentreiben.

Rodomont, rŏd'-ō-mŏnt, *s.* Prahler, Großsprecher, *m.*; —, *a.* prahlend, großsprecherisch.

Rodomontade, rodomontado, rŏd-ō-mŏn-tād'(-ō), *s.* Aufschneiderei, Großsprecherei, Prahlerei, *f.*; —, *v. n.* aufschneiden, großsprechen, prahlen.

Rodomontadist, rodomontador, rŏd-ō-mŏn'-tā-dĭst, rŏd-ō-mŏn-tā'-ŭr, *s.* Aufschneider, Prahler, Großsprecher, *m.*

Roe, rō, *s.* Reh, *n.*; Ricke, Rehziege; Hirschkuh, *f.*; *T.* Thier, *n.*; Rogen, Fischrogen, *m.*; hard —, *s.* Laich, *m.*; soft —, *s.* Milch (der Fische), *f.*; — buck, *s.* Rehbock, *m.*; —buck of the first head, *s.* ein Rehbock im vierten Jahre, *m.*; a fair —buck, ein Rehbock im fünften Jahre, *m.*; —calf, *s.* Hirschkalb, *n.*; —-stone, *s.* Rogenstein, Oolith, *m.*

Rogation, rō-gā'-shŭn, *s.* Bitte, Litanei, *f.*; —-days, *s. pl.* die drei Fasttage in der Bettwoche, *pl.*; —-week, *s.* Bettwoche, Himmelfahrtswoche, *f.*

Rogatory, rŏ'-gă-tŭr-ĭ, *a.* letters —, Requisitionsschreiben, *n.*

Roger, rŏd'-jŭr, *v. a. vulg.* huren.

Rogue, rōg, *s.* Landstreicher; Schelm, Schurke, Spitzbube; *ind.* Schelm, Spaßvogel, lustige Vogel, *m.*; to play the —, Possen treiben, Spaß machen; — in grain, *s.* Erzschelm, Erzschurke, *m.*; — in spirits, *vulg.* Branntweinhändler, *m.*; —'s yarn, *s.* rothe od. blaue Wollenfaden (*m.*) in den Tauen der königl. Werften; —, *v. n.* im Lande herumstreichen (l. u.); Schurken-, Spitzbubenstreiche verüben (l. u.); —, *v. a.* ausschelten (n. u.); to — away, (l. u.) herumstreichen; to — one off, Einem einen herben Verweis geben; ‖—ry, rō'-gŭr-ĭ, *s.* Landstreichen, Vagabun-

denleben, *n.*; Schurkenstreich, *m.* Spitzbüberei; Schalkheit, Schelmerei, *f.*; ‖—ship, *s.* Schelmerei *f.*; your —— ship, Sie, Herr Spitzbube! (scherzhaft als Titel).

Roguish, (n. u.) **roguy,** rō′-gĭsh, rō′-gĭ, *a.* (—ly, *adv.*) herumstreichend, landstreicherisch (l. u.); schelmisch, spitzbübisch, schurkisch; schalkhaft, schelmisch; ‖—ness, *s.* herumstreichende Leben, *n.* Landstreicherei; Schelmerei, Spitzbüberei; Schalkhaftigkeit, *f.* Schalkische, *n.*

Roil, rŏĭl, *v. a.* durch Aufrühren trübe machen; *fig.* beunruhigen, aufrühren, aufregen, reizen; verwirren; verwickeln; ‖—y, *a.* trübe, heftig; unruhig; mürrisch, ärgerlich.

Roin, rŏĭn, *s.* Grind, Schorf, *m.* (n. u.); —, *v. a.* roinish, *v.* royne, roynish.

Roint, (n. u.) *v.* aroynt.

Roist, roister, rŏĭst′-ẽr, *v. n.* aufschneiden, prahlen, poltern, lärmen, toben; —, *v. n.* viel Saus und Braus machen; ‖—er, —erer, *s.* Aufschneider, Windmacher, Polterer, Lärmer, Schreier, *m.*; —ing, *a.* prahlend; —ing-fellow, *s.* Prahlhans, *m.*; —ing-crow, *s.* Nebelkrähe, *f.*

Rokambole, *v.* rocambole.

Roke, rōk, *s.* Dunst, *m.* Ausdünstung, *f.*; ‖—age, *s.* Pulver von geröstetem Mais mit Zucker, *n.*

Rokelay, rōk′-lā, *s.* Rockelor, *m.*

Roky, rō′-kĭ, *a.* dunstig, nebelig.

Roll, rōl, *v. a.* rollen; wälzen; drehen, umwälzen, umdrehen; walzen; strecken; winden, wickeln; aufwickeln; aufrollen; einwickeln, umwickeln, umwinden; *T.* (die Farbe mittelst einer Walze) auftragen; —, *v. n.* rollen, sich wälzen; sich rollen; sich zusammenrollen; sich drehen; auf der Trommel wirbeln, einen Wirbel schlagen; *T.* schlingern, schlenkern (auf der See); to — in money, *fig.* viel Geld haben; to — away, wegrollen, wegwälzen; abrollen; to — down, herabrollen, hinabrollen; to — in, hereinrollen; to — up, aufrollen, aufwickeln; — ed iron, *s.* Walzeisen, *n.*; — ed iron for bands, *s.* Bandeisen, *n.*; — ed zinc, *s. T.* gewalzte Zink, *n.*; — ed timber, *s.* windbrüchige Holz, *n.* Windbruch, *m.*; — ed tobacco, *s.* Rollentabak, *m.*; ‖—, *s.* Rollen; Wälzen, *n.*; Rolle, Walze; Rolle (Tabak); Rolle, *f.* Verzeichniß, *n.*; Buch; Streichholz; kleine runde Brot, *n.* Wecke, Semmel, *f.*; Fallhut; Wulst, Kopfring; Schnörkel, *m.* Schneck (einer Säule); Rolle, Stellung; Locke (Wolle), *f.*; Umschlag, Wirbel, *m.* Wirbeln (auf der Trommel), *n.*; *pl.* Rollen, Akten, Urkunden, Schriften, *pl.*; *pl.* Jahrbücher, Annalen, *pl.*; *pl.* Kanzlei, *f.* Archiv, *n.*; *pl. T.* eine Art roher Leinwand, *f.*; a — of papers, *s.* eine Rolle Schriften, *f.*; — of snow, Stück Leinen, *n.*; master of the —s, *s.* Urkundenbewahrer, *m.*; — and chain, *s.* eine Art wollener Lasting (zu Beinkleidern), *m.*; — and fillet moulding, *s.* Art runden Gesimses mit einer Leiste in der Mitte, *f.*; —-book, *s.* Musterbuch, *m.*; —-bridge, *s.* Rollbrücke, *f.*; —-brimstone, *s.* Stangenschwefel, *m.*; —-butter, *s.* Butterweck, *m.*; —-call, —-calling, *s.* Verlesen (bei Soldaten), *n.*; Namensaufrufung, *f.*; —-frame, *s.* Rahmen, worin sich die Walze bewegt, *m.*; —-sulphur, *s.* Stangenschwefel, *m.*

Roller, rō′-lẽr, *s.* Rolle, Walze, Welle; große rollende Seewelle, *f.*; *T.* Weberbaum, Garnbaum, *m.*; *T.* Rolle, über welche Taue fahren, *f.*; Wickelband, *n.* Windelschnur; *T.* (chirurgische) Binde, *f.* Verband, *m.*; *T.* Walzmühle, *f.*; Fallhut; Wulst, Kopfring, *m.*; Satteldecke mit zwei Kissen; Mandelkrähe, *f.* Roller, *m.*; *T.* Auftragewalze, *f.*; *pl.* Sattelgurten; *T.* Rollflöße, *pl.*; — bandage, *s.* Wickelbinde, *f.*; —-blind, *s.* Rollvorhang, *m.*; — -bolt, *s.* Dockenbolzen, *m.*; —-bowl, *s.* Lockentrommel, *f.*; —-buckle, *s.* Rollschnalle, *f.*; —-gin, *s. T.* Egrenirmaschine mit Walzen, *f.*; — -towel, *s.* Handrolle, *f.*

Rolley, rŏl′-lĭ, *s.* (*T.* Min.) Hund, *m.*

Rollick, rŏl′-lĭk, *v. n.* scherzen, spaßen, Possen treiben; to — away a day in, einen Tag lustig verbringen mit…; ‖—ing, *s.* besondere Pferdeschritt, *m.*

Rolling, rō′-lĭng, *s.* Rollen; Walzen, Strecken; *T.* Auftragen (der Farbe mittelst Walzen), *n.*; —, *a.* rollend; wellenförmig (z. B. country); fuhrirt (vom Terrain); —-board, *s.* Rollbrett (der Wachsfichtzieher), *n.*; —-chair, *s.* Rollstuhl, *m.*; — -cleat, — -chock, *s.* Racktampen (einer Kaa), *m.*; — curve, *s.* Rollinie, *f.*; — -frame, *s.* Walzenapparat, *m.*; — -fire, *s.* ununterbrochene Feuern, *n.*; — -friction, *s.* Schieneureibung, *f.*; — -hitch, *s. T.* Katzenstert, *m.*; — -mills, *s. pl.* Walzwerk, *n.*; — -pin, *s.* Rollholz, *n.*; — prairie, *s.* wellenförmige Grasland, *n. T.* rollende Prairie, *f.*; — -press, *s.* Rollpresse; Kupferstichpresse, *f.*; — roads, *s. pl.* Straßen in Maryland und Virginien, auf denen vor 25 Jahren der Tabak in Packfässern zu Markte gerollt wurde; —-stock, —-plant, *s.* Betriebsmaterial (auf Eisenbahnen), *n.*; — -stone, *s.* Rollstein, *m.*; — -swell, *s.* lange, hohe Seegang, *m.*; — -tackle, *s. T.* Stoßtalje, *f.*

Rollocks, *v.* rowlocks. [Ballspiel, *n.*

Rolly-pooly, rŏl′-lĭ-pō-lĭ, *s.* (eine Art)

Roly-poly, rō′-lĭ-pō-lĭ, *a.* rund und

Rom. *abbr.* für Romans. [dick.

Romage, rŭm′-ĕj, *s. & v. a. v.* rummage. [neugriech. Sprache, *f.*

Romaic, rō-mā′-ĭk, *s. & a.* romaische,

Romal, rō-măl′, *s.* Art seidener, halbseidener und baumwollener Tücher, *pl.*

Roman, rō′-măn, *s.* Römer; Katholik, Papist, *m.*; *T.* Antiqua, *f.*; —, *a.* römisch; katholisch; — alum, *s.* künstliche Alaun, *m.*; — balance, *s.* Schnellwage, *f.*; — catholic, *s. & a.* Römisch-katholische, *m.*; römisch-katholisch; — cement, *s.* Wassermörtel, *m.*; — letter, *s. T.* römische Schrift, Antiqua, *f.*; — -like, *a.* römisch, auf römische Art; — nose, *s.* Adlernase, Habichtsnase, *f.*; — order, *s. T.* römische Säulenordnung, *f.*; — woman, *s.* Römerin, *f.*

Romance, rō-mănsʹ, *s.* romanische Sprache; Romanze, *f.*; Roman, *m.*; Erdichtung, *f.* Märchen, *n.*; Abenteuerlichkeit, *f.*; *v. n.* erdichten, lügen, aufschneiden, Romane schreiben; romanhafte Ideen haben; romancing, romanhaft; ‖—r, rō-măn′-sẽr, rō-măn-sẽr, *s.* Romandichter, Romanschreiber, Lügner, Aufschneider, *m.*

Romancist, rō-măn′-sĭst, *s.* Romandichter, *m. cf.* romancer. [(n. u.)

Romancy, rō-măn′-sĭ, *a.* romantisch.

Romanesque, rō-măn-ĕskʹ, *a.* auf Fabel oder Romanze bezüglich; — architecture, *s.* englisch-byzantinische Baustil, *m.* römisch-katholischen Kirche, *pl.*

Romanism, rō′-măn-ĭzm, *s.* Lehren der

Romanist, rō′-măn-ĭst, *s.* Römisch-katholische, Papist, *m.*

Romanize, rō′-măn-ĭz, *v. a.* romanisiren, latinisiren; papistisch machen, zum Katholicismus bekehren; —, *v. n.* den Römer spielen.

Romansch, (Romansche), rō-mănshʹ, *s.* Romanische, *n.* romanische Sprache, *f.*

Romantic(al), rō-măn′-tĭk, *a.* (—[al]ly, *adv.*) romanhaft, abenteuerlich; märchenhaft; romantisch, wildschön; ‖—ness, *s.* Romanhafte; Romantische, *n.*

Romanticism, rō-măn′-tĭ-sĭsm, *s.* Romantik, *f.*; romantische oder überspannte Begriffe und Gefühle, *pl.* überspannte litterar. Erzeugniß, *n.*

Romanticist, rō-măn′-tĭ-sĭst, *s.* Romantiker; überspannte Mensch, *m.*

Romany, rō′-măn-ĭ, *s.* Zigeunerin; Zigeuner- und Vagabundensprache, *f.*

Romanzofite, rō-măn′-zō-fīt, *s.* Romanzowit (braune Mineral von Finnland), *m.*

Rombowline, rŏm′-bō-lĭn, *s.* verschlissene Tauwerk, Segeltuch &c., *n.*

Rome, rōm, *s.* Rom, *n.*; — penny, —-scot, *s.* Petrespfennig, Petersgroschen, *m.*

Rome, *v.* to roam.

Romish, rō′-mĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) römisch, katholisch, päpstlich.

Romist, rō′-mĭst, *s.* Papist, Päpstler, *m.*

Romp, rŏmp, *s.* wilde, ungezogene Mädchen, *n.* Range, *f.*; grobe Scherz, *m.* plumpe Spiel, *n.*; game at —s, Wildfangspiel, *n.*; —, *v. n.* wild sein, balgen, herum schäfern, sich rangen, sich hin- und herreißen; ‖—ing, *s.* tolle, lärmende Spiel, *n.*; ‖—ish, rŏm′-pĭsh, *a.* ausgelassen, zum Rangen geneigt; ‖—ishness, *s.* Ausgelassenheit, Neigung zum Rangen, *f.*

Ronces, rŏn′-sēz. *s.* Brombeerstaude, *f.*

Rondeau, (rondo), rŏn′-dō, rŏn-dōʹ, *s.* (*pl.* rondeaux & rondeaus, rŏn-dōzʹ), *s.* Rondeau; Ringelgedicht, *n.*

Rondel, rŏn′-dĕl, *s. T.* Rundwerk, *n.* Rundschanze, *f.*; —, *s.* Rondel, *n.*; *T.* runde Kolben, *m.* [Rund, *n.* (n. u.)

Rondure, rŏn′-d(zh)ẏr, *s.* Kreis, *m.*

Rongeant, rŏn′-jănt, *p. a.*; — style, *s.* Kattundruck mit Aetzbeizen, *m.*

Ronion, ronyon, rŭn′-yŭn, *s.* dicke fette Frauensperson, *f.*; fräßige, schäbige Thier, *n.*; erbärmliche Kerl, *m.*

Ront, rŭnt, *s. v.* runt.

Rood, rōd, *s.* vierte Theil eines Morgen Landes, *m.*; Ruthe, *f.*; Kreuz, Heiligenbild, Crucifix, *n.*; the holy — days, *s. pl.* Kreuztage, *pl.*; — loft, *s.* Galerie von Reliquien oder Heiligenbildern, *f.*; Reliquienkästchen, *n.*

Roody, rō′-dĭ, *a.* roh, plump.

Roof, rōf, *s.* Dach; *fig.* Haus; *fig.* Gewölbe (des Himmels), *n.*; Decke, *f.*; Himmel (einer Kutsche); Gaumen, *m.*; *T.* Firste, *f.*; Dachstuhl, *m.*; Roof, *f.*; pointed —, high —, *s.* Satteldach, *n.*; curved —, *s.* gebrochene Dach, Mansardendach, *n.*; flat —, *s.* Terrassendach, *n.*; hip —, *s.* holländische Dach, *n.*; — -slate, *s.* Dachschiefer, *m.*; — -tile, *s.* Hohlziegel, *m.*; — -tree, *s.* Firstbalken, *m.*; —-work, *s.* Dachung, *f.* Dachwerk, *n.*; —, *v. a.* (with) mit einem Dache, einer Decke versehen, decken; unter Dach bringen; *fig.* bergen; ‖—ing, *s.* Bedachen; Sparrwerk, *n.*; Dachmaterialien, *pl.*; —ing-slate, *s.* Dachschiefer, *m.*; ‖—less, *a.* ohne Dach, unbedeckt; ungeschützt; ‖—let, *s.* kleine Dach, *n.*; ‖—y, *a.* mit einem Dache gedeckt, bedacht.

Rook, rŏk, rūk, *s.* Saatkrähe; Mandelkrähe, Dohle, *f.*; Roche, Thurm (im Schach); *fig.* Betrüger, Gauner, *m.*; —, *v. a.* betrügen; —, *v. n.* stehlen, rauben; —, *v. r.* sich ducken; ‖—ery, *s.* Krähengenäste, *n.*; Anger, *m.*; *vulg.* Gaunerherberge, *f.*; Bordell, Hurenhaus, *n.*

haus, *n.*; ‖—le, rōk'l, *v. n.* aufstöbern; ‖—y, rō'-kī, rūk'-ī, *a.* von Krähen besucht: schmutzig.

Room, rōm, *s.* Raum, Platz, *m.*: Stelle, Statt, *f.* Platz, *m.*; (n. u.) Loge (im Theater), *f.*: Zimmer, *n.* Stube; Schiffskammer, Koje; *fig.* Gelegenheit, *f.* Anlaß, *m.*: Amt, *n.* Stelle, *f.* (n. u.): (schott.) Stück Land, *n.*: in —of, an Stelle von; to give —, aus dem Wege gehen; *fig.* Gelegenheit geben; to make —, Platz machen; there is no — for hope, es ist Nichts zu hoffen; there is no — for repentance, hier giebt es Nichts zu bereuen: next —, s. Nebenzimmer, *n.*: —s and spaces, *s. pl. T.* die Facken zwischen den Spannen ob. Jnhölzern, *pl.*; ‖—, *v. n.* (Studentenausdruck) ein Zimmer bewohnen, wohnen; (with one) mit einem zusammenwohnen; ‖—age, rō'-mēj, *s.* Raum, Platz, *m.* Gelaß, *n.* (n. u.); ‖—er, *s.* sehr geräumige Schiff, *n.*; ‖—ful, *a.* voll Gemächer, stubenreich; (*pl.* — fuls) *s.* Zimmervoll, *n.* so viel oder so viele, als ein Raum oder Zimmer halten will; ‖—iness, *s.* Geräumigkeit, *f.* Raum, *m.*; ‖—less, *a.* raum- oder zimmerlos; ‖—th, rōmth, *s.* Raum, Platz, *m.*; Geräumigkeit, *f.* (n. u.); ‖—thy, rōm'-thī, *a.* geräumig (n. u.); ‖—y, *a.* geräumig, räumlich, weitläufig.

Roop, rōp, *s.* Heiserkeit, *f.*; ‖—y, rō'-pī, *a.* heiser.

Roost, rōst, *s.* Hühnerstange, Hühnersteige, *f.*; to be at —, schlafen; to go, to retire to —, schlafen gehen; —, *v. n.* sitzen, sitzend schlafen, aufsitzen (von Vögeln); wohnen, hausen; ‖—er, *s.* Hahn, Haushahn, *m.*

Root, rōt, *s.* Wurzel; *vulg.* Blume im Topf; *fig.* Wurzel, *f.* Ursprung; Stamm; Stammvater; Grund; Boden; Abgrund; (n. u.) Fuß (eines Berges); *m.*; feste Wohnung, *f.*; tiefe Eindruck, *m.*: Stammwort, Wurzelwort, *n.*; Wurzelhilbe; *T.* Wurzel (einer Potenz), *f.*; *T.* Grundton, *m.*; to take —, to strike —, Wurzel schlagen, wurzeln, einwurzeln; to be at the — of it, zu Grunde liegen, dahinter stecken; to — at the — of, etwas untergraben, über den Haufen werfen; — of the Philippines, s. peruanische Giftwurzel, Contrajerba, *f.*; — of scarcity, s. Diktrübe, Dickwurzel, *f.*; — of Virginia, s. Art Kartoffeln, *pl.*; "—, hog, or die" friß Vogel, oder stirb! —-bound, *a.* eingewurzelt, auch *fig.*; —-built, *a.* von Wurzeln erbaut; —-cutter, s. Wurzelnausheber, *m.* (Maschine); —-house, s. von Wurzeln erbaute Haus, *n.*; —-leaves, *s. pl. T.* Wurzelbrut, *f.*; —-peduncle, s. aus der Wurzel sprossende Blumenstiel, *m.*; —, *v. n.* Wurzel schlagen, wurzeln, auch *fig.*; wühlen; (von wilden Schweinen) brechen; durch Kriechereі auf Beförderung streben; —, *v. a.* wurzeln machen, einwurzeln lassen; *fig.* einprägen; aufwühlen, umwühlen; to — from one's heart, aus dem Herzen reißen; to — in, einwurzeln; to — out, ausjäten, ausroden; vertilgen, ausrotten; to — up, zerstören, vertilgen, vernichten; —ed to the spot, angewurzelt; ‖—ed, *a.* (—ly, *adv.*) eingewurzelt; fest, stark; *adv.* von Grund aus; ‖—er, *s.* Entwurzler, Ausrotter; Vertilger, *m.*; etwas Ausgezeichnetes; ‖—ing, *s. T.* Gebreche (von wilden Schweinen), *n.*; ‖—let, *s.* Wurzelfaser, *f.* Würzelchen, *n.*; ‖—y, *a.* voll Wurzeln, wurzelreich, wurzelig.

Rope, rōp, *s.* Seil, Tau, *n.* Strick, *m.*; Schnur; (of) Schnur, Reihe, *f.* Büschel (Zwiebeln, ꝛc.), *m.*; *pl.* Tauwerk; Geschlinge, Gescheide, *n.*; Seeler (Hülsen der ausgepreßten Trauben), *m.*: —'s end, s. *T.* Dagge, *f.*: to be (upon) on the high —, sich stolz betragen, groß thun; guter Laune, aufgeräumt, heiter sein; to make —s, Seile drehen; to give one — enough, Jemanden schalten lassen; to know the —s, die Schliche des großstädtischen Lebens kennen; a — of sand, Lockere, schwache Band, *n.*; — -band, s. *T.* Raaband, *n.*; — -bears, *s. pl.* Zottelmatten, Fußmatten von altem Tauwerk, *pl.*; — -dancer, s. Seiltänzer, *m.*; — -drag, s. Radsperre, *f.*: Hemmtau, *n.*; — -girt, *a.* mit einem Stricke umgürtet; —-grass, s. Perlgras, *n.*: — -house, s. bedeckte Seilerbahn, *f.*; — -ladder, s. Strickleiter, *f.*; — -maker, s. Seiler; *T.* Reepschläger, *m.*; — maker's end, s. Hundenende eines Taues, *n.*; to play the — maker, zurückweichen, rückwärts gehen; —-maker's rack, s. Anschervorhalt, *m.*; —-ripe, zum Galgen reif; — -ripe, s. Galgenstrick, *m.*; — -top, s. *T.* Lehre, *f.* Hoofd, *n.*; — -trick, s. Galgenstreich, Schurkenstreich, *m.*; — walk, — yard, s. Seilerbahn, *f.*; *T.* Reeperbahn, *f.*; — weed, s. Feldwinde, *f.*; — yard, v. — walk; — yarn, s. Kabelgarn, *n.*; —, *v. n.* sich in Fäden ziehen, fadrig sein; (in) zusammenraffen, auf einen Haufen schaffen; mit dem Lasso fangen; betrügen, prellen, bevortheilen; ein Wettrennen absichtlich verlieren; —, *v. a.* to — a sail, ein Segel einleichen.

Roper, rō'-pŭr, *s.* Seiler, *m.*; to marry Mrs. —, sich in die königl. Marine aufnehmen lassen; —-in, s. Am. Verlocker (*m.*) zu den Spielhöllen; ‖—y, —'ī, *s.* Seilerplatz, *m.* Seilerbahn, *f.*; Galgenstreich, Schurkenstreich, *m.* Schelmerei, *f.*

Ropiness, rō'-pī-nĕs, *s.* Klebrigkeit, *f.*

Roping, rō'-pĭng, *s.* betrügerische Zurückhalten (*n.*) eines Pferdes, damit es nicht im Wettrennen siege; Umbinden mit Stricken, *n.*; —-needles, *s. pl. (T.* Naut.) Leichnadeln, *pl.*

Ropy, rō'-pī, *a.* klebrig, zähe.

Roquelaure, roquelo, rōk-ī-lōr', rōk'-ī-lō, *s.* Roquelor, Reiserock, Regenmantel, *m.*

Roral, rō'-răl, *a. v.* rorid. (n. u.)

Roration, rō-rā'-shŭn, *s.* Thauen, *n.*

Rore, rōr, *v. n. v.* to roar.

Rorid, rō'-rĭd, *a.* thauig, bethaut, feucht, Thau... (bringend.

Roriferous, rō-rĭf'-ŭr-ŭs, *a.* Thau

Rorifluent, rō-rĭf'-lū-ĕnt, *a.* thautriefend. (l. u.)

Rory, rō'-rī, *a. v.* rorid.

Rosaceous, rō-zā'-shŭs, *a.* rosenartig.

Rosalgar, rō-săl'-gŭr, *s.* Rauschgelb, *n.*

Rosambole, *v.* rocambole.

Rosary, rō'-zăr-ī, *s.* Rosengarten, *m.* Rosenbeet, *n.*; Rosenkranz (der Katholiken), *m.*; to tell over the —, den Rosenkranz abbeten.

Rosa-solis, rō'-zā-sō'-lĭs, *s.* Sonnenthau (Pflanze); Rosolis (Branntwein),

Roscid, rōs'-ĭd, *a.* (n. u.) *v.* rorid. (m.

Rose, rōz, *s.* Rose, *f.*; Röschen, *n.* Rosette (auf Schuhen, ꝛc.); Brause (an Gießkannen); durchlöcherte Kupferscheibe (vor der untern Öffnung der Pumpe), *f.*; Rosa, Rosina, Röschen (*f.*); under the —, unter uns, im Vertrauen; without the —, unverhohlen, frei heraus (n. u.); — of Jericho, s. Jerichorose, *f.*; blush- —, s. Blutrose, *f.*; — -bay, s. Lorbeerrose, *f.* Oleander, *m.*; — -bud, s. Rosenknospe, *f.*; — -bush, s. Rosenstrauch, Rosenstock, *m.*; — -cake, s. Rosenkuchen, *m.* Rosenbrot, *n.*; — -campion, s. Raden, *m.*; — -chaffer, s. Goldkäfer, *m.*: Indian — -chestnut, s. Kastanienrose, *f.*; — -copper, s. Rosenkupfer (Art Kupfer), Gar-, Rosetten- oder Scheibenkupfer, *n.*; — -countersink, s. Abdrehnagel, *m.*; — dale, s. Rosenthal, *n.*; — -diamond, s. Rosette, *f.*; — -engine, s. Patronendrehbank, *f.*; — -gall, s. Rosenapfel, Rosenschwamm, *m.*; — -garlic, s. Rosenlauch, *m.*; — -knot, s. *T.* türkische Knopf, *m.*; — -lake, s. Rosenlack, *m.*; — -lashing, s. Rosenkreuzung, *f.*; — -laurel, v. — -bay; — -liniment, s. Rosensalbe, *f.*; — -lupine, s. haarige Wolfsbohne, *f.*; — -mallow, s. Rosenmalve, *f.*; — mary, s. Rosmarin, *m.*; — -noble, s. Rosennobel (Münze), *m.*; — -pink, s. rosenroth; —-quartz, s. Rosenquarz, Milchquarz, *m.*; — -root, s. Hauslaub, *n.*; — -steel, s. Rosenstahl, *m.*; — -vinegar, s. Rosenessig, *m.*; — -water, s. Rosenwasser, *n.*; — -water-pear, s. Rosenbirn, *f.*; — -window, s. runde oder Rosettenfenster, *n.*; — -wood, s. Rhodiserholz, Rosenholz, *n.*; — -wort, s. Rosenwurzel, *f.*

Roseal, rō'-zĭ-ăl, *a. v.* rosy.

Roseate, rō'-zĭ-ĕt, *a.* rosig, rosenfarben, Rosen...; rosenreich, Rosen...

Rosed, rōzd, *a. v.* rosy.

Roset, rō'-zĕt, *s.* Rosenroth, *n.*; Rothstift; Rosenstein, *m.* Rosette, *f.*

Rosettas, rō-zĕt'-tăz, *s. pl.* eine Art bunter, steifer, starker, glänzender Wollenstoff, *m.*

Rosette, rō-zĕt', *s.* rosenförmige, gothische Fenster, *n.*: künstliche Rose, *f.*; Zierat in Gestalt einer Rose, *m.*; rothe Farbe; Patrone, *f.*

Rosicrucian, rō-zĭ-krō'-shăn, *s.* Rosenkreuzer, *m.*; —, *a.* rosenkreuzerisch.

Rosier, rō'-zhĭ-ŭr, *s.* Rosenstock, *m.* (n. u.); Rosengebüsch, *n.*

Rosin, rōz'-ĭn, *s.* Harz; Geigenharz, Kolophonium, *n.*: Rosinante, *f.*: Bier (für die Musikanten), *n.*: — -(the-) bow, s. Geigenbogen; *fig.* Geiger, *m.*; — -weed, s. Prärieingras, *n.*; —, *v. a.* mit Geigenharz bestreichen; ‖—ed, rōz'-ĭnd, *a.* harzig.

Rosiness, rō'-zĭ-nĕs, *s.* rosige Beschaffenheit, rosenrothe Farbe, *f.*

Rosiny, rōz'-ĭn-ī, *a.* harzicht.

Rosland, ross land, rōs'-lănd, *s.* Heideland, Moorland, *n.* sumpfige Grund, *m.* scher Bäume, *f.*

Ross, rōs, *s.* äußere rauhe Rinde manRossana, rōs-să'-nă, *s.* große Safranpflrschsich, *m.* [*f.* (l. u.)

Rossel, rōs'-sĕl, *s.* weiche, lockere Erde,

Rosselly, rōs'-sĕl-ī, *a.* aus weicher, lockerer Erde bestehend, locker, leicht. (n. u.)

Rossignol, rōs'-sĭg-nŏl, *s.* Nachtigall, *f.*

Rossolis, rōs-sō'-lĭs, *s.* Rosolis, *m. v.*

Rost, *v.* roast. [rosa-solis.

Rostel, rostellum, rōs'-tĕl, rōs-tĕl'-lŭm, *s.* kleine Schnabel, *m.* Schnäbelchen; Würzelchen im Pflanzenembryo, *n.*

Rostelliform, rōs-tĕl'-lĭ-fōrm, *a.* wie ein Schnäbelchen gestaltet.

Roster, rōs'-tŭr, *s.* Reihenfolge im Dienst; Officierliste; Ordonnanztabelle, *f.*

Rostral, rōs'-trăl, *a.* schnabelartig, schiffsschnabelartig; zum Schnabel gehörig.

Rostrated, (rostrate), rōs'-trā-tĕd, *a.* mit Schiffsschnäbeln geziert, geschnäbelt; *T.* schnabelförmig.

Rostrum, rōs'-trŭm, *s.* Schnabel (eines Vogels); Schiffsschnabel, *m.*: Rednerbühne, *f.*; *T.* Schnabel (an einem Brennkolben), *m.*; *T.* Schnabelzange, Wundzange, *f.*

Rosy, rō'-zĭ, *a.* rosenroth, rosig, Rosen...; rosicht; —-bosomed, *a.* zwischen Rosen versteckt; —-colonred, *a.* rosenfarben; —-crowned, *a.* rosenbekränzt; —-red, *a.* rosenroth.

Rot, rŏt, *v. n.* faulen, verfaulen, verwesen, dermobern. — *v. a.* in Fäulniß bringen, faulen machen; *vulg.* (den Husten) lösen; — me! hol's der Kuckuck! ‖ —, *s.* Fäulniß, Verwesung, Vermoderung; Lungenfäule (der Schafe), *f.*; Wasserna bel (Pflanze), Fuchs; Unsinn; Quark, *m.*; dry —, *s. T.* Trockenmoder, *m.*; red —, *s.* Löffelkraut, *n.*; white —, *s.* Wasserna bel, *m.*; wet —, *s.* nasse Fäulniß, *f.*; all —, *col.* — all stuff, all nonsense, all a lie; — -guts, *s.* Dümmler, *m.* Fusel, *m.*

Rota, rō'-tă, *s.* Rota (Gericht zu Rom), *f.*: (vormals) ein politischer Club in England.

Rotary, rō'-tă-rĭ, *a.* sich drehend, kreisend; — motion, *s.* kreisförmige, wälzende Bewegung, *f.*; — steam-engine, *s.* rotirende Dampfmaschine, *f.*

Rotate, rō'-tāt, *v. a.* drehen; umdrehen; *v. n.* sich drehen; aus dem Amte treten, um einem Andern Platz zu machen; ‖—d, rō'-tă-tĕd, *a.* herumgedreht, umlaufend.

Rotation, rō-tā'-shŭn, *s.* Drehen, *n.* Umdrehung, *f.* Umlauf, *m.* Rotation, *f.*; Wechsel, *m.* Abwechselung, drehende oder rotirende Bewegung, *f.*; by or in —, nach der Reihe, wechselsweise; — of cropping or of the crops, *s.* Wechselwirthschaft, Fruchtfolge, *f.*; — -office, *s.* Amt, das alle 4 Jahre an einen Andern übergeht.

Rotator, rō-tā'-tŏr, *s.* der, die, das herumdreht; *T.* Umdreher (ein Muskel); Schenkeldreher, *m.*

Rotatory, rō'-tă-tŭr-ĭ, *a.* sich im Kreise bewegend, sich drehend, Kreis..., Rotations...; *fig.* auf einander folgend; — shears, *s. pl.* Kreis-, Zirkel-, runde Schere, *f.* [Meerleier (Fisch), *f.*

Rotchet, rŏtsh'-ĕt, *s.* rothe Seehahn, *m.*

Rote, rōt, *s.* (n. u.) Leier, Drehklimper; Übung, Geläufigkeit, Routine, *f.*: by —, auswendig; durch Übung, durch Routine; to have by —, auswendig können; —, *v. a.* durch bloße Übung lernen lassen, mechanisch lernen lassen (l. u.); aus Erfahrung lernen; (n. u.) aus dem Gedächtnisse wiederholen; —, *v. n.* (n. u.) der Reihe nach austreten (aus dem Parlamente, ɔc.).

Rother, rŭdh'-ŭr, *s.* (n. u.) starke Dung, *m.*: — -beasts, *s. pl.* Hornvieh, *n.*; — -nails, *s. pl.* Rudernägel, Ruderspiker, *pl.*; — -soil, *s.* Hornviehdünger, *m.*

Rotten, rŏt'-tn, *a.* verfault, faul; anbrüchig; wurmstichig; faul, stinkend; eiterig; *fig.* verdorben, schlimm; beschädigt, verderbt; niederträchtig; my cough is not yet —, *vulg.* mein Husten hat sich noch nicht gelöst; — boroughs, *s. pl.* verfallene Burgflecken, *pl.*; — cheese, *s.* alte Käse, *m.*; — -stone, *s.* Tripel, *m.*; ‖—ness, *s.* Fäulniß, Fäule; Anbrüchigkeit; *fig.* Verdorbenheit, *f.*: —ness of the bones, *s. T.* Knochenfraß, *m.* [*n.*

Rotting, *v.* retting; Faulen, Mazeriren,

Rotula, rŏt'-ŭ-lă, *s. T.* Kniescheibe, *f.*

Rotund, rō-tŭnd', *a.* rund, kreisförmig.

Rotundifolious, rō-tŭn-dĭ-fō'-lĭ-ŭs, *a.* rundblätterig. [Runde, Rundung, *f.*

Rotundity, rō-tŭn'-dĭ-tĭ, *s.* Runde,

Rotundo, rō-tŭn'-dō, *s.* Rotunde, *f.* Rundgebäude, *n.* Rundbau, *m.*

Rouble, rōō'-bl, *s. v.* ruble.

Roucou, rō'-kō, *s.* Orleans (rothgelbe Farbe aus der Dickhaut des Orleansbaumes), *m.*

Rouge, rōzh, *s.* Roth, *n.* rothe Farbe; Schminke, *f.*; —, *a.* roth; — et noir, *s.* Roulett, *n.*; —, *v. n.* sich schminken; —, *v. a.* schminken.

Rough, rŭf, *a.* (—ly, *adv.*) rauh; stürmisch; herb, rauh; roh; rauch; uneben, holperig; unbehauen; hart, strenge; roh, barsch, grob; grobe Züge habend; heftig, ungestüm; furchtbar, fürchterlich, gefährlich; schlecht, stinkend (z. B. Fische); — and tumble fight, *s.* Kampf (*m.*) ohne Berücksichtigung aller Vorregeln; to be — with one, Einem sehr grob begegnen; to cut up — with one, sich bärbeißig gegen Einen stellen; through — and smooth, durch Dick und Dünn; — sea, *s. T.* Krappsee, *f.*; — balance, *s. T.* rohe Bilanz, *f.* ungefähre Saldo, *m.*; — calculation, *s.* Überschlag, *m.*; to make a — calculation, einen Überschlag machen, überschlagen; — -bindweed, *s.* Steckwinde, *f.*; — -boarding, *s.* Verbohlung, *f.*; — -borer, *s.* Bohrjunge, *m.*; to — cast, *v. a.* auf eine rohe Art bilden; grob bewerfen (Mauern, ɔc.); *fig.* den ersten Entwurf machen, entwerfen; — cast, *a.* mit grobem Mörtel beworfen; — cast, *s.* rauhe Anwurf; *fig.* grobe, rohe Entwurf, *m.*; — draught, *s.* erste Entwurf, *m.* Skizze, *f.*; to — draw, *v. a.* entwerfen, skizziren; to —dry, *v. a.* (bloß) trocknen; — -edge, *s.* Baumkante, *f.*; — -footed, *a.* rauchfüßig; to — grind, *v. a.* die erste Politur geben; — grinder, *s. T.* Schleifschale, Schleifschüssel (der Glasschleifer), *f.*; to — hew, *v. a. ir.* aus dem Groben behauen oder bearbeiten; *fig.* entwerfen; — hewn, *a.* roh; *fig.* flüchtig entworfen; — -leaved, *a.* rauhblätterig; — — legged, *a.* rauchfüßig; — -music, *s.* Katzenmusik, *f.*; to — -music one, jemandem eine Katzenmusik bringen; to be —-musicked, eine Katzenmusik erhalten; — -rider, *s.* der Pferde zureitet; unter Bereiter, *m.*; — -scuff, *s.* Am. gemeinste Pöbel, *m.*; — -shod, *a.* mit scharfen Hufeisen; scharf beschlagen; — -sketching, *s.* Krokiren, *n.*; — -skins, *s. pl.* Rauferbande (*f.*) in Baltimore; — -steel, *s.* Rohstahl, *m.*; — -stocker, *s.* Schäfter, *m.*; — -tree, *s. T.* unbehauene Mast, *m.*; to — wall, *v. a.* (eine Mauer) grob bewerfen; — wall, — walling, *s.* Mauer ohne Anwurf, *f.*; to — work, *v. a. ir.* aus dem Groben arbeiten; grob bearbeiten; — wrought, *a.* grob gearbeitet, nach; lässig gearbeitet; ‖—, *v. a.* zureiten, abrichten; rauh oder scharf machen (die Hufeisen, ɔc.); to — it through the world, sich wohl oder übel durch die Welt arbeiten; ‖—, *s.* Grobian; rohe Mensch, *m.*; (n. u.) stürmische Wetter, *n.*; *pl.* Gesindel, *n.*; ‖—en, rŭf'-fn, *v. a.* rauh machen; —en, *v. n.* rauh werden; berwildern; ‖—ing, *s. v.* rowen; ‖ applause; — ing-in, *s. v.* rendering; — ing-rolls, — ing-cylinders, *s. pl. v.* puddler's rolls; ‖—ish, *a.* etwas rauh; ‖—ness, *s.* Rauhe, Rauhigkeit; Herbe, *f.*; Stürmen, Ungestüm, *n.*; Härte, Strenge; Rohigkeit, Roheit; Barschheit, Grobheit; heftige Wirkung (eines Arzeneimittels); *T.* rauhe Oberfläche, *f.*

Rought, rŭt, für raught, von to reach.

Roughts, rŭts, *s. pl. T.* Borgespinst bei Spinnmaschinen, *n.*; rought-mill, *s.* Vorspinnwerk, *n.*

Rouleau, rō-lō', *s.* (*pl.* rouleaux, rō-lōz') Geldrolle, *f.*; Bündel Faschinen, *n.*

Roun, rŏun, *v. n.* flüstern, raunen (n. u.); to — something into one's ear, jemandem etwas in das Ohr raunen oder wispern; —, *v. a.* (n. u.) zuflüstern, raunen. [Preßbengel, *m.*

Rounce, rŏuns, *s.* Handhabe, *f.*; *T.*

Rounceval, rŏun'-sĕ-văl, *s.* (Thal) Roncebal; — -girl, *s.* bierschrötige Mädchen, *n.*; — -pea, *s.* Roucebalerbse, *f.*

Round, rŏund, *a.* (—ly, *adv.*) rund; *fig.* rund, ansehnlich; ganz; fließend; offen, unverstellt, aufrichtig, gerade, unverhohlen; polltönend; *fig.* rund, bestimmt, positiv; rasch, hurtig, munter; beträchtlich, ansehnlich; *adv. fig.* rund heraus, aufrichtig, geradezu; ernstlich; vollständig, zweckmäßig; — number, *s.* eine gerade, volle Zahl, *f.*; to make a —, runden, rund machen; — -aft, *s.* Rundung des Hecks, *f.*; — bodin, *s.* Rundschnur, *f.*; — broach, *s.* Glättahle, *f.*; — dealing, *s.* ehrliche Handeln, *n.*; — edge joint file, *s.* Charnierfeile, *f.*; — edged ducat, *s.* Randducaten, *m.*; — hand, *s.* ausgeschriebene Hand, *f.*; — leaved sun-dew, *s.* Sonnenthau, edle Widerton, *m.*; — -fish, *s.* Rundfisch, *m.*; — game, (at cards) *s.* Spiel, an dem die Anwesenden im Kreise Theil nehmen, *n.*; — -glass, *s.* Hohlglas, *n.*; — head, *s.* Stutzkopf (Spitzname der Puritaner), *m.*; — headed, *a.* rundköpfig; gewölbt; — house, *s.* Wachhaus, *n.*; (auf Schiffen) Hütte, *f.*; (auf Kriegsschiffen) Abtritt, *m.*; — iron, *s.* Rundeisen, *n.*; —-nose plane, *s.* Schrobhobel, *m.*; — -rimmers, *s. pl.* Hüte mit runden Rändern; Personen, welche solche Hüte tragen, *pl.*; —-robin, *s.* Zirkelunterschrift auf Beschwerdeschriften, *f.*; Kothdeckel, *m.*; — -seam, *s.* (*T.* Naut.) Kappnaht, *f.*; — -seizing, *s.* doppelte Bindsel, *m.*; — shot, *s.* Vollkugel; durchgehende oder abprallende Kugel, *f.*; — shouldered, *a.* breitschulterig; — -sole, *s.* Hohlsohlenhobel, *m.*; — -splice, *s.* lange Spliße, *f.*; — -sum, *s.* runde Summe Geldes, *f.*; — -top, *s. T.* Mars, Mastkorb, *m.*; — -trip, *s.* Reise hin und zurück, *f.*; — -turn, *s.* (*T.* Naut.) Rundschlag, *m.*; — un, *s.* (*sl.*) schamlose Lüge, *f.*; ‖—, *s.* Rund, *n.*; Runde, *f.* Umlauf, Kreislauf; Kreis, Zirkel, *m.*; Staffel, Sprosse (einer Leiter), *f.*; Wechsel, *m.* Abwechselung, *f.*; Beamtenwechsel, *m.*; *T.* Ronde, *f.*; Rundgesang; Rundgang (eines Straßenverkäufers bei seinen Kunden), *m.*; *T.* Runde, *f.*; *T.* Gang; Schauer, *m.*; Hitze, *f.*; (Anzahl Schläge); (*T.* Naut.) Rundstab, *m.*; — of beef, *s.* große Stück Rindfleisch, *n.*; — of applause, *s.* allgemein Beifallklatschen, *n.*; — pl. Runde; *pl.* Generalbeichte, Salbe, *f.*; —s of ammunition, *pl.* Patronen, *pl.*; to go the —s of the papers, die Rundung durch die Zeitungen machen; to take a —, in der Runde herum besuchen (l. u.); to fire three —s, *s. T.* dreimal abfeuern; to go (to walk) the —, oder the —s, die Runde gehen; — of case-shot, *s.* scharfe Schuß, *m.*; ‖—, *adv.* im Kreise herum, um, herum, umher; rings; —, *prp.* um, um... herum; to send —, circuliren lassen; to come —, wiederkehren; to come — one — to get — one; to get — again, wieder genesen; to get — one, Einen übertölpeln (durch Schmeicheleien); to go —, herumgehen; to turn — , sich umdrehen; all —, ganz um... herum; durch die Bank, ohne Unterschied; all the year —, das ganze Jahr hindurch; the wind has got — to the North East, der Wind ist nach Nord-Ost umgelaufen; — about, *a.* rund herum, rings herum; weitläufig, weitschweifig; umfassend; umgebend; durch Umwege erlangt; höflich, manierlich; — about, *s.* Umschweif, Umweg, *m.*; Drehmaschine, große bierschrötige Schaufel, *f.*; Ringelspiel, *n.*; Drehwalzer, Dreher; Überrock, Oberrock, *m.*; Tretmühle, *f.*; — about chairs, *s. pl.* Stühle mit runden Lehnen, *pl.*; — about-way, *s.* Umweg, *m.*; ‖—, *v. a.* runden, rund machen; umgeben; umgehen; umfegeln (z. B. a cape, ein Vorgebirge); *fig.* begrenzen;

to — a corner, um eine Straßenecke biegen; to — a mountain-pass, = to go round by the end of it; —, *v. n.* sich runden, rund werden; die Runde gehen; klatschen; *T.* die Volte machen lassen; (n. u.) *v.* to roun; to — in, *T.* anholen, einholen; — in the weather-braces! holt die Luvbrassen auf! to — off, abrunden; to — to, *T.* beidrehen, betholen; to — up, *T.* aufholen, durchholen.

Roundel, rŏun'-dĕl. *s.* Rondell, Rundtheil (n. u.); *T.* Rondell, *n.*; Dornbutte, Scholle (ein Fisch), *f.*; Rundgesang; Rundtanz, *m.*; Ringelgedicht, *n.*

Roundelay, rŏun'-dĕ-lā, *s.* Ringelgedicht, *n.*; Rundgesang; Rundtanz, *m.*

Roundem, rŏun'-dĕm, *s.* (*sl.*) Knopf, *m.*

Rounder, rŏun'-dĕr, *s.* Umfang, Bezirk, *m.* (n. u.); Rundhobel, *m.*; to be at —s, sich balgen.

Rounding, rŏun'-dĭng, *a.* rundlich; —, *s. T.* Bugt, Rundung; Schladding, *f.*; *pl.* Verleder zu Rundstücken, *n.*; — adze, *s.* krumme Texel mit Hammer, *m.*; — tool, *s.* Rundgesenk, *n.*

Roundish, rŏun'-dĭsh, *a.* rundlich; ‖—ness, *s.* rundliche Beschaffenheit, *f.*

Roundlet, rŏund'-lĕt, *s.* kleine Kreis, kleine Zirkel, *m.*

Roundness, rŏund'-nĕs, *s.* Runde, Rundung; *fig.* Abrundung; *fig.* Offenheit.

Roundo, *v.* roundel. [Geradheit, *f.*

Roundure, (n. u.) *v.* rondure.

Rounze, rŏunz, *s. T. v.* rounce.

Roup, rŏp, *s.* Darre (der Vögel); Versteigerung, *f.*; —, *v. a.* versteigern.

Rouse, rŏuz, *v. a.* aufwecken; *fig.* erwecken, aufmuntern, ermuntern; anregen; *fig.* aufregen; aufstöbern, aufjagen (ein Wild); —, *v. n.* (from) aufwachen, auch *fig.*; (to) sich aufmachen; *T.* auf ein Tau holen, anholen; to — up, auflagen; aufregen; —, *v. n.* sich rühren; —, *s.* vollgefüllte Glas (eine Gesundheit zu trinken); Zechgelag, *n.*; Rausch, *m.*; ‖—r, rŏuz'-zĕr, *s.* Aufweckende, Erweckende, Aufregende, *n.*; Am. etwas Erstaunliches (z. B. eine beredte Rede, große Massenversammlung, ein gewaltiger Preisoch).

Rousing, rŏuz'-zĭng, *s. T.* Schütteln des Gefieders eines Falken, *n.*; —, *a.* aufweckend, erregend; *vulg.* sehr groß, erschrecklich, gewaltig. [*f.*

Rousselet, rŏ'-sĕ-lĕt, *s.* Muskatellerbirn,

Roust, rŏust, *s.* starke Flut oder Strömung, *f.*

Rout, rŏut, *s.* Rotte, Bande, *f.* Trupp, *m.*; (n. u.) Volk, *n.* Pöbel; Auflauf; (l. u.) Lärm, *m.*; Zusammenrottung; vornehme Gesellschaft, Prunkgesellschaft; Spielgesellschaft; Verwirrung, unordentliche Flucht; *T.* Marschroute, *f.*; Weg, *m.*; to put to (the) —, aufs Haupt schlagen; —, *v. a.* in Unordnung, Verwirrung bringen, werfen; *fig.* irre machen; vereiteln; —, *v. n.* sich zusammenrotten (n. u.); (n. u.) schnarchen; wühlen (n. u.) *v.* to root; to — one out from, jemand ausfindig machen.

Route, rōt, *s.* Weg, Marsch, *m.* Reise, Richtung, Marschroute, *f.*; to take one's — to, sich wenden nach.

Router gauge, rŏŭ'-tĕr gāj, *s. T.* Abenrkratzer, Nuthenreißer, *m.*; — -plane, *s.* Grundhobel, Nuthhobel, *m.*

Routine, rŏ-tēn', *s.* Routine, Übung, Fertigkeit, Geläufigkeit, *f.*; Schlendrian, *m.*

Rove, rōv, *v. n.* schwärmen, herumschweifen, herumwandern; einen Bogenschuß thun; —, *v. a.* durchstreifen, durchwandern; einen Faden, *rc.* durch eine Öffnung ziehen; to — about, herumschwärmen, herumschweifen; to — wide of the mark, weit vom Ziele schießen; ‖—r, rōv'-vŭr, *s.* Herumschwärmer, Wanderer; Wankelmüthige; Seeräuber, Corsar, *m.*; eine Art Pfeile, *pl.*; Art Vorspinnkrempel, *m.*; at —rs, aufs Gerathewohl; absichtslos. [seines Segels, einer Flagge.

Rovens, rōv'-vĕns, *s. pl.* Fetzen (*pl.*)

Roving, rōv'-vĭng, *s.* Herumschwärmen, Vorspinnen, Vorgespinst, *n.*, auch *fig.*; *pl. T.* Lunten, Bänder, *pl.*; — billy, — head, *s.* Vorspinnmaschine, *f.* Grobstuhl, *m.*; — -frame, *s.* Feinspindelbank, *f.*

Row, rō, *s.* Reihe, *f.*; Rogen, *m. v.* roe; *T.* Gasse, *f.*; to set in a —, in Ordnung, in Reihe stellen; *T.* — barge, *s.* Ruderbarke, *f.*; — galley, *s.* Galeere, *f.*; — ports, *s. pl. T.* Rudergatten, Ruderpforten, *pl.*

Row, *v. a.* rudern; to — one up, *vulg.* auszanken, schelten, mit Worten strafen; to — up (and over) Salt river, *vulg.* eine politische, parlamentarische Niederlage erleiden; to — paddling a-stern, wrieken (ein Boot mit einem Ruder rudern); —, *v. n.* rudern; — dry! Spritzt nicht! *fig.* sich vertragen, sich verstehen; to — against, anrudern; to — together, sich zusammen vertragen; to — in the same boat, *fig.* mit Einem unter einer Decke stecken; to look one way and — another, scheinbar sich mit Etwas beschäftigen und sein Augenmerk auf etwas Anderes richten; — ed of all! Stop rudern!

Row, rŏu, *s.* Lärm, *m.*; Saufgelage, *n.*; to have a — with one, einen Zank mit Jemand haben; to kick up a —, über etwas Skandal machen; —, *v. a.* lärmen; schüren, stören; to — one, Einen ausschelten.

Rowable, rō'-ă-bl, *a.* berudert werden könnend, schiffbar. (n. u.)

Rowan-tree, *v.* mountain ash.

Rowdy, rŏd'-dĭ, *s.* großer Gassenjunge, Thunichtgut, Straßenlümmel, der anständige Leute insultirt, *m.*; Geld, *n.*; — -dow, *a.* gemein.

Rowel, rŏŭ'-ĕl, *s.* Sporrnädchen; Haarseil, *n.* Haarschnur, *f.*; Rädchen am Gebiß des Zaumes, *n.*; —, *v. a.* ein Haarseil durchziehen.

Rowen, rowett, rŏŭ'-ĕn, rŏŭ'-ĕt, *s.* Stoppelfeld; Grummet, Nachheu, *n.*

Rower, rō'-ŭr, *s.* Ruderer, *m.*

Rowing, rō'-ĭng, *s.* Rudern; Aufrollen des Tuchs auf eine Walze, Rauhen, *n.*; (rŏŭ'-ĭng) Strafpredigt, *f.*; — -barge, *s.* Ruderbarke, *f.*; — -galley, *s.* Galeere, *f.*; — guard, *s.* (herumrudernde) Wachtboot, *n.*; — -match, *s.* Ruderwettfahrt, *f.* seiner Wippe, *n.*

Rowl, *v.* roll, &c.; (*T.* Naut.) Rad

Rowland, rō'-lănd, *s.* Orlando, Roland, (*m.*); to give a — for an Oliver, *prov.* mit gleicher Münze (im Aufschneiden) bezahlen. [*pl.*

Rowlocks, rŏ'-lŏks, *s. pl.* Ruderklampen,

Rowly-powly, *v.* hoity-toity.

Rowse, rowze, *v.* rouse, &c.

Rowt, *v.* rout.

Royal, rŏi'-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) königlich; berühmt, edel; Princess —, *s.* Kronprinzessin, *f.*; —, *s. T.* Oberdramsegel, *n.*; kleine Mörser; Soldat von der königlichen Fußgarde, *m.*; Kleinregalpapier, *n.*; — aid, *s.* die dem Könige bewilligten Zölle, Steuern, *pl.*; — antelope, *s.* guineische Zwerghirschchen, *n.*; — antler, *s.* dritte Sprosse eines Hirschgeweihes, *f.*; — bay, *s.* indische Vorderbaum, *m.*; — blue, *s.* Königsblau, *n.*; — consound, *s.* Rittersporn, *m.*; — lettuce, *s.* Königsalat, *m.*; — mantle, *s.* Königsmantel (Muschelart), *m.*; — mast, *s.* Oberdramstenge, *f.*; — paper, *s.* Kleinregalpapier, *n.*; — road, *s.* Hauptstraße, Heerstraße, *f.*; — scamps, *s. pl.* Straßenräuber, die nur reiche Leute, und zwar mit feinem Benehmen, anfallen, *pl.*; — -yard, *s.* Oberdramraa, *f.*; ‖—et, *s.* Königlein, *n.*; schwache König, Schattenkönig, *m.*; ‖—ism, *s.* Royalismus, *m.* Anhänglichkeit an die königliche Regierung, *f.*; ‖—ist, *s.* Royalist, Königlichgesinnte, *m.*; — ist, *a.* royalistisch; ‖—ize, *v. a.* königlich machen; ‖—ness, *s. v.* royalty; ‖—ty, *s.* Königthum, *n.*; Königswürde; *fig.* erhabene Würde, *f.*; Regale, königliche Vorrecht, *n.* Abgabe vom Bergbau an den Staat, *f.* Quatember, *m.* Bergregal, *n.*; *pl.* die Zeichen der Königswürde, Reichskleinodien, *pl.*

Royne, rŏin, *v. a.* nagen, beißen (n. u.); —, *s.* Strom, *m.*

Roynish, rŏi'-nĭsh, *a.* lumpig, elend, schlecht, geringe, grob. (n. u.)

Roynt, (n. u.) *v.* aroynt.

Royster, (n. u.) *v.* roister.

Royston-crow, *v.* roisting-crow.

Roytelet, rŏi'-tĕl-ĕt, *s.* kleine König, *m.*

Roytish, rŏi'-tĭsh, *a.* wild, unordentlich, unregelmäßig. (n. u.)

Rozinante, rŏ-zĭn-ăn'-tē, *s.* Reitklepper des Don Quixote, *m.*; Kracke, Schindmähre, *f.* [*f.* blk.

R. P. *abbr.* für Respublica, (lat.) Repu-

R. R. (r. r.) = railroad.

R. S. S. *abbr.* für Regiæ Societatis Socius, (lat.) fellow of the royal society, Mitglied der königlichen Gesellschaft.

Rt. *obbr.* für Receipt, Right; Rt. Honble. für Right Honourable; Rt. Revd. für Right Reverend; Rt. Wpful. für Right Worshipful.

Rub, rŭb, *v. a.* reiben; wischen, auswischen, scheuern, bohnen, putzen; schaben; (with) einreiben; *fig.* plagen, ärgern; *T.* abfeilen, abschleifen; eine Form (in der Druckerei) abklatschen; (l. u.) hindern; —, *v. n.* sich reiben; *fig.* (through) sich durchdrängen; werfen; (on) sich durchschlagen; to — down, abreiben, mit Strohwischen trocken reiben, striegeln (ein Pferd); *fig.* verwischen; *fig.* sich herauswickeln; sich abreiben; geschwätziger werden; to — on, von Statten gehen; to — out, ausreiben; auswischen, ausstreichen; *fig.* vertilgen, tödten; —bed out, *v.* wiped out; to — up, glänzend machen, blank reiben, poliren; *fig.* wieder auffregen, erwecken, wieder hervorsuchen, auffrischen; zum Besten haben; to — upon, *fig.* anfahren; —, *s.* Reiben, *n.* Reibung; *fig.* Unebenheit, *f.*; *fig.* Holper; Reibstein, *m.*; *T.* Gefege, *n.* Bast; *fig.* Anstoß, Anstand, *m.* Hinderniß, *n.* Schwierigkeit, *f.*; *fig.* Stich, Hieb, *m.* Stichelei, *f.*; Verweis, *m.*; to give one a —, Einem einen Stich geben; there's the — da steckt der Knoten; when it comes to the —, wenn's zum Klappen kommt; —a-dub, *s.* (Nachahmung des Schalles des Trommelschlags); —-a-dubbing, *a.* die Trommel wirbelnd; — of the brush, ein Strich mit der Bürste, *m.*; —stone, *s.* Reibstein, Wetzstein, Rub, rub, *i.* sachte, sachte! [*m.*

Rubbage, *vulg. v.* rubbish.

Rubber, rŭb'-bŭr, *s.* Reiber, Reibende; Schabende, *m.*; Reibzeug, *n.*; Wisch, Wischlappen; Glättfilz; Glättholden (der Segelmacher), *m.*; Knipel, Grobfeile; Mahlmaschine, *f.*; Reibstein, Wetzstein, Rubber; *fig.* Streit, Wettstreit, *m.*; *T.* doppelte Partie (beim Whistspiel), *f.* Robber, *m.*; —s, *pl.* Am. Gummischuhe, *m.*; Indian —, *s.* Federharz, *n.*

Rubbidge, *vulg. v.* rubbish.

Rubbing, rŭb'-bĭng, *s.* Reiben, Schleifen, Poliren; *T.* Fegen (des Hirsches), *n.*; — board, *s.* Hobelmaschine, *f.*; — -brush, *s.* Kratzbürste, *f.*; — -cloth, *s.* Wischtuch, *n.*

Rubbish, rŭb'-bĭsh, *s.* Schutt, *m.*, auch *fig.*; schlechte Zeug, *n.*; Abfall, Auswurf, Unrath, Sand, Koth, Abraum, Kummer (von Steinbrüchen), *m.*

Rubble, rŭb'-bl, *s.* rubbish; — -stone, *s.* vom Mörser abgeriebene Stein, Rollstein, Bruchstein, *m.*; *pl. T.* Geschiebe, Gerölle, *n.*; — -wall, *s.* Sprützwurfmauer, *f.*; — -work, *s.* Bruchsteinmaurerei, *f.*

Rubbling surface, rŭb'-lĭng sûr'-fĕs, *s.* Mahlfläche (des Mühlsteines), *f.*

Rubellite, rō'-bĕl-lĭt, *s.* rothe Turmalin, *m.* [werden; Erröthen, *n.*

Rubescence, rū-bĕs'-sĕns, *s.* Rothy-

Rubescent, rū-bĕs'-sĕnt, *a.* röthlich, in das Rothe fallend; roth werdend.

Rubet, rubetum, rō'-bĕt, rū-bē'-tŭm, *s.* Gestrüppe, *n.*

Rubiate, *s. v.* madder-lake.

Rubican, rō'-bĭ-kăn, *a.* rothsprenkelig, stichelhaarig. [Rubin), *m.*

Rubicel, rō'-bĭ-sĕl, *s.* Rubicell (brasil.

Rubicund, rō'-bĭ-kŭnd, *a.* röthlich, roth.

Rubicundity, rō-bĭ-kŭn'-dĭ-tĭ, *s.* Röthlichkeit, *f.* (l. u.)

Rubied, rō'-bĭd, *a.* rubinroth, hochroth.

Rubific, rū-bĭf'-ĭk, *a.* röthend, roth machend. [Rothmachen, Röthen, *n.*

Rubification, rū-bĭf-ĭ-kā'-shŭn, *s.*

Rubiform, rō'-bĭ-fôrm, *a.* rothscheinig, röthlich. [chen. (l. u.)

Rubify, rō'-bĭ-fī, *v. a.* röthen, roth ma-

Rubigo, rū-bī'-gō, *s.* Mehlthau, *m.*

Rubin, rō'-bĭn, *s.* — blende, Rubinblende, *f.*; — glimmer, *s.* (*T.* Min.) krystallisirte faserige Braunei enstein, *m.* [blaßroth. (n. u.)

Rubious, rō'-bĭ-ŭs, *a.* roth, röthlich,

Ruble, rō'-bl, *s.* Rubel, *m.*

Rubric, rō'-brĭk, *a.* roth; —, *s.* Rubrik, Überschrift, *f.* Abschnitt, *m.*; Liturgie der kathol. und protest. bischöfl. Kirche, *f.*; — -meeting, *s.* geistl. Convent, *m.*; —, *v. a.* roth anstreichen; mit rothen Buchstaben bezeichnen.

Rubrical, rō'-brĭ-kăl, *a.* roth; in Rubriken gebracht.

Rubricate, rō'-brĭ-kāt, *v. a.* roth anstreichen; —, — kĕt. *a.* roth angestrichen.

Ruby, rō'-bĭ, *s.* Rubin, *m.*; *fig.* Röthe, *f.*; Roth, Hochroth, *n.*; Hitzblatter, Finne; *T.* Parisienne (Schrift), *f.*; —, *a.* roth; oriental —, *s.* Sapphir, *m.*; — silver, *v.* rubin blende; — sulphur, *s.* rothe Schwefelarsenik, *m.*; —, *v. a.* roth machen, röthen.

Ruck, rŭk, *v. n.* sich bucken, sich kauern; —, *v. a.* (up) runzeln, in Falten ziehen; —, *s.* Runzel, Falte, *f.*; Hause, *m.*; to come in with the —, bei einem Wettrennen mit der großen Masse der nicht siegenden Pferde am Ziele ankommen.

Ructation, rŭk-tā'-shŭn, *s.* Aufstoßen, Rülpsen, *n.* [schaarmützel, *n.*

Ruction, rŭk'-shŭn, *s.* (irisch) Partei-

Rud, rŭd, *a.* roth, röthlich; —, *s.* Orfe (ein Fisch); Röthe, *f.*; Röthel, *m.*; —, *v. a.* roth machen, röthen. (n. u.)

Rudd, rŭd, *s.* Orfe (ein Fisch), *f.*

Rudder, rŭd'-dûr, *s.* Ruder, Steuerruder, *n.*; Räder, Raiter (Sled), *m.*; — -bands, — -braces, *s. pl.* Ruderbeschlag, *m.*; — -breeching, *s.* Ruderlichter, *m.*; — -case, *s.* Köcher (*m.*) des Ruders; — -chains, *s. pl.* Sorgeinen des Ruders, *pl.*; — -chacks, *s. pl.* Ruderkeile, *pl.*; — -coat, *s. T.* Brohf im Hennegat, *m.*; — -horns, *s. pl.* Eisenbügel an der Rückseite des Ruders, woran die Sorgleinen befestigt sind; — -house, *s.* Steuerhaus, *n.*; — -iron, *s.* Ruderbaken, *m.*; — -mould, *s.* Rudermalle, *f.*; — -pendant, *s. T.* Sorgleine (des Ruders), *f.*; — -perch, *s.* Ruderbors (Fisch), *m.*; — -rake, *s.* hinterste Stück des Ruders, *n.*; — -stock, *s.* Ruderpfosten, *m.*; — -tackle, *s.* Rudertalje, *f.*; — -trunk, (— -case) *s. T.* Ruderkasten, *m.*

Rudderish, —ĭsh, *a.* hastig, heftig.

Ruddes, rŭd'-dĕs, *s.* Ringelblume, *f.*

Ruddiness, rŭd'-dĭ-nĕs, *s.* Röthe, frische Farbe, *f.*

Ruddle, rŭd'-dl, *s.* Röthel, *m.*; — man, *s.* Röthelgräber, *m.*; —, *v. a.* mit Röthel zeichnen. [Rothbrüstchen, *n.*

Ruddock, rŭd'-dŭk, *s.* Rothkehlchen,

Ruddy, rŭd'-dĭ, *a.* roth, röthlich, blaßroth; goldgelb; (with) roth, erhitzt von; — complexion, *s.* frische Gesichtsfarbe, *f.*; to —, *v. a.* röthlich färben.

Rude, rūd, *a.* (—ly, *adv.*) roh; rauh; *fig.* grob, ungezogen, unartig; (to) unhöflich, taktlos, unziemlich (in) ungeschickt; unerfahren, unwissend; gewaltsam, heftig, ungestüm; hart, rauh; unbarmherzig; ‖— ness, *s.* Roheit; Rauheit, Rauhigkeit, *fig.* Grobheit; Unwissenheit; Einfalt; Unhöflichkeit; Kunstlosigkeit; Unziemlichkeit; Heftigkeit, *f.* Ungestüm, *n.*; Strenge, Rauheit (der Jahreszeit, *tc.*), *f.*

Rudenture, rū-dĕn'-tsh(y)ŭr, *s. T.* Stäbe, *pl.* Verstäbung (an Säulen), *f.*; ‖—d, rudented, rū-dĕn'-tĕd, *a. T.* verstäbt; rund gerippt.

Ruderary, rō'-dĕr-ă-rĭ, *a.* zu Trümmern gehörig. (n. u.)

Ruderation, rō-dĕr-ā'-shŭn, *s.* rauhe Bewerfung einer Mauer, *f.*; Pflastern mit kleinen Steinen, *n.*

Rudesby, rōdz'-bĭ, *s.* Grobian, grobe Kerl, *m.* (n. u.)

Rudiment, rō'-dĭ-mĕnt, *s.* Grundlage, *f.*; *T.* Element, *n.*; *pl.* Anfangsgründe, *pl.*; *pl.* Grundzüge, *pl.*; —, *v. a.* gründen; in den Anfangsgründen festsetzen.

Rudimental, rō-dĭ-mĕn'-tăl, rudimentary, rō-dĭ-mĕn'-tă-rĭ, *a.* zu den Anfangsgründen gehörig, Anfangs...; — principles, *s. pl.* Anfangsgründe, *pl.*

Rue, rō, *v. a.* bereuen, beklagen; —, *v. n.* (on) Mitleid fühlen (n. u.); —, *s.* Reue (n. u.); Raute, *f.*; goat's —, *s.* Geißraute, *f.*

Rueful, rō'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) traurig, kläglich, jämmerlich voll Reue; to make — work of, mit Etwas schlecht zurecht kommen; ‖—ness, *s.* Traurigkeit, *f.* Gram, Kummer, *m.*

Ruelle, rū-ĕl', rō'-ĕl, *s.* Kränzchen (Gesellschaft), *n.* (n. u.)

Rufescent, *v.* rubescent.

Ruff, rŭf, *s.* Goldhars, Goldhörs; Kampfhahn, Brauschahn (Vogel), *m.*; Hautbentaube; Krause, Halskrause, *f.*; steife Kragen, *m.*; Falte; (n. u.) rauhe Beschaffenheit, *f.*; Trumpf, Stich, *m.*; *fig.* Höhe, Spitze, *f.*; in a —, aufgebracht; —, *v. a.* trumpfen, abstechen; in Unordnung bringen; *T.* auf das Wild stoßen, ohne es zu packen (von Falken); —ed grouse, *s.* Kragenhuhn, *n.*

Ruff footed, *v.* rough footed.

Ruffer, rŭf'-fûr, *s. T.* Abzughebel, *f.*

Ruffian, rŭf'-yăn, *s.* Raufbold; Wüthe rich, Räuber, Mörder, Meuchelmörder; wüste, rohe Mensch, Wüstling, *m.*; —, *a.* wild, wüthend, wüst; —, *v. n.* wüthen, rasen, toben; ‖—like, *a.* —ly, *adv.* wüst, viehisch, ruchlos bübisch.

Ruffing, rŭf'-fĭng, *s. T.* Rauhschleifen, *n.*; ‖—ly, *adv.* grob, ungeschliffen.

Ruffle, rŭf'-fl, *v. a.* raffen, aufraffen; falten, fälteln, in Falten legen, kräuseln, kraus machen; knüllen, zerknittern, zerdrücken, verschrumpfen; das Spiel rühren (auf der Trommel); verwirren, in Unordnung bringen; *fig.* aufregen, beunruhigen; aus der Fassung bringen; gewaltsam an sich bringen; um die gute Laune bringen; mit Krausen, Handkrausen versehen; —, *v. n.* rauh, ungestüm werden; (n. u.) *fig.* lärmen, streiten, zanken; flattern, fliegen; —, *s.* Manschette, Handkrause; Handschelle; Stiefelmanschette, *f.*; Busenstreif, *m.*; Gährung, Wallung, Unruhe, *f.* Tumult, *m.*; *T.* Rühren des Spieles (auf der Trommel), *n.*; *T.* Wulst (der Pilze), *f.*; *T.* Ring, *m.* [fser, *m.*

Ruffler, rŭf'-fl-ûr, *s.* Händelsucher, Rau-

Ruffling, rŭf'-fl-ĭng, *s.* Falten, *n.* *tc.*; Verwirrung (n. u.); Aufregung, *f.*

Rufous, rō'-fŭs, *a.* röthlich, gelbroth.

Ruft, rŭft, *s.* Aufstoßen, Rülpsen, *n.*

Rufterhood, rŭf'-tĕr-hŭd, *s.* Falkenei.

Ruful, &c., *v.* rueful, &c. [haube, *f.*

Rug, rŭg, *s.* grobe wollene Zeug; starke wollene Teppich, *m.*; rauche Decke, grobe wollene Bettdecke, *f.*; Pudel, *m.*; hearth —, *s.* Kaminteppich, *m.*; — -gowned, *a.* mit einem Oberrocke von grobem Zeuge angethan; — -work, *s.* Wollenstickerei, *f.*; —, *v. a.* heftig ziehen; plündern; verderben.

Rugged, rŭg'-gĕd, *a.* (—ly, *adv.*) rauh, holperig; schroff; zerzaust; rauch, zottig; *fig.* rauh, roh, wild; unfreundlich, verdrießlich; unfreundlich, stürmisch; derb, gesund, handfest, kräftig; ‖—ness, *s.* Rauheit, Rauhigkeit, *f.* Raufe, *n.*; Schroffheit; *fig.* Rauhigkeit; *fig.* Roheit, Wildheit; Unfreundlichkeit, *f.* rauhe Wesen, *n.*

Ruggy, rŭg'-gĭ, *a. v.* rugged.

Rugin, rŭ'-jĭn, *s.* ein baumwollener Zeug, *m.* (n. u.)

Rugine, rō'-jĭn, *s. T.* Beinfeile, Knochenfeile, *f.* Zahnmeißel, *m.* Schabeisen, *n.*

Rugous, rugose, rō'-gŭs, rū-gōs', *a.* runzelig, voll Runzeln. [(l. u.)

Rugosity, rū-gŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Runzelige, *n.*

Rugulose, rō-gū-lōs', *a.* fein gerunzelt.

Ruille, rō'-ĭl, *s. T.* Verstreichen mit Mörtel, *n.*

Ruin, rō'-ĭn, *s.* Einsturz, Einfall, *m.*; Ruine, *f.*; *fig.* Verfall, Untergang, *m.* Verderben, *n.*; *pl.* Ruinen, Trümmer, *pl.*, auch *fig.*; to fall to —, einstürzen, verfallen; to bring one to —, Einen zu Grunde richten; blue — (scant.) — whisky; —, *v. a.* niederreißen, verwüsten, zerstören; *fig.* zu Grunde richten; verführen; zerrütten; —, *v. n.* einstürzen, einfallen; in's Elend gerathen; sich ruiniren lassen; *fig.* zu Grunde gehen; to — one's self, sich in's Verderben stürzen, sich ruiniren; ‖—able, *a.* ruinirbar; ‖—ate, *v. a.* (n. u.) *v.* to ruin; ‖—ate, —ăt, *a.* verderblich. [Verwüstung, *f.* (n. u.)

Ruination, rō-ĭn-ā'-shŭn, *s.* Zerstörung,

Ruinatious, rō-ĭ-nā'-shŭs, *a.* Am. *vulg.* verderblich.

Ruiner, rō'-ĭn-ûr, *s.* Verderber, Zerstörer, Verwüster, *m.* [mec aussehend.

Ruiniform, rō'-ĭn-ĭ-fôrm, *a.* wie Trüm-

Ruing, rō'-ĭng, *s.* Trauern, Klagen, Bekümmertsein, *n.*

Ruinous, rō'-ĭn-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) den Einsturz drohend, schadhaft, baufällig;

aus Trümmern bestehend; unglücklich, verderblich, halsbrechend; ‖—ness, *s.* Baufälligkeit; *fig.* Verderblichkeit, *f.*

Rule, rûl, *s.* Lineal; Richtmaß, Winkelmaß, *n.*; Maßstab, Zollstab, *m.*; Schmiege, Kluf (des Schiffzimmermannes), *f.*; *T.* Columnenmaß, *n.*; *fig.* Regel; Regelmäßigkeit, Ordnung, *f.*; Muster, *n.*; Lehre; Verordnung, Vorschrift; Norm, Richtschnur; Regierung, Herrschaft, *f.*; Betragen, Benehmen, *n.*; *pl. T.* Stucklinien, *pl.*; *pl. T.* Gerichtsordnung, *f.*; — s of the road, Straßenrecht (*n.*) auf See; *pl.* Bezirk, *m.* in dem ein Schuldgefangener mit besonderer Erlaubniß außerhalb des Gefängnisses wohnen darf; — of contraries, Richtschnur (*f.*) nach dem Entgegengesetzten; — of three, *T.* Regel de Tri, *f.*; — of three sum, Regel de Tri-Exempel, *n.*; — of thumb, *s.* Fingerprobe (in Zuckerfabriken), *f.*; clerk of the —s, *s.* Schreiber des Oberhofgerichts, *m.*; to bear —, befehlen; to learn by —s, nach Regeln lernen; — of life, Lebensregel, *f.*; to run the — over, sämmtliche Taschen einer Person durchsuchen; — paper, Patronen-, Musterpapier, *n.*; —, *v. a.* liniren; regieren, beherrschen; führen, verwalten; ordnen, anordnen, regeln; to — the roast, an der Spitze der Geschäfte stehen; —, *v. n.* liniren, Linien ziehen; herrschen; (over) beherrschen, herrschen über; be —d, laß Dir rathen; the prices have —d higher, die Preise haben sich höher gestaltet; —d paper, *s.* linirte Papier, *n.*; a —d case or point, eine abgemachte, ausgemachte Sache, *f.*; to — out, überstimmen, hinausballotiren.

Ruler, rôl'-lər, *s.* Regierer; Linirer, *m.*; Lineal; Richtscheit, Richtmaß, *n.*; the T-ruler, *s.* Anschlaglineal, *n.*

Ruling, rôl'-ling, *s.* Liniren; Regieren, *n.*; —, *a.* vorherrschend; bestehend; — passion, *s.* Hauptleidenschaft, *f.*; — price, *s.* Marktpreis, *m.*; —-pen, *s.* Linirfeder, Reißfeder, *f.*; —-rod, *s.* Strafruthe, *f.*

Ruly, rôl'-li, *a.* ordentlich, ruhig. (n. u.)

Rum, rům, *s.* Rum; *vulg.* Landprediger, *m.*; *vulg.* etwas Großes, Starkes, *n.*; —, *a.* gut, trefflich, geschickt; altmodisch; sonderbar· well, you are a — one, na, Du bist doch ein närrischer Kauz! —-beck, *s.* Friedensrichter, *m.*; *m.*; —-blusher, *s.* lustige Wirth, *m.*; —-bud, *s.* rothe Fleck (auf der Nase), *m.* Blüte, Röthe (in Folge übermäßigen Rumtrinkens), *f.*; — cull, *s.* Direktor (*m.*) einer wandernden Thespertruppe; —-gagger, *s.* Bettler der sich für einen Seemann ausgibt; —-hole, *s.* Am. Rumkneipe, *f.*; —-mizzler, *s.* der sich geschickt aus einer Verlegenheit zu ziehen weiß; —-slim, —-sling, *s.* (*sl.*) Rumpunsch, *m.*; —-sucker, *s.* Säufer, *m.*

Rumb, rămb, *s. T.* Windstrich, *m.* Compaßlinie, *f.*; *pl.* gestohlene Taubeert, *n.*

Rumble, (rumb), rŭm'-bl, *v. n.* rumoren, rumpeln, poltern, rasseln, brausen, rollen, brüllen; —, *s.* Rumoren, Rumpeln, *n.*; Bedientensitz (hinten am Wagen), Kutschkasten, *m.*; — -tumble, *s.* Gerassel, *n.*; ‖—r, rŭm'-blər, *s.* Rumpelnde, *m.*; vierrädrige Gab, *n.* [Rasseln, Getöse, *n.*

Rumbling, rŭm'-bling, *s.* Rumpeln,

Rumbo, rŭm'-bō, *s.* Branntweinpunsch der Matrosen, *m.*

Rumbowling, rŭm'-bō-ling, *a.* gestaltet.

Rumbumptious, rŭm-bŭm'-shŏs, *a.* (*sl.*) hochmüthig. [mend.

Rumbustical, rŭm-bŭs'-ti-kăl, *a.* lär-

Rumbustious, rŭm-bŭs'-tshŏs, *a.* (*sl.*) hochmüthig; polternd; rücksichtslos.

Rumgumption = gumption, rumgumptious, rŭm-gŭm'-shŏs, *a.* schlau, „helle"; schnippisch; geradezu.

Ruminant, rōō'-mi-nănt, *a.* wiederkäuend; *fig.* überlegend, nachdenkend; —, *s.* wiederkäuende Thier, *n.*

Ruminate, rōō'-mi-nāt, *v. n.* wiederkäuen; *fig.* (on, upon, over) durchdenken, nachsinnen; (of) erwägen; —, *v. a.* wiederkäuen; *fig.* überdenken, nachsinnen über.

Rumination, rōō-mi-nā'-shŏn, *s.* Wiederkäuen; *fig.* Durchdenken, Nachsinnen, Nachdenken, *n.*

Ruminator, rōō'-mi-nā-tər, *s.* Nachdenkende, Nachsinnende, *m.*

Rumkin, rŭm'-kĭn, *s.* türkische Hahn, *m.*

Rummage, rŭm'-mĕj, *v. a.* durchsuchen, durchstöbern; (l. u.) wegräumen, wegtragen; —, *v. n.* herumstören, suchen nach; to — the hold, die Ladung umstauen; —, *s.* Durchsuchen, Durchstören, Durchstöbern, *n.*

Rummer, rŭm'-mər, *s.* Römer, Humpen, *m.* große Trinkglas, *n.* (n. u.)

Rumorous, rōō'-mər-ŏs, *a.* merkwürdig, berühmt. (n. u.) [n. Ruf; Ruhm, *m.*

Rumour, rumor, rōō'-mər, *s.* Gerücht,

Rumour, rōō'-mər, *v. a.* als Gerücht verbreiten, ausstreuen; it is rumored, man sagt allgemein, es heißt allgemein; you are rumored for the author, man hält Sie für den Verfasser; ‖—er, *s.* Verbreiter eines Gerüchts, *m.*

Rump, rămp, *s.* Rumpf, *m.*; Kreuz, *n.*; Hintere, Steiß, Wurzel, *m.*; (auch —-parliament), Spottname des Parlaments während des Protectorates von Cromwell; yellow —, *s.* Gelbfleiß (Vogel), *m.*; a — of beef, *s.* Lendenstück *n.* Lendenbraten, *m.*; —-bone, *s.* Schoßbein, Schambein, *n.*; —-fed, *a.* fett, wohlgenährt; —-steaks, *s. pl.* Rindfleischschnitte vom Lendenstücke, *pl.*; —, *v. a.* den Rücken zuwenden; ‖—er, *s.* ein Mitglied des Parlamentes unter Cromwell, *n.*; ‖—ish, *a.* einem Rumpfe ähnlich; ‖—less, *a.* rumpflos. [süchtig.

Rumpageous, rŭm-pā'-jŏs, *a.* krakehl-

Rumple, rŭm'-pl, *s.* Runzel, Falte, *f.*; —, *v. a.* runzeln, runzelig machen, zerbrücken, zerknittern; ‖—d, rŭm'-p'ld, *a.* runzelig. [große Lärm, *m.*

Rumpus, rŭm'-pŭs, *s.* (cant.) Getöse, *n.*

Rumy, rōō'-mĭ, *s.* (*sl.*) gute Frau, *f.* gute Mädchen, *n.*

Run, rŭn, *v. n. ir.* rennen, laufen; sich fortbewegen; hinfahren, fortschießen, fliegen; eilig gehen, eilen; fliehen, davon laufen; schleichen, fortschleichen; gerathen, verfallen, fallen, stürzen; laufen, triefen, rinnen; fließen, eitern; fließen, strömen; flüssig werden, zerfließen, schmelzen; sich ergießen; laufen, rinnen, tropfen (von Gefäßen); flüssig sein; *fig.* verstreichen, verfließen, vergehen; verrücken, im Schwange sein; (upon) beruhen auf; wachsen; lauten; *fig.* umlaufen, sich verbreiten; bestehen, fortbestehen; —, *v. a. ir.* laufen, rennen; laufen lassen; fließen lassen; durchrennen, durchstoßen, durchbohren; schmelzen; gießen; einschwärzen; stecken, ziehen; necken, schrauben, hänseln; *fig.* (into) zwingen, zwängen; treiben; verfolgen, jagen, hetzen; wagen, auf's Spiel setzen; to — distracted, von Sinnen kommen; to — goods, Waaren schmuggeln; to make one — mad, Einen um den Verstand bringen; to — foul of, feststahren auf; to — foul of a ship, ein Schiff übersegeln, in den Grund segeln; to — close upon the wind, *T.* dicht beim Winde segeln; to — foul of the anchor, to — over the anchor, vor Anker treiben; to — high, hoch oder hohl gehen (von der See); *fig.* zunehmen, wachsen, steigen; to — a ship ashore, a-ground, on shore, on the ground, ein Schiff auf den Strand setzen, stranden lassen; to — a-ground, on the ground, stranden; to — one to earth, jemand im letzten Winkel erwischen; to — hard, Einen (tüchtig) mitnehmen; Einen bedrängen; to — low and dreggy, auf die Neige gehen; to — through thick and thin, sich vielen Unannehmlichkeiten aussetzen; to — mute, *T.* jagen ohne zu bellen; the course —s at par, der Cours steht (al) Pari; to — the blockade, die Blockade durchbrechen; to — the gantlet, Spießruthen laufen; to — a head, über den Kopf wachsen, zu mächtig werden; to — a race, wettrennen; to — a horse, galoppiren; ein Pferd um die Wette rennen lassen; to — high, *or* higher, zunehmen, (im Preise) steigen; to — home, sich zuziehen (von einem Knoten); to — a stag, einen Hirsch jagen; to —one's face, von seinem Credit Gebrauch machen; (for a thing) etwas auf Borg, Kredit nehmen; to — one's eyes, seine Augen anstrengen; his tongue —s continually, das Maul steht ihm keinen Augenblick still; it —s in the blood, es liegt im Blute; a verse that —s well, ein fließender Vers, *m.*; to — the venture, wagen, auf's Spiel setzen; the words — thus, die Worte lauten so; to — one's fortune, sein Glück versuchen; my genius does not — that way, ich schicke mich nicht dazu; it ever —s in my mind, es geht mir immer im Kopfe herum; to — the base, den Baß spielen; schnurren, brummen; to —after, laufen nach, nachlaufen, jagen nach; *fig.* suchen nach, streben nach; to — against, scheitern an; ungünstig sein; to — at, zulaufen auf, laufen gegen, an; to — away, davonlaufen; (with) entführen, wegführen; *fig.* (with) sich Etwas in den Kopf setzen; *fig.* hinschwinden; — away with it! lauft längs Deck (Befehl zum Aufhissen); *fig.* (from) sich entfernen, abschweifen; to — back, zurücklaufen, zurückfließen; zurückkehren; to — counter (to *or* with), zuwider sein; to — down, hinunter laufen, abfließen; niederrennen; unterdrücken, überwältigen; in die Enge treiben, verstummen machen; herabsetzen, verächtlich machen; to — one down to one, *col.* Einen gegen jemand schlecht machen, in seinen Augen herabzusetzen suchen; to — down with the blood, vom Blute triefen; to — down a coast, einer Küste entlang hinsegeln; to — down a port, einen Hafen auf der Breite anlaufen; to — down the soil, *fig.* den Boden ausschlagen, verschlimmern; to — down a vessel, ein Schiff in den Grund bohren; to be — down by, bestürmt, überlaufen werden von...; to — from, herkommen von; to — in, *or* into, herein, hinein laufen; gerathen, stürzen in; hineinstecken: hineinstechen; to —-in, auf der Polizeiwache einsperren; to — in with, hineinstimmen, sich anschließen (n. u.); to — in with the land, dem Lande zusteuern; to — in the guns, die Kanonen von den Stückpforten wieder an Bord holen; to — into debt, in Schulden gerathen, Schulden machen; to — into one's books, sich in Schulden stecken, in Schulden gerathen; to — into danger, sich in Gefahr stürzen; to — into the ground, Am. *fig.* übertreiben und dadurch verderben; to — off, davongehen, fortlaufen; *T.* (das Lager) räumen, ausverkaufen; to — off readily, *T.* guten Absatz haben, gut abgehen; to — off into a topic, sich weitläufig über einen Gegenstand auslassen; to — off the track, vom Geleise abkommen; to — on, fortgehen; fortfahren; fortplaudern, fortschwatzen;

Einen (tüchtig) mitnehmen, herfallen über: his mind —s perpetually on that matter, er hat weiter nichts als das beständig im Kopfe; to — out, hinauslaufen; *fig.* ablaufen; zu Ende gehen; sich verbreiten, sich ausbreiten; (into) ausschweifen, ausarten; sich erschöpfen; erschöpft sein; zu Grunde gehen, verarmen, verderben; hinausfließen, hinausschieben; durchbringen; beendigen, vollenden; ausdehnen, ausbreiten; to — out a warp, eine Leine mit dem Boot ausbringen; to — out of one's wits, wahnsinnig werden; to — the guns out, *T.* die Kanonen an die geöffneten Stückpforten führen; to — out of cash, sich ausgeben (vom Gelde); to be — out by one, von Einem ausgestochen werden; to — over, überlaufen; durchlaufen, durchgehen, (ein Buch, ꝛc.) flüchtig durchlesen; flüchtig erzählen; genießen; *T.* überlaufen (von den Buchstaben); to — over the seams, *T.* die Nähten versehen; to — over to a place, sich an einen Ort begeben; to — through, laufen, rennen durch; durchstechen, durchbohren, durchstoßen; durchbringen; durchstecken; *fig.* durchlaufen; durchmachen; durchsuchen; a book —s through its two or three editions, ein Buch erlebt seine 2 bis 3 Auflagen; I don't — to it, ich kann's nicht verstehen; to — to leaves, Blätter treiben; to — to seed, in Samen schießen; to — up, hinauflaufen, hinaufgehen; *fig.* auflaufen; auftreiben lassen, hoch machen; steigern; anschwellen; erheben, loben; to — up a thing too high, Etwas übertreiben; (to one) auf Einen zulaufen; to — up the bowline *T.* die Bulien fliegen lassen; to — upon, zulaufen, los gehen; *fig.* beruhen auf; his discourse —s upon that, seine Rede geht dahin, handelt davon; Am. *fig.* aufziehen, schrauben.

Run, rŏn, *s.* Laufen, Rennen, *n.* Lauf; *fig.* Lauf, Verlauf, Gang, Fortgang; freie Lauf, Wille, *m.*; Fahrt; Reise; Farm (in Austral.), (squatting —, *s.* Farm eines austral. Ansiedlers), *f.*; kleine Fluß, Bach; Anlauf (zum Springen), *m.*; (against) Schreien, Geschrei, *n.*; Weise, Verfahrungsart, *f.*; Abgang, Umsatz, Warenvertrieb; Witz, Spott, Hohn, *m.*; (*T.* Naut.) Scharf, *n.* (im Hinterraum); (good or bad) Dauer (*f.*) der Aufführung eines Stückes; to get the — upon one, Einen zum Besten haben, zum Stichblatt (des Spottes) machen; to let go by the —, *T.* plötzlich loswerfen; a — on, ein Sturmanlauf auf; *T.* Piet, *m.*; a — of stones, ein Paar Mühlsteine, *pl.* Mahlgang, *m.*; to take a —, einen Anlauf nehmen, ansetzen; to put to the —, in's Laufen bringen; good or ill — at play, *s.* Glück oder Unglück im Spiele, *n.*; to have a general —, guten Fortgang haben; to have a — for one's money, sich um etwas plagen müssen; to have the — of a house, of an other man's table, *col.* freien Zutritt zu, Mittagstisch bei Jemand haben; this book has no —, es ist keine Nachfrage nach diesem Buche; to have a — of customers, viele Kundschaft haben; to keep the — of, ein genaues Verzeichniß von... führen; bills at the long —, *s. pl.* lange laufende Wechsel, *pl.*; in the —, mit der Zeit; in the long —, in die Länge, am Ende, endlich; to ship by the —, sich für eine Überfahrt verheuern; the ship has a clean —, das Schiff hat seine Linien: the ship has a full —, das Schiff ist voll gebaut; — goods, *s. pl.* eingeschwärzte Waren, *pl.*

Run, *abbr.* für rundlet, Fäßchen, *n.*

Runagate, rŭn'-ă-gāt, *s.* Abtrünnige; Ausreißer, Flüchtling; Landstreicher, *m.*

Runaway, rŭn'-ă-wā, *s.* Ausreißer; Flüchtling; Landstreicher, *m.*; —, *a.* flüchtig, davongelaufen.

Runcation, rŭn-kā'-shŭn, *s.* Ausjäten des Unkrautes, *n.* (n. n.) sjägeförmig.

Runcinate, rŭn'-sĭ-nĕt, *a. T.* schrotförmig.

Rundle, rŭn'-dl, *s.* Staffel, Sprosse; *T.* Welle (Art Walze), *f.*; Peritrochium; Schließblech (der Bleigießer), *n.*; *T.* Dolde, *f.* Schirm, *m.*; —-head, *s. T.* Kopf der unteren Welle eines doppelten Spills, *m.*

Rundlet, rŭnd'-lĕt, *s.* Fäßchen (von drei bis zwanzig Gallonen; NB. das gesetzliche rundlet enthält genau 18½ Gallonen); *T.* Döckchen, Schirmchen, *n.*

Rune, rōn, *s.* Rune; *pl.* Runenschrift, *f.*; *pl.* runische Reime, *pl.*

Rung, rŭng, *s. T.* Querbalken im Kiel, *m.*; Sprosse, Leitersprosse, *f.*; —-heads, *s. pl.* Kimme, Kimmung, *f.*

Runic, rō'-nĭk, *a.* runisch; — characters, (— letters), *s.* Runenschrift, *f.*

Runlet, rŭn'-lĕt, *s. v.* rundlet.

Runnel, rŭn'-nĕl, *s.* Flüßchen, Bächlein, *n.* (l. n.)

Runner, rŭn'-nŭr, *s.* Renner; Läufer; Renner, *m.* Rennpferd, *n.*; Bote, Botenläufer, Postbote; Gerichtsdiener, Kriminalpolizist; Am. Zutreiber von Passagieren, *m.*; (Bow-street —s), *s. pl.* Londoner Polizeidiener, *pl.*; (an Schlitten) Läufer, Schlittenläufer, *m.* Kufe, *f.*; Sprößling, Ausläufer; obere Mühlstein, Läufer; *T.* Mantel (Art Tau), *m.*; kleine, schnellsegelnde Kauffahrteischiff, *n.*; Rothfuß, *m.* Rothbeinchen (Vogel), *n.*; Ein-, Ausguß, *m.* Gießloch, *n.* Gußzapfen, Holm, *m.* Kürnscheibe, *f.* Schieber, *m.*; — and tackle, Talel und Mantel; *pl.* Schiffe, die irgend eine gesetzliche Schranke durchbrechen; Personen, die für Schiffshändler od. Wirthe die Seeleute anholen; Litzer; *pl.*; to send out —s, freche Triebe treiben; — -bean, *s.* Stangenbohne, *f.*; — stick, *s.* Gußlochzapfen, *m.*

Runnet, rŭn'-ĕt, *s.* Lab, *n. v.* rennet.

Running, rŭn'-nĭng, *s.* Rennen, Laufen; Fließen, Rinnen, *n.*; *T.* Abfluß, *m.* Destillat, *n.*; flüchtige Naht, *f.*; — of the nose, *s.* fließende Schnupfen, *m.*; — of the reins, *s.* Samenfluß, *m.*; — of goods, *s. T.* Einschwärzung von Waren, *f.*; —, *a.* laufend; zum Wettrennen bestimmt; fließend, strömend; eiternd; *T.* laufend, offen; schnell segelnd; five times —, fünf Mal hinter einander; three days —, drei Tage nach einander; to be made of — leather, kein Sitzfleisch haben; to be put in — order, fahrbar gemacht werden; the r. r. is now in — order to, die Eisenbahn kann jetzt befahren werden bis...; to write — hand, zusammenhängende Worte schreiben; — banquet, *s.* Gastmahl, wobei man sich nicht setzt, *n.*; — bowsprit, *s.* Bugspriet (*n.*) zum Einspringen ob. Reffen eingerichtet; — buddle, *s. T.* (T. Metall.) flache Gerinne, *n.*; — cash, *s.* circulirende Geld, *n.*; - days, *s. pl.* die zum Laden oder Ausladen eines Schiffes bestimmten Tage, *pl.*; — end, *s.* Wiederhalte, *f.*; — fight, *s.* Gefecht im Rückzuge, *n.*; — footman, *s.* Läufer, *m.*; —-horse, *s.* Rennpferd, *n.*; —-ice, *s.* Treibeis, *n.*; — -in, *s. T.* (T. Bau.) Vergießen, *n.*; — -knot, — -noose, *s.* Schleife, Schlinge, *f.*; — -march, *s.* Eilmarsch, *m.*; — -off, *s.* (*T.* Gieß.) Abstich, *m.*; — out-fire, *s.* Feineisenfeuer, *n.*; Weißofen, *m.*; — -part, *s.* Holende (*n.*) des Läufers einer Talel; — patterer, *v.* patterer; — pavement, *s.* Bürgersteig, *m.*; — -place, *s.* Rennbahn, *f.*; — rigging, *s.* laufende Tauwerk, *n.*; — -riot, *s. T.* Zustand, da Jagdhunde auf ein Rudel Hirsche anrennen, *m.*; — -roll, *s. T.* messingene Walze zum Ausdehnen des geschmolzenen Glases, *f.*; — sand, *s.* Triebsand, *m.*; schwimmende Gebirge, *n.*; — stationers, *s. pl.* Ausrufer und Verkäufer von Zeitungsblättern, Flugschriften, ꝛc. *pl.*; a — stone, *s.* Laufer (in der Mühle), *m.*; — -title, *s. T.* Columnentitel, *m.*; — -up bolt, *s.* Arm-, Hebebolzen, *m.*; — vessel, *s.* Schnellsegler, *m.*

Runningly, rŭn'-nĭng-lĭ, *adv.* laufend.

Runnion, rŭn'-yŭn, *v.* ronion.

Runsh, rŭnsh, *s.* Feldfenf, *m.*

Runt, rŭnt, *s.* verbuttete Thier; dicke, schlechte Thier, *n.*; spanische Taube, *f.*; Art kleiner Kühe in Wallis, *pl.*; an old —, *vulg.* eine alte Vettel, *f.*

Runt, *abbr.* für rundlet, Fäßchen, *n.*

Rupee, rū-pē', *s.* Rupie (Münze), *f.*

Rupert, rō'-pĕrt, *s.* Ruprecht (*m.*); —'s drops, *s. pl.* Glasthränen, Glasjähren, Glastropfen, *pl.*

Ruption, rŭp'-shŭn, *s.* Bruch, Riß, *m.*

Ruptory, rŭp'-tŭr-ĭ, *s. T.* Ätzmittel, Ätzpulver, *n.*; —, *a.* ätzend.

Rupture, rŭp'-tŭr(-sh)ŭr, *s.* Bruch; *fig.* Friedensbruch, *m.*; Unterbrechung, *f.* Hindernis, *n.*; Feindseligkeit, *f.*; — wort, *s.* Bruchkraut, *n.*; —, *v. a.* brechen, zerreißen; —, *v. n.* brechen, bersten.

Rural, rō'-răl, *a.* (—ly, *adv.*) ländlich; vom Lande, Land..; — excursion, *s.* Landfahrt, Landpartie, *f.*; ‖—ist, *s.* Landbewohner, *m.*; ‖—ness, *s.* Ländlichkeit, *f.*

Rurality, rū-răl'-ĭ-tĭ, *s.* Ländlichkeit, *f.*

Ruricolist, rū-rĭk'-ō-lĭst, *s.* Landbauer, Landmann, *m.*

Rurigenous, rū-rĭd'-jĕ-nŭs, *a.* auf dem Lande geboren. (n. u.) (Kunstgriff, *m.*

Ruse, rōz, *s.* List, Verschlagenheit, *f.*;

Rush, rŭsh, *s.* Binse, *f.*; *fig.* Werthlose, n. Heller, Pfifferling, Strohhalm; schnelle, ungestüme Anlauf; Sturz, Stoß, *m.*; *fig.* Kraft, Energie, *f.*; Rauschen; Gelag, *n.* Schmaus, *m.*; *pl.* Binsen, *pl.* Binsenmatte, *f.*; it is not worth a —, es ist keinen Strohhalm, keinen Heller werth; to give a man the —, bei Einem schmarotzen und ihn zuletzt anpumpen; to go it with a —, etwas energisch thun; sweet —, *s.* wohlriechende Binse, *f.*; flowering —, *s.* Blumenbinse, *f.*; —candle, *s.* Binsenlicht (aus Binsen), *n.*; — -grass, *s.* Binsengras, *n.*; — -light, *s.* Binsenlicht (armer Leute), Nachtlicht (Schein desselben), *n.*; — -ring, *s.* Binsenring, *m.*

Rush, *v. n.* schnell laufen, mit Ungestüm anlaufen, fliegen, schießen, stürzen; rauschen, rasen, sausen; —, *v. a.* stürzen (n. u.); to — in, hereinplatzen, hineinstürzen; to — in upon, überfallen, herfallen über; to — into, sich stürzen, sich drängen; to — it, Am. etwas kräftig thun; to — out, herausstürzen, wegeilen; to — upon, herstürzen über.

Rushed, rŭsht, *a.* voll Binsen, mit Binsen bestreut, binsig.

Rusher, rŭsh'-ŭr, *s.* der schnell hervorbricht, vorwärts stürzt; eindrechende Dieb; (ehemals) Binsenstreuer (beim Tanzen, ꝛc.), *m.*

Rushiness, rŭsh'-ĭ-nĕs, *s.* Binsenartige, *n.* binsige Beschaffenheit, *f.*

Rushing, rŭsh'-ĭng, *s.* ungestüme Anlaufen, *n.*; kleine Mahlzeit, *f.* Imbiß, *m.* [wie eine Binse; *fig.* schwach.

Rushlike, rŭsh'-lĭk, *a.* binsenähnlich;

Rushy, rŭsh'-ĭ, *a.* voll Binsen, binsig; von Binsen, Binsen... zwieback, *m.*

Rusk, rŭsk, *s.* geröstete Zwieback; Schiffs-

Rusma, rŭs'-mă, *s.* Mittel zum Haarvertilgen (bei den türkischen Frauen), *n.*

Russ, rŭs, *a.* russisch; —, *s.* russische Sprache, *f.*; Russe, *m.*

Russet, rŭs'-sĕt, *a.* braunroth, dunkelbraun; *fig.* bäurisch, grob; —, *s.* Bauerkleidung, *f.*; Am. (Art) Apfel, *m.*; *v.* russeting; —, *v. a.* eine braunrothe Farbe geben; ‖—ing, *s.* Rußling, Rößling, *m.*; Anjonbirn, *f.*; ‖—y, *a.* braunröthlich.

Russia, rŭsh'-(ĭ)ă, *s.* Rußland, *n.*; the emperor of all the Russias, *s.* Kaiser aller Reußen, *m.*; — hides, *s. pl.* Juchten, *pl.*

Russian, rŭsh'-(y)ăn, *s.* Russe, *m.*; —, *a.* russisch; — hides, *s. pl.* Juchten, *pl.*; — sheeting, *s.* (*T.* Naut.) Schiertuch, *n.*; ‖—ized, *a.* russificirt, russisch gemacht.

Russophobist, rŭs'-sŏ-fō-bĭst, *s.* Russenfeind, der sich vor den Russen fürchtet.

Rust, rŭst, *s.* Rost; Schimmel, Schmutz, Moderflecken; Brand; Eisenrost, *m.*; *fig.* Unthätigkeit; *fig.* Ungeläufigkeit, *f.*; to gather —, Rost ansetzen, rosten; to nab the —, sich beleidigt fühlen; — -colour, *s.* Rostfarbe, *f.*; — -coloured, *a.* rostfarben; — -eaten, *a.* vom Rost zerfressen; — -joint, *s.* Eisenkitt, *m.*; — -paper, *s.* Rostpapier, *n.*; —, *v. n.* rosten, verrosten; *fig.* versauern; vor Unthätigkeit aussrten; schimmelig, schmutzig, moderflecki, ranzig werden; to — off the hinges, von den Angeln abrosten; —, *v. a.* rostig machen; schimmelig, moderflecki, ranzig machen; abstumpfen.

Rustic, rŭs'-tĭk, *a. v.* rustical; — gods, *s. pl.* Feldgötter, *pl.*; — chamfered, *s.* (*T.* Archit.) Quaderputz mit schablonirten Fugen, *m.*; — people, *s.* Landvolk, *n.*; — quoin, *s.* (*T.* Archit.) Quaderstein mit vertieft eingelegten Fugen, *m.*; — work, *s.* (*T.* Archit.) bäurische Werk, *n.*; Quaderputz, *m.*; —, *s.* Bauer, Landmann; grobe Mensch, *m.*; bäurische Werk, *n.*

Rustical, rŭs'-tĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) zum Lande gehörig; Feld..., Land...; ländlich; bäurisch, ländlich; roh, grob; ehrlich, offen; ‖—ness, *s.* bäurische Wesen, *n.*

Rusticate, rŭs'-tĭ-kāt, *v. n.* auf dem Lande leben; auf das Land verreisen; —, *v. a.* auf das Land verweisen; von der Universität wegweisen; ‖—d, *a.* (*T.* Archit.) mit bäurischem Werk versehen.

Rustication, rŭs-tĭ-kā'-shŭn, *s.* Landleben, Leben auf dem Lande, *n.*; Verweisung auf das Land; Wegweisung von der Hochschule, *f.*; *T.* Fugung, gefugte Mauerung, *f.*

Rusticity, rŭs-tĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Ländlichkeit; Bauernart, *f.* bäurische Wesen, *n.* Tölpelhaftigkeit; Einfachheit, *f.*

Rustiness, rŭs'-tĭ-nĕs, *s.* Rostigkeit; Fäule, Ranzigkeit, *f.* Zustand, da Etwas Moderflecken hat, *m.*

Rustle, rŭs'-sl, *v. n.* rascheln, rasseln, rauschen; —, *s.* Rauschen, *n.* ste, *f.*

Rustre, rŭs'-tr, *s. T.* durchlöcherte Naue.

Rusty, rŭs'-tĭ, *a.* rostig, verrostet; schimmelig, muffig, ranzig, schmutzig, moderflecki; *fig.* sauertöpfisch, mürrisch, düster; ungeläufig; to ride —, rostig werden; rosten; *fig.* versauern; übler Laune sein; — -dab, — -flatfish, *s.* Plattfisch, *m.*; Flunderscholle, *f.*; — -guts, *s.* grobe, bäurische Kerl, *m.*

Rut, rŭt, *s.* Brunst, Brunst, *f.*; Geleise, *n.* Spur, *f.*; — of the sea, *s.* Brandung; Stelle derselben, *f.*; — -time, *s.* Brunstzeit, *f.*; —, *v. n.* in der Brunst sein, brunsten; *T.* anlaufen (vom Papier); —, *v. a.* mit Wagengeleisen furchen; rutting-time, *s.* Brunstzeit, *f.*

Ruta-baga, rō'-tă-bă'-gă, *s.* schwedische Rübe, *f.*

Ruth, rōth, *s.* Mitleid, Erbarmen (n. u.); Elend, *n.*; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) (n. u.) mitleidig, barmherzig; jämmerlich, traurig, elend; (n. u.) kläglich; ‖—fulness, *s.* Mitleid, Erbarmen; Elend, *n.*; ‖—less, *a.* (—ly, *adv.*) unbarmherzig, hart, hartherzig; grausam; ‖—lessness, *s.* Unbarmherzigkeit, Grausamkeit, Härte, *f.*

Rutidosis, rō-tĭ-dō'-sĭs, *s.* Schwinden des Augapfels, *n.*

Rutier, rŭt'-ĭr, *s.* (n. u.) v. rutter.

Rutil, rutile, rō'-tĭl, *s.* Rutil, rothe Schörl, *m.* [glänzend, scheinend.

Rutilant, rō'-tĭ-lănt, *a.* goldglühend.

Rutilate, rō'-tĭ-lāt, *v. n.* glühen, glänzen, goldroth scheinen (n. u.); —, *v. a.* glühen machen, glänzen machen.

Rutilite, rō'-tĭ-līt, *s.* (*T.* Min.) natürliche Titanoxyd, *n.*

Rutter, rŭt'-tĭr, *s.* (n. u.) einer, der in der Brunst ist; Reiter, Ritter, *m.*; ‖—kin, *s.* Betrüger, alte, schlane Fuchs, *m.* (n. u.)

Ruttier, rŭt'-yĭr, *s.* Seekartenbuch, *n.* Seespiegel, *m.*; Reisebuch, *n.* Wegweiser; der mit den Wegen bekannte Reisende; alte erfahrene Soldat, *m.*

Ruttish, rŭt'-tĭsh, *a.* brunstend, in der Brunst; *fig.* geil, wollüstig; ‖—ness, *s.* Laufischein, *n.*

Ruttle, rŭt'-tl, *v.* rattle in the throat.

Rutty, rŭt'-tĭ, *a.* wollüstig; voller Geleise; ausgefahren.

R. W. *abbr.* für regular way, *qv.*

Ry, rye, rī, *s.* Furt, seichte Stelle, *f.*

Ryal, rī'-ăl, *s.* (n. u.) Rial (Münze), *m.*

Ryder, rī'-dĭr, *s. v.* rider.

Rye, rī, *s.* Furt, *f.* seichte Ort, *m.*; Korn, *n.* Roggen, *m.*; *T.* Kreidenkrankheit (der Falken), *f.*; (zigeunerisch) junge Mann, *m.*; — -bread, *s.* Roggenbrot, *n.*; — -grass, *s.* Rispengras, engl. Reigras, *n.*; Wiesenlolch, *m.*; — -house, *s.* Kornspeicher, *m.* Malzhaus, *n.*; — -straw, *s.* Roggenstroh, *n.*; — -whiskey, *s.* Kornbranntwein, *m.*

Ryled, *v.* riled.

Rymer, rī'-mŭr, *s. T.* Aufräumer, *m.*

Rynd, rĭnd, *s.* Mühleisen, *n.*

Ryot, rī'-ŏt, *s.* (oftind.) Landwirth, Bauer, Erbpachter, *m.*; *v.* riot.

Rype, rīp, *v. a.* (schott.) durchsuchen, durchwühlen.

Ryth, rĭth, *s.* Furt, *f.* durchwühlen.

Rythmic, rĭth'-mĭk, *a. v.* rhythmical, &c.

S.

S. *abbr.* für Saint, Heiliger; Shilling; 's (schott.) = art, du bist, is, ist. ‖South.

S. A. *abbr.* für Secundum Artem (lat.) kunstgemäß.

Sabadilla, săb-ă-dĭl'-lă, *s.* Pflanze, woraus man Veratrin gewinnt, *f.*

Sabadilline, săb-ă-dĭl'-lĭn, *s.* Sabadillstoff, *m.* Veratrin, *n.*

Sabaism, să'-bă-ĭzm, *s.* Sabäismus, *m.*

Sabaoth, săb'-ă-ŏth, săb-bă'-ŏth, *s.* Zebaoth; God —, Gott der Heerscharen.

Sabbaday, săb'-bă-dă, *s.* Am. Sabbath, Sonntag, *m.*

Sabbatarian, săb-ă-tă'-rĭ-ăn, *s.* Sabbatarier, Sabbathalter, *m.*; —, *a.* zu den Sabbatariern gehörig.

Sabbatarianism, săb-ă-tă'-rĭ-ăn-ĭzm, *s.* Lehre der Sabbatarier, *f.*

Sabbath, săb'-ăth, *s. bibl.* Sabbat, Ruhetag, *m.*; *fig.* Ruhezeit, *f.*; Sabbatjahr, *n.*; — bell, *s.* Festglocke, *f.*; — breaker, *s.* Sabbatschänder, *m.*; — breaking, *s.* Sabbatschänderei, *f.*; ‖—less, *a.* ruhelos, rastlos.

Sabbatic(al), săb-băt'-ĭk, *a.* zum Sabbat gehörig, Sabbat..., Ruhe...; — year, *s.* Sabbatjahr, Halljahr, *n.*

Sabbatism, săb'-ă-tĭzm, *s.* Sabbatfeier; Ruhe, Feier, *f.* [sauerampfer, *m.*

Sabdariffa, săb-dă-rĭf'-fă, *s.* Guinea-

Sabean, să-bē'-ăn, *s.* & *a. v.* Sabian; &c.

Sabeism, să'-bĭ-ĭzm, *s.* Sabäismus, *m.*

Sabellian, să-bĕl'-yăn, *a.* die Ketzerei des Sabellius betreffend; —, *s.* Sabellianer, *m.*; ‖—ism, *s.* Lehre des Sabellius, *f.*

Saber, să'-bŭr, *s. v.* sabre, &c. [*f.*

Sabey, să'-bĭ, *s.* (schott.) junge Zwiebel.

Sabian, să'-bĭ-ăn, *a.* sich auf Saba beziehend; —, *s.* Sabäer, Feueranbeter, *m.*

Sabianism, să'-bĭ-ăn-ĭzm, *s.* Sabäismus, *m.* Anbetung der Gestirne, *f.*

Sabine, săb'-ĭn, *a.* sabinisch; —, *s.* Sabiner; Sadebaum, Sadelbaum, *m. v.* savin.

Sable, să'-bl, *s.* Zobel; Zobelpelz, *m.* Zobelfell, *n.*; *T.* schwarze Farbe, *f.*; Elfenbeinfisch, *m.*; —, *a.* schwarz.

Sabliere, săb'-lĭr, săb'-lĭ-ăr, *s.* Sandgrube (l. u.); *T.* Schwelle, Sohle, *f.*

Sabot, să-bō', *s.* Holzschuh, *m.*

Sabre, să'-bŭr, *s.* Säbel, *m.*; harlequin's wooden —, *s.* Pritsche des Harlekin's, *f.*; — -belt, *s.* Säbelkoppel, *f.*; — -tash of a hussar, *s.* Husarensäbeltasche, *f.*; —, *v. a.* säbeln, niedersäbeln.

Sabulosity, săb-ŭ-lŏs'-ĭ-tĭ, *s.* sandige Beschaffenheit, Menge Sandes; griesige Beschaffenheit, *f.*

Sabulous, săb'-ŭ-lŏs, *a.* sandig, voll Sand; griesig; ‖—ness, *v.* sabulosity.

Sac, săk, *s.* Gerichtsherrschaft, *f.*

Sacatra, să-kă'-tră, *s.* Am. Kind (*n.*) eines Mulatten und einer Negerin.

Saccade, săk-kād', *s. T.* Ruck mit dem Zügel, *m.* Sacade, *f.*; plötzliche Schlagen (*n.*) der Segel gegen die Masten.

Saccharic, săk'-ă-rĭk, *a.* zuckerhaltig.

Saccharine, săk'-ă-rĭn, *a.* zuckerartig, Zucker...; — acid, *s. T.* Zuckersäure, *f.*

Saccholactic, săk-ō-lăk'-tĭk, *a. T.* milchzuckersäuer; — acid, *s. T.* Milchzuckersäure, *f.* [zuckersaure Salz, *n.*

Saccholate, săk'-ō-lāt, *s. T.* milch-

Saccchometer, săk-ŏm'-ĭ-tŭr, *s. T.* Zuckermesser, *m.*

Sacerdotal, sā-sĕr-dō′-tăl, *a.* priesterlich; — robe, *s.* Priestergewand, *n.*

Sachel, sătsh′-ĭl, *s. v.* satchel.

Sachem, sā′-tshĕm, *s.* (indianische) Häuptling, *m.*; — dom, — ship, *s.* Fürstenthum, *n.* Herrschaft, *f.*

Sack, săk, *s.* Sack; Sack (als Maß), *m.*; Tasche, *f.*; (ehemals) eine Art Frauenzimmerschlafrock, *m.*: Einnahme mit Sturm, Plünderung, Erstürmung und Plünderung, *f.*; Sekt, *m.*: —s of coals, die Magellanschen Wolken; to give one the —, (*col.*) jemandem den Abschied geben; — bearer, *s.* Sackträger, *m.*; — but, *s.* Posaune, *f.*: — cloth, *s.* grobe Leinwand, Sackleinwand, *f.*: *bibl.* Sack, *m.*; — clothed, *a.* in Sackleinwand gekleidet; — ful, *s.* Sackvoll, *m.*; — less, *a.* friedlich, einfach, ruhig; = careless, reckless; — -posset, *s.* Sektmolken, *pl.*; — -racing, *s.* Sackhüpfen, *n.*; — -whey, *s.* mit Sekt angemachte Molken, *pl.*; —, *v. a.* in einen Sack thun, sacken, einsacken; im Sacke ersäufen, säcken; mit Sturm einnehmen und plündern, verheeren, plündern; *fam. & vulg.* entlassen, fortschicken; to — up, einsacken.

Sackage, săk′-ĕj, *s.* Erstürmung und Plünderung (einer Stadt), *f.*

Sacker, săk′-ŭr, *s.* Plünderer, Verheerer, *m.*

Sacking, săk′-ĭng, *s.* Einsacken; Erstürmen und Plündern, Verheeren, *n.*: Sackleinwand, grobe Leinwand, *f.*; — -stuff, *s.* Sackleinwand, *f.*

Sacque, *v.* sack.

Sacrament, săk′-rā-mĕnt, *s.* Sacrament; heilige Abendmahl, *n.*; (n. u.) Eidschwur, Eid, *m.*; —, *v. a.* vereiden, durch einen Eidschwur verbinden. (n. u.)

Sacramental, săk-rā-mĕnt′-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) sacramentlich, zum Sacramente gehörig; — day, *s.* Communiontag, *m.*; — service, *s.* Communion, *f.*; —, *s.* Sacramentliche, *n.*

Sacramentarian, săk-rā-mĕn-tā′-rĭ-ăn, *s.* Sacramentarier, *m.*; —, *a.* zu den Sacramentariern gehörig.

Sacramentary, săk-rā-mĕn′-tā-rĭ, *s.* Sacramentenbuch, *n.*; Sacramentirer, *m.*; —, *a.* zu den Sacramentirern gehörig.

Sacrate, săk′-rāt, *v. a.* weihen, widmen.

Sacre, **sacret**, sā′-kŭr, sā′-krĕt, *s.* Sakerfalk, *m. v.* saker.

Sacre, sā′-kŭr, *v. a.* heiligen, weihen.

Sacred, sā′-krĕd, *a.* (—ly, *adv.*) heilig; (to) geheiliget, geweiht; ehrwürdig; unverbrüchlich, heilig; von Gott kommend; geistlich; (from) gesichert (vor); — history, *s.* Religionsgeschichte, Kirchengeschichte, *f.*: ‖—ness, *s.* Heiligkeit; Unverbrüchlichkeit, Unverletzlichkeit, *f.* [gebraucht.

Sacrific(al), sā-krĭf′-ĭk, *a.* bei Opfern

Sacrificable, sā-krĭf′-ĭ-kā-bl, *a.* zum Opfer tüchtig, geopfert werden könnend. (n. u.) [Opferpriester, *m.*

Sacrificant, sā-krĭf′-ĭ-kănt, *s.* Opferer,

Sacrificator, săk-rĭ-fĭ-kā′-tŭr, sā-krĭf′-ĭ-kā-tŭr, *s.* (n. u.) Opferer, Opferpriester, *m.*

Sacrificatory, săk-rĭf′-ĭ-kā-tŭr-ĭ, *a* Opfer bringend, opfernd.

Sacrifice, săk′-rĭ-fīz, *v. a.* opfern; *fig.* (to) aufopfern; poniren, tödten, dem Untergange weihen; —, *v. n.* opfern, Opfer darbringen; —, *s.* Opfer; Opfern, *n.*; (to) Aufopferung, *f.*; *fig.* Opfer, *n.*; to make a — of, aufopfern; to make one a —, *fig.* Einem ein Opfer bringen. [Opferpriester, *m.*

Sacrificer, săk′-rĭ-fī-zŭr, *s.* Opferer,

Sacrificial, săk-rĭ-fĭsh′-ăl, *a.* zum Opfern gehörig, Opfer...

Sacrilege, săk′-rĭ-lĕj, *s.* Kirchenraub, *m.*; Entheiligung, Entweihung, *f.* Frevel, *m.*

Sacrilegious, săk-rĭ-lē′-jĭ-ŏs, săk-rĭ-lē′-jŏs, *a.* (—ly, *adv.*) kirchenräuberisch, frevelhaft, verrucht, gotteslästerlich; ‖—ness, *s.* Kirchenräuberische, *n.*; Verruchtheit, Frevelhaftigkeit, gotteslästerliche Art, *f.* [räuber, *m.*

Sacrilegist, săk′-rĭ-lĭ-jĭst, *s.* Kirchen-

Sacring, sā′-krĭng. *a.* (n. u.) heiligend, weihend; —, *s.* Weihe, Salbung, *f.*; — bell, *s.* das bei vielen kirchlichen Ceremonien der Katholiken geläutete Glöckchen, *n.*

Sacrist, **sacristan**, sā′-krĭst. săk′-rĭs-tăn, *s.* Kirchner, Küster, Meßner, *m.*

Sacristy, săk′-rĭs-tĭ, *s.* Sakristei, *f.*

Sacrosanct, săk′-rō-săngkt, *a.* heilig, unverletzlich. (n. u.)

Sacrum, sā′-krŭm, *s. T.* heilige Bein, *n.*

Sad, săd, *a.* (—ly, *adv.*) (n. u.) dunkel (von der Farbe); trübe, düster, finster; traurig, betrübt, niedergeschlagen, trübe, düster; kläglich, elend, erbärmlich; beschwerlich, verdrießlich, lästig, unangenehm; verdrießlich, wunderlich; ernst, ernsthaft; (n. u.) schwer (vom Brote, ꝛc.); (n. u.) schwer, derb, fest; *adv.* schwer, sehr; a — dog, *s.* ein Wüstling; ein toller Kerl, *m.*; — iron, *s.* gegossene Plätteisen, *n.*; — -coloured, *a.* dunkelfarben; — -headed, *a.* wunderlich, bizarr.

Sadden, **(sad)**, săd′-dn, *v. a.* dunkel machen (n. u.); traurig machen, betrüben; verstimmen; (n. u.) schwer machen (den Boden); —, *v. n.* (at) traurig werden, sich betrüben; ‖—ing, *s. T.* Irisdruck (bei Tuch), *m.*

Saddle, săd′-dl, *s.* Sattel, *m.*; *T.* Klampe; Unterlage; Extratare, die ein Schauspieler an seinem Benefizabend dem Direktor zahlen muß, *f.*; demi-pique —, *s.* deutsche Sattel, *m.*; high-piqued —, *s.* englische Sattel, *m.*; — of the bowsprit, *s.* Bugspriettsbacken, *m.*; — of mutton, Hammelrücken, *m.*; the side-bars of a —, *s. pl.* Sattelbänder, *pl.*; to put the — upon the right horse, *prov.* die Schuld auf den rechten Mann schieben; — backed, *a.* hohlrückig, sattelties; — bags, *s. pl.* (a pair of — bags), Sattelranzen, *m.*; — bone, *s. T.* Sattelbein, *n.*; — bow, *s.* Sattelbogen, *m.*; — cloth, *s.* Satteldecke, *f.*; — -crutch, *s.* Sattelklampen, *pl.*; — -flaps, *s. pl.* große Satteltaschen, *pl.*; — gall, *s. T.* die vom Sattel wundgeriebene Stelle (eines Pferdes), *f.*; — horse, *s.* Sattelpferd, *n.*; — maker, *s.* Sattler, *m.*; — pad, *s.* Sattelkissen für Kutschpferde, *n.*; — sick, *a.* wund geritten; — strainer, *s.* Maschine, das Sattelleder zu strecken, *f.*; — tree, *s.* Sattelbaum, *m.*; —, *v. a.* satteln; *fig.* (with) beladen, beschweren, belasten, auflegen; to — the spit, ein Gastmahl geben; to — one's nose, eine Brille tragen.

Saddler, săd′-lŭr, *s.* Sattler, *m.*; ‖—y, *s.* Sattlerwaren, *pl.*

Sadducean, săd-ū-sē′-ăn, *a.* saducäisch.

Sadducee, săd′-ū-sē, *s.* Saducäer, *m.*

Sadducism, săd′-ū-sĭzm, *s.* Lehre der Saducäer, *f.* [Saducäern halten.

Sadducize, săd′-ū-sīz, *v. n.* sich zu den

Saddy, săd′-dĭ, *v. n.* Am. einen Knix machen (wie Kinder). [überfüllen.

Sade, săd, *v. a.* sättigen, überladen,

Sadness, săd′-nĕs, *s.* Traurigkeit, Betrübniß, *f.*; Gram, Kummer, *m.*; Schwermuth; Ernsthaftigkeit, *f.* Ernst, *m.*; in sober —, in völligem Ernste, ganz ernsthaft.

Sadying, sā′-dĭ-ĭng, *s.* (n. u.) einfache Tanz für Anfänger, Schultanz, *m.*

Safe, sāf, *a.* (from) (in) sicher; unversehrt, unverletzt, heil, wohlbehalten, gesund; glücklich; sicher, nicht länger gefährlich; außer Gefahr; vertrauenswürdig; der seinen Verpflichtungen gewiß nachkommt; — and sound, frisch und gesund; God keep you —! Gott bewahre Sie! it is — to say, man kann getrost sagen; to keep on the — side of a question, sich zu der Seite halten, die gewinnen muß; it is always as well to be on the — side, 's ist immer gut, sicher zu geh'n; das Gewisse für das Ungewisse zu nehmen; to make a quarrel —, einen Streit beilegen, schlichten; a sum in — hands, *s. T.* ein sicherstehender Posten, *m.*: the money is — in his hands, das Geld ist bei ihm in guten Händen, steht... sicher; — conduct, *s.* sichere Geleit, *n.*: — conduct, letter of — conduct, *s.* Schutzbrief, Geleitsbrief, Paß, *m.*; — edge, *s. T.* Handfeile, *f.*; — keeping, *s.* Aufbewahrung, Verwahrung, *f.*; — pledge, *s.* Bürgschaft, *f.*: — un, *s.* (*sl.*) Pferd, das bei einem Rennen nicht laufen will; —, *s.* eiserne Geldkasten, Wandschrank, *m.* Speisekammer, *f.*: Sicherheitsort, *m.*; —, *v. a.* sichern, sicher machen, Sicherheit verschaffen. (n. u.)

Safeguard, sāf′-gârd, *s.* sichere Geleit, *n.* Bedeckung, Sicherheitswache, Schutzwache, *f.*; Paß; Schutz, Schirm; Schurz, *m.* Schürze, *f.* Vortuch (reitender Frauen); *T.* ein Tau, womit Etwas festgehalten wird, *n.*; Schienenräumer (an Locomotiven), *m.*; letter of —, *s.* Schutzbrief, Paß, *m.*; —, *v. a.* (l. u.) schirmen, schützen, beschützen; verwahren.

Safely, sāf′-lĭ, *adv.* sicher, heil, wohlbehalten, gesund; ohne Gefahr; to land —, (Güter aus einem verunglückten Schiffe) retten, bergen; to keep —, in engem Verwahr halten.

Safeness, sāf′-nĕs, *s.* Sicherheit, *f.*

Safety, sāf′-tĭ, *s.* Sicherheit; Wohlfahrt, *f.* heile Zustand, *m.*; Verwahrung, *f.* Gewahrsam, *m.*; in —, in Sicherheit; with —, wohlbehalten, glücklich; place of —, *s.* Sicherheitsort, *m.*; card of —, *s.* Sicherheitskarte, *f.*; — -barge, *s.* Passagierboot (*n.*) im Schlepptau eines Dampfers; — -bent, *s. T.* Sicherheitsrast (am Gewehr), *f.*; — buoy, *s.* Rettungsboje, *f.*: — -fund, *s.* Sicherheitskasse, *f.* Sicherheitsfonds, *m.*; — -lamp, *s. T.* Sicherheitslampe, *f.*; — -lock, *s.* Sicherheitsschloß, *n.*; — -valve, *s.* Sicherheitsventil, *n.*

Safflow, **safflower**, săf′-flō, săf′-flōū-ŭr, *s.* Safflor, wilde Safran, *m.*

Saffron, săf′-fŭrn, săf′-frăn, *s.* Safran, *m.*; —, *a.* safrangelb; — of gold, *s. T.* Goldsafran, *m.* Knallgold, *n.*; — -bastard, *s.* Safflor, *m.*; — -colour, *s.* Safranfarbe, *f.*; — -flower, *s.* Safranblüte, *f.*; — -hued, *a.* safranfarben; — -plot, *s.* Safranpflanzung, *f.*; —, *v. a.* mit Safran färben, safrangelb färben; ‖—y, săf′-frăn-ĭ, *a.* safrangelb.

Sag, săg, *v. n.* niederhangen, sich in der Mitte senken, sich beugen; einen Bogen machen, sich sacken; *fig.* (with) niedergedrückt werden; —, *v. a.* Schuld sein, daß sich Etwas senkt; beladen. beschweren; to — *or* to sagg one with doubt, Einen mit Zweifel niederbeugen; to — to leeward, *T.* leewärts abtreiben, viel Wrack machen; ‖—ging, *s. T.* Abfallen, Abtreiben vom Striche, *n.*

Sagacious, sā-gā′-shŭs, *a.* (—ly, *adv.*) von scharfem Geruch, von guter Witte-

rung; *fig.* scharfsinnig; ‖—ness, *v.* sagacity.

Sagacity, să-găs′-ĭ-tĭ, *s.* scharfe Geruch, *m.* gute Witterung, Spürkraft, *f.*; *fig.* Scharfsinn, *m.*

Sagamore, săg′-ă-mōr, *s.* (bei Indianern) König, Häuptling, *v.* sachem; Saft, in der Arzenei gebraucht, *m.*

Sagapen, **sagapenum**, săg′-ă-pĕn, săg-ă-pē′-nŭm, *s.* Harz von pers. Steckenkraute, *n.*

Sagar, sā′-găr, *s.* Art alte Waffe, *f.*

Sagathy, săg′-ă-thĭ, *s.* Sagadis, *m.* Sayette (Zeug), *f.*

Sage, sāj, *s.* Salbei, *f.*; — of generation, — of Jerusalem, *s.* Lungenkraut, *n.*; wood —, *s.* wilde Salbei, *f.*; —-apple, *s.* ein Auswuchs am Salbei, *m.*; —-royal, *s.* Gartensalbei, *f.*; —-tree, *s.* Salbeistrauch, *m.*

Sage, sāj, *a.* weise, klug, verständig; —, *s.* Weise, *m.*; ‖—ly, *adv.* weislich; klüglich, weise; ‖—ness, *s.* Weisheit, Klugheit, *f.*

Sagene, să-jēn′, *s.* Saschin, *m.* Sagene, Klafter, *f.*

Sagenite, *v.* rutile.

Sagg, săg, *v. a.* (*T.* Naut.) nach unten durchbiegen; to — to leeward, quer abtreiben.

Sagger, săg′-ghĕr, *s.* *T.* Kapsel, Kassette, *f.*; Koker, *m.*

Sagitta, săd′-jĭt-ă, *s.* *T.* Pfeil (ein Sternbild); *T.* Pfeil, *m.* Querstütze, *f.*

Sagittal, săd′-jĭt-ăl, *a.* zu einem Pfeile gehörig; pfeilartig, Pfeil...; — suture, *s.* *T.* Pfeilnaht, *f.*

Sagittarius, săd-jĭ-tā′-rĭ-ŭs, *s.* *T.* Schütze (im Thierkreise), *m.*

Sagittary, săd′-jĭ-tă-rĭ, *a.* Pfeile betreffend (n. u.); —, *s.* der mit Bogen und Köcher bewaffnete Pferdmensch, *m.*

Sagittate, săd′-jĭ-tāt, *a.* *T.* pfeilförmig.

Sago, sā′-gō, *s.* Sago, *m.*; —-tree, *s.* Sagobaum, *m.* Sagopalme, *f.*

Sag-wine, săg′-wīn, *s.* der aus der Sagopalme gewonnene Wein, *m.*

Sagy, sā′-jĭ, *a.* mit Salbei gewürzt; voll Salbei.

Sahlite, sā′-līt, *s.* Sahlit (Mineral), *m.*

Saic, **saik**, sā′-ĭk, *s.* Saike (Fahrzeug), *f.*

Said, sĕd, *p.* vorerwähnt, obgedacht, besagt; the —, Obgedachtes, Obiges, der, die, das Besagte, Obengesagte, Obenerwähnte; —-to-be, *a.* sein sollend, angeblich.

Sail, sāl, *s.* Segel; Schiff; Segelähnliche; entfernte Schiff, *n.*; Fahrt, *f.*; Flügel, Fittig, *m.*; *pl.* Segelwerk, *n.*; *pl.* Segelmacher (Spitzname), *m.*; — ho! Schiff in Sicht! —s of a windmill, *s. pl.* die Tücher der Windmühlenflügel, *pl.*; to set —, unter Segel gehen, absegeln; ready to set —, segelfertig; to strike —, die Segel streichen; *fig.* sich demüthigen; to loose —s, die Segel beisetzen; to make —, Segel spannen; to shorten —, die Segel einziehen; to set the —s, die Segel losmachen; to set up one's — to every wind, *prov.* den Mantel nach dem Winde hängen; —-borne, *a.* von Segeln getragen; —-broad, *a.* ausgebreitet wie ein Segel; —cloth, —duck, *s.* Segeltuch, *n.*; —-hook, *s.* Segelhaken der Segelmacher, *m.*; —-loft, *s.* Boden, wo Segel gefertigt werden, *m.*; —-loosers, *s. pl.* Mannschaften zum Losmachen der Segel auf Kriegsschiffen, *pl.*; —maker, *s.* Segelmacher, *m.*; —making, *s.* Segelmachen, *n.*; —-nettings, *s. pl.* Netze zum Bergen von Stagsegeln, *pl.*; —-room, *s.* Segelkoje, *f.*; —-thwart, *s.* Segelbank, *f.*; —-wheel, *s.* Windflügelrad, Windrad, *n.*; —-yard, *s.* Segelstange, Raa, *f.*; —yarn, *s.* Segelgarn, *n.*; ‖—, *v. n.* segeln; (for) absegeln; sich bewegen, schwimmen; fliegen; —, *v. a.* unter Segel gehen lassen; befahren, durchsegeln; *fig.* durchfliegen; to — along the coast, der Küste entlang segeln; ready to —, segelfertig; to — close-hauled, beistechen, bei den Wind stechen; to — in company, unter Admiralschaft segeln; to — large, raumschots segeln; to — up, aufsegeln, hinaufschiffen; to — in the north of one's opinion, *col.* bei jemand nicht sonderlich gut angeschrieben stehen; ‖—able, *a.* schiffbar, fahrbar.

Sailer, sā′-lĕr, *s.* Segler (Schiff); Seemann, Schiffer, Matrose, *m.*; heavy —, *s.* schlechte Segler, *m.*

Sailing, sā′-lĭng, *s.* Segeln; Absegeln; *fig.* Segeln, Schwimmen, Fliegen, *n.*; *pl.* verschiedene Rechnungen der Geograph. Steuermannskunst, *pl.*; aërial —, *s.* Luftschiffen, *n.*; plain —, *s.* Segeln nach platten Karten, *n.*; Mercator's —, *s.* Segeln nach Karten in Mercator's Projection, *n.*; —-captain, *s.* Navigationsofficier, *m.*; —-directions, *s. pl.* Segelanweisungen, *pl.*; —-ice, *s.* fahrbare Eis, *n.*; —-instructions, —-orders, *s. pl.* Befehl zum Auslaufen; Seinbrief, Admiralschaftsbrief, *m.*; —-master, *s.* Schiffsoberlieutenant, *m.*; —-match, *s.* Segelwettfahrt, *f.*; —-trim of a ship, *s.* vortheilhafteste Einrichtung eines Schiffes und Vertheilung der Ladung desselben, das schnellere Segeln zu bewirken, *f.*; out of the —-trim, keine Fahrt mehr habend.

Sailor, sā′-lŏr, *s.* Seemann, Matrose, *m.*

Saily, sā′-lĭ, *a.* segelähnlich, segelartig.

Saim, sām, *s.* Schmalz, Fett, *n.* Schmeer, *m.*

Sain, sān, *p.* für said.

Sainfoin, sān′-fŏin, săn′-fŏin, *s.* Esparsette, *f.* Futterklee, Wickenklee, *m.*

Saint, sānt, *a.* heilig, Sanct; —, *s.* Heilige; Mucker, *m.*; *pl.* Mormonen, *pl.*; she- —, *s.* Heilige, *f.*; —-greal, *s.* der heil. Graal; —-John's bread, *s.* Sct. Johannisbrot, *n.*; —John's wort, *s.* Sct. Johanniskraut, *n.*; —Monday, *s.* blaue Montag, *m.*; —'s-bell, *s.* Glöckchen (beim katholischen Gottesdienst), *n.*; —, *v. a.* heilig sprechen; to — it, sich heilig stellen, frömmeln; ‖—ed, *a.* geweiht; heilig, fromm; ‖—ess, sān′-tĕs, *s.* Heilige, *f.*; ‖—foin, *v.* sainfoin; ‖—like, *a.* wie ein Heiliger, heilig; ‖—liness, *s.* Heiligkeit, *f.*; ‖—ly, *adv.* wie ein Heiliger, heilig; ‖—seeming, *a.* scheinheilig, heuchlerisch; ‖—ship, *s.* Heiligkeit, Heiligenwürde, *f.*

Sajene, să-jēn′, *s.* *v.* sagene.

Sake, sāk, *s.* Ursache, *f.* Bewegungsgrund, Grund, *m.*; for... —, for the — of, wegen, um ... willen; for God's —, um Gottes willen; for my —, um meinetwillen.

Saker, sā′-kĕr, *s.* Sakerfalk, *m.*; Falkonett, *n.* Feldschlange, *f.*; Stutzschwanz (der Pferde), *m.*

Sakeret, săk′-ĕr-ĕt, *s.* Männchen des Sakerfalken, *n.*

Sal, săl, *s.* *T.* Salz, *n.*; *abbr.* für Sarah, *s.* Sara (*f.*); *abbr.* für salary; —-alembroth, *s.* *T.* Alembrothsalz, *n.*; —-ammoniac, *s.* *T.* Salmiak, *m.*; —-gem, *s.* Steinsalz, *n.*; —-polychrest, *s.* *T.* neutrale schwefelsaure Kali, Polychrestsalz, *n.*

Salaam, *v.* salam.

Salable, **saleable**, sā′-lă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) verkäuflich, gangbar; ‖—ness, *s.* Verkäuflichkeit, Gangbarkeit, *f.*

Salacious, să-lā′-shŏs, *a.* (—ly, *adv.*) wollüstig, geil; ‖—ness, salacity, să-lăs′-ĭ-tĭ, *s.* Wollust, Geilheit, *f.*

Salad, săl′-ăd, *s.* Salat; Lattich, *m.*; Salatstaude, *f.*; —-days, *s. pl.* (n. u.) Tage jugendlicher Unerfahrenheit, *pl.*; —-dish, *s.* Salatschüssel, *f.*; —-dressing, —-mixture, *s.* Salatsauce, *f.*; —-oil, *s.* Salatöl, Baumöl, *n.*; —-parsley, *s.* Wassereppich, *m.*; ‖—ing, *s.* Salatkräuter, Vegetabilien zu Salat, *pl.*

Salam, să-lăm′, *s.* (oriental.) Begrüßung, *f.*

Salamander, săl′-ă-măn-dĕr, *s.* Salamander, Molch; Straßengaukler, Feueresser; Küchenrost, *m.*; Am. Beutelmaus, *f.*; —'s-blood, *s.* *T.* rothe Dämpfe, welche sich beim Destilliren des Salpeters entwickeln, *pl.*; —'s-hair, —'s-wool, *s.* Salamanderhaar (Art Asbest), *n.*; —-safe, *s.* feuerfeste Wandschrank, *m.*

Salamandrine, săl-ă-măn′-drĭn, *a.* salamanderartig.

Salaried, săl′-ă-rĭd, *a.* besoldet, salarirt.

Salary, săl′-ă-rĭ, *s.* Besoldung, *f.* Jahrgehalt, *m.* Salair, *n.*; to give a —, besolden, salariren; —, *v. a.* besolden.

Sale, sāl, *s.* Verkauf; Abgang, Absatz, *m.*; (n. u.) Versteigerung; Reuse, Fischreuse, *f.*; open —, public —, *s.* Auction, *f.*; — (transacted) at large, *s.* Warenvertrieb, *m.*; account of —s, *s.* Verkaufsrechnung, *f.*; book of —s, *s.* Warenverkaufsbuch, *n.*; bill of —, *s.* Kaufbrief, Kaufcontract, *m.*; great bill of —, *s.* Beilbrief, *m.*; — by auction, — at auction, *s.* Auction, öffentliche Versteigerung, *f.*; to conclude a —, einen Handel abschließen; to find no —, nicht untergebracht werden können; to set to —, feil bieten; for —, zu verkaufen; to make — of..., einen Verkauf bewirken; to meet with a ready —, to have a ready —, guten Abgang finden oder haben; to put *or* set out for —, zum öffentlichen Verkauf ausstellen, feil bieten; house of —, *s.* verdächtige Haus, Bordell, *n.*; —-price, *s.* Verkaufspreis, *m.*; —'s-man, *s.* Verkäufer; Trödler, Kleiderhändler; Viehhändler, *m.*; —'s-woman, *s.* Verkäuferin; Trödlerin, Kleinhändlerin, *f.*; — work, *s.* die auf den Kauf gemachte Ware; schlechte Ware, *f.*

Salebrosity, săl-ĭ-brŏs′-ĭ-tĭ, *s.* Rauheit, Rauhigkeit (des Weges), *f.*

Salebrous, săl′-ĭ-brŏs, *a.* rauh, höckerig, holperig. (l. u.)

Salefus, săl′-ĭ-fŭs, *s.* Gartensafran, *m.*

Saleless, sāl′-lĕs, *a.* unverkäuflich.

Salentine, săl′-ĕn-tīn, *s.* (*T.* Bot.) Schellkraut, *n.* *v.* celandine.

Salep, să-lĕp′, *s.* Salepwurzel, *f.* Salep, *m.*

Saleratus, să-lĭ-rā′-tŭs, *s.* Am. kohlensaure Natron und Salz (beim Backen gebraucht), *n.*

Salet, săl′-ĕt, *s.* *v.* sallet.

Salfern, săl′-fĕrn, *s.* Ackersteinsame, *m.* wilde Meerhirse, *f.*

Saliant, sā′-lĭ-ănt, *a.* *T.* aufgerichtet; vorragend.

Salic, **Salique**, săl′-ĭk, să-lēk′, *a.* salisch; — law, *s.* salische Gesetz, *n.*

Salicine, săl′-ĭ-sĭn, *s.* Weidenbitter, *n.*

Salient, sā′-lĭ-ĕnt, *a.* springend, hüpfend; sprudelnd; klopfend; aufschießend, ausschlagend; *T.* vorragend; —angle, *s.* ausspringende Winkel, *m.*; a — example, ein auffallendes, hervorstechendes Beispiel.

Salifiable, săl′-ĭ-fī-ă-bl, *a.* *T.* salzbildend; — bases, *s. pl.* *T.* salzbildende Basen, Salzbilder, *pl.*

Salification, săl-ĭ-fĭ-kā′-shŏn, *s.* Salzbildung, *f.*

Salify, săl′-ĭ-fī, *v. a.* in Salz verwandeln, Salz bilden.

Saligot, săl′-ĭ-gŏt, *s.* Wassernuß, *f.*

Salination, săl-ĭ-nā′-shŏn, *s.* Waschen mit Salzwasser, *n.*

Saline, sâ-lîn', *a.* salzig, von Salz, Salz...; salzicht; — draught, s. Brausepulver, *n.*; —, *s.* Salzniederlage, Salzgrube, *f.*; ‖—ness, *s.* Salzigkeit, *f.*

Saliniform, sâ-lîn'-î-fôrm, *a.* in Salz gestalt.

Salinous, sâ-lî'-nôs, *a. v.* saline.

Saliva, sâ-lî'-vâ, *s.* (*pl.* salivæ) Speichel, *m.*

Salival, salivarious, salivary, sâ-lî'-vâl, sâl-î-vâ'-rî-ôs, sâl'-î-vâ-rî, *a.* zum Speichel gehörig, Speichel...; — ducts, *s. pl. T.* Speichelgänge, *pl.*; — glands, *s. pl.* Speicheldrüsen, *pl.*

Salivant, sâl'-î-vânt, *a.* Speichelfluß befördernd.

Salivate, sâl'-î-vât, *v. a.* durch den Speichelfluß reinigen, die Speichelcur vornehmen; —, *v. n.* salibiren, den Speichelfluß haben.

Salivation, sâl-î-vâ'-shŭn, *s.* Speichelfluß, *m.*; Speichelcur, *f.*

Salive, sâl'-îv, *s. v.* saliva.

Salivous, sâ-lî'-vôs, *a.* speichelartig, Speichel...

Sallad, sâl'-lâd, *s. v.* salad.

Sallet, sâl'-lĕt, *s.* Salat; (n. u.) Helm, *m.* Sturmhaube, *f.*; ‖—ing, *s. v.* salading. [(n. u.)

Salliance, sâl'-î-ânș, *s.* Ausfall, *m.*

Sallier, sâl'-î-ĕr, *s.* der einen Ausfall macht.

Sallow, sâl'-lô, *s.* (— -tree) Weide, Salweide, *f.*; — -thorn, *s.* Weidenmeerkreuzbeere, *f.*

Sallow, *a.* blaß, bleich (von der Gesichtsfarbe auch — -complexioned), blaßgelb; ‖—ish, *a.* blaßlich; ‖—ness, *s.* Blässe, bleiche, blaßgelbe Farbe, *f.*

Sally, sâl'-î, *s.* Ausfall (der Belagerten); *fig.* Einfall, Ausbruch, *m.*; Anwandlung, *f.*; Streich; (into) Ausfluß, Abstecher, *m.* kleine Reise, *f.*; *T.* Auslauf, Vorsprung, *m.*; — of wit, *s.* witzige Einfall, *m.*; — of levity, *s.* leichtsinnige Streich, *m.*; — of youth, *s.* Jugendstreich, *m.*; — lun, *s.* Am. Art Theekuchen, *m.*; — port, *s. T.* Ausfallspforte, *f.* Ausfall, *m.*; Pforte zum Entfliehen (auf Brandern), *f.*; —-port sledge, *s.* Walzenschleppe, *f.*; —, *v. n.* ausfallen; to — forth, hervorbrechen; to — out, einen Ausfall thun.

Salmagundi, sâl-mâ-gŭn'-dî, *s.* Salmagundi, Mischgericht; *fig.* Gemengsel, *n.* Mischmasch, *m.*

Salmiac, sâl'-mî-âk, *s. T.* Salmiak, *m.*

Salmon, sâm'-ŭn, *s.* Lachs, Salm, *m.*; — -leap, *s.* Lachsfang, *m.*; — -louse, *s.* Lachswurm, *m.* Salmlaus, *f.*; — -peals, *s. pl.* Lachstunzen, *pl.* junge Lachsbrut, *f.*; — -pipe, *s.* Lachspipe (Gefäß), *f.*; — -radish, *s.* Monatsrettig, *m.* Radieschen, *n.*; — -sewse, *s.* Lachslaich, *m.*; — -trout, *s.* Lachsforelle, *f.* [*m.*; erste Kajüte, *f.*

Saloon, sâ-lôn', *s.* Salon, große Saal,

Saloop, salop, sâ-lôp', sâ'-lôp, *s. v.* salep; — -stall, *s.* Trödelbude, *f.*

Salope, sâl'-ôp, *a.* schmutzig, unrein; —, *s.* schmutzige Frauensperson, Schlumpe, Salоppe, *f.*

Salpe, sâlp, *s.* Goldstein (Fisch) *m.*

Salpicon, sâl'-pî-kŏn, *s.* Fülle, *f.* Füllsel, *n.*

Salsamentarious, sâl-sâ-mĕn-tâ'-rî-ôs, *a.* zu eingesalzenen Dingen gehörig. (n. u.)

Salsify, sâl'-sî-fî, *s.* Geißbart, Bocksbart, *m.* Haferwurz, Schwarzwurz, *f.*

Salsoacid, sâl-sô-âs'-îd, *a.* salzsäuerlich. (a. u.)

Salsuginous, sâl-sû'-jî-nôs, *a.* salzicht.

Salt, sâlt, *s.* Salz; *fig.* Salz; Salzfaß, *n.*; *fig.* gute Geschmack; der Theil eines Flusses, dessen Wasser wegen der Nähe der See salzig ist; Matrose, *m.*; Salzfaß; (n. u.) Springen, *n.*; (n. u.) Satz, Sprung, *m.*; *pl.* das aus dem Meere kommende Wasser in Flüssen, *n.*; an old —, ein alter Seemann; —, *a.* (— ly, *adv.*) salzig, gesalzen, Salz...; scharf, gewürzhaft; läufig, geil, wollüstig; gepfeffert (von Rechnungen); metallic —, *s. T.* Metallsalz, *n.*; volatile —, *s.* flüchtige Salz, *n.*; fixed —, *s.* nicht flüchtige Salz, *n.*; common —, *s.* Küchensalz, Kochsalz, *n.*; — beef, *s.* eingesalzene Rindfleisch, *n.*; — box, *s.* Salzfaß, *n.*; Zelle (*f.*) der Verurtheilten in Newgate; — -butter, *s.* Salzbutter, eingesalzene Butter, *f.*; — cat, *s.* Salzklumpen, *m.*; — cellar, *s.* Salzfaß, *n.*; — -duty, *s.* Salzsteuer, *f.*; — -eel, *s.* gesalzene Aal, *m.*; *vulg.* Strickpeitsche, *f.*; — -glazing, *s.* Salzglasur, *f.*; — horse, *v.* junk; — -house, *s.* Salzlothe, *f.*; — -junk, *s.* Salzfleisch, *n.*; — -land, *s.* salzreiche Land, *n.*; — -lick, *s.* Salzlecke, Salzquelle, *f.*; — -mahogany, *v.* — -junk; — -maker, *s.* Salzsieder, *m.*; — -making, *s.* Salzsieden, *n.*; — -man, *s.* Salzhändler, *m.*; — -marsh, *s.* Salzmorast, Salzsumpf, *m.*; — -meter, *s.* Salzmesser, *m.*; — -mine, *s.* Steinsalzgrube, *f.*; — -pan, *s.* Salzpfanne; Salzgrube, *f.*; — -patent, *s.* Salzmonopol, *n.*; — -pit, *s.* Salzgrube, *f.*; — -porter, *s.* geschworne Salzträger (in Paris), *m.*; — -rheum, *s.* Salzfluß, *m.*; — -shop, *s.* Salzladen, *m.*; — -shovel, — -spoon, *s.* Salzlöffelchen, Salzschaufelchen, *n.*; — silver, *s. T.* Abgabe an den Lehnsherrn, um des Salztragens überhoben zu sein, *f.*; — -spring, *s.* Salzquelle, *f.* Salzbrunnen, *m.*; — -tax, *s.* Salzsteuer, *f.*; — -trade, *s.* Salzhandel, *m.*; — -water, *s.* Seewasser, Salzwasser, *n.*; — -water-man, *s.* Seefahrer, *m.*; — -water vegetables, *s. pl.* Austern und andere eßbare Seemuscheln, *pl.*; — -work, *s.* Salzwerk, *n.* Salzsiederei, Saline, Pfännerei, *f.*; — -wort, *s.* Salzkraut, *n.*

Salt, *v. a.* salzen; einsalzen; —, *v. n.* salzig werden; Salz niederschlagen.

Saltant, sâl'-tânt, *a.* springend, tanzend, hüpfend.

Saltation, sâl-tâ'-shŭn, *s.* Springen, Hüpfen, Tanzen; Schlagen, Klopfen (des Pulses, ɔc.), *n.*

Saltatory, sâl'-tâ-tŭr-î, *a.* auf das Springen bezüglich; — power, *s.* Sprungkraft, *f.*

Saltee, sâl-tē', *s.* (*sl.*) Penny, *m.*

Salter, sâl'-tŭr, *s.* Einsalzer; Salzhändler; Verkäufer von eingepökelten Fischwaren, *m.* [fischerei, Saline, *f.*

Saltern, sâl'-tŭrn, *s.* Salzwerk, *n.* Salz-

Saltier, (saltire), sâl'-tŭr, *s. T.* Andreaskreuz, *n.*; (n. u.) für satyr; — ways, *adv. T.* in Form eines Andreaskreuzes.

Saltinbanco, sâl-tîn-bâng'-kô, *s.* Bänkelsänger; Marktschreier, Gaukler, *m.* (n. u.) [*m.*; — -tub, *s.* Pökelfaß, *n.*

Salting, sâl'-tîng, *s.* Salzen, Einsalzen,

Saltish, salty, sâl'-tîsh, sâl'-tî, *a.* salzicht; ‖—ness, *s.* Salzartige, *n.* salzichte Beschaffenheit, *f.* [Salz.

Saltless, sâlt'-lĕs, *a.* ungesalzen, ohne

Saltly, sâlt'-lî, *adv.* salzig; salzicht.

Saltness, sâlt'-nĕs, *s.* Salzigkeit, *f.*; Salzgeschmack, *m.*

Saltpeter, saltpetre, sâlt-pē'-tŭr, *s.* Salpeter, *m.*; — -house, *s.* Salpeterhütte, Salpetersiederei, *f.*; — -maker, — -man, *s.* Salpetersieder, *m.*

Saltpetrous, sâlt-pē'-trôs, *a.* salpeterhaltig, salpeterig; salpetericht.

Salty, sâl'-tî, *a.* salzicht.

Salubrious, sâ-lû'-brî-ôs, *a.* (—ly, *adv.*) heilsam, gesund, zuträglich; ‖—ness, *s. v.* salubrity.

Salubrity, sâ-lû'-brî-tî, *s.* Heilsamkeit, Gesundheit, Zuträglichkeit, *f.*

Salutariness, sâl'-û-tâ-rî-nĕs, *s.* Heilsamkeit, Gesundheit; *fig.* Heilsamkeit, *f.*

Salutary, sâl'-û-tâ-rî, *a.* (to) heilsam, gesund, zuträglich; *fig.* heilsam.

Salutation, sâl-û-tâ'-shŭn, *s.* Grüßen, *n.* Begrüßung, *f.* Gruß, *m.*

Salutatorian, sâ-lû-tâ-tô'-rî-ân, *s.* Am. Student, der die Eröffnungsrede bei Beginn des Schuljahres hält.

Salutatory, sâl-û'-tâ-tŭr-î, *s.* Begrüßungszimmer, *n.*; —, *a.* begrüßend, Begrüßungs...

Salute, sâ-lût', *v. a.* grüßen, begrüßen; küssen; (n. u.) begrüßen, behagen, gefallen; *T.* salutiren.

Salute, *s.* Gruß; Kuß, *m.*; *T.* Salutiren, *n.* [fende, *m.*

Saluter, sâ-lût'-tŭr, *s.* Grüßende; Küs-

Salutiferous, sâl-û-tĭf'-ĕr-ôs, *a.* (—ly, *adv.*) Heil bringend, heilsam, gesund; ‖—ness, *s.* Heilsamkeit, Gesundheit, *f.* Heilkraft selig zu werden, *f.*

Salvability, sâl-vâ-bĭl'-î-tî, *s.* Mögl

Salvable, sâl'-vâ-bl, *a.* möglich selig zu werden; ‖—ness, *s. v.* salvability.

Salvage, sâl'-vĕj, *s.* Bergen, *n.* Bergung, *f.*; —, oder — -money, *s.* Bergelohn, Bergegeld, *n.*; — upon recapture, *s.* Herrnehmungslohn, *m.*; — (alt für savage) man, *s.* Wildermann (in der Heraldik), *m.*

Salvagee, *s. v.* selvagee. [lader, *f.*

Salvatella, sâl-vâ-tĕl'-lâ, *s. T.* Salvalader,

Salvation, sâl-vâ'-shŭn, *s.* Seligmachung; Seligkeit, *f.*

Salvatory, sâl'-vâ-tŭr-î, *s.* Aufbewahrungsort, Schrank, Kasten, *m.* Behältniß; Repositorium, Regal, *n.*; Büchse, Salbenbüchse, *f.*

Salve, sâv, sâlv, *s.* Salbe, *f.*; Arzneimittel, *n.*; *fig.* Hilfe; Schmeichelei, Lobhudelei, *f.*; —, *v. a.* salben (l. u.); *fig.* retten; lösen, heben; abhelfen; wahren, bewahren; grüßen; to — one over, Einen wozu beschwatzen; to — the matter, sich heraus helfen.

Salver, sâl'-vŭr, *s.* Berger; Präsentirteller, Unterseßteller, *m.*

Salvo, sâl'-vô, *s.* Vorbehalt, Behelf, *m.* Einwendung, Ausflucht, Entschuldigung, *f.*; to come off with a —, glücklich aus einer Sache kommen.

Salvor, sâl'-vŏr, *s.* Berger, *m.*

Sam, sâm, *s.* Eingeborne (*m.*) von Liverpool; Uncle —, das amerikanische Volk (der Union); Spitzname der Know-nothings; to stand —, für etwas

Samar, samarra, *v. simar.* [bezahlen.

Samaritan, sâ-mâr'-î-tân, *s.* Samaritaner, *m.*; Samaritanische, *n.*; —, *a.* samaritanisch.

Sambo, sâm'-bô, *s.* der von einem Mulatten und einer Schwarzen (oder umgekehrt) erzeugte Abkömmling, *m.*

Sambuke, sâm'-bûk, *s.* musikal. Instrument, *n.*

Same, sâm, *a.* eben derselbe, dieselbe, dasselbe, der, die, das nämliche; vorerwähnte; the very —, eben derselbe, 'tis the — thing, es ist einerlei; in all the —, durchaus derselbe; one and the —, ein und derselbe; at the — time, zu gleicher Zeit, zugleich; it is the — to me, es ist mir einerlei; —, *adv.* (n. u.)

beisammen, zusammen, miteinander; ‖—ness, *s.* Einerleiheit; Nämlichkeit. Identität, *f.*

Samian earth, sâ'-mĭ-ân-ĕrth, *s.* famische Erde, *f.*

Samiel, sâ'-mĭ-ĕl, *s. v.* simoom.

Samingo, sâ-mĭng'-gō, *s.* (n. u.) heiliger Dominik!

Samite, sâm'-ĭt, *s.* (n. u.) eine Art Seidenstoff, *m.*; Kleid aus diesem Stoffe, *n.* [kling, *m.*

Samlet, sâm'-lĕt, *s.* kleine Lachs, Salm-

Sammy, sâm'-ĭ, *s.* Samuelchen, (*n.*); *fig.* dumme Kerl, *m.*; —, *a.* thöricht, einfältig.

Samoom, sâ-mōm', *s. v.* simoom.

Samp, sâmp, *s.* grob geschrotene und mit Milch zubereitete Mais, Maisbrei, *m.* [Fahrzeug), *f.*

Sampane, sâm'-pân, *s.* Sampane (chines.

Samphire, sampire, sampier, sâm'-fîr, sâm'-pîr, *s.* Meerfenchel, *m.*

Samplar, sâm'-plâr, *s. v.* sampler.

Sample, sâm'-pl, *s.* Probe; Zeugprobe, *f.* Muster, *n.*; *fig.* Probe, *f.* Muster, *n.*; Vorschrift, *f.*; Beispiel, *n.*: on the —, auf die Probe, nach der Probe; answering the —, nach Probe; to draw —s, Proben ziehen, Proben nehmen; —, *v. a.* eine Probe, ein Muster zeigen; als Beispiel aufstellen.

Sampler, sâm'-plĕr, *s.* Muster, Modell; Modelltuch, Namentuch, Stickmuster, *n.* Ziehen, Probenehmen, *n.*

Sampling, sâm'-plĭng, *s.* T. Proben-

Sampson, sâm'-sŭn, *s.* Simson (*m.*); —'s post, *s. T.* Simsonsbalken, *m.*

Samshoo, sâm'-shō, *s.* (anglochines.) Reisbranntwein; Schnaps, *m.*

Sanable, sân'-â-bl, *a.* heilbar; ‖—ness, **sanability,** sân-â-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Heilbarkeit, *f.* [kraut, *n.*

Sanamund, sân'-â-mŭnd, *s.* Benedictenkraut, *n.*

Sanation, sâ-nâ'-shŭn, *s.* Heilen, *n.* Heilung, *f.* (n. u.)

Sanative, sân'-â-tĭv, *a.* heilend, heilkräftig; ‖—ness, *s.* Heilkraft, *f.*

Sance-bell, sâns'-bĕl, *s. v.* saint's-bell.

Sance-ceremony, sâns-sĕr'-ĕ-mŭn-ĭ, *adv. vulg.* ohne Umstände.

Sanctificate, sângk'-tĭ-fĭ-kât, *v. a.* heiligen. (n. u.)

Sanctification, sângk-tĭ-fĭ-kâ'-shŭn, *s.* Heiligung; Weihung; Heilighaltung, *f.*

Sanctifier, sângk'-tĭ-fĭ-ĕr, *s.* Heiliger, Heiligmacher, *m.*

Sanctify, sângk'-tĭ-fĭ, *v. a.* heiligen, heilig machen; entsündigen; *fig.* heiligen; *bibl.* heiligen, preisen; reich an Heiligkeit machen.

Sanctimonious, sângk-tĭ-mō'-nĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) heilig, scheinheilig, heilig scheinend; ‖—lyfied, *a.* Am. fromm; ‖—ness, *s.* Heiligkeit, Scheinheiligkeit, *f.* heilige Ansehen, *m.*

Sanctimony, sângk'-tĭ-mō-nĭ, *s.* (n. u.) *v.* sanctimoniousness.

Sanction, sângk'-shŭn, *s.* feierliche Bestätigung, Bekräftigung, Erteilung der Gesetzeskraft; Weihe, *f.* Siegel; Gewicht, Ansehen, *n.*; (n. u.) förmliche Verordnung, *f.* Gesetz, *n.*; to give — to, Etwas bekräftigen, bestätigen; —, *v. a.* bestätigen, bekräftigen, Gesetzeskraft ertheilen, sanctionieren.

Sanctitude, sângk'-tĭ-tûd, *s.* Heiligkeit, Unsträflichkeit, Frömmigkeit, *f.*

Sanctity, sângk'-tĭ-tĭ, *s.* Heiligkeit, Unbescholtenheit; Heiligkeit, Unschuld, Unsträflichkeit; Gottesfurcht, *f.*; heilige Wesen, *n.*

Sanctuarize, sângk'-t(sh)û-â-rĭz, *v. a.* heiligen, schützen, eine Freistätte verleihen. (n. u.)

Sanctuary, sângk'-t(sh)û-â-rĭ, *s.* Heiligthum, *n.* heilige Ort, Tempel, *m.*; Freistätte, *f.*; *fig.* Schutz, *m.* Zufluchtsort, *f.*; Allerheiligste (bei den Juden), *n.*; to take — (in), seine Zuflucht nehmen; Schutz suchen; —-man, *s.* Kirchenflüchtige, *m.*

Sand, sând, *s.* Sand, *m.*; *pl.* Sandwüste; Sandbank, *f.* Sandbänke, *pl.*; Sandufer, *n.*; to strike the —s, *T.* auf eine Sandbank gerathen; to build on the —, *prov.* auf Sand bauen; —bag, *s.* Sandsack, *m.*; — bath, *s.* Sandbad, *n.*; — beetle, *s.* Sandkäfer, Sandläufer, *m.*; — blind, *a.* sandblind, übersichtig; — box, *s.* Sandbüchse, *f.*; Am. sandgefüllte hölzerne Spucknapf, *m.*; —-box tree, *s.* Streubüchsenbaum, *m.*; open —-casting, *s. T.* Herdguß, *m.*; — crab, Winker, *m.* Sandkrabbe, *f.*; — crack, *s.* Hornkluft (im Hufe der Pferde), *f.*; — dollar, *s.* Sanddollar (in Mexico), *m.*; — eel, *s.* Sandaal, *m.*; — flea, *s.* Am. Sandfloh, Sandkäfer, *m.* (ein kleines Krustenthier); — gaper, *s.* Sandkriecher, Sandklaffer (eine Muschel), *m.*; — gavel, *s.* Sandsteuer, *f.*; —-glass, *s.* Sanduhr, *f.*; — heat, *s. T.* Sandbad, *n.*; —-hill, *s.* Sandhügel, *m.* Düne, *f.*; —-hillers, *s. pl.* arme verkommene Weiße in Georgia u. Süd-Carolina; — martin, *s.* Sandschwalbe, *f.*; — mortar, *s.* Sandmörtel, *m.*; —-moulding, *s.* Sandguß, *m.*; —-paper, *s.* Sandpapier, *n.*; — pink, *s.* Sandnelke, *f.*; — piper, *s.* Strandläufer, *m.*; — pit, *s.* Sandgrube, *f.*; — shell, *s.* Sandschlecker (Muschel), *m.*; — stamper, *s.* Sandstute (Muschel), *f.*; — stone, *s.* Sandstein, *m.*; —-stone grit, *s.* Gesteinsteine (für einen Hohofen), *pl.*; —-strake, *s.* Kielgang, Sandstrock, *m.*; — swallow, *s.* Uferschwalbe, *f.*; — walk, *s.* Sandallee, *f.* Sandgang, *m.*; —-warpt, *a.* von der Gezeit auf dem Sande zurückgelassen; — wort, *s.* Sandkraut, *n.*; ‖—, *v. a.* auf den Sand treiben (von Schiffen); mit Sand bestreuen, sanden; —, *v. n.* auf eine Sandbank gerathen.

Sandal, sandal-wood, *v.* sanders.

Sandal, sân'-dăl, *s.* Sandale, Sohle, *f.*; ausgeschnittene Frauenzimmerschuh; Pantoffel, *m.*

Sandarac, sandarach, sân'-dâ-răk, *s.* Sandarach, Sandarat, *m.*; Operment, Rauschgelb, *n.*

Sanded, sân'-dĕd, *a.* sandig, mit Sand bedeckt; sandfarbig, gesprenkelt, getüpft; kurzsichtig.

Sandel, *s. v.* sanding; —-bricks, *s. pl.* Wragsteine, Kladsteine, *pl.*

Sanderling, sân'-dĕr-lĭng, *s.* Strandläuferlein, *n.* Wasserschnepfe, *f.*

Sanders, sân'-dĕrz, *s.* Sandelholz, *n.*

Sandever, sân'-dĕ-vĕr, *s. v.* sandiver.

Sandiness, sân'-dĭ-nĕs, *s.* Sandigkeit, *f.*

Sanding, sandling, sân'-dĭng, sând'-lĭng, *s.* Plattfiße, *f.* Halbfisch, *m.*

Sandish, sân'-dĭsh, *a.* sandartig, sandicht.

Sandiver, sân'-dĭ-vĕr, *s.* Glasgalle, *f.*

Sandix, sandyx, sân'-dĭks, *s.* Mafikot, *n.*

Sandwich, sând'-wĭch, *s.* Butterbrot mit dazwischen gelegten dünnen Fleischschnittchen, *n.*; Mann, der mit Annoncentafeln vorn und rückwärts behangen ist.

Sandy, sân'-dĭ, *a.* voll Sand, sandig, Sand...; *fig.* leicht, locker, schwankend; sandfarben, röthlich, rothhaarig; — desert, — plain, *s.* Sandwüste, *f.*; — earth, *s.* Sanderde, *f.*; — everlasting, *s.* Sandruhrkraut, *n.*; — hour-glass, *s.* Sanduhr, *f.*; — soil, *s.* Sandboden, *m.*; — urine, *s. T.* trübe Urin, *m.*; — pate, *s.* Rothkopf, *m.*; —-pated, Sandyx, *v.* sandix. [*a.* rothköpfig.

Sane, sân, *a.* gesund; *fig.* bei gesundem Verstande; ‖—ness, *v.* sanity.

Sanfoin, *v.* sainfoin.

Sang, sâng, (schott.) Gesang, *m.*; Am. *abbr.* für gingseng: to go a-sanging, Ginseng einsammeln; —-hoe, *s.* Ginsengbacke, *f.*

Sangaree, sân-gâ-rĭ', *s.* Getränk, aus Rothwein, Zucker, Wasser und Muskatnuß bestehend, *n.* [hawkweed.

Sange, sânj, *s.* Habichtskraut, *n. v.*

Sang-froid, sâng'-frŏ'âd, *s.* Kaltblütigkeit; Gleichgültigkeit, *f.*

Sangiac, sân'-jĭ-âk, *s.* türk. Pascha von zwei Roßschweifen; Sandschakbeg, *m.*; ‖—ate, sân'-jĭ-â-kât, *s.* Gerichtsbarkeit eines Sandschakbegs, *f.*

Sanglant, sâng'-glânt, *a.* blutig.

Sanguiferous, sâng-gwĭf'-ĕr-ŏs, *a.* Blut führend, Blut...; — vessels, *s. pl.* Blutgefäße, *pl.*

Sanguification, sâng-gwĭ-fĭ-kâ'-shŭn, *s. T.* Bluterzeugung, *f.*

Sanguifier, sâng'-gwĭ-fĭ-ĕr, *s.* was Blut macht, Blut erzeugende Mittel, *n.*

Sanguify, sâng'-gwĭ-fĭ, *v. n.* Blut erzeugen.

Sanguinary, sâng'-gwĭ-nâ-rĭ, *a.* blutdürftig, blutgierig; grausam, blutig, mörderisch; — James, *s.* rohe Schafskopf, *m.*; —, *s.* Blutkraut, *n.*

Sanguine, (sanguin), sâng'-gwĭn, *a.* blutrot, blutfarbig; blutreich; *fig.* sanguinisch, leichtblütig; heftig, hitzig; lebhaft, froh, (of) frohe Hoffnung hegend, zuversichtlich; — of success, sich viel Erfolg versprechend; —, *s.* Blutroth, *n.* (n. u.); Sanguiniker, sanguinische Mensch, *m.*; —-, oder —-stone, *s.* Blutstein, *m.*; ‖—less, *a.* blutlos, blaß, bleich (n. u.); ‖—ly, *adv.* sanguinisch, lebhaft; ‖—ness, *s.* Blutfarbe, *f.* Blutrothe, *n.*; Blutfülle; Leichtblütigkeit, *f.* Sanguinische, *n.*; Lebhaftigkeit, Voreiligkeit; sanguinische Zuversichtlichkeit, *f.*

Sanguineous, sâng-gwĭn'-ĭ-ŏs, *a.* zum Blute gehörig, Blut...; blutreich, sanguinisch; —rod, *s.* Hartriegel (Pflanze), *m.* [sanguineness.

Sanguinity, sâng-gwĭn'-ĭ-tĭ, *s. v.*

Sanguinolency, sâng-gwĭn'-ô-lĕn-sĭ, *s.* Blutigkeit, *f.*

Sanguinolent, sâng-gwĭn'-ô-lĕnt, *a.* blutig, mit Blut gefärbt.

Sanguisuge, sâng'-gwĭ-sûj, *s.* Blutsauger, Blutegel, *m.*

Sanhedrim, sân'-hĕ-drĭm, *s.* Sanhedrin (höchste Gericht der alten Juden), *m.*

Sanicle, sân'-ĭ-kl, *s.* Sanikel, *m.* Bruchkraut, *n.*; Art Steinbrech, *m.*; Yorkshire —, *s.* Fettkraut, *n.*

Sanies, sâ'-nĭ-ēz, *s. T.* dünne Eiter, *m.*

Sanious, sâ'-nĭ-ŏs, *a. T.* dünneiterig; dünnen Eiter von sich gebend.

Sanitary, sân'-ĭ-târ-ĭ, *a.* gesund; — board, *s.* Gesundheitsamt, *n.* Gesundheitscommission, *f.* [sunde Verstand, *m.*

Sanity, sân'-ĭ-tĭ, *s.* Gesundheit, *f.*; gesunde Sanjak, sân'-jâk, *s. v.* sangiac.

Sank work, sângk wŭrk, *s.* Soldatenarbeit.

Sans, sânz, *prp.* (n. u.) ohne. Kleider, *pl.*

Sanscrit, sâns'-krĭt, *s.* Sanskrit, Samskrit (Sprache der ostind. Brahminen), *n.*

Santaline, sân'-tâ-lĭn, *s.* Sandelroth, *n.*

Santer, *v.* to saunter.

Santon, sản'-tŏn, *s.* Santon (Art Derwisch), *m.* [bitter, *n.*

Santonine, sản'-tŏ-nĭn, *s.* Wurmsamen-

Sap, sặp, *s.* Saft (in Pflanzen); Splint, *m.*: Weiche; *fig.* Verunhigungsmittel; *T.* Sappiren, *n.*: Sappe, *f.*; *bud.* Gelehrte, *m.*: *cf.* — -head: — -colour, *s.* Saftfarbe, *f.*; — -earth, *s.* Erdgrün, *n.*; — -green, *s.* Saftgrün, *n.*; — -green, *a.* saftgrün; — -head, *s.* Dummkopf, Pinsel, Tölpel, *m.*; — -rot, *v.* dry-rot; — -sucker, *s.* Am. kleine Specht-art; — -wood, *s.* Splint, *m.*

Sap, *v. a.* sappiren, untergraben, miniren; *fig.* untergraben; —, *v. n.* sappiren. [holz, *n.*

Sapan-wood, sặ-pản'-wŭd, *s.* Sapan-

Saphena, sặf-tē'-nặ, *s. T.* Saphene (Hauptblutader am Fuß); bläuliche mineralische Substanz, *f.*

Saphire, *v.* sapphire.

Saphora, sặf'-fŏ-rặ, *s.* spanische Soda, *f.*

Sapid, sặp'-ĭd, *a.* schmackhaft; ||—ness, sapidity, sặ-pĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Schmackhafte, *n.* Schmackhaftigkeit, *f.*

Sapience, sặ'-pĭ-ĕns, *s.* Weisheit, *f.*

Sapient, sặ'-pĭ-ĕnt, *a.* weise.

Sapiential, sặ-pĭ-ĕn'-shặl, *a.* Weisheitslehren enthaltend. (l. u.)

Sapless, sặp'-lĕs, *a.* saftlos; *fig.* dürr, ausgedorrt; ||—ness, *s.* Saftlosigkeit; Dürre, *f.* [junge Pflanze, *f.*

Sapling, sặp'-lĭng, *s.* Bäumchen, *n.*

Saponaceous, sặp-ŏ-nā'-shŭs, *a.* seifenartig. [—, *s.* Seifenkraut, *n.*

Saponary, sặp'-ŏ-nặ-rĭ, *a.* seifenartig;

Saponification, sặ-pŏn-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s. T.* Verseifung, Seifenbildung, *f.*

Saponify, sặ-pŏn'-ĭ-fī, *v. a.* in Seife verwandeln.

Saponine, sặf'-ŏ-nĭn, *s.* Seifenstoff, *m.*

Saponite, sặp'-ŏ-nīt, *s.* weiche, weiße Mineral, *n.*

Sapor, sā'-pŏr, *s.* Geschmack, *m.*

Saporific, saporiferous, sặp-ŏ-rĭf'-fĭk, sặp-ŏ-rĭf'-ẽr-ŭs (l. u.), *a.* einen Geschmack hervorbringend; einen Geschmack habend, schmackhaft.

Saporosity, sặp-ŏ-rŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.*

Saporous, sặ'-pŏ-rŏs, *a.* schmackhaft; ||—ness, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.*

Sapper, sặp'-pẽr, *s.* der, welcher untergräbt, unterminirt; *T.* Sappeur, Sappirer, *m.* [sappische Vers, *m.*

Sapphic, sặf'-fĭk, *a.* sapphisch; —, *s.*

Sapphire, sapphir, sặf'-fīr, *s.* Saphir, *m.*; —, *a. T.* blau.

Sapphirine, sặf'-fĭr-ĭn, *a.* saphirn; saphirartig; —, *s.* Hauyn (Mineral), *m.*

Sappiness, sặp'-pĭ-nĕs, *s.* Saftigkeit, *f.*

Sapping, sặp'-pĭng, *s.* Gelehrsamkeit, *f.*; —, *a.* gelehrt.

Sappy, sặp'-pĭ, *a.* saftig; *fig.* weich, jung, zart; schwach an Verstand; zimperlich; muffig, schimmelig.

Saque, sặk, *s. v.* sack. [(span. Tanz), *f.*

Saraband, sặr'-ặ-bănd, *s.* Sarabande

Saracen, sặr'-ặ-sĕn, *s.* Saracene, *m.*; — consound, *s.* Goldruthe, *f.*

Saracenic, sặr-ặ-sĕn'-ĭk, *a.* saracenisch; *T.* neugothisch.

Sarcasm, sặr'-kặzm, *s.* Sarkasmus, *m.* bittere Spottrede, beißende Spötterei, *f.*

Sarcastic(al), sặr-kặs'-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) sarkastisch, beißend, bitter; ||—alness, *s.* Sarkastische, Beißende, Bittere, *n.*

Sarcel, sặr'-sĕl, *s.* erste und äußerste Schwungfeder eines Falken, *f.*

Sarcenet, sặrs'-nĕt, *s.* Sarcenet, Taffet, *m.*; Weichliche, Weibische, *n.*

Sarcion, sặr'-shŭn, *s.* Karbunkel, *m.*

Sarcle, sặr'-kl, *v. a.* jäten (l. u.); sarcling-time, *s.* Jätezeit, *f.* [bruch, *m.*

Sarcocele, sặr'-kŏ-sēl, *s. T.* Fleisch-

Sarcocol, sarcocolla, sặr'-kŏ-kŏl, sặr-kŏ-kŏl'-lặ, *s.* Fleischleim, *m.*

Sarcoepiplocele, sặr-kŏ-ĕ'-pĭp'-lŏ-sēl, *s. T.* Netzfleischbruch, *m.*

Sarcohydrocele, sặr-kŏ-hī'-drŏ-sēl, *s. T.* Wasserfleischbruch, *m.*

Sarcology, sặr-kŏl'-ŏ-jĭ, *s. T.* Sarkologie, Fleischlehre, *f.* [wächs, *n.*

Sarcoma, sặr-kō'-mặ, *s. T.* Fleischgewächs, *n.*

Sarcomphalum, sặr-kŏm'-fặ-lŭm, *s. T.* Nabelfleischgewächs, *n.*

Sarcophagous, sặr-kŏf'-ặ-gŏs, *a.* fleischessend, fleischfressend.

Sarcophagus, sặr-kŏf'-ặ-gŭs, *s.* (*pl.* sarcophagi, & sarcophaguses), Sarkophag; Sarkophag (Steinart), *m.*; sargförmige Grabmal, *n.*; Flaschenteller, *m.* [fressen, *n.*

Sarcophagy, sặr-kŏf'-ặ-jĭ, *s.* Fleisch-

Sarcotic, sarcotical, sặr-kŏt'-ĭk, *a. T.* Fleisch erzeugend; —, *s.* fleischerzeugende Mittel, *n.* [ten, *n.*

Sarculation, sặr-kŭ-lā'-shŭn, *s.* Jä-

Sardab, sặr'-dặb, *s.* unterirdische Zimmer (*n.*) im Orient (zur Sommerwohnung). [Sardelle, *f.*

Sardan, sardel, sặr'-dặn, sặr'-dĕl, *s.*

Sardin, sặr'-dĭn, *s.* kleine Sardelle, *f.*

Sardine, sardius, sặr'-dĭn, sặr'-dĭn, sặr'-dĭ-ŭs, *s. (T. Min.)* Sarder (Edelstein), *m.* [—, *s.* Sardinier, *m.*

Sardinian, sặr-dĭn'-ĭ-ặn, *a.* sardinisch;

Sardonian, sardonic, sặr-dŏ'-nĭ-ặn, sặr-dŏn'-ĭk, *a.* sardonisch, krampfhaft; *fig.* höhnisch, bitter; — laughter, *s.* sardonische Lachen, *n. T.* Lachkrampf, Hundskrampf, *m.*; sardonian-stone, *s.* Sarder; Sardonyx, *m.*

Sardonyx, sặr'-dŏ-nĭks, *s.* Sardonyx (ein Edelstein), *m.*; *T.* Dunkelroth, *n.*

Sargasso, sặr-gặs'-sŏ, *s.* Seegras, *n.*

Sarge, sặrj, *s.* Sarsche, Särsche, *f.*

Sarinda, sặ-rĭn'-dặ, *s.* Art rohe Violine (in Indien), *f.*

Sark, sặrk, *s.* Hemd, *n.*; — -fu' of sair banes, (schott.) eine Jacke voll Prügel; ||—in, *s.* grobe Hemdenleinwand, *f.*

Sarking, sặrk'-ĭng, *s.* dünne Bretter *pl.*

Sarkle, *v.* to sarcle. [Verrichtungen, *pl.*

Sarmatian, sarmatic, sặr-mā'-shŭn, sặr-mặt'-ĭk, *a.* sarmatisch.

Sarmentaceous, sarmentose, sarmentous, sặr-mặn-tā'-shŭs, sặr-mĕn'-tōs, sặr-mĕn'-tŏs, *a.* ranlig, rankend.

Sarn, sặrn, *s.* Pflaster, *n.* Schnittstein, *m.*

Sarp-cloth, sặrp'-klŏth, *s.* Packtuch, *n.* Packleinwand, *f.* [*m.*

Sarplar, sặrp'-lặr, *s.* halbe Sack Wolle,

Sarpliar, sarplier, sặr'-plĭ-ẽr, *s. v.* sarp-cloth.

Sarrasine, sặr'-rặs-sĭn, *s.* Osterluzei, *f.*; *T.* Fallthor, Fallgatter, *n.*

Sarre, sặr, *v. a. T.* *v.* to serve.

Sarsa, sarsaparilla, sặr'-sặ, sặr-sặ-pặ-rĭl'-lặ, *s.* Sassaparille, *f.*

Sarse, &c., *v.* searce, &c.

Sarsenet, sarsnet, sặrs'-nĕt, *s.* Taffet, Sarcenet, *m.*; —-ribbon, *s.* Taffetband, *n.*

Sart, sặrt, *s.* Neubruch, *m.* Rodeland, *n.*

Sartorius, sặr-tŏ'-rĭ-ŭs, *s. (T. Anat.)* Schneidermuskel, *m.*

Sarve, sặrv, *v. a. T.* *v.* to serve.

Sarver, sặr'-vẽr, *s. v.* salver & server.

Sasarara, sasa-sá-rá'-rá, *s. vulg.* with a —, ohne Umstände, mir nichts, dir nichts.

Sash, sặsh, *s.* Binde, *f.* Leibgurt, *m.* Leibbinde; Schärpe, Feldbinde (der Officiere), *f.*; türkische Bund, Turban, *m.*; Ziehfenster, Schiebfenster, Fensterkreuz, *n.*; — -bolt, *s.* Fadenriegel, *m.*; — -buckle, *s.* Gürtelschnalle, *f.*; — -door, *s.* Rollthür, *f.*; — -fastener, *s.* Fensterrahmenschloß, *n.* Fensterwirbel, *m.*; — -frame, *s.* Fensterfutter, *n.*; — -knob, *s.* messingene Ladenknopf, *m.*; — -saw, *s.* Schließsäge, *f.*; — -window, *s.* Ziehfenster, Schiebfenster, *n.*; —, *v. a.* mit einer Schärpe zieren; mit Schiebfenstern versehen.

Sashoon, sặsh-ŏn', *s.* Stück Leder (welches in die Stiefel gelegt wird), *n.*; lederne Wade (in Stiefeln), *f.*

Sassarara, *v.* sasarara.

Sassafras, sặs'-sặ-frặs, *s.* Sassafras, *m.*

Sasse, sặs, *s.* Schleuse, *f.* Schutzbrett, *n.* (n. u.) [Ammoniak, *n.*

Sassoline, sặs'-sŏ-lĭn, *s.* schwefelsaure

Sassorol, sassorolla, sặs'-sŏ-rŏl, sặs-sŏ-rŏl'-lặ, *s.* Felsentaube, *f.* [sel, *m.*

Satan, sặ'-tặn, sặt'-ặn, *s.* Satan, Teufel

Satanic(al), sặ-tặn'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) satanisch, teuflisch; ||—alness, *s.* Satanische, Teuflische, *n.*

Satanism, sặt'-ặn-ĭzm, *s.* satanische, teuflische Gesinnung, *f.*

Satanist, sặt'-ặn-ĭst, *s.* Satan, teuflische Mensch, *m.* (l. u.)

Satchel, sặtsh'-ĕl, *s.* Sädchen, *n.*; Schulmappe, *f.*; Portefeuille, *n.*

Sate, sặt, *v. a.* sättigen, auch *fig.*; (with) stopfen, überfüllen. [*m.*

Sateen, sặ-tēn', *s.* englische Leder (Zeug),

Sateless, sặt'-lĕs, *a.* unersättlich.

Satellite, sặt'-ĕl-īt, *s. T.* Satellit, Trabant; begleitende Diener, Satellit, Trabant, *m.*

Satellitious, sặt-ĕl-lĭsh'-ŭs, *a.* aus Trabanten bestehend, trabantenartig.

Satiate, sặ'-shĭ-ặt, *v. a.* sättigen; *fig.* sättigen, befriedigen; überfüllen, übersättigen; *T.* (with) sättigen (in der Chemie); —, sặ'-shĭ-ĕt, *a.* (with, of) satt; *fig.* satt, überdrüssig.

Satiation, satiety, sặ-shĭ-ặ'-shŭn, sặ-tī'-ĭ-tĭ, *s.* Übersättigung, Sattheit; *fig.* Sattheit, *f.* Ekel, Überdruß, *m.*

Satin, sặt'-ĭn, *s.* Atlaß (Zeug); (white —) Gin (z. B. a yard of —, ein Glas Gin), *m.*; —, *a.* von Atlaß; — -flower, *s.* Atlaßblume, *f.*; — -paper, *s.* feine Schreibpapier, *n.*; — -ribbon, — -ribin, *s.* Atlaßband, *n.*; — -spar, *s.* Faserkalk, Atlaßstein, Atlaßspath, *m.*; — -top, *s.* Atlaßbarchent, *m.*; — -tweel, *s.* Atlaßköper, *m.*; — -weaver, *s.* Atlaßweber, *m.*; — -wood, *s.* Atlaßholz, *n.*; ||—ed, —d, *a.* satinirt, atlaßartig gearbeitet. [net, *m.*

Satinet, sặt-ĭn-ĕt', *s.* Halbatlaß, Satin-

Satiny, sặt'-ĭ-nĭ, *a.* wie Atlaß; atlaßartig.

Satire, sặ'-tīr, sặt'-ĭr, sặ'-tĭr, sặt'-ĭr, *s.* (upon) Satire, *f.* Spottgedicht, *n.* Spottschrift, Spottrede, *f.*

Satiric(al), sặ-tĭr'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) (on) satirisch, spottend, spöttisch,

beißend; ‖—alness, *s.* Satirische, Spöttische, Beißende, *n.*

Satirist, sát'-ir-ist, *s.* Satiriker, Spötter, sattrische Schriftsteller, *m.*

Satirize, sát'-ir-ize, *v. a.* satirisiren, durchhecheln, durchziehen, bespöttelu.

Satisfaction, sát-is-ták'-shún, *s.* (at) Genugthuung (für, wegen, for); Befriedigung; Bezahlung, Entrichtung, Tilgung; Zufriedenheit, *f.*; Vergnügen, *n.*; Überzeugung, Gewißheit, *f.*

Satisfactive, sát-is-ták'-tiv, *a.* genugthuend, befriedigend. (l. u.)

Satisfactoriness, sát-is-ták'-tur-i-nés, *s.* Befriedigung, Genüge, Hinlänglichkeit, *f.*

Satisfactory, sát-is-ták'-tur-i, *a.* (—ily, *adv.*) genugthuend; befriedigend; zulänglich, hinlänglich, genügend.

Satisfier, sát'-is-fi-úr, *s.* Genugthuende, *m.*

Satisfy, sát'-is-fi, *v. a. bibl.* (with) sättigen; genugthun; genügen; befriedigen: zufrieden stellen; entrichten, bezahlen; abthun; befriedige :, (of) überzeugen; (n. u.) abbüßen; —, *v. n.* genugthun; bezahlen; Befriedigung gewähren; I am satisfied, ich habe genug, es genügt mir; ich bin zufrieden, befriedigt, überzeugt. ſbaut.

Sative, sát'-tiv, *a.* in Gärten gesäet, ge-

Satrap, sát'-ráp, sá'-trap, *s.* Satrap; *fig.* üppige Große, Menschenquäler, *m.*; ‖—al, *a.* satrapisch, zu einem Satrapen gehörig; ‖—y, *s.* Satrapie, Statthalterschaft; Menschenquälerei, *f.*

Sat-squirrel, sát'-skwér-ril, *s.* Siebenſchläfer, *m.*

Satteen, *v.* sateen.

Satten, sattin, *v.* satin.

Sattinet, *v.* satinet. ſsättigen.

Saturable, sát'-t(sh)ú-rá-bl, *a. T.* zu

Saturant, sát'-t(sh)ú-rant. *a. T.* sättigend; —, *s. T.* absorbirende Mittel, *n.*

Saturate, sát'-t(sh)ú-rát, *v. a. T.* (with) sättigen.

Saturation, sát-t(sh)ú-rá'-shún, *s. T.* Sättigung, *f.* ſSamstag, *m.*

Saturday, sát'-ur-dá, *s.* Sonnabend,

Saturity, sá-tú'-ri-ti, *s.* Sattheit, Fülle, *f.* (l. u.)

Saturn, sát'-úrn, sá'-turn, *s. T.* Saturn, *m.*; *T.* Blei; *T.* Schwarz, *n.*

Saturnalia, sát-ur-ná'-li-á, (auch als *sing.* a — alia), *v.* saturnals.

Saturnalian, sát-ur-ná'-li-án, *a.* saturnalisch, zu den Saturnalien gehörig; *fig.* lustig; ausschweifend, liederlich.

Saturnals, sá-túr'-nálz, *s. pl.* Saturnalien, *pl.* Saturnsfest, *n.*

Saturnian, sá-túr'-ni-án, *a.* saturnisch, glücklich, golden.

Saturnine, sát'-ur-nin, *a.* saturninisch, ernst, finster, schwermüthig.

Saturnist, sát'-ur-nist, *s.* Düstere, Schwermüthige, *m.*

Satyr, sá'-tur, sát'-ur, *s.* Satyr, Waldgott; *fig.* geile Mensch, geile Bock, *m.*

Satyre, satyrical, &c. *v.* satire &c.

Satyriasis, sát-ir-i'-á-sis, *s.* widernatürliche Geilheit, *f.* ſHodenkraut, *n.*

Satyrion, sá-tir'-i-ún, *s.* Knabenkraut,

Sauce, sás, *s.* Sauce, Brühe, Tunke; Beize, *f.*; *Am. vulg.* Späs. Küchengewächse und Wurzeln zu Fleisch, *pl.*; Robert *or* onion —, *s.* Senfbrühe mit Essig und Zwiebeln, *f.*; to dip in the —, tunken; hunger is the best —, *prov.* Hunger ist der beste Koch; sweet meat and sour —, *vulg.* Gutes und Böses durch einander; to serve one the same —, *vulg.* Gleiches mit Gleichem vergelten, mit gleicher Münze bezahlen; — alone, *s.* Knoblauchskraut, *n.*; — -boat, *s.* Brühnäpfchen, *n.*; — box, *s.* freche, unverschämte Person, *f.*; *vulg.* Mund, *m.*; — -pan, *s.* Brühnäpfchen, *n.*; — -tureen, *s.* Saucière, *f.*; —, *v. a.* mit Brühe zurichten oder begleiten; *fig.* würzen; *vulg. fig.* (with) vermischen; *vulg.* anöhnzen.

Saucer, sá'-sur, *s.* Brühnäpfchen, *n.* Untersetzer, *m.* Tunkschüssel; Untertasse, *f.* Unterschälchen, *n.*; *T.* Pfanne des Gangspills, *f.*; *T.* Schüsselchen, *n.*; —-eye, *s.* Ochsenauge, *n.*; —-eyed, *a.* ochsenäugig; —-headed bolt, *s. T.* plattköpfige Bolzen, *m.*

Sauciness, sá'-si-nés, *s.* Frechheit, Unverschämtheit, *f.* Trotz, *m.*

Saucisse, sá'-sis, *s.* Wurst; *T* Zündwurst, Pulverwurst, *f.*

Saucisson, sá'-sis-sún, *s. T.* Zündwurst, Pulverwurst, *f.*

Saucy, sá'-si, *a.* (—ily, *adv.*) frech, keck, unverschämt, trotzig; verwegen, vorwitzig; frevelhaft; begierig, geil.

Saugh, sáf, *s.* Abzug, Canal, *m.*; Rheinsal, sál, *s. v.* soul. ſweide, *f.*

Saulie, sá'-li, *s.* gemiethete Leichenbegleiter, Leidtragende, *m.*

Sault, sált, *a.* (schott.) kostbar; wichtig.

Saults, sólz. *s. pl.* Stromschnellen des St. Lorenzstromes, Verbindungen der großen nordamerikan. Seeen, *pl.*

Saunders, *v.* sanders.

Saunter, sán'-túr, sán'-tur, *v. n.* schlendern, faulenzen; *fig.* sich lange aufhalten; to — about, herumschlendern; —, *s.* Gang, Schlendrian, *m.*; ‖—er, *s.* Schlenderer; Müßiggänger, Pflastertreter, *m.* ſdechse), *m.*

Saurian, sá'-ri-án, *s.* Saurier (Art Eidechse), *m.*

Sauroid, sá'-róid, *a.* eidechsenartig.

Sausage, sá'-sij, sás'-sij, *s.* Bratwurst, Wurst, *f.*; —machine, *s.* Wurstmaschine, *f.*; — roll, *s.* Wurstbrötchen, *n.* Wurstschläger (am Clavier), *m.*

Sautereau, sá-tér-ó', *s. T.* Docke, *f.*

Sauterelle, sá-tér-él', *s.* Winkelfasser, Winkelpasser, *m.* ſs. Rettbarkeit, *f.*

Savable, sá'-vá-bl, *a.* rettbar; ‖—ness,

Savage, sáv'-vej, *a.* (—ly, *adv.*) wild; wild, wüst, unbebaut, uncultivirt; barbarisch, roh, grausam; — as a meat axe, hungrig wie ein Scheunendrescher, wie ein Wahrwolf; höchst wild, wüthend; —, *s.* Wilde; rohe Mensch, Barbar, *m.*; — like, *a.* wie ein Wilder; —, *v. a.* wild machen, roh, grausam machen; (one's self) sich verwildern; ‖—ness, *s.* Wildheit; Rohheit, Grausamkeit, *f.*; ‖—ry, *s.* Wildniß, *f.* wilde Gesträuch, *n.*; *v.* savageness.

Savanna, sá-ván'-ná, *s.* Savanne, *f.* große Weideplatz, *m.* Aue (in Amerika), *f.*; —-flower, *s.* halbwindende Klammerstrauch, *m.*

Savant, sá-váng', *s.* (*pl.* savans) Gelehrte, wissenschaftlich Gebildete, Sachkenner, Fachmann, *m.*

Save, sáv, *v. a.* retten, bergen; (from) retten, erretten, sichern; *T.* vom ewigen Tode erretten, erlösen; einbringen; bewahren, erhalten; ersparen; sparen, schonen; einen Theil einer Wettsumme gegen einen andern geben; Am. tödten, erlegen (Wild od. Feinde); —, *v. n.* eine Ersparniß sein, Kosten ersparen; to — one's self, sich retten; God — the king! Gott erhalte den König! Es lebe der König! to — one's life, Einem das Leben retten; to — one's longing, Jemandes Verlangen erfüllen; to — appearances, den Schein meiden; to — harmless, entschädigen; to — the gate (mail), noch vor Thorschluß (Postschluß) kommen; to — the tide, *fig.* die rechte Zeit benutzen; to — the next post, seine Briefschaften zc. so weit fertig machen, daß man sie noch mit der nächsten Post absenden kann; to — time, um keine Zeit zu verlieren; to — up, aufsparen, ersparen.

Save, *adv. & prp.* außer, ausgenommen; — that, außer daß, nur; — errors, *T.* Irrthum vorbehalten; the last — one, der Vorletzte; — all, *s.* Lichtknecht, *m.*; Wassersegel (unter dem Schwingbaum), *n.*; — all-top-sail, *s. T.* ein kleines Segel, *n.* ſwurst, *f.*

Saveloy, sá'-vi-lói, *s.* geringe Cervelatsaver, sá'-vur, *s.* Retter, Erretter; Erhalter; Berger (von Strandgut); Schätzesammler; unter gute Wirth, Haushälter, *m.*

Savey, sá'-ví, *v. a.* Am. wissen, begreifen.

Savin, (savine), sáv'-in, *s.* Sadebaum, Säbenbaum, *m.*: Indian —, *s.* antillische Brasilienholz, *n.*

Saving, sá'-ving, *s.* Rettung, Erhaltung; Bergung; *T.* Seligkeit; Erhaltung, Ersparniß; Ausnahme, *f.* Vorbehalt, *m.*; — -fund, —-bank, *s.* Sparbank, Sparcasse, *f.*; —, *adv.* außer, ausgenommen; —, *a.* (—ly, *adv.*) (of) sparsam, häuslich; selig machend, erlösend; vor Verlust sichernd; to be — of a thing, sparsam umgehen mit Etwas; a — bargain, ein Handel, wobei man nur sein ausgelegtes Geld wieder bekommt, *m.*; ‖—ness, *s.* Sparsamkeit, Häuslichkeit, *f.*; Seligmachen, Seligmachende, *n.* ſErlöser, *m.*

Saviour, savior, sá'-ví-úr, *s.* Heiland,

Savonet, sáv'-ó-nét, *s.* Seifenkugel, *f.*

Savor, savory, &c., *v.* savour, savoury, &c. ſnehm. (n. u.)

Savorous, sá'-vur-ús, *a.* lieblich, angenehm.

Savour, sá'-vúr, *s.* Geschmack; Geruch, Duft, *m.*; something has some —, *prov.* besser Etwas als Nichts; —, *v. n.* (of) schmecken, riechen, auch *fig.*; den Anschein haben von; —, *v. a.* schmecken; Gefallen finden (an); ‖—iness, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.*; Wohlgeruch, *m.*; ‖—less, *a.* geschmacklos; geruchlos; ‖—y, *a.* (—ily, *adv.*) wohlschmeckend, schmackhaft; wohlriechend, lieblich; *fig.* köstlich; *adv.* mit (Wohl-) Geschmack, mit Appetit; *fig.* mit Vergnügen; —, *s.* Saturei, *m.*

Savoy, sá-vóí', *s.* savoyer Kohl, Wälschkohl, *m.*; —-cake, *s.* Kugelhopf, *m.*

Savoy, Savoyard, sáv'-ói, sáv-ó-yárd', *s.* Savoyard, *m.*

Savvey, sáv'-ví, *v. a.* (*sl.*) wissen.

Saw, sá, *s.* Säge; Sage, Rede, Predigt, *f.* Spruch, *m.* Sprichwort, *n.* (n. u.); (n. u.) Beschluß, *m.* Gesetz; adwehlende Trumpfen (*n.*) einer Farbe von 2 Partnern im Whist; Am. Possen, Streich, *m.*; (schott.) Salbe, *f.* Pflaster, *n.*; — blade, *s.* Sägeblatt, *n.*; — bones, *s. ind.* Chirurg, *m.*; — dust, *s.* Sägespäne, *pl.*; — file, *s.* Sägefeile, *f.*; — fish, *s.* Sägefisch, *m.*; — fly, *s.* Sägefliege, Blattwespe, *f.*; — -frame, *s.* Sägengestelle, *n.* Sägebogen, *m.*; —-gin, *s.* Egrenirmaschine, *f.*; —-gummer, *s.* Am. Maschine (*f.*) ein Sägeblatt zu zähneln; —-log, *s.* Stamm (*m.*) zum Zersägen; — mill, *s.* Sägemühle, Schneidemühle, Brettmühle, *f.*; — pit, *s.* Sägegrube, *f.*; —-whet, *s.* kleine Feile, *f.*; —-wort, *s.* Scharte, *f.* Scharlenkraut, *n.*; —-wrest, *s. T.* Zahnrichter, Sägerichter (Instrument), *m.*; —, *v. a. ir.* sägen, zersägen; zum Besten haben, foppen; Am. auszanken; — your timber! packe dich! to — the air, mit den Händen gestikuliren; —, *v. n. ir.* sägen; sich

sägen lassen; to — down, umsägen; to — off, absägen; to — through, durchsägen; to — up, ansägen; ‖—er, *s.* *v.* sawyer.

Sawder, så'-dŭr, *s.* Loth (zum Löthen), *n.*; —, *v. a.* to — up a quarrel, einen Streit beilegen.

Sawney, så'-nĭ, *s.* Speckseite, *f.*; — -hunter, *s.* der eine Speckseite stiehlt; —, *a.* schleppend, träge, schläfrig.

Sawny, så'-nĭ, *s.* Spottname der Schotten; alberne Mensch, Pinsel, *m.*

Saws, såz, *s. pl.* (schott.) Vorherverkündigungen, *pl.*

Sawtry, *v.* psaltery.

Sawyer, så'-yŭr, *s.* Säger, Holzsäger, Brettschneider, *m.*; ‖—s, *s. pl.* Baumstämme auf Flüssen (in Amerika), *pl.*

Saxafrass, saxafrax, *v.* sassafras.

Saxatile, såk'-så-tĭl, *a.* zwischen Steinen befindlich, auf Felsen wachsend.

Saxifrage, såk'-sĭ-fråj, *s.* Steinbrech, *m.*; golden —, *s.* Güldensteinbrech, *m.*; red —, *s.* rothe Steinbrech, *m.*; — -meadow, *s.* Wiesensteinbrech, *m.*

Saxifragous, såk-sĭf'-rå-gŏs, *a.* *T.* den Stein auflösend.

Saxon, såk'-sn, *s.* Sachse, Sasse, *m.*; Sächsische, *n.* sächsische Mundart, *f.*; —, *a.* sächsisch, sassisch; — -blue, *s.* sächsische Blau, *n.*; — -green, *s.* sächsische Grün, *n.*; — -lage, *s.* Sachsenspiegel, *m.*; ‖—ism, *s.* sassische, sächsische Spracheigenheit, *f.*; ‖—ist, *s.* Kenner der Sassensprache, *m.*

Say, så, *v. a.* (n. u.) probiren, versuchen; anversuchen, anprobiren (n. u.); —, *v. a. ir.* (to) sagen; sprechen; *fig.* berichten; anführen, wiederholen; hersagen, aufsagen; —, *v. n.* sagen; sprechen, ansagen; they —, it is said, man sagt; be it said, sagen wir! it —s, es heißt; that is to —, das ist, das bedeutet, das heißt; to — out, aussprechen; to — over again, noch ein Mal sagen oder hersagen, wiederholen; to — mass, Messe lesen; to — one's prayers, sein Gebet verrichten; — you so? meinen Sie? ist es Ihr Ernst? you don't — so! was Sie da sagen! Wirklich? Unmöglich! to — previously, vorläufig erwähnen, bevorworten; I'll have nothing to — to him, ich mag Nichts mit ihm zu thun haben.

Say, *s.* Saya, Saye, *f.* Soy (Zeug), *m.*; Soje (seidener Zeug), *f.*; Muster, *n.* Probe; (n. u.) Probe, *f.* Versuch, *m.*; Sagen, *n.* Rede, *f.*; I have said my say, ich habe gesagt, was ich zu sagen hatte; to take —, *T.* den Bauch eines erlegten Hirsches mit dem Messer aufschlitzen, um zu sehen, wie fett er ist; — -master, *s.* (n. u.) Münzwardein, *m.*; — -nothing, *a.* nichtssagend.

Saye, så, *s.* Saya, *f.* Soy, *m.*

Saying, så'-ĭng, *s.* Sagen, *n.*; Rede, *f.* Gerede, *n.*; Sage, *f.* Spruch, *m.*

Sbodlikins, *vulg.* *v.* bodikins.

S. C. *abbr.* für Senatus Consultum, (lat.) Senatsbeschluß.

Scab, skåb, *s.* Räude, Krätze, *f.*; Grind, Schorf, *m.* Kruste, *f.*; *fig.* *vulg.* Lump, Schuft, *m.*; — -raiser, *s.* (*sl.*) Trommler, *m.*; — wort, *s.* Alant, *m.*

Scabado, skåb-bå'-dŏ, *s.* Krätze, *f.*

Scabbard, skåb'-bŏrd, *s.* Scheide, Degenscheide, *f.*; Schlauch (des Gliedes), *m.*; *T.* Setzlinie, *f.*; — -maker, *s.* Scheidenmacher, *m.*; —, *v. a.* in die Scheide stecken.

Scabbed, skåb'-bĕd (skåbd), *a.* räudig, krätzig, grindig; *fig.* lumpig, armselig, verächtlich; ‖—ness, *s.* Schäbigkeit; *fig.* Armseligkeit, Lumpigkeit, *f.*

Scabbiness, skåb'-bĭ-nĕs, *s.* Grindigkeit, Schäbigkeit, Räudigkeit, *f.*

Scabby, skåb'-bĭ, *a.* schäbig, krätzig, räudig, grindig; a — rogue, *s.* ein Lumpenhund, *m.*; one — sheep will mar all the flock, *prov.* ein räudiges Schaf steckt die ganze Herde an; — neck, *s.* (*sl.*) Däne, *m.*

Scabious, skå'-bĭ-ŏs, *a.* krätzig, schäbig, räudig; krätzartig; —, *s.* Scabiose, Grindwurz, *f.* Grindkraut, *n.*

Scabredity, skå-brĕd'-ĭ-tĭ, *s.* Rauhigkeit, Holperigkeit, Unebenheit, *f.* (n. u.)

Scabrous, skå'-brŏs, *a.* rauh, holperig, uneben; rauh, disharmonisch; ‖—ness, *s.* Rauhigkeit, Holperigkeit; Disharmonie, *f.*

Scad, skåd, *s.* Stachelmakrele; Alose, *f.*; Regenschauer, *m.*

Scaffling, skåf'-lĭng, *s.* Mittelaal, *m.*

Scaffold, skåf'-fŏld, *s.* Gerüst, Baugerüst; Gestell, *n.*; Schauplatz, *m.* Galerie (für Zuschauer), *f.*; Schaffot, Blutgerüst, *n.* Blutbühne, *f.*; —, *v. a.* ein Gerüst machen oder aufrichten, rüsten, mit einem Gerüste versehen; *fig.* stützen, tragen, halten; ‖—age, *s.* Gerüst, *n.* Bühne, Galerie, *f.*; ‖—ing, *s.* Aufrichten eines Gerüstes, *n.*; Materialien zu Gerüsten, *pl.*; Gerüst, *n.* Bühne, *f.*; Gestell, *n.*; Einrichtung, *f.* Bau, *m.*; — ing-hole, *s.* Rüstloch, *n.*; — ing-pole, *s.* Rüstbaum, *m.*

Scag, skåg, *s.* Föhre, Forelle, *f.*

Scaglia, skå'-lĭ-å, *s.* *T.* Schicht, *f.* Lager Kalk, *n.* Marmor, *m.*

Scagliola, skål-ĭ-ŏ'-lå, *s.* künstliche

Scalable, skå'-lå-bl, *a.* ersteigbar (vermittelst Leitern).

Scalade, scalado, skå-låd'(ŏ), *s.* *T.* Ersteigung mit Sturmleitern, *f.* Sturmlaufen, *n.* Sturm, *m.*

Scalary, skå'-lå-rĭ, skål'-å-rĭ, *a.* leiterartig, stufenartig.

Scalawag, skål'-å-wåg, *s.* Am. gemeiner Kerl, Wüstling, *m.*

Scald, skåld, *v. a.* brühen; verbrühen; abbrühen; *fig.* sengen; heftig erhitzen; (n. u.) mit der Venerie anstecken; —, *s.* Schorf, Grind, *m.*; Verbrühung, *f.*; Skalde, Barde, *m.*; — head, *s.* Grindkopf; Erbgrind, *m.*; — headed, *a.* einen Grindkopf habend.

Scald, *a.* armselig, schofel, erbärmlich, elend, schlecht; schäbig, schorfig, grindig.

Scalder, skål'-dŭr, *s.* Skalde, *m.*

Scaldic, skål'-dĭk, *a.* die Skalden oder Barden betreffend, Skalden...

Scalding, skål'-dĭng, *a.* brühend, verbrühend; —, *s.* Brühen, Verbrühen; Abbrühen, *n.*; letzte Beuche, *f.*; ‖—s, *i.* Achtung! vorgesehen! — -hot, *a.* brühheiß; — -house, *s.* Schlachthaus, *n.*

Scaldrum dodge, skål'-drŏm dŏdj, *s.* schwindelhafte Brandwunden, *pl.*

Scale, skål, *s.* Schuppe, Fischschuppe, *f.*; Blättchen, *n.* Splitter, *m.*; Schale (an einem Rasirmesser, &c.); Schale, Wagschale; Wage; Leiter; Stufenleiter, *f.* Stufengang, *m.*; Stufenfolge; Gradleiter, Scala; Tonleiter, Scala, *f.*; Maßstab, *m.*; Maß, *n.* Umfang, *m.*; *T.* Columnenmaß; Sturmlaufen, *n.* Sturm, *m.*; on a large —, in großem Maßstabe, auf großem Fuße; on a miniature or on a microscopic —, in verkleinertem, verjüngtem Maßstabe; ‖—s, *s. pl.* Pfannenstein (im Gradirhause), *m.*; —s of iron, *s. pl.* Hammerschlag, *m.*; copper- —s, *s. pl.* Kupferasche, *f.* Kupferhammerschlag, *m.*; a pair of —s, *s. pl.* Wage, *f.*; to turn the —, der Wage den Ausschlag geben; — of charge, *s.* Fahrtaxe (bei Eisenbahnen), *f.*; — beam, *s.* Wagebalken, *m.*; — boards, *s. pl.* *T.* Schiefstege, *pl.*; — stone, *s.* Tafelspath, *m.*; — sugar, *s.* Zucker zum Auswiegen, *m.*; ‖—, *v. a.* schuppen, abschuppen; abnehmen, ablösen, abschälen; wägen, abwägen; *fig.* (with) abwägen, abmessen; *fig.* beschneiden; abtragen; verthun, verschleudern; ersteigen; erklettern; stürmen; auseinanderbreiten; —, *v. n.* sich schuppen; sich abblättern; sich ablösen, sich schiefern; (n. u.) sich trennen; to — the guns, die Kanonen ausflammen; to — plates, Blech beizen; ‖—d, skåld, *a.* schuppig; ‖—less, *a.* schuppenlos.

Scalene, skå-lēn', *a.* *T.* ungleichseitig; —, *s.* *T.* ungleichseitige Dreieck, *n.*

Scalenous, skå-lē'-nŏs, *a.* *T.* ungleichseitig.

Scalery, skå'-lĕr-ĭ, *a.* stufenartig. (l. u.)

Scaliness, skå'-lĭ-nĕs, *s.* Schuppige, Blättrige, *n.*; — of the bones, *s.* *T.* Abblätterung der Knochen, *f.*

Scaling, skå'-lĭng, *s.* Ersteigen, Stürmen, *n.*; — furnace, *s.* Beizofen, Glühofen, *m.*; — -ladder, *s.* Sturmleiter, *f.*

Scall, skål, *s.* Kopfgrind, Erbgrind, *m.*; — -headed, — -pated, *a.* grindköpfig.

Scallawag, skål'-lå-wåg, *s.* Am. Schuft, Taugenichts, *m.*

Scalled, skåld, *v.* scald.

Scallion, skål'-yŭn, *s.* Schnittlauch, Aschlauch, *m.*

Scallop, (scollop), skŏl'-lŏp, *s.* Ausschnitt, Wellenschnitt, Kerbschnitt (an Pässen, &c.), *m.*; Kammmuschel, Jacobsmuschel, *f.*; —, *v. a.* auszacken, ausschweifen, auskerben, wellenförmig ausschneiden; (*T.* Kochk.) *en coquille* serviren; ‖—ed, *en coquille*.

Scalp, skålp, *s.* *T.* Haut der Hirnschale, Schädelhaube; abgerissene Kopfhaut; (n. u.) Hirnschale; *lud.* Perücke, *f.*; *T.* Meißel, *m.*; (n. u.) Kopfhülle, Larve, *f.*; — -lock, *s.* lange Haarbüschel, *m.* (auf dem Scheitel von Indianern); —, *v. a.* *T.* die Haut von der Hirnschale abziehen, abhäuten, scalpiren.

Scalpel, skål'-pĕl, *s.* *T.* Zergliederungsmesser, Scalpel, *n.*

Scalper, skål'-pŭr, *s.* *T.* Schabemesser, *n.*; *T.* Radirnadel, *f.*; Scalpirende, *m.*

Scalping, skål'-pĭng, *s.* (in Zusammensetzungen) — -iron, *s.* *T.* Schabemesser, *n.*; — -knife, *s.* Scalpirmesser, *n.*; — -tuft, *s.* ein Büschel Haare mit der Hirnschalenhaut, *m.*

Scalprum, skål'-prŭm, *s.* Messer, *n.* scharfe Seite der Schneidezähne, *f.*

Scaly, skå'-lĭ, *a.* schuppig, geschuppt; schuppicht; niedrig, gemein, geizig, karg; *T.* blätterig, schuppig; — suture, *s.* *T.* schuppichte Schädelnaht, *f.*

Scamander, skå-mån'-dŭr, *v. n.* mit einem bestimmten Vorsatze auf- und abgehen.

Scamble, skåm'-bl, *v. n.* herumstreichen, herumstreifen; (for) sich reißen um, grappsen; sich ungeschickt heraushelfen; —, *v. a.* zerfetzen, zerhauen, zerstümmeln, zerstücken, zerreißen; verunstalten; to — away, verstreuen, verschleudern, verschwenden, durchbringen; —, *s.* Zerstreuen, Herumwerfen, *n.*; to make — of, herumwerfen.

Scambler, skåm'-blŭr, *s.* zudringliche Mensch, Schmarotzer, *m.*

Scambling, skåm'-blĭng, *s.* Herumstreifen; Zerfetzen, Verschleudern, Durchbringen, *n.*; —, *a.* herumstreifend, unruhig, unstät; wild, verworren; *fig.* rappsend; zerstreut; verschwenderisch; — shifts, *s. pl.* Ausflüchte, bei denen man sich dreht und wendet, *pl.*; a — town, *s.* eine Stadt mit zerstreut umherliegenden Häusern, *f.*; ‖—ly, *adv.* zerstreut, aus einander; rappsend, zudringlich, überlästig; to write — ly, weit schreiben.

Scammered, skåm'-mŭrd, *a.* betrunken.

Scammoniate, skăm-mō'-nĭ-āt, *a.* mit Scammonium versetzt. (l. u.)

Scammony, skăm'-mō-nĭ, *s.* Scammonie, Purgirwinde, *f.*; Scammonium, Scammonienharz, *n.*

Scamp, skămp, *s.* unnütze Mensch, Taugenichts, *m.*; —, *v. n.* zu geringes Gemäß geben; hudeln, (etwas) liederlich thun.

Scamper, skăm'-pĕr, *v. n.* eilig fliehen, ausreißen; (away, off) davon laufen; —, *s.* eilige Flucht, *f.*; ‖—er, *s.* Ausreißer; Pfuscharbeiter, *m.*

Scan, skăn, *v. a. T.* scandiren, (Verse) abmessen; *fig.* erwägen, prüfen, nachgrübeln; genau untersuchen.

Scandal, skăn'-dăl, *s.* Skandal, *m.* Ärgerniß, *n.* Anstoß, *m.*; Schande, Unehre, *f.*; to lie under a —, in böfem Rufe stehen, verrufen sein; to raise a —, Ärgerniß geben; the School for —, s. Lästerschule (Komödie), *f.*; — -grinder, *s. vulg.* Lästermaul, *n.*; — -proof, *a.* gegen Schande abgehärtet; — -water, *s. (sl.)* Thee, *m.*; —, *v. a.* (l. u.) verunglimpfen, verunehren, schänden, schmähen; ärgern, skandalisiren; ‖—ed, *a.* ehrlos.

Scandalize, skăn'-dă-lĭz, *v. a.* ärgern, Ärgerniß geben; verunglimpfen, schmähen, entehren; to be — d at, ein Ärgerniß nehmen an, sich ärgern an.

Scandalous, skăn'-dă-lŭs, *a.* (—ly, *adv.*) ärgerlich, anstößig; schmähend; schimpflich, schändlich; ‖—ness, *s.* Ärgerlichkeit, Anstößigkeit; Schändlichkeit, *f.*; (n. u.) Hang zur Verunglimpfung, *f.*

Scandalum magnatum, skăn'-dă-lăm-măg-nā'-tăm, *s. T.* Verletzung der Ehre eines Pairs, Oberrichters oder hohen Beamten der Krone, *f.*

Scandent, skăn'-dĕnt, *a. T.* steigend, klimmend. [Scandiren, *n.*

Scansion, skăn'-shŭn, *s.* Scansion, *f.*

Scansorial, skăn-sō'-rĭ-ăl, *s.* Klettervogel, *m.*

Scant, skănt, *s.* (n. u.) Mangel, *m.*; Spärlichkeit, *f.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) knapp; (of) karg, sparsam, rar; *T.* schralend; —, *adv. vulg.* kaum, eben, knapp; —, *v. a.* knapp machen; *fig.* einschränken, knapp halten, beschneiden; (in) beschränken; sparen; vermindern, verringern; —, *v. n. T.* schralen; I was scanted in time, es fehlte mir an Zeit. [lich, knapp; kaum.

Scantily, skăn'-tĭ-lĭ, *adv.* geizig, spär-

Scantiness, skăn'-tĭ-nĕs, *s.* Knappheit; *fig.* Kargheit, *f.* Mangel, *m.*; Unzulänglichkeit; Beschränktheit, *f.*

Scantle, skăn'-tl, *v. n.* knapp werden, mangeln; *T.* schralen; —, *v. a.* zerstückeln, zerschnitzeln; ausschneiden, zuschneiden (Bauholz).

Scantlet, skănt'-lĕt, *s.* kleine Stück, *n.* Wenigkeit (n. u.); Probe, *f.* Muster; Maß, *n.*; *pl. T.* Bootsklampen, *pl.*

Scantling, skănt'-lĭng, *s.* jedes kleine Stück Bauholz, Kreuzholz, *n.*; rohe Entwurf, *m.*; *T.* erforderliche Größe eines Holzes, Bauteiles, *f.*; Maß, *n.* Maßstab, wonach die Dimensionen bestimmt werden; Bolzenquerschnitt, *m.*; *v.* auch scantlet; *pl. (T. Naut.)* Lattenholz, *n.* [heit, *f.*

Scantness, skănt'-nĕs, *s.* Beschränkt-

Scanty, skăn'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) knapp, enge; mager; klein; arm; sparsam, karg; kärglich; — of words, wortkarg.

Scap, skăp, *s.* Schnepfe, *f.*

Scape, skāp, *s.* escape.

Scape, *s.* Entwischung, Flucht, *f.*; Einfall; lasterhafte Streich, *m.* Unart; Abweichung, *f.* Spiel (der Natur), *n.*; Fehltritt, *m.* Versehen, Vergehen, *n.*; Ausflucht, *f.* Ausweg; *T.* Schaft, Stiel, *m.*; — s of wit, *s. pl.* witzige Einfälle, *pl.*; — -gallows, *s.* Galgenstrick, *m.*; — -goat, *s.* Sündenbock, *m.*; — -grace, *s.* Bruder Liederlich, Unhold, Wüstling, *m.*

Scapement, skāp'-mĕnt, *v.* escapement.

Scaphander, skăf'-ăn-dŭr, *s.* Schwimmjacke, *f.*

Scaphoid, skăf'-ŏĭd, *a.* kahnförmig.

Scapolite, skăp'-ō-lĭt, *s.* Skapolit, Spreustein, *m.*

Scapple, skăp'-pl, *v. a.* behauen, roh bearbeiten. [*n.*

Scapula, skăp'-ū-lă, *s. T.* Schulterblatt,

Scapular, skăp'-ū-lăr, *a.* zum Schulterblatt gehörig; —, *s.* Schulterblattader; Schulterfeder, *f.*

Scapular, scapulary, skăp'-ū-lăr, skăp'-ū-lă-rĭ, *s.* Scapulier, *n.*

Scapus, skā'-pŭs, *s. T.* Schaft, Stengel; *T.* Säulenschaft, *m.*

Scar, skär, *s.* Narbe, Schramme, *f.*; steile Abhang; bei niedrigem Wasser sichtbare Felsen, *m.*; Papageifisch, *m.*; — of the seed, *s. T.* Narbe des Griffels, *f.*; to heal to a —, zuharschen, vernarben; — borough warning, *s.* zu späte Warnung, *f.*; (— bro'warning) *T. Naut.* plötzliche Loswerfen (*n.*) ohne Warnung; —, *v. n.* narben, vernarben; —, *v. a.* schrammen; mit einer Narbe oder Schramme zeichnen; —, *a.* (schott.) schrecthaft, furchtsam.

Scarab, scarabee, skăr'-ăb(-ē), *s.* Käfer, *m.*

Scaramouch, skăr'-ă-mōŭtsh, *s.* Scaramutz, Pickelhäring, Hanswurst, *m.*

Scarce, skărs, *a.* selten, sparsam, rar, knapp; — of, (*col.*) = short of; to make one's self — , sich rar machen; sich verziehen; verdutten; —, und —ly, *adv.* kaum, schwerlich; kaum, mit Mühe; ‖—ness, *v.* scarcity.

Scarcement, skărs'-mĕnt, *s. T.* Verkürzung bei dem Mauer- oder Dammbau, *f.*

Scarcity, skăr'-sĭ-tĭ, *s.* Seltenheit, *f.*; (of) Mangel, *m.*; root of —, s. Mangoldwurzel, *f.*

Scare, skär, *v. a.* scheuchen, schrecken, erschrecken; scheuchen, verscheuchen; furchtsam machen; to — away, wegscheuchen, verscheuchen; to — one out of one's wits, Jemand verblüffen; to be — d of one, vor Einem erschrecken; to — up, auftreiben, auffinden; —, *s.* Am. plötzliche Schreck, *m.*; — crow, *s.* Vogelscheuche, Scheuche, *f.* Popanz, *m.* Schreckbild, *n.*; schwarze Möwe, *f.*; — fire, *s.* Feuerlärm, *m.* Schreckfeuer, *n.* (n. u.); not sorn in the woods to be — d by an owl, sich nicht von Kleinigkeiten, kleinen Hindernissen abschrecken lassen; ‖—some, *a.* Am. nicht geheuer, Schrecken einjagend.

Scarf, skärf, *s.* (*pl.* scarfs & scarves), Schärpe, Leibbinde; Feldbinde, *f.*; eine Art Umschlagetuch für Damen; Mäntelchen, *n.* Umhang, *m.*; *T.* Scherbe, Plankenfügung, *f.*; schräge Blatt, *n.*; —pin, *s.* Vorstecknadel, Busennadel, *f.*; — skin, *s. T.* Oberhaut, Epidermis, *f.*; — ways, — wise, *adv.* wie eine Schärpe; —, *v. a.* umwersen, umhängen; anlegen, zusammenfügen; *T.* verscherben, splissen; abfinnen; to — up, verschleiern; ‖—ed, skärft, *a. vulg.* geschleiert; bedeckt; *T.* verscherbt; — ing, *s.* (*T. Bauk.*) Verscherbung, *f.* Splissen, *n.*

Scarification, skăr-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s. T.* Scarificiren, Schröpfen, *n.*

Scarificator, skăr-ĭ-fĭ-kā'-tŭr, *s. T.* Schröpfeisen, *n.*

Scarifier, skăr'-ĭ-fĭ-ĕr, *s. T.* Schröpfer, *m.*; Schröpfeisen, *n.*

Scarify, skăr'-ĭ-fĭ, *v. a. T.* schröpfen.

Scariose, scarious, skăr-ĭ-ōs', skăr'-rĭ-ŏs, *a. T.* saftlos, trocken, rasselbürr.

Scarlatina, skăr-lă-tī'-nă, *s. T.* Scharlachfieber, *n.*

Scarlatinous, skăr-lăt'-ĭ-nŭs, *a.* scharlachfarben; zum Scharlachfieber ge-

Scarless, skär'-lĕs, *a.* narbenlos. [hörig.

Scarlet, skär'-lĕt, *s.* Scharlach, *m.* Scharlachfarbe, *f.*; Scharlach, *m.* Scharlachtuch, *n.*; —, *a.* scharlachen; — bean, *s.* Scharlachbohne, *f.*; — -cardinal-flower, *s.* rothe Cardinalsblume, *f.*; — -cloth, *s.* Scharlach, *m.* Scharlachtuch, *n.*; — -colour, *s.* Scharlachfarbe, *f.* Scharlach, *m.*; — -convolvulus, *s.* Purpurwinde, *f.*; — -fever, *s.* Scharlachfieber, *n.*; (*sl.*) Sucht (*f.*) junger Damen mit Officieren zu kokettiren; —-flowered ophioxylon, *s.* Schlangenholzbaum, *m.*; — -grain, *s.* Scharlachbeere, *f.*; — -horse, *s. vulg.* Miethpferd, *n.*; — -horse-chestnut, *s.* purpurfarbige, rothe Roßkastanie, *f.*; — -jasmine, *s.* Bignonie, *f.*; —-lupin, *s.* rothe spanische Wicke, *f.*; —-lychnis, *s.* scharlachrothe Lychnis, brennende Liebe, *f.*; — -oak, *s.* Scharlacheiche, *f.*; — -radish, *s.* Monatsrettig, *m.*; — -town, *s.* Reading (in Berkshire); — -woman, *s.* Maitresse, *f.*

Scarletina, skăr-lĭ-tī'-nă, skăr-lĕt-ī'-nă, Scharlachfieber, *n.* [skirmish.

Scarmage, scarmoge, (n. u.) *v.*

Scarn, skărn, *s.* Kuhmist, *m.*; — -bee, *s.* Mistkäfer, *m.*

Scarp, skărp, *s. T.* Abdachung, Böschung, *f.* Glacis, *n.*; *T.* Schärpe, *f.*; — -revetment, *s.* Escarpenmauer, *f.*

Scarper, skär'-pĕr, *v. n.* sich aus dem Staube machen.

Scarry, skär'-rĭ, *a.* narbig, voll Narben, mit Narben bedeckt.

Scarus, skā'-rŭs, *s.* Papageifisch, *m.*

Scary, skā'-rĭ, *a.* grasarm; scheu; erschreckt; erschrocken; —, *s.* dürre Land,

Scat, skăt, *s.* Regenschauer, *m.* [*n.*

Scatch, skătsh, *s.* (auch — -mouth) Kappengebiß, Kappenmundstück, *n.*; —, *v. a.* hemmen (ein Rad).

Scatches, skătsh'-ĕz, *s. pl.* Stelzen, *pl.*

Scate, skăt, *s.* Engelfisch, Glattrocke; *v.* skate. [ſge Quellen, *f.*

Scatebrosity, skăt-ĕ-brŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Men-

Scatebrous, skăt'-ĕ-brŏs, *a.* quellenreich.

Scath, skăth, (l. u.) *s.* Schade, Nachtheil, *m.*; to have to bear the — and the scorn, den Schaden und auch den Spott davon zu tragen haben; —, *v. a.* (scathe, skāth) beschädigen, verderben; ‖—ful, skăth'-fŭl, *a.* schädlich, verderblich, nachtheilig (l. u.); ‖—less, skăth'-lĕs, *a.* unschädlich, harmlos. (l. u.)

Scatter, skăt'-tŭr, *v. a.* ausstreuen; zerstreuen; verstreuen; umherstreuen; bestreuen; *fig.* ausstreuen, verbreiten; —, *v. n.* sich zerstreuen; sich verbreiten; *bibl.* mildthätig sein; —-brained, *a.* zerstreut; —-brain, —-brains, *s. pl.* zerstreute Person, *f.*; ‖—edly, skăt'-tŭr-ĕd-lĭ, *adv.* zerstreut, getrennt (l. u.); ‖—er, *s.* Verstreuende, Verbreiter, *m.*; ‖—ing, *a.* zerstreut; vertheilt, verbreitet; ‖—ingly, *adv.* zerstreut, aus einander, dünn, hin und wieder.

Scatterling, skăt'-tŭr-lĭng, *s.* Landstreicher, Vagabund, *m.* (l. u.)

Scatty, skät'-ti. *a.* regnerisch, naß.
Scaturient, skä-tū'-ri-ent, *a.* hervorquellend. (n. u.) ‖quellenreich. (n. u.)
Scaturiginous, skät-ū-rij'-i-nŏs, *a.*
Scavage, skäv'-ĕj. *s.* (oder —-duty) *T.* Kramzoll. *m.* Standgeld, *n.* Stadtaccise, *f.*
Scavel, skäv'-ĕl, *a.* gefräßig, gierig.
Scavenger, skäv'-ĕn-jŏr, *s.* Gassenmeister (n. u.); Dreckfeger, Gassenkehrer; Kothkärrner, *m.*
Scaw, skä, *s.* (schott.) Räude; Krätze, *f.* Grind, *m.*; —, *v. a.* räudig ꝛc.
Sceaving, (n. u.) *v.* scavage. ‖machen.
Scelerat, skĕl'-lĕr-rät, *s.* Bösewicht, Bube, *m.* (n. u.)
Sceleton, (n. u.) *v.* skeleton.
Scenary, (n. u.) *v.* scenery.
Scene, sēn, *s.* Scene, Bühne, Schaubühne, *f.* Schauplatz; *fig.* Schauplatz, *m.*; Scene, *f.* Auftritt, *m.*, auch *fig.*; Stück, *n.* Handlung, Bühnenwand, Coulisse; Reihe; Scene, *f.* Bild, Gemälde, *n.*; —-painter, *s.* Dekorationsmaler, *m.*; (—-man), —-shifter, *s.* Maschinist (im Theater), *m.*; —, *v. a.* (n. u.) darstellen.
Scenery, sēn'-ĕr-ī, *s.* Scenerie, Anordnung und Folge der Auftritte; Bühnenverzierung, *f.* Bühnengeräth, *n.*; Vorstellung, Darstellung des Schauplatzes einer Handlung, *f.*; Bild, Gemälde, *n.* Landschaft, Gegend, *f.*; Anblick, *m.* Schauspiel, *n.*
Scenic(al), sēn'-ĭk-(ăl), *a.* theatralisch, dramatisch, scenisch.
Scenographic(al), sēn-ō-grăf'-ĭk(ăl), *a.* (—ally, *adv.*) perspectivisch.
Scenography, sē-nŏg'-rā-fī, *s.* Kunst der Perspective, Ansichtszeichnung, Fernmalerei, *f.*; perspectivische Abriß, *m.*; Bühnenmalerei, *f.*
Scent, sĕnt, *s.* Geruch, *m.*; Witterung; *fig.* Spur, *f.*; Duft, *m.*; cold —, *s.* ausgegangene, verlorene Spur, *f.*; to take the —, gewahr werden, wittern; to put a wrong — upon, *fig.* auf die falsche Spur bringen, irre führen; —-bag, *s.* Riechkissen, *n.*; —-bottle, *s.* Riechfläschchen, *m.*; —-box, *s.* Riechdose, *f.*; —-man, *s.* Parfümerieh ändler, *m.*; —, *v. a.* riechen; wittern, spüren; (with) durchduften, parfümiren; ‖—ed, *p. a.* mit Wohlgerüchen getränkt; ‖—ful, sĕnt'-fŭl, *a.* stark riechend; einen feinen Geruch habend; ‖—less, sĕnt'-lĕs, *a.* geruchlos.
Sceptic(al), skĕp'-tĭk(ăl), *a.* (—ally, *adv.*) skeptisch, zweifelsüchtig; ‖—alness, *s.* Skeptische, *n.* Zweifelsucht, *f.*; —, *s.* (in) Zweifler, Skeptiker, *m.*
Scepticism, skĕp'-tĭ-sĭzm, *s.* Skepticismus, *m.* Zweifelsucht, *f.*
Scepticize, skĕp'-tĭ-sīz, *v. n.* zweifeln, skeptisiren. (l. u.)
Sceptre, (scepter), sĕp'-tŏr, *s.* Scepter, auch *fig.*; *T.* Scepter (Gestirn), ‖—-bearer, *s.* Scepterträger, *m.*; —, *v. a.* bescepteren; ‖—d, sĕp'-tŏrd, *a.* mit einem Scepter, ein Scepter tragend; *fig.* königlich; ‖—less, *a.* ohne Scepter, scepterlos.
Schediasm, skē'-dĭ-ăzm, *s.* kurze, flüchtig entworfene Aufsatz, *m.*
Schedule, skĕd'-jūl, skĕd'-jūl, skĕd'-ūl, *s.* Zettel, *m.*; Liste, *f.* Verzeichniß; Inventarium; *T.* Anhängsel zu einem Inventarium, ꝛc., *n.* Zusatzartikel, *m.* Zusatzurkunde, *f.*; —, *v. a.* in eine Liste, in ein Verzeichniß eintragen.
Scheelite, *v.* tungsten.
Scheelium, skē'-lĭ-ŭm, *s.* Tungsteinmetall, *m.*
Schell-ent, skĕl'-ĕnt, *s.* Schellente, *f.*
Schelley, skĕl'-lĭ, *s.* Purpurfisch, *m.*
Schematism, skē'-mă-tĭzm, *s.* Schematismus, *m.* besondere Gestalt, *f.*; *T.* Planetenstand, *m.* (l. u.)
Schematist, skē'-mă-tĭst, *s.* Projectenmacher, *m.* ‖mata entwerfen.
Schematize, skē'-mă-tīz, *v. n.* Scheme, skēm, *s.* Schema, Bild, Vorbild, Ideal, *n.*; Abbildung, Darstellung; *T.* Figur der Planetenstellung; (n. u.) Form, Gestalt, *f.*; Entwurf, Plan, *m.*; System, *n.*; *vulg.* Lustbarkeit, Partie, *f.*; to form, lay or contrive a —, einen Plan entwerfen; a — on the water, *vulg.* eine Wasserpartie, *f.*; —-arch, *s. T.* gedrückte Bogen, *m.*; —, *v. a.* entwerfen; —, *v. n.* Pläne machen.
Schemer, schemist, skē'-mŭr, skē'-mĭst, *s.* der Entwürfe macht, Planmacher, Projectenmacher; Träumer; Spekulant, *m.*
Schesis, skē'-sĭs, *s.* Verhältniß (der Dinge zu einander), *n.*; Zustand, *m.* Beschaffenheit; Leibesbeschaffenheit, *f.*
Scheter, (n. u.) *abbr.* für escheator.
Schetic, skē'-tĭk, *a. T.* nicht tief eingewachsen.
Schewage, (n. u.) *v.* scavage. ‖wurzelt.
Schieferspar, skē'-fĕr-spär, *s. v.* slate-spar.
Schiller, skĭl'-lŭr, *s.* (in Zus.) —-spar. *s.* Schillerspath, *m.*; —-stone, *s.* Schillerstein, *m.*
Schillitin, skĭl'-lĭ-tĭn, *s. v.* scillitin.
Schism, sĭzm, *s.* Schisma, *n.* Spaltung, Trennung, Glaubenstrennung, *f.*; —-shop, *s.* Bethaus (*n.*) der Dissidenten.
Schismatic(al), sĭz-măt'-ĭk(-ăl), *a.* (—ally, *adv.*) schismatisch; —, *s.* Schismatiker, Glaubensabtrünnige, *m.*; ‖—alness, *s.* schismatische Zustand, *m.*
Schismatize, sĭz'-mă-tīz, *v. n.* sich trennen, kirchliche Spaltungen verursachen, anstiften.
Schismless, sĭzm'-lĕs, *a.* ohne Schisma, ohne Spaltung. (l. u.) ‖sée.
Schist, schistus, schistic, *v.* shist, shistus, shistic.
Schofel, shō'-fĭl, *s.* (sl.) schlechte Geld, *n.*
Scholar, skŏl'-ŏr, *s.* Schüler, *m.* Schülerin, *f.*; Student; *fig.* Schüler; Gelehrte, *m.*; der, welcher gelehrten Unterricht genossen hat; (n. u.) Pedant, Schulfuchs; Stipendiat, *m.*; to be bred a —, studirt haben; general —, *s.* Polyhistor, *m.*; mean —, *s.* Halbgelehrte, *m.*; — like, —ly, *a.* & *adv.* schülerhaft; wie ein Gelehrter.
Scholarity, skŏl-lăr'-ĭ-tĭ, *s.* (n. u.) *v.* scholarship.
Scholarship, skŏl'-ŏr-shĭp, *s.* Schülerstand, *m.*; Studentenleben, *n.*; (l. u.) gelehrte Unterricht, *m.*; Gelehrsamkeit, *f.*; Stipendium, *n.* Stiftungsgehalt, *m.* ‖Schulaufseher, *m.*
Scholaster, skŏl'-ăs-tŭr, *s.* Schulaster, *m.*
Scholastic(al), skŏ-lăs'-tĭk-(ăl), *a.* (—ally, *adv.*) schülermäßig; scholastisch, schulmäßig, Schul...; pedantisch, schulsteif; —divinity, *s.* scholastische Theologie, *f.*; —learning, *s.* Schulgelehrsamkeit, *f.*; —, *s.* Scholastiker, Schulgelehrte, Schulweise, *m.*
Scholasticism, skŏ-lăs'-tĭ-sĭzm, *s.* Scholastik, Schulweisheit; Pedanterei der Schulen, *f.*
Scholiast, skō'-lĭ-ăst, *s.* Scholiast, Ausleger, Worterklärer, *m.* ‖sauslegend.
Scholiastic, skŏ-lĭ-ăs'-tĭk, *a.* erklärend,
Scholiaze, skŏ'-lĭ-ăz, *v. n.* Anmerkungen, Scholien schreiben. (n. u.)
Scholion, scholium, skŏ'-lĭ-ŏn, skŏ'-lĭ-ŭm, *s.* (*pl.* scholia & scholiums), Scholie, erläuternde kurze Anmerkung, *f.*
Scholy, skŏ'-lĭ, *s.* Scholie, *f.* (n. u.); —, *v. a.* kurze Erläuterungen machen, Scholien schreiben. (n. u.)
Schomburger, skŭm'-bŭr-gŭr, *s.* amerikanische Stieglitz, *m.*
School, skōl. *s.* Lehranstalt, Schule; *fig.* Schule; Schülerzahl, *f.*; Pensionat; Schulhaus, *n.*; Secte; Scholastik, *f.*; (*sl.*) mehrere auf der Straße zusammenstehende Leute; Am. statt shoal, Zug Fische, *m.*; to put to —, to set to —, in die Schule schicken; to keep —, Schule halten; — for girls, *s.* Mädchenschule, *f.*; —, *a.* (in Zus.) Schul...; scholastisch; —boy, *s.* Schulknabe, *m.*; —-butter, *s. vulg.* Schulstrafe, *f.*; —-commission, *s.* Am. Mitglied (*n.*) der Kommission für den öffentl. Unterricht einer Stadt; *s.* Schulkommission. *f.*; —-committee, *s.* Schulkommission, *f.*; —-craft, *s.* Schulweisheit, *f.*; — dame, *s.* Schullehrerin, *f.*; — day, *s.* Schultag, *m.*; — days, *pl.* Schuljeit, *f.*; — day's friendship, *s.* Schulfreundschaft, *f.*; —-district, *s.* Schulbezirk, *m.*; —-divine, *s.* scholastische Theolog, *m.*; —-divinity, *s.* scholastische Theologie, *f.*; — fellow, *s.* Mitschüler, *m.*; — girl, *s.* Schulmädchen, *n.*; — hire, *s.* Schulgeld, *n.*; — hour, *s.* Schulstunde, *f.*; —house, *s.* Schulhaus, *n.* Schule, *f.*; —ma'am, *s.* Am. Schullehrerin, *f.*; — maid, *s.* Schulmädchen, *n.*; — man, *s.* Schulmann; Schulgelehrte, Scholastiker, *m.*; —master, *s.* Schulmeister, Schullehrer, *m.*; — mistress, *s.* Schulmeisterin, Schullehrerin, *f.*; — piece, *s.* verzierte Bogen Papier, worauf Schulkinder Festwünsche an ihre Altern, ꝛc. schreiben, *m.*; ‖—, *v. a.* (to) unterrichten, bilden; Verweise geben, strafen, meistern, ausfilzen; ‖—ery, skōl'-ŭr-rĭ, *s.* Vorschriften, Lehren, *pl.* (n. u.); ‖—ing, *s.* Unterrichten, *n.* Unterricht, Schulunterricht, *m.*; Zucht, *f.*; Verweis, *m.*; Schulgeld, *n.* Unterrichtsgeld, *n.* ‖zeug, *n.*
Schooner, skōō'-nŭr, *s.* Schooner (Fahrzeug).
Schorl, *v.* shorl.
Schorlite, *v.* shorlite.
Schreight, skrāt, skrēt, *s.* Schnarrdrossel, Misteldrossel; Schnake (Fisch).
Schrimp, skrĭmp, *s. v.* shrimp. ‖f.
Schrode, skrōd, *s.* junge oder kleine Stockfisch, aufgeschnitten und zum Kochen eingesalzen, *m.*
Schroff, skrŏf, *s.* (angloindisch) Bankier; Geheimschreiber, *m.*
Schwassle-box, shwăs'-sl-bŏks, *s.* Polichinellkasten, *m.*
Sciagraph, sī'-ă-grăf, *s.* Schattenriß, *m.*
Sciagraphy, sī-ăg'-rā-fĭ, *s.* Abschattung, *f.* Schatteurig; Entwurf, Umriß; Aufriß, Durchschnitt, Durchschnittrig, *m.* Profil (eines Gebäudes), *n.*; Sonnenuhrkunst; *T.* Kunst, die Zeit nach dem Schatten der Sonne, des Mondes oder der Sterne zu bestimmen, *f.*
Sciamachy, *v.* sciomachy. ‖stimmen, *f.*
Sciatheric(al), sī-ă-thĕr'-ĭk-(ăl), *a.* (—ally, *adv.*) (l. u.) zu einer Sonnenuhr gehörig; —, *adv.* nach Art einer Sonnenuhr; wie eine Sonnenuhr; ‖—s, *s. pl.* Sonnenuhrkunst, Gnomonik, *f.*
Sciatic(al), sī-ăt'-ĭk-(ăl), *a. T.* die Hüfte betreffend; Hüft..; — pains, *s. pl.* Hüftschmerzen, *pl.* Hüftweh, *n.*; —

veins, *s. pl.* Hüftadern, *pl.*; —cress, *s.* wilde Kresse, *f.*

Sciatic, sciatica, sī-ăt'-ĭk, sī-ăt'-ĭ-kā, *s. T.* Hüftweh, Lendenweh, *n.*

Scien, *v.* scion.

Science, sī'-ĕns, *s.* Wissenschaft; (of) Kenntniß, Kunde; Kunst, *f.*; the liberal —s, *s. pl.* die freien Künste, *pl.*; natural —s, *s. pl.* Naturwissenschaften, *pl.*

Scient, sī'-ĕnt, *a.* kundig, geschickt. (n. u.)

Sciential, sī-ĕn'-shăl, *a.* Wissenschaft gebend, wissenschaftlich.

Scientific(al), sī-ĕn-tĭf'-ĭk(-ăl), *a.* (— ally, *adv.*) wissenschaftlich.

Scil. *abbr.* für scilicet, (lat.) nämlich.

Scillitine, sĭl'-ĭ-tēn, *s. T.* Scillitin, *n.*

Scimeter, scimitar, scimiter, *v.* cimeter. [*n.*

Scink, sĭngk, *s.* zu früh geworfene Kalb.

Scintillant, sĭn'-tĭl-lănt, *a.* funkelnd, Funkensprühend. [funkeln, schimmern.

Scintillate, sĭn'-tĭl-lāt, *v. n.* funken;

Scintillation, sĭn-tĭl'-lā'-shŭn, *s.* Funken, Funkenwerfen; Flimmern, Funkeln, *n.*

Sciography, *v.* sciagraphy.

Sciolism, sī'-ō-lĭzm, *s.* Halbgelehrsamkeit, *f.* [gelehrte, *m.*

Sciolist, sī'-ō-lĭst, *s.* Halbwisser, Halb-

Sciolous, sī'-ō-lŭs, *a.* halbgelehrt.

Sciomachy, sī-ŏm'-ă-kĭ, *s.* Wortstreit, *m.* Spiegelfechten, *n.* (l. u.)

Sciomancy, sī'-ō-măn-sĭ, *s.* Wahrsagerei aus dem Schatten; Geisterbeschwörungskunst, *f.*

Scion, sī'-ŭn, *s. v.* cion.

Scioptic, (scioptric), sī-ŏp'-tĭk, *s. T.* Schattenspielkugel, *f.*

Scotheric, sī-ō-thĕr'-ĭk, *a.*; — telescope, *s.* Instrument zu Regulirung der Zeit vermittels des Schattens, *n.*

Scire facias, sī-rī'-ră-shăs, *s. T.* Gerichtsbefehl, wodurch Jemand aufgefordert wird, seine Gründe über die nicht erfolgte Vollziehung eines Erkenntnisses anzugeben, *m.*

Sciroc, scirocco, *v.* sirocco.

Scirrhosity, (scirrosity), skĭr-rŏs'-sĭ-tĭ, *s. T.* Verhärtung der Drüsen, *f.*

Scirrhous, (scirrous), skĭr'-rŏs, *a. T.* verhärtet, strirhös.

Scirrhus, (scirrus), skĭr'-rŭs, *s.* (*pl.* scirrhi & scirrhuses) *T.* Verhärtung, verhärtete Geschwulst, *f.* Strirhus, *m.*

Sciscitation, sĭs-sĭ-tă'-shŭn, *s.* Nachforschung, Untersuchung, *f.* (l. u.)

Scissars, scissers, *v.* scissors.

Scissel, sĭs'-sĕl, Metallabfall, *m.* Metallspäne, *pl.* [a. spaltbar.

Scissible, scissile, sĭs'-sĭ-bl, sĭs'-sĭl,

Scission, sĭzh'-ŭn, *s.* Spalten, *n.* Zerschneidung, *f.*; Schnitt, *m.* (from) Bruch mit, Abfall von, *m.*

Scissored, sĭz'-zŭrd, *a.* — from, abgeschnitten von. [Scherenschleifer, *m.*

Scissor-grinder, sĭz'-zŭr-grīn'-dŭr, *s.*

Scissors, sĭz'-zŭrz, *s. pl.* (auch a pair of —) Schere, *f.*

Scissure, sĭzh'-yŭr, *s.* Spalt, Riß, *m.*

Scite, *v.* site. [*n.*

Sciurine, sī'-ū-rĭn, *s.* Art Eichhörnchen,

Sclate, (sclot.) *v.* slate.

Sclavonian, sklă-vō'-nĭ-ăn, *a.* slavonisch; —, *s.* Slavonier, *m.*; slavonische Sprache, *f.*

Sclavonic, sklă-vŏn'-ĭk, *a.* slavonisch.

Sclender, (sclott.) = slender.

Sclent, sklĕnt, *s.* (sclott.) schiefe Richtung; schräge Fläche, *fg.* schielende Blick, *m.*; —, *a.* quer, schief; —, *v. n.* schräge sein; schielen.

Sclerotic, sklĕ-rŏt'-ĭk, *a. T.* hart; — tunicle, *s.* Hornhaut (des Auges), *f.*; —, *s. T.* Verhärtungsmittel, *n.*

Scoat, skōt, *v. a.* aufhalten, hemmen (ein Rad); *fg.* hemmen.

Scob, skŏb, *v. a.* (sclott.) den Käse zur Probe schneiden; mit langen Stichen nähen; das Weberschiffchen so werfen, daß der Einschlag über der Kette erscheint.

Scobs, skŏbz, *s. pl.* Feilstaub, *m.* Feilspäne, *pl.*; Metallschlacke, *f.*; (sclott.) Zwiebeln, *pl.* [smagd, *f.*

Scodgie, skŏd'-jĭ, *s.* (sclott.) Küchen-

Scoff, skŏf, *v. n.* (at) spotten, verspotten, aushöhnen; —, *v. a.* verspotten, verhöhnen; —, *s.* Spott, Hohn, *m.* Spötterei, *f.*; ‖—er, skŏf'-fŭr, *s.* Spötter, Verhöhner, *m.*; ‖—ing, *a.* (—ly, *adv.*) spöttisch, höhnisch; *adv.* spottweise. [Schlage).

Scog, skŏg, *v. n.* ausweichen (einem

Scold, skōld, *v. n.* (at) schelten, zanken, keifen, ausschelten; —, *v. a.* schelten, zanken, auszanken, ausschelten; —, *s.* Zänkerin, Schelterin, Keiferin, *f.* böse Weib; Schelten, *n.*; ‖—er, *s.* Zänker, Schelter, *m.*; ‖—ing, *a. & s.* (—ly, *adv.*) scheltend, zänkisch; Schelten, *n.*

Scollop, skŏl'-lŭp, *s. & v. a. v.* scallop, &c. [Pfahlschlange, *f.*

Scolopax, skŏl'-ō-păx, *s.* Spitzschlange,

Scolopendra, skō-lō-pĕn'-drā, *s.* Vielfuß, *m.* Tausendbein, *n.* Assel; (marine —) Meerassel, *f.*; Art giftiger Schlangen, *pl.*; Hirschzunge (Pflanze), *f.*

Scomber, skŏm'-bŭr, *s.* Makrele, *f. v.* mackarel.

Scomfish, skŏm'-fĭsh, *v. n.* (sclott.) Übelkeit, Anwandlung einer Ohnmacht empfinden.

Scomm, skŏm, *s.* Hofnarr, Possenreißer, *m.*; Spottrede, Neckerei, Stichelei, *f.* (n. u.)

Sconce, skŏns, *s.* (n. u.) Schanze, *f.* Bollwerk, *n.*; *fg.* (against) Schutzwehr; Leuchterröhre, *f.*; Wandleuchter, Armleuchter, Spiegelleuchter; Strebebogen, *m.*; Laterne, *f.*; befestigte Sitz, *m.* befestigte Brett, *n.*; *vulg.* Kopf, Schädel; *vulg.* Verstand, *m.*; *vulg.* Geldstrafe, *f.*; to build a —, *vulg.* in ein anderes Wirthshaus gehen, wenn man in dem vorigen nicht bezahlen kann; —, *v. a. vulg.* davon schleichen, ohne zu bezahlen; (n. u.) eine Geldstrafe auflegen.

Sconner, skŏn'-nŭr, *s.* (sclott.) Ekel, Widerwillen, *m.*; —, *v. n.* Widerwillen

Scooner, *v.* schooner. [empfinden.

Scoop, skōp, *s.* Schaufel, Schüppe, Schöpfstelle; Maischkrücke, *f.* Maischholz, *T.* Öhsfaß, *n.*; *T.* Spatel; Hieb, Stoß, Streich, *m.*; — net, *s.* Streichnetz, *n.*; —-wheel, *s.* Schöpfrad, Kastenrad, *n.*; —, *v. a.* schaufeln; ausschaufeln; schöpfen, ausschöpfen; wegführen, wegschaffen; aushöhlen; to — out of, herausschaffen; ‖—er, *s.* Schaufeler, Ausschaufeler, Ausschöpfer, Aushöhler; Krummschnabel, Kreuzvogel, *m.*

Scoot, skōt, *v. n.* Am. Laufen, rennen.

Scope, skōp, *s.* (for) Raum, Platz, Spielraum, *m.*; Ziel, *n.*; Zweck, Endzweck, *m.* Absicht, *f.*; beschränkte Raum, *m.*; Freiheit, Zwanglosigkeit; (n. u.) Strecke; Länge; Zügellosigkeit, *f.*; to have larger —, freier handeln können; — of cable, Theil der Ankerkette, der dem das Schiff liegt; give her a good — of cable, steckt eine gute Länge Kette aus; — of fire, *s.* (*T.* Art.) Gesichtsfeld, *n.*

Scopiform, skŏ'-pĭ-fôrm, *a.* besenförmig.

Scoppet, skŏp'-pĕt, *v. a.* ausladen, leeren. (n. u.)

Scops, skŏps, *s.* kleine Ohreule, *f.*

Scoptic(al), skŏp'-tĭk-(ăl), *a.* spöttisch, spöttelnd, höhnend. (l. u.) [pig. (n. u.)

Scopulous, skŏp'-ū-lŏs, *a.* felsig, klip-

Scopus, skŏ'-pŭs, *s.* Braunvogel, Schattenvogel, *m.* [(n. u.)

Scorbute, skŏr'-bŭt, *s.* Scharbock, *m.*

Scorbutic(al), skŏr-bū'-tĭk-(ăl), *a.* (— ally, *adv.*) scorbutisch; — ally affected, den Scharbock habend, mit dem Scharbock behaftet; ‖—alness, *s.* Scorbu-

Scorce, *v.* scorse. [tische, *n.*

Scorch, skŏrtsh, *v. a.* sengen, brennen; sengen, dörren, rösten; braten; —, *v. n.* dorren, ausdorren; scorching fennel, *s.* Stuhlwurz, *f.*

Scordium, (scordion), skŏr'-dĭ-ŭm, *s.* Lachenknoblauch, *m.* Scordienkraut, *n.*

Score, skōr, *s.* (n. u.) Kerbholz, *n.* Kerbe, *f.* Einschnitt, *m.*; Linie, *f.* Strich, *m.*; *T.* Nuth, Keep; Rechnung, Zeche, *f.* Posten, Schuldposten, *m.* Schuld; Ursache, *f.* Grund, *m.*; Zahl von zwanzig, Steige, Stiege, *f.*; ein Steinkohlenmaß von zwanzig Körben, *m.*; *T.* Partitur, *f.*; — of a dead eye, *s. T.* Auge einer Jungfer, *n.*; at —, nach Noten; to go off at —, in Harnisch gerathen über etwas; to quit —s, die Rechnung abschließen; to run in —s, Schulden machen, in Schulden gerathen; upon what —? aus welchem Grunde? warum? on the same —, aus demselben Grunde; three —, sechzig; four —, achtzig; ‖—, *v. a.* kerben, einkerben, ankerben; auf die Rechnung setzen, ansetzen, anschreiben, borgen; bezeichnen, anstreichen, unterstreichen; beschlagen; *T.* einlassen, einfügen; aufrechnen; beimessen, zuschreiben; (for) nennen, heißen; *T.* in Partitur bringen; to — out, austhun, ausstreichen; to — up, anschreiben, ansetzen; bezeichnen; anstaufen; ‖—d, skōrd, *a. T.* gestreift; ‖—r, skŏr'-rŭr, *s.* Marqueur, *m.*

Scorf, skŏrf, *v. n.* gierig essen.

Scoria, skŏ'-rĭ-ă, *s.* Schlacken; bes. *pl.* scoriæ, skŏ'-rĭ-ē, Lava, *f.*

Scorification, skŏ-rĭ-fĭ'-kā'-shŭn, *s. T.* Verschlackung, *f.*

Scorify, skŏ'-rĭ-fī, *v. a.* verschlacken.

Scoring, skŏ'-rĭng, *s.* Einrichtung (*f.*) für Orchester. [Schlacken.

Scorious, skŏ'-rĭ-ŏs, *a.* schlackig; wie

Scorn, skŏrn, *v. a.* spotten, verspotten, höhnen; verschmähen, geringschätzen, verachten; —, *v. n.* verschmähen, verachten; (at) verspotten (n. u.); I — it, das ist unter meiner Würde, unter meinem Stande; I — that &c., ich finde es schlecht, es verdrießt mich, daß &c.; —, *s.* Spott, Hohn, *m.*; Verachtung, Geringschätzung, *f.*; to make a — of, verspotten; to think —, (n. u.) es unter seiner Würde halten; ‖—er, *s.* Spötter; Verächter, Verschmäher, *m.*; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) verachtend, verächtlich; spöttisch, höhnisch; übermüthig; (of) nicht achtend, spottend; ‖—fulness, *s.* Höhnische, Verächtliche, *n.* Übermuth, *m.*; ‖—y, *a.* (n. u.) verächtlich, verachtungswürdig.

Scorpion, skŏr'-pĭ-ŭn, *s.* Storpion, auch *fig.*; *T.* Storpion (im Thierkreise), *m.*; große Armbrust; Geißel, *f.*; Seestorpion, *m.*; — -fly, *s.* Skorpionsfliege, *f.*; — -grass, *s.* Mausehörchen, *n.* Skorpionschwanz, *m.*; Skorpionen-

kraut, Skorpionsgras, *n.*; — -oil, *s.* Skorpionöl, *n.*; — -senna, *s.* Skorpionsonne, *f.*; — -spider, *s.* Skorpionspinne, *f.*; —'s-tail, *s.* peruvianische Sonnenwende, *f.*; —'s-thorn, *s.* Skorpionspfriemie, *f.*; — -tick, *s.* Bücherskorpion, *m.*; — -wort, *s.* Skorpionswurz, *f.*

Scorse, skôrs, *v. a.* (n. u.) tauschen; (n. u.) treiben, jagen; —, *v. n.* (n. u.) um ein Pferd feilschen; —, *s.* Tausch, Handel, *m.* (n. u.); ‖—r, skôr'-sêr, *s.* Tauscher, *m.*

Scortatory, skôr'-tâ-tô-rî, *a.* hurerisch.

Scorzonera, skôr-zô-nê'-râ, *s.* Schwarzwurzel, Skorzonere, *f.*

Scot, skôt, *s.* Schotte, *v.* Scotch; Schoß, Antheil, *m.*; (l. u.) Rechnung, Zeche; Hitze, Leidenschaft, *f.*; — and lot, *s.* Pfarrschoß, *m.*; to pay — and lot, bei Heller und Pfennig bezahlen; —-free, *a.* schoßfrei; zollfrei; *fig.* ungestraft.

Scot, *v.* to scotch.

Scotch, skôtsh, *s.* Schnitt, Einschnitt, *m.* Kerbe, *f.*; Schnittchen, *n.*; Schottische, *n.* schottische Sprache, *f.*; the —, *s. pl.* Schotten, Schottländer, *pl.*; -es, *pl.* Beine, *pl.*; —, *a.* schottisch, schottländisch; — asphodel, *s.* Kelchzaunblume, *f.*; — bait, *s.* Stehenbleiben, Haltmachen, *n.*; — chocolate, Schwefel (*m.*) und Milch (*f.*); —coffee, *s.* geröstete und in Wasser gekochte Zwieback, *m.*; — fiddle, *s.* Krätze, *f.*; to play the — fiddle, den Zeigefinger der Rechten zwischen Zeige- und Mittelfinger der Linken reiben (um beleidigend anzudeuten, daß Jemand die Krätze habe); — greys, *s. pl.* Läuse, *pl.*; —-hobby, *s.* schottländische Klepper, *m.*; —-hoppers, *s. pl.* Himmelhüpfen (auf einem Beine), *n.*; — man, *s.* Schotte, *m.*; Schutzlatte (*f.*) auf Tauwerk genäht; — mist, *s.* dicke feuchte Nebel, *m.*; — rose, *s.* Heiderose, *f.* Marterdorn, *m.*; — warming-pan, *s.* Beischläferin, feile Dirne, *f.*; — woman, *s.* Schottländerin, Schottin, *f.*; —-collops, *v.* collop; —-fir, *s.* schottische Fichte, *f.*; —-grass, *s.* Art Hirsengras, *n.*; —-hoppers, *s. pl.* Hüpfspiel, *n.*; —, *v. a.* Einschnitte machen, einschneiden, kerben, auszacken, aushacken; oberflächlich verwunden; hemmen, sperren, aufhalten; to — a wheel, ein Rad bremsen. [Wasserteufel, *m.*

Scoter, skô'-têr, *s.* schwarze Ente, *f.*

Scoth, skôth, *v. a.* in Finsterniß hüllen.

Scotia, skô'-shî-â, *s. T.* Rinne, Vertiefung; Einziehung, *f.*

Scotist, skô'-tist, *s.* Anhänger des Duns Scotus, *m.*

Scotodinia, skô-tô-dîn'-î-â, *s.* die Sehkraft benehmende Schwindel, *m.*

Scotograph, skô'-tô-gráf, *s.* Instrument, damit im Dunkeln zu schreiben, *n.* [*m.*

Scotomy, skô'-tô-mî, *s. T.* Schwindel,

Scottering, skô'-têr-îng, *s.* Verbrennen eines Büschels Erbsenstroh am Ende der Ernte, *n.* [Spracheigenheit, *f.*

Scotticism, skô'-tî-sizm, *s.* schottische

Scottish, skô'-tîsh, *a.* schottisch.

Scoul, *v.* scowl.

Scould, *v.* to scold.

Scoundrel, skôun'-drêl, *s.* Schuft, Schurke, *m.*; —, oder —y, *a.* schurkenhaft, schurkisch, verworfen; ‖—ism, *s.* Schurkenhaftigkeit, Verworfenheit, Niederträchtigkeit, *f.*

Scoup, *v.* to scoop.

Scour, skôur, *v. a.* scheuern (Zinnplatten), waschen (Schafwolle), entschäten oder kochen (Seide); reiben, abreiben, säubern, wischen, fegen; *fig.* (of) reinigen, säubern; baden, schwemmen; heftig purgiren, abführen; streifen, fahren über; hinsegeln, hinfahren (mit Geschwindigkeit), durchstreifen, durchfliegen; durchprügeln, abprügeln; —, *v. n.* putzen, scheuern; rein machen; laufen; laufen, rennen, fahren, fliegen, streifen; to — the coast, an der Küste hinsegeln; to — the plain, über die Ebene streifen; *T.* die Ebene durch ein wohl unterhaltenes Feuer (von Kanonen, ꝛc.) vom Feinde säubern; to — the sea, Seeräuberei treiben; to — the sea of pirates, die Seeräuber vertreiben; to — about, herumlaufen, herumschwärmen; to — along, längshin streifen oder fahren; to — away, (to — off), davonlaufen, fortrennen; to — through, fliegen durch; ‖—er, skôur'-êr, *s.* der scheuert, reiniget, fegt; Fleckausmacher; Landstreicher; Laufende, Rennende, *m.*; auch = a mobock; Abführungsmittel, *n.* Purgang, *f.*

Scourge, skêrj, *s.* Geißel, auch *fig.*; Peitsche; Geißel, Strafe, *f.*; —, *v. a.* geißeln, peitschen; *fig.* (for) züchtigen, strafen; ‖—r, skêr'-jêr, *s.* Geißler, Züchtiger; Flagellant, *m.*; ‖—ging, skêr'-jîng, *s.* körperliche Züchtigung, Peitschenstrafe, *f.*

Scouring, skôur'-îng, *s.* Scheuern, Reinigen, Reiben, Putzen, Fegen; Streifen, *n.*; Durchfall, *m.*; Purgiren; Gerenne, *n.*; *fig.* Auswurf, *m.* Hefe, *f.*; *pl.* abführende Arzeneien (für Pferde), *pl.*; I escaped a good —, *fig.* ich bin noch glücklich weggekommen; — -ball, *s.* Flecklugel, *f.*; — -barrel, *s. T.* (bei den Radiern) Scheuertonne, *f.*; — -ball, *s.* — -bit, *s. T.* Bohrlöffel, *m.*; — -day, *s.* Scheuertag, *m.* Scheuerfest, *n.*; — -drops, *s. pl.* Fleckwasser, *n.*; — -paper, *s.* Scheuerpapier, *n.*; — -sand, *s.* Scheuersand, *m.*; — -tub, *s.* Reibfaß (der Tuchbereiter), *n.*

Scourse, skôrs, *v.* scorse.

Scout, skôut, *s.* Feldwache; Streifwache, Patrolle, *f.*; Späher, Spion, Kundschafter, *m.*; Advisjacht, *f.* Postschiff, *n.*; (n. u.) hohe Felsen; krummschnabelige Taucher, *m.* Wasserhuhn, *n.*; Collegienbiener (in Oxford); *T.* Laufjunge, *m.*; (schott.) Sprite, *f.*; — -watch, *s.* Feldwache, *f.*; —, *v. n.* patrolliren; recognosciren; spähen, kundschaften; to — into, ausspähen, auskundschaften; —, *v. a.* spotten, sticheln; mit Verachtung behandeln; (schott.) spritzen; ‖—er, *s.* der Gegend kundige Führer; Spion, *m.* [Ofenbesen, *m.*

Scovel, skô'-vêl, skôv'-êl, *s.* Ofenwisch,

Scow, skôû, *s.* große Prahm (Fahrzeug), *m.* flachbodige Lichterschiff, *n.*; —, *v. a.* in einem großen Prahme transportiren, verführen, fortschaffen.

Scowl, skôûl, *v. n.* sauer, mürrisch, scheel sehen; *fig.* schmollen, düster aussehen; —, *v. a.* mit mürrischem Blicke treiben; —, *s.* mürrische Blick, *m.* saure Gesicht; *fig.* düstere Aussehen, *n.*; ‖—ing, *a.* (—ly, *adv.*) mürrisch, düster, sauerfichtig; —, *adv.* mit saurer Miene.

Scowr, *v.* to scour.

Scrabble, skrâb'-bl, *v. n.* kratzen, scharren; *fig.* kritzeln, schmieren; grabbeln, krabbeln; —, *v. a.* bekritzeln; —, *s.* Gekritzel, *n. v.* scramble.

Scraffle, skrâf'-fl, *v. n. v.* to scramble.

Scrag, skrâg, *a.* dünn, mager; —, *s.* dünne Ding, magere Stück, *n.*; Hals, *m.*; lean —, *fig.* Gerippe, *n.*; the — end of a neck of mutton, *s.* das dünne Ende des Halses von einem Hammel, *n.*; —, *v. a.* hängen, erdrosseln; to be — ged, gehangen, erdrosselt werden.

Scragged, scraggy, skrâg'-gêd, skrâg'-gî, *a.* (—ily, *adv.*) dünn, dürr, mager; rauh, uneben, höckerig; ‖—ness, *s.* Dürre, Dünne, Magerkeit; Unebenheit, Höckerigkeit, *f.*

Scramble, skrâm'-bl, *v. n.* grappfen; (for) nach Etwas greifen, Etwas zu erhaschen suchen, sich reißen um; klettern, klimmen; to make people — for a thing, Etwas in die Rappuse werfen oder geben; to — up, erklettern; —, *s.* begierige Greifen nach Etwas, Gereiße, *n.*; Rappuje, *f.*; Klettern, *n.*; ‖—r, skrâm'-blêr, *s.* der grappfet, der nach Etwas begierig greift; *fig.* (after) der, welcher nach Etwas strebt; Kletterer, *m.*

Scran, skrân, *s.* Fleischreste, *pl.*; — -bag, *s.* Soldatenschnappsack, *m.*

Scranch, skrânsh, *v. a.* & *n. v.* craunch.

Scrannel, skrân'-nêl, *a.* geringfügig, schlecht, elend. (n. u.)

Scrap, skrâp, *s.* Stück; kleine Stück, Bruchstück, *n.* Brocken, *m.* Schnitzel; (and — of paper) Papierschnitzel, *n.*; *fig.* Brocken, *m.*; —s of latin, *s. pl.* lateinische Brocken, *pl.*; —-book, *s.* Album, Excerptenbuch, Sammelbuch, *n.*; — -iron, *s.* Ramaßeisen, alte Eisen, *n.*; — -paper, *s.* Konzeptpapier, *n.*; ‖—s, *pl.* Grieben, *pl.*

Scrape, skrâp, *v. a.* schrapen, schaben, scharren, kratzen; abschaben, schaben; *T.* abputzen; —, *v. n.* scharren, kratzen; (auf der Violine) kratzen, stümpern, fiedeln; einen Kratzfuß machen; to — acquaintance with one, *vulg.* mit Einem Bekanntschaft machen, sich bei Einem einnisten; to — cotton, Baumwollenstauden behacken; to — and wash a ship, ein Schiff nach einer Reise antheeren; to — from, wegfegen; to — off, abschaben, abkratzen, abputzen; to — out, auskratzen, ausradiren, ausschaben; to — together, zusammenscharren, auch *fig.*; to — up, aufscharren; *fig.* aufbringen, zusammen; s. Scharren, Kratzen, Schaben, *n.*; Kratzfuß, *m.*; Noth, Klemme, Quetsche, Verlegenheit, *f.*; (l. u.) Korb, *m.* Reuse, *f.*; to be out of the —, aus aller Verlegenheit sein; — -butter, *s.* billige Butter; ganz dünn gestrichene Butter, *f.*; —-good, *s.* Habsüchtige, Filz, *m.*; — -penny, *s.* Pfennigfuchser, *m.*

Scraper, skrâ'-pêr, *s.* Scharrende, Kratzende, Schabende; Geizhals, Filz, Knicker; Bierfiedler, elende Fiedler, *m.*; Kratzbürste, *f.* Abstreicher, *m.*; *T.* Schabeeisen, *n.* Schabeisen; *T.* Abstreicheisen, *n.*; *T.* Schraper, *m.* Scharre; *T.* Schabellinge (eines Buchdruckers), *f.*; Kratzer (Werkzeug bei dem Steinsprengen), *m.*; Kolben (der Schwertfeger), *m.*; Zieklinge (der Tischler), *f.*; Kratzer (in Pulvermühlen), *m.*; Bodenscharre (der Sappeurs), *f.*; (T. Naut.) dreieckige Officiershut, *m.*; four-square —, *s.* vierschneidige Schaber, *m.*; — -burnisher, *s.* Schabepolirstahl, *m.*

Scraping, skrâ'-pîng, *s.* Schabsel, *n.*; *pl.* Schabsel; *pl.* Fegsel, *n.*; Kratzbutter, *f.*; — -knife, *s.* Schabemesser, *n.*

Scrapper, skrâp'-pêr, *s.* Preiskämpfer, *m.*

Scrat, skrât, *s.* Zwitter, *m.* (n. u.); —, *v. a.* schaben, kratzen (n. u.); —, *v. n.* suchen, stöbern.

Scratch, skrâtsh, *v. a.* kratzen, schrammen; zerkratzen; ritzen, einschneiden; kritzeln, schmieren; zahnen (bei Tischlern); den Namen eines Rennpferdes ausstreichen; —, *v. n.* kratzen; to — one's head for, sich den Kopf zerbrechen über; never — your head for that matter, *fig.* laß Dir deßwegen keine grauen Haare wachsen; to — over, durchstreichen; to — out, auskratzen; *vulg.* ausstreichen; (n. u.) zusammenschmieren; to — out one's eyes, Einem die Augen auskratzen; —, *s.* Riß, Ritz,

m. Ritze, Schramme, leichte Wunde, *f.*; Salzstein, *m.*; Perücke, *f.* Stutz, *m.*; pl. Schrunden (bei Pferden), *pl.*; old —, *s.* Böse, Teufel, *m.*; no great —, unbedeutend, ohne Einfluß; to come to the —, handgemein werden, zusammengerathen; to come up to the —, Stich halten; sich nicht wieder zurückziehen, wenn's zum Treffen kommt; — - back, *s.* Rückenkratzer, *m.*; — -brush, *s.* Kratzbürste (von Messingdraht), *f.*; — crew, *s.* zusammengewürfelte Schiffsvolk, *n.*; — -land, *s.* Schottland; — -pan, *s.* Siedepfanne (in Salzwerken), *f.*; — -race, *s.* unbehinderte Rennen, *n.*; Wasserwettfahrt mit aufgelesener Rudermannschaft, *f.*; — ticket, *s.* Am. Wahlzettel (*m.*) mit ausgestrichenem Namen; — -wig, *s.* Stutzperücke, *f.*; — -work, *s.* gekratzte Manier (in der Frescomalerei), *f.*

Scratcher, skrátsh'-ŭr, *s.* Kratzer; Kritzler, *m.*; *T.* Kratzeisen; *T.* Schabeisen, *n.*; *T.* Krabbürste, *f.*

Scratchingly, skrátsh'-ĭng-lĭ, *adv.* mit Kratzen, Kratzend.

Scraw, skrâ, *s.* Oberfläche, *f.*; gestochene Rasen, *m.* (*n.* u.); to cut — s, Rasen stechen.

Scrawl, skrâl, *v. a.* kritzeln, schmieren; —, *v. n.* kritzeln; (*n.* u.) kriechen, wimmeln; —, *s.* Gekritzel, Geschmiere, *n.*; zerknickte Zweig, *m.*; ‖—er, skrâ'-lŭr, *s.* Kritzler, Schmierer, *m.*

Scrawny, skrâ'-nĭ, *a.* Am. knochenbürr.

Scray, skrâ, *s.* Meerschwalbe, *f.*

Screable, skrē'-â-bl, *a.* was sich ausspucken läßt. (*n.* u.)

Screak, skrēk, *v. n.* quieken, kreischen, pfeifen; knarren; —, *s.* Schrei, Quiek, *m.*; Geknarre, *n.*

Scream, skrēm, *v. n.* (at) laut schreien, kreischen; to — out, laut aufschreien; —, *s.* laute und plötzliche Schrei, *m.* Geschrei, *n.*; ‖—er, skrē'-mŭr, *s.* Schreier; Schreier (Vogel); stämmige Bursche, *m.*; ‖—ing, *a.* (*sl.*) ausgezeichnet, glänzend.

Scree, skrē, *s. provinc.* lockere Bergerölle, das Einem unter den Füßen wegschlüpft, *n.*; Felsentuft, *f.*

Screech, screek, skrētsh, skrēk, *v. n.* schreien (wie eine Eule); ängstlich schreien; kreischen; —, *s.* Schrei, *m.* Geschrei; Angstgeschrei, *n.*; —-owl, *s.* Käuzchen, *n.* Todteneule, *f.*; —-thrush, *s.* Art Drossel, *f.*

Screed, skrēd, *s. T.* hölzerne Lineal für Gesimse, *n.*; Warenartikel; schlecht geschriebene Artikel, *m.*; laute, gellende Geschrei, *n.*; lange Rede, *f.*; = a bit.

Screen, skrēn, *s.* Feuerschirm, Ofenschirm, Lichtschirm, Windschirm; Schutz, Schirm, *m.* Decke; *fig.* (against) Schutzwehr, *f.*; Sandsieb, Erdsieb, *n.*; folding —, *s.* spanische Wand, *f.*; — -wall, *s.* Vormauer, *f.*; —, *v. a.* (from) schirmen, schützen, decken, verwahren, beschirmen; unter Dach bringen; verbergen; sieben, durchsieben.

Screeve, skrēv, *s.* Brief, *m.*; Bettelschrift, *f.*; —, *v. a.* schreiben, erfinnen; ‖—r, *s.* Mann, der Figuren auf das Pflaster zeichnet und dafür Geld einsammelt.

Screw, skrō, *s.* Schraube, *f.*; Dietrich; Korkzieher; Erpresser, Leutеschinder, Wicht; Geizhals, *m.*; Überbein (am Knöchel eines Pferdes); schlechte Pferd, *n.*; Gehalt, Lohn, *m.*; kleine Tabakrolle, *f.*; Am. scharfe Examen, *n.*; Examinator, *m.*; a — loose, *fig.* Sache, die schief geht; an old —, *col.* alte Vogelscheuche von einem Manne oder einer Frau; female —, *s.* Matrize, Schraubenmutter, *f.*; male —, *s.* Patrize, Schraube, *f.*; main —, *s.* Spindel, *f.*; — of the breechpin, *s.* Kreuzschraube (am Flintenschloß), *f.*; Archimedes's —, Archimedian —, *s. T.* archimedische Schraube, Wasserschraube, *f.*; — and wheel, *s.* Schraube ohne Ende, *f.*; to put on the —, Jemandes Kredit beschränken; genauer sein; to put the — s on, to turn the —, Geld erpressen; to put under the —, zwingen; — -bolt, *s.* Schraubenbolzen, *m.*; — -canter, *s.* schlechte Gaster, *m.*; — -caster, *s.* Schraubrolle, *f.*; — -chace, *s. T.* Schraubenrahmen, *m.*; — -dock, *s.* (*T.* Naut.) *v.* gridiron; — -driver, *s.* Schraubenzieher, *m.*; — -fastener, *s.* Fensterschraube, *f.*; — -hook, *s.* Schraubenhaken, *m.*; — -jack, *s.* Wagenwinde, *f.*; — -knob, *s.* Kopf einer Schraube, *m.*; — like, *a.* schraubenähnlich; — loose, *s. fig.* Erkältung (einer Freundschaft und dgl.), *f.*; — -nail, *s.* Schraubennagel, *m.*; — -nut, *s.* Schraubenmutter, *f.*; — pine, *s.* wohlriechende Pandanus, *m.*; — -plate, *s. T.* Schraubenblech; Schraubeisen, *n.*; — -propeller, *s.* Schiffsschraube, *f.*; Schraubendampfboot, *n.*; — -shell, *s.* Schraubenschnecke, Schraube, *f.*; — -stocks, *s. pl.* Schraubenschneidekluppe, *f.*; — stone, *s.* Art Marmor, *m.*; — -tap, *s.* Schraubenbohrer; Schraubenzapfen, *m.*; — -tree, *s.* Schraubenbaum, *m.*; — -well, *s.* Schraubenschacht, *m.* (zum Lichten der Schraube); — -wire, *s.* Zündlochräumer, *m.* Räumnadel, *f.*; — -wrench, *s.* Schraubenschlüssel, *m.*; ‖—, *v. a.* schrauben; festschrauben; *fig.* verzerren, verdrehen, verziehen; *fig.* treiben, spannen; drücken, quetschen, pressen, klemmen; erpressen, auspressen; Am. scharf examiniren; *fig.* drücken, bedrücken; bei dem Handel den Preis herabdrücken; to — one's self (into), sich einbrängen, sich einmischen; to — one's self into one's acquaintance, sich Einem aufdrängen; to — down, zuschrauben; to — in, einschrauben; to — off, ab-, losschrauben; to — on, aufschrauben; to — out, ausschrauben; to — a thing out of one, *fig.* Etwas aus Einem herauslocken; to — up, in die Höhe schrauben; *fig.* hinauftreiben, höher treiben, höher bringen; *fig.* aufhelfen; ‖—ed, *a.* (*sl.*) betrunken; ‖—er, skrō'-ŭr, *s.* der (die, das) schraubt.

Scribatious, skrĭ-bā'-shŏs, *a.* schreibelustig; gewandt im Schreiben.

Scribble, skrĭb'-bl, *v. a.* kritzeln, schmieren; *fig.* zusammenschmieren; schrubbeln, Wolle hecheln; *T.* schrubbeln, schrobbeln; of scribbling memory, *burl.* schreibseligen Andenkens; —, *s.* Gekritzel, Geschmiere, *n.*; — -scrabble, *s.* elende Geschmiere, *n.*; ‖—r, skrĭb'-blŭr, *s.* Scribler, Schmierer, Sudler, *m.*; Schrubbelmaschine, Reißkrempel, *f.*

Scribe, skrīb, *s.* Schreiber, Secretär; Notar; Schriftsteller; Schriftgelehrte (bei den Juden), *m.*; —, *v. a. T.* (den Umriß eines Modells) zeichnen, reißen; Holz kreuzen, verweben; ‖—r, skrī'-bŭr, *s.* Reißspitze, Reißahle, *f.*

Scriggle, *v.* wriggle & writhe.

Scrike, skrīk, *v. n. v.* to screak.

Scrimer, skrĭ'-mŭr, *s.* Fechter, Fechtmeister, *m.* (*n.* u.)

Scrimmage, skrĭm'-mĕj, *v.* (*corrupt.* für skirmish) Lärm, Tumult, *m.* Getöse, *n.*; Zank, Hader, Streit, *m.*

Scrimp, skrĭmp, *a.* kurz, knapp; —, *s.* Geizhals, Filz, *m.*; —, *v. a.* zu kurz, knapp machen; zusammenziehen, beschränken; ‖—ing, *a.* Am. spärlich, knauserig.

Scrimshaw(-work), skrĭm'-shâ, *s.* Arbeit (*f.*) eines Matrosen in Mußestunden.

Scrin, skrĭn, *s.* Trumm, *m.*

Scrine, skrīn, *s.* Schrank, Schrein, *m.*; Archiv, *n.*; Mappe, *f.*

Scringe, *v.* to cringe.

Scrip, skrĭp, *s.* Tasche, Brieftasche, *f.*; Säckchen, *n.* Beutel, *m.*; (beschriebene) Stück Papier, *n.* Zettel, *m.* Liste, *f.*; *T.* Interimsanleiheschein, *m.*; Eisenbahnactie, *f.*

Scrippage, skrĭp'-pĕj, *s.* Taschevoll, *f.*

Script, skrĭpt, *s.* (*n.* u.) Zettel, *m.*; (auch — -type) *T.* Schreibschrift, *f.*

Scriptory, skrĭp'-tŭr-ĭ, *a.* schriftlich; zum Schreiben dienend. (l. u.)

Scriptural, skrĭp'-t(sh)yŭr-ăl, *a.* schriftmäßig, biblisch; — passage, *s.* Bibelstelle, *f.*

Scripture, skrĭp'-t(sh)yŭr, *s.* Schrift, heilige Schrift, Bibel, *f.*; — History, *s.* biblische Geschichte, *f.*

Scripturist, skrĭp'-t(sh)yŭr-ĭst, *s.* Schriftverständige, Schriftgelehrte, *m.*

Scritch-owl, *v.* screech-owl.

Scritory, skrĭt'-ŭr-ĭ, *s. v.* escritoire.

Scrivener, skrĭv'-vn-ŭr, *s.* Notar, öffentliche Schreiber; Agent, Geldmäkler, *m.* flleine Graben, *m.*

Scrobicle, skrŏb'-ĭ-kl, *s.* Rinne, *f.*

Scrobiculate, skrō-bĭk'-ŭ-lĭt, *a.* (*T.*

Scrode, *v.* schrode. [Bot.) grubig.

Scrods, skrŏds, *s. pl.* Am. kleine Fische (zum Kochen), *pl.*

Scrofula, skrŏf'-ŭ-lă, *s. T.* Strophel, Drüsengeschwulst, *f.*

Scrofulous, skrŏf'-ŭ-lŏs, *a.* mit Skropheln, Drüsengeschwulst behaftet, skrophulös; ‖—ness, *s.* Strophelartige, Strophulöse, *n.*

Scrog, skrŏg, *s.* Dorngesträuch, *n.* Schwarzdorn, *m.*; ‖—gy, *a.* dornig.

Scroll, skrōl, *s.* Rolle; Liste, *f.*; (*T.* Bau.) Schnörkel, *m.* Schnecke, Patrone, *f.*; Rollwerk, *n.*; *T.* Streifen für das Motto, *m.*; (*T.* Naut.) Krulle, *f.*; —-head, *s. T.* Krullgalion, *f.*; —-springs, *s. pl.* Rollfedern, Federn mit eingerollten Enden, *pl.*

Scroop, skrōp, *s.* Schrei, *m.* [wurz, *f.*

Scrophulary, skrŏf'-ŭ-lăr-ĭ, *s.* Braun-

Scrophulous, *v.* scrofulous.

Scrotocele, skrō'-tō-sēl, *s. T.* Hodenbruch, *m.*

Scrouge, skrŏdzh, *v. vulg.* to scruze; ‖—r, *s.* feiste, stämmige Bursche, *m.*; starke, kräftige Mädchen, *n.*

Scrotum, skrō'-tăm, *s. T.* Hodensack, *m.*

Scrowl, *v.* to scowl. [Lumpenkerl, *m.*

Scroyle, skrŏĭl, *s.* (*n.* u.) Lumpenhund,

Scrub, skrŭb, *v. a.* heftig reiben, scheuern, schrapen; *T.* schrubben; —, *v. n.* (for) sich abmühen, sich plagen, sich placken; —, *s.* stumpfe Besen; *fig.* kleine Kerl, Knirps; elende Mensch, Lumpenkerl, *m.*; Lumpending, *n.* Wisch; Strauch, *m.* Buschwerk, *n.* v. shrub; der, welcher sich abschindet, sich plackt; Schindmähre, *f.*; —-cedar, *s.* Krüppelceder, *f.*; —-oak, *s.* Krüppeleiche, *f.*; — -poet, *s.* Reimschmied, *m.*; — -writer, *s.* Sudler, Schmierer, elende Schriftsteller, *m.* [Kräße, *f.*

Scrubbado, skrŭb-bā'-dō, *s. vulg.*

Scrubbed, skrŭb'-bĕd, *a.* schmutzig, unfläthig, schäbig; schofel, armselig, elend.

Scrubber, skrŭb'-bŭr, *s.* Kratzeisen, *n.* Scharre, *f.*; —, oder scrubbing-brush, *s.* Schrubber, *m.* Scheuerbürste, *f.*

Scrubby, skrŭb'-bĭ, *a.* schäbig, schmutzig, unfläthig; elend, schlecht, schofel.

Scrudge, skrŭj, *v.* to scruze.

Scrue, &c., *v.* screw.

Scruff, skrŭf, *s. v.* scurf & scuff; — of the neck, Nacken, *m.* Genick, *n.*

Scrumptious, skrŭm'-shŏs, *a. vulg.* nett, hübsch; Am. schwierig, eigen; wählerisch. [quetschen.

Scrunch, *v.* craunch; auch: treten.

Scruple, skrō'-pl, *s.* Zweifel, Gewissenszweifel, Scrupel, *m.* Bedenklichkeit, *f.*; Scrupel (Gewicht); *T.* Scrupel, Theil, *m.* Minute; *fig.* Kleinigkeit, *f.*; —, *v. n.* (at) Bedenken tragen, sich ein Gewissen machen; —, *v. a.* in Frage stellen, in Zweifel ziehen, Bedenken erregen; ‖—r, scrupulist, skrō'-pŭlist, *s.* Zweifler, ängstliche, gewissenhafte Mensch, *m.*

Scrupulize, skrō'-pŭ-līz, *v. a.* durch Bedenklichkeiten verwirren.

Scrupulosity, skrō-pŭ-lŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Bedenklichkeit, Gewissenhaftigkeit, *f.*; Bedenken, *n.* Zweifel, *m.*

Scrupulous, skrō'-pŭ-lŏs, *a.* (—ly, *adv.*) ängstlich, gewissenhaft; bedenklich; behutsam, vorsichtig; zweifelhaft; ‖—ness, *s.* Gewissenhaftigkeit, Ängstlichkeit u. s. w., *v.* scrupulosity.

Scruse, *v.* to scruze.

Scrutable, skrō'-tă-bl, *a.* zu erforschen, erforschlich; ‖—ness, *s.* Erforschlichkeit, *f.*

Scrutation, skrū-tā'-shŭn, *s.* Forschung, Nachforschung, Erforschung, Untersuchung, Prüfung, *f.* (n. u.)

Scrutator, skrū-tā'-tŭr, *s.* (n. u.) Forscher, Erforscher, Prüfer, Untersucher; Stimmensammler, Scrutator, *m.*

Scrutineer, skrō-tĭ-nēr', *s.* Nachforscher, Forscher, Prüfer; Untersucher der Stimmen, Stimmensammler, *m.* (l. u.)

Scrutinize, skrō'-tĭ-nīz, *v. a.* genau durchsehen, untersuchen, prüfen, forschen; nachforschen, erforschen, nachgrübeln; —, *v. n.* forschen; ‖—r, *s.* Nachforscher, Erforschende, Prüfer, *m.*

Scrutinous, skrō'-tĭ-nŏs, *a.* grübelhaft, nachforschend; eigensinnig.

Scrutiny, skrō'-tĭ-nĭ, *s.* Forschen, Nachforschen, *n.* Untersuchung, Prüfung; Untersuchung der Stimmen, Stimmensammlung, *f.*; Stimmzettel, *m.*; to make a — into, durchmustern; —, *v. a. v.* to scrutinize.

Scrutoire, scrutore, skrū-tōr', *s. v.* escritoire. [*f.*

Scruttle, skrŭt'-tl, *s. T.* Kornschwinge,

Scruze, skrōz, *v. a. vulg.* drücken, drängen, quetschen, klemmen; to — out, ausdrücken, auspressen. [Vögeln), *n.*

Scry, skrī, *s.* Flug, *m.* Volk (von

Scud, skŭd, *v. n.* laufen, fliegen, rennen, eilen; darüber wegeilen; *T.* lenzen; —, *v. a.* durchlaufen; (schott.) schäumen machen; to — along, sich fortmachen; forteilen; to — away, fortlaufen, fortrennen, forteilen; to — under bare poles, vor Top und Takel lenzen.

Scud, *s.* Guß, Platzregen, *m.*; niedrige, vom Winde getriebene Wolke, *f.*; Rennen, Fortstürzen, *n.*; Läufer, Renner, *m.*; showery —s, *s. pl.* Regenwolken, *pl.*

Scuddle, skŭd'-dl, *v. n. vulg.* eilig fortgehen, forteilen, ausreißen.

Scuer, skū'-ĕr, *s. v.* skewer.

Scuff, scuft, skŭf, skŭft, *s. col.* hintere Theil des Nackens, *m.*; (schott.) leichte Berührung, *f.*; rough —, *s.* Pöbel, *m.*; —, *v. a.* (schott.) durch Tragen beschmutzen; leicht berühren; —, *v. n.* mit dem Fuße schleifen; ‖—y, *a.* schäbig.

Scuffle, skŭf'-l, *s.* Balgerei, Rauferei, *f.* Handgemenge; Gejäut; Getümmel, *n.*; —, *v. n.* sich balgen, sich raufen, sich herumschlagen; zanken; es sich sauer werden lassen; ‖—r, skŭf'-lŭr, *s.* Raufbold, Balger, *m.* [*m.*

Scufter, skŭf'-tŭr, *s.* (*sl.*) Polizeidiener,

Scug, skŭg, *v. a.* verbergen; —, *s.* vor Wind und Wetter geschützte Platz, *m.*

Sculk, skŭlk, *v. n.* lauschen, lauern, sich verborgen halten, im Hinterhalte liegen; schleichen; to — after, nachschleichen; —, *s. T.* Herde, *f.* Schwarm, *m.*; a — of foxes, *s.* ein Trupp Füchse, *m.*; ‖—er, *s.* der sich verborgen hält, Lauscher, *m.*; ‖—ing, *s.* Verbergen, Verstecken, *n.*; —ing-hole, —ing-place, *s.* Schlupfwinkel, *m.* Schlupfloch, *n.*

Scull, skŭl, *s.* Hirnschale, *f.* Hirnschädel; Kahn, Nachen, *m.* kleine Boot, *n.* Gver, *m.*; kurze Ruder, *n.*; Ruderer, Nachenführer; Schulmeister; (schott.) Fischkorb; (n. u.) Zug Fische, *m.*; iron —, *s.* Sturmhaube, *f.*; — boat, *s.* Gver, *m.*; — cap, *s.* Mütze, Kappe, Haube, Nachtmütze; Mütze unter der Perücke; Pickelhaube, *f.*; Schildkraut, *n.*; —, *v. n.* ein Boot wricken; ‖—er, skŭl'-lĭr, *s.* Kahn, Nachen; Nachenführer, Gverführer, *m.*; ‖—erage, —ĕj, *s.* Gverführerlohn, *m.*; ‖—ery, *s.* Scheuerplatz, Spülstein, *m.* Scheuerbank, Waschbank, Spülbank, *f.*; — y-maid, *s.* Spülmagd, *f.*

Scullion, skŭl'-yŭn, *s.* Küchenjunge, *m.*; Scheuerfrau, Scheuermagd, Spülmagd, *f.*; ‖—ly, *a.* niedrig, schlecht, gemein. (n. u.)

Sculp, skŭlp, (n. u.) *s.* Kupferstich, Stich, *m.* (n. u.); —, *v. a.* stechen, graviren, schneiden, schnitzen; ‖—er, *s.* Stichel, Grabstichel, Zeiger, *m.*

Sculptile, skŭlp'-tĭl, *a.* geschnitzt, ausgehauen, gestochen.

Sculptor, skŭlp'-tŭr, *s.* Bildhauer, Bildschnitzer; Kupferstecher, *m.*

Sculpture, skŭlp'-tŭ-shyŭr, *s.* Bildhauerkunst, Bildhauerei, *f.*; Schnitzwerk, *n.* Bildhauerarbeit; Kupferstecherkunst, *f.*; Kupferstich, *m.*; —, *v. a.* aushauen, schnitzen; stechen, schneiden.

Scum, skŭm, *s.* Schaum; *fig.* Abschaum, Auswurf, *m.* Hefen, *pl.* Unrath, *m.*; —, *v. a.* schäumen, abschäumen; ‖—ber, *s. T.* Fuchskoth, *m.*; ‖—mer, *s.* Schaumlöffel, *m.* Schaumkelle, *f.*; ‖—mer, *v. n. vulg.* den Durchfall haben; ‖—my, skŭm'-ĭ, *a.* mit Schaum bedeckt, werthlos.

Scunk, *v.* skunk.

Scup, skŭp, *s.* Schaukel, *f.*; Am. Braßfen, *m.* (Fisch); —, *v. n.* schaukeln.

Scupper, skŭp'-pĭr, *s.* Rinne (auf Schiffen), *f.*; (in Zus.) — -holes, (auch scuppers), *s. pl.* Speigaten, *pl.*; — -hose, *s.* Mantiering der Speigaten, *f.*; — -leathers, *s. pl.* Leder über den Speigaten, *pl.*; — -nails, *s. pl.* Speigatnägel, Plattnoodlen, *pl.*; — -plug, *s.* Speigatpfropfen, *m.*; — -shoots, *s. pl.* Röhren von den Speigaten zum Wasser.

Scurf, skŭrf, *s.* Schorf, Grind, *m.* Räude, *f.*; Schuppen (auf dem Kopfe), *pl.*; Raude, Kruste (einer Wunde), Rinde; Oberfläche; *fig.* Narbe, *f.* Maal, *n.* (n. u.); Lachsföhre, *f.*; gemeine Kerl, *m.*; ‖—iness, *s.* schorfige, grindige Beschaffenheit, *f.* Schorfige, Grindige, *n.*; ‖—y, *a.* schorfig, grindig; grindartig. [schimpflich.

Scurly, skŭr'-lĭ, *a.* (schott.) schändlich,

Scurril, scurrile, skŭr'-rĭl, *a.* possenhaft, höhnisch; niedrig, gemein, vgl. scurrilous; — taunts, *s. pl.* beleidigende Sticheleien, *pl.*

Scurrility, scurrilousness, skŭr-rĭl'-ĭ-tĭ, skŭr'-rĭl-ŭs-nĕs, *s.* grobe Scherz, *m.* Possenhaftigkeit, Possenreißerei, *f.*

Scurrilous, skŭr'-rĭl-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) grob scherzend, possenhaft, höhnisch; niedrig, gemein; ‖—ness, *s.* Possenhaftigkeit, *f.* Possenhafte, Höhnische, *n.*

Scurry, skŭr'-rĭ, *s.* Eile, *f.* stürmische Wesen, *n.* Sturm, *m.*; —, *v. n. fam.* dahin fegen, eilen.

Scurviness, skŭr'-vĭ-nĕs, *s.* Grobheit, Plumpheit, Gemeinheit, *f.*

Scurvy, skŭr'-vĭ, *s.* Scharbock, Scorbut, *m.*; —, *a.* (—ily, *adv.*) scorbutisch; grindig, schorfig, räudig, krätzig; *fig.* schlecht, gemein, niederträchtig, verächtlich; schlecht, unangenehm; beleidigend; — -eaten, *a.* vom Scharbock zerfressen; — -grass, *s.* Löffelkraut, Scharbockskraut, *n.*; Scottish — grass, *s.* Meerkohl, *m.* Meerwinde, *f.*; — -grass-ale, *s.* Löffelkrautbier, *n.*

'Scuse, *abbr.* für excuse.

Scuss, skŭs, Am. *corrupt* für scarce.

Scut, skŭt, *s.* kurze Schwanz, Stutzschwanz, Stutz, *m.*; *T.* Blume, *f.* Sturz (bei dem Rothwild), *m.* Bürschen, Federlein (bei den Fischen, Hasen, &c.), *n.*

Scutage, skū'-tĕj, *s.* Lehensdienstpflicht; Dienstpflichttage, *f.*

Scutate, skū'-tāt, *a. T.* wappenförmig; auf der Oberfläche mit Schuppen bedeckt.

Scutch, skŭtsh, *v. a.* Flachs brechen und die holzigen Fasern ausscheiden; putzen; scutching machine, *s.* Putzmaschine, *f.*

Scutcheon, skŭtsh'-ŭn, *s.* Schild, *n.*; Wappenschild; Schlußstein (eines Gewölbes), *m.*; Brustschild (mancher Insecten); Schildchen (in der Gärtnerei); *T.* Schild, *n.* Spiegel, *m.*; Schloßblech, Schlüsselschild, *n.*; to —grafk, *v. a.* anschilden (oculiren); — -grafting, *s.* Anschilden, Augeln mit dem Schilde, *n.*

Scutcher, skŭt'-shŭr, *s.* Schwinge, *f.*; Schläger (Hechelwerkzeug), *m.*; *T.* Putzmühle, Putzmaschine, *f.*

Scutellated, skŭ'-tĕl-lā-tĕd, *a.* in kleine Flächen, Felder getheilt.

Scutiform, skŭ'-tĭ-fōrm, *a.* schildförmig.

Scutter, skŭt'-tĕr, *s.* = scuffle; to — off, *v. n.* forthumpeln.

Scuttle, skŭt'-tl, *s.* flache Korb; *T.* Mastkorb, *m.*; Gitter, *n.*; *T.* Springluke, *f.*; Mehlloch, *n.* Rinne im Mühlkasten, *f.*; eilige Lauf, schnelle Gang, kurze Schritt, *m.*; Dachluke, *f.*; — -butt, — -cask, *s.* Faß mit einer viereckigen Öffnung im Bauche, *n.*; — -fish, *v.* cuttle-fish; — -hatch, *s. T.* Springluckenklappe, *f.*; —, *v. n.* trippeln, rennen, laufen; to — off, davon laufen; to — about = to hustle about; —, *v. a. T.* Löcher in den Schiffsboden bohren; durch Einbohren von Löchern in den Boden versenken; ein Schiff in betrügerischer Absicht anbohren.

Scymetar, scymitar, scymiter, *v.*

Scythe, *sldh, s. v.* sithe. [cimeter.

Scythian, sĭth'-ĭ-ăn, *a.* skythisch; —, *s.* Scythe, *m.*

Sd. (sd.) *abbr.* für said, gesagt.

Sdain, sdeign, zdān, *v.* disdain.

Sdeignful, zdān'-fŭl, *a. v.* disdainful.

Sea, sē, *s.* See, *f.* Meer; Weltmeer, *n.* Ocean, *m.*; a —, *s. T.* eine See, Welle, Woge, Flut, *f.*; *fig.* Meer, *n.* eine große Menge, *f.*; at —, auf der See; to be at — on some subject, *col.* un-

bestimmte Begriffe über etwas haben; nicht wissen, was man thun, sagen oder denken soll von einer Sache; by —, zur See, zu Wasser; the main —, das offene Meer, n.; narrow —, s. Meerenge, f. Canal, m.; the narrow —s, s. Canal (zwischen Frankreich und England), m.; high (or great) —, s. hohe See, f. ungestüme Meer, n.; a heavy —, eine Sturzsee, f.; a long —, eine lange See, f.; a short —, eine kurze See, f.; to head the —, über die Wogenkämme segeln; to put to —, auslaufen, in See gehen; to put out to —, auslaufen, aus einem Hafen absegeln; to go to —, in See gehen; to lie under the —, stille liegen; half —s over, vulg. halb betrunken; — adder, s. Seenatter, f.; — -anchor, s. nach See liegende Anker, m.; — anemone (— anemony), s. Seeanemone, Meernessel, f.; — ape, s. Seeaffe, Seedrache (Fisch), m.; — apple, s. Echinus, m.; — -attorney, s. Hai, m.; — bank, s. Seeufer, n. Seeküste, f. Gestade, n.; Seedamm, Seedeich, m.; — bar, s. Seeschwalbe (Fisch), f.; — -bass, s. amerikan. Sägekieme, f. (Barschart); — bat, s. Seefledermaus (Fisch), f.; — bathed, a. in die See getaucht, in der See gebadet; von der See bespült; — -bathing, s. Seebäder, pl.; — beach, s. flache Gestade, n.; — bear, s. Seebär, m.; — beard, s. Felsenwasserfaden, m.; — beast, s. Seeungeheuer, n.; — beat, — beaten, a. vom Meere bespült; — bee, s. Seebremse, f.; — -beef, s. v. — -pork; — belt, s. Zuckertang, m.; — beluga, s. weiße Delphin, m.; — -bindweed, s. Meerwinde, f. Seekohl, m.; — bird, s. Seevogel, m.; — biscuit, s. Schiffszwieback, m.; — blubber, s. Qualle, Seenessel, Meernessel, Meergallerte, f.; — board, s. Seeküste, f. Seeufer, n.; — board, adv. seewärts, gegen das Meer zu; — boat, s. Seeboot; ein Schiff, welches wenig in See arbeitet, n.; — bord, — bordering, a. an die See grenzend; — born, a. auf der See geboren; in der See erzeugt; aus der See stammend; — bound, — bounded, a. von der See umgeben; — boy, s. Schiffsjunge, m.; — breach, s. Einbruch des Meeres, m.; — bream, s. Sackflosser, Sackbrassen, m.; — breeze, s. Seelüftchen, n. Seewind, m.; — brief, s. Seebrief, Geleitsbrief, Schiffspaß, m.; — buckthorn, s. Seekreuzdorn, Seedorn, m.; — bugloss, s. Meerlungenkraut, Seestrandlungenkraut, n.; — built, a. für die See erbaut; — burking, s. betrügerische Scheiternlassen eines Schiffes, n.; — cabbage, — cale, — colewort, s. glatte Meerkohl, m.; — calf, s. Seekalb, n. Robbe, f.; — campion, s. Seeleimkraut, n.; — cap, s. Schiffermütze, f.; — captain, s. Schiffscapitän, m.; — caravan, s. Seecaravane, f.; — card, s. Schiffsrose, Windrose, Seekarte, f.; Seekompaß, m.; — carnation, s. fünfblätterige Seenelke, f.; — carp, s. Meerdrossel, f.; — cask, s. Seetonne, f.; — cat, s. getigerte Hai, Hundshai, m.; — celandine, s. eisengraue Schöllkraut, n.; — chamomile, s. Seekamille, f.; — change, s. die von der See bewirkte Veränderung, f.; — chart, s. Seekarte, f.; — -chest, s. Seemannskiste, f.; — chickweed, s. Milchkraut, n.; — circled, a. von der See umgeben oder eingeschlossen; — coal, s. Steinkohle, f.; — coast, s. Seeküste, f. Gestade, n.; — cob, s. Seemeve, f.; — cock, s. eine Art Seekrebse, pl.; Sicherheitshahn, m.; — cockroach, s. Seeassel, Wasserassel, f.; — compass, s. Seecompaß, m.; — -connie, s. Steuermann eines indischen Schiffes, m.; — -cook, s. son of a — — —, verächtl. Bezeichnung zur See; — coot, s. Seeteufel (ein Vogel), m.; — cormorant, s. Seerabe, m.; — cow, s. Seekuh, f.; — crow, s. Seekrähe, f.; — cut, s. Meerkuttelfisch, m. Meerspinne, f.; — daffodil, s. Meernarzisse, Meerlilie, Seelilie, f.; — damaged, a. vom Seewasser beschädigt; — devil, s. Seeteufel (Fisch), m.; — dog, s. Seehund, m. Robbe, f.; Haifisch, m.; — dotterel, s. Seekibitz, m.; — drag, s. T. Anhang, m. Angeschlepp (was sich an Schiffe anhängt), n.; — dragon, s. Meerdrache (Fisch), m.; — drake, s. Seekrähe, f.; — duck, s. Meerente, f.; — eagle, s. Seeadler, Meeradler, m.; — ear, s. Seeohr (eine Schnecke), n.; — eel, s. Meeraal, m.; — egg, s. Meerei, Seeei, n.; — encircled, a. vom Meer umgeben; — engagement, s. Seetreffen, Seegefecht, n.; — expression, s. Seeausdruck, m.; — fairy, s. Meernymphe, f.; — fans, s. pl. Meermoos, n.; — farer, s. Seefahrer, m.; — faring, a. zur See fahrend; — faring life, s. Seefahrerleben, n.; — faring men, s. pl. Seeleute, pl.; — feathers, s. pl. Meermoos, n.; — fennel, s. Meerfenchel, Seefenchel, m.; — fig, s. Meerfeige, f.; — fight, s. Seegefecht, Seetreffen, n.; — fish, s. Seefisch, m.; — foam, s. Meeresschaum, Seeschaum, m.; — fowl, s. Seevogel, m.; — fowls, s. pl. Seegeflügel, n.; — fox, s. Meerfuchs, m.; — gage, s. Wassertracht eines Schiffes, f.; — garland, s. Seeblume, f.; — gate, s. Welle, Meereswoge, f.; ships in a — -gate, Schiffe, die von der Seite gegen einander geworfen werden; — girdles, s. pl. Meerschwamm, m.; — girt, a. von der See umflossen; — god, s. Meergott, m.; — -going, a. seefahrend; — -going ship, s. Seeschiff (opp. Flußschiff), n.; — -going steamer, s. Dampfschiff zur See, n.; — gown, s. Schiffermantel, m.; — grape, s. Meerbinse, f.; — grass, s. Meergras, n. Seetang, m.; — green, a. meergrün; — green, s. Seegrün, n.; Steinbrech, m.; — groundling, s. Seegrundel, f.; — gudgeon, s. Meergründling, m.; Meergrundel, f.; — gull, s. Seemeve, Seekrähe, f.; — hand, s. Seehand, f.; Fingerkork, m.; — hare, s. Kiemenwurm, m.; — heath, s. Frankenie, f.; — hedgehog, s. Seeigel, m.; — hen, s. Wasserhuhn, Taucherhuhn, n.; — hog, s. Meerschwein, n.; — holly, s. Seemannstreu, Meermannstreu; Brachdistel, f.; — holm, s. Seemannstreu; Brachdistel; kleine unbewohnte Insel, f.; — horse, s. Seepferd; (Fisch) Seepferdchen; Flußpferd, Nilpferd, n.; shrubby — horsetail, s. Traubenkoralline, f.; — -island cotton, s. Baumwolle von den Inseln St. Simon und Cumberland, in der Nähe des Staates Georgien, f.; — laces, s. pl. Meerfaden, Meerstrang, m.; — -lake, s. Lagune, f.; — lamprey, s. Schiffshalter, m.; language, s. Seesprache, f.; — lark, s. Seelerche, f.; — lavender, s. rothe Behen, m.; — -lawyer, s. räsonnirende, Alles besser wissende Matrose; Haifisch, m.; — -lead, s. Tiefloth, n.; — -leek, s. Meerzwiebel, f.; — legs, s. pl. T. Seefüße, pl. (d. i. Fähigkeit, trotz Schlingerns und Stampfens auf Deck zu gehen); — lemon, s. Dorisschnecke, f.; — lettuce, s. Wolfsmilch, f.; — -level, s. Meeresfläche, f.; — like, a. wie die See, seeähnlich; — limegrass, s. Haargras, Pelzgras, n.; — lion, s. Seelöwe, m.; — lizard, s. Meerstinz, m.; — loach, s. Nilgrundel, f.; — -log, s. Seejournal, n.; — -longs, — -lungs, s. pl. Seeschaum, m.: Seelunge, Seefeige, f.; — -loom, s. Buntflügel (Art Taucher), m.; — maid, s. Meerfräulein, n. Wassernixe; Meernymphe, Wassernymphe, f.; — mall, s. Seemeve, f.; — man, s. Seemann, Matrose; erfahrene Seemann; Meermann, Triton, m. (l. u.); able — man, Vollmatrose; ordinary — man, Leichtmatrose, m.; — manlike, a. seemännisch; — manship, s. Seefahrerkunst, f.; — map, s. (l. u.) Seekarte, f.; — marge, s. Seerand, m. Klippe, f.; — mark, s. Seekennung, Landkennung, f.; — martin, s. Seeschwalbe, f.; — men, s. pl. Seefahrer, Matrosen, pl.; — men's wages, s. Matrosenlohn, m.; — mew, s. Seemeve, f.; — milkwort, s. Milchkraut, n.; — monster, s. Seeungeheuer, Meerwunder, n.; — moon, s. mondförmige Seestern, m.; — moss, s. Korallen, pl.; — mouse, s. Seemaus, f. Goldwurm, m.; — nacre, s. Steckmuschel, f.; — navel, s. Meerbohne, f.; — navelwort, s. Seenabelkraut, n. Mannsharnisch, m.; — navigation, s. Seeschifffahrt, f.; — needle, s. Meernadel, f. Nadelhecht, m.; — nettle, s. Seenessel, Meernessel, f.; — nymph, s. Seenymphe, f.; — oak, s. Meereiche, Seeeiche, f.; — onion, s. Meerzwiebel, Haspelwurz, f.; — ooze, s. Meerschlamm, m.; — otter, s. Meerotter, Seeotter, f.; — owl, s. Meerhase, Seehase, m.; — pad, s. Seestern, Sternfisch, m.; — -panther, s. Thunfisch, m.; — parrot, s. Seepapagei (Fisch), m.; — partridge, s. Seerebhuhn, n. Zunge (Fisch), f.; — perch, s. Seebörs, m.; — pheasant, s. Seefasan, m. Löffelente, f.; — pie, s. Seetaucher, m. Meerelster, f.; Schnepfenfisch, m. Meerschnepfe; Seepastete (Gericht), f.; — piece, s. Seestück, Seegemälde, n.; — -pike, s. cf. bill-fish; — plant, s. Meerpflanze, f.; — pondweed, s. Wasserlack, Flußlack, m.; — pool, s. Salzsee, m.; — -pork, s. Fleisch (n.) junger Walfische; — port, s. Seehafen, m.; — port-town, s. Seehafen, m. Seestadt, f.; — pudding, s. Seenessel, f.; — purse, s. Seebeutel, Pilzschwamm, m.; — purslain, s. Meerportulak, m.; — pye, s. Meerelster, Seeelster; Meerschnepfe, f. Schnepfenfisch, m.; — -quadrant, s. Jacobsstab, m.; — quince, s. Seequitte, f.; — -rate, s. (of a chronometer) der auf See bestimmte Gang (des Chronometers); — raven, s. Seerabe, m.; — resembling, a. dem Meere ähnlich; — risk, s. Seegefahr, f.; — robber, s. Seeräuber, m.; — -robin," s. Am. kleiner Seefisch (nahe dem Meeresgrunde), m.; — rocket, s. Meerrauke, f.; — room, s. T. Seeräumte, f.; to have — room, die offene See haben; to get — room, die See gewinnen, abgieren; — rover, s. Seeräuber, Raubschiffer, m.; Raubschiff, n.; — ruff, s. Seeorfe, f.; — rush, s. Meerbinse, Seebinse, f.; — salt, s. Seesalz, n.; — samphire, s. Meerfenchel, m.; — scape, s. (T. Mal.) Seestück, n.; — scorpion, s. Seeskorpion, m.; — serpent, s. Seeschlange, f.; — service, s. Seedienst, m.; — shark, s. Hai, Haifisch, m.; — shell, s. Seemuschel, f.; — shore, s. Seeküste, f.; — sick, a. seekrank; — sickness, s. Seekrankheit, f.; — side, s. Küste, Seeküste, f. Strand, m. Gestade, n.; — -side-grape, s. Seetraube, f. (cocolaba uvifera); — sleeve, s. Seekatze, f. Tintenfisch, m.; — slug, s. Seeschnecke, f.; — snail, s. Venusmuschel, f.; — snake, s. Seeschlange, f.; — spoon, s. Löffelschnecke, f.; — spurge, s. Strandeuphorbie, Wasserwolfsmilch, f.; — star, s. Seestern, Sternfisch, m.; — star-flower, s. Sternblume, f.; — stores, s. pl. Schiffsbedürfnisse, Schiffsvorräthe, pl.; — suncrown, s. Medusenstern, m.; — sunflower, s. Meersonne, f.; — surgeon, s. Schiffswundarzt, m.; — surrounded, a. von der See umgeben, vom Meere umflossen; — swallow, s. gemeine Meerschwalbe, f.; — term, s. Schiffsausdruck, m. Matrosenwort, n.; — thief, s. Seeräuber, m.; — thrift, s. Seenelke, f.; — ticks, s. pl. amerikanische Waldmilbe, f.; — toad, s. Seekröte, f.; — torn, a. von der See zerrissen; — tossed, — tost, a. von der See umhergeworfen; — town, s. Seestadt, Hafenstadt, f.; — trade, s. Seehandel, m.; — -turn, s. Gang

bom Land ab, *m.* (beim Labiren); —-turtle-dove, *s.* Seetaube, Tauchertaube, *f.*; — unicorn, *s.* Seeeinhorn, *n.* Meeraal, *m.*; — urchin, *s.* Seeigel, *m.*; — voyage, *s.* Seereise, *f.*; — walled, *a.* von der See umgeben; —-walls, *s. pl.* Seedeiche, *pl.*; —ward, *a.* gegen die See gerichtet; — ward, *adv.* seewärts; — ware, *s.* Salzkraut, *n.*; — water, *s.* Seewasser, Meerwasser, *n.*; — wave, *s.* Meereswoge, *f.*; — weed, *s.* Meergras, *n.* Seeneffel, *f.*; — wind, *s.* Seewind, *m.*; — wit, *s.* Wasserofenwith, *m.*; — withwind, *s.* Meerwinde, Seewinde, *f.*; — wolf, *s.* Seewolf, *m.*; — wormwood, *s.* Seewermuth, *m.*; — worthiness, *s.* Tauglichkeit im See zu gehen, Tauglichkeit zum Seedienste, *f.*; — worthy, *a.* zum Seedienste tauglich; seehaltend; — wrack, *s.* Meergras, *n.* Tang, Seetang, *m.*; — yoke, *s. T.* Ruderpinne, *f.*

Seal, sēl, *s.* Seehund, *m.* Seekalb, *n.* Robbe, *f.*; — blubber, *s.* Robbenspeck, *m.*; — fish, *s.* Stör, *m.*; — killer, *s.* Robbenschläger, Robbenklopfer, *m.*; — oil, *s.* Robbenthran, *m.*; — skin, *s.* Robbenfell, Seehundsfell, *n.*

Seal, *s.* Siegel, Petschaft, *n.*; Stempel, *m.*; *fig.* Siegel, *n.*; Bestätigung; Versicherung; *T.* Fähnte der Fischotter, *f.*; *pl. (sl.)* Neubekehrte; Weiber (bei den Mormonen), *pl.*; under hand and —, unter Brief und Siegel; to put the — upon, unter Siegel legen, versiegeln; to put under —, zusiegeln, versiegeln; to set one's — to..., sein Siegel aufdrücken; our Lady's —, schwarze Zaunrübe, Schmerwurz, *f.*; —-engraver, *s.* Petschaftstecher, *m.*; —-ring, *s.* Siegelring, *m.* Petschaft, *n.*; ‖ —, *v. a.* siegeln, besiegeln, zusiegeln, versiegeln; stempeln; *fig.* besiegeln, sichern; *fig.* besiegeln, bestätigen (z. B. ein Weib bei den Mormonen); befestigen, einsetzen; mit Blei eingießen; verstreichen, verkleben; to — up, zusiegeln, versiegeln; *fig.* verschließen; —, *v. n.* siegeln, ein Siegel anhängen; ‖—er, sēl'-ûr, *s.* Siegler, Versiegler; ein Beamter im Kanzeleigerichte; Stempelbeamte, Aichmeister, Gewichts- und Maßrevisor, Gewichts- und Maßstempler; Lederschaumeister, *m.*

Sealct, sēl'-ĕt, *s.* Diminutiv von sea.

Sealike, seaward, *v.* unter sea.

Sealing, sēl'-ĭng, *s.* Robbenfang, *m.*; —-vessel, *s. T.* Robbenklepper, *m.*; —-voyage, *s.* Fahrt auf den Robbenfang, *f.*

Seam, sēm, *s.* Saum, *m.*; Naht; (bei Schiffen) Fuge; Spalte; Narbe; Schramme, *f.* Riß, *m.*; (*T.* Min.) Ader, *f.* Lager; Schlagnetz; (n. u.) Schweinschmalz, *n.* Schweinfett, *n.*) Talg; *T.* Saum (ein Maß), *m.*; Pferdelast, Pferdeladung; Gußnaht, Schweißnaht, Sieke, Lötstelle, Löthung; *T.* (auch im *pl.*) Hornkluft (im Hufe), *f.*; (schott.) Nähzeug, *n.*; a — of corn, *s.* eine Last Korn, *f.*; monk —, *s.* durchgenähte Naht, *f.*; —-rent, *s.* aufgesprungene Naht, *f.* Riß, *m.*; —, *v. a.* zusammennähen; zusammenzufügen, einfugen; schrammen; sieken; seamed with wounds, mit Wundmaalen bedeckt; —ing-needle, *s.* gewöhnliche Segelnadel, *f.*; ‖—less, *a.* ohne Naht.

Seamster, sēm'-stŏr, *s.* Näher; Leinwandkrämer, *m.* [Leinwandkrämerin, *f.*

Seamstress, sēm'-strĕs, *s.* Näherin;

Seamy, sē'-mĭ, *a.* eine Naht habend, mit Nähten; — side, *s.* Nahtseite, unrechte Seite, Schattenseite (*opp.* fair side, Lichtseite), *f.*; — side without, *s.* verkehrt.

Sean, sēn, *v.* seine.

Seapoy, sē'-pŏi, *s. v.* sepoy.

Sear, sēr, *a.* trocken, dürr; —, *s.* Trockenheit, Dürre, *f.*; Herbst, *m.*; Stange, *f.* Stengel (am Flintenschloß), *m.*; — cloth, *s.* cerecloth; — -spring, *s.* Stangenfeder (am Flintenschloß), *f.*; —-spring-stud-hole, *s.* Stangenfederstiftloch, *n.*; — wood, *s.* dürre, todte Holz, *n.*; —, *v. a.* brennen, sengen; *fig.* versehren; ausbrennen; wichsen; austrocknen; welken; *fig.* verletzen, brandmarken, beschimpfen; *bibl.* verhärten; to — up, zubrennen; *fig.* vertopfen.

Searce, sērs, (l. u.) *s.* feine Sieb, Haarsieb, *n.*; —, *v. a.* fein sieben, durchsieben; ‖—r, sēr'-sŏr, *s.* Sieber, *m.*

Search, sērtsh, *v. a.* suchen, forschen; (Wunden, ꝛc.) untersuchen; durchsuchen, besichtigen; durchwühlen; (schott.) sieben; *fig.* durchdringen; *bibl.* prüfen; —, *v. n.* suchen, forschen; sich umsehen; (schott.) hervordringen (wie der Schweiß); to — after, suchen, forschen nach, nachforschen; to — for, suchen, forschen nach, aufsuchen; to — into..., fragen, forschen, sich erkundigen nach, prüfen, untersuchen, erforschen; eindringen in; to — out, ausforschen, erforschen, ergründen; —, *s.* (for, after) Suchen, Aufsuchen; Forschen, *n.* Nachforschung, *f.*; (after) Streben; Untersuchen, *n.* Untersuchung; Besichtigung, Durchsuchung, *f.*; right of —, *s.* Durchsuchungsrecht, *n.*; to go in — of, aufsuchen, nachstreben; —-warrant, *s.* Haussuchungsbefehl, *m.*; ‖—able, *a.* durchsucht; untersucht werden könnend, erforschlich; ‖—er, *s.* (after, for) Sucher, Forscher; (of) Erforscher, Untersucher; Besichtiger, Visitator, Lederinspector; Leichenbeschauer, Todtenbeschauer, *T.* Stückprober, Stückbisitirer (Werkzeug); Butterbohrer, Käsebohrer, *m.*; Hufsonde, *f.*; Wirkeisen, *n.*; —er's fees, *s. pl.* Besichtigungsgebühren, *pl.*; ‖—ing, *a.* durchdringend, scharf, schneidend, beißend, auch *fig.*; —ing, *s.* Durchsuchung, Besichtigung, *f.*; ‖—less, *a.* Untersuchung vermeidend; unerforschlich.

Seared, sērd, *p. & a.* gebrannt, versengt; trocken, welk, dürr; — conscience, *s. fig.* verletzte Gewissen, *n.*; ‖—ness, sē'-rĕd-nĕs, *s.* Gebrannte, Versengte, *n.*; *fig.* Unempfindlichkeit.

Searge, *v.* serge. [Gefühllosigkeit, *f.*

Searment, sēr'-mĕnt, *s. v.* cerement.

Searse, *v.* searce.

Season, sē'-zn, *s.* Jahrzeit, Jahreszeit; Zeit, rechte, passende, bequeme Zeit; Saison, Badezeit, Brunnenzeit, Schauspielzeit; Fastzeit; *T.* Laufzeit; Witterung, *f.* Laboende, *n.*; Am. Regenschauer (gut für den Tabakbau), *m.*; in the mean —, indessen, unterdessen; this —, dieses Jahr, heuer; in due —, zu rechter Zeit; for a —, einige Zeit lang, für ein Weilchen; in —, zu rechter Zeit; to be in —, noch recht kommen; a full —, eine stark besuchte Brunnenzeit, *f.*; out of —, außer der Zeit, zur Unzeit; ungelegen; to be out of —, zu spät kommen, zu spät sein; — of rain, *s.* Regenzeit, *f.*; — -ticket to the Crystal Palace, *s.* Eintrittskarte zu dem Krystallpalast während der Zeit der Ausstellung, *f.*; ‖—, *v. a.* (with) würzen, anmachen; zuckern, salzen; womit versetzen, vermischen; *fig.* (with) würzen, angenehm machen; mildern, mäßigen; in gutem Zustande erhalten, vor Verderben sichern; durch Zeit od. Gewohnheit geschickt machen; auswittern lassen, trocken werden lassen (z. B. ein Schiff); *fig.* zeitigen, reifen, zur Reife bringen; (to) gewöhnen (an ein Klima), eingewöhnen; —, *v. n.* reifen, zeitigen; durch Zeit oder Gewohnheit geschickt werden; trocknen, trocken werden, auswittern; —ed wood, *s.* ausgewitterte, völlig ausgetrocknete Holz, *n.*; ‖—able, *a.* (—ably, *adv.*) zur rechten Zeit angebracht, geschehend, schicklich, gelegen, passend; ‖—ableness, *s.* Zeitgemäße, *n.* Schicklichkeit, Zugelichkeit; rechte Zeit, *f.*; ‖—age, —ĕj, *s.* Würze, *f.* (n. u.); ‖—er, *s.* der (die, das) Würzende; Würze, *f.*; ‖—ing, *s.* Würzen, *n.*; Würze; *fig.* Würze, Annehmlichkeit; *pl.* Auswitterung (des Bauholzes), *f.*; *pl. T.* Klimafieber, *n.*

Seat, sēt, *s.* Sitz; Stuhl, Sessel, *m.* Bank, *f.*; Kirchenstuhl, Kirchensitz; Präsidentenstuhl, Thron, *m.*; Tribunal, *n.*; Sitz, Wohnort, Wohnplatz, Wohnsitz, *m.*; Residenz, *f.*; Landsitz, *m.* Landhaus, Landgut, Lustschloß, *n.*; Lage; (*T.* Mech.) Pfanne (eines Zapfenlagers), *f.*; Futter, *n.* Unterkasten (an hölzernen Blasebälgen), *m.*; Gefäß (am Flintenschloßhammer), *n.*; Kessel, *m.* Lager (der Bombe), *n.*; reserved —, *s.* Sperrsitz (im Theater); Schauplatz, *m.*; Gefäß, *n.* Brille, *f.* Loch (eines Nachtstuhles), *n.*; — of a shirt, *s.* Hintertheil eines Hemdes, *n.*; — of earth, *s.* Rasensitz, *m.* Rasenbank, *f.*; judgment —, *s.* Richterstuhl, *m.*; — of the muses, *s.* Musensitz, *m.*; — of war, *s.* Kriegsschauplatz, *m.*; —-lockers, *s. pl. (T.* Mant.) Vorrathskisten in Kajüten, zugleich als Bänke dienend; ‖—, *v. a.* einen Sitz anweisen; hinsetzen; stellen, legen, ordnen; *fig.* mit einer Würde bekleiden, erheben, anstellen; festsetzen, befestigen; colonisiren (l. u.); mit einem neuen Hintertheile versehen; —, *v. n.* sich aufhalten; (n. u.) sich niederlegen, ruhen; *T.* im Lager sitzen; to — one's self, sich setzen, sich niederlassen; to be —ed, sitzen, sich niedergelassen haben, auch *fig.*; be —ed, setzen Sie sich.

Seaves, sēvz, *s. pl.* Binsen, *pl.*

Seavy, sē'-vĭ, *a.* binsenreich, binsig.

Sebaceous, sĕ-bā'-shŏs, *a.* aus Talg verfertigt, talgig, Talg...; — glands, *s. pl. T.* Talgdrüsen, *pl.* [Fettsäure, *f.*

Sebacic, sĕ-bās'-sĭk, *a.* — acid, *s. T.*

Sebate, sē'-bāt, *s. T.* fettsaure Salz, *n.*

Sebesten, sĕ-bĕs'-tn, *s.* Sebestenbaum, *m.*

Secant, sē'-kănt, *a.* schneidend, durchschneidend; —, *s. T.* Secante, *f.*

Secede, sĕ-sēd', *v. n.* (from) von einer Sache abgehen, sich los machen, sich ausscheiden, sich trennen; ‖—r, sĕ-sē'-dûr, *s.* der (von einer Meinung, ꝛc.) Abgehende, sich (von einer Gesellschaft, ꝛc.) Trennende, *m.* [ausscheiden.

Secern, sĕ-sērn', *v. a.* (from) absondern,

Secess, sĕ-sĕs', *s.* Abgeschiedenheit, Zurückgezogenheit, *f.* (l. u.)

Secession, sĕ-sĕsh'-ŭn, *s.* Abgehen, Weggehen, *n.* Entfernung, Trennung; Entfernung, Abscheidung; *T.* Heilung durch Ausleerung, *f.*; ‖—ists, *s. pl.* Am. Südstaatenpartei, *f.*

Secle, sē'-kl, *s.* Jahrhundert, *n.* (n. u.)

Seclude, sĕ-klūd', *v. a.* (from) ausschließen, vorenthalten; absondern, trennen; abhalten.

Seclusion, sĕ-klū'-zhŭn, *s.* Ausschließung, *f.* Ausschluß, *m.*; Eingezogenheit, *f.* [absondernd.

Seclusive, sĕ-klū'-sĭv, *a.* ausschließend,

Second, sĕk'-ŭnd, *a.* (—ly, *adv.*) der, die, das zweite, andere; nächste, folgende; *fig.* zweite; (to) nachstehend; every — year, ein Jahr um das andere; — captain, *s.* Hauptmann zweiter Classe, *m.*; a — time, zum zweiten Male; upon — thought(s), bei besserer, reiferer Überlegung; a — day's shirt, das Hemde von gestern; — mourning, *s.* Halbtrauer, *f.*; goods of — quality, *s. pl.* mittelgute Waren, *pl.* Mittelgut, *n.*; —-hand, *s.* Besitz zur zweiten Hand, *m.*; —-hand, *a.* aus der zweiten Hand; nicht ursprünglich; nicht neu,

alt, schon gebraucht, schon getragen; aufgewärmt; at —-hand, aus der zweiten Hand; a preacher at —-hand, s. Prediger, der Anderen nachpredigt, Nachbeter, *m.*; —-hand books, s. *pl.* schon gebrauchte Bücher, *pl.*; —-hand bookshop, *s.* Antiquariat, *n.*; —-hand dish, *s.* aufgewärmte Gericht, *n.*; a —-hand favourite, *s.* untergeordnete Günstling, *m.*; —-hand-knowledge, *s.* erborgte Wissen, *n.*; a —-hand suit, *s.* ein schon getragenes Kleid, *n.*; —-rate, *s.* zweite Stelle, *f.* zweite Rang, *m.* zweite Klasse, *f.*; —-rate, *a.* dem zweiten Range, zweiter Klasse, zweiter Qualität, mittelmäßig; —-sight, *s.* „zweite Gesicht", Art Hellsehen, *n.*; —-sighted, *a.* die Gabe der Wahrsagung besitzend; mit übersinnlichem Gesichtsvermögen begabt; —-sighted person, *s.* Seher, *m.*; ‖—, *s.* Secundant; *fig.* Beistand, Helfer, *m.* Stütze; Secunde (der Zeit nach); *T.* (in der Musik) Secunde; (beim Fechten) Secunde; *T.* Secunde (bei Druckern); *T.* Signatur am Ende der dritten Columne, *f.*; the — of exchange, *s.* Secundawechsel, *m.*; — in course, *s.* girirte Secunda, *f.*; ‖—s, *s. pl.* Art grobes Mehl, *n.*; —-s-hand, *s.* Secundenzeiger, *m.*; —'s pendulum, *s.* Secundenpendel, *n.*; ‖—, *v. a.* secundiren, Beistand leisten, beistehen, helfen; unterstützen; zum Zweiten machen; to be — ed with, zur Folge haben.

Secondariness, sĕk'-ŭn-dă-rĭ-nĕs, *s.* zweite Grad, *m.*; untergeordnete, secundäre Beschaffenheit, *f.*

Secondary, sĕk'-ŭn-dă-rĭ, *a.* (—ily, *adv.*) (to) nach dem Ersten folgend, nächstfolgend, den zweiten Rang einnehmend, vom zweiten Grade, secundär, untergeordnet, Neben..., beigeordnet; *T.* secundär; a — cause, *s.* Mittelursache, Nebenursache, *f.*; — power, *s.* abhängige, erborgte Gewalt, *f.*; — circles, *s. pl. T.* Nebenkreise, *pl.*; — qualities, *s. pl.* Nebeneigenschaften, *pl.*; — fever, *s. T.* Fieber, welches auf eine Krankheitskrise folgt, *n.*; — goods, *s. pl. T.* Folgegüter, *pl.*; — planet, *s. T.* Trabant, *m.*; —, *s.* Abgeordnete; Untergebene, Unterbeamte; *T.* Trabant (eines Planeten), *m.*; hintere Schwungfeder, *f.*

Seconder, sĕk'-ŭn-dăr, *s.* Unterstützer, *m.*

Secondine, sĕk'-ŭn-dĭn, *s. v.* secundine.

Secondly, sĕk'-ŭnd-lĭ, *adv.* zweitens, zum zweiten.

Secrecy , sē'-krĭ-sĭ, *s.* Heimlichkeit, Verborgenheit; Verschwiegenheit; Einsamkeit, Abgeschiedenheit, Zurückgezogenheit, Eingezogenheit, *f.*; in —, in's Geheim, unter der Hand.

Secret, sē'-krĭt, *a.* (—ly, *adv.*) heimlich; geheim, verborgen; *adv.* in's Geheim; verschwiegen (n. u.); einsam; abgeschieden; zurückgezogen, eingezogen; unschicklich, obscön; to keep —, verschweigen.

Secret, *s.* Geheimniß; Geheimmittel, Geheimniß, *n.*; *pl.* Schamtheile, *pl.*; a — from one, etwas, das für einen andern ein Geheimniß bleiben soll; to have a — from one, etwas vor jemand geheim halten; in —, in's Geheim, heimlich; im Vertrauen; to be in the —, darum wissen, to tell one a —, Einem ein Geheimniß anvertrauen; to let one into the —, Einem das Geheimniß entdecken; *fig.* Einem eine Nase drehen; to be in the grand —, gestorben, todt sein; —, *v. a.* geheim halten, verheimlichen, verschweigen, verhehlen. (n. u.)

Secretarial, sĕk'-rĭ-tā'-rĭ-ăl, *a.* auf einen Secretär bezüglich.

Secretaryship, sĕk'-rĭ-tă-rĭ-shĭp, *s.* Secretärstelle, Geheimschreiberstelle, *f.*; Secretariat, *n.*

Secretary, sĕk'-rĭ-tă-rĭ, *s.* Secretär, Geheimschreiber; Schreibtisch; (Vogel) Steinjeneter, Secretär, *m.*; — of state, *s.* Staatssecretär, Minister, *m.*; — of the navy, *s.* Seeminister, Minister des Seewesens, *m.*; — of the treasury, *s.* Finanzminister, *m.*; — of war, *s.* Kriegsminister, *m.*; —'s office, *s.* Geheimschreiberei, Secretariat, *n.*; ‖—ship, *v.* secretaryship.

Secrete, sē-krēt', *v. a.* bei Seite schaffen, wegräumen, verstecken, verbergen, verhehlen, wegschließen; *T.* absondern, ausscheiden; to — one's self, sich verbergen, sich verstecken.

Secretion, sē-krē'-shŭn, *s. T.* Absonderung, *f.*; *T.* Abgesonderte, *n.* Secretion, *f.* [krämer, *m.* (n. u.)

Secretist, sē'-krĭ-tĭst, *s.* Geheimnißkrämer, *m.*

Secretitious, sĕk-rĭ-tĭsh'-ŭs, *a. T.* abgesondert, ausgeschieden.

Secretive, sē'-krĭ-tĭv, *a.* geheimnißvoll, heimlich thuend, thuend als ob man Geheimnisse hätte; ‖—ness, *s.* Sinn für Verheimlichung, *m.* Heimlichkeitskrämerei, *f.*

Secretness, sē'-krĭt-nĕs, *s.* Heimlichkeit, Verborgenheit, *f.*; Geheimniß, *n.*; Verschwiegenheit, *f.*

Secretory, sē'-krĭt-ŭr-ĭ, sē-krē'-tŭr-ĭ, *a.* zur (thierischen) Absonderung gehörig, absondernd, Absonderungs...; —vessels, *s. pl.* Absonderungsgefäße, *pl.*

Sect, sĕkt, *s.* Secte, Partei, Meinungszunft, Lehrzunft, Glaubenszunft, Religionspartei, *f.*; Geschlecht; (n. u.) Stückreis, Pfropfreis, *n.*

Sectarian, sĕk-tā'-rĭ-ăn, *a.* zu einer Secte gehörig, fectirerisch, Secten...; —, *s.* Sectirer, *m.*

Sectarianism, sectarism, sĕk-tā'-rĭ-ă-nĭzm, sĕk'-tă-rĭzm, (l. u.), *s.* Secteneifer, *m.* Sectirerei, *f.* [sectarian.

Sectarist, sĕk'-tă-rĭst, *s.* (n. u.) *v.*

Sectary, sĕk'-tă-rĭ, *s.* Sectirer; (n. u.) Nachfolger, Schüler, Jünger, *m.*

Sectator, sĕk-tā'-tŭr, *s.* Anhänger, Schüler, Jünger, *m.* (n. u.)

Sectile, sĕk'-tĭl, *a. T.* spaltbar.

Section, sĕk'-shŭn, *s. T.* Zergliederung, Section, *f.* Schnitt, Einschnitt; Durchschnitt, Abschnitt eines Bahnbaues, *m.* Theilung, *f.*; Schneiden, Zerschneiden, *n.* Zerschneidung; Section, *f.* Abschnitt, Theil, *m.* Abtheilung, *f.*; *T.* Schnitt. Durchschnitt; *T.* Durchschnitt (eines Gebäudes, &c.), Aufriß, *m.*; *T.* Abschnittszeichen, *n.* Paragraph, *m.*; Viertel, Quartier (einer Stadt), *n.*; Theil, *m.*; Stück Land, in den östl. Staaten von N. A. von 540, in den westl. von 320 Acker Oberfläche, *n.*; — of the globe, *s.* Welttheil, *m.*; ‖—al, *a.* eine Section enthaltend oder betreffend; Theil...; partikularistisch; ‖—alism, *s.* Am. Partikularismus, *m.*; ‖—ize, *v. a.* in Abtheilungen bringen, eintheilen.

Sector, sĕk'-tŭr, *s. T.* Ausschnitt; Proportionalzirkel, *m.* [kappe, *f.*

Sectroid, sĕk'-troĭd, *s.* (*T.* Bauk.)

Secular, sĕk'-ŭ-lŭr, *a.* (—ly, *adv.*) hundertjährlich, 100-jährig, Secular...; nicht durch Ordensregeln gebunden, weltlich, nicht geistlich, Welt..., — music, *s.* weltliche Musik, *f.*; —, *s.* Laie; Weltgeistliche, *m.*

Secularity, sĕk-ŭ-lă'-rĭ-tĭ, *s.* weltliche Stand, *m.*; Weltlichkeit, *f.* Weltsinn, *m.*

Secularization, sĕk-ŭ-lă-rĭ-zā'-shŭn, *s.* Weltlichmachung, Einziehung, Secularisation, *f.*

Secularize, sĕk'-ŭ-lă-rĭz, *v. a.* secularisiren, weltlich machen, einziehen; *fig.* weltlich machen. [ularity.

Secularness, sĕk'-ŭ-lŭr-nĕs, *s. v.* sec-

Secund, sē'-kŭnd, *a.* (*T.* Bot.) einer Richtung folgend.

Secundary, *v.* secondary.

Secundine, (bef. —s, *s. pl.*) sē'-kŭn-dĭn, *s.* Nachgeburt, *f.*; zweite Deckblatt des jungen Rudimentsamens, *n.*

Secure, sē-kūr', *a.* (—ly, *adv.*) (from, against) sicher; (of) gewiß, versichert; furchtlos; sorglos; —, *v. a.* (from, against) sichern, schützen, beschützen, bewahren, verwahren; sichern, fest machen, sperren, verschließen; (one of a thing) versichern; to) befestigen; (to) zusichern; bestellen; eine Versicherung geben; ‖—ment, *s.* Schutz, *m.*; Sicherheit, Bürgschaft, *f.* (n. u.); ‖—ness, *s.* Sicherheit, Sorglosigkeit, *f. v.* security; ‖—r, sē'-kū'-rŭr, *s.* der (die, das) Schutz giebt, verwahrt, bewahrt.

Securifer, sē-kū'-rĭ-fĕr, *s.* (*T.* Entom.) Sägetrager, bohrende Hautflügler, *m.*

Securiform, sē'-kū'-rĭ-fôrm, *a. T.* beilförmig.

Security, sē-kū'-rĭ-tĭ, *s.* (for) Sicherheit, Furchtlosigkeit; Sorglosigkeit, *f.*; (from, against) Schutz, Schirm, *m.*; Versicherung, Bürgschaft, Garantie, Caution, *f.* Bürge, *m.*; unbewegliche Unterpfand, *n.* Hypothek, *f.*; to stand —, to give —, Bürgschaft leisten, sich verbürgen, gutjagen; to stand upon —, auf Bürgschaft bestehen; what — can you have? wer bürgt Ihnen dafür?

Sedan, sē-dăn', *s.* (auch — -chair) Tragsessel, *m.* Sänfte, *f.*; —-cloth, *s.* Sedantuch, *n.*

Sedate, sē-dāt', *a.* (—ly, *adv.*) gesetzt, gelassen, gefaßt, ruhig, still; ‖—ness, *s.* Gelassenheit, Ruhe, Fassung, Gemüthsruhe, *f.* [f. (n. u.)

Sedation, sē-dā'-shŭn, *s.* Beruhigung.

Sedative, sĕd'-ă-tĭv, *a.* stillend, beruhigend, besänftigend, Beruhigungs..., Sedativ..., Still...; —, *s.* Beruhigungsmittel, *n.*

Sedentariness, sĕd'-ĕn-tăr-ĭ-nĕs, *s.* stete Sitzen, *n.* sitzende Lebensart; Unbeweglichkeit, Unthätigkeit, *f.*

Sedentary, sĕd'-ĕn-tăr-ĭ, *a.* sitzend, viel sitzend, mit vielem Sitzen verbunden; beständig an einem Orte bleibend, festhaft, ansässig; unthätig, unbeweglich, unempfindlich, faul, träge; to be —, einen bleibenden Sitz haben; to live od. to lead a — life, eine sitzende Lebensart führen.

Sedge, sĕj, *s.* (auch — grass) Riedgras, Schilfgras, Schwertelgras, *n.*; —-bird, *s.* Weideneizeisig, *m.*; ‖—d, —d, *a.* aus Schilfgras gemacht.

Sedgy, sĕd'-jĭ, *a.* mit Riedgras bewachsen, voll Schilfgras, schilfig.

Sediment, sĕd'-ĭ-mĕnt, *s.* Satz, Bodensatz; Kesselstein (bei Dampfkesseln, &c.), *m.*

Sedimentary, sĕd-ĭ-mĕn'-tăr-ĭ, *a.* aus Niederschlägen bestehend; *T.* Flötz...

Sedition, sē-dĭsh'-ŭn, *s.* Aufstand, Aufruhr, *m.* Empörung, *f.*; ‖—ary, *s.* Aufrührer, Empörer, Aufwiegler, Meuterer, *m.*

Seditious, sē-dĭsh'-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) aufrührerisch, meuterisch; ‖—ness, *s.* Aufrührerische, *n.*; Neigung, *f.* Hang zum Aufruhr, *m.*

Seduce, sē-dūs', *v. a.* (to) verführen, verleiten, verlocken; ‖—ment, *s.* Verführung, Verleitung, Verlockung, *f.*

Seducer, sĭ-dū'-sẽr, *s.* Verführer, *m.* Verführerin, *f.*

Seducible, sĭ-dū'-sĭ-bl, *a.* verführbar.

Seducive, sĭ-dū'-sĭv, *a.* *r.* seductive.

Seduction, sĭ-dŭk'-shŭn, *s.* Verführung, Verleitung, *f.*

Seductive, sĭ-dŭk'-tĭv, *a.* verführerisch.

Sedulity, sĭ-dū'-lĭ-tĭ, *s.* Emsigkeit, *f.* beharrliche Fleiß, *m.*

Sedulous, sĕd'-ŭ-lŭs, *a.* (—ly, *adv.*) emsig, fleißig, unverdrossen; anhaltend; ‖—ness, *s.* Emsigkeit, Unverdrossenheit, *f.* anhaltende Fleiß, *m.*

See, sē, *s.* Stuhl, Sitz; bischöfliche, erzbischöfliche Sitz, Stuhl, *m.*; Bischofswürde, Erzbischofswürde, *f.*; Bistĭhum, Erzbistĭhum, *n.*; the holy —, *s.* päpstliche, heilige Stuhl, *m.*

See, sē, *v. n.* *ir.* sehen; (for) sich umsehen, sehen; zusehen, Sorge tragen, sorgen; aufmerken; nachsehen, untersuchen; —, *v. a.* *ir.* sehen; besuchen; Besuche annehmen; mitgehen, begleiten; *fig.* umgehen mit Einem; erleben; ansehen; *fig.* einsehen, verstehen, merken; glauben; I'll — you paid, ich werde für Ihre Bezahlung sorgen; to live to —, erleben; — it done, lassen Sie es thun; to go to — one, Einen besuchen; to -- company, Besuche annehmen; she sees nobody, sie nimmt keine Besuche an; to — afar off, von Weitem sehen, weit sehen; —, siehe, man sehe; to — one home, Jemand nach Hause begleiten; I'll — her to her coach, ich will sie an ihren Wagen führen; to — about, denken auf; besachen überlegen; to — into, einen tiefen Blick thun in, ergründen, durchschauen; to — out, ganz zusehen, bis an das Ende beobachten; ganz ausreden lassen; to — it out, ausbleiben, bis die Straßenlaternen ausgelöscht werden; ein Unternehmen ergänzen; to — through, durchschauen, durchblicken; to — the elephant, *col.* seine Hoffnungen, Erwartungen vereitelt sehen, getäuscht werden; to have seen the king, durch Schaden gewitzigt worden sein.

Seed, sēd, *s.* Same, *m.* Saat, *f.*; *fig.* Same; Ursprung, *m.*; Geschlecht, *n.* Abkunft; Nachkommenschaft, *f.*; ‖—s, *pl.* Grains (des Seidenwurms), *pl.*; *pl.* (schott.) Kleie des Hafermehls, *f.*; articles of — (auch seeds), Sämereiartikel, Sämereien, *pl.*; — bed, *s.* Treibbeet, *n.*; — beetle, *s.* Samenkäfer, Brachkäfer, *m.*; — -bud, *s.* Gierstock, Fruchtknoten, *m.*; — cake, *s.* Krümelkuchen, Streukuchen, *m.*; — case, *v.* — vessel; — coat, *s.* Samenhaut, Samenecke, *f.*; — corn, *s.* Saatkorn, *n.*; — down, *s.* Haarkrone, *f.*; — -field, *s.* Saatfeld, *n.*; — -garden, *s. v.* — -plot; — lac, *s.* Körnerlack, *m.*; — leaf, *s.* Samenblatt, *n.*; — lip, — lop, *s.* Samenkorb, Säesack, *m.*; — lobe, *s.* Samenlappen, *m.*; — man, *s.* Samenhändler; Säemann, *m.*; — pearl, *s.* Samenperle, *f.*; — plat, — plot, *s.* Samenschule; *fig.* Pflanzschule, *f.*; —'s-man, *s.* Samenhändler; Säemann, *m.*; — -tick, *s.* Am. sehr kleine Art Zecke, *f.*; — time, *s.* Säezeit, Saatzeit, *f.*; — trade, *s.* Samenhandel, *m.*; — vessel, *s. T.* Fruchthülle, *f.* Fruchtgehäuse, Samengehäuse, *n.* Fruchtkelch, *m.*; —, *v. n.* in Samen schießen, Samen tragen oder bringen; körnen; ausfallen; —, *v. a.* besäen, einsäen.

Seeded, sē'-dĕd, *a.* mit Samen bedeckt, Samen tragend; besäet.

Seeder, sē'-dẽr, *s.* Säer, Säemann, *m.*

Seedling, sēd'-lĭng, *s.* Samengewächs, junge Pflänzchen, *n.*; —-bed, *s.* Treibbeet, *n.*; — -flower, *s.* Samenblume, *f.*; — -oak, *s.* Samen-Eiche, *f.*

Seedness, sēd'-nĕs, *s.* Saatzeit, *f.* (n. u.)

Seedy, sē'-dĭ, *a.* voller Samen; *fig.* nach Samen schmeckend, mit einem Beigeschmack (vom Franzbranntwein); schäbig, abgeschabt, abgetragen; arm.

Seeing, sē'-ĭng, *s.* Sehen; Gesicht, *n.*; — is believing, *prov.* was man sieht, glaubt man; — that, *c.* weil, da, indem; — it is so, da dem so ist.

Seek, sēk, *v. a.* *ir.* suchen, auch *fig.*; *fig.* trachten, streben; suchen, begehren; (of one) anhalten, sich bewerben; —, *v. n.* suchen; *fig.* (after) suchen (nach); (for) suchen, zu erreichen suchen; trachten, suchen, sich bekreben; to be to —, suchen müssen; (about) in Noth, in Verlegenheit sein; to — one's life, Jemandem nach dem Leben trachten; to — to, sich wenden an; to — out, herum suchen, aussuchen, ausfindig machen; ‖—er, sē'-kẽr, *s.* (for) Suchende; Eifertäter, *m.*; ‖—sorrow, *s.* Selbstpeiniger, Selbstquäler, *m.*

Seel, sēl, *v. a.* (dem Falken, um ihn abzurichten die Augen verhüllen, zunähen, blenden; *fig.* (auch mit up) verschließen; (n. u.) täfeln; —, *v. n.* grau oder den Augen werden, weiße Haare über den Augen bekommen; schlingern, wracken, sich herum werfen, sich umlegen (von Schiffen); —, *s.* (l. u.) getäfelte Boden, *m.* Täfelwerk; (n. u.) Schlingern, Wracken, *n.*; (n. u.) Zeit, *f.*

Seeling, sē'-lĭng, *s.* Schlingern, Wrakfeln, *n.*

Seely, sē'-lĭ, *a.* (n. u.) glücklich; einfältig, albern; (n. u.) gelegen, zur rechten Zeit.

Seem, sēm, *v. n.* (to) scheinen, vorkommen; erscheinen; den Anschein haben; —, *v. a.* (n. u.) anstehen, sich passen, ziemen; it seems, es scheint; wie man

Seem, *v.* seam. [glaubt

Seemer, sēm'-ẽr, *s.* Scheinende, *m.* Einer, der nur den Schein hat, sich einen gewissen Schein giebt.

Seeming, sēm'-ĭng, *a.* scheinend, anscheinend, scheinbar; glänzend; schön, hübsch; —, *s.* Schein, *m.* Ansehen, *n.* Anschein, *m.*; (n. u.) Meinung, *f.*; ‖—ly, *adv.* scheinbar, dem Scheine nach; ‖—ness, *s.* Scheinbarkeit, *f.*; Anschein, Schein, *m.*

Seemless, sēm'-lĕs, *a.* unschicklich, unziemlich, unanständig. (n. u.)

Seemliness, sēm'-lĭ-nĕs, *s.* Anständigkeit, Schicklichkeit, *f.* Wohlstand, *m.*

Seemly, sēm'-lĭ, *a.* (auch —ily, *adv.*) anständig, wohlanständig, schicklich, geziemend, ein gutes Ansehen habend; ‖—head, —hĕd, *s.* (n. u.) *v.* seemliness. [(in) erfahren, geschickt.

Seen, sēn, *s.* Kuhzeiter, *n.*; —, *a.* (n. u.)

Seen, prt. von to see, Am. für saw (z. B. I seen him do it).

Seep, sēp, *v. n.* Am. durchlaufen (durch ein feines Sieb ꝛc.); ‖—y, *a.* nicht gut entwässert (vom Lande).

Seer, sē'-ẽr, *s.* Sehende; Seher, Prophet, *m.*; ‖—ship, *s.* Amt *n.* oder Eigenschaft *f.* eines Sehers.

Seer, sẽr, *a.* trocken, *v.* sear; verschieden, mehrere; — wood, *s.* dürre Holz, *n.*

Seere, sẽr, *a.* (schott.) = sure.

See-saw, sē'-sâ, *s.* Schaukeln, Schwanken; *fig.* Schwanken, *n.*; Wechselbewegung, *f.* Gegenzug, *m.*; —-pan, *s. T.* Klippfanne (in Zuckersiedereien), *f.*; —, *v. n.* sich schaukeln, sich hin und her ziehen, schaukeln.

Seethe, (seeth), *sēdh*, *v. a.* *ir.* sieden, kochen; —, *v. n.* *ir.* sieden, kochen, aufwallen; *fig.* Eile haben; to — over, überkochen, überwallen; ‖—r, sē'-dhẽr, *s.* Siedende, Sieder; Topf, Kochtopf, *m.*; seething, *s.* Sieden, *n.*; —-ingpot, *s.* Kochtopf, *m.*

Seg, sĕg, *s.* Riedgras, Schwertelgras, *n.*; verschnittene Stier, *m.*

Segar, sĭ-gâr', *s.* Cigarre, *f.* *v.* cigar.

Seggar, *v.* sagger.

Seggrum, sĕg'-grŭm, *s.* Jacobsblume, *f.*

Segment, sĕg'-mĕnt, *s.* Abschnitt, *m.*; *T.* Segment, *n.* Bogenschnitt, Kreisabschnitt, Kugelabschnitt, *m.*; Kugelmütze, Kappe, *f.*; — -arch, —'al arch, *s.* Stichbogen, *m.*

Segmoidal, *v.* sigmoidal.

Segnitude, segnity, sĕg'-nĭ-tŭd, sĕg'-nĭ-tĭ, *s.* Trägheit, Faulheit, *f.* (n. u.)

Segregate, sĕg'-rĭ-gāt, *v. a.* absondern; —, *v. n.* sich absondern; sĕg'-rĭ-gĕt, *a.* abgesondert. (l. u.)

Segregation, sĕg-rĭ-gā'-shŭn, *s.* Absonderung, Trennung, *f.*

Seigneurial, sē'-nŭ'-rĭ-ăl, *a.* herrschaftlich, unabhängig, Herren... Herr-

Seigneury, *v.* seigniory. [schafts...

Seignior, sēn'-yŭr, *s.* Herr; Grundherr, Erdherr, Lehnherr, *m.*; Grand —, *s.* Großherr, *m.*; ‖—age, —ĕj, *s.* Herrschaft, Obergewalt, *f.*; Herrenrecht, *n.*; Schlagschatz, *m.* Münzrecht, *n.*; Münzgebühr, *f.* [nourial.

Seigniorial, sē-nŭ'-rĭ-ăl, *a. v.* seig-

Seigniorize, (—ise), sēn'-yŭr-īz, *v. a.* beherrschen. (l. u.)

Seigniory, sēn'-yŭr-ĭ, *s.* (over) Herrschaft, Oberherrschaft; (als Titel) Herrlichkeit, *f.*; Gebiet, *n.* Herrschaft, *f.* [ſdc.

Seignorage, seignory, *v.* seigniorage.

Seine, sein, sēn, *s.* Schlagnetz, Schleppnetz, *n.* [Schlagnetze fischt. (l. u.)

Seiner, sē'-nẽr, *s.* Einer, der mit dem

Seismometer, sīs-mŏm'-ĭ-tẽr, *s.* Erdbebenmesser, *m.*

Seity, sē'-ĭ-tĭ, *s.* Selbstheit, *f.*

Seizable, (seisable), sē'-zā-bl, *a.* dessen man sich bemächtigen kann, ergreifbar; verkümmerbar, wegzunehmen, einzuziehen.

Seize, (seise), sēz, *v. a.* ergreifen, nehmen, fassen, packen; *fig.* sich bemächtigen, wegnehmen; festnehmen, verhaften; auspfänden; mit Beschlag belegen, einziehen, confisciren; anfallen, überfallen; in Besitz setzen; *T.* bindfeln; *T.* forren; to — on, upon, festigen, befestigen; Hand an Etwas legen, wegnehmen; sich bemächtigen; ergreifen, packen; verhalten; to be seized of a thing, *T.* in Besitz von Etwas sein; to stand seized of, Etwas besitzen.

Seizer, sē'-zẽr, *s.* Ergreifer; *T.* Beschlagnehmer, Auspfänder, *m.*

Seizin, (seisin), sē'-zĭn, *s. T.* Ergreifung, Besitzergreifung, Bemächtigung, Wegnahme, Besitznahme, *f.*; Verhaft, Beschlag, *m.* Einziehung, *f.*; Besitz, *m.*; Besitzthum, *n.*

Seizing, sē'-zĭng, *s.* Bemächtigen, Ergreifen, *n.*; Verhaftung, *f.*; *T.* Zusammenbinden; *T.* Bindsel, *n.*; snaked —, *s.* Kreuzbindsel, *n.*; — -stuff, *s.* Bindfelgut, *n.*

Seizor, sē'-zŭr, *s. T.* Beschlagnehmer, Auspfänder, Verkümmerer, *m.*

Seizure, sē'-zh(y)ŭr, *s. T.* Ergreifung; Gefangennehmung, Festnehmung, Verhaftung; Wegnahme, Bemächtigung, Besitznahme; Einziehung, *f.* Beschlag, *m.*; Auspfändung, *f.*; Besitz, *m.*; eingezogene, verfallene Gut, *n.*; plötzliche Anfall (einer Krankheit); Anstoß

(im Reden), *m.*: to be under —, mit Beschlag belegt sein. (Zwie ein Thier).

Sejant, sejeant, sē'-jänt, *a. T.* sitzend

Sejoin, sī-jöin', *v. a.* (u. u.) trennen.

Sejunctiou, sī-jängk'-shŭn, *s.* Trennung, *f.* (l. u.) [(l. u.)

Sejungible, sī-jŭn'-jī-bl, *a.* trennbar.

Sekos, sē'-kŏs, *s.* Platz in heidn. Tempeln für Bilder und Bildsäulen, *m.*

Seladonite, sī-lăd'-ŏn-īt, *s.* (*T. Min.*) Grünerde, *f.*

Selah, sē'-läh, *s. da capo.* (n. u.)

Selcouth, sĕl'-kŏth, *a.* selten, ungewöhnlich.

Seld, sĕld, *adv. & a.* selten. (n. u.)

Seldom, sĕl'-dŭm, *adv. & a.* (n. u.) selten; — seen, soon forgotten, *prov.* aus den Augen, aus dem Sinn; ‖—ness, *s.* Seltenheit, *f.*

Seldshown, sĕld'-shōn, *a.* selten, nicht oft geschehen, nicht oft gesehen. (n. u.)

Select, sī-lĕkt', *v. a.* auswählen, auslesen; —, *a.* auserwählt, erlesen, auserlesen; — company, *s.* geschlossene Gesellschaft, *f.*; — man, *s.* Stadtverordnete, Stadtrath, *m.* Magistratsperson, *f.*: — men, *s.* Stadtdeputirte, welche gewisse Geschäfte zu besorgen haben (in Amerika), *pl.*; ‖—edly, *adv.* auserlesen; ‖—edness, *s.* selectness.

Selection, sī-lĕk'-shŭn, *s.* Auslesung, Auswahl; *T.* Zuchtwahl, *f.*; *pl.* Lesefrüchte, *pl.*

Selectness, sī-lĕkt'-nĕs, *s.* Auserlesenheit, Vortrefflichkeit, Trefflichkeit, *f.*

Selector, sī-lĕk'-tŭr, *s.* Auswählende, Auswähler, *m.*; Blumenlese, Anthologie, *f.*

Seleniate, sĕ-lē'-nī-ĕt, *s. T.* felensaure Salz, *n.*; — of baryta, *s.* felensaure Baryt, *m.* [lensäure, *f.*

Selenic, sĕ-lēn'-īk, *a.* — acid, *T.* Se-

Selenide, sĕl'-ē-nīd, *s. T.* Selenmetall, *n.*

Selenious, sĕ-lē'-nī-ŏs, *a.* felenig; — acid, *s. T.* felenige Säure, *f.*

Selenite, sĕl'-ē-nīt, *s.* felenigsaure Salz, *n.*; — of ammonia, *s. T.* felenigsaure Ammoniat, *n.*

Selenite, selenites, sĕl'-ē-nīt, sĕ-lē'-nīt-tēz, *s.* Selenit, *m.* Spiegelstein, *m.*

Selenitic(al), sĕ-lē-nĭt'-ĭk(-ăl), *a.* zum Selenite gehörig.

Selenium, sĕ-lē'-nī-ŭm, *s. T.* Selen, *n.*

Seleniuret, sĕ-lē'-nī-rĕt, *s.* Selenverbindung, *f.*; — of arsenic, *s. T.* Selenarsenit, *m.*; — tod hydrogen, *s.* Selen-Wasserstoffgas, *n.*

Selenographic(al), sĕ-lē-nō-grăf'-ĭk(-ăl), *a.* felenographisch, zur Mondsbeschreibung gehörig.

Selenography, sĕ-lē-nŏg'-răf-ē, *s.* Selenographie, Beschreibung des Mondes, *f.*

Seleniuret, sĕ-lē'-nī-rĕt, *s. v.* selenide.

Selery, *v.* celery. [tniuret.

Self, sĕlf, *prn.* selbst; —, *a.* eigen; —, *s.* Selbst, Ich, *n.* Person, *f.*; at that — moment, in dem nämlichen Augenblicke; one's —, sich selbst, sich; your honoured —, Ihre werthe Person, Sie; your royal —, Eure königliche Majestät; — do, — have, *prov.* selbst ist der Mann; wie man sich bettet, so liegt man; —-abandonment, *s.* Selbstvergessenheit, *f.*; —-abased, *a.* selbsterniedrigt; —-abasement, *s.* Selbsterniedrigung, *f.*; —-abasing, *a.* sich selbst erniedrigend; —-abuse, *s.* Selbstschmähung; Selbstbefleckung, *f.*; —-accusing, *a.* sich selbst anklagend; —-acquittal, *s.* Selbstfreisprechung, *f.*; —-acting feed apparatus, *s. T.* sich selbst regulirende Füllapparat, *m.*; —-acting press, *s. T.* Plattendruckmaschine, *f.*; — -active, *a.* selbstthätig; —-activity, *s.* Selbstthätigkeit, *f.*; —-admiration, *s.* Selbstbewunderung, *f.*; —-admiring, *a.* sich selbst bewundernd; —-admission, *s.* Selbsterlaubniß, Selbstgefallung, *f.*; —-affairs, *s. pl.* eigene Angelegenheiten, *pl.*; —-affrighted, *a.* vor sich selbst erschrocken; —-applause, *s.* Selbstlob, Eigenlob, *n.*; — approving, *a.* selbstbilligend; —-assumed, *a.* angemaßt; —-assumption, *s.* Eigendünkel, *m.*; —-banished, *a.* freiwillig verbannt; —-begotten, *a.* selbsterzeugt; —-blame, *s.* Selbstadel, *m.*; —-born, *a.* selbsterzeugt, selbstgeboren, selbsterschaffen; —-bounty, *s.* innere Güte, *f.*; —-centred, *a.* auf sich selbst gestellt; —-charity, *s.* Selbstliebe, *f.*; —-command, *s. v.* —-control; —-complacency, *s.* Selbstgefälligkeit, *f.*; —-complacent, *a.* selbstgefällig; —-communicative, *a.* selbstmittheilig; —-comparisons, *s. pl.* Vergleichung der Personen, *f.*; —-composure, *s.* Selbstfassung, *f.*; —-conceit, — -conceitedness, *s.* Eigendünkel, Selbstdünkel, *m.*; —-conceited, *a.* eingebildet, voller Dünkel; —-confidence, *s.* Selbstvertrauen, *n.*; —-confident, *a.* auf sich selbst vertrauend; —-confiding, *a.* sich auf sich selbst verlassend; —-conscious, *a.* selbstbewußt; — consciousness, *s.* Selbstbewußtsein, *n.*; —-consequence, *s.* Wichtigkeit einer Sache an und für sich selbst, *f.*; —-consumer, *s. T.* Rauch verzehrende Feuerherd, *m.*; —-consuming, *a.* sich selbst verzehrend; —-contained, *a.* gefaßt, gemessen, auf sich selbst beruhend; —-contemplation, *s.* (im Mesmerismus) Hellsehen, *n.* —-contradiction, *s.* Widerspruch in sich selbst, *m.*; —-contradictory, *a.* sich selbst widersprechend; —-control, *s.* Selbstbeherrschung, *f.*; —-convicted, *a.* selbst überwiesen; —-conviction, *s.* innere Überzeugung, *f.*; —-created, *a.* selbsterschaffen; —-deceit, —-deception, *s.* Selbstbetrug, *m.* Selbsttäuschung, *f.*; —-deceived, *a.* selbstbetrogen; —-deceiving, *a.* sich selbst betrügend; —-defence, *s.* Selbstvertheidigung, *f.*; —-delusion, *s.* Selbsttäuschung, *f.*; —-denial, *s.* Selbstverleugnung, *f.*; —-denying, *a.* sich selbst verleugnend; —-dependence, *s.* Abhängigkeit von sich selbst, Selbständigkeit, *f.*; — -dependent, —-depending, *a.* unabhängig, selbstständig; —-destruction, *s.* Selbstvernichtung, Selbstzerstörung, *f.*; —-destructive, *a.* sich selbst vernichtend oder zerstörend; —-determination, *s.* Selbstbestimmung, *f.*; —-determining, *a.* selbstbestimmend; —-devotement, —-devotion, *s.* Selbstaufopferung, *f.*; —-devouring, *a.* sich selbst verzehrend; —-diffusive, *a.* sich selbst verbreitend; —-discharging, *a.* sich selbst entleerend; —-dubbed, *a.* angeblich; vorgeblich; —-elation, *s.* Selbstüberhebung, *f.*; —-ended, *a.* eigennützig; —-ends, *s. pl.* Eigennutz, *m.*; —-enjoyment, *s.* Selbstgenuß, *m.* Selbstfreude, *f.*; — —-esteem, *s.* Selbstachtung, *f.*; — -estimation, *s.* Selbstschätzung, *f.*; — -evidence, *s.* Klarheit, Augenscheinlichkeit, *f.*; —-evident, *a.* augenscheinlich, selbstverständlich; — -exaltation, *s.* Selbsterhebung, *f.*; —-exalting, *a.* sich selbst erhebend; — -examination, *s.* Selbstprüfung, *f.*; —-excellency, *s.* innere Vortrefflichkeit, *f.*; —-excusing, *a.* sich selbst entschuldigend; —-exile, *s.* Selbstverbannung, *f.*; — -existence, *s.* Selbstdasein, *n.* Selbstexistenz, *f.*; —-existent, *a.* vermöge seines eigenen Wesens daseiend; — -extinguisher, *s.* selbstwirkende Lichtdämpfer, *m.*; — -feeding furnace, *s.* bewegliche Rost, *m.*; —-flatterer, *s.* Selbstschmeichler, *m.* Selbstschmeichlerin, *f.*; —-flattering, *a.* sich selbst schmeichelnd; —-flattery, *s.* Selbstschmeichelei, *f.*; —-glorious, *a.* eitel, ruhmredig, großsprecherisch; —-government, *s.* Selbstbeherrschung; Selbstverwaltung (der Gemeinden), *f.*; —-harming, *a.* sich selbst schadend; —-heal, *s.* Selbstheil, Gottheil, *n.*; —-healing, *a.* selbstheilend; — -homicide, *s.* Selbstmord, *m.*; —-idolized, *a.* selbstvergöttert; — -imparting, *a.* selbstmittheilend; — -importance, *s.* Gefühl seiner Wichtigkeit, *n.*; —-important, *a.* sich wichtig dünkend; — -imposture, *s.* Selbstbetrug, *m.*; — -improvement, *s.* Bildung seiner selbst, *f.*; Selbstunterricht, *m.*; — -indulgence, *s.* Selbstbefriedigung, *f.*; — -interest, *s.* Eigennutz, *m.*; — -interested, *a.* eigennützig; — -interestedness, *s.* Eigennützigkeit, *f.*; — -introduction, *s.* Selbsteinführung, *f.*; — -invited, *a.* selbsteingeladen, ungebeten; —-justifier, *s.* der, welcher sich selbst rechtfertigt; —-justification, *s.* Selbstrechtfertigung, *f.*; to put one upon —-justification, Einen zwingen, sich selbst zu rechtfertigen; —-kindled, *a.* selbstentzündet; —-knowing, *a.* selbstwissend; —-knowledge, *s.* Selbstkenntniß, *f.*; —-like, *a.* der, die, das ähnliche; — -love, *s.* Selbstliebe, *f.*; —-made, *a.* he is a —-made man, er ist seines Glückes Schmied, er hat sich selbst empor gebracht od. zu etwas gemacht; —-measurer, *s.* Selbstmesser, *m.*; — -mettle, *s.* eigne Eifer, *m.*; —-motion, *s.* Selbstbewegung, *f.*; —-moved, *a.* aus eigenem Triebe, von selbst; —-moving, *a.* selbstbewegend; — -murder, *s.* Selbstmord, *m.*; —-murderer, *s.* Selbstmörder, *m.*; — -neglecting, *s.* Vernachlässigung seiner selbst, *f.*; — -nescience, *s.* Mangel an Kenntniß seiner selbst, *m.*; —-oil feeder, *s.* sich selbst regulirende Schmierapparat, *m.*; — -opens, *s. pl. T.* natürliche Gruben oder Höhlungen, *pl.*; — -opinion, *s.* Eigendünkel, *m.*; — -opinioned, *a.* voll Eigendünkel, dünkelhaft; — -partiality, *s.* Parteilichkeit gegen sich selbst, *f.*; — -pleasing, *a.* selbstgefällig; selbstbefriedigend; — -possession, *s.* Selbstbesitz, *m.*; Selbstbeherrschung, *f.*; — -praise, *s.* Selbstlob, Eigenlob, *n.*; — -preference, *s.* Vorzug seiner selbst, *m.*; — -preservation, *s.* Selbsterhaltung, *f.*; — -reliance, *s.* Selbstvertrauen, *n.* Selbstständigkeit, *f.*; — -reliant, *a.* sich selbst vertrauend, selbstständig; — -renunciation, *s.* Selbstverleugnung, *f.*; — -repellency, *s.* die jedem Körper inwohnende Repulsionskraft, *f.*; — -repellent, *a.* vermöge der einem Körper inwohnenden Kraft zurückstoßend; — -reproved, *a.* selbstgetadelt; — -reproving, *a.* selbstadelnd; — -reproving, *s.* Selbstadel, *m.*; — -respect, *s.* Selbstachtung, *f.*; — -restraining, *a.* sich selbst beschränkend; — -restraint, *s.* Selbstbeschränkung, *f.* Selbstzwang, *m.*; — -righteous, *a.* selbstgerecht; — -righting, *a.* sich selbst aufrichtend; — -same, *a.* eben derselbe, der nämliche; — -satisfaction, *s.* Selbstbergnügen, *n.* Selbstfreude, *f.*; — -seeker, *s.* Egoist, *m.*; — -seeking, *a.* für sich selbst sorgend, egoistisch; *s.* Selbstsucht, *f.*; — -slaughter, *s.* Selbstmord, *m.*; — -styled, *a.* angeblich, seinwollend, sich selbst (so) nennend; — -subdual, *s.* Selbstverleugnung, Selbstbezwingung, *f.*; — -subdued, *a.* selbstbezwungen, selbstunterjocht; — -subversive, *a.* sich selbst zerstörend; — -sufficience, — -sufficiency, *s.* Selbstgenügsamkeit, *f.*; Selbstvertrauen, *n.*; Eigendünkel, *m.*; — -sufficient, *a.* selbstgenügsam; von sich selbst eingenommen, anmaßend; — -taught, *a.* selbstgelehrt, sich selbst unterrichtet habend, autodidaktisch; — -tormenter, — -tormentor, *s.* Selbstquäler, *m.*; — -tormenting, *a.* sich selbst quälend; — -valuing, *a.* sich selbst schätzend; — -victory, *s.* Selbstüberwindung, *f.*; — -will, *s.* Eigenwille, Selbstwille, *m.*; —

-willed, *a.* eigenwillig; —-wise, *a.* selbstklug, eingebildet; —-wrong, *s.* Selbstverletzung, *f.* Unrecht, welches man sich selbst thut, *n.*

Selfish, sĕl'-fish, *a.* (—ly, *adv.*) selbstisch, egoistisch, selbstsüchtig; eigennützig; ‖—ness, selfism, sĕl'-fizm, *s.* Selbstsucht, Selbstsüchtigkeit, *f.* Egoismus, Eigennutz, *m.* (*f.*

Selfist, sĕl'-fist, *s.* selbstsüchtige Person.

Selfness, sĕlf'-nĕs, *s.* Selbstliebe, Selbstsucht, *f.* (n. u.)

Seliander, *v.* sellanders. [gelflecken, *pl.*

Seline, sē'-lin, *s.* Nagelblüte, *f.* Na-

Selion, sē'-i-ŏn, *s.* Landrücken, Rain, *m.*

Sell, sĕl, *s.* (n. u.) Sattel, Sitz, Stuhl, Thron; Betrug, *m.* Täuschung, Foppere; Scherzlüge, *f.*; —, *prn.* selbst.

Sell, *v. a. ir.* (to one for) verkaufen, verhandeln, absetzen; *fig.* verkaufen; betrügen, beschwindeln; —, *v. n.* sich verkaufen, absetzen; verkaufen, handeln; to — readily, schnellen Absatz finden; to — publicly, to — by public auction, öffentlich versteigern; to — at, im Preise stehen zu, zu stehen kommen auf; to — off, *or* out, das Lager räumen, ausverkaufen; to — out, (*T.* Mil.) seinen (Officiers-) Rang verkaufen; to — under prime cost, unter dem Einkaufspreise verkaufen.

Sellanders, sĕl'-lăn-dŭrz, *s. pl. T.* Rappe (Krankheit der Pferde), *f.*

Seller, sĕl'-lŭr, *s.* Verkäufer, *m.*; —'s option, *s.* Verkauf (*m.*) mit Ablieferung nach Belieben des Verkäufers.

Sellery, sĕl'-ĕr-ĭ, *s. v.* celery.

Selling, sĕl'-ĭng, *s.* Verkaufen, *n.* Verkauf, Abgang, *m.*; —-out, *s.* Ausverkauf, *m.*; —-price, *s.* Verkaufspreis, *m.*

Selt, sĕlt, *s.* seltene Zufall, *m.* (n. u.)

Selvage, selvedge, sĕl'-vĕj, *s.* Saalleiste, *f.* Saalband, *n.*; Schrote, *f.* Saum; *T.* Stropp, Strupp, *m.* Tauende, *n.*; —, *v. a.* einfassen, säumen, borten; ‖—d, sĕl'-vĕjd, *a.* eine Saalleiste habend, gesäumt, eingefaßt.

Selvagee, sĕl-vă-jē', *s.* Garnstropp, *m.*

Selves, sĕlvz, *prn.* (*pl.* von self) selbst.

Selvidge, *v.* selvage.

Semaphore, sĕm'-ă-fōr, *s.* Hafentelegraph, Zeichentelegraph, *m.*

Sematology, sĕm-ă-tŏl'-ŏ-jĭ, *s.* (*T.* Gramm.) Zeichenlehre, *f.*

Semblable, sĕm'-blă-bl, *a.* (semblably, *ade.*) ähnlich, gleich (n. u.); *adv.* (n. u.) auf gleiche Weise, gleicher Gestalt (n. u.); —, *s.* Ähnlichkeit, *f.* (n. u.); ‖—ness, *s.* Ähnlichkeit, *f.*

Semblance, sĕm'-blăns, *s.* Schein, Anzeichen, *m.*; Äußere, Ansehen, *n.*; Ähnlichkeit, *f.*

Semblant, sĕm'-blănt, *a.* ähnlich; (n. u.); —, *s.* Ähnlichkeit, *f.*; Aussehen, *n.*; Schein, *m.* (n. u.)

Semblative, sĕm'-blă-tĭv, *a.* ähnlich; anständig, passend. (n. u.) [den. (n. u.)

Semble, sĕm'-bl, *v. a.* bilden, nachbil-

Seme, sēm, *s.* Saum (Maß) *m. v.* seam.

Semeiotic, sē-mī-ŏt'-ĭk, *a.* krankheitanzeigend; ‖—s, *s. pl.*, semeiology, semiology, sē-mī-ŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Lehre von den Kennzeichen der Krankheiten, *f.*

Semi-, sĕm'-ĭ, (in Zusammensetzungen) halb.

Semi-annual, sĕm-ĭ-ăn'-nŭ-ăl, *a.* halbjährig; ‖—ly, *adv.* halbjährlich.

Semi-annular, sĕm-ĭ-ăn'-nŭ-lăr, *a.* halbrund. [*s.* Halböffnung, *f.*

Semi-aperture, sĕm-ĭ-ăp'-ĕr-t(sh)ŭr,

Semi-barbarian, semi-barbarous, sĕm-ĭ-băr-bā'-rĭ-ăn, sĕm-ĭ-băr'-bă-rŏs, *a.* halbroh, halbbarbarisch.

Semibref, semibreve, semibrief, sĕm'-ĭ-brĕf, sĕm'-ĭ-brēv, sĕm'-ĭ-brēf, *s. T.* ganze Tactnote, ganze Note, *f.*

Semicircle, sĕm'-ĭ-sĕr-kl, *s.* Halbkreis, *m.* Firstenwage, *f.*

Semicircled, semicircular, sĕm-ĭ-sĕr'-kld, sĕm-ĭ-sĕr'-kŭ-lăr, *a.* im Halbzirkel, halbkreisförmig; semicircular arch, *s.* volle, römische Bogen *m.*; to be — d by, im Halbkreis umgeben sein von....

Semicolon, sĕm-ĭ-kō'-lŏn, *s.* Semikolon, *n.* Strichpunkt, *m.* (;)

Semi-cubical, sĕm-ĭ-kū'-bĭ-kăl, *a.* — parabola, *s. T.* Parabel der zweiten Ordnung, *f.*

Semi-cylindric(al), sĕm-ĭ-sĭ-lĭn'-drĭk(-ăl), *a. T.* halbcylinderförmig.

Semi-demiquaver, sĕm-ĭ-dĕm'-ĭ-kwā-vŭr, *s. T.* Zweiunddreißigstel (in der Musik), *n.*

Semi-diameter, sĕm-ĭ-dī-ăm'-ĭ-tŭr, *s. T.* halbe Durchmesser, Halbmesser, Radius, *m.*

Semi-diapente, sĕm-ĭ-dī-ă-pĕn'-tē, *s. T.* unvollkommene, falsche Quinte, *f.*

Semi-diaphaneity, sĕm-ĭ-dī-ă-fă-nē'-ĭ-tĭ, *s.* Halbdurchsichtigkeit, *f.* (l. u.)

Semi-diaphanous, sĕm-ĭ-dī-ăf'-ă-nŏs, *a.* halb durchsichtig; durchscheinend. (l. u.) [Terz, *f.*

Semi-ditone, sĕm-ĭ-dĭ'-tōn, *s. T.* kleine

Semi-double, sĕm'-ĭ-dŭ-bl, *s.* Mittelfest, *n.* minder gefeierte katholische Festtag, *m.*; —, *a. T.* halb gefüllt.

Semiflore, sĕm'-ĭ-flō-rĕt, *s. T.* bandförmige Blumenkrönchen, *n.*; *T.* geschweifte Blume, *f.*

Semiflosculous, sĕm-ĭ-flŏs'-kŭ-lŏs, *a.* [*T.* geschweift.

Semi-fluid, sĕm-ĭ-flū'-ĭd, *a.* halbflüssig; dickflüssig. [halbkugelig.

Semi-globular, sĕm-ĭ-glŏb'-ŭ-lăr, *a.*

Semi-gorge, sĕm'-ĭ-gōrj, *s.* halbe Kehllinie, *f.* [*a.* halblinsenförmig.

Semi-lenticular, sĕm-ĭ-lĕn-tĭk'-ŭ-lăr,

Semilunar, sĕm-ĭ-lū'-năr, *a.* halbmondförmig.

Semi-membranous, sĕm-ĭ-mĕm'-brănŏs, *a. T.* — muscle, *s.* halbhäutige Muskel, *m.* [tmetall, *n.*

Semi-metal, sĕm'-ĭ-mĕt-tl, *s. T.* Halb-

Semi-minima, sĕm-ĭ-mĭn'-ĭ-mă, *s.* Viertelnote, *f.*

Semimonthly, sĕm'-ĭ-mŭnth-lĭ, *a.* halbmonatlich, vierzehntägig.

Seminal, sĕm'-ĭ-năl, *a.* zu dem Samen gehörig, Samen...; im Samen enthalten, Samen...; — leaf, *s. T.* Samenblatt, *n.*; —, *s.* ursprüngliche Zustand, *m.* Ursprünglichkeit, *f.*

Seminality, sĕm-ĭ-năl'-ĭ-tĭ, *s.* Samenkraft, Zeugungskraft, *f.*; Same, *m.*

Seminarist, sĕm'-ĭ-năr-ĭst, *s.* Zögling eines Seminars, Seminarist, *m.*

Seminarize, sĕm'-ĭ-nă-rīz, *v. a.* säen, pflanzen. (n. u.)

Seminary, sĕm'-ĭ-nă-rĭ, *s.* Pflanzschule, *f.* (l. u.); ursprüngliche Zustand, Ursprung (n. u.); Same, *m.*; *fig.* Pflanzschule, Erziehungsanstalt, *f.*; Seminarium, *n.*; Seminarist, *m.*; —, *a.* den Samen betreffend, Samen...; eine Pflanzschule betreffend; — vessels, *s. pl.* Samengefäße, *pl.*

Seminate, sĕm'-ĭ-nāt, *v. a.* säen, besäen; verbreiten.

Semination, sĕm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Säen, *n.*; Besamung; Samenzerstreuung; *T.* Samenergießung, *f.*

Semined, sĕm'-ĭnd, *a.* besäet, übersäet. (n. u.)

Seminiferous, sĕm-ĭn-ĭf'-ĕr-ŭs, *a.* Samen tragend, Samen erzeugend.

Seminific, sĕm-ĭ-nĭf'-ĭk, *a.* Samen erzeugend.

Semini fication, sĕm-ĭ-nĭf-ĭ-kā'-shŭn, *s.* Besamung, Befruchtung, *f.*

Semi-occasional, sĕm'-ĭ-ŏk-kā'-shŭn-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) Am. gelegentlich, von Zeit zu Zeit.

Semi-opacous, semi-opaque, sĕm-ĭ-ō-pā'-kŭs, sĕm-ĭ-ō-pāk', *a.* halbdunkel, halbundurchsichtig.

Semi-ordinate, sĕm-ĭ-ŏr'-dĭ-nĕt, *s. T.* halbe Ordinate, *f.* [flüssig.

Semi-pedal, sĕm-ĭ-pē'-păl, *a.* halb-

Semi-pellucid, semi-perspicuous, sĕm-ĭ-pĕl-lū'-sĭd, sĕm-ĭ-pĕr-spĭk'-ŭ-ŏs, *a.* halbdurchsichtig; durchscheinend.

Semi-proof, sĕm'-ĭ-prōf, *s.* halbe Beweis, *m.*

Semi-quadrate, semi-quartile, sĕm-ĭ-kwā'-drĕt, sĕm-ĭ-kwār'-tĭl, *s. T.* halbgeviertes Scheit, *m.*

Semiquaver, sĕm'-ĭ-kwā-vŭr, *s. T.* Sechzehntheilnote, *f.*

Semi-quintile, sĕm-ĭ-kwĭn'-tĭl, *s. T.* halb gefünfte Scheit, *m.*

Semi-refinement, sĕm-ĭ-rĭ-fīn'-mĕnt, *s.* Halbverfeinerung, Halbbildung, *f.*

Semi-savage, sĕm-ĭ-săv'-ĕj, *n.* halbwild; —, *s.* Halbwilde, *m.*

Semi-sextile, sĕm-ĭ-sĕks'-tĭl, *s. T.* halb gesechste Scheit, *m.*

Semi-spheric, sĕm-ĭ-stŏr'-ĭk, *a.* halbkugelförmig. [halbsphäroidisch.

Semi-spheroidal, sĕm-ĭ-stĭ-rŏĭ'-dăl, *a.*

Semitar, sĕm'-ĭ-tăr, *s. v.* cimeter.

Semitertian, sĕm-ĭ-tĕr'-shăn, *s. T.* das aus dem täglichen und dreitägigen Fieber zusammengesetzte Fieber, *n.*

Semitone, sĕm'-ĭ-tōn, *s. T.* halbe Ton, Halbton, *m.*

Semitonic, sĕm-ĭ-tŏn'-ĭk, *a. T.* halbschreitig, aus einem Halbtone bestehend.

Semi-transept, sĕm-ĭ-trăn'-sĕpt, *s. T.* halbe Kreuzflügel, *m.*

Semi-vowel, sĕm'-ĭ-vŏŭ-ĕl, *s.* Halblauter, Halbvocal, *m.*

Semolina, *v.* soojee. [smergrün.

Sempervirent, sĕm-pŭr-vī'-rĕnt, *a.* im-

Sempervive, sĕm'-pŭr-vīv, sempervivum, *s.* Immergrün, *n.*

Sempiternal, sĕm-pĭ-tĕr'-năl, *a.* immerwährend, ewig.

Sempiternity, sĕm-pĭ-tĕr'-nĭ-tĭ, *s.* immerwährende Dauer, Ewigkeit, *f.*

Sempster, semstress, sempstress, sĕm'-stŭr, sĕm'-strĕs, *s. v.* seamster, seamstress.

Sen, sens, sĕn, *adv. v.* since.

Sena, sē'-nă, *s. v.* senna.

Senary, sē'-nă-rĭ, *a.* zu der Zahl sechs gehörig, gesechst; the — number, *s.* Zahl sechs, *f.*

Senate, sĕn'-ĕt, *s.* Senat, Rath (der Ältesten), *m.*; Am. Oberhaus, *n.* (höhere Theil der Legislatur); — house, *s.* Rathhaus, *n.*

Senator, sĕn'-ă-tŭr, *s.* Senator, Rathsherr; Senator, Reichsrath; *bibl.* Richter, *m.*

Senatorial, senatorian, sĕn-ă-tō'-rĭ-ăl, sĕn-ă-tō'-rĭ-ăn, *a.* senatorisch, rathsherrlich; reichsräthlich; Am. zur Wahl eines Senators berechtigt.

Senatorially, sẽn-ȧ-tō′-rĭ-ȧl-lĭ, *adv.* senatorisch; feierlich. [forswürde, *f.*
Senatorship, sẽn′-ȧ-tŭr-shĭp, *s.* Sena-
Sence, sẽns, *Am. vulg.* = since.
Send, sẽnd, *v. a. ir.* (to) senden, schicken; übersenden, zuschicken; abordnen; *fig.* schenken, verleihen, gewähren; verbreiten; kommen lassen; fliegen lassen, entsenden, werfen, schießen; —, *v. n. ir.* (to) schicken, ausschicken; *T.* stampfen (von Schiffen); what shall I — you? (bei Tische) was soll ich Ihnen vorlegen? to — one word, zu wissen thun, sagen lassen, wissen lassen; to — back-word to one, Einem etwas absagen lassen; to — abroad, außer Landes schicken; to — after, nachschicken; to — away, wegschicken, abfertigen; fortschicken, verabschieden; verschicken; to — back, zurückschicken; to — down, *T.* Naa od. Stenge herunstergeben; to — for, holen lassen; to — forth, hervorbringen, hervortreiben; auswerfen, von sich geben; auftreiben; to — in, hineinschicken; auftragen lassen; *fig.* aufnehmen; to — in one's name, sich melden lassen; to — in to one, zu Einem schicken (um ihm Etwas sagen zu lassen); to — off, senden, versenden, verschicken; to — out, herausschicken; ausschicken; hervorbringen, treiben (Blätter, ꝛc.); von sich geben, auswerfen; auftreiben; to — round, umherschicken, circuliren lassen; to — round the hat for one, *col.* für jemand um Unterstützung bitten gehen; to — upon, zuschicken, zufügen.
Sendal, sẽn′-dȧl, *s.* Zindel, Zindeltaffet. *m.* (n. u.) [Absender, *m.*
Sender, sẽn′-dŭr, *s.* Schickende, Sender.
Sending, sẽn′-dĭng, *s.* Senden, Schicken, *n.* Absendung, *f.*; *T.* Stampfen (eines Schiffes), *n.*; without — for, ungerufen.
Sene, sē′-nē, *s. v.* senna. [*n.*
Sene-fish, sẽn′-fĭsh, *s.* Wasserinhorn.
Seneca, seneka, (senega), sẽn′-ĭ-kȧ, *s.* Senegawurz, Klapperschlangenwurz, *f.*; — -oil, *s.* Stein-, Erd-, Bergöl, *n.*
Senegal, sẽn′-ĭ-gȧl, *s.* Gummibaum, *m.*
Senegine, sẽn′-ĭ-jĭn, *s.* (*T.* Chem.) Senegin, *n.* Polygalasäure, *f.*
Senescence, sĭ-nẽs′-sẽns, *s.* Altwerden, Altern, *n.* Veraltung, *f.* Verfallen, *n.*
Seneschal, sẽn′-ĭ-shȧl, sẽn′-ẽs-kȧl, *s.* Seneschall, Landvogt, Landrichter; Seneschal, Hofmarschall, Haushofmeister, *m.*; ‖—ship, *s.* Amt eines Seneschals, *n.* [*m.*; Stugrün, Wintergrün, *n.*
Sengreen, sẽn′-grēn, *s.* Mauerpfeffer,
Senight, sẽn′-nĭt, *s. v.* sennight.
Senile, sē′-nĭl, *a.* zu dem hohen Alter gehörig, dem hohen Alter eigen, hochbejahrt. [senalter, *n.* (l. u.)
Senility, sĭ-nĭl′-ĭ-tĭ, *s.* hohe Alter, Greis-
Senior, sē′-nĭ-ŭr, sẽn′-yŭr, *a.* älter; — captain, *s.* älteste Capitain, *m.*; — clerk, *s.* erste Commis, *n.*; — partner, *s.* Haupttheilhaber, *m.*; —, *s.* Ältere, Älteste, Senior; Älteste, Altmeister, Senior; bejahrte Mann, Greis, *m.*; Primaner, *m.*
Seniority, sē-nĭ-ŏr′-ĭ-tĭ, *s.* höhere Alter; Seniorat, Ältestenrecht, *n.* Ältestenwürde, *f.*; höhere Dienstalter, *n.*
Seniory, sē′-nĭ-ŏr-ĭ, *s.* (n. u.) *v.* seniority.
Senna, sẽn′-nȧ, *s.* Sennesstrauch, *m.*; —-leaves, *s. pl.* Sennesblätter, *pl.*
Sennight, sẽn′-nĭt, *s.* acht Tage, *pl.* Woche, *f.*; this day —, heute vor acht Tagen; heute über acht Tage.
Sennit, sẽn′-nĭt, *s. T.* Platting (Tau), *n.*
Senocular, sĭ-nŏk′-ŭ-lȧr, *a.* sechsäugig.
Sens, sẽns, *adv.* (n. u.) seit, seitdem.
Sensate(d), sẽn′-sȧt(-ĕd), *a.* durch die Sinne empfunden. (n. u.)
Sensation, sẽn-sā′-shŭn, *s.* Empfindung, *f.*; Auffehen, *n.* Sensation, *f.*; (*sl.*) Quart Gin, *n.*; —lie, *s.* auf Sensation berechnete Lüge, *f.*; ‖—al, *a.* Empfindung in sich schließend od. darauf bezüglich.
Sense, sẽns, *s.* Sinn (Geruch, ꝛc.); Sinn, *m.* Empfindung, *f.* Gefühl, *n.*; Verstand, *m.* Vernunft, *f.*; *fig.* (of) Sinn, *m.* Empfänglichkeit (für), *f.*; Sinn, *m.* Bedeutung; Meinung; Empfindsamkeit, Reizbarkeit, *f.*; Gefühl, Bewußtsein, *n.*; (auch in *pl.* Sinne, *pl.* gesunde Verstand (bei Sinnen sein, ꝛc.), *m.*; common —, *s.* gemeine Menschenverstand, *m.*; good —, *s.* Verstand, gesunde Menschenverstand, *m.*; man of —, *s.* verständige Mann, *m.*; to come to one's —s, to recover one's —s, das Bewußtsein wieder erlangen; to have a — of, die Empfindung haben von...; schätzen, fühlen; to have a lively — of, lebhaft empfinden; to speak very good —, sehr vernünftig reden; out of one's —s, rasend, toll; to mortify one's —s, seine sinnlichen Begierden tödten; to be in one's —s, bei Verunft sein; to be beat out of one's —s, verblüfft werden; —confusing, *a.* sinnverwirrend; ‖—d, sonst, *a.* sinnlich, durch die Sinne empfunden (n. u.); —, *v. a.* Am. verstehen, begreifen; ‖—ful, *a.* vernünftig, verständig (n. u.); ‖—less, *a.* (—lessly, *adv.*) sinnlos, besinnungslos; unvernünftig, unverständig, dumm; gefühllos, unempfindlich; (of) ohne Sinn für, ohne Gefühl für; ‖—lessness, *s.* Gefühllosigkeit; Sinnlosigkeit, Unverständigkeit, Unvernunft, *f.*
Sensibility, sẽn-sĭ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Empfindbarkeit; Empfindlichkeit, Empfindsamkeit, Empfänglichkeit, *f.*; (to) feine Gefühl (für); Gefühl, *n.*; (*T.* Mech.) Empfindlichkeit (einer Wage), *f.*
Sensible, sẽn′-sĭ-bl, *a.* (—bly, *adv.*) empfindbar, fühlbar, in die Sinne fallend, merkbar, merklich; empfindlich, heftig, stark; durch die Sinne empfindend, sinnlich; *fig.* empfindlich, reizbar; empfindsam, empfänglich, gefühlvoll; überzeugt, fühlend; verständig, vernünftig, klug, geschieden; (of) Gefühl für Etwas habend, empfänglich, fühlend, erkennend; to be —, merken, sehen, empfinden, wissen, überzeugt sein; to make one — of something, Einem Etwas bemerklich machen; —, *s.* Empfindung, *f.* Gefühl, *n.*; alle uns ungebenden empfindbaren Dinge, *pl.*; ‖—ness, *s.* Empfindbarkeit, Fühlbarkeit; Empfindsamkeit, Empfänglichkeit, *f.* Sinn, *m.* Gefühl, *n.* Empfindung; Empfindlichkeit; schmerzliche Empfindung, *f.* peinliche Gefühl; Vernünftige, *n.* Geschiedtheit, *f.*
Sensitive, sẽn′-sĭ-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (to (on) (over) sinnlich, fühlbar, merklich, in die Sinne fallend; empfindend, empfindungsfähig, sinnlich; — faculty, *s.* Empfindungsvermögen, *n.*; — fern, *s.* Fühlfarn, *m.*; — love, *s.* sinnliche Liebe, *f.*; — plant, *s.* Sinnpflanze, *f.*; ‖—ness, *s.* Sinnlichkeit; Empfindungsfähigkeit, *f.* Empfindungsvermögen, *n.*
Sensorium, sensory, sẽn-sō′-rĭ-ŭm, sẽn′-sō-rĭ, *s.* Sensorium, Sinnen- oder Empfindungsorgan, Organ des Sinnes, *n.* Empfindungssitz, *m.*
Sensual, sẽn′-shū-ȧl, *a.* (—ly, *adv.*) sinnlich, fleischlich, geil; ‖—ness, *v.* sensuality.
Sensualism, sẽn′-shū-ȧl-ĭzm, *s.* Sensualismus, *m.* Sinnlichkeitslehre, *f.*
Sensualist, sẽn′-shū-ȧl-ĭst, *s.* sinnliche Mensch, Sinnenmensch; Sensualist, *m.*
Sensuality, sẽn-shū-ȧl′-ĭ-tĭ, *s.* Sinnlichkeit, Sensualität, *f.*
Sensualization, sẽn-sū-ȧ-lĭ-zā′-shŭn, *s.* Versinnlichung, *f.*
Sensualize, sẽn′-shū-ȧ-lĭz, *v. a.* zur Sinnlichkeit reizen, sinnlich machen.
Sensuous, sẽn′-shū-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) rührend, leidenschaftlich, zärtlich; sinnlich (n. u.); ‖—ness, sensuosity, *s.* Gefühlsfülle, *f.*
Sentence, sẽn′-tẽns, *s.* Rechtsspruch, Richterspruch, Ausspruch, *m.* Urtheil, Urtheil, *n.* Bescheid, *m.*; Sentenz, *f.* Sinnspruch, Lehrspruch, Sittenspruch; *T.* Satz, *m.* Periode, *f.*; Urtheil, *n.* Meinung, *f.*; *pl.* gewisse Gesänge bei dem Gottesdienste, *pl.*; — of death, mortal —, *s.* Todesurtheil, *n.*; to give, to pass, to pronounce — upon, ein Urtheil sprechen über; —, *v. a.* das Urtheil fällen, sprechen; (to) verurtheilen; *fig.* verdammen; in kurzen Sätzen vortragen; ‖—r, *s.* einer, der in Sentenzen spricht.
Sentential, sẽn-tĕn′-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) Sentenzen, Lehre, Sittensprüche enthaltend. [prime, Regel, *f.*
Sententiary, sẽn-tĕn′-shĭ-ȧ-rĭ, *s.* Ma-
Sententiosity, sẽn-tĕn-shĭ-ŏs′-ĭ-tĭ, *s. v.* sententiousness.
Sententious, sẽn-tĕn′-shŭs, *a.* (—ly, *adv.*) sprucheich, gedankenreich, lehrreich, sentenzenreich; Denksprüche enthaltend; kurz, gedrungen ausgedrückt; ‖—ness, *s.* Sprucheiche, *n.* Würdigkeit, Gedankenfülle, sentenziöse Kürze.
Sentery, sẽn′-tĕr-ĭ, *s. v.* sentry. [*f.*
Sentiency, sẽn′-shĭĕn-sĭ, *s.* Gefühl, *n.* Empfindung, *f.*
Sentient, sẽn′-shĭ-ĕnt, *a.* (of) empfindend; gefühlvoll; —, *s.* empfindende Wesen, *n.*
Sentiment, sẽn′-tĭ-mĕnt, *s.* (at) Meinung, Gesinnung; Empfindung, *f.* (for) Gefühl (für), *n.*; Gedanke (im Gegensatze des Ausdruckes), *m.*; Gesinnung; Empfindsamkeit, *f.*
Sentimental, sẽn-tĭ-mĕn′-tăl, *a.* (—ly, *adv.*) (over, upon) gefühlvoll, empfindsam; empfindelnd, sentimental; ‖—ism, *s.* Empfindelei, *f.*; ‖—ist, *s.* Sentimentalist, Empfindler, *m.*
Sentimentality, sẽn-tĭ-mĕn-tăl′-ĭ-tĭ, *s.* Sentimentalität, Empfindsamkeit; Empfindelei, *f.*
Sentimentalize, sẽn-tĭ-mĕn′-tăl-lz, *v.* n. (over) thun, als ob man viel Gefühl hätte.
Sentinel, sẽn′-tĭ-nĕl, *s.* Schildwache, *f.*; ‖—led, —d, *a.* mit Schildwachen versehen.
Sentless, *v.* scentless. [Sentry, sẽn′-trĭ, *s.* Schildwache, *f.*; —-box, *s.* Schilderhaus, *n.*
Senvy, sẽn′-vĭ, *s.* Senf, *m.* Senfkorn, *n.*; —-seed, *s.* Senfsamen, *m.*
Sep. *abbr.* für September.
Sepal, sē′-păl, *s. T.* Kelchblatt, *n.*
Sepalous, sē′-pă-lŭs, *a.* Kelchblätter habend. [Trennbarkeit, *f.*
Separability, sĕp-ȧ-rȧ-bĭl′-ĭ-tĭ, *s.*
Separable, sĕp′-ȧr-ȧ-bl, *a.* (—bly, *adv.*) (from) trennbar, zertrennlich; ‖—ness, *v.* separability.
Separate, sĕp′-ȧr-ȧt, *v. a.* trennen; zertrennen, zertheilen; (from) trennen, scheiden; *fig.* sondern, absondern; aussondern; —, *v. n.* sich trennen, auseinandergehen, sich zertheilen; scheiden; *fig.* sich trennen; *T.* sich separiren, die Societät aufgeben; —, sĕp′-

ār-ĕt, *a.* (—ly, *adv.*) (from) getrennt, abgesondert; *adv.* besonders; körperlos, rein; *T.* — account, *s.* Separatconto, *n.*; — maintenance, *s.* Scheidung von Tisch und Bett. *f.*; ‖—ness, *s.* abgesonderte Zustand, *m.*; Alleinleben,

Separater, *v.* separator. [*n.*

Separatical, sĕp-ā-rāt'-ĭ-kāl, *a.* separatistisch, sectirerisch.

Separation, sĕp-ā-rā'-shŏn, *s.* (from) Trennung, Absonderung; *T.* Scheidung; Scheidung, Ehescheidung, *f.*

Separatist, sĕp'-ār-ā-tĭst, *s.* Separatist, Sonderling (bes. in Glaubenssachen), *m.*

Separator, sĕp'-ār-ā-tŭr, *s.* Trennende, Absondernde, Scheidende, *m.*; Rietkamm, Scheidekamm (bei Webern), *m.*

Separatory, sĕp'-ār-ā-tŭr-ĭ, *a.* (l. u.) zur Absonderung gehörig, absondernd, Absonderungs...; — ducts, *s. pl.* Absonderungsgefäße, *pl.*; —, *s. T.* Scheidekolben, *m.*; *T.* Scheidemesser, *n.*

Sepawn, sepon, sĭ-pŏn', sĭ-pŏn', *s.* Art Pudding aus Maismehl, *m.*

Sepia, sē'-pĭ-ā, *s.* (pl. sepiæ) Sepia, *f.* Tintenfischschwarz, *n.*

Sepelible, sĕp'-ĭ-lĭ-bl, *a.* begrabbar.

Sepiment, sĕp'-ĭ-mĕnt, *s.* Zaun, *m.* Befriedigung, Umzäunung, *f.*

Sepose, sĭ-pōz', *v. a.* beiseit setzen. (n. u.)

Seposition, sĕp-ō-zĭsh'-ŏn, *s.* Beiseitsetzung, *f.* (n. u.)

Sepoy, sē'-pŏĭ, *s.* Sepoy, Seapoy, eingeborene Ostindier, der bei der ostind. Compagnie als Fußsoldat dient, *m.*

Seps, sĕps, *s.* Schlangeneidechse, *f.*

Sept, sĕpt, *s.* (bei den Irländern) Stamm, *m.* Geschlecht, *n.*

Septangle, sĕp-tăng'-gl, *s.* Siebeneck, *n.*

Septangular, sĕp-tăng'-gŭ-lăr, *a.* siebeneckig, siebenwinkelig.

Septaria, sĕp-tā'-rĭ-ā, *s. pl.* Klumpchen von kalkhaltigem Mergel mit vielen Rissen und Sprüngen, *pl.*

September, sĕp-tĕm'-bŭr, *s.* September, Herbstmonat, *m.*

Septenarious, sĕp-tĕn-ā'-rĭ-ŏs, *a.* aus sieben bestehend; — number, *s.* Zahl sieben, *f.*

Septenary, sĕp'-tĕn-ăr-ĭ, *a.* aus sieben bestehend; —, *s.* (auch — number) Zahl sieben, *f.* [rig; siebenjährlich.

Septennial, sĕp-tĕn'-nĭ-ăl, *a.* siebenjährig; Septennium, sĕp-tĕn'-nĭ-ŭm, *s.* Zeitraum von 7 Jahren, *m.*

Septentrion, sĕp-tĕn'-trĭ-ŭn, *s.* Nord, *m.* Mitternacht, *f.*; ‖—al, *a.* (—ly, *adv.*) nördlich, mitternächtlich, Nord...; ‖—ality, *s.* nördliche Lage, *f.*; ‖—ate, *v. n.* sich nach Mitternacht neigen.

Septic(al), sĕp'-tĭk(-ăl), *a. T.* Fäulniß...; — poison, *s.* Leichengift, *n.*; —, *s.* die Fäulniß bewirkende Stoff, *m.* [sieben Karten), *f.*

Septieme, sĕp'-tĕm, *s.* Septe (Folge von

Septilateral, sĕp-tĭ-lăt'-ĕr-ăl, *a.* siebenseitig. [*m.*

Septima, sĕp'-tĭ-mă, *s. T.* siebente Ton,

Septimarian, septinarian, sĕp-tĭ-mā'-rĭ-ăn, sĕp-tĭ-nā'-rĭ-ăn, *s.* Wöchner (wöchentliche Beamte im Kloster), *m.* [insselig, aus 7 Inseln bestehend.

Septinsular, sĕp-tĭn'-sŭ-lăr, *a.* sieben-

Septon, sĕp-tŏn', *s.* Faul-, Stickstoff, *m.*

Septuagenary, sĕp-tū-ăd'-jĕ-nā-rĭ, *a.* siebzigjährig; —, *s.* Siebzigjährige, Siebziger, *m.*

Septuagesima, sĕp-tū-ā-jĕs'-ĭ-mă, *s.* Sonntag Septuagesima, *m.*

Septuagesimal, sĕp-tū-ā-jĕs'-ĭ-măl, *a.* aus siebzig bestehend, siebzigjährig; zum Sonntag Septuagesima gehörig.

Septuagint, sĕp'-tū-ā-jĭnt, *s.* Septuaginta, griech. Uebersetzung des A. T., *f.*; siebzig Dolmetscher, *pl.*; —, *a.* zur Septuaginta gehörig.

Septum, sĕp'-tŭm, *s.* (pl. septa) Umfriedung, *f.* Zaun, *m.* Scheidewand (eines organ. Theiles), *f.*; Trommelfell, *n.*; Scheidewand (in der Samenkapsel), *f.*

Septuple, sĕp'-tū-pl, *a.* siebenfach.

Sepulchral, sĕ-pŭl'-krăl, *a.* zum Grabe oder Begräbnisse gehörig, Grab..., Begräbniß..., Todten...

Sepulchre, (sepulcher), sĕp'-ŭl-kŭr, *s.* Grab, Grabmal, *n.* Grabstätte, *f.* Begräbniß, *n.*; —, sĕp'-ŭl-kŭr, sĭ-pŭl'-kĕr, *v. a.* begraben, beerdigen.

Sepulture, sĕp'-ŭl-tŭr(shy)r, *s.* Beerdigung, *f.* Begräbniß, *n.*

Sequacious, sĕ-kwā'-shŏs, *a.* folgend, folgsam; lenksam; biegsam, geschmeidig; (l. u.); ‖—ness, *s.* Folgsamkeit, Lenksamkeit; (l. u.) Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, *f.* [sciousness.

Sequacity, sĕ-kwăs'-ĭ-tĭ, *s. v.* sequa-

Sequel, sē'-kwĕl, *s.* Folge; Folge, *f.* Erfolg; Verfolg; Nachsatz, *m.*

Sequence, sē'-kwĕns, *s.* Folge; *T.* Folge, Sequenz (in der Musik); Kartenfolge; Reihenfolge; Anordnung, Ordnung, *f.*; Verfolg, *m.*; Nachfolge, *f.*

Sequent, sē'-kwĕnt, *a.* folgend; —, *s.* Folgende, *m.*, *f.* & *n.* Folger, Begleiter, *m.* (n. u.)

Sequester, sē-kwĕs'-tŭr, *v. a.* (from) absondern, trennen; bei Seite legen, aufgeben; ausziehen, arm machen; *T.* sequestriren, in Beschlag nehmen, (mit Beschlag belegte Güter) besonders verwalten; to — one's self from, sich absondern, sich zurückziehen von; aufgeben den Umgang mit; sich entziehen, entsagen; —, *v. n.* sich zurückziehen, sich entfernen; *T.* sich absceidern.

Sequestrable, sĕ-kwĕs'-trā-bl, *a.* absonderlich, trennbar, scheidbar; entziehbar; zu sequestriren, dem Sequester unterworfen. [sequester.

Sequestrate, sĕ-kwĕs'-trāt, *v. a. v. to*

Sequestration, sēk-wĕs-trā'-shŏn, *s. T.* Sequestration, Sequestrirung, besondere Verwaltung, Beschlagnahme; (from) Absonderung, Trennung, Zurückziehung; Abgeschiedenheit, Eingeschlossenheit, *f.*

Sequestrator, sequestree, sēk-wĕs-trā'-tŭr, sē-kwĕs-trē', *s. T.* Sequester, Sequestrator, Beschlagsverwalter, besondere Verwalter, *m.*

Sequin, sē'-kwĭn, *s.* Zechine (Münze), *f.*

Seraglio, sĕ-rāl'-yō, *s.* Serail, *n.* Harem, *m.*; *fig.* Bordell, *n.*

Serang, *s.* Bootsmann (*m.*) eingeborner Matrosen in Indien.

Seraph, sĕr'-ăf, *s.* Seraph, *m.*

Seraphic(al), sĕ-răf'-ĭk(-ăl), *a.* seraphisch, englisch; *fig.* seraphisch, rein, engelrein; ‖—ness, —alness, *s.* (l. u.) Seraphische, Englische, Reine, *n.*

Seraphim, sĕr'-ā-fĭm, *s. pl.* Seraphim, *pl.* (Engel erster Ordnung).

Seraphine, sĕr'-ā-fēn, *s.* Hausorgel, *f.* Positiv, *n.* [pinfasi, *m.*

Serapin, sĕr'-ā-pĭn, *s.* Sagapen. Sera-

Seraskier, serasquier, sĕr-răs'-kĕr, *s.* Serastier, türk. General, *m.*

Serdar, sĕr'-dăr, *s.* — magistrate (in Indien).

Sere, sēr, *a.* trocken, dürr; *v.* sear; —, *s.* (n. u.) Klaue, Kralle; Tatze, *f.*

Serena, *v.* gutta serena.

Serenade, sĕr-ĕ-nād', *s.* Serenade, *f.* Abendständchen, *n.* Nachtmusik, *f.* Ständchen, *n.*; —, *v. a.* (Jemandem) ein Ständchen bringen; —, *v. n.* Nachtmusik machen, ein Ständchen bringen.

Serenata, sĕr-ĕ-nā'-tă, *s. T.* Serenade, *f.*

Serene, sĕ-rēn', *a.* (—ly, *adv.*) heiter, hell, klar; glänzend; ungetrübt; heiter, gelassen, ruhig; (als Titel) durchlauchtig; all —! = all right! Alles in Ordnung! most —, durchlauchtigst; Your Highness, Ew. Durchlaucht; — drop, *s.* schwarze Staar, *m.*; —, *s.* heitere Abendluft, *f.*; Abendthau, *m.* (n. u.) —, *v. a.* aufhellen, aufheitern; *fig.* erheitern; beruhigen, beruhigen; (n. u.) hell machen, klären.

Sereneness, serenitude, serenity, sĕ-rēn'-nĕs, sĕ-rēn'-ĭ-tūd, sĕ-rēn'-ĭ-tĭ, (n. u.) *s.* Heiterkeit; *fig.* Heiterkeit, Ruhe; Gelassenheit, Gemüthsruhe, *f.* Seelenfriede, *m.*; Serenity (als Titel) Durchlaucht; Your —, Ew. Durchlaucht.

Serf, sĕrf, *s.* Leibeigene, *m.*; ‖—age, sĕr'-ĕj, serfdom, *s.* Leibeigenschaft, *f.*

Serge, sĕrj, *s.* Serische, Sarsche (ein Zeug), *f.*; —maker, *s.* Sarschefabrikant, *m.* [ship.

Sergeancy, sär'-jĕn-sĭ, *s. v.* sergeant-

Sergeant, sär'-jĕnt, *s.* Sergeant, Feldwebel; (n. u.) ein königlicher Unterbeamter; Gerichtsdiener; (n. u.) Waffenträger, Schildknappe, *m.*; —, oder — at law, — counter, — of the coif, *s.* Sachwalter, Rechtsgelehrte (ersten Grades), Licentiat, *m.*; — at arms, *s.* Stabträger (im Parlamente), *m.*; — at the mace, *s.* Scepterträger, *m.*; —major, *s.* (bei der Infanterie) Feldwebel, *m.*, (bei der Cavallerie) Wachtmeister; Quartiermeister, *m.*; —surgeon, *s.* Leibchirurgus, *m.*; ‖—ry, —y, *s. T.* Lehensdienst, *m.* Lehensdienstbarkeit, *f.*; ‖—ship, *s.* Sachwalteramt, *n.*; Sergeantendienst, *m.* Feldwebelstelle, *f.*; Dienst eines Gerichtsdieners, *m.*

Serial, sē'-rĭ-ăl, *a.* in Reihen, periodisch erscheinend; —, *s.* in Serien oder periodisch erscheinende Zeitschrift, *f.*

Seriatim, sē-rĭ-ā'-tĭm, *adv.* in gehöriger Ordnung.

Sericeous, sĭ-rĭsh'-ŏs, *a.* seidig; mit seidenen Härchen bedeckt, wie ein Blatt.

Series, sē'-rĭ-ēz, *s.* Reihe; *T.* Reihe (von Zahlen); Classe, *f.*; Haufen, *m.*; Folge, *f.* Zusammenhang, *m.*; *fig.* Reihe, Kette, *f.*

Serifs, sĕr'-rĭfs, *s. pl.* = small strokes at the extremities of letters.

Serin, sĕr'-rĭn, *s.* Hirngrille, *f.* Zeisig, *m.*

Seringa, sĕ-rĭng'-gă, *s.* wilde Jasmin, *m.*

Serious, sĭ'-rĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) ernst, ernsthaft; ernstlich, wichtig, bedeutend; im Ernste; glaubensseitig, sich sehr für Religionssachen, Glaubensangelegenheiten interessirend; I am quite —, es ist mein völliger Ernst; ‖—ness, *s.* Ernsthaftigkeit, *f.* Ernst, *m.*; Wichtigkeit, Feierlichkeit, *f.*

Serj. *abbr.* für serjeant.

Serjant, serjeant, *v.* sergeant.

Sermocination, sĕr-mō-sĭ-nā'-shŏn, *s.* Haltung einer Rede, *f.* Reden, Predigen, *n.* (n. u.)

Sermocinator, sĕr-mō-sĭ-nā'-tŭr, *s.* Redner, Prediger, *m.* (n. u.)

Sermon, sĕr'-mŭn, *s.* Predigt, Rede, *f.*; —, *v. a.* predigen; vorpredigen (n. u.); —, *v. n.* predigen. (n. u.) [schanzelton.

Sermonic(al), sĕr-mŏn'-ĭk(-ăl), *a.* im

Sermonize, sĕr'-mŭn-īz, *v. n.* predigen; vorpredigen; eine Predigt oder Predig-

ten verfassen; ‖—r, *s.* Kanzelredner; Verfasser von Predigten, *m.*

Sermountain, sėr'-mŏun-tĭn, *s.* (*T.* Bot.) Steinkümmel, *m.*; Seselkraut, *n.*

Seroon, seron, sė-rōn', *s.* Serone, Sirone, *f.*; Ballen, *m.*

Serosity, sė-rŏs'-ĭ-tĭ, *s. T.* Molkige, Wässerige; Blutwasser, *n.* Blutwässerigkeit, *f.*

Serous, sē'-rŏs, *a.* molkicht, molkenhaft, wässerig, dünn; *T.* blutwässerig, serös; für das Blutwasser bestimmt; — vessels, *s. pl. T.* Blutwassergefäße, *pl.* [Sternbild), *f.*

Serpens, sėr'-pĕns, *s. T.* Schlange (ein

Serpent, sėr'-pĕnt, *s.* Schlange, *f.*, auch *fig.*: Feuerteufel, Schwärmer, Drache (Art Rakete); *T.* Serpent (Musikinstrument), *m.*; *T.* Schlange (Sternbild), *f.*; —-cucumber, *s.* Schlangengurke, *f.*; —-eater, *s.* Schlangenfresser (Vogel), *m.*; —-fish, *s.* Schlangenfisch, *m.*; —'s-garlic, *s.* Waldknoblauch, *m.*; —'s-tongue, *s.* Natterzunge, *f.*

Serpentarius, sėr-pĕn-tā'-rĭ-ŭs, *s. T.* Ophiuchus, Schlangenträger (ein Sternbild), *m.*

Serpentary, (serpentaria), sėr'-pĕn-tār-ĭ, *s.* Schlangenwurz, *f.*

Serpentine, sėr'-pĕn-tĭn, *a.* schlangenartig, Schlangen...; schlangenförmig; sich schlängelnd, sich windend; geschlängelt; gekrümmt; *T.* ausgeschweift; — verses, *s. pl.* Verse, welche mit einerlei Worten anfangen und endigen, *pl.*; —, *s.* Schlangenwurz; Schlangenröhre (im Kühlfaß), *f.*; Schlangenstein, Serpentinstein; Serpentinfluß, d. i. ein künstlicher See im Hydepark (London), *m.*; — marble, *s.* Serpentinmarmor, *m.*; —-powder, *s.* Schlangenpulver, ungekörnte Schießpulver, *n.*; —-stone, *s.* Schlangenstein, Serpentin, *m.*; —-tongue, *s. T.* Schlangenzunge (bei Pferden), *f.*

Serpentine, serpentize, sėr'-pĕn-tĭn, sėr'-pĕn-tīz, *v. n.* sich schlängeln.

Serpet, sėr'-pĕt, *s.* Binsenkorb, Korb, *m.* (n. u.) [Flechten behaftet.

Serpiginous, sėr-pĭd'-jĭ-nŏs, *a.* mit

Serpigo, sėr-pī'-gō, sėr-pē'-gō, *s. T.* Flechte (Hautkrankheit), *f.* Zittermaal, *n.*

Serpulean, serpula, sėr-pū'-lĭ-ăn, sėr'-pū-lă, *s.* Art Ringwurm, oft an Muscheln gefunden, *m.*

Serr, sėr, *v. a.* zusammendrängen, zusammenzwängen.

Serrate, (—d), sėr'-rāt(-ĕd), *a.* sägenartig, sägeförmig, zackig, gekerbt, gezackt, gezähnt; serrate-ciliate, *T.* borstig gesägt.

Serration, sėr-rā'-shŭn, *s.* sägenartige Auszähnung, Auskerbung, *f.*

Serrature, sėr'-rā-tŭr, *s. T.* sägenartige Einschnitt, *m.* sägenartige Auszackung, *f.*; — -toothed, *T.* sägenartig gezähnt.

Serrous, sėr'-rŏs, *a.* sägeartig; unregelmäßig. (n. u.)

Serrulate, sėr'-ū-lāt, *a. T.* kleingezähnt. [(n. u.).

Serry, sėr'-rĭ, *v. a.* zusammendrängen,

Serum, sē'-rŭm, *s.* dünne, wässerige Theil, welcher sich von einer Flüssigkeit absondert, *m.*; *T.* Blutwasser, *n.*

Servable, sėr'-ăb'l, *a.* erhaltbar.

Serval, sėr'-văl, *s.* Tigerkatze, Pantherkatze, *f.*

Servand, sėr'-vănd, *a.* (obs.) dienend.

Servant, sėr'-vănt, *s.* Dienstbote, Diener, *m.* Dienerin, *f.* Knecht, Dienstknecht, *m.* Magd, *f.* Bediente; Knecht, Untergebene; (in Briefen) Diener; Am. Sklave; (n. u.) Liebhaber, *m.*; *pl.* Dienstleute, *pl.* Gesinde, *n.*; he—, male —, man —, *s.* Bediente, *m.*; she—, female —, maid —, *s.* Dienerin, *f.*; Dienstmädchen, *n.* Magd, *f.*; —s at arms, *s. pl.* dienende Brüder, Wachsenträger (Maltheser dritter Klasse), *pl.*; —'s hall, *s.* Bedientenzimmer, *m.*; —, *v. a.* unterjochen, unterwürfig machen, unterwerfen (n. u.); ‖—like, *a.* wie ein Bedienter, Dienstbote, Knecht, Magd.

Serve, sėrv, *v. n.* dienen, aufwarten; in einem Geschäfte sein, conditioniren; helfen, nützen, dienlich sein, nützlich sein, zuträglich sein; (to, for) dienen (zu) (for) dienen als; günstig, vortheilhaft sein; reichen, hinlangen, genügen, genug sein; den Gottesdienst verrichten; Messe lesen; die tide will — at noon, die Gezeit wird um Mittag passen; —, *v. a.* bedienen, seine Dienste widmen, arbeiten für; dienen; *fig.* bedienen; *fig.* unterwürfig sein, Sklave sein, dienen; untergeordnet sein; *bibl.* dienen, verehren, anbeten; fröhnen; den Hof machen; *T.* befriedigen (ein Tau); befriedigen, genügen; *fig.* anbringen, beibringen, zuwenden; (auch mit up) auftragen; vorschneiden, vorlegen; behandeln, begegnen; befördern, nützen, förderlich sein; to — one's self of, sich einer Sache bedienen; to — one to — out one's time oder one's apprenticeship, seine Lehrjahre ausstehen; to — the time, sich in die Zeit schicken; to — one ungratefully, Jemandem mit Undank belohnen; to — one out for something, *col.* jemand tüchtig abtrumpfen, ausschelten wegen Etwas; durchbläuen; to — one right, Einen behandeln, wie er es verdient; I'll — him the same sauce oder I'll — him in his kind, ich will ihn mit gleicher Münze bezahlen; to — one a trick, Einem einen Possen spielen; to — quarantine, Quarantäne halten; he is well enough —d, er hat seinen verdienten Lohn; to — in an office, ein öffentliches Amt verwalten; that will — das ist genug; to — one's turn, Einem genügen, genug sein; it —s my turn, es ist mir genug, ist mir recht, to will ich es; wenn hin tuis is —d, wenn seine Wünsche erfüllt sind; first come, first —d, *prov.* wer zuerst kommt, mahlt zuerst; to — in, hineintragen, auftragen; to — out (to), austheilen, vertheilen, reichen; ausdienen, ausstehen; *fig.* Einen auszahlen; to — up, (*col.*) bloßstellen; dem Gelächter, Unannehmlichkeiten aussetzen; to — upon, darnach entscheiden; to — notice (summons) upon one, *T.* Einen vorladen, vor Gericht citiren; to — a warrant upon one, einen Verhaftsbefehl gegen Einen auswirken oder an Einem vollziehen, Einen verhaften.

Server, sėr'-vėr, *s.* der sklavisch Gehorchende; Präsentirteller, *m.*

Serves, *s. pl.* Am. = preserves.

Service, sėr'-vĭs, *s.* Dienst; Hausdienst, *m.*; Bedienung, auch *fig.*; Dienstleistung; Unterwerfung, *f.* Gehorsam, *m.*; Geschäft, *n.*: Dienst, Staatsdienst; Dienst, Militärdienst; Seedienst, *m.*; Kriegsthat, *f.*; Dienst, Gefallen, *m.* Gefälligkeit, *f.*; Nutzen, Vortheil; Dienst, *m.* Verehrung (Gottes), *f.*; Gottesdienst, *m.* Messe, Seelenmesse, *f.*; Kirchengesang, *m.*; Kirchengebet, *n.*; Auftrag von Schüsseln, Gang, *m.* Tracht (Speisen); Art und Weise, wie ein Proceß eingeleitet und geführt wird, *f.*; Tischbesatz, *m.* Tafelgeräth, *n.*: *T.* Ausschlag (des Taues), *f.*; Ebereschenbaum, Speierbaum, *m.*; of — to, nützlich (mit Dativ); to do one —, Einem Dienste leisten; to enter into —, in Condition gehen oder treten; to do —, dienen, helfen, befördern; to see —, ein Seetreffen mitmachen; to take of the —, die Taue ablleiden; to be at one's —, Einem zu Diensten stehen; hard —, die harte Arbeit, Beschwerlichkeit, *f.*; to be out of —, außer Dienst sein; — of danger, ein gefährliches Unternehmen, *n.*; gefährliche Kriegsdienst, *m.*; to give —, den Ausschlag thun, ausschlagen (den Ball); solemn —, *s.* Seelenmesse, *f.*; remember (oder give) my — to him, empfehlen Sie mich ihm; letters containing tenders of one's —s, *s. pl. T.* Offertenbriefe, *pl.*; to go to —, in Dienste treten; military —, *s.* Kriegsdienst, *m.*; naval —, *s.* Seedienst, *m.*; a — of plate, *s.* Tafelservice, *n.*; — -berry, *s.* Sporapfel, Speierling, *m.* Speierlingsbeere, *f.*; — -book, *s.* Kirchenagende, *f.*; — -pipe, *s.* engere Leitungsröhre, Nebenröhre (bei der Gasbeleuchtung), *f.*; — -tree, (— -berry-tree), *s.* Speierbaum, Speierlingsbaum, Eberesche, Ebereschenbaum, *m.*; true — -tree, *s.* Sperberbaum, *m.*

Serviceable, sėr'-vĭs-ă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) dienlich, nützlich, förderlich, heilsam; (n. u.) dienstfertig, dienstwillig; — stores, *s. pl. T.* zur See brauchbare Vorräthe, *pl.*; to be — to, von Nutzen sein; ‖—ness, *s.* Dienlichkeit, Nützlichkeit; Dienstfertigkeit, Dienstwilligkeit, Bereitwilligkeit, *f.*

Servient, sėr'-vĭ-ĕnt, *a.* untergeordnet (n. u.); — tenement, *s. T.* ein Gut, worauf eine Dienstleistung haftet, *n.*

Servile, sėr'-vĭl, *a.* (—ly, *adv.*) knechtisch, sklavisch, auch *fig.*; niedrig, niederträchtig, kriecherisch; ‖—ness, **servility,** sėr-vĭl'-ĭ-tĭ, *s.* knechtische, sklavische, niedrige Wesen, Sklavische, *n.*; (to) sklavische Unterwerfung, Abhängigkeit; Kriecherei; Knechtschaft, Sklaverei, *f.*

Serving, sėr'-vĭng, *p.* dienend; he is within a year of — his time, er hat noch ein Jahr zu lernen; —, *s. T.* Bekleidung (eines Taues), *f.*; — -board, *s. T.* Kleidpan, *m.*; — -maid, (— -girl), *s.* Dienstmädchen, *n.* Dienstmagd, *f.*; — -mallet, *s.* Kleidkeule, *f.*; — -man, *s.* Diener, Knecht, Bediente, Dienstbote, *m.* [*m.*

Servite, sėr'-vĭt, *s.* Serbit (Mönch),

Servitor, sėr'-vĭ-tŭr, *s.* Diener, Bediente; Untergebene; Vasall, Dienstmann; arme Student, Aufwärter, Famulus (zu Oxford), *m.*; — of bills, *s. T.* Gerichtsdiener beim Oberhofgerichte, *m.*; ‖—ship, *s.* Aufwärterdienst, Famulusdienst (zu Oxford), *m.*

Servitude, sėr'-vĭ-tūd, *s.* Dienstbarkeit, Knechtschaft, Sklaverei; sklavische Abhängigkeit; (n. u.) Dienerschaft, *f.* Gefolge, *n.*; (n. u.) Zustand eines Dienstboten, *m.*

Servt. (servt.) *abbr.* für servant.

Sesame, (sesamum), sĕs'-ăm, *s.* Sesam (Pflanze), *m.*

Sesamoid(al), sĕs-ă-mŏĭd'-(ăl), *a.* — bones, *s. pl. T.* Sesambeine, Linsenbeine, *pl.* [*n.* indische Bocksbart, *m.*

Sesban, sĕs'-băn, *s.* Bastardhülsenkraut,

Sesely, (seseli), sĕs'-ĕ-lĭ, *s.* Steinkümmel, *m.*

Sesqui, sĕs'-kwĭ, anderthalb; — alter, sĕs-kwĭ-ăl'-tŭr, *s.* zwei- und dreifache Mixtur (Orgelregister), *f.*

Sesquialter, sesquialteral, sesquialterate, sĕs-kwĭ-ăl'-tĕr, sĕs-kwĭ-ăl'-tĕr-ăl, sĕs-kwĭ-ăl'-tĕr-ĕt, *a. T.* anderthalb Mal so groß.

Sesquicarbonate, sĕs-kwĭ-kär'-bŏn-ĕt, *s.* anderthalb kohlensaure Salz, *n.*

Sesquichloride, sĕs-kwĭ-klō'-rĭd, *s.* anderthalb salzsaure Salz, *n.*; — of iron, *s.* salzsaure Eisenoxyd, *n.*

Sesquicyanide, sĕs-kwĭ-sĭ'-ăn-ĭd, s.; — of iron, s. blausaure Eisenoxyd, n.

Sesquipedal, sesquipedalian, sĕs-kwĭp'-ĭ-dăl, sĕs-kwĭ-pĭ-dā'-lĭ-ăn, a. anderthalb Fuß lang.

Sesquipedality, sĕs-kwĭ-pĭ-dăl'-ĭ-tĭ, s. Größe von anderthalb Fuß.

Sesquiplicate, sĕs-kwĭp'-lĭ-kĕt, a. im Verhältniß von ein und ein halb zu eins stehend.

Sesquiqradrate, sĕs-kwĭ-kwā'-drĕt, s. T. Aspect zweier Planeten, wenn sie um fünfthalb Zeichen des Thierkreises oder 135 Grad von einander entfernt sind, m.

Sesquitertian, sesquitertional, sĕs-kwĭ-tĕr'-shŭn, sĕs-kwĭ-tĕr'-shŭn-ăl, a. im Verhältniß von $1\frac{1}{3}$ zu 1 stehend; — proportion, s. Vierdrittelsverhältniß, n. [von 3 halben Tönen, n.

Sesquitone, sĕs'-kwĭ-tōn, s. Intervall

Sess, sĕs, v. to assess.

Sess, v. assessment.

Sessarara, v. sasarara.

Sessile, sĕs'-sĭl, a. T. sitzend, stiellos.

Session, sĕsh'-ŭn, s. Sitzen, n. Sitzung; Session; Sitzung, f. Gerichtstag, m. Gericht, n.; Am. Gerichtssitzung (über Anlegung von Straßen, Ertheilung von Schenkgerechtigkeiten), f.; in full —, in öffentlicher Sitzung, in Pleno; quarter- —s, s. pl. Quartalsitzungen, pl.; —-hall, s. Gerichtskammer, f.; ||—al, a. zu einer Sitzung gehörig.

Sess-pool, sĕs'-pōl, s. v. cess-pool.

Sesterce, sĕs'-tĕrs, s. Sesterzie, f.

Sestett, sextett, sĕs'-tĕt, sĕks'-tĕt, s. T. Sextett, sechsstimmige Tonstück, n.

Sestine, sĕs'-tĭn, s. sechszeilige Stanze, f.

Set, sĕt, v. a. ir. (on) setzen, stellen; T. setzen (eine Columne, ꝛc.); aufsetzen; Am. festfahren (z. B. a coach in the mire); richten, einrichten, machen; (at) hetzen, reizen; versetzen, bringen; setzen machen; unbeweglich, fest machen; bestimmen, ordnen; festsetzen; vermiethen, verpachten, veranlassen; treiben, bewegen; ängstigen, hart zusetzen, in Verlegenheit setzen; abziehen, wetzen, schärfen, schleifen; einrichten, einrenken; richten; stellen, legen (Schlingen); regeln; (with) besetzen; (in) einfassen, fassen; (Bäume, ꝛc.) setzen, pflanzen; componiren, in Noten setzen; anstimmen, vorsingen; entgegensetzen; gerinnen machen; schätzen, achten, beachten; dunkel machen; ausstellen (Schildwachen); to — a watch, eine Uhr stellen; to — the watch, die Wache ablösen; to — a stitch, einen Stich thun; to — two people by the ears, to — at cross-purposes, zwei Leute mit einander verfeinden, auf einander hetzen; to — one at cross-purposes, Einen verkehrt machen, so daß er nicht weiß, was er thun soll; —, v. n. ir. sich in Bewegung setzen, aufbrechen; untergehen (von der Sonne, ꝛc.); dunkel werden; gerinnen; Pflanzen setzen, pflanzen; streichen, Vögel fangen; Augen oder Knospen bekommen, ansetzen; componiren; (n. u.) sich bemühen; T. (to) laufen, fließen; (schott.) geziemen, passend sein; the tide sets to the northward, die Gezeit setzt nach Norden; to — the coasts, T. das Land peilen; to — the course by the compass, (T. Naut.) anlegen, die Richtung bestimmen; to — the land by the compass, das Land peilen; to — a-going, in Gang bringen; to — in order, in Ordnung bringen; to — a fine upon one, Einen an Gelde strafen; to — one's self, sich anstrengen, sich bemühen; to — one's self right, sich rechtfertigen; to — on shore, landen; to — one's hand to, Hand anlegen, anfangen, unternehmen; to — free, in Freiheit setzen; to — a mast, einen Mast einsetzen; to — the watch, (auf Schiffen) die Wache ausstellen, rangiren; to — the heart on, bibl. trachten nach; to — at defiance, Trotz bieten; to — at naught, für Nichts achten; to — an example, ein Beispiel geben; to — a stamp, den Stempel aufdrucken; to — the teeth, zähneknirschen; to — about, vornehmen, daran gehen, anfangen; anstimmen; to — above, setzen über, vorziehen; to — abroach, anrichten, anstiften, stiften; to — abroad, bekannt machen, herumbringen; to — afloat, flott machen, fig. in Gang bringen; to — against, entgegensetzen; entgegenstellen; einnehmen (gegen); fig. to — one against, aufbringen, aufhetzen; to — one's mind against, auch to — one's self against, Abscheu vor Etwas bekommen, sich widersetzen, sich auflehnen; Einem Etwas zuwider machen, verleiden; to — apart, besonders stellen, bei Seite setzen; to — aside, bei Seite setzen; unterlassen; übergehen; verwerfen; abschaffen, aufheben, umstoßen; to — at ease (rest), beruhigen; to — at odds, uneinig machen, zusammenhetzen; to — the dogs at one, die Hunde auf jemand hetzen; to — away, wegsetzen, wegschaffen; to — back, zurücksetzen, zurückstoßen; to — before, vorstellen, vorsetzen; fig. vorstellen; fig. vor Einem entfalten; to — by, bei Seite setzen; achten, schätzen; Werth legen auf, werth halten; to — much by, to — store by, vielen Werth auf etwas legen; I have — my watch by the right time, ich habe meine Uhr richtig gestellt; to — down, niedersetzen, niederlegen; niederschreiben; anschreiben, aufschreiben; fig. herabstimmen (ein Instrument); festsetzen, bestimmen; to — one down, Einen abtrumpfen, abmucken, abfahren lassen; to be — down, ausgestiegen sein; to — forth, an den Tag legen, zeigen, weisen, darstellen, beweisen, darthun; herausgeben (ein Buch, ꝛc.); verkündigen, bekannt machen; erheben, rühmen; ausschicken; stellen, ordnen; verordnen; ausschicken, ausrüsten (Schiffe, ꝛc.); aufbrechen, abreisen; to — forth on a journey, eine Reise antreten; to — forward, antreiben, anfrischen; weiter bringen, befördern; sich auf den Weg machen, weiter reisen; weiterrücken; to — in, auf Etwas bringen, einhelfen; einbrechen, eintreten, sich einstellen; the weather is — in for rain, es sieht regnerisch aus; to — off, hervorstechen machen, hervorheben; schmücken, ausschmücken, auszieren; abrechnen, ausnehmen; (against) etwas gegen etwas anderes so in das Spiel bringen, daß es ihm die Wage hält, oder dasselbe aufhebt; to — one off against, on, jemand wieder auf etwas bringen; (with) abrechnen; sich berechnen mit; absondern, abscheiden; sich auf den Weg machen; (for) abreisen; to be — off, abstechen, contrastiren; to — off mutual debts, gegenseitige Schulden gegen einander aufgehen lassen; to — on (upon), ansetzen; (nur mit on) anstellen, brauchen; anfrischen, antreiben; — on! Voran! (Befehl die Dampfmaschine arbeiten zu lassen); (to) anreizen, anhetzen; anfallen, angreifen; sich auf den Weg begeben, antreten; richten auf; to be much — on, erpicht sein auf, sich sehnen nach; to — on fire, in Brand stecken; to — out, aussetzen, anweisen, zuweisen; auszieren, ausschmücken, herausputzen; (l. u.) ausrüsten; abstecken, ausstecken, bezeichnen; zeigen, vorzeigen, vorstellen, entwickeln; herausgeben, bekannt machen (l. u.); beweisen, darthun (l. u.); herzählen, aufzählen; anfangen, beginnen; fig. auftreten; (for) abreisen; (from) abgehen; (from) abreisen, weggehen; (from) ausgehen; to — out on a journey, eine Reise antreten; to — out a thing to the best advantage, eine Sache im besten Lichte zeigen; to — out in business, ein Geschäft anfangen; to — over, setzen über; übertragen, überweisen; to — to, sich legen auf, sich widmen, erpicht sein auf; to — to music, in Musik setzen; to — to sale, zum Verkauf ausstellen, ausbieten, feilbieten; to — to work, Arbeit geben, beschäftigen; Leute anstellen; to — together, zusammensetzen; fig. vergleichen; to — up, aufstellen, aufrichten, errichten, aufschlagen, erbauen; setzen, errichten; aufstellen, aufbringen, einführen; aufstecken, aufpflanzen; (eine Falle) aufstellen; aufhelfen; rühmen, erheben; aufkleben, anschlagen; T. aufsetzen (Buchstaben); anfangen, errichten, anlegen, einrichten; geben (eine Vorschrift); sich niederlassen, etabliren; fig. (for) sich aufwerfen zu; (for) sich ausgeben für; to — up a cry, ein Geschrei erheben; to — up a laughter, in ein lautes Gelächter ausbrechen; to — up the shrouds, T. die Wandtaue andrehen oder ansetzen; to — up for (public) sale, in die Auction geben, feilbieten; to — up in trade, als Kaufmann etabliren (einen Sohn, ꝛc.); to — up in business, to — up for a merchant, einen Handel anfangen, sich (als Kaufmann) etabliren; to — up for a wit, den Witzigen spielen, den Mann von Kenntniß spielen; to — up for one's self, sein eignes Hauswesen anfangen, sich auf seine eigne Hand setzen; fig. sich selbst zum Herrn aufwerfen; to — one up again, Einen wieder auf die Beine bringen, ihn wieder gesund machen; to — up rigging, Wanten ansetzen.

Set, sĕt, p. & a. geordnet; bestimmt, festgesetzt, fest; wohlbedacht; dunkel; formell, preciös, abgemessen; ceremoniös; regelmäßig, ordentlich; untersetzt; bepflanzt; eine bestimmte Meinung habend; geneigt (wozu); — off, abgerechnet; — on, auf ... gerichtet, zu ... geneigt; a bill — up, s. Anschlag, Anschlagszettel, m.; — battle, s. regelmäßige Schlacht, f.; — form, s. Formular; Muster, n. Vorschrift, f.; — price, — rate, s. Taxe, f.; — prices, s. pl. T. feste Preise, pl.; on — purpose, absichtlich, mit Fleiß; a — resolution, s. ein fester Entschluß, m.; a — speech, s. wohlgeordnete, wohldurchdachte, förmliche und vorher einstudirte Rede, f.; — visit, s. förmliche Besuch, m.; sharp- —, a. heißhungrig; well —, untersetzt, stark.

Set, sĕt, s. Anzahl zusammengehöriger Dinge, f.; Sortiment, n.; Satz, m.; Gesteck, Besteck; Gestell für das Essig-, Ölfläschchen, ꝛc.; (T. Naut.) Stell, n.; Garnitur, f. Besatz; Aufsatz, m.; Paar, Gespann (Pferde, ꝛc.), n.; Art, Gattung; Reihe, Folge; Bande, Partei, Rotte; Partie, f. Spiel, n.; Spielgesellschaft, Partie, f.; Satz (beim Spielen); Setzling, m. Steckreis, n.; Untergang, Niedergang (der Sonne, ꝛc.); Vorstand (des Hühnerhundes), m.; Concert, n.; langstielige, 2mal gebogene Haken, m. Eingerichte, n. Besatzung (an Schlössern); Schränkung (der Säge); (T. Naut.) Richtung des Stromes od. Windes, f.; a — of boxes, s. ein Satz Schachteln, m.; a — of buttons, s. eine Garnitur Knöpfe, f.; a — of chess, ein (vollständiges) Schachspiel; a — of horse-shoes, vier Hufeisen, pl.; a — of plate, s. Tischbesatz, m. Service, n.; a — of weights, s. ein Satz Gewichte, m. Einsatzgewicht, n.; a — of colours, s. ein Sortiment Farben in allen Schattirungen, n.; a — of instruments, s. ein Satz Instrumente, m.; a — of letters, s. ein Guß Lettern, m.; a — of pipes, (T. Orgel) Pfeifenspiel, n.; a — of ribbons, s. eine Gar-

nitur Bänder, *f.*; a — of rigging, *s. T.* vollständige Takelage, *f.*; a — of sails, *s.* ein Segelspiel, ein Stell Segel, *n.*; a — of teeth, *s.* eine Reihe Zähne, *f.*; a — of timber, *s. T.* vollständige Grubengezimmer, *n.*; —s of exchange, *s. pl. T.* Copiewechsel, *pl.*; the first of a —, *s.* Prima, *f.*; a — of books, *s. T.* die zu einer Handlung erforderlichen Bücher, *pl.*; a whole — of Shakspeare, *s.* sämmtliche Werke von Shakspeare, *pl.*; a — of features, *s.* Gesichtszüge, *pl.*; a dead —, *s.* Plan, Jemanden im Spiele zu betrügen; Angriff, Sturm, *m.*; there was made a dead — at me, alles hackte auf mich hinein; — bolt, *s. T.* Treibbolzen, *m.*; — -down, *s.* Abfertigung, *f.*; *col.* to give one a — down, jemandem einen Verweis geben; — foil, *s.* Tormentillwurz, *f.* Muskrkraut, *n.*; — -hammer, *s.* Setzhammer, *m.*; — -iron, *s.* Stoßeisen, *n.*; — -off, *s.* Contrast, Abstich; Schmuck, *m.* Zierde; *T.* Gegenforderung, Gegenrechnung, *f.*; Bankett, *n.*; Terrassenmauerung, *f.* Vorsprung, Absatz, *m.* Stufe, *f.* Ansatz, *m.*; — -off-sheet, *s. T.* Bilanzbogen, *m.*; she is a — -off to him, sie steht sehr gegen ihn ab; to plead a — -off, mit einer Gegenforderung auftreten; — -out, *s.* zur Schau Ausgestellte, *n.*; Aufputz; Anfang, *m.* erste Auftreten, *n.*; Rethe, *f.*; *v. a.* (Schott.) hervorheben, verschönern; — -to, *s.* schulgerechte Faustkampf, Boxerkampf, Wortstreit, Wortwechsel, *m.* Debatte, *f.*; — -screw, *s.* Stellschraube, *f.*

Seta, sē'-tă, *s.* (*pl.* setæ) Borste, *f.*

Setaceous, sĭ-tā'-shŏs, *a.* borstig; borstenartig.

Setiform, sē'-tĭ-fôrm, *a.* borstenförmig.

Setness, sĕt'-nĕs, *s.* Anordnung, Regulirung, *f.*

Seton, sē'-tn, *s. T.* Haarseil, *n.* Haarschnur, *f.*; — -needle, *s.* Haarseilnadel, *f.*

Setose, setous, sĭ-tōs', sē'-tŏs, *a.* borstig.

Settee, sĕt-tē', *s.* Lehnbank, Ruhebank, Polsterbank, Schlafbank, *f.* Canapé, *n.*; Scitte (Fahrzeug), *f.*; —-sail, *s.* Art lateinisches Segel, *n.*

Setter, sĕt'-tûr, *s.* der setzt, stellt, Setzer, Steller; Steinsetzer (bei den Maurern); Ofenanrichter (in Ziegelbrennereien); Tonsetzer, Componist; Setzer, Raketenladstock (bei Feuerwerkern); Kundschafter, Spion; Zubringer, Kuppler; bestellte Hinaustreiber (bei Auctionen); Wachtelhund, Hühnerhund, Spürhund; Brandtreibel; Bootshaken, *m.*; —-off, *s.* der, die, das hervorstechen macht, hebt; —-on, *s.* Anstifter, Aufhetzer, Aufwiegler; Einrichter, Stifter, *m.*; — -up, *s.* Aufsetzer, Aufsteller; Urheber, *m.*; — wort, *s.* stinkende Rieswurz, *f.*

Setter, *v. n.* dem Vieh einen Theil der Wamme abschneiden.

Setting, sĕt'-tĭng, *s.* Setzen, Legen; *T.* Richten, Ansetzen, Versetzen (der Werksteine); Erstarren (von geschmolzenem Eisen); Einschießen (von Töpfen in Glasfabriken); Schränken (der Sägezähne); Einstellen der Kette in das Blatt (bei Webern), *n.*; Fassung (eines Steines, &c.), *f.*; Untergang (der Sonne, &c.), *m.*; *T.* Richtung des Stromes, Windes, *f.*; —-boom, *s. T.* Ausseßer (*m.*) der Besahn auf kleinen Fahrzeugen; —-coat, *s.* glatte Putz (bei Maurern), *m.*; —-off, *s.* Centriren, *n.*; —-out rod, *s.* Richtscheit, *n.*; — -free, *s.* Freilassung, *f.*; —-dog, *s.* Hühnerhund, Wachtelhund, *m.*; — -jewels, *s.* stillschweigende Einverleibung (*f.*) der besten Stelle eines wenig bekannten Buchs in ein anderes; — -pole, *s.* Setzstange (im Boden, um Boote daran zu befestigen); Am. Schiebestange (eines Bootes), *f.*; —-rule, *s. T.* Setzlinie, *f.*; —-stick, *s.* Pflanzholz, *n.* Pflanzstock; *T.* Winkelhaken, *m.*

Settle, sĕt'-tl, *v. a.* setzen, festsetzen; ordnen, in Ordnung bringen, abmachen, abschließen, bestimmen, festsetzen; einrichten, verordnen; beruhigen, in Ruhe bringen; beilegen, abmachen, vergleichen; lenken, richten, heften; dicht oder dichter machen, dichten, zusammendrücken; ablagern; *fig.* einsetzen; aufschlagen (seine Wohnung); verheirathen, versorgen; ausstatten; colonisiren; etabliren; tödten, abthun; to — one's hash, Einen tüchtig, nachdrücklich strafen; to — one, jemand niedermachen; —, *v. n.* sich setzen, sich niederlassen, sich ansiedeln; sich häuslich niederlassen, sich etabliren ein (geistliches) Amt antreten, sich aufstellen lassen; (upon) einen Gehalt, ein Leibgedinge, Witthum, &c. aussetzen; *fig.* nachlassen, still werden, sich legen; sich senken; sich setzen; *fig.* sich aufhellen; (with) sich vergleichen mit, *fig.*; (in, into) sich bilden; to — one's self, sich ansässig machen, sich etablixen, sich häuslich niederlassen; *fig.* sich fassen; to — in business, sich etabliren; to — at last, sich endlich zu Etwas bestimmen; to — the land, *T.* das Land aus dem Gesichte verlieren; to — to something, sich für Etwas bestimmen, sich fest zu Etwas entschließen; the ship is settling, das Schiff sinkt; —, *s.* (n. u.) Sitz, Sessel, *m.*; Bank, *f.*; —-bed, *s.* Bettstuhl, *m.* Sesselbett, *n.*

Settled, sĕt'-tld, *a. T.* abgemacht (von Rechnungen); vor Anker liegend; lebenslänglich deportirt; the deck is —, *T.* das Verdeck ist ausgetrocknet; — weather, *s.* beständige Wetter, *m.*; — wind, *s.* stehende Wind, *m.*; ‖—ness, sĕt'-tld-nĕs, *s.* (l. u.) Festigkeit, Bestimmtheit, *f.* stäte Zustand, *m.*; Gesetztheit, *f.*

Settlement, sĕt'-tl-mĕnt, *s.* Festsetzung, Einrichtung, Bestimmung; *T.* gesetzliche Bestimmung der Nachfolge; Aussetzung, *f.*; Leibgedinge, Witthum, *n.* Vermächtniß; Etablissement, *n.* Gründung eines eignen Hauswesens; Wahl eines festen Berufes; Niederlassung, Colonie, Ansiedelung, *f.*; gesetzliche Wohnsitz, Wohnort; Accord, Vertrag, *m.* Verabredung, *f.* Vergleich, *m.* Übereinkunft, *f.*; Abschluß, *m.* Berichtigung, Saldirung (einer Rechnung), Liquidation, *f.*; Zustand, da sich Etwas setzt; Satz, Bodensatz, *m.* (n. u.); to make a —, sich setzen, einen Vergleich treffen; to make —s, Colonien anlegen; to make a — upon one, Einem Etwas aussetzen, aushorchen, bestimmen; account of —, *s.* Schlußrechnung, *f.*; where have you a — ? wo haben Sie Ihren gesetzlichen Wohnsitz? act of —, *s.* Thronfolgeacte, *f.*; law of —, *s.* Heimathsgesetz, *n.*

Settler, sĕt'-tlûr, *s.* Aubauer, Ansiedler, Pflanzer, Colonist, *m.*; Antwort, die allem Streit ein Ende macht, *f.*; — home-thrust; it is a —, *col.* das macht dem Streit oder der Sache ein Ende!

Settling, sĕt'-tlĭng, *s.* Ansiedelung; Beilegung, *f.*; Zustand, da sich Etwas setzt; pl. Satz, Bodensatz, *m.*; *pl.* Kaffeesatz, *m.*; — of accounts, *s.* Abrechnung, Berechnung, *f.*; — of earth-work, *s.* Sacken, *n.*; —-days, *s. pl.* Abrechnungstage, Scontrotage, *pl.*; — reservoir, *s.* Schlammkasten, *m.*; —-tub, *s.* Ruhekübe, *f.*; —-vat, *s.* Stellbottich, *m.* Absetzkübe, *f.*

Setts, sĕts, *s. pl. T.* Schrauben, Schoren, &c., vermittelst deren man beim Verfertigen der Matten zwei Stücke mit einander verbindet, *pl.*

Setwall, setwal, setwell, sĕt'-wăl, sĕt'-wĕl, *s.* Baldrian, *m.* Katzenkraut, *n.*

Setwort, sĕt'-wûrt, *s.* Bärenklau, Bärwurz, *f.* [wohl, recht schön.

Sevantly, sĕv'-ănt-lĭ, *a. vulg.* sehr

Seven, sĕv'-vn, *a.* sieben; —-stars, *s. pl.* Siebengestirn, *n.*; — years' war, *s.* siebenjährige Krieg, *m.*; —-eyes, *s. pl.* Neunauge, *n.* Bricke, *f.*; —-league-boots, — leagued boots, *s. pl.* Sieben-Meilenstiefeln, *pl.*; —-league-booted, *a.* mit Sieben-Meilenstiefeln angethan; — night, *v.* sennight; — o'clock, *s.* australische wohlriechende Blume oder Pflanze, *f.*; —-pennorth, *s.* Deportation für 7 Jahre, *f.*; — score, *a.* hundert und vierzig; — -sided animal, *s.* (*sl.*) Einäugige, *m.*; — -sleeper, *s.* Siebenschläfer, *m.*; — -up, *s.* Am. ein Kartenspiel (sonst all-fours, genannt); — year-vine, *s.* knollige Trichterwinde, *f.*

Sevendible, sĕv'-vĕn'-dĭb'-l, *a.* (irisch) besonders streng, stark ob. gesund.

Sevenfold, sĕv'-vn-fōld, *a.* & *adv.* siebenfach.

Seventeen, sĕv'-vn-tēn, *a.* siebzehn.

Seventeenth, sĕv'-vn-tēnth, *a.* der siebzehnte; ‖—ly, *adv.* zum siebzehnten, siebzehntens.

Seventh, sĕv'-vnth, *a.* der siebente; — cause, *s.* siebenmal abgelehnte Lüge, *f.*; —, *s.* Siebentel, *n.*; *T.* Septime, *f.*

Seventhly, sĕv'-vnth-lĭ, *adv.* siebentens, zum siebenten. [zigste.

Seventieth, sĕv'-vn-tĭ-ĕth, *a.* der sie-

Seventy, sĕv'-vn-tĭ, *a.* siebenzig, siebzig.

Sever, sĕv'-ûr, *v. a.* (from) trennen, scheiden, absondern; auseinander reißen; trennen, abhauen; *T.* scheiden; —, *v. n.* sich trennen, sich scheiden.

Several, sĕv'-ûr-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) verschiedene, mehrere; besonder; getrennt, getheilt; each — part, jeder Theil insbesondere; — men, — minds, *prov.* viel Köpfe, viel Sinne; —, *adv.* besonders (n. u.); —, *s.* besondere Stück, *n.* einzelne Punkt, besondere Umstand, *m.* (n. u.); Einzelding, Einzelwesen, *n.* Person, *f.* (n. u.); abgesonderte, getrennte Platz, besondere Ort, *m.* (n. u.); in —, ins Besondere, besonders. (l. u.)

Severality, sĕv-ûr-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Einzelheit, Besonderheit, *f.* besondere Umstand, *m.* (n. u.) [schieden. (n. u.)

Severalize, sĕv'-ûr-ăl-lz, *v. a.* unterscheiden.

Severally, sĕv'-ûr-ăl-lĭ, *adv.* besonders, verschieden, einzeln.

Severalty, sĕv'-ûr-ăl-tĭ, *s.* Zustand der Absonderung, *m.*; in —, abgeschieden, besonders, einzeln; estate in —, von einer Person einzig und allein auf Grund ihres Rechtes und als alleinigem Pächter besessene Gut, *n.*

Severance, sĕv'-ûr-ăns, *s.* Trennung, Absonderung, *f.*

Severe, sĭ-vēr', *a.* (—ly, *adv.*) streng; *fig.* streng, hart, rauh; *fig.* heftig; unerbittlich, grausam; streng, genau; ernst; nüchtern, mäßig; bündig; schmerzhaft; to be — upon one, strenge mit Einem verfahren.

Severey, sĕv'-ûr-ĭ, *s. T.* Gewölbbusen, *m.* Gewölbfeld, *n.*

Severity, sĭ-vĕr'-ĭ-tĭ, *s.* Strenge, Härte, Schärfe; *fig.* Strenge; Grausamkeit; Unerbittlichkeit; Heftigkeit; Strenge, Genauigkeit, *f.*

Sevocation, sĕv-ō-kā'-shŭn, *s.* Beiseitrufen, *n.* Abrufung, *f.* [*m.*

Sevruga, sĕv-rō'-gă, *s.* Sebruge (Fisch),

Sew, sō, *v. a.* folgen. (n. u.)

Sew, sō, *v. a.* nähen; zusammennähen; heften, brochiren; *fig.* zusammenfassen;

—, r. *n.* nähen; to — up, einnähen, vernähen; —ed-up, *a. (sl.)* betrunken.
Sew, sō, *a.* trocken; this cow is a —, diese Kuh steht trocken, giebt keine Milch.
Sew, sū, *v. a.* ablassen, aussischen (einen Teich) (n. u.); —, *v. n. T.* auf dem Grunde sitzen.
Sewage, sū'-āj, *s.* Gossenwasser, *n.*
Sewel, sū'-ĕl, *s.* Schreckscheuche, *f.* Popanz, *m.* [ſſeß, *m.*
Sewer, sū'-ẽr, *s.* Vorſchneider; Truch-
Sewer, sō'-ẽr, *s.* Näh ende, *m.* Näherin, *f.*
Sewer, sū'-ẽr, *vulg.* ſhōr, *s.* Canal, Abzug, *m.* Kothſchleuſe, Waſſerleitung, *f.*; common —, *s.* Cloat, *m.* Schleuſe; *vulg.* gemeine Hure, *f.*; —man, *s.* Schleuſenräumer, *m.*
Sewet, sū'-ĕt, *s.* Nierenfett, *n. v.* suet.
Sewing, sō'-ĭng, *s.* Nähen, *n.*; — up, *s.* Zunähen, *n.*; —cushion, *s.* Nähkiſſen, *n.*; —desk, *s.* Nähkäſtchen, Nähpult, *n.*; —girl, *s.* Näherin an der Nähmaſchine, *f.*; —machine, *s.* Nähmaſchine, *f.*; —needle, *s.* Nähnadel, *f.*; —press, *s.* Heftlade (der Buchbinder), *f.*; —silk, *s.* Nähſeide, *f.*
Sewins, sews, sū'-ĭnz, sūz, *s. pl.* (l. u.) junge Lachsbrut, *f.*
Sewn-up, sōn-ŭp', *a.* (s.) todmüde.
Sewster, sō'-ſtẽr, *s.* (n. u.) Näherin; Spinnerin, *f.*
Sex, sĕks, *s.* Geſchlecht; weibliche Geſchlecht, ſchöne Geſchlecht, *n.* Weiber, *pl.*
Sexagenarian, sĕks-ă-jĕn-ā'-rĭ-ăn, *s.* Sechzigjährige, Sechziger, *m.*
Sexagenary, sĕks-ăd'-jĕn-ăr-ĭ, *a.* ſechzigjährig; —, *s.* Sechzigjährige, Sechziger, *m.* [ſtag Sexageſima, *m.*
Sexagesima, sĕks-ă-jĕs'-ĭ-mă, *s.* Sonn-
Sexagesimal, sĕks-ă-jĕs'-ĭ-măl, *a.* aus ſechzig beſtehend, Sexageſimal..., Sechzigſtel... [ſelige Figur, *f.*
Sexangle, sĕks-ăng'-gl, *s. T.* ſechswin-
Sexangled, sexangular, sĕks-ăng'-gl'd, sĕks-ăng'-gŭ-lăr, *a.* (—ly, *adv.*) ſechseckig.
Sexennial, sĕks-ĕn'-nĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) ſechsjährig; ſechsjährlich; alle ſechs Jahre.
Sexfid, sĕks'-fĭd, *a. T.* ſechsſpaltig.
Sexlocular, sĕks-lŏk'-ŭ-lăr, *a. T.* ſechsfächerig. [ſphe, *f.*
Sextain, sĕks'-tĭn, *s.* ſechszeilige Stro-
Sextant, sĕks'-tănt, *s. T.* Sextant, Sechſtelzirkel; *T.* Sechſtelkreis; *T.* Sextant (Geſtirn), *m.*
Sextary, sĕks'-tăr-ĭ, *s.* ein altes römiſches Maß von $1^1/_2$ Nößel, *n.*; (n. u.) *v.* sextry.
Sexte, sĕks'-tĕ, *s.* Sexta, dritte Betſtunde; *T.* Sechſte, Sexte, *f.*
Sextile, sĕks'-tĭl, *a.* geſechst; *T.* — position *or* aspect, *s.* geſechſte Schein, *m.*
Sexton, sĕks'-tŭn, *s.* Unterküſter, Kirchner, Meßner; Todtengräber, *m.*; the clerk forgets that over he was —, *prov.* anderer Stand, andere Sitten; ‖—ship, *s.* Unterküſterdienſt, *m.*; Todtengräberamt, *n.*
Sextry, sĕks'-trĭ, *s.* Sakriſtei, *f. v.* vestry; —lands, *s. pl.* zur Erhaltung des Kirchners angewieſene Ländereien, *pl.* [ſs. *T.* Sechstact, *m.*
Sextuple, sĕks'-tŭ-pl, *a.* ſechsfach; —,
Sexual, sĕks'-ŭ-ăl, *a.* das Geſchlecht betreffend, geſchlechtlich; — system, *s.* Sexualſyſtem, *n.*
Sexuality, sĕks-ŭ-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Geſchlechtleben, *n.* Geſchlechtsunterſcheidung, *f.*
S. G. C. = Supreme Grand Council.
Sh. *abbr.* für shire; shilling.

Shab, shăb, *s.* Räude, *f.*; elende Kerl, Lumpenhund, Schuft, *m.*; —, *v. n. vulg.* ſchlechte Streiche machen, gemeine Streiche ſpielen; —, *v. a. vulg.* zurückweiſen, aufgeben, abdanken; to — off, wegſchleichen; ‖—bed, shăb'-bĕd, *a. v.* shabby.
Shabberoon, (shabbaroon), shăb-bŭr-ōn', *s.* elende Kerl, Lump, Lumpenhund, *m.*
Shabbiness, shăb'-bĭ-nĕs, *s. vulg.* Lumpigkeit, Armſeligkeit; Schuftigkeit, *f.*
Shabby, shăb'-bĭ, *a.* (—ily, *adv.*) lumpig, zerlumpt; armſelig, elend; ſchuftig; liederlich; — finery, *s.* armſelige Prunk, *m.*; — fellow, *s.* Lumpenkerl, *m.*
Shabrack, shăb'-răk, *s. T.* Schabracke, Satteldecke, *f.*
Shack, shăk, *s.* Stoppelweide; Schweinemaſt, *f.*; Landſtreicher; Induſtrieritter, *m.*; at —, auf der Stoppelweide; bolt, Handbeſſel, Beinſchelle, *f.*; —per-swaw, *(sl.)* jeder für ſich (= *chacun pour soi*); —, *v. n.* ſchütten, ſchocken (vom Korn); auf Stoppeln weiden; to send a- —ing, in die Stoppeln treiben laſſen.
Shackle, shăk'-kl, *v. a.* feſſeln, anketten, auch *fig.*; —, *s.* Stoppel, *f.*; eiſerne Ring an einem Bolzen, Riegel, *ꝛc., m.*; Glied an einer Kette, *n.*; bewegliche eiſerne Bügel, *m.*; (*T.* Mech.) Öſe, *f.* Ohr, *n.*; *pl.* Feſſeln, Handfeſſeln; Fußeiſen; *pl. T.* Ringe an den Luken und Stückpforten, *pl.*; — of a jib-traveller, *s. T.* Schalm, Schakel an dem Bügel des Krübers, *m.*
Shackly, shăk'-lĭ, *a.* wackelig, nicht feſt, lahm, labet.
Shad, (shadde), shăd, *s.* Aloſe, Alſe, Elſe (Fiſch), *f.*; —belly coat, *s.* Am. frackartige Rock, Quäker, *m.*; —bush, *s. cf.* service-berry.
Shaddock, shăd'-dŭk, *s.* Pompelnuß, *f.*
Shade, shād, *s.* Schatten, *m.* abgeſchiedene Seele; Schattenfigur; Schattirung, Abſchattirung, *f.*; ſchattige Ort; Schirm, *m.*; *fig.* Schatten, Schutz, *m.*; Fenſtermatte, Stulpe über eine Pendule, *f.*; Glasſturz; Lampenſchirm; Schieber vor einer Blendlaterne; Augenſchirm; eine Art Kopfputz der Frauen, Sonnenſchirm, Lichtſchirm, *m.*; *pl.* Schattengläſer (der Spiegelinſtrumente), *pl.*; to be in the —, im Dunkeln ſtehen; to cast in —s, *T.* dunkel halten; snatched to the —s, in das Schattenreich verſetzt; —tree, *s.* Am. Schattenſpendende Baum, *m.*; —, *v. a.* beſchatten, umſchatten; ſchattiren, ſchatten; in dunkeln Farben malen; *fig.* bergen, ſchützen; —, *v. n.* to be shading into twilight, anfangen dämmerig zu werden; ‖—r, *s.* der, die, das beſchattet.
Shadiness, shā'-dĭ-nĕs, *s.* ſchattige Beſchaffenheit, *f.* Schattige, *n.* Schattien, *m.*
Shading, shā'-dĭng, *s.* Verdunkelung, Auffangung von Licht; Schattirung, *f.*
Shadow, shăd'-dō, *s.* Schatten, *m.*; abgeſchiedene Seele, *f.*; *fig.* Schatten, Geiſt; unzertrennliche Begleiter; *fig.* Schatten, *m.* ſchwache Bild; Phantom, *n.*; Schatten, Schein; ſchattige Ort (n. u.); *fig.* Schutz, *m.*; inmost —, *s.* volle Schatten, Kernſchatten, *m.*; to have lost one's —, (ſchott.) *fig.* ſich den Böſen verſchrieben haben und in Folge deſſen ein geſchickter Zauberer ſein; — grass, *s.* Waldgras, *n.*; —, *v. a.* beſchatten; ſchattiren, ſchatten; abſchatten, abſchattiren, unvollkommen darſtellen; to — over, überſchatten; *fig.* bergen; ſchützen; bildlich vorſtellen; ‖—iness, *s.* Schattigkeit, *f.*; ‖—ing, *s. v.* shading; Schatten in einem Gemälde, *m.* Schattirung, *f.*; ‖—less, *a.* ſchattenlos; ‖—y, shady, shā'-dĭ, *a.* ſchattig, dunkel; dämmerig, helldunkel; *fig.* typiſch, vorbildlich; erdichtet, weſenlos; on the shady side of forty, bedeutend über vierzig (alt); shady trick, *s.* ſchäbige Handlungsweiſe, *f.* Betrug, *m.*
Shafferoon, shăf-fẽr-ōn', *s. T.* Ablauf, *m.* eingebogene Glied, *n.* ſtorium, *n.*
Shaffenier, shăf-fĭ-nēr', *s.* Handrepoſi-
Shaffle, shăf'-fl, (n. u.) *v. n.* humpeln; ‖—r, *s.* Humpler, *m.*
Shaft, shăft, *s.* Schaft; Pfeil, Wurfſpieß; Köcher, *m.*; Deichſel; Spindel, Laterne (eines Thurmes), *f.*; lange Stiel; (ſchott.) Peitſchenſtiel, *m.* Handhabe, Welle (am Rade), *f.* Baum, Wellbaum, *m.* Ankerſchaft, *m.*; *T.* Griffel; Stamm; Schacht; Brunnen, *m.*; Lanzenſtange; Luftröhre, *f.* Luftzug (einer Gegenmine); Stab, Schaft (am Webſtuhl); Vorderſchaft (am Flintenkolben); Schlauch (eines Kamins), *m.*; *pl.* Gabel (eines einſpännigen Fuhrwerks), *f.*; Art Honigſauger, *m.*; to sink a —, einen Schacht abteufen; climbing —, *s.* Fahrſchacht, *m.*; plump —, *s.* Saigerſchacht, Waſſerſchacht, Kunſtſchacht, *m.*; engine —, *s.* Förderſchacht, *m.*; hading —, *s.* bonlege, boulegige Schacht, *m.*; — of a column, *s.* Säulenſchaft, *m.*; —bar, *s.* Deichſelarm, *m.*; —cushions, *s. pl. (T.* Naut.) Lager der Welle, *f.*; —frame, *s.* Schachtgezwiere (einer Mine), *n.*; —horse, *s.* Deichſelpferd, *n.*; —suture, *s. T.* Pfeilnaht, *f.*; ‖—ed, *a. T.* geſchäftet, mit einem Griff; ‖—ment, *s.* (n. u.) Spanne (Maß), *f.*
Shag, shăg, *s.* Zotte, Zottel, *f.* zottige Haar, *n.*; zottige Hund, Bologneſer; Plüſch, Tripp; Seerabe, *m.*; —, *a.* haarig, zottig; —bag, *s.* Lumpenkerl, Schuft, *m.* (l. u.); —bark, *s.* graue Wallnuß, *f.*; —eared, *a.* zottelöhrig; —haired, *a.* zottelhaarig; —tobacco, *s.* Krauskaback, *m.*; —, *v. a.* ſcheckig machen, ſprenkeln; rauch machen; *fig.* entſtellen, verunſtalten; —, *v. a.* & *n.* ſich fleiſchlich vermiſchen; ‖—ged, —gy, —gŏă, *a.* geſprenkelt, ſcheckig, bunt; zottig, langhaarig, rauh; rauh, getigert (vom Tabak); ‖—ness, —giness, *s.* zottige Beſchaffenheit, Rauchheit, *f.* Zottige, Rauche, *n.*
Shagreen, shă-grēn', *s.* Verdruß (*v.* chagrin); Schagrin, Chagrin, *m.* Rieſelleder, *n.*; —, *a.* aus Schagrin gemacht; —ray, *s.* Dornroche, *m.*; —, *v. a.* narben, närben, narbig machen; ärgern, *v.* to chagrin; ‖—ed, *a.* ſchagrinartig. [von Perſien), *m.*
Shah, shă, *s.* Schah, Schach (König
Shaik, (scheich), shāk, *v.* Scheik, *m.*
Shail, shāl, *v. n. vulg.* ſchief gehen, wackeln, watſcheln. (n. u.)
Shake, shāk, *v. a. ir.* ſchütteln, rütteln; ſchüttern, erſchüttern; *fig.* erſchüttern, wankend machen; zittern oder beben machen; abſchütteln; abſchrecken; in Gefahr ſetzen, gefährden; Triller ſchlagen; *T.* (ein Schiff) wiegen; to — a cask, ein Faß zuſammenſchlagen od. aufbinden; don't — her! laß die Segel nicht fallen! —, *v. n. ir.* erſchüttert werden; (with) zittern, beben, erbeben; wanken, wackeln; Triller ſchlagen; to — hands, einander die Hände geben; *fig.* mit Einem zuſammenkommen; *fig.* (with) Abſchied nehmen, ſich trennen von, entſagen, aufgeben; to — in, hineinrütteln; to — in oder to pieces, entzwei rütteln; to — off, abſchütteln; ſich losmachen, ablegen; wegſchaffen; to — out, herausſchütteln; to — out a reef, ein Ref ausſtecken; to — up, aufſchütteln, aufwühlen; to — a stick at, *vulg.* ſich an

den Fingern abzählen, sich abclavieren, ohne Schwierigkeit sich berechnen, denken; to — the elbow, würfeln; ‖ —, *s.* Schütteln; Schüttern, *n.* Erschütterung, *f.*; Stoß, Puff; Sprung, *m.* Kluft (im Holze), *f.* Kernritz; Triller, *m.*; (*sl.*) verächtliche Person, *f.*; Vertreibung der eigentlichen Inhaber aus ihren bisherigen Zimmern, um für Gäste Platz zu machen, *f.* improvisirte Bett, *n.*; *T.* Stampfen aufs Gut, *n.*; a — of the hand, *s.* Händebruck, *m.*; — of wind, *s.* Windstoß, *m.*; a — down, *s.* (l. u.) = a drink, Trunk, Schluck, *m.*; — -fork, *s.* Heugabel, *f.*; — -lurk, *s.* falsche Bericht (*m.*) von einem Schiffbruch; — -time, *s.* Zeit des Obstschüttelns, *f.*

Shaken, shā'-k'n, *p. & a.* erschüttert; gesprungen (vom Holze).

Shaker, shā'-kŏr, *s.* Schüttelnde, Rüttler, Erschütterer, *m.*; Zittertaube, *f.*; Am. tanzende Quäker, *m.*; (*sl.*) Hemd, *n.*; *pl.* Zittergras, *n.*

Shakes, shāks, *s. pl.* Fässer in Stäben, *pl.*; Risse im Holze (durch Trockenheit), *pl.*; Wechselfieber, kalte Fieber; Am. Erdbeben, *n.*; in a brace of —, augenblicklich; no great —, nicht viel werth, nicht weit her; pretty fair —, etwas Gutes od. Günstiges.

Shakester, shāk'-stŏr, *s.* (*sl.*) Frauenzimmer, *n.*

Shaking, shā'-kĭng, *s.* Zittern, Beben, *n.*; Erschütterung; *T.* Erzaufbereitung durch die Wäsche, *f.*; —-apparatus, *s.* Siehtezeug (in der Mahlmühle), *n.*; — -frame, *s.* Rahmen, *m.*; — -machine, *s.* Schüttelmaschine, *f.*; — quaker, *s.* tanzende Quäker, *m.*

Shaky, shā'-kĭ, *a. T.* Sprünge habend, klüftig, rissig, splitterig; wackelig; kränklich; ungewiß; dem Bankerott nahe; schwindelhaft (von der Handschrift).

Shale, shāl, *s.* Hülse, Schale, *f.*; Schieferthon, Kräuterschiefer, *m.*; bituminous —, *s.* Brandschiefer, *m.*; —, *v. a.* schälen; aushülsen; (n. u.) *v.* to shell.

Shaler, shā'-lŏr, *s.* (*sl.*) Mädchen, *n.*

Shall, shăl, *v. n. ir.* soll; werde; — I? soll ich? I hope I —, das hoffe ich; to be at — I, — I not? unschlüssig sein, nicht wissen, was man thun soll.

Shalley-gonahey, shăl'-lĭ-gŏn'-â-hĭ', *s. provinc.* = smock-frock. [*m.*

Shalloon, shă-lōn', *s.* Schalong, Rasch,

Shallop, shăl'-lŭp, *s.* Schaluppe, *f.*

Shallot, *v.* eschalot.

Shallow, shăl'-lō, *a.* (—ly, *adv.*) seicht, untief; *fig.* matt, schwach; *fig.* seicht, oberflächlich; dumm, einfältig; —, *s.* seichte Stelle, Untiefe, *f.*; Schubkarren der Gemüsehändler; einfältige Landfriedensrichter, *m.* (Shaksp); *pl.* Untiefen, *pl.*, auch *fig.*; to go on the —s, halb nackt gehen; —-brain, — pate, *s.* seichte Kopf, Einfaltspinsel, *m.*; —-brained, —-pated, —-witted, *a.* seichttöpfig, seicht, dumm, einfältig; —-cove, *s.* beteufelte Lump, *m.*; —-mot, *s.* zerlumpte Frauenzimmer, *n.*; — shrouding, *s.* (*T. Mech.*) schmale Radkranz, *m.*; —-stepped, *a.* flachstufig; —, *v. a.* seicht machen (l. u.); ‖—ness, *s.* Seichtigkeit; Untiefe; *fig.* Seichtigkeit; *fig.* Schwäche, Mattigkeit; Einfältigkeit, *f.*

Shalm, shăm, *s.* Schalmeie, Zinke, *f.* (n. u.) [*m.*

Shaloon, shă-lōn', *s.* Schalong, Rasch,

Shalot, shalote, shă-lŏt', shă-lōt', *s.* Schalotte, *f.*

Shaly, shā'-lĭ, *a.* wie Schieferthon; mit kleinen Steinchen vermengt, wie Erdreich.

Sham, shăm, *v. a.* täuschen, betrügen, belügen, hintergehen; —, *v. n.* spotten; vorgeben, nachäffen; to — a thing for another upon one, einem Etwas weis machen, aufbinden; to — Abram, sich krank stellen; to — sleep, sich stellen als ob man schliefe; —, *s.* Täuschung, Lüge, *f.* Betrug; falsche Ärmel, *m.*; — for the neck, *s.* Halskragen, *m.*; to put a — upon one, Einem Etwas weis machen, aufbinden; —, *a.* falsch, unrecht; vorgeblich, erdichtet, vorgegeben, nachgemacht, scheinbar, Schein…; — errand, *s.* Vorgeben, *n.* Nothlüge, Ausflucht, *f.*; — excuse, *s.* fahle Ausflucht, *f.*; — fight, *s.* Scheingefecht, *n.*; — name, *s.* falsche Name, *m.*; — plot, *s.* Scheincomplott, *n.*; — rock, *s.* Buchampfer, Sauerklee, *m.*; — sale, *s. T.* fingirte Verkauf, *m.*; — -tour, *s. col.* falsche (Haar-)Tour, *f.*

Sham, *abbr.* für Champagne.

Shamade, *v.* chamade.

Shamble, shăm'-bl, *s. T.* Ruhebühne, *f.*; Füllort; saumselige Gang eines Pferdes, Hundetrab, *m.*; *pl.* Fleischbänke, *pl.* Scharren, *m.*

Shambling, shăm'-blĭng, *s.* schleppende Bewegung, *f.* Schlenkern, *n.*; —, *a.* schlenkernd, schleppend.

Shame, shām, *s.* (at) Scham, Schamhaftigkeit; Sittsamkeit, Bescheidenheit; Schande, *f.*; Schandfleck, *m.*; Scham, *f.* Schamtheile, *pl.*; for —, aus Scham; o pfui! the more — for him, um so mehr Schande für ihn! to cry — (upon one) pfui rufen; to put to —, Schande machen; —, *v. a.* beschämen, schamroth machen; schänden; entehren, um Ehre und guten Namen bringen; —, *v. n.* sich schämen (l. u.); ‖—faced, — fast, *a.* (—facedly, *adv.*) schamhaft, blöde; ‖—facedness, *s.* Schamhaftigkeit, Blödigkeit, *f.*; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) schandbar, schändlich, schimpflich, unanständig; ‖—fulness, *s.* Schandbarkeit, Schändlichkeit, Schimpflichkeit, *f.*; ‖—less, *a.* (—lessly, *adv.*) schamlos, unverschämt; ‖—lessness, *s.* Schamlosigkeit, Unverschämtheit, *f.*

Shamer, shā'-mŏr, *s.* der, die, das beschämt, Schande bringt. [ner, *m.*

Shammer, shăm'-mŭr, *s.* Betrüger, Lügner

Shamming, shăm'-mĭng, *s.* Täuschen, Belügen, *n.*; (a generic term for) swooning, or sickening, or going mad, in a prison; —, *a.* betrüglich, listig.

Shammy, shăm'-mĭ, *s.* Gemse, *f.*; Gemsenleder, *n.*; —, *a.* gemsledern; —-leather, *s.* Gemsenleder, *n.*; sämischgares Leder, *n.*; — -dressing, *s.* Sämischgerberei, *f.*

Shamois, shăm'-mĭ, *s.* Gemse, *f.*; Gemsenleder, *n.*; —, *a.* gemsledern; — -skin, *s.* Gemsenfell, *n.*

Shampoo, shăm-pō', *v. a.* nach dem Bad den Körper drücken od. „kneten", behnen, reiben; ‖—ing, *s.* Frottiren des Körpers, *n.* [Dreiblatt, *n.*

Shamrock, shăm'-rŏk, *s.* Klee, *m.*

Shan, shand, shăn, shănd, *s.* schlechte Geld, *n.* falsche Münze, *f.*; shan, schlechte Stelle (*f.*) im Holze.

Shandry, shăn'-drĭ, *s.* ein Fuhrwerk.

Shandrydan, shăn'-drĭ-dăn, *s.* altmodische od. wackelige Kutsche, *f.*

Shandy, shăn'-dĭ, *a.* wild, flüchtig; —-gaff, *s.* (*sl.*) Ale und Ingwerbier.

Shanghai, *s.* Am. langbeinige Geck, *m.*

Shank, shăngk, *s.* Schenkel; Schaft; Unterschenkel, *m.*; Schenkelbein, *n.*; Schenkel, *m.* Bein, *n.*; Stiel, Stängel; Schaft; Schenkel (Raum zwischen den Triglyphen); hintere Stangenarm (am Flintenschloß), *m.*; Gießpfanne, *f.*; Ohr, *n.*; *T.* Ankerschaft, *m.*; Rohr, *n.*; Röhre, Dille; Zaunrebe, *f.*; *T.* Schrifttegel, *m.*; *pl.* (schott.) Strümpfe, *pl.*; — of a key, *s.* Schlüsselrohr, *n.*; — of a screw, *s.* Spindel, *f.* Gewinde einer Schraube, *n.*; — of a chimney, *s.* Schornsteinröhre, *f.*; — -apple, *s.* Kurzstiel (Apfelsorte), *m.*; — -mandrel, *s. T.* Hohlbocke, *f.*; — -s mare; to ride — —, zu Fuß gehen; — -painter, *s. T.* Rustleine, *f.* fischenelig; langröhrig.

Shanked, shăngkt, *a.* mit Schenkeln.

Shanker, shăngk'-ŭr, *s. T. v.* chancre.

Shanklin-sand, shănk'-lĭn-sănd, *s.* Quader-Sandstein, *m.*

Shanna, shăn'-nâ, (schott.) = shall not.

Shanny, shăn'-nĭ, *s.* Art kleiner Seefisch, *m.* [*v.* sanscrit.

Shanscrit, shăn'-skrĭt, *s.* Sanskrit, *n.*

Shant, shănt, *s.* Quart, „Töpfchen", *n.*

Shan't, (shan't), *abbr.* für shall not, soll nicht, wird nicht.

Shanty, shantee, shăn'-tĭ, *s.* (bes. Am.) (Wald-) Hütte, Baracke, *f.*; Matrosengesang, *m.*; —, *v. n.* Am. in einer Waldhütte wohnen; —ing-ground, *s.* Platz, wo rohe Hütten errichtet sind.

Shanty, *a.* geputzt, gesiert; munter.

Shape, shāp, *v. a.* bilden, formen, gestalten; schaffen, hervorbringen; sich vorstellen; richten; steuern; *fig.* (to) einrichten, anordnen; to — the course, den Kurs setzen; —, *v. n.* sich passen, sich schicken; let time —, kommt Zeit, kommt Rath; —, *s.* Gestalt, Figur, Form, Bildung, *f.*; *fig.* Bild, Muster, *n.*; Gestalt, *f.* Wuchs, *m.* Leibeslänge; *fig.* Art, Weise, *f.*; Vorhaben (n. u.); Spitzenband, Band, *n.*; out of all —, unförmlich; to come to some —, eine Gestalt bekommen, sich ausbilden; strait to the —, knapp anliegend; in the — of, in Gestalt, als; to cut up or show — s, Streiche machen; — -smith, *s. Ind.* Verbesserer der Körpergestalt, Gestaltkünstler, Menschendrechsler, *m.*

Shaped, shāpt, *p. & a.* geformt, gestaltet; well —, wohl gewachsen.

Shapeless, shāp'-lĕs, *a.* gestaltlos; ungestaltet, mißgestaltet, unförmlich; ‖—ness, *s.* Ungestaltheit, Mißgestalt, Unförmlichkeit, *f.*

Shapeliness, shāp'-lĭ-nĕs, *s.* gute, schöne Gestalt, Wohlgestalt, *f.* gute Wuchs, *m.* Stattlichkeit, *f.*

Shapely, shāp'-lĭ, *a.* wohlgestaltet, wohlgebildet, stattlich; ebenmäßig.

Shaper, shā'-pŏr, *s.* der eine Gestalt gibt, Bildner, *m.*

Shaping, shā'-pĭng, *p. a.*; — machine, *s.* Frässmaschine, Feilmaschine, *f.*

Sharavaries, shă-rā-vâr'-ĕz, *s. pl.* Reithosen, Charadarihosen, *pl.*

Shard, shărd, *s.* Scharte, Kerbe, *f.* Riß, Riß, *m.* Lücke, *f.*; Einschnitt in's Land, Meerarm, *m.*; Gesträuch, Gebüsch, *n.*; Aussicht durch einen Baumgang; (n. u.) Scherbe; Scharbe, *f.* Flunder (Fisch), *m.*; Flügeldecke (eines Käfers); Eierschale; Schneckenschale; Artischocke, Gartendistel, *f.*; — borne, *a.* von schaligen Flügelbecken getragen; — -cobalt, *s.* gediegene Arsenik, *m.*; ‖—ed, — ĕd, *a.* mit steifen Flügeldecken, hartschalig.

Share, shār, *v. a.* theilen, vertheilen, austheilen; zertheilen, zerschneiden, zerstücken; sich theilen in; —, *v. n.* (in) Theil haben, Theil nehmen; to — with one, mit Einem theilen; to — one's joy, an Jemandes Freude Theil nehmen, sich mit Einem freuen; —, *s.* (in, of) Theil, Antheil; Beitrag, Pflichttheil, *m.* Contingent, *n.* Ration, *f.*; Gewinnantheil, *m.*; Quote, Quota;

Dividende; Einlage, f. Einlagscapital, n.; Actie, f.: Eingezahlte, n. Einzahlung; Pflugschar, f.; Schamglied, n.; — in bank-stock, s. Bankactie, f.; — in a mine, s. Kux, m.; — in a vessel, s. Schiffspart, m.; for my —, ich für meinen Theil, was mich betrifft; to have a — in, Theil haben an, Theil nehmen an; to fall to one's —, Einem zu Theil werden; to bear a — in, Antheil haben, beitragen; to go —s, Theil nehmen an; — bone, s. Schambein, n.; — -broker, s. Actienmäkler, m.; — -holder, s. Actieninhaber, Actionär, m.; — -wood, — -wort, s. Mannstreu, Stechwurzel, f.

Sharer, shâ'-rŭr, s. Theiler, Vertheiler, Austheiler; (in) Theilhaber; Mitgenosse, Mitinteressent, m.; to be a — in, Theil haben oder nehmen in oder an; to be a — in a bankrupt, mit einer Summe in einem Bankerott betheiligt sein.

Shark, shârk, s. Hai, Haifisch; vulg. Schlinger, Fresser, Schmarotzer; Gauner, Betrüger; Seelenverkäufer; schmutzige Advokat, m.; (l. u.) Am. magere, hungrige Schwein, n.; Büberei, Gaunerei, Betrügerei, f. schlechte Streich, m.; —, v. n. mausen, stehlen, betrügen; schmarotzen; vulg. raffen; to — out, vulg. durch gemeine Kunstgriffe entschlüpfen; to — up, vulg. zusammenraffen, aufraffen; to — up and down, mausen gehen, schmarotzen gehen; — ing fellow, s. Gauner, m.; — ing trick, s. Gaunerstreich, m.; ‖—er, shâr'-kŭr, s. Schmarotzer; Gauner, m.; ‖—ing, s. Am. Angeln (n.) nach Haifischen; Gaunerei; Betrügerei, f.

Sharp, shârp, a. (—ly, adv.) scharf; spitzig, spitz; fig. scharf, kalt, schneidend; scharf, streng; sauer; durchdringend, heftig, empfindlich, schmerzhaft; scharf, beißend, bitter; scharf, hell; durchdringend; scharfsinnig, sinnreich; spitzfindig, verschlagen, schlau; scharf, sehr aufmerksam; gierig, hitzig; starr; mager, dürr, hager; he is as — as a needle, er ist urschlau; to be — upon one, Einen scharf, strenge, hart behandeln; he is after him with a — stick, vulg. er verlangt durchaus Genugthuung; to be — upon one, col. Einem zusetzen; to look out —, genau aufpassen; to look — upon one, genau auf Jemand Acht geben; poverty is a — weapon, prov. Armuth thut weh; look —! Aufgepaßt! Hurtig! to brace —, T. scharf bei dem Winde brassen; to trim all —, T. die Segel dicht beim Winde brassen; — bottom, s. Scharf des Schiffes, n.; — hoe, s. Distelhacke, f.; — stomach, s. große Eßlust, f.; — -eyed, — -sighted, a. scharfsichtig, auch fig.; — floored, a. T. scharf gebaut; — -iron, s. Scharfeisen (beim Kalfatern), n.; — -keeled, a. einen scharfen Kiel habend; — -pointed, a. T. stachelspitzig; — -set, a. (on) gierig; hungrig; — -shooter, s. Scharfschütz, m.; — -toothed, a. scharfzähnig; — up, a. T. dicht an den Wind; — -visaged, a. schmalbäckig; — -witted, a. von scharfem, durchdringendem Verstande; fig. beißend; ‖—, s. scharfe Ton, m.; T. Kreuz, halbe Ton- oder Erhöhungszeichen, n.; die durch ein vorgesetztes Kreuz erhöhte Note; scharfe Waffe, f. Rapier, n.; cf. sharper; the —s and the flats, die Ausbeuter und die Ausgebeuteten, pl.; —'s-alley blood-worms, s. pl. (sl.) Rindfleisch- und Blutwürste, pl.; —, v. a. schärfen, scharf machen; (Noten) ein Kreuz vorsetzen; bemausen; —, v. n. gaunern; übervortheilen.

Sharpen, shâr'-pn, v. a. schärfen, schleifen, wetzen, zuspitzen; fig. schärfen; antreiben; reizen; heller, durchdringender machen; beißend, empfindlich machen; T. bekreuzen; —, v. n. scharf werden; fig. schneidend werden.

Sharper, shâr'-pŭr, s. Gauner, Betrüger; schlaue Fuchs, m.

Sharping-corn, shâr'-pĭng-kôrn, s. Korn, welches dem Schmied in vielen Theilen Englands für das Schärfen des Ackergeräthes gegeben wird, n.

Sharpling, shârp'-lĭng, s. Stichling, m. Dornbutte, Meernadel, f.

Sharpner, shâr'-pn-ŭr, s. Schärfer, Schleifer, m.

Sharpness, shârp'-nĕs, s. Schärfe, Spitze; fig. Schärfe; fig. Schärfe, Strenge, Härte, f.; Beißende, Barsche, n. Bitterkeit; Heftigkeit; Schmerzlichkeit, f.; Scharfsinn, m. Feinheit, f.; — of a wedge, s. (T. Mech.) Schärfe eines Keiles, f.

Shaster, shastra, shâs'-tŭr, shâs'-trâ, s. Schastra, pl. (heilige Bücher der Hindu).

Shatter, shăt'-tŭr, v. a. zerbrechen, zerschmettern, zerreißen, zertrümmern, zersplittern, zerstoßen; übel zurichten; zerrütten; zerstreuen; beschädigen; —, v. n. in Stücke zerfallen; zerbrechen; —, s. Bruchstück, n. Splitter, m.; (häufiger im pl.) Trümmer, Stücke, pl.; to break into —s, in Stücke brechen; — brained, — pated, a. zerstreut, gedankenlos, leichtsinnig, flüchtig; verrückt, wahnsinnig; ‖—er, s. der zerschmettert, zerbricht, zertrümmert; ‖—y, a. locker, brüchig.

Shaugh, shâ, s. provinc. Wiese, f.

Shaul, shâl, s. v. shawl.

Shave, shâv, v. a. & v. a. ir. scheren, abscheren; rasiren, barbieren, putzen; schaben, abschaben; abschachteln; anschärfen (Leder 2c.); glätten; fig. streifen, leicht berühren, hinfahren über; drücken, bedrücken, placken; wuchern; über den Löffel barbieren; to be shaved, sich rasiren lassen; to — a bill, vulg. einen Wechsel zu hohem Disconto einhandeln; —, s. Rasiren, n.; blinde Lärm; Betrug, m. Täuschung, f.; fig. knappe Durchkommen, n.; Am. übermäßige Zins, m.; (schott.) Schnittchen (Brot), n.; Streich, m.; Schnittmesser, Schnitzmesser; — -grass, s. Schachtelhalm, m. Schaftheu, n.

Shaveling, shâv'-lĭng, s. Mann mit geschornem Kopfe; Geistliche, Mönch mit einer geschornen Platte, katholische Pfaffe; Gelbschnabel, m.

Shaver, shâ'-vŭr, s. Scherer, Barbier; fig. Zwacker, Placker, Wucherer; Gauner, Betrüger, Räuber, Plünderer; schäbige, malhonnette Geschäftsmann; Feilscher, Pfennigfuchser; Gelbschnabel, Milchbart, Junge, junge Mensch, m.; col. = a narrow escape; young —, s. T. Schiffsjunge, m.

Shaving, shâ'-vĭng, s. Span, Hobelspan, Abfall, m.; pl. Späne, Schnitzel, Abschnitzel, pl.; — -basin, s. Barbierbecken, n.; — -box, s. Rasirdose, f.; — -brush, s. Rasirpinsel, m.; — -case, s. Rasirzeug, n.; — -cloth, s. Rasirtuch, n.; — -dish, s. Barbierbecken, n.; — -glass, s. Rasirspiegel, m.; — -horse, s. Zugbank (der Böttcher 2c.), f.; — -knife, s. Schermesser, Barbiermesser, n.; — tackle, s. Rasirzeug, n.; — -tub, s. Hobelkasten (bei den Buchbindern), m.

Shaw, shâ, s. Dickicht, Gebüsch, Wäldchen, n.; — fowl, s. T. hölzerne Vogel (wonach Vogler schießen), m.

Shawl, shâl, s. Schaufel, f. v. shovel; Shawl, m. Leibtuch, n.; cornered —s, an den Ecken gestickte Shawle, pl.; — -goat, s. tibetanische Ziege, Kameelziege, f.; —, a. (schott.) seicht.

Shawm, shâm, s. v. shalm.

Shawp, shâp, v. a. (schott.) schälen; —s, s. pl. Hülsen, pl.

She, shē, prn. sie; diejenige, die; —, s. Weib, n. weibliche Person, f.; (von Thieren) Weibchen, n. Sie, f.; — -ass, s. Eselin, f.; — -bear, s. Bärin, f.; — -cat, s. Katze, f.; — -cousin, s. Muhme, f.; — -dragon, s. weibliche Drache, m.; — -friend, s. Freundin, f.; — -goat, s. Ziege, f.; — -lion, s. Löwin, f.; — -neighbour, s. Nachbarin, f.; — -saint, s. Heilige, f.; — -servant, s. Magd, f.; — -slave, s. Sklavin, f.

Sheading, shē'-dĭng, s. Gerichtsbezirk, m.

Sheaf, shēf, s. (pl. sheaves), Garbe, f.; Bund, Bündel, n.; —, v. n. in Garben binden; Garben machen.

Sheafy, shē'-fĭ, a. wie Garben, aus Garben bestehend.

Sheal, shēl, v. a. & n. r. to shell.

Shear, shēr, v. a. ir. scheren; abscheren; mähen, abmähen, abschneiden; fig. (of) berauben; —, v. n. sich neigen, wanken, schwanken; gieren; to — off, ein Schiff abgieren; —, s. Schur (zur Bezeichnung des Alters der Schafe); pl. (auch a pair of —s) große Schere, Schneiderschere, Tuchschere, Baumschere, Schafschere, Metallschere, f.; pl. was mit einer Schere Ähnlichkeit hat; pl. Flügel, Fittige, Wangen, Backen (einer Drehscheibe), pl. (n. u.); pl. T. Bock (m.) zum Einsetzen von Masten od. Übernehmen schwerer Gegenstände; — -bill, s. gemeine Verkehrtschnabel, m.; — -hook, s. Enterhaken, m.; — -hulk, s. Bockleichter (Fahrzeug), m.; — man, s. Scherer, Tuchscherer, m.; — -steel, s. deutsche Stahl, m.; — -water, s. graue Puffin (Art Sturmvogel), m.

Sheard, shērd, s. v. shard.

Shearer, shē'-rŭr, s. Scherer, Schafscherer; Tuchscherer; Schnitter, m.

Shearing, shē'-rĭng, s. Scheren, n. Schur, f.; Schwanken, n.; Gerben, Raffiniren (des Stahles), n.; pl. Scherwolle, f.; wool of the second —, s. zweischürige Wolle, Zweischur, f.; — machine, s. Tuchscher-Maschine, f.; Blechschere; Maschinenschere, f.; — -time, s. Schafschur, Wollschur, f.

Shearlings, shēr'-lĭngz, s. pl. Felle von einschürigen Lämmern, pl.

Sheat, shēt, s. v. sheet; — -fish, s. Scheide (Art Wels), f.

Sheath, shēth, s. Scheide; T. Scheide, Blumenscheide; Blattscheide; Flügeldecke (eines Insectes), f.; — of the womb, s. T. Mutterscheide, f.; — -bill, s. Scheidenvogel, m.; — -fish, s. Scheidefisch, gemeine Wels, m.; — maker, s. Scheidenmacher, m.; — -razor, s. Rinne, Orgelpfeife (Muschel), f.; — -scale, s. T. Blatthäutchen, n.; — -scissors, s. pl. Futteralschere, f.; — winged, a. mit Flügeldecken versehen; — -wings, s. pl. Flügelscheiden, Flügelschilde, Flügeldecken, pl.; —, sheathe, shēdh, v. a. in die Scheide stecken, einstecken; mit einer Scheide versehen, bedecken, überziehen; fig. (with) überziehen, bedecken; fig. (in) stoßen; dämpfen, niederschlagen; einwickeln (auch mit up); T. (von Schiffen) doppeln; kupfern; to — the sword, das Schwert einstecken; fig. Friede machen; ‖—r, s. Einer der beschlägt; ‖—ing, shē'-dhĭng, s. Einstecken; T. Doppeln, n.; T. Spikerhaut, f.; copper- —ing, s. kupferne Beschlag eines Schiffsbodens, m.; — ing-nails, s. pl. (T. Naut.) Hautnägel, pl.; — ing-paper, s. T. Futterpapier, n.; ‖—less, shēth'-lĕs, a. ohne Scheide; bloß; ‖—y, shē'-thĭ, a. scheidenartig.

Shea-tree, shē'-trē, s. Butterbaum, m.

Sheave, shēv, s. Scheibe; T. Scheibe eines Blockes; Lage eines aufgeschossenen Taus, f.; — -hole, s. Hummer-

gat, Scheibengat, *n.*; —, *v. a.* (n. u.) sammeln.

Sheaved, shēv'd, *a.* (n. u.) aus Stroh gemacht.

Shebander, shĕb'-ăn-dẽr, *s.* holländ. ostind. Handelsbeamte, *m.*

Shebeck, shē'-bĕk, *s. v.* xebec.

Shebeen, shĕ-bēn', *s.* (irisch) unerlaubte Brennerei, *f.*

Shecklaton, shĕk'-lă-tŏn, *s.* vergoldete Leder, *n.*

Shecoonery, shĭ-kō'-nŭ-rĭ, *s.* Am. = chicanery.

She'd, (she'd), *abbr.* für she had, sie hatte; she would, sie würde.

Shed, shĕd, *v. a. ir.* vergießen; ausgießen; ausschütten; *fig.* vergießen; abwerfen, fallen lassen, verlieren; *fig.* werfen; abhalten; to — a tear, ein Schlückchen (Schnaps) nehmen; —, *v. n.* ausfallen.

Shed, *s.* Schuppen, *m.*; Hütte, *f.*; Wetterdach, *n.*; *T.* Werkstätte, *f.*; Fach, *n.* Sprung (am Weberzettel), *m.*; (in Zusammensetzungen) Vergießen, *n.*; z. B. blood- —, *s.* Blutvergießen, *n.*

Shedder, shĕd'-dŭr, *s.* Vergießende, Ausschüttende, *m.*: *pl.* junge Lachsbrut, *f.*; — -crab, *s.* Krebs, der seine Schale abgeworfen hat.

Shedding, shĕd'-dĭng, *a. T.* hinfällig.

Sheeling, shē'-lĭng, *s.* Hütte, Schäferhütte, *f.*

Sheen, shēn, *a.* (n. u.) hell, glänzend; —, *s.* Helle, *f.* Glanz, *m.*; (schott.) schlechte Geld, *n.*; ||—y, *a.* hell, glänzend; —y, *s.* Jude, *m.*

Sheep, shēp, *s.* Schaf; *fig.* Schaf, *n.* Pinsel, Tropf, Schafskopf, *m.*; Schafe, *pl.*; *fig. T.* Herde Gottes, *f.*; a wolf in —'s clothing, *fig.* ein Wolf im Schafskleide, *m.*: black —, *col.* räudige Schaf (= frz. *mauvais sujet*); to — bite, *v. a.* stehlen, mausen (n. u.); — biter, *s.* Mauser, Dieb, *m.*; — cot, — cote, — fold, *s.* Schafhürde, *f.*; — fag, *s.* Schaflaus, Schafzecke, *f.*; — farming, *s.* Schafzucht, *f.*; — fescue-grass, *s.* Schafgras, *n.*; — hook, *s.* Schäferstab, *m.*; — -laurel, *s. cf.* calf-kill; — leather, *s.* Schafleder, *n.*; — louse, *s.* Schaflaus, *f.*; — master, *s.* Besitzer einer Schäferei, Schafzüchter, *m.*; — -meat, *s.* Am. Schöpsenfleisch, *n.*; — rot, *s.* Fäule, *f.*; — -run, *s. v.* — -walk; —'s dock, —'s sorrel, *s.* Schafampfer, *m.*; —'s dung, *s.* Schafmist, *m.*; —'s eye, *s.* Schafsauge, *f.*; *fig.* scheue, verliebte, schele Blick, *m.*; — -shank, *s. T.* Trompetenstich, *m.*; to — shank, *v. n. T.* einen Trompetenstich machen; —'s head, *s.* Schafskopf; Schafskopf (großer, wohlschmeckender Fisch), *m.*: — shearer, *s.* Schafscherer, *m.*; — shearing, *s.* Schafscheren, *n.* Schafschur; (auch — shearing-time) *s.* Schafschur, Wollschur, *f.*; — shears, *s. pl.* Schafschere, *f.*; — skin, *s.* Schaffell, Schafleder, *n.*; pergamentene Diplom der ausstudiert Habenden, *n.*; *fig.* Einer mit Universitätsbildung; to have a — skin, to be a — skin, studiert haben, ein studierter, gelehrter Mann sein; —'s-pluck, *s.* Schöpsengeschlinge, *n.*; —'s redding, *s.* Röthel zum Zeichnen der Schafe, *m.*; —'s scabious, *s.* Schafrapunzel, *f.* Schafgrindkraut, *n.*; —'s sorrel, *v.* —'s dock; — -station, *s. v.* — -walk; — stealer, *s.* Schafdieb, *m.*; — stealing, *s.* Schafdiebstahl, *m.*; — walk, *s.* Schafweide, *f.* Viehweg, *m.*

Sheepish, shēp'-ĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) Schafe betreffend, Schaf…; *fig.* schafmäßig, einfältig; schüchtern, blöde; ||—ness, *s.* Einfalt; Blödigkeit, Schüchternheit, *f.*

Sheer, shēr, *a.* (—ly, *adv.*, vgl. den eigenen Artikel) hell, klar, rein; lauter; dünn, zart; fein, durchsichtig (von Geweben); —, *adv.* gänzlich, ganz und gar; auf ein Mal (n. u.); —, *s. T.* Streichen der Seitenplanken, *n.* Spring, *m.*; — of a dock, *s.* Spring des Verdecks, *m.*; to break —, (*T.* Naut.) aus einer Lage brechen, durchgieren; — -batten, *s.* Spreitlatte (der Wanten), *f.*; — -draught, *s.* Riß (*m.*) des Längendurchschnitts; — hook, *s.* große eiserne Haken, Enterhaken, *m.*; — -hulk, *s. T.* der mit Böcken versehene Hulk, *m.*; — -line, *s.* Linie, die im Elevationsplan den Strook anzeigt, *f.*; — -mast, *s.* Bock (*m.*) anstatt eines Mastes; — -plan, *s.* Seitenriß eines Schiffes, *m.*; — -pole, *s. v.* — -batten; — -rail, *s.* erste kleine Bergholz unter dem Naaholz, *n.*; — -sail, *s. v.* drift-sail; — -strake, *s.* oberste Plankengang, *m.*; — -wales, *s. pl.* Berghölzer zwischen den Stückpforten des mittlern und obern Decks, *pl.*

Sheer, *v. n.* schwanken, wanken; fortgehen, sich scheren; —, *v. a.* theilen, scheren, *v.* to shear; to — home, nach Hause gehen; to — off, sich davon machen, sich scheren, sich fortscheren, davon wischen, sich heimlich fortstehlen; *T.* abgieren; to — up, *T.* sich nähern, angieren; to — up alongside, längsseit aufscheren; ||—ing, *s. T.* Gieren, Schwanken eines Schiffes, *n.*

Sheerly, shēr'-lĭ, *adv.* ganz, gänzlich; auf einmal. (n. u.)

Sheet, shēt, *s.* Platte, Tafel, *f.*; dünne Stück, breite Stück Leinwand; Betttuch, *n.* Bettlaken, *m.*; Segel, *n.*; Bogen (Papier), *m.*; Pferdedecke, *f.* Fliegennetz, *n.*; Fläche; *T.* Ruderbank (in einem Boote); *T.* Schote, Segelleine, *f.*; Spanferkel, *n. v.* shote; *pl.* Blätter, *pl.* Buch, *n.*; in —s, ungebunden, roh (von Büchern); —s of the lower studding sails, *s. pl.* Wasserschoten, *pl.*; three —s in the wind, (*sl.*) betrunken; — -anchor, *s.* Hauptanker, Nothanker, Pflichtanker; *fig.* Nothanker, *m.*; — -bend, — -knot, *s.* Schotenstich; Weberknoten, *m.*; — -brass, *s.* Messingblech, *n.*; — -cable, *s.* Pflichtankertau, *n.*; — -card, *s.* Blätterkratze, *f.*; — -copper, *s.* Kupferblech, *n.*; — -glass, *s.* Scheibenglas, *n.*; — -iron, *s.* Eisenblech, *n.*; — -lead, *s.* Blei in Tafeln; *T.* Plattloth, *n.*; — -lightning, *s.* starke, gerade Blitzstrahl, *m.*; Wetterleuchten, *n.*; — -metal, *s.* Blech, *n.*; — -pile, *s.* (*T.* Hydr.) Spundpfahl, *m.*; — -piling, *s.* (*T.* Hydr.) Spundwand, *f.*; — -pins, *s. pl.* Briefnadeln, *pl.*; — -shot, *v.* — -cable; — -stoppers, *s. pl.* Stopper, um die Schoten so lange zu halten, bis sie fest gemacht sind, *pl.*: — -zinc, *s.* Zinkblech, *n.*; || —, *v. a.* überziehen (ein Bett), mit Betttüchern versehen, in ein Tuch schlagen, damit überziehen, bedecken; mit einem Bogen Papier bedecken; to — home, *T.* anholen; ||—ing, *s.* Überziehen, *n.*; Überzug, *m.* Leinwand zu Betttüchern, *f.*

Sheffield, shĕf'-fēld, *s.* Sheffield (Stadt); — ware, *s. pl.* alle Arten Quincaillerie- und Messerschmiedware, *pl.*

Sheik, shēk, *s.* Scheik (arab. Häuptling), *m.*

Shekel, shĕk'-kl, shē'-kl, *s.* Sekel (jüdische Münze und jüdisches Gewicht), *m.*

Sheld, shĕld, *a.* gefleckt, fleckig.

Sheldafle, (sheldaple), shĕl'-dăf-fl, *s.* Finke, Buchfinke, *m.*

Sheldrake, shĕl'-drāk, *s.* Höhlenente, Brandente, *f.*; swallow-tailed —, *s.* Eisente, *f.*

Shelduck, shĕl'-dŭk, *s.* Braunnacke (Art wilder Enten), *f.*

Shelf, shĕlf, *s.* Sims, *m.* Brett, Regal; Fach, Warenfach, *n.*; Bank, Sandbank, *f.* Riff, *n.*; *T.* harte Erdoberfläche, *f.*; feste Gebirgsgestein, *n.*; *pl.* Bücherbrett, *n.*; *pl. T.* Brücke, *f.*; on the —, *fig.* beseitigt; noch zu haben; verpfändet; to be laid upon the —, *fig.* beseitigt sein; — -pieces, *s. pl.* (*T.* Naut.) Balkweigern, *pl.*; ||—y, *a.* seicht, voller Sandbänke; (n. u.) felsig.

Shell, shĕl, *s.* Schale, Rinde, Hülse; Muschel, Muschelschale; Flügeldecke, *f.*; Blatt, Stichblatt (eines Degens); Gerippe (eines Gebäudes), *n.*; Büchse (eines Hahnes), *f.*; Mantel, Lockenkasten, *m.*; Schildpatt, *n.*; *fig.* Äußere, *n.* Außenseite; Leier (der Alten); Carcasse, Bombe, *f.*; Zimmerwerk; (*T.* Naut.) Gehäuse (eines Blocks), *n.* Werksatz, *m.*; Flasche des Flaschenzuges; *fig.* oberste Classe der Westminsterschule, *f.*; — of the earth, *s.* Erdrinde, *f.*; — of the ear, *s. T.* Ohrenhöhle, *f.*; — of cylindrical vaults, *s.* Ring, *m.*; — -almonds, *s. pl.* Knackmandeln, *pl.*; — -apple, *s.* Kreuzschnabel, Kreuzvogel, *m.*; — auger, *s.* Hohlbohrer mit Zahn, *m.*; — -bark, *s. v.* shag-bark; — fish, *s.* Schalthier, *n.*; — gold, *s.* Muschelgold, *n.*; — -jacket, *s.* (*T.* Mil.) Jacke, *f.*; — lac, *s.* Schellack, *m.*; — -lime, *s.* Muschelkalk, *m.*; — marble, *s.* Muschelmarmor, *m.*; — meat, *s.* Gericht von Schalthieren, *n.*; — out, *s.* Art Billardspiel (veränderte Poule), *n.*; — -practice, *s.* Bombenwerfen, *n.*; — silver, *s.* Muschelsilber, *n.*; — snail, *s.* Schalschnecke, *f.*; — -toothed horse, *s. T.* ein Pferd, das vom fünften Jahre an beständig die Zahnkennung behält, *n.*; — work, *s.* Muschelwerk, *n.*; | —, *v. a.* schälen, ausschälen, aushülsen; schuppen, abschuppen; (out) Geld auszahlen, überantworten, aus-, einhändigen; —, *v. n.* sich schälen; (off) sich abschuppen, sich abschelfern; die Schale abwerfen, ausfallen (aus der Schale); ||—ed, —d, *a.* schalig; one —ed, einschalig; ||—ing, *s.* geschälte Hafer, *m.*; Bombardement, *n.*; ||—y, *a.* voller Schalen oder Muscheln; schalig, aus Schalen, Schalen…; —y limestone, *s.* Muschelkalkstein, *m.*

Shellac, shĕl-lăk', *s.* Schellack, *m.*

Shelter, shĕl'-tŭr, *s.* (from) Obdach; *fig.* (from) Obdach, *n.* Schirm, Schutz, Beschützer, *m.*; Sicherheit, Freistätte; Wohnung, Herberge, *f.*; to take —, Schutz suchen; to be a — from, schützen vor; to take in —, in Schutz nehmen; —, *v. a.* (from) sichern, schirmen, decken, schützen; aufnehmen, herbergen; verbergen; —, *v. n.* Schutz suchen; Schutz gewähren; to — one's self, seine Zuflucht nehmen; ||—er, *s.* Beschirmer, Beschützer, Beherberger, *m.*; ||—less, *a.* ohne Obdach, schutzlos; ||—y, *a.* Obdach, Schutz gewährend. (l. u.)

Sheltie, shĕl'-tĭ, *s.* kleine schetländ. Pferd, *n.*

Shelve, shĕlv, *v. a.* aufstellen (auf ein Gesimse, 2c.) (n. u.); to — one, jemand bei Seite setzen; —, *v. n.* abhängig, abschüssig sein; ||—d, *a.* (*sl.*) beseitigt.

Shelving, shĕl'-vĭng, *a.* abhängig, abschüssig, sich neigend; a — bed, (bei den Gärtnern) schräge Beet, Frühbeet, *n.*; —, *s.* Abhang, *m.*; ||—ness, *s.* Abhängigkeit, Abschüssigkeit, *f.*

Shelvy, shĕl'-vĭ, *a. v.* shelfy.

Shemitic, shĭ-mĭt'-ĭk, *a.* semitisch.

Shend, shĕnd, *v. a. ir.* schänden, beschimpfen; zu Grunde richten, verderben; übertreffen, verdunkeln. (n. u.)

Shepardia, shĕ-păr'-dĭ-ă, *s.* Buffalobeere, *f.*

Shepherd, shĕp'-pŭrd, *s.* Schäfer, Schafhirt; *bibl.* Hirt, Seelenhirt; ländliche Liebhaber, *m.*; —'s cloak, *s.* Zipfelpelz, *m.*; —'s cress, *s.* Steinkresse, *f.*;

—'s dog, *s.* Schäferhund, *m.*; —'s needle, *s.* Nadelkraut, *n.* Nadelkerbel, *m.*; —'s pouch, —'s purse, *s.* Hirtentasche, *f.* Täschelkraut, *n.*; —'s purse coralline, *s.* Beutelkoralline, *f.*; —'s rod, *s.* Kardendistel, *f.*; —'s staff, *s.* Schäferstab, *m.*; —'s weatherglass, *s.* Gauchheil, *n.*; —, *v. a.* unter polizeiliche Überwachung stellen; ‖—ess, *s.* Schäferin, Hirtin, *f.*; ‖—ish, — ly, *a.* schäferhaft, schäferlich, hirtenmäßig. Hirten... [(Art Lemonade), *n.*

Sherbet, shĕr'-bĕt, shĕr-bĕt', *s.* Sorbet

Sherd, shĕrd, *s. v.* shard.

Sheriff, (sheriff), shĕr'-ĭf, *s.* Scherif, *m.*; high —, *s.* Oberscherif, *m.*; — -tooth, *s.* eine Pachtung mit der Verbindlichkeit, den Scherif während der Gerichtstage zu unterhalten, *f.*; ‖—alty, —dom, — ship, — wick, shĕr'-ĭf-ăl-tĭ, shĕr'-ĭf-dŭm, shĕr'-ĭf-shĭp, shĕr'-ĭf-wĭk, *s.* Amt, *n.* oder Gerichtsbarkeit eines Scherifs, *f.*

Sherman, *v.* shearman.

Sherris, Sherry, shĕr'-rĭs, shĕr'-rĭ, *s.* Xereswein, Xeresfect, *m.*; sherry-cobbler, *s. v.* cobbler; —-vallies, *s. pl.* dicke Tuch-, Sammet- od. Lederhosen (zum Überziehen), *pl.* [laufen.

Sherry, shĕr'-rĭ, *v. n. vulg.* davon

She's, (she's), *abbr.* für she is, sie ist.

Shew, shewer, shewily, shewish, &c., *v.* to show; &c.

Shewt, shōt, *s.* — of blood, Maulseuche, Mundfäule (bei Thieren), *f.*

Shibboleth, shĭb'-bō-lĕth, *s.* Schibboleth, Erkennungswort, Losungswort, *n.*

Shice, shīs, *adv.* nichts; umsonst; ‖—r, *s.* arbeitsscheue Kerl, *m.*

Shickery, shĭk'-ĕr-ĭ, *a.* schäbig, schlecht.

Shickster, shĭk'-stŭr, *s.* (*sl.*) Frau, *f.*; —crabs, *s. pl.* Frauenschuhe, *pl.*

Shide, shīd, *s.* Stück Brett, Scheit, *n.*

Shie, shī, *v. a.* von der Seite, schräg werfen; herumschlendern, herumstreichen; to — stones into the pond, Butterbemmen auf dem Teiche schwimmen; —, *s.* Steinwurf, *m.*; Neckerei, Stichelei, *f.*

Shield, shēld, *s.* Schild, Wappenschild, *m.*; *T.* Schirmdach (beim Tunnelbaue); Daumenblech (am Flintenlauf), *n.*; *fig.* Schutz, Schirm, *m.*; —-bearer, *s.* Schildträger, Waffenträger, *m.*; —, *v. a.* mit einem Schild bedecken; *fig.* (from) decken, schützen, bedecken, beschirmen, beschützen, vertheidigen; abwehren, abhalten; God —! Gott behüte!; ‖—like, *a.* —like gristle, *T.* schildförmige Knorpel, *m.*; — like muscle, *s.* Zungenbeinmuskel der Luft-

Shieling, *v.* sheeling. [röhre, *m.*

Shieve, shēv, *v. n. T.* vorausgehen, Fortgang machen; über Steuer rudern (um die Wirkung des Ruders zu verstärken).

Shift, shĭft, *v. a.* ändern, wechseln; *fig.* ändern; verändern; wenden, umlegen; umkleiden; schieben; umfüllen, umgießen, abziehen; ablassen (Wein); —, *v. n.* sich umkleiden, die Wäsche wechseln; *fig.* sich ändern; ausziehen, die Wohnung verändern; sich helfen, Maßregeln ergreifen, sich los wickeln, sich heraushelfen, Ausflüchte gebrauchen, List anwenden; *fig.* ausweichen; *T.* umlaufen (vom Winde); *T.* überschießen; to — one's self, sich umkleiden, weiße Wäsche anziehen; to — one's clothes, andere Kleider anziehen, sich umkleiden; to — for one's self, für sich selbst sorgen; sich selbst helfen; to — about, umspringen (vom Winde); to — away, wegschieben, fortschieben, fortschaffen; to — off, von sich schieben; sich los machen; sich entziehen, ausweichen; sich vom Halse schaffen; (to) aufbürden; to — upon one, auf Einen schieben, ihm anbichten; to — the scene, die Scene an einen andern Ort verlegen; to — a berth, den Anterplatz wechseln; to — a ship, ein Schiff in einen Hafen anderswohin bringen; to — the ballast, den Ballast verfahren; to — the helm, das Ruder überdrehen; to — the sails, die Segel umlegen, umschmacken; to — a tackle, ein Tafel abschacken; to — the loading, ein Schiff umladen; to — the scarfs, die Lasch'n verschießen lassen; to — the stowage, die Ladung anders stauen, umstauen; the cargo has — ed, die Ladung ist übergegangen; the wind has — ed, der Wind ist umgesprungen.

Shift, *s.* Veränderung, *f.* Wechsel, *m.*; *T.* (im Bergbaue) Schicht, *f.*, *T.* Überspringen (in der Musik); (*T.* Mech.) tägl. Leistung, *f.* Tagewerk; Mittel, Hülfsmittel, Nothmittel, *n.*; Behelf, *m.* Ausflucht, Nothlüge; List, *f.* Kunstgriff, *m.*; Frauenhemd, *n.*; *pl.* Ränke, *pl.*; — of the planks, *s. T.* Verschießen der Scherben, *n.*; to make —, sich bemühen, sich helfen, sich durcharbeiten; to make — to live, sich kümmerlich hinhelfen; to make — with any thing, sich mit Allem behelfen; we have made a tolerable — to &c., wir haben uns ziemliche Mühe gegeben, zu &c.; I can make — without it, ich kann es schon entbehren; to put one to his —s, Einem viel zu schaffen machen; he is put to his last —s, er ist aufs Äußerste gebracht; —-scene, *s.* bewegliche (Verwandlungs-) Dekoration, *f.*

Shifter, shĭf'-tŭr, *s.* schlaue Fuchs, verschmitzte Mensch, Schlaukopf, *m.*; der, welcher die Lage eines Dinges verändert; *T.* Unterlod, Kochsmaat (auf Schiffen), *m.*

Shifting, shĭf'-tĭng, *a.* (—ly, *adv.*) listig, schlau; durch Wendungen; —backstays, *s. pl. T.* Schlingerpardunen, *pl.*; —-boards, *s. pl.* Schosse (*pl.*) im Raum, um das Übergehen der Ladung zu verhüten; —-gauge, *s.* Streichmodell, *n.*; —-head, *s.* Spitzbacke, *f.*; —-pedestal, *s.* (*T.* Masch.) Wagen des Parallelogramms, *m.*; — sand, *s.* Treibsand, Triebsand, *m.*; bewegliche Sandbank, *f.*; —-square, *s.* bewegliche Winkelmaß, *n.*; — winds, *s. pl.* veränderliche Winde, *pl.*

Shiftless, shĭft'-lĕs, *a.* ohne Mittel, hülflos; ohne Auskunftsmittel; nutzlos; rathlos; ‖—ness, *s.* Hülflosigkeit, Nutzlosigkeit, *f.*

Shifty, shĭf'-tĭ, *a.* ränkevoll; veränderlich; wetterwendisch; unstät; Ausflüchte machend.

Shigs, shĭgs, *s.* (*sl.*) Geld, Silber, *n.*

Shikaree, shĭ'-kā-rē, *s.* Jäger, Jagdknecht, *m.*

Shilf, shĭlf, *s.* Stroh, *n.* [freund, *m.*

Shill, shĭl, *v. a. v.* to shell.

Shillela(g)h, shĭl-lē'-lā, *s.* irländ. Eichenknüttel, Knotenstock, *m.*

Shilling, shĭl'-lĭng, *s.* (englische) Schilling, *m.*; a — in the pound, fünf Procent; a —'s worth, für einen Schilling; 4 sh. 6 d. = douro.

Shilly-shally, shĭl'-lĭ-shăl'-lĭ, *s. vulg.* Narrenspossen, *pl.*; Unschlüssigkeit, *f.*; —, *v. n.* die Zeit vertrödeln; unentschlossen sein.

Shily, shī'-lĭ, *adv. v.* shyly.

Shim, shĭm, *s.* weiße Fleck, *m.* Bläße, *f.*; Wolfram (ein Metall); Ackerwerkzeug, *n.*; —-sham, *s. vulg.* Lumperei, Lappalie, *f.*

Shimmer, shĭm'-mŭr, *v. n.* schimmern (n. u.); —, *s.* Schimmer, Schein, *m.*

Shimney, shĭm'-nĭ, *s.* Am. Frauenhemd, *n.*

Shin, shĭn, *s.* Schienbein; Am. Spazierengehen, *n.*; — of beef, *s.* Lendenstück, *n.*; to break one's —s, Geld borgen; —-dig, *s.* Am. Schlag (*m.*) auf die Schienbeine; —, *v. n.* (cant.) Geld erborgen, auftreiben, aufnehmen; to — round, Am. sich sputen; to — up, (*T.* Naut.) hinaufklettern; —-plaster, *s.* (cant.) schlechte amerikan. Banknote (weil sie so abgegriffen sind, daß sie wie braunes Pflaster aussehen), *f.*; ‖—ner, *s.* (cant.) Geldmäkler, Geldauftreiber, *m.*; ‖—ning, *s.* Aufborgen, Auftreiben (von Geld), *n.*

Shindy, shĭn'-dĭ, *s.* cant. = squabble, brawl; election-shindy = election squabble, election brawl, election hubbub; Gefallen, *n.* Neigung, *f.*

Shine, shīn, *v. n. ir.* scheinen, leuchten, funkeln, glänzen; *fig.* leuchten, glänzen; bei Fackellicht jagen; Am. vorwärts kommen, Glück haben; —, *v. a.* scheinen lassen, leuchten lassen; to — out, hervor leuchten, hell glänzen; —, *s.* Schein, Glanz, *m.*; heitere Wetter, *n.*; Tumult, *m.* Störung, *f.* Am. Gefallen, *n.* Neigung, *f.* (3. V. to take a — to, Gefallen finden an); to take the — off one out of, noch schöner sein, übertreffen; überstrählen; to take a — to a person, sich zu jemand hingezogen fühlen, für jemand eine Neigung haben; to cut or to make a —, prunken, prahlen, Staat machen; to kick up a —, über die Schnur hauen, Capriolen, Störung machen.

Shiner, shī'-nŭr, *s.* Spiegel, Feuerthurm; *m.*; Guinee, *f.*; Heuerling, Weißfisch, *m.*; *pl.* (*sl.*) blanke Geld, *n.*

Shiness, shī'-nĕs, *s. v.* shyness.

Shiney rag, shī'-nĭ răg, *s.* to win the — —, verloren sein (wenn Einer im Hasard immer darauf los wettet, nachdem das Glück schon immer gegen ihn ist).

Shingle, shĭng'-gl, *s.* Schindel, Dachschindel; Schußbühne (bei dem Steinsprengen); Firma, *f.*; Aushängeschild (im Spielen und Sport), *n.*; *pl.* Mineralsand, Grus, *m.*; Gerölle, *n.*; *pl.* Rothlaufgürtel, *m.* Gürtelkrankheit, *f.*; —-ballast, *s. T.* Ballast von grobem Kiesel, *m.*; Singels, *pl.*; —-nail, *s.* Schindelnagel, *m.*; —, *v. a.* mit Schindeln decken; zängen (bei der Stabeisenfabrikation); Am. auf den Hintern prügeln; —d over, *s.* Länderei in N.-A. mit unsicherem Besitztitel, *f.*; ‖—r, shĭng'-glēr, auch Am. —-weaver, *s.* Schindelmacher, *m.*

Shingling, shĭng'-glĭng, *s.* Schindelbedachung, *f.*; Zängen, *n.*; —-nail, *s.* Walzwerk, *n.* [kleinen Steinen.

Shingly, shĭng'-glĭ, *a.* steinig, voll von

Shining, shī'-nĭng, *a.* scheinend, glänzend; — blacking, *s.* Glanzwichse, *f.*; — ore, *s.* Eisenglimmer, *m.*; —, *s.* Scheinen, Glänzen, *n.*; ‖—ly, *adv.* glänzend; ‖—ness, *s.* Schein, Glanz, *m.* (n. u.)

Shiny, shī'-nĭ, *a.* glänzend; hell.

Shiock, shĭ'-ŏk, *s.* eine australische Pflanze.

Ship, shĭp, *s.* Schiff; *T.* dreimastige Schiff, *n.*; — of the line, *s.* Linienschiff, *n.*; — of war, *s.* Kriegsschiff, *n.*; a full —, *s.* ganz beladene Schiff, *n.*; a high built —, *s.* ein Hochbord(schiff), *n.*; a low built —, *s.* ein Niederbord(schiff), *n.*; to take —, zu Schiffe gehen, sich einschiffen; —'s company, *s.* Schiffsvolk, *n.* Schiffsmannschaft, *f.*; —'s gauge, *s.* Aym, *f.*; — board, *s.* Schiffsplanke, *f.* (*n. u.*); Bord, *m.* Schiff, *n.*; on — board, a — board, auf dem Schiff,

an Bord; — boat, *s.* Schaluppe, *f.*; — boy, *s.* Schiffsjunge, *m.*; — -bread, — -biscuit, *s.* Schiffszwieback, *m.*; — -breaker, *s.* Schiffsschloper, *m.*; — -broker, *s.* Schiffsmäkler, *m.*; — -builder, *s.* Schiffbauer, *m.*; — -building, — -carpentry, *s.* Schiffbau, *m.*; — -carpenter, *s.* Schiffszimmermann; Schiffbauer, *m.*; — -carriage, *s.* Schiffsfracht, *f.* Verladungskosten, *pl.*; Wasserfrauchort, *m.*; — -chandler, *s.* der mit Schiffsbedürfnissen handelt; — -concerns, *s. pl.* Schiffsangelegenheiten, *pl.*; — -holder, *s.* Schiffseigenthümer, *m.*; — -keeper, *s.* Lieger (Bewohner eines Schiffes ohne Mannschaft); Officier, der selten sein Schiff verläßt; — -letter-office, *s.* Seepaßbureau, *n.*; — man, *s.* (n. u.) Seemann, *m.*; — master, *s.* Schiffsherr, Schiffspatron, *m.*; — -mate, *s.* Schiffsgefährte, Schiffsmaat, *m.*; — -mill, *s.* Schiffmühle, *f.*; — -mill's wheel, *s.* Schiffmühlenrad, *n.*; — money, *s.* Schiffsteuer, *f.* (n. u.); — -owner, *s.* Schiffseigenthümer, Rheder, *m.*; — -pound, *s.* Schiffsdock, *n.*; — -shape, *a.* nach Schiffsart; gehörig, recht; -sheathing, *s.* Schiffsblech, *n.*; — side, *s.* to be delivered at the — side, *T.* an Schiff zu liefern; — tire, *s.* ein Schifferhut mit hinten herabhängender Schärpe, *m.*; — -worm, *s.* Pfahlwurm, Bohrwurm, *m.*; — wreck, *s.* Schiffbruch, *m.*; Trümmer, *pl.*; Untergang, Verlust, *m.*; to make (suffer) — wreck, to — wreck, *v. n.* Schiffbruch leiden, scheitern, stranden; to — wreck, *v. a.* Schiffbruch verursachen, an den Strand werfen; — wrecked, *a.* schiffbrüchig; — wright, *s.* Schiffbauer, Schiffsbaumeister; Anmehmer (der ein Schiff zu bauen annimmt), *m.*; — wright's yard, — wright's wharf, *s.* Schiffswerft, *f.*; ‖ —, *v. a.* an Bord bringen, eine Ladung einnehmen, einschiffen, verladen; (for) zu Schiffe verführen, verschiffen, versenden; to — a sea, *T.* eine Sturzsee bekommen; to — the bars, die Speichen ins Gangspill stecken; to — a swab, die Epauletten bekommen; to — the oars, *T.* die Riemen klar machen; to — the swivel-guns, *T.* die Drehbassen auf ihre Schwanenhälse setzen; to — the tiller, *T.* die Ruderpinne an das Ruder befestigen; to — away, verführen, absenden, verschiffen; to — off, verführen, absenden; (zu Wasser) abführen; I shipped for A. B., ich verheuerte mich als Vollmatrose. ſschifflos.

Shipless, shĭp'-lĕs, *a.* ohne Schiffe,

Shipment, shĭp'-mĕnt, *s.* (for) Verladung, Verschiffung; Warensendung; Schiffsladung, *f.*

Shipped, shĭp'-pĕd, shĭpt, *p.* verladen, an Bord; when —, nach der Verladung.

Shippen, shĭp'-pn, *s.* Stall; Kuhstall, *m.* (n. u.)

Shipper, shĭp'-pər, *s.* Verschiffer, Verlader, Befrachter; Schiffsherr, Patron, *m.*

Shipping, shĭp'-pĭng, *s.* Einschiffung; Verladung, Verschiffung, *f.*; Verschiffungskosten, *pl.*; Beschiffung, *f.*; Schiffswesen, *n.*; Schiffe, *pl.*; Marine, *f.*; —, *a.* Schiffe betreffend, Schiffs...; Verschiffung betreffend, Verschiffungs...; to take —, sich einschiffen; provided with —, mit Schiffen besetzt; — -business, *s.* — -concerns, *s. pl.* Seegeschäfte, Schiffsangelegenheiten, *pl.*; Schiffswesen, *n.*; — -charges, — -expenses, *s. pl.* Verschiffungsspesen, Verladungsunkosten, *pl.*; — -house, *s.* Seehandlung, *f.*; — -interest, *s.* Rhederei, *f.*; — -interests, *s. pl.* Verladungsangelegenheiten, *pl.*; — -office, *s.* Schiffahrtscomptoir, *n.*; — -opportunity, *s.* Schiffsgelegenheit, *f.*; — -weight, *s.* Verschiffungsgewicht, *n.* ſOrdnung, nett.

Ship-shape, shĭp'-shāp, *a.* in guter

Shipwreck, &c., *v.* unter ship.

Shire, shēr, shĭr, (*in comp.* shər) *s.* Grafschaft, Provinz, *f.*; to get in the — what one loses in the hundred, *prov.* die Wurst nach der Speckseite werfen; — mote, *s.* Grafschaftsgericht, *n.* (n. u.)

Shirk, shərk, *s.* Schmarotzer, *m. v.* shark.

Shirk, *v. n. v.* to shark; to — off, sich davon schleichen, davon stehlen; —, *v. a.* meiden, vermeiden; to shirk one's duty, seine Pflicht hintansetzen, an den Nagel hängen; ‖—ing, *s.* Gebrauch von gemeinen Pfiffen und Kniffen, *m.*

Shirl, shərl, *s.* Schörl, *m.* ſaceous.

Shirlaceous, shər-lā'-shŏs, *a. v.* shorl-

Shirley, shər'-lĭ, *s.* Besenstornart (in N.-A.), *f.*

Shirt, shərt, *s.* Hemd, Mannshemd, *n.*; — of mail, *s.* Panzerhemd, *n.*; near is my —, but nearer is my skin, *prov.* das Hemd ist mir näher als der Rock; — -front, *s.* Vorhemd, *n.*; — -pin, *s.* Hemdnadel, *f.*; — -wire, *s.* Hemdenbraht, *m.*; —, *v. a.* mit einem Hemd bekleiden, ein weißes Hemd anziehen; überwerfen, bedecken; ‖—ing, *s.* Hemdenleinwand, *f.*; — -flannel, *s.* Hemdenflanell, *m.*; ‖—less, *a.* ohne Hemd.

Shirty, shər'-tĭ, *a.* (*sl.*) schlecht gelaunt, grob.

Shist, shistus, shĭst, shĭs'-tŭs, *s.* Schiefer, *m.*; argillaceous —, *s.* Thonschiefer, *m.*; bituminous —, *s.* Brandschiefer, *m.*; — porphyry, *s.* Porphyrschiefer, *m.*; silicious common —, *s.* gemeine Kieselschiefer, *m.*

Shistic, shistose, shistous, shĭs'-tĭk, shĭs-tōs', shĭs'-tŏs, *a. T.* schieferig; schieferartig, schiefericht; blätterig.

Shit, (shite), shĭt, *v. n. ir. vulg.* scheißen, kacken; —, *s. vulg.* Scheißer, *m.*; — bed, *s. vulg.* Bettscheißer, *m.*; — breech, *s. vulg.* Hosenscheißer, *m.*; — fire, *s. vulg.* Eisenfresser, Prahler, *m.*

Shitepoke, shĭt'-pōk, *s.* Am. grüne Reiser, *pl.*

Shittah, shittim, shĭt'-tä, shĭt'-tĭm, *s. bibl.* Art kostbaren Holzes, *n.*

Shittle, shĭt'-tl, *s.* Weberschiff, *n. v.* shuttle; *fig.* Schwindelkopf, *m.*; —, *a.* wankelmüthig; — -brained, — -headed, *a.* leichtsinnig, flüchtig, unbeständig; — -cock, *s.* Federball, *m.* Federspiel, *n.*; Schwindelkopf, *m.*; ‖—ness, *s.* (l. u.) Wankelmuth, *m.* Unbeständigkeit, *f.*

Shive, shĭv, *s.* Schnitte, Scheibe, *f.* (n. u.); Span, *m.* Platte, *f.* Blech, *n.* (n. u.); *pl.* Agen, Ageln, Acheln (des Flachses, &c), *pl.*

Shiver, shĭv'-ər, *v. a.* zerbrechen, zermalmen, zertrümmern, zersplittern; —, *v. n.* zerfallen, zerbrechen; (with) schauern, zittern; *T.* tillen; —, *s.* Schiefer; Splitter, *m.*; Schnittchen; Stück, *n.*; Spindel, *f.*; *T. v.* sheave; *fig.* Schauer, Anfall, *m.*; to break into —s, zertrümmern; to pound into —s, zermalmen; — -hole, *s. T.* Scheibengat, *n.*; — -spar, *s.* Schieferspath, *m.*; ‖—ing, *a.* (with) schauernd, zitternd; —ing, *s.* Schauern, *n.* Schauer, *m.*; —ing-fit, *s.* Schauer, Fieberschauer, *m.*; ‖—y, *a.* brüchig, bröcklig, mürbe; schauerig, Schauer empfindend.

Shoad, shōd, *s. T.* Zinngraupen, *pl.* Zinnsand, *m.*; — stones, *s. pl. T.* Zinngraupen, *pl.*

Shoal, shōl, *s.* Haufe, Schwarm, Zug, *m.* Menge; Untiefe, Sandbank, *f.*; —, *a.* untief, seicht; —, *v. n.* wimmeln, sich drängen; untief, seicht werden, Untiefen haben; faul umherstreichen, die Zeit todt schlagen; ‖—en, *v. a.* to — on the water, in flacheres Wasser kommen; ‖—iness, *s.* seichte Beschaffenheit, Seichtigkeit; Verbandung, Menge von Sandbänken oder Untiefen, *f.*; ‖—ing, *s.* Ankern in einem Hafen, *n.*; here is good —ing, hier ist gut Ankerwerfen; ‖—y, *a.* voller Untiefen, seicht,

Shoar, shōr, *s. v.* shore. ſbersandet.

Shoat, shōt, *s.* Frischling, *m.*

Shock, shŏk, *s.* Stoß, Anstoß, *m.* Anstoßen, *n.* Zusammenstoß, *m.* Zusammenstoßen, *n.*; Anfurz, Angriff, Anfall; *fig.* Kampf; *T.* Schlag (elektrische); galvanic —, *s.* elektrische Schlag, *m.*; Verdruß; Haufe Garben, *m.* Mandel, *f.*; zottige Hund, Pudel, *m.*; to give a —, *fig.* auffallen; —-headed, *a.* dickes, buschiges Haar habend; — -rabbit, *s.* Art Kaninchen (*n.*) mit krausen Haaren; —, *v. a.* heftig stoßen, anstoßen; angreifen, anfallen, bekämpfen; *fig.* anstößig sein, Aergerniß geben; zuwider sein; —, *v. n.* auf einander stoßen, sich schlagen; Anstoß geben, zuwider sein; die Garben in Mandeln setzen; to be shocked at, betreten, betroffen sein über...

Shocking, shŏk'-ĭng, *a.* (—ly, *adv.*) anstößig, beleidigend, widerwärtig, ärgerlich, widrig; heftig.

Shoddy, shŏd'-dĭ, *v. T.* Trümmerwolle, *f.* Wollabgang, *m.*; Kunstwolle, *f.*; Am. Plutokratie (die während des Bürgerkrieges entstanden), *f.*; — -mill, *s.* Garnfabrik, *f.*; —, *a.* baumwollen.

Shode, shōd, *v. n.* eine Quantität Erdreich mit herauf bringen (vom Anker).

Shoe, shō, *s.* Schuh, *m.*; Hufeisen; Beschläge; Schleppeisen einer Cavalleriedegenscheide, *n.*; — of the anchor, *s. T.* Ankerschuh; (*T.* Arch.) Ausguß; (*T.* Hydr.) Schuh, *m.*; to throw an old — after one, *prov.* Jemandem Glück zu einem Vorhaben wünschen; every — fits not every foot, *prov.* man kann nicht alle Leute über einen Leisten schlagen; to die in one's —s, gehängt werden; to make children's — s, sich zum Narren boben lassen; — bill, *s.* Schuhzwecke, *f.*; — black, — boy, *s.* Schuhputzer, *m.*; — blacking, *s.* Schuhwichse, *f.*; —-block, *s.* (*T.* Naut.) Block (*m.*) aus zwei Scheiben (einer vertikalen und einer horizontalen) über einander; — brush, *s.* Schuhbürste, *f.*; — buckle, *s.* Schuhschnalle, *f.*; — chape, *s.* Schuhschnallenbügel, *m.*; — clout, *s.* Schuhwisch, *m.*; — horn, *s.* Schuhanzieher, *m.*; — -iron, *s.* Hufschmiedeisen, *n.*; — knife, *s.* Schusterkneif, *m.*; — last, *s.* Schuhleisten, *m.*; — leather, *s.* Schuhleder, *n.*; to save — leather, seine Schuhe schonen, einen Gang sparen; as honest a man as ever trod upon — leather, ein grundehrlicher Mann, *m.*; — leather! Warnungsruf eines Diebes, wenn er Fußtritte hört; — -lifter, *s.* Schuhlöffel, *m.*, *cf.* — -horn; — -maker, *s.* Schuhmacher, *m.*; — maker's wax, *s.* Schusterpech, *n.*; — making, *s.* Schuhmachen, *n.*; — making-trade, *s.* Schusterhandwerk, *n.* Schuhmacherei, *f.*; — nippers, *s. pl.* Leberzange mit einem Hammer, *f.*; — -piece, *s.* Schuh (*m.*) unter dem Fuß einer Spiere zum Schutz des Decks; — stamp, *s.* Schuhstempeleisen, *n.*; — strap, *s.* Schuhriemen, *m.*; — string, — tie, *s.* Schuhband, *n.*; — tassel, *s.* Schuhquästchen, *n.*; — vamps, *s. pl.* Vorschuhleder, *n.*; —, *v. a. ir.* beschuhen; beschlagen (ein Pferd); belegen; (one) Einen freihalten; to — the anchor, *T.* den Schuh auf den Ankerflügel setzen; to — a sleigh, die Schlittenläufer mit Eisen beschlagen; to — a pile, einen Pfahl anschuhen; to — a wheel, ein Rad beschienen.

Shoeing, shō'-ĭng, *s.* Beschuhen; Beschlagen, *n.*; — -hammer, *s.* Nietham-

mer, Hufhammer, *m.*; —-horn, *s.* Schuhhorn, *n.* Schuhanzieher, *m.*; —-pincers, *s. pl.* Hufzange, *f.*; —-smith, *s.* Hufschmied, *m.*; —-tools, *s. pl.* Beschlagzeug, *n.*; *fig.* Mittelsperson, *f.* Kuppler, *m.* [beschuht.

Shoeless, shō′-lĕs, *a.* ohne Schuhe, un-

Shoemake, *corr.* für sumach, *qv.*

Shoer, shō′-ĕr, *s.* Beschuher; Hufschmied, *m.*

Shoful, shō′-fŭl, *s.* Hansom (Cab), *n.*; —-pitcher, *s.* der falsches Geld in Umlauf setzt; — pallet, *s.* flotte Frauenzimmer, *n.*

Shog, shŏg, *s.* Stoß, Anstoß, *m. v.* shock; —, *v. a.* stoßen (n. u.); erschüttern (n. u.); —, *v. n.* to — off, sich davon machen; (n. u.) to — on = to jog on, dahintraben; ‖—ging, *s.* (n. u.) Erschütterung, *f.* Stoß, *m.* [rütteln.

Shoggle, shŏg′-gl, *v. n.* herumstoßen,

Shole, &c., *v.* shoal, &c.; ‖—s, *s. pl.* *T.* Schuhe, Kissen (unter den Stützen), *pl.*

Sholl, shŏl, *v. n.* (*provinc.*) Einem den Hut antreiben.

Shone, shŏn, (n. u.) glänzend, licht.

Shoo, shō, *i.* Marsch! fort! pisch! (zu Federvieh).

Shook, shŭk, — pipes, *s. pl.* Stabholzpipen, *pl.*; ‖—s, *s. pl.* Stabholz, *n.* Faßtauben, *pl.*

Shool, shōl, *v. n.* müßig herumbummeln; —, *s.* Synagoge, *f.*

Shoot, shōt, *v. a. ir.* schießen, abschießen; erschießen; *fig.* schießen; durchschießen, durchfahren, schnell setzen über; *T.* anschießen; vorschieben; *T.* ausstoßen, abhobeln; vorschieben (einen Riegel); (Blätter, ꝛc.) treiben; treiben, stoßen, schnellen; to — the small bolt under the lock, den Schieber am Schloß vorschieben, eine Thür verriegeln; —, *v. n. ir.* schießen, sich stürzen; schossen, wachsen, treiben; *T.* überschießen (auf Schiffen); *fig.* schossen, sich entwickeln; shot in the neck, trunken; a cover is too heavily shot over, es wird zu viel Wild auf einem Revier weggeschossen; to — a little over one's head, *col.* jemandem etwas zu gelehrt sprechen; (in, into) vorschießen, hervorragen; prickeln, stechen; to — one's self, sich erschießen; to — to death, erschießen; to — a gun at, feuern auf; to — a cart, einen Karren stürzen; to — the cat, sich erbrechen; to — money, Geld nachzählen, durchschießen; to — one's grandmother, Am. sich täuschen od. irren; to — casks, &c. into the cellar, Fässer ꝛc. in den Keller hinabschroten; to — a bolt, zuriegeln; to — a bridge, unter einer Brücke durchfahren; to — a-head, vorausschießen (von Schiffen); to — across one's mind, *fig.* durch den Kopf fahren; to — at, nach Etwas schießen; to — down, herabstürzen, herabströmen, herabschießen; to — forth, schießen; keimen, ausschlagen; *fig.* sich erstrecken; to — into crystals, zu Kristallen anschießen; to — off, los schießen, abschießen, abfeuern; to — out, ausschütten; (from) ausschießen, sich zertheilen; hervorragen; to — out into ears, in Ähren schießen; to — out the tongue at, sich moquiren über; to — the moon, nachts heimlich die Wohnung räumen ohne dem Wirth die Miethe zu bezahlen; to — the sun, einen Kimmabstand der Sonne beobachten; to — the rapids, *cf.* rapids; to — through, durchschießen; to — up, heranwachsen, aufschießen; ‖—, *s.* Schießen, *n.* Schuß; Schoß, Schößling, *m.* Sprosse, *f.*; Ferkel, *n.*; Holzweg, Holzrollplatz; Eintragfaden, Schußfaden, *m.*; Thalenge, Flußstauung, Stromschnelle; Stürze, *f.* (d. i. Schacht, wodurch Ladung ins Schiff gestürzt wird); künstlich verengte Flußbett, *n.*; have you got a —? (*T.* Naut.) Habt ihr eine Beobachtung bekommen? to take a — after, Neigung für jemand haben; to make a —, schießen: —-silk, *s.* Einschlagseide, *f.*; ‖—able, *a.* schießbar; ‖—er, *s.* Schießende, Schütze, *m.*; Am. Drehpistole, *f.*; *pl.* Schröter, Spünder, Küfer, *pl.*

Shooting, shō′-tĭng, *s.* Schießen; Feuern; Schossen, Treiben, *n.*; Schoß, Schößling, *m.*; Stechen; (*T.* Tischl.) Streichen, Abrichten, *n.*; to go a —, *fam.* schießen gehen, auf die Jagd gehen; —-box, —-lodge, *s.* Jagdhäuschen, *n.*; —-gallery, —-ground, *s.* Schießplatz, *m.*; —-iron, *s.* Am. Flinte, *f.*; —-jacket, *s.* Jagdrock, *m.*; —-in, *s.* (*T.* Web.) Einschießen, *n.*; —-match, *s.* Preisschießen, *n.*; —-shoes, *s. pl.* Jagdschuhe, *pl.*; —-star, *s.* Sternschnuppe, *f.*; —-stick, *s. T.* Treibholz, *n.* Keiltreiber, *m.*; —, *a.* schießend; treibend; —-board, —-block, *s.* Stoßlade, *f.*; —-force, —-power, *s.* Trieb (eines Flintenschlosses), *m.*; —pain, *s.* stechende Schmerz, *m.*

Shop, shŏp, *s.* Laden, Kramladen, Kaufladen, *m.* Gewölbe, *n.* Bude, *f.*; Geschäftslokal, *n.*; Werkstatt, Werkstätte, *f.*; Haus; Haus der Gemeinen, Unterhaus, *n.*; barber's —, *s.* Barbierstube, *f.*; to get a —, in einem Wettrennen den ersten, zweiten od. dritten Rang erhalten; to talk —, nur von seinem Gewerbe sprechen, *cf.* to talk; —bill, *s.* Aushängeschild, *n.*; —board, *s.* Werktisch, Arbeitstisch; Ladentisch, *m.* Ladentafel, *f.*; — book, *s.* Ladenbuch, *n.*; —-bonncer, *v.* —-lifter; — boy, *s.* Ladenbursche, *m.*; — keeper, *s.* Kleinhändler, Krämer; Ladenhüter (von Waren), *m.*; — keeping, *s.* Krämerei, *f.*; — lift, — lifter, *s.* Ladendieb, *m.*; to — lift, *v. n.* Laden bestehlen; —lifting, *s.* Ladendieberei, *f.*; — man, *s.* Kleinhändler, Krämer; Ladendiener; Marktbelfer, *m.*; — mate, *s.* Ladengehülfe, *m.*; — rent, *s.* Ladenzins, Gewölbzins, *m.*; — shutter, *s.* Ladenklappe, *f.*; —-walker, *s.* Commis, der Stühle für das Publikum zurechtsetzt ꝛc., *m.*

Shop, *v. n.* Kaufläden besuchen; einen Ladendiener entlassen; einem Officier Arrest geben; ‖—per, *s.* Besucher von Kaufläden, *m.*

Shoplike, shŏp′-līk, *a.* gemein, niedrig.

Shopocracy, shŏp-ŏ′-krā-sĭ, *s.* (cant.) Krämerherrschaft, *f.*; Krämerstolz, *m.*

Shopping, shŏp′-pĭng, *s.* Besuchen der Kaufläden, *n.* Ladenrevue, *f.*; to go a —, *v. n.* einkaufen gehen; — expedition, *s.* Ladenbesuch, *m.*

Shoppy, shŏp′-pĭ, *a.* ganz von seinen Geschäftsinteressen erfüllt; — people, *s.* Krämervolk, *n.*

Shorage, shōr′-āj, *s.* Ufergeld, *n.* Ufergebühr, *f.*; Uferzoll (für ans Land gebrachte Güter), *m.*

Shore, shōr, *s.* Ufer, Gestade, *n.* Küste, *f.* Strand; Graben, Canal, *m.*; Stütze, Strebe, *f.* Stützbalken, *m.*; *T.* Schore, *f.*; bold —, schnell ansteigende Küste, *f.*; dead —, *s.* Steife, *f.*; long- —, *s.* einer, der am Ufer hinschlendert; standing in —, von der See nach dem Lande; standing off —, von dem Lande nach der See; —-anchor, *s.* Wallanker, *m.*; —-bird, *s.* Uferschwalbe, *f.*; —-boat, *s.* Boot (*n.*) vom Lande (opp. Schiffsboot); —-cleat, *s.* Stützenklampen, *pl.*; —-fast, *s.* Landfeste, *f.*; —-land, *s.* Uferland, *n.*; —-painter, *s.* Spanntau (einer Pontonbrücke), *n.*; —, *v. a.* an das Ufer setzen, aussetzen (n. u.); stützen, steifen; to — up, unterstützen; ‖—d, shōrd, *a.* eine Küste, ein Ufer habend; ‖—less, *a.* uferlos, ohne Ufer; *fig.* unbegrenzt.

Shoreling, shorling, shōr′-lĭng, shōr′-lĭng, *s.* geschorne Schaf; Fell eines geschornen Schafes, *n.*

Shorl, shōrl, *s.* Schörl, Turmalin, *m.*

Shorlaceous, shōr-lā′-shŏs, *a.* schörlartig.

Shorlite, shōr′-līt, *s.* Schörlit, *m.*

Shorn, shōrn, *p.* (of) beraubt.

Short, shōrt, *a.* (—ly, *adv.*) kurz; *fig.* kurz; beschränkt, eingeschränkt, enge; zähe; mürbe; faserig; *fig.* gedrängt; (of) mangelhaft, knapp, sparsam, zu gering; *T.* abgekürzt (vom Kelch); ungemischt, ohne Wasser (von Spirituosen); knapp (vom Gelde); —, *adv.* kurz; in a — time, in kurzer Zeit, in Kurzem; within a — time, binnen Kurzem; some — time, einige Tage; in —, in wenig Worten, kürzlich, kurz; meat that eats —, *s.* feste, derbe Fleisch; *n.*; cakes that eat —, *s.* mürbe Kuchen, *m.*; to be —, sich kurz fassen; (with) anfahren, abfertigen; (with) Einen in seinen Entwürfen hindern; (of) nachstehen, nachgeben, nicht gleich kommen, zu kurz kommen, fehlen, bedürfen; to be taken —, plötzlich den Durchfall bekommen (n. u.); you are a cup too —, Sie haben noch ein Glas zu trinken; upon — notice, nach kurzer Überlegung; in Kurzem; to come —, ausgehen, verbraucht worden sein; (of) nicht erreichen, verfehlen; to fall —, ausgehen, verbraucht worden sein; (of) zu kurz kommen bei; (of) zurückbleiben hinter; to heave —, (*T.* Naut.) auf und nieder winden; to keep one — of, Einen kurz halten in; to speak —, die Worte verschlucken; to stop —, plötzlich inne halten, stille stehen; to strike —, fehl schlagen, fehlen; to take one up —, kurz abfertigen, anfahren; to turn —, sich plötzlich umkehren; nicht fortkommen können; to enter —, *T.* (beim Zoll) zu wenig angeben; — boards, *s. pl.* kurze Gänge beim Laviren, *pl.*; — date, *s.* kurze Sicht, *f.*; — entry, *s.* zu geringe Zollangabe, *f.*; — premium, *s.* niedrige Prämie, *f.*; — price, *s.* Nettopreis, *m.*; — sight, *s.* kurze Sicht, *f.*; — staple, *s.* kurze Stapel (von der Wolle, ꝛc.), *m.*; —-borer, *s.* Steinmeißel, Meißelbohrer, *m.*; —-bout, *s.* halbkreisförmige Brett (einer Violine), *n.*; — bowl, *s.* nicht weit genug geschossene Kugel, *f.*; —-boys, *s. pl.* Bande Neuyorker Rowdies; — breath, *s.* Engbrüstigkeit, *f.*; — breathed, *a.* engbrüstig; —-cake, *s.* Butterkuchen, *m.*; —-coming, *s.* Ausfall, Mangel, *m.*; *pl.* Pflichtvernachlässigung, Versäumniß, *f.*; —-commons, *s. pl.* knappe Kost, *f.*; — dated, *a.* auf kurze Sicht; —-enduring, *a.* kurz, nicht lange dauernd; —-gown, *s.* Am. kurze Frauenkleid (bei Hausarbeiten), *n.*; — hand, *s.* Schnellschreibekunst, Geschwindschreibekunst; Geschwindschrift, *f.*; Abbreviaturen, *pl.*; — hand-writer, *s.* Geschwindschreiber, *m.*; — handed, *a.* abbrevirt geschrieben; (*T.* Naut.) unzulänglich bemannt; —-hundred, *s.* kleine Centner, *m.*; — jointed, *a.* kurzgefesselt (von Pferden); —-laid, *a. T.* krapp geschlagen, zur vollen Härte gedreht (Tau); — lived, (—′-līvd), *a.* kurz lebend; kurz dauernd; — meter, *s.* (adverbiell) in kurzem, bald; — pipe, *s.* (*T.* Hydr.) kurze Ansatzröhre, *f.*; — posted, *a.* zu wenig angesetzt (von einem Posten im Buche); —-ratch spinning, *s.* Feinspinnen (der Baumwolle) bei nahestehenden Streckwalzen, *n.*; — rib, *s.* kurze oder falsche Rippe, *f.*; — sails, *s. pl. T.* die drei Segel, welche gewöhnlich in der Schlacht gebraucht werden, *pl.*; — sandglass, *s.* kurze Loggeglas von 14 Sekunden, *n.*; — shank, — start, *s.* Kurzstiel (Apfel), *m.*; — shipped, *a.* zurückgenommen (von Gütern); — sighted, *a.* kurzsichtig, auch *fig.*; — sightedness, *s.* Kurzsichtigkeit, *f.*, auch *fig.*;

— tacks, s. pl. v. — boards; — time, s. v. — sandglass; —-tub, v. — pipe; —-waisted, a. kurzleibig; — weight, s. zu leichte Gewicht, n.; — winded, (—′-wĭn-dĕd), a. engbrüstig, kurzathmig; — winged, a. mit kurzen Flügeln; — witted, a. einfältig, dumm.

Short, shŏrt, s. Kürze, kurze Nachricht, f. kurze Begriff, Inbegriff, Abriß, m.; pl. Kleien, pl.; the — on't is, die Sache ist kürzlich diese. [abnehmen. (n. u.)

Short, v. a. kürzen, abkürzen; —, v. n.

Shorten, shŏr′-tn, v. a. (of) kürzen, abkürzen, verkürzen; stutzen, beschneiden; verkürzen, hindern; einschränken, verengen; vermindern, verringern; —, v. n. kürzer werden, abnehmen; sich zusammenziehen; to — sail, T. etliche von den Segeln bergen; to — in the cable, die Kette einwinden.

Shortening, shŏr′-tn-ĭng, s. Butter, f. oder Fett zum Backen, n.

Shorter, shor′-tŭr. s. Geldbeschneider, m.

Shortly, shŏrt′-lĭ, adv. kurz, in der Kürze, mit wenigen Worten, kürzlich; in kurzer Zeit, binnen Kurzem, bald.

Shortness, shŏrt′-nĕs, s. Kürze; fig. Kürze, Gedrungenheit; Mangelhaftigkeit (l. u.); Beschränktheit, f.; — of breath, s. Engbrüstigkeit, f.

Shorts, shŏrts, s. pl. Kleien; kurze Hosen, pl.; T. kurze Hanf, Duffe oder Zentille, m. [(l. u.)

Shory, shō′-rĭ, a. an der Küste liegend.

Shot, shŏt, s. Schießen, n. Schuß, m.; Schießweite, Schußweite, f.; alle Arten von Kugeln, pl.; (T. Artill.) Ladung; Zeche, Rechnung, f.; Spanferkel, Ferkel, n.; Vermuthung, f.; Rathen, n.; small —, s. Schrot, n. Hagel, m.; Musketenkugeln, Flintenkugeln, pl.; great —, s. Kugeln, pl.; cannon-, —, s. Kanonenkugeln, pl.; double-headed-—, bar-—, s. Stangenkugeln, pl.; —s of rain, s. pl. Regengüsse, pl.; at a —, auf einen Schuß; a rolling and bounding —, s. Prellschuß, taube Schuß, m.; — of a cable, s. T. Splissung, f.; — of distress, s. Nothsignal, n.; — in the locker, (sl.) Geld in der Tasche, n.; Vorrath, m.; —-bag, s. Schrotbeutel, m.; —-bearer, s. Kugellöffel, m.; —-belt, s. Schrotgürtel, m.; —-bottom, s. Kugelspiegel, m.; — boxes, s. pl. Kartätschenkasten, pl.; — free, a. schußfrei; kugelfest; fig. ungestraft, unbeschädigt; zechfrei; —-furnace, s. Glühofen, m.; —-garland, —-locker, s. T. Kugelrecke, f.; —-gauge, s. Kugellehr, n. Kugelprobe, f.; —-gun, s. glatte (nicht gerifte) Vogelflinte, f.; —-hole, s. Schußloch, n.; —-pile, s. Kugelpyramide, f.; —-plugs, s. pl. T. Proppen (zur Verstopfung der Kugellöcher), pl.; —-pouch, s. Schießtasche, Jagdtasche, f.; —-proof, a. schußfest; —-rocket, s. Kugelrakete, f.; —-silk, s. Schillertaffet, m.; —-tower, s. Schrotthurm, m.; ‖—, v. a. to — the guns, die Gewehre laden; to double-—, v. a. mit doppelter Ladung versehen; —, a. p. — in the neck, Am. betrunken.

Shote, shŏt, s. Alose (Fisch), f.; Ferkel, Spanferkel, n.; Frischling; unnütze Mensch, Faulenzer, m.; a poor —, ein armes Thier.

Shotten, shŏt′-tn, a. gelaicht, ausgeleert; geronnen (von der Milch); in Winkel auslaufend; verrenkt; buglahm; — herring, s. Hohlhäring, m.

Shough, shō, i. husch! hurr! v. shoo.

Shough, shŏk, s. zottige Hund, Pudelhund, Pudel, m.

Shoulder, shōl′-dŭr, s. Schulter; Achsel, f.; Bug, Vorderbug, m. Vorderblatt; Vorderviertel; T. Hervorspringende, n.; Vorsprung, Schenkel, m.; T. Böschung, Achsel (eines Buchstabens); Riegelschaufel, Kropfschaufel, f.; fig. Stütze, f.; — of a pin, s. Nadelknopf, m.; — of mutton, s. Hammelbrust, Schöpsenbrust, f.; — of mutton-sails, s. pl. T. Gieksegel, pl.; to turn the cold — on one, mit Jemand brechen; nichts mehr mit ihm zu thun haben wollen; one — of mutton draws down another, prov. je mehr man hat, je mehr man haben will; — belt, s. Wehrgehenk, n.; — blade, s. Schulterblatt, n.; — block, s. T. Hakenblock, m.; —-bolt, s. T. Augbolzen mit einem Stoß, m.; — bone, s. Schulterbein, n.; — clapper, s. Schmeichler, gute Bekannte (n. u.); Häscher, m.; — dab, s. Häscher, m.; — grafting, s. Pfropfen in die Rinde, n.; -hitter, s. Am. Raufbold, Spektakler, m.; — knot, s. Achselband, n. Epaulette, f.; —of-mutton-sail, s. dreieckige Bootsegel, n.; — piece, s. Schulterstück, n.; —-shotten, —-pight, —-splait, —-wrench, a. buglahm; — slip, s. Verrenkung der Schulter, f.; —-strap, s. Halskoppel, f. Zuggurt (zum Bootbugsiren), m.; — straps, s. pl. Hosenträger, Epauletten, pl.; —-washer, s. Stoßscheibe (an der Wagenachse), f.; ‖—, v. a. auf die Schulter nehmen, schultern; mit der Schulter drücken, drängen, stoßen, schuppen; fig. drängen; to — one's master, (von Bedienten) seinen Herrn um Geld betrügen; the ship —s her anchor, das Schiff geht mit dem Anker durch; to be — ed back, zurückgedrängt werden; to — out, hinausschuppen; to — up, auf die Schulter nehmen oder legen; fig. den Rücken halten, vertheidigen, loben; ‖—ed, —d, a. (in Zus.) schulterig; broad — ed, breitschulterig; ‖—ing, s. Schulter (des Walles), f.; — ing-piece, s. T. Kragstein, m.

Shout, shŏŭt, s. Freudengeschrei, Geschrei, n. laute Ruf, m. Gejauchze, Jubelgeschrei, n.; a — of applause, s. Beifallsgeschrei, n.; to give a great —, laut aufjauchzen; —, v. n. (vor Freude) laut schreien, jauchzen; (at) zurufen, zujauchzen; eine allgemeine Trinkzeche bezahlen; —, v. a. schreiend bedrohen, auszischen; ‖—er, s. Schreier, Jauchzer, Jauchzende, m.; ‖—ing, s. Geschrei, Jauchzen, n.

Shove, shŭv, v. a. schieben, stoßen, schuppen; (mit einer Stange) fortschieben, fortstoßen; —, v. n. schieben; sich fortbewegen (mit einer Stange); to — along, fortstoßen, fortschieben; to — away, wegschieben, wegstoßen; to — back, to — backward, zurückschieben, zurückstoßen; to — by, wegstoßen; fig. verzögern, verschieben; beseitigen (l. u.); to — down, herunterschieben, herunterstoßen; to — in, einstoßen; to — off, abstoßen (vom Lande); to — out, wegschlagen; to be —d against the ropes, bei Seite gesetzt, vernachlässigt, übersehen, übergangen, ignorirt werden; —, s. Schub, Stoß, m.; — in the mouth, Schluck Schnaps, m.; —-board, v. shovelboard; —-groat, s. (—-groat shilling) Münze (im Beilkespiel), f.; —-halfpenny, s. ein altes Wirtshausspiel (um Geld); —-net, s. Schlagnetz, Schleppnetz, n.

Shovel, shŭv′-vl, s. Schaufel, Schüppe, f.; vulg. Hut (m.) eines hohen geistl. Würdenträgers; — board, s. Beilketafel, Drucktafel, f.; Beilkespiel, n.; Edward — boards, s. pl. Silbermünzen von Eduard VI., die im Beilkespiel gebraucht wurden, pl.; — ful, s. (pl. — fuls), eine Schaufel voll, f.; —-hat, s. bischöfliche Hut; Hut eines Cambridger Studenten, m.; —-net, s. Schlagnetz, Schleppnetz, n.; —, v. a. schaufeln, schüppen; häufen; to — up, aufhäufen; ‖—er, —ard, —ărd, s. Löffelente, f.

Show, shō, v. a. & v. a. ir. schaustellen, zur Schau stellen; zeigen, weisen, sehen lassen; zeigen, kenntlich machen; zeigen, bekannt machen; offenbaren; erklären; auslegen; fig. beweisen, zeigen, darthun; erzeigen, erweisen; den Weg zeigen, führen; —, v. n. & v. n. ir. scheinen, sich stellen; sich zeigen, erscheinen; to — tricks, Possen spielen; to — mercy, Gnade erweisen; to — one's self a man, sich als Mann zeigen; it —s you better, es kleidet Sie besser; to — forth, bekannt machen, verkündigen; aufweisen; to — in, to — into, einführen; to — off, aussprechen, zeigen, sich zeigen, sich sehen lassen (mit etwas); to — up, herauf führen; to — upon, fühlen lassen; ‖—, s. Schau, f.; Besehen; Schauspiel, n.; Schau, Schauausstellung, f.; Gepränge, n. Staat, m.; Äußere, Ansehen, n.; Schein, Anschein, m.; Zeigen, Aufweisen, n.; Scheinbarkeit, Ähnlichkeit, f.; Fantom, n.; Geberde, f.; T. Aussatz, Aushang (am Kaufmannsladen), m.; on —, zu besehen; to set to —, zur Schau auslegen; in open —, vor Aller Augen; to make a fine —, prächtig aussehen; to make a — of, sich sehen lassen mit; sich stellen; to make — of anger, sich ärgerlich stellen; for (a) —, zum Scheine; a — of tulips, s. eine Tulpenflur, f.; cattle- —, s. Thierschau, f.; —-bill, s. Anschlagezettel (der Buchhändler), m.; —-board, s. Schild, n.; — box, s. T. Aussetzekasten (mit Waren), m.; — bread, s. Schaubrot, n.; —-case, —-glass, s. Glaskasten, Glasschrank, m.; —-end, s. T. Vorschuß (an einem Stück Tuch) Mantel; (an einem Stück Sammet) Deckel, m.; — man, s. Guckkastenmann, Taschenspieler, m.; — place, s. Schauplatz, m.; —-room, s. Ausstellungssaal, m.; —-window, s. Schaufenster, n.

Shower, shō′-ŭr, s. Zeigende; Erweisende, m.; — of tricks, s. Taschenspieler, m.

Shower, shŏŭ′-ŭr, s. Guß, Regen, Hagel, Schauer, m.; fig. Fülle, f. Überfluß, m. Menge, f.; —-bath, s. Tropfbad, n.; —, v. a. mit Regen näßen, od. überschwemmen, begießen; fig. regnen lassen; reichlich vertheilen, (über)schütten; —, v. n. schauern, stark regnen, hageln; (down) stark regnen, gießen; to — down, herabschütten; ‖—iness, s. Regnerische, Regenwetter, n.; ‖—y, a. regnerisch; — y weather, s. Regenwetter, n.

Showgh für shough.

Showiness, shō′-ĭ-nĕs, s. Scheinbarkeit; Pracht, f.; Glanz, m. Gepränge, n.

Showish, shō′-ĭsh, a. prächtig (n. u.); glänzend, scheinbar. [shoal, &c.

Showl, showling, shōl, shōl′-ĭng, v.

Showry, v. showery.

Showy, shō′-ĭ, a. (— ily, adv.) prächtig, glänzend, scheinbar; prangend, prahlhaft.

Shrag, shrăg, v. a. verschneiden, beschneiden, kappen; entmannen, castriren (n. u.); —, s. abgeschnittene Baumzweig, m. (n. u.); ‖—ger, s. Baumschneider, m. (n. u.)

Shram, shrăm, v. a. einschrumpfen, verkümmern; — med with cold, zusammengeschrumpft vor Kälte.

Shrap, shrape, shrăp, shrāp, s. der mit Spreu bestreute Ort, um Vögel anzulocken, m. [s. Bombenkartätsche, f.

Shrapnell, shrăp′-nĕl, a.; — -shell,

Shred, shrĕd, v. a. ir. klein schneiden, zerschneiden; schnitzeln; abschneiden, abhauen; — s. Schnittchen, Schnitzel, n. Lappen, Fetzen, m.; —s of cloth, s. pl. Fleckchen, Abgänge von Tuch, pl.; —s of wit, s. pl. witzige Brocken, pl.; — s of plate, s. pl. Blechabschnitzel, pl.;

‖—ding, shrēā'-dĭng, *s.* lange, schmale Streifen. *m.* Stück. *n.*; *T.* (bei Schiffen) Tasche. *f.*; ‖—dy, *a.* aus Fetzen oder Bruchstücken bestehend.

Shreek, *v.* to shriek.

Shreud, *v.* shrewd.

Shrew, shrō, *v. a.* verfluchen, verwünschen (n. u.); —, *s.* Zänkerin, Widerbellerin, *f.* böse Weib, *n.* Zankteufel, *m.*; (auch — mouse) Spitzmaus, *f.*

Shrewd, shrōd, *a.* (—ly, *adv.*) zänkisch, boshaft, böse (n. u.); schlimm, böse, arg (n. u.); arglistig, schlau, listig, lose, verschmitzt; fein, scharfsichtig; schlimm, lästig, gefährlich; *adv.* ungemein, überaus, gar sehr; I had a — bout of it, (n. u.) es hat mir viel Mühe gemacht; ‖—ness, *s.* Schlauheit, Verschlagenheit, Arglist; Scharfsichtigkeit; Bosheit, *f.* (n. u.); Muthwille, *m.*

Shrewish, shrō'-ĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) zänkisch; ungestüm, heftig; to be —, teifen, zanken, schmälen; ‖—ness, *s.* zänkische Wesen, *n.* Heftigkeit, *f.*

Shriek, shrēk, *v. a.* (over) schreien, laut aufschreien, kreischen: —, *s.* Schrei, *m.* laute Geschrei, Angstgeschrei, *n.*; to give a —, laut aufschreien.

Shrieval, shrē'-vāl, *a.* zu einem Sheriff gehörig; ‖—ty, *s.* Amt, *n.* oder Gerichtsbarkeit eines Scherifs, *f.*

Shrieve, shrēv, *s. v.* sheriff.

Shrift, shrĭft, *s.* Ohrenbeichte; Anhörung der Beichte, *f.*; Amt des Beichtigers, *n.*; Absolution, *f.*; in —, ganz im Vertrauen. (n. u.) [shrieked.

Shright, shrīt, *s.* Schrei, *m.*; für

Shrike, shrīk, *s.* Neuntödter, Würgengel, Würger (Vogel), *m.*

Shrike, *v.* to shriek.

Shrill, shrĭl, *a.* (—y, *adv.*) hell, gellend, scharf, schwirrend, durchdringend, schnarrend; —noise, *s.* Gellen, Schwirren, Schnarren, *n.*; —-tongued, *a.* eine gellende Stimme habend; —, *v. n.* gellen, hell tönen; schwirren, dröhnen; —, *v. a.* gellend ausdrücken; to — forth, ausfreichen; ‖—ing, *s.* gellende Ton, *m.*; ‖—ness, *s.* Gellen, Schwirren; Gellende der Stimme, *n.*

Shrimp, shrĭmp, *s.* Garnele, Seegarnele, *f.* Zwerg, Knirps, *m.*; white —, *s.* Seeheuschrecke, *f.*; —, *v. a.* (n. u.) zusammenschrumpfen machen.

Shrine, shrīn, *s.* Schrein, *m.*; Reliquienkästchen, *n.*; *fig.* Altar, *m.*; Capelle, *f.*; —, *v. a., v.* enshrine.

Shrink, shrĭngk, *v. a. ir.* einlaufen lassen; zusammenziehen machen, einengen; *fig.* mindern; —, *v. n. ir.* schrumpfen, einschrumpfen, zusammenschrumpfen, einlaufen, sich zusammenziehen; sich werfen (vom Holz); schwinden; *fig.* abnehmen; zusammenfahren, zusammenbeben; zusammensinken, erliegen; (auch mit back) zurückfahren, zurückbeben, zurückschaudern; (with) schaudern, zittern, beben; einziehen, zucken; to — at, sich vor Etwas entsetzen; to — back, zurückfahren, starren; (from *or* before) zu vermeiden suchen, auszweichen; (from) zurückbeben vor; to -- up, einschrumpfen; zucken; —, *s.* Einschrumpfen, *n.*; Runzel, *f.*; Zucken, *n.* Schauder, *m.*; ‖—age, —'-ĕj, *s.* Eintrocknen, Einlaufen, Einschrumpfen, Schwinden, Einwalken, Krimpen, *n.*; *T.* Refactie, *f.* Nachlaß, *m.*; ‖—er, *s.* der, die, das einschrumpft; der, die, das schaudert, bebt, zurückfährt, Furchtsame, *m.*; ‖—ing, *s.* Schwinden, Einlaufen, Zurückgehen, *n.*; —ing of cloth, *s.* Einweben, *n.*; —ing in width, *s.* Einspringen, *n.*; —ing-shrub, *s.* (*T.* Bot.) Sinnpflanze, *f.*

Shrite, shrīt, *s.* Amfel, *f.*

Shrivalty, *v.* sheriffalty.

Shrive, shrīv, *v. a. ir.* Beichte hören, beichten lassen; —, *v. n.* beichten, zur Beichte sitzen.

Shrivel, shrĭv'-vl, *v. n.* einschrumpfen, sich zusammenziehen, runzelig werden; —, *v. a.* zusammenziehen, runzeln; to — up, *fig.* niederdrücken. [n. u.)

Shriver, shrī'-vŏr, *s.* Beichtvater, *m.*

Shriving, shrī'-vĭng, *s.* Beichten, *n.* Beichte, *f.* (n. u.)

Shroud, shrōūd, *s.* Bedeckung, *f.* Obdach, *n.* Schutz, *m.* Zufluchtt, *f.*; Grabtuch, Leichentuch, Sterbekleid; *T.* Segeltuch, Want, *n.*; Wand, *f.*; (n. u.) Zweig, Ast, *m.*; *pl.* T. Wand, *f.*; ‖—s, *s. pl.* (T. Masch.) Boden, *m.*; —-laid cordages, *s. pl.* kabelweise geschlagene Taue, *pl.*; to set up the —s, *T.* die Wand schlaff machen; — -plates, *s. pl. T.* Klappen der Puttingen, *pl.*; —-rope, *s.* Wantentauwerk, *n.*; —-stopper, *s. T.* Borg in der Wand, *m.*; —-trucks, *s. pl. T.* Wandkloten, *pl.*; ‖—, *v. a.* schützen, beschützen, verwahren, decken, bedecken, bekleiden; zum Obdach dienen; bergen, verbergen; verstecken; hüllen, einhüllen, verhüllen; in das Sterbekleid hüllen, ankleiden; (Bäume) behauen, beschneiden, aushauen (n. u.); —, *v. n.* Schutz suchen, ein Obdach suchen; ‖—ing, *s. T.* Nadtranz, *m.*; —ing of water-wheels, *s.* Boden, *m.*; ‖—less, *a.* ungedeckt, ungeschützt; ‖—y, shrōū'-ĕ, *a.* Schutz gewährend, schützend.

Shrove, shrōv, *s.* Fasten, *pl.*; — mouse, *v.* shrewmouse; — -Sunday, *s.* erste Sonntag in den Fasten, *m.*; — tide, *s.* Fastnacht, Fastenzeit, *f.*; — Tuesday, *s.* Fastendienstag, *m.*; —, *v. a.* an den Fastnachtstspielen Antheil nehmen. (n. u.)

Shroving, shrō'-vĭng, *s.* Fastnachtskluftarbeit, *f.* [shrouds.

Shrowd, shrowds, *v.* shroud &

Shrub, shrŭb, *s.* Staude, *f.* Strauch, Busch; Zwergbaum; Zwerg, Knirps; Blättertabak (aus Maryland); Punschextract, *m.*; —, *v. a.* von Strauchwerk reinigen; *vulg.* abprügeln; ‖—bered, *a.* mit Strauchwerk versehen; ‖—bery, *s.* Staudengewächse, Stauden, Büsche, *pl.*; Anpflanzung von Gesträuch, *f.* Gesträuch, *n.*; ‖—biness, *s.* Staudenartige, Buschichte, *n.*; ‖—by, *a.* staudenartig, buschicht; Stauden...; buschig, strauchicht; ‖—less, *a.* strauchlos.

Shruff, shrŭf, *s.* Schlacke, *f.* (n. u.)

Shrug, shrŭg, *v. a.* zucken, einziehen, in die Höhe ziehen, zusammenziehen; —, *v. n.* die Achseln zucken, schaudern, beben, zusammenfahren; —, *s.* Achselzucken, *n.*; to give a —, die Achseln zucken. [schwinge, *f.*

Shruttle, shrŭt'-tl, *s. T.* Wanne, Kornschuck, shŭk, *s.* (die Maisähre umschließende) Hülse, (Nuß-) Schale, *f.*; not worth —s, werthlos, keinen (rothen) Heller werth; — -mattresses, *s. pl.* Maisstrohmatratzen, *pl.*

Shudder, shŭd'-dĕr, *v. n.* (at) schaudern, zittern, erbeben; —, *s.* Schauder, *m.*

Shuffle, shŭf'-fl, *v. a.* mischen, mengen, vermischen, unter einander mengen oder werfen, in Unordnung bringen; hin und her werfen, hinüber und herüber schieben; schleudern; *fig.* listig wohin bringen, spielen; —, *v. n.* die Karten mischen; *fig.* Ränke gebrauchen; wanken, wackeln, watscheln; *vulg.* fegen; kämpfen; to — a summons, *T.* eine Partei von einer verfügten gerichtlichen Vorladung nicht in Kenntniß setzen; to — cards, Karten mischen; to — in, hinein spielen, hinein schieben, hinein stecken, prakticiren unter; to — off, von sich schieben, ablehnen, abwälzen; to — on, fortwackeln; to — through, sich durcharbeiten; to — up, auf unordentliche, unerlaubte, verwirrte Weise verrichten oder zu Stande bringen; abkarten, einsüdeln; —, *s.* Mischen, Mengen, *n.* Mischung, *f.* Gemisch; Kartenmischen; Schleudern, *n.*; List, *f.* Kunstgriff, *m.*; — board, *s.* Spielbrett, *n.* Beitelstafel, *f.*; — cap, *s.* Hutschütteln (ein Spiel), *n.*

Shuffler, shŭf'-flĕr, *s.* Mischer, Kartengeber; *fig.* Ränkemacher, *m.*

Shuffling, shŭf'-flĭng, *s.* Mengen, Mischen; Kartenmischen, *n.*; Ausflucht, *f.* Kunstgriff, Winkelzug; schwankende Tritt, wackelnde Gang, *m.*; —, *a.* mischend; a — excuse, *s.* eine kahle Ausflucht, *f.*; there is no —, da gilt kein Kunstgriff; a — fellow, *s.* verdächtige, wankelmüthige Mensch; Ränkemacher, *m.*; a — nag, ein unsicherer Gaul, *m.*; ‖—ly, *adv.* wackelnd, watschelnd, mit wankenden Tritten; unredlich, betrüglich.

Shug, shŭg, *v. n.* schwingen, schütteln.

Shuggings, shŭg'-gĭngz, *s. pl. vulg.* bei der Ernte verstreute Getreide, *n.*

Shumac, shumach, shū'-măk, *s. v.* sumach.

Shun, shŭn, *v. a.* meiden, fliehen, ausweichen; —, *v. n.* sich scheuen, vermeiden; ‖—less, *a.* unvermeidlich, unausweichbar (l. u.); ‖—lessness, *s.* Unvermeidlichkeit, *f.* (l. u.)

Shunt, *v.* to shove; —, *s.* Nebengeleis, *n.* große Weiche, *f.*; ‖—, —ing, *s.* Ausweichplatz, *m.*; —-ing yard, *s.* Rangirbahnhof, *m.*; —, *v. a.* das Geleise wechseln; —, *v. n.* ausweichen.

Shuriot, shŭr'-ĭ-ŭt, *s.* junge Ziege, *f.*

Shurk, *v.* shark. [Zicklein, *n.*

Shut, shŭt, *v. a. ir.* schließen, verschließen, zumachen, sperren; *T.* verbinden, (bei den Schlossern) schweißen; *fig.* verwehren, verbieten; to — a knife, *T.* eine Schleufe, Schütze niederlassen; —, *v. n.* sich schließen, zugehen; to — the door upon one, Einem die Thür vor der Nase zumachen; to — one down, Jemand unter der Fuchtel haben; to — from, ausschließen; to — in, einschließen; (in Seemannssprache) verdecken (z. B. ein Feuer durch ein Vorgebirge 2c.); to — out, ausschließen, aussperren; *fig.* (from) verbannen; to — up, verschließen, versperren, zuschließen; sperren; einschließen, einsperren, einkerkern; beschließen, schweigen; — up! still! keinen Lärm gemacht! to — up shop, den Laden zumachen, einlegen, einpacken; *fig.* Bankerott machen; —, *a.* geschlossen, verschlossen; frei, los, entbunden; to get — of, sich los machen von, los werden (etwas); —, *s.* Schließen, *n.* Schluß, *m.* Verschließung, *f.*; Ende; Schließloch, *n.*; Klappe, *f.*; Ferkel, Spanferkel, *n.*; Punkt, wo 2 Stück Eisen zusammengeschweißt sind, *m.* Schweißstelle, *f.*

Shute, Am. *v.* shoot, *s.*

Shutter, shŭt'-tĕr, *s.* Schließer. Verschließer; Fensterladen, *m.* Thürchen, *n.* Klappe, *f.* Laden; Spund, Versetzer (in Gießereien), *m.*; — -bolt, *s.* Schubriegel, *m.*; — -knobs, *s. pl.* Schiebladenknöpfe, *pl.*; — -latches, *s. pl.* Lauffchlösser, *pl.*; — -lifter, *s.* Ladenheber, *m.*; — -screw, *s.* Fensterladenschraube, *f.*; to be kept —ed up, mit Fensterladen verschlossen gehalten werden.

Shutting, shŭt'-tĭng, *s.* Schließen, Sperren, *n.*; — of the day, of the daylight,

s. Abenddämmerung, f.; — together, — up, s. Zusammenschweißen, Aufschweißen, Anschweißen, n.

Shuttle, shŭt'-tl, a. schlüpfrig, gleitend; —, s. Weberschiff, Weberschiffchen, n.; Spannschütze, Schütze (eines Mühlgrabens), f.; — cock, s. Federball, m.; Federspiel, n.; — -box, s. Schützenkasten, m.

Shutty, shŭt'-tĭ, a.; — wool, s. Lumpenwolle, f.

Shy, shī, a. (—ly, adv.) scheu; schüchtern; zurückhaltend; (of) ängstlich, vorsichtig, behutsam; (of) mißtrauisch, argwöhnisch, eifersüchtig; (n. u.) kaltsinnig, kalt: she is very —, sie ist sehr zurückhaltend; he is very — of me, er meidet mich so viel er kann; to be — of telling the truth, nicht mit der Wahrheit heraus wollen; to fight — of a thing, col. sich einer Sache enthalten; to fight — of one, col. sich von Jemand zurückziehen; mit ihm brechen; —, s. (at) col. Wurf (nach), m.; to have a — at a game, ein kleines Spielchen machen.

Shy, shī, v. n. (at) scheu sein od. werden (von Pferden); schleudern, werfen; Am. herumschleichen; —, s. Wurf, m.

Shymar, shĭ-mâr', s. v. simar.

Shyness, shī'-nĕs, s. Schüchternheit; Zurückhaltung, f.; Argwohn, m.; Behutsamkeit, f.

Shyster, shī'-stŭr, s. Landstreicher; Am. Art Winkeladvokat, m.

Si, sē, s. (T. Mus.) das H.

Siagonagra, sī-ă-gō-năg'-rā, s. T. Kinnladengicht, f.

Siagush, sī'-ă-gŭsh, s. Schwarzohr (luchsartige Raubthier in Asien und Afrika), n.

Sialagogue, sī-ăl'-ă-gŏg, s. T. speicheltreibende Mittel, n.

Sib, sĭb, a. blutsverwandt; —, s. Verwandte, m.

Sibbens, sĭb'-bĕnz, s. schottische Lustseuche, f.

Siberian, sī-bē'-rĭ-ăn, a. sibirisch; —, s. Sibirier, m.

Siberite, sĭb'-ĕr-īt, s. Siberit, sibirische Turmalin, m.

Sibilant, sĭb'-ĭ-lănt, a. zischend; — letters, s. pl. Zischlaute, pl.; —, s. Zischlauter, m.

Sibilation, sĭb-ĭ-lā'-shŭn, s. Zischen, Gezische, n.

Sibyl, sĭb'-ĭl, s. Sibylle (Prophetin im alten Rom), f.

Sibylline, sĭb'-ĭl-līn, a. sibyllinisch.

Sibyllist, sĭb'-ĭl-ĭst, s. Sibyllenanbeter, m.

Sicamore, sĭk'-ă-mōr, s. v. sycamore.

Siccate, sĭk'-kāt, v. a. trocknen. (n. u.)

Siccation, sĭk-kā'-shŭn, s. Trocknen, n.

Siccative, sĭk'-kă-tĭv, a. trocken machend, trocknend; —, trocknende Mittel, n.

Siccific, sĭk-sĭf'-ĭk, a. trocknend.

Siccity, sĭk'-sĭ-tĭ, s. Trockenheit, Dürre, f.

Sice, sīz, s. Sechs (im Würfelspiel), f.; — point, alle sechs.

Sich, sĭtsh, a. obs. & vulg. für such.

Sicilian, sĭ-sĭl'-yăn, s. Sicilianer, m.; —, a. sicilianisch, sicilisch.

Sick, sĭk, a. (—ly, adv.) (of) krank; übel, nicht wohl; fig. (of) müde, überdrüssig; bestochen; the —, s. pl. die Kranken, pl.; I am — at heart, mir ist übel; — to death, todtkrank; — -bay, s. v. — -berth; — bed, s. Krankenbett, n.; — -berth, s. Krankenlager (auf Schiffen), n.; — -club, s. Krankenkasse, f.; — -chamber, — -room, s. Krankenstube, f.; — -flag, s. Quarantaineflagge, f.; — -headache, s. stechende Kopfweh, n.; — -leave, s. Krankenurlaub, Urlaub wegen Krankheit, m.; — -list, s. Krankenliste, f.; —, v. a. (n. u.) krank machen; —, v. n. kränkeln.

Sicken, sĭk'-kn, v. n. (of) krank sein, siechen; erkranken, krank werden; fig. vergehen, verfliegen, hinschwinden; fig. überdrüssig sein, ekeln; zum Überdrusse werden; einen Ekel bekommen; —, v. a. krank machen; schwächen, entkräften, ausmergeln (l. u.); zum Erbrechen reizen; anekeln; to — one of, jemandem die Lust benehmen an; to — one with, jemand krank machen mit oder durch; to — for = to wish for; ‖—er, s. etwas zu viel von einer Sache.

Sicker, sĭk'-kŭr, a. & adv. (—ly, adv.) (n. u.) sicher, sicherlich, gewiß; ‖—ness, s. Sicherheit, f.

Sickish, sĭk'-ĭsh, a. (—ly, adv.) kränklich, siech, unpaß; ekelhaft; ‖—ness, s. Kränklichkeit, f.; Ekelhafte, n.

Sickle, sĭk'-kl, s. Sichel, f.; — feather, s. Schwanzfeder, f.; — man, s. Schnitter, m.; — wort, s. Zapfenkraut, n.

Sickled, sĭk'-k'ld, a. mit einer Sichel versehen.

Sickler, sĭk'-klŭr, s. Schnitter, m.

Sickliness, sĭk'-lĭ-nĕs, s. Kränklichkeit, Unpäßlichkeit, Siechheit, f.

Sickly, sĭk'-lĭ, a. kränklich, unpäßlich; siech, schwächlich; fig. schwach, matt; to be —, kränkeln, siechen; to grow —, erblassen (vom Monde); — -constitutioned, a. von kränklicher Natur, von kränklichem Körperbau; —, v. a. krank machen, unpäßlich machen. (n. u.)

Sickness, sĭk'-nĕs, s. Krankheit; Sucht, Siechheit; Übelkeit, f.; great —, s. Pest, f.

Sicory, sĭk'-kăr-ĭ, s. Cichorie, Wegwarte, f.

Siddow, sĭd'-dō, a. (l. u.) leicht zu kochen (auf Erbsen bezüglich).

Side, sīd, s. Seite, Gegend, f.; Abhang, m.; Seite, Partei, Faction, f.; Rand; Satz, m.; Schock, n.; 21 halbe Scheiben engl. Fensterglas, pl.; Seitenwand, Seitenfläche (einer geometr. Figur), f.; Arm (eines Hufeisens), m.; —, or — -piece, s. Tragbaum, Schwungbaum, Unterbaum (am Wagen), m.; — of greatest inclination, s. Linie der größten Neigung, f.; on this —, hier zu Lande, in dieser Gegend; on this — the Rhine, diesseits des Rheines; on yon —, on the other —, jenseits; by the — of, neben; by the mother's —, von mütterlicher Seite, von Seiten der Mutter; — by —, nebeneinander; bed- —, s. Seite des Bettes gegen die Wand zu, f. Platz zwischen dem Bette und der Wand, m.; sea- —, s. Seeküste, f.; water- —, s. Ufer, n.; I give it on your —, ich erkenne es Ihnen zu; to speak on one's —, zu Jemandes Bestem reden; to change —s, sich zu einer andern Partei schlagen; to take —s, sich zu einer Partei schlagen; to take one's —s, auf Eines Seite treten; — arms, s. pl. Seitengewehr, Geschützzubehör, Ladezeug, n.; — bar, s. Seitenstück, n.; — beams, s. pl. T. Preßwände (der Buchdruckerpresse), pl.; — blow, s. Schlag von der Seite, m.; — board, s. Seitenbrett, Zangenbrett, n.; Daube, Faßdaube, f.; Nebentisch, Seitentisch, m.; — -boards, s. pl. (steife) Hemdkragen, m.; — board-table, s. Schenktisch, Credenztisch, m.; — box, s. Seitenloge, f.; — -boys, s. pl. Jungen zur Bedienung des Fallreeps, pl.; — -callipers, s. pl. Eisenstärkemesser, Dickzirkel, m.; — -channel, — -gutter, s. Gerinne, n.; — -cut, s. Seitenhieb, m.; — -cutting, s. (T. Ingen.) Seitenentnahme des Bodens, f.; — -cutting, — -forming, s. (T. Ingen.) Anschnitt, m.; — -dish, s. Einschiebspeise, f.; Nebengericht, n.; — -drum, s. kleine Trommel, f.; — face, s. Profil, n. Seitenansicht, f.; — -fillister, s. Plattenhobel, m.; — fish, s. T. vordere und hintere Stück eines zusammengesetzten Mastes, n.; — -frame, s. (T. Min.) Eckrahmen, m.; — gauge, s. Art Streichmaß, n.; — -hole, s. Pumpengatt, n.; — glance, s. Seitenblick, m.; — -hill-plow, s. Wendepflug, m.; — -ladder, s. Fallreepstreppe, f.; — lantern, s. Schlachtlaterne (auf Kriegsschiffen), f.; — lays, s. pl. T. frische Jagdhunde im Hinterhalte (zur Ablösung der bereits abgejagten), pl.; — -lever engine, s. Dampfmaschine mit Balancier, f.; — lining, s. Seitenleder, n. Oberstemme, f.; — long, a. von der Seite kommend, auf der Seite befindlich, Seiten...; —long, adv. in die Quere; auf die Seite; seitwärts; — motion, s. Seitenbewegung, schiefe Bewegung, f.; — -nails, s. pl. große Schloßschrauben eines Flintenkolbens, pl.; — -nippers, s. pl. Kneipzange, deren Schneiden schiefwinkelig gegen die Griffe stehen, f.; — notes, s. pl. Marginalien, Randglossen, pl.; — -pavement, s. Trottoir, n. Bürgersteig, m.; — -piece, s. Joch (eines holländ. Rahmens), n.; Wange (der Mastspur), f.; — planks, s. pl. T. Seiten (eines Schiffes), pl.; — -rail, s. Brückenlehne, f. Brückengeländer, n.; — -rebate-plane, s. Wandhobel, seitwärts schneidende Sims- oder Falzhobel, m.; — -respect, s. Nebenrücksicht, f.; — -rope, s. T. Fallreep, n.; — saddle, s. Quersattel, Frauensattel, m.; — -saddle-flower, s. Sattelblume, Sarracenie, f.; — scene, s. Bühnenwand, Couliffe, f.; — shoots, s. pl. Nebenschößlinge, pl.; —'s-man, s. Gehülfe, Assistent (eines Kirchenvorstehers); Parteigenoß, m.; — -space, s. Bankett (eines Schienenweges), n.; — -steps, s. pl. Trittklampen, pl. (als Treppe an der Schiffsseite); — sticks, s. pl. T. Buntstege, pl.; — -strap, s. Wagenriemen (um die Arme zu stützen), m.; — table, s. Seitentisch, Schenktisch; Nachttisch, m.; — taking, s. Parteiergreifen, n.; — -tool, s. Ausdrehstahl, m.; — trees, s. pl. T. die beiden untern Seitenstücke eines zusammengesetzten Mastes, pl.; — view, s. Seitenansicht, f.; — -wall, s. Schleusenmauer, f.; — -walk, s. Trottoir, n.; Nebenallée, f.; — waver, s. Träger eines Daches, m.; — ways, — wise, adv. seitwärts; — wind, s. Seitenwind, m.; — winder, — -wipe, s. Am. heftige Faustschlag, m.

Side, sīd, a. an oder auf der Seite befindlich, Seiten...; Neben...; (n. u.) lang, breit; —, adv. (sl.) ja.

Side, v. n. sich auf eine Seite lehnen (l. u.); Partei nehmen; —, v. a. Jemandes Partei nehmen, auf Jemandes Seite sein; Jemanden erreichen, es ihm gleich thun; to — with one, es mit Einem halten; to — against one, gegen Einen sein; all — in parties, es sind lauter Parteien; to — a piece of timber, T. ein Stück Holz vierkantig machen.

Sidel, v. to sidle.

Sideling, sīd'-lĭng, s. Rain, Streifen, m.; —, p. von der Seite gehend, sich mit der Seite voranbewegend; —, adv. seitwärts; schräge, schief.

Sider, sī'-dŭr, s. Parteigenosse; (n. u.) Cider, m.

Sideral, sidereal, sĭd'-ĕr-ăl, sī-dē'-rĭ-ăl, a. Sternen..., Stern...; Sterne enthaltend, gestirnt; — day, s. Sterntag, m.; — time, s. Sternzeit, f.; — year, s. Sternjahr, n.

Siderated, sĭd'-ĕr-ā-tĕd, a. mit dem Brande behaftet, vom Mehlthau oder von der Witterung verderbt; (n. u.) vom Schlage gerührt, gelähmt.

Sideration, sĭd-ĕr-ā'-shŭn, s. Brand, Mehlthau; Schlagfluß, m. Lähmung, f. (l. u.)

Siderite, sĭd'-ĕr-īt, s. Magnetstein; Si-

derit, *m.* Moorerz, Sumpferz; Wundkraut, *n.*: gemeine Erdkiefer, *f.*

Sidercalcite, sīd-ĕ-rŏ-kăl'-sīt, *s.* Braunspath, *m.*

Siderograph, siderographer, siderographist, sī'-dĕr-o-graf, sī-dĕr-ŏg'-ra-fŭr, sī-dĕr-ŏg'-ra-fĭst, *s.* Siderographh, Stahlstecher, *m.*

Siderographic(al), sī-dĕr-o-graf'-ĭk, *a.* in Stahl gestochen; — art, *s.* Stahlstecherkunst, *f.*: — impression, *s.* Stahlstich, *m.*

Siderography, sī-dĕr-ŏg'-ra-fī, *s.* Siderographie, Stahlstecherkunst, *f.*

Sideromancy, sī-dĕr-ŏm'-ăn-sī, *s.* Wahrsagung aus einem glühenden Eisen, *f.*

Siding, sī'-dĭng, *s.* Parteinehmen, *n.*; Partei, *f.*; *pl.* Am. keilförmige Bretter für die Seiten und Dächer der Häuser; — -places, (sidings), *s. pl.* Ausweicheplätze (auf Eisenbahnen), *pl.*; — -rail, *s.* Weichschiene, *f.*

Sidle, sī'-dl, *v. n.* im Gehen wackeln (auch to go sidle-sidle); sich mit der Seite vorandewegen; sich anschmiegen; auf der Seite liegen; herumschleudern; to — out, Am. sich herauszielen (aus einem Streit).

Sidling, sī'-dĭng, *s.* Wackeln, *n.*; Am. (*T.* Railw.) Ausweicheplatz, *m.*: to go —, im Gehen wackeln, von der Seite gehen.

Siege, sēj, *s.* Belagerung, *f.*; (n. u.) Stuhlgang; (n. u.) Sitz, Thron; (n. u.) Rang, *m.*; to lay — to, belagern; *fig.* dringend anliegen, zusetzen; —, *v. a.* (n. u.) belagern.

Sieling, sēl'-ĭng, *s. v.* ceiling.

Sienite, sī'-ĕn-īt, *s.* (*T.* Min.) Sienit, *m.*

Sierra, sī-ĕr'-rā, *s.* (span.) Bergkette, *f.*

Siesta, sī-ĕs'-tā, *s.* Mittagsschläfchen, *n.*

Sieur, sŭr, *s.* Herr, *m.* in. Mittagsruhe, *f.*

Sieve, sĭv, *s.* Sieb; Chassistuch (bei dem Kattundruck), *n.*; to use a — for drawing water, *fig.* sich dergebene Mühe machen; separating —, *s.* Sortirsieb, Scheidesieb, *n.*; — horse, *s.* Siebreifen, *m.*; —like, *a.* siebförmig; — maker, *s.* Siebmacher, *m.*

Sieving, sĭv'-ĭng, *s.* (of copper ores), Siebsetzen, *n.* [Zwitschern, *n.*

Siffilement, sĭf'-fl-mĕnt, *s.* Pfeifen, *n.*

Sift, sĭft, *v. a.* sieben; sichten; sondern, absondern; *fig.* prüfen, unterfuchen, wohl erwägen; ausforschen, ausholen; kleine Münze entwenden; to — out, herauszubringen suchen; to — to the bottom, aufs Genauefte unterfuchen.

Sifter, sĭf'-tŏr, *s.* Sieber; Mehlbeutel, Mehllord; *fig.* Prüfende, *m.*

Sifting, sĭf'-tĭng, *s.* Sieben; *fig.* Prüfen, *n.* Prüfung, *f.*; *pl.* Ausgesiebte, *n.*

Sig, sĭg, *s.* (l. u.) abgestandene Urin, *m.*

Sigh, sī, *v. n.* (after, at, for) seufzen; —, *v. a.* beseufzen, seufzend beklagen; —er, *s.* Seufzende, *m.*; —ing, *s.* Seufzen, *n.* [—s, seufzen.

Sigh, *s.* (over) Seufzer, *m.*: to fetch

Sight, sīt, *s.* Sehen, Gesicht, Gesichtsvermögen; Angesicht, Anfehen, *n.* Ansicht, *f.* Anblick, *m.*; *fig.* Auge, *n.*; *fig.* Gegenwart, *f.*; Abfehen, Korn (an Gewehren); Visir (auf einem Viertelskreise), *n.*; Menge, große Zahl, *f.* (z. B. a — of people); zu übersehende, vor Augen liegende Theil einer Straße, *m.*; *T.* Sicht, *f.*; *pl.* aftronomische Beobachtungen, *pl.*; to take —s, Beobachtungen machen: at —, *T.* auf Sicht; after —, *T.* nach Sicht, bill at —, *s.* Sichtwechsel, *m.*; bill of —, *s.* Zollertaubnißschein, *m.* Güter ohne Factur auszuladen; by —, von Anfehen; out of —, aus den Augen; at first —, beim erften Anblick; in —, vor Augen; to come in —, zum Vorfchein kommen, fich fehen laffen, hervortreten, fichtbar werden; to keep in —, im Auge behalten; to gain — of, Etwas zu Gefichte bekommen; to be within —, gefehen werden können; to have in —, im Angefichte haben; to take a — at a person, Einem eine lange Nafe machen (mit den fünf Fingern); in — of the land, im Angefichte des Landes; —-hole, *s.* Vifir, *n.*; —'s-man, *s.* ein Mufter, welcher dem Blatte fpielt, *m.*; —-seer, *s.* Schauluftige, *m.*; to go a- — seeing, gehen, um fich die Merkwürdigkeiten eines Ortes zu befehen; —-vane, *s.* Diopter, *m.*

Sight, *v. a.* (*T.* Naut.) zu Gesicht bekommen; we —ed the anchor, wir wanden den Anker in Sicht (um zu fehen, ob er klar fei).

Sighted, sī'-tĕd, *a.* (in Zuf.) ... fichtig.

Sightful, sīt'-fŭl, *a.* fichtlich, deutlich; ||—ness, *s.* Klarheit, Deutlichkeit, *f.* (n. u.)

Sightless, sīt'-lĕs, *a.* blind; (n. u.) das Auge beleidigend; häßlich: (l. u.) unfichtbar; ||—ness, *s.* Blindheit; (n. u.) Häßlichkeit, *f.* [Schönheit, *f.*

Sightliness, sīt'-lī-nĕs, *s.* Wohlgeftalt,

Sightly, sīt'-lī, *a.* wohlgebildet, wohlgeftaltet, fchön, ftattlich; von fern gefehen werden können, frei.

Sigil, sĭd'-jĭl, *s.* Siegel, *n.*

Sigillaria, sĭj-ĭl-lā'-rĭ-ā, *s. pl.* urweltliche Föhrenftämme, *pl.*

Sigillative, sĭ-jĭl'-lā-tĭv, *a.* zum Siegel tauglich, zu einem Siegel gehörig.

Sigmoid, sigmoidal, sĭg'-mŏĭd, sĭg-mŏĭ'-dăl, *a. T.* figmaförmig (ς S).

Sign, sīn, *s.* Zeichen; Kennzeichen, Merkmal; Denkmal; Zeichen, Bild; Schild, Aushängefchild; *fig.* Äußere, *n.* Außenfeite, *f.*; Zeichen, Wunder, *n.*; Wink, *m.*; *T.* Himmelszeichen. Sternbild, *n.*; Unterfchrift; Am. Spur, *f.*; to make —s, Zeichen geben, zuwinken; — of the cross, Zeichen des Kreuzes, *n.*; — of admiration, — of exclamation, *s.* Ausrufungszeichen, *n.*; — of interrogation, *s.* Fragezeichen, *n.*; — of quotation, *s.* Anführungszeichen, *n.*; — manual, *s.* eigenhändige Unterfchrift, *f.*; Handzeichen, *n.* Parafe, *f.*; — board, *s.* Schild, Aushängefchild, *n.*; — post, *s.* Pfofte, an der fich das Schild befindet; Grenzfäule, *f.*; Meilenzeichen, *n.*; —, *v. a.* zeichnen; bezeichnen, anzeigen, andeuten, bedeuten; beweifen, darthun; unterzeichnen, unterfchreiben, *T.* firmiren; —, *v. n.* ein Zeichen, eine Vorbedeutung fein (n. u.); to — and seal, *fig.* fich in eine Sache einlaffen; to — up, Am. Generalquittung geben (d. h. den Schuldner gegen das, was er zahlen will, die Schuld erlaffen).

Signal, sĭg'-năl, *s.* Signal, Zeichen, *n.* Lofung, *f.*; in —, zum Zeichen; —-box, *s.* Bahnwärterhäufchen, *n.*

Signal, *a.* (—ly, *adv.*) ausgezeichnet, würdig, vorzüglich, wichtig, groß.

Signality, sĭg-năl'-ĭ-tĭ, *s.* Auszeichnung, Merkwürdigkeit, *f.* (n. u.)

Signalize, sĭg'-năl-īz, *v. a.* auszeichnen, darthun, an den Tag legen; fich Zeichen geben, fignalifiren, telegraphiren; to — one's self (by, in), fich auszeichnen, fich hervorthun.

Signalness, *v.* signality.

Signation, sĭg-nā'-shŭn, *s.* Bezeichnung, *f.*; (gegebene) Zeichen, *n.* (n. u.)

Signature, sĭg'-nā-tsh(y)ŭr, *s.* Marke, *f.* Stempel, *m.*; *T.* Signatur (des Bogens); Auffchrift, *f.* Gebrauchszettelchen, *n.*; Beweis, *m.*; Zeichen, Kennzeichen, *n.*; *T.* eigenhändige Unterzeichnung, Unterfchrift; Handlungsmarke, *f.* Handlungszeichen, *n.*; —, *v. a.* (n. u.) zeichnen.

Signaturist, sĭg'-nā-tsh(y)ŭ-rĭst, *s.* Einer, der fich zur Lehre der Kennzeichen bekennt. (l. u.) fzeichner, *m.*

Signer, sī'-nŭr, *s.* Bezeichner; Unterzeichner, *m.*

Signet, sĭg'-nĕt, *s.* Siegel, Infiegel, *n.*; —-office, *s.* königliche Siegelamt, *n.*; —-ring, *s.* Siegelring, *m.*

Significance, (—cy), sĭg-nĭf'-ĭ-kăns, *s.* Bedeutung, *f.* Verftand, Sinn, *m.*; Bedeutfamkeit, Bedeutung, Wichtigkeit; Kraft, Energie, *f.* Nachdruck, *m.*

Significant, sĭg-nĭf'-ĭ-kănt, *a.* (—ly, *adv.*) andeutend, bezeichnend; (of) anzeigend, bedeutend; bedeutungsvoll, bedeutfam; ausdrucksvoll, kräftig, nachdrücklich; (n. u.) wichtig; ||—ness, *v.* significance.

Signification, sĭg-nĭf-ĭ-kā'-shŭn, *s.* Bedeutung, *f.* Sinn, *m.*; Äußerung; Andeutung, Bezeichnung, *f.*

Significative, sĭg-nĭf'-ĭ-kā-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (of) bedeutend, andeutend; bedeutungsvoll, bedeutfam, inhaltfchwer, nachdrücklich, ausdrucksvoll, mit Nachdruck; ||—ness, *v.* significance.

Significator, sĭg-nĭf-ĭ-kā'-tŏr, *s.* Bezeichnende, Andeutende, *n.*

Significatory, sĭg-nĭf'-ĭ-kā-tŭr-ĭ, *s.* Zeichen, *n.* Andeutung, Bezeichnung, *f.*

Significavit, sĭg-nĭ-fī-kā'-vĭt, *s.* Art gerichtlicher Ausfertigung, *f.*

Signify, sĭg'-nĭ-fī, *v. a.* bedeuten, andeuten, zu verftehen geben, kund thun; anzeigen, andeuten; *fig.* bedeuten, von Wichtigkeit fein; —, *v. n.* nachdrücklich bedeutfam fein (l. u.); it signifies nothing, es ift nichts daran gelegen, ift von keiner Bedeutung, thut nichts zur Sache.

Signior, sēn'-yŭr, &c. *v.* seignior.

Signiorize, *v.* to seigniorize.

Signiory, *v.* seigniory & seniority.

Sik, sĭk, *a.* (n. u.) *v.* such.

Sike, sīk, *s.* Furche, *f.*; kleine Bach, *m.*

Sike, *v. n.* (n. u.) feufzen, *v.* to sigh.

Sile, sīl, *s.* Unflath, Schlamm, Koth; junge Häring, *m.*; —dish, *s.* Milchfieb, *n.* Durchfchlag, *m.*; —, *v. a.* durchfchlagen (Milch).

Silecious, sileciferous, sī-lĭsh'-ŏs, sīl-ĭ-sĭf'-ĕr-ŏs, *a.* kieflartig.

Silena, sī-lē'-nă, *s. v.* catch-fly.

Silence, sī'-lĕns, *s.* Schweigen, Stillfchweigen, *n.*: *fig.* Übergehung mit Stillfchweigen, Vergeffenheit; Verfchwiegenheit; Schweigfamkeit; Stille, *f.*; —! ftille! to keep — , fchweigen, ftille fein; in —, ftillfchweigends; to pass by or over in —, ftillfchweigend übergehen; to reduce to —, zur Ruhe bringen; to put to —, zum Schweigen bringen; — gives consent, *prov.* wer fchweigt, ftimmt zu; —, *v. a.* zum Schweigen bringen, auch von Kanonen; *fig.* ftille machen, zur Ruhe verweifen; verbieten; (einen Geiftlichen) fufpendiren, auf einige Zeit entfetzen.

Silent, sī'-lĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) ftill, fchweigend; *fig.* ftill; fchweigfam; *T.* ftumm; kraftlos; —, in der Stille; the — sister, *s.* Univerfität Dublin, *f.*; tho — system, *s.* das (Pennfylvanifche) Gefängniß-Schweigfyftem, *n.*; Einzelhaft, *f.*; —, *s.* Stille, *f.* (n. u.)

Silentiary, sī-lĕn'-shăr-ĭ, *s.* Geheimfchreiber; Verweifer zur Ruhe (in Gerichtshöfen), *m.*

Silentness, sī'-lĕnt-nĕs, *s.* Schweigen, *n.* Stille; Schweigfamkeit, *f.*

Silesia, *sĭ-lē'-zhă, s.* schlesische Leinwand, *f.*; —-lawn, *s.* schlesische Schleierleinwand, *f.*; —-lettuce, *s.* Prinzenkopfsalat, *m.*, [*s.* Schlester, *m.*
Silesian, *sĭ-lē'-zhăn, a.* schlesisch; —,
Silex, *sī'-lĕks, s. T.* Kiesel, *m.*
Silhouette, *sĭl-ŭ-ĕt', s.* Silhouette, *f.* Schattenriß, *m.*; to throw off a —, eine Silhouette abziehen.
Silica, *sĭl'-ĭ-kă, s. T.* Kieselerde, *f.*
Silicate, *sĭl'-ĭ-kĕt, s. T.* Silikat, *n.*; kieselsaure Verbindung, *f.*
Silicic, *sĭ-lĭs'-ĭk, a.* von Kieselerde enthaltend od. Kieselerde enthaltend; — acid, *s.* Kieselsäure, *f.*
Silicide, *sĭ'-lĭs-īd, s.* Kieselmetall, *n.*
Silicify, *sĭ-lĭs'-ĭ-fī, v. a. & n.* verkieseln, in Kieselerde verwandeln.
Silicious, *sĭ-lĭsh'-ŭs, a.* kieselartig; kieselhaltig; kieselig, Kiesel...; — earth, *s.* Kieselerde, *f.*
Silicium, silicon, *sĭ-lĭsh'-ĭ-ŭm, sĭl'-ĭ-kŏn, s. T.* Silicium, Kieselmetall, *n.*
Siliculous, *sĭ-lĭk'-ŭ-lŭs, a.* schötchenförmig; schötchentragend.
Siliginose, *sĭ-lĭd-jĭ-nōs', a.* aus feinem Weizen gemacht. (l. u.)
Siligo, *sĭl'-ĭ-gō, s.* feine Weizen, *m.*
Siling-dish, *sī'-lĭng-dĭsh, s.* Seiger, Durchschlag, *m.* (n. u.)
Siliqua, (silique, *sĭ-lēk'*), *sĭl'-ĭ-kwă, s.* (*pl.* siliquæ) Schote, Hülse, *f.*; Karat, *m.*
Siliquose, siliquous, *sĭl-ĭ-kwōs', sĭl'-ĭ-kwŏs, a.* hülsig, schotig, schotentragend.
Silk, *sĭlk, s.* Seide (auch am Mais), *f.*; Seidenzeug, *m.* Seidenware, *f.*; ‖—s, *pl.* seidene Stoffe, Waren, Zeuge, Strümpfe, *pl.*; raw —, *s.* rohe Seide, eindrähtige Seide, *f.*; floss- —, *s.* Florseide, *f.*; thrown or shot —, *s.* zweidrähtige Seide, *f.*; wrought —, *s.* zubereitete Seide, *f.*; a dealer in —s, *s.* Seidenhändler, *m.*; —, *a.* seiden; — bine, *s.* Art Seidenzeug, *m.*; — cotton-tree, *s.* Seidenwollenbaum, *m.*; — dier, *s.* Seidenfärber, Schönfärber, *m.*; — -ferret, *s.* Floretband, *n.*; — flock, *s.* Flockseide, *f.*; — grass, *s.* Seidengras, *n.* (Art Yucca); — -growing, *s.* Seidenzucht, *f.* Seidenbau, *m.*; — hat, *s.* seidene Hut, *m.*; — husk, *s.* Seidengehäuse, *n.* Cocon, *m.*; — lace, *s.* Blonden, *pl.*; —man, —mercer, *s.* Seidenhändler, Seidenwarenhändler, *m.*; — -mill, — -manufactory, *s.* Seidenfabrik, *f.*; — nub, *v.* — husk; — printer, *s.* Seidendruckerker, *m.*; — reel, *s.* Seidenwinde, *f.*; — shag, *s.* feinste kameelhärne Plüsch, *m.*; — spinner, *s.* Seidenspinner, *m.*; — -spinning, — -throwing, *s.* Zwirnen der duplirten Fäden, *n.*; — -spinning mill, *s.* Zwirnmaschine, *f.*; — stockings, *s. pl.* seidene Strümpfe, *pl.*; — stuff, *s.* Seidenstoff, Seidenzeug, *m.*; — thrower, — throwster, *s.* Seidenbereiter, Seidenzwirner, *m.*; — trade, *s.* Seidenhandel, *m.*; — twist, *s.* auf Seide gesponnene Gold- od. Silberfaden, *m.*; — wares, *s. pl.* Seidenwaren, *pl.*; — waste, *s.* Seidenabfälle, *pl.*; — weaver, *s.* Seidenweber, *m.*; — worm, *s.* Seidenwurm, *m.* Seidenraupe, *f.*; — worm nursery, *s.* Seidenwürmerzucht, *f.*
Silken, silky, *sĭl'-kn, sĭl'-kĭ, a.* seiden; in Seide gekleidet; seidenartig; *fig.* weich, sanft, zart. [schen.
Silken, *sĭl'-kn, v. a.* weich, glatt machen.
Silkiness, *sĭl'-kĭ-nĕs, s.* Lieblichkeit, *f.* Wohlgeschmack (vom Wein), *m.* Blume; Weichheit, *f.* [kleinmüthigkeit, *f.*
Silkness, *sĭlk'-nĕs, s.* Weichlichkeit, *f.*
Sill, *sĭl, s.* Schwelle, Thürschwelle, *f.*; untere Pfosten eines Fensters, *m.* Fensterbank; Gabelscheitel, *f.*; — of a dock, Drempel (*m.*) einer Schleuse; —s of a port, Querriegel (*pl.*) einer Geschützpforte.
Sillabub, (**sillibub**), *sĭl'-lă-bŭb, s.* Sillabub (ein Getränk), *n.*
Silliness, *sĭl'-lĭ-nĕs, s.* Einfalt, Albernheit, Dummheit, *f.* [wall, *m.*
Sillon, *sĭl'-ŭn, s. T.* niedere Wall, Vorwall, *m.*
Silly, *sĭl'-lĭ, a.* (—ily, *adv.*) einfältig, albern, dumm; einfach, schlicht; (n. u.) schwach, hülflos; sieh; — season, *s.* Gurkenzeit, stille, todte Saison, *f.*
Silly-how, *sĭl'-lĭ-hŏū, s.* Häutchen um den Kopf eines Kindes im Mutterleibe, *n.* Haube, *f.*
Siloe, *sĭ'-lō, s.* Erdgrube zur Aufbewahrung von Getreide, *f.*
Silphium, *sĭl'-fĭ-ŭm, s. v.* laser-wort.
Silt, *sĭlt, s.* Schlamm, Moder, Koth; Triebsand, *m.*; —, *v. a.* verschlämmen, versanden; ‖—ed, —-up, —y, *a.* schlammig, modernig, versandet.
Silure, silurus, *sĭl-ūr, sĭl-ū'-rŭs, s.* Wels; Stör, *m.*
Silvan, *sĭl'-văn, a.* waldig; zu einem Walde gehörig; Wälder bewohnend, Wald...; —, *s.* Silvan, Dellur, *m.*
Silvanite, *sĭl'-văn-īt, s. (T. Min.)* Sylvanit, *m.*
Silver, *sĭl'-vŭr, s.* Silber; Silber, Silbergeld, *n.*; —, *a.* silbern, Silber..., auch *fig.*; silberweiß; corneous —, *s. T.* Hornsilber, *n.*; red —, *s.* Rothgüldigerz, *n.*; —-amalgam, *s.* Amalgam, *n.*; — beater, *s.* Silberschläger, Goldschläger, *m.*; — beggar, *s.* Einer, der mit falschen Zeugnissen über Feuersbrünste, Schiffbrüche u. dgl. umherreist und um Unterstützung anspricht); — bush, *s.* Silberbusch, *m.*; — button, *s.* silberne Knopf, *m.*; — cloth, *s.* Silberstoff, *m.*; — cockle, *s.* kleine Milchboot (Muschel), *n.*; — coin, *s.* Silbermünze, *f.* Silbergeld, *n.*; — fir, *s.* Silbertanne, Weißtanne, *f.*; — fish, *s.* Silberfisch, *m.*; — fleet, *s.* spanische Silberflotte, *f.*; — foam, *s.* Silberglätte, *f.*; — -foil, *s.* Silberfolie, *f.*; — -fox, *s.* Silberfuchs, *m.*; — -gilt, *s.* vergoldete Silber, *n.* vergoldete Silberware, *f.*; — -glance, *s.* Silberglanz, *m.* Schwefelsilber, *n.*; earthy — -glance, *s.* Silberschwärze, *f.*; — gray, *a.* silbergrau; — grays, *s. pl.* Am. konservative Fraktion der Whigpartei, *f.*; — groshen, *s.* Silbergroschen, *m.*; — hair, *s.* Silberhar; Silberhaargras, *n.*; — hilted, *a.* mit silbernem Gefäße; — -ingot, *s.* Silberbarre, *f.*; — lace, *s.* Silberresse, *f.*; — laced, *a.* mit Silber besetzt; — -leaf, *s.* Blatt-, geschlagene Silber, *n.*; — mine, *s.* Silbergrube, *f.*; — money, *s.* Silbergeld, *n.*; — mouldings, *s. pl.* erhabene Silberarbeit auf plattirter Ware, *f.*; — mounted, *a.* mit Silber beschlagen, in Silber gefaßt; — mouth, *s.* Silbermund (Schnecke), *m.*; — ore, *s.* Silbererz, *n.*; — plate, *s.* Silbergeräth, Silbergeschirr, *n.*; a — plate, *s.* ein silberner Teller, *m.*; — -plated, *s.* Silberplattirung, *f.*; — -plating, *s.* Feuer-, heiße Versilberung, *f.*; — powder, *s.* Malersilber, *n.*; — ruble, *s.* Silberrubel, *m.*; — sand, *s.* Silbersand, *m.*; — smith, *s.* Silberarbeiter, Goldschmied, *m.*; — smith's sand, *s.* Polirsand für Silberarbeiter, *m.*; — snake, *s.* Wurmschlange, *f.*; — -solder, *s.* Silber-Schlagloth, *n.*; — sound, *s.* Silberklang, *m.*; — spangles, *s. pl.* Silberflittern, *pl.*; —-spun, *s.* Silberfaden, *m.*; — steel, *s.* Silberstahl, *m.*; —-test, *s.* Silberprobe, *f.*; —thistle, *s.* Silberdistel, *f.*; —-tongued, *a.* silberstimmig; — tree, *s.* Silberbaum, *m.*; — voice, *s.* Silberstimme, *f.*; — weed, *s.* Silberkraut, *n.*; — white, *a.* silberfarben; — white, *s.* Silberfarbe, *f.*; — wire, *s.* Silberdraht, *m.*
Silver, *v. a.* silbern, versilbern; mit Folie belegen; to — over, versilbern, übersilbern, auch *fig.*
Silvering, *s.* Versilberung, *f.*
Silverize, —ize, *v. a.* (schott.) versilbern.
Silverling, *s.* Silberling, *m.*
Silverly, *adv.* silberartig, wie Silber.
Silvery, *a.* silberartig, silberfarben; silbern; — voice, *s.* Silberstimme, *f.*
Simagre, *sĭm'-ā-gr, s.* (n. u.) Grimasse, Fratze, *f.*
Sim, *sĭm, s.* methodistisch gefärbte Glaubige; Anhänger der Low Church.
Simar, (**simare**), *sĭ-mär', s.* Schleppkleid, lange weite Oberkleid (der Frauen), *n.* (n. u.)
Simaruba, *sĭm-ā-rō'-bă, s.* Rinde der westind. Quassiawurzel (magenstärkend).
Simber, *v.* to simmer. [des Mittel), *f.*
Simia, *sĭm'-ĭ-ă, s.* Affe, *f.*
Similar, *sĭm'-ĭ-lŭr, a.* (—ly, *adv.*) (to) gleichartig; ähnlich; ‖—ness, *s.* similarity.
Similarity, *sĭm-ĭ-lăr'-ĭ-tĭ, s.* Gleichartigkeit, Ähnlichkeit, *f.* [ähnlich.
Similary, *sĭm'-ĭ-lŭr-ĭ, a.* gleichartig;
Similate, *sĭm'-ĭ-lāt, v. n.* Am. den Schein haben od. annehmen (von).
Simile, *sĭm'-ĭ-lē, s.* Gleichniß, *n.* Vergleichung; (n. u.) Ähnlichkeit, *f.*
Similitude, *sĭ-mĭl'-ĭ-tūd, s.* Ähnlichkeit; Vergleichung, *f.* Gleichniß, *n.*
Similitudinary, *sĭ-mĭl-ĭ-tū'-dĭ-nă-rĭ, a.* eine Ähnlichkeit anzeigend; vergleichend, eine Vergleichung enthaltend.
Similor, *sĭm'-ĭ-lŏr, s.* Similor, Prinzmetall, *n.*
Simious, *sĭm'-ĭ-ŭs, a.* äffisch; affig.
Simitar, *sĭm'-ĭ-tŭr, s. v.* cimeter.
Simkin, *sĭm'-kĭn, s.* Tropf, *m.*
Simmer, *sĭm'-mŭr, v. n.* gelinde kochen, wallen, schmoren.
Simmon, *abbr.* für persimmon. [*m.*
Simnel, *sĭm'-nĕl, s.* Art Rosinenkuchen,
Simon, *sī'-mŭn, s.* Simon (*m.*); Leichtgläubige, *m.*; Sechspfennigstück, *n.*; — Pure, the real — Pure, *col.* ganz echt, echt wie Gold, unverfälscht.
Simon, *v. a.* mit Mastix kitten oder anmachen.
Simoniac, simonist, *sĭ-mō'-nĭ-ăk, sĭm'-ō-nĭst, s.* Simonist, *m.*
Simoniacal, *sĭm-ō-nī'-ă-kăl, a.* (—ly, *adv.*) durch Simonie; der Simonie schuldig; simonisch. [fnie ergeben.
Simonious, *sĭ-mō'-nĭ-ŭs, a.* der Simo-
Simony, *sĭm'-ŭn-ĭ, s.* Simonie, *f.* gesetzwidrige Schacher mit geistlichen Gütern und Stellen, *m.*
Simoom, *sĭm-ōm', s.* Samum, afrikan. Wüstensturm, *m.*
Simous, *sī'-mŏs, a.* stumpfnasig, stülpnasig; rundhohl, concav.
Simper, *sĭm'-pŭr, v. n.* (at) geziert, dumm lächeln, greinen; —, *s.* geziertes, dumme Lächeln. Greinen, *n.*; ‖—er, *s.* Greinende, *m.* der, welcher geziert, einfältig lächelt; ‖—ing, *a.* (—ly, *adv.*) dummlächelnd; —, *s.* gezierte, dumme Lächeln. Greinen, *n.*
Simpkin, *sĭmp'-kĭn, s.* Tölpel, Pierrot; (angloind.) Champagner, *m.*
Simple, *sĭm-pl, a.* (simply, *adv.*) einfach, nicht zusammengesetzt; einfältig, arglos; einfach, schlicht, kunstlos; niedrig-geboren, (*opp.* gentle, hoch-

geboren); *adv.* schlechthin, an und für sich; einzig und allein; — average, *s. T.* einfache, besondere Haberei, *f.*; — contract, *s. T.* mündliche oder schriftliche (jedoch unbesiegelte) Contract, *m.*; — -minded, *a.* arglos.

Simple, sĭm'-pl, *s.* etwas Einfaches; Kraut, Heilmittel, Arzneikraut, *n.*; *T.* Zampelstuhl, Zempelstuhl, Zanpelzug, *m.*; —, *v. n.* Kräuter sammeln.

Simplefy, *v.* to simplify.

Simpleness, sĭm'-pl-nĕs, *s.* Einfachheit; Unschuld; Schlichtheit; Einfalt, *f.*

Simpler, sĭm'-plŏr, *s.* Kräuterkundige, Kräutersammler, *m.* [plicity.

Simpless, sĭm'-plĕs, *s.* (n. u.) *v.* sim-

Simpleton, sĭm'-pl-tŭn, *s.* Dummkopf, einfältige Tropf, Einfaltspinsel, *m.*

Simplician, sĭm-plĭsh'-ŭn, *s.* (n. u.) arglose, einfältige Mensch, *m.*

Simplicity, sĭm-plĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Einfachheit; Einfalt, Albernheit; Schlichtheit, Kunstlosigkeit; Unschuld, *f.*

Simplification, sĭm-plĭf-ĭ-kā'-shŭn, *s.* Vereinfachung, *f.*

Simplify, sĭm'-plĭ-fī, *v. a.* vereinfachen; erleichtern; to — a benefice, einer Pfründe die Seelsorge abnehmen.

Simpling, sĭm'-plĭng, *s.* Kräutersammeln, *n.*

Simplist, sĭm'-plĭst, *s. v.* simpler.

Simpson, sĭm'-sŭn, *s.* Kreuzwurzel, *f.*

Simsim, sĭm'-sĭm, *s.* Zimmetkraut; Wasser (*n.*) in verdünnter Milch. [kŭr, *s.* Bild, *n.* (n. u.)

Simulachre, simulacre, sĭm'-ŭ-lā-

Simular, sĭm'-ŭ-lăr, *s.* (n. u.) Nachahmer, Nachmacher; Heuchler, *m.*; —, *a.* falsch, erheuchelt; den Anschein habend; gefällig; wahrscheinlich. (n. u.)

Simulate, sĭm'-ŭ-lāt, *v. a.* nachahmen, nachmachen, vorgeben, heucheln, verstellen, sich worin verstellen; —, sĭm'-ŭ-lĕt, *a.* verstellt, nachgemacht, geheuchelt.

Simulated, sĭm'-ŭ-lā-tĕd, *a.* nachgemacht, erheuchelt; *T.* simulirt, fingirt, proforma.

Simulation, sĭm-ŭ-lā'-shŭn, *s.* Verstellung, Gleißnerei, Heuchelei, *f.*

Simultaneous, sĭm-ŭl-tā'-nĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) zu gleicher Zeit geschehend, zusammentreffend, gleichzeitig; *T.* isochron; ‖—ness, *s.* Gleichzeitigkeit, *f.*

Simulty, sĭm'-ŭl-tĭ, *s.* Zank, Zwist, *m.* Zänkerei, *f.*

Sin, sĭn, *s.* Sünde, *f.*; (n. u.) Sünder, Verruchte, *m.*; *bibl.* Sündopfer, *n.*; — born, — bred, *a.* von der Sünde erzeugt; — offering, *s.* Sündopfer, *n.*; — worn, *a.* in Sünde verlebt.

Sin, *v. n.* (against) sündigen, unrecht handeln, sich vergehen; to — on, fort-

Sin, *vulg.* für since. [fündigen.

Sinacle, sĭn'-ă-kl, *s.* (schott.) geringste Menge, *f.* [(?)fisch), *m.*

Sinagris, sĭn'-ă-grĭs, *s.* Zimmbrasse

Sinapism, sĭn'-ă-pĭzm, *s.* Senfpflaster, *n.* Senfumschlag, *m.*

Since, sĭns, *prp.* seit; —, *adv.* seit, seitdem; her, vorher, vorbei; —, *c.* da, weil, indem; long —, lange her, vorlängst; how long —? seit wann? wie lange? about four years —, vor ungefähr vier Jahren; it is not two days —, es ist nicht zwei Tage her; how long is it —? wie lange ist es her? — it is so, da es so ist; — writing the above, *T.* Obiges geschrieben.

Sincere, sĭn-sēr', *a.* (—ly, *adv.*) aufrichtig, redlich; echt, rein, lauter; (n. u.) unverletzt, unbeschädigt; ‖—ness, *v.* sincerity.

Sincerity, sĭn-sĕr'-ĭ-tĭ, *s.* Aufrichtigkeit; Redlichkeit, Ehrlichkeit; Reinheit, *f.*

Sinciput, sĭn'-sĭ-pŭt, *s. T.* Vorderhaupt, *n.*

Sinder, *v.* cinder.

Sindge, *v.* to singe.

Sindle, sĭn'-dl, *adv.* selten.

Sindon, sĭn'-dŭn, *s.* Hülle, Binde, *f.* Umschlag, *m.* (l. u.)

Sine, sīn, *s. T.* Sinus, *m.*

Sinecure, sĭ'-nĕ-kūr, *s.* Sinecure, Sinecurestelle; privilegirte Faulenzerstelle, *f.*; —, *v. a.* Einen auf eine Sinecure setzen.

Sinecurism, sĭ'-nĕ-kū-rĭzm, *s.* Innehaben einer privilegirten Faulenzerstelle; privilegirte Faulenzerthum, *n.*

Sinecurist, sĭ'-nĕ-kū-rĭst, *s.* privilegirte Faulenzer, *m.* [bestimmte Zeit.

Sine die, sĭ'-nē dī'-ē, *adv. T.* auf un-

Sine-qua-non, sĭ'-nē-kwā'-nŏn, *s.* unumgängliche Bedingung, *f.*

Sinew, sĭn'-ū, *s.* Sehne, Flechse, *f.* Nerv, *m.*; Spannader; *fig.* Kraft, Stärke; *pl. fig.* Seele, *f.*; back —, *s.* Beugesehne (bei Pferden), *f.*; — shrunk, *a.* herzschlächtig (von Pferden); — sprung, *a.* überstaucht (von Pferden); —, *v. a.* (wie mit Sehnen) binden, starr verbinden, festbinden; ‖—ed, —y, *a.* mit Sehnen oder Nerven versehen; *fig.* sehnig, nervig, starr; ‖—less, *a.* ohne Sehnen; kraftlos, ohnmächtig.

Sinful, sĭn'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) sündig, sündhaft; sündlich; ‖—ness, *s.* Sündigkeit, Sündhaftigkeit; Sündlichkeit, *f.*

Sing, sĭng, *v. n. ir.* singen; *fig.* pfeifen; *fig.* (of) singen, dichten; *T.* die Lothwürfe rufen; —, *v. a.* singen; besingen; durch Singen in einen Zustand versetzen; ausrufen, schreien; to — to sleep, einsingen; to — dumb, schweigen; to — small, die Prahlereien lassen, bescheiden werden; to — out, (*T.* Naut.) ausrufen; laut rufen; to — in the nose, durch die Nase schnarren.

Singe, sĭnj, *v. a.* sengen; versengen; —d cat, *s.* Am. *fig.* Person, hinter der mehr steckt, als es scheint; to — off, absengen; —, *s.* Versengen, *n.*; leichte Brandwunde, *f.*

Singer, sĭng'-ŭr, *s.* Sänger, *m.* Sängerin, *f.*; Sänger, Singvogel, *m.*

Singhalese, sĭn-ghă-lēs', *s. sing. & plur.* Eingeborne von Ceylon, *m.*

Singing, sĭng'-ĭng, *s.* Singen, *n.* Gesang, *m.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) singend; *adv.* in einem singenden Tone; — bird, *s.* Singvogel, *m.*; — book, *s.* Notenbuch, *n.*; — boy, *s.* Chorknabe, *m.*; — -club, *s.* Gesangverein, *m.*; — man, *s.* Vorsänger, *m.*; — master, *s.* Singelehrer, Gesanglehrer, *m.*; — woman, *s.* Sängerin, *f.*

Singing, sĭn'-jĭng, *s.* Sengen, Brennen (des Tuches), *n.*; — machine, *s.* Sengmaschine, *f.*

Single, sĭng'-gl, *a.* (singly, *adv.*) einzig, nur einer, nur eine, nur eines; einzeln, allein; einfach; ledig, unverheirathet; *bibl.* einfältig, aufrichtig, unverdorben; *fig.* sonderbar; besonder; *adv.* besonders; stückweise; an und für sich; a — person, *s.* Unverheirathete, *m.* & *f.*; a — fight, a — combat, *s.* Zweikampf, *m.*; — life, *s.* eheloser Stand, *m.*; a — house, ein Haus, welches nur eine Stube in einer Flucht hat, *n.*; book-keeping by — entry, *s. T.* einfache Buchhaltung, *f.*; — state, *s.* Individualität; Ledigkeit, *f.*; — acting, *a.* einfach wirkend (von Maschinen); — -acting pressure-engine, *s.* einfach wirkende Wasserfäulenmaschine, *f.*; — -barrelled, *a.* einläufig (Gewehr, &c.); — -breasted, *a.* mit einer Reihe von Knöpfen; — block furnace, *s.* Stückofen, Wolfsofen (zum Feinen oder Frischen des Eisens), *m.*; — eye, *s.* Rechtschaffenheit, *f.*; — -file, *s.* Gänsegang, Gänsemarsch, *m.*; — handed, *a.* einhändig; ganz allein, ohne Hilfe; — hearted, *a.* aufrichtig, redlich; — -minded, *a.* naiv, einfach; — -soldier, *s.* (schott.) gemeine Soldat, *m.*; — soled, *a.* einsohlig; *fig.* einfältig; — -stick, *s.* span. Rohrhiebe, *pl.* Stockhieb, *m.*; ‖ —, *v. a.* sondern, absondern; aussondern, auslesen, aussuchen; *T.* ausschießen, tracken; (n. u.) allein betrachten, bereinzeln; (— out) herausfinden; ‖—ness, *s.* Einzelheit, Einfachheit; *fig.* Aufrichtigkeit, Einfalt, *f.*

Single, *s. T.* Sturz, Wirzel, *m.* Federlein, *n.* Blume, Scheibe, *f.*; *T.* der aus mehrern Cocons bereitete Seidenfaden, *m.* Pelseide, *f.* [*f.*

Singlet, sĭng'-glĕt, *s.* flanellene Jacke,

Singleton, sĭng'-gl-tŭn, *s.* Art Korkzieher; Tropf, Einfaltspinsel, *m.*

Singlings, sĭng'-glĭngz, *s. pl.* einmal destillirte Spiritus, Lutter, *m.*

Sing-song, sĭng'-sŏng, *s.* Singsang, schlechte Gesang, *m.*; nasal —, *s.* Gesinge durch die Nase, *n.*

Singular, sĭng'-gū-lăr, *a.* (—ly, *adv.*) einfach, einzeln; einzig (in seiner Art); sonderbar, eigen, seltsam; besonder; *T.* zur Einzahl gehörig; *adv.* einzeln; einzig, besonders; eigen; in der einfachen Zahl; — man, *s.* Sonderling, *m.*; —, *s.* Einzelheit, *f.* einzelne Umstand (l. u.); *T.* (auch — number) *s.* Singular, *m.* Einzahl, *f.* [derling, *m.*

Singularist, sĭng'-gū-lăr-ĭst, *s.* Son-

Singularity, sĭng-gū-lăr'-ĭ-tĭ, *s.* Einzigkeit; Eigenheit, besondere Beschaffenheit; Sonderbarkeit, Seltsamkeit; Seltenheit, Merkwürdigkeit; (n. u.) Eheloskeit, *f.*

Singularize, sĭng'-gū-lăr-īz, *v. a.* vereinzeln, einzeln stellen, auszeichnen.

Singularness, *v.* singularity. (l. u.)

Singult, (singulfe (n. u.)), sĭng'-gŭlt, *s.* (n. u.) Schluchzen, *n.* Stoßseufzer, *m.*

Sinical, sĭn'-ĭ-kăl, *a.* eingebogen, gekrümmt; voller Meerbusen.

Sinister, sĭn'-ĭs-tŏr, *a.* (—ly, *adv.*) link, links; *fig.* traurig, unglücklich; böslich; böse, schlecht, unrecht; —-handed, *a.* linkhändig (n. u.); unglücklich.

Sinistrorsal, sĭn-ĭs-trŏr'-săl, *a.* von der linken zur rechten Hand aufsteigend.

Sinistrous, sĭn'-ĭs-trŏs, *a.* (—ly, *adv.*) links; *fig.* verkehrt; unglücklich.

Sink, sĭngk, *v. n. ir.* sinken, niedersinken, untersinken; einsinken, einfallen; *fig.* verfallen, abnehmen; fallen, sinken (von Preisen); erliegen, umkommen, zu Grunde gehen; dringen, eindringen; durchschlagen (von Papier); einfallen (von Augen); sich senken (von Gebäuden); —, *v. a. ir.* senken; austiefen; *T.* absenken, sinken, absinken, abteufen; stürzen, verderben; (in) stürzen, erniedrigen, herabsetzen, vermindern; herabdrücken (den Preis); verschwenden, durchbringen; unterdrücken; herabsetzen, erniedrigen; *fig.* amortisiren, tilgen, abtragen; to — ditches, Graben ziehen; to — money, Geld unterschlagen (n. u.); to — under years, unter der Last der Jahre erliegen; to — a ship, ein Schiff versenken; in den Grund bohren; Am. Entenjagdboot, *n.* (worin der Jäger unter der Oberfläche des Wassers liegt); to — into the head, einfallen; to — in price, im Preise fallen, sinken, abschlagen; you must sing or —, *prov.* Vogel friß oder stirb; to — back, zurücksinken; to — down, niedersinken, zu Grunde gehen; in Ohnmacht fallen; to — in upon one's

self, in fich ſelbſt verſinken; to — into oblivion, in Vergeſſenheit gerathen; to — under, erliegen.

Sink, *s.* Canal, Abzug, *m.* Rinne, Schleuſe, *f.*; Schmutzwinkel, *m.* Schundgrube, *f.* Abtritt; Ausguß, Gußſtein; *T.* Schiffsgrund, *m.*; *pl.* Fünf, *f.* (im Würfelſpiele); common —, Goſſe, Cloake, Schleuſe, *f.*; —a-pace, *s.* Fünftritt (Tanz), *m.*; — hole, *s.* Röhre eines Gußſteines, Lauſröhre, *f.* Ausguß, *m.*; Am. Bodenvertiefung mit Kalkunterlage, *f.*; — stone, *s.* Gußſtein, Abzugſtein, *m.*

Sinker, ſiŋg'-ər, *s.* Schachtgräber, *m.*; *T.* Platine (eines Strumpfwirkerſtuhles), *f.*; = corkfloat, an den Netzen, damit ſie ſchwimmen; *pl.* (*sl.*) ſchlechte Geld, *n.*

Sinking, ſiŋg'-iŋg, *s.* Sinken; Einſinken, Senken, Niederbringen, Abteufen (eines Schachtes); Rücken, Kippen (der Gicht), *n.*; Amortiſirung, *f.*; —, *a.* ſinkend; — fund, *s.* Tilgungsfond, *m.* Amortiſationscaſſe, *f.*; — paper, *s.* Filtrirpapier, Fließpapier, *n.*

Sinless, ſin'-leſs, *a.* ſündenlos, ſündenfrei, unſchuldig; ||—ness, *s.* Sündloſigkeit, Reinheit, *f.*

Sinner, ſin'-nər, *s.* Sünder, *m.* Sünderin, *f.*; —, *v. a.* als Sünder oder Sünderin handeln; arme Sünderrolle ſpielen (mit it).

Sinnes, sinnet, *v.* sennit.

Sinnow, ſin'-nō, *s.* (ſchott.) = sinew.

Sinoper, sinople, ſin'-ō-pər, ſin'-ō-pl, *s.* Sinopel, *m.*; *T.* rothe Farbe, *f.*

Sinter, ſin'-tər, *s.* Sinter, *m.*; calcarions —, *s.* Kalkſinter, *m.*

Sinuate, ſin'-yū-āt, *v. a.* ſchlangenförmig krümmen, ſchlängeln, krümmen, biegen, ſbuchtige Blatt, *n.*

Sinuate, ſin'-yū-ēt, *a.* — leaf, (*T.* Bot.)

Sinuation, ſin-yū-ā'-ſhŭn, *s.* ſchlangenförmige Krümmung, Biegung, *f.*

Sinuosity, ſin-yū-ōs'-i-ti, *s.* Krümmung, Wellenförmigkeit, *f.*

Sinuous, ſin'-yū-ŏs, *a.* geſchlängelt, ſchlangenförmig; bogig, wellenförmig; *T.* wogig, wogicht; ||—ness, *v.* sinuosity.

Sinus, ſī'-nŭs, *s.* Meerbuſen, *m.* Bai; Krümme, Höhlung, Öffnung; *T.* Höhle, *f.*; *T.* Sack; *T.* Sinus, *m.*

Sip, ſip, *v. a.* nippen; ſchlürfen; ſaugen; *fig.* einſaugen; —, *v. n.* nippen, koſten; —, *s.* Schlürfchen, Schlückchen.

Sipahi, ſi'-pā'-hi, *s.* = sepoy. [*n.*

Sipe, ſip, *v. n.* ſickern.

Siphilis, ſif'-i-liſ, *s.* Luſtſeuche, *f.*

Siphilitic, ſif-i-li'-tik, *a.* ſyphilitiſch.

Siphon, ſī'-fŏn, *s.* Röhre, *f.* Heber, *m.*

Siphonia, ſi-fō'-ni-ă, *s.* Art Rock, *m.*

Sipid, ſip'-id, *a.* ſchmackhaft. (n. u.)

Sipper, ſip'-pər, *s.* Nippende, Schlürfende, *m.* [Biſſen, *m.* (n. u.)

Sippet, ſip'-pĕt, *s.* Brodſchnitte, *f.* kleine

Si-quis, ſī'-kwĭs, *s.* Anſchlag, *m.* angeſchlagene Schrift, *f.* Placat, *n.*

Sir, ſər, *s.* Herr; (Titel eines Ritters und Baronets) Sir; Titel eines Geiſtlichen (n. u.); Titel der Baccalaureen auf Univerſitäten; (n. u.) Mann, *m.*; *pl.* Am. ſtatt Gentlemen (in Handelsbriefen); — John, *s.* Pfarrer, *m.*; — Harry, *s. bud.* Nachtſtuhl, Leibſtuhl, *m.*; — loin, *s.* Lendenſtück vom Rinde, *n.* Lendenbraten, *m.*; — Reverence (*i. e.* save yonr reverence) mit Erlaubniß zu ſagen (salvâ reverentiâ); —, *v. a.* to — one. to — one up, *col.* jemand aller Augenblicke Sir nennen, um ihn zu höhnen.

Sire, sīr, *s.* Sire, gnädigſter Herr (als Anrede); Stammvater, Vorvater; Vater, *m.*; (in Zuſ.) grand —, *s.* Großvater, *m.*; —, *v. a.* durch Zeugung hervorbringen, zeugen (von Thieren).

Siren, sī'-rĕn, sīr'-ĕn, *s.* Sirene; *fig.* Sirene, reizende Verführerin; aalförmige Sirene (Eidechſe), *f.*; —, *a.* reizend, bezaubernd, verführeriſch; — -song, *s.* Sirenengeſang, *m.*; — -voice, *s.* Sirenenſtimme, *f.*

Sirene, ſī-rēn', *s. T.* Meſſer der zu einem Schall erforderlichen Schwingungen, *m.*

Sirenize, sīr'-ĕ-nīz, *v. a.* durch ſüße Worte locken, verführen. [*m.*

Siriasis, ſi-ri'-ă-ſis, *s. T.* Sonnenſtich,

Sirius, sīr'-i-ŭs, *s. T.* Sirius, Hundsſtern, *m.* [bange vor Schmerz.

Sirken't, *a.* (ſchott.) leblos; unthätig,

Sirloin, sər'-loin, *s. v.* unter sir.

Sirname, sər'-nām, *s. & v. a. v.* surname.

Siro, sī'-rō, *s.* Milbe, *f.* [name, &c.

Sirocco, ſi-rŏk'-kō, *s.* Sirocco, Südoſtwind, Glühwind, *m.*

Sirop, sər'-ŭp, *s. v.* syrup.

Sirple, sīr'-pl, *v. n.* oft nippen.

Sirple, sīr'-pl, *v. a.* (ſchott.) nippend trinken.

Sirrah, sər'-rā, *s.* Kerl! Junge! Burſche!

Sirree, sər'-rē, *s.* Am. = Sir.

Sirt, sərt, *s.* Moor, *n.* Sumpf; Flugſand, Treibſand, *m.* (n. u.); —, *v. a.* (ſchott.) citiren, vorladen; ſiſtiren; abſtehen (von).

Sirup, sər'-ŭp, *s.* Syrup, *m.*; —, *v. a.* mit Syrup ſüß machen; verſüßen; ||—ed, sər'-ŭpt, *a.* verſüßt, ſüß; ||—y, *a.* wie Syrup, ſirupartig.

Sis, ſis, *s.* Geſel, *m.*

Sise, siz, *s. v.* assize.

Siskin, sis'-kĭn, *s.* Zeiſig, Grünfink, *m.*

Siss, ſis, *v. n.* ziſchen; —, *s.* Am. (auch sissy) = sister.

Sisserara, *v.* sasarara.

Sister, sis'-tər, *s.* Schweſter; Kloſterſchweſter, Nonne, *f.*; —, *a.* ſchweſterlich; (to) verſchwiſtert mit; — -in-law, *s.* Schwägerin, *f.*; the — arts, *s. pl.* die verſchwiſterten Künſte, *pl.*; to be — s with one, ſchweſterlich mit jemand umgehen; —-block, *s. T.* eine Art Violinblock mit zwei Scheiben, *m.*; — -country, *s.* Schweſterland, *m.*; — -plaintiff, *s.* Mitklägerin, *f.*; —'s-thread, *s.* Kloſterzwirn, *m.*; —, *v. a.* verſchwiſtern (n. u.); —, *v. n.* verſchwiſtert, verwandt ſein (l. u.); ||—hood, *s.* Schweſterſchaft; ſchweſterliche Pflicht, *f.* (l. u.); Schweſterorden, *m.*; ||—ly, *a.* ſchweſterlich. [ſiſt sisters.

Sistern, sis'-tŭrn, *s. pl.* Am. *vulg.*

Sistine, sis'-tĭn, *a.* ſixtiniſch.

Sisymbrium, sī-sim'-brĭ-ŭm, *s.* Brunnenkreſſe, *f.*

Sit, sit, *v. n. ir.* ſitzen; (upon) ruhen, liegen; ſein, bleiben, ſitzen, wohnen; ſitzen, Sitzung halten, verſammelt ſein; (upon) ſich berathen; (upon) beſichtigen; brüten; kleiden, anſtehen, paſſen, ſitzen (von Kleidern); (upon, on) kleiden, anſtehen; —, *v. a. ir.* zum Sitze gebrauchen, ſetzen auf; to — at work, an der Arbeit ſitzen; to — fast on horseback, gut zu Pferde ſitzen; to — at meat, zu Tiſche ſein, bei Tiſche ſitzen; to — drinking, die Zeit mit Trinken zubringen; to — to the painter, dem Maler ſitzen; to — close at work, emſig arbeiten; to — easy on one, jemandem wie von ſelbſt von Statten gehen, ohne gezwungen zu erſcheinen; to — gracefully upon one, jemandem wohl anſtehen; the wind sits fair, der Wind ſteht gut (l. u.); to — in council, im Rathe ſitzen; to — in judgment, im Gerichte ſitzen, Gericht halten; to — a horse well, gut zu Pferde ſitzen; to — down, ſich ſetzen, ſich niederlaſſen; *fig.* ſich niederlaſſen, ſich ruhig verhalten, ſich befriedigen; ſtehen bleiben; to — down with a blank, mit einer Niete ſitzen bleiben; to — on, (ſchott.) ſich am Boden anſetzen (beim Kochen); to — out, da ſitzen, müßig oder dienſtlos ſein, Nichts zu thun haben, aufliegen (l. u.); to — one out, länger bleiben oder aushalten als ein Anderer; (bei den Diſſidenten) einem Prediger aufmerkſam zuhören; to — up, aufſitzen, aufbleiben; aufſtehen; to — up at play, die Nacht durch ſpielen; to — up at work, die Nacht durch arbeiten; to — upon, aufſitzen; einem ſeine Verachtung bezeigen; to — upon thorns, *fig.* wie auf Kohlen ſitzen; — fast, *s.* Beule (auf dem Rücken gedrückter Pferde) unter dem Sattel, *f.* Höcker, *m.*; — -fast, *a.* ſitzfeſt, feſt im Sitz; — -upons, *s. pl.* Hoſen, *pl.* [Poſtiur; Bauſtelle, *f.*

Site, sit, *s.* Lage; (n. u.) Stellung,

Sited, sī'-tĕd, *a.* gelegen. (n. u.)

Sith, *sĭth*, *c.* (n. u.) ſeit, da, weil; — that, ſeitdem, da.

Sithe, *sidh*, *s.* Senſe; (n. u.) Zeit, *f.* Mal, *n.*; — man, *s.* Mäher, Schnitter, *m.*; — stone, *s.* Senſenſtein, *m.*; —, *v. a.* (mit der Senſe) abmähen; —, *v. n. provinc.* ſeufzen; ||—d, *sidhd*, *a.* mit Senſen bewaffnet.

Sithence, sithness, *sĭth'*-ĕns, *sĭth'*-nĕs, *adv.* (n. u.) ſeitdem.

Sitter, sit'-tər, *s.* Sitzende; Angeſeſſene; brütende Vogel, *m.* Brüthenne, *f.*; — up, der lange aufbleibt.

Sitting, sit'-tiŋg, *a.* (*T.* Bot.) ſtiellos, unmittelbar aufſitzend; —, *s.* Sitzen, Brüten, *n.*; Sitzung; Sitzzeit, *f.*; at one —, in einem Sitze; — -place, *s.* Sitz, *m.*; — -room, *s.* Wohnzimmer, *n.*; — -up, *s.* Wachen (und Aufſitzen), *n.*

Situate, situated, sit'-ū-ĕt, sit'-ū-ā-tĕd, *a.* (on) liegend, gelegen, befindlich.

Situation, sit-ū-ā'-ſhŭn, *s.* Lage, Stellung, *f.*; Zuſtand, *m.*; Anſtellung, Stelle, *f.* [Kanal, *m.*

Siver, sīv'-ər, *s.* (ſchott.) Rinne, *f.*

Sivil, *v.* sevil. [Ehre.

Sivvy, sĭv'-i, *s.* (*sl.*) 'pon my —, auf

Six, ſiks, *a.* ſechs; —, *s.* Sechs, *f.*; — es, *s. pl.* Seſſerlichte, *pl.*; to be at — and seven, (oder at sixes and sevens), *prov.* in Unordnung ſein; — -and-eightpence, *s.* (*sl.*) Winkeladvokat, *m.*; -bottle-man, *s. col.* einer, der ſechs Flaſchen Wein trinken kann auf einem Sitz, *m.*; — penny, *a.* einen halben Shilling werth; — pence, *s.* halbe Shilling, *m.* ſechs Pence, *pl.*; Am. halbe ſpaniſche Real, *m.*; — petaled, *a. T.* mit ſechs Blumenblättern; — -roomed, *a.* ſechs Zimmer habend; — score, *s.* zwei Schock, *f.*; — -shooter, *s.* Am. ſechsläufige Revolver, *m.*; — -square broach, *s.* ſechseckige Reibahle, *f.*; — -water grog, *s.* allerſchwächſte Grog, *m.*; — -wheeled engine, *s.* ſechsräderige Locomotive, *f.* [fältig.

Sixfold, ſiks'-fōld, *a.* ſechsfach, ſechs-

Sixpence, ſiks'-pĕns, (ſiks'-p'ns), *s. v.* unter six.

Sixteen, ſiks'-tēn, *a.* ſechzehn; —, *s.* ||—s, *pl.* Sedezformat, *n.* Sechzehntelform, *f.*

Sixteenth, ſiks'-tēnth, *a.* ſechzehnte; —, *s.* (*T.* Muſ.) Sechzehntel, *n.*; ||—ly, *adv.* zum Sechzehnten, ſechzehntens.

Sixth, *sĭxth*, *a.* ſechſte; —, *s.* Sechſtel, *n.*; *T.* Sexte, *f.* [Sechſten.

Sixthly, *sĭxth'*-li, *adv.* ſechſtens, zum

Sixtieth, sîks'-ti-ĕth, *a.* sechzigste.

Sixty, sîks'-ti, *a.* sechzig; to go along like —, forsch, lebhaft, frisch; — -per-cent. s. Wechseldiskontirer, *m.*

Sizable, &c., *v.* sizeable, &c.

Sizar, *s. v.* sizer.

Size, sîz, *s.* Größe, Länge, Dicke, *f.* Umfang, *m.*; Format, *n.*; *fig.* Ausdehnung, *f.*; *T.* Kaliber (einer Kugel), *T.* Kaliber (einer Kanone), *n.*; Taxe: Gestalt; Beschaffenheit, *f.* Zustand; Stand, *m.* (l. u.); bestimmte Maß, *n.* Gebühr, Portion; Ration, *f.* gebührende Antheil, *m.*; Maßlade (der Schuhmacher), *f.*; Schrot (einer Münze), *n.*; Vergoldgrund; Kleister, *m.* Pappe, *f.*; Leimwasser, Planirwasser (der Buchbinder), *n.*; Pergamentleim, *m.*; Kalkmilch, *f.*; — -copper, *s.* Planirkessel (der Buchbinder), *m.*; — -roll, *s.* Pergamentanhängsel, *n.*; — -water, *s.* Vergoldgrund, *m.*; ‖—, *v. a.* die gehörige Größe oder das gehörige Maß geben, gehörig abmessen; messen, aichen, justiren; kalibriren; bestimmen, festsetzen; größer machen; *T.* anschreiben; überstreichen, grundiren; mit Kalkmilch bestreichen, schlemmen, überstreichen; leimen, planiren; wichsen. [sețliches Maß.

'Size, ('size), *abbr.* für assize, ein ge-

Sizeable, sî'-zȧ-bl, *a.* von ziemlicher Größe, ansehnlich; verhältnißmäßig; ‖—ness, *s.* verhältnißmäßige Größe; Ansehnlichkeit, *f.*

Sized, sîzd, *a.* von einer gewissen Größe; common —, von gewöhnlicher Größe; middle —, von mittlerer Größe.

Sizel, sî'-zl, *s. T.* Abschnitzel von gewalztem Silber, *pl.*

Sizer, sî'-zȯr, *s.* arme Student, Aufwärter, Famulus (n. u.); Student von geringerem Range (in Cambridge), *m.*; — ship, *s.* Famulatur, *f.*

Sizers, sîz'-ȯrz, *s. pl. v.* scissors.

Sizieme, sîz-zēm', *s. T.* Sechste (im Piquet), *f.* [drigkeit, *f.*

Siziness, sî'-zi-nĕs, *s.* Zähigkeit, Klebrigkeit, *f.*

Sizing, sî'-zing, *s.* Justiren; Leimen, *n.*; — machine, *s.* Art Schlichtmaschine, *f.*

Sizy, sî'-zi, *a.* zähe, klebrig.

Sizzing, sîz'-zing, *s.* Schaum, Gäscht.

Sizzle, sîzl, *v. n.* zischen (Wirkung des Feuers); —, *s.* zischende Laut, *m.*

Skaddle, skȧd'-dl, *s.* Schade, Nachtheil, Verlust, *m.* (n. u.); —, *a.* nachtheilig, verderblich; räuberisch. [brut, *f.* (l. u.)

Skaddons, skȧd'-dnz, *s. pl.* Bienen-

Skafe, skȧf, *s.* (schott.) lustige Kerl, *m.*

Skaif, —, *s.* (schott.) Taugenichts, *m.*

Skail, skȧl, *v. a.* (schott.) zerstreuen, verschütten; entlassen, verlassen eine (Versammlung).

Skain, skȧn, *s.* Docke, *f.* Strähn, Strang, *m.*; Gebind, *n.*; — -s-mate, *s.* (n. u.) Tischgenoß, Kamerad, *m.*

Skald, skȧld, *s. v.* scald.

Skale, skȧl, *v. a.* zerstreuen.

Skall, skȧl, *s.* allgemeine Bärenjagd (in Schweden), *f.*

Skate, skȧt, *s.* Schlittschuh, *m.*; (schott.) Kind, das nicht viel taugt; — -lurker, *s.* Bettler, der sich für einen Schiffbrüchigen ausgibt; —, *v. n.* Schlittschuh laufen; —, *v. a.* to — a match upon, einen Schlittschuhwettlauf anstellen auf; ‖—r, skȧ'-tȯr, *s.* Schlittschuhläufer, *m.*

Skating-rink, (richtig — -ring), skȧ'-ing-ringk, *s.* Rollschlittschuhbahn, *f.*

Skean, skēn, *s.* lange Messer, *n.* Dolch, *m.*

Skedaddle, skĕ-dȧd'l, *v. n.* sich aus

Skeed, *v.* skid. [dem Staube machen.

Skeel, skēl, *s.* Milchsack, *m.*; Kühlfaß, Kühlschiff, *n.* Kühlstock, *m.* [*m.*

Skeenie, skē'-ni, *s.* (schott.) Bindfaden,

Skeer, skēr, *s.* Am. plötzliche Schreck, *m.*; ‖—some, *a. v.* scaresome; ‖—y, *a.* furchtsam, schüchtern; streitsüchtig, gefährlich.

Skeet, skēt, *s. T.* Gießer, *m.* Oeffaß, *n.*

Skeezicks, skē'-ziks, *s.* Am. verdächtige Kerl, *m.*

Skeg, skĕg, *s.* Schlehe, wilde Pflaume, *f.*; (*T.* Seew.) das hinter dem Hintersteven herausragende kurze Ende des Kiels, *n.*; ‖—s, *pl.* Art Hafer, *m.*

Skegger, skĕg'-gȯr, *s.* kleine Lachs, *m.*; — -trout, *s.* Lachsforelle, *f.*

Skein, skȧn, *s. v.* skain; a — of housel-line, ein Bund Hüfing.

Skelder, skĕl'-dȯr, *v. n.* betrügen. (n. u.)

Skeleton, skĕl'-i-tȧn, *s.* Skelett, Gerippe, auch *fig.*; Gestell eines Regenschirms, *n.*; Karkasse zu Kopfzeugen, *f.*; (*T.* Artill.) Kreuz, Brandkreuz, Brandkugelkreuz, *n.*; Werkfaß, *m.*; — -frame, *s.* Art Laternenbank, *f.*; — -key, *s.* Dietrich, *m.*; — -sermon, *s.* Predigt-Skizze, *f.*; — -tree, *s.* Gerippe (eines Sattels), *n.*

Skellet, skĕl'-lĕt, *s. v.* skillet.

Skellum, skĕl'-lŭm, *s.* Schelm, Schurke, Schuft, *m.* (n. u.)

Skelly, skĕl'-li, *v. n. provinc.* schielen; —, *s.* schiele, schiefe Blick, *m.*

Skelp, skĕlp, *s.* Schlag, ziemlich derbe Schmiß, *m.*; Eisenschiene, Rohrschiene; Parcelle, Platine, *f.* [Taugenichts, *m.*

Skelpie, skĕl'-pi, *s.* (schott.) junge

Skelpin, skĕl'-pin, *s.* (schott.) Abprügeln; rasche, muntere Gehen, *n.*

Skelve, skĕlv, *v. n.* sich abblättern; spalten; —, *s.* dünne Platte, *f.* Blättchen, *n.* [*m.*

Skemmel, skĕm'-mĕl, *s. vulg.* Schemel,

Sken, skĕn, *v. n.* schielen.

Skep, (skepe), skĕp, *s.* Getreidekorb; Korb zum Kornsieben; Bienenkorb, *m.*; ‖— -in, *v. n.* (schott.) vertraut werden, bei einander liegen. [&c.

Skeptic, —icism, —icize, *v.* sceptic,

Sketch, skĕtsh, *s.* Skizze, Aufnahme, *f.* erste Entwurf, Umriß, *m.*; Schema, *n.*; *T.* ungefähre Berechnung, Uebersicht, *f.* Ueberschlag, *m.*; — of an account *s.* Rechnungsauszug, *m.*; — -book, *s.* Skizzirbuch; *T.* Conceptbuch, *n.*; —, *v. a.* (auch mit out) skizziren, concipiren, entwerfen; aufnehmen (eine Gegend); aufreißen; to — in, einzeichnen, hineinzeichnen; *fig.* entwerfen; ‖—iness, *s.* Skizzenartige, Flüchtige, leicht Hingeworfene, *n.*; ‖—ing-stool, *s.* Malerstuhl, *m.*; ‖—y, *a.*

Skettle, skĕtl, *v.* skittle. Litzigzeuthalt.

Skew, skū, *adv.* schief, quer, überzwerch; —, *v. a.* von der Seite, schief ansehen; schel ansehen; schief formen, schief machen (n. u.); —, *v. n.* schief, krumm gehen; — -back, *s. (T. Arch.)* Aufänger, *m.*; — -bald, *a.* scheckig; — -bevel, *s.* Hyperboloidenrad, *n.*; — chisel, *s.* Balleisen, *n.*; — -rebate-plane, *s.* schräge Simshobel, *m.*

Skewer, skū'-ȯr, *s.* Speiler, hölzerne Spieß, *m.*; Ruthe, *f.*; — -wheel, *v.* — -bevel; —, *v. a.* aufspeilern, anstecken; *fig.* angreifen, zur Schau stellen; to — up meat, Fleisch zäumen.

Skiatic-stay, ski-ăt'-ĭk-stȧ, *s. T.* Topperep, woran das Labetafel hängt, *m.*

Skid, skĭd, *v. a.* sperren, hemmen (ein Rad); —, *s.* Sperrkette, Hemmkette, *f.*; *T.* Wreifholz, Schrotholz, *n.*; Langschwelle, *f.*; Gleisbaum, Straßbaum, (*T.* Seew.) Schlitten; Sovereign, *m.*; — -beams, *s. pl.* (*T.* Naut.) Galgen, *m.*; — pan, *s.* Hemmkette, *f.*; — -shoe, *s.* Hemmschuh, *m.*

Skied, skĭd, *a.* in die Höhe geworfen; hochgehängt (von Bildern).

Skies, skĭs, *s. pl. v.* sky; Wolken, *pl.*

Skiff, skĭf, *s.* Kahn, *m.* kleine Boot, Schiffchen, *n.* Nachen, *m.*; — handed, *a.* tintisch, ungeschickt; —, *v. a.* in einem Kahne übersetzen. [schauer, *m.*

Skift, skĭft, *s.* (schott.) leichte Regen-

Skilder, skĭl'-dȯr, *v. n. vulg.* vom Betteln od. Stibitzen leben.

Skilful, skĭl'-fûl, *a.* (—ly, *adv.*) (at, in) geschickt, erfahren, kundig; ‖—ness, *s.* (in) Geschicklichkeit, Erfahrenheit, Fertigkeit, *f.*

Skill, skĭl, *s.* (in) Geschicklichkeit, Erfahrenheit, Gewandtheit; Fertigkeit, Kunst, *f.*; (n. u.) Grund, *m.* Ursache, *f.*; he has — in Greek, er versteht Griechisch; to have no — in, sich nicht verstehen auf; —, *v. n.* (of) verstehen, sich verstehen auf, Fertigkeit haben, erfahren, bewandert sein; darauf ankommen (n. u.); it skills not, (n. u.) es kommt nicht darauf an, es liegt nichts daran; = it boots not.

Skilled, skĭld, *a.* (in, of) bewandert, erfahren, geübt, geschickt.

Skilless, skĭl'-lĕs, *a.* ungeschickt, unerfahren; (of) unbekannt. (n. u.)

Skillet, skĭl'-lĕt, *s.* Kochtopf, kleine Kessel, (*T.* Chem.) Tiegel, *m.*; (schott.) [Glöckchen, *n.*

Skilligolee, skĭl-li-gō-lē', *s.* Hafergrütze (im Gefängniß); Matrosensuppe (aus den verschiedensten Bestandtheilen).

Skilly, *abbr.* für d. v. W. [len). *f.*

Skilt, skĭlt, *s.* Unterschied, *m.* (n. u.); ‖—s, *pl.* grobe, bis an die Knie reichende Schifferhosen, *pl.*

Skim, skĭm, *v. a.* schäumen; *fig.* streifen, leicht hinfahren über; abrahmen; —, *v. n.* leicht hinstreichen, fortschweben, vorüberschweben; *fig.* (over) leicht über Etwas hingehen, oberflächlich durchgehen; to — off, abschäumen; —, *s.* Schaum. *fig.* Abschaum, *m.*; — coulter, *s.* Hobelpflug, Hügelpflug, *m.*; — milk, *s.* abgerahmte Milch, *f.*

Skimble-skamble, skĭm'-bl-skăm'-bl, *a. & adv. vulg.* flüchtig, unstät, wild, durcheinander.

Skimmer, skĭm'-mȯr, *s.* Schaumlöffel, *m.* Rahmkelle, *f.*; *fig.* (i. u.) der, welcher leicht über Etwas hingeht; gemeine Verkehrtschnabel (Vogel), *m.*; ‖—y, *s.* St. Mary Hall in Oxford.

Skimming, skĭm'-ming, *s.* — -dish, *s.* Rahmlöffel, *m.*; skimmings, *pl.* Abgeschäumte, *n.*

Skimping, skĭm'-ping, *a.* Am. knapp.

Skin, skĭn, *s.* Haut, *f.*; Fell, *n.* Balg, Pelz, *m.*; Schale, Hülse, *f.*; *T.* Pergament, *n.*; *T.* Haut (äußere Plankenbekleidung) eines Schiffes, *f.*; Körper, *m.*; (sl.) Börse, *f.*; — of a sail, Brot (*f.*) eines Segels; he is nothing but — and bones, es ist an ihm Nichts als Haut und Knochen; I would not be in his —, ich möchte nicht in seiner Haut stecken: he came off with a whole —, er kam mit heiler Haut davon; in a bad —, lud. übler Laune; to stow something next to the —, etwas an die Schiffsseite stauen; — -ball, *s. T.* Ballen, *m.*; — deep, *a.* oberflächlich; — flint, *s.* Geizhals, Filz, *m.*; — ful, *a.* hinlänglich (bei Matrosen); — -merchant, *s.* Häutehändler, *m. cf.* fell-monger; — -the-lamb, *s.* ein Kartenspiel; — -wool, *s.* Fellwolle, Raufwolle, *f.*; ‖—, *v. a.* häuten, die Haut abziehen, abbalgen, abstreifen, schinden; mit

Haut überziehen, bedecken; *fig.* leicht überziehen; den Werth von etwas verringern; to — a flint, *prov.* schinden und schaben; —, *v. n.* oder to — over, sich überhäuten, zuheilen, verharschen.

Skinch, skĭntsh, *v. a.* verkürzen, knapp halten, auf schmale Ration setzen.

Skink, skĭngk, *s.* Landkrokodill, *n.*; (n. u.) Brühe, Kraftbrühe, *f.*; (n. u.) Getränk, *n.*; — -pottage, *s.* (n. u.) Suppe, Kraftbrühe, *f.*; —, (n. u.) *v. a.* den Trank bereiten, einschenken; ‖—er, *s.* Mundschenk, Kellner, *m.*; ‖—ing, *a.* (schott.) wässerig, dünn.

Skinkle, skĭng'-kl, *v. n.* (schott.) glänzen, funkeln. [Menge, *f.*

Skinklin, skĭng'-klĭn, *s.* (schott.) kleine

Skinless, skĭn'-lĕs, *a.* dünnhäutig; — oats, *s.* tartarische Grützhafer, *m.*

Skinned, skĭnd, *a.* zugeheilt; häutig, dickhäutig, lederartig; — over, überhäutet, verharscht, vernarbt.

Skinner, skĭn'-nŏr, *s.* der, welcher eine Haut abzieht, schindet, Schinder; Kürschner; Fellhändler; Marandeur, *m.*; *Am. cf.* shyster; —'s trade, *s.* Pelzhandel, *m.* Kürschnerei, *f.*; —'s wool, *s.* Raufwolle, *f.*

Skinniness, skĭn'-nĭ-nĕs, *s.* Häutichte, *n.*; große Magerkeit, *f.*

Skinning, skĭn'-nĭng, *s.* Häuten; Zuheilen, *n.*; frische Haut, *f.*; Fellhandel, *m.*

Skinny, skĭn'-nĭ, *a.* häuticht, hautartig; bloß aus Haut bestehend, fleischlos, mager.

Skip, skĭp, *s.* kleine Sprung, Hupf, Hüpfer; *T.* Sprung, *m.*; *fig.* Überspringen; Paufiren, *n.*; to give a —, einen kleinen Sprung thun; —, oder — kennel, *s.* Laufjunge, Lackei, *m.*; — frog, *s.* Bockspiel (Kinderspiel), *m.*; — jack, *s.* Gelbschnabel, Naseweis; ein Junge, welcher die Pferde zum Verkaufe vorreitet; springende Stichling, *m.*; — -teeth, *s. pl.* Theil des Sägenrandes zwischen 2 Zähnen, *m.*; —, *v. n.* hüpfen, springen; *T.* springen; —, *v. a.* überhüpfen, übergehen; überspringen (im Lesen); to — back, zurückspringen; to — over, überhüpfen, auslassen.

Skipper, skĭp'-pŏr, *s.* Hüpfer, Springer, Tänzer; Springinsfeld; Springkäfer, Schnellkäfer, *m.*; Käsemade, *f.*; Schiffer, Schiffsherr; Bootsknecht, Matrose; Hüpfer (Fisch), *m.*; (obs.) Scheune, *f.*; —-birds, *s. pl.* Leute, die in einer Scheune übernachten; —, *v. n.* to — it, in einer Scheune übernachten; ‖—y, *a.* Am. mabig.

Skippet, skĭp'-pĕt, *s.* kleine Boot, *n.* Nachen, *m.* (n. u.)

Skipping, skĭp'-pĭng, *a.* (— ly, *adv.*) hüpfend, springend, wild; — -rope, *s.* Springseil (für kleine Mädchen), *n.*

Skirl, skĕrl, *v. n.* kreischen, aufschreien.

Skirmish, skĕr'-mĭsh, *s.* Scharmützel, Handgemenge, *n.*; *fig.* Streitigkeit, *f.*; —, *v. n.* scharmützeln; scharmuziren; ‖—er, *s.* Scharmuzirende, Scharmuzirer; Plänkler, Tiraillenr, *m.*; ‖—ing, *s.* Scharmuziren, Plänkeln, *n.*

Skirr, skĕr, *v. a.* & *n. v.* to scour.

Skirr, skĕr, *s.* größere Seeschwalbe, *f.*

Skirret, skĕr'-rĕt, *s.* Zuckerwurzel, *f.*

Skirrus, *v.* skirrhus.

Skirt, skĕrt, *s.* Einfassung, Borte, *f.*; Saum; Rand (eines Waldes, ɔc.), *m.* Grenze, *f.*; Schoß (eines Rockes, ɔc.), Zipfel, *m.*; Zwerchfell (der Ochsen, ɔc.); Vorholz, *n.*; to spread the — over, *bibl.* in Schutz nehmen; —, *v. a.* einfassen, besetzen, umgrenzen, borden; to — a reef, an der Kante eines Riffs segeln; to — a mountain-pass, = to go round by the end of it; —, *v. n.* am Rande hinlaufen; to — along the frontiers, an der Grenze wohnen, sich aufhalten; ‖—ing, *s.* Saum, untere Rand des Getäfels, *m.*; —ing-board, *s.* Fußleiste, *f.* [Quendel, *m.*

Skirwort, skĕr'-wŏrt, *s.* Feldkümmel.

Skit, skĭt, *s.* Stichelrede, Stichelei, Höhnerei, *f.*; (n. u.) leichtsinnige Mädchen, *n.*; —, *v. a.* schmeicheln, liebkosen; sticheln. [herrennen.

Skite, skĭt, *v. n.* Am. to — about, um-

Skittish, skĭt'-tĭsh, *a.* (— ly, *adv.*) flüchtig, flüchtig, scheu; *fig.* flüchtig, lustig; vorschnell, voreilig, übereilt, rasch; veränderlich, unbeständig; grillenhaft, wunderlich; ‖—ness, *s.* flüchtige Wesen, *n.* Flüchtigkeit, Scheu; *fig.* Flüchtigkeit, Leichtfertigkeit, *f.*; Wankelmuth, Unbestand, *m.*; Voreiligkeit, Raschheit; Grillenhaftigkeit, wunderliche Laune, *f.*

Skittle, skĭt'-tl, *s.* (gewöhnlich im *pl.*) Kegel, *m.*; — -alley, — -ground, *s.* Kegelbahn, *f.*

Sklent, sklĕnt, *v. n.* (schott.) schief, abhängig sein; schief blicken; von der Wahrheit abweichen; —, *s.* schiefe Richtung, *f.*; schiefe Blick, *m.*

Skoke, skōk, *s.* eine Viehseuche, *f.*

Skolezite, skŏl'-ĕ-zĭt, *s.* Skolezit, Thomsonit, *m.* [scout, screen.

Skonce, skout, skreen, *v.* sconce,

Skorodite, skŏr'-ō-dĭt, *s.* (*T.* Min.) Skorodit, Würfelerz, arsenikfaure Eisen, *n.* [sart von Epidot, *m.*

Skorzite, skŏr'-zĭt, *s.* Skorzit, Spielsart von Epidot, *m.*

Skow-banker, skōw'-bănk-kŏr, *s.* (in Australien) Lungerer, Spitzbube, Lump, *m.*

Skrimmage, skrĭm'-măj, *s.* Am. Scharmützel, *n.* [klarg.

Skrimpy, skrĭm'-pĭ, *a. vulg.* knickerig,

Skrin, skrĭn, *s. T.* Trumm, *n.*

Skringe, skrunge, skrĭnj, skrŭnj, **skrouge,** skrōōj, *v. a.* heftig pressen, quetschen.

Skrunty, skrŭn'-tĭ, *a.* klein, verbuttet.

Skuaw, skwā, *s. v.* squaw.

Skue, &c., *v.* skew, &c.

Skug, skulk, skulker, skull, skuller, &c., *v.* to scug, to skulk, skulker, scull, sculler, &c.

Skull-fish, skŭl'-fĭsh, *s* Seekröpfer, *m.* Meerflasche (Fisch), *f.*; zweijährige Walfisch, *m.* [Strohhutfabrikant, *m.*

Skull-thatcher, skŭl'-thătsh-ŏr, *s.*

Skunk, skŭngk, *s.* Stinkthier, *n.* Stinkratze, *f.*; gemeine Kerl, *m.*; —-blackbird, *s.* Reisammer, *f.*; —-cabbage, —-weed, *s.* Stinkkohl, *m.*; — head, *s.* Am. *vulg.* dumme Esel, *f.*; —-skins, (auch skunks), *s. pl.* Stinkthierfelle, *pl.*

Skunk, *v. a.* (Am.) *vulg.* bereiteln, in die Flucht schlagen; to be —ed, seine Pläne gänzlich vereitelt sehen; *vulg.* Schneider werden; durchbrennen (z. B. one's bills, mit den unbezahlten Rechnungen).

Skurf, skurfy, &c., *v.* scurf, &c.

Skurry, skŭr'-rĭ, *v. n.* sich eilig davonmachen; —, *s.* Eile, *f.*; Ungestüm, *m.* [Skahn, *m.*

Skute, skūt, *s.* Schüte, Schute, *f.*

Skuterudite, skū'-ĕr-ŭ-dĭt, *s.* Hartkobaltkies, *m.*

Sky, skĭ, *s.* Luftraum, Lufthimmel, Wolkenhimmel; Himmel; Himmelsstrich, *m.* Klima, *n.*; (n. u.) Wolke, *f.*; (n. u.) Schatten; Feind, unangenehme Mensch, *m.*; up to the skies, himmelhoch, himmelan; the vaulted —, *s.* Luftgewölbe, *n.*; — blue, *a.* himmelblau; *s.* sehr verdünnte Milch (in London), *f.*; — colour, *s.* himmelblaue Farbe, *f.*; — coloured, *a.* himmelblau; — dyed, *a.* himmelblau gefärbt, himmelblau; — farmers, *s. pl.* Leute, deren Güter in den Wolken liegen, *pl.*; — flower, *s.* Aschenkraut, *n.*; — gazer, *s. v.* — scraper; — lark, *s.* Feldlerche, *f.*; to — lark, *v. n.* Streiche machen; — larking, *s. T.* Possen, Neckereien (der Matrosen), *pl.*; — light, *s.* Licht von oben; Oberlicht; Gewölbfenster, *n.*; Gartenmauerausſicht, *f.*; — parlour, *s. vulg.* Dachstube, *f.*; — rocket, *s.* steigende Rakete, *f.*; — -sail, — scraper, *s. T.* Ober-Oberbramsegel, Mondsegel, *n.*; lange Mann, *m.*; — tinctured, — himmelblau; — -wannocking, *s.* — unsteady frolicking.

Sky, *v. a.* (a copper) *vulg.* Kopf oder Wappen spielen. [himmelhoch. (n. u.)

Skyed, skĭd, *a.* vom Himmel umgeben,

Skye-terrier, —tĕr-rĭ-ŏr, *s.* Dachshund (*m.*) von der Insel Skye.

Skyey, skĭ'-ĭ, *a.* luftig, himmlisch.

Skyish, skĭ'-ĭsh, *a.* himmelblau; himmelhoch. (n. u.)

S. L. *abbr.* für sons of liberty.

Slab, slăb, *a.* zähe, dick, klebrig, leimig (u. u.); boiled cherries sweet and —, *s. pl.* süße Kirschmus, *n.*; —, *s.* Pfuhl, *m.* Pfütze; Platte, Steinplatte; *T.* Schwarte; *T.* Schalbrett, *n.*; kleine Zinnblock, *m.*; *T.* Schile, *f.*; grobe Borgefpinst, *n.*; Lunte, *f.*; — line, *s. T.* Kerkebortjen, *n.*; —-sided, *a.* Am. aufrechtstehend, gerade; —, *v. a.* Am. to — off, als nutzlos wegwerfen.

Slabber, slăb'-bŏr, *v. n.* geifern; schlakern; —, *v. a.* begeifern; schlappern; befudeln, begeifern; verschütten, vergießen; —ing-bib, *s.* Geiferlätzchen, Geifertuch, *n.*; ‖—-chops, *s.* Geifermaul, *n.*; ‖—er, *s.* Geiferer; Tropf, Dummkopf, Plapperer, Schwätzer, *m.*

Slabbiness, slăb'-bĭ-nĕs, *s.* Schmierige, *n.* Schmutz, *m.*; (n. u.) Dicke, Zähe, Klebrige, *n.*

Slabbing, slăb'-bĭng, *s.* Luntespinnen, *n.*; — -frame, *s.* Grobspindelbank, *f.*

Slabby, slăb'-bĭ, *a.* schmierig, schmutzig; (n. u.) dick, zähe, klebrig.

Slack, slăk', *s.* Kohlengestübe; Thal, *n.* Schlucht, *f.*; Schlasse an einem Taue, freie Seilende, *n.*; Flauheit (im Geschäfte), *f.*; to hold on the — , = to skulk; haul in the —, (*T.* Naut.) hol die Lose ein! —, *a.* (—ly, *adv.*) schlaff, locker; *fig.* schlaff, matt; (in) träge, nachlässig, saumselig; langsam; (*T.* Comm.) flau; nicht fest haltend; — in stays, *T.* nicht gut zu wenden, langsam im Wenden (von einem Schiffe); auch zur Bezeichnung eines Faulenzers; a — sail, ein Segel, welches nicht voll ist, *n.*; — water, *s.* todte Wasser, *n.*; — water navigation, *s.* (in Amerika) die Schifffahrt auf dem todten Wasser abgedämmter und durch Canäle mit einander verbundener Flüsse, *f.*; — -coal, *s.* Staubkohle, *f.* Steinkohlen- oder Schmiedegrus, *m.*

Slack, slăck, *s.* Kohlengestübe; Thal, *n.* Schlucht, *f.*; Schlasse an einem Taue, freie Seilende, *n.*; Flauheit (im Geschäfte), *f.*; to hold on the — , = to skulk; haul in the —, (*T.* Naut.) hol die Lose ein! —, *a.* (—ly, *adv.*) schlaff, locker; *fig.* schlaff, matt; (in) träge, nachlässig, saumselig; langsam; (*T.* Comm.) flau; nicht fest haltend; — in stays, *T.* nicht gut zu wenden, langsam im Wenden (von einem Schiffe); auch zur Bezeichnung eines Faulenzers; a — sail, ein Segel, welches nicht voll ist, *n.*; — water, *s.* todte Wasser, *n.*; — water navigation, *s.* (in Amerika) die Schifffahrt auf dem todten Wasser abgedämmter und durch Canäle mit einander verbundener Flüsse, *f.*; — -coal, *s.* Staubkohle, *f.* Steinkohlen- oder Schmiedegrus, *m.*

Slack, slăck, *s.* Kohlengestübe; Thal, *n.* Schlucht, *f.*; Schlasse an einem Taue, freie Seilende, *n.*; Flauheit (im Geschäfte), *f.*; to hold on the — , = to skulk; haul in the —, (*T.* Naut.) hol die Lose ein! —, *a.* (—ly, *adv.*) schlaff, locker; *fig.* schlaff, matt; (in) träge, nachlässig, saumselig; langsam; (*T.* Comm.) flau; nicht fest haltend; — in stays, *T.* nicht gut zu wenden, langsam im Wenden (von einem Schiffe); auch zur Bezeichnung eines Faulenzers; a — sail, ein Segel, welches nicht voll ist, *n.*; — water, *s.* todte Wasser, *n.*; — water navigation, *s.* (in Amerika) die Schifffahrt auf dem todten Wasser abgedämmter und durch Canäle mit einander verbundener Flüsse, *f.*; — -coal, *s.* Staubkohle, *f.* Steinkohlen- oder Schmiedegrus, *m.*

Slack, slăk', *v. a.* schlaffen, schlaff machen, nachlassen; lösen, locker machen; *fig.* vermindern, schwächen; erleichtern; versäumen, vernachlässigen; lau machen; —, *v. n.* schlaff, locker werden; *fig.* schlaff werden, erschlaffen, ermatten, hinsinken; locker werden, sich brockeln; verziehen, zaudern; *T.* langsamer werden; *T.* fieren, loslassen; *T.* langsam abgehen (von Waren); — away! fier weg! the tide slackens, der Strom läßt nach; to — lime, Kalk löschen; to — one's hand, fahren lassen; nicht mehr so emsig arbeiten; nicht mehr so freigebig sein; to —

one's pace, langsamer gehen; to — a leg, stolpern (von Pferden); to — a motion, eine Bewegung schwächen; einen Vorschlag hintertreiben; to — one's speed, langsamer werden.

Slackness, slǻk'-nĕs, *v.* Schlaffheit; Lockerheit; *fig.* Mattigkeit, Nachlässigkeit, Trägheit; Schwäche, *f.*

Slade, slǻd, *s.* Thal, *n.* Thalschlucht, *f.*; feuchte, tief liegende Stück Land, *n.*

Slag, slǻg, *s.* Schlacke, *f.*; —-cinders, *s. pl.* Schlacken, *pl.* und Hammerschlag, *m.*; — -lead, *s.* Krätzblei, *n.*

Slaie, slǻ, *v.* sley.

Slake, slǻk, *s.* Flocke, Schneeflocke, *f.*

Slake, *v. a.* (Kalk) löschen; *fig.* löschen, stillen; vermindern, lindern; *fig.* dämpfen; unterdrücken; —, *v. n.* ermatten, erschlaffen; *fig.* nachlassen; erlöschen; —, *s. v.* slack.

Slakin, slǻ'-kĭn, *s.* schwammige, halbvergaste Substanz oder Schlacke, bei dem Schmelzen gebraucht, *f.*

Slam, slǻm, *v. a.* zuschmeißen, zuschlagen (Thüren, ɔc.); schlagen, erschlagen; klopfen; *T.* einen Schlemm machen; fließend reden; —, *s.* Zuschmeißen, Zuschlagen (einer Thür, ɔc.), *n.*; *T.* Schlemm; Rückstand bei der Alaungewinnung, *m.*; Alaunmehl, *n.*; —, *a.* schlank.

Slamkin, slammerkin, slǻm'-kĭn, slǻm'-mĕr-kĭn, **slammock**, slǻm'-mŏk, *s.* Schlumpe, Schlampe, *f.*

Slander, slǻn'-dûr, *v. a.* verleumden, verunglimpfen; —, *s.* Schimpf, *m.* Schande; Verleumdung; üble Nachrede, *f.* üble Ruf, böse Name, *m.*; ‖—er, *s.* Verleumder, *m.*; ‖—ous, *a.* (— ously, *adv.*) verleumderisch; schändlich, schimpflich; ehrenrührig; ‖—ousness, *s.* Verleumderische, *n.*

Slang, slǻng, *s.* Gaunersprache, die jedem Stande eigenthümliche Ausdrucksweise od. Kunstsprache (im Gegensatze des Sprachgebrauchs zum sprachrichtigen gebildeten Ausdruck); Festsel, *f.*; herumwandernde Ausstellung; Uhrkette, *f.*; falsche Gewichte und Maße, *pl.*; out on the —, mit einem Hausirschein reisen; —, *a.* sprachüblich, aber nicht der Schriftsprache angehörig, gemein; —, *v. a.* betrügen; beschimpfen; — -people, *s.* Leute, die die slang-Sprache sprechen, *pl.*; — -whanger, *s.* Schwätzer, Kannegießer, *m.*; — -whanging, *s.* Geschwätz, Kannegießern, *n.*

Slangular, slǻn'-gû-lûr, *a.* Slang.... slangisch, auf die Slangsprache bezüglich.

Slangy, slǻn'-gĭ, *a.* gemein, unedel; auffallend (in Kleidung, Benehmen, ɔc.).

Slank, slǻngk, *s.* Meergras, Seegras, *n.*; —, *a.* dünn, schlank.

Slant, slǻnt, *v. a.* auf die Seite wenden; —, *v. n.* schräg liegen; to — in at the window, schräg zum Fenster hereinscheinen; —, *a.* schief, quer, geneigt, schräg; —tack, *s.* Gang (*m.*) beim Laviren, der das Schiff dem Ziele näher bringt; —, *s.* Am. Seitenhieb, *m.*; — of wind, günstige Luftzug, *m.* kleine Briefe, *f.*

Slanting, slǻn'-tĭng, *a.* (—ly, *adv.*) schief, quer, *v.* slant; *adv.* in die Quere; *fig.* mit einer schiefen Bemerkung; —, *s.* schiefe Bemerkung, *f.*; — dic'ular, *a.* schief (*opp.* perpendicular); ‖—ness, *s.* Schiefe, Quere, *f.*

Slantly, slantwise, slǻnt'-lĭ, slǻnt'-wĭz, *adv.* schief, in die Quere.

Slap, slǻp, *i.* klapps! —. *adv.* mit einem Klapps; Knall und Fall, plötzlich; genau, gerade; —, *s.* Klapps, Schlag, *m.* Schlappe, *f.*; Geplantsche, *n.*; rothe Schminke, *f.*; to have a — at one, Einem eins versetzen, Einem einen Hieb geben; —-bang, *adv.* plötzlich, heftig; —-bang-shop, *s.* (früher) ordinäre Speisehaus; (jetzt) feine Speisehaus, *n.*; —-dash, *adv. vulg.* pumps! paufz! plötzlich; —-jack, *v.* flap-jack; —sance, *s. vulg.* Tellerlecker, *m.*; —-up, *a.* = tip-top, first-rate.

Slap, *v. a.* klappsen, schlagen; *fam.* maulschelliren; to — one over the face or one's face, Einem eine Maulschelle geben.

Slape, slǻp, *a.* schlüpfrig, glatt.

Slapper, slapping, slǻp'-pûr, slǻp'-pĭng, *a.* sehr groß.

Slapping, slǻp'-pĭng, *s.* Klatschen (bei der Töpferei), *n.* [schmutzig.

Slappy, slǻp'-pĭ, *a. vulg.* schmierig,

Slash, slǻsh, *v. a.* hauen, streichen, peitschen, fuchteln; schrammen, zerfetzen, mit Einschnitten, Schlitzen versehen; a — ing speech, *col.* eine donnernde Rede; —, *v. n.* um sich hauen; (at) hauen; —, *s.* Hieb, Streich, *m.*; Schramme, Wunde, *f.*; Aufschnitt, Schlitz; nasse Kuß, *m.*; —es, *pl.* Am. sumpfige, mit Büschen überwachsene Land, *n.*; ‖—er, *s.* Lärmer, Prahler, Eisenfresser; geschickte Boxer, *m.*; *pl.* 28. Infanterieregiment (*n.*) der engl. Armee. [Riegel, *m.* Querholz, *n.*

Slat, slǻt, *v.* sloat; halbe Krone, *f.*; Am.

Slat, *v.* to slatter; mit Heftigkeit niederwerfen.

Slatch, slǻtsh, *s. T.* der mittlere schlaff hangende Theil eines Taues; *T.* gute Wind, *m.* schöne Wetter von kurzer Dauer, *n.*

Slate, slǻt, *s.* Schiefer, Schieferstein, *m.*; Schiefertafel, Holzleiste, *f.*; Dachschiefer, *m.*; he has a — loose, *fig.* es ist eine Schraube in seinem Kopfe los; Isle of —s, *s.* Schieferinsel, *f.*; — -axe, *s.* Schieferhacke, *f.*; — -board, *s.* Schiefertafel, *f.*; — -clay, *s.* Schieferthon, Klebeschiefer, *m.*; — -coal, *s.* Schieferkohle, *f.*; — -coloured, *a.* schieferfarben; — -peg, *s.* Schiefernagel, *m.*; — pencil, *s.* Schiefferstift, *m.*; — -quarry, *s.* Schieferbruch, *m.*; — -roof, *s.* Schieferdach, *n.*; argentine —-spar, *s.* Schieferspath, *m.*; —, *v. a.* mit Schiefer decken; durchprügeln; spalten; anreizen; Einem den Hut antreiben; beschimpfen; —, *v. n.* einen Hund loslassen (auf Schweine ɔc.).

Slater, slǻ'-tûr, *s.* Schieferdecker, *m.*; Kellerassel, *f.* Kellerwurm, *m.* [*f.*

Slating, slǻ'-tĭng, *s.* Schieferbedachung,

Slatter, slǻt'-tûr, *v. n.* schmutzig, schlumpig einhergehen; nachlässig, unordentlich sein; —, *a.* beschmutzt, kothig.

Slattern, slǻt'-tûrn, *s.* Schlumpe, Schlampe, *f.*; —, *v. a.* (auch mit away) verschleudern, verschwenden (i. u.); ‖—ly, *a.* & *adv.* schlampig, schlumpig, nachlässig.

Slaty, slǻ'-tĭ, *a.* schieferartig.

Slaughter, slâ'-tûr, *s.* Schlachten, Vieh-schlachten, Metzeln; Morden, Blutvergießen, Blutbad, Gemetzel, *n.*; — house, *s.* Schlachthaus, *n.* Metzig, *f.*; — man, *s.* Schlächter, Fleischer, Metzger, *m.*; — -wool, *s.* Schlachtwolle, *f.*; —, *v. a.* schlachten, metzeln (Vieh); metzeln, morden, niedermetzeln, umbringen, niedermachen; ‖—er, slâ'-tûr-ûr, *s.* Schlächter, Mörder, Henker, Würger, *m.*; ‖—ous, *a.* mörderisch, blutdürstig. [*pl.*

Slavacks, slǻv'-ăks, *s. pl.* Slavaken,

Slave, slǻv, *s.* Sklave, auch *fig.*; Knecht, Packesel; Niedrigste, Geringste, *m.*; woman- —, female or she- —, *s.* Sklavin, *f.*; — born, *a.* zum Sklaven geboren; —-coffle, *s.* Koppel (*f.*), Trupp zusammengeschlossener und durch das Land wie Vieh getriebener Sklaven, *m.*; — like, *a.* sklavisch; — power, *s.* politische Macht od. Gesammtheit (*f.*) der Sklavenbesitzer; — -ship, *s.* Sklavenschiff, *n.*; — -trade, *s.* Sklavenhandel, *m.*; —, *v. a.* zum Sklaven machen; —, *v. n.* (at) wie ein Sklave arbeiten, sich placken.

Slaveocracy, slǻ-vŏk'-rà-sĭ, *s.* Am. (die) Sklavenbesitzer (als eine Klasse).

Slaveocrat, slǻ'-vŏ-krǻt, *s.* Sklavenbesitzer, *m.*

Slaver, slǻ'-vûr, *s.* Sklavenschiff, *n.*

Slaver, slǻv'-ûr, *s.* Geifer, Speichel, *m.*

Slaver, *v. n.* geifern; —, *v. a.* begeifern; ‖—er, *s.* Geiferer, *m.* Geifermaul, *n.*; ‖—ing chain, *s.* Schaumkette, *f.*; ‖—ingly, *adv.* mit Geifer.

Slavery, slǻ'-vûr-ĭ, *s.* Sklaverei, Knechtschaft; *fig.* Sklaverei, *f.*

Slavey, slǻ'-vĭ, *s.* (cant.) Bediente, Diener, *m.* Magd, *f.*

Slavi, slǻ'-vĭ, *s. pl.* Slaven, *pl.*

Slavish, slǻ'-vĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) sklavisch, knechtisch; ‖—ness, *s.* sklavische Wesen, *n.* Sklaverei, *f.*

Slavonic, slȧ-vŏn'-ĭk, *v.* Sclavonic.

Slawmineyeux, slȧ-mĭn'-ĭ-yŏ, *s.* Slay, slǻ, *s. v.* sley. [Holländer, *m.*

Slay, *v. a. v.* erschlagen, tödten, umbringen; schlachten; vernichten, verderben; ‖—er, slǻ'-ûr, *s.* Todtschläger, Mörder; Schlächter, *m.*

Slazy, sleazy: dünn, leicht (Stoff).

Sleave, slēv, *s.* Strähn Seide oder Garn; *fig.* Knoten, *m.*; —, *v. a.* wickeln, winden, aufwinden, haspeln; zurichten; ‖—d, slēvd, *a.* roh, ungesponnen.

Sleaziness, slē'-zĭ-nĕs, *s.* dünne, leichte, schlechte Arbeit (von Zeugen), *f.*

Sleazy, slē'-zĭ, *a.* dünn, schwach; leicht, schlecht gearbeitet (von Zeugen).

Sled, slĕd, *s.* Schleife, *f.* (Last-) Schlitten; *T.* Schlepptrog, *m.*: hand —, *s.* Handschlitten, *m.*; ‖—ded, — dĕd, *a.* auf einem Schlitten sitzend, im Schlitten fahrend; ‖—ding, *s.* Fahren, Führen auf Schlitten, *n.*; Schlittenbahn, *f.*

Sledge, slĕj, *s.* Schmiedehammer, *m.*; Schleife, *f.* Schlitten; Art Rollwagen; (*T.* Naut.) Schlee, *f.*: *T.* Topschlitten (des Reepschlägers), *m.*; —-coining, *s.* Münzen mit dem Hammer, *n.*; — -hammer, *s.* Zuschlaghammer, Vorschlaghammer, *m.*

Slee, slē, *v. n. T.* sich heftig bewegen (von Schiffen), schlingern und stampfen; —, *s.* Schlitten, *m.* (um ein Schiff aufzuholen).

Sleek, slēk, *a.* (—ly, *adv.*) glatt; weich, sanft; *vulg.* gewandt; —, *s.* was glatt macht, Firniß, *m.* (n. u.); —headed, *a.* glattköpfig; — stone, *s.* Glättstein, *m.*; —, *v. a.* glätten; glatt machen; streichen; weich machen: glatt kämmen; ‖—er, *s.* Glättplatte, *f.*; ‖—ness, *s.* Glätte, Glattheit, *f.*; ‖—y, *a.* (n. u.) glatt aussehend.

Sleep, slēp, *v. n. irr.* schlafen; *fig.* schlafen; ruhen; *bibl.* entschlafen, todt sein; —, *v. a.* to — away, verschlafen, ausschlafen; to — one's self sober, den Rausch ausschlafen; to — a dog's sleep, sich stellen, als ob man schliefe; to — in a whole skin, ganz sorglos schlafen; he sleeps like a pig or a top, er schläft wie eine Ratze; to — off, ausschlafen; to — over, verschlafen; —, *v. a.* Am. über Nacht beherbergen, übernachten, Schlafraum geben; —, *s.* Schlaf, *m.*;

— at noon, kleine wilde Haferwurzel, *f.*; to be in a dog's —, sich stellen, als ob man schliefe.

Sleeper, slī'-pŭr, *s.* Schläfer; Faule, *m.* Schlafmütze, *f.*; Winterschläfer, *m.*; Haselmaus, *f.*; das schlafende Gesetz, *n.* (n. u.); Federfisch, *m.*; Oberlitze (eines Zug- od. Pempelstuhls); Eisenbahnschwelle, *f.*; *pl. T.* Querballen, auf denen der Fußboden ruht, *pl.*; *pl.* Grundschwellen, *pl.*; *pl. T.* Kimmweger, *pl.*; *pl.* Rost oder Riegel (in den Glashütten), *m.*; *pl. T.* Tümeler oder Knie in den Billen eines Schiffes, *pl.*; *pl. T.* Bohlen in einer Batterie, *pl.*

Sleepful, slēp'-fûl, *a.* (n. u.) schläfrig, schlaftrunken; ‖—ness, *s.* Schläfrigkeit, Schlaftrunkenheit, *f.* (l. u.) [*f.*

Sleepiness, slē'-pi-nĕs, *s.* Schläfrigkeit.

Sleeping, slē'-pĭng, *s.* Schlafen, *n.*: —, *a.* schlafend; a — partner, *s.* ein stiller Compagnon, *m.*; — births, *s. pl.* Schlafstellen (auf Schiffen), *pl.*; — -chamber, *s.* Schlafzimmer, *n.*; — cup, *s.* ein Glas vor dem Schlafengehen, *n.*; — -place, *s.* Schlafstelle, *f.*; — -room, *s.* Schlafstube, *f.*; — -sickness, *s.* Schlafsucht, *f.*; — -table, *s.* liegende Herd, Kehrherd, Glauchherd, *m.*

Sleepless, slēp'-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) schlaflos; *fig.* nie ruhend; — -hats, *s. pl.* breitkrämpige Filz- od. Stoffhüte, *pl.*; ‖—ness, *s.* Schlaflosigkeit, *f.*; fit of — ness, *s.* Nichtschlafenkönnen, *n.*

Sleepy, slē'-pī, *a.* (—ily, *adv.*) schläfrig; *fig.* schläfrig, träge; schlafend; einschläfernd, zum Schlafen; — disease, *s.* Schlafsucht, *f.*; — drink, — potion, *s.* Schlaftrank, *m.*

Sleer, slēr, *v. n.* schielen, blinzeln; — ing fellow, *s.* Schleicher, schlaue Vogel, *m.*

Sleet, slēt, *s.* Regen und Schnee; Graupeln, *pl.*; *fig.* Hagel, *m.*; —, *v. n.* regnen und schneien, graupeln.

Sleetch, slētsh, *s. v.* slush.

Sleetiness, slē'-tī-nĕs, *s.* Zustand des Regnens, Schneiens, Hagelns, Graupelns u. s. w. unter einander, *m.*

Sleety, slē'-tī, *a.* regnend und schneiend, graupelnd; — storm, *s.* Schloßenwetter, Hagelwetter, *n.*; — weather, *s.* Schnee- und Regenwetter, Graupelwetter, *n.*

Sleeve, slēv, *s.* Ärmel; Strähn; Wadfisch, Tintenfisch, *m.*; Hippocrates' —, *s.* Filtrirsack, *m.*; jigot- —, *s.* Halbärmel, *m.*; to laugh in the —, ins Fäustchen lachen; to hang on a —, blind anhängen, abhängig machen; to wear one's heart on one's —, *col.* seine Gedanken zur Schau tragen; — -band, *s.* Ärmelbesatz, *m.*; Hemdärmelband, *n.*; — -board, *s.* Ärmelholz (der Schneider), *n.*; — -button, *s.* Knopf am Ärmel, *m.*; — -knot, *s.* Armschleife, *f.*; — -silk, *s.* Dockenseide, *f.*; ‖—d, slēvd, *a.* mit Ärmeln; ‖—less, *a.* ohne Ärmel; *fig.* abgeschmackt, ungereimt, albern; unnütz, zwecklos; — loss errand, *s.* Fleischergang, *m.*

Sleezy, *v.* sleazy.

Sleid, slād, *v. a. v. to* sley; ‖— ed, slā'-ăd, *a.* ungezwirnt.

Sleigh, slā, *s.* (Renn-) Schlitten, *m.*; to run in a —, Schlitten fahren; hand —, *s.* Handschlitten, *m.*; — bells, *s. pl.* Schellengeläute, *n.*; — -ride, *s.* Schlittenfahrt, *f.*; to — -ride, *v. a.* & *n.* Schlitten fahren; ‖—ing, *s.* Fahren od. Führen auf Schlitten, *n.* Schlittenfahrt; Schlittenbahn, *f.*; — -party, *s.* Schlittenpartie, *f.*

Sleight, slīt, *s.* List, *f.*; Kunstgriff, Handgriff, *m.*; — of hand, *s.* Kunststück, *n.* Taschenspielerstreich, *m.*; —, *a.* täuschend, betrügerisch; ‖—ful, —y, *a.* (—ily, —ly, *adv.*) listig, schlau, verschlagen.

Sleive, slēv, *s.* & *v. a. v.* sleave, &c.

Slender, slĕn'-dŭr, *a.* (—ly, *adv.*) schlank, dünn; *fig.* klein, unbedeutend; schwach; gering; feicht; mager, spärlich, karg; —, *s.* simple Landedelmann, *m.* (Shaksp.); ‖—ness, *s.* Schlankheit, Dünne; *fig.* Schwäche, Schwachheit; Geringfügigkeit; Seichtigkeit; Seichtheit; Spärlichkeit, *f.*

Slent, slĕnt, (n. u.) sticheln, spötteln; hohnlächeln; to slant.

Slere, slēr, *s.* Meerspinne, *f.*

Slete, *v.* to slate.

Sleuth, slŭth, *s. provinc. v.* slouth.

Slew, slū, *v. a.*; to — one's self round, sich schnell herumdrehen; ‖—ed, *a.* betrunken.

Sley, slā, *s.* Blatt, Weberblatt, *n.* Kamm, *m.*; —, *v. a.* in Faden trennen; aufziehen; ‖— ing, *s.* Einstellen der Kette in das Blatt, *n.*

Slice, slīs, *s.* Schnitte; Scheibe, *f.* breite Stück, *n.*; *T.* Spatel, *m.*; Feuerschaufel; Bratschaufel; *T.* Schiffszunge, *f.*; Farbeisen, Streicheisen; dünn zugehende Bohlenstück, welches vor der Bepflanzung zwischen die Jubhölzer getrieben wird, *n.*; große Keg, um ein Schiff, das ablaufen soll, in Bewegung zu setzen, *m.*; —, *v. a.* in Stücke oder Scheiben schneiden; zerschneiden; abschneiden; *fig.* theilen.

Slich, slĭtsh, *s. T.* Schlich, *m.*

Slicing, slī'-sĭng, *s.* Zerschneiden; Einschneiden in die Rinde, Pfropfen, *n.*

Slick, slicken, slĭk'(-kn), *v. a.* glätten, *v.* to sleek; to slick up, sich putzen, aufputzen, säubern, nett herstellen.

Slick, *s. v.* slich; —, *a.* glatt; *v.* sleek; —, *adv.* Am. schnell; äußerst; to do anything as — as a whistle, as grease, etwas ganz gut, schön, nett, zur Zufriedenheit herstellen, ausführen; ‖—ness, *s.* Glätte, Glattheit, *f.*; —, *s.* Am. ruhige Stelle (*f.*) im Wasser, wo Fische zahlreich sind. [glanz, *m.*

Slickensides, slĭk'-kn-sīd, *s.* Art Bleis-

Slicking, slĭk'-ĭng, *s.* Erztrumm, *n.*

Slidder, slĭd'-dŭr, *v. n.* gleiten, glitschen; *fig.* ausglitschen, ausgleiten. (n. u.) [rig, glatt.

Slidder, (sliddery), *a.* (n. u.) schlüpf-

Slide, slīd, *v. n. ir.* gleiten; ausgleiten; gleiten, auf dem Eise gleiten; schleifen; schlüpfen; Am. (fort)gehen; (into) verfallen, unvermerkt annehmen; wanken, unbeständig sein; —, *v. a. ir.* gleiten lassen, schlüpfen lassen; (in) hineinschieben; *fig.* (in) einfließen lassen; to — away, fahrlässig (so — into, mit einfließen lassen; to — over, hingleiten; to — upon, to — on, hingleiten; hinschlüpfen; to — on skates, Schlittschuh laufen; ‖ —, *s.* Eisbahn, Schleifbahn, Glitschbahn, *f.*; Rutschberg; leichte Gang, *m.* sanfte Bewegung, *f.*; ebene Weg, *m.*; Erdfall, *m.*; *T.* Schiebeventil, *n.*; Schieber, *m.*; Durchziehglas (einer Zauberlaterne); Ansicht (bei Stereoskopen), *f.*; *pl. T.* die Hölzer der Trave, *pl.*; — -bar, — -bolt, *s.* Schieber, *m.*; — -box, *s.* Lade mit einem Schieber, *f.*; Dampfkasten, *m.*; — -candlestik, *s.* Patentschiebeleuchter, *m.*; — -lathe, *s.* Cylinderdrehbank, *f.*; — -rail, *s.* Weichschiene, *f.*; — -rest, *s. T.* Support an der Drehbank, *m.*; — -rod, *s.* Schieberstange, *f.*; — -stop, *s.* Gesperre, *n.*; — -valve, *s.* Schieberventil, *n.*; — -valve-lap, *s.* Deckfläche, *f.*; — -valve-travel, *s.* Schieberweg, *m.*

Slider, slī'-dŭr, *s.* der auf dem Eise gleitet, schleift; Läufer, Schieber (an der Tuchschere), *m.* Schiebebrett, *n.*

Sliding, slī'-dĭng, *s.* Gleiten, *n.* ɔc.; — -baulks, *s. pl.* Hölzer unter dem Boden, die mit dem Schiff ablaufen; — -door, *s.* Schiebethür, *f.*; — -frame-table, *s.* Ausziehetisch, *m.*; — -gauge, *s.* Schublehre, *f.*; — Gunter, *s. (T.* Naut.) Maßstab (*m.*) mit Schieber (nach dem Erfinder); Stenge, die hinter ihrer untern Stenge heraufgeholen werden kann; — -gunter-sail, *s. T.* Art Spritsegel, *n.*; — -keel, *s. T.* Kielschwert, *n.*; — -knot, *s.* Schlinge, Schleife, *f.*; — -pencil, *s.* Schiebebleistift, *m.*; — -piston, *s. T.* Steuerkolben, *m.*; — -place, *s.* Schleifbahn, Gleitbahn, *f.*; — -planks, *r.* — -baulks; — -puppet, *s.* Reitstock (einer Drehscheibe), *m.*; — -rule, *s.* Zollstock mit Auszug, *m.*; — -sash, *s.* Schiebefenster, *n.*; — -scale, *s.* Zollscala (für das nach England eingeführte Getreide), *f.*; — stall, *s.* Rivellirmaßstab, *m.*; — -timber, *s.* Verfastholz, *n.*; — -tongs, *s. pl.* Schiebezange, Schnallenzange, *f.*; — -vane, *s.* Zielscheibe, Richtfasel, *f.*; — -valve, *s. T.* Schubventil, *n.* Schutzbrett, *n.* Schütze, Schutzfalle, *f.*; — weight, *s. T.* Laufgewicht, *n.*

Slight, slīt, *a.* (—ly, *adv.*) dünn, schwach, leicht, durchsichtig; unbedeutend, geringfügig, gering; nachlässig, schwach, klein; thöricht, einfältig; at one — bound, mit einem nachlässigen Satze; —, *adv.* gering; ‖—ly, *adv.* obenhin, leicht, u. s. w.; to make — of, gering schätzen, gering achten; —, *s.* Geringschätzung, Vernachlässigung, Verachtung; List, *f. v.* sleight.

Slight, (n. u.) slighten, slīt, slī'-tn, *v. a.* gering schätzen, verachten, vernachlässigen; (n. u.) niederreißen, schleifen, zerstören; (n. u.) hinwerfen, hinschleudern; to — over, übersehen, obenhin, nachlässig behandeln; ‖—er, *s.* Geringschätzer, Verächter, *m.*

Slighting, slī'-tĭng, *s.* Geringschätzen, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) geringschätzend.

Slightness, slīt'-nĕs, *s.* Dünne, *n.* Schwäche; Nachlässigkeit, Geringschätzung, Verachtung, *f.* [tendetend.

Slighty, slī'-tī, *a.* oberflächlich, leicht;

Slily, slī'-lī, *adv.* von sly, *qv.*

Slim, slĭm, *a.* schwach, schlecht; dünn, schmächtig, schlank; hinterlistig, verschlagen; —, *s.* lange, schmächtige Mensch, *m.*; —gutted, *a. vulg.* dünnleibig.

Slime, slīm, *s.* Schleim; Schlamm, Pochschlamm, *m.*; ‖—s, *s. pl.* Mulm, *m.*; — -pit, *s.* Schlämmgraben, Schlammherd, *m.* Schlammgrube, *f.*

Sliminess, slī'-mī-nĕs, *s.* Schleimige; Schlammige, *n.* Theit, Schmächtigkeit, *f.*

Slimness, slīm'-nĕs, *s.* Dünne, Schlankheit.

Slims(e)y, slīm'-zĭ, *a.* leicht, dünn, schlecht, nicht dauerhaft (von Geweben).

Slimy, slī'-mī, *a.* schleimig; schlammig.

Sliness, slī'-nĕs, *s. v.* slyness.

Sling, slĭng, *s.* Schleuder; Schlinge, Binde, *f.*; Gewehrriemen, Schulterriemen, Tragriemen, Schleppriemen, *m.*; eiserne Hebezeug am Ende eines Seiles oder Krahns, *n.*; Stange mit zwei Haken zum Biertragen, *f.*; fig. Wurf; Schlag, Schmiß, Streich, *m.*; *T.* Länge, *f.* Stropp, *m.*; Getränk aus Rum und Zuckerwasser, *n.*; the — s of a buoy, *s. pl.* die Stroppen einer Boye, *pl.*; — -cleat, *s. T.* Racklampen, *pl.*; — -dogs, *s. pl. T.* Teufelsklauen (zum Lichten der Balken); — -hoops, *s. pl.* Rackbänder einer Raa; —, *v. a. ir.* schleudern, schlenkern, werfen; an einen Strick hängen; *T.* anhängen, anschnüren; schaukeln, baumeln; *T.* ziehen,

mit Seilen aufziehen; (np) hissen; to — a cask, ein Faß in den Stropp schlagen (zum Aufhissen); to — the buoy, die Ankerboje bestroppen; to — the hammocks, die Hängematten mit den Hängstroppen versehen; to — a yard, eine Raa mit einem Stropp an den Mast oder an die Stenge hängen; — your Daniel or your book, entfernen Sie sich gefälligst! —, *v. n. vulg.* = to swing.

Slinger, slĭng'-ŭr, *s.* Schleuderer, *m.*

Slink, slĭngk, *v. n. ir.* (into) schleichen; davon schleichen; mißgebären (von Thieren), fallen lassen; —, *v. a. ir.* zu frühzeitig werfen (von Thieren); to — away, sich wegschleichen, sich davon machen; to — aside, sich auf die Seite machen.

Slink, *a.* unzeitig, zu frühzeitig geworfen (von Thieren); —, *s.* unzeitige Thier; unzeitige Kalb, *n.*; Geizhals, Knicker; Am. Schleicher, *m.*; *pl.* Felle von todtgebornen Kälbern und Lämmern.

Slinky, slĭng'-kĭ, *a.* schlank, dünn, schmächtig.

Slip, slĭp, *v. n.* schlüpfen, gleiten; abgleiten, ausgleiten; *fig.* entschlüpfen; abfliegen; *bibl.* untergehen; *fig.* fehlen; sich (im Reden) verschnappen; schleichen; —, *v. a.* schlüpfen lassen; heimlich zustecken, beibringen; fahren lassen, entschlüpfen lassen, verkümmen; unbemerkt verlassen, entschlüpfen; (auch mit off) abbrechen; abreißen; abstreifen, abwerfen, abschütteln; los lassen (Hunde); mißgebären, fallen lassen, zu frühzeitig werfen; to — a cable, *T.* ein Ankertau auslaufen lassen; to let —, aus den Händen geben; loslassen; to let — at a cove, Jemanden ungestüm anfallen; to — away, sich fortschleichen; verfließen, verstreichen; *bibl.* nicht beisammen bleiben; to — by, verstreichen; to — down, hinunter schlüpfen, sich hinunter schleichen; to — in a word, auch ein Wort mit einfließen lassen; to — into, to — in, sich einschleichen; to — into, heimlich hineinstecken, unbemerkt hineinschütten, hineinfallen lassen; einschieben; to — into a man, Einen tüchtig durchprügeln; to — off, abschütteln; ausziehen; to — on, hurtig anziehen, hineinschlüpfen (in die Kleider); to — out, herausschlüpfen; fahren lassen, fallen lassen; to — out of, entschlüpfen, entgleiten; to — over, übergehen, nicht berühren; —, *s.* Gleiten, Ausgleiten, *n.* Fehltritt; Fehler, *m.* Versehen; *fig.* Entschlüpfen, Entwischen, Ausweichen (eines Dammes), *n.*; Streifen, *m.* Stückchen, *n.*; Schlinge, Schleife, womit die Jagdhunde gehalten werden, *f.*; Zweig, Stengel, Setzling, *m.* Steckreis, *n.*; Leine, Schnur, *f.*; Bündel Garn, *n.*; (n. u.) Schnürleib; Schliff, *m.* Schleifel, *n.*; Art Frauenrock, Oberwurf; Schwanz, Zusatz, Anhang, *m.*; *T.* Öffnung zwischen Kais; Rutschfläche, Glätte, offene Kluft, Ruschel, Schmerklust; Schlippe; Helling, *f.* Platz, wo ein Schiff gebaut wird und von welchem es hernach in das Wasser hinunterschlüpfen kann; Stapel; Zain, Schlicker; Rücklauf; enge Kirchenstuhl, *m.*; Am. lange offene Sitzreihe in Kirchen, *f.*; falsche Münze, *f.* (n. u.); Am. mit Lab gesäuerte Milch (vor Absonderung der Molken), *f.*; *pl.* Seiten der Gallerie (im Theater), *pl.*; — of paper, *s.* Stückchen Papier, Zettelchen, *n.* Zettel, *m.* Note, *f.*; — of the memory, *s.* Gedächtnißfehler, *m.*; by — of the memory, aus Vergessenheit; — of the pen, *s.* Schreibfehler, *m.*; — of the press, *s.* Druckfehler, *m.*; — of a screw, Rücklauf (*m.*) der Schraube; — of the tongue, *s.* Sprechversehen, *n.*; to give one the —, Einem heimlich entwischen; to make a —, einen Fehler begehen; to get the —, den Korb bekommen, durchfallen; — board, *s.* Schieber, *m.* Schiebebrett, *n.*; —-gap, *s.* Am. Öffnung (*f.*) in einer Fence, wo die Riegel sich auseinander schieben lassen; —-kiln, *s.* Abdampfofen, *m.*; —-knot, *s.* verlorne Knoten, *m.* sich zuziehende Schleife, *f.*; —-on, *s.* hochschottische Überzieher, *m.*; —-shod, *a.* in hinten niedergetretenen Schuhen, in Schlarfen; *fig.* nachlässig; — shoe, *s.* hinten niedergetretene Schuh, *m.* Schlarfe, *f.*; Pantoffel, *m.*; — skin, *a.* listig ausweichend, verfänglich; — slop, *s.* Fusel, Kofent, *m.* leichte Getränk, *n.*; fehlerhafte Sprechart, *f.*; ungereimte Geschwätz, *n.*; — slops, *s. pl.* Am. alte abgetretene Schuhe; — string, (—thrift [n. u.]), *s.* Verschwender, *m.*

Slipe, slĭp, *s.* Stück Weges, *n.* Strecke, Entfernung, *f.*; —, *v. a.* (Bäume) anschlitzen (als Waldmarke).

Slipper, slĭp'-pŭr, *s.* Pantoffel, *m.*; Kinderschürzchen, *n.*; schwere eiserne Hemmschuh, *m.*; eiserne Oberverbindungsstück bei Eisenbahnen; (n. u.) flache längliche Nachtgeschirr, *n.*; Pipau (Pflanze), *m.*; to hunt the —, *s.* Pantoffelsuchen (Spiel), *n.*; —-barnacle, *s.* Pantoffelmuschel, *f.*; —-bath, *s.* blecherne Badewanne, *f.*; Sitzbad, *n.*; —-down, *s. Am. vulg.* = hasty pudding; —-stirrups, *s. pl.* Pantoffelsteigbügel für Damen, *pl.*

Slipper, *a.* (n. u.) schlüpfrig.

Slippered, slĭp'-pŭrd, *a.* Pantoffeln tragend, mit Pantoffeln.

Slipperiness, slĭp'-pŭr-ĭ-nĕs, *s.* Schlüpfrigkeit; *fig.* Ungewißheit, Unbeständigkeit, *f.* Unbestand, *m.*

Slippery, slĭp'-pŭr-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) schlüpfrig, glatt; *fig.* ungewiß, unbeständig, veränderlich; gefährlich, mißlich; schlau, hintergehend, betrügerisch; schwankend; frech, frei; unsicher; unkeusch, nicht gramsam; —fellow, *s.* Mann von zweideutigem, zweifelhaftem Rufe, *m.*; — hitch, *s. T.* Spliß-knoten, *m.*

Slipping, slĭp'-pĭng, *s.* betrügerische Gegen (*n.*) einer Karte nach oben, die zu unterst liegen müßte.

Slippy, slĭp'-pĭ, *a.* schlüpfrig, glatt (n. u.).

Slish, slĭsh, *s. vulg.* Hieb, Streich, *m.*; — and slash, Hieb an Hieb, klitsch klatsch.

Slit, slĭt, *v. a. ir.* schlitzen, aufschlitzen, spalten; durchschneiden; *T.* zainen; —, *v. n.* sich spalten, aufspringen; — ted iron, *s.* geschnittene Eisen, Schneideisen, *n.*; —, *s.* Schlitz, Riß, Einschnitt, Einschnitt, *m.* Ritze, Spalte, *f.*; —cutter, *s.* gespaltene Keil, *m.*; —-deal plane, *s.* Spundhobel, *m.*; —-grafting, *s.* Pfropfen in den Spalt, *n.*

Slither, slĭdh'-ŭr, *v. a.* auf dem Eise schleifen, gleiten.

Slitter, slĭt'-tŭr, *s.* Einer, der schlitzt, spaltet; ‖—s, *s. pl.* Eisenspaltwerk, *n.*

Slitting, slĭt'-tĭng, *s.* Schlitzen, Aufschlitzen; Zainen, *n.*; — file, *s.* Einschneideisele, *f.*; —-mill, *s.* Zainhammer, *m.* [schen; umherströdeln.

Slive, slīv, *v. n.* schleichen, herumschleifen,

Sliver, slĭ'-vŭr, slĭv'-ŭr, *v. a.* schlitzen, spalten, aufschlitzen, reißen; abschneiden, zerschneiden; abbrechen; to let —, losdrücken, abfeuern; —, *s.* abgeschnittene, abgelaufene Stück, *n.*; Schnitte, *f.*; abgerissene, abgebrochene Zweig, Ast, *m.*; Band, *n.*; Lunte, *f.*; Zug (von Kammwolle), *m.*; —-box, *s.* Anlegemaschine, *f.*

Sloam, slōm, *s.* Schicht Thon zwischen Schichten von Sand, *f.*

Sloat, slōt, *s.* Riegel, *m.*; *pl.* Gestell (eines Wagens), *n.*

Sloath, &c., *v.* sloth, &c.

Slobber, &c., *v.* to slabber, &c.; ‖—er, *s.* träge Landmann, *m.*

Slobbery, slŏb'-bŭr-ĭ, *a.* naß, feucht.

Slock, slocken, slŏk, slŏk'-kn, *v. a.* löschen, auslöschen (n. u.); *vulg.* abspenstig machen; —, *a.* (n. u.) weich gemacht, erweicht.

Slocker, slockster, slŏk'-kŭr, slŏk'-stŭr, *s. vulg.* der das Gesinde abspenstig macht.

Sloe, slō, *s.* Schlehe, *f.*; —-tree, *s.* Schlehendorn, Schwarzdorn, austral. Theebaum, *m.*; — worm, *v.* slow-worm.

Slog, slŏg, *v. a. (sl.)* prügeln; ‖—dollager, *v.* stockdollager; ‖—ger, *s.* Boxer; scharfe Cricketspieler, *m.*; *pl.* zweite Abtheilung der Wettfahrtboote zu Cambridge; ‖—ging, *s.* Tracht (*f.*) Prügel, *pl.*

Slogan, slō'-găn, *s. provinc.* Kriegsgeschrei, *n.* Versammlungsruf, *m.*

Slommack, slŏm'-măk, *s. provinc.* Schlumpe, *f.* unordentliche Frauenzimmer, *n.* [sa. langsam, träge.

Sloom, slōm, *s.* Schlummer, *m.*; ‖—y.

Sloop, slōp, *s.* Schaluppe, Jacht, *f.* Jagtschiff, *n.*; — of war, *s.* Corvette, *f.* Neunschiff, *n.* (von 18—32 Kanonen).

Slop, slŏp, *v. a.* hineingießen, saufen; verschütten; besudeln.

Slop, *s.* Pfütze, Lache, *f.*; schlechte Getränk, elende Gefäff, *n.*; schlechte Thee, *m.*; widrige Arzenei, *f.*; Fleck, Schmutzfleck, Schlicker (bei der Töpferei), *m.*; weite Hose, Schifferhose, Matrosenkleidung, *f.*; Polizeidiener, *m.*; *pl.* Schifferhosen, weite Hosen, *pl.*; *pl.* fertige Kleider, *pl.*; pl. Gepäck der Matrosen, *n.*; *pl.* Theekisten, *pl.*; *pl.* flüssige Speisen, *pl.*; —-basin, *s.* Spültumpf, *m.*; —-clothes, *s. pl.* Gepäck der Matrosen, *n.*; —-made, *a.* vorräthig, fertig; —-maker, *s.* Matrosenschneider, *m.*; —-rifle, *s.* schlecht gearbeitete Büchse, *f.*; —-room, *s.* Kammer für das Matrosengepäck, *n.*; —-seller, *s.* Verkäufer fertiger Kleider (besonders für Matrosen), *m.*; —-shop, *s.* Kleiderbude (besonders für Matrosen), *f.*; —-work, *s.* fertige Kleider, *pl.* Confection, *f.*

Slope, slōp, *a.* schräg, schief, abhängig (l. u.); —, *s.* schiefe, schräge Richtung, Schräge; Gebre; Abdachung, Böschung, *f.* Abhang; schräge Ausschnitt, *m.* Ausschweifung, *f.*; to make —, Am. *vulg.* ausreißen; — wise, *adv.* schief, schräg; —, *v. a.* schräg machen, schief, abhängig machen; neigen, senken; schräg ausschneiden, ausschweifen; abböschen; —, *v. n.* schräg gehen, schief, abhängig sein, abschießen; ausreißen, fortlaufen; — arms! Gewehr über! ‖—ness, *s.* Schräge, schiefe Richtung, Abschüssigkeit, *f.*; Abhang, *m.* Abdachung, Böschung, *f.* (l. u.)

Sloping, slō'-pĭng, *a.* (—ly, *adv.*) schräg, schief, abhängig, abschüssig; to make —, abdachen, abhängig machen; — clamp, *s.* hölzerne Feilklappe, *f.*

Sloppiness, slŏp'-pĭ-nĕs, *s.* Nässe, *f.* schmutzige Zustand, *m.*

Sloppy, slŏp'-pĭ, *a.* naß, schmutzig; schlapperig, schwappering (wie Sumpfboden). [sdeln.

Slorry, slŏr'-rĭ, *v. a.* beschmutzen, besu-

Slosh, *v.* slush; — ing about, *s.* Am. Umsichschlagen, *n.*

Slot, slŏt, *v. a.* anschlagen, zuwerfen.

Slot, *s.* Fährte eines Hirsches, *f.*; breite flache Stück Holz, *n.*; —-hoop, *s. T.* Radband, *n.*; —-hound, *s.* Spürhund, *m.*

Sloth, slōdh, *s.* Faulheit, Trägheit; Lang-

samkeit, *f.*; Faultier, *n.*; —, *v. n.* (n. u.) müßig liegen, faulenzen; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) träge, faul, fahrlässig, verdrossen; ‖—ness, *s.* Trägheit, Faultheit, Verdrossenheit, Fahrlässigkeit, *f.*

Slottery, slŏt'-tŭr-ĭ, *a.* unrein, unsauber, schmutzig; kothig, naß. (n. u.)

Slotting, slŏt'-ĭng, *p. a.*; — machine, *s.* Stoß-, Stanzmaschine, *f.*

Slouch, slaŭtsh, *s.* schwere, träge Gang; niedergeschlagene Blick, *m.*; gesenkte Haupt; Schlotterige, *n.*; schwerfällige, plumpe Kerl, dumme Haus, *m.*; —, *v. n.* schlotterig einhergehen, schlottern, hintölpeln; niedergeschlagen sein; to — out of a room, aus einem Zimmer wackeln od. schlendern; —, *v. a.* hineindrücken, ins Gesicht drücken; a slouched hat, *s.* ein Hut mit breiter, herabhängender Krämpe, *m.*; ‖—ing, slaŭtsh'-ĭng, *a.* niederhängend; plump, träge.

Slough, slŏŭ, *s.* Pfütze, *f.* Morastloch, *n.* Kothlache; *T.* Suhllache (eines wilden Schweins), *f.*; *T.* Dunst in einer Steinkohlengrube, *m.*

Slough, slŭf, *s.* Schorf; Balg, *m.* Haut (einer Schlange); *fig.* Hülle; schwammichte Substanz in den Ochsenhörnern, *f.*; —, *v. n. T.* (auch mit off) sich (vom gesunden Fleische) ablösen. fmoderig.

Sloughy, slŏŭ'-ĭ, *a.* sumpfig, morastig,

Sloughy, slŭf'-ĭ, *a.* angefressen, abgestorben, mit Eiter unterlaufen.

Sloum, *v.* sloom.

Slour, slaŭr, *v. a.* (*sl.*) einsperren; — od. *a.* zugeknöpfte Tasche (*f.*) auf der Innenseite.

Slouth, slaŭth, *s. T.* Trift, Herde (Bären, ꝛc), *f.*; —-hound, *s.* Bluthund, Schweißhund, *m.*

Sloven, slŭv'-ĕn, *s.* schmutzige, nachlässig gekleidete Mensch, Schmutzigel, *m.*; ‖—liness, *s.* Nachlässigkeit (im Äußern), *f.*; Schmutz, *m.* Unreinlichkeit, *f.*; ‖—ly, *a.* & *adv.* schlumpig, schmutzig, unreinlich; liederlich. nachlässig; ‖—ry, *s.* Unreinlichkeit, *f.* (n. u.)

Slow, slō, *s.* (l. u.) Motto, *f.*

Slow, *a.* (—ly, *adv.*) (to) langsam; unthätig, faul, träge, (of) nachlässig, verdrossen; schleichend; bedachtsam; spät; great bodies move —ly, *prov.* langsam kommt auch ans Ziel; — of payment, nachlässig im Bezahlen; — back, *s.* faule Mensch, Faulpelz, *m.*; — coach, *s.* schwerfällige Mensch; langsam begreifende Mensch, *m.*; — gaited, — paced, — pacing, *a.* mit langsamen Schritten; *fig.* schleichend; — match, *s.* Lunte, *f.*; — witted, *a.* von langsamem Verstande; — worm, *s.* Blindschleiche, *f.*; —, *v. a.* verzögern, verlängern, hinziehen (n. u.); — od, *a.* eingesperrt (im Gefängniß).

Slower, &c., *v.* slaughter, &c.

Slowness, slō'-nĕs, *s.* Langsamkeit; Trägheit, Unthätigkeit, Nachlässigkeit, Verdrossenheit; Bedachtsamkeit; *fig.* Unempfindlichkeit; Verspätung, *f.* Aufschub, *m.*

Slub, slŭb, *s.* Vorgespinst, *n.*; —, *v. a.* grobes Vorgespinst bilden; Lunte spinnen.

Slubber, slŭb'-bŭr, *v. a. vulg.* besudeln, beschmutzen; obenhin thun, nachlässig verrichten; *fig.* beflecken; nachlässig bedecken; —, *v. n.* hastig sein (n. u.); to — over, *vulg.* hinhudeln, hinsudeln; to — up, nicht beachtenswerth nachlässigen; ‖—de-gullion, —dē gŭl'-yŭn, *s.* gemeine, schmutzige Kerl, *m.*; ‖—ingly, *adv. vulg.* obenhin, nachlässig, hinhudelnd. (l. u.)

Slubbing, in Zusammens. (vgl. slub) —-frame, *s. T.* Grobspindelbank, *f.*; —-billy, — machine, *s.* Vorspinnmaschine, *f.*

Sluce, sluicy, *v.* sluice, sluicy. fglas, *n.*

Slude, slūd, *s.* Frauenglas, Marienglas.

Sludge, slŭj, *s.* Koth, Schlamm, *m.*; *T.* Eis, wie dicker Honig, *n.*; —-ice, *s.* breiartige Eis, *n.*

Sludgy, slŭd'-jĭ, *a.* schmutzig; schmierig.

Sluds, slŭdz, *s. pl. T.* halbgeröstete Erz, *n.*

Slue, slū, *v. a. T.* umdrehen, überkanten, um seine Axe drehen; drillen; ‖—d, *p. a. col.* etwas berauscht, angetrunken, warm, grau.

Slug, slŭg, *s.* Klumpen, *m.*; gehackte Blei (zum Verschießen), *n.* Posten, *m.*; schwerfällige Ding; schwer segelnde Schiff, *n.*; Faulenzer, Müßiggänger, träge, langsame Mensch, *m.*; nackte Schnecke; die als unverkäuflich liegen gebliebene Ware, *f.* Ladenhüter, *m.*; *fig.* Hinderniß, *n.*; —-a-bed, *s.* Langschläfer, *m.*; — -snail, *s.* Wegschnecke, *f.*

Slug, *v. n.* träge sein, nichts thun, faulenzen, müßig gehen; schlendern; —, *v. a.* faul, träge machen; to — it, den Faulenzer machen.

Sluggard, slŭg'-gărd, *s.* Faulenzer, Müßiggänger, Träumer, *m.*; —, *a.* träge, faul; ‖—ize, *v. a.* träge, faul machen. (n. u.)

Sluggish, slŭg'-gĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) träge, faul, schwerfällig, träumerisch; langsam; ‖—ness, *s.* Trägheit, Faulheit, Schwerfälligkeit; Langsamkeit, *f.*

Sluggy, slŭg'-gĭ, *a.* (n. u.) *v.* sluggish.

Sluice, slūs, *s.* Schleuse, Schütze, *f.*; Schutzbrett, *n.* Schutz; der aus einer Schleuse ausfließende Strom, *m.*; *fig.* Quelle, *f.*; —-board, *s. T.* Schutzbrett, *n.*; —-gate, *s. T.* Schleusenthor, Drehthor, *n.*; —-keeper, —-master, *s.* Schleusenmeister, *m.*; — -money, *s.* Schleusengeld, *n.*; —-rod, *s. T.* Striegelstange, *f.* Striegelschaft, *m.*; -weir, *s. T.* Schleusenwehr, Durchlaßwehr, *n.*; —, *v. a.* durch eine Schleuse ausfließen lassen; Einen mit Wasser begießen so stark, als ob eine Schleuse über ihn wegginge; —, *v. n.* herausströmen, sich ergießen; to — out, *fig.* wegschwemmen; ‖—ery, *s.* Schnapskneipe, *f.*; ‖—ing one's bolt, *s.* Trinken, *n.* [— rain, *s.* Platzregen, *m.*

Sluicy, slū'-sĭ, *a.* strömend, in Güssen;

Slum, slŭm, *s.* Zimmer, *n.*; Betrug; Unflat, Sumpf, *m.* Pfütze, *f.*; Kasten, *m.* Gepäck, *n.*; Brief; Wink, *m.* Einflüsterung, *f.*; Spelunke, *f.* Diebswinkel, *m.* enge, abgelegene Gäßchen, *n.*; up to —, „bell", gesteht; ‖—gullion, *s.* Gehöft, *n.*; ‖—ming, *s.* Ausgeben (*n.*) falschen Geldes; —, *v. a.* verstecken; to — the gorger, heimlich betrügen; ein Augendiener sein.

Slumber, slŭm'-bŭr, *v. n.* schlummern, leise schlafen; ruhen; *fig.* schlafen; —, *v. a.* einschläfern; *fig.* (l. u.) einschläfern, betäuben; —, *s.* Schlummer, leise Schlaf, *m.*; Ruhe, *f.*; ‖—er, *s.* Schlummernde, *m.*; ‖—ous, *a.* einschläfernd; schlafend; ‖—y, *a.* schläfrig.

Slump, slŭmp, *v. n.* plumpen, in Koth, Wasser fallen; —, *s.* Moor, Sumpf, *m.*; Mehlspeise mit Äpfeln, *f.*; ‖—y, *a.* morastig, sumpfig.

Slung-shot, slŭng'-shŏt, *s.* Art Schleuder (eine aus 2 durch ein kurzes Seil verbundenen Metallkugeln bestehende Waffe), *f.*

Slunk, slŭngk, *a.* Am. zu frühzeitig geworfen (von Thieren); *pret. & part.* von to slink.

Slur, slŭr, *v. a.* beflecken, beschmutzen, besudeln; (die Würfel) kneipen; *T.* (die Noten) schleifen od. binden; prellen, betrügen, hintergehen, anführen; übergehen, leicht darüber hinweggehen; to — a thing upon one, Einem Etwas weis machen; —, *s.* (on) Flecken, Fleck, Schandfleck; *T.* unreine Druck; Verweis; Vorwurf, Tadel; Pfiff, Streich, Possen, *m.*; (*T.* Mus.) Schleifzeichen (⌒), *n.*; to put a — upon one, Einem einen Possen spielen, Etwas anhängen.

Slurring, slŭr'-rĭng, *s. T.* Schleifen der Noten, *n.*

Slurry, slŭr'-rĭ, *a.* befleckt, schmutzig.

Slurry, *v.* to slur.

Sluse, slusy, *v.* sluice, sluicy.

Slush, slŭsh, *a. v.* slushy; —, *s.* weiche, flüssige Koth, *m.*; Fett vom Salzfleisch, Spülicht, *n.*; —-bucket, *s.* (*T.* Naut.) Schmierschuh, *m.*; —, *v. a.* einschmieren (einen Mast); ‖—y, *a. vulg.* schlackerig; —y weather, *s.* Schlackerwetter, *n.*; —y, *s.* Schiffskoch, *m.*

Slut, slŭt, *s. vulg.* Schlumpe, Schlampe, *f.* Schmutznickel, *m.*; Mensch, *n.* Strunze, Hündin, *f.*

Slutch, slŭtsh, *s. v.* slush.

Sluter, slŭt'-tŭr, *s.* Butter, *f.*

Sluth-hound, *v.* slouth-hound.

Sluttery, slŭt'-tŭr-ĭ, *s.* Unreinigkeit, Schweinerei, Sudelei; Buhlerei, *f.*

Sluttish, slŭt'-tĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) schmutzig, unreinlich; buhlerisch, hurerisch; ‖—ness, *s.* Schmutzigkeit, Schweinerei, Unreinlichkeit; Buhlerei, *f.*

Sly, slī, (—ly, *adv.*) schlau, listig, hinterlistig; — blade, *s.* feine Fuchs, *m.*; — boots, *s. vulg.* Schlaue, welcher sich dumm stellt, *m.*; on the —, verstohlenerweise; ‖—ness, slī'-nĕs, *s.* Schlauheit, Verschlagenheit, Hinterlist, *f.*

Smack, smăk, *v. n.* schmecken; *fig.* (of) schmecken, riechen; schmatzen; schnalzen; —, *v. a.* abschmatzen, laut küssen; klatschen lassen; to — the whip, mit der Peitsche klatschen; to — one's lips over something, mit den Lippen schnalzen vor Freude über.

Smack, *s.* Geschmack; *fig.* Beigeschmack; Anstrich; angenehme Geschmack, *m.*; ein Wenig, Mundvoll, Bissen, Schluck, *m.*; Schmatzen, *n.*; Schmatz, laute Kuß; Schlag, Patsch, Klatsch; Peitschenhieb, *m.*; Schmacke (Fahrzeug), *f.*; a — on the face, *s.* Ohrfeige, *f.*; he has still a — of his country speech, seine Mundart klebt ihm noch an; — sail, *s.* Schmackfegel, *n.*; —-smooth, *s.* (l. u.) völlig geebnete Feld, *n.* Ebene *f.*; —, *adv.* schnell.

Smacker, smăk'-kŭr, *s.* Schmeckende; Schmatz; Klatsch, *m.*; ‖—ing, *s.* Lüsternheit, *f.* Gelüste, *n.* Sehnsucht, *f.*

Smacking, smăk'-kĭng, *a. T.* a — breeze, *s.* ein günstiger Wind, *m.*

Small, smăl, *a.* (—ly, *adv.* [l. u.]) klein; schmal, gering; dünn; schwach, dünn; unbedeutend; zart, sanft; kurz; gemein, niedrig; on a — scale of size, nach einem kleinen Maßstab; a — matter, a — thing, *s.* Kleinigkeit, *f.*; to look —, unbedeutend aussehen; verlegen sein; to make one feel —, Einen beschämen; — arms, *s. pl.* kleine Waffen, *pl.*; — beer, *s.* Dünnbier, *n.* Kofent, *m.*; he doesn't think — of himself, *fig.* er hat eine große Meinung von sich; — bower-anchor, *s. T.* Tauanker, kleine Bordanker, *m.*; — burnet saxifrage, *s.* kleine Pimpinelle, *f.*; — cards, *s. pl.* niedrige Karten (im

Spitze), *pl.*; — celandine, *s.* Feigwarzenkraut, *n.*; Steinkohlengries, *m.*; — coin, *s.* Scheidemünze, *f.*; — honesties, *s. pl.* Nelken, Feldnelken, *pl.*; — lots of merchandize, *s. pl.* einzelne Warenabtheilungen, Parcellchen, *pl.*; — money, *s.* Scheidemünze, *f.* kleine Geld, *n.*; — potatoes, (adverbiell) Am. klein, beträchtlich; (verächtl.) he's very — —, er ist gar nichts; — price, — rate, *s.* Wohlfeilheit, *f.* geringe Preis, *m.*; at a — rate, wohlfeil; — spurge, *s.* Wolfsmilch, *f.*; — berried, *a.* kleinbohnig (vom Kaffee); — -capitals, *s. pl. T.* Capitälchen, *pl.*; — -chase, *s. T.* kleine Form, *f.*; — -clothes, *s. pl.* Beinkleider, *pl.*; — coal, *s.* Schmiedekohlen, *pl.*; Kohlengestübe, *n.*; *fig. cf.* — beer; — craft, *s.* kleine Fahrzeug; Leichterschiff; Fischergeräth, *n.*; — -farm system, *s.* Klein-Wirthschaftssystem, Parcellirungssystem, *n.*; — goods, *s.* — wares; — hours, *s. pl.* die ersten Stunden nach Mitternacht; — -pica, *s. T.* kleine Ciceroschrift, *f.*; — pox, *s. pl.* Kinderblattern, *pl.*; — pox-shell, *s.* Pockenporcellane, *f.*; — queen, *s.* eine vorzügliche Gattung von Maulbeerbäumen, *f.*; — -roll, *s.* Wulst (eines Kummets), *f.*; — shot, *s.* Hagel, *m.* Schrot, *n.*; — stone, *s.* Diamant unter einem Karat, *m.*; — stuff, *s.* dünne Tauwerk, Bindfadenwerk, *n.*; — sword, *s.* Stoßdegen, *m.*; — talk, *s.* Geschwätz, Geplauder, *n.*; — tooth-comb, *s.* enge Kamm, Staubkamm, *m.*; — trinkets, *s. pl.* Plunder, Tand, Lumpentram, *m.*; — wares, *s. pl.* nürnberger Waren; Bandwaren, *pl.*; — wine, *s.* leichte Wein, *m.*

Small, smâl, *s.* dünne, schmale Theil, *m.* Schwäche, *f.*; Kleine, *n.*; *T.* Theil (*m.*) des Ankerschafts unter dem Stock; *pl.* erste (Universitäts-) Examen, *n.*; the — of the back, *s.* Kreuz, Rückkreuz, *n.*; the — of the leg, *s.* Fuß unter der Wade, *m.*; —, *v. a.* verkleinern, klein machen. (n. u.)

Smallage, smâl'-âj, *s.* Wasserpeterfilie, *f.*

Smallish, smâl'-ish, *a.* etwas klein, winzig, dünn.

Smallness, smâl'-nês, *s.* Kleinheit; Dünnheit; Feinheit, Sanftheit, *f.*; Wenige; Unbedeutende, *n.*; Schwäche, *f.*

Smally, smâl'-li, *adv.* (l. u.) klein, wenig; gering, kaum.

Smalt, smâlt, *s.* Schmalte, *f.*; Schmelzblau, *n.*; — -house, *s.* Blaufarbenwerk, *n.*

Smaragd, smâr'-âgd, *s.* Smaragd, *m.*

Smaragdine, smâ-râg'-dîn, *a.* smaragden.

Smaragdite, smaragdites, smâ-râg'-dît, smâ-râg-dî'-tîz, *s.* Smaragdit, körnige Strahlstein, *m.* [*m.*

Smaragdus, smâ-râg'-dûs, *s.* Smaragd,

Smart, smârt, *a.* (—ly, *adv.*) schmerzhaft, schmerzlich; beißend, stechend, scharf; *fig.* scharf, beißend; lebhaft, munter, frisch; lebhaft, heftig; geputzt, geschniegelt; *vulg.* gewandt, geschickt; pfiffig, durchtrieben; bedeutend, gut, stark; viel, große — Menge (auch: right —); Am.—s: — chance, *s.* gute Gelegenheit, *f.* willkommene Fall, *m.*; gute Theil, *m.* hübsche Menge, *f.*; —, *s.* Schmerz, *m.*; Stärke, *f.* Brennen, *n.*; Zierasse, Stutzer, *m.*; — money, *s.* Reugeld; Schmerzengeld; (n. u.) Einstandsgeld, *n.*; — piece, *s.* Am. gutes, tüchtiges Stück; beträchtliche Zeit; — sprinkle, *s.* gute Theil, *n.* große Menge, *f.*; — -ticket, *s. T.* Zeugniß, welches ein Capitän einem verstümmelten Seemann ausstellt, und durch welches er zur Aufnahme in das Hospital von Greenwich befähigt wird, *n.*; — -weed, *s.* Flöhkraut, *n.*; —, *v. n.* (from) schmerzen, wehe thun; Schmerz empfinden; leiden, büßen; you shall — for it, Sie sollen es empfinden.

Smarten, smâr'-tn, *v. a.* aufputzen, herausputzen; (n. u.) lebhaft machen.

Smartish, smârt'-ish, *a.* ziemlich schmerzhaft; gehörig, tüchtig, derb.

Smartle, smâr'-tl, *v. n.* to — away, vergehen. (n. u.)

Smartness, smârt'-nês, *s.* Schmerzhafte, *n.*; Heftigkeit, *f.*; *fig.* Beißende, *n.* Schärfe; Lebhaftigkeit, Munterkeit, *f.*; geputzte Ansehen, *n.*; Am. Gewandtheit, Durchtriebenheit, *f.*

Smash, smâsh, *v. a.* zerschmeißen, zerstoßen, zerschmettern; to — down, niederschmeißen; to — to pieces, in Stücke zerschmeißen; —, *v. n.* (cant.) Bankerott machen; falsches Geld ausgeben; —, *s.* Zerschmeißen, Zerstoßen, Zerschmettern, *n.*; Fall, Schmiß; (cant.) Bankerott, *m.*; all at a —, auf einen Schmiß; all to —, in tausend Stücken; — feeder, *s.* Löffel (*m.*) von Britanniametall; —, *i.* platsch! patsch! ‖—er, *s.* einer der zerschmeißt; der falsches Geld ausgibt; *vulg.* Bezeichnung für etwas in seiner Art Großes, Umfangreiches, *f.*; große Bierglas voll eines geistigen Getränkes, *n.*; baggage-smashers, *s. pl.* (auf Eisenbahnen) Güterverpacker, *pl.*

Smatch, smâtsh, *v. n. vulg.* schmecken; —, *s. vulg.* Geschmack; Beigeschmack, Nachgeschmack; *fig.* Anstrich, *m.*; oberflächliche Kenntniß, *f.*; große Steinschmätzer (Vogel), *m.*

Smatter, smât'-târ, *v. n.* unvollkommene oder oberflächliche Kenntniß von Etwas haben; oberflächlich über Etwas sprechen, plaudern; stümpern; ‖—ing, *s.* oberflächliche, seichte Kenntniß, *f.*; to have a smattering of Latin, ein wenig Latein verstehen; ‖—er, smât'-târ-âr, *s.* Halbgelehrte, Halbwisser, *m.*

Smear, smêr, *v. a.* (with) schmieren, beschmieren; *fig.* besudeln; —, *s.* Schmer, *n.* (l. u.); Salbe, Schmiere, *f.* (l. u.); — -case, *s.* Am. Schmierkiste, *m.*; — dab, *s.* Plattfisch, *m.* fettig. (l. u.)

Smeary, smê'-ri, *a.* schmierig, schmutzig.

Smeath, smee, smêth, smê, *s.* Kriechente, Tauchente, Pfeifente, *f.*

Smectite, smêk'-tît, *s.* Seifenstein, Walkerthon, *m.* [machen. (n. u.)

Smeeth, smêdh, *v. a.* berußen, schwarz

Smegmatic, smêg-mât'-îk, *a.* seifenartig, reinigend.

Smell, smêll, *v. a.* riechen, riechen an; *fig.* wittern; schnüffeln; —, *v. n.* (of) riechen (nach), auch *fig.*; (to or at) riechen an; *fig.* wittern; to — a rat, den Braten riechen; to — out, aufspüren, ausfindig machen; —, *s.* Geruch, *m.*; — feast, *s.* ungebetene Gast, Schmarotzer, *m.*; — -powder, *s.* Händelsucher, Raufbold, *m.*; — -salt, *s.* engl. Riechsalz, *n.*; — smock, *s.* weibische Mensch, verliebte Geck, *m.*

Smeller, smêl'-lâr, *s.* Riechende, *m.*; Einer, der riecht, den man riecht; Nase, *f.*

Smelling, smêl'-ling, *s.* Riechen, Wittern, *n.*; Geruch, *m.*; — -bottle, *s.* Riechfläschchen, *n.*; — -choat, *s.* (cant.) Blumengarten, *m.* Blumenbeet, *n.*; Strauß, *m.*; — -water, *s.* Riechwasser, *n.*

Smelt, smêlt, *s.* Stint, Stintfisch, *m.*; —, *v. a.* schmelzen; ‖—er, *s.* Schmelzer; Schmelztiegel, *m.*; ‖—ery, *s.* Schmelzhütte, *f.*; ‖—ing, *s.* Schmelzen, *n.*; — ing-furnace, *s.* Schmelzofen, *m.*; — ing-house, *s.* Schmelzhütte, *f.*

Smergel, smêr'-gl, *s.* Schmergel (Mineral), *m.*

Smerk, smêrk, *v. n.* auf eine alberne Art freundlich sehen, schmunzeln, greinen, lächeln; to — upon, albern anlächeln, zulächeln; —, *a.* lustig, froh, lose; —, *s.* alberne Lächeln, Schmunzeln, *n.*; ‖—y, *a.* lustig, lose.

Smerlin, smêr'-lîn, *s.* Schmerle, *f.*

Smeth, smêth, *s.* Salbe, um das Haar ausfallen zu machen, *f.*

Smew, smû, *s.* weiße Nonne, kleine Nonne (Vogel), *f.*

Smicker, smîk'-âr, *v. n.* Blicke werfen, liebäugeln; ‖—ing, *s.* verliebte zärtliche Blick, *m.* Liebäugeln, *n.*

Smicket, smîk'-êt, *s.* Halbhemd, Kragenhemd, Camisölchen (der Frauen), *n.* (n. u.) [schmutze, Gekröse, *n.*

Smick-smack, smîk'-smâk, *s. vulg.* Ge-

Smiddy, smâd'-di, *s.* Schmiede, *f.* (n. u.)

Smift, smîft, *s.* Zünder, *m.*

Smight, für to smite.

Smilax, smî'-lâks, *s.* Sarsaparilla, *f.*

Smile, smîl, *v. n.* (at) lächeln (über), schmunzeln; *fig.* lächeln, freundlich sehen; *fig.* lächeln, günstig sein; —, *v. a.* lächeln; to — off, weglächeln; to — upon, to — on, anlächeln, zulächeln; durch Lächeln Verachtung kundgeben; *fig.* lächeln, günstig sein; to — one's thanks, seinen Dank zulächeln; —, *s.* Lächeln, *n.* freundliche, holde Blick, *m.* freundliche Gesicht; *fig.* Lächeln; Am. Glas Schnaps, *n.*; ‖—r, smî'-lâr, *s.* Lächelnde, *m.*

Smilet, smî'-lêt, *s.* (n. u.) Halblächeln, *n.*

Smiling, smî'-ling, *s.* Lächeln; *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) lächelnd, *adv.* mit Lächeln; freundlich, angenehm.

Smirch, smêrtsh, *v. a. vulg.* berdunkeln, beflecken, beschmutzen.

Smirk, *v.* smerk.

Smish, smîsh, *s.* Hemd, *n.*

Smite, smît, *v. a. ir.* schlagen, treffen, schmeißen; schlagen, tödten, erschlagen; treffen, verwunden; *bibl.* schlagen, züchtigen, strafen; zerstören, verderben; einnehmen, rühren, bewegen, bezaubern, entflammen; Einen breit schlagen; *T.* niederholen; —, *v. n. ir.* sich heftig hin und her bewegen; *T.* sich den Schnabel wetzen (von Falken); to — with decay, in's Verderben

Smite, *s.* Schlag, Schmiß, *m.* Stürzen.

Smiter, smî'-târ, *s.* Schläger, Angreifer, *m.*; *fig.* Faust; Klatschtaube, *f.*

Smith, smîth, *s.* Schmied, *m.*, auch *fig.*; — craft, *s.* Schmiedekunst, *f.*; — -fieldbargain, *s.* Handel, wobei verloren wird, *m.*; — field-match, *s.* Geldheirath, *f.*; —'s-hammer, *s.* Schmiedehammer, *m.*; —'s-shop, *s.* Schmiede, *f.*; —, *v. a.* (n. u.) schmieden; ‖—ery, —y, smîth'-âr-î, *s.* Schmiede; Schmiedearbeit, *f.*; Löschtrog (der Schmiede), *m.*; ‖—ing, *s.* Schmieden, *n.*; Schmiedekunst, *f.*

Smithereens, smîdh-âr-ênz', **smithers,** smîdh'-ârz, all to —, = all to smash.

Smithsonite smîdh'-sôn-ît, *s.* edle Galmei, *m.*

Smiting-line, smî'-ting-lîn, *s. T.* Tau zum Niederholen des Besansegels, *n.*

Smitten, smît'-tn, *p.* geschlagen; *fig.* getroffen, verwundet; — with, eingenommen für, bezaubert von; — with love, heftig verliebt; — with lunacy, mondsüchtig. [seine Krankheit).

Smittle, smît'-tl, *v. a.* anstecken (durch)

Smittlish, smît'-tlish, *a.* ansteckend.

Smoak, *v.* **smoke, &c.**

Smock, smŏk, *s.* Frauenhemd, *n.*; (in Zus.) weiblich, weiblich; — faced, *a.* ein weibisches Gesicht habend, jüngferlich; — frock, *s.* (Fuhrmanns-) Kittel, *m.* Staubhemd, *n.*; —-loyalty, *s.* Unterthänigkeit, Ergebenheit gegen die Frauen, *f.*; —-mill, *s.* holländ. oder Thurm-Windmühle, *f.*; —-race, *s.* Wettrennen von Frauenspersonen, *n.*; —-treason, *s.* weibliche Verrätherei, *f.*; —, *v. n.* den Weibern ergeben sein; he does not smoke, but smocks, *prov.* er raucht nicht, aber er küßt, er liebt den Tabak nicht, wohl aber die Weiber; ‖—less, *a.* ohne Hemd.

Smokable, smō'-kă-bl, *a.* rauchbar, zum Rauchen tauglich.

Smoke, smōk, *s.* Rauch, Dampf; *fig.* Rauchtabak, *m.*; London, *n.*; —-ball, *s.* Dampf-, Stankkugel, *f.*; —-black, *s.* Kienruß, *m.*; —-box, *s.* Rauchkammer, *f.*; —-consumer, *s. T.* Rauchverzehrer, *m.*; to —-dry, *v. a.* räuchern; —-jack, *s.* Bratenwender, welcher durch den Luftzug im Rauchfange in Bewegung gesetzt wird, *m.*; —-pipe, *s.* Schornsteinröhre, *f.*; —-sail, *s. T.* kleine Beisegel (hinter dem Fockmast, vor dem Schornstein der Kombüse), *n.*; ‖—, *v. n.* rauchen; dampfen, lodern; *bibl.* (against) entbrennen; sich schnell bewegen, flackern, aufsteigen; (Tabak) rauchen, schmauchen; (for) leiden, gestraft werden; (n. u.) riechen, wittern; —, *v. a.* räuchern; rauchen (Cigarren, &c.); auswittern, ausspüren, verspüren; zum Besten haben, aufziehen, schrauben, necken, quälen; ‖—able, *v.* smokable; ‖—less, *a.* ohne Rauch, nicht rauchend, rauchlos; — less furnace, *s.* rauchverzehrende Feuerherd, *m.*

Smoker, smō'-kŏr, *s.* Raucher, Tabakraucher; Räucherer, *m.*

Smokiness, smō'-kĭ-nĕs, *s.* Räucherige, *n.* räucherige Beschaffenheit, *f.*

Smoking, smō'-kĭng, *s.* Rauchen; Räuchern, *n.*; no — allowed, Rauchen ist verboten, (hier) untersagt; —-cap, *s.* Hausküppchen, *n.*; —-chair, *s.* Rauchcoupé, *n.*; —-divan, *s.* Rauchsalon, *m.*; —-hot, *a.* brühheiß, siedendheiß; —-room, *s.* Rauchsalon, *m.*; Rauchzimmer (in Cafés &c.), *n.*; (im üblen Sinne) Tabagie, *f.*

Smoky, smō'-kĭ, *a.* (—ily, *adv.*) rauchig, schmauchig, räucherig, voll Rauch; rauchend; rauchicht; *vulg.* nachspürend, neugierig.

Smoldering, *v.* smouldering.

Smoor, *v.* to smother.

Smooth, smōdh, *a.* (—ly, *adv.*) glatt, eben; *fig.* glatt; geschoren; geglättet; *fig.* sanft; weich, gelinde; fließend; *fig.* mild, sanftmüthig, freundlich; the sea has become —, *T.* der Wind ist todt geschossen; to make —, glätten, ebenen; — bonduc, *s.* Behenbaum, *m.*; — bottle fish, *s.* glatte Beinfisch, *m.*; — leaved cordia, *s.* Brustbeerbaum, *m.*; — water, *s.* stille, ruhige Wasser, *n.*; —-faced, *a.* glatt von Gesicht; freundlich, mild, hold; —-file, *s.* Polirfeile, *f.*; —-gliding, *a.* sanft gleitend; —-haired, *a.* glatthaarig; —-paced, *a.* leichten Tritts, fließend; —-tongued, *a.* glattzüngig, schmeichlerisch; ‖—, *s.* Glatte, *n.* glatte Theil eines Dinges, *m.*; Wiese, Grasebene, *f.*; ‖—, *v. a.* eben machen, glätten, ebenen, plätten, bügeln, poliren; zurichten; *fig.* ebenen; sanft machen, weich machen; fließend machen; beschönigen; heben, wegräumen; *fig.* mildern; besänftigen, stillen; streicheln, schmeicheln; to — the way, den Weg bahnen; to — down, glatt streichen; *fig.* mildern; to — up, ebenen; *fig.* glatte Worte geben; smoothing-iron, *s.* Platteisen, Bügeleisen, *n.*; — ing plane, *s.* Schlichthobel, *m.*

Smoothen, smō'-dhn, *v. a.* ebenen, glatt machen, plätten, bügeln, poliren.

Smoother, smō'-dhŏr, *s.* Glättende, Polirer; Polirstein (der Buchbinder, &c.), *m.*

Smoothness, smōdh'-nĕs, *s.* Glätte, Glattheit, auch *fig.*; Sanftheit, Weichheit; sanfte Rede; Lieblichkeit (des Geschmackes), *f.*

Smore, *v.* to smother.

Smother, smŭdh'-ŏr, *v. a.* (auch mit up) durch Rauch überwältigen, ersticken; *fig.* ersticken; erlöschen machen; (up) überwältigen; —, *v. n.* rauchen, dampfen, schwelen; ersticken; —, *s.* Rauch, Dampf, *m.*; (*n.* u.) Unterdrückung, *f.*; to keep in —, unterdrücken (n. u.); — fly, *s.* Schmeißfliege, *f.*; ‖—er, *s.* Ersticker, Unterdrücker, *m.*; ‖—ing, *s.* Dampfen; Ersticken, *n.*

Smouch, smŏutsh, *s.* Jude, Mauschel; Schmutzfleck, *m.*; —, *v. a.* beschmutzen; *Am. fam.* betrügen.

Smoulder, (smoulter), smōl'-dŏr, (n. u.) *v.* to smother; —, *s.* unterdrückte Rauch, *m.*; ‖—ing, *a.* dampfend, rauchend. [trĭ, *a. v.* smouldering.

Smouldry, smoultry, smōl'-drĭ, smōl'-

Smouze, smŏuz, *v. a.* Am. zerschmeißen.

Smuck, smŭk, *a.* schmuck, geputzt.

Smuckle, *v.* to smuggle.

Smudge, smŭj, *s.* rauchende, qualmende Feuer gegen die Moskitos, *n.*; Sudelfleck, Schmutz, *m.*; —, *v. a.* beschmutzen, durch Sudelflecke verderben; (off) verwischen; —, *v. n.* schmieren.

Smug, smŭg, *a.* (—ly, *adv.*) sauber, geputzt, schmuck, nett; —, *s.* Schmied, Grobschmied, *m.*; (englochine), Schmuggeln, *n.*; —, *v. a.* schmücken, putzen (n. u.); to — one's self up, sich herausputzen; ‖—gings, *s. pl.* Mausen, Stibitzen, *n.*

Smuggle, smŭg'-gl, *v. a.* (Waren) heimlich ein- oder ausführen, einschwärzen, paschen; —, *v. n.* Schleichhandel treiben, schmuggeln; to — the coal, *prov.* sich arm stellen, wenn es zur Bezahlung kommt.

Smuggler, smŭg'-glĭr, *s.* Schleichhändler, Schmuggler, Pascher, *m.*; Schmugglerschiff, *n.*

Smuggling, smŭg'-glĭng, *s.* Treiben des Schleichhandels, Schwärzen, Schmuggeln, *n.*; — -boat, *s.* Schmugglerschiff, *n.*

Smugness, smŭg'-nĕs, *s.* Sauberkeit, Nettigkeit, *f.* Putz, *m.*

Smuly, smō'-lĭ, *a.* sanft aussehend, gesetzt.

Smut, smŭt, *s.* Kohlenschmutz, Ruß, Schmutz; Brand (im Getreide); Kupfertesselet, *m.*; *fig.* Zoten, *pl.*; —-machine, —-mill, *s.* Getreide-Reinigungsmaschine (um Weizen von Ruß zu befreien), *f.*; —, *v. a.* berußen, beschmutzen, besudeln; brandig machen; —, *v. n.* brandig werden.

Smutch, smŭtsh, *v. a.* berußen, schwärzen, beschmutzen; —, *s.* Schmutzfleck, *m.*

Smuttiness, smŭt'-tĭ-nĕs, *s.* Schmutzigkeit, *f.* Schmutz, *m.* Schwärze; *fig.* Schmutzigkeit (im Ausdrucke), *f.* Zotenhafte, *n.*

Smutty, smŭt'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) schmutzig, rußig, räucherig; zotenhaft, unanständig, unflätig, schandbar; brandig (vom Getreide); — language, *s.* Zoten, *pl.*

Smy, smĭ, *s.* Stint, *m.* ls. Zoten, *pl.*

Smyrnian, smĭr'-nĭ-ăn, *a.* smyrnisch, aus Smyrna; —, *s.* Smyrner, *m.*; Liebstöckel (Pflanze), *n.*

S. N. *abbr.* für secundum naturam, (Lat.) der Natur gemäß.

Snabble, snăb'-bl, *v. a.* (cant.) plündern, rauben; tödten.

Snack, snăk, *s.* Antheil; hastig genossene Bissen, *m.* hastige Mahlzeit, *f.*; = innuendo; to go —a with one, mit Einem zu gleichen Theilen gehen; to put in for —s, einen Antheil fordern; ‖—er, *s.* Theilhaber, *m.*; —, *v. a.* aufziehen, höhnen.

Snacket, snăk'-ĕt, *s.* Schubriegel. Fensterriegel, *m.* Haspe, *f.* [Fisch), *f.*

Snacot, snăk'-kŭt, *s.* Meernadel (ein

Snaffle, snăf'-fl, *s.* Nasenband, *n.* Kneblettensche (Art Gebiß), *f.*; besondere Gespräch, das die übrige Gesellschaft nicht verstehen kann; —-bit, *s.* Trensengebiß, *n.*; —, *v. a.* im Zaume halten; den Kappzaum anlegen; —, *v. n.* durch die Nase reden, näseln; *provinc.* faseln; —d, arretirt; ‖—r, snăf'-ŏr, *s.* (cant.) Straßenräuber, *m.*

Snag, snăg, *s.* Wasserschnecke, *f.*; Hörker, Knorren, Knoten; Überzahn; Zahn, *m.*; Am. in Flüssen versenkte, oder an dem Ufer angewachsene, umgeworfene Baumstamm, der über dem Wasserspiegel gar nicht oder nur wenig sichtbar ist, *m.*; *pl.* Enden am Hirschgeweihe, Zinken, *pl.*; —-tooth, *s.* Überzahn, Raffzahn; Zahn, *m.*; —, *v. a.* gegen einen Baumstamm rennen, laufen, sich spießen (von Schiffen); (ein Schießgewehr) abklämmen; ‖—ged, —gĕd, *a.* höckerig, knorrig; — ged tooth, *s.* Überzahn, Raffzahn, *m.*; ‖—gle-tooth, *v.* snag-tooth; ‖—gy, *a.* höckerig, knorrig; grillig; grob; boshaft; a — gy stick, *s.* Knotenstock, *m.* [*s.*(n.) nach Gänsen.

Snaggling, snăg'-glĭng, *s.* (*sl.*) Angeln

Snail, snāl, *s.* Schnecke, *f.*; *fig.* Faulenzer, *m.*; —-claver, —-clover, —-trefoil, *s.* Schneckenklee, *m.*; —-flower, *s.* Schneckenbohne, *f.*; —-leech, *s.* Blutegel, *m.*; — like, *a.* schneckenartig, wie eine Schnecke; —-paced, *a.* einen Schneckengang habend; —'s-gallop, —'s-pace, —'s-post, *s.* Schneckenpost, *f.*; —-shell, *s.* Schneckenhaus, *n.*; —-slow, *a.* schneckenlangsam; —-stone, *s.* Schneckenstein, *m.*; —-water, *s.* Schneckenwasser, *n.*

Snake, snāk, *s.* Schlange, *f.*, auch *fig.*, *fig.* arme Ding, *n.*; to see —s, *col.* bes. Am. ins Ungtück, in die Tinte gerathen; hooded —, *s.* Brillenschlange, *f.*; ringed —, *s.* Ringelschlange, *f.*; —-fence, *s.* Am. = zigzag-fence, —worm-fence; — fish, *s.* Schlangenfisch, *m.*; —-gourd, *s.* Degenfisch, Riemfisch, Spitzschwanz, *m.*; —-head, *s.* Am. losgezogene, aufwärtsgerichtete Ende einer Eisenbahnschiene (welches Bahnwagen durchbohren kann), *n.*; —-pipe, *s.* Kannenkraut, *n.*; —-root, *s.* Schlangenwurzel, *f.* (gegen das Gift der Klapperschlange); —'s-head-coralline, *s.* Schlangenkoralline, *f.*; —'s-head-iris, *s.* knollige Schwertlilie, *f.*; —-stone, *s.* Schlangenauge (Mineral), *n.*; *pl.* Ammonshörner, *pl.*; —-weed, *s.* Natterwurz, *f.*; —-wood, *s.* Schlangenholz, *n.*; ‖—, *v. n.* Z. schwigten, mit Schwigtlinnen schwigten; wie eine Schlange sich bewegen, kriechen, schleichen; to — out, herausziehen, herausschleppen, herauswinden.

Snaking, snā'-kĭng, *s.* (schott.) Zähnewetzen und Knirschen (eines zornigen Hundes), *n.*

Snaky, snā'-kĭ, *a.* zu Schlangen gehörig, Schlangen..., schlangenartig; *fig.* falsch, arglistig, verschlagen; mit Schlangen versehen; — wiles, *s. pl.* Schlangenlist, *f.*; —-headed, *a.* schlangenköpfig. [stwas Umherliegendes).

Snam, snăm, *v. a.* rasch entwenden

Snap, snăp, *v. a.* schnappend fassen; beißen; (up) erschnappen, aufschnappen,

auffangen; haschen, erhaschen, ertappen; abschnappen, abdrücken; klappend berühren; brechen, zerbrechen; (auch mit off) kurz oder plötzlich abbrechen; (mit Worten) anfahren; —, *v. n.* (at) schnappen; brechen, springen, bersten; to — one up, to — one up short, Einen anfahren, anschnarchen; to — one's box, auf die Dose klopfen; to — asunder, entzwei brechen, entzwei springen; to — at, nach Etwas schnappen, zuschnappen; *fig.* anfahren; to — at one, Jemandem ein Fippchen schlagen; über jemanden hinterrücks sticheln und spötteln; to — away, wegschnappen; to — in pieces, in Stücke brechen; to — off, abbeißen; —ping turtle, *s.* langschwänzige Schildkröte, *f.*; —, *s.* Schnapp, *m.*; Brechen, Abbrechen; Zubeißen, *n.*; Fang; Bissen, Brocken; ein Mensch, der Etwas zu erschnappen sucht, *m.*; Gollierschlößchen, Perlschlößchen; Schnippchen, *n.*; Krach, Knall, *m.*; Hündchen, *n.*; ‖—s, *pl.* junge Bohnen in der Schale, *pl.*; Antheil, *m.*; Alles, voraus sich Geld machen läßt; (schott.) looking out for — s = waiting for windfalls or odd jobs; at one — , auf ein Mal; a cold — , Am. plötzliche Eintritt kalten Wetters, *m.*; a cunning — *s.* ein schlauer Gast, *m.*; a merry — , *s.* ein Spaßvogel, *m.*; —-bean, *s.* Am. Stengelbohne, *f.*; — dragon, *s.* Löwenmaul, *n.* *v.* klap-dragon; — hance, *s.* (n. u.) Schnappshahn, *m.*; (n. u.) Feuergewehr, *n.*; — sack, *s.* Schnappsack, Tornister, *m.*; — short, *s.* der Einen anfährt, Anschnarcher, *m.*; — tree, *s.* Justizie, *m.*

Snape, snāp, *s. T.* Ende eines Holzes, das verloren zugeht, *n.*

Snapped, snāpt, *a.* (cant.) betrunken.

Snapper, snăp'-pŭr, *s.* Schnapper, Haschер, Fänger; Anfahrer, *m.*; Klapper, *f.*; *pl.* Castagnetten, Klapperhölzer, *pl.*; a — up, *s.* Aufschnapper, *m.*; —-bellows, *s. pl.* Blasebälge von der gemeinsten Sorte, *pl.*

Snapping-tool, snăp'-pĭng-tōl, *s.* Bukleisen, *n.* Vertiefstempel, *m.*

Snappish, snappy, snăp'-pĭsh, snăp'-pĭ, *a.* (—ly, *adv.*) beißend, anfahrend; auffahrend; schnippisch; ‖—ness, *s.* auffahrende, schnippische Weſen, *n.*

Snapps, snăps, *s.* Branntwein, *m.*

Snar, snār, *v. n. r.* to snarl.

Snare, snār, *s.* Schlinge, *f.* Fallstrick; *fig.* Fallstrick, *m.*; —, *v. a.* verstricken; verwickeln, umgarnen; ‖—r, snār'-ŭr, *s.* Einer, der Fallstricke legt.

Snarl, snārl, *v. a.* verwickeln, verwirren; *fig.* verwickeln; peinigen; getriebene Arbeit verfertigen; —, *v. n.* knurren; brummen, murren; to — at, anbrummen, brummen über; —, *s.* Verstikte, Gewirre, *n.*; Verwickelung, *f.*; Zank, Streit, *m.*; Am. Brut, *f.* Gezücht, *n.* (z. B. a — of young ones).

Snarler, snār'-lŭr, *s.* knurrende Thier, *n.*; Murrende, Murrkopf, *m.*

Snarley-yow, snār'-lĭ-yō, *s.* Name eines scheußlichen, bissigen Köters (bei Marryat); unzufriedene, streitsüchtige Mann, *m.*

Snarling, snār'-lĭng, *s.* Verwickeln; Verfertigen von getriebener Arbeit; (at) Murren, *n.*; —, *a.* knurrend; *fig.* empörend; —iron, *s.* Treibpunzen, *m.*

Snary, snā'-rĭ, *a.* verstrickend, hinterlistig, nachstellend.

Snashy, snăsh'-ĭ, *a.* (schott.) eigensinnig.

Snast, snăst, *s.* Schnuppe, Lichtschnuppe, *f.* (n. u.)

Snatch, snătsh, *v. n.* (at) schnappen, hastig greifen, haschen; —, *v. a.* begierig ergreifen, erschnappen, an sich reißen, erhaschen, erwischen, schnell wegführen, wegreißen, entreißen; *T.* in den Kinnbacksblock legen; to — away, wegschnappen, wegnehmen, wegraffen; to — from, entreißen; to — up, schnell auffraffen; —, *s.* schnelle Griff, *m.* Erhaschen, Wegreißen, *n.*; Ruck, *m.*; schnell vorübergehende Bewegung oder Veränderung, *f.*; schnell Ergriffene; Bißchen, Bruchstück, Stückchen; Hui, Nu, *n.*; hastige Mahlzeit, *f.* Imbiß, *m.*; beißende Rede, Stichelrede; (n. u.) Spitzfindigkeit, spitzfindige Ausflucht; (schott.) Probe, *f.*; by — es, ruckweise; — es of sunshine, *s. pl.* kurze Sonnenblicke, *pl.*; — es of pleasure, *s. pl.* unvollkommene Freuden, *pl.*; —-block, *s. T.* Kinnbacksblock, *m.*; —-cleats, *s. pl.* Kreuzklampen, Hornklampen, *pl.*; ‖—er, *s.* Einer, der hascht, erhascht, wegreißt, begierig ergreift; Räuber, Plünderer, *m.*; ‖—ingly, *adv.* reißend, rasch; in Absätzen, unterbrochen.

Snath, snăth, *s.* Sensenstiel, Sensenſnathe, snādh, *v. a.* beschneiden, stutzen, behauen. (n. u.)

Snattock, snăt'-tŏk, *s.* Schnittchen, *n.* Schnitte, *f.* (n. u.) ſfaden, *m.*

Snead, *v.* sneed; Band, *n.* Leine, *f.*

Sneak, snēk, *v. n.* schleichen, kriechen; *fig.* kriechen, ſich niedrig benehmen; —, *v. a.* verstecken, verbergen (n. u.); to — along, to — up and down, to — about, einherschleichen, herumschleichen; to — away, wegschleichen; to — to one, vor Einem kriechen; to — off, ſich davon schleichen; —, *s.* Schleicher; *fig.* Kriecher; Mauser, Dieb, *m.*; —s man, *s.* Ladendieb, *m.*; — up, (n. u.) Kriecher, Schleicher, Schlucker, *m.*; ‖—er, *s.* Schleicher, Kriecher, Duckmäuser; Pokal, *m.* Trinkgeſchirr, *n.*; ‖—ing, *s.* Schleichen; Kriechen, *n.*; —ing, *a.* (—ly, *adv.*) ſchleichend, kriechend, niedrig, niederträchtig; armſelig; filzig, knauſerig, geizig, karg; — ing-doings, *s. pl.* Schliche, Niederträchtigkeiten, *pl.*; — ing-fellow, *s.* Schleicher; Filz, Geizhals, *m.*; — ingnotion, *s.* (for) Am. ſchüchterne, heimliche Neigung, *f.*; ‖—ingness, *s.* Schleicherei. Kriecherei, *f.* kriechende Weſen, *n.* Erbärmlichkeit, *f.*; geizige Weſen, *n.* Filzigkeit, Knauſerei, *f.*

Sneaks, sneaksby, snēks, snēks'-bĭ, *s.* leutescheue, ſchüchterne Menſch, Schlucker, arme Schelm; Schleicher, Kriecher, Duckmäuser, *m.*

Sneap, snēp, *v. a.* ſcharf durchdringen, ſchneiden; einen Verweis geben, ſchelten; ‖—ing, *a.* durchdringend, ſchneidend, ſcharf; —, *s.* (n. u.) Verweis, Ausputzer, *m.*

Sneathe, snēdh, *s. v.* sneed.

Sneb, snēb, *v. a. v.* sneap.

Sneck, snĕk, *s.* Riegel, *m.* Thürklinke, *f.* (n. u.); —-drawer, *s.* (ſchott.) liſtige Menſch, *m.*

Snecket, snĕk'-ĕt, *s. provinc.* Band (*n.*) oder Faden (*m.*), um damit die Thürklinke aufzuziehen, vgl. snacket.

Sned, *v.* to snathe; —, *s. v.* snath.

Snee, snē, *s.* (n. u.) Meſſer, *n.*

Sneed, snēd, *s. v.* snath.

Sneek, *v.* sneck.

Sneer, snēr, *v. n.* höhniſch lächeln, hohnlachen, die Naſe rümpfen; grinſen, greinen; (ſchott.) ſchnarchen; (at) ſich aufhalten, ſpötteln, ticheln; —, *s.* Hohnlachen, Naſerümpfen, Grinſen, *n.* ſpöttiſche Blick, *m.* höhniſche Miene; Spötterei, *f.*; ‖—er, snē'-rŭr, *s.* Hohnlacher, Höhner, Spötter, *m.*; ‖—ful, *a.* (n. u.) zum Spott geneigt, ſpöttiſch; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) höhniſch, hohnlächelnd; *adv.* mit Hohnlachen, mit Spott; —, *s.* Hohnlachen, Grinſen, Greinen; Sticheln, *n.*

Sneeshin, snē'-shĭn, *s.* (ſchott.) Schnupftabak, *m.*; —-mill, *s.* Schnupftabaksdoſe, *f.*

Sneet, snēt, *s.* (ſchott.) Regen und Schnee, *m.* Glatteis, *n.*; ‖—y, *a.* hagelnd, glatteiſend.

Sneeze, snēz, *v. n.* nieſen; not to be — d at, Am. nicht gering, nicht zu verachten; —, *s.* Nieſen, *n.*; — lurker, *s.* Dieb, der Jemanden Schnupftabak ins Geſicht wirft; — wort, *s.* Nieſekraut, *n.* Nieſewurz, *f.*; ‖—r, *s.* Schnupftabaksdoſe, *f.*; Taſchentuch, *n.* Am. Lebemann, *m.*

Sneezing, snē'-zĭng, *s.* Nieſen, *n.*; —-powder, *s.* Nieſepulver, *n.*

Sneg, snĕg, *s.* (ſchott.) Einſchnitt, *m.* Kerbe, *f.*; —, *v. a.* ab-, einſchneiden.

Snell, snĕl, *a.* (n. u.) flink, ſchnell, lebhaft; (ſchott.) ſcharf, bitter; —, *s.* Nadel, *f.*; Am. Stück fein gedrehter Haare, Saiten und Gras, die Angel an die Schnur zu befeſtigen; —-fencer, *s.* Verkäufer von Nadeln (auf der Straße), *m.* ſpretſpeck, *m.*

Snet, snĕt, *s.* Fett des Wildes, *n.* Wild-

Snew, *impf.* of to snow.

Snib, snĭb, *v. a.* (n. u.) *v.* to sneap; —, *s.* (n. u.) Verweis, Ausputzer, *m.*

Snick, snĭk, *s.* Schnitt, *m.* Zeichen, *n.*; Thürklinke, *f. v.* sneck; — and snee, (n. u.) Zweikampf mit Meſſern, *m.*

Snicker, snĭk'-ŭr, *v. n.* heimlich lachen, kichern, in's Fäuſtchen lachen; —, *s.* — drinking-cup; — snee, *s.* (n. u.) lange Meſſer, *n.*; Meſſerkampf, *m.*

Snid, snĭd, *s.* (*sl.*) Eixpence, *m.*

Snide, snīd, *a.* ſchlecht, unecht; verächtlich. ſchwimmen.

Snie, snī, *v. n.* voll ſein, überlaufen,

Sniff, snĭf, *v. n.* (at, on) ſchnüffeln, ſchnuppern; —, *v. a.* ſchnüffeln (n. u.); —, *s.* Schnüffeln, *n.* (n. u.)

Sniffle, snĭf'-fl, *v. n.* (ſchott.) tändeln.

Snift, snĭft, *v. n. v.* to snort; — ingvalve, *s.* Schnüffelventil, *n.* Schnarchklappe, *f.* Schnüffler, *m.*; —, *s.* leichte Schnee; kleine Hagel, *m.* ſſen.

Snifter, snĭf'-tŭr, *v. n.* (ſchott.) ſchnaufen.

Snig, snĭg, *s.* Art Aal, *m.*

Snigger, *v.* to snicker.

Sniggle, snĭg'-gl, *v. n.* aalen, Aale mit der Angel fangen; im Waſſer ſtören; —, *v. a.* fangen, berſtricken.

Snip, snĭp, *v. a.* ſchneiden, mauſen, ſchnippeln; to — off, abſchneiden, abſchnippeln; to — up, aufſchneiden; —, *s.* Schnitt (mit der Schere), *m.*; Handſchere, *f.*; Dorfſchneider; Schnittling, Schnippel, *m.* Schnitzel, *n.*; Stückchen, *n.*; *vulg.* Antheil; Schneider, *m.*; to go — s with one, *vulg.* mit Einem theilen.

Snipe, snīp, *s.* Schnepfe, *f.*; Schnepel, Schnäpel (Art Lachs); *fig.* Tropf, Narr, Einfaltspinſel, Gimpel, *m.*; lange Rechnung, *f.*; —s, *pl.* Schere, *f.*; —-bill, *s.* Schöpfer, Schnepfenkopf (Art Schnecken), *m.*; —-fish, *s.* Schnepfenfiſch, *m.* ſſchnitten.

Snipped, (snipt), snĭpt, *a. T.* eingeſchnitten.

Snipper, snĭp'-pŭr, *s.* Ausſchneider, Schnitzer, Schnitzler, *m.*; —-snapper, *s. col.* weibiſche junge Mann, Laffe, Geck, *m.*

Snippet, snĭp'-pĕt, *s.* Schnittchen, Schnipfelchen, Stückchen, *n.*

Snippiness, snĭp'-pĭ-nĕs, *s.* Kargheit, Filzigkeit, *f.* ˇ [n.; *pl.* Schnitzel, *pl.*

Snipping, snĭp'-pĭng, *s.* Schnippchen,

Snippy, snĭp'-pĭ, *a.* karg, geizig, filzig; gezierd, zimperlich.

Snipsnap, snĭp'-snăp, *s.* Klapper, *f.*; Wortwechsel, Zank, *m.* Zänkerei, *f.* Geschwätz, *n.*; —, *a.* kurz und bündig, derb.

Snipt, *v.* snipped.

Snitch, snĭtsh, *v. n.* (*sl.*) der Polizei Anzeige machen; ‖—er, *s.* Kronzeuge, *m.*; — ers, *pl.* (schott.) Handschellen, *pl.*

Snite, snīt, *s.* Schnepfe, *f.*; Birkhuhn, *n.* (n. u.); —, *v. a.* schneuzen; (das Licht) putzen.

Snithe, snithy, snīdh', snĭdh'-ĭ, *a.* schneidend (vom Winde). [Falken, *n.*

Sniting, snī'-tĭng, *s. T.* Niesen eines

Snivel, snĭv'-vl, *s.* Nasenschleim; *vulg.* Rotz, *m.*; —, *v. n.* eine triefende Nase haben, den Nasenschleim laufen lassen; den Nasenschleim in die Nase hinauf ziehen, schnüffeln; schluchzen, greinen, weinen, schreien (wie Kinder); to — at = to sneer at; ‖—er, *s.* Schnüffler; Schluchzende, Weinende, Heuler, *m.*; ‖—ing, —y, *a.* triefasig, rotzig; ekelhaft, lumpig, verächtlich; weinend; sniveling cold, *s.* fließende Schnupfen.

Snear, *v.* to snore. [*m.*

Snob, snŏb, *s.* (*cant.*) Mann ohne Geschmack, Knute, *m. opp.* nob und gentleman; —stück, *s.* Arbeiter, der während eines Strike (für niedrigeren Lohn) fortarbeitet; ‖—bish, *a.* (geld)protzig, dumm vornehm; ‖—istic, —by, *a.* bestrebt, sich für feiner auszugeben als man ist. [Haarflechte, *f.*

Snod, snŏd, *s.* Binde, *f.* Band, *n.*;

Snod, snŏd, *a.* nett, geschniegelt, artig, glatt; schlau; verschämt; niedlich.

Snood, *v.* snod, *s.*; —, *v. a.* das Haar aufbinden; ‖—ed, (by) *a.* bebändert; mit einer Schleife versehen.

Snook, snūk, *v. n.* (n. u.) lauern, belauschen, auspassen.

Snoop, snōp, *v. n.* lecken, naschen.

Snooze, snōz, *s.* Schläfchen, *n.*; — -case, *s.* Kissenüberzug, *m.*; —, *v. n.* (Nachmittags-) Schläfchen halten; ‖—r, *s. cant.* Wirthshausdieb (der die Bekanntschaft und das Vertrauen der Fremden sucht, um sie zu bestehlen), *m.*

Snore, snōr, *v. n.* schnarchen; —, *s.* Schnarchen, *n.*; Am. Schnur, Kreiselschnur, *f.*; ‖—r, snō'-rŭr, *s.* Schnarcher, *m.*

Snort, snōrt, *v. n.* schnauben, schnaufen; (n. u.) schnarchen; laut auflachen, überlaut lachen; —, *v. n.* (die Nase) rümpfen (n. u.); ‖—er, snōr'-tŭr, *s.* Schnarcher; stürmische, ungestüme, polternde Mensch; Schlag auf die Nase; Am. Windstoß, *m.*; *pl.* Am. Ecken der Schildkrötenschale, *pl.*; a reglar — er, *vulg.* Ekle, *f.*

Snot, snŏt, *s.* Nasenschleim, Rotz; *vulg.* Rotzkerl; Art Schleimfisch, *m.*; —, *v. n.* (die Nase) schnäuzen.

Snotter, snŏt'-tŭr, *v. n.* weinen, greinen, schluchzen.

Snotter, —, *s.* (*T.* Naut.) Spierwurst, *f.*; Taschentuchdieb, *m.*

Snottinger, snŏt'-tĭn-gŭr, *s. vulg.* Schnupftuch, *n.*

Snotty, snŏt'-tĭ, *a.* rotzig; gemein, schmutzig; —-nosed, *a.* rotznasig.

Snout, snōut, *s.* Schnauze, *f.* Rüssel, *m.*; Nase; Tülle, Spitze, *f.* Schnabel, *m.* Mundstück, *n.*; —, *v. a.* mit einer Schnauze, Tülle, Spitze, einem Schnabel versehen; ‖—ed, *a.* mit einer Schnauze, mit einem Rüssel; geschnäbelt; —ed boots, *s. pl.* Schnabelstiefel, *pl.*; —ed shoes, *s. pl.* Schnabelschuhe, *pl.*; ‖—y, *a.* schnauzenähnlich, schnauzicht.

Snow, snō, *s.* (obs.) Schnaue (Fahrzeug), *f.* (Brig (*f.*), deren Brigsegel an einem Schnaumast führ); —-mast, *s.* Schnaumast, *m.*

Snow, snō, *s.* Schnee, *m.*; — ball, *s.* Schneeball, *m.*; nasse aufgehangene Wäsche, *f.*; *jest.* Neger, *m.*; — ballree, *v.* Gelder-rose; — berry, *s.* Schneebeere, Eisbeere, *f.*; — berry-shrub, *s.* Schneebeerstrauch, *m.*; — bird, *s.* Schneevogel, Weißnacke, *m.* Schneeammer, *f.*; — bosomed, *a. fig.* rein, unschuldig; — bound, *a.* eingeschneit; — broth, *s.* Schneewasser, Schneemus; sehr kalte Getränk, *n.*; — bunting, *s.* — bird; — crowned, *a.* mit schneebedeckter Spitze; — deep, *s.* Schneeblume, *f.*; — drift, *s.* Windwehe, *f.*; — drop, *s.* Schneetropfen, *m.* Schneeglöckchen; weiße Veilchen, *n.*; — -dropper, *s.* Wäschdiebeid (auf Trockenplätzen), *m.*; — drop-tree, *s.* Schneebaum, Schneeflockenbaum, *m.*; Halesie, *f.*; — finch, *s.* Schneefink, *m.*; — flakes, *s. pl.* Schneeflocken, *pl.*; — fly, *s.* Schneespringschwanz (Art Erdfloh), *m.*; — -gatherer, *s.* — -dropper; — -plane, *s.* Schneebahn, *f.*; — plough, *s.* Schneepflug (auf Eisenbahnen), *m.*; — shoe, *s.* Schneeschuh, *m.*; — slip, *s.* Schneefall, Schneesturz, *m.* Lawine, *f.*; — -white, *a.* schneeweiß; — -wreath, *s.* Schneewehe, *f.*; ‖—, *v. n.* schneien; —, *v. a.* (wie Schnee) streuen; he tells me it snows, *prov.* er sagt mir etwas Neues; to be —ed up in, verschneit werden in; to be — ed out, zugeschneit werden; vom Schnee verweht oder zugeweht werden; ‖—less, *a.* schneelos, ohne Schnee; ‖—like, *a.* schneeähnlich, schneeicht; ‖—y, *a.* schneig; *fig.* schneeweiß, Schnee...; tadellos, rein, unbefleckt, unschuldig; —y owl, *s.* Schneekauz, *m.*

Snowdinet, snō-dĭ'-nĕt', *s.* eine Art Dimities, *pl.*

Snowt, snōut, *s. v.* snout.

Snub, snŭb, *s.* Knorren, Knoten, Höcker, Ast (im Holze), *m.* (n. u.); —nose, *s.* Stülpnase, *f.*; — nosed, *a.* stülpnasig; —, *v. n.* schluchzen (n. u.); —, *v. a.* schelten, anfahren, einen Verweis geben; kappen, beschneiden, stutzen, stümpfen; zurückhalten, abhalten; ein Tau plötzlich anhalten; ein Schiff plötzlich zu Anker bringen.

Snuch, *v.* snudge.

Snudge, snŭj, *v. n.* schleichen; sich bucken, kauern; still liegen, müßig gehen, faulenzen; a snudging fellow, *s.* Faulenzer, Tagedieb, *m.*; to — along, einherschleichen; —, *s.* Schleicher, Bärenhäuter; karge Filz, Geizhals, *m.*

Snue, *v.* to sneer.

Snuff, snŭf, *s.* Schnupftabak, *m.*; Schnuppe, Lichtschnuppe, *f.*; noch glimmende Docht, *m.*; Stümpfchen Licht, *n.* Rest: *fig.* Geruch (n. u.); Unwille, Verdruß, Zorn, Ärger, *m.*; to take —, schnupfen; to take — at, to take in —, verschnupfen, übel nehmen, verdrießen; to go away in a —, zornig fortgehen; up to —, pfiffig, schlau; — box, *s.* Schnupftabaksdose, *f.*; — -dipper, *s.* Am. Schnupftabaksdauer, *m.*; — dish, *v.* snuffers-pan; — maker, *s.* Schnupftabaksfabrikant, *m.*; — taker, *s.* Schnupfer, *m.*; — taking, *s.* Schnupfen, Tabaksschnupfen, *n.*

Snuff, snŭf, *v. n.* schnauben, schnaufen, in die Nase ziehen; *fig.* (at) sich ärgern, zürnen, die Nase rümpfen, böse werden; —, *v. a.* schnauben, atmen; schnüffeln, riechen; schnäuzen, putzen (das Licht); he —s at it, es verschnupft ihn, er wird böse, es fährt ihm in die Nase; to — it, sterben; to — pepper, *fig.* sich beleidigt finden; to — out, ausputzen, ausschnäuzen; to — up, schnupfen, einschnupfen, einathmen.

Snuffer, snŭf'-fŭr, *s.* Schnupfende; Schnaubende; Lichtputzer, *m.*; *pl.* (oder a pair of —s) Lichtputze, Lichtschere, *f.*; —s-pan, *s.* Lichtputzteller, Lichtputzentrager, *m.* Lichtputzschale, *f.*

Snuffish, snŭf'-fĭsh, *a. vulg.* nach Schnupftabak riechend; mit Lichtschnuppe behaftet; *fig.* empfindlich, ärgerlich; *fig.* schnippisch.

Snuffle, snŭf'-fl, *v. n.* durch die Nase reden, niefeln, näseln; schnauben; schnüffeln, schnuppern; ‖—r, snŭf'-flŭr, *s.* Einer, der durch die Nase redet, Schnauber; Schnüffler, Schnupperer, *m.* [der Nase durch Nasenschleim, *f.*

Snuffles, snŭf'-flz, *s. pl.* Verstopfung

Snuffy, snŭf'-fĭ, *a.* nach Schnupftabak riechend; mit Schnupftabak besudelt; mit Lichtschnuppe besudelt; *fig.* empfindlich, ärgerlich; schnippisch; betrunken.

Snug, snŭg, *a.* (— ly, *adv.*) bequem; dicht, enge, fest, genau angefügt; eingehüllt, eingeschlossen, warm; still, ruhig, geborgen, versteckt, verborgen; (*T.* Naut.) in gehöriger Ordnung, to lie —, eingewickelt, warm liegen, wohl zugedeckt sein; still liegen; im Hinterhalte liegen; —, *v. n.* (to) sich anschmiegen, fest liegen an, warm liegen; —, *v. a.* Am. entwenden, mausen; — s, Am. Auslauf, Schenkel worran ein Maschinentheil paßt), *m.*; ‖—gery, *s.* hübsche, warme, bequeme, gemüthliche Wohnort oder Platz, *m.*; ‖—ify, —ĭ-fī, *v. a. cant.* wohnlich, heimlich, gemüthlich machen; ‖—ness, *s.* Zustand, da Etwas verwahrt, dicht, fest ist, *m.*; Geborgenheit; Zurückgezogenheit, *f.*

Snuggle, snŭg'-gl, *v. n.* sich schmiegen, sich einwickeln, fest angeschlossen liegen, warm liegen; to — together, an einander rücken, zusammenkriechen.

Snum, snăm, Am. I —, ich schwöre.

Snurl, snŭrl, *v.* to snuffle.

Snurls, snŭrlz, *s. pl.* Nüstern, *pl.*

Snut-nosed, snŭt'-nōzd, *a.* stülpnasig, stumpfnasig. [sin einem Stück Holz).

Sny, snī, *s. T.* Biegung (*f.*) nach oben

Snyder, snī'-dăr, *s.* (*sl.*) Schneider, *m.*

So, sō, *adv.* so, also, auf diese Weise; nun, nunmehr; so sei es, wohl, gut; Am. für such; — ! halt! gut so! —, *c.* so; daher, folglich; wenn, wenn nur, dafern, vorausgesetzt, — be it, so geschehe es, Amen; if it be —, wenn dem so ist; why —? wie so? warum denn? wie das? — and —, so und so; so so, so so; nun, nun; ganz gut; — but indifferently; — or —, so oder so; — then, daher, darum, also; — on, so weiter; and — forth, und so weiter; — that, so daß; — much as, so sehr auch; — much the better, desto besser: I do — love him, ich liebe ihn so sehr; if you are satisfied — am I, ich bin es zufrieden, wenn Sie es sind; — a woman has — ugly a husband, ein so häßliches Weib hat einen so häßlichen Mann; Mr. — and —, Herr N. N.

Soak, sōk, *v. a.* weichen, einweichen, einwäßern, einfeuchten, beizen; saugen, einsaugen, einziehen; einbringen (von Nässe); (n. u.) aussaugen, ausmergeln; (n. u.) erschöpfen, aussaugen, ausbacken, durchbacken (vom Brot); —, *v. n.* weich werden, weichen; sich einziehen, sich durchziehen; *vulg.* unmäßig trinken, zechen; to — in, in sich saugen, einziehen; eintauchen in; to — into, eindringen; to — through, durchweichen; in der Weiche liegen; in der Beize liegen, auch *fig.*; — ed by the rain, vom Regen durchnäßt; ‖—age,

sō'-kĕj, *s.* Einweichen, *n.*; ‖—er, *s.* Einweichende, Beizer; *vulg.* Zechbruder, *m.*; ‖—ing, *a.* durchdringend, durchfeuchtend; — ing. *s.* Einweichung, *f.*; to give a — ing, einweichen, einfeuchten; ‖—y, sō'-kĭ, *a.* eingeweicht.

Soal, sōl, *s.* Sohle; Zunge, *f. v.* sole.

Soap, sōp, *s.* Seife; *fig.* Schmeichelei, *f.*; a cube of —, ein Stückchen Seife; — apple, *v.* — berry; — ashes, *s. pl.* Seifensiederasche, *f.*; — ball, *s.* Seifenkugel, *f.*; — berry, *s.* Seifenbeere, *f.* Seifenapfel, *m.*; — berry-tree, *s.* Seifenbaum, Seifenbeerbaum, *m.*; — boiler, *s.* Seifensieder, *m.*; — boiling, *s.* Seifesieden, *n.*; — box, *s.* Seifenbüchse, Seifendose (zum Barbieren), *f.*; — disb, *s.* Seifenschälchen, *n.*; — earth, *s.* Walkererde, *f.* Waschthon, *m.*; —-factory, — house, *s.* Seifensiederei, *f.*; — lees, *s. pl.* Klarste der Seifensiederlauge, *n.*; — -lock, *s.* Schwelger, Landstreicher, liederliche Kerl, *m.*; Am. Schmachtlocke, *f.*; — rock, — stone, *s.* Seifenstein, Speckstein, *m.*; — suds, *s. pl.* Seifenlauge, *f.*; — -tray, *s.* Seifennäpfchen, *n.*; — weed, — wort, *s.* Seifenkraut, *n.* Seifenwurz, *f.*; —-works, *s. pl.* Seifensiederei, *f.*; —, *v. a.* seifen, beseifen, einseifen.

Soaper, sō'-pĕr, *s.* Seifensieder, *m.*; —'s waste, *s.* Abfall aus Seifensiedereien, Ausschlag, *m.*; ‖—y, *s.* Seifensiederei, *f.*

Soapiness, sō'-pĭ-nĕs, *s.* Seifenartige, Seifichte; Seifige, *n.* [sartig.

Soapy, sō'-pĭ, *a.* seifig; seificht, seifen-

Soar, sōr, *v. n.* sich erheben, empor bringen, steigen, aufsteigen; *fig.* sich erheben, sich aufschwingen.

Soar, *s.* hohe Flug, *m.*; —, *a. v.* sore; — hawk, *s.* Sorfalke, *m.*

Soaring, sōr'-rĭng, *s.* Hochfliegen, Aufschwingen, *n.*; —, *a.* sich aufschwingend; (high —) hochfliegend, erhaben.

Sob, sŏb, *v. n.* schluchzen, stöhnen; —, *v. a.* (n. u.) einweichen, wässern; — bed, *s.* Am. naß (Land); —, —bing, *s.* Schluchzen, Stöhnen, *n.*

Sober, sō'-bĕr, *a.* (—ly, *adv.*) nüchtern; *fig.* mäßig, nüchtern; verständig, vernünftig; ernsthaft, ernst, gesetzt; bescheiden, ehrbar, züchtig; gelassen, ruhig; nüchtern, besonnen; gesund, richtig; in — sadness, in vollem Ernste; a man in his — senses, ein Mann bei nüchternem Verstande; to sleep oneself —, seinen Rausch ausschlafen; — understanding, *s.* gesunde Verstand, *m.*; — minded, *a.* ruhig, besonnen; *bibl.* züchtig; — mindedness, *s.* Besonnenheit, Ruhe, Gelassenheit, *f.*; — suited, *a.* ehrbar gekleidet; —-water, *s. jest.* Sodawasser, *n.*; ‖—, —ize, *v. a.* nüchtern machen, mäßigen; ‖—ize, *v. n.* nüchtern werden; ‖—ish, *a. col.* etwas od. ziemlich nüchtern; ‖—ness, *s.* Nüchternheit; *fig.* Ruhe, Gelassenheit, *f.*; Ernst, *m.* Ernsthaftigkeit, *f.*

Sobuliferous, sŏb-ŭ-lĭf'-ĕr-ŭs, *a* junge Schößlinge, Ausläufer von der Wurzel treibend.

Sobriety, sō-brī'-ĕ-tĭ, *s.* Nüchternheit; *fig.* Mäßigkeit, Nüchternheit; Ehrbarkeit, *f.*; Ernst, *m.* Ernsthaftigkeit; Gelassenheit, Ruhe; Nüchternheit, Besonnenheit, *f.*

Sobriquet, sōb'-rĭ-kā, *s.* Spitzname, *m.*

Soc, sŏk, *s. T.* Gerichtsbarkeit, *f.*; Gerichtssprengel, Gerichtsbezirk, *m.*; Frohnfreiheit, *f.*; Mühlzwang; (*T.* Mil.) Standartenschuh, *m.*; —man, *s.* Dienstmann, Frohner, *m.*

Socage, (soccage), sŏk'-ĕj, *s. T.* Dienstlehen, Bauerlehen; Dienstgut, Frohngut, *n.*; Frohne, *f.* Bauerndienst, *m.*; free tenure in common —, *s.* höhere freie Grundeigenthum, *n.*

Socager, (soccager), sŏk'-ĕj-ŭr, *s. T.* Besitzer eines Dienstlehens, Dienstmann, Frohner, *m.*

Socdolager, sŏk-dŏl'-ă-jŭr, *s.* Am. durchschlagende Beweis, *m.* Beendigung eines Streites; patentirte Angel mit 2 Haken und einer Feder, *f.*

Sociability, sō-shĭ-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Geselligkeit, Umgänglichkeit, *f.*

Sociable, sō'-shĭ-ă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) (with) gesellig, umgänglich, mittheilsam; menschenfreundlich; vereinbar; —, *s.* Gesellschaftswagen, offene viersitzige Lustwagen, *m.*; —game, *s.* Gesellschaftsspiel, *n.*; ‖—ness, *v.* sociability.

Social, sō'-shăl, *a.* (—ly, *adv.*) gesellschaftlich, umgänglich, social, Gesellschafts...; geselllig; — evil, *s.* (Name für die) Prostitution, *f.*; — love, *s.* Nächstenliebe, *f.*; — philosophy, *s.* Nationalökonomie, *f.*; — stock, *s. T.* Capital einer Handelsgesellschaft, Gesellschaftscapital, *n.*; ‖—ness, *v.* sociability.

Socialism, sō'-shăl-ĭzm, *s.* Socialismus, *m.* Lehre von der Gütergemeinschaft, Lehre von den Vortheilen der Vergesellschaftung, *f.*

Socialist, sō'-shăl-ĭst, *s.* Anhänger der socialistischen Lehre, Socialist, *m.*

Socialistic, sō-shăl-ĭs'-tĭk, *a.* socialistisch. [keit, *f.* Gesellschaftliche, *n.*

Sociality, sō-shĭ-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Geselligkeit, *f.*

Sociate, *v.* to associate.

Society, sō-sī'-ĕ-tĭ, *s.* Gesellschaft, *f.* Verein, *m.* Genossenschaft; Gemeinschaft; Am. (ecclesiastical —) Gemeinde, *f.*; — of merchants, *s.* Handelsgesellschaft, *f.*; the — of Jesuits, *s.* Gesellschaft Jesu, *f.*; —-isles, *s. pl.* Gesellschaftsinseln, Societätsinseln (in der Südsee), *pl.*

Socinian, sō-sĭn'-ĭ-ăn, *s.* Socinianer, *m.*; —, *a.* socinianisch; ‖—ism, *s.* Socinianismus, *m.*

Sock, sŏk, *s.* Socke, *f.*; Soccus (niedrige Schuh), *m.*; *fig.* Lustspiel, *n.*; Pflugschar, *f.* Pflugeisen, *n.*; Schmaus (in der Schulsprache); Kredit, *m.*; — dolager, *v.* stock dolager; —, *v. a.* (*cant.*) Einem den Hut über das Gesicht schlagen; — into him, hauen Sie ihn tüchtig durch.

Socket, sŏk'-ĕt, *s.* Dille, Röhre; Höhle, Höhlung; Augenhöhle; Zahnhöhle, *f.*; *T.* Säulenfuß; *T.* Schwanenhals einer Drehbasse, *m.*; *pl.* die Zapfenlager an dem Raperte, *pl.*; — chisel, *s.* Geißfuß, große Meißel, *m.*; — -key, *s.* cylindrische Schraubenschlüssel, *m.*; — -money, *s.* erpreßte Summe, *f.* flos.

Sockless, sŏk'-lĕs, *a.* socklos, schuhlos.

Socky, *v.* soaky & soggy.

Socle, sō'-kl, *s. T.* Fuß, Sockel, Untersatz, *m.*; Fußgestell, *n.*; Socke, *f.*

Socman, *v.* socager.

Socmanry, sŏk'-măn-rĭ, *s.* (n. u.) freie Bauerlehen, *n.* [sgwang, *m.*

Socome, sŏk'-kŭm, *s.* (n. u.) *T.* Mühlt-

Socotrine, Socotorine, sŏk'-ŏ-trĭn, sŏk'-ŏ-tŏ-rĭn, *a.* — aloe, *s.* Art Aloe aus Sokotra, *f.*

Socratic(al), sō-krăt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) sokratisch, auf sokratische Art.

Socratism, sŏk'-rā-tĭzm, *s.* Philosophie des Sokrates, *f.*

Socratist, sŏk'-rā-tĭst, *s.* Schüler, Anhänger des Sokrates, *m.*

Sod, sŏd, *s.* Rasen, *m.* Stück Rasen, *n.* Sode, *f.*; —, *a.* aus Rasen gemacht; —-cutter, —-plow, *s.* Pflug für Grasland, *m.*; —-revetment, *s.* Rasenbekleidung, *f.*; —-seat, *s.* Rasenbank, *f.* Rasensitz, *m.*; —, *v. a.* mit Rasen belegen, berasen.

Soda, sō'-dă, *s.* Soda, Sode, *f.*; *T.* Natron, *n.*; —-ash, *s.* kalcinirte Soda, *f.*; —-salt, *s.* kohlensaure Natron, *n.*; —-water, *s.* Sodawasser, *n.*

Sodalite, sō'-dă-ĭlt, *s.* Sodalit, *m.*

Sodality, sō-dăl'-ĭ-tĭ, *s.* Gesellschaft; Brüderschaft, Sodalität, *f.*

Sodden, sŏd'-dn, *p.* gesotten; — -faced, *a.* im Gesichte aufgedunsen, ein aufgedunsenes Gesicht habend; —-witted, *a.* einfältig; —ed roads, *s. pl.* vom Regen durch und durch erweichte Wege oder Straßen, *pl.* [dect.

Soddy, sŏd'-dĭ, *a.* rasig, mit Rasen be-

Soder, sŏd'-ŭr, *v.* solder.

Sodium, sō'-dĭ-ŭm, *s. T.* Natrium, *n.*

Sodom, sŏd'-ŭm, *s.* Spitzname für: Wadham.

Sodomite, sŏd'-ŏ-mĭt, *s.* Sodomit, *m.*

Sodomitical, sŏd-ŏ-mĭt'-ĭ-kăl, *a.* sodomitisch. [domiterei, *f.*

Sodomy, sŏd'-ŏ-mĭ, *s.* Sodomie, Sodo-

Soe, sō, *s.* Zuber, Kübel, *m.*; —ful, *s.* ein Zubervoll, *m.*

Soever, sō-ĕv'-ŭr, *adv.* nur immer, auch immer; who —, wer nur; how great —, wie groß es auch sei; how —, wie auch nur.

Sofa, sō'-fă, *s.* Sopha, Sofa, Polsterbett, Ruhebett, *n.*; — bedstead, *s.* Schlafsopha, *n.*; —-cushion, *s.* Sophakissen, *n.*; —-table, *s.* Sophatisch, *m.*

Sofett, sō-fĕt, *s.* kleine Sopha, *n.*

Soffit, sŏf'-fĭt, *s.* Felderdecke, *f.* innere Wölbfläche, Wölbung; verzierte Unterfläche eines Architravs, *f.*; *pl.* (im Theater) Soffiten, *pl.*

Soft, sŏft, *a.* & *adv.* (—ly, *adv.*) weich, sanft, milde, gelinde; teig, mürbe; weich, gelinde, nachgiebig; leise, sacht; sanft; ruhig, gemächlich, langsam; zart; zaghaft; zärtlich, empfindsam, verliebt; schwach, weich, weichlich; unerfahren, dumm; the — of the belly, *s.* Weiche, Dünnung, *f.*; — diamond, *s.* geschliffene Diamant, *m.*; — fellow, *s.* Schlachtopf, *m.*; — goods, *s. pl.* Wollenwaaren, *pl.*; — place, *s.* schwache Seite, *f.*; to have a — place in one's head, eine schwache Seite haben; einen Schuß, Stich, Sparren haben; — porcelain, *s.* Biskuit, *n.*; to pick out a — plank in the dock, sich eine bequeme Lagerstelle suchen; — spot in one's heart, die weiche Stelle in Jemands Herzen; — tale, *s.* empfindsame Erzählung; Liebeserklärung, *f.*; — fire makes sweet malt, *prov.* durch Nachgeben gewinnt man am meisten; — and fair goes far, *prov.* eile mit Weile; —-brained, —-headed, —-pated, *a.* albern, läppisch; — — conscienced, *a.* ein zartes Gewissen habend; — corn, *s.* Am. Schmeichelei, *f.*; —-crab, *s.* Am. *cf.* shedder-crab; —-grass, Darrgras, Honiggras, *n.*; —-hearted, *a.* weichherzig, mitleidig; —-horn, *s.* Esel mit weichen Ohren; Dummkopf, *m.*; —-roe, *s.* Fischmilch, *f.*; —-shell democrats, —-shells, *s. pl.* weniger konservative Neuyorker Demokraten, *pl.*; —-sawder, —-soap, *s. vulg.* (bei. Am.) Schmeichelei, Aufschneiderei, Lüge, *f.*; to —-soap, to —-sawder, *v. a.* schmeicheln, aufschneiden, lügen; —-tack, *s.* (*sl.*) Brot, *n.*; — -tommy, *s.* Laib Brot, *m.*; —-woodlands, *s. pl.* mit verschiedenen Fichtenarten bestandene Ländereien, *pl.*; —, *adv.* weich; sacht, leise, sanft; ruhig, langsam; —, *i.* gemach! sachte!

Soften, sŏf'-fn, *v. a.* weich machen, erweichen; *fig.* mildern; lindern, besänftigen; *fig.* erweichen; angenehm machen, versüßen; *fig.* weicher machen,

verschmelzen; verzärteln, weiblich machen, entkräften, schwächen; —, *v. n.* (to) weich, weicher werden, gelinder werden; *fig.* sanfter werden; sich erweichen; sich besänftigen lassen; to — tempered iron, dem Stahl seine Härte benehmen; to — the voice, die Stimme sanfter machen; —ed into tears, bis zu Thränen gerührt.

Softener, *s.* softner.

Softish, sŏf'-tĭsh, *a.* ein wenig weich, zart, sanft; weichlich, zärtlich; läppisch.

Softling, sŏft'-lĭng, *s.* (n. u.) weibische, weichliche Mensch, Weichling, *m.*

Softner, sŏf'-nĕr, *s.* Milderer, Besänftiger, *m.*; Erweichungsmittel, *n.* *fig.* Linderungsmittel, *n.* Linderung, *f.*; der, welcher zu entschuldigen sucht.

Softness, sŏft'-nĕs, *v.* Weichheit; Sanftheit; *fig.* Weichheit; Sanftmuth; Milde; Weichlichkeit, *f.* weibische Wesen, *n.*; Zaghaftigkeit, *f.* Kleinmuth, *m.*; Leichtigkeit; Schwachheit, Einfalt, *f.*

Soggy, sŏg'-gĭ, *a.* feucht; dumpfig; in Wasser geweicht.

Soh, sō, *i.* allerliebst! herrlich!

Soho, sō-hō', *i.* he! he da! ein Jagdruf, wenn man den Hasen sitzen sieht.

Soil, sŏĭl, *v. a.* (with) beschmutzen, besudeln; *fig.* beflecken; düngen; in das frische Gras lassen, in Grasung thun, mit frischem Grase füttern; —ed doves, *s. pl.* flotte Damen, Prostituirte, *pl.*

Soil, *s.* Boden, Grund, Erdboden, *m.* Erdreich, Ackerland, Land, *n.*; Schmutz, Koth; *fig.* Flecken, Schandfleck; Dünger, *m.*; Kothlache, Suhllache, *f.*; native —, *s.* vaterländische Boden, *m.* Geburtsland, Vaterland, *n.* Heimath, *f.*; to take —, *s. T.* zu Wasser gehen (wie ein verfolgtes Rothwild); hard pan —, *s.* harte Untergrund (Bodenart in N. A.), *m.* [*f.* Schmutz, *m.* (l. u.)

Soiliness, sŏĭ'-lĭ-nĕs, *s.* Schmutzigkeit,

Soiling, sŏĭ'-lĭng, *s.* Stallfütterung, Fütterung mit grünem Futter, *f.*

Soilure, sŏĭl'-yŭr, *s.* (n. u.) Befleckung, *f.*

Soily, sŏĭ'-lĭ, *a.* schmutzig, kothig.

Soirée, swȧ-rȧ', *s.* Abendgesellschaft, *f.*

Sojourn, sŏ'-jŭrn, *v. n.* (l. u.) sich irgendwo aufhalten, verweilen; —, *s.* Aufenthalt, *m.* Verweilen (an einem Orte), *n.*; ‖—er, *s.* der sich irgendwo aufhält, Gast, *m.*; to be a —er, sich einige Zeit wo aufhalten; ‖—ment, *s.* einstweilige Aufenthalt, *m.* tempo-

Soke, sōk, *s. v.* soc. [räre Verweilen, *n.*

Soke, &c., *v.* to soak, &c.

Sol. *abbr.* für solution.

Sol, sōl, *s.* Sou, Sol (Münze), *m.*; *T.* Sonne, *f.*; *T.* Gold; *T.* Gold (im Wappen bou Fürsten); *T.* Feld (für Ehrenstücke), *n.*; *T.* das G.

Solace, sŏl'-ĕs, *v. a.* (with) trösten; erquicken, erfreuen; —, *v. n.* sich trösten; sich erquicken; gedeihen (n. u.); —, *s.* Trost, *m.*; Erquickung, Linderung, *f.*

Solacious, sō-lā'-shŭs, *a.* tröstlich, erheiternd, Erquickung gewährend.

Solander, sō-lăn'-dĕr, *s.* Käpfen, *m.* Rappe (Krankheit der Pferde), *f.*

Solan-goose, sō'-lăn-gōs, *s.* schottische Gans, Solandgans, *f.*

Solano, sō-lā'-nō, *s.* ein heißer Südostwind in Spanien, *m.*

Solar, sō'-lăr, *a.* zu der Sonne gehörig, Sonnen...; von der Sonne herrührend, Sonnen...; nach der Sonne bestimmt, Sonnen...; (n. u.) unter dem Einfluß der Sonne geboren; — flowers, *s. pl.* Blumen, die sich bei Tage öffnen und des Nachts schließen, *pl.*; — microscope, *s.* Sonnenmikroskop, *n.*; — month, *s.* Sonnenmonat, *m.*; — rays, *s. pl.* Sonnenstrahlen, *pl.*; — spots, *s. pl. T.* Sonnenflecken, *pl.* — system, *s.* Sonnensystem, *n.*; — year, *s.* Sonnenjahr, *n.*

Solar, sō'-lăr, *s. v.* sollar.

Solary, sō'-lăr-ĭ, *a.* (l. u.) *v.* solar.

Sold, sōld, *p.* verkauft; — by..., zu haben bei...; this article is — at, man bezahlt...für diesen Artikel; — again! and got the money, betrogen; — out, — up, bankerott, ohne Geld.

Sold, *s.* Sold, *m.* (n. u.)

Soldado, soldade, (n. u.) *v.* soldier.

Soldan, sōl'-dăn, *s. v.* Sultan.

Soldanel, sōl'-dă-nĕl, *s.* Meerwinde, *f.* Seekohl, *m.*

Solder, sŏl'-dĕr, *col.* sōd'-ĕr, *v. a.* löthen; *fig.* verbinden, zusammenlöthen; to — up, zusammenlöthen; —, *s.* Loth, *n.* Löthe, *f.*; hard —, *s.* Schlagloth, *n.*; soft —, *s.* Schnellloth; (bei den Gürtlern) Schneidzinn, *n.*; (soft sawder, *vulg. s.* übertriebene Schmeichelei, *f.*); ‖—er, *s.* Löther, *m.*; ‖—ing, *p.* —board, *s.* Löthbrett, *n.*; —-iron, *s.* Löther der Lichtzieher, Löthkolben, *m.*; —-pipe, *s.* Löthrohr, *n.*; —ing, *s.* Löthen, *n.* Löthung, Löthstelle, *f.*

Soldier, sōl'-jŭr, *s.* Soldat, Kriegsmann; gemeine Soldat; (verächtlich) unfähige Matrose, *m.*; eine große Flasche, *f.*; geräucherte Hering, *m.*; (oder —'s crab) Bernhardskrebs, *m.*; militia —, *s.* Miliz-soldat, *m.*; —'s boy, *s.* Trotzbube, *m.*; —'s cullion, *s.* Gauchblume, *f.* große Knabenkraut, *n.*; —'s pay, *s.* Löhnung, *f.* Sold, *m.*; —'s pouch, *s.* Patrontasche, *f.*; —'s wind, *s.* für Hin- und Rückfahrt günstige Wind, *m.*; —-citizen, *s.* Bürgersoldat, *m.*; —-wood, *s.* Purpuracacie, *f.* Purpurschotenbaum, *m.*; ‖—ess, *s.* (n. u.) Kriegerin, *f.*; ‖—like, —ly, *a.* soldatisch, militärisch, wie ein Soldat, Soldaten...; ‖—ship, *s.* Soldatische, Soldatenmäßige, *n.*; Soldatenstand, *m.* Soldatenleben, *n.*; ‖—y, *s.* Soldaten, *pl.* Kriegsvolk, Militär; Soldatenwesen, *n.* Kriegsstand, Kriegsdienst, *m.*

Sole, sōl, *s.* Sohle, Fußsohle; Schuhsohle; Hornsohle (des Pferdes); *T.* Sohle (im Bergbau); Meersohle, Zunge (Fisch); Grundfläche; Sohle, Bahn (eines Hobels); *T.* Art Fütterung (im Seewesen), *f.*; on —, zu Fuß; — leather, *s.* Sohlenleder, *n.*; — muscle, *s. T.* innere Wadennuskel, *m.*; —-plate, *s. T.* Sohlplatte, *f.*; —, *v. a.* besohlen.

Sole, sōl, *a.* (—ly, *adv.*) einzig; *T.* unverheirathet, ledig; (n. u.) ‖—ly, *adv.* bloß, allein; —-bill, *s.* Solawechsel, *m.*; —-heir, *s.* Universalerbe, *m.*; —-heiress, *s.* Universalerbin, *f.*; —-owner (of a ship), *s.* Alleinrheder, *m.*; —-tenant, *s. T.* Alleinpächter, *m.*; —-trade, *s.* Alleinhandel, *m.*; —-trader, *s.* Alleinhändler, Monopolist, *m.*

Solecism, sŏl'-ĕ-sĭzm, *s.* Solöcismus, Sprachfehler, Wortfügefehler; *fig.* Fehler, *m.* Unschicklichkeit, *f.* Smacht.

Solecist, sŏl'-ĕ-sĭst, *s.* der Solöcismen

Solecistic(al), sŏl-ĕ-sĭs'-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) sprachwidrig, barbarisch, fehlerhaft, unrichtig. [smachen.

Solecize, sŏl'-ĕ-sĭz, *v. n.* Sprachfehler

Soled, sōld, *a.* mit Sohlen; double —, zweisohlig.

Solemn, sŏl'-ĕm, *a.* (—ly, *adv.*) feierlich, festlich, herrlich; feierlich, ernst; *fig.* feierlich, glaubhaft, bewährt; steif, mürrisch; — breathing, feierliche Stimmung verbreitend; — oath, *s.* große Schwur, *m.*

Solemness, solemnity, sŏl'-ĕm-nĕs, sō-lĕm'-nĭ-tĭ, *s.* Feierlichkeit; Ernsthaftigkeit, Würde; Feierlichkeit, *f.* Ernst, *m.*; Steifheit, *f.*

Solemnial, sō-lĕm'-nĭ-ăl, *a.* feierlich.

Solemnization, sŏl'-ĕm-nĭ-zā'-shŭn, *s.* Feier, *f.* Feiern, *n.* feierliche Begehung, *f.*

Solemnize, sŏl'-ĕm-nĭz, *v. a.* feiern, feierlich begehen; feierlich stimmen, ernst machen, mit Ehrfurcht erfüllen; ‖—r, *s.* Feiernde, *m.*

Solen, sō'-lĕn, *s.* Messerscheide (Muschel); *T.* Beinlade, *f.* Beinlager, *n.*

Soleness, (n. u.) **soleship,** sōl'-nĕs, sōl'-shĭp, *s.* Alleinstehen, Alleinsein, *n.*

Solenite, sō'-lĭ-nĭt, *s.* Solenit, *m.*; versteinerte Messerscheide (Art Muschel), *f.*

Solenoid, sō'-lĭ-nŏĭd, *s.* electro-dynamische Cylinder, Schraubendraht, *m.*

Sol-fa, sōl'-fȧ, *v. n. T.* solfeggiren, solmisiren, die Tonleiter singen.

Solfanaria, sōl-fă-nȧ'-rĭ-ă, *s.* Schwefelgrube, *f.* Schwefelbergwerk, *n.*

Solfatara, sōl-fă-tȧ'-rȧ, *s.* vulkan. Luftloch, woraus Schwefel und Schwefeldämpfe ausströmen, *n.*

Solicit, sō-lĭs'-ĭt, *v. a.* (for) anhaltend bitten, bittend angehen, anhalten, ansuchen, anliegen; heischen; begehren, verlangen, streben; betreiben; auffordern, plagen, treiben; belästigen, plagen; erregen, rege machen, erwecken; reizen; —, *v. n.* eine Bitte anbringen.

Solicit, für solicitation.

Solicitant, sō-lĭs'-ĭ-tănt, *s.* Bittende; Geistliche, der Frauenspersonen in der Beichte zu verführen sucht, *m.*

Solicitation, sō-lĭs-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Anhalten, Anliegen, Ansuchen; Fordern, Begehren, *n.*; Anreizung, *f.*; Treiben, Plagen, Belästigen, *n.*

Solicitor, sō-lĭs'-ĭt-ŭr, *s.* Anhaltende, Anliegende, Ansuchende, Ansucher, Anhalter; Anwalt, Procurator, Sachwalter; Fiscal, *m.*; — general, *s.* Generalprocurator, Staatsanwalt, *m.*

Solicitous, sō-lĭs'-ĭ-tŭs, *a.* (—ly, *adv.*) bekümmert, ängstlich, unruhig; (about, for) besorgt, bekümmert; to be — (about, for), sich bekümmern um, sich ängstigen wegen, sich Etwas angelegen sein lassen; ‖—ness, *s.* solicitude.

Solicitress, sō-lĭs'-ĭt-rĕs, *s.* Anhaltende, Ansucherin, Bittende, *f.*

Solicitude, sō-lĭs'-ĭ-tūd, *s.* Bekümmerniß, Unruhe, Sorge, Sorgfalt, Besorgniß, Aengstlichkeit, *f.*

Solid, sŏl'-ĭd, *a.* (—ly, *adv.*) fest, dicht, derb; *T.* fest, nicht flüssig; starr, steif, nicht biegsam; stark, gedrungen; gediegen, massiv; *fig.* fest, dauerhaft, stark; *T.* kubisch; *T.* körperlich; *fig.* echt, wahr, wirklich, zuverlässig, wahrhaft; triftig; gültig, haltbar; gründlich; ernst, gesetzt; *T.* reell, solid, gut; creditfähig; — angle, *s. T.* körperliche Winkel, *m.* Ecke, *f.*; — foot, *s.* Kubikfuß, *m.*; — number, *s. T.* Kubikzahl, *f.*; —, *s.* Körper; feste Körper, feste, massive Theil, *m.*; feste Speise, *f.*; ‖—ness, *v.* solidity.

Solidarily, sŏl'-ĭ-dă-rĭ-lĭ, *adv. a. T.* solidarisch, Alle für Einen und Einer für Alle. [festigen. (l. u.)

Solidate, sŏl'-ĭ-dāt, *v. a.* fest machen,

Solidification, sŏl-ĭd-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Festmachen, Verdichten, *n.*

Solidify, sŏl-ĭd'-ĭ-fī, *v. a.* fest machen, verdichten; solidified milk, *s.* verdickte Milch, *f.*

Solidity, sō-lĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Festigkeit, Dichtheit; Festigkeit (entgegengesetzt der Flüssigkeit); *fig.* Festigkeit, Dauerhaftigkeit; Echtheit; Wahrheit, Gewiß-

heit; Gültigkeit, Haltbarkeit; Gründlichkeit; *T.* Solidität, Creditfähigkeit. *f.*; *T.* körperliche Inhalt, *m.*

Solidungulous, sŏl'-ĭ-dŭng'-gŭ-lŭs, *a.* ganzhufig, einhufig.

Solifidian, sŏl-ĭ-fĭd'-ĭ-ăn, *s.* der, welcher den Glauben allein, ohne gute Werke, für hinlänglich zur Seligkeit hält; —, *a.* diese Lehre bekennend.

Solifidianism, sŏl-ĭ-fĭd'-ĭ-ăn-ĭzm, *s. T.* die Lehre derer, welche den Glauben allein, ohne gute Werke, zur Seligkeit für hinreichend halten. *f.*

Soliloquize, sō-lĭl'-ō-kwĭz, *v. n.* ein Selbstgespräch halten.

Soliloquy, sō-lĭl'-ō-kwĭ, *s.* Alleingespräch, Selbstgespräch, *n.*

Soling, sō'-lĭng, *s.* Befohlen, *n.*

Solins, sŏl'-ĭnz, *s. pl. T.* Zwischencurarn der Balken und Rippenenden, *m.*

Soliped, solipede, sŏl'-ĭ-pĕd, sŏl'-ĭ-pēd, *s.* einhufige Thier, *n.*

Solist, sō'-lĭst, *s.* Solosänger, Solospieler, *m.*

Solitaire, sŏl-ĭ-târ', *s.* Einsiedler; (n. u.) Art Halsschmuck für Männer. *m.*; Kartenspiel, *n.* [ler, *m.*

Solitarian, sŏl-ĭ-tâ'-rĭ-ăn, *s.* Einsied-

Solitariness, sŏl'-ĭ-tă-rĭ-nĕs, *s.* Einsamkeit, Öde; Abgelegenheit. *f.*

Solitary, sŏl'-ĭ-tă-rĭ, *a.* (—ily, *adv.*) einsam, allein; öde, abgelegen; *T.* einzeln; eingezogen, zurückgezogen; *fig.* einzeln; — *s.* Einsiedler, *m.*; — sparrow, *s.* Alpraße, Bergeremit, Einsiedler, *m.*; — thrush, *s.* italienische Amsel. *f.* [Einöde; Abgelegenheit. *f.*

Solitude, sŏl'-ĭ-tūd, *s.* Einsamkeit; Öde,

Solivagant, solivagous, sō-lĭv'-ă-gănt, sō-lĭv'-ă-gŭs, *a.* einsam herumwandernd.

Sollar, sŏl'-ăr, *s.* (n. u.) Söller, Boden, *m.* Bodenkammer, Dachstube; (n. u.) Dachgalerie, *f.* Söller, *m.*; Parterrezimmer, *n.*; *T.* Bühne in den Jahrhunderten, *f.*

Sollicit, *v.* to solicit. [schachten. *f.*

Solmization, sŏl-mĭ-zā'-shŭn, *s. T.* Solfeggiren, Solmisiren, *n.* (vgl. sol-fa).

Solo, sō'-lō, *s. T.* Solo, *n.*; — -part, *s.* Solostimme, *f.*

Solomon, sŏl'-ō-mŭn, *s.* Salomo (*m.*); —'s seal, (*T.* Bot.) Salomonssiegel, *n.* Weißwurz, *f.*

Solstice, sŏl'-stĭs, *s. T.* Sonnenwende, *f.*; längste oder kürzeste Tag, *m.*; summer —, *s.* Sommersonnenwende, *f.*; winter —, *s.* Wintersonnenwende, *f.*

Solstitial, sŏl-stĭsh'-ăl, *a. T.* zur Sonnenwende gehörig, Sonnenwende...; zur Zeit der Sonnenwende, mitten im Sommer; — points, *s. pl.* Sonnenwendepunkte, *pl.*

Solubility, sŏl-ŭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Auflöslichkeit, Auflösbarkeit, *f.*

Soluble, sŏl'-ŭ-bl, *a.* auflöslich, auflösbar; to be —, sich auflösen lassen, sich auflösen.

Solute, sŏl-ūt', *v. a.* (n. u.) auflösen; —, *a.* frei (n. u.); *T.* los, frei, nicht angewachsen.

Solution, sō-lū'-shŭn, *s.* Auflösung, Lösung, Trennung; *fig.* Auflösung, Erklärung, Beantwortung; *T.* Auflösung, Zerfetzung, *f.* Auflösen (in der Chemie), *n.*; *T.* (in der Chemie) Auflösung, *f.* Aufgelöstete, *n.*; Befreiung, *f.*; — of continuity, *s. T.* Trennung vorher zusammenhängender Theile, Trennung im Fleische. *f.*

Solutive, sŏl'-ŭ-tĭv, *a.* den Leib öffnend, laxirend; ‖—ness, *s.* Öffnende. Laxirende. *n.* [vency; Auflösbarkeit, *f.*

Solvability, sŏl-vă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s. v.* solvency; Auflösbarkeit, *f.*

Solvable, sŏl'-vă-bl, *a.* auflöslich, auflösbar, zu lösen, erklärbar; zahlungsfähig; zahlbar; — bail, *s. T.* gute, solide Bürgschaft, *f.*

Solve, sŏlv. *v. a.* auflösen, lösen; *fig.* auflösen; enthüllen, erklären; aufklären; heben, beseitigen; *T.* (einen Bruch) aufheben.

Solvency, sŏl'-vĕn-sĭ, *s. T.* Zahlungsfähigkeit, Solvabilität, Solvenz, *f.*

Solvend, sŏl'-vĕnd, *s.* Auflösbende, *n.*

Solvent, sŏl'-vĕnt, *a. T.* zahlungsfähig, solvent; lösend, auflösend; zur Bezahlung aller Schulden hinreichend; —, *s.* Auflösungsmittel, *n.* [auflöst.

Solver, sŏl'-vĕr, *s.* (der, die, das) was

Solvible, sŏl'-vĭ-bl, *a. v.* solvable.

Soly, für solely.

Somatic(al), sō-măt'-ĭk, *a.* (n. u.) somatisch, leiblich, körperlich, Körper..., Leibs... [Somatist, *m.*

Somatist, sō'-mă-tĭst, *s.* Materialist,

Somatology, sō-mă-tŏl'-ō-jĭ, *s.* Körperlehre, Somatologie, *f.*

Somber, sombre, sombrous, sŏm'-bĕr, sŏm'-bĕr, sŏm'-brŏs, sŏm'-brŏs, *a.* dunkel, düster, finster; mürrisch, schwermüthig; ‖—ness, *s.* Düsterheit, *f.*

Some, sŭm, *prn. a.* ein, irgend ein, irgend Etwas; einige, etliche, einiges; ein wenig, Etwas; Am. etwas Bedeutendes 2c., beruhmt, z. B. he was —, ein Mann von Bedeutung; to forego — of one's right, Etwas von seinem Rechte fahren lassen; — time or other, irgend einmal; she has — children, sie hat Kinder; — bread, Brot; — apples, Äpfel; — few, einige wenige; — such, solch ein (eine, eines), dergleichen; — one, Jemand, irgend Einer; — body, *s.* Jemand, Einer; etwas Vornehmes, *n.* Person von Ansehen, *f.*; he thinks himself to be — body, er bildet sich nichts Kleines ein; — deal, *adv.* (n. u.) gewisser Maßen, auf gewisse Art; — how, *adv.* auf irgend eine Art, irgend wie; — how or other, auf eine oder die andere Art; — pumpkins, etwas Tüchtiges, *sc. opp.* von small potatoes, — thing, *s.* ein Ding; Etwas; — thing, *adv.* etwas, ein wenig; einigermaßen; to be — thing between... and, die Mitte halten zwischen... und...; there is — thing in that, darin liegt etwas; das ist ein Einfall; das ist sehr richtig; — thing damp, Schnäpschen, Schlückchen, *n.*; — thingness, *s.* Bedeutsamkeit, *f.* Ausdruck, *m.* (n. u.); — time, *adv.* ehedem, ehemals, einst, vormals; einmal, bereinst; — times, *adv.* zuweilen, manchmal, dann und wann; — what, *s.* Etwas; — what, *adv.* etwas; ein wenig, etwas; — where, *adv.* irgendwo; — where else, anderswo; — wheres, *adv.* Am. *vulg.* ungefähr, etwa; — while, *adv.* (n. u.) eine Zeit lang; *a.* vormalig, ehemalig, weiland; — whither, *adv.* irgendwohin; — whither else, anders wohin.

Somerset, sommersault, sŭm'-mŭr-sĕt, sŭm'-mŭr-sălt, *s.* Überschlagen im Springen, *n.* Burzelbaum, gefährliche Sprung, *m.*; Fallen, *n.* Fall, *m.* (n. u.); engl. Wurfsattel, *m.*; to turn or to cut a —, einen Burzelbaum schießen oder schlagen.

Sommite, sŏm'-mĭt, *s. (T.* Min.) Sommit, Nephelin, *m.*

Somnabulation, sŏm-năm-bŭ-lā'-shŭn, *s.* Nachtwandeln, *n.*

Somnambulism, sŏm-năm'-bŭ-lĭzm, *s.* Somnambulismus, *m.* Nachtwandeln, *n.*; *T.* Somnambulismus, *m.*

Somnambulist, somnambule, sŏm-năm'-bŭ-lĭst, sŏm-năm'-bŭl, *s.* Nachtwandler, Schlafgänger; Somnambule, *m.* [moner.

Somner, sŏm'-nĕr, *s.* (n. u.) *v.* summoner

Somniferous, somnific, sŏm-nĭf'-ĕr-ŭs, sŏm-nĭf'-ĭk, *a.* schlafbringend, einschläfernd, Schlaf machend; somniferous potion, *s.* Schlaftrunk, *m.*

Somnolence, somnolency, sŏm'-nō-lens(-ĭ), *s.* Schläfrigkeit, Schlafsucht. *f.*

Somnolent, sŏm'-nō-lĕnt, *a.* schläfrig; schlaftrunken.

Son, sŭn, *s.* Sohn; Abkömmling, *fig.* Sohn (als zutrauliche Anrede), *fig.* Einwohner, *m.*; baby- —, *s.* kleine Sohn, *m.*; — of a gun, auf der See Geborene, *fam.* Mann; Artillerist, *m.*; — of Mars, *s.* Krieger; Renommist, Schläger, *m.*; every mother's —, *fam.* ein Jeder; — of God, Gottessohn; — -in-law, *s.* Schwiegersohn, Eidam, *m.*; —s of earth, *s. pl.* Erdensöhne, *pl.*; — of Neptune, (— of the ocean), *s.* Seemann, *m.* [*f.*

Sonata, sō-nâ'-tă, *s.* Sonate,

Soncy, sonsy, sŏn'-sĭ, *a. provinc.* angenehm; glücklich; fett; in guten Umständen. [sten kämpfen.

Sond, sŏnd, *v. n. T.* zwischen den Wellen, *n.*

Song, sŏng, *s.* Gesang, *m.* Lied; Gedicht; *fig.* Geschwätz, *n.* Leier, *f.*; Ausrufen (*n.*) der Lotterwürfe; a —, *s.* eine Kleinigkeit, *f.*; old —, *s.* die alte Leier; eine Kleinigkeit, *f.*; to give a thing for a —, Etwas für eine Kleinigkeit hingeben; — -birds, *s. pl.* Singvögel, *pl.*; — -man, *s.* Sänger, *m.* (n. u.); — -thrush, *s.* Sangdrossel, *f.*; ‖— ish, *a. vulg.* aus Gesängen bestehend, Gesänge enthaltend, liederreich. (n. u.)

Songow, songal, sŏng'-gŏ, sŏng'-găl, *s.* (l. u.) Nachlesekorn, *n.*

Songster, sŏng'-stŭr, *s.* Sänger, *m.*

Songstress, sŏng'-strĕs, *s.* Sängerin, *f.*

Soniferous, sō-nĭf'-ĕr-ŭs, *a.* klanggebend, klingend, tönend.

Sonkey, sŭn'-kĭ, *s.* Tölpel, *m.*

Sonnet, sŏn'-nĕt, *s.* Sonett, Klingedicht, Klanglied; kleine Gedicht, *n.*; — writer, *s.* Sonettendichter, *m.*; —, *v. n.* Sonette dichten; ‖—eer, —ĭr', *s.* Sonettendichter; Reimer, Reimschmied. *m.*; ‖—er, — ist, *s.* (n. u.) • *v.* sonneteer; ‖—ize, *v. n.* Sonette dichten. [fer, *m.*

Sonometer, sō-nŏm'-ĕ-tĕr, *s.* Tonmes-

Sonorific, sŏn-ō-rĭf'-ĭk, *a.* klingend, tönend. [ness.

Sonority, sō-nŏr'-ĭ-tĭ, *s. v.* sonorous-

Sonorous, sō-nō'-rŭs, *a.* (—ly, *adv.*) klingend, tönend; hellklingend, helltönend, hochklingend; wohlklingend; ‖—ness, *s.* Hellklingen, Klingen, *n.* Klang, *m.*; Hellklingende, Helltönende, *n.*; Wohlklang, *m.*

Sonship, sŭn'-shĭp, *s.* Sohnschaft, *f.*; Charakter eines Sohnes, *m.*

Soonings, sō'-ĭngz, *s. pl.* Haferbrei, *m.*

Soojee, sū-jē', *s.* Soja-Tafelbohne, *f.*

Soon, sŏn, *adv.* bald, früh; bereitwillig, gern; Am. frühzeitig; —, *a.* baldig, früh (n. u.); as — as, so bald als; as — as may be, so bald als möglich, unverzüglich; I would as —, ich möchte eben so gern; — after, bald nachher, bald nach; sooner, eher, früher; I would sooner, ich wollte lieber; no sooner than, kaum; soonest, ehestens, am ehesten; (*a.* [n. u.] der frühzeite, ehefte; at the soonest, ehestens, so bald als möglich; ‖—ly, *adv.* (n. u.) bald, schnell, sogleich, alsbald; ‖—ness, *s.* Geschwindigkeit, Baldigkeit, *f.* (n. u.)

Soop, *v.* soup, &c.: — berry, *v.* soap-berry; — wort, *s.* Auferblume, *f.*

Soor, sôr, *s.* (augloind.) Schwein, *n.*

Sooshong, *v.* souchong.

Soosoo, sô'-sô, *s.* Susuk, Delphin des Ganges, *m.*

Soot, sût, *col.* sût, *s.* Ruß, *m.*; — -bag, *s.* Arbeitsbeutel, *m.*; — -coal, *s.* Rußkohle, Löſche, *f.*; —, *v. a.* berußen; mit Ruß düngen; ‖-ed, *a.* rußig; berußt; mit Ruß gedüngt.

Soote, sôt, *a.* (n. u.) ſüß.

Sooterkin, sô'-tẽr-kin, *s.* Mondkalb, *n.*

Sooth, sôth, *s.* Wahrheit; Verkündigung, Prophezeiung, Weiſſagung; Freundlichkeit, Milde, Lieblichkeit, *f.* (n. u.): for —, in —, fraun, in Wahrheit; — to say, die Wahrheit zu ſagen; — fast, wahr, wahrhaftig; —, *a.* (—ly, *adv.*) auch — fast, wahrhaft, treu, zuverläſſig; ſüß, angenehm, anmutig. (n. u.)

Soothe, sôdh, *v. a.* beſänftigen, mildern; liebeln, liebkoſen, ſchmeicheln; to — up, ſchmeicheln; verzärteln, beſtärken; ‖—r, *s.* Schmeichler; Beſänftiger, *m.*; Linderungsmittel, *n.*; soothing, *a.* (—ly, *adv.*) ſchmeichelnd; —, *s.* Beſänftigen; Schmeicheln, *n.*

Soothly, sôth'-lî, *adv.* in Wahrheit, in der That. (n. u.)

Soothsay, sôth'-sâ, *v. n. ir.* wahrſagen, prophezeien; ‖—er, *s.* Wahrſager, *m.*; ‖— ing, *s.* Wahrreden, *n.* Wahrhaftigkeit; Wahrſagung, Prophezeiung, *f.*

Sootiness, sô'-tî-nes, *s.* Rußigkeit, rußige Beſchaffenheit, *f.* Rußige, *n.*

Sootish, sô'-tish, *a.* rußicht, wie Ruß.

Sooty, sô'-tî, *a.* Ruß erzeugend; rußig; rußartig; ſchwarz, düſter, dunkel; — stern, *s.* Seevogel, *m.*; —, *v. a.* berußen, rußig machen; beſchmutzen.

Sop, sôp, *s.* eingetunkte Biſſen; der zur Beſänftigung beſtimmte Brocken, eingetunkte Brocken, *m.*, auch *fig.*: Mus; Linderungsmittel, Stillungsmittel, *n.*; Schwachkopf, *m.*; wine —, *s.* Weinmus, *n.*; — -in-wine, *s.* Federnelke, *f.*; —, *v. a.* tunken, eintunken.

Sope, sôp, *s.* Seife, *f. v.* soap.

Soph, sôf, *s.* Student im zweiten Jahre, Brandfuchs, *m.*; Tertianer; Wortſophaſ. ſofa. ſtreiter, Sophiſt, *m.*

Sophi, sô'-fî, *s.* Sophi, Schach, Schah von Perſien, *m.*

Sophic(al), sôf'-îk(-âl), *a.* Weisheit lehrend. (n. u.) ſTrugſchluß, *m.*

Sophism, sôf'-izm, *s.* Sophisma, *n.*

Sophist, sôf'-îst, *s.* Lehrer der Philoſophie; Sophiſt, Afterweiſe, *m.*

Sophister, sôf'-îs-tẽr, *s.* Sophiſt; (n. u.) Lehrer der Philoſophie; *vulg.* verſchmitzte Kopf, *m.*; —, *v. a.* durch Scheingründe verſechten. (n. u.)

Sophistic(al), sô-fîs'-tîk(-âl), *a.* (— ally, *adv.*) ſophiſtiſch, ſpitzfindig, trügeriſch; ‖—alness, *s.* Sophiſtiſche, Trügeriſche, *n.*

Sophisticate, sô-fîs'-tî-kât, *v. a.* verfälſchen; *fig.* derberben, vergiften; —, sô-fîs'-tî-kêt, *a.* verfälſcht, unecht; ‖—ness, *s.* Verfälſchtheit, *f.*

Sophistication, sô-fîs-tî-kâ'-shŭn, *s.* Verfälſchung, *f.*, auch *fig.*

Sophisticator, sô-fîs'-tî-kâ-tẽr, *s.* Verfälſcher, *m.*

Sophistry, sôf'-îs-trî, *s.* Sophiſterei, Trugvernünftelei, *f.* Blendwerk, *n.*; logiſche Schulübung, *f.*

Sophomore, sôf'-ô-môr, *s. v.* soph.

Sopiness, *v.* soapiness.

Sopite, sô'-pît, *v. n.* einſchläfern (n. u.); (ſchott.) (*T.* Geſetz.) zur Ruhe verweiſen.

Sopition, sô-pish'-ŭn, *s.* Schlaf, *m.* (n. u.)

Sopor, sô'-pẽr, *s.* tiefe Schlaf, *m.*

Soporate, sô'-pẽr-ât, *v. a.* einſchläfern. (n. u.)

Soporiferous, sôp-ô-rîf'-ẽr-ŭs, *a.* einſchläfernd, Schlaf machend, narkotiſch; — draft, *s.* Schlaftrunk, *m.*; — medicine, *s.* Schlafmittel, *n.*; ‖—ness, *s.* Einſchläfernde, *n.* Eigenſchaft einzuſchläfern, *f.* Narkotiſche, *n.*

Soporific, soporose, soporous, sôp-ô-rîf'-îk, sôp-ô-rôs', sô'-pô-rôs, *a.* einſchläfernd, Schlaf verurſachend.

Soporific, *s.* Schlafmittel, *n.* ſSchlaf...

Sopper, sôp'-pẽr, *s.* Eintunkende, *m.*

Soprano, sô-prâ'-nô, *s. T.* Diskant, Sopy, *v.* soapy. ſSopran, *m.*

Sora, sô'-râ, *s.* caroliniſche Ralle, *f.*

Sorb, sôrb, *s.* oder — -apple, *s.* Sorbapfel, *m.* Sperberbeere, *f.* Spierling, *m.*; —, oder —-tree, — -apple-tree, *s.* Sorbenbaum, Sorbapfelbaum, Spierlingsbaum, *m.*

Sorbate, sôr'-bêt, *s.* (*T.* Chem.) ſpierapfelſaure Salz, *n.*

Sorbefacient, sôr-bî-fâ'-shent, *a.* Abſorption befördernd; —, *s.* Abſorption und Entfernung überflüſſiger oder ſchädlicher Flüſſigkeiten im Körper befördernde Mittel, *n.*

Sorbent, *v.* absorbent.

Sorbic, sôr'-bîk, *a.* von dem Sorbenbaum entlehnt; — acid, *s.* Apfel-, Vogelbeerſäure, *f.*

Sorbile, sôr'-bîl, *a.* einſchlürfbar. (n. u.)

Sorbition, sôr-bîsh'-ŭn, *s.* Einſchlürfen, *n.* Einſchlürfung, *f.* (n. u.)

Sorbonical, sôr-bôn'-î-kâl, *a.* die Sorbonne betreffend.

Sorbonist, sôr'-bôn-îst, *s.* Sorbonniſt, Doctor der Sorbonne, *m.*

Sorbonne, sôr-bôn', *s.* Sorbonne (theol. Collegium in Paris), *f.*

Sorcerer, sôr'-sẽr-ẽr, *s.* Zauberer, Hexenmeiſter, *m.* ſrin, *f.*

Sorceress, sôr'-sẽr-es, *s.* Hexe, Zauberin.

Sorcerous, sôr'-sẽr-ŭs, *a.* Zaubereien enthaltend, zauberiſch, zauberhaft.

Sorcery, sôr'-sẽr-î, *s.* Magie, Zauberei, Hexerei, *f.*

Sord, sôrd, *s. vulg.* Naſen, *m. v.* sward.

Sordawalite, sôr'-dâ-wâl-ît, *s.* Mineral, das zu Sordawald in Finnland gefunden wird.

Sordel, sordet, *v.* sordine.

Sordes, sôr'-dîz, *s.* Bodenſatz, Unflath, Unrath, *m.*

Sordid, sôr'-dîd, *a.* (—ly, *adv.*) (l. u.) ſchmutzig, unflätig; *fig.* niedrig, gemein, ſchlecht, niederträchtig; karg, geizig, filzig; ‖—ness, *s.* (l. u.) Schmutzigkeit, Unreinlichkeit; *fig.* Gemeinheit, Niederträchtigkeit; Filzigkeit, *f.*

Sordine, sôr-dên', *s.* Sordine, Zwinge, *f.* Dämpfer, *m.* Clarin einer Trompete,

Sordor, sôr'-dẽr, *s.* Schmutz, *m.* ſn.

Sords, sôrdz, *s. v.* sordes.

Sore, sôr, *s.* Geſchwür, *n.* Schaden, *m.*; wehe, ſchmerzhafte Stelle, *f.*; *fig.* Schmerz, *m.* Plage, *f.*; vierjährige Hirſch; (auch — falcon) einjährige Falke, *m.*; —, *a.* wund, ſchmerzhaft, wehe, empfindlich; *fig.* krank, reizbar; heftig, ſchwer; heftig, gewaltſam; mühſam, beſchwerlich; (n. u.) ſchlecht, tadelhaft, ſtrafbar; — at, gekränkt, bekümmert, ärgerlich über; — eyed, *s. pl.* böſe Augen, *pl.*; — -heels, *s. pl.* Klauenſeuche, *f.*; — throat, *s.* Halsweh, *n.*; — -throat, *s.* Art Hundswürger (Schlange), *m.*; ‖—ly, *adv.* heftig, ſchwer, arg, hart, tief; ſehr, in hohem Grade; faſt — against my will, ganz wider meinen Willen; —, *v. a.* verwunden (n. u.); —, *v. n.* (n. u.) v. to sear.

Soreage, sôr'-êj, *s. T.* das erſte Jahr eines Falken; erſte Gefieder deſſelben, *n.*

Soree, sô-rê', *s.* braune Ralle (Vogel),

Sorehawk, *v.* soarhawk. ſf.

Sore-hon, (sorn), sôr'-hŏn, *s.* lehnrechtliche freie Quartier eines Grundherrn bei ſeinen Vaſallen, *n.*; *fig.* ungebetene Beſuch, *m.*; —, *v. n.* ſich freies Nachtquartier ausbitten, ſich frei einquartieren, aufliegen.

Sorel, sôr'-êl, *s. T.* dreijährige Hirſch, *m.*; *v.* sorrel.

Soreness, sôr'-nes, *s.* Schmerzhaftigkeit, Heftigkeit; *fig.* Reizbarkeit, Empfindlichkeit, *f.*

Sorgo, (sorgum), sôr'-gô, *s.* Mohrhirſe, *f.*; Sorgſame, *m.*

Sori, sô'-rî, *s. pl.* (*T.* Bot.) Fruchthäufchen (der Farnkräuter), *pl.*

Soring, sô'-ring, *s. T.* Fährte eines Haſen im freien Felde, *f.*

Sorites, sô-rî'-tîz, *s. T.* Sorites, Kettenſchluß, *m.*

Sorn, sôrn, *s. v.* sore-hon; ‖—er, sôr'-nẽr, *s.* ungebetene Gaſt, Räuber, *m. v.* sore-hon.

Sororicide, sô-rôr'-î-sîd, *s.* Schweſtermord; Schweſtermörder, *m.* (n. u.)

Sorority, sô-rôr'-î-tî, *s.* Schweſterſchaft, *f.* Schweſtern, *pl.* (n. u.) ſphag, *m.*

Soros, sô'-rŏs, *s.* Grab, *n.*; Sarko-

Sorra, sôr'-râ, *a.* (corrupt für sorry); sorra-a-one, sorra one o' me = the devil a one. ſGetreide, *n.* (n. u.)

Sorrage, sôr'-êj, *s.* junge Grün am

Sorrance, sôr'-âns, *s.* Schade, Fehler (an einem Pferde), *m.*

Sorrel, sôr'-êl, *s.* Sauerampfer; *T.* dreijährige Hirſch; Rothfuchs, *m.*; röthliche Farbe, fuchsrothe Farbe, *f.*; common —, *s.* Wieſenampfer, *m.*; wood —, *s.* Sauerklee, Buchampfer, *m.*; — salt, *s.* Sauerkleeſalz, *n.*; — tree, *s.* Sauerampferbaum, *m.*; —, *a.* röthlich, fuchsroth, gelbroth; — horse, *s.* Rothfuchs, *m.*; — pate, *s. vulg.* Rothkopf, *m.*; bright- —, light- —, lichtbraun; burnt- —, ſchwarzbraun.

Sorriness, sôr'-î-nes, *s.* Ärmlichkeit, Armſeligkeit, Erbärmlichkeit, Verächtlichkeit, *f.*

Sorrow, sôr'-ô, *s.* (at) Betrübniß, Trauer, Traurigkeit, *f.* Kummer, *m.* Kümmerniß, *f.*; Trübſal, Leiden, *n.* Sorge; (ſchott.) Plage (= Kind), *f.*; to my —, zu meinem Leidweſen; to yield to —, ſich betrüben; when — is asleep, wake it not, mache Dir keine unnöthige Sorge; — will pay no debts, Gram zahlt keine Schulden; —-proof, *a.* unempfindlich, gleichgültig; — -a-one, = the devil a one, gar kein (vgl. sorra); —, *v. n.* (over) niedergeſchlagen, traurig ſein, ſich betrüben, ſich kümmern, ſich kränken, ſich grämen; ‖—ed, sôr'-ôd, *p. & a.* (n. u.) traurig, betümmert, mit Kummer verbunden; ‖—ful, *a.* (— fully, *adv.*) traurig, grämend, betrübt, kummervoll; elend, traurig, kläglich; — ful tree, *s.* Trauerbaum, *m.*; ‖—fulness, *s.* Traurigkeit, *f.* Gram, Kummer, *m.* Elend, *n.*; ‖—ing, *s.* Trauern, Grämen, *n.* Trauer, *f.*; he that goes borrowing, goes — ing,

prov. Vorgen macht Sorgen; ‖—less, *a.* sorgenlos.

Sorry, sŏr'-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) (of, at, for) traurig, betrübt, bekümmert; traurig, kläglich; elend, erbärmlich, armselig, jämmerlich; schrecklich, entsetzlich; I am — of oder for it, es ist mir leid, es thut mir leid, es kränkt mich; I am — for you, ich bedaure Sie, es ist mir leid um Sie; a — excuse, s. eine kahle Entschuldigung, *f.*; to make a — appearance, jämmerlich aussehen; a — fellow, s. armselige Kerl, elende Wicht, *m.*

Sort, sŏrt, *s.* Sorte, Gattung, Art, Qualität; Classe, *f.*; (n. u.) Rang, *m.*; Art, Weise, *f.*; Haufen, *m.* Gesellschaft, Bande, Rotte, *f.*; Paar; (n. u.) Schickal, Loos, *n.*; *pl. T.* sortirte, abgelegte Buchstaben, *pl.*; many in —, viele beisammen; the common —, *s.* gemeine Volk, *n.*; the better —, *s.* Leute von der bessern Classe, *pl.*; in some —, auf gewisse Art, gewisser Maßen; in like —, gleicherweise, auf gleiche Art oder Weise; in any —, auf irgend eine Weise; after this —, auf diese Art; after a —, *col.* gewissermaßen; nicht von Herzen; to be out of —s, verdrießlich, traurig sein; to put out of —s, aus der Fassung bringen; —, *v. a.* nach Classen sondern, aussondern, absondern, auslesen, aussuchen, ausschießen, aussangiren, sortiren; scheiden (Erze); (from) sondern, absondern; zusammenstellen, zusammenlegen, anpassen, verbinden; (with) vergleichen; (with) rechnen zu; fügen, anordnen; wählen; to — one's self, sich anziehen, sich anputzen (ehe man zu Tisch geht); —, *v. n.* (with) verbunden sein; (with) sich verbinden; (with) passen, sich schicken, angehen, angemessen sein, gehen, taugen; sich fügen; (to) ausschlagen, ausfallen; anschlagen, gelingen, sich ereignen, sich zutragen; to — and class, aussuchen, und absondern, sortiren; to — out, auslesen, auswählen, aussuchen; — how it will, es komme, wie es wolle.

Sortable, sŏr'-tă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) zu sondern, auszusondern, sortirbar; (to) passlich, passend, schicklich, tauglich, angemessen, gangbar.

Sortal, sŏr'-tăl, *a.* zu einer Gattung gehörig. (n. u.)

Sortance, sŏr'-tăns, *s.* Schicklichkeit, Paßlichkeit, Gemäßheit, *f.* (n. u.); to hold —, sich ziemen, anstehen.

Sorted, sŏr'-tĕd, *p.* ausgesucht, assortirt; to be —, (schott.) sich befinden, daran sein.

Sorter, sŏr'-tĕr, *s. T.* Güterbeschauer, Bracker, *m.*; Am. *vulg.* statt sort o' (of). Art von...

Sortie, sŏr-tē', *s. T.* Ausfall, *m.*; to make a — upon one with. einen Ausfall gegen jemand machen mit...

Sortilege, sŏr'-tĭ-lĕj, *s.* Loosen, Wersen des Looses, *n.* ‖Looser betreffend.

Sortilegious, sŏr-tĭ-lē'-jĭ-ŭs, *a.* das

Sortilegy, sŏr'-tĭ-lĕj-ĭ, *s. v.* sortilege.

Sorting, sŏr'-tĭng, *s.* Aussuchen, Sortiren, *n.* Sonderung, *f.*

Sortition, sŏr-tĭsh'-ŭn, *s.* Bestimmung durch das Loos, *f.*

Sortment, sŏrt'-mĕnt, *s. T.* Sortiren, Aussondern; Assortiment, Verkauflager, *n.* ‖salzaure Eisen-Oxydul, *n.*

Sory, sō'-rĭ, *s.* Atramentstein, *m.* schwe-

So-so, sō-sō, *a.* & *adv.* mittelmäßig; nicht besonders.

Soss, sŏs, *v. n.* sich nachlässig (auf einen Stuhl, ꝛc.) werfen, sich ausstrecken; (n. u.) —, *s.* faule Schlingel, Lümmel, Rekel, *m.*

Sossle, sozzle, sŏs'el, *s.* Am. Schlumpe, *f.*; —, *v. a.* bespritzen, beschmutzen; —, *v. n.* müßig umherschlendern.

Sot, sŏt, *s.* Thor, Dummkopf, Schafskopf, Schöps; Trunkenbold, *m.*; —, *v. n.* sich dumm trinken, sich toll und voll trinken; —, *v. a.* dumm machen, verblüffen, betäuben, des Verstandes berauben; verdummen, verklöppern; to — one's time away, seine Zeit auf eine dumme Art oder mit Saufen zubringen.

Sot, sŏt, Am. verderbte Aussprache für *part. pret.* von to set und für sat (*imperf.*).

Sote, sōt, *a.* süß. [*perf.*)

Sothic, sŏth'-ĭk, *a.* auf das ägypt. Jahr von 365 Tagen bezüglich; — period, Sothiac period, *s.* nach ägypt. Zeitrechnung ein Zeitraum von 1460 Jahren, worauf ihre Monate auf denselben Tag des Jahres wieder fielen.

Sottish, sŏt'-tĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) dumm, albern; einfältig, tölpelhaft; betrunken, bämisch; ‖—ness, *s.* Dummheit, Albernheit, *f.*; bämische Wesen, *n.* Trunkenheit, *f.*

Sou, sŏ, *s.* (*pl.* sous) Sou (Münze), *m.*; — marqué, (Am.) rothe Heller, Kreuzer, Deut, Pfifferling, *m.*

Souce, sōs, *v. a. v.* to souse.

Souchong, sŏ-shŏng', *s.* Souchong (feinste Art des Theebuh), *m.*

Soud, sōd, für sweet.

Soudan, soudon, *v.* soldan.

Sough, sŏf, *s.* unterirdische Graben, Gang, Abzug; tiefe Seufzer; hohle Schall, *m.*; Gerücht, *n.*; Schleuse, Anzucht, *f.*; — pit, *s.* Hasenmoor, *n.*

Sough, *v. n.* pfeifen (vom Winde).

Sought, sŏt, *p.* gesucht; — after, *T.* in Frage, gesucht, begehrt (von Waren).

Soukle, sōō'-kl, *a.* (n. u.) schlecht, elend.

Soul, sōl, *s.* Seele, *f.* Geist, Muth, *m.*; Einwohner, *m.*; Lebensprincip, *n.* Kraft, *f.*; Seelenadel, *m.* Seelengröße, *f.*; all souls, aller Seelen; upon my —! bei meiner Seele! with all my —, von ganzer Seele, von ganzem Herzen; poor —! armer Mensch! armer Wicht! — -bell, *s.* Todtenglocke, *f.*; — -case, *s.* coarse Leib, *m.*; — -cheering, — -comforting, *a.* seelenfreuend, herzlabend; — -concern, *s.* Angelegenheit der Seele, *f.*; — -destroying, *a.* seelenverderbend; — -diseased, *a.* seelenkrank (n. u.); — -dissolving, *a.* seelerweichend; seelenschmelzend; — -fearing, *a.* seelenbange; — -killing, *a.* seeltödtend, seelverderbend; geisttödtend; — -mass, *s.* Seelenmesse, *f.*; Aller-Seelentag, *m.*; — -mass-cakes, *s. pl.* Seelmeßkuchen, *pl.*; — -saving, *a.* selig machend; — -selling, *a.* seelenverkäuferisch; — -sick, — -sore, — -shot, *s.* Seelengeld (an den Priester), *n.*; — -sick, *a.* seelenkrank; — -trouble, *s.* Seelenleiden, *n.* Seelenangst, *f.*; — -vexed, — -vext, *a.* in der Seele betrübt; —, *v. a.* (with) beseelen (n. u.); —, *v. n.* Nahrung geben, nähren.

Souldan, sōl'-dăn, *s. v.* soldau.

Souldier, *v.* soldier.

Souled, sōld, *a.* beseelt (nur in Zusammensetzungen); narrow- —, engherzig.

Soulful, sōl'-fŭl, *a.* seelenvoll.

Soulless, sōl'-lĕs, *a.* seelenlos, leblos; *fig.* feige, verzagt; niederträchtig, gemein.

Soullike, sōl'-lĭk, *a.* seelenvoll.

Sound, sŏŏnd, *a.* (—ly, *adv.*) gesund; wohlerhalten, gut und wohlbehalten, ganz unverdehrt; unbeschädigt, unverdorben, unverfault; *fig.* stark, derb, tüchtig, kräftig; (vom Schlafe) gesund, fest; richtig, bündig, tüchtig, gründlich; rechtgläubig; *bibl.* rechtschaffen; — as a bell, kerngesund; — on the goose, Am. treu der Sache der Sklaverei; — understanding, — mind, — reason, *s.* gesunde Verstand, *m.* gesunde Vernunft, *f.*; — horse, *s.* fehlerfreie Pferd, *n.*; men of — directions, Leute von gesundem Menschenverstande; in a — state, gut und wohlbehalten, wohlconditionirt; not —, ungesund; schadhaft, fehlerhaft, verfault, wurmstichig; — love is not soon forgotten, *prov.* alte Liebe rostet nicht.

Sound, *s.* Sund, *m.* Meerenge; Meerspinne, *f.* Meerwurm, Tintenfisch, *m.*; Sonde, Senkandel; Schwimmblase, *f.*; Ton, Schall, Laut, Klang, *m.*; — board, *s.* Schallbrett, *n.* Windlade, *f.*; Stimmdeckel, *m.*; — -dues, *s. pl.* Sundzölle, *pl.*; — -floor, *s.* (*T.* Arch.) Einschneidedecke, *f.*; — hole, *s.* Schallloch, *n.*; — -list, *s.* Sundliste, *f.* (Liste der den Sund passirenden Schiffe); — post, *s.* Stimme, *f.* Stimmholz, *n.* Stimmstock, *m.*

Sound, *v. a. T.* sondiren, mit dem Bleiloth untersuchen, auspeilen; *T.* mit der Sonde, Senkandel untersuchen, sondiren; die Platte auf den Klang prüfen; tönen lassen, schallen lassen, ertönen lassen, blasen; *fig.* hören lassen, anschlagen, angeben; *T.* durch Töne leiten; *fig.* ausforschen, ausholen; (auch mit abroad) verkünden, ausposaunen; —, *v. n. T.* das Senkblei auswerfen, lothen, sondiren; schallen, tönen, klingen, auch *fig.*; wiederhallen; to — the charge, zum Angriffe blasen; to — the retreat, zum Rückzuge blasen; to — one's own praise, sich selbst herausstreichen; to — an instrument, auf einem Instrumente spielen; that does not —well, das klingt nicht fein; das klappt nicht.

Soundable, sŏŏn'-dă-bl, *a.* ergründlich.

Sounder, sŏŏn'-dĕr, *s. T.* Trift, Herde, Rotte, *f.* Rudel, *n.*

Sounding, sŏŏn'-dĭng, *s.* Klingen, Tönen, Schallen; Sondiren, *n.*; *pl. T.* Tiefen, *pl.*; *pl.* tiefe Ankergrund, *m.*; *pl.* Sondirungen, *pl.*; *pl. T.* Signale, *pl.*; to be in —s, *T.* dem Lande so nahe sein, um lothen zu können; to be out of —s, mit dem Tiefloth keinen Grund finden; to strike —s, Grund finden od. werfen; —, *a.* schallend; klangvoll, wohlklingend; — -board, *s.* Resonanzboden, *m.*; Decke, *f.* Himmel (an Kanzeln), *m.*; — -lead, *s.* Senkblei, *n.*; — -line, *s.* Bleischnur, Lothleine, *f.*; — -post, *s.* Stimme, *f.* Stimmholz, *n.*; — -rod, *s.* eine eiserne Stange, um die Tiefe des Wassers im Schiffsraum zu untersuchen, *T.* Sondirstange, *f.* ‖lich; tonlos, klanglos, lautlos.

Soundless, sŏŏnd'-lĕs, *a.* unergründ-

Soundness, sŏŏnd'-nĕs, *s.* Gesundheit; *fig.* Richtigkeit, Echtheit; Gründlichkeit; Reinheit, Unverdorbenheit; Rechtgläubigkeit; Geradheit, Rechtlichkeit, *f.*

Soup, sōp, *s.* Suppe, Brühe, Fleischbrühe; (schott.) gewisse Menge eines Getränks, *f.*; — -society, *s.* Suppengesellschaft, *f.*; — -tablets, *s. pl.* Suppengeschirr, Suppenservice, *n.*; —, *v. a.* schlürfen, einschlucken; aushauchen, ausstoßen; (schott.) fegen, fressen, wischen; —, *v. n.* einherschlürfen; to — up, einschlürfen, ausschlürfen; ‖—er, *s.* römisch-irische Katholik, der sich protestantisch stellt.

Sour, sŏŭr, *a.* (—ly, *adv.*) sauer; *fig.* (n. u.) bitter, herbe; *fig.* streng, rauh; widrig; mürrisch, sauer, sauerköpfisch; scheel; empfindlich, bitter; rauh; to make —, säuern, sauer machen; — breath, *s.* übelriechende Athem, *m.*; — fellow, *s.* Sauertopf, *m.*; after sweet meat comes — sauce, *prov.* auf Freud' folgt Leid; to be tied to a — apple-tree, *prov.* einen bösen Mann haben; — -cabbage, — -crout, *s.* Sauerkraut, *n.*; — -dock, *s.* Art Sauerampfer, *m.*; — -eyed, *a.* verdrießlich aussehend; — -faced, *a.* sauersichtig, sauersehend;

— -gourd, *s.* Abanfoute, *f.* Affenbaum, *m.*; — -gum, *s.* Waſſerbaum, Tupelobaum, *m.*; — -kettle, *s.* Faß für das Sauerbad, *n.*; — -milk, *s.* (ſchott.) Buttermilch, *f.*; — -ploume, *s.* (ſchott.) mürriſche Menſch, *m.*; — -sop, *s.* zakkige Flaſchenbaum, ſaure Biſſen, *m.*; — -water, *s.* Bunkbleiche, Scheckenbleiche, *f.*; — -wood, *s.* Sauerampferbaum, *m.*; —, *s.* Säure, *f.*; ‖—S, *s. pl.* Sauerbad, *n.*; ‖ —, *v. a.* ſäuern, ſauer machen; *fig.* ſtrenge machen (das Erdreich); *fig.* ammachen (Kalk); *fig.* verbittern, verleiden, verdaſen; erbittern, aufbringen; to — one against one, *col.* jemand gegen Einen aufbringen; —, *v. n.* ſauer werden; *fig.* unzufrieden werden, ſauer ſehen, ſchel ſehen; to — with ferment, ſäuern.

Source, sôrs, *s.* Quelle; *fig.* Quelle, *f.* Urſprung, *m.*

Sourd, sôrd, *v. n.* aufquellen, entſtehen.

Sourdet, sôr'-ăḍt, *s. T.* Dämpfer, *m.*

Sourdon, sôr'-dn, *s.* eßbare Herz (Muſchel)

Souring, sôûr'-ĭng, *s.* Sauerteig, *m.* Gährungsmittel, Behandeln im Sauerbade, *n.*

Sourish, sôûr'-ĭsh, *a.* ſäuerlich.

Sourness, sôûr'-nĕs, *s.* Säure; *fig.* Herbe; Strenge; Bitterkeit, *f.*; Sauerſehen, *n.* Schelſucht, *f.*

Sous, sô, sôûs, *s. pl. v.* sou.

Souse, sôûs, *s.* Pökelbrühe, Salzbrühe, *f.* Pökel, *m.*; Eingepökelte, Pökelfleiſch, gepökelte Schweinefleiſch, *n.*; gepökelte Ohren, Füße, ꝛc. vom Schweine, *pl.*; *vulg.* Ohrfeige, *f.*; Schmiß, *m.*; —, *adv. vulg.* rapps, ſchwapps, plötzlich, im Hui; —, *v. a.* pökeln, einpökeln, einſalzen; (into) tauchen, eintauchen, durchweichen, durch's Waſſer ziehen; heftig ſtoßen; *vulg.* eine Ohrfeige geben; —, *v. n. fig.* niederſchießen, ſtoßen, verfallen, ſtoßen auf (von Raubvögeln); to — down, herabſchießen, niederſchießen; to get a good sousing, tüchtig naß werden.

Souse, *i.* platſch! patſch!

Soutage, sôû'-tĕj, *s.* Sackleinwand, *f.*

Souter, sôû'-tûr, *s.* Schuhmacher, Schuſter; Schuhflicker, *m.* (n. u.); ‖—ly, *adv.* ſchuhflickermäßig, wie ein Schuhflicker, niedrig, gemein, ſchmutzig. (n. u.)

Souterrain, sô-tĕr-ăn', *s.* unterirdiſche Gang, *m.* unterirdiſche Gewölbe, *n.* Keller *m.* Höhle, *f.*

South, sôûth, *s.* Süden, Süd, Mittag; Südwind, *m.* (l. u.); —, *a.* ſüdlich, Süd...; —, *adv.* ſüdlich, ſüdwärts; — Americans, *s. pl.* Kuowuothings aus den nordamerik. Südſtaaten, die für die Sklaverei ſind; — -country, *s.* Südland, *n.*; — down sheep *or* mutton, *s.* Meerſtrandsſchammel, *m.*; — east, (sôûth-êst'), *s.* Südoſt, *m.*; — east, *a.* ſüdöſtlich, Südoſt...; — eastern, *a.* ſüdöſtlich; — land, *a.* ſüdländiſch; — -sea, *s.* Südſee, *f.*; — -sea-plum, *s.* Mombinbaum, *m.*; — -sea-rose, *s.* Oleander, Giftroſenbaum, *m.*; — -seatea, *s.* Paraguaythee, *m.*; — wark, (sûdh'-ûrk), *s.* Theil von London, *m.*; — west, (sôûth-wĕst') *s.* Südweſt, *m.*; — west, *a.* ſüdweſtlich, Südweſt...; — -wester, *s.* regendichte Matroſenhut von geölter Wachsleinwand; Sturm aus Südweſt, *m.*; — western, *a.* ſüdweſtlich; — -wind, *s.* Südwind, *m.*

Southerly, sûdh'-ûr-lî, sûdh'-ûr-lî, *a.* ſüdlich, mittägig, Süd...

Southern, sûdh'-ûrn, sûdh'-ûrn, *a.* (—ly, *adv.*) ſüdlich, mittägig, Süd...; — beagle, *s.* Art Jagdhunde, *pl.*; — wood, *s.* Stabwurz, Aberraute, *f.*; — most, *a.* ganz in Süden gelegen; — states, *s. pl.* Am. Südſtaaten, Sklavenſtaaten, *pl.*; ‖—er, *s. v.* southron.

Southing, sôûdh'-ĭng, *a.* ſüdlich, nach Süden gehend; —, *s.* ſüdliche Richtung, *f.*; *T.* Durchgang eines Himmelskörpers durch die Mittagslinie, *m.*; *T.* Diſtanz ſüdwärts, *f.* ſüdl. Breitenunterſchied, *m.* den gelegen, ſüdlichſt.

Southmost, sôûth'-môst, *a.* ganz in Süden.

Southron, southeron, sûdh'-rŏn, *s.* Bewohner des Südens oder eines ſüdlich gelegenen Landes; Südländer, *m.*

Southsay, sôûth'-sê, &c., *v.* soothsay, &c.

Southward, sôûth'-wârd, sûdh'-ûrd, *adv.* ſüdlich, ſüdwärts; —, *s.* Süden, *m.*

Souvenance, sovenance, sôv'-vê-nâns, *s.* (n. u.) Erinnerung, *f.*

Souvenir, sôv-vĕn-êr', *s.* Andenken, *n.*

Sov. *abbr.* für sovereign (Münze).

Sovereign, sûv'-êr-în, *a.* (—ly, *adv.*) unumſchränkt, unbeſchränkt; oberherrlich, landesherrlich; allerhöchſt, höchſt; unfehlbar, ganz, vortrefflich; ‖—ly, *adv.* im höchſten Grade (l. u.); ‖—ness, *v.* sovereignty.

Sovereign, *s.* Souverain, unumſchränkte Beherrſcher, Herrſcher, Herr; Landesfürſt, Landesherr, Selbſtherrſcher; Souverain (Goldmünze), *m.*

Sovereignize, sûv'-êr-în-îz, *v. n.* die Souverainetät, Obergewalt ausüben. (n. u.)

Sovereignty, sûv'-êr-în-tî, *s.* Unumſchränktheit, Oberherrſchaft, höchſte, oberſte Gewalt, Obergewalt, Landeshoheit, Landesherrſchaft, Oberherrlichkeit; (n. u.) höchſte Vortrefflichkeit, *f.*

Sow, sôû, *s.* Sau; Sau (eine Maſſe Schwarzkupfer), *f.* Metallklumpen, Maſſelgraben, Leiſtengraben, *m.*; Aſſel, *f.* Kellerwurm, Kellereſel, *m.*; Mulde, *f.* Trog, Zuber mit Handhaben, *m.*; wild —, *s.* Bache, *f.*; to grease the fat — in the backside, *prov.* (*vulg.*) Waſſer in das Meer tragen; —('s) baby, *s.* Spanferkel, *n.*; Sixpence, *m.*; — -backed, *a.* mit einem Schweinsrücken; — bane, *s.* Sautod, *m.*; — bread, *s.* Saubrot, *n.*; Waldrübe, *f.*; — -bug, *s.* Aſſel, *f.*; — -fennel, *s.* Saufenchel, Haarſtrang, *m.*; — -gelder, *s.* Schweinſchneider, *m.*; — -iron, *s.* Eiſenklumpen, *m.*; — -metal, *s.* Metallklumpen, *m.*; — -pig, *s.* Sauferkel, *n.*; — -thistle, *s.* Saudiſtel, Gänſediſtel, *f.*

Sow, sô, *v. a. irr.* ſäen, auch *fig.*; einſäen, beſäen; *fig.* beſtreuen, ausſtreuen; verbreiten; —, *v. n. irr.* ſäen; — ingmachine, *s.* Säemaſchine, *f.*; —, *v. n.* nähen, *v.* to sew.

Sowce, sôûs, *v. a. & n. v.* to souse.

Sower, sô'-ûr, *s.* Säer, Säemann; *fig.* Verbreiter; Anſtifter, *m.*; Näherde, *m. & f. v.* sewer; — of suits, *s.* Anhetzer zu Prozeſſen, Haderſtifter, *m.*; — of words, *s.* Ausbreiter, Plauderer, *m.*

Sowins, sowans, sowens, sôû'-ĭnz, *s. pl. provinc.* ſaure Haferbrei, *m.*

Sowl, sôl, *v. n.* (n. u.) *v.* to soul.

Sowle, sôûl, *v. a.* (obs.) bei den Ohren nehmen, faſſen, packen, zupfen, zerren.

Sowne, sôn, *a. T.* einzutreiben, erhoben werden können (von Geldſtrafen).

Sowr, sowse, sowter, *v.* sour, souse, &c.

Sowter, sôû'-tûr, *s.* ein Hundename, *m.*

Soy, sôî, *s.* Soja (pikante Sauce), *f.*

Soyl, sôîl, *s. & v. a. v.* soil, &c.

Sozzle, sôz'-zl, *s.* Schlumpe, Schlampe, *f.*; —, *v. a.* alles durch einander mengen; —, *v. n.* liederlich einhergehen; ſich faul, träge, müßig herumdehnen.

Sp. *abbr.* für spain.

Spa, spâ, *or* spâ, *s. v.* spaw.

Spaad, spâd, *s.* Spath (Steinart), *m.*

Space, spâs, *s.* Raum; Zeitraum, *m.* Zeit; Weile, *f.* Weilchen, *n.*; *T.* Fläche, *f.*; Abſtand, Zwiſchenraum, *m.*; (*T. Mech.*) Geſchwindigkeit, *f.*; Weg, *m.*; *T.* Spatium, *n.* Ausſchließung, *f.*; *pl. T.* Spatien, *pl.*; with wide — s, *T.* geſperrt (vom Druck); — of the sea, *s. T.* Seeſtrich, *m.*; in — comes grace, *prov.* kommt Zeit, kommt Rath; within a short — after, kurz nach; in so short a — of time, in ſo kurzer Zeit; for the — of two years, auf zwei Jahre; — -line, — -rule, *s.* Durchſchuß, *m.*; —, *v. n.* umherwandern, herumſtreifen (n. u.); —, *v. a. T.* Spatien, Füllſtriche einſetzen; to — out, durchſchießen; ‖—ful, *a.* weit, ausgedehnt, geräumig. (n. u.)

Spacious, spâ'-shŏs, *a.* (—ly, *adv.*) geräumig, weit, umfaſſend; ‖—ness, *s.* Geräumigkeit, Weite, *f.* Umfang, *m.*

Spact, spâkt. *a. provinc.* gelehrig.

Spaddle, spâd'-dl, *s.* kleine Spaten, Spatel, *m.*

Spade, spâd, *s.* Spaten, *m.* Grabſcheit, *n. fig.* Spaten, Schüppen, *m.* Pique (in der Karte); verſchnittene Thier, *n.* Gelding, Wallach, *m.*; dreijährige Hirſchkuh, *f.*; to call a — a —, *prov.* ein Ding bei ſeinem rechten Namen nennen; — bone, *s.* (n. u.) Schulterblatt, *n.*; —-ful, *s.* ein Spatenvoll, *m.*; — -work, *s.* Spatenarbeit, *f.*; —, *v. a.* mit dem Spaten graben.

Spadiard, spadier, spâd'-yârd, spâd'-yûr, *s.* Gräber, Bergmann (in einer Zinngrube), *m.*

Spadiceous, spâ-dîsh'-ŏs, *a.* hellroth; kolbentragend; — flower, *s. T.* Kolbenblume, *f.*

Spadille, spâ-dîl', *s.* Spadille, *f.*

Spadix, spâ'-dîks, *s. T.* Kolben, *m.*; Blumenſcheide, *f.*

Spado, spâ'-dŏ, *s.* Wallach, Gelding, *m.*

Spadroon, spâ-drôn', *s.* Degen zum Hauen und Stechen, *m.*

Spagyric, spâ-jîr'-îk, *a.* (n. u.) chemiſch, hermetiſch; — art, *s.* hermetiſche Kunſt, Scheidekunſt, Chemie, *f.*; —, *s.* (n. u.) Chemiker, *m.*

Spagyrist, spâd'-jîr-îst, *s.* Scheidekünſtler, Chemiker, *m.*

Spahee, spahi, spahy, spâ'-hê, *s.* Spahi (türkiſche Reiter), *m.*

Spaid, spâd, *s.* dreijährige Hirſchkuh, *f.*

Spair, spâr, *s.* (ſchott.) Schlitz, Riß, *m.* Spalte, *f.*

Spairge, *v. a.* (ſchott.) beſprützen.

Spake, spâk, Am. *pret. v.* to speak.

Spales, spâlz, *v.* pales.

Spall, spâl, *s.* Schulter, *f.*; — or spale, spâl, *s.* Span, *m.* (n. u.)

Spalling, spâl'-ĭng, *s. T.* Ausſchlagearbeit (der Erze), *f.*

Spalpeen, spâl-pên', *s.* unbedeutende Menſch, Wicht, *m.*

Spalt, spâlt, *s.* Spalt, Spaltſtein, *m.*; —, *a. T.* geſpalten, geſprungen; Am. zerbrechlich; nachläſſig; —, *v. a.* ſpalten; abbrechen; —, *v. n.* zerbrechen.

Span, spân, *s.* Spanne, Spannung (eines Gewölbes), *f.*; *fig.* kurze Zeitraum, *m.* Spanne; *T.* Brook, Bruhk, *f.*; Geſpann (2 in der Farbe faſt gleiche Pferde), *n.*; — of an arch, *s. T.* Spannweite eines Bogens, *f.*; — of rigging, Spann Wanten, *n.*; up and down —, *T.* eine Kette zur rechten

winkligen Verbindung der Parallelketten einer head and sternmooring; — -clean, *a.* sauber und nett, ganz rein, spiegelblank; — counter, — farthing, *s.* Anschlagen (Kinderspiel), *n.*; — -long, *a.* eine Spanne lang; — -new, *a. vulg.* nagelneu; — -roof, *s.* zweiseitige Sattel-Dach, *n.*; — -saw, *s.* Spannsäge, *f.*; — shackle, *s. T.* Bügel des Venterbalkens, *m.*; — -worm, *v.* canker-worm.

Span, spân, *v. a.* spannen, umspannen, überspannen; *fig.* messen, ausmessen; *T.* mit Tauen fest zusammenziehen; (n. u.) spähnen, *v.* to spane; to — a harpoon, die Leine an die Harpune stecken; to — in, einschwigten; —, *v. n.* in der Farbe zusammenpassen (von Pferden).

Spancel, spân'-sĕl, *s.* ein Strick, um die Hinterfüße einer Kuh, rc. zu binden, *m.*; —, *v. n.* die Füße einer Kuh, rc. binden.

Spandrel, spân'-drĕl, *s. T.* Hintermauerung, Übermauerung, *f.*; — -wall, *s.* schwebende Mauer, *f.*; — -bracketing, *s.* Lehrbogengerüst, *n.*

Spandy-clean, *v.* span-clean.

Spane, spân, *v. a.* spähnen, von der Muttermilch entwöhnen. (n. u.)

Spaneled, spân'-nĕld, *a. T.* gefesselt (von Pferden im Wappen).

Spang, spâng, *s.* (n. u.) Spange, *f.* Flitterband, *n.* Flitter; Satz, Sprung, *m.*

Spang, *v. a. provinc.* verstreuen, ausstreuen; (Schott.) überspannen; —, *v. n.* mit elastischer Kraft springen.

Spangle, spâng'-gl, *s.* Flitter; Goldflitter, Goldflimmer; *fig.* Flimmer, *m.*; — maker, *s.* Flitterschläger, *m.*; —, *v. a.* beflittern, mit Flittern besetzen; *fig.* glänzend machen; —, *v. n.* flimmern, funkeln; the spangled skies, *s.* geflirnte Himmel, *m.*; dew-spangled, thauglänzend, thaufunkelnd.

Spaniard, spân'-yârd, *s.* Spanier, *m.* Spanierin, *f.*

Spaniel, spân'-yĕl, *s.* Wachtelhund, Hühnerhund, Schnepfenhund; *fig.* Schmeichler, Kriecher, Lecker, *m.*; —, *a.* kriechend, schmeichelnd; — bitch, *s.* Wachtelhündin, *f.*; — fawning, *s.* kriechende Schmeichelei, *f.*; — -like, *a.* schmeichlerisch, kriechend.

Spaniel, spanielize, spân'-yĕl, spân'-yĕl-îz, *v. n.* schwänzeln, kriechen, schmeicheln; —, *v. a.* wie ein Wachtelhund nachlaufen.

Spanish, spân'-îsh, *a.* spanisch; —, *s.* spanische Sprache, *f.* Spanische, *n.*; Zinnober, *n.*; (*sl.*) Geld, *n.*; the —, *pl.* Spanier, *pl.*; — bayonet, *s.* Am. Spitzigeß, festes Blatt einer Yuccaart; — black, *s.* spanische Schwarz, *n.*; — brancking stemmed birth-wort, *s.* spanische Osterluzei, *f.*; — broom, *s.* spanische Genister, *f.*; — brown, *s.* spanische Braun, *n.*; — burton, *s.* Stagtakel; (double) Weintakel, *f.*; — camomile, *s.* spanische Bertram, *m.* Speichelwurz, *f.*; — campion, — catch-fly, *s.* Ohrlöffelkraut, *n.*; — clouts, *s. pl.* Farbelappchen, *pl.*; — coin, *s. pl.* schöne Worte, Complimente, *pl.*; — duck, *s.* Wittwe (Art Enten), *f.*; — elm, *s.* Cypernholzbaum, *m.*; — fly, *s.* spanische Fliege, *f.*; Pflasterkäfer, *m.*; — garlic, *s.* Landknoblauch, *m.*; — goose, *s.* spanische Gans, Schwanengans, *f.*; — horse, *s.* Fangheuschrecke, *f.*; — jasmin, *s.* spanische Jasmin, *m.*; — juice, — licorice, *s.* Lakritzensaft, *m.*; — leather, *s.* spanische Saffian, *m.*; — moss, *s.* spanische Moos, *n.*; — needle, *s.* Art Zweizahn (Pflanze), *m.*; — nut, *s.* bermudische Iris, *f.*; — paint, *s.* spanische Weiß, Schminkweiß, *n.*; — paste, *s.* spanische Teig (aufgelaufenes Backwerk), *m.*; — pepper, *s.* spanische Pfeffer, *m.*; — plantain, *s.* spanische Wegerich, *m.*; —red, *s.* Zinnober, *m.*; — reed, *s.* spanisches Rer (wenn die Raaen in einer Bö auf das Eselshaupt gefiert werden; wenn in den obern Theil eines Klüvers man einen Knoten schlägt); — snuff, *s.* Spaniol, Spanioletl, *m.*; — trumpeter, *s.* ein schreiender Esel, *m.*; — white, *s.* spanische Weiß, *n.* spanische Kreide, *f.*; — windlass, *s. T.* Art Krüpelspill (zum Anholen verschiedener Taue), *f.*; — woman, *s.* Spanierin, *f.*; —worm, *s.* Nagel in einem Brett, das man fägt, *m.*

Spank, spângk, *v. a.* klappsen, mit der flachen Hand schlagen; to — along = to parade along; (*T.* Naut.) mit frischer Briese halbwinds segeln, so daß die Besan zieht; —, *s.* Klapps, *m.*

Spanker, spângk'-ûr, *s.* Heller, *m.* eine kleine Münze, eine Kleinigkeit, *f.*; Flitterer, Stutzer; der, welcher lange Schritte macht; große, starke Person, *f.*; flinke, flotte Pferd; schnellfahrende Schiff, *n.*; *T.* (auch — sail) Brotwinkner, *m.*; Flitterfegel, *n.*; — -boom, *s.* Giekbaum, *m.*; — -sheet, *s.* Besanschote, *f.*

Spanking, spângk'-îng, *a. vulg.* geputzt, stattlich; groß, stark, tüchtig, derb; schnell, mit großen Schritten sich fortbewegend; lebhaft (Briefe); a — sum of money, eine hübsche Summe Geldes.

Spannel, spân'-nĕl, *s. v.* spaniel.

Spanner, spân'-nûr, *s.* Spannende; Spanner (an einer Büchse), *m.*; Büchse, *f.*; Schraubenzieher, Schraubendreher, *m.* [Messen, *n.*

Spanning, spân'-nîng, *s.* Spannen,

Spannishing, spân'-îsh-îng, *p. & a.* (n. u.) mit vollem Athem.

Spar, spâr, *s.* Spath; Spatz, Rohrspatz, Rohrsperling; Sparren; (n. u.) Schlagbaum, Schleifbaum, Riegel, *m.*; (n. u.) Speiche; Finte (im Fechten), *f.*; Faustkampf, *m.*; *pl. T.* Sparren, Zeltensparren, Spieren, *pl.*; heavy —, ponderous —, *s.* Schwerspath, *m.*; bitter —, *s.* Bitterspath, *m.*; calcareous —, *s.* Kalkspath, *m.* — of lead, *s.* Bleispath, *m.*; — -deck, *s.* (*T.* Naut.) Oberlauf, Überlauf, Oberlop, *m.*; — -gate, *s.* Ausfallgatter, *n.*; — hawk, *s.* Finkenfalk, *m.*; —-shows, *s. pl.* Mikroskopfläschen von Spath, *pl.*

Spar, *v. a.* riegeln, verriegeln, sperren, versperren; —, *v. n.* (im Fechten) Finten machen; aushauen; Hähne (mit bedeckten Sporen) gegen einander kämpfen lassen; ausschreien, rufen; (over) hadern, zanken; sich mit Einem bozen; to — up, zuriegeln; einriegeln, einsperren.

Sparable, spâr'-â-bl, *s.* Zwecke, Heftzwecke, *f.* Pflöckchen, *n.* Schuhnagel, *m.*

Sparadrap, spâr'-â-drâp, *s.* Durchjug, *m.* Wachspflaster, *n.* [sparagus.

Sparage, sparagrass, sparagus, *v.* Spare, spâr, *v. a.* sparen; aufsparen; sich ersparen; ersparen, übrig behalten, erübrigen; sparen, sparsam brauchen; *fig.* schonen, erhalten, fristen, verschonen; Schonung, Nachsicht haben mit; überheben, (Einem) ersparen; entbehren, missen; vergönnen, gestatten, gewähren; entschuldigen; in Athem erhalten; —, *v. n.* sparsam sein, sparen; gnädig, nachsichtig sein, Nachsicht haben; *fig.* Bedenken tragen; to — the life, am Leben lassen; to —, übrig; enough and to —, vollauf, reichlich, mehr als nöthig; I have some to —, ich habe Etwas übrig; can you — me five minutes? haben Sie fünf Minuten Zeit für mich? können Sie mir fünf Minuten (Zeit) schenken? she was — d this grief, dieser Kummer wurde ihr erspart; to — for nothing, Nichts sparen, es an Nichts mangeln lassen; ever —, ever bare, *prov.* immer sparen, immer darben; to — at the spigot, and let it run out at the bunghole, *prov.* im Kleinen sparen und im Großen verschwenden; — to speak, and — to speed, wer die Worte spart, versäumt oft sein Glück.

Spare, a. (—ly, *adv.*) sparsam; spärlich, kärglich; *fig.* mager, dürr; unansehnlich; übrig, überflüssig, reichlich; langsam; vorrathig; — diet, *s.* magere Kost, *f.*; — man, *s.* Dünnleibige, *m.*; — room, *s.* Fremdenzimmer; Putzzimmer, *n.*; — tunnage, — stowage, *s. T.* Übrige (unbesetzte) Raum in einem Schiffe, *m.*; to be — of, sparsam umgehen mit; in Zus. (*T.* Naut.) Reserve...; — -anchor, *s.* Reserveanker, *m.*; — -bed, *s.* Gastbett, Reservebett, *n.*; — -cloak, *s.* Reservemantel, *m.*; — -deck, *s. T.* Überlauf, Oberlauf, *m.* Kuhbrücke, *f.*; — -hour, *s.* Nebenstunde, *f.*; — -money, *s.* Sparpfennig, *m.*; übrige Geld, *pl.*; — -rip, *s.* eingelegte Rippenstücken, *n.*; — rigging, *s.* Reservetauwerk, *n.*; — -sails, *s. pl.* Reservesegel, *pl.*; — -time, *s.* übrige Zeit, Muße, *f.*; — -topmast, *s.* Borgstenge, *f.*; — -yard, *s. T.* Borgraa, *f.*; ‖ —, *s. vulg.* Sparsamkeit, *f.*; make no — of, sparen Sie damit nicht!

Spareness, spâr'-nĕs, *s.* Magerkeit, *f.*

Sparer, spâr'-rûr, *s.* Sparer, *m.*

Spargefaction, spâr-jî-fâk'-shûn, *s.* Ausstreuung, *f.* Bestreuen; Besprengen, *n.* Besprengung, *f.* (l. u.)

Sparing, spâr'-rîng, *a.* (—ly, *adv.*) (of) sparsam, karg; spärlich, knapp, mager; — ado, selten, in geringer Zahl; mäßig, enthaltsam; vorsichtig, behutsam; ‖—ness, *s.* Sparsamkeit; Karaheit; Spärlichkeit; Seltenheit; *fig.* Behutsamkeit, Vorsicht, *f.*

Spark, spârk, *s.* Funke, auch *fig.*; Flitter, Prunk, *m.*; süße Herrchen, *n.* Stutzer; Galan, Liebhaber, *m.*; (Schott.) Zinten-Schmutzfleck, *m.*; *pl.* Diamanten, *pl.*; to have a — in the throat, *prov.* stets durstig sein; vital —, *s.* Lebensfunken, *m.*; —s of fire, *s. pl.* Feuerfunken, *pl.*; —s of wit, *s. pl.* Witzfunken, *pl.*; —, *v. n.* (n. u.) Funken sprühen; to — it, sich bewerben um, die Cour machen; to go a-sparking, *vulg.* = to go a-courting, den Hof machen, auf Freiers Füßen gehen; — ing heat, *T. v.* sparkling heat.

Sparkful, spârk'-fûl, *a.* feurig, lebhaft.

Sparkish, spârk'-kîsh, *a.* munter, lebhaft; galant, geputzt, stattlich; verliebt; ‖—ness, *s.* Munterkeit, *f.*; Putz, Flitterstaat, *m.*

Sparkle, spârk'-kl, *s.* Funke; *fig.* Glanz, *m.*; —, *v. n.* Funken sprühen, funkeln; glänzen, funkeln; perlen (vom Weine); —, *v. a.* umherstreuen; verbreiten.

Sparkler, spârk'-klûr, *s.* der, dessen Augen funkeln; das, was funkelt; der leuchtende Käfer, Glanzkäfer, Saubkäfer, *m.*

Sparklet, spârk'-klĕt, *s.* Fünkchen, *n.*

Sparkliness, spârk'-lî-nĕs, (n. u.) Lebhaftigkeit, *f.*

Sparkling, spârk'-kl-îng, *a.* (—ly, *adv.*) funkelnd, glänzend; perlend, mousserend; —, *adv.* mit Funken; — head, *s.* Schweißbitze, *f.*; — wine, *s.* Schaumwein, *m.*; —, *s.* Funkeln, *n.*; ‖—ness, *s.* Gesunkel, *n.* Schimmer, *m.* [*m.*

Sparling, spârl'-îng, *s.* Stint (Fisch),

Sparring, spârr'-îng, *s.* Aushauen des Hahnes mit seinen Sporen; Verriegeln, *n.*; Streit, Zank, Hader, *m.*; —light, — -match, *s.* Scheinkampf, *m.* Spiegelgefecht, *n.*

Sparrow, spär'-o, s. Sperling, Spatz, m.; green —, s. Scharlachlehlchen, n.; black —, s. Nachtsperling, m.; hedge—, s. Grasmücke, f.; — of paradise, s. Art Kirschfink, m.; — bill, s. Zwecke, f.; — grass, Am. vulg. = asparagus; — hawk, s. Finkenfalk, m.; — mouth, s. vulg. Sperrmaul, n.; — mouthed, a. vulg. sperrmäulig; — net, s. Sperlingsnetz, n.; — wort, s. Sperlingswurz; Sperlingszunge (Pflanze), f.

Sparry, spär'-i, a. spathartig, blätterig; felsig; —calamine, s. Zinkspath, m.; — fluor, s. T. Flußspath, m.; — gypsum, s. Gipsspath, m.; — iron-ore, s. Spatheisenstein, m.

Sparse, spärs, v. a. (n. u.); zerstreuen, ausstreuen; —, a. dünn gesäet, zerstreut; T. zerstreut stehend.

Sparsed, spär'-sêd, a. (—ly, adv.) zerstreut; ‖—ness, s. Dünngesäetsein, n.

Spartan, spär'-tn, a. spartanisch; fig. kühn, unverzagt, furchtlos; —, s. Spartaner; — dog, s. Schweißhund, m.

Spasm, spâzm, s. T. Krampf, m. clonic —, s. krampfhafte Verzuckung, f.

Spasmatic, spasmodic, spâz-mät'-ik, spâz-mod'-ik, a. T. mit Krämpfen behaftet; krampfartig, krampfhaft.

Spasmodic, spâz-mod'-ik, s. T. Mittel wider den Krampf, n. ‖Krampflehre, f.

Spasmology, spâz-mol'-o-ji, s. T. Spastic, spâs'-tik, a. v. spasmodic.

Spat, spät, s. Laich der Austern; Spath; Spaten, m.; vulg. Zänkerei, f. kleine Streit; Schlag, m.; (Schott.) = spot; —, v. n. laichen (von Austern); zanken, streiten; to — the hands, mit den Händen zusammenschlagen, in die Hände klatschen. ‖m.

Spatangus, spâ-tâng'-gus, s. Seeigel.

Spatar, spâ-tär', s. Schwertträger (am Hofe des Hospodars in der Moldau, ꝛc.), m.

Spatch-cock, spätsh'-kok, s. frisch geschlachtete und gebratene Hahn, m.

Spathaceous, spâ-thê'-shos, a. T. eine Blumenscheide habend.

Spathe, spâdh, s. T. Blumenscheide, f.

Spathic, spâdh'-ik, a. T. spathig, spathartig. ‖mig, blätterig.

Spathiform, spâdh'-i-förm, a. spathförmig.

Spathose, spâdh-ôs', a. v. sparry.

Spathous, spâdh'-os, a. v. spathaceous.

Spathulate, v. spatulate. ‖sen. (n. u.)

Spatiate, spâ'-shi-ât, v. n. herumschweifen.

Spatious, &c., v. spacious, &c.

Spatter, spät'-tär, v. a. spritzen; bespritzen; fig. (n. u.) ausstoßen; fig. besudeln, beschmutzen, verunehren, verunglimpfen; —, v. n. spucken, sprudeln.

Spatter, spät'-tär, s. Spatel, m.; — dashes, — plashes, s. pl. Gamaschen, pl.

Spattle, spät'-tl, s. (n. u.) Speichel; T. Spatel, m. ‖Schaumwohn, m.

Spattling-poppy, spät'-tling-pop'-pi, s.

Spatts, spâts, s. pl. kurze, nur wenig über den Knöchel heraufreichende Gamaschen, pl. ‖Spatel, m.

Spatula, (spatule), spät'-û-lâ, s. T.

Spatulate, spät'-û-lât, a. T. spatelförmig.

Spaved, v. spavined. ‖mig.

Spavin, späv'-in, s. T. Spath (Krankheit der Pferde), m.; ‖—ed, —d, a. den Spath habend, spathig.

Spaw, spâ, s. Spaa (Stadt); Spaawasser; Mineralwasser, mineralische Wasser, n.; Sauerbrunnen, m.; to go to —, ins Bad reisen.

Spawl, spâl, v. n. speien, spucken, ausspeien, auswerfen; —, —ing, s. Speichel, m. Spucke, f. Auswurf, m.

Spawn, spân, s. Laich, Rogen, m.; fig. Brut, f. Nachkommen, pl.; fig. Frucht, Folge, f.; Bollen, m.; die weißen Wurzelfasern des ebaren Blätterschwammes, pl.; —, v. n. laichen, streichen; fig. (from) entstehen, entspringen; —, v. a. als Laich von sich geben; fig. ausbrüten, hervorbringen, von sich geben; ‖—er, spät'-nâr, s. Rogener, Rogenfisch, m.; ‖—ing, s. Laichen; Ausbrüten, n.; pl. junge Brut, f. Brutfische, pl.; —ing-time, s. Laichzeit, Streichzeit, f. ‖verschneiden, gelten.

Spay, spâ, v. a. (ein weibliches Thier)

Speak, spêk, v. n. ir. (to one of a thing, with one of a thing) sprechen; reden; eine Rede halten; —, v. a. ir. sprechen; reden, sagen; anreden; aussprechen, äußern; fig. anzeigen; fig. ankündigen, verkündigen; verschmitzlichen; that which best speaks his innocence is..., woraus seine Unschuld am meisten erhellt, ist...; his mien speaks him a gentleman, nach seinem Äußern ist er ein Mann von Stande; to — highly of, gut, hochachtungsvoll von Einem sprechen; to — thick, schnell reden; stottern; to — fair to one, Jemandem gute Worte geben, zureden; to — one softly, col. Einem nach dem Munde reden, schön mit jemand thun; to — the word, es frei heraus sagen; to — daggers, auf eine äußerst empfindliche Art sprechen; to — parrot, thöricht plaudern; to — holyday, feierlich, zierlich reden; to — small, to decant fein, wie ein Frauenzimmer reden; to — for, sprechen für, bitten für; to — in public, eine öffentliche Rede halten; ... to — of, ... der Rede werth; not to — of..., ... nicht zu erwähnen; to — out, laut reden, frei heraus sagen; to — without book, Etwas vom Hörensagen haben; to — up, col. sich ein Herz fassen zum Sprechen, gerade heraus reden; mit der Sprache herausgehen; so to —, so zusagen.

Speakable, spê'-kâ-bl, a. aussprechlich, nennbar; redend.

Speaker, spê'-kâr, s. Sprecher, Sprechende; Sprecher (im englischen Unterhause), Redner; fig. Verkündiger, m.

Speaking, spê'-king, s. Sprechen, Reden, m.; —-pipe, —-tube, s. Sprechleitung(sröhre), f.; —-trumpet, s. Sprachrohr, n.; not to be on — terms with one, nicht mit Einem sprechen oder reden, mit jemand gespannt sein.

Spear, spêr, s. Spieß, Speer, m.; Lanze, f.; Halm, Grashalm; T. der mit spitzigem Eisen beschlagene Stab eines spanischen Reiters, m.; schräg liegende Zimmerstück, n. Strebe, f.; pl. Gabeln eines Gabelhirsches; steife Haare des Pferdes, pl.; little —, short —, s. Wurfspieß, m.; French —, s. Wurfpfeil, m.; — blade, s. Spitzklinge, f.; — box of a pump, s. Pumpenschuh, m.; — foot, s. T. rechte Hinterfuß des Pferdes m.; — grass, s. Stechgras, n.; — hand, s. T. rechte Hand des Reiters, f.; — head, s. Lanzenspitze, f.; — man, s. Lanzenknecht; Speerreiter, m.; — mint, s. Frauenminze, f.; —-pyrites, s. Speer, Strahlkies, m.; — shaped, a. T. speerförmig; — staff, s. Schaft einer Lanze, m.; — thistle, s. gemeine Wegedistel, Speerdistel, f.; — wort, s. Speerwurz, f.; —, v. a. mit einem Speere spießen, durchstechen, durchbohren; aufstecken; —, v. n. schießen, sprossen, v. to spire.

Spec, spêk, s. vulg. abbr. für speculation; ein wenig, nicht viel; not a spec, nicht im Geringsten, durchaus nicht.

Specht, spêkt, s. (n. u.) Specht, m.

Special, spêsh'-âl, a. (—ly, adv.) eine Art oder Gattung bezeichnend, Gattungs...; besonder, extra, speciell; außerordentlich, ungewöhnlich; ausgezeichnet, vorzüglich; ausdrücklich; für diesen besonderen Zweck; —, adv. besonders, insonderheit; — contract, s. T. besiegelte Contract; Extrabürgschaftsschein, m.; — deposit, s. Am. Depositum (n.) in einer Bank, worüber der Einleger allein zu verfügen hat; — idea, s. Gattungsbegriff, m.; — partner, s. Geschäftstheilhaber, der nur bis zu einer gewissen eingelegten Summe haftbar ist; — power (of attorney), s. Specialvollmacht, f.; — soul, besondere Neigung, f.; — verdict, s. Urtheil der Jury über die Thatsache allein, n.

Special, spêsh'-âl, s. (railw.) Extrazug, m.

Specialist, spêsh'-âl-ist, s. praktische Mann, m.

Speciality, specialty, spêsh-i-âl'-i-ti, spêsh'-âl-ti, s. (n. u.) Besondere, n. Besonderheit, f.; besondere Fall, m.; Eigenheit, f.; Nebenstück, n.; T. debts of specialty, s. pl. durch schriftliche Schuldbekenntnisse verbriefte Forderungen, pl.

Specialize, spêsh'-âl-îz, v. a. einzeln erwähnen, besonders angeben. (n. u.)

Specialness, spêsh'-âl-nês, v. speciality.

Specie, spê'-shê, s. Metallgeld, n. klingende Münze, f. bare Geld, n.; Am. falsch für species; in —, in barem Gelde, bar; consignment of (or in) —, s. Barsendung, f.; bill of —, s. Sortenzettel, m.; — dollar, s. Speciesthaler, m.; — money, s. Speciesreichsthaler (in Dänemark), m.

Species, spê'-shêz, s. Art, Gattung, f.; Geschlecht, Menschengeschlecht, n. Menschen, pl.; (n. u.) äußere Ansehen eines Gegenstandes; Bild, n. Vorstellung, Gestalt; Species, Zuthat, f. Bestandtheil, m.; (n. u.) öffentliche Darstellung, Schauspiel; T. (n. u.) Pulver, n.; klingende Münze, grobe Münzsorte, f.; — of money, s. gemünzte Geld, n. grobe Münzsorten, pl.

Specific(al), spi'-sif'-ik, a. (—ally, adv.) T. specifisch; eigenthümlich; — character, s. specifische Charakter, m.; — gravity, s. T. specifische Schwere, f.; — heat, s. specifische Wärme, f.; — name, s. specifische Name, Trivialname, m.; — weight, s. eigenthümliche Gewicht, n.; —, s. T. (or) Specificum, Eigenmittel, n.; ‖—ness, — alness, s. Specifischsein, n. ‖sify.

Specificate, spi'-sif'-i-kât, v. to spec-

Specification, spês-i-fi-kâ'-shân, s. genaue Verzeichnung einzelner Gegenstände, nähere Angabe, Specification, f.; namentliche Verzeichniß, n.; Meldung, Erwähnung, f.; — of weights, s. T. Gewichtsnote, f.

Specify, spês'-i-fi, v. a. specificiren, namentlich, einzeln, stückweise, genau angeben, einzeln bezeichnen; melden, erwähnen.

Specimen, spês'-i-mên, s. Probe, Schriftprobe, f. Probestück, n.; Probe, f. Muster, Formular, n.; Versuch, m.; —s in botany, s. pl. Pflanzenexemplare, pl.; — s of printing-types, s. pl. Schriftproben, pl.

Speciosity, v. speciousness.

Specious, spî'-shos, a. (—ly, adv.) scheinbar, oberflächlich, flach; gut scheinend; ‖—ness, s. Scheinbarkeit, f. Schein, m.

Speck, spêk, s. Fleck, Flecken; Punkt; T. Nabel; Aschenfleck, m.; pl. schadhafte Orangen; — and applejees, Am. Speck und Apfelstücken, zusammengekocht; sand with black —s, schwarz gesprenkelter Sand; — -falls, s. pl.

Specktalje (zum Übernehmen des Walfischspecks), *f.*; —, *v. a.* flecken, sprenkeln.

Specket, spĕk'-ĕt, *s.* Klinke, *f.* [keln.

Speckle, spĕk'-kl, *s.* kleine, bunte Fleck, *m.* Fleckchen, *n.*; — bellies *s. pl.* Dissidenten, *pl.*; —, *v. a.* flecken, sprenkeln; ‖—d, spĕk'-k'ld, *p. a.* gefleckt, gesprenkelt, bunt; —d bird, *s.* Person von zweifelhaftem Charakter, *f.*; —d magpie, *s.* kleine Buntspecht, *m.*; —d wood, *s.* Schlangenholz, *n.*; ‖—dness, spĕk'-k'ld-nĕs, *s.* Buntheit, Gefleckтheit, *f.*

Speckt, *v.* specht.

Specktioneer, spĕk-shŭn-ēr', *s.* Harpunierer auf einem Grönländer, *m.*

Specs, spĕks, *s. pl.* Am. Brille, *f.*

Spectable, spĕk'-tă-bl, *a.* sehenswürdig, ansehnlich.

Spectacle, spĕk'-tă-kl, *s.* Schauspiel, *n.*; Anblick, *m.*; *pl.* (auch a pair of spectacles) Brille, *f.*, auch *fig.*; single-jointed —s, *s. pl.* Brillen mit einfachen Stangen, *pl.*; double-jointed —s, *s. pl.* Brillen mit doppelten Stangen, *pl.*; first sight- —s, *s. pl.* Brillen für Leute, welche noch keine gebraucht haben, *pl.*; —-bestrid, *v.* spectacled; — -case, *s.* Brillenfutteral, *n.*; — -furnace, *s.* Brillenofen, *m.*; — -maker, *s.* Brillenmacher, *m.*; — -snake, *s.* Brillenschlange, *f.*; ‖—d, *a.* mit einer Brille versehen, brillentragend.

Spectacular, spĕk-tăk'-ŭ-lăr, *a.* schauspielmäßig, Schauspiele betreffend.

Spectation, spĕk-tā'-shŭn, *s.* (l. u.) Rücksicht, *f.*; Anblick, *m.* Ansehen, *n.*

Spectator, spĕk-tā'-tŭr, *s.* Zuschauer; Beobachter, *m.*

Spectatorial, spĕk-tă-tō'-rĭ-ăl, *a.* den Beobachter oder den Spectator (von Addison) betreffend.

Spectatorship, spĕk-tā'-tŭr-shĭp, *s.* Anblick, *m.* Zuschauen, *n.*; Aufsicht, *f.*

Spectatress, spectatrix, spĕk-tā'-trĕs, spĕk-tā'-trĭks, *s.* Zuschauerin, *f.*

Spectioneer, spĕk-shŭn-ēr', *s.* erste Harpunier, *m.* [spenstergestalt.

Spectral, spĕk'-trăl, *a.* geisterhaft, gei-

Spectre, spĕk'-tŭr, *s.* Gespenst; Gesicht, *n.* Erscheinung, *f.*; Hirngespinst, *n.*; Gespenstertute (Muschel), *f.* the grey —, *s.* Haas (Bodach); — smitten, *a.* gespenstersüchtig; von einem Gespenst geplagt. [tierlehre, *f.*

Spectrology, spĕk-trŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Gespen-

Spectrum, spĕk'-trŭm, *s.* Bild, *n.* Gestalt, *f.*; *T.* Farbenspectrum, *n.*; ocular —, *s.* Augentäuschung, *f.*; — -analysis, *s.* Spectralanalyse, *f.*

Speculable, spĕk'-ŭ-lă-bl, *a.* (n. u.) untersuchbar.

Specular, spĕk'-ŭ-lăr, *a.* wie ein Spiegel, spiegelähnlich, Spiegel...; Aussicht gewährend; das Sehen fördernd, zum Sehen gehörig (n. u.); —gypsum, *s.* Gipsspath, *m.*; — iron, — iron-ore, *s.* Eisenglanz, *m.* Glanzeisenerz, *n.*; —metal, *s.* Spiegelmetall, *n.*; —stone, *s.* Marienglas, Frauenglas, *n.*; — surface, *s.* Spiegelfläche, *f.*

Speculate, spĕk'-ŭ-lāt, *v. n.* (on) speculiren, Betrachtungen anstellen, nachsinnen; speculiren, übersinnlichen Betrachtungen nachhängen; (in) sich in Unternehmungen einlassen, speculiren; —, *v. a.* (n. u.) über (Etwas) Betrachtungen anstellen.

Speculation, spĕk-ŭ-lā'-shŭn, *s.* (on) Speculation, Forschung, Beobachtung, Beschauung, Betrachtung, *f.* Spähen, *n.* (l. u.); Sehkraft, *f.* Gesicht (n. u.); abgezogenes Denken, Forschen im Gebiete des Übersinnlichen, *n.*; Grübelei, *f.*; **Gewinnspähen, Nachsinnen auf den Gewinn, Berechnen (im Kartenspiel),** *n.* Speculation, *f.*; (n. u.) Späher, *m.*; mortifying —, *s.* bittere Grillenfängerei, *f.* [Grübler, *m.*

Speculatist, spĕk'-ŭ-lă-tĭst, *s.* Forscher,

Speculative, spĕk'-ŭ-lă-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) speculativ, übersinnlich; theoretisch; speculativ, betrachtend, forschend, nachsinnend; unternehmend; vorwitzig, neugierig; (n. u.) zum Gesichte gehörig, Seh...; — instruments, *s. pl.* (n. u.) Sehwerkzeuge, *pl.*; ‖—ness, *s.* Speculative, *n.*; Unternehmungsgeist, *m.*

Speculator, spĕk'-ŭ-lā-tŭr, *s.* Unternehmer, Speculant; Beobachter, Betrachter, Denker, Forscher; Grübler; Rechner, Berechner (im Kartenspiel); (n. u.) Aufpasser, Spion, *m.*; natural —, *s.* Naturforscher, *m.*

Speculatory, spĕk'-ŭ-lā-tŭr-ĭ, *a.* speculativ, nachsinnend, forschend, nachforschend; übersinnlich); aufpassend; zum Ausspähen dienlich.

Speculum, spĕk'-ŭ-lŭm, *s.* (*pl.* specula) Spiegel; Metallspiegel; *T.* Spiegel, Sperrer (Instrument zum Ausdehnen), *m.*; — metal, *s.* Spiegelmetall, *n.*; — oculi, *s.* Augenspiegel, *m.*

Speech, spēch, *s.* Sprache, *f.*; Sprechen, Reden, *n.* Rede, *f.*; Worte, *pl.* Ausdruck, *m.*; a vulgar —, *s.* eine gemeine Sprache, *f.*; — of a wheel, *s.* Bock, *m.*; to give the —, eine Mittheilung privater Natur machen; — -maker, *s.* der eine Rede hält, Redner, *m.*

Speech, *v. n.* (n. u.) eine Rede halten.

Speechification, spēch-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s. burl.* Redehalten, *n.*

Speechify, spēch'-ĭ-fī, *v. n.* eine Rede halten, auf eine affectirte, abgeschmackte Art reden.

Speechless, spēch'-lĕs, *a.* sprachlos, stumm; ‖—ness, *s.* Sprachlosigkeit, Stummheit, *f.*

Speed, spēd, *v. a. ir.* beschleunigen, befördern; eilig fortschicken, abfertigen, fortschaffen; *fig.* aus dem Wege räumen, geschwind aus der Welt schaffen, in die andere Welt schicken, hinopfern, verderben; ausfertigen, vollziehen; ausgeben; fördern, befördern, einen guten Fortgang verleihen; —, *v. n. ir.* eilen, sich sputen; *fig.* Glück haben, guten Fortgang haben, gelingen, glücken; fahren; sich befinden; to — ill, schlecht fahren; God — us well, Gott geleite uns! well sped, wohl daran; —, *s.* Eile, Eilfertigkeit, Hurtigkeit, Geschwindigkeit, Schnelligkeit, *f.*; *fig.* Fortgang, Erfolg; Ausgang; Gang, Schritt, *m.*; full —, größte Geschwindigkeit; volle Fahrt, *f.*; proper —, *s.* Normalgeschwindigkeit; mittlere Geschwindigkeit, *f.*; God's —, good —, *s.* gute Ausgang, *m.* Glück, *n.*; to make —, eilen; with —, hurtig, geschwind, schnell; with all —, mit aller möglichen Schnelligkeit; at (with) full —, eiligst, sporenstreichs; mit voller Eisenbahngeschwindigkeit; so schnell als möglich, schießend (vom Fluge); with all convenient —, mit möglichster Eile; — well, *s.* Ehrenpreis (Pflanze), *m.*; ‖—er, *s. T.* Beförderer, *m.* Rohrenmaschine, *f.* Geschwindigkeitsverdoppler, *m.*; ‖—ful, *a.* (n. u.) dienlich, nützlich; ‖—iness, *s.* Eile, Eilfertigkeit, Geschwindigkeit, Hurtigkeit, *f.*; ‖—less, *a.* keinen Fortgang habend.

Speedy, spēd'-dĭ, *a.* (—ily, *adv.*) eilig, schnell, eilfertig, hurtig, geschwind; to let one have a — answer, Einem schnell antworten; to let loose a — hand, rasch ans Werk gehen.

Speek, *v.* spike, &c.

Speel, spēl, *v. n.* fortlaufen; (Schott.) klettern; to — the drum, stehlen und sich davon machen.

Speer, *v.* spere. [schen.

Speet, spēt, *v. a.* (n. u.) stechen, erste-

Speight, splt, *s.* (n. u.) *v.* specht.

Speiss, spās, *s.* Speise, Glockenspeise, *f.* Nickel im unreinen Zustande, *m.*

Spelder, spĕl'-dăr, *v. a.* (Schott.) aufreißen, aufschneiden und ausspannen.

Spelding, spĕl'-dĭng, *s.* getrocknete Kabeljau, *m.* [ber.

Spelful, spĕl'-fŭl, *a.* (l. u.) voller Zaun-

Spelk, spĕlk, *s.* Span zur Befestigung von Strohdächern, *m.*

Spell, spĕl, *s.* Zauber, Zauberspruch, Zauberlegen; Zauberwort, Zauberwerk, *n.*; Fidibus, *m.*; (n. u.) Erzählung, *f.* Märchen, *n.*; bestimmte Arbeitsperiode, *f.* Ablösen, *n.* Abwechselung (in der Arbeit); kurze Zeit, Weile, *f.*; (z. B. after a —; he took a long — at that tankard); — ho! Ablösung! fresh —, *s.* frische Arbeiter, *pl.* frische Volk, *n.*; — and —, wechselsweise, Eins ums Andere; to give a —, aushelfen; to set (lay) a —, bezaubern, beheren, verwünschen; to take a —, die Mannschaft ablösen; — bound, — stopped, *a.* angezaubert, gebannt, festgebannt; — ken, *s.* Theater, *n.*; — word, *s.* Zauberwort, *n.*

Spell, spĕl, *v. a.* buchstabiren; lesen; abtheilen, brechen (Wörter), orthographisch oder richtig schreiben; zaubern, bezaubern, besprechen; *fig.* bezaubern; erzählen, berichten, unterrichten (n. u.); *T.* (von einer Arbeit) ablösen; Am. helfen; —, *v. n.* buchstabiren; lesen; to — for a thing, sich etwas wünschen; to — out, herausbuchstabiren; to — a charm backward, einen Zauber lösen.

Speller, spĕl'-lăr, *s.* Buchstabirende; Lesende, Schreibende; Schreiber, *m.*; he is a bad —, er schreibt nicht orthographisch, er schreibt nicht richtig.

Spelling, spĕl'-lĭng, *s.* Buchstabiren, *n.*; Orthographie, Rechtschreibung; Ablösung (von einer Arbeit), *f.*; — -book, *s.* Buchstabirbuch, *n.* Fibel, *f.*

Spelt, spĕlt, *s.* Spelz, Dinkel, *m.*; —, *v. a.* (n. u.) schroten, zermahlen, brechen; spalten, fin die Zeitung setzen.

Spelt, *p.* von spell; — in the leer; —

Spelter, spĕl'-tŭr, *s.* Zink, *n.*; Spiauter, *m.*; —solder, *s.* Messing-Schlagloth, *n.*

Spence, spĕns, *s.* Speisekammer, *f.* Speiseschrank, *m.*; (Schott.) beste Zimmer (in einem Bauernhause), *n.*

Spencer, spĕn'-sŭr, *s.* (n. u.) Ausgeber, Haushofmeister, *m.*; (n. u.) Ausgeberin, *f.*; Spenser (eine Art Weste), *m.*; Gaffsegel (n.) ohne Baum; —-mast, *s.* Schnaumast, *m.*; ‖—d, —d, *a.* mit einem Spenser versehen.

Spend, spĕnd, *v. a. ir.* aufwenden, ausgeben, verausgaben; verwenden, anwenden; anlegen; hinbringen, zubringen, verbringen; verthun, durchbringen, verschwenden; verrauchen, aufgeben, verzehren; erschöpfen, abmatten; *T.* gewinnen, —, *v. n. ir.* Aufwand machen; ergiebig sein, hergeben, ausgeben, Ausbeute geben; (n. u.) verwendet werden, gebraucht werden, sich brauchen lassen, verloren gehen, sich verlieren; ausgießen, sich ergießen, fließen; zerfließen, sich verzehren, vergehen; (Schott.) springen; to — one's strength, seine Kräfte verschwenden; to — one's self, sich abmatten, sich aufopfern, sich hingeben; to — one's time, die Zeit zubringen; to — one's breath, seinen Athem verschwenden, viel schwatzen; to — one's blood, (n. u.) sein Blut hergießen; to — a mast, einen Mast im Sturme verlieren; to — one's

verdict, fein Urtheil fällen, seine Stimme geben; to keep a thing for one's own spending, Etwas zu seinem eigenen Gebrauche behalten.

Spendall, spĕnd'-ăl, *s.* Habenichts, *m.*

Spender, spĕn'-dûr, *s.* Anwendende, Aufwendende, Verschwender, *m.*

Spendthrift, spĕnd'-thrift, *s.* Verschwender, *m.*; —, *a.* verschwenderisch, prasserisch.

Spent, spĕnt, *p.* ausgegeben, verausgabt; verschwendet; erschöpft, entkräftet; ohnmächtig; verloren, hin; I am quite —, ich bin ganz abgemattet; a bullet — , a — ball, s. eine matte Kugel, *f.*; ill got, ill —, *prov.* wie gewonnen, so zerronnen. [sperren.

Sper, spĕr, *v. a. obs. & provinc.*

Sperable, spĕr'-rā-bl, *a.* zu hoffen, hoffentlich. (n. u.) [sasparagus.

Sperage, spĕr'-ĕj, *s.* Spargel, *m. v.*

Sperate, spĕ'-rĕt, *a.* nicht unwiederbringlich verloren (von Schulden).

Spere, spēr, *v. a.* fragen, nachfragen.

Sperm, spĕrm, *s.* thierische Same; Laich; Walrat, *m.*

Spermaceti, spĕr-mă-sē'-tĭ, *s.* Walrat, *m.*; —candles, *s. pl.* Walratlicht, *pl.*; —oil, *s.* Walratöl, *n.*; —whale, *s.* Pottfisch, Pottwalfisch, *m.*

Spermatic(al), spĕr-măt'-ĭk, *a.* aus Samen bestehend, Samen...; zum Samen gehörig, Samen...; — vessels, *s. pl.* Samengefäße, *pl.*

Spermatize, spĕr'-mă-tīz, *v. n.* (l. u.) den Samen schießen lassen, Samen von sich geben. [Samenbruch, *m.*

Spermatocele, spĕr-măt'-ō-sēl, *s. T.*

Spermatologist, spĕr-mă-tŏl'-ō-jĭst, *s.* Samenkenner, Samenkundige, *m.*

Spermatology, spĕr-mă-tŏl'-ō-jĭ, *s.* Samenlehre, Samenkunde, *f.*

Spermologist, *v.* spermatologist.

Sperr, *v.* to spar.

Sperse, spĕrs, *v. a.* (n. u.) *v.* to disperse.

Spet, spĕt, *v. a.* (n. u.) speien; ausgießen, ausströmen lassen, ergießen; to — out, *fig.* ausspeien; —, *s.* (n. u.) Speichel; Guß, *m.* Flut, *f.* großer Wasser, *n.*

Spew, spū, *v. a.* ausspeien, ausbrechen, auswerfen; *fig.* ausstoßen; —, *v. n.* sich erbrechen, sich übergeben; ||—er, *s.* Speiende, Ausspeiende, *m.*

Spewing, spū'-ĭng, *s. T.* Lippe an der Mündung (eines Gewehrlaufes), *f.*

Spewy, spū'-ĭ, *a.* schlammig, naß, durchnäßt; nebelig.

Sphacelate, sfăs'-ĕ-lāt, *v. a. T.* den kalten Brand verursachen; —, *v. n.* den kalten Brand bekommen; —, sfăs'-ĕ-lĕt, *a.* verwelkt, abgestorben.

Sphacelation, sfăs-ĕ-lā'-shŭn, *s. T.* Ergreifung durch den kalten Brand, *f.* Brandigwerden, *n.* [*m.*

Sphacelus, sfăs'-ĕ-lŭs, *s. T.* kalte Brand,

Sphagnous, sfăg'-nŭs, *a.* Torfmoos betreffend, moosig.

Sphagnum, sfăg'-nŭm, *s.* Torfmoos, *n.*

Sphene, sfēn, *s.* Sphen, Titanit, Keil, *m.*

Sphenoid, sphenoidal, sfē'-nŏĭd, sfē-nŏĭ'-dăl, *a.* (*T.* Anat.) zum Keilbein gehörig, Keilbein...; — bone, *s.* Keilbein, *n.*; — suture, *s.* Keilbeinnaht, *f.* [metrisch; vollkommen.

Spheral, sfēr'-ăl, *a.* kugelförmig; sym-

Sphere, sfēr, *s.* Sphäre, Kugel; Himmelskugel, Erdkugel, *f.*; Himmelskörper; Kreis, *m.* Bahn, *f.* Kreislauf, Kreisgang; *fig.* Kreis, Bereich, *m.* Sphäre, *f.*; Stand, *m.*; — of activity, *s.* Wirkungskreis, *m.*; — of business, *s.* Geschäftskreis, *m.*; that is out of his —, das liegt außer seinem Geschäftskreise; das ist über seine Begriffe, das geht über seinen Horizont; music of the —s, *s. pl.* Sphärenmusik, *f.* Sphärengesang, *m.*; —, *v. a.* ründen, rund formen; (n. u.) einkreisen, in eine Sphäre setzen.

Spheric(al), sfĕr'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) sphärisch, kugelförmig, kreisförmig; sphärisch, die Gestirne betreffend: — al bracketing, *s.* Lehrgerüst für Kuppelgewölbe, *n.*; — al sector, *s.* Kugelausschnitt, *m.*; — al trigonometry, *s.* sphärische Trigonometrie, *f.*; — al zone, *s.* Kugelzone, *f.*; by — al predominance, durch den Einfluß der Gestirne; ||—alness, *v.* sphericity.

Sphericity, sfĭ-rĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Sphärische, Kugelförmige, *n.* Kugelgestalt, Kugelform, *f.* [Sphärik, *f.*

Spherics, sfĕr'-ĭks, *s. pl. T.* Kugellehre.

Spheroid, sfĕr'-rŏĭd, sfĭ-rŏĭd', *s. T.* Sphäroide, Afterkugel, *f.*

Spheroidal, spheroidic(al), sfĭ-rŏĭd'-ăl, sfĕr-rŏĭd'-ĭk(-ăl), *a. T.* sphäroidisch, rundlich.

Spheroidity, sfĭ-rŏĭd'-ĭ-tĭ, *s.* sphäroidische Gestalt, sphäroidische Beschaffenheit, *f.* [*m.*

Spherolite, sfĕr'-rō-lĭt, *s.* Sphärolith,

Spherosiderite, sfĕ-rō-sĭd'-ĕr-ĭt, *s.* (*T.* Min.) Sphärosiderit, *m.*

Sphérule, sfĕr'-ūl, *s.* kleine Kugel, *f.*

Spherulite, sfĕr'-ū-lĭt, *s.* (*T.* Min.) Sphärulit, *m.*

Sphery, sfĕ'-rĭ, *a.* die Himmelskörper betreffend, Sphären...; sphärisch.

Sphincter, sfĭngk'-tûr, *s.* (*T.* Anat.) Schließmuskel, *m.*

Sphinx, sfĭngks, *s.* Sphinx; (*T.* Entom.) Sphinx, *f.* Dämmerungsfalter, Abendfalter, *m.* [lemnische Erde, *f.*

Sphragid, sfrăd'-jĭd, *s.* Siegelerde,

Sphragistics, sfră-jĭs'-tĭks, *s. pl.* Siegel- und Autographenkunde, *f.*

Sphygmometer, sfĭg-mŏm'-ĕ-tûr, *s.* Pulsmesser, *m.*

Spial, spī'-ăl, *s.* (n. u.) Kundschafter, Spion, Späher, *m.*; Jacht, *f.* Wachtschiff, *n.*

Spica, spī'-kă, *s. T.* Kornähre, Kornährenbinde, *f.*; — virginis, *s. T.* Kornähre (ein Stern), *f.*

Spicate, spī'-kĕt, *a. T.* eine Ähre habend.

Spice, spīs, *s.* Würze, *f.* Gewürz, *n.* Spezerei, *f.*; *fig.* Geschmack, Stich, *m.*; Vorgefühl, Nachgefühl; Muster, *n.*; Idee, *f.* Körnchen, *n.* Kleinigkeit, *f.*; *pl.* Gewürzwaren, *pl.*; to have a — of..., *fig.* schmecken nach...; —-apple, *s.* Anisapfel, Fenchelapfel, *m.*; —-bush, *s.* Benzoelorbeerbaum, *m.*; —-gingerbread, *s.* Pfefferkuchen, *m.*; —-grove, *s.* Gewürzhain, *m.*; —-islands, *s. pl.* Gewürzinseln, *pl.*; —-nuts, *s. pl.* Pfeffernüsse, *pl.*; —-wood, *s.* Benjaminbaum, Benzoebaum, *m.*; —-wort, *s.* Kalmus, *m.*; —, *v. a.* würzen, versetzen; *fig.* würzen; ||—d, spist, *p. a.* gewürzt; bedeutlich, gewissenhaft.

Spicer, spī'-sûr, *s.* Specereihändler, Gewürzkrämer, Materialist; Würzende, *m.*

Spicery, spī'-sûr-ĭ, *s.* Gewürz, *n.* Gewürzware, Spezerei, *f.*; Gewürzladen, *m.* Gewürzkammer, Würzlade, *f.*; *pl.* Gewürzwaren, *pl.*

Spiciley, spī-sĭl'-ĭ-jĭ, *s.* Ährenlese, *f.*

Spiciness, spī'-sĭ-nĕs, *s.* Würzige, Gewürzhafte, *n.*

Spick, spĭk, *s.* Nahmen (der Tuchmacher), *m.*; —-and-span new, *col.* funkelnagelneu.

Spicknel, spĭk'-nĕl, *s.* Bärenfenchel, Bärendill, *m.* [*a.* ährenreich.

Spicose, spicous, spī' kōs', spī'-kŭs,

Spicosity, spī-kŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Menge Ähren, *pl.*; Ährenartige, *n.*

Spicula, spĭk'-ū-lă, *s. (pl.* spiculæ), *T.* kleine Spitze, Grasspitze, *f.* Spitzt.

Spicular, spĭk'-ū-lăr, *a.* spitzig, zugespitzt.

Spiculate, spĭk'-ū-lāt, *v. a.* spitzen, zuspitzen (einen Pfahl).

Spicy, spī'-sĭ, *a.* würzig, gewürzhaft; würzig, gewürzreich, aromatisch; (schott.) übermüthig, eingebildet.

Spider, spī'-dûr, *s.* Spinne; eiserne Pfanne mit 3 Füßen, *f.* Tiegel; eiserne Ausfetzer (um einen Block vom Schiff frei zu halten), *m.*; —'s-web, *s.* Spinnengewebe, *n.*; — catcher, *s.* Mauerspecht, *m.*; —-hoop, *s.* Mastband (*n.*) für die Püttingwanten; Mastband mit Belegnägeln; —like, *a.* spinnenartig; —-orchis, *s.* Spinnenorchis, *f.*; —shanked, *a.* spinnebeinig; —-shell, *s.* Art Stachelschnecke, *f.*; —-table, *s.* runde Tischchen (*n.*) mit 3 gebogenen Füßen; —-waist, *s.* sehr dünne Taille, *f.*; — web, *s.* Spinnengewebe, *n.*; —-wheelk, *s.* Spinnenkopf (Schnecke), *m.*; — wort, *s.* Spinnenkraut, *n.*

Spidireen, spĭd'-ĭ-rēn, *s.* ein nicht existirendes Schiff (im Munde der Seeleute).

Spierized, spī'-ĕr-īzd, *a.* mit geschnittenem Haar (bei Spiers in High Street).

Spignel, spĭg'-nĕl, *s. v.* spicknel.

Spight, spīt, *s. & v. a. v.* spite, &c.

Spigot, spĭg'-ŭt, *s.* Zapfen, Hahn (am Fasse), *m.*; jointing of iron-pipes by — and faucet, *s. T.* Zusammenstoßen von eisernen Röhren mittels Schnauzen, *n.*

Spigurnel, spĭ-gûr'-nĕl, *s.* Siegler von bes (engl.) Königs Befehlen, *m.*

Spiff, spĭf, *s.* Stutzer; ||—ed, —t, *a.* (schott.) leicht betrunken; ||—y, *a.* herausgeputzt (in der Kleidung).

Spifflicate, spĭf'-lĭ-kāt, *v. a.* zum Stillschweigen bringen, ersticken.

Spike, spīk, *s.* Spitze, *f.*; lange Nagel, Bolzen, Zündlochnagel, Spiker; Pflock, Zapfen; *T.* Dorn, *m.*; Ähre, Kornähre; Angel (einer Feile), *f.*; Schoßreis, *n.*; Spieke, *f.* römische Lavendel, *m.*; oil of —, *s.* Spieköl, *n.*; —-head, *s.* lange Spitze, *f.* lange Nagel, *m.*; —-iron, *s.* Spikereisen, *n.*; —-lavender, *s.* gemeine Lavendel, *m.*; —-nails, *s. pl.* große Nagel, Decknägel, *pl.*; —-park, *s.* Queen's Bench Gefängniß, *n.*; —-plank, *s.* Brücke quer über Deck vor dem Besanmast bei Polarfahrern; —-soles, *s. pl.* Stachelsohlen, *pl.*; —-team, *s.* dreispännige Wagen, Dreispänner, *m.*; —, *v. a.* mit Spikern befestigen, nageln, aufnageln, beschlagen; (n. u.) mit Spitzen versehen; spitzen, zuspitzen; (auch mit up) vernageln; to — one's self, sich in schlimme Händel verwickeln; to — down, annageln, aufnageln; ||—d, —t, *a.* zugespitzt, spitzig; Ähren habend.

Spikelet, spīk'-lĕt, *s. T.* Ährchen, *n.* kleine Ähre, *f.*

Spikenard, spīk'-nărd, spīk'-nărd, *s.* gemeine Narde, *f.*; Öl von der gemeinen Narde, *n.* [Grasähre, *f.*

Spiket, spī'-kĕt, *s. T.* jede kleine einzelne

Spiky, spī'-kĭ, *a.* spitzig.

Spile, spīl, *s.* Pflock, Zapfen; Speiler; Pfahl, *m.*; *T.* Spiterbinne, *f.*; —-hole, *s.* Luftloch eines Fasses, *n.*

Spill, spĭl, *s.* Pflock, Zapfen; Speiler; Papierfidibus, *m.*; Stümmchen, kleine Geschenk an Geld, *n.* kleine Gabe, *f.*

(n. u.); kleine Papierstreif, *m.*; Spikerpinne, *f.*; —-case, *s.* Plünderkorb, *m.*

Spill, *v. a.* verschütten; vergießen; wegwerfen; (n. u.) vernichten, zerstören; abwerfen (vom Pferde ob. Wagen); *T.* luvwärts anbrassen; *T.* das Wasser fallen lassen (von Rädern). ausgießen; —, *v. n.* (n. u.) wegkommen, zu Grunde gehen, verloren gehen, umkommen; verschwenderisch sein; — ing-lines, *s. pl.* Nothgordingen, *pl.*

Spillage, spɪl'-lĕj, *s. T.* Abfall, Verlust, *m.* Spillage, *f.*

Spiller, spɪl'-lər, *s.* Vergießende, Verschüttende, *m.*; *T.* Angelruthe; Sprosse des Geweihes, *f.*

Spilt, spɪlt, *p. & a.* bunt, gefleckt (n. u.); umgeworfen; —, *s.* kleine Geschenk, *n.* kleine Gabe, *f.*

Spilth, spɪlth, *s.* Verschüttete, Vergossene, *n.* (n. u.)

Spin, spɪn, *v. a. ir.* spinnen; *fig.* (out) ausspinnen; (out) hinausspinnen, dehnen, in die Länge ziehen, verlängern; in eine drehende Bewegung setzen; bei einer Prüfung durchfallen lassen; to — a yarn (Seemannsspr.) eine (lange) Geschichte erzählen; —, *v. n. ir.* spinnen; *fig.* rieseln, fließen; rennen, sich schnell bewegen, drehen, wirbeln; to — hay, *T.* Heu spinnen; to — a top, kreiseln; Am. to — street-yarn, in den Straßen umherschlendern.

Spinaceous, spɪ-nā'-shŏs, *a.* zu den Spinatpflanzen gehörig.

Spinage, (spinach), spɪn'-ĕj, *s.* Spinat, *m.*; wild —, *s.* Feldspinat, *m.*

Spinal, spɪ'-năl, *a.* zum Rückgrat gehörig; — column, *s.* Rückgrat, *n.* Wirbelsäule, *f.*; — cord or — marrow, *s.* Rückenmark, *n.*; — sinew, *s.* Rückenmarksnerv, *m.*

Spindle, spɪn'-dl, *s.* Spindel, Formspindel, *f.*; Mönch (an Treppen), *m.*; Mühleisen, *n.*; Stiel, Stengel; längliche Kern, Pflaumenkern; (*T.* Geom.) Drehungskörper, *m.*; (*T.* Mech.) Achse, stehende Welle, *f.*; (schott.) gewisse Menge gesponnenes Garn; — of a pink, *s.* Griffel einer Nelke, *m.*; — of a vane, *s. T.* Flügelspill, *m.*; — of a mast, *s.* Zunge eines zusammengesetzten Mastes, *f.*; — of the capstern, *s.* Pinne am Gangspill, *f.*; — city, *s.* Lowell (in Massachusetts); — leg, shank, *s.* Storchbein, *n.*; — legged, — shanked, — shinned, *a.* storchbeinig; — roving frame, *s.* Spindelbank, Spulmaschine, *f.*; — shanks, *s.* Spindelbeine, *pl.*; spindelbeinige Mensch, *m.*; — shaped, *a.* spindelförmig; — shell, *s.* Tabaksbfeife (Schnecke), *f.*; — stick, *s.* Kreuzhaspel, *m.*; — tree, *s.* Spindelbaum, *m.* Pfaffenholz, *n.*; —-waisted, *a.* dünn in der Taille; —, *v. n.* stengeln, in Stengel schießen; to be — d up, wie Spindeln spitz nach oben zu gewachsen sein, ohne sich auszubreiten (von Bäumen); verkrüppelt im Wachsthum sein; in die Höhe, statt in die Breite wachsen.

Spine, spīn, *s.* Rückgrat; Dorn, *m.*; Schienbein, *n.*; ‖—d, —d, *a.* Dornen habend.

Spinel, spinelle, spɪ'-nĕl, spɪ-nĕl', *s.* (—-ruby) Spinell, Rubinröthling, *m.*; zinkiferous —, *s.* Gahnit, *m.*

Spinescent, spɪ-nĕs'-sĕnt, *a.* dornig werdend, in eine dornartige Spitze auslaufend.

Spinet, spɪn'-ĕt, spɪ-nĕt', *s.* Spinett (Art Clavier), *n.*; —-hammer, *s.* Stimmhammer, *m.*

Spinet, spɪ'-nĕt, *s.* Gebüsch, Strauchwerk, *n.* Dornhecke, *f.* (n. u.)

Spingel, *v.* spignel. [stragend.

Spiniferous, spɪ-nĭf'-ĕr-ŏs, *a.* Dornen

Spiniken, spɪn'-ĭ-kĕn, *s.* Arbeitshaus von St-Giles, *n.*

Spininess, spī'-nĭ-nĕs, *s.* Dornigkeit, *f.*

Spink, spɪngk, *s.* Fink, *m.*; (schott.) Nelke, *f.*

Spinner, spɪn'-nər, *s.* Spinner; Spinnereibesitzer, *m.*; Spinnerin; *fig.* Spinne; Gartenspinne, *f.*

Spinnery, spɪn'-nŭr-ĭ, *s.* Spinnfabrik, *f.*

Spinning, spɪn'-nĭngg, *s.* Spinnen, *n.* Spinnerei, *f.*; Gespinst, *n.*; — *a.* spinnend, Spinn...; —-jenny, *s.* Feinspinnmaschine, *f.* —-house, *s.* Gefängnis (*n.*) in Cambridge, worin Huren zur Nachtzeit untergebracht werden; —-mill, *s.* Seidenzwirnmaschine, *f.*; —-mule, *s.* Mule-Spinnmaschine, *f.*; —-trade, *s.* Spinngeschäft, *n.*; —-wheel, *s.* Spinnrad, *n.*

Spinny, spɪn'-nĭ, *a.* dünn, klein, gering, niedrig; —, *s.* Unterholz, Strauchwerk, *n.* [Wasserpieper, *m.*

Spinolet, spɪn'-ŏ-lĕt, *s.* Spinolette, *f.*

Spinosity, spɪ-nŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Dornige, Stachelige; *fig.* Häkelige, *n.*; Schwierigkeit, *f.*

Spinous, spī'-nŭs, *a.* dornig, stachelig; *fig.* fitzelig, häkelig, schwierig.

Spinozism, spɪn'-ŏ-zĭzm, *s.* Spinozismus, *m.* Philosophie des Spinoza, *f.*

Spinozist, spɪn'-ŏ-zĭst, *s.* Anhänger der Spinozistischen Philosophie, *m.*

Spinster, spɪn'-stər, *s.* Spinnerin, *f.*; *T.* ledige Frauenzimmer, Mädchen, *n.* Jungfrau, *f.* Fräulein, *n.* [Gespinst, *n.*

Spinstry, spɪn'-strĭ, *s.* Spinnerei, *f.*;

Spiny, spī'-nĭ, *a.* dornig, stachelig; *fig.* häkelig, schwierig, bedenklich, fitzelig.

Spion, spī'-ŏn, *s.* (n. u.) Späher, Spion, *m.* [loch, *n.*; Pore, *f.*

Spiracle, spĭr'-ă-kl, spī'-rā-kl, *s.* Luftspiral, spī'-răl, *a.* (—ly, *adv.*) spiralförmig, gewunden, schneckenförmig, Schnecken..., Spiral...; —, *s.* Spirallinie, Schneckenlinie, Schraubenlinie, *f.*; — compasses, *s. pl.* Spiralzirkel, *m.*; — line, *s.* Spirallinie, *f.*; —-propeller, —-pump, *s.* Wasserschraube, Wasserschnecke, *f.*; — spring, *s.* Spiralfeder, Unruhe, *f.*; — wire, *s.* Spitaldraht, *m.*; ‖—ness, *s.* gewundene Form, Spiralform, *f.*

Spiration, spī-rā'-shŏn, *s.* (n. u.) Athmen, Athemholen, *n.* Athemzug, *m.*

Spire, spīr, *s.* Schneckenform, gewundene Linie, Windung, Schneckenlinie, *f.*; spitzig zulaufende Körper, *m.* Spitzsäule, Spindel, *f.* Kegel; Thurm, Kirchthurm, *m.*; Spitze, *f.* Gipfel; *fig.* höchste Gipfel, *m.*; Sprosse, *f.* Zweig, *m.*; Locke, Flechte, *f.*; — of grass, *s.* Grashalm, *m.*; — wort, *s.* Milzwurz, *f.* Spicant, *m.*; —, *v. n.* spitzig zulaufen, spitzsäulenartig sich erheben; *T.* schießen; in Ähren schießen, sprossen; (up) aufschießen, sich spitzen; keimen (vom Korne); (n. u.) athmen, blasen; —, *v. a.* hervorschießen; ‖—d, —d, *a.* eine Spitze habend, gespitzt, pyramidenförmig, konisch.

Spirit, spĭr'-ĭt, *s.* Athem, Wind, *m.* Luft (n. u.); *fig.* Seele, *f.* Geist, *m.*; Gemüth, *n.* Gemüthsart, *f.*; Muth, Eifer, *m.* Lebhaftigkeit, *f.* Leben, *n.*; Geist, Sinn; Mann von Kopf, *m.* Genie, *n.*; Begierde, Lust, *f.*; Geist (vom Weine, &c.); Spiritus, Sprit, *m.* geistige Getränk, *n.*; Rum, *m.*; Geisteskraft, Geistesstärke, *f.*; Innere, Wesentliche; Gespenst, *n.*; *vulg.* Kinderräuber, Seelenverkäufer, *m.*; *T.* Hauchzeichen, *n.* Spiritus asper; Weißling (eine Art Ente), *m.*; *pl.* Lebensgeister, *pl.*; *pl.* Stimmung der Seele, *f.*; *pl.* Geister, geistige Getränke, *pl.*; the — Hunter, *s.* der Wilde Jäger; in low —s, niedergeschlagen, betrübt; in good —s, in high —s, froh, wohlgemuth, munter; in bad —s, traurig, trübsinnig; to give — s, to put into — s, aufmuntern, Muth beibringen, Muth machen; to keep up one's —s, den Muth nicht sinken lassen; to recover one's — s, sich wieder erholen, wieder zu sich selbst kommen; the holy —, der heilige Geist; — of wine, *s.* Weingeist, *m.*; — of the age, *s.* Zeitgeist, *m.*; —broken, *a.* niedergeschlagen, muthlos; —-color, *s.* Zinnfarbe, *f.*; —-colors, *s. pl.* Kattun-Druck mit Zinnfarben, *m.*; —-knocking, *s.* Tischklopfen, *n.*; — land, *s.* Am. Aufenthalt der Abgeschiedenen, *m.*; —-level, *s.* Nivellirwage, *f.*; —-licenses, *s. pl.* Licenzen zum Verkauf geistiger Getränke, *pl.*; —-rapper, *s.* Erklärer des Geisterklopfens, *m.*; —-rapping, *s.* Geisterklopfen, *n.*; —-room, *s. T.* Raum für geistige Getränke, *m.*; —-stirring, *a.* geisterregend; —-thermometer, *s.* Weingeistthermometer, *m.*; —-varnish, *s.* Weingeistfirniß, *m.*; ‖—, *v. a.* beseelen, beleben (n. u.); begeistern, anfeuern, aufmuntern, aufrichten; Vorschub leisten; *fig.* ziehen, anziehen; locken; to — away, weglocken; listig wegbringen, dahon führen, rauben, entführen; verschwinden lassen; to — up, Muth einsprechen; anreizen, aufhetzen; to be — ed up for, *col.* (eine Sache) mit Begeisterung ergreifen und vertheidigen; —, *v. n.* den Geist spielen.

Spiritally, spĭr'-ĭt-ă-lĭ, *adv.* (n. u.) vermittelst des Athems, hauchend.

Spirited, spĭr'-ĭt-ĕd, *a.* (—ly, *adv.*) lebhaft, geistreich, geistvoll; muthig, kühn, beseelt, keck; im Zusammensetzungen) einen gewissen Geist habend, in einer gewissen Gemüthsstimmung befindlich; ‖—ness, *s.* Beschaffenheit des Geistes, *f.* Geisteszustand, *m.* Stimmung; Lebhaftigkeit, Feuer, *n.*; narrow —ness, *s. pl.* beschränkte Verstandesträfte, *pl.* Geistesschwäche, *f.*

Spiritful, spĭr'-ĭt-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) geistvoll, geistreich, lebhaft (n. u.); ‖—ness, *s.* Lebhaftigkeit, Munterkeit, *f.* Geist, *m.* Geistvolle, *n.* (n. u.)

Spiritless, spĭr'-ĭt-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) geistlos, muthlos, kleinmüthig, verzagt, zaghaft; leblos; ‖—ness, *s.* Geistlosigkeit; Laßheit, Schlaffheit, *f.*

Spiritous, spĭr'-ĭt-ŏs, *a.* geistig, unkörperlich; ‖—ness, *s.* geistige Beschaffenheit, Unkörperlichkeit, Geistigkeit, *f.*

Spiritual, spĭr'-ĭt-ŭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) geistig, intellectuell; geistlich, nicht körperlich; geistlich, kirchlich; the Lords — and temporal, *s. pl.* geistliche und weltliche Lords, *pl.*; — court, *s.* geistliche Gericht, Consistorialgericht, *n.*; — funeral, *s.* Am. spiritistisches Begräbniß, *n.*; — medium, *s.* spiritistisches Medium, *n.*; — persons, *s. pl.* Geistliche, *pl.*; — wife, *s.* „Seelenbraut", *f.*; Kebsweib (bei den Mormonen), *n.*

Spiritualism, spĭr'-ĭt-ŭ-ăl-ĭzm, *s.* Geisterlehre; philosophische Lehre, daß alles Geist sei, alles vom Geiste ausgehe; Am. Lehre, daß die Geister Abgeschiedener mit den Lebenden in Verkehr treten können und wirklich treten, *f.*

Spiritualist, spĭr'-ĭt-ŭ-ăl-ĭst, *s.* Spiritualist, Idealist; (Am.) Spiritist, *m.*

Spirituality, spĭr-ĭt-ŭ-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* geistige Natur, geistige Beschaffenheit, Geistigkeit, *f.* geistige Wesen, *n.*; Vergeistigung; geistliche Handlung, *f.* geistliche Dinge, Glaubenssachen, *pl.*; geistliche Vorrecht, *n.*; (n. u.) Geistlichkeit, *f.* Geistlichen, *pl.*

Spiritualization, spĭr-ĭt-ŭ-ăl-ĭ-zā'-

-hŭn, *s.* Vergeistigung, *f.*; *T.* Destillieren, *n.*

Spiritualize, spĭr'-ĭt-ŭ-ăl-īz, *v. a.* vergeistigen, geistig machen; geistlich machen; *T.* destillieren; ||—r, *v.* spiritualist.

Spirituality, spĭr'-ĭt-ŭ-ăl-tĭ, *s.* (n. u.) Geistlichkeit, *f.* Geistlichen, *pl.*

Spirituosity, spĭr-ĭt-ŭ-ŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Geistigkeit, geistige Beschaffenheit, Flüchtigkeit; Lebhaftigkeit, *f.*; Geistreiche, *n.*

Spirituous, spĭr'-ĭt-ŭ-ŭs, *a.* geistig; flüchtig, fein; geistreich, lebhaft; — liquors, *s. pl.* geistige Getränke. Spirituosa, *pl.*; ||—ness, *v.* spirituosity.

Spirity, spĭr'-ĭt-ĭ, *a.* geistreich, voll von Lebensgeistern, lebenslustig.

Spirketing, spûr'-kĭt-ĭng, *s.* (auch spirkit-rising) *T.* Setzweger, *m.*

Spirt, (spurt), spûrt, *v. n.* spritzen, schießen, springen; —, *v. a.* (from) spritzen; aus-spritzen; to — up, aufschießen; aufspritzen; —, *s.* plötzliche Herausspritzen, *n.* Schuß (von etwas Gespritztem), Sprung, Sturz; Trieb, Eifer; *fig. vulg.* Ruck, Zug, *m.*; Barbierspritze, *f.*; to put on a —, eine verstärkte Anstrengung machen.

Spirtle, (spurtle), spûr'-tl, *v. a.* (n. u.) verspritzen; *fig.* herumwerfen, zerstreuen, schleudern.

Spiry, spĭr'-rĭ, *a.* spitzig zulaufend, angespitzt; spitzsäulenartig, pyramidalisch, pyramidenförmig; spiralförmig, gewunden, verschlungen. [(n. u.)

Spiss, spĭs, *a.* dick, dicht, fest, gedrängt.

Spissated, spĭs'-sā-tĕd, *a.* verdickt.

Spissation, spĭs-sā'-shŭn, *s.* Verdickung, Verdichtung, *f.*

Spissitude, spĭs'-sĭ-tūd, *s.* Dichtheit, Dichte; zähe Flüssigkeit, *f.*; Mangel an Festigkeit, *m.*

Spissity, spĭs'-sĭ-tĭ, *s. v.* spissitude.

Spit, spĭt, *s.* Spieß, Bratspieß; kleine Degen, *m.*; Grabscheit, *n.*; Spatenstich, *m.* Grabscheitvoll, *n.*; Speichel, *m.*; Landzunge, lange schmale Sandbank; *T.* Kurbel, Preßkurbel; Schützenzwecke (im Weberschiffchen); von leichtem Wasser bedeckte Sandzunge, *f.*; — deep, *a.* spatentief; — fire, *s.* Tollkopf, hitzige Mensch, *m.*; old — fire, *s.* alte Drache, *m.*; — fish, *s.* Meerhecht, *m.*; — ful, *s.* Bratspießvoll, *m.*; — pin, *s.* Spicknadel, *f.*; — -sticker, *s.* Spitzstichel, *m.*; —, *v. a.* an den Spieß, Bratspieß stecken, anstecken, spießen, anspießen, aufspießen; —, *v. a. ir.* speien, auswerfen, (out, up) ausspeien, auswerfen; —, *v. n. ir.* speien, spucken; to — forth, ausspeien; to — in one's face, Einem ins Gesicht speien; — venom, *s.* ausgespieene Gift, *n.*

Spit, *s. vulg.* Auswurf, Speichel, *m.*; — -curl, *s.* Am. Locke an den Schläfen, *f.*

Spital, (spittle), spĭt'-tl, *s.* Spital, Krankenhaus, Armenhaus, *n.*; — field's breakfast, *s.* enge Halsbinde und kurze Pfeife (im Kastenb von London), *f.*

Spitchcock, spĭtsh'-kŏk, *v. a.* (einen Aal) der Länge nach durchschneiden und braten; —, *s.* Brataal, *m.*

Spite, spĭt, *s.* Groll, Haß, Widerwille, *m.* Tücke, *f.* Ärger, Verdruß, *m.*; to bear one a —, to have a — against, einen Groll gegen Einen haben; (in) — of, trotz, ungeachtet; in — of you (of your heart, of your teeth), Ihnen zum Trotz, zum Ärger; in — of me, wider meinen Willen; —, *v. a.* ärgern, kränken, verdrießen; quälen; (n. u.) erzürnen; ärgerlich sein, böse sein über; spited at, aufgebracht über; ||-ful, *a.* (—fully, *adv.*) boshaft, hämisch, tückisch, feindselig, gehässig; ||—fulness, *s.* Boshaftigkeit. Bosheit, Feindseligkeit, *f.* Groll, *m.*

Spittal, spĭt'-tl, (n. u.) *v.* spital.

Spitted, spĭt'-tĕd, *a.* in die Höhe geschossen, aufgeschossen.

Spitter, spĭt'-tûr, *s.* der Etwas anspießt, aufsteckt; *T.* Spießer, Spießhirsch, *m.*; Zäcchen, *n.* Spieß, neue Sprosse; Spuckende, Speiende, Auswerfende, *m.*

Spitting, spĭt'-tĭng, *s.* Speien, Spucken, *n.*; — -box, (— -basin), *s.* Spucknapf, Spuckkasten, *m.*

Spittle, spĭt'-tl, *s.* Speichel; Art kleiner Spaten, *m.*; *v.* spital; lick- —, *s.* Speichellecker, *m.*; —, *v. a.* mit einem kleinen Spaten umgraben, umstechen.

Spittly, spĭt'-tĭ, *a.* (n. u.) voll Speichel; schleimig.

Spittoon, spĭt-tōn', *s.* Spucknapf, *m.*

Splait-shouldered, splāt'-shōl-dûrd, *a.* buglahm.

Splanchnic, splăngk'-nĭk, *a.* Eingeweide...; — nerve, *s. T.* Eingeweidenerv, *m.*

Splanchnology, splăngk-nŏl'-ō-jĭ, *s. T.* Eingeweidelehre, Splanchnologie, *f.*

Splash, splăsh, *v. a.* bespritzen (mit Koth, &c.); —, *v. n.* spritzen; —, *s.* gespritzte Wasser, Kothgespritze, *n.*; Gesichts- und Nackenpuder, *poudre de riz, m.*; — -board, *s.* Spritzleder, *n.*; — -paper, *s.* gesprenkelte Papier, *n.*; —, *i.* platsch! ||—y, *a.* bespritzt, kothig, naß. [streichen, verfälschen.

Splatch, splătsh, *v. a.* schminken, an-

Splatchy, splătsh'-ĭ, *a.* geschminkt, angestrichen, verfälscht.

Splatter, splăt'-tûr, *v. n.* plätschern (im Wasser); (schott.) lärmen, poltern; rasch und undeutlich sprechen; — -dash, *s.* Aufstand, *m.*; Gesprudel, *n.*

Splatty, splăt'-tĭ, *a.* angerichtet, aufgesetzt.

Splay, splā, *v. a.* (an der Schulter) verrenken; to — a horse, einem Pferde die Schulter verrenken, es buglahm machen; *v.* to display.

Splay, *s. v.* display; (*T.* Arch.) Ausschnitt, Fensterausschnitt, *m.* Schmiege, *f.* (in Zusammensetzungen) — footed, (— foot), *a.* spreizbeinig; — mouth, *s.* schiefe Maul, Schiefmaul, Krummmaul, *n.*; — mouthed, *a.* krummmäulig, schiefmäulig.

Spleen, splēn, *s.* Milz; Milzsucht, Milzbeschwerung, *f.* Milzweh, *n.*; Milzsucht, Hypochondrie, *f.* Spleen, *m.*; Grille, üble Laune, *f.*; Verdruß, Ärger, *m.*; Unbeständigkeit (n. u.); Laune, *f.* schnelle Anfall, *m.* Anwandlung, *f.* Anfall, *m.*; Laune, *f.* Eigensinn, *m.*; übermäßige Lustigkeit (n. u.); Eile, *f.*; in a —, in einem Nu; to take (bear) a — against one, Groll gegen Einen hegen; troubled with the —, milzsüchtig; to vent one's — on, seiner üblen Laune Luft machen; —sick, *a.* milzsüchtig, hypochondrisch; — wort, *s.* Milzkraut, *n.*; ||—ed, splēnd, *a.* der Milz beraubt, milzlos; ||—ful, *a.* milzsüchtig, hypochondrisch; launisch, ärgerlich, verdrießlich; launisch, ärgerlich, verdrießlich, mürrisch.

Spleet, splēt, *v. a.* ausgräten. (l. u.)

Spleget, splĕj'-ĕt, *s.* (l. u.) nasse Lappen, um eine Wunde auszuwaschen, *m.*

Splendency, splĕn'-dĕn-sĭ, *s.* Glanz, Schimmer, *m.* Pracht, *f.*

Splendent, splĕn'-dĕnt, *a.* glänzend, auch *fig.*; *fig.* hervorleuchtend, hervorstechend.

Splendid, splĕn'-dĭd, *a.* (—ly, *adv.*) glänzend; *fig.* prächtig, herrlich, glänzend; kostbar; ||—ness, *s.* Prächtige, *n.* Pracht, *f.* Glanz, *m.*

Splendiferous, splĕn-dĭf'-ĕ-rŭs, *a.* ausgezeichnet, kostbar; *jest.* Am. schön, prächtig.

Splendour, splendor, splĕn'-dûr, *s.* Glanz; *fig.* Glanz, *m.* Pracht, *f.* Prunk, *m.* [(n. u.)

Splendrous, splĕn'-drŭs, *a.* glänzend.

Splenetic(al), splĭ'-nĕt-ĭ-kăl, *a.* (— ally, *adv.*) zur Milz gehörig; milzsüchtig, hypochondrisch; mürrisch, traurig, verdrießlich; —, *s.* Milzsüchtige, Hypochondrist, *m.*; Mittel gegen die Milzsucht, *n.*; ||—ness, *s.* (n. u.) Milzsucht, Hypochondrie, *f.*

Splenic(al), splĕn'-ĭk(-ăl), *a.* zur Milz gehörig, Milz...; — vein, *s.* Milzader, *f.* [mürrisch, verdrießlich.

Splenish, splĕn'-ĭsh, *a.* milzsüchtig,

Splenitis, splĭ-nī'-tĭs, *s. T.* Milzader; *T.* Entzündung der Milz, *f.*

Splenitive, splĕn'-ĭ-tĭv, *a.* hitzig, feurig, leidenschaftlich, lebhaft. (n. u.)

Splenization, splĕn-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Verwandlung eines Theiles der Lunge in eine milzähnliche Substanz, *f.* [*m.*

Splenocele, splĕn'-ō-sēl, *s.* Milzbruch,

Splenology, splĭ-nŏl'-ō-jĭ, *s.* Milzlehre, *f.*

Splent, splĕnt, *s.* Überbein (am Sprunggelenk eines Pferdes), *n.*; Splitter, *m. v.* splint; — und spandl, (schott.) Eisenplatten (als Schinterschutz), *pl.*

Splet, *v.* split, &c.

Spleughan, *s.* (schott.) Tabaksbeutel, *m.*

Splice, splīs, *v. a. T.* rechtwinkelig an einander fügen; einsetzen, einflechten; *T.* anschlagen, spissen, spitzen, spleißen; (in den Spalt) propfen; heiraten; I am going to be — d, ich will mich verheiraten; to — the main brace, einen Trunk thun ob. herabreichen („die Besanschote anholen").

Splice, *s. T.* Spitze, Spissung, *f.*; Schaftstück, *n.*; — -grafting, *s.* Pfropfen in den Spalt, Propfen auf dem Jüngling, *n.*

Splicing, splī'-sĭng, *p. a.*; — -fid, *s.* Spließhorn, *n.*; — -hammer, *s.* Spließhammer, *m.*; — plate, *s. T.* Verbindungsblech (zur Unterlage bei Eisenbahnschienen), *n.*

Splint, splĭnt, *s.* Splitter, Span, *m.*; *T.* Schiene, Beinlade, *f.*; — -coal, *s.* Splitterkohle, *f.*; —, *v. a.* splittern, zersplittern, spalten, spleißen, spitzen; *T.* schienen; —, *v. n.* splittern, in Stücke gehen.

Splinter, splĭn'-tûr, *s.* Splitter, Span, *m.*; *T.* Schiene, *f.*; *pl.* Granatenstücke, Bombensplitter, *pl.*; — -bar, *s.* Sprengwage, Hinterbracke, *f.*; — -bar-sockets, *s. pl.* Bracken, *pl.*; — -netting, *s.* Gefechtsnetz (*n.*) über dem Hinterdeck; — -proof, *s.* Schutzwehr gegen Bombensplitter, *f.*; Deckwerk, Blendwerk, *n.*; —, *v. a. & n. v.* to splint; ||—y, Splise, *v.* to splice. [*a.* splitterig.

Split, splĭt, *v. a. ir.* spalten; zersplatten; zerreißen; (into) trennen, zertheilen; zertrümmern; entzweien; —, *v. n. ir.* sich spalten, bersten, platzen, brechen, zerspringen; Risse bekommen, aufspringen; schnell gehen, große Schritte machen; schnell reiten ob. fahren; *fig.* (into) sich spalten in, sich theilen in; scheitern; to — a cause, Nebenbinge in einen Prozeß einmischen; to — hairs, *fig.* Haar spalten; Silben stechen; to — in twain, entzwei spalten, zer-

spalten; to — legs, die Beine verspreizen (im Wagen 2c.); to — one's self (one's sides, over the sides) with laughing, *vulg.* vor Lachen bersten wollen; to — on a rock, *fig.* fehlschlagen, scheitern (von einem Plane); to — on a comrade, (cant.) einen Kameraden verrathen; to — with one, mit Einem zanken; sich mit Einem entzweien; to be — upon, (cant.) verrathen werden; to — the difference, den Unterschied theilen (beim Verkaufen); let's — the difference, wir wollen es theilen; split me! *vulg.* hol' mich der Teufel; ‖ —, *p.* gespalten; gemischt (mit Sodawasser); a sail —, *s.* ein dom Winde zerrissenes Segel, *n.*; — -cause, *s. vulg.* Advocat, *m.*; — -crow, *s.* doppelte Ader, *m.*; — cutter, *s.* gespaltene Feil, *n.*; — -fig, *s. vulg.* Gewürzkrämer, Specereikrämer, *m.*; — -feathers, *s. pl.* geschlissene, gerissene Federn, *pl.*; — -head, *s.* Kopfstück (eines Zaumes), *n.*; — -new, *a.* (schott.) ganz neu; — -rings, *s. pl.* gespaltene Ringe, Scheerringe, *pl.*; —-rod, *s.* Spalteisen, flache Stangeneisen, *n.*; — -ticket, *s.* Wahlzettel, auf welchem die von der Partei vorgeschlagenen Candidaten nicht streng beibehalten sind, *m.*; — up, *a.* mit langen Beinen; —, *s.* Spalt, Bruch, *m.* Spaltung, Kluft, Trennung; Uneinigkeit, *f.*; rasche, schnelle Schritt od. Ritt, *m.*, rasche Fahrt, *f.*; full —, in größter Eile.

Splitter, spl$\ddot{\imath}$t'-tăr, *s.* Spalter, Entzweier, *m.*; Spalteisen, *n.*; — of cause, *s.* Rechtsverdreher, Jungendrescher, *m.*

Splitting-blocks, spl$\ddot{\imath}$t'-ting-blŏks, *s. pl.* Stapelklötze, *pl.* (die beim Auslaufen durch Zersplittern entfernt werden). [tümmel, *m.*

Splodger, spl$\grave{o}$d'-jŭr, *s.* Tölpel, Bauer-

Splore, spl$\grave{o}$r, *s.* (schott.) Lärmende Fröhlichkeit, Prügelei, *f.*

Splurge, spl$\grave{u}$rj, *s.* Lärm, Tumult, *m.* Demonstration, *f.*; —, *v. n.* eine lärmende, geräuschvolle Demonstration machen; renommiren.

Slutter, spl$\grave{u}$t'-tŭr, *vulg.* eilig und verworren sprechen, poltern, sprudeln; to — at, anfpruheln; —, *s. vulg.* Lärm, Lärmen, *m.* Getöse, Wesen, *n.*

Spodium, spō'-dĭ-ŭm, *s.* Ofenbruch, graue Nicht, graue Hüttenrauch, *m.*

Spodomancy, spō'-dō-măn-sĭ, *s.* Wahrsagerei aus der Asche, *f.*

Spodomantic, spō-dō-măn'-tĭk, *a.* auf Aschen-Wahrsagerei bezüglich. [*m.*

Spodumene, spō'-dū-mēn, *s.* Triphan,

Spoffish, spŏf'-fĭsh, *a.* gedenhaft.

Spoffy, spŏf'-fĭ, *a.* vielgeschäftig, wichtigthuerisch.

Spoil, spōil, *v. n.* rauben, plündern; verderben; —, *v. a.* (of) berauben; plündern; verwüsten, vernichten, verderben, zu Grunde richten, zerstören; verwöhnen, verderben (den Charakter); bereiteln; to — one's measures, Einem das Spiel verderben, einen Strich durch die Rechnung machen; — ed five, *s.* ein Kartenspiel; —, *s.* Beute; Ausbeute; Räuberei, Plünderung, Verwüstung; Beute, *f.* Geraubte, *n.* Raub, *m.*; abgestreifte Haut (einer Schlange), *f.* Balg, *m.*; *fig.* Verführung, *f.* Verderben, *n.*; ‖—s, *s. pl.* Gewinn, den ein öffentl. Amt abwirft, *m.*; —-bank, *s.* Seitenablagerung, *f.*; —-iron, *s.* Schmiedeisen, *n.*; —-sport, *s.* Spaßverderber, *m.*; — -trade, *s.* Pfuscher, *m.*; ‖-able, *a.* beraubbar; verderbbar; ‖—er, spōil'-ĕr, *s.* Räuber, Plünderer, Verwüster; Verderber, Verhunzer, *m.*; ‖—ful, *a.* räuberisch (l. u.); ‖—ing, *a.* plünderud, verderbend, verwüstend; — ing, *s.* Plünderung, *f.* Rauben; Verderben, *n.*

Spoke, spōk, *s.* Speiche; Sprosse, Leitersprosse; *T.* Spake (des Steuerrads), *f.*; *T.* Strahl (einer Dolde), *m.*; —-shave, *s. T.* Ziehklinge (bei den Tischlern, 2c.), *f.*; Bandhobel, Speichenhobel, *m.*; —, *v. a.* mit Felgen versehen.

Spokesman, spōks'-măn, *s.* Sprecher, Fürsprecher, Vorthalter, Wortführer, *m.* [Sprecherin, Fürsprecherin, *f.*

Spokeswoman, spōks'-wŭm-ăn, *s.*

Spoliate, spō'-lĭ-āt, *v. a.* berauben, plündern, ausplündern; —, *v. n.* (on) rauben, plündern.

Spoliation, spō-lĭ-ā'-shŭn, *s.* Beraubung, Plünderung; *T.* Spoliation, *f.*

Sponcion, sponson, spŏn'-shŏn, spŏn'-sŏn, *s.* Raum des Radgehäuses, der zunächst der Schiffswand liegt, *m.*; — -beam, *s.* Hauptbalken, Träger, *m.*

Spondaic(al), spŏn-dā'-ĭk(-ăl), *a.* zum Spondeus gehörig, spondeisch.

Spondee, spŏn'-dē, *s. T.* Spondeus (— —), *m.*

Spondyl(e), spŏn'-dĭl, *s. T.* Wirbelknochen, *m.* Wirbelbein, *n.* Wirbel; Wurzelwickler (ein Wurm); Kamm der Auster, *m.*; Klappmuschel, *f.*; Amnasse Lehmboden, *m.*

Sponge, sponger, &c., *v.* spunge, spunger, &c.; to throw up the —, nachgeben.

Sponging-house, spŏn'-jĭng-hŏus, *s.* (einstweilige) Schuldgefängniß, *n.*

Sponk, *v.* spunk.

Sponsal, spŏn'-săl, *a.* die Braut, Verlobung oder Hochzeit betreffend, hochzeitlich, bräutlich.

Sponsible, spŏn'-sĭ-bl, *a.* glaubwürdig.

Sponsion, spŏn'-shŭn, *s.* Bürgschaft. Zusage, *f.* Versprechen, *n.*; ‖—al, *a.* verantwortlich, eine Verpflichtung, Verbindlichkeit in sich begreifend.

Sponson, *v.* sponcion.

Sponsor, spŏn'-sŏr, *s. T.* Bürge, Versprecher; Pathe, Taufzeuge, *m.*; to stand — to, Gevatter stehen bei; to stand — for a thing, für etwas gut sein, sich dafür verantwortlich machen, dafür haften; — ship, *s.* Amt eines Bürgen oder Taufzeugen, *n.*

Sponsorial, spŏn-sō'-rĭ-ăl, *a.* auf einen Bürgen oder Taufzeugen bezüglich.

Spontaneity, spŏn-tă-nē'-ĭ-tĭ, *s.* Freiwilligkeit, Selbstthätigkeit, Selbstbestimmung, Spontaneität, *f.*

Spontaneous, spŏn-tā'-nĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) freiwillig, von selbst, aus eigenem Antriebe; von selbst geschehend, von selbst eintretend; von selbst, wild wachsend; — combustion, *s. T.* Selbstverbrennung, *f.*; ‖—ness, *s.* spontaneity. [Sponton, *n.*

Spontoon, spŏn-tōn', *s.* kurze Piece, *f.*

Spook, spooke, spōk, *s.* Spuk; Geist, *m.* Gespenst, *n.*; —, *v. a.* beunruhigen, plagen.

Spool, spōl, *s.* Spule, *f.*; —, *v. a.* spulen, aufspulen; ‖—er, *s.* Person, die auf Spulen spinnt, *f.*; ‖—ing, *s.* Spulen, *n.*; — ing-wheel, *s.* Spulrad, *n.*

Spoom, spōm, *v. n.* schnell segeln, schnell gehen.

Spoon, spōn, *s.* Löffel, Eßlöffel; Rührspatel, Pustspohn, *m.* Rührkelle (der Zuckerbäcker), *f.*; — spooney, *qv.*; — and fork, *s.* Eßbesteck, Couvert, *n.*; I see, it's a case of —s with them, sie sind Liebesleute; to be past the —, *fig.* die Kinderschule abgelegt, ausgetreten, ausgezogen haben; to be born with a wooden — in one's mouth, zur Armuth geboren werden; he must have a long — that must eat with the devil, *prov.* wer mit dem Teufel speisen muß, braucht einen langen Löffel; Am. to do business with a big —, gute Geschäfte machen; — bill, *s.* Löffelgans, *f.* Löffelreiher, *m.*; — -bit, *s.* spitzbogenähnliche Löffelbohrer, *m.*; — boat, *s.* Löffelkorb, *m.*; — -chisel, *s.* aufgeworfene Flacheisen, *n.*; — -drift, *s. T.* Schaum, der bei einer schweren See die ganze Meeresfläche bedeckt, *m.*; — ful, *s.* Löffelvoll, *m.*; ein Wenig; — -gouge, *s.* aufgeworfene Hohleisen, *n.*; — hand, *s.* rechte Hand, *f.*; — meat, *s.* Löffelkost, *f.*; — shell, *s.* Strandmuschel, *f.*; — wort, *s.* Löffelkraut, *n.*

Spoon, *v. n. T.* vor dem Winde treiben; —, *v. a. T.* richten, vor den Wind bringen.

Spoon(e)y, spōn'-nĭ, *a.* thöricht; —, *s.* (an unmanly sluggard) Tölpel, einfältige Mensch; Mädchennachläufer, *m.*; to be — on a girl, ganz vernarrt sein in ein Mädchen.

Spoopsie, spōp'-sĭ, *s.* Am. alberne Mensch, Tropf, *m.*

Sporades, spŏr'-ă-dēz, *s. pl.* zerstreut liegende Inseln, Sterne, 2c., *pl.*

Sporadic(al), spŏ-răd'-ĭk (-ăl), spō-răd'-ăk-ăl, *a. T.* sporadisch; zerstreut, einzeln, nicht epidemisch.

Sport, spōrt, *s.* Spiel, *n.* Lust, Unterhaltung, Belustigung, körperliche Bewegung, Kraftübung aller Art im Freien, *f.*; Spiel, *n.* Scherz, Spaß; Zeitvertreib, *m.* Spielerei, Kurzweil, Posse, *f.*; ländliche Vergnügen, *n.* Vergnügungen des Feldes, *pl.*; (meistens im *pl.*) Jagd, Fischerei; Handlungsweise, Verfahrungsweise, *f.* (lustige) Verfahren, *n.* Kniffe, Ausschläge, Streiche, *pl.*; Bluskenkorb (eines Weltelmündes), *m.*; Am. — sporting man (nicht sportsman); — of nature, *s.* Naturspiel, *n.*; that is but a — to him, er thut es spielend, das ist ihm ein Spiel; to make —, scherzen, spielen, Spaß treiben, sich belustigen; to make a — of one, to make — with one, Einen zum Besten, zum Narren haben, seinen Scherz mit Einem haben; to spoil one's —s, Einem den Spaß verderben, einen Strich durch die Rechnung machen; for — 's sake, zum Zeitvertreibe; in —, zum Zeitvertreibe, zum Spaß, im Scherze; —'s-man, *s.* Liebhaber der Vergnügungen des Feldes, Jagdfreund, Waidmann, Liebhaber der Fischerei; Am. (auch) Gauner, Spieler, *m.*; —'s-man-like, *a.* waidmännisch; —'s-manship, *s.* Jagdlust, *f.* Waidwerk, *n.*; Jägerei, Fischerei, *f.*

Sport, *v. n.* (with) spielen, schätern, scherzen, Spaß treiben; —, *v. a.* belustigen, unterhalten; darstellen, ausstellen, zur öffentl. Schau hinstellen, zur Schau tragen; tragen (von Kleidern); bringen, vorweisen (in der Schulsprache); to — one's oak, die äußere Thür schließen und das Publikum ausperren; to — one's self, sich belustigen, sich lustig machen; (in) sich ergötzen; to — one to something, jemand zu etwas tractiren.

Sportability, spōr-tă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Schätterei, Spielerei, *f.*

Sporter, spōr'-tŭr, *s.* Spieler, Schäter, Scherzende, Spaßvogel; Possenreißer, *m.*

Sportful, spōrt'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) lustig, schätternd; scherzhaft, spaßhaft, kurzweilig; im Scherze, zum Spaß, zum Spiel; ‖—ness, *s.* Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, Schätterhaftigkeit, *f.* Spaß, *m.*

Sporting, spōr'-ting, *s.* Spielen, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) spielend; — characters, *s. pl.* Raufbolde, Spieler,

Gauner, *pl.*; —-dog, *s.* Jagdhund, *m.*; — door, *s.* äußere Thür, *f.*; —-gun, *s.* Jagdflinte, *f.*; —-man, *v.* sportsman; —-powder, *s.* Jagdpulver, *n.*

Sportive, spōr′-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) lustig, scherzhaft, spaßhaft, kurzweilig; ‖—ness, *s.* Lustigkeit, Scherzhaftigkeit, Schäkerei, *f.* [rig.

Sportless, spōrt′-lĕs, *a.* freudelos, trau-

Sportling, spōrt′-lĭng, *s.* kleine Waid- [mann, *m.*

Sportsman, s. u. sport.

Sportulage, spōr′-tū-lĕj, *s.* Gerichtssporteln, *pl.* (n. u.)

Sportulary, spōr′-tū-lăr-ĭ, *a.* von Almosen lebend. (l. u.)

Sportule, spōr′-tūl, *s.* Gabe, *f.* Geschenk, Almosen, *n.* (n. u.)

Sposen, spō′-zĕn, Am. verderbte Aussprache für supposing.

Sposh, spŏsh, *s.* Am. Koth, *m.*

Spot, spŏt, *s.* Platz, *m.* Stelle, *f.* Fleck, Aschenfleck, Eschel, *m.*; (n. u.) Fleckchen (von Kattun, ꝛc.), *n.*; Makel, Fleck, Flecken, *m.*; Brandmal, *n.*; dunkle Fleck auf der Sonnenscheibe; lichte Fleck am Firmament; *fig.* Schandfleck, Vorwurf; Fehler, *m.*; gesprenkelte Taube, *f.*; — of ground, *s.* Stück Land, *n.* Acker, *m.*; — of interment, *s.* Grabstätte, Grabstelle, *f.*; on the —, an Ort und Stelle, auf dem Platze; upon the —, auf der Stelle, sogleich; you have made a fine — of work of it, *vulg.* Du bist gut in die Tinte gerathen; to sleep in —s, Am. mit Unterbrechungen schlafen; —, *v. a.* flecken, sprenkeln, tüpfeln; flecken, Flecken machen; bunt machen, sticken; mit Fleckchen besetzen, belegen; mit Schönpflästerchen belegen; *fig.* beflecken, besudeln, schänden; Am. einen Baum durch Anhauen bezeichnen; erkennen, z. B. I spotted him at once; —, *v. n.* flecken; to — timber, *T.* Holz flecken; ‖—less, *a.* (in) fleckenlos; *fig.* unbefleckt, untadelig, rein; ‖—lessness, *s.* Fleckenlosigkeit, Unbeflecktheit, *f.*; ‖—liness, *s.* Gefleckte, Sprenklige, *n.*; ‖—ted, spŏt′-tĕd, *p.* & *a.* gefleckt, sprenklig; mit Schönpflästerchen belegt; verworfen; unrein; (*sl.*) von der Polizei beobachtet; —ted fever, *s. T.* Fleckfieber, *n.*; —ted ramsons, *s. pl.* Allermannsharnisch, *m.*; —ted trees, *s. pl.* gezeichnete Bäume zu Erkennung der Waldwege, *pl.*; ‖—tedness, *v.* spottiness; ‖—ter, *s.* Einer, der fleckt, sprenkelt, Flecken macht; Schänder, Beflecker, *m.*; Stickerin, *f.*; ‖—tiness, *s.* Fleckige, Gefleckte, *n.* Fleckigkeit, *f.*; ‖—ting, *s.* Flecken, Beflecken, *n.*; Stickerei, *f.*; ‖—ty, *a.* gefleckt, sprenklig, bunt; fleckig; *fig.* befleckt, besudelt.

Spousage, spou′-zĕj, *s.* Vermählung, *f.* Heirathen, *n.* Heirath, *f.* (n. u.)

Spousal, spou′-zăl, *a.* bräutlich, hochzeitlich, Hochzeits...; ehelich; — rites, *s. pl.* Hochzeitsgebräuche, *pl.*; —, *s.* (meistens im *pl.*) Hochzeit, Vermählung, *f.*; Hochzeitlied, *n.*

Spouse, spouz, *s.* Gatte, Gemahl, *m.*; Gattin, Gemahlin, *f.*; Verlobte, *m.* & *f.* Braut, *f.* Bräutigam, *m.*; —-breach, *s.* Ehebruch, *m.*; —, *v. a.* heirathen (l. u.); *v.* to espouse; ‖—d, spouzd, *a.* verheirathet, vermählt (l. u.); ‖—less, *a.* unverheirathet, unvermählt, gattenlos.

Spout, spout, *s.* Röhre, Schnepfe, Schnauze; Rinne, Speiröhre (einer Dachrinne), *f.*; Wasserstrahl; Wasserschuß, Wolkenbruch, *m.*; Wasserhose, *f.*; — of a mill-hopper, *s.* Rumpfmulde, *f.*; — of a cock, *s.* Hahn, *m.*; up the —, beim Pfandleiher; —-hole, *s.* Spritzloch (am Kopfe des Wallfisches), *n.*; —-plane, *s.* runde Hobel, *m.*; —, *v. a.* (aus-, heraus-)spritzen; *fig.* declamiren; (*sl.*) verpfänden; —, *v. n.* herausspritzen, herausspringen, hervorsprudeln; eine Rede halten; to — out, herausspritzen, herausspringen; to — up, heraufsprudeln; ‖—er, *s.* heftig Redende, Declamator, *m.*; ‖—ing, *s.* Verpfänden, *n.*; — ing-club, *s.* Declamationsclub, *m.*

Sprack, språk, *a.* (n. u.) *v.* sprag.

Sprag, sprăg, *a.* (n. u.) kräftig, munter; lebhaft, schnell, flink, hurtig; —, *s.* junge Lachs, *m.*

Sprain, sprān, *v. a.* verrenken, verdrehen, verstauchen; —, *s.* Verrenkung, Verstauchung, *f.*

Spraings, sprāngs, *s. pl.* (schott.) Farbenschattirungen; Tintenstreifen; Reihen, *pl.* [Fischotter, *m.*

Spraints, sprānts, *s. pl.* Koth einer

Sprat, sprăt, *s.* Sprotte, Sardine (ein Fisch), *f.*; Sixpence, *m.*; to give a — to catch a herring (*or* a whale), *prov.* etwas Kleines darangeben, um etwas Großes zu erlangen; —-barley, *s.* Bartgerste; zweizeilige Sommergerste, *f.*; —-gridiron, *s.* Fischrost, *m.*

Sprattle, spră′-tl, *s. v. n.* (schott.) klettern; raffen.

Sprawl, sprāl, *v. n.* zucken, zappeln; krabbeln, kriechen; sich unregelmäßig ausdehnen (von der Cavallerie); sich wälzen, sich lang ausstrecken; die Füße ausspreizen; to lie sprawling, sich auf dem Boden wälzen; —, *s.* kleine Baumzweig, *m.*

Spray, sprā, *s.* Reis, Reischen, Reisholz, *n.* Sproß, Zweig; Seeschaum, *m.* Flugwasser, *n.*; Gußröhre, *f.*; —-fagot, *s.* Reisbund, *n.*; —-wood, *s.* Reisholz, *n.*

Spread, sprĕd, *v. a. ir.* breiten, spreiten; ausbreiten, ausspreiten; *fig.* verbreiten, ausbreiten; ausdehnen; dehnen, strecken; aussprengen, ausstreuen; überziehen, bedecken, bedecken; —, *v. n. ir.* sich ausbreiten; sich verbreiten; ausfließen; aufgehen, sich aufthun (wie eine Blume); sich strecken oder dehnen lassen; to — a net, ein Netz legen; to — the cloth, den Tisch decken; to — a cold repast, kalte Küche auftragen; to — a table, einen Tisch mit Etwas besetzen; to — abroad, aussprengen, ausstreuen; sich verbreiten; to — out, ausbreiten; to — over, überziehen, überstreuen; —, *s.* Ausdehnung, *f.*; Umfang, *m.* Ausdehnung, Strecke; Bettdecke, *f.*; *col.* große Gastmahl, *n.*; Raum, *m.*; (*T.* Artill.) Streuung (einer Kartätsche); Butter, *f.* (Ausdruck von Kindern und Arbeitern); Frauenshawl, *m.*; —-window-glass, *s.* gestreckte Tafelglas, Walzenglas, *n.*

Spread, *part. v.* to spread; — eagle, *s.* Adler mit ausgebreiteten Flügeln; Am. Spekulant in Aktien, der Papiere auf gewisse Zeit verkauft und dieselbe Anzahl auf dieselbe Zeit zu etwas niedrigerem Cours kauft; —-eagle style, *s.* schwülstige, bramarbasirende, kecke Redeweise, *f.*

Spreader, sprĕd′-ŭr, *s.* Ausbreiter; Aussprenger, Verbreiter; Spatel (zum Pflasterstreichen, ꝛc.), *m.*; Ausbreitmaschine; Anlege-, Auflege-Maschine, *f.*

Spreading, sprĕd′-ĭng, *a.* sich ausbreitend, ausgebreitet; *T.* offen, klaffend; —, *s.* Ausbreitung, Verbreitung, *f.*; — machine, *s. T.* Wattenmaschine (beim Baumwollenspinnen), *f.*; —-oven, *s.* Streckofen, *m.*; — tumour, *s.* herumziehende Geschwulst, *f.*

Spree, sprē, *s. col.* Lustbarkeit, *f.* lustige Abenteuer, kleine Trinkgelag, *n.* Spaß, Freudenlärm, *m.*; to be in a —, etwas angestochen sein; going on the —, sich ein Vergnügen machen; —, *v. n.* to — it, sich betrinken; —, *a.* (schott.) hübsch, nett. [netzt.

Sprent, sprĕnt, *p.* (n. u.) besprengt, be-

Sprey, sprā, *a. v.* spruce & spry.

Sprig, sprĭg, *s.* Reis, *n.* Sproß, *m.* Sprosse, *f.* Schuß, Schoß, Schößling; Nagel ohne Kopf, Stift; *T.* Diller; (oder —-bolt), Tackbolzen, *m.*; *pl.* Reisig, *n.*; —-crystal, *s.* Bergkristall, *m.*; —, *v. a.* mit kleinen Zweigen zeichnen; zweigartig mustern; mit Stiften befestigen; ‖—ged, *a.* Reiser habend, in Reisern wachsend; ‖—gy, *a.* voll Sprossen, aus Reisern bestehend, voller Reiser.

Spright, sprīt, *s.* Geist; Schatten, *m.*; Seele, *f.*; Gespenst, *n.*; kurze Pfeil, *m.* (n. u.); *pl.* Lebensgeister, *pl.*; —, *v. a.* besuchen, heimsuchen, plagen (n. u.); ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) lebhaft, munter, lustig, muthig; ‖—ness, *v.* sprightliness; ‖—less, *a.* stumpf, geistlos, schwerfällig; ‖—liness, *s.* Lebhaftigkeit, Munterkeit, *f.* Muth, *m.*; ‖—ly, *a.* lebhaft, munter, muthig, lustig.

Spring, spring, *v. n. ir.* springen, brechen; sich werfen, sich biegen (vom Holze); springen; aufspringen, aufstehen; auffliegen; aufschnellen; (from) entspringen, quellen; *fig.* hervorkommen, entstehen; hervorwachsen, entsprießen; entstehen, anfangen, anbrechen; allmählich zum Vorschein kommen; —, *v. a. ir.* (n. u.) springen über; setzen über; sprengen; springen machen, zersprengen; aufjagen, aufstören, aufstöbern; erwecken, an den Tag, ans Licht bringen, plötzlich entstehen lassen, anschlagen; entladen; to — a butt, *s. T.* am Kopfende losgesprungen sein; to — a mast, *s. T.* einen Mast absegeln; to — the loof, *s. T.* bei dem Winde aufdrehen, in den Wind luven; to — an arch, *s. T.* einen Bogen wölben; to — a leak, einen Leck bekommen, leck werden; to — a light, (l. u.) Licht anschlagen; to — a project, *fig.* einen Anschlag machen; to — a watchman's rattle, die Nachtwächterschnarre loslassen, mit der Schnarre Lärm machen oder Alarm schlagen; to — a well, einen Brunnen graben; to — back, zurückschnellen; to — forward, fortspringen, sich stürzen, hinzu schießen; to — forth, hervorspringen; hervorwachsen, entsprießen; to — of, entspringen; to — off, abspringen; to — out, hervorsprießen, entsprießen; to — over, übersetzen; to — up, in die Höhe springen, aufspringen, auffahren, aufschießen, aufsprießen; *T.* aufsteigen (vom Winde).

Spring, *s.* Frühling, Lenz; Anfang, Beginn, *m.*; Ursache, *f.* Urquell; Anbruch; Ursprung, *m.*; Quelle, *f.* Quell, auch *fig.*; Springbrunnen; Sprung, Riß, *m.* Spalte, *f.*; *T.* Leck (in Masten, ꝛc.); Sprenkel; Sprung, *m.* Springen, *n.*; Feder, Springfeder, Triebfeder, auch *fig.*; *fig.* Anstrengung; Elasticität, Springkraft, Schnellkraft, Federkraft; Sprosse, *f.* Sprößling, *m.*; Gebüsch, Gehölz, *n.*; junge Mensch, Jüngling, *m.* (n. u.); *T.* Springtau, *n.*; *T.* (bei den Bortenwirkern) Spannnagel, *m.*; Lied, *n.* lustige Weise; *T.* Feder, Klappenfeder, *f.*; (n. u.) Bug, *m.* Vorderblatt, *n.*; a — of pork, *s.* Vorderschinken, *m.*; boiling —, heiße Quell, warme Sprudel, *m.*; main —, Hauptfeder, *f.*; to set all —s agoing, to set every — in motion, *fig.* alle Minen springen lassen, alle Triebfedern in

Bewegung setzen; to take a —, einen Anlauf, Aufschwung nehmen; — arbour, *s.* Spindel (in der Uhr), *f.*; — -back, *s.* (*T.* Buchbind.) hohle Rücken (am Buche), *m.*; — -balance, *s.* Federwage, *f.*; Federdynamometer, *m.* & *n.*; — barley, *s.* Sommergerste, *f.*; — barrel of a blind, *s.* Rollvorhang (einer Rouleauthür), *m.*; — -beam, *s.* Reitel (eines Schwanzhammers), *m.*; — -beauty (Claytonia Virginica), *s.* (Blume), *f.*; — -bitter-vetch, *s.* frühe Bergwicke, *f.*; — -blind, *s.* Rollvorhang, *m.*; — bolt, *s.* Federriegel, *m.*; — box, *s.* Federhaus (in der Uhr), *n.*; — buck, *s.* Springbock, *m.*; — -callipers, *s. pl.* Federzirkel, *m.*; — -catch, *s.* Sperrhaken, *m.* Sperrklinke, *f.*; — chape, *s.* Federbügel, *m.*; — -clamp, *s.* Kluppe, *f.*; Koben (einer Schraube), *m.*; — -cramp, *s.* Federhaken, *m.*; — dividers, *s. pl.* Federzirkel, *m.* Frühlingsfieber, *n.* (apathische Gefühl beim plötzl. Temperaturwechsel im Frühjahr); — -forelock, *s. T.* ein Splint mit Federn, *m.*; — funnel, *s. T.* Trichter, *m.*; — grass, *s.* Ruchgras, *n.*; — gun, *s.* Selbstschuß, *m.*; — halt, *s.* Hahnentritt, Hahnenspath (bei Pferden), *m.*; — head, *s.* Quelle, *f.* Urquell, *m.*; — hook, *s.* Carabinerhaken, *m.*; Druckschraube, *f.*; — iron, *s.* Federeisen, *n.*; — -keeper, *s.* Am. Salamander, *m.* (im Frühling in Bächen und Quellen gefunden); — -key, *s.* Feder- oder gehaltene Vorstecker, *m.*; — -knife, *s.* Schnappmesser, *n.*; — latch, *s.* Federfalle, *f.*; — lid, *s.* Deckel mit Feder, *m.*; — line, *s.* Spannlau (einer Pontonbrücke), *n.*; — quarter, *s.* Zeit der langen Tage, *f.*; — ratchet-wheel, *s.* Schiebrad, *n.*; Zahnscheibe (einer Sägemühle), *f.*; — razor, *s.* Rasirmesser mit Federdruck, *n.*; — rye, *s.* Sommerkorn, *n.*; — safety-valve, *s.* Sicherheitsventil mit Federn, *n.*; — shaft, *s.* Wage (eines Webstuhles), *f.*; — snuffers, *s. pl.* Patentlichtscheere, *f.*; — steel, *s.* Federstahl, *m.*; (of a needle-gun), Stechnadel, *f.*; — steel-yard, *s.* Federwage, Stockwage, *f.*; — tide, *s.* Springflut, *f.*; — time, *s.* Frühlingszeit, *f.*; — tool, *s.* Federspanner (in Uhren), *m.*; — tree-bar, *s. T.* Ortscheit, Querholz, *n.* — -trier, *s.* Federspanner, *m.*; — water, *s.* Quellwasser, Brunnenwasser, *n.*; — wheat, *s.* Sommerweizen, *m.*; — -yard, *s. v.* — -balance. [kraft.

Spring, spring, *adv.* (l. u.) mit Feder-

Springal, (springall), spring'-ăl, *s.* Aufschößling, junge Mensch, Springinsfeld, *m.*; Kriegsmaschine mit Federdruck, *f.*

Springe, sprĭnj, *s.* Sprenkel, *m.* Dohne; Schlinge, *f.*; —, *v. a.* (in einer Schlinge) fangen, berstrücken.

Springer, spring'-ẽr, *s.* Springer; Voltigeur, leichte Infanterist; (n. u.) Sprosse, Sprößling; Nordtaper (Fisch); *T.* Aufstöberer, Auftreiber; *T.* Tragstein, Träger, Kämpfer (eines Gewölbes), Anlauf, *m.* Wiederlager, *n.*; —-up, *s.* Schneider, der billige fertige Kleider verkauft und seinen Arbeitern Hungerlöhne zahlt.

Springiness, spring'-ĭ-nĕs, *s.* Federkraft, Elasticität, Schnellkraft; Springfeder, *f.*; Quellenreiche, *n.*

Springing, spring'-ĭng, *s.* Entspringen; *bibl.* Wachsthum, *n.*; Kämpfer (bei Gewölben), Anlauf, *m.*; —, *a.* entspringend; — water, *s.* Quellwasser, *n.*; — -course, *s.* Kämpferschicht, *f.*; — -wall, *s.* Widerlagsmauer, *f.*

Springle, spring'-gl, *s.* (n. u.) *v.* springe. [*f.*

Springlet, spring'-lĕt, *s.* kleine Quelle,

Springy, spring'-ĭ, *a.* elastisch, federhart, prall, spannkräftig; springen könnend; quellenreich.

Sprinkle, spring'-kl, *v. a.* sprenkeln, sprengen; (with) besprengen, bestreuen; *fig.* reinigen; —, *v. n.* sprengen; tröpfeln; to — money, Geld auswerfen; —, *s.* Verstreute, Gesprenkel, *n.*; Sprengwedel; Weihwedel, *m.*; Gießkanne, *f.*; Sprenggefäß, *n.*; ‖—r, spring'-klẽr, *s.* Sprengende, Besprengende, Ausstreuende, *m.*

Sprinkling, spring'-klĭng, *s.* Sprengen; Besprengen, Bestreuen; *fig.* Wenige, das man ausstreut, *n.*; Beimischung, *f.*; Anstrich, *m.* ein Wenig; a — of rain, *s.* Tropfregen, *m.*; — -machine, *s.* Straßensprengwagen, *m.*

Sprint, sprĭnt, *s. cf.* spirt, spurt; — race, *s.* kurze scharfe Rennen, *n.*

Sprit, sprĭt, *v. a.* (n. u.) spritzen; —, *v. n.* keimen (von der Gerste).

Sprit, *s.* Sprosse, *f.* Sprößling, *m.*; *T.* Spriet, *n.*; Stange, *f.*; (schott.) Art Schiff, *n.*; — -new, *a.* (schott.) ganz neu; — -sail, *s. T.* Sprietfegel, *n.*; Blinde (Art Segel), *f.*; — -sail-sheet-knot, *s.* Blindeschotenknopf, *m.*; — -sail-top-gallant-sail, *s.* Oberschiebblinde, *f.*; — -sail-top-sail, *s.* Schiebblinde, *f.*; — -sail-top-sail-yard, *s.* Rae der Schiebblinde, *f.*; — -sail-yard, *s.* Spriettegelrae, *f.*

Sprite, sprĭt, *s. v.* spright.

Spriteful, &c., *v.* sprightful, &c.

Sprocket-wheel, sprŏk'-ĕt-hwēl, *s. T.* Kettenrad, *n.*

Sprod, sprŏd, *s.* zweijährige Lachs, *m.*

Sproosle, sprō'-sl, *s.* (schott.) geschäftige, lärmende Eile, *f.*

Sprose, *s.* (schott.) Prahlerei, *f.*

Sprout, sprŏut, *v. n.* sprossen, keimen; wachsen; anschießen (wie Krystalle); to — forth, hervorsprossen; to — on, fortwachsen; —, *s.* Sprosse, *f.* Sprößling, *m.*; *pl.* Kohlsprossen, *pl.*; Am. *pl.* Bündel Zweige, *pl.*; to put one through a course of —s, Einem eine tüchtige Tracht Prügel geben.

Spruce, sprōs, *s.* Sprossenfichte, *f.*; (ehemals) Preußen; — -beer, *s.* Sprossenbier, *n.*; Dantzic —-beer, *s.* dantziger Doppelbier, *n.*; — -canvass, *s.* eine Art grober Leinwand, *f.*; — -deal, *s.* Diele von Fichtenholz von mehr als zwanzig Fuß Länge, *f.*; — -essence, *s.* Sprossenessenz, *f.*; — -fir, *s.* Sprossenfichte, *f.*; — -leather, *s.* (preußische) dänische Leder, *n.*; — -oker, (— -ochre), *s.* feinste Sorte des gelben Ockers, *f.*; — -pine, *v.* — -fir; — -wine, *s.* Sprossenessen; mit Wein vermischt, *f.*; — -wood, *s.* kleingehackte Holz, Reisholz, *n.*; — -yarn, *s.* rohe Leinengarn, *n.*

Spruce, sprōs, *a.* (—ly, *adv.*) nett, sauber geputzt; —, *v. n.* sich sauber halten, sich herausputzen, sich putzen; —, *v. a.* putzen, herausputzen; ‖—ness, *s.* Nettigkeit, *f.* saubere Anzug, *m.*

Sprue, sprō, *s.* Schlacke; Materie, die sich bei gewissen Krankheiten im Munde bildet, *f.*

Sprug, sprŭg, *v. a.* (n. u.) zieren, schmücken, putzen; —, *s.* Stutzer; (schott.) Sperling, *m.*

Sprung, sprŭng, *p. a.* lärmend, polternd (in Folge von Trunkenheit).

Sprunt, sprŭnt, *v. n.* aufsprießen, auftreiben: vorspringen, aufspringen. (n. u.)

Sprunt, *s.* jedes kurze, starke und spröde Ding, *n.*; (n. u.) Sprung; jähe Aufgang, *m.* steile Wegstrecke, *f.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) (n. u.) sehr emsig, geschäftig; kräftig, rüstig, munter, wacker.

Sprush, sprŭsh, *a.* (schott.) nett, sauber; behende; — -sup, *v. a.* aufputzen, flicken.

Spruttled, sprŭt'-tld, *a.* (schott.) ge-

Spry, sprī, *a.* hurtig, flink; wacker, rüstig.

Spud, spŭd, *s.* kurze, spatelförmige Schere, Schnittmesser, Jätemesser, *n.* Kneif, *m.*; Gärtnergabel; *vulg.* rohe Kartoffel, *f.*; Knirps, Purzel, *m.*; —, *v. a.* die Erde mit einer Gärtnergabel auflockern; ‖—dy, *s.* Verkäufer schlechter Kartoffeln, *m.*

Spue, *v.* to spew. [*v.*

Spuke, spūk, *s.* Spukgeist, *m.* Gespenst,

Spuller, spŭl'-lẽr, *s.* Spuler, Garnbesichtiger, *m.* [schäumen.

Spume, spūm, *s.* Schaum, *m.*; —, *v. n.*

Spumescence, spū-mĕs'-sĕns, *s.* Schaumigkeit, *f.* Schäumen, *n.*

Spumid, spumous, spumy, spū'-mĭd, spū'-mŏs, spū'-mĭ, *a.* schäumig, schäumend.

Spumiferous, spū-mĭf'-ẽr-ŏs, *a.* Schaum hervorbringend, schäumend.

Spuminess, spū'-mĭ-nĕs, *s.* schaumige Beschaffenheit, *f.*

Spun, spŭn, *p.* gesponnen; durchgefallen (bei der Prüfung in Woolwich); — -glass, *s.* gesponnene Glas, *n.*; — hay, *s. T.* gesponnene Heu, *n.*; — -silk, *s.* Seidengarn, *n.*; — -silver, *s.* Silberfaden, *m.*; — -yarn, *s.* gesponnene Garn; *T.* Schiemannsgarn, *n.*

Spung, spŭng, *s.* (schott.) Hosentasche, Uhrtasche, *f.* Bentel, *m.*; —, *v. a.* die Tasche bestehlen.

Spunge, spŭnj, *s.* Schwamm; Räumer, Wischer, Wischkolben, Stückwischer, *m.*; Stolle (am Hufeisen), *f.* Fersenstück, *n.*; Zechbruder, Säufer; schäbige Kerl, *m.*; pyrotechnical —, *s.* Zündschwamm, *m.*; — -bath, *s.* Sitzbad, *n.*; — -cake, *s.* lockere, leichte Kuchen, *m.*; — -cap, *s.* Wischüberzug, *m.*; — -head, *s.* Wischkolben, *m.*; — -rod, *s.* Stückwischer, *m.*; — -staff, *s.* Wischerstange, *f.*; — -tree, *s.* farnesische Acacie, *f.* Schwammbaum, *m.*; —, *v. a.* mit dem Schwamme wischen, abwischen, wegwischen, überwischen; mit dem Schwamme netzen, (Tuch) krimpen, krumpen, einlaufen lassen; mit einem Schwamme auswischen; (of a thing) erpressen; *fig.* erwischen, erlangen; —, *v. n.* (wie ein Schwamm) einsaugen; *fig.* (on, upon one) leben, zu Gaste gehen; sich füttern, schmarotzen; to — upon one for a place, bei jemand um eine Stelle anhalten; to — out, auswischen, auslöschen.

Spunger, spŭn'-jẽr, *s.* Tellerlecker, Schmarotzer; Gauner; Krimper, Krumper (von Tuch), *m.*

Spungiform, spŭn'-jĭ-fôrm, *a.* schwammicht, schwammartig.

Spunginess, spŭn'-jĭ-nĕs, *s.* Schwammigkeit, schwammichte Beschaffenheit, *f.*

Spunging, spŭn'-jĭng, *s.* Wischen, Netzen; Krimpen, Krumpen (des Tuches); Lecken, Schmarotzen, *n.*; — -house, *s.* Bierhaus, *n. vulg.* Kneipe (wohin man verhaftete Schuldner bringt, die dort auf ihre Kosten zehren müssen), *f.*

Spungious, spŭn'-jĭ-ŏs, *a.* schwammig, schwammicht, schwammartig; — stone, *s.* Schwammstein, *m.*

Spungy, spŭn'-jĭ, *a.* schwammig; schwammicht; einsaugend; *fig.* naß, betrunken, voll.

Spunk, spŭngk, *s.* Zündschwamm, Feuerschwamm, Zunder, *m.*; faule Holz; Zündholz, Zunderholz, *n.*; Lunte, *f.*; Schwefelhölzchen, Zündhölzchen, *n.*; *vulg.* Lebhaftigkeit, Herzhaftigkeit, *f.* Muth, *m.* entzündbare Gemüth, Feuer, *n.*; — -fencer, *s.* Zündhölzchenverkäufer, *m.*; —-out, *v. n.* (schott.) ans Licht kommen; ‖—ie, *s.* (schott.) Irr-

licht, *n.*; ‖—y, *a.* lebhaft, munter, muthig, feurig.

Spur, spûr, *s.* Sporn; Stachel, Dorn; Hahnenſporn, *m.*; Spitze, *f.* Schnabel; Schiffſchnabel, *m.*; Mutterkorn, Afterkorn; Hervorragende, *n.*; *fig.* (to) Sporn, Antrieb, Reiz, ſtarke Bewegkraft, *m.*; Veranlaſſung; Eile, Gilfertigkeit, *f.*; längliche und breiteſte Wurzelkrieb oder Sproß; Gebirgszweig, *m.*; gemeine Meerſchwalbe, Spießſchwalbe, *f.*; *T.* Sporn (in der Botanik), *m.*; *T.* Punktirſpitze, *f.*; *pl. T.* Streben (an den zwei Pfeilern einer hölzernen Brücke), *pl.*; *pl.* kleine vorſpringende Außenwerke, *pl.*; *pl.* Arme eines Schlittens, *pl.*; the — of a post, *s.* Strebe, Stütze eines Pfoſten, *f.*; — s of the beams, *s. pl.* eine Art halber Deckbalken, *pl.*; — s of the bits, *s. pl.* Stützen hinter der Bäting, *pl.*; to set (put) — s to, die Sporen geben; *fig.* anſpornen; upon the —, in großer Eile; to be upon the —, ſehr eilen; to come upon the —, eilends kommen; — gall, *s.* Sporn ſtich, *m.* Verletzung mit den Sporen, *f.*; to — gall, *v. a.* mit den Sporen verletzen; — -gear, *s.* äußere Verzahnung, *f.*; — -guard, *s.* äußerſte Wache im Tower zu London, *f.*; — leather, *s.* Sporn leder, *n.*; — -pinion, *s.* Stirnräder, *pl.* Stirngetriebe, *n.*; — -rowel, *s.* Sporn rädchen, *n.*; — -royal, — -rial, — -ryal, *s.* (u. u.) Goldmünze von fünfzehn Schillingen, *f.*; — shell, *s.* Sporn (Muſchel), *m.*; — way, *s.* Reitweg, *m.*; — wheel, *s. T.* Sporn rad; Rad mit äußerer Verzahnung; Treusmiſſionsrad, Stirnrad, *n.*; —, *v. a.* mit Sporen verſehen; ſpornen, ſtacheln; *fig.* treiben, reizen, beſchleunigen; (to) anſpornen, antreiben; —, *v. n.* eilen; to — from, enteilen; to — on, anſporneln, antreiben; forteilen; ‖—less, *a.* ohne Sporen.

Spurge, spûrj, *s.* Euphorbie, *f.*; — -flax, *s.* gemeine Kellerhals, Seidelbaſt, *m.*; — -laurel, *s.* immergrüne Kellerhals, *m.*; — -olive, *s.* Zeiland, *m.*; — -wort, *s.* Schwertel, *m.* Schwertlilie, *f.* [*m.*

Spurget, spûr'-jĕt, *s.* Knorren, Pflock,

Spurging, spûr'-jing, *s.* (*n. u.*) Ausfluß, Auswurf, *m.*

Spurious, spû'-rî-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) unecht, falſch, untergeſchoben; unehelich; ‖—ness, *s.* Unechtheit, Falſchheit; Unehelichkeit, *f.*

Spurket, spûr'-kĕt, *s. T.* Raum zwiſchen den Gabelhölzern eines Schiffes, *m.*

Spurling, spûr'-ling, *s.* Spiering, Spierling (Fiſch), *m.*; — -line, *s. T.* Lien, welche die Verbindung zwiſchen dem Axiometer und dem Steuerrade bewerkſtelligt, *f.*

Spurn, spûrn, *v. a.* (mit dem Fuße) wegſtoßen; *fig.* verſchmähen, verachten; verächtlich behandeln; —, *v. n.* hinten ausſchlagen; treten; ſtampfen; to — against, Widerſetzlichkeit zeigen; to — at, mit dem Fuße wegtreten; verachten, verſchmähen; Trotz bieten, ſich widerſetzen; to — away, mit Fußtritten fortjagen, verächtlich zurückweiſen; to — from, mit dem Fuße wegſtoßen von; —, *s.* Stoß mit dem Fuße, Tritt, *m.*; *fig.* verächtliche Behandlung, *f.*; ‖—er, *s.* Verächter, Trotzende, *m.*

Spurney, *v.* spurry.

Spurre, spûr, *s.* Seeſchwalbe, *f.*

Spurred, spûrd, *a.* mit Sporen, in Sporen. [ſporner, *m.*

Spurrer, spûr'-rûr, *s.* Sporner, An-

Spurrey, spûr'-rî, *s. v.* spurry.

Spurrier, spûr'-rî-ûr, *s.* Spornmacher, Sporer, *m.*

Spurry, spûr'-rî, *s.* Ackerſpergel, Knöterich, *m.*; rothe Sandkraut, *n.*

Spurt, (spurtle), spûrt, *v.* to spirt; —, *s.* (ſchott.) Antrieb, Sporn, *m.*

Spurtle, spûr'-tl, *v. n.* (ſchott.) fallen, zappeln; ringen; —, *s.* Spatel (zum Umrühren), *m.*

Sputation, spû-tâ'-shŭn, *s.* (*n. u.*) Ausſpeien, Ausſpucken, Auswerfen, *n.*

Sputative, spû'-tâ-tîv, *a.* (*n. u.*) viel ſpeiend; zum Speien geneigt.

Sputcheon, spût'-shŭn, *s. T.* Schlußblech (*n.*), Umſchlag (*m.*) des Mundſtücks einer Degenſcheide.

Sputter, spût'-tûr, *v. n.* ſprudeln, ſpritzen; ſprühen, ſpritzen; —, *v. a.* ſprudelnd auswerfen; to — out, *fig.* ausſtoßen; —, *s.* Geſprudel, Geſprittel; Geräuſch, *n.*; ausgeſpritzte Feuchtigkeit, *f.*; ‖—er, *s.* Sprudler, Spritzer, *m.*

Spy, spî, *s.* Spion, Späher, Kundſchafter, *m.*; to set spies after one, jemand von Spionen beobachten laſſen; — boat, *s.* Rennſchiff, *n.* Corvette, *f.*; — glass, *s.* Fernglas, Fernrohr. Perſpective, *n.*; — -question, *s.* Spionirfrage, *f.*; to ask — -questions, auf den Strauch ſchlagen; ‖—, *v. n.* ſpioniren, ſpähen, kundſchaften; to — upon one, den Spion gegen jemand machen; —, *v. a.* erſpähen, ſpähen, entdecken; *fig.* erſehen, erlauſchen, gewahren; *fig.* ſpüren, aufſpüren, wahrnehmen, entdecken; genau durchſuchen; to — into, nachgrübeln; nachforſchen; to — out, ausſpähen, auskundſchaften; entdecken; spying-glass, *s.* Fernglas, Fernrohr, *n.*; ‖—ism, *s.* Spionerei, *f.* Spioniren, *n.* (l. u.)

Squab, skwŏb, *a.* quabbelig, quatſchelig, dick und fett, fleiſchig; fahl, ungefiedert, erſt ausgekrochen; —, *adv. vulg.* ſchwapps, plump; to come down —, niederplumpen; —, *s.* Quatſchel, dicke und fette Perſon; junge Taube; Quappe, *f.*; ausgeſtopfte Seſſel, niedrige Polſterſtuhl, *m.*; Wollkiſſen, Ohrkiſſen, *n.*; — chicken, *s.* junge Hühnchen, *n.*; — -pie, *s.* gefüllte Paſtete, Taubenpaſtete, *f.*

Squab, *v. n.* hinſchlagen, hinplumpen; —, *v. a.* zu Mus ſchlagen, derb ausprügeln oder durchprügeln.

Squabbish, skwŏb'-bîsh, *a.* quatſchelig, fleiſchig, dick und fett.

Squabble, skwŏb'-bl, *v. a. vulg.* zanken, ſtreiten, hadern; Händel ſuchen; ſich balgen, ſich raufen; —, *s. vulg.* Gezänk, *n.* Streit, Hader, *m.*; Rauferei, Balgerei, *f.*; ‖—r, *s.* Zänker, Raufbold, *m.*

Squabbled, skwŏb'-bld, *a. T.* verrückt, verſchoben (von den Zeilen).

Squabby, skwŏb'-bî, *a. v.* squabbish.

Squacco, skwâk'-kô, *s.* Art Reiher, *m.*

Squad, skwâd, *s. T.* Rotte, *f.* Trupp, *m.*; Detachement, *n.*; —, *v. a. T.* in Rotten theilen oder trennen.

Squaddy, skwŏd'-dî, *a.* kurz und dick, dierſchrötig, zugehackt.

Squadron, skwŏd'-rŭn, *s.* Schar, Schwadron, *f.*; Geſchwader (Escadre), *n.*; (*n. u.*) geviertte Schlachthauſe, *m.*; ‖—ed, skwŏd'-rŭnd, *a.* in Schwadronen, Scharen oder Geſchwader getheilt.

Squaimous, skwâ'-mŏs, *a. v.* squamous.

Squale, skwâl, *v. a.* Am. einen Stock ſo heftig aufwerfen, daß er auf dem Boden hinfährt.

Squalid, skwŏl'-îd, *a.* (— ly, *adv.*) ſchmutzig, kothig, garſtig, unſauber; ‖—ness, — ity, skwŏl-lâ'-î-tî, *s.* Schmutzigkeit, Unſauberkeit, Garſtigkeit, *f.*

Squall, skwâl, *v. n.* laut ſchreien, laut aufſchreien; —, *v. a. col.* einen Stock oder Stein ſo werfen, daß er eine Strecke weit nahe am Boden hinfliegt; einen Stein brummen laſſen; —, *s.* laute Schrei; *T.* Windſtoß, *m.*; Bö, *f.*; ‖—er, *s.* laute Schreier, Schreihals, *m.*

Squally, skwâl'-î, *a.* den Windſtößen ausgeſetzt, ſtürmiſch; von unfruchtbaren Stücken Feld unterbrochen; — weather, *s. T.* mit Böen vermiſchte Wetter, *n.* [Unflath, Schmutz, *m.*

Squalor, skwâ'-lûr, *s.* Unſauberkeit, *f.*

Squam, skwâm, *s.* Schuppe (an Tannzapfen, ꝛc.), *f.*; kleine Ring an Panzern, *m.* [ſpenförmig.

Squamiform, skwâm'-î-fôrm, *a.* ſchup-

Squamigerous, skwâ-mâd'-jûr-ŏs, *a.* Schuppen habend, ſchuppig.

Squamous, squamose, skwâ'-mŏs, skwâ-mōs', *a.* ſchuppig; ſchuppenartig; ‖—ness, squamosity, skwâ-mŏs'-î-tî, *s.* Schuppige; Schuppenartige, *n.*

Squander, skwŏn'-dûr, *v. a.* (auch mit away) verſchleudern, verſchwenden, durchbringen; (*n. u.*) zerſtreuen, verwerfen; to — away at play, verſpielen; —, *s.* Verſchwenden, Verſchleudern, Durchbringen, *n.*; ‖—er, *s.* Verſchwender, *m.*

Squantum, skwŏn'-tŭm, *s.* Am. Herrenund Damengeſellſchaft, die lediglich des Vergnügens halber in ein Bad geht.

Square, skwâr, *a.* (—ly, *adv.* gemäß) viereckig, Quadrat..., ins Gevierte; rechtwinkelig; eckig; *fig.* (l. u.) angemeſſen, gemäß, genau paſſend, recht; redlich, ehrlich, rechtſchaffen, gerade (z. B. on the —, ſtreng ehrlich od. rechtlich; to turn —, ſich beſſern, redlich werden; *opp.* cross); ſtark, dierſchrötig; abgeſchloſſen, quitt; the yards are very — *T.* die Raaen ſind ſehr lang; the ſails are very — , *T.* die Segel ſind ſehr breit; three —, dreieckig; five —, fünfeckig; — dealing, *s.* redliche Verfahren, *n.* Redlichkeit, *f.*; — -barley, *s.* vierzeilige Wintergerſte, *f.*; — -bit, *s. T.* Kronbohrer, *m.*; — -built, *a.* viereckig gebaut; dierſchrötig; — -collar, *s.* Stehkragen, *m.*; — -counter sink, *s. T.* Senker mit 2 geraden, rechtwinkelig gegen einander geſtellten Schneiden, *m.*; — -coupling, *s. T.* Quadrat-Kuppelung, *f.*; — cove, *s.* (*sl.*) ehrliche Haut, *m.* (*opp.* cross cove); — -cross, *s.* Jackenkreuz, *m.*; — -file, *s. T.* viereckige Feile, *f.*; — -framed work, *s. T.* Fachwerk, *n.*; — -frame-saw, *s. T.* Schiftſäge, *f.*; — -hide, *s.* gegerbte Ochſenhaut, ohne Kopf und ohne Bauch, *f.*; — -hole, *s. T.* Lauferauge (eines Mühlſteines), *n.*; — -iron, *s.* Quadrateiſen, vierkantige Eiſen, *n.*; — -kentledge, *s. T.* vierkantige Ballaſtkeſten, *n.*; — -measure, *s.* Quadratmaß, *n.*; — -mile, *s.* Quadratmeile, *f.*; — moll, *s.* (*sl.*) ehrliche Frau, *f.*; — -nail, *s.* vierkantige Spitzer, *m.*; — -number, *s.* Quadratzahl, *f.*; — -rebate-plane, *s.* gerade Simshobel, *m.*; — -rigged, *a. T.* Raaſegel führend; lange Raaen habend; gut gefleidet; — -roof, *s.* Satteldach, mit rechtem Winkel, *n.*; — -root, *s.* Quadratwurzel, *f.*; — -sail, *s. T.* Brefock, *f.*; — -sail-boom, *s.* Spier zum Ausſetzen der Brefock auf einmaſtigen Fahrzeugen, *f.*; — -sails, *s. pl.* Raaſegel, *pl.*; — -seam, *s.* Quernaht, *f.*; — -set, *a.* ſtark, unterſetzt; — -stern, *s.* platte Spiegel (eines Schiffes), *m.*; — -sterned, *a. T.* plattgegattet; — -stone, *s.* Werkſtein, *m.*; — -thread, *s.* flache Gewinde (einer Schraube), *m.*; — -timber, *s.* beſchlagene Holz, gerade Spant, *m.*; — -toe, *s.* alte unmodiſche Mann, *m.*; — -tuck, *s. T.* platte Spiegel, *m.*; — -yard, *s.* Raa, die rechtwinkelig am Maſt hängt, *f.*

Square, skwâr. *s.* Quadrat, Viereck, Gevierte, *n.*; Raute, Scheibe, Platte, *f.*; Feld (auf dem Schachbrett), *n.*; viereckige Platz, Marktplatz; *T.* gebierte Schein, *m.*; Häuserquadrat; Quadrat, *n.*; Am. Platz, der durch Zusammenstoßen mehrerer Straßen entsteht; Quadratzahl; 2te Potenz; *T.* Säulenplatte, *f.*; Winkelmaß, Winkeleisen; Quartier (der Goldschläger), *n.*; *fig.* Ordnung, *f.* Ebenmaß, Verhältniß, *n.* rechte Stand, *m.*; Richtigkeit, Gleichheit; (l. u.) Rechtheit, Gradheit; Gleichheit, *f.* gleiche Fuß; Zank, Streit, *m.*; in —, im Viereck; by the —, im Winkel, winkelrecht; on (upon) the —, winkelrecht; *fig.* (l. u.) geradezu, redlich; out of —, winkelschief; in fine — *s. T.* in schönem Format; to bring into —, viereckig machen, ins Gevierte bringen; to bring to —, *T.* auf das Quadrat erheben; the hollow —, *s. T.* Viereck, *n.*; to deal with one on the —, jemanden so behandeln, daß man ihm nichts schuldig bleibt; ihn eben so behandeln, wie er uns behandelt; 'tis out of —, es steht nicht gleich, ist nicht nach der Regel eingerichtet, ist in Unordnung; that will break no — *s*, es wird nicht viel zu bedeuten haben, deßwegen bleiben wir doch Freunde; —s go, es (das Spiel im Breite) steht gut, es geht; how go —s? wie stehen die Sachen?

Square, *v. a.* viereckig machen, vieren, abvieren; in ein Viereck bringen, quadriren; (Holz) vierkantig zuschneiden; *T.* auf das Quadrat erheben; *fig.* messen, abmessen, einrichten, regeln; (to) gemäß machen, anpassen; im gehörigen Scheine aufschauen; to — one's behaviour by something, sein Verhalten nach etwas abmessen; —, *v. n.* (with) übereinstimmen; (to) passen, zusammen passen, sich schicken, sich reimen; (Shakesp.) sich streiten, zanken; to — the yards, *T.* die Raaen vierkant ins Kreuz brassen; to — the yards by the braces, die Raaen ins Kreuz brassen; to — the yards by the lists, die Raaen an beiden Seiten gleich hoch toppen; to — well, gelingen, zu Statten kommen; to — up, *col.* sich aufrichten, Fersier (Borer) Stellung nehmen; eine Schuld bezahlen; to — up to (at) one, sich mit Einem schlagen wollen.

Squareness, skwâr'-nĕs, *s.* Viereckige, Gevierte, *n.*; Vierung, *f.*

Squarer, skwâr'-ûr, *s.* Windmacher, Schwindler; (n. u.) Zänker, Raufer, *m.*

Squaring, skwâ'-rĭng, *s.* — of the circle, Quadratur des Kreises, *f.*; — his nibs, Bestechung eines Polizeidieners od. Beamten, *f.* (zu unmoralischen Zwecken).

Squarish, skwâr'-ĭsh, *a.* fast quadratförmig, beinahe viereckig.

Squarrose, squarrous, skwâr-rōs', skwâr'-ŏs, *a. T.* sparrig. flapstone.

Squarum, skwâ'-rŭm, *s.* — cobbler's

Squash, skwŏsh, *v. a.* zu Brei schlagen, quetschen, zerquetschen; eindrücken, vernichten; —, *s.* Weiche, leicht zerdrückliche Ding; Zusammenschlagen (weicher Körper), *n.*; Platsch, Quatsch; plötzliche Fall, *m.*; unreife Frucht, *f.* weiche Obst, *n.*; grüne Hülle, *f.*; unreife Ding, *n.*; junge Bohne, Schote; (auch — -gourd) Melonenkürbiß, *m.*; to go —, zusammenfallen; —-bug, *s.* Kürbiswurm, *m.*

Squat, skwŏt. *v. a.* niederschlagen, niederwerfen; (n. u.) durch Fallenlassen platt drücken, quetschen; —, *v. n.* (l. u.) stürzen, zu Boden fallen; hocken, kauern; sich auf fremden noch unangebauten Ländereien niederlassen; —, *a.* hockend, kauernd; kurz und dick, stämmig, untersetzt, gedrungen; a — house, ein Haus, worin Alles beisammen ist; —, *s.* Hocken, Kauern, *n.*; Beule, Brausche, *f.*; (n. u.) Sturz, plötzliche Fall; Zinnpath, *m.*; to sit at —, kauern, niederhocken; ‖—ter, skwŏt'-tûr, *s.* der, welcher kauert, niederhockt; der, welcher sich auf fremden, noch unangebauten Ländereien niederläßt (ohne Besitzrecht), *m.*; —ter sovereignty, *s. Am.* Recht der Squatters, sich Gesetze und polit. Einrichtungen zu geben.

Squatter, *v. n.* (schott.) platschen, spritzen (wie Enten). [speln; kämpfen.

Squattle, skwŏt'-tl, *v. n.* (schott.) zap-

Squaw, skwâ, *s.* (bei den nordam. Indianern) Weib, *n.* Frau, *f.*; —-corn, *s. Am.* Mais, *m.*; —-root, *s. Am.* Krebswurzel, *f.* (Art Orobanche); —-weed, *s.* goldne Kreuzkraut, *n.*

Squawk, skwâk, *v. n.* quicken; to — it out, erbärmlich singen. [&c.

Squawl, squawler, &c., *v.* to squall,

Squeak, skwēk, *v. n.* quicken, quäken; winseln, dröhnen; schreien; knarren; *cant.* gestehen, bekennen; to — on one, Einen anzeigen, anklagen; to make one —, Einen zum Geständniß bringen; —, *s.* Quicken, *n.* Quiek, Schrei, *m.*; Entkommen mit genauer Noth, *n.*; ‖—er, *s.* Quickende; Schreier, Schreihals, *m.*

Squeal, skwēl, *v. n.* quärren, schreien, wimmern, winseln; quieken (wie ein Ferkel); —, *s.* Gequicke, *n.*; ‖—er, *s.* Anzeiger, Angeber, *m.*; unebelichte kleine Kind, *n.*

Squeamish, skwē'-mĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) ekel, ekelig, Ekel empfindend; *fig.* ekel, wählerisch; (l. u.) widerlich, ekelhaft; ‖—ness, *s.* Ekle, *n.* Neigung zum Erbrechen, *f.*; Ekle, Wählerische, *n.*; *fig.* Empfindlichkeit; Zartheit, Bedenklichkeit, *f.* fish, &c.

Squeasiness, squeasy, *v.* squeam-

Squeeze, skwēz, *v. a.* drücken, pressen, quetschen; *fig.* drücken, drängen; —, *v. n.* dringen; sich drängen; sich eindrängen, durchsickern; to — out, ausdrücken, auspressen; to — up, zusammenpressen; —, *s.* Druck, *m.* Pressung, Quetschung, *f.*; (*sl.*) Hals, *m.*; Seide, *f.*

Squeezers, skwē'-zûrz, *s. pl.* Presse, Schraube (einer Presse); *T.* Luppenquetsche, *f.*; lemon-—, *s.* Zitronenpresse, *f.*

Squeezing, skwē'-zĭng, *s.* Quetschen, Pressen, Auspressen, *n.*; —-machine, *s.* Auspreßmaschine, *f.*

Squelch, squelsh, skwĕlsh, *v. n.* hinstürzen, hinschlagen; —, *v. a. vulg.* zerdrücken (n. u.); —, *s. vulg.* Sturz, Schlag, Fall, *m.* Hinfallen, Hinstürzen, *n.*

Squeteague, skwĭ-tēg', *s.* (Am.) Art Lippfisch, auch weak-fish genannt.

Squib, skwĭb, *s.* Rakete, *f.* Feuerschwärmer; *fig.* Funke, *m.*; Posse, Kinderei; Neckerei, Stichelei, Spötterei, *f.*; brillante Witz; kleine Spötter; (n. u.) unbedeutende Mensch, Wicht, *m.* Kerlchen, *n.*; Makelpinsel, *m.*; —, *v. n.* sarkastische Bemerkungen machen, sticheln, spötteln.

Squiffy, skwĭf'-fĭ, *a.* leicht betrunken.

Squiggle, skwĭg'-gl, *v. n.* eine Flüssigkeit an dem geschlossenen Munde hin und herziehen; sich winden (wie ein Aal); geschmeidig sein; durchschlüpfen.

Squill, skwĭl, *s.* Meerzwiebel, *f.*; Squillenkrebs, *m.* Garnele, Krabbe; Walfischaffel, Walfischlaus, *f.*

Squinancy, (squinacy, squincy, squinsey, squinsy, squinzy), skwĭn'-ăn-sĭ, *s. v.* quinsy; — berries, *s. pl.* schwarze Johannisbeere, Gichtbeere, *f.*; —-wort, *s.* Braunwurz, *f.* Gotthelf, *n.*

Squinant, skwĭn'-ănt, *s.* Kameelheu, Kameelstroh, *n.*

Squinch, skwĭntsh, *s. T.* Strebebogen, *m.* [schielend.

Squinny-eyed, skwĭn'-nĭ-īd, *a.* gern

Squint, skwĭnt. *a.* schief, schielend; —, *s.* schiefe Blick, *m.*; Schielauge, *n.*; — eye, *s.* Schielende, *m.*; Schielauge, *n.*; — -eyed, *a.* schielängig; *fig.* schielend, schief; neidisch; —, *v. a.* schielen machen; zum Schielen drehen; —, *v. n.* (at) schielen, anschielen; schief laufen; to — one eye, mit einem Auge schielen; to — upon, nach Etwas schielen.

Squintifego, skwĭn-tĭ-fē'-gō, *a.* (n. u.) schielend, schief.

Squinting, skwĭn'-tĭng, *a.* (—ly, *adv.*) schielend; —, *s.* Schielen, *n.* [n. u.)

Squiny, skwĭn'-ĭ, *v. n.* (at) schielen.

Squirarchy, *v.* squirearchy.

Squire, skwīr, *s.* Schildknappe, Schildträger; Hofbeamte; Damenbegleiter; Squire, *m.*; Am. Titel obrigkeit. Personen und der Advokaten, auch des Friedensrichters; (n. u.) Winkelmaß, *n.*; the young —, *s.* Junker, *m.*; *v. a.* als Schildknappe dienen; gleichsam wie ein Schildknappe begleiten; to — a lady, einer Dame den Hof machen; sie begleiten. [ziemend.

Squirearchical, skwīr-ăr'-kĭ-kăl, *a.*

Squirearchy, skwīr'-ăr-kĭ, *s. cant.* Gesammtheit der Landedelleute in England, *f.*; Junkerthum, *n.* Junkerherrschaft, *f.* [Junker, *m.*

Squireen, skwĭ-rēn', *s.* kleine squire,

Squirehood, squireship, skwīr'-hŭd, skwīr'-shĭp, *s.* Rang, *m.* und Würde eines Squire, *f.*

Squirely, skwīr'-lĭ, *a.* einem Squire

Squiress, skwĭ'-rĕs, *s.* = wife of a squire.

Squirish, skwīr'-ĭsh, *a.* thöricht.

Squirm, skwûrm, *v. n.* sich wurmartig bewegen, sich krümmen (wie ein Aal); erklettern, klettern, klimmen.

Squirr, skwĭr, *v. a.* mit der Schneide zuerst werfen; spritzen; prudeln.

Squirrel, skwĭr'-rĭl, *s.* Eichhörnchen, *n.*; barking or burrowing —, *s.* prairiedog; —-fish, *s.* Blaukopf, *m.*; —-hunt, —-hunting, *s.* Eichhörnchenjagd, *f.*; —-skin, *s.* Eichhornfell, *n.*

Squirt, skwûrt, *v. a.* spritzen, prudeln; —, *v. n.* den Durchfall haben; schnattern, plaudern, schnarren (n. u.); —ing cucumber, *s.* Eselsgurke, *f.*; —ing fellow, *s.* armselige Mensch, *m.*; —, *s.* Spritze; Feuerspritze; Klystierspritze, *f.*; Wasserstrahl, Schuß; (n. u.) Durchfall; Laffe, junge Geck; Arzt; Chemiker, *m.*; ‖—er, *s.* Spritzer, Spritzenmann; (n. u.) Schnatterer, *m.*; ‖—ish, *a.* stutzermäßig, eitel, geputzt.

Squish, skwĭsh, *s.* Marmelade, *f.* Eingeschlagene, *n.*

Squit, *v.* squib, &c. [geschlagene, *n.*

Squittle, skwĭt'-tl, *v. n.* — away, hinspritzen, *v. a.* to squirt. [wegtrippeln.

Squush, skwŭsh, *v. a.* Am. *vulg.* zermalmen, zerquetschen.

Sr. *abbr.* für Sir. [(beams)

S-rounding, ĕs'-rŏund-ĭng, *s. T.* (of

Ss. *abbr.* für semissis (lat.), ein halbes Pfund; in gerichtlichen Documenten, nach Prof. Lieber in Charleston, S. C., (*Encyclopædia Americana*) = scilicet (lat.), = to it known; fund und zu wissen; = steam-ship; screw-steamer.

SS. T. P. *abbr.* für Sacrosanctæ Theologiæ Professor (lat.), Professor der Theologie, *m.*

St. *abbr.* für saint, street.

Stab, stâb, *v. a.* stechen, durchstechen; tödtlich verwunden, erstechen, durchbohren; *fig.* verwunden, schänden; (schott.) einpfählen; —, *v. n.* stechen, einen Stich beibringen; *fig.* durchbohren; it will — her to the heart, es wird ihr das Herz durchbohren; — yourself and pass the dagger, (Theaterslang) bedienen Sie sich selbst und reichen Sie die Flasche herum! —, *s.* Stich, *m.* Wunde, *f.*; Stoß, Schlag; Pfahl, *m.*; *abbr.* für establishment; — anstow, (schott.) ganz vollständig; — rag, *s.* (*mil. sl.*) Regimentsschneider, *m.*; ‖— her, *s.* Meuchelmörder, *m.*; große dreitanzige Esse der Segelmacher, *f.*; ‖—bingly, *adv.* hinterlistig, meuchlerisch.

Stabiliment, stâ-bil'-i-mənt, *s.* (l. u.) Befestigung, Festigkeit, Stütze, *f.*

Stabilitate, stâ-bil'-i-tât, *v. a.* (l. u.) feststellen, stätig, dauerhaft machen.

Stability, stâ-bil'-i-ti, *s.* Festigkeit, Dauerhaftigkeit, Stätigkeit; *fig.* Beständigkeit, Standhaftigkeit; Festigkeit (Gegensatz von Flüssigkeit); Zahlungsfähigkeit; *T.* Stabilität, Standfähigkeit, *f.*

Stable, stâ'-bl, *a.* (stably, *adv.*) fest bleibend, dauerhaft; *fig.* beständig, von Dauer; fest, stät, beständig, standhaft; ‖—d, *a.* (schott.) versunken (in Morast od. Triebsand).

Stable, *s.* Stall; *T.* Anstand, *m.*; — boy, *s.* Stalljunge; (verächtlich) Stallknecht, *m.*; — bred, *a.* im Stall erzogen; gemein; — -keeper, *s.* Stallhalter, *m.*; — man, *s.* Stallknecht, *m.*; — pail, *s.* Stalleimer, *m.*; — room, *s.* Stallraum, *m.*; — stand, *s. T.* Anstand (im Walde), *m.*; *T.* Ergreifen eines Wilddiebes auf dem Anstande, *n.*; —-yard, *s.* Viehhof, Düngerhof, *m.*; ‖—, *v. a.* stallen, einstallen: (n. u.) befestigen; —, *v. n.* wohnen, hausen (von Thieren).

Stableness, stâ'-bl-nes, *s.* Festigkeit, *f.*; *v.* stability.

Stabling, stâ'-bling, *s.* Stallen, Einstallen, *n.*; Stallung, *f.* Stall, *m.*

Stablish, stâb'-lish, *v. a. v.* to establish.

Stabulation, stâb-ù-lâ'-shən, *s.* Einstallung, *f.* (n. u.) Verpfählung, *f.*

Staccado, stâk-â'-dō, *s.* Pfahlwerk, *n.*

Staccato, stâk-â'-tō, *s. T.* Staccatozeichen (') *n.*; —, *a.* & *adv.* staccato, kurz abgestoßen; — style, *s.* gebundene Stil, *m.*

Stachys, stâtsh'-iz, *s.* Roßnessel, *f.*

Stack, stâk, *s.* Haufen, Stapel, Stoß, Schober; Schornstein, Schornsteinkasten, *m.*; (of arms) Gewehrpyramide, *f.*; — of chimneys, Reihe Schornsteine, *pl.*; — of houses, Häuserkomplex, *m.*; —-guard, *s.* Leinwanddach über einem Feuer, *n.*; —-stand, *s.* Gestell eines Schobers, *n.*; —-wood, *s.* Klosterholz, *n.*; —, *v. a.* in Stapel legen, über einander legen, stapeln, schobern; to — up, aufstellen, aufstapeln, auf-

Stacket, *s. v.* stoccade. Lichtchen.

Stacte, stâk'-tē, *s.* Myrrhensaft, *m.* flüssige Myrrhenharz, *n.*

Staddle, *v.* stadle, &c.

Stade, stadium, stâ'-di, *s.* (*pl.* stadia) Rennbahn (bei den Alten), *f.*; Stadium (Wegemaß), *n.* ⅛ engl. Meile Länge, *f.* 40 engl. Ruthen, *pl.*

Stadle, stâd'-dl, *s.* Stütze, *f.* Pfahl; freistehende Baum, junge Baum; Baum, den man bei einem Holzschlage stehen läßt, *m.*; Gestell, *n.* Unterlage; Krücke, *f.*; Pfahlholz; Lattreis, Heckenreis, *n.* Vorständner, *m.*; (u. u.) Stelle, Narbe, *f.*; Stab, *m.*; —, *v. a.* stützen, pfählen, unterstellen; mit Laßreifern besetzen.

Stadtholder, stât'-hôld-ər, *s.* (ehemals) Erbstatthalter (der Niederlande), *m.*; ‖—ship, stadtholderate, stât'-hôld-ər-ēt, *s.* Erbstatthalterschaft; Erbstatthalterwürde, *f.*

Staff, stâf, *s.* Stab, Stock; Schaft, Spieß; *fig.* Stab, *m.* Stütze; Stützgabel, Hemmstütze; Staffel, Sprosse, *f.*; Stab (als Zeichen der Gewalt), *m.*; *fig.* Macht, Gewalt, *f.* Recht, *n.*; *T.* Soude, *f.* Katheter; *T.* Knüppel (am Hoofd der Seiler), *m.*; Maß, Meßstahne, *f.*; Stab (beim Militär); Regimentsstab; Generalstab, *m.*; Notenlinien, *pl.*; Vers, *m.*; Strophe, *f.*; to have the — in one's own hand, seine rechtliche Macht zur Geltung, Ausübung bringen, die Zügel führen, das Steuerruder halten; to let the — go out of one's hand, *fig.* sich seine Gewalt nehmen lassen, sich seines Rechtes begeben; ensign- —, *s. T.* Flaggenstock hinten am Schiffe, *m.*; a pilgrim's —, *s.* Pilgerstab, *m.*; — -corps, *s.* Generalstab, *m.*; — -head, *s.* Statib, Gestell (eines Felddermessungsstiches), *n.*; — officer, *s.* Stabsofficier, *m.*; — snake, *s.* Stockschlange, *f.*; — tree, *s.* Celaster, *m.*; — wood, *s.* Faßdaubenholz, *n.*

Staffier, stâf'-fi-ər, *s.* Stabträger, *m.*

Staffish, stâf'-fish, *a.* steif, stöckisch, widerspenstig, barsch. (n. u.)

Stag, stâg, *s.* (ausgewachsene) Hirsch, *m.*; Füllen, Fohlen; ausgelassene Mädchen, *n.*; Stier; käufliche Zeuge zum Beweise des Alibi; Schilling; (*sl.*) Aktienschwindler, *m.*; — beetle, (— fly), *s.* Hirschkäfer, Schröter, *m.*; — -dance, *s.* Am. Tanz ohne Damen, *m.*; — evil, *s.* Hirschkrankheit (der Pferde), *f.*; — -feet-sculper, *s.* odale Stichel, *m.*; — hound, *s.* Hetzhund (bei Hirschjagden), *m.*; —'s-horn-tree, *s.* Hirschhornbaum, *m.*; — horned, *a.* von Hirschgeweihen beschädigt; — -party, *s.* Am. Gesellschaft von Männern, *f.*; — worm, *s.* Hirschwurm, *m.*; —, *v. a.* (*sl.*) entdecken, bewachen; bitten; Zahlung fordern; — the pub, jeden das Gedränge; —, *v. n.* in Actien speculiren, Differenzgeschäfte machen; ‖—ger, *s.* Auflauerer, *m.*

Stage, stâj, *s.* Gestell, Gerüst; *T.* Trockengestell, *n.*; *T.* Stelling, *f.*; Schaugerüst, *n.* Bühne, Schaubühne, *f.* Schauplatz, *m.*; Schauspielkunst; Station, Poststation, Poststraße; Raste, *f.* Ruheplatz, *m.*; *fig.* Station; Stufe, *f.* Fortgang, Grad, *m.*; Postkutsche, *f.* Postwagen; Auftritt (einer Ceremonie); *T.* Reibstein (der Buchdrucker), *m.*; to bring upon the —, auf die Bühne bringen; *fig.* mit ins Spiel ziehen; to have a clear —, freies Feld haben, kein Hinderniß finden; to enter the —, auftreten; to go off the —, abtreten; *fig.* sich von der Welt zurückziehen; *fig.* sterben; — box, *s.* Proscenimloge, *f.*; — coach, *s.* Landkutsche, Postkutsche, *f.*; — -coachman, — -driver, *s.* Postillion, *m.*; — horse, *s.* frische Vorspferd, *n.*; — -manager, *s.* Regisseur, *m.*; — (coach-) office, *s.* Postkutschenbureau, *n.*; — -pigeon, *s.* Brieftaube, *f.*; — play, *s.* Schauspiel, *n.*; — player, *s.* Schauspieler, *m.*; — -practice, *s.* Theaterruntine, *f.*; — waggon, *s.* Frachtpost, *f.* Packwagen, *m.*; — -whisper, *s.* laute Geflüster, *n.*; — writer, *s.* Schauspielschreiber, *m.*; ‖—, *v. a.* aufstellen, zur Schau darstellen, auf die Bühne bringen. (n. u.) theatralisch.

Stagely, stâj'-li, *a.* bühnenmäßig, theatralisch.

Stager, stâ'-jər, *s.* Schauspieler (l. u.); erfahrene Mann, Kenner, Praktikus, *m.* Ilung, theatralische Vorstellung, *f.*

Stagery, stâ'-jər-i, *s.* Bühnendarstellung, *f.*

Staggard, stâg'-gârd, *s. T.* vierjährige Hirsch, *m.*

Stagger, stâg'-gər, *v. n.* wanken, schwanken; taumeln; *fig.* schwanken; (at) zweifeln, anstehen, Bedenken tragen; —, *v. a.* wanken machen, *fig.* (in) wankend machen; stutzig machen, Bedenklichkeiten einflößen, benurruhigen, aufschrecken, zweifelhaft machen; — -bush, *s.* ein amerikan. Strauch, *m.*; — -wort, *s.* Jacobskraut, *n.*; ‖—er, *s.* Wankende, Taumler; Bedenkliche, *m.*; ‖—ing-bob, *s.* Thier, das wegen Krankheit geschlachtet werden muß; neugeborne Kalb, *n.*

Staggers, stâg'-gərz, *s. pl.* Schwindel (der Pferde, &c.), Koller; *fig.* Schwindel, *m.* Unbesonnenheit, *f.* (n. u.); Wahnsinn (n. u.); (n. u.) Wirbel, *m.*

Staging, stâ'-jing, *s.* Baugerüst, *n.*; Poststutschenverwaltung, *f.* Reisen in Poststutschen, *n.*

Stagirite, stagyrite, stâd'-jī-rit, *s.* Stagyrit (Aristoteles), *m.*

Stagnancy, stâg'-nân-si, *s.* Stillstehen, *n.* Stockung, *f.*

Stagnant, stâg'-nânt, *a.* still stehend, stockend; *fig.* bewegungslos; *T.* still, flau; ‖—ness, *v.* stagnancy.

Stagnate, stâg'-nât, *v. n.* still stehen, stocken; *fig.* stocken, flau, still sein.

Stagnation, stâg-nâ'-shən, *s.* Stillstehen, *n.* Stillstand, *m.* Stockung; *fig.* Stockung; Geschäftsstille, Flauheit, *f.*

Staid, stâd, *p. & a.* (—ly, *adv.*) gesetzt, ernsthaft, gelassen, kalt; ‖—ness, *s.* gesetzte Wesen, *n.* Ernsthaftigkeit, Gesetztheit, *f.*

Stain, stân, *v. a.* flecken, bunt machen, bemalen, färben; fleckig machen, beflecken, besudeln; beizen (Holz); Farben eindrennen in; *fig.* beflecken, schänden; in den Schatten stellen; — ed paper, *s.* farbige, bunte Papier, *n.*; —ed glass, *s.* Farbenglas, bunte Glas, *n.*; —ing of glass, *s.* Glasmalerei, *f.*; — —, *v. n.* flecken, Flecke annehmen, fleckig werden; —, *s.* Flecken, Makel, *m.*; Tüpfel, *n.*; (of) Anstrich, Beischmack; Schandfleck, *m.* Schande, *f.*; ‖—er, stâ'-nər, *s.* Beflecker, Besudeler; Farbenbeizer, Färber, Buntfärber, *m.*; ‖—less, *a.* ungefleckt, ohne Flecken; *fig.* unbefleckt, schuldlos, tadellos, unstadelhaft; ‖—lessness, *s.* Unbefleckt-heit, Tadellosigkeit, Unsträflichkeit, *f.*

Stair, stâr, *s.* Stufe, Staffel, *f.* Tritt, *m.*; (n. u.) Treppe; *pl.* (oder a pair of —s) Treppe, *f.*; above —s, *fig.* im Salon; below —s, *fig.* in der Küche, in der Gesindestube; down (below) —s, unten; up (above) —s, hinauf, oben; one pair of —s up, eine Treppe hoch; — -carpet, *s.* Treppenteppich, *m.*; — -case, *s.* Treppenhaus, *n.* Treppe, Stiege, *f.*; — case-carpet, *s.* Treppenteppich, *m.*; — case-rods, *s. pl.* Stangen, um die Teppiche an die Treppenabsätze zu befestigen, *pl.*; — case-eyes, *s. pl.* Ringe, worin diese Stangen (s. d. v. W.) gehen, *pl.*; —-head, *s.* Treppenkopf, höchste Theil der Treppe, *m.*; — -rod, *s. v.* —case-rod; Treppengeländerstange, *f.*; — work, *s.* (n. u.) Treppenarbeit (Kind der Liebe), *f.*

Staith, stâth, *s.* Gerüst, von welchem Kohlen in Schiffe verladen werden, *n.*

Stake, stâk, *s.* Pfahl; Märtyrerpfahl; Schandpfahl, Pranger; Strebriegel (bei amerikan. Holzzäunen), *m.*; Stake, *f.*; Märtyrerthum, *n.*; Satz im Spiele, Einsatz, Einsatz, *m.* Einlage, *f.*; *fig.* Spiel, Wagniß, *n.*; (l. u.) Imbiß, *m.* kleine Gericht vor der ordentlichen Mahlzeit, *n.*; Handamboß, *m.*; — and rider, Am. Art hoher und starker Fence, *f.*; to perish at the —, den

Märtyrertod erleiden; to go to it like a bear to a —, *prov.* ungern daran gehen; to have at —, zu verlieren haben, auf dem Spiele stehen haben; *fig.* wagen, daransetzen; our honour is at —, es handelt sich um unsere Ehre; unsere Ehre steht auf dem Spiele; to sweep —s, Alles einstreichen; *fig.* Alles nehmen; to lay at —, daransetzen, wagen; to lie at —, to be at —, auf dem Spiele stehen; to put to —, aufs Spiel setzen; to put one's — into the hands of another, einem Andern sein Gut und Blut anvertrauen; — -head, *s. T.* Micke, *f.*; — -net, *s.* Stellnetz, *n.*; — -posts, *s. pl.* Pfosten in einer Verbahn, an denen die Micken befestigt sind, *pl.*

Stake, stāk, *v. a.* mit Pfählen versehen, pfählen, ausspfählen, bepfählen, umpfählen; spitzen, zuspitzen; mit einem Pfahle durchbohren, pfählen; (im Spiele) setzen; *fig.* zum Pfande setzen, verpfänden; auf das Spiel setzen; (on) wagen; to — out, ausspfählen, anstecken, abstecken; (Pferde) anpfählen.

Stalactic(al), stā-lāk'-tik, *a.* tropfsteinartig; — spar, *s.* faserige Kalkstein, *m.*; — stone, *s.* Tropfstein, *m.*

Stalactiform, stalactitiform, stā-lāk'-ti-fōrm, stā-lāk-tit'-i-fōrm, *a.* tropfsteinförmig, tropfsteinartig.

Stalactites, stā-lāk-tī'-tīz, *s.* Stalaktit, Tropfstein, Sinter, *m.*

Stalactitic, stā-lāk-tit'-ik, *a.* tropfsteinartig; — carbonate of lime, *s.* Faserkalk, *m.* [mit, Warzenstein, *m.*

Stalagmites, stā-lāg'-mī-tīz, *s.* Stalagmit, Tropfstein, Sinter, *m.*

Stalagmitic(al), stā-lāg-mit'-ik, *a.* (—ally, *adv.*) wie Stalagmit geformt, warzensteinartig.

Stalder, stāl'-dər, *s.* hölzerne Gestell, um Fässer darauf zu legen, *n.*

Stale, stāl, *a.* (—ly, *adv.*) schal, matt; hart, altbacken; verlegen; veraltet; *fig.* alt; abgenutzt, stumpf, schwach; *adv.* seit langer Zeit vor Alters; to grow —, alt werden, sich abnutzen.

Stale, *s.* Stiel, Schaft, *m.* Handhabe; Sprosse, Letterisprosse, Stufe, *f.*; (n. u.) alte, schale Bier, *n.*; Harn (von Pferden, &c.), *m.*; (t. u.) Lockpfeife, Lockung, Reizung, *f.* Köder, Lockvogel, *m.*; (to) Werkzeug, *n.*; (n. u.) Gassenhure, Hure, *f.*; to make one a — to one's designs, *fig.* Einen zum Bock brauchen, sich eines Andern zur Erreichung seiner Absichten bedienen; — mate, *s.* Patt (im Schachspiele), *n.*

Stale, *v. a.* alt machen, abnutzen; —, *v. n.* alt werden, veralten; stallen, harnen, seichen (von Pferden, &c.); — -mate, *v. a.* patt setzen (im Schachspiel).

Staleness, stāl'-nēs, *s.* Schalheit, *f.* Schale, *n.*; *fig.* Abgenutztheit, Plattheit, *f.*; Uringestank, *m.*

Stalk, stāk, *v. n.* stolz daher schreiten, einherschreiten, stapfen, *fig.* schleichen leise treten; hinter einem Pferde hergehen; (the deer) Wild verfolgen.

Stalk, *s.* Stengel, Stiel, Halm; Kamm (an der Weintraube), *m.*; Federspule, *f.* Kiel, Federkiel, stolze, große, weite Schritt, *m.* [stielig.

Stalked, stākt, *a.* einen Stiel habend,

Stalker, stāk'-ər, *s.* Stapfende, Einherschreitende, Hochauftretende, *m.*; Stellgarn, *n.*

Stalkless, stāk'-lēs, *a.* stengellos.

Stalking, stāk'-ing, *s.* Stapfen; *fig.* Leisetreten, *n.*; Jagd mit dem Schießpferde, *f.*; deer- —, *s.* Hirschjagd zu Fuß, *f.*; — -hedge, *s.* Versteckzaun, *m.*; — -horse, *s. T.* Versteck- oder Schießpferd, *n.*; *fig.* Maske, Larve, *f.* Vorwand, *m.*; ‖—ly, *adv.* mit stolzem, weitem Schritt.

Stalky, stāk'-i, *a.* hart wie ein Stengel, stengelartig.

Stall, stāl, *s.* Stall; Stand in einem Stalle, *m.* Abstallung; Krippe, *f.*; Stand, Krämerstand, Verkaufsstand; Laden, *m.* Bude, *f.*; Chorstuhl, Kirchenstuhl; Sperrsitz (im Theater), *m.*; Stiftsherrnstelle (Sitz), *f.*; Zusammsetzung, *n.*; to keep a —, offen feil halten, mit Waren ausstehen; book —, *s.* Bücherstand, *m.*; butcher's — , *s.* Fleischbank, *f.*; thumb —, *s.* Däumling, *m.*; — -boat, *s.* kleine Nachen, *m.*; — fed, *a.* im Stalle gefüttert, gemästet; to — feed, *v. a.* im Stalle füttern oder mästen; — feeding, *s.* Stallfütterung, Mast, *f.*; — keeper, *s.* Standkrämer, *m.*; — money, *s.* Standgeld, *n.* Budenzins, *m.*; —sman, *s.* Mitschuldige, *m.*; — worn, *a.* zu lange im Stalle gestanden; — worth, *a.* (obs.) *v.* stalwart.

Stall, stāl, *v. a.* in einen Stall thun, einstallen; unterbringen; mästen, füttern, sättigen; bestallen, einsetzen; (Am.) im Kothe festfahren; erschrecken, entmuthigen; —, *v. n.* stallen, wohnen; liegen, hausen (in Ställen); stecken bleiben (im Kothe); nicht mehr fressen wollen: eine Rolle spielen; to — off, absichtlich mißleiten; den Diebstahl eines Andern verbergen; to — together, zusammenstallen; — your mug, geben Sie!

Stallage, stāl'-āj, *s.* Stallgeld; Standgeld, *n.* Budenzins; (n. u.) Düngerhaufen, Stalldünger, *m.*

Stallation, (n. u.) *v.* installation.

Stallion, stāl'-yən, *s.* Zuchthengst, Schälhengst, Beschäler, *m.*

Stalwart, stalworth, stalwort, stāl'-wārt, stāl'-wərth, *a.* stark, muthig, tapfer, kräftig, kernig.

Stam, stām, *s.* (t. u.) Stamm, Stock, *m.*; — wood, *s.* Stockholz, *n.*

Stamel, *v.* stammel.

Stamen, stā'-mən, stām'-ən, *s.* (*pl.* stamens & stamina), Faden; Lebensfaden, *m.*; Loos, *n.*; *T.* Staubfaden, *m.*; stamina, *pl.* Urstoff, *m.* ursprüngliche Bestandtheile; feste Theile (des menschlichen Körpers), starke Nerven, *pl.*; ‖—ed, stām'-ənd, *a.* mit Staubfäden versehen. [zeug), *m.*

Stamin, stām'-in, *s.* Etamin (Wollen-

Staminal, stām'-i-nāl, *a.* die Staubfäden betreffend, dazu gehörig.

Staminate, stām'-i-nēt, *a. T.* aus Staubfäden bestehend, mit bloß männlichen Blüten; —, stām'-i-nāt, *v. a.* mit festen Theilen versehen; stark machen.

Stamine, stām'-in, *s. v.* stamin.

Stamineous, stā-min'-i-ōs, *a.* aus Fäden bestehend; *T.* bloß Staubfäden habend, blumenblattlos.

Staminiferous, stā-mi-nif'-ər-ōs, *a.* Staubfäden tragend.

Stammel, stām'-məl, *s.* (auch — -colour) Hellroth; *vulg.* derbe, dickfleischige Mensch, *n.*; Art Wollenzeug, *m.*; —, *a.* hellroth.

Stammer, stām'-ər, *v. n.* stammeln, stottern; (schott.) taumeln, wanken; —, *v. a.* stammeln; ‖—er, stām'-ər-ər, *s.* Stammler, Stotterer, *m.*; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) stammelnd, stotternd; —, *s.* Stammeln, Stottern, *n.*

Stammock, stām'-mək, *s.* (schott.) Magen, *m.*

Stamp, stāmp, *v. a.* stampfen; stoßen, zerstoßen; stampfen, treten; stempeln; aufdrucken; bezeichnen; aichen; prägen; schlagen, münzen, *fig.* einprägen; —, *v. n.* stampfen.

Stamp, *s.* Stampfen, *n.*; Stanze; Stampfe, *f.*; Fußtritt; Stempel; *T.* Pochstempel, *m.*; Postzeichen, *n.* Briefmarke, *f.*; Druck, Aufdruck, Schlag, *m.* Gepräge, *n.*; Abdruck, Kupferstich, Stahlstich, Holzschnitt; Stempelbogen; *fig.* Schlag, *m.* Art, Beschaffenheit; Münze; (schott.) Falle, Schlinge, *f.*; of the right —, von gutem Schlage; *fig.* unverfälscht, wahr, echt, recht; — -cutter, *s.* Stempelschneider, *m.*; — -duty, — -fee, *s.* — -tax; — -head, *s. T.* Eisen unter dem Pochstempel, *n.*; — -mill, *s.* Pochwerk, *n.*; — -office, *s.* Stempelamt, *n.* Stempelkammer, *f.*; — -room, *s.* Prägestätte, *f.*; — -tax, *s.* Stempeltaxe, Stempelgebühr, *f.* Stempelgeld, *n.*

Stamped, stāmpt, *a.* gestempelt; geprägt; — paper, *s.* Stempelpapier, *n.*

Stampede, stampado, stām-pēd', stām-pā'-dō, *s.* (Am.) allgemeine Flucht einer Herde (in Folge plötzlichen Schreckens), *f.*, auch *fig.*; —, *v. a.* eine solche Flucht verursachen; —, *v. n.* vor Schrecken fliehen.

Stamper, stām'-pər, *s.* Stampfer; Stempeler, *m.*; Stampfe, *f.* Stößel, Stempel; Krummstampfer (der Hutmacher), *m.*; Ölstampfe; Tute (einer Muschel), *f.*; *pl.* Schuhe, *pl.*

Stamping, stām'-ping, *s.* Stampfen; Stempeln; Aichen; Prägen, *n.*; — -ground, *s.* Am. Tummelplatz, Lieblingsort, *m.*; — -mill, *s.* Stampfmühle, *f.*; *T.* Pochwerk, *n.*; — -press, *s.* Prägstock, *m.* Prägwerk, *n.* [punkt, *m.*

Stance, stāns, *s.* (schott.) Stand, Stand-

Stanch, stānsh, *v. a.* hemmen, stillen (Blut); *fig.* sättigen; —, *v. n.* aufhören zu fließen, still stehen, wegbleiben; ‖—er, *s.* Stillende, *m.*; Blutstillende, *n.*

Stanch, *a.* (—ly, *adv.*) gut beschaffen, in gutem Zustande; fest, stark, tüchtig, gesund, brav, gut; fest, standhaft, wahr, echt, zuverlässig; rechtschaffen; — hound, (auch — dog), *s.* gute Spürhund, *m.*; — blood, *s.* Weißwurz, *f.* Knöterich, *m.* [shaft, starke.

Stancheous, stānʼ-shōs, *a.* Am. dauer-

Stanchion, stānʼ-shən, *s.* Stütze, *f.*; Thür-, Fensterstock, *m.*; Joch, *n.*; *pl. T.* Stieper, *pl.* [len; *fig.* unerschütterlich.

Stanchless, stānsh'-lēs, *a.* nicht zu stil-

Stanchness, stānsh'-nēs, *s.* gute Beschaffenheit, Festigkeit, Stärke, Gesundheit, Tüchtigkeit; *fig.* Festigkeit, Standhaftigkeit, *f.*

Stand, stānd, *v. n. irr.* stehen; *fig.* stehen; sein, sich befinden; stehen bleiben, halten, still stehen, anhalten; Stand halten; bleiben, verbleiben, ausharren, ausdauern; sich halten, verhalten; sich verhalten, stehen; beschaffen sein; gelten, vermögen; sich erhalten; liegen; (on) beruhen, abhangen; anstehen, zögern, verziehen; gerichtet sein; *T.* segeln, steuern; beharren; something —s one in a good sum, etwas kommt jemandem hoch zu stehen; as it —s, as the case —s, as matters —, wie die Sachen stehen, wie die Sache ob, der Fall liegt; how do we —? wo sind wir (stehen geblieben)? wie sind wir daran? wie stehen wir? —, *v. a. irr.* aushalten, aushalten, ertragen, leiden; bestreiten, widerstehen, behaupten; to — gaping, Maulaffen feil haben; to — an oder on end, zu Berge stehen; to — on tiptoe, auf den Zehen stehen; to — fair, auf gutem Wege sein; to — affected (towards), gesinnt sein; Lust haben, beliebon; to — very high, in sehr gutem Rufe stehen; to — in cure, heilbar sein; to — good, gültig sein; to — good in law, Rechtsgültigkeit haben; to — first, zuerst kommen, obenan stehen; to —

neuter, neutral bleiben; to — at a guard, zu seiner Vertheidigung bereit stehen; to — proof, die Probe bestehen; aushalten, bewährt sein; to — the loss, den Verlust (Schaden) tragen; to — all hazards, Alles wagen; to — trial, verhört werden; die Probe bestehen; to — one's ground, sich behaupten; to — about, umherstehen, umgehen, umringen; to — against, widerstehen, sich widersetzen; to — aside, auf die Seite treten; *fig.* aus dem Wege gehen; to — at, *col.* — to stick at; to — away, (lange) ausbleiben; to — back, zurücktreten; to — before..., stehen vor..., sich stellen vor...; *fig.* widerstreiten; to — between, to — betwixt, dazwischen stehen, im Wege stehen; *fig.* die Mittelsperson abgeben; to — by, sein bei, stehen bei, dabei stehen; beistehen, zur Seite stehen; auf die Seite treten, Platz machen; sich verlassen auf, zählen, rechnen; to — by one through thick and thin, *col.* mit jemand durch Dick und Dünn gehen; to — for, streben nach, sich bewerben um; bestehen auf; es halten mit; für Etwas sein, vertheidigen; bedeuten, anzeigen; dafür stehen; *T.* zusteuern, zusegeln; zugerechnet werden; I shall not — for a trifle, es kommt mir auf eine Kleinigkeit nicht an; to — forth, hervortreten, sich hinstellen; sich zeigen; to — from, *T.* wegsteuern, wegsegeln; to — glasses round to one's good health, *col.* bezahlen, damit jemandes Gesundheit getrunken werden kann; to — in, stehen in, beharren auf; da sein; zu stehen kommen, kosten; sich auf die eine od. andere Seite schlagen; to — in defence of, vertheidigen; to — in fear of, sich fürchten vor; to — in doubt of, sich irren an; to — in hand, wichtig sein, sich schicken, jemandes Sache sein; to — in for a harbour, in einen Hafen segeln; to — in petition with one, mit einem Andern nach Etwas streben; to — in one's light, Jemandem im Lichte stehen; to — off, abwärts stehen, entfernt sein; zurücktreten; abstehen, sich zurückziehen, nicht wollen, abgeneigt sein, sich weigern; hervorstehen, hervortreten, abstechen; erhaben sein; *T.* seewärts anliegen, seewärts einstechen; to — off a seaport, auf der Höhe eines Hafens sein; to — off from, *T.* wegsteuern von; — off! weg da! bleib mir vom Leibe; to — on, auf Etwas fußen; sich auf Etwas verlassen; to — on points, Grundsätze behaupten; to — on one's defence, sich in Vertheidigungszustand setzen; to — on ceremonies with one, Umstände mit jemand machen; to — out, herausstehen, hervorstehen, hervorragen; sich zurückziehen, sich wegmachen; standhaft bleiben, aushalten, Stand halten; sich nicht irre machen lassen, sich sperren; *T.* absteuern, seewärts anliegen; ausstehen (von Schulden); (against) widerstehen, aushalten; to — out of, verlassen sein; — out of my sight, geh mir aus den Augen; to — over, in Rückstand bleiben, stehen bleiben bis zu dem nächsten Termin; an account may — over, eine Rechnung kann stehen bleiben bis zu dem nächsten Zahltag; to — to, bleiben, verharren bei, sich halten an; tragen, ertragen; (*T.* Seew.) anlegen, steuern; to — to one's tackling, to — to one's pass-pudding, standhaft aushalten bei; to — to one's word, sein Wort halten; to — to sea, seewärts anliegen, absteuern; to — to trial, sich vor Gericht stellen; to — treat, die Kosten tragen; Am. traktiren (mit geistigen Getränken); to — under, ausstehen, aushalten; to — up, aufstehen, auftreten, sich hinstellen; sich aufrichten; sich sträuben, Partei machen; to — up about, dringen auf, reden um; to — up against, sich erheben wider, bekämpfen, bestreiten; to — up for, vertheidigen; to — up to, es aufnehmen mit; to — up the rack, *col.* zusammengerathen, handgemein werden; to — upon, stehen auf; bestehen auf, halten auf; beruhen auf; to — upon one's guard, auf seiner Hut sein; to — upon one's defence, sich wehren; to — upon ceremony, Umstände machen; it stands him upon, (n. u.) es geht ihn an; it stands me much upon, (n. u.) es ist mir viel daran gelegen, es liegt mir viel daran; to — with, bestehen mit, sich vertragen mit, übereinkommen, entsprechen, bequem, gemäß, gelegen sein; I won't — with you for so small a matter, ich will wegen einer solchen Kleinigkeit nicht mit Ihnen streiten.

Stand, ständ, *s.* Stehen, *n.* Stand, *m.*; Widerstand, *m.*; Stelle, *f.* Posten; höchste Punkt, höchste Grad; Stillstand, *m.*; Unterbrechung, Pause; Stockung; *fig.* Unschlüssigkeit, Verlegenheit; Noth, *f.*; Laßreis, Hegereis; Gestell, *n.*; Rahmen, *m.* Unterlage, *f.* Tonnengestell, Kellerlager, *n.*; Kragstein, *m.* Console, *f.*; Brett, *n.*; Schüsselring, Untersatz, Untersetzer; Leuchtertisch, Gueridon, Leuchterstuhl, *m.* Leuchtergestell; Stativ, Gestell, Wandgestell, Spiegeltischchen, Pfeilertischchen; *T.* Regal (für die Schrifttafeln), *n.*; Stand; Krämerstand, *m.* Bude, *f.* Verkaufsstand; Träger (eines chemischen Apparates), *m.*; Am. Geschäftslage, *f.*; — of arms, Gewehrstand, *m.* vollständige Armatur, *f.*; coach —, *s.* Ort, wo Miethkutschen stehen, *m.*; a — of colours, *s.* Fahne, *f.*; — of grape, *s.* Traubenhagel, *m.*; a — of pitch, zwei- bis dreihundert Pfund Pech; to make a —, stehen bleiben, Halt machen; *fig.* Stand halten, sich widersetzen; to make a — for something, auf Etwas bringen, bestehen; für Etwas einstehen, es vertheidigen; to put to a —, in Verlegenheit setzen, irre machen, aufs Äußerste treiben; to be at a —, stecken bleiben; in Noth sein, nichts zu thun haben; unschlüssig sein, in Verlegenheit sein; auf dem höchsten Punkte stehen; darnieder liegen (vom Handel, *rc.*); to keep at a —, verbleiben; to come to a —, den Höhepunkt erreichen; to take one's —, sich placiren od. postiren; —-crop, *s.* eine Pflanze, *f.*; — fast, *s. T.* Stützpunkt, *m.*; —-off, *a. col.* sich fern haltend, fremd thuend; —-pipe, *s.* aufsteigende Röhre, Speiseröhre, *f.*; —-point, *s.* Standpunkt, *m.*; — still, *s.* Stillstehen, *n.*; to come to a ——, stecken bleiben, nicht weiter können; —-up, *a.* gerade, aufrecht; aufsteigend; regelmäßig (Gefecht, Schlacht).

Standard, ständ'-ärd, *s.* Standarte, Fahne, *f.*; (n. u.) Standartenträger, Fähnrich; Stamm, Baum; Eckbaum, *m.* Markzeichen, *n.*; Docke (des Kutschengestelles), *f.* Bockholz, *n.*; Ständer, *m.*; Riegelsäule, Richtpfoste, *f.*; Militärmaß, Richtmaß, Visirmaß, Normalmaß, Aichmaß; *fig.* Muster, *n.*; Maßstab, *m.*; *fig.* Regel, Richtschnur, *f.*; Gehalt, Feingehalt (der Münzen); Münzfuß, *m.* Währung, *f.*; Preis des Garkupfers, *m.*; feste Basirta; *T.* (Botanik) Fahne, *f.*; Schaft (eines Webstuhls zu Gaze), *m.*; — of coin, *s.* Münztarif, *m.*; twenty florins —, *s.* Zwanzig-Gulden-Fuß, *m.*; — of value, *s.* Werthregulator, *m.*; above the —, übergut; below the —, geringhaltig (von Münzen); to bring to a —, unter Regeln bringen; — bearer, *s.* Fahnenträger, Fähnrich, *m.*; —-cylinder, *s. (T.* Geschützk.) Rohrkaliber, *m. & n.*; —-grass, *s. v.* satyrion & rag-wort; —-knee, *s. (T.* Naut.) verkehrte Knie, *n.*; —-measure, *s.* Originalmaß, *n.*; —-piles, *s. pl. (T.* Hydr.) Falz- oder Grundpfähle (eines Fangdammes), *pl.*; —-range, *s.* Tragweite (des Normalpulvers), *f.*; —-silver, *s.* Probesilber, *n.*; —-weight, *s.* Normalgewicht, *n.*

Standard, *a.* musterhaft, Muster..., Normal...; Original...

Standarding, ständ'-ärd-ing, *s.* the — of coins and bullion, *s.* Reduction von Münzen und Barren nach einer gegebenen Norm, *f.*

Standel, ständ'-ĕl, *s.* alte Baum oder Stamm, *m.*; *pl. T.* die zu Bauholz stehen gelassenen Eichenbäume, *pl.*; *pl.* Stangenholz, Nutzholz, *n.*

Stander, ständ'-ĕr, *s.* Stehende. Bleibende; stehen gebliebene alte Baum; alleinstehende Baum, *m.*; Am. feststehende Bettstelle (*f.*) auf einem Dampfboote; old —, *s.* alte Kunde, alte Nachbar, alte Gesellschafter, *m.*; —-by, *s.* Dabeistehende, Anwesende, Zuschauer, *m.*; —-grass, *s.* Knabenkraut, *n.* Stendel, *m.* Stendelwurz, *f.*; —-up, *s.* der Partei Ergreifende, *m.*

Standing, ständ'-ing, *s.* Stehen; Bleiben, *n.* Dauer, *f.*; Stand, Platz, Posten; Gestand (eines Straßenverkäufers), *m.*; *fig.* Stelle, Stellung, *f.* Rang, *m.*; —, *a.* stehend, bleibend, beständig, fortdauernd, immerwährend, dauerhaft, fest; of long —, of old —, alt, vieljährig, von lange her; we are of the same —, wir sind gleich lange da oder hier; — of a commercial house, *s.* bewährte Ruf eines Handelshauses, *m.*; — out, ausstehend, rückständig; — army, *s.* stehende Heer, *n.*; —-bnddle, *s. (T.* Münzw.) Waschtrog, *m.*; — colour, *s.* haltbare, dauerhafte Farbe, *f.*; — dish, *s.* gewöhnliche Gericht; tägliche Brot, *n.*; — patterer, *v.* patterer; — rigging, *s. T.* stehende Tauwerk, *n.*; —-vice, *s.* Schraubstock, *m.*; — water, höchste und niedrigste Wasserstand, *m.*; stehende Wasser, *n.*; —-bed, *s.* Pfostenbett, *n.*; —-bowl, *s.* Römer, *m.* Weinglas mit Fuß, *n.*; —-order(s), *s.* Geschäftsordnung, *f.*; —-place, *s.* Standort, *m.* Stelle, *f.*; —-tuck, *s.* Stockdegen, *m.*

Standish, ständ'-dish, *s.* (stehende) Schreibzeug, *n.*

Stane, stän, *s.* Stein, *m.*; — file, *s. T.* Patrone der Kartenmacher, *f.* Malblatt, *n.*

Stang, stäng, *s.* Ruthe (als Maß), *f.*; Meßstab, *m.* Meßruthe (n. u.); Stange; Karrendeichsel, *f.*; to ride the —, (n. u.) auf der Stange reiten (Strafe für Männer, welche ihre Frauen schlugen, *rc.*)

Stang, *v. n.* stechen, schmerzen.

Stangey, ständ'-gĭ, *s. (sl.)* Schneider; Pantoffelheld, *m.*

Stanhope, ständ'-hōp, *s.* Art Chaise, *f.*

Staniel, ständ'-yĕl, *s.* (n. u.) Wannenweher; Steinfalk, *m.*; ‖—ry, *s.* (n. u.) niedere Falkenjagd, *f.*

Stank, ständk, *a.* (n. u.) schwach, matt; —, *s.* (n. u.) Sumpf, Teich; Teich, Damm, Wasserdamm, *m.*

Stank, *v. n.* (n. u.) feufzen.

Stannary, ständ'-när-ĭ, *s.* Zinngrube, *f.* Zinnbergwerk, *n.*; —, *a.* die Zinngruben betreffend; —-court, *s.* Justizamt für Zinnbauer, *n.*; — man, *s.* Zinnhauer, *m.*

Stannate, ständ'-nāt, *s.* zinnsaure Salz, *n.*

Stannic, ständ'-ĭk, *a.* Zinn betreffend; — acid, *s. T.* Zinnsäure, *f.*

Stanniferous, ständ-nĭf'-ĕr-ŭs, *a.* Zinn hervorbringend.

Stan't, (schott.) *pret.* = stood.

Stanyel, *v.* staniel. [Reimsatz, *m.*

Stanza, ständ'-zä, *s.* Stanze, Strophe, *f.*

Stanzaic, ständ-zä'-ĭk, *a.* aus Stanzen bestehend.

Stap, stâp, *s.* (schott.) Schritt; Stoß, *m.*; Aufhalten, *n.*; Faßdaube, *f.*; —, *v. a.* aufhalten; stoßen; —, *v. n.* treten, schreiten; aufhören.

Staple, stâ'-pl, *s.* Stapel. Markt, *m.* Niederlage, *f.* Stapelplatz; Aufenthalt, Rastort; Stapel, Hanfe; Stapel (die Faden oder Fasern) der Wolle und Baumwolle, *m.*; Hauptprodukt (eines Landes); Rohmaterial, *n.*; Krampe, *f.*; — of a lock, *s.* Schließhaken, *m.* Schließkappe, *f.*; — of land, *s.* besondere Beschaffenheit des Bodens, *f.*; — commodities, — goods, *s. pl.* Stapelwaren; Hauptprodukte (eines Landes); Waren, die nicht leicht verderben, *pl.*; — house, *s.* Kaufhaus, Lagerhaus, *n.*; — privilege, — right, *s.* Stapelrecht, *n.* Stapelgerechtigkeit, *f.*; — -ropes, *s. pl. T.* Taue vom besten Hanf, *pl.*; — town, *s.* große Handelsstadt, Hauptniederlage, *f.* Zwischenplatz, Stapelplatz, *m.*; — trade, *s.* Stapelhandel, *m.* Smann, Handelsmann, *m.*

Stapler, stâ'-plr, *s.* Händler, Kaufmann.

Star, stâr, *s.* Stern, *m.* Gestirn; *T.* Sternchen, *n.*; Polarstern (*n. u.*); *fig.* (auch im *pl.*) Stern, *m.* Geschick, *n.*; Rose (am Dochte eines Lichtes), *f.*; weiße Fleck (an der Stirn eines Pferdes). Gast (Schauspieler), *m.*; ein bekanntes Wirthshaus in Richmond; ||—s, *pl.* (*T.* Feuerw.) Sternputze, *f.*; pl. Polizisten Neuyorks; Am. verderbte Aussprache von stairs; — s and stripes, Flagge der Verein. Staaten N.-A.'s; blazing —, *s.* Komet, *m.*; flying *or* shooting —, *s.* Sternschnuppe, *f.*; seven —s, *s. pl.* Siebengestirn, *n.*; fixed —s, *s. pl.* Fixsterne, *pl.*; unlucky —, *s.* Unstern, *m.*; — of Alexandria, *s.* arabische Vogelmilch, *f.*; — of the earth, *s.* Krähenfuß, *m.*; — apple, *s.* Am. Sternapfel, *m.*; — beam, *s.* Sternenstrahl, *m.*; — -blind, *s.* zum Theil blind; — bright, *a.* sternhell; — chamber, *s.* (*T.* Law.) Sternkammer, *f.*; — cowry, *s.* Steruchen, *n.* Sternporcellanschnecke, *f.*; — crossed, *a.* unglücklich; — -crowned, *a.* sternbekrönt; — fish, *s.* Seestern, Sternfisch, *m.*; — flower, *s.* Sternblume, *f.*; — fort, (— redoubt), *s.* Sternschanze, *f.*; — gazer, *s.* Sternseher, Sterngucker; Meerpfaff (ein Fisch); Sterngucker (das den Kopf aufwerfende Pferd), *m.*; — gazing, *s.* Sterngucken, *n.*; — grass, *s.* Steragras, *n.*; — hawk, *s.* Sternfalk, *m.*; — headed chickweed, *s.* Herbstwasserstern, *m.*; — hyacinth, *s.* Sternhyacinthe, *f.*; — jelly, *s.* Erdgallerte, *f.* Gallertkunz, *m.*; — led, *a.* von einem Stern geleitet; — less, *a.* unbesternt, ungestirnt; — light, *s.* Sternlicht, *n.*; — light, — -lit, *a.* sternenhell; — like, *a.* den Sternen gleich, gesternt, wie ein Stern; *fig.* glänzend, berühmt; — -match, *s.* (*T.* Min.) Stern (Art Lunte), *m.*; — -monger, *s.* Sterngucker, Astrolog, *m.*; — paved, *a.* übersternt; sternbesäet; — -plum, *s.* Am. Sternpflaume, *f.* (Chrysophyllum monopyrenum); — proof, *a.* dem Sternlichte undurchdringlich); — ray, *s.* Sternrochе, *m.*; — read, *s.* Sternkunde, *f.*; —-read, *a.* sternkundig; — shoot, — falling, *s.* Sternschnuppe, *f.*; — -spangled, *a.* sternbesetzt; —-spangled banner, *s.* Sternenbanner (der Vereinigt. Staaten von N.-A.), *n.*; — -spotted, *a.* sternegefleckt; — -stone, *s.* Sternstein, *m.*; — thistle, *s.* Sterndistel, *f.*; — wort, *s.* Sternwurz, *f.*

Star, stâr, *v. n.* wie ein Stern scheinen; glänzen, auch *fig.*; —, *v. a.* besternen, mit Sternchen schmücken; to — the glaze, ein Fenster einbrechen; to — it, Cafirollen geben; unter untergeordneten Bühnenkräften hervorstrahlen.

Starboard, stâr'-bôrd, *s. T.* Steuerbord, *n.*; rechte Seite eines Schiffes (mit dem Gesicht nach dessen Vordertheil gekehrt), *f.*; —, *a.* Steuerbord...; —-side, *s.* Steuerbord, *n.*; —-watch, *s.* Steuerbordswache, *f.*

Starch, stârtsh, *s.* Stärke (zur Wäsche), *f.*; *fig.* Steife, Pedantische, *n.* Förmlichkeit, *f.*; —-maker, *s.* Stärke- oder Stärkemehl-Verfertiger, *m.*; —-making, *s.* Stärke- oder Stärkemehl-Bereitung, *f.*; patent —-polish, *s.* Patentglanzstärke, *f.*; —-sugar, *s.* Stärkezucker, *m.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) steif, gezwungen, förmlich; —, *v. a.* stärken, steifen; ||—ed, stärkst, *p. & a.* gestärkt; *fig.* steif, gezwungen; eigenwillig, trotzig; — ed- follow, *s.* Trotzkopf, *m.*; ||—edness, stârtsh'-ĕd-nĕs, *s.* Steifheit, Förmlichkeit, *f.*; ||—er, stârtsh'-ŏr, *s.* Stärkende, Steifende; Stärkehändler, Stärkemacher, *m.*; ||—ness, *s.* Steifheit, Gezwungenheit, *f.*; ||—y, stârtsh'-ĭ, *a.* steif, gezwungen, förmlich; aufgebonnert (in der Kleidung).

Stare, stâr, *v. n.* starren, staunen; (at, upon) anstarren, anstaunen; angaffen; (n. u.) hervorragen, hervorstehen; (n. u.) starren; —, *v. a.* durch Anstarren in einen Zustand versetzen; to — in the face, starr ansehen, anstarren; *fig.* in die Augen springen; to — up, zu Berge stehen, sich borsten; stroßen; —, *s.* Starrblick, *m.* Starren, Staunen, *n.*; Staar, *m.* Sprehe, *f.*; to put one upon the —, Einen staunen machen, verdutzt machen; —-cat, *s.* Am. Frau, junge Mädchen, das ihre Nachbarn zu beobachten liebt; ||—r, *s.* Anstarrer, Anstaunet, *m.*

Staring, stâ'-rĭng, *a.* starrend; strotzend; ||—ly, *adv.* starr, stier, mit unverwandten Augen; — look, *s.* Starrblick, *m.*; —, *s.* Starren *&c., n.*

Stark, stârk, *a.* (—ly, *adv.*) starr; rauh, streng, bitter; voll, vollkommen; klar, bloß, lauter; arg, groß; starr, steif; —, *adv.* ganz, gänzlich, völlig, gar, sehr; — blind, stockblind; — fool, *s.* ausgemachte Narr, *m.*; — mad, ganz toll; — naked, ganz nackt, fadennackt; — security, *s.* tiefe Sicherheit, *f.*

Starling, stâr'-lĭng, *s.* Staar, *m.* Sprehe (ein Vogel), *f.*; Gegenpfeiler am Brückenjoche, Eisbrecher, Eisblock, *m.*

Starn, stârn, *s.* (schott.) Stern; Schiffsspiegel, *m.*; klein Wenig, *n.*; —, *a.* dreist; starr; strenge, ernst.

Starost, stâ'-rŏst, *s.* Starost, *m.*; ||—y, *s.* Starostei, *f.*

Starred, stârd, *a.* mit Sternen besetzt, gestirnt, besternt; von den Sternen regiert, von den Sternen erzeugt.

Starriness, stâr'-ĭ-nĕs, *s.* Gestirnte, Sternige, *n.* Sternhelle, *f.*

Starring, stâr'-ĭng, *a.* sternend, besternend; (n. u.) funkelnd.

Starrulet, stâr'-ŭ-lĕt, *s.* Sternchen, *n.*

Starry, stâr'-ĭ, *a.* sternig, gestirnt, Stern..., Sternen...; sternenhell; — glitter, *s.* Sternengestimmer, *n.*; — sky, *s.* Sternenhimmel, *m.*

Start, stârt, *v. n.* (at) stutzen; stutzig werden; auffahren; zurückfahren, zurückbeben; (up) aufspringen, auffahren; abweichen, abspringen, abschweifen; zu vermeiden suchen, Ausflüchte suchen, sich entschuldigen; ausrennen, auslaufen, den Wettlauf beginnen, anfangen; abgehen, abfahren; *fig.* plötzlich zum Vorschein kommen, entstehen, sich plötzlich erheben, aufsteigen, plötzlich in eine Lage kommen; *col-s.* to — with so many pounds, ein Kaufmann. Geschäft mit so und so viel Pfund Capital anfangen; to — one in life, jemandem auf die Beine helfen, ihm seine Berufsart anweisen; to — a village, ein Dorf anlegen; —, *v. a.* aufstreiben, aufjagen, aufstäubern; *fig.* erregen, herbeiführen; vorbringen, aufbringen; *fig.* aufdecken; verrenken, ausrenken; scheu, stutzig machen; stören; in Unruhe versetzen; *T.* gapen (von Planken); the anchor starts, der Anker springt aus, reißt aus dem Grunde; to — casks, Fässer stürzen (leeren); to — a truth, eine Wahrheit entdecken; to — an opportunity, eine Gelegenheit an die Hand geben; to — a price, (in Auctionen) das erste Gebot thun, anbieten; to — a question, eine Frage aufwerfen; to — aside, seitwärts springen; to — back, zurückfahren, zurückspringen; to — from, abspringen, abweichen; to — into, plötzlich gerathen oder fallen in oder auf; to — off, abspringen, abweichen; to — out, plötzlich erscheinen, anfangen zu werden; to — out of, abweichen, abspringen, abschweifen; to — up, auffahren; *fig.* plötzlich werden, entstehen, sich plötzlich erheben; to — up a gentleman, plötzlich den vornehmen Mann spielen.

Start, *s.* Stutzen, Auffahren, Aufschrecken, Zusammenfahren, *n.* Schauder; Schuß, Trieb, Kuck, Sprung, Stoß, *m.*; Stoßweite (beim Wakfischfang), *f.*; *fig.* Ausbruch, Anfall, *m.* Anwandlung, *f.*; *fig.* Sprung; Auslauf, Anlauf, Ansatz, *m.*; Anregung, *f.* Anreiz; *fig.* Vorsprung, Vorlauf, Vorzug; Schwanz; Sterz, *m.*; by fits and —s, ruckweise; nach Launen; — of thought, *s.* Einfall, *m.*; — s of fancy, *s. pl.* plötzliche Einfälle, *pl.*; to get the — of one, Einen den Rang ablaufen, den Vorsprung abgewinnen, zuvorkommen; I have the — of him, ich habe den Vorsprung, den Vorzug vor ihm; —-hammer, *s.* Setzhammer, *m.*; —-up, *s.* hohe Schuh, überschuh; Emporkömmling, Glückspilz, *m.*; — up, *a.* (n. u.) aufgeschossen, zum Vorschein gekommen; empor, in die Höhe gekommen.

Starter, stâr'-tŏr, *s.* Stutzende, Auffahrende; Stäuber, Stäuberhund; Aufbringer, Entdecker; der, welcher von Etwas absteht, Wankelmüthige, *m.*; der, welcher plötzlich eine Frage aufwirft; junge Kaninchen, *n.*; he was no —, er gab seinen Vorsatz nicht auf, blieb standhaft, hielt Stich.

Starting, stâr'-tĭng, *p. a.* stutzend, *&c.*; — horse, *s.* scheue Pferd, *n.*; ||—ly, *adv.* ruckweise, in Absätzen; *fig.* abgebrochen; — —, *s.* Stutzen, *n. &c.*; Anfangspunkt der Bewegung, *m.*; Inbewegungsetzen (von Maschinen), *n.*; — of the casks, *s. T.* Stürzen (Leeren) der Fässer, *n.*; — -bolt, *s.* Ansetzer, *m.* Treibeisen, *n.*; —-dinner, *s.* Mahlzeit im Fluge, *f.*; —-hole, *s.* Schlupfloch, *n.* Ausflucht, Ausrede, *f.*; Unterschleif, *m.*; —-lever, *s.* Steuerungshebel (einer Locomotive), *m.*; —-place, — -post, *s.* Schranken, *pl.* Auslaufplatz bei Pferderennen), *m.*; —-steam cylinder, *s.* Anlaßmaschine, *f.*

Startish, stâr'-tĭsh, *a. col.* ein wenig scheu, schichtern, bänglich.

Startle, stâr'-tl, *v. a.* schrecken, in Furcht setzen, unangenehm überraschen, Furcht einjagen; erschrecken, beunruhigen; (n. u.) abschrecken; —, *v. n.* (at) stutzen, stutzig werden, zurückfahren; zurückbeben, zusammenfahren; (schott.) laufen (wie das Vieh, von Bremsen gestochen); startling, *p. a.* beunruhigend, ängstlich; —, *s.* plötzliche Schreck, *m.* Bestürzung, *f.*

Startlish, stâr'-tĭsh, *a. v.* startish.

Starvation, stâr-vâ'-shŏn, *s.* Nothleiden, Verhungern, *n.* Aushungerung,

f.; Hungertod, *m.*; Entkräftung, *f.* Verderben, *n.*

Starve, stärv, *v. n.* Noth leiden, Hunger leiden, verhungern; (with, for) verderben, umkommen; *fig.* verkommen; —, *v. a.* (upon) verhungern lassen, umkommen lassen; ersterben machen, erfrieren machen; *fig.* tödten; aushungern; ausdörren, entkräften, schwächen; to — with (for) cold, erfrieren.

Starveling, stärv'-lĭng, *s.* Hungerleider *m.*: ausgehungerte Thier, *n.*; —, *a.* ausgehungert, dürr, mager.

Starving, stär'-vĭng, *s.* Nothleiden, Verhungern, Umkommen; Verkommen; Aushungern; Erfrieren, *n.*

Stash, stăsh, *v. n.* aufhören.

Statarian, stă-tā'-rĭ-ăn, (—ly, *adv.*) stetig, gesetzt, wohlgezogen. [bestimmt.

Statary, stā'-tă-rĭ, *a.* (n. u.) festgesetzt,

State, stāt, *s.* Zustand; Stand, Standpunkt; Stand, *m.* Lage, *f.*; Rang, Stand, *m.* Würde, *f.*; Staat, *m.* Reich, *n.*; Freistaat, *m.* Republik; bürgerliche Gewalt, Herrschaft; (n. u.) Person von Stande, *f.*; (n. u.) liegende Vermögen, *n.* Güter, *pl.*; Staat, *m.* Pracht, *f.* Gepränge, *n.* Pomp, Aufwand, *m.*; Herrschaft, Landschaft, *f.* Besitzthum, *n.* (n. u.); Größe, Hoheit, *f.* Stolz, Hochmuth; (n. u.) hohe Sitz, Thron; Thronhimmel, Thronsessel mit einem Himmel, *m.* (n. u.); *pl.* Stände, Landstände, Staaten, *pl.* Landtag, *m.*; — of aggregation, *s. T.* Aggregatzustand, *m.*; — of affairs, *s.* Sachlage, Übersicht des Standes, *f.*; — of the question, *s.* streitige Punkt, *m.*; single —, *s.* ledige Stand, *m.*; in a — of nature, nackend; to be in a good —, in einem guten Zustande sein, gut stehen; to keep —, (n. u.) seine Würde behaupten; to keep the —, den Ehrenplatz an der Tafel inne haben; to keep in —, zur Parade stehen lassen (eine Leiche); to take — upon one, sich ein großes Ansehen geben, sich Etwas herausnehmen, sich stolz betragen, vornehm thun; —s General, *s. pl.* Generalstaaten, *pl.*; United —s of America, die Vereinigten Staaten von Amerika, *pl.*; —, *a.* dem Staat, der Nation angehörig; öffentlich; — -affair, *s.* Staatssache, Staatsangelegenheit, *f.*; — craft, *s.* Staatsklugheit, Politik, Herrscherlist, *f.*; — creditor, *s.* Staatsgläubiger, *m.*; — criminal, *s.* Staatsverbrecher, *m.*; — -folks, *s. pl.* Staatsleute, *pl.*; — house, *s.* Stadthaus, *n.*; — monger, *s.* Staatskünstler, *m.*; — -paper, *s.* diplomatische Actenstück, *n.*; — papers, *s. pl.* Staatspapiere, Effecten, Fonds, *pl.*; — -prisoner, *s.* Staatsgefangene, *m.*; — room, *s.* Staatszimmer, Prachtzimmer; Schiffszimmer (für 2 Personen), *n.*; Kajüte, *f.*: —'s-man, *s.* Staatsmann; Politiker; kleine Gutsbesitzer, *m.*; a blue apron —'s-man, *s.* politische Kannengießer, *m.*: —'s-man-like, *a.* wie ein Staatsmann; —'s-manship, *s.* Eigenschaften eines Staatsmannes, *pl.*; —'s-woman, *s.* eine Frau, die sich in Staatssachen mischt, *f.*; — -sovereignty, *s.* Selbstregierung der einzelnen Staaten, Unabhängigkeit von einer Gesammtregierung, *f.*; Cantönligeist (schweizerischer Ausdruck), *m.*; —s rights, *s. pl.* Am. Rechte der einzelnen nordam. Staaten (im Gegensatz zur Machtbefugniß der Bundesregierung), *pl.*

State, stāt, *v. a.* festsetzen, bestimmen, ausmachen, in Ordnung bringen; darthun; aussagen, angeben, erklären, versichern, erwähnen, darlegen, vortragen, melden; *T.* den Status machen, etatisiren; as stated, wie erwähnt, angeblich; ‖—d, *p. a.* (—dly, *adv.*) festgesetzt, bestimmt, regelmäßig.

Stateless, stāt'-lĕs, *a.* prunklos, ohne Gepränge.

Stateliness, stāt'-lĭ-nĕs, *s.* Stattlichkeit, Hoheit, Erhabenheit; Herrlichkeit, Pracht, *f.* Gepränge, *n.*; Stolz, Hochmuth, *m.* vornehme Wesen, *n.*

Stately, stāt'-lĭ, *a. & adv.* stattlich, erhaben; herrlich, prächtig; pruntvoll; stolz.

Statement, stāt'-mĕnt, *s.* Status, Etat, Vermögensstand, Stand; Thatbestand, *m.* Sachvorlage, *f.*; Ausweis, Erweis, *m.*: ungefähre Berechnung, *f.* Anschlag, Voranschlag, Überschlag (der Kosten), *m.* Übersicht (der Einnahme und Ausgabe); Übersicht, *f.* Plan, Entwurf, *m.*; Bestimmung, Festsetzung von Preisen, Preisliste, *f.* Preisbericht, Kostenanschlag, *m.* Kostenberechnung; Hafereirechnung; Specification; Bestandsliste, *f.* Bestandsverzeichniß, *n.*; Abschluß, Rechnungsabschluß, *m.*; Beschreibung, Darstellung, Angabe; (Zeugen-) Aussage (vor Gericht), Auskunft, *f.*; Bericht, Rapport, *m.*; Behauptung, *f.* Beweis, *m.*; sum of a —, *s.* Etatssumme, *f.*; public —, *s.* öffentliche Erklärung, *f.*; to hand —, Bericht erstatten; to make a —, den Status machen; — of specie, *s.* Geldcurszettel, *m.*; according to —, laut Bericht, nach Aufgabe, Angabe; — of (an) account, *s.* Abschluß einer Rechnung, *m.* Abschlußrechnung, *f.*; — of an account current, *s.* Rechnungsauszug, *m.*; detailed —, *s.* Auseinandersetzung, *f.* Detailbericht, *m.*; — of goods, *s.* Lagerbestand, *m.*; — of the market, *s.* Marktbericht, *m.*; — of the prices, *s.* Preisbericht, *m.*; comparative —, *s.* vergleichende Berechnung (verschiedener Münzsorten), *f.*; summary —, *s.* summarische Übersicht, *f.*

Stater, stā'-tĕr, *s.* einer der angibt, *m.*

Stater, stă'-tĕr, *s.* Stater (alte griech. Silbermünze), *m.*; Apothekergewicht von 1½ Unze, *n.*

Static(al), stăt'-ĭk(-ăl), *a. T.* statisch, zur Statik gehörig; ‖—s, *s. pl. T.* Statik, Standlehre, Gleichgewichtslehre, *f.*; *T.* Art fallsüchtiger Personen, *pl.*

Station, stā'-shŭn, *s.* Stehen, Fußen, *n.*; Stand, *m.*; Stelle; Stellung, Lage, *f.*; Standort; Standpunkt, Netzpunkt; Stillstand, *m.* Stillstehen, *n.* Halt; Standpunkt, *m.*; Amt, *n.* Dienst, Posten, *m.* Stelle, *f.*; Rang, Stand; Charakter; Beruf, *m.* Geschäft, *n.*; Betfahrt, *f.*; Bahnhof; Anhaltepunkt, *m.*; humble —, *s.* eine bescheidene Stelle, sehr untergeordnete Stellung, *f.*; to know the — of the wind, wissen, wo der Wind herkommt; — of a ship at sea, *s.* Seestation, *f.* Seestrich, *m.*; to maintain one's —, seinen Platz behaupten; — -bill, *s. T.* Postenrolle, *f.*; — -flower, *v.* moonwort; — -house, *s.* Polizeiwache, *f.*; Eisenbahnhof, *m.*; — -line, *s.* Meßleine, *f.*; — -master, *s.* Bahnhofs-Verwalter, Inspector, *m.*; — -meter, *v.* gas-meter; — -pointer, *s.* Instrument, bei Seemessungen gebraucht, *n.*; — -pole, — -staff, *s.* Meßruthe, Meßstange, Nivellirlatte, *f.*; ‖—, *v. a.* stellen, hinstellen, postiren, stationiren, eine Stelle anweisen; to be — ed, sich an einem Orte befinden, stationirt sein; ‖—al, *a.* eine Stellung, einen Posten betreffend; ‖—ariness, *s.* Stationärsein, *n.*

Stationary, stā'-shŭn-ă-rĭ, *a.* stehend, still stehend, bleibend, Stand...; stationär, local, örtlich; to be —, einen bleibenden Aufenthalt haben; — diseases, *s. pl.* stehende Krankheiten, *pl.*; a — sum, *s.* festgestellte Summe, *f.* Firum, *n.*; stationaries, *pl.* röm. Soldaten im Standquartier, *pl.*

Stationer, stā'-shŭn-ĕr, *s.* Buchhändler; Schreibmaterialienhändler, Papierhändler, *m.*; —'s hall. *s.* Buchhändlerbörse zu London; (mißbräuchlich) Papierhandlung, *f.*

Stationery, stā'-shŭn-ĕr-ĭ, *s.* Schreibmaterialien, *pl.*: Schreibmaterialienhandel, *m.*; Schreibmaterialienhandlung, *f.*: —, *a.* zu einem Papierhändler gehörig; — -box, — -case, *s.* Briefmappe, *f.*; — goods, *s. pl.* — ware, *s.* Schreibmaterialien, *pl.* Papierware, *f.*

Statira, stăt'-ĭ-ră, *s.* Schnellwage, *f.*

Statism, stā'-tĭzm, *s.* (l. u.) Politik, Staatskunst, *f.* [kundige, *m.*

Statist, stā'-tĭst, *s.* Staatsmann, Staats-

Statistic(al), stă-tĭs'-tĭk(-ăl), *a.* statistisch; — department, *s.* statistische Büreau, *n.*; ‖—s, *s. pl.* Statistik, Staatenkunde, Staatenbeschreibung, *f.*

Statistician, stăt-ĭs-tĭsh'-ăn, *s.* Statistiker, *m.* [quartiere gehörend.

Stative, stā'-tĭv, *a.* zu einem Stand-

Statua, stăt'-ū-ă, *s.* (n. u.) für statue.

Statuary, stăt'-ū-ă-rĭ, *s.* Bildhauerkunst, Bildhauerei, *f.*; Bildhauer, Bildschnitzer, *m.*; — -marble, *s.* Bildsäulenmarmor, *m.*

Statue, stăt'-ū, *s.* Statue, Bildsäule, *f.* Standbild; Gemälde; Bild, *n.*: —, *v. a.* (als Bildsäule) hinstellen, aufstellen; ‖—d, stăt'-ūd, *a.* mit Bildsäulen versehen.

Statuesque, stăt'-ū-ĕsk, *a.* auf eine Bildsäule bezüglich; statuenmäßig; bleich. [zen, unterstützen. (n. u.)

Statuminate, stăt-ū'-mĭ-nāt, *v. a.* stützen,

Stature, stăt'-(sh)yŭr, *s.* Statur, Körpergröße, Leibesgröße, *f.* Wuchs, *m.*; ‖—d, stăt'-(sh)yŭrd, *a.* ausgewachsen.

Statutable, stăt'-ū-tă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) statutenmäßig; —, *adv.* nach den Statuten; gesetzmäßig, verfassungsmäßig, gesetzlich; gerichtlich verfolgbar.

Statute, stă'-tūt, *s.* Statut, Mandat, Gesetz, Landesgesetz, *n.*; (n. u.) gerichtliche Verschreibung, *f.*; *pl.* Gesetze, Statuten, *pl.*; —s at large, eine Sammlung, die alle allgemeinen parlamentarischen Gesetze umfaßt; —s of a bank, *s.* Bankordnung, *f.* Bankgesetze, *pl.*; —s of limitations, *s. pl.* Verjährungsgesetze, *pl.*; — -book, *s.* Verzeichniß von Gesetzen oder Gesetzgebungs-Urkunden, *n.*; — -caps, *s. pl.* wollene Mützen, die nach Elisabeth's Verordnung Bürger zu Gunsten der Mützenmacher an Sonntagen tragen mußten, *pl.*; — -fair, *s.* ländliche Fest, *n.*; — -labour, *s.* Frohndienst, *m.*; — -law, *s.* Statutarrecht, geschriebene Landesgesetz, *n.*; — -merchant, — -staple, *s.* gesetzmäßige, gerichtliche, vidimirte Verschreibung, *f.*; — -sessions, *s. pl.* Gesindegericht, *n.*

Statutory, stă'-tū-tŏr-ĭ, *a.* verordnend, festsetzend, verordnungsmäßig, gesetzlich, statutarisch; — law, *s.* Statutarrecht, geschriebene Landesgesetz, *n.*

Staumrel, *s.* (schott.) Einfaltspinsel, *m.*; —, *a.* blödsinnig; stotternd; stolpernd, taumelnd.

Staunch, &c. *v.* stanch, &c.

Staurolite, stă'-rō-līt, *s.* Staurolith, Kreuzstein, *m.*

Staurotide, stă'-rō-tīd, *s.* Staurotid, prismatoidische Granat, *m.*

Stave, stāv, *v. a. ir.* in Dauben schlagen, ausschlagen, einschlagen, einstoßen (den Boden); durch Einschlagen eines Fasses ausgießen; (n. u.) mit Stäben, Staffeln versehen; bersten, brechen; eilen, vorwärtsdrängen; durchbohren,

durchstoßen, —, *v. n. tr.* (n. u.) sich mit Stocken schlagen; (schott.) gedankenlos gehen; sich vorwärtig eindrängen; to — to pieces, entzwei schlagen, zerbrechen; to — off, abhalten, abwehren; abwenden, vorbeugen; eilen, vorwärts drängen; *fig.* aufschieben, verschieben; verzögern; to — and tail, Hunde, die sich verbissen haben, losbrechen und sie beim Schwanze auseinander ziehen.

Stave, *s.* Daube, Faßdaube, *f.*: Notenlinien, *pl.*: Vers, *m.* Strophe, *f.*: Stab, Triebstock (eines Treibrades, Trillings), *m.*; to go to — s, (schott.) zu Grunde gehen; — -wood, *s.* Holz des Simarubabaumes, *n.*; ‖—s, *pl.* Taubenholz. Stabholz. Stafeisen, *n.*

Stavesacre, stāvz'-ā-kŭr. *s.* Läusekraut, *n.*: Rittersporn, *m.*

Staw, stâ, *v. n.* (n. u.) still stehen, fest gefahren sein; (schott.) *pret.* von to steal, stahl; —, *s.* (schott.) Überdruß; Stand für Vieh, *m.*

Stay, stā, *v. n. tr.* stehen bleiben, still stehen; *fig.* (on) bleiben, verweilen, sich aufhalten; harren, warten; zögern, zaudern, stocken; (on, upon) sich verlassen, sich stützen; Ausdauer zeigen; —, *i.* warte! Geduld! —, *v. a. tr.* zurückhalten, hindern, hemmen; aufhalten; (on) verweilen machen; stillen, beruhigen, unterdrücken; stützen, halten; *T.* in den Wind drehen; erwarten; to — dinner, zu Mittag bleiben, mitessen; to — vines, Reben mit Pfählen stützen; to — the stomach, den Hunger stillen; to — a commission, einen Auftrag unausgeführt lassen; to — proceedings, *T.* inhibiren; to — away, wegbleiben, ausbleiben; sich wegbegeben; to — for, warten auf; to — in, (als Schulstrafe) dableiben (müssen); to — out, ausbleiben; to — up, aufbleiben; to — upon, warten auf; sich verlassen auf.

Stay, *s.* Bleiben, Verweilen, *n.* Aufenthalt; Stillstand, *m.*; Stocken, Hinderniß, *n.* Hinderung; Zurückhaltung, *f.* Zwang, *m.*; Bedenklichkeit; (n. u.) Bedachtsamkeit, Behutsamkeit, Vorsicht, Klugheit, *f.*; Anstand, *m.* Zaudern, *n.*; Bestand, *m.* Dauer; Standhaftigkeit, *f.* feste Betragen, *n.*; Stütze, Stemme, Strebe, Steife, *f.*; *T.* Stag, *n.*; Mützenschnur, *f.* Kehlband; *pl.* Rammblatt, *n.*; *pl.* Schnürbrust; *pl.* Rhede, *f.* Ankerplatz, *m.*; — s, *pl. T.* Min.) Steifen, Stützen, Spreizen (zur Minenverdämmung), *pl.*; the — and the staff, *bibl.* der Stecken und Stab; to make a —, sich aufhalten, verweilen; zögern; to keep at a —, im Zaume halten; to stand at a —, stocken, nicht weiter können; in Zweifel sein, unentschlossen sein; make no —, zögert nicht; to miss —s, das Wenden versagen; — -at-home, *a.* einer der gern zu Hause bleibt; — band, *s.* Kinderhäubchen, *n.*; — binding, *s.* Band zum Befestigen einer Schnürbrust, *n.*; — book, *s.* Schnürbrusthofen, *m.*; — lace, *s.* Schnürband, *n.*; — -law, *s.* Stundungsgesetz, *n.*; — maker, *s.* Schnürbrustmacher, *m.*; — -sail, *s. T.* Stagsegel, *n.*; — -sailstay, *s.* Leiter eines Stagsegels, *m.*; — -tackle, *s.* Stagtakel, *n.*

Stayed, stād, &c. *v.* staid, &c.

Stayer, stā'-ŭr. *s.* Bleibende, Wartende, Aufhaltende; der, welcher stützt, das, was stützt; Ausdauernde, nicht leicht zu Entmuthigende, *m.*

Stayless, stā'-lĕs. *a.* (l. u.) unaufhaltsam, unaufhaltbar, ohne Aufenthalt.

Stead, stĕd, *s.* (n. u.) Ort, Platz, *m.*; Stelle, Stätte, Statt; *fig.* Statt, Stelle, *f.*: Nutzen, Behuf, *m.*: Bettstätte, Bettstelle; (schott.) Tafel, *f.* (n. u.): in his —, an seine Stelle, an seiner Stelle, anstatt einer; to stand in —, gute Dienste leisten, zu Statten kommen; to be of no —, to serve in no —, unnütz sein.

Stead, *v. a.* (n. u.) nützen, dienen, zu Statten kommen, frommen, helfen; (n. u.) den Platz eines Andern ausfüllen, ersetzen, Eines Stelle vertreten; it —s him not, es nützt ihm nichts, es frommt ihm nicht.

Steadfast, stĕd'-fâst, *a.* (—ly, *adv.*) fest, steif; *fig.* fest, standhaft, beständig; — on a point, hartnäckig auf etwas bestehend; ‖—ness, *s.* Festigkeit; *fig.* Festigkeit, Standhaftigkeit, *f.*

Steadiness, stĕd'-i-nĕs, *s.* Festigkeit; *fig.* Festigkeit, Beständigkeit, Standhaftigkeit, *f.*; feste Benehmen, *n. [f.*

Steading, stĕd'-ĭng, *s.* Stall, *m.* Scheune,

Steady, stĕd'-i, *a.* fest, sicher; *fig.* fest, standhaft, beständig; (to, in) getreu, fest haltend; regelmäßig, gleichförmig; —! ruhig! (*T.* Mil.) stillgestanden! — ! oder — as you go! halt das Schiff gerade! laß das Schiff nicht gieren! a — gale, *s.* eine stehende Kühle, *f.*; a — ship, *s.* ein Schiff, das nicht schlingert, *n.*: to remain — at, *T.* fest bleiben, sich fest erhalten auf (von Preisen); — prices, *s. pl.* feste, stehende Preise, *pl.* [stehen.

Steady, *v. a.* feststellen, festmachen, fest-

Steak, stāk, *s.* dünne Schnitte Fleisch, Fleischschnitte, *f.*; Beefsteak, *n.*

Steal, stēl, *v. a. ir.* stehlen, nehmen, entwenden; *fig.* stehlen, erlisten, erwischen, heimlich bewirken; —, *v. n. ir.* sich wohin stehlen, schleichen; to — a march upon one, Einem zuvorkommen, unvermerkt einen Vorsprung erhalten; to — one's self, sich wohin stehlen, schleichen; to — one's self away, sich wegstehlen; to — in marriage, heimlich heirathen; to — a glance, einen verstohlenen Blick thun; to — away, sich wegstehlen, sich wegschleichen; to — away, to — off, wegstehlen, entwenden; to — down, sich heimlich herabschleichen; to — into, sich einschleichen; to — into one's favour, sich bei Jemandem unbemerkt einschmeicheln; to — on, *fig.* unbemerkt überhand nehmen; einholen; to — out, sich hervorstehlen; to — on at of, sich fortmachen aus; to — upon, beschleichen, unvermerkt überfallen; ‖—er, stēl'-lŭr, *s.* Stehler, Dieb, *m.*; ‖—ingly, *adv.* verstohlner Weise, verstohlen, heimlich; unbemerkt (l. u.); to come — ingly upon one, Einen beschleichen, unbemerkt überraschen.

Steal, stāl, *s.* Am. Stiel (am Rechen), Griff, *m.*

Stealth, stĕlth, *s.* Stehlen, *n.*; Dieberei, *f.* Diebstahl, *m.*: gestohlene Gut, *n.* (n. u.); *fig.* Heimlichkeit, *f*; by —, verstohlner Weise, heimlich, unbemerkt.

Stealthily, *adv.* v. stealthy. [merkt.

Stealthiness, stĕl'-thĭ-nĕs. *s.* Verstohlenheit, *f.* [lich, diebisch.

Stealthy, stĕlth'-i, *a.* verstohlen, heim-

Steam, stēm, *s.* Dampf, Wasserdampf; Dunst, Brodem, *m.* Ausdünstung, *f.*; to have all its — on, *T.* mit vollem Dampf arbeiten; — -apparatus, *s.* Dampfapparat, *m.*; — -bath, *s.* Dampfbad, *n.*; — -boat, *s.* Dampfboot, Dampfschiff, *n.*; Am. energische, furchtlose Persönlichkeit, *f.*; — -boiler, *s.* Dampfkessel, *m.*; — -box, *s.* Dampfkammer, *f.*; — -carriage, *s.* Dampfwagen; Transport durch Dampfboote oder Dampfwagen, *m.*: die Kosten dafür, *pl.*; — -carriage-line, *s.* Dampfwagen-Linie, *f.*; — -case, *v.* — -jacket; — -chest, *s.* Dampfbüchse, Distributionsbüchse, Schubladen-Büchse, Trockenmaschine, *f.*; — -coach, *s.* Dampfkutsche, *f.*; — -colors, *s. pl.* Druck mit Dampffarben, *m.*; — conservatory, *s.* Dampf-Gewächshaus, *n.*; — -distillery, *s.* Dampfbrennerei, *f.*; — -distributor, *s.* innere Dampfsteuerung, *f.*; — -doctor, *s.* Am. *cf.* Thompsonian; — -dredging machine, *s.* Dampfbagger, *m.*; — -engine, *s.* Dampfmaschine; (*sl.*) Kartoffelpastete (in Manchester), *f.*; — -engine-printing, *s.* Dampfmaschinendruckerei, *f.*; — -frigate, *s.* Dampffregatte, *f.*; — -gauge, *s.* Manometer, Dampfmesser, *m.* Dampfvisir, *n.*; — -governor, *s.* Regulator, *m.*; — -gun, *s.* Dampfflinte; Dampfkanone, *f.*; — -heating, *s.* Dampfheizung, *f.*; — -jacket, *s.* Mantel, *m.*; — -kitchen, *s.* Dampfküche (Art Ofen, um Speisen im Dampfe zu kochen), *f.*; — -mill, *s.* Dampfmühle, *f.*; — -navigation, *s.* Dampfschifffahrt, *f.*; — -navigation-line, *s.* Dampfschifffahrts-Linie, *f.*; — -packet, *s.* Dampf-Packetboot, *n.*; — -paddy, *s.* Am. Dampf-Erdausheber, *m.*; — -pipes, *s. pl.* Dampfröhren, *pl.*; — -plough, *s.* Dampfpflug, *m.*; — -port, *s.* Dampfweg, *m.*; — -pot, *s.* Rauchröhre, *f.*; — -press, *s.* Dampfpresse, Schnellpresse, *f.*; — -pump, *s.* Dampfpumpe, *f.*; — -race, *s.* Dampfboot-Wettrennen, *n.*; — -rocket, *s.* Dampfrakete, *f.*; — -ship, *s.* Dampfschiff, *n.*; — -sloop-of-war, *s.* Dampf-Corvette, *f.*; — -tender, *s.* kleine Dampfboot, *n.*; — -towboat, *s.* Dampf-Bugsirfahrzeug, *n.*; — -tug, *s.* Schlepp-dampfschiff, Bugsirdampfschiff, *n.*; — -valve, *s.* Admissionsklappe, *f.* Einlaß- und Abiperrdentil, *n.*; — vessel, *s.* Dampfbehälter, *m.*: Dampfschiff, *n.*; — -waggon, *s.* Dampfwagen, *m.*; — -wheel, *s.* rotirende Dampfmaschine, *f.*; — -whistle, *s.* Locomotivpfeife, *f.*

Steam, stēm, *v. n.* dampfen; broden, dunsten; —, *v. a.* (l. u.) ausdünsten; dem Dampfe aussetzen, mit Dampf kochen, behandeln, bewegen; decatiren (Tuch); to — away, verdunsten; to — forth, hervor dunsten; to — with heat, *fig.* rasen, toben, lärmen (vor Zorn).

Steamer, stē'-mŭr, *s.* Dampfboot, Dampfschiff, *n.*; Dampfer; *fig.* aufbrausende Mensch, *m.*

Steamy, stē'-mi, *a.* aus Dampf bestehend, feucht, Dampf...

Stean, stēn, *s.* (n. u.) Stein, *m.*; steinerne, irdene Gefäß, *n.*; v. stone; ‖—ing, *s.* steinerne Einfassung (eines [Brunnens), *f.*

Stear, *v.* steer.

Stearate, stē'-â-rĕt, *s.* (*T.* Chem.) Stearinsaure Salz, *n.* [s. Stearinsäure, *f.*

Stearic, stĭ-ăr'-ĭk, *a.* Talg...; — acid,

Stearin, stearine, stē'-â-rĭn, *s. T.* Stearin, *n.* Talgstoff, *m.*

Steatite, steatites, stē'-â-tīt, stē-â-tī'-tĭz, *s.* Speckstein, Steatit, *m.*

Steatitic, stē-â-tĭt'-ĭk, *a.* specksteinartig.

Steatocele, stē'-ât-ō-sēl, *s. T.* Speckbeulbruch, *m.*

Steatoma, stē-â-tō'-mâ, *s. T.* Speckgeschwulst, *f.* Speckgewächs, *n.*

Steatomatous, stē-â-tŏ'-mâ-tŭs, *a.* speckgeschwulstartig.

Steboy, stĭ-bŏy', *i.* faß an! pack an! (Zuruf an die Hunde). [vollstopfen.

Stech, stĕk, *v. a.* (schott.) den Bauch

Sted, stedfast, &c., *v.* stead, steadfast.

Stee, stey, stē, *s.* Leiter, *f.* [&c.

Steed, stēd, *s.* Prachtpferd, Roß, Streitroß, *n.*; Hengst, Beschäler, *m.*

Steek, stēk, *v. a.* (schott.) verschließen; heften, Stiche machen; —, *s.* Nähtisch, *m.*

Steel, stēl, *s.* Stahl; *fig.* Stahl; Feuerstahl; Wetzstahl, Messerstahl; Stahl, Dolch, *m.* Schwert, *n.* Waffe, *f.*: Stahlwasser, *n.* Stahlarzenei; Zinnfolie; Schnellwage; Stahlfeile, Anschlagfeite, Anschlagfläche (eines Flin-

tenschloßhammers); *fig.* Härte, *f.*; *abbr.* für Bastile, Korrektionshaus in London, *n.*; —, *a.* aus Stahl, Stahl..., stählern; bar- —, *s.* Stangenstahl, *m.*; blister —, *s.* Blasenstahl, *m.*; cast —, refined —, *s.* Gußstahl, *m.*; common —, *s.* gemeine Stahl, *m.*; pseudovolcanic —, *s.* der sogenannte gediegene Stahl, *m.*; true as —, treu wie Gold; *fig.* head of —, *s.* Starrkopf, *m.*; heart of —, *s.* hartherzige Mensch, *m.*; —-bandage, *s.* stählerne Bruchband, *n.*; —-bar drivers, *s. pl.* Schneidergesellen, *pl.*; —-buckle, *s.* stählerne Schnalle, Stahlschnalle, *f.*; —-cap, *s.* Helm, *m.*; —-clad, *a.* stahlbepanzert; —-cod, *s.* Stahlkeil, *m.*; —-engraving, *s.* Stahlstich, *m.*; —-filings, *s. pl.* Stahlstaub zum Arzeneigebrauch, *m.*; —-headed, *a.* vorn mit Stahl beschlagen, mit stählernem Knopfe, verstählt; —-hilted, *a.* mit stählernem Griff; —-ore, *s.* Bleischweif (Mineral), *m.*; —-pen, *s.* Stahlfeder, *f.*; —-plate, *s.* Stahlplatte, *f.* Stahlblech, *n.*; —-spring, *s.* Stahlfeder, *f.*; —-trap, *s.* Stahlfalle, *f.*; —-wine, *s.* eisenhaltige Wein, *m.*; —-wire, *s.* Stahldraht, *m.*; — work, *s.* (auch —-works) Stahlwerk, *n.* Stahlhütte; Stahlarbeit, *f.*; — yard, *s.* (auch a pair of — yards) Schnellwage, *f.*

Steel, *v. a.* stählen, verstählen; *fig.* (against, to) stählen, härten; verhärten; (against) aufhetzen, aufbringen; *fig.* to — one's forehead, unverschämt sein; —ed in sin, in der Sünde verstockt; —ed in impudence, äußerst frech, höchst unverschämt.

Steeler, stē'-lŭr, *s. T.* Spließgang, *m.*

Steeliness, stēl'-ĭ-nĕs, *s.* Eigenschaft, von Stahl zu sein, Stahlhärte, *f.*

Steely, stē'-lĭ, *a.* stählern; *fig.* hart; hartnäckig. [kirk, *s.* Halstuch, *n.*

Steen, stēn, (n. u.) *v.* stean, &c.; —

Steep, stēp, *a.* (—ly, *adv.*) jäh, steil, abschüssig; Am. groß, außerordentlich; —, *s.* Jähe, *f.* jähe Abhang, Absturz, Abschuß, *m.*; Röste, Flachsröste, *f.*; Aufguß; Labmagen, *m.*; —-down, *a.* jähen Abfall habend; — tub, *s. T.* eine Versebalje, Gesalzenes aufzufrischen, *f.*; —-water, *s.* Weichwasser, *n.*

Steep, *v. a.* (in) tunken, tauchen, eintauchen; einweichen, wässern, rösten (Flachs oder Hanf); *fig.* (in) eintauchen.

Steeper, stē'-pŭr, *s.* Faß, *n.* Kufe, *f.* Gefäß, *n.*

Steepiness, stē'-pĭ-nĕs, *s. v.* steepness.

Steeping, stē'-pĭng, *p.* tauchend; —, -trough, *s.* Malzbottich, Meischbottich, *m.*; —-vat, *s.* Gährungsküpe, *f.*; —, *s.* Einweichen (der Kattune); Einquellen (des Malzes), *n.*

Steeple, stē'-pl, *s.* Thurm, Kirchthurm, Glockenthurm, *m.*; —-chase, *s.* ein Wettrennen zu Pferde, wobei ein hoher Gegenstand (z. B. ein Thurm, ꝛc.) zum Ziele bestimmt wird, welches auf dem geradesten Wege erreicht werden muß, *n.*; —-engine, *s.* Glockenthurmmaschine, *f.*; —-high, *a.* thurmhoch; — house, *s.* Kirche; Hochkirche, bischöfliche Kirche, *f.*

Steepled, stē'-p'ld, *a.* bethürmt, mit einem Thurme oder Thürmen versehen.

Steepness, stēp'-nĕs, *s.* Jähe, Steilheit, Schüssigkeit, Abschüssigkeit, *f.*

Steepy, stē'-pĭ, *a.* (po.) jäh, steil, schroff.

Steer, stēr, *s.* Stier; junge Ochs, *m.* Rind; Steuer, Steuerruder, *n.*; —'s-man, (—'s-mate [n. u.]), *s.* Steuermann (derjenige Matrose, welcher am Steuerruder steht), *m.*

Steer, *v. a.* steuern; *fig.* lenken, leiten, führen, regieren; (schott.) antasten, behelligen, verletzen; —, *v. n.* steuern, das Schiff regieren; sich regieren lassen; *fig.* Führer sein; sich selbst leiten; (schott.) gehen; sich bewegen od. rühren; — as you go! steure gerade zu! which way do you — your course? wo geht Ihre Fahrt hin? wo wollen Sie hin? to — one's course by, seine Fahrt richten nach; to — one from, Einen abbringen von; to — off, abwärts fahren, abgieren; *fig.* ablenken.

Steerage, stē'-rĕj, *s.* (l. u.) Steuern, *n.*; *fig.* (l. u.) Leitung, Lenkung, Regierung, Verwaltung, *f.*; Steuer, *n.*; Platz vor der Kajüte, *m.* Zwischendeck (in Kauffahrteischiffen); *T.* Hintertheil (des Schiffes), *n.* Stern, *m.*: —-passenger, *s.* Zwischendeckspassagier, *m.*; —-way, *s.* Kielwasser, *n.*; Grad der Geschwindigkeit, den ein Schiff haben muß, um die Wirkung des Steuers zu fühlen, *m.*; to have no —-way, keine Fahrt haben, walen.

Steerer, stē'-rŭr, *s.* Steuerer, Steuermann, *m.* (l. u.)

Steering, stē'-rĭng, *s.* Steuern, Leiten, *n.* Steuermannskunst, *f.*; —-oar, *s.* Steuerruder, *n.* Helm, *m.*; —-tackle, *s. T.* Rudertalje, *f.*; —-wheel, *s.* Steuerrad, *n.* [Steuerruder.

Steerless, stēr'-lĕs, *a.* (n. u.) ohne

Steerling, stēr'-lĭng, *s.* junge Stier, *m.*

Steery, stē'-rĭ, *s.* (schott.) Verlegenheit, *f.* Wirrwarr, Aufruhr, *m.*

Steeve, stēv, *v. n.* the bowsprit —s, das Bugspriet steht etwas steil; —, *v. a. T.* traven; —, *a.* (schott.) dicht, fest.

Steeving, stē'-vĭng, *s.* Traven der Baumwolle, ꝛc. im Schiffsraume, *n.*; Erhöhungswinkel des Bugspriets, *m.*

Steg, stĕg, *s.* Gänserich, *m.*

Steganographist, stĕg-ă-nŏg'-ră-fĭst, *s.* Steganograph, *m.*

Steganography, stĕg-ă-nŏg'-ră-fĭ, *s.* Steganographie, Geheimschreibekunst, *f.*

Stegnotic, stĕg-nŏt'-ĭk, *a. T.* anhaltend, stopfend; —, *s.* stopfende Mittel, *n.*

Stein, stīn, *v. a.* (l. u.) mit Bruch- oder Ziegelstein ausfüttern, wie einen Brunnen. [Griff, *m.* Handhabe, *f.*

Stele, stēl, *s.* Grabpfeiler; (n. u.) Stiel,

Stell, stĕl, *v. a.* (schott.) destilliren; —, *s.* Destillirkolben, *m.*

Stellar, stellary, stĕl'-lăr, stĕl'-lăr-ĭ, *a.* sternartig, sternförmig, Stern...; gestirnt, Sternen...; —y regions, *s. pl.* Sternengefilde, *pl.*

Stellate, stellated, stĕl'-lĕt, stĕl-lā'-tĕd, *a.* sternicht, sternartig, sternförmig, gesternt; *T.* gestrahlt; stellate flower, *s. T.* Strahlenblume, *f.*; —d spar, *s.* faserige Kalkstein, *m.*; —d anis, *s.* Sternanis, *m.*

Stellation, stĕl-lā'-shŭn, *s.* (n. u.) Funkeln, Strahlen, Blitzen wie ein Stern, *n.*

Stelled, stĕld, *a. v.* stellate; (n. u.) — fires, *s. pl.* die Fixsterne, *pl.*

Stelleridan, stĕl-lĕr'-ĭ-dăn, *s. v.* starfish. [Sternen besetzt, sternig.

Stelliferous, stĕl-lĭf'-ĕr-ŏs, *a.* mit

Stelliform, stĕl'-lĭ-fŏrm, *a.* sternförmig.

Stellify, stĕl'-lĭ-fī, *v. a.* (n. u.) in einen Stern verwandeln.

Stellion, stĕl'-yŭn, *s.* Dorneidechse, *f.*

Stellionate, stĕl'-yŭn-ĕt, *s. T.* Stellionat, *n.* betrügliche, falsche Verkauf, Trughandel, *m.* [*m.*

Stellite, stĕl'-līt, *s.* versteinerte Seestern,

Stellulate, stĕl'-lŭ-lāt, *a.* kleinen Sternen ähnlich.

Stelochite, stĕl'-ō-kīt, *s.* Stelochit, Knochenstein, *m.* [schrift, *f.*

Stelography, stĭ-lŏg'-ră-fĭ, *s.* Säulen-

Stem, stĕm, *s.* Stiel, Stengel; Stamm, Baumstamm; Riegel (eines Reißmaßes); *fig.* Stamm, *m.* Linie, *f.*; *fig.* Zweig, *m.*; Vordertheil (eines Schiffes), *n.* Schiffsschnabel, Vorsteven, *m.*; Schicht (der Bergleute), *f.*; *pl.* Beine, *pl.*; — of a lock, *s.* Dorn (in einem Schlosse), *m.*; — clasping, *a.* den Stengel umfassend; — leaf, *s.* Stengelblatt, *n.*

Stem, *v. a.* hemmen, dämmen, stauen; *fig.* hindern, wehren, aufhalten, abhalten, sich widersetzen, sich entgegensetzen, zuwiderhandeln; to — the tide (flood), wider den Strom segeln, *T.* den Strom todt segeln.

Stemless, stĕm'-lĕs, *a.* stengellos.

Stemmata, stĕm'-mă-tă, *s. pl.* Sehwerkzeuge gewisser Insecten, *pl.*

Stemmery, stĕm'-ŭ-rĭ, *s.* Am. Tabakentrippungsgebäude, *n.*

Stemple, stĕm'-pl, *s. T.* Stempel, *m.* Querholz, *n.* [*n.*

Stemson, stĕm'-sŭn, *s. T.* Schlempholz,

Stench, stĕnsh, *s.* Gestank, üble Geruch; Geruch, *m.*; —, *v. a.* stinken machen, mit Gestank erfüllen; stocken machen, aufhalten; ‖—y, stĕnsh'-ĭ, *a.* (n. u.) stinkend, stinkig.

Stencil, stĕn'-sĭl, *s.* Patrone, Schablone (zu Spielkarten und Papiertapeten), *f.*; —, *v. a.* mit Patronen drucken oder malen.

Stend, stĕnd, *v. n.* (schott.) vorwärts springen od. schießen; lange Schritte nehmen; sich bäumen.

Stenographer, stĭ-nŏg'-ră-fŭr, *s.* Stenograph, Schnellschreiber, Geschwindschreiber, *m.* [*a.* stenographisch.

Stenographic(al), stĕn-ō-grăf'-ĭk(-ăl),

Stenography, stĭ-nŏg'-ră-fĭ, *s.* Stenographie, Schnellschreibekunst, Geschwindschreibekunst, *f.*

Stent, stĕnt, *v. a. & n. v.* to stint.

Stentorian, stentoronic, stĕn-tō'-rĭ-ăn, stĕn-tō-rŏn'-ĭk, *a.* stentorisch, mächtig schreiend, Stentor...; — voice, *s.* Stentorstimme, Riesenstimme, *f.*

Stentorophonic, stĕn-tō-rō-fŏn'-ĭk, *a.* stentorisch, überschreiend, überlaut schallend; — tube, *s.* Sprachrohr, *n.*

Step, stĕp, *v. n.* schreiten; treten, gehen; Fortschritte machen, fortschreiten; einhergehen; to — it, fortlaufen; —, *v. a.* abschreiten, mit Schritten messen; *T.* (einen Mast) einsetzen; to — after, nachtreten, folgen, nachfolgen; to — aside, auf die Seite treten, ausweichen; to — back, zurücktreten; *fig.* (into) zurückgehen (in der Erinnerung); to — backward, zurückschreiten; to — down, hinuntergehen; to — forth, hervortreten; to — in, hineingehen, hineintreten; to — into, eintreten, treten in; *fig.* treten in, gelangen zu; to — into one's shoes, jemandes Stelle einnehmen; to — out, ausgehen; to — over, hinüberschreiten; to — to oder up to one, auf Einen zugehen; to — up, hinaufgehen; well stept in years, ziemlich bei Jahren.

Step, *s.* Schritt, Tritt; Schritt (als Maß); Pas (im Tanz); Fortgang, Fortschritt; *fig.* Gang, *m.*; Handlung, *f.* Benehmen, *n.*; Fußstapfe, auch *fig.*; Stufe, Staffel; Sprosse, Leitersprosse, *f.*; Tritt, Auftritt, *m.*; Thürschwelle, *f.*; *T.* Mastblock, *m.*; Spur; Pfanne (Lagerpunkt eines stehenden Zapfens), *f.*; Fußlager; Spindelnäpfchen, *n.*; *pl.* Weg; Tritt, Auftritt, *m.*; ascending —, *s.* (*T.* Bergw.) Firstenstoß, *m.*; — of a mast, *s.* Mastspur, *f.*; — of a kevel, *s.* Klampe eines Kreuzholzes, *f.*; — by —, Schritt für Schritt; by —s, schrittweise; to make a —, einen Gang thun; to keep — with one's strides, Schritt halten mit jemand; to make a false —, einen Fehltritt thun; to take the necessary —s, die nöthigen Schritte thun, die nöthigen Maßregeln

nehmen, Vorkehrungen treffen; it is a good —, *col.* es ist ein ziemliches Stück Weges; there is but one — between the Sublime and the Ridiculous, *prov.* vom Erhabenen zum Lächerlichen ist nur ein Schritt; —-ladder, *s.* Bockleiter, *f.*; — stone, *s.* Treppenstein, *m.*

Step, stĕp, (in Zusammenf.) Stief...; —-brother, *s.* Stiefbruder, *m.*; —-child, *s.* Stiefkind, *n.*; — —dame, *s.* Stiefmutter; zweite Gattin, *f.*; —-daughter, *s.* Stieftochter, *f.*; —-father, *s.* Stiefvater, *m.*; —-mother, *s.* Stiefmutter, *f.*; —-sister, *s.* Stiefschwester, *f.*; —-son, *s.* Stiefsohn, *m.*

Steppe, stĕp, *s.* Steppe, *f.*

Stepper, stĕp'-pŭr, *s.* Tretmühle, *f.*

Stepping, stĕp'-pĭng, *s.* Schreiten, Gehen, *n.*; — -mill, *s.* Tretmühle, Trittmühle, *f.*; — -stone, *s.* Schrittstein, *m.*

Stercaceous, stĕr-kō-rā'-shŭs, *a.* zum Dünger oder Miste gehörig, wie Koth, kothartig; — odour, *s.* Mistgeruch, *m.*

Stercorarian, stercoranist, stĕr-kō-rā'-rĭ-ăn, stĕr'-kō-rā-nĭst, *s. T.* Stercoranist, *m.* [stätte, *f.*

Stercorary, stĕr'-kō-rār-ĭ, *s.* Düngerstätte, *f.*

Stercorate, stĕr'-kō-rĕt, *s.* Dünger, *m.* Excrement, *n.*

Stercorated, stĕr'-kō-rā-tĕd, *a.* gedüngt, gemistet. [gen, Misten, *n.*

Stercoration, stĕr-kō-rā'-shŭn, *s.* Düngen, Mis-

Stere, stēr, *s.* Ster, *n.*

Stereobate, stĕr'-ĭ-ō-bāt, *s. v.* stylobate.

Stereographic(al), stĕr-ĭ-ō-grăf'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) *T.* stereographisch.

Stereography, stĕr-ĭ-ŏg'-rā-fĭ, *s. T.* Stereographie, Aufrißkunst, Darstellung der Körper auf einer Ebene, *f.*; Aufriß, *m.* [*s. T.* stereometrisch.

Stereometrical, stĕr-ĭ-ō-mĕt'-rĭ-kăl, *a.*

Stereometry, stĕr-ĭ-ŏm'-ĭ-trĭ, *s. T.* Stereometrie, Körperlehre, Körpermeßkunst, *f.* [fcop, *n.*

Stereoscope, stĕr'-ĭ-ō-skōp, *s.* Stereo-

Stereotomical, stĕr-ĭ-ō-tŏm'-ĭ-kăl, *a. T.* stereotomisch.

Stereotomy, stĕr-ĭ-ŏt'-ō-mĭ, *s. T.* Stereotomie, Kunst, Körper in gewisse Figuren oder Abtheilungen zu schneiden, *f.*

Stereotype, stĕr'-ĭ-ō-tīp, *v. a. T.* stereotypiren; —, *a.* stereotypisch, Stereotyp..., mit feststehenden Lettern gedruckt; —, *s.* Stereotype, feststehende Schrift; Stereotypenplatte; Stereotypie, *f.*; printed in *or* on —, mit festen Lettern gedruckt; —-founding, *s.* Stereotypengießerei, *f.*; — plate, *s.* Stereotypplatte, *f.*; — printing, *s.* Stereotypdruck, *m.*; ‖—r, *s.* Stereotypenmacher, Verfertiger von Stereotypen, *m.*

Stereotyp'ic, *v.* stereotype.

Stereotypographer, stĕr-ĭ-ō-tĭ-pŏg'-rā-fŭr, *s.* Stereotypendrucker, *m.*

Stereotypographic(al), stĕr-ĭ-ō-tĭp-ō-grăf'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) Stereotypographisch.

Stereotypography, stĕr-ĭ-ō-tĭ-pŏg'-rā-fĭ, *s. T.* Kunst, mit Stereotypen zu drucken, *f.*

Sterile, stĕr'-ĭl, *a.* unfruchtbar; *fig.* unfruchtbar, fruchtlos, leer, seicht; — year, *s.* Mißjahr, *n.*

Sterility, stĕ-rĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unfruchtbarkeit; *fig.* Unfruchtbarkeit, Seichtheit; *fig.* Armuth, *f.*

Sterilize, stĕr'-ĭl-īz, *v. a.* unfruchtbar machen (l. u.); unsämergeln (l. u.)

Sterilness, *v.* sterility.

Sterlet, stĕr'-lĕt, *s.* Sterlet (Fisch), *m.*

Sterling, stĕr'-lĭng, *s.* Sterling, echte englische Geld, *n.*; gesetzmäßige englische Münzfuß, gesetzmäßige Gehalt; in England Geborene (*opp.* currency), *m.*; —, *a.* nach dem gesetzmäßigen englischen Münzfuße berechnet; *fig.* echt, gültig, bewährt, wahr; — cost, *s. T.* ursprüngliche Preis, Einkaufspreis, *m.*

Stern, stĕrn, *a.* (—ly, *adv.*) ernst (vom Blicke); *fig.* ernst, unbeweglich; strenge, rauh, hart, grausam; trübe, traurig, drückend, unglücklich.

Stern, *s.* Hinterheil des Schiffes, *n.* Stern, Spiegel, *m.*; *fig.* Steuer, *n.*; Schweif, *m.* Schleppe, *f.* Schwanz, *m.*; to sit at the — of, (jetzt to sit at the helm) das Ruder führen; — -board, *s.* Abtritt beim Labiren, *f.*; — -chase, —-chaser, *s.* Hinterkanone, *f.* Hinterstück, *n.*; — -fast, *s. T.* Hintertau, *n.*; — -frame, *s.* Spiegelspann, *n.*; — -gallery, *s.* Hintergalerie, *f.*; — -most, *a.* ganz zuhinterst; — -port, *s. T.* Hinterpforte, Kreuzpforte, *f.*; — -post, *s.* Hinterstehen, *m.*; — -seats, *s. pl.* Spitzbänke hinten in einer Schaluppe oder in einem Boote, *pl.*; — -sheets, *s. pl.* Rudertaljen, *pl.*; *v.* — -seats; — -way, *s.* Deinsen, *n.*; — -wheel, *s.* Am. Rad (*n.*) am Spiegel eines Dampfers; — -wheeler, *s.* Dampfer (*m.*) mit Hinterrad. [*v.* stern.

Sternage, stĕr'-nĕj, *s.* Hintertheil, *n.*

Sternal, stĕr'-năl, *a.* das Brustbein betreffend.

Sterned, stĕrnd, *a.* (in Zusammensetzungen) *T.* eine gewisse Art von Hintertheil habend; a pink- — ship, ein Schiff, das hinten sehr schmal ist, *n.*; a square- — ship, ein Schiff mit glattem Spiegel, *n.* [(l. u.)

Sterner, stĕr'-nŭr, *s.* Lenker, Leiter, *m.*

Sternness, stĕrn'-nĕs, *s.* Ernst, ernste Blick, *m.*; Strenge, Härte, Grausamkeit, *f.*

Sternon, sternum, stĕr'-nŏn, stĕr'-nŭm, *s.* (*T.* Anat.) Brustbein, *n.*

Sternutation, stĕr-nū-tā'-shŭn, *s. T.* Niesen, *n.*

Sternutative, stĕr-nū'-tā-tĭv, *a. T.* niesend; zum Niesen reizend.

Sternutatory, stĕr-nū'-tā-tŭr-ĭ, *a. T.* zum Niesen reizend; —, *s.* Niesemittel, Niespulver, *n.*

Sterquilinous, stĕr-kwĭ-lĭ'-nŏs, *a.* (n. u.) schmutzig, gemein, niedrig.

Stertory, stertorous, stĕr'-tō-rĭ, stĕr'-tŭr-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) röchelnd.

Sterve, (obs.) *v.* to starve.

Stethoscope, stĕth'-ō-skōp, *s. T.* Stethoskop, Hörrohr, *n.* Brustspäher, *m.*

Stethoscopic(al), stĕth-ō-skŏp'-ĭk, *a.* auf den Brustspäher bezüglich.

Steve, stēv, *v. a.* stauen, (auf Schiffen), *m.*

Stevedore, stē'-vē-dōr, *s.* Güterpacker

Steven, stē'-vn, *s.* (n. u.) Geschrei, *n.* Schrei, Lärm, *m.* Getöse, *n.*

Stew, stū, *v. a.* dämpfen, schmoren, langsam kochen; —, *v. n.* bei langsamer, feuchter Hitze gesotten werden oder sieden; (schon't.) stinken; —, *s.* Badstube, *f.*; Badhaus; (gewöhnlich im *pl.*) Hurenhaus, Bordell, *n.*; (n. u.) Hure, *f.*; gedämpfte, geschmorte Fleisch, *n.*; Fischhälter, Weiher, *m.*; (l. u.) Unruhe, Verwirrung, Beklemmung, Eingenommenheit des Kopfes, Verlegenheit, *f.*; (schon't.) Dunst, Dampf, Gestank, *m.*; Irish —, Hammelfleisch mit Rüben, *n.*; to be in a —, *fig.* (wie) auf Kohlen sitzen; auf dem Angststuhl sitzen; — pan, *s.* Schmorpfanne, *f.* Schmortiegel, *m.*; — -pot, *s.* Topf zum Dämpfen, *m.*

Steward, stū'-ărd, *s.* Haushofmeister; Rentmeister, Verwalter, Einnehmer; Hofmeister, Proviantmeister, Proviantverwalter (auf einem Schiffe); Küchenmeister (in einem Collegium); Aufseher (bei Wettrennen); *T. bibl.* Priester, Religionslehrer, *m.*; —'s mate, *s.* des Proviantmeisters Maat, *m.*; —'s room, *s.* Munddorrathskammer, Bottlerei, *f.*; lord — of the king's household, *s.* königliche Oberhofmeister, *m.*; lord high — of England, *s.* Großhofmeister von England, *m.*; —, *v. a.* (n. u.) verwalten; ‖—ess, *s.* (n. u.) Haushofmeisterin, Hofmeisterin; Aufwärterin, *f.*; ‖—ly, *adv.* wie ein Haushofmeister oder Verwalter (l. u.); ‖—ship, — ry, *s.* Haushofmeisterstelle, Rentmeisterstelle, Verwalterstelle; Oberaufsicht, *f.*

Stewgs, stdgs, *s. pl.* (schott.) verrostete Nägel, *pl.*

Stewish, stū'-ĭsh, *a.* bordellmäßig.

Stey, stā, *a.* (schott.) jäh, steil.

Sthenic, sthĕn'-ĭk, *a.* von Kraftfülle herrührend, entzündlich.

Stian, stī'-ăn, *s.* Gerstenkorn, *n. v.* sty.

Stibble, *s.* (schott.) Stoppel, *f.*; — -rig, *s.* Vorschnitter beim Mähen, *m.*

Stibbler, stĭb'-blŭr, *s.* (schott.) Stotterer, *m.*

Stibial, stĭb'-ĭ-ăl, *a.* von Spießglas, Spießglas enthaltend, antimoniatisch; mit Spießglas bereitet.

Stibiarian, stĭb-ĭ-ā'-rĭ-ăn, *s.* Hitzkopf, Gewaltthätige, *m.*

Stibiated, stĭb'-ĭ-ā-tĕd, *a.* mit Spießglanz geschwängert.

Stibic, stibious, stĭ'-bĭk, stĭb'-ĭ-ŏs, *a.* von Spießglanz enthelmt; stibic acid, *s.* Spießglanzsäure, *f.*

Stibium, stĭb'-ĭ-ŭm, *s. T.* Antimon, Spießglas, *n.* Spießglanz, *m.*

Stich, stĭk, *s.* Vers, *m.*; Baumreihe, *f.* das zwischen Doppelfurchen liegende Land, *n.*; — wort, *s.* Kamille, *f.*; —, *v. a.* Land in Beete, Streifen theilen, hoch aufpflügen.

Stichle, stĭk'-kl, *v. n.* (schott.) schnarchen, schnauben, pusten.

Stichomancy, stĭk'-ō-măn-sĭ, *s.* Wahrsagerei aus Versen, *f.*

Stichometry, stĭk-ŏm'-ĭ-trĭ, *s.* Verzeichniß der Bücher der heiligen Schrift, nebst Angabe der Verszahl derselben, *n.*; Abtheilung nach Versen, *f.*

Stick, stĭk, *s.* Stock, Stab, Stecken; Stengel, *m.*; Stange, *f.* Stück, Scheit, *n.*; Krücke, *f.*; ein längliches Werkzeug, *n.*; Stich; (verächtlich) Mann (z. B. a rum *or* odd —), *m.*; *pl.* Kniewirkerstuhl, *m.*; *pl.* Möblirung, *f.*; cut your —, gehen Sie Ihrer Wege; to go to —s, (schott.) zu Grunde gehen; composing —, s. Winkelhaken, Steg; Raketenstab, *m.*; packer's —, *s.* Packstock, *m.*; round —, *s.* Queue, *m.* Billardstock, *m.*; — of sealing wax, *s.* Stange Siegellack, *f.*; —s oder small —s, *s. pl.* Reisholz, *n.* Reiser, *pl.*; a — of eels, *s.* ein Viertelhundert Aale, *n.*; the devil upon two —s, s. hinkende Teufel, *m.*; — -chimney, *s.* aus Holz hergestellte Esse (an den Blockhäusern der Ansiedler), *f.*; — -an'-stow, (schott.) ganz; Gauze, *n.*; — -ferrule, *s.* Stockzwinge, *f.*; — -knife, *s.* Messer (*n.*) an einem Stocke zu befestigen; — lac, *s.* Stangenlack, Stocklack, *m.*; — -peas, *s. pl.* Stengelbohnen, *pl.*; — -up, *s.* Vaterunser der (Gendtragen), *m.*; *a.* gerade; aufsteigend.

Stick, *v. a. v.* (n. u.) mit Stecken, Stöcken oder Stäben versehen; stecken, hesten, anhesten, befestigen; stechen, abstechen, schlachten; anspießen; einstecken, einpassen; betrügen, prellen, anführen; (into) stoßen, bohren; (with)

bestecken; (schott.) verhunzen; —, *v. n. ir.* stecken; stecken bleiben; *fig.* stocken; (to) kleben, ankleben, hangen bleiben; hangen, anhangen; zögern, Anstand nehmen, sich bedenken, anstehen; in Verlegenheit sein; sich ein Gewissen machen; to — pins upon one's sleeves, *fig.* kriechend schmeicheln, blinden Beifall geben; there it sticks, da steckt der Knoten, da liegt die Schwierigkeit; to — at, stocken, Anstand nehmen, anstehen, Bedenken tragen; he sticks at nothing, ihn hält nichts auf; to — by, anhangen; ankleben, anhangen; liegen bleiben; *fig.* lästig werden; to — on (upon), anstecken, anheften, ankleben, aufkleben; sich stoßen; aufdringen; betrügen; to — out, hervorragen, hervorstehen; müßig sein; davon bleiben, sich einer Sache entziehen, sich darein nicht mischen wollen; to — to, fest stecken; anhangen; beschweren, weh thun, schmerzen; to — -up, Einen am bestimmten Orte warten lassen; Einen die ganze Zeche bezahlen lassen; to — up for one, Jemandes Partie nehmen; to — with lard, spicken; *prov.* to — one's spoon in the wall, sterben.

Sticker, stĭk'-ĕr, *s. col.* unabgesetzte, unverkaufte Ware, *f.* Ladenhüter; (*T.* Buchh.) Krebs; Ausharrende, *m.*

Stickiness, stĭk'-ĭ-nĕs, *s.* Klebrigkeit, Zähheit, *f.*

Sticking, stĭk'-ĭng, *s.* Stecken; Stechen; Stocken, *n.*; *pl.* geringe Fleisch (für Wurstmacher), *n.*; — -plaister, *s.* Heftpflaster, *n.*; lady's black — -plaister, *s.* englische Pflaster, *n.*

Stickle, stĭk'-kl, *v. n.* Eines Partei nehmen oder halten, sich zu ihm schlagen, secundiren, beim Fechten entscheiden; eifrig, hitzig in Etwas sein, es betreiben; (for) kämpfen, streiten, verfechten; (in) eifrig betreiben; auf beiden Achseln tragen, zwei Herren dienen; (betwixt) schwanken; —, *v. a.* (n. u.) entscheiden.

Stickle, *s.* (n. u.) Stachel, *m.*; — back, *s.* Stichling (ein Fisch), *m.*

Stickler, stĭk'-lŭr, *s.* Parteinehmer, Secundant, Hilfsfechter; Eiferer, Streiter; (for) Verfechter, *m.*; — -like, *a.* eifrig, heftig. [zaudernd, bedenklich.

Stickling, stĭk'-lĭng, *p. a.* zögernd,

Sticky, stĭk'-kĭ, *a.* klebrig, zähe; = scrupulous, bedenklich, nicht leicht in lockere Ideen eingehend; —, *s.* Wachs, *n.* [de, *f.*

Stiddy, stĭd'-dĭ, *s.* Amboß, *m.*; Schmie-

Stie, *v.* sty, &c.

Stiff, stĭff, *a.* (—ly, *adv.*) (with) steif, starr; *fig.* gezwungen, steif, ceremoniös; streng; steif, heftig, stark, anhaltend; zuverlässig; unbiegsam, starrsinnig, hartnäckig, eigensinnig; a — glass of grog, *col.* ein Glas starken Grogs, *n.*; — and stand-off, *a. col.* preciös; a — ship, steife, segelsteife Schiff, *n.*; a — gale, *s. T.* steife Wind, *m.*; a — breeze, *s. T.* steife Kühle, *f.*; as — as a poker, steif wie ein Ladestock; — duties, *s. pl.* hohe Steuern, *pl.*; to grow —, steif werden, erstarren; *fig.* erschlaffen; — with cold, vor Kälte erstarrt; — -built, *a.* gedrungen; — hearted, *a.* starrsinnig, hartnäckig, halsstarrig; — necked, *a.* mit steifem Halse; *fig.* hartnäckig, halsstarrig; — neckedness, *s.* Halsstarrigkeit, *f.*; —, *s.* (*sl.*) = bill of acceptance; Stempelpapier, *m.*; to do a bit of —, = to accept a bill; Am Leichnam, *m.* (Sprache der Leichendiebe); — -fencer, *s.* Straßenverkäufer von Schreibpapier, *m.*; — un, *s.* (*sl.*) Leichnam, *m.*

Stiffen, stĭf'-fn, *v. a.* steifen, steif machen, aufsteifen; starr machen; —, *v. n.* steif werden, erstarren; hart werden; *fig.* hartnäckig werden; *fig.* (with) sich abhärten; ‖—er, stĭf'-fn-ŭr, *s.* Einlage in eine Halsbinde, *f.*

Stiffness, stĭf'-nĕs, *s.* Steife, Steifheit; Starrheit; Erstarrung; *fig.* Gezwungenheit, Steifheit; Härte, Strenge; Hartnäckigkeit, *f.*

Stifle, stī'-fl, *v. a.* (with) ersticken; *fig.* ersticken, unterdrücken, dämpfen, verbergen.

Stifle, *s.* (auch — joint) Kniescheibe am Sprunggelenke des Pferdes; Krankheit in der Kniescheibe einiger Thiere, *f.*

Stiflement, stī'-fl-ment, *s.* das zu Unterdrückende, Vertuschende, *n.*

Stifler, stī'-flŭr, *s. T.* Dampfmine, *f.*

Stigh, stī, *v. a. & n. v.* to sty.

Stigma, stĭg'-mă, *s.* (*pl.* stig'mata & stig'mas), Brandmal, *n.*, auch *fig.* Schandfleck, *m.*; Schande, *f.* Schimpf, *m.*; *T.* (in der Botanik) Narbe, *f.*; *pl.* Luftlöcher, *pl.*

Stigmatic(al), stĭg-măt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) gebrandmarkt; *fig.* gebrandmarkt, beschimpft; entstellt; brandmarkend; —, *s.* Gebrandmarkte (l. u.); der von der Natur Gezeichnete, *m.*

Stigmatize, stĭg'-mă-tīz, *v. a.* brandmarken; *fig.* brandmarken, schimpflich bezeichnen; anschwärzen.

Stike, stīk, *s.* (n. u.) Vers, *m.* Stanze, *f.*

Stilar, stī'-lŭr, *a.* zu dem Zeiger einer Sonnenuhr gehörig. [lith, *m.*

Stilbite, stĭl'-bīt, *s.* Stilbit, Blätterzeo-

Stile, stīl, *s.* Sonnenzeiger, Zeiger einer Sonnenuhr; Stil, *m. v.* style; Steige, *f.* Zauntritt, *m.*; Tafel in einem Tafelwerke, *f.*; Seitenstück (eines Rahms), *n.*; *pl. T.* Ständer, *pl.*; to help one over the —, to help a lame dog over a —, jemandem über die Stiege (Schwierigkeit) hinweghelfen.

Stile, *v. a. v.* to style.

Stiletto, stĭ-lĕt'-tŏ, *s.* Stilett, *n.* kleine Dolch; Stecher der Stickerinnen, *m.*; — beard, *s.* Spitzbart, *m.*; —, *v. a.* mit einem Stilett erstechen.

Still, stĭl, *v. a.* stillen, still machen; *fig.* beruhigen; zum Schweigen bringen; destilliren, abziehen, brennen; —, *v. n.* (n. u.) herabtröpfeln, träufeln; to — over, überdestilliren; I shall — your din, ich werde Dir das Maul stopfen.

Still, *a.* (—y, *a. & adv.*) still, ruhig, regungslos; (n. u.) beständig, dauernd; hold —! schweig! to sit —, still sitzen; — waters have deep bottoms, oder the — sow sucks up all the draught, *prov.* stille Wasser sind tief; — -baiting, *s.* Am. Grundangeln, *n.* (*opp.* Rollangeln); — -birth, *s.* Todtgeborenwerden, Todtgeborene, *n.*; — born, *a.* todtgeboren, auch *fig.*; erstorben; a work falls — -born from the press, ein Werk macht nicht das geringste Aufsehen in der litterarischen Welt; — -hunter, *s.* Am. Birschjäger, *m.*; — -hunting, *s.* Birschen, *n.*; — -life, *s.* (in der Malerei) Stillleben, *n.*; — -room, *s.* Ruhezimmer, *n.*; — stand, *s.* (l. u.) Stillstand, *m.* Ruhe, *f.*

Still, *s.* Stille, Ruhe, *f.*; Brennkolben, Kolben, *m.* Destillirgefäß, *n.* Blase; Brennerei, *f.*; (n. u.) Abhang, *m.*; *pl.* todtgeborne Kinder, *pl.*; in a —, in der Stille; — -bottom, *s.* Satz, *m.* Hefen, *pl.*; to — -burn, *v. a.* beim Destilliren verbrennen; — -head, *s.* Destillirkolben, Kolben, *m.*; — -house, *s.* Brennerei, *f.*

Still, *adv.* stets, immer; noch, noch immer, immer noch, jetzt noch; —, *c.* dennoch, doch, jedoch, indessen; — and anon, beständig; — an end, beständig.

Stillatitious, stĭl-lă-tĭsh'-ŭs, *a.* herabtröpfelnd, träufelnd; destillirt, abgezogen.

Stillator, stĭl-lā'-tŭr, *s.* Brennkolben, Kolben, Brennkessel, *m.* Blase, *f.*

Stillatory, stĭl'-lă-tŭr-ĭ, *s.* Brennkolben, Kolben, *m.* Blase; Brennerei, *f.* Laboratorium, *n.* (l. u.) [Kellerlager, *n.*

Stillen, stĭl'-lĕn, *s.* Gestell, Lager, Kel-

Stiller, stĭl'-lŭr, *s.* Beruhiger, Stiller; Destillateur, *m*, *v.* distiller.

Stillery, *v.* distillery.

Stilletto, *v.* stiletto.

Stillicide, stĭl'-lĭ-sīd, *s.* Tröpfeln, Träufeln, *n.* Tropfenfall, *m.* (l. u.)

Stillicidious, stĭl-lĭ-sĭd'-ĭ-ŭs, *a.* in Tropfen fallend, träufelnd.

Stilling, stĭl'-lĭng, *s.* Stillen, *n.*; Destillation, *f.* Abziehen; Tonnengestell, Lager, Kellerlager, *n.*

Stillness, (stilness), stĭl'-nĕs, *s.* Stille, Ruhe, *f.*; *fig.* Schweigen, *n.*; Schweigsamkeit, Schweigseligkeit, Verschlossenheit, *f.*

Stilly, stĭl'-lĭ, *adv.* zu still, *qv.*

Stilpnosiderite, stĭlp-nŏ-sĭd'-ĕr-īt, *s.* Stilpnosiderit, *m.* schlackige Brauneisenstein, *m.* Pecheisenerz, *n.*

Stilt, stĭlt, *s.* Stelze; (schott.) Krücke, *f.*; *pl.* Pfosten, Brückenpfähle, *pl.*; to go (walk) upon —s, auf Stelzen gehen; —, *v. a.* durch Stelzen erhöhen; *fig.* künstlich erheben; *v. n.* (schott.) hinken; ‖—ed, —y, *a.* erhöht (wie durch Stelzen); unvernünftig hoch; schwülstig (z. B. vom Stil). [sift's gerade.

Stilton, stĭl'-tŭn, *s.* that's the —, das

Stimulant, stĭm'-ŭ-lănt, *a.* reizend, stimulirend; —, *s. T.* Reizmittel, *n.*

Stimulate, stĭm'-ŭ-lāt, *v. a.* reizen, stimuliren; (to) spornen, anspornen, treiben, lüstern machen, anreizen.

Stimulation, stĭm-ŭ-lā'-shŭn, *s.* Reiz, *m.*; Reizen, Spornen, Antreiben, *n.* Reizung, *f.*

Stimulative, stĭm'-ŭ-lā-tĭv, *a.* reizend, anspornend, antreibend, treibend; —, *s.* Reizung, *f.*; das, was reizt, anspornt. [Anspornende, *m.*

Stimulator, stĭm'-ŭ-lā-tŭr, *s.* Anreizer,

Stimulus, stĭm'-ŭ-lŭs, *s.* Reizmittel, *n.*; *fig.* (to) Antrieb, Sporn, *m.*

Sting, stĭng, *v. a. ir.* stechen, stacheln; *fig.* beißen, wurmen, schmerzen; verwunden, tief kränken; schmerzen; züchtigen; that —s me to the heart, das geht mir durch's Herz; to — to the quick, tief schmerzen; to — into rage, zur Wuth reizen.

Sting, *s.* Stachel; Stich; *fig.* Stich, Biß, Gewissensbiß; *fig.* Trieb, *m.* Begierde; Schärfe, Spitze, *f.*; — and ling, (schott.) mit Gewalt; — -bull, *s.* Petermännchen, *n.* Schwertfisch, *m.*; — ray, *s.* Stachelroche, *m.*

Stingaree, stĭn-'gă-rē, *s.* Am. verderbt aus sting-ray, *qv.*

Stinger, stĭng'-ŭr, *s.* Etwas, das sticht, verletzt, verwundet.

Stinginess, stĭn'-jĭ-nĕs, *s.* Geiz, *m.* Filzigkeit, Kargheit, *f.*

Stingless, stĭng'-lĕs, *a.* ohne Stachel, stachellos, ohne Schärfe.

Stingo, stĭng'-gŏ, *s.* starke Bier, alte Bier, *n.* [karg, filzig, knickerig.

Stingy, stĭn'-jĭ, *a.* (—ily, *adv.*) geizig,

Stink, stĭngk, *v. n. ir.* (of) stinken.

Stink, *s.* Gestank, *m.*; unangenehme Geschichte, *f.*; — horn, *s.* stinkende Gichtschwamm, Stinkschwamm, *m.*; — -pot, *s. T.* Stinktopf (bei der Artillerie), *m.*; — stone, *s.* Stinkstein, Saustein, Stinkkalk, *m.*; — reed, *s.* Am. Dorn-, Stechapfel, *m.*

Stinkard, stĭngk'-ĕrd, *s.* gemeine Mensch, Stänker, *m.*; Faulthier, *n.*

Stinker, stĭngk'-ĕr, *s.* Stinkende, *m. f. & n.*; *T.* Stinktopf, *m.*

Stinking, stĭngk'-ĭng, *a.* (—ly, *adv.*) stinkend; *fig.* schmutzig, elend, gemein, niederträchtig; a — fellow, s. Stinker; gemeine Kerl, *m.*; — blĕte, s. stinkende Melde, *f.*; — hoarhound, s. schwarze Andorn, *m.*; — iris, s. Wanzenkraut, *n.*

Stint, stĭnt, *v. a.* mäßigen; einschränken; verkürzen; hemmen, halten; auf Stück arbeiten lassen; —, *v. n.* ablassen, aufhören, anhalten; zu Ende sein.

Stint, s. Meerlerche; Einschränkung, *f.*; Maß, Ziel, *n.* Grenze, *f.*; that's my —, weiter gehe ich nicht.

Stintance, stĭn'-tăns, *s.* Hinderniß, *n.* Hemmung; Einschränkung, Zurückhaltung, *f.*

Stinted, stĭn'-tĕd, *p.* verkürzt, *&c.* s. to stint; *a.* belegt (von Stuten); Am. oft für stunded; to be — to a horse, belegt sein; ‖—ness, *s.* Verkürztwerden, *n.*

Stinter, stĭn'-tĕr, *s.* Einschränkende, *m.*,

Stiony, stī'-ŏ-nĭ, *s.* Feigwarze, *f. L.&n.*

Stipe, stīp, *s. T.* Strunk, Pilzstiel, Farrenblattstiel; *provinc.* besoldete Magistrat, *m.* [sanfaß, *m.*

Stipel, stĭ'-pl, *s.* Afterblatt, *n.* Blatt-

Stipend, stī'-pĕnd, *s.* Besoldung, *f.* Sold, Lohn, *m.* Gehalt, *m. & n.*

Stipendarian, stī-pĕn-dā'-rĭ-ăn, *a.* gemiethet, miethlingsartig.

Stipendiary, stī-pĕn'-dĭ-ā-rĭ, *a.* besoldet, falarirt, söldnerisch; —, *s.* Söldner, Söldling, *m.*

Stipendiate, stī-pĕn'-dĭ-āt, *v. a.* besolden; unterstützen. [strunkt.

Stipitate, stĭp'-ĭ-tĕt. *a. T.* gestielt, ge-

Stipone, stī'-pōn, *s.* süße Kühltrank, *m.*

Stipple, stĭp'-pl, *v. n. T.* in gepunkter Manier stechen, tüpfeln, pünkteln; tocliren. [nier, *f.*

Stippling, stĭp'-plĭng, *s.* Punktirma-

Stiptic, *&c.*, *v.* styptic, *&c.*

Stipula, stĭp'-ŭ-lă, *s.* (*pl.* stipulæ) *T.* Afterblättchen, *n.* Blattansatz, *m.*

Stipulaceous, stipulary, stipulate, stĭp-ŭ-lā'-shŭs, stĭp'-ŭ-lā-rĭ, stĭp'-ŭ-lĕt, *a.* mit Afterblättern oder Blattansätzen versehen, afterblätterig, Afterblatt...; auf Afterblättchen wachsend.

Stipulate, stĭp'-ŭ-lāt, *v. n.* (for) sich vergleichen, eins werden, übereinkommen, angeloben, die Abrede treffen, stipuliren, festsetzen, bestimmen; —, *v. a.* ausbedingen, bedingen, berabreden, festsetzen, bestimmen.

Stipulation, stĭp-ŭ-lā'-shŭn, *s.* Vergleich, Vertrag, *m.*; Abrede, Übereinkunft, Verabredung, *f.* Angelöbniß, *n.* Zusage, Festsetzung, Bedingung, Clausel, Stipulation; *T.* Lage und Gestalt der Afterblätter, *f.*

Stipulator, stĭp'-ŭ-lā-tŭr, *s.* Vergleichende, Stipulirende, *m.* der einen Vergleich schließt, Contrahent, *m.*

Stipule, stĭp'-ūl, *s. v.* stipula.

Stir, stŭr, *v. a.* bewegen, regen, rühren, rütteln, stochern, schüren; stören, umrühren, umschaufeln, umstechen, quirlen; *fig.* aufrühren, erregen, anregen, in Anregung bringen, in Gang bringen; aufregen, in Bewegung bringen; reizen, hetzen, aufhetzen; (to) anstiften, anfeuern; —, *v. n.* sich regen, sich rühren, sich bewegen, gehen; *fig.* sich bemühen, thätig sein, geschäftig sein; Zeichen des Lebens von sich geben, leben; unter den Lebenden sein, im Gange oder Umlaufe sein; laut werden, verlauten; sich zutragen, ereignen, geschehen; (des Morgens, *&c.*) aufstehen; sich aufstehen; sich emporen; to — about, umrühren; herumlaufen, herumgehen; to — abroad, ausgehen; to — out, ausgehen; to — up, umrühren, aufrühren; *fig.* erregen, aufregen, reizen; anhetzen, aufhetzen, aufreizen, aufwiegeln; thätig, wirksam machen, anfeuern; to — tack or sheet, alle Segel beisetzen.

Stir, s. Regen; Getümmel, Geräusch, Geschrei, *n.* Tumult, Lärm, *m.*; Bewegung, *f.* Auflauf, Aufruhr, *m.*; (im Handel) Leben, *n.*; Gemüthsbewegung, Leidenschaft, *f.*; Gefängniß, *n.*; —-up Sunday, s. Sonntag vor Advent, *m.*

Stirabout, stŭr'-ă-bŏût, *s.* in Yorkshire, aus Hafermehl bereitete Schnellpudding, *m.*

Stire, stīr, *v. a. & n.* für to stir.

Stire, s. Art Eiberapfel, *m.*; —-wort, *s.* Kreuzkraut, *n.* Kreuzblume, *f.* goldene Waldmeister, *m.*

Stiriated, stĭr'-ĭ-ā-tĕd, *a.* mit Verzierungen wie Eiszapfen geschmückt.

Stirious, stĭr'-ĭ-ŭs, *a.* (n. u.) den Eiszapfen ähnlich.

Stirk, stŭrk, *s. v.* sturk.

Stirless, stŭr'-lĕs, *a.* ohne sich zu rühren. [Stamm, *m.*

Stirp, stŭrp, *s.* (n. u.) Geschlecht, *n.*

Stirrage, stŭr'-ĕj, *s.* Geräusch, *n.* Regung, Bewegung, *f.* seinem Knaben.

Stirrah, *s.* (schott.) Schelmwort (*n.*) zu

Stirrer, stŭr'-ŭr, *s.* Bewegende; *fig.* Anstifter, Hetzer; der sich Regende, der in Bewegung ist, Aufstehende, *m.*; Krücke (der Färber), *f.*; an early —, der früh aufsteht; —-up, *s.* Aufwiegler, Aufhetzer, Stifter, *m.*

Stirring, stŭr'-ĭng, *s.* Regen, Bewegen, *n. &c.* to stir; Aufwiegelung, Empörung, *f.* Aufstand, *m.*; zweite Pflügen *n.*; —, *a.* regend, sich regend, rührig, im Gange; sich empörend; he is —, er steht auf; are you —? sind Sie auf? there is no wind —, es rührt sich kein Lüftchen; there is no news —, man hört nichts Neues; there is no money —, es ist kein Geld unter den Leuten; —-buddle, s. Kasten zum Reinwaschen der Erze, *m.*

Stirrup, stĭr'-ŭp, *s.* Steigbügel; Knieriemen, *m.*; *pl.* Klammern, *pl.*; *pl. T.* Springstroppen, *pl.*; to fit the —, den Steigbügel richten; —-bar, s. Steigbereisen, *n.* Winkelbügel, *m.*; —-cup, —-glass, s. Abschiedstrunk, *m.*; —-foot, s. linke Fuß, *m.*; —-iron, s. Steigbügeleisen, *n.*; —-leather, — -strap, s. Steig(bügel)riemen, *m.*; — -oil, s. *vulg.* Prügel, derbe Schläge, *pl.*; —-stockings, *s. pl.* Überstrümpfe, Reitgamaschen, *pl.*; —, *v. a.* mit dem Knieriemen peitschen.

Stitch, stĭtsh, *v. a.* stechen, nähen, heften; flicken, ausbessern; *T.* Erde aufwerfen, bämmen; Am. furchen; —, *v. n.* nähen, heften; to — down, glatt annähen; to — together, zusammenflicken; to — up, zusammennähen, zusammenheften, vernähen, aufheften; zunähen.

Stitch, s. Stich, *m.*; Masche, *f.*; Erdrücken zwischen zwei Furchen; *fig.* Stich, *m.* Stechen, Seitenstechen, *n.*; every — of, jedes, auch das geringste Bischen von...; cross-—, s. Kreuzstich, *m.*; change-—, s. Kettenstich, *m.*; to go thorough — with, standhaft durchführen, ausführen, durchsetzen; master —, s. *vulg.* Schneider, *m.*; to take up a —, eine Masche aufnehmen; to set a —, einen Stich machen; —-book, s. geheftete Buch, Heft, *n.*; —-fallen, *a.* aus einander gefallen, los, eingefallen; aus der Naht, aus dem Heft gegangen; *fig.* eingefallen (n. u.); — wort, s. Kamille; Sternblume, *f.*

Stitcher, stĭtsh'-ŭr, *s.* Nähende, Heftende, *m. & f.* Näher, Flicker, *m.*; ‖—y, *s.* Näherei, Flickerei, *f.*

Stitching, stĭtsh'-ĭng, *s.* Nähen, Heften, *n.*; Heftarbeit, Steppung, *f.*; —-awl, s. Sattlerahle, *f.*; —-blade, s. Stichklinge, *f.*; —-needles, *s. pl.* Stecknadeln, *pl.*; —-silk, s. Stickseide, Nähseide, *f.*

Stith, stĭth, *a.* stark; steif; hart; —, *s.* (n. u.) Amboß, *m.*

Stithe, stīdh, *s.* (n. u.) Amboß, *m.*

Stithy, stĭdh'-ĭ, *s.* Amboß, *m.*; Schmiede, *f.*; Schweiß (eine Krankheit des Rindviehes), *m.*; —, *v. a.* schmieden, aufschlagen.

Stive, stīv, *v. a.* stopfen, einpfropfen; (up) einheizen, schwül machen, ersticken machen; (up) dicht verstopfen; stiving hot, zum Ersticken heiß.

Stiver, stī'-vŭr, *s.* Stüber (holländ. Kupfermünze), *m.* —, *v. n.* Am. *vulg.* fortlaufen.

St. Martin's lace, s. nachgemachte Goldspitzen, *pl.*; Theaterstitter, *m.*

Stoak, stōk, *v. a.* stopfen, verstopfen; the water is — ed, *T.* das Wasser ist gestockt; v. stoke. [schen, *n.*

Stoat, stōt, *s.* Hermelin, *m.* Hermelin-

Stoccade, stŏ-kād', *s.* Pfahlwerk, Stakket, *n.* Einpfählung; *T.* Pallisadenverschanzung, *f.*; Stich, Stoß, *m.*; —, *v. a.* mit Pallisaden verschanzen, einpfählen.

Stoccado, stŏ-kā'-dō, *s.* Stoß, Stich, *m.*; Pallisadenverschanzung, *f.*

Stocah, stŏ'-kă, *s.* (n. u.) Lackei, Bediente, *m.*

Stock, stŏk, *s.* Stock, Strunk; Stamm; Stumpf, Klotz, Block; *fig.* Stock, Klotz (von Menschen), *m.*; Geschlecht, *n.* Herkunft, *f.* Ursprung; Schaft (einer Flinte, *&c.*); (schott.) Vordertheil eines Bettgestells, *m.*; Nabe (am Rade); Lehne, Unterlage, Stütze, *f.*; Stock (in der Walkmühle); Hobelkasten; Stampftrog (in Papiermühlen); (n. u.) Degenstock, Stich, *m.*; Gestell (eines Spinnrades), *n.*; Krabate; Halsbinde, Halskrause; Winde, Bohrwinde; (schott.) Pfeife, *f.*; Faustleder (der Zimmerleute und Tischler), *n.*; (of) Vorrath, *m.* Lager; bare Vermögen, *n.* Schatz, *m.* Barschaft, *f.* Capital; Stammcapital *n.* Fonds, *m.*; Staatscapital, *n.*; Einlage, *f.* Einsatz, *m.* Actie, *f.*; T. Talon, Stamm (im Kartenspiele), *m.*; Lebkose; (schott.) Kohlpflanze, *f.*; Sklaven einer Pflanzung, *pl.*; (n. u.) Strumpf, *m.*; Hornvieh, *n.* Viehstand, Viehbestand (einer Landwirthschaft), *m.*; rothe Sandelholz, *n.*; *pl.* (auch a pair of —s), Stock (in Gefängnissen), *m.*; *pl.* Stiefelholz, *n.*; *pl.* Perückenstock, *m.*; *pl.* Staatsfonds, Staatspapiere, *pl.*; *pl.* Actien, *pl.*; *pl.* Art Pferdstall, *m.*; *pl.* Zimmerblöcke, *pl.* Lager zum Schiffbaue, *n.* Stapel, *m.*; — and block, Alles, Ganze, *n.*; over — and stone, über Stock und Stein; wild —, Wildling, wilde Stamm (zum Pfropfen), *m.*; — of a vane, *T.* Flügelschere, *f.* Flügelheck, *n.*; — of an anchor, *T.* Ankerstock, *m.*; — of cattle, Viehstand, *m.*; — of learning, *fig.* Schatz von Kenntnissen, *m.*; in —, vorräthig; — in bank, Bankcapital, *n.*; — in trade, Betriebskapital, *n.*; to be in —, Geld haben, Capitalien haben; out of his own —, aus seinem eigenen Beutel; to sell one's —s, seine Actien zu Gelde machen; to take —, das Inventar aufnehmen; to take — of, Capital machen aus; to take — of one, einen Verdächtigen genau erforschen; to take — of one's own soul, mit sich selbst zu Rathe gehen; — (of goods) on hand, s. Warenvorrath, *m.*; —

-account, *s. Capitalconto, n.*; — -adventurer, *s.* Actienspieler, *m.*; — -adventures, *s. pl.* Actienspeculationen, *pl.*; — -an'-horn, *s.* (schott.) Schäferpfeife, *f.*; — book, *s.* Stockregister, *n.*; — broker, *s.* Stockmäkler, Actienhändler, Papiermäkler, *m.*; — -brokerage, *s.* Agiotage, *f.*; —buckle, *s.* Halsbindenschnalle, *f.*; — cattle-grazier, *v.* — man; — dollager, *s.* Am. Gnadenstoß, schwere Schlag, *m.*; *fig.* unglückliche Ereigniß, *n.*; — dove, *s.* Holztaube, *f.*; — -exchange, *s.* Stockbörse, *f.* Geldmarkt, *m.*; — fish, *s.* Stockfisch, *m.*; — fowler, *s. T.* Donnerbüchse, *f.*; — gilliyflower, *s.* Levkoje, *f.*; —grafting, *s.* Pfropfen in den Spalt, *n.*; — holder, *s.* Actienbesitzer; Actieninhaber; Capitalist, Rentirer, *m.*; —horse, *s.* Packpferd, *n.*; to — job, *v. a.* in Fonds oder Actien speculiren, agiotiren; —jobber, *s.* Staatspapierhändler, Börsenspieler, Agioteur, *m.*; — jobbing, — jobbery, *s.* Staatspapierhandel, Actienhandel, *m.* Börsenspiel, *n.* Agiotage, Stockreiterei, *f.*; —lock, *s.* Riegelschloß, *n.*; to — lock, *v. a.* mit einem Riegelschlosse versehen; —man, *s.* austral. Farmer, der live stock hält, *m.*; — -market, *v.* — -exchange; — -minder, *s.* Viehhüter (auf den Prärieen), *m.*; — -operations, *s. pl.* Umfaß von Capitalien, *m.*; —pigeon, *s.* Stocktaube, Holztaube, *f.*; —purse, *s. T.* die bei einem Regimente erfparten und zu gewissen Regimentsbedürfnissen verwendeten Gelder, *pl.*; — range, *s.* Am. freie Viehtrift, *f.*; — shave, *s. T.* Schabemesser der Blockmacher, *n.*; — shears, *s. pl.* Stockschere, Baumschere, *f.*; — still, *a.* stockstill, stockmäuschenstill; zu beständigem Gebrauche dienend; beständig stehend; zu einem Vorrathe gehörig; — -taking, *s.* Inventar, *n.*; —theme, *s. col.* Hauptthema, *n.* Hauptgegenstand der Besprechung, *m.*; — -train, *s.* (*T.* Railw.) Viehzug, *m.*

Stock, *a.* zu beständigem Gebrauche dienlich od. dienend; zu einem Vorrathe gehörig; beständig, stehend.

Stock, stŏk, *v. a.* (with) versehen, versorgen (Am. mit Vieh, Samen), ausrüsten; (with) besetzen mit; aufsetzen, belegen, verwahren, aufbewahren, zurücklegen, sammeln; (Bäume) in den Stock legen, stocken; mit einem Schafte versehen, schäften, stielen; (Karten) zusammenwerfen; (n. u.) treffen (beim Fechten); besäen; (Kühe) vierundzwanzig oder mehr Stunden vor dem Verkaufe nicht melken; to — an anchor, *T.* den Anker stocken; to — a pond, einen Teich mit Fischen besetzen; to — cards, mit den Karten zu betrügerischen Zwecken mogeln; to — up, ausroden, ausstocken, ausrotten; —, *v. n.* (schott.) erstarren.

Stockade, stockado, &c., *v.* stoccade, stoccado, &c.

Stocker, stŏk'-ĕr, *s.* Schäfter, Büchsenschäfter, *m.*

Stocking, stŏk'-ĭng, *s.* Strumpf, *m.*; to wear yellow —s, *lud.* eifersüchtig sein; to put the — upon the leg, die Strümpfe über die Form spannen; to set up a —, einen Strumpf zu stricken anfangen; —breeches, *s. pl.* Strumpfhosen, *pl.*; —dresser, *s.* Strumpfzurichter, *m.*; —feet, *s. pl.*; to be in one's —feet, in den Strümpfen sein; —frame, *s.* Strumpfwirkerstuhl, *m.*; — -knitter, *s.* Strumpfstricker, *m.* Strumpfstrickerin, *f.*; — -loom, *s.* Strumpfwirkerstuhl, *m.*; — -mender, *s.* Strumpfflicker, *m.* Strumpfflickerin, *f.*; —stitch, *s.* Masche, *f.*; —trade, *s.* Strumpfhandel, *m.*; —weaver, *s.* Strumpfwirker, Strumpfweber, *m.*; —yarn, *s.* Strickgarn, Strumpfwirkergarn, *n.*; —, *v. a.* mit Strümpfen versehen; ‖—ed, stŏk'-ĭngd, *a.* in Strümpfen. [hart, unempfindlich.

Stockish, stŏk'-ĭsh, *a.* (l. u.) stöckisch,

Stockily, stŏk'-ĭ, *a.* stämmig, stark, untersetzt.

Stode, stōd, *s.* Stuterei, *f. v.* stud.

Stodge, stŏj, *s. provinc.* Brot (*n.*) und Milch (*f.*); —, *v. a.* übersüttern, (zu viel) fressen.

Stoic(al), stō'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) stoisch; *fig.* stoisch, standhaft, unempfindlich, kalt, gleichgültig, streng, ernsthaft, gelassen; ‖—alness, *s. fig.* stoische Wesen, *n.* Festigkeit, Standhaftigkeit, Gleichgültigkeit, Unempfindlichkeit, *f.*; —, *s.* Stoiker; *fig.* gleichgültige, kalte Mensch, *m.*

Stoichiometry, stō'-kĭ-ŏm'-ĕ-trĭ, *s.* (*T.* Chem.) Stöchiometrie, Grundlehre der Scheidekunst, chemische Verhältnißlehre, Grundstoffmessung, *f.*

Stoicism, stō'-ĭ-sĭzm, *s.* Stoicismus, *m.* Lehre der Stoiker, *f.*; *fig.* Gleichmuth, *m.*; to play at —, den Stoiker spielen.

Stoicity, stō-ĭs'-ĭ-tĭ, *s.* stoische Verhalten, *n.* stoische Lebensart, *f.* sgehen.

Stoit, stŏĭt, *v. n.* (schott.) wankend

Stoke, stōk, *s.* Stock, Stamm, Ort, *m.*

Stoke, *v. a.* rühren, schüren, stochern (das Feuer); —hole, *s.* Schürloch, *n.*; ‖—r, stō'-kăr, *s.* Einheizer, Kalfactor; Brauknecht, der nach dem Feuer sieht, *m.*

Stole, stōl, *s.* Stola, *f.* Priesterrock, Chorrock, *m.* Meßgewand; lange Gewand, *n.* lange Rock; Schößling, *m.*

Stoled, stōld, *a.* ein Meßgewand oder einen langen Rock tragend.

Stolid, stŏl'-ĭd, *a.* thöricht, närrisch, dumm; ‖—ness, stolidity, stō-lĭd'-ĭ-tĭ, *s.* (l. u.) Thorheit, Dummheit, *f.*

Stoll, stōl, *v. a. provinc. cant.* — to understand. [voll Tinte, *f.*

Stollum, stŏl'-ŭm, *s.* (schott.) Feder

Stolon, stō'-lŏn, *s.* Ausläufer, *m.*

Stoloniferous, stō-lŏn-ĭf'-ĕr-ŭs, *a. T.* Schößlinge, Ausläufer treibend; sprossend. [fäule, *f.* stinkende Odem, *m.*

Stomacace, stō-măk'-ă-sĕ, *s.* Mundfäule,

Stomach, stŭm'-ŭk, *s.* Magen; Appetit, Eßlust; *fig.* Lust, Begierde; Hitze, Heftigkeit, *f.* Eifer; Zorn; Unwille, *m.* Empfindlichkeit, *f.*; Stolz, Übermuth, Trotz, Hochmuth, *m.* Hoffart, *f.*; to give a —, Appetit machen; to have a good —, guten Appetit haben; to turn one's —, Erbrechen verursachen; that goes against my —, das eselt mich an, dabor eselt mir; I have my — for the roast meat, ich will auf den Braten warten; my — rises, es wird mir übel; —ache, *s.* Bauchweh, *n.*; —pump, *s.* Magenspritze, *f.*; —qualmed, *a.* mit Übelkeiten beschwert; —skins, *s. pl.* (Magenbäutchen) eine Krankheit junger Hühner, *f.*; —, *v. a.* ergrimmen, böse, unwillig sein auf; (an affront) sich gefallen lassen, verdauen, einstecken; —, *v. n.* (at) verdrießlich, ärgerlich sein, sich ärgern; ‖—ed, stŭm'-ŭkt, *a.* unwillig, böse, zornig, verdrießlich; ‖—al, *a.* gut für den Magen, magenstärkend.

Stomacher, stŭm'-ă-tshĕr, *s.* Brustlatz, Bruststück, *n.* Latz, *m.*

Stomachful, stŭm'-ŭk-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) eigensinnig, widerwillig, ärgerlich; starrköpfig, sauertöpfisch, trotzig; ‖—ness, *s.* Eigensinn, Trotz, Starrsinn, *m.*

Stomachic(al), stō-măk'-ĭk, *a.* zum Magen gehörig, Magen...; gut für den Magen, Magen...; —, *s. T.* Magenmittel, *n.*; Magenstärkung, *f.*

Stomachless, stŭm'-ŭk-lĕs, *a.* ohne Appetit, keine Eßlust habend.

Stomachosity, stŭm-ă-kŏs'-ĭ-tĭ, *s.* (n. u.) Neigung zum Zorne, *f.*

Stomachous, stomachy, stŭm'-ă-kŭs, stŭm'-ŭk-ĭ, *a.* (n. u.) leicht zu erzürnen, eigensinnig, zornig, trotzig.

Stomatic, stō-măt'-ĭk, *s.* Arznei für Mundkrankheiten, *f.*

Stomp, stŏmp, *s. v.* stamp.

Stond, stŏnd, *s.* (n. u.) Posten, Stand; Stillstand, Halt, *m.*

Stone, stōn, *s.* Stein, auch *fig.*; Stein, Edelstein; (n. u.) Stein, Feuerstein; Kern (von Früchten), *m.*; Hode, *f.*; Blasenstein; Stein, *m.* Grabmal; Denkmal, *n.*; Augapfel, Augenstern; Stein (Gewicht), Bruchstein, *m.*; precious —, s. Edelstein, *m.*; a — of meat, 8 Pfund Fleisch; a — of wool, &c., ein Stein (14 Pfund) Wolle, *m.*; — for building, s. Baustein, *m.*; to walk upon the —s, ein Pflastertreter sein; to be troubled with the —, den Stein haben; to leave no — unturned, *fig.* nichts unversucht lassen, Alles aufbieten; a rolling gathers no moss, *prov.* ein unstäter Mensch kommt zu nichts; to kill two birds with one —, zwei Fliegen auf einen Schlag tödten; — alum, *s.* Bergalaun, *m.*; — basil, *s.* Thymian, *m.*; — bearer, *s. T.* Steintrager, *m.*; — -bee, *s.* Am. Versammlung (*f.*) von Nachbarn od. Bauern, um bauern eines Andern Land die Steine abzulesen; — blind, *a.* stockblind; — blue, *s.* Schmalte, *f.*; —block, *s.* Steinblock, *m.*; — bottle, *s.* Steinkruke, *f.*; — bow, *s.* Armbrust zum Steinschießen, *f.*; — break, *s.* Steinbrech (Pflanze), *m.*; — -breaking, *s.* Steine Brechen, *n.*; — bridge, *s.* steinerne Brücke, *f.*; —bruise, *s.* Am. Fußbohlenwunde, *f.* (vom Barfußgehen); — butter, *s.* Steinbutter (Mineral), *f.*; — -case, *s.* Rand, Lauf, Lauft (der Mühlsteine), *m.*; — cast, *s.* Steinwurf, *m.*; — chat, — chatter, *s.* braunkehlige Steinschmätzer (Vogel), *m.*; — check, *s.* Brachvogel, *m.*; — -china, *s. col.* Steingut, Porcellan, *n.*; — cholic, *s.* Steinschmerzen, *pl.*; — coal, *s.* Glanzkohle, *f.*; — cray, *s.* Kreidekrankheit (der Falken), *f.*; — crop, *s.* Meerhirse, *f.*; Steinsamen, *m.*; English — crop, *s.* wilde Steinsame, *m.*; sharp-pointed — crop, *s.* gelbe Mauerpfeffer, *m.*; — crop-tree, *s.* Schamfraut, *n.* stinkende Gänsefuß, *m.*; — curlew, *s.* Steinwälzer (Vogel), *m.*; — cutter, *s.* Steinmetz, Steinhauer; Steinschneider; Bildhauer, *m.*; — cutting, *s.* Steinschneiden, *n.* Steinhauerarbeit; Bildhauerarbeit, *f.*; — dead, *a.* mausetodt; — doublet, *s.* Gefängniß, *n.*; — duck, *s.* Kragenente, Harlekinsente, *f.*; — dust, *s.* Bohrmehl, *n.*; — falcon, *s.* Steinfalke, *m.*; — fern, *s.* Steinfarn, *m.*; — flood, *s.* Steinregen, *m.*; — -floor, *s.* Steinboden (des niederen Mühlsteines), *m.*; — fly, *s.* Wassergrille, *f.*; — -fougass, *s.* Steinfladdermine, *f.*; — fox, *s.* Steinfuchs, *m.*; — fruit, *s.* Steinobst, *n.*; — gall, *s.* Wannenweheer, *m.*; — grig, *s.* Steinbeißer (Vogel), *m.*; — hawk, *s.* Steinfalk, *m.*; — hearted, *a.* hartherzig; — horse, *s.* Hengst, Beschäler, *m.*; — house, *s.* steinerne Haus, *n.*; — jug, *s.* (*sl.*) Gefängniß, *n.*; —-lifting machine, *s.* Krahn zu Aufhebung des Läufersteines (in der Mühle), *m.*; — mason, *s.* Steinhauer, Steinmetz, *m.*; —-mortar, *s.* Steinmörser; Steinmörtel, *m.*; — parsley, *s.* Steinpimpinelle, *f.*; — pincer, *s.* Steinmuschel, *f.* Steinbohrer, *m.*; — pit, — quarry, *s.* Steinbruch, *m.*; — pitch, *s.* harte Pech, Bergpech, *n.*; — plant, *s.* Schwammstein, *m.*; versteinerte Pflanze, *f.*;

-plinth, *s.* Lamperie, *f.*; — plover, *s.* Pfuhlschnepfe, *f.*; — -root, *s.* Am. eine Labiatenart (auch rich weed); —'s-cast, —'s-throw, *s.* Steinwurf, *m.*; — smich, *s.* Pechnelke, *f.*; *v.* — chat; — squarer, *s.* Steinbehauer, *m.*; —'s-throw, *v.* —'s-cast; — still, *a.* stockstill; — stud, *s.* Eckpfeiler an einer Einfahrt, *m.*; — toter, *s.* Am. (Name der) Seebarbe, *f.*; — wall, *s.* Mauer aus Bruchsteinen, Brandmauer, *f.*; — ware, *s.* irdene Geschirr, Steinzeug, Steingut, *n.*; — work, *s.* Mauerwerk, *n.*; Arbeit in Stein, *f.*; — wort, *s.* Hirschzunge (Pflanze), *f.*; — -yard, *s.* Steinplatz, Steinlagerplatz (Ort, wo die zu einem Bau zu verwendenden Steine vorläufig abgelagert werden), *m.*

Stone, stōn, *a.* von Stein, steinern, Stein...

Stone, *v. a.* steinigen; von Steinen säubern; kernen, auskernen; ausmauern, mit Steinen einfassen; *fig.* versteinern, verhärten; ‖—r, stō'-nŭr, *s.* Steiniger; Steinschleuderer; Maurer, *m.*

Stoniness, stō'-nĭ-nĕs, *s.* Steinige, *n.* steinige Beschaffenheit; Versteinerung; *fig.* Härte, Hartherzigkeit, *f.*

Stony, stō'-nĭ, *a.* (—ily, *adv.*) steinig, Stein...; steinern; versteinernd; versteint, versteinert; steinicht; *fig.* hart, steinhart; — bone, *s. T.* Felsenbein, *n.*; — -hearted, *a.* hartherzig.

Stook, stŭk, *s.* Dutzend Garben, *n.* Garbenhaufen, *m.*; Taschentuch, *n.*; — -hauler, *s.* der Taschentücher stiehlt; —, *v. a.* dutzendweise aufstellen, in Haufen (von zwölf Garben) setzen.

Stool, stōl, *s.* Stuhl ohne Lehne, Sessel, Schemel; Bock; Stuhl, Nachtstuhl; Stuhlgang; Stamm, Stengel; Schößling, *m.*; Muschel (eines Säbelgefäßes); Am. künstliche Ente, 2c., *f.* (als Lockung); *pl.* Mutterpflanzen, *pl.*; *pl. T.* Rusten der Pardunen, *pl.*; high —, *s.* Sessel, worauf Commis, Schreiber 2c. sitzen, *m.*; — of the lanterns, *s. pl.* Laternenklötze, *pl.*; close- —, *s.* Nachtstuhl, *m.*; — of repentance, *s.* Bußbank, *f.*; to give one a —, Einem einen Stuhlgang verschaffen; — ball, *s.* Stuhlball (ein Spiel), *m.*; — -bed, *s.* (*T.* Artill.) Richtsohle, *f.*; — bent, *s.* Borstenbinde, *f.*; — -pigeon, *s.* Am. Dieb (*m.*) im Dienste der Polizei; — -pigeoning, *s.* Entlassung eines Arretirten (in Folge widerrechtlich angenommener Geschenke); Benutzung der Diebe zum Fangen ihrer Genossen, *f.*; ‖ —, *v. n.* schossen, Schößlinge treiben; ‖—ing, *s.* Anlocken von Geflügel durch künstliche Enten 2c., *n.*

Stoom, stōm, *v. a.* Kräutersäckchen, 2c. zur Verhinderung der Gährung in den Wein thun.

Stoop, stōp, *v. n.* sich bücken, sich beugen, sich neigen; niederschießen, herabschießen, stoßen; im Fluge niederstürzen; sich niederlassen; niedriger fliegen; *fig.* sich demüthigen, sich erniedrigen, (to) sich herablassen, sich unterwerfen; (to) weichen, nachstehen; nachgeben; —, *v. a.* beugen, neigen; unterwerfen, unterwürfig machen (l.u.); I shall make him —, ich will ihn schon demüthigen; to — to the very ground, sich bis zur Erde bücken; —, *s.* Neigen, Bücken, Beugen, *n.*; bedeckte Eingang eines Hauses, *m.*; Herabschießen, Niederschießen (eines Stoßvogels); Stübchen (Flüssigkeitsmaß), *n.*; Pflock, Pfahl, *m.*; *fig.* Herablassung, Erniedrigung, Demüthigung, *f.*; Am. Stufen vor dem Hause, *pl.* Vorhalle, Balustrade, *f.*; to make a —, sich beugen; (at, upon) niederschießen, stoßen; ‖—s, *pl.* Am. Stufen vor der Hausthüre, Thürstufen, *pl.*; äußere Haustreppe, Galerie, *f.*; ‖—er, *s.* der sich bückt, beugt; ‖—ie, *s.* (schott.) hölzerne Wasserkanne, *f.*; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) gebückt, überhangend; —, *s.* Bücken, Niederschießen, *n.*

Stoor, stōr, *v. n.* sich in die Wolken erheben; —, *a.* (schott.) heiser, rauh; streng; hohl und rauh klingend.

Stooter, stō'-tŭr, *s.* Stooter (Silbermünze), *m.*

Stop, stŏp, *v. a.* stopfen, zustopfen, verstopfen, zumachen; sperren, versperren; hemmen, hindern, verhindern; halten, aufhalten; wehren, sperren, steuern, stillen; *T.* stopfen, stoppen; niederhalten; unterdrücken; ersticken; benehmen (den Athem); greifen (die Saiten); (l. u.) mit den Unterscheidungszeichen versehen; —, *v. n.* (at, over) halten, stille halten, stille stehen, inne halten, einhalten, stehen bleiben; absteigen, einkehren, bleiben; aufhören; to — up, stopfen, verstopfen, zustopfen, zumachen, vermachen; aufbleiben, wach bleiben; to — a thief, einen Dieb aufhalten; to — payment, *T.* seine Zahlung einstellen; to — proceedings, *T.* inhibiren; to — short, plötzlich still stehen, anhalten, innehalten, abbrechen; stop, coachman! halt, Kutscher! to — with, besuchen, eintreten, absteigen; to — a steam-engine, den Dampf absperren, die Maschine anhalten; ‖ —, *s.* Halt, Einhalt, Stillstand; *T.* (Reitkunst) Aufhalt, *m.*; Hinderniß, *n.*; Damm, *m.*; Verbot, *n.* Beschlag, *m.*; Hemmung, Unterbrechung, Sperrung, *f.*; Aufhören, Ende, *n.*; Pause, Unterbrechung, *f.*; Endzeichen, *n.* Punkt, Schlußpunkt, *m.*; Klappe, *f.* Loch (auf Blasinstrumenten), *n.*; Griff, Anschlag, *m.*; Orgelregister, *n.*; Zug (auf musikalischen Instrumenten), *m.*; Registerziehen, *n.*; *T.* Stoß an einem Holze, *m.*; Auflauf (eines Plattenhobels oder eines Nuthhobels); zweite Sector (eines Sperrhakens an der Dampfmaschine), *m.*; ein kleines Bindsel, um das Ende eines Taues in einer Splißung zu belegen, *n.*; Wulst, *f.*; to make a —, einhalten, Halt machen, still stehen; to put a — to a thing, einer Sache Einhalt thun, ein Ende machen; full —, *s.* Punkt, Schlußpunkt, *m.*; to make a full —, einen Punkt machen; *fig.* lange einhalten; — -cleat, *s. T.* Stoßklampe, *f.*; — cock, *s.* Hahn (am Fasse), Sperrhahn, *m.*; — gap, *s.* Lückenbüßer, *m.*; *vulg.* letzte Kind einer Frau, *n.*; — -lock, *s.* Sicherheitsschloß, *n.*; — -plate, *s.* (*T.* Artill.) Grenzblatt, *n.*; Grenzschiene, *f.*; — -valve, *s.* Absperrventil, *n.*; — watch, *s.* Secundenuhr mit Hemmfeder, *f.*; — water, *s. T.* Widerstrom, *m.* Stopfwasser, *n.*

Stope, *v.* stoop.

Stopless, stŏp'-lĕs, *a.* (l. u.) unaufhaltsam, nicht zu hemmen.

Stoppage, stŏp'-ĕj, *s.* Stopfen, Verstopfen, *n.* Verstopfung, *f.*; Gestopftsein, *n.* Verstopfung, *f.*; Hinderniß; Verfahren (der Wagen ineinander), *n.* Einhalt, *m.* Unterbrechung; Hemmung; Unterdrückung; *T.* Wiele; *T.* Beschlagnahme von Gütern; Sperrung (von Gehältern), *f.*; Aufenthalt der Züge auf Eisenbahnhöfen, *m.*

Stopper, stŏp'-pŭr, *s.* Stopfer, Verstopfende; Stopfer, Stöpsel, Pfropfen; *T.* Hemmer (an einer Repetiruhr); Brems, Bremsschwengel (bei Dampfwagen), *m.*; Klappe (eines Klappenhorns); Stopfstange (bei den Gießern), *f.*; *T.* Stopfer, Stopper, *m.*; Stoßeisen (am Gewehrschaft), *n.*; — -bolts, *s. pl.* Ringbolzen für die Ankertaustopper, *pl.*; — -knot, *s.* Schauermannsknopf, *m.*; —, *v. a.* zustopfen, stöpseln, zumachen, zuspünden; (*T.* Naut.) (a rope or cable) ein Tau stoppen.

Stopping, stŏp'-pĭng, *s.* Stopfen, Verstopfen; Hindern, Hemmen, *n.*; (*T.* Min.) Schram, *m.*; — of payment, *s. T.* Zahlungseinstellung, *f.*

Stopple, stŏp'-pl, *s.* Stöpsel, Pfropfen, *m.*; Stopftuch, *n.*; *T.* Pfeifenstopfer (in den Pfeifenbrennereien), *m.*; Klappe (der Orgelpfeifen), *f.*; —, *v. a.* zustöpseln.

Storage, stō'-rĕj, *s.* Aufspeichern, Lagern (einer Ware); Warenlager, *n.* Speicher, *m.*; Lagergeld, *n.* Lagerkosten, *pl.* Lagermiethe, *f.*; Lagerspesen, *pl.* Speicherzins, *m.*

Storax, stō'-răks, *s.* Storaxbaum; Storax (Gummi), *m.*; — -tree, *s.* Storaxbaum, *m.*

Store, stōr, *s.* (of) Vorrath, *m.* Menge, *f.* Haufen; Schatz; Proviant, Mundvorrath; Warenvorrath, *m.* Lager, *n.*; Fülle, *f.*; Magazin, Lager, Vorrathshaus, *n.*; Laden, Kaufladen, *m.*; *pl.* Mundvorräthe, Lebensbedürfnisse, *pl.* Proviant, *m.*; *pl.* Kriegsvorräthe, *pl.*; in —, in Vorrath, vorräthig; *T.* auf dem Lager; a — of money, *s.* Geldvorrath, *m.*; to have in —, vorräthig haben; to keep in —, zurücklegen, aufbewahren; to set — by, Werth legen auf; — is no sore, *prov.* Vorrath schadet nicht; commissary of the —s, *s.* Proviantmeister, *m.*; — book, *s. T.* Lagerbuch; Befundbuch, *n.*; — bread, *s.* Schiffszwieback, *m.*; — candles, *s. pl.* gezogene Lichte, *pl.*; — clothes, — goods, *s. pl.* im Laden gekaufte Kleider, Waren, *pl.*; — house, *s.* Magazin, Lagerhaus, Vorrathshaus, *n.* Speicher, *m.*; Rüstkammer; Schatzkammer, *f.*; (n. u.) große Vorrath, *m.*; — keeper, *s.* Lageraufseher, Magazinaufseher; Kaufmann, Krämer, *m.*; — -pay, *s.* Tauschhandel (namentl. Tausch von Erzeugnissen gegen Bedürfnisse der Landwirthe), *m.*; — pond, *s.* Setzteich, *m.*; — room, *s.* Proviantkammer, Reservekammer, *f.*; — ship, *s.* Ammunitionsschiff; Proviantschiff, Magazinschiff, *n.*; — -twine, *s. T.* zweidrähtige Segelgarn, womit alte Sachen genäht werden, *n.*; — -warehouse, *s.* Speicher, *m.* Vorrathshaus, Lagerhaus, Magazin, *n.*; —, *a.* (n. u.) gesammelt, vorräthig, aufgehäuft.

Store, *v. a.* (with) versehen, versorgen; (with) besetzen; häufen, aufhäufen, auflegen, lagern, auflagern; (with) verproviantiren; anfüllen, vorräthig hinlegen; to — up, aufhäufen, aufschütten, aufspeichern; stored up, aufgespeichert; vorräthig, auf dem Lager; to — one's mind with knowledge, sich mit Kenntnissen bereichern.

Storer, stō'-rŭr, *s.* Sammler, Aufhäufer; Lageraufseher, Magazinaufseher; Schaffner, *m.* [story.

Storey, stō'-rĭ, *s.* Stockwerk, *n.*; *v.*

Storge, stōr'-jĭ, stōrj, *s.* natürliche Zuneigung der Alten zu ihren Jungen, *f.*

Storial, stō'-rĭ-ăl, *a.* (l. u.) historisch.

Storied, stō'-rĭd, *a.* erzählt; mit historischen Bildern geziert.

Storier, stō'-rĭ-ŭr, *s.* (n. u.) Geschichtschreiber, Erzähler, *m.*; *pl.* kleine Brut, *f.* Setzlinge, *pl.*; *pl.* junge Ferkel, *pl.*

Storify, stō'-rĭ-fī, *v. n.* (n. u.) Geschichten erzählen.

Storing, stō'-rĭng, *s.* Lagern (einer Ware), *n.*; Lagermiethe, *f.* Lagerzins, *m.*; die Transportkosten für Güter bis ins Haus, *pl.*

Stork, stŏrk, *s.* Storch, *m.*; —'s-bill, *s.* Storchschnabel (Pflanze), *m.*

Storm, stŏrm, *s.* Sturmwind, *T.* Sturm (mit 70 bis 90 Fuß Geschwindigkeit); Regen, *m.*; Ungewitter, Unwetter,

Gestöber; Schneewetter; *fig.* Sturmlaufen, *n.* Sturm, Anlauf, Angriff; *fig.* Sturm, Auflauf, Aufruhr; Lärm, Streit, *m.*; Stürmen, *n.* Ungestüm, Sturm, *m.*; Heftigkeit, *f.*; Unglück, *n.*; — of rain, *s.* Regen mit Sturm, *m.*; — of musket-shot, *s.* Flügelfeuer, *n.*; by —, *T.* mit Sturm, im Sturm; — beat, *a.* sturmgeschlagen; — -bell, *s.* Sturmglocke, *f.*; — finch, *s.* Sturmvogel, *m.* Sturmmesse, *f.*; — -god, *s.* Sturmgott, *m.*; — -jib, *s. T.* Sturmklüver, *m.*; — -pavement, *s.* Hafendamm, Wellenbrecher, *m.*; — -proof, *a.* wind- und wetterdicht; — -staysail, *s.* Sturmfock, *f.*; — stead, *a.* (schott.) vom Sturm an der Reise gehindert; — -swept, *a.* vom Sturm gepeitscht; — -wind, *s.* Sturmwind, *m.*; ‖ —, *v. a.* stürmen, bestürmen; —, *v. n.* stürmen; wüthen, toben, poltern; mit Heftigkeit schlagen, wehen, blasen; regnen, schneien; it storms, es stürmt.

Storming-party, —ing pär-ti, *s.* (*T.* Mil.) Sturmkolonne, *f.*

Storment, stôr'-ment, *s.* ein farbiger, dicker baumwollener Beinkleiderstoff, *m.*

Storminess, stôr'-mi-nes, *s.* stürmische Wesen, *n.* Ungestüm, *m.* stürmische Beschaffenheit, *f.* [gestüm, heftig.

Stormy, stôr'-mi, *a.* stürmisch; *fig.* un-

Story, stôr'-ri, *s.* Historie, Geschichte, *f.*; Geschichtchen, *n.* kleine Geschichte; (erdichtete) Erzählung, *f.* Märchen; *fig.* Gerücht, *n.* Sage; (milde Ausdruck für) Lüge, *f.*; Stockwerk, Geschoß, *n.* Reihe Zimmer, *f.*; the first —, *s.* Parterre, *n.*; false —, *s.* Lüge, *f.*; the — has it, the — goes, es heißt, man erzählt, es geht das Gerücht; a — of trees, *s.* eine Reihe Bäume, *f.*; — book, *s.* Geschichtbuch, *n.*; — -posts, *s. pl.* die aufrechtstehenden Balken zwischen den Stockwerken, *pl.*; — -teller, *s.* Erzähler; Historiker; Schwätzer, Märchenmacher, Lügner, *m.*; — -telling, *s.* Erzählen; Schwatzen, Lügen, *n.*; — -writer, *s.* Geschichtschreiber, *m.*; —, *v. a.* erzählen, melden, berichten; (n. u.) ordnen, schichten.

Stot, stôt, *s.* Pferd, *n.*; junge Stier, *m.*; —, *v. n.* (auch stott) *provinc.* = to rebound. [Stinkratze, *f.*

Stote, stôt, *s.* große Wiesel, *n.* Iltis, *m.*

Stotor, stô'-tôr, *s.* (*old cant.*) Todesstoß, tödtliche Schlag, *m.*

Stouk, stôûk, *s.* (schott.) Haufen (*m.*) Garben, *pl.*; —, *v. a.* Garben in Haufen stellen.

Stound, stôûnd, (*obs. or provinc.*) *v. n.* staunen; leiden, schmerzen, wehe thun; —, *s.* Staunen; Leiden, *n.* Kummer, Gram, *m.*; Getöse, Geräusch, *n.*; Schmerz, *m.*; ein Biergefäß, *n.*; Stunde, Zeit, *f.*; —, *p. v.* stunned.

Stoup, stôp, *s. v.* stoop; Weihwasserbecken, *n.*; (schott.) Pfosten, *m.* Stütze, *f.*; — -an-roup, mit allem Zubehör.

Stour, stôûr, *s.* (obs.) Streit, Strauß; Sturm, *m.*

Stout, stôût, *s.* starke Bier, *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) stark, rüstig, stämmig, derb, handfest; mannhaft, männlich, wacker; dauerhaft, fest; tapfer, standhaft, kühn; trotzig, hartnäckig, halsstarrig; stolz; stark, derb, tüchtig, weidlich; —-end, *s.* Pulverkammer, (*f.*) Pulversack (eines Gewehrlaufes), *m.*; — hearted, *a.* muthig, herzhaft, beherzt; — heartedness, *s.* Kühnheit, Tapferkeit, *f.*; ‖—ish, *a.* etwas korpulent; ‖—ness, *s.* Stärke; Rüstigkeit, Derbheit; Mannhaftigkeit, Herzhaftigkeit, Tapferkeit, Kühnheit; Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit, *f.* Trotz; Stolz, *m.*; Festigkeit, *f.*

Stove, stôv, *s.* Ofen, *m.*; Kieke, *f.* Feuerstübchen, *n.* Kohlentopf, *m.*; Stube; Badestube, Trockenstube, *f.*; Treibhaus; *T.* Kochkoit, *n.* Stove, *f.*; — -pipe hat, *s. jest.* Angströhre, *f.* (= Cylinderhut); — -plate, *s.* Ofenplatte, *f.*; — -truck, *s.* Hebewagen (in Kanonengießereien), *m.*; —, *v. a.* wärmen, warm halten, ins Treibhaus setzen; trocknen; ‖—d, stôvd, *a.* mit Schwefeldampf gebleicht.

Stover, stô'-vôr, *s.* Stroh; Futter, Viehfutter, *n.*

Stow, stô, *v. a. T.* (away) stauen, packen, legen, zurecht legen; *fig.* hinsticken, verwahren, aufbewahren; verbergen; verschlingen (von einem Hungrigen); — faking! lassen Sie! ruhig! to — the anchor, *T.* den Anker an Bord stauen; to — the sails, *T.* die Segel beschlagen; to — the hold, *T.* Güter in den Schiffsraum bringen, stauen; —, *v. n.* (cant.) aufhören, ablassen; — it, the gorger's leary, hören Sie auf, der Mensch da sieht zu.

Stow, stoe, stô, *s.* Ort, Platz (in Zusammensetzungen), *m.*; — ball, *s.* Prellscheball (ein Kinderspiel), *m.*

Stowage, stô'-ëj, *s.* Stauen, Packen, Legen, *n.*; Verwahrung, *f.*; Staunraum, Packraum, *m.*; (n. u.) Stauerlohn; Aufgestauete, Gepackte, *n.* aufgestauete Waren, *pl.*; to have in —, in Verwahr haben; — -billets, *s. pl.* Stauholz, *n.*

Stower, stô'-ôr, *s.* Stauer, Güterleger, Güterpacker, *m.* [Garben, *pl.*

Stowk, stôk, *s.* Handbahde, *f.*; zwölf

Stowth, stôth, *s.* (schott.) Diebstahl, *m.*

Strabism, strabismus, strâ'-bizm, strâ-bis'-mûs, *s. T.* Schielen, *n.*

Straddle, strâd'-dl, *v. n.* die Beine auseinander sperren, sich spreizen, weitbeinig gehen; —, *v. a.* sich rittlings setzen auf, rittlings sitzen auf; —, *s.* Auseinanderspreizen, *n.*; — -bug, *s.* Am. pop. Käfer, *m.*

Straddling, strâd'-dling, *a.* sperrbeinig; —, *s.* Beinsperren, *n.*

Strae, *s.* (schott.) Stroh, *n.*; — -death, *s.* Sterben (*n.*) im Bette.

Strage, sträj, *s.* (n. u.) Todtschlag, *m.*

Straggle, strâg'-gl, *v. n.* sich zerstreuen, zerstreut gehen, zurückbleiben, sich entfernen; zerstreut, einzeln sein, liegen oder gehen; umherstreifen, herumschweifen, herumlaufen; *fig.* umherschweifen; zu stark wachsen, wuchern, treiben, unordentlich hervorschießen (von Gewächsen); straggling house, einzelnstehende Haus, *n.*; ‖—r, strâg'-glôr, *s.* Herumstreicher, Herumstreifer, Irrläufer; Nachzügler, *m.*; einzeln stehende Ding, *n.*; wilde Schoß, einzeln hervorstehende Schößling, *m.*

Straight, strât, *a.* (—ly, *adv.*) gerade, gerades Wegs, strack, enge; knapp, klamm, straff; fest, dicht; innig, vertraut, intim; genau, streng; schwierig; Am. von gleicher Qualität; rein, unverfälscht (auch — out); Am. — as a loon's leg, gerade wie das Bein einer Tauchente, schnurgerade; to make —, gerade richten, strecken; *fig.* beilegen, vermitteln, arrangiren; —, *adv.* stracks, sogleich, plötzlich, auf der Stelle; to go — again, sich aufrichten; — -edge, *s. T.* Streichholz (bei dem Sandguß), Richtscheit (der Tischler), *n.*; — -jointing, *s.* Streichen, Abrichten, *n.*; — forth, *adv.* stracks, sogleich, auf der Stelle; — forward, *a.* gradsinnig; — line, *s. T.* gerade Linie, *f.*; — -spoken, *a.* Am. frei von der Leber weg redend, aufrichtig; — staff, *s. T.* Richtscheit, *n.*; — up and down, von oben bis unten gerade, schlank; Am. gerade, ehrlich; — way, (— ways [n. u.]) *adv.* gerades Weges, stracks, flugs.

Straighten, (n. u. straight), strâ'-tn, *v. a.* gerade machen, straff machen, gerade biegen, richten; anziehen; enge machen, verengen; *v.* to straiten; ‖—er, strâ'-tn-ôr, *s.* Ordner, Director, Leiter, *m.*

Straightness, strât'-nes, *s.* Geradheit; Enge, *f.*; *v.* straitness.

Straikin, strâ'-kin, *s.* (schott.) grobe Leinwand, *f.*; —s, *pl.* Abgang (*m.*) vom Flachs.

Strain, strân, *v. a.* strengen, spannen, straff spannen, scharf anziehen, ausspannen, ausdehnen; strecken; *fig.* spannen; *fig.* anstrengen, anspannen; zusammenziehen, anziehen; pressen, drücken, quetschen, klemmen; durchpressen, durchdrücken, seihen, durchseihen, filtriren, durchschlagen; durch Seihen reinigen; verrenken, verstauchen; zwingen, treiben; hoch treiben, hoch spannen; verstärken, erhöhen; Am. für sprain; to — one's self, sich anstrengen, —, *v. n.* sich anstrengen, sich bestreben, sich bemühen; (after) streben (nach); (at) es genau mit etwas nehmen; (through) durchlaufen, durchsickern, sickern; (out) ausdrücken; you — too far, Sie gehen (in dieser Sache) zu weit; to — every nerve, Alles aufbieten, sich aufs Äußerste bemühen; without straining, ohne Anstrengung; —, *s.* (on) (starke) Spannung, *f.*; Streben, *n.*; (heftige) Anstrengung; Verrenkung, Verletzung, *f.* Bruch; Ton; Riß, Sprung (bei Eisen, Holz und anderem Baumaterial), *m.*; (*T.* Mech.) Kraft, welche der Festigkeit der Körper widersteht, Weise, *f.* Lied, *n.*; Gesang, *m.*; Weise, Art, Manier, *f.*; Stil, *m.* Schreibart, *f.*; Ausdruck; Zug, Gang, Fluß, *m.* Wendung, *f.*; Hang, *m.* Neigung, Anlage, *f.*; (n. u.) Charakter; Stand, Rang, *m.* (n. u.); Abstammung, Abkunft, Herkunft, *f.* Geschlecht, *n.* Stamm, *m.* Race (n. u.); Fährte, Spur, *f.*; to cross the —, Verschiedenartiges paaren; a high — of speech, *s.* ein erhabener Stil; ein hochtrabender Stil, *m.*; a lofty —, *s.* ein vornehmer, hochfahrender Ton, *m.*

Strainable, strâ'-nâ-bl, *a.* (n. u.) ausdehnbar; überspannt werden könnend.

Strainer, strâ'-nôr, *s.* Durchschlag, Seiher, Seihetrichter, *m.*; Seigetuch, Seihetuch, *n.* Filtrirstein, *m.*; der feine äußersten Kräfte anstrengt.

Straining, strâ'-ning, *s.* Anstrengung, *f.*; Seihen; Durchgeseihte, *n.*; — of bales, *s.* Pressen der Ballen, *n.*; — -beam, — -piece, *s.* (*T.* Arch.) Spannriegel, Kopfbelzholken, *m.*; Zange, *f.*; — -leather, *s.* Sitzriemen, Wolf (eines Husaren- oder ungar. Sattels), *m.*

Straint, strânt, *s.* (n. u.) *v.* strain.

Strait, strât, *a.* (—ly, *adv.*) enge, knapp; straff; gerade, strack; fest, dicht; *fig.* innig, vertraut; genau, streng, hart; schwer, schwierig; geizig; —gut, *s.* Mastdarm, *m.*; — handed, *a.* karg, knickerig, geizig (l. u.); — handedness, *s.* Geiz, *m.* Knickerei, Filzigkeit, *f.* (l. u.); — laced, *a.* enge geschnürt; *fig.* eingeschränkt; (in) streng; steif; — -pight, *a.* gerade, gerade gestellt, schlank; — -waist coat, — -jacket, *s.* Zwangsjacke, *f.*

Strait, strât, *s.* Enge, *f.* enge Weg, *m.* enge Gäßchen, *n.* Paß, Engpaß, *m.*; (gewöhnlich im *pl.*) Meerenge, Straße; *fig.* (auch im *pl.*) Enge, Klemme, Verlegenheit, Noth, *f.*; schmale Zeug, *m.*; to be in great —s, in Noth liegen, in Verlegenheit sein; to drive to —s, in die Enge treiben.

Straiten, (obs. strait, strât), strâ'-tn, *v. a.* straff machen, spannen, anziehen; enge machen, verengen; *fig.* beengen;

des nöthigen Raumes berauben, einengen; *fig.* einschränken, beschränken; in die Enge treiben, in Verlegenheit bringen oder setzen, verlegen machen, in Noth bringen; gerade machen, r. to straighten; to be —ed for money, in Geldverlegenheit sein; to be —ed for a reply, um eine Antwort verlegen sein.

Straitness, strāt'-nĕs, *s.* Enge; Genauigkeit; Strenge, *f.*; *fig.* Kleinliche, *n.*; *fig.* Schwierigkeit; Verlegenheit, Noth, *f.*; (of) Mangel, *m.*; Gerabheit, *f.* r. straightness.

Strake, strāk, *s.* Strich, Streifen; schmale Rand, *m.*; (n. u.) schmale Brett, *n.* Radschiene, *f.*; Gleis; Gefuge, *n.*; *T.* Gang; *pl.* Plankengang, *m.*; to level a —, *T.* ein Schiff einen Gang tiefer auf die Seite legen; —-nail, *s.* Radschienennagel, *m.*

Straked, strākt, *a.* (l. u.) *v.* streaked.

Stramash, străm'-ăsh, *v. a. vulg.* (zer-)schlagen; zerstören; —, *s.* Sturz; Auflauf, Zwist, *m.*

Stramazoun, străm'-ă-zōŭn, *s.* (n. u.) gerade Hieb, Schlag, *m.*

Stramineous, strā-mĭn'-ē-ŭs, *a.* strohern, Stroh..., aus Stroh; *fig.* leicht.

Stramonium, stramony, strā-mō'-nĭ-ŭm, străm'-ŏ-nĭ, *s. v.* thorn-apple.

Stramullyoch, strā-mŭl'-yŏk, *a.* (schott.) böse, aufsätzig, launisch.

Strand, strănd, *s.* Strand, *m.* Ufer, *n.* Küste, *f.*; (schott.) Straßenrinnstein, *m.*; *T.* Tucht, Schaft, *m.*; Litze (Theil eines Seiles), *f.*; Am. Landungsplatz, *m.*; Faser, *f.* Härchen, *n.*; *pl.* Kardeelen, *pl.*; jurisdiction of a —, s. Strandgerechtigkeit, *f.*; — runner, s. Strandläufer (Vogel), *m.*; —, *v. a.* auf den Strand treiben oder setzen, stranden machen; aufbrechen (ein Tau); —, *v. n.* stranden; — ed goods, s. *pl.* — ed property, s. Strandgüter, *pl.* Strandgut, *n.*; ‖—ing, *s.* Stranden, *n.* Strandung, *f.*

Strange, strānj, *a.* (—ly, *adv.*) fremd, ausländisch (l. u.); neu, unbekannt; unerhört; ungewöhnlich, außerordentlich; wunderbar, sonderbar, seltsam; fremd, schüchtern; kalt, kaltsinnig; entfernt (n. u.); to look — upon one, Jemanden kaltsinnig ansehen; to be —, fremd thun, sich schüchtern stellen; — I sonderbar! o Wunder! seltsam! — to say! seltsamerweise; a — sail, *s. T.* ein unbekanntes oder feindliches Schiff, *n.*; — -looking, *a.* sonderbar, verdächtig aussehend; —, *v. n.* (at) sich wundern, fremd thun, staunen; (n. u.) entfremdet sein; —, *v. a.* (from) (n. u.) entfremden, fremd machen; I — at it, das befremdet mich; ‖—ness, *s.* fremde Beschaffenheit, Fremdheit; Neuheit, Wunderbarkeit; Seltsamkeit, *f.*; Kaltsinn, *m.* Verschlossenheit, *f.* Schweigen, *n.*; Zurückhaltung, Schüchternheit; Befremdung; Ungeschlachtheit, Rohheit, Grobheit, *f.*

Stranger, strān'-jŭr, *s.* Fremde, Fremdling, Ausländer; *fig.* Fremdling, Neuling; Unbekannte; Gast, *m.*; *T.* die Person, welche bei einer Sache nicht betheiligt ist, *f.*; stranger! Hören Sie! to get quite a —, sich selten sehen lassen; to make a — of one, Einen als Fremden behandeln, viel Umstände mit ihm machen. Complimente mit ihm machen; to make one's self a —, Complimente machen; you are a — here, Sie sind fremd, noch neu hier; Sie machen sich hier selten, Sie sind eine seltene Erscheinung hier; to be a — to..., ein Fremdling, Neuling sein in, Nichts verstehen von, keine Kenntnisse haben von...; —, (n. u.) *a.* fremd; —, r. a. abwendig machen, entfremden.

Strangle, străng'-gl, *v. a.* stranguliren, erdrosseln, erwürgen; *fig.* ersticken; *fig.* unterdrücken; (in Zusammens.) — -tare, — weed, *s.* Hanfwürger, Erbsenwürger, *m.*; ‖—able, străng'-gl-ă-bl, *a.* (l. u.) erwürgbar, was erdrosselt werden kann.

Strangler, străng'-glŭr, *s.* Erwürger, Erdrößler; *fig.* Unterdrücker, *m.*

Strangles, străng'-glz, *s. pl.* Druse, Drüse (Krankheit der Pferde), *f.*

Stranguary, strangullion, străng'-gū-ă-rĭ, străng-gŭl'-yŭn, *s.* (n. u.) *v.* strangury. [strangle.

Strangulate, străng'-gū-lāt, *v. a. v.* to

Strangulation, străng-gū-lā'-shŭn, *s.* Erdrosselung, Erwürgung; *fig.* Erstickung, *f.*; *T.* Stickfluß, *m.*

Strangurious, străn-gūr'-rĭ-ŏs, *a.* die Harnitrenge habend, den Harnzwang habend. [strenge, *f.* Harnzwang, *m.*

Strangury, străn'-gū-rĭ, *s. T.* Harn-

Strap, străp, *s.* Riemen, (lederne) Streifen; Schuhriemen, Laufriemen, *m.*; Gurte, *f.*; *T.* Balkenband, *n.*; *T.* Achselschnur, *f.*; Steg (an Beinkleidern); Bügel, Halter, *m.*; *T.* Knüpfelband (beim Reepschläger); *T.* Blatthäutchen, *n.*; Hängestange, Hängeschiene (des Storchschnabels), *f.*; (*sl.*) Barbier, *m.*; black- —, *s. vulg.* schlechte, ganz dunkelrothe Claret in London, *m.*; razor- —, *s.* Streichriemen, *m.*; — -end, *s.* rechte Backenstück (einer Reithalfter), *n.*; — -hinges, *s. pl.* lange Thürbänder, *pl.*; — -hook, *s.* Haken am Maschinenrade, der den Deckelderriemen an dem Übergreifen in die Maschinerie verhindert; — shaped, *a. T.* zungenförmig; — worm, *s.* Riemenwurm, Gürtelwurm, *m.*; ‖—, *v. a.* mit Riemen peitschen; mit einem Riemen binden, befestigen; umbinden; auf einem Streichriemen abziehen; (schott.) Einen aufhängen; — ped wheel-work, *s.* Schnur- oder Riemenräderwerk, *n.*

Strappado, străp-pā'-dō, *s.* Peitschen mit Riemen, Wippen, *n.*; —, *v. a.* mit Riemen peitschen, wippen.

Strapped, străpt, *a.* Am. in Geldnoth.

Strapper, străp'-pŭr, *s. vulg.* große Weibsbild, *n.* große Strunze, *f.*

Strapping, străp'-pĭng, *a.* groß und stark, stämmig, kräftig (von Personen); —, *s.* Peitschen mit Riemen, Wippen, *n.*

Strapple, străp'-pl, *v. a.* mit Wieden binden. [Kristallglas).

Strass, străs, *s. T.* Straß, *m.* (Art

Strata, strā'-tă, *s. pl.* von stratum, *qv.*

Stratagem, străt'-ă-jĕm, *s.* Kriegslist; List, *f.* Kunstgriff, Streich; Plan zu einer Unternehmung, *m.*; Unternehmung, *f.*; demagogical —s, *s. pl.* demagogische Umtriebe, *pl.*

Stratagemical, străt-ă-jĕm'-ĭk-ăl, *a.* voll Kriegslisten, listig.

Stratarithmetry, străt-ă-rĭth'-mē-trĭ, *s.* (stratarithmon'etry) *T.* Heerzeltungskunst; Kunst, die Stärke einer Armee aus ihrer Figur zu berechnen, *f.*

Strategetic(al), străt-ē-jĕt'-ĭk, strā-tē-jĕt'-ĭk, *a.* strategisch.

Strategetics, strategy, străt'-ē-jĕt'-ĭks, străt'-ē-jĭ, *s.* Strategie; Feldherrnkunde, *f.* [Belvaudere, *m.*

Strategist, străt'-ē-jĭst, *s.* in der Taktik

Strath, străth, *s.* (n. u.) Thal, *n.* Grund, Thalgrund, *m.*

Strathspey, străth'-spē, *s.* lebhafte schott. Tanz, *m.* hochschott. Arie, *f.*

Stratification, strā-tĭf-ĭ-kā'-shŭn, *s.* Schichten, Aufschichten, *n.*; Schichtung, *f.*

Stratified, stratiform, străt'-ĭ-fīd, străt'-ĭ-fôrm, *a. T.* aus Schichten einer einzigen Steinart bestehend; — rock, *s.* geschichtete Gestein, *n.* [schichten.

Stratify, străt'-ĭ-fī, *v. a.* schichten, auf-

Stratigraphical, strā-tĭ-grăf'-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) Schichte beschreibend.

Stratocracy, strā-tŏk'-rā-sĭ, *s.* Stratokratie, militärische Verfassung, Soldatenherrschaft, *f.*

Stratography, strā-tŏg'-rā-fĭ, *s.* (l. u.) Heerbeschreibung, *f.*

Stratotic, strā-tŏt'-ĭk, *a.* kriegerisch.

Stratum, strā'-tŭm, *s. (pl.* strata & stratums), Lage, Schicht, *f.*; — of air, *s.* Luftschicht, *f.*

Stratus, strā'-tŭs, *s. v.* fall-cloud.

Stravaig, strā-vāg', *v. n.* (schott.) müßig herumschlendern.

Straw, strā, *s.* Stroh, *n.*; Strohhalm, Halm; *fig.* Heller, *m.* Kleinigkeit, *f.*; chopt —s, Häckerling, *m.* Häckfel, *n.*; jack- —s, *s. pl.* = toys, *s. pl.* Spielsachen, *pl.* Spielzeug, *n.*; a man of —, *s.* Strohmann, *m.*; to be in the —, in Wochen liegen; I would not give a — for it, ich gebe keinen Heller dafür; I care not a —, ich frage nichts darnach; his eyes draw —, der Saubmann kommt (von Schlafsrigen); to stumble at a —, bei einer Kleinigkeit aufstoßen; to pick —s like a mad man, *prov.* mondsüchtig sein; a drowning man will catch a —, Noth lehrt beten, Noth hat kein Gebot; — bail, *s.* Am. werthlose Bürgschaft, *f.*; — bed, *s.* Strohbett, *n.*; Strohsack, *m.*; — berry, *s.* Erdbeere, *f.*; Chili- — berry, *s.* Riesenerdbeere, *f.*; muscus- — berry, *s.* Moschuserdbeere, *f.*; — berry-blite, — berry-spinage, *s.* Erdbeerspinat, *m.*; — berry-leaf, *s.* Erdbeerblatt, *n.*; to work or to try for the — -berry-leaf, *col.* nach der herzoglichen Krone streben; — berry-plant, *s.* Erdbeerkraut, *n.*; — berry-tree, *s.* Erdbeerbaum, *m.*; — berry-tresoil, *s.* Erdbeerklee, *m.*; — -brick, *s.* Lehmbackstein, *m.*; — built, *a.* von Stroh gebaut, strohern; — -chopper, *s.* Häckerlingsbank, *f.*; — colour, *s.* Strohfarbe, *f.*; — coloured, *a.* strohfarben; — cutter, *s.* Häckerlingsschneider; Strohschneidestuhl, *m.* Häckerlingslade, *f.*; — goods, *s. pl.* geflochtene Strohwaren, *pl.*; — hat, *s.* Strohhut, *m.*; — mat, *s.* Strohmatte, *f.*; — matter, *s.* Lapperei, Kinderei, *f.*; — mattress, *s.* Strohmatratze, *f.*; — paper, *s.* Strohpapier, *n.*; — stuffed, *a.* mit Stroh gestopft; — worm, *s.* Strohwurm, *m.*; — wreath, *s. T.* Strohkranz, Kranz, *m.*; ‖—ing, *s.* Verkaufen (*n.*) von Stroh auf der Straße unter Beigabe einer unanständigen ob. politischen Flugschrift.

Straw, *v. a. v.* to strow.

Strawberry, *s. v.* straw.

Strawy, strā'-ĭ, *a.* strohern, strohartig, leicht; *fig.* strohern, trocken, unkräftig.

Stray, strā, *v. n.* irren, irre gehen, sich verirren; weglaufen, sich verlaufen; irren, herumirren, herumschweifen; (from) abschweifen, abirren; *fig.* vom Rechten abweichen; —, *v. a.* (n. u.) irre führen, mißleiten; —, *a.* irre, verirrt, verlaufen, verloren; —, *s.* verirrte Geschöpf, verlaufene, verlorene Thier, *n.*; herrenlose Sache; Irre, Verirrung, *f.* Irren, Verlaufen, *n.*; — -line, *s. T.* Abfallen, *n.* Abfall (des Schiffes), *m.*

Strayer, strā'-ŭr, *s.* (l. u.) Wanderer, Herumstreicher, Verirrte, *m.*

Straz, străz, *s. v.* strass.

Streak, strēk, *s.* Strich, Streif, Streifen, *m.*; Radschiene, Felge, *f.*; Am. Anflug, *m.* Anwandlung, *f.*; *T. v.*

strake; — -lightning, *s.* Wetterleuchten, *n.*; ‖—S, *s. pl.* Capricen, wunderliche Launen und Einfälle, *pl.*; —, *v. a* streifen, streifig machen; strichela, Striche machen; (n. u.) strecken, dehnen; —, *v. n.* (to — it) *vulg.* rennen; tüchtig ausreißen; ‖—ed, strēkā, *a.* gestreift, streifig; durchwachsen; besorgt, unruhig, bedenklich; — ed bass = striped bass; — ing-rain, *s.* Strichregen, *m.*; ‖—y, *a.* streifig, gestreift; schlecht gelaunt; Am. verwirrt, beunruhigt.

Stream, strēm, *s.* Strom, Fluß, Bach; Strom, Lauf; Strahl; *fig.* Strom, *m.*; — of the fluid, — of water, *s.* Wasserstrahl, *m.*; — of flame, *s.* Feuerstrahl, *m.*; — of lava, *s.* Lavastrom, *m.*; — of gas, *s.* Gasstrom, *m.*; to go down the —, to go with the —, dem Strome folgen; — anchor, *s. T.* Wurfanker, *m.*; — cable, *s. T.* Kabeltau, *n.*; — tin, *s.* Stromzinn, *n.*; — -work, *s. T.* Wäsche, *f.* Fluthwerk, *n.*; —, *v. n.* strömen, fließen, rinnen; flattern; —, *v. a.* strömen lassen; entfalten; heraussliegen lassen; streifig machen, streifen; to — the buoy, die Boje strömen; to — from, entströmen.

Streamer, strēʹ-mŭr, *s.* Fahne, Flagge, Wimpel, *f.*; *pl. T.* Lichtströme, *pl.* Nordlicht, *n.*; ‖—ing, *p. a.* mit Flaggen wehend, beflaggt.

Streaming, strēʹ-ming, *a.* strömend; *T.* lichtausströmend; ‖—ly, *adv.* stromweise.

Streamlet, strēmʹ-lĕt, *s.* kleine Fluß, kleine Strom, Bach, *m.* Wässerchen, *n.*

Streamy, strēʹ-mĭ, *a.* strömend, rinnend; gewässert, stromreich.

Streck, strĕk, *v. a. provinc.* (einen Leichnam) zur Schau ausstellen; ausdehnen, strecken. [Abend.

Streen, strēn, *s.* (schott.) the —, gestern

Street, strēt, *s.* Gasse, Straße; *T.* Landstraße, *f.*; — -band, *s.* Straßenmusikanten, *pl.*; — door, *s.* Hausthür, *f.*; — -folding-door, *s.* zweiflüglige Hausthür, *f.*; — -ful, *s.* eine Straße voll, *f.*; — -main, *s.* Hauptröhre, Leitungsröhre (des Gases), *f.*; — -pitcher, *s. pl.* Negersänger, *pl.*; — -tunes, *s. pl.* Gassenlieder, Gassenhauer, *pl.*; — walker, *s.* Pflastertreter, *m.*; Gassenhure, *f.*; — ward, *s.* (n. u.) Straßenaufseher, *m.*

Streight, strāt, *v.* straight & strait.

Streiness, strīʹ-nĕs, *s.* (n. u.) Zucken, *n.* Zuckung, *f.* [pophylit, *m.*

Strelite, strēlʹ-lt, *s.* (*T.* Min.) Anthro-

Strene, strēn, *s.* (n. u.) *v.* strain.

Strength, strĕngth, *s.* Stärke; Kraft, Macht; Härte, Festigkeit; Haltbarkeit; Macht, Truppenmacht, *f.* Streitkräfte, *pl.*; Festung, Feste (n. u.); Stütze, Unterstützung, *f.* (n. u.); to gather —, sich wieder erholen, wieder zu Kräften kommen; in —, trotz; upon the — of, kraft, vermöge; *T.*—s, absolute —, — of extension, absolute Festigkeit (gegen das Zerreißen), *f.*; relative, lateral *or* transverse —, — of flexure, *s.* relative Festigkeit (gegen das Zerbrechen), *f.*; — of compression, *s.* rückwirkende Festigkeit, *f.*; — of torsion, *s.* drehende Festigkeit, *f.*

Strengthen, (n. u. strength), strĕngʹ-*thn*, *v. a.* stark machen, Kraft geben, stärken; bestärken; verstärken; befestigen; *fig.* bekräftigen, bestätigen; to — the pasteboard, *T.* (bei den Buchbindern) den Pappendeckel fest schlagen; —, *v. n.* stark werden, neue Kräfte bekommen, erstarken, sich verstärken; ‖—er, (l. u.) strengthner, *s.* Stärkende, *m.*; *T.* Stärkungsmittel, *n.* Stärkung, *f.*

Strengthless, strĕngthʹ-lĕs, *a.* ohne Stärke, kraftlos, schwach.

Strengthy, strĕngʹ-*thĭ*, *a.* Stärke habend, stark. [fouseness.

Strenuity, strĕn-ūʹ-ĭ-tĭ, *s. v.* strenu-

Strenuous, strĕnʹ-ū-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) tapfer, kühn, wacker, mannhaft, herzhaft; thätig, emsig; heftig, eifrig; ‖—ness, *s.* Tapferkeit, Kühnheit, Herzhaftigkeit, Mannhaftigkeit; Heftigkeit, *f.*; Eifer, *m.* [(n. u.)

Strepent, strēpʹ-ĕnt, *a.* lärmend, laut.

Streperous, strēpʹ-ĕr-ŭs, *a.* geräuschvoll, lärmend, rauschend, prasselnd. (l. u.)

Stress, strĕs, *s.* Stärke, Kraft, *f.* Nachdruck, *m.* Gewicht, *n.* Wichtigkeit; Gewalt, *f.* Ungestüm; Hauptpunkt, Nichtpunkt, *m.* Hauptsache; Schwere, *f.* Gewicht, *n.*; — of the voice, *s.* prosodische Betonung, *f.*; in the — of war, mitten im Kriege, zur Zeit, da der Krieg am heftigsten war; — of weather, ungestüme Wetter, *n.*; to lay — upon a thing, *fig.* Gewicht auf Etwas legen, als wichtig vorstellen; —, *v. a.* (l. u.) in Noth setzen, in Verlegenheit setzen.

Stretch, strĕtsh, *v. a.* dehnen, strecken, recken, ausstrecken, spannen; ausstrekken, ausspannen, ausdehnen; *fig.* anspannen, anstrengen; übertreiben; übertreiben, übersschreiten; *fig.* ausdehnen, erweitern; to — a point, *col.* etwas nachgeben, es nicht so genau nehmen; —, *v. n.* sich strecken, sich erstrecken, reichen; sich recken, sich strekken, sich dehnen, sich weiten; *fig.* sich anstrengen; übertreiben; *T.* prangen, viele Segel führen; he may be stretched for it, er kann dafür gehängt werden; to — forth, ausstrecken, ausdehnen, ausbreiten; to — out, durch Lobeserhebungen vergrößern; —, *s.* Ausstreckung, Ausdehnung, Spannung; Strecke, Weite, *f.* Umfang, *m.*; Zahr (der Verurtheilung), *n.*; *fig.* Anstrengung; Übespannung, Übersschreitung, *f.*; *T.* ein Gang beim Laviren; Lauf; Ausjug (bei einer Mule-Spinnmaschine), *m.* Richtung, *f.*; Spaziergang, *m.*; *fig.* at a —, in einem Zuge, hinter einander; on a —, unaufhörlich; to put upon the —, *fig.* auf die Folter spannen; to put to the utmost —, auf das Äußerste erschöpfen; to keep one's mind on the —, seinen Geist gespannt halten; — mouthed, *a.* großmäulig.

Stretcher, strĕtshʹ-ŭr, *s.* Ausdehnende, *m., f.* & *n.* Dehner, Spanner, *m.*; offenbare Lüge; Tragbahre, Art Sänfte, um Kranke darauf fortzuschaffen, *f.*; *T.* Streckeisen, *n.*; *T.* Richtleisten, *m.*; Schlichteisen; Querholz, *n.*; Fußblock, Fußstock (der Ruderer); *T.* Grobstuhl; *T.* Strecker, Binder (bei Maurern); Tragstempel, *m.* Sperrruthe (eines Webstuhles), *f.*; Am. gut gebraunte, glatte Backstein (für Häuserfronten), *m.*; Am. Lüge, Falschheit, *f.*; pl. Gestell (eines Regenschirms), *n.*; —fencer, *s.* Verkäufer von Hosenträgern, *m.*

Stretching, strĕtshʹ-ing, *p.*: — -course, *s.* Streckschicht, Streklage (einer Mauer), *f.*; —frame, — -mule, *s.* Vorspinnmaschine, *f.*; — -machine, *s.* Spannrahmen, *m.*; —-match, *s.* Hängen, *n.* Hinrichtung, *f.*; — -piece, *s.* Streckeisen (der Lohgerber), *n.*

Strew, strō, strōd, *v. a.* streuen; bestreuen; decken, bedecken; to — about, umherstreuen, herumstreuen; ‖—ment, strōʹ-mĕnt, *s.* (n. u.) Überzug, Zierat, *m.*

Striæ, strīʹ-ē, *s. pl.* Streifen, Furchen (an Muscheln, im Glas), *pl.*

Striate, striated, strīʹ-ĕt, strīʹ-ā-tĕd, *a.* gestreift, gefurcht, geriefelt, gereifelt, ausgefehlt.

Striature, strīʹ-ā-tŭr(sh)ŭr, *s.* Streifung, Höhlung, *f.* Gereifelte, *n.* Einschnitt, Streifen, *m.*

Strick, strĭk, *s.* (n. u.) Nachteule, *f.* Uhu, *m.*; —, *a.* (schott.) reifend (wie ein Fluß).

Stricken, strĭkʹ-kn, *p.* (n. u.) geschlagen, getroffen, gerührt; —, *a.* — in years, bejahrt; — by a woman, in ein Frauenzimmer heftig verliebt.

Strickle, stricker, strĭkʹ-kl, strĭkʹ-ŭr, *s.* Streichholz; *T.* Streichholz (Weberwerkzeug für Sensen), *n.*

Strickler, strickless, *v.* strickle.

Strict, strĭkt, *a.* (—ly, *adv.*) enge, auch *fig.*; straff, gespannt; genau, pünktlich; streng, scharf; innig; ausdrücklich, gemessen; to keep a — hand over one, Einen streng halten; to be very — with one, Einen sehr streng halten; — ly taken, streng genommen, im engeren Sinn oder Verstand; ‖—ness, *s.* Enge, auch *fig.*; Straffheit; *fig.* Genauigkeit, Pünktlichkeit; Gemessenheit, Ausdrücklichkeit; *fig.* Strenge, Schärfe, *f.*; in —, streng genommen.

Stricture, strĭkʹ-t(sh)ŭr, *s. T.* Zusammenziehung, Beengung, krankhafte Verengerung, *f.*; *fig.* Zug, Strich, *m.*; Zeichen; Fünchen, Eisensplitterchen, *n.*; *fig.* (on) Andeutung, Berührung, Anspielung; kritische Bemerkung, *f.*; Tadel, *m.*

Stride, strīd, *v. n. ir.* schreiten; sich spreizen, die Beine oder Flügel ausspreizen; mit auseinander gespreizten Beinen stehen; — along, lange Schritte machen; to — away, hinwegschreiten; —, *v. a. ir.* durchschreiten, überschreiten; **stridingly,** *adv.* mit weiten Schritten, spreizeinig; —, *s.* große, weite Schritt; Ausgriff eines Pferdes, *m.*; to take —s, große Schritte machen. [schrill.

Strident, strīʹ-dĕnt, *a.* tonh, kreischend,

Stridor, strīʹ-dŏr, *s.* plötzliche Schlag, Klapp, Schall, Knall, *m.*

Stridulous, strĭdʹ-ū-lŭs, *a.* knisternd, knitternd, knirschend; ‖—ness, *s.* Knisternde, *n.*

Strife, strīf, *s.* Streit, Zank, *m.*; Widerstreben, *n.*; Contrast, Gegensatz; Widerspruch; Wettstreit, Nacheifer, *m.* Streben, *n.*; ‖—ful, strīfʹ-fŭl, *a.* streitsüchtig, zänkisch; streitend, mißhellig, widersprechend.

Strig, strĭg, *s.* Stiel (am Obste), *m.*

Strigil, strĭʹ-jĭl, *s.* Badestriegel, *f.* Badeschaber, *m.*

Strigment, strĭgʹ-mĕnt, *s.* Schabsel, Reibsel, Abgeriebene, *n.*; abgekratzte Unrath, *m.* (n. u.)

Strigose, strigous, strĭʹ-gōs, strĭʹ-gŏs, *a. T.* bürstenähnlich.

Strike, strīk, *v. a. ir.* schlagen, schmeißen, stoßen, treffen; schlagen, prägen, münzen; *T.* auf den Grund stoßen; *T.* streichen, niederlassen (die Segel); streichen, aufstreichen; streichen, abstreichen; niederlassen; *fig.* angreifen, rühren, ergreifen, in Erstaunen setzen, auffallen; schließen, machen; wirken, bewirken, zu Stande bringen, verursachen; eine plötzliche Empfindung verursachen; (auch *bibl.*) strafen, schlagen, bestrafen; *fig.* einprägen; *T.* in ein Kühlgefäß bringen; to — a ball off the table, (im Billardspiele) einen Ball sprengen; to — goods into the hold, Güter im Schiffsraum verladen; a room —s chill, ein Zimmer verursacht (Einem) Kälte, kommt (Einem) kalt vor; to — the hatchet upon one's own foot = to kick against the pricks; — me lucky! *vulg.* Glückauf zu dem Handel! —, *v. n. ir.* erlönen; blitzen; leuchten; (against) schlagen, anschla-

gen; widerstreiten; *T.* auffstoßen, stranden; (upon) stoßen, gerathen; sich (schnell) wenden, schießen; zu arbeiten aufhören, um höheren Lohn zu erzwingen; Schaden zufügen; *T.* streichen, laufen, läufig sein; *T.* streichen (von der Flagge); to — one, Einen schlagen; *fig.* Einem Geld abbetteln; to — the balance (between), *T.* den Saldo ziehen; eine Rechnung saldiren; to — battle, eine Schlacht liefern; to — blind, blind machen, blenden; to — a colour, Farbe auffstreichen, auftragen; to — a jigger, eine Thüre erbrechen; to — a light, ein Streichhölzchen anzünden; Feuer schlagen (mit Stahl); to — dead, todtschlagen; *fig.* überraschen, frappiren; to — dumb, verstummen machen (vor Erstaunen); to — fire, Feuer anschlagen; Feuer oder Funken reißen; to — the sands, *T.* auf den Sand gerathen, stranden; to — root, Wurzel schlagen; to — soundings, *T.* das Loth werfen; to — the tents, die Zelte abbrechen; to — work, *constr.* zu arbeiten aufhören, die Arbeit einstellen; the clock — s, die Uhr schlägt; it — s me, es scheint mir; it — s my fancy, es schwebt mir vor der Seele, es kommt mir bekannt vor; to — against, schlagen nach; sich wehren; — amain! *T.* streich! to — asunder, entzwei schlagen; to — at, schlagen nach; *fig.* angreifen, unternehmen; to — down, zu Boden schlagen, fällen; niederlassen; to — for, einen Angriff machen auf; die Aquel auswerfen nach; to — in, hineinschlagen; hineinstürzen; einfallen, in das Wort fallen; to — in with, sich richten nach, übereinstimmen mit; beipflichten, beistimmen; sich schlagen zu; to — into, hineinschlagen; hineinstürzen; versetzen in; to — into a conversation, in ein Gespräch einfallen; to — off, wegstreichen; abschlagen, abhauen; *T.* abziehen, abdrucken; abschaffen, aufheben; absondern, trennen; to — a poem off at a dash or at one sitting, ein Gedicht in einem Zuge niederschreiben; to — off one's head, Jemanden enthaupten; to — off to, Einem Etwas zuschlagen (in der Auction); to — on, auf Etwas wirken; to — out, streichen, ausstreichen, durchstreichen; austhun (einen Schuldposten); ausschlagen, herausschlagen; *fig.* schaffen, erfinden, entwerfen, hervorbringen; austreten, ausschweifen; to — out a new path, einen neuen Weg ausfindig machen; to — through, *fig.* leuchten durch, durchscheinen, durchstrahlen; to — to, sich ergeben, das Gewehr strecken; *fig.* treffen, rühren; to — up, rühren, schlagen (die Trommel, ꝛc.); anschlagen, anstimmen; auffpielen; to — up a friendship, *col.* ein Freundschaftsbündniß schließen; to — up one's heels, Einem ein Bein unterschlagen; to — upon, angreifen; to — with awe, *fig.* mit Ehrfurcht erfüllen; to — with dismay, *fig.* Kummer verursachen; to — with fear, Furcht einjagen; to — with surprise, *fig.* mit Bestürzung erfüllen.

Strike, strīk, *s.* Streich, Strich, *m.*; Streichholz, *n.*; 1 Bushel = 4 pecks, *m.*: ein Maß von 4 Bushels, *n.*; Arbeitseinstellung, *f.*; a — of flax, *s.* Handvoll Flachs, *m.*; to sell by the —, nach gestrichenem Maß verkaufen; — block, *s. T.* Streifhobel, *m.*

Strike, *a.* flach, platt, glatt gestrichen

Striker, strī'-kăr, *s.* Schläger, Angreifer, rohe Mensch, Ausschläger; Streicher; *bibl.* Pocher, *m.*

Striking, strī'-kĭng, *a.* (—ly, *adv.*) auffallend, angreifend, einen schnellen Eindruck machend, ergreifend; wurzelnd; — likeness (or resemblance of features), *s.* auffallende Aehnlichkeit, *f.* wohlgetroffene Bildniß, *n.*; —-surface, *s. T.* Schlagfläche, *f.*; —-watch, *s.* Schlaguhr, *f.*; —-work, *s.* Schlagwerk (einer Uhr), *n.*; —, *s.* (of a centre) Abrüsten eines Lehrbogens, *n.*; ‖—ness, *s.* Auffallende, Überraschende, *n.* [Lügen, *pl.*

Strills, strĭls, *s. pl.* (*sl.*) betrügerische

String, strĭng, *s.* Schnur, Peitsche, *f.* Band, Bändchen, *n.*; Riemen, *m.*; Saite, *f.*; Nerv, *m.* Sehne, Flechte; Sehne (des Bogens); *fig.* Kette, Reihe, Folge; Faden, Faser, Faden; Gabel, *f.* Gäbelchen (an Reben), *n.*; Blattrippe; *T.* Faser an der Naht der Hülfe; Koppel, *f.*; *T.* oberste Wegerung in dem Kuhl, *m.*; Trumm, Trümmchen, Schnürl (von Erzlagerstätten), *n.*; instrument of the —, *s.* Saiteninstrument, *n.*; — of balls, *s. pl.* Kugeltresse, *f.*; — s of metal, *s. pl.* die dünnen und kleinen Erzadern, in welche die Lagen auslaufen, *pl.*: to find a —, (schott.) sinnliche Begierde fühlen (für); to make a — of, auf eine Schnur reihen, aufreihen, anreihen; he has the world in a —, *prov.* es geht ihm Alles nach Wunsch; to have two — s to one's bow, *prov.* zwei Mittel zugleich haben; — -boards, *s. pl.* wälsche Bohnen, Stangenbohnen, *pl.*; —-board, — -piece, *s.* Wange (einer hölzernen Treppe), *f.*; —-course, *s.* Rollschicht, *f.* gemauerte Stms, *m.*; — -halt, *s.* Hahnentritt (der Pferde), *m.*; —-instrument, *s.* Saiteninstrument, *n.*; —-piece, *s.* Holm; Brückenbaum, *m.*; —, *v. a. tr.* besaiten, beziehen, aufziehen; mit Schnüren, Bändern, Sehnen, Nerven versehen, binden; anstrengen, anziehen; von den Schnüren, Fasern, Fasern befreien; reihen, aufreihen; stimmen; aufziehen, foppen; (schott.) aufhängen (mit einem Strick); to — one up with, *col.* jemand stärken durch... [Gewächsen).

Stringe, strĭnj, *v. n.* hart werden (von

Stringed, strĭng'-ĕd, *a.* besaitet, bezogen; von Schnüren, Saiten oder Nerven herkommend; durch Schnüre, Saiten erzeugt; a — instrument, *s.* Saiteninstrument, *n.*

Stringency, strĭn'-jĕn-sĭ, *s.* Nachdrücklichkeit, *n.* Druck, *m.*; Knappheit, *f.*

Stringent, strĭn'-jĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) zusammenziehend; *fig.* kräftig, nachdrücklich, einleuchtend.

Stringer, strĭng'-ăr, *s.* Verfertiger von Bogensehnen; lockere Gesell, Wüstling, *m.* (*n. u.*); (*T.* Zimmer.) Wange (einer hölzernen Treppe), *f.* [faserige, *n.*

Stringiness, strĭng'-ĭ-nĕs, *s.* Faserige,

Stringless, strĭng'-lĕs, *a.* unbesaitet; nervenlos; ohne Schnur.

Stringy, strĭng'-ĭ, *a.* faserig, faserig; saitenartig; klebrig, zähe.

Strinkle, (schott.) = to sprinkle.

Strip, strĭp, *v. a.* abstreifen, abziehen; ausziehen, entkleiden; (of) entblößen; bloßstellen, schwächen; schälen, abschälen, ausschälen; (of) rauben, berauben, nehmen, plündern; (from) absondern, trennen; *T.* abrasen; nachmelken; abmelken; abseilen; to — the wool of a hide, *T.* ein Fell abhären; to — a ship, *T.* ein Schiff abtakeln; to — naked, nackt ausziehen; to — off, ausziehen, abziehen; (*l. u.*) ausplündern; abstreifen, abschälen; —, *v. n.* sich ausklleiden; —, *s.* Streifen, *m.* Streifchen, *n.* Schnitt, *m.* Schnittchen, *n.*; *T.* Zerstörung von Zäunen, ꝛc., *f.*; to make — and waste, durchdringen, verschwenden.

Stripe, strīp, *v. a.* streifen, streifig machen; (*l. u.*) schlagen, peitschen, hauen; —, *s.* Streifen; Streif, Strich; Schnitt, *m.*; Striemе, Litze (bei den Soldaten) *f.* Hieb; Streich, Schlag, Hieb, *m.*; (*n. u.*) Melodie, *f.* Tact, *m.*; Art, Sorte, *f.*; *pl.* Buchtinnen, *n.*; —-furniture, *s.* Möbelleinwand, *f.*; —-tape, *s.* gestreifte Band, *n.*

Striped, strī'-pĕd, *p. & a.* gestreift, streifig; — bass, *s.* Am. Steinbarsch, *m.*; — ground squirrel, *s. cf.* chipmuk.

Stripling, strĭp'-lĭng, *s.* junge Mensch, Aufschößling, *m.* Bürschchen, *n.* Gelbschnabel, *m.*

Stripped, strĭpt, *p.* — leaf, *s. T.* ausgerippte (Tabak)-Blätter, *pl.* Luxtabak (zu feinen Carotten gebraucht), *m.*

Stripper, strĭp'-pĕr, *s.* Abziehende, Abstreifende, Auszichende, Entblößende, Berandende; Trennende, *m.*

Strippings, strĭp'-pĭngz, *s. pl.* Nachmilch, letzte Milch, *f.*

Stritchel, strĭtsh'-ĕl, *s. v.* strickle.

Strive, strīv, *v. n. ir.* streben; sich bestreben, sich anstrengen; (against, with, wider, gegen; for, um) sich sträuben, streiten, kämpfen; (in) eifern, wetteifern; streitig machen; sich bewerben; to — against the stream, gegen den Strom schwimmen; to — about a thing, sich über oder um Etwas zanken; **strivingly,** *adv.* um oder in die Wette; kämpfend, mit Macht.

Striver, strī'-văr, *s.* Strebende, Streber; Streiter, Nacheiferer, Bewerber, *m.*

Strix, strĭks, *s.* Riefe an einer cannelirten Säule; gehörnte Eule, *f.*

Stroak, *v.* stroke, &c.

Stroan, strōn, *v. a.* (schott.) herausspritzen; Wasser lassen.

Strobile, strŏb'-ĭl, *s. T.* Tannen-Zapfen, *m.*; Frucht- oder Samenhülle, aus über einander liegenden Schuppen bestehend, *f.* [pfenförmig.

Strobiliform, strō-bĭl'-ĭ-fōrm, *a.* zap-

Strode, strōd, *s. v.* strude.

Strokal, (strocal), strō'-kăl, *s. T.* Blasrohr, Pustrohr, *n.* Pfeife (zum Glasblasen), *f.*

Stroke, strōk, (*n. u.*) für struck.

Stroke, *s.* (at) Streich, Schlag, Stoß, Hieb; Riemenschlag; Ruderschlag; Pumpenschlag; Strich, Zug, auch *fig.*; Schlag, Glockenschlag; Anfall, *m.* Anwandlung, *f.*; *fig.* Schlag, *m.*; Gewalt, Kraft, Wirkung, *f.* Vermögen; *T.* Kolbenspiel, *n.* Kolbenhub, *m.*; (*sl.*) Kommandirende (*m.*) in einem Boote; it is upon the — of seven, es ist auf dem Schlage sieben, es wird gleich sieben schlagen; without striking a —, ohne Schwertstreich; — of the piston, *s. T.* Kolbenhub, *m.*; — of policy, *s.* Streich aus Staatsklugheit, Kniff, Pfiff, *m.*; to do a tolerable — of business, *col.* ziemlich gute Geschäfte machen; — s of genius, *s.* Genieblitze, *pl.*; a — with a stick, *s.* Stockschlag, *m.*; he bears a great —, (*n. u.*) er bermag Viel; he has a good — in the mouth, *vulg.* er hat einen gesunden Appetit, kann tüchtig essen; to give quick — s, Schläge regnen lassen; to come under the — of justice, der Gerechtigkeit in die Hände fallen; to give a finishing — to a thing, die letzte Hand an Etwas legen; to pull — to an other boat, mit einem andern Boote gleichen Ruderschlag halten; —-engraving, *s.* Kupferstich (*m.*) in Nadelmanier; ‖ —, *v. a.* streichen, streicheln; (with) schmeicheln; rühren; melken; ‖—r, strō'-kăr, *s.* Streicher, Streichende, *m.*; Einer, der Krankheiten durch Streichen mit den Händen heilen will; *fig.* Schmeichler, *m.*

Strokesman, strōks'-măn, *s.* Vormann, Vorruderer in einem Boote, *m.*

Stroking, strō'-kĭng, *s.* Streichen, *v.* Reibung, *f.*; Strich, *m.*; *pl.* letzte Milch (von einem Melken), Nachmilch, *f.*

Stroll, strōl, *v. n.* streichen, herumstreichen, herumstreifen, herumwandern, herumziehen, herumschlendern; —, *v. a.* (l. u.) herumführen, mit sich schleppen; to — out, ausschlendern; — ing company, *s.* herumziehende Schauspielergesellschaft, *f.*; —, *s.* Herumstreichen, Herumziehen, Herumschlendern, *n.*; ‖—er, strō'-lŭr, *s.* Herumstreifer, Herumstreicher, Landstreicher, Landläufer, *m.*; Gassenhure, *f.*; herumziehende Schauspieler, Dorfkomödiant, *m.*; — ing player, *s.* Schauspieler einer herumziehenden (Komödianten-) Truppe, *f.* [artig gemischt.

Stromatic, strō-măt'-ĭk, *a.* verschieden-

Strombus, strŏm'-bŭs, *s.* eine Schnecke, *f.*

Strommel, strŏm'-mĕl, *s.* (*sl.*) Stroh, *n.*

Stromnite, strŏm'-nīt, *s.* (*T.* Min.) Stromnit, *m.* [v. strand.

Strond, strŏnd, *s.* (n. u.) Strand, *m.*

Strong, strŏng, *a.* (—ly, *adv.*) (in) stark; derb; fest; heftig, tüchtig, lebhaft, hart; zahlreich, mächtig; kräftig, gesund; kraftvoll; gewaltsam; heftig; begierig; eifrig; gewichtig; gültig; überzeugend, überführend, kräftig, nachdrücklich; geschickt; to be — in the purse, viel Geld haben; to come it —, *cf.* come; to make —, stark machen, befestigen; how — are you? wie viel Geld haben Sie? to grow —, (auch *fig.*) stark werden, erstarken; to go it —, *col.* etwas mit Ernst, Nachdruck, Ausdauer angreifen; a — white, *s.* ein grelles Weiß, *n.*; body of the — est form, *s.* (*T.* Phys.) Körper von gleichem Widerstand, *m.*; — colour, *s.* dunkle Farbe, *f.*; — faith, *s.* starke Glaube, *m.*; starke Treue, Verschwiegenheit, *f.*; — gale, *s. T.* steife Kühlte, *f.*; — backed, *a.* mit starkem Rücken; — bodied, *a.* starkleibig, stark, dauerhaft; — -box, *s.* Geldkasse, *f.*; — fisted, *a.* stark von Fäusten; — gilt, *a.* stark vergoldet; — grain, *s. T.* scharfe Korn (des raffinirten Zuckers), *n.*; — hand, *s.* Gewalt, *f.*; by — hand, mit Gewalt; — handed, *a.* mit vieler Mannschaft versehen; — hold, *s.* feste Platz, *m.* Festung, *f.*; — limbed, — docked, *a.* starkgliederig; — -room, *s.* Gefängnißzimmer, *n.*; — set, *a.* untersetzt; — -wash, *s.* starke Lauge (in Salpeterfabriken), *f.*; — water, *s.* Branntwein, Aquavit, *m.*; — water-shop, *s.* Branntweinladen, *m.*; ‖—ish, *a.* ziemlich stark.

Strongness, strŏng'-nĕs, *s.* Stärke; Festigkeit, Härte; Gültigkeit, *f.*

Strontia, strontian, strontites, strŏn'-shī-ā, strŏn'-shī-ăn, strŏn-tī'-tēs, *s. T.* Strontian, *m.*; —, *a.* zum Strontian gehörig.

Strontianite, strŏn'-shī-ā-nīt, *s.* Strontianit, kohlensaure Strontian, *m.*

Strontitic, strŏn-tĭt'-ĭk, *a.* den Strontian betreffend. [tium, *n.*

Strontium, strŏn'-shī-ŭm, *s. T.* Stron-

Strook, strŭk, (n. u.) für struck.

Stroop, strōp, *s.* Gurgel, Kehle, *f.*; Hals (einer Theekanne, ꝛc.), *m.*

Stroot, strōt, *a.* (schott.) berauscht.

Strop, strŏp, *s. T.* Stropp; Streichriemen, *m.*; Länge, *f.*; *v.* stirrup; —, *v. a. v.* strap. [satz, Vers, *m.*

Strophe, strō'-fē, *s.* Strophe, *f.* Vers-

Strophic, strŏf'-ĭk, *a.* strophisch.

Stroud, strŏŭd, *s.* Knoten am Ende eines Taues, *m.*

Strout, strŏŭt, (n. u.) *v. n. v.* strut; —, *v. a.* aufblähen; *fig.* übertreiben.

Strow, strō, *v. a. ir.* streuen, bestreuen, umherwerfen, zerstreuen; —, *a.* (n. u.) zerstreut, lose.

Strowl, (n. u.) *v.* to stroll.

Stroy, strŏĭ, *v. a.* (n. u.) *v.* to destroy.

Strucken, strŭk'-kn, (n. u.) für struck; struck under conviction, *Am.* vom lebhaften Gefühl seiner Sündhaftigkeit ergriffen. [Bauen bezüglich.

Structural, strŭk'-t(sh)ŭ-răl, *a.* auf das

Structure, strŭk'-t(sh)yŭr, *s.* Bauen; Gebäude, Bauwerk, *n.* Bau, *m.*; Bauart; *fig.* Zusammensetzung, Anordnung, Structur, *f.*; *T.* Gefüge, *n.*

Strude, strōd, *s.* Stuterei, *f.*

Struggle, strŭg'-gl, *v. n.* sich abmühen, arbeiten, sich anstrengen, sich zerarbeiten, streben, sich bemühen, sich winden, sich sträuben; (with, against) kämpfen, ringen, mit Widerwärtigkeiten kämpfen, streiten, ankämpfen, anstreben; to — hard, sich abarbeiten; to — out, sich loswinden, sich losmachen; there is no struggling with necessity, *prov.* Noth bricht Eisen; —, *s.* (with) Abmühung, Anstrengung, heftige Bemühung, *f.* Sträuben, Streben, Ringen, *n.* Arbeit, *f.*; Kampf, Streit, *m.* Noth, Angst, Verlegenheit, *f.*; Kampf mit Widerwärtigkeiten, *m.*; ‖—r, strŭg'-glŭr, *s.* Strebende, Kämpfer, Ringer, *m.*

Strull, strŭll, *s.* Balken, so gelegt, daß er dem Druck widersteht, *m.*

Strum, strŭm, *s. vulg. v.* strumpet.

Strum, *v. n. vulg.* fiedeln, klimpern, kratzen; stimmen; —, *a.* (schott.) mürrisch, übellaunig; —, *s.* Anfall (*m.*) von übler Laune.

Struma, strō'-mā, *s. T.* Kropf, *m.* verhärtete Drüsengeschwulst, *f.*

Strumous, strumose, strō'-mŏs, strŭ-mōs'. *a.* kropfig, mit einer verhärteten Drüsengeschwulst behaftet.

Strumpet, strŭm'-pĭt, *s.* (Gassen-) Hure, gemeine Dirne, *f.*; Nickel, *m.*; —, *a.* hurerisch; unbeständig, falsch; —, *v. a.* zur Hure machen, schänden.

Strumstrum, strŭm'-strŭm, *s.* lärmende, musikalische Instrument, *n.*

Strunge, strŭnj, *a.* (schott.) herb (von Geschmack).

Strunt, strŭnt, *s.* Schwanz, *m.*; (schott.) üble Laune, *f.*; geistige Getränk, *n.*; to take the —, einen Anfall von übler Laune bekommen; — jogger, *s.* Straudjäger (Vogel), *m.*; —, *v. n.* (schott.) mit keckem Schritte gehen.

Strut, strŭt, *v. n.* strotzen; *fig.* sich spreizen, stolzieren, prangen, sich brüsten; aufschwellen, bauschen; —, *s.* Strotzen, Brüsten, Stolzieren, *n.* stolze Gang, *m.*; *T.* Strebeband, Winkelband, *n.* Sprengstrebe, *f.*; — -beam, *s.* Stützstrebe, Spannstrebe, *f.*; ‖—s, *s. pl. v.* stays (*T.* Min.).

Struthious, strō'-thī-ŏs, *a.* straußartig, dem Strauße ähnlich.

Strutter, strŭt'-tŭr, *s.* der, welcher sich brüstet, Stolzierende; Großthuer, Prahlhans, Großsprecher, *m.*

Strutting, strŭt'-tĭng, *a.* (—ly, *adv.*) sich brüstend, stolzierend, großthuend, großsprecherisch; —, *s. v.* strut; — -piece, *s. T.* Sperrleiste, *f.*

Strychnia, strychnine, strĭk'-nī-ā, strĭk'-nīn, *s. T.* Strychnin, *n.*

Strychnic, strĭk'-nĭk, *a.* auf Strychnin bezüglich.

Stub, stŭb, *s.* Stammende, *n.* Baumstock, Stumpf, Sturz, Stift; (n. u.) Klotz, Block, *m.*; to buy at the —, (Holz) auf dem Stamme kaufen; — faced, *a.* blatternarbig; — -mortise, *s.* Zapfenloch, das nicht durch das verzapfte Bauholz geht, *n.*; — nail, *s.* stumpfe Nagel, kurze und dicke Nagel, Kuppnagel, *m.*; — -twist gun-metal, *s.* = gun-metal really made of stubs twisted; — wood, *s.* Stammholz, *n.*; —, *v. a.* (— up) herausgraben, ausroden, ausreuten, auswurzeln; *T.* stolpern, sich die Zehen anstoßen.

Stubbed, stŭb'-bĕd, *a.* abgestumpft, gestutzt, kurz und dick; untersetzt; *fig.* hart, grob; stark, derb; ‖—ness, *s.* abgestutzte Beschaffenheit, *f.* Abgestumpfte, Gestutztsein, *n.*; Untersetztheit, *f.*

Stubble, stŭb'-bl, *s.* Stoppel, *f.*; -field, *s.* Stoppelfeld, *n.*; — -goose, *s.* Stoppelgans, *f.*; — -plow, *s.* Stoppelpflug, *m.*; — -rake, *s.* Stoppelrechen, *m.*; ‖—d, stŭb'-b'ld, *a.* mit Stoppeln bedeckt.

Stubborn, stŭb'-bŭrn, *a.* (—ly, *adv.*) steif, hart, unbiegsam; *T.* strengflüssig; (to) hartnäckig, widerspenstig, steifsinnig; anhaltend, beharrlich, fest, standhaft; hart, unempfindlich; spröde; roh; ‖—ness, *s.* Hartnäckigkeit, Widerspenstigkeit, Unbiegsamkeit, Halsstarrigkeit; Sprödigkeit; *T.* Strengflüssigkeit, *f.*

Stubby, stŭb'-bĭ, *a.* kurz und dick, untersetzt, gedrungen; voll von Baumstöcken; plump, geradezu, ungeschliffen; — bristles, *s. pl.* steife Borsten, *pl.*

Stucco, stŭk'-kō, *s.* Stuck, Gipsmörtel, *m.*; Stuckaturarbeit, *f.* Stuckwerk, *n.*; — floor, *s.* Fußboden von Stuck, *m.*; —, *v. a.* in Stuck arbeiten; mit Stuck überziehen; ‖—ed, stŭk'-kōd, *a.* mit Stuckaturarbeit versehen.

Stuck, stŭk, *p.* (von to stick); genäht, (bei den Segelmachern); (*sl.*) ohne Geld; to be —, festsitzen; — up, eingesteckt (im Kerker); protzig, geldstolz; —, *s.* Stoß, Stich; Stuck, *m. v.* stucco.

Stuckle, stŭk'-kl, *s.* Mandel, *f.*, Haufe Garben, *m.* [kuchen, *m.*

Stuckling, stŭk'-lĭng, *s. vulg.* Apfel-

Stud, stŭd, *s.* Pfoste; Säule, *f.* Ständer, Eckpfeiler; Stamm, Baumstamm; Nagel, Knopf (als Zierat), Stift; Stiel (einer Riegelwand), *m.*; Buckel, *f.*; Hemdknopf; Haken (am Thürschloß); Steg (in einem Ketten-Tauglied), *m.*; Stuterei, *f.*; Marstall, *m.*; eine Anzahl Pferde, *pl.*; a — of hunters, zwei oder mehr zur Jagd bestimmte Pferde, *pl.*; a — of race-horses, zwei oder mehr zum Wettrennen bestimmte Pferde, *pl.*; — -brooch, *s.* Knopfbusennadel, *f.*; — -chain, *s.* Kette mit langen Gliedern und Stegen, *f.*; — -hole, *s.* Stangenfeder-Stiftloch, *n.*; — -horse, *s.* Zuchtpferd, *n.* Hengst, Beschäler, *m.*; — -side, *s.* kurze Theil, *m.* kurze Ende (der Haupt- oder Schlagfeder eines französ. Schlosses), *n.*; — -work, *s. T.* Mauerwerk zwischen den Säulen oder Ständern eines Hauses, *n.*; —, *v. a.* mit Nägeln oder Buckeln beschlagen, besetzen, verzieren, buckeln; *fig.* besetzen, aufbuckeln.

Studding, stŭd'-ĭng, *s.* Besetzen, Beschlagen, *n.*; — -sail, *s.* Leesegel, Prallsegel, *n.*; — -sail-boom, *s. T.* Leesegelspier, *f.*; — -sail-boom-irons, *s. pl.* Bügel zu den Leesegel-Spieren, *pl.*

Student, stū'-dĕnt, *s.* Student, Hochschüler, Schüler; Studierende, Gelehrte, *m.*; (of) der, welcher Etwas studiert; ‖—ry, *s.* (l. u.) Studentenschaft, Gesammtheit der Studenten, *f.*

Studied, stŭd'-ĭd, *a.* (—ly, *adv.*) studiert, durchdacht; *adv. v.* studiously; erkünstelt; bewandert, belesen, gelehrt; (in) erfahren, gut beschlagen; absichtlich; (n. u.) zu Etwas geneigt.

Studier, stŭd'-ĭ-ŭr, *s.* Studierende, Kenner, Kundige, Gelehrte, *m.* der, welcher Etwas studiert hat.

Studio, stû'-dĭ-ō, *s.* Atelier, *n.* Malerschule, *f.*

Studious, stû'-dĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) studierend; bei Wissenschaften ergeben od. gewidmet; emsig, fleißig; (of) strebend nach; achtsam, aufmerksam; bedacht; nachdenkend, betrachtend; zur Betrachtung geeignet (n. u.); studiert; *adv.* sorgfältig, absichtlich, gefliffentlich, mit Eifer, mit Fleiß; to live a — life, fleißig studieren; to be —, sich bemühen; ‖—ness, *s.* Liebe zur Gelehrsamkeit, *f.* fleißige Studieren, *n.* Emsigkeit, *f.* Fleiß, *m.* Studium, *n.*

Study, stŭd'-ĭ, *s.* Studieren, Studium; Forschen, Nachdenken, Sinnen, Untersuchen, *n.*; Erlernung, Emsigkeit, Anstrengung, *f.* Lernfleiß, *m.*; Vertiefung, *f.*; Studium, *n.* Wissenschaft, Kenntniß; Studierstube, Arbeitsstube, *f.* Lesezimmer; Studienzimmer, Atelier, *n.*; *pl.* Studien; Studienzeichnungen; Musterstücke (zum Nachzeichnen), *pl.*; he makes it his —, er legt sich darauf, er befleißiget sich, er trachtet danach; to be in a brown —, in Gedanken vertieft sein; to make a — of one, jemand zum Muster nehmen (beim Malen, Zeichnen), abzeichnen, abmalen.

Study, stŭd'-ĭ, *v. a.* studieren; genau beobachten, nachdenken, durchdenken, genau untersuchen, sinnen auf, erwägen, durchforschen; lernen, erlernen; einlernen, einstudieren, auswendig lernen; —, *v. n.* sich befleißigen, sich bemühen, streben; nachdenken, nachsinnen; den Wissenschaften obliegen, studieren; to — one's brains about, sich den Kopf zerbrechen über; to — for..., auf Etwas studieren, sinnen auf, nachsinnen über; to — for the bar, die Rechtswissenschaft studieren; to — for the ministry, Theologie studieren.

Stuff, stŭf, *s.* Stoff, Gegenstand, *m.* Materie, Maste, *f.*; Holz, Zimmerholz, Tischlerholz; Wesentliche, *n.* Hauptsache, *f.*; Gewebe, *n.* Zeug, *m.*; (*sl.*) Geld, *n.*; *vulg.* Apothekerware, Medicin; *vulg.* Sache, Ware, *f.*; Zeug, Papierzeug, Ganzzeug, Feinzeug, *n.*; Bettel, *m.*; Geräth, Geschirr, Gepäck; Gemengsel; Füllsel, *n.*; (n. u.) Materie, *f.* Eiter, *m.*; (Schott.) ungedroschene Getreide, *n.*; *T.* taube Gestein, *n.*; *T.* Schiffsschimere, Harpüle, *f.*; —! dummes Zeug; bad —, *v.* poor —; beastly or nasty —, Schweinerei, *f.*; first —, half —, *s. T.* halbe Zeug (bei Papiermachern), *m.*; old —, *s.* alte Plunder, *m.*; good —, etwas Delicate; poor —, Plunder, Schund, *m.*; silly — Dummheiten, *pl.* dummes Zeug; thick —, *s. pl.* Planken, die mehr als 4 und weniger als 12 Zoll Dicke haben, *pl.*; —-chest, *s.* Ganzzeugkasten, *m.*; —-engine, *s.* Holländer, Halb-Holländer (in Papiermühlen), *m.*; — goods, *s. pl.* wollene Ware, *f.* Wollenzeuge, *pl.*; — hat, *s.* grobe Filzhut, *m.*; — stono, *s.* eine Art körnigen Kalksteines, *m.*; —, *v. a.* (with) stopfen, vollstopfen, füllen, anfüllen; *fig.* füllen; überladen; verstopfen, anstopfen; aufstopfen; polstern; *T.* (die Bollen) stopfen; einpressen; (of) einfüttern; *fam.* „verfohlen" necken, schrauben; —, *v. n.* übermäßig sich vollstopfen; to — up, zustopfen, verstopfen; stuffed, *a.* verstopft (vom Schnupfen); ausgestopft; begabt, versehen; —edman, *s.* fähige Kopf, *m.*; ‖—er, *s.* Ausstopfer, *m.*

Stuffing, stŭf'-fĭng, *s.* Stopfen, Füllen, *n.*; Füllung; Fülle, *f.* Füllsel; Füllhaar; Werg, *n.*; —-box, *s. T.* Stopfbüchse (an einem Saugwerk), *f.*

Stuffy, stŭf'-ĭ, *a. col.* ärgerlich, verdrießlich, hartnäckig; (Schott.) mannhaft, wacker, entschlossen, muthig, lebhaft, feurig; full of stuff, = musty, fusty (von Zimmern).

Stuke, stūk, *s.* & *v.* (n. u.) *v.* stucco, &c.

Stull, stŭl, *s.* Bissen, Mundvoll, *m.*; Kastenzimmerung, *f.*

Stulm, stŭlm, *s. T.* Stollen, um Wasser aus einer Grube zu heben, *m.*

Stultify, stŭl'-tĭ-fĭ, *v. a.* zum Narren machen, dumm machen; *T.* für einen Narren erklären.

Stultiloquence, stultiloquy, stŭl-tĭl'-ō-kwĕns, stŭl-tĭl'-ō-kwĭ, *s.* thörichte Geschwätz, Gewäsch, *n.*

Stum, stŭm, *s.* ungekelterte Most; ungegohrne Wein; aufgegohrne Wein, Gährwein, *m.*; —, *v. a.* (Schalen lassen, ann Wein durch Most) wieder aufgähren lassen, anmachen, auffrischen; ausschwefeln, schwefeln.

Stumble, stŭm'-bl, *v. n.* anstoßen, stolpern, straucheln, fehl treten; *fig.* straucheln; (at) sich stoßen an; (at) sich ein Bedenken machen über; (upon, on, into) zufälligerweise auf Etwas stoßen, plötzlich antreffen, finden; —, *v. a.* stolpern machen, aufhalten; *fig.* straucheln machen, Anstoß geben, mißfallen; to — at a straw, and leap over a block, nur in Kleinigkeiten gewissenhaft sein; to — over, über Etwas wegfallen; —, *s.* Stolpern, Straucheln, *n.*; *fig.* Stolper, Fehltritt, *m.*; Versehen, *n.* Schnitzer, *m.*; ‖—r, stŭm'-blĭr, *s.* Strauchler, Stolpernde, *m.*; stolpernde Pferd, *n.*

Stumbling, stŭm'-blĭng, *s.* Stolpern, Straucheln; Stoßen, Anstoßen, *n.*; Fehltritt, *m.* Versehen, *n.*; — block, — stone, *s. fig.* Stein des Anstoßes, *m.*; ‖—ly, *adv.* stolpernd, strauchelnd, fehlend.

Stump, stămp, *s.* Stumpf, Stumpen, Stummel, *m.*; *pl.* Beine, *pl.*; to the —s, bis auf den Stumpf, ganz, durchaus; to bestir one's —s, sich auf die Beine machen; to take the —, bei einer Wahl zu dem Volke sprechen; —-footed, *a.* klumpfüßig; —-orator, *s.* von einem Baumstumpf oder einer anderen Erhöhung herabsprechende Volksredner, Wahlredner, *m.*; —-oratory, —-speech, *s.* (so gehaltene) Ansprache an das Volk, Wahlrede, *f.*

Stump, *v. a.* (einen Stumpf) ausreißen, ausretten; zu einem Stumpf machen; wischen (eine Zeichnung); verstümmeln; *vulg.* mit den Zehen anstoßen an; stolpern; in Verlegenheit bringen, verwickeln, bestürzt machen; eine Wahlrede halten; den Volksredner machen; *vulg.* herausfordern; —, *v. n.* tappen; prahlen; zu Fuß gehen; (Schott.) hinken; to — away, fortgehen; sich entfernen; to — up, die Zeche bezahlen; widerwillig Geld herausrücken; ‖—ed, bankerott.

Stumpage, stŭm'-pĕj, *s.* Bauholz, noch in Bäumen stehend, *n.*; Entschädigung an den Grundbesitzer für das Recht, Holz fällen zu können, *f.* Holzschlägergefälle, *n.* Waldgrundzins, *m.*

Stumper, stŭm'-pŭr, *s.* in Verwirrung Bringende, in Verlegenheit Setzende, *m.* & *n.*; Rätsel, *n.*

Stumpy, stŭm'-pĭ, *a. vulg.* voll Stümpfe; hart, steif; störrig; (l. u.) kurz, stämmig, untersetzt; —, *s.* (cant.) Geld, *n.*

Stun, stŭn, *v. a.* betäuben; verdutzen, bestürzen; ‖—ner, *s.* ausgezeichnete Person (*f.*) od. Artikel, (*m.*); *fig.* (on) Dämpfer, *m.*; ‖—ning, *a.* erstaunlich, ausgezeichnet, vorzüglichst.

Stun, Am. = stone.

Stunt, stŭnt, *v. a.* am Wachsthume hindern, verbutten lassen; —, *v. n.* verbutten; *v.* stint; —, *s.* Wallfisch von zwei Jahren; verkrüppelte Wuchs, *m.*; ‖—edness, *s.* Verkrüppeltsein, *n.*

Stupe, stūp, *v. a.* bähen, warm umschlagen; —, *s.* Bähelappen, warme Umschlag, *m.*; Bähung, *f.* Kräuterbad, *n.*; (n. u.) Narr, dumme Mensch, *m.*

Stupefaction, stū-pĭ-făk'-shŭn, *s.* Betäubung, Erstarrung; *fig.* Betäubung, Bestürzung, *f.* Staunen, *n.*

Stupefactive, stū-pĭ-făk'-tĭv, *a.* betäubend; —, *s.* betäubende Mittel, *n.*

Stupefy, *v.* to stupify.

Stupendous, stū-pĕn'-dŭs, *a.* (—ly, *adv.*) erstaunend, erstaunlich; ‖—ness, *s.* Erstaunlichkeit, Wunderbarkeit, *f.*

Stupid, stū'-pĭd, *a.* (—ly, *adv.*) dumm, kopflos, albern; plump; (n. u.) unempfindlich, starr, betäubt, bestürzt; stupid! Einfaltspinsel! ‖—ness, stupidity, stū-pĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Dummheit; (l. u.) Bestürzung, *f.*

Stupitiedness, stū-pĭ-tī'-ĕd-nĕs, *s.* Verdummtsein, *n.*

Stupifier, stū'-pĭ-fī-ŭr, *s.* betäubende Mittel, Betäubungsmittel, *n.*

Stupify, stū'-pĭ-fī, *v. a.* dumm machen; betäuben, auch *fig.*; der Empfindung oder des Bewußtseins berauben; *fig.* betäuben, in Staunen setzen, staunen machen; (l. u.) fixiren, hart, fest, spröde machen; to be stupified with, betäubt sein von, bestürzt sein vor.

Stupor, stū'-pŭr, *s.* Betäubung, Erstarrung, Unempfindlichkeit; Dummheit; *fig.* Betäubung, *f.* Erstaunen, Starren, *n.*

Stupose, stū-pōs', *a.* (*T.* Bot.) mit steifen, verworrenen Haaren, wie mit Werrig überzogen.

Stuprate, stū'-prāt, *v. a.* nothzüchtigen.

Stupration, stū-prā'-shŭn, *s.* Nothzüchtigung, Schändung, *f.*

Sturdiness, stŭr'-dĭ-nĕs, *s.* Dreistigkeit, Keckheit, Frechheit, *f.* Trotz, *m.*; Derbheit, Stärke, Handfestigkeit; Störrigkeit, Hartnäckigkeit; Festigkeit, Standhaftigkeit, *f.*

Sturdy, stŭr'-dĭ, *a.* (—ily, *adv.*) stark, kraftvoll, derb, handfest; steif, hart, starr; herzhaft, standhaft; störrig, hartnäckig; trotzig, kühn, dreist, keck; frech, unverschämt; —, *s.* Drehkrankheit (der Schafe), *f.*; mulhige Pferd, *n.*

Sturgeon, stŭr'-jŭn, *s.* (Fisch) Stör, *m.*; common —, *s.* Hausen, *m.*; caviar —, *s.* Störlet, *m.* [Kuh, *f.* Rind, *n.*

Sturk, stŭrk, *s.* junge Ochs, *m.* junge

Sturt, stŭrt, *s.* (Schott.) Unruhe, Beschwerde, *f.*; —, *v. a.* beheiligen, beschweren.

Sturtin, stŭr'-tĭn, *a.* (Schott.) erschreckt.

Stut, stŭt, *s.* Mücke, *f.*

Stut, (n. u.) *v.* to stutter.

Stutter, stŭt'-tŭr, *v. n.* stottern, stammeln; mühsig herumschlendern, lässig herumgehen; ‖—er, (stutter, [n. u.]), *s.* Stotterer, Stammler, *m.*; ‖—ingly, stŭt'-tŭr-ĭng-lĭ, *adv.* stotternd.

Sty, stĭ, *s.* Stall, Schweinstall, Koben, Schweinskoben; *fig.* Schweinstall, *m.*; Gerstenkorn (am Auge), *n.*; —, *v. a.* einstallen, in einen Stall thun, in einen Schweinstall thun; einschließen, einsperren; —, *v. n.* (n. u.) (into) steigen, klettern; *fig.* sich aufschwingen, sich erheben. [angelsächsische Münze, *f.*

Styca, stĭ'-kă, *s.* (n. u.) eine kleine

Stye, stĭ, *s.* & *v. v.* sty, &c.

Stygian, stĭ'-jĭ-ăn, *a.* stygisch, höllisch; *T.* ätzend, corrosiv; — water, *s.* Scheidewasser, *n.*

Style, stĭl, *s.* Griffel; Stift. Stichel, *m.* Spitze, Nadel, *f.*; Grabstichel; Zeiger;

T. Posten, Pfeiler, Ständer, *m.*; *T.* Senknabel; Steige *f.* Tritt, *v.* stile; *T.* Griffel (in der Botanik); *fig.* Stil, *m.* Schreibart *f.* Ausdruck, Vortrag; Manier (in den Künsten); Benennung, *f.* Titel, Name, *m.*; (l. u.) Verordnung; Verfahrungsart, *f.* Verfahren, *n.*; Zeitrechnung, *f.*; — of architecture, *s.* Baustil, *m.*; — of court, *s.* Kanzleistil; Gerichtsbrauch, *m.* Gerichtsverfahren, *n.*; to live in —, Aufwand machen, ein großes Haus machen; in the first —, nach dem neuesten Geschmack; —, *v. a.* nennen, benennen, betiteln.

Stylet, stī'-lĕt, *s. v.* stiletto.

Styliform, stī'-lĭ-fôrm, *a.* nadelförmig, stiftförmig, spitzig, griffelförmig; wie ein Zeiger. [bend, modisch.

Stylish, stī'-lĭsh, *a.* prunkhaft, hochtra-

Stylistic, stylistical, stĭ-lĭs'-tĭk, *s.* Kunst, sich eine gute Schreibart anzugewöhnen, *f.*

Stylite, stī'-lĭt, *s.* Stylit, *m.*

Stylobata, stylobate, stilobation, stylobatum, stī-lō-bā'-tă, stī'-lō-bāt, stī-lō-bā'-shŭn, stī-lō-bā'-tŭm, *s. T.* Säulenstuhl, Sockel, Säulenfuß, Unterbau, *m.* Postament, *n.*

Stylobite, stī'-lō-bīt, *s.* (*T.* Min.) Stylobit, Gehlenit, *m.*

Stylographic(al), stī-lō-grăf'-ĭk, *a.* auf Stylographie bezüglich.

Stylography, stī-lŏg'-rā-fĭ, *s.* Kunst, mit einem Griffel zu schreiben, *f.*

Styloid, stī'-lŏĭd, *n. T.* griffelförmig.

Styme, stīm, *s.* (schott.) flüchtige Ansicht, *m.* oberflächliche Kenntniß, *f.*

Styptic(al), stĭp'-tĭk, *a. T.* styptisch, zusammenziehend, blutstillend, stopfend; —, *s.* blutstillende Mittel, *n.*; ‖—ness, (n. u.) stypticity, stĭp-tĭs'-ĭ-tĭ, *s. T.* Styptische, Blutstillende, Stopfen.

Styrax, stī'-răks, *s. v.* storax. [be, *n.*

Stythy, stĭdh'-ĭ, *v.* stithy.

Suabian, swā'-bĭ-ăn, *a.* schwäbisch; —, *s.* Schwabe, *m.*

Suability, sū-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Verklagbarkeit, *f.* Zustand, da man belangt werden kann, *m.*

Suable, sū'-ă-bl, *a.* verklagbar, gerichtlich belangt werden können.

Suade, swād, *v. a.* (n. u.) *v.* to persuade. [sier, *f.*

Suage, swāj, *v. T.* Lösung der Fischotter

Suage, (n. u.) *v.* to assuage.

Suant, sū'-ănt, (—ly, *adv.*) *a.* gleich, eben, gleichförmig, regelmäßig; gleich ausgebreitet. [flenkbar.

Suasible, swā'-sĭ-bl, *a.* zu überreden,

Suasion, swā'-zhŭn, *s.* Überredung, Beredung, *f.* [dend.

Suasive, swā'-sĭv, *a.* überredend, bere-

Suasory, swā'-sŭr-ĭ, *a.* zum Überreden dienlich, überredend, verführerisch.

Suave, swāv, *a.* (—ly, *adv.*) angenehm, süß, gefällig, ansprechend.

Suavify, swāv'-ĭ-fī, *v. a.* sänftigen, sanft machen, leutselig machen.

Suaviloquy, swā-vĭl'-ō-kwĭ, *s.* Wohlredenheit, *f.*

Suavity, swāv'-ĭ-tĭ, *s.* (l. u.) Süßigkeit, Lieblichkeit; *fig.* Lieblichkeit, Anmuth, *f.*

Sub, sŭb, (in Zusammensetzungen) unter; ein wenig, Etwas; *T.* (in der Chemie) dient meistens zur Bezeichnung basischer Salze; — rosa, im Vertrauen, ins Geheim; —, *s.* Subalternbeamte; Subalternofficier, *m.*; —, *a.* (anglo-ind.) all, alles; —, *v. n.* (*sl.*) im Voraus sich Geld geben lassen.

Subacetate, sŭb-ăs'-ĭ-tāt, *s. T.* basische essigsaure Salz, *n.*; — of copper, *s. T.* basische essigsaure Kupferoxyd, *n.* Grünspan, *m.* [setwas sauer, säuerlich.

Subacid, sŭb-ăs'-ĭd, *a.* ein wenig sauer,

Subacrid, sŭb-ăk'-rĭd, *a.* ein wenig herbe, etwas scharf.

Subact, sŭb-ăkt', *v. a.* unterwürfig machen, unterjochen, bezwingen; *T.* niederdämpfen, abschmelzen. (n. u.)

Subaction, sŭb-ăk'-shŭn, *s.* Unterjochung, Bezwingung; *T.* Niederdämpfung, Abschmelzung; Zerpülverung; völlige Mischung zweier Körper; *T.* Erweichung, *f.*

Sub-aërial, sŭb-ā-ē'-rĭ-ăl, *a.* unter der Luft befindlich. [sagentur, *f.*

Sub-agency, sŭb-ā'-jĕn-sĭ, *s.* Unter-

Subagent, sŭb-ā'-jĕnt, *s.* Unteragent, *m.*

Subagitate, sŭb-ăd'-jĭ-tāt, *v. a.* unterwerfen, unter sich bringen (n. u.); beiwohnen, schwängern; (n. u.) heimlich emporen.

Subagitation, sŭb-ăd-jĭ-tā'-shŭn, *s.* fleischliche Vermischung, fleischliche Erkennung, *f.* [Provinz, *f.*

Subah, sŏ'-bă, *s.* ostind. Statthalterschaft,

Subahdar, sŏ'-bă-dăr, *s.* (ostind.) Statthalter einer Provinz, *m.*

Subahship, sŏ'-bă-shĭp, *s.* (ostind.) Gerichtsbezirk eines Statthalters, *m.*

Subalmoner, sŭb-ăl'-mŭn-ĕr, *s.* Unteralmosenpfleger, Unteralmosenier, *m.*

Subalpine, sŭb-ăl'-pĭn, *a.* unter den Alpen wohnend oder wachsend, unteralpisch.

Subaltern, sŭb-ăl'-tĕrn, sŭb'-ăl-tĕrn, *a.* untergeordnet, Unter..., Subaltern...; —, *s.* Untere, Unterbeamte, Subaltern; Subalternofficier, *m.*

Subalternate, sŭb-ăl-tĕr'-nĕt, *a.* (—ly, *adv.*) abwechselnd; untergeordnet; wechselsweise.

Subalternation, sŭb-ăl-tĕr-nā'-shŭn, *s.* Aufeinanderfolgen, *n.* Abwechselung; Unterordnung, Untergebenheit, *f.*

Subaquatic, subaqueous, sŭb-ă-kwăt'-ĭk, sŭb-ā'-kwē-ŭs, *a.* unter dem Wasser befindlich oder liegend.

Subarration, sŭb-ăr-rā'-shŭn, *s.* alte Vermählungsweise, *f.*

Sub-arseniate, sŭb-ăr-sē'-nĭ-ĕt, *s.* $^2/_3$ arsenikfaure Salz, *n.*

Subastral, sŭb-ăs'-trăl, *a.* unter den Sternen befindlich, irdisch.

Subastringent, sŭb-ăs-trĭn'-jĕnt, *a.* wenig zusammenziehend oder stopfend.

Sub-audition, sŭb-ă-dĭsh'-ŭn, *s.* stillschweigende Annahme, Abstraction, *f.*

Subaxillary, sŭb-ăk'-sĭl-ă-rĭ, *a. T.* unten am Ursprunge des Astes hervorkommend; *T.* unter der Achselhöhle gelegen.

Subbeadle, sŭb-bē'-dl, *s.* Unterhäscher, Gerichtsknecht, Frohnknecht, *m.*

Subbrigadier, sŭb-brĭg-ă-dēr', *s.* Unterbrigadier, *m.*

Subcarbonate, sŭb-kăr'-bō-nĕt, *s. T.* basische kohlensaure Salz, *n.*; — of lead, *s. T.* basische kohlensaure Bleioxyd, *n.*

Subcarbureted, sŭb-kăr'-bū-rĕt-ĕd, *a. T.* im geringeren Grade mit Kohlenstoff verbunden. [terhimmlisch, irdisch.

Subcelestial, sŭb-sĕ-lĕs'-tshăl, *a.* un-

Subcentral, sŭb-sĕn'-trăl, *a.* unter dem Mittelpunkt befindlich.

Subchanter, sŭb-tshăn'-tĕr, *s.* Unterkantor. Unterfänger, *m.*

Sub-chlorite, sŭb-klō'-rīt, *s.* unterchlorigsaure Verbindung, *f.*

Sub-chromate, sŭb-krō'-mĕt, *s.* (of lead) halbchromsaure Bleioxyd, *n.*

Subclavian, sŭb-klā'-vĭ-ăn, *a. T.* unter dem Schulterbeine befindlich, Schlüsselbein...; — vein, *s.* Schlüsselbeinader, *f.*

Subcommissioner, sŭb-kŏm-mĭsh'-ŭn-ĕr, *s.* Untercommissar, Unterschreiber, *m.*

Subcommittee, sŭb-kŏm-mĭt'-tē, *s.* untergeordnete Commission, *f.* Unterausschuß, *m.*

Subconsequence, sŭb-kŏn'-sĕ-kwĕns, *s.* Folge aus einer Folge, untere Folge, zweite Folge, *f.*

Subconstellation, sŭb-kŏn-stĕl-lā'-shŭn, *s. T.* Unterconstellation, *f.* Sternbild zweiten Ranges, *n.*

Subcontracted, sŭb-kŏn-trăk'-tĕd, *a.* durch einen neuen Vertrag verbunden.

Subcontrary, sŭb-kŏn'-trā-rĭ, *a.* halb entgegen; —, *s.* halbe Gegentheil, *n.*

Subcordate, sŭb-kōr'-dāt, *a. T.* etwas herzförmig. [Rippen befindlich.

Subcostal, sŭb-kŏs'-tăl. *a. T.* unter den

Subcutaneous, sŭb-kū-tā'-nĭ-ŭs, *a. T.* unter der Haut befindlich, zwischen Haut und Fleisch.

Subcuticular, sŭb-kū-tĭk'-ū-lăr, *a.* unter der Oberhaut liegend.

Subdeacon, sŭb-dē'-kn, *s.* Subdiaconus, Unterdiaconus, Unterhelfer, *m.*; ‖—ry, — ship, *s.* Unterdiaconat, Unterhelferamt, *n.*

Subdean, sŭb-dēn', *s.* Subdecanus, Unterdechant, *m.*; ‖—ery, *s.* Würde, *f.* und Amt eines Unterdechanten, Unterdecanat, *n.* [stel enthaltend.

Subdecuple, sŭb-dĕk'-ŭ-pl, *a.* ein Zehntel

Subdelegate, sŭb-dĕl'-ĭ-gĕt, *a.* untergeordnet; —, *s.* Unterabgeordnete, Unterbevollmächtigte, Subdelegat, Nebengesandte, *m.*

Subdelegate, sŭb-dĕl'-ĭ-gāt, *v. a.* unterordnen, unterabordnen, einen Andern an seine Stelle abordnen, subdelegiren.

Subdelegation, sŭb-dĕl-ĭ-gā'-shŭn, *s.* Unterabordnung, Subdelegation, *f.*

Subdenomination, sŭb-dĭ-nŏm-ĭ-nā'-shŭn, *s.* Unterbenennung; Unterclasse, *f.*

Subderisorious, sŭb-dĕr-ĭ-sō'-rĭ-ŭs, *a.* (n. u.) fein spottend, spöttelnd.

Subdial, sŭb-dī'-ăl, *a.* bei Tage geschehend. [untergeschoben.

Subdititious, sŭb-dĭ-tĭsh'-ŭs, *a.* (l. u.)

Subdiversify, sŭb-dĭ-vĕr'-sĭ-fī, *v. a.* vermannichfaltigen, wieder abändern, immer anders machen, wieder anders gestalten.

Subdivide, sŭb-dĭ-vīd', *v. a.* unterabtheilen, Unterabtheilungen machen, untereintheilen; —, *v. n.* sich unterabtheilen.

Subdivine, sŭb-dĭ-vīn', *a.* untergöttlich, göttlich in unterm Grade.

Subdivision, sŭb-dĭ-vĭzh'-ŭn, *s.* Unterabtheilung, *f.*; Unterabtheilen, *n.*

Subdolous, sŭb'-dō-lŭs, *a.* betrüglich, listig, schlau. (l. u.) [Subdominante, *f.*

Subdominant, sŭb-dŏm'-ĭ-nănt, *s. T.*

Subduable, sŭb-dū'-ă-bl, *a.* unterwerfbar, bezwingbar, unterdrückbar.

Subdual, sŭb-dū'-ăl, *s.* Unterwerfung, Bezwingung, *f.*

Subduce, subduct, sŭb-dūs', sŭb-dŭkt', *v. a.* (from) entziehen, wegnehmen, wegziehen; *T.* abziehen, subtrahiren.

Subduction, sŭb-dŭk'-shŭn, *s.* Entziehung, Wegnahme; Abziehung, *f.* Abzug, *m.*; Abziehen, *n.* Subtraction, *f.*

Subdue, sŭb-dū', *v. a.* unterwerfen, unterwürfig machen, bezwingen, überwältigen, unterjochen; *fig.* besiegen, bezwingen; unterdrücken, zum Schwei-

gen bringen; bändigen, zähmen, dämpfen; (Land) durcharbeiten; (Unkraut) vertilgen, ausrotten; to — one's flesh, *T.* sein Fleisch kreuzigen, sich kasteien.

Subduement, səb-dū'-mənt, *s.* (n. u.) Unterjochung, Bezwingung. Unterdrückung: Eroberung; Zähmung, Bändigung; Niederlage, *f.*

Subduer, səb-dū'-ər, *s.* Unterjocher, Bezwinger, Besieger, Bändiger, Unterdrücker, *m.*

Subduple, subduplicate, səb'-dū-bl, səb-dū'-pli-kĕt, *a.* halb, halbtheilig; —, *s.* Hälfte, *f.* [ter-Redacteur sein.

Sub-edit, səb-ĕd'-ĭt, *v. a.* zweiter, Un-

Subeditor, səb-ĕd'-ĭt-ər, *s.* Unterzweite Redacteur, *m.*; ||—o'rial, *a.* Unterredacteur....

Subequal, səb-ē'-kwəl. *a.* beinah gleich, fast gleich. [Salz, *n.*

Suberate, sū'-bĕr-ĕt, *s. T.* korksaure

Suberic, sū-bĕr'-ĭk. *a. T.* korksauer; — acid, *s. T.* Korksäure, *f.*

Suberine, sū'-bĕr-ĭn, *s.* Korkstoff, *m.*

Suberose, səb-ēr'-ōs', *a. T.* wie zernagt aussehend.

Suberous, sū'-bĕr-ŏs, *a.* korkartig.

Subfeudation, səb-fū-dā'-shən, *s.* Belehnung mit einem Afterlehen, *f.*

Subfusk, səb-fəsk', *a.* dunkelbraun, bräunlich. [licht, rundlich.

Subglobular, səb-glŏb'-ū-lər. *a.* fuge-

Subhastation, səb-hăs-tā'-shən, *s.* Versteigerung, Vergantung, Subhastation, *f.*; to sell by —, [subhastiren, gerichtlich verkaufen.

Subhydrochlorate, səb-hī-drō-klō'-rĕt, *s.*; — of bismuth, unterbasische Wismuthchlorid, *n.*

Subindication, səb-ĭn-dĭ-kā'-shən, *s.* Anzeige, Bezeichnung, *f.* Ausdruck durch Zeichen, *m.* [sandeuten. (n. u.)

Subinduce, səb-ĭn-dūs', *v. a.* anzeigen,

Subinfeudation, səb-ĭn-fū-dā'-shən, *s. T.* Belehnung mit einem Afterlehen, *f.*; Afterlehns-Verhältniß, *n.*; Aftermiethe, *f.* Unterpacht, *m.*

Subingression, səb-ĭn-grĕsh'-ən, *s.* (n. u.) Einschleichen, unvermerkte Eindringen, *n.* heimliche Eintritt, *m.*

Subitaneous, subitany, səb-ĭ-tā'-nĭ-ŏs, səb'-ĭt-ā-nĭ, *a.* (n. u.) plötzlich, schnell, eilig. [gend; unten gelegen.

Subjacent, səb-jā'-sənt. *a.* darunter lie-

Subject, səb'-jĕkt, *a.* unter Etwas oder unten befindlich); zum Grunde liegend; *fig.* unterworfen, untergeben, unterwürfig, unterthan, dienstbar; (to) ausgesetzt; (l. u.) verpflichtet, schuldig; the — matter, *s.* Gegenstand, *m.*; — to steal, dem Stehlen ergeben; to hold — to, zur Verfügung... halten; — to my order, zu meiner Verfügung; to be — to anger, leicht zornig werden.

Subject, *s.* Unterthan, Untergebene, *m.*; *T.* Subject, *n.*; Gegenstand, *m.*; Wesen, *n.* Person, *f.*; it is her perpetual —, sie spricht unaufhörlich davon; — -matter, *s.* vorliegende oder Haupt-Gegenstand, *m.*

Subject, səb-jĕkt', *v. a.* darunter legen, unterlegen; darlegen, darstellen; *fig.* (to) unterwerfen, aussetzen, bloßstellen; *fig.* (to) unterwerfen, unterjochen, dienstbar machen; ||—ed, *a.* unterworfen, abhängig, dienstbar; dargelegt; —ed to our eye, vor unsern Augen.

Subjection, səb-jĕk'-shən, *s.* Unterwerfen, *n.* Unterwerfung, *f.*; (to) Unterwerfenheit, Untergebenheit, Abhängigkeit, Pflicht, Dienstbarkeit; *T.* Subjection, Selbstbesragung, *f.*

Subjective, səb-jĕk'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) zu dem Subjecte gehörig, subjectiv, einwohnend, beiwohnend; unterwürfig, pflichtmäßig; ||—ness, subjectivity, səb-jĕk-tĭv'-ĭ-tĭ, *s. T.* Subjectivität, *f.*

Subjoin, səb-jŏin', *v. a.* noch beifügen, hinzufügen, mit hinzu setzen; to — to the acts, zu den Acten legen.

Subjugate, səb'-jū-gāt, *v. a.* unterjochen, unterwerfen, bezwingen; *fig.* herunterbringen.

Subjugation, səb-jū-gā'-shən, *s.* Unterjochung, Unterwerfung, *f.*

Subjunction, səb-jŭngk'-shən, *s.* Beifügung, Hinzufügung, Anfügung, Verbindung, *f.*

Subjunctive, səb-jŭngk'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) beigefügt, hinzugefügt, verbunden; —, *adv.* durch Beifügung; *T.* verbindend; *T.* zum Subjunctiv gehörig; —, *s.* Beigefügte, *n.*; —, *or* — mood, *s. T.* Subjunctiv, Conjunctiv, *m.*

Sublanate, səb-lā'-nĕt, *a. T.* etwas wollicht.

Sublapsarian, səb-lăp-sā'-rĭ-ən, *s.* Sublapsarier, *m.*; —, *a.* nach dem Sündenfalle geschehen.

Sublapsary, səb-lăp'-sə-rĭ, *a.* nach dem Sündenfalle geschehen. (Entziehung, *f.*

Sublation, səb-lā'-shən, *s.* Wegnahme,

Sub-lessee, səb-lĕs-sē', *s.* Afterpächter, *m.* [wieder vermiethen.

Sublet, səb-lĕt', *v. a.* wieder verpachten,

Sublevation, səb-lĭ-vā'-shən. *s.* Heben, Lüften, *n.* Aufrichtung, Erhebung, *f.*

Sublibrarian, səb-lī-brā'-rĭ-ən, *s.* Unterbibliothekar, *m.*

Sublieutenant, səb-lĭv-tĕn'-ənt, *s.* Unterlieutenant, *m.*

Subligation, səb-lĭ-gā'-shən. *s.* Bindung unterwärts, *f.* Unterbinden, *n.*

Sublimable, səb-lī'-mə-bl, *a. T.* zu sublimiren, sublimirbar; ||—ness, *s. T.* Sublimirbarkeit, *f.*

Sublimate, səb'-lĭ-mĕt, *v. a. T.* sublimiren, emportreiben; *fig.* erhöhen, erheben.

Sublimate, səb'-lĭ-mĕt, *a. T.* sublimirt; *fig.* erhaben; —, *s. T.* Sublimat; *T.* Quecksilber-Sublimat, *n.*

Sublimation, səb-lĭ-mā'-shən, *s. T.* Sublimation, Emportreibung; *fig.* Erhöhung, Erhebung, *f.*

Sublimatory, səb'-lĭ-mə-tər-ĭ, *s. T.* Sublimirgefäß, *n.* Retorte, *f.*; —, *a.* Neigung zu sublimiren habend.

Sublimatum, səb-lĭ-mā'-təm, *s. T.* Sublimat, *n.*

Sublime, səb-līm', *a.* (—ly, *adv.*) erhaben, hoch; *fig.* erhaben, hoch, groß; stolz; (with) entzückt, begeistert; — rascal, *s.* Advokat, *m.*; —, *s.* Erhabene, *n.* Erhabenheit, *f.*; ||—ness, *v.* sublimity; —, *v. a. T.* sublimiren, auftreiben; erheben; *fig.* erhöhen, veredeln; —, *v. n.* sublimirt werden, emporsteigen; *fig.* sich veredeln.

Sublimification, səb-lĭm-ĭ-fĭ-kā'-shən, *s.* Veredeln, Erheben zum Erhabenen, *n.*

Sublimity, səb-lĭm'-ĭ-tĭ, *s.* Erhabenheit; *fig.* Erhabenheit, höchste Vortrefflichkeit; *fig.* Sublimität, *f.*; Stolz, *m.*

Sublimy, səb'-lĭm-ĭ, *s. v.* sublimate.

Sublineation, səb-lĭn-ē-ā'-shən, *s.* Unterstreichen (eines Wortes, rc.), *n.*

Sublingual, səb-lĭng'-gwəl, *a.* unter der Zunge befindlich.

Sublunar, sublunary, səb-lū'-nər, səb'-lū-nər-ĭ, *a.* unter dem Monde befindlich, irdisch, sublunarisch.

Sublunary, *s.* Irdische, *n.*

Subluxation, səb-lŭk-sā'-shən, *s. T.* Verstauchung, *f.* Vertreten, Übertreten, *n.*

Submarine, səb-mā-rēn', *a.* untermeerisch, unterseeisch, unter der See; — telegraph, *s.* unterseeische Telegraph, *m.*

Submarriage, səb-măr'-rĭj, *s.* Cicisbeat, *n.*

Submarshal, səb-mär'-shəl, *s.* Kerkermeister des Gefängnisses Marshal-sea (v. marshal), *m.*

Submaxillary, səb-măk'-sĭl-lā-rĭ, *a.* unter der Kinnlade befindlich.

Submediant, səb-mē'-dĭ-ənt, *s. T.* Submediante, *f.* [Kinn befindlich.

Submental, səb-mĕn'-təl, *a.* unter dem

Submerge, səb-mərj', *v. a.* untertauchen; unter Wasser setzen, überschwemmen; erfäufen, ertränken; —, *v. n.* untertauchen. [tauchen, Eintauchen, *n.*

Submergence, səb-mər'-jəns, *s.* Unter-

Submerse, *v.* to submerge.

Submerse, submersed, səb-mərs', səb-mərst', *a. T.* untergetaucht, unter dem Wasser wachsend.

Submersion, səb-mər'-shən, *s.* Untertauchen; Erfäufen, Ertränken, *n.*; Überschwemmung, *f.*; Liegen unter Wasser, *n.*

Submiister, subministrate, səb-mĭn'-ĭs-tər, səb-mĭn'-ĭs-trāt. *v. a.* darreichen, verschaffen, gewähren, an die Hand geben (l. u.); —, *v. n.* (to) dienen, helfen, nützen, behülflich sein.

Submiinistrant, səb-mĭn'-ĭs-trənt, *a.* (n. u.) dienlich, helfend, behülflich.

Submiinistration, səb-mĭn-ĭs-trā'-shən, *s.* (l. u.) Zufuhr, Lieferung, Verschaffung, *f.*

Submiss, səb-mĭs', *a.* (—ly, *adv.*) demüthig, unterwürfig, unterthänig, gehorsam (l. u.), v. submissive; sanft, leise, gedämpft.

Submission, səb-mĭsh'-ən, *s.* (to) Unterwerfung, Untergebung, Ergebung; Demuth, Selbstverleugnung; (to) Unterwürfigkeit, Unterthänigkeit, *f.*; (to) Gehorsam, *m.*; *T.* Compromißacte, *f.*; — to an award, *s.* Compromiß, *m.*; under —, unmaßgeblich.

Submissive, səb-mĭs'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) unterwürfig, unterthänig, untergeben, demüthig, ergeben; ||—ness, *s.* Unterwürfigkeit, Unterthänigkeit, Demuth, *f.*

Submit, səb-mĭt', *v. a.* niederlassen, senken (n. u.); unterwerfen, überlassen, anheimstellen; vorlegen, darlegen; to — one's self (to), sich unterwerfen; (under) sich demüthigen; —, *v. n.* (to) sich unterwerfen, sich ergeben, sich fügen, sich gefangen geben; nachgeben, weichen; ||—ter, səb-mĭt'-tər, *s.* der sich Unterwerfende, *m.* [nern, eingeben.

Submonish, səb-mŏn'-ĭsh, *v. a.* erin-

Submonition, səb-mō-nĭsh'-ən, *s.* Ermahnung, Eingebung, *f.*

Submultiple, səb-mŭl'-tĭ-pl, *a. T.* mehrere Male enthalten; —, *s. T.* die in einer Zahl mehrmal enthaltene Zahl, *f.* Factor, *m.*

Subnascent, səb-nās'-sənt, *a.* darunter aufwachsend, unten hervorgehend.

Subnect, səb-nĕkt', *v. a.* (n. u.) unten anbinden. [Fleischen lähmen.

Subnervate, səb-nər'-vāt. *v. a.* die

Subnitrate, səb-nī'-trĕt, *s.*; — of bismuth, *s.* basische salpetersaure Wismuthoxyd, *n.* [normale, *f.*

Subnormal, səb-nŏr'-məl, *s. T.* Sub-

Subnude, sŭb-nūd′, *a. T.* fast blattlos, fast nackt. [baumwollener Zeug, *m.*
Subnums, sŭb-nŭmz′, *s.* ein ostindischer
Subobscurely, sŭb-ŏb-skūr′-lī, *adv.* etwas duntel.
Suboccipital, sŭb-ŏk-sĭp′-ĭ-tăl, *a. T.* unter dem Hinterhaupte befindlich.
Suboctave, subocctuple, sŭb-ŏk′-tăv, sŭb-ŏk′-tŭ-pl, *a.* ein Achttheil enthaltend oder ausmachend; **suboctave,** *s. T.* Unteroctave auf der Orgel, *f.*
Subocular, sŭb-ŏk′-ū-lăr, *a.* unter dem Auge befindlich.
Suborbicular, suborbiculate, sŭb-ŏr-bĭk′-ū-lăr, sŭb-ŏr-bĭk′-ū-lāt, *a.* fast kreisförmig, rundlich.
Subordinacy, sŭb-ŏr′-dĭ-nă-sĭ, *s.* (to) Unterordnen, *n.*; Subordination, Unterordnung, Unterwürfigkeit, *f.*; the — of government, *s.* (l. u.) Abstufung in der Regierung, *f.*
Subordinancy, sŭb-ŏr′-dĭ-năn-sĭ, *s.* (n. u.) *v.* subordinacy.
Subordinate, sŭb-ŏr′-dĭ-nāt, *a.* (—)ly, *adv.*) subordinirt, untergeordnet, unterworfen; ‖—ness, *v.* subordination; —, *s.* Untergeordnete, *m.*
Subordinate, sŭb-ŏr′-dĭ-nāt, *v. a.* (to) subordiniren, unterordnen, unterwerfen.
Subordination, sŭb-ŏr-dĭ-nā′-shŭn, *s.* Unterordnen, *n.*; Unterordnung; *T.* Subordination; Unterwürfigkeit; Folge, Reihe, *f.* Stufengang, *m.* Rangstufe, Abstufung, *f.*
Suborn, sŭb-ŏrn′, *v. a.* anstiften, heimlich anstellen oder vorschieben, verleiten, verführen, bestechen, *fig.* bestechen; bewerkstelligen; ‖—er, *s.* geheime Anstifter, Anstifter, Verleiter, Verführer, Bestecher, *m.*
Subornation, sŭb-ŏr-nā′-shŭn, *s.* Anstiftung, heimliche Anstellung, Verleitung, Verführung; *T.* Mietung falscher Zeugen, *f.* [mig.
Subovate, sŭb-ō′-vāt, *a. T.* fast eiförSuboxide, sŭb-ŏks′-īd, *s.* Suboxyd, *n.*; — of potassium, *s.* Kalium-Suboxyd, *n.*
Subperpendicular, sŭb-pĕr-pĕn-dĭk′-ū-lăr, *s. v.* subnormal.
Subpetiolate, sŭb-pĕt′-ĭ-ō-lāt, *a. T.* mit sehr kurzen Blumenblättern.
Subphosphate, sŭb-fŏs′-fāt, *s.* unterphosphorsaure Salz, *n.*; — of magnesia, *s.* halbphosphorsaure Magnesia, *f.*
Subphosphite, sŭb-fŏs′-fīt, *s. T.* unterphosphorigsaure Salz, *n.*
Subpœna, sŭb-pē′-nă, *s. T.* Vorladung vor Gericht, Citation bei Strafe, *f.*; —, *v. a. T.* bei Strafe vorladen, vorfordern, citiren. [präfekt, *m.*
Sub-prefect, sŭb-prē′-fĕkt, *s.* Unter-
Subprior, sŭb-prī′-ŭr, *s.* Subprior, Unterprior, *m.*
Subpurchaser, sŭb-pŭr′-tshăs-ŭr, *s.* Käufer aus zweiter Hand, Unterkäufer, *m.* [quadratisch.
Subquadrate, sŭb-kwŏd′-rāt, *a.* fast
Subquadruple, sŭb-kwŏd′-rŭ-pl, *a.* ein Viertheil enthaltend, Viertels...; *T.* viertelbruchig. [Fünftheil enthaltend.
Subquintuple, sŭb-kwĭn′-tŭ-pl, *a.* ein
Subramous, sŭb-rā′-mŏs. *a. T.* wenige Zweige habend. [Unterlector, *m.*
Subreader, sŭb-rē′-dăr, *s.* Unterleser,
Subrector, sŭb-rĕk′-tŭr, *s.* Subrector, Unterrector, *m.* [reption.
Subreption, sŭb-rĕp′-shŭn, *s. v.* sur-
Subreptitious, sŭb-rĕp-tĭsh′-ŭs, *a.* (—)ly, *adv.*) (u. u.) *v.* surreptitious, &c.
Subreptive, sŭb-rĕp′-tĭv, *a.* (n. u.) *v.* subreptitious. [Lachen, Lächeln, *n.*
Subrision, sŭb-rĭzh′-ŭn, *s.* heimliche
Subrogate, subrogation, (n. u.) *v.* to surrogate, &c. [fast rund.
Subrotund, sŭb-rō-tŭnd′, *a.* rundlich,
Subsaline, sŭb-să-līn′, *a.* schwach gesalzen, etwas gesalzen.
Subsalt, sŭb′-sălt, *s. T.* basische Salz, *n.*
Subscapular, sŭb-skăp′-ū-lăr, *a. T.* unter dem Schulterblatte liegend, Unterschulterblatt...; —, *s.* Unterschulterblattmuskel, *m.*
Subscribe, sŭb-skrīb′, *v. a.* unterschreiben, unterzeichnen, unterfertigen; (to) unterzeichnen, subscribiren; *fig.* zugeben, anerkennen; (n. u.) unterwerfen, untergeben; —, *v. n.* unterzeichnen; (to) unterzeichnen, subscribiren, abonniren; *fig.* (to) beipflichten, einwilligen, (etwas, auf etwas) eingehen, billigen; to — one's self, sich nennen, zeichnen (*v. n.*) als...; risk —d, *s. T.* übernommene Gefahr, *f.*; ‖—r, sŭb-skrī′-bŭr, *s.* Unterschreiber, Unterzeichner, Subscribent, Abonnent, *m.*; list of —rs, *s.* Subscriptions- oder Abonnementsliste, *f.* [terschrift, *f.*
Subscript, sŭb-skrĭpt′, *s.* (n. u.) Un-
Subscription, sŭb-skrĭp′-shŭn, *s.* Unterschreiben, Unterzeichnung; Unterschrift; Subscription, *f.* Abonnement, *n.*; Subscriptionsschein *m.*; (n. u.) Verschreibung, Unterwerfung, *f.* Gehorsam, *m.*; price of —, *s.* Subscriptionspreis, *m.*
Subsection, sŭb-sĕk′-shŭn, *s.* Unterabtheilung, *f.* Unterabschnitt, *m.*
Subsecutive, sŭb-sĕk′-ū-tĭv, *a.* nachfolgend, darauf folgend.
Subsemitone, sŭb-sĕm′-ĭ-tōn, *s. T.* unterhalbe Ton, *m.* [benthein enthaltend.
Subseptuple, sŭb-sĕp′-tŭ-pl, *a.* ein Sie-
Subsequence(cy), sŭb′-sĭ-kwĕns, *s.* Folgen, *n.* Folge, Nachfolge, *f.* Nachherige, *n.*
Subsequent, sŭb′-sĭ-kwĕnt, *a.* (to) folgend, nachfolgend; — to that time, nach dieser Zeit; — clause, *s.* Zusatzartikel, *m.*; to make a — payment, nachschießen, nachzahlen; — endorsers, *s. pl. T.* Hintermänner, Nachmänner (auf Wechseln), *pl.*; ‖—ly, *adv.* nachher, hernach, darnach; später, weiter unten.
Subserve, sŭb-sĕrv′, *v. a.* begünstigen, dienen, behilflich sein, befördern, nachkommen, Folge leisten.
Subservience(cy), sŭb-sĕr′-vĭ-ĕns, *s.* Dienst, Nutzen, *m.* Dienlichkeit, Behilflichkeit; (to) Unterwürfigkeit, Mitwirkung, Abhängigkeit; (to) Willfährigkeit, *f.*
Subservient, sŭb-sĕr′-vĭ-ĕnt, *a.* (—)ly, *adv.*) dienend, dienstbar; (to) unterthan, dienstbar; dienlich, nützlich, beförderlich; — books, *s. pl.* Hilfsbücher, *pl.*
Subsessile, sŭb-sĕs′-īl, *a. T.* sehr kurzstielig, fast sitzend.
Subsextuple, sŭb-sĕks′-tŭ-pl, *a.* ein Sechstheil enthaltend, Sechstels...
Subside, sŭb-slīd′, *v. n.* niedergehen, niederfallen, fallen, sich setzen, sich legen, sinken, abnehmen, nachlassen; *fig.* sich legen; (from) sich zurückziehen; the streams — from their banks, die Ströme fallen; to — into a plain, in eine Ebene übergehen.
Subsidence(cy), sŭb-sī′-dĕns, *s.* Sinken, Fallen, *n.* Abnahme, *f.*; Satz, Bodensatz, *m.*
Subsidiary, sŭb-sĭd′-ĭ-ă-rĭ, *a.* Hilfe leistend, zu Hilfe kommend, unterstützend, subsidiarisch, zur Hilfe mitwirkend, Hilfs...; — books, *s. pl. T.* Hilfsbücher, *pl.*; — stream, *s.* Nebenfluß, Beistrom, *m.*; — treaty, *s.* Subsidienvertrag, *m.*; — troops, *s. pl.* Hilfstruppen, *pl.*; —, *s.* Hilfeleistende, Beistand, Gehilfe, *m.*; *pl.* Hilfstruppen, *pl.*
Subsidize, sŭb′-sĭ-dīz, *v. a.* Hilfsgelder geben, mit Subsidien unterstützen.
Subsidy, sŭb′-sĭ-dĭ, *s.* Hilfe, Geldhilfe, *f.* Hilfsgeld, *n.* Hilfssteuer, *f.* Beitrag, *m.*; *pl.* Hilfsgelder, Subsidien, *pl.*; to be subsidied by, mit Geld unterstützt werden von...
Subsign, sŭb-sīn′, *v. a.* unterzeichnen, unterschreiben, darunter setzen (l. u.); to — with a cross, ein Kreuz darunter setzen. [terzeichnung, Unterschrift, *f.*
Subsignation, sŭb-sĭg-nā′-shŭn, *s.* Un-
Sub-sill, sŭb′-sĭl, *s.* Unterschwelle, *f.*
Subsist, sŭb-sĭst′, *v. n.* da sein, sein, vorhanden sein; fortwähren, bestehen, bleiben; (on) sich ernähren, zu leben haben, sich erhalten, auskommen, leben; (in) beiwohnen, inwohnen; —, *v. a.* (on) erhalten, ernähren; to — on charity, von Almosen leben.
Subsistence(cy), sŭb-sĭs′-tĕns, *s.* Dasein *n.* Existenz, *f.*; fortdauernde Dasein, Bestehen; Wesen, *n.* Substanz, *f.*; Unterhalt, *m.* Auskommen, *n.* Lebensunterhalt, *m.*; Inwohnen, Beiwohnen, *n.*; to gain one's —, sich durchhelfen, sich fortbelfen, sein Auskommen haben; to have —, da sein, bestehen, existiren; to labour for —, fürs Brot arbeiten; — money, *s. T.* Pflegegeld; Unterhaltungsgeld (für Soldaten), Servicegeld, *n.*
Subsistent, sŭb-sĭs′-tĕnt, *a.* da seiend, vorhanden; bestehend; lebend, auskommend; (in) inwohnend, beiwohnend.
Subsoil, sŭb′-sŏĭl, *s.* untere Erdreich, *n.* Grundlage, *f.*; —plow, *s.* Untergrundpflug, *m.*; —ing, *s.* Düngen durch Unterpflügen, *n.* [sart, *f.*
Subspecies, sŭb-spē′-shēz, *s.* Unter-
Substance, sŭb′-stăns, *s.* Substanz, *f.*; Wesen; Wesentliche, Ding, *n.*; Körper, *m.*; Wirklichkeit; Substanz, *f.* Stoff; wesentliche Theil, Hauptheil, *m.* Kraft, *f.* Beste, *n.*; wesentliche Inhalt, Hauptinhalt, Kern, *m.*; Eigenthum, Vermögen, *n.* Habe, *f.* Mittel, *pl.*; Nothdurft, *f.*; in —, im Wesentlichen; — of a musket-barrel, *s. T.* Eisenstärke (der Wände) eines Büchsenrohrs, *f.*
Substantial, sŭb-stăn′-shăl, *a.* (—)ly, *adv.*) wesentlich; wirklich; körperlich, materiell, reell; stark, dicht, fest, solid; vielen Stoff enthaltend; kräftig, nahrhaft; vermögend, wohlhabend; hauptsächlich; ‖—ness, substantiality, sŭb-stăn-shĭ-ăl′-ĭ-tĭ, *s.* Wesenheit, Selbstständigkeit; Wirklichkeit, Körperlichkeit, Materialität; Stärke, Festigkeit; Nahrhaftigkeit; Hauptsächlichkeit, *f.*; ‖—s, *s. pl.* die wesentlichen Theile, Hauptpunkte, *pl.*
Substantiate, sŭb-stăn′-shĭ-āt, *v. a* wirklich machen, verwirklichen, Bestand geben, befestigen; darthun, bewähren, erhärten, erweisen, bestätigen, beurkunden, beweisen, beglaubigen.
Substantival, sŭb′-stăn-tĭ-văl, *a.* substantivisch.
Substantive, sŭb′-stăn-tĭv, *a.* (n. u.) selbstständig; *T.* substantivisch; —, *s. T.* Substantiv, Hauptwort, Sachwort, *n.*; ‖—ly, *adv.* wesentlich; *T.* als Substantiv, substantivisch. [*f.*
Substile, sŭb′-stīl, *s. T.* Substylarlinie,
Substitute, sŭb′-stĭ-tūt, *v. a.* substituiren, zuordnen, an eines Andern Stelle setzen; unterschieben; —, *s.* Substitut, Zugeordnete, Stellvertreter, Amtsver-

treter, *m.*; Surrogat, Ersatzmittel, *n.*; —-captain, *s. T.* Sehsschiffer, *m.*

Substitution, sŭb-stĭ-tū'-shŭn, *s.* Substituirung, Zuordnung; Stellvertretung; *T.* Substitution, Unterschiebung; *T.* Syllepsis, *f.* [Substitut abgeleitet.

Substitutive, sŭb-stĭ-tū'-tĭv, *a.* ein

Substract, sŭb-străkt', *v. a.* (from) abnehmen, wegnehmen; *T.* (from) subtrahiren, abziehen.

Substraction, sŭb-străk'-shŭn, *s.* Abnahme, Wegnahme; *T.* Subtraction, Abziehung, *f.*

Substratum, sŭb-strā'-tŭm, *s.* Schicht, Lage, *f.*: *T.* Substratum, *n.*

Substruction, sŭb-strŭk'-shŭn, *s.* Unterbauen; Untergebäude, Grundgebäude, *n.* Unterbau, *m.*

Substructure, sŭb-strŭk'-tŭ-shyŭr, *s.* Grundlage, *f.* Unterbau, *m.*

Substylar, sŭb-stī'-lăr, *a. T.* unter der Zeigerstange befindlich; — -line, *s.* Zeigerlinie, Substylarlinie (auf Sonnenuhren), *f.*

Substyle, sŭb'-stīl, *s.* Substylarlinie, *f.*

Subsulphate, sŭb-sŭl'-fāt, *s. T.* basische schwefelsaure Salz, *n.*

Subsult, sŭb-sŭlt', *v. n.* (n. u.) darunter springen; herumspringen, hüpfen.

Subsultive, subsultory, sŭb-sŭl'-tĭv, sŭb-sŭl'-tŭr-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) in die Höhe springend, hüpfend, sich in Absätzen bewegend.

Subsultus, sŭb-sŭl'-tŭs, *s. T.* Zucken, *n.*

Subsume, sŭb-sūm', *v. a.* folgern, vorausetzen, subsumiren. [tangente, *f.*

Subtangent, sŭb-tăn'-jĕnt, *s. T.* Sub-

Subtend, sŭb-tĕnd', *v. a.* sich unter etwas herziehen, die Sehne ausmachen von.

Subtense, sŭb-tĕns', *s. T.* Sehne, Chorde, *f.* [flaulich.

Subtepid, sŭb-tĕp'-ĭd, *a.* lauwarm,

Supter, sŭb'-tĕr, (in Zusammensetzungen) unter.

Subterfluent, subterfluous, sŭb-tĕr'-flŭ-ĕnt, sŭb-tĕr'-flŭ-ŭs, *a.* unten fließend, darunter wegfließend.

Subterfuge, sŭb'-tĕr-fūj, *s.* Ausflucht, *f.* Vorwand, Behelf, *m.*

Subterrane, sŭb-tĕr-rān', *s.* unterirdische Gang, Keller, *m.* unterirdische Gewölbe, *n.*

Subterranean, subterraneous, (n. u.) **subterraneal**, sŭb-tĕr-rā'-nĭ-ăn, sŭb-tĕr-rā'-nĭ-ŭs, sŭb-tĕr-rā'-nĭ-ăl, *a.* unterirdisch; — -geometry, *s.* Markscheidekunst, *f.*; — place, *s.* unterirdische Bau od. Gang, *m.*

Subterranity, sŭb-tĕr-răn'-ĭ-tĭ, *s.* (n. u.) unterirdische Ort, *m.* Höhle, *f.*

Subterrany, sŭb'-tĕr-rā-nĭ, *a.* (n. u.) v. subterranean; —, *s.* das unter der Oberfläche der Erde Liegende, *n.* (n. u.)

Subterrene, v. subterranean.

Subtil, subtile, sŭb'-tĭl, *a.* (—ly, *adv.*) subtil, fein, dünn; scharf, durchdringend, schneidend; *fig.* fein; *fig.* spitzfindig; scharfsichtig; *fig.* fein, listig, schlau, verschmitzt; zart; betrügerisch; gekünstelt, verfeinert; ‖—ness, *s.* Feinheit, *f.* Dünne, *n.*; *fig.* Spitzfindigkeit; *fig.* Feinheit, Schlauheit, List, Listigkeit, *f.*; Zarte, *n.* Zartheit, *f.*

Subtiliate, sŭb-tĭl'-yāt, *v. a.* fein, zart machen, verdünnen.

Subtiliation, sŭb-tĭl-yā'-shŭn, *s.* (n. u.) Verdünnung, Verfeinerung, *f.*

Subtility, sŭb-tĭl'-ĭ-tĭ, *s. v.* subtilty.

Subtilization, sŭb-tĭl-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Verdünnung, Verfeinerung; *T.* Verflüchtigung; *fig.* Spitzfindigkeit, Vernünftelei, Klügelei, *f.*

Subtilize, sŭb'-tĭl-īz, *v. a.* fein machen, verdünnen, verfeinern; *fig.* verfeinern, in Spitzfindigkeiten auslspinnen; —, *v. n.* spitzfindig sein, vernünfteln, ins Feine gehen, klügeln. [subtileness.

Subtilness, *s. v.* subtilty, subtileness.

Subtilly, subtilness, *v.* subtilely.

Subtilty, sŭb'-tĭl-tĭ, *s.* Feinheit, Dünnheit; *fig.* Feinheit, List, Schlauheit; Feinheit, *f.*; Schein, *m.* Täuschung; Spitzfindigkeit, *f.*

Subtle, sŭt'-tl, *a.* (—ly, *adv.*) fein, listig, schlau; eben, glatt.

Subtleness, subtlety, *v.* subtilty.

Subtract, sŭb-trăkt', *v. a.* (from) wegnehmen; (from) subtrahiren, abziehen; ‖—er, *s.* Abziehende; *T.* Subtrahend, *m.*

Subtraction, sŭb-trăk'-shŭn, *s.* Abnahme, Wegnahme; Subtraction, Abziehung; *T.* Entziehung, Vorenthaltung, *f.*

Subtrahend, sŭb-trā-hĕnd', sŭb'-trā-hĕnd, *s. T.* Subtrahent, *m.* abzuziehende Zahl, *f.*

Sub-treasury, sŭb-trĕzh'-ŭr-ĭ, *s.* Unterschatzkammer, *f.*; —-system, *s.* Herausziehung der Staatsgelder aus den Banken und Verwaltung derselben von Staatswegen, *f.* [dreifaltig.

Subtrifid, sŭb-trī'-fĭd, *a. T.* ein wenig

Subtriple, sŭb-trĭp'-pl, *a.* ein Drittheil enthaltend, Drittels... [ster, *m.*

Subtutor, sŭb-tū'-tŭr, *s.* Unterhofmei-

Subulate, subulated, sŭb'-ū-lāt, sŭb'-ū-lā-tĕd, *a. T.* pfriemenförmig.

Subundation, sŭb-ŭn-dā'-shŭn, *s.* (n. u.) Überschwemmung, *f.*

Suburb, sŭb'-ŭrb, *s.* Vorstadt, *f.*; *fig.* äußere Theil, *m.* Grenze, *f.* Rand, *m.*; *pl.* Vorstädte; *T.* Außenwerke, *pl.*

Suburban, sŭb-ŭr'-băn, *a.* zur Vorstadt gehörig, in der Vorstadt wohnend; —, *s.* Vorstädter, *m.*

Suburbanity, sŭb-ŭr-băn'-ĭ-tĭ, *s.* Wohnen in der Vorstadt, *n.*

Suburbed, sŭb'-ŭrbd, *a.* Vorstädte habend; an eine Vorstadt grenzend.

Suburbial, suburbian, sŭb-ŭr'-bĭ-ăl, sŭb-ŭr'-bĭ-ăn, *a.* (l. u.) v. suburban.

Suburbicarian, suburbicary, sŭb-ŭr-bĭ-kā'-rĭ-ăn, sŭb-ŭr'-bĭ-kā-rĭ, *a.* zur Diöcese Rom gehörig.

Subvariety, sŭb-vă-rī'-ĕ-tĭ, *s.* Unterabart, Unterspielart, *f.*

Subvene, sŭb-vēn', *v. n.* darunter kommen, (als Stütze); sich ereignen.

Subventaneous, sŭb-vĕn-tā'-nĭ-ŭs, *a.* vom Winde herrührend; *fig.* windig, leer, eitel, nichtig; — eggs, *s. pl.* Windeier, *pl.*

Subvention, sŭb-vĕn'-shŭn, *s.* Darunterkommen, Zwischenkommen; Beispringen, *n.* Hilfe, Beihilfe, *f.* (l. u.)

Subverse, sŭb-vĕrs', *v. a.* (n. u.) v. to subvert.

Subversion, sŭb-vĕr'-shŭn, *s.* Umkehrung, *f.* Untergang, Umsturz, *m.* Zerstörung, *f.*

Subversive, sŭb-vĕr'-sĭv, *a.* (of) umkehrend, umstürzend, zerstörend; to be — of, umkehren, umstürzen, umwerfen.

Subvert, sŭb-vĕrt', *v. a.* umkehren, umstürzen; *fig.* umstürzen, zerstören; *bibl.* verkehren, verderben, verschlimmern, verführen; ‖—er, *s.* Umstürzende, Zerstörer, Verderber, *m.*

Subvertible, sŭb-vĕr'-tĭ-bl, *a.* was über den Haufen geworfen werden kann.

Subvertive, sŭb-vĕr'-tĭv, *a. v.* subversive.

Subvicar, sŭb-vĭk'-ăr, *s.* Subvicar, Untervicar, *m.*; ‖—ship, *s.* Subvicariat, Untervicariat, *n.* [od. Gang, *m.*

Subway, sŭb'-wā, *s.* unterirdische Bau

Subworker, sŭb-wŭrk'-ĕr, *s.* Unterarbeiter, Handlanger, Gehilfe, *m.*

Succedaneous, sŭk-sĭ-dā'-nĭ-ŭs, *a.* statt eines Andern gebraucht, stellvertretend; nachfolgend, folgend.

Succedaneum, sŭk-sĭ-dā'-nĭ-ŭm, *s.* (*pl.* succedanea & succedaneums) das, was nachfolgt; (l. u.) untergeschobene Mittel, Surrogat; Nothmittel, *n.* Nothhilfe, *f.*

Succedent, succeedent, sŭk-sē'-dĕnt, *a.* (n. u.) folgend, nachfolgend; —, *s.* Folge, Nachfolge, *f.*

Succeed, sŭk-sēd', *v. n.* (to) folgen, nachfolgen; Erfolg haben, von Statten gehen, anschlagen, gelingen, glücken; Glück machen, seinen Endzweck erreichen; to — for something, etwas erringen; (n. u.) unter Etwas gehen oder treten; —, *v. a.* folgen, nachfolgen; gelingen lassen, glücken machen, beglücken; he —s in it, es glückt ihm; to — with one, mit Einem auskommen, durchkommen; ‖—er, *s.* Nachfolger, *m.*

Succentor, sŭk-sĕn'-tŭr, *s. T.* Baßsänger, *m.*

Succernate, sŭk-sĕr'-nāt, *v. a.* (n. u.) sieben, durchsieben, sichten.

Success, sŭk-sĕs', *s.* Erfolg, Fortgang, Ausgang, glückliche Erfolg, *m.* Gelingen, Glück, *n.*; Abkunft, Nachkommenschaft; Erbfolge, Nachfolge, *f.*; military —, Kriegesglück, *n.*; I wish you —! viel Glück! glücklichen Erfolg! to have —, gut ausfallen; to meet with bad —, kein Glück haben.

Successful, sŭk-sĕs'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) glücklich, erfolgreich; ‖—ness, *s.* gute Erfolg, *m.* Gelingen, Glück, *n.*

Succession, sŭk-sĕsh'-ŭn, *s.* Folge, Nachfolge; Nachkommenschaft; Thronfolge; Amtsfolge; Succession, Erbfolge, *f.*; Erbfolgerecht, *n.* Nachfolger, *pl.*; Folgereihe, Reihe, Kette, Linie, *f.*; in —, by order of —, in gehöriger Reihe, nach der Folgereihe, nach einander; right of —, *s.* Erbfolgerecht, *n.*; war of —, *s.* Erbfolgekrieg, *m.*; — of crops, *s. pl. T.* Fruchtwechsel, *m.* Wechselwirthschaft, *f.*; — sale, *s.* Am. Nachlaßversteigerung (*f.*) im Interesse der Erbtheilung.

Successive, sŭk-sĕs'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) Eins nach dem Andern, ununterbrochen, auf einander folgend, *adv.* hinter einander, nach einander, der Reihe nach; (n. u.) erblich; ‖—ness, *s.* Folge, Reihe, *f.*

Successless, sŭk-sĕs'-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) unglücklich, erfolglos; ‖—ness, *s.* Unglück, Mißlingen, *n.* ungünstige Erfolg, *m.*

Successor, sŭk-sĕs'-sŭr, *s.* Nachfolger; Thronfolger; Erbe, *m.*

Succiduous, sŭk-sĭd'-ŭ-ŭs, *a.* (l. u.) fallend, wankend, zusammensinkend.

Succiferous, sŭk-sĭf'-ĕr-ŭs, *a.* Saft erzeugend. [fsaure Salz, *n.*

Succinate, sŭk'-sĭ-nāt, *s. T.* bernsteinsaure

Succinated, sŭk'-sĭ-nā-tĕd, *a. T.* mit Bernsteinsäure verbunden.

Succinct, sŭk-sĭngkt', *a.* (—ly, *adv.*) aufgeschürzt (l. u.); *fig.* kurz, kurzgefaßt, gedrängt; ‖—ness, *s.* Kürze, Gedrängtheit, Gedrungenheit, *f.*

Succinic, sŭk-sĭn'-ĭk, *a. T.* — acid, *s. T.* Bernsteinsäure, *f.*

Succinous, sŭk'-sĭn-ŭs, *a.* zum Bernstein gehörig.

Succinite, sŭk'-sĭn-īt, *s.* gelbe Granat, *m.*

Succinum, sŭk'-sĭ-nŭm, *s.* Bernstein, *m.*

Succomb, *v.* to succumb.

Succorine, sŭk'-ŏr-ĭn, *a.* — aloe, *s.* Succotrinaloe, *f.* [warte, *f.*

Succory, sŭk'-ŭr-ĭ, *s.* Cichorie, Wegwarte, *f.*

Succosity, sŭk-kŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Saftigkeit, *f.*

Succotash, sŭk'-ŏ-tăsh, *s.* Speise aus jungem Mais mit Bohnen, *f.*

Succour, (succor), sŭk'-ŏr, *s.* Hilfe, Unterstützung, *f.* Beistand, *m.*; Hilfe, Verstärkung, *f.*; Entsatz; Helfer; Entsetzer, *m.*; —, *v. a.* helfen, unterstützen, beistehen, Beistand leisten, zu Hilfe kommen; *T.* zu Hilfe kommen, entsetzen; *T.* verstärken (einen Mast, rc.); ‖—er, sŭk'-ŏr-ŭr, *s.* Helfer, Beistand, *m.*; ‖—less, *a.* hilflos, ohne Beistand. [freich.

Succous, sŭk'-kŏs, *a.* (l. u.) saftig, saftvoll.

Succuba, succubus, sŭk'-ŭ-bă, sŭk'-ŭ-bŭs, *s.* Alp, *m.* Nachtweibchen; Schandweib, *n.*

Succulation, sŭk-ŭ-lă-shŭn, *s.* Beschneiden der Bäume, *n.*

Succulence, (—cy), sŭk'-ŭ-lĕns, *s.* Saftigkeit, *f.*

Succulent, succulous, sŭk'-ŭ-lĕnt, sŭk'-ŭ-lŭs, *a.* saftig, saftvoll.

Succumb, sŭk-kŭmb', *v. n.* (to, under) erliegen, unterliegen; ‖—ency, sŭk-kŭm'-bĕn-sĭ, *s.* Erliegen, *n.* Ohnmacht, *f.*; ‖—ent, sŭk-kŭm'-bĕnt, *a.* (l. u.) erliegend, kraftlos.

Succursal, sŭk-kŭr'-săl, *s.* Beistand, *m.* Hilfsleistung, *f.*

Succussation, sŭk-kŭs-sĭ'-shŭn, *s.* Trott, Trab, *m.*; Schütteln, *n.* Erschütterung, *f.*

Succussion, sŭk-kŭsh'-ŭn, *s.* Schütteln, *n.* Erschütterung; *T.* Nervenerschütterung, *f.*

Such, sŭtsh, *prn. & a.* solch, solcher, solche, solches; der, die, das; welch, welcher, welche, welches; —, *adv.* so, es; — a one, solch einer, der und der, die und die; — like, dergleichen; — as it is, so wie es ist; — as, die, welche, diejenigen die; — was her virtue, so groß war ihre Tugend; — is so weit geht; — is the case, so ist es, dieses ist der Fall; he did no — thing, das hat er wohl bleiben lassen; — and —, der und der; so und so.

Suck, sŭk, *v. a.* saugen, einsaugen, einziehen, in sich ziehen; *fig.* schöpfen, pumpen, auspumpen; —, *v. n.* saugen; *fig.* einsaugen, in sich saugen; to — one's substance, (to — one's marrow), *fig.* Einen ganz aussaugen, ausmergeln; to — the brains of one, *col.* jemand aushorchen, ausforschen; to — the monkey, durch einen Strohhalm Flüssigkeit aus einem Faß ziehen; to — the mop, das Opfer einer Omnibuswettfahrei sein; to — in, einsaugen; schröpfen, betrügen, prellen, schneiden; to — out, aussaugen, ausschöpfen; to — up, einsaugen, einziehen, in sich ziehen; to — up to one, sich bei Einem einschmeicheln; —, *s.* Saugen, *n.*; Milch, Muttermilch, *f.*; Naß, *n.* Saft, *m.* (n. u.); Schmarotzer, *m.*; to give —, die Brust geben, stillen; — fish, *s.* (Fisch) Schiffhalter, Sauger, *m.*; — spigot, *s. vulg.* Zechbruder, *m.*; — stone, *s.* (Fisch) Steinbeißer, Steinsauger, *m.*

Sucken, sŭk'-n, *part. pret.* (schott.) gesunken.

Sucker, sŭk'-ŭr, *s.* Saugende, Säugling, *m.*; Saugende, *n.*; Saugröhre, *f.*; Saugleder, *n.*; Pumpenstempel, Pumpenkolben, Sauger; Schiffhalter, große Sauger (Fisch); Lump, Bauchsauger; Sprößling, Schößling, Seitentrieb aus den Blattwinkeln der Tabakspflanze, *m.* Wurzelsprosse, *f.*; Spitzname der Bewohner von Illinois; (schott.) Zucker, *m.*; eine zärtlichkeitsbenennung; *pl.* junge Walfische, *pl.*; *col.* Gelbschnabel, Krautjunker, unerfahrene junge Mann vom Lande; Trunkenbold, starke Trinker, Saufaus, *m.*; —, *v. a.* geizen, die Seitentriebe aus den Blattwinkeln der Tabakspflanze ausbrechen.

Suckert, *a.* (schott.) geliebkost, verzärtelt.

Sucket, sŭk'-ĕt, *s.* Zuckerplätzchen, *pl.* Zuckerwerk, *n.* eingemachte Sachen, *pl.*

Sucking, sŭk'-ĭng, *s.* Saugen, *n.*; —, *a.* saugend; (in Zusammensetzungen) Saug... Sauge...; — bag, *s.* Zulp, *m.*; — bottle, *s.* Saugfläschchen, *n.*; — — calf, *s.* Saugkalb, *n.*; — child, *s.* Säugling, *m.*; — fish, *s.* Schiffsteller, kleine Sauger (Fisch), *m.*; — lamb, *s.* Sauglamm, *n.*; — pig, *s.* Spanferkel, *n.*; — — pipe, *s.* Saugrohr, *n.*; — pump, *s.* Saugpumpe, *f.* Saugwerk, *n.*

Suckle, sŭkl, *v. a.* säugen, stillen; —, *s.* (n. u.) Brustwarze, Zitze, *f.*

Suckling, sŭk'-lĭng, *s.* Säugling, *m.* Junge, *n.*; eine Art des weißen Klees, Steinklee, *m.*; — horn, *s.* Säughorn, *n.*

Sucky, sŭk'-kĭ, *a. vulg.* dem Trunke ergeben.

Suction, sŭk'-shŭn, *s.* Saugen, Einsaugen, *n.*; — -hose, *s.* Saugventil einer Pumpe, Zuführschlauch der Dampfmaschinen, *m.*; — -pipe, — -tube, *s.* Saugrohr, *n.*; — -valve, *s.* Saug-Ventil, *n.* [zeuge beistehend.

Suctorial, sŭk-tŏ'-rĭ-ăl, *a.* Saugwerk-

Sud, sŭd, *s.* Seifenwasser, *n.* v. snds.

Sud, (schott.) = should.

Sudary, sŭ'-dăr-ĭ, *s.* (n. u.) Schweißtuch, Tuch; Tellertuch; Schnupftuch, *n.*

Sudation, sŭ-dă'-shŭn, *s.* Schwitzen, *n.* Schweiß, *m.*

Sudatory, sŭ'-dă-tŭr-ĭ, *s.* Schwitzbad, *n.* Schwitzstube, *f.*; —, *a.* schwitzend, Schwitz..., Schweiß...

Suddain, sŭd'-dăn, *a.* (obs.) v. sudden.

Sudden, sŭd'-dn, *a.* (—ly, *adv.*) plötzlich, urplötzlich, unerwartet, unvermuthet; (n. u.) hastig, vorschnell, übereilt, hitzig; to go — death, beim Wallottiren sofort entschieden sein; *T.* (Univers.) = crumpet; —, *s.* (n. u.) unerwartete Begebenheit, *f.* plötzliche Ereigniß, *n.* unerwartete Fall, *m.*; on (upon) a —, all of a —, —ly, *adv.* plötzlich, auf ein Mal; ohne Vorbedacht; ‖—ness, *s.* Plötzliche, Unerwartete, *n.* Überraschung, *f.*

Suddle, sŭd'-dl, *v. a.* besudeln.

Sudorific, sŭ-dŏ-rĭf'-ĭk, *a. T.* schweißtreibend; —, *s.* schweißtreibende Mittel, *n.*; ‖— ness, *s.* Schweißtreibende, *n.*

Sudorous, sŭ'-dŏ-rŭs, *a.* schweißig, schweißartig, schwitzig.

Suds, sŭdz, *s. pl.* Seifenwasser, *n.*; to be in the —, in der Klemme sein; to leave in the —, im Stiche lassen.

Sue, sŭ, *v. a.* gerichtlich belangen, auslagen, verklagen; bei Gerichte suchen; anhalten, ansuchen; gerichtlich erhalten, einklagen; durch Bitten erlangen, auswirken; —, *v. n.* (to one for something) bitten, ansuchen, ersuchen; (for) nachsuchen, anhalten; *T.* den Schnabel putzen (von Falken); (n. u.) folgen, zur Folge haben; to — for admittance, *T.* sich zur Masse (eines Falliten) melden; to — out, erbitten, auswirken; to — upon, einklagen, belangen über...

Suent, *v.* suant. [steller, *m.*

Suer, sŭ'-ŭr, *s.* (n. u.) Bewerber, Bittsteller, *m.*

Suet, sŭ'-ĕt, *s.* Talg, *m.* Unschlitt, *n.*

Suety, sŭ'-ĕt-ĭ, *a.* fettig, talgig; talgicht.

Suff, sŭf, *s. T.* Wasserstollen, *m.*

Suffer, sŭf'-ŭr, *v. a.* leiden, ausstehen, dulden, ertragen; erleiden, erdulden; dulden, gestatten, zulassen; lassen; —, *v. n.* leiden, auch *fig.*: eine Strafe leiden; why did you — him to enter? warum ließen Sie ihn herein? not to be —ed, unleidlich, unausstehlich; to — change, v. Veränderung leiden; to — for, büßen für; to — loss, Verlust, Schaden erleiden.

Sufferable, sŭf'-ŭr-ă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) leidlich, duldbar, erträglich; zu gestatten; zulässig; ‖—ness, *s.* Leidlichkeit, Erträglichkeit, *f.*

Sufferance, sŭf'-ŭr-ăns, *s.* Leiden; Dulden, *n.* Erduldung; Geduld, Duldung, Zulassung; Toleranz; Vergünstigung, *f.*; on —, nur geduldeterweise; to remain in —, Noth leiden; estate at —, *s. T.* ein rechtmäßig in Besitz erhaltenes Grundstück, welches man nach Erlöschen dieses Rechtsanspruches noch im Besitz behält, *n.*; tenant at —, *s.* ein Pächter, der nach Ablauf der Pachtzeit widerrechtlich im Besitz der Pachtung bleibt, *m.*

Sufferer, sŭf'-ŭr-ŭr, *s.* Leidende, Dulder; Gestattende, Zulasser; (*pl.*) Schneider, *m.*; (by) der, welcher leidet unter; der in einem Spiele verliert; I am a — by it, ich verliere dabei, leide darunter.

Suffering, sŭf'-ŭr-ĭng, *s.* Leiden; Dulden, *n.* Erduldung; Zulassung, Gestattung, *f.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) leidend; — -taught, *a.* einer, der durch Leiden weiser geworden ist.

Suffice, sŭf-fĭz', *v. n.* (for) genug sein, hinlänglich sein, genügen, zureichen, hinlangen; —, *v. a.* (with) zur Genüge versehen; barreichen, gewähren; befriedigen, Genüge leisten.

Sufficiency, sŭf-fĭsh'-ĕn-sĭ, *s.* Genugsamkeit, Hinlänglichkeit, Genüge, Angemessenheit, *f.*; hinlängliche Unterhalt, *m.* Auskommen, *n.*; hinlängliche Befähigung, Fähigkeit, Geschicklichkeit; Selbstgenügsamkeit, Selbstbehaglichkeit, *f.* Selbstdünkel, *m.*; Stärke, Kraft, *f.*; — in law, *s.* Rechtsgültigkeit, *f.*

Sufficient, sŭf-fĭsh'-ĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) (unto) genug, genugsam, hinreichend, hinlänglich; (for) fähig, geeignet, tauglich, tüchtig; vermögend; befähigt; to be —, genügen; to be — for, taugen zu; — in law, rechtsgültig; — for the day is the evil thereof, *prov.* jeder Tag hat seine Sorgen (Last, Plage); ‖—ness, (n. u.) *r.* sufficiency.

Sufficing, sŭf-fĭ'-zĭng, *p. a.* genug darbietend; genügend; ‖—ness, *s.* Hinlänglichkeit, *f.*

Suffisance, sŭf'-fĭ-zăns, *s.* (obs.) Menge, Fülle, *f.* Überfluß, *m.* [anhängen.

Suffix, sŭf'-fĭks', *v. a.* einem Worte

Suffix, sŭf'-fĭks, *s.* Suffixum, *n.*

Sufflaminate, sŭf-flăm'-ĭ-nāt, *v. a.* hindern. (l. u.)

Sufflate, sŭf-flāt', *v. a.* aufblasen. (l. u.)

Sufflation, sŭf-flā'-shŭn, *s.* Aufblasen, *n.*

Suffocate, sŭf'-fŏ-kāt, *v. a.* ersticken, auch *fig.*; to be —d with, ersticken von; —, sŭf'-fŏ-kĕt, *a.* erstickt.

Suffocating, sŭf'-fŏ-kā-tĭng, *p. a.* erstickend; — ball, *s.* (*T.* Min.) Dampfkugel. Stankkugel, *f.*; ‖—ly, *adv.* zum Ersticken.

Suffocation, sŭf-fŏ-kā'-shŭn, *s.* Erstickung, *f.*, auch *fig.*; crammed to —, zum Ersticken voll.

Suffocative, sŭf'-fŏ-kā-tĭv, *a.* erstickend; — catarrh, *s.* Stickhusten, *m.*

Suffolk, sŭf-fŏk, *s.* —grass, *s.* jährige Viehgras, Sommerviehgras, *n.*; —powder, *s.* ein Pulver gegen den Biß toller Hunde, *n.*

Suffossion, sŭf-fŏsh'-ŭn, *s.* Untergraben, Unterminiren, *n.*

Suffragan, sŭf'-rā-gŭn, *a.* beistehend, mitwirkend; —, *s.* (*a.* und — bishop) Suffragan, Weihbischof, *m.*; ‖—ship, *s.* Stand eines Suffragans, *m.*

Suffragant, sŭf'-rā-gănt, *a.* (n. u.) helfend; —, *s.* Helfende, Gönner, *m.*

Suffragate, sŭf'-rā-gāt, *v. n.* (l. u.) stimmen, einstimmen.

Suffragation, sŭf-rā-gā'-shŭn, *s.* (l. u.) Stimmen, *n.* Einstimmung, *f.*

Suffragator, sŭf'-frā-gā-tŭr, *s.* der, welcher zu Jemandes Gunsten stimmt; Beförderer, *m.*

Suffrage, sŭf'-rĕj, *s.* Stimme, Wahlstimme; *fig.* Zustimmung, *f.*; (l. u.) Beifall, *m.* Genehmhaltung; Fürbitte (in Kirchen), *f.*

Suffragínous, sŭf-răd'-jĭn-ŭs, *a. T.* zum Kniegelenk eines Thieres gehörig; — flexure, *s.* Kniebug, *m.* Häckle, *f.*

Suffrutex, sŭf-rŏ'-tĕks, *s. T.* Staudengewächs, niedere Gesträuch, *n.*

Sufruticous, sŭf-rŏ'-tĭ-kŭs, *a. T.* staudig, zum niedrigen Gesträuch gehörig.

Suffumigate, sŭf-ū'-mĭ-gāt, *v. a.* beräuchern, bähen.

Suffumigation, sŭf-ū-mĭ-gā'-shŭn, *s. T.* Beräucherung, *f.* Räuchern, *n.*; Bähung, *f.*

Suffumige, sŭf-ū'-mĭj, *s.* (n. u.) *v.* suffumigation; —, *v. a.* (n. u.) *v.* to suffumigate. ſtiehen.

Suffuse, sŭf-ūz', *v. a.* übergießen, über-

Suffusion, sŭf-ū'-zhŭn, *s.* Übergießung, Überziehung, *f.*; Überzug, *m.*; *fig.* Schamröthe, *f.*

Sug, sŭg, *s.* Seefloh, *m.* Wasserlaus, *f.*

Sugar, shŭg'-gŭr, *s.* Zucker; *T.* (in der Chemie) Zucker, *m.*; *fig.* Süße, Liebliche; (*sl.*) Geld, *n.*; — of grapes, *s.* Traubenzucker, *m.*; — of honey, *s.* Honigzucker, *m.*; spun—, *s.* durchbrochenes Zuckerwerk, *n.*; — of lead, *s. T.* Bleizucker, *m.*; — of milk, *s.* Milchzucker, *m.*; — of oil, *s.* Öſüß, Glycerin, *n.*; to sweeten with —, zuckern; raw —, *s.* Rohzucker, *m.*; — apple, *s.* Zuckerapfel, *m.*; — baker, *s.* Zuckerbäcker, Zuckerſieder, *m.*; — baking, *s.* Zuckerbacken, Zuckerraffiniren, Zuckerſieden, *n.*; — basin, *s.* Zuckerſchale, *f.*; — berry-tree, *s.* abendländiſche Zürgel, *m.*; — boiler, *s.* Zuckerkeſſel, *m.*; —boilery, *s.* Zuckerſiederei, *f.*; — box, — dish, *s.* Zuckerdoſe, Zuckerbüchſe, *f.*; — bush, *s.* Am. Gruppe Zuckerahorn, *m.*; — camp, *s.* v. —orchard; Am. Zuckerkochplatz, *m.*; — candy, *s.* Candiszucker, Zuckerſand, *m.*; — cane, *s.* Zuckerrohr, *n.*; — caster, *s.* Zuckerbüchſe, *f.*; — cleaver, *s.* Zuckerhackmeſſer, *n.*; — dish, *v.* — box; — drodger, *v.* sifter; — eater, *s.* Zuckereſſer, *m.*; — flag, *v.* — cane; — house, *s.* Zuckerſiederei, Zuckerfabrik, *f.*; — house molasses, *s. pl.* ungedeckte Syrup, *m.*; — island, *s.* Zuckerinſel, *f.*; — ladle, *s.* Schöpflöffel (bei Zuckerbäckern), *m.*; —loaf, *s.* Zuckerhut, *m.*; a — loaf sea, *s. T.* eine kurze, krauſe See, Krappſee, *f.*; — maple, *s.* Zuckerahorn, *m.*; — mill, *s.* Zuckermühle, *f.*; — mite, *s.* Zuckergaſt, *m.* Silbermotte, *f.*; — mould, *s.* Zuckerform, *f.* Zuckerpott, *m.*; — nippers, *s. pl.* Zuckerzange, *f.*; —orchard, *s.* Pflanzung (*f.*), Gehölz von Zuckerahorn, *n.*; — pail, *s.* Zuckereimerchen, *n.*; — pan, *s.* Zuckerpfanne, *f.*; — pea, *s.* Zuckererbſe, *f.*; — plantation, *s.* Zuckerpflanzung, Zuckerplantage, *f.*; — plum, *s.* Zuckerbohne, Zuckererbſe, *f.*; — refiner, *s.* Zuckerſieder, *m.*; — refinery, *s.* Zuckerraffinerie, Zuckerſiederei, *f.*; — scoop, *s.* Zuckerſchaufel, *f.*; Zuckerlöffel, *m.*; — scum, *s.* Zuckerſchaum, *m.*; — shell, *s.* Frauenmünze, *f.* Münzbalſam (Pflanze), *m.*; — sifter, *s.* Zuckerſtreuer, *m.*; — sops, *s. pl.* gezuckerte Bierſuppe, *f.*; — spirit, *s.* Zuckerbranntwein, Rum, *m.*; — sticks, *s. pl.* überzuckerte Zimmet, *m.*; — tongs, *s. pl.* Zuckerzange, *f.*; — trade, *s.* Zuckerhandel, *m.*; — work, *v.* — house; ‖ —, *v. a.* zuckern, überzuckern; verſüßen, auch *fig.*; ‖—y, shŭg'-gŭr-ĭ, *a.* zuckerig, zuckerſüß; zuckerartig; Zucker enthaltend; den Zucker liebend.

Sugescent, sŭ-jĕs'-sĕnt, *a.* das Saugen betreffend, Sauge...

Suggest, sŭg-jĕst', *v. a.* eingeben, in den Sinn geben, einblaſen, einflüſtern, beibringen, an die Hand geben, in den Mund legen; angeben, rathen, vorſchlagen; (n. u.) verführen, verlocken, verleiten; ins Geheim berichten; reizen, anregen, aufhetzen; ‖—er, *s.* Eingeber, Beibringer, Einflüſterer, Einblaſer, geheime Rathgeber, *m.*

Suggestion, sŭg-jĕs'-tshŭn, *s.* Eingebung, Einflüſterung; Anrathung, Anregung, *f.* Antrieb, *m.*; T. Vermuthung, *f.*; Rath, Wink, geheime Bericht, *m.*; (n. u.) Verführung, Verſuchung, Verlockung, *f.*

Suggestive, sŭg-jĕst'-ĭv, *a.* (of) auf einen Gedanken, eine Vermuthung bringend, gedankenreich; ‖—ness, *s.* (power of —ness, *s.*) Fähigkeit, Gedanken anzuregen, *f.* ſden, verläſtern.

Suggilk, sŭg'-jĭl, *v. a.* (n. u.) verleumSuggilate, sŭg'-jĭl-āt, *v. a.* (n. u.) braun und blau ſchlagen, bläuen.

Suggillation, sŭg-jĭl-lā'-shŭn, *s.* (n. u.) Bläuen, n.; blaue Fleck, *m.*

Sugh, sŭf, *s.* (ſchott.) Brauſen des Windes ob. Waſſers, *n.*

Suicidal, sū-ĭ-sī'-dăl, *a.* zum Selbſtmorde gehörig, ſelbſtmörderiſch.

Suicide, sū'-ĭ-sīd, *s.* Selbſtmord; Selbſtmörder, *m.*; vier Pferde ſpitz beſpannt. ſmörderiſch.

Suicidical, sū-ĭ-sĭd'-ĭ-kăl, *a.* ſelbſt-

Suicism, sū'-ĭ-sĭzm, *s.* (n. u.) Selbſtmord, *m.* ſflatſes; Koth, Unflath, *m.*

Suillage, sū'-ĭl-ĕj, *s.* Abzug des Un-

Suing, sū'-ĭng, *s.* Belangen; Anſuchen; (n. u.) Durchſickern, Durchlaufen, *n.*

Suist, sū'-ĭst, *s.* Egoiſt, *m.* (n. u.)

Suit, sūt, *s.* (l. u.) Folge, Reihe; eine Anzahl zuſammengehöriger Dinge, Garnitur, *f.* Satz, Beſatz, *m.*; Sorte, Farbe, *f.*; Anzug, *m.* Kleidung, *f.* Kleid; Gefolge, *n.*; (auch — at law) Sache, Klage, Klageſache, Rechtsſache, *f.* Rechtshandel, Rechtsfall, Prozeß, *m.*; Anliegen, Anſuchen, Geſuch, *n.*; Bewerbung; Bitte, Bittſchrift, *f.*; Dienſt, *m.* Amt, *n.*; Gerichtsfolge; Verfolgung, *f.*; a — of hair, ein Kopf voll Haare, *m.*; a — of hangings, *s. pl.* Tapeten (in einem Zimmer), *pl.*; a — of cards, *s. pl.* eine ganze Farbe (in der Karte), *f.*; a — of headcloth, *s.* ganze Kopfzeug, *n.*; a — of mourning, *s.* Traueranzug, *m.*; a — of apartments, *s.* eine Reihe Zimmer, *f.*; a — of sails, *s.* ein Segelpiel, *n.*; a — of table linen, *s.* Tafelgedeck, *n.*; — and service, *s.* Verbindlichkeit zur Heeres- und Gerichtsfolge, *f.*; to have a — against one, mit Einem prozeſſiren; to bring a —, eine Klage anbringen; to be out of — s with, nicht in Berührung kommen mit, keine Verbindung mehr haben mit; — -court, *s.* Vaſallengericht, *n.*; — covenant, *s.* Vertrag wegen des erblichen Gerichtszwanges, *m.*; —-custom, *s.* Dienſtverjährung, *f.*; —-service, *s.* Gerichtsfolge; Dienſtpflicht der Vaſallen, *f.*; —-silver, *s.* jährliche Abgabe zur Ablöſung der Gerichtsfolge, *f.*

Suit, sūt, *v. a.* (to) anpaſſen, gemäß machen, angemeſſen machen, einrichten, abmeſſen; kleiden, ſtehen, anſtehen; convenïren, genehm ſein; *fig.* ſich paſſen, geziemen; ankleiden, anziehen; fortiren, ordnen, zuſammenlegen; *cf.* T. —, *v. n.* (with, to) übereinſtimmen, paſſen; it — s very well with him, es ſchickt ſich ſehr wohl für ihn, ſteht ihm ſehr gut an, kleidet ihn ſehr gut; to — one's purpose, Einem in den Kram tangen; to — the action to the word, geſagt, gethan; to — yourself, wie es Ihnen am beſten paßt.

Suitable, sūt'-tă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) (to) paſſend, angemeſſen, gemäß, anſtändig, ſchicklich; to be — to, gemäß ſein, übereinſtimmen mit; ‖—ness, suitabil'ity, *s.* (to) Gemäßheit, Angemeſſenheit, Schicklichkeit, *f.*

Suite, swēt, *s.* Folge, Reihe, Reihenfolge, *f.*; Gefolge, *n.* Begleitung, Dienerſchaft, *f.*; a — of apartments, *s.* eine Reihe Zimmer, *f.* ſübel geeignet.

Suited, sūt'-ĕd, *a.* angemeſſen; ill —,

Suitor, (l. u. suiter), sū'-tŭr, *s.* Bittſteller, Supplicant; Prozeſſirende, Litigant; Bewerber, Anbeter, Freier, *m.*; a — in chancery, der bei dem Kanzleigerichte einen Prozeß betreibt.

Suitor, *v. a.* (um ein Frauenzimmer) werben, anhalten, freien. ſtellerin, *f.*

Suitress, sū'-trĕs, *s.* Anſuchende, Bitt-

Sulcate, sulcated, sŭl'-kĕt, sŭl'-kā-tĕd, *a. T.* gefurcht, furchig.

Sulk, sŭlk, *v. n.* zürnen, ſchmollen, mürriſch ſein, trotzen; ‖—s, *s. pl.* mürriſche, wunderliche Laune, *f.*; to be in the —s, übler Laune ſein; ‖—iness, sŭl'-kĭ-nĕs, *s.* Trübſinnigkeit, *f.* mürriſche Weſen, Schmollen, Trotzen, *n.*; ‖—y, sŭl'-kĭ, *a.* (—ily, *adv.*) mürriſch, verdrießlich, wunderlich, tückiſch, trotzig; —y, *s.* einſitzige und einſpännige Chaiſe, *f.* Sulky, *m.*

Sull, sŭl, *s.* Pflug, *m.*; — paddle, *s.* Pflugſterze, *f.*

Sullage, sŭl'-lĕj, *s.* Schlacke, *f.*; —-piece, *s.* (*T.* Gießen) verlorene Kopf, *m.*

Sullen, sŭl'-lĕn, *a.* (—ly, *adv.*) (n. u.) einſam; trübe, dunkel, finſter, düſter; *fig.* trübe, unfreundlich, grämlich, ärgerlich, mürriſch, verdrießlich; feierlich, verhängnißvoll; ſtarrſinnig, halsſtarrig, trotzig; boshaft, tückiſch; feindſelig; widrig, unangenehm; ſchrecklich, Unglück weiſſagend; ‖—s, sŭl'-lĕnz, *s. pl.* finſtere, mürriſche Weſen, *n.*; —, *v. a.* (l. u.) verdüſtern, mürriſch, grämlich machen; —-browed, *a.* mit finſterer Stirn; ‖—ness, *s.* finſtere, mürriſche, grämiſche Weſen, *n.* Verdrießlichkeit; Halsſtarrigkeit; Bosheit, *f.*

Sulliage, sŭl'-lĭ-ĕj, *s.* (n. u.) Beſchmutzung, *f.*

Sullied, sŭl'-lĭd, *a.* beſudelt, beſchmutzt.

Sully, sŭl'-lĭ, *v. a.* beſudeln, beſchmutzen, beflecken; —, *s.* Schmutzfleck, Fleck; *fig.* Fleck, *m.*

Sulphate, sŭl'-fĕt, *s. T.* ſchwefelſaure Salz, *n.*; — of copper, *s. T.* ſchwefelſaure Kupferoxyd, *n.* Kupfervitriol, *m.*; green— of uranium and copper, *s.* Uran-Chalcit, *m.* ſchwefelſaure Uranoxyd, *n.*; — of iron, *s.* Eiſenvitriol, *m.*; — of lime, *s.* Gips, *m.*; — of lead, *s.* ſchwefelſaure Bleioxyd, *n.*; — of magnesia, *f.* Bittersalz, *n.*; — of potash, *s.* ſchwefelſaure Kali, *n.*; — of soda,

s. schwefelsaure Natron, *n.*; — of zinc, *s.* schwefelsaure Zinkoxyd, *n.*

Sulphatic, sŭl-fă't-ĭk, *a. T.* zu einem schwefelsauren Salze gehörig.

Sulphato-carbonate, sŭl-fă-tō-kär'-bō-nĕt, *s. T.* Sulfocarbonat, *n.*; — of lead, *s. T.* Blei-Sulfocarbonat, *n.*

Sulphide, sŭl'-fĭd, *v.* sulphuret; — of arsenic, *s.* rothe Arsenikglas, *n.*

Sulphite, sŭl'-fĭt, *s. T.* schwefeligsaure Salz, *n.*

Sulphocyanic, sŭl-fō-sī-ăn'-ĭk, *a.*; — acid, *s.* Schwefelblausäure, *f.*

Sulphocyanide, sŭl-fō-sī'-ăn-īd, *s.* Schwefelcyan-Metall, *n.* [salz, *n.*

Sulphosalt, sŭl'-fō-sălt, *s.* Schwefel-

Sulphovinate, sŭlf-ō-vī'-ĭn-ĕt, *s.* äther-schwefelsaure Salz, *n.*

Sulphovinic, sŭlf-ō-vĭn'-ĭk, *a.*; — acid, *s.* Schwefeläther-Säure, *f.*

Sulphur, sŭl'-fŭr, *s.* Schwefel, *m.*; Am. Erdharz, *n.*; flowers of —, *s. T.* Schwefelblumen, *pl.*; native —, *s.* gediegene Schwefel, *m.*; — -fume-bath, *s. T.* Schwefeldampfbad, *n.*; — pit, *s.* Schwefelgrube, *f.*; —wort, *s.* Schwefelwurz, *f.*

Sulphur (l. u.), **sulphurate,** sŭl'-fŭr-ăt, *v. a.* schwefeln; sulphurated hydrogen gas, *s. T.* Schwefel-Wasserstoffgas, *n.* [(l. u.); schwefelfarben.

Sulphurate, sŭl'-fŭr-ĕt, *a.* schwefelig

Sulphuration, sŭl-fŭr-ā'-shŭn, *s.* Sulphure, *v.* sulphuret. [Schwefeln, *n.*

Sulphureous, sŭl-fū'-rĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) schwefelig, schwefelicht, schwefelartig; — water, *s.* Schwefelwasser, *n.*; ‖—ness, *s.* Schwefelige, Schwefelhaltige; Schwefelichte, *n.* Schwefelartigkeit, *f.*

Sulphuret, sŭl'-fū-rĕt, *s. T.* Sulphur, Sulfuret, Schwefelmetall, *n.*; (in Zuf.) Schwefel...; — of carbon, *s.* Schwefelkohlenstoff, *m.*; — of copper, *s.* Kupferglanz, *m.*; —of iron, *s.* einfache Schwefeleisen, *n.*; — of lead, *s.* Bleiglanz, *m.*; — of tin, *s.* Schwefelkupferzinn, *n.*; — of zinc, *s. T.* Schwefelzink, Zinkfulfuret, *n.*

Sulphuretted, sŭl'-fū-rĕt-ĕd, *a. T.* mit Schwefel verbunden; — hydrogen gas, *s. T.* Schwefelwasserstoffgas, *n.*

Sulphuric, sŭl'-fūr-ĭk, sŭl-fū'-rĭk, *a.* — acid, *T.* Schwefelsäure, *f.*; — ether, *s.* Schwefeläther, *m.*

Sulphurine, sulphury, sŭl'-fŭr-ĭn, sŭl'-fŭr-ĭ, *a. v.* sulphureous.

Sulphuro-hydrogureted, sŭl-fū-rō-hī-drŏg'-ū-rĕt-ĕd, *a. T.* mit Schwefelwasserstoff verbunden.

Sulphurous sŭl'-fŭr-ŭs, *a.* schwefelig; — acid, *s. T.* schwefelige Säure, *f.*

Sultan, sŭl'-tăn, *s.* Sultan, *m.*; — flower, *s.* Sultanblume, *f.*

Sultana, sŭl-tă'-nă, *s.* Sultanin; Sultane (Art Kriegsschiffe), *f.* [wert, *n.*

Sultane, sŭl'-tăn, *s.* ein türkisches Back-

Sultaness, sŭl'-tăn-ĕs, *s.* Sultanin, *f.*

Sultanin, sŭl'-tăn-ĭn, *s.* Sultanin (Münze), *m.*

Sultanry, sŭl'-tăn-rĭ, *s.* Sultanschaft, *f.* (Reich in den Morgenländern), *n.*

Sultriness, sŭl'-trĭ-nĕs, *s.* Schwüle, *f.* schwüle Wetter, *n.*

Sultry, sŭl'-trĭ, *a.* schwül.

Sum, sŭm, *s.* Summe, *f.*; Ganze, *n.* Gesammtbetrag (einer Summe); Abriß; Hauptinhalt, Inhalt, Inbegriff; *fig.* höchste Grad, *m.* Summe, Vollendung, *f.*; — of money, *s.* Geldsumme, *f.*; in —, mit einem Worte, überhaupt, kurz; — total, *s.* Belauf, Gesammtbetrag, *m.* Facit, *n.*

Sum, sŭm, *v. a.* summiren; zählen, berechnen; zusammenfassen; *T.* (von Falken) fiedern; to — up, summiren, zusammenrechnen, zusammenzählen; rechnen; zusammenfassen; to — up all, in Summa, kurz, mit einem Worte, zusammen.

Sumac, sumach, (sumak), sū'-măk, *s.* Sumach, Sumak, *m.*; — tree, *s.* Sumachbaum, Sumach, *m.*; staghorn —, *s.* Virgin. Sumach, *m.*; poison —, *s.* giftige Sumach, *m.*

Sumatra, sŭ'-mă-tră, *s.* (Insel) Sumatra; Wirbelwind, Windstoß, *m.*

Sumless, sŭm'-lĕs, *a.* unzählig, unzählbar; unendlich.

Summariness, sŭm'-mă-rĭ-nĕs, *s.* Summarische, *n.* Kürze, *f.* Inbegriff, *m.*

Summarize, sŭm'-mă-rīz, *v. a.* Am. übersichtlich, kurz zusammenstellen.

Summary, sŭm'-mă-rĭ, *a.* (—ily, *adv.*) summarisch, zusammengefaßt, kurz (gefaßt); —, *adv.* in der Kürze; — sketch, *s.* summarische Übersicht, *f.*; —, *s.* kurze Begriff, Inhaltsabriß, Auszug; *fig.* Inbegriff, *m.*; summaries, *pl.* Summarien, Hauptinhaltanzeigen, *pl.*

Summer, sŭm'-mŭr, *s.* Sommer; *T.* Hauptbalken, Durchzug, Träger; Unterzug, Unterbalken; Ober- und Unterwalzen (einer Buchdruckerpresse); *T.* Tragstein, Ruhestein; Jagdhäring; Zusammengählende, Summirende, Rechner, *m.*; — bird, *s.* Sommervogel, Schmetterling, *m.*; — bonnet, *s.* Sommerhut (für Damen), *m.*; — cock, *s. vulg.* junge Sommersalm, *m.*; — colt, *s.* Wellenbewegung der Luft an der Oberfläche des Bodens, *f.*; — corn, *s.* Sommerkorn, Sommergetreide, *n.*; — cypress, *s.* Besenflachs, *m.*; — duck, *s.* Sommerente, Pfiemente, Braut, *f.*; — fallow, *s.* Sommerbrache, *f.*; to — fallow, *v. a.* (im Sommer) vorrichten, brachen; — fly, *s.* Frühlingsfliege, Wassermotte, *f.*; — fruit, *s.* Sommerfrucht, *f.* Sommerobst, *n.*; — house, — residence, *s.* Sommerhaus, Lusthaus, *n.* Sommerwohnung, *f.*; — parlour, *s.* Sommerzimmer, *n.*; — quarters, *s. pl.* Sommerquartier, *n.*; — sault, (—set), *s.* Burzelbaum (v. sommerset), *m.*; — savoury, *s.* (Sommer-) Sainrei, *f.*; — -snowdrop, *s.* weiße Sommerveilchen, *n.*; — solstice, *s.* Sommersonnenwende, *f.* Sommersanfang, *m.*; — stir, *v. a., v. n.* —fallow; — suit, *s.* Sommerkleidung, *f.*; — teal, *s.* Sommerkriefe, *f.*; — tree, *s.* Stützbalken, *m.* Rippe, *f.*; — weather, *s.* Sommerwetter, *n.*; — wheat, *s.* Sommerweizen, *m.*; ‖—, *v. n.* den Sommer zubringen, übersommern; —, *v. a.* sommern, warm halten.

Summering, sŭm'-mŭr-ĭng, *s. T.* die flachen Querbalken zwischen den Backsteinlagen eines Gewölbes; *pl.*; ‖—s, *s. pl.* (n. u.) Spiele, die am Johannisfeste gehalten wurden, *pl.* [merset.

Summersault, summerset, *v.* som-

Summist, sŭm'-mĭst, *s.* (l. u.) Compendienschreiber, *m.*

Summit, sŭm'-mĭt, *s.* Gipfel, *m.* Kuppe, Kappe, Krone (eines Dammes); (*T.* Arch.) Schluß, Schlußstein (eines Kreuzgewölbes), *m.*; Spitze, Höhe; *fig.* Spitze, *f.* Gipfel, *m.*; ‖—less, *a.* ohne Gipfel, Spitze; — -level, *s.* höchste Ebene; höchste einer Reihe von Erhöhungen, über die ein Kanal oder eine Wasserleitung geführt wird, *f.*

Summity, sŭm'-mĭt-ĭ, *s.* (n. u.) Spitze; *fig.* Vollkommenheit, *f.*

Summon, sŭm'-mŭn, *v. a.* gerichtlich vorladen, vorfordern, citiren; anfagen, zusammenrufen; auffordern, aufbieten, aufrufen, einladen; (to) rufen; to — away, zum Abgange auffordern; to — up, aufbieten; aufregen; ‖—er, *s.* Vorforderer, Vorlader, Gerichtsbote; Aufforderer, *m.*

Summons, sŭm'-mŭnz, *s.* (*pl.* summonses), *T.* gerichtliche Vorladung, Vorforderung, Anfage, Citation, *f.*; Citirzettel, *m.*; Aufgebot, *n.* Aufforderung; Erregung, *f.* Reiz, *m.*; to serve — on, a — is executed upon one, Einen vor Gericht laden, citiren; —, *v. a.* Am. vorladen, citiren.

Sumner, sŭm'-nŭr, *s. v.* summoner.

Sumoom, sŭm-mōm', *s.* Samum, *m.*

Sump, sŭmp, *s.* Sumpf; *T.* Sumpf; Tiegel, Schmelztiegel, *m.*; — men, *s. pl.* Kunstwärtergehilfen, *pl.*; — shaft, *s.* Maschinen- und Kunstschacht, *m.*

Sumph, sŭmf, *s.* (schott.) Dummkopf, *m.*; ‖—ish, *a.* dumm.

Sumpter, sŭm'-tŭr, *s.* Saumthier, Saumroß, Packpferd, *n.*; rauhe, platte Koffer, *m.*; *pl.* Packkörbe, *pl.*; —-horse, *s.* Saumroß, Packpferd, *n.*; —-mule, *s.* Lastesel, *m.*; —-saddle, *s.* Saumsattel, *m.* [(n. u.)

Sumption, sŭm'-shŭn, *s.* Nehmen, *n.*

Sumptuary, sŭm'-t(sh)ū-ă-rĭ, *a.* den Aufwand betreffend; — laws, *s. pl.* Prachtgesetze, Aufwandgesetze, *pl.* Kleiderordnung, *f.* [sumptuousness.

Sumptuosity, sŭm-t(sh)ū-ŏs'-ĭ-tĭ, *s. v.*

Sumptuous, sŭm'-t(sh)ū-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) kostbar, kostspielig; prächtig; ‖—ness, *s.* große Kosten, *pl.* große Aufwand, Prachtaufwand, *m.*; Kostbarkeit, Pracht, *f.*

Sumpy, sŭm'-pĭ, *a.* sumpfig, morastig.

Sumsy, sŭm'-sĭ, *a. s.* (*legal sl.*) = assumpsit. [sumptuous.

Sumter, sumtuous, *v.* sumpter,

Sun, sŭn, *s.* Sonne, *f.*, auch *fig.*; Sonnenschein; *fig.* Glanz, *m.*; to travel betwixt — and —, oder between two —s, *prov.* in der größten Hitze reisen; from — to —, den ganzen Tag, von früh bis Abends; under the —, unter der Sonne; — in the eyes, zu viel getrunken haben; raisins of the —, *s. pl.* lange Rosinen von Malaga, *pl.*; — and planet wheels, *s. pl.* (*T.* Mech.) Laufgetriebe; Sonnen- und Planetenrad, *n.*; — beam, *s.* Sonnenstrahl, *m.*; — beat, *s.* von der Sonne beschienen, besonnt, gesonnt; — blink, *s.* Sonnenblick, *m.*; —-bonnet, *s.* Hut gegen die Sonnenstrahlen (für Damen), *m.*; — bright, *a.* sonnenhell; — burning, *s.* Brennen der Sonne, *n.* Sonnenbrand, *m.*; — burnt, *a.* von der Sonne verbrannt, gebräunt; — clad, *a.* glänzend, umstrahlt; — dew, *s.* Sonnenthau (Pflanze), *m.*; — dial, *s.* Sonnenuhr, *f.*; — down, *s. v.* sunset; — dried, *a.* an der Sonne getrocknet; — -dried straw-brick, *s.* Lehmbacktein, *m.*; — fish, *s.* Sonnenfisch, *m.*; — flower, *s.* Sonnenblume, *f.*; —-glass, *s.* Am. Brennglas, *n.*; — light, *s.* Sonnenlicht, *n.*; — like, *a.* wie die Sonne, sonnicht; —-picture, *s.* = daguerreotype; photography; — -plane, *s.* Gestemmhobel, *m.*; — proof, *a.* unburchdringlich für das Sonnenlicht; — rise, — rising, *s.* Sonnenaufgang; Morgen, Osten, *m.*; at — rise, mit Sonnenaufgang, frühmorgens; — set, — setting, *s.* Sonnenuntergang; Abend, Westen, *m.*; —-shade, *s.* Schattenspender (Sonnenschirm), *m.*; Markise (vor Läden), *f.*; — shine, *s.* Sonnenschein, *m.*, auch *fig.*; — shine companion, *s.* Freund im Wohlsein, *m.*; — shine, — shiny, *a.* sonnig, sonnenhell; *fig.* glänzend; — spurge, *s.* Sonnenwolfsmilch, *f.*; — -squall, *s.* Am. Schirmqualle, Medusse, *f.*; —-stone, *s.* Sonnenstein, *m.*; —

-stroke, *s.* **Sonnenstich**, *m.*; —-age, *s.* — sunrise.

Sun, sŭn, *v. a.* sonnen, sömmern, an die Sonne legen; to — one's self, sich sonnen; to sit a-sunning, sich sonnen; to be sunned in the favor of somebody, bei jemand in Gunst stehen.

Sunday, sŭn'-dā, *s.* Sonntag, *m.*; when two —s come together, *prov.* am St. Nimmerstag, niemals; mid-lent-—, *s.* der Sonntag Lätare, *m.*; —-letter, *s.* Sonntagsbuchstabe, *m.*; —-man, *s.* Verschuldete, der nur Sonntags ausgeht, *m.*; — out, *s.* Freisonntag, *m.*; — -school, *s.* Sonntagsschule, *f.*

Sunder, sŭn'-dăr, *s.* getrennte Zustand, *m.*; a —, entzwei; in —, entzwei; —, *v. a.* (from) sondern, absondern, trennen, theilen, entzwei reißen; *fig.* trennen, entzweien; jonnen. [Sund gehörig.

Sundish, sŭn'-dĭsh, *a.* sundisch, zum

Sundry, sŭn'-drĭ, *a.* verschieden, allerlei, mehrere; *T.* diverse; — accounts, *T.* Conto diverse; sundries, *s. pl.* verschiedene Gegenstände, Waren, Punkte, *pl.*; on sundries, auf verschiedene Häuser; cost of sundries, *s.* diverse Spesen, *pl.* [versengte; versengt.

Sung, sŭng, *pret.* & *part.* = singed,

Sunk, sŭngk, *p.* gesunken; the interest will be —, die Interessen werden verloren gehen; ‖—en, *p. a.* eingefallen; (schott.) mürrisch; —en rock, *s.* blinde Klippe, *f.*; — -s, *s.* (schott.) Hinterseite (*f.*) vom Feuer; Rasensitz, *m.*

Sunket, sŭng'-kĕt, *s. vulg.* Schmutznickel, *m.*; (schott.) Etwas; Lebensmittel, *pl.* [keit, *m.*

Sunkie, sŭn'-kĭ, *s.* (schott.) niedrige

Sunks, *s. pl.* (schott.) Art Sattelpolster, *n.* [nenlos, unbeschienen.

Sunless, sŭn'-lĕs, *a.* ohne Sonne, son-

Sunniness, sŭn'-nĭ-nĕs, *s.* Sonnige, Liegen an der Sonne, *f.*

Sunny, sŭn'-nĭ, *a.* sonnig, sonnenhell, leuchtend, glänzend, strahlend; sonnig, von der Sonne beschienen; — beams, *s. pl.* Sonnenstrahlen, *pl.*; the — side (of a thing) die günstige Seite (einer Sache); *opp.* the windy side of it.

Sunt-tree, sŭnt'-trē, *s.* Acacienbaum, Schotenborn, *m.*

Sup, sŭp, *v. n.* zu Abend essen; —, *v. a.* zu Abend bewirten, mit einem Abendbrote bewirten (n. u.); schlürfen; to — up, einschlürfen.

Sup, *s.* ein Mundvoll, Schluck, *m.*; to take a —, schlürfen, ein wenig nehmen.

Supawn, sŭ-pān', *s.* Am. gekochte Maismehl, *n.*

Supe, *abbr.* für supernumerary.

Super, sŭ'-pĕr, (in Zusammensetzungen) über, oben; *T. abbr.* für superfine; für supernumerary; —, *s.* (*sl.*) Uhr, *f.*; —-sewing, *s.* Stehlen von Uhren, *n.*

Superable, sŭ'-pĕr-ă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) (l. u.) übersteigbar; *fig.* überwindlich; ‖—ness, *s.* (l. u.) Übersteigbarkeit; *fig.* Überwindlichkeit, *f.*

Superabound, sŭ-pĕr-ă-bŏŭnd', *v. n.* überflüssig da sein, überströmen; (with) Überfluß haben, reichlich versehen sein, in Menge sein.

Superabundance, sŭ-pĕr-ă-bŭn'-dăns, *s.* Überfluß, *m.* zu große Menge, *f.* Überschwang, *m.*

Superabundant, sŭ-pĕr-ă-bŭn'-dănt, *a.* (—ly, *adv.*) überflüssig, überschwänglich, gar zu reichlich; ‖—ness, *s.* superabundance.

Superacidulated, sŭ-pĕr-ă-sĭd'-ŭ-lā-tĕd, *a. T.* mit Säure übersättigt, zu sehr angesäuert.

Superadd, sŭ-pĕr-ăd', *v. a.* (to) noch hinzuthun, hinzufügen; noch vermehren.

Superaddition, sŭ-pĕr-ă-dĭsh'-ŭn, *s.* Hinzufügung, Zugabe, Vermehrung, *f.*; Zusatz; (of) Zuwachs, *m.*

Superadvenient, sŭ-pĕr-ăd-vē'-nĭ-ĕnt, *a.* noch dazu kommend; unvermuthet kommend. (l. u.)

Superangelic, sŭ-pĕr-ăn-jĕl'-ĭk, *a.* höher als die Engel.

Superannuate, sŭ-pĕr-ăn'-ŭ-āt, *v. n.* verjähren, veralten, ausdienen; länger als ein Jahr währen (n. u.); —, *v. a.* durch Alter abnutzen; ‖—d, *a.* verjährt, ausgedient, alt; —d list, *s.* alte Register, *n.*

Superannuation, sŭ-pĕr-ăn-ŭ-ā'-shŭn, *s.* Veralten, *n.*; Verjährung; Pension; Pensionirung, *f.*; — -fund, *s.* Arbeiterpensionsfond, *m.*; — -money, *s.* Pensionsbeitrag, *m.*

Superb, sŭ-pĕrb', *a.* (—ly, *adv.*) prächtig, herrlich; stolz; — lily, *s.* Prachtlilie, Siegerkrone, *f.*

Superbiloquence, sŭ-pĕr-bĭl'-ō-kwĕns, *s.* hohe Worte, *pl.* Schwulst, *m.*

Superbipartient, sŭ-pĕr-bĭ-pār'-shĭĕnt, *a. T.* so theilend, daß ein Bruch bleibt. [bercargo, *m.*

Supercargo, sŭ-pĕr-kär'-gō, *s. T.* Su-

Supercelestial, sŭ-pĕr-sĕ-lĕs'-tshăl, *a.* überhimmlisch.

Supercharged, sŭ-pĕr-tshärjd', *a. T.* eine Figur auf der andern, überladen.

Superchery, sŭ-pĕr'tsh'-ĕ-rĭ, *s.* (n. u.) Betrug, *m.* Hinterlist, *f.*

Superciliary, sŭ-pĕr-sĭl'-yăr-ĭ, *a.* über den Augenbrauen befindlich.

Supercilious, sŭ-pĕr-sĭl'-yŭs, *a.* (—ly, *adv.*) hochmüthig, trotzig, stolz, anmaßend, übermüthig, gebieterisch; ‖—ness, *s.* Hochmuth, Übermuth, Stolz, *m.* gebieterische Wesen, *n.*

Superconception, sŭ-pĕr-kŏn-sĕp'-shŭn, *s.* Überfruchtung, Superfötation, *f.*

Superconsequence, sŭ-pĕr-kŏn'-sĕ-kwĕns, *s.* (n. u.) spätere Folge, *f.*

Supercrescence, sŭ-pĕr-krĕs'-sĕns, *s.* Auswuchs, *m.*; Schmarotzerpflanze, *f.*

Supercrescent, sŭ-pĕr-krĕs'-sĕnt, *a.* als Schmarotzerpflanze wachsend, wuchernd.

Superdividend, sŭ-pĕr-dĭv'-ĭ-dĕnd, *s.* Gewinnantheil, *m.* Dividende, Überschußdividende, *f.*

Super-electoral, sŭ-pĕr-ĭ-lĕk'-tŭr-ăl, *a.* hochfein (von der Wolle).

Supereminence(cy), sŭ-pĕr-ĕm'-ĭ-nĕns, *s.* höhere Würde, *f.* Obervang, Vorrang, Vorzug, *m.*

Supereminent, sŭ-pĕr-ĕm'-ĭ-nĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) weit hervorragend, höchst ausgezeichnet, übertreffend; vortrefflich, vorzüglich. [supereroratory.

Supererogant, sŭ-pĕr-ĕr'-ō-gănt, *a. v.*

Supererogate, sŭ-pĕr-ĕr'-ō-gāt, *v. n.* (l. u.) über die Gebühr handeln, mehr thun, als man schuldig ist, sich versteigen.

Supererogation, sŭ-pĕr-ĕr-ō-gā'-shŭn, *s.* Übergebühr, Übertreibung, *f.*; works of —, *s. pl. T.* Supererogationswerke, *pl.*

Supererogative (l. u.), **supererogatory**, sŭ-pĕr-ĕr'-ō-gă-tĭv, sŭ-pĕr-ĕr'-ō-gă-tăr-ĭ, *a.* über die Gebühr, übergebührlich, überpflichtig, nicht vorgeschrieben, ungeboten, ungeheißen, Supererogations... [überwesentlich.

Superessential, sŭ-pĕr-ĕs-sĕn'-shăl, *a.*

Superexalt, sŭ-pĕr-ĕgz-ălt', *v. a.* übertreiben.

Superexaltation, sŭ-pĕr-ĕgz-ăl-tā'-shŭn, *s.* Übertreibung, *f.* Übermaß, *n.*

Superexcellence(cy), sŭ-pĕr-ĕk'-sĕl-lĕns, *s.* Übervortrefflichkeit, *f.*

Superexcellent, sŭ-pĕr-ĕk'-sĕl-lĕnt, *a.* übervortrefflich; ‖—ness, *s.* superexcellence.

Superexcrescence, sŭ-pĕr-ĕks-krĕs'-sĕns, *s.* Auswuchs, *m.*; Wucherpflanze, *f.*

Superfecundity, sŭ-pĕr-fĭ-kŭn'-dŭ-tĭ, *s.* übermäßige Fruchtbarkeit, *f.*

Superfetate, sŭ-pĕr-fĭ'-tāt, *v. n.* noch darüber empfangen, überschwängert, überfruchtet werden.

Superfetation, sŭ-pĕr-fĭ-tā'-shŭn, *s.* Überfruchtung, Überschwängerung, Superfötation, *f.*

Superfete, (n. u.) *v.* to superfetate.

Superfice, sŭ'-pĕr-fĭs, *s.* (n. u.) *v.* superficies.

Superficial, sŭ-pĕr-fĭsh'-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) oberflächlich, äußere, außenseitig; *fig.* oberflächlich, seicht, ungründlich; — measure, *s.* Flächenmaß, *n.*; ‖—ness, *s.* superficiality; —, *s. T.* Hautwunde, *f.*

Superficiality, sŭ-pĕr-fĭsh-ĭ-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Oberflächlichkeit, Seichtigkeit, *f.*

Superficies, sŭ-pĕr-fĭsh'-ēz, *s.* Oberfläche, Fläche, *f.* Flächeninhalt, *m.*; *fig.* Außenseite, *f.*

Superfine, sŭ-pĕr-fīn', *a.* superfein, überfein, sehr fein, extrafein; (l. u.) überklug; ‖—ness, *s.* außerordentliche Feinheit, *f.*

Superfluence, *v. n.* kügeln, kritteln.

Superfluence, sŭ-pĕr'-flŭ-ĕns, *s.* (n. u.) Überfluß, *m.*

Superfluitance, sŭ-pĕr-flŭ'-ĭ-tăns, *s.* (l. u.) Obenschwimmen; oben Schwimmende, *n.* [(l. u.) oben schwimmend.

Superfluitant, sŭ-pĕr-flŭ'-ĭ-tănt, *a.*

Superfluity, sŭ-pĕr-flŭ'-ĭ-tĭ, *s.* (of) Überfluß, Überschwang, *m.* Zuviel, *n.*

Superfluous, sŭ-pĕr'-flŭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) überflüssig, sehr reichlich, üppig; reich; unnöthig; verschwenderisch; übermäßig; um sich greifend; — interval, *s.* übermäßige Interval, *n.*

Superflux, sŭ'-pĕr-flŭks, *s.* (n. u.) Überfluß, *m.* Zuviel, *n.*

Superfoliation, sŭ-pĕr-fō-lĭ-ā'-shŭn, *s.* (n. u.) üppige Blätterwuchs, Überfluß an Blättern, *m.* [menschlich.

Superhuman, sŭ-pĕr-hū'-măn, *a.* über-

Superimpending, sŭ-pĕr-ĭm-pĕn'-dĭng, *a.* von oben drohend.

Superimpose, sŭ-pĕr-ĭm-pōz', *v. a.* über Etwas legen.

Superimposition, sŭ-pĕr-ĭm-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Aufeinanderlegen, Auflegen, *n.* Auflegung, *f.*; Auflegen, *n.*

Superimpregnation, sŭ-pĕr-ĭm-prĕg-nā'-shŭn, *s. v.* superfetation.

Superincumbence, sŭ-pĕr-ĭn-kŭm'-bĕns, *s.* Daraufliegen, *n.*

Superincumbent, sŭ-pĕr-ĭn-kŭm'-bĕnt, *a.* darauf oder darüber liegend.

Superinduce, sŭ-pĕr-ĭn-dūs', *v. a.* (zu dem Vorhandenen) hinzulegen, hinzufügen; (upon) auflegen, beilegen; (n. u.) überlegen, überziehen, überstreichen; (upon) erregen, erwecken, einflößen; neu einführen; *fig.* erfolgern, durch eine Induction überführen.

Superinduction, sŭ-pĕr-ĭn-dŭk'-shŭn, *s.* Hinzufügung; (n. u.) Überziehung, Überstreichung; *fig.* Angewöhnung, Annahme, *f.*

Superinjection, sū-pĕr-ĭn-jĕk'-shŭn, *s.* wiederholte Einspritzung, *f.*

Superinspect, sū-pĕr-ĭn-spĕkt', *v. a.* (l. u.) die Aufsicht führen.

Superinstitution, sū-pĕr-ĭn-stĭ-tū'-shŭn, *s. T.* zweifache Einsetzung (in eine Pfründe), *f.*

Superintellectual, sū-pĕr-ĭn-tĕl-lĕk'-t(sh)ū-ăl, *a.* über den Verstand hinausgehend, unbegreiflich.

Superintend, sū-pĕr-ĭn-tĕnd', *v. a.* die Oberaufsicht haben, vorstehen; — ing master, *s.* Hofenmeister, *m.*

Superintendence(cy), sū-pĕr-ĭn-tĕn'-dĕns, *s.* Oberaufsicht; Superintendentur, *f.*

Superintendent, sū-pĕr-ĭn-tĕn'-dĕnt, *s.* Oberaufseher, Inspector; Superintendent, *m.*; (of railways) Stationschef, *m.*; — of police, Polizeikommissar, *m.*; —, *a.* die Oberaufsicht führend. (l. u.)

Superior, (superiour), sū-pē'-rĭ-ŭr, *a.* (—ly, *adv.*) ober; *T.* hoch, übergesetzt; *fig.* höher; überlegen; vorzüglich, ausgezeichnet; (to) erhaben über; to be — to, erhaben sein über; — quality, *s.* vorzügliche Qualität, *f.*; —, *s.* ältere Person, *f.* Aelteste; Obere, Vorsteher, Vorgesetzte; Superior, Vater Superior, *m.*; *fig.* der, welcher Andere worin übertrifft; *pl. T.* obere Planeten, *pl.*; *pl. T.* hohe Buchstaben; *T.* Verweisungsbuchstaben, *pl.*; ‖—ess, *s.* Superiorin, Vorsteherin eines Nonnenklosters, *f.*

Superiority, sū-pē-rĭ-ŏr'-ĭ-tĭ, *s.* (in) (to one) Uebermacht, Ueberlegenheit, Obermacht, *f.* Uebergewicht, *n.* Vorzug, Vorrang, *m.*; air of —, *s.* vornehme Wesen, *n.* ſübertreibung, *f.*

Superlation, sū-pĕr-lā'-shŭn, *s.* (n. u.)

Superlative, sū-pĕr'-lă-tĭv, *a.* den höchsten Grad ausdrückend; höchst; unübertrefflich, vollkommen; —, *s.* höchste Grad; *T.* Superlativ, *m.* höchste Steigerungsſtufe, *f.*; ‖—ly, *adv.* im höchsten Grade, überaus; im Superlativ; ‖—ness, *s.* Allerhöchſte, *n.* höchſte Grad, *m.*

Superlucration, sū-pĕr-lū-krā'-shŭn, *s.* (l. u.) Ueberſchuß, reine Gewinn, *m.*

Superlunar, superlunary, sū-pĕr-lū'-năr(-ĕ), *a.* über dem Monde befindlich, überirdiſch. ſüber hinaus gehen.

Supermeate, sū-pĕr'-mĭ-āt, *v. a.* bar-

Supermedial, sū-pĕr-mē'-dĭ-ăl, *a.* über der Mitte liegend od. ſeiend.

Supermundane, sū-pĕr-mŭn'-dān, *a.* überweltlich.

Supernaculum, sū-pĕr-năk'-ū-lŭm, *s.* (n. u.) Nagelprobe, *f.*; to drink —, die Nagelprobe trinken, rein austrinken.

Supernal, sū-pĕr'-năl, *a.* ober, oben befindlich; *fig.* himmliſch; ‖—ly, *adv.* von oben, droben. ſſchwimmend.

Supernatant, sū-pĕr-nā'-tănt, *a.* oben

Supernatation, sū-pĕr-nā-tā'-shŭn, *s.* Obenſchwimmen, *n.*

Supernatural, sū-pĕr-năt'-t(sh)ŭr-ăl, *n.* (—ly, *adv.*) übernatürlich; ‖—ness, *s.* Übernatürliche, *n.* Übernatürlichkeit, *f.*

Supernaturalism, sū-pĕr-năt'-t(sh)ŭr-ăl-ĭzm, *s.* Supernaturalismus, Offenbarungsglaube, *m.*

Supernaturalist, sū-pĕr-năt'-(sh)ŭr-ăl-ĭst, *s.* Supranaturalist, *m.*

Supernumerariness, sū-pĕr-nū'-mĕr-ăr-ĭ-nĕs, *s.* Überzähligkeit, *f.*

Supernumerary, sū-pĕr-nū'-mĕr-ăr-ĭ, *a.* überzählig, übervollzählig; —, *s.* Überzählige; (auf der Bühne) Statiſt, Figurant, *m.*

Superoxalate, sū-pĕr-ŏks'-ă-lĕt, *s.* (*T.* Chem.) überoxalſaure Salz, *n.*; — of potash, *s.* überoxalſaure Kali, *n.* ſoxyd, *n.*

Superoxide, sū-pĕr-ŏks'-īd, *s.* Super-

Superparticular, sū-pĕr-păr-tĭk'-ū-lăr, *a.* übertheilig.

Superpartient, sū-pĕr-pär'-shĕnt, *a.* — proportion, *s. T.* Verhältniß, deſſen Hinterglied mehr als um eine Einheit größer iſt als das Vorderglied, *n.*

Superplant, sū'-pĕr-plănt, *s.* (n. u.) Schmarotzerpflanze, *f.*

Superplus, superplusage, sū'-pĕr-plŭs, sū-pĕr-plŭs'-ĕj, *v.* surplus, surplusage. ſs. Überhöflichkeit, *f.*

Super-politeness, sū-pĕr-pō-lĭt'-nĕs,

Superponderant, sū-pĕr-pŏn'-dĕr-ănt, *a.* reichlich wiegend.

Superponderate, sū-pĕr-pŏn'-dĕr-āt, *v. a.* (n. u.) überwiegen; —, *v. n.* (l. u.) hin und her überlegen.

Superpose, sū-pĕr-pōz', *v. a.* auf Etwas legen, ſetzen.

Superposition, sū-pĕr-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Übereinanderlegen, *n.* Übereinanderlegung, *f.* Obenaufliegende, Obenaufliegende, *n.* ſdie Maßen preiſen.

Superpraise, sū-pĕr-prāz', *v. a.* über

Superproportion, sū-pĕr-prō-pōr'-shŭn, *s.* überſteigende Verhältniß, Übermaß, *n.*

Superpurgation, sū-pĕr-pŭr-gā'-shŭn, *s. T.* übermäßige Abführung, *f.*

Superreflection(xion), sū-pĕr-rĭ-flĕk'-shŭn, *s.* nochmalige Zurückſtrahlen, Herüberſtrahlen, *n.* ſtöniglich.

Superregal, sū-pĕr-rē'-găl, *a.* mehr als

Superreward, sū-pĕr-rĭ-wärd', *v. a.* übermäßig, überreichlich belohnen.

Superroyal, sū-pĕr-rŏĭ'-ăl, *a.* größer als das Royalpapier, ſuperroyal; Großregalpapier, *n.*

Supersaliency, sū-pĕr-sā'-lĭ-ĕn-sĭ, *s.* (l. u.) Überſpringen, Aufſpringen, Beſpringen, *n.*

Supersalient, sū-pĕr-sā'-lĭ-ĕnt, *a.* (l. u.) überſpringend, aufſpringend, beſpringend. ſübersättigte Salz, *n.*

Supersalt, sū'-pĕr-sălt, *s. T.* mit Säure

Supersaturate, sū-pĕr-sāt'-ū-rāt, *v. a. T.* überſättigen.

Supersaturation, sū-pĕr-sāt-ū-rā'-shŭn, *s. T.* Überſättigung, *f.*

Superscribe, sū-pĕr-skrīb', *v. a.* überſchreiben, darüber ſchreiben, adreſſiren.

Superscription, sū-pĕr-skrĭp'-shŭn, *s.* Überſchreiben, *n.*; Überſchrift, Aufſchrift, Adreſſe, *f.*

Supersecular, sū-pĕr-sĕk'-ū-lăr, *a.* überweltlich, überirdiſch.

Supersede, sū-pĕr-sēd', *v. a.* ausſetzen, aufſchieben; bei Seite ſetzen, unwirkſam, unnütz, unnöthig machen; *T.* inne halten, unterlaſſen; caſſiren, abſetzen; einziehen; aufheben, ungültig machen.

Supersedeas, sū-pĕr-sē'-dĕ-ăs, *s.* (*T.* Rechts.) Hemmungsſpruch, Einhalt, Einirag, *m.* Inhibition, *f.*

Supersedure, sū-pĕr-sē'-d(zh)ŭr, *s.* Ausſetzung, *f.*; Einhalt, *m.*

Supersensible, sū-pĕr-sĕn'-sĭ-bl, *a.* überſinnlich.

Superserviceable, sū-pĕr-sĕr'-vĭs-ă-bl, *a.* (n. u.) übertrieben dienſtbefliſſen.

Supersession, sū-pĕr-sĕsh'-ŭn, *s.* Aufſchub, *m.* Ausſetzung, *f.*; Einhalt, *m.*

Superstition, sū-pĕr-stĭsh'-ŭn, *s.* Aberglaube, *m.*; Ängſtlichkeit, übertriebene Genauigkeit, *f.*; *pl.* abergläubiſche Handlungen, *pl.*; ‖—ist, *s.* Abergläubiſche, *m.*

Superstitious, sū-pĕr-stĭsh'-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) (in) abergläubig; abergläubiſch; allzu gewiſſenhaft; blind gehorſam; ‖—ness, *s.* Abergläubiſche, *n.* Hang zum Aberglauben, *m.*

Superstrain, sū-pĕr-strān', *v. a.* (l. u.) zu weit ausdehnen, überſpannen.

Superstratum, sū-pĕr-strā'-tŭm, *s.* obere Schicht, *f.*

Superstruct, sū-pĕr-strŭkt', *v. a.* überbauen, auf Etwas bauen; *fig.* (upon, on) errichten, bauen.

Superstruction, sū-pĕr-strŭk'-shŭn, *s.* Überbauung, *f.* obere Bau, *m.*; Gebäude, *n.*

Superstructive, sū-pĕr-strŭk'-tĭv, *a.* überbaut, oben auf errichtet.

Superstructure, sū-pĕr-strŭk'-tsh(y)ŭr, *s.* obere Bau, Überbau, Oberbau, *m.* Gebäude, *n.*

Supersubstantial, sū-pĕr-sŭb-stăn'-shăl, *a.* mehr als weſentlich; überſtark, überfeſt; übertrieben gründlich.

Supersubtle, sū-pĕr-sŭt'-tl, *a.* übertrieben genau, ſehr ſpitzfindig.

Supersulphate, sū-pĕr-sŭl'-fāt, *s.* (*T.* Chem.) überſchwefelſaure Salz, *n.*

Supersulphuretted, sū-pĕr-sŭl'-fūr-ĕt-tĕd, *a. T.* mit einem Überſchuſſe von Schwefel verbunden. ſſ.

Supertare, sū'-pĕr-tăr, *s. T.* Supertara,

Supertartrate, sū-pĕr-tär'-trĕt, *s.* — of potash, *s.* (*T.* Chem.) Weinſteinrahm, *m.*

Superterranean, superterrene, sū-pĕr-tĕr-rā'-nĕ-ăn, sū-pĕr-tĕr-rēn', *a.* über der Erde befindlich, überirdiſch.

Superterrestrial, sū-pĕr-tĕr-rĕs'-trĭ-ăl, *a.* überirdiſch.

Supertonic, sū-pĕr-tŏn'-ĭk, *s. T.* Secunde, *f.* zweite Ton der Scala, *m.*

Supertragical, sū-pĕr-trăd'-jĭ-kăl, *a.* tieftragiſch.

Supervacaneous, sū-pĕr-vă-kā'-nĕ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) ganz vergeblich, ganz unnütz, unnöthig, überflüſſig; ‖—ness, *s.* Überflüſſigkeit, Entbehrlichkeit, *f.*

Supervene, sū-pĕr-vēn', *v. n.* (to) noch dazu kommen, hinzukommen; unvermuthet dazu kommen, überraſchen, überrumpeln.

Supervenient, sū-pĕr-vē'-nĭ-ĕnt, *a.* (to) noch dazu kommend, hinzukommend; to be — to, hinzukommen.

Supervention, sū-pĕr-vĕn'-shŭn, *s.* Dazukunft; (n. u.) Überraſchung, *f.*

Supervisal, sū-pĕr-vī'-zăl, *s.* Aufſicht. Oberaufſicht, *f.*

Supervise, sū-pĕr-vīz', *v. a.* die Aufſicht haben, beaufſichtigen; wieder überſehen, durchſehen; —, *s.* (n. u.) Aufſicht, Beſichtigung, *f.* ſſicht, *f.*

Supervision, sū-pĕr-vĭzh'-ŭn, *s.* Auf-

Supervisor, sū-pĕr-vī'-zŭr, *s. T.* Aufſeher, Oberaufſeher, Vorſteher, Inſpector; Controleur, Obereinnehmer; Accisinſpector, Zollinſpector; Straßeninſpector; Armenaufſeher in einem Kirchſpiel, *m.* ſüberleben.

Supervive, sū-pĕr-vīv', *v. a.* (l. u.)

Supination, sū-pĭ-nā'-shŭn, *s.* Liegen auf dem Rücken; *T.* Rückwärtsbeugen, *n.* Zurückbeugung, *f.*

Supinator, sŭ-pĭ-nā'-tŭr, *s. T.* Zurückbeuger, zurückbeugende Muskel, *m.*

Supine, sŭ'-pīn, *s. T.* Supinum, *n.*

Supine, sŭ-pīn', *a.* (—ly, *adv.*) auf dem Rücken liegend; zurückgelehnt, rückwärts gestreckt; —, *adv.* rücklings; *fig.* lässig, sorglos, nachlässig, schläfrig, träge; ‖—ness, *s.* Liegen auf dem Rücken, Rückwärtsliegen, *n.*; *fig.* Sorglosigkeit, Lässigkeit, Nachlässigkeit, Schläfrigkeit, Trägheit, *f.*

Supinity, sŭ-pĭn'-ĭ-tĭ, *s.* v. supineness.

Suppage, sŭp'-pĕj, *s.* (n. u.) Schlürfbare, *n.* Suppe, *f.*

Suppalpation, sŭp-păl-pā'-shŭn, *s.* (n. u.) Schmeichelrede, *f.*

Supparasitation, sŭp-păr-ă-sĭ-tā'-shŭn, *s.* (l. u.) Schmeicheln, Fuchsschwänzen, *n.*

Supparasite, sŭp-păr'-ă-sīt, *v. a.* (l. u.) schmeicheln, fuchsschwänzen.

Suppedaneous, sŭp-pĭ-dā'-nĭ-ŭs, *a.* unter den Füßen befindlich.

Suppeditate, sŭp-pĕd'-ĭ-tāt, *v. a.* (one with a thing) darreichen, zuschieben, unter den Fuß geben, versehen, an die Hand geben.

Suppeditation, sŭp-pĕd-ĭ-tā'-shŭn, *s.* (l. u.) Darreichung, Verschaffung, Hilfsleistung, *f.*

Supper, sŭp'-pŭr, *s.* Abendessen, *n.* Abendmahlzeit, *f.*; Schürfende, *m.*; the Lord's —, s. heilige Abendmahl, *n.*; — -board, — -table, *s.* Tisch zum Abendessen, *m.*; — -canterbury, *s.* Suppirrepositorium, *n.*; — -time, *s.* Eßzeit zu Abend, Zeit zum Nachtessen, *f.*; ‖—less, *a.* ohne Abendessen.

Supplant, sŭp-plānt', *v. a.* Einem ein Bein stellen; *fig.* (in) verdrängen, ausstechen, übervortheilen, untergraben, stürzen; ‖—er, *s.* der, welcher ein Bein stellt; *fig.* Ausstechende, Verdrängende, Übervortheiler, *m.*

Supplantation, sŭp-plăn-tā'-shŭn, *s. fig.* Ausstechen, Übervortheilen, *n.* Verdrängung, *f.*

Supple, sŭp'-pl, *a.* (—ly, *adv.*) geschmeidig, biegsam, gelenkig; glatt; *fig.* geschmeidig, biegsam, nachgiebig, willfährig; friechend; geschmeidig machend; — -jack, *s.* Weinreebe (als Spazierstock; *f.*; —, *v. a.* geschmeidig, biegsam machen, auch *fig.*; —, *v. n.* biegsam, geschmeidig, willfährig werden, sich schmiegen.

Supplement, sŭp'-plĕ-mĕnt, *s.* (to) Supplement, *n.* Ergänzung, *f.* Zusatz, Anhang, Nachtrag, *m.*; Beilage; Hilfe, Verstärkung, *f.*; Vorrath, *m.*; *t.* Ergänzung, *f.* Supplement, *n.*; —, *v. a.* ergänzen, nachtragen.

Supplemental, supplementary, sŭp-plĭ-mĕn'-tăl, sŭp-plĭ-mĕn'-tă-rĭ, *a.* (to) Supplementar..., als Ergänzung beigefügt, ergänzend, Ergänzungs..., Supplement...

Suppleness, sŭp'-pl-nĕs, *s.* Biegsamkeit, Geschmeidigkeit; Gelenkigkeit; *fig.* Biegsamkeit, Willfährigkeit, *f.*

Suppletory, sŭp'-plĭ-tŭr-ĭ, *a.* ausfüllend, ergänzend, ersetzend; —, *s.* Ergänzung, *f.* [friedigung, *f.* (n. u.)

Supplial, sŭp-plī'-ăl, *s.* Abhilfe, Be-

Suppliance, sŭp-plī'-ăns, *s.* Ausfüllung, Kurzweil; Dauer, Fortdauer, *f.*; Beistand, *m.*; Bitten, *n.*

Suppliant, sŭp'-plĭ-ănt, *a.* (—ly, *adv.*) flehend, demüthig bittend, ansuchend; demüthig; —, *s.* demüthig Bittende, *m.*

Supplicant, sŭp'-plĭ-kănt, *s.* Supplicant, Ersuchende, Bittsteller, *m.*; —, *a.* r. suppliant.

Supplicate, sŭp'-plĭ-kāt, *v. a.* anflehen, suppliciren, demüthig bitten, bittend einkommen; (on) herabflehen, —, *v. n.* flehen.

Supplication, sŭp-plĭ-kā'-shŭn, *s.* demüthige Bitte, *f.* Anflehen; (to) Anflehen, demüthige Gebet, *n.*; *pl.* öffentliche Gebete, *pl.*

Supplicatory, sŭp'-plĭ-kăt-ŭr-ĭ, *a.* flehend, ansuchend, demüthig.

Supplier, sŭp-plī'-ŭr, *s.* Verseher, Versorger, Abhelfende, *m.*

Supply, sŭp-plī', *v. a.* (das Fehlende) ergänzen, ersetzen; *T.* nachzahlen, nachschießen, zuschießen; (in Büchern) nachtragen; Eines Stelle ausfüllen, vertreten, an Statt dienen; ausfüllen, besetzen; abhelfen; (with) versehen, verschaffen, versorgen, darreichen, aushelfen; liefern; an die Hand geben; gewähren, verschaffen; —, *s.* Ergänzung, Ersetzung, Abhelfung, Ausfüllung; Verstärkung, Beisteuer, Hilfe, *f.* Beitrag, *m.*; *T.* Nachzahlung, *f.* Nachschuß, Zuschuß; (of) Vorrath, *m.*; Zufuhr; Lieferung, *f.*; *T.* Vorrath von Schiffsproviant, *m.*; Versorgung mit Proviant, *f.* Einnehmen von Proviant, *n.*; *pl.* Hilfsgelder, *pl.*; *pl. T.* Zuführen, *pl.*; fresh —, *s.* frische Mannschaft, *f.*; the demand and —, Nachfrage (*f.*) und Angebot (*n.*); — -pipe, *s. T.* Einfallrohr, Zuführungsrohr, *n.*; ‖—ant, *a.* (n. u.) aushelfend, ergänzend; ‖—ment, *s.* (n. u.) Ergänzung, Abhelfung des Mangels, *f.*

Support, sŭp-pōrt', *v. a.* stützen, unterstützen; tragen, halten, aufrecht halten, nicht sinken lassen; *fig.* aufrecht halten; stützen; aufrichten, unterhalten; stärken, nähren; unterhalten, erhalten, ernähren; beistehen, unterstützen, helfen; ertragen, aushalten; behaupten, vertheidigen; *T.* to — itself, sich im Preise erhalten, sich behaupten; — arms! Gewehr in Arm! to — one's self, sich emporhalten; *fig.* sich erhalten, sich ernähren; (upon, on) leben; to — a character, nicht aus der Rolle fallen; —, *s.* Stützen, Unterstützen, *n.*; Stütze, Haltung, *f.* Widerhalt, *m.*; *fig.* Hilfe, *f.* Beistand, *m.* Stütze, Unterstützung; Lebensunterhalt, *m.* Erhaltung; Unterhaltung, Versorgung, *f.*; Austommen, *n.* Mittel, *pl.*; *T.* Schere (einer Wage); Vorlage (an einer Drehbank), *f.*; — of bellows, *s. T.* Balgengerüst, *n.*; in — of, zum besten von...; zum Beweise; ‖—able, *a.* unterstützbar; erträglich, leidlich; vertheidigt, behauptet werden könnend; ‖—ableness, *s.* Unterstützbarkeit; Erträglichkeit, Leidlichkeit, *f.*

Supportance, supportation, sŭp-pōrt'-tăns, sŭp-pōr-tā'-shŭn, *s.* (n. u.) Stützen, *n.* Stütze; Unterhaltung, *f.*

Supporter, sŭp-pōrt'-ŭr, *s.* Stützende, Unterstützer, *m.*; *fig.* Stütze, *f.* Beistehende, Beistand, Helfer, Schützer, Vertheidiger, Tröster, Erhalter; Anhänger; Leidende, Dulder, *m.*; *pl. T.* Stützen, *pl.* Gestell, *n.* Träger, Karyatiden, Atlanten, *pl.*; *pl. T.* Drücker unter dem Krahnbalken, *pl.*; *pl. T.* Schildhalter, Wappenhalter, *pl.*

Supportful, sŭp-pōrt'-fŭl, *a.* (n. u.) eine große Stütze gewährend.

Supportless, sŭp-pōrt'-lĕs, *a.* keine Stütze habend; hilflos.

Supportment, sŭp-pōrt'-mĕnt, *s.* (n. u.) Unterstützung, *f.*

Supposable, sŭp-pō'-zā-bl, *a.* vorauszusetzen, anzunehmen, zu vermuthen, vermuthlich, muthmaßlich; ‖—ness, *s.* Muthmaßlichkeit, Wahrscheinlichkeit, Voraussetzbarkeit, *f.*

Supposal, sŭp-pō'-zăl, *s.* Voraussetzung, Annahme; Vermuthung, *f.*

Suppose, sŭp-pōz', *v. a.* voraussetzen, annehmen; vermuthen; dafür halten, meinen, glauben, wähnen; (n. u.) unterschieben; supposing it to be true, gesetzt, es wäre wahr; —d we did so, gesetzt, wir thäten es; —, *s.* Voraussetzung, *f.*

Supposer, sŭp-pō'-zŭr, *s.* Voraussetzende, Meinende, Vermuthende; (n. u.) Betrüger, *m.*

Supposition, sŭp-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Voraussetzung; Vermuthung, Meinung; (n. u.) Unterschiebung, Hypothese, *f.*; ‖—al, *a.* vorausgesetzt, angenommen, hypothetisch.

Suppositious, sŭp-pŏz-ĭ-tĭsh'-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) angenommen, vermeint, eingebildet; untergeschoben, unecht; ‖—ness, *s.* Angenommenheit; Untergeschobenheit, Unechtheit, *f.*

Suppositive, sŭp-pŏz'-ĭ-tĭv, *a.* vorausgesetzt, angenommen; —, *s.* Vorausgesetzte, *n.*; ‖—ly, *adv.* unter Voraussetzung, vermuthlich. [poser.

Suppositor, sŭp-pŏz'-ĭ-tŭr, *s. v.* sup-

Suppository, sŭp-pŏz'-ĭ-tŭr-ĭ, *s. T.* Stuhlzäpfchen, *n.* Stechpille, Nachtsupposure, *v.* supposition. [pille, *f.*

Suppress, sŭp-prĕs', *v. a.* unterdrücken; überwältigen, unterjochen; dämpfen, hemmen, hindern; stopfen, stillen; Einhalt thun; aufheben, abschaffen; zurückhalten; verbergen, verschweigen, verheimlichen, verhehlen, übergehen.

Suppression, sŭp-prĕsh'-ŭn, *s.* Unterdrückung; Überwältigung; Dämpfung, Hemmung; Aufhebung, Abschaffung; *T.* Verstopfung, Hemmung; Verheimlichung, Verschweigung; Auslassung, Weglassung, *f.*

Suppressive, sŭp-prĕs'-sĭv, *a.* unterdrückend; überwältigend; verbergend, verschweigend.

Suppressor, sŭp-prĕs'-sŭr, *s.* Unterdrücker; Hinderer; Verheimlicher, Verschweigende, *m.*

Suppurate, sŭp'-pū-rāt, *v. n.* Eiter erzeugen, eitern; —, *v. a.* eitern machen, zur Eiterung bringen.

Suppuration, sŭp-pū-rā'-shŭn, *s. T.* Eiterung, *f.* Eitern, *n.*; Eiter, *m.*

Suppurative, sŭp'-pū-rā-tĭv, *a. T.* Eiter erzeugend, eiternd, Eiter machend; —, *s. T.* Eiterungsmittel, *n.*

Supputation, sŭp-pū-tā'-shŭn, *s.* Rechnung, Berechnung, Ausrechnung, Überrechnung, Überschlagung, Zusammenzählung, *f.* Überschlag, *m.*

Supputе, sŭp-pūt', *v. a.* (n. u.) berechnen, überrechnen, überschlagen.

Supra, sū'-prā, *adv.* (in Zusammensetzungen) über, zuvor; oben; ut —, wie oben.

Supra-axillary, sū-prā-ăks'-ĭl-lā-rĭ, *s. T.* über dem Achselwinkel stehend.

Supraciliary, sū-prā-sĭl'-yā-rĭ, *a.* über den Augenbrauen befindlich.

Supracretaceous, sū-prā-krē-tā'-shŭs, *a.* über Kreideschichten liegend.

Suprafoliaceous, sū-prā-fō-lĭ-ā'-shŭs *a.* über dem Blatt hervorkommend.

Supralapsarian, sū-prā-lăp-sā'-rĭ-ăn, *a.* dem Sündenfalle vorhergehend; —, *s.* Supralapsarier, *m.*

Supralapsary, sū-prā-lăp'-sā-rĭ, *a.* dem Sündenfalle vorhergehend.

Supramundane, sū-prā-mŭn'-dān, *a.* überweltlich, überirdisch.

Supranaturalism, sū-prā-nă'-t-(sh)ă-rā-lĭzm, *s. v.* supernaturalism.

Supra-orbital, sū-prā-ôr'-bĭ-tăl, *a. T.* über der Augenhöhle gelegen.

Suprarenal, sû-prâ-rē'-nâl, *a. T.* über den Nieren befindlich.

Suprascapulary, sû-prâ-skâp'-û-lâ-rĭ, *a. T.* über dem Schulterblatt befindlich.

Supra-sensual, sû-prâ-sĕn'-sh(y)û-âl, *a.* übersinnlich.

Supraspinatus, sû-prâ-spĭ-nâ'-tŭs, *s. T.* Schulterblattmuskel, *m.*

Supravulgar, sû-prâ-vŭl'-gər, *a.* über das Gemeine erhaben.

Supremacy, sû-prĕm'-â-sĭ, *s. T.* Obergewalt des Königs (von England) in Kirchensachen; höchste Gewalt, Obergewalt, Suprematie, höchste Stelle, *f.*; oath of —, *s.* Eid zur Anerkennung der Obergewalt des Königs in Kirchensachen, *m.*

Supreme, sû-prēm', *a.* (—ly, *adv.*) höchst, oberst, Ober...; vortrefflich, im höchsten Grade ausgezeichnet, vornehmst; vollkommen, unübertrefflich; the — being, *s.* höchste Wesen, *n.*; — command, *s.* Oberbefehl, *m.*; — court, *s.* Obergericht, *n.*; — pear, *s.* Muskatellerbirn, *f.*

Supremity, sû-prĕm'-ĭ-tĭ, *s.* Höchste, Vornehmste, *n.* höchste Gewalt, *f.*

Sur, sər. (in Zusammensetzungen) über, auf.

Suraddition, sər-âd-dĭsh'-ŭn, *s.* Beisatz, *m.* Beifügung, *f.* Zusatz, Beiname, *m.* (n. u.) [*n.*

Suragio, sər-râ'-jĭ-ō, *s. T.* Sopra-Agio.

Sural, sû'-rāl, *a. T.* zur Wade gehörig, Waden...; — artery, *s.* Wadenschlagader, *f.*

Surance, sh(y)ŏr'-râns, *s.* Gewährleistung, Sicherung, Versicherung, Sicherheit, Bürgschaft, *f.* (n. u.) [ßel, *m.*

Surantler, sər'-ânt-lər, *s. T.* Eissprie-

Surat, *s.* verfälschte Artikel (*m.*) geringerer Qualität.

Surbase, sər'-bās, *s. T.* Rand, Kragen über der Basis, *m.*; Fußleiste (eines Zimmers), *f.*; ‖—d, sər'-bāst, *a.* mit einem Kragen, Rande über der Basis verziert; — arch, *s.* Korbbogen, *m.*

Surbate, sər-bāt', *v. a.* den Huf abstoßen, am Hufe verletzen, an der Fleischsohle beschädigen; ermüden, abmatten; —, *s.* Schaden am Hufe, *m.* Hufverletzung, *f.*

Surbated, surbaten, sər-bā'-tĕd, sər-bā'-tn, *a.* am Hufe verletzt, an der Fleischsohle beschädigt.

Surbeat, surbet, sər-bēt', sər-bĕt', *v. a. & p.* (n. u.) *v.* to surbate.

Surbed, sər-bĕd', *v. a.* auf die hohe Kante setzen (einen Stein).

Surcease, sər-sēs', *v. a.* (n. u.) einhalten, aufhören; (from) sich enthalten, ablassen; —, *v. a.* zu Ende bringen; —, *s.* Nachlaß, Einhalt, Stillstand, *m.*; Ende, *n.*; Aufschub, *m.*

Surcharge, sər-tshârj', *v. a.* überladen, überlasten; *fig.* überladen; *T.* zu viel Vieh auf die Weide treiben; to — one's self with goods, sich mit Waren überladen; —, *s.* Überladung, Überlast, zu große Bürde; *fig.* Überladung; *T.* Überforderung, Übertheuerung; *T.* erhöhte Abgabe, als Strafe für Umgehung der durch die Gesetze bestimmten Abgaben, *f.*; — of forest, der Fall, da Jemand mehr Vieh, als er berechtigt ist, in den Wald treibt.

Surcharger, sər-tshâr'-jər, *s.* Überladende, Überlader, Belästiger, *m.*

Surcingle, sər'-sĭng-gl, *s.* Sattelgurt, Übergurt, Packgurt; Übergürtel, Leibgürtel, Gürtel, *m.*; ‖—d, sər-sĭng'-g'ld, *a.* umgürtet, gegürtet.

Surcle, sər'-kl, *s.* Reis, *n.* Schößling, Zweig, *m.*

Surcoat, sər'-kōt, *s.* Überrock; *T.* Wappenrock, *m.* [wuchs, *m.* Überwachsen, *n.*

Surcrease, sər'-krēs, *s.* (n. u.) Über-

Surcrew, sər'-krō, *s.* (n. u.) Vermehrung, *f.* Zuwachs, *m.*

Surculate, sər'-kû-lāt, *v. a.* (n. u.) beschneiden, ausschneiden.

Surculation, sər-kû-lā'-shŏn, *s.* (n. u.) Beschneiden, Ausschneiden, *n.*

Surd, sərd, *a.* taub (n. u.); dumpf, unhörbar (n. u.); *T.* unmeßbar, irrational; absurd; — number, *s. T.* Irrationalzahl, *f.*; —, *s.* Größe, die kein gemeinsames Maß hat, *f.* (n. u.)

Surdity, sər'-dĭ-tĭ, *s.* Taubheit, *f.*

Sure, sh(y)ŏr, *a.* (—ly, *adv.*) sicher; gesichert, verwahrt; gewiß, wahr, zuverlässig, fest; außer Gefahr, in Sicherheit; (of) versichert, gewiß; versprochen; unschädlich, —, *adv.* sicherlich, sicher, zuverlässig, wahrlich, ohne Zweifel; to be —, be —, sicherlich, gewiß, freilich; ohne Zweifel, wahrhaftig; be — to do it, be — you do it, thun Sie es doch ja; be — not to do it, thun Sie es ja nicht; to make — of, vergewissern, versichern; to be — of, gewiß wissen, versichert sein; as — as I live, so wahr ich lebe; you may be —, Sie können sich darauf verlassen; no —! gewiß nicht! Possen! das glaube ein Anderer! ach nein! yes —! ja freilich! I am — I don't know, ich weiß (es) wahrhaftig nicht; — bind, — find, *prov.* besser verwahrt, als beklagt; -card, *s.* (n. u.) lustiger Bruder, Zechbruder, *m.*; —enough, *a.* Am. echt, nicht nachgemacht; —footed, *a.* fest auf den Füßen.

Sureness, sh(y)ŏr'-nĕs, *s.* Sicherheit, Gewißheit, Zuverlässigkeit; Wahrhaftigkeit, Treue, *f.* (l. u.)

Suretiship, sh(y)ŏr'-tĭ-shĭp, *s.* Bürgschaft, Verbürgung, *f.*

Surety, sh(y)ŏr'-tĭ, *s.* Sicherheit; Gewißheit, *f.*; Beweis *m.* Zeugniß, *n.* Bestätigung; *T.* Gewährleistung, Bürgschaft, Caution, Sicherheit, Versicherung; Wechselbürgschaft, *f.*; Gewährsmann, Bürge; *T.* Wechselbürge, *m.*; to stand —, *T.* Delcredere stehen; —, *v. a.* zur Geißel nehmen.

Surf, sərf, *s.* Widersee; Brandung, *f.*; Boden eines Abzugcanals; (*sl.*) Schauspieler zur Aushilfe; Kriecher, Schuft, *m.*

Surface, sər'-fĕs, *s.* Oberfläche, Schlagfläche (an Percussionsschlössern), Außenseite, *f.*; — of contact, *s. T.* Berührungs-, Reibungsfläche, *f.*; — of double curvature, *s. T.* windschiefe Fläche, *f.*; — of water, *s.* Wasserspiegel, *m.*; —-boat, *s.* Entenjagdboot, *n.*; —-lathe, *s.* Scheibendrehbank, *f.*; —-plate, *s.* Planometer, *m.*; — -printing, *s.* Walzendruck mittels Relief-Cylinders, *f.*; —-roller, *s.* Relief-Cylinder, *m.*; — -water, *s.* flüssige Straßenschmutz, *m.*; — work, *s.* oberflächliche Arbeit, *f.*; —, *v. a.* (a piece) flachdrehen, plandrehen.

Surfaceism, sər'-fĕs-ĭzm, *s.* Oberflächlichkeit, *f.*

Surfeit, sər'-fĭt, *v. a.* überfüllen, überladen, überfüttern; *fig.* (with) überladen; —, *v. n.* sich überladen, sich überfressen; *fig.* überdrüssig werden.

Surfeit, sər'-fĭt, *s.* Überfüllung, Überladung, *f.*; *fig.* Ekel, Überdruß, *m.*; to take a —, sich den Magen überladen; — water, *s.* Magentropfen, *pl.* Magenwasser, *n.*; ‖—er, *s.* Fresser, Schwelger, *m.*; ‖—ing, *a. fig.* ekelerweckend.

Surfet, *v.* surfeit, &c. [lekelhaft.

Surfoot, sər'-fût, *a.* (n. u.) müde, durch Ermüdung lahm.

Surge, sərj, *s.* hohe Welle, Woge; hohe See, Brandung, *f.*; —, *v. n.* (on) schwellen, aufschwellen, hohe Wellen werfen, wogen, wallen, sprudeln; *T.* schricken; —, *v. a.* abschricken; to — a cable, ein Tau schnell abrollen lassen; ‖—ful, *a.* voller Wogen; ‖—less, *a.* ruhig, still.

Surgeon, sər'-jŏn, *s.* Chirurgus, Wundarzt, Feldscher, *m.*; —'s scissors, *s. pl.* Incisionsschere, *f.*; ‖—cy, *s.* Feldscheramt, *n.* Feldschersstelle, *f.*; ‖—ry, *s.* (n. u.) *v.* surgery.

Surgery, sər'-jər-rĭ, *s.* Chirurgie, Wundarzeneikunst, *f.* [wundärztlich.

Surgical, sər'-jĭ-kâl, *a.* chirurgisch,

Surgy, sər'-jĭ, *a.* wogig, wogend, in hohen Wellen aufsteigend. [*n.*

Suricate, sû'-rĭ-kāt, *s.* Art Zibetthier,

Surliness, sər'-lĭ-nĕs, *s.* mürrische, finstere Wesen, *n.* Verdrießlichkeit; Grobheit, *f.* [topf, *m.* (n. u.)

Surling, sər'-lĭng, *s.* Brummbart, Sauer-

Surloin, sər'-lŏĭn, *s. v.* sirloin.

Surly, sər'-lĭ, *a.* (—ily, *adv.*) mürrisch, grämlich, finster, sauertöpfisch, verdrießlich; grob; *fig.* rauh.

Surmark, sər'-märk, *s. T.* Zeichen an Zimmerhölzern, *n.* [surmise.

Surmisal, sər-mĭ'-zāl, *s.* (n. u.) *v.*

Surmise, sər-mīz', *v. a.* sich einbilden, sich in den Kopf setzen, argwöhnen, vermuthen, ahnen; —, *s.* Einbildung, Vermuthung, Muthmaßung, *f.*; Verdacht, Argwohn, *m.*; on —, auf bloße Vermuthung; ‖—r, sər-mĭ'-zər, *s.* der sich Etwas in den Kopf setzt, Etwas vermuthet, muthmaßt.

Surmount, sər-mównt', *v. a.* übersteigen, gehen über; *fig.* sich erheben über; übersteigen, überwinden, übertreffen; ‖—able, *a.* übersteiglich, überwindlich, übertrefflich; ‖—ed, *a.* übertroffen, &c.; *T.* begleitet, überdeckt; ‖—er, *s.* Übertreffer, Überwinder, *m.* der, welcher sich über einen Andern erhebt.

Surmullet, sər-mŭl'-lĕt, *s.* Meerasche, Meerbarbe, *f.*

Surname, sər'-nām, *s.* Geschlechtsname, Familienname, Zuname; Beiname, *m.*; —, sər-nām', *v. a.* einen Zunamen oder Beinamen geben; ‖—d, sər-nāmd', *a.* mit dem Zunamen benannt, genannt.

Surnap, sər-năp', *s.* Tischtuch, *n.*

Suroxide, sər-ŏks'-īd, *s. T.* Superoxyd, Hyperoxyd, Überoxyd, *n.*

Suroxydate, sər-ŏks'-ĭ-dāt, *v. a. T.* superoxydiren, zu einem Superoxyd bilden.

Surpass, sər-pās', *v. a.* übersteigen, überschreiten; (in) übertreffen; not —ed, unübertroffen; ‖—able, sər-pās'-â-bl, *a.* übertrefflich; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) ausnehmend, ungemein, vortrefflich, unendlich, außerordentlich.

Surphale, sər'-fāl, *v. a.* (n. u.) die Haut mit Schönheitswasser waschen.

Surplice, sər'-plĭs, *s.* Chorhemd, *n.* Chorrock, *m.* Stola, *f.*; — -fees, *s. pl.* Stolgebühren, *pl.*; ‖—d, sər'-plĭst, *a.* ein Chorhemd, eine Stola tragend.

Surplus, sər'-plŭs, *s.* Überrest, Überschuß, *m.*; Zulage, Zugabe, *f.*; Zuwachs, *m.*; in —, noch dazu, obendrein.

Surplusage, sər'-plŭs-ĭj, *s. T.* Unwesentliche, *n.* nicht zur Sache gehörige Umstand, *m.*; *T.* Mehrbezahlung; Zugabe, Zulage, *f.*; Überrest, Überschuß, *m.* [silberumpelung, *f.* Überfall, *m.*

Surprisal, sər-prĭ'-zāl, *s.* Überraschung,

Surprise, sər-prīz', *v. a.* überfallen,

überrumpeln, überraschen; erstaunt machen, in Erstaunen setzen; bestürzt machen, verwirren; to be —d at, sich verwundern über, erstaunt sein über; —, s. Überfall, m. Überrumpelung, Überraschung, f.; (at) Erstaunen, n.; Bestürzung, Verwunderung; (n. u.) eine verdeckte, leere Schüssel, f.; to be in a —, staunen, sich verwundern; —candidate, s. Am. plötzlich aufgestellte Kandidat (für Parteizwecke), m.; — party, s. Am. mehrfache Besuch (m.) bei einem Freunde auf Verabredung, aber ohne Einladung; Überrumpelung, f.

Surprising, sər-prī'-zing. a. (—ly, adv.) überraschend, erstaunlich, zum Erstaunen, wunderbar; ||—ness, n. (l. u.) Überraschende, Erstaunliche, Wunderbare, n.

Surprize, &c., v. surprise, &c.

Surrebut, sər-rī-bət', v. n. T. auf die Quadruplicatio antworten, die Quintuplicatio einreichen.

Surrebutter, sər-rī-bət'-tər, s. T. Quintuplik, Antwort des Klägers auf die Quadruplik, f.

Surreined, sər-rānd', a. überjagt, abgejagt, abgetrieben (von Pferden).

Surrejoin, sər-rī-jōin'. v. n. T. auf die Duplik antworten, die Triplik einreichen; —der, s. T. Triplik. Antwort des Klägers auf die Duplik, f.

Surrender, sər-ren'-dər, v. n. sich ergeben; —, v. a. (to) übergeben, überlassen, abtreten; übergeben, überliefern; abtreten; aufgeben; to — up, übergeben; to — one's self, sich ergeben; fig. (to) sich ergeben; T. sich als zahlungsunfähig angeben, seine Güter abtreten; —, s. T. (to) Übergabe, Ergebung, Überlieferung; Abtretung, Übergabe, f.; no —, wir ergeben uns nicht; — of a bankrupt, s. T. Güterabtretung eines Gemeinschuldners, f.

Surrenderee, sər-ren-dər-ē', s. Person, an welche eine Übergabe genacht wird, f.

Surrenderor, sər-ren'-dər-ər, s. Person, welche eine Übergabe macht, f.

Surrendry, sər-ren'-drī, s. v. surrender.

Surreption, sər-rep'-shən, s. Überschleichung, Erschleichung; Überraschung, Übereilung, Überrumpelung, f. plötzliche Überfall, m.

Surreptitious, sər-rep-tish'-əs, a. erschlichen, verstohlen, heimlich gethan oder erlangt, durch Trug; heimlich nachgedruckt; ||—ly, adv. durch Schliche, durch Erschleichung, verstohlner Weise, heimlich; als Nachdruck.

Surrogate, sər'-rō-gāt, v. a. die Stelle eines Dinges vertreten; in eines Andern Stelle und Rechte einsetzen, abordnen (l. u.); —, sər'-rō-gāt, a. stellvertretend, eingeschoben, abgeordnet (l. u.); —, s. Surrogat, Ersatzmittel, n. Ersatz; Stellvertreter (eines geistlichen Richters); Abgeordnete, Bevollmächtigte; Am. Grafschaftsbeamte mit der Justiz in Erbschaftssachen, m.

Surrogation, sər-rō-gā'-shən, s. Stellvertreten, Ersetzen, n. T. Subrogation; Abordnung, Bevollmächtigung; Einsetzung in eines Andern Stelle, f. (l. u.)

Surround, sər-round', v. a. (with, by) umgeben, umringen, einschließen; —, s. Art indianische Büffeljagd, f.; ||—ings, s. pl. Umgebungen, pl.

Sursengle, sursingle, (n. u.) v. surcingle. [fünfte Tetrachord oben, m.

Sursharp, sər'-sharp, s. (T. Mus.)

Sursise, sər-siz', s. T. Geldstrafe, f.

Sursolid, sər-sol'-id, s. T. vierte Dignität, vierte Potenz, f.; —, a. zur vierten Dignität oder Potenz gehörig; überfest, überaus gründlich; — problem, s. T. Aufgabe vom vierten Grade, f.

Surtare, sər'-tār, s. Sopra-Tara, f.

Surtout, sər-tōt', s. Überrock, m.; T. Wallerhöhung, f.

Surveillance, sər-vāl-yans', s. (over) Überwachung, Aufsicht, f.; under —, unter Aufsicht, [kommen, hinzutreten.

Survene, sər-vēn', v. a. (l. u.) hinzu-

Survey, sər-vā', v. a. übersehen, überblicken, überschauen; besehen, besichtigen; fig. in Aufsicht haben; (Land) messen, übermessen, ausmessen, vermessen; den Anschlag machen; aufnehmen; —, sər'-vā, sər-vā', s. Übersicht, f. Überblick, m.; Besichtigung, Beschauung, Inspection; fig. Aufsicht, f.; Feldmessen, Aufnehmen; Netz, n. Ausmessung, Vermessung, Aufnahme, f.; Anschlag; Plan, Abriß; Steuerbezirk, Zolldistrict, m.; T. Schiffsuntersuchung der Hafenofficiere, f.; to make a — of, inspiciren, in Augenschein nehmen; (Land) vermessen; to take a — of, übersehen, überschauen, überblicken; in Augenschein nehmen; aufnehmen; ||—al, v. survey; ||—ing, s. Besichtigen, 2c. vgl. to survey; Feldmeßkunst, f.; —ing-wheel, s. v. pedometer; —ing-instrument, s. Meßinstrument, n.

Surveyor, (surveyer). sər-vā'-ər, s. Aufseher, Inspector; Besichtiger, Beschauer; Güterbeschauer; Zollinspector, Grenzaufseher; Landmesser, Feldmesser, m.; — 's fees, s. pl. Besichtigungsgebühren, pl.; — of a building, s. Bauinspector, m.; — general, s. Generalinspector, m.; — of the highways, s. Straßeninspector, m.; — of the customs, s. Zollaufseher, m.; ||—ship, s. Aufseheramt, n.; Grenzaufsicht, f.; Amt eines Feldmessers, n.

Surview, sər-vū', v. & s. (n. u.) v. survey, &c. [survey.

Survise, sər-viz', v. a. (n. u.) v. to

Survival, sər-vī'-vəl, s. Überleben, n.

Survivance(cy), sər-vī'-vans, s. (l. u.) Anwartschaft, Expectanz, f.

Survive, sər-vīv', v. a. überleben, auch fig.; —, v. n. am Leben bleiben, fortleben, noch am Leben sein; übrig bleiben; ||—r, survivor, sər-vī'-vər, s. Überlebende, Überbleibende, Längstlebende, m.

Survivorship, s. Überleben, n. Überlebung; Anwartschaft, f.; an annuitant on —, s. Tontinentheilnehmer, m.

Susarara, v. sasarara.

Susbout, sus-bōut', s. Dreybaum, m.

Susceptibility, sus-sep-ti-bil'-i-ti, s. (of) Empfänglichkeit; Fähigkeit, f.

Susceptible, sus-sep'-ti-bl, a. (of, to) empfänglich; fähig; ||—ness, v. susceptibility.

Susception, sus-sep'-shən, s. Annahme, Annehmung, Übernahme, f. (l. u.)

Susceptive, sus-sep'-tiv, a. (of) empfänglich. [Empfänglichkeit, f.

Susceptivity, sus-sep-tiv'-i-ti, s. (n. u.)

Susceptor, sus-sep'-tər, s. Übernehmer; Pathe, Taufzeuge, m.

Suscipiency, sus-sip'-i-ən-si, s. Aufnahme, Zulassung, f.

Suscipient, sus-sip'-i-ənt, a. annehmend, aufnehmend; —, s. Annehmende, Aufnehmer, Einführer, Empfänger, m.

Suscitate, sus'-si-tāt, v. a. wecken, erwecken, erregen; aufmuntern, antreiben, anreizen.

Suscitation, sus-si-tā'-shən, s. Erregung, Erweckung; Aufmunterung, Antreibung, f.

Suskin, sus'-kin, s. Scherf (Münze), m.

Suspect, sus-pekt', v. a. argwöhnen, in Verdacht haben; befürchten, besorgen; mißtrauen, Mißtrauen setzen in; meinen, wähnen, vermuthen; bezweifeln; —, v. n. (of) Verdacht haben oder hegen.

Suspect, a. (of) verdächtig, zweifelhaft (l. u.); —, s. (n. u.) Verdacht, Argwohn, m. [verdächtig.

Suspectable, sus-pek'-tā-bl, a. (l. u.)

Suspected, sus-pek'-ted, p. & a. (—ly, adv.) verdächtig; ||—ness, s. Verdächtigkeit, f. [nende, Argwöhnische, m.

Suspecter, sus-pek'-tər, s. Argwöhnische, m.

Suspectful, sus-pekt'-fūl, a. (of) argwöhnisch, mißtrauisch; besorgt; ||—ness, s. Argwöhnische, Mißtrauische, n.

Suspection, sus-pek'-shən, s. Argwohn, Verdacht, m. [los; unverdächtig.

Suspectless, sus-pekt'-les, a. verdacht-

Suspence, v. suspense, &c.

Suspend, sus-pend', v. a. (by, to) aufhängen; fig. (on, upon) abhängig machen; fig. aufschieben, verschieben, anstehen lassen, aussetzen; inne halten mit, anhalten mit; in Zweifel oder ungewiß lassen, unentschieden lassen; hinhalten; auf eine gewisse Zeit außer Amtsthätigkeit setzen, suspendiren; auf einige Zeit aufgeben, suspendiren; zurückhalten, verschieben; T. to — payment, seine Zahlung einstellen; to stand —ed, fig. u. schlüssig sein; T—s. — ing post, s. T. Hängesäule, f.; — ing rods, s. pl. Hängestangen, pl.

Suspender, sus-pen'-dər, s. Aufschiebende, m.; T. Bruchband, n.; pl. (auch a pair of —s) Hosenträger, m.

Suspense, sus-pens', s. Aufschub; (from) Stillstand, m.; Ungewißheit, Unschlüssigkeit, f. Zweifel, m.; Hinderung, Hemmung; Unterbrechung; T. Suspension, f.; to be in —, ungewiß sein, unschlüssig sein, bei sich anstehen; to keep in —, ausgesetzt, unentschieden sein lassen; hinhalten, warten lassen; T. (einen Wechsel) Noth leiden lassen (nicht acceptiren); to rest in —, to remain in —, im Zweifel, ungewiß bleiben; in a deadly —, zwischen Leben und Tod; tortured with —, in peinlicher Ungewißheit; —, a. aufgehängt, schwebend; zurückgehalten; aufgeschoben, ausgesetzt; fig. in Zweifel, zweifelhaft, ungewiß.

Suspensibility, sus-pen-si-bil'-i-ti, s. Schwebefähigkeit, Suspensibilität, f.

Suspensible, sus-pen'-si-bl, a. schwebefähig, suspensibel.

Suspension, sus-pen'-shən, s. Aufhängen, n.; fig. (on) Abhängigmachung, f.; fig. Hinhalten, Aufschieben, n. Aufschub, m.; Zurückhaltung, Verschiebung, f.; Zweifel, m. Ungewißheit, Unschlüssigkeit; Einstellung, Aussetzung; Suspension, einstweilige Entsetzung; T. Suspension (des Urtheils); Suspension, einstweilige Aufhebung; T. Anspannung, Erregung der Erwartung, f.; points of —, s. pl. T. Aufhängepunkte (der Gewichte), pl.; — of arms, s. Waffenstillstand, m.; — of payment, s. T. Zahlungseinstellung, f.; — bridge, s. Hängebrücke, Kettenbrücke, f. [haft.

Suspensive, sus-pen'-siv, a. zweifelSuspensor, sus-pen'-sər, s. T. Suspensorium, n. Tragbeutel, m.

Suspensory, sus-pen'-sūr-i, a. hangend, schwebend erhaltend; fig. zweifelhaft; — muscle, s. T. Hängemuskel, m.; —, s. Bettschnur, f.; T. Suspensorium, n. Tragbeutel, m.

Suspicable, sŭs'-pĭ-kă-bl, *a.* (n. u.) verdächtig.

Suspicion, sŭs-pĭsh'-ŭn, *s.* Argwohn; Verdacht, *m.* üble Meinung, *f.*; ganz schwache Duft, Anflug, *m.*; —, *v.* = Am. to suspect.

Suspicious, sŭs-pĭsh'-ŏs, *a.* (— ly, *adv.*) (of) argwöhnig, argwöhnisch, mißtrauisch; verdächtig; ‖—ness, *s.* Argwöhnigkeit, *f.* Hang zum Mißtrauen, *m.*; Verdächtigkeit, *f.*

Suspiral, sŭs-pī'-răl, *s.* Luftloch, Zugloch, *n.*; Wasserröhre, Wasserleitung in Röhren, *f.*

Suspiration, sŭs-pĭ-rā'-shŭn, *s.* tiefe Athemholen, Seufzen, *n.*

Suspire, sŭs-pīr', *v. n.* tief athmen, seufzen, stöhnen (l. u.); athmen; ‖—d, *a.* (n. u.) sehnlichst gewünscht, ersehnt; —, *s.* (n. u.) Seufzer, *m.*

Sussarara, *v.* sasarara.

Sustain, sŭs-tān', *v. a.* halten, stützen, tragen; *fig.* aufrecht erhalten; erhalten, unterhalten, versorgen, verpflegen, nähren; unterstützen, beistehen, helfen; aushalten; leiden, ertragen; *T.* (eine Note) aushalten; schützen; to — a loss, einen Verlust erleiden, verlieren; to — one's part or character, seine Rolle, ohne aus derselben zu fallen, bis zu Ende fortspielen; —, *s.* (n. u.) Stütze, *f.*; ‖—able, *a.* haltbar; erhaltbar; erträglich; ‖—er, *s.* Haltende, Stützende; Erhalter, Versorger, Verpfleger, Unterstützer, Beistand; Dulder, *m.*; ‖—ment, *s.* (n. u.) Aufrechthalten, *n.* Irend, Trauer...

Sustaltic, sŭs-tăl'-tĭk, *a.* traurig, rührend.

Sustenance, sustentation, sŭs'-tĭ-năns, sŭs-tĕn-tā'-shŭn, *s.* Unterstützung, Unterhaltung, Erhaltung, Verpflegung, Versorgung, *f.*; Unterhalt, Lebensunterhalt, *m.* Nahrung, *f.*

Sustentacle, sŭs-tĕn'-tă-kl, *s.* (n. u.) Stütze, Unterstützung, *f.*

Susurrate, sū'-sŭr-rāt, *v. n.* flüstern, sanft murmeln.

Susurration, sū-sŭr-rā'-shŭn, *s.* Geflüster, Gemurmel, *n.* [genäht.

Sutile, sū'-tĭl, *a.* (n. u.) zusammen-

Sutle, sŭt'-tl, *a. T.* rein; — weight, *s.* Nettogewicht, *n.* [tender, *m.*

Sutler, (suttler), sŭt'-lĕr, *s.* Marke-

Sutling, sŭt'-lĭng, *a.* zu einer Marketenderin gehörig; —booth, *s.* Marketenderbude, *f.*

Sutor, sū'-tŭr, *s.* Am. Sirup (*m.*) aus dem Saft der Frucht des Riesenkaktus; (schott.) Schuhmacher, *m.*

Sutorial, sutorious, sū-tō'-rĭ-ăl, sū-tō'-rĭ-ŏs, *a.* den Schuhmacher betreffend, Schuster...

Suttee, (sati), sŭt-tē', *s.* eine indische Göttin; eine Wittwe (in Indien), die sich mit dem Leichname ihres Gatten verbrennen läßt, *f.*; Verbrennen einer Wittwe mit dem Leichname ihres Gatten, *n.*; ‖—ism, *s.* Sitte, Frauen auf dem Scheiterhaufen ihrer Männer zu verbrennen, *f.*

Suttle, sŭt'-tl, *a. T.* rein, netto; — weight, *s.* Nettogewicht, *n.*

Sutural, sū'-t(sh)yū-răl, *a.* eine Naht habend. [seine Naht verbunden.

Suturated, sū'-t(sh)yū-rā-tĕd, *a.* durch

Suture, sū'-t(sh)ūr, *s.* Naht, *f.*; bastard *or* false —, *s. T.* falsche Naht, *f.*; coronal —, *s.* Kronnaht, Kranznaht, *f.*; ‖—d, *a.* genäht.

Suveran, suveranly, suveranity, (n. u.) *v.* sovereign, &c. [*m.*

Suzerain, sū-zĕ-rĕng', *s.* Oberlehnsherr,

Suzz, sŭz, Am. verderbte Aussprache von sirs.

Swab, swŏb, *s.* Kehrwisch, Schrubber, Schwabber, Schwapper, *m.*; Stückchen Schwamm an einem Handgriffe, um den Mund der Kranken zu reinigen, &c; Epaulette, *f.*; —, *v. a.* wischen, abwischen; *T.* schrubben, schwabbern, schwappern; ‖—ber, swŏb'-bŭr, *s.* Schiffsegger, Schwabberer, *m.*; Stubenfegerin, *f.*

Swabble, swŏb'-bl, *v. a.* (schott.) schlagen.

Swack, swăk, *s.* (schott.) herzhafte Trunk; heftige Wurf; —, *v. a.* stark trinken; schleudern. [groß, stark, colossal, riesig.

Swacking, swăk'-ĭng, *a. vulg.* sehr

Swack-up, swŏk'-ŭp, *s.* Lüge, Falschheit, *f.*

Swad, swŏd, *s.* Hülse, Erbsenschale; (n. u.) kurze, dicke Person, *f.*; *vulg.* Klumpen, *m.* Masse; Menge, *f.* Gedränge, *n.*

Swaddle, swŏd'-dl, *v. a.* windeln, wickeln; *vulg.* (n. u.) abprügeln; to — up, bewickeln, einwickeln; —, *s.* Windel, *f.*; Wickeltuch, *n.*; ‖—r, *s.* Wesley'sche Methodist; römische Katholik, der sich protestantisch stellt.

Swaddling, swŏd'-dlĭng, *s.* Wickeln, *n.*; —, oder — band, *s.* Wickelband, *n.*; — cloth, — clout, *s.* Windel, *f.*; Wickeltuch, Wickelband, *n.*

Swaddy, swŏd'-dĭ, *s.* (*sl.*) Soldat, *m.*

Swadge, *v.* swage.

Swag, swăg, *v. n.* niederhangen; herabhangen; schwanken, tippen, überhangen, übergelagen; —, *v. a.* to — down, niederdrücken; —, *s.* Antheil, *m.*; Gepäck (*n.*) der Goldgräber (in Australien); unlängst gemachte Beute; Diebesbeute, *f.*; Betrag einer veruntreuten Summe, *m.* ungleichmäßige, humpelnde Bewegung, *f.*; —bellied, *a.* dickbäuchig, schmerbäuchig; — belly, *s.* Hängebauch, Schmerbauch, Schlotterbauch, *m.*; — ging and swaying, *s.* Hin- und Her-Wogen von Menschenmassen, *n.*; — -shop, *s.* Kaufladen, *m.* two billige, nachgemachte Waren verkauft werden; — sman, *s.* der das Gestohlene nach einem Einbruche fortträgt.

Swage, (n. u.) *v.* to assuage; —, *s. T.* Gesenk, *n.*; —block, *s.* Gesenkblock, *m.*; —tool, *s.* Schlagwerk, *n.*; bottom- —, *s.* Untergesenk, *n.*; top- —, *s.* Obergesenk, *n.*; —, *v. a.* in Gesenken schmieden.

Swagger, swăg'-gŭr, *v. n.* groß thun, prahlen, sich breit machen, aufschneiden, Wind machen, bramarbasiren, toben; (with, at) herumwadroniren; —ing rascal, *s. vulg.* Prahler, Renommist, *m.*; —, *s. vulg.* Hochmuth, *m.* Großthuerei, Aufschneiderei, *f.*; —huff, ‖—er, swăg'-gŭr-ĭr, *s.* Prahler, Aufschneider, Windmacher, Windbeutel, Bramarbas, Pocher, *m.*

Swaggy, swăg'-gĭ, *a.* überhangend, hangend, niederhangend.

Swain, swān, *s.* junge Hirt, Schäfer; junge Mensch, Junge, Bursche; Ackerknecht; Geliebte, Verliebte, Liebste, *m.*

Swainmote, swān'-mōt, *s. T.* Waldgericht, Forstgericht, *n.* [risch.

Swainish, swān'-ĭsh, *a.* unwissend, bäu-

Swaip, swāp, *v. n.* stolz einhergehen.

Swaird, swārd, *s.* (schott.) Decke, Hülle; Grasdecke, *f.*

Swaith, swaithe, *v.* swathe, &c.

Swale, swāl, *s.* Thal, *n.*; Niederung, *f.*; Schatten, *m.*

Swale, *v. n.* schmelzen, laufen, rinnen (von Lichten); —, *v. a.* (n. u.) verzehren, verbrauchen; fengen, abbrühen (ein Schwein); to — away, wegschmelzen (wie ein Licht).

Swallet, swŏl'-ĕt, *s. T.* Überfall vom Wasser in Bergwerken, *m.* Grubenwasser, *n.* WasserstURz, *m.*

Swallow, swŏl'-lō, *s.* Schwalbe, *f.*; Schlund, *m.* Gurgel, Kehle, *f.*; Hinterschlingen, *n.* Schluck, *m.*; *fig.* Freßgierde, *f.*; Wohlgeschmack; *fig.* Schlund; Strudel, *m.*; —s' nests, *s. pl.* indianische Vogelnester, *pl.*; at one —, auf einen Schluck; — fish, *s.* Schwalbe, Seeschwalbe (ein Fisch), *f.*; — fly, *s.* Schwalbensieger, *f.*; — -muscle, *s.* Schwalbenmuschel, *f.*; — stone, *s.* Schwalbenstein, *m.*; — -tail, *s. T.* Schwalbenschwanz, *m.*; Zinke, *f.*; *T.* Balkenband, *n.*; *T.* Schwalbenschwanz, *m.* schwalbenschwanzförmige Werk, *n.* doppelte Schere, *f.*; — -tail-butterfly, *s.* Schwalbenschwanz, *m.*; — -tail-scarf, *s. T.* Schwalbenschwanz, *m.*; — -tailed; *a.* — -tailed top-sail, ein unten sehr ausgeeiltes Topsegel, *n.*; — wort, *s.* Schwalbenwurz, Giftwurz, *f.*; große Schellkraut, *n.*

Swallow, *v. a.* schlucken, in sich schlukken, schlingen, hinunterschlucken, verschlucken; hineinsaufen, fressen, verzehren; *fig.* einsaugen; *fig.* annehmen; *fig.* wegnehmen, an sich reißen, sich bemächtigen; ohne Untersuchung als wahr annehmen; to — down, hinterschlucken; hineinschlingen; to — up, verschlingen; verzehren; to be —ed of, verschlungen werden von; ‖—er, *s.* Verschlingende, Verschluckende; Fresser, Vielfraß, *m.* [gen.

Swally, swŏl'-lĭ, *v. a.* (schott.) verschlin-

Swamp, swŏmp, *s.* Sumpf, Morast, *m.* Moor, *n.*; —azalea, *s.* Maibusch, *m.*; — honeysuckle, *s.* Am. Sumpfgeißblatt, *n.*; —laurel, *s.* Biberbaum, *m.*; — -ore, *s.* Raseneisenstein, Sumpfeisenstein, *m.*; — -pea-tree, *s.* eine Art Mimose, *f.*; — -pine, *s.* Sumpfkiefer, *f.*; —sassafras, *v.* — -laurel; — -sumach, *s.* Giftsumach, Giftbaum, *m.*

Swamp, swŏmp, *v. a.* versenken; in endlose Schwierigkeiten stürzen; *vulg.* = to exchange; to — a vessel, *s. T.* ein Schiff sinken machen, indem es voll Wasser läuft, —, *a.* (Acker) schlank, dünn; I — it, Am. (euphemistisch für) ich schwöre darauf! ‖—ed, swŏmpt, *p. & a.* versunken, überschwemmt; *T.* von den Wellen über Bord geschleudert; ‖—ing, *a.* Am. ungeheuer, sehr groß. ftig; — land, *s.* Moorland, *n.*

Swampy, swŏm'-pĭ, *a.* sumpfig, morastig.

Swan, swŏn, *s.* Schwan, *m.*; his swans are all geese, *prov.* er giebt seine Gänse für Schwäne aus; — down, *s.* Schwanendunen, *pl.*; rauhe Barchent, *m.*; — -egg, *s.* Art Herbstbirne, *f.*; — -goose, *s.* Schwanengans, *f.*; — like, *a.* einem Schwane ähnlich; — -muscle, *s.* große Teichmuschel, *f.*; — -pan, *s.* chinesisches Instrument zum Rechnen, *n.*; —'s-down, *s.* Art weiche, dicke Wollzeug, *m.*; — -song, *s.* Schwanengesang, *m.*; — -shot, *s.* große Art Schrot,

Swan, Am. I —, = I swear! [*m.*

Swang, swăng, *s.* Bruch, *m.* Moorland, *n.* Niederung, *f.*

Swanga, swăn'-gă, *a.* Am. (Negerausdruck) geckenhaft, eingebildet.

Swank, swŏnk, *v. n.* ungebührlich prahlen; —, *a.* (schott.) schlank; gewandt; groß, stattlich; rüstig.

Swanker, —ĕr, swankie, —'-kĭ, *s.* (schott.) große rüstige junge Mensch, *m.*

Swankey, —'ĭ, *s.* Dümmler; schwach gegohrene Getränk, *n.* [teich, *m.*

Swannery, swŏn'-nŭr-ĭ, *s.* Schwanen-

Swansboy, swanskin, swŏnz'-bŏĭ,

swŏn'-skĭn, *s.* Schwanenboy (Art Zeug); feine getöperte Flanell, *m.*

Swant, swŏnt, *v. a.* Am. waſchen, ſcheuern (Seemannswort).

Swap, swŏp, *v. a.* heftig ſchlagen; tauſchen, vertauſchen, austauſchen; —, *v. n.* mit den Flügeln ſchlagen; niederfallen; —, *s.* derbe Schlag; *vulg.* Tauſch, *m.*; —, *adv. vulg.* ſchwapps, Knall und Fall.

Swape, swāp, *s.* Brunnenſchwengel; Schlagbalken, *m.*; Wippe; Zielſtange, *f.*

Sward, swārd, *s.* Speckſchwarte, Schwarte; Oberfläche, Decke, Hülle, *f.*; Raſen, *m.*; — cutter, *s.* Raſenſtecher, *m.*; — like, *a.* ſchwartig; raſig; —, *v. a. & n.* mit Raſen bewachſen, überraſen, begraſen; ‖—ed, *p. a.* mit Raſen bedeckt; ‖—y, swār'-dĭ, *a.* graſig, raſig.

Sware, swār, *s.* Swaren (Kupfermünze), *m.*

Swarf, swārf, *s.* Eiſenfeilicht, *n.*; —, *v. n.* (ſchott.) ohnmächtig werden.

Swarm, swārm, *s.* Schwarm; *fig.* Haufen, *m.* Gewimmel, *n.*; a — of bees, *s.* Bienenſchwarm, *m.*; —, *v. n.* ſchwärmen, ziehen; *fig.* (with) wimmeln; ſich häufen; Schwärme erzeugen, Mengen hervorbringen; —, *v. a.* (n. u.) drängen; to — about, herumſchwärmen; to — up a tree, auf einen Baum klettern; ‖—er, *s.* Schwärmer, Feuerſchwärmer, *m.* ſkeule, *f.*

Swarry, swŏr'-rĭ, *s.* gekochte Hammelſ-

Swart, swārt, *a.* dunkelbraun, ſchwärzlich; *fig.* düſter, mürriſch, finſter (n. u.); (n. u.) feindſelig; —, *s.* Schwarte, *f.* *v.* swārd; —, *v. a.* ſchwärzen, bräunen.

Swarth, swārth, *a. v.* swart; —, *s.* Schwaden, *m.*; Schwarte; Erſcheinung einer Perſon, welche bald ſterben wird, *f.*

Swarthiness, swarthiness, swār'-thĭ-nĕs, swārth'-nĕs, *s.* Schwarzbraun, Dunkelbraun, *n.* dunkelbraune Geſichtsfarbe, *f.*

Swarthy, swār'-thĭ, *a.* (—ily, *adv.*) dunkelbraun, ſchwarzbraun, ſchwarz, ſchwärzlich; —, *v. a.* ſchwärzen, bräunen.

Swartiness, swartness, *v.* swarthiness. ſchwärzlich.

Swartish, swār'-tĭsh, *a.* bräunlich,

Swarty, *v.* swarthy.

Swarve, *v.* swerve.

Swarvit, *pret.* (ſchott.) wurde ohnmächtig.

Swash, swŏsh, *s.* Rauſchen, *n.* Strom, *m.* Flut, *f.* Gießbach; Am. enge Kanal zwiſchen einer Sandbank und der Küſte; (ſchott.) Schlag; Strich, *m.*; Oval, *n.*; *vulg.* Prahlerei, *f.*; —, *a.* weich, matſchig; (ſchott.) betrunken; —-buckler, *s.* Eiſenfreſſer, Raufbold, *m.*; —, *v. n.* plantſchen, platſchen, klatſchen, klirren, klappern; ſchwadronieren, mit ſeiner Tapferkeit prahlen; Waſſer in einem Gefäß ſchwenken; wehen, flattern, prunken; to — a trump-card forth, einen Trumpf in die Höhe werfen; ‖—er, swŏsh'-ŭr, *s.* Eiſenfreſſer, Großprahler, Raufbold, *m.* (n. u.); ‖—ing, *a.* lärmend, eiſenfreſſeriſch; tüchtig, derb, ſtark; ‖—y, *a.* matſchig.

Swat, swŏt, *s.* Am. Schlag, *m.*; —, *v. a.* ſchlagen; —, swāt, *pret.* (ſchott.) ſchwitzte.

Swatch, swŏtsh, *s.* (n. u.) *v.* swath; (ſchott.) Probe, *f.* Muſter, *n.*

Swatchel-cove, swŏt'-shl-kōv, *s.* Befitzer eines ſchwaſſle-box.

Swate, swāt, *v. a.* in das Geſicht ſchlagen, ohrfeigen.

Swath, swŏth, *s.* Schwaden; durch das Mähen bewirkte Strich, *m.*; *fig.* Reihe, Menge, *f.*; Wickelband, *n.* Binde, Wickel, *f.*

Swathe, swāth, *s.* Wickelband, *n.* Windel, Binde, *f.*; —, *v. a.* windeln, wickeln; *fig.* einſchränken, einſchließen, einengen; —, *a.* (n. u.) ſanft, milde.

Swathing, swāth'-ĭng, *s.* Wickeln, *n.*; —-band, *s.* Wickelband, *n.* Binde, *f.*; —-clothes, *s. pl.* Windeln, *pl.*

Sway, swā, *v. a.* ſchwingen, ſchwenken; beherrſchen, regieren, lenken, führen, leiten; —, *v. n.* hangen, ſich neigen; *fig.* herüber ſchwanken, den Ausſchlag bekommen; Übergewicht haben, Einfluß haben, viel vermögen; regieren, herrſchen; to — the sceptre, das Scepter ſchwingen, führen; to — from, abziehen, ablenken; to — on, daran, darauf zugehen; to — with one, Gewalt über Einen haben, viel bei ihm gelten; to — up, *T.* aufhiſſen; —, *s.* Schwingen, *n.* Schwung, Umſchwung, *m.*; *fig.* Macht, Gewalt, Herrſchaft, Regierung, *f.*; Ausſchlag, *m.*; Übergewicht, *n.*; Einfluß, *m.*; — of the back, *s.* Senkrücken der Pferde, *m.*; —-bar, *s. T.* Lenkſcheit, Reibſcheit (am Wagen), *n.*

Swayer, swā'-ŭr, *s.* Herrſcher, Beherrſcher, Regierer, *m.*

Swaying, (of the back), swā'-ĭng, *s.* Senkrücken der Pferde, *m.*

Swd. *abbr.* für sword. *ſ.* swale.

Sweal, swēl, *v. a.* ſengen (ein Schwein);

Sweam, swēm, *s.* Anſtoß, Anfall, *m.* Anwandlung, *f.*; ‖—ish, swē'-mĭsh, *a.* ſchamhaft, blöde, beſcheiden.

Swear, swār, *v. n. ir.* (by, on, upon) ſchwören; (to) ſchwören auf, beſchwören; fluchen; eidlich erhärten, betheuern; to — at one, auf jemand los fluchen; —, *v. a. ir.* ſchwören; ſchwören laſſen, beeidigen, in Eid nehmen; ſchwören bei; zum Zeugen anrufen; to — one on the gospel, jemand auf das Evangelium ſchwören laſſen; to — the peace against one, *T.* Einen bei dem Friedensrichter wegen gewaltſamen Anfalles anklagen; to — treason against, Einem Verrath ſchwören; ‖—er, swār'-ŭr, *s.* Schwörer, Beſchwörer; Fluchер, *m.*

Sweat, swēt, *s.* Schweiß; *fig.* Schweiß, *m.* Arbeit, Mühe, *f.*; Schwitzbad, *n.*; to take a —, zum Schwitzen einnehmen; —-proof, *a.* ſchweißdicht; —, *v. a. & v. a. ir.* ſchwitzen; (out) ausdünſten, ausſchwitzen; in Schweiß ſetzen, ſchwitzen machen; to — one, *cant.* (in London) einen Schneidergeſellen widerrechtlich in Haft halten und ihn zur Arbeit zwingen; (Einem) Geld entlocken; Reichthümer verſchwenden; —, *v. n. ir. fig.* angeſtrengt arbeiten, ſich abmühen; to — the coin, das Geld leichter machen (durch Schütteln oder Abfeilen); to — down, durch Schwitzen leichter machen.

Sweater, swēt'-ŭr, *s.* Schwitzende; hartherzige Arbeitgeber; billige Schneider, *m.* der Hungerlöhne zahlt.

Sweatiness, swēt'-ĭ-nĕs, *s.* Schweißige, Schwitzige, *n.*; *fig.* ſchwere Arbeit, Mühſamkeit, Mühſeligkeit, *f.*

Sweating, swēt'-ĭng, *s.* Schwitzen, *n.*; Schweiß, *m.*; *cant.* = work by contract; taking piece-work home (von Schneidern), *ſ. o.*; —, *a.* ſchwitzend; ſchweißtreibend; —-bath, *s.* Schwitzbad, *n.*; —-house, *s.* Schwitzhaus, *n.*; —-iron, —-knife, —-scraper, *s.* Schweißmeſſer, *n.*; —-room, *s.* Schwitzſtube, *f.*; —-sickness, *s.* Schweißfieber, *n.* engliſche Schweiß, *m.*

Sweaty, swēt'-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) ſchweißig, ſchwitzig, voll Schweiß; von Schweiß; *fig.* ſauer, mühſam, mühſelig. ſdin; ſchwediſche Rübe, *f.*

Swede, swēd, *s.* Schwede, *m.* Schwe-

Swedish, swē'-dĭsh, *a.* ſchwediſch; —, *s.* Schwediſche, *n.* ſchwediſche Sprache, *f.*; the —, *s. pl.* die Schweden, *pl.*; — acid, *s.* Flußſpathſäure, *f.*; — turnip, *f.* ſchwediſche Rübe, *f.*

Swedland, swēd'-lănd, *s.* (n. u.) *v.* Sweden (ſ. Eigennamen).

Swee-bauk, swē'-bāk, *s.* (ſchott.) Wagebalken, *m.*; to be on the —s, ſich dem Bankerotte nahen. ſwideln, windeln.

Sweel, *v.* to swale; —, *v. a.* (ſchott.)

Sweep, swēp, *v. a. ir.* fegen, kehren; ſtreichen; *fig.* ſtreifen; reiben, überreiben; *fig.* einſtreichen, wegraffen; ſchleppen, prunkend hinter ſich her ziehen; *fig.* treiben, jagen, wehen; —, *v. n. ir.* ſchnell vorübergehen, dahinfliegen, hinwehen, hinjagen; ſchießen, fegen, jagen, fliegen; hinwiſchen, fortſchlüpfen; ſchwänzeln; prunkend einherziehen; prunken, ſich brüſten; ſtreifen; — before your own door, *prov.* kehre vor Deiner Thür; to — the stakes, Alles wegnehmen, mitfortnehmen; to — for an anchor, *T.* einen Anker fiſchen; to — along, nachſchleppen; *fig.* ſchnell vorübergehen, vorbeifliegen; to — away, off, wegfegen, wegkehren; *fig.* wegraffen; hinwegraffen; wegreißen; to — down, niederreißen; to — off, wegraffen, dahinraffen; to — over, beſtreichen; *fig.* überhin fegen, wegſchlüpfen; to — round, raſch herumſchwenken; rund herum gehen; ‖—, *s.* Fegen, Kehren; Streifen, *n.* Strich, Gang, Umlauf; Bereich; Schwung, *m.* Schwenkung, Schwingung, *f.*; Schwanz, *m.* Schleppe, *f.*; Spielraum, *m.*; *fig.* Gefolge, *n.*; Anhang, *m.* Reihe; Verheerung, Zerſtörung; Röhre, Spritze, *f.* Schlauch; Pumpenſchwengel, Schwengel (eines Ziehbrunnens), *m.*; Wippe, Zieſtange, *f.*; Schlagbalken; Granatenwürfer, *m.* Abgefegte, *n.* Unrath; *T.* Scheibeofen, *m.*; (in der Kunſt) Krümmung, *f.*; *T.* Einziehen des Schiffes bei den Kimmingen; ein Fiſchtau, den Anker zu fiſchen, *n.*; (*sl.*) ſchäbige Kerl, *m.*; pl. Flügel (einer Windmühle), *pl.*; pl. breite Ruder auf Kriegsſchiffen, *pl.*; — of the tiller, *s.* Leiwagen, Leitwagen des Ruders, *m.*; —-bar, *s.* Schwanenhals (an Kutſchengeſtellen), *m.* Lenkfcheit, Reibſcheit, *n.*; —-bar-plate, *s.* Lenkſcheitblech; Reibblech, Streichblech, *n.*; —-gates, *s. pl.* große Flügelthore, *pl.*; — net, *s.* Streichnetz, Streichgarn, *n.*; —-saw, *s.* Schweifſäge, *f.*; — stake, *s.* einzuſtreichende Satz (bei Wettrennen), *m.*; *fig.* Alles mit einander; — stakes, *pl.* (auch — take) *s.* Gewinner des ganzen Satzes, *m.*; Wettrennen, *n.*

Sweepage, swē'-pĕj, *s.* Lage Heu (von einer Wieſe), *f.*; Fegſel, Kehricht, *n.*

Sweeper, swē'-pŏr, *s.* Feger, Kehrer, Ausfeherer; Studentendiener, *m.*; — of the skies, *s. T.* Himmelsbeſen (Nordweſtwind in Amerika), *m.*

Sweeping, swē'-pĭng, *s.* Fegen, Kehren; *pl.* Fegſel, Kehricht, *n.*; *pl.* Abgang, *m.* Kratze, *f.* Gekräß, *n.*; —, *a.* ſchnell vorüberfahrend, vorbeiſchießend; ‖—ly, *adv.* umfaſſend, in Bauſch und Bogen.

Sweepy, swē'-pĭ, *a.* ſchnell vorüberfahrend, ſtreichend; flüchtig, behende; ſtrotzend; wellenartig, wallend.

Sweer, swēr, *a.* (ſchott.) widerwillig, abgeneigt; ſchwer, träge, langſam.

Sweet, swēt, *a.* (—ly, *adv.*) ſüß, lieblich, angenehm; ungeſalzen (Butter); *fig.* ſüß, lieblich, hold; ſanft, gütig, freundlich, liebreich; artig, hübſch; nicht riechend, wohlriechend, friſch; (n. u.) keinen übelriechenden Athem habend; to be — upon, ſchön thun mit, liebäugeln mit; to keep —, ſich halten,

ohne sauer zu werden; to smell —, (gut) duften, wohlriechen; — almond, *s.* süße Mandel, *f.*; — apple, *s.* Süßapfel, *m.*; — bag, *s.* Räucherkissen, *n.*; — ball, *s.* Riechbüchschen, *n.*; — basil, *s.* Basilicum, *n.*; — bay, *s.* gemeine Lorbeerbaum, *m.*; — birch, *s.* schwarze Birke, *f.*; Zuckerbirke, *f.*; — bread, *s.* Kalbsmilch, *f.* Kalbsdrüschen, *n.*; — breads, *s. pl.* (Schott.) Zwerchfell (bei Thieren), *n.*; — briar, *s.* wohlriechende Feldrose, *f.*; — broom, *s.* Haide, *f.* Haidekraut, *n.*; — calabash, *s.* Wassermelone, *f.*; — calamus, — cane, — flag, — grass, — rush, *s.* Kalmus, *m.*; — camomile, *s.* edle Kamille, *f.*; — centory, *s.* Bisamflockenblume, *f.*; — cicely, — fern, *s.* spanische Kerbel, *m.*; — cistus, *s.* cretische Cistusrose, *f.*; — coal, *s.* schwefelfreie Kohle, *f.*; — corn, *s.* Art Mais, *m.*; — gale, *s.* Myrtenhaide, *f.* Porst, *m.*; — gum, *s.* Storax; Eschenahorn, *m.*; — heart, *s.* Geliebte, *m.* & *f.* Schätzchen, *n.*; — herbs, *pl.* Küchengewächse, *pl.*; — John, — John's, *s.* Bartnelke, *f.*; — lipped, *a.* glattzüngig; — marjoram, *v.* marjoram; — maudlin, *s.* Wasserdost (Pflanze), *m.*; — meat, *s.* Confect, Eingemachte, Zuckerwerk, *n.*; — milfoil, *s.* wohlriechende Bertram, *m.*; — mouth, *s.* Leckermaul, *n.*; — narew, *s.* Nepskohl, *m.*; — natured, *a.* sanft, freundlich, liebreich, hold; — oil, *s.* Speiseöl, Baumöl, *n.*; — orange, *s.* Apfelsine, *f.*; — pea, *s.* wohlriechende Platterbse, *f.*; — pot, *s.* Potpourri, *m.*; — potatoes, *pl.* Bataten, *pl.*; — root, *s.* Süßholz, *n.*; — rush, *v.* — calamus, &c.; — scabious, *s.* Witwenblume, *f.*; — scented, *a.* wohlriechend gemacht, parfümirt; — -scented, *s.* Ruchgras, *n.*; — singer, *s.* liebliche Sänger, *m.*; Name einer religiösen Secte in Schottland; — smelling, *a.* wohlriechend; — sop, *s.* schuppige Flaschenbaum, *m.*; — sounding, *a.* lieblich tönend; — spoken, *a.* glattzüngig, schmeichlerisch; — sultan, *s.* Bisamblume, *f.*; — tempered, *a.* freundlich gesinnt; — toned, *a.* lieblich tönend; — tooth, *a.* lecker; — tooth, *s.* Leckerzahn, *m.* Leckermaul, *n.*; — violet, *s.* Märzveilchen, *n.*; — voiced, *a.* eine liebliche Stimme habend; — water, *s.* frische Wasser, Flußwasser, *n.*; eine Traubenart, *f.*; — water-man, *s.* Flußschiffer, Stromfahrer, *m.*; — weed, *s.* Herztrant; süße Besenkraut, *n.*; — William, *s.* Meersau (Fisch); Bartnelke, Federnelke, *f.*; — willow, *s.* Bergweide, Lorbeerweide, *f.*; —wood, *s.* indische Lorbeerbaum-Holz, *n.*

Sweet, swēt, *s.* Süße, *n.* Süßigkeit; Lieblichkeit, Annehmlichkeit, *f.*; Wohlgeruch, *m.*; Räucherwerk, *n.*; süße Pflanzensaft, *m.* Melasse, *f.*; *pl.* Süßigkeiten; Annehmlichkeiten, Wollüste, *pl.* herrliche Leben, *n.*; my —! Liebe! Holde! mein Liebchen! mein Schätzchen! no — without sweat, *prov.* keine Rose ohne Dornen.

Sweeten, swē'-tn, *v. a.* süßen, süß machen, versüßen; süß, angenehm machen; *fig.* süßer machen, erhöhen; *fig.* versüßen, stillen, lindern; sanfter, milder machen, mäßigen, besänftigen; bemänteln; süß, frisch machen (Wasser, &c.); fruchtbar machen; —, *v. n.* süß werden; to — off, angenehm, gefällig machen; ‖—er, *s.* Versüßer; Anlocker, listige Betrüger; Hinauftreiber der Preise bei Auctionen, *m.*; Dämpfungsmittel, *n.*

Sweeties, swē'-tīz, *s. pl.* Süßigkeiten aller Art, als Zuckerbäckereien, &c., *pl.*

Sweeting, swē'-ting, *s.* süße Apfel, Johannisapfel, *m.*; süße Kind, Liebchen, *n.*

Sweetish, swē'-tish, *a.* süßlich; etwas wohlriechend; ‖—ness, *s.* Süßlichkeit, *f.*

Sweetness, swēt'-nes, *s.* Süßigkeit, *f.*; Wohlgeruch, *m.*; Süßigkeit, Lieblichkeit, *f.* Holde, *n.*; Süßigkeit, Annehmlichkeit, Anmuth; Sanftheit, Milde, Freundlichkeit; Wollust; Frische, Klar-

Sweinmote, *v.* swainmote.

Swell, swēl, *v. n. ir.* schwellen, anschwellen, auflaufen, aufsteigen; *fig.* (with) sich aufblasen, sich blähen, sich aufblähen; anwachsen, zunehmen, steigen, sich vergrößern, sich vermehren; (to) anlaufen, auflaufen zu; dick werden, anschwellen, bändereich werden; zürnen, entflammen, zornig werden; —, *v. a.* schwellen, aufschwellen, anschwellen, aufstreiben; *T.* anschwellen (den Ton); *fig.* schwellen, vergrößern, erhöhen; to a charge, eine Beschuldigung vergrößern; to — with pride, sich stolz aufblähen; to — at the thought, sich höher heben bei dem Gedanken; swelled head, *s.* Kopfgeschwulst (der Pferde), *f.*; —, *s.* Schwellen, Aufschwellen, Aufwogen; Steigen, *n.*; Geschwulst; Ausbauchung; Schweifung; Verstärkung, Erhöhung, Mittelnade, *f.*; Geck, Stutzer, *m.*; *T.* Anschwellen, *n.*; *T.* Schweller (in der Orgel), *m.*; *T.* Deining; Brandung, *f.*; Mann von Gewicht od. Bedeutung; feingekleidete Gauner, *m.*; rank —, Mann der sich durch feine Kleidung höhern Rang annehmen will; — hung in chains, Stutzer, der viel Juwelen trägt; height of —, *s.* Stauhöhe, *f.*; amplitude of —, *s.* Stauweite, *f.*; — of the sea, *s.* Deining, *f.*; — box, *s. T.* Gehäuse des Schwellers, *n.*; — -boys, *s. pl.* Bande Neuyorker rowdies; — street, *s.* = Westend (of London); — -mob, *s.* Bande (*f.*) fashionabler Gauner; — -mobsman, *s.* feingekleidete Gauner, *m.*; ‖ —, *a.* modisch, nach der Mode.

Swelling, swēl'-ing, *s.* Schwellen, Aufschwellen, Quellen (des Holzes, von der Nässe), *n.*; Schwulst, Geschwulst, Beule; *fig.* Aufwallung; Erhöhung, *f.*; the white —, *s.* Gliedschwamm, *m.*; — heart, *s.* kummerbeladene Herz, *n.*; — note, *s.* volle Ton, *m.*

Swellish, swēl'-ish, *a.* = showy; many-coloured.

Swelt, swēlt, *v. a.* (durch Hitze) ersticken, ohnmächtig machen; —, *v. n.* (n. u.) ohnmächtig werden; —, *a.* (Schott.) erstickt.

Swelter, swēl'-tūr, *v. n.* schwül sein, vor Hitze schmachten, vor Hitze erstikken, leichen; —, *v. a.* dörren, braten, sengen.

Swelth, swēlth, *s.* (n. u.) Schmutz, *m.*

Sweltring, sweltry, swēl'-tring, swēl'-trī, *a.* schwül, sehr heiß, drückend heiß.

Swepe, swēp, *s.* (n. u.) *v.* swipe.

Sword, (n. u.) *v.* sward, &c.

Swerve, swērv, *v. n.* streifen, streichen, herumschweifen, schwärmen; sich verirren, sich entfernen, abirren, abschweifen; (from) abweichen, abgehen, abkommen; Fehltritte begehen; nachlassen, abnehmen; ausschreiten; klimmen, klettern.

Swerving, swēr'-ving, *s.* Abweichung, *f.*

Sweven, swē'-vn, *s.* (n. u.) Traum, *m.*

Swift, swift, *a.* (—ly, *adv.*) schnell, geschwind, flüchtig, reißend; hurtig; fertig, bereit, geschickt; schlagend (vom Witz); wandelbar, vergänglich; — footed, — heeled, *a.* schnellfüßig; — winged, *a.* schnellbeschwingt; — wit, *s.* schlagende Witz, *m.*

Swift, *s.* Lauf, Strom, *m.* (l. u.); Garnhaspel; Steinschwalbe; gemeine Eidechse, *f.*

Swift, *v. a. T.* umwinden, mit einem Tau umgürten, verstärken.

Swifter, swift'-ūr, *s. T.* Vorgwandtau; Tau zum Umwinden, *n.*; —, *v. a.* & *n. T.* schwigten; die Wandtaue mit Takel oder Gienen anfetzen.

Swiftness, swift'-nes, *s.* Schnelle, Schnelligkeit, Geschwindigkeit, Eile, Hurtigkeit, *f.*

Swig, swig, *v. n.* in starken Zügen trinken, zechen, bechern, schlucken; —, *v. a.* gierig saugen; —, *s. vulg.* (tüchtige) Schluck, *m.*; Art Warmbier mit gerösteten Brot; *T.* ein Takel, dessen Taue nicht parallel gehen, *n.*; ‖—ging, *s.* —-off, *T.* das Anziehen der Mitte eines steifen Taues, um es vollends zu spannen oder zu schwigten.

Swill, swil, *v. a.* in sich schluken, saufen; besüßen, abspülen; durch Fülle aufschwellen, trunken machen, berauschen; —, *v. n.* sich betrinken, sich besaufen; to — down, hinunterschütten, hinunterschlucken; —, *s. vulg.* derbe Trunk, gute Schluck, *m.*; Spülwasser, Spülicht, *n.* Trank; Soff; Korb, *m.*; — bellied, *a. vulg.* dickbäuchig; — bough, *s.* Nachsprosse, *f.*; *fig.* Nesthöckchen, *n.*; — bowl, — pot, — tub, *s.* Spülnapf; *vulg.* Erzsäufer, Trunkenbold, *m.*; — -milk, *s.* Am. Milch (*f.*) von Kühen in Brennereien; ‖—er, swil'-lūr, *s. vulg.* Säufer, Trunkenbold, *m.*; ‖—ing, *s. vulg.* dem Trunke ergeben; —ing, *s.* Saufen, *n.*; Böllerei, *f.*; ‖—ings, *s. pl.* Spülicht, *n.* Trank (für Schweine), *m.*

Swim, swim, *v. n. ir.* (over) schwimmen; *fig.* schwindeln, schwindelig sein, wirbeln, sich drehen; fließen, gleiten, flott sein; voll sein, sich im Überflusse befinden; —, *v. a. ir.* schwimmen über; schwemmen; to — for, ringen nach; to — with the tide, dem Strome folgen; to — in joy, in Freude schwimmen; my head swims, es schwindelt mir; —, *s.* Schwimmen, *n.*; Angahl zusammengeschwommener Fische; a good —, = good run of luck; lange dem Arm der Polizei entgangen; —bladder, *s.* Fischblase, *f.*

Swimmer, swim'-mūr, *s.* Schwimmer, *m.*; Horngeschwulst (eines Pferdes), *f.*

Swimming, swim'-ming, *s.* Schwimmen; Schwindeln, *n.*; — of the head, *s.* Schwindel, *m.*; —-baths, *s. pl.* Schwimmbäder, *pl.*; — -girdle, *s.* Schwimmgürtel, *m.*; —-jacket, *s.* Schwimmjacke, *f.*; —-match, *s.* Wettschwimmen, Schwimmfest, *n.*; —-place, *s.* Badeplatz, *m.*; —-school, *s.* Schwimmschule, *f.*

Swimmingly, swim'-ming-lī, *adv.* glatt, sanft, leicht; glücklich, ohne Schwierigkeit, mit gutem Fortgange, nach Wunsch; matters go on —, Alles geht nach Wunsche.

Swindle, swin'-dl, *v. a.* (out of) beschwindeln, betrügen, begaunern; a —, *s.* Schwindelei, *f.*; ‖—r, *s.* Schwindler, Betrüger, Gauner, *m.*

Swindling, swind'-ling, *s.* Schwindelei, Gaunerei, *f.*; — of flax, *s.* Schwinge(l)n, *n.*

Swine, swin, *s.* Schwein, *n.*; auch *pl.* Schweine, *pl.*; —, *a.* schweinisch, wie ein Schwein, säuisch; — bread, *s.* Erdapfel, *m.* Trüffel, *f.*; Saubrot, *n.*; — case, — coat, — crue, *s.* Schweinstall, Koben, *m.*; —cresses, (—'s cress), *s. pl.* Schweinekresse, *f.* Hirschhorn, *n.*; — grass, *s.* Wegetritt, *m.* Saugras, *n.*; — herd, *s.* Schweinhirt, *m.*; — hull, *v.* — sty; — like, *a.* schweinisch, säuisch; — oat, *s.* Schweinhafer, *m.*; — pipe, *s.* Ziemer, Krametsvogel, *m.*; — pocks, — pox, *s.* Schweinepocken, Steinblattern, *pl.*; —'s-cress, *v.* —cresses; — snout, *v.* dandelion; — 's succory, *s.* Schweinsalat, *m.*; — stone, *s.* Stinkstein, Schweinstein, Saustein,

m.; — sty, *s.* Schweinstall, Koben, *m.*; — thistle, *s.* Saudistel, *f.*

Swing, swĭng, *v. n. ir.* sich schwingen, schwanken, baumeln, sich hin und her bewegen; sich schwingen, sich schaukeln; *T.* sich um den Anker schwenken; *T.* abfallen, eine Evolution machen; hängen, gehängt werden, z. B. if you don't do what's right, I'll — for you, *vulg.* d. h. so werde ich dich todtschlagen; —, *v. a. ir.* schwingen; schwenken; hin und her bewegen, schlenkern, wedeln mit; schaukeln; baumeln lassen; let her —! fall ab! he may — for it, er könnte deswegen an den Galgen kommen; to — about, herumschwingen, schwingen um; —, *s.* Schwingen, *n.* Schwung, *m.* Schwingung, *f.*; Schub, Stoß, Antrieb, *m.*; lose Seil, *n.*; Schwinge, Schaukel, *f.*; *fig.* freie Lauf, Spielraum, Aufflug, *m.*; Neigung, Herzenslust, *f.*; Trieb, Hang, *m.*; to take a —, sich schaukeln; to have *or* take one's —, seiner Neigung folgen, seiner Lust frönnen; to give one a —, Einem einen Stoß geben; —-bar, *s.* Schwungbalken, *m.*; — -bed, *s.* bewegliche Richtsohle; Hängematte, *f.*; — -bed-plate, *s.* Richtsohlenschiene, *f.*; — -boat, *s.* russische Schaukel, *f.*; — -boom, *s.* Leesegel-Spiere, *f.*; — bridge, *s.* Drehbrücke, *f.*; — -cot, *s.* Wiege, *f.*; — -door, *s.* Thür (*f.*) mit Zugewicht; — gate, *s.* Aufziehthor. Gatterthor, *n.*; — glass, *s.* Drehspiegel, *m.*; — ing bridge, *s.* Hängebrücke, *f.*; — -lamp, *s.* Hängelampe, Ampel, *f.*; — -plough, *s.* Pflug ohne Räder, *m.*; — -splinter-bar, *s.* bewegliche Hinterwage, Stangenwage (am Deichselwagen), *f.*; — -swoon, *s.* Schaukeln, Ausschwenken (bei dem Tanz), *n.*; — tree, *s.* Wage (an der Deichsel), *f.* Ortscheit, *n.*; — wheel, *s.* T. Schwungrad, Steigrad (an einer Uhr), *n.*

Swinge, swĭnj, *v. a.* peitschen, hauen, prügeln, geißeln; *fig.* strafen; Am. (statt singe) versengen; (n. u.) klatschen mit, schwingen, schwenken; to — off, durchpeitschen, abschmieren.

Swinge, *s.* Schwung, Umschwung, *m.* (n. u.); — buckler, *s. vulg.* Großprahler, Eisenfresser, Haudegen, *m.* (n. u.)

Swingeing, swĭn'-jĭng, *a.* (schott.) sehr groß; —, *s.* Peitschenhiebe, Schläge, *pl.*

Swingel, swĭn'-jĕl, *s.* Schwingel (am Dreschflegel), *m.*

Swinger, swĭng'-ẽr, *s.* Schwingende, Schwenkende, Schaukler, Schleuderer, *m.*

Swinging, swĭn'-jĭng, *s.* Peitschen, Hauen, Schwingen, Schwingeln (von Flachs), *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) *vulg.* sehr groß, ungeheuer, erstaunlich, gewaltig. durch Brandbriefe, *f.*

Swingism, swĭn'-gĭsm, *s.* Erpressung

Swingle, swĭng'-gl, *v. n.* baumeln, hängen, schweben; sich schwingen, sich schaukeln; —, *v. a.* schwingen (Flachs).

Swingle, (—staff), *s.* Schwingstock, *m.* Schwinge, *f.*; Hebel an der Stockrolle beim Drahtziehen, *m.*; Schwingmesser, Schwert (der Seiler), *n.*; Kurbel, *f.*; —-bench, *s.* Schwingbrett, *n.*; —-tail, *s.* Am. Seefuchs, *m.*; — tree, *s.* Wage (an Deichseln), *f.* Ortscheit, *n.*

Swingling, swĭng'-gling, *p.* — knife, *s.* Schwingemesser, *n.* Schwinge, *f.*; — -machine, *s.* Schwingmaschine, *f.*; — tow, *s.* Hede, *f.*; — of flax, *s.* Schwingen, Schwingeln, *n.*

Swinish, swī'-nĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) schweinisch, säuisch; ||—ness, *s.* Säuische, *n.* Schweinerei, *f.*

Swink, swĭngk, *v. n.* sauer arbeiten, sich placken, quälen; *v. a.* (n. u.) durch Arbeit abmatten, abmüden; —, *s.* saure Arbeit, Plackerei, *f.*; ||—er, *s.* (n. u.) Packesel, Arbeiter, Handarbeiter, Pflügeknecht, *m.*

Swipe, swīp, *s.* Schwengel, Brunnenschwengel, *m.*; Wippe, Ziehstange, *f.*; Schlagbalken (einer Zugbrücke); Granatenmörser, *m.*; ||—s, *pl.* Dünnbier, *n.* Kofent, *m.*

Swipey, swī'-pĭ, *a.* betrunken.

Swiple, *v.* swingel. [stink, rasch.

Swipper, swĭp'-pẽr, *a. col.* behend,

Swirl, swûrl, *v. n. provinc.* (along) sich dahin ziehen, dahin murmeln (von Flüssen); —, *s.* (of the water) = gurgle of the water; Ast, *m.* (im Holze).

Swirlie, swûr'-lĭ, *a.* (schott.) ästig, knotig (vom Holze).

Swirlings, swûrl'-ĭngs, *s. pl. v.* whirlings; swirling eddies = whirling eddies.

Swish, swĭsh, *v. a.* = to reprove, to reprimand; to beat, to cudgel; to — through a bulfinch; durch eine Hecke huschen; —, *s.* = a crash, ein Zisch (von brausenden Wellen); ||—ed, *a. (sl.)* berheiratet.

Swiss, swĭs, *s.* Schweizer; Schweizerdialekt, *m.*; —, *a.* schweizerisch; — toothpowder, *s.* schweizerische Zahnpulver, *n.*; —-tea, *s.* Fallstrank, *m.*

Switch, swĭtsh, *s.* Gerte, Ruthe, Spießruthe, *f.*; (railway —) Weichschiene, Weiche (der Eisenbahnen), *f.*; — man, *s.* Weichenwärter, *m.*; —, *v. a.* mit Ruthen peitschen, geißeln, mit einer Gerte hauen; to — off, abhauen; —, *v. n.* (n. u.) den Leib im Gehen stoßweise fortbewegen; ||—er, *s. v.* switch-man.

Switchel, swĭtsh'-ĕl, *s.* (Am.) (*col.*) Getränk aus Wasser und Syrup, *n.*

Swith(e), swĭth, *adv.* (n. u.) hastig, schnell; *i.* fort!

Swither, swĭth'-ẽr, *v. n.* (schott.) schwanken, zweifeln; —, *s.* Zweifel, *m.* Verlegenheit, *f.*

Switzer, swĭts'-ẽr, *s.* Schweizer, *m.*; *pl.* Schweizer, *pl.* Leibwache, *f.*

Swive, swīv, *v. a. vulg.* beschlafen.

Swivel, swĭv'-vl, *s.* Ring, Drehring, Wirbel; Carabinerhaken; Riemenbügel; *T.* Warl, Warrel, *m.*; Drehbasse (kleine Kanone), *f.*; —-bridge, *s.* Drehbrücke, *f.*; —-doll, *s.* Drehpuppe, *f.*; —-eye, *s.* Schielauge, *n.*; —-eyed, *a.* schieläugig; —-gun, *s.* Drehbasse, *f.*; —-hook, *s.* Carabinerhaken, *m.*; — -joint, *s.* Muff, *m.*; —-plow, *s.* Wendepflug, *m.*; —-seal, *s.* Walzpetschaft, *n.*; —-table, *s.* Scheibentisch, *m.* —, *v. n.* sich auf einem Zapfen bewegen od. drehen. [bier, *n.*

Swizzle, swĭz'-zl, *s.* (cant.) Schmal-

Swob, swobber, *v.* swab, swabber.

Swobbers, swŏb'-bûrz, *s. pl.* bier Karten im Whistspiele (Aß, König, Dame, Bube), auf die zuweilen partirt wird, *pl.*

Swon, swŏn, Am. I —, = I swear.

Swoon, swōn, *v. n.* (with) ohnmächtig werden, hinsinken; *fig.* (for) erbleichen über; to — away, die Besinnung verlieren, in Ohnmacht fallen; —, *s.* Ohnmacht, *f.*; ||—ing, *s.* Ohnmächtigwerden, *n.*; Ohnmacht, *f.*; —, *a.* ohnmächtig.

Swoop, swōp, *v. a.* (down upon) stoßen, stürzen auf, zustürzen, zuschießen, schnell ergreifen, mit den Klauen packen, wegführen, rauben; (up) auffgreifen, davontragen; raffend auffzehren; to — down, gierig hinterschlingen, verschlingen; —, *v. n.* sich prunkend fortbewegen, einherziehen; —, *s.* Stoß, Schuß, Sturz (eines Raubvogels); Fall (des Wassers), *m.*; to make a — at, auf etwas los schießen, stürzen; at a —, at one —, auf einen Stoß; auf ein Mal; —, *interj.* schwapp! patsch!

Swop, swŏp, *v. a. vulg.* tauschen, vertauschen; —, *s.* Tausch, *m.*; ||—ping, *s.* Tauschen, *n.* Tausch, *m.*

Sword, sōrd, *s.* Schwert, *n.* Degen, Pallasch; Arm, (*n.*) Schwinge (am Webstuhl), *f.*; *fig.* & *bibl.* Richtschwert, *n.*; Rache; Gerechtigkeit; Gewalt; to put to the —, über die Klinge springen lassen; to put all to fire and —, Alles mit Feuer und Schwert verwüsten; — arm, *s. T.* rechte Arm, *m.*; — bayonet, *s.* lange Bajonett, *n.*; — bearer, *s.* Schwertträger, *m.*; — belt, *s.* Degengehenk, *n.* Degenkoppel, *f.*; — blade, *s.* Degenklinge, *f.*; — cane, *s.* Degenstock, *m.*; — cutler, *s.* Schwertfeger, *m.*; — cutlery, *s.* Schwertfegerarbeit, *f.*; — fight, *s.* Fechten, *n.* Schwertkampf, *m.*; — fish, *s.* Schwertfisch, *m.*; — girdle, *s.* Degengehenk, *n.*; — grass, *s.* Schwertlilie, *f.* Schwertel, *m.*; — hilt, *s.* Degengriff, *m.*; — knot, *s.* Degenquaste, *f.*; — law, *s.* Faustrecht, Kriegsrecht, *n.*; — man, — s man, *s.* Krieger, Soldat, *m.*; —-mould, *s.* Schiene (*f.*), Zain zu Säbelklingen, *m.*; —-play, *s.* Duell, *n.*; — player, *s.* Fechter, Raufer, *m.*; — shaped, *a.* T. schwertförmig; — shell, *s.* Stichblatt (am Degen), *n.*; —-slings, *s. pl.* Säbelgehänge, *n.*; —-stick, *s.* Degenstock, *m.*; ||—ed, sōr'-dĕd, *a.* mit einem Schwerte oder Degen bewaffnet; ||—er, sōr'-ẽr, *s.* Mörder, Bandit; Degenheld, Soldat, *m.*

Sworn, swōrn, *p. & a.* geschworen, beeidigt; bereidet; (to) bereidigt auf; must I be —? muß ich schwören? to be — in) bereidigt werden; —out, berschworen; — enemies, *s. pl.* abgefagte Feinde, *pl.*; — friends, *s. pl.* erklärte Freunde, *pl.*

Swot, swŏt, *s. vulg.* Ohrfeige, Maulschelle, *f.* Schlag in das Gesicht, *m.*; (*sl.*) Mathematik, *f.*; Mathematiker, *m.*; —, *v. n.* tüchtig zum Examen ochsen.

Swound, (n. u.) *v.* to swoon.

Swow, *v.* swon. [Dillenie, *f.*

Syalite, sī'-ă-lĭt, *v. (T. Bot.)* prächtige

Syb, sĭb, *a.* (n. u.) verwandt, blutsverwandt; —, *s.* (n. u.) Sippschaft, Verwandtschaft, Blutsfreundschaft, *f.*; Friede, *m.*; — and som, (n. u.) Friede und Sicherheit, *f.*

Sybarite, sĭb'-ă-rĭt, *s.* Sybarit; *fig.* Weichling, Wollüstling, Schwelger, *m.*

Sybaritic(al), sĭb-ă-rĭt'-ĭk, *a.* sybaritisch; *fig.* sybaritisch, wollüstig, üppig, weichlich, schwelgerisch.

Sycamine, sĭk'-ă-mĭn, *s. v.* sycamore.

Sycamore, sĭk'-ă-mōr, *s.* Adamsfeige, *f.* Maulbeerfeigenbaum; (auch —-tree) weiße Bergahorn; Platanbaum, *m.*

Syce, *s.* (angloind.) = groom.

Sycee, seze, sī-sē', sī-zē', *s.* chinef. Feinsilber (Zahlungsmittel), *n.*

Sycite, sĭk'-ĭt, *s.* Feigenstein, *m.*

Sycoma, sī-kō'-mă, *s.* Feigwarze, *f.* Feigmal, *n.*

Sycophancy, sĭk'-ō-făn-sĭ, *s.* Sykophantie, Ohrenbläserei, Angeberei; Fuchsschwänzerei, *f.*

Sycophant, sĭk'-ō-fănt, *s.* Sykophant, Angeber, Ohrenbläser; Fuchsschwänzer, Schmarotzer, *m.*; —, *v. a.* berleumden; —, *v. n.* to sycophantize.

Sycophantic(al), sĭk-ō-făn'-tĭk, *a.* schmarotzerhaft, ohrenbläserisch; fuchsschwänzerisch; — plants, *s. pl.* Schmarotzerpflanzen, *pl.*

Sycophantize, sĭk'-ō-făn-tīz, *v. n.* den Ohrenbläser machen, fuchsschwänzen, schmarotzen. [sycophancy.

Sycophantry, sĭk'-ō-făn-trĭ, *s. v.*

Sycosis, sï-kō'-sïs, *s.* Feigwarzenbildung, *f.* (Krankheit).

Syder, *v.* cider.

Syenite, sï'-ën-ït, *s. v.* sienite. ſlande, *n.*

Syke, sïk, *s. provinc.* Bächlein im Tiefland.

Syllabar, syllabary, sïl'-lă-bär, sïl'-lă-bär-ï, *s.* Syllabirbuch, *n.*

Syllabic(al), sïl-lăb'-ïk, *a.* ſyllabiſch, zu Sylben gehörig, Sylben...; ‖—ally, *adv.* ſylbenweiſe, nach Sylben; ‖—ate, *v. a.* zu Sylben bilden.

Syllabication, sïl-lă-bï-kā'-shŭn, *s.* Sylladirung, Sylbenbildung, *f.*

Syllabist, sïl'-lă-bïſt, *s.* Sylbenmacher; einer, der ſich auf Sylben verſteht.

Syllable, sïl'-lă-bl, *s.* Sylbe; *fig.* Sylbe, *f.*; —, *v. a.* ſyllabiren, in Sylben bringen; ſylbenweiſe ſchreiben; (n. u.) ausſprechen, angeben, vorbringen.

Syllabub, sïl'-lă-bŭb, *s.* Sillabub (Getränk aus Milch und Wein), *n.*

Syllabus, sïl'-lă-bŭs, *s.* Ausẽzung, *m.* kurze Verzeichniß, *n.* kurze Begriff, *m.* Überſicht, *f.*

Syllepsis, sïl-lẽp'-sïs, *s. T.* Syllepſis, *f.*

Syllogism, sïl'-lō-jïzm, *s.* Syllogiſmus, förmliche Vernunftſchluß, *m.*

Syllogistic(al), sïl-lō-jïs'-tïk, *a.* (—ally, *adv.*) ſyllogiſtiſch, Schluß...

Syllogization, sïl-lō-jï-zā'-shŭn, *s.* Folgern, Schließen, Syllogiſiren, *n.*

Syllogize, sïl'-lō-jïz, *v. n.* ſchließen, folgern; ‖—r, *s.* Syllogiſt, *m.*

Sylph, sïlf, *s.* Sylph, Luftgeiſt, *m.*; Motte, *f.*; — like, *a.* ſylphenartig.

Sylphid(e), sïl'-fïd, *s.* Sylphide, *f.* weibliche Luftgeiſt, *m.*

Sylva, sïl'-vă, *s.* lyriſche Gedicht, *n.*; Gedichtſammlung; Geſammtheit der Bäume in einem Lande, *f.*; Werk über Bäume, *n.*

Sylvan, sïl'-văn, *a.* zu einem Walde gehörig; waldig, ſchattig; a — scene, *s.* eine Scene im Walde, *f.*; —, *s.* Sylvan, Waldgott; Waldmann, Waldmenſch; Landmann, *m.*

Sylvanite, sïl'-văn-ït, *s.* (*T.* Min.) Sylvanit, *m.* Gediegen-Sylvan, *n.*

Sylvatic, sïl-văt'-ïk, *a.* auf Wälder bezüglich. ſwohnend.

Sylvestrian, sïl-vẽs'-trï-ăn, *a.* waldbe-

Sylvicolist, sïl-vïk'-ō-lïſt, *s.* Waldbewohner, Waldbruder, *m.*

Symbal, *v.* cymbal.

Symbol, sïm'-bŭl, *s.* Zeichen, Kennzeichen, Wahrzeichen; Symbol, Sinnbild; *T.* Symbol, *n.*; Inbegriff; Wahlſpruch, Denkſpruch, *m.*; Glaubensbekenntniß, *n.*; (n. u.) Ausſpruch, *m.* Loos, *n.* Theil, *m.*

Symbolic(al), sïm-bŏl'-ïk, *a.* (—ally, *adv.*) (of) ſymboliſch, ſinnbildlich.

Symbolism, sïm'-bō-lïzm, *s.* Auseinanderſetzung oder Vergleichung von Symbolen oder Glaubensbekenntniſſen; (*T.* Chem.) Vereinigung von Beſtandtheilen, *f.*

Symbolization, sïm-bŏl-ï-zā'-shŭn, *s.* ſinnbildliche Darſtellung, Verſinnlichung, Verſinnbildung, *f.*

Symbolize, sïm'-bō-lïz, *v. a.* ſinnbildlich vorſtellen, verſinnlichen, ſymboliſiren, verſinnbilden; ähnlich, gleich machen; —, *v. n.* (in) übereinſtimmen; (with) ähnlich, gleich ſein, paſſen, entſprechen. ſbar.

Symmetral, sïm'-ï-trăl, *a.* gleichmeß-

Symmetrian, symmetrist, sïm-mẽ'-trï-ăn, sïm'-ï-trïſt, *s.* Beobachter der Symmetrie, des Ebenmaßes, *m.*

Symmetric(al), sïm-mẽ'-trï-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) ſymmetriſch, gleichmäßig, ebenmäßig; —, *adv.* nach dem Ebenmaße.

Symmetrize, sïm'-ï-trïz, *v. a.* ebenmäßig machen, in Ebenmaß bringen.

Symmetry, sïm'-ï-trï, *s.* Symmetrie, *f.* Gleichmaß, Ebenmaß, Verhältniß, *n.*; with —, ſymmetriſch.

Sympathetic(al), sïm-pă-thẽt'-ïk, *a.* (—ally, *adv.*) ſympathetiſch, mitfühlend, mitempfindend, theilnehmend; geheimwirkend, durch Geheimkräfte; — ink, *s.* ſympathetiſche Tinte, *f.*; — nerve, *s. T.* ſympathetiſche Nerv, *m.*

Sympathist, sïm'-pă-thïſt, *s.* Perſon, die Mitleidenheit hat, *f.*

Sympathize, sïm'-pă-thïz, *v. n.* (with) (in) ſympathiſiren, mitfühlen, gleichempfinden, mitleiden; (l. u.) übereinſtimmen, ſich vertragen; ‖—r, *s.* einer, der Mitleidenheit hat; (Am.) der für die Aufſtändiſchen in Canada Sympathiſirende (1836—1837).

Sympathy, sïm'-pă-thï, *s.* (with) (for) (in) Sympathie, Mitempfindung, *f.* Mitgefühl, Gleichgefühl, *n.*; *fig.* Sympathie, Verwandſchaft; *T.* Mitleidenſchaft, Mitleidenheit; Geheimkraft, *f.*

Sympepsis, sïm-pẽp'-sïs, *s.* Reifen eines Geſchwüres, *n.*

Symphonious, sïm-fō'-nï-ŏs, *a.* zuſammenſtimmend, harmoniſch.

Symphonize, sïm'-fō-nïz, *v. n.* zuſammenſtimmen, gleichtönen, harmoniren, auch *fig.*

Symphony, sïm'-fō-nï, *s.* Symphonie, Zuſammenſtimmung, Harmonie; *T.* Symphonie, *f.*

Symphysis, sïm'-fï-sïs, *s. T.* unbewegliche Zuſammenfügung der Knochen, Beinfügung, *f.*; *T.* Zuſammenwachſen, *n.*

Sympiesometer, sïm-pï-ï-sŏm'-ï-tẽr, *s.* Inſtrument zum Meſſen der Zuſammendrückbarkeit von Flüſſigkeiten, *n.*

Symposiac, sïm-pō'-zï-ăk, *a.* (l. u.) zu einem Gaſtmahle, Gelage gehörig; — meetings, *s. pl.* Gelage, *pl.*; —, *s.* Tiſchgeſpräch, *n.*; *pl.* Plato's Symposium, *n.* ſner des Feſtmahles, *m.*

Symposiarch, sïm-pō'-zï-ărk, *s.* Ordner des Feſtmahles, *m.*

Symposiast, sïm-pō'-zï-ăſt, *s.* Theilnehmer an einem Gelag, *m.*

Symposium, sïm-pō'-zï-ŭm, *s.* Gelag, Gaſtmahl, Symposium, *n.*

Symptom, sïm'-tŭm, *s.* Symptom, Krankheitszeichen, Zeichen, Anzeichen; *fig.* Vorzeichen, Zeichen; Kennzeichen, *n.*; Anzeige, *f.*

Symptomatic(al), sïm-tō-măt'-ïk(-ăl), *a.* (—ally, *adv.*) ſymptomatiſch; zufällig; nach Symptomen: ‖—s, *s. pl. T.* Symptomatik, Krankheitszeichenlehre, *f.*

Symptomatology, sïm-tō-mă-tŏl'-ō-jï, *s.* Symptomatologie, Lehre von den Krankheitszeichen, *f.*

Synæresis, sï-nẽr'-ï-sïs, *s. T.* Synäreſis, Zuſammenziehung zweier Sylben oder Vocale, *f.*

Synagogical, sïn-ă-gŏd'-jï-kăl, *a.* zu einer Synagoge gehörig.

Synagogue, sïn'-ă-gŏg, *s.* Synagoge, Judenſchule, *f.*; Judenthum, *n.*

Synalepha, sïn-ă lẽ'-fă, *s. T.* Synalöphe, Zuſammenziehung zweier Sylben, *f.* ſtliche Regierung, *f.*

Synarchy, sïn'-ăr-kï, *s.* gemeinſchaft-

Synaresis, synaresy, *v.* sinæresis.

Synarthrosis, sïn-ăr-thrō'-sïs, *s. T.* ſchwach bewegliche Beinfügung, *f.*

Synaxis, sï-năk'-sïs, *s.* Verſammlung, Congregation, *f.*

Synchondrosis, sïn-kŏn-drō'-sïs, *s. T.* Knorpelbeinfügung, *f.*

Synchronal, sïng'-krō-năl, *a.* ſynchroniſtiſch, gleichzeitig; —, *s.* gleichzeitige Ereigniß, *n.* ſade.) gleichzeitig.

Synchronical, sïn-krŏn'-ï-kăl, *a.* (—ly,

Synchronism, sïng'-krō-nïzm, *s.* Synchroniſmus, *m.* Gleichzeitigkeit, *f.*

Synchronist, sïng'-krō-nïſt, *s.* Zeitgenoſſe, *m.*

Synchronize, sïng'-krō-nïz, *v. n.* gleichzeitig ſein, in eine Zeit fallen, in der Zeit übereinkommen, ſich zuſammen zutragen.

Synchronous, sïng'-krō-nŏs, *a.* (—ly, *adv.*) ſynchroniſtiſch, gleichzeitig.

Synchysis, sïng'-kï-sïs, *s. T.* Wortverſetzung, verworrene Anordnung oder verwirrte Verſetzung der Wörter in einem Satze; *T.* Blutzerſetzung; eiterhafte Blutmaſſe, *f.*

Syncopate, sïng'-kō-pāt, *v. a. T.* in der Mitte verkürzen, abkürzen, ausfallen laſſen; *T.* binden; —, *v. n.* (n. u.) in Ohnmacht fallen, umſinken.

Syncopation, sïng-kō-pā'-shŭn, *s. T.* Zuſammenziehung, Verkürzung eines Wortes durch Ausklaſſung in ſeiner Mitte; *T.* Bindung, *f.*

Syncope, sïng'-kō-pē, *s. T.* Synkope, Verkürzung eines Wortes in der Mitte; *T.* Bindung; *T.* Ohnmacht, *f.*

Syncopist, sïng'-kō-pïſt, *s.* Wortkürzer, Abkürzer, *m.*

Syncopize, sïng'-kō-pïz, *v. a.* zuſammenziehen, abkürzen.

Syncopy, *v.* syncope.

Syncratism, sïng'-kră-tïzm, *s.* Verbindung zweier Mächte gegen eine dritte, *f.*

Syncretism, sïng'-krï-tïzm, *s.* Synkretismus, *m.* Glaubensvereinigung, *f.*

Syncretist, sïng'-krï-tïſt, *s.* Synkretiſt, Glaubensvereiniger, *m.*

Synde, sïnd, *v. a.* (ſchott.) ausſpülen.

Syndesmologia, sïn-dẽs-mō-lō'-jï-ă, *s. T.* Bänderlehre, *f.*

Syndic, sïn'-dïk, *s.* Syndikus, Stadtanwalt; Bevollmächtigte; Concursvertreter, *m.*; *pl.* Curatoren der Maſſe, *pl.* ſdikus gehörig.

Syndical, sïn'-dïk-ăl, *a.* zu dem Syn-

Syndicate, sïn'-dï-kāt, *v. a.* richten, beurtheilen, tadeln.

Syndicate, sïn'-dï-kĕt, *s.* Syndikat, Amt eines Syndikus, *n.*; Rathsverſammlung, *f.*

Syndrome, sïn'-drō-mē, *s.* Zuſammentreffen, Zuſammenwirken mehrerer Umſtände, *n.*; Mitwirkung, *f.*; *T.* Zuſammentreffen ſämmtlicher Symptome einer Krankheit, *n.* ſdann, hierauf.

Syne, sïn, *adv.* (ſchott.) ſeit, vor; als-

Synecdoche, sïn-ẽk'-dō-kē, *s. T.* Synekdoche, Wortvertauſchung, *f.*

Synecdochical, sïn-ẽk-dŏk'-ï-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) *T.* ſynekdochiſch, eine Synekdoche in ſich ſchließend, durch eine Synekdoche ausgedrückt.

Synepy, sïn'-ï-pï, *s.* wechſelſeitige Wortverbindung, *f.* Zuſammenhang der Worte oder Verſe; Gottesl, *m.*

Synergetic, synergistic, sïn-ẽr-jĕt'-ïk, sïn-ẽr-jïs'-tïk, *a.* mitwirkend, mitarbeitend.

Synergist, sïn-ẽr'-jïſt, *s.* einer, der an ſeiner eigenen Seligkeit mitarbeitet, *m.*

Syngenese, syngenesia, sïn'-jï-nēz, sïn-jï-nē'-zï-ă, *s. T.* ſyngeneſiſche Pflanze (Pflanze, deren Staubfäden mit den Staubbeuteln verwachſen ſind), *f.* ſyngeneſiſch.

Syngenesian, sïn-jï-nē'-zï-ăn, *a. T*

Synneurosis, sȋn-nȳ-rō'-sĭs, *s. T.* Bandbeinfügung, Knochenfügung durch Bänder, *f.* [sieher, *n.*
Synocha, sȋn-ō'-kȧ, *s. T.* Entzündung.
Synod, sȋn'-ŭd, *s.* Synode, Kirchenversammlung; Versammlung zu einer Berathung; *T.* Zusammenkunft zweier oder mehrerer Planeten, *f.*
Synodal, sȋn'-ō-dăl, *s.* Visitationsgeschenk an den Bischof, *n.*; *pl.* Kirchenverordnungen, *pl.*; —, *a. v.* synodic.
Synodic(al), sȋn-ŏd'-ĭk(-ăl), *a.* (—ally, *adv.*) eine Synode betreffend, Synodal...; *T.* synodisch; —, *adv.* synodisch, von einer Synode.
Synomosy, sȋn-ŏm'-ō-sĭ, *s.* Synomosie (im alten Griechenland), *f.*
Synonyme, sȋn'-ō-nȋm, *s.* (for) sinnverwandte Wort, Synonymum, *n.*; *pl.* sinnverwandte Wörter, Synonyma, Synonymen, *pl.* [nonymous.
Synonymal, sȋn-ŏn'-ĭ-măl, *a. v.* sy-
Synonymist, sȋn-ŏn'-ĭ-mĭst, *s. T.* der, welcher Pflanzen synonymen zusammenstellt, Synonymiker, *m.*
Synonymize, sȋn-ŏn'-ĭ-mȋz, *v. a.* durch Synonymen ausdrücken.
Synonymous, sȋn-ŏn'-ĭ-mŏs, *a.* (—ly, *adv.*) (with) synonym, sinnverwandt.
Synonymy, sȋn-ŏn'-ĭ-mĭ, *s.* Synonymie, Sinnverwandtschaft; Synonymik; *T.* Synonymie (Rhetorik), *f.*
Synopsis, sȋn-ŏp'-sĭs, *s.* Synopsis, Übersicht, *f.* kurze Entwurf, kurze Begriff, *m.*
Synoptic(al), sȋn-ŏp'-tĭk. *a.* (—ally, *adv.*) synoptisch, übersichtlich, eine Übersicht gewährend.
Synosteography, sȋn-ŏs-tē-ŏg'-rȧ-fĭ, *s.* Beschreibung der Knochenverbindungen, *f.*
Synosteology, sȋn-ŏs-tē-ŏl'-ō-jĭ, *s.* Knochenverbindungslehre, Gelenklehre, *f.*
Synosteotomy, sȋn-ŏs-tē-ŏt'-ō-mĭ, *s.* Knochengelenktrennung, Knochengelenkzertheilung, *f.*
Synovia, synovy, sȋn-ō'-vĭ-ȧ, sȋn'-ō-vĭ, *s. T.* Gliedwasser, *n.* Gelenkschmiere, *f.* flenken gehörig, Gelenk...
Synovial, sȋn-ō'-vĭ-ăl, *a.* zu den Ge-
Syntactic(al), sȋn-tăk'-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) zusammengestellt, zusammengeordnet; *T.* syntaktisch, zur Wortfügung gehörig, den Regeln der Wortfügung gemäß; *adv.* nach der Wortfügung.
Syntagma, sȋn-tăg'-mȧ, *s.* Sammelwerk, *n.*
Syntax, syntaxis, sȋn'-tăks, sȋn-tăk'-sĭs, *s. T.* Syntaxis, Wortfügung; (n. u.) Ordnung, Zusammenstellung, *f.*
Synteresis, sȋn-tē'-rĭ-sĭs, *s.* Gewissensangst, *f.* Gewissensbisse, *pl.*
Synthesis, sȋn'*thĭ*-sĭs, *s. T.* Synthese; Verbindung, Zusammenfügung, Zusammensetzung, *f.*
Synthetic(al), sȋn-*thĕt*'-tĭk, *a.* (—ally, *adv.*) *T.* synthetisch, verbindend.
Synthetize, sȋn'-*thĭ*-tlz, *v. a.* (l. u.) verbinden, zusammensetzen, componiren.
Syphering, sĭ'-fẽr-ĭng, *s. T.* Lasch, Syphilis, *v.* siphilis. [Überplattung, *f.*
Syphon, *v.* siphon.
Syracusan, sĭ-rā-kŭ'-zăn, *a.* syracusanisch; —, *s.* Syracusaner, *m.*
Syren, *v.* siren.
Syriac, sĭr'-ĭ-ăk, *a.* syrisch; —, *s.* Syrer, *m.*; Syrische, *n.*
Syriacism, sĭr'-ĭ-ă-sĭzm, *s. v.* syriasm.
Syrian, sĭr'-ĭ-ăn. *a.* syrisch; —, *s.* Syrer, *m.*; Syrische, *n.* syrische Sprache, *f.*; —marum, *s.* Katzenkraut, *n.*; —rue, *s.* wilde Raute, *f.*
Syrianism, syriasm, sĭr'-ĭ-ă-nĭzm, sĭr'-ĭ-ă-zm. *s.* syrische Mundart, *f.* [m.
Syringa, sĭ-rĭng'-gȧ, *s.* wilde Jasmin,
Syringe, sĭr'-ĭnj, *s.* Spritze, Feuerspritze, *f.*; —, *v. a.* spritzen, einspritzen; ausspritzen. [*s. v.* syringoton.
Syringotomum, sĭr-ĭng-gŏt'-ō-mŭm,
Syringotomy, sĭr-ĭng-gŏt'-ō-mĭ, *s. T.* Fistelaufschneiden, *n.* Fistelschnitt, *m.*
Syringoton, sĭr-ĭng-gŏ'-tŏn, *s. T.* Fistelmesser, *n.* [flöte, *f.*
Syrinx, sĭr'-ĭnks, *s.* Pansflöte, Hirten-
Syrtis, sẽr'-tĭs, *s.* Sandbank, Syrte, *f.*
Syrup, *v.* sirup.
Syssarcosis, sĭs-sär'-kō'-sĭs, *s. T.* Fleischvereinigung, *f.*
Systasis, sĭs'-tă-sĭs, *s.* (l. u.) Zusammensetzung; Verfassung, *f.*
System, sĭs'-tĕm, *s.* System, Gebäude; Lehrgebäude, *n.* Lehrbegriff; Zusammenhang, Inbegriff, *m.* Ganze, *n.* Ordnung, *f.*; —maker, *s.* Systemverfasser, *m.*; —monger, *s.* Systemkrämer, *m.*; —the separate and silent — in gaol, das Trennungs- und Schweigsystem (in Gefängnissen).
Systematic(al), sĭs-tĭ-măt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) systematisch, wissenschaftlich geordnet; nach Grundsätzen verfahrend.
Systematist, sĭs'-tĭ-măt-ĭst, *s.* Systematiker, wissenschaftliche Ordner, *m.*
Systematize, (weniger gut) systemize, sĭs'-tĕm-ă-tlz, sĭs'-tĕm-lz, *v. a.* in ein System bringen, systematisiren, wissenschaftlich ordnen; ‖—r, *s. v.* systematist.
Systematology, sĭs-tĕm-ă-tŏl'-ō-jĭ, *s.* Abhandlung über die verschiedenen Systeme, *f.* [Systematisiren, *n.*
Systemization, sĭs-tĕm-ĭ-zā'-shŭn, *s.*
Systole, sĭs'-tō-lē, *s. T.* Systole, Verkürzung einer langen Sylbe; *T.* Zusammenziehung des Herzens beim Pulsiren, *f.* [bäude, *n.*
Systyle, sĭs'-tĭl, *s. T.* nahesäulige Ge-
Syth, sĭth, *s.* (schott.) Zeit, *f.*
Sythe, *s.* sidh, *s. & v. v.* sithe, &c.
Syzygy, sĭz'-ĭ-jĭ, *s. T.* Syzygie; Neu- und Vollmondzeit, *f.*; *T.* Zusammenfügung gewisser Füße in Versen; *T.* consonirende Verbindung der Töne, *f.*; harmonische Dreiklang (in der ältern Musik), *m.*

T.

T, *s.* das T; to a —, *col.* bis auf das Haar (Daus), ganz genau; z. B. to suit to a *T*, bis aufs Kleinste passen; —-bevel, —-square, *s.* Doppelschmiege, *f.*; *T*-pipe, *s.* Auslaßrohr (in Glasfabriken), *n.*; *T*-rail, *s. T*-Schiene, *f.*; *T*-sill, *s. T*-Schwelle, *f.*; *T*-square, *s. T*-Winkel, *m.*
T. *abbr.* für tun, tutti, Thomas.
Tab, tăb, *s.* Futter für Damenhüte, *n.* Schuhriemen, *m.* [bacco.
Tabacco, tă-băk'-kō, *s.* (n. u.) *v.* to-
Tabaheer, tăb-ă-hēr', *v.* tabasheer.
Tabard, tăb'-ărd, *s.* Waffenrock, Herolbsrock, *m.*; ‖—er, *s.* der Herold, welcher einen Waffenrock trägt; ein Baccalaurens der freien Künste (des Königin-Collegiums zu Oxford), *m.*
Tabanus, tă-bā'-nŭs, *s.* Pferdebremse, *f.*
Tabasheer, tabaxir, tăb-ă-shēr', tăbăks'-ĭr, *s.* Mark in den Bambusrohrknieen, *n.*; Bambussaft, Bambuszucker, Tabaschir, *m.*; Bambusrohr, *n.*
Tabbied, tăb'-ĭd, *a.* gewässert.
Tabby, tăb'-ĭ, *s.* Tobin, Silbermoher, Doppeltaffet, Moiré, *m.*; —, *a.* gefleckt, bunt, streifig; (von Zeugen) gewässert, moirirt; —, *v. a.* wässern, moiriren (Zeuge); —-back, *s.* glatte Grund, *m.*; —-back-velvet, *s.* glatte Sammet, *m.*; —-cat, *s.* Tigerkatze, *f.*; —like, *a.* gewässert; —party, *s.* weibliche Theegesellschaft, *f.*; —-stamper, *s.* Schagrintute (Muschel), *f.*; —-velvet, *s.* gewässerte Sammet, *m.* [Ausgehrung, *f.*
Tabefaction, tăb-ĭ-făk'-shŭn, *s.* (l. u.)
Tabefic, tăb'-ĭ-fĭk, *a.* hinschwindend, sich abzehrend.
Tabefy, tăb'-ĭ-fĭ, *v. a.* auszehren, ausmergeln; —, *v. n.* abzehren, sich abzehren, abfallen. [Notarius, *m.*
Tabellion, tă-bĕl'-yŭn, *s.* Schreiber,
Taberd, taberder, *v.* tabard, &c.
Tabern, tăb'-ẽrn, *s.* (n. u.) *v.* tavern.
Tabernacle, tăb'-ẽr-năk-kl, *s.* Zelt, Gezelt, *n.*; Stiftshütte; Lauberhütte, *f.*; heilige Ort, *m.*; Tabernakel, Sacramenthäuschen, *n.*; —, *v. n.* sein Zelt wo aufschlagen, wohnen; —, *v. a.* einlegen, verwahren.
Tabernacular, tăb-ẽr-năk'-ŭ-lăr, *a.* gegittert; — work, *s.* Gitterwerk, *n.*
Tabes, tă'-bēz, *s.* (*T.* Med.) Hinschwinden, *n.* Abzehrung, Verzehrung, Schwindsucht, *f.*
Tabid, tăb'-ĭd, *a.* auszehrend, schwindsüchtig, abgezehrt; ‖—ness, *s.* Abzehrung, Schwindsucht, *f.*
Tabinet, tăb-ĭ-nĕt', *s.* Tabinet (eine seidene Gaze), *m.*
Tablature, tăb'-lă-t(shŭ)r, *s. T.* Tabulatur; Deckenmalerei, Wandmalerei, Frescomalerei; *T.* Abtheilung des Schädels in die Hirnscheidewände, *f.*
Table, tā'-bl, *s.* Tafel, Platte; Glastafel; Schreibtafel, *f.*; Tisch, *m.* Tafel; *fig.* Tischgesellschaft; Gesetztafel, *f.*; Brandopferaltar; Verlaufstand, *m.*; Tafel (in der Perspective), Bildfläche, *f.*; *T.* Feld (in der Baukunst); Gemälde, Tableau, *n.*; Tabelle, *f.*; *T.* Fundament, *n.*; Tabelle, *f.* Register, Verzeichniß, *n.*; (*T.* Metall.) Herd, *m.*; *T.* Hirnschädeltafel, Hirnscheidewand; flache Hand, *f.* sämmtliche Linien der flachen Hand, *pl.*; *pl.* Schreibtafel, Notiztafel, *f.* Taschenbuch, *n.*; *pl.* Steine beim Tricktrack, *pl.*; *pl.* (auch pair of —s) Tricktrack; Dambrett, Schachbrett, *n.*; knights of the round —, s. Ritter von der Tafelrunde, *pl.*; the holy —, oder the Lord's —, s. Tisch des Herrn, *m.* Abendmahl, *n.*; — of a boring machine, *s.* Bohrtisch, *m.*; — of a weigh-bridge, *s.* Brücke, *f.*; — of rates, *s.* Zolltaxe, *f.* Zollanschlag, *m.*; — of interest, *s.* Zinstabelle, *f.*; to spread the —, den Tisch zurichten; to keep a good —, einen

guten Tisch führen; to keep an open —, offene Tafel halten; the twelve —s, *s. pl.* die zwölf Tafeln (römische Gesetze), *pl.*; to play at —s, Trictrack, Dame spielen; the —s are turned, *fig.* das Blatt hat sich gewendet; —-basket, *s.* Tischkorb, *m.*; —-bed, *s.* Tischbett, *n.*; —-beer, *s.* Tafelbier, Tischbier, *n.*; —-book, *s.* Schreibtafel, Notiztafel, *f.* Notizbuch, Taschenbuch, *n.*; —-butts, *s. pl.* Tischhängen, *pl.*; —-casters, *s. pl.* Tischrollen, *pl.*; —-cliff, *v.* —-rock; —-clock, *s.* Stutzuhr, Tafeluhr, *f.*; —-cloth, *s.* Tischtuch, *n.*; —-diamond, *s.* Tafelstein, *m.*; —-fastener, *s.* Tischschreibekunst, *f.*; —-fork, *s.* Gabel, *f.*; —-fruit, *s.* Tafelobst, *n.*; —-glass, *s.* Tafelglas, *n.*; —-knife, *s.* Tischmesser, *n.*; —-land, *s.* Hochebene, *f.*; —-man, *s.* Schachfigur, *f.*; Stein im Brette, *m.*; —-mat, *s.* Tischmatte, *f.* Strohteller, *m.*; —-money, *s.* Tafelgeld, *n.*; —-moving, *s.* Tischrücken, *n.*; —-plate, *s.* Tafelservice, Silberservice, *n.*; —-rents, *s. pl. T.* Art Tafelgelder an die Bischöfe, *pl.*; —-rock, *s.* Tafelfelsen, *m.*; —-ruby, *s.* Tafelrubin, *m.*; —-soap, *s.* weiße Oliveife, *f.*; —-spar, *s.* (*T.* Min.) Tafelspath, *m.*; —-spoon, *s.* Eßlöffel, *m.*; —-spoon and fork (to match), Eßbesteck, *n.*; —-steel, *s.* Wetzstahl, *m.*; —-talk, *s.* Tischgespräch, *n.*; —-top, *s.* Tischblatt, *n.*; —-turning, *s.* Tischrücken, *n.*; —-vice, *s. T.* Tischkloben, *m.*; —-ware, *s.* Tafelgeschirr, *n.*; —-wheel, *s. T.* ein feststehendes Vorrad, *n.*; —-wine, *s.* Tischwein, leichte Wein, *m.*; ‖—, *v. n.* den Tisch, die Kost haben, bei Jemand zur Kost gehen, essen, speisen; —, *v. a.* verköstigen; in Tabellen bringen, verzeichnen; auf Gemälden darstellen; *T.* verscheren (Balken, ꝛc.); Am. (einen Gesetzvorschlag ꝛc.) auf den Tisch legen; to — a card, eine Karte aufdecken, auflegen.

Tabler, tāb'-lər, *s.* Kostgänger, Kostgeber, *m.*

Tablet, tāb'-lĕt, *s.* Täfelchen; Tischchen, *n.*; Schreibtafel, *f.*; Arzneikügelchen, *n.*

Tabling, tāb'-ling, *s.* Essen, *n.* Kost; *T.* Verzierbung; Verdoppelung (eines Segels), *f.*; — in the middle of a topsail, s. Stoßlappen eines Marssegels, *m.*

Taboo, tă-bōō', *s.* ein priesterlicher Bann (auf den Südseeinseln), *m.*; —, *v. a.* (from) verbieten; —ed, verboten.

Tabor, tā'-bər, *s.* Tambourin, *n.* Handtrommel, *f.*; —, *v. n.* trommeln, pauken, schlagen; ‖—er, *s.* Tambourinschläger, *m.* [trommel, *f.*

Tabouret, tăb'-ŭr-ĕt, *s.* kleine Hand-

Tabouret, tăb-ō-rā', *s.* Tabouret, *n.* Sessel ohne Lehne; bunte Wollenstoff zu Bauerweiberröcken, *n.*; Recht, in Gegenwart der franz. Königin sich zu setzen, *n.* [trommel; Trommel, *f.*

Tabourine, tăb-ŭr-ēn', *s.* kleine Hand-

Tabret, tāb'-rĕt, *s. v.* taboret.

Tabular, tāb'-ū-lăr, *a.* in Tafeln gebracht; tabellarisch; getäfelt, gewürfelt; tafelförmig, blätterig; —-spar, *s.* Tafelspath, Schalstein, *m.*

Tabulate, tāb'-ū-lāt, *v. a.* in Tabellen bringen; flach schleifen; täfeln; ‖—d, *a.* flach geschliffen; —d diamond, *s.* Tafelstein, *m.* [lenformen, *n.*

Tabulation, tăb-ū-lā'-shŭn, *s.* Tabel-

Tacamahac(a), tăk-ă-mă-hăk'-(ă), *s.* Balsampappel, *f.*; Tacamahakharz, *n.*

Tacca, tăk'-kă, *s.* ostind. Pflanze, deren Wurzel das Mehl giebt, woraus die Malaien ihr Brot backen, *f.*

Tace, tacet, tā'-sē, tā'-sĭt, *i.* (lat. — *T.* Mus.) schweig! schweigt!

Tache, tătsh, *s.* (n. u.) Häkchen, Heftchen, *n.* Schnalle, Spange, *f.* Knopf, *m.* Schlinge, *f.*

Tacheography, *v.* tachygraphy.

Tachometer, tă-kŏm'-ĕ-tĕr, *s.* Geschwindigkeitsmesser, *m.*; — of Woltman, s. Woltmann'sche oder hydrometrische Flügel, *m.*

Tachygrapher, tachygraphist, tă-kĭg'-ră-fĕr, tă-kĭg'-ră-fĭst, *s.* Tachygraph, Schnellschreiber, *m.*

Tachygraphic, tăk-ĭ-grăf'-ĭk, *a.* tachygraphisch, schnellschreibend.

Tachygraphy, tă-kĭg'-ră-fĭ, *s.* Tachygraphie, Schnellschreibekunst, *f.*

Tachylite, tăk'-ĭ-lĭt, *s.* (*T.* Min.) Tachylit, *m.*

Tacit, tăs'-ĭt, *a.* (—ly, *adv.*) still, stillschweigend; ‖—ness, *s.* Stille, Verschwiegenheit, *f.*

Taciturn, tăs'-ĭ-tŭrn, *a.* schweigefleißig, schweigsam, verschwiegen, verschlossen, wortkarg.

Taciturnity, tăs-ĭ-tŭr'-nĭ-tĭ, *s.* Schweigefleißigkeit, Schweigsamkeit, Verschlossenheit, Verschwiegenheit, *f.*

Tack, tăk, *v. a.* (to) heften; *fig.* (to) anheften, anschließen, verbinden; (schott.) nehmen; —, *v. n.* durch den Wind wenden; umlegen; laviren; to — about, *fig.* anders machen, die Sache anders anfangen; to — on, anheften; (schott.) auf Rechnung kaufen; to — -the-gate, (schott.) forigehen; to — together, zusammenheften, zusammenbinden, zusammenpacken; *fig.* zusammenschmelzen; ‖—ed, *a.* gebunden; befiegt; in Jemands Dienst.

Tack, *s.* Stift, kleine Nagel, Tapezirnagel; Haken, Rohrnagel, Schloßnagel, *m.*; Zwecke, *f.*; Häkchen, *n.*; starke, üble Geschmack, Nachgeschmack (n. u.); Fleck, Flecken; Pacht, *m.*; Pachtzeit; Käsehorde, *f.*; *T.* Umlegen eines Schiffes, *n.* Schlag; *T.* Gang (beim Lavíren); *T.* Hals, *m.* Halse, *f.*; (schott.) Stich; Miethsvertrag, *m.*; the main —, *s. T.* große Hals, *m.*; to make a —, einen Gang thun; to hold —, fest halten, dauern; — of the jib, s. Ausholer des Klüvers, *m.*; the fore —, s. Fockhals, *m.*; up —s and sheets! stich auf Halsen und Schoten! — -duty, *s. T.* eine Rente, die auf einer Pachtung haftet, *f.*; —-knot, *s.* Halsknopf, türk. Knopf, *m.*; —-piece, *s.* Halseisen, *n.*; —-tackle, *s.* Halstalje, *f.*; —-wind, *s.* Seitenwind, *m.*

Tacker, tăk'-ĕr, *s.* Heftende, Anheftende, *m.* der, welcher einen Zusatz macht.

Tacket, tăk'-ĕt, *s.* Nägelchen, *n.* kleine Stift, *m.*

Tackle, tăkl, *s.* Pfeil; Flaschenzug, Kloben, *m.*; Gewehr; Pferdegeschirr, *n.* Waffe, *f.*; Geräth, *n.* Geräthschaften, *pl.*; *T.* Takel, *n.* Talje, Gier, *f.*; Tauwerk, Takelwerk, *n.*; Kleider, *pl.*; the fore —, s. Vorderseitentakel, *n.*; — with a tie, s. Windzeug, Zugwerk, *n.*; — -fall, — -rope, s. Läufer eines Takels, *m.*; —-hook, s. Haken zu einem Takel, *m.*; —, *v. a.* takeln, austakeln; anschirren (Pferde, ꝛc.); Am. *fam.* packen, festhalten; (Einem) entgegnen, erwidern; ‖—d, tăk'ld, *a.* von Stricken gemacht; —d-stair, s. Strickleiter, *f.*

Tackling, tăk'-lĭng, *s.* Takel, Takelwerk, Tauwerk, *n.* Takelage, *f.*; Zeug, Geräth, *n.* Geräthschaften, Sachen, *pl.*; Geschirr (bei Pferden), *n.*; fishing —, s. Fischergeräth, *n.*; kitchen- —, s. Küchengeräth, *n.*; to look well to one's —, seine Sachen wohl in Acht nehmen.

Tacksman, tăks'-măn, *s.* Pachter, Abmiether, Miethsmann, *m.*

Tact, tăkt, *s.* Tact (in der Musik), *m.*; Gefühl; *fig.* feine Gefühl, *n.*; Geschäftstact, *m.*

Tactic(al), tăk'-tĭk, *a. T.* tattisch, zur Tattik gehörig.

Tactician, tăk-tĭsh'-ŭn, *s.* Taktiker, *m.*

Tactics, tăk'-tĭks, *s. pl. T.* Tattik, Kriegskunst, Waffenkunst, *f.*

Tactile, tăk'-tĭl, *a.* fühlbar, empfindbar. [Empfindbarkeit, *f.*

Tactility, tăk-tĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Fühlbarkeit,

Taction, tăk'-shŭn, *s.* Fühlen, Tasten, Befühlen, *n.* Berührung, *f.* [gans, *f.*

Tadorna, tă-dōr'-nă, *s.* Erdgans, Brand-

Tadpole, tăd'-pōl, *s.* Kaulfrosch, *m.* Kaulquappe, *f.* [rel, *v.* tafferel.

Taffarel, taffrail, taff-rail, taff-

Tafferel, tăf'-ĕr-ĕl, *s. T.* Hackebord, *n.*

Taffeta, taffety, tăf'-ĭ-tă, tăf'-ĭ-tĭ, *s.* Taffet, *m.*

Taffy, tăf'-ĭ, *s.* Gebäck aus Zucker, Mehl und Butter, *n.*; = Welshman.

Tafia, tăf'-ĭ-ă, *s.* feine Rum, *m.*

Tag, tăg, *s.* Stift, Nestelstift, Senkelstift; (schott.) Schuhriemen, *m.* Schnürnadel, *f.*; Stichwort, *n.*; *vulg.* Lumperei, lumpige Person, *f.*; junge Schaf; gemeine Volk, Gesindel, *n.*; Letzte (Kinderspiel), *m.*; Am. leichte Schlag, *m.* Anschlagspiel, *n.*; —-belt, *v.* —-sore; —-rag, — -rag-and-bobtail, s. niedrigste Pöbel, *m.* Lumpenpack, Lumpengesindel, *n.*; — -rag-fellow, s. Lumpenhund, *m.*; — -sore, s. eine Krankheit der Schafe, *f.*; — -tail, s. ein Wurm mit einem gelben Schwanze in Düngerhaufen, *m.*; —, *v. a.* am Ende beschlagen, einen Stift anmachen; anheften; hinzufügen; *fig.* (with) verbinden; *fig.* (with) verbrämen; —, *v. n.* to — after one, Einem überall nachlaufen; —ged point, s. Nestelstift, *m.*

Tagger, tăg'-gŭr, *s.* Nachläufer; Anheftende; Verbindende, *m.*; — after women, s. Jungfernknecht, *m.*

Taglia, tăl'-ĭ-ă, *s.* (ital.) (*T.* Phys.) Vereinigung von Flaschenzügen, *f.*

Tagliacotian, tăl-ĭ-ă-kō'-shăn, *a.* auf Rhinoplastie bezüglich.

Taid, tād, *s.* (schott.) Kröte, *f.*

Taigle, tā'-gl, *v. n.* (schott.) aufschieben, hindern.

Tail, tāl, *s.* Schwanz, Schweif; Schweif (eines Kometen), *m.*; Schleppe, *f.*; Arm (an einer Schnellwage); Sterz, Steiß, *m.*; Ende, *n.* Eingang, Anfang (der Laufgräben, ꝛc.); Schweif; Schwanz (eines Zugstuhles), *m.*; Ende, *n.* untere Theil, Schluß, *m.*; Kätzchen (an Bäumen); *T.* Lange Ende (*n.*) des Strops um einen Block; (— of a storm) Ende eines fliegenden Sturmes, *n.*; *T.* Drachenschwanz, *m.*; *T.* Blume des Hirsches, *f.*; *T.* Schwanz einer Note, *m.*; *T.* beschränkte Lehen, *n.*; plough's —, s. Pflugsterze, *f.*; — s of a top-stalk, s. *pl. T.* Bewerke, *f.*; to turn — to — at, to turn —s, davon laufen vor; squat upon the —, niedergekauert, niederhockend; — -bay, s. (*T.* Hydr.) Unterhaupt, *n.*; (*T.* Zimmerl.) Fach oder Feld zwischen dem letzten Träger und der Wand, *n.*; — -block, s. Steertblock, Schwanzblock, *m.*; (sl.) Uhr, *f.*; — -board, s. *T.* Saitenhalter, *m.*; — -buzzer, s. Taschendieb, *m.*; — -carrier, s. Schleppenträger; *fig.* Fuchsschwänzer, *m.*; — -comb, s. Kamm mit einem Stiele, *m.*; — -cord, s. Rahm-, Schwanztorde (eines Zugstuhles), *f.*; — -down; to get the — —, den Muth verlieren; — -gate, s. (*T.* Hydr.) Unterthor, *n.*; — -piece, s. *T.* Anhängiel, *n.* Finalstock, Buchdruckerstock, Stock, *m.* Vignette, *f.*; *T.* Saitenhalter, *m.*; — -pipe, s. Ladestockröhrchen, *n.*; to — -pipe, *v. a.* ein Ladestockröhrchen an den Schwanz binden; — -race, s. *T.* Abzugsgerinne, *n.*; — -stick, s. Rahmstock (eines Zugstuhles), *m.*; — -trimmer, s. *T.* Stich-

balken zunächst einer Mauer, *m.*; —-vice, *s. T.* Stielfeilkloben, *m.*; —-water, *s.* Ausgußwasser, gebrauchte Wasser, Unterwasser, *n.*; ‖ —, *v. a.* bei dem Schwanze ziehen, zupfen; to — in, *T.* mit einem Ende in die Mauer befestigen; to — off, *col.* zurückgehen, von der Verfolgung ablassen.

Tailage, taillage, tāl'-ēj, *s.* Herausgeschnittene, *n.*; (n. u.) *v.* tallage.

Tailed, tāld, *a.* geschwänzt: — wasp, *s.* Schwanzwespe, Holzwespe, *f.*

Tailing, tāl'-ing, *s.* hervorstehende Ende eines eingemauerten Steines, Backsteines, Ziegelsteines, *n.*; ‖—S, *s. pl.* leichtere Theil des Getreides, welcher beim Worfeln daneben fällt, *m.*

Tailless, tāl'-lēs, *a.* ohne Schwanz.

Taillie, tāl'-lī, *s.* (schott.) Verschreibungsakte, *f.*

Tailor, tā'-lŏr, *s.* Schneider, *m.*; a woman's —, *s.* Damenschneider, *m.*; woman-—, *s.* Schneiderin, Kleidermacherin, *f.*; —-bird, *s.* Schneidervogel, *m.*; —-'s-goose, *s.* Bügeleisen, *n.*; —, *v. n.* schneidern; ‖—ess, *s.* Schneiderin, Kleidermacherin, *f.*; ‖—ing, *s.* Schneiderei, *f.*

Tailzie, tāl'-zī, *s. provinc. v.* entail.

Taint, tānt, *v. a.* besuchten, anfuchten, tränken; beschmutzen, besudeln; *fig.* beflecken; anschwärzen; verfälschen; anstecken; verderben, verpesten; verderben, verführen; —, *v. n.* angesteckt werden; verderben; —, *s.* Flecken; *fig.* Makel, Flecken, *m.*; Ansteckung; *fig.* Verführung, *f.*; Verderben, Verderbniß, *n.*; Seuche; (n. u.) Überführung; (auch —-worm) Sammetmilbe, rothe Erdmilbe, *f.*; to fall into —, an Glaubwürdigkeit verlieren; pestilential —, *s.* Seuche, *f.* — fführt.

Taint, *a.* (l. u.) eines Verbrechens über-

'Taint, (taint), tānt, Am. verderbte *contr.* von it is not.

Taintfree, taintless, tānt'-frē, tānt'-lēs, *a.* (— lessly, *adv.*) nicht angesteckt, unverdorben, unbefleckt, fleckenlos, rein.

Tainture, tān'-t(sh)ŭr, *s.* (l. u.) Verderbniß, *n.* Ansteckung; Befleckung; Spur, *f.* fbankenlos, achtlos; albern.

Taipetless, tā'-pĕt-lēs, *a.* (schott.) ge-

Tait, tāt, *s.* (schott.) geringe Menge; Flocke Wolle, *f.*

Taivers, tā'-vŭrz, *s. pl.* (schott.) Lumpen (zu Mus gekocht), *pl.*

Taivert, *a.* (schott.) albern. blödsinnig.

Tajacu, tajassu, tā'-jā-kū, tā'-jās-sū, *s* Bisamschwein. Nabelschwein, *n.*

Take, tāk, *v. a. ir.* nehmen; (of one) annehmen; abnehmen; wegnehmen; mitnehmen, mitführen; annehmen, empfangen, hinnehmen, bekommen; *fig.* nehmen, miethen; nehmen, wählen; einnehmen (Geld); holen; führen; ergreifen, fassen; gefangen nehmen; fangen; nehmen, einnehmen, erobern, wegnehmen, aufbringen; einnehmen zu sich nehmen, verschlingen; überraschen, überfallen; *fig.* einnehmen, fesseln, hinreißen; ansprechen, gefallen; the book —s prodigiously, *col.* das Buch spricht ungemein an; anstecken; verwenden, gebrauchen, anwenden; *fig.* nehmen, richten; sich machen auf, gehen über, setzen über; *fig.* nehmen, verstehen; (for) halten für; *fig.* Einem Etwas anthun, behaften; (from) sich gefallen lassen; —, *v. n. ir.* sich nehmen lassen, genommen werden; eine Richtung nehmen, sich wohin begeben; die bezweckte Wirkung thun; Erfolg haben; fangen, angreifen, einbringen; Feuer fangen; gedeihen, Beifall finden, Glück machen; *vulg.* schwanger werden; seine Zuflucht nehmen; (to) sich flüchten; sich halten zu, wählen; sich widmen, sich beschäftigen mit: Gebrauch machen von; brauchen; z. B. it took some hours before..., es brauchte einige Stunden ehe...; to — adieu, Abschied nehmen; to — advantage of, benutzen; to — an affront, eine Beleidigung einstecken; to — air, Luft bekommen; *fig.* bekannt werden; to — an airing, to — the air, eine Spazierfahrt, einen Spaziergang machen; to — alarm, unruhig werden, in Angst gerathen; Wind bekommen; to — arms, die Waffen ergreifen; to — beef, (*sl.*) davontaufen; to — bills, *T.* Wechsel nehmen, trassiren; to — a bush, sich hinter einen Busch setzen; über einen Busch sehen (mit einem Pferde, *zc.*); to — a bet, eine Wette annehmen; to — credit for, sich Etwas zum Ruhme anrechnen; to — a concern (in), sich angelegen sein lassen; to — a disease, eine Krankheit bekommen, angesteckt werden; to — a drive, spazieren fahren; to — effect, Wirkung thun; to — a fancy to, Gefallen finden an; verliebt, bernarrt sein in; to — a glory in a thing, sich Etwas auf eine Sache einbilden, zu Gute thun; to — a hit, seinen Schlag machen; (at) eine Partie spielen; to — a journey, eine Reise machen, reisen; to — a likeness, ein Bildniß nehmen, malen; to — a liking to a thing, eine Sache gern leiden; to — amiss, übel nehmen; to — a nap, ein Schläfchen machen, schlummern; to — an oath, einen Eid ablegen, schwören; to — an oath of one, Einen schwören lassen; to — a ride, spazieren reiten oder fahren, ausreiten, ausfahren; to — a thing seriously, etwas als im Ernst gemeint verstehen; to — to the long boat, *col.* sich eiligst aus dem Staube machen; to — a ticket at a university, sich auf einer Universität inscribiren lassen; to — a tree, sich auf einen Baum setzen; sich hinter einen Baum verstecken; to — a turn, einen (kurzen) Spaziergang machen; eine Wendung nehmen, sich umändern; to — a vessel to freight, ein Schiff in Fracht nehmen, befrachten; to — a voyage, eine Seereise machen; to — a walk, einen Spaziergang machen, spazieren gehen; to — breath, athmen, Luft schöpfen; to — one's chance, sein Schicksal erwarten; wagen, abwarten; to — care, sich vorsehen; to — coach, sich in die Kutsche setzen; to — cold, den Schnupfen bekommen, sich erkälten; to — comfort, sich trösten; to — contentment, zufrieden sein; Vergnügen, Beruhigung finden; to — a course, einen Weg einschlagen, gewisse Maßregeln ergreifen; to — one's own course, nach eigenem Gutdünken handeln; to — one's departure, abreisen; to — dimension, ausmessen; to — the field, zu Felde ziehen; to — fire, Feuer fangen, hitzig werden; to — food, Nahrung zu sich nehmen; to — freight for, in Fracht geben, verladen; to — head, seinen Kopf aufsetzen, Widerstand leisten; to — a header, *col.* einen Kopfsprung thun; to — heed, Acht geben, sich hüten; to — heed to, Acht haben auf; to — hold of, fassen, halten, anfassen; to — horse, sich zu Pferde setzen, aufsitzen; ausreiten; to — ill, übel nehmen; to — ill courses, einen schlechten Lebenswandel führen; to — joy, Gratulationen annehmen; to — the law of one, Einen verklagen; to — liberties, sich Freiheiten (heraus) nehmen; to — measure, das Maß nehmen; to — measures, Maßregeln ergreifen; to — notice, bemerken; to — notice of, Notiz nehmen von; to — offence at, beleidigt sein über; to — the opportunity, die Gelegenheit ergreifen; to — order with, Einhalt thun, in Ordnung halten; to — orders, sich ordiniren lassen; to — pains, sich Mühe geben, sich bemühen; to — (a) part in, Theil nehmen an; to — pepper in the nose, erzürnt werden; to — physic, Arzenei einnehmen; to — pity (on), sich erbarmen; to — place, stattfinden, sich ereignen, vorfallen, vorgehen; to — place of one, den Vorrang behaupten vor; to — pleasure (in), Vergnügen finden; to — the plunge, einen Sprung thun, sich hinabstürzen; to — pride (in), sich brüsten, stolz sein auf; to — one's reconciliation, sich zu versöhnen suchen; to — rest, ausruhen; to — revenge of, Rache nehmen an, sich rächen an; to — right, im rechten Sinne nehmen; to — scandal, sich skandalisiren; to — scorn, verachten; to — (a) seat, sich setzen; to — shelter, Schutz suchen, sich zu schützen suchen; retiriren; to — the shine off, *vulg.* übertreffen, sich vor... auszeichnen; to — steps, Maßregeln ergreifen; to — the advantage, den Vortheil ziehen; to — the air, an (in) die Luft gehen, frische Luft schöpfen, spazieren gehen, ausreiten, ausfahren; to — the back track, Am. zurückgehen; to — the hedge, über einen Zaun springen; to — the law into one's own hands, sich selbst Recht verschaffen; to — the lead, den Ton angeben, das Wort führen, Anführer sein, vorangehen; die Honneurs machen; to — the rage off, Am. übertreffen; to — the shine off, Am. übertreffen (an Schönheit *zc.*); to — thought, sich einbilden; melancholisch werden; to — umbrage, Anstoß nehmen, Verdacht schöpfen; to — voyage, zur See gehen; to — warning, aufgekündigt sein; (by oder from) sich warnen lassen durch; to — water, zu Wasser gehen; ein Boot miethen; Am. sich fortmachen; to — way, einen Weg einschlagen; to — one's way, seinen Weg gehen; to — wind, Luft schöpfen; to — wing, davon fliegen; will it —? wird es ausfliegen? wirken? wird es durchgehen? wird es die Censur passiren? that won't — with me, das laß' ich mir nicht gefallen; das billige ich nicht; *T.* the fox —s the earth, der Fuchs verkriecht sich; the dog —s the water, der Hund geht ins Wasser; to — one about, Einen umarmen; to — after, sich bilden nach; nachahmen; gerathen nach, nacharten, ähneln; to — along with, mit sich nehmen; *fig.* sich einprägen; to — aside, bei Seite führen, bei Seite ziehen; to — asunder, trennen, aus einander nehmen; — one at one's word, Jemand bei seinem Worte halten; — away, wegnehmen, nehmen; bei Seite setzen; to — down, herunternehmen, abnehmen; *T.* abhängen, abnehmen; hinunterschlucken, verschlucken; *fig.* niederschlagen, (a peg or two) demüthigen; abreißen, niederreißen; niederschreiben; to — for, halten für, nehmen für; to — from, nehmen von, wegnehmen, benehmen, nachtheilig sein; abziehen von; abzeichnen; to — in, hineinnehmen; einnehmen; *T.* einnehmen, einziehen, verkürzen (ein Frauenkleid), (*opp.* to let out, verlängern); beschlagen (die Segel); erobern; annehmen (Arbeit); einziehen; zurück ersetzen (in Auctionen); nehmen, kaufen; an sich bringen, gewinnen, erobern; *fig.* umfassen, mit in sich begreifen, einschließen; nehmen, aufnehmen, annehmen (Gäste, *zc.*); *fig.* annehmen (Lehren, *zc.*); zulassen; überlisten, betrügen, anführen; einhägen; I cannot — it in, ich kann das nicht verschlucken; to — in hand, unternehmen, anfangen, übernehmen; to — in tow, bugsiren, ins Schlepptau nehmen; to — in a cargo, eine Ladung (Güter) einnehmen; to — in a lie, auf einer Lüge ertappen; to — in vain, mißbrauchen; to — in with, es halten mit; to — into, aufnehmen in; to — into debate, in Überlegung ziehen; to — into one's head, sich in den Kopf setzen; to — into one's con-

fidence, zum Vertrauten machen; to — off, nehmen, wegnehmen, abnehmen, abziehen; aus dem Wege räumen; *fig.* benehmen, entziehen; aufheben; (from) verringern, vermindern; abziehen; trinken, austrinken; nachbilden, copiren; nachäffen, nachahmen; *T.* abheben; abnehmen, kaufen, abkaufen; abnehmen, abschneiden; to — one off, abnehmen; daguerreotypiren; to — off the gloves, *fig.* das Rauhe herauskehren; to — off the embargo, den Beschlag aufheben; to — off the spell, entzaubern; to — off the odium, das Gehässige benehmen; to — off the service, die Taue abfleiden; to — on, *T.* mit dem Ballen, der Walze nehmen; sich Etwas annehmen; sich kränken, sich grämen, sich abhärmen; sich zu Herzen nehmen; heftig angegriffen, bewegt oder gerührt sein; dem Weinen näher als dem Lachen sein; sich geberden, sich stellen; wüthen; to — on in the service, sich anwerben lassen; to — on as if, sich geberden, als ob; to — on one's self, sich anmaßen; sich unterfangen; to — one on one's own ground, Jemand mit seinen eigenen Waffen schlagen; to — out, ausnehmen, herausnehmen, ausziehen; ausmachen; *fig.* (of) ausziehen zum Tanze aufordern; (Waren) auswählen, zurücklegen, aussetzen (um sie zu kaufen); (n. u.) nachzeichnen, copiren, nachmachen; to — it out on one, Jemanden für eines Andern Vergehen büßen lassen; to — over, mit sich hinüber nehmen; annehmen; to — to, sich machen an, sich halten zu; sich auf Etwas legen, sich mit Etwas beschäftigen; Neigung zu Etwas haben, von Etwas Gebrauch machen; sich begeben nach; to — to do, Am. vornehmen, tadeln; to — to heart, zu Herzen nehmen; to — to one's heels, das Hasenpanier ergreifen, Fersengeld geben; to — up, aufnehmen, aufheben (von der Erde); einfangen, auffangen, in Verhaft nehmen; ergreifen, greifen zu (den Waffen); werben; (from) entlehnen, borgen; annehmen; anheben, anfangen; übernehmen, auf sich nehmen; stiften; anfüllen, in sich fassen (einen Zeitraum, ꝛc.); auf sich nehmen; abthun, beilegen, ausgleichen; es mit Einem aufnehmen; (for) Einen vornehmen, ihm einen Verweis geben; verhetzen, aufhetzen; einnehmen, hineinnehmen; abholen; *fig.* hinnehmen; wegnehmen (Zeit); besetzen; erheben; sammeln; verbinden (eine Wunde); zusammenbinden; aufräumen; einnehmen, beschäftigen; hinbringen; zulassen; verweisen, tadeln; aufziehen, hänseln mit etwas; to — up animals, Am. die Thiere (auf Prärieen) satteln; einkehren, absteigen; to — up for anyone, Einen beschützen, vertheidigen; to — one up, die Rede da fortsetzen, wo der Andere abgebrochen hat; to — up the bridges, die Brücken abbrechen; to — up the cue, den Faden wieder aufnehmen; begreifen, fassen; einlösen, bezahlen (einen Wechsel); *T.* aufheben, aufnehmen (die Bogen); aufhören; (in) sich endigen; stillstehen, verweilen; einhalten; sich bessern; to — up arms, zu den Waffen greifen; to — up lodgings, einquartieren, einmiethen; to — up with..., zufrieden sein mit, sich begnügen; wohnen, hausen, sich aufhalten bei; to — upon one's self, übernehmen (ein Geschäft, ꝛc.); auf sich nehmen, unternehmen; sich anmaßen, sich zuschreiben; to — upon a wind sail, *T.* beim Winde laviren; to — virtue from necessity, *prov.* aus der Noth eine Tugend machen; to — with, mitnehmen; so reden, daß die Zuhörenden folgen können; to — with one, Jemandem gefallen, Eindruck auf ihn machen; — *s.* Wegnahme, *f.*; (of fish) Fang Fische, *m.*

Takeable, tāk'-kā-bl, *a.* zu nehmen, anzunehmen, annehmbar, nehmbar; take him where he is —, fassen Sie ihn bei seiner schwachen Seite.

Take-in, (*pl.* takes-in), tāk'-ĭn, *s.* Betrug, *m.* Betrügerei, *f.*; Betrüger, *m.*

Taken, tā'-kn, *p.* genommen, ꝛc.; to be —with, befallen, ergriffen werden von; eingenommen sein von; to be — ill, krank werden; — in the grass, im Ganzen genommen; to be — lame, Lahm werden; to be — up, besetzt sein; beschäftigt sein; zu thun haben; — up with, beschäftigt mit; to be — a-back or back at, stutzen; verdutzt, verblüfft werden über... — *statur, f.*

Take-off, tāk'-ŏf, *s.* Zerrbild, *n.* Karikatur, *f.*

Taker, tā'-kŭr, *s.* Nehmer; Abnehmer; Käufer, Kunde; Besieger, Eroberer; Annehmer, Unternehmer (der den Bau eines Schiffes in Accord nimmt), *m.*; — of a bill, *s. T.* Wechselnehmer, Remittent, *m.*; — on bottomry, *s.* Bodmereinehmer, *m.*; to be great —s of, großer Liebhaber sein von; — -in, *s.* Locante, *f.*; a —-in of plain work, eine, die für die Leute auf ihrer Stube arbeitet, schneidert ꝛc.

Taking, tā'-kĭng, *s.* Nehmen, Annehmen ꝛc., *n.*; *v.* to take; Eroberung, Wegnahme, *f.* Aufbringen, *n.*; Heimsuchung (mit Krankheiten, ꝛc.); Angst, Bangigkeit, Verlegenheit; Eingenommenheit des Kopfes, *f.* Kopfschmerz, *m.* Kopfweh, *n.*; to be in a —, aufgebracht sein; — up, *s. T.* Aufwinden des Zeuges (bei den Webern), *n.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) *fig.* einnehmend; ‖—ness, *s.* Einnehmende, *n.*

Talapoin, tăl-ă-pŏĭn', *s.* Talapoin, schwarznasige Affe; Talapoin (Priester), *m.* [thund, *m.*

Talbot, tăl'-bŏt, *s.* Jagdhund, Wind-

Talbotype, *v.* calotype.

Talboy, tăl'-bŏĭ, *s.* ein großer von oben bis unten mit Schubladen versehener Schrank, *m.*

Talc, talck, tălk, *s.* Talk, Talkstein, *m.*; oil of —, *s.* Talköl, *n.*; —-slate, *s.* Talkschiefer, *m.*

Talckite, tăl'-kīt, *s.* Talkit, *m.*

Talcose, talckose, talcous, talckous, *v.* talcky.

Talcky, tăl'-kĭ, *a.* talkicht, talkartig; talkig, talkhaltig; — slate, *s.* Talkschiefer, *m.*

Talcum, tăl'-kŭm, *s.* Talk, *m.*

Tale, tāl, *s.* Erzählung, Nachricht, *f.*; Märchen, *n.* Sage; Angabe; Zahl; Zählung, Rechnung, *f.*; Tale (Gewicht und Münze), *m.*; thereby hangs a —, damit hat es sein eigenes Bewenden, da steckt Etwas dahinter; to tell —s, berichten; to retail officions —s about the town, Märchen in der Stadt herumtragen; — bearer, *s.* Zuträger, Ohrenbläser, Verleumder, *m.*; — bearing, *s.* Angeben, Verleumden, *n.* Zuträgerei, Ohrenbläserei, *f.*; — ful, *a.* (l. u.) viele Geschichten enthaltend; — -pyet, *s.* (schott.) Ohrenbläser, *m.*; —'s man, *s.* Gewährsmann einer Erzählung, *m.*; — teller, *s.* Märchenerzähler, *m.*; — -wise, *a.* erzählungsartig, —, *v. n.* Geschichten erzählen.

Talent, tăl'-ĕnt, *s.* (for) (at) Talent, *n.* Naturgabe, Gabe, Fähigkeit, Anlage; Eigenschaft, *f.* Hang, *m.*; Talent (ein Gewicht); Talent (Geldsumme), *n.*; a heart content is a great —, *prov.* Zufriedenheit geht über Alles; — of raillery, *s.* Gabe, witzig zu spotten, *f.*

Talented, tăl'-ĕnt-ĕd, *a.* begabt, kunstfertig.

Tales, tā'-lēz, *s. pl. T.* Ersatzmänner einer Jury, *pl.*; —-book, *s.* Verzeichniß der Ersatzmänner einer Jury, *n.*; ‖—man, tālz'-măn, *s.* (*pl.* —men), Ersatzmann eines Geschworenengerichtes, *m.*

Taliacotian, *v.* tagliacotian. [*m.*

Talion, tăl'-yŭn, *s. T.* Wiedervergeltung, *f.*; Wiedervergeltungsrecht, *n.*

Talisman, tăl'-ĭz-măn, *s.* Talisman, *m.* Zaubermittel; *fig.* Zaubermittel, Geheimniß, *n.*; Quelle, Fundgrube, *f.*; Urheber, *m.* [scherisch, magisch.

Talismanic(al), tăl-ĭz-măn'-ĭk, *a.* zau-

Talk, tăk, *v. n.* sprechen; (to oder with one of oder about a thing) reden, sprechen; (of) erzählen; plaudern, schwatzen; much talking, *s.* Geschwätz, *n.*; a thing much talked of, eine Sache, die viel Aufsehens macht; the story will — itself asleep, das Gerede wird von selbst aufhören; to — like an apothecary, ins Gelag hinein schwatzen; to — big, großthun, aufschneiden; to — away, auf eine langweilige Art erzählen; to — away one's life, (sich) durch Reden uns Leben bringen; to — over, erzählen; to — one over or round, Jemand beschwatzen, überreden; to — to, ermahnen; to — shop, von seinem Handwerk reden; zu viel vom Geschäft reden; to — turkey, Am. Unsinn reden; to — up, zureden, überreden; talking pays no toll, *prov.* das Reden hat man umsonst; —, *v. a. col.*—*s.* to — the newspaper to one, Jemandem hererzählen, was in der Zeitung steht; to — book, wie ein Buch sprechen; to — one acquainted with a man's character, Jemand durch Erzählen mit dem Charakter eines Mannes bekannt machen; to — at one, auf Jemand los reden, in ihn hineinreden; sticheln; — ing-block, *s. col.* Jemand, auf den man hineinreden kann; — ing-iron, *s.* Am. Flinte, Büchse, *f.*

Talk, tăk, *s.* Gespräch; Geschwätz; Gerücht; Gerede, *n.* Gegenstand der Unterhaltung, *m.*; mündliche, öffentliche Verhandlung (der Indianer), *f.*; small —, *s.* Geplauder, *n.*; full of —, geschwätzig; there is a — of, man spricht von...; to be full of —, immer schwatzen; to have a — with one, mit Einem sprechen; he is made a common —, er ist der Gegenstand der allgemeinen Unterhaltung; — -book, *s.* Konversationsbuch, *n.*; — -worthy, *a.* der Rede werth.

Talk, tăk, *s. v.* talc.

Talkative, tă'-kă-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) gesprächig, redselig; plauderhaft, geschwätzig; ‖—ness, *s.* Gesprächigkeit, Redseligkeit; Geschwätzigkeit, *f.*

Talker, tă'-kŭr, *s.* Sprechende, Redende; Gesprächige; Plauderer, Schwätzer; Prahler, *m.*

Talking, tă'-kĭng, *s.* Sprechen, *n.*; —, *a.* sprechend; gesprächig; (von Pferden) leuchend, herzschlächtig: *cf.* roaring; —-iron, *s.* (Am.) Schießgewehr, *n.*

Talky, tă'-kĭ, *a. v.* talcky.

Tall, tăl, *a.* lang, groß, hoch; handfest, stämmig; gerade; *fig.* kühn, muthig, mannhaft; tüchtig; kriegerisch, tapfer; geschickt, gewandt; übertrieben, grell (z. B. Kleidung ꝛc.); prahlerisch; (von Fußgängern) sehr schnell.

Tallage, tăl'-lĕj, *s.* (n. u.) Auflage, Abgabe, Steuer, *f.*; —, *v. a.* besteuern; ‖—able, tăl'-lĕj-ă-bl, *a.* steuerbar.

Talliage, *v.* tallage.

Tallness, tăl'-nĕs, *s.* Länge, Größe, Höhe, *f.*; — of stature, *s.* hohe, schlanke

Tallon, *v.* talon. [Wuchs, *m.*

Tallow, tăl'-lō, *s.* Talg, *m.* Unschlitt, *n.*; — cake, *s.* Talgkrot, *n.*; — candle, *s.* Talglicht, *n.*; — -catch, *v.* — -keech; — chandler, *s.* Lichtzieher, Seifensieder, *m.*; — copper, *s.* Talgpfanne, *f.*; — face, *s.* Person, die blaß, kränklich aus-

sieht, *f.*; —faced, *a.* blaß, bleich, von kränklicher Gesichtsfarbe; —graves, *s. pl.* Talggrieben, *pl.*; —keech, *s.* Fettklumpen, *m.*; — -press, *s.* Talgpresse, *f.*; —soap, *s.* Talgseife, *f.*; — -tree, *s.* Talgbaum, *m.*; —, *v. a.* talgen; fett machen (Schafe, *ꝛc.*); beschmieren (mit Talg); Lichter ziehen; ‖—er, *s.* ein Thier, das leicht fett wird, *n.*; ‖—ing, *s.* Mästen, Anlegen von Fett (vom Mastvieh), *n.*; — ing-cloth, *s. T.* Wichslappen der Gerber, *m.*; ‖—ish, *a.* talgicht; ‖—y, *a.* talgig, fettig.

Tally, tăl'-ĭ, *s.* Kerbholz, *n.*; Schnitt, Einschnitt, *m.*; *fig.* entsprechende Stück, Passende, Entsprechende, Seitenstück, *n.*; (costermonger's cant) fünf Dutzend Rübenbüschel; to live —, in wilder Ehe leben; — diddles, *s. pl.* Stadtgeklatsch, *m.*; — -man, *s.* der das Kerbholz führt; Einer, der auf wöchentliche Bezahlung verkauft, aber den nicht den Termin einhaltenden Schuldner drückt; Trödler, *m.*; — -shop, *s.* ein Kramladen, wo den Leuten gegen wucherischen Gewinn für eine Woche geborgt wird, *m.*; — -wife, *s.* Krebsweib, *n.*; —, *v. a.* auf das Kerbholz schneiden, einkerben; nach dem Kerbholz berechnen; ausschneiden; *fig.* anpassen; *T.* anholen; —, *v. n.* (with) passen, entsprechen, übereinkommen; to answer in — to, ganz genau entsprechen.

Tally, tăl'-ĭ, *adv. v.* tall; *qv.*

Tally-ho, tăl'-ĭ-hō', *i.* Jägerruf, die Hunde zu wecken. ſbuch der Juden), *m.*

Talmud, tăl'-mŭd, *s.* Talmud (Gesetz-

Talmudic(al), tăl'-mŭ-dĭk, tăl-mŭd'-ĭk(-ăl), *a.* zu dem Talmud gehörig, talmudiſch.

Talmudist, tăl'-mŭ-dĭst, *s.* Talmudist, Talmuderklärer, *m.* ſtalmudic.

Talmudistic, tăl-mŭ-dĭst'-ĭk, *a. v.*

Talness, *s.* tallness.

Talon, tăl'-ŭn, *s.* Kralle, Klaue, *f.*; (im Kartenspiel) Talon, *m.*; *T.* Kehlleiste, Hohlleiste, *f.* ſschwulſt, *f.*

Talpa, tăl'-pă, *s. T.* Maulwurfsgeschwulſt, *f.*

Talus, (talut), tā'-lŭs, (tă'-lŭt), *s. T.* Böschung, Abdachung, Dossirung, *f.*; *T.* Sprungbein, *n.* ſableness.

Tamability, tăm-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* tamableness.

Tamable, tăm'-ă-bl, *a.* zähmbar, bezähmbar; ‖—ness, *s.* Zähmbarkeit, Bezähmbarkeit, *f.* ſhackamatack.

Tamarack, tăm'-mă-răk, *s.* Am. =

Tamarin, tăm'-ă-rĭn, *s.* Eichhornaffe, *m.*

Tamarind, tăm'-ă-rĭnd, *s.* Tamarinde (Frucht und Baum), indische Dattel, *f.*; —tree, *s.* Tamarindenbaum, *m.*; ‖—s, *s. pl.* Eingemachte aus den Samenkapseln des Tamarindenbaumes, *n.*

Tamarisk, tamarix, tăm'-ă-rĭsk, tăm'-ă-rĭks, *s.* Tamariske, *f.* Tamariskenbaum, *m.*

Tambac, tăm'-băk, *s.* Aloeholz, *n.*

Tambour, tăm'-bûr, *s.* Tambourin, *n.* Handtrommel, *f.*; Tambourinschläger, *m.*; Tambourin, *n.* Stickrahmen (auch — -frame), *m.*; tambourirte Arbeit (auch —-work); *T.* Trommel, *f.*; *T.* korinthischeundzusammengesetzte Capital, *n.*; *T.* Windsang (zur Abhaltung des Luftzuges), *m.*; Mauer eines runden mit Säulenumgebenen Gebäudes; *T.* Trommel, Windtrommel; *T.* Trommel, *f.* Tretrad, *n.*; —-traverses, *s. pl.* (*T.* Befest.) ganze Würfel, *pl.*; —, *v. a.* tambouriren, häkeln (Art des Stickens); ‖—er, *s.* Tambourinſticker, *m.* Tambourinſtickerin, *f.*

Tambourine, tăm-bŏ-rēn', *s.* Tambourin, *n.* Handtrommel mit Schellen, *f.*; Tambourintanz, *m.*

Tame, tām, *a.* zahm; *fig.* zahm, folgſam; demüthig, unterwürfig, ſklavisch; muthlos, niedergeſchlagen; matt; — -poison, *s.* Schwalbenwurz, Giftwurz, *f.*; —, *v. a.* zähmen, bezähmen, bändigen; abrichten (von Falken); *fig.* zähmen, bändigen; geſittet machen.

Tameable, *v.* tamable, *&c.* ſbezähmt.

Tameless, tām'-lĕs, *a.* (l. u.) wild, un-

Tameness, tām'-nĕs, *s.* Zahmheit; *fig.* Muthlosigkeit, Unterwürfigkeit, *f.*

Tamer, tā'-mûr, *s.* Bezähmer, Bändiger; Unterjocher, Eroberer, *m.*

Taminy, tamis, tammin, tammy, tăm'-ĭ-nĭ, tă-mē', tăm'-ĭn, tăm'-ĭ, *s.* Etamin, *m.*; wollene Tuch zum Durchſeihen von Brühen, *n.*; Haarmehlbeutel, *m.*; Haarſieb, *n.*; —bird, *s.* Perlhuhn, *n.*

Tamkin, tăm'-kĭn, *s.* Stöpfel, Pfropf, Pfropfen, *T.* Pfropf, Zapfen, Munddeckel; Pflock, Hölzerne Nagel; Kern (in der Flöte, *ꝛc.*); Hut, Deckel (an der Orgelpfeife); Tupfball, Kupferbruderballen, *m.*; Filzbällchen, *n.*

Tamp, tămp, *v. a.* Sprenglöcher ausfüllen; glatt ſtampfen.

Tamper, tăm'-pûr, *v. a.* Arzenei nehmen, mediciniren; ſich rühren, Hand anlegen; (in, with) ſich abgeben, ſich einlaſſen, ſich bemengen; ins Geheim unterhandeln, (mit Einem) hin und her handeln; intriguiren; zu beſtechen ſuchen; (for) unter der Hand arbeiten; ‖—er, *s.* Zwiſchenträger, *m.*

Tampion, (tampin, tampkin, tampon), *v.* tamkin & tompion.

Tamping, tămp'-ĭng, *s. T.* Beſatz (Lehm zum Zupfropfen); Schießgrand (Material zum Ausfüllen der Sprenglöcher), *m.*; —-bar, —-iron, *s.* Stampfer, *m.*

Tampoon, tăm-pōn', *s.* Spund (eines Gefäßes), *m.* ſtrank, *m.*

Tampoy, tăm'-pŏĭ, *s.* Gewürznelkenbaum, *m.*

Tamtam, tăm'-tăm, *s.* Tamtam, *m.* indiſche Schlagtrommel, *f.*

Tan, tăn, *v. a.* (mit Lohe) gerben, lohgar machen; lohfarbig machen, bräunen; (*sl.*) durchprügeln; (anglonid.) = to order to pull; to — a sail, *T.* ein Segel thanen.

Tan, *s.* Lohe, Gerberlohe, *f.*; — bed, *s.* Lohbeet, *m.*; —-cake, *s.* Lohkuchen, *m.*; — house, *v.* — yard; — leather, *s.* — leather gloves, *s. pl.* waſchlederne Handſchuhe, *pl.*; — pit, — vat, *s.* Lohgrube, *f.*; — spud, *s.* Meſſer zum Abſchälen der Baumrinde, *n.*; — stove, *s.* Treibhaus mit Lohbeet, *m.*; — yard, *s.* Lohgerberei, *f.*

Tandem, tandern, tăn'-dĕm, tăn'-dĕrn, *s.* Art ſchleſiſcher Leinwand mit dieſer Inſchrift; eine zweiräderige Chaiſe, mit zwei Pferden ſpitz oder lang geſpannt, *f.*; — -loops, *s. pl.* Haſpen für Kummetſtangen, *pl.*

Tandle, tăn'-dl, *s.* (ſchott.) Freudenfeuer, *n.*

Tang, tăng, *s.* Tang, Seetang; Beigeſchmack; Nachgeſchmack, *m.*; z. B. to have a — of the cask, nach dem Faſſe ſchmecken; Aufſtoßen, *n.* Etel, *m.*; *T.* Anget einer Degenklinge, einer Feile; *T.* Naſe der Schwanzſchraube, *f.*; Dorn (eines Meißels), *m.*; (n. u.) Klang, Ton, *m.*; tongue with a —, *s.* (n. u.) ſtachelige Zunge, *f.*

Tang, *v. n.* (n. u.) tönen.

Tangency, tăn'-jĕn-sĭ, *s.* Berührung, *f.*

Tangent, tăn'-jĕnt, *s. T.* Tangente; Berührungslinie, *f.*; to go off, to be off at a —, einer Sache auszuweichen ſuchen; —-plane, *s.* Berührungsebene, *f.*; —-scale, *s.* Auffatzſtange, *f.*

Tangential, tăn-jĕn'-shăl, *a.* berührend; — force, *s.* Centrifugalkraft, *f.*

Tangibility, tăn-jĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Fühlbarkeit, Berührbarkeit, *f.*

Tangible, tăn'-jĭ-bl, *a.* fühlbar, berührbar; ‖—ness, *v.* tangibility.

Tangle, tăng'-gl, *v. a.* & *n. v.* to entangle; —, *s.* Verwickelung, Verwirrung, *f.* Knoten; Tang, Seetang, *m.*; *pl.* (ſchott.) Eiszapfen, *pl.*; —-foot, *s.* Am. Whisky, *m.*; —-legs, *s.* Am. = hobble-bush; ‖—d, tăng'-gl'd, *p. a.* verwickelt; tangly, tăng'-glĭ, *a.* verwickelt, wirrig.

Tanist, tăn'-ĭst, *s.* Befehlshaber, Hauptmann; Grundherr (in Irland), *m.*

Tanistry, tăn'-ĭs-trĭ, *s. T.* Vererbung eines Lehens bloß nach dem Alter und der Würdigkeit, *f.*

Tank, tăngk, *s.* Waſſerbehälter, Ausgußkaſten (der Luftröhre), *m.* Becken, *n.* Weiher, *m.*

Tankard, tăngk'-ĕrd, *s.* Trinkkanne, *f.* Deckeltrug, *m.*; —-bearer, *s.* (n. u.) Waſſerträger, *m.*; —-turnip, *s.* Kohlrübe über der Erde, *f.*

Tanling, tăn'-lĭng, *s.* von der Sonne Verbrannte, Gebräunte, *m.*

Tannate, tăn'-nĕt, *s.* (*T.* Chem.) gerbſaure Salz, *n.*

Tanner, tăn'-nûr, *s.* Lohgerber, Rothgerber; (*sl.*) Sixpence, *m.*; —'s bark, *s.* Eichenlohe, *f.*

Tannery, tăn'-nûr-ĭ, *s.* Lohgerberei, *f.*

Tannic, tăn'-nĭk, *a.* (*T.* Chem.) — acid, *s.* Gerbſäure, *f.* ſm.

Tanniers, tăn'-nĭ-ûrz, *s.* eßbare Arum,

Tannin, tăn'-nĭn, *s. T.* Gerbſtoff, *m.*

Tanning, tăn'-nĭng, *s.* Gerben, *n.* Lohgerberei, *f.*

Tanny, tăn'-nĭ, *a.* (*sl.*) klein.

Tansy, (tansey), tăn'-zĭ, *s.* Rainfarn, *m.* Wurmkraut; Art Backwerk, wozu der Saft von Rainfarn gebraucht wird, *n.* ſmilbe, *f.*

Tant, tănt, *s.* Sammetmilbe, rothe Erd-

Tantalic, tăn-tăl'-ĭk, *a.*; — acid, *s.* Tantalſäure, *f.*

Tantalism, tăn'-tă-lĭzm, *s.* tantaliſche Leiden, *n.* Höllenqual, Qual, *f.*

Tantalite, tăn'-tă-lĭt, *s.* Tantalit, *m.*

Tantalization, tăn-tă-lĭ-zā'-shŭn, *s.* Quälen, *n.*; Qual, *f.*

Tantalize, tăn'-tă-lĭz, *v. a.* (with) hämiſch quälen, vergeblich reizen, necken; ‖—r, *s.* boshafte, ſchadenfrohe Quäler, Necker, *m.*

Tantalum, tantalum, tăn-tă'-lĭ-ŭm, tăn'-tă-lŭm, *s. T.* Tantal, *n.*

Tantamount, tăn'-tă-mount, *s.* gleiche Werth, *m.* Aquivalent, *n.* Gleichbetrag, Gegenwerth, *m.*; —, *a.* (to) gleich, gleichgeltend, äquivalent, eben ſo viel; to be — to, im gleichen Verhältniß ſtehen mit, gleichkommen.

Tantivy, tăn'-tĭv-ĭ, *adv.* ſpornſtreichs; to ride —, mit verhängtem Zügel reiten; —, *s.* Renner, *m.*; *cant.* = tory of the highest sort. ſSaurer, *m.*

Tantling, tănt'-lĭng, *s.* Schmachtende,

Tantrums, tăn'-trŭmz, *s. pl.* aufgeregte Stimmung, Gereiztheit; Grille, Unverſchämtheit, *f.* Capricen, üble Launen; Streiche, Luftſprünge, *pl.*

Tap, tăp, *v. a.* ſanft klopfen, leicht berühren, ſanft ſchlagen, klappen; (ein Faß) anſtechen, zapfen, anzapfen; abzapfen; um einen Baum herum aufgraben; (Schuhe, Stiefel) ausbeſſern, beſohlen oder beflecken; to — the admiral = to suck the monkey; —, *v. n.* (at) ſanft klopfen; *T.* trommeln (von

Hasen und Kaninchen); Pfahlwurzeln treiben.

Tap, *s.* gelinde Schlag; Zapfen, *m.* Zapfenröhre, *f.*; *T.* Röhrchen, Wundröhrchen, *n.*; *fig.* Trinkstube, *f.*; Fleck (am Stiefel); Schraubenbohrer, *m.*; Sorte Wein, *f.*; (schott.) = top (Spitze, *f.* Oberste, *n.*; Kreisel, *m.*); Fladen (auf dem Rocken), *m.*; to be on one's —s, immer marschfertig sein; — of drum, *s.* Trommelschlag, *m.*; — -borer, *s.* Zapfenbohrer, Spitzbohrer, *m.*; — -droppings, *s. pl.* Ausgelaufene, *n.* Lecage, *f.*; — -hole, *s.* Stichloch (eines Schmelzofens), *n.*; — -hole plug, *s.* Lehmpfropf, *m.*; — house, *s.* Schenke, *f.* Bierhaus, *n.*; — lash, *s.* Zapfenbier; verdorbene Getränk, schlechte Bier, Gesöff, *n.*; — room, *s.* Trinkstube, *f.*; — root, *s.* Pfahlwurzel, Herzwurzel, *f.*; — -rooted, *a.* eine Pfahlwurzel habend; — shackled, *a. cant.* (n. u.) betrunken; — -tub, *s. vulg.* = "Morning Advertiser" (Zeitungsblatt); — -wrench, *s. T.* Wendeeisen, *n.*

Tapassant, tă-păs'-sănt, *a. T.* versteckt liegend, sich duckend, lauschend.

Tape, tăp, *s.* schmale Band, Zwirnband, Leinenband, *n.*; Streifen; Gin, *m.*; — government, *s.* Bureaukratie, *f.* Beamtenregierung, *f.*; — -lace, *s.* Zwirnspitze, *f.*; — -laver, *s.* Art Ulbe, *f.*; — -line, — -measure, *s.* Bandmaß, Meßband, *n.*; — -worm, *s.* Bandwurm, *m.*

Tape, *v. a.* (schott.) schonen, sparen.

Taper, tā'-pĕr, *v. n.* immer schmäler zulaufen, spitz zulaufen; ausgehen (= to run short); —, *v. a.* mit Wachskerzen erleuchten (n. u.); spitz zulaufend machen; zuspitzen; to — off, zuspitzen, abschärfen.

Taper, *s.* Wachskerze, *f.*; Wachsstock, *m.*; *fig.* Fackel, *f.*; Anlauf, *m.*; Böschung, Verjüngung, *f.*; —, *a. v.* tapering; (auch — -bored) *T.* an der Mündung weiter als gegen den Stoß zu; — -auger, *s.* konische Hohlbohrer, *m.*; — -bit, — -shell-bit, *s.* Hohlbohrer, *m.*; — -file, *s.* spitzige Feile, *f.*; — -flat-file, — -hand-file, *s.* Spitzfeile, *f.*; — chain-bridge, *s.* Dredge's Kettenbrücke, *f.*; — -mill, *s.* Mahlmaschine in Form eines abgekürzten Kegels, *f.*; — -tap, *s.* Schraubenbohrer, *m.*; ‖—ing, *a.* spitzig zulaufend, kegelförmig; ‖—ness, *s.* Zugespitzte, *n.* zugespitzte Gestalt, *f.*

Tapestry, tăp'-ĕs-trĭ, tăps'-trĭ. *s.* (auch — -hanging) Tapete, *f.*; Teppich, *m.*; Tapezerei, *f.*; — -maker, *s.* Tapetenwirker, Teppichmacher; Tapezierer, *m.*; —, *v. a.* mit Tapeten zieren.

Tapet, tăp'-pĕt, *s.* Tapete, *f.* Teppich, *m.*

Tapeti, tăp-ē'-tĭ, tăp'-ĕ-tĭ, *s.* Tapeti, Tapiti, *m.* [Hohöfen), *f.*

Tapia, tă'-pĭ-ă, *s.* Erdzimmerung (für

Tapioca, tăp-ĭ-ō'-kă, *s.* weiße Sago, *m.*

Tapir, tā'-pĕr, *s.* Wasserschwein, *n.* Tapir, *m.*

Tapis, tă'-pĭs, *s.* Teppich, *m.*; upon the —, *fig.* auf dem Tapet, auf's Tapet gebracht; to be on the —, in Erwägung sein. [steckt, versteckt liegend.

Tapished, tăp'-ĭsht, *p. T.* (n. u.) ver-

Tapistry, *v.* tapestry, &c.

Tappet, tăp'-pĕt, *s. T.* Knagge, *f.*; Daumen, Hebedaumen (Maschinentheil), *m.*

Tapping, tăp'-pĭng, *s.* Klopfen; Anzapfen; Schneiden der Muttergewinde mittels Bohrer, *n.*; Bauchstich, Abstich (in Gießereien), *m.*; — -bar, *s.* Kaßeisen (in Gießereien), *n.*; — -hole, *s.* Stichloch (eines Schmelzofens), *n.*; — -pipe, *s.* Zapfröhre, *f.*

Tappit, tăp'-pĭt, *a.* (schott.) was eine Spitze hat; — -hen, *s.* Henne mit Federschopf, *f.*; Quartmaß, *n.*

Tappy, tăp'-pĭ, *v. n. T.* sich drücken, kauern, sich ducken. [sturvy.

Tapsal-teerie, *adv.* (schott.) = topsy-

Tapster, tăp'-stĕr, *s.* Zapfer, Kellner, Schenk, *m.*

Tapto, taptoo, taptow, *v.* tattoo.

Tar, tăr, *s.* Ther; Matrose, *m.*; honest —, *s.* ehrliche Jan, *m.*; — -boggin, *s.* leichte Schittien, *m.*; — -brush, *s.* (*id.*) Mann mit einem Tropfen Negerblut, *m.*; — -cistern, — -well, *s.* Thercisterne, *f.*; — -kettle, *s.* Therkessel, *m.*; — -water, *s.* Therwasser, *n.*; —, *v. a.* theren; anreizen, antreiben; to — one on, einen anhetzen; to — -out, strafen; — ring and feathering, *s. vulg.* Bestreichen mit Ther und Überschütten mit Federn (eine von dem Pöbel für solche Vergehen ausgeübte Strafe, die das Gesetz nicht ahndet), *n.*

Taradiddle, tă'-ră-dĭd'-dl, *s.* Lüge, Unwahrheit, *f.*

Tarand, tăr'-ănd, *s.* Rennthier, *n.*

Tarantella, tă-răn-tĕl'-lă, *s.* Tarantellatanz, italien. Volkstanz, *m.*

Tarantism, (tarantismus), tăr'-ăn-tĭzm, *s.* Tanzkrankheit, *f.* Tarantismus, *m.* [*f.*

Tarantula, tă-răn'-tū-lă, *s.* Tarantel,

Tarantulate, tă-răn'-tū-lāt, *v. a.* durch Musik bewegen; ‖—d, *a.* von einer Tarantel gebissen.

Tardation, tăr-dā'-shŭn, *s.* (l. u.) Verzögerung, *f.* Verzögern, *n.*

Tardigrade, tardigradous, tăr'-dĭ-grād, tăr'-dĭ-grā-dŭs, *a.* (n. u.) langsam gehend. [samschreiter, *m.*

Tardigrade, tăr'-dĭ-grād, *s. T.* Langsam-

Tardiloquence, tăr-dĭl'-ō-kwĕns, *s.* langsame Sprechen, *n.*

Tardiness, tardity, tăr'-dĭ-nĕs, tăr'-dĭ-tĭ, (n. u.) *s.* Langsamkeit; Säumigkeit, Saumseligkeit; Trägheit, *f.*

Tardy, tăr'-dĭ, *a.* (—ily, *adv.*) langsam; (in) säumig, saumselig; spät; träge; (n. u.) kraftlos; (n. u.) unerwartet; —gaited, *a.* langsam gehend; —, *v. a.* (n. u.) verzögern, hindern.

Tare, tăr, *s.* taube Ähre, Wicke, Futterwicke, Quecke, *f.*; Lolch, Raden, *m.*; *T.* Tara, *f.*; —, *v. a. T.* tariren; to — in a sail, *T.* ein Segel beschlagen.

Targe, tărj, *s.* (n. u.) *v.* target.

Target, tăr-gĕt, *s.* Tartsche; Schießscheibe (der Artilleristen), *f.*; *T.* Schildlein, Schildchen, *n.*; — -practice, *s.* Scheibenschießen, *n.*; — -shaped, *a.* schildförmig; ‖—ed, *a.* mit einer Tartsche bewaffnet. [ger, *m.*

Targetier, tăr-gĕt-ĭr', *s.* Tartschenträ-

Targum, tăr'-gŭm, *s.* Targum, *n.*

Targumist, tăr'-gū-mĭst, *s.* Targumist, *m.*

Tariff, (tarif), tăr'-ĭf, *s.* Tarif, Zolltarif, *m.* Zollverzeichniß, Zollregister, *n.*; —, *v. a. T.* (Waren) in ein Zollverzeichniß bringen, tarifiren.

Tarin, tăr'-ĭn, *s.* Citronenfink, italienische Kanarienvogel, *m.*

Tarlatan, tarletan, tarleton, tăr'-lă-tăn, tăr'-lĕ-tăn, tăr'-lĕ-tŏn, *s.* Tirletan (Art Zeug), *m.*

Tarn, tărn, *s. provinc.* Sumpf, Morast, *m.* Moor, *n.*; kleine See, Bergsee, *m.*

Tarnal, tăr'-năl, Am. = eternal.

Tarnation, tăr-nā'-shŭn, Am. = damnation.

Tarnish, tăr'-nĭsh, *v. a.* beschmutzen; trüben, trübe machen, matt machen; *fig.* trüben, verdunkeln; schwächen; —, *v. n.* den Glanz verlieren, anlaufen; verschießen, verbleichen; —, *s.* verschossene Farbe, *f.*

Taro, tă'-rō, *s.* Aaronswurzel, *f.*

Taroc, tăr'-ŏk, *s.* Tarok (ein Kartenspiel), *n.*

Tarpaulin, (tar-pawlin, tar-pawling), tăr-păl'-ĭn, *s. T.* Presenning, Thertuch, *n.*; gefirnißte Wagendecke, *f.*; *cant.* Matrose, *m.*

Tarrace, tăr'-răs, *s. v.* trass.

Tarragon, tăr'-ă-gŏn, *s.* Dragun, Schlangenkraut, *n.* Bertram, *m.*

Tarras, tăr'-ăs, *s. v.* trass.

Tarre, tăr, *v. a.* to — on, anhetzen, darauftzetzen; *fig.* (to) hetzen, antreiben, aufhetzen, aufmuntern zu.

Tarriance, tăr'-ĭ-ăns, *s.* (n. u.) Verzögerung, *f.* Aufenthalt, *m.* Verweilen, *n.*

Tarrier, tăr'-ĭ-ĕr, *s.* Zauderer; Dachshund, Dachs, *m.* [termede, *f.*

Tarrock, tăr'-ŭk, *s.* weiße Meve, Winterrow, tăr'-rō, *v. n.* (schott.) Ekel (vor Speise ob. Trank) empfinden; murren; —, *s.* Ekel, Widerwillen, *m.*

Tarry, tăr'-ĭ, *v. n.* zögern, säumen, zaudern; verweilen, bleiben; (for) warten, harren; —, *v. a.* (n. u.) erwarten; —, *s.* (schott.) Art Dachshund, *m.*

Tarry, tăr'-ĭ, *a.* aus Ther bestehend, therig; thericht; *fig.* matrosenartig; — sailor, *s.* Matrose, *m.*; — trousers, *s. pl.* Matrosenbeinkleider, *pl.*

Tarrying, tăr'-rĭ-ĭng, *s.* Verzögerung, *f.* Verweilen, *n.* Verzug, *m.*

Tarsal, tăr'-săl, *a.* zur Fußwurzel (tarsus) gehörig; diese betreffend.

Tarsel, tăr'-sĕl, *s.* Tarz (Art Falke), *m.*; Männchen einiger Raubvögel, *n.*

Tarsier, tăr'-sĭ-ĕr, *s.* wollige Murmeltbier, *n.*

Tarsus, tarse, tăr'-sŭs, tărs, *s.* (*pl.* tarsi, tăr'-sĭ), *T.* Fußwurzel, *f.*; *T.* Augenlidknorpel, *m.*; *pl.*; gegliederte Insectenfüße, *pl.*

Tart, tărt, *a.* (—ly, *adv.*) herbe, scharf, sauer; mürrisch; spröng; beißend.

Tart, *s.* Torte, *f.*; — -pan, *s.* Tortenpfanne, *f.*

Tartan, tăr'-tăn, *s.* Tartan (ein Zeug), *m.*; Tartane (Fahrzeug), *f.*; schottische Dialekt, *m.*; Hochlandssitten, *pl.*; — -hose, *s.* buntgewürfelte Strümpfe, *pl.*; — -parry, *s.* (Art Gericht) Allerlei, *n.*; — -ribbon, *s.* buntgewürfelte Seidenband, *n.*

Tartar, tăr'-tăr, *s.* (n. u.) Tartarus, *m.* Unterwelt, Hölle, *f.*; Weinstein; Tartar; *fig.* Hitzkopf; Neuling (in einem Spiele, &c.); wilde Gesell, häßliche Gast, *m.*; to catch a —, einen überlegeneren angreifen; an den rechten Mann gekommen sein; übel ankommen, übel anlaufen; Einen nicht so angenehm finden als er erwartet; cream of —, *s.* Weinsteinrahm, *m.*; — emetic, *s.* Brechweinstein, *m.*

Tartarean, tăr-tă'-rĭ-ăn, *a.* zur Unterwelt gehörig, höllisch; tartarisch.

Tartareous, tăr-tă'-rĭ-ŭs, *a.* Weinstein enthaltend, daraus bestehend, weinsteinartig; höllisch.

Tartaric, tăr-tăr'-ĭk, *a.* tartarisch; weinsteinartig; — acid, *s. T.* Weinsteinsäure, Weinsäure, *f.*

Tartarine, tăr'-tă-rĭn, *s.* Mandrill, *m.*

Tartarinated, tăr'-tăr-ĭn-ā-tĕd, *a.* weinsteinsauer. [Weinsteinbildung, *f.*

Tartarization, tăr-tăr-ĭ-zā'-shŭn, *s.*

Tartarize, tăr'-tăr-īz, *v. a.* mit Weinstein schwängern.

Tartarous, tär'-tär-ŏs, *a.* Weinstein enthaltend, weinsteinartig; — salts, *s. pl.* Weinsteinsalze, *pl.* ſherbe.
Tartish, tär'-tĭsh, *a.* ſäuerlich, etwas
Tartle, tär'-tl, *v. n.* (ſchott.) ſtutzen (wie vor einem Unbekannten); ſich beſinnen (bei einem Handel).
Tartlet, tärt'-lĕt, *s.* Törtchen, *n.*
Tartness, tärt'-nĕs, *s.* Herbe, Schärfe, Säure, *f.*; *fig.* finſtere, mürriſche Weſen, *n.*; *fig.* Schärfe, Beißigkeit, *f.*
Tartrate, tär'-trĕt, *s.* (*T.* Chem.) weinſteinſaure Salz, *n.*
Tartrite, tär'-trĭt, *s. v.* tartrate.
Tartrovinic, tär-trō-vĭn'-ĭk, *a.* auf mit Äther vermiſchte Weinſteinſäure bezüglich. ſförmlich.
Tartuffiſh, tär-tŭf'-ĭsh, *a.* ſauertöpfiſch,
Tarve, tärv, *s.* Am. Krümmung, *f.*
Tasco, tăs'-kō, *s.* Art Thon, um Schmelztiegel daraus zu machen, *m.*
Tash, tăsh, *s.* Neſtnadel, *f.*; (ſchott.) Makel, Flecken, *m.*; Abgetragenheit, *f.*; —, *v. n.* den Glanz verlieren; —, *v. a.* abtragen, abnutzen.
Task, tăsk, *s.* Aufgabe, (aufgegebene) Arbeit; Beſchäftigung, *f.* Geſchäft, Tagewerk, *n.*; to take to — (upon), vornehmen, zur Rede ſtellen; to take one roundly to — for, *col.* Jemandem tüchtig den Text leſen wegen; — master, *s.* Werkmeiſter; Arbeitsvogt, Zuchtmeiſter, auch *fig.*; Taglöhner, *m.* (n. u.); — work, *s.* aufgegebene Arbeit, Accordarbeit, *f.*; —, *v. a.* beſchäftigen, Arbeit aufgeben, auflegen, auftragen; *fig.* beladen, beläſtigen, aufbürden; in Anſpruch nehmen; ||—er, täs'-kûr, *s. v.* taskmaster; Perſon, der eine Aufgabe geſtellt wird, *f.*; ||—ing, *s.* Herausforderung, *f.*
Taslet, täs'-lĕt, *s.* Art Rüſtung für den Schenkel, *f.*
Tassel, täs'-sĕl, *s.* Quaſte (auch am Mais), Trobdel, *f.*; Tärz, *m.*; Kardendiſtel, *f.*; — of a book, *s.* Blattwender, *m.*; —gentle, *s.* Edelfalk, *m.*; —, *v.* n. blühen, Quaſten bilden, wie der Mais; ||—ed, täs'-sĕld, *a. T.* mit Quaſten geziert.
Tasses, täs'-sĭz, *s. pl.* Beinharniſch, *m.* Beinſchienen, *pl.* ſſchmackhaft.
Tastable, täs'-tă-bl, *a.* ſchmeckbar,
Taste, tāst, *v. n.* (of) koſten; *fig.* koſten; ſchmecken; (of, after) ſchmecken, einen gewiſſen Geſchmack haben; *fig.* (of) ſchmecken nach); —, *v. a.* koſten; verſuchen, ſchmecken; *fig.* verſuchen, probieren; fühlen; empfinden; genießen; —, *s.* Koſten, Schmecken, *n.*; (n. u.) Verſuch, *m.* Probe, *f.*; Geſchmack; *fig.* (for, of) Geſchmack (an), *fig.* (of) Probe (von Etwas), *f.*; Gefühl, auch *fig.*, *n.*; Gaumen, *m.*; to take a slight — of, nur ein wenig verſuchen; to have a nice —, einen feinen Geſchmack haben; to be out of —, geſchmacklos, ſchal ſein; ſeinen Geſchmack verdorben haben; to have no — of..., keinen Geſchmack finden an; in my —, nach meinem Geſchmack; there is no accounting for —s, über den Geſchmack läßt ſich nicht ſtreiten; jeder hat ſeinen eigenen Geſchmack.
Tasted, täs'-tĕd, *a.* ſchmeckend, einen beſonderen Geſchmack habend; ill —, übel ſchmeckend, unſchmackhaft; well —, gut ſchmeckend, ſchmackhaft.
Tasteful, tāst'-fûl, *a.* (—ly, *adv.*) ſchmackhaft, geſchmackvoll; ||—ness, *s.* Schmackhaftigkeit, *f.*
Tasteless, tāst'-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) geſchmacklos, unſchmackhaft; (n. u.) *fig.* geſchmacklos; ||—ness, *s.* Geſchmackloſigkeit, *f.*, auch *fig.*
Taster, tās'-tûr, *s.* Koſter, Schmecker, Verſucher, Credenzer, *m.*; Schnapsglas, *n.*; brandy —, *s.* Branntweintrinker, *m.*
Tasting, tās'-tĭng, *s.* Koſten, Schmecken; Vermögen zu ſchmecken, *n.* Geſchmack, *m.*
Tasty, tās'-tĭ, *a.* geſchmackvoll, auch *fig.*; — lady, *s.* Modedame, *f.*
Tat-box, tăt'-bŏks, *s.* Würfelbecher, *m.*
Tatch, tătsh, *s. v.* teathe.
Tath, tăth, *s. T.* (n. u.) Recht eines Grundherrn, die Schafe ſeiner Pächter auf ſeinem Grundſtück übernachten zu
Tathe, tādh, *v.* teathe. ſlaſſen, *n.*
Tatler, tăt'-lûr, *s.* (*sl.*) Uhr, *f.*
Tatling, tăt'-lĭng, *a.* ſchwatzhaft; —, *s.* Geſchwätz, *n.*
Tats, tăts, *s. pl.* Würfel; Lumpen, Hadern, *pl.*; milky —, weiße Lumpen, *pl.*
Tatta, tăt'-tă, *s.* in Oſtind., mit Gras ausgefüllte Bambusrahmen, über welchen Waſſer geleitet wird, um die Luft im Zimmer kühl zu erhalten, *m.*
Tatter, tăt'-tûr, *v. a.* zerreißen, zerfetzen; —, *s.* (gewöhnlich im *pl.*) Lumpen, Lappen, *m.*; to tear one to very — s, *col.* keinen guten Faden (mehr) an Einem laſſen.
Tatterdemalion, tăt-tûr-dē'-măl'-yŭn, *s.* Lumpenkerl, Halunke, *m.*
Tattered, tattery, tăt'-tûrd, tăt'-tûr-rĭ, *a.* zerriſſen, zerlumpt.
Tattersall's, tăt'-tûr-sălz, *s.* Sammelpunkt für die Sportsfreunde in London, *m.*; Vermittlung, (*f.*) von Pferdekäufen u. dgl.
Tatting, *s.* Lumpenſammeln, *n.* ſpl.
Tattings, tăt'-tĭngz, *s. pl.* Anſetzfetzen, *m.*
Tattle, tăt'-tl, *v. n.* ſchwatzen, plaudern; ausſchwatzen; —, *s.* Geſchwätz, Gewäſch, *n.*; —basket, *s.* Schwätzer, *m.* Plaudertaſche, *f.*; ||—r, *s.* Schwätzer, Plauderer, *m.* ſſchwatzhaft.
Tattling, *s.* Geſchwätz, *n.*; —, *a.*
Tattoo, tă-tōō', *s. T.* Zapfenſtreich, *m.*; Tättowirung, *f.*; (langlound.) — pony; —, (tattoe, tattow), tăt-tōō', *v. a.* tättowiren, tättowiren.
Tau, tâ, *s.* Krötenfiſch, *m.*; Art Motte, *f.*; *T.* Antoniuskreuz, *n.*
Taudry, *v.* tawdry, &c. ſgeſpannt.
Taught, tât, *a.* (*T.* Naut.) ſtraff, an-
Taunt, tânt, tânt, *a.* ſehr hoch, ſehr groß; —-masted, *a.* hochmaſtig; —, *v. a.* (with) ſchmähen, höhnen, ſpotten, ſticheln, ausſchelten; vorwerfen, vorrücken; —, *s.* (on) Hohn, Spott, *m.* Schmähung, Sticheleі, *f.* Verweis, *m.*; ||—er, *s.* Höhner, Schmäher, Spötter, Stichler, *m.*; ||—iness, *s.* Schmähſucht, *f.*; ||—ing, *s.* Schmähen, Höhnen, Spotten, *n.* Sticheleі, *f.*; ||—ly, *adv.* höhniſch, ſpöttiſch, ſchmähend.
Taunton turkey, tân'-tŭn tûr'-kĭ, *s.* Am. Hering, *m.* ſjunge Mädchen, *n.*
Taupie, tâ'-pĭ, *s.* (ſchott.) alberne
Tauricornous, tâ-rĭ-kôr'-nŏs, *a.* gehörnt wie ein Stier.
Tauriform, tâ'-rĭ-fôrm, *a.* ſtierförmig.
Taurocolla, tâ-rō-kŏl'-lă, *s.* Ochſenleim, *m.* ſm.
Taurus, tâ'-rŭs, *s. T.* Stier (Sternbild), *m.*
Taut, *v.* taught; —, *v. n.* (ſchott.) zuſammenkleben (wie Haare, Wolle).
Tautochrone, tâ'-tō-krōn, *s.* (*T.* Mech.) Tautochrone, *f.*
Tautochronous, tâ-tŏk'-rō-nŏs, *a.*; — curve, *s.* Linie des gleichzeitigen Falles (in der Größenlehre), *f.*
Tautolite, tâ'-tō-lĭt, *s.* rhombiſche Prismen (vulkan. Product), *pl.*
Tautologic(al), tâ-tō-lŏd'-jĭk, *a.* (—ally, *adv.*) tautologiſch, immer daſſelbe ſagend, einerlei ſagend; — al echo, *s.* ein Echo, das dieſelben Laute mehreremale wiederholt, *n.*
Tautologist, tâ-tŏl'-ō-jĭst, *s.* der Daſſelbe unnütz Wiederholende.
Tautologize, tâ-tŏl'-ō-jīz, *v. n.* das Geſagte wiederholen, immer daſſelbe ſagen.
Tautology, tâ-tŏl'-ō-jĭ, *s.* Tautologie, Wiederholung eines Gedankens in ſinnverwandten Ausdrücken, *f.*
Tautophony, tâ-tŏf'-ō-nĭ, *s.* Wiederholung deſſelben Tons, *f.*
Tave, tāv, *v. n. vulg.* toben, raſen.
Tavern, tăv'-ûrn, *s.* Weinhaus, *n.* Weinkeller, *m.* Schenke, *f.*; Gaſthaus, Wirthshaus, *n.*; Am. (auch) Gaſthof, *m.*; — haunter, — hunter, *s.* fleißige Kunde im Weinhauſe, Zecher, Zechgaſt, *m.*; — keeper, *s.* Weinſchenk, Schenkwirth, *m.*; — man, *s.* Zecher, Säufer, *m.*; — politician, —-spouter, *s.* politiſche Kannengießer, *m.*; ||—er, *s.* Schenkwirth, Weinſchenk; Wirth, Gaſtwirth, *m.*; ||—ing, *s.* Zechen, Schmauſen in Schenken, *n.*
Taw, tăw, (tawe, [n. u.]), tâ, *v. a.* weiß gerben; to — one's hide, durchgerben, durchprügeln; —, *s.* Schnellkäulchen, *n.* Schuſſer, Schüſſer, *m.*; I'll be on your —, ich will es Ihnen heimzahlen; —, *v. n.* (ſchott.) ziehen, reißen; hantiren. ſm. Flitterhafte, *n.*
Tawdriness, tâ'-drĭ-nĕs, *s.* Flitterſtaat,
Tawdry, tâ'-drĭ, *a.* (—ily, *adv.*) flitterhaft, flimmernd, phantaſtiſch, gepukt; —, *s.* Flitterſtaat, *m.*; eine Art Halsband der Bäuerinnen, *n.*; —dress, *s.* Flitterſtaat, *m.*
Tawed, tâd, *p. & a.* rothbraun, lohfarbig; durchgegerbt, durchgeprügelt.
Tawer, tâ'-ûr, *s.* Weißgerber, *m.*; ||—y, *s.* Weißgerberei, *f.*; ||—ing, *s.* Weißgerben, *n.* Weißgerberei, *f.*
Tawie, tâ'-ĭ, *s.* (ſchott.) geduldige Pferd (*n.*) od. Kuh, *f.*
Tawniness, tâ'-nĭ-nĕs, *s.* Lohfarbe, *f.* Schwarzgelb, *n.*
Tawny, tâ'-nĭ, *a.* lohfarben, rothbraun, braungelb, ſchwarzgelb.
Tax, tăks, *s.* Taxe, Auflage, Steuer, Gebühr, Schatzung, *f.* Zoll, *m.*; *fig.* Bürde, Laſt, *f.*; Tadel, Vorwurf, *m.*; Aufgabe, Lection, *f.*; —-collector, *s.* —-gatherer; —-free, *a.* frei von Abgaben; —-gatherer, *s.* Steuereinnehmer, *m.*; —-payer, *s.* Steuerpflichtige, Steuerzahler, *m.*; —, *v. a.* eine Taxe, Steuer auflegen, beſteuern, beſchatzen; *fig.* aufbürden, zumuthen, tadeln, zur Laſt legen; verlangen, fordern, bieten; (l. u.) what will you — me a yard for this cloth? wie hoch bieten Sie die Elle von dieſem Zeug? to — one's memory, ſich zu beſinnen ſuchen; (for, of) züchtigen, bezichtigen; to — at, ſchätzen, taxiren, beranſchlagen auf; to — with, beſchuldigen, anklagen; I am not to be taxed with it, man kann es mir nicht zum Vorwurfe machen.
Taxability, tăks-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Fähigkeit, beſteuert zu werden, *f.*
Taxable, tăks'-ă-bl, *a.* ſteuerbar, ſteuerpflichtig, zollpflichtig; berechnet werden könnend; tadelnswerth; —s, *s. pl.* ſteuerbare Gut, *n.*
Taxation, tăks-ă'-shŭn, *s.* Taxation, *f.* Anſetzen, *n.* Berechnung; Beſteuerung, Schatzung; Abgabe, Steuer, *f.*; (l. u.) Tadel; Vorwurf, *m.* Beſchuldigung, Bezichtigung, Verunglimpfung, *f.*

Taxer, täks'-ər, *s.* Besteuerer, Beschazzer; Taxirer, Taxator; Bezichtiger, Tadler, *m.*; *pl. T.* die jährlich gewählten zwei Aufseher über Maß und Gewicht in Cambridge, *pl.*

Taxiarch, täks'-i-ärk, *s.* Feldhauptmann (im alten Griechenland), *m.*

Taxicorn, täks'-i-körn, *s.* ein käferartiges Insect, *n.*

Taxidermist, täks'-i-dər-mist, *s.* Taxidermist, Conservator, *m.*

Taxidermy, täks'-i-dər-mi, *s.* Taxidermie, Kunst, Thiere auszustopfen, *f.*

Taxing, täks'-ing, *s.* Besteuern, *n.*; —-master, *s.* Taxator, *m.*

Taxis, täks'-is, *s. T.* Wiedereinrichten ohne Instrumente, *n.*

Taxonomy, täks-on'-o-mi, *s.* Eintheilung in Classen, Classification, *f.*

Tazel, *v.* teasel.

Tazetta, tä-zet'-tä, *s.* Tazette, *f.*

Tazza, tät'-sä, *s.* Tasse, Schüssel, *f.*

Te, (schott.) = thee.

Tea, tē, *s.* Thee, *m.*; — board, *s.* Theebrett, *n.*; — buckthorn, *s.* Theekreuzdorn, *m.*; — caddy, *s.* blecherne Theebüchse, *f.*; — canister, *s.* Theebüchse, *f.*; — cup, *s.* Obertasse, *f.*; — dish, *s.* Theetasse, *f.*; — drinker, *s.* Theetrinker, *m.*; — equipage, *s.* Theezeug, *n.*; — -garden, *s.* Abendgesellschaft, *f.*; — -garden, *s.* Kneipe (am Lande), *f.*; — -grower, *s.* der Theestrauch anbaut; — kettle, *s.* Theekessel, *m.*; — kitchen, *s.* Theemaschine, *f.*; — leaf, *s.* Theeblatt, *n.*; — -party, *s.* Theegesellschaft, *f.* Theekränzchen, *n.*; — plant, *s.* Theestrauch, *m.* Theestaude, *f.*; — pot, *s.* Theetopf, *m.*; Theekanne, *f.*; — poy, *s.* Perlenmutter, *f.*; — saucer, *s.* Untertasse, *f.*; — (-scented) rose, *s.* Theerose, *f.*; — -service, — -set, *s. v.* — -things; — shrub, — tree, *s.* Theestrauch, *m.* Theestaude, *f.*; — spoon, *s.* Theelöffel, *m.*; (*sl.*) 5000 £; — -squall, *s.* Am. Theekatasch, *m.* Theegesellschaft, *f.*; — table, *s.* Theetisch, *m.*; — things, *s. pl.* Theezeug, *n.*; — tongs, *s. pl.* Zuckerzange, *f.*; — tray, *s.* Theebrett, *n.*; — -urn, *s.* Theekanne, *f.*; — wafer, *s.* Waffel (zum Thee), *f.*

Tea, *col. v. n.* Thee trinken; —, *v. a.* (one) Jemand mit Thee beschenken.

Teach, tētsh, *v. a. ir.* lehren, unterweisen, unterrichten; benachrichtigen; —, *v. n. ir.* lehren, Unterricht geben; *T.* eine gewisse Richtung durch eine Linie anzeigen; — me how to do it, zeigen Sie mir, wie das gemacht wird; to — wit, witzigen, durch Schaden klug machen; teaching line, *s.* Lehrfach, *n.*

Teach, teache, tētsh, *s.* letzte Kessel (beim Zuckersieden), *m.*

Teachable, tētsh'-ä-bl, *a.* (—bly, *adv.*) gelehrig; ‖—ness, *s.* Gelehrigkeit, *f.*

Teacher, tētsh'-ər, *s.* Lehrer, Lehrmeister; (nicht ordinirte) Prediger; *T.* Anführegespann, *m.*

Teachy, tētsh'-i, *a. vulg.* Neigung zum Lehren habend.

Tead, tede, tēd, *s.* Fackel, *f.*

Teague, tēg, *s.* Irländer, *m.*; — land, *s.* Irland, *n.*

Teak, tēk, *s.* Thekabaum, *m.*; (auch -wood) Holz des Thekabaumes, *n.*; — -tree, *s.* östind. Eiche, *f.*

Teal, tēl, *s.* Kriechente, *f.*; a plump of —, *s.* ein Trupp Kriechenten, *m.*

Team, tēm, *s.* Gespann, *n.* Zug; Flug (Enten, ꝛc.); Am. äußerst kräftige, tüchtige Mann, *m.*; —-railway, *s.* Pferdebahn, *f.*; — work, *s.* Feldarbeit durch Zugvieh, *f.*; —, *v. a.* spannen, anspannen, zusammenspannen, anschirren; ‖—ster, *s.* Fuhrmann, *m.*

Tear, tēr, *s.* Thräne, Zähre, *f.*; to shed —s, Thränen vergießen; to be all in —s, *fig.* in Thränen schwimmen; —-brimming, *a.* thränenvoll; —-drop, *s.* Thränentropfen, *m.*; a — stood in his eye, eine Thräne stand in seinem Auge; — falling, *a.* thränend, thränenvergießend, mitleidig, zärtlich; —, *v. n.* thränen (von den Augen).

Tear, tär, *v. a. ir.* reißen; zerren; zerreißen, auch *fig.*; zerfleischen; (out) ausreißen; —, *v. n. ir.* wüthen, rasen, toben; to — a cat, *prov.* wüthen, toben; to — asunder, aus einander reißen; to — from, reißen aus; wegreißen, entreißen; to — off, abreißen; to — to pieces, in Stücke reißen; to — up, zerreißen; aufreißen, auch *fig.*; to — up and down stairs, to and fro, die Treppe auf und ab rasen, hin und her rasen; —, *s.* Riß, *m.* (l. u.); wear and —, Abnutzung durch den Gebrauch, *T.* Slitage, *f.*; Chassisstuch (bei dem Kattundruck), *n.*; —-coat, *s.* Am. Angeliabaum, *m.*

Tearer, tär'-rər, *s.* Zerreißer; Rasende, Tobende, Wüthericb, *m.*; Legeisen, Legblech, *n.* Feber (bei dem Steinbrechen), *f.* [thränenvoll, weinend.

Tearful, tēr'-fül, *a.* voll Thränen,

Tearing, tär'-ing, *a.* & *adv.* äußerst heftig, stark, überaus; —, *a.* leicht zerreißbar; a — lass, *vulg.* ein Mädchen, das die Nase hoch trägt, *n.*

Tearless, tēr'-les, *a.* thränenleer.

Tease, tēz, *v. a.* kämmen, krempeln, krahen, karden, kardätschen; rauhen; (about) plagen, quälen; —-mark, *s.* = butt, Zielscheibe des Spottes u. s. w., *f.*

Teasel, tē'-zl, *s.* Kardenbistel; Karde, Weberkarde, *f.*; —, *v. a.* rauhen, kardätschen; ‖—er, *s.* Kardätscher, *m.*

Teaser, tē'-zər, *s.* Quälende, Plagegeist; (in den Stutereien) Probehengst, *m.*

Teat, tēt, *s.* Zitze, Brustwarze; (schott.) geringe Menge, *f.*

Teathe, tēdh, *v. a.* mit Rüben füttern; über ein Rübenfeld treiben, um es abzuweiden; düngen dadurch, daß man Schafe oder anderes Vieh über die Felder treibt; —, *s.* Viehdünger, *m.*

Teaze, *v.* to tease.

Teazle, *v.* teasel.

Techiness, tētsh'-i-nes, *s.* Unfreundlichkeit, Verdrießlichkeit, *f.* mürrisches Wesen, *n.*

Technic(al), tek'-nik, *a.* (—ally, *adv.*) technisch, kunstmäßig, kunstgerecht, Kunst..., zur Kunst gehörig.

Technicality, technicalness, tek-ni-kal'-i-ti, tek'-ni-kal-nes, *s.* Technische, Kunstgerechte, *n.*; technicalities, *s. pl.* technische Ausdrücke (termini technici), *pl.*

Technics, tek'-niks, *s. pl.* Technik, *f.*

Technological, tek-no-lod'-ji-kal, *a.* gewerbkundlich, technologisch; — institution, *s.* Gewerbschule, *f.*

Technologist, tek-nol'-o-jist, *s.* Technolog, Gewerbkundige, *m.*

Technology, tek-nol'-o-ji, *s.* Technologie, Gewerbkunde; Kunstwörterkunde, *f.*

Techy, tētsh'-i, *a.* (—ily, *adv.*) unfreundlich, verdrießlich, wunderlich, mürrisch. [tecklenburger Leinwand, *f.*

Tecklenburgs, tek'-len-borgz, *s. pl.*

Tectonic, tek-ton'-ik, *a.* zur Baukunst gehörig.

Ted, tēd, *v. a.* (frischgemähtes Gras) zum Trocknen ausbreiten; (schott.) verwickeln.

Tedder, tēd'-ər, *s.* Seil, womit man Pferde auf der Weide anbindet, Weideseil, Spannseil, *n.*; *fig.* Schranken, *pl.*; —, *v. a.* binden, anbinden; *fig.* einschränken; *v.* tether.

Te-deum, tē-dē'-əm, *s.* Tedeum, *n.*

Tedge, tej, *s. T.* Ginguß, *m.* Gießloch, *n.*

Tedious, tē'-di-əs, *a.* (—ly, *adv.*) langweilig; lästig, beschwerlich, ermüdend; weitschweifig; langsam; ‖—ness, *s.* Langweiligkeit, *f.* Langweilige, *n.*; Lästigkeit, *f.* Ermüdende, *n.*; Weitschweifigkeit, *f.*

Tedium, tē'-di-əm, *s.* Überdruß, *m.*; Lästigkeit, Beschwerlichkeit, *f.*

Tee-hee, tē'-hē, *s.* (schott.) laute Gelächter, *n.*; —, *v. n.* in Lachen ausbrechen.

Teek, tēk, *s. v.* teak.

Teem, tēm, *v. n.* (with) schwanger sein, schwanger gehen; gebären, niederkommen; (with) hervorbringen; *fig.* wimmeln, voll sein; *fig.* (with) schwanger gehen; —, *v. a.* gebären; werfen; *fig.* hervorbringen; (n. u.) gießen, schütten.

Teemer, tēm'-ər, *s.* Schwangere; Gebärerin, *f.*

Teemful, tēm'-fül, *a.* schwanger, (von Thieren) trächtig, fruchtbar; *fig.* voll, ganz voll.

Teeming, tēm'-ing, *a.* gebärend; fruchtbar; — buds, *s. pl.* volle Knospen, *pl.*

Teemless, tēm'-les, *a.* unfruchtbar.

Teen, tēn, *s.* Kummer, Ärger, *m.*; Sorge, *f.*; Schade, Nachtheil, *m.*; —, *a.* (n. u.) ärgerlich, zornig, böse; —, *v. a.* (n. u.) reizen, anreizen, aufbringen.

Teenage, tēn'-ej, *s.* Holz zu Zäunen, *n.*

Teens, tēnz, *s. pl.* Zehner (von den Jahren 13 bis 19), *pl.*; he is just entered into his —, er ist jetzt gerade dreizehn Jahr alt; Miss in her —, mannbare Mädchen, *n.* [samdob), *n.*

Teest, tēst, *s.* Stöckchen (kleine Hand-

Teet, tēt, *s.* (schott.) Ouchen, *n.* Blick, *m.*; —, *v. n.* blicken, hervorgucken.

Teeter, tē'-tər, *v. a. col.* auf der Wippe, Pfosten- oder Brettschaukel schaukeln; —, *s.* Brettschaukel, *f.* Balancierbrett, *n.*; —-tawter, *s.* Brettschaukeln, *n.*

Teeth, tēth, *s. pl.* von tooth, Zähne; Zähne der Säge, des Rades, Uhrrades, *pl.*; in the —, to one's —, Einem ins Gesicht; to show the —, drohen; to shut the door in one's —, Einem die Thür vor der Nase zumachen; to cast in one's —, Einem vorwerfen; to cut —, Zähne bekommen; — -cutting engine, *s.* Räderschneidzeug, *n.*; — -drawing, *s.* Zahnausziehen, *n.*; (*sl.*) = (*medical students' term*) wrenching off knockers; —, tēdh, *v. n.* zahnen, Zähne bekommen; ‖—ing, *s.* Zahnen, *n.*

Tectotaciously tē-tō-tā'-shōs-li, *adv.* Am. ganz und gar.

Tee-total, tē-tō'-tāl, *a.* gänzlich, vollkommen, ganz und gar; ‖—er, *s.* Mitglied der Mäßigkeitsvereine, das sich durchaus aller geistigen Getränke enthält, *n.* strenge Mäßigkeitsvereinler, *m.*; ‖—ism, *s.* gänzliche Enthaltung von allen geistigen Getränken, *f.* Hinausführen von Grundsätzen oder Sitten bis auf das Äußerste, *n.*

Tee-totum, tē-tō'-təm, *s.* Firlchen, *n.* Kreisel, Dreiwürfel, *m.*

Teg, tēg, *s.* weibliche Rehkalb im zweiten Jahre, *n.*

Tegular, tēg'-ū-lär, *a.* (—ly, *adv.*) ziegelartig; aus Ziegeln bestehend, Ziegel... [sung, Hülle, Haut, *f.*

Tegument, tēg'-ū-mənt, *s. T.* Bedeckung, *f.*

Tegumentary, tēg-ū-men'-tā-ri, *a.* zu Decken, Hüllen gehörig, aus Decken bestehend.

Tehee, teh-he, tē-hē, *v. n.* kichern,

heimlich und verbissen lachen; —, *s.* Kichern, *n.*; —, *i.* hi hi!

Teil, tēl, *s.* (auch — tree) Linde, *f.*

Teind, tānd, *s.* Tribut, *m.*

Teine, tēn, *s. T.* Engbrüstigkeit der Falken, *f.* [tefleskop, *n.*

Teinoscope, tī'-nō-skōp, *s.* Prismen-

Teint, tint, *s.* Farbe, *f.* *v.* tint.

Telamones, tē-lā-mō'-nēz, *s. pl.* Tragsäulen in Männergestalt, *pl.*

Telary, tē'-lā-rī, *a.* ein Gewebe betreffend; spinnend, webend; —, *s.* Gespinst, Spinnengewebe, *n.*

Telegraph, tēl'-ē-grāf, *s.* Telegraph, *m.* Fernschreibemaschine, *f.*; to send one a —, jemandem per Telegraph Nachricht geben; —operator, *s.* Telegraphist, *m.*; —, *v. a.* (for) telegraphiren.

Telegraphic(al), tēl-ē-grāf'-ik, *a.* telegraphisch; — intelligence, *s.* telegraphische Nachricht, *f.*

Telegraphy, tē'-lē-grā-fī, *s.* Telegraphie, *f.* [logie, *f.*

Teleology, tēl-ē-tē'-ō-jī, *s. T.* Teleo-

Telescope, tē'-lē-skōp, *s.* Teleskop, Spiegelfernrohr, *n.*; (auch — shell) Seetonne, *f.* Teleskop (Schnecke), *n.*; — funnel, *s.* Fernrohrschornstein, *m.*; — gas-holder, *s.* Teleskop-Gasometer, *m.*; — -table, *s.* Ausziehtisch, *m.*

Telescopic(al), tēl-ē-skōp'-ik, *a.* teleskopisch.

Telesia, tī-lē'-zhī-ā, *s.* Sapphir, *m.*

Telesm, tē'-lēm, *s.* Art Amulet, *n.*

Telesmatic(al), tēl-ēz-mat'-ik, *a.* zu einem Amulet gehörig.

Telestich, tī-lēs'-tik, *s.* ein Gedicht, in dem die Endbuchstaben der Zeilen einen Namen bilden, *n.*

Telic, tē'-lik, *a.* zweckdienlich, auf den Zweck bezüglich.

Tell, tēl, *v. a. ir.* sagen; (of) sprechen; zu erkennen geben; vorbringen; zeigen; erzählen; zählen (Geld); auszählen, zusammenzählen; Entschuldigungen machen; —, *v. n.* sagen, erzählen; Wirkung haben, kräftig einschreiten, von Einfluß sein; klingen, knacken, schnappen; Wirkung haben auf jemand; sich Einem fühlbar machen; *bibl.* (of) predigen; to — again, wiedersagen; to — abroad, ausbreiten, ausplaudern; to — apart, unterscheiden, trennen; to — of, angeben, anzeigen; to — off, abzählen; bestimmen, bezeichnen — (into) eintheilen (in); to — on, Am. *vulg.* = to — of *or* about; to — on one, anzeigen, angeben, anklagen; not to — on one another, einander nicht verrathen; to — over, nachzählen, überzählen; to — to one, Einem zuzählen; to — upon, beeinflussen; officiren, modificiren; something — s heavily upon one's pockets or purse, Etwas schneidet Einem tüchtig in den Geldbeutel; never — me, keine Entschuldigung! I can —, ich weiß; I cannot —, ich weiß nicht; — us the way, zeige uns den Weg; to — one of his fault, Einem Etwas vorrücken; to — fortunes upon the cards, die Karte schlagen; to — stories, Geschichtchen erzählen; lügen; —, *s.* Mittheilung, gute Botschaft, *f.*; Am. Lob, Compliment, *n.* (z. B. I have a — for you); I've a — for you, ich habe Ihnen Etwas Angenehmes (einen Gruß) zu sagen; —piece, *s.* Zuträger (an der Orgel), *m.*

Tellen, tēl'-ēn, *s.* Tellmuschel, *f.*

Teller, tēl'-ēr, *s.* Erzähler; Zähler; Zahlmeister; Gassengehilfe in Banken; Stimmenzähler, *m.*; Gasuhr; Sekundenuhr, *f.*

Tellina, tē-lī'-nā, *s.* Dünnmuschel, *f.*

Tell-tale, tēl'-tāl, *s.* Zuträger, Zwischenträger, Ohrenbläser, *m.*; *T.* ein bewegliches Stück Elfenbein oder Blei in Zimmerorgeln, um anzuzeigen, wenn kein Wind mehr vorhanden ist, *n.*; Gasuhr, *f.*; a — of the tiller, *s. T.* Axiometer, *m.*; —, *a.* geschwätzig, schwatzhaft, verrätherisch. [Salz, *n.*

Tellurate, tēl'-ū-rāt, *s. T.* tellursaure

Telluretted, tēl'-ū-rēt-tēd, *a.* mit Tellur verbunden.

Telluric, tēl-ū'-rik, *a.*; —acid, *s.* Tellursäure, *f.*; — bismuth, *s.* Tellur-Wismuth, *n.*; — ochre, *s.* tellurige Säure, *f.* [Tellurblei, *n.*

Telluride, tēl'-ū-rīd, *s.* — of lead, *s.*

Tellurion, tēl-lū'-rī-ōn, *s.* Darstellung der Erd- und Mondbewegungen, *f.*

Tellurite, tēl'-ū-rīt, *s.* tellurige Säure, *f.*

Tellurium, tēl-ū'-rī-ūm, *s. T.* Tellur, *n.*; black — -ore, *s.* Blättertellur, *n.*; yellow —, *s.* Gelberz, Weißtellur, *n.*; — -glance, *s.* Tellurglanz, *m.*; — -ore, *s.* Tellurerz, *n.* [tellurige Säure, *f.*

Tellurous, tēl'-ū-rōs, *a.*; — acid, *s.*

Temerarious, tēm-ēr-ā'-rī-ōs, *a.* (—ly, *adv.* verwegen, tollkühn; unbesonnen, unachtsam; vermessen (l. u.)

Temerity, tī-mēr'-ī-tī, *s.* Verwegenheit, Tollkühnheit; Unbesonnenheit; Vermessenheit, *f.*

Temmin, *s.* (schott.) = tammy.

Temper, tēm'-pēr, *v. a.* gehörig mischen; (with) anmachen, versetzen; (Metalle) härten; weich machen (z. B. Wachs); (l. u.) formen, bilden, gestalten; mäßigen, mildern, mild machen; *fig.* (with) paaren; *fig.* passend machen, gemäß einrichten; eine Stimmung geben, stimmen; (den Kopf) zurechtrücken; (n. u.) lenken, regieren; *T.* temperiren; to — one's self (to), sich richten nach; to — clay, mit den Füßen treten; to — the ground, einmachen; to — iron or steel, anlassen, ablassen, nachlassen; —, *s.* gehörige Mischung, Beschaffenheit eines Dinges, Natur; Körperbeschaffenheit, Constitution, Körperanlage, körperliche Stimmung, *f.*; Temperament, *n.* natürliche Neigung, *f.* Gemüth, *n.* Gemüthsart, *f.* Charakter, *m.* Gemüthsstimmung, Laune; Mäßigung; Gemüthsruhe, Gemüthsfassung, Kaltblütigkeit; Gereiztheit; Härte (des Eisens, &c.), *f.*; Temperament, *n.* Mittelweg, *m.* Mittelstraße; Mischung der Luft, Temperatur, *f.*; *T.* Kalk, der während des ersten Siedens des Zuckersaftes zur Neutralisirung der überflüssigen Säure zugesetzt wird, *m.*; of a good —, aufgeräumt; sanftmüthig; of a soft —, sanft; a hot —, eine hitzige Natur, *f.*; to be out of —, nicht aufgeräumt sein; to show an even —, gleichmüthig, unbewegt bleiben; to keep one's —, Fassung behalten; to keep one in —, Jemanden bei guter Laune erhalten.

Temperament, tēm'-pēr-ā-mēnt, *s.* (körperliche) Beschaffenheit, Verfassung; Gemüthsverfassung; gehörige Verfassung; *T.* Temperatur (in der Musik), *f.*

Temperamental, tēm-pēr-ā-mēn'-tāl, *a.* (l. u.) in der Leibesbeschaffenheit liegend.

Temperance, tēm'-pēr-ānz, *s.* Mäßigkeit, Nüchternheit; (l. u.) Mäßigung, Gelassenheit, *f.*; —-society, *s.* Mäßigkeitsverein, *m.*

Temperate, tēm'-pēr-āt, *a.* (—ly, *adv.*) gemäßigt, mäßig; gelassen; gemäßigt, ruhig; aus der Mäßigkeit entspringend; — zone, *s.* gemäßigte Zone, *f.*; ‖—ness, *s.* Mittelstraße, gemäßigte Beschaffenheit; Mäßigkeit; Gelassenheit; Gemüthsruhe, *f.*

Temperative, tēm'-pēr-ā-tiv, *a.* mäßigend, mildernd.

Temperature, tēm'-pēr-ā-t(sh)ūr, *s.* Temperatur, *f.* Wärmestand, *m.*; Beschaffenheit; gehörige Mischung; gemilderte Beschaffenheit, temperirte Hitze; Milde, Gelassenheit; (n. u.) Mäßigung, *f.*

Tempered, tēm'-pērd, *a.* gestimmt; gelaunt; *T.* temperirt (in der Musik); well —, good —, gut gelaunt; bad —, ill —, übelgelaunt; even —, von gleichem Humor.

Tempering, tēm'-pēr-ing, *s.* Anlassen, Nachlassen, *n.*; — color, *s.* Anlauffarbe, *f.*

Tempest, tēm'-pēst, *s.* Sturm, Sturmwind, Orkan, *m.*; Gewitter, Ungewitter, *n.*; *fig.* Aufruhr, *m.*; —-beaten, *a.* vom Sturme getroffen, zertrümmert; —-tost, *a.* vom Sturme hermgetrieben, verschlagen; —, (l. u.) *v. n.* stürmen, durchstürmen; —, *v. a.* gleich einem Sturme beunruhigen.

Tempestive, tēm-pēs'-tiv, *a.* (—ly, *adv.*) (l. u.) zur rechten Zeit, zeitgemäß.

Tempestivity, tēm-pēs-tiv'-ī-tī, *s.* (n. u.) rechte Zeit, Paßlichkeit, *f.*

Tempestuous, tēm-pēs'-t(sh)ū-ōs, *a.* (—ly, *adv.*) stürmisch; ungestüm; ‖—ness, *s.* stürmische Wesen, Ungestüm, *n.*

Templar, tēm'-plār, *s.* Mitglied des Tempels (in London), *n.* Student der Rechte; (auch knight- —) Tempelherr, Templer, *m.*; —s'-inn, *s.* Juristen-Collegium zu London, *n.*

Template, tēm'-plāt, *s. v.* templet.

Temple, tēm'-pl, *s.* Tempel, *m.* Kirche, *f.*; Tempel (in London); *T.* Schlaf, *m. pl.* Schläfe, *pl.*; *T.* Tempel, *m.*; *T.* Sperrruthe, *f.* Sperrstab (am Webstuhle), *m.*; —-bone, *s.* Schlafbein, *n.*; —, *v. a.* (l. u.) einen Tempel errichten.

Templet, tēm'-plēt, *s. T.* Vorschlag (an der Hefstlade der Buchbinder); *T.* Unterleger, *m.*; Schablone, Bretterung, Lehre, *f.* Maß, *n.*

Templies, tēm'-plēz, *s.* (ehemals) Stirnschmuck, Schmuck um die Schläfe, *m.*

Tempo, tēm'-pō, *s. T.* Tempo, Zeitmaß, *n.*

Temporal, tēm'-pō-rāl, *a.* (—ly, *adv.*) zeitlich; weltlich; *T.* eine Zeit betreffend; (*T.* Anat.) zu den Schläfen gehörig, Schlaf...; ‖—s, *s. pl. v.* temporalities; ‖—ness, *s.* (n. u.) Zeitlichkeit, *f.*

Temporality, tēm-pō-rāl'-ī-tī, *s.* Weltliche, *n.*; Laien, *pl.*; *pl.* weltliche oder zeitliche Güter, Zeitlichkeiten, *pl.*

Temporalty, tēm'-pō-rāl-tī, *s.* Laien, Weltliche (l. u.); weltliche Besitzungen der Geistlichen, *pl.*

Temporaneous, tēm-pō-rā'-nī-ōs, *a.* (l. u.) *v.* temporary.

Temporariness, tēm'-pō-rā-rī-nēs, *s.* temporäre Beschaffenheit, *f.* Temporäre, *n.*

Temporary, tēm'-pō-rā-rī, *a.* eine Zeit lang dauernd, vorübergehend, temporär; a — dictator, *s.* Zeitherrscher, *m.*

Temporization, tēm-pō-rī-zā'-shūn, *s.* (l. u.) Temporisiren; Zaudern, Zögern, *n.*

Temporize, tēm'-pō-rīz, *v. n.* zaudern, zögern, die Zeit abwarten (l. u.); sich in die Zeit und Gelegenheit schicken, sich nach den Umständen richten; nachgeben (n. u.); (with) sich bequemen; ‖—r, *s.* der sich in die Zeit schickt, der den Mantel nach dem Winde hängt.

Tempt, tēmt, *v. a.* reizen, in Versuchung setzen; verführen; versuchen, auf die

Probe stellen; wagen, unternehmen; anlocken (in gutem Sinne), antreiben; *bibl.* versuchen; (to) bringen, verleiten zu. ‖-tability, *s.* Verleitbarkeit, *f.*

Temptability, tĕm-tă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Versuchbarkeit, *f.*

Temptable, tĕm'-tă-bl, *a.* zu versuchen, verführbar.

Temptation, tĕm-tā'-shăn, *s.* Versuchung, *f.*; ‖—less, *a.* keinen Beweggrund habend.

Tempter, tĕm'-tŭr, *s.* Versucher. Verführer; *bibl.* Versucher, böse Feind, Widersacher, *m.*

Tempting, tĕm'-tĭng, *a.* (—ly, *adv.*) verführerisch; reizend; ‖—ness, *s.* Reizende, Verführerische, *n.*

Temptress, tĕm'-trĕs, *s.* Versucherin, Verführerin, *f.*

Temse, tempse, tĕms, *s. vulg.* Sieb, *n.*; —, ‖—d, tĕmst, *a.* sehr fein gesiebt oder gebeutelt; — bread (temsed-bread), *s.* ganz weiße, feine Brot, *n.*

Temulence, (—cy), tĕm'-ū-lĕns, *s.* (n. u.) Trunkenheit, *f.*

Temulent, temulentive, tĕm'-ū-lĕnt, tĕm'-ū-lĕnt-ĭv, *a.* (n. u.) trunken, betrunken.

Ten, tĕn, *a.* zehn; nine in —, neun unter zehn, fast alle; — times, zehn Mal; — commandments, *pl.* die zehn Gebote; *bud.* die zehn Fingernägel eines Mannweibs, *pl.*; — fold, *a.* zehnfach, zehnfältig; — -hours-bite, *s.* (Schott.) leichte Futter, *n.* (das man den Vormittags im Joche ziehenden Pferden vorwirft); — pence to the shilling, *vulg.* von etwas schwachem Verstande; — penny, *a.* 10 Pence werth; — pins, *s. pl.* Am. Kegelspiel (mit 10 Kegeln), *n.*; — -roomed house, *s.* Haus mit 10 Zimmern, *n.*

Tenable, tĕn'-ă-bl, *a.* haltbar, zu behaupten; *fig.* haltbar; ‖—ness, tenability, tĕn-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Haltbarkeit, *f.*

Tenacious, tĭ-nā'-shŭs, *a.* (‖—ly, *adv.*) fest, fest haltend; *fig.* beharrlich, anhänglich, hartnäckig; (of) hartnäckig bestehend auf, nicht fahren lassend; klebrig, zähe; *fig.* (a memory — of) stark (von Gedächtniß), treu; karg, knickerig; ‖—ness, *v.* tenacity.

Tenacity, tĭ-năs'-ĭ-tĭ, *s.* Beharrlichkeit, Hartnäckigkeit; (of) Anhänglichkeit; Zähe, Zähheit; *fig.* Festigkeit, Treue, *f.*

Tenaculum, tĭ-năk'-ū-lŭm, *s. T.* Tenakel, *m.*

Tenacy, tĕn'-ă-sĭ, *s.* (n. u.) *v.* tenacity.

Tenail, tenaille, tĕn-āl', *s. T.* Zange, *f.* Zangenwerk, *n.*; —-system, *s.* Zangenbefestigung, *f.*

Tenaillon, tĭ-nāl'-yŭn, *s. T.* Scherenschwerk, *n.*

Tenancy, tĕn'-ăn-sĭ, *s. T.* einstweilige, temporäre Besitz, Pachtbesitz, Miethbesitz, Miethstand; Pacht, *m.* Miethe; Besitzart, *f.*; — at-will, die nach Willkür aufkündbare Pachtung, *f.*

Tenant, tĕn'-ănt, *s. T.* Pachter, Pachtbauer; Miether, Miethmann; Lehnsmann; Bewohner, Insasse; *T.* Schildhalter, *m.*; *T.* Pinne, *f.*; — in capite, — in chief, *s. T.* Pächter auf Lebenszeit, *m.*; —at will, *s. T.* ein Pächter, dem der Gutsherr nach Willkür aufsagen kann, *m.*; —-farmer, *s.* Farmer auf Pacht, *m.*; —-saw, *s. T.* Stichsäge, Kochsäge, *f.*; —, *v. a.* in Pacht oder Miethe haben, inne haben, bewohnen; ‖—able, *a.* pachtbar, miethbar; ‖—ing, *s. T.* Einzapfen, Einlassen einer Pinne, *n.*; ‖—less, *a.* unverpachtet, unbesetzt, leer, unbewohnt; ‖—ry, *s.* (n. u.) *v.* tenancy; sämmtliche Pächter eines Gutes, *pl.*

Tenar, tē'-năr, *s. T.* Daumenklopfer, *m.*

Tench, tĕnsh, *s.* (*T.* Ichthyol.) Schleihe, *f.*; = penitentiary.

Tend, tĕnd, *v. a.* hüten, warten, pflegen; begleiten, geleiten; beabsichtigen; *T.* schweien machen; Am. = attend, besuchen; —, *v. n.* (towards) wohin gerichtet sein; *fig.* (to) gerichtet sein; (to) streben, zielen; (to) abzwecken; (to) dienen, gereichen; (n. u.) (upon) harren, warten; (upon) aufwarten; (upon) in Jemandes Gefolge sein; *T.* schweien; to — an averment in law, *T.* Beweise führen; to — upon, seine Sorgfalt richten auf. ‖stendance.

Tendance, tĕn'-dăns, *s.* (n. u.) *v.* attendancy, (tendence), tĕn'-dĕn-sĭ *s.* Richtung; *fig.* Richtung, Tendenz, *f.*; Streben, *n.*; Hang, *m.*

Tender, tĕn'-dŭr, *a.* (—ly, *adv.*) (about, with one, to one) zart; zärtlich, auch *fig.*; weich; empfindlich; zart, weich, weichlich, sanft, lieblich; mild, gütig, sanft; *fig.* sorgsam, besorgt; (of) bedacht; werth, lieb, theuer; eifersüchtig (auf); jung; — over the foibles of somebody, nachsichtig gegen die Schwächen Jemandes; — loin, *s.* Schwanzstück (vom Ochsen), *n.*; — bodied, *a.* von zartem Körper, zart; — conscienced, *a.* ein zartes Gewissen habend; — hearted, — minded, *a.* weichherzig, zärtlich, mitleidig; — heartedness, — mindedness, *s.* Weichherzigkeit, Zärtlichkeit, Mitleidigkeit, *f.*; — sided, *a. T.* rank (Schiff).

Tender, *v. a.* anbieten, darbieten; (n. u.) halten, ansehen für; (n. u.) schätzen, achten, werth halten; zärtlich oder nachsichtig behandeln, gütig, freundlich sein; to — one's services to, seine Dienste anbieten; as you — your life, wenn Ihnen das Leben lieb ist; to — one's thanks to somebody, jemandem seinen Dank sagen; —, *s.* Anerbieten, *n.* Antrag, *m.*; Angebotene, *n.*; (n. u.) Pflege; (n. u.) zarte Rücksicht, Aufmerksamkeit, *f.*; Pfleger, Wärter, *m.* Wärterin, *f.*; kleine Begleitungsschiff, Vorrathsschiff, *n.*; Lichter, *m.*; Tender, Vorrathswagen, *m.*; legal — gesetzliche Zahlungsmittel, *n.*; — of (one's) services, *s.* Dienstanerbieten, *n.*; to make — s of affection, Liebesanträge machen; to make a — of one's services, seine Dienste anbieten.

Tenderling, tĕn'-dŭr-lĭng, *s. T.* erste Geweih des Rothwildes, *n.*; Weichling, Zärtling, *m.* Mutterschnäbchen, *n.*

Tenderness, tĕn'-dŭr-nĕs, *s.* Zartheit, Weichheit; *fig.* Zartheit; Empfindlichkeit; *fig.* Zärtlichkeit; (of) Sorgfalt, *f.* ‖sfig.

Tendinous, tĕn'-dĭ-nŏs, *a.* sehnig, flechtig.

Tendment, tĕnd'-mĕnt, *s.* (n. u.) *v.* tendency.

Tendon, tĕn'-dŭn, *s.* Sehne, Flechse, *f.*; — of Achilles, *s. T.* Achillessehne, *f.*

Tendril, tĕn'-drĭl, *s.* Gabel, *f.* Gäbelchen (an Rankengewächsen), *n.* Ranke, *f.*; —, *a.* rankend.

Tendry, tĕn'-drĭ, *s.* Anerbieten, *n.* (n. u.)

Tendsome, tĕnd'-sŭm, *a.* Am. viel Pflege erfordernd, zart.

Tenebræ, tenebres, tĕn'-ĭ-brē, tĕn'-ĭ-brĭs, (= tenebris-mass), *s. pl.* Rumpelmette, *f.* ‖sebrous.

Tenebricose, tĕn-nĕb-rĭ-kōs', *v. a.* tenebrificous, tĕn-ĭ-brĭf'-ĭ-kŏs, *a.* finster, dunkel machend. ‖brous.

Tenebrious, tĭ-nĕ'-brĭ-ŏs, *a. v.* tenebrose, tĕn-ĭ-brōs', *a. v.* tenebrous.

Tenebrosity, tĕn-ĭ-brŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Dunkelheit, Finsterniß, *f.* ‖ster.

Tenebrous, tĕn'-ĭ-brŏs, *a.* dunkel, finster.

Tenement, tĕn'-ĭ-mĕnt, *s.* Wohnung, *f.*, Haus, Wohnhaus, Häuschen, *n.*; Pacht, *m.* gepachtete Land, gemiethete Grundstück; *T.* jedes beständige Besitzthum, *n.*

Tenemental, tĕn-ĭ-mĕn'-tăl, *a.* zu Pachtgütern gehörig, in Verpachtung begründet, zur Verpachtung bestimmt; — lands, *s. pl.* Pachtgüter, *pl.*

Tenementary, tĕn-ĭ-mĕn'-tăr-ĭ, *a.* zur Verpachtung bestimmt; in Verpachtung begründet.

Tenent, *v.* tenet. ‖Zärtlichkeit, *f.*

Tenerity, tĭ-nĕr'-ĭ-tĭ, *s.* (l. u.) Zartheit.

Tenesmus, tĭ-nĕz'-mŭs, *s. T.* Stuhlzwang, *m.*

Tenet, tĕn'-ĕt, *s.* Satz, Grundsatz, *m.*; Meinung, Lehre; *T.* Hyacinthenfarbe, *f.*

Tenfold, *v.* unter Ten.

Tennantite, tĕn'-ănt-īt, *s. (T.* Min.) Schwefelkupfererz, *n.*

Tennis, tĕn'-nĭs, *s.* Ballspiel (mit Racketen), *n.* Federball, *m.*; to play at —, den Federball schlagen, Ball spielen; —-ball, *s.* Ball, Federball, *m.*; —-court, *s.* Ballhaus, *n.*; —-court-keeper, *s.* Ballhauswirth, *m.*; —-play, *s.* Ballschlagen, Ballspiel, *n.*; — *v. a.* Ball spielen; wie einen Ball hin und hertreiben, werfen.

Tenon, tĕn'-ŭn, *s.* Zapfen, *m.*; *T.* Pinne, *f.*; double —, *s.* Doppelzapfen, *m.*; — with key, Zapfen mit Keil; —-saw, *s.* Spannsäge, *f.*; —ed beam, *s. T.* verbolzte Balken, *m.*

Tenor, (tenour), tĕn'-ŭr, *s.* (wesentliche) Inhalt, Sinn (eines Briefes, &c.); *T.* Hauptinhalt, *m.*; Beschaffenheit, *f.* Wesen, *n.* Art, *f.*; Gang, Verlauf; Gehalt, *m.* Haltung, *f.* (gleichmäßige) Fortgang; *T.* Tenor, *m.* tiefe Mittelstimme, *f.*; Tenorist, *m.* Tenoristen, *pl.* Tenorpartie, *f.*; counter—, s. tiefe Tenor, *m.*; upper—, *s.* hohe Tenor, *m.*; even —, *s.* Gleichförmigkeit, *f.*; of the same —, gleichlautend, gleichen Inhaltes; —violin, *s.* Bratsche, *f.*; —voice, *s.* Tenorstimme, *f.*

Tenorister, tĕn-ŭr-ĭs'-tŭr, *s.* Tenorist, Tenorsänger, *m.* ‖schnitt, *m.*

Tenotomy, tĭ-nŏt'-ŏ-mĭ, *s.* Sehnen-

Tenrec, tĕn'-rĕk, *s.* Madagascar-Borstenigel, *m.*

Tense, tĕns, *a.* (—ly, *adv.*) gespannt, straff; —, *s. T.* Tempus, *n.* Zeit, *f.*

Tenseness, tĕns'-nĕs, *s.* Spannung, Straffheit, *f.*

Tensibil'ity, *v.* tensibleness.

Tensible, tĕn'-sĭ-bl, *a.* der Spannung fähig, dehnbar; ‖—ness, *s.* Dehnbarkeit, Spannbarkeit, *f.*

Tensile, tĕn'-sĭl, *a. v.* tensible.

Tensil'ity, *v.* tensibleness.

Tension, tĕn'-shŭn, *s.* Spannung, Gespanntheit; Spannkraft, *f.* Dehnen, *n.*; Ausdehnung, *f.*; —bridge, *s.* Brücke mit Hängetramen, *f.*; —rod, *s.* Spanner, *m.*

Tensity, tĕn'-sĭ-tĭ, *s. v.* tenseness.

Tensive, tĕn'-sĭv, *a.* spannend; gespannt.

Tensor, tĕn'-sŭr, *s. T.* Spannmuskel, *m.*

Tensum, tĕn'-sŭm, *a.* (Schott.) zehn zusammen. ‖tension.

Tensure, tĕn'-sh(y)ŭr, *s.* (n. u.) *v.*

Tent, tĕnt, *s.* Zelt, *n.*; *T.* Meißel, Wieke; *T.* Folie (in einem Ringe), *f.*; Tintenwein, Tintowein, *m.*; (Schott.) Feldhanzel, Sorge, Vorsicht, *f.*; to take — for one's self (l. u.) = to take care of one's self; to take — of (l. u.) = to take heed of, beherzigen; —-bed, *s.* Feldbett, *n.*; —-cloth, *s.* Zeltleinwand, *f.*; — maker, — man, *s.* Zeltmacher, Zeltschneider, *m.*; — pin, *s.*

Zeltpflock, *m.*; — -wine, *s.* dunkelrothe spanische Wein (vino tinto), *m.*; — -wort, *s.* Frauenhaar (Pflanze), *n.*; —, *v. n.* unter einem Zelte wohnen, sich aufhalten; *fig.* (in) wohnen; —, *v. a.* eine Wiede (in eine Wunde) legen, mit einer Wieke sondiren; *fig.* versuchen; prüfen, erforschen; I will — him to the quick, *fig.* ich will ihn ganz ausforschen.

Tentacle, tĕn'-tă-kl, *s.* Fühlfaden, *m.* Fühlhorn, *n.* [Probe; Versuchung, *f.*

Tentation, tĕn-tā'-shŭn, *s.* Versuch, *m.*

Tentative, tĕn'-tă-tĭv, *a.* versuchend, probend; —, *s.* Versuch, *m.*; ‖—ly, *adv.* versuchsweise.

Tented, tĕn'-tĕd, *a.* mit Zelten versehen, mit Zelten bedeckt.

Tenter, tĕn'-tĕr, *s.* Spanner, Spannhaken; Spannrahmen (der Tuchmacher, *&c.*), *m.*; Trockenstange, *f.*; Tuchrahmen, Wandrahmen, *m.*; to be on the —s, in Verlegenheit sein; to be on — hooks to..., *fig.* wie auf Kohlen sitzen, um...; to keep one upon the —s, Einen in Ungewißheit halten, hinhalten; — -ground, *s.* Platz zum Aufschlagen der Tuchrahmen, Trockenplatz, *m.*; — hook, *s.* Spannhaken, *m.*; to be on — -hooks, in ängstlicher Spannung schweben; —, *v. a.* spannen, ausspannen; in den Rahmen spannen, aufrahmen; —, *v. n.* sich spannen oder dehnen lassen.

Tenth, tĕnth, *a.* zehnte; —, *s.* Zehnte (als Abgabe); Zehner, *m.*; Zehntel, Zehntheil, *n.*; *T.* Decime, *f.*; pl. Abgaben von geistlichen Pfründen an den König, *pl.*

Tenthly, tĕnth'-lĭ, *adv.* zehntens.

Tentiginous, tĕn-tĭd'-jĭ-nŭs, *a.* (n. u.) gespannt, straff. [sunachtsam.

Tentless, tĕnt'-lĕs, *a.* (schott.) arglos,

Tentoe, tentow, tĕn'-tō, *s. T.* Spannstock, *m.* Spannholz (der Tapetenwirker, *&c.*), *n.* [*f.*

Tentory, tĕn'-tăr-ĭ, *s.* zeltartige Decke,

Tenty, tĕn'-tĭ, *a.* (schott.) achtsam, vorsichtig.

Tenuate, tĕn'-ū-ăt, *v. a.* verdünnen.

Tenuifolious, tĕn-ū-ĭ-fō'-lĭ-ŭs, *a.* dünnblätterig.

Tenuious, tĭ-nū'-ĭ-ŭs, *a. v.* tenuous.

Tenuity, tĭ-nū'-ĭ-tĭ, *s.* Dünne, Dünnheit, Zartheit, Feinheit; *fig.* (n. u.) Geringfügigkeit, Armuth, *f.*

Tenuous, tĕn'-ū-ŏs, *a.* dünn, zart, fein; *fig.* (n. u.) geringe.

Tenure, tĕn'-ŭr, tăn'-ŭr, *s. T.* Lehnbarkeit, Besitzart; Art des Besitzes (überhaupt), *f.*; (n. u.) Zusammenhang; (n. u.) Inhalt, *m.*; base — by copy of court roll, *s. T.* niedere, zinsbare Grundeigenthum, *n.*; — in gross, — in capite, *s.* unmittelbar vom Könige empfangene Lehen, *n.*; — by lease, *s.* Pachtbesitz, *m.*; — by knight service, *s.* Erbbesitz mit militärischer Hörigkeit.

Tenuto, tĭ-nū'-tō, *adv.* (*T.* Mus.) ausgehalten, tenuto.

Tepefaction, tĕp-ĭ-făk'-shŭn, *s.* mäßige Erwärmung, *f.* Laumachen, *n.*

Tepefy, tĕp'-ĭ-fĭ, *v. a.* mäßig erwärmen, lau machen; —, *v. n.* lau werden.

Tephramancy, tĕf'-ră-măn-sĭ, *s.* Weissagen aus der Asche, besonders der Opferthiere, *n.* [Aschenstein, *m.*

Tephroite, tĕf'-rō-ĭt, *s.* (*T.* Min.)

Tepid, tĕp'-ĭd, *a.* lau, lauticht; ‖—ness, tepidity, tĭ-pĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Lauigkeit, Lauticht, *f.* [*f.*

Tepour, tĕ'-pŭr, tĕp'-ŭr, *s.* laue Wärme,

Teraph, tĕr'-ăf, *s.* (*pl.* teraphs & teraphim), Götzenbild, *n.* = talisman; ‖—im, tĕr'-ă-fĭm, *s. pl.* Hausgötter, *pl.*

Terapin, tĕr'-ă-pĭn, *s. v.* terrapin.

Teratical, tĭ-răt'-ĭ-kăl, *a.* wunderbar, erstaunlich. [Bombast, Schwulst, *m.*

Teratology, tĕr-ă-tŏl'-ō-jĭ, *s.* (l. u.)

Terce, tĕrs, *s.* Drittelpipe, *f.*

Tercel, tĕr'-sĕl, *s. v.* tarsel.

Tercet, tĕr'-sĕt, *s. T.* Tertie, Terz, *f.*

Terebinth, terebinthium, tĕr'-ĭ-bĭnth, tĕr-ĭ-bĭn'-thĭ-ŭm, *s.* Terpentinbaum, *m.*

Terebinthinate, terebinthine, tĕr-ĭ-bĭn'-thĭ-nĕt, tĕr-ĭ-bĭn'-thĭn, *a.* zum Terpentin gehörig, terpentinartig, terpentinen.

Terebrate, tĕr'-ĭ-brăt, *v. a.* (l. u.) bohren, durchbohren, anbohren.

Terebration, tĕr-ĭ-brā'-shŭn, *s.* (l. u.) Bohren, Durchbohren, Anbohren, *n.*

Terebratula, tĕr-ĭ-brăt'-ū-lă, *s.* (*pl.* terebratulæ), (*T.* Conch.) Bohrmuschel, Bohrschnecke, *f.*

Teredo, tĭ-rē'-dō, *s.* (*T.* Conch.) Schiff- oder Bohrschnecke, *f.* Bohrwurm, *m.*

Terenite, tĕr'-ĭ-nĭt, *s.* (*T.* Min.) Terenit (drückliges Mineral), *m.*

Teret, terete, tĕr'-ĕt, tĕr-ēt', *a.* rund, rundförmig.

Tergeminal, tergeminate, tĕr-jĕm'-ĭ-năl, tĕr-jĕm'-ĭ-nĕt, *a. T.* dreipaarig, dreimal gezweit. [fach, dreifältig.

Tergeminous, tĕr-jĕm'-ĭ-nŏs, *a.* drei-

Tergifetous, tĕr-jĭf'-ĭ-tŏs, *a. T.* den Samen auf der hintern Seite des Blattes tragend.

Tergiversate, tĕr'-jĭ-vĕr-săt, *v. n.* (l. u.) Ausflüchte, Winkelzüge machen.

Tergiversation, tĕr-jĭ-vĕr-să'-shŭn, *s.* Ausflucht, Finte, *f.* Winkelzug; Wankelmuth, *m.*

Tergiversator, tĕr'-jĭ-vĕr-să-tŭr, *s.* Einer, der Ausflüchte sucht, Fintenmacher; Wankelmüthige, Unbeständige, *m.*

Term, tĕrm, *s.* Grenze, *f.*; Grenzbild, *n.*; Grenzgott, *m.*; Wort, *n.* Ausdruck, *m.*; *T.* Glied, *n.*; (bestimmte) Zeit; Zeit der Sitzungen, Gerichtsfrist; Frist, *f.*; Termin, Stichtag, *m.*; Studienzeit; Institutionsfrist (auf Universitäten); Bedingung; *T.* Bildhauerarbeit am Hackebrett, *f.*; pl. Bedingungen, Übereinkunftspunkte, *pl.*; not to be on — s with one, *col.* mit Jemand nicht in (gutem) Vernehmen stehen; — of articles, *s.* Lehrzeit, *f.*; — of payment, *s.* Zahlungstermin, *m.* Zahlungsfrist, *f.*; — of partnership, *s.* Societätscontract, *m.*; technical —, *s.* Kunstausdruck, *m.*; — s of freight, *s.* Frachtbedingungen, *pl.*; — of sale, *s.* Verkaufsziel, *n.*; women's —s, *s. pl. T.* Zeit der Frauen, *f.*; for — of life, auf Lebenszeit; in general — s, in allgemeinen Ausdrücken, überhaupt; on those — s, zu ob. unter diesen Bedingungen; zu diesem Preise; to make — s, to come to — s (with), sich vergleichen, übereinkommen; to bring to — s, unterwerfen, Einen zwingen Bedingungen anzunehmen; to be upon (on) good — s with one, in gutem Vernehmen mit Einem stehen; to be upon even — s with one, nichts vor Einem voraus haben, gleichen Antheil mit Einem haben, gleiche Rechte mit Einem genießen; upon your own —s, nach Ihrem Gutbefinden; not upon any — s, auf keine Weise; — -fee, *s. T.* eine gewisse Summe Geldes, die ein Client seinem Advokaten für jede Gerichtsfrist zahlen muß, während sein Prozeß schwebend ist, *f.*; — -time, *s. T.* Gerichtsfrist; Studienzeit, *f.* (akademische) Cursus, *m.* Semester, *n.*

Term, *v. a.* nennen, benennen.

Termagancy, tĕr'-mă-găn-sĭ, *s.* Ungestüm, *m.* Wildheit, Unruhe; Zanksucht, *f.*

Termagant, tĕr'-mă-gănt, *a.* wild, ungestüm, unruhig, wüthend, tobend; zanksüchtig; —, *s.* zänkische, zanksüchtige Weib, *n.* Zänkerin, Keiferin, *f.*

Termer, tĕr'-mŭr, *s.* Einer, der einen Termin abzuwarten hat, der den Gerichtssitzungen beiwohnt; Einer, der eine Pachtung für eine gewisse Zeit oder auf Lebenszeit hat.

Terminable, tĕr'-mĭ-nă-bl, *a.* begrenzbar, bestimmbar.

Terminal, tĕr'-mĭ-năl, *a.* das äußerste Ende bildend; *T.* gipfelständig; — velocity, *s. T.* Endgeschwindigkeit, *f.*

Terminate, tĕr'-mĭ-nāt, *v. a.* begrenzen; enden, endigen, beendigen, ausmachen, beilegen; —, *v. n.* (in) sich endigen, endigen.

Termination, tĕr-mĭ-nā'-shŭn, *s.* Begrenzung, Einschränkung; Grenze; *fig.* Endigung, *f.*; *fig.* Ende, *n.*; Endzweck, *m.*; *T.* Endung, *f.*; (n. u.) Wort, *n.* Ausdruck, *m.*; ‖—al, *a.* die Endsylbe bildend, End...

Terminative, tĕr'-mĭ-nă-tĭv, *a.* beendend; einschränkend; entscheidend; ‖—ly, *adv.* ohne Einschränkung.

Terminator, tĕr'-mĭ-nā-tŭr, *s. T.* Erleuchtungskreis, *m.*

Termine, (n. u.) *v.* to terminate.

Terminer, oyer and —, *v.* oyer.

Terminist, tĕr'-mĭn-ĭst, *s.* Terminist, *m.*

Terminology, tĕr-mĭn-ŏl'-ō-jĭ, *s.* Terminologie, Lehre von den Kunstwörtern, *f.* [Hundsblatter, *f.*

Terminthus, tĕr-mĭn'-thŭs, *s. T.*

Terminus, tĕr'-mĭ-nŭs, *s.* (*pl.* termini), Büste; Endstation (einer Eisenbahn), *f.* Hauptbahnhof, *m.*; — technicus, *s.* Kunstausdruck, *m.* Kunstwort, *n.*; — -waiter, *s.* Bahnhofwärter, *m.*

Termite, tĕr'-mīt, *s.* (*pl.* termites, tĕr'-mīts, tĕr'-mĭ-tēz), weiße Ameise, Holzlaus, *f.*; Termiten, *pl.*

Termless, tĕrm'-lĕs, *a.* unbegrenzt, grenzenlos; — joys, *s. pl.* ewige Freuden, *pl.*

Termly, tĕrm'-lĭ, *a.* & *adv.* terminweise kommend, zu einer bestimmten Zeit vorkommend; *adv.* terminweise, zu bestimmten Zeiten, nach Fristen; von

Termor, *v.* termer. [Zeit zu Zeit.

Tern, tĕrn, *s.* Meerschwalbe, *f.*

Tern, *a.* dreifach, dreifältig.

Ternary, tĕr'-nă-rĭ, *a.* gebritt; —, *s.* gebritte Zahl, *f.*; in ternaries, bei drei und drei.

Ternate, tĕr'-nĕt, *a. T.* dreizählig; —, *s.* Ternate (Insel); — bat, *s.* Art Fledermaus auf der Insel Ternate, *f.*

Ternion, tĕr'-nĭ-ŭn, *s. v.* ternary.

Terra, tĕr'-ră, *s.* Erde, *f.*; Boden, *m.*; — incognita, *s.* unbekannte Land, *n.*; — -a-—, *adv.* am Boden hin; am Lande hin; — cotta, *s.* gebrannte Erde, *f.*; — firma, *s.* Brachland; feste Land, *n.*; — Japonica, *s.* japanische Erde, *f.*; —Lemnia, *s.* Siegelerde, *f.*; — ponderosa, *s.* Schwererde, *f.*; —Sienna, *s.* sienische Erde, *f.*; — sigillata, *s.* Siegelerde, *f.*; terræ-filius, *s.* (Erdensohn) sathrische Redner auf der Universität Oxford, *m.*

Terrace, tĕr'-răs, *s.* Terrasse, Erdstufe, *f.* Erdabsatz, *m.*; *T.* Erdwerk, *n.*; Balcon, Vortritt, Altan, Söller, *m.*; platte Dach, *n.*; —, *v. a.* zu einer Terrasse

bilden, eine Terrasse aufführen; erhöhen, aufwerfen, in die Höhe führen; ‖—d, *a.* terrassirt, mit Terrassen.

Terrage, tĕr'-rĕj, *s.* Fruchtgülte, *f.* Fruchtzins, *m.*; Frohnland, *n.*

Terrain, tĕr-rān', *s. T.* Reitbahn, *f.*

Terrapin, tĕr'-rā-pĭn, *s.* kleine Landschildkröte, Dosenschildkröte, *f.*

Terraqueous, tĕr-rā'-kwĭ-ŭs, *a.* aus Land und Wasser bestehend.

Terrar, tĕr'-rār, *s.* Zinsregister, Grundbuch, Lehnbuch, Lagerbuch, *n.* (n. u.)

Terras, *v.* trass.

Terre, tĕr, *s. v.* terra; —-blue, *s.* armenische Stein, *m.*; — mote, *s.* (n. u.) Erdbeben, *n.*; —-plain, —-splein, *s. T.* Wallgang, *m.*; —-tenant, *s. T.* Besitzer eines Landgutes, Gutsbesitzer, *m.*; —-verte, *s.* Erdgrün, *n.*

Terre, *v. a.* (obs.) *v.* tarre.

Terreen, tĕr-rēn', *s. v.* turreen.

Terrel, tĕr'-rĕl, *s. T.* kugelförmige (an Pol und Äquator mit denen der Erde gleichgestellte) Magnet, *m.*

Terrene, tĕr-rēn', *a.* zur Erde gehörig, erdig; irdisch; —, *s.* Erdoberfläche, *f.*

Terreous, tĕr'-rĭ-ŭs, *a.* erdig; irden.

Terrer, (n. u.) *v.* terrar.

Terrestrial, tĕr-rĕs'-trĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) zur Erde gehörig, Erd..., Land...; irdisch; aus Erde bestehend, erdig; ‖—ness, *s.* Irdischsein, *n.*

Terrestrify, tĕr-rĕs'-trĭ-fī, *v. a.* zu Erde machen.

Terrestrious, tĕr-rĕs'-trĭ-ŭs, *a.* erdig, (l. u.); zur Erde gehörig, Erd..., Land... [sterre.

Terre-tenant, tĕr-tĕn'-ănt, *v.* unter

Terrible, tĕr'-rĭ-bl, *a.* (zuw. *adv.*, besser —bly, *adv.*) furchtbar, fürchterlich, schrecklich, entsetzlich; ‖—ness, *s.* Fürchterlichkeit, Schrecklichkeit, *f.*

Terrier, tĕr'-rĭ-ĕr, *s.* Dachshund, Dachsschlieser, Dachs; Dachsbau, *m.*; Lehnbuch, *n. v.* terrar; Erdbohrer; Drillbohrer, Hohlbohrer, *m.*

Terrific, tĕr-rĭf'-ĭk, *a.* fürchterlich.

Terrification, tĕr-rĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Erschrecken, *n.*

Terrify, tĕr'-rĭ-fī, *v. a.* (with) schrecken; erschrecken; terrified (for), *a.* Befürchtungen hegend (wegen). [sforen.

Terrigenous, tĕr-rĭd'-jĭ-nŏs, *a.* erdgeborne, *v.* terreen.

Territorial, tĕr-rĭ-tō'-rĭ-ăl, *a.* zu einem Gebiet gehörig, Territorial...; —jurisdiction, *s.* Territorialgerichtsbarkeit, *f.*; — right, *s.* Territorialrecht, *n.*

Territorialize, tĕr-rĭ-tō'-rĭ-ăl-īz, *v. a.* durch Hinzufügung von Landgebiet erweitern oder ausdehnen.

Territoried, tĕr'-rĭ-tŭr-ĭd, *a.* begütert, ein Gebiet besitzend.

Territory, tĕr'-rĭ-tŭr-ĭ, *s.* Territorium, Gebiet, *n.* Landschaft, *f.*; Am. Landstrich (*m.*) mit erst noch temporärer Regierung. [Pferdegeschirr), *pl.*

Territs, tĕr-rĭts, *s. pl.* Leitringe (am

Terror, tĕr'-rŭr, *s.* (at) Schrecken, *m.* Schreckende, *n.*; king of —s, *s.* Tod, *m.*; to strike — into one, to strike one with —, Einem einen Schrecken einjagen oder beurfachen; ‖—less, *a.* schrecken-, furchtlos; —-struck, *a.* von Schrecken ergriffen. [regierung, *f.*

Terrorism, tĕr'-rŭr-ĭzm, *s.* Schreckens-

Terrorist, tĕr'-rŭr-ĭst, *s.* Terrorist, einer der in Schrecken jagt durch Verkündung von Gefahr, *m.*

Terry-velvet, tĕr'-rĭ-vĕl-vĕt, *s. T.* ungeriffene oder Halbsammet, *m.*

Terse, tĕrs, *a.* (—ly, *adv.*) abgerieben, glatt, geglättet, rein, sauber; *fig.* geglättet, zierlich; ‖—ness, *s.* Zierlichkeit, *f.*

Ter-tenant, *v.* terre-tenant.

Tertian, tĕr'-shŭn, *a.* dreitägig; — ague, — fever, (auch —), *s. T.* Tertianfieber, dreitägige Fieber, *n.*

Tertiary, tĕr'-shĭ-ăr-ĭ, *a.* tertiär, Dritt...; — mountains, — rocks, *s. pl. T.* Flötzgebirge tertiärer Bildung, *pl.*

Tertiate, tĕr'-shĭ-āt, *v. a.* zum dritten Male thun, zum dritten Male pflügen oder hacken, driebrachen; *T.* an der Mündung, ꝛc. rinnen (eine Kanone).

Ter-wort, tĕr'-wŭrt, *s.* Bärenklau (Pflanze), *f.*

Terzetto, tĕr-dzĕt'-tō, *s.* (*T.* Muf.) Terzett, *n.* dreistimmige Gesang, *m.*

Tesquite, *s.* Am. alkalische Erdauswitterung (um Seen, Teiche, Sümpfe), *f.*

Tessel, tĕs'-sĕl, *s.* Wollkraut, *n.*

Tesselate, tĕs'-sĕl-lāt, *v. a.* würflig machen, würfeln, auslegen; ‖—d, *a.* gewürfelt, würflig, ausgelegt; *T.* (in der Botanik) gewürfelt; —d pavement, *s.* Mosaikfußboden, *m.*

Tesselation, tĕs-sĕl-lā'-shŭn, *s.* Musivarbeit, Mosaik, *f.*; Würfeln, Auslegen, *n.*

Tesselite, tĕs'-sĕl-līt, *s.* (*T.* Min.) Apophyllit, Fischaugenstein, Albin, *m.*

Tessera, tĕs'-sĕr-ă, *s.* (*pl.* tesseræ), eine Mischung zum Decken der Häuser, *f.*; Würfel, *m.*; Mosaikbodenstück, *n.*

Tesseraic, tĕs-sĕr-ā'-ĭk, *a. v.* tesselated.

Tesseral, tĕs'-sĕr-ăl, *a.* würfelartig.

Tessular, tĕs'-sŭ-lăr, *a.* würfelig.

Test, tĕst, *s. T.* Test, *m.* Capelle, *f.*; Probirtiegel, Treibscherben, *m.*; *T.* Reagens, *n.*; *fig.* Probe, *f.*; *fig.* Untersuchung, *m.*; Urtheil, *n.* Beurtheilung, *f.*; *T.* Test, Testeid, Probeeid, *m.*; he will not stand the —, er wird die Probe nicht bestehen; to put (bring) one to the —, Einen auf die Probe stellen; to take the —, den Testeid schwören; —-act, *s.* Prüfeidgesetz (in England), *n.*; —-glass, —-tube, *s.* Reagensglas, *n.* Chlorometer, *m.*; —-paper, *s. T.* Reactionspapier, Probepapier; Am. Papier, das Geschworenen als Beweis vorgezeigt wird, *n.*; —, *v. a.* probiren, prüfen, erproben; bezeugen und datiren; *T.* abtreiben; —, *v. n.* Testament machen; ‖—ed, *p. a.* versucht, geprüft, bewiesen, dargethan; ‖—ing, *s.* (*T.* Metall.) Abtreiben, *n.*; (*T.* Chem.) Prüfung durch Reagentien, *f.*

Testable, tĕs'-tă-bl, *a.* fähig Zeuge zu sein, fähig Zeugniß abzulegen; dererblich.

Testacean, tĕs-tā'-shŭn, *s.* Schalthier, *n.*

Testaceography, tĕs-tă-sĭ-ŏg'-ră-fĭ, *s. v.* testaceology.

Testaceology, testalogy, tĕs-tă-sĭ-ŏl'-ŏ-jĭ, tĕs-tăl'-ŏ-jĭ, *s.* Schalthierlehre, *f.*

Testaceous, tĕs-tā'-shŭs, *a.* aus Schalen oder Ziegeln bestehend, schalig; mit einer Schale bedeckt, hartschalig, Schal...; — animals, *s. pl.* Schalthiere, *pl.*; — medicines, *s. pl. T.* Pulver von Krebsscheren, ꝛc. *n.*

Testament, tĕs'-tă-mĕnt, *s. bibl.* Testament, *n.*; letzte Wille, *m.* Testament, Vermächtniß, *n.*; the Old —, *s.* alte Testament, *n.*; the New —, *s.* neue Testament, *n.*

Testamentary, tĕs-tă-mĕn'-tă-rĭ, *a.* zu einem Testamente gehörig, Testaments...; testamentarisch, testamentlich.

Testamentation, tĕs-tă-mĕn-tā'-shŭn, *s.* (l. u.) Testiren, *n.*

Testamur, tĕs-tā'-mŭr, *s.* Approbation (im Examen), *f.* [hinterlassend.

Testate, tĕs'-tāt, *a.* ein Testament

Testation, tĕs-tā'-shŭn, *s.* Zeugniß, *n.*

Testator, tĕs-tā'-tŭr, *s.* Testator, Vermächtnißstifter, Erblasser, *m.*

Testatrix, tĕs-tā'-trĭks, *s.* Erblasserin, *f.*

Teste, tĕst, *s. T.* der Theil eines Gerichtsbefehls, welcher das Datum enthält, *m.*

Tester, tĕs'-tŭr, *s.* (auch teston) Kopfstück, Sechspencestück, *n.*; Betthimmel, *m.*

Testern, (tester), tĕs'-tŭrn, *v. a.* (n. u.) mit einem Kopfstücke beschenken.

Testicle, tĕs'-tĭ-kl, *s.* Testikel, *m.* Hode, *f.*

Testicular, tĕs-tĭk'-ŭ-lăr, *a.* zu den Hoden gehörig, Hoden... [förmig.

Testiculate, tĕs-tĭk'-ŭ-lāt, *a. T.* hoden-

Testification, tĕs-tĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Bezeugung, *f.* Zeugniß, *n.*

Testificator, testifier, tĕs-tĭ-fĭ-kā'-tŭr, tĕs'-tĭ-fī-ŭr, *s.* Zeuge, *m.*

Testify, tĕs'-tĭ-fī, *v. n.* (to) Zeuge sein, zeugen; —, *v. a.* bezeugen, bescheinigen, attestiren.

Testimonial, tĕs-tĭ-mō'-nĭ-ăl, *s.* schriftliche Zeugniß, Ehrenzeschenk (durch freiwillige Beiträge), *n.*; — of life, Lebenszeugniß, *n.*; — to one's character, Sittenzeugniß, *n.*; —, *a.* Zeugniß gebend, beglaubigend; — letters, *s. pl.* schriftliche Zeugnisse, *pl.*

Testimony, tĕs'-tĭ-mŭn-ĭ, *s.* schriftliche Zeugniß, Attestat; Zeugniß, *n.* eidliche Aussage der Zeugen vor Gericht, *f.*; Beweis durch Zeugen, *m.*; Bezeugung, *f.*; Bekenntniß, *n.*; to bear —, Zeugniß geben, Zeugniß ablegen, bezeugen; in — whereof, zum Zeugniß dessen, zu Urkund dessen; —, *v. a.* (n. u.) zeugen, bezeugen.

Testiness, tĕs'-tĭ-nĕs, *s.* Wunderlichkeit, *f.* Mürrsinn, Eigensinn, *m.*

Teston, tĕs'-tŭn, *s. v.* tester.

Testoon, tĕs-tōn', *s.* Testone (Münze), *m.*

Testudinal, tĕs-tū'-dĭ-năl, *a.* zur Schildkröte gehörig, Schildkröten...

Testudinated, tĕs-tū'-dĭ-nā-tĕd, *a.* gewölbt; bedacht. [schildkrötenförmig.

Testudineous, tĕs-tū-dĭn'-ĭ-ŭs, *a.*

Testudo, tĕs-tū'-dō, *s.* Testudo, *f.* Sturmdach (bei den Römern), *n.*; *T.* Schildkrötengeschwulst, *f.*

Testy, tĕs'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) mürrisch, eigensinnig, wunderlich; to grow — on a subject, empfindlich werden über etwas.

Tet, tĕt, *s. vulg.* Kuhfladen, *m.*

Tetanic, tĕ-tăn'-ĭk, *a.* den Starrkrampf betreffend, Starrkrampf...

Tetanus, tĕt'-ă-nŭs, *s. T.* Starrkrampf, Todtenkrampf, *m.* Starrsucht, *f.*

Tetaug, tĕ-tăg', *s.* Blackfisch, *m.*

Tetchy, tetchiness, (n. u.) *v.* techy, &c. [der Damen), *f.*

Tête, tāt, *s.* falsche Haar, *n.*; Haartour

Tête-à-tête, tāt'-ă-tāt', *adv.* (with) unter vier Augen; —, *s.* (*pl.* têtes-à-tête) geheime Unterredung zweier Personen, *f.*; — companion, *s.* innige Freund, *m.* [Befest.) Brückenkopf, *m.*

Tête-de-pont, tāt'-dĕ-pŏng', *s.* (*T.*

Tether, tĕdh'-ŭr, *s.* Spannseil, *n. v.* tedder; at the end of one's —, *fig.* fertig, rathlos; —, *v. a.* anbinden, *v.* to tedder.

Tetrachord, tĕt'-rā-kŏrd, *s. T.* vier-

saitige Instrument, Tetrachord, *n.*; *T.* Quarte, *f.* | lung von vier, *f.*

Tetrad, tĕt'-răd, *s.* Zahl vier; Summe von vier, *f.*

Tetradactylous, tĕt-ră-dăk'-tĭl-ŭs, *a.* vierzehig. [*T.* vierfache Octave, *f.*

Tetradiapason, tĕt-ră-dĭ-ă-pā'-zŏn, *s.*

Tetradymite, *s.* telluric bismuth.

Tetradynamian, tĕt-ră-dĭn-ă'-mĭ-ăn, *a. T.* tetradynamisch, viermächtig; —, *s. T.* viermächtige Pflanze, *f.*

Tetraglossic, tĕt-ră-glŏs'-sĭk, *a.* in vier Sprachen abgefaßt.

Tetragon, tĕt'-ră-gŏn, *s. T.* Viereck; *T.* Tetragen, *n.*

Tetragonal, tĕ-trăg'-ŏ-năl, *a.* viereckig.

Tetragonism, tĕt'-ră-gŏn-nĭzm, *s.* Quadratur des Kreises, *f.*

Tetragrammaton, tĕt-ră-grăm'-mă-tŏn, *s.* Wort von vier Buchstaben, *n.*

Tetragyn, tĕt'-ră-jĭn, *s. T.* vierweibige Pflanze, *f.*

Tetragynian, tĕt-ră-jĭn'-yĭn, *a. T.* vierweibig. [fläch ig.

Tetrahedral, tĕt-ră-hē'-drăl, *a. T.* vier-

Tetrahedron, tĕt-ră-hē'-drŏn, *s. T.* Tetraedron, *n.* Vierflächner, *m.*

Tetrahexahedral, tĕt-ră-hĕks-ă-hē'-drăl, *a. T.* tetrahexaedrisch.

Tetrahexahedron, tĕt-ră-hĕks-ă-hē'-drŏn, *s.* Tetrahexaeder, *n.*

Tetrameter, tĕ-trăm'-ĕ-tŭr, *a.* vierfüßig (von Versen); —, *s.* vierfüßige Vers, *m.*

Tetrander, tĕ-trăn'-dŭr, *s. T.* viermännerige Pflanze, *f.*

Tetrandrian, tĕ-trăn'-drĭ-ăn, *a. T.* viermännerig. [Quadrant, *m.*

Tetrant, tē'-trănt, *s.* Kreisviertel, *n.*

Tetrapetalous, tĕt-ră-pĕt'-ă-lŏs, *a. T.* vierblätterig.

Tetraphyllous, tĕ-trăf'-ĭ-lŏs, tĕt-ră-fĭl'-lŏs, *a. T.* vierblätterig.

Tetrapla, tĕt'-ră-plă, *s.* Tetrapla, Bibel in vier Sprachen, *f.*

Tetraptote, tĕt'-răp-tōt, *s. T.* Tetraptoton, Wort, das nur vier Casus hat, *n.* [traeh, Vierfirst, *m.*

Tetrarch, tē'-trărk, tĕt'-rărk, *s.* Tetrarchate, tetrarchy, tĕ-trăr'-kĕt, tĕt'-ră-rk ĭ, *s.* Tetrarchat, *n.* Tetrarchie, *f.* Vierfürstenthum, *n.*

Tetrarchical, tĕ-trăr'-kĭ-kăl, *a.* zu einer Tetrarchie gehörig.

Tetraspermous, tĕt-ră-spĕrm'-ŏs, *a. T.* viersamig. [n. vierzeilige Vers, *m.*

Tetrastich, tĕ-trăs'-tĭk, *s.* Tetrastichon, *n.*

Tetrastyle, tĕt'-ră-stĭl, *s.* vierfäulige Gebäude, *n.* [*a.* vierhlbig.

Tetrasyllabic(al), tĕt-ră-sĭl-lăb'-ĭk, tĕt-ră-sĭl'-lă-bĭ, *s.* vierhlbige Wort, *n.*

Tetric(—al, —ous), tĕt'-rĭk, (n. u.) *a.* mürrisch, unfreundlich, sauertöpfisch, wunderlich); ‖—alness, tetricity, tĕ-trĭs'-ĭ-tĭ, *s.* mürrische Wesen, *n.* wunderliche Art, *f.*

Tetter, tĕt'-tŭr, *s.* Schwinde, Flechte, *f.* Zittermaal, *n.*; *pl.* Flechten, *pl.*; —berry, *s.* Beere von der weißen Zaunrebe, *f.*; —totter, *s. v.* titter-totter; —worm, *s.* Pferdefliege, Pferdelaus, *f.*; —wort, *s.* Schwalbenkraut, *n.*; —, *v. a.* mit den Flechten anstecken.

Tettish, tĕt'-tĭsh, *a.* (n. u.) mürrisch, verdrießlich, übellaunig.

Teuch, tŭk, *a.* (schott.) = tough.

Teutonic, tū-tŏn'-ĭk, *a.* teutonisch, altdeutsch; — order, *s.* deutsche Orden, *m.*; — altdeutsche Mundart, *f.*

Teutons, tū'-tŏnz, *s. pl.* Teutonen, die alten Deutschen, *pl.*

Teviss, *s.* (*sl.*) Schilling, *m.*

Tew, tū, *v. a.* (n. u.) weich schlagen, mürbe klopfen; bearbeiten; plagen, herumreißen; —, *s.* (n. u.) Stoff, *m.* Zeug, Material, *n.* Materialien, *pl.*; eiserne Kette, *f.*

Tewel, tū'-ĕl, *s.* (auch —iron) Röhre am Blasebalge, Balgenlinse, *f.*

Tewtaw, tū'-tă, (n. u.) *v. a.* brechen (Hanf, *rc.*); —, *s.* (Hanf-) Breche, *f.*

Text, tĕkst, *s. Text, m.* vier Evangelien, *pl.*; — book, *s.* Textbuch, *n.*; — -hand, *s.* (auch bloß —) Art großer Schrift, *f.*; —letter, *s. T.* große verzierte Buchstabe, *m.*; — man, *s.* Bibelfeste, *m.*

Textile, tĕks'-tĭl, *a.* webbar, spinnbar; gewebt; ‖—s, *s. pl.* Gewebe, *pl.*

Textorial, tĕks-tō'-rĭ-ăl, *a.* zum Weben gehörig. [treffend.

Textrine, tĕks'-trĭn, *a.* das Weben be-

Textual, tĕks'-t(sh)ŭ-ăl, *a.* textmäßig; zum Texte dienend.

Textualist, tĕks'-t(sh)ŭ-ăl-ĭst, *s.* Bibelfeste; Textverständige, Textgelehrte, *m.*; der sich an den Text hält.

Textuary, tĕks'-t(sh)ŭ-ă-rĭ, *a.* textmäßig, im Text enthalten; zum Text gehörig; zum Text dienend, den Text abgebend; I see no ground why his reason should be — to us, ich sehe nicht ein, warum wir seinen Grund für ein Evangelium halten sollten; —, *s. v.* textualist; reine Text, *m.* Buch ohne Anmerkungen, *n.* [sman.

Textuist, tĕks'-t(sh)ŭ-ĭst, *s. v.* text-

Texture, tĕks'-t(sh)yŭr, *s.* Weben; Gewebe, Gewirk des Tuches, *n.* Dichtigkeit des Papiers, *rc.*; Verbindung (der einzelnen Theile), *f.*; *fig.* Gewebe, *n.*; Zusammenhang (des Textes), *m.*; hides of strong —, *s. pl.* Häute von starkem Rücken, *pl.*

Thack, thackster, *v.* thatch, &c.; — an' reap or rape, (schott.) Dachstroh und Stricke, Deckmaterialien, *pl.*; *fig.* Kleidung, *f.*; Nöthige, *n.*; — an' rape, so fest und sicher als möglich.

Thae, *prn.* (schott.) = these.

Thafts, thăfts, *s. pl.* (schott.) Ruderbänke, *pl.* [Tiefmesser, Seemesser, *m.*

Thalassometer, thăl-ăs-sŏm'-ĕ-tŭr, *s.*

Thalictron, thă-lĭk'-trŏn, *s.* (*T.* Bot.) Wiesenraube, *f.*

Thallite, thăl'-lĭt, *s.* (*T.* Min.) Thallit, kalk- und eisenhaltige Epidot, *m.*

Thames, tĕmz, *s.* Themse (Fluß), *f.*; he will never set the — on fire, *prov.* er hat das Pulver nicht erfunden; —shad, *s.* Alse, Alose, *f.* Mutterhäring, *m.* [sthen.

Than, dhăn, *c.* als, denn; zuweilen für

Thanage, (thanedom), thăn'-ĕj, *s.* Thanschaft, Herrschaft eines Than; Landvogtei, *f.*

Thanatology, thăn-ă-tŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Abhandlung, Vorlesung über den Tod, *f.*

Thanatopsis, thăn-ă-tŏp'-sĭs, *s.* Betrachtung über den Tod, *f.*

Thane, thān, *s.* Than, Freiherr; Landvogt, *m.*; — lands, *s. pl.* Ländereien, welche die Thans durch Urkunde gegen Heerespflicht von den Sachsenkönigen erhielten, *pl.*; ‖—ship, thān'-shĭp, *s.* Amt, *n.* Würde, Herrschaft eines Than, *f.*

Thank, thăngk, *v. a.* (for) danken, Dank sagen; *iron.* danken; he may — himself for it, das hat er sich selbst zu danken, das ist seine Schuld.

Thank, *s.* thanks, thăngk, thăngks, *s. pl.* Dank, *m.* Erkenntlichkeit, *f.*; many —s, vielen Dank! großen Dank! to return — *s*, Dank abstatten; thank-offering, *s.* Dankopfer, *n.*; thankworthy, *a.* dankenswerth.

Thankful, thăngk'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) dankbar, erkenntlich; ‖—ness, *s.* Dankbarkeit, Erkenntlichkeit, *f.*

Thankless, thăngk'-lĕs, *a.* (for) undankbar; ‖—ness, *s.* Undankbarkeit, *f.* Undank, *m.*

Thanksgive, thăngks'-gĭv, *v. a.* danksagen; ‖—r, thăngks-gĭv'-ŭr, *s.* Danksagende, *m.*

Thanksgiving, thăngks'-gĭv-ĭng, *s.* Danksagung, *f.*; Danksagungsfest, *n.*

Tharandite, thă'-răn-dīt, *s.* (*T.* Min.) Tharandit, *m.* [n.

Tharm, thărm, *s.* Eingeweide, Gedärm,

Th'art, (th'art), *abbr.* für thou art.

That, dhăt, *prn.* jener, jene, jenes, der die, das; welcher, welche, welches, der welcher, die, welche, das, welches; derjenige, diejenige, dasjenige, der, die, das; — way, jenen Weg, den Weg; auf solche Art, dadurch; — is, das heißt, und zwar; what of —? was ist es denn mehr? was hat es denn auf sich? what book is —? was ist das für ein Buch? pleasant enough —! das ist köstlich! das ist so übel nicht! see thou to —, da sieh Du zu; in —, darum weil; what is — to me? was geht mich das an? — is off, das gehört nicht zur Sache.

That, *c.* daß, damit; (n. u.) in so fern als; weil; it is not — I believe, nicht weil ich glaube; —, *adv.* (schott.) so, so sehr, so viel.

Thatch, thătsh, *s.* Dachstroh, Stroh zum Dachdecken; Strohdach, *n.*; *fig.* Strohhütte, *f.*; (*sl.*) Kopfhaar, *n.*; —-stack, *s.* Schober Dachstroh, *m.*; —, *v. a.* mit Stroh decken; ‖—ed, thătsht, *p. a.* mit Stroh gedeckt; ‖—er, thătsh'-ŭr, *s.* Strohdecker, *m.* [band, Ducht, *f.*

Thaught, thăt, *s.* (eines Bootes) Ruder-

Thaumatology, thă-mă-tŏl'-ŏ-jĭ, *s.* Wunderlehre, Lehre von den Wundern Jesu und seiner Jünger, *f.*

Thaumatrope, thă'-mă-trōp, *s.* umgestaltende Wunderglas, *n.*

Thaumaturgic(al), thă-mă-tŭr'-jĭk, *a.* thaumaturgisch, wunderthätig; Erstaunen erregend; ‖—s, *s. pl.* magische oder Taschenspielerkünste, *pl.*

Thaumaturgus, thă-mă-tŭr'-gŭs, *s.* Wunderwirker, *m.*

Thaumaturgy, thă'-mă-tŭr-jĭ, *s.* Thaumaturgie, Wunderthätigkeit, *f.*; Wunderthun, *n.*

Thave, thāv, *s. v.* theave.

Thaw, thă, *v. a.* aufthauen; *fig.* erweichen; to foot- — (the snow), *v. a.* (den Schnee) dadurch zum Schmelzen bringen, daß man (auf ihm) herumtrampelt; —, *v. n.* thauen; schmelzen; —, *s.* Thauen; Thauwetter, *n.*; ‖—ing, — -weather, *s.* Thauwetter, *n.*; ‖—y, *a.* thauig, Thau . . .

The, dhē, dhĕ, *art.* der, die, das, den; je, desto, um so; — sooner, desto eher; — more, um so mehr; so much — more, um so viel mehr; — less, um so weniger; — sooner, — better, je eher, je lieber.

Thea, thē'-ă, *s.* (*T.* Bot.) Theepflanze, *f.*

Theandric, thē'-ăn'-drĭk, *a. T.* theandrisch, gottmenschlich.

Thearchy, thē'-ăr-kĭ, *s.* Theokratie, *f.*

Theater, thē'-ă-tŭr, *s. v.* theatre.

Theatine, thē'-ă-tĭn, *s.* Theatiner, *m.* Theatinernonne, *f.*

Theatral, thē'-ă-trăl, *a. v.* theatric.

Theatre, thē'-ă-tŭr, *s.* Theater, *n.*

Bühne, Schaubühne, *f.*; *fig.* Schauplatz, *m.*; *fig.* Amphitheater; Theater (zu wissenschaftlichen Zwecken), *n.*; anatomical —, *s.* anatomische Theater, *n.*

Theatric(al), *thĭ-ă'-trĭk, a.* (—ally, *adv.*) theatralisch, bühnenmäßig, bühnenhaft; *fig.* gaukelhaft; ‖—als, *s. pl.* theatral. Vorstellungen, *pl.*; private — als, *s. pl.* Liebhabertheater, *n.*

Theave, *thēv, s.* ein= (drei=) jährige Lamm, *n.*

Thee, *dhē, prn.* dich, dir; of —, deiner; to — -and-thou, *v.* to thou.

Thee, *v. n.* (n. u.) gedeihen.

Theek, *thēk, v. a.* (schott.) mit Stroh decken; ‖—er, *s.* Strohdachdecker, *m.*

Theft, *thĕft, s.* Diebstahl, *m.*; Gestohlene, *n.*; —-boot, —-bote, —-hold, *s. T.* Diebsehlerei, *f.*

Theiform, *thē'-ĭ-fōrm, a.* theeförmig.

Theine, theina, *thē'-ĭn, thē-ĭ'-nă, s.* (*T.* Chem.) Thein, *n.* Theestoff, *m.*

Their, *dhâr, prn.* ihr, ihre; it is — fault, es ist ihre Schuld.

Theirs, *dhârz, prn.* der, die, das ihrige, ihr, ihrer, ihre, ihres; this is —, dieß ist das ihrige; this chair is —, dieser Stuhl gehört ihnen.

Theism, *thē'-ĭzm, s.* Theismus, Offenbarungsglaube, *m.*

Theist, *thē'-ĭst, s.* Theist, *m.*

Theistic(al), *thĭ-ĭst'-ĭk, a.* theistisch.

Them, *dhĕm, prn.* sie, ihnen; *vulg.* für they, these (z. B. them be Lady Bertha's windows, das sind die Fenster der Lady Bertha).

Theme, *thēm, s.* Thema, *n.* Satz, Hauptsatz, Gegenstand, *m.*; Aufgabe, *f.*; *T.* Hauptgedanke, *m.* Thema; *T.* Urwort, Wurzelwort, *n.*

Themselves, *dhĕm-sĕlvz', prn.* sie selbst; sich selbst, sich, selbst; to —, ihnen selbst.

Then, *dhĕn, adv.* dann, alsdann; darauf; damals; jetzt; —, *c.* denn, daher, darum; also, folglich; by —, schon, bereits, jetzt; the — bishop, s. der damalige Bischof, *m.*; since —, seit, seitdem; till —, bis jetzt; now and —, dann und wann; what —? nun, was wollen Sie damit sagen? —. . . —, bald. . . bald; — -a-days, *adv.* in den damaligen Zeiten.

Thence, *dhĕns, adv.* (auch from —) daher, von dorther, daraus, von da, von dannen, von dort; von der Zeit an; —, *c.* daher.

Thenceforth, *dhĕns'-fōrth, adv.* (auch from —) seit der Zeit, seitdem, von der Zeit an, hinfort.

Thenceforward, *dhĕns-fōr'-wărd, adv.* von nun an, hinfüro, hinfort.

Thencefrom, *dhĕns-frŏm', adv.* (n. u.) von dort. [tie, Gottesherrschaft, *f.*

Theocracy, *thē'-ŏk'-ră-sĭ, s.* Theokra-

Theocratic(al), *thē-ō-krăt'-ĭk, a.* (—ally, *adv.*) theokratisch, gottesherrlich.

Theodicy, *thē-ŏd'-ĭ-sĭ, s.* Theodicee, *f.*

Theodolite, *thĭ-ŏd'-ō-lĭt, s. T.* Theodolit, Höhenmesser, Winkelmesser, *m.*

Theogony, *thĭ-ŏg'-ō-nĭ, s.* Theogonie, Geschlechtsgeschichte der Götter, *f.*

Theologaster, *thē-ŏl'-ō-găs-tĕr, s.* theologische Marktschreier, *m.*

Theologer, theologian, theologist, *thĭ-ō-lō'-jĭr, thē-ō-lō'-jĭ-ăn, thĭ-ŏl'-ō-jĭst, s.* Theolog, Gottesgelehrte, *m.*

Theologic(al), *thē-ō-lŏd'-jĭk, a.* (—ally, *adv.*) theologisch.

Theologize, *thĭ-ŏl'-ō-jīz, v. a.* theologisch machen; von Gott und göttlichen Dingen sprechen; —, *v. n.* ein theologisches System aufstellen. (l. u.)

Theologue, *thē'-ō-lŏg, s.* (n. u.) Theolog, Gottesgelehrte, *m.*

Theology, *thĭ-ŏl'-ō-jĭ, s.* Theologie, Gottesgelehrtheit, Gotteslehre, *f.*

Theomachist, *thĭ-ŏm'-ă-kĭst, s.* Bestreiter der Gottheit; Gotteslästerer, *m.*

Theomachy, *thĭ-ŏm'-ă-kĭ, s.* Krieg, Kampf mit den Göttern; *fig.* Streit wider die Gottheit, *m.*; Widersetzlichkeit gegen den göttlichen Willen, *f.*

Theomagi, *thē-ō-măj'-jĭ, s. pl.* Theosophen, weise Magier; Goldmacher; Rosenkreuzer, *pl.*

Theomagical, *thē-ō-măd'-jĭ-kăl, a.* theosophisch, theomagisch; rosenkreuzerisch.

Theomantist, *thē-ō-măn'-tĭst, s.* Einer, der nach vorgeblicher göttlicher Eingebung wahrsagt, Gottbegeisterte, *m.*

Theopaschite, *thē-ō-păs'-kīt, s.* Theopaschite, *m.* [flaute), *f.*

Theorbo, *thĭ-ŏr'-bō, s.* Theorbe (Baß-

Theorem, *thĭ'-ō-rĕm, s. T.* Theorem, *n.* Lehrsatz, *m.*

Theorematic, theoremic(al), *thē-ō-rĭ-măt'-ĭk, thē-ō-rĕm'-ĭk, a.* (—ally, *adv.*) theoremetisch, in Lehrsätzen bestehend.

Theoretic(al), *thē-ō-rĕt'-ĭk, a.* (—ally, *adv.*) theoretisch; —, *s.* Theoretiker, *m.* [*adv.*) (n. u.) theoretisch.

Theoric(al), *thĭ-ŏr'-ĭk, a.* (—ally, Theoric, *thĭ'-ō-rĭk, s.* (l. u.) Theorie, *f.*

Theorist, *thĭ'-ō-rĭst, s.* Theoretiker, Speculant; Urheber einer Theorie, *m.*

Theorize, *thĭ'-ō-rīz, v. n.* eine Theorie machen.

Theory, *thĭ'-ō-rĭ, s.* Theorie, Betrachtung, Anschauung, *f.*; this is no —, das läßt sich praktisch beweisen.

Theosophic(al), *thē-ō-sŏf'-ĭk, a.* theosophisch. [sophismus, *m.*

Theosophism, *thĭ-ŏs'-ō-fĭzm, s.* Theo-

Theosophist, *thĭ-ŏs'-ō-fĭst, s.* Theosophist, *m.* [heit, Theosophie, *f.*

Theosophy, *thĭ-ŏs'-ō-fĭ, s.* Gottesweis-

Therapeutic(al), *thĕr-ă-pū'-tĭk, a.* therapeutisch, heilend; beschaulich; ‖—s, *s. pl.* Therapeutik, Therapie, Heilkunst, Heilkunde, *f.*; Therapeuten, *pl.*

There, *dhâr, adv.* da, daselbst, dort; dahin; darin; Am. (*thâr*) am Platze, zur Hand; zu Hause; — he is, da ist er; here and —, da und dort; — is, — are, es ist, gibt, es sind; where — is wit, — is understanding, wo Witz ist, da ist auch Verstand.

Thereabout, (thereabouts), *dhâr-ă-bŏût, adv.* da herum, in der Gegend; *fig.* ungefähr da; ungefähr so viel, etwas mehr oder weniger; (n. u.) darüber; are you —? sind Sie bei diesem Gegenstande?

Thereafter, *dhâr-ăf'-tĕr, adv.* darnach; dem gemäß; deshalb; according as the wind blows, — is the sail set, *prov.* man stellt das Segel nach dem Winde.

Thereat, *dhâr-ăt', adv.* daran, dabei; darüber; darauf; daselbst, dahin.

Thereaway, *dhâr-ă-wā', adv.* nach dieser Richtung hin, nach dieser Gegend hin. [daraus; dabei, nebenbei.

Thereby, *dhâr-bī', adv.* dadurch, damit,

Therefor, *dhâr-fōr', adv.* dafür, darum.

Therefore, *dhĕr'-fōr, adv.* darum, deswegen, deshalb, daher; dafür; —, *c.* also, folglich. [daraus.

Therefrom, *dhâr-frŏm', adv.* davon;

Thereln, *dhâr-ĭn', —* till, (schott.) *adv.* darin. [daneben.

Thereinto, *dhâr-ĭn-tū', adv.* da hinein,

Thereof, *dhâr-ŏv', adv.* davon; desselben, derselben, deren. [unde, *f.*

Thereology, *thĭr-ĭ-ŏl'-ō-jĭ, s.* Heil-

Thereon, *dhâr-ŏn', adv.* darauf; daran.

Thereout, *dhâr-ŏût', adv.* daraus; (schott.) ohne.

Theretill, *dhâr-tĭl', adv.* bis da; dazu.

Thereto, thereunto, *dhâr-tū', dhâr-ŭn-tū', adv.* dazu.

Theretofore, *dhâr'-tŭ-fōr, adv.* vor jener Zeit. [sunter.

Thereunder, *dhâr-ŭn'-dĕr, adv.* darun-

Thereupon, *dhâr-ŭp-ŏn', adv.* darauf; hierauf; deßhalb, darum, dem zu Folge. [schen Zeit. (n. u.)

Therewhile, *dhâr-hwīl', adv.* zur gleichen

Therewith, *dhâr-wĭth', adv.* damit.

Therewithal, *dhâr-wĭdh-ăl', adv.* damit; überdieß, außerdem, bei alle dem; zu gleicher Zeit, zugleich. (n. u.)

Theriac, *thē'-rĭ-ăk, s. Theriak, m.* Gegengift, *n.*; —, *a. v.* theriacal.

Theriacal, *thĭ-rī'-ă-kăl, a.* als Gegengift wirkend, heilsam, medicinisch, Theriaks...

Thermal, *thĕr'-măl, a.* warm, Thermal...; — influence, s. Einfluß der Wärme, *m.*; — spring, *s.* Warmwasserquelle, *f.*; — waters, *s. pl.* warme mineralische Wasser, *pl.*

Thermo-electricity, *thĕr'-mō-ē-lĕk-trĭs'-ĭ-tĭ, s. T.* Thermo=Elektricität, Wärme=Elektricität, *f.*

Thermolamp, *thĕr'-mō-lămp, s.* Thermolampe (Gaslampe), *f.*

Thermometer, *thĕr-mŏm'-ĭ-tĕr, s.* Thermometer, *n.* Wärmemesser, *m.*; to read the —, nach dem Thermometer sehen.

Thermometrical, *thĕr-mō-mĕt'-rĭ-kăl, a.* (—ly, *adv.*) thermometrisch.

Thermoscope, *thĕr'-mō-skōp, s.* Thermoskop, *n.* Wärmezeiger, *m.*

Thermostat, *thĕr'-mō-stăt, s. T.* Wärmestandanzeiger, *m.*

Thes, *abbr.* für thesis. [sammeln.

Thesaurise, *thĕs'-ă-rīz, v. n.* Schätze

These, *dhēz, prn. pl.* diese; —many years, seit vielen Jahren.

Thesis, *thē'-sĭs, s.* (*pl.* theses) Thesis, *f.* Satz, Streitsatz; *T.* Niederschlag (beim Tactschlagen), *m.* [geber, *m.*

Thesmothete, *thĕs-mō-thēt', s.* Gesetz-

Thessalian, *thĕs-să'-lĭ-ăn, a.* thessalisch; —, *s.* Thessalier, *m.* Thessalierin, *f.*

Thetical, *thĕt'-ĭ-kăl, a.* thetisch, festgesetzt. [betreffend, theurgisch.

Theurgic(al), *thĭ-ŭr'-jĭk, a.* die Theurgie

Theurgist, *thē'-ŭr-jĭst, s.* Theurg, *m.*

Theurgy, *thē'-ŭr-jĭ, s.* Theurgie, Geisterseherei, Wunderwirkung, *f.*

Thew, *thû, s.* (n. u.) Sitte, Weise, Handelsweise, Gewohnheit, Aufführung, *f.* Betragen, *n.*; körperliche Umfang, *m.* Fleischmasse; Sehne, Flechse, *f.* Muskel, *m.*

Thewed, *thûd, a.* (n. u.) gesittet, gewöhnt; schnig; muskulös.

Thewy, *thû'-ĭ, a.* muskulös; stark.

They, *dhā, prn.* sie; diejenigen, die, solche; man; — say, man sagt.

They're, *abbr.* für they are.

Thibet, *tĭ-bĕt', s.* Thibet, *m.*

Thible, *thĭ'-bl, s.* (n. u.) kleine Schaufel, *f.* Spatel, *m.*

Thick, *thĭk, a.* (—ly, *adv.*) dick, dicht;

fig. doll; stark, grob; dick, trübe; undeutlich; innig, vertraut, befreundet; to be — with one, *vulg.* dick Freund mit Einem sein; to lay it on —, *fig.* stark auftragen (Schmeichelei); *adv.* dick, tief; dicht, enge; *fig.* häufig, schnell hintereinander; hurtig; — colours, *s. pl.* Dickfarben, *pl.*; — of hearing, harthörig; to speak —, eine schwere Zunge haben, mit der Zunge anstoßen, schnarren; they came — and threefold, sie kamen in Menge (n. u.); — -bodied, *a.* dickleibig; — coated, *a.* dickhäutig; dickrindig; — -eyed, *a.* trübsichtig; — head, *s.* Dickkopf, Dummkopf, *m.*; — -headed, — head, *a.* dickköpfig; eine dichte Krone habend (von Bäumen); *fig.* schwerfällig, begriffsstützig; — -lipped, *a.* dicklippig; — -lipped cakeshell, *s.* Schlangenthorn (eine Schnecke), *n.*; — necked, *a.* dickhalsig; — nosed, *a.* dicknasig; — nosed tapir, *s.* Tapir, *m.* Sumpfschwein, *n.*; — planted, *a.* dicht gepflanzt; — pleached, *a.* dicht durchschlungen; — scull, *s.* Dickkopf, Dummkopf, *m.*; — sculled, *a.* dickköpfig, dumm; — -seed sunflower, *s.* Käpchen (Pflanze), *n.*; — set, *a.* dicht gestellt; dicht bepflanzt; unterseßt (von Personen); — set, *s.* Dichtet, Manchester (Zeug), *m.*; — -shelled, *a.* dickschalig; — skin, *s.* derbe dicke Mensch, Dummkopf, *m.*; — skinned, *a.* dickhäutig; — spun, *a.* dicht aufgeschossen; — -stuff, *s.* Fyngestück, *n.* Unterleiste, *f.*; *T.* Bohlen (von 4 bis 12 Zoll Dicke), *pl.*; — un, *s.* (*sl.*) Sovereign, *m.*; — witted, *a.* dummköpfig; — -wrought, *a.* dicht gearbeitet.

Thick, *thĭk, s.* Dicke, Mitte (eines Volkshaufens), *f.*; dickste Theil (eines Körpers), *m.*; —, *or* thicks, *pl.* Dickicht, *n.*; through — and thin, durch Dick und Dünn; *fig.* in allen Fällen; to go through — and thin, durch Dick und Dünn gehen; *fig.* Alles wagen.

Thick, *v. n.* (*l. u.*) dick werden.

Thicken, *thĭk'-kn, v. a.* dick machen, verdicken; verdichten, dicht machen; *fig.* zahlreich machen, verdoppeln; dichter machen; *fig.* befestigen (n. u.); —, *v. n.* dick, dicker werden, sich verdicken; *fig.* trübe, finster werden; *fig.* zunehmen; zahlreicher werden; hitziger werden.

Thicket, *thĭk'-ĕt, s.* Dickicht, *n.* Iden.

Thickish, *thĭk'-ĭsh, a.* ein wenig dick, etwas dick.

Thickness, *thĭk'-nĕs, s.* Dicke; Dichte, Dichtheit, Dichtigkeit, Eisenstärke (der Lehmform), *f.*; — of hearing, s. Harthörigkeit, *f.*; — of shade, *s.* dichte Schatten, *m.*; — -board, *s.* Hemdbrett (bei dem Lehmformen), *n.*

Thief, *thēf, s.* Dieb, *m.* Diebin, *f.*; *fig.* Räuber (am Lichte), *m.*; the ill —, der Teufel; thieves' Latin, *s.* Gaunersprache, *f.*; the two Thieves, die beiden Schächer, *pl.*; opportunity makes the —, *prov.* Gelegenheit macht Diebe; — -catcher, — -leader (l. u.), — -tacker, *s.* Diebsfänger, Häscher, *m.*; — -stolen, *a. vulg.* von Dieben gestohlen.

Thieve, *thēv, v. n.* stehlen.

Thieveless, —'lĕs, *a.* (schott.) abschreckend, zurücktoßend.

Thievery, *thēf'-vŭr-ĭ, s.* Dieberei, *f.* Diebstahl, *m.*; Gestohlene, *n.*

Thievish, *thēf'-vĭsh, a.* (—ly, *adv.*) diebisch, spitzbübisch, auch *fig.*; ‖—ness, *s.* Hang zum Stehlen, Diebssinn, *m.*; diebische Wesen, *n.*

Thig, *thĭg, v. a.* (schott.) borgen, betteln; ‖—gar, *s.* Bettler, Borger, *m.*

Thigh, *thī, s.* Schenkel, *m.* Dickbein, *n.* Lende, *f.*; — bone, *s.* Schenkelbein, *n.*

Thilk, *thĭlk, prn.* (n. u.) derselbe, dieselbe, dasselbe.

Thill, *thĭl, s.* Deichsel, Gabeldeichsel, *f.*; — -horse, *s.* Deichselpferd, Gabelpferd, *n.*

Thiller, *thĭl'-lŭr, s. v.* thill-horse.

Thimble, *thĭm'-bl, s.* Fingerhut, Nähring, *m.*; *T.* Kaufche, Kaufße, Anke (bei dem Stempeln); Uhr, *f.*; — -berry, *s.* nordamerik. schwarze Himbeere, *f.*; — -case, *s.* Fingerhutfutteral, *n.*; — ful, *s.* Fingerhutvoll, *m.*; — -limpet, *s.* (*T.* Conch.) griechische Trichter, *m.*; — rig, *s.* Taschenspieler, *m.*; — -twister, *s.* Uhrendieb, *m.*; — -weed, *s.* Am. Art Rudbeckia, *f.*

Thime, *tim, s. v.* thyme.

Thin, *thĭn, a.* (—ly, *adv.*) dünn; leicht; *fig.* schwach; leer; klein, geringe; mager, hager; *fig.* arm, mager, spärlich; dicht, licht; seicht; dünn besäet; menschenleer; unwesentlich; —, *adv.* dünn; ‖—ly, *adv.* sparsam, selten; to grow —, dünn, mager werden, abnehmen; — of people, menschenleer; a — house, *s.* ein leeres Haus, *n.*; a — audience, *s.* ein kleines Auditorium, *n.* wenig Zuhörer, *pl.*; a — crop, *s.* eine spärliche Ernte, *f.*; a — suspicion, *s.* eine ungegründete Vermuthung, *f.*; — bodied, *a.* dünnleibig; — clad, *a.* leicht gekleidet; — diet, *s.* magere Kost, *f.*; — drink, *s.* schwache Getränk, *n.* Kofent, *m.*; — faced, *s.* schmalbäckig; — goods, *s. pl.* wollene Zeuge, *pl.*; — leaved, *a.* dünnblätterig; —-lipped, *a.* dünnlippig; — skinned, *a. fig.* zart, feinfühlend, empfindlich; —sown, *a.* dünn gesäet; —sown of people, menschenarm, schwach bevölkert; —spun, *a.* dünn gesponnen; *fig.* zart gesponnen; —visaged, *a.* hager im Gesicht, schmalbäckig.

Thin, *thĭn, v. a.* verdünnen, dünn machen; lichten, auch *fig.*; ausrupfen; —, *v. n.* (l. u.) dünn werden.

Thine, *dhīn, prn.* dein, deine; der (die, das) deinige; — ever, (in Briefen) stets der Deine.

Thing, *thĭng, s.* Ding, *n.* Sache, *f.*; *vulg.* Thier, Ding, Geschöpf, *n.*; Person, *f.* Ding; (n. u.) Wesen, *n.*; *pl.* Sachen, Effecten; Angelegenheiten, Umstände, *pl.*; a —, Etwas; the —, Stil, *m.* richtige Maß od. Verhältniß, *n.*; this is quite the —, das ist das Rechte, Wahre; that is another —, das ist etwas Anderes; a common —, etwas Gemeines; a — of a man, ein Gedanke von einem Mann; she is a proud —, sie ist ein stolzes Ding; a — of nothing (nought), ein Nichts, ein erbärmliches Ding; no such —, nichts da; nicht wahr; that is the very —, das ist's gerade! the old —, *fig.* die alte Schachtel; to do — s by halves, eine Sache obenhin thun.

Thingum, *thĭng'-ŭm,* (thingumy, thingumbob), *s.* (eine Person oder Sache, die man nicht zu benennen weiß) das Dings, der und der, die und die; Mr. —, Herr..., wie heißt er doch! der Herr Dingsda.

Think, *thĭngk, v. n. ir.* denken, nachdenken; (on) denken, sinnen auf; (upon) denken (an, auf); (upon) gedenken (Eines); bedenken; urtheilen, schließen; sich bedenken; denken, dafür halten, urtheilen, vermuthen; denken, sich erinnern; gedenken, die Absicht haben; dünken; —, *v. a. ir.* denken; für... halten, erachten; me thinks, mich dünkt, mir däucht; I should — so, das will ich meinen, ich glaube wohl; to — good, für gut halten; to — best, für das Beste halten; to — much of, viel auf... halten; to — much, *fig.* Etwas ungern thun, sich sträuben; to — well or ill of, Gutes oder Übles von Einem denken; to — scorn, verachten, verschmähen; to — of, auf Etwas denken; denken an; sich auf Etwas besinnen; von Etwas denken; bedenken; to — away; mit Nachdenken zubringen; to — light of, gering schätzen; to — to one's self, bei sich denken; to — with one's self, bei sich selbst denken; to — a thing up, *col.* etwas im Gedächtniß wieder auffrischen; one may —, that dares not speak, *prov.* Gedanken sind zollfrei.

Thinker, *thĭngk'-ŭr, s.* Denkende, Denker, *m.*

Thinking, *thĭngk'-ĭng, a.* denkend, vernünftig; —, *s.* Denken, Nachdenken, *n.*; Meinung, *f.*; Urtheil, *n.* Einsicht, *f.*; to my —, nach meiner Meinung.

Thinness, *thĭn'-nĕs, s.* Dünne, Dünnheit, Dünnigkeit; Kleinheit; *fig.* Seltenheit, Spärlichkeit; kleine Anzahl, *f.*

Thir, *thĭr, prn.* (schott.) diese hier.

Third, *thĕrd, a.* dritte; —, *s.* Drittel, Drittheil, *n.*; Tertie (Theil einer Secunde); *T.* Terz (in der Musik), *f.*; *pl.* Drittelstücke, *pl.*; *pl.* Drittel (von dem Vermögen eines Verstorbenen, rc.), *n.*; — borough, *s.* Unterconstabel, Polizeidiener, *m.*; — -caring, *s.* dritte Pflügen eines Ackers, *n.*; — penny, *s. l.* Drittel von Geldstrafen, rc., die bei Prozessen vorkommen, *n.*

Thirding, *thĕrd'-dĭng, s.* Bezahlung des Drittheils, *n.*; *pl.* dritte Ernte, *f.*

Thirdly, *thĕrd'-lĭ, adv.* drittens, zum Dritten.

Thirl, *thŭrl, v. a.* bohren, durchlöchern; (schott.) durchbeben; —, *s.* Schauer, *m.* Beben, *n.*

Thirlage, *thŭr'-lĕj, s.* Mühlzwang, *m.*

Thirl'd, *a.* (schott.) bei einem Meister in der Lehre.

Thirst, *thŭrst, s.* Durst; *fig.* (for, of, after) Durst, *m.* Verlangen, *n.*; (n. u.) Schluck, Zug, *m.*; to quench the —, den Durst löschen; —, *a.* (for, after) dürsten, durften, auch *fig.*; —, *v. a.* nach... dürsten.

Thirstiness, *thŭrs'-tĭ-nĕs, s.* Durstigkeit, *f.*; *fig.* (after) Durst, *m.* Gier, *f.*

Thirsty, *thŭrs'-tĭ, a.* (—ily, *adv.*) durstig; *fig.* durstig (von der Erde); blood —, blutdürstig.

Thirteen, *thŭr'-tēn, a.* dreizehn.

Thirteenth, *thŭr'-tēnth, a.* dreizehnte; —, *s. T.* Dreizehnte, *f.*; ‖—ly, *adv.* zum Dreizehnten.

Thirtieth, *thŭr'-tĭ-ĕth, a.* dreißigste.

Thirty, *thŭr'-tĭ, a.* dreißig; —-one, *s.* Art Hazardspiel, *n.*

This, *dhĭs, prn.* dieser, diese, dieses; laufend (Jahr, rc.); I have been waiting — last hour, ich warte seit einer (ganzen) Stunde; — or that, dies oder jenes; to or for to, before —, vordem, vor dieser Zeit; in — country, hier zu Lande; — way, hierher; — once, dieses eine Mal; by —, hierdurch; inzwischen, indessen; jetzt; —, *s.* Gegenwärtiges (von einem Briefe), *n.*

Thistle, *thĭs'-sl, s.* Distel, *f.*; blessed —, fuller's —, *v.* unter blessed, fuller; order of the —, *s.* Distelorden, Andreasorden, *m.*; —-down, *s.* Distelwolle, *f.*; —finch, *s.* Distelfink, Stieglitz, *m.* [stelig.

Thistly, *thĭs'-sl-ĭ, a.* voll Disteln, di-

Thither, *dhĭdh'-ŭr, adv.* dorthin; dahin; hither and —, hin und wieder, hier und dort. [hin, bis dorthin.

Thitherto, *dhĭdh'-ŭr-tō, adv.* bis da-

Thitherward, (thitherwards), *dhĭdh'-ŭr-wŭrd, adv.* dahinwärts, dorthinwärts, nach dorthin. [*m.* Dörfchen, *n.*

Thitling, *thĭt'-lĭng, s.* (l. u.) Weiler,

Tho, *dhō, adv.* dann, alsdann.

Tho'. (tho'.) *abbr.* für though.

Thole, *thōl, s.* Schlußballen am gewölbten Dache eines Prachtgebäudes,

Tempels, *x.*, *m.*; Dulle, Handhabe (am Sensenstiel). *f.*; Ruderpflock, Rudernagel, *m.*; —-pin, *s. T.* Rojeklampe, *f.*; —-string, *s.* Dullbaum, *m.*

Thole, *v. n.* ein wenig warten, sich gedulden. [*s.* Kuppelwiderlager, *n.*

Tholobate, *thól'-ò-bát*, *s. T.* Kuppel.

Tholus, *thó'-lŭs*, *s.* (*T.* Archit.) Kugel-, Kessel- oder Helmgewölbe, *n.*

Thomist, *tó'-míst*, *s.* Thomist, Anhänger von Thomas Aquinas, *m.*

Thompsonian, *thómp-só'-ní-án*, *a.* — doctor, *s.* Am. Arzt, der Dr. Thompsons Heilverfahren befolgt.

Thong, *thóng*, *s.* Riemen, lederne Strang, Gurt; Peitschenriemen, *m.*; ‖—ed, *thóngd*, *a.* mit Riemen versehen, gebunden, befestigt.

Thor, *thór*, *s.* (deutsche Myth.) Thor; Donnergott, *m.*

Thoracic, *thó-rás'-ík*, *a. T.* zur Brust gehörig, an der Brust befindlich, Brust...; — duct, *s.* Brustgang, *m.*; — fishes, — s, *s. pl.* Brustbauchflosser, Brustflosser, *pl.*

Thoral, *thó'-rál*, *a.* zum Ehebette gehörig; — line, *s.* Mittellinie in der Hand, *f.*; — separation, *s.* Scheidung vom Bette, *f.*

Thorax, *thó'-ráks*, *s. T.* Brust, *f.*

Thorina, *thó-rí'-ná*, *s. T.* Thorerde, *f.*

Thorinum, thorium, *thó-rí'-nům, thó'-rí-ům*, *s.* (*T.* Chem.) Thorin, *n.*

Thorite, *thó'-rít*, *s.* Thorit, *m.*

Thorn, *thórn*, *s.* Dorn, Stachel, *fig.* Dorn, *m.*; *T.* Name des angelsächs. Th (þ); *pl.* Dornen, Schwierigkeiten, Unannehmlichkeiten, *pl.*; to be upon —s, auf Kohlen, Nadeln sitzen; no rose without a —, *prov.* keine Rose ohne Dornen; he that handles —s shall prick his fingers, *prov.* wer sich unter die Kleten mischt, den fressen die Schweine; to be a — in one's side, *fig.* jemandem ein Dorn im Auge sein; egyptian —, *s.* Akazie, *f.*; evergreen —, *s.* stachelige Mispel, *f.*; Glastonbury —, *s.* Kreuzdorn, *m.*; white —, *s.* Weißdorn, *m.*; — apple, *s.* Stechapfel, Dornapfel, *m.*; — back, *s.* Stachelroche, *m.*; *vulg.* alte Jungfer, *f.*; — bush, *s.* Dornbusch, Dornenstrauch, *m.*; — but, *s.* Meerbutte, Platteiße, *f.*; — hedge, *s.* Dornhecke, *f.*; — -hound, *s.* Dornhai, *m.*; — less, *a.* dornlos.

Thorny, *thór'-ní*, *a.* dornig, stachelig; *fig.* dornig, schwierig; — cockle, *s.* Stachelherz, *n.*; — loach, *s.* Steingrundel, *f.*; — locust, *s.* = honey locust; — oyster, *s.* Steinauster, *f.*; — snipe, *s.* Stachelschnecke, *f.*

Thorough, *thár'-ró*, *prp.* durch (n. u.); —, *a.* (—ly, *adv.*) durchgehend, durchgängig; vollkommen, vollständig; gänzlich, völlig; to be — with, sich einlassen mit; — work, *s.* vollkommene Arbeit, *f.*; — poet, *s.* vollendete Dichter, *m.*; — repair, *s.* Hauptreparatur (eines Schiffes), *f.*; — base, *s.* Generalbaß, *m.*; — base-player, *s.* Generalbaßspieler, *m.*; —-bred, *a.* von guter Abkunft, von gutem Blute; von durchaus guter Erziehung; gründlich studiert, gründlich erfahren; — draught, *s.* Durchzug, *m.*; — fare, *s.* Durchfahrt, *f.* Durchgang, Durchweg, *m.*; Durchfahren, *n.*; Am. tiefe Gebirgseinsenkung, *f.*; no — fare, kein Durchgang! Durchgang verboten! — gonimble, *s. vulg.* Durchfall, *m.*; — going, *a.* durchgreifend, energisch; — honest, *a.* kreuzbrav; — lighted, *a.* (auf beiden Seiten) erleuchtet; — paced, *a.* vollständig, ausgemacht, vollkommen; — sped, *a.* vollendet, vollkommen; — stitch, *adv.* gänzlich, zu Ende; durchaus; to go — stitch, vollenden; — toll, *s.* Pflastergeld für Vieh, *n.*; — wax, *s.* Durchwachs, Bruchkraut, *n.*; — wort, *s.* durchwachsene Doldenpflanze), *m.* [völlig, durchgängig, durchaus.

Thoroughly, *thár'-ró-lí*, *adv.* gänzlich,

Thorp, *thárp*, *s.* (obs.) Dorf, *n.*

Thos, *thós*, *s.* Goldwolf, *m.*

Those, *thóz*, *prn. pl.* diejenigen, die, jene.

Thou, *thóů*, *prn.* du; —, *v. n.* & *a.* duzen. [wouldst.

Thou'dst, *abbr.* für thou hadst, thou

Though, *thó*, *c.* obschon, obgleich, wenn auch gleich, wenn auch; doch, jedoch; — I say it, ohne mich zu rühmen, ohne ruhmredig zu sein; as —, als ob, als wenn; what —, gesetzt daß auch, wenn auch.

Thought, *thát*, *s.* Denken; Nachdenken, Nachsinnen, *n.*; Gedanke; Begriff; Einfall, *m.*; Meinung, *f.*; Sinn, *m.*; Betrachtung, Überlegung; Sorge, Bekümmernis, *f.*; Gedanke, *m.* Absicht; (n. u.) Erwartung, *f.*; ein Wenig, Etwas; upon a —, with a —, gedankenschnell; deep —s, tiefe Gedanken, *pl.*; want of —, Gedankenlosigkeit, *f.*; second —, reifere Nachdenken, *n.*; on second —s, wenn ich mir's noch einmal überlege; nach reiflicherem Nachdenken; to take —, sich härmen, es sich zu Herzen nehmen; I took no —, ich war unbekümmert; to have — s of, daran denken zu; to take — for, *bibl.* sorgen für; to take — of, sich beunruhigen (in Gedanken) wegen; to wear one's — s upon one's sleeves, seine Gedanken zur Schau tragen; a — longer, ein wenig länger; the merry — s of a fool, *s. pl.* Possen, *f.* Schwank, *m.*; the merry — s of a fowl, *s. pl.* Brustbein eines Huhns, *n.*; Brille, *f.*; — sick, *a.* unruhig, schwermüthig.

Thoughtful, *thát'-fůl*, *a.* (—ly, *adv.*) gedankenvoll, nachdenkend, tiefsinnig; zum Nachdenken einladend; aufmerksam, besorgt; ängstlich, bekümmert; (of) bedacht; ‖—ness, *s.* Gedankenfülle, *f.* tiefe Nachdenken, *n.* Tiefsinnigkeit; Sorgfältigkeit; Besorgniß, *f.*

Thoughtless, *thát'-lés*, *a.* (—ly, *adv.*) gedankenlos; unbekümmert, sorglos; nachlässig, fahrlässig; gedankenleer, dumm; ‖—ness, *s.* Gedankenlosigkeit; Sorglosigkeit, *f.*

Thouing, *thóů'-ing*, *s.* Duzen, *n.*

Thou'lt, (thou'lt), *abbr.* für thou wilt.

Thou'rt, (thou'rt), *abbr.* für thou art.

Thousand, *thóů'-zánd*, *a.* tausend, auch *fig.*; —, *s.* Tausend, *n.*; *fig.* große Menge, *f.*; —and one, *fig.* überflüssig; like a — of brick, Am. *fig.* schwer, gewaltig, heftig; — fold, *a.* tausendfach.

Thousandth, *thóů'-zándth*, *a.* tausendste; —, *s.* Tausendtheil, *n.*

Thou'st, *abbr.* für thou hast.

Thowl, *thól*, *s. v.* thole.

Thowless, *a.* (schott.) träge, schlaff; einfältig. [laden.

Thrack, *thrák*, *v. a.* (n. u.) laden, be-

Thrackscat, *thrák'-skát*, *s. T.* das noch in den Gruben befindliche Metall, *n.*

Thrae, *prp.* (schott.) = from.

Thraldom, *thrál'-dům*, *s.* Sklaverei, Knechtschaft, *f.*

Thrall, *thrál*, (n. u.) *s.* Sklave, Knecht, *m.*; Leibeigenschaft, Sklaverei, *f.*; —, *a.* leibeigen, unterworfen; —, *v. a.* zum Sklaven machen, fesseln.

Thrapple, *thráp'-pl*, *s.* Luftröhre, *f.*; —, *v. a.* erdrosseln, würgen.

Thrash, *thrásh*, *v. a.* dreschen; prügeln; —, *v. n.* dreschen; mühsam arbeiten, büffeln; ‖—er, *thrásh'-ŭr*, *s.* Dreschер, *m.*; Dreschmaschine, *f.*; brown — er, *s.* (*T.* Ornith.) amerikanische Drossel oder Amsel, *f.*; — es, *s. pl.* (schott.) Schilf, *n.* Binsen, *pl.*; ‖—ing, *s.* Dreschen; Prügeln, *n.*; Prügel, *pl.*; —ing-floor, *s.* Scheunentenne, *f.*; — ing-machine, —ing-mill, *s.* Dreschmaschine, *f.*

Thrasonical, *thrá-són'-í-kál*, *a.* (—ly, *adv.*) thrasonisch, prahlerisch, prahlhaft.

Thraulite, *thrá'-lít*, *s.* (*T.* Min.) Thraulit, *m.* [(Garben), *n.* Haufen, *m.*

Thrave, *thráv*, *s.* (n. u.) Doppeltdutzend,

Thraw, *thrá*, *v. a.* (schott.) verrenken; winden, drehen, flechten; erzürnen, widersprechen, zuwider handeln; —, *s.* Drehen, Winden, *n.*; Verrenkung, *f.*; Widerspruch, *m.* Widerwärtigkeit, *f.* Weh, *n.*; Kampf; Todeskampf, *m.*

Thread, *thréd*, *s.* Faden; Zwirn; *fig.* Faden; Goldfaden, Silberfaden; *T.* Staubfaden, *m.*; Schärfe, Schneide, *f.*; air- —s, *s. pl.* Sommerfäden, *pl.*; — and thrum, (n. u.) Gutes und Schlechtes (durcheinander); — of the weft, *s.* Eintragfaden, *m.*; — of a screw, *s.* Schraubengewinde, *n.*; — of yarn, *s.* gezwirnte Garn, *n.*; — bare, *a.* fadenscheinig, abgetragen; *fig.* abgenutzt; — bareness, *s.* Abgenutztheit, *f.*; — bobbin, *s.* Zwirnlitze, *f.*; — case, — housewife, *s.* Zwirntäschchen, *n.*; — lace, *s.* Zwirnspitze, *f.*; — paper, *s.* (papierne) Zwirnwickel, *m.*; —-pattern spoon and fork (to match), *s.* als zusammengehörig gezeichnete Besteck, *n.*; — shaped, *a.* fadenförmig; —-stamper, *s.* linirte Kegel (Muschel), *m.*; —-tape, *s.* Zwirnband, *n.*; —, *v. a.* einfädeln; *fig.* durchdringen. [Fäden besteht.

Threaden, *thréd'-dn*, *a.* (l. u.) aus

Thready, *thréd'-dí*, *a.* Fäden enthaltend; dünn wie Fäden, faserig.

Threap, **threapen**, *thrép*, *thré'-pn*, *v. a.* (auch to threap down) streiten, Recht haben wollen, behaupten.

Threash, *thrésh*, *s.* Triage-Kaffee, *m.*

Threat, *thrét*, *s.* Drohung; Bedrohung, Androhung, *f.*

Threaten, (threat [n. u.]), *thrét'-tn*, *v. a.* (with) drohen, bedrohen; *fig.* drohen; androhen; ‖—er, *s.* Dроher, *m.*; ‖—ing, *s.* Drohen, *n.*; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) drohend; — ingletter, *s.* Drohbrief, *m.*

Threatful, *thrét'-fůl*, *a.* voller Drohungen, bedrohlich.

Threave, *thrév*, *s. v.* thrave & drove.

Thred, *v.* thread, &c.

Three, *thré*, *a.* drei; in — copies, dreifach; by —s, zu Dreien; —-aged, *a.* von drei Menschenaltern; —-capsuled, *a.* mit drei Kapseln; —-celled, *a. T.* dreifächerig; —-cleft, *a. T.* dreispaltig; — cornered, *a.* dreieckig; *T.* dreiseitig; — cornered scraper, *s.* Dreimaster, Dreispitz (Hut), *m.*; —-decker, *s.* Dreidecker, *m.*; —-edged, *a.* dreischneidig; *T.* dreiseitig; —-fingered, *a.* dreifingerig; — flowered, *a.* dreiblumig; — fold, *a.* dreifach; — fold penny man, *s.* arme, elende Mensch, *m.*; —-footed, *a.* dreifüßig, dreibeinig; — forked, *a.* dreizackig, dreizinkig; — grained, *a.* dreiförmig; —-halfpence, *s. pl.* anderthalb Pence, *pl.*; —-handmaul, *s.* Handramme, *f.*; —-headed, *a.* dreiköpfig; —-hooped, *a.* dreireifig; —-inch, — -inched, *a.* dreizöllig; *fig.* klein, verächtlich, unbedeutend; —-leaved, *a.* dreiblätterig; —-leaved grass, *s.* Dreiblatt, *n.* Klee, *m.*; —-legged, *a.* dreibeinig; —-legged mare, —-legged stool, *s. cant.* aus drei Pfosten bestehende Galgen, *m.*; — lobed, *a. T.* dreilappig; —-master, *s.* Dreimaster, *m.* (Schiff); —-men-beetle, *s.* Ramme für drei Männer, *f.*; ein Werkzeug zum Ballntreiben, *n.*; —-men-song, *s.*

dreistimmige Kanon, *m.*; —-mouthed, *a.* dreimäulig; — nerved, *a. T.* dreirippig; — nooked, *a.* dreiwinkelig; — parted, *a.* dreitheilig; — pence, (*thrip'-*ens), *s. pl.* drei Pence, drei Stüber, *pl.*; if you make not much of — pence, you'll ne'er be worth a groat, *prov.* wer den Groschen nicht zu Rathe hält, bringt's nicht zum Thaler; — penny, (*thrip'-*en-i), *a.* drei Pence werth; *fig.* geringe, gemein, schlecht; to be born under a — penny planet, *prov.* ein Geigholz, Lump, Filz, Kricker sein; — petaled, *a.* dreiblätterig (von der Blumentrone); — pile, *s.* (n. u.) gute Sammet, Pfüsch, *m.*; — piled, *a.* (n. u.) gehäuft; dichkärig; *fig.* fein, trefflich; in feinsten Sammet gekleidet; —-ply, *a.* dreifach gewunden; — pointed, *a.* dreispitzig; — score, *s.* Schock, *n.*; — seeded, *a.* dreisamig; — seeded mercury, *s.* Brennkraut, *n.*; — sheets in the wind, etwas angetrunken; — sided, *a. T.* dreikantig, dreiseitig; — square, *a. T.* dreikantig; —-storied, *a.* aus drei Stockwerken bestehend; — united, *a.* dreirödig; dienstwillig; —-tailed, *a.* —-tailed pacha, *s.* ein Bassa von drei Roßschweifen *m.*; — valved, *a. T.* dreiklappig; —-volume, *a.* drei Bände stark.

Threne, *thrēn*, *s.* Klage, *f.* Klagelied, *n.*

Threnetic, *thrī-nēt'-ĭk*, *a.* traurig, klägtich.

Threnody, *thrēn'-ō-dī*, *s.* Klagelied, *n.*

Thresh, *v.* to thrash. [*m.*

Thresher, *thrēsh'-ŏr*, *s.* Seeaffe (Fisch),

Threshold, *thrēsh'-hōld*, *s.* Schwelle,

Thressel, *v.* throstle. [Thürschwelle, *f.*

Thretty, *thrēt'-tī*, *a.* (schott.) = thirty.

Thribble, *thrĭb'-bl*, *a.* & *s.* (l. u.) dreifach; Dreifache, *n.*

Thrice, *thrīs*, *adv.* drei Mal, auch *fig.*

Thrid, *thrĭd*, *v. a.* sich durchwinden; durchschlüpfen, durchsädeln. [chen.

Thrifallow, *thrĭ'-fal-lō*, *v. a.* briebra-

Thrift, *thrĭft*, *s.* Sparsamkeit, gute Wirthschaft, Wirthschaftlichkeit, *f.*; Glück, *n.* Wohlstand; Gewinn, Vortheil, *m.*; Gerathen, *n.* schöne, starke Wuchs, *m.*; Seenelke, *f.*; to spend —, verschwenden; ‖—iness, *s.* Sparsamkeit, Häuslichkeit, Wirthschaftlichkeit, *f.*; Gedeihen, Aufkommen, *n.*; ‖—less, *a.* (—lessly, *adv.*) verschwenderisch; ungedeihlich; ‖—lessness, *s.* Verschwendung, *f.*; ‖—y, *thrĭft'-ĭ*, *a.* (—ily, *adv.*) rathsam, sparsam, häuslich, haushälterisch; haushälterisch verwaltet, erspart; gerathend, gedeihend; aufkommend, zu Etwas kommend.

Thrill, *thrĭl*, *s.* Drillbohrer; durchdringende Ton, Klang, Laut; Triller, *m.*; Luftloch, *n.*; —, *v. a.* drillen, bohren, durchbohren; *fig.* durchbohren, durchdringen; —, *v. n.* (n. u.) hineindringen; *fig.* durchdringen; (with) beben, zittern, schauern, schaudern; scharf tönen, gellen; —ing tool, *s. T.* Ründelgabel, *f.*

Thrips, *thrĭps*, *s.* Holzfeicher, Erdfloh, *m.*

Thrive, *thrīv*, *v. n. ir.* (on) gedeihen, fortkommen, gerathen, treiben, wachsen; *fig.* gedeihen, aufkommen, reich werden; (in) zunehmen; ‖—r, *thrī'-vŏr*, *s.* Einer, der aufkommt, reich wird, ein Glückskind, *n.*

Thriving, *thrī'-vĭng*, *a.* (—ly, *adv.*) gedeihlich, zunehmend, glücklich; he goes on —ly, er macht gute Geschäfte; —, *s.* Gedeihen, Treiben, Wachsen, *n.*; ‖—ness, *s.* Gedeihlichkeit, *f.*

Thro' (thro'), *abbr.* für through.

Throat, *thrōt*, *s.* Schlund, *m.* Kehle, Gurgel, *f.*; *T.* Hals (an einem Anker, Krummholz, &c.), *m.*; *T.* Hohlkehle; *T.* Micke, *f.*; innere Winkel eines Kniehotzes, *m.*; to have a sore —, einen bösen Hals haben; to cut one's —, Einem den Hals abschneiden; Einen umbringen; — band, *s.* Kehlriemen (am Zaum), *m.*; —-brail, *s. T.* Besansbrahk, *n.*; —-buckle, *s.* Kehlriemenschnalle, *f.*; —-downhauler, *s. T.* Niederholer der Gaffel, der an der Mitte befestigt ist, *m.*; — flap, *s.* Kehldeckel, *m.* Läpschen, *n.*; —-halliard, *s. T.* Gaffelfall, *m.*; —-hole, *s.* Hals (am Gewehrhahn), *m.*; —-latch, *s.* Kehlriemen, *m.*; —-pipe, *s.* Luftröhre, *f.*; — root, *s.* Wassermärzwurz, *f.*; — -seizing, *s. T.* Hartbindsel, *n.*; — wort, *s.* Waldglöckchen, *n.* Halswurzel, *f.*; ‖—ed, *thrōt'-tĕd*, *a.* (in Zus.) einen Schlund habend; frog- — ed, mit tiefem Schlunde, weitmäulig; full- —ed, *a.* eine volle Kehle, Stimme habend (von Singvögeln).

Throaty, *thrōt'-tĭ*, *a.* durch die Kehle gesprochen werdend, Kehl...

Throb, *thrŏb*, *v. n.* (with) pochen, schlagen, klopfen; —, *s.* Pochen, Schlagen, Klopfen, *n.*; ‖—bing, *s.* Schlagen, Klopfen, *n.* [wachsen, zunehmen.

Throdden, *thrŏd'-dn*, *v. n.* gedeihen,

Throe, *thrō*, *s.* (gewöhnlich im *pl.*) Wehe (beim Gebären); Todesangst, *f.* Todeskampf, *m.*; —, *v. n.* in Wehen liegen, kreisen, große Schmerzen empfinden; — *v. a.* Wehen oder große Schmerzen ausstehen machen, heftig ängstigen, Todesangst einjagen; to — forth, gebären.

Thrombolite, *thrŏm'-bō-līt*, *s.* (*T.* Min.) Thrombolith, *m.* [*m.*

Thrombus, *thrŏm'-bŭs*, *s. T.* Aderkropf,

Throne, *thrōn*, *s.* Thron; Bischofssitz, *m.*; *pl.* Thronen, Engel, *pl.*; —, *v. a.* auf den Thron setzen, auch *fig.* v. to enthrone; ‖—d, *thrōn'd*, thronend; —, *v. n.* auf dem Throne sitzen; ‖—ly, *a.* auf einen Thron bezüglich.

Throng, *thrŏng*, *s.* Gedränge, *n.* Zulauf; Haufen, *m.* Menge, *f.*; —, *a.* sehr beschäftigt; —, *v. a.* drängen; —, *v. n.* sich drängen; *fig.* (upon) bedrängen; ‖—ed, gedrängt voll; ‖—ly, *adv.* (n. u.) gedrängt, in Menge.

Throp, (n. u.) *v.* thorp.

Thropple, *thrŏp'-pl*, *s.* Luftröhre (des Pferdes), *f.*; —, *v. a. v.* throttle.

Throstle, *thrŏs'-sl*, *s.* Drossel; *T.* Trosselmaschine, *f.*; —-cock, *s.* Männchen der Drossel, *n.*; —-cotton-mill, *s.* Waffergarnspinnerei, *f.*; —-frame, *s.* Drosselstuhl, *m.*; —-spinning, *s.* Spinnen auf der Drosselmaschine, *n.*; —-spindle, *s.* Drosselspule, *f.* des Rindviehes, *f.*

Throstling, *thrŏs'-slĭng*, *s.* Halsbräune

Throttle, *thrŏt'-tl*, *s.* Luftröhre, Kehle, *f.*; —-valve, *s. T.* Drosselventil, *n.* Drehklappe, *f.* Stellhahn, *m.*; —, *v. a.* erdrosseln, erwürgen, ersticken; dem Ersticken nahe bringen; wie eine dem Ersticken nahe Person hervorbringen; —, *v. n.* röcheln.

Through, *thrō*, *prp.* durch, durch... hindurch; aus, vor; durch, mittelst; —, *adv.* durch; durch und durch, durchaus; durch, (d. i.) zu Ende; — motives, aus Gründen; — books, durch Bücher, durch Lektüre; — fear, aus Furcht; to fall asleep — weakness, vor Mattigkeit einschlafen; to run —, durch und durch stechen; to read —, durchlesen; I am wet —, ich bin durch und durch naß; —, *s.* Am. Senfenhieb, Schwaden, *m.*; *fig.* what a — he cut! was für ein Stutzer! — bred, *a.* wohl erzogen, wohl unterrichtet; — cars, *s. pl.* Eisenbahnzug, der nicht auf Zwischenstationen anhält, *m.*; — -coach, *s.* Kutsche, die unterwegs nicht anhält, *f.*; — lighted, *a.*(n. u.) von zwei Seiten erleuchtet; —paced, (n. u.) *v.* thorough-paced; — splent, *s.* doppelte Überbein (eine Pferdekrankheit), *n.*; — -stone, *s.* Durchbinder, *m.*; — -ticket, *s.* Eisenbahnbillet, gültig vom Anfangspunkte bis zu dem Endpunkte der Fahrt, *n.*

Throughly, *thrō'-lĭ*, *adv. v.* thoroughly; gänzlich, vollkommen, völlig, durchaus.

Throughout, *thrō-ŏût'*, *prp.* ganz durch, ganz hindurch; —, *adv.* durchaus; überall.

Throw, *thrō*, *v. a. ir.* werfen, schleudern; treiben; stoßen; werfen (Würfel); hinwerfen; überwerfen; abwerfen, ablegen; zu Boden werfen, niederwerfen; ausstoßen, auswerfen; to — silk, Seide zwirnen, filiren, moulinirei; to — shells, Bomben werfen; —, *v. n. ir.* werfen; mit Würfeln spielen, würfeln; to — the house out at the window, *prov.* das Unterste zu oberst kehren; to — the helve after the hatchet, *prov.* eine halbverlorne Sache ganz aufgeben; to — at all, *prov.* zu Allem zu gebrauchen sein; to — about, umherwerfen; to — at, werfen nach; to — away, wegwerfen; verwerfen; verschwenden, verschleudern; to — by, bei Seite werfen; *fig.* bei Seite legen, weglegen, verwerfen; to — down, niederwerfen; *fig.* niederreißen; zerstören; *fig.* niederbeugen, demüthigen; to — in, hineinwerfen; *fig.* einschalten, anwenden, gebrauchen; *fig.* aufgeben; Am. beisteuern; to — into, hineinwerfen, werfen in; to — a thing into one's hands, Jemanbem Etwas zustecken; to — into raptures, in Entzücken versetzen; to — into the shade, in den Schatten stellen; to — off, abwerfen, ablegen, von sich werfen, ausziehen; ausstoßen, austreiben; verstoßen, entfernen; ablegen, entsagen; abwerfen, abschütteln; schnell hinwerfen, hinschreiben; T. loslassen (Hunde); to — on, anziehen, werfen auf; to — one's self on, upon, sich verlassen auf; to — one's self on (upon) one's favour, sich Einem empfehlen; to —out, auswerfen, ausstoßen; verjagen verbannen, vertreiben; verwerfen; abwerfen; *fig.* ausstoßen; *fig.* hinwerfen, fallen lassen (Worte); zurücklassen, zuvorthun; (l. u.) vollbringen; to — out (some) hints, zu verstehen geben, an die Hand geben; zeigen; to — over, aufgeben; to — over board, *T.* auswerfen, über Bord werfen; to — up, aufwerfen, in die Höhe werfen, hervorwerfen; ausspeien, auswerfen; vor Verdruß aufgeben, hinwerfen; to be —n on one's haunches, *vulg.* = to be taken a-back; —, *s.* Wurf, *m.* Wurfweite; *fig.* Anstrengung; kleine Weile, *f.*; Streich, Schlag, *m.*; Drehbank, Töpferscheibe; Wehe, Geburtswehe, *f.* *v.* throe; — of the piston, *s.* Kolbenspiel, *n.*

Thrower, *thrō'-ŏr*, *s.* Werfer; Zwirner, Dreher, *m.*; silk —, *s.* Seidenspinner, Seidenzwirner, Schnurdreher, *m.*; —'s engine, —'s wheel, *s.* Töpferscheibe, *f.*

Throwing, *thrō'-ĭng*, *s.* Drehen, Zwirnen, *n.*; — back, thrown-back, *s.* Scharfwerden, Schwarzwerden (bei dem Färben), *n.*; — the blue clue, (schott.) Auswerfen des blauen Knauels (zur Ermittlung des künftigen Gatten), *n.*; — the stocking, Strumpfwerfen (zur Ermittlung der zunächst heiratenden Person), *n.*

Throwster, *thrō'-stŏr*, *s.* Zwirner, Schnurdreher, *m. v.* thrower.

Thrum, *thrŭm*, *s.* Trumm, *n.* Saum, *m.* Salbende (an der Leinwand); grobe Gespinst, grobe Garn, *n.*; schwirrende, dröhnende Ton, *m.*; *pl. T.* Trumm zu

einem Pechquast, *n.*; (*T.* Naut.) Spec, *m.*; *pl.* (*sl.*) = three-pence; —-cap, *s.* rauche, wollene Mütze, *f.*; —-hat, *s.* rauche Damenhut, *m.*; —-nightcap, *s.* Trodbelmütze, *f.*; — -wort, *s.* v. water-plantain; —, *a.* aus Trumm gemacht, grob.

Thrum, *v. a. & n.* (upon) trommeln (mit der Hand, mit den Fingern); schlagen, (ein Instrument) schlecht spielen, klimpern, kratzen; —, *v. a.* weben, spinnen; mit Fransen besetzen; *T.* durch die kleinen Löcher eines Segels ziehen.

Thrummy, *thrúm'-i*, *a.* Trumm ähnlich od. enthaltend.

Thrups, *thrúps*, *s. pl.* = threepence.

Thrush, *thrúsh*, *s.* Drossel, *f.*; (the — mourneth *or* chirps); *T.* Schwamm (im Munde der Kinder), *m.*; golden —, *s.* Kirschdrossel, *f.*; running —, *s.* fließende Strahlsäule, *f.*

Thrust, *thrúst*, *v. a. ir.* stoßen; drängen; drücken, pressen, quetschen; erstechen, durchstechen; stampfen, stopfen; stecken; —, *v. n. ir.* (at) stoßen; sich drängen; eindringen, angreifen; to — away (from), wegstoßen; verstoßen; to — down, hinab, hinunter stoßen; to — in, einstoßen, eintreiben, einschlagen, einkeilen; to — into, hineinstoßen; to — one's self into, *fig.* sich drängen in, sich in . . . mischen; to — off, wegstoßen; to — on, fortreiben, antreiben; to — open, schnell aufreißen (Thür 2c.); to — out, ausstoßen, hinausstoßen; to — through, durchstoßen; to — to, drängen an; to — together, zusammendrücken; to — upon, aufdrängen, glauben machen; —, *s.* Stoß, Stich; *fig.* Angriff, Anfall; Gewaltbruch, *m.*; to make a — at one, nach Einem stoßen; to falsify a —, eine Finte machen; two —s together, *s. pl.* Finte, *f.*; — of roof, *s. T.* Sparrenschuh, *m.* ‖—er, *s.* Stoßende, Angreifende, *m.*; ‖—ing, *s.* Stoßen, 2c.; Ausdrücken des Quarkes (beim Käsemachen), *n.*; *pl.* Molken, *pl.*; —ing screw, *s.* Schraube zum Ausdrücken des Quarks, *f.*

Thrustle, *thrús'-sl*, *s.* Drossel, *f. v.*

Thryfallow, *v.* to thrifallow. ‖thrush.

Thud, *thúd*, *s.* Windstoß; dumpfe Schall eines fallenden Körpers, *m.*; —, *v. a.* stoßweise treffen.

Thug, *thág* oder *túg*, *s.* Thag, Räuber, Würger, Mörder (religiöse Fanatiker in Oftindien), *m.*

Thuggee, thuggism, thuggery, *thúg-ghé'*, *thúg'-ghíssm*, *thúg'-ghé'-rí*, *s.* Gebahren der Thags, *n.*

Thulite, *thú'-lit*, *s.* (*T.* Min.) Thulit, *m.*

Thumb, (thum), *thúm*, *s.* Daumen, *m.*; Zugabe auf die Elle, *f.*; a —'s breadth, *s.* Daumbreite, *f.*; to bite the — at, gegen Einen (als Zeichen der Beleidigung oder Herausforderung) in den Daumen beißen; miller's —, *s.* Kaulbars, *m.*; hop o' my —, *s. vulg.* kleine Knirps, *m.*; —-band, *s.* daumendicke Band, *n.*; —-cleat, *s. T.* ein Klamp mit einem Horn oder Arm, *m.*; —-latch, *s.* Thürklinke mit einem Drücker, *f.*; —-lock, *s.* Federthürschloß, *n.*; —-nail, *s.* Nagelprobe, *f.*; —-piece, *s. T.* Griff am Deckel, *m.*; —-ring, *s.* ein Ring, den Vornehme am Daumen zu tragen pflegten, *m.*; —-screw, *s.* Schwanzschraube, *f.*; to — screw one into, *col.* Jemand vermittelst der Daumenschraube zwingen zu . . .; —-stall, *s.* Däumling; Platen (der Segelmacher), *m.*

Thumb, (thum), *v. a.* mit dem Daumen handhaben; ungeschickt handhaben oder eingreifen; mit dem Daumen wischen, beschmutzen; durchblättern; fingern; —, *v. n.* spielen, fingern; —ed volumes, *s. pl.* abgegriffene Bände, *pl.*; to — over, durchspielen (ein Tonstück).

Thumbling shaft, *thúm'-ling shárt*, *s. T.* Daumenwelle (im Eisenhammer), *f.*

Thumerstone, *thú'-mér-stón*, *s.* Thumerstein, Azinit, *m.*

Thummikins, *thúm'-i-kínz*, *s. pl.* Daumschraube, *f.* ‖mim, *pl.*

Thummim, *thúm'-mím*, *s. pl.* Thummim.

Thump, *thúmp*, *s.* Schlag, Stoß, Puff, *m.*

Thump, *v. a.* puffen; —, *v. n.* puffen, schlagen, stoßen, Püffe geben, teilen, pochen; ‖—er, *s.* Schlagende, Puffende, Pochende, Aufklopfer, Puffer, *m.*; (*sl.*) ausgezeichnet erfonnene Lüge, *f.*; ‖—ing, *a. vulg.* groß, dick, plump, derb, tüchtig; *v.* heavy.

Thunder, *thán'-dár*, *s.* Donner, Blitz; Lärm, *m.* Geräusch, Getöse, *n.*; the — s of the Vatican, *s. pl.* Donner des Vatikans, *pl.*; — and lightning, *s.* Donner und Blitz; ein wollener Zeug von grellem Ansehen, *m.*; — bolt, *s.* Donnerkeil, Blitz, *m.*, auch *fig.*; — bolt of excommunication, *s.* Bannstrahl, *m.* Anathema, *n.*; — bomb, *s.* ein erdichtetes riesiges Schiff; — clap, *s.* Donnerschlag, *m.*; — cloud, *s.* Gewitterwolke, *f.*; — crack, (n. u.) *v.* — clap; —-gust, *s.* Trabade, *f.*; — house, *s. T.* Donnerhäuschen, *n.*; —-proof, *a.* sicher gegen Donner, donnerfest; —-rod, *s.* Blitzableiter, *m.*; —-roll, *s.* Rollen des Donners, *n.*; — shower, *s.* Gewitterregen, *m.*; — stone, *s.* Donnerstein, Donnerkeil, *m.*; — storm, *s.* Gewittersturm, *m.*; to — strike, *v. a. ir.* mit dem Blitze treffen (l. u.); *fig.* in Grimmen setzen, heftig erschrecken; — struck, (stricken [n. u.]), *a.* vom Donner gerührt; *fig.* wie vom Donner gerührt, heftig erschrocken, erstaunt; —, *v. n.* donnern, wettern; wittern; brausen; —, *v. a.* donnern; *fig.* donnern, herausdonnern; to — out, hervordonnern; to — out an excommunication, den Bannstrahl schleudern; to — down, niederdonnern, niederschmettern; ‖—er, *thán'-dár-r*, *s.* Donnerer, *m.*; die Zeitung „Times"; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) donnernd; ungewöhnlich groß; —ing noise, *s.* Gedonner, *n.*; —ing voice, *s.* Donnerstimme, *f.*; —, *adv.* Am. sehr, außerordentlich; ‖—ing, *s.* Donnern; Schleudern des Bannstrahls, *n.*; ‖—ous, *a.* (l. u.) donnernd, furchtbar; ‖—y, *thán'-dár-i*, *a.* von Donner begleitet.

Thunny, *thán'-ní*, *s.* (*T.* Ornith.) Grasmücke, *f. v.* tunny.

Thurible, *thú'-rí-bl*, *s.* (n. u.) Rauchfaß, *n.*

Thuriferous, *thú-ríf'-ér-ós*, *a.* Weihrauch tragend, Weihrauch bringend.

Thurification, *thú-rí-fí-ké'-shún*, *s.* Räuchern, Weihrauchbrennen, *n.*

Thuringian, *thú-rín'-jí-án*, *a.* thüringisch; —, *s.* Thüringer, *m.*

Thuringite, *thú'-rín-jit*, *s.* Mineral, dem Fettstein verwandt, *n.*

Thurl, *thúrl*, *s. T.* kurze Verbindungsgang zwischen den Zugängen in Bergwerken, *m.*

Thursday, *thúrz'-dá*, *s.* Donnerstag, *m.*

Thus, *dhús*, *adv.* so, also, auf diese Weise; — it is, so ist es; —! recht so! — far, so weit; — much, so viel.

Thus, *thús*, *s.* Harz der Sprossenfichte, *n.*

Thwack, *thwák*, *v. a.* schlagen, dreschen, durchwalken; —, *s.* Schlag, Puff, *m.*

Thwaite, *thwát*, *s.* (n. u.) das in Ackerland verwandelte Heideland, *n.* Neubruch, *m.*; Art Aloe, *f.*

Thwart, *thwárt*, *a.* schräge, quer; *fig.* verkehrt; widerwärtig; unangenehm, beschwerlich, nachtheilig; —, *adv.* schräge, quer.

Thwart, *v. a.* durchkreuzen; *fig.* durchkreuzen, in die Quere kommen, entgegen sein, hindern, hinderlich, zuwider sein, sich widersetzen; —, *v. n.* entgegen sein, widerstreiten; —, *s. v.* thaught; — of a pontoon, *s.* Querlatte, *f.*; ‖—er, *s.* Drehkrankheit der Schafe, *f.*; ‖—ing, *s.* Durchkreuzen; Hindern, *n.*; — ing, *a.* hinderlich, zuwider, widerstreitend, widerwärtig; ‖—ingly, *adv.* in die Quere, entgegen, zuwider; ‖—ness, *s.* Verkehrtheit, Widerwärtigkeit, *f.*; ‖—ships, *adv. T.* quer durch das Schiff; ‖—ways, *adv.* querfeldein.

Thwick-thwack, *thwík'-thwák*, *i* klitsch klatsch! ripsrapp! schwib schwab!

Thwite, *thwit*, *v. a. ir.* (mit einem Messer) spalten.

Thwittle, *thwít'-tl*, *v. n. vulg.* schwatzen, plaudern, klatschen; *v.* whittle.

Thy, *dhí*, *dhí'*, *pron.* dein, deine.

Thyine-wood, *thí'-in-wúd*, *thí'-in-wúd*, *s. bibl.* Thienenholz, *n.*

Thyme, *thím*, *s.* Thymian, Quendel, *m.*; wild —, *s.* Feldkümmel, wilde Quendel, Feldthymian, *m.*

Thymelaceous, *thím-i-lá'-shós*, *a.* auf Thymian bezüglich, wie Thymian.

Thymiatechny, *thím-i-á-ték'-ní*, *s.* Räuchercur, *f.* ‖*T.* Quendelwarze, *f.*

Thymus, *thí'-mús*, *s. T.* Brustdrüse; Thymus, *m.*

Thyroid, *thí'-róid*, *a. T.* schildförmig, Schild . . .; — cartilage, *s.* Schildknorpel, *m.*; — gland, *s.* Schilddrüse, *f.*

Thyrse, (**thyrsus**), *thérs*, *s.* Thyrsus, Bacchusstab; *T.* Strauß, *m.*

Thyrsoid, *thér'-sóid*, *a.* Thyrsus-ähnlich.

Thyself, *dhí-sélf'*, *prn.* du selbst, selbst; dich, dir; du.

Tiar, tiara, *tí'-ár*, *tí-á'-rá*, *s.* Tiare; dreifache Krone des Papstes, *f.*; Turban, *m.* ‖verstehen.

Tiaraed, *tí-á'-rád*, *a.* mit einer Tiare

Tib, *tíb*, *s. cant.* liederliche Weibsperson, Subelmagd, *f.*; — of the buttery, *s.* Gans, *f.*; St. —'s evening, *s.* Abend vor dem jüngsten Gericht; *fig.* unbestimmte Zeitraum, *m.*

Tibbing out, *tíb'-bing sát*, *s.* Überschreiten der Grenzen, *n.*

Tibby, *tíb'-bi*, *s. (sl.)* Kopf, *m.*; to drop one's —, Einen überrumpeln, erschrecken.

Tibia, *tíb'-i-á*, *s. T.* Schienbein, *n.*

Tibial, *tíb'-i-ál*, *a. T.* zum Schienbein gehörig, Schienbein . . .; zu einer Pfeife gehörig. ‖schneider, *m.*

Tiburo, *tí-bú'-ró*, *s.* Jonasfai, Men-*Tic douloureux,* *tík'-dú-lú-rú'*, *s.* Gesichtsschmerz, *m.*

Tice, ticement, (n. u.) *v.* to entice, &c. ‖enlegen. *n*

Ticking, *tík'-ing*, *s.* Dorfleben, Ra-

Tick, *tík*, *s.* Überzug, Bettüberzug, *m.* Zieche, *f.* Jndelt, *n.*; Zecke, Schaflaus, Hundelaus, *f.* Holzbock, *m.*; Koppen, Krippensetzen der Pferde; (n. u.) ein ländliches Spiel, *n.*; Credit, Borg, *m.*; Geschäftspapier, Billet, *n.* Brief, *m.*; Ticken, Picken (einer Uhr), *n.*; *vulg.* Taschenuhr; Hündin, Petze, *f.*; Kredit, *m.*; (schott.) Punkt, *m.* Tüpfelchen, *n.*; upon —, auf Borg; to buy on —, auf Rechnung nehmen; the — of a pillow, *s.* Kissenzieche, *f.*; — -bean, *s.* Pferdebohne, Saubohne, *f.*; — nation, *s.* Am. armes Land, *n.*; — -seed, *s.* Wanzensamen, *m.*

Tick, *v. n.* auf Borg nehmen, borgen;

auf Borg geben; ticken (wie eine Uhr); durch Ticken anzeigen; —, v. a. ticken; (schott.) tüpfeln.

Ticken, (ticking), tĭk′-ĭn, s. Zwillich, Zeug zu Bettüberzügen, m.

Ticker, tĭk′-ŭr, s. Uhr, f.

Ticket, tĭk′-ĕt, s. Zettel, m.; Lotterieloos; Billet, Theaterbillet, n.; Droschkenmarke; Bezeichnung, f.; T. Warenzeichen, n. Warenetiquette, f.; Pfandschein; Am. Wahlzettel; (schott.) Schlag, m.; — of leave, s. Urlaubsschein, m.; that's the —, das ist das Nöthige, das Beste; to vote the straight (the mixed, bloß eine Auswahl) —, alle von seiner Partei vorgeschlagenen Candidaten wählen; ‖—less, a. ohne Billet, -collector, s. Billeteinnehmer, m.; — -night, s. Benefizvorstellung, f.; — -office, s. Billetausgabe, f.; — -of-leave-man, s. befreite Galeerensklave, m.; — -porter, s. Zettelträger, Gepäckmeister, m.; — swindler, s. Am. schwindlerische Verkäufer von Überfahrtsbilleten nach Europa, m.; —, v. a. Zettel ausgeben; Zettel aufheften, anheften; mit einer Bezeichnung versehen; Waren auszeichnen, Preise anheften, bezetteln, etiquettiren; ‖—ing, s. Erztaxation, Erzversteigerung, f.

Ticking, tĭk′-ĭng, s. v. ticken.

Tickle, tĭk′-kl, v. a. kitzeln, auch fig.; kitzeln, reizen; = to puzzle; schmeicheln; —, v. n. kitzeln; kitzlich sein; sich gekitzelt fühlen; — -brain, s. Kitzelnde, Gefallende, m. & n.; —, a. (n. u.) zitternd, wackelig, wankend, unbeständig; ‖—ness, s. (n. u.) Unbeständigkeit, f.

Ticklenburg, tĭk′-lĕn-bŭrg, s. Art Leinenzeug, n.

Tickler, tĭk′-lŭr, s. Kitzelnde, m. & f.; cant. Schuldenbuch, Fakturenbuch, n.; Am. kleine Flasche, f. [Kitzel, m.

Tickling, tĭk′-lĭng, a. Kitzeln, n.;

Ticklish, tĭk′-lĭsh, a. (—ly, adv.) kitzelig, auch fig.; schwankend; schwierig, kritisch; wankelmüthig; ‖—ness, s. Kitzeligkeit, f.; fig. Kitzelige; Schwierige, Kritische; Schwankende, n.

Ticktack, tĭk′-tăk, adv. ticktack; —, s. Tricktrack (Art Brettspiel), n.

Tid, tĭd, a. niedlich, sanft, zart; leckerhaft; —, s. Laune; Zeit, f.; ‖—bit, tĭd′-bĭt, s. Leckerbissen, m.

Tidal, tī′-dăl, a. die Flut betreffend, Flut..., zum Flutgebiet gehörig.

Tidder, tiddle, tĭd′-dŭr, tĭd′-dl, v. a. zärtlich behandeln, hätscheln, verhätscheln. [Schnickschnack, m.

Tiddle-taddle, tĭd′-dl-tăd′-dl, s.

Tiddlywink, tĭd′-lĭ-wĭnk, a. (sl.) = slim, puny. [penspiel (gleek), f.

Tiddy, tĭd′-dĭ, s. Trumpfvier im Krim-

Tide, tīd, s. Zeit (in Zus.); Hafenzeit, Gezeit, Ebbe und Flut; Flut, f. Strom; Auflauf, Zusammenlauf, Aufstand; fig. Lauf, Strom; Wechsel, Strom, m.; T. eine Zeit von zwölf Stunden, pl.; to take the — at the flood, col. das Eisen schmieden, weil es warm ist; to do one's —, seine Schicht machen; to do double- —, doppelte Schicht machen; flood —, — of flood, s. Flut, f.; ebb —, — of ebb, s. Ebbe, f.; — raised by a storm, s. Sturmflut, f.; the — goes out, die Flut geht, es ist Ebbe; evening —, s. Abendzeit, f.; martlemas- —, Martini; shrove —, s. Fastenzeit, f.; turn of the —, s. Unfall, m. Unglück, n.; the high —s, s. pl. hohe Festtage, pl.; — duty, s. Hafenzoll, m.; — gage, s. Flutmesser, m.; — gate, s. Flutthor, Flutgatter, n.; T. Seestrich, Zeitstrom, m.; — harbour, s Fluthafen, Zeithafen, m.; — mill, s. T. Flutmühle; Holländerin, Mühle zum Wasserausschöpfen, f.; — road, s. Lage eines Schiffes, welches mit dem Vordertheil gegen den Strom gekehrt vor Anker liegt, während Wind und Flut einander entgegengesetzt sind, f.; —'s man, — waiter, s. Zollbeamte im Hafen, m.; — -tables, s. pl. Tafeln über die Zeit des Eintritts der Ebbe und Flut, pl. — way, s. der Theil eines Flusses, in welchem Ebbe und Flut eintritt, m.; ‖—, v. n. Ebbe und Flut haben; durch die Flut anschwellen; sich ereignen; —, v. n. fluten; mit der Flut fortgehen; to — it over, (to — it up to any place), mit der Flut überfahren; to — over the present, die Gegenwart überfluten, darüber hinwegkommen; ‖—less, a. flutlos. [tigkeit; Gewandtheit, f.

Tidiness, tī′-dĭ-nĕs, s. Niedlichkeit, Net-

Tidings, tī′-dĭngz, s. pl. Nachrichten, Neuigkeiten, pl.; (n. u.) Kirchweihe, Kirchmesse, f.; glad —, s. pl. frohe Botschaft, f.

Tidy, tī′-dĭ, a. (— ily, adv.) der Jahreszeit gemäß; zeitig, schicklich, günstig; nett, niedlich; behend, hurtig, gewandt; niedlich gekleidet; fett; = tolerably well.

Tidy, s. Goldhähnchen, n. Haubenkönig, m. Tuch, über einen Armstuhl oder ein Sofa zu werfen, n. leichte Kinderüberanzug, m. Geiferläppchen, n.

Tie, tī, v. a. (to) binden, auch fig.; binden, knüpfen; fig. verbinden, verknüpfen; binden, zurückhalten; T. binden, schleifen; T. umbinden (die abgesetzte Columne); Erz waschen; to — a knot, einen Knoten machen, knüpfen, schlagen; to ride and —, reiten und anbinden, zu zwei mit einem Pferde reisen; to — down, hinunterbinden; fig. binden; Jemand so bei dem Worte halten, daß er nicht entschlüpfen kann; to — over, vertrösten; to — together, zusammenbinden; to — up, zubinden, verbinden; fig. binden, zurückhalten; fesseln; T. ausbinden; T. aufbinden; tied up, beendigt; verheiratet; ‖—, s. Band, n., auch fig.; Knoten, m.; Schleife; Haarflechte; Verpflichtung; T. (in der Musik) Bindung, f.; Binder (in der Baukunst), m.; Stimmengleichheit, f.; Stehen der Stimmen; Paar gleicher Gegenstände, n.; = a dead heat; Binde..., Verbindungs...; T. Drehreep, n.; false —, s. Borgdrehreep, n.; — -beam, s. T. Balken, in welchem die Sparren eingezapft sind; Tramen; Spannbalken, m.; — -bolt, s. Plattblock, m.; — -block, s. Spannstange, f.; — -piece, s. T. Stichbalken, m.; Stichbrett, n.; — -wig, s. Knotenperrücke, f.

Tienman, v. tineman. [bende, n.

Tier, tī′-ŭr, s. Bindende, m. & f. Bin-

Tier, tēr, s. Reihe, Linie; Pfeifenreihe; Reihe von Kanonen, f.; — of the cable, s. T. Scheibe von einem aufgeschossenen Ankertau, f.; —s of fire, s. pl. Etagenfeuer, n.; in —s, lagenweise.

Tierce, tērs, tĕrs, s. Drittelspipe; T. Tertie, Terz (im Fechten, Piquetspiele und in der Musik); T. Tertie (römische Liturgie), f.; T. Dreilingsstreifen, m.; ein Gewicht beim Verkauf von Lebensmitteln, n.; — to the queen, s. Terz von der Dame, f.; — major, s. Terzmajor, f.

Tiercel, tiercelet, tĕr′-sĕl, tĕrs′-lĕt, s. Tärz, m. Männchen des Falken, n.

Tiercet, tĕr′-sĕt, s. T. Terzett, n.; Dreigesang; Gesang von drei Stanzen; dreizeilige Vers, m.

Tiff, tĭf, s. vulg. Trunk, Schluck, m.; Schmollen, Übelnehmen, n. Unwille; Anfall übler Laune, eheliche Zwist, m.; —, v. n. vulg. übel nehmen, schmollen, unwillig sein, zanken; —, v. a. schmücken, zieren; aufkämmen, in die Höhe kämmen. (l. u.)

Tiffany, tĭf′-ă-nĭ, s. Klar, Flor; Spiegelflor, m. gesteifte Gaze, f.; — -veil, s. Florkappe, f. [frühstück, n.

Tiffin, tĭf′-fĭn, s. (anglowind.) Gabel-

Tiffy, tĭf′-fĭ, a. vulg. empfindlich, übelnehmisch.

Tift, tĭft, s. vulg. Zank, Verdruß, m.; Irrung; (schott.) Ordnung; Gesundheit; Stimmung, f.

Tig, tĭg, s. Letzte (Kinderspiel), m. v. tag; —, v. a. (schott.) sanft schlagen od. klopfen.

Tige, tēj, s. Säulenschaft, Schaft, m.

Tiger, tī′-gŭr, s. Tiger, m.; cant. = cab-boy, s. Livréebediente; (sl.) Schmarotzer, m.; = a superlative yell; American —, s. Jaguar, m.; to fight the —, mit Professionsspielern spielen; three cheers and a —, drei Vivats und ein Brüllen (Zeichen der Billigung in Neuyork); —s, pl. Bostoner leichte Infanterie, f.; — -cat, s. Tigerkatze, f. Katzenparder, m.; — flower, s. Tigerblume, f.; — footed, a. schnell wie ein Tiger; — -heron, s. Tigerreiher, m.; the great — moth, s. Bärmotte, f.; —'s foot, s. Tigerfuß (Pflanze), m.; — shell, s. Tigerporcellanschnecke, f.; — -stamper, s. Tigerschnecke, Tigertute, f.; — stone, s. eine Art Schiefer mit Schwererde, m.; ‖—ish, a. tigerartig.

Tigh, tī, s. (n. u.) enge, eingeschlossene Ort, m.

Tight, tīt, a. (—ly, adv.) dicht, fest; gespannt; eng, knapp, genau anliegend; wohl geschnürt; undurchdringlich (für Luft, Dampf &c.); sauber, nett; karg, genau; knapp (vom Gelde); geizig; adv. stark, sehr; (n. u.) gewandt; = spruce, smart; (sl.) ziemlich angetrunken; a — ship, s. ein dichtes Schiff, n.; money is —, Geld ist knapp, rar; — match, s. ziemliche, fast völlige Gleichkommen (n.) und daraus entstehende Schwierigkeit, f.: unentschiedene Kampf (m.) und Wettrennen, n.; to be in a — place, Am. in der Klemme sein; — rope, s. Seiltänzerseil, n.; to perform on the — rope, Seiltänzerkünste verrichten; to be on the — rope, col. höchst aufgeräumt, munter, lustig sein; — scrouging, — squeeze, s. Am. Bedrängniß, f.; ‖—s, s. pl. knapp anliegende Beinkleider, pl.; Trikot, m.

Tighten, tī′-tn, v. a. knapp anziehen, schnüren; enger machen, fest ziehen; einschränken, abkürzen; ‖—er, s. (sl.) tüchtige Mahlzeit, f.

Tighter, tī′-tŭr, s. (l. u.) Schnürband, n.

Tightness, tīt′-nĕs, s. Enge, Knappheit; Festigkeit; Sauberkeit, Nettigkeit; (l. u.) Behutsamkeit; fig. Genauigkeit, Kargheit, Sparsamkeit, f.

Tigress, tī′-grĕs, s. Tigerin, f., auch fig.

Tigrine, tī′-grĭn, a. vom Tiger; tigerartig. [renommistisch.

Tigrish, tī′-grĭsh, a. v. tigerish; (sl.)

Tike, tīk, s. junge Rind, n.; kleine schlechte Hund; Tölpel, m.; — -lurking, s. Hundebiebstahl, m.

Tilbury, tĭl′-bŭr-ĭ, s. Tilbury (leichte zweiräderige Chaise), m.

Tile, tīl, s. Ziegel, Dachziegel; Mauerziegel; (sl.) Hut, m.; hollow —, ridge- —, s. Hohlziegel, m.; — of wood, s. Schindel, f.; — -copper, s. dünne Tafeln engl. Kupfers, pl.; — -dust, s. Ziegelmehl, n.; — -earth, s. Ziegelerde, f.; — kiln, s. Ziegelofen, m.; Ziegelscheune, Ziegelbrennerei, Ziegelei, f.; — maker, s. Ziegelbrenner, Ziegler, m.; — making, s. Ziegelstreichen, n.; — -ore, s. Ziegelerz, erdige

Kupferbraun, *n.*; — shard, *s.* Ziegelstück, *n.*; —, *v. a.* mit Ziegeln decken; *fig.* wie Ziegel decken; ‖—d, tld, *a.* mit Ziegeln gedeckt; *T.* dachziegelförmig.

Tiler, tī'-lŏr, *s.* Ziegler, Ziegelbrenner; Ziegeldecker; *T.* Logenschließer, *m.*; —'s louse, *s.* Manneresel, Kelleresel, *m.*

Tiling, tī'-lĭng, *s.* Ziegeldecken; Ziegeldach, *n.*; Ziegel, *pl.*

Till, tĭl, *s.* (auch tiller) Schublade, Ladencasse, *f.*; Schiebebrett, *n.*; *T.* Brücke (an der Presse), *f.*; Sesamkraut, *n.*

Till, *prp.* bis, bis zu, bis auf; —, *c.* bis, bis daß; — now, bis jetzt, zeither; — then, bis dahin, bis daher, bis damals; — due, *T.* bis zur Verfallzeit; — this day, bis auf den heutigen Tag.

Till, *v. a.* pflügen, ackern, bauen, bestellen; (n. u.) bereiten, machen.

Tillable, tĭl'-lă-bl, *a.* pflügbar.

Tillage, tĭl'-lĕj, *s.* Ackerbau, *m.*; angebaute Feld, *n.*

Tillandsia, tĭl-lănd'-sē-ă, *s.* Schmarotzermoos in den südlichen Staaten der nordamerikan. Union, *n.*

Tiller, tĭl'-lŏr, *s.* Laßreis, Hägereis, *n.*; Wurzelsproß, *m.* Wurzelreis, *n.*; Pflüger, Ackermann, Landmann, *m.*; *T.* Ruderpinne, *f.*; Handgriff, *m.*; Gabelpfeiler, Deichsiefpfeiler, *n.*; Schublade, Schieblädchen, *n. v.* till; — -rope, *s. T.* Steuerreep, *n.*

Tiller, *v. n.* Wurzelsprossen, neue Schößlinge aus der Wurzel treiben.

Tillot, tĭl'-lŏt, *s.* Kappe über ein Stück Tuch, *f.*

Tilly-vally, (tilly-fally), tĭl'-lĭ-văl-lĭ, *adv. vulg.* lariari, wischiwaschi, Possen!

Tillow, *v.* to tiller.

Tilman, tĭl'-măn, *s.* (n. u.) Ackermann, Landmann, *m.*

Tilmus, tĭl'-mŭs, *s.* (*T.* Med.) Zupfen, Rupfen an dem Bettzeuge, ein Zeichen, daß das Ende des Kranken nahe ist, *n.*

Tilt, tĭlt, *s.* Spriegel, *m.* Decke, *f.*; Zelt, Sonnenzelt, *n.*; Plane, *f.*; Obdach, *n.*; *T.* eine harte Kruste von rother Erde, *f.*; Stoß, *m.*; (oft im *pl.*) Lanzenbrechen, Lanzenstechen, Turnier, *n.*; *T.* Stabhammer, *m.*; Neigung, schiefe Lage, Kippe, *f.*; Am. schwatzhaftige Strandreiter (Vogel), *m.*; the cask is a— (a- —) das Faß liegt auf der Neige; to run at — s, Lanzen brechen, turnieren; to run a — at one, gegen Einen anrennen; (at) full —, in vollem Galopp; —-boat, *s.* gespriegelte, mit einer Plane bedeckte Boot, *n.*; —-cloth, *s.* Schiffsdecke, *f.*; —-hammer, *s.* Stabhammer, Gerbehammer, *m.*; — place, *s.* Turnierplatz, *m.*; — -up, *s. Am. pop.* trillernde Wasserläufer (Vogel), *m.*; — yard, *s.* Turnierplatz, *m.* Stechbahn, *f.*; ‖ —, *v. a.* spriegeln, decken, bedecken, ein Tuch überspannen, mit einer Plane bedecken; hämmern, schmieden (mit dem Stabhammer), (Eisen) recken; einlegen (eine Lanze); neigen, schief legen, kippen; —, *v. n.* Lanzen brechen, turnieren; (at) rapieren, stechen, stoßen, mit Rapieren fechten; *fig.* (against) schlagen; stürzen, lehnend hinfallen; hinund herschwanken; sich neigen, kippen; überschlagen; to — over, überkippen; — ed iron, *s.* Hammereisen, *n.*; ‖—er, *s.* Lanzenstecher, Turnierer; Fechter, Rapierer; Hämmerer, Schmieder, *m.*; Unterlage (unter ein Faß), *f.*

Til't, (schott.) = to it, dazu, bis hinan.

Tilth, tĭlth, *s.* Bauen, Bestellen, *n.* Bau, Anbau, *m.*; urbar gemachte Land, *n.*; —, *a.* urbar; angebaut.

Tiltings, tĭl'-tĭngz, *s. pl.* Neige (in einem Fasse), *f.*

Tim, tĭm, *s.* — whiskey, *cant.* eine leichte, einspännige Chaise, *f.* *sf.*

Timbal, tĭm'-băl, *s.* Pauke, Kesselpauke,

Timber, tĭm'-bŏr, *s.* Bauholz; Stück Bauholz, *n.*; Baumstamm, *m.*; Hauptgebälk, *n.*; *fig.* Materialien, *pl.* Stoff; Am. Wald, *m.*; (auch — of furs) Zimmer Felle, Pelze, *n.*; (schott.) hölzerne Trinkschale (*f.*) mit zwei Griffen; *pl. T.* Inhölzer, Spannen, *pl.*; — s of ermine, *pl.* Reihen Hermelinschwänzchen, *pl.*; solid —, *s.* Holz aus einem Stamme, *n.*; — of the tops, *s. T.* Klampen der Marsen, *pl.*; square —s, *s. pl. T.* lothrecht auf dem Kiel stehende Spannen, *pl.*; — s and room (or space), *s. T.* Faden, *pl.*; — baulks, *s. pl.* Reihen aufgeschichteten Bauholzes, *pl.*; —-bridge, *s. T.* hölzerne Brücke, *f.*; Sprengwerk, *n.*; — broker, *s.* Bauholzhändler, *m.*; —-framing, *s.* Bindwerkswand, *f.*; — head, *s.* Holzplatz, Polder, *m.*; —-head of a pontoon, *s.* Dockenstock, *m.*; —-hitch, *s.* Zimmermannsknoten, *m.*; — mark, — scribe, *s.* Böttchermarke, *f.*; — merchant, *s.* Bauholzhändler; (*sl.*) Streichholzchenhändler, *m.*; — scribe, *v.* — mark; — sow, *s.* Holzwurm, *m.*; — toe, *s.* Stelzfuß, *m.*; *pl.* Mann mit hölzernen Beinen; der Stiefeln mit Holzsohlen trägt, *m.*; — tone, *s.* hölzerne Ton, *m.*; — trade, *s.* Bauholzhandel, *m.*; — tree, *s.* der zu Bauholz taugliche Baum, *m.*; — wood, *s.* Zimmerholz, Bauholz, *n.*; — work, *s.* Dachwerk, Zimmerwerk, *n.*; (of a roof) Dachsparrenwerk; (of a viaduct) Pfahlwerk, *n.*; — yard, *s.* Zimmerhof, Bauhof, Holzdamm, *m.*; ‖ —, *v. a.* zimmern, bauen, errichten; *fig.* (n. u.) bauen, bilden; —, *v. n.* (n. u.) sich auf einen Baum niederlassen; nisten, bauen; his brain is ill timbered, mit seinem Kopfe steht es schlecht; — ing, *s. T.* (of excavations), Grubenzimmerung, *f.*

Timbre, (timber), tĭm'-bŏr, *s. T.* Helmzierat, *m.* Helmzierde, *f.* Helmschmuck, *m.*

Timbrel, tĭm'-brĕl, *s.* Schellentrommel, *f.*; ‖—ed, —d, *a.* mit der Schellentrommel begleitet.

Time, tīm, *s.* Zeit, Zeit der Entbindung; Zwischenzeit; gehörige (rechte) Zeit, *f.*; Zeitmaß, *n.* Tact, *m.* Tonmaß, *n.*; Tempo; Mal; *T.* Tempus, *n.* Zeit, *f.*; (*sl.* der Droschkenkutscher) Geld, *n.*; sidereal —, *s. T.* Sternenzeit, *f.*; apparent —, *s.* Sonnenzeit, *f.*; mean (equated) —, *s.* Zeitgleichung, mittlere Zeit, *f.*; pressed for —, eilig; to take —, sich Zeit nehmen; to lose —, Zeit verlieren; zurückbleiben, nachgehen (von Uhren); how goes — ? *Am.* what — are yon? wie spät ist es; in —, mit der Zeit; zur rechten Zeit; in due —, zu rechter Zeit; when — was, zu seiner Zeit; in old —s, vor alten Zeiten; all in good —, Alles zu seiner Zeit; at that —, zu jener Zeit, zu der Zeit, damals; at this —, zu dieser Zeit, jetzt; dieses Mal; at no —, zu keiner Zeit; nie; at any —, zu jeder Zeit; zu irgend einer Zeit, jemals; at —s, zu Zeiten, zuweilen; at other —s, ein anderes Mal; at all —s, stets, immer, zu jeder Zeit; at what — soever, zu irgend einer Zeit, ein Mal; by that —, zu dieser Zeit; unterdessen; sobald als; wann; by — s, wechselsweise; Eins ums Andere, zu Zeiten; for a —, eine Zeitlang; from — to —, von Zeit zu Zeit; what —, damals als; many —s, vielmals, häufig; some — s, zuweilen, manchmal; every —, allezeit, allemal; jedes Mal; from this — forth, von nun an, hinfüro, ferner, ins Künftige; when — shall be, in der Folge, in der Zukunft; out of —, zur Unzeit; unberklich, vorlängst; aus dem Tacte; I come — enough, ich komme zeitig genug; to be out of one's —, außgelernt haben; it is more than —, es ist die höchste Zeit; to serve (out) one's —, seine Jahre, Lehrjahre stehen; a mouse in — may bite a cable in two, *prov.* mit der Zeit erreicht man Alles; — and straw make medlars ripe, *prov.* Zeit bricht Rosen; take — while — serves, *prov.* benutze die Zeit, da Du sie hast; there is a — for all things, *prov.* jedes Ding hat seine Zeit; when — s are at the worst they will certainly mend, *prov.* wenn die Noth am größten, ist Gott am nächsten; —-bet, *s.* Wette, die sich nach der Zeit richtet, in der man etwas vollbringen will, *f.*; — of flight, *s. T.* Flugzeit (einer abgeschossenen Kugel), *f.*; — bargains, — purchases, *s. pl. T.* Zeitkäufe, Zeitgeschäfte, *pl.*; —-about, *a.* (schott.) abwechselnd; —-bill, —-book, *s.* Eisenbahnfahrplan, *m.*; —-enduring, *a.* dauernd wie die Zeit; — glass, *s.* Stundenglas, *n.*; —-honored, *a.* lange in Ehren gehalten; altersgeehrt; — keeper, *s.* Chronometer; Kontrolleur, *m.*; — note, *s. T.* Tactnote, *f.*; — o' day, *s.* — dodge; that's your — o' day, das ist wohlgethan! to put a person up to the — o' day, Einem das Nöthige zu wissen thun; — piece, *s.* Chronometer, *m.*; große (gewöhnlich nicht schlagende) Wanduhr, Stutzuhr, große Taschenuhr, *f.*; — pleaser, — server, *s.* der sich in die Zeit schickt, Achselträger, Heuchler, *m.*; — serving, *a.* sich in die Zeit schickend, heuchlerisch; — serving, *s.* Achselträgerei, Unbeständigkeit, *f.*; — table, *s. T.* Tacttafel, *f.*; —-tables, *s. pl.* Fahrplan (von Eisenbahnzügen), *m.*; — worn, *a.* alt, veraltet.

Time, tīm, *v. a.* nach der Zeit abmessen oder eintheilen; der Zeit gemäß einrichten, zur rechten Zeit thun, unternehmen oder anbringen; Zeit und Frist geben; nach dem Tacte abmessen; to — a business well, die rechte Zeit zu einem Geschäfte wählen; he says good things but times them ill, er sagt gute Dinge, bringt sie aber zur Unzeit an; well timed, *a.* zur rechten Zeit vorgenommen, zeitgemäß; ill timed, *a.* zur Unzeit vorgenommen, unzeitig; —, *v. n.* (*sl.*) einen Verhaftsbefehl erwirken; ‖—ful, *a.* (—ly, *adv.*) (l. u.) zur rechten Zeit geschehend, abgemessen, zeitig, angemessen; ‖—ist, *s. v.* timist; ‖—less, *a.* (—ly, *adv.*) vor der Zeit, unzeitig, vorschnell; unreif; endlos, unendlich; ‖—liness, *s.* rechte Zeit, *f.* Zeitige, *n.*; ‖—ly, *a.* zeitig, zur rechten Zeit geschehend; (n. u.) Tact haltend; —, *adv.* zeitig, früh, bei Zeiten, bald; ‖—ous, tī'-mĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) v. timely.

Timid, tĭm'-ĭd, *a.* (—ly, *adv.*) furchtsam, verzagt; schüchtern, blöde; to be — of, sich fürchten, scheuen vor; ‖—ity, tĭ-mĭd'-ĭ-tĭ, —ness, *s.* Furchtsamkeit, Muthlosigkeit; Schüchternheit, Blödigkeit, *f.*

Timidness, *v.* timidity. [timid.

Timidous, tĭm'-ĭ-dŭs, *a.* (n. u.) *v.*

Timing, tī'-mĭng, *s. T.* Stoßen oder Hauen im Momente, wo der Gegner eine Blöße gibt, *n.*

Timist, tī'-mĭst, *s.* einer, der gut Tact hält; *fig.* Liebediener, *m.* (vgl. timeserver).

Timmer, tĭm'-mŏr, *s.* (schott.) Balken; Baum; Rand, *m.*; —-tuned, *a.* von unmusikalischer Stimme. [tie, *f.*

Timocracy, tĭm-ŏk'-rā-sĭ, *s.* Timokra-

Timoneer, tĭm-ō-nēr', *s.* Mann am Ruder, Ruderbesteuerer, *m.*

Timorous, (*vulg.* timorsome, tĭm'-ŏr-sŭm), tĭm'-ŏr-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) (of) furchtsam, bedenklich, ängstlich; ‖—ness, *s.* Furchtsamkeit, Bedenklichkeit, Ängstlichkeit, *f.*

Timothy, tĭm'-ŭth-ĭ, *s.* Timothens (*m.*); —grass, *s.* Wiesenlieschgras, *n.*

Timous, tī'-mŏs, *a.* (n. u.) früh, frühzeitig; bei Zeiten.

Tin, tĭn, *s.* Zinn; Blech, Weißblech; Geld, *n.*; — in caps, *s.* Hutzinn, *n.*; —-canister, *s.* zinnerne Büchse, *f.*; —-floor, *s.* Zinnstockwerk, *n.* Zinnstock, *m.*; — foil, *s.* Blattzinn, Staniol, *n.*; to — foil, *v. a.* mit Staniol überziehen; — glass, *s.* Wismut, *n.*; —-kettle, *s.* *fig.* schlechte Piano, *n.* Klapperkasten, *m.*; — man, *s.* Zinngießer; Blechschläger, Klempner; Zinnwarenhändler, *m.*; — mine, *s.* Zinngrube, *f.*; — ore, *s.* Zinnerz, *n.*; cornish — ore, *s.* Holzzinn, faserige Zinnerz, *n.*; — plate, *s.* Weißblech, verzinnte Eisenblech, *n.*; crystallized — plate, *s.* Metallmohr, *m.*; — plate worker, *s.* Blechschmied, *m.*; — pot, *s.* Zinnpfanne, *f.*; he plays a — pot game, er spielt ein verächtliches Spiel; — putty, *s.* Zinnasche, *f.*; Zinnkalk, *m.*; — pyrites, *s.* Zinnkies, *m.* Schwefelzinn, *n.*; — salt, *s.* Zinnsalz, *n.*; —-shavings, *s. pl.* Abdraht, *m.*; — solder, *s.* Zinnloth, *n.*; —-stone, *s.* Zinnstein, *m.* Zinngranaten, *pl.*; —-white cobalt, *s.* Speiscobalt, *m.*; — worm, *s.* ein Insekt, *n.*

Tin, *v. a.* verzinnen.

Tinaja, tĭ-nä'-chä, [german ch], *s.* Am. (span.) irdene Wasserkrug, *m.*; wassergefüllte Felsenhöhlung, *f.* [m.

Tincal, tĭng'-käl, *s.* Tinkal, rohe Borax,

Tinct, tĭngkt, *v. a.* (n. u.) färben, bestreichen, flecken; —, *a.* gefärbt, gefleckt; —, *s.* Farbe, *f.* Anstrich, *m.*; Tinctur, *f.*; Fleck, Flecken, *m.*

Tinctorial, tĭngk-tō'-rĭ-ăl, *a.* auf Tinctur od. Farbe bezüglich; abfärbend.

Tincture, tĭngk'-t-(sh)ŭr, *s.* Anstrich, *m.* Farbe; Schattirung, *f.* Anflug, *m.*; T. Tinctur, *f.*; —, *v. a.* Anstrich geben, färben, auch *fig.*

Tind, tĭnd, *v. a.* (n. u.) zünden, anzünden, in Brand stecken, anstecken.

Tinder, tĭn'-dŏr, *s.* Zunder, *m.*; — box, *s.* Zunderbüchse, *f.* Feuerzeug, *n.*; — -ore, *s.* Zundererz, *n.*; — like, tindery, *a.* wie Zunder.

Tine, tīn, *v. n. & a.* (n. u.) leiden; schmerzen; wüthen; fechten; (schott.) umkommen; —, *v. a.* anzünden; einschließen, zuschließen, zumachen, umzäunen; (schott.) verlieren; —, *s.* Zahn, Zacken, *m.* Zinke; (n. u.) *fig.* Verlegenheit, Klemme, Noth, *f.* Leiden, *n.*

Tinea, tĭn'-ē-ă, *s. v.* scald-head.

Tined, tīnd, *a.* gezahnt, gezackt, gezinkt.

Tineman, tīn'-măn, *s.* (n. u.) Waldwächter, Waldschütze, *m.*

Tinet, tĭ'-nĕt, *s.* Reisholz, *n.* und Dornen zur Fertigung und Ausbesserung eines Zaunes, *pl.*

Tinewald, tīn'-wăld, *s.* (n. u.) Volksversammlung auf der Insel Man, *f.*

Ting, tĭng, *v. n.* (n. u.) klingen; —, *s.* helle Klang eines Glöckchens, *m.*; —-tang, *s.* Glocke, *f.*

Tinge, *s.* Farbe, Tünche, Tinte, *f.* Anstrich; Beischmack; Fleck, *m.*; —, *v. a.* tünchen, färben, einen Anstrich geben; *fig.* einen Anstrich geben.

Tingent, tĭn'-jĕnt, *a.* (l. u.) färbend.

Tingle, tĭng'-gl, *v. n.* klingen, tönen; prickeln; jucken, schmerzen; eine Empfindung haben, wie bei einem eingeschlafenen Fuße; my ears —, die Ohren klingen mir; tingling in the ear, *s.* Ohrenklingen, *n.*; tingling of the hands, feet, Kribbeln, Prickeln, *n.*

Tink, tĭngk, *v. n.* klingen, klimpern.

Tinkal, tĭng'-käl, *s. v.* tincal.

Tinker, tĭng'-kŭr, *s.* Kesselflicker; Klempner, *m.*; (*Am.*) kleine Makrele, *f.*; —, *v. a. & n.*; (mit up) zusammenflicken; ‖—ing, *s.* Kesselflickerei; *f.*; ‖—ly, *a.* wie ein Kesselflicker.

Tinkle, tĭng'-kl, *v. n.* klingen, klingeln; —, *v. a.* klingen machen, klingeln; —, tinkling, *s.* Klingen, *n.*; ‖—r, tĭng'-klŭr, *s.* Glocke, Schelle, *f.*; (schott.) Kesselflicker, *m.*; jerk the —r, zieh die Glocke!

Tinned, tĭnd, *a.* verzinnt; iron — over, *s.* verzinnte Eisenblech, *n.*; — meat, *s.* Fleisch (*n.*) in Zinnbüchsen.

Tinner, tĭn'-nŭr, *s.* Zinngräber, *m.*

Tinnient, tĭn'-ĭ-ĕnt, *a.* hell klingend.

Tinning, tĭn'-nĭng, *s.* Verzinnen, *n.*; Verzinnung, *f.* [halig.

Tinny, tĭn'-nĭ, *a.* reich an Zinn, zinnTinsel, tĭn'-sĕl, *s.* Brocatell, Goldstoff, Silberstoff, leichte Brocat, Sendel, *m.*; Flittergold, Rauschgold; *fig.* Flitterwerk, *n.* Flitterkram, *m.*; —, *a.* flimmernd, flitter...; scheinbar, Schein...; —enthusiasm, *s.* Scheinbegeisterung, *f.*; —man, *s.* Zierbengel, *m.*; —, *v. a.* mit Flitterwerk zieren, bestitern.

Tinsey-stuff, tĭn'-sĭ-stŭf, *s. v.* tinsel.

Tint, tĭnt, *s.* Tinte, Farbe, *f.*; (n. u.) halbe Scheffel, *m.*; —, *v. a.* färben, Schattirung, Anstrich geben; —, *v. n.* (with) sich färben; — ed paper, *s.* Tonpapier, *n.*

Tint, pret. & part. (schott.) verlor; verloren; — the gaet, den Weg verloren.

Tintamar, tĭn-tă-mär', *s.* (obs.) Getöse, Gerassel, laute verworrene Geschrei, *n.*

Tintinnabulary, tĭn-tĭn-năb'-ŭ-lă-rĭ, *a.* auf ein Glöckchen bezüglich; tönend, klingend.

Tiny, tī'-nĭ, tĭn'-ĭ, *a.* dünn, klein, winzig; —, *s.* (l. u.) Motte, Schabe, *f.*

Tip, tĭp, *s.* Spitze, *f.* Außere, Ende, *n.*; (l. u.) Bock, *v.* tup; Rückschlag, Rückwurf (beim Kegelspiele); T. Staubbeutel, *m.*; Perücke, *f.*; (*sl.*) Trinkgeld, *n.*; (schott.) Widder, *m.*; Fläschenbier (zu 2 Pfennigen), *n.*; *pl.* Zuckerhutspitzen, *pl.*; the —of the ear, *s.* Ohrläppchen, *n.*; the —of the nose, *s.* Nasenspitze, Nasenkuppe, *f.*; the — of the finger *s.* Fingerspitze, *f.*; that's the —, das ist das richtige; to miss one's — , sein Ziel verfehlen; to be just on the — of, *col.* eben im Begriffe sein zu...; —cat, *s.* (n. u.) Art Wallfisch, *n.*; — staff, *s.* lange (beschlagene) Stab eines Gerichtsdieners; Gerichtsdiener, *m.*; — toe, *s.* Spitze der Zehe, *f.*; to stand a — toe, to stand on — toe, auf den Zehen stehen; — top, *a.* hoch oben, höchst; ausgezeichnet, ganz vorzüglich, überfein; — top, *s.* Höchste, Vornehmste, Beste, *n.*; —-topper (a regular), *s. cant.* ein richtiger Stutzer, *m.*; — up, *s. v.* tilt-up.

Tip, *v. a.* leicht berühren, tupfen, tüpfen; bestechen; (with) an der Spitze besetzen, beschlagen; im Rückwurf umwerfen (Kegel); (schott.) spitzig schneiden (wie ein Weberschiffchen); übergehen, z. B. come, — up the tin, überreichen Sie das Geld; — us your sin, Ihre Hand her! *vulg.* verdpfänden; (with) säumen; —, *v. n.* to — off, fallen; einen Purzelbaum schlagen; to — off, to — over, sterben; (over) umbrehen, umwerfen, umstürzen, kippen; to — a cart, einen Schüttkarren stürzen; to — one's hand, Einen bestechen; to — one a wink, to — the wink, Einem zuwinken; to — down, niederwerfen; to — one's boom off, sich davonmachen; to — the double, ausreißen (vor Einem); to — up, (das eine Ende eines Stürzkarrens) aufheben, stürzen.

Tippence, *s.* (schott.) zwei Pfennige; Bier (*n.*) für diesen Preis.

Tippet, tĭp'-pĕt, *s.* Kragen, Halskragen; Pelzkragen, *m.* Pellerine, *f.*; to turn —, *fig.* sich verändern (von ledigen Personen, die in den Ehestand treten); —grebe, *s.* Erzlaucher, *m.*

Tipple, tĭp'-pl, *v. a.* unmäßig trinken, saufen, zechen; —, *v. n.* dem Trunke ergeben sein, saufen; —, *s.* Getränk, *n.* Trunk, *m.*; ‖—d, tĭp'-pld, *a.* betrunken, trunken, berauscht; ‖—r, tĭp'-lŭr, *s.* Zecher, Säufer, Trunkenbold, *m.*

Tippling-house, *s.* Schenke, *f.* Zechhaus, *n.* [Prärierübe, *f.*

Tipsinah, tĭp'-sĭ-nă, *s.* Am. wilde

Tipsy, tĭp'-sĭ, *a.* (—ily, *adv.*) betrunken, trunken, berauscht; to get —, sich betrinken.

Tir, *v.* tirl.

Tirade, tĭ-rād', *s.* Tirade, *f.* Wortschwall, Wortstrom; T. Sprunglauf, *m.* [Schaflorbern, *pl.*

Tirdles, tŭr'-d'lz, *s. pl.* Schafmist, *m.*

Tire, tĭr, *s.* Reihe, *f.*

Tire, tĭr, *s.* Putz, Staat; Kopfputz, *m.* Kopfzeug, *n.*; Anzug, Aufzug; *fig.* Schleier, *m.* Gewand, *n.*; (of) Vorrath, *m.*; Geräth, *n.*; (auch cart —, wagon —) Radschiene, *f.*; — of a locomotive engine, *s.* Spurkranz, *m.*; — -clip, *s.* Felgenziehband, *n.*; — -dog, *s.* Ziehhaken (in der Schmiede), *m.*; — -nail, *s.* Radnagel, *m.*; — woman, *s.* Haubensteckerin, Putzmacherin; Kammerfrau, *f.*; —, *v. a.* (n. u.) putzen, schmücken, zieren; *v. a.* attire; müde machen, ermüden, lange Weile machen; —, *v. n.* (with) müde werden, ermüden, ermatten; nachgrübeln; rupfen; gierig mit dem Schnabel über Etwas herfallen; (n. u.) dem Raube zehren; to — out, außerordentlich ermüden; to — out one's life, sein Leben vertümmern.

Tired, tīrd, *a.* müde, ermüdet; *fig.* (with) überdrüssig; I am — out with it, ich habe es herzlich satt; ‖—ness, *s.* Ermüdung, Ermattung, Müdigkeit, Mattigkeit, *f.*; *fig.* Überdruß, *m.*

Tiresome, tīr'-sŭm, *a.* (—ly, *adv.*) ermüdend; langweilig, verdrießlich, überlästig; ‖—ness, *s.* Ermüdende; Langweilige, *n.*

Tiring, tīr'-ĭng, *a.* rupfend (von Falken), ɔc. (bgl. to tire); — room, — house, *s.* Ankleidezimmer (in Theatern), *n.* Garderobe, *f.* [*n.*

Tirl, tŭrl, *s.* (schott.) schwache Geräusch,

Tirlass, *s.* (schott.) Drahtgitter, *n.*

Tirletane, tŭrl'-tān, *s.* Tirletan, baumwollene Gagelinon, *m.*

Tirly-wirly, *s.* (schott.) Kreisel, *m.*; —holes, *s. pl.* sehr künstliche Löcher, *pl.* [gel), *m.*

Tirma, tŭr'-mă, *s.* Austernfänger (Vogel),

Tiro, *v.* tyro.

Tirocinium, tĭ-rō-sĭn'-ĭ-ŭm, *s.* erste Soldatendienst, *m.*; Anfangsgründe, *pl.*; Novitiat, *n.*

Tirrivee, tĭr'-rĭ-vē, *s.* (schott.) aufbrausende Leidenschaftlichkeit, *f.*

Tirwit, tŭr'-wĭt, *s.* Kibitz, *m.*

Tisane, tĭ-zān', *s. v.* ptisan.

Tisic(al), tĭz'-ĭk, *a. T.* schwindsüchtig; —, *s. T.* Schwindsucht, Lungensucht, *f.*

Tisicky, tĭz'-ĭk-ĭ, *a., v.* phthisical.

Tissue, tĭsh'-ū, *s.* Goldstoff, Silberstoff, *m.*; Gewirk, Gewebe; *fig.* Gewebe,

n. Kette; *fig.* Anordnung, *f.*; cellular —, *s. T.* Zellgewebe, *n.*; — -paper, *s.* Goldpapier, Seidenpapier, *n.*; —, *v. a.* durchweben, durchwirken.

Tit, tĭt, *s.* kleine Pferd, *n.* Klepper; Lieblingsname für ein Pferd, *m.*; Weibsperson, *f.* Weibsbild, *n.*; kleine Vogel, *m.*; Meise, *f.*; *pl.* kleine Vieh, *n.*; — for tat, *col.* Wurst wider Wurst; wie du mir, so ich dir; — lark, *s.* Heidelerche, *f.*; — mouse, *s. pl.* titmice, Meise, *f.*; bearded — mouse, *s.* Bartmeise, *f.*; blue — mouse, *s.* Blaumeise; Mehlmeise, *f.*; great — mouse, *s.* Kohlmeise, Finkenmeise, Spiegelmeise, *f.*; — -warbler, *s.* Art Meise, *f.*

Titan, titanium, tī'-tăn, tī-tā'-nĭ-ŭm, *s. T.* Titan, *n.*

Titanian, titanitic, tĭ-tā'-nĭ-ăn, tī-tăn-ĭt'-ĭk, *a.* das Titan betreffend.

Titaniate, tĭ-tā'-nĭ-ĕt, *s.* (*T.* Chem.) titansaure Salz, *n.*

Titanic, tĭ-tăn'-ĭk, *a.*; — acid, *s.* Titansäure, *f.*

Titaniferous, tī-tăn-ĭf'-ĕr-ŏs, *a.* titanhaltig.

Titanite, tī'-tă-nīt, *s.* Titanit, *m.*

Titbit, tĭt'-bĭt, *s.* Leckerbissen, *m.*; *v.* tidbit.

Tithable, tīdh'-ā-bl, *a.* zehentbar, zehentpflichtig.

Tithe, tīdh, *s.* Zehente, *m.*; Zehentheil, Zehntel, *n.*; kleine Theil, *m.*; — free, *a.* zehentfrei; — -gatherer, *s.* Zehnter, *m.*; — paying, *a.* Zehenten zahlend; zehentpflichtig; — pig, *s.* Zehentferkel, *n.*; —, *v. a.* zehenten, den Zehenten auflegen, nehmen oder eintreiben; —, *v. n.* verzehenten, den Zehenten geben; ‖—r, tī-dhĕr, *s.* Zehenter, Zehentheber, *m.*

Titheable, *v.* tithable.

Tither, tĭth'-ĕr, *prn.* (schott.) = the other.

Tithing, tī'-dhĭng, *s.* Zehenten; Verzehenten, *n.*; Zehente, *m.*; Zehend, *n.* eine Anzahl von zehn Familien, die eine Gemeinschaft bildeten, *f.*; — man, *s.* (n. u.) Vorsteher eines Zehends; Unterconstabel; Am. Kirchenaufseher, *m.*

Tithymal, tĭth'-ĭ-măl, *s.* (*T.* Bot.) Wolfsmilch, *f.*

Titillate, tĭt'-ĭl-āt, *v. n.* kitzeln.

Titillation, tĭt-ĭl-ā'-shŭn, *s.* Kitzeln, *n.*; Kitzel, *m.*

Titillative, tĭt'-ĭl-lā-tĭv, *a.* (l. u.) Kitzel erregend.

Titivate, tĭ'-tĭ-vāt, *v. a.* in Ordnung bringen, herrichten; aufputzen, schniegeln.

Title, tī'-tl, *s.* Titel; Name; (to) Rechtsanspruch, Rechtstitel, *m.* Recht (auf), *n.*; Titel, *m.* Überschrift, Aufschrift, *f.*; Ehrentitel, *m.*; Urkunde, *f.* Document, *n.*; *T.* Titel, Abschnitt (in einem Gesetzbuch), *m.*; Pfründe, *f.*; capital —, *s. T.* Haupttitel, *m.*; bastard —, *s. T.* Schmutztitel, *m.*; to clear a —, einen Rechtsanspruch beweisen; to have a — to, Anspruch haben auf, berechtigt sein zu; by a good —, mit gutem Fug und Recht; — deed, *s.* Document, *n.* (Eigenthums-)Urkunde, *f.*; — page, — leaf, *s.* Titelblatt, *n.*; —, *v. a.* betiteln; nennen; berechtigen; ‖—d, tī'-t'ld, *a.* einen (Ehren-)Titel habend; ‖—less, *a.* titellos, namenlos.

Titley, tĭt'-lĭ, *s.* berauschende Getränk, *n.*

Titlin, tĭt'-lĭn, *s.* (schott.) Weidensperling, *m.*

Titling, tĭt'-lĭng, *s.* gelbe Bachstelze, *f.*

Titter, tĭt'-tŭr, *v. n.* kichern; —, *s.* Kichern; (*sl.*) Mädchen, *n.* (nark the —, sehen sie sich das Mädchen an); Am. Hautausschlag, *m.*; ‖—ing, *s.* Gekicher, *n.*

Titter, titter-totter, tĭt'-tĕr, tĭt'-tĕr-tŏt-tŭr, *v. n.* wanken, wackeln; sich auf einem Brette schaukeln.

Tittle, tĭt'-tl, *s.* Punkt, Tüpfel, *m.* Pünktchen; (schott.) Flüstern, Zischeln, *n.*; to a —, auf ein Haar, aufs Genaueste; not a — of it, nicht eine Sylbe, nicht das Geringste davon; — tattle, (— tattling), *s.* Gewäsch, Geschwätz, *n.* Schnickschnack, *m.*; — tattle, *s.* Schwätzer, *m.*; to — tattle, *v. n.* waschen, schwatzen, plaudern, klatschen.

Titty, *s.* (schott.) Schwester, *f.*

Titubate, tĭt'-ŭ-bāt, *v. n.* straucheln, stolpern.

Titubation, tĭt-ŭ-bā'-shŭn, *s.* Straucheln, Stolpern, *n.*

Titular, tĭt'-ŭ-lăr, *a.* (—ly, *adv.*) titular, nur den Titel von Etwas führend, Titular..., Titel...; —, *adv.* nur dem Titel nach; — office, *s.* Ehrenamt, *n.*

Titularity, tĭt-ŭ-lăr'-ĭ-tĭ, *s.* Titelwesen, *n.*; bloße Titel *m.*; in its —, nur dem Titel nach.

Titulary, tĭt'-ŭ-lā-rĭ, *a.* in einem Titel bestehend; ein Recht, einen Anspruch habend; —, *s.* (auch titular) Titular; Pfründenbesitzer, *m.*

Tiver, tĭv'-ĕr, *s.* eine Art Ocher zum Schafzeichnen, *m.*; —, *v. a.* (Schafe) mit einer gewissen Ocherart (tiver) zeichnen.

Tivy, tĭv'-ĭ, *adv.* hurtig, flugs.

Tizzy, tĭz'-zĭ, *s. cant.* sixpence.

To, tŏ, *prp.* (Richtung der Bewegung) zu, an, gegen, in, nach, auf; *fig.* gegen; für; auf; (eine Grenze bezeichnend) bis, bis zu, bis nach, bis auf, bis in; *fig.* bis zu, bis an; im Verhältniß zu; in Vergleich mit, gegen; Am. für at oder in (z. B. he lives to Newyork); Am. ausgelassen vor dem Infinitiv (z. B. we found him sitting at a table making believe (to) eat a late breakfast); (Zweck, Wirkung, Absicht), zu; —, *adv.* zu, um zu; hin, auf; — one's advantage, zu Jemandes Vortheil; — his face, ihm ins Gesicht: — my heart's desire, nach Herzenswunsch; — my sorrow, leider; fatigued — death, todmüde; — the last man, bis auf den letzten Mann; he lived — a great age, er wurde sehr alt; — it again, noch ein Mal daran; — his cost, auf seine Kosten; — my knowledge, meines Wissens; that is lost — him, das ist für ihn verloren; you are but an ass — him, Sie sind nur ein Esel gegen ihn; there is nothing —, Nichts geht über, Nichts läßt sich vergleichen mit; five — one, Fünf gegen Eins; what is that — you? was geht das Sie an? that is nothing — me, das geht mich Nichts an; as —, rücksichtlich, in Betreff, mit Rücksicht auf; as — that, was das betrifft; the horses are —, es ist angespannt; here's — you, hier ist Ihre Gesundheit; — and fro, — and again, auf und ab, hin und her, hin und wieder; from year — year, von Jahr zu Jahr; — day is ours, — morrow may be yours, *prov.* heute mir, morgen Dir; — morrow come never, am Nimmermehrstage; — come, künftig; I am — receive money, ich habe Geld zu empfangen.

T. o. (t. o.) *abbr.* für turn over, wende um, wenden Sie um.

Toad, tŏd, *s.* Kröte, *f.*; to swell like a —, giftig werden wie eine Kröte; to sit like a — upon a chopping block, *prov.* schlecht zu Pferde sitzen; as full of money as a — of feathers, *prov.* blutarm; he has as much need of it as a — of a side pocket, *prov.* er braucht es nicht, er wünscht sich etwas Unnützes; — eater, *s. vulg.* arme Verwandte, die das Gnadenbrot bei reichen Verwandten ißt, und Alles leiden muß, *f.*; *vulg.* Fuchsschwänzer, niedrige Schmeichler, Schmarotzer, *m.*; — fish, *s.* Krötenfisch, Froschfisch, Kugelfisch, *m.*; — flax, *s.* Krötenflachs, *m.* Leinkraut, Flachskraut, *n.*; sharp-pointed — flax, *s.* Erdwinde, *f.*; wilde Flachs, *m.*; — -in-the-hole, *s.* Art Pudding, *m.*; — -lily, *s.* gelbe Seeblume, *f.*; — rush, *s.* Krötenbinse, *f.*; — -spit, *s.* schaumige Auswuchs an Pflanzen, *m.*; — -spotted, *a.* wie eine Kröte gefleckt; — stone, *s.* Krötenstein, *m.*; Wacke, *f.* Mandelstein, *m.*; — stool, *s.* Krötenstuhl (Giftschwamm), *m.*

Toadish, tŏ'-dĭsh, *a.* (n. u.) giftig.

Toadlet, tŏd'-lĕt, *s.* kleine Kröte, *f.*

Toady, tŏ'-dĭ, *s. col.* Speichellecker, *m.*; Bauerfrau (verächtlich), *f.*; —, *v. a.* schmarotzen; ‖—ism, *s. col.* Speichelleckerei, *f.*

Toast, tŏst, *v. a.* rösten; durchwärmen (n. u.); vertrocknen (n. u.); beim Ausbringen einer Gesundheit nennen; (n. u.) ausbringen (eine Gesundheit); —, *v. n.* eine Gesundheit ausbringen; to — one's health, auf Jemandes Gesundheit trinken; to — a lady, auf die Gesundheit einer Dame trinken; —, *s.* geröstete Brotschnitte, *f.*; Gesundheittrinken, Ausbringen einer Gesundheit, *n.*; ausgebrachte Gesundheit, *f.* Toast; *fig.* Gegenstand der Huldigung, *m.*; gepriesene Schöne, *f.*; a reigning —, a universal —, ein Gegenstand allgemeiner Huldigung, *m.*; a — and butter, geröstetes Brot mit Butter bestrichen, *n.*; an old —, *s.* ein alter Fuchs, *m.*; drunk as a —, toll und voll; — -master, *s.* Ausbringer einer Gesundheit, *m.*; — -rack, — -stand, *s.* Teller &c. für Röstschnitten, *m.*; — -water, *s.* Brotwasser, *n.*

Toaster, tŏs'-tŭr, *s.* Röster, Röstende, *m.*; Rösteisen, *n.*; *vulg.* Degen, Bratspieß; Ausbringer einer Gesundheit, *m.*; bread —, *s.* Gestell zum Rösten der Brotschnitten, *n.*

Toasting, tŏs'-tĭng, *s.* Rösten, *n.*; — -fork, *s.* Röstgabel, *f.*; *lud.* „Bratspieß", *m.* (d. i. Schwert, Säbel); — -iron, *s.* Rösteisen; Schwert, *n.* Säbel, *m.*

Tobacco, tŏ-băk'-ŏ, *s.* Tabak; Rauchtabak, *m.*; to smoke —, Tabak rauchen; — in leaf, *s.* Blättertabak, *m.*; — -box, *s.* Tabaksdose, *f.*; Am. ein kleiner Flußfisch; — -fly, *s.* Tabaksfliege, *f.*; — -pipe, *s.* Tabakspfeife, *f.*; — -pipe-bowl, *s.* Pfeifenkopf, *m.*; — -pipe-clay, *s.* Pfeifenthon, *m.*; — -pipe-cleaner, *s.* Pfeifenräumer, *m.*; — -pipe-fish, *s.* Tabakspfeife (ein Fisch), *f.*; — -pipe-shank, *s.* Pfeifenrohr, *n.*; — -pipe-tip, *s.* Pfeifenspitze, *f.*; — -pouch, *s.* Tabaksbeutel, *m.*; — -root, *s.* Am. (*T.* Bot.) eine Valerianee; — -spinner, *s.* Tabakspinner, *m.*; — -stopper, *s.* Tabaksstopfer, Pfeifenstopfer, *m.*; — -worm, *s.* Tabaksraupe, *f.*; —, *v. a.* (one) Jemand mit Tabak beschenken; ‖—ning, tŏ-băk'-ŏ-nĭng, *a.* rauchend, Tabak rauchend; ‖—nist, *s.* Tabaksfabrikant, Tabaksspinner; Tabakshändler, *m.*

Tobine, tŏ'-bĭn, *s.* ostindische gewässerte Seidenstoff, Silbermohr, *m.*

Toby, tŏ'-bĭ, *s.* (*sl.*) Landstraße, *f.*

Toccata, tŏk-kā'-tă, *s. T.* Toccata, *f.*

Tocher, tŏtsh'-ŭr, *s.* Mitgift, *f.*

Tocsin, tŏk'-sĭn, *s.* Sturmglocke, Lärmglocke, *f.*; ‖—ing, *s.* Sturmlauten, *n.*

Tod, tŏd, *s.* (n. u.) Busch, *m.* Gesträuch; Gewicht von 28 Pfund, *n.* zwei Stein, *pl.*; (schott.) Fuchs, *m.* üble Laune, *f.*; —, *v. n.* (n. u.) zwei Stein wiegen, ausmachen, hergeben.

To-day, *v.* unter day.

Toddle, tŏd'-dl, *v. n. col.* wanken, herumwanken; wie ein Kind watscheln; Wellen schlagen, murmeln (von Flüssen); to — up to one, zu Jemand hin

humpeln; ‖—r, *s.* Humpler, Watschler, *m.*

Toddy, tŏd'-dĭ, *s.* (auch — -tree) Weinpalme, *f.*; Palmwein; Toddy (Art Grog), *m.*

To-do, tū-dōō', *s. col.* Geschäftigthun, Hin- und Herrennen; Aufhebens, viel Wesen machen, *n.*; to make a — about something, viel Wesens um etwas machen. [*m.*

Tody, tō'-dĭ, *s.* Plattschnabel (Vogel),

Toe, tō, *s.* Zehe, *f.*; Vorderhuf; *T.* Fuß, Untertrieb (des Deckels am französischen Schloß); Griff (am Hufeisen), *m.*; from top to —, vom Kopf bis auf die Füße; at tip —, a tip —, auf der Zehenspitze; —s of a shoe, *s.* Obertheil eines Schuhes, *n.*; —, *v. a.* auf den Zehen erreichen; anlangen; niedertreten.

Toffee, toffey, tŏf'-fĭ, *s. col.* Art (gebrannter) Stangenzucker, *m.*

Tofore, tū-fōr', *prp. & adv.* (u. u.) *v.* before.

Toft, tŏft, *s.* Stätte, Hofstätte (der Platz, wo sonst ein Vorwerk, 2c. gestanden hat), *f.*; Art Schuppen; Hain, *m.*

Toga, tō'-gā, *s.* Toga (der alten Römer), *f.* [in der Toga.

Togated, toged, tō'-gāt-ĕd, tō'-gĕd, Together, tū-gĕdh'-ŭr, *adv.* zusammen, beisammen, bei einander; nach oder hinter einander; — ! *T.* Alle zugleich; to live —, beisammen leben; three days —, drei Tage nach einander; for hours —, stundenlang; an age — ein Jahrhundert lang; by the month — zu ganzen Monaten, ganze Monate lang; by the half hour —, zu ganzen halben Stunden; — with, nebst, mit.

Toggel, tŏg'-gĕl, *s. T.* Knebel; Kopfnagel, *m.*; — -bolt, *s.* eine Art Bolzen mit einem Knebel, *m.*

Toggery, tŏg'-gĕr-ĭ, *s. cant.* alte, abgelegte, werthlose Sachen, Lumpereien, *pl.*

Toil, tŏĭl, *v. n.* arbeiten, thätig sein; sich überarbeiten, sich placken, sich plagen, sich abarbeiten, sich quälen; —, *v. a.* bearbeiten; (u. u.) ermüden; verstricken (u. u.); to — and moil, sich plagen, sich placken, sich es blutsauer werden lassen; sich abarbeiten; —, *s.* Arbeit, beschwerliche Arbeit, Beschwerlichkeit; Beschwerde, Mühe, Mühseligkeit, *f.*; Gewebe; Netz, *n.*; *pl.* Netze, Garne, *pl.*; — of a spider, *s.* Spinnengewebe, *n.*; — -hardened, *a.* von der Arbeit abgehärtet; ‖—er, tŏĭ'-lŭr, *s.* Einer, der sich mit schwerer Arbeit plagt, sich abmüht.

Toilet, tŏĭ'-lĕt, *s.* Putztüchtuch, *n.*; Nachttisch, Putztisch, *m.* Toilette, *f.*; —-glass, *s.* Toilettenspiegel, *m.*

Toilful, tŏĭl'-fŭl, *a.* mit Arbeit überladen; mühsam, ermüdend.

Toilinette, tŏĭ-lĭ-nĕt', *s.* Westenzeug aus Wolle, Baumwolle und Seide, *n.*

Toilsome, tŏĭl'-sŭm, *a.* (—ly, *adv.*) mühsam, mühselig; ‖—ness, *s.* Mühseligkeit, Mühsamkeit, *f.* [Toise, *f.*

Toise, tōĭz, *s.* Klafter, *f.* Lachter, *n.*

Toison d'or, tōĭ'-zn-dōr, *s. T.* goldene Fließ, *n.*

Tokay, tō-kā', *s.* Tokayer Wein, *m.*

Token, tō'-kn, *s.* Zeichen, Merkmal; *T.* Zeichen (250 Bogen); Andenken, Geschenk, *n.*; Nachweisung, *f.*; Zeugniß; Münzzeichen, Papierzeichen, *n.*; (auch plague- —), Beule, Pestblatter, Pestbeule; *vulg.* Lustseuche. *f.*; she is not worth a —, sie taugt Nichts; by — of, *col.* nach, gemäß, in Anbetracht; more by — that, *vulg.* um so mehr als; —, *v. a.* zeichnen; (n. u.) bekannt machen, anzeigen; ‖—ed, *a.* gefleckt, mit Pestflecken gezeichnet.

Tol, tŏl, *v. a. T.* aufheben, vernichten.

Tol-booth, *v.* toll-booth.

Told, tōld, *p.* gesagt; I am — so, so habe ich mir sagen lassen.

Tole, tōl, *v. a.* nachziehen, schleppen; locken; to — away, weglocken; to — on, anlocken, anreizen. [klinge, *f.*

Toledo, tō-lē'-dō, *s.* toleder, toledaner

Tolerable, tŏl'-ŭr-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) (at) erträglich, leidlich, auch *fig.*; in — demand, *T.* ziemlich gesucht; —bly well, ziemlich gut, ziemlich wohl; ‖—ness, (l. u. tolerabil'ity), *s.* Erträglichkeit, Leidlichkeit; Mittelmäßigkeit, *f.*

Tolerance, tŏl'-ŭr-ăns, *s.* Duldung, Toleranz, *f.*; (l. u.) Ertragen, *n.*

Tolerant, tŏl'-ŭr-ănt, *a.* (to, towards, of) tolerant, duldsam.

Tolerate, tŏl'-ŭr-āt, *v. a.* dulden, ertragen, leiden, hingehen lassen.

Toleration, tŏl-ŭr-ā'-shŭn, *s.* (for) Duldung; Nachsicht; Religionsduldung, *f.*; — -act, *s. T.* Toleranzacte, *f.*

Toll, tŏl, *s.* Zoll, *m.* Zollabgabe, Mauth, Zollgebühr, *f.*; Geleit, Geleite; Chausseegeld, Wegegeld, Brückengeld; Läuten, Geläute, Anschlagen, *n.*; Handelsberechtigung innerhalb der Grenzen eines Territoriums; Mahlmetze, *f.* Müllerlohn, *m.*; — bar, *s.* Schlagbaum (auf Canälen), *m.*; — book, *s.* Zollquittungsbuch, *n.*; — -booth, *s.* Zollbude, *f.* Zollhaus; Gefängniß, *n.*; to — booth, *v. a.* ins Gefängniß setzen; — bridge, *s.* Zollbrücke, *f.*; — corn, *s.* Mahlmetze, *f.* Mahllohn, *n.*; — dish, — hop, *s.* Mahlmetze, *f.*; — free, *a.* zollfrei; — gate, *s.* Zollthor, *n.*; — gatherer, — man, *s.* Zolleinnehmer, Mauthner, *m.*; — house, *s.* Zollhaus, *n.*; — man, *v.* — gatherer; — money, *s.* Zollgebühr, *f.*; — traverse(s), *s.* Durchgangszoll für jedes über ein Grundstück getriebene Stück Vieh, *m.*; ‖—, *v. n.* Zoll geben oder entrichten; zollen, bezollen; den Zoll einnehmen oder erheben; die Mahlmetze nehmen; läuten, (zur Kirche), 2c.; —, *v. a.* als Zoll erheben; *fig.* (from) sammeln; lauten machen; anschlagen, anziehen; durch Läuten rufen, abrufen; schlagen (eine Stunde); verlocken, verführen, verleiten; to — one's hours, die Lebensjahre eines Verstorbenen bei dem Ausläuten durch eine gleiche Anzahl von Schlägen an die Todtenglocke angeben; *T.* wegnehmen, aufheben; ganzlich machen. [Läutende, *m.*

Toller, tŏl'-ŭr, *s.* (n. u.) Zolleinnehmer;

To-look, tū-lŏk', *s.* (schott.) Hilfe, Aussteuer, *f.* Zurückgelegte, *n.*

Tolsey, tŏl'-zĭ, *s. v.* tollbooth.

Tolt, tōlt, *s. T.* ein Gerichtsbefehl, wodurch eine bei dem Patrimonialgericht anhängige Sache an das Gericht der Grafschaft verwiesen wird, *m.*

Tolu, tō'-lū, tŏl'-ū, *s.* — -balsam, *s.* Tolubalsam, *m.*; —-tree, *s.* Tolubaum, *m.* [Zelterschritt, Paßgang, *m.*

Tolutation, tŏl-ū-tā'-shŭn, *s.* (n. u.)

Tom, tŏm, *s.* Bube im Kartenspiele gleek, *m.*; — boy, *s. col.* gemeine Kerl, Wildfang, *m.*; ausgelassene Mädchen, *n.* wilde Hummel; Gassenjunge, *f.*; — cat, *s.* Kater, *m.*; — cod, *s.* Am. kleine Art Kabeljau, *m.*; — cony, *s. vulg.* dumme Hans, *m.*; — -dog, *s.* Am. männliche Hund, Rette, *m.*; — fool, *s. col.* Narr, einfältige Mensch, Tropf, *m.*; — -foolery, *s. col.* abgeschmackte oder spaßhafte Narretei, *f.*; — long, *s.* Hans Langweilig; — -noddy, *s.* Tauchente, *f.*; — -poker, *s. col.* Popanz, um Kinder in Furcht zu jagen, *m.*; — -pung, *s.* amerik. Marktschlitten mit vorn in einen Knopf zusammengehenden Kufen, *m.*; — rig, *s. vulg.* wilde Hummel, *f.* Wildfang, *m.*; — toll truth, *s. col.* ehrliche Haut, *f.* gute Schaf, *n.*; — thumb, *s.* Zwerg, Däumling, *m.*; — tip, *s.* Meise, *f.*; — -tom, *s.* große Ostind. Trommel, *f.*; — turd, *s. vulg.* Schleusenräumer, Abtrittfeger, *m.*

Tomahawk, tŏm'-ă-hăk, *s.* Streitaxt der nordamerikanischen Indianer, *f.*; to bury the —, Frieden schließen; to dig up the —, Krieg erklären; —, *v. a.* mit der Streitaxt tödten.

Tomate, tomato, tŏm'-ăt, tŏm-ă'-tō, *s.* (*pl.* tomatoes) Liebesapfel, *m.*

Tomb, tōm, *s.* Grab, *n.* Gruft, *f.*; Grabmal; *fig.* Grab, *n.*; *pl.* Am. Stadtgefängniß (in New-York im ägypt. Baustil), *n.*; — norry, *s.* Spießlander Tauchente, *f.*; —s lawyer, *s.* Am. (verächtlich) Advokat, *m.* dessen Klienten im Stadtgefängniß sitzen; — stone, *s.* Grabstein, *m.*; ‖—s, *s. pl.* Gefängniß der Stadt New-York, *n.*; —, *v. a.* bestatten, begraben; ‖—less, *a.* ohne Grab, unbegraben.

Tombac, tŏm'-băk, *s.* Tomback, *m.* & *n.* rothe Messing, *n.*; white —, *s.* weiße Tomback.

Tomboy, *v.* unter tom.

Tome, tōm, *s.* Band, *m.*; Buch, *n.*

Tomentous, tomentose, tō-mĕn'-tŭs, tō-mĕn-tōs', *a. T.* filzig; wollig, flockig. [12 Gran, *n.*

Tomin, tŏ'-mĭn, *s.* Juwelliergewicht von

To-morrow, *v.* unter morrow.

Tompion, tŏm'-pĭ-ŭn, *s. T.* Windspfropfen, *m.*; *v.* tampion.

Tomtom, tŏm'-tŏm, *s.* indische Schlagtrommel, *f.* [gute Ton, *m.*

Ton, tŭn, *s.* Tonne, *v.* tun; Mode, *f.*

Tonal, tō'-năl, *a.* die Harmonie der Töne betreffend; — laws, *s. pl.* Gesetze der Harmonie, *pl.*

Tone, tōn, *s.* Ton, Laut, Klang, Schall, *m.*; Stimme; Aussprache, *f.*; Ton, Accent; gezierte, leiernde, singende Ton; weinerliche Ton, *m.*; Weinen, Gewimmer, *n.*; *T.* Ton, *m.* Tonart; Spannung, Elasticität, Schnellkraft, Spannkraft, *f.*; —-syllable, *s.* Tonsylbe, *f.*; —, *v. a.* geziert vortragen; to — one's self down, sich niedriger stimmen, von seiner vorigen Aufregung zurückkommen; to — down, *v. a.* herabstimmen, weniger anmaßend stimmen; dämpfen; *v.* to tune; ‖—d, tönd, *a.* tönend; well —d, lieblich tönend; ‖—less, *a.* tonlos; unmusikalisch.

Tong, tŏng, *s.* Dorn, *m.* Zunge (an einer Schnalle), *f.*

Tongs, tŏngz, *s. pl.* (auch a pair of —) Zange; Feuerzange, Schmiedezange, Schere (der Kunstramme); Jacke (*f.*) und Hosen, *pl.* Anzug, Habit, *m.*

Tongue, tŭng, *s.* Zunge; *fig.* Sprache, *f.*; *bibl.* Volk, *n.*; Zunge, (of land) Landzunge, Spitze; Angel einer Degenklinge, *f.*; Zünglein (der Wage), *n.*; *bibl.* Bucht, Bai; *T.* Eiszunge, Gabelfeile; (*T.* Zimmerl.) Feder, *f.* Spund, *m.* Dorn (einer Schnalle), *m.*; Angel, (einer Feile), *f.*; Kopf, *m.* Ofenblatt, Maul (eines Langbaumes), *n.*; Zunge (einer Rohrpfeife oder Rohrflöte); Nase (eines Dachziegels), *f.*; Spitzlaufende Ende eines Holzes oder Zapfens; *T.* Augfeisung, Augbindsel (der stehenden Pardunen), *n.*; *T.* Fuß (eines Reepschlägerrades), *m.*; Zunge (einer Flagge), *f.*; a slip of the — has betrayed me, ein einziges Wort verrieth mich; his — tipped, er hat sich versprochen; to hold the —, to hold one's —, *vulg.* schweigen, das Maul halten; incontinence of —, *s.* über-

triebene Schwatzsucht, Unfähigkeit, seinen Mund zu halten, *f.*; to have no —, feine Zunge im Zaume halten, verschwiegen sein; I have his name on the tip of my —, sein Name schwebt mir auf der Zunge; a — well oiled, *or* well hung, eine geläufige Zunge, *f.*; to have one's — at command, sich mit großer Leichtigkeit ausdrücken; what the heart thinks the — speaks, *prov.* weß das Herz voll ist, deß geht der Mund über; your — runs before your wit, *prov.* Du sprichst, ehe Du denkest; he that has a — in his head may find his way where he pleases, wer gut reden kann, kommt überall durch; the gift of —s, Talent für Sprachen, *n.*; to — beat, *v. a.* schelten, keifen, zanken; — doughty, *a.* tapfer mit der Zunge; — grafting, *s.* Pfropfen mit dem Zünglein, *n.*; — pad, *s.* (n. u.) große Schwätzer, *m.*; to — pad, *v. a.* herunterreißen, beschimpfen; —-plane, *s.* Feder- oder Spundhobel, *m.*; —-scraper, *s.* Zungenschaber, *m.*; — shaped, *a. T.* zungenförmig; — -tackit, *a.* (schott.) am Saugen gehindert; *fig.* zum Schweigen gebracht; to — tie, *v. a.* die Zunge lähmen; — -tied, *a.* zungenlahm; *fig.* stumm, verstummt; — valiant, *a.* tapfer mit der Zunge; —-way, *s.* Einschnitt für den Langschuh im Achsfutter, *m.*; ‖ —, *v. n.* sprechen, schwatzen; sich schnäbeln; zungeln; *T.* anschlagen (von Hunden); —, *v. n.* schelten, zanken.

Tongued, tŏngd, *a.* mit einer Zunge; double —, zweizüngig, doppelzüngig; ill —, schmähsüchtig; long —, schwatzhaft; lewd —, zotenreißend.

Tongueless, tŏng'-lĕs, *a.* ohne Zunge; *fig.* sprachlos, stumm; (n. u.) unberühmt.

Tonguey, tŏng'-ĭ, *a. vulg.* gesprächig.

Tonguing, tŏng'-ĭng, *s. T.* Pfropfen mit dem Zünglein, *n.*

Tonic, tŏn'-ĭk, *a.* tonisch; stärkend; *T.* nervenstärkend; Töne betreffend; (n. u.) ausgedehnt; — motion, *s. T.* tonische Bewegung, *f.*; — spasm, *s.* Starrkrampf, *m.*; —, *s. T.* Tonita, *f.* Grundton; ein gewisser Spannungsgrad, *m.*; *T.* tonische, stärkende Mittel, *n.*

Tonical, tŏn'-ĭk-ăl, *a.* gespannt, federhart; Töne betreffend.

To-night, *v.* unter night.

Tonnage, tŭn'-ĕj, *s. v.* tunnage.

Tonquin-bean, tŏng'-kwĭn-bēn, *s.* Tonkabohne, *f.*

Tonsil, tŏn'-sĭl, *s. T.* Mandel (am Halse), *f.*

Tonsile, tŏn'-sĭl, *a.* zu scheren, geschoren oder beschnitten werden könnend; beschneidbar.

Tonsor, tŏn'-sŏr, *s.* Barbier, *m.*

Tonsorial, tŏn-sō'-rĭ-ăl, *a.* den Barbier betreffend.

Tonsure, tŏn'-shy*ŭ*r, *s.* Tonsur, Hauptschur; Platte, *f.* Haarkranz, *m.*; Haarschneiden, Abscheren der Haare; Geschorensein, *n.*

Tontine, tŏn-tēn', *s.* Tontine; wachsende Leibrente; Leibrentenbank, *f.*; —, *a.* auf eine Leibrente bezüglich; auf Subscription gegründet.

Tony, tō'-nĭ, *s. col.* Einfaltspinsel, *m.*

Too, tū, *adv.* zu, allzu; ebenfalls, auch, noch dazu; —long, zu lang; —much, zu viel, allzu viel; Zuviel, Übermaß, *n.*; quite — — (*sl.*) ausgezeichnet.

Tool, tūl, *s.* Werkzeug, auch *fig.*; pl. Geräth, *n.*; —s of iron, *s. pl.* Eisengeräth, *n.*; gardening —s, *s. pl.* Gartengeräth, *n.*; ploughing —s, *s. pl.* Ackergeräth, *n.*; man's —, *s.* männliche Ruthe, *f.*; he is a fit — for the times, er schickt sich recht für unsere Zeiten; — -box, — -chest, *s.* Werkzeugkasten, *m.*; — -making, *a.* Werkzeuge verfertigend; —, *v. a.* mit einem Werkzeuge bearbeiten; to — a team, a coach, *cant.* eine Strecke Weges mit einem Gespann zurücklegen; hinlumpern, hintrotteln; to — along, hinlumpern (im Wagen).

Toolups, tūl'-lŭps, *s. pl. T.* russische Schafpelze, *pl.*

Tool(z)y, tūl'-(z)ĭ, *s.* (schott.) Kampf, *m.*; —, *v. n.* fechten, kämpfen.

Toom, tōm, *a.* leer; —, *v. a.* leeren.

Toomel, tō'-mĕl, *s. T.* beste Prima-Surate-Baumwolle, *f.*

Toon-wood, tūn'-wŭd, *s.* ostindische Mahagoni- oder Cederholz, *n.* Ider, *m.*

Toot, tŏt, *s.* (schott.) Schafbock, Widder.

Toot, tūt, *v. n.* tuten, tüten, blasen; (n. u.) hervorstehen, hervorragen; (n. u.) gucken, spähen; —, *v. a.* tuten, blasen; (n. u.) erspähen; —, *s.* Stoß in das Horn, Lärm, *m.*; ‖—ing, tū'-tĭng, *s.* Stimme der pinnated grouse; —ing-tub, *s.* Am. (puritanisch) Orgel, *f.*

Tooter, tū'-tŭr, *s.* Tutende, *m.*

Tooth, tūth, *s.* Zahn; *fig.* Zahn (eines Sägeblattes, eines Rades), *m.* Zinke, *f.* Zacken; *fig.* Geschmack, *m.*; to have a — out, sich einen Zahn ausziehen lassen; to breed teeth, zahnen; to show the teeth, die Zähne weisen, drohen; to have a sweet —, einen Leckerzahn haben, lecker, genäschig sein; to have a — against one, Jemand auf dem Striche haben; clenched teeth, *s. pl.* dicht stehende Zähne, *pl.*; — and nail *oder* by — and nail, *fig.* mit aller Gewalt; in spite of one's teeth, trotz Einem; to cast in one's teeth, Einem vorwerfen; and pinion jack, *s.* Wagenwinde, *f.*; — ache, *s.* Zahnweh, *n.* Zahnschmerzen, *pl.*; — ache-tree, *s.* Zahnwehbaum, *m.* Stachelesche, *f.*; — ache grass, *s.* Am. Art Borstengras, *n.* (von Kühen gern gefressen); — brush, *s.* Zahnbürste, *f.*; — drawer, *s.* Zahnarzt, *m.*; — drawers, *s. pl.* Zahneisen, *n.*; — drawing, *s.* Zahnausziehen, *n.*; — edge, *s.* die durch harsche Töne, 2c. im menschlichen Körper hervorgebrachte eigenthümliche Empfindung, *f.*; — fu', *s.* (schott.) kleine Menge Getränk; — letted, *a. (T. Bot.)* gezähnt; — music, *s. vulg.* Kauen, *n.*; —ornament, *s. (T. Arch.)* Blätterornament mit erhabenem Mittelpunkte, *n.*; — pick, — picker, *s.* Zahnstocher, *m.*; Zahnstochermühre, *f.*; — pick-case, *s.* Zahnstocherbüchse, *f.*; — powder, *s.* Zahnpulver, *n.*; — serrated, *a. T.* sägeförmig gezahnt; — shell, *s.* Zahnschnecke, *f.*; — socket, *s.* Zahnlade, *f.*; — wort, *s.* Zahnwurzel, *f.*; ‖—, *v. a.* zahnen, zähneln, mit Zähnen versehen; (in) eingreifen machen; —, *v. n.* (in) eingreifen; ‖—ed, tōthd, *a.* gezahnt; *fig.* scharf, spitzig; —ed wheel, *s.* Zahnrad, *n.*; ‖—ful, *a.* (n. u.) genießbar; ‖—ing, *s.* Zähnen; Eingreifen, *n.*; Verzahnung, *f.*; — ing plane, *s.* Zahnhobel, *m.*; ‖—less, *a.* zahnlos; ‖—some, tōth'-sŭm, *a.* genießbar, schmackhaft; ‖—someness, *s.* Genießbarkeit, Schmackhaftigkeit, *f.*; ‖—y, tō'-thĭ, *a.* gezähnt; feinschmeckerisch.

Top, tŏp, *s.* Spitze, Höhe, Krone, Kappe, *f.* oberste Ende, *n.*; höchste Grad, höchste Rang; Gipfel, Scheitel, Deckel, *m.* Kuppe, *f.*; Gipfel, Wipfel, *m.*; Firste, *f.* Forst, Giebel; Schopf, Scheitel; Kopf (einer Pflanze); Kreisel, *m.*; *fig.* höchste Ziel, *n.*; *fig.* Gipfel; oberste Theil eines Dinges, *m.*; Oberfläche, *f.*; *T.* Mars, *m.*; Stenge, *f.*; Mastkorb, *m.*; — of the pistil, *s.* Narbe (des Pistills), *f.*; — and butt, *s. T.* eine in England gebräuchliche Art der Versicherung der Planken, *f.*; — and bottom centres of a crank, *s. pl.* todte Punkt (eines Krummzapfens), *m.*; at the — of a street, oben in einer Straße; the — of preferment, *s.* höchste Beförderung, *f.*; cabbage —, *s.* Kohlkopf, *m.*; peg —, *s.* gewöhnliche Kreisel, *m.*; humming —, *s.* Summtreisel, Brummkreisel, *m.*; whistling —, *s.* Pfeifkreisel, *m.*; — armour, *s. T.* Schanzkleider der Marsen, *pl.*; — beam, *s. T.* Kehlbalken (am Dachstuhl), Kopfbolken (einer fliegenden oder Bock-Brücke), *m.*; —-bent, *s.* Spannraft (der Nuß eines Feuergewehres), *f.*; —-block, *s. T.* Stengenwindreepsblock, *m.*; — boots, *s. pl.* Stulpenstiefel, *pl.*; —-braces, *s. pl.* Marsbrasen, *pl.*; —-brim, *s. T.* mittelste Theil eines Marsegels am Unterleit, *m.*; —-chains, *s. pl.* ein Borg von Ketten um die untern Raaen, zur Zeit einer Schlacht, *m.*; —-cheek, *s.* Obergestell (der Kauthare), *n.*; —-cloth, *s.* ein Stück Segeltuch, um die Hangmatten zu bedecken, *n.*; —-cross-piece, *s.* Kammstück (von Schlenkenhörnen), *n.*; — draining, *s.* Trockenlegen der Bodenfläche, *n.*; — dressing, *s.* obere Düngung (ohne den Dünger unterzupflügen), *f.*; — -end, *s. T.* oberste Ende, *n.* Topp, *m.*; —-flask, *s.* Oberkasten (bei dem Sandguß), *m.*; —-frame, —-shaft-frame, *s.* Flügelrahmen (einer Mine), *m.*; —-fuller, *s.* runde Setzhammer, *m.*; —-gallant, *s.* Bramsegel, *n.*; *fig.* höchste Spitze, *f.*; — -gallant, *a.* erhaben, höchst; —-gallant-mast, *s.* Bramstenge, *f.*; —-gallant-mast-gale, *s.* Bramsegelstühlte, *f.*; —-gallant-poop, *s.* Oberhütte, *f.*; —-gallant-royal, *s.* Oberbramsegel, *n.*; —-gallant-sail, *s.* oberste Segel, Bramsegel, *n.*; —-hamper, *s. T.* Alles, was in den Marsen und Masten im Wege ist und Windfang verursacht; — -heavy, *a.* oben schwerer als unten; *fig.* kopfschwer, betrunken; —-jeg, *s.* Winkelschablone für den oberen Kolbenwinkel (bei der Gewehrfabrikation), *f.*; —-knot, *s.* Kopfschleife, *f.*; Stockbändchen, *n.*; Kopfbüschel, *m.*; —-lantern, *s. T.* Marslaterne, *f.*; —-lining, *s. T.* Verdoppelung (der Marssegel), *f.*; —-locket, *s.* Ortband, *n.*; —-man, *s.* Obermann beim Sägen; *T.* Matrose auf dem Mars, *m.*; — mast, *s.* Topmast, *m.* Stenge, *f.*; —-mast-head, *s. (T. Naut.)* Hummer, *m.*; —-mast rigging, *s. T.* Wandtaue, *pl.*; — mast studding-sails, *s. pl. T.* Oberleesegel, *pl.*; —-men, *s. pl.* Marsgasten, *pl.*; —-netting, *s.* Finkenette des Marses, *f.*; —-notch, *s.* Am. höchste Grad, *m.*; —-pickle, *s.* (schott.) oberste Korn (n.) einer Ähre; —-plane-iron, *s. (T. Tischl.)* Deckplatte, Klappe, *f.*; —-plate, *s.* Kolbenkrone (an der Dampfmaschine), *f.*; —-plates, *s. pl.* Beschlag der Marsen, *m.*; — proud, *a.* äußerst stolz; —-rail, *s. T. Arch.)* obere Querstück, *n.*; —-rollers, *pl.* Druckwalzen (einer Drosselmaschine), *pl.*; —-rope, *s. T.* Stengenwindreep, *n.*; —-rope pendant, *s.* Schinkel des Stengenwindreeps, *m.*; —-sail, *s. T.* Marssegel, Topsegel, *n.*; fore — -sail, *s.* Vormarssegel, *n.*; mizen — -sail, *s.* Kreuzsegel, *n.*; —-sawyer, *s.* der bei dem Sägen oben steht; — shaped, *a. T.* kräuselförmig; — soil, *s.* oberste Boden, *m.*; — soiling, *s.* Wegnehmen des obersten Bodens, *n.*; — stone, *s.* oberste Stein, *m.*; —-strap, *s.* Stiftenriemen (eines Kummets), *m.*; — swage, *s.* Obergesenk, *n.*; —-tackle, *s. T.* Gien am Stengenwindreep, *f.*; —-timber, *s.* oberste oder verkehrte Auflanger, *pl.*; —-timber-line, *s.* Topsente, *f.*; — wool, *v.* Jersey.

Top, tŏp, *a.* oberst; *fig.* oberst, vornehmst, Haupt...

Top, *v. a.* oben beschneiden, stutzen, kappen; oben bedecken, bekränzen, krö-

nen; *T.* bekappen (Stiefel); ersteigen; *fig.* übersteigen; übertreffen; to — a person in something, Einem zu Kopfe wachsen, ihm überlegen werden in...; *T.* toppen (eine Maat); (n. u.) vortrefflich machen, vortrefflich spielen; —, *v. n.* sich erheben, steigen, hervorragen; *fig.* sich hervorthun; vorherrschen; herrschen; (upon one) es Einem zuvorthun, ihn übertreffen; sich aufs Höchste anstrengen; to — a candle, ein Licht putzen; to — the pit, *T.* eine Decke von ausgebeizter Lohe machen; to — up, die Krone aufsetzen, beschließen.

Topan, tŏ′-păn. *s.* Nashornvogel. *m.*

Toparch, tŏ′-pärk, *s.* Ortsherr, Bezirksherr, Vornehmste eines Ortes, *m.*

Toparchy, tŏ′-pär-kĭ, *s.* Ortsherrschaft, Bezirksherrschaft, *f.*

Topaz, tō′-păz, *s.* Topas, *m.*; *T.* Gold, *n.*; —-rock, *s.* Topasfels, *m.*

Topazolite, tō-păz′-ō-līt, *s.* Topazolith, gelbe Granat, *m.*

Tope, tōp, *v. a.* saufen, zechen; —, *s.* Schluck, Trunk, *m.*; Meerhai, *f.*; ‖—r, *s.* Säufer, Zecher, Trunkenbold, *m.*

Topet, tŏp′-ĕt, *s.* Haubenmeise, *f.*

Topful, tŏp′-fŭl, *a.* bis an den Rand voll; *fig.* (of) erfüllt.

Toph, tophin, tŏf, tŏf′-ĭn, *s.* (*T.* Min.) Tof, Toffstein, Tuffstein, *m.*; *T.* steinartige Anschwellung, Sandsteingeschwulst, *f.* [stein; tuffsteinartig.

Tophaceous, tō-fā′-shŏs, *a.* von Tof-

Tophet, tō′-fĕt, *s.* Abgrund, *m.* Hölle, *f.*

Tophi, tō′-fī, *s.* Traß, Traßstein, *m.*

Tophus, tō′-fŭs, *s. v.* toph.

Topiary, tō′-pĭ-ā-rĭ, tōp′-ĭ-ā-rĭ, *a.* beschnitten (von Hecken); — work, *s.* Beschneiden der Hecken; geschnittene Heckenwerk, *n.*

Topic(al), tŏp′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) topisch, zum Hauptcapitel gehörig, einen Gemeinplatz betreffend; *T.* örtlich, topisch, äußerlich.

Topic, *s.* allgemeine Fach, *n.* Rubrik, *f.* Hauptcapitel; Thema, *n.* Gegenstand; Gemeinort, Gemeinplatz, *m.*; Überredungskunst, *f.*; Beweisgrund, *m.*; Beweisstelle, *f.*; *T.* äußerliche, örtliche Mittel, *n.*; *pl.* Lehre von den Beweisstellen, Topik, *f.*

Topless, tŏp′-lĕs, *a.* ohne Gipfel; *fig.* unabsehbar, unermeßlich.

Topmost, tŏp′-mōst, *a.* der, die, das höchste, oberste.

Topognomon, tŏp-ŏg-nō′-mŏn, *s.* Ortszeiger an einem Fernrohr, *m.*

Topographer, tō-pŏg′-rā-fŭr, *s.* Topograph, Ortsbeschreiber, *m.*

Topographic(al), tŏp-ō-grăf′-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) topographisch, ortbeschreibend.

Topography, tō-pŏg′-rā-fĭ, *s.* Topographie, Ortsbeschreibung, *f.* [sehen.

Topped, tŏpt, *a.* mit einer Spitze ver-

Topping, tŏp′-pĭng, *s. T.* Toppen; Köpfen der Maispflanzen (in N. A.); Geizen, Ausbrechen der Seitentriebe aus den Blattwinkeln der Tabakspflanze; (*T.* Naut.) Aufholen einer Rack; das sich erhebende Ding, *n.*; Quaste, *f.* Federbusch (auf dem Kopfe eines Pferdes, *&c.*); abgeschnittene Baumzweig, *m.*; — lift, *s. T.* Pfiet eines Giekgegels, *m.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) (l. u.) vornehm, hoch, edel, groß, reich, prächtig; stolz.

Topple, tŏp′-pl, *v. n.* vorwärts fallen, hinstürzen, niederstürzen; —, *v. a.* fallen machen, stürzen; to — down, niederwerfen.

Topsy-turvy, (topside-turvey), tŏp′-sĭ-tŭr′-vĭ, *adv.* das Unterste zu oberst, das Oberste zu unterst; Alles unter einander, verkehrt; to turn —, das Oberste zu unterst kehren; einen Purzelbaum machen; —-snail, *s.* Topfschnecke, Linsschnecke, *f.*

Toque, toquet, tŏk, tō-kā′, *s.* Art weiblichen Kopfputzes, *m.*

Tor, tŏr, *s.* Thurm; schroffe, spitzige Felsen (in Eigennamen); Stuhlarm, *m.*

Torberite, tŏr′-bĕr-īt, *s.* (*T.* Min.) Torberit, *m.*

Torch, tŏrtsh, *s.* Fackel, *f.*; *pl.* Fackeln, Kerzen; *T.* Königskerzen, Fackelblumen, *pl.*; — bearer, *s.* Fackelträger, *m.*; — dance, *s.* Fackeltanz, *m.*; — light, *s.* Fackellicht, *n.*; —-light procession, *s.* Fackelzug, *m.*; —-thistle, *s.* Fackeldistel, *f.*; —-weed, — wort, *s.* Wollkraut, Fackelkraut, *n.* Königskerze, *f.*; ‖—er, *s.* Leuchtende, Leuchter, Fackelträger; Leuchter, *m.*

Tore, tŏr, *s. T.* Pfühl (am Säulenfuße), Reif; Stuhlarm, *m.*; Stoppelgras, *n.*; Platz in Neuyork, von wo aus die Knaben die Schuster werfen.

Toreumatography, toreumatology, tō-rū-mă-tŏg′-rā-fĭ, tō-rū-mă-tŏl′-ō-jĭ, *s.* Beschreibung antiker Kunstwerke in halb erhabener Arbeit, *f.*

Toreutic, tō-rū′-tĭk, *a.* gedrechselt, auf die Bilder- und Schnitzkunst bezüglich.

Torment, tŏr-mĕnt′, *v. a.* peinigen, quälen, martern; plagen, quälen; beunruhigen; heftig aufregen (n. u.); umherwerfen, umhertreiben.

Torment, tŏr′-mĕnt, *s.* Pein, Qual; Marter, Folter; Plage; Wurfmaschine im Kriege, *f.*

Tormenter, tormentor, tŏr-mĕn′-tŭr, *s.* Peiniger, Quäler, Folterknecht, *m.*; ein Geräth zum Reuten, *n.*; — of cattle, *s. vulg.* Fiedler, *m.*; — of sheepskin, *s. vulg.* Trommler, *m.*

Tormentil, tŏr-mĕn′-tĭl, *s.* (*T.* Bot.) Tormentill, Rothwurz, Blutwurz, *f.*; —cinquefoil, *s.* Steinfünffingerkraut, *n.*

Tormentress, tŏr-mĕn′-trĕs, *s.* Quälerin, *f.*

Tornado, (tornade), tŏr-nā′-dō, *s.* (*pl.* tornadoes) Orkan, Wirbelwind, *m.* Windsbraut, *f.* [knotig.

Torous, torose, tō′-rŏs, tō-rōs′, *a. T.*

Torpedinal, tŏr-pĕd′-ĭ-năl, *a.* die Höllenmaschine betreffend.

Torpedo, tŏr-pē′-dō, *s.* Krampffisch, Zitterfisch, Zitteraal, *m.*; *T.* Höllenmaschine (gegen Schiffe), *f.*

Torpefy, tŏr′-pĭ-fī, *v.* torpify.

Torpent, tŏr′-pĕnt, *a.* starr, erstarrt, betäubt; —, *s. T.* Betäubungsmittel, *n.*

Torpescence, tŏr-pĕs′-ĕns, *s.* Erstarrung, Betäubung, *f.*

Torpescent, tŏr-pĕs′-ĕnt, *a.* erstarrend.

Torpid, tŏr′-pĭd, *a.* betäubt, erstarrt, starr; regungslos; schläfrig, träge; ‖—ness, torpidity, torpitude, tŏr-pĭd′-ĭ-tĭ, tŏr′-pĭ-tūd, *s.* Erstarrung, Starrheit; *fig.* Erstarrung, Trägheit, *f.*

Torpify, tŏr′-pĭ-fī, *v. a.* erstarren machen; lähmen, betäuben.

Torpor, tŏr′-pŏr, *s.* Erstarrung, Starrsucht; *fig.* Erstarrung, Betäubung, *f.*

Torporific, tŏr-pō-rĭf′-ĭk, *a.* Erstarrung, Betäubung hervorbringend.

Torqued, tŏr′-kwĭd, *a. T.* geflochten, gewunden.

Torrefaction, tŏr-rĭ-făk′-shŭn, *s.* Dörren, Trocknen; *T.* Rösten, *n.*

Torrefy, tŏr′-rĭ-fī, *v. a.* dörren, trocknen; *T.* rösten.

Torrent, tŏr′-rĕnt, *a.* (l. u.) strömend; —, *s.* Strom; Waldbach, Regenbach, Gießbach; *fig.* Strom, *m.*; Übermaß, *n.*

Torricellian, tŏr-rĭ-sĕl′-ĭ-ăn, *a. T.* torricellisch; — tube, *s.* Torricellische Röhre, *f.*

Torrid, tŏr′-rĭd, *a.* dörrend, dürr; brennend, heiß; — zone, *s.* heiße Erdstrich, *m.* [Dürre; brennende Hitze, *f.*

Torridity, tŏr-rĭd′-ĭ-tĭ, torridness, *s.*

Torrington, tŏr′-rĭng-tŏnz, *s. pl.* wollene Bettdecken aus Torrington, *pl.*

Torrock, tŏr′-rŏk, *s.* Art Möve (Vogel), *f.*

Torse, tŏrs, *s. T.* Wulst, *f.* Kranz, *m.* Binde, *f.*; *T.* Rumpf, Torso, *m.*

Torsel, tŏr′-sĕl, *s.* etwas Gewundenes; *T.* gewundene Säule, *f.*

Torsion, tŏr′-shŭn, *s.* Windung, Krümmung, Drehung; *T.* Verdrehung, *f.* Drehen, Verdrehen, *n.*

Torso, tŏr′-sō, *s.* (*pl.* torsos), Torso, Rumpf (einer verstümmelten Bildsäule), *m.*

Tort, tŏrt, *s. T.* Beleidigung, Kränkung, *f.* Schaden, *m.* Unrecht, *n.*; — feasor, *s. T.* Beleidiger, Übertreter, *m.*

Tort, *a.* gewunden, gedreht, straff angezogen oder ausgespannt. (n. u.)

Torteau, tŏr-tō′, *s. T.* runde farbige Plättchen, *n.* runde farbige Figur, *f.*

Tortile, tŏr′-tĭl, *a.* gedreht, gewunden.

Tortility, tŏr-tĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Gewundensein, *n.* [Marter, Qual, *f.*

Tortion, tŏr′-shŭn, *s.* (n. u.) Pein,

Tortious, tŏr′-shŏs, *a.* kränkend, beleidigend, beeinträchtigend, unbillig, unrecht, nachtheilig.

Tortive, tŏr′-tĭv, *a.* gedreht, gewunden; krumm, seitwärts gebogen.

Tortoise, tŏr′-tĭz, *s.* Schildkröte, *f.*; *T.* Sturmdach, Schildbach, *m.*; — shell, *s.* Schildkrötenschale, *f.* Schildpatt, *n.*; Schildkrötenstein, *m.* [suousness.

Tortuosity, tŏr-tū-ŏs′-ĭ-tĭ, *s. v.* tort-

Tortuous, tŏr′-tū-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) gekrümmt, krumm, gewunden, sich krümmend, sich windend; falsch; betrüglich; (n. u.) schädlich; ‖—ness, *s.* das Gewundene, *n.*; Krümmung, Windung, *f.* [peinlich, martervoll.

Torturable, tŏr′-tsh(y)ŭr-ă-bl, *a.* (l. u.)

Torture, tŏr′-tsh(y)ŭr, *s.* Marter, peinliche Frage, Folter; *fig.* Marter, Pein, Qual, *f.*; —, *v. a.* martern, foltern; in Spannung erhalten, spannen (n. u.); *fig.* martern, peinigen, quälen; ‖—r, *s.* Folterer; *fig.* Marterer, Peiniger, *m.*; torturingly, *adv.* folternd; *fig.* quälend, marternd.

Torturous, tŏr′-tsh(y)ŭr-ŏs, *a.* (n. u.) quälend, marternd, folternd.

Torulose, torulous, tŏr′-ū-lōs′, tŏr′-ū-lŭs, *a. T.* höckerig.

Torus, tō′-rŭs, *s. T.* Pfühl; Stab, Rundstab; Ring, *m.*; Schwellung, *f.*

Torvity, tŏr′-vĭ-tĭ, *s.* saure Gesicht, *n.* grimmige Blick, *m.*

Torvous, torvid, tŏr′-vŏs, tŏr′-vĭd, (n. u.) *a.* sauer, mürrisch, grimmig.

Tory, tō′-rĭ, *s.* Tory, *m.*; —, *a.* auf die Tories bezüglich; ‖—ism, tō′-rĭ-ĭzm, *s.* Grundsätze eines Tory, *pl.*

Tose, tōz, *v. a.* (n. u.) (Wolle) krämen, karbätschen.

Tosh, tosh, *s.* (l. u.) luftdichte Mantel, *m.*; —, *a.* (schott.) niedlich, sauber; behend.

Toss, tŏs, *v. a.* werfen, schleudern; *fig.* schleudern; hin und her werfen, stoßen, herumwerfen; heftig bewegen, schnell und mit Heftigkeit erheben.

schütteln; erschüttern; (auch mit up) in die Höhe werfen; *fig.* erörtern, überlegen; durchmachen; *fig.* beunruhigen; —. *v. n.* sich hin und her werfen; in heftiger Bewegung sein; to — in a blanket, prellen; to — a thing in one's mind, Etwas bei sich überlegen; to — off, saufen, zechen; to — up, in die Höhe werfen, schleudern; einschneiden, zerschneiden; fricassiren; eine Münze in die Höhe werfen und errathen, welche Seite beim Fallen oben liegen wird; to — up for, den Würfel entscheiden lassen, ob...; würfeln um; to — up a dish, ein Fricassee machen; tossed from post to pillar, *fig.* von Einem zum Andern gestoßen; —, *s.* Werfen, Werfen in die Höhe, *n.* Wurf, Stoß, *m.*; Werfen des Kopfes, *n.*; to be in a —, in Unruhe sein; — pot, *s.* Säufer, Trunkenbold, *m.*

Tossel, tŏs'-sĕl, *s. v.* tassel.

Tosser, tŏs'-sŭr, *s.* Werfende, Schleuderude, Werfer; *fig.* Beunruhiger, *m.* Beunruhigende, *n.*

Tossing, tŏs'-sĭng, *a.* (—)ly, *adv.*) stoßend; *adv.* mit Erschüttern, mit Stoßen; stoßweise; —, *s.* Siebstehen, *n.* heftige Erschütterung, *f.*; (of the head) Kopfschütteln, *n.*

Tosy, tō'-sĭ, *a.* (schott.) betrunken.

Tot, tŏt, *v. a. T.* beschatzen, eine Schatzung auflegen; —, *s. vulg.* = urchin, brat.

Total, tō'-tăl, *a.* (—)ly, *adv.*) gänzlich, völlig; ganz; *adv.* ganz und gar; —, *s.* Ganze, *n.* Totalsumme, *f.*; Totalquantum, *n.*; — amount, *s.* Totalsumme, *f.* Gesammtbetrag, *m.*; Gesammtquantum, *n.*; — number, *s.* Effectivzahl, *f.*; —sum, *s.* Totalsumme, *f.*; ‖—ness, totality, tō-tăl'-ĭ-tĭ, *s.* Ganze, *n.* ganze Summe, Totalität, *f.*

Totalize, tō'-tăl-lz, *v. a.* total machen.

Tote, tōt, *v. a.* führen, fortbringen, fortschaffen; fortschleppen (schwere Sachen); *v.* toot; —, *s. vulg.* Ganze, *n.*; the whole —, s. volle Ganze, *n.*; —load, *s.* so viel als Jemand tragen kann. [Wappenschild, *n.*

Totem, tō'-tĕm, *s.* indian. Familien-

Totemic, tō-tĕm'-ĭk, *a.* ein Totem betreffend; the — bond, *s.* Stammverbindung, *f.*

To'ther, tŭdh'-ŭr, für the other.

To-the-fore, tō-thē'-fōr', *s.* (schott.) Sparpfennig, *m.*

Tott, tŏt, *s.* (schott.) die ganze Anzahl.

Totter, tŏt'-tŭr, *v. n.* wanken, wackeln; *fig.* wanken, schwanken; tottered, zerrissen; ‖—er, *s.* Wankende, *m.*; ‖—ing, *a.* (—)ly, *adv.*) wankend, wackelig.

Tottery, tottle, totty, tŏt'-tŭr-ĭ, tŏt'-tl, tŏt'-tĭ, *a.* wankend; schwankend; totty-headed, *a.* schwindelköpfig.

Tottle, tŏt'-tl, *v. n.*, *v.* to totter; wankend, watschelnd einhergehen.

Tottlish, tŏt'-lĭsh, *a.* wankend, schwankend. [das Spiel damit, *n.*

Totum, tō'-tăm, *s.* Drehwürfel, *m.* und

Toucan, tōō'-kăn, *s.* (*T.* Ornith.) Tukan, Pfefferfresser; *T.* Tutan (Sternbild), *m.*

Touch, tŭtsh, *v. a.* angreifen, anrühren, berühren, anstoßen; erreichen, anfahren, anlanden; *fig.* berühren; (pf.) rühren, bewegen; *v. bl.* berühren; angehen, betreffen (l. u.); sich beziehen auf; ziehen, beziehen, einnehmen (Geld); (l. u.) anstechen; berühren, treffen; (l. u.) zu Leibe gehen, zusetzen; fühlen, befühlen, anfühlen; probiren, prüfen; *fig.* prüfen, auf die Probe stellen; leicht zeichnen, entwerfen, malen; die Farbe auftragen; angreifen, wirken auf; spielen auf, spielen (ein Instrument), greifen in; ausspielen, angeben; —, *v. n.* an Etwas rühren; *fig.* (on, upon) berühren, zur Sprache bringen; (upon) angreifen, wirken auf; anstoßen, nahe liegen; sich berühren; (at) ankommen, anlangen; (on, upon) bespülen (l. u.); (on, upon) anlegen bei, besuchen; *fig.* (at) berühren; *T.* anfangen zu killen; to — (the) glasses, anstoßen (auf Jemandes Gesundheit); a little touched, (l. u.) ein wenig riechend, angegangen; (l. u. touched); to — off, skizziren; to — the wind, *T.* dicht beim Winde halten; to — one with pity, Mitleid einflößen; —pitch and yon will be defiled, *prov.* wer Pech angreift, besudelt sich; to — one's hat, die militärischen Honneurs machen; to — to the quick, aufs Äußerste rühren; to — in obenhin ausbessern, verbessern, aufpoliren; to be touched with, bewegt, gerührt, ergriffen sein von; to be touched in the upper story, *col.* verrückt sein; a touched patent *or* bill, ein Gesundheitspaß, welcher besagt, daß zwar Gerüchte von einer ansteckenden Krankheit circuliren, daß sich jedoch diese nicht wirklich gezeigt hat, *m.*; ‖—, *s.* Berühren, *n.*; Berührung; *fig.* Berührung, *f.*; Gefühl, *n.* Tastsinn, *m.* Empfindung, *f.*; Strich, Pinselstrich; Farbenauftrag; Strich auf dem Probirsteine; Probirstein, Prüfstein; *fig.* Probirstein, Prüfstein, *m.* Probe, Fingerprobe (in Zuckerfabriken), *f.*; Versuch; *fig.* Zug, Gesichtszug, *m.* Miene, *f.* Anflug, *m.*; ein Weniges; Anklang, *m.* leise Ahnung; Anregung, *f.*; Stich, *m.* Stichelei, *f.* Hieb; Wint, *m.*; Erfüllung eines Tractats, einer Verbindlichkeit, *f.*; *T.* Spiel, *n.*; *T.* Griff; Anlauf (einer Patronenrehbahn), *m.*; *fig.* Spiel, *n.* Streich, *m.*; Broschüre, *f.* Schriftchen, *n.* (l. u.); to give one a —, Einen anrühren; to give the last —, die letzte Hand legen (an); to keep — with one, Einem Wort halten; to stand the —, die Probe halten; aushalten, bestehen; must have a — with him, *vulg.* ich habe noch ein Ei mit ihm zu schälen; no — to it, *col.* kein Gedanke daran, kein Vergleich damit; it is — and go now, *col.* nun kommt's darauf an; nun gilt's; nun hängt alles an einem Haare; —-bath, *s.* Spritzbad, Tropfbad, *n.*; —-hole, *s.* Zündloch, *n.*; —-me-not, *s.* Springkraut, wilde Balsamkraut, *n.*; Felsgurke, wilde Gurke, *f.*; —-needle, *s.* Probirnadel, *f.*; — pan, *s.* Pfanne, Zündpfanne, *f.*; —-paper, *s.* Papier, in welches Cigarrenasche oder nasses Pulver gerieben und das so in Zunder verwandelt worden ist, *n.*; — stone, *s.* Kieselschiefer, Hornschiefer; Prüfstein, Probirstein; *fig.* Prüfstein, Probirstein, *m.*; — wood, *s.* Zunderholz, *n.* Zunder, *m.* [fühlbar.

Touchable, tŭtsh'-ă-bl, *a.* berührbar;

Touched, tŭtsht, *a.* verdreht, verrückt.

Touchiness, tŭtsh'-ĭ-nĕs, *s.* Empfindlichkeit, Reizbarkeit, *f.*

Touching, tŭtsh'-ĭng, *s.* Berühren, Anrühren, *n.* Berührung, *f.*; Fühlen, Anfühlen; Gefühl, *n.*; *T.* der Zustand, da die Segel anfangen zu killen, *m.*; —, *a.* pathetisch, rührend; — line, *s. T.* Berührungslinie, *f.*; — needle, *s. T.* Streichnodel, *f.* Probirstift, *m.*; —, *prp.* in Betreff, was...betrifft, anlangend; ‖—ly, *adv.* rührend, pathetisch.

Touchy, tŭtsh'-ĭ, *a.* (—)ly, *adv.*) empfindlich; *fig.* kitzlich, kitzelig; v. techy.

Tough, tŭf, *a.* (—)ly, *adv.*) zähe, steif, hart, fest; stark; grausam; *fig.* schwierig; klebrig; zähe; —-cake, *s.* Plattenkupfer, *n.*; ‖—ness, *s.* Zähheit, Zähigkeit; Zähheit, Klebrigkeit; *fig.* Stärke, Dauerhaftigkeit, *f.*

Toughen, tŭf'-fn, *v. a.* zähe machen; —, *v. n.* zähe werden; ‖—ing, *s.* Garmachen (in Kupferhämmern), *n.*

Toupee, tō-pē', *s. v.* toupet; —, *v. a.* kräuseln.

Toupet, tō-pĕt', *s.* Stirnhaar. Schopfhaar, *n.* Stirnkraufe; kleine Perücke, *f.*

Tour, tōr, *s.* Reise, Runde, Rundreise, *f.* Gang, *m.*; Art, Weise; *fig.* Wendung, Tour, Tanzveränderung, *f.*; Umlauf, *m.* Umwälzung, *f.* (n. u.); (n. u.) Thurm, *m.*; — of duty, *s. T.* Dienst, *m.*; — of hair, *s.* Haarauffatz, *m.*; to be touring, auf Reisen sein; —, *v. n.* reisen.

Tourist, tōr'-ĭst, *s.* Reisende, *m.*

Tourmaline, tōr'-mă-lĭn, *s.* (*T.* Min.) Turmalin, Aschenzieher, *m.*

Tourn, tŭrn, *s.* Gericht des Sheriffs; Spinnrad, *n.*; to go to —, *T.* brunsten.

Tournament, tŏr'-nă-mĕnt, tŭr'-nă-mĕnt, *s.* Turnier, *n.*; (n. u.) Angriff, *m.*

Tourney, tŏr'-nĭ, tŭr'-nĭ, *v. n.* turnieren, im Turniere fechten; —, *v.* tournament.

Tourniquet, tŏr'-nĭ-kĕt, *s. T.* Aderpresse, *f.* Drehstock, *m.*; Drehkreuz (auf Fußwegen), *n.* Drehbaum, *m.*

Touse, tōūz, *v. a.* zausen, zerzausen; zerren, ziehen; —, *v. n.* wüthen, rasen; —, *s.* Zausen, Zerren, *n.*; Lärm, Spektakel, *m.* Toben, Gerüsch, *n.*

Tousle, tōū'-zl, *v. a.* zausen, zerzausen; *v.* to touse.

Tout, tōūt, *v. n.* (for) *cant.* Kunden an sich zu ziehen suchen, einladen; ‖—er, *s.* Kundenwerber, *m.*

Tovet, tŏv'-ĕt, *s.* halbe Scheffel, *m.*

Tovy, *a.* (schott.) betrunken.

Tow, tō, *s.* Werg, *n.* Hede, *f.*; *T.* Bugsirtau, Schlepptau, *n.*; *pl.* Bugsirfahrzeuge, *pl.*; to take in —, *T.* ins Schlepptau nehmen, bugsiren; — boat, *s.* Bugsirboot, *n.*; — cloth, *s.* Packleinwand, *f.*; —head, *s.* Am. Flachskopf, *m.*; weiße Kräuselwellen, *pl.* ob. Schaum (*m.*) im Flusse, wo Baumstämme u. aufsitzen; — line, — rope, *s.* Bugsirtau, Schlepptau, *n.*; — linen, *s.* Wergleinwand, *f.*; —path, *v.* — ing path; —, *v. a.* ziehen, fortziehen, am Seile ziehen; *T.* bugsiren, verholen.

Towage, tō'-ĕj, *s. T.* Ziehen, Bugsiren, Verholen, Schleppen, *n.*; Lohn für das Bugsiren, *n.*

Toward, tō'-wărd, *a.* (—)ly, *adv.*) geneigt, bereit; willig, lenksam, geschmeidig; gelehrig; kühn; vor sich gehend, geschehend; —, *prp.* & *adv. v.* towards; ‖—liness, *s.* Gelehrigkeit; Geschmeidigkeit; Bereitwilligkeit, *f.*; ‖—y, *a. v.* toward; ‖—ness, *s. v.* —liness.

Towards, tō'-wărdz *prp.* gegen, nach..., zu, auf...zu; *fig.* gegen; für; —, *adv.* nahe, bei der Hand, zu erwarten, in Bereitschaft; it grows — night, es wird Abend, Nacht; to grow — man, sich dem männlichen Alter nähern, mannbar werden; — nine years older, fast neun Jahre älter; there is no quarrel —, I hope, ich hoffe, es soll keinen Streit geben.

Towel, tŏŏ'-ĕl, *s.* Handtuch, *n.* Quehle, *f.*; —-horse, *s.* Trockengestell, *n.*; ‖—ling, *s.* Handtuchleinwand, *f.*

Tower, tŏŏ'-ŭr, *s. T.* Zieher, Bugsirer, *m.*

Tower, tŏŏ'-ŭr, *s.* Thurm, *m.*; Castell, *n.* Burg, *f.*; Tower (in London), *m.*; *fig.* hohe Kopfzeug, *n.*; hohe Flug, *m.* Erhebung, *f.*; pl. Thürme; —-bastion, *s.* Bollwerksthurm, *m.*; —

-mill, *s.* holländ. oder Thurmwindmühle, *f.*; —-mustard, *s.* Thurmsenf, Thurmkohl, *m.*; — redoubt, *s.* (*T.* Befest.) Thurmredoute, *n.*; —, *v. n.* sich thurmhoch erheben; hoch fliegen, sich aufschwingen, sich erheben, steigen: *fig.* hoch stehen, prangen; *fig.* (above) sich erheben. *fa.* mit Thurmen, gethürmt.

Towered, towery, tȯ̈u'-ȧrd. tȯ̈u'-ȧr-ï, Towering, tȯ̈u'-ȧr-ïng, *a.* hoch, erhaben.

Towing, tō'-ïng, *s.* *T.* Ziehen, Bugsiren, Schleppen, *n.*; —-boat, *s.* Bugsirboot, *n.*; —-path, *s.* Leinpfad, (*provinc.* Bohmätscherweg), *m.*

Town, tȯ̈un, *s.* Stadt; Hauptstadt; Stadt, *f.* Bewohner einer Stadt, *pl.*; (Am.) Stadtgebiet, *n.*; in —, in der Stadt; in London; hiesigen Orts, hier; to —, nach der Stadt; nach London; a man about —, Lebemann, *m.*; woman of the —, s. Freudenmädchen, *n.* öffentliche Hure, *f.*; — bull, *s.* Stadtbulle, *m.*; — clerk, *s.* Stadtschreiber; Aufseher des londoner Stadtarchivs, *m.*; — council, *s.* Gemeinderath, *m.*; — crier, *s.* Ausrufer, *m.*; — due, *s.* städtische Eingangszoll, *m.*; — hall, — house, *s.* Stadthaus, Rathhaus, *n.*; — house, *s.* Haus in der Stadt, *n.*; — life, *s.* Stadtleben, *n.*; —-make, *s.* Stadtschnitt, *m.* Stadtfaçon, Stadtmode, *f.*; — officer, *s.* Stadtbeamte, *m.*; — post, *s.* Stadtpost, *f.*; —'s-folk, *s.* Stadtvolk, *n.*; —'s-man, *s.* Städter, Bürger; Mitbürger; Landsmann; Stadtverordnete, *m.*; — talk, *s.* Stadtgerede, Stadtgespräch, *n.*; — top, *s.* große Kreisel, *m.*; — waits, *s. pl.* Stadtmusikanten, Stadtpfeifer, *pl.*; — wall, *s.* Stadtmauer, *f.*; — wit, *s.* galante Genie, *n.* modische Witzling, *m.*; ‖—ish, *a.* städtisch; ‖—less, *a.* keine Stadt oder Städte habend; ‖—let, *s.* kleine Stadt, *f.*; Marktflecken, *m.*; ‖—ship, *s.* Stadtgemeine, *f.*; Stadtgebiet, *n.*

Towse, tȯ̈uz, *v. a.* v. to touse.

Towser, tȯ̈u'-zȯr, *s.* Beißer, Bullenbeißer; Lärmer, Aufrührer, *m.*

Towy, tō'-ï, *a.* Werg enthaltend, wie Werg aussehend.

Toxical, tȯks'-ï-kȧl, *a.* giftig. (l. n.)

Toxicodendron, tȯks-ï-kō-dēn'-drȯn, *s.* Gifteanm, *m.*

Toxicological, tȯks-ï-kō-lō'-ï-kȧl, *a.* (— ly, *adv.*) auf die Giftlehre bezüglich.

Toxicology, tȯks-ï-kōl'-ō-jï, *s.* Lehre von den Giften, *f.* [heit, *f.*

Toxology, tȯks-tō'-ō-jï, *s.* Betrunkenheit, *f.*

Toxophilite, tȯks-ȯf'-ï-lït, *s.* Freund von Schießübungen mit Bogen od. Armbrust, *m.*

Toy, tȯ̈i, *s.* Tand, *m.* Lapperei, *f.*; (oft im *pl.*) Tand, *m.* Spielzeug, *n.*; Tändelei, Spielerei; eiderne Geschichte, *f.* kindische Märchen, *n.*; Laune, Grille; Schwärmerei; Liebelei, Galanterie, *f.*; ein schwarz und blau gewirkter Wollenstoff; (Schott.) altmodische Frauenkopfputz, *m.*; *pl.* Lappalien, *pl.* nürnberger Waren; *pl.* unwichtige Gerüchte, *pl.* Spiele der Phantasie; — man, *s.* Spielzeughändler; Galanteriehändler, *m.*; — shop, *s.* Spielzeugladen; Galanterieladen, *m.*; — wort, *s.* Täfchelkraut, *n.*; —, *v. n.* tändeln, liebeln, spielen; —, *v. a.* spielend behandeln; ‖—er, *s.* Tändler, *m.*; ‖—ful, *a.* voll Kindereien, tändelhaft; ‖—ish(ly), *a.* (*& adv.*) tändelnd, tändelhaft; ‖—ishness, *s.* Tändelei, *f.* sgehen (wie alte Leute).

Toyte, tȯ̈it, *v. n.* (Schott.) schwanken

Toze, tōz, *v. a.* v. to touse & tease.

Toziness, tō'-zï-nĕs, *s.* Weichheit, *f.*

Tozy, tō'-zï, *a.* weich, gelinde; be-Tr. *abbr.* für trnss, Bündel. ttrunken.

Trabeation, trȧ-bï-ȧ'-shün, *s.* (*T.* Arch.) v. entablature.

Trace, trȧs, *s.* Spur, *f.* Merkmal, *n.* Fußstapfe, *T.* Fährte, *f.*; Geleise, *n.*; *fig.* Spur, *f.*; Weg, Pfad; Zugriemen, Strang, *m.* Zugleit, *n.* Zugkette, *f.*; — to kick over the —s, über die Stränge schlagen; über die Schnur hauen; — -rings, *s. pl.* Strängringe *pl.*; —, *v. a.* der Spur folgen, nachfolgen, nachgehen, nachziehen, nachspüren; *fig.* verfolgen; zeichnen, entwerfen; *fig.* entwerfen; —, *v. n.* gehen, wandern; to — back, *v.* to — up; to — out, ausforschen, ausspüren, auffinden; to — up, ausspüren, ausfindig machen.

Traceable, trȧ'-sȧ-bl, *a.* (traceably, *adv.*) zu verfolgen; nachzuspüren.

Tracer, trȧ'-sȯr, *s.* Ausspürer, *m.*

Traceried, trȧ'-sȯ-rïd, *p. a.* mit Bildhauerarbeit geschmückt.

Tracery, trȧ'-sȯr-ï, *s.* *T.* Schnörkel, *m.* Schenkelverzierungen an gothischen Fenstern, &c., *pl.*

Trachea, trȧ'-kï-ȧ, *s.* *T.* Luftröhre, *f.*

Tracheal, trȧ'-kï-ȧl, *a.* die Luftröhre betreffend, Luftröhren...

Tracheocele, trȧ'-kï-ō-sēl, *s.* *T.* Luftröhrengeschwulst, *f.* [röhrenschnitt, *m.*

Tracheotomy, trȧ-kï-ȯt'-ō-mï, *s.* Luft-

Trachoma, trȧ-kō'-mȧ, *s.* *T.* Augenliderflechte, *f.*

Trachyte, trȧ'-kït, *s.* (*T.* Min.) Trachyt, *m.* [Trachyt...

Trachytic, trȧ-kït'-ïk, *a.* trachytisch,

Tracing, trȧ'-sïng, *s.* Nachspüren, Nachspüren, Zeichnen, *n.*; Pfad, Weg, Umriß, *m.*; — line, *s.* *T.* ein Aufholer, der bloß über einen Block fährt, *m.*; Abstreckleine, *f.*; — paper, *s.* schwarze Papier zum Durchzeichnen, *n.*; —-picket, *s.* Absteckpfahl, *m.*

Track, trȧk, *s.* Spur, *f.* Gleis, *n.*; Bahn, *f.* Weg, Pfad, *m.*; *T.* Fährte, *f.*; *T.* Seegat; Treibjagen, *n.*; Bahnbesprenger, Bahnnetzer, *m.*; to make —s, fortgehen, verlassen; sich fortpacken; — road, *s.* Leinpfad, *m.* Leinstraße, *f.*; — scout, *s.* Treckschute, *f.* Ziehschiff, *n.*; — sprinkler, *s.* Am. Maschine zur Besprengung von Eisenbahnspuren (um den Staub zu legen); —, *v. a.* der Spur folgen, nachgehen, ausspüren; verfolgen; (ein Fahrzeug) stromaufwärts ziehen; road used for tracking, s. Leinpfad, *m.*; ‖—er, *s.* einer, der das Wild aufstöbert; Treiber, *m.*; ‖—less, *a.* spurlos, pfadlos, unbetreten.

Tract, trȧkt, *s.* ausgedehnte Fläche, Strecke, *f.* Strich, (— of land) Landstrich; *fig.* Verlauf, *m.* Dauer, *f.*; (l. u.) Hergang; Zusammenhang, *m.* Verbindung (n. u.); Spur, Fährte, *f.*; Tractat, *n.* Abhandlung; (n. u.) Spur, *f.*; —, *v. a.* (n. u.) in die Länge ziehen, verzögern; auffinden, entdecken.

Tractability, trȧk-tȧ-bïl'-ï-tï, *s.* Lenksamkeit, *f.*

Tractable, trȧk'-tȧ-bl, *a.* (—bly, *adv.*) handlich, zu behandeln, zu handhaben; willfährig, lenksam, folgsam; handgreiflich; ‖—ness, *s.* Lenksamkeit; Folgsamkeit, Willfährigkeit, *f.*

Tractarian, trȧk-tā'-rï-ȧn, *s.* Tractätchenschreiber, *m.* [*m.* Abhandlung, *f.*

Tractate, trȧk'-tȧt, *s.* (n. u.) Tractat,

Tractation, trȧk-tā'-shün, *s.* (n. u.) Abhandlung, *f.* Abhandeln, *n.*

Tractator, trȧk-tā'-tȯr, *v.* tractarian.

Tractile, trȧk'-tïl, *a.* behnbar, streckbar.

Tractility, trȧk-tïl'-ï-tï, *s.* Dehnbarkeit, Streckbarkeit, *f.*

Traction, trȧk'-shün, *s.* Zug (in der Mechanik), *m.*; Ziehen, *n.*; Anziehung, *f.*; — steam-engine, *s.* Locomobile, *f.*

Tractitious, trȧk-tïsh'-ȯs, *a.* betreffend, handelnd von ...

Tractive, trȧk'-tïv, *a.* das, was zieht oder anzieht: — power, *s.* Zugkraft, *f.*

Tractor, trȧk'-tȯr, *s.* Ziehende, *n.* Zieher, *m.*; Instrument der Zugkraft, *n.*

Tractory, trȧk'-tȯr-ï, *s.* v. tractrix.

Tractrix, trȧk'-trïks, *s.* (*T.* Geom.) Evolvente der Kettenlinie, Zuglinie, *f.*

Tradal, trā'-dȧl, *a.* Handels...

Trade, trȧd, *s.* Handel, Betrieb, Verkehr, *m.*; Geschäft, Gewerbe, Handwerk, *n.*; Leute, welche dasselbe Gewerbe haben, *pl.*; Handwerksinnung, *f.*; the —s, *pl.* Handwerksburschen, *pl.*; Geschäft, *n.* Beschäftigung, *f.*; Werkzeug; Leben, *n.* Lebensweise, Gewohnheit, *f.*; *T.* taube Gestein, *n.*; Pfad, *m.*; Am. Arznei, *f.* Recept, *n.*; the (bookselling) —, Buchhandel, *m.*; Buchhändler (als Corporation), *pl.*; to do a great —, gute Geschäfte machen; board of —, s. Handelscollegium, *n.* Handelsdeputation, *f.*; Handelsgericht, *n.*; — of barter, s. Tauschhandel, *m.*; by —, seinem Gewerbe nach; —-association, s. s. —union; — -card, s. Empfehlungskarte (eines Handlungsreisenden), *f.*; —-dues, *s. pl.* (auch —) *T.* Handelscompagniezoll, *m.*; —-fallen, *a.* (n. u.) dienstlos; bankerott; —-mark, s. Handelsmarke, *f.*; —-price, s. Engrospreis, *m.*; — -sale, s. Bücherauction (unter Buchhändlern), *f.*; —'s-man, s. Handelsmann, Krämer; Handwerker, *m.*; —'s-men, —s people, — s folk, s. *pl.* Handelsleute; Handwerksleute, *pl.*; —'s-woman, s. Handelsfrau, Krämerin, *f.*; —-union, s. Gesellenverein, *m.*; —-unionist, s. Mitglied eines Gesellenvereins, *n.*; —-wind, s. *T.* Passatwind, *m.*; ‖—, *v. n.* (with, on, in) Handel treiben, handeln; (for) handeln um; handeln, feilschen; Passatwind haben (n. u.); —, *v. a.* verhandeln (n. u.); to — in bills of exchange, *T.* hin und her trassiren; to — on, upon, Geschäfte machen in, ausbeuten; ‖—d, trā'-dëd, *a.* gewandt, geübt (l. u.); ‖—ful, *a.* geschäftig, gewerbsam.

Trader, trā'-dȯr, *s.* Handelsmann, Händler, Kaufmann (besonders im Großen); geübte Kaufmann, erfahrene Mann; (auch a regular —) *T.* ein beständig dieselbe Reise machender Schiffer; Kauffahrer, *m.* Frachtschiff, Kauffahrteischiff, *n.*

Trading, trā'-dïng, *s.* Handeln, *n.*; —, *a.* handeltreibend, handelnd, Handels...; the — class, *s.* Handelsstand, *m.*; a — nation, *s.* eine handeltreibende Nation, *f.*; — Jew, *s.* Handelsjude, *m.*; — -card, v. trade-card; — -company, *s.* Handelsgesellschaft, *f.*; proprietors in a — -company, *s. pl.* Handelsgenossen, *pl.*; — -house, *s.* Handelshaus, *n.* Handlung, *f.*; Kaufhaus, Lagerhaus, *n.* Warenniederlage, *f.*; — -interest, *s.* Handelsstand, *m.* Interesse des Handelsstandes, *n.*; — -line, *s.* Handelsfach, *n.*; — -ports, *s. pl.* Seehäfen, *pl.*; — -town, — -place, *s.* Handelsstadt, *f.* Handelsplatz, Stapelplatz, *m.*; — -vessel, *s.* Kauffahrteischiff, *n.*; — -woman, *s.* Handelsfrau, Krämerin, *f.*

Tradition, trȧ-dïsh'-ün, *s.* Übergabe, Überlieferung; mündliche Überlieferung; Tradition; alte Sitte, *f.*; ‖—al, *a.* (—ly, *adv.*) traditionell; mündlich überliefert, durch mündliche Überlieferung fortgepflanzt, auf eine Sage gegründet; *adv.* durch Tradition oder

(mündliche) Überlieferung, einer Sage zufolge; von Alters her gewohnt, herkömmlich, altherkommlich); (n. u.) eitle Ceremonien beobachtend; ‖–ary, *a.* (—ily, *adv.*) v. traditional; ‖–ary, *s.* Talmudist, *m.*; ‖—er, —ist, *s.* Anhänger oder Vertheidiger der mündlichen Überlieferungen oder Sagen, *m.*

Traditive, trăd'-ĭ-tĭv, *v. a.* traditional.

Traditor, trăd'-ĭ-tŏr, *s.* Christenverräther, Bibelverräther, *m.*

Traduce, tră-dūs', *v. a.* durchziehen, durchhecheln, verleumden, verschreien; (of) beschuldigen; (n. u.) verbreiten, fortpflanzen; ‖—ment, *s.* (l. u.) Tadel, *m.* Verleumdung, *f.*; ‖—nt, tră-dū'-sĕnt, *a.* verleumderisch; ‖—r, tră-dū'-sŏr, *s.* Verschreier, Verleumder; (n. u.) Verbreiter, *m.*

Traducible, tră-dū'-sĭ-bl, *a.* (l. u.) was sich fortpflanzen, verbreiten läßt.

Traduct, tră-dŭkt', *v. a.* (n. u.) ableiten, überliefern, übertragen.

Traduction, tră-dŭk'-shŭn, *s.* Hinüberführen, *n.* Überführung; Fortpflanzung; (mündliche) Überlieferung, *f.* (l. u.); Übergang, *m.* Ableitbarr.

Traductive, tră-dŭk'-tĭv, *a.* abzuleiten.

Traffic, trafĭck, trăf'-fĭk, *s.* Handel (im Großen), Verkehr, *m.*; Ware, *f.* Handelsgut, *n.*; Betrieb (einer Eisenbahn), *m.*; —-manager, *s.* (*T.* railw.) Betriebsdirektor, *m.*; —, *v. n.* Handel treiben, handeln; (for) handeln, markten; —, *v. a.* im Handel umsetzen; ‖—king, *s.* Handeltreiben, *n.*; ‖—kable, *a.* (n. u.) zum Handel dienlich, verkäuflich; ‖—ker, *s.* Kaufmann, Handelsmann; Geschäftsmann; (verächtlich) Schacherer, *m.*

Tragacanth, trăg'-ă-kănth, *s.* Tragant, *m.* Tragantstaude, *f.* Bocksdorn, *m.*; —, oder —-gum, *s.* Tragant, *m.*

Tragacanthine, trăg-ă-kăn'-thĭn, *s.* Tragantstoff, *m.*

Tragedian, tră-jē'-dĭ-ăn, *s.* Trauerspieldichter; tragische Schauspieler, *m.*

Tragedy, trăd'-jĭ-dĭ, *s.* Trauerspiel, *n.* Tragödie; traaische Begebenheit, *f.*

Tragic(al), trăd'-jĭk, *a.* (—ally, *adv.*) tragisch, trauerspielartig; traurig, kläglich; ‖—alness, *s.* Tragische, Traurige, *n.*

Tragicomedy, trăd-jĭ-kŏm'-ĕ-dĭ, *s.* Tragikomödie, *f.* Mischspiel, *n.*

Tragicomic(al), trăd-jĭ-kŏm'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) tragikomisch, traurigkustig. [goat's-beard.

Tragopogon, trăg-ŏ-pō'-gŏn, *s.* v.

Traik, trāk, *s.* (schott.) Schaden, *m.* Unglück, *n.*; —, *v. n.* mußig umherschlendern. [unordentlich.

Traiket, —'ĕt, *a.* (schott.) schmutzig;

Trail, trāl, *v. a.* treiben, ein Treibjagen anstellen; ziehen, schleppen; nachschleppen, schleifen; niedertreten; *T.* to — arms, das Gewehr in die rechte Hand nehmen; —, *v. n.* (after) sich ziehen (in die Länge); to — along, nachschleppen; not worth shucks to —, keinen Pfifferling werth; ‖—, *s.* Geruch des Wildes, *m.* Witterung; Fährte, Spur, *f.*; Fußpfad der Indianer; Schweif, Schwanz; Lafettenschwanz, *m.*; Schleppe, *f.*; Eingeweide der Schnepfen, *n.*; -board, *s. T.* Kamm, *m.* oder Schnitzwerk zwischen den Seitenknieen des Gallions, *n.*; verzierte Hohlkehle, *f.*; —-flying-bridge, *s.* fliegende Fähre am Spanntau, *f.*; —-plate, *s.* Schwanzriegelblech, *n.*; —-scent, *s.* eine künstliche Witterung zum Abrichten der Hunde, *f.*; —-transom, *s.* Schwanzriegel, *m.*

Trailer, trā'-lŭr, *s.* Schlingpflanze, die sich auf dem Boden hinzieht, *f.*

Trailing, trā'-lĭng, *a. T.* gestreckt, niederliegend; —arbutus, *s.* Grundstrauch, *m.*; — axle, *s.* Hinterradachse eines Dampfwagens, *f.*; —-wheels, *s. pl.* Hinterräder (einer Locomotive), *pl.*

Train, trān, *v. a.* ziehen, schleppen; *fig.* ziehen; *fig.* locken; (auch mit up) (in, to) erziehen, aufziehen; abrichten, einüben, üben, exerciren, dressiren; *T.* (einen Erzgang) ausfindig machen; (bei Gärtnern) ziehen (Bäume, &c.); ‖—, *s.* Reihe, Folge, *f.*; Zug, Eisenbahnzug, Dampfwagenzug; Lastschlitten; Aufzug, *m.*; Gefolge, *n.* Begleitung, *f.*; Schwanz, Schweif, *m.*; Schleppe, Holzschleife, *f.*; *fig.* Schleppe, Zahl Schläge, die eine Uhr in einer bestimmten Zeit macht, *f.*; Zeigerwerk; Schlagwerk (in der Uhr), *m.*; *T.* Schweif eines Fasanen oder Falken, *m.*; *T.* Lauffeuer, *n.*; Laufgraben, *m.* Laufröhre (in Brandern), *f.*; *fig.* Gang (eines Geschäftes); Weg, *m.*; *fig.* Lockung, Reizung, Falle, *f.*; to be in a —, auf dem Wege sein, im Begriffe sein; to lay a — for one, Einem eine Falle legen; to take — to, auf der Eisenbahn fahren nach; to run the — slow, langsam fahren (auf Eisenbahnen); excursion-—, *s.* Extrazug, *m.*; slow —, *s.* Lastzug, Bummelzug, *m.*; mail-—, *s.* Postzug; langsame Zug, *m.*; special —, *s.* Expreßzug, *m.*; — of artillery, *s.* Artilleriepark, Artillerietrain, *m.*; — of waggons, *s.* Wagenzug, *m.*; — bands, *s. pl.* Landmiliz, Bürgermiliz, Stadtmiliz, *f.*; — bearer, *s.* Schleppträger, *m.*; —-channel, *s.* Brandröhre (in einem Brander), *f.*; — -oil, *s.* Fischthran, *m.*; — road, *s.* eine kleine Eisenbahn in Bergwerken, *f.*; — tackle, *s. T.* Einholtalje, *f.*

Train, train-oil, trān, trān'-ŏĭl, *s.* Thran, Fischthran, *m.*

Trainable, trā'-nă-bl, *a.* (l. u.) erzogen, gebildet werden können.

Traine, *s.* (schott.) böse Absicht, *f.*

Trained, trānd, *a.* eine Schleppe habend; — bands, *v.* trainbands.

Trainer, trā'-nŭr, *s.* Erzieher; Abrichtende, Drillmeister, Exerzitermeister; Pferdezüchter, Pferdezureiter (für die Wettrennen), *m.*; ‖—s, *pl.* versammelte Miliz, Übungstruppe, *f.*

Training, trā'-nĭng, *s.* Erziehung, Bildung, *f.*; —-day, *s.* Tag der Truppenmusterung, *m.*; —-school, *s.* Erziehungsschule, *f.*

Trainy, trā'-nĭ, *a.* (n. u.) thranig.

Traipse, trāps, *v. n. rudy.* schlottering einhergehen, herumschlendern.

Trait, trā, trāt, *s.* Zug, *m.*; — of character, *s.* Charakterzug, *m.*

Traitor, trā'-tŭr, *s.* Verräther, Treulose; Schurke, *m.*; to play —, den Verräther spielen; —, *a.* verrätherisch, treulos; ‖—ly, *a.* (n. u.) verrätherisch; ‖—ous, *a.* (—ously, *adv.*) verrätherisch, treulos; ‖—ousness, *s.* Verrätherei, Treulosigkeit, *f.*

Traitress, trā'-trĕs, *s.* Verrätherin, *f.*

Traject, tră-jĕkt', *v. a.* durchwerfen, hindurch lassen. [*f.*

Traject, trăd'-jĕkt, *s.* Überfahrt, Fähre,

Trajection, tră-jĕk'-shŭn, *s.* Durchwerfen, Durchschießen, Hindurchlassen, *n.*; Durchfahrt; Versetzung, Umsetzung, *f.*; Ausströmen, *n.* Ausfluß, *m.*

Trajectitious, trăj-ĕk-tĭsh'-ŭs, *a.* (l. u.) überfahrend, zum Überfahren tauglich.

Trajectory, tră-jĕk'-tŭr-ĭ, *s.* Bahn (eines Kometen, einer Kugel), *f.*

Tralation, trā-lā'-shŭn, *s.* figürliche, metaphorische, bedeutende Ausdruck, *m.*

Tralatition, trăl-ă-tĭsh'-ŭn, *s. T.* Metapher, *f.*

Tralatitious, trā-lă-tĭsh'-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) figürlich, metaphorisch, uneigentlich.

Tralineate, trā-lĭn'-ē-āt, *v. a.* (from) abgehen, abweichen, untren werden. (n. u.)

Tralucent, trā-lū'-sĕnt, *a.* klar, durchsichtig.

Tram, trăm, *s.* Tram-, Einschlagseide, *f.*; Art vierräderiger Wagen, Karren, *m.*; = beam of the gibbet.

Trambling, trăm'-blĭng, *s. T.* Waschen des Zinnerzes, *n.*

Trame, *v.* tram.

Trammel, trăm'-mĕl, *s.* lange Fischnetz, Vogelnetz; Haarnetz, *n.*; Spannriemen (der Pferde); Reibeisen, *n.*; Fessel (zur Dressur der Pferde), *f.*; *pl. T.* Ovalzirkel, Staugenzirkel, Ellipsograph, *m.*; to move in —s, in der Klemme, in Verlegenheit sein; —, *v. a.* fangen; to — up, *fig.* auffangen, abschneiden, verhüten; trammeled, weiße Flecken an den Füßen habend (von Pferden).

Tramontane, tră'-mŏn-tān, trā-mŏn'-tān, *s.* Fremde; (von Italien aus) jenseits der Alpen Wohnende; Barbar; Nordwind, *m.*; —, *a.* jenseits der Berge liegend, überalpisch, fremd; ultramontanistisch.

Tramp, trămp, *v. a.* treten; —, *v. n.* zu Fuß reisen, herumwandern; herumstreichen; to — down, niedertreten; —! oder — out, pad' Dich! marsch! —, *s. col.* Fußreise, Wanderung, *f.* Streifzug, *m.*; Bettler, Vagabund, *m.*; Gestrampel, Getrappel, *n.*; ‖—er, trămp'-pŭr, *s.* Fußreisende; Landstreicher, *m.*

Trample, trăm'-pl, *v. n.* trampeln; to — down, *v. n.* sich niedertreten lassen; —, *v. a.* mit Füßen treten, auch *fig.*; to — on, (upon), mit Füßen treten, verachten; —, *s.* Treten mit den Füßen, *n.*; ‖—r, trăm'-plŭr, *s.* Trampeler, *m.* Einer, der trampelt, mit Füßen tritt.

Trampoos, trăm-pōz', *v. n.* Am. fortrappen, gehen, wandern.

Tram-rails, trăm'-rālz, *s. pl.* Rinnenschienen, *pl.*; v. tram-road.

Tramroad, trăm'-rōd, *s. T.* Falzschienenweg; flache oder deutsche Schienenweg (bei dem Transport in Gruben), *m.*; Rinneneisenbahn, *f.*

Tram-way, trăm'-wā, *s.* Schienenweg, *m.* Schwellengleis, Steinschwellengleis, *n.*; Pferdeeisenbahn, *f.*

Trams, trămz, *s. pl.* Tramseide, *f.*; (schott.) Karrenbeichsel, *f.*; Handhaben eines Schubkarrens; Beine, *pl.*

Tranation, trā-nā'-shŭn, *s.* (n. u.) Überschwimmen, *n.*

Trance, trăns, *s.* Entrückung, Entzückung; (*T.* Med.) Benommenheit, Katalepsie, Starrsucht; —, *v. a.* entzücken; ‖—d, trănst, *a.* entrückt, entzückt; ohne Bewußtsein.

Tranect, trā-nĕkt', *s.* Furt, *f.*

Trangram, trăn'-grăm, *s.* närrische Einfall, *m.* Seltsamkeit, *f.* närrische Ding, *n.* [Ueder, *n.*

Trank, trăngk, *s. T.* zugeschnittene Stück

Trannel, trăn'-nĕl, *s.* Stift, *m.*

Tranquil, trăng'-kwĭl, *a.* (—ly, *adv.*) ruhig, still, gelassen; ‖—ness, *s.* Ruhe, *f.* [Gelassenheit, *f.*

Tranquillity, trăn-kwĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Ruhe,

Tranquillize, tráng'-kwil-lz, *v. a.* beruhigen, stillen.

Trans, tráns, (lat.) *prep*, jenseits.

Transact, tráns-ákt', *v. a.* unterhandeln, verhandeln: berrichten, thun; —, *v. n.* einen Vergleich treffen, unterhandeln; to — (commercial) business, Geschäfte machen; to — business (with), in Geschäftsverbindung stehen mit; to — together, sich mit einander abfinden.

Transaction, tráns-ák'-shŭn, *s.* Unterhandeln, *n.* Unterhandlung, Verhandlung, *f.*; Vergleich, Vertrag, *m.*; Verhandlung, Abhandlung; Verrichtung, *f.* Geschäft, *n.*: *pl.* Geschäfte, *pl.* Handel, *m.*: for (the) closing (of) this —, zur völligen Ausgleichung dieses Gegenstandes; — s in goods, *s. pl.* Warengeschäft, *n.*; — s at the insurance-office, *s. pl.* Assecuranzgeschäfte, *pl.*

Transactor, tráns-ák'-tŭr, *s.* Unterhandelnde, Unterhändler; Verrichtende; Abhandelnde, *m.*

Transalpine, tráns-ál'-pin, *a.* überalpisch, jenseits der Alpen liegend.

Transanimate, tráns-án'-i-mát, *v. a.* durch Seelenwanderung beleben.

Transanimation, tráns-án-i-má'-shŭn, *s.* Seelenwanderung, *f.*

Transatlantic, tráns-át-lán'-tik, *a.* transatlantisch, überseeisch.

Transcalency, tráns-ká'-lĕn-si, *s.* Durchdringlichkeit für Hitze, *n.*

Transcalent, tráns-ká'-lĕnt, *a.* durchdringlich für Hitze.

Transcend, tráns-sĕnd', *v. a.* übersteigen; übertreffen; überschreiten; —, *v. n.* (n. u.) steigen; *fig.* über die Grenzen der Sinnenwelt hinaus gehen.

Transcendence, (—cy), tráns-sĕn'-dĕns, *s.* Überschreitung, Übertreibung; Vortrefflichkeit, Überlegenheit, *f.*

Transcendent, tráns-sĕn'-dĕnt, *a.* vorzüglich, erhaben, vortrefflich, überschwänglich; ‖—ly, *adv.* vortrefflich, vorzüglich; vorzugsweise; ‖—ness, *s.* überschwänglichkeit; höchste Vortrefflichkeit, außerordentliche Vorzüglichkeit, *f.*

Transcendental, tráns-sĕn-dĕn'-tál, *a.* transcendent, transcendental, übersinnlich; vorzüglich, vortrefflich.

Transcenden'talism, *s.* transcendentale Behauptung od. Philosophie, *f.*

Transcenden'talist, *s.* Anhänger des transcendentalen Systems in der Philosophie, *m.*

Transcendental'ity, *s.* Eigenschaft, Eigenthümlichkeit der Transcendentalen, *f.*

Transcolate, tráns'-kó-lát, *v. a.* durchseihen, auch *fig.*

Transcolation, tráns-kó-lá'-shŭn, *s.* Durchseihen, *n.* Durchseihung, *f.*

Transcribe, tráns-skrí', *v. a.* abschreiben; *fig.* nachahmen; übertragen, verschreiben; ‖—r, *s.* Abschreiber, *m.*

Transcript, tráns'-skript, *s.* Abschrift, Kopie; *fig.* Kopie, *f.*

Transcription, tráns-skríp'-shŭn, *s.* Abschreiben, *n.*; Abschrift, Verschreibung, *f.*

Transcriptive, tráns-skríp'-tiv, *a.* (— ly, *adv.*) abschriftlich, in Abschrift.

Transcur, tráns-kúr', *v. n.* hin und her laufen oder rennen; *fig.* herumschweifen; durchlaufen. (l. u.)

Transcurrence, tráns-kúr'-rĕns, *s.* Hin- und Herrennen, *n.*

Transcursion, tráns-kúr'-shŭn, *s.* Hin- und herlaufen; Durchlaufen, *n.*; Abweichung, Abschweifung, *f.* unregelmäßige Lauf, *m.*

Transduction, tráns-dúk'-shŭn, *s.* Überführen, Hinüberführen, *n.*

Transe, *v.* trance; (schott.) Eingang, Durchgang, *m.*

Transelementation, tráns-ĕl-i-mĕn-tá'-shŭn, *s.* Grundstoffverwandlung, *f.*

Transept, trán'-sĕpt, *s. T.* (in Kirchen) Kreuzflügel, *m.*

Transexion, trán-sĕk'-shŭn, *s.* Geschlechtsvertauschung, *f.*

Transfer, tráns-fĕr', *v. a.* (to, upon) übertragen, abtreten, übergeben; (to, into) versetzen, verlegen; abschreiben, einen Rechnungsposten versetzen; to — the amount of a bill of exchange, einen Wechsel abschreiben, den Betrag eines Wechsels vom Conto des Zahlenden abschreiben.

Transfer, tráns'-fĕr, *s.* Cession, Rechtsabtretung, Übertragung; Verlegung, Versetzung; Umladung, *f.*: — of balance, *s. T.* Saldovortrag, Saldoübertrag, *m.*; —-book, *s.* Buch, in welches die übertragenen Stocks eingetragen werden, *n.*; —-days, *s. pl.* Tage, an denen gewisse Actien, rc. an den Käufer übertragen werden, *pl.*; —-office, *s.* Büreau, wo die Übertragung der verkauften Stocks besorgt und bestätigt wird, *n.*; —-paper, *s.* Stocks, die verkauft und zu übertragen sind, *pl.*

Transferability, tráns-fĕr-á-bíl'-i-ti, *s.* Übertragbarkeit, *f.*

Transferable, tráns-fĕr'-á-bl, *a. T.* übertragbar, verhandelbar, zu begeben; verlegbar, versetzbar.

Transferee, tráns-fĕr-é', *s. T.* Cessionar, Erwerber, Übernehmer, *m.*

Transference, transferrence, tráns'-fĕr-ĕns, tráns-fĕr'-rĕns, *s.* Übertragung, *f.*

Transferography, tráns-fĕr-óg'-rá-fi, *s.* Kunst, Inschriften von alten Denkmälern abzuschreiben, *f.*

Transferrer, tráns-fĕr'-ŭr, *s.* Übertragende, Abtreter, Cedent, *m.*

Transfigurate, *v.* to transfigure.

Transfiguration, tráns-fíg-yŭ-rá'-shŭn, *s.* Umgestaltung, Umbildung, Verwandlung der Gestalt; Verklärung Christi, *f.*; Fest der Verklärung Christi, *n.*

Transfigure, tráns-fíg'-yŭr, *v. a.* umgestalten, umbilden, verwandeln; verklären. [durchbohren.

Transfix, tráns-fíks', *v. a.* durchstechen,

Transfixion, tráns-fík'-shŭn, *s.* Durchbohren, *n.*

Transfluent, tráns'-flú-ĕnt, *a. T.* (Her.) (unter einer Brücke) durchfließend.

Transforate, tráns'-fó-rát, *v. a.* durchbohren.

Transform, tráns-fórm', *v. a.* umformen, umbilden, umgestalten, verwandeln; umwandeln; *T.* verwandeln; *T.* in das Fleisch und Blut Christi verwandeln; —, *v. n.* (to) sich verwandeln.

Transformation, tráns-fór-má'-shŭn, *s.* Umformung, Umbildung, Umgestaltung; (to, into) *T.* Besserung, Bekehrung; *T.* Verwandlung; *T.* Verwandlung in den Leib und das Blut Christi, *f.*

Transformer, tráns-fór'-mŭr, *s.* Umformer, Umbildner, Verwandelnde, *m.*

Transfreight, tráns-frát', *v. n.* (n. u.) überschiffen.

Transfretation, tráns-frĕ-tí'-shŭn, *s.* (n. u.) Überschiffen, *n.* Überfahrt, *f.*

Transfund, (n. u.) *v.* to transfuse.

Transfuse, tráns-fúz', *v. a.* aus einem Gefäße in ein anderes gießen, übergießen, herübergießen; *fig.* überleiten; einflößen; (to) übertragen, fortpflanzen.

Transfusible, tráns-fú'-zi-bl, *a.* einflößbar; überzugießen.

Transfusion, tráns-fú'-zhŭn, *s.* Übergießen, Umgießen, Hinübergießen; übergegossene, *n.*; *fig.* Übertragung, *f.* Einflößen, *n.*; — of blood, *s. T.* Bluttausch, *m.* Blutüberleitung, *f.*

Transgress, tráns-grĕs', *v. a.* überschreiten; *fig.* übertreten, verletzen, brechen; —, *v. n.* fehlen, sich vergehen, sich schuldig machen; to — payment, den Zahlungstermin nicht halten.

Transgression, tráns-grásh'-ŭn, *s.* Überschreiten, *n.*; *fig.* Übertretung, Verletzung, *f.*; Fehler, *m.* Vergehen, *n.*; ‖—al, *a.* übertretend, verletzend, übertretungs...

Transgressive, tráns-grĕs'-siv, *a.* zu Übertretungen geneigt, strafbar.

Transgressor, tráns-grĕs'-sŭr, *s.* Übertreter, *m.*

Transient, trán'-shĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) vorübergehend; vergänglich, flüchtig, hinschwindend; durchreisend; *adv.* im Vorübergehen, flüchtig; ‖—ness, *s.* Vergänglichkeit, Flüchtigkeit, *f.*

Transilience, (—cy), trán-síl'-yĕns, *s.* (l. u.) Übersprung, *m.*

Transilvanian, trán-síl-vá'-ni-ăn, *a.* siebenbürgisch; —, *s.* Siebenbürge, *m.*

Transire, tráns-i'-rĕ, *s. T.* Passirzettel, Freizettel, *m.*

Transit, trán'-sit, *s. T.* Durchgang; *T.* Durchgang, Transit, *m.*; — of goods, *s.* Warentransit, *m.*; — duty-free, *s.* zollfreie Transit, *m.*; —-duty, *s.* Durchgangszoll, Transitzoll, *m.*; —-goods, *s. pl.* Transitoartikel, Transitogüter, *pl.*; —-instrument, *s. T.* Durchgangsfernrohr, *n.*; —-storehouse, *s.* Transitomagazin, *n.*; —-trade, *s.* Transithandel, *m.* [durch die Sonne).

Transit, trán'-sit, *v. a. T.* durchgehen

Transition, trán-sízh'-ŭn, trán-sísh'-ŭn, *s.* (from) Übergang, *m.*; — -rocks, *s. pl.* Übergangsgebirgsart, *f.*; motion of —, *s.* fortschreitende Bewegung, *f.*; ‖—al, —ary, *a.* einen Übergang enthaltend oder anzeigend; — ary state, *s.* Übergangsperiode, *f.*

Transitive, trán'-si-tiv, *a.* (—ly, *adv.*) übergehend, auch *fig.*; *T.* transitiv, überleitend; — verb, *s.* transitive Zeitwort, *n.*; ‖—ness, *s.* Transitivsein, *n.* [Flüchtigkeit, Vergänglichkeit, *f.*

Transitoriness, trán'-si-tŭr-i-nĕs, *s.*

Transitory, trán'-si-tŭr-i, *a.* (—ily, *adv.*) vorübergehend, flüchtig, vergänglich; *T.* transitorisch. [ſsetzbar.

Translatable, tráns-lá'-tá-bl, *a.* übersetzen; verlegen; *bibl.* wegnehmen; (into) versetzen; übertragen, übersetzen; (to) verwandeln; übersetzen, übertragen (ein Buch); *fig.* erklären, auslegen.

Translation, tráns-lá'-shŭn, *s.* Wegbringen, *n.* Wegbringung, Verlegung; Versetzung (eines Bischofs); Wegnahme, Aufnahme zu Gott; Übersetzung; *T.* Metapher, Übertragung, *f.*

Translatitious, tráns-lá-tísh'-ŭs, *a.* aus dem Auslande gebracht; übertragen. [genommen.

Translative, tráns-lá'-tiv, *a.* herüber-

Translator, tráns-lá'-tŭr, *s.* Übersetzer; Schuhflicker; geflickte Schuh, *m.*

Translatory, tráns-lá'-tŭr-i, *a.* (l. u.) übertragend, versetzend; —, *s.* Übertragung, *f.* [übersetzerin, *f.*

Translatress, tráns-lá'-trĕs, *s.* (l. u.)

Translocation, tråns-lō-kā'-shŭn, *s.* Versetzung, Ortsveränderung, *f.*

Translucency, tråns-lū'-sĕn-sĭ, *s.* Durchsichtigkeit, *f.*; Durchscheinen, *n.*

Translucent, tråns-lū'-sĕnt, *a.* (— ly, *adv.*) durchsichtig; durchscheinend.

Translucid, tråns-lū'-sĭd, *a.* durchsichtig; ‖—ness, *s.* Durchsichtigkeit, *f.*

Translunary, tråns'-lŭ-nā-rĭ, *a.* jenseit des Mondes gelegen.

Transmarine, tråns-mā-rēn', *a.* jenseit des Meeres befindlich.

Transmeable, tråns'-mē-ā-bl, *a.* durchdringlich, den Durchgang gestattend.

Transmeate, tråns'-mē-āt, *v. a.* durchgehen.

Trans-mediterranean, tråns-mĕd-ĭ-tĕr-rā'-nē-ăn, *a.* jenseit des mittelländ. Meeres gelegen.

Transmew, tråns-mū', *v. a.* (n. u.) [verwandeln.

Transmigrant, tråns'-mī-grănt, *a.* überwandernd, auswandernd, wegziehend; —, *s.* Auswanderer, *m.*; der, welcher in einen andern Körper übergeht.

Transmigrate, tråns'-mī-grāt, *v. a.* überwandern, auswandern, wegziehen; (into) aus einem Körper in den andern wandern.

Transmigration, tråns-mī-grā'-shŭn, *s.* Überwanderung, Wanderung; (into) Auswanderung, *f.* Wegziehen, *n.*; Übergang in einen andern Zustand, *m.*; (of the soul) Seelenwanderung, *f.*

Transmigrator, tråns'-mī-grā-tŭr, *s.* Auswanderer, Wegziehende, *m.*

Transmigratory, tråns-mī'-grā-tŭr-ĭ, *a.* wandernd, überwandernd, aus einem Zustande in einen andern übergehend.

Transmissibility, tråns-mĭs-sĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Übertragbarkeit, *f.*

Transmissible, tråns-mĭs'-sĭ-bl, *a.* übertragen, überliefert, überlassen werden können, vererblich; *T.* (durch einen durchsichtigen Körper) fortgepflanzt werden können.

Transmission, tråns-mĭsh'-ŭn, *s.* Überschickung, Verschickung, Versendung, Übermachung, Überlieferung; *T.* Übertragung, Überlassung, Vererbung; (into) Versetzung, *f.*; *T.* Durchgehen, *n.* Durchlassung, *f.* Durchgang, *m.*; Überlieferung; Übertragung, Verpflanzung, Leitung, *f.*; — of goods, *s. T.* Warenversendung, Spedition, *f.*; — of heat, *s.* Wärmeleitung, *f.*; charges of —, *s. pl.*; Speditionsgebühren, *pl.*; place of —, *s.* Speditionsplatz, Ablagerplatz, Löschplatz, *m.*; — -business, *s.* Speditionshandlung, *f.* Speditionsgeschäft, *n.*

Transmissive, tråns-mĭs'-sĭv, *a.* überschickt; *fig.* überliefert; fortgepflanzt (vom Lichte).

Transmit, tråns-mĭt', *v. a.* (to) übersenden, überschicken, übermachen, überliefern, spediren; (to) übertragen, überlassen, vererben; (to) überliefern, fortpflanzen; *T.* durchlassen; fortpflanzen (den Schall, *rc.*); ‖—tal, *s.* Überschicken, *n.* Übersendung, *f. v.* transmission; ‖—ter, *s.* Überschicker, Übersender, *m.*; — of goods, *s. T.* Warenversender, Spediteur, *m.*; ‖—tible, *a.* übersendet, überschickt, übertragen, fortgepflanzt werden können.

Transmography, transmogrify, tråns-mŏg'-rā-fĭ, tråns-mŏg'-rĭ-fĭ, *v. a.* (n. u.) umbilden, verwandeln, umkleiden.

Transmogrification, tråns-mŏg-rĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Verwandelung, *f.*

Transmundane, tråns-măn-dān', *a.* — telegraph, *s.* Telegraph (*m.*) um die Erde. [s. Verwandelbarkeit, *f.*

Transmutability, tråns-mū-tā-bĭl'-ĭ-tĭ,

Transmutable, tråns-mū'-tā-bl, *a.* (—ly, *adv.*) verwandelbar, umwandelbar.

Transmutation, tråns-mū-tā'-shŭn, *s.* (into) Verwandlung, Umwandlung; (l. u.) Veränderung, *f.*; ‖—ist, *s.* einer, der an die Verwandlung der Metalle glaubt, *m.*

Transmute, tråns-mūt', *v. a.* (from, into) verwandeln, umwandeln; ‖—r, *s.* Verwandler, *m.*

Transmutual, tråns-mū'-t(sh)ū-ăl, *a.* auf Wechselseitigkeit beruhend.

Transnatation, (transnation), tråns-nā-tā'-shŭn, *s.* Überschwimmen, Durchschwimmen, *n.*

Transnavigation, tråns-năv-ĭ-gā'-shŭn, *s.* Überschiffen, Hinüberschiffen, *n.* [nahe kommen, hinlangen.

Transnear, tråns-nēr', *v. n.* (n. u.)

Transnominate, tråns-nŏm'-ĭ-nāt, *v. a.* anders benennen, umtaufen.

Transom, trån'-sŭm, *s.* Querbalken, Querriegel, *m.* Querholz, *n.*; *T.* Heckbalken; Wort, *m.*; *T.* Kalb eines Raperts; *T.* Kreuz an einem Jacobsstabe, *n.*; *pl.* Federhölzer eines Wagens, *pl.*; (Seeausdrücke:) filling —, *s.* Füllheckbalken, *m.*; — -bed, *s.* Lenkschemel, *m.*; — -bolt, *s.* Bolzen, der durch das Kalb und die Wände des Raperts geht, *m.*; — -knees, *s. pl.* Heckknie, *pl.*; — -plate, *s.* Beschläge eines Raperts, *n.*; — -tenon, *s.* Zapfen (einer Lafette), *m.*; — -window, *s.* Querfenster, *n.*

Transpadane, tråns'-pā-dān, *a.* jenseits des Flusses Po gelegen.

Transparence, transparency, tråns-pār'-ĕns(ĭ), *s.* Durchscheinen, Durchleuchten, *n.*; Durchsichtigkeit, *f.*; Transparent, *n.*

Transparent, tråns-pā'-rĕnt, *a.* (— ly, *adv.*) durchscheinend, durchsichtig; ‖—ness, *v.* transparency.

Transpass, tråns-pās', *v. a.* (n. u.) überfahren (n. u.); —, *v. n.* vorübergehen; ‖—able, *a.* was übersprungen werden kann.

Transpicuous, tråns-pĭk'-ū-ŏs, *a.* durchscheinend, durchsichtig.

Transpierce, tråns-pērs', *v. a.* durchstechen, durchbohren; *fig.* durchdringen.

Transpirable, tråns-pī'-rā-bl, *a.* ausdünstbar.

Transpiration, tråns-pĭ-rā'-shŭn, *s.* Ausdünstung; *T.* unmerkliche Ausdünstung, *f.*

Transpire, tråns-pīr', *v. n.* (from) ausdunsten; *fig.* auskommen, bekannt, ruchbar werden; vorfallen, sich zutragen, geschehen; —, *v. a.* ausdünsten.

Transplace, tråns-plās', *v. a.* (to) versetzen, umsetzen, verlegen.

Transplant, tråns-plănt', *v. a.* (to, into) verpflanzen, versetzen, auch *fig.*

Transplantation, tråns-plăn-tā'-shŭn, *s.* (to) Verpflanzung, Versetzung, *f.*, auch *fig.*; — of diseases, *s. T.* Krankheitsversetzung, *f.*

Transplanter, tråns-plăn'-tŭr, *s.* Verpflanzer, Versetzende, *m.*; ein Garteninstrument zum Versetzen, *n.*

Transplendency, tråns-plĕn'-dĕn-sĭ, *s.* außerordentliche, vorzügliche Glanz, *m.*

Transplendent, tråns-plĕn'-dĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) außerordentlich, überaus glänzend.

Transport, tråns-pōrt', *v. a.* (to) fortbringen, fortschaffen, überbringen, fortführen, wegführen, transportiren, versenden, verführen; versetzen; *fig.* übertragen; übersetzen, überschiffen; verbannen, des Landes verweisen, deportiren; *fig.* überbringen; (to) niederlegen; *fig.* heftig bewegen, aufbringen; *fig.* hinreißen, außer sich setzen, entzücken, in Entzücken versetzen; (n. u.) in die andere Welt schaffen; to — a ship, ein Schiff in einen andern Hafen, auf eine andere Stelle bringen; love transports him, er ist vor Liebe außer sich; to be transported with joy, vor Freude außer sich sein.

Transport, tråns'-pōrt, *s.* Fortschaffen, Fortbringen, Versenden, Verführen, *n.* Transport, *m.*; Überschiffen, Übersetzen, *n.* Überfahrt, *f.*; Transportschiff, Überfahrtsschiff, Frachtschiff, *n.*; (auch charges of —) Transportkosten, *pl.*; Übertragung, *f.* Transport, *m.*; *T.* Übertragung eines Grundstücks an einen Dritten durch Privatübereinkunft, *f.*; Verbannte, Landesverwiesene, Deportirte, *m.*; Entzückung, Begeisterung, *f.*; Ausbruch, *m.*; Hitze, Heftigkeit, *f.*; ship for —, —ship, — -vessel, *s.* Transportschiff, Überfahrtsschiff, Frachtschiff, *n.*; with — s of joy, freudetrunken; — -board, *s.* die Communisarien, welche die Verführung von Truppen, *rc.* besorgen, *pl.*

Transportable, tråns-pōr'-tā-bl, *a.* fortgebracht, fortgeschafft, fortgeführt, transportirt (nach Botany Bai), versetzt, *rc.* werden können.

Transportance, tråns-pōr'-tăns, *s.* (n. u.) Fortschaffung, Überfahrt, *f.*

Transportant, tråns-pōr'-tănt, *a.* (n. u.) entzückend.

Transportation, tråns-pōr-tā'-shŭn, *s.* Fortschaffung, Versendung, Übersetzung, Überschiffung, Überfahrt; Übertragung; Landesverweisung, Verbannung; *fig.* (l. u.) Anstedung; Versetzung; Entzückung, *f.*; — -car, *s.* Transportwagen (auf Eisenbahnen), *m.* [sentzückt, außer sich.

Transportedly, tråns-pōr'-tĕd-lĭ, *adv.*

Transportedness, tråns-pōr'-tĕd-nĕs, *s.* Entzückung, *f.*

Transporter, tråns-pōr'-tŭr, *s.* Überbringende, Fortschaffende, Überschiffende, *rc.*; *T.* Transporteur, *m.*

Transportment, tråns-pōrt'-mĕnt, *s.* (l. u.) *v.* transportation. [setzung, *f.*

Transposal, tråns-pō'-zăl, *s.* Versetzung, *f.*

Transpose, tråns-pōz', *v. a.* (to) versetzen, umsetzen; *T.* versetzen, transponiren (in der Musik); *T.* (the leaves) verbinden, verheften; *T.* versetzen, verdrucken; ‖—r, *s.* Versetzer, Umsetzer, *m.*

Transposition, tråns-pō-zĭsh'-ŭn, *s.* Versetzung; *T.* Versetzung; *T.* Verbindung, Verheftung; *T.* Versetzung, *f.* Verdrucken, *n.*; ‖—al, *a.* die Versetzung betreffend.

Transpositive, tråns-pōz'-ĭ-tĭv, *a.* in Versetzung bestehend, durch Versetzung bewerkstelligt.

Transprint, tråns-prĭnt', *v. a.* verdrucken, am unrechten oder an einem anderen Orte drucken.

Transprose, tråns-prōz', *v. a.* (l. u.) in Prosa bringen.

Trans-shape, tråns-shāp', *v. a.* (l. u.) umgestalten, umbilden, verwandeln.

Trans-ship, tråns-shĭp', *v. a.* zur Weiterverschiffung umladen; ‖—ment, *s.* Umladung zur Weiterverschiffung, *f.*

Transubstantiate, trån-sŭb-stăn'-shĭ-

ät, *v. a.* in ein anderes Wesen verwandeln.

Transubstantiation, trăn-sŭb-stăn-shĭ-ā'-shŭn, *s.* Wesenverwandlung, *f.*

Transubstantiator, trăn-sŭb-stăn-shĭ-ā'-tŭr, *s.* Verfechter der Wesenverwandlung, *m.*

Transudation, trăn-sū-dā'-shŭn, *s.* Durchschwitzen; Durchsickern, *n.*

Transudatory, trăn-sū'-dā-tŭr-ĭ, *a.* durchschwitzend; durchsickernd.

Transude, trăn-sūd', *v. n.* durchschwitzen; durchsickern.

Transume, trăn-sūm', *v. a.* (l. u.) verwandeln; herübernehmen.

Transumpt, trăn-sŭmt', *s.* (n. u.) beglaubigte Abschrift einer Urkunde, *f.*

Transumption, trăn-sŭm'-shŭn, *s.* (l. u.) Herübernehmen, *n.*

Transumptive, trăn-sŭm'-tĭv, *a.* (l. u.) von einem auf den anderen übergetragen, herübergenommen.

Transvasation, trăns-vā-sā'-shŭn, *s.* Umgießen, Umfüllen, *n.* |fahrt, *f.*

Transvection, trăns-vĕk'-shŭn, *s.* Überfahrt, *f.*

Transversal, trăns-vĕr'-săl, *a.* (—ly, *adv.*) kreuzweise, quer laufend, quer; —line, *s.* Seitenlinie (eines Geschlechts), *f.*; —, *s. T.* Traneversale, *f.*

Transverse, trăns-vĕrs', *a.* (—ly, *adv.*) kreuzweise, quer, quer laufend, Quer..., Zwerch..., diagonal, diametral; —line, *s.* Querlinie, *f.*; — muscle, *s.* Quermuskel, *m.*; — section, *s. T.* Querschnitt, *m.*; — suture, *s.* Quernaht des Schädels, *f.*

Transverse, trăns'-vĕrs, *s.* längere Durchmesser (*m.*) oder längere Achse (*f.*) einer Ellipse.

Transverse, trăns-vĕrs', *v. a.* (l. u.) verändern, umändern, verkehren, umstürzen. |Darüberhinausfliegen, *n.*

Transvolation, trăns-vō-lā'-shŭn, *s.*

Trant, trănt, *v. n.* hausiren (besonders mit Seefischen); ‖—er, *s.* Hausirer, Händler, mit Lebensmitteln, Seefischhändler, Fischkärrner, *m.*

Trantlums, trănt'-lŭmz, *s. pl.* (schott.) alte unnütze Geräth, *n.*

Trap, trăp, *s.* Falle, Schlinge, *f.*; *fig.* Hinterhalt, *m.*; Klappe; *T.* Gündschachtel (bei dem Minensprengen), *f.*; Kugelkasten, *m.*; kurze Fußreise, Fußtour, Fußpartie; (schott.) hölzerne Treppe, *f.*; in the —, unterwegs; *bibl.* Bereitung, *f.*; Ballschlagen mit Stecken, *n.*; —, oder — -rock, *s.* Trapp (eine Felsart), *m.*; *pl. vulg.* Häscher, Schergen, *pl.*; pony- —, *s.* kleine Chaise mit Ponies bespannt, *f.*; figurate —, *s.* Basalt, *m.*; to fall into the —, in die Falle oder Schlinge gehen; to set a —, eine Falle stellen; to pack up one's —s, *T.* seine sieben Sachen zusammenpacken; — door, *s.* Fallthür, Klappe, *f.*; —stairs, *s. pl.* Falltreppe, *f.*; —stick, *s.* Stock zum Ballschlagen, *m.*; —sticks, *s. pl.* dünne Beine, *pl.*; — -valve, *s.* Ventilklappe, *f.*; ‖—s, *s. pl. cant.* Güter, *pl.* Hausrath, *m.* Wirthschaftsgeräthe, Reise-Gepäck, *n.*; —, *a.* auf die Felsart Trapp bezüglich (vgl. trappean); —, *v. a.* in einer Falle fangen; *fig.* fangen, ertappen; aufschirren (l. u.); schmücken, zieren, putzen (l. u.); —, *v. n.* (*tor*) Fallen stellen.

Trapan, trā-păn', *v. a.* fangen, bestricken, verstricken; —, *s.* Schlinge, Falle, *f.*; ‖—ner, *s.* Verführer, Betrüger; Kinderdieb, *m.*; — of souls, *s.* Seelenverkäufer, *m.*

Trape, trāp, *v. n.* (l. u.) müßig umherlaufen, umherschlumpen. |Schlumpe, *f.*

Trapes, trāps, *s.* Herumläuferin, Trapezian, trăp-ē'-zhĭ-ăn, *a.* trapezisch.

Trapeziform, trā-pē'-zĭ-fôrm, *a.* trapezförmig, rautenförmig.

Trapezihedron, trā-pē-zĭ-hē'-drŏn, *s. T.* Trapezoeder, *n.*

Trapezium, trā-pē'-zhĭ-ŭm, *s. T.* Trapez; *T.* vieleckige Handwurzelbein, *n.*

Trapezoid, trăp'-ĭ-zoĭd, trā-pē'-zoĭd, *s. T.* Trapezoid, *n.* |oidisch.

Trapezoidal, trā-pĭ-zoĭ'-dăl, *a.* trapezoidisch.

Trappean, trăp'-pĭ-ăn, *a.* auf Trapp bezüglich, Trapp enthaltend.

Trapper, trăp'-pĕr, *s.* Fallen- und Schlingenfeller (zum Fang von Pelzthieren); Biberfänger, *m.*; ‖—s, *s. pl.*; (n. u.) v. trappings.

Trappings, trăp'-pĭngz, *s. pl.* Putz, *m.* Verzierung, *f.* Schmuck, *m.*; Staatsgeschirr der Pferde, *n.*; Sattelschmuck, *m.*

Trappist, trăp'-pĭst, *s.* Trappist, Mönch von La Trappe, *m.* |Trapp...

Trappous, trăp'-pŏs, *a. T.* trappartig.

Trash, trăsh, *s.* Lumperei, *f.* Plunder, unnütze Kram; Bettel, Schofel; Unrath, Auswurf, *m.*; schlechte, unreife Frucht, undienliche Speise, *f.*; abgehauene Äste; (auch cane —,) Abfälle von Zuckerrohr; (auch field —) verdorrte Blätter und Stengel des Zuckerrohrs, *pl.*; Hund, Lumpenkerl, *m.*; *T.* schmere Halsband für einen zu rasch jagenden Hund, *n.*

Trash, trăsh, *v. a.* beschneiden, stutzen, kappen; die Blätter abbrechen; (the cane) die Blätter des Zuckerrohrs abstreifen; niedertreten; *fig.* hindern, aufhalten, zurückhalten (auch von Jagdhunden); *fig.* zermalmen, unterdrücken, demüthigen; to — the trail, die Spur dadurch verbergen, daß man eine Zeit lang in einem Gewässer fortgeht; —, *v. n.* trampelnd folgen, nachtrampeln. |nütz, schofel.

Trashy, trăsh'-ĭ, *a.* nichtswürdig, un-

Trass, trăs, *s.* Traß, Traßstein, *m.*

Traulism, trâ'-lĭzm, *s.* (n. u.) Stammeln, *n.*

Traumatic, trâ-măt'-ĭk, *a. T.* Wunden heilend, Wund...; — decoction, *s.* Wunddecoct, *n.*; ‖—s, *s. pl.* wundenheilende Arzenei, *f.*

Travado, trā-vā'-dō, *s. T.* ein umlaufender, mit Witz und Donner begleiteter Wind, *m.*

Travail, trăv'-ĭl, *v. n.* (n. u.) sich plagen, sich abarbeiten, arbeiten; in Kindesnöthen sein, kreißen; —, *v. a.* ermüden; —, *s.* Mühe, Arbeit, Last, *f.*; Kreißen, *n.* Kindesnöthen, Wehen, *pl.*

Travally, trā-văl'-ĭ, *s. T.* Rebeille, Weckrommel, *f.* |m. Unerholz, *n.*

Trave, trāv, *s.* Nothstall; Querbalken,

Travel, trăv'-ĭl, *v. n.* reisen, auch *fig.*; wandern; (n. u.) umherziehen; arbeiten, *v.* to travail; —, *v. a.* bereisen; betreiben, wegtreiben (n. u.); to — on, weiter reisen; bereisen; durchreisen; eine bestimmte Reisestrecke zurücklegen; —, *s.* Reise, *f.*; Gang, *m.*; Reisedaten, *pl.*; Mühe, Arbeit, *f.*; Kolbenspiel, *n. v.* travail; —tainted, *a.* von der Reise ermüdet, erschöpft (n. u.); —worn, *a.* reisemüde, von der Reise erschöpft; —soiled, — -stained, *a.* reisebestäubt.

Traveled, trăv'-ĭld, *a.* gereist; (n. u.) auf Reisen gesammelt; — people, *s.* gereiste Leute, *pl.*

Traveler, trăv'-ĭl-ŭr, *s.* Reisende, Wanderer; *T.* Art Ring (oder Bügel), der an den Vardunen auf- und niederläuft, um das Aufhissen der Bramraaen zu erleichtern, *m.*; to tip the —, *vulg.* Wunder erzählen, aufschneiden; —'s joy, *s.* gemeine Waldrebe, *f.*; commercial —, *s.* Handlungsreisende, Reisediener, *m.*; to turn —, auf Reisen gehen.

Travel(l)ing, trăv'-ĭl-ĭng, *s.* Reisen, *n.*; —, *a.* das Reisen betreffend, Reise...; — -backstays, *s. pl. T.* Borgbardunen der Stengen, *pl.*; — -bag, *s.* Reisetasche, *f.*; — -carriage, *s.* Reisewagen, *m.*; Lafette für Belagerungsgeschütz, *f.*; — -charges, — -fees, *s. pl.* Reisespesen, Reisekosten, *pl.*; — -clerk, *s.* Reisediener; Provisionsreisende, *m.*; — -desk, *s.* Reisepult, *n.*; — -expenses, *s. pl.* Reisekosten, *pl.*; — -forge, *s.* Feldschmiede, *f.*; — holes, — trunnion holes, *s. pl. T.* Geschützl.) Marschlager, *n.*; — -kitchen, *s.* Reiseküche, *f.*; — -horse, — -iron, *s. T.* Naut.) Leewagen, *m.*; — -library, *s.* Reisebibliothek, *f.*; — -map, *s.* Reisekarte, Postkarte, *f.*; — table, *s.* Bohrtisch, *m.*; — -trunk, *s.* Reisekoffer, *m.*; — -tutor, *s.* Reisehofmeister, *m.*

Travers, trăv'-ĕrs, *adv.* (n. u.) quer, überzwerch. |Rechtseinwand zulassend.

Traversable, trăv'-ĕrs-ă-bl, *a. T.* einen

Traverse, trăv'-ĕrs, *a.* & *adv.* quer, überzwerch, kreuzweis; (*T.* Naut.) im Zickzack; —, *prp.* quer durch (l. u.); — -beam, *s.* (*T.* Hydr.) Querschwelle, Zange (zu einem Fundamentroste), *f.*; —board, *s.* Uhrbord, *n.*; Steckcompaß, *m.*; — -gallery, *s.* (*T.* Min.) Querminengang, *m.*; — -jury, *s.* Jury, die eingesetzt wird zwischen die grand and petty jury, wenn diese nicht hinreichen, *f.*; —-horse, *s.* ein Stander vor oder hinter einem Maste, an dem ein Brefock oder Schnaufsegel aufgehißt werden kann, *m.*; — -sailing, *s.* schiefe Cours, den ein Schiff durch Abtreiben macht; Koppelcours, *m.*; — -table, *s.* Logtafel, *f.*

Traverse, trăv'-ĕrs, *s.* Quere, *f.*; Quergang, Querlauf, *m.*; Querstück, Querholz, Querband, *n.* Querriegel, Querbalken, *m.*; *T.* Querschanze, *f.* Querwall, Zwerchwall; *fig.* Querstrich, *m.* unbenannthete Hindernis; Traversiren (der Pferde), *n.*; Widerwärtigkeit; Biegung, Krümmung; Wendung, Ausflucht, *f.* Kniff, *m.*; *T.* Querbinde, (*T.* Naut.) Abtrift, *f.*; *T.* Redoute, *f.*; *T.* Koppelcours, *m.*; *pl.* Bühnenvorhänge, Decorationen, *pl.*; ‖—, *v. a.* kreuzweise legen, kreuzen, verschränken; durchkreuzen; quer durch oder über... gehen; durchreisen, durchwandern, durchschiffen; durchdringen; *fig.* durchgehen, untersuchen, durchforschen; *fig.* durchkreuzen, zu hintertreiben suchen; *T.* einen Rechtseinwurf machen; *T.* die Seitenrichtung geben (dem Geschütze); *T.* einbrechen; —, *v. n. T.* (von Schulpferden, &c. Querspränge machen; (beim Fechten) traversiren, seitwärts ausfallen; sich umdrehen, umwenden; *T.* sich rechts und links in dem zur Vertheidigung abgesteckten Kreise bewegen; in die Quere kommen, auch *fig.*; sich (auf einem Zapfen) drehen.

Traverser, trăv'-ĕrs-ŭr, *s. T.* Einer der ein Rechtsmittel gegen ein Urtheil einwendet.

Traversing, trăv'-ĕrs-ĭng, *s. T.* Bewegung nach der rechten oder linken Seite des Vertheidigungskreises, *f.*; —-beam, *s.* Richtbalken (einer fliegenden Brücke), *m.*; — -bolt, *s.* Drehbolzen, *m.*; — -handspike, *s.* Richtbaum, *m.*; — -rest, *s.* Zielmaschine, *f.* |Traversiren, *n.*

Travertine, trăv'-ĕr-tĭn, *s.* (*T.* Min.)

Travesty, trăv'-ĕs-tĭ, *a.* travestirt, lächerlich verkleidet, umgekleidet; —, *s.* Travestie, *f.*; —, *v. a.* travestiren, um-

Travis, trăv'-ĭs, *s. v.* trave. |kleiden.

Trawl, trâl, *s.* Schleppnetz, *n.* |*m.*

Trawler, trâ'-lŭr, *s.* große Fischerkahn,

Tray, trā, *s.* Mulde, Gelte, *f.* Trog, *m.*; Speisebrett, *n.*; *T.* Mörtelkübel, *m.*;

Trei; Pulvertrockentafel, *f.*; —-board, *s.* Trockenbrett, *n.*; — man, *s.* Handlanger (der Maurer), *m.*; — trip, *s.* Art Brettspiel, *n.*

Treacher, (treachour, treachetour), trĕtsh'-ŭr, *s.* (n. u.) Verräther, *m.*

Treacherous, trĕtsh'-ĕr-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) verrätherisch, treulos; betrüglich, trügerisch; hinterlistig, falsch; untreu; ||—ness, *v.* treachery.

Treachery, trĕtsh'-ŭr-ĭ, *s.* Verrätherei, Treulosigkeit; Betrüglichkeit, *f.*

Treacle, trē'-kl, *s.* Theriak; Schaum beim Sieden des Zuckersaftes, Decksirup, *m.*; poor man's —, *s. lud.* Knoblauch, *m.*; English —, *s.* Gamander, *m.*; —-mustard, *s.* Schildkraut, *n.*; Bauernsenf, *m.*; —-water, *s.* Theriakwasser, *n.*; —-wormseed, *s.* Schotendotter, *m.*

Tread, trĕd, *v. n. ir.* treten, einen Tritt machen; einhertreten, schreiten; sich paaren (von Vögeln); = to be trod upon; to — down, *v. n.* sich niedertreten lassen; —, *v. a. ir.* treten; betreten; stampfen; treten, befruchten (von Vögeln); *bibl.* mit Füßen treten; to — grapes, Trauben austreten, keltern; to — a menuet, eine Menuet tanzen; to — the stage, spielen; to — out, austreten; —, *s.* Tritt, *m.* Treten, *n.*; Schritt, Gang; (l. u.) Pfad, Weg, *m.* Bahn, *f.*; Hahnentritt, *m.*; — of a stair, *s.* Trittstufe, *f.*; —-board, *s.* Trittbrett, *n.*; —-mill, *s.* Tretmühle, *f.* Tretrad, *n.*; —-wheel, *s. T.* Tretrad, Laufrad, *n.*

Treader, trĕd'-dŭr, *s.* Treter, Keltertreter, Kelterer, *m.*

Treadle, trĕd'-dl, *s.* Tretschemel; Tritt (einer Drehbank, eines Webstuhles); Hahnentritt (im Ei), *m.*; —s of sheep, oder sheep —s, *s. pl.* Schaflorbern, *pl.*

Treague, trēg, *s.* (n. u.) Waffenstillstand, *m.*

Treason, trē'-zn, *s.* Verrätherei, *f.* Verrath, *m.*; —-monger, *s.* Verräther, *m.*; ||—able, *a.* (—ably, *adv.*) verrätherisch; ||—ableness, *s.* Verrätherische, *n.* Verrath, *m.* Verrätherei, *f.*; ||—ous, *a.* (n. u.) (to) verrätherisch.

Treasure, trĕzh'-(y)ŭr, *s.* Schatz, *m.*, auch *bibl.*; Silber (als Ware), *n.*; —city, *s. bibl.* Schatzhaus, *n.*; —house, *s.* Schatzkammer, *f.*; —trove, *s. T.* wiedergefundene vergrabene Schatz, *m.*; —, *v. a.* (up) Schätze sammeln, aufhäufen; *fig.* häufen.

Treasurer, trĕzh'-(y)ŭr-ŭr, *s.* Schatzmeister, Säckelmeister; Kassenführer, *m.*; Lord high —, *s.* Lord Oberschatzmeister, *m.*; — of the king's household, *s.* Hofschatzmeister, *m.*; — of the county, *s.* Verwalter der Grafschaftsgelder, *m.*; ||—ship, *s.* Schatzmeisteramt, *n.*

Treasuress, trĕzh'-(y)ŭr-ĕs, *s.* Schatzmeisterin, *f.*

Treasury, trĕzh'-(y)ŭr-ĭ, *s.* Schatzkammer, Finanzkammer, *f.*; (n. u.) Schatz, *m.*; Schatzamt, *n.*; lord of the —, *s.* Lord der Schatzkammer, *m.*; First lord of the —, Minister(konseils-)präsident, *m.*; secretary of the —, *s.* Schatzsecretär (in N. A. = Finanzminister), *m.*; —-bill, *s.* Schatzkammerschein, *m.*; —note, *s.* Kassenschein, Tresorschein, *m.*; —office, *s.* Schatzamt, Finanzcollegium, *n.*; —-report, *s.* Finanzbericht, *m.*

Treat, trēt, *v. a.* behandeln, begegnen, umgehen mit; bewirthen, tractiren; abhandeln; unterhandeln, verhandeln (n. u.); *T.* behandeln (einen Patienten); —, *v. n.* (of) handeln (von); (with) unterhandeln; sich vergleichen, sich vertragen; einen Schmaus geben; —, *s.* Bewirthung, *f.*; Schmaus, *m.* Gastmahl, *n.*; *fig.* Hochgenuß, *m.*; parting —, *s.* Abschiedsschmaus, *m.*

Treatable, trē'-tă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) nachgiebig, lenksam, umgänglich; mäßig, erträglich (n. u.); sanft.

Treater, trē'-tŭr, *s.* Abhandelnde; Bewirthende, *m.*

Treating, trē'-tĭng, *s.* Behandeln; Bewirthen, *n.*; —-house, *s.* Speisehaus, *n.*

Treatise, trē'-tĭz, *s.* Abhandlung, *f.* Tractat, *m.*

Treatiser, trē'-tĭz-ŭr, *s.* (n. u.) Verfasser einer Abhandlung, *m.*

Treatment, trēt'-mĕnt, *s.* Behandlung; Bewirthung, *f.*; —-composition, *s.* Behandlungsart (in der Malerei), *f.*

Treaty, trē'-tĭ, *s.* Tractat, *m.* Übereinkunft, *f.* Vertrag, *m.*; Unterhandlung, Verhandlung, *f.*; Gesuch, *n.* (n. u.); (n. u.) Abhandlung, *f.*; — of commerce, *s.* Handelsvertrag, *m.*; — of peace, *s.* Friedensvertrag, *m.*; — of alliance, *s.* Allianzvertrag, *m.*; to be in — for, in Unterhandlung stehen wegen.

Treble, trĕbl, *a.* dreifach; scharftönend, hochtönend; *T.* den Discant spielend, Discant...; —, *s.* Discant, *m.* Oberstimme, *f.*; faint —, *s.* Discant durch die Fistel, *m.*; —-hoboe, *s.* Discanthoboe, *f.*; —-viol, *s.* Sopranviole, Discantbratsche, *f.*; —, *v. a.* verdreifachen; —, *v. n.* sich verdreifachen; ||—ness, *s.* Dreifache, *n.*; Höhe (des Tones, ꝛc.), *f.*

Treblet, *v.* triblet.

Trebling, *s.* dreifache Verstärkung des Bugs eines Grönländers, *f.*

Trebly, trĕb'-lĭ, *adv.* dreifach.

Trebuchet, trĕb'-ŭ-shĕt, *s. v.* trebuck; große Steinwurfmaschine, um Mauern niederzuwerfen, *f.*

Trebuck, trĕb'-ŭk, *s.* (l. u.) Tauchschemel; Schuttkarren, Stürzkarren, *m.*

Treckschuyt, trĕk'-shoĭt, *s.* Holländische Ziehschiff, *n.*

Treddle, trĕdl, *s. v.* treadle; *pl.* (schott.) Tritt (*m.*) am Weberstuhl.

Tree, trē, *s.* Baum, Schaft, Sattelbaum, *m.*; *bibl.* Kreuz; (n. u.) Holz; (schott.) Faß, *n.*; — of consanguinity, *s.* Stammbaum, *m.*; — of life, *s.* Lebensbaum, *m*; —-bar, *s.* Steg (des Sattelbaumes), *m.*; —-beetle, *s.* Maikäfer, *m.*; —-box, *s.* Buchsbaum, *m.*; —-cabbage, *s.* Seekohl, Baumkohl, *m.*; —-candytuft, *s.* immergrüne Iberpflanze, *f.*; —-celandine, *s.* Baumschöllkraut, *n.*; —-creeper, *s.* Baumhacker (Vogel), *m.*; —-falcon, *s.* Baumfalke, *m.*; —-frog, *s.* Laubfrosch, *m.*; —-germander, *s.* Baumgamander, *m.*; —-goose, *s.* Baumgans, *f.*; —-houseleek, *s.* baumartige Hauslaub, *n.*; —-ivy, *s.* Epheu, Eppich, *m.*; —-kidneybean, *s.* Feuerbohne, *f.*; —-louse, *s.* Blattlaus, *f.*; —-mallow, *s.* Malvenbaum, *m.*; —-medick, *s.* Strauchklee, *m.*; —-molasses, *s.* Am. Zuckerahornsirup, *m.*; —-moss, *s.* Baumlunge, Baumflechte, *f.*; —-nail, *s. T.* hölzerne Nagel, *m.*; —-nail wedge, *s.* (*T.* Naut.) Deutel, *m.*; —-oyster, *s.* Lorbeerblatt (Muschel), *n.*; —-primrose, *s.* gelbe Lysimachie, *f.*; —-sage, *s.* Salbeistrauch mit breiten Blättern, *m.*; —-sorrel, *s.* Sauerampferbaum, *m.*; —-sparrow, *s.* Holzsperling, Waldsperling, *m.*; —-sugar, *s.* Ahornzucker, *m.*; —-toad, *s.* Baumkröte, *f.*; —-trefoil, *s.* Bohnenbaum, *m.*; —-worm-wood, *s.* portugiesische Wermut, *m.*; ||—, *v. a.* auf einen Baum hinaufjagen; —, *v. n.* auf einen Baum flüchten (von Thieren); to — one's self, sich hinter einen Baum verstecken; ||—less, *a.* ohne Bäume.

Treed, trēd, *a. T.* bäumend, auf einen Baum kletternd.

Treen, trēn, *s.* (obs.) *pl.* von tree; —, *a.* (obs.) hölzern; —ware, *s.* Holzware, *f.*

Treenels, trē'-nĕlz, *s. pl. v.* trenel.

Trefoil, trē'-foĭl, *s.* Klee, *m.* Kleeblatt, *n.*; bird's foot —, *s.* Steinklee, *m.*; winged bird's foot —, *s.* Spargelklee, *m.*; marsh —, *s.* Fieberklee, *m.*; shrub —, *s.* Geißblatt, *n.*; strawberry- —, *s.* Blasenklee, *m.*; —bardned, *s.* Schneckenklee, Sichelklee, *m.*

Treillage, trĕl'-lĕj, *s.* Lattenwerk, Gitterwerk, *n.*

Trellis, trĕl'-lĭs, *a.* Gitter, Gatter; Geländer, *n.*; Käfigstäbe, *pl.*; Drillich, Sackzwillich, *m.*; Glanzleinwand, *f.*; —work, *s.* Gitterwerk, *n.*; —, *v. a.* mit einem Gitter-Spalier versehen; ||—ed, trĕl'-lĭst, *a.* gegittert, vergittert; —windows, *s. pl.* Gitterfenster, *pl.*

Tremate, trē'-măt, *s.* Unsrer Frauen Handschuh (Pflanze), *f.*

Tremble, trĕm'-bl, *v. n.* (at, with) zittern; schwanken; schauern; *T.* beben; trillern; to — with cold, vor Kälte zittern; his body —s all over, er zittert am ganzen Leibe; ||—ment, *s. T.* Bebung, *f.*

Trembler, trĕm'-blŭr, *s.* Zitternde, *m.*

Trembling, trĕm'-blĭng, *s.* Zittern; *T.* Beben (eines Dreheisens), *n.*; —poplar, *s.* Espe, Zitterpappel, *f.*; (—ly, *adv.*) zitternd.

Tremella, trĭ-mĕl'-lă, *s.* (*T.* Bot.) Gallertpilz, *m.*

Tremendous, trĭ-mĕn'-dŏs, *a.* (—ly, *adv.*) furchtbar, fürchterlich, schrecklich; ||—ness, *s.* Furchtbarkeit, *f.* Schreckliche, Fürchterliche, *n.*

Tremolite, trĕm'-ŏ-lĭt, *s.* (*T.* Min.) Tremolith, *m.*

Tremor, trē'-mŏr, *s.* Zittern, Beben, *n.*; zitternde, bebende Bewegung, *f.*; Tremulant, Bebezug (in der Orgel), *m.*; in a —, bebend.

Tremulation, trĕm-ŭ-lā'-shŭn, *s.* Bebung, Tremulation, *f.*

Tremulous, trĕm'-ŭ-lŏs, *a.* (—ly, *adv.*) (with) zitternd, bebend; zitternd, bange; schwankend, flackernd; ||—ness, *s.* Zitternde; Zittern; Beben; Flackern, *n.*

Tren, trĕn, *s.* Harpune, *f.* Wurfeisen, *n.*

Trench, trĕnsh, *v. a.* graben, aufgraben, durchschneiden; mit Gräben durchziehen; *T.* mit Wall und Graben befestigen; (n. u.) schneiden, einschneiden; *T.* durch Schotten abtheilen (den Ballast); —, *v. n.* Eingriffe thun, eingreifen; to — about, mit einem Graben umgeben; to — in, verschanzen; to — upon, beeinträchtigen; antasten, Eingriffe thun; —, *s.* Schnitt, Einschnitt; Graben; *T.* Laufgraben, *m.*; Schramme, *f.*; Schram, *m.* Kerbe, *f.* Schlitz (bei dem Steinbrechen), *m.* Fundamentgrube, *f.*; to open the —es, *T.* die Laufgräben öffnen; to relieve the —es, die Wache in den Laufgräben ablösen; —-master, *s.* (n. u.) Tranchee-major, *m.*; —-plough, *s. v.* trencher-plough.

Trenchant, (trenchand), trĕn'-shănt, *a.* (n. u.) schneidend, scharf.

Trencher, trĕn'-shŭr, *s.* hölzerne Teller, *m.*; Tranchirbrett, *n.*; Tisch, *m.*; Tafel, *f.*; *pl.* Tafelfreuden, *pl.*; —cap, *s.* viereckige Mütze der Mitglieder der Collegien von Oxford und Cambridge, *f.*; —-fly, —-friend, *s.* Tellerlecker, Schmarotzer, *m.*; —-knight, *s.* Tafelritter, *m.*; —-man, *s.* (n. u.) Koch; starke Esser, Fresser; Schmarotzer, *m.*; —-mate, *s.* Schmarotzer, *m.*; —-plough, *s.* Rajolpflug, *m.*; to —-plough, *v. a.* rajolen; —-squire, *s.* Schmarotzer, *m.*

Trenching-plough, *v.* trencher-plough.

Trenchmore, trĕnsh'-mŏr, *s.* (n. u.) ein lebhafter alter Tanz.

Trend, trĕnd, *v. n.* eine gewisse Rich-

tung haben, nehmen; to — to the N. W., mit allen Segeln gegen Nordwest steuern; the coast trends (away) to the S. W., die Küste streckt sich nach Südwest; —, *v. a.* (Wolle) waschen, reinigen; drehen, biegen; —, *s. T.* Aufenthalt, *m.*; Neigung nach einer gewissen Richtung hin, *f.* [trendle.

Trendel, trĕn'-dl, *s.* v. trundle &

Trender, trĕn'-dŏr, *s.* Wollwäscher, *m.*

Trending, trĕn'-dĭng, *s. T.* besondere Richtung (einer Küste, &c.), *f.*; Wollwaschen, *n.*

Trendle, trĕn'-dl, *s.* Drehzapfen, *m.* Rolle, Walze, *f.*; *T.* Stellholz, Staffelholz (in Mühlen), *n.*; —, *v. a.* rollen, drehen. [*m.*; *v.* tree-nail.

Treunel, trĕn'-nĭl, *s.* hölzerne Nagel,

Trental, trĕn'-tăl, *s.* beſ. *pl.* dreißig Seelenmessen, *pl.*

Trepan, trĭ-păn', *s. T.* Trepan, Schädelbohrer; *T.* Erdbohrer, Trillbohrer, Grundbohrer, *m.*; *T.* Bogenbrille; Falle, Schlinge, *f.*; —, *v. a. T.* trepaniren, den Schädel bohren; in die Falle locken, bestricken; ‖—ner, *s.* Trepanirende, *m.*, der welcher Fallstricke legt, Verführer; Schalk, *m.*; ‖—ning, *s.* Trepaniren, Durchbohren, *n.* Verlockung, *f.* [bare Holothurie, *f.*

Trepang, trĭ-păng', *s.* (*T.* Zool.) eß-

Trephine, trĭ-fīn', trĕ-fēn', *s. T.* kleine Schädelbohrer, *m.*; —, *v. a.* trepaniren, mit dem kleinen Schädelbohrer durchbohren. [bange.

Trepid, trĕp'-ĭd, *a.* (n. u.) zitternd,

Trepidation, trĕp-ĭ-dā'-shŭn, *s.* Beben, Zittern, *n.*; unordentliche Eile, *f.*; ängstliche Hin- und Herlaufen, *n.*; Angst, Furcht, Bestürzung, *f.*; in —, zitternd.

Trepidity, trĕ-pĭd'-ĭ-tĭ, *s.* (l. u.) Zaghaftigkeit, Bangigkeit, Furchtsamkeit, *f.*

Trespass, trĕs'-păs, *v. n.* (against) sündigen, sich vergehen; auf gesetzwidrige Art ein fremdes Grundstück betreten; (upon) übertreten, umgehen; to — on another's ground, in eines Andern Gerechtsame greifen; to — upon one, (oder upon one's patience), Jemandes Geduld ermüden; —, *s.* Übertretung, Sünde, *f.* Vergehen, *n.*; gesetzwidrige Betretung eines fremden Grundstücks, *f.* Eingriff in die Rechte eines Andern, *m.*; —-offering, *s.* Sühnopfer, *n.*; ‖—er, *s.* Übertreter, Beeinträchtiger, *m.* der, welcher auf gesetzwidrige Art fremdes Eigenthum betritt; Sündigende, Sünder, Übertreter, *m.*

Tress, trĕs, *s.* Locke, Haarlocke, *f.*; ‖—ed, trĕs'-sĕd, trĕst, *a.* in Locken gelegt,

Tressel, trĕs'-sl, *s.* v. trestle. [gelockt.

Tressure, trĕsh'-(y)ŭr, *s.* (n. u.) Haarflechten, Kräuseln, *n.*; *T.* Saum, *m.*; ‖—d, trĕsh'-(y)ŭrd, *a.* mit einem Saum versehen.

Trestle, trĕs'-sl, *s.* Schragen, Bock, Rüstbock, *m.* Fußgestell, Gestell, Gerüst, *n.*; Brückenbock, *m.*; Tischgestell, *n.*; *T.* Liegestuhl; dreibeinige Stuhl, Sessel, *m.*; —-bridge, *s.* Bockbrücke, *f.*; —-trees, *s. pl. T.* Langsahlingen, *pl.*

Tret, trĕt, *s. T.* Rabatt, *m.* Refactie, *f.*

Trethings, trĕth'-ĭngz, *s. pl.* Steuern, Abgaben, *pl.*

Trevet, trĕv'-ĭt, *s.* Dreifuß; dreibeinige Stuhl, Sessel, *m.*; —-table, *s.* dreibeinige Tisch, *m.*

Trevise, trĕv'-ĭs, *s. v.* trave, travis.

Trewan, trō'-ăn, *s.* (schott.) = trowel; truant.

Trews, trōz, *s. pl.* (schott.) Strümpfe und Hosen (aus einem Stück).

Trey, trā, *s.* Drei (im Kartenspiele), *f.*

Triable, trī'-ă-bl, *a.* zu versuchen, versucht werden könnend; zu untersuchen, vor Gericht abgehört werden könnend.

Triacontahedral, trī-ă-kŏn-tă-hē'-drăl, *a. T.* von dreißig Rauten eingeschlossen, dreißigrautig.

Triad, trī'-ăd, *s.* gebritte Zahl, Dreiheit, *f.*; *T.* Dreiklang, *m.*

Triage, trī'-ĕj, *s. T.* Triage, ordinäre (von der See beschädigte) Kaffee, *m.*

Trial, trī'-ăl, *s.* Probe, Prüfung; Erfahrung; gerichtliche Untersuchung, *f.* Verfestungsexamen; Verhör, *n.*; Versuch, *m.* Experiment, *n.*; Bewährung, Probehaltigkeit, *f.*; —s upon a small scale, *s. pl.* (*T.* Chem.) Proben im Kleinen, *pl.*; — by jury, *s.* Untersuchung vor den Geschwornen, *f.*; new —, *s. T.* Revision, *f.*; hour of —, *s.* Prüfungsstunde, *f.*; to make a — of a thing, eine Probe mit Etwas machen; to make a — upon one, eine Prüfung mit Einem anstellen; to bring one to his —, Einen vor Gericht stellen; I will have a — for it, ich will es gerichtlich ausmachen; to stand to —, sich vor Gericht stellen; —-balance, *s. T.* rohe Bilanz, *f.*; —-mortar, *s.* Probemörser, *m.*; —-piece, *s.* Probescherben, *m.*; —-rod, *s.* Probestab, *m.*

Triality, trī-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Dreiheit, *f.* (l. u.)

Trialogue, trī'-ă-lŏg, *s.* Dreigespräch, *n.*

Triander, trī'-ăn-dŏr, *s. T.* dreimännerige Pflanze, *f.*

Triandrian, triandrous, trī-ăn'-drĭ-ăn, trī-ăn'-drŭs, *a. T.* dreimännerig.

Triangle, trī'-ăng-gl, *s.* Triangel, *m.* Dreieck, *n.*; Am. Verein (*m.*) von drei politischen Parteien; —-gin, *s.* Hebezeug mit Flaschenzug, *n.*; ‖—d, trī'-ăng-g'ld, *a.* dreieckig.

Triangular, trī-ăng'-gŭ-lăr, *a.* (—ly, *adv.*) dreieckig; *T.* dreifeitig, dreikantig; — compasses, *s. pl.* dreischenkelige Zirkel, *m.*; — contest, *s.* Am. Streit (*m.*) zwischen drei politischen Parteien; — thread of a screw, *s.* dreieckige Gewinde, *n.*; ‖—ness, triangularity, trī-ăng-gŭ-lăr'-ĭ-tĭ, *s.* Dreiedige, *n.* dreiectige Figur, *f.*

Triangulation, trī-ăng-gŭ-lā'-shŭn, *s.* trigonometrische Netz, *n.*

Triarchy, trī'-ăr-kĭ, *s.* Dreiherrschaft, *f.*

Triarian, trī-ā'-rĭ-ăn, *a.* den dritten Platz einnehmend; im dritten Treffen stehend; ‖—s, *s. pl.* Triarier, *pl.*

Triatic-stay, trī-ăt'-ĭk-stā, *s.* Topreep, *m.*; Schunerstag (eines Gaffelschuners), *n.* [gehörend.

Tribal, trī'-băl, *a.* einem Stamme zu-

Tribe, trīb, *s.* Zunft, auch *fig.*; Sippschaft, *f.* Stamm, *m.* Geschlecht, *n.*; *T.* Classe, *f.*; Volksstamm, *m.*; —, *v. a.* (l. u.) in Classen abtheilen.

Triblet, triboulet, trĭb'-lĕt, trĭb'-ŏŏ-lĕt, *s. T.* Schlägel, Dorn, Richtkegel (eines Goldschmieds), *m.*

Tribometer, trĭb-bŏm'-ĕ-tŏr, *s.* Reibungsmesser, Frictionsmesser, *m.*

Tribrach, trī'-brăk, *s.* Tribrachys (⏑⏑⏑).

Tribracteate, trī-brăk'-tĭ-ĕt, *a. T.* mit drei Nebenblättern versehen.

Tribulation, trĭb-ŭ-lā'-shŭn, *s.* Trübsal, *f.* Leiden, *n.*

Tribunal, trī-bū'-năl, *s.* Richterstuhl; Gerichtshof, *m.* Tribunal, *n.*; Emporkirche, *f.*; — of commerce, *s.* Handelsgericht, *n.* [nen betreffend.

Tribunary, trĭb'-ŭ-năr-ĭ, *a.* die Tribu-

Tribune, trĭb'-ŭn, *s.* Tribun, Zunftmeister, Volksvertreter; Tribun, Kriegstribun, *m.*; Rednerbühne, *f.*; ‖—ship, *s.* Tribunat, *n.*

Tribunician, tribunitial, tribunitious, trĭb-ŭ-nĭsh'-ŭn, trĭb-ŭ-nĭsh'-ăl, trĭb-ŭ-nĭsh'-ŏs, *a.* zum Tribun gehörig, Tribunen...

Tributary, trĭb'-ŭ-tă-rĭ, *a.* (to) steuerbar, zinsbar, zinspflichtig; *fig.* (to) unterwürfig, untergeben, unterthan; als Tribut entrichtet; — stream, *s.* Nebenfluß, *m.*; —, *s.* Zinsbare, Steuerpflichtige, *m.*

Tribute, trĭb'-ŭt, *s.* Tribut, *m.* Steuer, Auflage, Abgabe, *f.* Schoß, Zins; *fig.* Tribut, Zoll, *m.*; Beisteuer, *f.* Beitrag, *m.*; —-money, *s.* Tributgeld, *n.*; —, *v. a.* als Tribut zahlen, entrichten.

Tricapsular, trī-kăp'-sŭ-lăr, *a. T.* mit drei Kapseln, dreikapselig.

Trice, trīs, *s.* Augenblick, *m.* Nu, *n.*; in a —, in einem Augenblicke, in einem Nu.

Trice, *T.* v. to trise; —up and lie out, Befehl beim Reefen, die Leesegelspieren aufzufangen; to — one up, *cant.* Jemand in die Zwangsjacke legen.

Tricennial, tricenarious, trī-sĕn'-nĭ-ăl, trī-sĕ-nā'-rĭ-ŏs, *a.* die Zahl dreißig betreffend.

Tricentenary, trī-sĕn'-tĕ-nă-rĭ, *s.* Zeitraum von 300 Jahren.

Trichiasis, trĭ-kī'-ă-sĭs, *s.* Haarkrankheit an den Augenlidern, *f.*

Trichina, trĭ-kī'-nă, *s.* Trichine, *f.*

Trichomanes, trĭk'-ŏ-mā-nēz, *s.* Steinbrech, *m.* [theilig.

Trichotomous, trī-kŏt'-ŏ-mŏs, *a.* drei-

Trichotomy, trī-kŏt'-ŏ-mĭ, *s.* dreifache Theilung, Dreitheilung, Theilung in drei Theile, *f.* [*m.*

Tricing-line, *s.* (*T.* Naut.) Aufholer,

Trick, trĭk, *s.* Pfiff, Kniff, *m.* List, *f.*; Streich, Possen, *m.* Stückchen; Kunststück, Kunststückchen, *n.*; listige Betrug, *m.*; Gaukelei, Posse; üble Angewohnheit, üble Eigenschaft; Eigenheit, eigene Gewohnheit, Eigenthümlichkeit, *f.*; Anstrich, *m.*; Überraschung, *f.* unerwartete Ereigniß, *n.* (n. u.); Haarlocke (n. u.); (*T.* Naut.) Auflösungszeit, *f.* (z. B. it is my — at the wheel, es ist meine Zeit am Ruder); (auch — of cards) Stich (im Kartenspiel), *m.*; to play *or* serve one a —, Einem einen Possen spielen; to put a — upon one, Einem einen Streich spielen; Einen überlisten, fangen; to have a — of..., die (üble) Angewohnheit haben zu...; a knavish —, s. ein Schurkenstreich, *m.*; to show — s with cards, Kartenkunststücke machen; — for —, Wurst wider Wurst; ‖—, *v. a.* einen Streich spielen, überlisten, täuschen, betrügen; schmücken, zieren; herausputzen; grob hinzeichnen, entwerfen; —, *v. n.* Betrügereien spielen; to — arms, die Farbe im Wappen (durch Zeichen) angeben; to — one out of..., Einen um Etwas betrügen; to — up (auch off, out), herausputzen.

Tricker, trĭk'-ŏr, *s.* Drücker, Stecher (am Gewehre); Gauner, feine Betrüger, *m.*; Hemmkette, *f.* Hemmschuh, *m.*

Trickery, trĭk'-ŏr-ĭ, *s.* List, *f.* Kunstgriff, *m.*; Aufputzen, Herausputzen, *n.*

Trickish, trĭk'-ĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) verschmitzt, listig, schlau; ‖—ness, *s.* Verschmitztheit, List, Schlauheit, *f.*

Tricklesite, trĭk'-lăs-ĭt, *s.* (*T.* Min.) Fahlunit, *m.*

Trickle, trĭk'-kl, *s.* (l. u.) Tropfen, *m.*; —, *v. n.* tröpfeln, träufeln, triefen; rieseln; *fig.* triefen; to — down, herabtröpfeln.

Trickment, trĭk'-mĕnt, *s.* (n. u.) Schmuck, Putz, *m.*

Tricksome, trĭk'-sŭm, *a.* gern Possen spielend, schlau, verschmitzt (vgl. trickish).

Trickster, trĭk'-stŭr, *s.* Gauner, feine

Tricksy, (tricksey), trĭk'-sĭ, *a.* lieb, schön, hübsch, artig, schmuck; Am. schlau, pfiffig.

Trick-track, trĭk'-trăk, *s.* Tricktrack, *n.*

Tricky, *a.* listig, ränkevoll; betrügerisch.

Tricliniary, trĭ-klĭn'-ĭ-ăr-ĭ, *a.* ein Ruhebett betreffend.

Tricoccous, trĭ-kŏk'-ŏs, *a. T.* dreischalig, dreifächerig.

Tricolour, trĭ'-kŏl-ŭr, *s.* dreifarbige Fahne. *f.*; ‖—ed, *a.* dreifarbig; —ed, amaranthus, *s.* Tausendschön, *n.*

Tricorporal, trĭ-kŏr'-pŏ-răl, *a.* dreileibig.

Tricote, trĭk'-kŏt, *s.* Tricot, *m.* Gestrick

Tricuspid, tricuspidate, trĭ-kŭs'-pĭd, trĭ-kŭs'-pĭ-dĕt, *a. T.* dreispitzig.

Tridactylous, trĭ-dăk'-tĭl-ŭs, *a.* dreizehig.

Tride, trĭd, *a. T.* rasch, flink, kurz und geschwind, hurtig (vom Gange der Pferde).

Trident, trĭ'-dĕnt, *s.* Dreizack, *m.*; *T.* Art Parabel, *f.*; —, *a.* dreizackig.

Tridentate, trĭ-dĕn'-tĕt, *a.* dreizähnig.

Tridented, trĭ'-dĕn-tĕd, *a.* dreizackig.

Tridiapason, trĭ-dĭ-ă-pā'-zŏn, *s. T.* dreifache Octave, *f.*

Triding, trĭ'-dĭng, *s.* dritte Theil einer Provinz, *m.*; —mote, *s. T.* Gericht eines solchen Bezirks, *n.*

Tridnan, trĭd'-ŭ-ăn, *a.* (l. u.) dreitägig; aller drei Tage, dreitäglich.

Triennial, trĭ-ĕn'-ĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) dreijährig; aller drei Jahre, dreijährlich.

Trier, trĭ'-ĕr, *s.* der einen Versuch macht; Untersucher, Prüfer; *fig.* Prüfstein; Fiscal, Richter, Verhörrichter; Geschworne, *m.* [dreijährlich.

Trietherical, trĭ-ĭ-thĕr'-ĭ-kăl, *a.* (l. u.)

Trifallow, trĭ'-făl-lō, *v. a.* zum dritten Male pflügen, driebrachen.

Trifarious, trĭ-fă'-rĭ-ŭs, *a.* dreifach; *T.* dreizeilig. [tig.

Trifid, trĭ'-fĭd, trĭf'-fĭd, *a. T.* dreispaltig.

Trifistulary, trĭ-fĭs'-tŭ-lă-rĭ, *a.* dreiröhrig.

Trifle, trĭ'-fl, *v. n.* tändeln, spielen; kindisch, läppisch reden oder handeln; (with) spaßen; unbedeutend, geringfügig sein; —, *v. a.* unwichtig, zur Kleinigkeit, zum Kinderspiel machen (n. u.); to — away, to — with, vertändeln; —, *s.* Kleinigkeit, Lappalie, Lumperei, Kinderei, Posse, *f.* Tand, *m.* Spielwerk, *n.*

Trifler, trĭ'-flĕr, *s.* kindische Mensch; Tändler, Possenmacher, *m.*

Trifling, trĭ'-flĭng, *s.* Tändeln; Spielwerk, *n.* Narrenposse, *f.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) tändelhaft, tändelig; läppisch, unbedeutend, geringfügig, nichtswürdig; ‖—ness, *s.* Läppische, Unbedeutende, *n.*; Tändelhaftigkeit; Nichtigkeit, *f.* [mig.

Trifloros, trĭ-flō'-rŏs, *a. T.* dreiblu-

Trifoliate, trĭ-fō'-lĭ-ĕt, *a.* dreiblättrig.

Trifoly, trĭ'-fŏl-ĭ, *s.* süße Klee, *f.*

Triform, trĭ'-fŏrm, *a.* von dreifacher Gestalt, dreigestalt. [belig.

Trifurcated, trĭ-fŭr'-kā-tĕd, *a.* dreiga-

Trig, trĭg, *v. n.* Mahl (beim Spiele) geben; (im Kegelspiele) Mahl halten; —, *v. a.* anhalten, hemmen, sperren (ein Rad); (n. u.) füllen; stopfen; to — it, hinter die Schule laufen, die Schule schwänzen; —, *s.* Mahl (beim Spiele), *n.*; —, *a.* voll; hübsch, geputzt, nett.

Trigamy, trĭg'-ă-mĭ, *s.* dreifache Ehe, Trigamie, *f.*

Trigeminous, trĭ-jĕm'-ĭ-nŏs, *a.* dreifach.

Trigg, *v.* to trig. [doppelt, dreifach.

Trigger, trĭg'-gŭr, *s.* Hemmschuh, Radschuh, *m.* Hemmkette, *f.*; Drücker, Stecher (am Gewehre), *m.*; —guard, *s.* Abzugbügel am Gewehrschaft, *m.*

Trigintals, trĭ-jĭn'-tălz, *s. pl.* *v.* trentals. [glyphe, *f.* Dreischlitz, *m.*

Triglyph, trĭ'-glĭf, trĭg'-lĭf, *s. T.* Tri-

Trigon, trĭg'-ŏn, trĭ'-gŏn, *s. T.* gedritte Schein, *m.*; *T.* Dreieck, *n.*; Art dreieckige Harfe, *f.*

Trigonal, trĭg'-ō-năl, *a. T.* dreieckig; *T.* dreiseitig, dreikantig.

Trigonometrical, trĭg-ō-nō-mĕt'-rĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) *T.* trigonometrisch.

Trigonometry, trĭg-ō-nŏm'-ĭ-trĭ, *s. T.* Trigonometrie, Dreieckslehre, *f.*

Trigonous, trĭg'-ō-nŏs, *a. v.* trigonal.

Trigyn, trĭ'-jĭn, *s. T.* dreiweibige Pflanze, *f.* [weibig.

Trigynian, trĭ-jĭn'-ĭ-ăn, *a. T.* drei-

Trihedral, trĭ-hē'-drăl, *a.* drei gleiche Seiten habend.

Trihedron, trĭ-hē'-drŏn, *v. T.* Figur von drei gleichen Seiten, *f.*

Trijugous, trĭ-jū'-gŏs, trĭj'-ŭ-gŏs, *a. T.* dreipaarig, gefiedert.

Trilateral, trĭ-lăt'-ĕr-ăl, *a.* dreiseitig.

Triliteral, trĭ-lĭt'-ĕr-ăl, *a.* dreibuchstabig.

Trill, trĭl, *s.* Triller, Tremulant, *m.*; —, *v. a.* trillern; (n. u.) rütteln, schütteln; —, *v. n.* trillern, Triller schlagen; (n. u.) zittern, beben, schauern; tröpfeln; to — down, herabtröpfeln.

Trillion, trĭl'-yŭn, *s.* Trillion, *f.*

Trilobate, trilobous, trĭ-lō'-bāt, trĭl'-ō-bāt, trĭ-lō'-bŏs, *a. T.* dreilappig.

Trilocular, trĭ-lŏk'-ŭ-lăr, *a. T.* dreifächerig.

Triluminar, triluminous, trĭ-lū'-mĭn-ăr, trĭ-lū'-mĭn-ŭs, *a.* mit drei Lichtern, dreifach erleuchtet, dreifach leuchtend.

Trim, trĭm, *a.* (—ly, *adv.*) nett, niedlich schön, hübsch, geputzt; fest, dicht, passend; —, *adv.* nett, schön, hübsch, niedlich; —ly, *adv.* (schott.) vortrefflich; —, *s.* Putz, Staat; Befaß, Ausrüstung, *m.* Ausrüstung, *f.* gleichmäßige Schwere (eines Schiffes), Stellung (der Segel), *f.*; in —, in guter Ordnung; to find the — of a vessel, ausfindig machen, wie ein Schiff am besten segelt; sailing —, *s.* die für die Geschwindigkeit eines Schiffes vortheilhafteste Vertheilung der Ladung, *f.*; out of —, aus dem Gleichgewicht (von der Ladung des Schiffes); — of the hold, *s.* die der Segelschnelligkeit vortheilhafteste Vertheilung des Ballastes, *f.*; — of the masts, *s.* vortheilhafteste Lage der Masten und Segel zum Segeln, *f.*; ‖ —, *v. a.* putzen, schmücken; ausstutzen, ausputzen; (with) einfassen, besetzen; stutzen; barbieren; beschneiden, verschneiden; zurecht machen; kleiden; *T.* zurichten, zuhauen; anschüren; zuführen (Gesteinswände glatt abarbeiten); *fig.* vornehmen, zurechtweisen; *fig.* ausfeilen; *T.* (ein Schiff) gehörig zum Segeln einrichten; (schott.) prügeln; to — the fires, das Feuer schüren; to — a jacket, Einem die Jacke ausklopfen; to — the hold, den Schiffsraum stauen; to — the sails, die Segel (nach der Richtung des Windes) stellen; to — one's sails accordingly, *fig.* sich nach den Umständen richten; —, *v. n.* es bald mit einer, bald mit der andern Partei halten, unentschlossen sein, schwanken; — the boat! gerade das Boot! to — in, einlassen, einfügen (bei Zimmerleuten); to — off, abputzen; to — up, ausputzen, aufputzen, ausstaffiren, herausputzen.

Trimeter, trĭm'-ĭ-tĕr, *s.* Trimeter, *m.*

Trimetrical, trĭ-mĕt'-rĭ-kăl, *a.* trimetrisch, aus Trimetern bestehend.

Trimmer, trĭm'-mŭr, *s.* unstäte Mensch, Achselträger, Überläufer, Wetterhahn; Putzmacher, *m.* Putzmacherin, *f.*; *T.* Staffirer (bei Strumpfwirkern), *m.*; *T.* vertrümmte Gebälk, *n.*; —-hook, *s.* Setzangel, Nachtangel, *f.*

Trimming, trĭm'-mĭng, *s.* Putzen, *n.*; Aufputz, *m.* Ausstaffirung, *f.* Besatz, *m.*; ‖—s, *pl.* Butterschnitte und andere Speisen (zum Thee); *pl.* Am. Zuspeise, *f.* (z. B. a lobster and —s); *pl.*; —-joist, *s.* Wechselbalken, *m.*

Trimness, trĭm'-nĕs, *s.* Nettigkeit, Niedlichkeit, *f.* nette Anzug, Putz, *m.*

Trinal, trĭ'-năl, *a.* gedritt, dreifach; — unity, *s.* Dreieinigkeit, *f.*

Trindle, trĭn'-dl, *s. v.* trundle; —, *v. a.* drehen, rollen, wälzen; trindlingkist, *s.* (schott.) Kasten auf Rädern, *m.*

Trine, trĭn, *s. T.* gedritte Schein, *m.*; —, *a.* dreifach, gedritt; —, *v. a. T.* in den gedritten Schein stellen; (schott.) hängen; ‖—r, trĭ'-nŭr, *s.* Zauberer, Tändler, *m.*

Trinervate, trinerve, trinerved, trĭ-nĕr'-vĕt, trĭ'-nĕrv, trĭ'-nĕrv'd, *a. T.* dreirippig.

Tringle, trĭng'-gl, *s. T.* Kranzleiste, *f.*

Trinitarian, trĭn-ĭ-tă'-rĭ-ăn, *s.* Dreieinigkeitsbekenner, Trinitarier (Mönch), *m.*

Trinity, trĭn'-ĭ-tĭ, *s.* Dreieinigkeit, *f.*; —-grass, *s.* Hasenklee, *m.* Hasenpfötchen, *n.*; —-sunday, *s.* Dreieinigkeitssonntag, *m.* [fischerneße, *pl.*

Trink, trĭnk, trĭngk, *s.* eine Art

Trinket, trĭng'-kĕt, *s. T.* Bramsegel, *n.*; (gewöhnlich im *pl.*) Spielsache, *f.* Tand, *m.*; Angehänge, *n.* Putzsache, *f.*; *pl.* Flitterwerk, *n.* Kram, *m.*

Trinkle, trĭng'-kl, *v. n.* (schott.) tröpfeln.

Trinkling, trĭngk'-lĭng, *a. vulg.* schlendernd, müßig; to go — up and down, herumgehen und horchen, spioniren.

Trinoctial, trĭ-nŏk'-shăl, *a.* drei Nächte umfassend.

Trinomial, trĭ-nō'-mĭ-ăl, *a. T.* dreinamig, dreigliedrig; —, *s. T.* dreinamige, dreigliedrige Größe, *f.*

Trio, trĭ'-ō, *s. T.* Trio, Dreispiel; *fig.* Kleeblatt, *n.*; —-tables, *s. pl.* drei Tischchen zum Ausziehen und Einschieben, *pl.*

Triobolar, triobolary, trĭ-ō'-bō-lăr, trĭ-ō'-bō-lăr-ĭ, *a.* drei Heller werth, schlecht, unbedeutend, werthlos.

Trioctile, trĭ-ŏk'-tĭl, *s. T.* Dreiachtelweite, *f.*

Trior, trier, trĭ'-ŭr, *s. T.* eine vom Gerichte bestimmte Person, welche zu untersuchen hat, ob die Verwerfung eines Geschwornengerichts oder eines Geschwornen begründet ist, *f.*

Trip, trĭp, *v. a.* (meistens mit up) ein Bein stellen oder unterschlagen, umwerfen, niederwerfen; *fig.* fangen, ertappen; (up) ausstechen, übertisten; hemmen; —, *v. n.* straucheln, stolpern, ausgleiten; *fig.* stolpern, straucheln; trippeln, hüpfen; eine kleine Reise machen, einen Abstecher machen; his

tongue trips, *or* he trips with his tongue, er stottert; er verſchnappt ſich; to — the anchor, *T.* den Anker lichten; to — along, to — it, hintrippeln, forttrippeln; —, *s.* Streich, Stoß, Griff, Schlag mit dem Beine (um Einen niederzuwerfen), *m.*; Straucheln, Stolpern, *n.*; *fig.* Fehltritt, Fehler, Irrthum, *m.*; kleine Reiſe, Luſtreiſe, Geſchäftsreiſe, *f.* Abſtecher, *m.*; Fahrt, *f.*; *T.* Gang beim Labiren; Setzung, *m.*; (n. u.) kleine Herde, *f.*; *pl.* die regelmäßigen Fahrten der Packetboote, Dampfſchiffe, Dampfwagen, ꝛc. zwiſchen zwei Orten, *pl.*; to take one in —, *fig.* Einen auf dem faulen Pferde fangen; —-hammer, *s.* tilt-hammer. [Theile theilend.

Tripartient, trī-pār'-shĭ-ĕnt, *a.* in drei

Tripartite, trīp'-ār-tīt, *a.* dreitheilig.

Tripartition, trīp-ār-tĭsh'-ŭn, *s.* Theilung in drei Theile, *f.*

Tripe, trīp, *s.* Eingeweide, Gedärm, *n.* Kaldaunen, Kutteln, *pl.*; *ind.* Bauch, *m.*; — house, *s.* Kuttelhof, Schlachthof, *m.*; — man, *s.* Kaldaunenhändler, *m.*; — market, *s.* Kuttelmarkt, *m.*; — -night, *s.* Schlachtfeſt, *n.*; —-visaged, *a.* ein Spitzbubengeſicht, Kaldaunengeſicht habend.

Tripedal, trīp'-ĕ-dăl, *a.* dreifüßig.

Tripennate, trī-pĕn'-nĕt, *a. T.* dreifach gefiedert. [drei Perſonen beſtehend.

Tripersonal, trī-pĕr'-sŏn-ăl, *a.* aus

Tripersonality, trī-pĕr-sŏ-năl'-ĭ-tĭ, *s.* Beſtehen aus drei Perſonen, *n.* Dreieinigkeit, *f.*

Tripery, trī'-pŭr-ĭ, *s.* Kuttelhof, Schlachthof, *m.*; Fleiſchbank, *f.* Fleiſchmarkt, *m.*

Tripetalous, trī-pĕt'-ă-lŭs, *a. T.* dreiblätterig. [ſpitzen, *m.*

Triphane, trī'-făn, *s.* (*T.* Min.) Tri-

Triphthong, trĭp'-*thŏng*, *s.* Triphthong, Dreilaut, Dreilanter, *m.*

Triphthongal, trĭp-*thŏng*'-găl, *a.* einen Dreilaut betreffend, daraus beſtehend.

Triphyllous, trī'-fĭl-lŭs, *a. T.* dreiblättrig.

Tripinnate, v. tripennate. [blätterig.

Triple, trĭpl, *a.* dreifach; *T.* dreitheilig; dreimal; — as many, drei Mal ſo viel; —-nerved, *a. T.* dreirippig; — -salt, *s. T.* Doppelſalz, *n.*; —-tree, *s.* Galgen, *m.*; —, *v. a.* verdreifachen.

Triplet, trĭp'-lĕt, *s.* drei Dinge von derſelben Art, *pl.* Dreiblatt; *fig.* Kleeblatt, *n.*; (oder — -rhymes), drei Verſe mit einerlei Endreim, *pl.* Dreireim, *m.*; *T.* Triole, *f.*

Triplicate, trĭp'-lĭ-kĕt, *a.* dreifach; a — document, *s.* zweite Abſchrift, *f.* Triplicat, *n.*; — ratio, *s. T.* dreifache Verhältniß, *n.*; —, *s.* Triplicat, *n.*

Triplication, trĭp-lĭ-kā'-shŭn, *s.* Verdreifachung; *T.* Triplication, *f.*

Triplicity, trĭ-plĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Dreifachheit; *T.* Abtheilung der Zeichen nach der Anzahl der Elemente, *f.*

Triplite, trĭp'-lĭt, *s.* (*T.* Min.) Triplit, *m.* [ſach gerippt.

Triply-ribbed, trĭp'-lĭ-rĭbd, *a. T.* drei-

Trip-madam, trĭp'-mă-dăm, *s.* Mauerpfeffer, *m.* kleine Hauswurz (Pflanze), *f.* [*m.*; —-stand, *s.* Staiv, *n.*

Tripod, trī'-pŏd, trĭp'-ŏd, *s.* Dreifuß,

Tripoli, trĭp'-ŏ-lĭ, *s.* Tripelerde, *f.* Tripel; —-stick, *s.* Poliritock, *m.*

Tripoline, trĭp'-ŏ-lĭn, *a.* tripelartig.

Tripoly, trĭp'-ŏ-lĭ, *s.* Poleikraut, *n.* blaue Kamille, *f.*

Tripos, trī'-pŏs, *s.* (n. u.) v. tripod; hierte und letzte Examen (*n.*) in Cambridge.

Tripper, trĭp'-pŭr, *s.* Strauchelnde, Stolpernde; Stammelnde, Stotterer; ſich Verſchnappende; Fehlende, Irrende; Trippelnde, Hüpfer, *m.*

Tripping, trĭp'-pĭng, *s.* Straucheln; Fehlen, ſich Verſchnappen; Trippeln, *n.*; leichte, hüpfende Tanz, *m.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) ſtrauchelnd; ſich verſchnappend; trippelnd; flink, ſchnell, flüchtig; —-line, *s.* Leine (*f.*) zum Kanten einer Naa.

Triptic, trĭp'-tĭk, *s.* Auszugtiſch, *m.*

Triptote, trĭp'-tōt, *s. T.* ein Wort, das nur drei Caſus hat, *n.*

Tripudiary, trī-pū'-dĭ-ăr-ĭ, *a.* (n. u.) tanzend, im Tanz verrichtet.

Tripudiate, trī-pū'-dĭ-āt, *v. n.* (n. u.) tanzen. [(n. u.) Tanzen, Dreheu, *n.*

Tripudiation, trī-pū-dĭ-ā'-shŭn, *s.*

Triquetrous, trī-kwē'-trŭs, *a. T.* dreiſeitig, dreikantig. [ſtrahlig.

Triradiated, trī-rā'-dĭ-ā-tĕd, *a. T.* drei-

Trireme, trī'-rēm, *s.* dreiruderige Galeere, *f.* Dreiruderer, *m.*

Trirhomboidal, trī-rŏm-bŏĭd'-ăl, *a.* wie drei Rauten geformt.

Trisacramentarian, trī-săk-rā-mĕn-tā'-rĭ-ăn, *s.* Einer, der blos drei Sacramente annimmt.

Trisagion, trĭs-ă'-jĭ-ŭn, *s.* Dreimalheilig (griech. Kirchengeſang), *n.*

Trise, trīs, *v. a. T.* (eine Laſt, ꝛc.) mit einem einfachen Tane aufholen.

Trisect, trī-sĕkt', *v. a.* in drei gleiche Theile theilen.

Trisection, trī-sĕk'-shŭn, *s.* Theilung in drei; *T.* Dreitheilung, *f.*

Trismus, trĭs'-mŭs, *s. T.* Kinnbackenkrampf, *m.* Mundklemme, Maulſperre, *f.*

Trispast, trispaston, trĭs'-păst, trĭs-păs'-tŏn, *s.* dreifache Flaſchenzug, *m.*

Trispermous, trī-spĕr'-mŏs, *a. T.* dreiſamig.

Trist, trĭst, *s. provinc.* Viehmarkt, *m.* Zuſammenkunft, *f.* Stelldichein, *n.*; —-ing-tree, *s.* Baum, wo eine Zuſammenkunft ſtattfindet, *m.*; — ing day, *s.* = meeting day.

Trist, tristful, trĭst, trĭst'-fŭl, *a.* (n. u.) finſter, traurig, betrübt.

Tri-subacetate, trī-sŭb-ăs'-ĭ-tāt, *s.* (*T.* Chem.) ein Drittel eſſigſaure Verbindung, *f.*

Trisulc, trī-sŭlk', (n. u.) *s.* Dreizack, *m.* etwas Dreizackiges, *n.*; —, *a.* dreizackig.

Trisulcate, trī-sŭl'-kĕt, *a.* dreizackig.

Trisulphuret, trī-sŭl'-fū-rĕt, *s.* (*T.* Chem.) — of potassium, dreifache Schwefel-Kalium, *n.* [ſylbig.

Trisyllabic(al), trĭs-ĭl-lăb'-ĭk, *a.* drei-

Trisyllable, trī-sĭl'-ă-bl, trĭs'-ĭl-lă-bl, *s.* dreiſylbige Wort, *n.*

Trite, trīt, *a.* (—ly, *adv.*) abgedroſchen, abgenutzt, gemein, alltägig, alt; ‖—ness, *s.* Abgenutztheit, *f.* Gemeine, *n.* Plattheit, *f.* [dreizählig.

Triternate, trī-tĕr'-nĕt, *a. T.* dreifach,

Tritheism, trī-*thē*'-ĭzm, *s.* Glaube an drei Götter, *m.* Dreigötterei, *f.*

Tritheist, tritheite, trī-*thē*'-ĭst, trī-*thē*'-īt, *s.* Einer, der drei Götter glaubt.

Tritheistic, trī-*thē*-ĭst'-ĭk, *a.* die Dreigötterei betreffend.

Trithing, trī'-*thĭng*, *s.* dritte Theil eines Landesbezirkes, *m.*

Tritical, &c., (n. u.) v. trite, &c.

Triticite, trĭt'-ĭ-sīt, *s.* (*T.* Min.) Weizenähnlichkeit, *m.*

Triton, trī'-tŏn, *s. T.* Triton (Vogel), *m.*; Tritonshorn (Muſchel), *n.*; (n. u.) Wetterhahn (auf Thürmen), *m.*

Tritone, trĭ'-tōn, *s. T.* Dreiklang, *m.*

Tritoxide, trī-tŏk'-sīd, *s. T.* Tritoxyd, *n.*

Triturable, trĭt'-ū-ră-bl, *a.* zerreiblich, zerreibbar.

Triturate, trĭt'-ū-rāt, *v. a.* zerreiben, zermahlen, zerſtoßen.

Trituration, trĭt-ū-rā'-shŭn, *s.* Zerreibung, Zerſtoßung, *f.*

Triture, trī'-tsh(y)ŭr, *s.* (n. u.) Zerreiben, Reiben, *n.*

Triumph, trī'-ŭmf, *s.* Triumph, *m.* Siegesgepränge, *n.*; Sieg, *m.*; Siegesfreude, *f.* Frohlocken, *n.*; (n. u.) Prachtaufzug, Prachtzug, *m.*; Gepränge, *n.*; Trumpf (im Kartenſpiele), *m.*; —, *v. n.* (over) triumphiren; ſiegprangen; ſiegen; gedeihen, blühen; —, *v. a.* (n. u.) unterwerfen, unterjochen; to — in, Schadenfreude bezeigen über.

Triumphal, trī-ŭm'-făl, *a.* zu einem Triumphe oder Siege gehörig, Siegeſ..., Triumph...; — arch, *s.* Triumphbogen, *m.*; — car, *s.* Triumphwagen, Siegeswagen, *m.*; — crown, *s.* Siegeskrone, *f.*; —, *s.* Siegeszeichen, *n.*

Triumphant, trī-ŭm'-fănt, *a.* (—ly, *adv.*) triumphirend, ſiegreich, ſiegprangend; einen Triumph, einen Sieg feiernd; *fig.* triumphirend, ſiegend; — chariot, *s.* Triumphwagen, *m.*

Triumpher, trī'-ŭm-fŭr, *s.* Triumphirende, Siegprangende, Sieger im Triumph, *m.*

Triumphingly, v. triumphantly.

Triumvir, trī-ŭm'-vĭr, *s.* Triumvir, Dreiherrſcher, *m.* [virat, *n.* Dreiherrſchaft, *f.*

Triumvirate, trī-ŭm'-vĭ-rĕt, *s.* Trium-

Triune, trī'-ūn, *a.* dreieinig.

Triunity, trī-ū'-nĭ-tĭ, *s.* Dreieinigkeit, *f.*

Trivalvular, trī-văl'-vŭ-lăr, *a. T.* dreiklappig.

Trivant, trĭ'-vănt, *v. a.* truant.

Triverbial, trī-vĕr'-bĭ-ăl, *a.* — days, *s. pl.* (bei den alten Römern) Gerichtstage, *m.*

Trivet, trĭv'-ĭt, *s. v.* trevet. [*pl.*

Trivial, trĭv'-ĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) trivial, alltägig, ſchlecht, gemein, niedrig, platt, abgedroſchen, abgenutzt; geringe, unbedeutend, unwichtig, unbeträchtlich; *T.* gemein; — name, *s.* Trivialname, *m.*; ‖—ness, *s.* Trivialität, Gemeinheit, *f.* Gemeine, Niedrige, *n.* Alltägigkeit, Plattheit; Geringfügigkeit, Unbedeutſamkeit, Unerheblichkeit, *f.*

Triviality, (n. u.) v. trivialness.

Troat, trōt, *v. n. T.* röhren, ſchreien wie ein Hirſch in der Brunft; —, *s. T.* Röhren, Geſchrei des Hirſches in der Brunft, *n.* [ſtecher, *m.*

Trocar, trō'-kăr, *s. T.* Trocar, Bauch-

Trochaic(al), trō-kă'-ĭk, *a. T.* trochäiſch.

Trochanter, trō-kăn'-tŭr, *s.* (*T.* Anat.) Schenkeldreher, Umdreher, *m.*

Troche, trō'-kĭ, *s.* Arzeneifügelchen, Plätzchen, *n.*

Trochee, trō'-kē, *s.* Trochäus (— ⏑), *m.*

Trochil, trochilus, trō'-kĭl, trŏk'-ĭ-lŭs, *s.* Honigſauger, Kolibri; Zauntönig; ägyptiſche Strandläufer, *m.*; *T.* Einziehung, Rinne, Hohlkehle, *f.* Trochilus, *m.*

Trochilic, trō-kĭl'-ĭk, *a.* ſich drehend, (wie ein Rad) umlaufend; ‖—s, *s. pl. T.* Räderkunde, *f.*

Trochings, trō'-kĭngz, *s. pl. T.* Enden, Aeſtchen am Hirſchgeweihe, *pl.*

Trochisk, trō'-kĭsk, *s.* Arzeneifügelchen, Plätzchen, *n.* [ſtein, Trochit, *m.*

Trochite, trō'-kīt, *s.* Kreideſchnecken-

Trochlea, trŏk'-lē-ă, *s.* (*T. Anat.*) Trochlea der Orbita, Augenrolle, *f.*

Trochleary, trŏk'-lē-ăr-ĭ, *a. T.* zur Augenrolle gehörig; — muscle, *s.* obere schräge Augenmuskel, *m.*; — nerve, *s.* Rollmuskelnerv, *m.*

Trochoid, trŏ'-kŏid, *s. v.* cycloid.

Trochoides, trŏ-kŏi'-dēz, *s. T.* Pfannenfügung, Achsenfügung, *f.*

Trock, trŏk, *s.* (schott.) Tausch, *m.*; —, *v. n.* tauschen.

Trode, trōd, *s.* (n. u.) Tritt, *m.*

Troglodyte, trŏg'-lō-dĭt, *s.* Troglodyt, Höhlenbewohner; Pongo (ein Affe), *m.*

Trojan, trō'-jăn, *s.* Trojaner; Dieb, Buschkleppер; (nach Andern) Genosse; Untergeordnete, *m.*

Troll, trōl, *v. a.* rollen, in kreisförmiger Richtung bewegen; schnell bewegen; (auch mit about) herumgehen lassen; herbeiziehen, heranziehen; *T.* fugenartig vortragen; mit der Rollangel fischen; — *v. n.* rollen; herumgehen (von einem Becher, *rc.*); schlendern, trollen; to — for pikes, nach Hechten angeln; to — about, herumlaufen, herumschlendern; to — away, geschwind abthun, abmachen.

Trolling-ring, trō'-lĭng-rĭng, *s.* Ring an einer Hechtschnur, *m.*

Trollop, trŏl'-ŭp, *s.* Schlumpe, Schlampe, *f.*; der, welcher herumläuft, herumtrödelt. [mantel, *m.*

Trollopee, trŏl-lŏp-ē', *s.* Art Frauen-

Trolmydames, trŏl'-mĭ-dāmz, *s. pl.* Lügcherspiel, Troumadam, *n.*

Trombone, trŏm'-bōn, *s.* Posaune, *f.*

Tromp, trŏmp, *s. T.* Zugröhre, Wasserröhre, *f.* [feiner Zugröhre, *f.*

Trompil, trŏm'-pĭl, *s.* Öffnung an

Tronage, trŏ'-nĕj, *s.* Wägegeld (für das Abwägen der Wolle auf Märkten), *n.*

Tronator, trō-nā'-tŭr, *s.* Wollwieger, Wagemeister, *m.* [weight.

Troue-weight, trōn'-wāt, *s. v.* troy-

Troop, trōp, *s.* Trupp, *m.* Truppe, *f.*; Haufe, *m.* Schar, Rotte; Reiterschar, *f.*; Kriegsvolk, *n.*; Schauspielertruppe, Schauspielergesellschaft, *f.*; *pl.* Truppen, *pl.*; — s of the line, *s. pl.* Linientruppen, *pl.*; — -farrier, *s.* Fahnenschmied, *m.*; — -ship, *s.* Transportschiff. *n.*; —, *v. n.* in Haufen gehen, haufenweise ziehen; in Haufen kommen; (to) hastig vorziehen, in Eile gehen, eilen; *fig.* in Begleitung sein; (with) sich einen; to — away, to — off, sich davon machen, sich packen; ‖—er, *s.* Reiter, Cavallerist, *m.*

Trope, trōp, *s. T.* Tropus, figürliche Ausdruck, *m.* Figur, *f.* [geschmückt.

Trophied, trŏ'-fĭd, *a.* mit Siegeszeichen

Trophy, trŏ'-fĭ, *s.* Trophäe, *f.* Siegeszeichen; *fig.* Siegesmahl, *n.*; *T.* Trophäe (Waffenverzierung), *f.*; —-money, *s.* eine Abgabe, welche Hausbesitzer und Grundeigenthümer jährlich für Trommeln, Fahnen, *rc.* ihrer Milizcompagnie zu entrichten haben, *f.*

Tropic, trŏp'-ĭk, *s. T.* Wendekreis, Wendezirkel, *m.*; —-bird, *s.* Tropikvogel, *m.*

Tropical, trŏp'-ĭ-kăl, *a.* tropisch, uneigentlich, bildlich, figürlich; *T.* zu den Wendekreisen gehörig; tropisch, innerhalb der Wendekreise liegend; den Wendekreisen eigen; — circle, *s.* Wendekreis, *m.*; — fruits, *s. pl.* Südfrüchte, *pl.*; — writing, *s.* Bilderschrift, *f.*; ‖—ly, *adv.* tropisch, figürlich, uneigentlich. [Tropen; *T.* Tropist, *m.*

Tropist, trŏ'-pĭst, *s.* Anwender von

Tropological, trŏp-ō-lŏd'-jĭ-kăl, *a.* bildlich, figürlich.

Tropology, trō-pŏl'-ō-jĭ, *s.* bildliche Vortrag, *m.* figürliche Sprechart, *f.*

Trossers, trŏs'-sŭrz, *s. pl. v.* trousers.

Trot, trŏt, *v. n.* trotten, im Trab gehen, traben; schnell gehen, traben; to — a horse out, ein Pferd vorreiten, um es zu untersuchen; —, *s.* Trott, Trab, *m.*; alte Weib, *n.*; at a —, im Trabe; at an easy —, in leichtem Trabe; — town, *s.* Pflastertreter, *m.*

Troth, trŏth, (obs.) *s.* Treue; Wahrheit, *f.* in —, in Wahrheit; by my —! bei meiner Treu! ‖—less, *a.* treulos, falsch; to — plight, *v. a.* verloben; — plight, *s.* Angelobung der Treue; Verlobung, *f.*; — plight, *a.* (to) versprochen, verlobt.

Trotter, trŏt'-tŭr, *s.* Trotter, Traber; Schafsfuß, *m.*; Pferd, das gut trabt, *n.*; *pl. vulg.* Füße, *pl.*; —-cases, *s. pl. (sl.)* Stiefel, *pl.*

Trotting, trŏt'-tĭng, *s.* Traben, *n.*; —-horse, *s.* Traber, *m.*

Troubadour, trŏ'-bă-dōr, *s.* Troubadour, Minnesänger, *m.*

Trouble, trŭbl, *v. a.* trüben, trübe machen; *fig.* stören; beunruhigen; verwirren, in Unordnung bringen; Mühe machen, bemühen; bekümmern, Sorge, Verdruß machen; wegen einer Schuld plagen, quälen; wegen einer Schuld gerichtlich belangen; to — one's head about, sich Gedanken machen über; I will not — myself in this affair, ich will mir damit nichts zu schaffen machen; don't — my head with it, machen Sie mir damit den Kopf nicht warm; to fish in troubled water, *prov.* im Trüben fischen; —, *s.* Unruhe, Verlegenheit; (meistens im *pl.*) Störung, Verwirrung; Unruhe, Mühe, Beschwerde; Sorge, *f.* Verdruß, Kummer, *m.*; Noth, *f.* Leiden, Ungemach, Unglück, Übel, Elend, *n.*; to be in —, in Verlegenheit sein; to put one to (a) —, Einem Mühe machen; to be a — to, beschwerlich, lästig fallen; to be at the — to, sich die Mühe nehmen oder geben; to get into—, in Unannehmlichkeiten zc. gerathen; —-feast, *s.* Freudenstörer, *m.*; —-state, *s.* Aufwiegler, Unruhstifter, *m.* (n. u.); ‖—r, trŭb'-lŭr, *s.* Beunruhiger, Störer, *m.*; ‖—some, *a.* (—ly, *adv.*) störend; mühsam, beschwerlich; verdrießlich; beunruhigend, mißlich; ‖—ness, *s.* Mühsamkeit, Beschwerlichkeit; Lästigkeit; Verdrießlichkeit, *f.* [sverworren.

Troublous, trŭb'-lŏs, *a.* unruhig; (l. u.)

Trough, trŏf, *s.* Trog, *m.* Mulde, *f.*; Trog, Wassertrog, *m.*; Kanoe, *n.*; Mühlgraben, *m.* Gerinne, *n.*; *T.* Wellenthal, *n.*; —-bolt, *s. T.* Hängenagel, *m.*; —-rail, *s. T.* Rinnenschiene, *f.*

Troul, trōl, *v. a.* rollen, leicht bewegen; singen, hervorrollern; to — off, ausstürzen; *v.* to troll.

Trounce, trŏuns, *v. a. vulg.* angeben, in Strafe bringen; strafen, abstrafen; in Untersuchung ziehen; zu Leibe wollen; mißhandeln; Am. ausstechen, übertreffen.

Trouse, trŏz, *s.* Art Kinderhosen, *pl.*

Trousering, *s. v.* trowsering.

Trout, trŏut, *s.* Forelle, *f.*; *fig.* gute ehrliche Kerl, gute Narr, *m.* bull —, *s.* große Forelle, *f.*; — -coloured, *a.* forellenfarbig, weiß und schwarz gesprenkelt; —-fishing, *s.* Forellenfang, *m.*; — -stream, *s.* Forellenbach, *m.*

Trove, trōv, *s.* Fund, *m.*

Trover, trō'-vŭr, *s. T.* Finden, *n.*; actionof—, *s.* Zurückforderungsklage, *f.*

Trow, trō, *v. n.* (n. u.) glauben; denken, meinen; trauen; fragen; —, *i.* frage ich! he! ei!

Trowel, trŏŭ'-ĕl, *s.* Maurerkelle, *f.*; (for gardens) Ausheber, Hohlspatel, *m.*; to lay on with the —, *fig.* stark auftragen.

Trowl, *v.* to troll & to troul.

Trowsering, trŏŭ'-zŭr-ĭng, *s.* Hosenzeug, *m.*

Trowsers, trŏŭ'-zŭrz, *s. pl.* weite Beinkleider, Pumphosen, Matrosenhosen, *pl.*

Troy-weight, trŏĭ'-wāt, *s.* (auch troy) Apothekergewicht; Goldgewicht, *n.*

Truant, trŏ'-ănt, *s.* Müßiggänger, Faulenzer, Tagedieb; Schulschwänzer, *m.*; to play the —, die Schule schwänzen; seine Pflicht versäumen; to run — from, ungesetzmäßiger Weise davonlaufen: ungehörigerweise abzuschweifen von…; —, *a.* (—ly, *adv.*) müßig gehend; faul, träge; jung, unerfahren; —, *v. n.* müßig gehen, faulenzen: die Schule schwänzen; ‖—ship, *s.* Müßiggang, *m.* Faulheit, *f.*

Trubs, trŭbs, *s.* Morchel, Erdnuß, *f.*

Trubtail, trŭb'-tāl, *s.* (n. u.) kurze dicke Frau, *f.*

Truce, trŏs, *s.* Waffenstillstand, *m.*; Pause, Ruhe, *f.*; to keep —, sich still verhalten: — breaker, *s.* der, welcher einen Waffenstillstand bricht: armed —, *s.* bewaffnete Waffenstillstand, *m.*

Truchman, trŭtsh'-măn, *s.* Dragoman, Dolmetscher, *m.*

Trucidation, trŏ-sĭ-dā'-shŭn, *s.* Ermordung, Niedermetzelung, *f.* Blutbad, *n.*

Truck, trŭk, *v. a. vulg.* tauschen, umtauschen, vertauschen, austauschen, eintauschen; —, *v. n.* tauschen, einen Tausch machen, Tauschhandel treiben; to — for, vertauschen für; —, *s. vulg.* Tausch, Tauschhandel, *m.*; kleine hölzerne Rad, Rädchen, *n.* Rolle, *f.*; Lastetenrad, *n.*; Lori (auf Eisenbahnen), *f.*; (auch im *pl.*) Rollwagen, Blockwagen; *T.* Knopf am Flaggenstock, *m.*; Ware, *f.*; Hausbedarf, *m.*; allerhand käufliche Gegenstände, *pl.* Hausmittel, *n.* Arzenei, *f.* Erzeugniß, Fabrikat; Am. Gemüse, *n.*; —-carriage, *s.* Art Blockwagen, um Geschütz, *rc.* auf eine Batterie zu bringen, *m.*; —-man, *s.* Krämer, Aufkäufer, *m.*; — patch, *s.* Am. Stück Land zum Gemüsebau; — -system, *s.* Verfahren, die Arbeits-Leute in Waren statt in Geld zu bezahlen, *n.*

Truckage, trŭk'-ĕj, *s.* Tausch, Tauschhandel, *m.*; Fracht, *f.*; Fuhrlohn, *m.*

Trucker, trŭk'-ŭr, *s.* Tauschhändler, Tauschende, *m.* [gärtnerei, *f.*

Trucking, trŭk'-ĭng, *s.* Am. Marktgärtnerei, *f.*

Truckle, trŭkl, *s.* kleine Rad, Rädchen, *n.* Rolle, *f.*; — bed, *s.* Rollbett, *n.*

Truckle, *v. n.* (to, with) sich unterwerfen, gezwungen thun, zu Kreuze kriechen; to make one —, mit Einem fertig werden. [Beilkespiel, *n.*

Trucks, trŭks, *s. pl.* Druckfehlerspiel,

Truck-table, trŭk'-tā-bl, *s.* Druckfasel, Beilke, *f.*

Truculence(cy), trŏ'-kŭ-lĕns, *s.* Wildheit, Rohheit; Grausamkeit, *f.*; schreckliche Anblick, *m.*

Truculent, trŏ'-kŭ-lĕnt, *a.* wild, roh; grausam, barbarisch, zerstörend, verheerend; furchtbar, schrecklich.

Trudge, trŭj, *v. n.* sich plagen, sich placken, sich's blutsauer werden lassen; trollen, gehen, reisen, mühsam, schwerfällig hingehen, sich fortschleppen; to — it a-foot, zu Fuße fort müssen.

Trudgeman, trŭj'-măn, *s. v.* truchman.

True, trŏ, *a.* wahr; wahrhaft, wahrhaftig; echt; (to) treu, getreu; redlich, aufrichtig; richtig; recht, rechtmäßig; ehrlich; regelrecht, regelmäßig; a — copy, *s.* eine getreue Abschrift, *f.*; — man, *s.* Biedermann, *m.*; it is —, zwar;

to bold —, treu bleiben, sich bewähren; to come —, *col.* (von Träumen) ausgehen, sich bewahrheiten; — to his word, seinem Versprechen getreu; — believer, *s.* Rechtgläubige, *m.*; — born, *a.* von echter Herkunft, echt, wahr; — bred, *a.* von echter Abstammung; echt, wahr; — hearted, *a.* treuherzig, aufrichtig, redlich; — heartedness, *s.* Treuherzigkeit, Aufrichtigkeit, *f.*; — love, *s.* Einbeere, Wolfsbeere, *f.*; Geliebte, *m.* & *f.*; — love-knot, (— lover's-knot), *s.* Liebesknoten, *m.* Liebesschleife, *f.*; — penny, *s.* ehrliche Mensch, *m.* ehrliche Haut, *f.*; gute Pfennig, *m.*

True, trô, *s.* Eigentliche, Wahre, *n.*

Trueness, trô'-nĕs, *s.* Treue, Aufrichtigkeit, Redlichkeit; Wahrheit, Echtheit; Richtigkeit, *f.*

Truffle, trŏ'-fl, trâl, *s.* Trüffel, *f.*; — -dog, *s.* Trüffelhund, *m.*; — -hunter, *s.* Trüffelsucher, *m.*; — -hunting, *s.* Trüffeln suchen Gehen, *n.*; — -plot, *s.* Trüffellager, *n.*; — -worm, *s.* Trüffelwurm, *m.*; ‖—d, *a.* mit Trüffeln (bereitet, gewürzt ꝛc.).

Trug, trâg, *s.* Trog, Lehmkübel, Mörtelkübel, *m.*; (n. u.) Getreidemaß ($^2/_3$ eines bushel), *n.* [Treu! wahrlich.

Trugs, trâgs, *i.* (schott.) bei meiner

Truism, trô'-ĭzm, *s.* unleugbare, unbezweifelte Wahrheit, *f.* [thure, *f.*

Trull, trâl, *s.* Mensch, *m.*; Straßenhure, *f.*

Trullization, trâl-ĭ-zā'-shŏn, *s.* Anwurf, *m.* Tünchen, *n.*

Truly, trô'-lĭ, *adv.* treulich, treu, redlich, aufrichtig; richtig; wahrhaft, in der That, wirklich; der Wahrheit gemäß; mit gutem Grunde.

Trump, trŭmp, *s.* Trompete, *f.*; Rüssel; Trumpf (im Kartenspiel), *m.* Stichblatt; (n. u.) Trumpfspiel; (schott.) Brummeisen, *n.*; to put to the —s, to put on the —s, aufs Äußerste bringen; — of a jockey, = first-rate jockey; you are a —, du bist ein Capitalmann, vorzüglicher Mann; — -ace, *s.* Trumpfaß, *n.*; — -card, *s.* Trumpf, *m.* Trumpfblatt, *n.*; —, *v. a.* trumpfen, stechen, abstechen; (n. u.) betrügen; —, *v. n.* Trumpf spielen; auf der Trompete blasen; (schott.) gezwungener Weise abziehen; to — up, geltend machen, hervorsuchen; erdichten, unterschieben, schmieden; to — upon, (l. u.) aufdringen, aufzwingen.

Trumpery, trŭm'-pŭr-ĭ, *s.* leere Gewäsch, Gewäsch, *n.* betrügliche Rede, *f.* Blendwerk, *n.*; Quark, Plunder, Flitterstaat, *m.* Lumperei; liederliche Bettel, *f.* Nickel, *m.*; Lüge, *f.*; Blendwerk, *n.*

Trumpet, trŭm'-pĕt, *s.* Trompete; Posaune, *f.*; *T.* Sprachrohr, *n.*; Trompetenstoß; Trompeter; *fig.* Ausposaunner, *m.*; to sound the —, die Trompete blasen; *bibl.* the last —, die Posaune des Weltgerichtes. *f.*; he is fain to be his own —, *fig.* er muß sich selbst loben; —-fish, *s.* Trompetenfisch; Schnepfenfisch, *m.*; —-flower, *s.* Trompetenblume, *f.*; — -fly, *s.* Schafbremse, *f.*; — -honeysuckle, *s.* immergrüne birginische Geißblatt, *n.*; — -marine, *s.* Trompetenschnecke; Trompetengeige, *f.* Trumscheid (Instrument), *n.*; — -shell, *s.* Posaunenschnecke, *f.*; — -stop, *s.* Trompetenregister (der Orgel), *n.*; — -tongued, *a.* mit Posaunenzungen; — -tree, *s.* Trompetenbaum, Kanonenbaum, *m.*; ‖—, *v. n.* die Trompete blasen, in die Trompete stoßen, trompeten, posaunen; —, *v. a.* ausstrompeten, bei Trompetenschall bekannt machen; *fig.* ausposaunen; to — forth, ausposaunen.

Trumpeter, trŭm'-pĕt-ŭr, *s.* Trompeter; Posaunenbläser; *fig.* Ausposaunner, *m.*; Posaunenschnecke, *f.*; Trompetenvogel, *m.*; eine Taubenart, *f.*; Trompetenfisch, *m.*

Trumplike, trŭmp'-lĭk, *a.* trompetenähnlich, trompetenartig.

Truncate, trŭng'-kāt, *v. a.* verstümmeln; verkürzen, abkürzen, abstutzen; —, trŭng'-kĕt, *a. T.* abgestutzt; ‖—d, trŭng'-kā-tĕd, *a. T.* abgestumpft (Kegel, ꝛc.); *T.* abgestutzt; — pyramid, *s.* Pyramidenstumpf, *m.*

Truncation, trŭng-kā'-shŏn, *s.* Verstümmelung; Verkürzung, *f.*

Truncheon, trŭn'-shŭn, *s.* Knüttel, Prügel; Commandostab, Befehlshaberstab, *m.*; —, *v. a.* ausprügeln, abprügeln; ‖—eer, —ĕr', *s.* mit einem Knüttel Bewaffnete, *m.*

Trundle, trŭn'-dl, *v. n.* rollen; —, *v. a.* rollen, wälzen; to — a hoop, Reif schlagen; to — one off to, jemand abführen nach; —, *s.* Rolle, Walze, *f.*; Rollwagen, *m.*; (oder) Rädchen, *n.*; *T.* Zündröhre, *f.*; (*T.* Mech.) Drehling, Trilling, Triebstock, *m.*; — bed, *s.* Rollbett, *n.*; — -tail, *s.* geringelte Schwanz, *m.*; — -tailed Hunde mit geringeltem Schwanze, *pl.*; *vulg.* Herumläuferin, Gassenläuferin, Schlumpe, *f.*

Trunk, trŭngk, *s.* Stamm, Baumstamm, Stock; Rumpf; Säulenschaft; Koffer, Kasten, *m.* Kifte, Lade, Truhe; hölzerne Röhre, *f.*; (auch shooting —) Blaserohr, *n.*; Rüssel (eines Elephanten, ꝛc.), *m.*; (*T.* Naut.) Kofer, *m.*; — for skylight, *s.* Oberlichtfenster, *n.*; fire- —s, *s. pl.* Feuerkisten (auf einem Brandere, *pl.*; — -breeches, *s. pl.* — -hose, *s.* Pumphosen, Pluderhosen, *pl.*; — -buddle, *s.* Schlemmkasten, *m.*; — -clips, *s. pl.* Kofferbeschläge, *pl.*; — -crab, *s.* Körnerschild, *n.*; — -engine, *s.* Art Dampfmaschine mit hohler Kolbenstange, *f.*; — fish, *s.* dreieckige Kofferfisch, *m.*; — -hasps, *s. pl.* Kofferüberfälle mit Öhsen, *pl.*; — -light, *s.* Oberlichtfenster, *n.*; — -line, *s.* Hauptbahnlinie, *f.* cf. — -road; — -lock, *s.* Fallschloß, *n.*; — maker, *s.* Koffermacher, Kistenmacher, *m.*; — -road, *s.* — -line; — -root, *s.* Stammwurzel, Hauptwurzel, *f.*; — -screw, *s.* Koferschraube, *f.*; — work, *s.* stairwork.

Trunk, (n. u.) *v.* to truncate.

Trunked, trŭngkt, *a.* abgebrochen (n. u.); gestämmt, stämmig. ſtern, *n.*

Trunking, trŭngk'-ĭng, *s. T.* Ablaü-

Trunnion, trŭn'-yŏn, *s. T.* Schildzapfen (einer Kanone); *T.* Zapfen, *m.*; — -machine, *s.* Schildzapfen-Abdrehmaschine, *f.*; — -plate, *s.* Schildzapfenbeckel, *m.*; — -ring, *s. T.* Zapfenring, *m.* [*m.* Stoß,

Trusion, trô'-zhŏn, *s.* (l. u.) Stoßen,

Truss, trŭs, *s.* Bund, Bündel; Päckchen; Bund, Gebund; *T.* Band, Buchband; (*T.* Mech.) Hängewerk, *n.*; *T.* Nackfalje der untern Naaen, ein Tau, das den Bramraaen zum Nack dient, *n.*; Hosen, *pl.*; — of flowers, *s.* Strauß, *m.*; — -bar, *s.* Verbindungsriegel, *m.* Strebe, Steife, *f.*; — -frame, *s.* Hängewerk, *n.*; — -frame bridge, *s.* Brücke mit Hängewerk, *f.*; — -parral, *s. T.* Tauract, Schmierrack, *n.*; — -partition, *s.* gesprengte Bindwerkswand, *f.*; — -pendents, *s. pl.* Taue des Schmierracks, *pl.*; — -tackle, *s.* Nacktalje der untern Naaen, *f.*; ‖—, *v. a.* (into) packen, einpacken; aufbinden; aufschürzen, hinaufziehen, aufstecken, aufstreifen; hinwegraffen, davon tragen; (*T.* Zimmerm.) ein Hängewerk anfrichten; to — a fowl, Geflügel aufzäumen; to — into a bundle, in ein Bündel packen; to — up, einpacken; aufschürzen, hinaufziehen, aufbinden, aufstreifen; hinwegraffen; to — up bag and baggage, mit Sack und Pack davon ziehen; a horse well trussed, *s.* wohlgeschenkelte Pferd, *n.*

Trussel, trŭsl, *v.* trestle; *pl.* (*T.* Schiff.) Micken, *pl.*; — -bed, *s.* Gurtbett, *n.*; — -tree, *s. T.* Langsahling, *f.*

Trussing, trŭs'-sĭng, *s. T.* eine Reihe diagonaler Tragbänder, welche in einem Dreiecke geordnet sind und einander gegenseitig unterstützen, *f.*

Trust, trŭst, *s.* Vertrauen, Zutrauen, *n.*; Zuversicht, *f.*; Glaube; Credit, Borg, *m.*; Anvertrauen; Anvertraute, Pfand; *T.* Depositum, hinterlegte Gut, *n.*; anvertraute Gewalt; Pflegeschaft, *f.*; deed of —, — -deed, *s.* Vollmacht, *f.*; a man of great —, *s.* ein sehr zuverlässiger Mann, *m.*; I go upon —, ich habe es von Hörensagen; a great —, a place of great —, *s.* ein wichtiges Amt, *n.*; breach of —, *s.* Treubruch, *m.*; in —, in Verwahrung; to deliver in —, in Verwahrung geben; creditors in —, *s. pl. T.* Curatoren der Masse, *pl.*; to give — to, Vertrauen setzen in; to put — in, Vertrauen setzen auf; to give upon —, borgen, auf Credit geben; to go or to take upon —, auf Credit nehmen, borgen; — -money, *s.* Depositum, anvertraute Geld, *n.*; ‖—, *v. a.* trauen, vertrauen, sich verlassen, Zutrauen haben, glauben; auf Credit geben, borgen; mit Vertrauen vor sich lassen; —, *v. n.* vertrauen; (to) sich verlassen auf; trauen; zuversichtlich hoffen; I won't — him, ich traue ihm nicht; to — one with a thing, Einem Etwas anvertrauen, in Verwahrung geben; Einem Etwas auf Credit geben; to — in, sein Vertrauen setzen auf.

Trustee, trŭs-tē', *s. T.* Betraute, Beglaubigte, Bevollmächtigte; Depositarius, Verwahrer; Pfleger, Curator, Vormund, Administrator; Besitzer eines Fideicommißgutes, *m.*; — process, *s.* Am. Proceß (*m.*) beim Beschlag auf das in den Händen eines Dritten befindliche bewegliche Gut eines Dritten; ‖—ship, *s. T.* Bevollmächtigung; Vormundschaft, Pflegschaft, Curatel, Getrautschaft, *f.*

Truster, trŭs'-tŭr, *s.* Trauende, Anvertrauende, *m.*; der, welcher Credit giebt.

Trustiness, trŭs'-tĭ-nĕs, *s.* Treue, Redlichkeit, *f.*

Trusting, trŭs'-tĭng, *s.* Trauen, Vertrauen; Borgen, *n.*; ‖—ly, *adv.* vertrauensvoll, mit Vertrauen.

Trustless, trŭst'-lĕs, *a.* unsicher, unbeständig, unzuverlässig. [lässig.

Trustworthy, trŭst'-wŭr-dhĭ, *a.* zuver-

Trusty, trŭs'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) treu, getreu; *fig.* treu, zuverlässig, sicher, fest.

Truth, trôth, *s.* Wahrheit; Wirklichkeit; Treue, Beharrlichkeit, Beständigkeit; Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit; Rechtschaffenheit, Ehrlichkeit, Redlichkeit; Genauigkeit, Regelmäßigkeit, *f.* (n. u.); —! I wahrl by my —, in —, of a —, in Wahrheit, wahrhaftig; he was in —, er sprach die Wahrheit od. im Ernste; to do —, *bibl.* thun, was Gott befiehlt; there is no — in man, auf Menschen darf man sich nicht verlassen; there is no — in any thing, nichts ist zuverlässig; there is no — in it, das ist nicht wahr; — loving, *a.* wahrheitliebend; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) wahrhaft, wahrhaftig; ‖—fulness, *s.* Wahrhaftigkeit, *f.*; ‖—less, *a.* unwahr; treulos, falsch. [Wägen, Abwägen, *n.*

Trutination, trô-tĭ-nā'-shŏn, *s.* (n. u.)

Truttaceous, trŭt-tā'-shŏs, *a.* rothfleckig (wie die Forelle).

Try, trĭ, *v. a.* probiren, proben; anproben, anprobiren; reinigen, raffiniren; schmelzen; lothen, wägen, proben, prüfen, auf die Probe stellen; untersuchen, berhören, abhören; versuchen, erfahren; vor Gericht bringen,

stellen; gerichtlich entscheiden lassen; (out) ausmachen, endigen; to — one's self out, seine Probe überleben, sich ausversucht haben, mit seinen Versuchen zu Ende sein; —, *v. n.* (at) versuchen, den Versuch machen: *T.* beilegen (von Schiffen); to — back, *T.* zurück suchen; to — for, streben nach; sich präpariren auf, zuschneiden auf, das Examen machen zu . . .; to — issue (with), sich mit Einem m . . ., es mit ihm aufnehmen; to — on, Am. *vulg.* versuchen; to — tallow, Talg ausseden; to — one for life, Einem den Prozeß machen; to — one's fortune, sein Glück versuchen; —, *s.* Versuch, *m.* Experiment, *n.* (in Zusammensetzungen) —-sail, *s. T.* Schmausegel; kleine Baumsegel, *n.*; —-sail-line, *s.* Stander eines Fliegers, *m.*; —-sail-mast, *s.* Schnau-

Tryal, trī'-ăl, *s. v.* trial. [mast, *m.*

Tryfer, trī'-fŭr, *a.* „treife", nicht fischer.

Trying, trī'-ĭng, *a.* prüfend; — plane, *s.* Rauhbank, *f.*; —, *s. T.* Beiliegen, *n.*; — under the fore sail, *s.* Beiliegen vor der Fock, *n.*

Tryst, tryste, trīst, *s., v.* trist.

Tub, tŭb, *s.* Zuber, Kübel, *m.* Faß, *n.* Tonne, Butte, Kufe, Wanne, *f.*; Pflanzenkasten, Baumkübel, *m.*; (n. u.) *fig.* Speicherluv, Schmutzluv; (Maß) Tonne; *T.* Balje; (auch — -fish) *s.* Meerharfe, Meerleier (Fisch), *f.*; a tale of a —, *fig.* Ammenmärchen, *n.*; — -chair, *s.* kufenförmige Stuhl, *m.*; — fast, *s.* (n. u.) Fasten in einer Schwitztonne, *n.*; — man, *s.* Anwalt beim Schatzkammergericht, *m.*; — -orator = stump-orator; —, *v. a.* einspünden (in ein Faß); einsetzen (in einen Pflanzenkasten, *rc.*).

Tubber, tŭb'-bŭr, *s. T.* Zweispitze, *f.*; — man, *s.* Minirer, welcher mit der Zweispitze arbeitet, *m.*

Tube, tūb, *s.* Rohr; Pfeifenrohr, *n.* Röhre, Pfeife, *f.*; Weinheber, *m.*; Sprütze, *f.*; Cylinder, Canal, *m.*; *T.* Röhre, Schlagröhre, *f.* Gang, Lutten, Canal, *m.*; *T.* Rohr, *n.* Röhre; *T.* Röhre, Schlagröhre, *f.*; Eustachian —, *s. T.* Eustachische Röhre, *f.*; optic —, *s.* Sehrohr, *n.*; Torricellian —, *s. T.* Torricellische Röhre, *f.*; vitreous —, *s.* Blitzröhre, *f.*; Fulgurit, *m.*; — of slag, *s.* Formnase, *f.*; — -drawing machine, *s.* Röhrenziehbank, *f.*; — -engine, — -frame, — -speeder, *s.* Röhrenmaschine, *f.*; — -wheel, *s.* Kreiselrad, *n.*; — -worm, *s.* Sprützwurm, *m.*; —, *v. a.* mit Röhren versehen.

Tuber, tū'-bŭr, *s. T.* Knollen, Hübel, *m.*

Tubercle, tū'-bŭr-kl, *s.* Knoten, Hübel, *m.* Beule, Zinne, Blatter, *f.* Blütterchen, *n.*; *T.* Knollen, Hübel, *m.*

Tubercular, tuberculous, tū-bĕr'-kū-lăr, tū-bĕr'-kū-lŭs, *a.* höckerig; mit Zinnen, Hübeln, Blütterchen behaftet; — ar consumption, *s. (T. Med.)* Tuberculose, Schwindsucht von Lungenknötchen herrührend, *f.* [hübelig.

Tuberculate, tū-bĕr'-kū-lĕt, *a.* warzig.

Tuberose, tūb'-rōz, tū'-bĕr-ōz, *s.* Tuberose, Knoll- oder Herbsthyacinthe, *f.*

Tuberosity, tū-bĕr-ŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Knotige, Knorrige, *n.*

Tuberous, tuberose, tū'-bĕr-ŭs, t'-bĕr-ōs', *a.* knotig, knorrig; *T.* knollig.

Tubipore, tū'-bĭ-pōr, *s.* Röhrenkoralle, Pfeifenkoralle, *f.* [Pfeifenkoralle, *f.*

Tubiporite, tū'-bĭ-pō-rīt, *s.* versteinerte

Tubular, tubulated, tū'-bū-lăr, tū'-bū-lā-tĕd, *a.* röhrenförmig, röhrenartig, pfeifenartig; tubular fossil, *s.* Tubulit, *m.*; — -boiler, *s.* Röhrenkessel, *m.*; — -bridge, *s* Röhrenbrücke, *f.*

Tubule, tū'-būl, *s.* kleine Röhre, *f.*

Tubuliform, tū'-bū-lĭ-fôrm, *a.* röhrenförmig, röhrenartig. [*T.* röhrig.

Tubulous, tū'-bū-lŭs, *a.* röhrenförmig;

Tucet, tū'-sĕt, *s.* (obs.) *v.* tucket.

Tuch, tătsh, *s.* Kieselschiefer, *m.*

Tuck, tŭk, *s.* Stoßdegen, *m.*; Rapier; Netz, Haarnetz, *n.*; Falte, *f.* Einschlag, Umschlag; *T.* unterste Theil des Schiffsspiegels zwischen Heckbalken und Worpen; Zug, Ruck, *m.*; with — of drum, bei Trommelschlag; standing —, *s.* Stockdegen, *m.*; —, — -out, *s.* (Am.) *vulg.* Schmaus, Fraß, *m.*; große Gelage, Gepränge, *n.*; — -pointing, — -joint-pointing, *s. (T. Maurer.)* Ausstreichen, Abreiben und Härten der Fugen, *n.*; — -rail, *s. T.* Leiste an der obern Seite des Heckbalkens, *f.*; — -stick, *s.* Dolchstock, *m.*

Tuck, *v. a.* schürzen, zusammennehmen, zusammenschlagen, einbressen, zusammenfalten (*T.* Maurer.) binden, stecken; einstecken, einstopfen; (n. u.) zucken; walken (Tuch); —, *v. n.* (in) sich zusammenziehen, einziehen, einschrumpfen (n. u.); to — back, zurückstecken, zurückbinden, zurücklegen, hinten aufbinden; to — in, einschlagen, umschlagen, einwickeln; to — on, aufdringen, aufbinden, aufschwatzen; Am. Aufhängen (Waren *rc.*); Schläge geben; to — the price of a thing, Am. einen hohen Preis für etwas fordern; to — up, aufschürzen, aufbinden, aufstecken, aufschlagen, aufnehmen, in die Höhe nehmen, hinaufziehen, aufstreifen.

Tuckahoe, tŭk'-ă-hō, *s.* (Am.) virginische Trüffel, *f.*; Spitzname der Bewohner von Niedervirginien und der armen Gegenden daselbst.

Tucker, tŭk'-ŭr, *s.* Bruststreifen, Halsstreifen; Walker, Walkmüller; Ohrwurm, *m.*; Schleie, *f.*

Tuckered, tŭk'-ŭrd, *a.* — out, Am. ermüdet, abgehetzt.

Tucket, tŭk'-ĕt, *s.* Fleischschnitte, *f.*; Art Vorspiel auf der Trompete, *n.*; — sonance, *s.* Signale durch Trompetenstöße, *pl.*

Tucking-comb, tŭk'-ĭng-kōm, *s.* Aufsteckekamm, *m.* [Backenzähne, *pl.*

Tucksels, tŭk'-sĕlz, *s. pl.* Stockzähne,

Tudor-style, tū'-dŭr-stīl, *s.* engl.-gothische Baustil späterer Zeit, *m.*

Tue-iron, tū'-ī-ŭrn, *s.* Blasebalgröhre, Düse, *f.*

Tuefall, tū'-fâl, *s.* Gebäude mit schräg abfallendem Dach nur auf einer Seite, *n.*

Tuel, tū'-ĭl, *s.* (n. u.) After, Hintere, *m.*

Tuesday, tūz'-dā, *s.* Dienstag, *m.*

Tufa, tuff, tū'-fă, tŭf, *s.* Tuf, Tof, Tuffstein, *m.* [tuffartig. Tufaceous, tŭf-ā'-shŭs, tū-fā'-shŭs, *a.*

Tuffet, tŭf'-fĭt, *s.* (n. u.) *v.* tuft.

Tuffoon, tŭf-fōn', *s.* Typhon, Wetterwirbel, *m.*

Tuft, tŭft, *s.* Busch, Büschel; Strauß; Quast; Klump; adelige Student (in England); Kinnbart, *m.*; Franse, Quaste, *f.*; Buschwerk, *n.*; Busch, *m.* Gebüsch, *n.*; — of feathers, *s.* Federbusch, *m.*; — of hair, *s.* Haarschopf, *m.*; — of trees, *s.* Busch, *m.* Gebüsch, *n.*; London —, *s.* Federnelke, *f.*; — -hunter, *s.* Studentenjäger, Schmeichler, *m.*; — -hunting, *s.* = the grovelling desire to be amongst a set that we have no pretension to; — -mockado, *s.* Art Trippsammet, *m.*; — -ribbon, *s.* Sammetband, *n.*; — -taffeta, *s.* (n. u.) Trippsammet, *m.*; —, *v. a.* in Büsche oder Büschel binden; mit Büschen schmücken, bebüschen; ||—ed, *a.* mit einem Busche od. einer Quaste; buschig; (n. u.) wollig, sammetartig; —ed buttons, *s. pl.* Knöpfe mit Schleifen, *pl.*; — ed lark, *s.* Haubenlerche, *f.*; ||—y, *a. v.* tufted.

Tug, tŭg, *v. a.* (at) ziehen, zerren, schleppen; zupfen, zausen, auch *fig.*; —, *v.* ziehen; *fig.* (for) sich viele Mühe geben, arbeiten, streben, tämpfen, sich anstrengen; lud. essen; to — at the oar (to — the oar), start rudern; to — away, fortziehen, fortschleppen; —, *s.* starke Zug, Ruck; Holzwagen; Roßschweif (der Türken); Stoßel (am Pferdegeschirr); Kampf, *m.*; Schleppschiff, *n.*; — of war, heißeste Moment (*m.*) des Kampfes; *pl.* Stränge, Zugriemen, *pl.*; to give a —, start anziehen; I had a hard — of it, *fig.* das hat mir viel Mühe gekostet; — -boat, *s.* Schlepp-, Bugsirdampfschiff, *n.*; — pin, *s.* Zugnagel (an Wagen), *m.*; ||—ger, *s.* Ziehende, Zerrende, Schleppende; schwer Arbeitende, *m.*; ||—gingly, *adv.* mit Mühe, mühsam, mit Anstrengung.

Tuggle, tŭg'-gl, *v. n.* (schott.) sich um Etwas reißen.

Tuition, tū-ĭsh'-ŭn, *s.* Aufsicht, Vormundschaft, *f.*; Unterricht, *m.*; Schulgeld, Unterrichtshonorar, *n.*; ||—ary, *a.* den Unterricht betreffend.

Tuk, tŭk, Am. *vulg.* = took.

Tular, *s.* Am. Sumpf voll Seebinsen, *m.*

Tule, tūl, *s.* Am. Seebinse, *f.*

Tulip, tū'-lĭp, *s.* Tulpe, *f.*; — flower, *s.* Bignonie, *f.*; — -shell, *s.* Tulpe (Muschel), *f.*; — tree, *s.* Tulpenbaum, *m.*; laurel-leaved — tree, *s.* Biberbaum, *m.*; — -wedge, *s.* Sonne (Muschel), *f.*; — -wood, *s.* Tulpenholz, *n.* [*m.*

Tulipant, tū'-lĭ-pănt, *s.* indische Turban,

Tulipist, tū'-lĭp-ĭst, *s.* Tulpenzieher, *m.*

Tulsh, tŭlsh, *s.* (schott.) welke, kraftlose Rind, *n.*

Tum, tŭm, *v. n.* Wolle mischen.

Tumble, tŭm'-bl, *v. a.* umstürzen, umwerfen, zu Falle bringen; wälzen; umrühren, durchsuchen; (auch mit over) umrühren, umstören; zerknittern, in Unordnung bringen, zerdrücken; umkehren, umwenden; *fig.* hin und her wenden; (auch mit over) durchblättern; —, *v. n.* fallen, stürzen; taumeln, purzeln; umfallen, einstürzen; ruken; sich wälzen; springen, gaukeln; to — down, umwerfen, niederstürzen, niederwerfen; hinunterwälzen; einstürzen; to — home, nach hinnen fallen (von den Schiffsseiten); to — in, (*T.* Naut.) zu Bett gehen (in der Hängematte); *opp.* to — out, aufstehen (aus der Hängematte); to — out, hinauswerfen; to — over, umrühren; to — to pieces, in Stücke fallen; —, *s.* Fall, Sturz, *m.*; to get a —, taumeln, fallen, stürzen; — -bug, *s.* Am. Mistkäfer, *m.*; — -down, *a.* baufällig; — ups, *s. pl.* Trinkgläser mit einem dicken zugerundeten Boden, die bei Seeschüttelungen immer wieder aufrecht zu stehen kommen, *pl.*

Tumbler, tŭm'-blŭr, *s.* Springer, Seiltänzer, Gaukler, *m.* Gauklerin, *f.*; *vulg.* betrügliche Spieler, *m.*; *T.* Stange, Nuß (am Flintenschloß), *f.*; Tummler, Tümmler, *m.* Tummeltaube, *f.*; Dachshund; Stürzebecher, *m.* Bierglas, *n.*; Trommel (einer Baggermaschine); Richtwelle (einer Richtschraube); Zuhaltung (eines franz. Thürschlosses), *f.*; — -hole, *s.* Bierung, *f.*

Tumbling, tŭm'-blĭng, *s.* Fallen, Stürzen, *rc.*, *n.*; — -bay, *s.* Wehr in einem Canal, *n.*; — -home, *s. T.* Einziehen der Auflanger, *rc.*, damit die Kanonen der obern Batterien dem Mittelpunkte des Schiffs näher kommen, *n.*

Tumbrel, tŭm'-brĕl, *s.* Stürzkarren, Schuttkarren, Sturzkarren; Pulverkarren; Tauchschemel, *m.*

Tumefaction, tū-mĭ-fāk'-shŭn, *s.* Aufschwellung, Geschwulst, *f.*

Tumefy, tū'-mĭ-fī, *v. a.* schwellen, aufschwellen, anschwellen machen; —, *v. n.* schwellen, anschwellen.

Tumid, tū'-mĭd, *a.* (—ly, *adv.*) geschwollen; *fig.* erhoben, hoch, hervorragend; *fig.* schwülstig; ‖—ness, tumidity, tū-mĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Geschwollene, *n.*; *fig.* Schwülstigkeit, *f.*

Tumite, tū'-mīt, *s.* Tumit, *m.*

Tummle, tŭm'-l, *v. a.* (schott.) umwerfen; — the wilcat, kopfüber schießen; —, *s.* Sturz, Fall, *m.*

Tummler, tŭm'-lŭr, *s.* Bierglas, *n.*

Tumorous, tū'-mŭr-ŭs, *a.* geschwollen; *fig.* mit einer Erhöhung; (l. u.) *fig.* schwülstig; aufgeblasen.

Tumo(u)r, tū'-mŭr, *s.* Geschwulst, Beule, *f.*; (n. u.) Schwellen des Wassers, *n.*; (n. u.) *fig.* Schwulst, *m.*; Aufgeblasenheit, *f.*; ‖—ed, *a.* geschwollen, auch *fig.* ‖—ous, (n. u.) *v.* tumorous.

Tump, tŭmp, *s.* kleine Hügel, *m.* Hügelchen, *n.*; —, *v. a.* mit Erde oder Dünger umgeben; Jagdbeute nach Hause bringen, schaffen, schleppen; —-line, *s.* (über die Stirn gelegte) Tragriemen, *m.* ‖sich überstürzen.

Tumple, tŭm'-pl, *v. n.* (schott.) fallen, Tumtum, tŭm'-tŭm, *s.* aus zerstoßenen Paradieskörnern bereitete Gericht, *n.* gekochte Pisang, *m.*

Tumular, tū'-mū-lăr, *a.* hügelförmig, zu einem Haufen gebildet.

Tumulate, tū'-mū-lāt, (n. u.) *v. n.* schwellen, aufbrausen; —, *v. a.* eingraben, beerdigen.

Tumulosity, tū-mū-lŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Hügelige, Bergige, *n.* ‖sgig.

Tumulous, tū'-mū-lŭs, *a.* hügelig, bergig.

Tumult, tū'-mŭlt, *s.* Tumult, Lärm, *m.* Getümmel, *n.*; Auflauf, Aufruhr, Aufstand, Tumult; *fig.* Aufruhr, *m.*; —, *v. n.* (obs.) Lärm machen, lärmen; ‖—er, *s.* Lärmer, Aufrührer, *m.*

Tumultuary, tū-mŭl'-tū-ă-rĭ, *a.* (—ily, *adv.*) tumultuarisch, lärmend, stürmisch; unruhig, unordentlich, verwirrt; ‖—iness, *s.* aufrührerische Wesen, *n.*

Tumultuate, tū-mŭl'-tū-āt, *v. n.* (n. u.) Aufruhr, Tumult erregen, lärmen; *fig.* stürmen, toben, rasen.

Tumultuation, tū-mŭl-tū-ā'-shŭn, *s.* aufrührerische Bewegung, Gährung, *f.* Aufruhr, *m.*

Tumultuous, tū-mŭl'-tū-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) lärmend, stürmisch, tumultuarisch; aufrührerisch; *fig.* heftig, ungestüm; *fig.* stürmisch; unruhig, verwirrt; ‖—ness, *s.* unruhige Zustand, *m.*

Tumulus, tū'-mū-lŭs, *s.* (*pl.* tumuli), Grabhügel, *m.*

Tun, tŭn, *s.* Tonne, *f.*; *fig.* Strom, *m.*; (Flüssigkeitsmaß) Tonne; *T.* Tonne, halbe Last, *f.*; Versoffene, Trunkenbold, *m.*; a ship of 200 —s burden, *s.* ein Schiff von 100 Last, *n.*; a — of timber, *s. T.* ein Maß von vierzig Kubikfuß Bauholz, wenn es rund, und von vierundfünfzig, wenn es viereckig ist, *n.*; freight by the —, *s.* Fracht nach Lasten, *f.*; —-bellied, *a.* dickbäuchig; —-buoy, *s.* Tonnenboje, *f.*; —-dish, *s.* Trichter, *m.*; —-hoof, *s.* Gundermann, *m.* Gundrebe, *f.*; —, *v. a.* in eine Tonne gießen, schütten, fassen; to — up, auf Fässer füllen.

Tuna, tū'-nă, *s.* Tuna (Baum); indianische Feige, *f.*

Tunable, tū'-nă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) melodisch, harmonisch, wohlklingend; gestimmt werden könnend; ‖—ness, *s.* Wohlklang, *m.* Harmonie, Melodie, *f.*

Tunal, tū'-năl, *s.* süße, feigenartige Frucht mehrer Cactusarten, *f.*

Tunbridge, tŭn'-brĭj, *s.* (Stadt); —-ware, *s.* feine Holzwaren, *pl.*

Tune, tūn, *s.* Ton, Klang, *m.*; Lied, Tonstück, *n.*; Ton, *m.* Melodie, Weise; Harmonie, *f.* Einklang, *m.* Ordnung, Übereinstimmung; Stimmung; *fig.* Stimmung, Laune, *f.*; to sing another —, *fig.* aus einem andern Tone sprechen; to be in —, gestimmt sein; to be not in — for, nicht aufgelegt sein zu; to keep in —, in Übereinstimmung, Ordnung halten; to put in —, stimmen; out of —, verstimmt; *fig.* übel gelaunt, mißlaunig; —s of the street, *s. pl.* Gassenhauer, gemeine Volkslieder, *pl.*; —, *v. a.* stimmen (ein Instrument); anstimmen, erschallen lassen, melodisch singen; *vulg.* prügeln, durchprügeln; —, *v. n.* (to) stimmen; trällern, hummen; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) melodisch, wohlklingend, harmonisch; musikalisch; ‖—less, *a.* übelklingend; stumm. [*m.*

Tuner, tū'-nŭr, *s.* Stimmende, Stimmer,

Tung, tŭng, *s.* amerikanische Milbe, Waldlaus; Zunge, *f. v.* tongue.

Tungstate, tŭng'-stĕt, *s.* (*T.* Chem.) wolframsaure Salz, *n.*

Tungsten, tŭng'-stĕn, *s.* Tungstein, Schwerstein, Scheelit, *m.*; *T.* Wolfram, *m.*

Tungstenic, tŭng-stĕn'-ĭk, *a.* zum Tungstein gehörig, aus Tungstein erhalten; — acid, *s. T.* Wolframsäure, *f.*

Tungstic, tŭng'-stĭk, *a.* — acid, *s. T.* Wolframsäure, *f.*

Tunic, tū'-nĭk, *s.* Tunica, *f.*; Unterkleid (der Bischöfe); *T.* Häutchen, Bälgtein, *n.*; *T.* Haut, *f.* Häutchen, *n.*; third — of the eye, *s. T.* Traubenhaut, *f.*; ‖—ate, tū'-nĭ-kā-tĕd, *a. T.* häutig.

Tunicle, tū'-nĭ-kl, *s.* Tunica (der Geistlichen), *f.*; *T.* Häutchen, *n.* Haut, *f.*

Tuning, tū'-nĭng, *s.* Tönen; Stimmen, *n.*; Stimmung (in der Musik), *f.*; —, *a.* stimmend, Stimm...; —-fork, *s.* Stimmgabel, *f.*; —-hammer, —-key, *s.* Stimmhammer, *m.*; —-wire, *s.* Stimmdraht, *m.*

Tunkers, tŭng'-kŭrz, *s. pl.* Tunker (Art Wiedertäufer), *pl.*

Tunnage, tŭn'-nĕj, *s.* Last, Lastigkeit, *f.* Tonnengehalt, *m.* Tonnenladung (eines Schiffes); Tonnenzahl, *f.* Tonnenmaß; Tonnengeld, Lastgeld, *n.*; Warenzoll per Tonne; Auslagerlohn (an die Matrosen) per Tonne, *m.*; Transitgeld, *f.*; Tonnengeld, Bakengeld, *n.*; bill of —, *s.* Meßbrief, *m.*; —-rate, *s.* —-fees, *s. pl.* Tonnengeld, *n.*; Warenzoll per Tonne; Auslagerlohn per Tonne, *m.*

Tunnel, tŭn'-nĕl, *s.* Röhre, Kaminröhre, Ofenröhre, *f.* Rauchfang; Trichter, *m.*; trichterförmige Höhlung, *f.* unterirdische Gang, Tunnel, *m.*; trichterförmige Rebhühnernetz, *n.*; (*T.* Min.) Röschen, *f.*; —-kiln, *s.* Kalkofen, in dem mit Steinkohlen gefeuert wird, *m.*; —-net, *s.* trichterförmige Rebhühnergarn, *n.*; —-pit, *s.* Förderschacht, *m.*; —, *v. a.* wie einen Trichter zusammenrollen, trichterförmig bilden; mit einem trichterförmigen Netze fangen; *fig.* mit List fangen; in einander verschlingen, verstricken; to — a place through, einen Tunnel durch einen Ort graben; ‖—er, *s.* Rebhühnerfänger, *m.*; *T.* Einer, der Wasserfässer füllt; Tunnelarbeiter, *m.*; ‖—ing, *s.* Tunnelbau, *m.*

Tunny, tŭn'-nĭ, *s.* Thunfisch, *m.*

Tup, tŭp, *s.* Widder, *m.*; — man, *s.* Einer, der mit Widdern handelt; —, *v. n.* stoßen (wie ein Widder); bocken; —, *v. a.* besprungen, belegen.

Tupelo, tū'-pĕ-lō, *s.* Fischerbaum, *m.*; mountain — -tree, *s.* haarige Tupelobaum, *m.*

Turban, tŭr'-băn, *s.* Turban, türkische Bund, *m.*; — shaped, *a. T.* kreiselförmig; —-shell, *s.* Türkenbund (Art Seegel), *m.*; —-top, *s.* Faltenschwamm, *m.*; ‖—ed, tŭr'-bănd, *a.* einen Turban tragend, mit einem Turban bedeckt.

Turbary, tŭr'-bă-rĭ, *s. T.* Recht, Torf zu stechen; Torfmoor, *n.* Torfgrund, *m.*; common of —, *s.* Recht eines Pächters, auf unangebautem Boden seines Grundherrn Torf zu graben, *n.*

Turbid, tŭr'-bĭd, *a.* (—ly, adv.) trübe, dick; *adv.* (n. u.) stolz, hochmüthig; ‖—ness, turbidity, tŭr-bĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Trübe, Dicke, *n.*

Turbillion, tŭr-bĭl'-yŭn, *s.* Wirbel, *m.*

Turbin, tŭr'-bĭn, *s.* Hörnermuschel, *f.*

Turbinated, (turbinate), tŭr'-bĭ-nāted, *a.* kreiselförmig, gewunden; (l. u.) wirbelnd. [selförmige Bewegung, *f.*

Turbination, tŭr-bĭ-nā'-shŭn, *s.* kreiselförmige

Turbine, tŭr'-bĭn, *s. T.* Turbine, *f.* Kreiselrad, horizontale Wasserrad, *n.*; Whitelaw's —, *s. T.* schottische Kreiselrad, *n.*

Turbit, tŭr'-bĭt, *s.* Art Haus-Taube, *f.*

Turbith, (turpeth), tŭr'-bĭth, *s.* Rinde der Wurzel des Turbith; Turbithwinde, *f.*; —-mineral, *s. T.* Mineralturpeth, *m.* basische schwefelsaure Quecksilberoxyd, *n.*

Turbot, tŭr'-bŭt, *s.* Steinbutte, *f.*; —-kettle, *s.* ein großer Fischkessel, *m.*; —-pan, *s.* Fischpfanne, *f.*

Turbulence, (—cy), tŭr'-bū-lĕns, *s.* Ungestüm, Sturm; Tumult, *m.* Getümmel, *n.*; Gährung, Unruhe, *f.* Aufruhr, *m.*; *fig.* Verwirrung, *f.*

Turbulent, tŭr'-bū-lĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) unruhig; ungestüm, stürmisch, heftig.

Turcism, tŭr'-sĭzm, *s.* türkische Religion, *f.*

Turd, tŭrd, *s.* Koth, Menschenkoth, Dreck, *m.*; ‖—iness, tŭr'-dĭ-nĕs, *s.* Kothige, Schmutzige, Dreckige, *n.*; ‖—y, tŭr'-dĭ, *a.* dreckig, kothig; *fig.* unartig, grob, bäurisch; schlecht, böse, schlimm.

Tureen, tū-rēn', *s.* Terrine, tiefe Suppenschüssel, *f.*; —-ladle, *s.* Vorlegelöffel, *m.* Kelle, *f.*

Turf, tŭrf, *s.* Rasen; (auch dry —) Torf; Lohballen, Lohkuchen; Rasenplatz, *m.*; (beraste) Rennbahn, *f.*; Pferderennen, *n.*; *pl.* Torf, *m.* Torfstücke, *pl.*; a sod of —, *s.* Stück Rasen, *n.*; eine Scheibe Torf, *f.*; gentlemen of the —, *s. pl.* Liebhaber der Pferderennen und der Jagd, *pl.*; green —, *s.* (grüne) Rasen, *m.*; to be on the —, Rennpferde halten, bei Wettrennen wetten; —-charcoal, *s.* Torfkohle, *f.*; —-covered, *a.* mit Rasen bedeckt; —-hedge, *s.* eine Befriedigung von Rasenstücken, *f.*; —-house, *s.* Haus von Rasen, *n.*; —-knife, *s.* Rasenstecher, *m.*; —-moss, *s.* Torfmoor, *n.*; —-pit, *s.* Torfgrube, *f.*; —-seat, *s.* Rasenbank, *f.*; —-sod, *s.* Rasenstück, *n.*; —-spade, *s.* Torfspaten, *m.*; ‖—, *v. a.* mit Rasen bedecken, berasen.

Turfiness, tŭr'-fĭ-nĕs, *s.* Überfluß an Rasen, an Torf, *m.*; Torfige, *n.*

Turfing, tŭr'-fĭng, *s.* —-iron, *s. T.* Rasenstecher, *m.*

Turfite, tŭr'-fīt, *s.* Liebhaber von

Pferden und Wettrennen; Gauner, Spitzbube, *m.*

Turfy, tȧr'-fi, *a.* reich an Rasen, torfreich; die Eigenschaften des Torfes habend; aus Rasen erbaut; — bog, *s.* Torfmoor, *n.*

Turgent, tȧr'-jent, *a.* geschwollen; *fig.* strotzend; *fig.* schwülstig, pomphaft.

Turgescence, (—cy), tȧr-jes'-sens, *s.* Schwellen, *n.*; Geschwulst, *f.*; *fig.* Schwulst, *m.* Aufgeblasenheit, *f.*

Turgid, tȧr'-jid, *a.* geschwollen; *fig.* strotzend; aufgelaufen; *fig.* schwülstig; ‖—ness, *v.* turgescence. fcence.

Turgidity, tȧr-jid'-i-ti, *s. v.* turges-

Turioniferous, tu-ri-o-nif'-e-rus, *a.* (*T.* Bot.) mit treibenden Augen.

Turk, tȧrk, *s.* Türke, *m.*: Türkische, *n.*; —'s-cap, *s.* türkische Bund (Pflanze), *m.*; —'s-head, *s.* Meloupenhütel, *f.*; (*T.* Naut.) türkische Knopf, *m.*; —'s-turban, *s.* Art Hahnenfuß, *m.*

Turkesses, tȧr'-kes-ses, *s. pl.* (schott.) Zange, *f.*

Turkey, tȧr'-ki, *s.* Türkei, *f.*; Truthahn, *m.*: Am. to have got a — on one's back, *fig.* betrunken sein; — -buzzard, *s.* brasilianische Geier, *m.*; —cock, *s.* Truthahn, Puter, *m.*; red as a —cock, puterrotb; —coffee, *s.* Mattakaffee, *m.*; — corn, *s.* Mais, *m.*; —cotton-yarn, *s.* türkische Garn, *n.*; — -cucumber, *s.* Schlangengurke, *f.*; —earth, *s.* lemnische Erde, *f.*; —feather, *s.* Pfauenfeder (Art Moos), *f.*; —grass, *s.* Art Fäden oder Saiten, die in Ostindien aus den Eierstockfäden des Haifisches zubereitet werden sollen, besonders zu Angelschnüren verwendet, *pl.*; —hen, *s.* calecutische Henne, Truthenne, *f.*; —leather, *s.* Saffian, *n.*; —merchant, *s.* türkische Kaufmann; Geflügelhändler, *m.*; —millet, *s.* Moorhirse, *f.*; — -oak-tree, *s.* Zirneiche, *f.*; —oilstone, *s.* Ölstein, feine Schleifstein, *m.*; —pigeon, *s.* türkische Taube, *f.*; —poult, —powt, *s.* junge Truthuhn, *n.*; —red, *s.* Türkisch-Roth, Adrianopel-Roth, *n.*; —stone, *s.* Ölstein, feine Schleifstein, *m.*

Turkish, tȧr'-kish, *a.* türkisch; —shoe, *s.* türkische (Pferde-) Beschlag, *m.*

Turkois, tȧr-kēz', *s.* echte Türkis, *m.*; — mineral, *s.* Türkis, *m.*

Turm, tȧrm, *s.* (n. u.) Trupp, Haufen, *m.*

Turmalin, tȧr'-mȧ-lin, *s.* Turmalin, Schörl, *m.*

Turmeric, tȧr'-mer-ik, *s.* Gelbwurz, Curcuma, *f.*; —paper, *s. T.* Curcumapapier, *n.*

Turmoil, tȧr'-mȯil, tȧr-mȯil', *s.* Unruhe, Bewegung, *f.*; —, *v. a.* plagen, ängstigen; —, *v. n.* in Unruhe sein.

Turn, tȧrn, *v. a.* drehen; richten; drehen, drechseln; *fig.* runden; drehen, wenden, kehren; richten; *fig.* (to) wenden, richten; (into) verändern, verwandeln, umwandeln, verkehren; umdrehen, umwenden, umkehren; gestalten, bilden, formen: (upon) anwenden; wenden (einen Rock, zc.); abbringen, untreu machen; *fig. T.* umfegen (Waren); umlegen, umbiegen; stumpf machen; umschlagen machen, gerinnen machen, zusammenlaufen machen, sauer machen; übersetzen, übertragen (ein Buch); —, *v. n.* sich drehen, sich wenden; gerichtet sein, sich richten; *fig.* (to) sich wenden an, zu Rathe ziehen, seine Zuflucht nehmen zu; (to) gereichen, ausschlagen; sich umdrehen, sich umwenden; sich bekehren; —! Befehl zum Wenden des Glases beim Loggen; the tide —s, die Gezeit feuert; it makes my stomach —, es widert, ekelt mich an; (into) werden, sich verwandeln; umschlagen, verderben, sauer werden, gerinnen; *fig.* umschlagen; ausfallen, sich enden; schwindelnd werden; *fig.* sich ändern, anders werden; to be —ed, sich umlegen, stumpf werden; — this way, wenden Sie sich hierhin; — ! Hand gewechselt (beim Reiten)! to — a letter, (*T.* Buchdr.) einen Fliegenkopf setzen; to — a carriage, einen Wagen lenken; to — in the wind, auswehen, spielen (von Flaggen); to — a thousand pounds, 1000 Pfd. Sterling Gewinn oder Profit haben; to — the back, fliehen; to — one's back, den Rücken wenden, sich umwenden; *fig.* fliehen; verlassen; to — backs, fliehen; to — all the hands up, alle Mannschaft aufs Verdeck rufen; to — bankrupt, Bankerott machen, fallliren; to — the scale, der Wage den Ausschlag geben; to — the stomach, Übelkeit verursachen, Ekel erwecken; to — tail, davon laufen; seinen Grundsätzen nicht getreu bleiben; *fig.* Ausflüchte suchen; to — the tail to the manger, *prov.* das Pferd beim Schwanz zu füttern anfangen; to — coat, to — cat in pan, *fig.* abtrünnig werden, übergehen; to — head, Einem unter die Augen treten; to — the head, den Kopf verrücken, verwirren, schwindelig machen; to — sugar, Zucker umrühren; to — the brain, rasend, verrückt machen; to — home, nach Hause schicken; nach Hause kehren; to — upside down, das Unterste zu oberst kehren; to — to advantage, Vortheil gewähren; to — to account, gut ausfallen, zum Vortheil ausschlagen, sich bezahlt machen; to — loose, fahren lassen; to — on a lathe, drehen, abdrehen, drechseln; to — the penny, sein Geld wohl anlegen, glücklich speculiren; to — a penny, *col.* etwas Weniges verdienen; to — a good penny by, *col.* einen hübschen Thaler Geld verdienen bei oder an; to — pale, erblassen; to — physician, ein Arzt werden; to — reins, umwenden; to — short, sich plötzlich umwenden, umkehren, Halt machen; *col* — s. to — tail on one, to cut one, die Bekanntschaft mit Jemand plötzlich abbrechen; thun, als ob man ihn nicht mehr kennte; to — one round one's finger, Jemanden um den Finger wickeln; to — Turk, *fig.* seinen Glauben, seine Meinung ändern; to — sour, sauer werden; to — nun, den Schleier nehmen; fortune —s the dice, das Glück wendet sich; to — the tables upon any one, *prov.* Einem Gleiches mit Gleichem vergelten; to — about, umdrehen, umkehren; umlegen; sich umwenden; sich herumdrehen; to — about in mind, *fig.* durchdenken, wohl überlegen; to — again, (l. n.) sich umkehren, sich vertheidigen; to — aside, abwenden, wegwenden; to — away, wegwenden, abwenden; *fig.* abwenden; wegweisen, fortjagen, entlassen, verabschieden; *fig.* abweisen; los werden; sich wegwenden; *fig.* (from) verlassen, sich kehren von; (of) abweichen von; to — back, zurückgeben; *fig.* zurückweisen; verlassen; zurückkehren, umkehren; to — down, umlegen, umbiegen; to — down a leaf, ein Blatt (in einem Buche) einschlagen; to be —ed for..., geschickt sein zu...; to — from, abwenden, abkehren; to — in, einwärts wenden, einbiegen, umbiegen: einschlagen; sich einbiegen, sich einwärts wenden; einkehren; einziehen, wegnehmen; in die Gamegatten steigen, zu Bett gehen (von Matrosen); to — in and out, sich winden, sich krümmen; to — into, verwandeln; to — all into money, Alles zu Gelde machen, versilbern, realisiren; to — off, ableiten; ablenken; abgehen machen; to be —ed off, *cant.* gehängt werden; *fig.* (from) abwenden, ablenken, abziehen; fortschicken, fortjagen, entlassen, den Abschied geben; aufgeben, überlassen; umlenken, sich seitwärts wenden; that will — him off, das bringt ihn zur Ruhe; to — on, (upon), *fig.* zurückfallen, kommen über; abhangen von; to — out, herauskehren, herauswenden; hinaustreiben, herausjagen; grasen lassen, auf die Weide treiben; hervorkommen lassen; aus seiner Lage kommen; sich herauskehren; zum Vorschein kommen, (von Matrosen) aus den Hängematten aufstehen; ausrücken, ausmarschiren (von der Miliz); to — out the loading, umladen; to — out casks, *T.* Fässer stürzen; to — out of doors, zur Thür hinaus werfen; to — out well, Gewinn abwerfen, sich vortheilhaft interessiren; to — over, umwenden, umschlagen; überblättern, durchblättern; *fig.* übertragen, übergeben; verweisen, zurückweisen; von der Leiter oder dem Schinderkarren stoßen (einen zum Galgen verurtheilten Verbrecher); umwersen, umkehren, umstürzen; (to) schieben auf; (to) verweisen an; sich herumwenden; *fig.* übergehen (zu einer andern Partei); to over — and over, um und um wenden; to — over in one's mind, to — (a thing) over, darüber nachdenken: to — over a new leaf, *prov.* andere Maßregeln nehmen, andere Saiten aufziehen; *fig.* sein Leben ändern; to — round, herumdrehen, winden auf; kanten (Bauholz); my head —s round, es wird mir schwindelig; to — to, wenden zu; sich hinwenden; (l. u.) übertragen; (Etwas) wohin thun; to — to oil, zu Öl werden; the hands were „—ed to“ = set to work, *col.* die Matrosen wurden zur Arbeit angehalten; to — under, sich nach unten kehren; to — up, umwenden, umschlagen; in die Höhe kehren, aufschlagen, aufwerfen, aufstülpen; aufheben, in die Höhe nehmen: *T.* (das Format) überschlagen; *T.* umschlagen (das Papier); *T.* auf Deck rufen; *fig.* aufschlagen, öffnen; aufgraben, umgraben; hinaufstreichen (die Haare, zc.); sich in die Höhe kehren; to — up again, wieder zum Vorschein kommen; to — up the tables, die Tische zusammenschlagen und wegräumen; to — up one's mask, die Maske abnehmen; to — up one's nose (at one), die Nase rümpfen; to — up the whites of one's eyes, das Weiße in den Augen verkehren; to — upon, umwenden auf; sich wenden, sich richten auf; (one) sich auf Jemand umwenden, auf Jemand zugehen; *fig.* abhangen von; to — upon one's heels, sich auf dem Absatze herumdrehen; to — the arguments of an opponent upon himself, die Gründe eines Gegners gegen ihn selbst gebrauchen; the conversation —ed upon, das Gespräch fiel auf....

Turn, tȧrn, *s.* Drehen, Umdrehen, *n.* Drehung, Umdrehung: Wendung, Windung, Richtung, *f.* Weg, *m.*; *fig.* Richtung, herrschende Neigung; *fig.* Form, Gestalt, Beschaffenheit, Bildung; *fig.* Veränderung, Abwechslung, *f.* Wechsel; Gang, *m.* Auf- und Abgehen, *n.* Spaziergang; kurze Weg, *m.* kurze Reise; Krümmung, *f.*; Irrgang, *m.*; Reihe, Wechselfolge, *f.*; Dienst, Streich, *m.*; Veranlassung, Gelegenheit, *f.*; Vortheil, Nutzen, *m.* Bequemlichkeit, *f.* Bedürfniß, *n.*: Zweck, *m.*; Gericht des Sheriffs, *n.*; *T.* ganze Umdrehung eines Rades (in der Uhr) *f.*; *T.* Schlag im Tauwerk, *m.*; Drechselbank, Drehbank, *f.*; *T.* (auch round—) ganze oder runde Schlag, *m.*; cross —s, *s. pl. T.* Schläge, welche die Kreuzung bilden, *pl.*; give it a—, dreh' es herum; to give one a—, *col.* Jemandem helfen; in the — of a hand, wie man eine Hand umwendet, in einem Augenblicke; 'tis upon the — of twelve, es ist gleich zwölf; — of words, Wendung (in der Rede), *f.*; — of scale, Ausschlag beim Auswägen, *m.*; — s of state, *s. pl.* Staatsveränderungen, *pl.*; — of

mill, Am. Quantität zum Mahlen gegebenes Getreide; to take another —, eine andere Wendung nehmen; to take a —, einen Spaziergang machen; einen Schlag machen (um einen Nagel od. Klampen); to take one's — at something, etwas vornehmen, so wie die Reihe an Einen kommt; to have a — for something, ein Talent, eine Anlage zu oder für Etwas haben; to do a hand's —, manchmal mit behilflich an die Hand gehen; kleine Hausdienste verrichten; to serve one a knowing — *col.* Jemand einen Possen spielen; to take —s, mit einander abwechseln; to take one's — with another, mit einem Andern abwechseln; when it comes to your —, wenn die Reihe an Sie kommt; now is my —, nun ist die Reihe an mir, nun komme ich daran; — for letters, *s. pl. T.* Fliegenköpfe, *pl.*; every one in his —, ein Jeder nach der Reihe; to take a — for it, *fig.* dafür gehängt werden; there are more thieves than the law exposes to a — at Tyburn, *prov.* nicht alle Diebe werden aufgehängt; by —s, wechselsweise, abwechselnd, Einer nach dem Andern; von Zeit zu Zeit; at every —, bei jeder Gelegenheit; a friendly—, *s.* ein Freundschaftsdienst, *m.*; a good —, *s.* ein guter Dienst, *m.* eine Artigkeit, eine Gefälligkeit, *f.*; one good — deserves another, *prov.* eine Liebe ist der andern werth; an ill —, *s.* ein schlimmer Streich, *m.*; — for —, Gleiches mit Gleichem; to give — for —, Gleiches mit Gleichem vergelten; shrewd —s, *s. pl.* boshafte Streiche, *pl.*; wrong —, *s.* Verkehrtheit, *f.*; to have a —, eine Veränderung erleiden; he is not (fit) for my —, er ist nicht für mich, schickt sich nicht für mich; that place would be much for his —, jene Stelle wäre sehr passend für ihn; my daughter is not for your —, meine Tochter ist nicht für Sie; to supply one's —, die Stelle eines Andern ersetzen; done to a —, *col.* auf das Feinste vollendet; a — again alley, s. Sackgäßchen, *n.*; —back, *s.* Fliehende, Feigherzige, *m.*; —backstrap, *s.* Umlaufsstrippe (am Pferdegeschirr), *f.*; — bench, *s.* Drehbank, Drechselbank, *f.*; Drehtisch, *m.*; Drehlade, *f.*; —bridge, *s.* Drehbrücke, *f.*; —broach, *s.* Bratenwender, Bratspießdreher, *m.*; —buckle, *s.* Vorreiber, *m.*; —coat, *s.* Abtrünnige, Renegat; Wetterhahn, *m.*; — cock, *s.* Wasserröhrenaufseher, *m.*; (n. u.) *v.* weather-cock; — down, *s.* Ecke, *f.* unterste Rand (eines Briefes), *m.*; —down-boots, *s. pl.* Stiefel mit Umklapp-Stulpen, *pl.*; — key, *s.* Schließer, Gefangenwärter, *m.*; —man, *s.* Aushilfsmann für einen Fiaker, *m.*; —off, *s.* Abzweigung, *f.*; —out, *s.* plötzliche Arbeitseinstellung von Seiten der Arbeiter, um höheren Lohn zu erzwingen; Equipage; Ausweiche (auf Eisenbahnen), *f.*; —out-place, *s.* ein Platz, wo man ausweichen kann, *m.*; —out track, *s.* Ausweichepfad (auf Schienenwegen), *m.*; —over, *s.* Halsbindenstreifchen, *n.*; —over boots, *s. pl.* Stulpenstiefel, *pl.*; pike, *s.* Schlagbaum (auf Chausseen), *m.*; Drehkreuz, *n.*; Kunststraße, Chaussee; *T.* Fußangel; (schott.) Wendeltreppe, *f.*; *pl.* Chausseegelder, *pl.*; —pike charges, — pike money, *s.* Chausseegeld, Wegegeld, *n.*; — pike engineering, *s.* Chausseebau, Wegbau, *m.*; —pike man, Chausseegeldeinnehmer; *vulg.* Pfarrer, *m.*; — pike road, *s.* Chaussee, Kunststraße, *f.*; to — pike, *v. a.* chaussiren; — plate, — rail, *s. T.* Drehscheibe (auf Eisenbahnen), *f.*; —screw, *s.* Schraubenzieher, *m.*; —serving, *s.* Eigennützigkeit, Beförderung des Privatnutzens, *f.*; — sick, *a.* schwindelig; —sol, *s.* Sonnenblume, *f.*; —sol plant, *s.* Lackmuspflanze, *f.*; —spit, *s.* Bratenwender, Bratspießdreher; Art Dachshund (zum Bratspießdrehen), *m.*; —stile, *s.* Drehkreuz, *n.* Weghaspel, Drehbaum, *m.*; —stone, *s.* See-Mornellstein, *m.*; —table, *s. T.* Drehscheibe (auf Eisenbahnen), *f.*; — table-keeper, *s.* Drehscheibenwärter, *m.*

Turnado, *v.* tornado & hurricane.

Turnament, *v.* tournament.

Turnep, *v.* turnip.

Turner, tûr'-nŭr, *s.* Dreher, Drechsler; Am. Turner, *m.*; eine Varietät der Haustaube, *f.*; —'s yellow, *s.* Casseler Gelb, *n.*; —'s lathe, *s.* Drechsler-Drehbank, *f.*

Turnery, tûr'-nŭr-ĭ, *s.* Drehen, Drechseln, *n.*; Drechslerarbeit, *f.*

Turnesol, *v.* turnsol.

Turning, tûr'-nĭng, *s.* Drehen, Drechseln, *n.*; Krümmung, Windung; (auch — of a street) Ecke, Straßenecke; Abweichung, *f.*; — arbor, *s.* Drehstift, *m.*; —chisel, *s.* Dreh- oder Schlichtmeißel, *m.*; —chuck, *s.* Futter, *n.* Patrone, *f.*; —gouge, *s.* Hohl- oder Schrotmeißel, *m.*; — graver, *s.* Drehstichel, *m.*; — in, *s.* Einschlag (am Kleidbe), *m.*; —joint, *s.* Rückgratgelenk, Wirbelbein, *n.* Wirbelknochen, *m.*; — lathe, *s.* Drehbank, Drechselbank, *f.*; —over, *s.* Wenden (des Tuches), *n.*; —platform, — table, *s.* v. turnplate; —point, *s.* Wendepunkt, *m.*; —saw, *s.* Schweifsäge, *f.*; —square, *s.* Tiefmaß, *n.* Schubwinkel, *m.*; — staff, *s.* Drehstock, Triebel (der Töpfer), *m.*; —tools, *s. pl.* Instrumente zum Drechseln, *pl.*; —s, *s. pl.* Drehspäne, *pl.*

Turnip, tûr'-nĭp, *s.* Rübe, weiße Rübe, Futterrübe, Steckrübe, *f.*; — cabbage, *s.* Kohlrabi, *m.*; Kohlrübe (über der Erde), *f.*; — fly, *s.* Art Erdfloh, *m.*; —pated, *a.* blond, weißhaarig; —radish, *s.* Rübenrettig, *m.*; — rooted-cabbage, *s.* Erdrübe, Steckrübe, *f.*; —s-cutter, *s.* Rübenschneidemaschine, *f.*; — seed, *s.* Rübsamen, *m.*; — shell, *s.* Rübe, *f.* Knollhorn (Schnecke), *n.*

Turniquet, tûr'-nĭ-kĕt, *s. v.* tourniquet.

Turpentine, tûr'-pĕn-tĭn, *s.* Terpentin, *m.*; essence of —, *s.* Terpentingeist, *m.*; —oil, *s.* Terpentinöl, *n.*; —State, *s.* Am. Nordcarolina, *n.*

Turpentiny, tûr'-pĕn-tĭ-nĭ, *a.* von Terpentin gemacht; mit Terpentin vermischt (L. u.).

Turpeth, turpith, *v.* turbith. [keit, *f.*

Turpitude, tûr'-pĭ-tûd, *s.* Schändlich-

Turquoise, tûr-kēz', *s. v.* turkois.

Turr, tûr, *v. n.* surren, girren (von Tauben); schlagen (von Lerchen, ꝛc.).

Turret, tûr'-rĕt, *s.* kleine Thurm, *m.* Thürmchen, *n.*; —pulpall, *s.* gegipfelte Staubschwamm, *m.*; ‖—ed, *a.* thurmförmig; bethürmt.

Turrilite, tûr'-rĭl-lĭt, *s.* Turrilit, *m.* Art versteinerter Kammerschnecke, *f.*

Turrs, tûrs, *s. pl.* (schott., = turfs) Rasen, *m.*

Turtle, tûr'-tl, *s.* (auch — dove, — pigeon) Turteltaube; Schildkröte, *f.*; edible sea- —, *s.* Riesenschildkröte, *f.*; — feast, *s.* Schildkrötenschmaus, *m.*; —shell, *s.* Schildkrötenschale, *f.* Schildpatt, *n.*; — soup, *s.* Schildkrötensuppe, *f.*; —twine, *s.* breitdrähtige Garn zu Schildkrötennetzen, *n.*; ‖—r, *s.* Schildkrötenfänger, *m.*

Tuscan, tŭs'-kăn, *a.* toscanisch; —order, *s.* toscanische Säulenordnung, *f.*; —, *s.* Toscaner, *m.*; *T.* toscanische Säulenordnung, *f.*

Tush, tŭsh, *i.* pah! ha! was! ei! fi! fsch! stink!

Tush, *s.* Zahn, Fangzahn, *m.*

Tusk, tŭsk, *s.* Kerbe, *f.*; Fangzahn, Hauer; Hakenzahn (bei Pferden), *m.*

Tusk, tŭsk, *v. n.* (n. u.) die Zähne fletschen.

Tusked, tusky, tŭs'-kĕd, tŭs'-kĭ, *a.* mit Fangzähnen bewaffnet; *T.* mit Fangzähnen, die anders gefärbt sind, als die Figur. [fallen.

Tussel, tŭs'-sl, *v. a. vulg.* rümpfen,

Tussle, (tustle), tŭs'-sl, *s. vulg.* Lärm, Streit, Kampf, *m.*; —, *v. n.* streiten, ringen.

Tussoc, tussuc, tŭs'-sŭk, *s.* Büschel Gras, Zweige, kleine Grashügel, *m.*; —grass, *s.* buschige, struppige Gras, das in sumpfigen Gegenden wächst und sich gut zu Viehfutter eignet.

Tut, tŭt, *s.* Reichsapfel, *m.*; —, *i.* fort! weg! fort damit! pfui! — bargain, *s. T.* Kauf in Bausch und Bogen, *m.*; —mouthed, *a.* mit aufgeworfener Unterlippe und vorstehendem Kinne.

Tutelage, tŭ'-tĭ-lĕj, *s.* Vormundschaft; Unmündigkeit, *f.*

Tutelar, tutelary, tŭ'-tĭ-lăr, tŭ'-tĭ-lă-rĭ, *a.* vormundschaftlich; schützend, Schutz...; — angel, *s.* Schutzengel, *m.*; — genii, *s. pl.* Schutzgeister, *pl.*; — god, *s.* Schutzgott, *m.*; — goddess, *s.* Schutzgöttin, *f.*; —y saint, *s.* Schutzheilige, *m.* & *f.* [stanego, *n.*

Tutenag, tŭ'-tĭ-năg, *s.* (*T.* Min.) Tu-

Tutie, tŭt'-tĭ, *s. v.* tutty.

Tutor, tŭt'-tŭr, *s.* Lehrer, Hofmeister, Hauslehrer; Unterlehrer, Aufseher; Vormund, *m.*; —, *v. a.* unterrichten; hofmeistern, tadeln; ‖—age, *s.* Gewalt, *f.* oder Ansehen eines Hofmeisters, ꝛc., *n.*; Aufsicht, Vormundschaft, *f.*; ‖—ed, —d, *a.* unter Aufsicht; ‖—ess, *s.* Hofmeisterin, Gouvernante, Lehrerin, *f.*; ‖—ship, *s.* Hofmeisterstelle, Lehrerstelle; Vormundschaft, *f.*

Tutoy, *v. a.* duzen.

Tutrix, tŭ'-trĭks, *s.* Vormünderin, *f.*

Tutsan, tŭt'-săn, *s.* Johanniskraut, *n.*

Tuttenag, *v.* tutenag.

Tutti, tŭt'-tē, *s. T.* Tutti, Alle, Chor.

Tutty, tŭt'-tĭ, *s.* Hüttenrauch, Ofenbruch, *m.*; white —, *s.* Almei, *m.* Augennichts (Zinkoxyd), *n.*

Tuyère, *v.* tweer.

Tuz, tŭz, *s.* Seitenlocke, *f.* (n. u.)

Tuzzy, tŭz'-zĭ, *s.* Strauß, *m.*

Twad, twăd, (schott.) = it would.

Twaddle, twŏd'-dl, *s.* Geplapper, Gewäsch, Geschwätz, *n.*; —, *v. a.* schwätzen, in das Gelage hineinreden; to — in one's ear, Jemandem in das Ohr raunen; Einem die Ohren voll nörgeln; ‖—r, *s.* unverschämte Tändler, Schwätzer, *m.*

Twain, twān, *a.* zwei, beide; between us —, zwischen uns beiden; to bite in —, zerbeißen; to split in —, zerspalten, entzwei spalten.

Twait, twāt, *s. T.* Rodeland, *n.*

Twang, twăng, *v. n.* klingen, erdröhnen, schwirren; klatschen; —, *v. a.* scharf tönen lassen, erdröhnen lassen, schwirren lassen; —, *s.* helle, gellende Ton, scharfe Klang, *m.* Schwirren, Erdröhnen, *n.*; scharfe gedehnte Aussprache, *f.*; to speak with a —, durch die Nase reden; *i.* klingt klang! schnapp! —, *adv.* mit scharfem Ton.

Twangle, twăng'-gl, *v. a.* scharf klingen lassen; —, *v. n.* klimpern; twangling — jack, *s.* Bierfiedler, *m.*

Twank, twăngk, *v. a.* klimpern.

Twas, ('twas), *abbr.* für it was.

Twatchel, twŏt'-shl, *s.* Regenwurm, *m.*

Twattle, twŏt'-tl, *v. n.* plaudern, schwatzen; —, *v. a.* hätscheln, streicheln, lieb haben (wie Pferde, Kühe, Hunde); —-basket, *vulg.* Plaudertasche, *f.*; a twattling gossip, (housewife, woman), *s.* Plaudertasche, *f.*

Tway, twā, *a.* (n. u.) *v.* twain; — blaie, *s.* Zweiblatt, *n.*

Tweag, tweak, twēg, twēk, *v. a.* zwicken, kneipen; to — by the nose, bei der Nase zupfen.

Tweag, tweague, twēg, *s.* Zwick, *m.*; *fig.* Verlegenheit, Klemme, *f.*

Tweed, twēd, *s.* ein leichter wollener Zeug zu Sommerröcken, *n.*

Tweedle, twī'-dl, *v. a.* fiedeln, geigen; dudeln; leicht berühren; mit leichter Mühe thun.

Tweel, twēl, *s.* gezogene oder geköperte Leinwand, *f.*; four-leaved —, *s.* vierfädige Köper, *m.*; —, *v. a.* köpern; tweeled cloth, *v.* tweel.

Tweer, twier, twere, twēr, *s. T.* Blasbeute, Balgbeute, Düse, *f.* (in einem Schmelzofen); —-arch, *s.* Formgewölbe, *n.*; —-hole, *s.* Formöffnung, Mündung, *f.*; Auge, *n.*; —-iron, *s.* Blase- oder Gebläseform, *f.*

Tweesh, twēsh, *prp.* (schott.) zwischen.

Tweeze, twēz, *s.* (n. u.) Besteck, *n.*

Tweezer-case, twī'-zēr-kās, *s.* Haarzangenfutteral, *n.* [n. Haarzange, *f.*

Tweezers, twī'-zērz, *s. pl.* Zängelchen,

Twelfth, twelfth, *a.* zwölfte; —, *s.* Zwölftel, *n.*; — cake, *s.* Dreikönigskuchen, *m.*; —day, *s.* Dreikönigstag, *m.*; —night, *s.* hohe Neujahrsabend, *m.*; — tide, *s.* zwölfte Tag nach Weihnachten, *m.* große Neujahr, *n.*; ‖—ly, *adv.* zwölftens.

Twelve, twelv, *a.* zwölf; —, *s.* Zwölf; *f.*; a book in —s, *s.* Duodezbuch, *n.*; a sheet of —s, *s.* Duodezformat, *n.*; a sheet of — s the broad-way, *s.* Querduodezformat, *n.*; — headed, *a.* zwölfköpfig (Schlacht); — men, *v.* jury; — month, *s.* Jahr, *n.*; — pence, *s.* englische Shilling, *m.*; — penny, *a.* einen Shilling werth; — penny-gallery, *s.* Shillingsplatz (im Theater), *m.*; — score, *s.* vier Schock, *pl.*; Vogenschußweite, *f.* [—, *s.* Zwanzigstel, *n.*

Twentieth, twen'-tī-ĕth, *a.* zwanzigste;

Twenty, twen'-tī, *a.* zwanzig; upon — respects, aus vielen Rücksichten; — fours, *s. pl.* Vierundzwanzigstelformen, *f.*; a sheet of twenties, *s.* Zwanzigerformat, *n.*; and —, (n. u.) (zur Verstärkung des Gesagten) kiss me sweet and —, küsse mich süß, recht süß; good evening and —, guten Abend, schönen guten Abend.

Twibil, twī'-bĭl, *s.* Hellebarde, *f.* Brecheisen, *n.*; (n. u.) Art Hacke, Querart, *f.*; ‖—led, —d, *a.* mit einer Hellebarde bewaffnet.

Twice, twīs, *adv.* zwei Mal; zweifach, doppelt; — the sum, *s.* doppelte Summe, *f.*; —-born, *a.* zwei Mal geboren; —-conquered, *a.* zwei Mal erobert; —-fold, *a.* gedoppelt; —-planted, *a.* zwei Mal gepflanzt; — -told, *a.* zwei Mal erzählt.

Twich, twĭtsh, *v. a.* (Holz) mit der Schlepptette fortziehen.

Twiddle, twĭd'-dl, *v. n.* sich viel mit Kleinigkeiten befassen; den Bart drehen; *v.* quiddle & piddle; —, *s.* Blütchen, Bläschen (auf der Haut), *n.*

Twiddledee, twĭd'-dl-dē, *v. a.* (on) geigen, fiedeln (auf).

Twidle, twī'-dl, *v. a.* sanft berühren, *v.* to tweedle; to — in, sanft hineindrücken.

Twifallow, twī'-făl-lō, *v. n.* zwiebrachen.

Twifold, twī'-fōld, *a.* (n. u.) zweifach.

Twig, twĭg, *s.* Zweig, *m.* Ruthe, *f.*; —, *a. vulg.* hübsch, modern; the bloody —, *s.* rothblätterige Kornelbaum, *m.*; — whip, *s.* gemeine Rohrpeitsche, *f.*; just as the — is bent the tree is inclined, was ein Häkchen werden will, krümmt sich bei Zeiten; wie man Kinder zieht, so hat man sie hernachmals; —, *v. a.* auf Leimruthen fangen; *fig.* überlisten; beobachten, bemerken; losmachen, lösen, sprengen, befreien; (schott.) kneipen, zwicken, zupfen; ‖—gen, *a.* aus Ruthen oder Zweigen geflochten; —bottle, *s.* Weidenflasche, Korbflasche, *f.*; — work, *s.* Flechtwerk, *n.*; ‖—gy, *a.* zweigig, voll Zweige.

Twilight, twī'-līt, *s.* Dämmerung, *f.* Zwielicht, *n.*; *fig.* Schimmer, *m.*; by —, at —, in der Dämmerung; —, *a.* dämmernd; in der Dämmerung gethan.

Twill, twĭl, *s.* Spule, Spindel, *f.*; Köper, *m.*; —, *v. a.* weben, köpern.

Twilley, twĭl'-lĭ, *s. T.* Wolf, Teufel (zu dem Wolfen oder Maschiniren der

Twilt, twĭlt, *s. v.* quilt. [Wolle), *m.*

Twin, twĭn, *s.* Zwilling, *m.*, auch *fig.*; *pl.* Zwillinge, *pl.*; *pl. T.* Zwillinge (Gestirn), *pl.*; —, *a.* Zwillings..., auch *fig.*; —-born, *a.* zwillingsbürtig; -brother, *s.* Zwillingsbruder, *m.*; — -sister, *s.* Zwillingsschwester, *f.*; — -table, *s. T.* Tafel (eines Planetenbeds), *f.*; —, *v. n.* zugleich oder als Zwillinge geboren werden; Zwillinge gebären, Zwillinge werfen; *fig.* (with) gepaart sein, zusammengehören; (from) sich trennen, weggehen, scheiden; —, *v. a.* trennen, berauben.

Twine, twīn, *v. a.* zusammendrehen, zwirnen; umfassen, umschlingen, umwinden; *fig.* (with) verbinden, vereinigen; —, *v. n.* sich in einander schlingen; sich winden; sich drehen; *fig.* sich vereinigen; to — about, sich herumwinden; —, *s.* gedrehte Faden, *m.* Schnur, *f.*; Bindfaden, *m.*; Sackband, *n.*; Schifferzwirn, *m.*; *T.* Nähgarn, gezwirnte Garn, *n.*; Windung, *f.*; Kranz, *m.*; Umschlingung, Umarmung, *f.*; sail —, *s.* Segelgarn, *n.*; snaky —, *s.* Schlangenwindung, *f.*; marking —, *s.* weiße Faden in getheerten Tauen, *m.*; silken —, *s.* seidene Schnur, *f.*

Twinge, twĭnj, *v. a.* kneifen, kneipen, zwicken; stechen, zwicken; (by) zupfen; —, *v. n.* einen stechenden Schmerz empfinden; —, *s.* stechende Schmerz, Stich; Zwick, Kniff, *m.*; *pl.* Wisse, Qualen, *pl.* [Schmerz, Stich, *m.*

Twinging, twĭn'-jĭng, *s.* stechende

Twining, twī'-nĭng, *a. T.* sich spiralförmig windend. [Augenblick, *m.*

Twink, twĭngk, *s.* (n. u.) Augenwink;

Twinkle, twĭng'-kl, *v. n.* blinken, blitzen; blinzen, blinzeln, blinken; funkeln; —, *s.* Augenwink, Augenblick, *m.*

Twinkling, twĭngk'-lĭng, *s.* Blinken, Funkeln; Blinzen, *n.*; Augenblick, *m.*; in the — of an eye, in einem Augenblicke. [lamm, *n.*

Twinling, twĭn'-lĭng, *s.* Zwillings-

Twinner, twĭn'-nŭr, *s.* Vater, *m.* oder Mutter von Zwillingen, *f.* Zwillingsvater, *m.* Zwillingsmutter, *f.*

Twinter, twĭn'-tŭr, *s.* zweijährige Schaf od. Hausthier, *n.*

Twire, twīr, *v. n.* flattern (von Vögeln); flimmern, schimmern, blinken; sich winden; tichern; singen, zirpen, zwitschern; —, *s.* gedrehte Faden, *m.*

Twirl, twĕrl, *v. a.* drehen, umdrehen; wirbeln; (about) (schnell herum) herumdrehen; —, *v. n.* sich schnell herumdrehen, querlen; —ing-stick, *s.* Querl, *m.*; —, *s.* Umdrehung; Windung, *f.* Gewinde, *n.*; Wirbel, *m.*; give it a —, drehe es herum.

Twist, twĭst, *v. a.* flechten, drehen, zusammendrehen; *T* zusammendrehen, schlagen (Taue); spinnen; zwirnen; (with) verflechten, in einander schlingen, durchflechten, durchweben; unterwinden, unterflechten; verdrehen; *fig.* verdrehen; weben, erdichten; winden; —, *v. n.* sich drehen lassen, sich flechten lassen; sich verbinden, sich vereinigen; sich verdrehen, sich verwickeln, sich verschlingen; to — one's self (into, with) sich einschleichen, sich heimlich mischen unter; to — and double, zusammendrehen; to — horses, Pferde wallachen; to — it down apace, *vulg.* mit großem Appetit essen; to — about, umwinden; ‖—, *s.* Zusammenflechten, Zusammendrehen, *n.*; Verflechtung, *f.* Geflechte, *n.*; Flechte, *f.* Geflechte, *n.*; Verdrehung, *f.*; Faden; (n. u.) Zweig, *m.* Nutze, *f.*; (n. u.) Querbalken, *m.*; Maschinengarn, *n.*; Schnur, *f.* Strick, *m.* Seil, *n.*; kleine Rolle Tabak; (n. u.) innere Seite des Schenkels, *f.*; mule—, *s.* Mulegarn (mit weicherem Faden), *n.*; water— , *s.* Wassergarn (mit härterem Faden), *n.*; —paper, *s.* Papier, in welches das Baumwollengarn eingeschlagen wird, *n.*

Twister, twĭs'-tŭr, *s.* Flechtende, Zusammendrehende; Seiler, *m.*; Drehzeug, *n.*; Spinnmaschine; Dupliermaschine, *f.*

Twistical, twĭs'-tĭ-kăl, *a.* Am. winkelzügig, versteckt; unehrlich.

Twit, twĭt, *v. a.* tadeln; (of, for, with, about) vorwerfen, vorrücken, einen Vorwurf machen.

Twitch, twĭtsh, *v. a.* (by) zupfen, zerren; zwicken, kneifen, kneipen; schnell ergreifen; *T.* reißen, kneipen (im Leibe); Am. Bauholz mittelst einer Kette am Boden fortziehen; to — off, abzupfen; —, *s.* (by) Zupfen; *T.* Kneifen, Kneipen (im Leibe), *n.*; schnelle Ruck, Riß; Kniff, Zwick; (schott.) Augenblick, *m.*; — grass, *s.* Quickengras, *n.*

Twitcher, twĭtsh'-ŭr, *s.* Zupfende, Zerrende; Zwickende, *m.*; *pl. T.* Tuch-

Twite, twīt, *s.* Bergfink, *m.* Ischere, *f.*

Twitter, twĭt'-tŭr, *v. n.* zwitschern; *fig.* kichern; vor Begierde zittern, sich sehnen, gelüsten; to — at one, Einem ins Gesicht lachen; —, *s.* Vorwerfende, Tadler, *m.*; Gezwitscher, Zwitschern; Kichern; Gelüsten, *n.* Sehnsucht, *f.*; Anfall, Paroxismus, *m.*; *vulg.* Angst, Bangigkeit, *f.*

Twitting, twĭt'-tĭng, *s.* Vorwurf, *m.*

Twittingly, twĭt'-tĭng-lĭ, *adv.* vorwurfsweise.

Twittle-twattle, twĭt'-tl-twŏt-tl, *v. n. vulg.* schwatzen, waschen; —, *s. vulg.* Gewäsch, *n.* Schmickschnack, *m.*

Twixt, (twixt), *abbr.* für betwixt, zwischen.

Two, tō, *a.* zwei; in a day or —, in einigen Tagen; by — and —, Paar und Paar, paarweise; — bedded, *a.* mit zwei Betten; — capsuled, *a.* zweiklappelig; — celled, *a.* zweifächerig; — cleft, *a.* zweispaltig; — decker, *s.* Zweidecker (ein Schiff), *m.*; — edged, *a.* zweischneidig; — fisted; *v.* — handed; — flowered, *a.* zweiblumig; — fold, *a.* doppelt; zweifach; — forked, *a. T.* gabelförmig; — handed, *a.* zweihändig; sich beider Hände bedienend; *fig.* derb, fest, groß, schwer, plump, vierschrötig; — handed hammer, *s.* Zu- oder Vorschlaghammer, *m.*; — handed spinning wheel, *s.* Doppelspinnrad, *n.*; — handed putt, *s.* Kartenspiel für 2 Personen, *n.*; — handed sword, *s.* ein Schwert, das mit zwei Händen ge-

führt werden mußte, *n.*; — band-frame-saw, *s.* Stoßſäge, *f.*; — handled, *a.* zweihentelig; — handled windlass, *s. T.* zweimännische Haspel, *m.*; — headed, *a.* zweiköpfig; — horned, *a.* zweihörnig; — inched, *a.* zweizöllig; — leaved, *a.* zweiblätterig; mit zwei Flügeln; — legged, *a.* zweibeinig; — line-letter, *s. T.* Titelbuchſtabe, *m.*; — lipped, *a. T.* zweilippig; — lobed, *a. T.* zweilappig; — man power, *s.* zweimännische Kraft, *f.*; — masted, *a.* zweimaſtig; — parted, *a.* zweitheilig; — pence, (tŭp'-pŏns), *s. pl.* engliſche Kupfermünze von zwei Pence, *f.*; — penny, *a.* zwei Pence koſtend; — penny chick, *s.* kleine Taucher von St. Domingo, *m.*; — penny post, *s.* Londoner Stadtpoſt, Zweipfennigpoſt, *f.*; — petaled, *a.* zweiblätterig; — prong, *a.* zweizinkig; — rowed, *a.* zweireihig, zweizeilig; — seeded, *a.* zweiſamig; — shaped, *a.* zweileibig; — tipped, *a. T.* zweilippig; — tongued, *a.* doppelzüngig, falſch; — valved, *a.* zweiſchalig, zweiklappig; — way-cock, *v.* fourway cock; — winged, *a.* zweiflügelig.

Twybill, twī'-bĭl, *s. v.* twibil.

Twyblade, twī'-blād, *s. v.* twayblade.

Twyer, *v.* tweer.

Tyburn, tī'-bûrn, *s.* Name eines ehemaligen Richtplatzes in London, *m.*; *cant.* — *s.* — blossom, *s.* junge Dieb, *m.*; — ticket, *s.* Certificat, daß ein Abdocat einen Verbrecher an den Galgen gebracht hat, *n.*; — tippet, *s.* Strick, *m.*; — tree, Galgen, *m.*

Tye, tyer, &c., *v.* to tie, &c.

Tye, *s. T.* Tragereep (*m.*) einer Raa; — hole, *s.* Scheibengat (*n.*) in der Stange für den Tragereep. (tiger, &c.

Tyger, tygress, tyke, tylth, *v.*

Tying-up, tī'-ĭng-ŭp, *s. T.* Schnürung, Anſchnürung (in der Muſterweberei),

Tyke, tīk, *s.* (ſchott.) Hund, *m.* Lſ.

Tyken, tī'-k'n, *s.* (ſchott.) geſtreifte Zeug (*m.*) zu Kopfkiſſen und Betten.

Tymbal, tĭm'-băl, *s.* Heerpauke, Paute,

Tyme, tīm, *s. v.* thyme. Lſ. Keſſel, *m.*

Tymp, tĭmp, *s.* Tümpelſtein (eines Hohofens), *m.*; — arches, *s. pl.* Formgewölbe, *pl.*

Tympan, tĭm'-păn, *s.* (n. u.) Pauke; *T.* Trommel, *f.* Trommelhäutchen, *n.*; *T.* Deckel (an der Preſſe), *m.*; outer —, *s.* große Deckel, *m.*; inner —, *s.* kleine oder Einlegedeckel, *m.*; *T.* Giebelfeld; (— of an arch) Bogengiebelfeld, *n.*; Füllung, *f.* Feld, Fach; Schöpfrad; Tretrad; Getriebe, *n.*; Haſpel, *f.*; — sheet, *s. T.* Einſtechbogen; Abziehbogen, *m.* ſker; Windbüchtige, *m.*

Tympanist, tĭm'-pă-nĭst, (l. u.) Pau-

Tympanites, tĭm-pă-nī'-tēz, *s. T.* Trommelſucht, Windſucht, *f.*

Tympanize, tĭm'-pă-nīz, *v. n.* to trommeln; —, *v. a.* aufſpannen.

Tympanum, tĭm'-pă-nŭm, *s. T.* Trommelhöhle, Trommel (im Ohre), *f.*; *T.* Tretrad, *n.* ſpanites.

Tympany, tĭm'-păn-ĭ, *s. T. v.* tym-

Tyny, tī'-nĭ, *a.* dünn, klein; *v.* tiny.

Type, tīp, *s.* Bild, Sinnbild; Vorbild, Muſterbild; Urbild, *n.*; *T.* Typus; Stempel, *m.*; Letter, *f.* Druckbuchſtabe, *m.*; *fig.* Kennzeichen, Gepräge, *n.*; *pl.* Lettern, *pl.* Schrift, *f.*; *T.* in —, geſetzt, abgeſetzt; — founder, *s.* Schriftgießer, *m.*; — foundery, *s.* Schriftgießerei, *f.*; — founding, *s.* Schriftgießen, *n.*; — metal, *s.* Schriftmetall, Zeug, *n.* ſvorbilden.

Type, tīp, *v. a.* (l. u.) typiſch darſtellen,

Typhoid, tī'-fŏĭd, *a.* typhusartig, typhös; ſchwach. ſchende Schlaffucht, *f.*

Typhomania, tī-fō-mā'-nĭ-ă, *s. T.* wa-

Typhon, tī'-fŭn, *s.* Waſſerhoſe, *f.*; böſe Geiſt in ägypt. Mythologie, *m.*

Typhoon, tī-fōn', *s.* Orkan in den Aquatorialgegenden, *m.*

Typhus, tī'-fŭs, *s. T.* Typhus, *m.*

Typic(al), tĭp'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) (of) vorbildlich, bildlich; — fevers, *s. pl. T.* regelmäßige Fieber, *pl.*; —alness, *s.* Vorbildliche, *n.* vorbildliche Bedeutung, *f.*

Typification, tĭp-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* bildliche Darſtellung, Verſinnbildlichung, *f.*

Typifier, tĭp'-ĭ-fī-ĕr, *s.* bildl. Vorob. Darſteller, *m.* ſlich vorſtellen.

Typify, tĭp'-ĭ-fī, *v. a.* vorbilden, bild-

Typo, tī'-pō, *s.* Am. *abbr.* für typographer, Setzer, *m.*

Typocosmy, tĭp'-ō-kŏz-mĭ, tĭp-ō-kŏz'-mĭ, *s.* (l. u.) Darſtellung der Welt, *f.*

Typographer, tī-pŏg'-rā-fŭr, *s.* Drukker, Buchdrucker, *m.*

Typographic(al), tĭp-ō-grăf'-ĭk, tī-pō-grăf'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) bildlich, ſinnbildlich; typographiſch, zur Buchdruckerkunſt gehörig; — art, *s.* Buchdruckerkunſt, *f.*; — al error, *s.* Druckfehler, *m.*

Typography, tī-pŏg'-rā-fĭ, *s.* ſinnbildliche Darſtellung; Typographie, Buchdruckerkunſt, *f.*

Typolite, tĭp'-ō-līt, *s. T.* Pflanzenabdruck, Thierabdruck, Thierſtein, Pflanzenſtein, *m.*

Tyran, tī'-răn, *s.* (n. u.) Tyrann, *m.*

Tyranness, tī'-ăn-ĕs, *s.* Tyrannin, *f.*

Tyrannic(al), tī-răn'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) tyranniſch; ‖—alness, *s.* Tyranniſche, *n.* Tyrannei, *f.*

Tyrannicide, tī-răn'-ĭ-sīd, *s.* Tyrannenmord; Tyrannenmörder, *m.*

Tyranning, tĭr'-ăn-ĭng, *p. & a.* (n. u.) den Thrannen ſpielend.

Tyrannize, tĭr'-ăn-īz, *v. n.* grauſam herrſchen; —, *v. a.* tyranniſiren; quälen; to'— over, thranniſch behandeln, unter dem Joche halten, thranniſiren.

Tyrannous, tī'-răn-ŭs, *a.* thrannisch.

Tyranny, tĭr'-ăn-ĭ, *s.* Thrannei, Zwingherrſchaft, *f.* Despotismus, *m.*; Herrſchwuth; unumſchränkte, willkürliche Regierung; *fig.* Herrſchaft, Gewalt, Thrannei; Gewaltthätigkeit, Härte, Grauſamkeit; *fig.* Strenge, *f.*

Tyrant, tī'-rănt, *s.* unumſchränkte Herrſcher, Thrann; Zwingherr, Wütherich, Gewaltherrſcher, Tyrann; *fig.* Wütherich, Thrann, *m.*; — fly-catcher, *s.* kleine amerikaniſche Neuntödter, *m.*

Tyre, *v.* tire. ſ—, *a.* purpurn.

Tyrian, tĭr'-ĭ-ăn, *s.* Purpurfarbe, *f.*;

Tyro, tī'-rō, *s.* Anfänger, Neuling, Lehrling, *m.* ſm.; Anfangsgründe, *pl.*

Tyrociny, tĭr'-ō-sĭn-ĭ, *s.* Lehrlingsſtand,

Tyrolese, tĭr-ō-lēz', *a.* tyroliſch; —, *s. sing. & plur.* Tyroler, *m.*; Tyrolerin, *f.*

Tyste, tĭst, *v. a.* (ſchott.) fortlocken.

Tythe, tyther, tything, &c., *v.*

Tzar, tsär, *s.* Czar, *m.* ſtithe, &c.

Tzarina, tsä-rē'-nä, *s.* Czarin, *f.*

U.

Uber, ū'-bĕr, *s.* Euter, *n.*

Uberate, ū'-bĕr-āt, *v. a.* (n. u.) befruchten; *fig.* vielmachen.

Uberous, ū'-bĕr-ŭs, *a.* (l. u.) fruchtbar; *fig.* übervoll; ſtrotzend.

Uberty, ū'-bĕr-tĭ, *s.* (l. u.) Fruchtbarkeit, *f.* Überfluß, *m.* Fülle, *f.*

Ubication, ubiety, ū-bĭ-kā'-shŭn, ū-bī'-ĕ-tĭ, *s.* Wo, Irgendwoſein, *n.* Örtlichkeit, *f.*

Ubiquitariness, ū-bĭk'-wĭ-tā-rĭ-nĕs, *s.* (l. u.) Überallſein, *n.* Allgegenwart, *f.*

Ubiquitary, ubiquitous, ū-bĭk'-wĭ-tā-rĭ, ū-bĭk'-wĭ-tŭs, *a.* allenthalben zugegen, allgegenwärtig; —, *s.* Verfechter der Allgegenwart Chriſti; Allgegenwärtige, *m.* ſn. Allgegenwart, *f.*

Ubiquity, ū-bĭk'-wĭ-tĭ, *s.* Überallſein,

Udal, ū'-dăl, *s. T. v.* allodial.

Udder, ŭd'-ĕr, *s.* Euter, *n.*; ‖—ed, —d, *a.* Euter habend, mit Eutern.

Udometer, *v.* pluviameter.

Udsbud, udsbuddikins, udsniggers, udswoggers, ŭdz-bŭd', ŭdz-bŭd'-ĭ-kĭnz, ŭdz-nĭg'-ĕrz, ŭdz-wŏg'-ĕrz, *i. vulg.* potz Velten! alle Tauſend! potz Henker! Fixigkeit; *fig.* Schändlichkeit, *f.*

Ugliness, ŭg'-lĭ-nĕs, *s.* Häßlichkeit, Garſtigkeit; übelgelaunt, böſe, verworfen, krank; *fig.* ſchändlich; Am. *fam.* boshaft (von Thieren); — customer, *s.* ſchlechte Geſellſchafter, üble Kunde, *m.*; —, *s.* grünſeidene Schirm, *m.* (vor einigen Jahren von Damen über den Hüten getragen).

U. J. D. *abbr.* für utriusque juris doctor, (lat.) *s.* Doctor beider Rechte, *m.*

Ukase, ū-kās', *s.* Ukas, *m.*

Ulan, ū'-lăn, *s.* Ulane, *m.*

Ulcer, ŭl'-sŭr, *s.* Geſchwür, *n.* Schwären, *m.*; (im Munde) Aphthen, *pl.*

Ulcerate, ŭl'-sŭr-āt, *v. n.* ſchwären, freſſen, eitern; —, *v. a.* ſchwären machen, mit Geſchwüren behaften.

Ulceration, ŭl-sŭr-ā'-shŭn, *s.* Schwären, *n.* Eiterung, *f.*; Schwären, *m.* Geſchwür, *n.*

Ulcered, ŭl'-sŭrd, *a.* geſchworen, eiterig.

Ulcerous, ŭl'-sŭr-ŭs, *a.* voller Geſchwüre, voller Schwären, mit Geſchwüren behaftet, eiterhaft; ‖—ness, *s.* Eiterige, Schwärige, *n.*

Ulcuscle, ŭl'-kŭs-sl, *s.* kleine Geſchwür, *n.* ſlehrten-Collegium, *n.*

Ulema, ū-lī-mä', ū-lī'-mä, *s.* türk. Ge-

Ule-tree, ū'-trē, *s.* Federharzbaum, *m.*

Uliginous, ū-lĭd'-jĭn-ŭs, *a.* ſchlammig, ſumpfig, ſchleimig; naß.

Ullage, ŭl'-lĕj, *s. T.* erforderliche Quantum von Flüſſigkeit, um die in einem Faſſe durch die Lekaſſe verlorengegangene zu erſetzen, *n.*

Ulmate, ŭl'-māt, *s.* (*T.* Chem.) humusſaure Verbindung, *f.* ſſäure, *f.*

Ulmic, ŭl'-mĭk, *a.*; — acid, *s.* Ulmin-

Ulmin, ŭl'-mĭn, *s. T.* Ulmin, *n.* Moderſtoff, *m.*

Ulna, ůl'-nâ, *s. T.* Ellbogenröhre, *f.*
Ulnage, *v.* alnage.
Ulnar, ůl'-nâr, *a. T.* zum Ellbogenbeine gehörig, Ellbogen... [Monat.
Ult. (ult.) *abbr.* für ultimo, (lat.) vorige
Ulterior, ůl-tí'-ri-ŏr, *a.* (—ly, *adv.*) jenseitig; anderweitig, ferner.
Ultimate, ůl'-ti-mĕt, *a.* letzt, allerletzt; —, *s.* v. ultimatum; ‖—ly, *adv.* zuletzt, zum Schluß, schließlich.
Ultimation, *v.* ultimatum.
Ultimatum, ůl-ti-mâ'-tům, *s.* Ultimatum, *n.* Endbescheid, *m.* letzte Erklärung, *f.*
Ultimity, ůl-tĭm'-i-ti, *s.* (n. u.) Letzte, *n.* Endzustand, letzte Zustand, *m.*
Ultimo, ůl'-ti-mo, *s. T.* letzte (vergangene) Monat, *m.*
Ultra, ůl'-trâ, *adv.* jenseits, darüber hinaus; —, *a.* die Grenze überschreitend, das Äußerste ergreifend; —, *s.* Ultra, der für die entschiedensten Maßregeln und weitest gehenden Grundsätze Eingenommene, *m.*; ‖—ism, *s.* Ultraismus, *m.* Maßlosigkeit, *f.*; ‖—ist, *s.* in seinen Ansichten oder seiner Handlungsweise zu weit Gehende, *m.*
Ultramarine, ůl-trâ-mâ-rēn', *s.* Ultramarin, Lasurblau, *n.*; Lasurstein, *m.*; —, *a.* jenseit des Meeres, überseeisch.
Ultramontane, ůl-trâ-mŏn'-tān, *a.* jenseits der Berge, übergebirgig; ultramontanisch; —, *s.* (in Italien) Fremde, *m.*
Ultramontanism, ůl-trâ-mŏn'-tă-nĭzm, *s.* Ultramontanismus, *m.*
Ultramontanist, ůl-trâ-mŏn'-tă-nĭst, *s.* Ultramontane, *m.*
Ultramundane, ůl-trâ-mŭn'-dān, *a.* überweltlich, überirdisch. [willig.
Ultroneous, ůl-trō'-nē-ŭs, *a.* (n. u.) freiUlulate, ŭl'-ů-lāt, *v. n.* (n. u.) heulen.
Ululation, ŭl-ů-lā'-shŭn, *s.* Geheul, *n.*
Umbel, ŭm'-bĕl, *s.* Schirm, *m.*; *T.* Dolde, *f.* Büschel, *m.*
Umbellar, ŭm'-bĕl-lăr, *a.* doldenförmig, Dolden..., schirmförmig; zu einer Dolde gehörig.
Umbellate, (umbellated), ŭm'-bĕl-lĕt, ŭm'-bĕl-lā-tĕd, *a. T.* in Dolden, in Büscheln wachsend; doldentragend.
Umbellet, umbellicle, umbellule, ŭm'-bĕl-lĕt, ŭm-bĕl'-lĭ-kl, ŭm'-bĕl-lŭl, *s. T.* Döldchen, *n.*
Umbelliferous, ŭm-bĕl-lĭf'-ĕr-ŏs, *a. T.* doldentragend; — plants, *s. pl.* Schirmpflanzen, Doldengewächse, *pl.*
Umber, ŭm'-bĕr, *s.* Umbererde, *f.* Umbra, *n.*; Umbervogel, *m.*; Äsche, Esche (Fisch), *f.*; Cologne —, *s.* Kölnisch Braun, Bergbraun (Malerfarbe), *n.*; —, *v. a.* mit Umber färben, dunkel färben; umbered, *a.* dunkel schattirt, schwarz gezeichnet.
Umbilic(al), ŭm-bĭl'-ĭk, *a. T.* zum Nabel gehörig, Nabel...; — al chord, *s.* Nabelschnur, *f.*; — al hernia, *s.* Nabelbruch, *m.*; — al point, *s. T.* Brennpunkt (einer krummen Linie), *m.*; — al scissors, *s. pl.* eine Schere zum Abschneiden der Nabelschnur, *f.*; — al vessels, *s. pl. T.* Nabelgefäße, *pl.*; — al worm, *s.* Nabelwurm, *m.*; —, *s.* Nabel; *fig.* Mittelpunkt, *m.*
Umbilicate, (umbilicated), ŭm-bĭl'-ĭ-kĕt, *a.* nabelförmig; *T.* genabelt, nabelig. feines Hirsches, Rehes, *rc. pl.*
Umbles, ŭm'-blz, *s. pl. T.* Eingeweide
Umbo, ŭm'-bo, *s.* Nabel eines Schildes oder einer Schneckenmuschel, *m.*
Umboldilite, ŭm-bŏl'-dĭ-līt, *s.* Humboldilit, *m.*
Umbonate, ŭm'-bŏ-nāt, *a.* (*T.* Bot.) einen Buckel oder eine Erhöhung in der Mitte habend; Schatten, dunkle Kegel, der von einem Planeten oder Trabanten auf die der Sonne entgegengesetzte Seite geworfen wird, *m.*
Umbra, ŭm'-brâ, *s.* Umberfisch, *m.*
Umbrage, ŭm'-brĕj, *s.* Schatten; *fig.* Schein, Vorwand; Verdacht, Argwohn, *m.*; to take — at, Verdacht schöpfen aus; sich beleidigt finden durch, übel nehmen.
Umbrageous, ŭm-brā'-jĭ-ŭs, ŭm-brā'-jŏs, *a.* schattig, schattenreich; dunkel; ‖—ness, *s.* Schattigkeit, *f.* Schattige, *n.*
Umbrated, ŭm'-brā-tĕd, *a.* schattig. (n. u.)
Umbratic(al), ŭm-brăt'-ĭk, *a.* sinnbildlich; schattig, dunkel; daheim bleibend.
Umbratile, ŭm'-brā-tĭl, *a.* wie ein Schatten vergehend; im Schatten liegend, dunkel; an — life, (l. u.) s. Stubenleben, *n.* [zargwöhnisch.
Umbratious, ŭm-brā'-shŏs, *a.* (n. u.)
Umbrella, (n. u. umbrel, ŭm'-brĕl) ŭm-brĕl'-lâ, *s.* Schirm, Sonnenschirm; Regenschirm, *m.*; — -case, *s.* Regenschirmfutteral, *n.*; — palm, *s.* Schirmpalme, *f.*; — -runner, *s.* Aufschiebering (an einem Schirme), *m.*; — -stand, *s.* Regenschirmständer, *m.*; — -stick, *s.* Stock eines Schirmes, *m.*; — -tree, *s.* Regenschirmbaum, Biberbaum, *m.*
Umbriere, ŭm-brĭ-ĕr', *s.* Wisir am Helme, *n.* [ten werfend.
Umbriferous, ŭm-brĭf'-ĕr-ŏs, *a.* Schat-
Umbrosity, ŭm-brŏs'-ĭ-tĭ, *s.* (l. u.) Schattigkeit, *f.*
Umbrous, ŭm'-brŏs, *a.* schattig.
Umpirage, ŭm'-pī-rĕj, *s.* des Obmanns Entscheidung, *f.* Schiedsspruch, *m.*; oberschiedsrichterliche Gewalt, *f.*
Umpire, ŭm'-pīr, *s.* Oberschiedsrichter, Obmann, Schiedsmann, *m.*; ‖—ship, *s.* Schiedsrichteramt, *n.*; —, *v. a.* (l. u.) als Schiedsrichter entscheiden; schlichten.
Umwhile, (umquhile, umqwhile), ŭm'-kwĭl, *adv.* vormals, früher, vorig; verstorben.
Unabased, ŭn-ă-bāst', *a.* nicht gedemüthigt. [lohne Scham.
Unabashed, ŭn-ă-băsht', *a.* unbeschämt,
Unabateable, ŭn-ă-bā'-tă-bl, *a.* (by) nicht niederzuschlagen, nicht zu dämpfen (mit).
Unabated, ŭn-ă-bā'-tĕd, *a.* unvermindert; nicht heruntergesetzt; unabgezogen.
Unabating, ŭn-ă-bā'-tĭng, *a.* nicht nachlassend. [unabgekürzt, ungekürzt.
Unabbreviated, ŭn-ă-brē'-vĭ-ā-tĕd, *a.*
Unability, ŭn-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* (n. u.) Unfähigkeit, *f.*; Unvermögen, *n.*
Unabjured, ŭn-ăb-jūrd', *a.* nicht abgeschworen.
Unable, ŭn-ā'-bl, *a.* (to vor Zeit-, for vor Hauptwörtern) unfähig, unvermögend; schwach, kraftlos; — to pay, *T.* zahlungsunfähig, insolvent; ‖—ness, (n. u.) *v.* inability.
Unabolishable, ŭn-ă-bŏl'-ĭsh-ă-bl, *a.* nicht abzuschaffen, nicht abgeschafft werden können.
Unabolished, ŭn-ă-bŏl'-ĭsht, *a.* nicht abgeschafft, unaufgehoben, noch gültig.
Unabridged, ŭn-ă-brĭjd', *a.* unabgekürzt, unverkürzt.
Unabsolved, ŭn-ăb-zŏlvd', *a.* nicht losgesprochen, unabgethan, nicht zu Ende gebracht.
Unabsorbable, ŭn-ăb-sŏr'-bă-bl, *a T.* nicht absorbirt werden könnend.
Unabsorbed, ŭn-ăb-sŏrbd', *a.* nicht absorbirt. [nicht enthaltsam.
Unabstemious, ŭn-ăb-stē'-mĭ-ŭs, *a.*
Unaccelerated, ŭn-ăk-sĕl'-ĕr-ā-tĕd, *a.* nicht beschleunigt.
Unaccented, ŭn-ăk-sĕn'-tĕd, *a.* nicht accentuirt, accentlos.
Unacceptabil'ity, *v.* unacceptableness.
Unacceptable, ŭn-ăk-sĕp'-tă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) nicht anzunehmen, unannehmlich; unannehmbar; ‖—ness, *s.* Unannehmbarkeit, Unannehmlichkeit, *f.*
Unaccepted, ŭn-ăk-sĕp'-tĕd, *a.* nicht angenommen, mißfällig; *T.* unacceptirt, nicht acceptirt.
Unaccessible, ŭn-ăk-sĕs'-sĭ-bl, *a.* unzugänglich; ‖—ness, *s.* Unzugänglichkeit, *f.*
Unaccomodated, ŭn-ă-kŏm'-mŏ-dā-tĕd, *a.* uneingerichtet; unangemessen; nicht beigelegt; nicht versehen, unversorgt.
Unaccommodating, ŭn-ă-kŏm'-mŏ-dā-tĭng, *a.* nicht nachgiebig, unbiegsam; unverträglich. [unbegleitet.
Unaccompanied, ŭn-ă-kŭm'-pă-nĭd, *a.*
Unaccomplished, ŭn-ă-kŏm'-plĭsht, *a.* unvollendet; unerfüllt; ungebildet, unausgebildet.
Unaccomplishment, ŭn-ă-kŏm'-plĭsh-mĕnt, *s.* Nichterfüllung, Nichtausführung, Nichtvollendung, *f.*
Unaccording, ŭn-ă-kôr'-dĭng, *a.* nicht übereinstimmend, nicht stimmend.
Unaccountability, ŭn-ă-kŏun-tă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unverantwortlichkeit, *f.*
Unaccountable, ŭn-ă-kŏun'-tă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unverantwortlich, keiner Aufsicht unterworfen; unerklärbar, sonderbar, seltsam; he is an — fellow, man kann nicht klug aus ihm werden; ‖—ness, *s.* Unverantwortlichkeit; Unerklärbarkeit, Seltsamkeit, *f.*
Unaccredited, ŭn-ă-krĕd'-ĭ-tĕd, *a.* nicht beglaubigt, nicht accreditirt, nicht anerkannt. [inaccuracy.
Unac'curate, —ness, *v.* inaccurate &
Unaccusable, ŭn-ă-kū'-zā-bl, *a.* nicht anzuklagen, untadelhaft.
Unaccused, ŭn-ă-kūzd', *a.* nicht angeklagt, nicht beschuldigt.
Unaccustomed, ŭn-ă-kŭs'-tŭmd, *a.* (to) ungewohnt; neu, ungewöhnlich; (n. u.) unanständig; ‖—ness, *s.* Ungewohntheit; Ungewöhnlichkeit, *f.*
Unachievable, ŭn-ă-tshē'-vă-bl, *a.* unerreichbar, unausführbar, unthunlich.
Unachieved, ŭn-ă-tshēvd', *a.* unbeendigt, unvollendet, unausgeführt.
Unacidulated, ŭn-ă-sĭd'-ů-lā-tĕd, *a.* ungesäuert.
Unacknowledged, ŭn-ăk-nŏl'-lĕjd, *a.* unerkannt; nicht anerkannt, nicht zugegeben. [a. unerkenntlich.
Unacknowledging, ŭn-ăk-nŏl'-lĕj-ĭng,
Unacquaintance, ŭn-ă-kwān'-tăns, *s.* (with) Unbekanntschaft, Unkunde, Unerfahrenheit, Unkenntniß, *f.*
Unacquainted, ŭn-ă-kwān'-tĕd, *a.* (with) unbekannt, unkundig, unerfahren; nicht gewohnt, ungewohnt; ‖—ness, *v.* unacquaintance.
Unacquirable, ŭn-ă-kwī'-ră-bl, *a.* unerlangbar, unerwerblich.
Unacquired, ŭn-ă-kwīrd', *a.* nicht erworben. [frei; unabgetragen.
Unacquitted, ŭn-ă-kwĭt'-tĕd, *a.* unbe-
Unacted, ŭn-ăk'-tĕd, *a.* unausgeführt, ungeschehen; — dramatists, *s. pl.* Dra-

matiker, die nicht für das Theater schreiben oder deren Stücke verworfen worden sind, *pl.*

Unac'tive, ŭn-ăk'-tĭv, *a. v.* inactive.

Unac'tiveness, unactiv'ity, *v.* inactivity.

Unactuated, ŭn-ăk'-t(sh)ū-ā-tĕd, *a.* nicht im Gange, nicht getrieben, leblos.

Unadapted, ŭn-ă-dăp'-tĕd, *a.* nicht angestellt, uneingerichtet.

Unaddicted, ŭn-ă-dĭk'-tĕd, *a.* (to) nicht gewidmet: nicht ergeben.

Unadressed, ŭn-ăd-drĕst', *a.* nicht zugeeignet; unadressirt; nicht angeredet, unangeredet; nicht adressirt. ſerlaunt.

Unadjudged, ŭn-ăd-jŭdjd, *a.* (to) nicht zu-

Unadjusted, ŭn-ăd-jŭs'-tĕd, *a.* nicht abgemacht; unregulirt, unberichtigt; — claims, *s. pl.* noch nicht berichtigte (Geld)-Anforderungen, noch nicht ausgemachte Ansprüche, *pl.* ſwundert.

Unadmired, ŭn-ăd-mīrd', *a.* nicht be-

Unadmiring, ŭn-ăd-mī'-rĭng, *a.* nicht bewundernd. ſzulässig.

Unadmittable, ŭn-ăd-mĭt'-tă-bl, *a.* un-

Unadmitted, ŭn-ăd-mĭt'-tĕd, *a.* (to) nicht zugelassen, nicht gestattet.

Unadmonished, ŭn-ăd-mŏn'-nĭsht, *a.* unermahnt, ungewarnt.

Unadopted, ŭn-ă-dŏp'-tĕd, *a.* (by) nicht angenommen. ſunverehrt.

Unadored, ŭn-ă-dōrd', *a.* unangebetet,

Unadorned, ŭn-ă-dōrnd', *a.* ungeziert, ungeschmückt, schmucklos.

Unadulterate, unadulterated, ŭn-ă-dŭl'-tŭr-ĕt, ŭn-ă-dŭl'-tŭr-ā-tĕd, *a.* unverfälscht, echt, rein.

Unadventured, ŭn-ăd-vĕn'-t(sh)yŭrd, *a.* (l. u.) ungewagt.

Unadventurous, ŭn-ăd-vĕn'-t(sh)yŭr-ŏs, *a.* nicht verwegen, nicht waglich.

Unadvert'ent, *v.* inadvertent.

Unadvertised, ŭn-ăd-vĕr-tīzd', *a.* unberichtet, nicht angezeigt, unangezeigt; ungewarnt.

Unadvisable, ŭn-ăd-vī'-zā-bl, *a.* nicht rathsam, unrätlich, nicht zu rathen.

Unadvised, ŭn-ăd-vīzd', *a.* (—ly, *adv.*) unbedachtsam, unvorsichtig; unbedacht, vorschnell, hastig; unvorsetzlich; ‖—ness, *s.* Unbedachtsamkeit; Unbedachtheit; Unvorsetzlichkeit, *f.*

Unaerated, ŭn-ā'-ĕr-ā-tĕd, *a.* nicht mit Kohlensäure verbunden.

Unafable, *v.* inaffable. ſunaffectedness.

Unaffectation, ŭn-ăf-fĕk-tā'-shŭn, *s. v.*

Unaffected, ŭn-ăf-fĕk'-tĕd, *a.* (—ly, *adv.*) ungerührt, unbewegt; nicht behaftet; unbefangen, ungekünstelt, natürlich; aufrichtig; ‖—ness, *s.* Unbefangenheit, Ungezwungenheit, Natürlichkeit, *f.*; Ungekünstelte, *n.*

Unaffecting, ŭn-ăf-fĕk'-tĭng, *a.* nicht rührend, nicht angreifend; unwirksam, ohne Kraft.

Unaffectionate, ŭn-ăf-fĕk'-shŭn-ĕt, *a.* neigungslos, lieblos; (n.u.) bewegungslos. ſlobt.

Unaffianced, ŭn-ăf-fī'-ănst, *a.* unver-

Unaffirmed, ŭn-ăf-fĕrmd', *a.* unbejaht, unbehauptet. ſträntt, unbetrübt.

Unafflicted, ŭn-ăf-flĭk'-tĕd, *a.* unge-

Unaffordable, ŭn-ăf-fōrd'-ă-bl, *a.* was nicht herbeigeschafft werden kann.

Unaffrighted, ŭn-ăf-frī'-tĕd, *a.* nicht erschreckt. ſtend.

Unafraid, ŭn-ă-frād', *a.* ſich nicht fürch-

Unaggressive, ŭn-ăg-grĕs'-sĭv, *a.* keinen Angriff machend.

Unagitated, ŭn-ăd'-jĭ-tā-tĕd, *a.* nicht erschüttert, nicht geregt, ungeregt, ungerüttelt.

Unagreeable, ŭn-ă-grē'-ă-bl, *a.* (with) nicht passend, unpassend, unangemessen, unschicklich; (to) unverträglich; (to) unangenehm; ‖—ness, *s.* (to) Unverträglichkeit mit; Unangemessenheit, *f.* Unpassende, Unschickliche; Widrige, Unangenehme, *n.*

Unagreeing, ŭn-ă-grē'-ĭng, *a.* nicht passend, ſich nicht ſchickend.

Unaidable, ŭn-ā'-dă-bl, *a.* (l. u.) nicht zu helfen, unabhelflich.

Unaided, ŭn-ā'-dĕd, *a.* hilflos, ununterstützt; unbewaffnet (vom Auge).

Unaimed, ŭn-āmd', *a.* nicht gezielt, nicht gemeint.

Unaiming, ŭn-ā'-mĭng, *a.* nicht zielend, ohne besonderes Ziel, ohne Richtung, unabsichtlich, ohne Absicht.

Unaired, ŭn-ārd', *a.* ungelüftet, ungetrocknet. ſzend, ſchmerzlos.

Unaking, ŭn-ā'-kĭng, *a.* nicht schmer-

Unalarmed, ŭn-ă-lārmd', *a.* nicht beunruhigt, unerschreckt.

Unalarming, ŭn-ă-lār'-mĭng, *a.* nicht in Beunruhigung versetzend.

Unalienable, ŭn-ăl'-yĕn-ă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unveräußerlich.

Unalienated, ŭn-ăl'-yĕn-ā-tĕd, *a.* unveräußert, nicht entfremdet.

Unalist, ŭ'-năl-ĭst, *s.* nur eine Pfründe inne Habende, *m.*

Unallayed, ŭn-ăl-lād', *a.* nicht gelindert, ungeschwächt, nicht besänftigt; unvermischt, ohne Beisatz.

Unalledged, ŭn-ăl-lĕjd', *a.* unangeführt, nicht behauptet.

Unalleviated, ŭn-ăl-lē'-vĭ-ā-tĕd, *a.* unerleichtert, ungemildert.

Unalliable, ŭn-ăl-lī'-ă-bl, *a.* unvereinbar, unverſöhnlich.

Unallied, ŭn-ăl-līd', *a.* unverbunden, unverbündet; ohne (besonders mächtige) Verwandte; ungleichartig.

Unallotted, ŭn-ăl-lŏt'-tĕd, *a.* unverlooſt; unertheilt, nicht gegeben.

Unallowable, ŭn-ăl-lōū'-ă-bl, *a.* unzulässig, unerlaubt; unrichtig.

Unallowed, ŭn-ăl-lōūd', *a.* unerlaubt, unſtatthaft.

Unalloyed, ŭn-ăl-lōīd', *a.* ohne Beisatz, unversetzt, unvermischt; *fig.* echt, lauter.

Unalterabil'ity, *v.* unalterableness.

Unalterable, ŭn-ăl'-tŭr-ă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unveränderlich, unabänderlich; ‖—ness, *s.* Unveränderlichkeit, Unabänderlichkeit, *f.*

Unaltered, ŭn-ăl'-tŭrd, *a.* unverändert.

Unamalgamated, ŭn-ă-măl'-gă-mā-tĕd, *a.* nicht versetzt, nicht vermischt, nicht amalgamirt; nicht verquickt.

Unamazed, ŭn-ă-māzd', *a.* (—ly, *adv.*) (at) nicht überrascht, unerschrocken; ‖—ness, *s.* Unerschrockenheit. *f.*

Unambiguity, ŭn-ăm-bĭ-gū'-ĭ-tĭ, *s.* Unzweideutigkeit, *f.*

Unambiguous, ŭn-ăm-bĭg'-ū-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) klar, unbezweifelt, gewiß, deutlich; ‖—ness, *s.* Klarheit, Deutlichkeit, *f.*

Unambitious, ŭn-ăm-bĭsh'-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) ohne Ehrgeiz, nicht ehrsüchtig; nicht begierig; nicht zu gesucht, einfach, schlicht; ‖—ness, *s.* Anspruchslosigkeit, *f.* einfache, schlichte Wesen, *n.*

Unamenable, ŭn-ă-mēn'-ă-bl, *a.* (to) nicht verantwortlich, nicht zur Verantwortung gezogen werden können.

Unamendable, ŭn-ă-mĕn'-dă-bl, *a.* unverbesserlich, unbesserlich.

Unamended, ŭn-ă-mĕn'-dĕd, *a.* unverbessert. ſGeldstrafe belegt.

Unamersed, ŭn-ă-mĕrst', *a.* mit keiner

Unamiable, ŭn-ā'-mĭ-ă-bl, *a.* nicht liebenswürdig; ‖—ness, *s.* Unliebenswürdigkeit, *f.*

Unamis'sible, *v.* inamissible.

Unamplified, ŭn-ăm'-plĭ-fīd, *a.* (l. u.) nicht vergrößert, unerweitert; ungepriesen.

Unamusable, ŭn-ă-mū'-zā-bl, *a.* nicht zu unterhalten, der Unterhaltung unfähig. ſhaltung, nicht unterhalten.

Unamused, ŭn-ă-mūzd', *a.* ohne Unter-

Unamusing, unamusive, ŭn-ă-mū'-zĭng, ŭn-ă-mū'-sĭv, *a.* nicht anziehend, nicht unterhaltend.

Unanalogical, unanalogous, ŭn-ăn-ă-lŏd'-jĭ-kăl, ŭn-ă-năl'-ŏ-gŏs, *a.* nicht analog, unähnlich.

Unanalyzed, ŭn-ăn'-ă-līzd, *a.* unaufgelöst, nicht analysirt.

Unanchored, ŭn-ăngk'-ŭrd, ŭn-ăngk'-ărd, *a.* nicht vor Anker liegend; unverlos. ſletzte Ölung.

Unaneled, ŭn-ă-nēld', *a.* (n. u.) ohne

Unangelic, ŭn-ăn-jĕl'-ĭk, *a.* nicht wie die Engel. ſWinkel.

Unangular, ŭn-ăng'-gă-lŭr, *a.* ohne

Unanimalized, ŭn-ăn'-ĭ-mă-līzd, *a.* nicht in thierische Theile verwandelt, nicht assimilirt.

Unanimated, ŭn-ăn'-ĭ-mā-tĕd, *a.* unbeseelt, leblos; *fig.* leblos.

Unanimity, ū-nă-nĭm'-ĭ-tĭ, *s.* Einmüthigkeit, Einhelligkeit, *f.*

Unanimous, ū-năn'-ĭ-mŏs, *a.* (—ly, *adv.*) (in) einmüthig, einhellig, einstimmig, *unisono*; with a — consent, mit allgemeiner Zustimmung; ‖—ness, *s.* Einmüthigkeit, Einhelligkeit, *f.*

Unannealed, ŭn-ăn-nēld', *a.* nicht in den Kühlofen gebracht, nicht ausgeglüht. ſangefündigt.

Unannounced, ŭn-ăn-nōūnst', *a.* un-

Unannoyed, ŭn-ăn-nōīd', *a.* (by) ungeplagt, ungeneckt.

Unanointed, ŭn-ă-nŏĭn'-tĕd, *a.* ungesalbt; ohne letzte Ölung.

Unanswerable, ŭn-ăn'-sŭr-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unbeantwortlich, unwiderlegbar, unwiderleglich; unverantwortlich; ‖—ness, *s.* Unbeantwortlichkeit, Unwiderleglichkeit; Unverantwortlichkeit, *f.*

Unanswered, ŭn-ăn'-sŭrd, *a.* unbeantwortet; unwiderlegt; unerwidert, unvergolten. ſnicht apotrypäisch.

Unapocryphal, ŭn-ă-pŏk'-rĭ-făl, *a.*

Unappalled, ŭn-ăp-pălď, *a.* (by, at) unerschrocken, furchtlos.

Unappareled, ŭn-ăp-păr'-ĕld, *a.* unbekleidet, entkleidet, unangezogen.

Unapparent, ŭn-ăp-pă'-rĕnt, *a.* nicht ſcheinbar, unſichtbar.

Unappealable, ŭn-ăp-pē'-lă-bl, *a.* keine Berufung zulassend.

Unappeasable, ŭn-ăp-pē'-zā-bl, *a.* nicht zu besänftigen; unverſöhnlich.

Unappeased, ŭn-ăp-pēzd', *a.* unbesänftigt; unverſöhnt.

Unapplauded, ŭn-ăn-plâ'-dĕd, *a.* unbeklatscht, ohne Beifall, ungerühmt.

Unapplausive, ŭn-ăp-plâ'-sĭv, *a.* nicht Beifall klatschend. ſ&c.

Unapplicable, &c., *v.* inapplicable,

Unapplied, ŭn-ăp-plīd', *a.* unangewandt; nicht aufgelegt; — funds, *s. pl. T.* todte Capitalien, *pl.*

Unapposite, ŭn-ăp'-pō-zĭt, *a.* (to) unangemessen, unpassend.

Unappreciable, ŭn-ăp-prē'-shĭ-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) nicht genug zu schätzen, nicht zu berechnen.

Unappreciated, ŭn-ăp-prē'-shĭ-ā-tĕd, *a.* (by) nicht gewürdigt, nicht gehörig geschätzt, ungeschätzt.

Unapprehended, ŭn-ăp-prĭ-hĕn'-dĕd, *a.* nicht ergriffen; unverstanden, nicht begriffen, nicht gefaßt; nicht befürchtet.

Unapprehensible, ŭn-ăp-prĭ-hĕn'-sĭ-bl, *a.* unbegreiflich.

Unapprehensive, ŭn-ăp-prĭ-hĕn'-sĭv, *a.* nicht begreifend, einsichtslos; nicht empfindend; unbesorgt, sorglos, arglos; ‖—ness, *s.* Mangel an schneller Fassungskraft, *m.*

Unapprized, ŭn-ăp-prīzd', *a.* (of) unterrichtet, unbelehrt.

Unapproachable, ŭn-ăp-prōtsh'-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) (to) unzugänglich, unnahbar, nicht zu nahen; ‖—ness, *s.* Unzugänglichkeit, *f.* [zugänglich.

Unapproached, ŭn-ăp-prōtshd', *a.* un-

Unappropriable, ŭn-ăp-prō'-prĭ-ă-bl, (l. u.) *a.* nicht zuzueignen; unangemessen.

Unappro'priate, *v.* inappropriate.

Unappropriated, ŭn-ăp-prō'-prĭ-ā-tĕd, *a.* unangewandt; unveräußert, nicht übertragen, unangewiesen, noch nicht vergeben. [gebilligt; unbewährt.

Unapproved, ŭn-ăp-prōvd', *a.* nicht

Unapt, ŭn-ăpt', *a.* (—ly, *adv.*) (to vor dem Verbum, vor dem Hauptworte) untüchtig, untauglich, ungeschickt; unpassend, unangemessen; dumm, stumpf; (to, for) unfähig; (to vor dem Verbum) nicht geneigt, ungeneigt; ‖—ness, *s.* Untüchtigkeit, Untauglichkeit; Ungeschicklichkeit; Unpaßlichkeit, Unangemessenheit; Stumpfheit, Dummheit; Unfähigkeit; Abneigung, *f.* Widerwille, *m.*

Unaptitude, *v.* unaptness.

Unarched, ŭn-ārd'-tshĕd, ŭn-ārtsht', *a.* ungewölbt.

Unargued, ŭn-ār'-gūd, *a.* unbestritten; (n. u.) unbeschuldigt, ungetadelt. [nen.

Unarm, ŭn-ārm', *v. a.* (n. u.) entwaff-

Unarmed, ŭn-ārmd', *a.* unbewaffnet, wehrlos; *T.* wehrlos, ohne Klauen, Stacheln, ꝛc. [geklagt.

Unarraigned, ŭn-ăr-rānd', *a.* unan-

Unarranged, ŭn-ăr-rānjd', *a.* uneingerichtet, ungeordnet. [ungeordnet.

Unarrayed, ŭn-ăr-rād', *a.* unbekleidet; [beschaftet, ohne Arrest; *fig.* unverkümmert.

Unarrested, ŭn-ăr-rĕs'-tĕd, *a.* unver-

Unarrived, ŭn-ăr-rīvd', *a.* (l. u.) noch nicht angekommen.

Unarted, ŭn-ārt'-tĕd, *a* (n. u.) mit den Künsten unbekannt.

Unartful, ŭn-ārt'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) kunstlos; ungekünstelt, arglos; (l. u.) ungeschickt, unerfahren.

Unarticled, ŭn-ār'-tĭ-kl'd, *a.* nicht in Artikel abgefaßt; (to) nicht contrahirt, nicht durch Contract verpflichtet.

Unarticulate, *v.* inarticulate, &c.

Unartificial, *&c. v.* inartificial, &c.

Unascended, ŭn-ăs-sĕn'-dĕd, *a.* unersteigen. [unersteiglich, unersteigbar.

Unascendible, ŭn-ăs-sĕn'-dĭ-bl, *a.*

Unascertainable, ŭn-ăs-sĕr-tān'-ă-bl, *a.* unbestimmbar, nicht zu vergewissern, nicht auszumitteln.

Unascertained, ŭn-ăs-sĕr-tānd', *a.* noch nicht vergewissert, noch nicht in Erfahrung gebracht.

Unasked, ŭn-ăskt', *a.* ungebeten; ungefordert; ungefragt.

Unaspective, ŭn-ăs-pĕk'-tĭv, *a.* (n. u.) unaufmerksam. [aspirirt.

Unaspirated, ŭn-ăs'-pĭ-rā-tĕd, *a.* nicht

Unaspiring, ŭn-ăs-pī'-rĭng, *a.* nicht aufstrebend, nicht emporstrebend, ohne Ehrgeiz, anspruchslos.

Unassailable, ŭn-ăs-sā'-lă-bl, *a.* unangreifbar. [griffen, unbestürmt.

Unassailed, ŭn-ăs-sāld', *a.* unange-

Unassayed, ŭn-ăs-sād', *a.* untersucht; *T.* ungeprobt, nicht probirt.

Unasserted, ŭn-ăs-sĕr'-tĕd, *a.* nicht behauptet, nicht verfochten.

Unassessed, ŭn-ăs-sĕst', *a.* untaxirt, nicht abgeschätzt, nicht beschatzt.

Unassimilated, ŭn-ăs-sĭm'-ĭ-lā-tĕd, *a.* nicht verähnlicht, nicht ähnlich gemacht; *T.* nicht assimilirt.

Unassisted, ŭn-ăs-sĭs'-tĕd, *a.* (by) ohne Beistand, hilflos.

Unassisting, ŭn-ăs-sĭs'-tĭng, *a.* nicht helfend, nicht beistehend, nicht hilfreich.

Unassorted, ŭn-ăs-sōr'-tĕd, *a.* nicht assortirt, unassortirt.

Unassuaged, ŭn-ăs-swājd', *a.* ungelindert; unbesänftigt.

Unassuming, ŭn-ăs-sū'-mĭng, *a.* nicht anmaßend, anspruchslos.

Unassured, ŭn-ăsh-sh(y)ōrd', *a.* unversichert, nicht versichert; unsicher, ungewiß; unzuversichtlich.

Unatonable, ŭn-ă-tō'-nă-bl, *a.* nicht versöhnt werden können. [sungebüßt.

Unatoned, ŭn-ă-tōnd', *a.* unversöhnt,

Unattached, ŭn-ăt-tătsht', *a.* ungehindert, nicht angehalten; (to) nicht zugethan, nicht anhänglich, nicht anhangend.

Unattainable, ŭn-ăt-tā'-nă-bl, *a.* unerreichbar, unerlangbar, unerschwinglich; ‖—ness, *s.* Unerreichbarkeit, Unerschwinglichkeit, *f.* [unerlangt.

Unattained, ŭn-ăt-tānd', *a.* unerreicht.

Unattainted, ŭn-ăt-tān'-tĕd, *a.* nicht verunehrt. [versucht.

Unattempted, ŭn-ăt-tĕmp'-tĕd, *a.* un-

Unattended, ŭn-ăt-tĕn'-dĕd, *a.* (by) unbegleitet, allein; nicht gepflegt; ohne Anhang; unverbunden (von Wunden); unbemerkt; *fig.* (to) vernachlässigt, verwahrlost.

Unattending, ŭn-ăt-tĕn'-dĭng, *a.* nicht darauf achtend, nicht beachtend; nicht begleitend; nicht wartend. [sam.

Unattentive, ŭn-ăt-tĕn'-tĭv, *a.* unacht-

Unattested, ŭn-ăt-tĕs'-tĕd, *a.* ohne Zeugniß, unbezeugt, unbescheinigt.

Unattracted, ŭn-ăt-trăk'-tĕd, *a.* (by) nicht angezogen. [zieht, reizlos.

Unattractive, ŭn-ăt-trăk'-tĭv, *a.* nicht

Unau, ū'-nă, *s.* Unau, *m.* (zweifingerige Faulthier).

Unaugmented, ŭn-ăg-mĕn'-tĕd, *a.* unvermehrt, unvergrößert; *T.* ohne Augment.

Unauthentic, ŭn-ă-*thĕn*'-tĭk, *a.* nicht authentisch, nicht verbürgt, unverbürgt.

Unauthenticated, ŭn-ă-*thĕn*'-tĭ-kā-tĕd, *a.* nicht beurkundet, nicht beglaubigt.

Unauthoritative, ŭn-ă-*thŏr*'-ĭ-tă-tĭv, *a.* nicht gebieterisch.

Unauthorized, ŭn-ă'-*thŏ*-rīzd, *a.* (by) unbevollmächtigt, nicht autorisirt, unbefugt, unberechtigt.

Unavailable, ŭn-ă-vā'-lă-bl. *a.* unnütz, vergeblich; ungültig, nicht gültig, ungesetzlich; ‖—ness, *s.* Nutzlosigeit, Vergeblichkeit; Ungültigkeit, *f.*

Unavailing, ŭn-ă-vā'-lĭng, *a.* (—ly, *adv.*) (to) nicht helfend, unnütz.

Unavengeable, ŭn-ă-vĕn'-jă-bl, *a.* nicht rächbar. [sungestraft.

Unavenged, ŭn-ă-vĕnjd', *a.* ungerächt;

Unavoidable, ŭn-ă-vŏĭ'-dă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unausweichlich, unausbleiblich, unvermeidlich; unumgänglich; *T.* nicht umzustoßen, nicht aufzuheben; ‖—ness, *s.* Unausweichlichkeit, Unvermeidlichkeit; Unumgänglichkeit, *f.*

Unavoided, ŭn-ă-vŏĭ'-dĕd, *a.* unvermieden; (n. u.) unvermeidlich.

Unavouched, ŭn-ă-vŏŭtsh', *a.* nicht verbürgt. [standen.

Unavowed, ŭn-ă-vŏŭd', *a.* nicht einge-

Unawaked, unawakened, ŭn-ă-wākd', ŭn-ă-wā'-k'nd, *a.* ungeweckt, unaufgeweckt; *fig.* unerwacht, ungeweckt.

Unaware, ŭn-ă-wār', *a.* (of) unaufmerksam; —, **unawares**, ŭn-ă-wārz', *adv.* unversehens; unerwartet, unvermuthet; at unawares, unversehens, plötzlich.

Unawary, ŭn-ă-wā'-rĭ, *v.* (l. u.) (of) Einer, der sich einer Sache nicht versieht.

Unawed, ŭn-ād', *a.* (by, at) nicht in Furcht gehalten, furchtlos, nicht zurückgehalten, ungescheut, ohne Scheu.

Unawoved, ŭn-ă-vŏŭd', *a.* nicht eingestanden.

Unbacked, ŭn-băkt', *a.* nicht zugeritten, unabgerichtet; ungeritten; (by) ungedeckt, nicht unterstützt, ohne Hilfe.

Unbag, ŭn'-băg, *v. a.* aus einem Beutel (Sacke) schütten od. nehmen.

Unbaked, ŭn-bā'-kĕd, *a.* nicht gebacken.

Unbalanced, ŭn-băl'-ănst, *a.* unabgewogen; ohne Gleichgewicht; *T.* nicht saldirt. [balliren.

Unballast, ŭn-băl'-ăst, *v. a. T.* ausbal-

Unballasted, (unballast [l. u.]), ŭn-băl'-lăst-ĕd, *a.* ohne Ballast; ungleich belastet; *fig.* unbeständig, schwankend, unstät. [ohne Binde.

Unbanded, ŭn-băn'-dĕd, *a.* ohne Band,

Unbaptized, ŭn-băp-tīzd', *a.* ungetauft.

Unbar, ŭn-bār', *v. a.* entriegeln, aufriegeln, öffnen.

Unbarbarized, ŭn-bār'-bă-rīzd, *a.* aus dem Zustande der Rohheit gezogen, gesittigt, cultivirt.

Unbarbed, ŭn-bārbd', *a.* ohne Widerhaken; ungeschoren; unabgemäht.

Unbarked, ŭn-bārkt', *a.* abgerindet, abgeschält. [sungerittert.

Unbarred, ŭn-bārd', *a.* unverriegelt,

Unbarrel, ŭn-băr'-rĕl, *v. a.* aus einem Fasse schütten od. nehmen.

Unbarricade, ŭn-băr-rĭ-kād', *v. a.* die Barrikaden wegräumen.

Unbashful, ŭn-băsh'-fŭl, *a.* unverschämt, schamlos.

Unbated, ŭn-bā'-tĕd, *a.* (n. u.) ungemindert, ungeschwächt; unabgestumpft.

Unbathed, ŭn-bā*dh*d', *a.* ungebadet, unangefeuchtet.

Unbattered, ŭn-băt'-tĕrd, *a.* ungeschlagen, ungestampft; unbeschädigt.

Unbay, ŭn-bā', *v. a.* (n. u.) losbämmen, freien Lauf lassen.

Unbearable, ŭn-bār'-ă-bl, *a.* unerträglich; ‖—ness, *s.* Unerträglichkeit. *f.*

Unbearded, ŭn-bēr'-dĕd, *a.* unbärtig, bartlos. [fgend, unfruchtbar.

Unbearing, ŭn-bār'-ĭng, *a.* nicht tra-

Unbeaten, ün-bī'-tn, *a.* ungeschlagen; unbetreten, ungebahnt (von einem Weg).

Unbeauteous, unbeautiful, ün-bū'-ti-ŏs, ün-bū'-ti-fūl, *a.* nicht schön; (l u) einfach.

Unbecome, ün-bē-kŏm', *v. a. ir.* (n. u.) sich nicht geziemen, sich nicht schicken.

Unbecoming, ün-bē-kŏm'-ing, *a.* (—ly, *adv.*) (to) ungeziemend, unanständig, unschicklich, nicht kleidend; ‖—ness, *s.* Unanständigkeit, Unschicklichkeit, *f.*

Unbed, ün-bĕd', *v. a.* aus dem Bette jagen, aus dem Bette nehmen; to — one's self, vom Bette aufstehen.

Unbedewed, ün-bē-dūd', *a.* unbethaut.

Unbefitting, ün-bē-fit'-ting, *a.* (to) ungeziemend, unschicklich: unbequem; ‖—ness, *s.* Unanständigkeit; Unschicklichkeit; Unbequemlichkeit, *f.*

Unbefriended, ün-bē-frĕn'-dĕd, *a.* freundlos, ohne Freund; unbegünstigt.

Unbeget, ün-bē-gĕt', *v. a. ir.* ungeboren machen, des Daseins berauben.

Unbegot, unbegotten, ün-bē-gŏt', ün-bē-gŏt'-tn, *a.* noch nicht erzeugt; unerzeugt, nicht erzeugt, ungezeugt, ohne Anfang, ewig.

Unbeguile, ün-bē-gīl', *v. a.* aus dem Irrthum reißen, verständigen, aufklären.

Unbegun, ün-bē-gŭn', *a.* unangefangen.

Unbeheld, ün-bē-hĕld', *a.* unerblickt, ungesehen. [(n. u.)

Unbeing, ün-bē'-ing, *a.* nicht vorhanden.

Unbekowing, ün-bē-nō'-ing, *a.* nicht wissend.

Unbeknown, ün'-bē-nōn, *a.* Am. [unbekannt.

Unbelied, ün-bē-līd', *a.* (by) unbelogen; frei gesprochen.

Unbelief, ün-bē-lēf', *s.* (in) Mißtrauen, *n.*; Unglaube, *m.* Irreligiosität, *f.*

Unbelievable, ün-bē-lēv'-ă-bl, *a.* unglaublich.

Unbelieve, ün-bē-lēv', *v. a.* mißtrauen, nicht glauben, nicht trauen; nicht für wahr halten, nicht glauben.

Unbeliever, ün-bē-lē'-vŭr, *s.* Ungläubige, *m.* [gläubig.

Unbelieving, ün-bē-lē'-ving, *a.* un-

Unbeloved, ün-bē-lŭv'-ĕd, *a.* ungeliebt.

Unbemoaned, ün-bē-mōnd', *a.* unbetrauert, nicht beklagt.

Unbend, ün-bĕnd', *v. a ir.* abspannen, lösen, losbinden, befreien, nachlassen; *T.* (die Segel) abschlagen; *T.* das Ankertau vom Ankerring losmachen; *fig.* entkräften, erschlaffen, schwächen; to — one's cares, sich der Sorgen entschlagen; to — the mind (from), ausruhen, sich erholen; —, *v. a.* (to) sich gehen lassen, sich aller Sorgen entschlagen und der Gemüthlichkeit hingeben.

Unbending, ün-bĕn'-ding, *a.* unbiegsam; *fig.* unbiegsam, hartnäckig, fest; entschlossen; der Erholung gewidmet; an — hour, *s.* eine Erholungsstunde, *f.*

Unbeneficed, ün-bĕn'-ē-fĭst, *a.* ohne Pfründe, unbepfründet, pfründelos.

Unbenefited, ün-bĕn'-ē-fit-tĕd, *a.* unbegünstigt. [stricht, nicht verstrickt.

Unbenetted, ün-bē-nĕt'-tĕd, *a.* nicht be-

Unbenevolent, ün-bē-nĕv'-ō-lĕnt, *a.* ungütig, unfanft, hartherzig.

Unbenighted, ün-bē-nī'-tĕd, *a.* ohne Nacht, nicht umnachtet, unverdunkelt.

Unbenign, ün-bē-nīn', *a.* ungütig, boshaft.

Unbent, ün-bĕnt', *a.* abgespannt, auch *fig.*; den Bogen nicht gespannt habend.

Unbenumb, ün-bē-nŭm', *v. a.* aus der Erstarrung bringen, erwärmen, auftauen, beleben. [nicht vermacht.

Unbequeathed, ün-bē-kwēdhd', *a.* (to)

Unbeseeming, ün-bē-sēm'-ing, *a.* (—ly, *adv.*) (to) unanständig, unschicklich, ungebührlich; ‖—ness, *s.* Unanständigkeit, Unschicklichkeit, *f.*

Unbesot, ün-bē-sŏt', *v. a.* klüger machen, witzigen. [ungebeten.

Unbesought, ün-bē-sât', *a.* unersucht,

Unbespoken, ün-bē-spō'-kn, *a.* (by) unbestellt: nicht verabredet.

Unbestarred, ün-bē-stârd', *a.* nicht besternt, sternenlos, unbesternt.

Unbestowed, ün-bē-stōd', *a.* (upon) unvergeben, nicht vergeben, unverfügt, unverhandelt.

Unbetrayed, ün-bē-trād', *s.* unverrathen, nicht verrathen.

Unbetrothed, ün-bē-trŏdhd', *a.* unverlobt, unversprochen. [unbeweint.

Unbewailed, ün-bē-wāld', *a.* unbeklagt,

Unbewitch, ün-bē-wĭtsh', *v. a.* entzaubern, (benehmen, unparteiisch machen.

Unbias, ün-bī'-ăs, *v. a.* Vorurtheile

Unbiased, unbiassed, ün-bī'-ăst, *a.* (—ly, *adv.*) (by) vorurtheilsfrei, uneingenommen, unbefangen, unparteiisch; ‖—ness, *s.* Vorurtheilslosigkeit, Unbefangenheit, *f.*

Unbid, unbidden, ün-bĭd', ün-bĭd'-dn, *a.* ungeheißen, unbefohlen, freiwillig, von selbst; ungebeten.

Unbigoted, ün-bĭg'-ŭt-ĕd, *a.* nicht abergläubisch; ohne blinde Anhänglichkeit, unverblendet.

Unbind, ün-bīnd', *v. a. ir.* aufbinden, losbinden, abbinden; entbinden, lösen.

Unbishop, ün-bĭsh'-ŭp, *v. a.* der Bischofswürde berauben, entsetzen.

Unbit, ün-bĭt', *a.* ungebissen.

Unbit, *v. a.* abjäumen; to — the cable, *T.* das Ankertau von der Bäting nehmen; ‖—ted, *a.* abgejäumt; *fig.* ungezähmt, zügellos.

Unblamable, ün-blā'-mă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) untadelhaft, untadelig, unsträflich, unschuldig; ‖—ness, *s.* Untadelhaftigkeit, Tadellosigkeit, Unsträflichkeit, *f.* [unbescholten, tadellos.

Unblamed, ün-blāmd', *a.* ohne Tadel,

Unblasted, ün-blâs'-tĕd, *a.* unverwelkt.

Unbleached, ün-blētsht', *a.* ungebleicht, roh.

Unbleeding, ün-blē'-ding, *a.* nicht blutend. [über Schmähungen erhaben.

Unblemishable, ün-blĕm'-ĭsh-ă-bl, *a.*

Unblemished, ün-blĕm'-ĭsht, *a.* unbefleckt, ungeschändet, unbeschimpft, unbescholten; nicht entstellt, nicht verunstaltet. [dunkelt, unbefleckt.

Unblenched, ün-blĕnsht', *a.* unver-

Unblenching, ün-blĕn'-shing, *a.* fest, standhaft. [mischt, unvermengt.

Unblended, ün-blĕn'-dĕd, *a.* unver-

Unblest, ün-blĕst', *a.* ungesegnet, verflucht, unheilig, verflucht; unglücklich; unbegabt.

Unblighted, ün-blī'-tĕd, *a.* nicht durch Mehlthau verdorben; *fig.* ungetrübt, ungestört. [*fig.* erleuchten, aufklären.

Unblind, ün-blīnd', *v. a.* sehend machen;

Unblooded, ün-blŭd'-ĕd, *a.* nicht mit Blut befleckt.

Unbloody, ün-blŭd'-ĭ, *a.* unblutig; *fig.* nicht blutdürstig, nicht grausam.

Unblossoming, ün-blŏs'-sŭm-ing, *a.* keine Blüten tragend, nicht blühend.

Unblotted, ün-blŏt'-tĕd, *a.* unbefleckt, unbesudelt.

Unblown, ün-blōn', *a.* unaufgeblüht, unausgelöscht; nicht angefacht; nicht aufgeblasen. [gestumpft, auch *fig.*

Unblunted, ün-blŭn'-tĕd, *a.* nicht ab-

Unblushing, ün-blŭsh'-ing, *a.* (—ly, *adv.*) nicht erröthend, schamlos.

Unboastful, ün-bōst'-fūl, *a.* bescheiden, nicht ruhmredig.

Unbodied, ün-bŏd'-ĭd, *a.* unkörperlich; entkörpert, körperlos. [gesotten.

Unboiled, ün-bŏĭld, *a.* ungekocht, un-

Unbolt, ün-bōlt', *v. a.* aufriegeln, entriegeln, öffnen; *fig.* erklären.

Unbolted, ün-bōl'-tĕd, *a.* unverriegelt, offen; ungebeutelt, grob; *fig.* ungeschliffen, derb.

Unbone, ün-bōn', *v. a.* die Knochen herausnehmen, ausbeinen, entbeinen.

Unboned, ün-bōnd', *a.* beinlos.

Unbonnet, ün-bŏn'-nĕt, *v. a.* & *n.* die Haube, die Mütze, den Hut abnehmen.

Unbonneted, ün-bŏn'-nĕt-ĕd, *a.* ohne Mütze, ohne Kappe, ohne Hut, unbedeckt, barhaupt; *fig.* unverhohlen.

Unbooked, ün-bŭkt', *a.* in keinem Buche beschrieben.

Unbookish, ün-bŭk'-ĭsh, *a.* keinen Lesefleiß besitzend, keine Neigung zu Büchern habend; unbelesen, ungelehrt.

Unboot, ün-bōt', *v. a.* Einem die Stiefel ausziehen.

Unbooted, ün-bō'-tĕd, *a.* ungestiefelt.

Unborder, ün-bōr'-dŭr, *v. a.* vom Rande, Saume lösen, abtrennen, abstreifen.

Unbored, ün-bōrd', *a.* ungebohrt.

Unborn, ün-bōrn', ün'-bōrn, *a.* ungeboren; *fig.* zukünftig.

Unborrowed, ün-bŏr'-rōd, *a.* nicht geborgt; *fig.* unerborgt, eigen, unverfälscht, echt.

Unbosom, ün-bŭ'-zŏm, *v. a.* öffnen, entdecken; bertrauen; to — one's self (to), sein Herz ausschütten.

Unbottomed, ün-bŏt'-tŭmd, *a.* bodenlos, grundlos. [gekauft; ohne Käufer.

Unbought, ün-bât', *a.* ungekauft, nicht

Unbound, ün-bŏŭnd, *a.* ungebunden, uneingebunden, roh (von Büchern); losgebunden; *fig.* nicht gebunden.

Unbounded, ün-bŏŭn'-dĕd, *a.* (—ly, *adv.*) unbegrenzt, unendlich; *fig.* schrankenlos, zügellos; *fig.* unbeschränkt, uneingeschränkt; ‖—ness, *s.* Unbegrenztheit, Schrankenlosigkeit, Unendlichkeit; *fig.* Unbegrenztheit; Ungezähmtheit, Zügellosigkeit, *f.*

Unbounteous, ün-bŏŭn'-tĭ-ŏs, *a.* ungütig, nicht freigebig.

Unbow, ün-bō', *v. a.* abspannen; to — one's resolution, *fig.* seinen Entschluß aufgeben.

Unbowed, ün-bŏd', *a.* nicht gebogen, ungekrümmt; *fig.* ungebeugt; nicht gewölbt, ungewölbt.

Unbowel, ün-bŏŭ'-ĕl, *v. a.* ausweiden; *fig.* auseinandersetzen.

Unbox, ün-bŏks', *v. a.* (aus einer Schachtel, ꝛc.) nehmen, herausnehmen.

Unboy, ün-bŏĭ', *v. a.* (l. u.) der Zuchtruthe entziehen, zu früh zum Manne erklären, für volljährig erklären.

Unbrace, ün-brās', *v. a.* los machen, lösen, aufbinden, aufschnallen, aufschnüren, aufknöpfen; abspannen; aufkoppeln; dämpfen (eine Trommel).

Unbraid, ün-brād', *v. n.* aufflechten; entwirren; ‖—ed, —ĕd, *a.* ungeflochten, glatt.

Unbreast, ün-brĕst', *v. a.* aufdecken, bloß legen; *fig.* sein Herz ausschütten, öffnen.

Unbreathed, ůn-brḗdhd′, *a.* ungeathmet; *fig.* ungeübt, unabgerichtet.
Unbreathing, ůn-brē′-dhing, *a.* athemlos, unbeseelt.
Unbred, ůn-brēd′, *a.* unhöflich, unmanierlich; ungezogen, ungebildet; unerzogen; (to) unkundig, ununterrichtet, unerfahren.
Unbreeched, ůn-brḗtsht′, *a.* hosenlos, ohne Hosen; ohne Schwanzschraube.
Unbrewed, ůn-brōd′, *a.* unvermischt, rein, echt. [unbestechlich.
Unbribable, ůn-brī′-bă-bl, *a.* (l. u.)
Unbribed, ůn-brībd′, *a.* unbestochen, nicht bestochen.
Unbridle, ůn-brī′-dl, *v. a.* abzäumen.
Unbridled, ůn-brī′-dl'd, *a.* abgezäumt, ungezäumt; *fig.* ungezähmt, zügellos, ausgelassen; ‖—ness, *s.* Zügellosigkeit; Ausgelassenheit, *f.*
Unbroken, (obs. unbroke, ůn-brōk′), ůn-brō′-kn, *a.* nicht zerbrochen, unzerbrochen, ganz; *fig.* ungebrochen, nicht verletzt; ununterjocht, ungeschwächt; ungezähmt; (to) nicht abgerichtet.
Unbrotherlike, unbrotherly, ůn-brŭdh′-ėr-lik, ůn-brŭdh′-ėr-lī′, *a.* unbrüderlich. [unverletzt, unverwundet.
Unbruised, ůn-brōzd′, *a.* ungequetscht,
Unbrushed, ůn-brŭsht′, *a.* ungebürstet.
Unbuckle, ůn-bŭk′-kl, *v. a.* aufschnallen, loßschnallen. [zerstören.
Unbuild, ůn-bĭld′, *v. a. ir.* einreißen,
Unbuilt, ůn-bĭlt′, *a.* ungebaut.
Unbung, ůn-bŭng′, *v. a.* aufspünden.
Unburden, ůn-bŭr′-dn, *v. a.* entbürden, entladen, entledigen; *fig.* eröffnen, anvertrauen. [unbeerdigt, unbestattet.
Unburied, ůn-bĕr′-ĭd, *a.* unbegraben,
Unburned, unburnt, ůn-bŭrnd′, ůn-bŭrnt′, *a.* ungebrannt; unverbrannt.
Unburning, ůn-bŭr′-nĭng, *a.* nicht
Unburthen, *v.* to unburden. [brennend.
Unbury, ůn-bĕr′-ĭ, *v. a.* aufgraben, ausgraben.
Unbusied, unbusy, ůn-bĭz′-ĭd, ůn-bĭz′-ĭ, *a.* unbeschäftigt, geschäftslos, müßig.
Unbutton, ůn-bŭt′-tn, *v. a.* aufknöpfen.
Uncage, ůn-kāj′, *v. a.* aus einem Käfig oder Gefängniß befreien, entferkern.
Uncalcined, ůn-kăl′-sĭnd, *a. T.* nicht calcinirt, nicht geglüht. [unberechnet.
Uncalculated, ůn-kăl′-kŭ-lā-tĕd, *a.*
Uncalled, ůn-kăld′, *a.* ungerufen; — for. unverlangt, nicht gefordert.
Uncalm, ůn-kām′, *v. a.* (n. u.) beunruhigen, stören.
Uncalminated, ůn-kă-lŭm′-nā-tĕd, *a.* unverleumdet, ungeschmäht.
Uncamp, ůn-kămp′, *v. a.* aus dem Lager vertreiben.
Uncanceled, ůn-kăn′-sĕld, *a.* nicht durchstrichen; unaufgehoben, unabgeschafft.
Uncandid, ůn-kăn′-dĭd, *a.* unredlich, nicht bieder, unaufrichtig, parteiisch.
Uncanny, ůn-kăn′-nĭ, *a.* ungeschickt; ungünstig, ungelegen; achtlos, unvorsichtig; gefährlich; boshaft.
Uncanonical, ůn-kă-nŏn′-ĭ-kăl, *a.* unkanonisch; ‖—ness, *s.* Unkanonische, *n.*
Uncanonize, ůn-kăn′-ŏn-īz, *v. a.* der kanonischen Würde berauben.
Uncanopied, ůn-kăn′-ō-pĭd, *a.* ohne Decke, ohne Obdach. [prüft, unerörtert.
Uncanvassed, ůn-kăn′-văst, *a.* ungeUncap, ůn-kăp′, *v. a.* die Mütze, Kappe abnehmen, öffnen.
Uncapable, ůn-kā′-pă-bl, *a. v.* incapable. [streiben (einen Fuchs).
Uncape, ůn-kāp′, *v. a.* aus dem Bau
Uncared, ůn-kārd′, *a.* unbesorgt, unbekümmert; — for, vernachlässigt.
Uncarnate, ůn-kär′-nĕt, *a.* nicht fleischlich. [Teppich, unbelegt.
Uncarpeted, ůn-kär′-pĭt-ĕd, *a.* ohne
Uncase, ůn-kās′, *v. a.* aus dem Futterale, dem Gehäuse nehmen; auspacken; *fig.* auskiehen, entkleiden; abziehen, abhäuten, abbalgen, schinden.
Uncatechised, ůn-kăt′-ĕ-kīzd, *a.* nicht katechisirt, ununterrichtet.
Uncaught, ůn-kât′, *a.* ungefangen, unerhascht, frei.
Uncaused, ůn-kâzd′, *a.* unverursacht, unveranlaßt, nicht veranlaßt, nicht bewirkt. [gebrannt, nicht gebrannt.
Uncauterized, ůn-kâ′-tėr-īzd, *a.* nicht
Uncautious, ůn-kâ′-shŭs, *a.* (—ly, *adv.*) unbehutsam, unvorsichtig.
Unceasing, ůn-sē′-sĭng, *a.* (—ly, *adv.*) nicht aufhörend, fortwährend, unaufhörlich, ewig.
Unceiled, ůn-sēld′, *a.* ungetäfelt.
Uncelebrated, ůn-sĕl′-ĕ-brā-tĕd, *a.* ungefeiert. [himmlisch.
Uncelestial, ůn-sĕ-lĕs′-tshăl, *a.* nicht
Uncensorious, ůn-sĕn-sō′-rĭ-ŏs, *a.* nicht tadelsüchtig.
Uncensurable, ůn-sĕn′-sh(y)ůr-ă-bl, *a.* untadelhaft, nicht tadelnswerth.
Uncensured, ůn-sĕn′-sh(y)ůrd, *a.* ungetadelt, ungerügt, unbeurtheilt, unbekrittelt. [nicht ceremoniös.
Unceremonial, ůn-sĕr-ĭ-mō′-nĭ-ăl, *a.*
Unceremonious, ůn-sĕr-ĭ-mō′-nĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) schlicht, ohne Umstände, ungezwungen.
Uncertain, ůn-sĕr′-tĭn, *a.* (—ly, *adv.*) ungewiß, zweifelhaft; unbeständig, unzuverlässig; ungewiß, nicht genau; unbestimmt; (of) nicht gewiß wissend, nicht gewiß; unsicher (von Schulden, *&c.*); unstät (von einem Pferde); to make —, in Ungewißheit versetzen; ‖—ness, *v.* uncertainty.
Uncertained, ůn-sĕr′-tĭnd, *a.* (n. u.) ungewiß gemacht.
Uncertainty, ůn-sĕr′-tĭn-tĭ, *s.* Ungewißheit, Zweifelhaftigkeit, *f.*; Ungewisse, *n.*; Ungenauigkeit; Unzuverlässigkeit, *f.*
Uncessant, —ly, *v.* incessant.
Unchain, ůn-tshān′, *v. a.* losketten, entfesseln, befreien. [ungünstig.
Unchancy, ůn-tshăn′-sĭ, *a.* ungelegen,
Unchangeable, ůn-tshān′-jă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unveränderlich; ‖—ness, *s.* Unveränderlichkeit, *f.*
Unchanged, ůn-tshānjd′, *a.* unverändert; unverwechselt; unveränderlich.
Unchanging, ůn-tshān′-jĭng, *a.* sich nicht ändernd, wechsellos, bleibend.
Uncharge, ůn-tshârj′, *v. a.* (n. u.) lossprechen, (eine Anklage) zurücknehmen.
Uncharged, ůn-tshârjd′, *a.* unbeladen; nicht angegriffen.
Uncharioted, ůn-tshă′-rĭ-ŏt, *v. a.* des Wagens berauben; aus dem Wagen werfen.
Uncharitable, ůn-tshăr′-ĭ-tă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) lieblos, hartherzig; ‖—ness, *s.* Lieblosigkeit, Hartherzigkeit, *f.*
Uncharm, ůn-tshârm′, *v. a.* entzaubern; ‖—ing, *a.* entzaubernd; nicht länger bezaubernd.
Unchary, ůn-tshā′-rĭ, *a.* (of) unachtsam, unbehutsam, unbedacht; nicht sparsam oder knickerig.
Unchaste, ůn-tshāst′, *a.* (—ly, *adv.*) unkeusch, unzüchtig, geil; ‖—ness, *v.* unchastity. [sucht zu bestrafen.
Unchastisable, ůn-tshăs-tĭ′-zā-bl, *a.*
Unchastised, ůn-tshăs-tīzd′, *a.* ungestraft; ungescheut.
Unchastity, ůn-tshăs′-tĭ-tĭ, *s.* Unkeuschheit, Unzucht, *f.*
Unchecked, ůn-tshĕkt′, *a.* ungehemmt, ungehindert, ungestört, ungezähmt; unwidersprochen. [bunt.
Uncheckered, ůn-tshĕk′-ėrd, *a.* nicht
Uncheerful, ůn-tshēr′-fůl, *a.* unlustig, niedergeschlagen, traurig; ‖—ness, *s.* Unlust, Niedergeschlagenheit, Traurigkeit, *f.* [krig.
Uncheery, ůn-tshē′-rĭ, *a.* düster, traurig.
Unchewed, ůn-tshůd′, *a.* ungekaut.
Unchild, ůn-tshĭld′, *v. a.* kinderlos machen; des Namens und der Eigenschaft eines Kindes unwürdig machen. (n. u.) [tauft.
Unchristened, ůn-krĭs′-s'nd, *a.* ungeUnchristian, ůn-krĭst′-(sh)yăn, *v. a.* zum Unchristen machen; als Unchrist behandeln.
Unchristian, *a.* (—ly, *adv.*) unchristlich; ungläubig, unbekehrt; ‖—ness, *s.* Unchristlichkeit, *f.* Unchristliche, *n.*
Unchristianize, ůn-krĭst′-(sh)yăn-īz, dem christlichen Glauben abwenden.
Unchurch, ůn-tshûrtsh′, *v. a.* in den Kirchenbann thun, aus der christlichen Gemeine ausstoßen, aus der Kirche stoßen; ‖—ed, ůn-tshûrtsht′, *a.* nicht den Kirchgang gehalten habend.
Uncia, ůn′-shĭ-ă, *s.* Unze, *f. v.* ounce.
Uncial, ůn′-shăl, *s.* Uncialbuchstabe, *m.*; —, die Uncialbuchstaben betreffend.
Unciform, ůn′-sĭ-fôrm, *a.* (*T.* Anat.) hakenförmig; — bones, *s. pl.* Hakenknochen, *pl.*; — process, *s.* hakenförmige Fortsatz, *m.*
Uncinate, ůn′-sĭn-ĕt, *a. T.* hakenförmig, gekrümmt. [streisförmig.
Uncircular, ůn-sĕr′-kŭ-lėr, *a.* nicht
Uncircumcised, ůn-sĕr′-kŭm-sīzd, *a.* unbeschnitten.
Uncircumcision, ůn-sĕr-kŭm-sĭzh′-ůn, *s.* Nichtbeschneidung, Unbeschnittenheit, *f.*
Uncircumscribed, ůn-sĕr-kŭm-skrībd′, *a.* unbegrenzt, uneingeschränkt.
Uncircumspect, ůn-sĕr′-kŭm-spĕkt, *a.* (—ly, *adv.*) unvorsichtig, unachtsam, unbehutsam.
Uncircumstantial, ůn-sĕr-kŭm-stăn′-shăl, *a.* (n. u.) unwichtig, unerheblich.
Uncivil, ůn-sĭv′-ĭl, *a.* (—ly, *adv.*) unhöflich, unartig, roh.
Uncivilization, ůn-sĭv-ĭ-lĭ-zā′-shůn, *s.* Roheit, Uncultur, *f.*
Uncivilize, ůn-sĭv′-ĭ-līz, *v. a.* entcivilisiren, verwildern; to — one's self, sich der Bildung begeben; aus der gebildeten Welt herausstreten.
Uncivilized, ůn-sĭv′-ĭ-līzd, *a.* uncultivirt, unverfeinert, roh; (n. u.) ungesittet, unanständig.
Unclad, ůn-klăd′, *a.* unbekleidet.
Unclaimed, ůn-klāmd′, *a.* nicht gefordert, nicht angesprochen.
Unclarified, ůn-klă′-rĭ-fīd, *a.* ungeklärt, ungeläutert. [haken, aufbeißeln.
Unclasp, ůn-klăsp′, *v. a.* loshaken, auf-
Unclassic(al), ůn-klăs′-sĭk, *a.* nicht classisch, unclassisch.
Uncle, ŭng′-kl, *s.* Onkel, Oheim, (cant.) Pfandleiher; Am. Alter, *m.* (Anrede an ältere Farbige); — -in-law,

s. Oheim durch Heirath, *m.*; —Sam, *s.* Am. *vulg.* Regierung der Vereinigten Staaten.

Unclean, ân-klēn', *a.* unrein, unsauber, schmutzig; *fig.* unrein; unkeusch, unzüchtig. ‖zu reinigen.

Uncleanable, ân-klē'-nâ-bl, *a.* nicht

Uncleanliness, ân-klēn'-lī-nĕs, *s.* Unreinlichkeit; *fig.* Unsittigkeit, Unkeuschheit, *f.* ‖*fig.* unsittig, unkeusch.

Uncleanly, ân-klēn'-lī, *a.* unreinlich;

Uncleanness, ân-klēn'-nĕs, *s.* Unreinigkeit, Unsauberkeit; *fig.* Unreinigkeit, Unkeuschheit. *f.*

Uncleansed, ân-klēnzd', *a.* nicht gereinigt, ungesäubert, ungeputzt.

Uncleared, ân-klērd', *a.* unabgemacht, nicht abgeschlossen.

Uncleft, ân-klĕft', *a.* ungespalten.

Unclew, ân-klū', *v. a.* loswickeln, auflösen; (n. u.) zu Grunde richten.

Unclinch, (unclench), ân-klĭnsh', *v. a.* (die Faust) öffnen.

Unclipped, ân-klĭpt', *a.* unbeschnitten (von Münzen).

Uncloak, ân-klōk', *v. a. & n.* den Mantel od. die Hülle abnehmen.

Unclog, ân-klŏg', *v. a.* entlasten, entledigen; befreien.

Uncloister, ân-klŏĭs'-tŭr, *v. a.* aus dem Kloster nehmen; *fig.* entbinden, entledigen, befreien; ‖—ed, —d, *a.* unverschlossen, nicht eingesperrt.

Unclose, ân-klōz', *v. n.* aufschließen, öffnen, aufbreiten; ‖—d, ân-klōzd', *a.* nicht durch Zäune, *rc.* getrennt, nicht geschlossen, offen; nicht geendigt; unverschlossen, unversiegelt.

Unclothe, ân-klōdh', *v. a.* entkleiden, ausziehen; *fig.* entblößen; (of) frei machen; ‖—d, ân-klōdhd', *a.* unbekleidet; *fig.* entblößt.

Uncloud, ân-klŏud', *v. a.* aufhellen, entwölken; *fig.* aufheitern.

Unclouded, uncloudy, ân-klŏud'-dĕd, ân-klŏud'-dĭ, *a.* unbewölkt; wolkenlos; *fig.* heiter, ohne Trübsinn; ‖—ness, *s.* Unbewölktheit; *fig.* Heiterkeit, *f.*

Uncloyed, ân-klŏĭd', *a.* unbesättigt, nicht übersättt.

Unclutch, ân-klŭtsh', *v. a.* öffnen, aufmachen (die Hand); aus den Klauen reißen, loskrallen.

Unclue, *v.* to unclew.

Unco, ŭn'-kō, *adv. provinc.* sehr, in hohem Grade. ſkeiten, *pl.*

Unco(e)s, —z, *s. pl.* (schott.) Neuigkeiten.

Uncoagulable, ân-kō-ăg'-ū-lā-bl, *a.* nicht gerinnbar. ſnicht geronnen.

Uncoagulated, ân-kō-ăg'-ū-lā-tĕd, *a.*

Uncoated, ân-kō'-tĕd, *a.* unbekleidet; unbedeckt, nicht überzogen; ohne Oberhaut.

Uncock, ân-kŏk', *v. a.* (den Hahn einer Flinte) in Ruhe setzen; abkämmen (einen Hut).

Uncocked, ân-kŏkt', *a.* mit ungespanntem Hahn; nicht aufgeschobert, nicht in Schober gesetzt; nicht aufgekrämpt.

Uncoif, ân-kŏĭf', *v. a.* enthauben, die Haube, Mütze abnehmen, abreißen; ‖—ed, ân-kŏĭft', *a.* unbehaubt.

Uncoil, ân-kŏĭl', *v. a.* abwickeln, aus einander wickeln, aufwickeln.

Uncoined, ân-kŏĭnd', *a.* ungemünzt, ungeprägt; *fig.* wahrhaft, rein, unverstellt.

Uncollected, ân-kŏl-lĕk'-tĕd, *a.* ungesammelt; unversammelt; nicht einkassirt, nicht eingetrieben; *fig.* nicht gesammelt, nicht gefaßt.

Uncollectible, ân-kŏl-lĕk'-tĭ-bl, *a.* nicht eingesammelt werden könnend, nicht einzutreiben.

Uncoloured, ân-kŭl'-ŭrd, *a.* ungefärbt, farblos, farbenlos; *fig.* farblos, ungeschminkt.

Uncombed, ân-kōmd', *a.* ungekämmt.

Uncombine, ân-kŏm-bīn', *v. a.* die Verbindung auflösen zwischen . . ., trennen. ſverbunden, einfach.

Uncombined, ân-kŏm-bīnd', *a. T.* un-

Uncomeatable, ân-kŭm-ăt'-â-bl, *a.* *vulg.* unzugänglich, unerreichbar.

Uncomeliness, ân-kŭm'-lĭ-nĕs, *s.* Unzierlichkeit, Unmuthslosigkeit. *f.*; Übelstand, *m.* Unartigkeit, Unanständigkeit, *f.*

Uncomely, ân-kŭm'-lĭ, *a.* unzierlich, anmuthlos; unartig, unanständig, ungeziemend.

Uncomfortable, ân-kŭm'-fŭr-tâ-bl, *a.* (—bly, *adv.*) untröstlich, trostlos, keinen Trost gewährend; hilflos, traurig; unbequem, unbehaglich, ungemächlich; unangenehm, unerfreulich; ungemüthlich, unheimlich; ‖—ness, *s.* Untröstlichkeit, Trostlosigkeit; Hilflosigkeit, Traurigkeit, *f.*; Mangel an Bequemlichkeit, *m.* Unbehaglichkeit, Ungemächlichkeit, Unerfreulichkeit, *f.*

Uncommanded, ân-kŏm-mân'-dĕd, *a.* unbefohlen, unbeordert, ungeheißen; unbefehligt.

Uncommendable, ân-kŏm-mĕn'-dâ-bl, *a.* nicht lobenswerth. ſungerühmt.

Uncommended, ân-kŏm-mĕn'-dĕd, *a.*

Uncommercial, ân-kŏm-mĕr'-shâl, *a.* unkaufmännisch, unmercantilisch.

Uncommiserated, ân-kŏm-mĭz'-ĕr-ā-tĕd, *a.* nicht bemitleidet, unbeklagt.

Uncommissioned, ân-kŏm-mĭsh'-ŭnd, *a.* nicht beauftragt; nicht bestallt.

Uncommittable, ân-kŏm-mĭt'-tâ-bl, *a.* was nicht begangen werden kann.

Uncommitted, ân-kŏm-mĭt'-tĕd, *a.* nicht begangen; nicht übergeben; nicht anvertraut; unverhaftet.

Uncommodious, *v.* incommodious.

Uncommon, ân-kŏm'-mŭn, *a.* (—ly, *adv.*) ungewöhnlich, selten; Am. *vulg.* (*adv.*) überaus, sehr; ‖—ness, *s.* Ungewöhnlichkeit, Seltenheit, *f.*

Uncommunicable, ân-kŏm-mū'-nĭ-kâ-bl, *a.* unmittheilbar.

Uncommunicated, ân-kŏm-mū'-nĭ-kā-tĕd, *a.* nicht mitgetheilt.

Uncommunicative, ân-kŏm-mū'-nĭ-kā-tĭv, *a.* nicht mittheilungslustig, nicht umgänglich, verschlossen.

Uncompact, uncompacted, ân-kŏm-păkt', ân-kŏm-păk'-tĕd, *a.* nicht dicht, locker. ſunbegleitet.

Uncompanied, ân-kŭm'-pâ-nĭd, *a.*

Uncompassionate, *v.* incompassionate.

Uncompellable, ân-kŏm-pĕl'-lâ-bl, *a.* unbezwingbar, unbezwinglich.

Uncompelled, ân-kŏm-pĕld', *a.* ungezwungen, ungenöthigt.

Uncompensated, ân-kŏm'-pĕn-sā-tĕd, *a.* unbelohnt; unvergütigt.

Uncomplaining, ân-kŏm-plā'-nĭng, *a.* nicht klagend, sich nicht beschwerend, ohne Beschwerden.

Uncomplaisant, ân-kŏm-plĭ-zânt', *a.* (—ly, *adv.*) ungefällig, unhöflich.

Uncomplete, uncompleted, *v.* incomplete.

Un-complimentary, ân-kŏm-plĭ-mĕn'-tâ-rĭ, *a.* kein Compliment enthaltend.

Uncomplying, ân-kŏm-plī'-ĭng, *a.* nicht nachgiebig, unfolgsam.

Uncompounded, ân-kŏm-pŏun'-dĕd, *a.* nicht zusammengesetzt, einfach; nicht verwickelt; ‖—ness, *s.* Unzusammengesetztheit, Einfachheit, *f.*

Uncomprehensive, ân-kŏm-prē-hĕn'-sĭv, *a.* nicht begreifend; nicht viel umfassend.

Uncompressed, ân-kŏm-prĕst', *a.* nicht zusammengedrückt, ungepreßt, ungezwängt.

Uncompromising, ân-kŏm'-prō-mīzĭng, *a.* nicht durch Schiedsrichter compromittirend; sich nicht auf Schiedsrichter berufend; unnachgiebig. ſ&c.

Unconceivable, &c., *v.* inconceivable.

Unconceived, ân-kŏn-sēvd', *a.* nicht gefaßt, nicht begriffen, unverstanden.

Unconcern, ân-kŏn-sĕrn', *s.* Sorglosigkeit, Gleichgültigkeit, *f.* Kaltsinn, *m.*; with great —, ganz gelassen; ‖—ed, ân-kŏn-sĕrnd', *a.* (—edly, ân-kŏn-sĕr'-nĕd-lĭ, *adv.*) (about, at, for) gleichgültig, unbekümmert; (in) nicht betheiligt, kein Interesse habend; ‖—edness, ân-kŏn-sĕr'-nĕd-nĕs, *s.* Gleichgültigkeit, *f.* Kaltsinn, *m.*; ‖—ing, *a.* (n. u.) nicht angehend; sich nicht bekümmernd, gleichgültig; ‖—ment, *s.* (n. u.) Unbefangenheit, Gleichgültigkeit, Unbetroffenheit. *f.* ſunverführt.

Unconciliated, ân-kŏn-sĭl'-yâ-tĕd, *a.*

Unconciliating, ân-kŏn-sĭl'-yâ-tĭng, *a.* nicht versöhnend; nicht gewinnend, nicht für sich einnehmend.

Unconcludent, *v.* inconcludent.

Unconcludible, ân-kŏn-klūd'-dĭ-bl, *a.* (n. u.) unbestimmbar, nicht zu erörtern.

Unconcluding, ân-kŏn-klūd'-dĭng, *a.* (l. u.) nicht bündig, unentscheidend; ‖—ness, *s.* (n. u.) Unbündige, Unentscheidende. ſ&c.

Unconclusive, &c., *v.* inconclusive,

Unconcocted, ân-kŏn-kŏk'-tĕd, *a.* unverdaut; ungeläutert; unreif.

Uncondemned, ân-kŏn-dĕmd', *a.* nicht verdammt, nicht verurtheilt, unterworfen.

Unconditional, ân-kŏn-dĭsh'-ŭn-âl, *a.* (—ly, *adv.*) unbedingt, absolut.

Unconducing, ân-kŏn-dū'-sĭng, *a.* (to) nicht beitragend, nicht dahin führend, nicht beförderud.

Unconductet, ân-kŏn-dŭk'-tĕd, *a.* nicht geleitet, nicht geführt.

Unconfessed, ân-kŏn-fĕst', *a.* nicht bekannt, nicht eingestanden, nicht anerkannt; nicht gebeichtet.

Unconfinable, ân-kŏn-fī'-nâ-bl, *a.* (n. u.) unbegrenzbar, unbeschränkbar; unbegrenzt.

Unconfined, ân-kŏn-fīnd', *a.* (—ly, ân-kŏn-fī'-nĕd-lĭ, *adv.*) unbegrenzt, grenzenlos; unbeschränkt.

Unconfirmed, ân-kŏn-fĕrmd', *a.* unbestätigt, unbekräftigt; nicht gestärkt, nicht gekräftigt; ungeübt, unerfahren; unconfirmirt, nicht eingesegnet.

Unconform, ân-kŏn-fŏrm', *a.* (n. u.) (to) ungleich, unähnlich.

Unconformable, ân-kŏn-fŏr'-mâ-bl, *a.* (to) nicht angemessen, unangemessen, zuwider; ungleichförmig; ‖—ness, *s.* (n. u.) *v.* unconformity.

Unconformed, ân-kŏn-fŏrmd', *a.* (l. u.) unangefaßt, ungleichförmig.

Unconformity, ân-kŏn-fŏr'-mĭ-tĭ, *s.* Unangemessenheit, Ungemäßheit, *f.*

Unconfused, ân-kŏn-fūzd', *a.* (—ly,

ŭn-kŏn-fū-'-zē̆d-lĭ, *adv.*) unverworren, deutlich; nicht betreten, nicht bestürzt.

Unconfutable, ŭn-kŏn-fū'-tă-bl, *a.* unwiderlegbar, unstreitig.

Uncongealable, ŭn-kŏn-jēl'-ă-bl, *a.* nicht gefrierbar, nicht gerinnbar.

Uncongealed, ŭn-kŏn-jēld', *a.* ungefroren, nicht gefroren, nicht geronnen.

Uncongenial, ŭn-kŏn-jē'-nĭ-ăl, *a.* nicht verwandt, ungleichartig; nicht natürlich, nicht angemessen.

Unconjugal, ŭn-kŏn'-jŭ-găl, *a.* unehelich, nicht ehestandsmäßig.

Unconnected, ŭn-kŏn-nĕk'-tĕd, *a.* unverbunden; unzusammenhängend, zerstreut, lose.

Unconniving, ŭn-kŏn-nī'-vĭng, *a.* unnachsichtig, nicht nachsehend.

Unconquerable, ŭn-kŏngk'-ẽr-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unbezwinglich, unbesiegbar, unüberwindlich; *fig.* unbezwinglich.

Unconquered, ŭn-kŏngk-ẽrd, *a.* nicht erobert, unbesiegt; unüberwindlich.

Unconscientious, ŭn-kŏn-shĭ-ĕn'-shŭs, *a.* nicht gewissenhaft.

Unconscionable, ŭn-kŏn'-shŭn-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) nicht gewissenhaft, gewissenlos; ungerecht, unbillig; übertrieben, erschrecklich, ungeheuer; ausserordentlich groß, sehr umfangreich; unverzeihlich; Am. *adv.* äußerst; ‖—ness, *s.* Ungewissenhaftigkeit, Gewissenlosigkeit; Unbilligkeit, *f.*

Unconscious, ŭn-kŏn'-shŭs, *a.* (—ly, *adv.*) unbewußt; unbefangen; (of) nicht wissend, unbekannt, sich nicht bewußt; to become —, das Bewußtsein verlieren; ‖—ness, *s.* Mangel an Bewußtsein, *m.* Bewußtlosigkeit, Unbefangenheit, *f.*

Unconsecrate, ŭn-kŏn'-sĕ-krāt, *v. a.* (n. u.) entweihen, entheiligen.

Unconsecrated, ŭn-kŏn'-sĕ-krā-tĕd, *a.* ungeweiht, nicht eingeweiht, ungeheiliget. [nicht einverstanden mit.

Unconsented, ŭn-kŏn-sĕn'-tĕd, *a.* (to)

Unconsenting, ŭn-kŏn-sĕn'-tĭng, *a.* nicht einwilligend, nicht nachgiebig.

Unconsidered, ŭn-kŏn-sĭd'-ẽrd, *a.* unbedacht, unüberlegt.

Unconsolidated, ŭn-kŏn-sŏl'-ĭ-dā-tĕd, *a.* nicht befestigt; unfundirt (von Staatsschulden); nicht versichert.

Unconsoling, ŭn-kŏn-sōl'-ĭng, *a.* keinen Trost gewährend.

Unconsonant, ŭn-kŏn'-sō-nănt, *a.* nicht gleichlautend, ungemäß, ungereimt.

Unconsonous, (n. u.) *v.* unconsonant.

Unconstant, (n. u.) *v.* inconstant.

Unconstitutional, ŭn-kŏn-stĭ-tū'-shŭn-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) unconstitutionell, verfassungswidrig.

Unconstitutionality, ŭn-kŏn-stĭ-tū-shŭn-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Verfassungswidrigkeit, *f.*

Unconstrainable, ŭn-kŏn-strā'-nă-bl, *a.* unbezwingbar, uneinschränkbar, nicht eingezwängt werden könnend.

Unconstrained, ŭn-kŏn-strānd', *a.* (—ly, ŭn-kŏn-strā'-nĕd-lĭ, *adv.*) ungezwungen, zwanglos, ohne Zwang.

Unconstraint, ŭn-kŏn-strānt', *s.* Ungezwungenheit, Zwanglosigkeit, Freiheit, *f.*

Unconsulting, ŭn-kŏn-sŭl'-tĭng, *a.* unüberlegt, unvorsichtig, übereilt, unklug.

Unconsumable, *v.* inconsumptible.

Unconsumed, ŭn-kŏn-sūmd', *a.* unverzehrt; unverwüstet.

Unconsummate, ŭn-kŏn-sŭm'-ĕt, *a.* unvollendet, unvollkommen, nicht vollbracht. [tĕd, *a.* unbefleckt.

Uncontaminated, ŭn-kŏn-tăm'-ĭ-nā-

Uncontemned, ŭn-kŏn-tĕmd', *a.* nicht verachtet.

Uncontended, ŭn-kŏn-tĕn'-dĕd, *a.* unbestritten; —for, um was nicht gestritten wird.

Uncontented, ŭn-kŏn-tĕn'-tĕd, *a.* unbefriedigt, unzufrieden.

Uncontenting, ŭn-kŏn-tĕn'-tĭng, *a.* (n. u.) unbefriedigend, unzulänglich; ‖—ness, *s.* Unbefriedigendheit, *n.* Unzulänglichkeit, *f.*

Uncontestable, *v.* incontestable.

Uncontested, ŭn-kŏn-tĕs'-tĕd, *a.* unbestritten, augenscheinlich, offenbar.

Uncontradicted, ŭn-kŏn-trā-dĭk'-tĕd, *a.* dem nicht widersprochen wird.

Uncontrite, ŭn-kŏn-trīt, *a.* unzerknirscht, unbußfertig, verstockt.

Uncontrollable, ŭn-kŏn-trō'-lă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unbeherrschbar; unwiderstehlich; nicht controllirbar; unwiderlegbar, unwiderleglich.

Uncontrolled, ŭn-kŏn-trōld', *a.* (—ly, ŭn-kŏn-trō'-lĕd-lĭ, *adv.*) ungezwungen, unumterworfen; nicht controllirt, aufsichtslos; nicht beherrscht; unbeschränkt, uneingeschränkt; (n. u.) unbestritten, unwiderlegt.

Uncontroverted, ŭn-kŏn'-trō-vẽr-tĕd, *v.* unbestritten, unangefochten.

Unconventional, ŭn-kŏn-vĕn'-shŭn-ăl, *a.* nicht ceremoniös.

Unconversable, *v.* inconversable.

Unconversant, ŭn-kŏn-vẽr'-sănt, *a.* (in, with) nicht vertraut, nicht kundig, unbekannt.

Unconverted, ŭn-kŏn-vẽr'-tĕd, *a.* unbekehrt; unverwandelt; the —, *s. pl.* die Unbekehrten, *pl.* [unüberwiesen.

Unconvicted, ŭn-kŏn-vĭk'-tĕd, *a.* (of)

Unconvinced, ŭn-kŏn-vĭnst', *a.* (of) unüberzeugt, unüberführt von.

Uncord, ŭn-kôrd', *v. a.* losbinden, abbinden, aufbinden, aufschnüren.

Uncordial, ŭn-kôr'-jăl, *a.* nicht herzlich.

Uncore-prist, ŭn-kôr'-prĭst. *s. T.* Einrede eines wegen einer nicht bezahlten Verschreibung Verklagten, daß er Niemanden vorgefunden habe, als er zur rechten Zeit habe bezahlen wollen, *f.*

Uncork, ŭn-kôrk', *v. a.* entkorken, aufmachen. [ohne kleine Krone.

Uncoroneted, ŭn-kŏr'-ō-nĕt-ĕd, *a.*

Uncorrected, ŭn-kŏr-rĕk'-tĕd, *a.* unverbessert, unberichtigt, fehlerhaft; ungebessert. [incorrigible.

Uncorrigible, ŭn-kŏr'-rĭ-jĭ-bl, *a. v.*

Uncorrupt, uncorrupted, &c. *v.* incorrupt, &c. [theuer.

Uncostly, ŭn-kôst'-lĭ, *a.* (l. u.) nicht

Uncouch, ŭn-kŏŭtsh', *v. a. T.* aus dem Lager aufjagen, auftreiben.

Uncounsellable, ŭn-kŏŭn'-sĕl-ă-bl, *a.* unrathsam, unrätlich.

Uncountable, ŭn-kŏŭn'-tă-bl, *a.* unzählbar, unzählig. [nicht gezählt.

Uncounted, ŭn-kŏŭn-tĕd, *a.* ungezählt,

Uncounterfeit, ŭn-kŏŭn'-tẽr-fĭt, *a.* nicht nachgemacht, unverfälscht, echt.

Uncountermanded, ŭn-kŏŭn-tẽr-mănd'-ĕd, *a.* nicht abgesagt, nicht abbestellt; nicht umgestoßen.

Uncouple, ŭn-kŭp'-pl, *v. a.* loskuppeln, losbinden; *fig.* (from) entbinden; ‖—d, ŭn-kŭp'-p'ld, *a.* (l. u.) einzeln, ledig.

Uncourteous, ŭn-kŏr'-tĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) unhöflich, unartig; ‖—ness, *s.* Unhöflichkeit, Unartigkeit, *f.*

Uncourtliness, ŭn-kôrt'-lĭ-nĕs, *s.* Unhöfische, *n.* Mangel an Hoffitten, *m.*; Unhöflichkeit, *f.*

Uncourtly, ŭn-kôrt'-lĭ, *a.* unhöfisch, nicht der Hoffitte gemäß; unhöflich, grob.

Uncouth, ŭn-kōth', *a.* (—ly, *adv.*) seltsam, eigen, wunderlich, sonderbar; ungeschlacht, grob, roh, rauh; *fig.* sprachwidrig; ‖—ness, *s.* Seltsamkeit, Eigenheit, Wunderlichkeit, Sonderbarkeit; Ungeschlachtheit, Grobheit, Rohheit, Rauheit; *fig.* Sprachwidrigkeit, *f.*

Uncovenanted, ŭn-kŭv'-ĕ-năn-tĕd, *a.* nicht gelobt; nicht bedungen, nicht festgesetzt.

Uncover, ŭn-kŭv'-ẽr, *v. a.* aufdecken, auch *fig.*; entblößen; entkleiden; abnehmen, abdecken; —ed, mit unbedecktem Haupte, barhaupt; to leave —ed, *T.* ungedeckt lassen.

Uncoveted, ŭn-kŭv'-ĕ-tĕd, *a.* unbegehrt, unersehnt.

Uncreate, ŭn-krĭ'-āt, *v. a.* vernichten, des Daseins berauben.

Uncreated, ŭn-krĭ-ā'-tĕd, *a.* noch nicht erschaffen; ‖—ness, *s.* Unerschaffenheit, *f.* [lich; *v.* incredible.

Uncredible, ŭn-krĕd'-ĭ-bl, *a.* unglaub-

Uncreditable, ŭn-krĕd'-ĭ-tă-bl, *a.* von keinem guten Rufe; unrühmlich, keinen guten Namen bringend; ‖—ness, *s.* Mangel an gutem Rufe, *m.*; Unrühmlichkeit, *f.* [geglaubt, ungeglaubt.

Uncredited, ŭn-krĕd'-ĭ-tĕd, *a.* nicht

Uncritical, ŭn-krĭt'-ĭ-kăl, *a.* unkritisch.

Uncropped, ŭn-krŏpt', *a.* ungepflückt, ungeerntet.

Uncrossed, ŭn-krôst', *a.* nicht durchkreuzt, undurchstrichen; *fig.* nicht durchkreuzt, nicht gehindert.

Uncrowded, ŭn-krŏŭd'-ĕd, *a.* ungedrängt; nicht in Haufen.

Uncrown, ŭn-krŏŭn', *v. a.* der Krone berauben, entthronen; die Krone vom Haupte reißen, entronen.

Uncrushed, ŭn-krŭshd', *a.* zermalmt; unterdrückt. [a. nicht krystallisirbar.

Uncrystallizable, ŭn-krĭs'-tăl-lz-ă-bl,

Uncrystallized, ŭn-krĭs'-tăl-lzd, *a.* nicht krystallisirt.

Unction, ŭngk'-shŭn, *s.* Salbung, *f.* Salben, *n.*; Salbung mit Öl; (n. u.) Salbe, *f.*; *fig.* Balsam, *m.*; *fig.* Salbung, Inbrunst, Andacht, *f.*; extreme —, letzte Ölung, *f.*

Unctious, *v.* unctuous.

Unctuosity, ŭngk-t(sh)yū-ŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Fettigkeit, Öligkeit, *f.*Ölige, Schmierige, Fettige, *n.*

Unctuous, ŭngk'-t(sh)yŭ-ŏs, *a.* fett, ölig, schmierig; ölicht; ‖—ness, *v.* unctuosity. [nicht gejagt.

Uncubbed, ŭn-kŭbd', *a.* ungeworfen,

Uncuckolded, ŭn-kŭk'-ŏl-dĕd, *a.* nicht zum Hahnrei gemacht, ungetrönt.

Unculled, ŭn-kŭld', *a.* unausgesucht, nicht ausgewählt, unausgemerzt; ungepflückt, nicht eingesammelt.

Uncúlpable, *v.* inculpable.

Uncult, (n. u.) *v.* uncultivated.

Uncultivable, ŭn-kŭl'-tĭ-vă-bl, *a.* nicht anzubauen; *fig.* nicht zu veredeln, nicht auszubilden, der Bildung unfähig.

Uncultivated, ŭn-kŭl'-tĭ-vā-tĕd, *a.* unangebaut; *fig.* unveredelt, unausgebildet, ungebildet, roh.

Uncúlture, ŭn-kŭl'-t(sh)yŭr, *s.* geistige

Nichtausbildung, geistige Vernachlässigung, *f.*

Uncumbered, ŏn-kŭm'-bŭrd, *a.* unbeschwert; (with) unbelastet, nicht belastet.

Uncurable, *v.* incurable.

Uncurb, ŏn-kûrb', *v. a.* die Kinnkette abnehmen; *fig.* loslassen, befreien; ||—able, *a.* (n. u.) unbezähmbar; nicht zu bändigen; ||—ed, ŏn-kûrbd', *a.* ungezähmt, ausgelassen.

Uncured, ŏn-kûrd', *a.* ungeheilt.

Uncurl, ŏn-kûrl', *v. a.* entkräuseln, die Locken abnehmen, ausmachen, glatt machen; —, *v. n.* sich entkräuseln, aufgehen, die Locken (oder das Lockige) verlieren. [gelockt.

Uncurled, ŏn-kûrld', *a.* ungelockt, nicht

Uncurrent, ŏn-kŭr'-rĕnt, *a.* ungangbar, nicht gültig; ungewöhnlich.

Uncurse, ŏn-kûrs', *v. a.* (l. u.) vom Fluche befreien. [nicht verflucht.

Uncursed, (uncurst) ŏn-kûrst', *a.*

Uncurtailed, ŏn-kûr-tāld', *a.* nicht verhauen, ungestutzt, unverkürzt.

Uncustomable, ŏn-kŭs'-tŭm-ă-bl, *a* zollfrei; ungebräuchlich.

Uncustomary, ŏn-kŭs'-tŭm-ăr-ĭ, *a.* ungewöhnlich, ungebräuchlich.

Uncustomed, ŏn-kŭs'-tŭmd, *a.* unverzollt; keinen Zoll zahlend; ohne Kunden, ohne Kundschaft; ungewöhnlich, nicht im Gebrauch.

Uncut, ŏn-kŭt', *a.* ungeschnitten, unbehauen, ungehauen; unabgeschnitten; unabgehauen; unangeschnitten; unbeschnitten. [dämmen; öffnen.

Undam, ŏn-dăm', *v. a.* losdämmen, ab-

Undamaged, ŏn-dăm'-ĕjd, *a.* unbeschädigt, unverdorben.

Undamped, ŏn-dămpt', *a.* unentmuthigt, nicht niedergeschlagen.

Undangerous, ŏn-dān'-jŭr-ŭs, *a.* gefahrlos, nicht gefährlich.

Undated, ŏn'-dā-tĕd, *a.* wellenförmig.

Undated, ŏn-dā'-tĕd, *a.* undatirt, ohne Datum.

Undauntable, ŏn-dān'-tă-bl, *a.* nicht zu erschrecken, unerschütterlich.

Undaunted, ŏn-dān'-tĕd, *a.* (—ly, *adv.*) unerschrocken, unverzagt; ||—ness, *s.* Unerschrockenheit, Unverzagtheit, *f.*

Undawning, ŏn-dâ'-nĭng, *a.* noch nicht dämmernd.

Undazzled, ŏn-dăz'-z'ld, *a.* ungeblendet.

Undeaf, ŏn-dĕf', *v. a.* (n. u.) von der Taubheit befreien.

Undebased, ŏn-dĕ-bāst', *a.* nicht erniedrigt, nicht herabgewürdigt; unverfälscht. [führt, unverdorben, rein.

Undebauched, ŏn-dĕ-bâtch-bt', *a.* unver-

Undebilitated, ŏn-dĕ-bĭl'-ĭ-tā-tĕd, *a.* ungeschwächt. [fect, *n.*

Undecagon, ŏn-dĕk'-ă-gŏn, *s. T.* Elf-

Undecayed, ŏn-dĕ-kād', *a.* unverfallen, nicht verfallen, unzerstört; *fig.* ungeschwächt, frisch.

Undecaying, ŏn-dĕ-kā'-ĭng, *a.* nicht verfallend, ohne Abnahme; *fig.* unverwelklich, unvergänglich; *fig.* ungeschwächt.

Undeceivable, ŏn-dĕ-sē'-vă-bl, *a.* nicht irre geführt werden können, untrüglich; aus dem Irrthum zu bringen, zu enttäuschen.

Undeceive, ŏn-dĕ-sēv', *v. a.* (of) von Täuschung befreien, enttäuschen, eines Besseren belehren, aus dem Irrthume bringen, den Irrthum benehmen, aufklären.

Undeceived, ŏn-dĕ-sēvd', *a.* nicht getäuscht, ungetäuscht, nicht betrogen; enttäuscht, aufgeklärt. [cency, &c.

Undecency, undecent, &c., *v.* indecency, &c.

Undecided, ŏn-dĕ-sī'-dĕd, *a.* unentschieden, unausgemacht.

Undecipherable, ŏn-dĕ-sī'-fŭr-ă-bl, *a.* nicht zu entziffern, unerklärbar, unauflöslich. [entziffert, unerklärt.

Undeciphered, ŏn-dĕ-sī'-fûrd, *a.* un-

Undecisive, ŏn-dĕ-sī'-sĭv, *a.* unentscheidend. [Schmuckes beraubt.

Undeck, ŏn-dĕk', *v. a.* der Zierde, des

Undecked, (undeckt), ŏn-dĕkt', *a.* schmucklos, zierlos, ungeschmückt; *T.* offen, ohne Deck.

Undeclinable, *v.* indeclinable.

Undeclined, ŏn-dĕ-klīnd', *a.* nicht abweichend, am Rechte haltend; *T.* nicht declinirt, unabgeändert.

Undecomposable, ŏn-dē-kŏm-pō'-zā-bl, *a. T.* unzerlegbar, nicht zersetzbar.

Undecomposed, ŏn-dē-kŏm-pōzd', *a.* nicht zersetzt, nicht zerlegt, unzerlegt.

Undecompounded, ŏn-dē-kŏm-pŏun'-dĕd, *a.* nicht zweimal zusammengesetzt.

Undecorated, ŏn-dĕk'-ŏ-rā-tĕd, *a.* unverziert, ungeschmückt. [beschlossen.

Undecreed, ŏn-dĕ-krēd', *a.* (l. u.) un-

Undedicated, ŏn-dĕd'-ĭ-kā-tĕd, *a.* ungeweiht, uneingeweiht; nicht gewidmet, nicht bedicirt. [fmig.

Undee, ŏn-dē', *a. T.* wellig, wellenför-

Undeeded, ŏn-dēd'-dĕd, *a.* durch keine That bekannt; durch keine Urkunde übertragen.

Undefaceable, ŏn-dĕ-fā'-să-bl, *a.* unentstellbar; unvertilgbar.

Undefaced, ŏn-dĕ-fāst', *a.* nicht verunstaltet, unentstellt; unvertilgt.

Undefatigable, undefeasible, &c., *v.* indefatigable, indefeasible, &c.

Undefended, ŏn-dĕ-fĕn'-dĕd, *a.* unvertheidigt, unbeschützt; unverboten; nicht geschützt, offen.

Undefensible, *v.* indefensible.

Undefied, ŏn-dĕ-fīd', *a.* ohne Ausforderung, unaufgefordert.

Undefiled, ŏn-dĕ-fīld', *a.* unbefudelt, unbefleckt; ||—ness, ŏn-dĕ-fī'-lĕd-nĕs, *s.* (n. u.) Unbeflecktheit, Makellosigkeit, *f.*

Undefinable, ŏn-dĕ-fī'-nă-bl, *a.* unbestimmbar, nicht anzugeben; nicht zu definiren; ||—ness, *s.* Unbestimmbarkeit, Eigenschaft, sich nicht definiren zu lassen, *f.* [nicht definirt.

Undefined, ŏn-dĕ-fīnd', *a.* unbestimmt;

Undefloured, undeflowered, ŏn-dĕ-flŏŭrd', *a.* ungeschwächt; unverdorben, rein. [stellt.

Undeformed, ŏn-dĕ-fôrmd', *a.* unent-

Undefrauded, ŏn-dĕ-frâ'-dĕd, *a.* unbetrogen.

Undefrayed, ŏn-dĕ-frād', *a.* nicht frei gehalten; nicht bezahlt, unbezahlt, nicht bestritten, *T.* ungedeckt.

Undeify, ŏn-dē'-ĭ-fī, *v. a.* entgöttern.

Undeimous, ŏn-dē'-mŏs, *a.* (schott.) unbegreiflich, unberechnbar.

Undejected, ŏn-dĕ-jĕk'-tĕd, *a.* nicht niedergeschlagen, unverzagt.

Undelegated, ŏn-dĕl'-ĭ-gā-tĕd, *a.* nicht abgeordnet, nicht delegirt; nicht bevollmächtigt, nicht bestellt.

Undeliberated, undelicate, &c., *v.* indeliberated, indelicate, &c.

Undelighted, ŏn-dĕ-lī'-tĕd, *a.* unergötzt, ohne Vergnügen, nicht erfreut.

Undelightful, ŏn-dĕ-līt'-fûl, *a.* unerfreulich, unergötzlich, unangenehm.

Undelivered, ŏn-dĕ-lĭv'-ŭrd, *a.* nicht übergeben; nicht entbunden.

Undeluded, ŏn-dĕ'-lûd-dĕd, *a.* enttäuscht, von der Täuschung befreit.

Undemolishable, ŏn-dĕ-mŏl'-ĭsh-ă-bl, *a.* unzerstörbar.

Undemolished, ŏn-dĕ-mŏl'-ĭsht, *a.* ungeschleift, unzerstört, nicht zerstört.

Undemonstrable, ŏn-dĕ-mŏn'-stră-bl, *a.* unerweislich, nicht dargethan werden können. [stîv, *a.* ruhig, gelassen.

Undemonstrative, ŏn-dĕ-mŏn'-stră-

Undeniable, ŏn-dĕ-nī'-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unleugbar, unstreitig, unbestreitbar. [abhängig.

Undepending, ŏn-dĕ-pĕn'-dĭng, *a.* un-

Undeplored, ŏn-dĕ-plôrd', *a.* unbeweint, unbeklagt, unbejammert.

Undeposable, ŏn-dĕ-pō'-zā-bl, *a.* unabsetzbar. [borben, unverderbt.

Undepraved, ŏn-dĕ-prāvd', *a.* unver-

Undeprecated, ŏn-dĕp'-rĕ-kā-tĕd, *a.* nicht abgebeten.

Undepreciated, ŏn-dĕ-prē'-shĭ-ā-tĕd, *a.* nicht entwerthet, nicht erniedrigt (im Preise).

Undepressed, ŏn-dĕ-prĕst', *a.* nicht niedergedrückt, unentmuthigt. fraubt.

Undeprived, ŏn-dĕ-prīvd', *a.* (of) unbe-

Under, ŭn'-dŭr, *prp.* unter, auch *fig.*; —, *adv.* unten; darunter, weniger; — arms, unter den Waffen; — bound, *T.* gegen Cautionsleistung, unter Caution; — breath, ganz leise; to speak — one's breath, ganz leise sprechen; — colour, unter dem Scheine, Vorwande; — command, beschäftigt, dem Befehl unterworfen; *fig.* beherrscht (von einer Position); — conviction, Am. Reue über seine Sünden und das Verlangen fühlend, in den Schoß der Kirche wieder aufgenommen zu werden; — correction, unmaßgeblich; — cover, beschützt, gedeckt; to lie — a distemper, von einer Krankheit befallen sein; — favour, mit Erlaubniß; to trample — foot mit Füßen treten; —ground, unterirdisch; — the king's lock, *T.* im königlichen Verschluß; to be — an oath, durch einen Eid gebunden sein; to be — an obligation, verbunden sein; — hand and seal, unter Brief und Siegel, unterschrieben und untersiegelt; — one's own hand, eigenhändig; — the name, unter dem Namen; — pain, bei Strafe; — pain of death, bei Todesstrafe; — pretence of..., zum Schein, unter dem Vorwande; — the promise of marriage, versprochen, verlobt; — protest, *T.* mit Protest; — sail, unter Segel, im Segeln; to be — sea, *T.* beigedreht haben, still liegen; — sentence, verurtheilt; — sentence of death, zum Tode verurtheilt; — a signature, mit einer Unterschrift; — size, unter dem bestimmten Maße; — the date of the first instant, unterm 1sten dieses; — the firm of, unter der Firma von; — weigh, *T.* unter Segel; I cannot sell it —, ich kann es darunter nicht verkaufen; to keep —, in der Unterwerfung erhalten; to bring —, unterwerfen; to act — a will, kraft eines Testamentes verfahren.

Under, ŭn'-dŭr, *a.* untergeordnet, Unter... (in Zusammensetzungen [hier vermißte Wörter s. unten, als selbständige Artikel]); — act', *v. a.* (l. u.) weniger thun; — ac'tion, *s.* Nebenhandlung, Zwischenhandlung, *f.*; '— age, *s.* Unmündigkeit, Minderjährigkeit, *f.*; — a'gent, *s.* Unteragent, Unterhändler, *m.*; — back', *s.* Unterstock (in Brauereien), *m.*; — bear', *v. a. irr.* ertragen, erdulden, aushalten; (n. u.) unterlegen, unten befestigen, füttern; (n. u.) aufsetzen; — bea'rer, *s.* Träger, Leichenträger, *m.*; — bid', *v. a. irr.* zu wenig bieten, mißbieten; to — bid one, weniger als

ein Anderer bieten; — bid'ding, *s.* Mißgebot, *n.*; — bind', *v. a. ir.* unterbinden; — bound', *p.* untergebunden; unterbunden; '— bred, *a. ir.* von gemeiner Erziehung, roh; '— brush, *s.* niedrige Gesträuch, Gestrüppe, *n.*; — but'ler, *s.* Unterkellner, *m.*; — buy', *v. a. ir.* unter dem Werthe kaufen (n. u.)‡ — ca'terer, *s.* Unterprovviantmeister, *m.*; — cham'berlain, *s.* Unterkammerherr; Unterkämmerer, *m.*; — chan'tor, *s.* Subcantor, *m.*; — clerk, *s.* Unterschreiber, Assistent, untergeordnete Gehilfe, *m.*; '—-clothing, *s.* Unterkleider, *pl.*; '— cook, *s.* Unterkoch, *m.*; '— crofk, *s.* Gewölbe unter dem Chor oder der Kangel, *n.*; unterirdische Gang, *m.*; — cur'rent, *s.* Strom unter der Meeresoberfläche, *m.*; Gegenströmung, *f.*; — cut', *v. a. ir.* unterschneiden; '—-cut, *s.* (*T.* Kochkunst) Filet, *n.*; — dea'ling, *s.* Schlich, geheime Kniff, *m.*; — ditch', *v. a.* einen Abzugsgraben graben, austrocknen; — do', *v. n. ir.* zu wenig thun; nicht genug thun; — done', *a.* nicht gar; zu wenig gekocht, blutig; '— dose, *s.* kleine Dosis, *f.*; — dose', *v. n.* kleine Dosen nehmen; '— drain, *s.* unterirdische Abzugscanal, *m.*; — drain', *v. a.* durch einen unterirdischen Abzugscanal leiten legen; — estimate, *v.* — rate; — fac'tion, *s.* Nebenpartei, *f.*; — farm'er, *s.* Unterpächter, *m.*; — feel', *v. a. ir.* ausforschen, auf den Zahn fühlen (n. u.); — fel'low, *s.* geringe Mensch, schlechte Kerl; Untergeordnete, Handlanger, *m.*; — fiend', *s.* untergeordnete böse Geist, *m.*; '— foot, *adv.* unter dem Fuße; *T.* gerade unter dem Schiffe liegend (vom Anker); '— foot, *a.* gering, schlecht, verworfen; geringern Preises; — freight', *v. a. T.* ein gemietetes Schiff wieder verheuren; — fur'nish, *v. a.* nicht genug geben, nicht hinlänglich versehen, zu wenig liefern; — fur'row, *adv.* to sow — furrow, den Samen unterpflügen; — genera'tion, *s.* Erdbewohner, *pl.* (n. u.); '— gentleman, *s.* Kammerdiener (eines Großen), *m.*; — gird, *v. a. ir.* untergürten, unten herum binden; — gir'dle, *s.* Untergurt, Untergürtel, *m.*; — grad'uate, *s.* Nichtgraduirte, (noch) Studirende, *m.*; — ground, *v.* unten (underground); — insu'red, *a.* unter dem Werthe versichert; '— jaw, *s.* Unterkinnbacken, *m.*; — keep'er, *s.* Unteraufseher, Handlanger, *m.*; —laugh', *s. col.* gedämpfte Lachen, *n.*; —leaf, *s.* Art Apfel, *pl.*; — leath'er, *s.* Unterleder, *n.*; — lieu'tenant, *s.* Unterlieutenant, *m.*; '—locks, *s. pl.* Bauchwolle des Schafes, *f.*; — manned, *a.* zu schwach bemannt; — mast'ed, *a.* zu niedrige od. leichte Masten habend; — mas'ter, *s.* Unterlehrer, *m.*; — meal, *s.* Vesperbrot, *n.*; — men'tioned, *a.* unten erwähnt; — mill', *s.* Lagerstein, Bezer (einer Pulverwalzmühle), *m.*; '— millstone, *s.* untere Mühlstein, Bodenstein, *m.*; — officer, *s.* Unterofficier; Unterbeamte, *m.*; — paid', *a.* unter dem Werthe bezahlt; '— part, *s.* Untertheil, Nebentheil, Zwischenstück, *n.*; Nebenrolle, untergeordnete Rolle; Nebenhandlung, Zwischenhandlung, *f.*; — pet'ticoat, *s.* Unterrock, *m.*; — pin, *v. a.* unterbauen, stützen; — pinners, *s. pl.* Am. Unterbeine, *pl.*; — pin'ning, *s.* Stützen, Unterbauen, *n.*; Unterbau, *m.*; '— plot, *s.* Zwischenstück, *n.* Episode, Nebenhandlung, *f.*; heimliche Anschlag, *m.*; — praise, *v. a.* nicht genug loben; '— price, *s.* Spottpreis, Preis unter dem Werthe, *m.*; to sell at — prices, *T.* Waren unter dem Preise verkaufen, verschleudern; — prize', *v. a.* unter dem Werthe schätzen, zu gering schätzen, zu gering anschlagen; herabsetzen; — proof'spirit, *s.* Weingeist, der schwächer ist als der Normal-Weingeist, *m.*; — prop', *v. a.* unten stützen; unterstützen; — propor'tioned, *a.* unter dem Verhältniß, unverhältnißmäßig; — pull'er, *s.* untergeordnete Quäler, *m.*; — puller in destruction, *s.* Handlanger der Zerstörung, *m.*; — rate', *v. a.* zu niedrig ansetzen, zu gering anschlagen; herabsetzen; '— rate, *s.* niedrige Anschlag, zu geringe Preis, *m.*; '— rent, *s.* Afterrente, *f.*; '— roof, *s. T.* Giebelspitze, Dachspitze, *f.*; — run', *v. n. ir. T.* darunter herfahren; to — run a cable, unter das Ankertau holen; to — run a tackle, ein Tafel klar scheren; in Ordnung bringen; to — run one's lying yarns, *col.* jemandes Lügengeschichten aufdecken; — sat'urated, *a. T.* nicht ganz gelättigt; — sec'retary, *s.* Untersecretair, *m.*; to — sell', *v. a. ir.* unter dem Werthe verkaufen, wohlfeiler verkaufen, mit Schaden verkaufen, verschleudern; to — sell the trade, wohlfeiler als andere Handelsleute verkaufen; — sell'ing, *s.* Verschleudern, *n.* zu wohlfeile Verkauf, Verkauf unter dem Werthe, *m.*; — ser'vant, *s.* Unterdiente, *m.*; Nebenmagd, *f.*; — sher'iff, *s.* Unterscheriff, Unterlandrichter, Untervogt, *m.*; — sher'iffry, *s.* Amt eines Unterscheriffs, Untervogts, *m.* (n. u.); to — ship', *v. a.* to — ship the meat proceeds, *T.* eine geringere Rückladung machen, als der reine Ertrag der Hinladung ausmacht; '— shrub, *s. T.* Staude, *f.*; —signed', *s.* Endesgenannte, Endesunterschriebene, *m.*; I, the — signed, ich, der Unterzeichnete; — sized', *a.* unter der gewöhnl. Größe; — skin'ker, *s.* (n. u.) Unterkellner, Unterkäfer, *m.*; '— soil, *s.* der unter der Oberfläche befindliche Boden, *m.*; '— song, *s.* Chorus, Refrain, Wiederholungsvers, *m.*; '— sort, *s.* untere Classe, unterste Classe, *f.*; — spin'ning, *s.* (*T.* Arch.) Mauern aus dem Grunde heraus, Unterfahren, *n.*; — stra'tum, *s.* — soil; to — stroke, *v. a.* unterstreichen; '— teeth, *s. pl.* Unterzähne, *pl.*; — ten'ancy, *s.* Unterpacht, *m.* Aftermiethe, *f.*; — ten'ant, *s.* Unterpächter, Aftermiethmann, *m.*; '— tone, *s.* tiefe, leise Stimme, *f.*; in an — tone, leise; — tow', *s. v.* — current; — treas'urer, *s.* Unterschatzmeister, *m.*; — voice', *s.* gedämpfte Stimme, *f.*; '— water, *s.* (*T.* Min.) Unterwasser, *n.*; '— weight, *s.* Untergewicht, *n.*; '— wood, *s.* Unterholz, Gesträuppe, niedrige Gesträuch, *n.*; — work, *s.* niedere Geschäft, *n.* geringe Arbeit, *f.*; to — work, *v. a.* schlecht arbeiten; zu wenig arbeiten; zu wohlfeil arbeiten; *fig.* untergraben, zu stürzen suchen; — worker, — work'man, *s.* Unterarbeiter, Handlanger; der billiger als Andere arbeitet, *m.*

Undercrest, ån-dår-krèst', *v. a.* (n. u.) als Ehrenzeichen am Helme tragen.

Underfilling, ån-dår-fil'-ling, *s.* Unterbau, Grund, *m.* Grundlage eines Gebäudes, *f.*

Undergo, ån-dår-gō', *v. a. ir.* sich unterziehen, sich unterwerfen; ertragen, leiden, dulden, ausstehen; erleiden, erfahren; (n. u.) besitzen; (n. u.) wagen, unternehmen.

Underground, ån'-dår-grâând, *s.* unterirdische Ort, *m.* Höhle, *f.* Keller, *m.*; —, *a.* unterirdisch; —-line, —-railway, (Am.) *col. s.* der Weg, den flüchtige Sklaven aus Tennessee, Kentucky ꝛc. über den Ohio durch die Quäker-Colonien in Ohio und Pennsylvanien nach Canada nehmen; so genannt, weil die Sklavenjäger ihre Spur verlieren, bis die Quäker sie bei Nacht von einer Ansiedelung zur anderen schaffen, *m.*; — -waggon, *s. T.* Grubenhund, Hund, *m.*; Streckenfördergefäß, *n.*; —, *adv.* (ån-dår-grâând') unter der Erde.

Undergrown, ån-dår-grōn', *a.* nicht ausgewachsen, klein geblieben.

Undergrowth, ån-dår-grōth', *s.* Unterholz, Niederholz, Gesträuch, Gebüsch, *n.*

Underhand, underhanded, ån-dår-hând', ån-dår-hân'-dèd, *a.* heimlich versteckt, listig; — hand dealings, *s. pl.* heimliche Verkehr, *m.*; ‖—hand, *adv.* unter der Hand, heimlich; listig, hinterlistig.

Underived, ån-dår-rîvd', *a.* (from) nicht abgeleitet, unabgeleitet; unentlehnt.

Underlay, ån-dår-lâ', *v. a. ir.* unterlegen; stützen; —, *s.* vonlägig; — shaft, *s.* auf dem Gang abgeteufte, tonnlägige Schacht, *m.*; ‖—er, *s.* Unterlage, Stütze, *f.* Richtschacht, *m.*

Underlease, ån-dår-lèz', *s.* Aftervermiethung od. -verpachtung, *f.*

Underlet, ån-dår-lèt', *v. a. ir.* unter dem Werthe verpachten, vermiethen; wieder verpachten oder vermiethen, an einen Afterpächter verpachten; ein geheuertes Schiff wieder verheuern; ‖— ter, *s.* Einer, der wieder verpachtet oder vermiethet. Zum Grunde liegen.

Underlie, ån-dår-lî', *v. a.* liegen unter.

Underline, ån-dår-lîn', *v. a.* unterstreichen; *fig.* (n. u.) begünstigen.

Underling, ån'-dår-ling, *s.* Unterbediente untergeordnete Gehilfe; abhängige Mensch, Schwächling, *m.*

Undermine, ån-dår-mîn', *v. a.* untermineren, untergraben; unterwaschen; *fig.* untergraben, durchhöhlen; auszehren, verzehren; ins Verderben stürzen; ‖—r, *s.* Unterminirer, Untergraber; Sprenggräber; *fig.* Untergrabende; *fig.* heimliche Feind, *m.*

Undermost, ån'-dår-mōst, *a.* der (die, das) unterste; zu unterst.

Underneath, ån-dår-nèdh', *adv.* unterwärts, unten; —, *prp.* unter.

Underogatory, ån-dår-rōg'-å-tår-ĭ, *a.* (to) nicht nachtheilig, nicht schmälernd, nicht verminderndb.

Undersay, ån-dår-sâ', *v. a. ir.* (n. u.) dagegen sagen, widersprechen.

Underscore, ån-dår-skōr', *v. a.* unterstreichen.

Underset, ån-dår-sèt', *v. a. ir.* unterstützen; —, ån'-dår-sèt, *s. T.* Strom unter der Oberfläche des Meeres, *m.* [*f.* Gestell, *n.*

Undersetter, ån-dår-sèt'-tår, *s.* Stütze,

Undersetting, ån-dår-sèt'-ting, *s.* Unterstützen, *n.*; Unterlage, *f.* Fußgestell, *n.* [schlägig.

Undershot, ån'-dår-shōt, *a.* unter-

Understand, ån-dår-ståând', *v. a. ir.* verstehen; sich verstehen auf, kennen, wissen; begreifen, einsehen, fassen; darunter verstehen; meinen, innerlich überzeugt sein; erachten, dafür halten; unter Etwas stehen; —, *v. n.* den Gebrauch seiner Verstandeskräfte haben; wissen; (by) ersehen, erfahren, hören, vernehmen; to give one to —, Einem zu verstehen geben; I have been given to —, man hat mir zu verstehen gegeben; that is understood, das versteht sich; to — one's self with, sich verständigen mit; ‖—able, *a.* (l. u.) verständlich; ‖—er, *s.* (l. u.) Verstehende, Kenner, *m.*

Understanding, ån-dår-ståân'-ding, *a.* verständig, einsichtsvoll; ‖—ly, *adv.* mit Verstand, mit Einsicht; verständlich, deutlich; —, *s.* Verstand, *m.*; Einsicht, Kenntniß, *f.*; Verständniß, Vernehmen, *n.*; *pl.* Verstandeskräfte, *pl.*; to come to an — with, sich mit (Einem) verständigen, ins Einvernehmen setzen; to keep a good — together, in gutem Vernehmen mit einander leben.

Understood, ån-dər-stůd′, *a.* einverstanden; to make one's self —, sich verständlich machen.

Understrapper, ån-dər-străp′-pər, *s.* Unterbedienter, Zuträger, Handlanger, Beigänger, Unteragent, Unterhändler, *m.*

Undertakable, ån-dər-tāk′-ă-bl, *a.* (n. u.) unternehmbar, zu unternehmen.

Undertake, ån-dər-tāk′, *v. a. ir.* unternehmen, sich einlassen auf, versuchen; wagen; vornehmen; übernehmen, über sich nehmen; besorgen; (n. u.) angreifen (als Feind); —, *v. n. ir.* wagen; sich einlassen; sich verbürgen; to — for one, für Jemanden gut sagen; to — to say, kühn behaupten; wetten, verbürgen.

Undertaker, ån-dər-tā′-kər, *s.* Unternehmer; Uebernehmer, Besorger; Leichenbesorger; *T.* (n. u.) Unterbediente des königlichen Proviantmeisters; *fig.* Königlichgesinnte, *m.*; — for another, *s.* Bürge, Gewährsmann, *m.*; let me be his —, ich sage für ihn gut; ich will ihn schon auf mich nehmen.

Undertaking, ån-dər-tā′-kĭng, *s.* Unternehmen, *n.* Unternehmung; Handelsunternehmung, *f.*; —, *a.* unternehmend.

Undertime, ån′-dər-tīm, *s.* (n. u.) Nachmittag, Abend, *m.* Abendzeit, *f.*

Undervaluation, ån-dər-văl-ū-ā′-shŭn, *s.* zu niedrige Schätzung, Schätzung unter dem Werthe; Geringschätzung, Herabwürdigung, Verkleinerung, Verachtung, *f.*

Undervalue, ån-dər-văl′-ū, *v. a.* unter dem Werthe schätzen; geringe schätzen; entwürdigen, herabwürdigen, herabsetzen, verachten; 'tis a great undervaluing to him, es ist weit unter ihm; —, *s.* Preis unter dem Werthe, geringe Preis, *m.*; Geringschätzung, Herabsetzung, *f.*; ‖—r, ån-dər-văl′-ū-ər, *s.* der zu geringe schätzt, Verächter, *m.* [stion.

Undervalument, (n. u.) *v.* undervalua-

Underweave, ån-dər-wēv′, *v. a. ir.* unterweben, einweben, einflechten.

Underwrite, ån-dər-rīt′, *v. a. ir.* unten hinschreiben, unten bemerken; unterschreiben; versichern, assecuriren; —, *v. n. ir.* Policen unterschreiben, versichern, assecuriren; Assecuranzgeschäfte treiben; ‖—r, ån-dər-rī′-tər, *s.* Unterschreibende; Assecurant, Versicherer, *m.* [curiren, Versichern, *n.*

Underwriting, ån-dər-rīt′-ĭng, *s.* Assecu-

Undescendible, ån-dē-sĕn′-dē-bl, *a.* von wo man nicht herabsteigen kann; nicht zu übertragen. [schrieben.

Undescribed, ån-dē-skrībd′, *a.* unbe-

Undescried, ån-dē-skrīd′, *a.* unerspäht, unentdeckt.

Undeserved, ån-dē-zĕrvd′, *a.* (—ly, ån-dē-zĕr′-vĕd-lĭ, *adv.*) unverdient; ‖—ness, ån-dē-zĕr′-vĕd-nĕs, *s.* Unwürdigkeit, Verdienstlosigkeit, *f.*

Undeserver, ån-dē-zĕr′-vər, *s.* Verdienstlose, Unwürdige, *m.*

Undeserving, ån-dē-zĕr′-vĭng, *a.* (—ly, *adv.*) kein Verdienst habend, nicht verdienend, unwürdig; (of) nicht verdienend oder verdient habend (n. u.); ‖—ness, *s.* Unwürdigkeit, *f.* Zustand, da man Etwas nicht verdient hat, *m.*

Undesigned, ån-dē-sīnd′, *a.* (—ly, ån-dē-sī′-nĕd-lĭ, *adv.*) unbestimmt, unbeabsichtigt, ohne Absicht, absichtslos, unvorsetzlich; ‖—ness, ån-dē-sī′-nĕd-nĕs, *s.* Absichtslosigkeit, Unvorsetzlichkeit, *f.*

Undesigning, ån-dē-sī′-nĭng, *a.* planlos, absichtslos; ohne böse Absicht, ehrlich, aufrichtig, arglos.

Undesirable, ån-dē-zī′-rā-bl, *a.* nicht wünschenswerth, unannehmlich.

Undesired, ån-dē-zīrd′, *a.* unerwünscht, ungebeten, unerbeten.

Undesiring, ån-dē-zī′-rĭng, *a.* ohne Wunsch, keinen Wunsch habend, nichts begehrend. [verzweifelnd.

Undespairing, ån-dē-spā′-rĭng, *a.* nicht

Undestroyable, ån-dē-strŏ′-ă-bl, *a.* (n. u.) unzerstörbar. [stört.

Undestroyed, ån-dē-strŏĭd′, *a.* unzer-

Undestructible, ån-dē-strŭk′-tĭ-bl, *a.* unzerstörbar. [deckt.

Undetected, ån-dē-tĕk′-tĕd, *a.* unent-

Undeterminable, undeterminate, &c., *v.* indeterminable, &c.

Undetesting, ån-dē-tĕs′-tĭng, *a.* nicht verabscheuend. [weidelt.

Undeveloped, ån-dē-vĕl′-ŭpt, *a.* unent-

Undeviating, ån-dē′-vĭ-ā-tĭng, *a.* nicht abweichend; unwandelbar, unerschütterlich, standhaft; nicht irrend, gerade; ‖—ly, *adv.* ohne abzuweichen, standhaft.

Undevoted, ån-dē-vō′-tĕd, *a.* (to) nicht ergeben, nicht zugethan; nicht gewidmet. ‖—ly, *adv.* ohne Andacht.

Undevout, ån-dē-vŏůt′, *a.* unandächtig; [sam.

Undexterous, ån-dĕks′-tər-ŭs, *a.* ungeschickt, nicht gewandt, plump, unbehülflich. [durchsichtig.

Undiaphanous, ån-dī-ăf′-ă-nŭs, *a.* un-

Undied, ån-dīd′, *a.* ungefärbt.

Undigenous, ån-dĭd′-jĭ-nŭs, *a.* wassergeboren, vom Wasser erzeugt.

Undigested, ån-dī-jĕst′-ĕd, *a.* unverdaut; *fig.* verworren.

Undigestible, ån-dī-jĕs′-tĭ-bl, *a.* unverdaulich. [zabbinden, ausziehen.

Undight, ån-dīt′, *v. a. ir.* abnehmen,

Undignified, ån-dĭg′-nĭ-fīd, *a.* nicht würdevoll, unedel. [nachtässig.

Undiligent, ån-dĭl′-ĭ-jĕnt, *a.* unfleißig,

Undiluted, ån-dī-lū′-tĕd, *a.* unverfälscht (von Getränken).

Undiminishable, ån-dĭ-mĭn′-ĭsh-ă-bl, *a.* unvermindert, unverringert, ohne Abbruch, voll. [ungetrübt.

Undimmed, ån-dĭmd′, *a.* unverdunkelt,

Undinted, ån-dĭn′-tĕd, *a.* unverletzt, unbeschädigt. [undiplomatisch.

Undiplomatic, ån-dĭp-lō-măt′-ĭk, *a.*

Undipped, ån-dĭpt′, *a.* uneingetaucht, unbenetzt.

Undirected, ån-dī-rĕk′-tĕd, *a.* nicht gerichtet, nicht geleitet, ungeleitet, unangewiesen; ohne Adresse, unadressirt.

Undiscerned, ån-dĭz-zĕrnd′, *a.* (—ly, ån-dĭz-zĕr′-nĕd-lĭ, *adv.*) nicht unterschieden, unbemerkt. [&c.

Undiscernible, &c., *v.* indiscernible,

Undiscerning, ån-dĭz-zĕr′-nĭng, *a.* nicht unterscheidend, kurzsichtig, einfältig, stumpf; —, *s.* Mangel an Beurtheilungskraft, *m.* Kurzsichtigkeit, *f.*

Undischargeable, ån-dĭs-tshär′-jă-bl, *a.* nicht entlaßbar, unentlaßbar.

Undischarged, ån-dĭs-tshärjd′, *a.* unentladen, unausgeladen; nicht losgebrannt; unentlassen; unaufgehoben, nicht aufgehoben; unabgemacht; unbezahlt.

Undisciplined, ån-dĭs′-sĭ-plĭnd, *a.* an keine Zucht und Ordnung gewöhnt, zuchtlos, undisciplinirt; ungezogen; ununterrichtet, nicht unterwiesen, ungeübt, roh.

Undisclose, ån-dĭs-klōz′, *v. a.* (l. u.) nicht entfalten, nicht enthüllen.

Undiscording, ån-dĭs-kôr′-dĭng, *a.* einstimmend; einstimmig.

Undiscoverable, ån-dĭs-kŭv′-ĕr-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unentdeckbar, nicht aufzufinden. [tdeckt.

Undiscovered, ån-dĭs-kŭv′-ĕrd, *a.* un-

Undiscreet, &c., *v.* indiscreet, &c.

Undiscussed, ån-dĭs-kŭst′, *a.* unerörtert.

Undisgraced, ån-dĭs-grāst′, *a.* nicht in Ungnade gefallen; ungeschändet, nicht derunziert.

Undisguised, ån-dĭs-gīzd′, *a.* nicht verkleidet, unverkleidet, unvermummt; *fig.* offen, unverstellt.

Undishonoured, ån-dĭs-ŏn′-ŭrd, *a.* unentehrt, unbeschimpft.

Undismayed, ån-dĭz-mād′, *a.* unerschrocken, unverzagt.

Undisobliging, ån-dĭs-ō-blī′-jĭng, *a.* (l. u.) nicht ungefällig, nicht unartig.

Undisordered, ån-dĭz-ôr′-dŭrd, *a.* unverworren, nicht in Unordnung gebracht.

Undispensed, ån-dĭs-pĕnst′, *a.* unausgetheilt; nicht enthoben, nicht überhoben.

Undispensing, ån-dĭs-pĕn′-sĭng, *a.* nicht erlassend. [zerstreut.

Undispersed, ån-dĭs-pĕrst′, *a.* nicht

Undispose, ån-dĭs-pōz′, *v. a.* (to, for) ungeneigt für oder zu etwas machen.

Undisposed, ån-dĭs-pōzd′, *a.* ungeordnet; unentheilt; (l. u.) unpäßlich; (l. u.) verdrießlich; — of, unvertheilt, unvergeben; *T.* unverkauft.

Undisprovable, ån-dĭs-prō′-vă-bl, *a.* unwiderlegbar; untadelig, unverwerflich. (l. u.)

Undisproved, ån-dĭs-prōvd′, *a.* unwiderlegt; ungetadelt. [putable, &c.

Disputable, undisputed, *v.* indis-

Undisquieted, ån-dĭs-kwī′-ĕt-tĕd, *a.* ungestört, nicht beunruhigt.

Undissected, ån-dĭs-sĕk′-tĕd, *a.* unsecirt, unzerschnitten.

Undissembled, ån-dĭs-sĕm′-bld, *a.* unverstellt, ungeheuchelt, aufrichtig.

Undissembling, ån-dĭs-sĕm′-blĭng, *a.* sich nicht verstellend.

Undissipated, ån-dĭs′-sĭ-pā-tĕd, *a.* unzerstreut; nicht durchgebracht.

Undissolvable, *v.* indissolvable.

Undissolved, ån-dĭz-zŏlvd′, *a.* unaufgelöst, ungeschmolzen.

Undissolving, ån-dĭz-zŏl′-vĭng, *a.* sich nicht auflösend, nicht schmelzend, nicht zergehend.

Undistained, ån-dĭs-tānd′, *a.* unbefleckt.

Undistempered, ån-dĭs-tĕm′-pŭrd, *a.* nicht unpaß, nicht unwohl; unzerrüttet.

Undistinctive, ån-dĭs-tĭngk′-tĭv, *a.* keinen Unterschied machend.

Undistinguishable, ån-dĭs-tĭng′-gwĭsh-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) nicht zu unterscheiden, nicht unterscheidbar, ununterscheidbar, unerkennbar, undeutlich.

Undistinguished, ån-dĭs-tĭng′-gwĭsht, *a.* nicht unterschieden, ununterschieden; unabgesondert; undeutlich; nicht ausgezeichnet; unabsehbar, unkenntlich.

Undistinguishing, ån-dĭs-tĭng′-gwĭsh-ĭng, *a.* keinen Unterschied machend, gleich, rücksichtslos.

Undistorted, ån-dĭz-tôr′-tĕd, *a.* nicht verdreht; nicht verkehrt.

Undistracted, ŭn-dĭs-trăk'-tĕd, *a.* nicht zerstreut, ungestört; unzerrüttet; ‖—ly, *adv.* ungestört, ohne Zerstreuung; ohne Zerrüttung; ‖—ness, *s.* Ungestörtheit, Unzerstreutheit, *f.* [unvertheilt.

Undistributed, ŭn-dĭs-trĭb'-ū-tĕd, *a.*

Undisturbed, ŭn-dĭs-tûrbd', *a.* (—ly, ŭn-dĭs-tûr'-bĕd-lĭ, *adv.*) (with) ungestört; nicht bewegt, ruhig; *fig.* unerschüttert, ruhig, gelassen; ungehindert; ‖—ness, ŭn-dĭs-tûr'-bĕd-nĕs, *s.* Ungestörtheit, Ruhe, Gelassenheit, *f.*

Undiversified, ŭn-dĭ-vĕr'-sĭ-fīd, *a.* nicht verschiedenartig, einförmig.

Undiverted, ŭn-dĭ-vĕr'-tĕd, *a.* (by) nicht unterhalten; nicht abgezogen.

Undividable, ŭn-dĭ-vī'-dă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) untheilbar, untrennbar.

Undivided, ŭn-dĭ-vī'-dĕd, *a.* (—ly, *adv.*) ungetheilt, unzertrennt, ganz; *T.* unzertheilt, uneingeschnitten.

Undivorced, ŭn-dĭ-vôrst', *a.* nicht geschieden, nicht getrennt.

Undivulged, ŭn-dĭ-vŭlgd', *a.* nicht ausgesprengt, nicht bekannt gemacht, geheim, verborgen.

Undo, ŭn-dōō', *v. a. irr.* auflösen, aufmachen (the door, die Thür); auftrennen, auffalten, zerlegen, auseinandernehmen; vernichten, zerstören, verderben; *fig.* zu Grunde richten; *fig.* wegschaffen, abschaffen, aufheben; *fig.* rückgängig machen; ungeschehen machen; to — a fault, einen Fehler wieder gut machen. [fältig, schwach.

Undocht, ŭn'-dŏkt, *a.* (schott.) ein-

Undock, ŭn-dŏk', *v. a.* (ein Schiff) aus dem Dock bringen.

Undoer, ŭn-dōō'-ĕr, *s.* Auflösende; Vernichter, Zerstörer, *m.*

Undoing, ŭn-dōō'-ĭng, *a.* vernichtend, zerstörend, verderblich; —, *s.* Auflösen, Vernichten, Aufheben, Zerstören; Verderben, Unglück, *n.* Untergang, *m.*

Undomestic, ŭn-dō-mĕs'-tĭk, *a.* nicht häuslich.

Undone, ŭn-dŭn', *a.* vernichtet, hin, verloren; ungethan, ungeschehen; to come —, sich auflösen, zunichte werden; sich losmachen. [ren verlieren.

Undoored, ŭn-dōrd', *a.* nicht mit Thü-

Undoubted, ŭn-dōŭt'-ĕd, *a.* (—ly, *adv.*) unbezweifelt, zuverlässig, sicher.

Undoubtful, ŭn-dōŭt'-fŭl, *a.* unzweifelhaft, zweifellos, zuverlässig.

Undoubting, ŭn-dōŭt'-ĭng, *a.* nicht zweifelnd, zweifelfrei, zuversichtlich.

Undrainable, ŭn-drā'-nă-bl, *a.* nicht auszutrocknen; *fig.* unversiegbar, unerschöpflich.

Undramatic(al), ŭn-drā-măt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) undramatisch.

Undraw, ŭn-drâ', *v. a. irr.* wegziehen, aufziehen, aufschieben, öffnen, aufmachen.

Undrawn, ŭn-drân', *a.* nicht weggezogen, nicht aufgezogen; ungezogen, nicht gezogen (Vögel); *fig.* nicht hingezogen, nicht gelockt.

Undreaded, ŭn-drĕd'-ĕd, *a.* ungefürchtet, ungescheut.

Undreamed, ŭn-drēmd', *a.* nicht geträumt, woran man nicht gedacht hat.

Undress, ŭn-drĕs', *v. a.* entkleiden, auskleiden, ausziehen; ablkleiden, den Putz abnehmen, des Schmuckes entledigen; aufbinden (eine Wunde); —, *v. n.* sich entkleiden; —, ŭn'-drĕs, *s.* Hauskleidung, *f.* Nachtkleid, *n.* Schlafrock, *m.*; —, *a.* alltäglich, gewöhnlich, Alltags...; —-uniform, *s.* Alltagsuniform, *f.*

Undressed, ŭn-drĕst', *a.* unbekleidet; ungeputzt, schmucklos; nicht zubereitet, unzubereitet, ungugerichtet; nicht geordnet; unbearbeitet; ungegerbt; nicht beschnitten, unbeschnitten. [gebürt.

Undried, ŭn-drīd', *a.* ungetrocknet, un-

Undriven, ŭn-drĭv'-vn, *a.* ungetrieben.

Undrooping, ŭn-drōō'-pĭng, *a.* nicht verzweifelnd.

Undrossy, ŭn-drŏs'-sĭ, *a.* ohne Schlacken, schlackenfrei, geläutert, rein.

Undrowned, ŭn-drōŭnd', *a.* nicht ertrunken.

Undubitable, ŭn-dū'-bĭ-tă-bl, *a.* unbezweifelt, unzweifelhaft, *v.* indubitable.

Undue, ŭn-dū', *a.* (undu'ly, *adv.*) ungebührlich, unrecht, ungehörig; übermäßig; gesetzwidrig; pflichtwidrig; nicht fällig; ‖—ness, *s.* Ungebühr; Pflichtwidrigkeit, *f.*; Unrecht, *n.*

Unduke, ŭn-dūk', *v. a.* der Herzogswürde berauben. [schwanken.

Undulant, ŭn'-dū-lănt, *a.* wallend,

Undulary, ŭn'-dū-lă-rĭ, *a.* wallend, wellenförmig.

Undulate, ŭn'-dū-lāt, *v. n.* Wellen schlagen, sich wellenförmig bewegen, wogen, wallen; —, *v. a.* in wellenförmige Bewegung setzen, wellenförmig bewegen.

Undulate, (undulated), ŭn'-dū-lāt, *a.* wellenförmig.

Undulating, ŭn'-dū-lā-tĭng, *a.* sich wellenförmig bewegend, wallend, wogend; ‖—ly, *adv.* wie Wellen, wellenförmig.

Undulation, ŭn-dū-lā'-shŭn, *s.* Wellenschlagen, *n.* wellenförmige Bewegung, Wellenbewegung, Wallung, *f.* Wogen, *n.*; Schwingung, Bebung, *f.*; *T.* Herzbeben; *T.* Schwabbeln, Schwappern, Schwanken, *n.* Schwankung, *f.*

Undulatory, ŭn'-dū-lă-tŭr-ĭ, *a. T.* wellenförmig; — theory, *s.* Undulationstheorie, *f.*

Undull, ŭn-dŭl', *v. a.* (n. u.) die Schwerfälligkeit entfernen; läutern, reinigen.

Unduly, ŭn-dū'-lĭ, *adv.* von undue, *qv.*

Unduped, ŭn-dūpt', *a.* ungeprellt, unbetrogen.

Undust, ŭn-dŭst', *v. a.* (n. u.) abstäuben.

Unduteous, ŭn-dū'-tĭ-ŭs, *a.v.* undutiful.

Undutiful, ŭn-dū'-tĭ-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) ungehorsam, pflichtvergessen; unehrerbietig; ‖—ness, *s.* Ungehorsam, *m.* Pflichtwidrigkeit; Unehrerbietigkeit, *f.*

Undying, ŭn-dī'-ĭng, *a.* unsterblich; unvergänglich.

Uneared, ŭn-ērd', *a.* (n. u.) unangebaut.

Unearned, ŭn-ĕrnd', *a.* nicht durch Arbeit oder Verdienst erworben, unverdient, nicht erarbeitet.

Unearnest, ŭn-ĕr'-nĕst, *a.* nicht ernst, fridol, leichtsinnig.

Unearth, ŭn-ĕrth', *v. a.* aus dem Loche treiben, ausgraben; *fig.* ans Tageslicht bringen.

Unearthed, ŭn-ĕrthd', *a.* ungepflanzt.

Unearthly, ŭn-ĕrth'-lĭ, *a.* nicht irdisch.

Uneasiness, ŭn-ē'-zĭ-nĕs, *s.* Unruhe, unangenehme Empfindung, Unbequemlichkeit, Unbehaglichkeit, Ungemächlichkeit, *f.* Ungemach, *n.* Beschwerde, Verdrießlichkeit, *f.*; to give one —, Einem Beschwerde verursachen.

Uneasy, ŭn-ē'-zĭ, *a.* (—ily, *adv.*) unbequem, ungemächlich, unbehaglich, verdrießlich; *fig.* (about oder at) unruhig; gezwungen, steif; (n. u.) schwer.

Uneatable, ŭn-ē'-tă-bl, *a.* ungenießbar, nicht eßbar. [verzehrt.

Uneaten, ŭn-ē'-tn, *a.* ungegessen, un-

Uneath, uneth, ŭn-ēth', *a.* (n. u.) nicht leicht, schwerlich, kaum; (n. u.) unter, unten.

Uneclipsed, ŭn-ĭ-klĭpst', *a.* unverdunkelt. [nehmen.

Unedge, ŭn-ĕdj', *v. a.* die Schärfe be-

Unedified, ŭn-ĕd'-ĭ-fīd, *a.* unerbaut.

Unedifying, ŭn-ĕd'-ĭ-fī-ĭng, *a.* nicht erbauend, unerbaulich.

Uneducated, (uneduca'te), ŭn-ĕd'-ū-kā-tĕd, *a.* unerzogen, ohne Erziehung.

Uneffable, &c., *v.* ineffable.

Uneffaced, ŭn-ĕf-fāst', *a.* unverlöscht, unausgelöscht, unverwischt.

Uneffected, ŭn-ĕf-fĕk'-tĕd, *a.* nicht bewirkt; unbewerkstelligt, unausgeführt.

Uneffectual, *v.* ineffectual.

Unelaborate, ŭn-ĭ-lăb'-ō-rĕt, *a.* ungekünstelt. [stlich.

Unelastic, ŭn-ĭ-lăs'-tĭk, *a.* nicht elas-

Unelated, ŭn-ĭ-lā'-tĕd, *a.* (by, at) nicht aufgeblasen, nicht übermüthig, nicht stolz. [dient.

Unelbowed, ŭn-ĕl'-bōd, *a.* unbegleitet.

Unelected, ŭn-ĭ-lĕk'-tĕd, *a.* unerwählt.

Unelegant, (n. u.) *v.* inelegant.

Uneligible, ŭn-ĕl'-ĭ-jĭ-bl, *a.* nicht wählbar, nicht wahlfähig; nicht vorzuziehen, nicht wünschenswerth.

Uneloquent, *v.* ineloquent.

Unembarrassed, ŭn-ĕm-băr'-răst, *a.* nicht verlegen; frei von Schulden, schuldenfrei; unbelastet, unbeschwert; (with) nicht verwickelt.

Unembodied, ŭn-ĕm-bŏd'-ĭd, *a.* körperlos; nicht einverleibt.

Unemphatic, ŭn-ĕm-făt'-ĭk, *a.* ohne Nachdruck, ausdruckslos, unemphatisch.

Unemployed, ŭn-ĕm-plōĭd', *a.* unbeschäftigt, müßig; unangewandt, ungebraucht, todt, müßig (von Geldern).

Unempowered, ŭn-ĕm-pŏŭ'-ûrd, *a.* unermächtigt, nicht ermächtigt.

Unemptiable, ŭn-ĕm'-tĭ-ă-bl, *a.* (n. u.) unerschöpflich. [nicht wetteifernd.

Unemulating, ŭn-ĕm'-ū-lā-tĭng, *a.*

Unenchanted, ŭn-ĕn-tshăn'-tĕd. *a.* nicht bezaubernd, nicht zu bezaubern.

Unencumber, ŭn-ĕn-kŭm'-bûr, *v. a.* entbürden, entlasten; ‖—ed, —*a, a.* frei, unverschuldet, unbelastet, unbeschwert. [nicht beliebt.

Unendeared, ŭn-ĕn-dērd', *a.* (n. u.)

Unending, ŭn-ĕnd'-ĭng, *a.* unendlich, ewig. [findbarkeit, ungirirt.

Unendorsed, ŭn-ĕn-dôrst', *a. T.* nicht

Unendowed, ŭn-ĕn-dōŭd', *a.* (with) unbegabt; unausgesteuert; undotirt.

Unenduring, ŭn-ĕn-dū'-rĭng, *a.* nicht dauernd.

Unengaged, ŭn-ĕn-gājd', *a.* nicht verpfändet, unverpfändet; nicht verpflichtet; unangestellt; unverprochen, nicht versprochen; nicht im Gefecht; unbeschäftigt.

Unengaging, ŭn-ĕn-gā'-jĭng, *a.* nicht einnehmend, nicht anziehend, reizlos.

Un-English, ŭn-ĭng'-glĭsh, *a.* unenglisch, nicht englisch; eines Engländers unwürdig. [besessen.

Unenjoyed, ŭn-ĕn-jōĭd', *a.* ungenossen,

Unenjoying, ŭn-ĕn-jōĭ'-ĭng, *a.* nicht genießend, nicht brauchend.

Unenlarged, ŭn-ĕn-lârjd', *a.* unerweitert, unausgedehnt, beschränkt; enge.

Unenlightened, ŭn-ĕn-lī'-tnd, *a.* unerleuchtet, unaufgeklärt.

Unenslaved, ŭn-ĕn-slāvd', *a.* ununterjocht, unabhängig.

Unentangle, ŭn-ĕn-tăng'-gl. *v. a.* entwirren; aus der Verlegenheit ziehen.

Unentered, ŭn-ĕn'-tĕrd, *a.* unverzollt.

Unenterprising, ŭn-ĕn′-tĕr-prī′-sĭng, *a.* nicht unternehmend, dem wenig Unternehmungsgeist.

Unentertaining, ŭn-ĕn-tĕr-tā′-nĭng, *a.* nicht unterhaltend; ‖—ness, *s.* Mangel an Unterhaltung, *m.* Langweiligkeit, *f.* [unterjocht.

Unenthralled, ŭn-ĕn-thrâld′, *a.* un=

Unentombed, ŭn-ĕn-tōmd′, *a.* unbeerdigt, unbegraben. [nicht aufgezählt.

Unenumerated, ŭn-ĕ-nū′-mĕr-ā-tĕd, *a.*

Unenviable, ŭn-ĕn′-vĭ-â′bl, *a.* nicht zu beneiden.

Unenvied, ŭn-ĕn′-vĭd, *a.* unbeneidet.

Unenvious, ŭn-ĕn′-vĭ-ŏs, *a.* frei vom Neide. [bischöflich, nicht bischöflich.

Unepiscopal, ŭn-ĕ-pĭs′-kō-păl, *a.* un=

Unepitaphed, ŭn-ĕp′-ĭ-tâft, *a.* ohne Grabschrift. [förmig, ungleich.

Unequable, ŭn-ē′-kwâ-bl, *a.* ungleich=

Unequal, ŭn-ē′-kwăl, *a.* (—ly, *adv.*) ungleich; (to) in keinem Verhältnisse stehend, unverhältnißmäßig, unangemessen, nicht gemäß; (to) nicht gewachsen; (to) unbillig, ungerecht; parteiisch; *T.* ungleich, unregelmäßig; *T.* rauh, uneben; to be — to, nicht gewachsen sein; — armed, *a. T.* ungleichermig; — armed balance, *s. T.* Schnellwage, *f.*

Unequalable, ŭn-ē′-kwăl-â-bl, *a.* unvergleichbar. [vergleichlich.

Unequaled, ŭn-ē′-kwăld, *a.* (in) un=

Unequality, ŭn-ē-kwŏl′-ĭ-tĭ, *s.* Ungleichheit; Ungemäßheit, *f.*

Unequalness, *v.* unequality.

Unequitable, ŭn-ĕk′-wĭ-tă-bl, *a.* unbillig, parteiisch.

Unequivocal, ŭn-ĭ-kwĭv′-ō-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) unzweideutig; unzweifelhaft. [unaustrottbar.

Uneradicable, ŭn-ĭ-răd′-ĭ-kă-bl, *a.*

Uneradicated, ŭn-ĭ-răd′-ĭ-kā-tĕd, *a.* unausgerottet.

Unerected, ŭn-ĭ-rĕk′-tĕd, *a.* nicht errichtet, unerrichtet, nicht aufgestellt.

Unerrable, ŭn-ĕr′-rā-bl, *a.* untrüglich, unfehlbar; ‖—ness, *s.* Untrüglichkeit, Unfehlbarkeit, *f.*

Unerring, ŭn-ĕr′-rĭng, *a.* (—ly, *adv.*) nicht irrend; unfehlbar, untrüglich, gewiß, sicher.

Unerschewable, ŭn-ĕs-tsh(y)ŏ′-â-bl, *a.* (n. u.) unvermeidlich, unausweichlich.

Unespied, ŭn-ĭ-spīd′, *a.* ungesehen, unerspäht, unentdeckt.

Unessayed, ŭn-ĕs-sād′, *a.* unversucht.

Unessential, ŭn-ĕs-sĕn′-shăl, *a.* unwesentlich; unwichtig, unwesentlich; —, *s.* Unwesentliche, *n.* Nebensache, *f.*

Unestablish, ŭn-ĭ-stăb′-lĭsh, (l. u.) *v. a.* auflösen.

Unestablished, ŭn-ĭ-stăb′-lĭsht, *a.* nicht eingerichtet; nicht festgesetzt, nicht gegründet, schwankend.

Uneucharistical, ŭn-ū-kă-rĭst′-ĭ-kăl, *a.* nicht zu dem Abendmahl gehörig.

Unevadable, ŭn-ĭ-vā′-dă-bl, *a.* nicht zu vermeiden.

Unevangelical, ŭn-ĕv-ăn-jĕl′-ĭ-kăl, *a.* nicht evangelisch, unevangelisch.

Uneven, ŭn-ē′-vn. *a.* (—ly, *adv.*) uneben, ungerade; ungleich; *fig.* ungleich; ‖—ness, *s.* Unebenheit, Ungerabheit, Ungleichheit, *f.*; — ness of temper, *s.* ungleiche Charakter, *m.* [eignisvoll.

Uneventful, ŭn-ĭ-vĕnt′-fŭl, *a.* nicht er=

Unevitable, &c., *v.* inevitable, &c.

Unexact, &c., *v.* inexact, &c.

Unexacted, ŭn-ĕg-zăk′-tĕd, *a.* nicht abgenöthigt, ungefordert, unerpreßt.

Unexaggerated, ŭn-ĕgz-ăj′-ĕr-ā-tĕd, *a.* nicht übertrieben.

Unexaggerating, ŭn-ĕgz-ăj′-ĕr-ā-tĭng, *a.* nicht übertreibend.

Unexaminable, ŭn-ĕg-zăm′-ĭ-nă-bl, *a.* nicht zu prüfen, der Prüfung unwerth.

Unexamined, ŭn-ĕg-zămd′-ĭnd, *a.* ungeprüft, ununtersucht; nicht verhört, unverhört. [spiellos, unerhört.

Unexampled, ŭn-ĕg-zăm′-p'ld, *a.* beis

Unexcelled, ŭn-ĕk-sĕld′, *a.* unübertroffen.

Unexceptionable, ŭn-ĕk-sĕp′-shŭn-â-bl, *a.* unverwerflich, untadelhaft, unbefochten; vollgültig; —bly, *adv.* ohne alle Einwendung, unverwerflich; ‖—ness, *s.* Unverwerflichkeit; Vollgültigkeit, *f.*

Unexceptive, ŭn-ĕks-sĕp′-tĭv, *a.* ohne Ausnahme, ausnahmlos.

Unexchanged, ŭn-ĕks-tshānjd′, *a.* nicht ausgetauscht, unausgetauscht.

Unexcised, ŭn-ĕk-sīzd′, *a.* accisfrei, zollfrei, unbesteuert, steuerfrei.

Unexcited, ŭn-ĕk-sī′-tĕd, *a.* unaufgeregt, nicht aufgeregt.

Unexcogitable, ŭn-ĕks-kŏd′-jĭ-tă-bl, *a.* unergründlich.

Unexcusable, &c., *v.* inexcusable.

Unexecuted, ŭn-ĕk′-sĭ-kū-tĕd, *a.* unvollzogen, unausgeführt; *T.* nicht rechtskräftig gemacht; nicht ausgefertigt.

Unexemplary, ŭn-ĕgz′-ĕm-plăr-ĭ, *a.* nicht musterhaft, nicht exemplarisch.

Unexempled, ŭn-ĕg-zĕm′-p'ld, *a.* beispiellos, *v.* unexampled.

Unexemplified, ŭn-ĕg-zĕm′-plĭ-fīd, *a.* nicht mit Beispielen belegt.

Unexempt, ŭn-ĕg-zĕmpt′, *a.* (from) nicht ausgenommen; nicht frei, unverschont. [geübt.

Unexercised, ŭn-ĕk′-sĕr-sīzd, *a.* un=

Unexerted, ŭn-ĕg-zĕr′-tĕd, *a.* ungethan; nicht in Anwendung gebracht; unthätig. [erschöpft, *v.* inexhausted.

Unexhausted, ŭn-ĕks-hâz′-tĕd, *a.* un=

Unexhibited, ŭn-ĕgz-hĭb′-ĭt-ĕd, *a.* nicht gezeigt, unaufgewiesen.

Unexistent, ŭn-ĕg-zĭs′-tĕnt, *a.* nicht vorhanden.

Unexpanded, ŭn-ĕks-păn′-dĕd, *a.* nicht ausgedehnt; *fig.* unentwickelt.

Unexpected, ŭn-ĕk-spĕk′-tĕd, *a.* (—ly, *adv.*) unerwartet; unvermuthet; ‖—ness, *s.* Unerwartete, Unvermuthete, *n.*

Unexpedient, &c., *v.* inexpedient, &c.

Unexpended, ŭn-ĕks-pĕn′-dĕd, *a.* nicht ausgegeben, nicht verwendet.

Unexpensive, ŭn-ĕks-pĕn′-sĭv, *a.* nicht verschwenderisch, wirthschaftlich; nicht theuer.

Unexperienced, ŭn-ĕks-pē′-rĭ-ĕnst, *a.* (in) unerfahren; (n. u.) unversucht; ‖—ness, *s.* Unerfahrenheit, *f.*

Unexpert, ŭn-ĕks-pĕrt′, *a.* (—ly, *adv.*) (at) unerfahren, unkundig; ‖—ness, *s.* Unerfahrenheit, Unkunde, *f.*

Unexplainable, ŭn-ĕks-plā′-nă-bl, *a.* unerklärbar, unerklärlich. [klärt.

Unexplained, ŭn-ĕks-plānd′, *a.* unerk=

Unexplicable, &c., *v.* inexplicable, &c.

Unexplored, ŭn-ĕks-plōrd′, *a.* unerforscht; unbekannt.

Unexposed, ŭn-ĕks-pōzd′, *a.* unausgesetzt, nicht bloßgestellt; nicht dargelegt. [nicht ausgelegt, unerklärt.

Unexpounded, ŭn-ĕks-pŏŭn′-dĕd, *a.*

Unexpressed, ŭn-ĕks-prĕst′, *a.* unausgedrückt. [&c.

Unexpressible, &c., *v.* inexpressible,

Unexpressive, ŭn-ĕks-prĕs′-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) nicht ausdrückend, ausdruckslos; unaussprechlich.

Unexpunged, ŭn-ĕx-pŭnjd′, *a.* nicht ausgelöscht.

Unextended, ŭn-ĕks-tĕn′-dĕd, *a.* unausgedehnt, unausgestreckt. [sable.

Unextinguishable, *v.* inextinguish=

Unextinguished, ŭn-ĕks-tĭng′-gwĭsht, *a.* unauslöscht, ungedämpft.

Unextirpated, ŭn-ĕk-stĕr′-pā-tĕd, *a.* unausgerottet, unvertilgt.

Unextolled, ŭn-ĕk-stōld′, *a.* ungepriesen, nicht erhaben.

Unextorted, ŭn-ĕks-tōr′-tĕd, *a.* nicht abgezwungen, nicht erpreßt.

Unextracted, ŭn-ĕks-trăk′-tĕd, *a.* nicht ausgezogen. [tyrohlocken.

Unexultant, ŭn-ĕgz-ŭl′-tănt, *a.* ohne

Unfadable, ŭn-fâ′-dă-bl, *a.* (n. u.) unverwelklich.

Unfaded, ŭn-fâ′-dĕd, *a.* unverwelkt.

Unfading, ŭn-fâ′-dĭng, *a.* unverwelklich; ‖—ness, *s.* Unverwelklichkeit, *f.*

Unfailable, ŭn-fâ′-lă-bl, *a.* (n. u.) unfehlbar, untrüglich; ‖—ness, *s.* (n. u.) Unfehlbarkeit, *f.*

Unfailing, ŭn-fâ′-lĭng, *a.* unfehlbar, untrüglich, gewiß; ‖—ness, *s.* Unfehlbarkeit, Untrüglichkeit, *f.*

Unfainting, ŭn-fān′-tĭng, *a.* nicht hinsinkend, nicht ermüdend.

Unfair, ŭn-fār′, *a.* (—ly, *adv.*) häßlich, widrig, unrein, schändlich; unbillig; unredlich, unrecht; ‖—ness, *s.* Häßlichkeit, Schändlichkeit; Unbilligkeit; Unredlichkeit, *f.*

Unfaithful, ŭn-fāth′-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) untreu, ungetreu, treulos; pflichtvergessen; ungläubig; ‖—ness, *s.* Untreue, Treulosigkeit, *f.*; Unglaube, *m.*

Unfalcated, ŭn-fălk′-ā-tĕd, *a.* unverstümmelt, ungekürzt.

Unfallen, ŭn-fâln′, *a.* nicht gefallen.

Unfallowed, ŭn-făl′-lōd, *a.* ungebracht, nicht umgeackert. [fälscht.

Unfalsified, ŭn-făl′-sĭ-fīd, *a.* unver=

Unfaltering, ŭn-fâl′-tĕr-ĭng, *a.* nicht strauchelnd; fest, nicht schwankend (von der Stimme).

Unfamiliar, ŭn-fă-mĭl′-yăr, *a.* nicht vertraut; unbekannt; ungewöhnlich.

Unfamiliarity, ŭn-fă-mĭl-yă′-ăr′-ĭ-tĭ, *s.* Mangel an vertrauter Bekanntschaft, *m.*

Unfashionable, ŭn-fāsh′-ŭn-â-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unmodisch, nicht nach der Mode, aus der Mode; ‖—ness, *s.* unmodische Beschaffenheit, Abweichung von der Mode, *f.* Unmodische, *n.*

Unfashioned, ŭn-fāsh′-ŭnd, *a.* ungeformt, ungebildet, roh; unförmlich.

Unfast, ŭn-fâst′, *a.* unsicher.

Unfasten, ŭn-fâs′-sn, *v. a.* losbinden, losmachen, aufmachen. [stigt.

Unfastened, ŭn-fâs′-snd, *a.* unbefe=

Unfathered, ŭn-fă′-dhărd, *a.* vaterlos.

Unfatherly, ŭn-fă′-dhŭr-lĭ, *a.* unväterlich.

Unfathomable, ŭn-fădh′-ŭm-â-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unergründbar, unergründlich, auch *fig.*; *fig.* unermeßlich; unburchdringlich; ‖—ness, *s.* Unergründlichkeit; Unermeßlichkeit, *f.* [gründet.

Unfathomed, ŭn-fădh′-ŭmd, *a.* unver=

Unfatigued, ån-fă-tēgd', *a.* unermüdet.

Unfatten, ån-făt'-tn, *v. a.* to — a bird, *T.* einen Vogel (Falken) abmagern lassen. [fehl.

Unfaulty, ån-fâl'-tĭ, *a.* schuldlos, ohne

Unfavourable, ån-fā'-vŭr-ă-bl, *a.* (— bly, *adv.*) (for, to) ungünstig, nicht günstig; ‖—ness, *s.* Ungünstigkeit, *f.* Ungünstige, *n.* Abgeneigtheit, *f.*

Unfavoured, ån-fā'-vŭrd, *a.* unbegünstigt. [(l. u.) furchtlos, unerschrocken.

Unfeared, ån-fērd', *a.* ungefürchtet;

Unfeasible, ån-fē'-zĭ-bl, *a.* untunlich.

Unfeathered, ån-fĕdh'-ŭrd, *a.* ungefiedert. [stalt, häßlich.

Unfeatured, ån-fē'-tsh(y)ŭrd, *a.* ungestalt,

Unfed, ån-fĕd', *a.* ungefüttert, hungrig.

Unfeed, ån-fēd', *a.* unbezahlt, unbelohnt.

Unfeeling, ån-fē'-lĭng, *a.* (— ly, *adv.*) fühllos, gefühllos, unempfindlich, hartherzig; ‖—ness, *s.* Fühllosigkeit. Unempfindlichkeit, Hartherzigkeit, *f.*

Unfeigned, ån-fānd', *a.* (— ly, ån-fā'-nĕd-lĭ, *adv.*) ungeheuchelt, unverstellt, redlich, aufrichtig; ‖—ness, ån-fā'-nĕd-nĕs, *s.* Aufrichtigkeit, Redlichkeit, *f.*

Unfelicitating, ån-fĭ-lĭs'-ĭ-tā-tĭng, *a.* (n. u.) nicht beglückend.

Unfellowed, ån-fĕl'-lōd, *a.* ungleich, nicht zusammenpassend.

Unfelt, ån-fĕlt', *a.* ungefühlt, nicht gefühlt, unempfunden.

Unfence, ån-fĕns', *v. a.* des Zaunes, der Einfriedigung berauben; *fig.* bloßstellen.

Unfenced, ån-fĕnst', *a.* unumzäunt, uneingehägt; unverschanzt, unbefestigt; *fig.* wehrlos.

Unfermented, ån-fĕr-mĕn'-tĕd, *a.* ungegoren; ungesäuert (vom Brot).

Unfertile, &c., *v.* infertile, &c.

Unfetter, ån-fĕt'-tŭr, *v. a.* entfesseln, auch *fig.*

Unfeudalize, ån-fū'-dăl-lz, *v. a.* von lehnsherrschaftlichem Zwang befreien.

Unfigured, ån-fĭg'-yŭrd, *a.* keine belebten Wesen darstellend, leblose Gegenstände darstellend.

Unfilial, ån-fĭl'-yăl, *a.* unkindlich.

Unfilled, ån-fĭld', *a.* ungefüllt, leer; unbesetzt, ledig; ungesättigt.

Unfindable, ån-fīnd'-ă-bl, *a.* nicht ausfindig zu machen.

Unfinished, ån-fĭn'-ĭsht, *a.* unbeendigt, nicht fertig, unvollendet. [sentflammt.

Unfired, ån-fīrd', *a.* unangezündet, nicht

Unfirm, ån-fĕrm', *a.* schwach, unsicher; schwankend; ‖—ness, *s.* Schwäche, *f.*; Schwankende, Unsichere, *n.* [machen.

Unfit, ån-fĭt', *v. a.* (for) untüchtig

Unfit. *a.* (—ly, *adv.*) (for) untüchtig, unfähig, untauglich, ungeschickt; unpassend, unschicklich; ‖—ness, *s.* (for) Untüchtigkeit, Unfähigkeit, Untauglichkeit, *f.*; Unpassende, *n.* Unschicklichkeit, *f.*

Unfitting, ån-fĭt'-tĭng, *a.* unschicklich, unanständig; it is — a man, es ziemt einem Manne nicht.

Unfix, ån-fĭks', *v. a.* losmachen; lösen, auflösen; *fig.* wankend machen.

Unfixed, ån-fĭkst', *a.* unbefestigt; unbestimmt; unentschlossen; unstät, umherstreifend; ‖—ness, *s.* ån-fĭk'-sĕd-nĕs, *s.* Zustand, da etwas unbefestigt ist, *m.* [schlassend.

Unflagging, ån-flăg'-gĭng, *a.* nicht er-

Unflattered, ån-flăt'-tŭrd, *a.* nicht geschmeichelt.

Unflattering, ån-flăt'-tŭr-ĭng, *a.* nicht schmeichelnd; nicht schmeichlerisch; nicht schmeichelhaft; nicht zum Besten aussehend.

Unfledged, ån-flĕjd', *a.* ungefiedert, nicht flügge; *fig.* zart, jung, neu, unreif.

Unfleshed, ån-flĕsht', *a.* nicht an Blut gewöhnt; *fig.* nicht abgerichtet, ungeübt, roh.

Unflinching, ån-flĭn'-shĭng, *a.* (from) nicht zurückschreckend, nicht zurückweichend.

Unflogged, ån-flŏgd', *a.* ungepeitscht.

Unflowering, ån-flŏŭ'-ĕr-ĭng, *a.* nicht blühend.

Unfluctuating, ån-flŭk'-tū-ā-tĭng, *a.* nicht hin und her schwankend.

Unfoiled, ån-fŏĭld', *a.* unbezwungen, unüberwunden, ungeschwächt.

Unfold, ån-fōld', *v. a.* entfalten, ausbreiten, ausspannen, auffspannen, öffnen; *T.* losmachen, losbinden; *fig.* entdecken, enthüllen, offenbaren; *fig.* entwickeln, erklären; zeigen, darstellen; aus der Hürde lassen, austreiben, frei lassen; ‖—er, *s.* Einer, der entfaltet, Entfaltende; *fig.* Entwickler, Erklärer, Enthüllende, *m.*

Unfollowed, ån-fŏl'-lōd, *a.* ungefolgt; unbefolgt.

Unfool, ån-fōl', *v. a.* von Thorheit befreien, witzigen, von der Narrheit heilen.

Unforbearing, ån-fōr-bār'-ĭng, *a.* nicht unterlassend; nicht ablassend; sich nicht gebuldend. [bidden.

Unforbid, ån-fōr-bĭd', *a. v.* unforbidden, ån-fōr-bĭd'-dn, *a.* unverboten, dem Etwas nicht verboten ist; ‖—ness, *s.* (n. u.) Nichtverbotensein, *n.*

Unforced, ån-fōrst', *a.* (—ly, ån-fōr'-sĕd-lĭ, *adv.*) ungezwungen; unerzwungen; nicht angetrieben; *fig.* ungeheuchelt, natürlich; stufenweise, allmählich.

Unforcible, ån-fōr'-sĭ-bl, *a.* unwirksam, unkräftig; (l. u.) ungewaltsam.

Unfordable, ån-fōr'-dă-bl, *a.* nicht zu durchwaten.

Unforeboding, ån-fōr-bō'-dĭng, *a.* ohne Vorbedeutung, keine Vorbedeutung habend.

Unforeknowable, ån-fōr-nō'-ă-bl, *a.* was nicht vorher gewußt werden kann.

Unforeknown, ån-fōr-nōn', *a.* nicht vorher gewußt, unbewußt.

Unforeseeable, ån-fōr-sē'-ă-bl, *a.* (l. u.) nicht vorherzusehen. [gesehen.

Unforeseen, ån-fōr-sēn', *a.* unvorher-

Unforeskinned, ån-fōr'-skĭnd, *a.* (l. u.) ohne Vorhaut, beschnitten.

Unforetold, ån-fōr-tōld', *a.* nicht vorhergesagt, nicht geweissagt.

Unforewarned, ån-fōr-wārnd', *a.* ungewarnt, nicht vorher gewarnt.

Unforfeited, ån-fōr'-fĭt-ĕd, *a.* unverwirkt, unverscherzt.

Unforgettable, ån-fōr-gĕt'-tă-bl, *a.* unvergeßlich. [vergeben.

Unforgiven, ån-fōr-gĭv'-vn, *a.* nicht

Unforgiving, ån-fōr-gĭv'-ĭng, *a.* nicht vergebend, unversöhnlich.

Unforgot, unforgotten, ån-fōr-gŏt', ån-fōr-gŏt'-tn, *a.* unvergessen.

Unform, ån-fōrm', *v. a.* vernichten, zerstören.

Unformed, ån-fōrmd', *a.* ungeformt, ungebildet; —stars, *s. pl. T.* zerstreute Sterne, *pl.* [lassen; nicht aufgegeben.

Unforsaken, ån-fōr-sā'-kn, *a.* nicht verlassen.

Unfortified, ån-fōr'-tĭ-fīd, *a.* unbefestigt, unverschanzt, ungeschützt; *fig.* schwach, wehrlos; ungewitzigt.

Unfortunate, ån-fōr'-tsh(y)ŭ-nĕt, *a.* (in) unglücklich; —ly, *adv.* unglücklicherweise; ‖—ness, *s.* Unglück, *n.*

Unfostered, ån-fŏs'-tĕrd, *a.* nicht gepflegt, nicht genährt; unbegünstigt.

Unfought, ån-fŏt', *a.* nicht gefochten, ungefochten, ungeschlagen.

Unfouled, ån-fŏŭld', *a.* unbesudelt, unbeschmutzt, unbefleckt. [gefunden.

Unfound, ån-fŏŭnd', *a.* nicht gefunden,

Unfounded, ån-fŏŭn'-dĕd, *a.* grundlos; *fig.* ungegründet.

Unframable, ån-frā'-mă-bl, *a.* (l. u.) unbildsam; ‖—ness, *s.* Unbildsamkeit, *f.*

Unframed, ån-frāmd', *a.* ungeformt; nicht eingerahmt (von Bildern); *T.* (bei den Zimmerleuten) nicht ineinander gezapft.

Unfranchised, ån-frăn-tshīzd', *a.* unbefreit, nicht frei gelassen.

Unfranked, ån-frănkt', *a.* nicht frankirt, nicht (brief-)portofrei. [derlich.

Unfraternal, ån-frā-tĕr'-năl, *a.* unbrü-

Unfraught, ån-frăt', *a.* nicht beladen.

Unfree, ån-frē', *a.* unfrei, nicht frei, gezwungen.

Unfreed, ån-frēd', *a.* unbefreit.

Unfreeze, ån-frēz', *v. n.* aufthauen.

Unfrequency, unfrequent, unfrequently, &c., *v.* infrequency, &c.

Unfrequent, ån-frĭ-kwĕnt', *v. a.* (l. u.) nicht mehr besuchen, unbesucht lassen.

Unfrequented, ån-frĭ-kwĕn'-tĕd, *a.* unbesucht, einsam, öde.

Unfreshed, ån-frĕsht', *a.* (by) nicht erquickt, nicht erfrischt (mit oder durch).

Unfriable, ån-frī'-ă-bl, *a.* nicht leicht zerreiblich.

Unfriended, ån-frĕn'-dĕd, *a.* ohne Freund, ohne Freunde, freundlos.

Unfriendliness, ån-frĕnd'-lĭ-nĕs, *s.* Mangel an Freundschaft, *m.* Unfreundlichkeit, *f.*

Unfriendly, ån-frĕnd'-lĭ, *a.* (with one) unfreundschaftlich, unfreundlich; ungünstig, abhold; weather — to health, *s.* ungesunde Wetter, *n.*

Unfriends, ån-frĕndz', *s. pl.* to part —, unfreundschaftlich auseinandergehen.

Unfrighted, ån-frī'-tĕd, *a.* unerschreckt.

Unfrock, ån-frŏk', *v. a.* entkleiden.

Unfrozen, ån-frō'-zn, *a.* ungefroren, aufgethaut. [nicht haushälterisch.

Unfrugal, ån-frō'-găl, *a.* nicht frugal;

Unfruitful, ån-frōt'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) unfruchtbar; auch *fig.*; ‖—ness, *s.* Unfruchtbarkeit, *f.*

Unfrustrable, ån-frŏs'-trā-bl, *a.* nicht vereitelt werden können; nicht getäuscht werden können.

Unfulfilled, ån-fŭl-fĭld', *a.* unerfüllt.

Unfumed, ån-fūmd', *a.* nicht geräuchert; nicht rauchend, unverbrannt.

Unfunded, ån-fŭn'-dĕd, *a.* unfundirt, schwebend (von Schulden).

Unfurl, ån-fŭrl', *v. a.* aufspannen, aufmachen, auseinander breiten, aufwickeln; beifegen (die Segel); entfalten, flattern, wehen lassen (eine Fahne, &c.).

Unfurnish, ån-fŭr'-nĭsh, *v. a.* ausräumen, ausleeren; *fig.* entblößen; (of) berauben; nicht versorgen; ‖—ed, —t,

a. entblößt; unmöblirt; *fig.* unbesorgt; (with) nicht ausgerüstet mit.

Unfused, ŏn-fūzd′, *a.* ungeschmolzen.

Unfusible, *v.* infusible.

Ungaged, ŏn-gājd′, *a.* unbiſirt, ungeaicht.

Ungain, (ungainly), ŏn-gān′, *a.* ungeſchickt, linkiſch, plump, unbehilflich; (l. u.) wunderlich, ſeltſam; (l. u.) eitel.

Ungainable, ŏn-gā′-nă-bl, *a.* (l. u.) nicht gewinnbar.

Ungained, ŏn-gānd′, *a.* nicht gewonnen, unerlangt, nicht erlangt.

Ungainful, ŏn-gān′-fūl, *a.* uneinträglich, unvortheilhaft.

Ungainly, ŏn-gān′-lĭ, *a. v.* ungain.

Ungainliness, ŏn-gān′-lĭ-nĕss, *s.* Unbehilflichkeit; Unbeholfenheit; (l. u.) Seltſamkeit; (l. u.) Nichtigkeit, *f.*

Ungalled, ŏn-gāld′, *a.* unbeſchädigt, unverletzt, unverwundet.

Ungarnish, ŏn-gär′-nĭsh, *v. a.* ausziehen, abnehmen, entblößen; ‖—ed, —t, *a.* unausgeziert, ſBeſatzung.

Ungarrisoned, ŏn-gär′-rĭ-s′nd, *a.* ohne

Ungartered, ŏn-gär′-tĕrd, *a.* ohne Knietbänder, ohne Strumpfbänder.

Ungathered, ŏn-gă*dh*′-ĕrd, *a.* unaufgeleſen, ungeſammelt, uneingeſammelt, ungeerntet, ungepflückt.

Ungear, ŏn-gēr′, *v. a.* abſchirren, ausſchirren; (ſchott.) nackt ausziehen; entwaffnen; caſtriren.

Ungeld, ŏn-gĕld′, *s.* (n. u.) *T.* Geächtete, Vogelfreie, *m.*

Ungenerated, ŏn-jĕn′-ĕr-ā-tĕd, *a.* ungeboren, nicht erzeugt, ungezeugt.

Ungenerative, ŏn-jĕn′-ĕr-ā-tĭv, *a.* nicht zeugend, nicht hervorbringend, unfruchtbar.

Ungenerous, ŏn-jĕn′ĕr-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) nicht großmüthig, nicht freigebig; unrühmlich, ſchimpflich; unedel, gemein. ſlich.

Ungenial, ŏn-jē′-nĭ-ăl, *a.* unfreund-

Ungenitured, ŏn-jĕn′-ĭ-tsh(y)ĕrd, *a.* der Zeugungsluſt beraubt.

Ungenteel, ŏn-jĕn-tēl′, *a.* (—ly, *adv.*) unartig, unhöflich, unſchicklich, unanſtändig; ‖—ness, *v.* ungentility.

Ungentility, ŏn-jĕn-tĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Unartigkeit, Unhöflichkeit, Unſchicklichkeit, Unanſtändigkeit, *f.* ſrauh, roh.

Ungentle, ŏn-jĕn′-tl, *a.* unſanft, hart,

Ungentlemanlike, ungentlemanly, ŏn-jĕn′-tl-măn-lĭk, ŏn-jĕn′-tl-măn-lĭ, *a.* den Sitten eines gebildeten Mannes zuwider, ungebildet, ungeſittet, unhöflich, unanſtändig, grob.

Ungentleness, ŏn-jĕn′-tl-nĕs, *s.* Härte, Rauhigkeit, Roheit; Grobheit, Unhöflichkeit, *f.* ſroh; grob, unhöflich.

Ungently, ŏn-jĕnt′-lĭ, *adv.* hart, rauh,

Ungeometrical, ŏn-jī-ŏ-mĕt′-rĭ-kăl, *a.* ungeometriſch. ſgabt, auch *fig.*

Ungifted, ŏn-gĭf′-tĕd, *a.* (with) unbe-

Ungilded, (ungilt), ŏn-gĭl′-dĕd, *a.* unvergoldet.

Ungird, ŏn-gĕrd′, *v. a. ir.* entgürten, losgürten, abgürten, aufgürten.

Ungirt, ŏn-gĕrt′, *a.* ungegürtet; leicht gegürtet, loſe.

Ungiving, ŏn-gĭv′-ĭng, *a.* nicht gebend, keine Geſchenke bringend, karg.

Unglazed, ŏn-glāzd′, *a.* ohne Scheiben; ohne Fenſterſcheiben; ohne Glaſur, unglaſirt.

Unglorified, ŏn-glō′-rĭ-fīd, *a.* ungerühmt, ungeprieſen, nicht verherrlicht.

Unglorify, ŏn-glō′-rĭ-fī, *v. a.* des Ruhmes berauben.

Unglorious, ŏn-glō′-rĭ-ŏs, *a.* unrühmlich.

Unglove, ŏn-glŭv′, *v. a.* die Handſchuhe ablegen oder ausziehen (n. u.); to — to one, den Handſchuh ausziehen, um Einem die Hand zu geben; ‖—d, —d′, *a.* (l. u.) ohne Handſchuhe, bloß.

Unglue, ŏn-glū′, *v. a.* das Geleimte losmachen, ableimen; *fig.* aufweichen; *fig.* ſich ausreiben; ‖—d, ŏn-glūd′, *a.* ungeleimt. ſGottheit berauben.

Ungod, ŏn-gŏd′, *v. a.* entgöttern, der

Ungoddessed, ŏn-gŏd′-dĕst, *a.* des Ranges einer Göttin beraubt.

Ungodliness, ŏn-gŏd′-lĭ-nĕs, *s.* Gottloſigkeit, Verruchtheit, *f.*

Ungodly, ŏn-gŏd′-lĭ, *a.* (—ily, *adv.*) ungöttlich, gottlos; the —, *s. pl.* die Gottloſen, *pl.*

Ungored, ŏn-gōrd′, *a.* unverwundet, unverletzt, unbeſchädigt; nicht geſtoßen, nicht durchbohrt; *fig.* unverſehrt.

Ungorged, ŏn-gōrjd′, *a.* nicht geſättigt, ungeſättigt; (l. u.) ohne Kehle.

Ungot, ungotten, ŏn-gŏt′, ŏn-gŏt′-tn, *a.* unerlangt, unerworben; unerzeugt, ungezeugt.

Ungovernable, ŏn-gŭv′-ĕr-nă-bl, *a.* (— bly, *adv.*) unlenkſam; unbändig, ausgelaſſen, zügellos; ‖—ness, *s.* Unlenkſamkeit; Unbändigkeit, Zügelloſigkeit, *f.*

Ungoverned, ŏn-gŭv′-ĕrnd, *a.* nicht regiert, ohne Verwaltung; ungeregelt, unbändig, ausgelaſſen, zügellos, ungezähmt.

Ungowned, ŏn-gŏund′, *a.* kein Amtskleid tragend. ſundegabt.

Ungraced, ŏn-grāst′, *a.* unverſchönert,

Ungraceful, ŏn-grās′-fūl, *a.* reizlos, unanmuthig, widrig, unangenehm, ungeſchlacht, ungefällig; ‖—ly, *adv.* ohne Reiz, ohne Anſtand, ohne Anmuth, linkiſch; ‖—ness, *s.* Widrigkeit, *f.* üble Anſtand, *m.* Ungeſchlachtheit, *f.* ungefällige Weſen, *n.*

Ungracious, ŏn-grā′-shŏs, *a.* (—ly, *adv.*) ungnädig, ungünſtig; widrig, unangenehm, mißfällig; abſcheulich, gottlos; ‖—ness, *s.* ungnädige, unfreundliche Weſen, *n.*; Widrigkeit, Unannehmlichkeit; Mißfälligkeit; (l. u.) Abſcheulichkeit, Gottloſigkeit, *f.*

Ungrafted, ŏn-grăf′-tĕd, *a.* ungepfropft.

Ungrammatical, ŏn-grăm-măt′-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) ungrammatiſch.

Ungranted, ŏn-grăn′-tĕd, *a.* nicht bewilligt, nicht gewährt; nicht verwilligt.

Ungrapple, ŏn-grăp′-pl, *v. a.* loshaken; *fig.* frei machen, befreien.

Ungrate, ŏn-grāt′, *a.* (n. u.) unangenehm, mißfällig; —, *s.* (l. u.) undankbare Perſon, *f.*

Ungrateful, ŏn-grāt′-fūl, *a.* (—ly; *adv.*) undankbar, unerkenntlich; (to) unangenehm, widrig; *fig.* undankbar; ‖—ness, *s.* Undankbarkeit, Unerkenntlichkeit; *fig.* Widrigkeit, *f.*

Ungratified, ŏn-grăt′-ĭ-fīd, *a.* unbefriedigt. ſherausnehmen.

Ungrave, ŏn-grāv′, *v. a.* aus dem Grabe

Ungravel, ŏn-grăv′-ĕl, *v. a.* Sand wegnehmen, abſanden, bahnen; ‖—ed, —d, *a.* nicht beſandet, unbeſandet; ohne groben Sand, unberſandet.

Ungravely, ŏn-grāv′-lĭ, *adv.* nicht ernſthaft, ohne Ernſt, ohne Feierlichkeit.

Ungrease, ŏn-grēz′, *v. a.* vom Fette oder Schmutze reinigen.

Ungrounded, ŏn-grŏun′-dĕd, *a.* (—ly, *adv.*) ungegründet; ‖—ness, *s.* Grundloſigkeit, *f.* Ungegründete, *n.*

Ungrudging, ŏn-grŭd′-jĭng, *a.* nicht murrend, willig, gern; ‖—ly, *adv.* ohne Murren, gern, willig.

Unguarded, ŏn-gär′-dĕd, *a.* (—ly, *adv.*) unbewacht, unbeſchützt; *fig.* unbewacht; *fig.* übereilt, unvorſichtig; ‖—ness, *s.* Zuſtand des Unbewachtſeins, *m.*

Unguent, ŭng′-gwĕnt, *s.* Salbe, *f.*; Zapfen- oder Maſchinenſchmiere, *f.*

Unguentous, ŭng-gwĕn′-tŏs, *a.* ſalbenartig, ſalbicht. ſnicht errathen.

Unguessed, ŏn-gĕst′, *a.* unerrathen,

Unguestlike, ŏn-gĕst′-lĭk, *a.* eines Gaſtes nicht würdig, einem Gaſte nicht geziemend. ſder Länge eines Nagels.

Unguicular, ŏn-gwĭk′-ū-lăr, *a. T.* von

Unguiculate, (unguiculated), ŏn-gwĭk′-ū-lĕt, ŏn-gwĭk′-ū-lā-tĕd, *a.* mit Klauen oder Nägeln verſehen; *T.* nagelig.

Unguided, ŏn-gī′-dĕd, *a.* ungeleitet, nicht geleitet. ſförmig.

Unguiform, ŏn′-gwĭ-fōrm, *a.* klauen-

Unguiltiness, ŏn-gĭl′-tĭ-nĕs, *s.* Unſchuld, Unſträflichkeit, *f.* ſunſträflich.

Unguilty, ŏn-gĭl′-tĭ, *a.* (of) unſchuldig.

Unguinous, ŭng′-gwĭ-nŏs, *a.* ölig, fettig, ölicht, fetticht.

Ungula, ŭng′-gū-lă, *s.* (*T.* Geom.) Hufe, Cylinderhufe, Kegelhufe, *f.*

Ungulate, ŭng′-gū-lĕt, *a.* hufförmig.

Unhabitable, ŏn-hăb′-ĭ-tă-bl, *a.* unbewohnbar; ‖—ness, *s.* Unbewohnbarkeit, *f.*

Unhabited, ŏn-hăb′-ĭt-tĕd, *a.* unbewohnt.

Unhabituated, ŏn-hă-bĭt′-ū-ā-tĕd, *a.* (to) ungewohnt, nicht gewöhnt.

Unhacked, ŏn-hăkt′, *a.* ungehackt, ungehauen; *fig.* nicht ſchartig, ohne Scharten.

Unhackneyed, ŏn-hăk′-nĭd, *a.* unzugeritten; *fig.* ungeübt, unverbraucht.

Unhaft, ŏn-hăft′, *v. a.* das Heft oder den Stiel abnehmen, abſchaften.

Unhair, ŏn-hâr′, *v. a.* enthaaren. ſheit.

Unhale, ŏn-hāl′, *a.* nicht geſund, nicht

Unhallow, ŏn-hăl′-lō, *v. a.* entheiligen, entweihen; ‖—ed, —d, *a.* entweiht, entheiligt; unheilig; ruchlos.

Unhalter, ŏn-hăl′-tŭr, *v. a.* abhalftern.

Unhalved, ŏn-hăvd′, *a.* nicht halbirt.

Unhammered, ŏn-hăm′-mĕrd, *a.* nicht gehämmert, nicht geſchmiedet.

Unhamper, ŏn-hăm′-pŭr, *v. a.* die Feſſeln abnehmen, der Feſſeln entledigen, loswickeln, losmachen, entbinden.

Unhand, ŏn-hănd′, *v. a.* aus der Hand laſſen, fahren laſſen, losmachen.

Unhandiness, ŏn-hăn′-dĭ-nĕs, *s.* Ungeſchicktheit, Schwerfälligkeit, *f.* tölpiſche Weſen, *n.*

Unhandled, ŏn-hăn′-d'ld, *a.* unbegriffen, unbetaſtet, unberührt, unangerührt, ohne Henkel.

Unhandsome, ŏn-hăn′-sŏm, *a.* (—ly, *adv.*) nicht ſchön, nicht hübſch, garſtig, häßlich; *fig.* nicht geziemend, unziemlich, garſtig, unartig; *fig.* unfein, unedel; ‖—ness, *s.* Mangel an Nettigkeit oder Zierlichkeit, *m.* Häßlichkeit, *f.* Garſtige, *n.*; *fig.* Unartigkeit, Unziemlichkeit, *f.*; Unfeine, Unedle, unedle Benehmen, beleidigende Weſen, *n.*

Unhandy, ŏn-hănd′-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) ungeſchickt, unbehilflich, unbeholfen, ſchwerfällig, linkiſch, tölpiſch; ungeſchickt, unpaſſend.

Unhang, ůn-hăng', *v. a. ir.* loshängen, abhängen, herunternehmen; aushängen, aushében.

Unhanged, ůn-hăngd', *a.* ungehangen.

Unhanty, *a.* (schott.) *v.* unhandy.

Unhap, ůn-hăp', *s.* (l. u.) Unglück, Mißgeschick, Ungemach, *n.* Unfall, *m.*

Unhappied, ůn-hăp'-pĭd, *a.* (n. u.) verunglückt.

Unhappiness, ůn-hăp'-pĭ-nĕs, *s.* Unglück; Elend, *n.* Unglückseligkeit, *f.*; (l. u.) böse Streich, *m.*

Unhappy, ůn-hăp'-pĭ, *a.* (—ily, *adv.*) unglücklich; elend, unglückselig; *adv.* zum Unglück; Unheil bringend; (n. u.) boshaft bösartig, muthwillig.

Unharassed, ůn-hăr'-răst, *a.* nicht ermüdet; nicht geplagt.

Unharbour, ůn-hăr'-bŭr, *v. a. T.* von seinem Lager auftreiben, auffagen, aufscheuchen (einen Hirsch); ‖—ed, —d, *a.* aufgescheucht, ohne Zuflucht; kein Obdach gewährend.

Unhardened, ůn-hăr'-d'nd, *a.* ungehärtet; *fig.* unverhärtet, unverstockt.

Unhardy, ůn-hăr'-dĭ, *a.* unabgehärtet, weichlich; zaghaft, feig, furchtsam; schwach. [unverletzt.

Unharmed, ůn-hărmd', *a.* unbeschädigt,

Unharmful, ůn-hărm'-fůl, *a.* unschädlich, unschuldig, harmlos.

Unharmonious, ůn-hăr-mō'-nĭ-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) unharmonisch, mißtönend, übelklingend; *fig.* uneinig, mißhellig; unverhältnißmäßig; ‖—ness, *s.* Disharmonie, *f.* Mißklang, *m.*; Unverhältnißmäßigkeit; *fig.* Mißhelligkeit, Uneinigkeit, *f.*

Unharmonize, ůn-hăr'-mō-nīz, *v. a.* unharmonisch machen, verstimmen.

Unharness, ůn-hăr'-nĕs, *v. a.* abschirren, abjochen, losspannen; entwaffnen.

Unhasp, ůn-hăsp', *v. a.* aufriegeln, losháken.

Unhatched, ůn-hătsht', *a.* unausgebrütet; *fig.* unausgeheckt; verborgen.

Unhaunted, ůn-hăn'-tĕd, *a.* unbesucht, einsam. [zwang, nicht bloßgestellt.

Unhazarded, ůn-hăz'-ŭrd-ĕd, *a.* unge-

Unhead, ůn-hĕd', *v. a.* den Boden (eines Fasses) herausnehmen.

Unhealable, ůn-hēl'-ă-bl, *a.* unheilbar.

Unhealed, ůn-hēld', *a.* ungeheilt.

Unhealthful, ůn-hĕlth'-fůl, *a.* (—ly, *adv.*) ungesund; ‖—ness, *s.* Ungesundheit, *f.* [gesundheit, *f.*

Unhealthiness, ůn-hĕlth'-ĭ-nĕs, *s.* Un-

Unhealthy, ůn-hĕlth'-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) ungesund.

Unheard, ůn-hărd', *a.* ungehört; unangehört, unerhört; *fig.* unerhört, beispiellos; *fig.* unbekannt, unberühmt; — of, unerhört; unbekannt.

Unheart, ůn-hărt', *v. a.* (n. u.) abschrecken, muthlos, verzagt machen, entmuthigen. [sticht aufrichtig.

Unhearty, ůn-hăr'-tĭ, *a.* nicht herzlich,

Unheated, ůn-hē'-tĕd, *a.* nicht heiß gemacht, ungeheizt, nicht erhitzt.

Unhedged, ůn-hĕjd', *a.* nicht von einer Hecke umgeben.

Unheeded, ůn-hēd'-ĕd, *a.* unbemerkt, unbeachtet; unerwogen; ‖—ly, *adv.* unachtsam.

Unheedful, ůn-hēd'-fůl, *a.* (—ly, *adv.*) unachtsam, sorglos; unbedachtsam; ‖—ness, *s.* Unachtsamkeit, Sorglosigkeit; Unbedachtsamkeit, *f.*

Unheeding, ůn-hē'-dĭng, *a.* unachtsam, nachlässig.

Unheedy, unheediness, *v.* unheedful, &c.

Unheired, ůn-ârd', *a.* ohne Erben.

Unheld, ůn-hĕld', *a.* nicht gehalten, unbefessen. [laufdecken.

Unhele, ůn-hēl', *v. a.* (n. u.) entblößen,

Unhelmed, ůn-hĕlmd', *a.* ohne Helm; ohne Steuerruder. [stützlos.

Unhelped, ůn-hĕlpt', *a.* ununterstützt,

Unhelpful, ůn-hĕlp'-fůl, *a.* nicht helfend, vergeblich; nicht hilfreich; ‖—ness, *s.* Unbeholfenheit, *f.*

Unherse, ůn-hĕrs', *v. a.* (vom Leichengerüst oder Leichenwagen) herabreißen, niederreißen.

Unhesitating, ůn-hĕz'-ĭ-tā-tĭng, *a.* (—ly, *adv.*) ohne Zögern, ohne Zaudern, keinen Anstand nehmend.

Unhewn, ůn-hūn', *a.* ungehauen; unbehauen, roh.

Unhid, unhidden, ůn-hĭd', ůn-hĭd'-dn, *a.* unverborgen; unversteckt.

Unhidebound, ůn-hīd'-bŏůnd, *a.* (n. u.) nicht angewachsen; *fig.* weit, geräumig.

Unhindered, ůn-hĭn'-dŭrd, *a.* ungehindert.

Unhinge, ůn-hĭnj', *v. a.* aus den Angeln heben, loshängen; *fig.* gewaltsam verrücken; *fig.* verwirren, in Unordnung bringen, umkehren, auflösen, umstürzen; wankend machen.

Unhit, ůn-hĭt', *a.* ungetroffen, unerreicht.

Unhoard, ůn-hōrd', *v. a.* abnehmen, entwenden, rauben.

Unholiness, ůn-hō'-lĭ-nĕs, *s.* Unheiligkeit; Ruchlosigkeit, *f.* [ruchlos.

Unholy, ůn-hō'-lĭ, *a.* unheilig; gottlos,

Unhomeish, ůn'-hōm-ĭsh, *a.* unheimisch.

Unhomelike, ůn-hōm'-lĭk, *a.* nicht wie zu Hause, nicht heimathlich.

Unhonest, ůn-ŏn'-ĕst, *a.* (n. u.) unehrlich; unehrbar.

Unhonoured, ůn-ŏn'-ŭrd, *a.* ungeehrt, unbeehrt; nicht verehrt.

Unhood, ůn-hŭd', *v. a. T.* (dem Falken) die Kappe abnehmen, entblößen.

Unhooded, ůn-hŭd'-ĕd, *a.* ohne Kappe, entblößt.

Unhoodwink, ůn-hŭd'-wĭnk, *v. a.* die Binde vor den Augen wegnehmen, aufklären. [schaken, loshäkeln.

Unhook, ůn-hŭk', *v. a.* aufhaken, aus-

Unhoop, ůn-hōp', *v. a.* die Reifen abnehmen; den Reifrock ausziehen.

Unhoped, ůn-hōpt', *a.* (for) ungehofft, unerwartet, unverhofft.

Unhopeful, ůn-hōp'-fůl, *a.* nicht viel versprechend, hoffnungslos.

Unhorned, ůn-hornd', *a.* ungehörnt.

Unhorse, ůn-hŏrs', *v. a.* aus dem Sattel werfen, abjatteln, abwerfen.

Unhospitable, *v.* inhospitable.

Unhostile, ůn-hŏs'-tĭl, *a.* nicht feindlich, nicht feindselig.

Unhouse, ůn-hŏůz', *v. a.* hauslos, obdachlos machen, aus dem Hause jagen; *fig.* vertreiben; ‖—d, ůn-hŏůzd', *a.* ohne Haus, ohne Obdach, vertrieben; heimatlos, unstät; eines Obdaches beraubt.

Unhouselled, ůn-hŏůz'-z'ld, *a.* (obs.) des heiligen Abendmahls untheilhaft.

Unhousing, ůn-hŏůz'-zĭng, *s. T.* Transport vom Lager, *m.*

Unhuman, ůn-hū'-măn, *a.* (n. u.) *v.* inhuman. [menschlich machen.

Unhumanize, ůn-hū'-măn-īz, *v. a.* un-

Unhumbled, ůn-hŭm'-b'ld, *a.* ungedemüthigt, nicht erniedrigt, unbeschämt; *T.* unbußfertig. [gehangen.

Unhung, ůn-hŭng', *a.* ungehängt, un-

Unhurt, ůn-hûrt', *a.* unbeschädigt, unverletzt; ‖—ful, *a.* (—ly, *adv.*) unschädlich.

Unhusbanded, ůn-hŭz'-bŏn-dĕd, *a.* nicht zu Rathe gehalten, nicht geschont; vernachlässigt; ungebaut, unangebaut.

Unhusked, ůn-hŭskd', *a.* nicht ausgehülset, unausgehülset, ungeschält.

Uniaxal, ů-nĭ-ăks'-ăl, *a.* einachsig.

Unicapsular, ů-nĭ-kăp'-sů-lăr, *a. T.* nur eine Kapsel enthaltend.

Unicorn, ů'-nĭ-kŏrn, *s.* Einhorn; Rhinoceros, *n.*; (auch sea —) Einhornfisch, Narwal; gehörnte Wehrvogel, *m.*

Unicornous, ů-nĭ-kŏr'-nŏs, *a.* einhörnig. [wirklich.

Unideal, ůn-ĭ-dē'-ăl, *a.* nicht idealisch,

Uniflorous, ů-nĭ-flō'-rŏs, *a. T.* einblumig.

Uniform, ů'-nĭ-fŏrm, *a.* (—ly, *adv.*) einförmig; gleichförmig; —, *s.* Uniform, *f.*; out of —, nicht in Uniform, in Civilkleidung; — -hat, *s.* Officershut, Soldatenhut, *m.*; — -suit, *s.* vollständige Uniform, *f.*

Uniformity, ů-nĭ-fŏr'-mĭ-tĭ, *s.* Einförmigkeit; Gleichförmigkeit; Übereinstimmung, *f.*; act of —, *s. T.* Gleichförmigkeitsacte, *f.*

Unify, ů'-nĭ-fī, *v. a.* (n. u.) vereinen, vereinigen; *fig.* ausgleichen, versöhnen.

Unigeniture, ů-nĭ-jĕn'-ĭ-tsh(y)ŭr, *s.* Eingeborenheit, *f.*

Unigenous, ů-nĭd'-jĭ-nŏs, *a.* von derselben Art. [klippig.

Unilabiate, ů-nĭ-lā'-bĭ-ĕt, *a. T.* ein-

Unilateral, ů-nĭ-lăt'-ĕr-ăl, *a.* einseitig; (n. u.) nur auf einer Seite. [stabig.

Uniliteral, ů-nĭ-lĭt'-ĕr-ăl, *a.* einbuch-

Unilluminated, ůn-ĭl-lū'-mĭ-nā-tĕd, *a.* nicht erleuchtet, auch *fig.*

Unillustrated, ůn-ĭl-lŭs'-trā-tĕd, *a.* unerleuchtet; unerläutert. [fächerig.

Unilocular, ů-nĭ-lŏk'-ů-lăr, *a. T.* ein-

Unimaginable, ůn-ĭm-ăj'-ĭn-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unerdenklich, undenkbar.

Unimaginative, ůn-ĭm-ăj'-ĭn-ă-tĭv, *a.* keine Einbildungskraft habend.

Unimagined, ůn-ĭm-ăj'-ĭnd, *a.* nicht erdacht, unerdacht; nicht imaginär.

Unimbodied, ůn-ĭm-bŏd'-ĭd, *a.* unkörperlich. [feingenommen, nicht erfüllt.

Unimbued, ůn-ĭm-būd', *a.* (with) nicht

Unimitable, &c., *v.* inimitable, &c.

Unimitated, ůn-ĭm'-ĭ-tā-tĕd, *a.* unnachgeahmt. [sunsterblich.

Unimmortal, ůn-ĭm-mŏr'-tăl, *a.* nicht

Unimmortalized, ůn-ĭm-mŏr'-tă-līzd, (l. u.) *a.* nicht verewigt.

Unimpairable, ůn-ĭm-pā'-rā-bl, *a.* unverminderlich, unverletzbar, unverderblich.

Unimpaired, ůn-ĭm-pārd', *a.* unvermindert, ungeschwächt, unverdorben, unverletzt.

Unimpassioned, ůn-ĭm-păsh'-ŏnd, *a.* leidenschaftslos, ruhig; *T.* ohne Affect oder Leidenschaft.

Unimpeachable, ůn-ĭm-pēt'sh'-ă-bl, *a.* nicht anklagbar; (of) rein; unantastbar.

Unimpeached, ůn-ĭm-pētsht', *a.* unangefochten; unbescholten. [dert.

Unimpeded, ůn-ĭm-pē'-dĕd, *a.* ungehin-

Unimplicated, ůn-ĭm'-plĭ-kā-tĕd, *a.* unverwickelt, nicht hineingezogen.

Unimplied, ůn-ĭm-plīd', *a.* nicht darin enthalten.

Unimplored, ůn-ĭm-plōrd', *a.* unerfleht, unerbeten.

Unimportant, ůn-ĭm-pōr'-tănt, *a.* unwichtig, unbedeutſam; nicht anmaßend.

Unimporting, ůn-ĭm-pōr'-ting, *a.* unwichtig.

Unimportuned, ůn-ĭm-pōr-tūnd', *a.* unbeläſtigt, unbeſchwert; aus freien Stücken, ungenöthigt.

Unimposing, ůn-ĭm-pō'-zing, *a.* nicht auferlegend, nicht aufbürdend, freiwillig; keine Bewunderung, Achtung, Ehrfurcht einflößend, nicht imponirend.

Unimpregnated, ůn-ĭm-prĕg'-nā-tĕd, *a.* ungeſchwängert.

Unimpressive, ůn-ĭm-prĕs'-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) keinen Eindruck machend, eindruckslos.

Unimprisoned, ůn-ĭm-prĭz'-z'nd, *a.* nicht verhaftet, unverhaftet.

Unimprovable, ůn-ĭm-prōō'-vă-bl, *a.* keiner Verbeſſerung fähig, unverbeſſerlich; nicht anzubauen; ‖—ness, *s.* Unverbeſſerlichkeit, *f.*; Zuſtand, da Etwas des Anbaues unfähig iſt, *m.*

Unimproved, ůn-ĭm-prōvd', *a.* unverbeſſert, unveredelt; ungebildet, roh; unbelehrt; unbenutzt; ungebraucht, unangewandt; unangebaut; (n. u.) labelos. ſbelehrend, nicht verbeſſernd.

Unimproving, ůn-ĭm-prōō'-vĭng, *a.* nicht

Unimputable, ůn-ĭm-pū'-tă-bl, *a.* nicht beizumeſſen, nicht zuzuſchreiben.

Uninchanted, ůn-ĭn-tshăn'-tĕd, *a.* nicht bezaubert. ſohne Luſt.

Uninclined, ůn-ĭn-klīnd', *a.* ungeneigt,

Unincreasable, ůn-ĭn-krē'-sā-bl, *a.* (n. u.) unvermehrbar, unvergrößerlich.

Unincumbered, *v.* unencumbered.

Unindebted, ůn-ĭn-dĕt'-tĕd, *a.* ohne Schulden, ſchuldenfrei, unverſchuldet; (n. u.) nicht geborgt.

Unindifferent, ůn-ĭn-dĭf'-fĕr-ĕnt, *a.* nicht gleichgültig, nicht unparteiiſch.

Unindorsed, *v.* unendorsed.

Unindulged, ůn-ĭn-dŭljd', *a.* ohne Nachſicht behandelt, nicht verzärtelt.

Unindustrious, ůn-ĭn-dŭs'-trĭ-ŭs, *a.* unfleißig, nicht fleißig, nicht arbeitſam, unbetriebſam.

Uninfected, ůn-ĭn-fĭk'-tĕd, *a.* frei von Anſtedung, nicht angeſteckt, *fig.* (with) unverdorben. ſanſteckend.

Uninfectious, ůn-ĭn-fĭk'-shŭs, *a.* nicht

Uninflamed, ůn-ĭn-flāmd', *a.* nicht entzündet, unentbrannt, auch *fig.*

Uninflammable, ůn-ĭn-flăm'-mă-bl, *a.* unentzündbar.

Uninfluenced, ůn-ĭn'-flŭ-ĕnst, *a.* uneingenommen, vorurtheilslos; — by passion, leidenſchaftlos.

Uninformed, ůn-ĭn-fōrmd', *a.* unbelebt, todt; nicht belehrt, unbelehrt, ununterrichtet, ohne Bildung. ſbelehrend.

Uninforming, ůn-ĭn-fōr'-mĭng, *a.* nicht

Uningaged, *v.* unengaged.

Uningenious, ůn-ĭn-jē'-nĭ-ŭs, *a.* nicht ſinnreich, nicht geiſtreich, ſtumpfſinnig.

Uningenuous, ůn-ĭn-jĕn'-ū-ŭs, *a.* nicht freimüthig, unredlich, falſch.

Uninhabitable, ůn-ĭn-hăb'-ĭt-ă-bl, *a.* unbewohnbar; ‖—ness, *s.* Unbewohnbarkeit. ſbewohnt.

Uninhabited, ůn-ĭn-hăb'-ĭt-ĕd, *a.* un-

Uninitiated, uninitiate, ůn-ĭn-ĭsh'-ĭ-ā-tĕd, ůn-ĭn-ĭsh'-ĭ-ĕt, *a.* uneingeweiht nicht eingeweiht.

Uninjured, ůn-ĭn'-jŭjd, *a.* unbeleidigt, unverletzt; unbeſchädigt, unverdorben.

Uninquisitive, ůn-ĭn-kwĭz'-ĭ-tĭv, *a.* nicht neugierig.

Uninscribed, ůn-ĭn-skrībd', *a.* ohne Aufſchrift, unbeſchrieben.

Uninspired, ůn-ĭn-spīrd', *a.* nicht begeiſtert, unbegeiſtert, nicht eingegeben.

Uninstituted, ůn-ĭn'-stĭ-tū-tĕd, *a.* nicht eingeſetzt, uneingeſetzt, unverordnet; nicht unterwieſen.

Uninstructed, ůn-ĭn-strŭk'-tĕd, *a.* ungelehrt, unbelehrt, unwiſſend, (in) unbewandert; nicht mit Inſtructionen verſehen. ſnicht belehrend.

Uninstructive, ůn-ĭn-strŭk'-tĭv, *a.*

Uninsulated, ůn-ĭn'-sŭ-lā-tĕd, *a. T.* nicht iſolirt. ſverſichert, unverſichert.

Uninsured, ůn-ĭn-shŭ)-ŏrd', *a.* nicht

Unintellectual, ůn-ĭn-tĕl-lĕk'-t(sh)ŭ-ăl, *a.* nicht geiſtig, geiſtlos.

Unintelligent, ůn-ĭn-tĕl'-lĭ-jĕnt, *a.* unkundig; unverſtändig.

Unintelligibility, ůn-ĭn-tĕl-lĭ-jĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unverſtändlichkeit, *f.*

Unintelligible, ůn-ĭn-tĕl'-lĭ-jĭ-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unverſtändlich; ‖—ness, *s.* unintelligibility.

Unintended, ůn-ĭn-tĕn'-dĕd, *a.* unbeabſichtigt, nicht beabſichtigt.

Unintentional, ůn-ĭn-tĕn'-shŭn-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) unabſichtlich, unvorſetzlich.

Uninterested, ůn-ĭn-tĕr-ĕs'-tĕd, *a.* unbetroffen, ungerührt, ohne Theilnahme; (in) nicht intereſſirt, nicht betheiligt; unparteiiſch; (in) keinen Antheil nehmend an; uneigennützig.

Uninteresting, ůn-ĭn-tĕr-ĕs'-tĭng, *a.* keine Theilnahme erregend, nicht anziehend, unintereſſant.

Unintermitted, ůn-ĭn-tĕr-mĭt'-tĕd, *a.* ununterbrochen.

Unintermitting, ůn-ĭn-tĕr-mĭt'-tĭng, *a.* fortdauernd, nicht nachlaſſend; (—ly, *adv.*) ſtets, beſtändig, ohne Aufhören. ſundermiſcht, unvermengt.

Unintermixed, ůn-ĭn-tĕr-mĭkst', *a.*

Uninterpolated, ůn-ĭn-tĕr'-pō-lā-tĕd, *a.* nicht untergeſchoben, nicht eingeſchoben; unverfälſcht.

Uninterpreted, ůn-ĭn-tĕr'-prĭ-tĕd, *a.* nicht erklärt, unausgelegt.

Uninterred, ůn-ĭn-tĕrd', *a.* unbegraben.

Uninterrupted, ůn-ĭn-tĕr-rŭp'-tĕd, *a.* (—ly, *adv.*) ununterbrochen; in einem fort; ungeſtört. ſunterjocht, frei.

Uninthralled, ůn-ĭn-*thr*ăld', *a.* un-

Uninthroned, ůn-ĭn-*thr*ōnd', *a.* nicht auf den Thron geſetzt.

Unintimidated, ůn-ĭn-tĭm'-ĭd-ā-tĕd, *a.* (by) uneingeſchüchtert (von).

Untintreatable, ůn-ĭn-trē'-ă-bl. *a.* unerbittlich. ſverſchanzt.

Unintrenched, ůn-ĭn-trĕn-shĭ', *a.* un-

Unintricated, ůn-ĭn'-trĭ-kā-tĕd, *a.* (n. u.) nicht verworren, klar.

Unintroduced, ůn-ĭn-trŏ-dūst', *a.* uneingeführt ſnicht abgehärtet.

Uninured, ůn-ĭn-ūrd', *a.* ungewohnt;

Uninvented, ůn-ĭn-vĕn'-tĕd, *a.* unerfunden.

Uninvested, ůn-ĭn-vĕs'-tĕd, *a.* nicht bekleidet, unbekleidet; nicht beſtallt, nicht eingeſetzt; unangelegt, todt (von Capitalien). ſunterforſchlich.

Uninvestigable, ůn-ĭn-vĕs'-tĭ-gă-bl, *a.*

Uninvidious, ůn-ĭn-vĭd'-ĭ-ŭs, *a.* nicht neidiſch. ſladen.

Uninvited, ůn-ĭn-vī'-tĕd, *a.* uneinge-

Uninviting, ůn-ĭn-vī'-tĭng, *a.* nicht einladend, nicht anziehend.

Unio, ū'-nĭ-ō, *s.* Art Perlmuſchel, *f.*

Union, ū'-nĭ-ŭn, *s.* Vereinigung, Verbindung, *f.*; Verein, *m.*; Einigkeit, Eintracht; *T.* Übereinſtimmung; *T.* Union; Vereinigung zweier oder mehrerer Kirchen; (oder act of —) Vereinigung von England und Schottland; (legislative —) Vereinigung von England und Irland; Vereinigung der Freiſtaaten von Nordamerika, Union; (n. u.) Perle, *f.*; Armenbezirkhaus, *n.*; —flag, *s.* engliſche Nationalflagge, *f.*; the flag is — down, die Flagge iſt unterſt zu oberſt gehißt (Nothzeichen); —jack, *s.* kleine Unionsflagge, *f.* (engl. u. ſchott. Kreuz vereinigt); — parliament, *s.* vereinigte ſchott. u. engl. Parliament, *n.*; —printing machine, *s.* vereinigte Druckmaſchine, *f.*

Uniparous, ū-nĭp'-ă-rŭs, *a.* nur ein Junges auf ein Mal gebärend.

Unique, ū-nēk', *a.* (—ly, *adv.*) einzig in ſeiner Art, ohne Gleichen. ſtrahlig.

Uniradiated, ū-nĭ-rā'-dĭ-ā-tĕd, *a.* ein-

Unirradiated, ůn-ĭr-rā'-dĭ-ā-tĕd, *a.* nicht beſtrahlt, nicht beleuchtet.

Unison, ū'-nĭ-sŭn, *s.* Uniſono, *n.* Einklang, Gleichklang, *m.*; gleichklingende Saite; *fig.* Übereinſtimmung, *f.*; in — with, einſtimmig, im Einklange; —, *a.* gleichklingend. ſklang, *m.*

Unisonance, ū-nĭs'-ō-năns, *s.* Gleich-

Unisonant, unisonous, ū-nĭs'-ō-nănt, ū-nĭs'-ō-nŭs, *a.* eintönig, einſtimmig; übereinſtimmend, harmoniſch, auch *fig.*

Unit, ū'-nĭt, *s. T.* Einheit; eine Goldmünze, *f.*; *T.*-s. — of work, s. Kraft-einheit, Arbeitseinheit, Dynamie, *f.*; —of force, —of weight, s. Einheit der mechaniſchen Leiſtung oder Kraft, *f.*; —of time, s. Zeiteinheit, *f.*

Unitable, ū-nĭ'-tă-bl, *a.* vereinbar.

Unitarian, ū-nĭ-tā'-rĭ-ăn, *s.* Unitarier, *m.*; —, *a.* unitariſch.

Unitarianism, ū-nĭ-tā'-rĭ-ă-nĭzm, *s.* Lehre der Unitarier, *f.*

Unite, ū-nīt', *v. a.* (with, to) vereinigen, mit einander vereinigen; verbinden, vereinbaren; *T.* verbinden, zuſammenwachſen machen; —, *v. n.* ſich vereinigen; ſich verbinden, ſich miteinander verbinden; *T.* zuſammenwachſen, verwachſen.

United, ū-nī'-tĕd, *a.* (—ly, *adv.*) vereint; *adv.* zuſammen; *T.* glatt.

Uniter, ū-nī'-tĕr, *s.* Vereiniger, Verbindende, *m.*; Mittelding, *n.*

Unition, ū-nĭsh'-ŭn, *s.* (n. u.) Vereinigung, Verbindung, *f.*

Unitive, ū'-nĭ-tĭv, *a.* (n. u.) vereinigend, vereinbarend.

Unity, ū'-nĭ-tĭ, *s. T.* Einheit; Einigkeit, Eintracht; Übereinſtimmung; Gleichförmigkeit; *T.* dramatiſche Einheit, *f.*; — of possession, s. Vereinigung der Nutznießung mit dem Beſitze, *f.* ſs. einſchalige Thier, *n.*

Univalve, ū'-nĭ-vălv, *a.* einſchalig; —,

Univalved, univalvular, ū'-nĭ-vălvd, ū-nĭ-văl'-vū-lăr, *a. T.* einklappig.

Universal, ū-nĭ-vĕr'-săl, *a.* (—ly, *adv.*) allgemein; Univerſal..., All...; ganz; alle Einzelheiten umfaſſend; *T.* allgemein; univerſell, in Allem bewandert, Univerſal...; —joint, s. Univerſalgelenk, *n.*; — screw wrench, s. engliſche oder Univerſal-Schraubenſchlüſſel, *m.*; —, s. Allgemeine; (n. u.) Ganze, All, Univerſum, *n.*; allgemeine Beſtimmung, *f.*; allgemeine Satz, *m.*

Universalism, ū-nĭ-vĕr'-săl-ĭzm, *s.* Lehre der Univerſaliſten, *f.* Glaube an eine allgemeine Seligkeit, auch der Nicht-Chriſten, ſalliſt. ſverſaliſt, *m.*

Universalist, ū-nĭ-vĕr'-săl-ĭst, *s.* Uni-

Universality, ŭ-nĭ-vĕr-săl′-ĭ-tĭ, *s.* Allgemeinheit, Gesammtheit, *f.*

Universalness, ŭ-nĭ-vĕr′-săl-nĕss, *s.* *v.* universality.

Universe, ū′-nĭ-vĕrs, *s.* All, Weltall, Weltgebäude, Universum, Ganze, *n.*

University, ŭ-nĭ-vĕr′-sĭ-tĭ, *s.* Universität, hohe Schule, Hochschule, *f.*; (n. u.) Weltall, All, *n.*; —man, *s.* Universitätsmitglied, *n.*

Univocal, ŭ-nĭv′-ŏ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) eine Bedeutung habend, eindeutig; (l. u.) gleichmäßig: *T.* gleichnamig; gleichtönend; *T.* mehrdeutig.

Univocation, ŭ-nĭ-vŏ-kā′-shŭn, *s.* Übereinstimmung des Namens und der Bedeutung; *T.* Mehrdeutigkeit, *f.*

Univoque, univoke, ū′-nĭ-vŏk. *a. T.* gleichnamig. [tüchtig.

Unjealous, ŭn-jĕl′-ŏs, *a.* nicht eifersüchtig.

Unjoin, ŭn-jŏĭn′, *v. a.* trennen, scheiden, sondern. [zertheilen.

Unjoint, ŭn-jŏĭnt′, *v. a.* zergliedern,

Unjointed, ŭn-jŏĭnt′-ĕd, *a.* zergliedert; unverbunden, getrennt; *T.* ohne Knoten, ohne Gelenk.

Unjoyful, unjoyous, ŭn-jŏĭ′-fŭl, ŭn-jŏĭ′-ŏs, *a.* nicht fröhlich, nicht froh, traurig, unlustig. [unterschieden.

Unjudged, ŭn-jŭjd′, *a.* unbeurtheilt,

Unjust, ŭn-jŭst′, *a.* (—ly, *adv.*) ungerecht, unbillig.

Unjustifiable, ŭn-jŭs′-tĭ-fī-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) nicht zu rechtfertigen, unverantwortlich; ‖—ness, *s.* Unverantwortlichkeit, *f.*

Unjustified, ŭn-jŭs′-tĭ-fīd, *a.* nicht gerechtfertigt, ungerechtfertigt.

Unjustness, ŭn-jŭst′-nĕs, *s.* Ungerechtigkeit, *f.*

Unked, unkid, ŭn′-kĕd, ŭn′-kĭd, *a.* (n. u.) seltsam, wunderlich, ungewöhnlich. [ungekämmt; *fig.* ungefeilt, unfein.

Unkemmed, unkempt, ŭn-kĕmd′, *a.*

Unkennel, ŭn-kĕn′-nĭl, *v. a.* aus dem Loche oder Bau treiben, anjagen, hervorscheuchen; *fig.* zum Vorschein bringen; aus dem Hundestalle lassen.

Unkent, ŭn-kĕnt′, *a.* (n. u.) unbekannt.

Unkept, ŭn-kĕpt′, *a.* nicht gehalten, nicht zurückgehalten, unbewahrt; unbeobachtet, unbefolgt. [ohne Kern.

Unkernelled, ŭn-kĕr′-nĕld, *a.* kernlos,

Unketh, ŭn′-kĕth, *a. v.* uncouth.

Unkind, ŭn-kīnd′, *a.* (—ly, *adv.*) (to) ungütig, unfreundlich, ungefällig, lieblos, unartig, unsanft; unnatürlich; ‖—ness, *s.* Unfreundlichkeit, Lieblosigkeit, Unartigkeit, Härte, *f.*

Unkindliness, ŭn-kīnd′-lĭ-nĕss, *s. v.* unkindness.

Unkindly, ŭn-kīnd′-lĭ, *a.* unfreundlich, lieblos; *fig.* bösartig (Nebel, ꝛc.); (n. u.) unnatürlich.

Unking, ŭn-kĭng′, *v. a.* der königlichen Würde berauben, entthronen.

Unkinglike, unkingly, ŭn-kĭng′-lĭk, ŭn-kĭng′-lĭ, *a.* unköniglich, unedel.

Unkissed, ŭn-kĭst′, *a.* ungeküßt.

Unkle, (n. u.) *v.* uncle.

Unknightly, ŭn-nīt′-lĭ, *a.* unritterlich.

Unknit, ŭn-nĭt′, *v. a. ir.* auftrennen, auflösen; *fig.* entfalten.

Unknit, *a.* ungeknüpft, unverbunden.

Unknot, ŭn-nŏt′, *v. a.* den Knoten aufmachen, auflösen, entwirren; ‖—ty, —tĭ, ohne Knorren, ohne Knoten, glatt.

Unknow, ŭn-nō′, *v. a. ir.* (n. u.) nicht mehr wissen, verlernen.

Unknowable, ŭn-nō′-ă-bl, *a.* nicht zu wissen, unkenntlich, unverkennbar.

Unknowing, ŭn-nō′-ĭng, *a.* (of) nicht wissend, unwissend; unfähig.

Unknowingly, ŭn-nō′-ĭng-lĭ, *adv.* unwissentlich.

Unknown, ŭn-nōn′, *a.* unbekannt; unbewußt; fremd, unerkannt; nicht gekannt; —to woman, noch kein Weib erkannt habend; —to myself, ohne mein Vorwissen.

Unlaboured, ŭn-lā′-bŭrd, *a.* nicht durch Arbeit hervorgebracht; unbearbeitet, ungebaut; *fig.* ungezwungen, natürlich. [helos.

Unlaborious, ŭn-lā-bō′-rĭ-ŏs, *a.* mühe-

Unlace, ŭn-lās′, *v. a.* aufschnüren, aufbinden, lösen; *T.* abschlagen, losmachen; *fig.* schänden.

Unlackeyed, ŭn-lăk′-ĭd, *a.* von keinem Lackeien gefolgt.

Unlade, ŭn-lād′, *v. a. ir.* entladen, entbürden; ausladen, leeren; *T.* löschen.

Unladylike, ŭn-lā′-dĭ-lĭk, *a.* unziemlich für eine Dame; gewöhnlich, gemein (von Frauenzimmern).

Unlaid, ŭn-lād′, *a.* nicht gelegt, ungelegt; *fig.* unangelegt; ungestillt, unbesänftigt; nicht (als Leiche) ausgestellt; noch nicht beschwichtigt oder zur Ruhe gebracht (von Geistern).

Unlamented, ŭn-lă-mĕn′-tĕd, *a.* unbeklagt, unbeweint.

Unlap, ŭn-lăp′, *v. a.* enthüllen.

Unlarded, ŭn-lär′-dĕd, *a.* nicht gespickt, ungespickt; *fig.* unvermischt.

Unlatch, ŭn-lătsh′, *v. a.* aufklinken, öffnen. [Lorbeern geschmückt.

Unlaurelled, ŭn-lŏr′-lĭd, *a.* nicht mit

Unlavish, ŭn-lăv′-ĭsh, *a.* nicht verschwenderisch; ‖—ed, —t, *a.* nicht verschwendet. [Gesetzes berauben.

Unlaw, ŭn-lă′, *v. a.* des Ansehens des

Unlawful, ŭn-lă′-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) gesetzwidrig, ungesetzlich, widerrechtlich, unrechtmäßig, ungültig, unerlaubt; unehelich; ‖—ness, *s.* Gesetzwidrigkeit, Ungesetzlichkeit, Rechtswidrigkeit, Unrechtmäßigkeit, Ungültigkeit; Unehelichkeit, *f.*

Unlearn, ŭn-lĕrn′, *v. a.* verlernen.

Unlearned, ŭn-lĕr′-nĕd, *a.* (—ly, *adv.*) nicht durch Studium erlernt, ungelernt; ungelehrt, unwissend; eines Gelehrten unwürdig; als Unwissender; ‖—ness, ŭn-lĕr′-nĕd-nĕs, *s.* Ungelehrtheit, Unwissenheit, *f.*

Unlearnt, ŭn-lĕrnt′, *a.* verlernt.

Unleash, ŭn-lēsh′, *v. a.* loskoppeln, losbinden. [blättern, ablauben.

Unleave, ŭn-lēv′, *v. a.* entblättern, ab-

Unleavened, ŭn-lĕv′-vĕnd, *a.* ungesäuert; feast of — bread, *s.* Fest der ungesäuerten Brote = Paschafest, *n.*

Unlectured, ŭn-lĕk′-tsh(y)ŭrd, *a.* nicht gelehrt werdend.

Unleisured, ŭn-lēzh′-(y)ŭrd, ŭn-lē′-zh(y)ŭrd, (n. u.) *a.* keine Muße habend; ‖—ness, *s.* Mangel an Muße,

Unlent, ŭn-lĕnt′, *a.* ungeliehen. [*m.*

Unless, ŭn-lĕs′, *c.* wenn nicht, wofern nicht, außer, ausgenommen, oder, es sei denn daß; not —, sonst nicht.

Unlessoned, ŭn-lĕs′-s'nd, *a.* unbelehrt, ununterrichtet.

Unlettered, ŭn-lĕt′-tŭrd, *a.* ungelehrt, unbelesen; nicht mit Lettern od. Buchstaben bezeichnet; ‖—ness, *s.* Unbelesenheit, Ungelehrtheit, *f.* [suneben.

Unlevelled, ŭn-lĕv′-ĕld, *a.* ungeebnet,

Unlibelled, ŭn-lī′-bĕld, *a.* ungeschmäht.

Unliberalise, ŭn-lĭb′-ĕr-ăl-īz, *v. a.* nicht liberal, freisinnig machen.

Unlibidinous, ŭn-lĭ-bĭd′-ĭn-ŏs, *a.* nicht wollüstig.

Unlicensed, ŭn-lī′-sĕnst, *a.* unbewilligt; unerlaubt, verboten; ohne besondere Erlaubniß, mit keinem Erlaubnißscheine versehen, unberechtigt; nicht censirt. [fungeförmt; *fig.* roh.

Unlicked, ŭn-lĭkt′, *a.* ungeleckt; *fig.*

Unlighted, ŭn-lī′-tĕd, *a.* unerleuchtet; unangezündet. [dunkel.

Unlightsome, ŭn-līt′-sŭm, *a.* unerhellt,

Unlike, ŭn-līk′, *a.* (to) ungleich, unähnlich, unwahrscheinlich); to be not —, ziemlich ähnlich sein od. sehen.

Unlikelihood, unlikeliness, ŭn-lĭk′-lĭ-hŭd, ŭn-lĭk′-lĭ-nĕss, *s.* Unwahrscheinlichkeit; (n. u.) Unähnlichkeit, *f.*

Unlikely, ŭn-lĭk′-lĭ, *a.* nicht zu vermuthen, unwahrscheinlich; unrecht, ungeeignet; (schott.) unscheinbar, unansehnlich; —, *adv.* unwahrscheinlich.

Unlikeness, ŭn-lĭk′-nĕss, *s.* Ungleichheit, Unähnlichkeit, *f.*

Unlimber, ŭn-lĭm′-bĕr, *a.* unbiegsam, nicht nachgebend.

Unlimber, *v. a. T.* abprotzen.

Unlimitable, ŭn-lĭm′-ĭt-ă-bl, *a.* unbeschränkbar, unbegrenzbar, grenzenlos, unbegrenzt; *v.* illimitable.

Unlimited, ŭn-lĭm′-ĭt-ĕd, *a.* (—ly, *adv.*) unbeschränkt, unumschränkt, unbegrenzt, grenzenlos; unbestimmt; ‖—ness, *s.* Unbeschränktheit, Unbegrenztheit; Unbestimmtheit, *f.*

Unline, ŭn-līn′, *v. a.* das Unterfutter herausnehmen.

Unlined, ŭn-līnd′, *a.* ohne Unterfutter, ohne Futter, ungefüttert.

Unlineal, ŭn-lĭn′-ĭ-ăl, *a.* nicht in gerader Linie abstammend.

Unlink, ŭn-lĭngk′, *v. a.* losketten, herausnehmen, auseinander wickeln, auseinander nehmen, loswinden.

Unliquefied, (unliquified), ŭn-lĭk′-wĭ-fīd, *a.* ungeschmolzen, unaufgelöst.

Unliquidated, ŭn-lĭk′-wĭ-dā-tĕd, *a.* nicht liquidirt; unbezahlt: —accounts, *s. pl.* offenstehende Rechnungen, *pl.*

Unliquored, ŭn-lĭk′-ŭrd, *a.* nicht mit Flüssigkeit getränkt, trocken, ungeschmiert.

Unlistening, ŭn-lĭs′-sn-ĭng, *a.* (to) taub, nicht achtend, nicht berücksichtigend. [sinn, *m.*

Unliveliness, ŭn-līv′-lĭ-nĕs, *s.* Stumpfsinn,

Unlively, ŭn-līv′-lĭ, *a.* nicht lebhaft, stumpf, ohne Leben.

Unload, ŭn-lōd′, *v. a. ir.* entladen, entbürden, abladen; ausladen; *T.* löschen; *fig.* (of) erleichtern; *fig.* ausschütten; entladen (ein Gewehr, ꝛc.); ‖—er, *s.* Abladen, Abläder, Ausladen, Löscher, *m.*; ‖—ing, *s.* Ausladen, Abladen, *n.* Ausladung, Löschung, *f.*; fees for —ing, *s.* Abladerlohn, Ausladerlohn, *m.*

Unlocated, ŭn-lō′-kā-tĕd, *a.* (von Ländereien) nicht ausgemessen; nicht angesiedelt.

Unlock, ŭn-lŏk′, *v. a.* aufschließen, öffnen; *T.* (die Stege) ablösen; *T.* (das Format) abschlagen; *T.* (eine Form) aufschließen; *fig.* lösen; auflösen.

Unlocked, (unlockt), ŭn-lŏkt′, *a.* unverschlossen, offen.

Unlooked, ŭn-lŭkt′, *a.* ungesehen (n. u.); —for, unvorhergesehen, unerwartet, unvermuthet.

Unlooped, ŭn-lōpt′, *a.* unaufgeschlagen, ungestülpt, nicht umbortet.

Unloosable, ŭn-lōō'-sā-bl, *a.* unlösbar, nicht zu lösen.

Unloose, ŭn-lōōz', *v. a.* lösen, auflösen, losmachen; fig. auflösen; —, *v. n.* sich auflösen, zerfallen; fig. sich auflösen.

Unlordly, ŭn-lōrd'-lĭ, *a.* eines Lords unwürdig, unanständig. [verlierbar.

Unlosable, ŭn-lōō'-zā-bl, *a.* (n. u.) un-

Unlove, ŭn-lŭv', *v. a.* (Einen) zu lieben aufhören.

Unloved, ŭn-lŭvd', *a.* ungeliebt.

Unloveliness, ŭn-lŭv'-lĭ-nĕs, *s.* Unliebenswürdigkeit, *f.* [würdig, reizlos.

Unlovely, ŭn-lŭv'-lĭ, *a.* nicht liebens-

Unloving, ŭn-lŭv'-ĭng, *a.* nicht liebend, lieblos, unfreundlich, unhold, ungütig.

Unluck, ŭn-lŭk', *s.* (n. u.) Unglück, *n.*

Unluckiness, ŭn-lŭk'-ĭ-nĕs, *s.* unglückliche Zustand, *m.* Unglücklichkeit, Unglück, *n.*; Bosheit, Schadenfreude, *f.*

Unlucky, ŭn-lŭk'-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) unglücklich; *adv.* unglücklicher Weise; Unglück bringend, Unglück weissagend; schadenfroh, muthwillig, boshaft.

Unluminous, unlucent, ŭn-lū'-mĭ-nŭs, ŭn-lū'-sĕnt, *a.* nicht leuchtend, keinen Feuerschein gebend.

Unlustrous, ŭn-lŭs'-trŭs, *a.* glanzlos, unscheinbar. [nicht derb.

Unlusty, ŭn-lŭs'-tĭ, *a.* unkräftig, schwach,

Unlute, ŭn-lūt', *v. a. T.* des Lehmes oder Kittes entledigen, den Lehm oder Kitt abnachen.

Unmade, ŭn-mād', *a.* ungemacht, nicht fertig; ungeschaffen; ungegraben; vernichtet, zerstört. [magnetisch.

Unmagnetic, ŭn-măg-nĕt'-ĭk, *a.* nicht

Unmaidenly, ŭn-mād'-dn-lĭ, *a.* nicht jungfräulich, nicht mädchenhaft.

Unmail, ŭn-māl', *v. a.* entpanzern, entwaffnen. [sunderstümmelt.

Unmaimed, ŭn-māmd', *a.* ungelähmt,

Unmakable, ŭn-mā'-kā-bl, *a.* (l. u.) nicht zu machen, unausführbar.

Unmake, ŭn-māk', *v. a. ir.* vernichten, zerstören, wegschaffen; absetzen, entsetzen.

Unmalleability, ŭn-măl-lĭ-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Unhämmerbarkeit, Ungeschmeidigkeit, Sprödigkeit, *f.*

Unmalleable, ŭn-măl'-lĭ-ă-bl, *a.* nicht hämmerbar, nicht dehnbar, ungeschmeidig.

Unman, ŭn-măn', *v. a.* entmenschen, erniedrigen; entmannen; fig. weibisch machen; fig. niederschlagen; entnerven; (einem Schiffe) die Mannschaft nehmen, der Mannschaft berauben.

Unmanageable, ŭn-măn'-ĕj-ă-bl, *a.* (vgl. impracticable); nicht zu handhaben, nicht zu führen, nicht zu regieren; fig. schwer durchzuführen; unlenkbar, unlenksam, unbändig.

Unmanaged, ŭn-măn'-ĕjd, *a.* nicht gehandhabt, ungehandhabt, ungeleitet; unerzogen; ungebraucht; unabgerichtet, unzugeritten.

Unmanlike, unmanly, ŭn-măn'-lĭk, ŭn-măn'-lĭ, *a.* unmenschlich; unmännlich, weibisch; fig. unmännlich.

Unmanliness, ŭn-măn'-lĭ-nĕs, *s.* Unmännlichkeit, *f.* Weibische, *n.*

Unmanned, ŭn-mănd', *a.* unbemannt; *T.* nicht gezähmt, ungezähmt (vom Falken); fig. schüchtern, menschenscheu.

Unmannered, ŭn-măn'-nŭrd, *a.* ungesittet, roh.

Unmannerliness, ŭn-măn'-nŭr-lĭ-nĕs, *s.* Unartigkeit, Unmanierlichkeit, Ungezogenheit, *f.*

Unmannerly, ŭn-măn'-nŭr-lĭ, *a.* & *adv.* ungesittet, ungezogen, unartig, unmanierlich, unhöflich.

Unmanufactured, ŭn-măn-ū-făk'-tsh(y)ŭrd, *a.* roh, unverarbeitet, nicht berarbeitet. [sungebaut.

Unmanured, ŭn-mă-nūrd', *a* ungebüngt;

Unmarked, ŭn-mārkt', *a.* unbezeichnet; unbemerkt, unbeachtet.

Unmarred, ŭn-mārd', *a.* nicht verdorben, unbeschädigt; unverdorben, unverletzt. [sunverdaut.

Unmarriable, ŭn-măr'-rĭ-ă-bl, *a.* nicht

Unmarriageable, ŭn-măr'-rĭj-ă-bl, *a.* heirathsunfähig; nicht mannbar.

Unmarried, ŭn-măr'-rĭd, *a.* unverheirathet; geschieden. [sgeschieden.

Unmarsh, ŭn-mārsh', *v. a.* (Ehseleute)

Unmarshalled, ŭn-mār'-shăld, *a.* nicht geordnet, nicht in Ordnung gestellt.

Unmasculate, ŭn-măs'-kū-lāt, *v. a.* verweichlichen, entkräften, schwächen.

Unmasculine, ŭn-măs'-kū-lĭn, *a.* unmännlich, weibisch.

Unmask, ŭn-măsk', *v. a.* entlarven, auch fig.; —, *v. n.* die Larve abnehmen, sich demaskiren. [sgestellt, offen.

Unmasked, ŭn-măskt', *a.* entlarvt, bloß-

Unmast, ŭn-măst', *v. a.* entmasten.

Unmasterable, ŭn-măs'-tŭr-ă-bl, *a.* (n. u.) nicht zu regieren, nicht zu beherrschen, unbezwinglich.

Unmastered, ŭn-măs'-tŭrd, *a.* nicht bemeistert, unüberwältigt, unbezwungen; unbezwinglich; zügellos.

Unmat, ŭn-măt', *v. a.* die Matte wegnehmen, der Matte entledigen; aufflechten, entwirren.

Unmatch, ŭn-mătsh', *v. a.* von einander trennen, entpaaren, aus einander reißen, vereinzeln; ||—able, *a.* nicht zu paaren, unvereinbar; unvergleichlich, einzig. [sohne Gleichen, einzig.

Unmatched, ŭn-mătsht', *a.* ungepaart;

Unmatriculated, ŭn-mă-trĭk'-ū-lā-tĕd, *a.* nicht immatriculirt.

Unmeaning, ŭn-mē'-nĭng, *a.* nichtssagend, sinnlos, fade, albern; ||—ness, *s.* Nichtssagende, Bedeutungslosigkeit, *f.*

Unmeant, ŭn-mĕnt', *a.* nicht gemeint, unbeabsichtigt.

Unmeasurable, ŭn-mĕzh'-(y)ŭr-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unermeßlich, grenzenlos; ||—ness, *s.* Unermeßlichkeit, *f.*

Unmeasured, ŭn-mĕzh'-(y)ŭrd, *a.* ungemessen; unermeßlich, unendlich.

Unmechanical, ŭn-mĕ-kăn'-ĭ-kăl, *a.* nicht den Gesetzen der Mechanik gemäß, unmechanisch.

Unmechanized, ŭn-mĕk'-ăn-īzd, *a.* nicht durch Mechanismus hervorgebracht.

Unmeddled, ŭn-mĕd'-d'ld, *a.* (with) unangetastet, unberührt; unverändert.

Unmeddling, ŭn-mĕd'-lĭng, *a.* sich nicht in die Angelegenheiten Anderer mischend; ||—ness, *s.* Zustand, da man sich nicht in Anderer Angelegenheiten mengt, *m.*

Unmeditated, ŭn-mĕd'-ĭ-tā-tĕd, *a.* unerwogen, unüberdacht, undurchdacht, unvorbereitet.

Unmeet, ŭn-mēt', *a.* (—ly, *adv.*) (for) unpassend, unschicklich; ||—ness, *s.* Unschicklichkeit, *f.* Unpassende, *n.*

Unmellowed, ŭn-mĕl'-lōd, *a.* nicht mürbe, nicht vollkommen reif, unreif.

Unmelodious, ŭn-mĭ-lō'-dĭ-ŭs, *a.* unmelodisch, übelklingend.

Unmelted, ŭn-mĕl'-tĕd, *a.* ungeschmolzen; fig. ungerührt.

Unmentionable, ŭn-mĕn'-shŭn-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) was nicht erwähnt werden darf; ||—s, *s. pl.* Hosen, *pl.*

Unmentioned, ŭn-mĕn'-shŭnd, *a.* unerwähnt, nicht genannt.

Unmercantile, ŭn-mĕr'-kăn-tĭl, *a.* nicht kaufmännisch.

Unmercenary, ŭn-mĕr'-sĕ-nā-rĭ, *a.* nicht gemiethet, nicht gebungen; nicht feil; nicht geldsüchtig; nicht um des Geldes willen geschlossen.

Unmerchantable, ŭn-mĕr'-tshăn-tă-bl, *a.* unverkäuflich, unverräuflich, ungangbar.

Unmerciful, ŭn-mĕr'-sĭ-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) unbarmherzig, grausam; unmäßig, übertrieben; ||—ness, *s.* Unbarmherzigkeit, Grausamkeit, *f.*

Unmeritable, ŭn-mĕr'-ĭt-ă-bl, *a.* unverdienstlich. (n. u.)

Unmerited, ŭn-mĕr'-ĭt-ĕd, *a.* unverdient; ||—ness, *s.* Unverdientheit, *f.*

Unmet, ŭn-mĕt', *a.* ungetroffen, nicht getroffen. [smetallisch.

Unmetallic, ŭn-mĭ-tăl'-lĭk, *a.* nicht

Unmetaphysical, ŭn-mĕt-ă-fĭz'-ĭ-kăl, nicht metaphysisch.

Unmethodical, ŭn-mĕth-ŏd'-ĭk-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) nicht methodisch, ohne Methode. [sunmäßig.

Unmighty, ŭn-mī'-tĭ, *a.* nicht mächtig,

Unmild, ŭn-mīld', *a.* nicht mild, rauh; ||—ness, *s.* Mangel an Milde, *m.* Rauhheit, *f.*

Unmilitary, ŭn-mĭl'-ĭ-tă-rĭ, *a.* unmilitärisch, unsoldatisch. [sungemelkt.

Unmilked, ŭn-mĭlkt', *a.* nicht gemelkt,

Unmilled, ŭn-mĭld', *a.* ungeründelt (Geld).

Unminded, ŭn-mīn'-dĕd, *a.* nicht geachtet, nicht beobachtet, unbemerkt.

Unmindful, ŭn-mīnd'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) unbedachtsam, unachtsam, sorglos, unaufmerksam, vergessen; (of) uneingedenk; — of health, ohne die Gesundheit zu schonen; ||—ness, *s.* Unbedachtsamkeit, Unachtsamkeit, Sorglosigkeit, Vergesslenheit, *f.*

Unmingle, ŭn-mĭng'-gl, *v. a.* entmischen, sondern, trennen, scheiden; ||—able, *a.* (n. u.) undermischbar; ||—d, ŭn-mĭng'-g'ld, *a.* (with) undermischt; fig. undermischt, unverdorben, rein, lauter. [snicht untergeordnet.

Unministerial, ŭn-mĭn-ĭs-tē'-rĭ-ăl, *a.*

Unmiry, ŭn-mī'-rĭ, *a.* unbesudelt, nicht kothig, nicht schmutzig.

Unmissed, ŭn-mĭst', *a.* nicht vermißt, unvermißt. [bentlich, unverkennbar.

Unmistakable, ŭn-mĭs-tā'-kā-bl, *a.*

Unmistaken, ŭn-mĭs-tā'-kn, *a.* nicht verkannt; nicht verfehlt.

Unmistrusting, ŭn-mĭs-trŭs'-tĭng, *a.* arglos, nicht mißtrauend.

Unmitigable, ŭn-mĭt'-ĭ-gă-bl, *a.* nicht zu mildern, nicht zu besänftigen.

Unmitigated, ŭn-mĭt'-ĭ-gā-tĕd, *a.* ungelindert, ungemildert; unbesänftigt.

Unmixed, (unmixt), ŭn-mĭkst', *a.* (with) unvermischt; fig. unvermischt, unverdorben, rein. [sbetrauert.

Unmoaned, ŭn-mōnd', *a.* unbeklagt, un-

Unmodernized, ŭn-mŏd'-ŭr-nīzd, *a.* nicht modernisirt.

Unmodifiable, ŭn-mŏd'-ĭ-fī-ă-bl, *a.* nicht zu modificiren. [smodificirt.

Unmodified, ŭn-mŏd'-ĭ-fīd, *a.* nicht

Unmodish, ŭn-mō'-dĭsh, *a.* unmodisch, nicht modisch.

Unmoist, ån-mȯ̂ist', *a.* nicht feucht, trocken.

Unmoisted, unmoistened, ån-mȯ̂i'-stĕd, ån-mȯ̂i'-s'nd, *a.* unbefeuchtet.

Unmold, *v.* to unmould.

Unmolested, ån-mō-lĕs'-tĕd, *a.* unbeſchwert, nicht beunruhigt.

Unmonied, (unmoneyed), ån-mån'-nĭd, *a.* geldlos, von Geld entblößt, geldbedürftig.

Unmonopolize, ån-mō-nȯp'-ō-lĭz, *v. a.* (n. u.) des Monopols berauben.

Unmoor, ån-mōr', *v. a. T.* abankern, von den Tauen losmachen.

Unmoralized, ån-mȯr'-ă-lĭzd, *a.* nicht geſittet, ungebildet, unbelehrt; unſittlich.

Unmortgaged, ån-mȯr'-gĕjd, *a.* nicht hypothecirt, unverpfändet, unverſetzt.

Unmortified, ån-mȯr'-tĭ-fĭd, *a.* nicht ertödtet, ungeſchwächt; nicht gedemüthigt; ungekränkt. [mütterlich.

Unmotherly, ån-mŭth'-ŭr-lĭ, *a.* un-

Unmould, ån-mōld', *v. a.* umformen, umgießen, eine andere Form geben.

Unmoulded, ån-mōl'-dĕd, *a.* ungeformt, ungebildet. [ſritten.

Unmounted, ån-mȯ̂un'-tĕd, *a.* unbe-

Unmourned, ån-mȯrnd', *a.* (for) unbetrauert, unbeweint.

Unmovable, (unmoveable), ån-mȯ̂'-vă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unbeweglich; *fig.* nicht zu rühren; unveränderlich; ‖—ness, *s.* Unbeweglichkeit, Unveränderlichkeit, *f.*

Unmoved, ån-mȯvd', *a.* unbewegt; *fig.* ungerührt; unverändert; ſtandhaft.

Unmoving, ån-mȯ̂'-vĭng, *a.* bewegungslos; *fig.* nicht bewegend, nicht rührend.

Unmowed, unmown, ån-mōd', ån-mōn', *a.* ungemäht.

Unmuffle, ån-mŭf'-fl, *v. a.* entmummen, enthüllen; die Dämpfung wegnehmen (von einer Trommel); —, *v. n.* ſichtbar werden.

Unmurmured, ån-mŭr'-mŭrd, *a.* (at) nicht mit Murren empfangen.

Unmurmuring, ån-mŭr'-mŭr-ĭng, *a.* nicht murrend.

Unmusical, ån-mū'-zĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) unmuſikaliſch; übelklingend, unmelodiſch. [verſtümmelt.

Unmutilated, ån-mū'-tĭ-lā-tĕd, *a.* un-

Unmuzzle, ån-mŭz'-zl, *v. a.* vom Maulkorbe befreien, den Maulkorb abnehmen; *T.* den Mundpfropf (der Geſchütze) abſchnallen; *fig.* aufdecken, zeigen.

Unnail, ån-nāl', *v. a.* Nägel ausziehen, abnageln, von den Nägeln losmachen; ‖—ed, ån-nāld', *a.* abgenagelt; ungenagelt. [ſerwähnt; namenlos.

Unnamed, ån-nāmd', *a.* ungenannt, un-

Unnative, ån-nā'-tĭv, *a.* unnatürlich; gezwungen.

Unnatural, ån-nătʼ-t(sh)ŭr-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) unnatürlich; ‖—ness, *s.* Unnatürlichkeit, *f.* Unnatürliche, *n.*

Unnaturalize, ån-nătʼ-t(sh)ŭr-ă-lĭz, *v. a.* unnatürlich machen; des Bürgerrechts berauben; ‖—d, —a, *a.* nicht naturaliſirt, nicht eingebürgert.

Unnavigable, ån-năv'-ĭ-gă-bl, *a.* nicht ſchiffbar. [beſchifft, nicht beſchifft.

Unnavigated, ån-năv'-ĭ-gă-tĕd, *a.* un-

Unnecessariness, ån-nĕs'-sĕs-săr-ĭ-nĕs, *s.* Unnöthigkeit, *f.*

Unnecessary, ån-nĕs'-sĕs-săr-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) unnöthig; *adv.* unnöthigerweiſe, ohne Noth.

Unnecessitated, ån-nĭ-sĕs'-sĭ-tā-tĕd, *a.* ungenöthigt, ungezwungen.

Un-needed, ån-nēd'-ĕd, *a.* nicht nothwendig. [nicht erforderlich.

Unneedful, ån-nēd'-fŭl, *a.* unnöthig,

Unneighbourly, ån-nā'-bŭr-lĭ, *a.* & *adv.* unnachbarlich. [ſwerdt, ſchwach.

Unnerve, ån-nĕrv', *v. a.* (l. u.) entnerve, entkräften, ſchwächen; ‖—d, ån-nĕrvd', *a.* entnervt, ſchwach, entkräftet.

Unneth, unnethes, ån-nēthʼ, ån-nēthzʼ, *adv.* (n. u.) ſchwerlich, mit Noth, kaum.

Unneutral, ån-nūʼ-trăl, *a.* nicht neutral, nicht parteilos. [ſunedel, gemein.

Unnoble, ån-nō'-bl, *a.* (—bly, *adv.*)

Unnoted, ån-nō'-tĕd, *a.* unbemerkt, unbeachtet; ungeehrt; nicht äußerlich gezeigt.

Unnoticed, ån-nō'-tĭſt, *a.* unbeachtet, unbemerkt; nicht mit Aufmerkſamkeit behandelt. [zählig, unzählig.

Unnumbered, ån-nŭm'-bŭrd, *a.* unge-

Unnurtured, ån-nŭr'-t(sh)ŭrd, *a.* unerzogen.

Unobeyed, ån-ō-bād', *a.* ungehorcht.

Unobjected, ån-ȯb-jĕk'-tĕd, *a.* (to) nicht eingewandt, uneingewandt, nicht vorgeworfen.

Unobjectionable, ån-ȯb-jĕk'-shŭn-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unverwerflich, untadelhaft; wogegen nichts einzuwenden iſt. [unverlöſcht, unverwiſcht.

Unobliterated, ån-ȯb-lĭt'-ŭr-ā-tĕd, *a.*

Unobnoxious, ån-ȯb-nȯk'-shŏs, *a.* nicht preisgeſtellt, nicht ausgeſetzt; nicht ſtraffällig. [dunkelt.

Unobscured, ån-ȯb-skūrd', *a.* unver-

Unobsequious, ån-ȯb-sē'-kwĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) nicht kriechend, nicht unterwürfig, nicht knechtiſch; ungehorſam, unfolgſam; unwillfährig; ‖—ness, *s.* Ungehorſam, *m.* Unfolgſamkeit; Unwillfährigkeit, *f.*; Mangel an knechtiſchem Weſen, *m.*

Unobservable, ån-ȯb-zĕrʼ-vă-bl, *a.* unbemerklich, unmerklich; nicht zu beobachten. [aufmerkſamkeit, *f.*

Unobservance, ån-ȯb-zĕrʼ-văns, *s.* Un-

Unobservant, ån-ȯb-zĕrʼ-vănt, *a.* (of) nicht beobachtend, unaufmerkſam, unachtſam; unwillfährig, ungehorſam.

Unobserved, ån-ȯb-zĕrvdʼ, *a.* (—ly, ån-ȯb-zĕrʼ-vĕd-lĭ, *adv.*) unbeobachtet, unbemerkt, unbeachtet.

Unobserving, *v.* unobservant.

Unobstructed, ån-ȯb-strŭkʼ-tĕd, *a.* unverſtopft, unverſperrt; ungehindert.

Unobstructive, ån-ȯb-strŭkʼ-tĭv, *a.* nicht verſtopfend; nicht hindernd, nicht hinderlich.

Unobtainable, ån-ȯb-tānʼ-ă-bl, *a.* unerreichbar, nicht zu erlangen.

Unobtained, ån-ȯb-tānd', *a.* unerlangt, nicht erhalten.

Unobtrusive, ån-ȯb-trōʼ-sĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (on) nicht zudringlich, nicht läſtig; ‖—ness, *s.* Nichtzudringlichkeit, *f.*

Unobvious, ån-ȯbʼ-vĭ-ŏs, *a.* nicht leicht bemerklich, nicht einleuchtend, unbeutlich.

Unoccupied, ån-ȯkʼ-ŭ-pīd, *a.* unbeſeſſen, unbeſetzt, uneingenommen; unbeſchäftigt. [leidigt.

Unoffended, ån-ȯf-fĕn'-dĕd, *a.* nicht beleidigend, harmlos, unanſtößig; unſchädlich, rein, unſchädlich, **gutartig.**

Unoffensive, &c., *v.* inoffensive, &c.

Unoffered, ån-ȯf'-fŭrd, *a.* unangeboten.

Unofficial, ån-ȯf-fĭſh'-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) nicht amtlich, nicht officiell.

Unofficious, ån-ȯf-fĭſh'-ŏs, *a.* nicht zuvorkommend.

Unoften, ån-ȯf'-fn, *adv.* (n. u.) ſelten.

Unoil, ån-ȯ̂il', *v. a.* abölen, entölen, vom Öle reinigen.

Unoiled, ån-ȯ̂ild', *a.* ungeölt.

Unopened, ån-ō'-p'nd, *a.* nicht geöffnet, ungeöffnet, unceröffnet.

Unopening, ån-ōp'-nĭng, *a.* nicht öffnend, nicht aufgehend.

Unoperative, ån-ȯp'-ĕr-ă-tĭv, *a.* ohne Wirkung, unwirkſam.

Unopportune, ån-ȯp-pŏr-tūnʼ, *a.* (—ly, *adv.*) unbequem, ungelegen, zur Unzeit.

Unopposed, ån-ȯp-pōzdʼ, *a.* unwiderſetzt, auf keinen Widerſtand ſtoßend.

Unoppressed, ån-ȯp-prĕſtʼ, *a.* unbedrückt, nicht bedrückt, nicht niedergedrückt. (l. u.)

Unorder, ån-ȯr'-dŭr, *v. a.* abbeſtellen.

Unorderly, ån-ȯr'-dŭr-lĭ, *a.* unordentlich, regellos, verworren.

Unordinary, ån-ȯr'-dĭ-nă-rĭ, *a.* (n. u.) ungewöhnlich, ungebräuchlich.

Unorganized, ån-ȯr'-găn-īzd, *a.* unorganiſirt.

Unoriginal, ån-ō-rĭdʼ-jĭ-năl, *a.* nicht ureigen, nicht urbildlich, nicht originell; ungezeugt.

Unoriginated, ån-ō-rĭdʼ-jĭ-nā-tĕd, *a.* ohne Urſprung, ungezeugt.

Unornamental, ån-ȯr-nă-mĕn'-tăl, *a.* einfach, ſchmucklos. [ſungeſchmückt.

Unornamented, ån-ȯr'-nă-mĕn-tĕd, *a.*

Unorthodox, ån-ȯrʼ-*thŏ*-dŏks, *a.* nicht rechtgläubig, nicht orthodox.

Unorthodoxy, ån-ȯrʼ-*thŏ*-dŏks-ĭ, *s.* Nichtorthodoxie, *n.*

Unostentatious, ån-ŏs-tĕn-tāʼ-shŏs, *a.* (—ly, *adv.*) nicht prahlerisch, beſcheiden; nicht grell (von Farben); nicht übertrieben prächtig; ‖—ness, *s.* kein großes Weſen machen, *n.*

Unowed, ån-ōdʼ, *a.* nicht ſchuldig.

Unowned, ån-ōndʼ, *a.* nicht beſeſſen, ohne Eigenthümer; nicht anerkannt.

Unoxygenated, unoxygenized, ån-ŏksʼ-ĭ-jĭ-nā-tĕd, ån-ŏksʼ-ĭ-jĭ-nīzd, *a.* nicht oxydirt, nicht mit Sauerſtoff verbunden. [nicht ſauft.

Unpacific, ån-pă-sĭfʼ-ĭk, *a.* unfriedlich,

Unpacified, ån-păsʼ-ĭ-fĭd, *a.* unbeſänftigt, nicht beruhigt.

Unpack, ån-pākʼ, *v. a.* abpacken; auspacken; fig. entladen; ‖—er, *s.* Auspacker; Ablader, *m.*

Unpacked, ån-pākt', *a.* ausgepackt; ungepackt; *fig.* unangeſtellt; unbeſtochen.

Unpaid, ån-pād', *a.* unbezahlt; unvergolten; unerfüllt; — for, noch unbezahlt, erborgt.

Unpained, ån-pānd', *a.* ſchmerzlos, ſchmerzensfrei, nicht gequält.

Unpainful, ån-pānʼ-fŭl, *a.* ſchmerzlos, nicht ſchmerzlich.

Unpainted, ån-pānʼ-tĕd, *a.* ungemalt, ungeſchminkt; *fig.* ungeſchminkt.

Unpaired, ån-pārd', *a.* ungepaart.

Unpalatable, ån-pălʼ-ă-tă-bl, *a.* unſchmackhaft, widrig, ekelhaft; *fig.* widerlich.

Unpalled, ån-pâld', *a.* nicht geſchreckt, nicht niedergeſchlagen; nicht überſättigt.

Unpanoplied, ån-pan'-o-plîd, *a.* ungeharnischt, ohne die vollständige Rüstung.

Unparadise, ån-par'-å-dîz, *v. a.* der Glückseligkeit berauben; aus dem Paradies vertreiben.

Unparagoned, ån-par'-å-gond, *a.* unvergleichbar, ohne Gleichen.

Unparalleled, ån-par'-âl-lêld, *a.* (in) nicht zu vergleichen, unvergleichlich, beispiellos.

Unpardonable, ån-par'-dn-å-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unverzeihlich; ‖—ness, *s.* Unverzeihlichkeit, *f.*

Unpardoned, ån-par'-dnd, *a.* unverziehen; unbegnadigt; unerlassen, unwiderrufen.

Unpardoning, ån-par'-dn-îng, *a.* nicht verzeihend, unversöhnlich.

Unpared, ån-pârd', *a.* ungeschält.

Unparliamentary, ån-par-lî-mên'-tâ-rî, *a.* (—ily, *adv.*) unparlamentarisch; ‖—iness, *s.* Unparlamentarische, *n.*

Unparrel, ån-par'-rêl, *v. a.* to — a yard. *T.* das Rad von einer Raa abmachen.

Unpartable, ån-par'-tâ-bl, *a.* (l. u.) untheilbar, untrennbar, unzertrennlich.

Unpartaken, ån-par-tâ'-kn, *a.* = not shared, nicht getheilt. [ungetrennt.

Unparted, ån-par'-têd, *a.* ungetheilt,

Unpartial, &c. (n. u.) *v.* impartial, &c.

Unpassable, &c., *v.* impassable, &c.

Unpassionate, unpassionated, *v.* dispassionate, &c. [thrtenmäßig.

Unpastoral, ån-pas'-tôr-âl, *a.* nicht

Unpastured, ån-pas'-t(sh)yûrd, *a.* ungeweidet, ohne Weide. [tentirt.

Unpatented, ån-pat'-ên-têd, *a.* unpa-

Unpathed, ån-pâthd', *a.* pfadlos, ungebahnt, unbetreten.

Unpathetic, ån-pa-thet'-îk, *a.* nicht pathetisch, nicht leidenschaftlich, nicht rührend.

Unpatriotic, ån-pa-trî-ât'-îk, *a.* (—ally, *adv.*) unpatriotisch.

Unpatronized, ån-pat'-rô-nîzd, *a.* keine Gönner habend, unbeschützt.

Unpatterned, ån-pat'-târnd, *a.* ohne Muster, kein Vorbild habend.

Unpave, ån-pâv', *v. a.* entpflastern, das Pflaster aufreißen; ‖—d, ån-pâvd', *a.* ungepflastert. [unversetzt.

Unpawned, ån-pând', *a.* unverpfändet.

Unpay, ån-pâ', *v. a. ir.* (n. u.) nicht bezahlen, nicht erstatten; wieder gut machen.

Unpeaceable, ån-pî'-sâ-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unfriedlich, zänkisch; ‖—ness, *s.* Unfriedlichkeit, *f.* [ruhelos; heftig.

Unpeaceful, ån-pês'-fûl, *a.* unfriedlich;

Unpedigreed, ån-pêd'-î-grêd, *a.* ohne Stammbaum.

Unperable, ån-pêr'-âb'l, unpeered, ån-pêrd', *a.* ohne gleichen, unvergleichlich.

Unpeg, ån-pêg', *v. a.* lospflöcken, von Pflöcken befreien, losstecken, öffnen; ‖—ged, ån-pêgd', *a.* unangepflöckt.

Unpelted, ån-pêl'-têd, *a.* (at) nach welchem nicht mit Steinen, &c. geworfen wird. [flassen (Wasser).

Unpen, ån-pên', *v. a.* ausperchen; ab-

Unpenal, ån-pî'-nâl, *a.* straflos.

Unpenetrable, ån-pên'-î-trâ-bl, *a.* (to) undurchdringlich; *v.* impenetrable.

Unpenetrating, ån-pên'-î-trâ-tîng, *a.* nicht durchdringend.

Unpenitent, ån-pên'-î-tênt, *a.* unbußfertig; *v.* impenitent.

Unpensioned, ån-pên'-shând, *a.* nicht pensionirt, ohne Gnadengehalt, unbesoldet.

Unpeople, ån-pî'-pl, *v. a.* entvölkern.

Unperceivable, ån-pêr-sî'-vâ-bl, *a.* nicht wahrnehmbar, unmerklich, unempfindbar.

Unperceived, ån-pêr-sêvd', *a.* (—ly, *adv.*) unbemerkt, unempfunden.

Unperfect, &c. (n. u.) *v.* imperfect, &c.

Unperforated, ån-pêr'-fû-râ-têd, *a.* undurchlöchert, undurchbohrt.

Unperformed, ån-pêr-fôrmd', *a.* unverrichtet, ungethan; unerfüllt; ungespielt.

Unperforming, ån-pêr-fôr'-mîng, *a.* nicht verrichtend; seinen Dienst nicht leistend.

Unperishable, *v.* imperishable.

Unperishing, ån-pêr'-ish-îng, *a.* nicht vergehend. [Meineide.

Unperjured, ån-pêr'-jûrd, *a.* frei vom

Unpermanent, ån-pêr'-mâ-nênt, *a.* nicht bleibend, nicht dauernd, vergänglich. [verlaubt.

Unpermitted, ån-pêr-mît'-têd, *a.* un-

Unperplex, ån-pêr-plêks', *v. a.* von Verwirrung befreien.

Unperplexed, ån-pêr-plêkst', *a.* unverwirrt, unverwickelt, nicht verwirkelt; nicht betreten, nicht bestürzt, nicht verlegen.

Unperspirable, ån-pêr-spî'-râ-bl, ån-pêr'-spî-râ-bl, *a.* unverdünstbar, nicht ausdünstbar.

Unpersuadable, ån-pêr-swâ'-dâ-bl. *a.* unüberredbar, unerbittlich.

Unperverted, ån-pêr-vêr'-têd, *a.* unverderbt, unverführt, unverdorben; nicht verdreht, nicht verkehrt.

Unperverting, ån-pêr-vêr'-tîng, *s.* Zurückbringen vom Verderben, *n.*

Unpester, ån-pês'-tûr, *v. a.* (l. u.) entwirren, entwickeln; losmachen, heraus helfen. [sungeplagt.

Unpestered, ån-pês'-tûrd, *a.* ungequält,

Unpetrified, ån-pêt'-rî-fîd, *a.* unversteinert, nicht versteinert.

Unphilosophic(al), ån-fîl-o-zôf'-îk, *a.* (— ally, *adv.*) unphilosophisch; ‖—alness, *s.* unphilosophische Beschaffenheit, *f.* Unphilosophische, *n.*

Unphilosophize, ån-fî-lôs'-o-fîz, *v. a.* der Würde eines Philosophen berauben; ‖—d, *a.* nicht durch Philosopheme verdreht oder verfälscht.

Unphysicked, ån-fîz'-îkt, *a.* (n. u.) nicht durch Arzeneien bewirkt.

Unpick, ån-pîk', *v. a.* auftrennen.

Unpicked, ån-pîkt', *a.* unausgesucht.

Unpierceable, ån-pêr'-sâ-bl. *a.* undurchstechbar, undurchdringlich.

Unpierced, ån-pêrst', *a.* undurchstochen, undurchdrungen; — shade, *s.* dichte Schatten, *m.*

Unpillared, ån-pîl'-lârd, *a.* ohne Pfeiler, ohne Säulen, entsäult, säulenlos.

Unpillowed, ån-pîl'-lôd, *a.* ohne Kopfkissen. [nicht durch Lotsen geführt.

Unpiloted, ån-pî'-lût-têd, *a.* ungelotset,

Unpin, ån-pîn', *v. a.* abstecken, abheften, losheften, abpflöcken, abschrauben; *fig.* (from) losmachen, befreien.

Unpinioned, ån-pîn'-yônd, *a.* losgebunden, losgeschnürt, mit freien Armen.

Unpinked, ån-pîngkt', *a.* nicht mit Nestellöchern versehen, ungelöchert.

Unpitied, ån-pît'-îd, *a.* unbemitleidet, unbeklagt, unbedauert; (n. u.) ohne Mitleid.

Unpitiful, ån-pît'-î-fûl, *a.* (—ly, *adv.*) nicht mitleidig, mitleidslos, unbarmherzig; nicht rührend, kein Mitleid erregend. [mitleidend, unbarmherzig.

Unpitying, ån-pît'-î-îng, *a.* nicht be-

Unplacable, &c., *v.* implacable, &c.

Unplaced, ån-plâst', *a.* nicht untergebracht, unangestellt, unversorgt.

Unplagued, ån-plâgd', *a.* ungeplagt, ungequält, ungeschoren.

Unplait, ån-plât', *v. a.* die Falten ausmachen, auffalten; ausflechten.

Unplanned, ån-plând', *a.* unentworfen; unberedet, nicht abgeredet.

Unplanted, ån-plân'-têd, *a.* ungepflanzt; unangelegt.

Unplastered, ån-plâs'-tûrd, *a.* ungetüncht, unbeworfen, unberappt; nicht bepflastert.

Unplausible, &c., *v.* implausible, &c.

Unplausive, ån-plâ'-sîv, *a.* nicht beifpflichtend, mißbilligend.

Unpleadable, ån-plî'-dâ-bl, *a.* nicht als Rechtsgrund anzuführen, nicht rechtsgültig; nicht zu entschuldigen.

Unpleasant, ån-plêz'-ânt, *a.* (—ly, *adv.*) unangenehm, mißfällig; ‖—ness, *s.* Unannehmlichkeit, Mißfälligkeit, *f.* Mißfällige, *n.*

Unpleased, ån-plêzd', *a.* mißvergnügt, unzufrieden, unbefriedigt.

Unpleasing, ån-plî'-zîng, *a.* (—ly, *adv.*) unangenehm, mißfällig, unerfreulich; widrig; ‖—ness, *s.* Unangenehme, Mißfällige, *n.* Unannehmlichkeit, *f.*

Unpleasive, ån-plê'-zîv, *a.* (n. u.) unangenehm.

Unpledged, ån-plêjd', *a.* unverpfändet.

Unpliable, ån-plî'-â-bl, *a.* unbiegsam, ungeschmeidig.

Unpliant, ån-plî'-ânt, *a.* unbiegsam, ungeschmeidig; *fig.* unbiegsam, starr, halsstarrig; ‖—ness, *s.* Unbiegsamkeit, Ungeschmeidigkeit, Halsstarrigkeit, *f.*

Unploughed, (unplowed), ån-plôûd', *a.* ungepflügt.

Unplume, ån-plûm', *v. a.* rupfen, der Federn berauben, federlos machen, entfiedern; *fig.* verunzieren, herabsetzen, herabwürdigen; ‖—d, —d', *a.* federlos. [plündert.

Unplundered, ån-plân'-dûrd, *a.* unge-

Unpoetic(al), ån-pô-êt'-îk. *a.* (—ally, *adv.*) unpoetisch, unbichterisch.

Unpointed, ån-pôin'-têd, *a.* keinen Stachel habend, ohne Spitze; nicht interpunktirt; nicht mit Vocalzeichen versehen.

Unpoised, ån-pôîzd', *a.* ohne Gleichgewicht. [sentledigen.

Unpoison, ån-pôî'-zn, *v. a.* des Giftes

Unpolarized, ån-pô'-lâr-îzd, *a.* nicht polarisirt, ohne Polarität.

Unpolicied, ån-pôl'-î-sîd, *a.* nicht gut eingerichtet (von einem Staate).

Unpolished, ån-pôl'-îsht, *a.* unpolirt, ungeglättet; matt; rauh; *fig.* unverfeinert, ungebildet, ungefüttet, ungeschliffen, roh; ‖—ness, *s.* Unpolirte, *n.*; *fig.* Rohheit, *f.*

Unpolite, ån-pô-lît', *a.* (—ly, *adv.*) unhöflich, ungeschliffen; unzierlich; ‖—ness, *s.* Unhöflichkeit, Ungeschliffenheit, *f.*; Mangel an Eleganz, *m.*

Unpolitic, &c., *v.* impolitic, &c.

Unpolled, ån-pôld', *a.* ungeschoren; ungeplündert, unberaubt; nicht in die Liste als Stimmgeber eingetragen.

Unpolluted, ăn-pŏl-lū'-tĕd, *a.* (by) unbefleckt, unbefudelt.

Unpopular, ăn-pŏp'-ū-lăr, *a.* unpopulär, nicht volksmäßig; bei dem Volke nicht beliebt; nicht volksthümlich.

Unpopularity, ăn-pŏp-ū-lăr'-ĭ-tĭ, *s.* Unpopularität, *f.*

Unportable, ăn-pōr'-tă-bl, *a.* nicht tragbar, nicht zu tragen.

Unportioned, ăn-pōr'-shŭnd, *a.* ohne Mitgabe, ohne Vermögen.

Unportuous, ăn-pōr'-tū-ŭs, *a.* ohne Hafen, hafenlos.

Unpossessed, ăn-pŏz-zĕst', *a.* unbesessen, nicht in Jemandes Besitze befindlich, unbesetzt, ohne Herrn.

Unpossessing, ăn-pŏz-zĕs'-sĭng, *a.* besitzlos, ohne Eigenthum.

Unpossible, ăn-pŏs'-sĭ-bl, *a. v.* impossible. [pudent.

Unpowdered, ăn-pŏŭ'-dŭrd, *a.* unge-

Unpowerful, ăn-pŏŭ'-ŭr-fŭl, *a.* ohnmächtig, machtlos, unvermögend.

Unpracticability, unpracticable, *v.* impracticability, &c.

Unpractised, ăn-prăk'-tĭst, *a.* (in) ungeübt, unbewandert, unerfahren; (n. u.) nicht gekannt, ungewohnt. [gepriesen.

Unpraised, ăn-prāzd', *a.* ungelobt, un-

Unprecarious, ăn-prē-kā'-rĭ-ŭs, *a.* nicht precär, nicht mißlich; unabhängig, eigen. [beispiellos, unerhört.

Unprecedented, ăn-prĕs'-ĭ-dĕn-tĕd, *a.*

Unprecise, ăn-prĭ-sīs', *a.* unbestimmt, ungenau, nicht präcis.

Unpredestined, ăn-prē-dĕs'-tĭnd, *a.* nicht präbestinirt, nicht vorherbestimmt.

Unpredict, ăn-prē-dĭkt', *v. a.* eine Prophezeiung zurücknehmen.

Unpreferred, ăn-prĭ-fērd', *a.* nicht vorgezogen, unbefördert.

Unpregnant, ăn-prĕg'-nănt, *a.* (with) unfruchtbar, unergiebig; nicht schwanger; dumm, ungeschickt.

Unprejudicate, (unprejudicated), ăn-prē-jū'-dĭ-kāt, ăn-prē-jū'-dĭ-kā-tĕd, *a.* uneingenommen, unbefangen, unparteiisch, vorurtheilsfrei.

Unprejudiced, ăn-prĕd'-jū-dĭst, *a.* vorurtheilsfrei, unbefangen; ohne Nachtheil; ‖—ness, *s.* Unbefangenheit, *f.*

Unprejudication, ăn-prē-jū-dĭ-kā'-shŭn, *s.* Unbefangenheit; Unnachtheiligkeit, *f.*

Unprelatical, ăn-prĭ-lăt'-ĭ-kăl, *a.* unprälatisch; einem Prälaten nicht geziemend.

Unpremeditated, ăn-prĭ-mĕd'-ĭ-tā-tĕd, *a.* (—ly, *adv.*) unvorbedacht, nicht vorher überlegt, aus dem Stegreif; nicht absichtlich.

Unpreoccupied, ăn-prē-ŏk'-ū-pīd, *a.* nicht im voraus eingenommen.

Unprepared, ăn-prĭ-pārd', *a.* unvorbereitet, unbereit, unbereitet; unzubereitet; ‖—ness, ăn-prĭ-pā'-rĕd-nĕs, *s.* Mangel an Vorbereitung, *m.* Unbereitschaft, *f.*

Unprepossessed, ăn-prē-pŏz-zĕst', *a.* uneingenommen, unbefangen, vorurtheilsfrei.

Unprepossessing, ăn-prē-pŏz-zĕs'-sĭng, *a.* nicht im voraus einnehmend.

Unpresentable, ăn-prĭ-zĕn'-tă-bl, *a.* nicht vorstellbar; nicht vorstellungsfähig.

Unpresidented, ăn-prĕz'-ĭ-dĕn-tĕd, *a.* (l. u.) ohne Vorsitzer, ohne Aufsicht, unter keiner Aufsicht stehend.

Unpressed, ăn-prĕst', *a.* ungepreßt, ungedrückt; ungekeltert; *fig.* ungerügt; — wine, *s.* Vorlauf, Vorlaß, *m.*

Unpresuming, ăn-prē-zū'-mĭng, *a.* nicht anmaßend.

Unpresumptuous, ăn-prē-zŭm'-t(sh)ū-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) ohne Dünkel, anspruchslos, bescheiden, unterwürfig.

Unpretended, ăn-prĭ-tĕn'-dĕd, *a.* nicht vorgegeben; — to, worauf kein Anspruch gemacht wird.

Unpretending, ăn-prĭ-tĕn'-dĭng, *a.* (—ly, *adv.*) anspruchslos, nicht anmaßlich, bescheiden; ‖—ness, *s.* Anspruchslosigkeit, Bescheidenheit, *f.*

Unprevailing, ăn-prĭ-vā'-lĭng, *a.* unvermögend, nicht überlegen, machtlos, ohnmächtig, unnütz.

Unprevented, ăn-prĭ-vĕnt'-ĕd, *a.* unvorgebeugt, unverhindert; (n. u.) unvorbereitet. [würde entstehen.

Unpriest, ăn-prēst, *v. a.* der Priester

Unpriestly, ăn-prēst'-lĭ, *a.* unpriesterlich, nicht priesterlich. [nicht prinzlich.

Unprincely, ăn-prĭnz'-lĭ, *a.* unfürstlich,

Unprincipled, ăn-prĭn'-sĭ-p'ld, *a.* ohne Grundsätze, schwankend.

Unprinted, ăn-prĭn'-tĕd, *a.* ungedruckt.

Unprisable, *v.* unprizable.

Unprisoned, ăn-prĭz'-z'nd, *a.* aus dem Gefängnisse entlassen, frei gelassen.

Unprizable, ăn-prī'-zā-bl, *a.* unschätzbar; von keinem Werthe. [taxirt.

Unprized, ăn-prīzd', *a.* ungeschätzt, un-

Unproclaimed, ăn-prō-klāmd', *a.* unausgerufen, nicht bekannt gemacht; nicht angekündigt.

Unproductive, ăn-prō-dŭk'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (of) unerträglich, keinen Ertrag gebend, unfruchtbar, unproductiv; unwirksam; ‖—ness, *s.* Unfruchtbarkeit, Unerträglichkeit, Unproductivität, *f.* [tigt, unentweiht.

Unprofaned, ăn-prō-fānd', *a.* unentheili-

Unprofessional, ăn-prō-fĕsh'-ŭn-ăl, *a.* nicht zu einem Amte oder Berufe gehörend, nicht professionell.

Unproficiency, ăn-prō-fĭsh'-ĕn-sĭ, *s.* Mangel an Besserung, *m.*

Unprofitable, ăn-prŏf'-ĭt-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) nicht vortheilhaft, unerträglich, keinen Gewinn bringend, nutzlos, unnütz, vergeblich; ‖—ness, *s.* Nutzlosigkeit, Unerträglichkeit, *f.*

Unprofited, ăn-prŏf'-ĭt-ĕd, *a.* ungenützt, nicht vortheilhaft, ohne Ertrag.

Unprohibited, ăn-prō-hĭb'-ĭt-ĕd, *a.* unverboten. [verdacht, nicht entworfen.

Unprojected, ăn-prō-jĕk'-tĕd, *a.* nicht

Unprolific, ăn-prō-lĭf'-ĭk, *a.* unfruchtbar; kinderlos. [sprochen.

Unpromised, ăn-prŏm'-ĭst, *a.* nicht ver-

Unpromising, ăn-prŏm'-ĭs-ĭng, *a.* (of) nichts, nicht viel versprechend, unbankbar, hoffnungslos.

Unprompted, ăn-prŏm'-tĕd, *a.* nicht eingegeben; nicht angetrieben, nicht erregt. [sa. nicht auszusprechen.

Unpronounceable, ăn-prō-nŏŭn'-să-bl,

Unpronounced, ăn-prō-nŏŭnst', *a.* unausgesprochen; ungesprochen, unentschieden; *T.* stumm. [rauben.

Unprop, ăn-prŏp', *v. a.* der Stütze be-

Unproper, ăn-prŏp'-ŭr, *a.* (—ly, *adv.*) (n. u.) nicht eigen; *v.* improper.

Unprophetic(al), ăn-prō-fĕt'-ĭk, *a.* (—ally, *adv.*) nicht prophetisch.

Unpropitious, ăn-prō-pĭsh'-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) ungünstig, ungeneigt, ungnädig.

Unproportionable, ăn-prō-pōr'-shŭn-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unverhältnißmäßig.

Unproportioned, ăn-prō-pōr'-shŭnd, *a.* (to) nicht im Verhältniß stehend, unverhältnißmäßig.

Unproposed, ăn-prō-pōzd', *a.* nicht vorgeschlagen, unangetragen.

Unpropped, ăn-prŏpt', *a.* ungestützt.

Unprosperous, &c., *v.* improsperous, &c.

Unprostituted, ăn-prŏs'-tĭ-tū-tĕd, *a.* nicht entehrt, nicht geschändet, nicht preisgegeben.

Unprotected, ăn-prō-tĕk'-tĕd, *a.* (by) ungeschützt, unbeschützt, unbeschirmt, unvertheidigt.

Unprotracted, ăn-prō-trăk'-tĕd, *a.* nicht aufgeschoben, nicht in die Länge gezogen.

Unproved, ăn-prōvd', *a.* unbewiesen, nicht erwiesen; unerprobt, ungeprüft.

Unprovide, ăn-prō-vīd', *v. a.* nicht versorgen, benehmen, entblößen, berauben; nicht vorbeugen; *fig.* bestechen.

Unprovided, ăn-prō-vī'-dĕd, *a.* unversorgt, unversehen; unvorbereitet; (of) nicht versehen; to take one —, einen überraschen. [dent, &c.

Unprovident, &c. (n. u.) *v.* improvi-

Unprovisioned, ăn-prō-vĭzh'-ŭnd, *a.* (with) nicht mit Mundvorrath versehen, nicht verproviantirt.

Unprovoked, ăn-prō-vōkt', *a.* ungereizt, unerbittert; nicht herbeigeführt; nicht herausgefordert.

Unprovoking, ăn-prō-vō'-kĭng, *a.* nicht reizend, nicht erbitternd, nicht beleidigend. [(n. u.) untlug.

Unprudential, ăn-prū-dĕn'-shăl, *a.*

Unpruned, ăn-prōnd', *a.* unbeschnitten, unausgeputzt (von Bäumen).

Unpublic, ăn-pŭb'-lĭk, *a.* nicht öffentlich, geheim.

Unpublished, ăn-pŭb'-lĭsht, *a.* nicht bekannt gemacht, nicht herausgegeben; unbekannt, geheim.

Unpunctual, ăn-pŭngk'-t(sh)ū-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) (at) unpünktlich.

Unpunctuality, ăn-pŭngk-t(sh)ū-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Unpünktlichkeit, *f.*

Unpunctuated, ăn-pŭngk'-t(sh)ū-ā-tĕd, *a.* unpunktirt, nicht punktirt.

Unpunished, ăn-pŭn'-ĭsht, *a.* ungestraft.

Unpunishing, ăn-pŭn'-ĭsh-ĭng, *a.* nicht strafend. [sa. nicht käuflich.

Unpurchaseable, ăn-pŭr'-tshĕs-ă-bl,

Unpurchased, ăn-pŭr'-tshĕst, *a.* nicht erkauft, ungekauft, nicht erhandelt.

Unpure, ăn-pūr', *a.* unrein, unlauter.

Unpurged, ăn-pŭrjd', *a.* (of, from) ungereinigt, nicht gereinigt, ungeläutert.

Unpurified, ăn-pū'-rĭ-fīd, *a.* ungereinigt, nicht gereinigt, ungeläutert; *fig.* nicht von Sünden gereinigt.

Unpurposed, ăn-pŭr'-pŏst, *a.* unbeabsichtigt, unbezweckt, unvorsätzlich, absichtslos. [Geldbeutels beraubt.

Unpursed, ăn-pŭrst', *a.* der Börse, des

Unpursued, ăn-pŭr-sūd', *a.* (by) unverfolgt, nicht verfolgt.

Unputrified, ăn-pū'-trĭ-fīd, *a.* unverfault, ohne Fäulniß.

Unqualified, ăn-kwŏl'-ĭ-fīd, *a.* (—ly, *adv.*) (for) untüchtig, nicht geeignet; untüchtig, ungeschickt, unfähig; seiner Fähigkeiten beraubt; ungemildert; nicht (zur Jagd) berechtigt; — opinion, *s.* unmaßgebliche Meinung, Ansicht, *f.*; ‖—ness, *s.* Zustand, da Etwas untüchtig ist, *m.* Unfähigkeit, *f.*

Unqualify, ŭn-kwŏl'-ĭ-fī, *v. a.* (for) untüchtig, untauglich machen.

Unqualitied, ŭn-kwŏl'-ĭ-tĭd, *a.* (n. u.) der gewöhnlichen Fähigkeiten beraubt, außer Fassung gesetzt.

Unquarrelable, ŭn-kwŏr'-ĕl-ă-bl, *a.* (n. u.) unbestreitbar, unwiderleglich.

Unqueen, ŭn-kwēn', *v. a.* (eine Königin) absetzen, entthronen.

Unquelled, ŭn-kwĕld', *a.* nicht niedergedrückt, ungedämpft; *fig.* ungezwungen.

Unquenchable, ŭn-kwĕnsh'-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) nicht zu löschen, unlöschbar. unauslöschlich; ‖—ness, *s.* Unlöschbarkeit, *f.* [ungestillt.

Unquenched, ŭn-kwĕnsht', *a.* ungelöscht,

Unquestionable, ŭn-kwĕs'-tshŭn-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unzweifelhaft, unbestreitbar, unstreitig, ausgemacht; (l. u.) nicht zu befragen; wortkarg; ‖—ness, *s.* Unstreitigkeit, Gewißheit, *f.*

Unquestioned, ŭn-kwĕs'-tshŭnd, *a.* (by) nicht befragt, ungefragt; *fig.* unbezweifelt, anerkannt; unzweifelhaft, unstreitig, unbestritbar.

Unquestioning, ŭn-kwĕs'-tshŭn-ĭng, *a.* nicht bezweifelnd, nicht in Frage stellend.

Unquick, ŭn-kwĭk', *a.* langsam; (n. u.) nicht lebhaft, ohne Bewegung, unbeweglich, ohne Leben, leblos.

Unquickened, ŭn-kwĭk'-k'nd, *a.* unbelebt, unbeseelt; unaufgemuntert.

Unquiet, ŭn-kwī'-ĕt, *a.* (—ly, *adv.*) unruhig; ungestüm; unzufrieden, unleidlich; ‖—ness, *s.* Unruhe, *f.*; unruhige Wesen, *n.*; Kriegszustand, *m.*; Mißbehagen, *n.*

Unquiet, ŭn-kwī'-ĕt, *v. a.* beunruhigen. (n. u.)

Unquietude, ŭn-kwī'-ĕ-tūd, *s.* (n. u.) Unruhe, *f.*; r. disquietude.

Unracked, ŭn-răkt', *a.* unabgeklärt, ungeläutert.

Unraked, ŭn-răkt', *a.* nicht zusammengescharrt, nicht zusammengescürt; ungeharkt, nicht gerecht.

Unranked, ŭn-răngkt', *a.* ungeordnet, aus der Ordnung, nicht nach der Reihe; *T.* aus Reihe und Glied.

Unransacked, ŭn-răn'-săkt, *a.* unburchsucht; ungeplündert. [losgekauft.

Unransomed, ŭn-răn'-sŭmd, *a.* nicht

Unrated, ŭn-rā'-tĕd, *a.* ungeschätzt, nicht taxirt, nicht angeschlagen; nicht mit Steuern belegt.

Unravel, ŭn-răv'-vl, *v. a.* entwirren, entwickeln, aufwickeln, loswickeln; aufsasen; *fig.* in Ordnung bringen; *fig.* lösen, entwickeln; enthüllen; aus der Ordnung bringen; auflösen, vernichten; —, *v. n.* sich entwickeln; sich aufsasen; ‖—ing, *s.* Aufwickelung; Aufsasung; *fig.* Entwicklung; Lösung (des Knotens in einem Schauspiele), *f.*; ‖—ment, *s.* Lösung des Knotens (in einem Schauspiele), *f.*

Unrazored, ŭn-rā'-zŏrd, *a.* ungeschoren, unbarbiert.

Unreached, ŭn-rētsht', *a.* unerreicht.

Unread, ŭn-rĕd', *a.* (in) ungelesen; unbelesen, ungelehrt. [bar.

Unreadable, ŭn-rē'-dă-bl, *a.* unles-

Unreadiness, ŭn-rĕd'-ĭ-nĕs, *s.* Unbereitschaft; Unbereitwilligkeit, *f.*

Unready, ŭn-rĕd'-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) unbereit, nicht fertig; unlustig, zaudernd; nicht bereitwillig, unbereitwillig, widerspenstig; (n. u.) entkleidet; to make —, (n. u.) entkleiden, ausskleiden.

Unreal, ŭn-rē'-ăl, *a.* nicht wirklich, nicht reell, wesenlos.

Unreality, ŭn-rĭ-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Unwirklichkeit, Nichtrealität, Wesenlosigkeit, *f.*

Unrealize, ŭn-rē'-ăl-īz, *v. a.* die Wirklichkeit benehmen; ‖—d, —d, *a.* nicht verwirklicht.

Unreaped, ŭn-rēpt', *a.* nicht geerntet, ungeschnitten (vom Korn, ɔc.).

Unreason, ŭn-rē'-zn, *s.* Mangel an Verstand; Unsinn, *m.*

Unreasonable, ŭn-rē'-zn-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unvernünftig; unbillig; unmäßig; ‖—ness, *s.* Unvernünftigkeit; Unbilligkeit; Unmäßigkeit (einer Forderung), *f.* [dacht.

Unreasoned, ŭn-rē'-z'nd, *a.* nicht durch-

Unreasoning, ŭn-rē'-zn-ĭng, *a.* (—ly, *adv.*) ohne weiter groß darüber nachzudenken.

Unreave, ŭn-rēv', *v. a.* auseinander wickeln, wieder auflösen, aufdrieseln; *v. to* unravel; (n. u.) nicht zerreißen; nicht entzwei reißen, nicht abdecken.

Unrebated, ŭn-rĭ-bā'-tĕd, *a.* nicht abgestumpft; ungehemmt.

Unrebukable, ŭn-rĭ-bū'-kă-bl, *a.* untadelhaft, unverwerflich.

Unrebuked, ŭn-rĭ-būkt', *a.* ungescholten, nicht verwiesen, ungetadelt.

Unrecallable, ŭn-rĭ-kăl'-ă-bl, *a.* unwiderruflich.

Unreceived, ŭn-rĭ-sēvd', *a.* unempfangen, nicht erhalten; nicht aufgenommen; nicht angenommen.

Unreckoned, ŭn-rĕk'-k'nd, *a.* nicht gezählt, nicht aufgezählt, ungerechnet, nicht gerechnet.

Unreclaimable, ŭn-rĭ-klām'-ă-bl, *a.* nicht zurückzurufen; unverbesserlich, der Besserung unfähig, nicht zu zähmen.

Unreclaimed, ŭn-rĭ-klāmd', *a.* nicht zurückgerufen; ungebessert; ungezähmt.

Unrecompensed, ŭn-rĕk'-ŏm-pĕnst, *a.* unbelohnt. [&c.

Unreconcilable, &c. *v.* irreconcilable,

Unreconciled, ŭn-rĕk'-ŏn-sĭld, *a.* (to) unversöhnt, unausgesöhnt; nicht vereinbart.

Unrecorded, ŭn-rĭ-kŏr'-dĕd, *a.* unaufgezeichnet, uneingeschrieben, auch *fig.*

Unrecounted, ŭn-rĭ-kŏun'-tĕd, *a.* unerzählt, nicht hergesagt. [&c.

Unrecoverable, &c., *v.* irrecoverable,

Unrecovered, ŭn-rĭ-kŭv'-ŏrd, *a.* nicht wieder erhalten, unersetzt; noch nicht wieder hergestellt, ungenesen.

Unrecruitable, ŭn-rĭ-krōt'-ă-bl, *a.* nicht zu recrutiren, unergänzbar, unersetzlich; (n. u.) unfähig zu ergänzen.

Unrectified, ŭn-rĕk'-tĭ-fīd, *a.* unberichtigt, unverbessert.

Unrecuring, ŭn-rĭ-kū'-rĭng, *a.* (n. u.) unheilbar, unabhelflich.

Unredeemable, ŭn-rĭ-dēm'-ă-bl, *a.* unerlöslich, unauslöslich, nicht auszulösen.

Unredeemed, ŭn-rĭ-dēmd', *a.* nicht losgekauft; unausgelöst, ungetilgt.

Unredressed, ŭn-rĭ-drĕst', *a.* dem nicht abgeholfen worden ist; ungetröstet.

Unreduced, ŭn-rĭ-dūst', *a.* nicht zurückgebracht; unvermindert, unverkleinert, ungeschmälert; nicht reducirt, nicht herabgesetzt; unbezwungen, ununtersucht; nicht abgedankt, nicht eingezogen.

Unreducible, ŭn-rĭ-dū'-sĭ-bl, *a.* unverminderbar; nicht zu reduciren; unbezwinglich; nicht zurückzuführen; ‖—ness, *s.* Unverminderbarkeit; Unbezwinglichkeit; Unmöglichkeit zurückgeführt werden zu können, *f.*

Unreeve, ŭn-rēv', *v. a. T.* (ein Tau) ausscheren.

Unrefined, ŭn-rĭ-fīnd', *a.* nicht raffinirt, ungeläutert; unverfeinert, ungebildet.

Unreformable, ŭn-rĭ-fŏr'-mă-bl, *a.* nicht umgeschaffen werden könnend, keiner Reform fähig, unbesserlich.

Unreformed, ŭn-rĭ-fŏrmd', *a.* nicht verbessert, unverbessert; nicht zu neuem Leben erweckt.

Unrefracted, ŭn-rĭ-frăk'-tĕd, *a.* ungebrochen, nicht zurückgeworfen (von Strahlen). [erfrischt, unerquickt.

Unrefreshed, ŭn-rĭ-frĕsht', *a.* (by) un-

Unrefreshing, ŭn-rĭ-frĕsh'-ĭng, *a.* unerquicklich, nicht erfrischend.

Unrefunding, ŭn-rĭ-fŭn'-dĭng, *a.* nicht zurückzahlend, nicht erstattend.

Unrefusing, ŭn-rĭ-fū'-zĭng, *a.* sich nicht weigernd, nicht widerstehend.

Unregarded, ŭn-rĭ-gär'-dĕd, *a.* unangesehen, unberücksichtiget: ungeachtet, vernachlässigt.

Unregardful, ŭn-rĭ-gärd'-fŭl, *a.* (of) unachtsam, nachlässig.

Unregeneracy, ŭn-rĭ-jĕn'-ĕr-ă-sĭ, *s.* Zustand, da man nicht wiedergeboren ist, *m.* Nichtwiedergeburt, *f.*

Unregenerate, ŭn-rĭ-jĕn'-ĕr-ĕt, *a.* nicht wiedergeboren.

Unregistered, ŭn-rĕd'-jĭs-tĕrd, *a.* unaufgezeichnet, nicht registrirt.

Unregulated, ŭn-rĕg'-ū-lā-tĕd, *a.* unregeregelt, ungeordnet.

Unrein, ŭn-rān', *v. a.* die Zügel lösen; vom Zwange befreien; ‖—ed, —d', *a.* ungezügelt, zügellos.

Unrejected, ŭn-rĭ-jĕk'-tĕd, *a.* unverworfen. [freulich, traurig.

Unrejoicing, ŭn-rĭ-jōĭ'-sĭng, *a.* unver-

Unrelated, ŭn-rĭ-lā'-tĕd, *a.* unerzählt, unberichtet; (to) nicht verwandt, auch *fig.*

Unrelative, ŭn-rĕl'-ă-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (to) ohne Beziehung auf, in keiner Beziehung stehend zu, keinen Bezug habend auf.

Unrelenting, ŭn-rĭ-lĕn'-tĭng, *a.* sich nicht erweichen lassend, unnachgiebig, unbiegsam, unbeugsam; unerbittlich, hart, unbarmherzig, grausam; unablässig; nicht nachlassend. [verlässig.

Unreliable, ŭn-rĭ-lī'-ă-bl, *a.* nicht zu-

Unrelievable, ŭn-rĭ-lē'-vă-bl, *a.* unabhelflich, nicht zu helfen.

Unrelieved, ŭn-rĭ-lēvd', *a.* ungelindert, unerleichtert: nicht unterstützt; unentsetzt; unabgelöst.

Unremarkable, ŭn-rĭ-mär'-kă-bl, *a.* unbemerkbar; nicht merkwürdig, unmerkwürdig. [&c.

Unremediable, &c., *v.* irremediable,

Unremedied, ŭn-rĕm'-ĭ-dĭd, *a.* ungeheilt; dem nicht abgeholfen wird oder worden ist.

Unremembered, ŭn-rĭ-mĕm'-bĕrd, *a.* unerinnert; unerwähnt; vergessen.

Unremembering, ŭn-rĭ-mĕm'-bĕr-ĭng, *a.* uneingedenk, ohne Erinnerung.

Unremembrance, ŭn-rĭ-mĕm'-brăns, *s.* (n. u.) Nichterinnerung, *f.*

Unremitted, ŭn-rĭ-mĭt'-tĕd, *a.* unerlassen, unverziehen, nicht nachgelassen; unaufhörlich; nicht gemäßigt.

Unremitting, ŭn-rĭ-mĭt'-tĭng, *a.* (—ly, *adv.*) nicht nachlassend, beharrlich, unablässig, unaufhörlich; nicht erlassend.

Unremovable, ŭn-rĭ-mō'-vă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unverrückbar, nicht weg-

zuräumen, unbeweglich; **unabsetzbar;** *fig.* fest; ‖—ness, *s.* Unbeweglichkeit, *f.*

Unremoved, ün-rĭ-mōvd', *a.* nicht weggeräumt, unverrückt; unentsetzt, nicht abgesetzt; nicht wegzuräumen, unbeweglich. [neuert.

Unrenewed, ün-rĭ-nūd', *a.* nicht erneuert.

Unrepaid, ün-rĭ-pād', *a.* nicht wieder bezahlt, unbezahlt; undergolten, unersetzt, unerwiedert.

Unrepairable, ün-rĭ-pâr'-â-bl, *a.* unausbesserlich; unersetzlich.

Unrepaired, ün-rĭ-pârd', *a.* unausgebessert, nicht wieder hergestellt; unersetzt.

Unrepealable, ün-rĭ-pēl'-â-bl, *a.* unwiderruflich, nicht aufzuheben, nicht abzuschaffen.

Unrepealed, ün-rĭ-pēld', *a.* unwiderrufen, unaufgehoben, unabgeschafft.

Unrepentance, ün-rĭ-pĕn'-tâns, *s.* (l. u.) Reuelosigkeit, Unbußfertigkeit, *f.*

Unrepentant, unrepenting, ün-rĭ-pĕn'-tânt, ün-rĭ-pĕn'-tĭng, *a.* reulos, unbußfertig. [unbereut.

Unrepented, ün-rĭ-pĕn'-tĕd, *a.* (of) **Unrepining,** ün-rĭ-pī'-nĭng, *a.* (—ly, *adv.*) (at) ohne Murren, ohne Klage, klaglos, gelassen, geduldig.

Unreplenished, ün-rĭ-plĕn'-ĭsht, *a.* unangefüllt. [meldet.

Unreported, ün-rĭ-pōr'-tĕd, *a.* unge-

Unrepresented, ün-rĕp-rĭ-zĕn'-tĕd, *a.* nicht vertreten, nicht repräsentirt.

Unreprievable, ün-rĭ-prēv'-vâ-bl, *a.* nicht zu begnadigen, dem kein Aufschub gegeben werden kann.

Unreprieved, ün-rĭ-prēvd', *a.* unbegnadigt, dem kein Aufschub gegeben worden ist. [fable, &c.

Unreproachable, &c., *v.* irreproach-

Unreproached, ün-rĭ-prōtsht', *a.* (with) nicht vorgeworfen; ungetadelt, unbescholten; ungeschmäht.

Unreprovable, ün-rĭ-prōv'-vâ-bl, *a.* (—bly, *adv.*) untadelhaft, unsträflich.

Unreproved, ün-rĭ-prōvd', *a.* ungetadelt, unverwiesen; unverwehrt.

Unrepugnant, ün-rĭ-pŭg'-nânt, *a.* (to) nicht widerstreitend, nicht entgegen; nicht widerspenstig.

Unreputable, ün-rĕp'-ŭ-tâ-bl, *a.* unrühmlich, unlöblich; von schlechtem Rufe.

Unrequested, ün-rĭ-kwĕs'-tĕd, *a.* unersucht, ungebeten; unverlangt, ungefordert; nicht angesucht.

Unrequitable, ün-rĭ-kwī'-tâ-bl, *a.* unvergeltbar, unerwiederlich; nicht wieder gut zu machen.

Unrequited, ün-rĭ-kwī'-tĕd, *a.* unvergolten, unbelohnt, unerwiedert.

Unrescued, ün-rĕs'-kŭd, *a.* unbefreit, nicht befreit, nicht gerettet.

Unresembling, ün-rĭ-zĕm'-blĭng, *a.* (to) unähnlich. [ahndet, ungerächt.

Unresented, ün-rĭ-zĕn'-tĕd, *a.* unge-

Unreserve, ün-rĭ-zĕrv', *s.* Offenherzigkeit, *f.*

Unreserved, ün-rĭ-zĕrvd', *a.* unaufbewahrt; nicht beschränkt, nicht zurückgehalten, unvorbehalten; nicht zurückhaltend, offen, offenherzig, freimüthig; —ly, ün-rĭ-zĕr'-vĕd-lĭ, *adv.* ohne Rückhalt, ohne Vorbehalt; offenherzig, freimüthig; ‖—ness, ün-rĭ-zĕr'-vĕd-nĕs, *s.* Unbeschränktheit; Offenherzigkeit, Freimüthigkeit, *f.*

Unresisted, ün-rĭ-zĭs'-tĕd, *a.* dem nicht widerstanden wird; unwiderstehlich.

Unresistible, &c., *v.* irresistible, &c.

Unresisting, ün-rĭ-zĭs'-tĭng, *a.* (—ly, *adv.*) (to) nicht widerstehend; demüthig, unterwürfig. [zuflößlich.

Unresolvable, ün-rĭ-zŏl'-vâ-bl, *a.* un-

Unresolved, ün-rĭ zŏlvd', *a.* unaufgelöst; unentschlossen, unzuflüssig.

Unresolving, ün-rĭ-zŏl'-vĭng, *a.* nicht auflösend; sich nicht entschließend, unschlüssig. [(n. u.) nicht achtungswerth.

Unrespectable, ün-rĭ-spĕk'-tâ-bl, *a.*

Unrespected, ün-rĭ-spĕk'-tĕd, *a.* nicht geachtet.

Unrespectful, ün-rĭ- spĕkt'-fûl, *a.* (—ly, *adv.*) (to) unehrerbietig; ‖—ness, *s.* Unehrerbietigkeit, *f.*

Unrespective, ün-rĭ-spĕk'-tĭv, *a.* (n. u.) (of) unaufmerksam, unachtsam; vernachlässigt, unbeachtet; unüberlegt.

Unrespited, ün-rĕs'-pĭt-ĕd, *a.* unausgesetzt, fortwährend; nicht suspendirt.

Unresponsible, ün-rĭ-spŏn'-sĭ-bl, *a.* (to) nicht verantwortlich; nicht zahlfähig; ‖—ness, *s.* Nichtverantwortlichkeit, *f.* [santwortend.

Unresponsive, ün-rĭ-spŏn'-sĭv, *a.* nicht

Unrest, ün-rĕst', *s.* (n. u.) Unruhe, *f.*

Unrested, ün-rĕs'-tĕd, *a.* nicht ausgeruht habend; der Ruhe bedürfend.

Unresting, ün-rĕs'-tĭng, *a.* ruhelos, nicht ruhend.

Unrestored, ün-rĭ- stōrd', *a.* nicht wieder hergestellt; nicht wiedergegeben, unersetzt; nicht wieder zu Ehren gekommen.

Unrestrainable, ün-rĭ-strān'-â-bl, *a.* nicht zurückzuhalten, nicht einzuschränken.

Unrestrained, ün-rĭ-strānd', *a.* (by) unbeschränkt, uneingeschränkt, ungehemmt; unbegrenzt; ungezähmt, zügellos, ausschweifend.

Unrestraint, ün-rĭ-strānt', *s.* Ungezwungenheit, Ungebundenheit, Nichtbeschränkung, *f.* [seingeschränkt.

Unrestricted, ün-rĭ-strĭk'-tĕd, *a.* un-

Unretarded, ün-rĭ-tārd'-ĕd, *a.* nicht verzögert. [behaltend.

Unretentive, ün-rĭ-tĕn'-tĭv, *a.* (of) nicht

Unretracted, ün-rĭ-trăk'-tĕd, *a.* unwiderrufen, nicht zurückgenommen.

Unretrievable, ün-rĭ-trēv'-â-bl, *a.* unwiederbringlich.

Unreturnable, ün-rĭ-tûr'-nâ-bl, *a.* ohne Wiederkehr; unvergeltbar; nicht wählbar, unwählbar (zum Parliamente).

Unrevealed, ün-rĭ-vēld', *a.* nicht geoffenbart, unentdeckt, geheim; —pleasures, *s. pl.* heimliche Freuden, *pl.*

Unrevenged, ün-rĭ-vĕnjd', *a.* ungerächt, ungeahndet. [rachsüchtig.

Unrevengeful, ün-rĭ-vĕnj'-fûl, *a.* nicht

Unreverend, unreverent, &c., *v.* irreverent, &c.

Unreversed, ün-rĭ-vĕrst', *a.* unaufgehoben, nicht umgestoßen; nicht heimgefallen. [sumstoßbar.

Unreversible, ün-rĭ-vĕr'-sĭ-bl, *a.* un-

Unreviewed, ün-rĭ-vūd', *a.* nicht durchgesehen. [gesehen, nicht revidirt.

Unrevised, ün-rĭ-vīzd', *a.* nicht durch-

Unrevived, ün-rĭ-vīvd', *a.* nicht wieder belebt, nicht wieder ins Leben gerufen.

Unrevocable, ün-rĕv'-ŏ-kâ-bl, *a.* unwiderruflich. [rufen; unwiderruflich.

Unrevoked, ün-rĭ-vōkt', *a.* unwider-

Unrewarded, ün-rĭ-wārd'-ĕd, *a.* unbelohnt, unbergolten. [frednerisch.

Unrhetorical, ün-rĭ-tŏr'-ĭ-kâl, *a.* un-

Unrhymed, ün-rīmd', *a.* ungereimt.

Unriddle, ün-rĭd'-dl, *v. a.* enträthseln, lösen, auflösen; ‖—r, *s.* Enträthseler, Auflösende, *m.*

Unridiculed, ün-rĭd'-ĭ-kŭld, *a.* nicht lächerlich gemacht, unverspottet.

Unridiculous, ün-rĭ-dĭk'-ŭ-lŭs, *a.* nicht lächerlich.

Unrifled, ün-rī'-fld, *a.* (of) nicht beraubt, unberaubt, ungeplündert; ungezogen (von einem Flintenlaufe).

Unrig, ün-rĭg', *v. a.* abtakeln; *vulg.* ausziehen, entkleiden, entblößen.

Unrigged, ün-rĭgd', *a.* abgetakelt; ungetakelt.

Unright, ün-rīt', *a.* (n. u.) unrecht.

Unrighteous, ün-rī'-tŭs(h)-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) ungerecht; unrecht, sündhaft; ‖—ness, *s.* Ungerechtigkeit; Gottlosigkeit, Boshaftigkeit, *f.* [sunrechtmäßig.

Unrightful, ün-rīt'-fûl, *a.* ungerecht,

Unring, ün-rĭng', *v. a.* losringeln, entringen, (einer Stute) die Ringe abnehmen.

Unrioted, ün-rī'-ĕt-ĕd, *a.* (n. u.) ohne Schwelgen, frei von Schwärmen.

Unrip, ün-rĭp', *v. a.* auftrennen, aufschneiden, aufreißen; *v.* to rip.

Unripe, ün-rīp', *a.* unreif, unzeitig, auch *fig.*; (n. u.) zu früh, frühreif.

Unripened, ün-rī'-pĕnd, *a.* ungereift, un-

Unripeness, ün-rīp'-nĕs, *s.* Unreife, Unzeitigkeit, *f.* auch *fig.*; *fig.* Unzeitige, Unreife, *n.*

Unrippled, ün-rĭp'-pld, *a.* nicht von Wellen gekräuselt, spiegelglatt.

Unrivalled, ün-rī'-vâld, *a.* (at) ohne Nebenbuhler, ohne Mitbewerber; unvergleichlich.

Unrivet, ün-rĭv'-ĕt, *v. a.* abnieten, losmachen. [kleiden.

Unrobe, ün-rōb', *v. a.* auskleiden, ent-

Unrol, ün-rōl', *v. a.* abrollen, aufrollen, entrollen, abwickeln; *fig.* entfalten.

Unrolled, ün-rōld', *a.* aus dem Verzeichnisse gestrichen.

Unromanized, ün-rō'-mân-īzd. *a.* nicht romanisirt, den Waffen oder Gewohnheiten Roms nicht unterworfen.

Unromantic, ün-rō-măn'-tĭk, *a.* nicht romanhaft; nicht romantisch.

Unroof, ün-rōf', *v. a.* abdachen, abdecken.

Unroost, ün-rōst', *v. a.* (Jühner, &c.) von der Stange jagen, herunterstreiben, abnehmen.

Unroot, ün-rōt', *v. a.* entwurzeln; —, *v. n.* entwurzelt werden.

Unrough, ün-rŭf', *a.* nicht rauh, glatt; nicht roh; unbärtig. [ründet.

Unrounded, ün-rŏun'-dĕd, *a.* unge-

Unrouted, ün-rōd'-tĕd, *a.* nicht in Verwirrung, Unordnung gebracht.

Unroyal, ün-rōĭ'-âl, *a.* (—ly, *adv.*) unkönigllich.

Unruffle, ün-rŭf'-fl, *v. n.* sich legen, still werden (von den Wellen).

Unruffled, ün-rŭf'-fld, *a.* ungekräuselt, glatt; *fig.* ruhig, still.

Unruled, ün-rōld', *a.* unregiert, ungelenkt, unbeherrscht; regellos.

Unruliness, ün-rō'-lĭ-nĕs, *s.* Unlenksamkeit, Unbändigkeit, Widerspenstigkeit, *f.*; Ungestüme, *n.*

Unruly, ün-rō'-lĭ, *a.* (—ily, *adv.*) unlenksam, unbändig, widerspenstig, störrig, halsstarrig; ungestüm, wild; unordentlich, unmäßig.

Unruminated, ün-rō'-mĭ-nā-tĕd, *a.* nicht wiedergekäut; undurchdacht.

Unrumple, ün-rŭm'-pl, *v. a.* entfalten.

Unsad, ün-săd', *a.* unstät, veränderlich.

Unsadden, ån-sæ̊'-dn, *v. a.* von Traurigkeit befreien.

Unsaddle, ån-sæ̊'-dl, *v. a.* absatteln.

Unsaddled, ån-sæ̊'-dld, *a.* abgesattelt; ungesattelt; — with, nicht behaftet, nicht belastet mit. sicher; gefährlich.

Unsafe, ån-sæ̊f', *a.* (—ly, *adv.*) un-

**Unsafety, ån-sæ̊f'-tî, *s.* Unsicherheit; Gefährlichkeit, *f.*

Unsaid, ån-sêd', *a.* widerrufen, zurückgenommen; ungesagt, unerwähnt.

Unsailable, ån-sæ̊l'-å-bl, *a.* nicht zu befegeln, unschiffbar.

Unsaint, ån-sænt', *v. a.* entheiligen.

Unsainted, ån-sæ̊n-tęd, *a.* nicht heilig gesprochen; —ly, *a.* Heiligen nicht ziemend.

**Unsalable, ån-sæ̊l'-å-bl, *a.* unverkäuflich; ‖—ness, *s.* Unverkäuflichkeit, *f.*

Unsalted, ån-sæ̊l'-tęd, *a.* ungesalzen, nicht eingesalzen, ungepökelt.

Unsaluted, ån-sæ̊-lût'-tęd, *a.* ungegrüßt, unbegrüßt; (l. u.) ungekißt.

Unsanctified, ån-sæ̊ngk'-tî-fîd, *a.* ungeheiligt, ungeweiht; unheilig.

Unsanctioned, ån-sæ̊nk'-shůnd, *a.* unbestätigt, nicht sanctionirt, unbekräftigt. [Sandalen tragend.

Unsandalled, ån-sæ̊n'-dæ̊ld, *a.* keine

Unsanguine, ån-sæ̊ng'-gwîn, *a.* nicht sanguinisch.

Unsated, ån-sæ̊'-tęd, *a.* ungesättigt.

**Unsatiable, ån-sæ̊'-shî-å-bl, *a.* unersättlich; ‖—ness, *s.* Unersättlichkeit, *f.*

Unsatiate, *v.* insatiate.

**Unsatisfaction, ån-sæ̊t-îs-fæ̊k'-shůn, *s.* Unzufriedenheit, *f.* Mißvergnügen, *n.*

**Unsatisfactory, ån-sæ̊t-îs-fæ̊k'-tůr-î, *a.* (—ily, *adv.*) unbefriedigend, unzulänglich; ‖—iness, *s.* Unbefriedigende, Nichtgenugthuende, *n.* Unzulänglichkeit, *f.*

**Unsatisfiable, ån-sæ̊t'-îs-fî-å-bl, *a.* unersättlich, ungenügsam.

**Unsatisfied, ån-sæ̊t'-îs-fîd, *a.* unbefriedigt; (with, at) unzufrieden, mißvergnügt; unbefriedigt, nicht völlig überzeugt; noch nicht bezahlt, unbezahlt; ‖—ness, *s.* Unzufriedenheit, Ungenügsamkeit, *f.*

**Unsatisfying, ån-sæ̊t'-îs-fî-îng, *a.* unbefriedigend; ‖—ness, *s.* Unzulänglichkeit, *f.*

**Unsaturated, ån-sæ̊t'-ů-rę-tęd, *a. T.* (with) nicht gesättigt, ungesättigt.

**Unsaved, ån-sæ̊vd', *a.* nicht erlöst, nicht selig.

**Unsavouriness, ån-sæ̊'-vůr-î-nęs, *s.* Unschmackhaftigkeit, Geschmacklosigkeit, *f.*; schlechte Geschmack; üble Geruch, *m.*

**Unsavoury, *a.* (—ily, *adv.*) unschmackhaft, geschmacklos; schal, fade; unschmackhaft, keinen angenehmen Geschmack habend; übelriechend, ekel, ekelhaft, widrig; *fig.* unangenehm, mißfällig.

**Unsay, ån-sæ̊', *v. a. ir.* zurücknehmen, widerrufen; to say and —, bald Ja, bald Nein sagen.

**Unscale, ån-skæ̊l', *v. a.* schuppen, abschuppen. [lich.

**Unscalable, ån-skæ̊'-lå-bl, *a.* ersteig-

**Unscaly, ån-skæ̊'-lî, *a.* ohne Schuppen, schuppenlos, nicht schuppig.

**Unscanned, ån-skæ̊nd', *a.* nicht scandirt, unabgemessen; *fig.* unüberlegt, unerwogen. [unerschreckt.

**Unscared, ån-skæ̊rd', *a.* nicht verscheucht,

**Unscarred, ån-skæ̊rd', *a.* unbenarbt, ohne Narben, narbenlos.

**Unscathed, ån-skæ̊'ħt', *a.* (l. u.) unbeschädigt, unverletzt. [streut.

**Unscattered, ån-skæ̊t'-tůrd, *a.* nicht zer-

**Unscholarlike, unscholarly, ån-skŏl'-år-lîk, ån-skŏl'-år-lî, *a.* nicht wie ein Gelehrter, einem Gelehrten nicht gemäß.

**Unscholastic, ån-skŏ-læ̊s'-tîk, *a.* nicht scholastisch, nicht schulmäßig; ungelehrt, unstudirt.

**Unschooled, ån-skûld', *a.* ohne gelehrte Erziehung, unstudirt, ungelehrt; ungehofmeistert.

**Unscientific, ån-sî-ęn-tîf'-îk, *a.* (—ally, *adv.*) unwissenschaftlich.

**Unscintillating, ån-sîn'-tî-lå-tîng, *a.* nicht funkelnd. [sengt, ungebrannt.

**Unscorched, ån-skôrsht', *a.* unver-

**Unscorified, ån-skŏ'-rî-fîd, *a.* unverschlackt, nicht verschlackt.

**Unscotch, ån-skŏtsh', *v. a. T.* (a wheel) (ein Rad) aushemmen.

**Unscoured, ån-skôůrd', *a.* ungescheuert.

**Unscrapit, ån'-skræ̊p-ît, *a.* (schott.) unbeschrapt; schmutzig. [straft.

**Unscratched, ån-skræ̊tsht', *a.* unzer-

**Unscreened, ån-skrêńd', *a.* unbeschirmt, unbeschützt, ungeschützt.

**Unscrew, ån-skrô', *v. a.* abschrauben, loosschrauben, aufschrauben, zurückschrauben.

**Unscriptural, ån-skrîp'-t(sh)ůr-æ̊l, *a.* (—ly, *adv.*) nicht schriftmäßig, schriftwidrig, nicht biblisch.

**Unscrupulous, ån-skrô'-pů-lůs, *a.* nicht gewissenhaft, nicht ängstlich; nicht bedenklich; ‖—ness, *s.* Ungewissenhaftigkeit.

Unscrutable, v. inscrutable. [tigkeit, *f.*

**Unscutcheoned, ån-skůtsh'-ůnd, *a.* ohne Wappen.

**Unseal, ån-sêl', *v. a.* entsiegeln; erbrechen; *fig.* enthüllen; ‖—ed, ån-sêld', *a.* entsiegelt; ungesiegelt; unversiegelt, offen; unter offenem Siegel.

**Unseam, ån-sêm', *v. a.* abtrennen, auftrennen, aufschneiden, aufschlitzen.

**Unsearchable, ån-sêrtsh'-å-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unergründlich, unerforschlich; ‖—ness, *s.* Unerforschlichkeit, Unergründlichkeit, *f.*

**Unsearched, ån-sêrtsht', *a.* unduchsucht: nicht unterfucht.

**Unseasonable, ån-sê'-z'n-å-bl, *a.* der Jahreszeit nicht gemäß, unzeitig; *fig.* ungelegen, ungelegen, unschicklich; *fig.* ungebührlich: at an — time of night, spät in der Nacht; ‖—bly, *adv.* zur Unzeit, unzeitig; ‖—ness, *s.* Zustand, da Etwas der Jahreszeit nicht gemäß ist, *m.*; *fig.* Unzeitigkeit, Ungelegenheit, Unschicklichkeit, *f.*

**Unseasoned, ån-sê'-z'nd, *a.* ungewürzt, nicht gesalzen, ungesalzen; unausgemacht, nicht eingelegt, uneingelegt; *fig.* (l. u.) unzeitig, ungelegen; (to) ungewohnt, noch nicht gewohnt an: ungebildet, ungeformt; unordentlich.

**Unseat, ån-sêt', *v. a.* vom Sitze werfen; ein Parlamentsmitglied seines Sitzes berauben; ‖—ed, ån-sêt'-ęd, *p.* von to unseat, des Sitzes beraubt, ohne Sitz; —ed, *a.* nicht angesiedelt, nicht mit Einwohnern besetzt.

**Unseaworthiness, ån-sê'-wůr-dhî-nęs, *s. T.* Untauglichkeit (eines Schiffes) zum Seedienst, *f.*

**Unseaworthy, ån-sê'-wůr-dhî, *a. T.* nicht seehaltend, zum Seedienst untauglich.

**Unseconded, ån-sęk'-ůn-dęd, *a.* nicht unterstützt; (a. u.) nicht wieder gesehen.

**Unsecret, ån-sę'-krêt, *a.* nicht heimlich, unverborgen; unverschwiegen; —, *v. a.* (n. u.) entdecken, eröffnen, enthüllen.

**Unsecure, &c., *v.* insecure.

**Unseduced, ån-sę-dûst', *a.* unverführt, unverleitet. [sunbesäet.

**Unseeded, ån-sê'-dęd, *a.* nicht gesäet,

**Unseeing, ån-sê'-îng, *a.* nicht sehend, blind.

**Unseeling, ån-sêl'-îng, *s. T.* Herausziehen des Fadens aus den Augenlidern eines Falken, *n.* [sunglücklich.

**Unseely, ån'-sę-lî, *a.* (schott.) unselig,

**Unseem, ån-sêm', *v. a.* (n. u.) nicht scheinen, nicht aussehen, nicht das Ansehen haben.

**Unseemliness, ån-sêm'-lî-nęs, *s.* Ungeziemende, *n.* Unanständigkeit, *f.*

**Unseemly, ån-sêm'-lî, *a.* & *adv.* ungeziemend, unziemlich, unanständig, unschicklich.

**Unseen, ån-sên', *a.* nicht gesehen, ungesehen; unsichtbar; (n. u.) unkundig, unerfahren, unbewandert.

**Unseized, ån-sêzd', *a.* nicht ergriffen, nicht erfaßt, nicht in Besitz genommen.

**Unseldom, ån-sêl'-dům, *a.* nicht selten.

**Unselected, ån-sę-lęk'-tęd, *a.* nicht ausgewählt, nicht auserlesen.

**Unselfish, ån-sêl'-fîsh, *a.* (—ly, *adv.*) nicht selbstsüchtig, uneigennützig; ‖—ness, *s.* Uneigennützigkeit, *f.*

**Unseminar, ån-sêm'-î-når, *v. a.* (n. u.) der Zeugungskraft berauben, entmannen. [bestimmte Bedeutung habend.

**Unsensed, ån-sênst', *a.* sinnlos, keine

**Unsensible, &c., *v.* insensible, &c.

**Unsent, ån-sęnt', *a.* ungesendet, nicht gesendet; (for) ungerufen, ungeholt.

**Unseparable, &c., *v.* inseparable, &c.

**Unseparated, ån-sęp'-år-å-tęd, *a.* ungetrennt, unzertrennt, unzertheilt.

**Unsepulchered, ån-sęp'-ůl-kůrd, *a.* unbegraben. [bedient.

**Unserved, ån-sêrvd', *a.* unbedient, nicht

**Unserviceable, ån-sêr'-vîs-å-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unbienlich, unnütz; ‖—s, *s. pl. col.* nicht mehr tragbare Kleider, *pl.*; ‖—ness, *s.* Unbienlichkeit, Unnützlichkeit, Nutzlosigkeit, *f.*

**Unservile, ån-sêr'-vîl, *a.* nicht knechtisch, nicht servil, nicht kriechend, nicht niederträchtig.

**Unset, ån-sęt', *a.* ungesetzt, nicht gesetzt, ungepflanzt; ungeordnet; nicht vorgegangen (von Sonne, &c.).

**Unsettle, ån-sęt'-tl, *v. a.* wegschieben, verrücken, wegräumen; *fig.* in Unordnung bringen, verwirren; *fig.* ungewiß machen, schwankend machen; wankend machen, erschüttern, umstoßen; *fig.* erschüttern, zerrütten; —, *v. n.* aus seiner Stelle kommen, wanken; *fig.* wanken.

**Unsettled, ån-sęt'-tl'd, *a.* ungesetzt, ungeordnet; ungewiß, unbestimmt, nicht festgesetzt; keinen festen Wohnsitz habend; keinen gesetzlichen Wohnsitz in einem Kirchspiele habend; (von Flüssigkeiten) trübe, heftig; *fig.* schwankend, veränderlich; wankelmüthig, wankend; regellos; nicht angesiedelt, nicht angebaut; — accounts, *s. pl.* offenstehende, unbezahlte Rechnungen, *pl.*; ‖—ness, *s.* Zustand, da Etwas nicht geordnet, nicht festgesetzt, nicht bestimmt ist, wankende Zustand, *m.*; Ungewißheit; Unbeständigkeit, *f.* Unbestand, Wankelmuth, *m.* Veränderlichkeit, *f.*

**Unsettlement, ån-sęt'-tl-mênt, *s.* Unbeständigkeit, *f.*

**Unsevered, ån-sę'-vůrd, *a.* (from) ungetrennt, unabgesondert.

Unsew, ân-sô′, *v. a.* auftrennen.

Unsex, ân-sĕks′, *v. a.* des Geschlechts berauben, in ein anderes Geschlecht verwandeln; sein Geschlecht verleugnen od. aufgeben.

Unshackle, ân-shăk′-kl, *v. a.* entfesseln, auch *fig.* [tschattirt.

Unshaded, ân-shâ′-dĕd, *a.* unbeschattet; **Unshadowed,** ân-shâd′-ôd, *a.* unbeschattet, unverdunkelt.

Unshakable, ân-shâ′-kâ-bl, *a.* (n. u.) unerschütterlich. [schüttert.

Unshaked, ân-shâkt′, *a.* (n. u.) unerschüttert; **unshaken,** ân-shâ′-kn, *a.* unerschüttert; unerschütterlich; *fig.* unerschütterlich; ‖—ness, *s.* Unerschütterte, *n.*; Unerschütterlichkeit, *f.*

Unshamed, ân-shâmd′, *a.* unbeschämt; schamlos; ungeschändet.

Unshamefaced, ân-shâm′-fâst, *a.* unverschämt, schamlos; ‖—ness, *s.* Unverschämtheit, Schamlosigkeit, *f.*

Unshape, ân-shâp′, *v. a.* (l. u.) in Unordnung bringen, verwirren.

Unshapen, ân-shâ′-pn, *a.* ungestalt.

Unshared, ân-shârd′, *a.* ungetheilt, ohne Antheil.

Unsharpened, unsharped, ân-shâr′-pnd, ân-shârpt′, *a.* ungeschärft, ungeschliffen.

Unshaved, unshaven, ân-shâvd′, ân-shâ′-vn, *a.* ungeschoren, unbarbiert.

Unsheath, unsheathe, ân-shêdh′, *v. a.* aus der Scheide ziehen, entblößen; to — the sword, *fig.* Krieg beginnen.

Unsheathed, ân-shê′-dhĕd, *a.* aus der Scheide gezogen, bloß.

Unshed, ân-shĕd′, *a.* unvergossen.

Unsheltered, ân-shĕl′-tûrd, *a.* unbedeckt, ungeschützt, ohne Obdach, ohne Zuflucht. [ungeschützt; (to) bloßgestellt.

Unshielded, ân-shêl′-dĕd, *a.* unbedeckt,

Unship, ân-shĭp′, *v. a.* ausschiffen, ausladen, löschen; *T.* losmachen, abnehmen; to — the rudder, das Ruder aushängen; *T.* das Ruder durch Stoßen auf den Grund verlieren; (the oars) die Remen einwerfen; (the capstan bars) die Gangspillspeichen ausnehmen; to ship and — *T.* fest und losmachen, aus- und einrücken (von Maschinen).

Unship, *a. T.* ship and —, leicht abund angehängt, leicht fest und los gemacht werden können. [stützend.

Unshipped, ân-shĭpt′, *a.* kein Schiff be-

Unshocked, ân-shŏkt′, (at) *a.* ohne Anstoß zu nehmen, unbeleidigt.

Unshod, ân-shŏd′, *a.* unbeschuht, barfuß; unbeschlagen.

Unshoe, ân-shô′, *v. a. ir.* die Hufeisen abnehmen; entschuhen; (a wheel) ein Rad abschienen.

Unshook, ân-shâk′, *a.* unerschüttert.

Unshorn, ân-shôrn′, *a.* ungeschoren, unbeschnitten.

Unshot, ân-shŏt′, *a.* nicht getroffen (vom Schuß), ungetroffen; nicht abgefeuert.

Unshout, ân-shôût′, *v. a.* (n. u.) (ein Geschrei 2c.) zurücknehmen, widerrufen.

Unshoved, ân-shâvd′, *a.* nicht fortgeschoben, ungeschoben, ungeschubst.

Unshowed, ân-shôd′, *a.* ungezeigt.

Unshowered, ân-shôûrd′, *a.* unberegnet, unbegossen.

Unshrinking, ân-shrĭngk′-ĭng, *a.* (at) nicht zusammenfahrend, nicht zurückweichend, unverzagt.

Unshroud, ân-shrôûd′, *v. a.* des Obdachs berauben; aufdecken; ‖—ed, *a.* ohne Obdach; unbedeckt.

Unshunned, ân-shând′, *a.* ungemieden, nicht gefloh'en. [zugeschlossen, offen.

Unshut, ân-shŭt′, *a.* ungeschlossen, nicht

Unshuttered, ân-shŭt′-tûrd, *a.* nicht mit Fensterladen versehen.

Unsiccated, ân-sĭk′-kâ-tĕd, *a.* ungetrocknet, nicht ausgetrocknet.

Unsifted, ân-sĭf′-tĕd, *a.* ungesiebt; (to) ungeprüft, unerprobt; (in) nicht bewandert.

Unsight, ân-sît′, *a. vulg.* ungesehen.

Unsighted, ân-sî′-tĕd, *a.* (n. u.) ungesehen; unsichtbar.

Unsightliness, ân-sît′-lî-nĕs, *s.* Unscheinbarkeit, *f.* üble Ansehen, *n.*

Unsightly, ân-sît′-lî, *a.* unscheinbar, übel aussehend, unansehnlich.

Unsignalized, ân-sĭg′-nâl-îzd, *a.* nicht ausgezeichnet.

Unsignificant, (n. u.) *v.* insignificant.

Unsilvered, ân-sĭl′-vûrd, *a.* unversilbert, ohne Silber.

Unsincere, &c., *v.* insincere, &c.

Unsinew, ân-sĭn′-ô, *v. a.* entnerven; entkräften, schwächen; ‖—ed, *a.* entnervt, schwach. [angebrannt.

Unsinged, ân-sĭnjd′, *a.* unversengt, nicht

Unsingled, ân-sĭng′-g'ld, *a.* nicht getrennt; nicht einzeln.

Unsinking, ân-sĭngk′-ĭng, *a.* nicht sinkend. [dig, unsinkbar.

Unsinning, ân-sĭn′-nĭng, *a.* nicht sündig,

Unsisting, *v.* unresisting.

Unsizable, ân-sî′-zâ-bl, *a.* nicht von der gehörigen Größe.

Unsized, ân-sîzd′, *a. T.* nicht grundirt; *T.* nicht planirt; *T.* nicht mit Kalkmilch bestrichen. [wegnehmen.

Unskid, ân-skĭd′, *v. a.* den Hemmschuh

Unskilful, ân-skĭl′-fûl, *a.* (—ly, *adv.*) ohne Kenntniß; (in, at) ungeschickt, unbewandert, unkundig, unerfahren, unbekannt; ‖—ness, *s.* Ungeschicklichkeit; Unerfahrenheit, Unkunde, *f.*

Unskilled, ân-skĭld′, *a.* (in) ungeschickt, unbewandert, unkundig, unerfahren, unbekannt.

Unslacked, ân-slăkt′, *a.* nicht erschlafft, ungeschwächt. [getödtet.

Unslain, ân-slân′, *a.* unerschlagen, nicht

Unslaked, ân-slâkt′, *a.* ungelöscht (Kalk); *fig.* unbefriedigt, ungestillt, nicht gestillt. [stets wach.

Unsleeping, ân-slêp′-ĭng, *a.* schlaflos,

Unsleepy, ân-slêp′-î, *a.* nicht schlafend; nicht schläfrig. [pen entledigen.

Unsling, ân-slĭng′, *v. a. T.* der Stroppen

Unslipping, ân-slĭp′-ĭng. *a.* nicht gleitend, nicht schlüpfend, fest.

Unslough, ân-slôû′, *v. a. T.* auftreiben, auffangen. föffnen; fließen lassen.

Unsluice, ân-slôs′, *v. a.* die Schleusen öffnen; ausschütten.

Unslumbering, ân-slŭm′-bûr-ĭng, *a.* immer wach, nie schlummernd.

Unsmiling, ân-smĭ′-lĭng, *a.* nicht lächelnd.

Unsmirched, ân-smêrtsht′, *a.* unbefleckt, unbesudelt, unbeschmiert.

Unsmoked, ân-smôkt′, *a.* ungeraucht; unberaucht; ungeräuchert.

Unsmooth, ân-smôdh′, *a.* nicht glatt, höckerig, uneben, rauh.

Unsmuggled, ân-smŭg′-g'ld, *a.* nicht geschmuggelt, nicht eingeschwärzt.

Unsnare, ân-snâr′, *v. a.* loswickeln, loswinden, losstricken, befreien; ‖—d, —d′, *a.* unverstrickt, frei.

Unsneck, ân-snĕk′, *v. a.* (schott.) die Klinke einer Thür aufziehen.

Unsober, ân-sô′-bûr, *a.* (n. u.) nicht nüchtern.

Unsociable, &c., *v.* insociable, &c.

Unsocial, ân-sô′-shăl, *a.* nicht gesellschaftlich, ungesellschaftlich.

Unsocket, ân-sŏk′-ĕt, *v. a.* aus seiner Pfanne, Tülle, Höhle nehmen.

Unsodden, ân-sŏd′-dn, *a.* ungesotten.

Unsoft, ân-sŏft′, (n. u.) *a.* nicht weich; —, *adv.* unsanft, nicht sanft.

Unsoiled, ân-sôîld′, *a.* unbefleckt, unbeschmutzt, unbesudelt; *fig.* unbefleckt.

Unsold, ân-sôld′, *a.* unverkauft.

Unsolder, ân-sôl′-dûr, *v. a.* ablöthen; ‖—ed, —d, *a.* ungelöthet.

Unsoldered (l. u.), **unsoldierlike, unsoldierly,** ân-sôl′-d(zh)ŷrd, ân-sôl-d(zh)ŷr-lîk, ân-sôl′-d(zh)ŷr-lî, *a.* unsoldatisch, unkriegerisch.

Unsole, ân-sôl′, *v. a.* die Sohle abnehmen, absohlen; die Sohle am Hufe aufreißen. [sohlt.

Unsoled, ân-sôld′, *a.* unbesohlt; un-

Unsolicited, ân-sô-lĭs′-ĭt-ĕd, *a.* unangesucht; unbegehrt, unverlangt; unaufgefordert.

Unsolicitious, ân-sô-lĭs′-ĭt-ûs, *a.* (about, for) unbekümmert, sorglos, ruhig.

Unsolid, ân-sŏl′-ĭd, *a.* nicht fest, nicht derb; *fig.* nicht fest, nicht dauerhaft; *fig.* nicht echt, unecht; ungründlich, nicht gründlich, unbegründet.

Unsolvable, ân-sŏl′-vâ-bl, *a.* unauflöslich, unerklärlich, unerklärbar.

Unsolved, ân-sŏlvd′, *a.* unaufgelöst, unenthüllt, unentwickelt.

Unsonsy, ân′-sŏn-sî, *a.* (schott.) unglücklich; tückisch, teuflisch.

Unsophisticated, (unsophisticate), ân-sô-fĭs′-tĭ-kâ-tĕd, ân-sô-fĭs′-tĭ-kĕt, *a.* unverfälscht, rein.

Unsorrowed, ân-sŏr′-rôd, *a.* (for) unbeklagt, unbeweint.

Unsort, ân-sôrt′, *v. a.* (n. u.) aus der Ordnung bringen, verwirren.

Unsorted, ân-sôr′-tĕd, *a.* unsortirt, unausgesucht, ungeordnet; unpaßlich, unpassend.

Unsought, ân-sât′, *a.* (for) ungesucht.

Unsoul, ân-sôl′, *v. a.* der Seele berauben; ‖—ed, —d′, ohne Seele, seelenlos.

Unsound, ân-sôûnd′, *a.* (—ly, *adv.*) ungesund, kränklich; angegangen, verdorben; faul, wurmstichig, verstockt; *fig.* unredlich, unehrlich; schwach, kraftlos; nicht fest, nicht dauerhaft; brüchig; rissig, spaltig; nicht gesund, irrig, unrichtig; nicht gründlich; nicht aufrichtig; unsicher, unzuverlässig; wankend; — doctrine, *s.* Irrlehre, *f.*; — credit, *s.* zweifelhafte Ruf, *m.*; — ice, *s.* nicht feste, nicht tragende Eis, *n.*; — sleep, *s.* unruhige Schlaf, *m.*

Unsounded, ân-sôûn′-dĕd, *a.* nicht mit dem Senkblei untersucht, unsondirt; *fig.* unausgeforscht, unergründet.

Unsoundness, ân-sôûnd′-nĕs, *s.* Ungesundheit; *fig.* Verdorbenheit; Schwäche; Unechtheit, Unrichtigkeit, *f.*; Mangel an Gründlichkeit, *m.* Ungründlichkeit; Heterodoxie, *f.*

Unsoured, ân-sôûrd′, *a.* ungesäuert; *fig.* unverbittert; nicht erbittert, nicht verdrießlich.

Unsowed, unsown, ân-sôd′, ân-sôn′, *a.* ungesäet; unbesäet. [nicht verschont.

Unspared, ân-spârd′, *a.* unverschont,

Unsparing, ân-spâ′-rĭng, *a.* (of) nicht sparsam, freigebig; schonungslos, hart, strenge; ‖—ness, *s.* Freigebigkeit; Schonungslosigkeit, *f.*

Unspeak, ůn-spēk', *v. a. ir.* zurücknehmen, widerrufen.

Unspeakable, ůn-spē'-kă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unsäglich, unaussprechlich; ‖—ness, *s.* Unsäglichkeit, Unaussprechlichkeit, *f.*

Unspecified, ůn-spĕs'-ĭ-fīd, *a.* nicht spectficirt, nicht einzeln, stückweise oder namentlich angegeben. [scheinbar.

Unspecious, ůn-spē'-shŭs, *a.* nicht

Unspeculative, ůn-spĕk'-ŭ-lă-tĭv, *a.* nicht speculativ.

Unsped, ůn-spĕd', *a.* (n. u.) unausgefertigt, unverrichtet.

Unspent, ůn-spĕnt', *a.* unausgegeben, unverwendet, unverbraucht, unverschwendet; nicht verbraucht; unverringert, unerschöpft; nicht angetrieben; an — ball, *s.* eine immer noch laufende Kugel, *f.*

Unsphere, ůn-sfēr', *v. a.* aus seiner Bahn reißen; entrathseln, enthüllen.

Unspied, ůn-spīd', *a.* unausgespäht, unerforscht; unentdeckt.

Unspilled, (unspilt), ůn-spĭld', *a.* unvergossen, unverschüttet; (n. u.) unverdorben.

Unspirit, ůn-spĭr'-ĭt, *v. a.* verzagt, muthlos machen, entmuthigen; *v.* to dispirit; ‖—ed, —ĕd, *a.* muthlos, verzagt. [nicht geistig.

Unspiritual, ůn-spĭr'-ĭ-t(sh)ŭ-ăl, *a.*

Unspirituality, ůn-spĭr'-ĭ-t(sh)ŭ-ăl-ĭ-tĭ, Ungeistigkeit, *f.*

Unspiritualize, ůn-spĭr'-ĭ-t(sh)ŭ-ăl-īz, *v. a.* entgeistigen.

Unsplit, ůn'-splĭt, *a.* ungespalten.

Unspoiled, ůn-spŏĭld', *a.* ungeplündert; unverderbt, unverdorben.

Unspoken, ůn-spō'-kn, *a.* ungesprochen; —of, unerwähnt.

Unsportsman-like, ůn-spōrts'-măn-lĭk, *a.* unwaidmännisch.

Unspotted, ůn-spŏt'-tĕd, *a.* ungefleckt; *fig.* unbefleckt, fleckenlos, schuldlos, rein; ‖—ness, *s.* Unbeflecktheit; Fleckenlosigkeit, Schuldlosigkeit, *f.*

Unspring, ůn-sprĭng', *v. a.* aus der Feder haken, aushaken.

Unsquared, ůn-skwārd', *a.* nicht viereckig behauen; regellos, ungeregelt, nicht passend, unregelmäßig, ungeeignet.

Unsquire, ůn-skwīr', *v. a.* der Würde eines Esquire berauben.

Unstability, *v.* instability.

Unstable, ůn-stā'-bl, *a.* (—bly, *adv.*) nicht fest, wandelbar, wankend; *fig.* unbeständig; wankelmüthig; ‖—ness, *v.* instability.

Unstaid, ůn-stād', *a.* ungehemmt; ungestillt; unstät, flüchtig; veränderlich, unbeständig; ‖—ness, *s.* Unstätigkeit, Flüchtigkeit; unstäte Bewegung, *f.*

Unstained, ůn-stānd', *a.* (with) ungefärbt; unbefleckt; *fig.* unbefleckt, fleckenlos, rein. [spelt.

Unstamped, ůn-stămpt', *a.* ungestem-

Unstanched, ůn-stănsht', *a.* ungestillt; unmäßig, unersättlich; unenthaltsam, unkeusch.

Unstate, ůn-stāt', *v. a.* entsehen, entwürdigen, sich entäußern; to — one's self, Alles hingeben.

Unstatutable, ůn-stăt'-ŭ-tă-bl, *a.* statutenwidrig, wider die Statuten oder Gesetze, gesetzwidrig, verfassungswidrig.

Unstayed, &c., *v.* unstaid, &c. [brig.

Unsteadfast, ůn-stĕd'-făst, *a.* (—ly, *adv.*) nicht fest; *fig.* nicht standhaft, wankend; veränderlich; ‖—ness, *s.* Mangel an Standhaftigkeit, *m.* Unbeständigkeit, Wankelmüthigkeit, *f.*

Unsteadiness, ůn-stĕd'-ĭ-nĕs, *s.* Unbestand, *m.* Unbeständigkeit, Unstätigkeit, *f.*

Unsteady, ůn-stĕd'-ĭ, *a.* (—ily, *adv.*) nicht fest, schwankend; unbeständig; unstät, flatterhaft, wankelmüthig; veränderlich; — light, *s.* zitternde, flackernde Licht, *n.*

Unsteadfast, &c., *v.* unsteadfast, &c.

Unsteeped, ůn-stēpt', *a.* (in) ungetaucht. [erstrickt, ununterdrückt.

Unstifled, ůn-stĭ'-fld, *a.* unerstickt, nicht

Unstill, ůn-stĭl', *a.* unruhig.

Unstilled, ůn-stĭld', *a.* ungestillt.

Unstimulated, ůn-stĭm'-ŭ-lā-tĕd, *a.* nicht angeregt, nicht angetrieben; *T.* nicht gereizt.

Unstimulating, ůn-stĭm'-ŭ-lā-tĭng, *a.* nicht antreibend, nicht anregend.

Unsting, ůn-stĭng', *v. a.* den Stachel nehmen, auch *fig.*

Unstinted, ůn-stĭn'-tĕd, *a.* uneingeschränkt, unbeschränkt, unbegrenzt.

Unstirred, ůn-stŭrd', *a.* unaufgeregt, unaufgerührt, nicht aufgerührt.

Unstitch, ůn-stĭtsh', *v. a.* auftrennen; ‖—ed, —t', *a.* aufgetrennt; ohne Stiche, ungeheftet.

Unstock, ůn-stŏk', *v. a.* abschäften, abnehmen, abheben; auseinander nehmen, zerlegen.

Unstooping, ůn-stōō'-pĭng, *a.* nicht weichend, nicht nachgebend, starr, unbiegsam.

Unstop, ůn-stŏp', *v. a.* aufstöpseln, aufpfropfen, öffnen; von einem Hindernisse befreien.

Unstopped, ůn-stŏpt', *a.* unverstopft, offen; ohne Hinderniß, ungehemmt, ungehindert.

Unstored, ůn-stōrd', *a.* unaufbewahrt; nicht verproviantirt; (with) nicht versehen; *T.* nicht auf das Lager gebracht.

Unstoried, ůn-stō'-rĭd, *a.* unerzählt.

Unstormed, ůn-stōrmd', *a.* unerstürmt, nicht gestürmt. [zupacken.

Unstow, ůn-stō', *v. a. T.* umstauen,

Unstrained, ůn-strānd', *a.* ungezwungen; unfiltrirt.

Unstraitened, ůn-strā'-tnd, *a.* nicht bereugt; nicht eingeengt; *fig.* uneingeschränkt.

Unstrand, ůn-strănd', *v. a.* to — a rope, *T.* die Duchten eines Taues aufdrehen.

Unstratified, ůn-străt'-ĭ-fīd, *a.* nicht schichtenweise gelagert, nicht aufgeschichtet; — rocks, *s. pl.* ungeschichtete Steine, *pl.*

Unstrengthened, ůn-strĕng'-*th*'nd, *a.* ungestärkt, unverstärkt, nicht unterstützt, ununterstützt.

Unstricken, ůn-strĭk'-kn, *a.* ungeschlagen, ungetroffen.

Unstrike, ůn-strīk', *v. a. ir.* to — the hood, *T.* die Falkenkappe abnehmen.

Unstring, ůn-strĭng', *v. a. ir.* loßspannen, abspannen; entsaiten; lösen, losbinden; abreihen; unstringed, unbesaitet, unbezogen, ohne Saiten.

Unstruck, ůn-strŭk', *a.* ungetroffen, nicht gerührt, ungerührt.

Unstrung, ůn-strŭng', *p. & a.* abgespannt; abgereift; unbespannt, unbesaitet, unbezogen.

Unstudied, ůn-stŭd'-ĭd, *a.* unstudirt; nicht ausgesonnen, aus dem Stegreife; ungekünstelt. [nicht lernbegierig.

Unstudious, ůn-stū'-dĭ-ŭs, *a.* (of)

Unstuffed, ůn-stŭft', *a.* (with) ungestopft, unangefüllt. [bezwingbar.

Unsubduable, ůn-sŭb-dū'-ă-bl, *a.* un-

Unsubdued, ůn-sŭb-dūd', *a.* ununterjocht, unbezwungen.

Unsubject, unsubjected, ůn-sŭb'-jĕkt, ůn-sŭb-jĕk'-tĕd, *a.* (to) nicht unterworfen, nicht ausgesetzt; ununterjocht, nicht unterworfen.

Unsubmissive, ůn-sŭb-mĭs'-sĭv, *a.* (to) nicht unterwürfig.

Unsubmitting, ůn-sŭb-mĭt'-tĭng, *a.* (to) sich nicht unterwerfend, nicht unterwürfig. [*a.* (to) nicht untergeordnet.

Unsubordinated, ůn-sŭb-ŏr'-dĭ-nā-tĕd,

Unsuborned, ůn-sŭb-ŏrnd', *a.* nicht erkauft, nicht angestellt.

Unsubsidized, ůn-sŭb'-sĭ-dīzd, *a.* nicht mit Hilfsgeldern unterstützt.

Unsubstantial, ůn-sŭb-stăn'-shăl, *a.* nicht wesentlich, wesenlos, nicht wirklich, leer; nicht fest; unkräftig; nicht materiell.

Unsubstantiality, ůn-sŭb-stăn-shĭ-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* Wesen- oder Gehaltlosigkeit, *f.*

Unsubstantialized, ůn-sŭb-stăn'-shăl-īzd, *a.* nicht gehaltvoll gemacht.

Unsubstantiated, ůn-sŭb-stăn'-shĭ-ā-tĕd, *a.* nicht begründet.

Unsucceeded, ůn-sŭk-sē'-dĕd, *a.* unbeerbt, ohne Nachfolger.

Unsuccessful, ůn-sŭk-sĕs'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) (in) ohne Erfolg, unglücklich, erfolglos, fruchtlos, verunglückt; ‖—ness, *s.* üble Erfolg, schlechte Ausgang, *m.* Mißlingen, *n.*

Unsuccessive, ůn-sŭk-sĕs'-sĭv, *a.* nicht aufeinander folgend.

Unsuccoured, ůn-sŭk'-kŭrd, *a.* ohne Unterstützung, *f.* [ungesäugt.

Unsucked, ůn-sŭkt', *a.* nicht gesäugt.

Unsufferable, ůn-sŭf'-fŭr-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) unerträglich, unleidlich; ‖—ness, *s.* Unerträglichkeit, Unleidlichkeit, *f.* [leidend, nicht duldend.

Unsuffering, ůn-sŭf'-fŭr-ĭng, *a.* nicht

Unsufficience, unsufficient, &c., *v.* insufficience, &c. [zuckert, unbezuckert.

Unsugared, ůn-shŭg'-gărd, *a.* ungez-

Unsuggestive, ůn-sŭg-jĕs'-tĭv, *a.* (of) keine Ideen weiter erweckend; unfruchtbar.

Unsuitable, ůn-sū'-tă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) (for, to) nicht passend, unpassend, unangemessen, unziemlich, unstatthaft, unschicklich; ‖—ness, *s.* Unangemessenheit, Unschicklichkeit, Unziemlichkeit, Unstatthaftigkeit, *f.* Unpassende, *n.*; Mangel an Übereinstimmung, *m.*

Unsuited, ůn-sū'-tĕd, *a.* (for) nicht passend, nicht tauglich, nicht angepaßt.

Unsuiting, ůn-sū'-tĭng, *a.* unangemessen, ungeziemend, unschicklich.

Unsullied, ůn-sŭl'-lĭd, *a.* unbefudelt; unbeschmutzt; *fig.* unbefleckt, rein, lauter.

Unsummoned, ůn-sŭm'-mŏnd, *a.* nicht gerichtlich vorgeladen; unaufgefordert.

Unsung, ůn-sŭng', *a.* ungesungen; unbesungen.

Unsunned, ůn-sŭnd', *a.* unbesonnt.

Unsuperfluous, ůn-sū-pĕr'-flŭ-ŭs, *a.* nicht überflüssig. [sen.

Unsupped, ůn-sŭpt', *a.* ohne Abendes-

Unsupplanted, ůn-sŭp-plănt'-ĕd, *a.* nicht untergeschlagen (von Füßen); *fig.* nicht ausgestochen, unverdrängt, nicht übervortheilt, nicht überlistet.

Unsuppliable, ŭn-sŭp-plī'-ă-bl, *a.* unersetzlich.

Unsupplied, ŭn-sŭp-plīd', *a.* unergänzt, unbefriedigt; (with) unversehen, unversorgt. [&c.

Unsupportable, &c., *v.* insupportable, &c.

Unsupported, ŭn-sŭp-pōr'-tĕd, *a.* (by) ungestützt; *fig.* ununterstützt.

Unsuppressed, ŭn-sŭp-prĕst', *a.* nicht unterdrückt. [twig.

Unsure, ŭn-sh(y)ōr', *a.* unsicher, unge-

Unsurmountable, &c., *v.* insurmountable, &c. [unübertroffen.

Unsurpassed, ŭn-sŭr-pâst', *a.* (by)

Unsusceptibility, ŭn-sŭs-sĕp-tĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* (to) Unempfänglichkeit (für), *f.*

Unsusceptible, ŭn-sŭs-sĕp'-tĭ-bl, *a.* (of) unempfänglich, unfähig, nicht zulassend.

Unsuspected, unsuspect', (l. u.) ŭn-sŭs-pĕkt'-tĕd, *a.* (—edly, *adv.*) (of) unverdächtig.

Unsuspecting, ŭn-sŭs-pĕk'-tĭng, *a.* keinen Verdacht hegend, nicht argwöhnend, ohne Verdacht, arglos.

Unsuspicious, ŭn-sŭs-pĭsh'-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) (of) nicht argwöhnisch; arglos; unverdächtig; ‖—ness, *s.* Freiheit von Argwohn, *f.*

Unsustainable, ŭn-sŭs-tā'-nă-bl, *a.* nicht aufzuhalten; nicht zu behaupten.

Unsustained, ŭn-sŭs-tānd', *a.* nicht gestützt, ungestützt, ununterstützt.

Unswaddle, unswathe, ŭn-swŏd'-dl, ŭn-swâdh', *v. a.* auswinden, auswickeln. [unbeherrschbar, unlenksam.

Unswayable, ŭn-swā'-ă-bl, *a.* (l. u.)

Unswayed, ŭn-swād', *a.* nicht geführt; unbeherrscht, unregiert, ungeleitet.

Unswear, ŭn-swâr', *v. a. ir.* eidlich widerrufen, wieder abschwören; —, *v. n. ir.* nicht schwören; sich losschwören. [schwitzen, abkühlen. (l. u.)

Unsweat, ŭn-swĕt', *v. a. ir.* ver-

Unsweating, ŭn-swĕt'-ĭng, *a.* nicht schwitzend, ohne Schweiß, schweißlos.

Unsweet, ŭn-swēt', *a.* unsüß, nicht süß; *fig.* unangenehm. [süßt.

Unsweetened, ŭn-swē'-tnd, *a.* unver-

Unswell, ŭn-swĕl', *v. a. ir.* (die Geschwulst) vertreiben; —, *v. n. ir.* abnehmen, sich legen (von einer Geschwulst). [gefegt, ungewischt.

Unswept, ŭn-swĕpt', *a.* ungekehrt, un-

Unswoln, ŭn-swōln', *a.* ungeschwollen.

Unsworn, ŭn-swōrn', *a.* ungeschworen, unbeeidet.

Unsymmetrical, ŭn-sĭm-mĕt'-trĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) unsymmetrisch.

Unsympathetic, ŭn-sĭm-pă-*thĕt*'-ĭk, *a.* theilnahmlos.

Unsympathised, ŭn-sĭm-pă-*thīz*d', *a.* (mit with) eine Person bezeichnend, mit der man kein Mitgefühl hat.

Unsympathizing, ŭn-sĭm'-pă-*thī*-zĭng, *a.* (with) nicht mitfühlend, gefühllos.

Unsystematic(al), (—ally, *adv.*) ŭn-sĭs-tĭ-măt'-ĭk, *a.* unsystematisch.

Unsystemized, ŭn-sĭs'-tĭ-mīzd, *a.* nicht in ein System gebracht, nicht wissenschaftlich geordnet. [losmachen.

Untack, ŭn-tăk', *v. a.* (from) trennen,

Untag, ŭn-tăg', *v. a.* (den Nestelstift) ablösen, losbiegen.

Untainted, ŭn-tān'-tĕd, *a.* (—ly, *adv.*) unbefudelt, unbefleckt, unverdorben, fleckenlos, rein; *fig.* schuldlos, rein; ‖—ness, *s.* Fleckenlosigkeit, Reinheit, *f.*

Untaken, ŭn-tā'-kn, *a.* ungenommen, ungefangen; nicht eingenommen (Arzeneien); unerobert, nicht eingenommen; —away, nicht weggenommen; —up, uneingenommen, unbesetzt.

Untalked, ŭn-tâkt', *a.* ungesprochen, ungeredet; —of, unerwähnt.

Untamable, (untameable), ŭn-tā'-mă-bl, *a.* unzähmbar, nicht zu bändigen; *fig.* nicht zu bezwingen; ‖—ness, *s.* Unzähmbarkeit, Unbezwinglichkeit, *f.*

Untamed, ŭn-tāmd', *a.* ungezähmt, ungebändigt; roh, wild.

Untangle, ŭn-tăng'-gl, *v. a.* auseinander wirren, entwirren; *fig.* lösen, auflösen.

Untanned, ŭn-tând', *a.* ungegerbt.

Untarnished, ŭn-târ'-nĭsht, *a.* ungetrübt, noch glänzend; *fig.* ungetrübt, im vollen Glanze.

Untasted, ŭn-tās'-tĕd, *a.* ungekostet, ungeschmeckt, unversucht; *fig.* nicht gekostet. [unschmackhaft, ohne Geschmack.

Untasteful, ŭn-tāst'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*)

Untasting, ŭn-tās'-tĭng, *a.* nicht kostend; geschmacklos.

Untaught, ŭn-tât', *a.* ungelehrt, unwissend; ununterrichtet; ungeübt, unerfahren.

Untawed, ŭn-tâd', *a.* ungegerbt; roh.

Untaxed, ŭn-tăkst', *a.* unbesteuert; *fig.* ungetadelt, unbeschuldigt, nicht angeklagt.

Unteach, ŭn-tētsh', *v. a. ir.* verlernen machen, aus dem Kopfe bringen, vergessen machen; eines Andern belehren.

Unteachable, ŭn-tētsh'-ă-bl, *a.* ungelehrig; nicht zu unterrichten; ‖—ness, *s.* Ungelehrigkeit, *f.* [spannen.

Unteam, ŭn-tēm', *v. a.* abspannen, aus-

Unteeming, ŭn-tē'-mĭng, *a.* unfruchtbar.

Untemperate, &c., *v.* intemperate, &c.

Untempered, ŭn-tĕm'-pŭrd, *a.* ungemäßigt; unzubereitet; ungelöscht (vom Kalke). [überredend.

Untempering, ŭn-tĕm'-pĕr-ĭng, *a.* nicht

Untempted, ŭn-tĕmt'-tĕd, *a.* unversucht; ungereizt. [reinladend.

Untempting, ŭn-tĕmt'-ĭng, *a.* nicht

Untenable, ŭn-tĕn'-ă-bl, *a.* unhaltbar, nicht zu vertheidigen, auch *fig.*

Untenantable, ŭn-tĕn'-ănt-ă-bl, *a.* nicht pachtbar, nicht miethbar.

Untenanted, ŭn-tĕn'-ăn-tĕd, *a.* unverpachtet, unvermiethet, ohne Lehnsmann.

Untended, ŭn-tĕn'-dĕd, *a.* unbegleitet, ohne Gefolg; ungewartet, ungepflegt.

Untender, ŭn-tĕn'-dŭr, *a.* (—ly, *adv.*) nicht zart, nicht weich; unzärtlich, lieblos, rauh. [geboten.

Untendered, ŭn-tĕn'-dŭrd, *a.* unan-

Untent, ŭn-tĕnt', *v. a.* (n. u.) aus dem Zelte bringen, hervorbringen, auflagen.

Untented, ŭn-tĕn'-tĕd, *a.* unverharscht, ungeheilt, offen; aus dem Zelte vertrieben. [schreckt, unerschrocken.

Unterrified, ŭn-tĕr'-rĭ-fīd, *a.* unver-

Untestate, *v.* intestate.

Untested, ŭn-tĕs'-tĕd, *a.* unprobirt, unerprobt, ungeprüft; ungeläutert; nicht attestirt. [gepflöckt.

Untethered, ŭn-*thĕdh*'-ŭrd, *a.* nicht an-

Unthanked, ŭn-*thăngkt*', *a.* (for) ungedankt, nicht mit Dank erwiedert; (n. u.) nicht mit Dankbarkeit empfangen.

Unthankful, ŭn-*thăngk*'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) undankbar, auch *fig.*; ‖—ness, *s.* Undankbarkeit, Unerkenntlichkeit, *f.*

Unthatch, ŭn-*thătsh*', *a.* nicht mit Stroh gedeckt.

Unthawed, ŭn-*thâd*', *a.* unaufgethaut.

Untheatrical, ŭn-*thĭ*-ăt'-rĭ-kăl, *a.* untheatralisch. [untheologisch.

Untheological, ŭn-*thĭ*-ŏ-lŏj'-ĭ-kăl, *a.*

Untheoretic(al), ŭn-*thĭ*-ŏ-rĕt'-ĭk, *a.* nicht theoretisch.

Unthicken, ŭn-*thĭk*'-kn, *v. a.* verdünnen; —, *v. n.* dünn werden.

Unthink, ŭn-*thĭngk*', *v. a. ir.* nicht mehr daran denken, vergessen, sich aus den Gedanken schlagen.

Unthinking, ŭn-*thĭngk*'-ĭng, *a.* (—ly, *adv.*) gedankenlos; unachtsam, sorglos; ‖—ness, *s.* Gedankenlosigkeit, *f.*

Unthorny, ŭn-*thôr*'-nĭ, *a.* nicht dornig, dornenlos, stachellos.

Unthought, ŭn-*thât*', *a.* ungedacht, aus dem Kopfe geschlagen, vergessen; (of) nicht beachtet; (of) unerwartet, unvermuthet, woran man nicht gedacht hat; nicht für Etwas gehalten.

Unthoughtful, ŭn-*thât*'-fŭl, *a.* leichtsinnig; —of, unbedacht.

Unthread, ŭn-*thrĕd*', *v. a.* ausfädeln; ausziehen, ausfasen; *fig.* lösen, auflösen. [droht, unbedroht.

Unthreatened, ŭn-*thrĕt*'-tnd, *a.* unge-

Unthrift, ăn'-*thrĭft*, *s.* Verschwender, *m.*; —, ŭn-*thrĭft*', *a.* verschwenderisch, durchbringend. [schwendung, *f.*

Unthriftiness, ŭn-*thrĭf*'-tĭ-nĕs, *s.* Ver-

Unthrifty, ŭn-*thrĭf*'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) verschwenderisch, unhaushälterisch, durchbringend; nicht gedeihend; nicht wohlhabend werdend, zu Nichts kommend.

Unthriving, ŭn-*thrī*'-vĭng, *a.* nicht zunehmend, nicht gedeihend, ungedeihlich; zu Nichts kommend.

Unthrone, ŭn-*thrōn*', *v. a.* entthronen, absetzen. [Nettigkeit, *m.*

Untidiness, ŭn-tī'-dĭ-nĕs, *s.* Mangel an

Untidy, ŭn-tī'-dĭ, *a.* (—ily, *adv.*) nicht bereit, unbereit; der Jahreszeit unangemessen; nicht nett.

Untie, ŭn-tī', *v. a.* aufbinden, aufmachen; abbinden, losmachen; niederlassen; *fig.* lösen; *fig.* loslassen, entfesseln; *T.* auflösen (die Form).

Untied, ŭn-tīd', *a.* aufgebunden; nicht zusammengebunden, lose; nicht zugebunden; ungebunden, unbefestigt; nicht fest. [niger fest schnüren.

Untighten, ŭn-tī'-tn, *v. a.* lockern, we-

Until, ŭn-tĭl', *prp.* (von der Zeit) bis an, bis auf; (n. u.) zu, hin zu; —, *adv.* bis. [sinen, abdecken.

Untile, ŭn-tīl', *v. a.* die Ziegel abnehmen.

Untiled, ŭn-tīld', *a.* nicht mit Ziegeln

Untill, *v.* until. [gedeckt.

Untillable, ŭn-tĭl'-lă-bl, *a.* nicht urbar zu machen, nicht beackerbar, unanbaubar. [ackert.

Untilled, ŭn-tĭld', *a.* ungebaut, unge-

Untimbered, ŭn-tĭm'-bŭrd, *a.* nicht gezimmert, ohne Zimmerwerk; nicht mit Rushholz bewachsen.

Untimed, ŭn-tīmd', *a.* zur Unzeit gethan, unzeitig. [tigkeit, Unzeit, *f.*

Untimeliness, ŭn-tīm'-lĭ-nĕs, *s.* Unzei-

Untimely, ŭn-tīm'-lĭ, *a.* unzeitig; früh, frühzeitig; —, *adv.* unzeitig, vor der Zeit.

Untinctured, ŭn-tĭngk'-t(sh)-ŭrd, *a.* (with) ohne Farbenauftrich, ungefärbt.

Untinged, ŭn-tĭnjd', *a.* ungefärbt; *fig.* unangegriffen; unangesteckt.

Untirable, ŭn-tī'-ră-bl, *a.* unermüdlich, unverdrossen.

Untired, ŭn-tīrd', *a.* unermüdet.

Untiring, ŭn-tī'-rĭng, *a.* nicht ermüdend.

Unthitable, ăn-thī'-dhă-bl, *a.* nicht mit dem Zehenten zu belegen.

Untithed, ăn-tithd', *a.* nicht mit dem Zehenten belastet.

Untitled, ăn-tī'-tld, *a.* unbetitelt, keinen Rechtstitel habend, unberechtigt.

Unto, ăn'-tŏ, *prp.* (n. u.) v. to.

Untold, ăn-tōld', *a.* (of) ungesagt, unerwähnt: unerzählt; ungezählt.

Untolerable, v. intolerable.

Untomb, ăn-tōm', v. *a.* ausgraben.

Untombed, ăn-tōmd', *a.* unbegraben, unbeerdigt. [*fig.* ungescholten.

Untongued, ăn-tăngd', *a.* ohne Zunge;

Untooth, ăn-tōth', v. *a.* der Zähne berauben; ‖—ed, ăn-tōthd', *a.* zahnlos; ‖—some, *a.* unschmackhaft.

Untouchable, ăn-tătsh'-ă-bl, *a.* unberührbar, nicht anrührbar, unbetastlich.

Untouched, ăn-tătsht', *a.* unberührt, unangetastet; *fig.* ungerührt; *fig.* nicht angerührt.

Untoward, ăn-tŏ'-wŭrd, *a.* (—ly, *adv.*) mürrisch, eigensinnig, trotzköpfig, widerspenstig, widrig, verdrießlich, widerwärtig, unglücklich; verkehrt, linkisch, ungeschickt, schief; ‖—ness, *s.* Widerspenstigkeit; Verdrießlichkeit, Widrigkeit; Verkehrtheit, *m.*

Untowardliness, ăn-tŏ'-wŭrd-lĭ-nĕs, *s.* verkehrte Sinnesweise, *n.*

Untowardly, ăn-tŏ'-wŭrd-lĭ, *a.* verkehrt; ungezogen, unartig.

Untraceable, ăn-trā'-să-bl, *a.* unerforschlich, unaufspürbar.

Untraced, ăn-trāst', *a.* nicht verfolgt; ungebahnt, unbetreten, auch *fig.*

Untracked, ăn-trăkt', *a.* dem man nicht auf der Spur folgt; dessen Spur nicht zu finden ist.

Untractabil'ity, *v.* intractableness.

Untractable, &c., v. intractable, &c.

Untraded, ăn-trā'-dĕd, *a.* (n. u.) ungewöhnlich, ungebräuchlich.

Untrading, ăn-trā'-dĭng, *a.* ohne Handel, nicht handeltreibend; im Handel unerfahren.

Untrained, ăn-trānd', *a.* (to) ungezogen, unabgerichtet, undisciplinirt, unbelehrt; (in) nicht unterrichtet, ungeübt; unkenntnisarm, unordentlich.

Untrammelled, ăn-trăm'-mĕld, *a.* ungefesselt, fesſellos.

Untransferable, ăn-trăns-fĕr'-ă-bl, *a.* unübertragbar, nicht zu übertragen.

Untransferred, ăn-trăns-fĕrd', *a.* unübertragen.

Untransformed, ăn-trăns-fôrmd', *a.* unverändert, unverwandelt.

Untranslatable, ăn-trăns-lā'-tă-bl, *a.* unübersetzbar.

Untranslated, ăn-trăns-lā'-tĕd, *a.* unübersetzt, nicht übersetzt.

Untransparent, ăn-trăns-pā'-rĕnt, *a.* undurchsichtig, undurchscheinend.

Untranspосed, ăn-trăns-pōzd', *a.* nicht versetzt, unversetzt.

Untrap, ăn-trăp', v. *a.* abschirren.

Untrapped, ăn-trăpt', *a.* abgeschirrt; ungeschirrt.

Untravelled, ăn-trăv'-ĕld, *a.* ungereist, nicht gereist; unbereiset.

Untraversable, ăn-trăv'-ẽr-să-bl, *a.* nicht durchzupassiren, unpassirbar.

Untraversed, ăn-trăv'-ẽrst, *a.* nicht durchkreuzt, nicht durchreist.

Untread, ăn-trĕd', v. *a. ir.* (die gethanen Tritte) zurück thun, zurück treten.

Untreasured, ăn-trĕzh'-(y)ẽrd, *a.* nicht aufbewahrt, ungesammelt; (of) leer.

Untreatable, ăn-trē'-tă-bl, *a.* nicht zu behandeln, unlenksam (n. u.); v. intractable. [ihrem Bau) bertreiben.

Untree, ăn-trē', v. *a.* (Marder, ꝛc. aus

Untrembling, ăn-trĕm'-blĭng, *a.* nicht zitternd, furchtlos. [unbertheidigt.

Untrenched, ăn-trĕnsht', *a.* unbefestigt,

Untried, ăn-trīd', *a.* unversucht; ungeprüft, unerprobt, nicht geprobt; nicht erfahren, nicht empfunden; unberhört; nicht vor Gericht entschieden; — earth, *s.* Gewächserde, Pflanzenerde, *f.*; — on, nicht anprobirt.

Untrimmed, ăn-trĭmd', *a.* ungeputzt, ungeschmückt; (n. u.) unberührt, rein.

Untriumphable, ăn-trī'-ămf-ă-bl, *a.* (n. u.) keinen Triumph zulassend, nicht glorreich.

Un-triumphant, ăn-trī-ăm'-fănt, *a.* nicht triumphirend. [Triumph.

Untriumphed, ăn-trī'-ămft, *a.* ohne

Untrod, untrodden, ăn-trŏd', ăn-trŏd'-dn, *a.* unbetreten, ungebahnt, auch *fig.*

Untrolled, ăn-trōld', *a.* ungerollt, ungewalzt.

Untroubled, ăn-trŭb'-bld, *a.* ungestört, nicht beunruhigt, ruhig, unbelästigt; ungetrübt, hell, klar; ‖—ness, *s.* Unbesorgtheit, Ruhe, *f.* Gleichmuth, *m.* (n. u.)

Untrue, ăn-trū', *a.* (untruly, ăn-trū'-lĭ, *adv.*) unwahr, falsch; untreu; *adv.* fälschlich, fälschlicher Weise.

Untruss, ăn-trŭs', v. *a.* aufbinden, abbinden, losbinden, aufschürzen.

Untrustiness, ăn-trŭs'-tĭ-nĕs, *s.* Untreue, Treulosigkeit; Unzuverlässigkeit, *f.*

Untrustworthy, ăn-trŭst'-wŭr-dhĭ, *a.* des Vertrauens unwürdig, unzuverlässig. treu, treulos; unzuverlässig.

Untrusty, ăn-trŭs'-tĭ, *a.* untreu, unge-

Untruth, ăn-trōth', *s.* Unwahrheit; Falschheit; Unwahrheit, Lüge; (n. u.) Untreue, Treulosigkeit, *f.*

Untuck, ăn-tŭk', v. *a.* abschürzen, abstecken, herunter lassen. [streif.

Untuckered, ăn-tŭk'-ẽrd, *a.* ohne Hals-

Untunable, ăn-tūn'-nă-bl, *a.* übelklingend, unharmonisch; nicht stimmbar; an — sound, *s.* ein Mißton, *m.*; ‖—ness, *s.* Unharmonische, Unmusikalische, *n.*

Untune, ăn-tūn', v. *a.* verstimmen; *fig.* verstimmen, verwirren. [stimmt.

Untuned, ăn-tūnd', *a.* verstimmt; ungeUnturban, ăn-tẽr'-băn, v. *a.* des Turbans berauben.

Unturned, ăn-tẽrnd', *a.* ungewendet, ungedreht; nicht umgekehrt, unumgekehrt; to leave no stone —, *fig.* nichts unversucht lassen.

Untutored, ăn-tū'-tẽrd, *a.* ununterwiesen, nicht unterrichtet; ungehofmeistert; ohne Aufsicht.

Untwine, ăn-twīn', v. *a.* aufdrehen, aufdrieseln, aufflechten; aufwickeln, öffnen; trennen, losmachen; —, v. *n.* aufgehen, sich lösen, sich trennen.

Untwirl, ăn-twẽrl', v. *a.* aufdrieseln.

Untwist, ăn-twĭst', v. *a.* aufflechten, aufdrehen, losmachen; *T.* auffchlagen; *fig.* auflösen; to — the strands of a rope, die Kabelgarne auspflücken; to — the ends of the strands, die Kabelgarne auschraben; —, v. *n.* aufgehen, sich lösen, sich trennen.

Untye, ăn-tī', v. *a.* v. to untie.

Ununiform, ăn-ū'-nĭ-fôrm, *a.* (l. u.) nicht einförmig. [nigt.

Ununited, ăn-ū-nī'-tĕd, *a.* nicht vereiUnupbraiding, ăn-ŭp-brā'-dĭng, *a.* nicht tadelnd. [erhalten.

Unupheld, ăn-ŭp-hĕld', *a.* nicht aufrecht

Unurged, ăn-ẽrjd', *a.* ungetrieben, unangetrieben.

Unused, ăn-ūzd', *a.* ungebraucht; (to) ungewohnt; ungewöhnlich. [lich.

Unuseful, ăn-ūs'-fŭl, *a.* unnütz, unbien-

Unusual, ăn-ū'-zh(y)ŭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) ungewöhnlich, ungebräuchlich, selten; ‖—ness, *s.* Ungewöhnlichkeit, Ungebräuchlichkeit; Seltenheit, *f.*

Unutterable, ăn-ŭt'-tẽr-ă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) unaussprechlich; ‖—ness, *s.* Unaussprechlichkeit, *f.*

Unuttered, ăn-ŭt'-tẽrd, *a.* nicht geäußert. [räumt.

Unvacated, ăn-vā'-kā-tĕd, *a.* nicht geUnvacillating, ăn-văs'-ĭl-lā-tĭng, *a.* nicht wankend.

Unvail, ăn-vāl', v. *a.* v. to unveil.

Unvaluable, &c., v. invaluable, &c.

Unvalued, ăn-văl'-ūd, *a.* ungewürdigt, nicht geschätzt, ungeschätzt; unschätzbar.

Unvanquishable, ăn-văng'-kwĭsh-ă-bl, *a.* unüberwindlich, unbesiegbar.

Unvanquished, ăn-văng'-kwĭsht, *a.* unbezwungen, unbesiegt, unüberwunden.

Unvariable, &c., v. invariable, &c.

Unvaried, ăn-vā'-rĭd, *a.* unverändert.

Unvariegated, ăn-vā'-rĭ-ĭ-gā-tĕd, *a.* nicht buntscheckig, nicht bunt, nicht gefleckt.

Unvarnished, ăn-vār'-nĭsht, *a.* ungefirnißt; *fig.* ungeschminkt, ungeschmückt, ungeziert. [derlich, wandellos.

Unvarying, ăn-vā'-rĭ-ĭng, *a.* unverän-

Unveil, ăn-vāl', v. *a.* entschleiern; *fig.* enthüllen, aufdecken.

Unveiled, ăn-vāld', *a.* (—ly, ăn-vā'-lĕd-lĭ, *adv.* n. u.) unverhüllt, offen, frei.

Unvendible, ăn-vĕn'-dĭ-bl, *a.* unverkäuflich, unverkaufbar, unangabar.

Unvenerable, ăn-vĕn'-ẽr-ă-bl, *a.* nicht verehrungswürdig, nicht ehrwürdig.

Unventilated, ăn-vĕn'-tĭ-lā-tĕd, *a.* ungelüftet, ungelüftet; (n. u.) *fig.* ununtersucht. [an Wahrheitsliebe, *m.*

Unveracity, ăn-vĕ-răs'-ĭ-tĭ, *s.* Mangel

Unverdant, ăn-vẽr'-dănt, *a.* nicht grünend, nicht grün.

Unveritable, ăn-vĕr'-ĭ-tă-bl, *a.* (l. u.) unwahr, nicht aufrichtig, unrichtig.

Unversed, ăn-vẽrst', *a.* (in) unbewandert, ungeübt. [gestört, ungeärgert.

Unvexed, ăn-vĕkst', *a.* ungequält, un-

Unviciated, *v.* unvitiated.

Unviolable, *v.* inviolable.

Unviolated, ăn-vī'-ō-lā-tĕd, *a.* unverletzt, ungeschändet, nicht gebrochen.

Unvirtuous, ăn-vẽr'-t(sh)yŭ-ŏs, *a.* untugendhaft.

Unvisard, ăn-vĭz'-ẽrd, v. *a.* entlarven.

Unvisited, ăn-vĭz'-ĭt-ĕd, *a.* unbesucht.

Unvisored, ăn-vĭz'-ẽrd, *a.* ohne Visir.

Unvital, ăn-vī'-tăl, *a.* keinen Einfluß auf das Leben habend.

Unvitiated, ăn-vĭsh'-ĭ-ā-tĕd, *a.* unverdorben.

Unvitrified, ăn-vĭt'-rĭ-fīd, *a.* unverglast.

Unvocal, ăn-vŏ'-kăl, *a.* nicht tönend; keinen Laut, keine Stimme habend.

Unvolatilized, ăn-vŏl'-ă-tĭl-īzd, *a. T.* unverflüchtigt, nicht verflüchtigt.

Unvote, ăn-vōt', v. *a.* durch ein späteres Votum aufheben.

Unvouched, ân-vâût-sht', *a.* (for) unverbürgt. [laute.
Unvowelled, ân-vâû'-êld, *a.* ohne Selbst-
Unvoyageable, ân-vôi'-ej-â-bl, *a.* (n. u.) nicht zu befchiffen, unbereisbar, nicht zu bereisen.
Unvulgar, ân-vûl'-gûr, *a.* nicht gemein.
Unvulnerable, &c., *v.* invulnerable, &c.
Unwaged, ân-wâjd', *a.* (n. u.) unbefoldet.
Unwaited, ân-wê'-têd, *a.* (on) nicht aufgewartet; ohne Begleitung, unbegleitet. [Mangel an Wachfamkeit, *m.*
Unwakefulness, ân-wâk'-fûl-nês, *s.*
Unwakened, ân-wâ'-k'nd, *a.* ungeweckt, nicht aufgeweckt, unerwacht.
Unwall, ân-wâl', *v. a.* niederreißen; abbrechen, mauerlos machen; to — a door that was walled up, eine zugemauerte Thür wieder aufbrechen.
Unwalled, ân-wâld', *a.* ungemauert, ohne Mauern, mauerlos, unbefeftigt.
Unwaning, ân-wê'-ning, *a.* unvergänglich. [famer Weife; plötzlich.
Unwarily, ân-wâ'-ri-lî, *adv.* unbedacht-
Unwariness, ân-wâ'-ri-nês, *s.* Unbefonnenheit, Unbedachtfamkeit, *f.* Leichtfinn, *m.* [frifch.
Unwarlike, ân-wâr'-lîk, *a.* unkriegerisch.
Unwarmed, ân-wârmd', *a.* ungewärmt, kalt; *fig.* kalt, ungerührt.
Unwarned, ân-wârnd', *a.* ungewarnt; (l. u.) unaufgefordert.
Unwarp, ân-wârp', *v. a.* (Holz, welches fich geworfen hat) wieder gerade machen. [lenkt, nicht verleitet.
Unwarped, ân-wârpt', *a.* nicht abgeUnwarping, ân-wâr'-ping, *a.* nicht weichend, nicht abweichend; unbeugfam.
Unwarrantable, ân-wôr'-rân-tâ-bl, *a.* (—bly, *adv.*) nicht zu rechtfertigen, unverantwortlich, gefetzwidrig, unerlaubt; ||—ness, *s.* Unverantwortlichkeit, Gefetzwidrigkeit, Verwerflichkeit, *f.*
Unwarranted, ân-wôr'-rân-têd, *a.* unberechtigtfertigt; nicht garantirt; unverbürgt.
Unwary, ân-wâ'-ri, *a.* (of) unbehutfam, unbedachtfam, voreilig; (n. u.) unvermuthet, unerwartet.
Unwashed, (unwashen), ân-wôsht', (ân-wôsh'-shn), *a.* ungewafchen; the —, *s* der fchmutzige Pöbel.
Unwasted, ân-wâs'-têd, *a.* unverwüftet, unverfchwendet, unvermindert.
Unwasting, ân-wâs'-ting, *a.* nicht verwüftend; nicht abnehmend; unverfiegbar.
Unwatched, ân-wôtsht', *a.* unbewacht, unbeobachtet. [fert, unbegoffen.
Unwatered, ân-wâ'-tûrd, *a.* unbewäf-
Unwavering, ân-wâ'-vûr-ing, *a.* nicht wankend, unbewegt, feft.
Unwayed, ân-wâd', *a.* (n. u.) nicht an das Reifen gewöhnt. [fchwächt.
Unweakened, ân-wê'-k'nd, *a.* ungeUnwealthy, ân-wêl'-thî, *a.* nicht reich, unbegütert. [fentwöhnt.
Unweaned, ân-wênd', *a.* (from, of) un-
Unweaponed, ân-wêp'-p'nd, *a.* unbewaffnet, unbewehrt. [unermüdlich.
Unweariable, ân-wê'-ri-â-bl, *a.* (l. u.)
Unwearied, ân-wê'-rîd, *a.* (—ly, *adv.*) unermüdet; erquickt; unermüdlich; *adv.* ohne Unterlaß; ||—ness, *s.* Unermüdlichkeit, *f.*
Unweary, ân-wê'-ri, *a.* (of) nicht müde, unermüdet; —, *v. a.* erquicken, erfrifchen, laben; ||—ing, ân-wê'-ri-ing, *a.* nicht ermüdend.
Unweather, ân-wêdh'-ûr, *s.* (l. u.) Unwetter, *n.* Sturm, *m.*; ||—wise, *a.* nicht wetterverftändig.
Unweave, ân-wêv', *v. a. irr.* (ein Gewebe) aufdrehen, aufdrieseln, auflöfen, auffädeln, aufreißen, ausfafern.
Unwedded, (unwed), ân-wêd'-dêd, *a.* (to) unvermählt, unverheirathet.
Unwedgeable, ân-wêd'-jâ-bl, *a.* (n. u.) nicht zu fpalten.
Unweeded, ân-wêd'-êd, *a.* ungejätet.
Unweeped, ân-wêpt', *a. v.* unwept.
Unweeting, ân-wêt'-ing, *a.* (—ly, *adv.*) (n. u.) unwiffend.
Unweighed, ân-wâd', *a.* ungewogen; *fig.* unüberlegt, unerwogen.
Unweighing, ân-wâ'-ing, *a.* nicht erwägend, unbedachtfam, unbefonnen, unvorfichtig.
Unwelcome, ân-wêl'-kûm, *a.* (—ly, *adv.*) unwillkommen, widrig, unangenehm; ||—d, *a.* nicht bewillkommnet; ||—ness, *s.* Unwillkommene, Widrige, *n.*
Unwelded, ân-wêl'-dêd, *a.* nicht gefchweißt.
Unwell, ân-wêl', *a.* unwohl, unpäßlich; ||—ness, *s.* (n. u.) Unwohlfein, *n.* Unpäßlichkeit, *f.* [Kante oder Rand.
Unwelted, ân-wêl'-têd, *a.* ohne Falte,
Unwept, ân-wêpt', *a.* ungeweint; (for) unbeweint. [feucht.
Unwet, ân-wêt', *a.* nicht naß, nicht
Unwhipped, (unwhipt), ân-hwîpt', *a.* ungepeitfcht, ungezüchtigt.
Unwhitened, (unwhited, ân-hwî'-têd) ân-hwî'-t'nd, *a.* ungeweißt; ungebleicht.
Unwhole, ân-hôl', *a.* (n. u.) unwohl, unpäßlich, ungefund.
Unwholesome, ân-hôl'-sâm, *a.* ungefund, fchädlich, verdorben; verderblich; ||—ness, *s.* Ungefundheit, Schädlichkeit, Verdorbenheit, *f.*
Unwieldiness, ân-wêl'-dî-nês, *s.* Unbehilflichkeit, Schwerfälligkeit, Ungelenkheit, Plumpheit, *f.*
Unwieldy, *a.* (—ily, *adv.*) unbehilflich, fchwerfällig, ungelenk, ungefüge,
Unwifed, ân-wîft', *a. v.* unwived. [plump.
Unwilled, ân-wîld', *a.* nicht gewollt.
Unwilling, ân-wî'-ling, *a.* nicht wollend, unwillig, ungeneigt, abgeneigt; to be —, nicht wollen; willing or —, man mag wollen oder nicht; ||—ly, *adv.* ungern, wider Willen; ||—ness, *s.* Unwilligkeit, *f.* Widerwille, *m.* Abgeneigtheit, Abneigung, *f.*
Unwind, ân-wînd', *v. a. irr.* abwinden, aufwinden, abwickeln, loswickeln; *fig.* (from) abbringen, ablenken, abziehen; —, *v. n.* fich abwickeln, fich abwinden, aufgehen, fich entfalten.
Unwindowed, ân-win'-dôd, *a.* keine Fenfter habend, ohne Fenfter.
Unwinged, ân-wîngd', *a.* ungeflügelt, ohne Schwingen.
Unwinking, ân-wîngk'-ing, *a.* nicht blinkend, nicht winkend, unverwandt.
Unwinnowed, ân-win'-ôd, *a.* nicht geworfelt. [fabgewifcht.
Unwiped, ân-wîpt', *a.* ungewifcht, un-
Unwisdom, ân-wîz'-dûm, *s.* Mangel an Weisheit, *m.*; unkluge Verfahren, *n.*; Thorheit; Unwiffenheit, *f.*
Unwise, ân-wîz', *a.* (—ly, *adv.*) unweife, thöricht, unklug; *adv.* unweislich, auf eine thörichte Weife. [fchen.
Unwish, ân-wîsh', *v. a.* (n. u.) wegwün-
Unwished, ân-wîsht', *a.* ungewünfcht, ungefucht, unerwünfcht; — for, unbegehrt.
Unwist, ân-wîst', *a.* (n. u.) ungekannt, unbekannt; ununterrichtet, unbelehrt.
Unwit, ân-wît', *v. a.* (n. u.) des Verftandes berauben, bethören, verdummen.
Unwithdrawing, ân-wîdh-drâ'-ing, *a.* nicht weggehend, fich nicht zurückziehend; immer freigebig.
Unwitherable, ân-wîdh'-ûr-â-bl, *a.* unverwelflich. [welkt.
Unwithered, ân-wîdh'-ûrd, *a.* unver-
Unwithering, ân-wîdh'ûr-ing, *a.* nicht verwelkend; unverwelflich.
Unwithstood, ân-wîdh-stûd', *a.* unverftanden.
Unwitnessed, ân-wît'-nêst, *a.* unbezeugt, unerhärtet; ungefehen, nicht bemerkt. [fwiffend.
Unwitnessing, ân-wît'-nês-ing, *a.* nicht bezeugend.
Unwitting, ân-wît'-ting, *a.* (l. u.) un-
Unwittingly, ân-wît'-ting-lî, *adv.* ohne Wiffen, unwiffentlich.
Unwitty, ân-wît'-ti, *v. a.* unwitzig, unverftändig, thöricht.
Unwived, ân-wîvd', *a.* (l. u.) unbeweibt.
Unwoman, ân-wûm'-ân, *v. a.* entweiben, der Weiblichkeit berauben.
Unwomannish, unwomanly, ân-wûm'-ân-ish, ân-wûm'-ân-lî, *a.* unweiblich.
Unwonted, (unwont), ân-wûn'-têd, *a.* (—ly, *adv.*) (to) ungewohnt; ungewöhnlich, felten; ||—ness, *s.* Ungewohntheit; Ungewöhnlichkeit, Seltenheit, *f.* [Freier
Unwooed, ân-wôd', *a.* ungefucht, ohne
Unworded, ân-wûr'-dêd, *a.* nicht in Worte gefaßt.
Unworking, ân-wûrk'-ing, *a.* nicht arbeitend, ohne Arbeit, müßig.
Unworkmanlike, ân-wûrk'-mân-lîk, *a* pfufcherhaft, ftümperhaft.
Unworldliness, ân-wûrld'-lî-nês, *s.* Unweltlichkeit, nicht-weltliche Sinnesart, *f.* [lich (gefinnt)
Unworldly, ân-wûrld'-lî, *a.* nicht weltUnwormed, ân-wûrmd', *a.* den Wurm, Tollwurm nicht habend.
Unworn, ân-wôrn', *a.* ungetragen; — out, unabgenutzt.
Unworshipped, ân-wûr'-shîpt, *a.* unangebetet, unverehrt. [nicht anbetend.
Unworshipping, ân-wûr'-shîp-ing, *a.*
Unworthiness, ân-wûr'-dhî-nês, *s.* Unwürdigkeit, *f.*
Unworthy, *a.* (—ily, *adv.*) (of) unwürdig; fchlecht, fchändlich; unwürdig, ohne Verdienft, verdienftlos.
Unwotting, ân-wôt'-ting, *a.* (of) nichts wiffend (von); nichts ahnend, keine Ahnung, keine Idee habend (von).
Unwounded, ân-wôn'-dêd, *a.* unverwundet; *fig.* unverletzt.
Unwoven, ân-wô'-vn, *a.* ungewebt; aufgetrennt, aufgeriffen.
Unwrap, ân-râp', *v. a.* auswickeln, aufwickeln, auffchlagen.
Unwrapped, (unwrapt), ân-râpt', *a.* aufgewickelt; uneingewickelt.
Unwreathe, ân-rêdh', *v. a.* abwinden, loswinden, aufflechten, losflechten, aufdrehen; ||—d, —'d, *a.* ungeflochten.
Unwring, ân-ring', *v. a. irr.* losbrehen, abdrehen, abwinden, entringen.
Unwrinkle, ân-ring'-kl, *v. a.* entrunzeln, entfalten, glätten; ||—d, —d, *a.* entrunzelt; ungerunzelt.
Unwrite, ân-rît', *v. a.* wieder auslöfchen (was man gefchrieben hat).

Unwriting, ůn-rī'-tĭng, *a.* nicht schreibend, nicht schriftstellerisch.

Unwritten, ůn-rĭt'-tn, *a.* ungeschrieben, mündlich überliefert: unbeschrieben.

Unwrought, ůn-râ't, *a.* ungearbeitet, unbearbeitet, ungewirkt, roh; — iron, *s.* Roheisen, *n.*; — wax, *s.* Jungfernwachs, *n.* [gepreßt.

Unwrung, ůn-rŭng', *a.* unverdreht, un-

Unyielded, ůn-yēl'-dĕd, *a.* nicht aufgegeben, nicht überlassen, sich nicht übergeben habend.

Unyielding, ůn-yēl'-dĭng, *a.* (to) nicht aufgebend; unnachgiebig, starrköpfig; unergiebig, uneinträglich; ‖—ness, *s.* Unnachgiebigkeit, *f.*

Unyoke, ůn-yōk', *v. a.* abjochen, entjochen, lospannen; *fig.* aufgeben, sich trennen von; ‖—d, —t', *a.* an kein Joch gewöhnt; ununterjocht; *fig.* ausgelassen, ungezähmt, zügellos.

Unzoned, ůn-zōnd', *a.* ungegürtet, ohne Gürtel.

Up, ůp, *prp.* auf, hinauf, hinan, heraus, aufwärts; —, *adv.* auf; heran; — the hill, den Berg hinan; — the river, — stream, den Fluß hinauf, stromaufwärts; the river is —, the flood is —, der Fluß, die Flut steht hoch; — the country, landeinwärts; — stream, stromaufwärts; — there, da oben; he was —, er war auf, er war aufgestanden; it is all — with him, es ist ganz aus mit ihm; the sun is —, die Sonne ist aufgegangen; — and down, auf und ab, auf und nieder; hin und her; hier und dort; — an end, aufwärts, zu Berge; to fall — stairs, die Treppe hinauf fallen; —! —! auf! auf! my blood is —, das Blut kocht mir in den Adern; from his youth —, von Jugend auf, von Kindesbeinen an; I am —, ich habe gewonnen; ich habe es weg; to come — a prize, (in der Lotterie) mit einem Gewinne herauskommen; to come — with an enemy, einen Feind einholen; to be — with, gewachsen sein; einholen; to be — to a thing, eine Sache verstehen, begreifen; to do — a letter, einen Brief falzen; the parliament is —, das Parlament ist zu Ende; to talk —, zureden; überreden; — to, bis an, bis auf; nach, gemäß, zufolge; — to the hub, Am. bis zur Nabe im Koth steckend (von Wagen); *fig.* bis zum Äußersten, völlig, vollständig; — to snuff, — to trap, — to a thing or two, *col.* schlau, verschlagen, listig, mit allen Hunden gehetzt; to go *up* to town, in die Stadt gehen (*opp.* to go *down* into the country, auf das Land gehen); to — jib, Am. sich formachen; — with, auf mit, in die Höhe gehoben: zum Schlagen bereit; — with her fist, sie hob schon die Hand auf; —, *v. n. vulg.* aufstehen, aufspringen (von seinem Sitze); to — with one's fist, *vulg.* seine Faust in die Höhe heben; to — for one, *vulg.* = to stand up for one.

Up, *s.* the —s and downs, auf- und absteigende Terrain, *n.*; auf- und niedergehende Bewegung, *f.*; Wechselfälle, *pl.*

Upbear, ůp-bâr', *v. a. ir.* heben; in der Höhe erhalten, aufrecht halten, tragen; stützen. [binden, aufbinden.

Upbind, ůp-bīnd', *v. a. ir.* in die Höhe

Upblow, ůp-blō', *v. a. ir.* (n. u.) aufblasen.

Upbraid, ůp-brād', *v. a.* (one with *or* for a thing) vorwerfen, vorrücken, vorhalten, beschuldigen; zum Tadel, zum Vorwurfe gereichen; tadeln, schelten; vorwerfen (Wohlthaten); (n. u.) verächtlich behandeln; ‖—er, *s.* Vorwerfende, Scheltende, Tadler, *m.*; ‖—ing, *s.* Vorwerfen, Schelten, *n.* Schmähung, *f.*; *pl.* Vorwürfe, *pl.*; ‖—ing, *a.* tadelnd; ‖—ingly, *adv.* vorwurfsweise, als Vorwurf. [braid.

Upbray, ůp-brā', *v. a.* (n. u.) v. to up-

Upbring, ůp-brĭng', *v. a. ir.* (n. u.) aufziehen, erziehen. [sögen.

Upbrought, ůp-brât', *a.* (n. u.) auf-

Upcast, ůp'-kâst, ůp-kâst', *a.* aufgeworfen, in die Höhe geworfen, aufgeschlagen; aufgetrieben.

Up'cast, *s.* Wurf, Schub (im Kegelspiel); *fig.* (schott.) Vorwurf, *m.* Schmähung, *f.*

Upcome, ůp'-kŭm, *s.* (schott.) Erfolg, *m.* Resultat, *n.*

Updraw, ůp-drâ', *v. a. ir.* (l. u.) aufziehen, in die Höhe ziehen.

Upgather, ůp-gădh'-ůr, *v. a.* (n. u.) zusammenziehen, aufsammeln, auffummen. [wachsen, in die Höhe wachsen.

Upgrow, ůp-grō', *v. n. ir.* (n. u.) auf-

Uphand, ůp-hănd', *a.* mit der Hand gehoben. [sporheben.

Upheave, ůp-hēv', *v. a.* aufheben, em-

Upher, ůr'-fĕr, *s.* Rührstange, Schürstange (in Metall-Gießereien), *f.*

Uphill, ůp-hĭl', *adv.* bergan, bergauf, aufwärts; to write —, krumm schreiben.

Uphill, ůp'-hĭl, *a.* beschwerlich, mühsam; —work, *s. col.* Arbeit, die vielen Aufwand von Kraft erheischt; schwere Mühe, um sich im Leben emporzuarbeiten, *f.*

Uphoard, ůp-hōrd', *v. a.* (n. u.) aufhäufen, aufstapeln, auflegen.

Uphold, ůp-hōld', *v. a. ir.* in die Höhe halten, aufrecht halten, aufhalten, erheben, aufheben; halten, stützen, tragen; *fig.* unterhalten, erhalten; *fig.* aufrecht erhalten; ‖—er, *s.* Stütze, *f.*; *fig.* Erhalter; Leichenbesorger, *m.*; ‖—ing, *s.* Unterstützung, *f.*; Refrain, *m.*

Upholsterer, ůp-hōls'-tůr-ůr, *s.* Tapezierer, Möblirer, Möbelhändler, *m.*

Upholstery, ůp-hōls'-tůr-ĭ, *s.* Zimmergeräth, *n.* Tapezierarbeit, *f.*; mere —, *fig.* Schein (ohne Wahrheit), *m.*

Upland, ůp'-lănd, *s.* Hochland, *n.*; —, *a.* hoch gelegen, zum Hochlande gehörig; — cotton, *s.* Am. Hochland-Baumwolle, *f.* (*opp.* Sea Island cotton); — rude, (n. u.) wild, roh; — inhabitants, *s. pl.* Höhenbewohner, Hochländer, *pl.*; — willow, *s.* rothe Weide, *f.*; ‖—er, *s.* Hochländer, Bergbewohner, *m.*; ‖—ish, *a.* hochländisch, gebirgisch; *fig.* roh. [fen, auflegen, sammeln.

Uplay, ůp-lā', *v. a. ir.* (n. u.) aufhäu-

Uplead, ůp-lēd', *v. a. ir.* emporleiten.

Uplift, ůp-lĭft', *v. a. ir.* aufheben, hoch heben, emporheben; to — a hymn, eine Hymne anstimmen.

Up-line, ůp'-lĭn. *s.* Eisenbahnlinie, die nach einem bedeutenderen Endpunkte zuführt, *f.* [fen.

Uplock, ůp-lŏk', *v. a.* (n. u.) verschlie-

Uplong, ůp'-lŏng, *s. T.* Saumlatte (der Windflügel), *f.* [fen.

Uplook, ůp-lůk', *v. n.* (n. u.) aufblicken,

Uploper, ůp-lō'-půr, *s.* Kropftaube, *f.*

Upmost, ůp'-mōst, *a.* oberst, höchst, zu höchst, ganz oben; *s.* uppermost.

Upon, ůp-ŏn', *prp.* auf; an, bei; bei; aus; über; nach; in; zu; in Betracht, in Ansehung, wegen; (n. u.) gemäß, zufolge; — a hill, auf einem Hügel; a fillip — the nose, *s.* Nasenstüber, *m.*; — the latch, eingeklinkt; to be — a journey, auf der Reise sein; the money was found — them, man fand das Geld bei ihnen; — my word, auf mein Wort; — my honour, bei meiner Ehre; my blood — your head, mein Blut komme über Euer Haupt; to have a letter, bill, draft —, einen Wechsel, eine Tratte haben auf; he is — his departure, er ist reisefertig; to make war —, bekriegen; — our lives, bei unserm Leben; a tax —, eine Abgabe auf; — pain of death, bei Todesstrafe; — duty, *T.* im Dienst, auf dem Posten; letters — letters, Briefe über Briefe; — inquiry, auf geschehene Nachfrage; — the first opportunity, bei erster Gelegenheit; — his principles, nach seinen Grundsätzen; — that very day, an dem nämlichen Tage; it is — record, es ist aufgezeichnet; — this, hierauf; — the whole, im Ganzen; — my finishing it, wenn ich es fertig habe; to fall — the sword, durch's Schwert fallen.

Upper, ůp'-půr, *a.* ober, höher, Ober...; — side, *s.* obere Seite, Oberseite, *f.*; — the Rhine, *s.* Oberrhein, *m.*; — Saxony, *s.* Obersachsen; —stitant, *s. T.* Sehnenverletzung, Fleschsenverletzung (bei Pferden), *f.*; — case, *s. T.* obere Schriftkasten, *m.*; — chalk, *s.* gewöhnliche reine weiße Kreide, *f.*; — crust, *s. vulg.* (bes. Am.) = the — ten, *qv.*; — deck, *s. T.* oberste Deck, *n.*; — freshwater-formation, *s.* Süßwasserkalk, *m.*; — garret, *s.* Oberstübchen; *fig.* Oberstübchen, Gehirn, *n.*; — gate, *s. T.* Oberthor, *n.*; — grinders, *s. pl.* Stockzähne, Weisheitszähne, *pl.*; — hand, *s.* Oberhand, *f.* Vortheil, *m.*; to get the — hand of, die Oberhand gewinnen über; — house, *s.* Oberhaus (im Parlamente), *n.*; — leather, *s.* Oberleder, *n.*; — lip, *s.* Oberlippe, *f.*; — marine formation, *s.* Sand, Sandstein und Mergel, *m.*; —masts, *s. pl.* Mars-, Bram- und Oberbramstengen, *pl.*; —part, *s.* Obertheil, *m.* & *n.*; — -plate, *s.* Kolbenplatte (einer Uhr), *f.*; —roller, *s. T.* Schnürstock (bei den Teppichwebern), *m.*; —room, *s.* Oberstube, *f.*; —-slope, *s.* (T. Hydr.) vordere oder Seitenwand, *f.*; —square, *s.* Brustbildstempel, *m.*; —-stone (of a corn-mill), *s.* Läufer, Laufersein, *m.*; —stratum, *s.* Oberschicht, *f.*; —structum of a slate quarry, *s.* Dachschale, Flötzschwarte, *f.*; — story, *s.* obere Stockwerk; Oberstübchen, Gehirn, *n.*; the — ten *or* ten thousand, *s. pl. cant.* Aristokratie, höhere Gesellschaft, feine Welt, *f.* die „oberen Zehntausend"; —tendom, *s.* Am. vornehme Welt, Aristokratie, *f.*; —-vase, *s.* Haube, Platte (einer Glocke), *f.*; —water, *s.* Oberwasser (einer Schleuse), *n.*; — works, *s. pl. T.* Obenwerk, todte Werk, *n.*

Uppermost, ůp'-půr-mōst, *a.* höchst, zu höchst, oberst, oben; to be —, *fig.* die Oberhand haben; vorherrschend sein.

Up-pile, ůp-pīl', *v. a.* aufhäufen.

Upping-block, *s.* jossing-block.

Uppish, ůp'-pĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) stolz, trotzig, anmaßend, oben auf; ‖—ness, *s.* Stolz, Trotz, Übermuth, *m.*

Upraise, ůp-rāz', *v. a.* erheben, erhöhen.

Uprear, ůp-rēr', *v. a.* aufrichten; aufziehen.

Upright, ůp'-rīt, *a.* (—ly, *adv.*) aufgerichtet; aufrecht, gerade; *T.* aufrecht, gerade liegend (von Schiffen); *fig.* aufrichtig, rechtschaffen, gerade, redlich, bieder; all had their ears —, Alle spitzten die Ohren; — axle, *s. T.* stehende Welle, *f.*; — lady-bower, *s.* aufrechte Waldrebe, *f.* Brennkraut, *n.*; —-loom, *s. T.* Hautelissestuhl, *m.*; — piano, *s. T.* Giraffe, *f.*; —-tool, *s.* Geradehängemaschine (der Uhrmacher), *f.*

Upright, *s. T.* Aufriß, Standriß, Ständer, Stiel (eines Ringelwerkes), *m.*; *T.* Stuhlsäule, Krahnsäule, Docke, *f.* etwas Aufrechtes, (lothrechtstehende) Zimmerstück, *n.*; — drill, *s.* Rennspindel, *f.*

Uprightness, ůp'-rīt-nĕs, *s.* Geradheit;

fig. Geradheit, Aufrichtigkeit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit, *f.*

Uprise, ŭp-rīz′, *v. n. ir.* aufstehen; aufsteigen, aufkommen, aufgehen.

Uprise, ŭp′-rīz, *s.* (n. u.) Aufstehen; Aufgehen, *n.* Aufgang, *m.*

Uproar, ŭp′-rōr, *s.* Aufruhr, Lärm, *m.* Unruhe, Verwirrung, *f.*; —, ŭp-rōr′, *v. a.* (n. u.) aufrühren, verwirren.

Uproarious, ŭp-rō-rī-ŭs, *a.* aufrührerisch; lärmend.

Uproll, ŭp-rōl′, *v. a.* aufrollen.

Uproot, ŭp-rōt′, *v. a.* auswurzeln, entwurzeln, ausreißen.

Uprouse, ŭp-rouz′, *v. a.* aufwecken, aufstören, aufjagen.

Upset, ŭp-sĕt′, *v. a. ir.* umwerfen, umstürzen, über den Haufen werfen; übertreffen; —, ŭp′-sĕt, *s.* Umwurf, Umsturz, *m.*; — -price, *s.* billigste, niedrigste Preis, *m.* Angebot, *n.*; ‖—ting, ŭp-sĕt′-tĭng, *s.* Umwerfen, Umstürzen, Stauchen (in einer Schmiede), *n.*

Upshot, ŭp′-shŏt, *s.* Ausgang, *m.* Ende, Resultat, *n.* Beschluß, *m.*; when it comes to the —, wenn man es bei Lichte besieht; at the —, endlich; upon the —, wenn es um und um kommt, endlich.

Upside, ŭp′-sīd, *s.* obere Seite, *f.*; — down, das Oberste zu unterst, um und um, über und über.

Up'sides, *a.* (schott.) gleich mit, quitt; to be — wi', gerächt an Jemand sein.

Upsitting, ŭp′-sĭt-tĭng, *s.* Aufsitzen, Aufstehen, *n.* [schwingen.

Up-soar, ŭp-sōr′, *v. n.* sich in die Höhe

Upspring, ŭp-sprĭng′, *v. n. ir.* (n. u.) emporspringen. [start.

Upspring, ŭp′-sprĭng, *s.* (n. u.) *v.* up-

Upstand, ŭp-stănd′, *v. n. ir.* (n. u.) aufwärts stehen, gerade stehen.

Upstaring, ŭp-stā′-rĭng, *a.* starrend, in die Höhe stehend.

Upstart, ŭp′-stärt, *s.* Emporkömmling, Aufschößling, Glücksritz, *m.*; —, *a.* plötzlich entstanden od. aufgekommen; — pride, *s.* Bauernstolz, *m.*; —, ŭp-stärt′, *v. n.* auffahren, aufschießen, aufspringen, schnell emporkommen.

Upstay, ŭp-stā′, *v. a. ir.* stützen, halten, aufrecht halten. (n. u.)

Up-stream slope, ŭp′-strēm-slōp, *s.* (*T.* Hydr.) vordere oder Seitenwand, *f.*

Up-stroke, ŭp′-strōk, *s. T.* Kolben-Aufgang, *m.*; Haarstrich (Federzug nach oben), *m.*; *opp.* down-stroke, *s.* Grundstrich (Federzug nach unten), *m.*

Upswarm, ŭp-swärm′, *v. a.* (n. u.) aufregen, aufwühlen. [nehmen.

Uptake, ŭp-tāk′, *v. a. ir.* (n. u.) auf-

Uptear, ŭp-tār′, *v. a. ir.* aus der Erde reißen, aufreißen. [zerziehen.

Uptrain, ŭp-trān′, *v. a.* (n. u.) aufziehen,

Up-train, ŭp′-trān, *s.* Eisenbahnzug nach der Stadt zu, *m.*; (*opp.* down-train, *s.* Eisenbahnzug in das Land hinein, *m.*).

Upturn, ŭp-tŭrn′, *v. a.* aufwerfen, umwerfen, aufwühlen.

Upward, ŭp′-wärd, *a.* aufwärts gerichtet, nach oben gerichtet; *T.* stromaufwärts gehend, landeinwärts gehend; —, *s.* Höhe, Spitze, *f.* Gipfel, *m.* (n. u.); —, *adv. v.* upwards.

Upwards, ŭp′-wärdz, *adv.* aufwärts, in die Höhe, himmelan, bergan; oben, obenwärts; *fig.* über, darüber, mehr als; — of a thousand, über Tausend.

Upwhirl, ŭp-hwĕrl′, *v. a.* & *n.* emporwirbeln. [aufwickeln.

Upwind, ŭp-wīnd′, *v. a. ir.* aufwinden,

Upwith, ŭp-wĭth′, *adv.* (schott.) über, aufwärts. [*n.* Harnschnur, *f.*

Urachus, ū′-rā-kŭs, *s. T.* Blasenband,

Uraconise, ū-rāk′-ō-nīs, *s.* (*T.* Min.) Urankalk, *m.*

Uralian, ū-rā′-lĭ-ăn, *a.* den Uralfluß oder das Uralgebirge betreffend.

Uramil, ū′-rā-mĭl, *s.* Zersetzungsproduct der Thionursäure, *n.*

Uran, uranium, ū′-răn, ū-rā′-nĭ-ŭm, *s.* (*T.* Min.) Uran, *n.*; — bloom, *s.* Uranblüte, *f.*; — -glimmer, (auch — -mica), *s.* Uranglimmer, *m.*; — -green, *s.* Urangrün, *n.*

Uranic, ū-răn′-ĭk, *a.* auf Uran bezüglich; Uran enthaltend; — acid, *s.* Uransäure, *f.*

Uranite, ū′-răn-īt, *s.* (*T.* Min.) Uranit, *m.* Uranerz, *n.* [gehörig.

Uranitic, ū-rā-nĭt′-ĭk, *a.* zum Uranit

Uranium, ū-rā′-nĭ-ŭm, *s. T.* Uran, *n.*; protoxide of —, *s. T.* Uranoxydul, *n.*; — -vitriol, *s.* Uran-Vitriol, *m.* [*f.*

Uran-ochre, ū-răn-ō′-kēr, *s.* Pechblende,

Uranography, ū-rā-nŏg′-rā-fĭ, *s.* Himmelsbeschreibung, Uranographie, *f.*

Uranology, ū-rā-nŏl′-ō-jĭ, *s.* Himmelslehre, *f.*

Uranometry, ū-rā-nŏm′-ĕ-trĭ, *s.* Himmelsmeßkunst, Uranometrie, *f.*

Uranoscope, ū-răn′-ō-skōp, *s. T.* Uranoskop, *n.*

Uranoscopist, ū-rā-nŏs′-kō-pĭst, *s.* Beobachter des Himmels, Sternseher, *m.*

Uranoscopy, ū-rā-nŏs′-kō-pĭ, *s.* Beobachtung des Himmels, Sternseherei, *f.*

Uranus, ū′-rā-nŭs, *s.* Uranus (Planet), *m.*

Urao, ū-rā′-ō, *s.* anderthalb kohlensaure Natron, natürliche Natron, auf dem Grunde mehrerer kleiner Seeen in Mexico gefunden, *n.* [Salz, *n.*

Urate, ū′-rēt, *s.* (*T.* Chem.) Harnsaure

Urban, ĕr′-băn, *a.* zu einer Stadt gehörig, städtisch. [gefittet.

Urbane, ĕr-bān′, *a.* artig, höflich, sittig,

Urbanist, ĕr′-bă-nĭst, *s.* Art Birne, *f.*; ‖—s, *s. pl.* Urbanisten (Art Nonnen), *pl.*

Urbanity, ĕr-băn′-ĭ-tĭ, *s.* Urbanität, Artigkeit, Höflichkeit, Lebensart; Manierheit, Liebhaftigkeit, *f.*

Urbanize, ĕr′-băn-īz, *v. a.* artig, höflich, manierlich machen.

Urceolar, urceolate, ĕr′-sĕ-ō-lăr, ĕr′-sĕ-ō-lēt, *a. T.* krugförmig.

Urchin, ĕr′-tshĭn, *s.* Igel, *m.* Stachelschwein, *n.*; *fig.* lose kleine Bube, kleine Schelm, *m.* lose kleine Mädchen, *n.*; Art kleiner Kobold; Laufer (in der Baumwollenspinnerei), *m.*; — like, *a.* igelhaft, stachelig; ‖—ess, *s.* lose kleine Mädchen, *n.*

Ure, ūr, *s.* (n. u.) Brauch, Lauf, Gang, *m.*; to put one's self in —, sich gewöhnen; to put in —, in Gang bringen; to keep in —, im Gange erhalten, üben; — ox, *s.* Ur, Auerochs, *m.*

Ure, *v. n.* (n. u.) *v.* to use.

Urea, ū′-rĕ-ă, *s. T.* Harnstoff, *m.*

Uredo, ū-rē′-dō, *s.* Brandpilzgattung, *f.*

Ureter, ū′-rē-tĕr, *s. T.* Harnweg, Harngang, *m.* [Äthercarbonamid, *m.*

Urethan, ū-rē′-thăn′, *s.* (*T.* Chem.)

Urethra, ū-rē′-thrā, *s. T.* Harnröhre, *f.*

Urethrotomy, ū-rē-thrŏt′-ō-mĭ, *s. T.* Harnröhrenschnitt, *m.*

Urge, ŭrj, *v. a.* drängen, verdrängen; pressen, treiben, nöthigen, anliegen, in Einen dringen; eifrig betreiben; reizen; aufdringen, erbittern; beschleunigen; sich eifrig bewerben um; zu Leibe gehen, zusetzen; nachdrücklich geltend machen, bestehen auf, dringen auf; —, *v. n.* sich drängen; to — the fire, das Feuer anschüren; he —s on my speed, er treibt mich zur Eile an; to — the plea of necessity, Nothwendigkeit vorschützen; to — upon one, to — to one's acceptance, Einem aufdringen; he —s on proofs, er beruft sich auf Beweise; to — one's self, sich betragen.

Urgency, ŭr′-jĕn-sĭ, *s.* dringende Noth, Dringlichkeit, *f.*; Nothdrang, Trang, *m.*; Gesuch, *n.* dringende Bitte, *f.*

Urgent, ŭr′-jĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) dringend, drängend, dringlich, ungestüm; to be in — need of..., Etwas höchst nöthig brauchen.

Urger, ŭr′-jĕr, *s.* Dränger, Dringende, Treiber, ungestüme Bitter, *m.*

Urgewonder, ŭrj′-wŏn-dĕr, *s.* Art Getreide, *f.*

Urging, ŭr′-jĭng, *s.* Dringen, Treiben, *n.*; —, *a.* dringend, drängend.

Uric, ū′-rĭk, *a.* (*T.* Chem.) — acid, *s. T.* Harnsäure, *f.*

Urim, ū′-rĭm, *s. Jew. Rel.* — and thummim, *s.* Licht und Recht, *n.*

Urinal, ū′-rĭ-năl, *s.* Uringlas, Harnglas, *n.*; Pißwinkel, *m.*

Urinarium, ū-rĭ-nā′-rĭ-ŭm, *s.* Mistwasserloch, *n.*

Urinary, ū′-rĭ-nā-rĭ, *a.* zum Urin gehörig, den Harn betreffend, Harn..., Urin...; — bladder, *s.* Harnblase, *f.*; — passage, *s.* Harnröhre, *f.*; —, *s. v.* urinarium. [bend.

Urinative, ū′-rĭ-nā-tĭv, *a.* harntreibend.

Urinator, ū-rĭ-nā′-tŭr, *s.* Taucher, *m.*

Urine, ū′-rĭn, *s.* Urin, Harn, *m.*; —, *v. n.* das Wasser lassen, harnen.

Urinous, ū′-rĭn-ŭs, *a.* urinartig, harnartig.

Urith, ū′-rĭth, *s. provinc.* Zueinanderweben, Verbinden der Zäune und Hecken, *n.*

Urn, ŭrn, *s.* Urne, *f.* Krug; Aschenkrug, Wasserkrug, Theekessel, Theekocher, *m.*; Urne (Flüssigkeitsmaß), *f.*; — rug, *s.* Teppich für die Theemaschine, *n.*; — -shaped, *a.* wie eine Urne gestaltet; — -stand, *s.* Theemaschinengestell, *n.*; —, *v. a.* in eine Urne einschließen; ‖—al, *a.* eine Urne betreffend, Urnen...

Urocele, ū′-rō-sēl, *s. T.* Harnbruch, *m.*

Uromancer, ū-rō′-măn-sŭr, *s.* Harndoctor, *m.* [gung aus dem Urin, *f.*

Uromancy, ū-rō′-măn-sĭ, *s.* Weissagung

Uroscopy, ū-rŏs′-kō-pĭ, *s. T.* Besichtigung des Urins, *f.*

Urry, ŭr′-rĭ, *s.* blaue Lehm, *m.*

Ursa, ŭr′-să, *s. T.* Bär (Gestirn), *m.*; — major, *s.* große Bär, *m.*; — minor, *s.* kleine Bär, *m.*

Ursiform, ŭr′-sĭ-fôrm, *a.* wie ein Bär geformt. [hörig, Bären...

Ursine, ŭr′-sīn, *a.* zu einem Bären ge-

Urson, ŭr′-sŏn, *s. v.* urchin.

Ursuline, ŭr′-sŭ-līn, *s.* Ursulinerin, *f.*; —, *a.* auf den Ursulinerinnen-Orden bezüglich.

Ursus, ŭr′-sŭs, *s.* Bär, *m.* [sartig.

Urticaceous, ŭr-tĭ-kā′-shŭs, *a.* nesselartig.

Urtication, ŭr-tĭ-kā′-shŭn, *s. T.* Nesselsucht, *f.*; Peitschen mit Nesseln, als Heilmittel theilweiser Lähmungen, *n.*

Urus, ū′-rŭs, *s.* Urochs, Auerochs, *m.*

Us, ŭs, *pron.* uns; of —, unser.

U. S. *abbr.* für United States, die Vereinigten Staaten von Nordamerika.

Usable, ū′-zā-bl, *a.* brauchbar.

Usage, ū′-zĕj, *s.* Gebrauch, *m.* Gewohnheit, Sitte, Manier, Art, *f.*; Gebrauch, *m.* Herkommen, *n.*; Behandlung, Begegnung; *T.* Behandlung, Handlungsweise im Geschäft, *f.*; Handelsbrauch, *m.* Ufanz, *f.*; ill —, *s.* Grobheit, Rohheit, Härte, *f.*

Usager, ū′-zā-jŭr, *s.* (n. u.) Braucher, Benutzer, Nutznießer, *m.*

Usance, ū′-zăns, *s.* Gebrauch, Genuß; Zins, *m.* Zinsen, *pl.*; *T.* Uſo, *n.* Wechſelfriſt, *f.*; bills at —, *s. pl.* Uſowechſel, *pl.*; the rate of —, *s.* Zinsfuß, *m.*

Use, ūs, *s.* Gebrauch, Genuß, *m.* Benutzung, Anwendung; Gewohnheit, *f.*; Vortheil, Nutzen, *m.* Nützlichkeit, *f.*; Bedürfniß; Übliche, Herkommen, *n.*; Brauch, *m.*; Übung; Behandlung, Begegnung; Miethe, *f.* Miethzins; Zins, *m.* Zinſen, *pl.*; Nießbrauch, *m.* Nutznießung, *f.*; in —, üblich, gebräuchlich, gewöhnlich, in Gebrauch; of —, nützlich, dienlich; out of —, nicht mehr üblich, ungebräuchlich, veraltet; it was a (oder in) — with us, wir pflegten; to make — of, ſich bedienen, gebrauchen, benutzen, Gebrauch machen; to put out of —, außer Cours ſetzen; to let to —, ausleihen, auf Zinſen austhun; to put to —, auf Zinſen geben; to take —, auf Zinſen leihen; to pay —, verzinſen; — makes perfectness, *prov.* Übung macht den Meiſter; — is second nature, *prov.* Gewohnheit iſt eine zweite Natur *or* wird zur zweiten Natur; what is the — of crying? was hilft das Weinen *or* warum (wozu) weinen Sie (weinſt du)? —money, *s.* Zinſen, Zinsgelder, Intereſſen, *pl.*; — and waste, *s.* (*T.* Architect.) Vorhaltung (*f.*) und Verſchnitt, *m.*

Use, ūz, *v. a.* (for) brauchen, gebrauchen, ſich bedienen, benutzen, anwenden; brauchen, verbrauchen; üben, ausüben; gewöhnen; behandeln, begegnen; (obs.) an einem Orte ſein, einen Platz (z. B. ein Wirthshaus) beſuchen; —, *v. n.* gewohnt ſein, pflegen; fortfahren; hinkommen; to — one's self to, ſich gewöhnen an; to — one's self, (n. u.) ſich betragen, ſich aufführen, ſich verhalten; to — up, verbrauchen, abnutzen; (ein Heer) zerſtreuen, überwinden; Am. abmatten, erſchöpfen, ermüden; to — one ill, übel mit Einem verfahren, ihn mißhandeln; to — extremity, zur Gewalt ſchreiten; to — fair means, im Guten zu Werke gehen; to — imprecations, Verwünſchungen ausſtoßen; "used to" iſt mit dem Imperf. des folg. Zeitworts zu überſetzen, z. B. I used to see him frequently, ich ſah ihn oft; it used to be so formerly, ſo war es früher.

Used, ūzd, *a.* üblich, gebräuchlich; — to, gewöhnt an, abgehärtet gegen; — up, getödtet.

Useful, ūs′-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) (to) nützlich, nutzbar, brauchbar, dienlich; traubenförmig; — effect, *s.* (*T.* Mech.) Nutzleiſtung, *f.*; — resistance, *s.* (*T.* Mech.) Nutzlaſt, *f.*; ‖—ness, *s.* Nützlichkeit, Nutzbarkeit, Brauchbarkeit, Dienlichkeit, *f.*

Useless, ūs′-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) (to) unnütz, unbrauchbar; ‖—ness, *s.* Unnützlichkeit, Unbrauchbarkeit, *f.*

User, ū′-zŭr, *s.* Brauchende, Benutzer; Behandelnde, *m.*

Usher, ŭsh′-ŭr, *s.* Beamter oder Diener, welcher Fremde einführt, feierliche Botſchaften überbringt, Ceremonienmeiſter, Einführer; Aufwärter, Thürſteher; Gerichtsbote; Unterlehrer, *m.*; —, *v. a.* führen, anführen, einleiten; *fig.* verkünden, Vorbote ſein von; to — in, einführen, anmelden; ‖—ance, *s.* Einführung, *f.*; ‖—dom, —ship, *s.* Ceremonienmeiſterſtelle, Stelle eines Einführers, Thürſtehers, Gerichtsboten; Unterlehrerſtelle, *f.*

Uso, ū′-zō, *s. v.* usance.

Usquebaugh, ŭs-kwĭ′-bâ′, ŭs-kwĭ′-bâ′, (Lebenswaſſer, *corrupt.* whiskey) Uſkebah (Art Branntwein), *n.*

Ustilago, ŭs-tĭ-lā′-gō, *s.* Brandpilzgattung, *f.* Roggenbrand, *m.*

Ustion, ŭs′-tshŭn, *s.* Brennen, *n.* Brand, *m.*; Verbrennſein; *T.* Röſten, *n.*; *T.* Verbrennung, *f.*

Ustorious, ŭs-tō′-rĭ-ŏs, *a.* brennbar, brennend, zum Brennen.

Ustulation, ŭs-tŭ-lā′-shŭn, *s.* Brennen, Sengen; *T.* Röſten, *n.*

Usual, ū′-zhū-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) üblich, gebräuchlich, gewöhnlich, gemeiniglich; ‖—ness, *s.* Übliche, Gebräuchliche, *n.* Gewöhnlichkeit, *f.*

Usucaption, ū-zhŭ-kăp′-shŭn, *s. T.* Verjährung od. Beſitzerwerbung (durch längern Gebrauch), *f.*

Usufruct, ū′-zhŭ-frŭkt, *s. T.* Nießbrauch, *m.* Nutznießung, *f.*

Usufructuary, ū-zhŭ-frŭk′-tŭ-ă-rĭ, *s. T.* Nutznießer, Nießbraucher, *m.*

Usure, ū′-zh(y)ŭr, *v. n.* wuchern, Wucher treiben. (n. u.)

Usurer, ū′-zh(y)ŭr-ŭr, *s.* Wucherer, *m.*; ‖—like, *a.* wucherlich, wucherhaft.

Usurious, ū-zhū′-rĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) wucherlich, wucherhaft; wucheriſch; ‖—ness, *s.* Wucherliche, Wucheriſche, *n.* Wucherei, *f.*

Usurp, ū-zŭrp′, *v. a.* uſurpieren, an ſich reißen, ſich widerrechtlich zueignen, ſich anmaßen, ſich bemächtigen, ſich ermächtigen.

Usurpation, ū-zŭr-pā′-shŭn, *s.* Uſurpation, Zueignung, Aneignung, Ermächtigung, widerrechtliche Beſitznehmung, *f.* rechtswidrige Eingriff, *m.*

Usurper, ū-zŭr′-pŭr, *s.* Uſurpator, Thronräuber, Ermächtiger, widerrechtliche Beſitznehmer oder Beſitzer, Machträuber, *m.*

Usurpingly, ū-zŭrp′-ĭng-lĭ, *adv.* uſurpatoriſch, widerrechtlich, eigenmächtig, durch Anmaßung.

Usury, ū′-zh(y)ŭr-ĭ, *s.* Wucher, *m.*; Wucherei; Agiotage, *f.*; to practise —, wuchern; agiotiren; — interest, Ut, ŭt, *s. T.* das C. ſ. Wucherzinſen, *pl.*

Utensil, ū-tĕn′-sĭl, ū′-tĕn-sĭl, *s.* Gerät, Werkzeug, Geſchirr, Gefäß, *n.*; *pl.* Utenſilien, Werkzeuge, *pl.* Geſchirr, Geräth, Ackergeräth, Küchengeräth, *n.*; — of war, *s.* Kriegsgeräth, *n.*

Uterine, ū′-tĕr-ĭn, *a. T.* zur Bärmutter gehörig; von mütterlicher Seite verſchwiſtert, halbbürtig von der Mutter her; — fury, *s. T.* Muttermuth, *f.*; — brother, *s.* Halbbruder, *m.*; — sister, *s.* Halbſchweſter, *f.*

Uterus, ū′-tĕr-ŭs, *s. T.* Bärmutter, Mutter, *f.* Mutterleib, *m.*

Utile, ū′-tĭl, *a.* nützlich, zweckmäßig.

Utile, ū′-tĭ-lē, *s.* (lat.) Nützliche, *n.*

Utilitarian, ū-tĭl-ĭ-tā′-rĭ-ăn, *s.* Anhänger des Nützlichkeitsprincips, Utilitarier, *m.*; —, *a.* utilitariſch, die Nützlichkeit befördernd.

Utilitarianism, ū-tĭl-ĭ-tā′-rĭ-ăn-ĭzm, *s.* Nützlichkeitsprincip, *n.*

Utilisation, ū-tĭl-ĭ-zā′-shŭn, *s.* Nützlich- oder Nutzbarmachung, *f.*

Utility, ū-tĭl′-ĭ-tĭ, *s.* Nützlichkeit, *f.*

Utilize, ū′-tĭl-īz, *v. a.* nutzbar machen.

Utis, ū′-tĭs, *s.* (obs.) Luſt, Feſtlichkeit, *f.* [as above) wie oben.

Uti supra, ū′-tī sŭ′-prā, *adv.* (lat.)

Utmost, ŭt′-mōst, *a.* äußerſte; *fig.* äußerſte, höchſte; —, *s.* Äußerſte, Möglichſte, *n.*; I'll do my —, ich will mein Äußerſtes, Möglichſtes thun; to the —, auf das Äußerſte; to the — of my power, nach meinem äußerſten Vermögen. [ſtenland, *n.*

Utopia, ū-tō′-pĭ-ă, *s.* Utopien. Schlaraf-

Utopian, utopical, ū-tō′-pĭ-ăn, ū-tŏp′-ĭ-kăl, *a.* utopiſch; —, *s.* Utopier, *m.*

Utopianism, ū-tō′-pĭ-ăn-ĭzm, *s.* utopiſche oder auf Einbildung beruhende Grundſätze, *pl.*

Utricle, ū′-trĭ-kl, *s. T.* Schlauch, *m.*

Utricular, ū-trĭk′-ū-lăr, *a. T.* mit Schläuchen verſehen. [Schlauch, *m.*

Utriculus, ū-trĭk′-ū-lŭs, *s.* (*T.* Bot.)

Utter, ŭt′-tŭr, *a.* äußere; äußerſt; gänzlich, völlig; peremptoriſch, entſcheidend; — barristers, *s. pl. T.* Advocaten, die außer den Schranken plädiren, *pl.*

Utter, *v. a.* äußern, vorbringen; hervorbringen, ausſprechen, ausdrücken; entdecken, verrathen, bekannt machen, anbringen; *T.* veräußern, verkaufen; verbreiten, ausgeben, in Umlauf bringen.

Utterable, ŭt′-tŭr-ă-bl, *a.* zu äußern, auszudrücken, anzugeben; not —, unausſprechlich; ‖—ness, *s.* Ausſprechlichkeit, *f.*

Utterance, ŭt′-tŭr-ăns, *s.* Äußern, *n.* Äußerung; Ausſprache; Sprache, Sprechart, *f.* Ausdruck, Vortrag, *m.*; Ausſprechen, *n.* Hervorbringung; *T.* Veräußerung, *f.* Verkauf, *m.*; (n. u.) Äußerſte, *n.*; to give —, to hervorbringen, ausſprechen, zur Sprache bringen.

Utterer, ŭt′-tŭr-ŭr, *s.* Äußernde, Vorbringende; Bekanntmachende, Entdeckende, Verrathende; in Umlauf Bringende. Ausgeber; *T.* Veräußerer, Verkäufer, *m.* [aus, gänzlich, völlig.

Utterly, ŭt′-tŭr-lĭ, *adv.* äußerſt, durch-

Uttermost, ŭt′-tŭr-mōst, *a. v.* utmost.

Uvea, ū′-vĕ-ă, *s. T.* Traubenhäutchen des Auges, *n.*

Uveous, ū′-vĕ-ŭs, *a. T.* zum Traubenhäutchen gehörig; traubenförmig; — coat of the eye, *s.* Traubenhaut (des Auges), *f.*

Uvula, ū′-vŭ-lă, *s. T.* Zapfen, *m.* Zäpfchen (im Halſe), *n.*; falling of the —, *s.* Schießen, Fallen des Zapfens, *n.*; —spoon, *s.* Inſtrument, das Zäpfchen nieder zu halten, *n.*

Uxorious, ŭg-zō′-rĭ-ŏs, *a.* ſeiner Frau zu ſehr ergeben, in ſie übertrieben verliebt; ‖—ly, *adv.* aus übertriebener Liebe zu ſeiner Frau; ‖—ness, *s.* übertriebene Liebe zu ſeiner Frau, *f.*

V.

V. (v.) *abbr.* für Virgin; verse; vide, (lat.) ſieh; D. V. = deo volente, God willing, ſo Gott will!

Va, vä, *i. T.* fort! fort geſpielt!

Vacancy, vā'-kăn-ſĭ, *s.* Leere, *f.*; leere Raum, *m.* Lücke; *fig.* Vacanz, Erledigung (einer Stelle); leere, erledigte, unbeſetzte Stelle; *fig.* Muße, freie Zeit, Feierzeit; Unthätigkeit, Geiſtesträgheit, Gedankenloſigkeit, *f.*; *pl.* Ferien, *pl.* Ruhezeit, Muße, *f.*; vacancies from necessary labour, *s. pl.* Erholungszeiten, *pl.*

Vacant, vā'-kănt, *a.* leer; *fig.* erledigt, vacant, unbeſetzt, offen; luftleer; leerſtehend, unbewohnt, unbeſetzt; *T.* herrenlos; *fig.* frei, müßig, unthätig; nichtsſagend; to be —, leer ſtehen; erledigt ſein; frei ſein; feiern; — hours, *s. pl.* Nebenſtunden, *pl.*; — time, *s.* Muße, freie Zeit, *f.*

Vacate, vā'-kāt, *v. a.* erledigen, aufgeben, niederlegen; abſchaffen, annullieren, ungültig machen; (n. u.) zu nichte machen, vernichten.

Vacation, vā-kā'-ſhŭn, *s.* Vacanz, Erledigung; Abſchaffung, Aufhebung; (l. u.) Ruhezeit, Zwiſchenzeit, Muße, Pauſe, *f.*; Ferien, *pl.*; *pl.* Gerichtsferien, *pl.* Schulferien, *pl.* Kuhweide, *f.*

Vaccary, văk'-kā-rĭ, *s.* Kuhſtall, *m.*;

Vaccinate, văk'-ſĭ-nāt, *v. a.* die Kuhpocken einimpfen, vacciniren.

Vaccination, văk-ſĭ-nā'-ſhŭn, *s.* Einimpfung der Kuhpocken, Vaccination, *f.*; compulsory —, Impfzwang, *m.*

Vaccinator, văk'-ſĭ-nā-tŏr, *s. v.* vaccinist.

Vaccine, văk'-ſin, văk'-ſēn, *a.* von der Kuh herrührend, Kuh . . .; — infection, — lymph, — matter, *s.* Kuhpockenmaterie, *f.* Impfſtoff, *m.*; — pox, — disease, *s. pl.* Kuhpocken, *pl.*

Vaccinist, văk'-ſĭ-nĭſt, *s.* einer, der ſich auf das Impfen verſteht; Impfarzt, *m.*

Vaccinium, văk-ſĭn'-ĭ-ŭm, *s.* Heidegewächs (Heidelbeere, Preißelbeeren und Blaubeeren in ſich faſſend), *n.*

Vacher, vă-ſhā', *s.* (Am.) Hirt (der Prairieen), *m.* Wanken, Schwanken, *n.*

Vacillancy, văſ'-ſĭl-ăn-ſĭ, *s.* (l. u.)

Vacillant, văſ'-ſĭl-ănt, *a.* wankend, ſchwankend, unſtät.

Vacillate, văſ'-ſĭl-āt, *v. n.* wanken, ſchwanken; *fig.* wanken, wankelmüthig, unentſchloſſen ſein; *T.* walen.

Vacillation, văſ-ſĭl-lā'-ſhŭn, *s.* Wanken, Wackeln, Schwanken, *n.*; *fig.* Wankelmuth, *m.* Wankelmüthigkeit, Unentſchloſſenheit, *f.* [leeren.

Vacuate, văk'-ū-āt, *v. a.* (l. u.) aus-

Vacuation, văk-ū-ā'-ſhŭn, *s.* (l. u.) Ausleerung, *f.*

Vacuist, văk'-ū-ĭſt, *s.* Annehmer eines leeren Raumes in der Natur, *m.*

Vacuity, vă-kū'-ĭ-tĭ, *s.* Leerheit, Leere, *f.*; leere Raum, *m.* Lücke; *fig.* Leere; Nichtigkeit, Eitelkeit, *f.*

Vacuous, văk'-ū-ŏs, *a.* leer; —ness, *s.* Leerheit, Leere, *f.*

Vacuum, văk'-ū-ŭm, *s.* leere Raum, *m.* Leere, *f.*; Torricellian —, *s.* Torricelliſche Leere, *f.*; — -pan, *s. T.* Pfanne zum Kochen des Klärſels im luftverdünnten Raume, *f.*; — -valve, *s.* Luftventil, *n.*

Vade, vād, *v. n.* (n. u.) verſchwinden, vergehen, hingehen.

Vade-mecum, vā-dē-mē'-kŭm, *s.* Taſchenbuch, Vademecum, *n.* [ſchaft, *f.*

Vadium, vā'-dĭ-ŭm, *s.* Pfand, *n.* Bürg-

Vafrous, vā'-frŏs, *a.* (n. u.) verſchmitzt, verſchlagen; —ness, *s.* Verſchmitztheit, Verſchlagenheit, *f.*

Vagabond, văg'-ă-bŏnd, *a.* herumſtreichend, umherſchweifend, unſtät; heimathslos; *fig.* unſtät; —, *s.* Herumſtreicher, Vagabund, Landſtreicher, Landfahrer, *m.*

Vagabondage, vagabondism, vagabondry, văg'-ă-bŏn-dēj, văg'-ă-bŏn-dĭzm, văg'-ă-bŏn-drĭ, *s.* Vagabundenleben, *n.* Herumſtreifereí, Landſtreicherei, *f.*

Vagabondize, văg'-ă-bŏn-dīz, *v. n.* (over) vagabundiren. [haben.

Vagarious, vă-gā'-rĭ-ŏs, *a.* Launen

Vagary, vă-gā'-rĭ, *s.* ſeltſame, närriſche Einfall, *m.* Grille, Schnake, *f.* tolle Streich, *m.*; —, *v. n.* unſtät herumſchweifen. [(wie ein Kind).

Vagient, vā'-jĭ-ĕnt, *a.* (n. u.) ſchreiend

Vagina, vă-jī'-nă, *s.* (vaginæ, *pl.*) *T.* Scheide, Mutterſcheide, *f.*

Vaginal, văd'-jĭ-năl, vă-jī'-năl, *a.* zur Mutterſcheide gehörig, Scheide . . ., Mutter . . . [ſcheidenartig.

Vaginant, văd'-jĭ-nănt, vă-jī'-nănt, *a.*

Vaginate, vaginated, vă-jĭ'-nĕt, văd'-jĭ-nā-tĕd, *a. T.* von einer Scheide umſchloſſen; —, *s.* von einer Scheide umſchloſſene Polyp oder Krebs, *m.*

Vaginopennous, văd-jĭ-nō-pĕn'-nŏs, *a.* mit harten Flügeldecken.

Vagous, vā'-gŏs, *a.* herumirrend, herumſchweifend, unſtät, flüchtig.

Vagrancy, vā'-grăn-ſĭ, *s.* Umherſchweifen, Herumſchweifen, *n.* Landſtreicherei, *f.*

Vagrant, vā'-grănt, *a.* herumſtreichend, herumſchweifend, unſtät; — act, *s.* Bettelmandat, *n.*; —, *s.* Vagabund, Landläufer, Landſtreicher; Strauchdieb, Buſchklepper, *m.*; —ness, *s. v.* vagrancy.

Vaigrie, vā'-grĭ, *s.* (ſchott.) Grille, *f.* närriſche Einfall, *m.*

Vague, vāg, *a.* (—ly, *adv.*) herumſtreichend, herumſtreifend; *fig.* weit, unbeſtimmt, ungewiß, ſchwankend, bag; —ness, *s.* Unbeſtimmte, Vage, *n.*

Vail, vāl, *s.* Schleier, *m.* Hülle, *f.* Vorhang; Schleier (der Frauen); *fig.* Schleier, *m.*; (n. u.) Sinken, *n.*; — of the sun, *s.* Untergang der Sonne, *m.*; —, *v. a.* verſchleiern; *fig.* verhüllen, verbergen; (n. u.) fallen laſſen, herabnehmen, abziehen; ſenken, herablaſſen, niederlaſſen; *fig.* dämpfen, unterdrücken; ſtreichen (die Segel); —, *v. n.* ſich bücken; nachgeben, weichen.

Vailful, vāl'-fŭl, *a.* (n. u.) vortheilhaft, erſprießlich. [n.

Vails, vālz, *s. pl.* Trinkgeld, Biergeld,

Vain, vān, *a.* (—ly, *adv.*) vergeblich, unnütz, fruchtlos; eitel; leer, unbedeutend, nichtig; ungegründet, vergeblich; prahleriſch, ſchimmernd; unwahr, falſch; (of) eitel, ſtolz; in —, vergebens, umſonſt; to take in —, mißbrauchen; — show, *s.* Prahlerei, Windbeutelei, *f.*; — glorious, *a.* — gloriously, *adv.* aufgeblaſen, hochmüthig; ruhmredig, großſprecherisch; — -gloriousness, *s.* Ruhmredigkeit, *f.*; — glory, *s.* Aufgeblaſenheit, *f.*; Hochmuth, *m.*; Ruhmredigkeit, Großſprecherei, *f.*

Vainly, vān'-lĭ, *adv.* vergebens, umſonſt, eitel; thöricht.

Vainness, vān'-nĕs, *s.* Eitelkeit, Nichtigkeit; Leere; Unrichtigkeit, Falſchheit, *f.*

Vair, vaire, vairy, vār, vār'-ĭ, (*T.* Herald.) *a.* mit bunten Eiſenhütchen verſehen; —, *s.* Eiſenhütchen, *n.*

Vaivode, vā'-vōd, *s.* Woiwode, Statthalter und Fürſt in Polen, der Moldau und Wallachei, *m.*; —ship, *s.* Woiwodſchaft, *f.*

Valance, vāl'-ăns, *s.* Bettkranz, Umhang, *m.* Bettfranſen, *pl.* Falterand, *m.*; —, *v. a.* mit einem Falterande oder mit Franſen beſetzen, behängen; *fig.* befranſen.

Vale, vāl, *s.* Thal; Trinkgeld, *n. v.* vails; — of a pump, *s. T.* Pumpendaal, *n.*

Valediction, văl-ĭ-dĭk'-ſhŭn, *s.* Abſchiednehmen, *n.* Abſchied, *m.* Lebewohl, *n.*

Valedictory, văl-ĭ-dĭk'-tŭr-ĭ, *a.* zum Abſchiede, abſchiedlich, Abſchieds . . .; —, *s.* Abſchiedsrede, *f.*

Valentia, vă-lĕn'-ſhĭ-ă, *s.* Weſtenzeug aus Wolle, Baumwolle und Seide, *m.*

Valentine, văl'-ĕn-tīn, văl'-ĕn-tĭn, *s.* (am St. Valentin's Tage erkorne) Liebchen; Liebesbriefchen (am St. Valentins-Tage), *n.*; St. —'s day, *s.* St. Valentins-Tag (14. Februar), *m.*

Valerian, vă-lē'-rĭ-ăn, *s.* Baldrian, *m.*

Vales, *v.* vails.

Valet, văl'-ĕt, vă-lĕt', *s.* Bediente, Diener, Lackei; *T.* Sporniſtab, *m.*; — de chamber, (văl'-ĕ-dĕ-ſhām-br). *s.* Kammerdiener, *m.*; —, *v. n.* die Dienſte eines Dieners verrichten.

Valetudinarian, văl'-ĭ-tū-dĭ-nā-rĭ-ăn, *a.* kränklich, ſiech, ungeſund; —, *s.* kränkliche Menſch, Siechling, *m.*; —ism, *s.* Kränklichkeit, *f.*

Valetu'dinariness, *s.* Geneſungszuſtand, *m.*

Valetudinarious, valetudinary, văl-ĭ-tū-dĭ-nā'-rĭ-ŭs, văl-ĭ-tū'-dĭ-nā-rĭ, *a. v.* valetudinarian.

Valiance, valiancy, văl'-yăns, văl'-yăn-ſĭ, *s.* Tapferkeit, *f.* (n. u.)

Valiant, văl'-yănt, *a.* (—ly, *adv.*) ſtark, kräftig; tapfer, kühn, muthig, brav; — ignorance, *s.* tüchtige Unwiſſenheit, *f.*; —, *s.* tapfere Perſon, *f.*; —ness, *s.* Tapferkeit; Stärke, *f.*

Valiantize, văl'-yănt-īz, *v. n.* (n. u.) tapfer handeln.

Valid, văl'-ĭd, *a.* (—ly, *adv.*) *lit.* (n. u.) mächtig, ſtark, kräftig; *fig.* ſtark, triftig, bündig; gültig, rechtsgültig; to be —, gelten; to render —, to make —, bidimiren, legaliſiren, rechtskräftig machen.

Validate, văl'-ĭ-dāt, *v. a.* gültig machen, beſtätigen, bidimiren, legaliſiren, rechtsgültig machen.

Validation, văl-ĭ-dā'-ſhŭn, *s.* Beſtätigung, Gültigmachung, Erklärung der Gültigkeit, *f.* Bidimiren, Legaliſiren, *n.*

Validity, vă-lĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Gültigkeit, Rechtsgültigkeit; Stärke, Triftigkeit, *f.*; (n. u.) Werth, Gehalt, *m.*

Validness, *s.* validity.

Valinch, văl'-ĭnch, *s. v.* siphon.

Valise, vă-lēs', vă-lēz', *s.* Felleisen, *n.* Mantelsack, *m.*

Vallance, *v.* valance.

Vallancy, văl'-lăn-sĭ, *s.* (auch — wig) große Perücke, Carreperücke, *f.*

Vallation, văl-lā'-shŭn, *s.* Verschanzung, *f.* [feinschließend.

Vallatory, văl'-lā-tŭr-ĭ, *a.* umgebend, feinschließend.

Valley, văl'-lĭ, *s.* Thal, *n.*; down the —, thalabwärts; — of tears, *bibl.* Thränenthal, Jammerthal, *n.*; — of a roof, *s.* Kehle, Einkehle, *f.*; —-piece, —-rafter, *s.* Kehlsparren (eines Daches), *m.*

Vallise, *v.* valise.

Vallum, văl'-lŭm, *s.* Wall, Damm, *m.*

Valonia, vă-lō'-nĭ-ă, *s.* Acker- oder Eckerdoppen, *pl.* (Art Eicheln).

Valorem, vă-lō'-rĕm, *a.* ad —, (lat.) *T.* nach dem Werthe; ad — duty, *s.* nach dem Werthe der Güter erhobene Eingangszoll, *m.*

Valorous, văl'-ŭr-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) tapfer, tühn, herzhaft; ‖—ness, *s.* Tapferkeit, Herzhaftigkeit, *f.*

Valour, (valor), văl'-ŭr, *s.* Tapferkeit, Herzhaftigkeit, *f.*

Valuable, văl'-ū-ă-bl, *a.* schätzbar; kostbar, theuer, werthvoll; ‖—ness, *s.* Schätzbarkeit; Kostbarkeit, *f.*; ‖—s, văl'-ū-ă-b'lz, *s. pl.* Kostbarkeiten, *pl.*

Valuation, văl-ū-ā'-shŭn, *s.* Schätzung, *f.* Anschlag, *m.* Veranschlagung. Werthbestimmung. Taxation, Abschätzung, *f.*; Werth, *m.*; —-table, *s.* Valvationstabelle, *f.* [Werthbestimmer, *m.*

Valuator, văl-ū-ā'-tŭr, *s.* Schätzer.

Value, văl'-ū, *s.* Werth; *fig.* Werth, Preis; Gehalt, *m.* Wichtigkeit; *T.* Valuta, Währung, *f.* Betrag, *m.*; — as per invoice, Werth in Factura; interior in —, of less —, von geringerem Gehalte, minderhaltig; for — received, *T.* Werth erhalten; of no —, unwerthvoll, werthlos; to set a — on *or* upon, Werth legen auf; — when due, *T.* Werth bei Verfall; —, *v. a.* schätzen, taxiren, abschätzen, anschlagen; *fig.* berechnen; würdigen; *fig.* schätzen, werth halten; werth sein; vergleichen; (n. u.) geltend machen, wichtig machen, sich geachtet machen; —, *v. n.* to — on, upon), *T.* trassiren, abgeben, ziehen auf; to — one's self upon (for) a thing, sich viel womit wissen, sich viel einbilden auf; not to be —d, unschätzbar; ‖—less, *a.* werthlos, unwerthvoll.

Valuer, văl'-ū-ŭr, *s.* Schätzer, Taxator; Schätzer; Sachverständige, der, welcher werth hält, m. [Schätzung, *f.*

Valuing, văl'-ū-ĭng, *s.* Schätzen, *n.*

Valure, văl'-ŭr, *s.* (n. u.) Werth, *m.*

Valvasour, *v.* vavasor.

Valvate, văl'-văt, *a. T.* klappig.

Valve, vălv, *s.* Flügel, Thürflügel, *m.*; *T.* Ventil, *n.* Klappe; Schale; *T.* Spelze; *T.* Klappe (eines Samenbehältnisses); Steuerung (einer Maschine), *f.*; *T.* Schließhäutchen, *n.* Klappe, *f.*; conical — of Watt's engine, konische Ventil der Watt'schen Dampfmaschine, *n.*; —-box, *s.* Ventilkammer, *f.*; —-cock, *s. T.* Steuerhahn, *m.*; —-cylinder, *s.* Steuercylinder, *m.*; —-face, *s.* Fläche der hohen Kante des Schiebers, *f.*; —-gear, *s.* Hebel zur Vorwärts- und Rückwärtsbewegung, *m.*; —-motion, *s.* Steuerung, *f.*; —-plate, *s.* Ventilklappe, *f.*; — -ring, *s. T.* Verstärkung, *m.*; —-rod, *s.* Schieberstange, *f.*; —-seat, *s.* Ventilsitz, *m.*

Valved, vălvd, *a.* mit Klappen versehen.

Valvlet, valvule, vălv'-lĕt, văl'-vūl, *s. T.* kleine Klappe; *T.* kleine Spelze, *f.*

Valvular, văl'-vū-lăr, *a.* klappig.

Vambrace, *v.* vantbrace.

Vamos(e), vă'-mŏs, *v.n.* Am. *vulg.* (eigentl. span. Imper. = let us go!) gehen, fortziehen, weglaufen; to — the ranch, das Haus, den Ort verlassen.

Vamp, vămp, *s.* Oberleder, *n.*; —, *v. a.* flicken, ausbessern; to — up, ausflicken; *fig.* aufstutzen; —, *v. n.* großthun; ‖—er, *s.* (up of) Flicker, Aufstutzer, *m.*

Vampire, (vampyre), văm'-pīr, *s.* Vampir, Blutsauger, auch *fig.*; *T.* Vampir, *m.*

Vamplet, vămp'-lĕt, *s.* trichterförmige Stahlglocke am Turnierspieß, um die Hand zu decken, *f.*

Vampoose, văm-pōs', *v. n. vulg.* (with) sich aus dem Staube machen (mit).

Van, văn, *s.* Schwinge, Wanne; Schwinge, *f.* Flügel, Windflügel; Vortrab, leicht bedeckte Wagen (*m.*) oder Kutsche, *f.* um Passagiere zu befördern; Karren, wie man ihn in Armenhäusern braucht; Möbelwagen, *m.*; — light carriage; furniture-waggon; Vorhut, *f.*; Vordertreffen, *n.*; — cou'rier, *s.* Vorbote, Vorläufer, *m.*; — couriers, *s. pl.* Vortruppen, *pl.*; — foss, *s. T.* Vorgraben, *m.*; — guard, *s.* Vorhut, *f.* Vortrab, *m.*; Vordertreffen, *n.* [neu, seifen.

Van, văn, *v. a.* (n. u.) schwingen, wan-

Vanadate, vanadiate, văn'-ă-dāt, văn-ā'-dĭ-ĕt, *s.* vanadinsaure Salz, *n.*; — of lead, vanadinite, vă-nā'-dĭ-nīt, *s.* Vanadin-Bleierz, *n.*; vanadiate of copper, *s.* vanadinsaure Kupfer-Oxyd, *n.*; vanadiate of lead and copper, *s.* Blei- und Kupfer-Vanadiat, *n.*

Vanadic, vă-nād'-ĭk, *a.* auf Vanadin bezüglich, von Vanadin hergeleitet; — acid, *s.* Vanadinsäure, *f.*

Vanadium, vă-nā'-dĭ-ŭm, *s. T.* Vanadin, Metall der Schwererde, *n.*

Vandal, văn'-dăl, *s.* Vandale, *m.*

Vandalian, Vandalic, văn-dā'-lĭ-ăn, văn-dăl'-ĭk, *a.* wie ein Vandale, barbarisch, roh.

Vandalism, văn'-dăl-ĭzm, *s.* Vandalismus, Vandalensinn, *m.* Zerstörungswuth, *f.*

Vandyke, văn-dīk', *s.* ausgezackte, überschlagende Halskragen, *m.*; —, *a. v.* vandyked.

Vandyked, văn-dīkt', *a.* ausgezackt; — borders, *s. pl.* Zackenbordüren, *pl.*; — hose, *s. pl.* buntgezackte Strümpfe, *pl.*

Vane, văn, *s.* Dachfahne, Wetterfahne, *f.* Wetterhahn; *T.* Flügel (am Top der Masten), *m.*; Visir, Kreuz, *n.* Schieber, *m.*; —-board, —-stock, *s. T.* Flügelbeck, *n.* Flügelschere, *f.*; —-spindle, *s. T.* Flügelspiß, *n.* [*T.* Geerden, *pl.*

Vang, văng, *s.* Seele der Feder, *f.*; *pl.*

Vanglo, văng'-glō, *s.* morgenländische Sesam, *m.* [Manille, *f.*

Vanilla, vanille, vă-nĭl'-lă, vă-nĭl', *s.*

Vanilloquence, vă-nĭl'-ō-kwĕns, *s.* leere, eitle Geschwätz, eitle Geplauder, *n.*

Vanish, văn'-ĭsh, *v. n.* schwinden, verschwinden; vergehen; to — away, hinschwinden; — ing fraction, *s.* Werth von 0/0, *m.*; — ing line, *s.* Fluchtlinie (in der Perspective), *f.*; — ing plane, *s.* Fluchtebene (in der Perspective), *f.*; — ing point, *s.* Fluchtpunkt (in der Perspective), *m.*

Vanity, văn'-ĭ-tĭ, *s.* Eitelkeit, Nichtigkeit; Eitelkeit (einer Person), *f.*; vergebliche Wunsch, *m.* fruchtlose Bestreben, *n.*; Täuschung, *f.* Schein, *m.*; Falschheit, Unwahrheit, *f.*; — puppet, *s.* eine der allegorischen Personen in den alten Mysterien. (n. u.)

Vannet, văn'-nĕt, *s. T.* Hohlmuschel, *f.*

Vanquish, văngk'-wĭsh, *v. a.* besiegen, überwinden, bezwingen; *fig.* widerlegen; ‖—able, *a.* besiegbar; ‖—er, *s.* Sieger; Besieger, Überwinder, *m.*; ‖—ment, *s.* Besiegtsein, *n.* Eroberung, *f.*

Vant, *v.* to vaunt.

Vantage, văn'-tĕj, *s.* Vortheil, Gewinn, *m.* (n. u.); (n. u.) gelegene Zeit, gute Gelegenheit, Bequemlichkeit; Überlegenheit, *f.*; *T.* Vortheil, Speck, *m.*; —-ground, *s.* Überlegenheit, *f.*; —, *v. a.* (n. u.) nützen, vortheilhaft sein, begünstigen.

Vantbrace, vantbrass, vănt'-brās, vănt'-brăs, *s.* (n. u.) Armschiene, Armrüstung, *f.* [fourier, &c.

Vant-courier, vant-guard, *v.* van-

Vapid, văp'-ĭd, *a.* (—ly, *adv.*) abgestanden, verdorben, schal, geistlos, auch *fig.*; ‖—ness, vapidity, vă-pĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Verdorbenheit, Geistlosigkeit, Schalheit, *f.*

Vapor, vaporer, &c., *v.* vapour, &c.

Vaporability, vă-pŭr-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Verdunstbarkeit, *f.*

Vaporable, văp'-ŭr-ă-bl, *a.* verdünstbar.

Vaporate, văp'-ō-rāt, *v. n.* ausdunsten, dunsten. [dünsten, Verdunsten, *n.*

Vaporation, văp-ō-rā'-shŭn, *s.* Ver-

Vaporizable, văp'-ō-rĭ-zā-bl, *a. v.* vaporable. [Verdünstung, *f.*

Vaporization, văp-ō-rĭ-zā'-shŭn, *s.*

Vaporize, văp'-ō-rĭz, *v. n.* in Dampf verwandeln; —, *v. a.* verdampfen.

Vapour, vă'-pŭr, *s.* Dunst, Dampf, Qualm; *fig.* Dunst, Dampf, *m.*; *fig.* Grille; Blähung, *f.*; *pl.* Dünste, *pl.*; *pl.* Blähungen, *pl.*; *pl.* Mißlaunen, Nervenzufälle, Mißbefchwerden, Mutterbeschwerden, *pl.*; to be in the —s, Grillen haben; —-bath, *s.* Dampfbad, *n.*; —, *v. n.* (n. u.) dunsten, dampfen; (n. u.) verdunsten; *fig.* (of) prahlen, Wind machen, aufschneiden; —, *v. a.* verdünsten; to — away, verdunsten, ausdunsten, verdampfen; verdünsten, abdampfen; to — out, verdunsten, ausdunsten, verdampfen; abdünsten; ‖—ed, —d, *a.* feucht; *fig.* grillenhaft, launenhaft; ‖—er, *s.* Prahler, Windmacher, Aufschneider, *m.*

Vapouriferous, vă-pō-rĭf'-ĕr-ŏs, *a.* Dünste bringend. [verwandelnd.

Vapourific, vă-pŭr-ĭf'-ĭk, *a.* in Dampf

Vapouringly, vă'-pŭr-ĭng-lĭ, *adv.* großsprecherisch, prahlerisch.

Vapourish, vă'-pŭr-ĭsh, *a.* dunstig; *fig.* launisch, grillenhaft, mürrisch.

Vapourize, vă'-pŭr-īz, *v. a.* verdünsten; ‖—r, *s.* Verdünster, *m.*

Vapourous, vaporose, vă'-pŭr-ŏs, vă-pŭr-ōs', *a.* dunstig, dampfig, voll Dünste; blähend; von Mißlaunen, Nervenzufällen herrührend; ‖—ness, *s.* Dunstigkeit, dunstige Beschaffenheit, *f.*

Vapoury, vă'-pŭr-ĭ, *a.* dunstig; *fig.* grillig, wunderlich, launig.

Vapulation, văp-ū-lā'-shŭn, *s.* (n. u.) Auspeitschen, Schlagen, *n.*

Vare, văr, *s.* (n. u.) Stab einer Gerichtsperson, *m.*

Varec, văr'-ĕk, *s.* Barec (Sodasorte), *n.*

Vari, vă'-rĭ, *s. T.* Bari, *m.*

Variability, *v.* variableness.

Variable, vă'-rĭ-ă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) veränderlich, abwechselnd; wandelbar, wankelmüthig; unbeständig; ungleich-

förmig; ‖—ness, *s.* Veränderlichkeit; Unbeständigkeit, *f.* Wankelmuth, *m.*

Variance, vâ'-rĭ-ăns, *s.* Uneinigkeit; Mißhelligkeit, *f.* Zwist; *T.* Widerspruch, *m.*; at —, uneinig; im Widerspruche; to set at —, entzweien, uneinig machen; in Widerspruch bringen; to be at — (with), uneinig sein, sich zanken (mit).

Variant, vâ'-rĭ-ănt, *a.* wankelmüthig, unbeständig. ſdern.

Variate, vâ'-rĭ-ât, *v. a.* (n. u.) verän-

Variation, vâ-rĭ-â'-shŭn, *s.* Veränderung, Änderung, Abänderung; Verſchiedenheit; (from) Abweichung; *T.* Variation; *T.* (in der Botanik) Abweichung, Verſchiedenheit; *T.* Biegung, Umbiegung, *f.*; — of the compass, *s. T.* Declination, Abweichung der Magnetnadel, *f.*; — of the —, *s.* die Größe, um welche ſich die Abweichung der Magnetnadel jährlich ändert, *f.*; — -compass, *s.* Peil-Compaß, *m.*

Varicella, vâr-ĭ-sĕl'-lâ, *s. v.* chicken-pox. ſs. *T.* Krampfaderbruch, *m.*

Varicocele, vâr'-ĭ-kō-sēl, vâ'-rĭ-kō-sēl.

Varicoloured, vâ-rĭ-kŭl'-ŭrd, *a.* bunt, vielfarbig.

Varicose, varicous, vâr-ĭ-kōs', vâr'-ĭ-kŭs, *a. T.* krampfaderig, Krampf..., Krampfader... ſfaltig; bunt.

Varied, vâ'-rĭd, *a.* verſchieden, mannigfaltig.

Variegate, vâ'-rĭ-ĭ-gât, *v. a.* bunt machen; ‖—d, *a.* bunt, buntſcheckig, gefleckt.

Variegation, vâ-rĭ-ĭ-gâ'-shŭn, *s.* Buntmachen; Buntſcheckige, *n.* Vielfarbigkeit, *f.*

Variety, vâ-rĭ'-ĭ-tĭ, *s.* Abwechſelung, Verſchiedenheit, Mannigfaltigkeit, *f.*; Mannigfaltige, Verſchiedene, *n.*; (l. u.) Abweichung, Veränderung; *T.* Abart, Spielart, Varietät; Verſchiedenheit, Ungleichheit, *f.* ſGeſtalten habend.

Variform, vâ'-rĭ-fôrm, *a.* mannigfaltige

Varify, vâ'-rĭ-fĭ, *v. a.* mannigfaltige Farben geben.

Variola, vâ-rĭ'-ō-lâ, *s.* Blattern, *pl.*; ‖—r, *a., v.* variolous.

Variolic, vâ-rĭ-ŏl'-ĭk, *a.* auf Blattern bezüglich. ſterſtein, *m.*

Variolite, vâ'-rĭ-ō-lĭt, *s.* Variolit, Blat-

Varioloids, vâ-rĭ'-ō-lŏĭdz, vâ'-rĭ-ō-lŏĭdz, *s. pl. T.* Barioloiden, *pl.*

Variolous, vâ-rĭ'-ō-lŭs, *a.* die Blattern oder Pocken betreffend, Blatter..., Pocken...

Variorum, vâ-rĭ-ō'-rŭm, *a.* eine Mannigfaltigkeit enthaltend; — editions, *s. pl.* Ausgaben von Büchern, worin die Anmerkungen und Commentare mehrerer Herausgeber enthalten ſind, *pl.*

Various, vâ'-rĭ-ŭs, *a.* verſchieden; veränderlich; mannigfaltig, bunt; ‖—ly, *adv.* verſchieden, verſchiedentlich; ‖—ness, *s.* Verſchiedenheit, *f.*

Variscite, vâr'-ĭs-sĭt, *s.* (*T.* Min.) Variscit (Mineral, dem Palait nahe verwandt), *m.*

Varix, vâ'-rĭks, *s.* (*pl.* varices, vâr'-ĭ-sēz), *T.* Aderkropf, *m.* Krampfader; *T.* Adergeſchwulſt, *f.*

Varlet, vâr'-lĕt, *s.* Kerl, Schelm, Schuft, Bube; (n. u.) Page, Diener, Leibdiener, *m.*; ‖—ry, *s.* (n. u.) gemeine Volk, Pöbelvolk, gemeine Geſindel, *n.*

Varmint, vâr'-mĭnt, *s.* Am. == vermin.

Varnish, vâr'-nĭsh, *s.* Firniß, Lack, *m.*; Topfglaſur, *f.*; Äzgrund; Theer zum Austreichen der Schiffe; *fig.* Anſtrich, *m.*; to set a — on, überfirniſſen; — -sandarach, *s.* trockene Firniß, *m.*; — -tree, *s.* Firnißbaum, *m.*; —, *v. a.* firniſſen, lackiren, überfirniſſen; auffärben, auffriſchen; *fig.* einen Anſtrich geben, beſchönigen, bemänteln; to — over, überfirniſſen; *fig.* bemänteln; ‖—er, *s.* Lackirer; *fig.* Bemäntler, Beſchöniger, *m.*; ‖—ing, *s.* Firniſſen, *n.*, *n. v.* to varnish; —-brush, *s.* Firniß-pinſel, *m.* ſfeſſeln.

Varveled, vâr'-vĭld, *a. T.* mit Wurf-

Varvels, vâr'-vĭlz, *s. pl.* Fußringe des Falken, worauf der Name des Beſitzers ſteht, *pl.*

Vary, vâ'-rĭ, *v. a.* verändern; vermannigfaltigen, abwechſeln; *T.* variiren; —, *v. n.* ſich verändern; abwechſeln, wechſeln; (from) abgehen, abweichen; (from) verſchieden ſein, ſich unterſcheiden; —, *s.* (n. u.) Veränderung, *f.* Wechſel, *m.*

Varying, vâ'-rĭ-ĭng, *a.* wechſelnd, abwechſelnd, veränderlich; bunt.

Vascular, vâs'-kŭ-lâr, *a. T.* aus Gefäßen beſtehend, gefäßreich; die Gefäße betreffend. ſfäßreiche, *n.*

Vascularity, vâs-kŭ-lâr'-ĭ-tĭ, *s. T.* Ge-

Vasculiferous, vâs-kŭ-lĭf'-ĕr-ŏs, *a. T.* mit Samengefäßen verſehen.

Vase, vâz, *s.* Vaſe, *f.* Kunſtgefäß, Prachtgefäß, Gefäß, *n.* künſtliche Blumentopf; Blumenkelch; *T.* Körper, *m.* Gefäß (in der Baukunſt), *n.*; *T.* mittlere Theil eines Kirchenleuchters (bei Goldſchmieden), *m.*; — -lamp, *s.* Vaſenlampe, *f.*

Vassal, vâs'-sâl, *s.* Vaſall, Lehensmann, Lehensträger; Dienſtmann; Diener, Untergebene; Knecht, Leibeigene, Sklave, *m.*; *fig.* Werkzeug, *n.*; *fig.* Sklave, *m.*; rear —, *s.* Afterlehnsmann, Aftervaſall, *m.*; —, *a.* knechtiſch, unterthänig, ergeben; —, *v. a.* unterwerfen, unterwürfig machen; *fig.* beherrſchen; ‖—age, —ĕj, *s.* Dienſtbarkeit, *f.* Lehndienſt, *m.* Lehnspflicht, *f.* Vaſallenſtand, *m.*; *fig.* Abhängigkeit, Unterwürfigkeit, *f.*; ‖—ry, *s.* die Vaſallenſchar, *f.*

Vast, vâſt, *a.* (—ly, *adv.*) weit, weit ausgedehnt, ungeheuer; *fig.* ungeheuer, unermeßlich; *fig.* viel umfaſſend; —, *s.* große Weite, Leere, leere Wüſte, *f.* unermeßliche Raum, *m.*; the — of air, unbegrenzte Himmelsraum, *m.*

Vastacy, vâs'-tă-sĭ, *s.* (n. u.) Wüſte, *f.*

Vastation, vâs-tâ'-shŭn, *s.* Verheerung, Verwüſtung, *f.* ſmeßlichkeit, *f.*

Vastidity, vâs-tĭd'-ĭ-tĭ, *s.* (n. u.) Unermeßlichkeit, *f.*

Vastitude, vâs'-tĭ-tûd, *s.* unermeßliche Ausdehnung, Unermeßlichkeit, *f.*

Vastly, vâſt'-lĭ, *adv.* ungeheuer, gewaltig, überaus.

Vastness, vâſt'-nĕs, *s.* große Weite, ungeheure Größe, weite Strecke, Unermeßlichkeit, *f.*; *fig.* ungeheure Umfang, *m.*

Vasty, vâs'-tĭ, *a.* (n. u.) ungeheuer.

Vat, vât, *s.* Faß, *n.*; Kufe, Küpe, Bütte, Schöpfbütte, *f.*; Faß (Maß), *n.*; cheese —, *s.* Käſenapf, *m.*; fermenting —, *s.* Meiſchkufe (in den Brauereien), *f.*; blue —, *s. T.* Blaukūpe, Vitriolkūpe, *f.*; second —, *s.* Rührtūpe, *f.* Rührbottich (bei den Färbern), *m.*; — -man, *s.* Schöpfer, Büttgeſelle (in der Papiermühle), *m.*; — -press, *s.* Büttenpreſſe, *f.*

Vatican, vât'-ĭ-kăn, *s.* Batican; *fig.* päpſtliche Stuhl, *m.*; ‖—ist, *s.* Anhänger des Batican, *m.*

Vaticide, vât'-ĭ-sĭd, *s.* Prophetenmörder; Poetenmörder, *m.*

Vaticinal, vă-tĭs'-ĭ-năl, *a.* prophetiſch.

Vaticinate, vă-tĭs'-ĭ-nât, *v. n.* (l. u.) weiſſagen; —, *v. a.* prophezeien, vorherſagen. ſſagung, Prophezeiung, *f.*

Vaticination, vă-tĭs-ĭ-nâ'-shŭn, *s.* Weiſ-

Vaudevil, (vaudeville), vâd'-vĭl, vôd'-vĭl, *s.* Baudeville, Volkslied, Gaſſenlied, *n.* Gaſſenhauer, *m.*

Vaudois, vâ-dwâ', *s. pl.* Waldenſer. *pl.*

Vault, vâlt, vât, *s.* Gewölbe, *n.* Wölbung, *f.* Bogen, Schwibbogen, *m.*; Kellergewölbe, *n.* Keller, *m.* Todtengewölbe, *n.* Gruft, *f.*; *fig.* Gewölbe, *n.*; Höhle, *f.*; Sprung, Satz, *m.*; cross-arched —, *s.* Kreuz- oder Kloſtergewölbe, *n.*; cylindrical —, *s.* Tonnengewölbe, Kufengewölbe, *n.*; —, *v. a.* wölben; ein Gewölbe aufführen; überwölben; bogenförmig krümmen; *T.* hohl ſchmieden (ein Hufeiſen); —, *v. n.* Kunſtſprünge machen, voltigiren; ſpringen, ſich tummeln, ſich ſchwingen.

Vaultage, vâl'-tĕj, *s.* (n. u.) Gewölbe, Kellergewölbe, *n.*

Vaulted, vâl'-tĕd, *a.* gewölbt; *T.* bogenförmig; — sky, *s.* Himmelsgewölbe, *n.*

Vaulter, vâl'-tăr, *s.* Voltiguer, Springer, Kunſtſpringer, *m.*

Vaulting, vâl'-tĭng, *s.* Wölben, *n.* Wölbung, *f.*; Kunſtſpringen, Voltiziren, *n.*; — shaft, — pillar, *s.* Gewölbepfeiler, *m.*

Vaulty, vâl'-tĭ, *a.* (n. u.) gewölbt.

Vaunt, vânt, vânt, *v. n.* (of) ſich rühmen, prahlen, großſprechen, aufſchneiden; —, *v. a.* rühmen, preiſen, herausſtreichen; —, *s.* Prahlerei, Großſprecherei, *f.*; (n. u.) erſte Theil, Anfang, *m.*; to make a — of a thing, to make it one's —, ſich einer Sache rühmen, damit groß thun. ſvancourier.

Vaunt-courier, vânt-kor'-ĭ-ĕr, *s.* v.

Vaunter, vân'-tăr, *s.* Prahler, Großſprecher, Aufſchneider, *m.*

Vauntful, vânt'-fŭl, *a.* (of) prahleriſch, großſprecheriſch. ſgebildet, eitel.

Vauntie, vân'-tĭ, *a.* (ſchott.) ſtolz, ein-

Vaunting, vânt'-ĭng, *a.* (—ly, *adv.*) prahlhaft, prahleriſch, großſprecheriſch.

Vauntlay, vânt'-lâ, *s. T.* Wechſelſtand, Wechſelplatz (für Jagdhunde); Wechſel der Jagdhunde, *m.* friſche Jagdhunde, *pl.* ſAußenwerk, *n.*

Vauntmure, vânt'-mûr, *s.* Vormauer, *f.*

Vavasor, vavasour, vavassor, vâv'-â-sŏr, *s.* Lehnsvaſall, *m.*

Vavasory, vâv'-â-sŏr-ĭ, *s.* Afterlehen, *n.*

Vaward, vâ'-wărd, *s.* (n. u.) Vordertheil, *m.* erſte Hälfte, *f.*; Vordertreffen, *n.*

Vayvod, vayvode, *v.* vaivode. ſm.

V. D. M. *abbr.* für verbi divini minister, (lat.) Diener des göttlichen Wortes, *m.*

Veal, vēl, *s.* Kalbfleiſch, *n.*; *pl.* Kalbfelle, *pl.*; roasted —, *s.* Kalbsbraten, *m.*; fillet of —, *s.* Kalbsſtoß, *m.*; — -collop, *s.* (*T.* Kochk.) Eskalop, *m.*; — -cutlets, — -steaks, *s. pl.* Kalbsſchnitten, Kalbscarbonaden, *pl.*; — -pie, *s.* Kalbfleiſchpaſtete, *f.*

Vectarious, vĕk-tâ'-rĭ-ŭs, *a.* zu einem Fuhrwerke gehörend.

Vectible, vĕk'-tĭ-bl, *a.* tragbar.

Vection, vectitation, vĕk'-shŭn, vĕk-tĭ-tâ'-shŭn, *s.* (n. u.) Fahren, *n.* Fuhre, *f.*

Vector, vĕk'-tŭr, *s.* (*T.* Geom.) Radius vector, *m.* ſf. Verführen, *n.*

Vecture, vĕk'-tsh(y)ŭr, *s.* (n. u.) Fuhre,

Veda, vedam, vē'-dâ, vē'-dăm, (*pl.* vedas) *s.* Veda (die heiligen Bücher der Hindu), *f.*

Vedantee, vē-dân-tē', *s.* oſtind. Theolog, Ausleger der Vedas, *m.*

Vedet, vedette, vĭ-dĕt', *s.* Vedette, Reiterwache, *f.*

Veer, vēr, *v. n. T.* (about) ſich drehen, ſich umwenden; *fig.* ſich wenden; halſen, vor dem Winde umwenden; —, *v. a.* drehen, wenden; *T.* (auch mit out) loslaſſen, ſchießen laſſen (ein Tau);

to — out all sail, alle Segel aufspannen: to — and haul, sich drehen und schralen (vom Winde); abwieren und anholen, wieren und holen (ein Tau); the wind veers aft, T. der Wind räumt; the wind veered about to north-west, veer no more! fall nicht ab, nicht lager! veer more cable! stich mehr Ankertau aus! stich.

Veerable, vēr'-ă-bl, *a.* (n. u.) veränderlich.

Veering, vēr'-ĭng, *s.* Umdrehen; Wetterwendigkeit, *n.*; —, *p. a.* herumdrehend, umwendend.

Vegetability, vĕd-jĭ-tă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Natur, *f.* oder Lebenszustand der Pflanzen, *m.*

Vegetable, vĕd'-jĭ-tă-bl, *s.* Pflanze, *f.* Pflanzengewächs, *n.*; Pflanzenspeise, *f.* Gemüse, *n.*; —, *a.* dem Pflanzenreiche zugehörig, vegetabilisch, Pflanzen...; die Natur der Pflanzen habend, Pflanzen...; — acid, *s. T.* Pflanzensäure, *f.*; — body, *s.* Pflanzenkörper, *m.*; — butter, *s.* Vegetabilöl, *n.*; — cutter, *s.* Gemüseschneidemaschine, *f.*; —-dish, *s.* Gemüseschüssel, um das Gemüse warm zu erhalten, *f.*; — garden, *s.* Gemüsegarten, *m.*; — ivory, *s.* = Tagua nut; — juice, *s.* Pflanzensaft, *m.*; — kingdom, *s.* Pflanzenreich, *n.*; — marrow, *s.* große, gurkenförmige Kürbis, *m.*; — nature, *s.* Pflanzennatur, *f.*; — oyster, *s.* lauchblättrige Bocksbart, *m.* (hat, gekocht, Austerngeschmack); — physiology, *s.* Pflanzenphysiologie, *f.*; — world, *s.* Pflanzenwelt, *f.*

Vegetarian, vĕd-jĭ-tă'-rĭ-ăn, *a.* von Pflanzen lebend; —, *s.* einer, der bloß von Vegetabilien lebt, *m.*; ||—ism, *s.* Lehren der Pflanzenessen, *pl.*

Vegetate, vĕd'-jĭ-tāt, *v. n.* ein Pflanzenleben führen, begetiren, wachsen; *T.* auswachsen.

Vegetation, vĕd-jĭ-tā'-shŭn, *s.* Vegetation, *f.* Pflanzenwachsthum, Pflanzenwuchs, *m.*; Pflanzenleben, *n.* Vegetation, *f.*; *T.* Auswachsen, *n.* Auswuchs, *m.*

Vegetative, vĕd'-jĭ-tă-tĭv, *a.* pflanzenartig wachsend; treibend, den Pflanzenwachsthum befördernd; ||—ness, *s.* Eigenschaft, den Wachsthum der Pflanzen zu befördern; treibende Kraft, *f.*

Vegete, vĭ-jēt', *a.* (n. u.) lebhaft, stark, gesund.

Vegetive, vĕd'-jĭ-tĭv, *a.* pflanzenartig, vegetabilisch; wachsend (l. u.); — life, *s.* Pflanzenleben, *n.*; —, *s.* Pflanze, *f.* Pflanzengewächs, *n.* (n. u.)

Vegeto-animal, vĕd'-jĭ-tō-ăn'-ĭ-măl, *a.* vegetabilisch-animalisch. [vegete.

Vegetous, vĕd'-jĭ-tŭs. *a.* (n. u.) v.

Vehemence(cy), vē'-hĭ-mĕns, *s.* Heftigkeit, Gewalt; Hitze, *f.* Eifer, Ungestüm, *m.*

Vehement, vē'-hĭ-ment, *a.* (—ly, *adv.*) heftig, stark, hitzig, eifrig, ungestüm; heftig, nachdrücklich.

Vehicle, vē'-hĭ-kl, *s.* Fuhrwerk; *fig.* Vehikel, Zuführungsmittel, Beibringungsmittel; Gelegenheitsmittel, Hilfsmittel, *n.*; ||—d, vē'-hĭ-k'ld, *a.* in einem Fuhrwerke gefahren; durch ein Vehikel mitgetheilt.

Vehicular, vehiculary, vĭ-hĭk'-ŭ-lăr(ĭ), *a.* zu einem Fuhrwerke gehörig.

Vehme, vehmic-court, vēm, vē'-mĭk-kōrt, *s.* Fehmgericht, *n.*

Veil, vāl, *s.* Schleier; Vorhang, *m.* Hülle, *f.*; *fig.* Deckmantel, Schleier, *m.*; *T.* Mütze, *f.*; —, *v. a.* mit einem Schleier bedecken, verschleiern, umschleiern, verhüllen; *fig.* umschleiern, verbergen, bedecken; ||—less, *a.* ohne Schleier; unverdeckt; offen.

Vein, vān, *s.* Ader, Blutader; Ader (im Steine, im Holze, &c.); *T.* Ader; *fig.* Ader, Gabe, Anlage; poetische Ader, *f.* Dichtertalent, *n.*; Art, Weise; Laune, *f.*; günstige Augenblick; Strahl, Wasserstrahl; Gang, Erzgang; Langriß (am Flinten-auf), *m.*; full of —s, aderig; little —, small —, *s.* Äderchen, *n.*; — of thinking, *s.* Gedankenreihe, *f.*; —s of gold, *s. pl.* Goldadern, *pl.*; —s of water, *s. pl.* Wasseradern, *pl.*; to open the —, zur Ader lassen; —, *v. a.* ädern, marmoriren.

Veinal, vā'-năl, *a.* auf die Blutadern bezüglich. [fabert, geädert.

Veined, vānd, *a.* aderig, äderig; ge-

Veinless, vān'-lĕs, *a. T.* ungeadert, aderlos, ohne Adern.

Veiny, vā'-nĭ, *a.* aderig, voll Adern, viele Adern enthaltend; the — artery, *s.* Lungenblutader, *f.*

Veliferous, vĭ-lĭf'-ĕr-ŭs, *a.* mit Segeln versehen, Segel führend.

Velitation, vĕl-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Scharmutziren, Disputiren, *n.* Disput, *m.* (n. u.)

Velites, vē'-lĭtz, vĕl'-ĭ-tēz, *s. pl.* Veliten, leichte Truppen (bei den alten Römern), *pl.* [Segeln segelnd.

Velivolant, vĭ-lĭv'-ŏ-lănt, *a.* mit vollen

Vell, vĕl, *s.* Labmagen, *m.*

Vell, *v. a.* den Rasen abstechen.

Velleity, vĕl-lē'-ĭ-tĭ, *s.* (niedrigste Stufe des Willensvermögens) Wollen, *n.*; imperfect —, *s.* Halbwille, *m.*

Vellicate, vĕl'-lĭ-kāt, *v. a.* zupfen, kneipen, zwicken; *fig.* reizen.

Vellication, vĕl-lĭ-kā'-shŭn, *s.* Zupfen, Kneipen, Zwicken, *n.*; *fig.* Reiz, *m.*; *pl.* Nervenzuckungen, *pl.*

Vellum, vĕl'-lŭm, *s.* feinste Pergament, Schreibpergament, Druckpergament, Velin, *n.*; —-paper, —-post, *s.* Velin, Velinpapier, *n.*; ||—y, *a.* auf Velin bezüglich; wie Velin.

Velocimeter, vĕl-ŏ-sĭm'-ĭ-tĕr, *s.* Geschwindigkeitsmesser, *m.*

Velocipede, vĭ-lŏs'-ĭ-pēd, *s.* Laufmaschine, *f.* Reitrad, *n.*

Velocipedist, vĭ-lŏs-ĭp'-ĕ-dĭst, *s.* Reitradfahrer, Reitradkünstler, *m.*

Velocity, vĭ-lŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Schnelligkeit, Geschwindigkeit, *f.*; virtual —, *s. T.* virtuelle Geschwindigkeit, *f.*

Velours, vĕl-ōrz', *s.* Sammetbürste, *f.* Hutwischer (der Hutmacher), *m.*

Velt, vĕlt, *s.* Pelz, *m.* Pelzfutter, *n.*

Velure, vĕl'-ŭr, *s.* Sammet, *m.* (n. u.)

Velveret, vĕl'-vĕr-ĕt, *s.* ungekörperte Manschester, *m.*

Velvet, vĕl'-vĕt, *s.* Sammet, Sammt, *m.*; *pl. T.* Kolben, *pl.*; to be upon the —, eine Wette halten, daß man sicher dabei gewinnt; plain black —, *s.* leinwandartige Sammet aber Manschester, *m.*; all is not upon — between, *col.* 's ist nicht ein ganz so gutes Einverständniß oder Vernehmen zwischen; —, *a.* sammten, Sammt...; *fig.* wie Sammet, sammetweich; — -black, *s.* Sammetschwarz, Beinschwarz, *n.*; — -cap, *s.* Sammetmütze, *f.*; — -duck, *s.* Sammetente, *f.*; — -flower, *s.* Sammetblume, *f.*; — -guards, *s. pl.* (n. u.) Sammetbesatz, *m.*; *fig.* Personen, die Sammetbesatz an den Kleidern tragen, *pl.* (n. u.); — -lace, *s.* Sammetspitze, *f.*; — -leaf, *s.* Grießwurzel, *f.*; — -maker, *s.* Sammetmacher, Sammetweber, *m.*; — -pile, *s.* Moldade, *f.* (Art Trippsammet); — -rose, *s.* Sammetrose, *f.*; — -runner, *s.* große Wasserralle (Vogel), *f.*; — -stamper, *s.* Sammettuche, *f.*; —, *v. a.* Sammet malen; Sammet machen; ||—ed, *a.* sammten, sammetweich, Sammt...; ||—een, vĕl-vĕt-ēn', *s.* Feldbei, *m.*; ||—ing, *s.* gekörperte Manchester, *m.*; ||—like, *a.* sammetartig; ||—y, *a.* sammten, von Sammet, sammtartig.

Venal, vē'-năl, *a.* in den Adern enthalten; feil, käuflich; *fig.* bestechlich, erkäuflich; geldsüchtig, niederträchtig; — blood, *s.* Blut in den Blutadern, *n.*

Venality, vē-năl'-ĭ-tĭ, *s.* Käuflichkeit, Verkäuflichkeit; *fig.* Feilheit; Erkäuflichkeit, Bestechlichkeit, *f.*

Venary, vēn'-ă-rĭ, *a.* das Jagen betreffend; — pleasure, *s.* Jagdvergnügen, *n.* [gehörig, weidmännisch.

Venatic(al), vĭ-năt'-ĭk, *a.* zur Jagd

Venation, vĭ-nā'-shŭn, *s.* Jagen, *n.* Jagd, *f.*

Venatorial, vēn-ă-tŏr'-rĭ-ăl, *v.* venatic.

Venble. (venble.) *abbr.* für venerable.

Vend, vĕnd, *v. a.* verkaufen, feil bieten, loßschlagen.

Vendee, vĕn-dē', *s. T.* Käufer, *m.*

Vender, vĕn'-dŭr, *s. T.* Verkäufer, *m.*

Vendibility, vĕn-dĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Verkäuflichkeit, Gangbarkeit (einer Ware), *f.*

Vendible, vĕn'-dĭ-bl, *a.* (—bly, *adv.*) verkäuflich, gangbar; verkaufsweise; ||—ness, *v.* vendibility; ||—s, vĕn'-dĭ-b'lz, *s. pl.* verkäufliche Gegenstände, *pl.*

Venditation, vĕn-dĭ-tā'-shŭn, *s.* (n. u.) prahlerische Darstellung, *f.* Ausstramen, *n.* [*m.*

Vendition, vĕn-dĭsh'-ŭn, *s.* Verkauf.

Venditioni exponas, vĕn-dĭsh-ĭ-ŏ'-nī-ĕks-pŏ'-năs, *s. T.* Befehl an den Scheriff, in Beschlag genommene Waren zu verkaufen, *m.*

Vendor, vĕn-dŏr', *s. T.* Verkäufer, *m.*

Vendue, vĕn-dū', *s.* (obs.) öffentliche Versteigerung, Auction, *f.*; —-master, *s.* Auctionator, *m.*

Veneer, vĭ-nēr', *v. a.* furniren, auslegen, einlegen; —, *s.* Auslegestäbchen, *n.*; *pl.* Furnirholz, Auslegeholz, *n.*; — -cutting saw, — -mill, *s.* Furnir-Schneidemaschine, *f.*; — -saw, *s.* Furnirsäge, *f.*; ||—ing, *s.* Furniren, Auslegen, Einlegen, *n.*; ausgelegte, eingelegte Arbeit, *f.*

Venefic(al), veneficial, veneficious, vĭ-nĕf'-ĭk, vĕn-ĕ-fĭsh'-ăl, vĕn-ĕ-fĭsh'-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) (l. u.) bergiftend, giftmischerisch; beherend; *adv.* durch Gift; durch Zauberei, durch Hexerei.

Venefice, vĕn'-ĕ-fĭs, *s.* (n. u.) Giftmischerei, Vergiftung, *f.* Giftmischen, *n.*

Venemous, *v.* venomous.

Venenate, vĕn'-ĕ-nāt, *v. a.* (n. u.) bergiften, anstecken. [tet, angesteckt.

Venenate, vĕn'-ĕ-nĕt, *s.* (n. u.) bergif-

Venenation, vĕn-ĕ-nā'-shŭn, *s.* Vergiftung, *f.*; Gift, *n.* (n. u.)

Venene, venenose, venenous, vĭ-nēn', vĕn-ĕ-nōs', vĭ-nē'-nŭs, *a.* (n. u.) giftig. [venerableness.

Venerability, vĕn-ĕr-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s. v.*

Venerable, vĕn'-ĕr-ă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) ehrwürdig, verehrungswürdig, verehrlich, verehrungswerth; ||—ness, *s.* Ehrwürdigkeit, Verehrlichkeit, *f.*

Venerate, vĕn'-ĕr-āt, *v. a.* verehren, ehren. [Verehrung; Ehrfurcht, *f.*

Veneration, vĕn-ĕr-ā'-shŭn, *s.* (for)

Venerator, vĕn'-ĕr-ā-tŭr, *s.* Verehrer, *m.*

Venereal, vĭ-nē'-rĭ-ăl, *a.* die Liebe

betreffend, Liebes…; geil, verbuhlt; mit der Lustseuche behaftet, davon angesteckt, venerisch; von der Lustseuche herrührend, venerisch; die Lustseuche heilend; lustreizend, wollüstig; (n. u.) *T.* kupferhaltig; — distemper, s. venerische Krankheit, Lustseuche, *f.*; — pleasure, s. Liebeslust, Liebesfreude, Fleischeslust, *f.*; — signs, s. *pl.* Liebeszeichen, *pl.* [fvenereal.

Venerean, vĭ-nē'-rĭ-ăn, *a.* (n. u.) v.

Venereous, vĭ-nē'-rĭ-ŭs, *a.* wollüstig, geil. [fvenereous.

Venerous, vĕn'-ĕr-ŭs, *a.* (n. u.) v.

Venery, vĕn'-ĕr-ĭ, *s.* Liebesgenuß, *m.* Fleischeslust; Jägerei, Jagd, *f.* Weidwerk, *n.*

Venesection, vē-nĭ-sĕk'-shŭn, *s. T.* Aderschlag, Aderlaß, *m.* Aderlassen, *n.*

Venetian, vĭ-nē'shĭ-ăn, *s.* Venetianer; ein dünner, halbwollener und halbseidener, gestreifter Zeug, *m.*; *a.* —, venetianisch, venedisch; — blinds, s. *pl.* Jalousien, *pl.*; — carpet, s. Treppenteppich, *m.*; — door, s. Glasthüre, *f.*; — window, s. Fenster mit drei besonderen Flügeln, *n.*; — hose, s. (n. u.) Art kurzer Beinkleider, *pl.*; —tire, s. (n. u.) Art Kopfputz, *m.*

Venew, veney, vĕn'-ū, vĕn'-ĭ, *s.* Gang (im Fechten); Stoß (im Fechten), *m.*; a venew of wit, s. witzige Einfall, *m.*

Venge, vĕnj, *v. a.* rächen, ahnden, bestrafen. (n. u.) [süchtig, boshaft.

Vengeable, vĕn'-jă-bl, *a.* (n. u.) rach-

Vengeance, vĕn'-jăns, *s.* (on) Rache, Ahndung, *f.* Nachtheil, *m.* Unglück, *n.*; to take — of (on), sich rächen an; what a —! was zum Henker! with a —, mit Heftigkeit, heftig; and dem ff, daß es eine Art hat; with a — to you! hole Dich der Henker! I am — dry, (n. u.) ich bin verteufelt durstig.

Vengeful, vĕnj'-fŭl, *a.* rachgierig, rachsüchtig; rächend. [fBestrafung, *f.*

Vengement, vĕnj'-mĕnt, *s.* (n. u.)

Venger, vĕn'-jĕr, *s.* (n. u.) Rächer, *m.*

Veniable, vē'-nĭ-ă-bl, *a.* (—ly, *adv.*) erläßlich, verzeihlich.

Venial, vē'-nĭ-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) läßlich, erläßlich; verzeihlich; zulässig, erlaubt; — sin, s. Erlassungssünde, *f.*; ‖—ness, s. Erläßlichkeit; Verzeihlichkeit; Zulässigkeit, *f.*

Venice, vĕn'-ĭs, *s.* Venedig (Stadt); —glass, *s.* (n. u.) Spiegel, *m.*; Trinkglas von venetianischem Glase, *n.*; —mallow, *s.* afrikanische Malvenhibiscus, *m.*; — -sumach, *s.* Färberbaum, *m.*; — -turpentine, *s.* Lerchenharz, *n.*

Venire facias, vĭ-nī'-rē fă'-shĭ-ăs, *s. T.* Gerichtsbefehl zur Zusammenberufung der Geschworenen bei einem Civilprozesse, *m.*

Venison, vĕn'-ĭ-zn, vĕn'-zn, *s.* Wild, Wildpret, Hochwild, *n.*; — -pasty, *s.* Wildpretpastete, *f.*

Venom, vĕn'-ŭm, *s.* Gift, *n.*, auch *fig.*; — -mouthed, *a.* ein giftiges Maul

Venom, *v. a.* vergiften. [haben.

Venomous, vĕn'-ŭm-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) giftig; *fig.* giftig, bösartig, boshaft; ‖—ness, *s.* Giftigkeit; *fig.* Giftigkeit, Bösartigkeit, Bosheit, *f.*

Venous, vē'-nŏs, *a.* die Venen betreffend, zu den Venen gehörend; *T.* geadert, äderig.

Vent, vĕnt, *s. fig.* Luft; Öffnung, *f.* Loch, Luftloch; *T.* Zündloch, Zündkorn, *n.*; (schott.) Schornstein, Kamin; *fig.* (for) Ausweg, Ausgang; After, *m.* Gesäß, Sitzfleisch; Öffnen, *n.* Öffnung, *f.*; Verkauf, Vertrieb, Absatz, *m.*; (n. u.) Gasthaus; Geräusch, Gerücht, *n.*; *fig.* Ausbruch; Abfluß, Abzug; freie Lauf, *m.* Ergießung, *f.*; to give — (to), Luft machen, auch *fig.*; to take — , auskommen, bekannt werden; to urge for —, to labour for a —, sich Luft zu machen suchen; — -astragal, s. *T.* Kammerband, *n.*; — -bit, s. Zündlochbohrer, *m.*; — -cover, s. Zündlochkappe, *f.*; — -field, s. *T.* Zündfeld, *n.*; — -hole, s. Luftloch, *n.*; — -peg, s. Faßspund, *m.*; — -punch, s. Zündlochstempel, *m.*; ‖—, *v. a.* lüften, öffnen, Luft machen; durch eine Öffnung auslassen; *fig.* auslassen, Luft machen; (n. u.) bekannt machen, entdecken, ausbreiten, sagen; *fig.* äußern, aussprechen; *fig.* ausstoßen; (n. u.) auslaufen, absetzen; —, *v. n.* schnuppern, wittern, spüren; schnaufen (n. u.); — ing frame, s. Zündloch-Schraubmaschine, *f.*; — ing wire, s. Luftspieß, (*m.*) Räumnadel (von Gießern in Sand), *f.*

Ventage, vĕn'-tĕj, *s.* kleine Loch, Luftloch; Loch einer Flöte, *n.*

Ventail, vĕn'-tăl, *s.* Helmschieber, *m.* Helmgitter, Visir, *n.*

Ventanna, (ventana), vĕn-tăn'-ă, *s.* (n. u.) Fenster, *n.*

Venter, vĕn'-tŭr, *s. T.* Höhlung, Höhle des Körpers, *f.* (n. u.); *T.* Bauch, Leib; Mutterleib; einer der vier Magen eines wiederkäuenden Thieres; Körper, *m.* Fleisch, *n.*; *T.* Mutter, *f.*; Ausſprenger, Verbreiter, *m.*; brother by the same —, s. Bruder von mütterlicher Seite, *m.* [fZugröhre, *f.*

Ventiduct, vĕn'-tĭ-dŭkt, s. Windröhre.

Ventilate, vĕn'-tĭ-lāt, *v. a.* fächeln, lüften, dem Durchzuge der Luft aussetzen; schwingen, wannen; (n. u.) *fig.* untersuchen, erörtern; (n. u.) verhandeln; abhandeln; *T.* ventiliren: einen Windfang anlegen: ventilating fanner, s. (*T.* Mln.) Wetterrad, Fächergebläse, *n.*

Ventilation, vĕn-tĭ-lā'-shŭn, s. Fächeln, *n.*; Ventilation, *f.*; Luftzug, *m.*; Anlegung von Windfängen; Wetterlosung (in Bergwerken), *f.*; Schwingen, Wannen, *n.*; (n. u.) Erfrischung, Abkühlung; (n. u.) *fig.* Untersuchung, Erörterung; (n. u.) *fig.* Äußerung, *f.*

Ventilator, vĕn'-tĭ-lā-tŭr, s. Ventilator, Luftzieher, Wetterfanger, Windtrommer, Wetterbläser; (*T.* Hydr.) Luftständer, Windstock, Windfang, *m.* Windrad, *n.*; Taylor's —, s. (*T.* Metall.) Harzer Wetterſatz, *m.* [prahlerisch.

Ventose, vĕn-tōs', a. windig; blähend;

Ventosity, vĕn-tŏs'-ĭ-tĭ, s. Windsucht, *f.* Winde, Blähungen, *pl.*

Ventral, vĕn'-trăl. *a.* den Bauch betreffend, Bauch…; — fins, s. *pl.* Bauchflossen, *pl.*

Ventricle, vĕn'-trĭ-kl, s. Magen, *m.*; *T.* Höhlung, Kammer, *f.*; — of the heart, s. *T.* Herzkammer, *f.*

Ventricous, vĕn-trĭ'-kŭs, *a. T.* bauchig, bäuchig.

Ventriculite, vĕn-trĭk'-ū-lĭt, s. Art Zoophyt, *m.* [ſwas bauchig.

Ventriculous, vĕn-trĭk'-ū-lŭs, *a.* et-

Ventriloquism, ventriloquy, vĕn-trĭl'-ō-kwĭzm, vĕn-trĭl'-ō-kwĭ, s. Bauchreden, *n.* Bauchrednerei, *f.*

Ventriloquist, vĕn-trĭl'-ō-kwĭst, s. Bauchredner, *m.*

Ventriloquize, vĕn-trĭl'-ō-kwĭz, *v. n.* Bauchrednerei treiben.

Ventriloquose, ventriloquous, vĕn-trĭl'-ō-kwōs', vĕn-trĭl'-ō-kwŏs, a. bauchrednerisch.

Venture, vĕn'-t(sh)ŭr, s. Wagniß, *n.*; Zufall; Einſatz, *m.*; Wette, *f.*; *T.* Speculation, *f.* Wagniß, *n.*; (n. u.) feile Dirne, *f.*; Mädchen, welches sich Jedem aufs Gerathewohl hingibt, *n.*; *pl.* Waagniſſe, Güter auf der See, *pl.*; — investments (of money), s. *pl.* Capitalanlagen, *pl.*; at a —, auf gut Glück, aufs Gerathewohl, in den Tag hinein, blindlings; to have no —, Nichts zu verlieren haben; to put a thing to a —, oder to the —, Etwas auf gut Glück hin wagen; to run the —, s. wagen; —, *v. a.* & *n.* wagen, es wagen, sich unterstehen; sich wagen; versuchsweise speculiren; —, *v. a.* wagen; versuchsweise speculiren; (for, to) auf gut Glück versenden; to — one's person, sich wagen; to — into, sich hineinwagen, sich wagen in; to — out, sich herauswagen; to — upon, on, at, sich einlassen auf, unternehmen; nothing —, nothing have, wer Nichts wagt, gewinnt Nichts; ‖—r, s. Wagende, Wager, Wagehals, *m.*

Venturesome, &c., *v.* venturous, &c.

Venturine, vĕn'-t(sh)ŭr-ĭn, s. feinste Golddraht zum Sticken; pulverisirte Golddraht (für Lackirer), *m.* Streugold, *n.*; — -stone, s. Abanturinstein, *m.*

Venturous, vĕn'-t(sh)ŭr-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) waglich; kühn, verwegen, vermessen; auf verwegene Weise; ‖—ness, s. Waglichkeit; Kühnheit, Verwegenheit, Vermessenheit, *f.*

Venue, vĕn'-ū, s. *T.* benachbarte Ort; Ort, von wo ein Geschwornengericht zur Aburtheilung über einen Rechtsfall bezogen, oder die Grafschaft, in welcher der Rechtsfall verhandelt wird; *T.* Gang im Fechten, Stoß, Stich, *m.*

Venulite, vĕn'-ū-lĭt, s. (*T.* Min.) Venulit, *m.*

Venus, vē'-nŭs, s. Venus; *T.* Venus, *f.* Morgenstern, Abendstern, *m.*; *T.* (n. u.) Kupfer, *n.*; —'s basin, s. Venusgürtel (Pflanze), *m.*; —'s bugle, s. Pharaoschnecke, *f.*; —'s comb, s. Nadelkerbel, Venusstrahl, *m.*; —'s fly trap, s. Fliegenschnäpper (Pflanze), *m.*; —'s hair, s. Frauenhaar (Pflanze), *n.*; —'s looking-glass, s. Venusspiegel, *m.* Glockenblume, *f.*; — -s navelwort, s. Venusnabel, *m.*; Hundszunge, *f.*; Venusfinger, *m.*; —'s pride, s. Ohrpflanze, *f.*; —'s bell, s. Venusmuschel, *f.*

Venust, vĭ-nŭst', *a.* (n. u.) angenehm.

Veracious, vĭ-rā'-shŏs, *a.* (—ly, *adv.*) wahrhaft; wahrheitsliebend (l. u.) wahr.

Veracity, vĭ-răs'-ĭ-tĭ, s. Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit; (l. u.) Wahrheit, *f.*; a man of —, s. ein glaubwürdiger Mann, *m.*

Veranda, (verandah), vĭ-răn'dă, s. ein leicht gebauter, bedeckter Gang um ein Haus, Art Altan mit Geländer, *m.*

Veratria, veratrine, vĭ-rā'-trĭ-ă, vĭ-rā'-trĭn, s. (*T.* Chem.) Veratrin, *n.*

Veratrum, vĭ-rā'-trŭm, s. Nieswurz, *f.*

Verb, vĕrb, s. *T.* Verbum, Zeitwort; Wort, *n.*

Verbal, vĕr'-băl, a. mündlich; wörtlich; buchstäblich; *fig.* wortlaubend, umständlich; verbalisch, zeitwörtlich; nur in Worten bestehend; (n. u.) wortreich; — dispute, s. Wortstreit, *m.*; — process, s. Protokoll, *n.*; gerichtliche Untersuchung, *f.*; —, s. von einem Verbum abgebildete Substantiv, *n.*

Verbalist, vĕr'-băl-ĭst, s. Wortlauber, *m.*

Verbality, vĕr-băl'-ĭ-tĭ, s. Buchstäblichkeit, *f.* Wortverstand, *m.*; Wortgepränge, *n.*; dead —, s. todte Buchstabe, *m.*

Verbalization, vĕr-băl-ĭ-zā'-shŭn, s. Verwandlung in ein Zeitwort, *f.*

Verbalize, vĕr'-băl-īz, (n. u.) *v. a.* in ein Zeitwort verwandeln; —, *v. n.* viele Worte machen, schwatzen.

Verbally, vėr'-băl-ĭ, *adv.* mündlich; von Wort zu Wort, wörtlich.
Verbarian, vėr-bā'-rĭ-ăn, *a.* auf Worte bezüglich, aus Worten bestehend.
Verbatim, vėr-bā'-tĭm, *adv.* von Wort zu Wort, wörtlich.
Verbena, vėr-bē'-nā, *s. v.* vervain.
Verberate, vėr'-bėr-āt, *v. a.* (n. u.) schlagen.
Verberation, vėr-bėr-ā'-shŭn, *s.* Schlagen, *n.* Schläge, *pl.*; (Luft-)Erschütterung, Schwingung, zitternde Bewegung, *f.* [Wortlichwoll, *m.*
Verbiage, vėr'-bī-ĕj, *s.* Geschwätz, *n.*
Verbose, vėr-bōs', *a.* wortreich, geschwätzig; to be —, viele Worte machen; — talker, *s.* Schwätzer, *m.*
Verboseness, verbosity, vėr-bŏs'-nĕs, vėr-bŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Geschwätzigkeit, Weitschweifigkeit, *f.*
Verd, vėrd, *s.* (n. u.) Frische, *f.*
Verdancy, vėr'-dăn-sĭ, *s.* (l. u.) Grüne, *f.* Grün, *n.*
Verdant, vėr'-dănt, *a.* grün, grünend.
Verdantique, vėrd'-ăn-tēk, *s.* antike Grün, *n.* grünspanige Rost an alter Bronze; grüne Marmor, *m.*
Verderer, (verderor), vėr'-dėr-ėr, *s. T.* Förster, Waldmeister, Wildmeister, *m.*
Verdict, vėr'-dĭkt, *s. T.* Erklärung, Entscheidung, *f.* Gutachten, *n.*; Ausspruch (der Geschwornen), *m.*; Urtheil, *n.* [*m.* Kupfergrün, *n.*
Verdigris, vėr'-dĭ-grēs, *s.* Grünspan,
Verditer, verditure, vėr'-dĭ-tėr, vėr'-dĭ-t(sh)yŭr, *s.* Erdgrün, Kupfergrün, *n.*; blue —, *s.* Blauerde, *f.*
Verdor, verdure, vėr'-dėr, vėr'-d(zh)yŭr, *s.* Grün, *n.* grüne Farbe, *f.*
Verdoy, vėr-dŏĭ', *a.* mit Kräutern (Blumen) belegt.
Verduous, verdurous, vėr'-dŭ-ŏs, vėr'-dŭ-rŏs, *a.* grün, mit Grün bekleidet.
Verdured, vėrd'-yėrd, *a.* mit Grün
Verdurer, *r.* verderer. [bedeckt.
Verecund, (verecun'dious), vėr'-ĭ-kŭnd. *a.* (l. u.) schamhaft, bescheiden, verschämt.
Verecundity, vėr-ĭ-kŭn'-dĭ-tĭ, *s.* (l. u.) Schamhaftigkeit, Bescheidenheit, *f.*
Vergaloo, vėr-gă-lō', *s. v.* virgouleuse.
Verge, vėrj, *s.* Stab; Dechantenstab; Belehnungsstab; Richterstab; Rand; *fig.* Rand, *m.* Ende, *n.*; *fig.* Grenzen, *pl.*; Einfassung (eines Beetes), *f.*; *T.* Gerichtsbezirk des Obristkämmerers, *m.*; *T.* Spindel an der Unruhe der Uhr, *f.*; tenant by the —, *s. T.* ein Lehensmann, der mit einem Stabe in der Hand den Lehenseid schwören muß, *m.*; —-riveting-tool, *s.* Spindelnieter (der Uhrmacher), *m.*; —-tool, *s.* Ränderstempel, *m.*
Verge, *v. n.* (on, towards, into) sich neigen; *fig.* sich nähern; übergehen; to — to putrefaction, in Fäulniß übergehen. [schendiener, *m.*
Verger, vėr'-jėr, *s.* Stabträger, Kir-
Veridical, vĕ-rĭd'-ĭ-kăl, *a.* (n. u.) wahr redend, wahrhaft, wahrhaftig.
Veriest, vĕr'-ĭ-ĕst, *a.* ausgemachtest, ärgst; he is the — rogue, er ist der ausgemachteste Schelm.
Verifiable, vĕr'-ĭ-fĭ-ă-bl, *a.* bewährbar, erweislich.
Verification, vĕr-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Bewährung, Beglaubigung, Beurkundung, *f.*; Beweis, Erweis, Beleg, *m.*; in — of this, zu Urkund dessen.
Verifier, vĕr'-ĭ-fĭ-ėr, *s.* Beglaubiger, Bewährer, *m.*
Verify, vĕr'-ĭ-fĭ, *v. a.* bewähren, darthun, belegen, erhärten, beglaubigen, beurkunden, documentiren, beweisen, erweisen; bestätigen; untersuchen, die Echtheit untersuchen; to — powers, Vollmachten beglaubigen; —, *v. n.* sich bestätigen.
Verily, vĕr'-ĭ-lĭ, *adv.* wahrhaftig, wahrlich, wirklich, fürwahr; ganz, vollkommen. [scheinlich.
Verisimilar, vĕr-ĭ-sĭm'-ĭ-lăr, *a.* wahr-
Verisimilitude, verisimility, vĕr-ĭ-sĭ-mĭl'-ĭ-tūd, vĕr-ĭ-sĭm-ĭl'-ĭ-tĭ, (s. u.) *s.* Wahrscheinlichkeit, *f.*
Verisimilous, (l. u.) *v.* verisimilar.
Veritable, vĕr'-ĭ-tă-bl, *a.* (—bly, *adv.*) wahr, wahrhaftig, der Sache gemäß (l. u.). [—, wahrhaftig!
Verity, vĕr'-ĭ-tĭ, *s.* Wahrheit, *f.*; of a
Verjuice, vėr'-jūs, *s.* Holzäpfelessig, Saft von unreifem Obste, Saft von unreifen Trauben, Agrest, Sauerwein.
Vermeil, vėr'-mĭl, *s. v.* vermilion. [*m.*
Vermeologist, vėr-mĭ-ŏl'-ŏ-jĭst, *s.* der, welcher sich mit der Naturgeschichte der Würmer beschäftigt.
Vermeology, vėr-mĭ-ŏl'-ŏ-jĭ, *s.* (l. u.) Kenntnis der Würmer, *f.* [mer, *pl.*
Vermes, vėr'-mēz, *s. pl.* (lat.) Würmer.
Vermicelli, vėr-mĭ-tshĕl'-lĭ, vėr-mĭ-sĕl'-ĭ, *s. pl.* italienische Fadennudeln, *pl.*; ruban —, *s.* Bandnudeln, *pl.*
Vermicular, vėr-mĭk'-ŭ-lăr, *a.* wurmartig, wurmförmig.
Vermiculate, vėr-mĭk'-ŭ-lāt, *v. a.* furniren, bunt einlegen.
Vermiculate, vėr-mĭk'-ŭ-lĕt, *a.* voller Würmer oder Maden.
Vermiculated, vėr-mĭk'-ŭ-lā-tĕd, *a.* wurmförmig eingelegt; — work, *s. T.* wurmförmig gestreppte Arbeit, *f.*
Vermiculation, vėr-mĭk-ŭ-lā'-shŭn, *s.* wurmförmige Bewegung, *f.*; Furniren, Einlegen, Auslegen, *n.*
Vermicule, vėr'-mĭ-kūl, *s.* kleine Wurm, *m.* Würmchen, *n.*
Vermiculite, vėr-mĭk'-ŭ-lĭt, *s. T.* Wurmstein, *m.*
Vermiculose, vermiculous, vėr-mĭk'-ŭ-lōs, vėr-mĭk'-ŭ-lŏs, *a.* wurmig, voll Würmer; wurmartig.
Vermiform, vėr'-mĭ-fŏrm, *a.* wurmförmig. [mittel, *n.*
Vermifuge, vėr'-mĭ-fūj, *s. T.* Wurm-
Vermil, vėr'-mĭl, *s. v.* vermilion.
Vermilion, vėr-mĭl'-yŭn, *s.* (l. u.) Scharlachtiberchen, *n.* Cochenille, *f.*; Zinnober, *m.*; hochrothe Farbe, *f.* Carmesin, *n.* Scharlach, *m.*; —-rheshness, *s.* hochrothe Gesichtsfarbe, *f.*; —Sea, *s.* das rothe Meer; —-tinctured, *a.* hochroth; —, *v. a.* röthen, Vermily, *v.* vermilion. [roth färben.
Vermin, vėr'-mĭn, *s.* Gewürm, Geschmeiß, Ungeziefer; *fig.* Geschmeiß, Gesindel; schädliche, wilde Thier, *n.*; —-destroyer, *s.* Insektenpulver, *n.*; —-hunting, *s. T.* Jagd auf kleine Raubthiere, *f.*; —-trap, *s.* Rattenfalle, Mäusefalle, *f.*
Verminate, vėr'-mĭn-āt, *v. n.* Ungeziefer oder Würmer erzeugen, wurmig werden.
Vermination, vėr-mĭ-nā'-shŭn, *s.* Erzeugung von Würmern oder Ungeziefer; Wurmkrankheit, *f.*; Kneipen im Leibe, *n.*
Verminous, vėr'-mĭn-ŏs, *a.* zu Würmern geneigt, wurmerzeugend.
Vermiparous, vėr-mĭp'-ă-rŏs, *a.* Würmer erzeugend, hervorbringend.
Vermivorous, vėr-mĭv'-ŏ-rŏs, *a.* Würmer freffend.
Vermonter, Vermontese, vėr-mŏnt'-ėr, vėr-mŏnt-ēz', *s. sing. & plur.* Bewohner des Staates Vermont.
Vernacular, vėr-năk'-ŭ-lăr, *a.* (—ly, *adv.*) einheimisch, vaterländisch; — idiom, (vernacularism), *s.* Landessprache, *f.* vaterländische Dialekt, *m.*; — tongue, — language, *s.* Muttersprache, *f.*
Vernaculous, vėr-năk'-ŭ-lŏs, *a.* (n. u.) einheimisch, vaterländisch; höhnend, spöttisch.
Vernal, vėr'-năl, *a.* zum Frühlinge gehörig, Frühlings..., auch *fig.*; — equinox, *s.* Frühlingsnachtgleiche, *f.*; —signs, *s. pl. T.* Frühlingszeichen, *pl.*; — sweets, *s. pl.* Annehmlichkeiten des Frühlings, *pl.*; Reiz des Lenzes, *m.*
Vernant, vėr'-nănt, *a.* blühend wie im Frühlinge; —flowers, *s. pl.* Frühlingsblumen, *pl.* [wieder jung werden.
Vernate, vėr'-nāt, *v. n.* (n. u.) blühen;
Vernation, vėr-nā'-shŭn, *s.* Ausschlagen der Pflanzen im Frühling, *n.*
Vernicle, vėr'-nĭ-kl, *s.* Veronicatuch, Schweißtuch Christi, *n.* [Nonius, *m.*
Vernier, vėr'-nĭ-ėr, *s. T.* Vernier,
Vernility, vėr-nĭl'-ĭ-tĭ, *s.* knechtische Betragen, sklavische Wesen, *n.* (n. u.)
Verona green, vĕ-rō'-nă-grēn, *s.* Veroneser oder Berggrün, *n.*
Veronica, vĕ-rŏn'-ĭ-kă, *s.* Veronica, (*f.*); Veronicatuch, heilige Angesicht, Bildniß Jesu auf dem Schweißtuch, *n.*; Ehrenpreis (Pflanze), *m.*
Verrel, *v.* ferrule.
Verruca, vėr-rū'-kă, *s.* Warze, *f.*
Verrucose, verrucous, vėr-rū-kōs', vėr-rū'-kŏs, *a. T.* warzig.
Versability, vėr-să-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* (n. u.) Gewandtheit, Geschmeidigkeit, Biegsamkeit, *f.*
Versable, vėr'-să-bl, *a.* gewandt, geschmeidig, biegsam; ||—ness, *v.* versability.
Versal, *vulg. v.* universal. [dert.
Versant, vėr'-sănt, *a.* geschickt, bewan-
Versatile, vėr'-să-tĭl, *a.* (—ly, *adv.*) drehbar; *fig.* gewandt, geschmeidig; wechselnd, wandelbar, veränderlich; *T.* beweglich, schwankend; ||—ness, *v.* versatility.
Versatility, vėr-să-tĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Drehbarkeit; Gewandtheit, Geschmeidigkeit, Wandelbarkeit, Veränderlichkeit, *f.* Wankelmuth, *m.*
Verse, vėrs, *s.* Vers; Gesang, *m.*; Dichtung, *f.*; Gedicht, *n.*; blank —, *s.* ungereimte Versart, *f.* Jambus, *pl.*; —maker, *s.* Versmacher, *m.*; —man, *s.* Versmacher, Versifex, *m.*; —, *v. a.* in Versen erzählen, besingen.
Versed, vėrst. *a.* (in) bewandert, erfahren, geschickt, routinirt; to be — in the world, Weltkenntnis haben.
Versed, *a.* — sine of an arc, *s. T.* Quersinus, Sinus versus, *m.*
Verser, vėr'-sėr, *s.* Versmacher, Versifex, Dichterling, Reimschmied, *m.*
Versicle, vėr'-sĭ-kl, *s.* (n. u.) kleine Vers, *m.* Verschen, *n.*
Versicolour, versicoloured, vėr'-sĭ-kŭl-ŭr, vėr'-sĭ-kŭl-ŭrd, *a.* vielfarbig.
Versicular, vėr-sĭk'-ŭ-lăr, *a.* den Vers betreffend, zu Versen gehörig, Vers...
Versification, vėr-sĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Versemachen, *n.* Versbau, *m.*

Versificator, versificatrix, vĕr-sĭ-fĭ-kā'-tŭr, vĕr-sĭ-fĭ-kā'-trĭks, *s.* Verskünstler, *m.*; Verskünstlerin, *f.* *v.* versifier. [Versmacher, *m.*

Versifier, vĕr'-sĭ-fĭ, *v. n.* Verse machen, reimen; —, *v. a.* in Versen erzählen oder besingen; in Verse bringen.

Versine, vĕr'-sīn, *s.* (*T.* Math.) Sinus versus, *m.*

Version, vĕr'-shŭn, *s.* (l. u.) Verwandlung; (l. u.) Veränderung der Richtung; Übertragung, Übersetzung, *f.* Übersetzen, *n.*; ‖—ist, *s.* Übersetzer, *m.*

Verst, vĕrst, *s.* Werste (russische Meile 212½ Ruthe), *f.* [wider.

Versus, vĕr'-sŭs, *prep.* (lat.) gegen,

Versute, vĕr-sūt', *a.* listig, verschmitzt.

Vert, vĕrt, *s. T.* Grün; Gebüsch, Dickicht, *n.*; over —, *s.* Hochwald, *m.*; nether —, *s.* Unterholz, *n.*

Vertebra, vĕr'-tĭ-brā, *s.* (*pl.* vertebræ), Rückenwirbel, *m.*

Vertebral, vĕr'-tĭ-brăl, *a. T.* zu den Wirbelbeinen gehörig, Wirbelbein..., Wirbel...; mit Wirbelbeinen; — animals, *s. pl.* Wirbelthiere, *pl.*; — artery, *s.* Wirbelschlagader, *f.*; —, vertebrate, vĕr'-tĭ-brĕt, *s.* Wirbelthier, *n.*

Vertebrated, vertebrate, vĕr'-tĭ-brā-tĕd, vĕr'-tĭ-brĕt, *a.* gewirbelt, mit Wirbelbeinen; — animals, *s. pl.* Wirbelthiere, *pl.*

Vertebre, (verteber), vĕr'-tĭ-bŭr, *s. T.* Wirbelbein, *n.* Rückenwirbel, *m.*

Vertex, vĕr'-tĕks, *s.* (*pl.* ver'tices & ver'texes), Scheitelpunkt, Zenith; *T.* Scheitel, *m.* Spitze, *f.*; *T.* Scheitelpunkt, *m.*; — of a glass, der dickste Theil eines convexen Glases oder der dünnste Theil eines concaben, *m.*

Vertible, vĕr'-tĭ-bl, *a.* drehbar.

Vertibre, vĕr' tĭ-bŭr, *v.* vertebra.

Vertical, vĕr'-tĭ-kăl, *s.* Scheitelkreis, *m.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) senkrecht, vertikal, scheitelrecht; — angles, *s. pl.* Scheitelwinkel, *pl.*; —circle, *s. T.* Scheitelkreis, Vertikalkreis, *m.*; —joint, *s.* Stoßfuge, *f.*; —line, *s.* senkrechte Linie, *f.*; — plane, *s.* senkrechte Ebene, *f.*; — point, *s.* Scheitelpunkt, Zenith, *m.*

Verticalness, (verticality [n. u.]), vĕr'-tĭ-kăl-nĕs, *s.* scheitelrechte Stellung, *f.*

Verticil, vĕr'-tĭ-sĭl, *s. T.* Quirl, *m.*

Verticillate, verticillated, vĕr-tĭs'-ĭl-ĕt, vĕr-tĭs'-ĭl-lā-tĕd, *a. T.* quirlförmig. [Rotation; *T.* Richtungskraft, *f.*

Verticity, vĕr-tĭs'-ĭ-tĭ, *s.* Umdrehung,

Verticle, vĕr'-tĭ-kl, *s.* Achse, Angel, *f.*

Vertige, vĕr'-tĭj, *s. v.* vertigo.

Vertiginous, vĕr-tĭd'-jĭn-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) sich im Kreise drehend; schwindelig; —motion, *s.* Kreisbewegung, *f.*; ‖—ness, *s.* Schwindel, *m.*; Unbeständigkeit, *f.*

Vertigo, vĕr'-tĭ-gō, vĕr-tī'-gō, vĕr-tĭ'-gō, *s.* Schwindel, *m.*, auch *fig.* [linig.

Vertilinear, vĕr-tĭ-lĭn'-ĭ-ăr, *a.* gradVertu, vĕr-tō', *s.* = virtu; Kunstsachen, Kuriositäten, Antiquitäten, *pl.*

Vervain, vervine, vĕr'-vĭn, *s.* Eisenkraut, Taubenkraut, *n.*; —mallow, *s.* Siegmarskraut, *n.*; —sage, *s.* Salbei mit Lavendelblumen, *f.*

Vervels, vĕr'-v'lz, *s. pl. v.* varvels.

Vervise, vĕr'vĭs, *s.* Art groben Tuches, *n.*

Very, vĕr'-ĭ, *adv.* sehr, gar; —, *a.* wahr, wahrlich, wirklich; unmittelbar; vollkommen, völlig, ausgemacht; der, die, das nämliche, derselbe, dieselbe, dasselbe; selbst, gerade, eben, schon, so gar; allein, blos; —much, sehr viel, gar sehr; the child is the — picture of his father, das Kind ist das treue Ebenbild seines Vaters; the — devil, der leibhaftige Teufel; the — thing, eben die (betreffende) Sache; that is the — thing, das ist's gerade! in the — heavens, selbst im Himmel; to cut to the — bone, bis auf den Knochen schneiden; the — same day, an eben dem Tage; the — name is odious, schon der Name ist verhaßt; he was taken in the — act, er wurde auf der That ertappt; the — tenant, *s.* der unmittelbare Lehensmann, *m.* [Zugpflaster, *n.*

Vesicant, vĕs'-ĭ-kănt, *s.* Blasenpflaster,

Vesicate, vĕ'-sĭ-kāt, *v. a.* Blasenpflaster auflegen; Blasen ziehen.

Vesication, vĕs-ĭ-kā'-shŭn, *s.* Auflegen eines Blasenpflasters, Blasenziehen, *n.*

Vesicatory, vĕ'-sĭk'-ă-tŭr-ĭ, *s. T.* Blasenpflaster, Zugpflaster, *n.*

Vesicle, vĕs'-ĭ-kl, *s. T.* Bläschen, *n.*; —of the gall, *s. T.* Gallenblase, *f.*

Vesicular, vesicinous, vesiculose, vĕ-sĭk'-ŭ-lăr, vĕ-sĭk'-ŭ-lŭs, vĕ-sĭk-ŭ-lōs', *a.* voll Bläschen, bläschenartig, hohl; aus Bläschen bestehend; *T.* mit Bläschen besetzt. [tich.

Vesiculate, vĕ-sĭk'-ŭ-lĕt, *a.* blasenähn-

Vesper, vĕs'-pŭr, *s.* Abendstern; Abend, *m.*; *pl.* Vesper, *f.*; ‖—s, *s. pl.* Vesper, *f.* Nachmittagsgottesdienst (der Katholiken), *m.*

Vespertine, vĕs'-pŭr-tĭn, *a.* abendlich, Abend...; —hours, *s. pl.* Abendstunden, *pl.* [*n.*

Vespiary, vĕs'-pĭ-ă-rĭ, *s.* Wespennest,

Vessel, vĕs'-sĕl, *s.* Gefäß; Geschirr; Fahrzeug, Schiff; *T.* Gefäß (Gottes), *n.*; —, *v. a.* (n. u.) in ein Gefäß thun, einlegen, einfüllen. [*n.*

Vessets, vĕs'-sĕts, *s.* eine Art engl. Tuch,

Vessicnon, vessignon, vĕs'-sĭk-nŏn, vĕs-sĭg'-nŏn, *s. T.* Flußgalle (im Hufe der Pferde), *f.*

Vest, vĕst, *s.* Gewand, *n.*; Jacke; Weste, *f.*; —, *v. a.* bekleiden, anlegen; einkleiden; —, *v. n.* (in) übergehen (auf); in Kraft treten; to — with, bekleiden mit, verleihen, geben; to — in, in Besitz setzen, einsetzen; anlegen (Kapitalien); ‖—ed, *a.* gesetzlich bestimmt, gesetzlich festgestellt, feststehend.

Vesta, vĕs'-tă, *s.* Vesta; *T.* Vesta (Planet), *f.*; —match, *s.* Reibzündwachskerzchen, *n.*

Vestal, vĕs'-tăl, *s.* Vestalin, *f.*; —, *a.* zur Vesta gehörig; vestalisch, jungfräulich, keusch.

Vestiary, vestary, *v.* vestry.

Vestible, vestibule, vĕs'-tĭ-bl, vĕs'-tĭ-būl, *s.* Hausflur, *f.* Vorhaus, *n.* Vorhof, Vorplatz, *m.* Vorhalle, *f.*; Vorzimmer, *n.*; *T.* Vorhof (im Ohre), *m.*

Vestibular, vĕs-tĭb'-ŭ-lăr, *a.* auf ein Vorhaus bezüglich, vorhallenähnlich.

Vestige, vĕs'-tĭj, *s.* Fußstapfe, Fußtritt, *m.*; *fig.* (gewöhnlich im *pl.*) Spur, *f.* Überbleibsel, *n.*

Vesting, vĕs'-tĭng, *s.* Westenzeug, *m.*

Vestiture, vĕs'-tĭt(sh)-yŭr, *s.* Tuchbereitung, Zubereitung von Kleidungsstücken, *f.*

Vestment, vĕst'-mĕnt, *s.* Gewand, Kleid, *n.* Anzug, *m.*; Meßgewand, *n.*

Vestry, vĕs'-trĭ, *s.* Sacristei; Vorhalle; Versammlung der Kirchengemeinde, Kirchspielversammlung (in der Sacristei), *f.*; —board, *s.* alle Kirchenväter zusammengenommen, *pl.*; —clerk, *s.* Kirchspielschreiber, *m.*; —keeper, *s.* Kirchner, Küster, *m.*; —meeting, *s.* Versammlung der Kirchenvorsteher, *f.*; —men, —elders, *s. pl.* Kirchspielvorsteher, Kirchenvorsteher, *pl.*

Vesture, vĕs'-tsh(y)ŭr, *s.* Gewand, *n.* Kleidung, *f.*; *fig.* Gewand, *n.*; Einsetzung in ein Amt, Bestallung, *f.*; (n. u.) das auf einem Felde gestandene Getreide, *n.*; (n. u.) Besitz von Grundstücken, *n.*; (n. u.) Einfünfte von einem Stücke Land, *pl.*

Vesuvian, vĭ-sū'-vĭ-ăn, *s.* Vesuvian, Idokras, *m.*; —, *a.* vesuvisch.

Vetch, vĕtsh, *s.* Wicke, *f.*; —-grass, *s.* Platterbse, *f.*

Vetchling, vĕtsh'-lĭng, *s.* Esparsette, *f.* Hahnenkamm, *m.*; kleine Platterbse, *f.* [Wicktrob; voll Wicken.

Vetchy, vĕt-shĭ'-ĭ, *a.* von Wicken, von

Veteran, vĕt'-ĕr-ăn, *s.* Veteran, alte ausgediente Krieger, versuchte Soldat; alte, versuchte Geschäftsmann oder Gelehrte, erfahrene Mann, *m.*; honest—, *s. lud.* ehrliche Alte, *m.* alte Haus, *n.*; —, *a.* versucht, erfahren, ausgedient, im Dienste ergraut.

Veterinarian, vĕt-ĕr-ĭ-nā'-rĭ-ăn, *s.* (*abbr.* vet.) Vieharzt, Thierarzt, *m.*

Veterinary, vĕt'-ĕr-ĭ-nā-rĭ, *a.* zur Vieharzneikunst gehörig, veterinär; —art, *s.* Vieharzneikunde, *f.*; —school, —college, *s.* Vieharzneischule, *f.*; — surgeon, *s.* Vieharzt, *m.*

Veto, vē'-tō, *s.* (*pl.* vetoes), (on) Veto, Verneinungsrecht, Einspruchsrecht, *n.*; —, *v. a.* das Veto einlegen, von dem Verneinungsrechte Gebrauch machen; ‖—ist, *s.* Vertheidiger des Vetorechtes, *m.* [wagen, *m.*

Vettura, vĕt-tū'-rā, *s.* italienische Reise-

Vetust, vĭ-tŭst', *a.* alt, altväterisch.

Vex, vĕks, *v. a.* plagen, quälen; drücken, bedrängen, beängstigen; beunruhigen; ärgern, scheren, schurigeln; (n. u.) dehnen, ausdehnen, spannen; —, *v. n.* sich grämen, sich quälen; ärgerlich, verdrießlich sein; ‖—ed, *p. a.* streitig, schwierig.

Vexation, vĕk-sā'-shŭn, *s.* (at) Plage; Plackerei, Bedrückung; Sorge, *f.* Kummer; Verdruß, Ärger, *m.* Ärgerniß, *n.*; Beunruhigung, *f.*

Vexatious, vĕk sā'-shŭs, *a.* (—ly, *adv.*) beschwerlich, mühselig; ärgerlich, verdrießlich; drückend, bedrückend; ‖—ness, *s.* Beschwerlichkeit, Mühseligkeit, *f.*; Verdruß, *m.*

Vexer, vĕks'-ŭr, *s.* Plager, Quäler, Plagegeist; Bedrücker, *m.*

Vexil, vĕks'-ĭl, *s.* Fahne, Standarte; *T.* Fahne, *f.*

Vexillary, vĕks'-ĭl-lă-rĭ, *s.* Fähnrich, Standartenträger, *m.*; —, *a.* zu einer Fahne oder Standarte gehörig.

Vexillation, vĕks-ĭl-lā'-shŭn, *s.* Fähnlein (Abtheilung Soldaten), *n.*

Vexing, vĕks'-ĭng, *s.* Plagen, Quälen; Beunruhigen, *n.*; —, *p. & a.* (—ly, *adv.*) plagend, quälend; beunruhigend; —glasses, *s. pl.* Vexirgläser, *pl.*

Veze, vēz, *s. vulg.* Zischen, *n.*; with a —, zischend.

Vezou, vĭ-zō', *s.* Zuckersaft, *m.*

V. G. (v. g.) *abbr.* für verbi gratia (lat.) zum Beispiel.

Via, vī'-ă, *adv.* über; (n. u.) vorwärts, frisch; — London, über London.

Viability, vī-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Lebensfähigkeit, *f.*

Viable, vī'-ă-bl, *a.* lebensfähig.

Viaduct, vī'-ă-dŭkt, *s.* Viaduct, *m.* Bahnbrücke, *f.*

Vial, vī'-ăl, *s.* Phiole, *f.* Fläschchen, *n.*; —, *v. a.* in eine Phiole gießen, in einem Fläschchen aufbewahren.

Viand, vī'-ănd, *s.* Speise, *f.* Gericht; Gesäß, *n.* Weide des Hochwildes, *f.*; *pl.* Fleischspeisen, *pl.*

Viary, vī'-ă-rĭ, *a.* eine Straße betreffend, auf Straßen stattfindend, Straßen... [Ingenieurkunst, *f.*

Viatecture, vī'-ă-tĕk-tŭ(sh)ŭr, *s.* Gibil=

Viatic, vī-ăt'-ĭk, *a.* zum Reisen gehörig.

Viaticum, vī-ăt'-ĭ-kŭm, vī-ăt'-ĭ-kăm, *s.* Zehrpfennig, *m.* Reisegeld; (bei den Katholiken) heilige Abendmahl für Sterbende, *n.* fs. Zitterwurm, *m.*

Vibrant, vibrion, vī'-brănt, vīb'-rĭ-ŏn,

Vibrate, vī'-brāt, *v. n.* schwingen, Schwingungen machen: zittern, beben, vibriren; —, *v. a.* schwingen, schwenken; beben machen; to — from one opinion to another, in seiner Meinung schwanken; to — between, schwanken, unschlüssig sein zwischen.

Vibratile, *v.* vibratory.

Vibratility, vī-brā-tĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Geneigtheit zu widernatürlicher Bewegung, *f.*

Vibration, vī-brā'-shŭn, *s.* Vibration, Schwingung, *f.*; Zittern, Beben, *n.*

Vibratiuncle, vī-brā'-shĭ-ŭng-kl, *s.* kleine Schwingung, Bebung, *f.*

Vibrative, vī'-brā-tĭv, *a.* schwingend, vibrirend; — motion, *s.* Schwingungsbewegung, *f.*

Vibratory, vī'-brā-tŭr-ĭ, *a.* schwingend, vibrirend; — schwingen machend; — power, *s.* Vibrationskraft, *f.*

Vicar, vĭk'-ŭr, *s.* Vicar, Stellvertreter, Verweser; Unterpfarrer, Vikardiger, Vicar, Landprediger, *m.*; apostolical —, *s.* apostolische Vicar, *m.*; — general, *s.* Generalvicar, *m.*; ‖—age, *s.* Vicariat, *n.* Stellvertretung; Unterpfarrstelle, Landpfarrstelle, *f.*; Pfarrhaus, *n.* Pfarre, *f.*

Vicarial, vī-kā'-rĭ-ăl, *a.* zu einem Vicar, Landpfarrer gehörig; stellvertretend, Verwesers...; — tithes, *s. pl. T.* kleine Pfarrzehnte, *m.*

Vicariate, vī-kā'-rĭ-ĕt, *s.* Vicariat, *n.* Verweserei. *f.*; —, *a.* stellvertretende Gewalt habend.

Vicarious, vī-kā'-rĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) stellvertretend; ‖—ness, *s.* Stellvertretende, *n.*

Vicarship, vĭk'-ŭr-shĭp, *s.* Vicariat, *n.*

Vice, vīs, *s.* Laster, *n.* Untugend, Unart, *f.* Fehler; (n. u.) Hanswurst (in den alten Schauspielen), *m.*; (n. u.) Faust, *f.* Griff; Schraubstock, *m.*; Wendeltreppe, *f. v.* vise; (in Zusammensetzungen) Unter..., Vice...; — admiral, *s.* Viceadmiral, *m.*; — admiralship, — admiralty, *s.* Viceadmiralschaft, *f.*; — admiral-stamper, *s.* Viceadmiral (eine Kegeltute) *m.*; — agent, *s.* Stellvertreter, Unteragent, Unterhändler, *m.*; —-bench, *s.* Schraubstockbank, *f.*; — chamberlain, *s.* Vicekämmerer; Vicekammerherr, *m.*; — chancellor, *s.* Vicekanzler, *m.*; — chancellorship, *s.* Vicekanzlerwürde, *f.*; — clamp, *s.* Kopfzange, *f.*; — consul, *s.* Viceconsul, *m.*; — consulship, *s.* Viceconsulat, *n.*; — doge, *s.* Vicedoge, *m.*; — governcy, *s.* Statthalterschaft, *f.*; — govern, *s.* Statthalter, Verweser, Victhum, *m.*; — gerent, *a.* stellvertretend; — legate, *s.* Vicelegat, *m.*; — president, *s.* Vicepräsident, *m.*; — regal, *a.* vice-königlich; — roy, *s.* Vicekönig, königliche Statthalter, *m.*; — royalty, *s.* Vicekönigswürde, königliche Statthalterschaft, *f.*; — royship, *s.* Vicekönigswürde, *f.* Amt eines Vicekönigs, *n.*; — treasurer, *s.* Unterschatzmeister, *m.*

Vice, vīs, *v. a.* (n. u.) schleppen, ziehen; *fig.* überreden, verleiten. [den.

Viced, vīst, *a.* (n. u.) lasterhaft, verdor-

Vicenary, vī'-sĭ-nă-rĭ, *a.* zu zwanzig gehörig; zwanzigjährig; zwanzigfach.

Vicety, vīs'-tĭ, *s.* (n. u.) Genauigkeit, *f.*

Vice-versa, vī'-sĕ-vŭr'-să, *adv.* umgekehrt, im entgegengesetzten Falle.

Viciate, viciation, vĭsh'-ĭ-āt, vĭsh-ĭ-ā'-shŭn, *v.* to vitiate, vitiation.

Vicinage, vĭs'-ĭn-ĕj, *s.* Nachbarschaft, Nähe, *f.* [benachbart, nahe.

Vicinal, vĭs'-ĭ-năl, vī-sī'-năl, *a.* (l. u.)

Vicine, vĭs'-in, vĭs'-īn, *a. v.* vicinal.

Vicinity, vī-sĭn'-ĭ-tĭ, vī-sĭn'-ĭ-tĭ, *s.* Nachbarschaft, Nähe, *f.*

Viciosity, (n. u.) *v.* viciousness.

Vicious, vĭsh'-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) verdorben, auch *fig.*; lasterhaft, verderbt; fehlerhaft; mangelhaft; a — horse, *s.* ein bösartiges Pferd, *n.*; the —, *s. pl.* Lasterhaften, *pl.*; ‖—ness, *s.* Verderbtheit; *fig.* Lasterhaftigkeit, Verdorbenheit, Verderbtheit, *f.*; Fehlerhafte, *n.* Fehlerhaftigkeit, *f.*

Vicissitude, vī-sĭs'-ĭ-tūd, *s.* Abwechselung, *f.*; Wechsel, *m.* Veränderung, *f.*; Unbestand, *m.*

Vicissitudinary, vī-sĭs-ĭ-tū'-dĭ-nă-rĭ, *a.* wechselnd, abwechselnd.

Vicissitudinous, vī-sĭs-ĭ-tū'-dĭ-nŏs, *a.* voller Wechselfälle.

Vicontiel, vī-kŏn'-shĕl, *a. T.* (n. u.) den Scheriff betreffend; — rents, *s. pl.* Einkünfte, für die der Scheriff dem Könige eine Rente zahlt, *pl.*; — writs, *s. pl.* Prozesse, die vor dem Scheriff verhandelt werden, *pl.*; ‖—s, vī-kŏn'-shĕlz, *s. pl. T.* Grundstücke, für die der Scheriff dem Könige einen Pacht zahlt, *pl.*

Vicount, vī'-kŏŭnt, *s. T.* (n. u.) Scheriff; Viscount, Vicomte, *m.*; *v.* viscount.

Victim, vĭk'-tĭm, *s.* Opferthier, Opfer, Schlachtopfer; *fig.* (to) Opfer, Schlachtopfer, *n.* (von ... ob. mit Genitiv).

Victimate, vĭk'-tĭm-āt, *v. a.* (n. u.) opfern, als Opfer darbringen.

Victimize, vĭk'-tĭm-īz, *v. a.* opfern, preis geben, zum Opfer machen.

Victor, vĭk'-tŭr, *s.* Sieger, auch *fig.*; (n. u.) Herr, Gebieter, *m.*; ‖—ess, vĭk'-tŭr-ĕs, *s.* Siegerin, *f.*

Victorine, vĭk'-tō-rĭn, *s.* Pelzkragen (*m.*) mit zwei Brustlappen.

Victorious, vĭk-tō'-rĭ-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) (over) sieghaft, siegreich; siegbringend; Sieg verkündend; — day, *s.* Siegestag, *m.*; — wreaths, *s. pl.* Siegeskränze, *pl.*; ‖—ness, *s.* Siegreiche, *n.* Sieg, *m.*

Victory, vĭk'-tŭr-ĭ, *s.* Sieg, *m.*, auch *fig.*; to get the — (over), den Sieg davon tragen; — -root, *s.* Siegwurz, *f.*

Victress, vĭk'-trĕs, *s.* Siegerin, Überwinderin, *f.*

Victual, vĭt'-tl, *s.* Nahrungsmittel, *n.* r. victuals; —, *v. a.* mit Lebensmitteln oder Proviant versehen, verproviantiren, versorgen; ‖—ler, vĭt'-tl-ŭr, *s.* Proviantcommissarius, Proviantmeister; Speisewirth, *m.*; Proviantschiff, *n.*; Marketender, *m.*; ‖—ling, vĭt'-tl-ĭng, *s.* Verproviantiren, *n.*; —ing-bill, *s.* Proviantschein, *m.*; —ing-house, *s.* Speisehaus, *n.* Garküche, *f.*; —ing-office, *s.* Proviantamt, *n.*

Victuals, vĭt'-tlz, *s. pl.* Lebensmittel, Nahrungsmittel, Eßwaren, *pl.* Proviant, Mundvorrath, *m.* Victualien, *pl.*

Vicunga, vī-kŭn'-gă, *s.* südamerikanische Schafkameel, *n.*; Wolle desselben, *f.*

Vidame, (vidam), vī'-dăm, *s. T.* Vizdom, Stiftshauptmann, *m.*

Vidameship, vī'-dăm-shĭp, *s. T.* Vizdomei, *f.* Stiftsamt, *n.*

Vide, vī'-dē, (lat.) siehe, vergleiche; — ut supra, siehe oben, vergleiche vorher.

Videlicet, viz., vī-dē'-ĭ-sĕt, *adv.* nämlich.

Viduage, *v.* viduity. [haft.

Vidual, vĭd'-ŭ-ăl, *a.* (n. u.) wittwen-

Viduity, vī-dū'-ĭ-tĭ, *s.* (n. u.) Wittwenstand, Wittwerstand, *m.*

Vie, vī, *v. a.* (im Spiele) überbieten (n. u.); (a thing with one) wetteifern, gleich thun wollen; (n. u.) häufen, überhäufen; (n. u.) vergleichen; —, *v. n.* (with one in *or* for a thing) wetteifern, es aufnehmen mit; — with each other, mit einander wetteifern; —, *s.* (n. u.) Übergebot (im Spiele), *n.*

Vielleur, vĭ-ĕl-lŭr', *s.* Leierzieser, *f.*

Viennese, vī-ĕn-ēz', *s.* Wiener, *m.*; —, *a.* wiener, wienerisch; — -green, *s.* Kaisergrün, *n.*

View, vū, *s.* Sehen, Hinsehen, *n.*; Ausſicht, *f.*; Blick, Anblick, *m.*; Auge, Gesicht, *n.*; *fig.* Absicht; Ansicht, Besichtigung, *f.*; Prospect, *m.* Anſicht; Meinung, Übersicht; Einsicht; *fig.* Prüfung, Untersuchung; Recognoscirung; Musterung, *f.*: Äußere, Aussehen, *n.*; *T.* Fährte, Spur (vom Rothwild), *f.*; — of frank-pledge, *s. T.* Amt des Schetiffs, welcher auf die Erhaltung des Landfriedens zu sehen hat, *n.*; point of —, *s.* Gesichtspunkt, *m.*; at first —, beim ersten Anblicke; with one —, at one —, mit einem Blicke, auf einen Blick, auf ein Mal; full in my —, gerade vor mir; to keep in —, *fig.* berücksichtigen; to be in —, vor Augen liegen; to be on —, zu sehen sein, besichtigt werden dürfen; to have in —, vor Augen haben; zur Absicht haben, beabsichtigen; to take from —, aus dem Angesichte entfernen; to take a — of, in Augenschein nehmen, besichtigen; *fig.* untersuchen; with that —, in dieser Absicht; upon the same —, in der nämlichen Absicht; —-halloo, *s.* Hallo, welches man bei dem Anblick von etwas erhebt, *n.*; ‖— -, *v. a.* & *n.* sehen, besehen, beschauen, betrachten; in Augenschein nehmen, mustern; *fig.* untersuchen, betrachten.

Viewer, vū'-ŭr, *s.* Beseher, Beschauer, Besichtiger; städtische Aufseher, *m.*; *pl.* Kunst- und Werkverständige, *pl.*

Viewing, vū'-ĭng, *s.* Besehen, Besichtigen, *n.* [sichtbar.

Viewless, vū'-lĕs, *a.* unersehbar, un-

Viewly, vū'-lĭ, *a.* auffallend, schön.

Vigesimal, vī-jĕs'-ĭ-măl, *a.* der zwanzigste.

Vigesimation, vī-jĕs-ĭ-mā'-shŭn, *s.* Hinrichtung jedes zwanzigsten Mannes, *f.* [elhafte Untiefe; Gefahr, *f.*

Vigia, vĭch (german ch) ē'-ă, *s.* (span.) zwei-

Vigil, vĭd'-jĭl, *s.* Wachen bei Nacht, *n.*; Vorabend eines Festes, heilige Abend, *m.*; Fasten vor einem Festtag, *n.*; *pl.* Nachtwachen, *pl.*; *pl.* Vigilien, *pl.*; *pl.* (von Pflanzen) Wachen, *n.*

Vigilance, (—cy), vĭd'-jĭl-ăns, *s.* Wachsamkeit; *fig.* Wachsamkeit, Sorgfalt, Vorsicht; (l. u.) Wache, *f.*; — committee, *s.* Am. Sicherheitsausschuß, *m.*

Vigilant, vĭd'-jĭl-ănt, *a.* (—ly, *adv.*) wachsam; *fig.* wachsam, umsichtig, sorglam.

Vignette, (vignet), vĭn'-yĕt, vĭn-yĕt',

s. Vignette, *f.* Bildchen, Verzierungsbildchen, *n.*; — in the title, *s.* Titelvignette, *f.* feinsteln, *m.*

Vignite, vĭg'-nlt, *s.* (*T.* Min.) Magnetkies.

Vigone, vĭ-gō'-nĕ, *s.* peruanische Schafkameel, *n.* Vigogne; Vigognewolle, *f.*; Vigognehut, *m.*

Vigor, vĭg'-ŭr, *s. v.* vigour.

Vigoroso, vĭg-ŭr-ō'-sō, *adv.* (*T.* Mus.) mit starkem, kräftigem Vortrage.

Vigorous, vĭg'-ŭr-ŭs, *a.* (—ly, *adv.*) stark, kraftvoll, kräftig, rüstig; lebhaft, frisch, munter; kernhaft; nachdrücklich; ‖—ness, *s.* Stärke, Kraft, Rüstigkeit; Lebhaftigkeit, *f.*

Vigour, vĭg'-ŭr, *s.* Stärke, Kraft, Lebenskraft; *fig.* Kraft, Geistesstärke, Geistesstärke; Kraft, Thätigkeit, Wirksamkeit; Kraft, *f.* Nachdruck, *m.*; generative —, *s.* Zeugungskraft, *f.*; — of mind, *s.* Geistesstärke, *f.*; —, *v. a.* (n. u.) kräftigen, stärken.

Viking, vī'-king, *s.* altnordischer Seeheld, Seekönig, *m.*

Vild, vildly, (n. u.) *v.* vile, &c.

Vile, vīl, *a.* (—ly, *adv.*) schlecht, gering; niedrig, niederträchtig, nichtswürdig; schnöde, schmählich, verächtlich.

Viled, vīld, *a.* beleidigend, beschimpfend (n. u.); — speeches, *s. pl.* Schimpfreden, Schmähungen, *pl.*

Vileness, vīl'-nĕs, *s.* Geringigkeit, Schlechtigkeit; Niedrigkeit, Niederträchtigkeit, niedrige Gesinnung, Nichtswürdigkeit; Verächtlichkeit, *f.*

Vilification, vĭl-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Herabsetzung, Erniedrigung, *f.*

Vilifier, vĭl'-ĭ-fī-ŭr, *s.* Beschimpfer, Verächter, *m.*

Vilify, vĭl'-ĭ-fī, *v. a.* erniedrigen, herabwürdigen, herabsetzen; beschimpfen, verächtlich machen, verachten.

Vilipend, vĭl'-ĭ-pĕnd, *v. a.* (n. u.) verachten, gering achten.

Vilipendency, vĭl-ĭ-pĕn'-dĕn-sĭ, *s.* Verachtung, Geringschätzung, *f.*

Vility, vĭl'-ĭ-tĭ, *s.* (n. u.) Geringheit, Niedrigkeit, *f.*

Vill, vĭl, *s.* Weiler, *m.* Dörfchen; *T.* das zu einer Pfarre gehörige Dorf; Herrenhaus, *n.* [Landhaus, *n.*

Villa, vĭl'-lă, *s.* Villa, *f.* Landsitz, *m.*

Village, vĭl'-lĕj, *s.* Dorf, *n.*; Dorfschaft, *f.* [Landmann, *m.*

Villager, vĭl'-lĕj-ŭr, *s.* Dorfbewohner,

Villagery, vĭl'-lĕj-ŭr-ĭ, *s.* Dorfschaft, *f.*

Villain, vĭl'-lĭn, *s.* Leibeigene (mit Grundbesitz), Bauer; Leibeigene Diener; Schurke, Schelm, Bube, Bösewicht, *m.*; — s regardant, *s. pl.* Leibeigene, die an das Rittergut gebunden waren, *pl.*; —s in gross, *s. pl.* Leibeigene, die an die Person des Grundherrn gebunden waren, *pl.*; thrice-dyed —, *s.* Erzschuft, *m.*

Villainous, &c., *v.* villanous, &c.

Villainy, *v.* villany.

Villakin, vĭl'-lă-kĭn, *s.* Dörfchen, *n.*

Villan, *v.* villain.

Villanage, vĭl'-lăn-ĕj, *s.* Leibeigenschaft (mit Grundbesitz), Frohne, Dienstbarkeit, *f.*; Bürgerrecht, *n.*; Schändlichkeit, Niederträchtigkeit, Nichtswürdigkeit, *f.*

Villanize, vĭl'-lăn-īz, *v. a.* (l. u.) erniedrigen, beschimpfen, schänden.

Villanizer, vĭl'-lăn-ī-zŭr, *s.* (n. u.) Schänder, Beschimpfer, *m.*

Villanous, vĭl'-lăn-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) niedrig, gemein, schelmisch, bübisch, schurkisch, schändlich; verwünscht, böse; — action, *s.* Schurkenstreich, *m.*; ‖—ness, *s.* Schändlichkeit, Niederträchtigkeit, Schelmerei, Büberei, *f.*

Villany, vĭl'-lăn-ĭ, *s.* Schändlichkeit, Niederträchtigkeit, Schelmerei, Büberei, Schelmerei, Schlechtigkeit, *f.*; Schurkenstreich, Schelmstreich, *m.* Schelmstück, *n.*

Villatic, vĭl-lăt'-ĭk, *a.* zu einem Dorfe gehörig, Dorf...

Ville, vĭl, *s. v.* vill.

Villein, *v.* villain.

Villi, vĭl'-lī, *s. pl. T.* Fleischfasern, Fibern, *pl.*; *T.* Wollige, Haarige, *n.* Flaum, *m.*

Villous, villose, vĭl'-lŏs, vĭl-lōs', *a.* zottig, rauch, haarig; *T.* zottig, wollig; *T.* zottigt.

Viminal, vĭm'-ĭ-năl, *a.* biegsame Zweige, die zum Flechten taugen, hervorbringend; aus Zweigen bestehend; zu Zweigen gehörig.

Vimineous, vĭ-mĭn'-ĭ-ŭs, vĭ-mĭn'-ĭ-ŏs, *a.* aus Zweigen geflochten.

Vinaceous, vĭ-nā'-shŏs, *a.* den Wein oder Weinstock betreffend.

Vincible, vĭn'-sĭ-bl, *a.* überwindlich, besiegbar; ‖—ness, vincibility, *s.* Überwindlichkeit, Besiegbarkeit, *f.*

Vincture, vĭngk'-t(sh)ŭr, *s.* (n. u.) Band, *n.*; Verband, *m.*

Vindemial, vĭn-dē'-mĭ-ăl, *a.* zur Weinlese gehörig.

Vindemiate, vĭn-dē'-mĭ-āt, *v. n.* Weinlese halten, Wein lesen.

Vindemiation, vĭn-dē-mĭ-ā'-shŭn, *s.* Lese, Weinlese, *f.* [vindemial.

Vindemiatory, vĭn-dē'-mĭ-ă-tŭr-ĭ, *v.*

Vindicability, vĭn-dĭ-kă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Rechtfertigungsfähigkeit, Vertheidigungsfähigkeit, *f.*

Vindicable, vĭn'-dĭ-kă-bl, *a.* zu vertheidigen, vertheidigt werden könnend.

Vindicate, vĭn'-dĭ-kāt, *v. a.* vertheidigen, behaupten; (from) schützen, beschützen; (to) rechtfertigen; in Anspruch nehmen; (n. u.) rächen, ahnden, bestrafen.

Vindication, vĭn-dĭ-kā'-shŭn, *s.* (against) Vertheidigung, Behauptung; Rechtfertigung, Ehrenrettung; (n. u.) Rache, *f.*

Vindicative, vĭn'-dĭ-kă-tĭv, vĭn-dĭk'-ă-tĭv, *a.* rechtfertigend; behauptend, vertheidigend; (l. u.) rachsüchtig; ‖—ness, *s. v.* vindictiveness.

Vindicator, vĭn'-dĭ-kā-tŭr, *s.* Vertheidiger, Behaupter; Rächer, *m.*; ‖—y, vĭn'-dĭ-kă-tŭr-ĭ, *a.* rächend; vertheidigend; rechtfertigend.

Vindictive, vĭn-dĭk'-tĭv, *a.* (—ly, *adv.*) rachsüchtig, rachgierig; ‖—ness, *s.* Rachsucht; Rachgierigkeit, Rachsüchtigkeit, *f.*

Vine, vīn, *s.* Weinstock, *m.* Rebe; Ranke, Schlinge, *f.*; to prune a —, einen Weinstock beschneiden; wild —, *v.* fox-grape; —-arbour, *s.* Weinlaube, *f.*; — branch, *s.* Weinrebe, *f.* Rebschoß, *m.*; (poet.) Rebenranke, *f.*; — bud, *s.* Rebenauge, *n.*; — -cane, *s.* Weinstock; Weinstamm, *m.*; — -culture, *s.* Weinrebenzucht, *f.*; —-disease, *s.* Traubenkrankheit, *f.*; — dresser, *s.* Weingärtner, Winzer, *m.*; — -earth, *s.* Bergtorf, *m.* Bergspecherde, *f.*; — -estate, *s.* Weinpflanzung, *f.* Weinbau, Weinberg, *m.*; — flower, *s.* Weinblüte, *f.*; — fretter, — grub, *s.* Weinraupe, Blattlaus, *f.*; — -grower, *s.* Weinzüchter; Weinbergbesitzer; Winzer, *m.*; —-growing, *s.* Weinrebenzucht, *f.*; — knife, *s.* Rebenmesser, Winzermesser, *n.*; — leaf, *s.* Rebenblatt, *n.*; — leaves, *pl.* Weinlaub, Rebenlaub, *n.*; — palm, *s.* Weinpalme, *f.*; — -plant, *s.* Weinstock (Gewächs), *m.*; — prop, *s.* Weinpfahl, Rebenpfahl, *m.*; — reaper, *s.* Weinleser, *m.*; — -stalk, — -stock, *s.* Weinstock (Stamm), *m.*; — -stick, *s.* Rebpfahl, *m.*

Vined, vīnd, *a.* Blätter wie der Weinstock habend, mit Rebenblättern.

Vinegar, vĭn'-ĕ-gŭr, *s.* Essig, Weinessig, *m.*; Saure, *n.*, auch *fig.*; — of lead, *s.* Bleiessig, *m.*; — of wood, *s.* Holzsäure, *f.*; Holzessig, *m.*; — -aspect, *s.* sauertöpfische Gesicht, *n.*; — -bottle, — -cruet, *s.* Essigflasche, *f.* Essigfläschchen, *n.*; — -eel, *s.* Essigälchen, *n.*; — -man, *s.* Essigbrauer, *m.*; — -plant, — -tree, *s.* birginische Sumach, *m.*

Vinegary, vĭn'-ĕ-gŭr-ĭ, *a.* essigartig, sauertöpfisch.

Viner, vī'-nŭr, *s.* (n. u.) Winzer, *m.*

Vinery, vī'-nŭr-ĭ, *s.* Treibhaus für Weinstöcke, *n.*

Vineyard, vinyard, vĭn'-yĕrd, *s.* Weingarten, Weinberg, *m.*, auch *bibl.*; ‖—less, *a.* ohne Weinberge.

Vinnet, vĭn'-nĕt, *s. v.* vignette.

Vinnew, vĭn'-ū, *s.* (n. u.) Schimmel, Moder, Kahm, *m.*; —, *v. n.* schimmeln, schimmelig werden, verschimmeln, kahmig werden; ‖—ed, vĭn'-ūd, *a.* schimmelig, verschimmelt, kahmig; ‖—ness, *s.* Schimmeligkeit, *n.* Schimmel, *m.*

Vinny, (vinnewy), vĭn'-nĭ, *a. v.* vinnewed.

Vinolency, vĭn'-ō-lĕn-sĭ, *s.* (n. u.) Betrunkenheit, Trunkenheit, *f.*

Vinolent, vĭn'-ō-lĕnt, *a.* (n. u.) dem Weine ergeben.

Vinose, vī-nōs', *a. v.* vinous.

Vinosity, vī-nŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Weinichte, Weinhafte, *n.* weinartige Beschaffenheit, *f.*

Vinous, vī'-nŏs, *a.* weinicht, weinartig; weinig, Wein...; vollgetrunken, betrunken; — flavour, — taste, *s.* Weingeschmack, *m.*; — spirit, *s.* Weingeist, *m.*

Vinquish, vĭn'-kwĭsh, *s.* Dahinschwinden, *n.*; Schaftrunkheit, *f.*

Vintage, vĭn'-tĕj, *s.* Weinlese, Lese; Lesezeit, *f.*; Jahrgang, *m.*; — -time, *s.* Zeit der Weinlese, Lesezeit, *f.*

Vintager, vĭn'-tĕ-jŭr, *s.* Weinleser, *m.*

Vintner, vĭnt'-nŭr, *s.* Weinschenk, Weinhändler, *m.*

Vintry, vĭn'-trĭ, *s.* Weinschenke, *f.* Weinhaus, *n.* Weinkeller, *m.*

Viny, vī'-nĭ, *a.* weinig; weinreich.

Viol, vī'-ŏl, *s.* Altgeige, Armgeige, Bratsche, *f.*; — de gambo, *s.* (n. u.) Viola di Gamba, *f.*; — -maker, *s.* Bratschenmacher, *m.*

Viola, vī-ō'-lă, *s.* Tenorvioline, *f.*

Violable, vī'-ō-lă-bl, *a.* verletzlich, verletzbar. [veilchenblau; veilchenartig.

Violaceous, vī-ō-lā'-shŏs, *a.* violett,

Violascent, vī-ō-lăs'-sĕnt, *a.* dem Veilchen in der Farbe gleichend.

Violate, vī'-ō-lāt, *v. a.* entehren, entweihen; verletzen, übertreten, brechen; nothzüchtigen, schänden, schwächen.

Violation, vī-ō-lā'-shŭn, *s.* Verletzung, Übertretung, *f.* Brechen, *n.* Bruch, *m.*; Nothzüchtigung, Schändung; Entweihung; Störung, *f.*; — of an oath, *s.* Eidbruch, *m.*

Violative, vī'-ō-lă-tĭv, *a.* Neigung zu verletzen habend; Verletzung verursachend.

Violator, vī'-ō-lā-tŭr, *s.* Verletzer; Übertreter; Entweiher; Ehrenräuber, Tugendräuber; Störer, *m.*

Violence, vī'-ō-lĕns, *s.* Gewalt, Heftigkeit, *f.* Ungestüm, *n.*; Gewaltthätig-

keit; Gewaltthat; Schändung, Nothzüchtigung. *f.* Tugendraub, *m.*; with —, mit Heftigkeit; mit Gewalt; to offer — to, gewaltthätig behandeln; nothzüchtigen wollen; *fig.* Gewalt anthun; to do — (to, on), Hand legen an, umbringen.

Violence, vī'-ō-lĕns, *v. a.* (n. u.) Einen verletzen, angreifen, Gewalt anthun; gewaltsam hinschleppen.

Violent, vī'-ō-lĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) gewaltig, heftig, ungestüm; heftig, auffahrend, hitzig; gewaltsam, gewaltthätig; abgezwungen, abgedrungen; gewaltsam, unnatürlich); —, *s.* (n. u.) Ungreifende, Bestürmer, *m.*; —, (n. u.) *v. n.* heftig werden, wüthen; —, *v. a.* mit Heftigkeit vorbringen.

Violet, vī'-ō-lĕt, *s.* Viole, *f.* Veilchen, *m.*; syrup of —s, *s. T.* Veilchensirup, *m.*; — -blue, *a.* veilchenblau, violett; —-colour, *s.* Veilchenfarbe, *f.* Veilchenblau, *n.*; —-cress, Landkrabbe, *f.*; — -ebony, *s.* Palissanderholz, *n.*; — -marian, *s.* Marienveilchen, *n.*; —, *a.* dem Veilchen ähnlich oder von feiner Farbe.

Violin, vī'-ō-lĭn, *s.* Violine, Geige, *f.*

Violina, vī-ō-lī'-nā, *s.* (*T.* Chem.) Violin, *n.*

Violinist, vī'-ō-lĭn-ĭst, *s.* Violinspieler, Violinist, Geigenspieler, Geiger, *m.*

Violist, vī'-ō-lĭst, *s.* Violonist, Bratschenspieler, *m.* [Violoncellist, *m.*

Violoncellist, vī-ō-lŏn-tshĕl'-ĭst, *s.*

Violoncello, vī-ō-lŏn-tshĕl'-ō, vē-ō-lŏn-tshĕl'-lō, *s.* Violoncell, *n.* kleine Baßgeige, *f.*

Violone, violono, vī-ō-lō'-nē, vī-ō-lō'-nō, *s.* große Baßgeige, *f.* Violon, *n.* Baß, *m.*

Viper, vī'-pŭr, *s.* Viper, Natter, Otter, *f.*; *fig.* böse Geschöpf, *n.* Schlange, *f.*; — -grass, *s.* Vipernkraut, *n.*; —'s bugloss, *s.* Natterkraut, *n.*; —'s garlic, *s.* Rocambolle, *f.*; —'s head, *s.* kleine Schlangenkopf (Schnecke), *m.*; — snake, *s.* Natterschlange, *f.*

Viperine, vī'-pŭr-ĭn, vī'-pŭr-īn, *a.* zu einer Viper gehörig, Vipern...; —, *s.* Schlangengift, *n.*

Viperous, vī'-pŭr-ŏs, *a.* vipernartig; otternartig; *fig.* giftig.

Viraginian, vī-rā-jĭn'-yăn, *a.* mannweiblich, unweiblich. [weiblichkeit, *f.*

Viraginity, vĭr-ā-jĭn'-ĭ-tĭ, *s.* Mannweiblichkeit, *f.*

Virago, vī-rā'-gō, vĭr-rā'-gō, *s.* Mannweib, *n.* Männin, Heldin, Amazone, *f.*; große, starke Frauenzimmer, derbes Weibsstück, *n.* weibliche Husar, Dragoner, *m.*

Vire, vīr, *s.* Pfeil, *m.* (n. u.)

Virelay, vĭr'-lā, vĭr'-ĭ-lā, *s.* (n. u.) Ringellied, Zweireimgedicht, *n.*

Virent, vī'-rĕnt, *a.* grün, grünend.

Virescent, vī-rĕs'-sĕnt, *a.* grün, blühend.

Virgaloo, vĭr'-gā-lō, *s. v.* virgouleuse.

Virgate, vĕr'-gāt, *a. T.* ruthenförmig, stabförmig; —, *s.* Hufe, *f.* (24 amerik. Acker); ‖—d, *a.* gestreift.

Virge, vĕrj, *s.* Techantenstab, *m. v.* verge; *pl.* Strahlen, welche die Sonne durch eine Wolke wirft, wenn sie Waf-

Virger, *s. v.* verger. [ser zieht, *pl.*

Virgilian, vĕr-jĭl'-yăn, *a.* virgilisch; zu Virgil gehörig.

Virgin, vĕr'-jĭn, *s.* Jungfrau, Jungfer; *T.* Jungfrau (Gestirn), *f.*; —, *a.* jungfräulich, jungferlich; rein, unbefleckt, Jungfer...; frisch, neu; (from) noch unberührt von; —-born, *a.* von einer Jungfrau geboren; —-crackle, *s.* Jungferlamm, *m.*; —-crants, *s. pl.* jungfräuliche Kranz beim Leichenzuge, *m.*; — -earth, *s.* Jungfererde, *f.*; — forest, *s.* Urwald, *m.*; — -gold, *s.* Jungfergold, *n.*; — -honey, *s.* — -combs, *s. pl.* Jungferhonig, *m.*; — -knight, *s.* (n. u.) ein Ritter, der noch kein Abenteuer bestand; Ritter im Dienste der Jungfrau, *m.*; — -knot, *s.* Jungfrauschaft, *f.*; — -land, *s.* Neubruch, *m.*; — -lead, *s.* Jungferblei, *n.*; — -marble, *s.* Jungfermarmor, *m.*; — -mercury, *s.* Jungfernqueckſilber, *T.* Jungfernquick, *n.*; — -metal, *s.* gediegene Metall, *n.*; — -mould, *s.* reine Dammerde, *f.*; — -oil, *s.* Jungferöl, *n.*; — -parchment, *s.* Jungferpergament, *n.*; —'s-bower, *s.* Waldrebe, *f.*; (= wild clematis); — -silver, *s.* gediegene Silber, *n.*; —'s-milk, *s.* Jungfermilch; *T.* Jungfermilch (Schönheitsmittel), *f.*; — -soil, *s.* — -land; — -wax, *s.* Jungferwachs, *n.*

Virgin, vĕr'-jĭn, *v. n.* die Jungfer spielen, sprödе thun.

Virginal, vĕr'-jĭn-ăl, *a.* jungfräulich, jüngferlich); —, *s.* (n. u.) Art Spinett, Dockenklavier, *n.*; — -book, *s.* (n. u.) Notenbuch für das Spinett, *n.*; — -wire, *s.* Draht für das Spinett, *m.*

Virginal, *v. n.* (n. u.) auf dem Spinett spielen, mit den Fingern wie auf dem Spinett spielen.

Virginia, vĕr-jĭn'-ĭ-ă, *s.* Virginia (*f.*); (Staat) Virginien; —, (auch — tobacco), *s.* virginische Tabak, *m.*; — creeper, *s.* amerikan. Waldrebe, *f.*; — reel, *s.* altenglische Contretanz, *m.*

Virginian, vĕr-jĭn'-ĭ-ăn. *s.* Virginier, *m.*; —, *a.* virginisch; — acacia, *s.* virginische Schotenbaum, *m.*; — bluestem, *s.* nordamerikan. Weizenart, *f.*; — climber, *s.* Passionsblume, *f.*; — cowslip, *s.* Götterblume, *f.*; — creeper, *s.* virginische Waldrebe, *f.*; — golden rose, *s.* virginische Attich, *m.*; — May, *s.* virgin. Weizen, *m.*; — pine, *s.* gemeine virginische Kiefer, *f.*; — poke, *s.* amerikanische Nachtschatten, *m.*; — silk, *s.* Hundswinde, *f.*; — sumach, *s.* virginische Sumach, Gerberbaum, *m.*; — swamp-pine, *s.* Weihrauchkiefer, *f.*; — worm-fence, *s.* virginische, sich hin und her windende Zaun, *m.*

Virginity, vĕr-jĭn'-ĭ-tĭ, *s.* Jungfrauschaft, Jungferschaft; *fig.* Reinheit, Unbeflecktheit, *f.*

Virginny, vĕr'-jĭn-nĭ, *s.* Am. (Negerbenennung für) Virginia. [bild), *f.*

Virgo, vĕr'-gō, *s. T.* Jungfrau (Sternbild), *f.*

Virgouleuse, vĭr-gū-lōz', *s.* Glanzbirne (saftige Winterbirne), *f.*

Virgula, vĕr'-gū-lă, *s.* Komma, *n.* Beistrich, *m.*; — divina, *s.* Wünschelruthe, *f.*

Virid, vĭr'-ĭd, *a.* grün. [*f.*

Viridity, vĭ-rĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Grüne, *n.* & *f.*

Virile, vĭ'-rĭl, vĭr'-ĭl, *a.* männlich.

Virility, vĭ-rĭl'-ĭ-tĭ, vĭ-rĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Männlichkeit; Mannheit, Zeugungsfähigkeit, *f.* Mannesalter, *n.*

Viripotency, vĭ-rĭ-pō'-tĕn-sĭ, *s.* Mannheit, Mannskraft, männliche Kraft, *f.*

Viripotent, vĭ-rĭ-pō-tĕnt, *a.* (n. u.) mannbar.

Virl, vŭrl, *s.* (schott.) Ring (am Ende eines Stocks, einer Flöte, Säule &c.), *m.*

Virtu, vĕr-tō', *s.* Geschmack an den schönen Künsten, Kunstsachen, Antiquitäten, *pl.*; Geschmack an Naturschönheiten, *m.*

Virtual, vĕr'-tsh(ū)-ăl, *a.* (—ly, *adv.*) vermögend zu wirken, wirksam, vermöglich, kräftig; — focus, *s. T.* Brennpunkt, *m.*; — heat, *s.* Wärmekraft, *f.*; *adv.* (*opp.* formally) der Kraft nach, vermöglich, virtuell.

Virtuality, vĕr-t(sh)ū-ăl'-ĭ-tĭ, *s.* vermögende Kraft, *f.* Wirkungsvermögen, *n.* Virtualität, *f.*

Virtuate, vĕr'-t(sh)ū-āt, *v. a.* (n. u.) Kraft geben, wirksam machen, stärken.

Virtue, vĕr'-t(sh)ū, *s.* Tugend; Vortrefflichkeit, *f.* Werth, *m.*; (n. u.) Tapferkeit, *f.* Muth, *m.*; Kraft; Wirksamkeit, Heilkraft; (n. u.) unsichtbare Kraft, Wunderkraft; Vorzüglichkeit; eine Ordnung der Engel, *f.*; by — of, in — of, kraft, vermöge; to make a — of necessity, *prov.* aus der Noth eine Tugend machen; — -proof, *a.* tugendfest; ‖—less, *a.* ohne Tugend, untugendhaft; unkräftig, unwirksam.

Virtuoso, vĕr-tū-ō'-sō, *s.* (*pl.* virtuosi und virtuo'sos) Virtuos, große Künstler; Kunstkenner, Kunstliebhaber; Sammler von Kunstwerken, Antiquitätensammler, *m.*; ‖—ship, *s.* Virtuosität, Kunstmeisterschaft, *f.*; Kunstgeschmack, *m.* Kunstliebhaberei, *f.*

Virtuous, vĕr'-t(-h)ū-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) tugendhaft, sittsam; kräftig, wirksam, kraftvoll; heilkräftig; trefflich, vortrefflich, vorzüglich; —ness, *s. pl.* Heilkräuter, *pl.*; — season, *s.* wohlthätige Jahreszeit, *f.*; ‖—ness, *s.* Tugendhaftigkeit, *f.*

Virulence(cy), vĭr'-ū-lĕns, *s.* Gift, *n.* Ansteckungsstoff, *m.* Schärfe, *f.*; *fig.* Gift, *n.* Giftigkeit, Bösartigkeit, *f.*

Virulent, vĭr'-ū-lĕnt, *a.* (—ly, *adv.*) giftig, ansteckend, bösartig; *fig.* giftig, boshaft. [boshaft.

Virulented, vĭr'-ū-lĕn-tĕd, *a.* giftig,

Virus, vī'-rŭs, *s. T.* Gift, venerische Gift, Pockengift, *n.*

Vis, vĭs, *s.* (*T.* Phys.) Kraft, *f.*; ‖—inertiae, vĭs-ĭn-ĕr'-shĭ-ē, *s.* Trägheit, Wucht, *f.* Schwung, *m.*; Beharrungsvermögen, *n.*

Visa, vī'-să, *s.* das Visa (eines Passes).

Visage, vĭz'-ĕj, *s.* Angesicht, Gesicht, *n.*

Visaged, vĭz'-ĕjd, *a.* ein Angesicht habend.

Visar, visard, *v.* visor. [färben.

Visard, vĭz'-ĕrd, *v. a.* maskiren, ver-

Vis-a-vis, vē-zā-vē', vĭs-ă-vē', *s.* Wagen für 2 Personen, die sich gegenüber sitzen, *m.*; —, *adv.* (to) gegenüber.

Viscera, vĭs'-sĕ-ră, *s. pl.* Eingeweide, *pl.*

Visceral, vĭs'-sĕ-răl, *a.* zu den Eingeweiden gehörig; für die Eingeweide; (n. u.) fühlend. [saugnehmen.

Viscerate, vĭs'-sĕ-rāt, *v. a.* ausweiden,

Viscid, vĭs'-sĭd, *a.* zähe, klebrig.

Viscidity, vĭs-sĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Zähheit, Klebrigkeit, *f.* Klebrige, *n.*; klebrige Stoff, Kleber, *m.*

Viscosity, vĭs-kŏs'-ĭ-tĭ, *s.* Zähe, Zähigkeit, Klebrigkeit, *f.* Klebrige, *n.*

Viscount, vī'-kount, *s.* Vicomte, Vicegraf; (n. u.) Scheriff, *m.*; ‖—ess, *s.* Vicomtesse, Vicegräfin, *f.*; ‖—ship, —y, vī'-kount-ĭ, *s.* Vicomteschaft, *f.*

Viscous, vĭs'-kŏs, *a.* zähe, klebrig; — catch-fly, *s.* Marienröschen, *n.*; ‖—ness, *v.* viscosity.

Viscus, vĭs'-kŭs, *s. T.* Eingeweide, *n.*; Vogelleim, *m.*

Vise, vīs, *s. T.* Schraubstock, *m.*; *T.* Schraubenzange; Wendeltreppe, *f.*; *T.* Schraubenkloben, *m.*; *T.* Spindel einer Presse, *f.*; *T.* Bleizug, *m.* Bleirad, *n.*; *fig.* (n. u.) Faust, *f.* Griff, *m.*; — -chops, *s. pl. T.* Schraubstockzangen, *pl.*; *T.* Backen, *pl.*; — -pin, *s.* Schraubenzwinge, *f.*

Visé, viséd, vĭ-sā', vĭ-sād', *a.* visirt.

Visé, vĭ-sā', *s.* Visa, *n.*

Viser, vīz'-ĕr, *s.* Visir, *n. v.* visor.

Visibility, vĭz-ĭ-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Sichtbarkeit, Augenfälligkeit, *f.*

Visible, vĭz'-ĭ-bl, *a.* (—bly, *adv.*) sichtbar, ersichtlich; *fig.* augenscheinlich, offenbar; —, *s.* Sichtbare, *n.* sichtbare Gegenstand, *m.*; *pl.* sichtbare Dinge, *pl.*; ‖—ness, *s.* visibility.

Visier, vĭz'-yėr, *s.* Vezier, *m. v.* vizier.

Visigothic, vĭs-ĭ-gŏth'-ĭk, *a.* westgothisch. [sthen, *pl.*

Visigoths, vĭs'-ĭ-gŏths, *s. pl.* Westgo-

Vision, vĭzh'-ŭn, *s.* Sehen; Gesicht, *n.* Erscheinung, *f.*; Phantom, *n.* Einbildung, Hirngeburt, *f.*; —, *v. a.* (l. u.) in einem Traumgesicht wahrnehmen; ‖—less, *a.* keine Erscheinungen habend; ‖—al, *a.* zu einer Erscheinung gehörig; ‖—ariness, *s.* das Eingebildete, *n.*; Traumsichtigkeit, *f.*; ‖—ary, *a.* eingebildet, geträumt; Erscheinungen zu sehen glaubend, Visionen habend; — ary-worlds, *s. pl.* Scheinwelten, *pl.*; — ary, *s.* Geisterseher, Seher; Schwärmer, Phantast, Träumer, *m.*; ‖—ist, *s.* (n. u.) Träumer, Schwärmer, Phantast, *m.*

Visit, vĭz'-ĭt, *v. a.* besuchen, heimsuchen; besichtigen; untersuchen; visitiren, durchsuchen; *fig. & bibl.* (with) heimsuchen; z. B. the sins of the fathers shall be —ed upon the children unto the third and four'h generation, die Sünden der Väter werden an den Kindern heimgesucht werden bis ins dritte und vierte Glied; —, *v. n.* Besuche abstatten, Besuche machen; he visits there, er kommt oft dahin; —, *s.* Besuch, *m.* Visite, *f.*; Krankenbesuch, *m.*; Besichtigung, Visitation, *f.*; on a —, zu ob. auf Besuch; to make, to pay *or* to give one a —, Einem einen Besuch abstatten; ‖—able, *a.* zu besuchen; jemand, den man gern besucht und der wieder Besuche macht und mit dem sich's überhaupt gut umgeht; heimzusuchen; einer Besichtigung unterworfen; ‖—ant, *s.* Besuchende, Besucher, Besuch, Zuspruch, *m.*

Visitation, vĭz-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Besuch, *m.* Besuchen, *n.*; Besichtigung; Visitation, Durchsuchung; Heimsuchung, *f.*; Gegenstand des Besuchs, *m.* (n. u.); the feast of the — of our Lady, Mariä Heimsuchung; — sermon, *s.* Kirchenrevisionspredigt, *f.*

Visitatorial, vĭz-ĭ-tā-tō'-rĭ-ăl, *a.* eine Besichtigung, Visitation betreffend.

Visiting, vĭz'-ĭt-ĭng, *s.* Besuchen, *n.* &c.; —, *a.* besichtigend, visitirend, untersuchend; — committee, *s.* Aufsichtscomité, Untersuchungsausschuß, *m.*; — card, *s.* Visitenkarte, *f.*; — justices, *s. pl.* Commissäre, die die öffentl. Strafanstalten beaufsichtigen, *pl.*; to be on — terms with one, so mit jemand stehen, daß man sich gegenseitig Besuche abstattet.

Visitor, (visiter), vĭz'-ĭt-ŭr, *s.* Besuchende, Besucher, Besuch; Krankenbesucher; Geistliche am Sterbebette; Besichtiger; Visitator, Durchsucher; Untersucher; *T.* Beaufsichtiger der Geschäfte einer Körperschaft, *m.*

Visitorial, vĭz-ĭ-tō'-rĭ-ăl, *a.* zu einer Besichtigung, Visitation gehörig.

Visitress, vĭz'-ĭ-trĕs, *s.* Besucherin, *f.*

Visive, vĭ'-sĭv, *a.* zum Sehen gehörig, Seh...; beim Sehen vorgehend, Seh...; — cones, *s. pl. T.* Sehkegel, *pl.*; — faculty, *s.* Sehvermögen, *n.*

Vismuth, *v.* bismuth. [*f.*

Visne, vēn, vĭ'-nĭ, *s. T.* Nachbarschaft,

Visnomy, vĭs'-nō-mĭ, *s.* (n. u.) Gesicht, *n.* Miene, *f.*

Visor, vĭ'-zŭr, vĭz'-ŭr, *s.* Visir, *n.* Helmschieber; Mützen-, Kappenschirm, *m.*; Maske, Larve, *f.*; — like, *a.* einem Visir oder einer Maske ähnlich.

Visored, vĭ'-zŭrd, vĭz'-ŭrd, *a.* maskirt, verlarvt. [*m. v.* retinaculum.

Visorium, vĭ-sō'-rĭ-ŭm, *s. T.* Tenakel,

Vissy, vĭs'-sĭ, *v. a.* (schott.) in Augenschein nehmen.

Vista, vĭs'-tă, *s.* (pl. vistas), Aussicht, Durchsicht, *f.*; — ed streets, *s. pl.* Straßen mit schönem Prospecte, *pl.*

Visual, vĭzh'-ŏ-ăl, *a.* zum Sehen oder Gesicht gehörig, Gesichts..., Seh..., Sehe...; — angle, *s.* Sehwinkel, Gesichtswinkel, *m.*; — line, *s.* Gesichtslinie, *f.*; — nerve, *s.* Sehnerv, *m.*; — point, *s.* Gesichtspunkt, Augenpunkt, *m.*; — ray, *s.* Sehestrahl, *m.*; ‖—ize, *v. a.* (l. u.) sichtlich machen.

Vital, vĭ'-tăl, *a.* zum Leben gehörig, dazu dienlich, Lebens...; Leben enthaltend; das Leben betreffend; (n. u.) lebensfähig; *fig.* höchst nothwendig, wesentlich, Lebens...; — air, *s.* Lebensluft, *f.*; — blood, *s.* Lebensblut, *n.*; — energies, *s. pl.* Lebenskräfte, *pl.*; — functions, *s. pl.* Lebensfunctionen, *pl.*; — part, *s.* Lebenstheil, *m.* Lebenswerkzeug, *n.*; *fig.* wesentliche Theil, *m.*; — powers, *s. pl.* Lebenskräfte, *pl.*; — spark, *s.* Lebensfunke, *m.*; — spirits, *s. pl.* Lebensgeister, *pl.*; — thread, *s.* Lebensfaden, *m.*; — warmth, *s.* Lebenswärme, *f.*

Vitality, vĭ-tăl'-ĭ-tĭ, *s.* Lebenskraft, *f.*; Leben, *n.* [leben, *n.*

Vitalization, vĭ-tăl-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Be-

Vitalize, vĭ'-tăl-īz, *v. a.* beleben, das Leben geben. [wesentlich.

Vitally, vĭ'-tăl-lĭ, *adv.* lebendig; *fig.*

Vitals, vĭ'-tălz, *s. pl.* Lebenstheile, edle Theile; *fig.* edle Theile, *pl.*

Vitellary, vĭ-tĕl'-lă-rĭ, *s.* (l. u.) Sitz des Dotters im Ei, *m.*

Vitelline, vĭ-tĕl'-lĭn, *a.* (*T.* Bot.) Dotter betreffend, dotterartig, Dotter...

Vitellus, vĭ-tĕl'-lŭs, *s.* (*T.* Bot.) Dotter, *m.*

Vitiate, vĭsh'-ĭ-āt, *v. a.* verderben, auch *fig.*; entheiligen, verunheiligen, schänden; ungültig machen, entkräften, umstoßen.

Vitiation, vĭsh-ĭ-ā'-shŭn, *s.* Verderbung; Entheiligung, Schändung; Umstoßung, Aufhebung, *f.*

Viticulture, vĭt-ĭ-kŭl'-tshŭr, *s.* Weinrebenzucht, *f.*

Viticulturist, vĭt-ĭ-kŭl'-tshŭr-ĭst, *s.* Weinrebenzüchter, Weinbauer, Winzer, *m.* [*m.*

Vitiligo, vĭt-ĭ-lī'-gō, *s. T.* Ausſatz,

Vitilitigate, vĭt-ĭ-lĭt'-ĭ-gāt, *v. a.* (n. u.) streiten, prozeßiren.

Vitilitigation, vĭt-ĭ-lĭt-ĭ-gā'-shŭn, *s.* (n. u.) Streitsucht, Prozeßsucht, *f.* Chikaniren, *n.*

Vitiosity, *v.* viciousness.

Vitious, &c., *v.* vicious, &c.

Vitreal, vitrean, *v.* vitreous.

Vitreo-electric, vĭt-rē-ō-ĭ-lĕk'-trĭk, *a.* glaselektrisch, positiv elektrisch.

Vitreous, vĭt'-rē-ŭs *a.* gläsern, Glas...; glasartig, glasicht; — electricity, *s. T.* positive Elektricität, Glaselektricität, *f.*; — humour, *s. T.* kristallene Feuchtigkeit, *f.*; — tube, *s.* Blitzröhre, *f.*; ‖—ness, *s.* Glasartigkeit, *f.*

Vitrescence, vĭ-trĕs'-ĕns, *s.* Verglasbarkeit, *f.* [glasend.

Vitrescent, vĭ-trĕs'-ĕnt, *a.* sich ver-

Vitrescible, vĭ-trĕs'-ĭ-bl, *a.* verglasbar. [glasung, *f.*

Vitrifaction, vĭt-rĭ-făk'-shŭn, *s.* Ver-

Vitrifacture, vĭ'-trĭ-făk-tshŭr, *s.* Glas-, Töpferzeug- und Porzellanbereitung, *f.*

Vitrifiable, vĭt'-rĭ-fī-ă-bl, *a.* verglasbar; — pigment *or* color, *s.* Email- oder Schmelzfarbe, *f.*

Vitrificable, (n. u.) *v.* vitrifiable.

Vitrificate, (n. u.) *v.* to vitrify.

Vitrifica'tion, (n. u.) *v.* vitrifaction.

Vitriform, vĭt'-rĭ-fŏrm, *a.* glasartig.

Vitrify, vĭt'-rĭ-fī, *v. a.* verglasen; schmelzen; —, *v. n.* zu Glas werden, sich verglasen.

Vitrio-electric, vĭ'-trĭ-ō-ĭ-lĕk'-trĭk, *a.* die Elektricität enthaltend, die man durch Reiben von Glas hervorlockt.

Vitriol, vĭt'-rĭ-ŭl, *s.* Vitriol, *m.*; burnt —, *s.* calcinirte Vitriol, *m.*; lead- —, *s.* Bleivitriol, *m.*; sweet spirit of —, *s.* versüßte Vitriolgeist, *m.*; blue —, *s.* Kupfervitriol, *m.*; — of Goslar, *s.* Goslar'sche Vitriol, *m.*; — of lead, *s.* schwefelsaure Bleioxyd, Vitriolbleierz, *n.*; — -throwing, *s.* Feueranlegen, *n.*

Vitriolate, vĭt'-rĭ-ō-lāt, *v. a.* in Vitriol oder Schwefelsäure verwandeln.

Vitriolated, (vitriolate), vĭt'-rĭ-ō-lā-tĕd, vĭt'-rĭ-ō-lĕt, *a.* mit Vitriol geschwängert; — water, *s.* Vitriolwasser, *n.*

Vitriolation, vĭt-rĭ-ō-lā'-shŭn, *s.* Verwandlung in Vitriol oder Schwefelsäure, *f.*

Vitriolic, vĭt-rĭ-ŏl'-ĭk, *a.* zum Vitriol gehörig, vitriolhaltig; — acid, *s.* Vitriolsäure, Schwefelsäure, *f.*

Vitriolizable, vĭt'-rĭ-ō-lī-zā-bl, *a.* in Vitriolsäure verwandelt werden könnend. [*n.* vitriolation.

Vitriolization, vĭt-rĭ-ō-lī-zā'-shŭn, *s.*

Vitriolize, *v.* to vitriolate. Thalten.

Vitriolous, vĭ-trĭ'-ō-lŭs, *a.* Vitriol ent-

Vittate, vĭt'-tāt, *a.* (*T.* Bot.) gestreift.

Vittle, vĭt'-tl, *s.* (schott.) Getreide auf dem Halm; —, *v. a.* mit Lebensmitteln versehen; Einen speisen; ‖—s, *s. pl.* Lebensmittel, *pl.*

Vittler, *s.* Getreidehändler, *m.*

Vituline, vĭt'-ŭ-lĭn, vĭt'-ŭ-lĭn, *a.* zu einem Kalbe gehörig, vom Kalbe, tälbern. [tadelnswerth, tadelhaft.

Vituperable, vĭ-tū'-pĕr-ă-bl, *a.* (l. u.)

Vituperate, vĭ-tū'-pĕr-āt, *v. a.* (l. u.) tadeln, mißbilligen, schelten.

Vituperation, vĭ-tū-pĕr-ā'-shŭn, *s.* (l. u.) Tadeln, *n.* Tadel, *m.*

Vituperative, vĭ-tū'-pĕr-ă-tĭv, *a.* tadelnd, scheltend, einen Tadel enthaltend.

Vituperator, vĭ-tū'-pĕr-ā-tŭr, *s.* Tadler, *m.* [dance, *s.* Veitstanz, *m.*

Vitus, vī'-tŭs, *s.* Veit (*m.*); St. —'s

Vivacious, vĭ-vā'-shŏs, vĭ-vă'-shŏs, *a.* (—ly, *adv.*) lebhaft, munter; (n. u.) lange lebend; *T.* ausdauernd; ‖—ness, *s.* Lebhaftigkeit, Munterkeit, *f.*; (n. u.) lange Leben, *n.*; (n. u.) Lebenskraft, *f.*

Vivacity, vĭ-vă'-sĭ-tĭ, vĭ-vă'-sĭ-tĭ, *s.* Lebhaftigkeit, Munterkeit; (n. u.) Lebenskraft; (n. u.) lange Lebensdauer, *f.*

Vivarium, vĭ-vă'-rĭ-ŭm, *s.* Aquarium (im Zimmer), *n.*

Vivary, vĭ'-vă-rĭ, *s. T.* Thiergarten, *m.*; Kaninchengehege, *n.*; Weiher, Fischhälter, Fischteich, *m.* [mündlich.

Viva voce, vĭ'-vă-vō'-sē, *adv.* (lat.)

Vive, vĭv, *a.* (—ly, *adv.*) (n. u.) lebhaft, stark. [tung des Lebens, *f.*

Vivency, vĭ'-vĕn-sĭ, *s.* (n. u.) Erhal-

Viver, vĭ'-vŭr, *s.* Meerdrache, *m.*

Vives, vĭvz, *s. pl.* Feifel (Pferdekrankheit), *f.* [Eisenoxyd, *n.*

Vivianite, *v.* mullicite; phosphorsaures

Vivid, vĭv'-ĭd, *a.* (—ly, *adv.*) lebhaft, lebendig; — flashes of lightning, *s. pl.* heftige, hellleuchtende Blitze, *pl.*; ‖—ness, vividity, vĭ-vĭd'-ĭ-tĭ, *s.* Lebhaftigkeit, Lebendigkeit, *f.* Leben, *n.*

Vivific(al), vĭ-vĭf'-ĭk. *a.* belebend.

Vivificate, vĭ-vĭf'-ĭ-kāt, *v. a.* beleben; *T.* lebendig machen (vom Quecksilber).

Vivification, vĭv-ĭ-fĭ-kā'-shŭn, *s.* Belebung; *T.* Lebendigmachung (des Quecksilbers), *f.* ſbend.

Vivificative, vĭ-vĭf'-ĭ-kā-tĭv, *a.* belebend.

Vivifier, vĭv'-ĭ-fī-ŭr, *s.* Belebende, *m.*

Vivify, vĭv'-ĭ-fī, *v. a.* beleben. L& *n.*

Viviparous, vĭ-vĭp'-ā-rŭs, *a.* lebendige Junge gebärend; *T.* lebendig gebärend (von Gewächſen).

Vivisection, vĭv-ĭ-sĕk'-shŭn, *s.* ärztliche Öffnung lebender Thierkörper, *f.*

Vixen, vĭk'-sn, *s.* junge Fuchs, *m.* Füchschen, Füchslein, *n.*; Füchſin; *fig.* Keiferin, Zänkerin, böſe Sieben, *f.*; quärrende Kind, *n.* Schreihals, *m.*; —, *v. a.* (n. u.) zanken, ſchelten, keifen; ‖—ly, —ish, *a.* zänkiſch, keifend.

Viz., *abbr.* für videlicet, nämlich.

Vizament, vĭz'-ā-mĕnt, *s.* für advisement.

Vizard, vĭz'-ŭrd, *s.* Maske, Larve, *f.*

Vizard, *v. a.* maskiren, verlarven.

Vizer, vĭ'-zŭr, *s. v.* vizier.

Vizier, vĭz-yēr', vĭz'-yĕr, *s.* Vezier, Weſſir, *m.* ſziers, *n.*

Vizierate, vĭz'-yĕr-ĕt, *s.* Amt eines Ve-

Vizor, vĭz'-ŭr, *s. v.* visor.

Vizzy, vĭz'-zĭ, *s.* (ſchott.) Ziel, *n.*; —, *v. n.* zielen.

V. L. (v. l.) (lat.) *abbr.* für videlicet, nämlich. ſn.

Vocable, vō'-kā-bl, *s.* Vocabel, *f.* Wort,

Vocabulary, vō-kăb'-ū-lā-rĭ, *s.* Vocabularium, Wörterverzeichniß, kleine Wörterbuch, *n.*

Vocal, vō'-kăl, *a.* (with) mit einer Stimme begabt, tönend, lautend; durch die Stimme hervorgebracht, Vocal..., mündlich; —, *s.* Stimmgeber, *m.*; — ability, *s.* Talent, (*n.*) Geſchicklichkeit, im Geſange, *f.*; — fugue, *s.* Singfuge, *f.*; — music, *s.* Vocalmuſik, *f.*; — performer, *s.* Sänger, *m.* Sängerin, *f.*

Vocalic, vō-kăl'-ĭk, *a.* auf Selbſtlauter oder Töne der Stimme bezüglich.

Vocalist, vō'-kăl-ĭst, *s.* (öffentliche) Sänger, *m.* Sängerin, *f.*

Vocality, vō-kăl'-ĭ-tĭ, *s.* Sprachfähigkeit, Ausſprache, Sprache, *f.*; Tönen, Lauten, *n.*; Sprechbarkeit, *f.*

Vocalization, vō-kăl-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Lautbilden, Lautgeben, *n.*

Vocalize, vō'-kăl-īz, *v. a.* zum Laute bilden, einen Laut geben.

Vocally, vō'-kăl-ĭ, *adv.* durch Laute, mündlich, mittels der Stimme; in Worten.

Vocalness, vō'-kăl-nĕs, *s.* Tönendſein, *n.*

Vocation, vō-kā'-shŭn, *s.* Aufforderung, *f.* Ruf; Beruf, *m.* Beſchäftigung, *f.*; Beruf, *m.* Neigung, Anlage; *T.* Berufung, *f.*

Vocative, vŏk'-ā-tĭv, *s.* (auch — case) *T.* Vocativ, Ruffall, Anredefall, *m.*

Vociferate, vō-sĭf'-ĕr-āt, *v. n.* laut ausrufen, ſchreien, brüllen.

Vociferation, vō-sĭf-ĕr-ā'-shŭn, *s.* laute Schreien, Geſchrei, Brüllen, *n.*

Vociferous, vō-sĭf'-ĕr-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) ſchreiend, laut ſchreiend; ‖—ness, *s.* das laute Schreien, lärmende Weſen, *n.*

Vo. Fo. *abbr.* für verso folio, Querfolio.

Voe, vō, *s.* (ſchott.) Bai, Bucht, *f.*

Voggy, vŏg'-gĭ, *a.* (ſchott.) eitel, eingebildet.

Vogue, vōg, *s.* Gewohnheit, Mode, *f.* Zulauf, Umlauf, Ruf, *m.* Aufnahme, *f.*; to be in —, im Schwange gehen, im Rufe ſtehen, beliebt ſein; in the — of the world, (n. u.) nach dem Urtheil der Welt.

Voice, vŏĭs, *s.* Stimme, *f.*; Schall, *m.*; *fig.* Stimme (bei Wahlen); Sprache, *f.*; fruity —, *s.* reichhaltige, umfangreiche, tonore Stimme, *f.*; the passive —, *s. T.* Paſſivum, *n.*; the active —, *s. T.* Activum, *n.*; not in —, nicht bei Stimme; in my —, ſo viel als ich dabei zu ſagen habe; —'s breaking, *s.* Mutation der Stimme, *f.*; — -part, *s.* Singſtimme, Geſangſtimme der Compoſition, *f.*; —, *v. n.* laut werden, ſchreien (n. u.); —, *v. a.* ſtimmen, durch Stimmen ernennen; (n. u.) ausſprengen; it was voiced, es verlautete (n. u.); to — the pipe of an organ, eine Orgelpfeife probiren, anſprechen laſſen, zur Anſprache bringen; ‖—d, vŏĭſt, *a.* mit einer Stimme; ful —d, vollſtimmig; ‖—ful, *a.* Stimme habend; ‖—less, *a.* ſchweigend, ſtumm; keine Stimme (beim Wählen) habend.

Void, vŏĭd, *a.* (of) leer; *fig.* (of) leer, ledig, erledigt, unbeſetzt; *fig.* nichtig, ungültig; unweſentlich; to leave —, unausgefüllt laſſen, nicht ausfüllen; to make —, *bibl.* verletzen, übertreten; aufheben, ungültig erklären oder machen; — of sense, ohne Sinn, ohne Verſtand; — of air, *T.* unmelodiſch; — of learning, ohne Gelehrſamkeit, ungelehrt; — of reason, unvernünftig; —, *s.* leere Raum, *m.* Leere; Lücke, *f.*; —, *v. a.* leeren, leer machen; räumen, verlaſſen; ausleeren, durch den Stuhlgang von ſich geben, abſondern; *fig.* aufheben, ungültig machen; —, *v. n.* ſich ausleeren, abgehen, abgeſondert werden; to — out, ausleeren; *fig.* ausſtoßen.

Voidable, vŏĭ'-dā-bl, *a.* ausleerbar, auszuleeren; *fig.* vernichtbar, aufgehoben werden können.

Voidance, vŏĭ'-dăns, *s.* Ausleerung; *fig. T.* Erledigung (einer Pfründe); Ausſtoßung; Ausflucht, *f.* Vorwand.

Voided, vŏĭ'-dĕd, *a. T.* leer. ſm.

Voider, vŏĭ'-dŭr, *s.* Ausleerer; Vernichter, Aufhebende; Tiſchkorb, Tafelkorb; (in der Landwirthſchaft) flache Korb, *m.*; die Waſſerſcheide einer Frau, *n.*

Voiding, vŏĭ'-dĭng, *s.* Leeren; Aufheben, Vernichten, *n.*; — -knife, *s.* Meſſer zum Tiſchreinigen, *n.*

Voidness, vŏĭd'-nĕs, *s.* Leere; *fig.* Nichtigkeit, Ungültigkeit; Weſenloſigkeit, *f.*; Mangel, *m.*

Voiture, vŏĭ'-t(sh)ŭr, *s.* (l. u.) Fuhrwerk, *n.* Fuhre, *f.*

Volalkali, vō-lăl'-kā-lī, *s. T.* flüchtige Alkali (Ammoniak), *n.*

Volant, vō'-lănt, *a.* fliegend; *fig.* flüchtig, raſch; *T.* vō-lănt', fliegend; —, *s.* fliegende Lager; Taufendblatt, *n.*

Volary, vō'-lā-rĭ, *s.* große Vogelhaus, *n.*

Volatic, vō-lăt'-ĭk, *a.* fliegend, flüchtig.

Volatile, vŏl'-ā-tĭl, *a.* fliegend; *T.* flüchtig; *fig.* veränderlich, flüchtig, lebhaft, flatterhaft; — essence, *s.* Extract, Spiritus, *m.*; to make —, *T.* verflüchtigen; —, *s.* (n. u.) geflügelte Thier, Geflügel, *n.*; ‖—ness, volatility, vŏl-ā-tĭl'-ĭ-tĭ, *s. T.* Flüchtigkeit; *fig.* Veränderlichkeit, Flüchtigkeit, Wandelbarkeit, *f.* Wankelmuth, *m.*

Volatilizable, vŏl'-ā-tĭl-ĭz-ā-bl, *a.* verflüchtigungsfähig.

Volatilization, vŏl-ā-tĭl-ĭ-zā'-shŭn, *s. T.* Verflüchtigung, *f.* ſflüchtigen.

Volatilize, vŏl'-ā-tĭl-īz, *v. a. T.* verVolcanic, volcanian, vŏl-kăn'-ĭk, vŏl-kā'-nĭ-ăn, *a.* vulkaniſch; Vulkan...; — glass, *s.* ſchwarze Glaslava, *f.*

Volcanist, vŏl'-kăn-ĭst, *s.* Vulkaniſt, *m.*

Volcanity, vŏl-kăn'-ĭ-tĭ, *s.* vulkaniſche Zuſtand, *m.*

Volcanization, vŏl-kăn-ĭ-zā'-shŭn, *s.* Vulkaniſation, Vulkaniſirung, *f.*

Volcanize, vŏl'-kăn-īz, *v. a.* vulkaniſieren; — d Indian rubber, *or* caoutchouc, *s.* vulkaniſirte Kautſchuk, *m.*

Volcano, vŏl-kā'-nō, *s.* (*pl.* volcanoes) Vulkan, feuerſpeiende Berg, *m.*

Vole, vōl, *s. T.* Vole, *f.* Stout, Matſch. *m.* alle Stiche (im Kartenſpiele), *pl.*; —, *v. n.* alle Stiche im Kartenſpiel gewinnen; to be — d, das Spiel verloren haben; ſchwarz werden.

Volee, vō-lē', *s. T.* Läufer, *m.*

Volery, vōl'-ĕr-ĭ, vō'-lĕr-ĭ, *s. T.* Flucht, *f.* Flug, *m.* Volk (Vögel); (große) Vogelhaus, *n.*

Voley, vō-lē', s. (n. u.) Wagſtück, Gerathewohl, *n.*; at the —, on the —, aufs Gerathewohl. ſgen.

Volitate, vŏl'-ĭ-tāt, *v. n.* flattern, flie-

Volitation, vŏl-ĭ-tā'-shŭn, *s.* Flattern, Fliegen, *n.* ſWillensthätigkeit, *f.*

Volition, vō-lĭsh'-ŭn, *s.* Wollen, *n.*

Volitive, vŏl'-ĭ-tĭv, *a.* wollend, des Wollens fähig, willensfähig; — faculty, *s.* Willensvermögen, *n.*

Vollange, vŏl-lănj', *s.* herabrollende Schneemaſſe, Lawine, *f. v.* avalanche.

Volley, vŏl'-lĭ, *s.* Salve, Ladung, *f.*; *fig.* Ausbruch, Strom, *m.*; at —, im Fluge, von ungefähr; — -firing, *s.* Rottenfeuer, *n.*; — -rocket-carriage, *s.* (*T.* Feuerw.) fahrbare Raketengeſtell, *n.*; —, *v. a. & n.* abſchießen, ausladen, ausſtoßen; ſich entladen; ‖—ed, *a.* mit einer Salve abgeſchoſſen.

Volt, vōlt, *s. T.* Volte, *f.* Kreisritt, Kreisgang, *m.*; *T.* Voltiren, *n.* Wendung (beim Fechten), *f.*

Volta, vŏl'-tā, *s.* alte ital. Tanz im ¾ Takt, *m.*; kreisrunde Wendung, Wiederholung, *f.*

Voltaic, vōl-tā'-ĭk, *a.* voltaiſch; — battery, *s. T.* voltaiſche Batterie, *f.*; — electricity, *s.* Elektricität durch Berührung, *f.*; — pile, *s. T.* voltaiſche Säule, *f.*; — wire, *s.* Leitungsdraht, Kupferdraht, *f.*

Voltaism, vōl'-tā-ĭzm, *s.* Galvanismus, *m.* galvaniſche Elektricität, Elektricität durch Berührung, *f.*

Voltaite, vōl'-tā-īt, *s.* Art Eiſenalaun, *m.*

Voltameter, vōl-tăm'-ĭ-tĕr, *s.* Werkzeug zur genauen Meſſung der Menge der durch die galvaniſche Kette in Bewegung geſetzten Elektricität, *n.*

Voltaplast, vōl'-tă-plăst, *s.* Art galvaniſche, dem Elektrotyp angepaßte Batterie, *f.*

Voltatype, *v.* electrotype.

Volti, vōl'-tē, *a.* (*T.* Muſ.) wende um, umgewendet; — subito, wende raſch um!

Voltigeur, vōl-tĭ-zhŭr', *s.* Kunſt- oder Luftſpringer, Gaukler; Soldat von der leichten Reiterei, *m.*

Voltzite, vōlt'-zīt, *s.* Voltzit, Schwefelzinf, *m.*

Volubilate, volubile, vŏl-lă'-bĭ-lĕt, vŏl'-ū-bĭl, *a. T.* windend, rankend.

Volubility, vŏl-ū-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.* Rollen

Wälzen, *n.*; Fähigkeit sich zu drehen oder zu wälzen, Rollbarkeit, Beweglichkeit; *fig.* Geläufigkeit, Leichtigkeit, *f.*; Fluß, *m.*; *fig.* (n. u.) Veränderlichkeit, Unbeständigkeit, *f.* Wechsel, *m.*

Voluble, vŏl'-ū-bl, *a.* (—ly, *adv.*) rollbar, gewälzt werden könnend, rollend, sich drehend, sich wälzend, beweglich; *fig.* geläufig; leicht, fließend; (on) redselig, beredt; ‖—ness, *s.* Beweglich- oder Beredsamkeit, *n.*

Volume, vŏl'-ŭm, *s.* Zusammengerollte, *n.* Rolle, *f.*; Band, *m.* Buch, *n.*; Umfang, körperliche Inhalt, *m.* Dicke, *f.* Volumen, *n.*; Masse; Welle, *f.*; *T.* Umfang (der Stimme), *m.*; — s of smoke, *s. pl.* Rauchmassen, Rauchwolken, *pl.*; — s of air, *s. pl.* Luftmassen, *pl.*; the atomic —, *s.* (*T.* Chem.) Atom-Volumen (eines gasartigen Körpers), *n.*; ‖—d, vŏl'-ŭmd, *a.* die Gestalt einer Rolle habend, rollenförmig.

Volumen, vŏl'-ū-mĕn, *s. T.* Volumen, *n.* geometr. Inhalt, *m.*

Voluminous, vŏ-lū'-mĭ-nŏs, *a.* aus vielen Rollen bestehend; bänderreich, vieltheilig, volumínös; (l. u.) weitläufig; — writer, *s.* Verfasser eines bänderreichen Werkes, *m.*; ‖—ly, *adv.* in mehreren Bänden, bänderreich; *fig.* weitläufig; ‖—ness, *s.* Volumínöse, *n.*; Menge von Bänden, *f.*; Bänderreiche, *n.* Dicke (eines Buches); *fig.* Weitläufigkeit, *f.* [steller, *m.*

Volumist, vŏl'-ū-mĭst, *s.* (n. u.) Schrift-

Voluntariness, vŏl'-ŭn-tā-rĭ-nĕs, *s.* Freiwilligkeit, *f.*

Voluntary, vŏl'-ŭn-tā-rĭ, *a.* (—ily, *adv.*) freiwillig, absichtlich, vorsetzlich; *adv.* von selbst, von freien Stücken; —, *s.* Volontär, Freiwillige, *m.*; *T.* Phantasie (in der Musik), *f.*; Präludium, Vorspiel, *n.*; ‖—ism, *s.* Freiwilligkeitsprincip, *n.* freiwillige Handlung, *f.*; Verfahren, etwas (bes. die Geistlichkeit) durch freiwillige Beiträge oder Unterstützung in Stand zu halten, *n.*

Volunteer, vŏl-ŭn-tēr', *s.* Volontär, Freiwillige, *m.*; freiwillige Anerbieten, *n.*; —, *a.* freiwillig; —, *v. n.* als Freiwilliger dienen; —, *v. a. fam.* freiwillig anbieten; freiwillig leisten; to — a speech, eine Rede improvisiren.

Voluptuary, vŏ-lŭp'-t-(sh)ū-ā-rĭ, *s.* Wollüstling, *m.*

Voluptuous, vŏ-lŭp'-t-(sh)ū-ŏs, *a.* (—ly, *adv.*) wollüstig, üppig; ‖—ness, *s.* Wollust, Üppigkeit, *f.*

Volutation, vŏl-ū-tā'-shŭn, *s.* Wälzen, Rollen, *n.*

Volute, vŏ-lūt', *s.* (*T.* Archit.) Schnecke, *f.* Schnörkel, *m.*; Walzenschnecke, *f.*; ‖—d, *a.* Schnörkeleien an Säulenhäuptern habend.

Volutite, vŏl'-ū-tīt, *s.* versteinerte Walzenschnecke, Pyramidenschnecke, *f.*

Volution, vŏl-ū'-shŭn, *s.* Schneckenwindung, *f.*

Vomer, vō'-mĕr, *s. T.* Pflugscharbein, *n.*

Vomica, vŏm'-ĭ-kā, *s. T.* Lungengeschwür, *n.* [*n.* Brechnuß, *f.*

Vomic-nut, vŏm'-ĭk-nŭt, *s.* Krähenauge,

Vomit, vŏm'-ĭt, *v. n.* speien, sich erbrechen, sich übergeben; —, *v. a.* (auch mit up, out) ausspeien, ausbrechen; *fig.* ausstoßen, auswerfen; —, *s.* Gespeiene; Übergeben, Erbrechen; Brechmittel, Vomitiv, *n.*; black —, *s. T.* schwarze Erbrechen *n.*

Vomition, vō-mĭsh'-ŭn, *s.* Speien, Brechen, Erbrechen, Auswerfen, *n.*

Vomitive, vomitory, vŏm'-ĭ-tĭv, vŏm'-ĭ-tŭr-ĭ, *a.* Erbrechen verursachend oder befördernd; vitriol —, *s.* Brechvitriol, *m.*; — potion, *s.* Brechtrank, *m.*; — operation, *s.* Wirkung zum Brechen, *f.*

Vomitory, vŏm'-ĭ-tŭr-ĭ, *s.* Brechmittel, *n.*; Hauptausgang, *m.*

Vomiturition, vŏm-ĭ-tū-rĭ'-shŭn, *s.* erfolglose Bestreben, sich zu brechen, *n.*

Voracious, vō-rā'-shŏs, *a.* (—ly, *adv.*) gefräßig, freßgierig, raubsüchtig; gierig, auch *fig.*; — appetite, *s.* Heißhunger, *m.*; ‖—ness, **voracity,** vō-răs'-ĭ-tĭ, *s.* Gefräßigkeit, Freßsucht; Gierigkeit, Raubgier, Raubsucht, *f.*

Voraginous, vō-răd'-jĭ-nŏs, *a.* voll Schlünde.

Vortex, vŏr'-tĕks, *s.* (*pl.* vortexes & vortices) Wirbel, Strudel; Windwirbel; *T.* Wirbel, *m.*

Vortical, vŏr'-tĭ-kăl, *a.* wirbelnd, sich drehend; — motion, *s.* Wirbel, *m.* Wirbelbewegung, *f.* [belwurm, *m.*

Vorticel, vŏr'-tĭ-sĕl, *s.* (*T.* Zool.) Wirz

Vor'ye, für I warn you. [streffend.

Votal, vō'-tăl, *a.* eine Wahlstimme bes

Votaress, vō'-tā-rĕs, *s.* Geweihte, Nonne; Verehrerin, Anbeterin, *f.*

Votarist, vō'-tā-rĭst, *s.* (n. u.) Wittfelier, Supplicant, *m. v.* votary.

Votary, vō'-tā-rĭ, *s.* Geweihte; (of, to) Verehrer, Anbeter, Anhänger, *m.*; her votaries, ihre Getreuen; —, *a.* gelobt, ein Gelübde betreffend; — resolution, *s.* Entschluß in Folge eines Gelübdes, *m.*

Vote, vōt, *s.* Stimme, Wahlstimme; Stimmgebung, *f.* Stimmen; vielstimmige Gebet, *n.*; to put to the —, worüber abstimmen; — by ballot, *s.* Abstimmung durch Ballotiren, *f.*; —, *v. n.* seine Stimme geben, stimmen; —, *v. a.* durch Stimmenmehrheit erwählen; durch die Mehrheit der Stimmen beschließen, votiren; to — by ballot, ballotiren; to — an address, über eine Adresse abstimmen, eine Adresse votiren. [geber, *m.*, Wahlmann, *m.*

Voter, vō'-tŭr, *s.* Stimmende, Stimm-

Voting-paper, vō'-tĭng-pā-pŭr, *s.* Stimmzettel, *m.*

Votive, vō'-tĭv, *a.* gelobt; durch Gelübde bestimmt, Votiv..., Denk..., Weih...; the — string, *fig.* geweihte Leier, heilige Dichtkunst, *f.*; — tablets, *s. pl.* Votivtafeln, *pl.*; ‖—ness, *s.* Angelobtsein, *n.*

Vouch, vŏŭtsh, *v. a. T.* zum Zeugen rufen; bezeugen, bethenern, bekräftigen, beweisen, bestätigen; Einen seine Garantie gerichtlich nennen lassen; —, *v. n.* Gewähr leisten, Bürge sein; zeugen; (for) gut sein für, sich verbürgen für; —, *s.* Zeugniß, *n.* Bescheinigung, *f.*

Vouchee, vŏŭtsh-ē', *s. T.* Einer, der seine Garantie vor Gericht hat nennen müssen.

Voucher, vŏŭtsh'-ŭr, *s.* Zeuge, Gewährsmann, *m.*; Zeugniß, *n.* Gewähr, *f.*; Schein, Beleg, *m.* Urkunde; Eintrittskarte; Vorladung vor Gericht, um seine Garantie zu nennen, *f.*

Vouchor, (voucher), vŏŭ'-tshŭr, vŏŭtsh-ŏr', *s. T.* Einer, der den vouchee vor Gericht fordert.

Vouchsafe, vŏŭtsh-sāf', *v. a.* verstatten, erlauben; gewähren, bewilligen, verleihen; —, *v. n.* sich herablassen, geruhen, belieben, würdigen; ‖—ment, *s.* Gewährung, Verleihung, Verstattung; Herablassung, *f.*

Voussoir, vŭ-sŏr', *s. T.* Schlußstein, Gewölbstein, *m.*

Vow, vŏŭ, *s.* Gelübde, *n.*; feierliche Angelobung, *f.* feierliche Versprechen, Angelöbniß, *n.*; to receive the —, den Schleier nehmen; — fellow, *s.* Bundesbruder, Mitversprecher, *m.* (l. u.); —, *v. n.* geloben, ein Gelübde thun, angeloben, schwören; —, *v. a.* geloben; weihen, widmen; ‖—ed, *p.* angelobt, gewidmet; to be —ed to do something, durch ein Gelübde verbunden zu etwas sein.

Vow! (schott.) wunderbar!

Vowel, vŏŭ'-ĕl, *s.* Vocal, Selbstlaut, Grundlaut; Selbstlauter, Grundlauter, *m.*; —, *a.* einen Vocal betreffend, Vocal...; ‖—ish, *a.* vocalartig; ‖—ism, *s.* Vocalismus, Gebrauch von Vocalen, *m.*; ‖—led, vŏŭ'-ĕld, *a.* mit Vocalen versehen. [stübbe thut.

Vower, vŏŭ'-ŭr, *s.* Einer, der ein Ge-

Vowst, *v. n.* (schott.) prahlen; ‖—er, *s.* Prahler, *m.*

Vox populi, vŏks-pŏp'-ū-lī, *s.* (lat.) Stimme des Volkes, *f.*

Voyage, vŏy'-ĕj, *s.* große Reise zu Wasser, Seereise; Flußfahrt, *f.*; (n. u.) Reisen, *n.*; Am. Matrosenantheil (*m.*) beim Walfischfang; aërial —, *s.* Luftreise, *f.*; to take —, zur See gehen, in See gehen, in See stechen; — inward, — home, *s.* Rückreise, *f.*; — out and in, *s.* Hin- und Herreise, *f.*; —, *v. n.* zur See reisen; —, *v. a.* bereisen, befahren; ‖—able, —ă-bl, *a.* bereisbar; ‖—r, —ŭr, *s.* Reisende, Seereisende, *m.*

Voyageur, vwă'-yă-zhŭr, (franz.) *s.* (Am.) Reisende zu Wasser oder zu Land; Canadische Schiffer, *m.*

Voyol, vŏy'-ŏl, *s. T.* Kabelaring, *f.*; — -block, *s.* ein Block, worauf die Kabelaring fährt, *m.*

Vran, *s.* (schott.) = wren (Zaunkönig).

Vrap etc. (schott.) = to wrap.

V. S. (v. s.) *abbr.* für volti subito, wende schnell um. [offene Kluft, *f.*

Vugh, vŭ, *s.* (*provinc. & T.* Bergw.)

Vulcanic, vulcanist, vulcano, *v.* volcanic, *&c.*

Vulgar, vŭl'-gŭr, *a.* gemein, gewöhnlich; niedrig; pöbelhaft; aus gemeinem Volke bestehend; landüblich; offenkundig, allgemein bekannt; it's a — proof, es kommt im gemeinen Leben oft vor; the —, *s.* gemeine Volk, *n.*; gemeine Haufe, Pöbel, *m.*; — arts, *s. pl.* Handkünste, mechanische Künste, *pl.*; — fractions, *s. pl. T.* gemeine Brüche, *pl.*; — language, *s.* Muttersprache; Volkssprache, *f.*; — life, *s.* gemeine Leben, *n.*; — minds, *s. pl.* gemeine, niedrige Seelen, *pl.*; — translation, — version of the Scriptures, *s.* Vulgata, *f.*

Vulgarian, vŭl-gā'-rĭ-ăn, *s. col.* gemeine Mensch, *m.*

Vulgarism, vŭl'-gŭr-ĭzm, *s.* Gemeinheit, Pöbelhaftigkeit, Plattheit, *f.* (l. u.); gemeine, pöbelhafte Ausdruck, *m.*

Vulgarity, vŭl-găr'-ĭ-tĭ, *s.* Gemeinheit, Niedrigkeit, Plattheit, Pöbelhaftigkeit, *f.*

Vulgarize, vŭl'-găr-īz, *v. a.* gemein machen; unter das Volk und in Umlauf bringen.

Vulgarly, vŭl'-gŭr-lĭ, *adv.* gemein, pöbelhaft, niedrig; im gemeinen Leben, beim gemeinen Volke; insgemein, gemeiniglich, gewöhnlich; öffentlich.

Vulgarness, *v.* vulgarity.

Vulgate, vŭl'-gāt, *s.* Vulgata, *f.*; —, *a.* die Vulgata betreffend, dazu gehörig.

Vulgo, vŭl'-gō, *adv.* gemeiniglich, gewöhnlich, im gemeinen Leben.

Vulgus, vŭl'-gŭs, *s.* metrische Schmähübung, *f.* [Verwundbarkeit, *f.*

Vulnerability, vŭl-nĕr-ă-bĭl'-ĭ-tĭ, *s.*

Vulnerable, vůl'-nĕr-å-bl, *a.* verwundbar, verletzlich, auch *fig.*; ‖—ness, *s.* Verwundbarkeit, *f.*

Vulnerary, vůl'-nůr-å-rĭ, *a.* Wunden heilend, für Wunden dienlich, Wund...; —, *s.* Wundmittel, *n.*; — balsam, *s.* Wundbalsam, *m.*; — herbs, *s. pl.* Wundkräuter, Heilkräuter, *pl.*; — plants, *s. pl.* Wundpflanzen, *pl.*; — plaster, *s.* Heilpflaster, *n.*; — potion, *s.* Heiltrank, *m.*; — water, *s.* Wundwasser, *n.* ſverwunden, verletzen.

Vulnerate, vůl'-nůr-åt, *v. a.* (n. u.)

Vulneration, vůl-nůr-å'-shŭn, *s.* Verwunden, *n.* Verwundung, Verletzung, *f.*

Vulnerose, vůl-nĕr-ōs', *a.* voller Wunden. ſurſachend.

Vulnific, vůl-nĭf'-ĭk, *a.* Wunden ver-

Vulpiline, vůl'-pĭ-lĭn, *s.* Vulpinſäure enthaltende Subſtanz, *f.*

Vulpinary, vůl'-pĭ-nå-rĭ, *a.* (n. u.) *v.* vulpine.

Vulpine, vůl'-pĭn, vůl'-pĭn, *a.* fuchsartig, ſchlau, liſtig.

Vulpinic acid, vůl-pĭn'-ĭk åſ-ĭd, *s.* Vulpulinſäure, *f.*

Vulpinite, vůl'-pĭn-ĭt, *s.* (*T.* Min.) Vulpinit, *m.* (waſſerfreie ſchwefelſaure Kalkerde, *f.*)

Vulture, (vultur), vůl'-tsh(y)ůr, *s.* Geier, *m.*

Vulturine, vůl'-t(sh)yůr-rĭn, vůl'-t(sh)yůr-ĭn, *a.* zu einem Geier gehörig, geierartig; gefräßig.

Vulturish, vůl'-(sh)yůr-ĭsh, *a.* geierartig. ſmäßig; gefräßig.

Vulturous, vůl'-t(sh)yůr-ŭs, *a.* geier-

Vum, vŭm, Am. I —! = I vow! ich ſchwöre!

V. V. (v. v.) *abbr.* für vice versa (lat.) umgekehrt. ſträchtig.

Vyld, vĭld, *a.* (ſchott.) ſchlecht, nieder-

W.

W. *abbr.* für week, west.

Wa', *s.* (ſchott.) = wall; gang your —, geht Eurer Wege!

Wab, wăb, *s.* (ſchott.) Gewebe, *n.*

Wabash, wă-băsh', *v. a.* Am. betrügen.

Wabble, wŏb'-bl, *v. n.* ſchlenkern, ſchlottern, wanken, wackeln; ein tüchtiger Redner ſein, ſich unumwunden ausſprechen; ſchwätzen; —, wabbling, wŏb'-blĭng, *s.* Schwankung, *f.* wankende Gang, *m.* ſſ.

Waboard, wă'-bōrd, *s. T.* Hängebank.

Wabster, *s.* (ſchott.) Weber, *m.*

Wacke, wacky, wăk, wăk'-ĭ, *s.* (*T.* Min.) Wacke, *f.*

Wad, wŏd, *s.* Schütte Stroh, *f.*; Füllhaar, *n.*; Watte; Vorladung, *f.* Labepfropf; *T.* Vorſchlag; Ring von Kapſelmaſſe (in Porzellanfabriken), *m.*; —-hook, *s.* Krüger, Kugelzieher, *m.*; —, *v. a.* ſtopfen, ausſtopfen, füllen; mit Watte füttern, watten, wattiren.

Wadable, wă'-dă-bl, *a.* zum Durchwaten, ſeicht.

Wadd, (wad), wŏd, *s.* (*T.* Min.) black —, *s.* Schwarzmanganerz, *n.*

Wadded, wŏd'-dĕd, *p. & a.* geſtopft; wattirt; red- —, *a.* rothwattirt.

Waddie, wŏd'-dĭ, *s.* (Austr.) Prügel, Knüttel, Stock, *m.* = club.

Wadding, wŏd'-dĭng, *s.* Wattiren, *n.* Watte, *f.*; Füllhaar, *n.*; Vorladung, *f.* Vorſchlag, Pfropf, *m.* Materialien zur Vorladung, *pl.*

Waddle, wŏd'-dl, *v. n.* watſcheln, wackeln, wanken; ‖—r, *s.* einer der watſchelt.

Waddles, wŏd'-dlz, *s. pl.* Bart, Unterlamm (eines Hahns), *m.*; herabhangende Drüſen am Halſe eines Schweins; Hoden eines Hahns, *pl.*

Waddlingly, wŏd'-dl-ĭng-lĭ, *adv.* watſchelnd.

Waddy, *cf.* waddie. ſlichelig.

Wade, wād, *v. n.* waten; *fig.* ſich durcharbeiten, durchdringen; —, *v. a.* durchwaten; to — into, *fig.* eindringen, erforſchen, ergründen; to — over, durchwaten; to — through, waten durch; ſich durcharbeiten; *fig.* ſich durcharbeiten, gründlich durchgehen. ſſpl.

Waders, wā'-dŭrz, *s. pl.* Sumpfvögel.

Wadna, (ſchott.) = would not.

Wads, wŏdz, *s. pl.* Watſtrümpfe, Überſtrümpfe, *pl.*

Wadsett, wŏd'-sĕt, *s. T.* Grundſtücksverpfändung, *f.*; ‖—er, *s. T.* Einer, der ein Grundſtück verpfändet.

Wady, wā'-dĭ, *s.* (arabiſch) Fluß, *m.* (und) Flußthal, *n.*

Wafer, wā'-fŭr, *s.* Waffel, *f.* Waffelkuchen, *m.*; Oblate, *f.*; Iriſh —, bunte Oblate, *f.*; sacramental —, *s. pl.* Hoſtien, *pl.*; — -box, *s.* Oblatendoſe, *f.*; — -cake, *s.* Waffel, *f.* Waffelkuchen, *m.*; — -iron, *s.* — -tongs, *s. pl.* Waffeleiſen, *n.*; — -maker, *s.* Waffelbäcker, Oblatenbäcker, *m.*; —, *v. a.* mit einer Oblate zumachen; ‖—er, *s.* Waffelbäcker, Waffelverkäufer, *m.*

Waff, wăf, *s.* (ſchott.) leichte Windſtoß (wie von einem Fächer), *m.*; leichte Berührung, *f.*

Waffle, wŏf'-fl, *s.* Waffel, *f.* Waffelkuchen, *m.*; — -irons, *s. pl.* Waffeleiſen, *n.* ſm.

Waffy, *s.* Herumtreiber, elende Kerl.

Waft, wăft, *v. a.* leicht und ſchnell über das Waſſer oder durch die Luft führen, tragen, fortbewegen; zuführen; zuwehen; flott oder ſchwimmend erhalten; durch eine wehende Fahne, ꝛc. ein Zeichen geben, benachrichtigen, winken, zuwinken; (n. u.) drehen, wenden; —, *v. n.* ſchwimmen; *fig.* ſchweben; *T.* convoiren (Schiffe); —, *s.* ſchwimmende Körper, *m.*; Wehen einer Fahne als Zeichen, Signal, Nothzeichen, *n.*; *T.* Schau, *f.*; (n. u.) Convoi, *m.*; to hoist the flag with a —, *T.* die Flagge im Schau aufſtecken.

Waftage, wăft'-ĕj, *s.* Fahrt durch die Luft oder über das Waſſer, Überfahrt; Fuhre, *f.*

Wafter, wăf'-tŭr, *s.* Fähre, *f.* Geleitſchiff, *n.*; Fährmann, *m.*; *pl.* (n. u.) gewiſſe unter Eduard IV. beim Fiſchfang angeſtellte Aufſeher, *pl.*

Wafture, wăf'-t(sh)ŭr, *s.* Zeichengeben, Winken, *n.*; Wink, *m.* Bewegung, Schwenkung, *f.*

Wag, wăg, *v. a.* ſchütteln; —, *v. n.* ſich bewegen, ſich rühren; bewegt werden; (*sl.*) die Schule ſchwänzen; fortgehen, ſich packen; to — the tail, mit dem Schwanze wedeln, ſchwänzeln.

Wag, *s.* Schalt, Spaßvogel, *m.*; — halter, *s.* Galgenſchwengel, Galgenſtrick, *m.*; — tail, *s.* Bachſtelze, *f.*; geile Weib, *n.*; water — tail, *s.* wilde Bachſtelze, *f.*

Wage, wāj, *s.* Pfand, Unterpfand, *n.* (l. u.); *pl.* Lohn, Bedientenlohn, Wochenlohn, Tagelohn, Sold, *m.*; *T.* Matroſenheuer, *f.*; Diäten (der Abgeordneten im Congreß), *pl.*; *fig.* Sold, *m.*; —, *v. a.* wagen, aufs Spiel ſetzen; (n. u.) vermiethen; (n. u.) miethen, dingen, anwerben; (with) es aufnehmen mit; ſich entgegenſtellen, bekämpfen; bezahlen; to — war (with, upon), Krieg führen; to — one's law, *T.* eine Schuldforderung, ꝛc. (mit Eideshelfern) abſchwören; wegen ſeiner Erſcheinung vor Gericht Bürgſchaft ſtellen. ſſ.

Wagel, wăg'-gl, *s.* große gefleckte Möde.

Wager, wā'-jŭr, *s.* Wette; Gefahr, *f.*; to lay a —, to make a —, wetten; to stake for —, wetten, aufs Spiel ſetzen; name your —! was gilt die Wette! — of battle, *s. T.* Anerbieten zum gerichtlichen Zweikampfe, *n.*; — of law, *s. T.* Anerbieten des Beklagten zur Abſchwörung einer Schuld, ꝛc. *n.* und die Abſchwörung (mit Eideshelfern) ſelbſt, *f.*; — -policy, *s.* (auch wagering-policy) *T.* Wettpolice, *f.*; ‖ —, *v. a.* wetten; —, *v. n.* (on) eine Wette anbieten, wetten; ‖—er, *s.* Wettende, Wetter, *m.*

Waggel, *v.* wagel.

Waggery, wăg'-gŭr-ĭ, *s.* Schalkheit, *f.* Muthwille, loſe Streich, *m.*

Waggish, wăg'-gĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) ſchalkhaft, loſe, muthwillig; ‖—ness, *s.* Schalkheit, Schalkhaftigkeit, Muthwilligkeit, *f.*

Waggle, wăg'-gl, *v. n.* wackeln, in beſtändiger Bewegung ſein; watſcheln; *v.* to waddle; —, *v. a.* hin und her bewegen; — tail, *s.* Am. Muskitolarve, *f.* ſphosphorſaure Mangan, *n.*

Wagnerite, wăg'-nĕr-ĭt, *s.* (*T.* Min.)

Waggon, (wagon), wăg'-ŏn, *s.* Wagen, Laſtwagen, Frachtwagen, Transportwagen (auf Eiſenbahnen), *m.* Fuhrwerk, *n.*: close—, covered—, *s.* Proviantwagen, *m.*; — -axle, — -axletree, *s.* Wagenachſe, *f.*; ammunition—, *s.* Munitionswagen, *m.*; — -body, *s.* Wagengeſtell, *n.*; — -boiler, *s.* Kofferkeſſel, *m.*; — -box, *s.* Wagenbüchſe, *f.*; — -head-boiler, — -holler, *s.* Wagenkeſſel, Kofferkeſſel, *m.*; — -lay, *s.* Lauern auf Wagen, um ſie zu berauben, *n.*; — -limber, *s.* Wagenprotze, *f.*; — -maker, *s.* Wagner, *m.*; — -side, *s.* Tragebaum, Schwungbaum, *m.*; — -spoke, *s.* Speiche (eines Wagenrades), *f.*; — -train, *s.* Armeetrain, *m.*; — -vault, *s. T.* Archit.) Tonnengewölbe, Kufengewölbe, *n.*; — -way, *s.* Fahrweg, *m.*; — -whip, *s.* Fuhrmannspeitſche, *f.*; —, *v. n.* fahren; —, *v. a.* mit dem Wagen transportiren, in einem Wagen führen; ‖—age, *s.* Frachtgeld, *n.* Frachtlohn, Fuhrlohn, *m.*; ‖—er, *s.* Fuhrmann, Frachtfuhrmann; *T.* Trainknecht; *T.* große Bär, Wagen (Sternbild), *m.*; —'s whip, *s.* Fuhrmannspeitſche, *f.*; ‖—ette', *s.* Am. kleine Wagen, Geſellſchaftswagen, *m.*; ‖—ing, *s.* Fahren; Führen, *n.*

Wagtail, wăg'-tāl, *s. v.* unter wag.

Waid, wād, *a.* (n. u.) gebrücht, gequetſcht, zerſchlagen.

Waif, waift, wāf, wāft, *s. T.* herren-

lose Sache, *f.* verlorne Gut, verlaufene Vieh, *n.* gestohlene, vom Dieb weggeworfene Sache, *f.*

Wail, wâl, *v. a.* beklagen; —, *v. n.* (over, at) klagen, wehklagen, sich beklagen; —, *s.* Klage, Wehklage, *f.*; ‖—ful, *a.* kläglich, traurig; ‖—ing, —ment, *s.* Klagen, Wehklagen, *n.*

Wails, wâlz, *s. pl.* blaue Flecken (vom Quetschen), *pl.*

Wain, wân, *s.* Wagen, Karren, *m.*; Charles's —, *s. T.* große Bär, Wagen (Sternbild), *m.*; — -bote, *s.* Wagnerholz, *n.*; — -cope, *s.* (n. u.) Deichsel, *f.*; — -driver, *s.* Fuhrmann, Kärrner, *m.*; — -house, *s.* Wagenschuppen, *m.*; — -load, *s.* Wagenladung, Fracht, *f.*; — -rope, *s.* Wagenseil, *n.*

Wain, *v.* to wane. ↑bauen, zu pflügen.

Wainable, wân'-â-bl, *a.* (n. u.) zu

Wainage, wân'-êj, *s.* (l. u.) Fuhre, *f.* Karrengut, *n.*; Fuhrlohn, *m.*

Wainscot, wân'-skôt, wên'-skôt, *s.* Täfelwerk, Getäfel, *n.*; Bekleidung, Verbretterung, Wandbekleidung, *f.*; (*T.* Naut.) Schott, *n.* Schotting, *f.*; — -chest and drawers, *s.* ein Wandschrank mit Schiebkasten, *m.*; — -face, *s.* grobe Gesicht, *n.*; — -logs, — -boards, *s. pl. T.* Wagenschott, *n.*; — -skin, *s.* grobe Haut, *f.*; —, *v. a.* täfeln, übertäfeln; bekleiden; ‖—ing, *s.* Materialien zu Täfelwerk, *pl.*

Wair, wâr, *s.* ein Stück Bauholz, das sechs Schuh lang und einen Schuh breit ist, *n.* [sim Geschmack).

Wairsh, wârsh, *a.* (schott.) fade, schal

Waist, wâst, *s.* Leib, *m.* Taille; *T.* Kuhl, *f.* Mitteldeck (auf Kriegsschiffen), *n.*; (n. u.) Mitte, *f.*; — -anchor, *s.* Reserveanker (*m.*) hinter dem Fockwant; — -band, *s.* Hosenbund, *m.*; — -belt, *s.* Leibgürtel, *m.*; Degenkoppel, *f.*; — boards, *v.* washboards; — -clothes, *s. pl.* Schanzkleider (auf Kriegsschiffen), *pl.*; — -deep, *adv.* bis an die Taille; — -nettings, *s. pl.* Finkennetze an den Seiten der Kuhl, *pl.*; — -rail, *s.* Raaleiste, *f.* Raaholz, *n.*; — -shirt, *s.* Halbhemd, *n.* Chemisette, *f.*; — -trees, *s. pl. T.* Wanderspieren, *pl.*

Waistcoat, wês'-kôt, wâst'-kôt, *s.* Weste, Wams, Kamisol; (n. u.) Leibchen, Mieder, *n.*; — -anecdotes, *s. pl.* schlüpfrige Geschichten, *pl.*; — -shape, *s.* Westenstück, Gilet, *n.*; — -stuff, *s.* Westenzeug, *n.*

Waistcoateers, wês-kôt-êrz', *s. pl.* (n. u.) gefallsüchtige Frauenspersonen, *pl.* [Westenzeuge, *pl.*

Waistcoatings, wês'-kôt-ingz, *s. pl.*

Waisters, wâs'-têrz, *s. pl.* Kuhlgasten (unerfahrene od. altersschwache Seeleute), *pl.*

Wait, wât, *v. n.* warten; bleiben; lauern, auflauern; *fig.* lauern; bedienen, aufwarten; —, *v. a.* warten auf, erwarten, abwarten; folgen, begleiten; *fig.* nachfolgen, eine Folge sein von; to — at, warten; *bibl.* pflegen (eines Dinges); to — for, warten auf, erwarten; belauern; to — on, aufwarten, bedienen; seine Aufwartung machen; besorgen, verrichten, warten, pflegen; begleiten, folgen; *fig.* nachfolgen, die Folge sein von; besuchen; *bibl.* harren; (l. u.) lauern auf; to — upon, aufwarten, bedienen; (l. u.) lauern auf; I — on you, on your pleasure, ich stehe zu Ihren Diensten; —, *s.* Lauer, *f.* Hinterhalt, *m.*; to lie in — for one, Einem auflauern, nachstellen; to lay —, einen Hinterhalt legen.

Waiter, wâ'-têr, *s.* Aufwärter, Kellner; Begleiter, Nachtreter; Anspasser, Auflaurer; Wärter, Bediente, Tafeldecker; Präsentirteller, *m.*

Waiting, wâ'-ting, *s.* Warten; Begleiten, *n.* ↑c.; Aufwartung, Bedienung, *f.*; to be in —, zur Aufwartung bereit sein; die Wache, den Dienst haben; in —, dienstthuend, wachthabend; — boy, *s.* Laufjunge, Bursche, *m.*; — gentleman, *s.* Kammerdiener, *m.*; — gentlewoman, *s.* Kammerfrau, *f.*; — girl, — maid, *s.* Aufwärterin, *f.* Schenkmädchen (im Wirthshause); Kammermädchen, *n.*; — man, *s.* Lackei, Bediente, *m.*; — -room, *s.* Wartezimmer, Vorzimmer, *n.*; — woman, *s.* Kammerfrau, Kammermädchen, *n.*

Waitress, wât'-rês, *s.* Aufwärterin, Kellnerin, weibliche Bedienung, *f.*

Waits, wâts, *s. pl.* Musiker im Gefolge eines Großen; Stadtmusikanten, Weihnachts- und Neujahrsmusikanten, Stadtpfeifer; Schalmeien, Hoboen, *pl.*

Waive, wâv, *s. T.* Geächtete, *f.*

Waive, *v.* to wave.

Waived, wâvd, *p. a.* aufgegeben; (*T.* Ges.) aufgegeben, verlassen von dem Gesetz, gesetzschuldlos.

Waiver, wâ'-vêr, *s. T.* der, welcher sich Etwas anzunehmen weigert.

Waiwode, waiwodeship, *v.* vaivode, &c.

Waiward, &c., *v.* wayward, &c.

Wake, wâk, *v. a. ir.* wecken, erwecken, aufwecken; *fig.* (auch mit up) erwecken; erwecken, auferwecken; bewachen; to — snakes, Am. durch Geräusch aufwecken; to — up the wrong passenger, Am. *fig.* unrecht ankommen, sich irren; —, *v. ir.* wachen, auch *fig.*: erwachen, aufwachen; *fig.* (from) erwachen; aufbleiben; ein Nachtfest feiern; to — a corpse, bei einer Leiche wachen; to — for one, wach bleiben, bis jemand zurückkommt; —, *s.* Wachen, *n.* Wache, Nachtwache, *f.*; Erwachen, Aufwachen, *n.*; Totenwache, *f.*; Kirchweihfest, *n.*; *T.* Kielwasser, *n.*; to be in the — of a ship, sich im Kielwasser eines andern Schiffes befinden; — man, *s.* erste obrigkeitliche Person zu Rippon in Yorkshire, *f.*; — robin, *s.* Aron, *m.* Aronswurz, Zehrwurzel, Magenwurz, *f.* deutsche Ingwer, *m.*; — -up, *s.* Am. Goldspecht, *m.*

Wakeful, wâk'-fûl, *a.* (—ly, *adv.*) wachend, schlaflos; wachsam; ‖—ness, *s.* Wachsamkeit, Schlaflosigkeit, *f.*

Waken, wâ'-kn, *v. a.* wecken, aufwecken, erwecken; *fig.* erwecken, erregen; —, *v. n.* wachen; aufwachen, erwachen.

Wakener, wâ'-kn-êr, *s.* Erwecker; Wacher; Reizende, *m.*; Reizmittel, *n.*

Waker, wâ'-kêr, *s.* Wachende; Erwachende, *m.*

Waking, wâ'-king, *s.* Wecken, Aufwecken; Wachen, Erwachen, *n.*; (n. u.) Wache, *f.*

Wale, wâl, *s.* Aufchrote, Sahlleiste; Borbleiste, Bordeinfassung, Strieme, *f.* Hieb, *m.*; Gurtholz, Kummetkissen, *n.*; *pl.* (*T.* Naut.) Bergholzer, *pl.*; — -knot, *v.* wallknot; — -piece, *s.* Holm (am Pfahlwerk), *m.*; — -sided, — -reared, *a.* aufstehend, gerade, *v.* wall-

Wale, *v.* to weal. [sided.

Wale, *v. a.* (schott.) wählen; —, *s.* Wahl, Auswahl, *f.*

Waling, *v.* wicker-work.

Walk, wâk, *v. n.* gehen, wandeln; spazieren, lustwandeln, spazieren gehen, sich ergehen; einen Schritt gehen; wandern; umherwandeln; im Schritt gehen (von Pferden); wandeln, umgehen (von Geistern); im Schlafe wandern, nachtwandeln (n. u.); davon gehen, weggehen; *bibl.* wandeln, leben, handeln; (n. u.) im Gange sein; —, *v. a.* durchwandern, durchgehen; führen, gehen machen, herumführen; im Schritte gehen lassen, spazieren reiten; to — the chalk, *vulg.* gerade aus, der Nase nach gehen; to — the earth, auf Erden wandeln; to — the entry, am Eingange auf- und abgehen; to — the plank, *T.* von einem Brett, das über den Schiffsrand hinausragt, in die See springen müssen; zum Tode gehen; to — the quarter-deck, Offizier (zur See) sein; to — one's chalks, *vulg.* sich davon machen; to — quite a piece, *col.* eine ziemliche Strecke marschieren; to — one on a few steps, mit Jemand ein paar Schritte vorwärts gehen; to — a match, (mit Jemand) um die Wette gehen; a spirit —s in this house, es spukt in diesem Hause; to — the rounds, die Runde machen; to — the streets, durch die Straßen schlendern; (von zweideutigen Frauenzimmern) auf den Strich gehen; to — about, herumgehen, herumwandern; herumführen; to — along, weiter gehen; to — back, zurückgehen; — away! längs Tek! to — away with the anchor, mit dem Anker durchgehen; to — by, vorübergehen; to — down, hinuntergehen; to — forward, weiter gehen, vorwärtsgehen; to — in, hineingehen, hinein spazieren, hereintreten; to — into, die Oberhand gewinnen, den Rang ablaufen, Vortheil ziehen; große Portionen Speise zu sich nehmen, einhauen; strafen; Am. losziehen (auf); to — on, fortwandern; — on! geh zu! to — out, ausspazieren; to — over, durchschreiten, durchreiten; den besten Weg zurücklegen; to — round, um Etwas herumgehen; um Etwas herumführen; to — up, hinaufsteigen, besteigen; to — up to one, auf Einen losgehen, zugehen.

Walk, wâk, *s.* Gang; Spaziergang; Gang, Schritt; Gang, Weg; Spazierweg, *m.*; Allee, *f.*; Haarscheitel; *fig.* Raum, *m.*; Bahn, *f.*; (n. u.) District in einem Walde, *m.*; Zuckerpflanzung, Pflanzung, *f.* edle Wendeltreppe, *f.* v. wheik; *T.* Strich, Flug (Schnepfen, ↑c.), *m.*; at a —, im Schritte; to take a —, to fetch a —, spazieren gehen; the snipe at —, die Schnepfe auf dem Striche. [gangbar.

Walkable, wâk'-â-bl, *a.* betretbar,

Walker, wâk'-êr, *s.* Gehende; Spaziergänger, Fußgänger; Waldschütz, Hegereiter; Walkmüller. *m.*; (n. u.) Walkmühle, *f.*

Walking, wâk'-ing, *s.* Gehen; Spazieren; Wandeln; Wandern, *n.*; it is bad —, es ist Kothwetter; — the plank, *v.* to walk; — up against the wall, in die Kreide gerathen (beim Wirthe); — cane, — staff, — stick, *s.* Spazierstock, *m.*; — coat, *s.* Ausgehrock, *m.*; — dress, *s.* Promenadenanzug, *m.*; (für Damen) Straßenkleid, *n.*; — fire, *s.* Irrlicht, *n.*; — funeral, *s.* Leichenbegängniß, dessen Begleitung aus Fußgängern besteht, *n.*; — gentleman, *s.* Herr zu Fuß, Spaziergänger; Statist; Kommis, *m.*; — paper, — ticket, *s.* Entlassungsschreiben, *n.* Laufpaß, Abschied, *m.*; to get one's — paper, *vulg.* seine Entlassung bekommen; — place, *s.* Spazierplatz, *m.*; — poulterer, *s.* haustrende Hühnerdieb, *m.*; — shoes, *s. pl.* Marschschuhe, derbe Schuhe, *pl.*; — snit, *s.* Promenadenanzug, *m.*; — whip, *s.* Spazierpeitsche, *f.*; — width and striding sidth, die nöthige Weite eines Kleides, um darin bequem gehen und ausschreiten zu können, ohne es bei jedem Schritte hochziehen zu müssen. [mühle, *f.*

Walk-mill, wâk'-mîl, *s.* (n. u.) Walk-

Wall, wâl, *s.* Wand, Mauer, *f.*: *pl.* Mauern, Festungswerke, *pl.* Festung, *f.*; *pl.* Stadt, *f.*; *pl.* Schichten (Ziegel), *pl.*; (schott.) — well (Brunnen); to give one the —, Einen obenan gehen lassen; to go to the —, unterliegen;

to take the —, obenan gehen; (of) vorgehen; to drive one to the —, *col.* Jemand in die Enge treiben; cat-and-clay —, s. Lehmwand, wo man das Sparrenwerk durchflicht, *f.*; dead —, *s.* Mauer, die keine Fenster hat, *f.*; — of a rock, *s.* Felsenwand, *f.*; — s may have ears, *prov.* Wände haben Ohren; a white — is a fool's paper, Narrenhände beschmieren alle Wände; within the —s, innerhalb der Stadt; — bugloss, *s.* Wallochsenzunge, *f.*; — -creeper, *s.* Mauerspecht, *m.*; — cress, *s.* Gänsekraut, *n.*; — eye, *s. T.* Glasauge (Augenkrankheit), *n.*; — eyed, *a.* glasäugig; — -eyed windows, *s. pl.* blinde Fenster, *pl.*; — fern, *s.* Steinfarn, Baumfarn, *m.*; — flower, *s.* Mauerblume, *f.* Lack, *m.* Wallkraut, *n.*; Tapetenblume, *f.*; — fruit, *s.* Spalierobst, *n.*; — grenade, *s.* Wallgranate, *f.*; — gun, — piece, *s.* Doppelhaken, *m.*; — hook, *s.* Mauerhaken, *m.*; — knot, *s. T.* Schauermannsknopf, *m.*; — louse, *s.* Wanze, Wandlaus, *f.*; — moss, *s.* Mauermoos, *n.*; — nail, *s.* Spaliernagel, *m.*; — -pellitory, *s.* Art Mauer- oder Wandkraut, *n.*; — pennywort, *s.* Nabelpflanze, *f.*; — pepper, *s.* Mauerpfeffer, *m.*; — pie, *s.* Art Milchkraut, *n.*; — -piece, — -piece rifle, *s.* Wallbüchse, *f.*; — -plate, *s.* Mauerlatte, *f.*; — rock, *s.* Am. Urkalk, körnige Kalk, *m.*; — rocket, *s.* wilde Wegsenf, *m.* Quickenkraut, *n.*; — rue, *s.* Mauerraute, Steinraute, *f.*; — sided, *a.* anstehend, gerade; a — sided ship, ein Schiff, dessen Seiten keine Einweichung haben, *n.*; — spring, *s.* eine aus Felsenschichten kommende Quelle, *f.*; — tree, *s.* Spalierbaum, *m.*; — wort, *s.* Attich, Niederholunder, *m.*

Wall, wâl, *v. a.* mit einer Mauer umgeben; einmauern, ummauern; befestigen, mit Festungswerken versehen; to — a rope, ein Tau mit einem Schildknopf versehen; to — about, *fig.* umschließen; to — up, zumauern, vermauern, zumauert, einmauert.

Waller, wâl'-ûr, *s.* der, welcher um-

Wallerite, wâl'-ûr-ît, *s. (T. Min.)* Wallerit (thonige Mineral), *m.*

Wallers, wâl'-ûrz, *s. pl.* messingene Lichtplatten, *pl.*

Wallet, wôl'-ĕt, *s.* Quersack, Schnappsack, *m.* Reisetasche, *f.* Felleisen, *n.*; Schreibtasche, *f.*; Stück, *n.* Klumpen, *m.* ſger, *m.*

Walleteer, wâl-ĕt-êr', *s.* Quersackträ-

Walling, wâl'-ing, *s.* Ummauern; Gemäuer, Mauerwerk, *n.*; Materialien zum Mauern, *pl.*; pl. Schichten (Ziegel), *pl.*; — of a wallknot, *s. T.* der zuerst gemachte Knopf, um einen Schauermannsknopf oder Schildknopf zu machen, *m.*; — timber, *s.* Bohlenwerk, *n.*

Walloon, wâl-lôn', *a.* wallonisch]; —, *s.* Wallon, *m.*; Wallonische, *n.*

Wallop, wôl'-lŏp, *v. n.* wallen, aufwallen, sieden, kochen; —, *v. a.* durchprügeln; einwickeln; —, *s.* Stück, *n.* (Fett-) Klumpen, *m.*; Wottigren; rückwärts und vorwärts Springen, *n.*

Wallow, wôl'-lô, *v. n.* sich wälzen, sich fühlen; *fig.* sich herumwälzen; sich langsam bewegen, sich schleppen; —, *v. a.* wälzen; to — in pleasures, in Vergnügen schwimmen; —, *s.* Drehen im Gehen, *n.* wackelnde Gang, *m.*

Wallower, wôl'-lô-ûr, *s.* Einer, der sich im Kothe wälzt; (*T.* Maschin.) Drehling, Drilling, *m.* Stockgetriebe, *n.*

Wallowing, wôl'-lô-ing, *a.* (—ly, *adv.*) wälzend; *adv.* mit Wälzen; —, *s.* Wälzen, *n.*; — -place, *s.* Kothlache, Schwemme, Pfütze, *f.*

Wallowish, wôl'-lô-ish, *a.* schal, ekelhaft, unschmackhaft; ‖—ness, *s.* Schale, *n.* Geschmacklosigkeit, *f.*

Walm, wâm, *s.* Wallen, *n.* Aufwallung, *f.*; to give it a —, gelinde kochen lassen.

Walnut, wâl'-nŭt, *s.* Walnuß, welsche Nuß, *f.*; Walnußbaum, *m.*; — -knot, *v.* walknot; —'s -oil, *s. (T. Chem.)* Walnußöl, *n.*; — -shell, *s.* Walnußbaum, *m.* ſfroß, *n.*

Walrus, walruss, wâl'-rŭs, *s.* Wal-

Walt, wâlt, *a.* (— side) *T.* rank (von Schiffen, die wegen zu hoch liegenden Meta-Centrums keine Stabilität besitzen), leicht umkippend.

Walter, wâl'-tûr, *v. n.* wollen, *v.* welter.

Waltron, wâl'-trŭn, *s. v.* walrus.

Waltz, wâlts, *s.* Walzer (Tanz), *m.*; — -time, *s.* Walzertact, *m.*; —, *v. n.*

Walut, statt wallet. ſlwalzen.

Wamble, wŏm'-bl, *v. n. vulg.* mit Übelkeit beschwert sein, Übelkeit empfinden, aufstoßen; my stomach —s, es stößt mir auf, es wird mir übel; —copped, *a.* (Am.) armselig, gedemüthigt, jämmerlich, weichherzig; — cropped, *a. vulg.* Neigung zum Erbrechen habend, übel; *fig.* niedergeschlagen, muthlos. ſwamble.

Wammel, wŏm'-mĕl, *v. n.*, *v.* to

Wampum, wŏm'-pŭm, *s.* Muschel, *f.*; (auch wampum-peagne, wompeague, wampam-peague) Wampum (ein Schmuck der Indianer), *m.*; ‖—s, *s. pl.* angereihte, als Geld und Gürtelschmuck dienende Muscheln, *pl.*; —-wise, *a.* nach Art der Wampum gestickt; — -work, *s.* Wampumstickerei, *f.*

Wan, wôn, *a.* bleich, blaß.

Wand, wŏnd, *s.* Ruthe, Gerte, *f.* Stab; Heroldstab, Commandostab; Zauberstab, *m.* Zauberruthe, *f.*

Wanded, wŏn'-dĕd, *a.* von Stäben, von Ruthen geflochten; mit einer Ruthe; — basket, *s.* Weidenkorb, *m.*

Wander, wŏn'-dûr, *v. n.* wandern; schwärmen, herumwandern, herumstreifen, herumschweifen, herumirren; sich verirren; *fig.* faseln; (from) abweichen; —, *v. a.* durchwandern.

Wanderer, wŏn'-dûr-ûr, *s.* Wanderer, Schwärmer, Herumstreicher, Herumschwärmer, *m.*

Wandering, wŏn'-dûr-ing, *s.* Wandern, Herumirren, Herumstreifen, *n.* Wanderung, Wanderschaft, Irrfahrt; *fig.* Schwärmerei, *f.*; Faseln, *n.*; *fig.* (from) Abweichung; Verirrung, *f.*; —, *a.* (—ly, *adv.*) wandernd, herumlaufend; zerstreut, flatterhaft; — gout, *s. T.* laufende Gicht, *f.*; ‖—ness, *s.* Herumschweifen, *n.*; *fig.* Flatterhaftigkeit, Irre, *f.*

Wane, wân, *v. n.* abnehmen; *fig.* abnehmen, verfallen, verwelken; —, *v. a.* (n. u.) abnehmen machen; —, *s.* Abnehmen, letzte Viertel (des Mondes), *n.*; *fig.* Abnahme, *f.* Verfall, *m.*

Wang, wâng, *s.* (n. u.) Feld, *n.*; (n. u.) Rechen (von Eisen); (n. u.) Schuhriemen, *m.*; *vulg.* Kinnlade, *f.* Kinnbacken, *m.*; — tooth, *s.* Backenzahn, Stockzahn, *m.*

Wangan, wâng'-gân, *s.* Indianerboot, *n.*

Wanhope, wŏn'-hôp, wân'-hôp, *s.* (n. u.) Hoffnungslosigkeit, *f.*

Waning, wâ'-nĭng, *s.* Abnehmen, Verfallen, *n.* ſschwach, unbeständig.

Wankle, wŏng'-kl, *a.* unzuverlässig;

Wanned, wônd, *a.* blaß, bleich, erblaßt.

Wanness, wôn'-nĕs, *s.* Bleiche, Blässe, *f.*

Wannish, wôn'-nĭsh, *a.* etwas bleich oder blaß.

Wa'nt, (wa'nt), *abbr.* für was not, were not.

Want, wônt, *v. n.* (in) fehlen, mangeln; —, *v. a.* Mangel leiden, Mangel haben; an Etwas fehlen lassen; nöthig haben, bedürfen, brauchen, müssen; gern wollen, wünschen, verlangen; I — to speak to him, ich muß ihn sprechen, ich möchte mit ihm sprechen; I — every thing, es fehlt mir an Allem; you are — ed, man verlangt nach Ihnen; he — s her for a wife, er möchte sie gerne zur Frau; she shall — for nothing, ihr soll Nichts abgehen; it —s some hours of sunset, es fehlen noch einige Stunden am Sonnenuntergang; — to know! *Am. vulg.* nu gar! Was Sie sagen! ‖—, *s.* Mangel, *m.* Ermangelung, *f.*; Bedürfniß, *n.*; (of) Mangel, *m.* Armuth, *f.*; Maulwurf, *m.*; to have — of, Mangel leiden an; nöthig haben; — of faith, *s.* Unglaube, *m.*; — of money, *s.* Geldnoth, *f.* Geldmangel, *m.*; for — of, aus Mangel an; for — of which, in Ermangelung dessen; to be in — of, Mangel leiden an, Etwas bedürfen, nöthig haben, brauchen; — hill, *s.* Maulwurfshaufe, *m.*; — -of-confidence vote, *s.* Mißtrauensvotum, *n.*; — wit, *s.* (l. u.) Einfaltspinsel, Dummkopf, *m.* ſDeficit, *n.*

Wantage, wŏn'-tĕj, *s.* Fehlende, Manco,

Wanting, wŏn'-ting, *a.* fehlend, mangelnd; —, *s.* Mangel, *m.* Bedürfniß, *n.*; to be —, fehlen, mangeln; to be — in, es fehlen lassen an, ermangeln lassen an; I shall not be — on my part, I shall not be — to myself, an mir soll es nicht fehlen; — one, bis auf einen, außer einem, weniger einen.

Wantless, wônt'-lĕs, *a.* reich, im Wohlstande befindlich.

Wanton, wŏn'-tŭn, *a.* (—ly, *adv.*) muthwillig, lose, leichtfertig, schalkhaft, ausgelassen; munter, lustig, fröhlich, aufgeweckt; frei, zügellos, unzüchtig, üppig, locker; wollüstig, geil, lüstern, buhlerisch; geil (von Pflanzen); *fig.* lachend; — eyes, *s. pl.* schalkhafte Augen, *pl.*; — look, *s.* lüsterne, geil, buhlerische Blick, *m.*; — palate, *s.* Leckermaul, *n.*; to cast a — eye upon, lüsterne Blicke werfen auf; to grow — by prosperity, im Glücke übermüthig werden; in — sport, lachenden Muthes, aus Muthwillen; — trick, *s.* Schelmenstreich, *m.*; ‖—, *s.* wollüstige Person, Buhlerin, *f.* geile Mensch, *n.*; Hurer, Buhler; verliebte Narr, Löffler, Geck; läppische Mensch, Hasenfuß, Weichling, *m.*; my —, mein Lieber, mein Herzensjunge; to play the —, den Gecken spielen; to make a — of, mit Einem tändeln; ‖—, *v. n.* sich auf wollüstige Art vergnügen, liebeln; spielen, tändeln, scherzen, schäkern; schwänzeln, schwärmen, herumflattern; wallen, flattern; —, *v. a.* üppig machen; ‖—ize, wŏn'-tŭn-ĭz, *v. n.* (n. u.) Muthwillen treiben, üppig sein; ‖—ness, *s.* Muthwille, *m.* Leichtfertigkeit; Munterkeit, Ausgelassenheit; Geilheit, Lüsternheit, Neigung zur Wollust, *f.* Hang zur Unkeuschheit, *m.*; Geilheit, Üppigkeit (der Pflanzen); Zügellosigkeit; Lustigkeit, Fröhlichkeit, *f.*

Wanty, wŏn'-tĭ, *s.* Gurt, Packriemen, Obergurt (am Sattel), *m.*

Wantwit, *v.* unter want.

Wap, wŏp, *v. n.* mit den Flügeln schlagen, klatschen, klappen; —, *s.* (schott.) leichte Schlag, *m.*

Wapacut, wâp'-â-kŭt, *s.* nordamerikanische Eule, *f.* ſgen, gebeugt.

Waped, wâ'-pĕd, *a.* (n. u.) niedergeschla-

Wapentake, (wapentac) wâp'-ĕn-

thl, *s.* Hundertbezirk, *m.* Cent; Rotte, *f.* hundert Mann, *pl.*

Wappato, wâp'-pâ-tô, *s.* eßbare Wurzel im westlichen Amerika, *f.*

Wappe, wôp, *s.* Haushund, *m.*

Wappened, wôp'-p'nd, *a.* geschwächt.

Wappenshaw, wôp'-ẽn-shâ, *s.* (obs.) Waffenschau, *f.* [*m.*

Wapper, wâp'-pûr, *s.* Art Gründling,

Wappered, wôp'-pêrd, *a.* rastlos, ermüdet.

War, wâr, *s.* Krieg; *fig.* Kampf, Streit, *m.*; *fig.* Waffen, *pl.*; Kriegsmacht, *f.* Heer, Kriegsheer, *n.* Armee, *f.*; art of —, *s.* Kriegskunst, *f.*; chance of —, *s.* Kriegsglück, *n.*; powers at —, *s. pl.* kriegführende Mächte, *pl.*; open —, *s.* offene Fehde, *f.*; man of —, *s.* Soldat, Krieger, *m.*; Kriegsschiff, *n.*; to make — upon (*or* to), Krieg führen mit; to make — to one, Einen betriegen; holy —, *s.* Kreuzzug, *m.*; — axe, *s.* Streitart, *f.*; — beaten, — beat, *a.* im Kriege mitgenommen; — cry, *s.* Kriegsalarm, *m.*; — dance, *s.* Kriegstanz, *m.*; — horse, (— steed), *s.* Streitroß, Schlachtpferd, *n.*; — man, für man of —; — marked, *a.* im Kriege gezeichnet oder verwundet; — minister, *s.* Kriegsminister, *m.*; — office, *s.* Kriegsministerium, *n.*; — paint, *s.* Kriegsschminke (der Indianer), *f.*; — path, *s.* Am. Kriegszug (*m.*) der Indianer; — proof, *s.* geprüfte Tapferkeit, *f.*; — proof, *a.* im Stande einen förmlichen Kriegsangriff abzuschlagen; — rocket, *s.* Congreve'sche Brandrakete, *f.*; — scot, *s.* Kriegssteuer, *f.*; — sunk, *a.* über und über mit Krieg überzogen; — wasted, *a.* vom Krieg verwüstet; — whoop, *s.* Kriegsgeschrei, *n.*; — worn, *a.* im Kriege abgenutzt, mitgenommen, kriegermüdet.

War, *v. n.* (upon, on one for a thing) kriegen, Krieg führen; *fig.* (with, against) streiten; —, *v. a.* bekriegen, befehden.

Warble, wâr'-bl, *v. n.* wirbeln; trillern; zwitschern, singen, schlagen, schmettern; —, *v. a.* beben machen, erschüttern, in Bewegung bringen; trillern; melodisch vortragen.

Warble, *s.* Gesang, *m.*; to come the —s, *vulg.* trillern.

Warbler, wâr'-blûr, *s.* Sänger, *m.* Sängerin, *f.*; *pl.* Singvogel, *pl.*; blue-throated —, *s.* Blaukehlchen, *n.*; Epicurean —, *s.* Feigendrossel, *f.*

Warbles, wâr'-bl'z, *s. pl.* warblet, wâr'-blêt, *s.* eine kleine, durch Reibung des Sattels oder durch Engerlinge im Rücken der Pferde, des Rindviehes ꝛc. entstandene harte Geschwulst, *f.*

Ward, wârd, *v. n.* wachen, Wache halten (n. u.); den Hieb oder Stoß parieren; —, *v. a.* (n. u.) bewachen; (from) bewahren, beschützen (n. u.); (auch mit off) abhalten, abwehren, auch *fig.*; pariren; to — off, ausparieren, pariren.

Ward, *s.* Wache, Hut, Bewachung, Wehr; Aufsicht, Vormundschaft; Minderjährigkeit; Vormundschaft, Pflegschaft, *f.*; Mündel, *m.* & *f.* Pflegling; Aufseher, *m.*; (n. u.) Garnison, Besatzung; Festung, Schanze; Haft, *f.* Gewahrsam, *m.*; Gefangenschaft, *f.*; Revier, *n.* Bezirk, *m.*; Viertel, Stadtviertel; Waldrevier; Gewirre (in einem Schlosse), Eingerichte, *n.*; Besatzung (am Schloß), *f.*; Bart (an einem Schlüssel), *m.*; *T.* Parade (im Fechten), *f.*; court of —s, *s. pl.* Pupillencollegium, *n.*; watch and —, *s.* Wache, Scharwache, *f.*; to be in —, unter Vormundschaft stehen; to put in —, gefangen setzen; to keep — over, Wache halten über; — -money, — -penny, *s.* Wachgeld, *n.*; — -mote, *s. T.* Gericht eines Stadtviertels, *n.*; Zusammenkunft des Stadtviertels, *f.*; — room, *s. T.* untere oder große Kajüte, *f.*; — staff, *s.* Stab eines Constabels; Nachtwächterstab, *m.*; — wit, *s.* Befreiung vom Wachgelde, *f.*

Wardage, wâr'-dâj, *s.* Wachgeld, *n.*

Warden, wâr'-dn, *s.* Hüter, Aufseher; Vormund, Pfleger; Vorsteher, Vorstand, Hauptmann, Amtmann; Rector; (Am.) Art Friedensrichter, *m.*; Pfundbirne, *f.*; — of the mint, *s.* Münzdirector, *m.*; — of a port, *s.* Hafenmeister, *m.*; — of the cinque ports, *s. pl.* Gouverneur der Fünfhäfen, *m.*; —-pie, *s.* Birntorte, *f.*; ‖—ry, *s.* Gerichtsbarkeit eines warden, *f.*; ‖—ship, *s.* Hut, Aufsicht; Vormundschaft; Verwaltung, *f.*; Amt eines Hüters, Aufsehers, Vormundes, Vorstehers, *n.*

Warder, wâr'-dûr, *s.* Wächter, Aufseher, Hüter, Heroldsstab, *m.*; — s of the tower, *s. pl.* Wächter des Towers (zu London), *pl.*

Ward-mote, *v.* unter ward.

Wardrobe, wârd'-rôb, *s.* Garderobe, Kleiderkammer, *f.*; Kleidervorrath, *m.* Garderobe, *f.*; — -bedstead, *s.* Bettschrank, *m.*; — -dealer, *s.* Putztröblerin, *f.*; — -keeper, *s.* (in Schulen) Wäscheausgeberin, *f.*; (Theat.) Garderobier, *m.*

Wardship, wârd'-shîp, *s.* Vormundschaft, *f.*; Vormundschaftsrecht, *n.*; Minderjährigkeit, *f.*

Ware, wâr, *a.* vermuthend, gewahr; auf seiner Hut, vorsichtig, *v.* aware; — hawk! (auch ware!) vorgesehen!

Ware, *v. a.* & *n. v.* to beware; (schott.) (ein Geheimniß) erforschen.

Ware, *v. a. ir. T.* vor dem Winde umwenden, halsen, *v.* to veer.

Ware, *s.* Ware, *f.*; Fischhalter, Teich, *m.*; China- —, *s.* Porcellan, *n.*; Dutch —, *s.* Fayence, *f.*; earthen —, potter's —, *s.* irdene Geschirr, *n.*; small —s, *s. pl.* kurze Waren, *pl.*; — house, *s.* Speicher, *m.* Niederlage, *f.* Warenlager, Magazin; Packhaus, *n.*; bonding — -house, *s.* Zollniederlage unverzollter Waren, *f.*; — house-account, *s.* Lagerconto, *n.*; — -house-book, *s.* Lagerbuch, *n.*; — house-business, — house-line, *s.* Warenfach, *n.* Warenkenntniß, *f.*; — house-charges, *s. pl.* Lagerkosten, *pl.* Lagergeld, *n.* Lagergebühren, *pl.* Lagermiethe, *f.* Lagerzins, *m.* Lagerspesen, *pl.*; — house-clerk, *s.* Lagerdiener, *m.*; — -house crane, *s.* bewegliche Krahn, *m.*; — house (auch — housed) goods, *s. pl.* aufgespeicherte, aufs Lager gebrachte Güter, Waren im königlichen Verschluß, *pl.*; — house-keeper, — houseman, *s.* Lageraufseher, Speicheraufseher, Magazinverwalter; Großkaufmann, *m.*; — house-porter, *s.* Markthelfer, Meßhelfer, *m.*; — house-rent, *s.* Lagergeld, *n.* Lagerzins, *m.* Speicherkosten, *pl.* Speichermiethe, *f.*; to — house, *v. a.* auf das Lager bringen, aufs Lager nehmen, aufspeichern; — housing, *s.* Bringen auf das Lager, *n.*; — housing-system, *s.* Entrepôtsystem, *n.*

Wareful, wâr'-fûl, *a.* vorsichtig, behutsam, sorgsam, sorgfältig (n. u.); ‖—ness, *s.* Vorsichtigkeit, Vorsicht, Sorgsamkeit, *f.*

Wareless, wâr'-lês, *a.* (n. u.) unvorsichtig, sorglos; unerwartet, unvermuthet. [warily.

Warely, wâr'-lî, *adv.* vorsichtig, *v.*

Warfare, wâr'-fâr, *s.* Kriegsdienst, *m.*; Kriegführen, *n.* Krieg; *fig.* Krieg, Zwist, Streit, *m.* Fehde, *f.*

Warfare, *v. n.* (n. u.) kriegen; Krieg führen, ein kriegerisches Leben führen; ‖—r, *s.* einer, der im Kriegführen begriffen ist.

Warhable, wâr'-râ-bl, *a.* (n. u.) kriegerisch, zum Kriege geschickt.

Wariness, wâ'-rî-nês, *s.* Vorsicht, Behutsamkeit, Sorgfalt, *f.*

Wark, wârk, *s.* (n. u.) Gebäude, *n.*

Warlike, wâr'-lîk, *a.* kriegliebend; kriegerisch; zum Kriege gehörig, Kriegs...; — exploits, *s. pl.* Kriegsthaten, *pl.*; ‖—ness, *s.* (l. u.) Kriegerische, *n.* kriegerische Sinn, *m.*

Warling, wâr'-lîng, *s.* (n. u.) Zänker; Gegenstand des Zanks, *m.*

Warlock, warluck, wâr'-lâk, *s.* (n. u.) Zauberer, Hexenmeister, *m.*

Warm, wârm, *a.* (—ly, *adv.*) warm; *fig.* warm, heiß, eifrig, feurig, innig, herzlich, inbrünstig; hitzig, heftig, feurig, leidenschaftlich, lebhaft; schwärmerisch, enthusiastisch; to make —, erwärmen; to be — clad, warm gekleidet sein; I am —, mir ist warm; to be —, warm sitzen, in guten Umständen sein, zu leben haben; a — man, ein Mann in guten Umständen, *m.*; to have a — fortune, ein hübsches Vermögen haben; — head, *s.* Enthusiasmus, *m.*; — -blooded, *a.* heißblütig, hitzig, heftig; — -headed, *a.* schwärmerisch, enthusiastisch; — -hearted (*superl.* warmest-hearted), *a.* warmherzig; — -heartedness, *s.* Herzlichkeit, *f.*; — -us, *s.* Am. Art weite Jacke (*f.*) ohne Knöpfe, mit den untern Enden um den Leib gebunden; — -water cistern, *s.* Ausgußkasten der Luftpumpe einer Dampfmaschine, *m.*; ‖—, *v. a.* wärmen, erwärmen, auch *fig.*; —, *v. n.* sich erwärmen, warm werden, auch *fig.*; to — with one's subject, wärmer werden, je mehr man sich in seinen Gegenstand vertieft.

Warming, wâr'-mîng, *s.* Wärmen, *n.*; — pan, *s.* Wärmpfanne, Wärmflasche, *f.* Bettwärmer, *m.* Becken, *n.*; — place, *s.* Wärmstube, *f.*; — stone, *s.* Wärmstein, *m.*; — sugar-pan, *s.* Wärmepfanne (in Zuckersiedereien), *f.*

Warmness, warmth, wârm'-nês, wârmth, *s.* Wärme; *fig.* Hitze, Heftigkeit; *fig.* Wärme, *f.* Eifer, *m.*; Schwärmerei, *f.* Enthusiasmus, *m.*; — of head, *s.* Enthusiasmus, *m.*

Warn, wârn, *v. a.* (of, from) warnen; (of) erinnern, ermahnen; (of) zuvor benachrichtigen, antündigen; ansagen, zu wissen thun; (n. u.) abwehren, abhalten; to — one, *T.* Einen vor Gericht laden, vorladen, citiren; to — one away, Einem den Dienst aufkündigen, auffagen.

Warna, (schott.) = were not.

Warner, wâr'-nûr, *s.* Warner, Erinnerer, Ermahnende, *m.*

Warning, wâr'-nîng, *s.* (to) Warnung, Erinnerung; vorläufige Anzeige, Voranzeige, Aufkündigung, *f.*; to give —, warnen; aufkündigen; *vulg.* durchprügeln; to take — from, sich warnen lassen; aufgekündigt sein; take this for —, laßt es Euch zur Warnung dienen; at a minute's —, eine Minute vorher bestellt; zu jeder Minute in Bereitschaft; Scarborough —, *s. prov.* (n. u.) Überrumpelung, *f.*; — -bell, *s.* Mahnglocke, die vor Abgang des Zuges, des Dampfschiffes ꝛc. geläutet wird (auf Bahnhöfen, Dampfschiffen ꝛc.), *f.*; — -wheel, *s. T.* Warnungsrad, Aufschlagrad (in der Uhr), *n.*

Warnoth, wâr'-nôth, *s.* (n. u.) doppelte oder dreifache Geldbuße, *f.*

Warp, wârp, *s.* Webezettel, Aufzug, *m.* Werft, *n.* Werfte, Kette, *f.*; Kettenfäden, *pl.* Kettengarn, *n.*; der von der Flut angespülte Schlamm, *m.*;

unzeitige Gebären, Verwerfen (von Thieren); *T.* Bugstrseil, Werftros, Schlepptau, *n.*; Kette einer gewebten Matte; (auch — of shrouds) die erste gegebene Länge der Wanbtaue vom Fuſen am Top der Maſten bis an die oberſte Jungfer, *f.*; — and woof, Kette und Einſchlag; — of rigging, *s.* Maß (*n.*) eines Stell-Unterwanten; to run out a —, eine Leine ausbringen; — -beam, *s.* Kettenbaum, Hinterbaum, Garnbaum (am Webſtuhl), *m.*; — -cop, *s.* Kettengarnknäuel, Zettelknäuel, *m.*; — -reel, *s.* gerade Scherrahmen, *m.*

Warp, wârp. *v. n.* ſich werfen, ſich biegen, ſich ziehen, ſich verziehen, ſich krümmen, krumm werden; *fig.* ſich krümmen; *T.* werfen, warpen; weichen; (from) abweichen; zu früh werfen, verwerfen (von Thieren); *fig.* unentſchloſſen ſein, zweifeln, wanken; —, *v. a. T.* anſcheren; die Kette ſcheren oder ſchweifen (bei den Webern); *fig.* abbringen, ablenken; verleiten; zuſammenziehen; verkehren; unter Seewaſſer ſetzen, mit Seewaſſer überſchwemmen; frieren machen; to — up a ship, ein Schiff bugfiren; einfüren; ‖—ed, *p. a. T.* windſchief; — ed plane, *s.* windſchiefe Fläche, *f.*

Warping, wâr'-pîng, *s.* Werfen; Verziehen; Krummwerden; Kettenſcheren, Kettenauffchlagen, Schweifen der Kette; Anſcheren; Überſchwemmen mit Seewaſſer, *n.*; — -bank, *s.* ein Damm, um den Abfluß des eingelaſſenen Seewaſſers zu verhindern, *m.*; — -block, *s. T.* Scherblock, *m.*; — -clough, — -hatch, — -sluice, *s.* eine Schleuſe, um Ackerland unter Seewaſſer zu ſetzen, *f.*; — -cut, — -drain, — -gutter, *s.* ein Abzugsgraben für das eingelaſſene Seewaſſer, *m.*; — -frame, *s.* Scherrahmen, *m.* Schermaſchine, Zettelmaſchine, *f.*; — hawser, *s.* Werftroß, Schlepptau, Bugſtrtau, *n.* Einfürzungsleine, *f.*; — -hook, *s.* ein Haken am Anſcherpfahl, durch welchen die Kabelgarne fahren, *m.*; — -loom, *s.* Weberbaum, *m.*; — -mill, *s.* runde Scherrahmen, *m.*; — -post, *s.* Anſcherpfahl, *m.*

Warrant, wôr'-rânt, *s. T.* Vollmacht, Ermächtigung, *f.*; Vollziehungsbefehl; Verhaftsbefehl, Steckbrief, *m.*; Gewähr, Verſicherung, *f.*; Zeugniß; Recht, *n.* Befugniß, Berechtigung, Erlaubniß; Beſtallung, *f.*; (n. u.) Recht, *n.* Rechtmäßigkeit, *f.*; — of arrest, — to apprehend the body, *s. T.* Captusbefehl, Verhaftsbefehl, *m.*; — of attorney, *s.* procuratoriſche Vollmacht, *f.*; — of commitment, *s.* Befehl zur Aufnahme eines Verhafteten in das Gefängniß, *m.*; clerk of the —s, ein Beamter, der die Vollmachten regiſtrirt, *m.*; land —, *s.* Document, wodurch Jemand ermächtigt wird, eine Strecke Land in Beſitz zu nehmen, *n.*; dividend —, *s.* Zinsabſchnitt, Zinscoupon, *m.*; press —, *s.* Ermächtigung der Admiralität zum Matroſenpreſſen, *f.*; — -officer, *s.* Subalternofficier auf Kriegsſchiffen, *m.*; — -trying, *s.* Am. monatliche Gericht (*n.*) der Behörden auf Kreuzwegen; ‖—, *v. a.* bevollmächtigen, ermächtigen, berechtigen; (from) ſicher ſtellen, ſichern; gewähren, Gewähr leiſten, dafür ſtehen, gut ſagen, garantiren; verſichern, verbürgen; *T.* beſtätigen, bezeugen; rechtfertigen; erlauben; Jemanden einer Sache verſichern, dafür ſtehen; *T.* to — a horse, für die nicht ſichtbaren Hauptfehler eines Pferdes gut ſtehen; I warrant you, ich verſichere Ihnen, ich ſtehe Ihnen dafür; I — it good, ich ſtehe Ihnen dafür, daß es gut iſt.

Warrantable, wôr'-rân-tâ-bl, *a.* zu rechtfertigen, zu vertheidigen, verantwortlich, erlaubt; — by law, geſetzlich erlaubt; it is — to conjectures, es ſteht zu vermuthen; ‖—ly, *adv.* verantwortlich, mit Recht; ‖—ness, *s.* Verantwortlichkeit; Befugtheit, Rechtmäßigkeit, *f.*

Warrantee, wôr-rân-tê', *s. T.* Perſon, welcher Gewähr geleiſtet wird, *f.* Verbürgte, *m.*

Warranter, (—tor), wôr'-rân-tûr, *s.* Bevollmächtiger; Bürge, Gewährsmann, *m.*

Warrantise, wôr'-rân-tîz, *s.* (l. u.) Vollmacht, Gewähr, Sicherheit, *f.*

Warrantise, *v.* to warrant.

Warranto, wôr-rân'-tô, *s.* writ quo —, *T.* gerichtliche Befehl zur Unterſuchung von Anſprüchen auf gewiſſe Privilegien, *m.*

Warrantor, wôr-rân-tôr', *s.* einer, der Gewähr leiſtet, Bürgſchaft leiſtet, gut iſt für... Bürge, Gewährsmann, *m.*

Warranty, wôr'-rân-tî, *s. T.* Gewährleiſtung, Garantie, Bürgſchaft, Verbindlichkeit; (n. u.) Vollmacht; (n. u.) Befugniß; Gewähr, Sicherheit, *f.*; Bürgſchaftsſchein, *m.*

Warranty, *v.* to warrant.

Warren, wôr'-rên, *s. T.* Gehäge; Kaninchengehäge, *n.* Kaninchengarten, *m.*; Faſanerie, *f.*; eingehägte Theil eines Fluſſes. Fiſchbehälter in einem Fluſſe, *m.*

Warrener, wôr'-rên-ûr, *s.* Hägemeiſter; Kaninchenwärter, Aufſeher einer Faſanerie, *m.*

Warriangle, wôr'-rî-âng-gl, *s.* (Ornith.) Würgengel, Würgfalk, Wachſ.

Warrier, (n. u.) *v.* warrior. Ueſtalt. *m.*

Warrior, wâr'-yûr, wôr'-î-ûr. *s.* Krieger, Kriegsmann, *m.* ‖Kriegerin, *f.*

Warrioress, wâr'-yûr-ês, *s.* (n. u.)

Wart, wârt, *s.* Warze, *f.*; Auswuchs, *m.*; Mauke (der Pferde), *f.*; — cowry, *s.* Kornknopf (Schnecke), *m.*; — stone, *s.* Warzenſtein, *m.* Steinwarze, *f.*; — wort, *s.* Warzenkraut, *n.*; Sonnenepfyorbie, *f.*; ‖—ed, —ên, *a. T.* warzig; ‖—less, *a.* ohne Warzen; ‖—y, *a.* warzig, voll Warzen; warzenartig.

Wary, wâ'-rî. *a.* (—ily, *adv.*) vorſichtig, bedachtſam, behutſam; ſchlau.

Wase, wâs. *s. provinc.* Wiſch von Stroh oder Tuch auf dem Kopfe, um den Druck von Laſten zu mindern, *m.*

Wash, wôsh. *v. a.* waſchen, abwaſchen, ſpülen, abſpülen; *T.* abſlauen, waſchen; ſchlämmen; eintauchen, durchfüren (Weißblech); auswaſchen (Tuch); überſchwemmen; naß machen, benetzen; beſpülen; durchnäſſen, ſpülen; *T.* abſpülen, abſchweben; *T.* waſchen, tuſchen; plattiren; *fig.* (from) waſchen, reinigen; —, *v. n.* waſchen; ſich waſchen; steel washed with silver, *s.* Silberſtahl, *m.*; I wash my hands of that affair, ich habe mit der Sache nichts zu ſchaffen; to — one's hands of one, ſich von der Schuld Jemandes losſagen; to — the wood, *T.* den erſten Leimgrund zum Vergolden legen; to — an Æthiop white, *prov.* einen Mohren weiß waſchen; to — away, to — off, abwaſchen; to — down, hinunterſpülen (with, mit; Eſſen mit Wein ꝛc.); to — out, auswaſchen, wegwaſchen; to — over, überwaſchen; überfirniſſen, übertünchen, überſtreichen; lavieren, waſchen; to — over with eggs, *T.* den Goldgrund auflegen.

Wash, *s.* Waſchen, *n.* Wäſche (Gewaſchene); Beſpülung, Überſchwemmung, *f.*; Angeſpülte, *n.* Schlammniederſchlag, Sumpf, Moraſt, Pfuhl; ſeichte Theil eines Fluſſes, *m.*; ſeichte Bucht od. Einfahrt; von der Flut bedeckte Stelle, *f.*; Waſchwaſſer, Schminkwaſſer, Schönheitswaſſer, Zahnwaſſer, *n.*; dünne Farbe, Tünche, Lauge (in Salpeterfabriken), *f.*; Anſtrich, Firniß; *fig.* äußere Anſtrich; dünne Metallüberzug, *m.* Metallhäutchen; Spülicht; *T.* Tuſchen; Geträk, *n.* Goldträke, Silberträke; Miſchung von Zuckerabfällen, Syrup ꝛc. zum Deſtilliren, *f.*; — of an oar, *s. T.* Blatt an einem Remen (Ruder), *n.*; — of oysters, *s.* zehn Buſhel Auſtern, *pl.*; — ball, *s.* Seifenkugel, *f.*; — board, *s. T.* Saßbord, *n.* (um das Übernehmen von Waſſer bei Booten zu verhüten); Fußleiſte, Fußlamberie eines Zimmers, *f.*; — boards under the cheeks of the head, *s. T.* Blaſebalken, *pl.*; — bowl, — hand-basin, *s.* Waſchbecken, *n.*; — -cylinder, *s.* Waſchtrommel (in Papiermühlen), *f.*; — -gilding, *s.* Bronzevergoldung, *f.*; — -gold, *s.* Waſchgold, *n.*; — -handstand, *s.* Waſchtiſch; kleine runde Waſchtiſch (von Eiſenblech, *m.*; — -house, *s.* Waſchhaus, *n.*; — leather, *s.* Lederlappen (zum Waſchen damit), *m.*; — leather gloves, *s. pl.* waſchlederne Handſchuhe, *pl.*; — pot, *s.* Waſchtopf, *m.* Waſchgefaß, *n.*; *T.* Durchfürzinnpfanne, *f.*; — -stand, *s.* Waſchtiſch, *m.*; — -stock, *s.* Waſchhammer, *m.* Walkhammer (*m.*), Walke (*f.*) für Baumwollengewebe; — tub, *s.* Waſchfaß, *n.* Waſchkübel, *m.*; Trübertonne, *f.*; — -wheel, *s.* Waſchrad (einer Tuchwaſchmaſchine), *n.*

Washed, wôsht. *a. T.* fleckig, plattricht (vom Zucker); — out, *T.* (vom Zucker in Fäſſern) zerſchmolzen.

Washer, wôsh'-ûr, *s.* Waſcher, *m.*; Wäſcherin, Waſchfrau; Bachſtelze, *f.*; *T.* Achſenblech, Mutterblech, *n.* Stoßſcheibe (an der Achſe), *f.*; Halb-Holländer (in Papierfabriken), — -plate, *s.* Stoßſcheibe (bei Schraubenbolzen), *f.*; — -woman, *s.* Waſchfrau, Wäſcherin, *f.*

Washing, wôsh'-îng, *s.* Waſchen, Spülen; Beſpülen, Reinigen, *n.*; Wäſche, *f.*; Waſchgeld; *pl.* Spülicht; Tuſchen; *T.* Geträk, *n.* Goldträke. Silberträke, *f.*; — of ores, *s. T.* Erzwäſche, *f.*; — of wool, *s.* Wollwäſche, *f.*; — -apparatus, *s.* Erzwäſche, *f.*; — -bill, *s.* Wäſchzettel, *m.*; — -board, *s. T.* Waſchbrett, *n.*; — -book, *s.* Buch, worin die Wäſche verzeichnet iſt, *n.*; — copper, *s.* Waſchkeſſel, *m.*; — day, *s.* Waſchtag, *m.*; — -engine, *s.* holländ. Geſchirr, *n.* Holländer (in Papiermühlen), *m.*; — horse, *s.* Waſchbock, *m.*; — leather, *s.* Waſchleder, *n.*; — machine, — -mill, *s.* Waſchmaſchine, *f.*; — -stock, *s.* Waſchhammer (einer Tuchwaſchmaſchine), *m.*; — tub, *s.* Waſchfaß, *n.* Waſchkübel, *m.* Waſchwanne, *f.*; Waſchſtein, *m.*; — -tub saw, *s.* Rundſchneidmaſchine mit Kronſäge, *f.* [Stelle, Furt, *f.*

Washum, wôsh'-ûm, *s.* (l. u.) ſeichte

Washy, wôsh'-î, *a.* wäſſerig, feucht; weich, ſchlaff, ſchwach; — horse, *s. col.* leicht ſchwitzende und ermüdende Pferd, *n.*; — -stuff, *s.* wäſſerige, dünne Getränk, *n.*; to be —, *col.* ganz müde und abgemattet ſein.

Wasp, wôsp, *s.* Weſpe, *f.*; — -beetle, *s.* Holzkäfer, *m.*; — -fly, *s.* Weſpenfliege, *f.*; — -tongued, *a.* ungeduldig, reizbar, zänkiſch.

Waspish, wôsp'-îsh, *a.* (—ly, *adv.*) mürriſch, verdrießlich, zänkiſch, brummend, zornig, reizbar; —-headed, *a.* trotzköpfig, reizbar; ‖—ness, *s.* üble Laune, Verdrießlichkeit, Zankſucht, *f.* mürriſche Weſen, *n.* Gallſucht, *f.*

Wassail, (wassel), wôs'-sîl, *s.* Getränk aus Äpfeln, Zucker und Ale; Trinkgelag, Saufgelag; Trinklied, *n.*; Unmäßigkeit, *f.*; luſtige Weihnachtslied, *n.*; —-bowl, *s.* Humpen, *m.*

große Glas, *n.*; —-bread, *s.* (n. u.) feinste Weizenbrot, Semmelbrot, *n.* Festkuchen, *m.*; —-candle, *s.* Festkerze, *f.*; —-cup, *s.* Becher, Humpen, *m.*; —, *v. n.* ein fröhliches Trinkgelag halten, (beim Trinkgelage) fröhlich sein, zechen; ‖—er, (wasseler), wŏs'-sĭl-lŭr, *s.* Trinker, Zecher, Säufer, *m.*; *pl.* Leute, die um Weihnachten singend von Thür zu Thür gehen, *pl.*

Wastage, wāst'-ĕj, *s.* Am. Verlust aus Fässern ꝛc., *m.*; Spillage, *f.*

Waste, wāst, *v. a.* verwüsten, verheeren; verderben; zerstören; *fig.* verschwenden, vergeuden, verschleudern, durchbringen, verbringen; verzehren, verbrauchen; *fig.* zerstören, verzehren; *T.* verfallen lassen (ein Gut ꝛc.); —, *v. n.* abnehmen, vergehen, schwinden; to — away, hinschwinden, abfallen, zusehends abnehmen; the day wastes, der Tag neigt sich.

Waste, *a.* verwüstet; wüst, öde; *fig.* unnütz, überflüssig, schlecht, werthlos; unangebaut; to lay —, verwüsten, verheeren; —-basket, *s.* Papierkorb, *m.*; — board, *s.* Rothbrett, *n.*; *T.* Abfalllutten, *m.*; — book, *s.* *T.* Kladde, *f.* Manual, *n.* Strazze, *f.*; — clothes, *s. pl.* *T.* Schanzkleid (auf Schiffen), *n.*; — -cock, *s.* *T.* Ausgußröhre, *f.* Schlammkasten, *m.*; Wechselhäuschen, *n.*; — cotton, *s.* Abfall von Baumwolle, *m.*; — gate, *s.* Schleuse zum Ablassen des Wassers in Teichen, *f.*; — good, — thrift, *s.* Verschwender, Schlemmer, *m.*; —-land, *s.* unbebaute Land, *n.*; — pipe, *s.* Ablaufröhre, *f.*; — paper, *s.* *T.* Abgang (bei Buchdruckern), *m.*; Maculatur, *f.*; — -paper-basket, *s.* Maculaturkorb, *m.*; — -pipe, — -water pipe, *s.* Abfallrohr, Abzugrohr, Austragerohr, *n.* Abzugröhre, *f.*; — sheet, *s.* Maculaturbogen, *m.*; — silk, *s.* Abfall von Seide, *m.*; — -steam-pipe, *s.* Dampfauslaßrohr, *n.*; — thrift, *v.* — good; — well, *s.* Senkloch, *n.* Abzucht, *f.*; — -weir, *s.* Aufziehwehr, Abzugswehr, *n.*; Abfluß, Ablauf, Überfall (von Dämmen, um Überschwemmungen vorzubeugen), *m.*; Fluder, *n.*; — -water, *s.* Einspritzwasser, *n.*; — wood, *s.* Holzabfall, *m.*; — wool, *s.* Kämmerling, *m.*

Waste, *s.* Verwüstung, Verheerung; Vergeudung, Verschwendung; Abnahme, *f.*; Abgang, Abfall, Verlust, *m.*; Wüste; öde Gegend; *fig.* Öde, *f.*; *T.* Zuschußpapier, *n.*; *T.* Verschlechterung (eines Gutes ꝛc.), *f.*; in mere —, ganz unnütz, ganz vergebens; to make a — of, unnütz anwenden, aufopfern.

Wasteful, wāst'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) verwüstend, verheerend, zerstörend, verderblich; verschwenderisch; wüst, öde; — expenses, *s. pl.* übermäßige Ausgaben, *pl.*; ‖—ness, *s.* Verwüstung; Verschwendung, *f.*

Wastel, (—-bread), wŏs'-tl, *s. v.* wassail-bread.

Wasteness, wāst'-nĕs, *s.* Wüste, Einöde, *f.*

Waster, wās'-tŭr, *s.* Verwüster; Verschwender; Knüttel; *pl.* *T.* Blechausschuß, *m.*

Wastful, &c., *v.* wasteful, &c.

Wastrel, (wastorel), wās'-trĕl, *s.* eingeschlossene Platz, *m.* eingehägte Feld, *n.* Gemeindewiese, *f.*; Abfall, Abgang, *m.*

Wat, wŏt, *abbr.* st. Walter; (met.) lud. Hase, *m.*

Watch, wŏtsh, *s.* Wache, *f.* Wachen, *n.*; Nachtwache, *f.*; Wachposten, *m.*; Wachhaus, *n.*; Schiffwache, *f.*; (l. u.) Nachtlicht, *n.*; Wächter, *m.*; Uhr, Taschenuhr; *fig.* Aufmerksamkeit, Wachsamkeit, Acht, *f.*; a — of nightingales, *s.* *T.* Trupp, Flug Nachtigallen, *m.*; alarm —, *s.* Wecker, *m.*; to be upon the —, auf der Wache sein; to be on the —, auf der Lauer stehen; to keep — of, acht haben auf; to set the —, die Wache ausstellen; to stand one's —, Wache stehen; —bell, *s.* die Schiffsglocke, mit der das Zeichen zur Ablösung der Wachen gegeben wird, *f.*; —bill, *s.* Wachtrolle, *f.*; —box, *v.* — case; — broach, *s.* Reibahle (der Uhrmacher), *f.*; —candle, *s.* Nachtlicht, *n.*; — -cap, *s.* Calotte, Springkapsel (bei den Uhrmachern), *f.*; — case, —box, *s.* Uhrgehäuse, *n.*; —chain, *s.* Uhrkette, *f.*; — -coat, (sailor's — -coat), *s.* Matrosenüberrock, Schanzläufer, *m.*; —dog, *s.* Kettenhund, Hofhund; Am. Salamander (Eidechsenart), *m.*; — -file, *s.* Uhrmacherfeile, *f.*; —finger, *v.* —hand; — -frame, *s.* obere und untere Boden einer Taschenuhr, *m.*; *v.* — -stand; — -frame-gage, *s.* Tanzmeister, Seiltänzer (bei den Uhrmachern), *m.*; —glass, *s.* Uhrglas; *T.* Wachtglas, *n.*; Sanduhr, *f.*; —gun, *s.* Wachtschuß auf Schiffen (bei Sonnenauf- und -untergang), *m.*; —hand, *s.* Uhrzeiger, *m.*; —holder, *s.* Uhrhalter, Zusammensetzer, *m.*; — house, *s.* Wachhaus, *n.* Wache, Wachstube, *f.*; Schilderhaus, *n.*; — light, *s.* Nachtlicht, *n.*; Leuchtthurm, *m.*; — -lot, *s.* Am. Bauplatz, der unter Wasser steht; —maker, *s.* Uhrmacher, *m.*; —man, *s.* Wächter, *m.* Wache, *f.*; Nachtwächter, *m.*; — -man's rattle, *s.* Nachtwächterschnarre, *f.*; to spring a — man's rattle, die Nachtwächterschnarre loslassen; — night, *s.* Nachtwache, Betnacht, *f.*; — -oats, *s. pl.* westindische Hafereis, *m.*; —paper, *s.* Papier im Uhrgehäuse, *n.*; — -shed, *s.* Wasserscheide, *f.*; —spring, *s.* Uhrfeder, *f.*; — -stand, *s.* Uhrgestell, Uhrgehäuse, *n.*; — -tackle, *s.* (*T.* Naut.) Dritthand, *f.*; —tower, *s.* Wachtthurm, *m.* Warte, *f.*; — trinkets, *s. pl.* Verlocken, *pl.*; — -witch, *s.* Am. Quellenfinder (angeblich mit der Wünschelruthe); ein Wasservogel, *m.*; — word, *s.* Parole, Losung, *f.*; — works, *s. pl.* Uhrwerk, *n.*

Watch, wŏtsh, *v. n.* wachen, nicht schlafen; *fig.* (over) wachen; acht haben, acht geben; (for) warten, passen, abpassen; lauern, auflauern, aufpassen; *T.* im Lager sein (von der Fischotter); (*T.* Naut.) flott sein; —, *v. a.* bewachen; *fig.* bewachen, acht haben, wachen über, beobachten; wach halten; weiden, hüten; belauern; belauschen; *fig.* abpassen, wahrnehmen; to — a sick person, bei einem Kranken wachen; to — an opportunity, die Gelegenheit abpassen; to — a smooth, eine (verhältnißmäßig) ruhige See abwarten (beim Halsen).

Watchable, wŏtsh'-ă-bl, *a.* bewachbar, zu hüten.

Watcher, wŏtsh'-ŭr, *s.* der, welcher wacht, aufsitzt; Wächter; (n. u.) Beobachter; Belaurer, Aufpasser; Krankenwärter, *m.*

Watchet, wŏtsh'-ĕt, *a.* (n. u.) blaßblau, lichtblau.

Watchful, wŏtsh'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) (of) wachsam, aufmerksam; (against) vorsichtig; to carry a — eye upon, ein wachsames Auge haben auf, vorsichtig sein bei oder in; ‖—ness, *s.* Wachsamkeit, Aufmerksamkeit, Vorsichtigkeit; Schlaflosigkeit, *f.*

Watching, wŏtsh'-ĭng, *s.* Wachen, Bewachen, *n.*; Wachsamkeit; Schlaflosigkeit, *f.*; Wachtgeld, *n.*

Water, wă'-tŭr, *s.* Wasser; Wasser (eines Diamanten, ꝛc.); Harn, Urin, *m.*; Moiré (auf Zeugen), *m.*; See, *f.* Meer, *n.* Fluß, *m.*; (auch —red) Jauche, die aus den Wunden der Pferde fließt, *f.*; *pl.* Gewässer, *pl.*; *pl.* Gesundbrunnen, *m.*; back-—, *s.* Stauung, *f.* Stauwasser, Oberwasser, *n.*; back-—swell, *s.* *T.* Wasserschwelle, *f.*; —s of the continent, *s. pl.* Binnengewässer, *pl.*; mineral —s, *s. pl.* Mineralwasser, *pl.*; —of ammonia, wässerige od. flüssige Ammoniak, *n.*; —of crystallisation, *s.* *T.* Kristallisationswasser, *n.*; —of separation or depart, *s.* Scheidewasser, *n.*; of the first —, erster Größe; to back—, (*T.* Naut.) stauen, so daß das Boot nicht den Strom hinab treiben kann; rückwärts rudern; to take the —, zu Wasser gehen; to convey by —, verschiffen; to go by —, to travel by —, zu Wasser reisen; to raise the —s, (l. u.) losbrechen, losschlagen; to make —, das Wasser abschlagen; Wasser ziehen, leck sein (von Schiffen); to stripe —, *T.* Wasser schöpfen, Wasser ziehen; to watch one's — s, *vulg.* ein scharfes Auge auf Jemanden haben; to hold —, Wasser halten, wasserdicht sein; *fig.* *vulg.* Stich halten; for all —s, auf allen Wässern zu Hause, in allen Sätteln gerecht; smooth — runs deep, *prov.* stille Wasser sind tief; — adder, *s.* Ringelnatter, Wasserschlange, *f.*; — aloes, *s. pl.* Wasseraloe, *f.*; — -apparatus, *s.* (*T.* Chem.) pneumatische Wasserwanne, *f.*; — apple, *s.* Wasserapfel, *m.*; — -arc, *s.* *T.* wasserhaltende Bogen, *m.*; — -avens, *s.* Wasser-Benedictenkraut, *n.*; — bailiff, *s.* ein Beamter, der die Aufsicht über die nach London gebrachten Fische führt und den Stromzoll auf der Themse einnimmt, *m.*; —bark, *s.* Wasserbarke, *f.*; — -bath, *s.* (*T.* Chem.) Wasserbad, *n.*; —bearer, *s.* *T.* Wassermann, *m.*; — -bed, *s.* besondere Art weicher Betten, *f.*; — -beech, *s.* Sykomore, *f.*; — -beetle, *s.* Wasser- oder Fischkäfer, *m.*; — bellows, *s. pl.* ein Gebläse, das durch eine herabfallende Wassersäule in Bewegung gesetzt wird, *n.*; Harzer Wettersatz, *m.*; — betony, *s.* Wasserbraunwurz, *f.*; — -bird, *s.* Wasser-, Sumpf-, Schwimmvogel, *m.*; — -bird lime, *s.* Wasserleim, *m.*; — -blowing engine, or machine, *s.* Wetter- oder Wassertrommel, *f.*; Trombengebläse, Wassertrommelgebläse, *n.*; —boards, *v.* wash-boards; — -boat, *s.* Wasserbarke, *f.*; —borne, *a.* flott; auf dem Wasserwege gebracht; —bottle, *s.* Wasserflasche, *f.*; — -brash, *s.* (schott.) Aufstoßen (*n.*) aus dem Magen mit Wasser; —brook, *s.* Bach, *m.* Wässerchen, *n.*; — -brose, *s.* (schott.) Habermus (ohne Milch ꝛc.), *n.*; — -bucket, *s.* Wassereimer, *m.*; — calamint, *s.* Wassermünze, *f.*; —caltrop, *s.* Wassernuß, Stachelnuß, *f.*; —cantine, *s.* Feldflasche, *f.*; —carriage, *s.* Wassertransport, *m.*; (n. u.) Fahrzeug, *n.*; —carrier, *s.* Wasserträger, *m.*; —cart, *s.* Wasserkarren, Sprengwagen, *m.*; —cask, *s.* Wasserfaß, *n.*; — -cement, *s.* Wassermörtel, *m.*; — chick-weed, *s.* Wasserburzelkraut, *n.*; — cider, *s.* der mit Wasser verdünnte Cider, *m.*; — -cistern, *s.* Arche, (*f.*) Gefluder (*n.*) der Wettertrommel; — clock, *s.* Wasseruhr, *f.*; — closet, *s.* Abtritt mit Wasserapparat, *m.*; — cock, *s.* Wasserkrahn, *m.*; —colour, *s.* Wasserfarbe; Miniatur, *f.*; —coloured, *a.* wasserfarbig; — -column, *s.* *T.* Wassersäule, *f.*; — -column-machine, *s.* Wassersäulenmaschine, *f.*; —communication, *s.* Communication zu Wasser, *f.*; — -conduit, *s.* Wasserleitung, *f.*; —conveyance, *s.* Wassertransport, *m.*; — course, *s.* Strom, Fluß, *m.* Strombett, *n.* Rinne, Wasserleitung, *f.*; — -crane, *s.* Wasserkrahn, *m.*; Schiffswinde, *f.*; Heber (Instrument), *m.*; —cress, *s.* —cresses, *s. pl.* Brunnenkresse, *f.*; —cruet, *s.* Kännchen (bei der Messe), *n.*; — -cure, *s.* Kaltwasserheilmethode, *f.*; — — —, *a.* hydrotheropisch: — -cure doctor, *s.* Wasserheilarzt, *m.*; —dial, *s.* Wasseruhr, *f.*; —dock, *s.* Wasserampfer, *m.*; —dog, *s.* Wasserhund, *m.*; —dome, *s.* Wasserprobe, *f.* *v.* —ordeal; — -downstream, *s.* *T.* Unterwasser, *n.*; —dropwort, *s.* Wassersteinbrech, *m.*; —eft, *s.* Wassereidechse, *f.*; — elder, *s.* Maßholder, Wasseralber, *m.*; —elephant, *s.* Flußpferd, Nilpferd, *n.*; —engine,

s. Wasserwert, *n.*; — ewer, *s.* Gießkanne, *f.*; —fall, *s.* Wasserfall, *m.*; —fascine, *s.* Wasserbau: ob. Senkfaschine, *f.*; —fern. *s.* Maientränchchen, *n.*; — fiend, *s.* Wassernixe, *f.*; — flag, *s.* Wasserschwertlilie, *f.* gelbe Schwertel, *m.*; — flea, *s.* Wasserfloh; Schwimmkäfer, *m.*; —fowl, *s.* Wasservogel, *m.*; Wassergeflügel, *n.*; —fox, *s. fig.* Kartoffen, *m.*; —frame, *s.* die durch Wasser getriebene Spinnmaschine, *f.*; —furrow, *s.* Wasserrinne, *f.*; to — furrow, *v. a.* mit Wasserrinnen versehen; — —furstone. *s.* Kessel- oder Pfannenstein (im Dampfkessel). *m.*; — gage, *s.* Damm, Teich. *m.* Wehr, *n.*; Wassermesser, Pegel, *m.* Peil, *n.*; Schwimmer (am Dampfkessel), *m.*; — gall, *s.* Wassergalle, Regengalle; vom Wasserfurz entstandene Hohlung, *f.*; r. wind-gall; — gang, *s.* Wasserleitung, Wasserlauf, *m.* Wasserleitung, *f.*; Schott.) Mühlgraben, *m.*; — gate, *s.* Schleuse, *f.*; — gauge, *v.* — gage; — gavel, *s.* Abgabe für das Fischen, *f.*; — germander, *s.* Lachenknoblauch, *m.*; — gilding, *s.* Vergoldung mit Leingrund, Bronzevergoldung, *f.*; — gladiole, *s.* Wasserliesch, *m.*; — glue, *s.* Fischleim, *m.*; — god, *s.* Wassergott, *m.*; — gold, *s.* Muschelgold, *n.*; — gruel, *s.* Hafergrütze, *f.*; Haferschleim; türkische Beizenschleim, *m.*; — gruel doctor, *s.* Arzt, der nur schwache Mittel verordnet; Wasserdoktor, *m.*; —gruelish, *a.* einfältig, dumm; —gutter, *s.* Gerinne (auf dem Pflaster), *n.*; —hair-grass, *s.* Wasserschmiele, *f.*; — hammer, *s. T.* Wasserhammer, Pulshammer, *m.*; — hare, *s.* Haubentaucher (Vogel), *m.*; — hemlock, *s.* Wasserschierling, *m.*; — hemp, *s.* Wasserhanf, *m.*; — hen, *s.* Wasserhuhn, *n.*; — hog, *s.* Wasserschwein, *n.*; — hold, *s. (T. Naut.)* Wasserraum, *m.*; — holes of the sprit-sail, *s. pl. T.* Augen der Winde, *pl.*; — hook, *s.* Zaunhaken am Sattel, *m.*; — hoar-hound, *s.* Wasseranadorn, Wolfstrab, *m.*; — house, *s.* Wasserbehälter, *m.*; — hyssop, *s.* Gnadenkraut, *n.*; — —inch, *s.* Wasser- oder Brunnenzoll, *m.*; — -knot. *s. (T. Naut.)* Fischerknoten, *m.*; — -laid — cable-laid; — leaf, *s.* Wasserblatt, *n.*; — lemon, *s.* Lorbeerblättrige Passionsblume, *f.*; — lentils, *s. pl.* Wasserlinsen, *pl.*; — level, *s.* Wasserfläche, *f.* Wasserspiegel, *m.*; Wasserwage, *f.*; — lily, *s.* Wasserlilie. Seeblume, *f.*; — —lime, *s.* Wasserkalk, *m.*; — line, *s.* Wasserhöhe; *T.* Wasserlinie, Wasserzracht (eines Schiffes), *f.*; — lock, *s.* Tränke, Schwämme, *f.*; — logged, *a. T.* viel Wasser durch einen Leck bekommen habend; — man, *s.* Fährmann, Bootführer, Everführer, *m.*; — mark, *s.* Fluthöhe, Wassermarke, *f.*; Wasserstand, *m.* Wasserzeichen (im Papier), *n.*; — measure, *s. T.* ein Maß für Salz, Steinkohlen, ɔc., *n.*; — melon, *s.* Wassermelone, *f.*; — milfoil, *s.* Wassertausendblatt, *n.*; — mill, *s.* Wassermühle, *f.*; — mint, *s.* Wassermünze, *f.*; — moreen, *s.* gewässerte Mohr, *m.*; — —mouth, *s.* (Schott.) Flußmündung, *f.*; — newt, *s.* Wassereidechse, *f.*; — nut, *s.* Wassersegen, Stachelnuß, *f.*; — ordeal, *s.* Wasserprobe (im Gottesgericht), *f.*; — orme, *a. T.* gerade hinreichendes Wasser haben, um flott zu bleiben; — onzel, *s.* Wasseramsel, *f.*; — pad, *s.* Hafendieb auf der Themse, *m.*; — pail, *s.* Wassereimer, *m.*; — parsley, *s.* Wasserseppich, *m.* Wasserpeterstille, *f.*; — parsnep, *s.* kleine Wasserseppich, Wassermerk, *m.*; — pepper, *s.* Wasserpfeffer, *m.* Flohkraut, *n.*; — pimpernel, *s.* Wasserpimpinelle, *f.*; — pipe, *s.* Wasserröhre; *(T. Naut.)* Wasserschlange, Wasserlänge, *f.*; — pipes, *s. pl. T.* Wasserlieger, Wasserfässer, *pl.*; — plantain, *s.* Wasserwegerich, Froschlöffel, *m.*; — poa, *s.* Wasserrispengras, *n.*; — pock, *s.* Wasserpocke, Wasserblatter, *f.*; — poise, *s.* Wasserwage, *f.*; — pot, *s.* Wassertopf, *m.* Gießkanne, *f.*; — power, *s. T.* Wasserkraft, *f.*; — press, *s.* Wasserpresse, hydraulische Presse, *f.*; — —pressure engine, *s. T.* Wassersäulenmaschine, *f.*; — privilege, *s.* Vortheil, am Wasser gelegen zu sein, *m.*; — proof, *a.* wasserdicht, wasserfest; — -proof, *s.* wasserdichte Gewebe, Kleidungsstück *(n.)* ob. Stiefel, *m.*; — proofed, *a.* wasserdicht gemacht; — -proofs, *s. pl.* wasserdichte Stiefel, *pl.*; to be water-proofed, probirt werden, ob etwas wasserdicht ist; — purslain, *s.* Wasserportulak, *m.*; — quail, *s.* Wasserhuhn, *n.*; — qualm, *s.* Sodbrennen, *n.*; — radish, *s.* Wasserrettig, *m.*; — rail, *s.* Wasserralle, *f.*; — ram, *s.* hydraulische Winder, Stoßheber, *m.*; — rat, *s.* Wasserrecke, *f.*; — retting, *s.* Wasserröste (des Flachses oder Hanfes), *f.*; — rocket, *s.* Wasserrauke, Wasserracke, *f.* Wasserschwärmer, *m.*; — rose, *s.* Wasserrose, *f.*; to — rot, *v. a.* rösten (Hanf, ɔc.); — sail, *s. T.* Wassersegel (unter dem Schwingbaum), *n.*; — sapphire, *s.* Wasserjahir, *m.*; — saps, *s. pl.* Wasser- und Brotsuppe, *f.*; — scenery, *s.* Wasserparthie, *f.*; — —screw, *s.* Wasserschraube, *f.*; — —section, *s.* Wasserprofil, *n.*; — sedge, *s.* Wasseriris, *f.*; — shed, *s.* Wasserfall, *m.*; Wasserscheide, *f.*; — shoot, *s.* Wasserschoß, *m.* Wasserreis, *n.*; Wurzelschoß, *m.*; — shot, to moor — shot, das Schiff so verteuen, daß es weder gegen den Strom, noch quer im Strome liegt; — shrew, *s.* kleine Wassermaus, Wasserspitzmaus, *f.*; — shut, *s.* Wasserdamm, *m.* Schleuse, *f.*; — side, *s.* Ufer, Gestade, *n.*; — sky, *s. T.* dunkle Erscheinung am Himmel (in Polargegenden), welche fahrbares Wasser verkündet, *f.*; — snake, *s.* Wasserschlange, *f.*; — soaked, *a.* vom Wasser erweicht; — soldier, *s.* Wasserfeder, *f.*; — —space, *s. T.* Radraumbreite, Radtiefe, *f.*; — spaniel, *s.* Wasserhund, *m.*; — speedwell, *s.* Wasserehrenpreis, *m.*; — spider, *s.* Wasserspinne, *f.*; — spike, *s.* Samenkraut, *n.*; — spinning frame, *s. T.* Drosselmaschine, *f.*; — spout, *s.* springende Wasser, *n.*; Wasserröhre (aus welcher das Wasser springt); *T.* Wasserhose, Wasserbraut, *f.*; — spring, *s.* Wasserquelle, *f.*; — —station, *s.* Wasserstation (auf Eisenbahnen), *f.*; — —stone, *s.* Wasserstein, *m.*; — —supply, *s. T.* Aufschlag, *m.*; Beaufschlagung, Wasserversorgung, Wasserzuführung, *f.*; — swallow, *s.* Wasserschwalbe, *f.*; — table, *s. T.* unterste Mauerleiste, *f.*; *v.* drip-stone; — tath, *s.* Art Riedgras, *n.*; — thrush, *s.* Wasserdrossel, *f.*; — tick, *s.* amerikanische Holzmilbe, *f.*; — tight, *a.* wasserdicht; — trefoil, *s.* Wasserklee, Bitterklee, *m.*; — triplicity, *s. T.* (die drei Sternbilder) Krebs ... Skorpion und Fische; — trough, *s.* Wassertrog, Tränktrog, *m.*; *T.* Radzelle; *(T. Chem.)* pneumatische Wasserwanne, *f.*; — tub, *s.* Wasserfaß, *n.* Wasserkufe, *f.*; — tupelo, *s.* Wasserbaum, *m.*; — twist, *s.* Kettengarn, Wassergarn, stärkste, festeste Baumwollengarn, *n.*; — violet, *s.* Wasserviole, Wasserfeder, *f.*; — wagtail, *s.* weiße Bachstelze, *f.*; — way, *s.* Ösgat, *n.*; Flutraum, *m.*; — ways, *s. pl.* Wassergang (auf dem Verdeck eines Schiffes), *m.*; — wheel, *s.* Wasserrad, *n.*; — willow, *s.* Wasserweide, *f.*; —willow-tree, *s.* niedrige Weide, *f.*; Wasserweiderich, *m.*; — with, *s.* eine Pflanze auf Jamaika, welche einen trinkbaren Saft enthält, *f.*; —work, *s.* Wasserwerk, *n.* Wasserkunst, *f.*; Gemälde in Wasserfarben, *n.*; — worm, *s.* Wasserwurm, *m.* Wassermotte, *f.*; — wort, *s.* Frühlingswasserstern, *m.*; — yarrow, *s.* Wasserfenchel, *m.*

Water, *v. a.* wässern, bewässern, begießen; sprengen; tränken, zur Tränke führen; schwemmen; rösten (Flachs oder Hanf); *T.* wässern, flammen, moiriren, moiren (Zeuge ɔc.); — *v. n.* wässerig werden; thränen; Wasser holen. Wasser einnehmen (von Schiffen); — make one's mouth —, Einem den Mund wässerig machen.

Waterage, wât'-tûr-ĕj, *s.* Fährgeld, *n.* Fährzoll, *m.*; Wasserfracht, *f.*; Verschiffungskosten, *pl.*

Waterer, wât'-tûr-ûr, *s.* Einer, der wässert, bewässert, tränkt; (n. u.) *T.* Wassermann, *m.*

Wateriness, wât'-tûr-ĭ-nĕs, *s.* Wässerigkeit, Feuchtigkeit, *f.* Feuchte, *n.*

Watering, wât'-tûr-ĭng, *s.* Wässern, Moiriren, Bewässern; Tränken; Schwemmen: Rösten (des Flachses, ɔc.), *n.*; Wasserplatz, *m.*; Wasserversorgung, *f.*; — -bit, *s.* Wassertrennsegebiß, *n.*; — -pan, — -pot, *s.* Gießkanne, *f.*; — -place, *s.* Schwemme, *f.*; *T.* Wasserplatz; Badeort, Gesundbrunnen, *m.*; — -station, *s.* Wasserstation, *f.*; Anhaltepunkt auf Eisenbahnen, wo frisches Wasser eingenommen wird, *m.*; — -trough, *s.* Tränktrog, *m.* Tränke, *f.*

Waterish, wât'-tûr-ĭsh, *a.* wässerig, feucht, sumpfig; wässericht; ||—ness, *s.* Wässerigkeit, Feuchtigkeit, Sumpfigkeit, *f.*

Waterless, wât'-tûr-lĕs, *a.* ohne Wasser.

Watery, wât'-tûr-ĭ, *a.* wässerig, naß, feucht; wässericht; aus Wasser bestehend, Wasser...; das Wasser betreffend; *fig.* geschmacklos; fade; — desert, *s.* Wasserwüste, *f.*; — god, *s.* Wassergott, Meergott, *m.*; — rupture, *s. T.* Wasserbruch, *m.*; — vapours, *s. pl.* Wasserdünste, *pl.*; — world, *s.* Wasserreich, *n.*

Watnawhats, wât'-nâ-hwôts, *s. pl.* (wörtlich: niemand weiß was) Nichts und wieder nichts.

Watshod, wât'-shŏd, *a.* mit nassen Schuhen. [—, *p.* winfeln.

Wattin, *s.* (schott.) Naßwerden, *n.*;

Wattle, wŏt'-tl, *s.* Hürde, Flechte; Gerte, Ruthe; Dachlatte (bei Strohdächern), *f.*; Bart (eines Hahnes); Haje, *m. v.* wat; eine auftral. Pflanze; *pl.* Umzäunung, *f.*; — bird, *s.* Bartvogel, *m.*; — - and- dab erections = buildings of boughs wattled on stakes, and dabbed over with mud (in Australien), *s. pl.*; —, *v. a.* mit Zweigen zusammenflechten, umflechten; mit Ruthen binden; ||—d, *a.* mit Wieden geflochten.

Wattling, wŏt'-tlĭng, *s.* Flechtwerk (zu Schafhürden; bei dem Festungsbau), *n.*

Waul, wâl, *v. n.* heulen, schreien; miauen.

Wave, wâv, *s.* Welle, Woge, Meereswoge; *fig.* Unebenheit, *f.*; Wasser (eines Zeuges), *n.*; Moirirung, *f.*; *T.* Hohlleiste, Hohlkehle, *f.*; a — of the hand, *s.* ein Wink der Hand, *m.*; plumy —, *s.* wellenförmige Bewegung der Federbüsche, *f.*; — beaten, *a.* von den Wellen gepeitscht; — -loaf, *s. bibl.* Webebrot, *n.*; — -offering, *s.* Webeopfer, *n.*; — subjected, *a.* den Wellen ausgesetzt; —-tossed, *a.* wellenbewegt; — worn, *a.* von den Wellen abgenutzt; ||—, *v. n.* sich wellenförmig bewegen, wogen, wallen; (n. u.) schwanken; wehen, schweben, flattern; —, *v. a.* wellenförmig machen; Zeichen geben, winken, zunicken; wedeln; wellen, moiriren; schwingen, schwenken; fortbewegen; wegwerfen (*v.* to waive); verlassen; fahren lassen; aufgeben; aufsetzen; ausweichen, aus dem Wege gehen; ||—d, wâvd, *a.* wellenförmig; geflammt, moirirt; ||—less, *a.* wellenlos, eben, glatt; *fig.* ruhig, ungetrübt; ||—like, *a.* wellenförmig, wellenhaft.

Wavellite, wā'-vĕl-īt, *s.* (*T.* Min.) Wavellit, *m.*

Waver, wā'-vẽr, *v. n.* wanken, schwanken, auch *fig.*; ‖—er, wā'-vẽr-ẽr, *s.* Schwankende, Unschlüssige, Unentschlossene, *m.*; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) schwankend, unschlüssig, unentschlossen; wankelmüthig; —ing, *s.* Wanken, Schwanken, *n.* Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit, *f.*; Wankelmuth, *m.*; —-tree, *s.* Waldrebe, *f.*; ‖—ingness, *v.* wavering.

Waver, *s.* junge Bäumchen, *n.*

Waveson, wāv'-sŏn, *s. T.* feetrichtige Gut, *n.* Schiffbruchsgüter, *pl.*

Waving, wā'-vĭng, *s.* Hin- und Herflattern, Wedeln, *n.*

Wavy, wā'-vĭ, *a.* wogend, wogig, wallend; wellig; a — glass, *s.* Wellenspiegel, schlechte Spiegel, *m.*

Wawl, wâl, *v. n.* heulen. [fübel.

Wawmish, wâ'-mĭsh, *a.* (l. u.) ekel,

Wax, wăks, *s.* Wachs; (auch sealing —, Spanish —) Siegelwachs. Siegellack; (auch ear —) Ohrenschmalz, *n.*; — baby, — doll, *s.* Wachspuppe, *f.*; — bill, *s.* Kernbeißer, *m.*; — -cake, *s.* Wabe, *f.*; — candle, — light, *s.* Wachslicht, *n.*; — chandler, *s.* Wachszieher; Wachshändler, *m.*; — cloth, *s.* Wachstuch, *n.*; —-end, — ed end, *s.* Schusterdraht, *m.*; — leather, *s.* Wichsleder, *n.*; — -light, *s.* Wachsterze, *f.*; — myrtle, Wachsgagel, *f.*; — palm, *s.* Wachspalme, *f.*; — -plant, *s.* Am. Art Haidegewächs, *n.*; —-polishing, *s.* Wachspolitur, *f.*; —-primer, *s.* gefirnißte Zündkorn, *n.*; —-reel, *s.* Wachsstange, *f.*; — scot, *s.* Abgabe zur Unterhaltung der Kirchenbeleuchtung, *f.*; — stand, — winder, *s.* Wachsstockleuchter, *m.*; — taper, *s.* Wachskerze, *f.* Wachsstock, *m.*; — vesta, *s.* = vesta match; — wick, *s.* mit Wachs durchzogene Lampendocht, *m.*; —-wing, *s.* (*T.* Ornith.) Seidenschwanz, *m.*; — work, *s.* Wachsfiguren, *pl.*; blaue Grund mit weißen Stellen (Zeugdruck), *m.*; —works, *pl.* Wachsfigurencabinet, *n.*

Wax, *v. a.* mit Wachs bestreichen, wichsen, bohnen; mit Wachs verbinden; —ed stairs, *s. pl.* gebohnte Treppen, *pl.*; —, *v. n. ir.* wachsen zunehmen; werden; to — low, niedriger, kleiner werden; eingehen, zusammensinken.

Waxen, wăk'-sn, *a.* wächsern, von Wachs, Wachs...; — image, *s.* Wachsbild, *n.*; — chatterer, *s.* Seidenschwanz, *m.*; — vein, *s.* van Helmont's Wirkel, *m.*

Waxen, *v. n.* (n. u.) zunehmen, wachsen. [wie Wachs.

Waxy, wăk'-sĭ, *a.* wachsartig, weich

Way, wā, *s.* Weg, *m.* Straße; Strecke, Weite; Richtung, *f.*; Lauf, Fortgang, Fortschritt, *m.*; Bahn, *f.* Raum, Platz; Zutritt; *fig.* Weg, *m.* Mittel, *n.*; Behandlungsart, Art, Weise, Manier, Methode, Mode, Sitte, *f.* Gebrauch, *m.* Verfahren, *n.*; Wille, Sinn, *m.* Laune; *T.* Fahrt, *f.* Lauf, *m.*; *pl. T.* Helling, *f.* Stapelblöcke, *pl.*; (z. B. a shop on the —s, ein Schiff auf Stapel), *pl.* Am. Entfernung, *f.* Zwischenraum, *m.*; cross- —s, *s.* Kreuzweg, *m.* Kreuzstraße, *f.*; horse- —s, *s.* Fuhrweg, *m.*; — of the rounds, *s. T.* Rundenweg, *m.*; the ship is under —, das Schiff läuft, hat Fahrt; milky —, *s. T.* Milchstraße, *f.*; which — ? wohin? auf welche Art? wie? this —, hierhin, hierdurch; that —, dahin, dadurch; every — auf alle Art und Weise, in jeder Hinsicht; every — a liar, Lügner von Haus aus; any —, auf irgend eine Weise; each —, = going and coming, going and returning, hin und her, hin und zurück; a great —, weit; in the family —, auf freundschaftlichem Fuße, im Familienzirkel; guter Hoffnung, schwanger; by the —, im Vorbeigehen, beiläufig; — s and means, *s. pl. T.* Wege und Mittel, *pl.*; committee of — s and means, *s.* Ausschuß für den Staatshaushalt, *m.* Budget-Commission, *f.*; there's no two — s about it, (Am.) so und nicht anders stehen die Sachen; es geht nur so und nicht anders; no —, keineswegs; to go the — of all the earth, den Weg alles Fleisches gehen; to be in the —, bei der Hand sein; fertig sein; to come in one's —, Einem in den Weg, unter die Augen kommen; to come one's —, herkommen; to have one's —, sein Heil versuchen; to be out of the —, den Weg verfehlt haben; *fig.* sich irren; nicht bei der Hand sein; zerstreut sein; nicht zur Sache gehören; to ask out of the —, zu viel fordern; to go out of the —, sich verirren; to go one's —, seinen Weg gehen, fortgehen; to get out of the —, wegschaffen; sich davon machen; to give —, (*T.* Naut.) tüchtig darauf los rudern, so daß das Boot vorwärts kommt; to make —, to stand out of the —, to clear the —, aus dem Wege gehen, Platz machen; to stand in one's —, Einem im Wege stehen, auch *fig.*; to lead the —, vorangehen; to make one's —, fortkommen, emkommen; to make one's own — durchdringen, sein Glück machen; to make — for, Zutritt gestatten, Thor und Thür öffnen; to make — through, bringen durch; to give —, Platz machen; *fig.* weichen, nachgeben; im Preise fallen; under —, (*T.* Naut.) in Fahrt begriffen; — bill, *s.* Liste von Personen oder Sachen, die man fährt, Karte über Poststücke, *f.*; — bit, *s.* ein Stück Weges, *n.*; — board, *s.* Hangebank, *f.*; — bread, — bread, *s.* Wegebreit, *n.* Wegerich, *m.*; — goer, *s.* (n. u.) Landstreicher, Bettler, *m.*; — going, *a.* — going crop, *s.* die in das Abzugsjahr des Pächters fallende Ernte, *f.*; —-in, *s.* Eingang, *m.*; — leave, *s.* Grund und Boden zu einem Fahrweg zwischen einem Fluß und Kohlengruben, *m.*; — maker, *s.* Vorläufer, Bahnbrecher, *m.*; — mark, *s.* Wegweiser, Meilenzeiger, *m.*; —-out, *s.* Ausweg, Ausgang, *m.*; — passenger, *s.* Unterwegspassagier, blinde Passagier, *m.*; — side friend, *s.* unterwegs erworbene Freund, *m.*; — thistle, *s.* Haferdistel, Feldscharte, *f.*; — thorn, *s.* Wegedorn, Kreuzdorn, *m.*; — through, *s.* Durchgang, *m.*; — warden, *s.* Weginspector, Straßenaufseher, *m.*; — wise, *a.* wegerfahrtig; wegekundig; — wiser, *s.* Wegemesser, *m.*; — worn, *a.* vom Reisen ermüdet.

Way, wā, *v. a.* (l. u.) in den Weg bringen, führen; zum Gehen abrichten, ein wenig zureiten. [Meisende, *m.*

Wayfarer, wā'-fā-rẽr, *s.* Wanderer,

Wayfaring, wā'-fā-rĭng, *a.* auf der Reise befindlich, reisend, wandernd; —, *s.* Wanderung, *f.*; Reisen, *n.*; —-tree, *s.* Schlingbaum, *m.* Wegeschlinge, *f.*

Waylay, wā-lā', wā'-lā, *v. a.* auflauern, nachstellen; ‖—er, wā'-lā-ẽr, wā-lā'-ẽr, *s.* Auflaurer, Aufpasser, Nachsteller, Wegelagerer, *m.* [gebahnt.

Wayless, wā'-lĕs, *a.* unwegsam, unbe-

Wayment, wā-mĕnt', *v. a.* & *n.* (n. u.) klagen, wehklagen; ‖—ing, *s.* (n. u.) Klage, *f.* Wehklagen, *n.*

Wayward, wā'-wŭrd, *a.* (—ly, *adv.*) mürrisch, wunderlich, eigensinnig, launisch, verkehrt; —sisters, *s. pl.* Zauberinnen; Furien; Schicksalsschwestern, Parzen, *pl.*; ‖—ness, *s.* Wunderlichkeit, *f.* launische Wesen, *n.* Verkehrtheit, *f.* Eigensinn, *m.* [vode, &c.

Waywode, waywodeship, *v.* voi-

Wch. Wc. (wc. wch.) *abbr.* für which.

We, wē, *prn.* wir.

Weak, wēk, *a.* (—ly, *adv.*) schwach, schwächlich; *fig.* schwach; kränklich, ungesund; — as water, *col.* matt wie eine Fliege; — beer, *s.* dünne, schwache Bier, *n.*; —-eyed, *a.* schwachsichtig; —-fish, *s.* Am. Art Lippfisch, *m.*; —-handed, *a.* wenig Kraft habend; —-headed, *a.* schwachsinnig; — land, *s.* dünne, leichte Boden, *m.*; — mind, *s.* Schwachkopf, *m.*; — question, *s.* nichtssagende, überflüssige Frage, die sich von selbst versteht, *f.*; — side, *s.* schwache Seite, *f.*; — sounds, *s. pl.* schwache Töne, *pl.*; —-hearted, *a.* schwachherzig; — loined, *a.* lendenlahm; — minded, *a.* schwachköpfig; —-sighted, *a.* schwachsichtig; —-spirited, *a.* schwach an Geist oder Muth; — wash, *s.* schwache Lauge (in Salpeterfabriken), *f.*; —, *v. a.* (n. u.) schwächen; —, *v. n.* schwach werden.

Weaken, wē'-kn, *v. a.* schwächen, schwach machen, schwächer machen; *fig.* schwächen, entkräften, erschlaffen.

Weakener, wē'-kn-ẽr, *s.* Schwächende, *m.*, *f.* & *n.* [m.

Weakling, wēk'-lĭng, *s.* Schwächling,

Weakly, wēk'-lĭ, *a.* schwach, schwächlich; —, *adv.* schwach, auch *fig.*; vgl. weak; aus Schwäche.

Weakness, wēk'-nĕs, *s.* Schwäche; *fig.* Schwäche, Schwächlichkeit, Schwachheit; *fig.* Schwäche, *f.* Fehler, *m.*; — of mind, *s.* Geistesschwäche, *f.*

Weal, wēl, *s.* Wohl, *n.* Wohlfahrt, *f.*; Freistaat, *m.* Republik; (l. u.) Schwiele, Strieme, Narbe, *f.*; general —, public —, *s.* Gemeinwohl, allgemeine Beste, *n.*; —'s-man, *s.* Staatsmann, *m.* (n. u.) [schlagen.

Weal, *v. a.* striemig schlagen, wund

Weald, wēld, *s.* Wald, *m.* (n. u.); *T.-s.* (Geol.) — -clay, *s.* Wälderthon, *m.*; — -rock, *s.* Wealdsandstein, *m.*

Weald, wealden, wēld, wēl'-dĕn, *a.* (*T.* Geol.) das Wealdgebilde, die Wealdenformation, eine besondere Gebirgsart in England bezeichnend; wealden formation, *s.* wealden strata, *s. pl.* Wälderformation, *f.*

Wealing-piece, *v.* ill. [raubung, *f.*

Wealreaf, wēl'-rēf, *s. T.* Leichenbe-

Wealth, wĕlth, *s.* Wohlstand; Reichthum, *m.* Gut, Geld und Gut, *n.*

Wealthiness, wĕl'-thĭ-nĕs, *s.* Reichthum, *m.* Vermögen, *n.* Wohlhabenheit, *f.* reich, vermögend, begütert.

Wealthy, wĕl'-thĭ, *a.* (—ily, *adv.*)

Wean, wēn, *v. a.* entwöhnen; *fig.* (from) abgewöhnen, abbringen, ab-

Wean, *s. provinc.* Kind, *n.* [ziehen.

Weanel, weanling, wē'-nĕl, wēn'-lĭng, *s.* entwöhnte Thier; entwöhnte Kind, *n.*

Weapon, wĕp'-pn, *s.* Waffe, *f.* Gewehr, *n.*; *fig.* Waffe, *f.*; *pl.* Waffen, *pl.*; *pl.* Sporen der Hühner und jungen Hähne bei Hahnenkämpfen, *pl.*; —-salve, *s.* Waffensalbe, *f.*; (n. u.); ‖—ed, wĕp'-pnd, *a.* bewaffnet; ‖—less, *a.* unbewaffnet, wehrlos.

Wear, wār, *v. a. ir.* tragen, anhaben; *fig.* tragen; zur Schau tragen; brauchen, abtragen, verbrauchen, abnutzen; hinbringen; ermüden; aushöhlen; ausmergeln; —, *v. n. ir.* sich tragen; sich durch den Gebrauch verschlechtern; sich nach und nach verlieren, vergehen; to — well, sich (im Tragen) gut halten; to — the collar, Am. sich leiten lassen (in politischen Dingen); to — the willow, den Korb bekommen haben; to — land out of heart, ein Grundstück ausmergeln; to — away, abtragen, abnutzen; unterhöhlen; *fig.* verlöschen;

nehmen, sich verziehen; veralten; to — off, abnutzen; vergehen, abnehmen; erlöschen, erkalten; to — on, vergehen, verstreichen; to — out, abtragen, abnutzen; ausmergeln; verziehen, zerstören; quälen, plagen; zerrütten; hinbringen, zubringen, verbringen; bestehen, aushalten; sich abtragen, sich abnutzen, abnehmen; vergehen; ‖ —, *s.* Tragen, *n.* Tracht, *f.*; Anzug, *m.*; clothes not in —, *s. pl.* Kleider, die gerade nicht getragen werden, *pl.*; to be the worse of *or* for the —, durch's Tragen verschlechtert werden (von Kleidern); — and tear, *s.* Abnutzung, *f.*; (*T.* Naut.) Verschleiß, *m.*

Wear, wâr, *s.* Wehr, *n.*; Überfall; Fischkorb, *m.* Reuse, *f.*; breast of a —, *s. T.* Wehrbrust, *f.*

Wearable, wâr'-â-bl, *a.* zu tragen, tragbar; ‖—s, *s. pl.* Kleidungsstücke, *pl.* [Sorge, Sorgfalt, *f.*

Weard, wêrd, *s.* (n. u.) Wachsamkeit,

Wearer, wâ'-rêr, *s.* der, welcher trägt, anhat; das, was abnutzt, verschlechtert.

Weariable, wê'-rî-â-bl, *a.* ermüdbar.

Weariful, wê'-rî-fûl, *a.* (— ly, *adv.*) langweilig.

Weariless, wê'-rî-lês, *a.* unermüdlich.

Weariness, wê'-rî-nês, *s.* Müdigkeit; Ermüdung; *fig.* Ungeduld, *f.*; Überdruß, *m.*

Wearing, wâr'-îng, *s.* Tragen, Abtragen, Abnutzen, *n.*; (n. u.) Kleidung, *f.* Kleid, Gewand, *n.* Anzug, *m.*; *v.* veering; —-apparel, *s.* Kleider, Kleidungsstücke, Sachen, *pl.*; —-end, *s. T.* Deichfelfeil, Deichfeljapfen, *m.*

Wearish, wê'-rîsh, *a.* sumpfig, kothig; *fig.* weich, schlaff; geschmacklos, schal. (n. u.)

Wearisome, wê'-rî-sâm, *a.* (—ly, *adv.*) ermüdend, mühsam, beschwerlich; lästig, langweilig; *fig.* überdrüssig; ‖—ness, *s.* Mühsamkeit, Beschwerlichkeit, Lästigkeit, *f.*; *fig.* Überdruß, *m.*

Weary, wê'-rî, *a.* (—ily, *adv.*) (of) müde; *fig.* (of) überdrüssig; ermüdend, lästig, beschwerlich; abgestumpft; not to be — with you, um Sie nicht zu ermüden.

Weary, *v. a.* (with) ermüden, müde machen, auch *fig.*; belästigen, langweilen; to be wearied (of), müde, überdrüssig sein; to — out, gänzlich abmatten, erschöpfen; to be wearied out of patience, die Geduld verlieren; —, *v. n.* (of), etwas satt kriegen; (for) — to long for. [*s. T.* Luströhre, *f.*

Weasand, wesand, wê'-zn, wê'-zn'd, *s.* overhead, Am. reiner, klarer Himmel; falling —, Am. Regen (Schnee, Hagel), *m.*; wild or foul —, *s.* sehr schlechte Wetter, *n.*; to make fair —, (n. u.) sich in die Umstände schicken, zum bösen Spiele gute Miene machen, schmeicheln; under the —, Am. *fig.* in der Noth; on the — beam, lufwärts querab; — beaten, *a.* vom Wetter beschädigt, mitgenommen; durch hartes Wetter abgehärtet, versucht; *T.* erfahren (Matrose); —bit, *s. T.* Schlag des Ankertaues um den Kopf des Bratspills, *m.*; — bitten, *a.* vom Wetter beschädigt; — board, *s. T.* Sathord,

Weasel, wê'-zl, *s.* Wiesel, *n.*; —-coot, *s.* Pfeilschwanz (Taucher), *m.*; —-faced, *a.* schmales Gesicht habend.

Weather, wê'dh'-ûr, *s.* Wetter, *n.*; (l. u.) Witterung, *f.*; Wetter, Ungewitter, *n.* Sturm, *m.*; (n. u.) *fig.* Veränderung; *T.* Luffeite, Windfeite, *f.*; (in Zuf.) Luf...; a — the helm! luswärts das Ruder! fall ab! hard a —! fall ganz ab! ganz luswärts das Ruder! fair —, fine —, *s.* schöne Wetter, *n.*; blowing —, stürmisches Wetter; fine — overhead, Am. reiner, klarer Himmel; falling —, Am. Regen (Schnee, Hagel), *m.*; wild or foul —, *s.* sehr schlechte Wetter, *n.*; to make fair —, (n. u.) sich in die Umstände schicken, zum bösen Spiele gute Miene machen, schmeicheln; under the —, Am. *fig.* in der Noth; on the — beam, luswärts querab; — beaten, *a.* vom Wetter beschädigt, mitgenommen; durch hartes Wetter abgehärtet, versucht; *T.* erfahren (Matrose); —bit, *s. T.* Schlag des Ankertaues um den Kopf des Bratspills, *m.*; — bitten, *a.* vom Wetter beschädigt; — board, *s. T.* Sathord, Wasserbord, *n.* Sitzgang, *m.*; *pl.* Schutzbretter über die Stückpfortgaten eines aufgelegten Schiffes, *pl.*; —boarding, *s.* Bretter, die auf einer Kante dünner sind, als auf der andern, *pl.*; *T.* Verschalen, Bekleiden mit solchen Brettern, *n.*; —borne, *a.* von Wind und See bedrängt; —bound, *a.* bewehrt, vom Wetter zurückgehalten (von einer Reise); — bow, *s. T.* Lufseite, Wetterseite, *f.*; —bow-line, *s.* Lufbuliene, *f.*; —braces, *s. pl. T.* Lufbrassen, *pl.*; — brails, *s. pl. T.* Geitaue an der Luffeite der Segel, *pl.*; —breeder, *s.* Regenbringer, flare Himmel nach anhaltendem Regenwetter als Vorbote erneuten Regens, *m.* Anzeichen von Sturm, *pl.*; —chances, *s. pl.* Witterungsaussichten, *pl.* voraussichtliche Witterung, *f.*; — clothes, *s. pl.* Überzüge von Presenning über die gestauten Hängematten, *pl.*; —cock, *s.* Wetterhahn, *m.*; auch *fig.*; to — coil, *v. a. T.* beim Beiliegen auf einen andern Bug wenden; — driven, *a.* (durch Sturm) verschlagen; to — fend, *v. a.* gegen das Wetter schützen; — gage, *s.* Wetterzeiger, Vortheil des Windes, *m.*; to keep the — -gage, die Luf halten; to keep the — -gage of a ship, ein Schiff offen halten; *T.* Windfeite, Luffeite, Luf, *f.*; — gall, *v.* watergall); —glass, *s.* Wetterglas, *n.*; Shepherd's — glass, poor man's — glass, *s.* Gauchheil, *n.*; — headed, *a.* verdrießlich, wetterwendisch; — helm, to carry a — helm, *T.* lufgierig sein; —house, *s.* Wetterhäuschen, *n.*; —leach of the fore-top-sail, *s.* linke Windfahne am Bord, *f.*; —lurch, *s. v.* —roll; —most, *a.* am weitesten luswärts oder windwärts liegend; — -moulding, *v.* drip -stone; — proof, *a.* wetterfest, wetterdicht; — — *s. T.* Wetterseite, Lufseite, *f.*; —quarter, *s.* Winddierung eines Schiffes auf der Luffeite, *f.*; — rock, *s.* schwere Überholen (*n.*) nach luswärts; —roll, *s. T.* Schlingern nach der Luffeite, *n.*; —sheets, *s. pl.* (*T.* Naut.) Luffchoten, *pl.*; —shore, *s. T.* Luswall, Opperwall, *m.*; —-shore, *s.* luswärts gelegene Küfte, *f.*; —shrouds, *s. pl. T.* Luswand, *f.*; —side, *s.* Luf, Windfeite, Luffeite, *f.*; to gain the — -side, die Luf gewinnen; to get to the — -side, anluven; — -spy, *s.* Wetterbeobachter, Wetterprophet, *m.* (l. u.); —stained, *a.* vom Seewasser beschädigt; —-table, *s. v.* drip-stone; — -tide, *s.* Gezeit luswärts, *f.*; — tide, *v.* windward-tide; —tight, *v.* —proof; —tiling, *s.* Decken der Wetterseite eines Gebäudes mit Ziegeln, *n.*; — warning, *s.* Sturmwarnung, *f.*; —wise, *a.* wetterkundig; — wiser, *s.* Wetterzeiger, *m.*; —works, *s. pl. T.* die dem Wetter ausgesetzten obern Theile des Schiffes, *pl.*; ‖ —, *v. a.* der Luft aussetzen, lüften, auswittern, trocknen, austrocknen; luswärts umschiffen mit Schwierigkeit vorbei kommen; *fig.* widerstehen, ausdauern, aushalten; *T.* (einen Falken) in die freie Luft, in die Sonne setzen; to — a point, bei einer Landspitze luswärts vorüberseegeln; *fig.* eine Schwierigkeit besiegen; to — out, (Stürme) aushalten, überstehen; to — upon one, bei Vortheil (des Windes) über Jemand haben; Jemand überlisten; ‖—ing, *s.* das dem Wetter ausgesetzt Sein, *n.*; (*T.* Archit.) Abwässerung (einer Lamperie), *f.*

Weatherly, wê'dh'-ûr-lî, *a. T.* an der Lufseite liegend. [Wetterkunde, *f.*

Weatherology, wê'dh-ûr-ôl'-ô-jî, *s.*

Weave, wêv, *v. a. ir.* weben, wirken; flechten; *fig.* (into) verweben, einweben; —, *v. n. ir.* weben.

Weaver, wê'-vûr, *s.* Weber, Wirker; Weber (Vogel), *m.*; —, oder —-fish, *s.* Seedrache, *m.* Petermännchen, *n.*; hair- —, *s.* Haarflechter, *m.*; —'s heald, *s.* Kamm am Webstuhl, *m.*; —'s loom, *s.* Webstuhl, *m.*; — 's shears, *s. pl.* Weberschere, *f.*; —'s tweezers or nippers, *s. pl.* Weber- oder Noppzange, *f.*

Weaveret, wê'-vêr-êt, *s. T.* wellenförmig gestreifte Rankin, *m.*

Weaving, wê'-vîng, *s.* Weben, Wirken; Gewebe, Gewirk, *n.*; —-loom, *s.* Webstuhl, *m.*

Wea-worth, wê'-wûrth, *i.* (obs.) wehe!

Weazen, wê'-zn, *a.* dünn, mager, hager, verwelkt, eingefallen; —face, *s.* eingefallene, zusammengeschrumpfte Gesicht, *n.*; —-faced, *a.* schmalbäckig.

Web, wêb, *s.* Gewebe, Gewirk, *n.*; Flecken im Auge, Flor vor den Augen, *m.*; (n. u.) Blatt, *n.* Klinge; Schneide; Spannsäge; Webe (Leinwand); Schwimmhaut, *f.*; *T.* Fächer zwischen der Felge und den Spaken eines eisernen Rades oder einer Scheibe, *pl.*; Arm, Bug (einer Kurbel), *m.*; ‖—s, *s. pl.* Gurtband, *n.* Gurte, *pl.*; thread —s, *s. pl.* Zwirngurte, *pl.*; cotton —s, *s. pl.* baumwollene Gurte, *pl.*; boot —s, *s. pl.* Stiefelgurte, *pl.*; — footed, *a.* mit Schwimmhäuten versehen.

Webbed, wêbd, *a.* durch eine Haut verbunden; —feet, *s. pl.* Schwimmfüße, *pl.* [stär, *s.* (n. u.) Weber, *m.*

Webber, webber, wêb'-bûr, wêb'-

Webbing, *s. v.* webs.

Webby, wêb'-bî, *a.* wie ein Gewebe.

Wed, wêd, *s.* (n. u.) Pfand, *n.*

Wed, *v. a.* (to) heirathen, zur Ehe nehmen; verheirathen: *fig.* verbinden; (n. u.) beitreten, anhangen; —, *v. n.* heirathen, sich verheirathen; —, Am. *pret. vulg.* für weeded (z. B. he — the garden).

Wedded, wêd'-dêd, *p. & a.* (to) verheirathet, vereheliht; *fig.* (to) verbunden mit, anhänglich, ergeben.

Wedder, wêd'-dûr, *s. provinc.* verschnittene Widder, *m.*

Wedding, wêd'-dîng, *s.* (to) Heirathen; Verheirathen, *n.*; Hochzeit, *f.*; *T.* Spielen der Seetälber auf der Oberfläche des Oceans, *n.*; —chamber, *s.* Brautkammer, *f.*; —clothes, *s. pl.* Hochzeitkleider, *pl.*; —day, *s.* Hochzeittag, *m.*; —dinner, *s.* Hochzeitmahl, *n.*; — feast, *s.* Hochzeitschmaus, *m.*; —finger, *s.* Traufinger, *m.*; —garment, —gown, *s.* Hochzeitkleid, Brautkleid, *n.*; — ring, *s.* Trauring, *m.*; —song, *s.* Hochzeitgedicht, *n.*

Wedge, wêj, *s.* Keil, Spaltkeil, *m.*; Keilförmige, *n.*; Klumpen (Metall), *m.*; *T.* Brechstange, *f.*; *pl.* Maffenkeile, *pl.*; — of gold, *s.* Goldklumpen, *m.*; in the form of a —, keilförmig; lead in —s, *s.* Blei in Mulden, *n.*; —shaped, —wise, *a.* keilförmig; —shaped stone, *s.* (*T.* Archit.) Gewölbstein, *m.*; —shell, *s.* Sumpfmuschel, *f.*; back of a —, *s. T.* Rücken eines Keiles, *m.*; ‖—, *v. a.* keilen, verkeilen; zerkeilen, spalten (l. u.); *fig.* aufspalten, hemmen; *fig.* (in) einschließen, einsperren; to — in, einkeilen; *fig.* einschließen, einpressen; to — on, fest keilen; to — up, einkeilen; —, *v. n.* (through) sich durchzwängen. [sseine Steingut), *n.*

Wedgewood, wêj'-wûd, *s.* Wedgewood

Wedging, wêd'-jîng, *s.* Spalten, Einkeilen, Stemmen; Durcharbeiten der Thonballen mit den Händen (bei den Töpfern), *n.*

Wedlock, wêd'-lôk, *s.* Ehe, *f.* Ehestand, *m.*; joined in —, bereheiratet, vereheliht; out of —, unvermählt; to enter upon —, in den Ehestand treten; —-bound, *a.* durch den Ehestand ge-

bunden, verehelicht, im Ehestand; —, *v. a.* (n. u.) verheirathen. [*m.*

Wednesday, wĕ(d)nz'-dā, *s.* Mittwoch,

Wee, wē, *a. obs. & provinc.* klein, winzig; — bit, *s.* Bischen, *n.*; — face, *s.* Gesichtchen, *n.*

Weech-elm, wītsh'-ĕlm, wĕtsh'-ĕlm, *s.* englische breitblätterige Rüster, *f.*

Weed, wēd, *s.* Gewand, Kleid; (n. u.) Oberkleid; Unkraut; Tabakskraut; *T.* taube Gestein, *n.*; Glimmstengel, *m.* Cigarre, *f.*; a widow's —, *s. pl.* Wittwentrauer, *f.*; — -ashes, *s. pl.* Waidasche, *f.*; — -hook, *s.* Jäthacke, *f.*

Weed, *v. a.* jäten; (mit der Wurzel) ausreißen; *fig.* (from) ausreißen; (from) ausrotten; *fig.* (of) befreien, säubern, reinigen.

Weeder, wēd'-ŏr, *s.* Gäter; *fig.* Ausrotter, Befreier, *m.*

Weedery, wē'-dŏr-ĭ, *s.* Unkraut, *n.*; Platz für Unkraut, *m.*

Weeding, wē'-dĭng, *a.* jätend, zum Jäten dienlich; — -chisel, *s.* Jätеisen, *n.*; — -forceps, *s.* — -tongs, *s. pl.* Jätzange, *f.*; — -fork, *s.* Jätgabel, *f.*; — -hook, *s.* Jäthaue, Jäthacke, *f.*; —, *s.* Jäten, *n.* [rein.

Weedless, wēd'-lĕs, *a.* ohne Unkraut,

Weedy, wē'-dĭ, *a.* aus Unkraut bestehend; voll Unkraut; — -wedy, *s.* spinatähnliche Pflanze in Westindien, *f.*

Week, wēk, *s.* Woche, *f.*; a —, per —, wochenweise, wöchentlich; to be in the —, wochenweise gemiethet sein (von Bedienten); — -boarders, *s. pl.* Pensionäre in den englischen Kostschulen, die nur einmal wöchentlich ihre Angehörigen besuchen, *pl.* — -day, *s.* Wochentag, *m.*; — -wages, *s. pl.* Wochenlohn, *n.*

Weekly, wēk'-lĭ, *a.* wöchentlich, Wochen...; —, *adv.* wöchentlich, wochenweise.

Weel, wēl, *s.* (n. u.) Strudel, *m.* [weise.

Weel, weely, wēl, wē'-lĭ, *s.* Reuse, Fischreuse, *f.*

Weels-me-on, *i.* (schott.) wohl mir!

Ween, wēn, *v. n.* (n. u.) wähnen, glauben, sich einbilden, denken.

Weep, wēp, *v. n. & a.* (for, over) weinen, auch *fig.*; *bibl.* klagen; —, *v. a. ir.* beweinen, beklagen; vergießen (Thränen); tröpfeln, träufen; nässen, feuchten.

Weeper, wē'-pŏr, *s.* Weinende, Klagende; braune Saju (Affenart), *m.*; *pl.* die weißen Trauerbinden vorn an den Armeln der Trauerkleider, *pl.* Trauerflor, *m.*

Weeping, wē'-pĭng, *a.* (—ly, *adv.*) weinend, klagend; *adv.* mit or unter Thränen; —, *s.* Weinen, Klagen, *n.*; *pl.* Geweine, *n.* Thränen, *pl.*; (*T.* Naut.) Durchsickern durch die Nähte, *n.*; — rock, *s.* poröse Felsen, aus dem Wasser tröpfelt, *m.*; — spring, *s.* sickernde Quelle, *f.*; — -ash, *s.* Trauer-Esche, *f.*; — -birch, *s.* Trauerbirke, Thränbirke *f.*; — -cross, *s.* Name eines ehemaligen Kreuzes bei Stafford, *m.*; *fig.* to come home by — -cross, traurig nach Hause kommen; the way to heaven is by — -cross, der Weg zum Himmel führt durch Leiden; — -ripe, *a.* zum Weinen bereit; — -willow, *s.* Trauerweide, Thränenweide, *f.*

Weerish, wē'-rĭsh, *a.* (n. u.) schal, geschmacklos; weich, schlaff; mürrisch, verdrießlich. [dorn, *m.*

Weerock, wē'-rŏk, *s.* (schott.) Leich-

Weesel, weezel, *v.* weasel.

Weet, wēt, *v. n. ir.* (obs.) wissen.

Weetless, wēt'-lĕs, *a.* nicht wissend; (of) unbekannt; ungeahndet.

Weever, wē'-vŏr, *s.* Seedrache, *m.* Petermännchen, *n.*

Weevil, wē'-vl, *s.* Kornwurm, Wibel, *m.*; eine Motten-, Fliegen- und Käferart, *f.* [würmer.

Weevilly, wē'-vl-ĭ, *a.* voll Korn-

Weezel, wē'-zl, *a., v.* weazen & weasel.

Weft, wĕft, *s.* herrenlose Gut; fanfte Wehen, *n.* fanfte Hauch, *m.*; Geflecht, Gewebe, *n.*; Einschlag, Eintrag, Einschuß, *m.*; — -winding machine, *s.* Schuß-Spulmaschine, *f.*

Weftage, wĕf'-tĕj, *s.* (n. u.) Gewebe, *n.*

Weigh, wā, *v. a.* wägen, wiegen; (to) zuwägen; *fig.* wägen, erwägen, prüfen; *fig.* achten, beachten; *fig.* (by) abwägen, messen; *T.* in die Höhe winden; —, *v. n.* wiegen, schwer sein, Gewicht haben; *fig.* (with one) wichtig sein, von Gewicht sein; (upon) drücken, lasten, niederziehen; *T.* den Anker lichten; to — anchor, den Anker lichten; to — down, überwiegen; niederdrücken; niedergezogen werden, erliegen; to — out, nach dem Gewicht verkaufen, auswägen; aufwiegen; —, *s.* ein Gewicht für trockene Sachen, *n.*; to be under —, *T.* die Anker lichten, unter Segel gehen; — bridge, — lock, *s.* Brückenwage, *f.*; — money, *s.* Wagegeld, *n.*

Weighable, wā'-ă-bl, *a.* wägbar; — goods, *s. pl. T.* Stürzgüter, *pl.* Stürzladung, *f.* [Wagezoll, *m.*

Weighage, wā'-ĕj, *s.* Wagegeld, *n.*

Weighed, wād, *a.* (l. u.) (in) gewiegt, geübt, erfahren; well-—, *a.* wohlüberlegt.

Weigher, wā'-ŭr, *s.* Wäger; Wagemeister, *m.*; *fig.* Gewichtige, *n.*

Weighing, wā'-ĭng, *s.* Wägen, Wiegen; das auf einmal Gewogene, *n.* soviel auf einmal gewogen wird; custom for —, *s. pl.* Wagegebühren, *pl.* Wagegeld, *n.*; — -cage, *s.* Käfig, in dem kleinere lebende Thiere gewogen werden können, *m.*; — -house, — -office, *s.* Wagehaus, *n.* Wage, *f.*; — -machine, *s.* Brückenwage, Hebelwage, *f.*; — -table, *s.* Tafelwage, *f.*

Weight, wāt, *s.* Gewicht, *n.* Wucht, Schwere, *f.* Druck, *m.*; Gewicht (zum Wiegen); *fig.* Gewicht, *n.* Wichtigkeit, *f.* Ansehen, *n.* Einfluß, *m.*; *fig.* Niederdrückende, *n.* Last, *f.*; *pl.* Gewichte, *pl.*; *pl.* (auch a pair of —s), Wage, *f.*; short —, knappe Gewicht, *n.*; to have great — with one, viel gelten bei Einem, viel Einfluß auf Einen haben; to lose in the —, an Gewicht verlieren, abnehmen; to sell by the —, nach dem Gewicht verkaufen; hundred pound —, hundred —, *s.* Centner, *m.*; of full —, vollwichtig; gold —, *s. s. pl.* Goldwage, *f.*; bill of —, *s.* Gewichtsnote, *f.*; certificate of —, *s.* Wageschein, *m.*; of —, wichtig, von Wichtigkeit; of vast —, hochwichtig; —s in sets, *s. pl.* Gewichte in Sätzen, Einsatzgewichte, *pl.*

Weighted, wā'-tĕd, *a.* (with) beschwert; belastet; beladen; befrachtet.

Weightiness, wā'-tĭ-nĕs, *s.* Gewicht, *n.* Schwere, *f.*; *fig.* Gewicht, *n.* Wichtigkeit, *f.* [leicht; *fig.* unwichtig.

Weightless, wāt'-lĕs, *a.* gewichtlos,

Weighty, wā'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) schwer, gewichtig; *fig.* wichtig, erheb-

Weild, *v.* to wield. [lich; (n. u.) streng.

Weir, *v.* wear.

Weird, wērd, *a.* in Zauberkünsten erfahren (n. u.); —sisters, *s. pl.* Parzen, Schicksalsschwestern, *pl.*; —, *s.* (schott.) Schicksal, *n.* [stehen.

Weive, wēv, *v. a.* (n. u.) verlassen; ab-

Welaway, wĕl'-ă-wā, *i.* ach! leider! wehe!

Welchers, wĕl'-shŭrz, *s. pl.* Gauner, die auf Pferdemärkten und bei Wettrennen ihr Wesen treiben.

Welcome, wĕl'-kŭm, *a.* & *adv.* willkommen; angenehm; —, *i.* willkommen! —home! willkommen zu Hause! to bid —, to make one —, Einen willkommen heißen; to make one's self — with, sich bedienen, schmecken lassen; you are — to it, es ist gern geschehen, es steht Ihnen zu Diensten; — to — our-house, *s. (T.* Bot.) Meerlattich, *m.*; —, *s.* Willkommen, *m.* Bewillkommnung; freundliche Aufnahme, *f.*; a Welcome, *s.* Statue, die den Willkommen darstellt, *f.*; —, *v. a.* bewillkommen, willkommen heißen; *fig.* annehmen; ‖—less, *a.* ohne Willkommen oder freundliche Begrüßung; —less faces, *s. pl.* unwillkommene Gesichter, *pl.*; ‖—ness, *s.* Willkommensein, *n.* freundliche Aufnahme; Annehmlichkeit, Willkommenheit, *f.* [kommer, *m.*

Welcomer, wĕl'-kŭm-ŭr, *s.* Bewill-

Welcoming, wĕl'-kŭm-ĭng, *s.* Bewillkommen, *n.* Bewillkommung, *f.*

Weld, wēld, *s.* Wau, *m.* gelbe Färberkraut, *n.*; — -yellow, *s.* Waugelb, *n.*; —seed oil, *s.* Wausamenöl, *n.*

Weld, *v. a.* schweißen, anschweißen, zusammenschmieden; welding heat, *s.* Schweißhitze, *f.*; welding furnace, *s.* Schweißofen, *m.*; —seam, *s.* Schweißnath, Schweißung, *f.*

Welder, wĕl'-ŭr, *s.* Schweißende, Zusammenschweißer; (n. u.) Wirthschafter, Pachter, *m.* [Glück, *n.*

Welfare, wĕl'-fār, *s.* Wohlfahrt, *f.*

Welk, wĕlk (u. u.) *v. a.* verkürzen; einweichen; verwelken, *v.* welt; —, *v. n.* abnehmen, schwinden, hinschwinden; ‖—ed, welkt, *a.* gerunzelt, gewunden.

Welkin, wĕl'-kĭn, *s.* (l. u.) Luft, *f.* Himmel, *m.* Firmament, *n.*; —eye, *s.* himmelblaue, rollende Auge, *n.* (n. u.)

Well, wĕl, *s.* (n. u.) Quelle; Pfanne, Vertiefung, Grube, Bühne in einem Fischerfahrzeug, *f.*; Brunnen, Ziehbrunnen, Schöpfbrunnen; *T.* Minenschacht, Minenbrunnen, *m.*; Flaschenfutter (in einer Kutsche), *n.*; Kutschentrommel, *f.*; Treppenraum, *m.* Treppenhaus, *n.*; (*T.* Naut.) Pumpensod, Pumpenkofer; Fischbehälter (in Fischerfahrzeugen), *m.*; *pl.* mineralische Quellen, *pl.* Gesundbrunnen, *m.*; she is at the —s, (l. u.) sie trinkt den Brunnen; — of a bank, *s.* eine tiefe Stelle mitten auf einer Bank in der See, *f.*; — -bucket, *s.* Schöpfeimer, *m.*; — -cleanser, *s.* Brunnenfeger, *m.*; —-digger, *s.* Brunnenmacher, *m.*; —-drain, *s.* Abzugsgrube, *f.*; to — -drain, *v. a.* durch Abzugsgruben trocken legen; —-head, *s.* (n. u.) Urquell, *m.*; —-hole, *s. T.* Treppenraum, *m.*; —-room, *s. T.* Ölsgat, *n.*; Kursaal (in Badeorten), *m.*; —-sinking, *s.* Niederstoßen eines Bohrloches, artesische Brunnenbohren, *n.*; —-spring, *s.* Quelle, *f.* Urquell, *m.*; —staircase, *s.* Wendeltreppe, *f.*; — -sweep, *s.* Brunnenschwengel, *m.*; — -water, *s.* Brunnenwasser, *n.*; — -wheel, *s. T.* Kufenrad, *n.*

Well, *v. n.* quellen, fließen; *fig.* (from) quellen, hervorquellen (l. u.); —, *v. a.* (n. u.) ergießen; to — forth, hervorquellen; *fig.* hervorsprudeln.

Well, *a.* wohl, sich wohl befindend, gesund (z. B. — man, — people); gut, glücklich, vortheilhaft; (with) gut stehend, wohlgelitten, in Gunst; wohl, zur Ruhe, todt; —, *adv.* & *i.* wohl, gut; gehörig, auf gehörige Art; geschickt; wohl, hinlänglich; füglich; gern; (beim Eingange der Rede) nun, wohlan! you write —, Sie schrei-

ben gut; that's —, das ist gut, geht gut; it is — done, es ist wohl gethan; all will be —, Alles wird gut gehen; to be — with one, *col.* mit jemand in gutem Vernehmen stehen; to be — of the fever, *col.* von dem Fieber genesen sein; before he was — out of the room, ehe er noch aus dem Zimmer war; — enough, gut genug, ziemlich gut; to take a thing —, Etwas gut aufnehmen; to be — off, es gut haben, wohl daran sein; — then! nun gut! nun wohl! wohlan! — —! gut! — done! bravo! gut! — you! das ist brav! da thun Sie wohl daran! and — it might, das war ja möglich; *prov.* — begun is half done, recht angefangen, ist halb gethan; frisch gewagt ist halb gewonnen; do — and have —, wie man's treibt so geht's; he greets me —, (n. u.) sein Gruß thut mir wohl; I commend you —, das muß man rühmen; as — as, so gut als; so wohl als; —-a-near, *v.* welladay; — -advised, *a.* wohl unterrichtet; gut berathen; — -affected, *a.* gut gesinnt; zugethan; — -aimed, *a.* wohl gezielt; — -anchored, *a.* sicher vor Anker liegend, gut geankert; — -apparelled, *a.* schön gekleidet, geschmückt; — -appointed, *a.* wohl gekleidet, gut ausgerüstet; — -attending, *a.* wohl aufmerkend; — -balanced, *a.* gut im Gleichgewicht gehalten; — -beaten, *a.* gut gebahnt; — -being, *s.* Wohlsein, *n.* Wohlfahrt, *f.*; — -beloved, *a.* vielgeliebt; — -beseeming, *a.* wohlanständig; — -born, *a.* von guter Herkunft; — -bottomed, *a.* wohlbegründet; — -breasted, *a.* mit schöner, wohltönender Stimme; — -breathed, *a.* langathmig (von Pferden); — -bred, *a.* wohlgezogen, artig, manierlich, gesittet; — -built, *a.* wohlgebaut; — -chosen, *a.* wohlgewählt; — -conditioned, *a.* wohlconditionirt, unbeschädigt (Güter); — -derived, *a.* gut überliefert; — -descended, *a.* von guter Abkunft; — -deserver, *s.* Wohlverdiente, *m.*; — -deserving, (of) *a.* wohlverdient, sehr verdienstvoll; — -directed, *a.* wohl geleitet; — -disposed, *a.* (to) wohlgesinnt, gutgesinnt; gutaufgelegt; — -disputed, *a.* wohl bestritten; — -doing, *a.* wohlthuend, gut handelnd; — -doing, *s.* Gutthat, *f.*; Wohl, *n.* Wohlfahrt, *f.*; — -drawn, *a.* wohlgespannt (Bogen); — -dressed, *a.* wohl zubereitet, wohl zugerichtet; gut gekleidet; — -earned, *a.* wohlverdient; — -endowed, *a.* wohlbegabt; — -established, *a.* wohl gegründet, wohl eingerichtet; — -eyed, *a.* hellsehend; — -fare, *v.* welfare; — -favoured, — -featured, *a.* schön; — -fed, *a.* wohl genährt; — -formed, *a.* wohl gebildet; — -found, *a.* unerlannt gut; — -founded, *a.* wohlbegründet; — -governing, *s.* gute Regierung, *f.*; — -grounded, *a.* wohlgegründet; — -hammered, *a.* wohl gehämmert; — -harnessed, *a.* wohl bewaffnet; — horsed, *a.* gut beritten; — -intentioned, *a.* wohlgesinnt, wohlwollend; — -invented, *a.* gut erfunden; — -known, *a.* wohlbekannt; — -laboured, *a.* gut bearbeitet, sorgsam ausgearbeitet; — -labouring, *a.* — -labouring sword, *s.* tapfere Schwert, *n.*; — -lighted, *a.* gut erleuchtet; — -liking, *a.* (n. u.) gut aussehend, fett; — -looking, *a.* wohlaussehend; einnehmend; — -made, *a.* wohlgebaut (vom Körper); — -managed, *a.* wohlverwaltet; — -mannered, *a.* wohlerzogen, gesittet; — -meaner, *s.* Wohlmeinende, Freund, *m.*; — -meaning, *s.* gute Gesinnung, *f.*; — -meant, *a.* wohlgemeint; — -met, *i.* willkommen! — -minded, *a.* gutgesinnt; — -moralized, *a.* von guten Grundsätzen geleitet; — -mouthed, *a. T.* gut bellen oder anschlagen könnend; — -natured, *a.* gutartig, gutherzig; — -nigh, — -near, *adv.* beinahe, fast; — -ordered, *a.* wohl geordnet, gut eingerichtet; — -parted, *a.* (n. u.) wohlbegabt; — -pleasing, *a.* wohlgefallend, wohlgefällig; — -proportioned, *a.* wohlproportionirt; — -reputed, *a.* hoch berühmt; — -rigged, *a.* gut gekleidet; — -ripened, *a.* wohl gereift; — -rooted, *a.* gute Wurzeln habend; — -running, *a.* fließend (von Versen); — -seasoned, *a.* wohlgewürzt; — -seen, *a.* wohlbewandert, wohlerfahren; — -set, *a.* wohl versehen; — -shaped, *a.* wohlgestaltet, wohlgebildet; — -spent, *a.* wohl angewandt; — -spoken, *a.* wohl gesprochen; wohlberedt; milde, gütig sprechend; — -spread, *a.* breit; — -stricken, *a.* — -stricken in age, hochbejahrt; — -tasted, *a.* schmackhaft, wohlschmeckend; — -timed, *a.* zu rechter Zeit angebracht; — -to-do, — -to-live, *a. col.* wohlhabend, in guten Umständen; Am. feig vom Trunke, ein Räuschchen habend; — -traded, *a.* einen großen Handel treibend; — -tuned, *a.* wohlgestimmt; — -turned, *a.* wohlgestaltet; — -up, *a.*, *v.* — -to-do; — -vouched, *a.* von guter Autorität; — -weighed, *a.* wohlerwogen; — -willer, *s.* Wohlmeinende, Gönner, *m.*; — -wish, *s.* Wohlwollen, *n.* Glückwunsch, *m.*; — -wisher, *s.* (to) Glückwünschende, Wohlwollende, Gönner, Freund, *m.*; — -won, *a.* wohl oder rechtlich gewonnen; — -wrought, *a.* wohlgearbeitet.

Welladay, wĕl'-ă-dā, *i.* v. welaway.

Welp, wĕlp, *s.* Löwenjunges, *n.*

Welsh, wĕlsh. *a.* aus Wallis stammend, wallisisch; —, *s.* wallisische Sprache, *f.*; Wallifer, *m.*; — -hook, *s.* Art kurzer Streitaxt, *f.*; — man, *s.* Wallifer, *m.*; in — man's hose, barheinig; — -onion, *s.* Winterzwiebel, *f.* Hohllauch, *m.*; — -rabbit, *s.* geröstete Brot mit Senf und gebratenem Käse, *n.*; — -ware, *s.* gemeine braune Steingut aus Wallis, *n.*; — -webs, *s. pl.* grobwollene Zeug aus Montgomeryshire, *m.*; — -wig, *s.* wollene Perücke; gestrickte Wollmütze, *f.*

Welt, wĕlt, *s.* Rand, Saum, *m.* Einfassung, *f.*; *T.* Rahmen (eines Schuhes), *m.*; Schnebbe, (*f.*) Stoß, Vorschuh (am Hufeisen), *m.*

Welt, *v. a.* säumen, einfassen, verbrämen; welted thistle, *s.* Wegedistel, *f. v.* wilt.

Welter, wĕl'-tĕr, *v. n.* (in) sich wälzen; *fig.* (in) sich herumwälzen.

Wem, wĕm, *s.* (n. u.) Narbe, Schramme, *f.*; Fleck, *m.*; —, *v. a.* (n. u.) verderben, verschlechtern; besecken.

Wen, wĕn, *s.* Überbein, *n.* Auswuchs, Knorren; Kropf, *m.* Fleischgeschwulst, *f.*

Wench, wĕnsh, *s.* Mädchen, *n.* junge Frauensperson, Dirne, *f.*; Mensch, Weibsmensch, *n.*; Am. farbige Magd, Negerin; *vulg.* Hure, *f.*; —, *v. n.* den Buhldirnen nachgehen; ‖—er, *s. vulg.* Hurenjäger, Buhler, *m.*; ‖—like, *a.* dirnenmäßig; *vulg.* hurenmäßig.

Wend, wĕnd. *v. n. ir.* gehen, hingehen, abgehen; sich wenden, umdrehen; to — a course, *T.* einen Curs stetig verfolgen. [Feld, *n.*

Wend, *s.* (n. u.) Hufe Land, *f.* Stück

Wends, wĕndz, *s. pl.* Wenden (slavischer Volksstamm), *pl.*

Wennel, (n. u.) *v.* weanel.

Wennish, wenny, wĕn'-nĭsh, wĕn'-nĭ, *a.* tropfig, tropfartig.

Went, wĕnt, *s.* Weg, Gang, *m.* Spur, *f.*; let her —, (*T.* Naut.) = give her way! [you should have — to the meeting).

Went, Am., *vulg.* statt gone (z. B. Wentle-trap, wĕn'-tl-trăp, *s.* (*T.* Conch.) Art Muschel, *f.*

Weold, *v.* weald.

We're, (we're), *abbr.* für we are.

Were, wĕr, waren, waret; wurden, wurdet; wäre, wärest, wären; würde, würdest, würden; as it —, gleichsam, so zu sagen.

Were, wĕr, *s.* Wahr, *n.* ꝛc.; *v.* wear.

Weregild, wĕr'-gĭld, *s.* Blutgeld. Wehrgeld, *n.* [*m.*

Were-wolf, wĕr'-wŭlf, *s.* Währwolf,

Wernerian, wĕr-nē'-rĭ-ăn, *a.* — or Neptunian theory of the earth, *s.* Wernerische Theorie der Erdbildung, *f.*

Wernerite, wĕr'-nĕr-īt, *s.* (*T.* Min.) Wernerit, blätterige Skapolith, *m.*

Werst, wĕrst, *s. v.* verst.

Wert, wĕrt, wärest; würdest.

Werth, (worth), wĕrth, bezeichnet als Vor- oder Endhilbe einen Hof, eine Meierei, ein Dorf.

Wertherism, wĕr'-thĕr-ĭzm, *s.* Weltschmerzelei, Empfindseligkeit, *f.*

Wesand, wesil, (n. u.) *v.* weasand.

Wesleyan, wĕs'-lĭ-ăn, *s.* Anhänger von Wesley, Methodist, *m.*; —, *a.* auf Wesley oder seine Lehre bezüglich; ‖—ism, *s.* Methodismus, *m.*

West, wĕst, *s.* West, Westen, Abend, *m.*; Am. die von Pennsylvanien, Virginien u. Nordcarolina westlich gelegenen Staaten, *pl.*; —, *a.* & *adv.* westlich, West...; — by North, West zum Norden; — by South, West zum Süden; the true —, *s.* Abendpunkt, *m.*; the empire of the —, *s.* abendländische Reich, *n.*; the — -Indies, *s. pl.* —India, *s.* Westindien; — -India-man, *s.* Westindienfahrer, *m.*; — -point, *s. T.* Westpunkt, *m.*; — -variation, *s. T.* Nordweverung, *f.*; — -wind, *s.* Westwind, Abendwind, *m.*

West, (wester), *v. n.* (n. u.) westwärts gehen; untergehen (von der Sonne). [ften laufend, westlich gehend.

Westering, wĕs'-tĕr-ĭng, *a.* nach We-

Westerliness, wĕs'-tĕr-lĭ-nĕs, *s.* westliche Gegend, *f.*

Westerly, wĕst'-ĕr-lĭ, *a.* westlich, West...; —, *adv.* westlich, nach Westen zu.

Western, wĕst'-ĕrn, *a.* westlich, West..., abendlich; abendländisch; Great — railway, *s.* Haupt-Westbahn, *f.*; the — world, *s.* neue Welt, *f.* Amerika; ‖—most, *a.* am westlichsten gelegen.

Westerner, wĕs'-tĕr-nĕr, *s.* (Am.) Bewohner des fernen Westens, *m.*

Westing, wĕs'-tĭng, *s. T.* Weg, den man westlich vom Mittagskreise zurückgelegt hat, *m.* westliche Abweichung, Distanz westwärts, *f.*

Westling, wĕst'-lĭng, *s.* (l. u.) Bewohner des Westens, *m.*

Westphalian, wĕst-fā'-lĭ-ăn, *a.* westphälisch; —, *s.* Westphale, Westphälinger, *m.* [sterreich, *m.*

Westrick, wĕst'-rĭk, *s.* Westreich, We-

Westward, westwardly, wĕst'-wărd-(lĭ), *adv.* (from) westwärts, westlich, im Westen.

Wet, wĕt, *a.* (with) naß, feucht; süffig; *vulg.* etwas betrunken, angeschossen; to do a thing with a — finger, *prov.* Etwas mit leichtigkeit thun; — couch, *s. T.* eine (zwei Fuß dicke) Lage eingeweichter Gerste, *f.*; — dock, *s.* Becken, Bassin, *n.*; Schleusenhaken, *m.*; — glover, *s.* Weißgerber, *m.*; — nurse, *s.* Säugamme, *f.*; — shod, *a.* mit nassen Füßen; —, *s.* Nässe, Feuchtigkeit, *f.* Regenwetter, nasse Wetter, *n.*; let us have a —, *vulg.* laßt uns eins trinken.

Wet, *v. a.* nässen, naß machen, feuchten, befeuchten, anfeuchten, begießen, netzen, benetzen; anfeuchten (die Kehle).

Wether, wĕdh'-ĕr, *s.* Hammel, Schöps, *m.*; *pl.* Widerhaken einer Harpune, *pl.*

Wetness, wĕt'-nĕs, *s.* Feuchtigkeit, Nässe, *f.*

Wetting, wĕt'-ĭng, *s.* Nässen, Feuchten, Benetzen, *n.*; —-board, *s.* Waschbrett, *n.*

Wettish, wĕt'-ĭsh, *a.* etwas, ein wenig feucht, etwas naß, nässlich.

Wex, *v.* to wax.

Wey, wā, *s. v.* weigh. [weasand.

Wezand, wezon, wē'-zn, *s. v.*

Whack, hwăk, *v. a. vulg.* (at) prügeln, schlagen; —, *s.* Schmitz, *m.*

Whacker, hwăk'-ŭr, *s. vulg.* irgend etwas ungewöhnlich Großes, *n.*; große Lüge, *f. v.* whapper.

Whail, hwāl, *s.* Strieme, Schwiele, *f.*

Whale, hwāl, *s.* Walfisch; *T.* Walfisch (Sternbild), *m.*; bottle-nosed —, *s.* Butzkopf, *m.*; spermaceti-—, *s.* Pottfisch, Cachelott, *m.*; pike-headed —, sharp-nosed —, *s.* Jupiterfisch, *m.*; —-boat, *s.* Boot eines Walfischfängers, *n.*; —-boiler, *s.* Walfischpfanne (bei dem Bleichen), *f.*; — bone, *s.* Fischbein, *n.*; —-cutter, *s.* Bartschneider, *m.*; — fin, *s.* Walfischbarte, *f.*; — fisher, *s.* Walfischfahrer, Walfischjäger, *m.*; — fishery, — fishing, *s.* Walfischfang, *m.*; —-line, *s. T.* Walfischlieu, *f.*; —-louse, *s.* Walfischlaus, *f.*; —-man, *s.* Walfischfänger, *m.*; —-oil, *s.* Walfischthran, *m.*; — -ship, *s.* Grönlandfahrer, *m.*; ‖—, *v. n.* auf den Walfischfang gehen; —, *v. a.* Am. prügeln; Am. fam. to — away, darauf los deklamiren ob. peroriren.

Whaler, hwāl'-lŭr, *s.* Walfischfahrer, Walfischjäger, *m.*; Am. große, starke, bierschrötige Person, *f.* Plumpsack, *m.*

Whalery, hwāl'-lŭr-ĭ, *s.* Walfischfang, *m.*

Whaling, hwāl'-lĭng, *s.* Am. Tracht Prügel: to go a- —, auf den Walfischfang gehen. [seyed.

Whall, *v.* wall-eye; ‖—y, *a., v.* wall-

Whaly, hwāl'-lĭ, *a.* streifig, gestreift.

Whame, hwām, *s.* (grass — -fly) Bremse, Pferdebremse, *f.*

Whammel, hwŏm'-ĕl, *v. a. vulg.* das Oberste zu unterst kehren.

Whang, hwăng, *v.* (n. u.) Riemen, schmale Lederstreif zum Nähen, *m.*; Büffelsehne, *f.*; —, *v. a.* peitschen.

Whangee, hwăng-ē', *s.* japanische Spazierstock, *m.* (aus Phillostachys nigra.)

Whap, hwŏp, *s. vulg.* Schlag, Streich, Schmitz, *m.*; —, *i. vulg.* ratsch! patsch! plauz! schwaps! —, *v. a.* schlagen, prügeln; to — out of the window, aus dem Fenster springen; to — over, kippen, umschlagen, umwerfen.

Whapper, hwŏp'-pŭr, *s. vulg.* etwas äußerst Grobes, Großes, Plumpes, *n.*; Durchprügler, *m.*; ungeheure Lüge, *f.*

Whapping, hwŏp'-pĭng, *a. vulg.* außergewöhnlich groß, umfänglich.

Wharf, hwŏrf, *s.* (engl. *pl.* wharfs; american. *pl.* wharves) Werft, *n.* Landungsdamm, Kai, *m.* Anlände, bewegliche Schiffsstände, *f.*; (n. u.) Ufer, *n.*; Untiefe, *f.*; a shipwright's—, *s.* Schiffswerft, *n.*; —-charges, *s. pl.* Werftgeld, Kaigeld, *n.*; —-porter, *s.* Arbeiter auf Schiffswerften oder Kaien, *m.*; —-rats, *s. pl.* Ratten in Werften; Am. Schiffsdiebe, *pl.*; —, *v. a.* an dem Kai ausladen, löschen, länden; ‖—age, — -ĕj, *s.* Werftgeld, Kaigeld, *n.* Kaispesen, *pl.*; ‖—inger, *s.* Kaimeister, Aufseher über einen Kai, *m.*

What, hwŏt, *prn.* was; wie? wie viel? das was, dasjenige welches; welcher, welche, welches: wer, welch ein; was für ein, eine; was immer, was auch, was nur; etwas; —, *adv.* theils... theils; —, *i.* wie! was! —, *s.* Was, *n.*; — is your desire? was wünschen Sie? — is it? was ist das? — man is that; was ist das für ein Mann? — time, zu welcher Zeit; zu der Zeit, da; — day, an dem Tage, da; I'll tell you —, ich will Dir Etwas sagen; merken Sie wohl auf! there are few persons but — can..., es gibt wenige Leute, die nicht ... können; — for a, Am. (Germanismus in Pennsylvanien) = what kind of a...; — ho! he da! holla! — of that? was liegt daran? — though, wenn auch, und wenn auch, wenn denn auch, obschon; — by force, — by policy, theils mit Gewalt, theils durch Politik; Mr. —'s-his-name, der Herr So-und-So; to know — is —, *col.* die Sache wissen, aus dem Fundamente kennen, nicht auf den Kopf gefallen sein.

Whatcheer, hwŏt-tshēr', *s.* Am. Schibboleth (*n.*) der Bewohner von Rhode Island (ursprünglich = Willkommen!) — Cove, s. Landungsplatz (*m.*) des Gründers der Kolonie von Rhode Island.

Whatever, whatsoever, hwŏt-ĕv'-ŭr, hwŏt-sō-ĕv'-ŭr, *prn.* welcher, welche, welches auch immer, was für ein, eine auch; was immer, was auch.

Whatnawhats, (schott.) Niemand weiß was. [Etagère, *f.* Putzschränkchen, *n.*

Whatnot, hwŏt'-nŏt, *s. col.* Nippe.

Whatreck, hwŏt'-rĕk, *c.* (schott.) nichts destoweniger. [whatever.

Whatso, hwŏt'-sō, *prn.* (n. u.) v.

Whaukie, hwā'-kĭ, *s.* (schott.) Branntewein, *m.*

Wheal, hwēl, *s.* Blatter, Finne, Grube, *f.*; —-worm, *s.* Milbe, *f.*; —, *v. n.* Am. sich aufblasen, anschwellen.

Wheat, hwēt, *s.* Weizen, *m.*; — and Indian, Mischung von Weizen- und Maismehl; —-bird, *s.* Weizenvogel, *m.*; —-ear, *s.* Weizenähre, *f.*; Weißkehlchen, *n.* Weißschwanz, *m.*; —-flour, *s.* Weizenmehl, *n.*; —-grass, *s.* Quecke, *f.* Weizengras, *n.*; —-harvest, *s.* Weizenernte, *f.*; —-plum, *s.* Spille, Haferpflaume, *f.*; —-sheaf, *s.* Weizengarbe, *f.*

Wheaten, hwē'-tn, *a.* von oder aus Weizen bereitet, Weizen...; — bread, *s.* Weizenbrot, *n.*; — flour, *s.* Weizenmehl, *n.*; — straw, *s.* Weizenstroh, *n.*

Wheedle, hwē'-dl, *v. a.* schmeicheln, durch Schmeichelei anlocken, einnehmen, bereden, beschwatzen oder hintergehen; —, *v. n.* schmeicheln; —, *s.* Schmeichelei, schmeichelhafte Anlockung, *f.*

Wheedlingly, hwēd'-lĭng-lĭ, *adv.* mit Schmeicheln, schmeichelnd.

Wheel, hwēl, *s.* Rad; Spinnrad; *T.* Stenerrad; Ruder; *fig.* Rad, *n.* Kreis; Wagen, *m.*; Raddewegung, Kreisung, Kreisbewegung, Umwälzung, *f.* Umlauf, *m.*; Scheibe, Töpferscheibe, *f.*; *fig.* Lauf, *m.*; to break upon the —, rädern; dented —, *s.* Zahnrad, *n.*; canting —, *s.* Kronenrad (in Uhren), *n.*; cylindrical —, *s.* Rad mit breiten Felgen, *n.*; — and axle, *s.* (*T.* Mechanik) Radwelle, *f.*; — with buckets, *s.* Zellenrad, *n.*; — with floats, *s.* Schaufelrad, *n.*; breast-—, *s.* Kropfrad, *n.*; -animal, *s.* Radmärchen, *n.*; — barrow, *s.* Schiebkarren, Schubkarren, *m.*; — barrow-man, *s.* Schiebkärrner, *m.*; — boat, *s.* Räderboot, *n.*; — cap, *s.* Radenkappe, *f.*; —-carriage, *s.* Räderfuhrwerk, *n.*; — -chain, *s.* Hemmkette, *f.*; — -cutter, *s.* Einer, der Uhrenräder schneidet; — -cutting, *s.* Räderschneiden, *n.*; — -cutting machine or engine, *s.* Radschneidezeug, *n.*; — drag, *s.* Hemmschuh, *m.*; — -driver, *s.* Stangenreiter, *m.*; — -frame, *s.* Radstuhl, *m.*; — -harness, *s.* Hinter-, Stangengeschirr, *n.*; — -fire, *s. T.* Radfeuer, Schmelzfeuer, *n.*; — hoop, *s.* Radenring, *m.*; — -horse, *s.* Stangenpferd, Deichselpferd, *n.*; Busenfreund, vertraute Freund, *m.*; *fig.* rechte Hand, *f.*; — -house, *s.* Ruderhaus, *n.*; — -lathe, *s. T.* Radschnur einer Drehbank, *f.*; — -lock, *s.* Radschloß (an der Flinte), *n.*; — man, *s.* Velozipedist, Künstler am Reitrad, *m.*; — nave, *s.* Nabe, *f.*; — -plough, *s.* Pflug mit Rädern, *m.*; — -race, *s.* Radstube, *f.*; —-rope, *s. T.* Steuerreep, *m.*; — -shaped, *a. T.* radförmig; — -skid-chain, *s.* Hemmkette, *f.*; — stone, *s.* Schleifrad, *n.*; — -tire, *s.* Radreifen, *m.*; — -window, *s.* runde oder Rosettenfenster, *n.*; — work, *s.* Räderwerk, Zeigerwerk, *n.*; — wright, *s.* Radmacher, Wagner, Stellmacher, *m.*

Wheel, *v. a.* drehen, umwälzen, herumschwingen; auf Rädern oder auf einem Wagen fahren, führen, fortschaffen; —, *v. n.* (upon) sich drehen; rollen, sich wälzen; sich auf Rädern bewegen, sich um eine Achse bewegen; *fig.* wechseln; sich drehen, sich wenden; *T.* sich schwenken, Schwenkungen machen; to — about, umrollen, umlaufen, sich herumschwenken; to — along, sich fortwälzen. [Wagengeld, *n.*

Wheelage, hwēl'-ĕj, *s.* Rädergeld, *n.*

Wheeled, hwēld, *a.* Räder habend; two- —, *a.* zweiräderig.

Wheeler, hwēl'-ŭr, *s.* Wagner, Stellmacher, *m.*; ‖—s, *pl.* Deichselpferde, Hinterpferde, Stangenpferde, *opp.* leaders, *n. pl.* [zeug, *n.*

Wheelin, *s.* (schott.) grobe Wollen-

Wheeling, hwēl'-ĭng, *s.* Transport auf Räderwagen oder Schubkarren, *m.*; *T.* Schwenkung, *f.* [förmig.

Wheely, hwēl'-ĭ, *a.* radförmig, kreis-

Wheep, hwēp, *v. a.* (schott.) mit einem Faden befinden; peitschen; *v. n.* rasch fliehen; —, *s.* Peitsche, *f.*; Augenblick, *m.*

Wheeze, hwēz, *v. n.* schnaufen, keichen, schnieben, (schott.) schmeicheln; —, *s.* Schmeichelei, *f.* [schnieben.

Wheezy, hwē'-zĭ, *a.* schnaufend, keis-

Wheft, hwĕft, *s.* (*T.* Naut.) = waft.

Whelk, hwĕlk, *s.* Blatter, Eiterblatter; Runzel, Erhöhung; *v.* wheal; Trompetenschnecke, *f.*

Welked, *v.* welked.

Whelky, hwĕl'-kĭ, *a.* mit Buckeln, erhaben; finnig; streifig.

Whell, hwĕl, *v. a.* (schott.) tödten.

Whelm, hwĕlm, *v. a.* zudecken, überdecken, begraben, vergraben, verschütten; *fig.* vergraben; (n. u.) (over) decken, schütten (über).

Whelp, hwĕlp, *s.* Junge (eines Raubthiers), *n.*; junge Hund, *m.*; *fig.* junge Brut, *f.*; lose Bube, *m.*; a bitch in —, *s.* eine trächtige Hündin, *f.*; —s of the capstern, *s. pl. T.* Spillklampen, *pl.*; —s of the windlass, *s. T.* Ausfütterung des Bratspills, *f.*; —, *v. n.* Junge werfen, werfen.

Whelpish, hwĕlp'-ĭsh, *a.* schelmisch, leichtfertig, bübisch.

When, hwĕn, *s.* (schott.) Anzahl, *f.*

When, hwĕn, *adv.* wann; wird's bald! —, *c.* wenn; als, da; während; — young, in seiner, ihrer Jugend; since —? seit wann? wie lange? till —, bis dahin; — as, (n. u.) damals als; — that, zur Zeit, da, als; *T.* — due, zur Verfallzeit.

Whence, hwĕns, *adv.* woher, woraus, von wo aus; daher; from —, woher, von wannen. [woher auch immer.

Whencesoever, hwĕns-sō-ĕv'-ŭr, *adv.*

Whencever, *v.* whencesoever.

Whenever, hwĕn-ĕv'-ŭr, *adv.* wann, allemal wenn, wenn auch immer.
Whensoever, hwĕn-sō-ĕv'-ŭr, *adv.* wenn auch immer.
Whe'r, *abbr.* für whether.
Where, hwâr, *adv.* wo; wohin; da; (n. u.) während; (n. u.) für whether; — away: in welcher Richtung?
Whereabout, (whereabouts), hwâr'-ă-bŏût', *adv.* (n. u.) wo herum, wo da, wo ungefähr; worüber; —, *s.* Absicht, *f.* [zu welchem Zwecke.
Whereanent, hwâr-ă-nĕnt', *adv.* (obs.)
Whereas, hwâr-ăz', *c.* da nun, weil, da, sintemal; da hingegen, da doch, da sonst. [worauf.
Whereat, hwâr-ăt', *adv.* worüber;
Whereby, hwâr-bī', *adv.* wodurch, wovon, womit.
Whereever, hwâr-ĕv'-ŭr, *adv.* allenthalben wo, überall wo, wo auch immer.
Wherefore, hwī'-fōr, *adv.* warum, weßwegen, weßhalb, wofür, wozu; deßwegen, daher.
Wherein, hwâr-ĭn', *adv.* worin.
Whereinto, hwâr-ĭn-tō', *adv.* (n. u.) wo hinein, worein.
Whereness, hwâr'-nĕs, *s.* (n. u.) Wo, Irgendwosein, *n.* Ort, *m.*
Whereof, hwâr-ŏf', *adv.* wovon; woraus. [woran.
Whereon, hwâr-ŏn', *adv.* worauf;
Whereso, wheresoever, hwâr-sō', hwâr-sō-ĕv'-ŭr, *adv.* wo auch immer; wohin auch. [wodurch.
Wherethrough, hwâr-thrō', *adv.* (n. u.)
Whereto, whereunto, hwâr-tō', hwâr-ŭn-tō', *adv.* (n. u.) wozu; worauf. [auf; wonach.
Whereupon, hwâr-ŭp-ŏn', *adv.* worer.
Wherever, v. whereever.
Wherewith, wherewithal, hwâr-wĭth', hwâr-wĭdh-ăl', *adv.* womit; wovon.
Wherret, hwĕr'-rĕt, *v. a.* (n. u.) *vulg.* zur Eile antreiben, bezirzen, bitten, plagen, quälen, necken, zerren; eine Ohrfeige geben; —, *s.* Ohrfeige, *f.*
Wherry, hwĕr'-rĭ, *s.* Fährboot, *n.* Fährkahn, *m.* Fähre; Zolle (Fahrzeug), *f.*; (auch crab —) Holzapfelwein, *m.*; — go-nimble, *s. vulg.* Durchfall, *m.*; — man, *s.* Fährmann, Zollenführer, *m.*
Wherry, *v. a.* fahren, überführen.
Whet, hwĕt, *v. a.* wetzen, schärfen, schleifen; *fig.* schärfen; *fig.* reizen; to — on, to — forward, anreizen, erbittern; the bird — s his beak, der Vogel wetzt seinen Schnabel; —, *s.* Wetzen, Schärfen, Schleifen, Reizmittel, *n.*; *fig.* das, was den Appetit reizt, Schlückchen, Schnäpschen, *n.*; I must have a — first, ich muß vorher ein Schnäpschen nehmen; — slate, — stone-slate, *s.* Wetzschiefer, *m.*; — stone, *s.* Wetzstein, Schleifstein; Wetzschiefer, *m.*; *fig.* das, was schärft; to deserve the — stone, aufschneiden, derb lügen; to lie for — stones, um die Wette lügen.
Whether, hwĕdh'-ŭr, *prn.* welcher, wer von beiden, was, welches von beiden; — of you, wer von Euch beiden; —, *c.* ob, entweder, es sei nun; — one will or no, man mag wollen oder nicht. [ſer, *m.*
Whetter, hwĕt'-tŭr, *s.* Wetzer, Schleifwheugh, whew, fŭ oder hwū, *i.* hu! hui! uff! —, *v. n.* (schott.) pfeifen.
Whewer, hū'-ŭr, *s. v.* widgeon.
Whey, hwā, *s.* Molken, *pl.*; — -face, *s.* (n. u.) blasse Gesicht, *n.*; — -spring, *s.* Molkenwasser, *n.*; — -tub, *s.* Molkenfaß, *n.*; ‖—ey, —ish, *a.* molkig; molkenartig, molkicht; ‖—ishness, *s.* Molkige; Molkichte, *n.*
Which, hwĭtsh, *prn.* der, welcher, die, welche, das, welches; welcher, wer; was, wen; — ? Am. abfurd für what? (in Fragen nach Wiederholung des Gesagten); I don't know — is —, ich weiß nicht wie oder wenn; — way? welchen Weg? wo hinaus? *fig.* wie? auf welche Weise?
Whichever, whichsoever, hwĭtsh-ĕv'-ŭr, hwĭtsh-sō-ĕv'-ŭr, *prn.* wer es auch sei, was auch immer.
Whid, hwĭd, *v. n.* (schott.) schnell fliehen; lügen; —, *s.* Lüge; kurze, abgebrochene Bewegung, *f.* Hüpfen, *n.*; ‖—den, *s.* Hüpfen eines Hasen oder Kaninchens, *n.*
Whidaw-bunting, hwĭd'-ă-bŭn-tĭng, *s.* (*T.* Ornith.) Witwe, Widahammer, Paradiesammer, *f.* [ziege, *f.*
Whidaw-goat, hwĭd'-ă-gōt, *s.* Judas-
Whids, hwĭdz, *s.* (schott.) *vulg.* to cut boon —, gute Worte geben.
Whiff, hwĭf, *s.* Pfiff, Paff (mit der Tabakspfeife), *m.*; Pfeifen, *n.* Pfiff; Stachelflunder (Fisch); kurze Anblick, Schimmer, *m.*; in the — of a sigh, im Hui eines Seufzers; to take a few —s at one's pipe, to drink a — of smoke, (schott.) ein paar Züge thun; —, *v. a.* & *n.* paffen, verpaffen.
Whiffle, hwĭf-fl, *v. n.* flattern, flackern, treiben, *fig.* flattern; faseln, dahlen, kindern, fälbern; unbeständig sein; Ausflüchte machen; —, *v. a.* pfeifen, blasen, pusten; wegblasen, zerstreuen; to — away, wegblasen, vergpuffen; to — one out of, Einen prellen um. [ſf.
Whiffle, *s.* (n. u.) Pfeife, kleine Flöte,
Whiffler, hwĭf'-flŭr, *s.* Pfeifer; Vorgänger, Anführer; der bei Processionen vorangehende junge Meister einer Zunft; armselige, läppische Mensch, Faselhans, Windbeutel, *m.*
Whiffle-tree, hwĭf'-fl-trē, *s.* Schwengel (am Wagen), *m.* Wage, *f.* Ortscheit, *n.*
Whiffling, hwĭf'-flĭng, *s.* Pfeifen; Flattern; Dahlen, *n.*; —, *a.* läppisch, kindisch, armselig; — fellow, *s.* läppische Kerl, Faselhans, armselige Mensch, *m.*
Whig, hwĭg, *s.* (schott.) saure Molken, *pl.*
Whig, hwĭg, *s.* Whig, *m.* engl. Anhänger der liberalen Partei im Gegensatz zu den Tories; (Am.) Nationale, *m.* (während des Befreiungskampfes); jetzt: Geldaristokrat, Industrielle, Schutzzöllner, Anhänger der Grundsätze, nach denen man eine große Nationalbank gründen, die Staatsländereien unter alle Staaten vertheilen, und die Regierung gemeinnützige Unternehmungen ausführen soll, im Gegensatz zu den Demokraten, *m.*; —, *a.* auf die Whigs bezüglich. [herrschaft, *f.*
Whiggarchy, hwĭg'-gär-kĭ, *s.* Whig-
Whiggery, *v.* whiggism.
Whiggish, hwĭg'-gĭsh, *a.* (— ly, *adv.*) whiggisch, zur Whigpartei gehörig, die Whigs betreffend.
Whigging, hwĭg'-gĭng, *s.* (schott.) Rütteln, Stoßen, *n.*
Whiggism, hwĭg'-gĭzm, *s.* Grundsätze der Whigpartei, *pl.* [sächtlich), *m.*
Whigling, hwĭg'-lĭng, *s.* Whig (verächtlich),
While, hwīl, *s.* Weile, Zeit, *f.*; a —, eine Weile, einige Zeit; a — after, einige Zeit (nicht lange) nachher; a good —, eine gute Weile, ziemlich lange; a long —, lange; a great —, sehr lange; a good — ago, schon lange her; all this —, die ganze Zeit über; some —, for a —, for some —, eine Zeit lang; but a — since, erst kürzlich; one —, eine Zeit lang; one — . . . another —, bald . . . bald; not yet a —, vor der Hand noch nicht; between — s, dann und wann, zuweilen, in Zwischenräumen; it is not worth —, es ist der Mühe nicht werth; at — s, zuweilen.
While, *adv.* während; so lange als; —, *c.* Am. bis, bis daß (z. B. stay — [= till] I come).
While, *v. n.* weilen, verweilen, zögern; —, *v. a.* ausdehnen, verlängern; to — off, aufschieben, aussetzen; to — away, vertändeln, vertrödeln.
Whilere, hwīl-ār', *adv.* (n. u.) vor einer Weile, kurz vorher, vorhin, vor Kurzem, kürzlich.
Whiles, hwīlz, *adv.* (n. u.) v. while.
Whilk, hwĭlk, *s.* Trompetenschnecke, *f.* *v.* whelk.
Whilk, *v. n.* klaffen, bellern, bellen.
Whilk, *p. r.* (schott.) = which.
Whilli, hwĭl'-ĭ (whilliwhaw), *s.* (schott.) Betrüger, Schmeichler, *m.*; —, *v. a.* betrügen, bethören. [große Lärm, *m.*
Whillyaloo, hwĭl-ĭl-ă-lō', *s. provinc.*
Whilom, hwī'-lŭm, *adv.* (n. u.) vormals, ehedem, weiland.
Whilst, hwĭlst, *adv. v.* while.
Whim, hwĭm, *s.* Grille, *f.* wunderliche Einfall, *m.* seltsame Laune, Wunderlichkeit, *f.* Wurm, *m.*; Pfeifente, *f.*; —-gin, *s.* Pferdegöpel, Trampel, *m.*; — wham, *s.* Posse, Fratze, Kinderei, *f.*; — wham-story, *s.* Ammenmärchen, *n.*; —, *v. a.* durch eine Grille verleiten; —, *v. n.* Grillen fangen.
Whimbrel, hwĭm'-brĭl, *s.* Regenvogel, Saatvogel, *m.* [ler Grillen, *f.*
Whimling, hwĭm'-lĭng, *s.* Person voll-
Whimper, hwĭm'-pŭr, *v. a.* & *n.* wimmern, winseln; —, *s.* Winseln, *n.*; to be constantly on the —, beständig wimmern; ‖—ing, *s.* Wimmern, Winseln, Gewimmer, Gewinsel, *n.*
Whimpled, hwĭm'-p'ld, *a.* verweint, von Thränen entstellt.
Whimsey, hwĭm'-zĭ, *s. v.* whim; —, *v. a.* mit Grillen oder Thorheiten anfüllen; ‖—ed, hwĭm'-zĭd, *a.* voller Grillen.
Whimsical, hwĭm'-zĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) grillig, grillenhaft, sonderbar, wunderlich, launisch; ‖—ness, whimsicality, hwĭm-zĭ-kăl'-ĭ-tĭ, *s.* Grillenhafte, *n.* Grillenfängerei, Sonderbarkeit, Wunderlichkeit, *f.*
Whin, hwĭn, *s.* Stechginster. *m.* Skorpionkraut, *n.*; (n. u.) Basalt, *m.*; (schott.) Anzahl, *f.*; — ax, *s.* eine Hacke zum Ausroden des Stechginsters, *f.*; — chat, *s.* Braunkehlchen (Vogel), *n.*; — stones, *s. pl.* Basaltfelsen, *pl.*; — -stone, *s.* = curb-stone, Brunnenstein. [ſtein, *m.*
Whinbrel, *v.* whimbrel. [ſtein, *m.*
Whindel, hwĭn'-dl, *s. v.* windlass.
Whine, hwīn, *v. a.* weinen, wimmern, winseln; *T.* winseln, wehklagen (von der Otter); —, *v. a.* to — away, verweinen. [ſren, Gewinsel, *n.*
Whine, *s.* Geweine, Gewimmer, Quärren, Gewinsel, *n.*
Whiner, hwīn'-ŭr, *s.* Weinende, Wimmernde, Winselnde, *m.*
Whinger, hwĭn'-jŭr, *s.* Art Jagdmesser, *n.* Dolch, *m.*
Whinnick, hwĭn'-nĭk, *v. n. T.* anschlagen (von Wachtelhunden).
Whinny, hwĭn'-nĭ, *v. n.* wiehern.
Whinny, *a.* voll Stechginster.
Whinoc, hwĭn'-ŏk, *s.* kleinste Ferkel eines Wurfes, *n.*
Whinyard, hwĭn'-yărd, *s.* Degen, Haudegen, *m.* Fuchtel, *f.* Bratspieß, *m.*

Whip, hwĭp, *v. a.* peitschen, hauen, geißeln, stäupen, züchtigen; *fig.* geißeln; dreschen, ausdreschen; hurtig und schnell bewegen; eine überschlagene Naht machen, übernähen, einsäumen; einwickeln; *T.* auswippen, betakeln; überhin fahren; —, *v. n.* sich schnell bewegen, springen, laufen, hüpfen, überhin fahren; to — the cat, Am. (früher:) durch einen Hausschneider den Kleiderbedarf auf ein Halbjahr anfertigen lassen; to — the cream, den Rahm zu Schaum schlagen; to — the cock, s. Art Jahrmarktspiel in Leicestershire, welches mit dem deutschen Hahnenschlage Ähnlichkeit hat, *n.*; to — the devil round a stump, Am. einem Andern und sich ein X für ein U vormachen; to — about, umwickeln; to — at the cart's tail, *vulg.* jemand hinten am Wagen anbinden und geißeln; to — away, davon hüpfen; to — from, rasch nehmen von, wegreißen; to — into, schnell thun oder stecken in; hineinspringen in; zufällig schnell eintreten; to — off, schnell abthun; to — on, geschwind überwerfen, nachlässig anziehen; to — out, schnell herausziehen; to — round, umwickeln; herumspringen; herumspringen um; to — up, schnell aufnehmen, wegnehmen; hinauf springen; *T.* mit einem Klappläufer aufwinden; to — up and down, auf und nieder, hin und her hüpfen; ‖ —, *s.* Peitsche, Gerte, Geißel, *f.*; *vulg.* Einer, der fährt, der die Pferde zu regieren versteht, Postillion, *m.*; übertragene Naht; Ruthe der Windflügel, *f.*; umschlagene Saum; *T.* Klapplaufer, *m.*; *T.* Staggarnat, *m.*; — upon —, (*T.* Naut.) 2 Scheiben und 2 Taue, *pl.*; a loaded —, *s.* eine am Griffe mit Blei ausgegossene Peitsche, *f.*; — and spur, Sporenstreichs; — breech, *s.* Schilling, Küchenschilling (auf den Hintern), *m.*; — cord, *s.* Peitschenschnur, *f.* Peitschenbindsaden, *m.*; to — graft, *v. a.* mit dem Zünglein pfropfen; — grafting, *s.* Pfropfen mit dem Zünglein, *n.*; — hand, *s. T.* rechte Hand des Reiters, *f.*; to have or to attain the — hand of one, *fig.* den Vortheil über Einen haben; — horse, *s.* Reitpeitsche, *f.*; — lash, *s.* Schmitze, *f.*; — -jack, *s.* angebliche Matrose (Betrüger), *m.*; — -maker, *s.* Peitschenmacher, *m.*; — mounting, *s.* Peitschenbeschläge, *n.*; — -poor-will, *s.* virginische Ziegenmelker, Tagschläfer, *m.*; — ray, *s.* Peitschenschwanz (ein Fisch), *m.*; — rein, *s.* rechte Zügel, *m.*; — rope, *s. T.* Lentau, *n.*; — saw, *s.* Bretsäge, Schrotsäge, *f.*; — snake, *s.* Peitschenschlange, *f.*; — staff, *s. T.* Kolderstock, *m.*; — staff hole, *s.* Kolbergatt, *n.*; — -stitch, *s.* Schneider (verächtlich), *m.*; — stitching, *s.* Art, die Ächer zu stürzen, *f.*; — -stick, — stock, *s.* Peitschenstock, *m.*; Peitsche, Fuhrmannspeitsche, *f.*; *vulg.* Fuhrmann, *m.*

Whipper, hwĭp'-pŏr, *s.* Peitschende, Geißelnde, *m.*; einfachste Art von Wolf (Wollreinigungsmaschine), *f.*; *pl.* Kohlenlöscher, *pl.*; — -in, *s. T.* Hundejunge, Hunde führer, *m.*; einer, der Parlamentsmitglieder, besonders bei wichtigen Abstimmungen, zur Sitzung bei oder eintreibt, *m.*; — -snapper, *s. vulg. s.* kleine, unbedeutende Person, *f.* flinke Burschi, *m.*

Whipping, hwĭp'-pĭng, *s.* Peitschen; Befestigen der Angelschnur an die Angelruthe, *n.*; — -cheer, *s.* Peitschenstreiche, Hiebe, *pl.*; — -post, *s.* Pfeiler, woran Verbrecher gepeitscht werden, Schandpfahl, *m.* Stäupsäule, *f.*; — -top, *s.* Kreisel (der gepeitscht wird), *m.*; — -twine, *s. T.* Tafelgarn, *n.*

Whipple, hwĭp'-pl, *v. n.* (schott.) einen vergeblichen Versuch machen zu pfeifen.

Whipple-tree, *v.* whiffle-tree.

Whippowill, hwĭp'-pŏ-wĭl, *s. v.* whip-poor-will. [wandte, flinke Bursche, *m.*

Whipster, hwĭp'-stŏr, *s.* flüchtige, ge-

Whir, hwĕr, *v. a.* fortreißen, hinwegreißen, schnell treiben; —, *v. n.* schwirren; (schott) ein leises R hören lassen; to — away, fortschwirren (von Vögeln).

Whir, whirry, hwĕr, hwĕr'-rĭ, *v. n.* sich mit Geräusch schnell drehen.

Whirl, hwĕrl, *v. a.* drehen, wirbeln, schnell umdrehen; —, *v. n.* sich umdrehen, umlaufen; eilen, sich schnell bewegen; to — about, herumlaufen, umlaufen; to — around, schwingen, schwenken; rings umher wirbeln.

Whirl, *s.* Wirbel, Strudel, auch *fig.*; *T.* Wirbel, Wirtel; *fig.* Umlauf, *m.*; Mondschnecke, *f.*; *T.* Cuert; *T.* Tourbillon, *m.*; Gewinde einer Schnecke, Getriebe (bei den Seilern), *n.*; *pl. T.* Triebe in der Krone, *pl.*; — bat, *s.* Streitkolben, Schwingkolben, Schlagkolben; Streithandschuh, *m.*; — beetle, *s.* Taumelkäfer, *m.*; — blast, *s.* Wirbelwind, *m.*; — bone, *s.* Kniescheibe, *f.*; Drehwürfel, *m.*; — gig, *s.* Kreisel, *m.*; — pool, (— pit [n. u.]), *s.* Strudel, Mahlstrom, *m.*; — wind, *s.* Wirbelwind, *m.*, auch *fig.*; — worm, *s.* Weinraupe, *f.* [Wagen, *m.*

Whirlicote, hwĕr'-lĭ-kŏt, *s.* Art offener

Whirligig, hwĕr'-lĭ-gĭg, *s.* Mädchen, *n.* Mühle (Spielzeug), *f.*; Karussel, *n.*; (n. u.) bewegliche hölzerne Käfig (für böse Weiber), *m.*; ‖—ums, *s. pl* (schott.) unnütze Zieraten, kleine Anhängsel, *pl.*

Whirling, hwĕrl'-lĭng, *s.* Drehen, Wirbeln, *n.*; — dun, *s.* Wasserfloh, *m.*; — table, *s.* eine Tafel, um die Gesetze der Planetenbewegung zu erklären, *f.*

Whirring, hwĕr'-rĭng, *s.* Schwirren,

Whirry, *v.* to whir. [Geschwirre, *n.*

Whisk, hwĭsk, *s.* Wirste, Kleiderbürste, Garnwinde, *f.*; Böttcherhobel, um die Faßkimmen zu glätten; Kleiderbesen, Kehrwisch, *m.*; Schmitze, Peitschenschmitze, *f.*; Windstoß; (n. u.) Halskragen (einer Frauensperson), *m.* Chemisette, *f.*; Whistspiel, *n. v.* whist.

Whisk, hwĭsk, *v. a.* fegen, kehren, abkehren, abstäuben, auskehren, abbürsten; *fig.* fegen, züchtigen; schnell bewegen, schwingen; —, *v. n. fig.* sich schnell bewegen; (n. u.) Triller schlagen; to — about, herumfliegen, herumflattern; to — away, schnell abthun; wegbuschen; —, *s.* (schott.) Peitschenhieb, Schlag, *m.*

Whisker, hwĭs'-kŏr, *s.* Abkehrer, Abstäuber, *m.*; *vulg.* große Lüge, *f.*; *pl.* (auch a pair of —s) Backenbart, *m.*; Barthaar (der Thiere), *n.*; *pl. T.* eiserne Aussetzer für die Klübergeien (auf dem Krahnballen), *pl.*; — -splitter, *s. vulg.* schlaue Fuchs, Intrigant, *m.*; ‖—ed, *a.* mit einem Backenbarte; zu einem Backenbarte gehörig.

Whisket, hwĭs'-kĭt, *s.* Korb, *m. v.* basket & scuttle.

Whiskey, *v.* whisky; — -root, *s.* Am. Cactusart in sandigen Gegenden am Rio Grande, von den Indianern mit berauschender Wirkung genossen.

Whisking, hwĭs'-kĭng, *p. a.* (—ly, *adv.*) flink sich bewegend; *vulg.* sehr groß, heftig, ungestüm; a — lie, *s.* eine entsetzliche Lüge, *f.*

Whisky, hwĭs'-kĭ, *s.* Whisky (ein spänniges Fuhrwerk); Whisky, *abbr.* für usquebaugh (Art Kornbranntwein), *m.*; — -tackets, *s. pl.* (schott.) Finnen im Gesicht (von zu vielem Trinken), *pl.*

Whisper, hwĭs'-pŏr, *v. n.* leise reden, wispern, flüstern, zischeln, raunen; —, *v. a.* wispeln, wispern, flüstern; *fig.* zublasen, einblasen; (to) zuflüstern; it is whispered about, man raunt sich ins Ohr; he whispered me in the ear, er flüsterte mir ins Ohr; —, *s.* Zischeln, Geflüster, Wispern, Gelispel, Flüstern, *n.*; *fig.* Zuflüsterung, *f.*; to inform in a —, zuflüstern; ‖—er, *s.* Flüsterer, Zischende, Wispernde; Einraunende, Ohrenbläser, Angeber, *m.*; ‖—ing, *s.* Wispern, Flüstern, Geflüster, Gelispel, *n.*; —, *p. a.*, (—ingly, *adv.*) wispernd; — ing-gallery, *s.* Galerie, die das leiseste Wispern immer lauter und stärker fortpflanzt, *f.*; *adv.* mit Geflüster, leise.

Whist, hwĭst, *v. n.* stille sein; —, *v. a.* stille machen, beruhigen, stillen.

Whist, *s.* Whist, Whistspiel, *n.*; — -markers, *s. pl.* Whistmarken, *pl.*; —, *i.* st! pst! still! to be —, stille sein; schlafen; —, *a.* schweigend, still, ruhig.

Whistle, hwĭs'-sl, *v. n.* pfeifen; flöten; pfeifen, saufen; —, *v. a.* pfeifen; durch Pfeifen rufen; *T.* (auch to — off) durch einen Pfiff fortfenden oder zurückrufen (vom Falken); to — back, zurückpfeifen; to — off, wegpfeifen; to — up, herbeipfeifen; to — before you are out of the woods, *col.* zu zeitig frohlocken; den Tag vor dem Abende loben; to — for the wind, *jest.* bei Stille nach dem Winde pfeifen; to — psalms to the tailrail, *fig.* in den Wind sprechen; —, *s.* Pfeifen, *n.*; Pfiff, *m.*; Blaswerkzeug, *n.* Pfeife; *vulg.* Kehle, *f.* Mund, *m.*; to wet one's — *vulg.* die Kehle netzen, einen Schluck thun; — -fish, *s.* Flußtrüsche (Fisch), *f.*

Whistler, hwĭs'-sl-ŏr, *s.* Pfeifende, Pfeifer, *m.*

Whistly, hwĭst'-lĭ, *adv.* schweigend.

Whit, hwĭt, *s.* Punkt, *m.*; *fig.* Kleinigkeit, *f.* ein Wenig; any —, im geringsten; no —, not a —, nicht im geringsten, nicht im mindesten; every —, jede Kleinigkeit; she is every — as bad as he, sie ist in jeder Hinsicht so böse als er.

White, hwĭt, *a.* weiß; (with) blaß, bleich; (with) weiß, grau (vor Alter); *fig.* rein, unbefleckt; —, *s.* Weiße, *f.*; Weiß; Weiße, *n.*; Weiße (Mensch), *m.* & *f.*; Weiße (in der Scheibe), *n.*; *T.* Lücke; *T.* (auch — page) weiße Seite, *f.* Facat, *n.*; weiße Schminke, *f.*; *pl. T.* weiße Fluß (Frauenzimmerkrankheit), *m.*; — as snow, schneeweiß; — of an egg, *s.* Eiweiß, *n.*; — of the eye, *s.* Weiße im Auge, *n.*; — -ant, *s.* weiße Ameise, *f.*; — archangel, *s.* Taubnessel, *f.*; — arsenic, *s.* weiße Arsenik, *m.*; — bait, *s.* Breitling (Fisch), *m.*; — balsam, *s.* Meccabalsam, *m.*; — bart, *s.* Art Karpfen, *m.*; — bath, *s.* Weißbad, Hauptölbad (um Baumwolle mit türk. Roth zu färben), *n.*; — beam, *s.* Mehlbeerbaum, *m.*; — bear, *s.* Eisbär, *m.*; — beech, *s.* weiße Buche, *f.*; — blaze, *s.* Blässe (eines Pferdes), *f.*; — boy, *s.* irische Insurgent im Jahre 1762, *m.*; pl. irische Geheimgesellschaft, *f.* (die z. Th. noch bestehen); Mitglieder zur Nachtzeit im Hemd oder weißen Kittel umherzogen, die engl. Grundbesitzer zu plagen; — brant, *s.* Schneegans, *f.*; — bug, *s.* weiße Wanze, *f.*; — cap, *s.* Baum- oder Feldpferling, *m.*; *pl. v.* — -horses, — -car, *s. T.* Ornith.) Weißschwanz, *m.*; — centaury, *s.* weiße Behen, *m.* Schachtkraut, *n.*; — cerusse, *s.* Bleiweißerz, *n.*; — chalk, *s.* weiße Kreide, *f.*; — chalk pencil, *s.* Kreidenstift, *m.*; — clay, *s. T.* Zuckererde, *f.*; — clover, *s.* weiße Klee, *m.*; — coats, *s. pl.* franz. Soldaten in Canada, (*opp.* red-coats, *s. pl.* engl. Truppen), *pl.*; — copperas, *s.* weiße Vitriol, *m.*; — cordage, *s. T.* ungetheerte Tauwerk, *n.*; — crops, *s. pl.* Getreide, welches vor der Ernte

gelb wird, *n.* Weizen, Roggen, *m.* Gerste, *f.* Hafer, *m.*; — cunt, *s.* glatte Roche, *m.*; — dittany, *s.* weiße Diptam, *m.*; — eagle, *s.* weiße Adler, *m.*; — ear, *s.* Weißschwanz (Vogel), *m.*; — face, *s.* Blässe (eines Pferdes), *f.*; — feather, *s.* to show the — feather = to show one's self a coward; — -fib, *s.* Nothlüge, *f.*; — film, *s.* weiße Haut auf den Augen der Schafe, welche Blindheit verursacht, *f.*; — flag, *s.* weiße (französ.) Flagge, *f.*; Parlementärflagge, *f.*; — flame heat, *s.* Weißglühhitze, *f.*; — foot, *s.* weiße Fleck am Fuße eines Pferdes, *m.*; — friar, *s.* Carmeliter, Jacobiner, *m.*; — Friars, *s. pl.* (ehemals) ein Theil von London; — fronted goose, *s.* Nothgans, *f.*; — frost, *s.* Am. Reif, *m.*; — gall, *s.* helle Gallapfel, *m.*; — game, — grouse, *s.* Schneehühner, *pl.*; — gold, *s.* Platina, *f.*; — hall, *s.* Whitehall, ein königlicher Palast an der Themse; — hawthorn, *s.* Weißdorn, *m.*; — headed, *a.* weißköpfig, grauhaarig; — -heart, *s.* feine Art Kraut, *n.*; — heart-cherry, *s.* weiße Herzkirsche, *f.*; -heat, *s. T.* Weißglühhitze, *f.*; — hellebore, *s.* weiße Nieswurz, *f.*; — -herring, *s.* frische Häring, *m.*; — hoarhound, *s.* weiße Andorn, *m.*; — honeysuckle, *s.* weiße Futterklee, *m.*; — horses, *s. pl.* große, hohe, weißschäumende Wellen, *pl.*; — horse-fish, *s.* Walkerroche, *m.*; — -hot, *a.* weißglühend; — -iron, *s.* verzinnte Eisenblech, Weißblech, weiße Roheisen, *n.*; — land, *s.* Art Lehmboden, *m.*; — lead, *s.* Bleiweiß, *n.*; — lead ore, *s.* Bleiweißerz, *n.*; — leaftree, *v.* — beam; — leather, *s.* Weißleder, *n.*; — lie, *s. vulg.* harmlose Lüge, Nothlüge, *f.*; — like, *a.* bleich, blaß; — lime, *s.* Tünche, *f.*; — limed, *a.* geweißt, getüncht; — line, *s. T.* ungetheerte Tau, *n.*; *T.* Spaltenlinie, *f.*; — livered, *a.* neidisch; feig, verzagt; — maiden-hair, *s.* Mauerraute, Steinraute, *f.*; — meat, *s.* Milchspeise, *f.*; Fleisch von jungen Hühnern, Kaninchen, ꝛc., *n.*; — mechoacan, *s.* weiße Rhabarber, Mechoacanna, *m.*; — metal, *s.* Weißmetall, *n.*; — money, *s.* (n. u.) Silber, *n.*; —nun, *s.* kleine Taucheute, *f.*; —oak, *s.* Steineiche, *f.*; —oakum, *s.* ungetheerte Werg, *n.*; — oil, *s.* Walrat, *m.*; — orach, *s.* Gartenmelde, *f.*; — owl, *s.* Hauseule, Schleiereule, *f.*; — page, *s. T.* Bacat, *n.*; — paint, *s.* Bleiweißfarbe, *f.*; — paper, *s. T.* Schöndruck, *m.*; to work the — pear-plum, *s.* weiße Birnpflaume, *f.*; — pine, *s.* Weißtanne, *f.*; — plum, *s.* Spilling, *m.* Spille, *f.*; — poplar, *s.* Silberpappel, Weißpappel, *f.*; — poppy, *s.* Schlafmohn, *m.*; — pot, *s.* Rahmquark, Eierkäse, *m.*; — pot-herb, *s.* Lämmersalat, *m.*; — powder, *s.* Bleiraucl, *m.*; — precipitate, *s. T.* weiße Quecksilberpräcipitat, *n.*; — pyrite, — pyrites, *s.* Weißkies, *m.*; — rent, *s.* ehemalige Abgabe der Zinnbergleute in Devonshire und Cornwallis an den Herzog von Cornwallis, *f.*; — rents, *s. pl.* in Silber bedungene Zins, *m.*; — root, *s.* Sonnenthau, *m.* Schmerwurz, *f.*; — rot, *s.* (*T.* Bot.) Wasser- oder Sumpfnabel, *m.*; — settlements, *s. pl.* Am. erste Anstebelungen in Kentucky; — sickness, *s.* eine Krankheit der weiblichen Austern nach der Begattung, *f.*; — -smith, *s.* Feinschmied, *m.*; — -squall, *s.* Bö (*f.*) aus klarem Himmel; — stone, *s.* Weißstein (Gebirgsart), *m.*; — stone-marl, *s.* Mondmilch, *f.* Bergmehl, *n.*; — straits, *s. pl.* Art groben Tuchs, *m.*; — swelling, *s. T.* Gelenkgeschwulst, Schwangerschaft, *f.*; — tail, *s.* Weißschwanz (Vogel), *m.*; — tape, *s.* Wachholderbranntwein, *m.*; — tetter, *s. T.* Riesenflechte, *f.*; — thistle, *s.* Mariendistel, *f.*; — thorn, *s.* Weißdorn, *m.*; — throat, *s.* Weißkehlchen, *n.*; — tommy, *s. vulg.* Weißbrot, *n.*; — trash, *s.* Am. — poor white folks; —vitriol, *s.* weiße Vitriol, Zinkvitriol, *m.*; — wash, *s.* weiße Schminke, Tünche, *f.*; to — wash, *v. a.* weißen, auszuweißen, übertünchen; sich vor seinen Gläubigern verziehen; — washer, *s.* Tüncher, Anstreicher, *m.*; — water, *s.* Art Krankheit der Schafe, *f.*; weißlich ausschende Wasser über großen Sandbänken; — wax, *s.* weiße Wachs, *n.*; — wine, *s.* weiße Wein, Weißwein, *m.*; — wood, *s.* Tannenholz; Weißholz, *n.*; Am. = tulip-tree.

White, hwīt, *v. a.* weißen, weiß machen, auszuweißen, tünchen, übertünchen, bleichen. ‖bleich.

Whitely, hwīt'-lī, *a.* (n. u.) weißlich.

Whiten, hwī'-tn, *v. a.* weißen, weiß machen, ausbleichen, weiß färben; —, *v. n.* (with) weiß werden.

Whitener, hwī'-tn-ĕr, *s.* Tüncher, Weißer, Bleicher, *m.*

Whitening, hwī'-tn-ĭng, *s.* Schlemmkreide, *f.* Decken, Terriren (in Zuckerfabriken), *n.*

Whiteness, hwīt'-nĕs, *s.* Weiße; Bleiche, Blässe; *fig.* Reinheit, *f.*

Whitester, hwīt'-stŏr, *s.* Tüncher, Weißer, Bleicher, *m.*

Whitfieldian, hwĭt-fēld'-ĭ-ăn, *a.* auf Georg Whitefield, den Stifter der Calvinistischen Methodisten, bezüglich.

Whither, hwĭdh'-ĕr, *adv.* wohin; some —, irgend wohin; no —, nirgend wohin; —soever, *adv.* wohin auch immer, überall hin; —ward, *adv.* (n. u.) wohin?

Whiting, hwī'-tĭng, *s.* Weißen, *n.*; Tünche; spanische Kreide, feingeschlemmte Kreide, *f.*; Weißling (Fisch), *m.*; to let go a —, *prov.* die Gelegenheit aus den Händen lassen; — -pout, *s.* Steinbolk, breite Schellfisch, *m.*

Whitish, hwī'-tĭsh, *a.* weißlich; ‖—ness, *s.* weißliche Farbe, *f.* ‖leder, *n.*

Whitleather, hwīt'-lĕdh-ĕr, *s.* Weißleder, *n.*

Whitlow, hwīt'-lō, *s.* Nagelgeschwür, *n.* Wurm am Finger, *m.*; Fußgeschwür (Krankheit der Schafe), *n.*; —grass, *s.* Hungerblümchen, *n.*; — wort, *s.* Nagelkraut, *n.*

Whit-pot, hwīt'-pŏt, *s.* Am. Art Pudding, *m.*; —ting, *s.* Besuche unter Verwandten und Freunden, *pl.* ‖*n.*

Whitret, hwīt'-rĕt, *s.* (schott.) Wiesel.

Whitsour, hwīt'-sŏr, *s.* Säuerling (Art Apfel), *m.* ‖ßer, Tüncher, *m.*

Whitster, hwīt'-stĕr, *s.* Bleicher, Weißer.

Whitsul, hwīt'-sŭl, *s.* Gericht aus Milch, Schlappermilch, Quark und Butter, *n.*

Whitsun, hwīt'-sŭn, *a.* zu Pfingsten gehörig, Pfingst..., pfingstlich; —ale, *s.* Pfingstbier, *n.*; — day, *s.* Pfingsttag, Pfingstsonntag, *m.*; —farthings, *s. pl.* Opfer der Pfarrkinder für den Pfarrer zu Pfingsten, *pl.*; —holidays, *s. pl.* Pfingstfeiertage, *pl.*; — tide, *s.* Pfingstzeit, *f.* Pfingsten, *pl.*

Whittail, hwīt -tāl, *s.* Weißschwänzchen (ein Vogel), *n.*

Whitten, hwĭt'-tn, *s.* kleinblätterige Linde, *f.*; —tree, *s.* Weißbaum, *m.* Maserle, *f.*

Whitter, hwĭt'-tĕr, *v. n.* (schott.) laufen (wie eine Ratte); —, *s.* herzhafte Trunk, *m.*

Whittle, hwīt'-tl, *s.* Schnitzmesser, Taschenmesser, Einlegemesser, *n.*; (n. u.) Umhang, *m.* weiße Decke; (n. u.) Windel, *f.*; —shawl, *s.* feine Kaschmirshawl mit Fransen besetzt, *m.*; —, *v. a.* schneiden, schnitzeln (Lieblingsbeschäftigung der Amerikaner); (n. u.) wehen, schärfen; (l. u.) umhängen, überhängen.

Whittled, hwĭt'-tld, *a.* (n. u.) berauscht.

Whity-brown, (whitey-brown), hwī'-tĭ-brŏn, *a.* bräunlich weiß.

Whiz, hwĭz, *v. n.* zischen; sausen, schwirren; —, *s.* Zischen, *n.*; Zisch, *m.*; Sausen, *n.*

Whizzle, hwĭz'-zl, *v. n. v. to* whiz.

Who, hō, *prn.* welcher, der, welche, die; wer? — is there? wer ist da?

Who, whoa, hwō, hwŏ'-ă, *i.* halt! steht still! ō! (Fuhrmannsausdruck).

Who'd, *abbr.* für who would.

Whoever, hō-ĕv'-ĕr, *prn.* ein jeder der, wer auch immer.

Whole, hōl, *a.* ganz; gesund, heil; —, *s.* Ganze, *n.*; upon the—, in the—, im Ganzen, überhaupt; zuletzt, endlich; made out of — cloth, ohne ein wahres Wort, alles erfunnen und erlogen; —and sound, frisch und gesund; in a — skin, in heiler Haut; —bound, *a.* ganz Franzband; a — length picture, *s.* Gemälde in Lebensgröße, *n.*; —-footed, *a.* Am. *fig.* zuverlässig; — heap, *s.* Am. große Versammlung, *f.*; —-hoofed, *a.* mit ungespaltenem Huf; —measure, *s. T.* ganze Tact, *m.*; — blood, *a. T.* vollblütig; —sale, *s.* Handel im Ganzen, im Großen, Großverkauf, *m.*; —sale, *a.* im Ganzen, en gros; —sale-business, *s.* Grosshandel, *m.*; —sale-cost, —sale-price, *s.* Grosspreis, *m.*; —sale-merchant, —saledealer, —sale-man, *s.* Großhändler, Grosshändler, Grossist, *m.*; —sale-grocer, *s.* Colonialwarenhändler, *m.*; —sale-purchaser, *s.* Engroskäufer, *m.*; —-souled, *a.* Am. (affektirt) edelsinnig, hochherzig; ‖—ness, hōl'-nĕs, *s.* Ganze, *n.*; Gesundheit, *f.*; ‖—some, hōl'-săm, *a.* (—ly, *adv.*) gesund, heilsam, gut; *fig.* rathsam, nützlich; unbescholten; *lud.* freundlich, gefällig; a —some ship, *s. T.* sichere Schiff, *n.*; ‖—ness, *s.* Gesundheit; Heilsamkeit, *f.*, auch *fig.*

Who'll, *abbr.* für who will.

Wholly, hōl'-lĭ, *adv.* ganz, gänzlich, völlig, durchaus.

Whom, hŏm, *prn.* wen, welchen, welche; to—, wem, welchem, welcher, welchen.

Whomsoever, hŏm-sō-ĕv'-ĕr, *prn.* wen nur, welchen, welche auch immer.

Whoo, hō, *i.* ach! wehe!

Whoobub, hōō'-bŏb, *s. v.* hubbub.

Whoodings, hōō'-ĭngs, Enden der Planken, *pl.* die in die Nuthen des Stevens passen.

Whool, hōl, *s.* (l. u.) Malzwurm, *m.*

Whoop, hōp, *s.* Nachruf, *m.* Nachschreien, Geschrei, *n.* Schrei; (auch war—, — of battle) Schlachtruf, *m.* Schlachtgeschrei, *n.*; Wiederhopf, *m.*; —, *a.* nachschreien, nachrufen, nachspotten, auszischen; —, *v. n.* schreien; aufschreien (vor Verwunderung); ‖—ing, *s.* Jagdgeschrei, *n.*; out of all —, über alle Maßen, außerordentlich; —cough, *v.* hooping-cough.

Whoosh, hōsh, *i.* Am. Ausruf, wenn man ein Pferd zurückhufen läßt.

Whoot, *v.* to hoot.

Whop, *v.* whap. ‖scher. Verweis, *m.*

Whopper, *s. vulg. v.* whapper; Wi-

Whore, hōr, hŏr, *s. vulg.* Hure, Buhlbirne, *f.*; —house, *s.* Hurenhaus, Bordell, *n.*; —master, —monger, *s.* Hurenjäger, *m.*; —masterly, *a.* hurerisch (n. u.); —nest, *s.* Hurennest, *n.*; —son, *s.* Hurkind, *n.* Bastard, *m.*; —, *v. n. vulg.* huren; —, *v. a.* verführen, zur Hure machen (l. u.); to — away, verhuren; ‖—dom, *s. vulg.* Hurerei;

bibl. Abgötterei, *f.*; ‖—like, *a. vulg.* hurenhaft, hurenmäßig.

Whorish, hŏr'-ĭsh, *a.* (—ly, *adv.*) *vulg.* unzüchtig, hurerisch, verhurt; ‖—ness, *s.* hurerische Wesen, *n.* Hurerei, *f.*

Whorl, (*T.* Bot.) *v.* whirl.

Whorled, hwŏrld, *a. T.* wirbelförmig, querlförmig.

Whort, *v.* whortle-berry.

Whortle-berry, hwŏr'-tl-bĕr-rĭ, *s.* Heidelbeere, *f.*; red—, *s.* Preißelbeere, *f.*

Who's, *abbr.* für who is.

Whose, hōz, *prn.* wessen; dessen, deren.

Whosesoever, hōz-sō-ĕv'-ŭr, *prn.* wessen auch, wessen immer.

Whoso (n. u.), **whosoever**, hō'-sō, hō-sō-ĕv'-ŭr, *prn.* wer nur, wer immer, welcher auch immer.

Whow, hō, *i.* pfui!

Whult, hwŭlt, *s.* (schott.) ein großes Stück.

Whulter, *s.* (schott.) irgend ein großes, ungeschicktes Ding.

Whunner, hwŭn'-nŭr, *s.* (schott.) Andonnern, Anrasseln (eines Gegenstandes an den andern), *n.*

Whur, (**whurr**), hwŭr, *v. n.* knurren, murren; das r zu scharf aussprechen, schnurren; —, *s.* Schwirren, Sausen, Brausen, *n.*

Whur, hwŭr, *i.* hurr! burr!

Whurt, *v.* whortle-berry.

Why, hwī, *adv.* warum, weßwegen, weßhalb; ei, je, nun, aber; —, *s.* Warum, *n.*; —not? warum nicht? — so? warum denn? wie so? with a — not, ohne Umstände, mir nichts, dir nichts, ohne zu fragen.

Why, *s. provinc.* junge Färse, *f.*

Wic, **wick**, wĭk, *s.* (in Zus.) Dorf, *n.*; Bai, Bucht; Burg, *f.* Castell, *n.*; (schott.) Mund-, Augenwinkel, *m.*

Wick, wĭk, *s.* Docht, *m.*; —yarn, *s.* Dochtgarn, *n.*

Wick, wĭk, *v. n.* (schott.) einen Stein in schiefer Richtung fortschlagen.

Wicked, wĭk'-ĭd, *a.* (—ly, *adv.*) gottlos, verrucht, lasterhaft, böse, schlecht; muthwillig, schalkhaft, lose, leichtfertig; (n. u.) verderblich, giftig; the —, *s. pl.* die Gottlosen, *pl.*; —rogue, —wretch, *s.* Bösewicht, *m.*; —slut, *s.* liederliche Dirne, *f.*; ‖—ness, *s.* Gottlosigkeit, Bosheit; Leichtfertigkeit, Schalkheit, *f.*

Wicken, wĭk'-kn, *s.* (auch — tree) Speierlingsbaum, *m.*

Wicker, wĭk'-ŭr, *s.* Weide, Wiede, *f.* Weidenzweig (als Markzeichen der Grenze bei dem Abzehnten, *v.* wike), *m.*; —, *a.* von Weidenzweigen geflochten; —basket, *s.* Weidenkorb, *m.*; —-bottle, *s.* Korbflasche, *f.*; —chair, *s.* geflochtene Stuhl, *m.*; —stand, *s.* Strohteller, *m.*; —work, *s.* Flechtwerk, *n.*; ‖—ed, *a.* von Wieden gemacht.

Wicket, wĭk'-ĕt, *s.* Pförtchen, Thürchen, *n.*; Ballstäbe, *pl.* Ballgesteck (im Cricketspiel), *n.*; Am. Hütte aus Baumzweigen (der Holzfäller), *f.*

Wicliffism, wĭk'-lĭf-ĭzm, *s.* Lehre Wicliffes, *f.*

Wicliffite, wĭk'-lĭf-īt, *s.* Wicliffit, *m.*

Wicopy, *s.* Am. Lederholz, *n.*

Wicrangle, wĭk'-răng-gl, *s.* (*T.* Ornith.) Bergelster, *f.*

Widdie, wĭd'-dĭ, *s.* (schott.) getrocknete, ungespaltene Kabeljau, *m.*

Widdle, *s.* (schott.) = struggle, bustle, effort.

Widdle-waddle, wĭd'-dl-wŏd'-dl, *adv. vulg.* watschelig; to go —, watscheln.

Widdy, wĭd'-dĭ, *s. provinc.* Halfter aus Wieden gemacht, *f.*, *v.* withy.

Wide, wīd, *a.* weit; breit; (from) entfernt, fern; —, *adv.* weit; far and —, weit und breit; — from the truth, fern von der Wahrheit; to be — of the truth, fern von der Wahrheit sein; to be left to the — world, von Allen verlassen; —armed, *a.* weitästig; —-awake, *a.* auf der Hut, wachsam, bereit, gefaßt; schlau, (*German sl.*) hell; —-awake, *s.* (graue od. farbige) weiche Hut mit breitem Rande und niedrigem Kopfe, *m.*; —eyed, *a.* mit großen Augen, verwundert; —-mouthed, *a.* ein breites Maul habend; —open, *a.* ganz offen; —skirted, *a.* weit umgrenzt; —spread, *a.* weitverbreitet; —spreading, *a.* sich weit ausdehnend, sich weit ausbreitend, weit laufend; —wasting, *a.* weithin verwüstend.

Widely, wīd'-lĭ, *adv.* weit; *fig.* weit, himmelweit.

Widen, wī'-dn, *v. a.* erweitern, ausweiten; —, *v. n.* sich erweitern; sich weiten, weiter werden; ‖—ing, *s.* Ausweiten, *n.*; —ing bit, *s. T.* Erweiterungsbohrer, *m.* Ausdehnung, *f.*

Wideness, wīd'-nĕs, *s.* Weite; Breite, *f.*

Widgeon, wĭd'-jŭn, *s.* Pfeifente, Speckente, *f.* Rothhals; *fig.* Tropf, Pinsel, *m.*

Widow, wĭd'-ō, *s.* Witwe, *f.*; —bench, *s.* Wittwenstuhl, Antheil, den eine Witwe außer dem Witthum von ihres Mannes Gute erhält, *m.*; —hunter, *s.* Wittwenjäger, Freier um eine reiche Witwe, *m.*; —maker, *s.* Wittwenmacher, *m.*; —'s chamber, *s. T.* Kleidung, *f.* und Geräth des Schlafzimmers einer Bürgerswitwe, worauf sie Anspruch machen kann, *n.*; —'s-men, *s.* der vom hundertsten Mann einbehaltene, zum Unterhalt der Seemannswittwen bestimmte Sold, *m.*; —'s peak, *s.* Stirnband einer Witwe, *n.*; —'s tierce, *s. T.* Recht einer Witwe auf den dritten Theil des Vermögens ihres Mannes, *n.*; —tail, *s.* Zeiland, Zindel (ein Strauch), *m.*; —-wail, *s.* kleinere Sonnenwende, Sonnenblume, *f.*; ‖—, *v. a.* zur Witwe machen; mit einem Wittwensitze beschenken (n. u.); *fig.* (of) entblößen, berauben; ‖—ed, wĭd'-ōd, *a.* verwittwet, auch *fig.*; (of) entblößt; ‖—er, *s.* Witwer, *m.*; — hood, *s.* Witwerstand, *m.*; ‖—hood, *s.* Wittwenstand, Witwerstand, *m.*; (n. u.) Witthum, Wittwengut, *n.*; ‖—ly, *a.* wie eine Witwe; einer Witwe ziemlich.

Width, wĭdth, *s.* Breite; Weite, *f.*; —of track-way, —on the track, *s.* Spurweite, *f.*

Wield, wēld, *v. a.* handhaben, schwingen, schwenken, regieren, führen; *fig.* regieren, lenken; to — the sceptre, regieren, herrschen.

Wield, *s.* Wehr, *n.*

Wieldable, wēl'-dă-bl, *a.* handhabbar.

Wieldiness, wēl'-dĭ-nĕs, *s.* Handlichkeit, Leichtigkeit, *f.*

Wieldless, wēld'-lĕs, *a.* nicht zu handhaben.

Wieldy, wēl'-dĭ, *a.* handlich, schwingbar, leicht; (n. u.) regsam, thätig.

Wier, wīr, *s.* Wehr, *n. v.* wear.

Wiery, (**wiry**), wī'-rĭ, *a.* von Draht, drahten, drähtern; zu Draht gezogen; —gold, *s.* Golddraht, *m.*

Wiery, wī'-rĭ, *a.* (n. u.) feucht, naß.

Wife, wīf, *s.* Frau, Ehefrau, *f.* Weib, *n.*; (n. u.) weibliche Person in niedrigen Verhältnissen, *f.*

Wifehood, wīf'-hŭd, *s.* Stand einer Ehefrau, Frauenstand, *m.*

Wifeless, wīf'-lĕs, *a.* ohne Frau, unvermählt, unverheirathet.

Wifely, wīf'-lĭ, *a.* einer Ehefrau geziemend.

Wiffet, wĭf'-fĭt, *s.* Knirps, *m.*

Wig, wĭg, *s.* Perücke, *f.*; (n. u.) Herzkuchen, *m.*; —-bag, *s.* Haarbeutel, *m.*; —block, *s.* Perückenstock, *m.*; —caul, *s.* Perückennetz, *n.*; —maker, —-weaver, *s.* Perückenmacher, *m.*

Wigeon, *v.* widgeon.

Wiggle, wĭg'-gl, *v. n.* Am. sich schnell hin und her bewegen, zappeln; —-tail, *s. pop.* Muskitolarve, *f.*

Wight, wīt, *s.* Wicht, Kerl, *m.* Ding, Geschöpf, *n.*; (n. u.) Wichtin; (n. u.) Stärke, Kraft, *f.*; —, *a.* (n. u.) schnell, hurtig, flink, flüchtig; by wit or —, mit List oder mit Gewalt, in Gutem oder Bösem.

Wightly, wīt'-lĭ, *adv.* (n. u.) hurtig, schnell.

Wigwam, wĭg'-wŏm, *s.* Am. Hütte (meist aus Häuten) der nordamerikanischen Wilden, *f.*

Wike, wīk, *s. T.* zeitweilige Mark- oder Grenzzeichen, wie z. B. einer Wiede oder eines Baumzweiges, zum Abzehnten in England, *n.*

Wild, wīld, *a.* (—ly, *adv.*) (with) wild; wild, wüst, unbewohnt; *fig.* wild, unordentlich, ausschweifend; wild, toll, schwärmerisch; unbeständig, veränderlich, wankelmüthig; sonderbar, seltsam; schauerlich, fürchterlich, furchtbar; —basil, *s.* kleine Bergmünze, *f.* Wirbeldosten, *m.*; —bean, *s.* Am. wilde Bohne (Phaseolus diversifolius), *f.*; —beast, *s.* wilde Thier; *fig.* Unthier, *n.*; —-beast-proof, *a.* sicher gegen wilde Thiere; —bee, *s.* wilde Biene, *f.*; —boar, *s.* wilde Schwein, *n.*; —bore, *s.* unzugerichtete Tamis aus Yorkshire, *m.*; —briar, *s.* Hagebutte, Hundsrose, *f.*; —bugloss, *s.* Krummhals (eine Pflanze), *m.*; —campion, *s.* wilde Lychnis, *f.*; —-cat, *s.* wilde Katze, Luchskatze, *f.*; —-cat-bank, *s. col. Am.* unsolide Geldbank, *f.*; —-cat-money (or currency), *s. col. Am.* schlechte Banknoten, *pl.*; —cherry, *s.* virginische Kirschbaum, *m.*; —cichory, *s.* wilde Cichorie, *f.*; —cucumber, *s.* Eselsgurke, *f.*; —cumin, *s.* Bastardkümmel, *m.*; —fire, *s.* griechische Feuer, Lauffeuer, *n.*; Rothlauf, *m.* Rose (Krankheit), *f.*; —flax, *s.* Leinkraut, *n.*; —fowl, *s.* wilde Geflügel, *n.*; —garlic, *s.* Aschlauch, wilde Knoblauch, *m.*; —germander, *s.* wilde Salbei, *m.*; —goat, *s.* Gemse, *f.*; —goose, *s.* wilde Gans, *f.*; —goose-chase, *s.* Jagd auf wilde Gänse; *fig.* unnütze Verfolgung, nutzlose Bemühung, *f.*; to lead a —-goose-chase, bei der Nase herumführen; to run a — goose-chase, nach Phantomen haschen, Schlösser in die Luft bauen; —horse-radish, *s.* bretagner Rettig, *m.*; —indigo, *s.* Am. Färberbaptisie, *f.*; —land, *s.* Heide, Wüste, *f.*; Urwald, *m.*; —lead, *s.* Blende, *f.*; —liquorice, *s.* wilde Süßholz, *n.*; —mare, *s.* to ride the —mare, *fig.* sich wie ein Pferd (von Kindern) reiten lassen; to shoe the —mare, das wilde Pferd beschlagen (ein Gesellschaftsspiel); —marjoram, *s.* Dosten, *m.*; —oats, *s. pl.* Windhafer, *m.*; (bes. häufig in Californien); he has not yet sowed his — oats, *fig.* er hat sich die Hörner noch nicht abgelaufen; —olive, (—olive-tree), wilde Ölbaum, *m.*; —parsnip, *s.* Zuckerwurzel, *f.*; —-pear-tree, *s.* Tupelobaum, *m.*; —plantain, *s.* breitblätterige Wasserwegerich, *m.*; —plum, *s.* Schlehe, *f.*; —potato vine, *s.* Am. weiße Jalappe, *f.*; —radish, *s.* Hederich, Ackersenf, *m.*; —rice, *s.* Am. Sumpfseehafer, *m.*; —rocket, *s.* Wasserrauke, *f.*; —rose, *s.* Hahnebuttenstrauch, *m.*; —rue, *s.* Hermelraute, *f.*; —service, *s.* gemeine Elsebeere, *f.*; —sow, *s.* Bache, *f.*; —tansy, *s.* Gänserich (Pflanze), *m.*; —teasel, *s.* wilde Kardendistel, *f.*; —tree, *s.* Wildling, wilde Fruchtbaum, *m.*; —turnip, *s.* Rübsamen, *m.*; —vine,

v. fox-grape; —Williams, s. Kuckucksblume, *f.*; —woad, s. Gelbkraut, *n.*

Wild, wīld, s. Wildniß, Wüstenei, Wüste, Einöde, *f.*

Wilden, wīl'-dĕn, *v. n.* (out into) in eine Wildniß auslaufen.

Wilder, wĭl'-dŭr, *v. a.* verwirren, irre führen; to be —ed, sich verirren.

Wilderness, wĭl'-dŭr-nĕs, s. Wildniß, Wüste; (künstliche) Wildniß; (n. u.) Wildheit, *f.* wilde Zustand, *m.*; (n. u.) Verwilderung, *f.*; watery—, s. Wasserwüste, *f.*

Wilding, wīl'-dĭng, s. Hagapfel, Holzapfel, wilde Apfel, *m.*; —-bee, s. wilde Biene, *f.*; —-tree, s. wilde Apfelbaum, *m.*

Wildness, wīld'-nĕs, s. Wildheit, auch *fig.*: Unregelmäßigkeit; Ausgelassenheit, Ausschweifung; Zerstreuung; Zerrüttung; Geistesverwirrung, *f.*

Wile, wīl, s. List, Schalkheit, *f.* Trug, Betrug, Kunstgriff, *m.*; *pl.* Ränke, *pl.*

Wile, *v. a.* (l. u.) betrügen, täuschen; to — away one's time with = to while away.

Wilful, wĭl'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) eigenwillig, eigensinnig, halsstarrig, hartnäckig; (von Pferden) stätig; vorsätzlich, absichtlich, freiwillig, mit Fleiß; ‖—ness, s. Eigenwille, Eigensinn, *m.* Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit; Vorsätzlichkeit, *f.*

Wiliness, wī'-lĭ-nĕs, s. List, Verschlagenheit, Arglist, *f.*

Wilk, wĭlk, s. v. welk, whelk.

Will, wĭl, s. Wille, *m.* Willkür, *f.* Belieben, *n.*; Wille, Befehl, *m.* Verlangen, Begehren, *n.* Wunsch, *m.*; Festigkeit, *f.*; feste Wille; (auch last—) letzte Wille, *m.* Testament, Vermächtniß, *n.*: estate at —, s. Pachtung, deren Pacht zu jeder Zeit aufgehoben werden kann, *f.*; —of a summons, der Theil einer Verordnung, der den Befehl des Königs enthält und "Our — is" anfängt, *m.*; what is your —? was wollen Sie? was verlangen Sie? was ist Ihr Begehr? good—, s. gute Wille, *m.*: Wohlwollen, *n.* Zuneigung, *f.*; the good — of a house, s. Kundschaft, *f.* Kunden, *pl.*; ill—, s. Abneigung, *f.* Groll, *m.*; to have one's —, Jemandes Zustimmung haben; to have all things at —, Alles nach Wunsch haben, Alles zu Gebote haben; to put one in one's —, Einen im Testamente bedenken; —o' the *or* —with a (the) wisp, s. Irrlicht, *n.* Irrwisch, *m.*; —parole, s. *T.* mündliche Vermächtniß, *n.*; —-worship, s. selbsterwählte Gottesdienst, *m.*

Will, *v. a.* & *n. ir.* wollen, begehren, wünschen; *fig.* wollen, befehlen, heißen; bitten; to — a fortune upon one, *col.* Jemandem ein Vermögen vermachen; —, *v. n.* durch Testament verfügen, testiren; —, *v. auxiliary*, werden; I will, ich will; will be, künftig; she is a — be, sie gibt Hoffnung.

Willed, wĭld, *a.* (in Zus.) vom Willen geleitet, geneigt, gesinnt; ill—, böswillig, übel gesinnt; self—, eigenwillig, eigensinnig, hartnäckig.

Willer, wĭl'-lŭr, s. Wollende, *m.*

Willey, willy, willow, wĭl'-lĭ, wĭl'-lō, s. Wolf, Teufel, *m.* (*T.* Wollreinigungsmaschine); ‖—ing, s. Wolfen, Maschiniren, *n.*; to willy wool, Wolle wolfen oder maschiniren.

Willful, &c., v. wilful, &c.

Willie waugh, wĭl'-lĭ wå, s. (schott.) Glas (*n.*) Sherry (*m.*)

Willing, wĭl'-lĭng, *a.* (—ly, *adv.*) willig, freiwillig; bereitwillig, bereit; *fig.* willig; willfährig; *adv.* von freien Stücken, von selbst; gern; I am — to believe, ich glaube gern; to be —, einwilligen, seine Einwilligung geben; I am very — to do it, ich will es sehr gern thun; —or unwilling, er (sie, es, man) mag wollen oder nicht; God—, so Gott will; —hearted, *a.* bereitwillig; ‖—ness, s. Willigkeit, Bereitwilligkeit, *f.*

Willow, wĭl'-lō, s. Weide, *f.*; to wear the —, von dem Geliebten oder der Geliebten verlassen worden sein, das Nachsehen haben; dwarf- —, s. Wasserweide, *f.*; Dutch—, s. Bergweide, *f.*; spiked —, s. Schlingbaum, *m.* Papstweide, *f.*; —gall, s. Weidenrose, *f.*; —garland, s. Weidenkranz, *m.*; —herb, s. Weiderich, *m.*: Weidenkraut; gelbe Weidenkraut, *n.*; —lark, s. Weidenlerche, *f.*; Baumrieper, *m.*; —myrtle, s. gemeine Myrika, *f.*; —plot, s. Weidenplatz, *m.* Weidengebüsch, *n.*; —shavings, s. *pl.* Weidenspäne, *pl.*; —sheets, s. *pl.* Weidenbastgeflecht zu Hüten, *n.*; —tufted, *a.* mit Weidenbüschen bewachsen; —-twig, s. Weidenruthe, Wiede, *f.*; —weed, s. Schotenweiderich, *m.*; —wort, s. Weidwurz, *f.*; ‖—ed, wĭl'-lōd, *a.* voll Weiden; ‖—ish, *a.* weidenartig; —ish-colour, s. Weidenfarbe, *f.*; ‖—y, *a.* voll Weiden. [nolens volens (lat.)

Willy-nilly, wĭl'-lĭ-nĭl'-lĭ, *adv. col.*

Wilsome, wĭl'-sŭm, *a.* (n. u.) hartnäckig; halsstarrig, eigensinnig; (schott.) wild, einsam.

Wilt, wĭlt, *v. n.* welken, verwelken; to — down, Am. verblüfft aussehen; —, *v. a.* dörren, verwelken machen; *fig.* herabdrücken.

Wilton, wĭl'-tŏn, s. Wilton (Stadt in England); —carpet, s. Wilton-Teppich, Plüschteppich, *m.*

Wily, wī'-lĭ, *a.* (—ily, *adv.*) verschlagen, verschmitzt; *adv.* listig, betrüglich, mit List.

Wimble, wĭm'-bl, s. Windelbohrer, *m.*; —, *v. a.* mit dem Windelbohrer bohren.

Wimble, *a.* (n. u.) flüchtig, gewandt.

Wimbrel, wĭm'-brĭl, s. gemeine Grüel (Vogel), *m.*

Wi'me, *abbr.* für with me.

Wimple, wĭm'-pl, s. Schleier, Busenschleier, *m.* (n. u.); große Wolfsmilch, *f.*; Wimpel, *m.*; Flagge, *f.*; —, *v. a.* (n. u.) verschleiern; überwerfen, herabziehen, herunterziehen (einen Schleier); —, *v. n.* (schott.) rieseln, sich schlängeln; ‖—d, *a.* (schott.) verwickelt, verworren.

Win, wĭn, *v. a. ir.* gewinnen; erobern; *fig.* erlangen, erhalten, gewinnen; einnehmen: gewinnen (durch Bestechung); tint as —, (schott.) wie gewonnen so zerronnen; —-about, *v. a.* (schott.) überlisten; —-at, erreichen; —, *v. n. ir.* siegen, den Sieg davon tragen; gewinnen (im Spiele); einnehmen; to — of, Sieger sein, siegen über; to — upon the heart, das Herz einnehmen.

Win, *v. n.* (schott.) gehen dürfen; wohnen; —-off, fortkommen; —-ben, hineinkommen; —-by, vorbeikommen.

Wince, wĭns, *v. n.* (at, under, with pain) sich winden, sich krümmen, einer Sache auszuweichen suchen; zurückfahren; (von Pferden) hinten ausschlagen, stampfen, kratzen; zurückfahren; v. winch.

Wince, s. Färber-Haspel, *f.*: v. winch.

Wincer, wĭn'-sŭr, s. ein Pferd, &c., welches ausschlägt, stampft, kratzt; Einer, welcher sich windet, sich krümmt.

Winch, wĭnsh, s. Haspel, *m.* Winde, Windel; Kurbel; *T.* Rolle zum Aufwinden des Garnes, *f.*; *T.* Dreher, *m.*; Ausschlagen (eines Pferdes), *n.*; —of the screw, s. Richtspindel, *f.*; —handle, s. Haspelhorn, *n.*; —rope, s. Knüppelband (bei den Seilern), *n.*

Winch, v. to wince.

Wincing-machine, wĭn'-sĭng-mā-shēn', s. Färber-Haspel, *m.* [Gauchheil, *n.*

Wincopipe, wĭng'-kō-pīp, s. gemeine

Wind, wĭnd, wīnd, s. Wind, auch *fig.*: Athem; Laut, Ton; Wind, *m.* Blähung; Darmwindsucht (der Schafe), *f.*; *T.* Wind, *m.* Witterung, *f.*; *T.* zwei und dreißigste Theil der Windrose, *m.*; *fig.* Nichtigkeit, *f.*; *pl.* Athemzüge, *pl.*; the four —s, die vier Weltgegenden; a great *or* high —, s. starke, heftige Wind, *m.*; the — blows itself out, der Wind bläst sich aus, hört auf zu blasen oder zu wehen; what is in the — now? *col.* was ist nun wieder los? within — of, *col.* innerhalb des Bereiches von; by the *or* on a —, beim Winde; to be upon a —, *T.* beim Winde liegen; to get the — of a ship, *T.* einem Schiffe den Wind abgewinnen, abkneifen; to sail before the —, *T.* vor dem Winde segeln; to go near the —, to sail near the —, *T.* bei dem Winde segeln, halten; right in the —'s eye, dem Winde gerade entgegen; to go (sail) with the —, *T.* seinen Lauf nach dem Winde richten; to sail with — and tide, *T.* mit günstigem Winde und günstiger Flut segeln; to sail against the —, to have the — in one's teeth, *T.* den Wind gegen sich haben; between — and water, *T.* zwischen Wind und Wasser; —and weather serving (permitting), *T.* Wind und Wetter dienend (in Frachtbriefen); to be in —, to be in good —, guten Athem haben; to fetch one's —, Athem schöpfen; *T.* to break the — of a horse, ein Pferd überreiten, überjagen; to carry the —, den Kopf, die Nase hoch tragen (von Pferden); to wait for a —, auf einen günstigen Wind warten; to get —, to take —, auskommen, bekannt, ruchbar werden; to get (have) one in the —, Einen wittern; to get the — of a ship, einem Schiffe den Wind abgewinnen; to have a thing in the —, Etwas wittern, von Etwas Wind haben; shortness of —, s. kurze Athem *m.*; to go down the —, in Verfall kommen, zurückkommen; in the —, im Werke; to raise the —, sich Geld verschaffen; —-arm, s. *T.* Windruthe (einer Windmühle), *f.*; —-bag, s. Luftballon, *m.*; —-band, s. Kapelle von Blasinstrumenten, *f.*; —-bands, s. *pl.* Windwolken, *pl.*; —beam, s. *T.* Kehlbalken, *m.*; —berry, v. whortle-berry; —-board, s. *T.* Windbrett, *n.*; —bound, *a.* von widrigem Winde aufgehalten, zurückgehalten; —-broken, *a.* kurzathmig, krank auf der Brust (von Pferden); —chest, s. Windlade, *f.*; —colic, s. Windkolik, *f.*; —-cutter, s. Oberlabium (einer Labial- od. Zungenpfeife an der Orgel), *n.*; —-door, s. *T.* Windthüre, *f.*; —dropsy, s. Windsucht, *f.*; —egg, s. Windei, Sporei, *n.*; —fall, s. vom Winde abgeschlagene Obst, *n.* Windschlag, Windbruch; (*T.* Naut.) Windstoß; *fig.* unerwartete Glücksfall, *m.* unerwartete Vermächtniß, *n.*; Schlump, Strandsegen, *m.*; —fallen, *a.* windbrochen; —flower, s. Windröschen, *n.*; —furnace, s. ein Ofen, der mit frischer Luft gespeist wird, Zugofen, *m.*; —gage, s. Windmesser, *m.*; —gall, s. Flußgalle (der Pferde), *f.*; *T.* helle Stelle (*f.*) in dichtem Gewölk (Anzeichen stürmischen Wetters); —-god, s. Gott der Winde, *m.*; —gun, s. Windbüchse, *f.*; —-harp, s. Windharfe, äolische Harfe, *f.*; —hatch, s. *T.* Förderschacht, *m.*; —hover, s. Wannenweher, *m.*; —instrument, s. Blasinstrument, *n.*; —mill, s. Windmühle, *f.*: —mills, s. *pl.* Luftschlösser,

pl.; —mill-sail, *s. T.* Windflügel, *m.*; —month, *s.* Windmonat, November, *m.*; —music, *s.* Blasinstrumente, *pl.*; —pipe, *s.* Luftröhre, *f.*; (*T.* Hydr.) Luftständer, Windstock, *m.*; —pump, *s.* Windpumpe, *f.*; —runner, *v.* —hover; —road, —rode, *s. T.* wird von einem Schiff gebraucht, das bei einer Windwärtssreit vor Anker liegt, während der Wind so stark ist, daß es gegen den Strom getrieben wird; —row, *s.* Schwaden, Windstreifen, *m.*; Reihe halbdurchhauener Bäume, die durch den Fall eines Baumes umgeworfen wird; Reihe Heuhaufen, *f.*; —sail, *s. T.* Fühllegel, Luftflegel, *n.* Windflügel, *m.* Windrofette (im Fenster) zur Beförderung des Luftzuges, *f.*; —seed, *s.* Mörsenkr, *n.*; —shaft, *s.* Windflügelwelle, *f.*; —shock, *s.* Windbruch, Windriß, *m.*; —sprite, Windgeist, *m.*; —sucker, *v.* —hover; —swift, *a.* windschnell; —taught, *a.* a — taught ship, dem Winde auf die Seite gelegte Schiff, *n.*; —thrush, *s.* Pfeifdrossel, *f.*; —tight, *a.* gegen den Wind geschützt; —way, *s. T.* Wetterstrecke, *f.*; —wheel, *s.* Windrad, *n.*

Wind, wind, *v. a. ir.* blasen; lüften, durch den Luftzug reinigen; winden; schrauben; wickeln; *fig.* winden, wickeln; einwickeln, umschließen, umgeben; herumholen, schweien, wenden (ein Schiff); steuern, lenken, richten; ändern, verändern; *fig.* wenden; (wind) wittern, spüren; —, *v. n. ir.* sich winden; sich werfen; schlängeln, sich schlängeln; sich drehen, sich wenden; *fig.* sich drehen, sich ändern; (n. u.) —, *s. T.* einen gewissen Compaßstrich verfolgen; how —s the ship? wo liegt das Schiff an? to — a call, mit der Pfeife commandiren; to — one's voice, die Stimme verändern; to turn and — the penny, mit seinem Pfunde wuchern; to — one's self into one's good graces, sich bei Einem einschmeicheln (*cf.* to insinuate one's self with one or into one's favor); to — about, umwinden, umwickeln; sich schlingen um, umschlingen; to — around, umschlingen, sich schlingen um; to — in or into, *fig.* bringen in, führen in; to — off, abwickeln, abwinden, abspulen, abhaspeln; to — on, aufwickeln; to — on a spool, aufspulen; to — out, herauswickeln, herauswinden; (auch out of) *fig.* sich herauswickeln, sich herauswinden, sich losmachen; to — up, aufwinden, aufwickeln; aufziehen (eine Uhr); spannen; stimmen (ein Saiteninstrument); *fig.* enbigen; den Streit beenden, den Gegner zum Schweigen bringen; (v. n.) Am. das Geschäft aufgeben, Bankrott machen; to — up with, schließen mit...; *T.* abmachen, schließen, ordnen; abschließen, saldiren; zusammenfassen; to — up all one's affairs, alle seine Geschäfte abschließen, sich aus dem Geschäftsleben zurückziehen. [Wendung (im Wege), *f.*

Wind, *s.* (of the road) Windung oder Windage, wind'-adj, *s. T.* Spielraum einer Kugel, *m.* [Haspelbaum, *m.*

Windbeam, wind'-bēm, *s.* Windebaum,

Winded, win'-ded, *a.* (in Zus.) mit Wind oder Athem versehen, athmig; long—, *a.* (lông-wind'-ēd), mit langem Athem, langathmig; (lông-wn'-dēd), langweilig; short'—, *a.* kurzathmig, engbrüstig.

Winder, wn'-dăr, *s.* Windende, Dreher, Haspler; Haspel, *m.*; Winde; sich windende Pflanze; Stufe einer Wendeltreppe; lebenslängliche Deportation, *f.*; *pl. T.* Seidenhaspelrahmen, *m.*

Winder, wn'-dăr, *v. a.* schwingen, worfeln (Getreide, ꝛc.). [*f.*

Winder-meb, —mēb, *s.* Art Möbe,

Windiness, wn'-dī-nēs, *s.* Windigkeit, *f.* Windige, *n.*; blähende Eigenschaft; *fig.* Aufgeblasenheit, *f.*; Blähungen, *pl.*

Winding, wīn'-dĭng, *s.* Windung, Krümmung; *T.* Wendung (eines Minengan ges), *f.*; *T.* Pfiff (auf der Bootsmannspfeife), *m.*; Spulen, Wickeln, *n.*; windschiefe Stelle, *f.*; —, *a.* sich windend, sich schlängelnd; —e and turnings, *s. pl.* krumme Gänge, *pl.*; —butt, *s. T.* um den Bug eines Schiffes krumm liegende Ende einer Planke, *n.*; —curve, *s.* Wellenlinie, *f.*; —engine, *s. T.* Winde, *f.*; Göpel, *m.*; Spul- oder Wickelmaschine, *f.*; —frame, —machine, *s.* Ketten-Spulmaschine, *f.*; the ball- —machine, *s.* Knäuel-Wickelmaschine, *f.*; —horn, *s.* Waldhorn, *n.*; —sheet, *s.* Grabtuch, Sterbehemd, Totenhemd; Abgeschmolzene (von Kerzen), *n.*; —stairs, *s. pl.* —staircase, *s.* Wendeltreppe, *f.*; —sticks, *s. pl.* doppelte Richtscheit, *n.*; —strap, *s.* Umlauf, Umgang (eines ungar. Sattels), *m.*; —tackle, *s. T.* Gien, *f.*; —tackle-pendant, *s.* Hänger einer Gien, *m.*; —tackle of the mast, *s.* Seitentakel, *n.*; —up, *s.* Aufwinden, Aufwickeln, *n.*; Schluß, *m.*; Resultat, *n.*

Windlass, (windlas, windlace), wīnd'-lăs, *s.* Winde, Weife, *f.*; Haspel, *m.*; (n. u.) Kurbel, *f.*; Krahn, Kranich, *m.*; *T.* Bratspill, *n.* Ankerwinde; Lüft, *f.*; —bits, *s. pl.* Bättingshölzer, *pl.*; —chocks, *s. pl.* (*T.* Naut.) Spillklampen, *pl.*; —ends, *s. pl.* Spillköpfe, *pl.*; —lining, *s.* Spillbeschlag, *m.*

Windlass, (windlas, windlace), *v. n.* (n. u.) vorsichtig zu Werke gehen.

Windlay, wīnd'-lā, *s.* Windung, Biegung, *f.*

Windle, wīn'-dl, *s.* Spindel, *f.*; Haspel, *m.* & *f.*; *pl.* Weife, Garnwinde, *f.*

Windless, wīnd'-lĕs, *a.* ohne Wind; athemlos.

Window, wīn'-dō, *s.* Fenster, *n.*, auch *fig.*; fensterähnliche Öffnung, *f.*; in the —, im Schaufenster, in der Auslage; the house is going out at the —s, die Wirthschaft geht den Krebsgang, es geht Alles drunter und drüber; —bench, *s.* Fensterbank, *f.*; —blind, *s.* Fensterschirm, *m.*; —curtain, *s.* Fenstergardine, *f.*; —dresser, *s.* der seine Waren auslegt; —frame, *s.* Fensterrahmen, *m.*; —glass, *s.* Fensterglas, *n.*; —pot, *s.* Blumentopf am Fenster, *m.*; —sash, *v.* sash; —shutter, *s.* Fensterladen, *m.*; —sill, *s.* Fensterbank, *f.*; —tax, *s.* Fenstersteuer, *f.*

Window, *v. a.* mit Fenstern versehen; (n. u.) an das Fenster stellen; (n. u.) durchlöchern. [durchkreuzt.

Windowy, wīn'-dō-ĭ, *a.* fensterartig;

Windster, wīnd'-stĕr, *s.* Seidenspuler, *m.* [Resultat, *n.*

Wind-up, wīnd'-ŭp, *s.* Schluß, *m.*

Windward, wīnd'-wărd, *a.* auf der Luffeite befindlich; — tide, *s.* Windwärts-Flut oder Ebbe, *f.*; —, *adv.* gegen den Wind, windwärts; —, *s.* Windseite, Luffeite, *f.*; to —, luftwärts; to get the — of, Einem entwischen.

Windy, wīn'-dĭ, *a.* windig, auch *fig.* nichtig, eitel; blähend; voll Blähungen; *fig.* hochtrabend; stürmisch; dumm, einfältig; —colic, *v.* windcolic; —rupture, *s. T.* Windbruch, *m.*; —side, *s.* Windseite, *f.*

Wine, wīn, *s.* Wein, *m.*; *fig.* Trunkenheit, *f.* Trinken, *n.*; *pl.* (n. u.) Weingläser, *pl.*; good — needs no bush, *prov.* gute Waare verkauft sich selbst; —bibber, *s.* Weinsäufer, *m.*; —bottle, *s.* Weinflasche, *f.*; —cask, *s.* Weinfaß, *n.*; —cellar, *s.* Weinkeller, *m.*; —cock, *s.* Hahn zum Weinabzapfen, *m.*; —conner, *s.* Aufseher über das Weinmaß; Weinkenner, Weinkoster. *m.*; —cooler, *s.* Weinkühler, *m.*; —cooper, *s.* Weinküper, *m.*; —cup, *s.* Weinbecher, *m.*; —eager, *v.* vinegar; —fly, *s.* Weinfliege, *f.*; —funnel, *s.* Weintrichter, *m.*; —glass, *s.* Weinglas, *n.*; a — glassful, *s.* Weinglasvoll, *n.*; —kernel oil, *s.* Traubenkernöl, *n.*; —lees, *s. pl.* Weinhefen, *pl.*; —licence, *s.* Erlaubniß zum Weinverkauf, *f.* Weinschank, *m.*; —measure, *s.* Weinmaß, *n.*; —merchant, *s.* Weinhändler, *m.*; —muller, *s.* Gefäß zum Weinwärmen, *n.*; —offerings, *s. pl.* Trankopfer, *n.*; —porter, *s.* Weinschröter, *m.*; —press, *s.* Weinpresse, Kelter, *f.*; —seller, *s.* Weinhändler, *m.*; —shades, *s. pl. v.* —vaults; —shed, *s. col.* Weinbergießen, *n.*; —skin, *s.* Weinschlauch, *m.*; —sop, *s.* Weinmus, *n.*; —stone, *s.* Weinstein, *m.*; —strainer, *s.* Weinzieher, *m.* (Art Heber); —taster, *s.* Weinkoster (Instrument) Weinzieher, Stechheber, *m.*; —trade, *s.* Weinhandel, *m.*; —vaults, *s. pl.* Weinkeller, *m.*; —vinegar, *s.* Weinessig, *m.*; —waiter, *s.* Weinpräsentirteller, *m.* [weinlos.

Wineless, wīn'-lĕs, *a.* ohne Wein,

Winey, wī'-nĭ, *a. (sl.)* betrunken.

Wing, wĭng, *s.* Flügel, Fittich, *m.* Schwinge, *f.*; (Seiten-) Coulisse, *f.*; auch *fig.*; *fig.* Flug; Schutz; *T.* Flügel (einer Armee, einer Brücke, eines Kronwerkes); *T.* innere Schiffsseite, *f.*; hervorspringender Theil des Decks eines Dampfers, worauf der Radkasten steht; *T.* Seitenschuß, Seitenzweig, *m.*; Seitenheil, *n.* Seitenmauer, *f.*; *pl. T.* Schamlippen, *pl.*; *pl.* Epauletten, Achselbänder, *pl.*; *pl. T.* Seiten, *pl.*; to make — to, den Flug richten nach; to take —, fliegen, auffliegen, ausfliegen; to be upon the —, *fig.* auf dem Fluge stehen, sich rühren; ever to be on the — for, immer jagen, streben, trachten nach; —and—, *T.* blatt vor dem Winde; —callipers, —compasses, *s. pl.* Hangzirkel mit einer Stellstange, *pl.*; Bogenzirkel, Charnierzirkel mit Bogen, *m.*; on the —, während des Fliegens; —cleft, *a. T.* gefiedert, geschlitzt; —footed, *a.* schnellfüßig; —pea, *s.* Spargelerbse, *f.*; —sail, *s.* —sail of a ketch, *T.* Gaffelsegel oder Bermudsegel einer Kütt, *n.*; —shell, *s.* Flügeldecke, *f.*; —stoppers, *s. pl.* Schwankenhalsen an den Seiten des Schiffes im Kabelgat, *pl.*; —transom, *s.* (oberste) Heckbalken, *m.*; —wales, *s. pl.* Balken, *pl.* die das Radkastendeck abschließen.

Wing, *v. a.* flügeln, beschwingen; fig. beflügeln; mit Flügeln (Seitentheilen) versehen; (eine Armee) mit Flügeln versehen; mit den Flügeln fortbewegen; fliegen; *T.* flügeln (in den Flügel schießen); im Duell (in die Schulter) verwunden; zerlegen, transchiren; to — up the ballast, den Ballast hoch bringen, um das Schlingern zu vermeiden; —, *v. n.* fliegen; to — it away, davon fliegen.

Winged, wĭng'-ĕd, *a.* beflügelt, geflügelt; fig. schnell; in den Flügeln (v. to wing) verwundet; von Vögeln wimmelnd; *T.* geflügelt; the — creation, *s.* Geflügel, *n.*; —mullet, *s.* Springfisch, *m.*; —pea, *s.* Ochererbse; Spargelerbse, *f.*

Wingers, wĭng'-ĕrz, *s. pl. T.* Fässer, die an den Seiten des Schiffsraumes gestaut worden sind, *pl.*

Wingless, wĭng'-lĕs, *a.* ohne Flügel.

Winglet, wĭng'-lĕt, *s.* kleine Flügel, *m.*

Wingy, wĭn'-gĭ, *a.* geflügelt; *fig.* beflügelt.

Wining, wī'-nĭng, *p. a. ludicr.* — party, *s.* Wein-, Trink-Gesellschaft, *f.*

Wink, wĭngk, *v. n.* die Augen schließen, zudrücken; winken, blinzen, mit den Augen blinken; schwach schimmern;

dämmern; to — (one's eyes) at, winken, zuwinken; ein Auge zudrücken bei, durch die Finger sehen, nachsehen, übersehen; — ing light, *s.* Dämmerlicht, *n.*; —ed at, *a.* übersehen; —ing at, *s.* Nachsehen, Übersehen, *n.*; to — on one, jemandem zuwinken; to — away a few tears, einige wenige Thränen durch Blinzeln vertreiben.

Wink, *s.* Wint (mit den Augen), *m.*; Schließen der Augenlieder, *n.*; to tip one a —, Einem zuwinken; I did not sleep a — all night, ich habe die ganze Nacht kein Auge zugethan.

Winker, wĭngk'-ẽr, *s.* Blinzende; Winkende, *m.*; — -pieces, *s. pl.* (auch winkers) Augenklappen, Scheuleder (für Pferde), *pl.*

Winkingly, wĭngk'-ĭng-lĭ, *a.* mit halb verschlossenen Augen; blinzend; winkend.

Winkle-hawk, wĭngk'-l-hâk, *s.* Am. (rechtwinklige) Schlitz in Kleidern, *m.*

Winner, wĭn'-nẽr, *s.* Gewinner, *m.*

Winning, wĭn'-nĭng, *a.* gewinnend; *fig.* einnehmend; —, *s.* Gewinnen, Erobern, *n.*; *pl.* Gewinn, Nutzen, *m.*; *pl. vulg.* gestohlene Effecten, *pl.*; to have a — way with, sich beliebt machen bei; — back, s. Quittmachen, *n.*; — -post, *s.* (auf Rennbahnen) Ziel, *n.*; — -throw, *s.* glückliche Würfelwurf, Treffer, *m.* [*n.*

Winnock, wĭn'-nŏk, *s.* (schott.) Fenster,

Winnow, wĭn'-nō, *v. a.* wannen, schwingen, worfeln; fächern, fächeln; *fig.* prüfen, erwägen; (from) sichten, sondern, scheiden; —, *v. n.* wannen, worfeln, schwingen; ‖—er, *s.* Kornschwinger, Worfler; *fig.* Sichter, Prüfer, *m.*

Winnowing, wĭn'-nō-ĭng, *s.* Wannen, *n.*; *T.* Sieblohn (von Getreide, &c.), *n.*; — -basket, *s.* Futterschwinge; *T.* Wanne, *f.*; — -mill, *s.* Getreide-Putzmühle, *f.*; — -sieve, *s.* Wanne, Kornschwinge, *f.*

Winsome, wĭn'-sŭm, *a.* munter, heiter, fröhlich, lebhaft, von einnehmendem, gefälligem Wesen.

Winter, wĭn'-tẽr, *s.* Winter; *T.* Unterbalken, Querbalken (an der Presse), *m.*; — aconite, *s.* Christwurz, *f.*; — apple, *s.* Winterapfel, *m.*; —barley, *s.* Wintergerste, *f.*; — beaten, *a.* vom Winter beschädigt; —berry, *s.* Winterbeere, *f.* (Prinos verticillatus); —bloom, *s.* Maibusch, *m.* tiefrige Felsenstrauch, *m.*; —cherry, *s.* Judenkirsche, Blasenkirsche, *f.*; rothe Nachtschatten, *m.*; —cibron, *s.* Art Winterbirn, *f.*; — cold, *s.* Winterkälte, *f.*; —cress, *s.* Winterkresse, *f.*; —cricket, *s.* Winterheimchen, *n.*; —crop, *s.* Wintergetreide, *n.*; —fallow, *s.* das im Winter umgepflügte Feld, *n.*; —fallowing, *s.* Umpflügen der Felder im Winter, *n.*; — garden, *s.* Wintergarten, *m.*; —green, *s.* Wintergrün, *n.*; to — ground, *v. a.* überwintern (von Blumen); — -gull, — -mew, *s.* Wintermöwe, *f.*; —heyning, *s. T.* Zeit zwischen dem 11. November und 23. April; — house, *s.* Winterhaus, *n.*; to — kill, *v. a.* erfrieren machen; (*v. n.*) erfrieren; —lodge, — lodgement, *s. T.* Winterhülle, *f.*; night, *s.* Winternacht, *f.*; — pear, *s.* Winterbirn, *f.*; —quarters, *s. pl.* Winterquartiere, *pl.*; to — rig, *v. a.* im Winter umpflügen; —rocket, *s.* Rapunzel, *f.* Senfkraut, *n.*; —savoury, *s.* Winterlatwerge, *f.*; —'s-bark, *s.* Wintersrinde, magellanische Rinde, *f.*; —season, *s.* Winterzeit, *f.*; — solstice, *s.* Wintersonnenwende, *f.*; —'s-way, *s.* Winterhalte, *n.*; —tempest, *s.* Wintersturm, *m.*; — weather, *s.* Winterwetter, *n.*; ‖ —, *v. n.* den Winter verbringen, wintern, überwintern; —, *v. a.* überwintern, durchwintern, den Winter über unterhalten, den Winter hindurch füttern; ‖—ing, *s.* Wintern, Überwintern, *n.*; Stallfütterung, *f.*; ‖—ish, —ly, *a.* (n. u.) winterlich, winterhaft; ‖—y, wĭn'-tẽr-ĭ, *a.* winterig.

Wintle, wĭn'-tl, *v. n.* (schott.) taumeln, zappeln.

Winy, wī'-nĭ, *a.* weinartig, weinicht.

Winze, wĭnz, *s. T.* kleine von einem Stollen zum anderen getriebene Schacht, zu Beförderung der Weiterlosung; (schott.) Fluch, Schwur, *m.*

Wipe, wīp, *v. a.* wischen; abwischen, trocknen; putzen; abtrocknen; *fig.* (one of a thing) schnellen, prellen; *fig.* reinigen; *fig.* (from) verwischen; to — at, wischen an; to — away, wegwischen; to — down, abwischen; to — off, abwischen; *fig.* auswetzen, wieder gut machen; to — out, auswischen, verwischen; Am. vernichten, ausrotten; —, *s.* Wischen, Abwischen, *n.*; *fig.* Wischer, Verweis, Ausputzer; Hieb, Stich; Wisch, *m.*; Taschentuch, *n.*; Kiebitz, *m.*; to give a —, darüber wischen; *fig.* einen Wischer geben, ausschelten.

Wiper, wī'-pẽr, *s.* Wischende, Wischer, *m.*; Wischtuch; Schnupftuch, *n.*; Hebedaumen, Hebling, *m.*

Wiping, wī'-pĭng, *s.* Wischen; *fig.* Betrügen, Schnellen, *n.*; — -clout, *s.* Wischtuch, *n.* Wischlappen, *m.*

Wire, wīr, *s.* Draht; Grad (an der Schärfe eines Schneidwerkzeugs), *m.*; *pl* Drahtstäbe, *pl.*; Telegraph, *m.*; conducting —, *s.* Leitungsdraht, *m.*; to dance one upon one's own —, Einen nach seiner Pfeife tanzen lassen; to — draw, *v. a. ir.* Draht ziehen; *fig.* ausdehnen; in die Länge ziehen; (into) verdrehen; ausziehen, ausplündern; faller—, *s.* Einwindedraht, Auffschlagdraht, *m.*; flatted— , *s.* Lahn, *m.*; — -blind, *s.* Fenstervorsatz, *m.* (bemaltes Drahtgewebe vor den untern Fensterscheiben); — -brush, *s.* Draht-, Kratzbürste, *f.*; — drawer, *s.* Drahtzieher, *m.*; gold — drawer, *s.* Goldzieher, *m.*; — -drawing, *s.* Drahtziehen, *n.*; — -drawing-machine, *s.* Drahtziehbank, *f.*; — -drawing-mill, *s.* Drahtmühle, Drahtzieherei, *f.*; —edge, *s.* Am. Draht, der sich beim Schleifen auf dem geschliffenen Gegenstande bildet und erst entfernt werden muß, ehe derselbe zum Schneiden tauglich ist; *fig.* Schärfe, *f.*; — fender, *s.* Drahtstellbe, *f.*; — gage, *s.* Drahtmaß, *n.* Schießstlinge, *f.*; — ganze, *s.* Drahtgaze, *f.*; — grate, *s.* Drahtgitter, *n.*; — -mill, *s.* Drahtmühle, *f.*; — -pin, *s.* Lauftift, *m.*; — -pliers, *s. pl.* Drahtzange, Biegzange, *f.*; — -puller, *s.* Drahtzieher; Marionettenspieler, *m.*; einer, der auf alle Weise das Staatsgetriebe belauscht, wie Zeitungsschreiber, Stellenjäger, Congreßmitglieder, &c.; *fig.* Lenker hinter den Kulissen (bes. auf polit. Gebiete & Am.), politische Intrigant; — -pulling, *s.* Am. politische Machinationen, *pl.*; — ribbon, *s.* Drahtband, Wierenband, *n.*; — -rope, *s.* Drahttauwerk, *n.*; — sieve, *s.* Drahtsieb, *n.*; — string, *s.* Drahtsaite, *f.*; — tack, *s.* Drahtstift, *m.*; — -wove, *s.* Velinpapier, *n.*; — work, *s.* Drahtarbeit, *f.*; — worm, *s.* Kornwurm, *m.*

Wire, *v. a.* mit Draht binden.

Wirricow, wĭr'-rĭ-kō, *s.* (schott.) Kobold, Poltergeist, *m.*

Wiry, wī'-rĭ, *a.* drähtern; dünn oder zäh wie Draht; (von Personen) dürr und nervig; — old fellow, *s.* alte zache Geizhals, der nicht gern etwas herauerückt, *m.* [denken, erdenken.

Wis, wĭs, *v. a.* & *n. ir.* (obs.) wissen;

Wisdom, wĭz'-dŭm, *s.* Weisheit; Klugheit; Erfahrenheit: Weisheit Salomonis (ein Buch der heiligen Schrift), *f.*

Wise, wĭz, *a.* (—ly, *adv.*) weise; klug, verständig; weise, geschickt, erfahren; ehrenvoll; *adv.* weislich, klüglich; a word to the — is enough, *pror.* Gelehrten ist gut predigen; I am none or not the wiser for it, ich bin um Nichts klüger, um Nichts gebessert; — acre, *s.* (n. u.) Weisheitsprediger, Sentenzensprecher; Narr, Pinsel, Thor, *m.*; Miss — acre, Jungfer Naseweis; —-hearted, *a. bibl.* weise, klug, geschickt; —-like, *a.* (schott.) anständig (Kleidung, Ansehen); — -man, *s.* Weise; Wahrsager, *m.*; — -woman, *s.* kluge Frau, Wahrsagerin, *f.*

Wise, wĭz, *adv.* (n. u.) to make one —, Einem Etwas weis machen.

Wise, *s.* Art, Weise, *f.*; in no —, auf keine Weise, keineswegs; in any —, schlechterdings.

Wiseling, wĭz'-lĭng, *s.* Klügling, *m.*

Wiseness, wĭz'-nĕs, *s.* (n. u.) Weisheit, *f.*

Wish, wĭsh, *v. n.* wünschen; —, *v. a.* wünschen; erbitten; verlangen; to — joy, Glück wünschen, gratuliren; as my heart could —, nach Herzenswunsch; I — you home safe, ich wünsche Ihnen wohl nach Hause zu kommen; to — for, wünschen, sich sehnen nach; wished for, erwünscht, ersehnt; I — to God you had done it, wollte Gott, Sie hätten es gethan; to — (one) well, Gutes wünschen, gönnen, gut sein; to — one at the devil, *vulg.* Jemand zum Henker wünschen; ‖ —, Wunsch, *m.* Verlangen, Begehren, *n.*; she has her —, ihr Wunsch ist erfüllt; —-bone, —ingbone, *s.* Am. Hühnerbrustbein, *n.*

Wishedly, wĭsh'-ĕd-lĭ, *a.* (n. u.) nach Wunsch, erwünscht. [Sehnende, *m.*

Wisher, wĭsh'-ẽr, *s.* Wünschende,

Wishful, wĭsh'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) wünschend; sehnend, sehnlich, sehnsüchtig; *adv.* mit Verlangen; (n. u.) erwünscht, wünschenswerth; ‖—ness, *s.* Verlangen, *n.* Sehnsucht, *f.*

Wishly, wĭsh'-lĭ, *adv.* (n. u.) sehnsüchtiglich, mit Verlangen.

Wishy-washy, wĭsh'-ĭ-wŏsh'-ĭ, *s.* Wischwasch, *m.*; schlechte, dünne Getränk, *n.*; Kinderei, *f.*; —, *a.* läppisch, geringe, geringfügig.

Wisk, wĭsk, *v. n. vulg.* schwänzeln, flattern, wedeln; to — about, *vulg.* herumschwänzeln.

Wisket, wĭs'-kĕt, *s.* Korb, *m.*

Wisky-frisky, wĭs'-kĭ-frĭs'-kĭ, *adv. vulg.* ripsraps, wie toll, in den Tag hinein.

Wisp, wĭsp, *s.* Wisch, Scheuerlappen, *m.*; to twist the linen up into a —, die Wäsche zusammen röheln, auswinden; Bündchen, Bündel, *n.*; — of hay, *s.* Bündchen Heu, *n.*; — of straw, *s.* Strohwisch, *m.*; a — of snipes, *s. pl. T.* ein Paar oder auch drei Schnepfen, *pl.* [scheuern, abbürsten.

Wisp, *v. a.* wischen, streichen; ab-

Wiss, (n. u.) *v.* to wis.

Wist, wĭst, pret. (schott.) von to wiss (= knew, wußte).

Wistful, wĭst'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) ernsthaft, tiefsinnig, nachdenkend, bedeutungsvoll, aufmerksam; sehnsüchtig.

Wistit, wĭs'-tĭt, *s.* Uistiti, Affe, Affe, *m.*

Wistly, wĭst'-lĭ, *adv.* aufmerksam, ernstlich, ausdrucksvoll; sehnlich.

Wiston-wish, wĭs'-tŏn-wĭsh, *s. v.* prairie-dog.

Wit, wĭt, *v. n.* (n. u.) wissen (nur noch im Infinitiv); to —, nämlich, das ist, das heißt.

Wit, *s.* Witz; *fig.* Witz, *m.* Klugheit, *f.*: Kopf, Verstand; Sinn; witzige Kopf; Witzling, Mann von Geist, Mann von Kopf, *m.*; *pl.* gesunde Verstand, *m.*; common —, *s.* gesunde Menschenverstand, gesunde Verstand, *m.*; to learn —, (durch Schaden) klug werden; to teach one —, Einen witzigen, klüger machen; — whither wilt thou? wo denk' ich hin? wo denken Sie hin? bought — is best, *prov.* durch Schaden wird man klug; one ounce of a man's own — is worth a tun of other people's, oder one ounce of mother — is worth a pound of clergy, *prov.* ein Quentchen Mutterwitz ist besser als ein Centner Schulwitz; — enough to keep one's self warm, wenig Witz; to be out of one's — s, seinen Verstand verloren haben, nicht gescheit sein; to be frightened out of one's — s, vor Schrecken außer sich sein; to come to one's — s again, wieder zu Verstande, zur Besinnung kommen; to be at one's — s' end, sich nicht klug genug sein, sich weder zu rathen noch zu helfen wissen; one of his firstrate —s, einer der besten Köpfe; — cracker, *s.* (l. u.) Spaßmacher, *m.*; — craft, *s.* (n. u.) witzige Einfall, Scharfsinn, *m.*; — snapper, *s.* Naseweis, Witzjäger, *m.*; — starved, *a.* geistesarm, geistlos; — worm, *s.* Witzzerstörer; einer der vom Witzemachen lebt, *m.*

Witch, wĭtsh, *s.* Hexe, Zauberin, *f.*; (n. u.) krumme Ufer, *n.*; — elm, *s.* englische breitblätterige Rüster, *f.*; — finder, *s.* Hexenriecher, *m.*; — hazel, *s.* Hopfenbuchbuche, *f.*; Zauberstrauch, *m.*; — meal, *s.* Hexenmehl, *n.*; Erdschwefel, Bärlappsamen, *m.*; —play, *s.* Hexenspiel, *n.*; — tree, *s.*, *v.* mountain-ash; ‖ —, *v. a.* bezaubern, behexen.

Witchcraft, wĭtsh'-krăft, *s.* Zauberkraft, übernatürliche Kraft; Zauberei, Hexerei, *f.* [wilde Esche, *f.*

Witchen, wĭtsh'-ĕn, *s.* Hagebuche,

Witchery, wĭtsh'-ĕr-ĭ, *s.* Zauberei, Hexerei, *f.*

Witcraft, wĭt'-krăft. *s. v.* unter wit.

Wite, wīt, *v. a.* (n. u.) tadeln, einen Vorwurf machen; —, *s.* (n. u.) Tadel, Vorwurf, *m.*; ‖—less, *a.* (n. u.) tadellos.

Witenagemote, wĭt'-tn-ă-jē'-mōt, *s.* allgemeine Volksversammlung der alten Sassen, *f.* [strafe befreiet.

Witfree, wĭt'-frē, *a.* (n. u.) von Geldstrafe befreiet.

With, wĭdh, wĭth, *prp.* mit, nebst, sammt; durch; von; bei; an; vor; unter; come along — me, kommen Sie mit mir; one — another, mit einander, zusammen, zugleich; Eins ins Andere gerechnet; to cure a disease —, fasting, eine Krankheit durch Fasten heilen; to be — child, schwanger sein; to be angry — one, auf Jemanden böse sein; to weep — sorrow, vor Kummer weinen; — all speed, unverzüglich; it is a usual thing — him, es ist so sein Gebrauch; grayhaired — anguish, vor Kummer grau geworden; — that, damit; hierauf.

With, *with*, *s.* Weidenruthe, *f.* Weidenzweig, *m.*; Weidenband, *n.*

Withal, wĭdh-ăl', *adv.* zugleich, daneben, übrigens; —, *prp. v.* with.

Withdraw, wĭdh-drâ', *v. a. ir.* zurückziehen, wegziehen, abziehen; wegrufen, abrufen; *fig.* entziehen; *fig.* zurücknehmen, widerrufen; (from) abwendig machen; —, *v. n. ir.* sich zurückziehen, weggehen; sich verziehen (von Wolken); sich aus dem Staube machen; *fig.* (from) sich zurückziehen, austreten; — ing-room, *s.* Nebenzimmer, Gesellschaftszimmer, *n.*; ‖—al, — ment, *s.* Zurückziehung; Entziehung, Zurücknahme, *f.* Zurücknehmen, *n.*; ‖—er, *s.* Entzieher, Berauber, *m.*; ‖—ment, *s.* Zurückziehung; Entziehung, Zurücknahme, *f.*

Withe, wĭth, *s. v.* with; Eisenbügel (*m.*) am Ende einer Spiere; —, *v. a.* mit Wieden binden.

Wither, wĭdh'-ŭr, *v. n.* welken, verwelken, vertrocknen, verdorren; *fig.* (auch mit away) verwelken, vergehen; —, *v. a.* verwelken machen; dörren; aussaugen; *fig.* welk machen; to — one up, *col.* jemand verwelken machen; ‖—ed, *a.* verwelkt, vertrocknet, verschrumpft; ‖—edness, *s.* Verwelktheit, Vertrocknung, welke Beschaffenheit, *f.*; ‖—ing, *p. a.* (—ingly, *adv.*) verwelkend; — ing look, *s.* ſstechende, verächtliche Blick, *m.* [stelbeck, *n.*

Wither-band, wĭdh'-ŭr-bănd, *s.* Satz-

Witherite, wĭdh'-ŭr-īt, *s.* (T. Min.) Witherit, *m.* kohlensaure Schwererde, *f.*

Withernam, wĭdh'-ŭr-năm, *s. T.* Gerichtsbefehl, durch den man berechtigt wird andres Gut, ꝛc. statt des ungerechter Weise genommenen oder zurückgehaltenen zu nehmen, *m.*

Withers, wĭdh'-ŭrz, *s. pl.* Widerrist (eines Pferdes), *m.*; Genickkissen (am Pferdekummet), *n.*; to press on the wrung —, auf den faulen Fleck, die empfindliche Seite treffen.

Withersake, wĭdh'-ŭr-sāk, *s.* (n. u.) Apostat, Renegat, *m.*

Withershins, wĭdh'-ŭr-shĭns, *s.* (schott.) rückgängige Bewegung, *f.*

Wither-strap, wĭdh'-ŭr-străp, *s.* Halsriemen (am Sielengeschirr), *m.*

Wither-wrung, wĭdh'-ŭr-rŭng, *a.* am Widerriste verletzt; —, *s.* Verletzung am Widerriste, *f.*

Withhold, wĭdh-hōld', *v. a. ir.* (from) zurückhalten, verhindern; vorenthalten; zurücknehmen, versagen; ‖—er, *s.* Zurückhaltende, *m.* der, welcher vorenthält.

Within, wĭdh-ĭn', *prp.* in, innerhalb, auch *fig.*; —, *adv.* innen, drinnen, darin; inwendig, innerlich; from —, von innen; — doors, im Hause, im Zimmer; — our memory, bei unserm Gedenken; — himself, bei sich selbst; — a while after, einige Zeit nachher; — call, im Bereich der Stimme; — board, *T.* im Schiffe; — a small matter, beinahe, fast; — a trifle, eine Kleinigkeit ausgenommen; he was — a little of being killed, er wäre beinahe getödtet worden; — side, *adv.* (n. u.) innerhalb, inwendig.

Without, wĭdh-ăût', *prp.* ohne; außer; außerhalb, vor; —, *adv.* außen, draußen; hinaus; äußerlich; —, *c.* wenn nicht, wofern nicht, außer wenn; — you saw, es sei denn, daß Sie sähen; from —, von außen; — book, auswendig; — delay, unverzüglich; — doors, vor der Thür, außer dem Hause; — fee, unentgeltlich; I can do — it, ich kann es entbehren, missen; — our reach, außer unserm Bereiche. [widersprechen.

Withsay, wĭdh-să', *v. a. ir.* (n. u.)

Withstand, wĭdh-stănd', *v. a. ir.* widerstehen, widerstreben, sich widersetzen; ‖—er, *s.* Widerstrebende, Widersetzer; Widerstand, *m.*

Withwind, wĭth'-wīnd, *s.* Ackerwinde, *f.* Windeglöckchen (Blume), *n.*

Withy, wĭdh'-ĭ, *s.* Weide, Bandweide, *f.*; —, *a.* aus Weidenzweigen gemacht.

Witless, wĭt'-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) unwitzig; verstandlos, unverständig; *fig.* unüberlegt, gedankenlos; ‖—ness, *s.* Unüberlegtheit, *f.*

Witling, wĭt'-lĭng, *s.* Witzling, *m.*

Witness, wĭt'-nĕs, *s.* Zeugniß, *n.*, auch *fig.*; Zeuge, Gewährsmann; *T.* Maßkegel, Maßhübel, *m.*; in — whereof, *T.* zum Zeugniß dessen, urkundlich dessen; eye —, *s.* Augenzeuge, *m.*; to bear —, Zeugniß ablegen; to call to —, to take to —, zum Zeugen aufrufen oder nehmen; with a —, wirklich, wahrlich, offenbar; gewaltig, sehr; *v.* with a vengeance; — box, *s.* Zeugenloge, *f.*; — tree, *s.* Am. Grenzbaum, Markbaum, *T.* Vierherrenbaum, feste Punkt, *m.*; ‖—, *v. a.* bezeugen; *fig.* beweisen, erweisen, durch ein Zeugniß erhärten; Zeuge, Augenzeuge sein von, gegenwärtig, zugegen sein bei; —, *v. n.* Zeuge sein, Zeugniß ablegen, zeugen; to — one, Augenzeuge sein von dem Verhalten Jemandes; ‖—er, *s.* (Augen-)Zeuge, *m.*

Witney, wĭt'-nĭ, *s.* Art schmaler Kalmuck, *m.*; —blankets, *s. pl.* wollene Bettdecken, *pl.*

Witted, wĭt'-tĕd, *a.* witzig, verständig; half —, einfältig, albern; quick —, scharfsinnig, geistreich; to have been —, gewitzigt worden sein.

Wittenagemote, *v.* witenagemote.

Witters, wĭt'-tŭrz, *s. pl.* (schott.) Wiederhaken (*m.*) an einem Fischspeer.

Witticism, wĭt'-tĭ-sĭzm, *s.* Witz, witzige Einfall, *m.*; Witzelei, *f.* [*f.* Witz, *m.*

Wittiness, wĭt'-tĭ-nĕs, *s.* Witzigkeit,

Wittingly, wĭt'-tĭng-lĭ. *adv.* wissentlich, vorsätzlich, absichtlich, mit Fleiß.

Wittol, wĭt'-tŏl, *s.* geduldige Hahnrei, gute, nachsichtige Mann, *m.*

Wittoly, wittolly, wĭt'-tŏl-ĭ, *a.* wie ein geduldiger Hahnrei.

Witty, wĭt'-tĭ, *a.* (—ily, *adv.*) witzig; sinnreich, geistreich; beißend, satirisch.

Witwal, wĭt'-wăl, *s.* große Buntspecht, Rothspecht, *m.*; Goldamsel, *f.*

Wive, wīv, *v. n.* eine Frau nehmen, sich verheirathen, sich beweiben (n. u.); —, *v. a.* (n. u.) heirathen, zur Frau nehmen; beweiben.

Wivehood, wīv'-hŭd. *s.* weiblich anständige Benehmen, *n.* Weiblichkeit, *f.*

Wivel, wĭv'-vl, *s. v.* weevil.

Wiveless, wīv'-lĕs, *a.* ohne Frau, unverheirathet, ledig.

Wively, wīv'-lĭ, *a.* weiblich.

Wiver, wiverin, wivern, wĭ'-vŭr, wĭv'-ŭr-ĭn, wĭ'-vŭrn, *s.* (*T.* Herald.) fliegende Eidechse, *f.*

Wizard, wĭz'-ŭrd, *s.* weise Mann; Zauberer, Hexenmeister, *m.*; —, *a.* zauberisch; bezaubernd; von Zauberern besucht; — rod, *s.* Zauberstab, *m.*; ‖—ry, *s.* Hexerei, *f.*

Wizen, wĭz'-zn, *v. n. v. a.* to wither & weasand: ‖—ed-faced, *a.* schmalbäckig.

Wk. *abbr.* für week.

Wn. (wn.) *abbr.* für when.

Wo. (wo.) *abbr.* für who.

Woad, wōd, *s.* Waid, *m.*; the — beavers well, *T.* der Waid läßt sich in feine Fädchen ziehen; —cake, *s.* Waidballen, *m.*; — mill, *s.* Waidmühle, *f.*; —, *v. a.* mit Waid färben, blau färben.

Wobble, wŏb'-bl, *v. n.* (off) langsam, schwerfällig davon fliegen. [trasend.

Wode, wōd, *a. provinc.* toll, verrückt,

Woden, wŏ'-dn, *s.* (Gott) Wodan, *m.*

Woe, wō, *s.* Weh, Leiden, *n.* Kummer, *m.*; —, *i.* wehe! , *a.* (n. u.) traurig, niedergeschlagen; tender —s, *s.* Liebespein, *f.*; — to you! wehe Euch! — is me! — to me! ach, ich Unglücklicher! I am — for it, es thut mir leid; — worth the man! Wehe treffe den Mann! — begone, *a.* in Traurigkeit versenkt, voll Gram, von Leiden gebeugt, voll Verzweiflung, außer sich; sorgenvoll,

fummerboll; a — -worn cheek, eine fummerbleiche, leidengefurchte Wange. *f.*; — -wearied, a. des Wehes überdrüssig. [gend, traurig.
Woeded, wō'-ded. *a.* (l. u.) wehkla-
Woeful, &c., *v.* woful.
Woesome, (n. u.) *v.* woful.
Woful, wō'-fūl, *a.* (—ly, *adv.*) traurig, betrübt, kummervoll, jammervoll; traurig, Trauer verursachend; elend, erbärmlich, jämmerlich; ‖—ness, *s.* Jammer, *m.* Elend, *n.*
Wold, wōld. *s.* offene, ebene Gegend, Ebene, *f.*; Wald, *m.*; Gewalt, *f.*
Wolf, wūlf. *s.* Wolf; Wolf (ein Krebsgeschwür; Überschußmetall nebst Vertiefung dafür); Kornwolf, Kornwurm; Sitzriemen (eines ungar. Sattels), *m.*; she- —, *s.* Wölfin, *f.*; — in the stomach, *v.* Wolfshunger, *m.*; to hold the — by the ears, *prov.* in der Klemme sein, zwischen Thür und Angel stecken; to keep the — out of doors, *prov.* sich bes Hungers erwehren; — dog, *s.* Wolfshund, *m.*; — fish, *s.* Seewolf (ein Fisch), *m.*; — hunting, *s.* Wolfsjagd, *f.*; — man, *s.* Währwolf, *m.*; — month, *s.* Wolfsmonat, Januar, *m.*; — net, *s.* großes Fischnetz, *n.*; —'s bane, *s.* Wolfswurz, *f.* Eisenhütlein, *n.*; —'s claw, *s.* Wolfsklau, *f.* Bärlapp, *m.*; —'s fart, *s.* Bovist, *m.*; —'s milk, *s.* Wolfsmilch, *f.*; —'s peach, *s.* Liebesapfel, *m.*; — stone, *s. T.* Wolfstein, Lauftein, *m.*
Wolfeshead, wūlfs'-hēd, *s. T.* Kopf eines Geächteten, *m.*
Wolfish, wūl'-fish, *a.* (—ly, *adv.*) wölfisch, Wolfs...; wild, heißhungrig; gefräßig; — visage, *s.* Wolfsgesicht, *n.*; ‖—ness, *s.* wölfische Wesen, *n.* Gefräßigkeit, Freßbegierde, *f.* [*m.*
Wolfling, wūlf'-ling, *s.* junge Wolf,
Wolfram, wūlf'-rām, *s. (T. Min.)* Wolfram, *m.*; *v.* rock-lead.
Wolframine, wūlf'-rām-īn, *s.* Wolframsäure, *f.* [Min.) Wollastonit, *m.*
Wollastonite, wōl'-lās-tōn-īt, *s. (T.*
Wolverene, wolverin, wūl-vēr-ēn', wūl'-vēr-īn, *s.* nordamerikanische Bielfraß, Wiesenfuchs, *m.*; *pl.* wolverings, wūl'-vēr-ingz, *s. pl.* amerikanische Bielfraßfelle, *pl.*
Wolves, wūlvz. *pl.* von wolf; — teeth, *s. pl.* Überzähne (eines Pferdes), *pl.*
Wolvish, wolvishness, *v.* wolfish, &c.
Woman, wūm'-ān, *s.* Weib, Frauenzimmer, *n.* Frauensperson, Frau, *f.*; Weibsbild, Weibsstück, *n.*; Aufwärterin, Kammerjungfer, Kammerfrau, *f.*; — of the town, *s.* Lustdirne, öffentliche Hure, *f.*; grave —, *s.* Matrone, *f.*; childbed —, *s.* Wöchnerin, Kindbetterin, *f.*; — child, *s.* Mädchen, Töchterchen, *n.*; — dwarf, *s.* Zwergin, *f.*; — hater, *s.* Weiberfeind, *m.*; — like, *a.* weiberhaft, weibisch; — saint, *s.* Heilige, *f.*; —'s attire, *s.* Weiberschmuck, *m.*; —'s rights convention, Am. Verein, *m.*, die Rechte der Frauen mittelst öffentlicher Besprechungen zur Anerkennung zu bringen und ihre Stellung politisch und social zu verbessern; — servant, *s.* Magd, *f.*; —'s tailor, *s.* Frauenschneider, *m.*; —'s trick, —'s wit, *s.* Weiberlist, *f.*; — tired, *a.* von einem Weibe genarrt, bei der Nase herumgeführt; —, *v. a.* zum Weibe machen, weiblich, fault machen; (n. u.) beweiben, vermählen; (eine weibliche Person) anstellen; ‖—ed, *a.* in Gesellschaft mit einem Frauenzimmer; mit einer Kammerfrau, mit einer Frau versehen; ‖—hood, (—head [n. u.]), wūm'-ān-hūd. *s.* Weiblichkeit, Weibsheit, *f.* Weiberstand, *m.*; to reach — hood, maunbar werden; ‖—ish, *a.* (—ishly, *adv.*) weiblich; weibisch; — ish habit, *s.* Frauenkleidung, *f.*; — ish habits, *s. pl.* weibliche Gewohnheiten, *pl.*; — ish tears, *s. pl.* Weibertränen, *pl.*; ‖—ize, (—ise), *v. a.* (n. u.) weibisch machen, verweichlichen; ‖—kind, *s.* weibliche Geschlecht, *n.* Frauenzimmer, *pl.*; ‖—like, *a. v.* — ly; ‖—liness, *s.* Weiblichkeit, Weiberfitte; Maunbarkeit, *f.*; ‖—ly, *a. & adv.* weiblich; weibisch; maunbar.
Womb, wōm, *s.* Mutter, Gebärmutter, *f.* Mutterleib, Leib, Schoß; *fig.* Schoß, *m.* Hülle, *f.*; *pl.* Wammen von Rauchwerk, *pl.*; — -cake, *s.* Mutterkuchen, *m.* v. placenta; —-fury, *s.* Mutterwuth, *f.*; —-passage, —-pipe, *s. T.* Mutterscheide, *f.* Mutterhals, *m.*; *v. a.* (n. u.) einschließen, verschließen, verbergen; —, *v. n.* verborgen brüten (n. u.)
Wombat, wōm'-bāt, *s.* Wombat (Beutelthier), *m.* [weit.
Womby, wōm'-ī, *a.* (n. u.) geräumig,
Women, wim'-mēn, *pl.* von woman; — -acquaintances, *pl.* Bekanntschaften mit oder unter Frauen, *pl.*; —'s craft, *s.* Weiberlist, *f.*
Wompum, *v.* wampum.
Won, wone, wōn, *v. n.* (n. u.) wohnen, hausen; —, *s.* Wohnung, *f.* Aufenthalt, *m.* Lager, *n.*
Wonder, wān'-dār, *v. n.* (at, about) sich wundern, sich verwundern; gern wissen mögen, neugierig sein; I — whether she will come, ich will doch sehen, ob sie kommt; —, *s.* Wunder, *n.*, auch *fig.*; Verwunderung, *f.* Staunen, *n.*; Bewunderung, *f.* Gegenstand der Bewunderung, *m.*; to look all —, erstaunt sein, große Augen machen; to do —s, to perform —s, Wunder thun; he makes a — of it (at it), er macht ein Wunder daraus; in the name of —, um des Himmels willen; *prov.* to promise —s, goldene Berge versprechen; — -gatherer, *s.* Wundersammler, *m.*; — -struck, *a.* erstaunt; — -tree, *s.* Wunderbaum, *m.*; — -working, *a.* wunderthuend; erstaunend, erstaunlich; ‖—er, *s.* der sich Wundernde; ‖—ful, *a. & adv.* wunderbar, wundervoll, erstaunlich; wunderschön, ganz herrlich, vortrefflich; wunderbar, ungemein; ‖—fully, *adv.* wunderbar; ‖—fulness, *s.* Wunderbare, Bewundernswürdige, Erstaunliche, *n.*; ‖—ment, *s. vulg.* Verwunderung, *f.* Erstaunen; Wunder, Wunderbare, *n.*
Wonders, *s.* Am. Art Kuchen, *m.*
Wondrous, (wonderous), wān'-drās, *a.* wunderbar, bewunderungswürdig, erstaunlich; —, *adv.* ungeheuer, außerordentlich; ‖—ly, *adv.* wunderbar; auf eine seltsame Weise; ‖—ness, *s.* Wunderbarkeit, *f.*
Wone, (n. u.) *v.* to won.
Won't, wōnt, *abbr.* für will not.
Wont, wānt, *v. n.* (n. u.) gewohnt sein, pflegen; gewöhnlich wo sein, sich gewöhnlich wo aufhalten.
Wont, *a.* gewohnt; to be —, gewohnt sein, pflegen; —, *s.* (n. u.) Gewohnheit, *f.* Gebrauch, *m.*; ‖—ed, *p. & a.* (to) gewöhnt; gewohnt, gewöhnlich; ‖—edness, *s.* Gewohntheit, *f.*; ‖—less, *a.* (n. u.) ungewohnt, ungewöhnlich.
Woo, wō, *v. n.* werben; —, *v. a.* freien, werben um; inständig anhalten; zu erhalten suchen; begehren, sehr wünschen.
Wood, wūd, *s.* Wald, *m.* Waldung, *f.*; Holz, *n.*; block —, log —, *s.* Brasilienholz, *n.*; dye- —s, *s. pl.* Farbehölzer, *pl.*; fathom —, *s.* Brennholz, Klafterholz, *n.*; *T.* Stanholz, *n.*; fallen —, *s.* dürre Holz, *n.*; mountain- —, *s.* Bergholz, *n.*; in a — , verwirrt, verlegen; you cannot see — for trees, *prov.* Du siehst den Wald vor Bäumen nicht; to remain in the — , auf dem Fasse liegen bleiben (von Weinen); to have in — , auf dem Fasse haben (von Weinen); in —, auf dem Fasse; — and —, (*T.* Naut.) dicht gefugt; — anemone, *s.* Waldanemone, *f.* Windröschen, *n.*; — ashes, *s. pl.* Holzasche, *f.*; — -betong, *s.* — purple betong; — bind, —bine, *s.* Waldwinde, *f.* wilde Geißblatt, *n.*; — blade, *s.* Wollkraut, *n.* Königskerze, *f.*; — -born, *a.* im Walde geboren; — bound, *a.* waldumgrenzt; —carver, carver of —, *s.* Holzschneider, *m.*; — carving, *s.* Holzschnitzwerk, *n.* Holzschnitzerei, *f.*; — chat, *s.* rothrückige Würger, Dornbeißer, *m.*; —chopper, *s.* Holzhacker, *m.*; —chuck, *s.* virginische Murmeltier, *n.*; — cleaver, *s.* Holzhacker, Holzspalter, *m.*; —coal, *s.* Holzkohle, *f.*; —cock, *s.* Schnepfe, Waldschnepfe, *f.*; (n. u.) Narr, Pinsel, *m.*; —cock's head, *s.* (n. u.) Tabakspfeife, *f.*; (n. u.) Narr, Pinsel, *m.*; — copper, *s.* Faservitriolöl, *n.*; — corn, *s. T.* Abgabe in Korn für das Holzauflesen im Walde, *f.*; — craft, *s.* Waldmannskunst, Jägerei, *f.*; — culver, *s.* Holztaube, Waldtaube, *f.*; — cut, *s.* Holzschnitt, (more correctly) Holzstich, *m.*; — cutter, *s.* Holzhauer, Holzschneider, *m.*; — -cutting, *s.* Holzschneidekunst, *f.*; — -dove, *s.* Holztaube, *f.*; — digger, *s.* Papierrolle (Schnecke), *f.*; — drink, *s.* Holztrank, *m.*; — -ends, *s. pl.* — whoodings; — -engraver, *s.* Holzschneider, *m.*; — engraving, *s.* Holzschnitt, *m.* Holzschneidekunst, *f.*; — fall, *s.* Windbruch, *m.*; — fretter, *s.* Holzwurm, *m.*; — fuel, *s.* Holz zur Feuerung, *n.*; — geld, *s. T.* Vorrecht des Holzfällens in königlichen Forsten, *n.*; — god, *s.* Waldgott, Satyr, *m.*; — grouse, *s.* Auerhahn, *m.*; — hole, *s.* Astloch, *n.*; Holzschuppen, *m.*; — house, *s.* Holzschuppen, Holzplatz, *m.* Holzlege, *f.*; —jack, *v.* —chuck; —knife, *s.* Hirschfänger, *m.*; — land, *s.* Holzland, *n.* Waldung, *f.*; Waldboden, *m.*; — land, *a.* zum Wald gehörig, waldig; — land country, *s.* — land grounds, *s. pl.* waldige Land, *n.* waldige Gegend, *f.*; — land choir, *s.* Waldchor (der Vögel), *m.*; — lark, *s.* Waldlerche, *f.*; — layer, *s.* Ableger von einem der hochstämmigen Waldbäume, *m.*; — -lock, *s.* Ruderschloß, *n.*; — louse, *s.* Kelleresel, *m.* Assel, *f.*; — man, —'s-man, *s.* Waldmann, Förster, Jäger; Schütz; Holzfäller, *m.*; — meeting, *s.* gottesdienstliche Versammlung der Mormonen im Walde, *f.*; — meil, *s. T.* grobe wollene Tuch zum Ausfüttern der Stückpforten, *n.*; — mite, *s.* Waldmilbe, *f.*; — monger, *s.* Holzhändler, *m.*; — mote, *s.* Waldgericht, Forstgericht, *n.*; — nightshade, *s.* Waldnachtschatten, *m.*; — notes, *s. pl.* Waldmusik, Naturmusik, *f.* Waldgesang, *m.*; — nymph, *s.* Waldnymphe, Waldgöttin, *f.*; — offering, *s.* — offers, *s. pl. bibl.* Opferholz, Räucherholz, *n.*; — oil, *s.* Holzöl, *n.*; — opal, *s.* Holzopal, *m.*; — pease, *s.* Schufferbaum, *m.*; — pecker, *s.* Specht, Baumhacker, *m.*; — pigeon, *s.* Holztaube, Waldtaube, *f.*; — pile, *s.* Holzhaufen; Scheiterhaufen, *m.*; — pin, *s.* Laufstift, *m.*; — pleacourt, *s.* Art Forstgericht, *n.*; — quist, *s.* wilde Taube, Holztaube, *f.*; — ranger, *s.* Waldschütz, Holzschläger, *m.*;

— raap, *s.* Holzraspel, *f.*; — reve, *s.* Förster, *m.*; — rock, *s.* holzige Bergstachs, *m.*; — roof, — ruf, *s.* Waldmeister, *m.* (Asperula odorata); — row, — rowel, *s.* Sternkraut, Buschkraut, *n.*: — sage, *s.* wilde Salbei, *f.*; — save, *s.* Kuckucksspeichel, *m.*; — screw, *s.* Holzschraube, *f.*; — seere, — sere, *s.* die Zeit, da kein Saft in den Bäumen ist, *f.*; — -sheathing, *s.* Plankenhaut (*f.*) des Schiffs (zur Verstärkung); — -shed, *s.* Holzschuppen, *m.*; — shock, *s.* virginische Murmelthier, *n.*; *pl.* virginische Murmelthierfelle, *pl.*; — soot, *s.* Rußschwarz, *n.* Bister, *m.*; — sorrel, *s.* Buchampfer, Sauerklee, *m.*; — spite, *s.* Grünspecht, *m.*; — stake, *s.* — pile; — stand, *s.* ein Holzbehältniß (in Stuben), *n.* Gueridon, *m.*; — -stock lock, *s.* Einsteckschloß, *n.*; — stone, *s.* Holzstein, *m.*; — tick, *s.* amerikanische Waldwilbe, *f.*; — tin, *s.* Holzzinn, kornische Zinnerz, *n.*; — -vinegar, *s.* Holzessig, *m.*; Holzsäure, *m.*; — wall, *v.* — spite; — ward, *s.* Forstwächter, Waldhüter, *m.*; — wash, — wax, — waxen, *s.* Färbeginster, *m.*; — worm, *s.* Holzwurm, *m.*; — wren, *s.* Waldsänger (ein Vogel), *m.*; — yard, *s.* Holzhof, Holzplatz, *m.*

Wood, wůd, *v. a. & n.* sich mit Holz versehen, Holz einnehmen; (vom Geschützlauf) das Holz der Stückpforte berühren; to — up, Am. einen Schnaps trinken.

Wood, *a.* (n. u.) toll, rasend, wüthend.

Wooded, wůd'-ěd, *a.* waldig, holzreich; richly —, waldreich.

Wooden, wůd'-dn, *a.* hölzern; von Holz: *fig.* hölzern, steif, unbeholfen, linkisch, klotzig; — shoes, *s. pl.* Holzschuhe, *pl.*; — -bottoms, *s. pl. T.* hölzerne Hebespiegel, *pl.*; — -bowl, *s.* Trankfübel, *m.*; — -ends, *s. pl.* Plankenköpfe, Enden der Planken, *pl.*; — -islands, *s. pl.* feste Inseln von Treibholz, *pl.*; — walls, *s. pl.* (obs.) Kriegsschiffe, *pl.*

Woodiness, wůd'-ĭ-nĕs, *s.* waldige Beschaffenheit, *f.*; Zustand, da Etwas viel Holz enthält, *m.*

Wooding-place, wůd'-ĭng-plās, *s.* Haltepunkt der Dampfboote, um Holz einzunehmen, *m.* [Wald.

Woodless, wůd'-lĕs, *a.* ohne Holz, ohne

Woodlike, wůd'-lĭk, *a.* holzartig; — tin-ore, *s.* kornische Zinnerz, *n.*

Woodness, wůd'-nĕs, *s.* Rasen, Wüthen, *n.* Wuth, *f.*

Woody, wůd'-ĭ, *a.* waldig; holzig; holzicht; zum Walde gehörig, Wald...; — hills, *s. pl.* Waldhügel, *pl.*; — land, *s.* Waldland, *n.*; — nightshade, *s.* Bitterfüß, *n.*; — nymphs, *s. pl.* Waldnymphen, *pl.* [Wuhle, *m.*

Wooer, wů'-ŭr, *s.* Freier, Bewerber,

Woof, wůf, *s.* Einschlag, Eintrag, Einschuß; *T.* Durchschuß, *m.*; Gewebe, *n.*; *T.* die Garne, welche bei einem Hundepünt quer durchgestochen sind, *pl.*; to work in the —, einweben, einwirken, einschließen, eintragen.

Woongly, wů'-ŭng-lĭ, *adv.* eifrig, einnehmend, einladend.

Wool, wůl, *s.* Wolle, Schafwolle, *f.* wollige Haar, *n.*; *T.* Wolle (auf Pflanzen), *f.*; — in fleeces, *s.* Schurwolle, *f.*; ill-natured —, *s.* unedle Wolle, *f.*; waste —, *s.* Kämmling, *m.*; to be — gathering, seinen Gedanken nachhangen; to draw the — over one's eyes, Am. Einen betrügen, täuschen; your wits are (oder your mind is) — gathering, Sie sind sehr zerstreut; — bag, *s.* Wollsack, *m.*; — ball, *s.* Wollballen (im Magen der Schafe), *m.*; — bearing, *a.* wolletragend; — beater, *s.* Wollklopfer, *m.*; — bed, *s.* Art Raupen, *pl.*; — blade, *s.* Wollkraut, *n.*; — breaking, *s.* Wollsortirung, *f.*; — business, — establishment, *s.* Wollhandlung, *f.* Wollgeschäft, *n.*; — carder, *s.* Wollkreißer, *m.*; — cards, *s. pl.* Wollkratzen, *pl.*; — -clip, *s.* Schafschur, *f.*; — cloth, *s.* Wollenzeug, *m.*; — comb, *s.* Wollkamm, *m.*; — comber, *s.* Wollkämmer, *m.*; — cord, *s.* Wollkord, Tricot, *m.*; — cotton, *s.* (auch cotton —) Baumwolle, *f.*; — dresser, *s.* Wollbereiter, *m.*; — driver, *s.* Wollaufkäufer, *m.*; — dyer, *s.* Wollfärber, Wollfeinder, *m.*; — fell, *s.* Fell mit der Wolle, *n.*; — felt, *s.* Filz, Filzhut, *m.*; — gathering, *s. col.* (after) nutzlose Jagen oder Streben nach etwas; Zerstreutheit, *f.*; (*a.*) zerstreut; his wits are gone a — gathering, er ist närrisch worden, nicht recht gescheit; — grower, *s.* Wollproducent, Schafzüchter, *m.*; — -growing, *s.* Wollindustrie, *f.*; — loft, *s.* Wollboden, *m.*; — man, *s.* Wollhändler, *m.*; — market, *s.* Wollmarkt, *m.*; — merchant, *s.* Wollhändler, *m.*; — mill, *s.* Maschine zum Reinigen der Wolle, *f.*; — pack, *s.* Sack Wolle, *m.*; *pl.* Schafchen (Wolken), *pl.*; — — *fig.* aufgeblasen; — pated, *a.* wollhaarig; — picker, *s.* Wollsortirer, Wollzupfer, *m.*; — picking, *s.* Wollsortirung, *f.* Wollesen, *n.*; — sack, *s.* Sack Wolle; Wollsack (Sitz des Lordkanzlers und der Richter im englischen Oberhause), *m.*; — sheeting, *s.* wollene Bettzeug, *n.*; — sorter, *v.* — picker; — sorting, *v.* — picking; — spinner, *s.* Wollspinner, *m.*; — staple, *s.* Wollhändler (im Großen), *m.*; — trade, *s.* Wollhandel, *m.*; — washing, *s.* Wollwäsche, *f.*; — wheel, *s.* Wollrad (im Wollspinnereien), *n.*; — winder, *s.* Wollarbeiter, welcher die Fließe zum Verbacken zusammenrollt, *m.*

Woold, wůld, *v. a. T.* (Masten ꝛc.) bewuhlen, umwickeln; to — a rope, einen Strang anziehen; ‖—er, *s. T.* Knüppel, Knebel zum Drehen beim Reepschläger, *m.*; ‖—ing, *s.* (*T.* Naut.) Wuhling, *f.*; — ing hitch, *s.* Bremsknoten, *m.*; — ing stick, *s.* Knebel, *m.*

Woold, wůld, *a.* Wolle habend; fine—, feine Wolle habend.

Woollen, wůl'-lĕn, *a.* wollen, von Wolle, Woll..., Wollen...; zur Wolle gehörig, Woll...; —, *s.* wollene Zeug, *n.*; *pl.* Wollenzeuge, *pl.*; trade in — articles, *s.* Wollenhandel, Handel in wollenen Zeugen, *m.*; — cloth, *s.* wollene Zeug, *n.*; — cloth-manufactures, *s. pl.* Wollenfabrikate, *pl.*; — cloth-manufacturer, *s.* Wollenfabrikant, *m.*; — cloth-manufactory, *s.* Wollenfabrik, Wollenmanufactur, *f.*; — draper, *s.* Wollenweber; Händler mit wollenen Zeugen, *m.*; — goods, *s. pl.* Wollenwaren, *pl.*; — stuff, *s.* Wollenzeug, *n.* [lene Zeug, *m.*

Woollenette, wůl-lĕn-ĕt', *s.* dünne wollene

Woolliness, wůl'-lĭ-nĕs, *s.* Wollige, Wollichte, *n.*

Woolly, wůl'-lĭ, *a.* wollig, von Wolle; wollig, mit Wolle bekleidet; wollicht, Woll...; — hair, *s.* Wollhaar, *n.*; — headed thistle, *s.* Mönchskrone (Pflanze), *f.*; — heads, *s. pl.* Am. Neger, *pl.* (Gegner der Sklaverei). [Wolle.

Woolward, wůl'-wărd, *a.* (n. u.) in

Woop, wōp, *s.* Mutfink, *m.*

Woos, wōs, *s.* Seegras, *n.*

Wootz, woots, wůts, *s.* Wutzstahl, *m.*

Woots, *n.*

Word, wŭrd, *s.* Wort, *n.* Rede, Antwort, Nachricht, Botschaft; Losung, *f.*, auch *fig.*; Wort, Versprechen, *n.* Zusage, *f.*; *T.* Wort, *n.* Christus; Motto, Sprichwort, *n.* Sinnspruch, Spruch, *m.*; *pl.* (auch vain —s) Worte, leere Versprechungen, *pl.*; the — of God, *s.* Wort, Wort Gottes, *n.*; at a —, in a —, mit einem Worte; by —, in Worten; by —, by — of mouth, mündlich; — for (by) —, Wort für Wort; upon my —, auf mein Wort, auf Ehre; to take the —, das Wort nehmen; to take — again, wieder in Worten laut werden; to take one at his —, Jemand beim Worte nehmen; to pass one's —, sein Wort geben; to fail in one's —, sein Wort nicht halten; to leave — with, Befehl zurück lassen, hinterlassen, verlassen; a — to the wise is enough, *prov.* wem Belehrten ist leicht predigen, *sapienti sat* (lat.); — book, *s.* Vocabelbuch, Wörterbuch, *n.*: — catcher, *s.* Wortklauber, Sylbenstecher, *m.*; — catching, *s.* Wortklauberei, *f.*; — -fencing, *s.* Wortgefecht, *n.*; — grabber, *s.* Wortklauber, *m.*: Einer, der sich grober, harter Redensarten bedient; — pecker, *s.* Wortspieler, *m.*; — -play, *s.* Wortspiel, *n.*

Word, *v. a.* (in Worten) ausdrücken, (in Worten) abfassen, einkleiden; durch Worte überwältigen, reden; cautiously —ed, *a.* vorsichtig abgefaßt; —, *v. n.* (auch to — it) Worte wechseln, sich zanken (l. u.); to — one out of a thing, Einem Etwas abstreiten (l. u.); indifferently —ed, in gemeinen Ausdrücken.

Worder, wŭr'-dŭr, *s.* Sprecher, *m.* (n. u.)

Wordiness, wŭr'-dĭ-nĕs, *s.* Wortreichthum, *m.* Wortreiche, *n.*

Wording, wŭr'-dĭng, *s.* Ausdrücken in Worten, *n.* Abfassung; Einkleidung, *f.*

Wordish, wŭr'-dĭsh, *a.* (n. u.) Worte, Wörter betreffend; ‖—ness, *s.* Art des Ausdrucks, *f.* [flos, stumm.

Wordless, wŭrd'-lĕs, *a.* wortlos, sprach-

Wordy, wŭr'-dĭ, *a.* wortreich, weitschweifig; aus Worten bestehend; — warfare, *s.* Wortkrieg, *m.*

Work, wŭrk, *v. n. irr.* arbeiten, auch *fig.*; (on, upon) wirken; arbeiten, gähren; in Bewegung sein, ungestüm sein (vom Meere); *T.* (von Schiffen) arbeiten, schlingern und stampfen; (*T.* Masch.) gehen, im Gange sein; —, *v. a. irr.* arbeiten; bearbeiten; durcharbeiten; (into) verarbeiten; *fig.* bearbeiten; leiten, behandeln; (ein Schiff) führen, regieren, handhaben; (durch Arbeit ꝛc.) hervorbringen; wirken, ausrichten, bewirken, auswirken; walken (einen Hut); *T.* die Manège durchmachen lassen (Pferde); arbeiten machen, gähren machen (Wein ꝛc.); (Einen) einnehmen; bauen (ein Bergwerk); *fig.* anstrengen; mit der Nadel bearbeiten, sticken, wirken, sticken; to — a day's work, (*T.* Naut.) ein (Stück) aufmachen; to — one, *col.* Jemandem anliegen; to — one's work, sein Tagewerk verrichten; to — aback, über Steuer arbeiten (von der Dampfmaschine); to — at something, an etwas arbeiten; to — against time, mit der Zeit um die Wette arbeiten; aus allen Kräften arbeiten, um zur rechten Zeit fertig zu sein; to — one's way, sich (durch Anstrengung) den Weg bahnen, sich durcharbeiten; to — in water, läutern (die Felle); to — to windward, *T.* beim Winde aufstechen; to — a passage, für seine Überfahrt am Borde Dienste thun; to — well, gut arbeiten, gut gehen (von Maschinen ꝛc.); to — double tides, die Arbeit von drei Tagen in zweien verrichten; *fig.* mit aller Macht arbeiten; to — one's self forward to be &c., sich vorwärts oder emporarbeiten zum...; to — into, *fig.* hineinarbeiten; to — one's self into confidence, sich Zutrauen erwerben; to — off, verarbeiten; (*T.* Buchdr.) abziehen, abdrucken (einen Bogen); the form — ed off, *s.* die ausgedruckte

form; to – the ink on the table, *T.* die Farbe ausstreichen; to – out, erarbeiten, (durch Mühe und Arbeit) zu Stande bringen, vollbringen, bewirken; herausarbeiten; *fig.* herausstreiben, lösen; erreichen; auslöschen, vernichten; the ship –s the oakum out, *T.* das Schiff laut das Werg aus; to – out of, verdrängen aus; beuehmen (Irrthümer ꝛc.); to – over, ausarbeiten, überarbeiten; to – together, in einander greifen, zusammenarbeiten (von Zahnrädern); to – expansively, *T.* mit Expansion wirken, arbeiten; to – up, hinauf arbeiten; aufregen, empören; erhitzen; anfeuern; erregen, erheben; aufarbeiten, verbrauchen (z. B. Materialien); to – up junk, altes Tauwerk zu Schiemannsgarn ꝛc. verarbeiten; to – up the men, die Leute zur Strafe auf Deck halten; to – with a will, tüchtig zuarbeiten; – ed up to, erhoben zu, aufgeregt; to – planks or boards, zurichten, zäumen; to – back-handed, über die Hand arbeiten; to – heavily, *T.* schlingern, stampfen; to – well, gut anschlagen, guten Erfolg haben.

Work, *s.* Arbeit, *f.* Arbeiten; Werk, *n.* That; Wirkung, *f.* Werk, *n.* Arbeit; Behandlung; Stickerei, Fliderei, *f.*; *pl.* Festungswerke (innerhalb des Grabens), *pl.*; *pl. T.* gute Werke, *pl.*; a day's –, (*T.* Naut.) Etmal, *n.*; at –, (*T.* von Hohöfen) im Gange, im Betriebe; properly at –, in vollem Gange, im vollen Betriebe; force– –, *s.* Parforce-Arbeit, *f.*; to be at –, bei der Arbeit sein, arbeiten; to set one's self to –, sich an die Arbeit begeben; to do one's –, für Einen arbeiten; to find one –, Einem zu thun geben, zu schaffen machen; to set one –, to set to –, beschäftigen; anlegen, anstellen (Leute zum Arbeiten); to set the blast-furnace to –, den Hohofen in Betrieb setzen; to go to –, an das Werk gehen; to have – upon one's hands, (viel) zu thun haben; a woman's – is never at an end, *prov.* eine Frau wird nie fertig; pool –, *s.* Pochmühle, *f.* Pochwerk, *n.*; – – a- day(lite, *s.*) Werktags-, Alltags(leben, *n.*); – -a- day thoughts, *s. pl.* Werktags-, Alltags-Gedanken, *pl.*; – bag, *s.* Arbeitsbeutel, *m.*; – basket, *s.* Arbeitskorb, *m.*; – beam, *s. T.* Zeugbaum (im Webstuhle), *m.*; – bench, *s.* Werkbank, Hobelbank, *f.*; – done, *s. T.* Leistung, Arbeit einer Kraft, *f.*; – fellow, *s.* Mitarbeiter; Nebengesell, *m.*; – folk(s), *s.* (n. u.) Arbeitsleute, *pl.*; – house, *s.* Werkstatt, *f.*; Arbeitshaus, Zuchthaus, *n.*; – man, *s.* Arbeiter, Arbeitsmann, Handwerker; geschickte Arbeiter, *m.*; – master, *s.* Werkmeister, *m.*; – men-book, *s.* Arbeitsbuch, *n.*; – -roughened, *a.* rauh von vieler Arbeit; – shop, *s.* Werkstatt, *f.*; –-stone, *s.* gußeiserne Platte mit einer Rinne, die zu dem Kessel führt (bei dem schottischen Ofen), *f.*; – table, *s.* Arbeitstischchen, *n.*; – weather-day, *s. T.* (bequeme) Liegetag, *m.*; – woman, *s.* Arbeiterin, Lohnarbeiterin; Nähterin, Sticterin, *f.*

Workable, wȧr'-kȧ-bl, *a.* was bearbeitet werden kann; fähig zu arbeiten.

Worker, wȧr'-kȯr, *s.* Arbeiter; Urheber, Vollbringer, *m.*; das, was wirkt, bewirkt; Holländer (in Papiermühlen), *m.* Arbeitswalze (einer Schrubbelmaschine), *f.*

Working, wȧr'-kĭng, *s.* Arbeiten; Wirken, *n.* Wirkung, *f.*; Gähren, *n.* Gährung, *f.*; Sticken, *n.*; – in the lies, *s.* Wenden der Bleche im Sauerbade, *n.*; – of mines, *s. pl.* Grubenbau, Gang (im Hohofen), *m.*; – –, *a.* arbeitend; – turner &c., Drechslerei(sg.) arbeiter; – -arches, *s. pl.* Formgewölbe (eines Hohofens), *n.*; – -beam, *s.* Balancier (einer stationären oder feststehenden Dampfmaschine), *m.*; – -big, *a.* gewäumig (für die Bewegung eines Arbeiters); – brain, *s.* sinnreiche Kopf, *m.*; – –classes, *s. pl.* Arbeiterstand, vierte Stand, *m.*; – -clothes, *s. pl. v.* – -dress; – -condition, *s. T.* Beharrungszustand einer sich bewegenden Maschine, *m.*; – -cylinder, *s.* Treibcylinder (einer Wasserfäulenmaschine), *m.*; – – day, *s.* Werktag, *m.*; *fig.* a. alltäglich; – day-world, *s.* Alltagswelt, *f.*; – -door, *s.* Einsetzthür (eines Flammofens), *f.*; – drawings, *s. pl.* Bauriß, *m.*; – -dress, *s.* Arbeitskleidung, Arbeiterbluse, *f.*; – fellow, *v.* workfellow; – -hole, *s.* Schürloch (eines Glasofens), *n.*; – house, *v.* workhouse; – load of a beam, *s. T.* Tragkraft eines Balkens, *f.*; – -off, *s. (T. Buchd.)* Abziehen, *n.*; – people, *s.* Arbeitsleute, *pl.*; – point, *s. (T. Mech.)* Angriffs- oder Kraftpunkt, *m.*; – -side, *s.* Arbeits- oder Vorderseite (eines Schachtofens), *f.*; – -square, *s.* Gährungsbottich, *m.*; – -stock, *s.* Betriebsmaterial, *n.*; – tnn, *s.* Zapfbottich (in den Bierbrauereien), *m.*

Workmanlike, workmanly, wȧrk'-mȧn-lĭk, –lĭ, *a. & adv.* geschickt, kunstmäßig.

Workmanship, —shĭp, *s.* Arbeit, *f.* Werk; Kunstwerk, *n.*; Geschicklichkeit, Kunst; Arbeit, Art, wie Etwas gemacht ist; Bearbeitung, *f.*

Worky, wȧrk'-ĭ, *a.* arbeitsfähig, geschickt zum Arbeiten; – -day, *s.* (n. u.) Werktag, *m.*

World, wȯrld, *s.* Welt; Erde; Welt, Weltherrschaft; *fig.* Welt, *f.* öffentliche Leben, *n.*; irdisch gesinnte Menschen, Weltkinder, *pl.*; Lebensberuf, *m.*; *fig.* Laufbahn, *f.*; Lauf der Welt, *m.*; Sitten der Menschen, *pl.*; Welt, *f.* Leute, Menschen, *pl.*; große Anzahl, Masse, Menge, *f.*; the next –, *s.* die andere Welt, *f.* das zukünftige Leben, *n.*; history of the –, *s.* Weltgeschichte, *f.*; man of the –, *s.* Weltmann, Weltling, *m.*; the learned –, *s.* die gelehrte Welt, *f.*; the course of this –, *s.* Lauf der Welt, *m.*; ways of the –, *s.* Weltlauf, Gang der Dinge, *m.*; the great –, *s.* die große Welt, *f.*; die Vornehmen, *pl.*; the polite –, *s.* die feine Welt, *f.*; to be beforehand in the –, in guten Umständen sein; to be behindhand in the –, in ungünstigen Verhältnissen leben; to leave to the wide –, gänzlich verlassen; so goes the –, so geht es in der Welt; not for all the –, auf keine Weise, um keinen Preis; to know the –, die Welt kennen, Weltkenntniß haben; for –s, auf ewig, bis jenseits; – without end, ewig, bon Ewigkeit zu Ewigkeit; a – of sweetness, *s.* eine Fülle von Lieblichkeit, *f.*; – -hardened, *a.* durch die Welt verhärtet; – hardening, *s.* Verhärtung durch die Welt, *f.*; – taught, *a.* durch Erfahrung gewitzigt; – tried, *a.* Einer, der viel im Leben erfahren hat; – wearied, *a.* lebensmüde, lebensfatt; – wisdom, *s.* Weltklugheit, Erfahrenheit in und mit der Welt, *f.*; – wise, *a.* weltklug, vielerfahren.

Worldliness, wȯrld'-lĭ-nĕs, *s.* Weltlichkeit, *f.* Weltsinn; Eigennutz, *m.* Eigennützigkeit, *f.*

Worldling, wȯrld'-lĭng, *s.* weltlich sinnliche Mensch, Weltling, Weltmensch, Weltmann; Mammonsdiener, *m.*

Worldly, wȯrld'-lĭ, *a.* weltlich, irdisch, zeitlich; sinnlich; eigennützig; –, *adv.* weltlich; – man, *s.* Weltmann, *m.* Weltkind, *n.*; – mind, *s.* Weltsinn, *m.*; – -minded, *a.* weltlich gesinnt; mindedness, *s.* Weltsinn, *m.*; – wisdom, *s.* Weltklugheit, *f.*; – wise, *a.* weltklug.

Worm, wȧrm, *s.* Wurm, *m.*; Made, *f.*; Tollwurm; Wurm, *m.* Zungenband der Hunde, *n.*; Seidenwurm, *m.* Seidenraupe; *T.* Schlangenröhre, Kühlschlange, *f.*; Krakeisen, *n.* Kräker; Kugelzieher, *m.*; etwas Spiralförmiges, *n.*; Schraubengang; *fig.* Wurm, nagende Kummer, *m.*; Schnecke (einer Schraube ohne Ende); Qual, *f.*; Gewissensbisse, *pl.*; Wurm, *m.* Grille, *f.*; tread on a –, and it will turn, *prov.* der getretene Wurm krümmt sich; – and wheel, *s.* Schraube ohne Ende, *f.*; – bark, *s.* Wurmrinde, *f.*; – -bitten, – drilled, – -eat, – -eaten, *a.* wurmstichig; madenfräßig; *fig.* alt, werthlos; – -cast, *s.* ausgekrochene Puppe, *f.*; – -eatenness, *s.* Wurmstichigkeit, *f.* Wurmfraß, *m.*; – -fence, *s.* Wurmzaun, Zickzackzaun (Einfriedigung von Feldern mit Querhölzern, in Nord-Amerika), *m.*; – grass, *s.* Wurmkraut, Wurmgras, *n.*; – hole, *s.* Wurmstich, *m.*; – powder, *s.* Wurmpulver, *n.*; – seed, *s.* Wurmsamen; Zitwerblumen; wurmtreibende Gänsefuß, *m.*; – shell, *s.* Wurmröhre, *f.*; – springs, *s. pl.* Schnecken oder Spiralfedern (zwischen den Federriemen einer Kutsche), *pl.*; – tincture, *s.* Wurmtinctur, *f.*; – wood, *s.* Wermut, *m.*; *fig.* it is – wood to him, es kränkt ihn; – wood-fly, *s.* Wermutlaus, *f.*; – wood-wine, *s.* Wermutwein, *m.*

Worm, *v. n.* wurmen, heimlich nagen; –, *v. a.* mit dem Kratzer reinigen; mit einem Kugelzieher herausziehen; (Hunden) den Wurm nehmen; durch geheime Mittel allmählich vertreiben, untergraben; to – a cable, *T.* ein Ankertau trensen, eine Trensung legen; to – one's self into favour, (into one's confidence) *fig.* sich in Jemandes Gunst einschleichen; to – out, ausholen; ausgraben, ausstechen; to – a secret out of or from one, ein Geheimniß aus Jemand herausbringen, ihm abzwingen.

Worming, wȧrm'-ĭng, *s. T.* Trenslienen, *pl.*; – – rope, *s. (T.* Naut.) Trensung, *f.*

Wormlike, wȧrm'-lĭk, *a.* wurmartig; wurmförmig. [disch, niedrig.

Wormy, wȧr'-mĭ, *a.* wurmig; *fig.* ir-

Wornil, worneal, wȧr'-nĭl, wȧr'-nȧl, *s.* Engerling, *m.*

Worn-out, wȯrn'-ȯȧt, *a.* abgenutzt.

Worrier, wȧr'-rĭ-ȳr, *s.* Quäler, Plakker, *m.* [worries.

Worrit, wȧr'-rĭt, *s.* Etwas, das einen

Worry, wȧr'-rĭ, *v. a.* zerreißen, zerzerren, zerzausen; quälen, plagen; beständ verfolgen, anbellen; –, *v. n.* Unruhe od. Schmerz äußern; to be worried at, sich über .. ärgern; to – one's reputation, Jemandes guten Namen verlästern; –, *s.* Verwirrung, Überhäufung mit Arbeit, Plackerei, *f.* Trubel, *m.*; ‖–ment, *s.* Am. Plage, Qual, *f.*

Worse, wȧrs, *a.* schlechter, schlimmer; kränker; –, *adv.* schlechter, schlimmer; –, *s.* Schlimmere, *n.* Nachtheil, Schade, *m.*; he is – than nothing, er ist mehr schuldig, als er Vermögen hat; – and –, immer schlimmer; not a hair –, nicht um ein Haar weniger; from bad to –, aus dem Regen in die Traufe, vom Pferde auf den Esel; not the –, bei alle dem, nichts desto weniger; I am no –, was schadet mir's? am I the – for it? gelte ich deßwegen weniger? habe ich Schaden dabei? –, *v. a.* (n. u.) benachtheiligen, beeinträchtigen, schaden.

Worsen, wȧr'-sn, *v. a.* (n. u.) benachtheiligen; verschlimmern; schlimmer machen; –, *v. n.* schlimmer werden.

Worser, wȧr'-sȧr, *vulg.* für worse.

Worship, wȧr'-shĭp, *s.* Verehrung

Achtung, Ehrerbietung; Anbetung, *f.* Gottesdienst, *m.*; Anbetung (von Liebenden); Würde, *f.* Adel, *m.*; Ehre, *f.*; die Titulatur der Geistlichen und einiger Obrigkeitspersonen; your —, Eure Hochwürden; Ew. Gestrengen Ew. Gnaden; the more — the more cost, *prov.* Würden sind Bürden; —, *v. a.* verehren, anbeten; anbeten (von Liebenden); ehren, Achtung erweisen, achten; —, *v. n.* anbeten, äußere gottesdienstliche Handlungen vollziehen; ‖—ful, *a.* angesehen, achtbar; ehrwürdig, hochwürdig, verehrlich, hochgeboren; ‖—ly, *adv.* ehrerbietig; ‖—fulness, *s.* Anbetungswürdigkeit, *f.*; ‖—per, *s.* Verehrer, Anbeter, *m.*

Worst, wärst. *a.* der, die, das schlechteste, schlimmste, ärgste; the— of men, *s.* der schlechteste Mensch; —, *s.* Schlimmste, Ärgste, *n.*; at the —, wenigstens, das Ärgste angenommen; the — is yet to come, das Schlimmste kommt noch; the — is at first, anfangs geht es am schlechtesten; to come by the —, am schlimmsten wegkommen; when the — comes to the —, wenn es aufs Schlimmste kommt; do your —, machen Sie es so schlimm als möglich; to have the — of it, am übelsten daran sein, den Kürzern ziehen; to make the — of, durchaus verderben; the best things are — come by, *prov.* gut Ding will Weile haben; — kind, *adv.* Am. am schlimmsten: ‖ —, *v. a.* besiegen, schlagen, überwältigen.

Worsted, würs'-tĕd, *s.* wollene Garn, Kammgarn, *n.* gesponnene Wolle, *f.*; — *a.* aus Kammwolle gefertigt, wollen, Wollen . . .; — articles, *s. pl.* wollene Waren, Wollenwaren, *pl.*; —-goods, *s. pl.* Kammwollzeug, *n.*; — manufacture, *s.* Kammwollenweberei, *f.*; —-shag, *s.* wollene Plüsch, *m.*; — - spinning, *s.* Kammgarnspinnerei, *f.*; — mannfacturer, *s.* Wollenweber, *m.*; —stockings, *s. pl.* wollene Strümpfe, *pl.*; —velvet, *s.* Wollensammet, *m.*; — -needles, *s. pl.* Stopfnadeln, *pl.*; — -work, *s.* Wollenstickerei, *f.*

Wort, wärt, *s.* Kraut, *n.* Wurz, *f.*; Kraut, *n.* Kohl, *m.*; Würze (noch ungehopftes Bier), *f.*; —pump, *s.* Maischpumpe, *f.*

Worth, wŏrth, (als Endsylbe an Ortsnamen) Hof, *m.* Meierei, Furt, *f.*

Worth, *v. n.* (n. u.) werden, sein.

Worth, *s.* Werth, Preis, *m.* Güte, *f.*; *fig.* Werth, *m.* Verdienst, *n.*; a man of —, *s.* ein verdienstvoller Mann, *m.*; to have one's money —, für sein Geld etwas haben; —, *a.* werth, würdig; im Vermögen habend; *T.* werth sein, im Preise oder Course stehen zu, zu stehen kommen auf; — reading, lesenswerth; —speaking of, der Rede werth; — while, der Mühe werth, nuß; to be —, werth sein, im Vermögen haben; to be — having, werthvoll, nicht zu verachten; what is she —? wie viel hat sie? it is — to me, es bringt mir ein; ‖—iness, *s.* Würdigkeit, *f.*; Werth, *m.*; ‖—less, *a.* werthlos, nichts werth; unwürdig; nichtswürdig; = portionless, geldlos, mittellos, arm (von Mädchen); ‖—lessness, *s.* Werthlosigkeit, *f.* Unwerth, *m.*; Unwürdigkeit, *f.*

Worthy, wür'-dhi, *a.* (—ily, *adv.*) (of) würdig, werth; würdig, schätzbar, verdienstvoll; trefflich; verdienstvoll, rühmlich, tugendhaft, edel, nachahmungswürdig; *adv.* nach Würden, nach Verdienst; nicht ohne Ursache, wohl; to be — of, verdienen; — of reward, belohnenswerth; the worthiest of blood, *s. pl. T.* Söhne, männliche Erben, *pl.*; —, *s.* Mann von Verdienst, Ehrenmann, Biedermann, große, berühmte Mann, *m.*; *pl.* berühmte Männer, Helden, *pl.*; —, *v. a.* (n. u.) würdig machen, erheben.

Wot, wote, wŏt, wŏt, *v. n. ir.* (n. u.) wissen; God —, Gott weiß es.

Wou'd, *abbr.* für would.

Wou'dn't, *abbr.* für would not.

Would, wŭd, *imperf.* von to will, wollte; würde; möchte, wünschte; sollte, könnte; pflegte; I — rather, ich wollte lieber; I — not do it, ich würde oder ich möchte es nicht thun; —, oder — to God! wollte Gott! I — have you know that, ich wünschte, Sie wüßten, daß; — be, sein wollend, wünschend; angeblich, sich ausgebend (für); the — possessor, der sich den Besitz (einer Sache) wünscht; — be wit, der gern witzig wäre.

Woulding, wŭd'-ing, (n. u.) *s.* Wollen, *n.* Neigung, *f.*; ‖—ness, *s.* Geneigtsein, Willigsein, *n.*

Woulfe's apparatus, wŭlf's ăp-pă-răt'-tŭs, *s. T.* Woulfe'sche Flaschenapparat (zum Destilliren), *m.*

Wound, wönd, *s.* Wunde; *fig.* Wunde, Verletzung, Beleidigung, *f.*; to give one a —, Einen verwunden; — -fever, *s.* Wundfieber, *n.*; — wort, *s.* Wundkraut, *n.*

Wound, wönd, *v. a.* verwunden, verletzen, auch *fig.*; to — to the soul, oder to the very quick, aufs Schmerzlichste verwunden; ‖—er, *s.* Verwundende, Verletzende, *m.*; ‖—less, *a.* ohne Wunden, unverwundet, unverletzt.

Woundily, wön'-dĭ-lĭ, *adv. vulg.* sehr, gewaltig, ungeheuer.

Woundy, wön'-dĭ, *a. vulg.* außerordentlich, gewaltig, mächtig, ungeheuer.

Wou-wou, wŏŭ-wŏŭ', *s.* braune Armagasse, *m.* [pierf.) Velinforum, *f.*

Wove-mould, wōv'-mōld, *a.* (*T.* Papierf.) Velinform, *f.*

Wove-paper, wōv'-pā-pĕr, *s. T.* Velinpapier, *n.*

Wow, wŏŭ, *v. a.* (wie ein Hund) bellen; —, *s.* (ein das Hundegebell nachahmender Laut) wau.

Wowf, wŏŭf, *a.* = (schott.) crazed.

Wp. *abbr.* für worship.

Wpful, *abbr.* für worshipful.

Wrack, (wreck), răk, *s.* Tang, Seetang, *m.*; (schott.) Zerstörung, *f.* Untergang, *m.* Verderben, *n.*; —, *v. a.* zertrümmern; ärgern, plagen.

Wrack, (n. u.) *v.* to wreck.

Wracker, *v.* wrecker.

Wrackful, răk'-fŭl, *a. v.* wreckful.

Wraik, răk, *s.* Art Seegras, *n.*

Wrain-bolt, răn'-bōlt, *s. v.* wring-bolt.

Wraith, răth, *s.* (schott.) Erscheinung einer bald sterbenden Person, *f.*

Wrangle, răng'-gl, *v. n.* (for, um, on, über) zanken, hadern, streiten; —, *v. a.* in Zank verwickeln (i. u.); —, *s.* Zank, Hader, Streit, *m.* Streitigkeit, *f.*; ‖—r, răng'-glĕr, *s.* Zänker, Zanksüchtige; Wortkämpfer, *m.*; *pl.* die zwölf geschicktesten, zur Graduirung erlesenen Studenten der Universität Cambridge, *pl.*; ‖—some, *a.* zänkisch, streitsüchtig. [Streiten, Hadern, *n.*

Wrangling, răng'-gling, *s.* Zanken,

Wrap, răp, *v. a.* wickeln; (auch mit up) wickeln, einwickeln, einhüllen; *fig.* einhüllen; entrücken, entzücken, hinreißen; to — in, einwickeln, einschlagen; the house was — ped in silence, tiefes Schweigen herrschte im od. ruhte auf dem Hause; to be — ped up in one, ganz eingenommen sein von Einem, vertieft sein in Einen; to — up, einwickeln, umwickeln, einschlagen, einhüllen; *fig.* (in) verwickeln; fassen, zusammenfassen; to — together, zusammenwickeln.

Wrappage, răp'-pĭj, *s.* Umwickeln, Mittel zum Einwickeln, *n.* Hülle, *f.*

Wrapper, răp'-pĕr, *s.* Einwickler, *m.*; Hülle, *f.* Umschlag, Umhang, Überzug, *m.* Wickeltuch, Packtuch, Umschlagetuch, *n.* Packleinwand, *f.*; wollene Zeug zur Bedeckung von Negerinnen, *n.*; weite Mantel, Überzieher, *m.*; *pl.* Deckblätter zum Umspinnen der Cigarren; *pl.* (Am.) = leggings.

Wrapping, răp'-pĭng, *s.* Einwickeln, *n.* ꝛc.; —, *a.* zum Einwickeln dienlich; —cloak, *s.* weite Mantel, *m.*; — paper, *s.* Packpapier, *n.*; — -plate and hook, *s.* Wagentrampe (an der Deichsel), *f.*

Wrap-rascal, răp'-răs-kăl, *s. col.* Überrock, Art Reitrock, *m.*; comforter

Wrasse, răs, *s.* Meerschleie, *f.* (Shaw).

Wrath, răth, rŏth, *s.* Zorn, Grimm, *m.* Wuth, *f.*; like all —, Am. heftig, zornig; ‖—ful, *a.* (—fully, *adv.*) zornig, grimmig, wüthend; ‖—fulness, *s.* Grimm, *m.*; Wuth, *f.*; ‖—less, *a.* ohne Zorn, ohne Grimm, nicht grimmig. [serzürnt, ergrimmt.

Wrathy, răth'-ĭ, rŏth'-ĭ, *a.* zornig, zornig,

Wraul, wral, răl. *v. n.* (n. u.) miauen (wie eine Katze).

Wreak, rēk, *v. a. ir.* (upon) rächen (n. u.); ausüben, auslassen; *v.* to reck; to — one's rage (one's anger) upon one, sein Müthchen an Einem kühlen; to — vengeance upon, Rache ausüben; —, *s.* Rache, *f.*; Anfall von Zorn, *m.* Wuth; heftige Gemüthsbewegung, *f.*; ‖—ful, *a.* (n. u.) rachsüchtig; zornig.

Wreakless, rēk'-lĕs, *a.* nicht rachsüchtig, sanftmüthig; sorglos, *v.* reckless.

Wreath, rēth, rēdh, *s.* Flechte, Locke, *f.*; Kranz, *m.* Blumengewinde, *n.* Guirlande, *f.*; Gewinde, *n.* Rolle, gewundene Arbeit; Mondsichnecke, *f.*; *T.* Eberschwanz, Wurzel, *m.*; *pl.* Windungen einer Schnecke, *pl.*; —s of snow, *s. pl.* Windwehen, *pl.*

Wreathe, rēdh, *v. a. ir.* winden, flechten; locken, kräuseln; verflechten; kränzen, bekränzen; umkränzen; —, *v. n. ir.* eingeflochten, verflochten, verschlungen sein; ‖—d, wreathen, rē'-dhn, *p. a.* gewunden, geflochten; verschränkt (von Armen). [kränzung, *n.*

Wreathing, rēdh'-ĭng, *s.* Bekränzen, *n.*

Wreathless, rēdh'-lĕs, *a.* kranzlos.

Wreathy, rē'-dhĭ, *a.* gewunden, geflochten; schneckenförmig; bekränzt.

Wreck, rĕk, *s.* gescheiterte Schiff, *n.* Wrack, *n.* & *m.* Schiffstrümmer, Trümmer, *f.*; Rumpf eines alten Schiffes, *m.*; alles, was auf dem Meere herumtreibt, Seetrift, *pl.*; Schiffbruch, *m.*; *fig.* Zerstörung, Verwüstung, *f.* Verderben; *T.* das Gefäß, in welchem Pocherze zum dritten Mal gewaschen werden, *n.*; grass —, *s.* Wasserriemen, *m.* Meergras, Strandgras, *n.*; to go to —, scheitern, zu Grunde gehen, zu Trümmern gehen; — free, *a. T.* dem Strandrechte nicht unterworfen; — -master, *s.* Capitän eines gestrandeten Schiffes; Strandvogt, *m.*; — pipe, *s.* Wrackpipe, *f.*; —, *v. a.* durch Schiffbruch zu Grunde richten, zerschellen, zertrümmern; *fig.* zerstören, zu Grunde richten; —, *v. n.* an Klippen zerschellen, scheitern, Schiffbruch leiden, stranden, auch *fig.*

Wreck, *s.* & *v.* für wreak, &c.

Wreckage, rĕk'-ăj, *s.* Scheitern, *n.* Schiffstrümmer, *pl.*

Wrecked, rĕk'-ĕd, *p. & a.* gescheitert, gestrandet; — goods, *s. pl.* Wrackgut, Strandgut, *n.*

Wrecker, rĕk'-ẽr, *s.* Wracker, Strander, Strandbieb, *m.*; *pl.* Am. Notobies in Baltimore.

Wreckful, rĕk'-fûl, *a.* Schiffbruch veranlassend; *fig.* zerstörend, verderblich.

Wrecking, rĕk'-ĭng, *s.* Diebstahl gestrandeter Sachen, *m.*

Wren, rĕn, *s.* (the — pipes, pfeift) Zaunkönig, Zaunschlüpfer, Winterkönig, Schneekönig, *m.*; green oder willow —, *s.* Weidenzeisig, Weidenfänger, *m.*

Wrench, rĕnsh, *v. a.* winden, drehen, ringen, ziehen; (from one) entwinden, entreißen; verrenken, verstauchen; to — open, auftrennen, aufsprengen; to — out, herausziehen, herausreißen; wrenching-iron, *s.* Brecheisen, *n.*; —, *s.* Zug, Ruck, *m.*; Verrenkung, Verstauchung, *f.*; Schraubendreher, *m.*; Wendeeisen (des Schneidstahls), *n.*; (n. u.) Zwangsmittel, *n.*; (n. u.) Ausflucht, *f.* Vorwand, *m.*; *pl.* (n. u.) Kniffe, Pfiffe, *pl.*

Wrest, rĕst, *v. a.* heftig drehen, ziehen, reißen, zerren, winden; (from one) entwinden, entreißen; verdrehen: *fig.* verdrehen, umdrehen (den Sinn einer Stelle); (n. u.) stimmen (Instrumente); —, *s.* Zerren, Erpressen, *n.* Verdrehung, Gewalt, Gewalttätigkeit; (n. u.) Kraft; Verrenkung, *f.*; T. Stimmhammer, *m.*; Sägefeile, *f.*; auch für wrist.

Wrester, rĕs'-tẽr, *s.* Ziehende, Reißende, Windende; Entreißende, Entwindende; Verdreher, *m.*

Wrestle, rĕs'-sl, *v. n.* (with *or* against one for a thing) ringen, kämpfen; sich balgen; —, *v. a.* im Ringen besiegen.

Wrestler, rĕs'-lẽr, *s.* Ringer, Kämpfer, Athlet; Balger, *m.*

Wrestling, rĕs'-lĭng, *s.* Ringen, Kämpfen; Balgen, *n.*; — -place, *s.* Ringplatz, Kampfplatz, *m.*

Wretch, rĕtsh, *s.* unglückliche, elende, bedauernswürdige Mensch; elende verächtliche, nichtswürdige Mensch, Elende, Schuft, Lump, Wicht; Tropf, Schelm, Teufel; (liebkosend) Junge, Kerl, *m.*; poor — , *s.* Elende; arme Tropf, *m.*; — cock, *s.* erbärmliche Geschöpf, *n.* (n. u.)

Wretched, rĕtsh'-ĕd, *a.* (—ly, *adv.*) elend, unglücklich; elend, jämmerlich, armselig, erbärmlich; elend, schlecht, nichtswürdig, verächtlich; betrübt, traurig; ‖—ness, *s.* unglückliche, traurige Zustand, *m.* Elend, *n.*; Jämmerlichkeit, Armseligkeit, Erbärmlichkeit, Verächtlichkeit, *f.* [reckless, &c.

Wretchless, wretchlessness, für

Wrig, rĭg, *v. a.* (n. u.) *v.* to wriggle.

Wriggle, rĭg'-gl, *v. n.* sich hin und her bewegen, hin und her rücken, sich winden, sich krümmen, sich schlängeln, sich schmiegen und biegen, sich wälzen; wedeln; —, *v. a.* hin und her bewegen; hin und her bewegend wohin bringen; wricken (ein Boot mit einem Ruder rudern); to — into, hineinwinden; to — one's self into one's favor, sich in Jemandes Gunst hineinschleichen; to — out, loswinden, lostringen, herauswinden; —, *a.* biegsam, gelenk, sich hin und her bewegend, wedelnd.

Wright, rĭt, *s.* Arbeiter, Handwerker, Zimmermann, *m.* [krämpeln.

Wrimple, rĭm'-pl, *v. a.* kräuseln (n. u.);

Wring, rĭng, *v. a. ir.* mit Heftigkeit herumdrehen, umdrehen, drehen, winden, ringen; auswinden, auspringen; *fig.* verdrehen; drücken, pressen; bedrücken; drücken, quälen, martern, ängstigen; T. antreiben; to — a mast, einen Mast krümmen durch zu starkes Anlegen der Wanten; —, *v. n. ir.* sich (vor Angst) krümmen, sich winden; to — from, entreißen: erpressen; to — off, abdrehen, umdrehen; to — out, auspressen, ausdrücken; herausdrücken, auspringen; —, *s.* Wirkung des Krummers, *f.*, *pl.* heftige Schmerzen des Krummers, *pl.* Trostlosigkeit, *f.*; — bolt, *s.* Ringbolzen mit einem Splint, *m.*; — staves, *s. pl.* Spaken, um Planken anzutreiben, *pl.*

Wringer, rĭng'-ẽr, *s.* Ringer, Auspringer, Auswindende, *m.*

Wringing, rĭng'-ĭng, *s.* Drehen, Winden, Auspringen, Auswinden (der Wäsche oder nassen Tuches), *n.* &c.; — of the grunts, *s. pl.* vulg. Leibschneiden, Bauchgrimmen, *n.*; — of the conscience, *s.* Gewissensangst, *f.*; — -machine, *s.* T. Waschbank (bei den Wollwäschern), *f.*; — pole, *s.* Wringeisen, Fringeisen (bei den Färbern), *n.*; — -wet, *a.* naß bis zum Auswinden, durch und durch naß.

Wringle-tail, rĭng'-gl-tâl, *s.* Roßmücke, Pferdefliege, *f.*

Wrinkle, rĭng'-kl, *s.* Runzel, Falte; Rauhigkeit, Unebenheit, rauhe Stelle; Meerschnecke, *f.*; Einfall, *m.* Grille; neue Erfindung, *f.*; Pfiff, Kunstgriff, *m.*; —, *v. a.* runzeln, in Falten ziehen; rümpfen; —, *v. n.* sich runzeln, Falten schlagen; to — up the nose, die Nase rümpfen; ‖—d, rĭng'-k'ld, *a.* gerunzelt, runzelig; gerümpft.

Wrinkly, rĭngk'-kl, *a.* faltig.

Wrist, rĭst, *s.* Handgelenk, Faustgelenk, *n.*; bridle —, *s.* linke Faust, *f.*; — band, *s.* Preischen (an Hemden), *n.* Manschette, *f.*; — mitten, *s.* Pulswärmer, *m.*

Writ, rĭt, *s.* Schrift; heilige Schrift, *f.*; Gerichtsbefehl, *m.*; T. Klageschrift, Klage, Rechtsklage, *f.*; Vorladungsbefehl, *m.* Citation, *f.*; (— of capias) Verhaftsbefehl; Wahlbefehl, *m.*; — of assistance, *s.* Beschlagsbefehl auf unverzollte Waren, *m.*; — of execution, *s.* Vollziehungsbefehl, *m.*; judicial —, *s.* Befehl, von einem Oberrichter ausgefertigt, *m.*; real —s, *s. pl.* gerichtliche Befehle, die Besitz und unbeweigliches Eigenthum betreffen, *pl.*; personal —s, *s. pl.* Gerichtsbefehle, welche bewegliche Güter und persönliche Beleidigungen betreffen, *pl.*; holy —, sacred —, *s.* heilige Schrift, *f.* [schreibselig.

Writative, rĭ'-tâ-tĭv, *a.* schreibsüchtig,

Write, rĭt, *v. n. ir.* schreiben, Schriftsteller sein, schriftstellern; schreiben, Schreiber sein, sich schreiben; —, *v. a. ir.* schreiben; *fig.* (in, on) schreiben, einprägen; einschreiben, eintragen, einzeichnen; to — one's self. sich schreiben; to — fair, schön schreiben; to — back, zurückschreiben, antworten; to — down, niederschreiben, schriftlich abfassen, aufnotiren, aufzeichnen; niederschreiben, durch Schreiben zu Grunde richten; to — for, bestellen, Auftrag geben; to — off, abschreiben (von einem Conto); to — on, schreiben auf; schreiben über; to — out, abschreiben, ausschreiben, copiren; (einen Namen) ausschreiben: to — over again, wieder, noch einmal abschreiben; to — under one's dictation, Eines Dictate nachschreiben; to — up, schriftlich anpreisen.

Writer, rĭ'-tẽr, *s.* Schreiber, Schreibende; Schreiber (bei einem Advocaten &c.); Schriftsteller, Verfasser; (schott.) Advocat, Rechtsgelehrte, *m.*; — of the tallies, *s.* Schreiber bei der Schatzkammer, *m.*; — to the signet, *s.* Kanzellist, *m.*; — ship, *s.* Schriftstelleramt, Schreiberamt, *n.*

Writhe, rîdh, *v. a. ir.* drehen, winden; umdrehen, verdrehen, verzerren; —, *v. n. ir.* (with pain, at, under) sich winden, sich (vor Schmerz) krümmen, an Verzuckungen leiden; —, *s.* Drehung, Windung (vor Schmerz), *f.*

Writhen, rîdh'-n, *a.* (n. u.) gewunden.

Writhle, rîdh'l, *v. a.* (n. u.) runzeln.

Writing, rĭ'-tĭng, *s.* Schreiben, *n.*; Schreibart, Schrift, *f.*; schriftliche Aufsatz, *m.*; Schriftstellerei, *f.* Schriftstellern; Buch, Werk, *n.*; T. Urkunde, *f.* Document, *n.*; *pl.* Schriften (eines Schriftstellers), *pl.*; *pl.* Schriften, Urkunden, Documente, *pl.*; —s of a suit at law, *s. pl.* Prozeßacten, *pl.*; in —, schriftlich; to take down in —, niederschreiben; to draw up in —, zu Papier bringen, schriftlich abfassen; — -book, *s.* Schreibbuch, *n.*; — -cloth, *s.* Pause-, Zeichentaktuan, *m.*; — -desk, *s.* Schreibpult, *n.*; — -diamond, *s.* Glaserdiamant, *m.*; — -master, *s.* Schreibmeister, Schreiblehrer, *m.*; — -pad, *s.* Schreibunterlage, *f.*; — -paper, *s.* Schreibpapier, *n.*; — -pen, *s.* Schreibfeder, *f.*; — -quill, *s.* Federspule, *f.*; — -reed, *s.* Schreibrohr (der Alten), *n.*; — -school, *s.* Schreibschule, *f.*; — -stand, *s.* Schreibzeug, *n.*; — -table, *s.* Schreibtisch, *m.*

Wrizzled, rĭz'-z'ld, *a.* (n. u.) runzelig.

Wrong, rŏng, *s.* Unrecht, *n.* Unbilde, Beleidigung, *f.*; Unrecht, *n.* Irrtum, *m.*; to be in the —, Unrecht haben; — doer, *s.* der, welcher Unrecht thut; Beleidiger, *m.*; — doing, *s.* Unthat, *f.*; ‖ —, *a.* unrecht; verkehrt; *fig.* unrecht, verkehrt, quer, schief, irrig, falsch, unrichtig; unrecht, dem Rechte zuwider; —, *adv.* unrecht; the — side, unrechte, verkehrte Seite, *f.*; to be on the — side of forty, über die Vierziger Jahre hinaus sein (*opp.* to be on the right side of...); the — side outward, verkehrt; to be —, Unrecht haben; to take a — course, irre gehen; verkehrt handeln; — measures, *s. pl.* verkehrte Maßregeln; to be in the — box, *fig.* sich bergreifen, unrecht sein, sich irren; right or —, in den Tag hinein, ins Gelag hinein; — head, Querkopf, *m.*; — headed, — headed, *a.* querköpfig, verkehrt, widersinnig; abgeschmackt; — headed zeal, *s.* blinde Eifer, *m.*; — headedness, *s.* Verkehrtheit, verkehrte Beschaffenheit; Abgeschmacktheit, *f.*; ‖ —, *v. a.* (of) benachtheiligen, Unrecht thun, Schaden zufügen, übervortheilen; beleidigen, kränken; I am — ed, mir geschieht Unrecht.

Wronger, rŏng'-ẽr, *s.* der, welcher Unrecht thut; Beleidiger, *m.*

Wrongful, rŏng'-fûl, *a.* (—ly, *adv.*) ungerecht; ‖—ness, *s.* Ungerechtigkeit, *f.* Unrecht, *n.*

Wronglands, rŏng'-lândz, *s. pl.* krumm gewachsene, verbuttete Bäume, welche zu Bauholz nicht zu gebrauchen sind, *pl.*

Wrongless, rŏng'-lĕs, *a.* (—ly, *adv.*) ohne Beleidigung; arglos, schuldlos; *adv.* ohne Jemandem Unrecht zu thun, ohne Jemandem zu schaden.

Wrongly, rŏng'-lĭ, *adv.* Unrecht, mit Unrecht; verkehrt. [*f.*

Wrongness, rŏng'-nĕs, *s.* Verkehrtheit,

Wrongous, rŏng'-ŏs, *a. vulg.* unrecht, ungesetzlich.

Wroth, rôth, *s.* Zorn, *m.*; —, *a.* (with a person, at a thing) zornig, erzürnt; ‖—ful, rôth'-fûl, *a.* (n. u.) *v.* wrathful.

Wrought, rât, *a.* gearbeitet; verarbeitet; bearbeitet; gethan, gemacht; gewirkt; zierlich gearbeitet, gemodelt, gestickt, (von Zeugen) broschirt; high — expectations, *s. pl.* gespannte Erwartungen, *pl.*; — iron, *s.* Schmiedeeisen, *n.*

Wrung, rŭng, *p.* von to wring; — heads of a vessel, *s. pl.* T. Kimmen *pl.* oder Kimmung eines Schiffes, *f.*

Wry, rĭ, *a.* krumm, schief, verdreht, verzerrt; *fig.* verkehrt; to make — faces, Grimassen machen, Gesichter schneiden; — mouth, *s.* schiefe Maul, *n.*; — neck, *s.* krumme Hals, *m.*; auch

eine Krankheit der Schafe, deren Symptom ein krummer Hals ist, *f.*; — -legged, *a.* krummbeinig; — -mouthed, *a.* schiefmäulig; — neck, *s.* Wendehals, Drehhals (Vogel), *m.*; — -necked, *a.* krummhalsig; —, *v. a.* drehen, krümmen, verdrehen, verzerren; *fig.* Unrecht thun; verkehren; —, *v. n.* nicht im Loth stehen, von der senkrechten Richtung abweichen (n. u.) [heit, *f.*

Wryness, rī'-nĕs, *s.* Krümme, Schiefheit, *f.*

W. S. face, = writer to the Signet face, = melancholy, solemn, demure face.

Wt. (wt.) *abbr.* für what.

Wth. (wth.) *abbr.* für with.

Wuntle, *v.* wintle.

Wunze, *v.* winze.

Wurgle, wûr'-gl, *s.* Ziehbank (des Goldbrahtziehers), *f.*

Wurst, wûrst, *s.* (l. u.) Wurst, *f.* Wurst.

Wusted, wûs'-tĕd, *v.* worsed. [wagen, *m.*

Wych-elm, wĭtsh'-ĕlm, *s.* Art Rüster, *f.*

Wych-hazel, *v.* witch-hazel. [Gosse, *f.*

Wydraught, wĭ'-drâft, *s.* Abzucht,

Wynd, wind, *s.* (schott.) kleine, krumme

Wyte, *v.* wite. [Gäßchen, *n.*

Wyvern, *v.* wivern.

X.

Xanthate, zăn'-*th*ât, *s.* (*T.* Chem.) xanthinsaure Verbindung, *f.*

Xanthe, zăn'-*th*ē, *s.* ein Standengewächs von Guiana, *n.*

Xanthic, zăn'-*th*ĭk, *a.* — oxyd, *s. T.* gelbe Oxyd, *n.*; — acid, *s.* Xanthinsäure, *f.*

Xanthide, zăn'-*th*īd, *s. T.* Verbindung des Xanthogens mit einem Metalle, *f.*

Xanthine, xanthene, zăn'-*th*ĭn, *s. T.* Xanthin, *n.* gelbe Farbestoff des Krapp, Gelbstoff, *m.* Krappgelb, *n.*

Xanthite, zăn'-*th*ĭt, *s.* Mineral, zusammengesetzt aus Kieselerde, Kalk, Alaunerde, *n.*

Xanthium, zăn'-*th*ĭ-ŭm, *s.* Spitzklette, *f.*

Xantho, zăn'-*th*ō, *s.* Art Schalthier, *n.*

Xanthocon, zăn'-*th*ō-kŏn, *s.* Art Silbererz, *n.*

Xanthogen, xanthogene, zăn'-*th*ō-jĕn, zăn'-*th*ō-jēn, *s. T.* Xanthogen, *n.*

Xanthophyll, zăn'-*th*ō-fĭl, *s.* (*T.* Chem.) Blättergelb, *n.*

Xanthophyllite, zăn-*th*ŏf'-ĭl-īt, *s.* Mineral, dem Clintonit nahe verwandt, *n.* [Süßgelb, *n.*

Xanthopicrine, zăn'-*th*ō-pĭ-krĭn, *s.*

Xanthorrhiza, zăn-*th*ŏr-rī'-zâ, *s.* Gelbwurz (eine amerikanische Pflanze), *f.*

Xanthoxylum, zăn-*th*ŏk'-sĭ-lŭm, *s.* Gelbholz, *n.*

Xantippe, zăn-tĭp'-pē, *s.* Xantippe (Sokrates' Frau); *fig.* böse Weib, *n.*

Xebec, xebecque, zē-bĕk', *s. T.* Schebecke (Art Kriegsschiff), *f.*

Xenia, zē'-nĭ-â, *s. pl.* Gastgeschenke; Spottgedichte, Xenien (z. B. Schillers und Göthes), *pl.* [heit, *f.*

Xenodochy, zĕ'-nō-dō-kĭ, *s.* Gastfreiheit,

Xenolite, zĕn'-ō-līt, *s.* Buchsolzit, *m.*

Xenotime, zĕn'-ō-tīm, *s.* phosphorsaure Yttererde, *f.* [keit, *f.*

Xerasia, zē'-rā'-shĭ-â, *s.* Dünnhaarigkeit, *f.*

Xeriff, zĕ'-rĭf, *s.* Rechnungsmünze in Marokko, *f.*

Xerocollyrium, zē-rō-kŏl-lĭr'-ĭ-ŭm, *s. T.* trockene Augenarzenei, *f.* Augenpulver, *n.* [schwulst, *f.*

Xerodes, zē'-rō'-dēz, *s. T.* trockene Ge-

Xeromyrum, zē-rō-mī'-rŭm, *s. T.* trocknende Heilsalbe, *f.*

Xerophagia, xerophagy, zē-rō-fā'-jĭ-â, zē'-rŏf'-â-jĭ, *s.* Genuß trockener Speisen, *m.* trockene Kost, *f.*

Xerophthalmia, xerophthalmy, zē-rŏf-*th*ăl'-mĭ-â, zē'-rŏf'-*th*ăl-mĭ, *s. T.* trockene Augenröthe, *f.*

Xerophyta, zē-rō-fī'-tâ, *s.* Dürrbusch, Dürrbaum (Pflanze), *m.*

Xerotes, zē'-rō'-tēz, *s. T.* magere und trockene Beschaffenheit des Leibes, *f.*

Ximenia, zĭ-mē'-nĭ-â, *s.* Ximenie (Pflanze), *f.*

Xiphias, zĭf'-ĭ-ăs, *s.* Schwertfisch; *T.* ein schwertförmiger Komet, *m.*

Xiphidium, zĭ-fĭd'-ĭ-ŭm, *s.* Scheidenlilie (Pflanze), *f.*

Xiphion, zĭf'-ĭ-ŏn, *s.* Schwertlilie, *f.*

Xiphoid, zĭf'-ŏĭd, *a.* schwertförmig; — cartilage, *s. T.* schwertförmige Brustknorpel, *m.*

Xiphoides, zĭ-fŏĭ'-dēz, *s. T.* schwertförmige Brustbeinknorpel, *m.*

Xiphosures, zĭf'-fō-zŭrz, *s. pl.* schwertförmige Krustenthiere, *pl.*

Xmas, *abbr.* für Christmas.

Xn. *abbr.* für Christian.

Xpher, *abbr.* für Christopher.

Xt. *abbr.* für Christ. [m.

Xylagium, zĭ-lā'-jĭ-ŭm, *s.* Guajakholz,

Xylaloes, xylo-aloes, zĭl-ăl'-ōz, zĭl-ō-ăl'-ōz, *s.* Aloeholz, *n.*

Xylanthrax, zĭ'-lăn-*th*răks, *s.* mineral. Holzkohle, *f.*

Xylinon, zī'-ĭ-nŏn, *s.* Baumwolle, *f.*

Xylite, zĭ'-līt, *s.* (*T.* Chem.) Xylit, *n.* (aus Holzgeist gewonnene Flüssigkeit, *f.*) [Holz des Balsambaums, *n.*

Xylobalsamum, zĭ-lō-băl'-sā-mŭm, *s.*

Xylocarpus, zĭ-lō-kăr'-pŭs, *s.* Holznußbaum, *m.*

Xylocolla, zĭ-lō-kŏl'-lâ, *s.* Holzleim, *m.*

Xyloglyph, zĭ'-lō-glĭf, *s.* Holzschneider, Holzbildner, Holzschnitzer, *m.*

Xylographer, zĭ-lŏg'-rā-fŭr, *s.* Holzschneider, *m.*

Xylographic(al), zĭ-lō-grăf'-ĭk, *a.* xylographisch, mit Holzschrift gedruckt; — impression, *s.* Holzdruck, *m.*

Xylography, zĭ-lŏg'-rā-fĭ, *s.* Holzstecherkunst, Holzschneidekunst; Holzdruckerkunst, *f.*; Drucken mit Holzschrift, *n.* [hölzerner Götzenbilder, *f.*

Xylolatry, zĭ-lŏl'-â-trĭ, *s.* Anbetung

Xylon, zī'-lŏn, *s.* Baumwollenstaude, *f.*

Xylopale, zĭ'-lō-pāl, *s.* Holzopal, *m.*

Xylophage, xylophagous, zī'-ō-fāj, zĭ-lŏf'-ā-gŭs, *a.* holzfressend, holzzernagend.

Xylophagus, xylophagan, zĭ-lŏf'-ā-gŭs, zĭ-lŏf'-ā-găn, *s.* Holzwurm, *m.*

Xylophilan, zĭ-lŏf'-ĭ-lăn, *s.* Faulholzkäfer, *m.*

Xylopia, zĭ-lō'-pĭ-â, *s.* brasilian. Baum, *m.* Bitterholz, *n.* [ler, *m.*

Xylopolist, zĭ-lŏp'-ō-lĭst, *s.* Holzhänd-

Xylotroges, zĭ'-lō-trō-jēz, *s. pl.* Holzbohrkäfer, *pl.*

Xyris, zĭ'-rĭs, *s.* stinkende Schwertel, *m.*

Xyster, zĭs'-tŭr, *s.* (*T.* Chir.) Schabemesser, *n.*

Xyst, xystos, xystus, zĭst, zĭs'-tŏs, zĭs'-tŭs, *s.* bedeckte Fechtplatz, *m.* Kampfhalle (bei den Alten), *f.*

Y.

Y, ī, *s.* eidamer Käse, *m.*

Yacht, yŏt, *s.* Jacht, *f.* Jachtschiff, Rennschiff, *n.*; —, *v. n.* auf einem Jachtschiff umherfegeln, lustfahren; to — away some years of one's life, einige Jahre seines Lebens auf dem Wasser zum Vergnügen zubringen; ‖—er, yŏt'-ĕr, *s.* einer, der eine Jacht befehligt oder in ihr segelt; ‖—ing, *s.* Lustfahren auf einer Jacht, *n.*; — ing-jacket, *s.* Ruderjacke, *f.* [mähre, *f.*

Yad, yăd, *s.* (schott.) Kuh; Schindmähre, *f.*

Yaff, yăf, *v. n.* plappern; kläffen.

Yager, yā'-gŭr, *s.* Jäger (als Soldat), *m.*

Yahoo, yâ'-hō, *s.* Wilde, *m.*; Pferd, *n.*

Yak, yăk, *s.* Grunzochs, asiatische Brummochs, *m.* [Yakoutsk, *m.*

Yakoute, yâ-kōt', *s.* Einwohner von

Yaller, *Am. vulg.* für yellow.

Yam, yăm, *s.* Yamwurzel, Brotwurzel, *f.*

Yam, *v. n. vulg.* viel, derb essen.

Yamboo, yăm'-bō, *s.* gemeine Jambusenbaum, *m.* [seln, jammern.

Yammer, yăm'-mŭr, *v. n.* (n. u.) winYank, yăngk, *v. n. col.* mit Gewalt reißen, zerren, stoßen; —, *s.* Stoß, *m.* Zerren, *n.*

Yankee, yăng'-kē, *s.* Neuengländer, Nordamerikaner, *m.*; ("an Englishman", the word having arisen during the colonial wars, as a corruption of the French *l'Anglois*, by Indians unable to pronounce the letter *l*); Glas Whiskey mit Sirup; — doodle, *s.* Neuengländer; *vulg.* Tölpel, *m.*: ein beliebtes amerikanisches Volkslied, *n.*; ‖—fied, *a.* yankeeartig; ‖—like, *a.* wie ein Neuengländer. [*m.*

Yanolite, yăn'-ō-līt, *s.* Yanolit, Arinit,

Yap, yăp, s. Hündchen, n. Kläffer; vulg. (schott.) Apfel, m.; —, v. n. bellen, kläffen.

Yapon, yăp'-ŏn, s. Kassine, f. v. cassine.

Yarage, yăr'-ĕj, s. provinc. Hausrath, m.: Equipage, f.; Tafelwerk, n.

Yard, yărd, s. Hof, Hofraum; Bauhof, m.: Yard (englische Elle, drei engl. Fuß oder 36 Zoll); Segelstange, Raa; Stange; Ruthe, f. männliche Glied; (n. u.) Parterre (im Theater), n.: — and —, (T. Naut.) Seite an Seite; prison- —, s. Gefängnißhof, m.; barn —, cow- —, s. Viehhof, m.; pocket- —, s. Elle zum Tragen in der Tasche, f.; sprit-sail- —, s. T. blinde Raa, f.; sprit-top-sail- —, s. oberblinde Raa, f.; — arm, s. Rock der Raa, f.: — -arm-horse, s. Rockpaard, n.: — arm and — arm, mit in einander verwickelten Rocken der Raa; — -chains, s. pl. Borgketten (in den Raaen), pl.; — fallen, a. T. schwach am Zeugungsgliede, so daß es niederhängt (von Pferden); — gate, s. Hofthür, f.; — land, s. Hufe (ein Stück Feld), f.; — ropes, s. pl. T. Jollaue oder Klapplaufer an den Rocken der Raaen, pl.; — -stick, — -wand, s. Elenstab, m. Ellenmaß, n.; — -tackle, s. T. Nocktakel, n.

Yard, yărd, v. a. im Viehhofe einschließen, in den Viehhof sperren.

Yare, yăr. a. (—ly, adv.) (n. u.) rasch, flink, hurtig, gewandt, geschickt; bereit, fertig, eifrig, begierig.

Yark, v. a., v. yerk.

Yarn, yărn, s. Garn; Wollengarn, n.; (langweilige) Erzählung, Geschichte; Tucht (bei dem Seiler), f.; a tough —, eine schwer glaubliche Geschichte; to spin a —, to tell one's best —s, col. (bei den Matrosen) eine Geschichte erzählen; a capital spinner of a —, s. ein prächtiger Geschichtenerzähler, m.; carded —, s. Krempel- oder Streichgarn, n.; bottom of —, s. Knäuel Garn, m.; fat of —, s. Garnfaß, n.; — beam, s. T. Garnbaum, Kettenbaum, m.; —-bleached linen, s. Weißgarn-Leinwand, f.; — -roller, s. Garnbaum, m.; — windlass, s. Garnwinde, f.

Yarr, yăr, v. n. (n. u.) knurren (wie ein Hund), brummen.

yăr'-wĭp, s. (Pfuhlschnepfe), m. [m.

Yarrish, yăr'-rĭsh, a. herbe, rauh, scharf.

Yarrow, yăr'-rō, s. Schafgarbe, f.

Yar-whelp, yar-wip, yăr'-hwĕlp, Yaspin, yăs'-pĭn, s. Handvoll, f. Griff,

Yataghan, yăt'-ă-găn, s. türkische krumme Säbel, m. [n. v. gate.

Yate, yăt. s. Fallthür, Pforte, f. Thor,

Yaup, yăp, s. Geschrei eines Kindes oder Vogels, n.; —, v. n. (schott.) schreien, wie ein Kind oder Vogel.

Yaw, yă. s. T. Gierung, f.: the ship makes —s, das Schiff girt; — , v. n. wiegen, wanken, wackeln, schwanken; T. (von Schiffen) gieren; Blasen werfen, schäumen (vom Zuckersaft); the needle —s, die Nadel wakelt (schwankt hin und her), wenn sie ihre magnet. Kraft verloren hat.

Yawl, yaul, yăl. s. zweiruderige Boot eines Kriegsschiffs; Zollboot mit Kutterzeug, n.: Schaluppe, Jolle, f.

Yawl, yăl. v. n. heulen, schreien; v. to yell.

Yawn, yăn, v. n. (over, at) gähnen, auch fig.: sich aufthun; weit öffnen; schlüftig sein; (for, at) verlangen, sich sehnen, nach; —, s. Gähnen, n., auch fig.: Öffnung, f.: Schlund, Rachen, m.: [—ing, a. schläfrig: [—ingly, adv. in schläfriger, gähnender Weise; — ing is catching, prov. Gähnen steckt an.

Yawp, v. yaup.

Yaws, yăz, s. Schwanken. Hinundherwiegen, n.: T. amerikanische Lustseuche (der Venusseuche ähnliche Krankheit der Neger, &c.), f.: — -pox, s. Venusblattern, pl. flend, windsüchtel.

Yaw-sighted, yă'-sĭt'-ĕd, a. T. schief.

Y. B. abbr. für year books.

Yclad, ĭ-klăd', a. (obs.) gekleidet, angethan, geschmückt.

Ycleped, ĭ-klĕpt', a. (obs.) genannt.

Ydrad, ĭ-drăd', p. (obs.) für dreaded.

Ye, yē, prn. ihr; now know —, T. sei hiermit zu wissen.

Yea, yă, yē, adv. ja, gewiß, so ist es; ja, ja wohl, ja doch, je; —, s. Ja, n.; — and more, ja freilich; — and-nayman, s. Quäker; Einfaltspinsel, m.: old — nay gentleman, s. alte einsylbige Herr, der nur Ja und Nein sagt; the —s have it, die besahenden Stimmen überwiegen; —s and nays, s. pl. Jas und Neins (im Parliament), pl.

Yead, yede, v. n. & irr. (obs.) gehen, marschiren. [thou, ja, willst Du.

Yea'lto, yĕ'tŭ, (schott.) — yea wilt

Yean, yēn, v. n (n. u.) lammen. lämmern, werfen; [—ed, p. a. zur Welt gebracht, wie ein Lamm; gelammt; [—ling, s. (n. u.) Lämmchen, n.

Year, yēr, s. Jahr, n.; pl. Jahre, pl. hohe Alter, n.: — and day, T. Jahr und Tag; every —, jährlich, alle Jahre; every other —, alle zwei Jahre; once a —, einmal im Jahre; — by —, Jahr für Jahr, Jahr aus, Jahr ein; of a —, for a —, jährig; bissextile —, leap —, s. Schaltjahr, n.: well in —s, ziemlich bei Jahren, hochbejahrt; to be in —s, bei Jahren sein; the more thy —s the nearer thy grave, prov. je mehr der Jahre, je näher der Bahre; — book, s. T. Jahrbuch, n.: — -long, a. jahrelang.

Yeared, yērd, a. Jahre zählend.

Yearling, yēr'-lĭng, a. ein Jahr alt, jährig; —, s. Jährling, m.

Yearly, yēr'-lĭ, a. & adv. jährlich.

Yearn, yĕrn, v. n. jammern, ächzen; begehren, verlangen; (for, upon, towards, to, after, over, with sympathy) sich sehnen nach; bekern, beklen (wie die Spürhunde); —, v. a. schmerzen, Schmerz verursachen, wehe thun; my bowels —, es jammert mich; [—ful, yĕrn'-fûl, a. (n. u.) (—fully, adv.) traurig, kläglich; erbarmungsvoll, mitleidig; [—ing, yĕr'-nĭng, s. Jammern; Erbarmen; Bekern, n.: (for) Sehnsucht (nach), f.; [—ingly, adv., mit Sehnen. [Sehsenbitter, n.

Yeast, yēst, s. v. yest; — -bitter, s.

Yeasty, yēs'-tĭ, a. v. yesty.

Yeath, yēth, s. Am. vulg. für earth; — quake, s. Am. vulg. Erdbeben, n.

Yedd, yĕd, s. (schott.) Zank, m.; —, v. n. [streiten.

Yede, v. yead.

Yelamber, v. yellow-hammer.

Yelk, yĕlk, s. Dotter, m. Gelbe im Ei, n.

Yell, yĕll, v. n. (for) (ängstlich) schreien, heulen, gellen; —, v. a. mit Geschrei ausstoßen, heulend von sich geben; —, s. laute, gellende Schrei, m. Geschrei, Geheul, n.; — of murder, s. Mordgeschrei, Gezeter, n.; [—ing, s. Schreien, Heulen, Geschrei, Geheul, n.

Yell, a. (schott.) unfruchtbar, keine Milch gebend.

Yellow, yĕl'-lō. a. gelb; vulg. schelfsüchtig, eifersüchtig; —, s. Gelb, n.; —, v. a. gelb färben; (T. Vergolder) untergelben; —, v. n. gelb werden; my days are in the — leaf, den welkenden Blättern gleich, nahen sich meine Tage ihrem Ende; Naples—, s. Neapelgelb, n.; — amber, s. Bernstein, m.; — arsenic, s. gelbe Schwefelarsenik, m.; — berry, s. gelbe Beere, Gelbbeere, Kreuzbeere, Avignonbeere, persische Beere, f.; — -bird, s. Gelbvogel, m.; —blossomed, a. gelbblühend; —boy, s. vulg. Goldstück, n. Guinee, f.; — -breasted, a. gelbbrüstig; — cover, (Sprich: yăl'-lĕr-kŭv'-ûr), s. Am. Zufertigung der Entlassung aus dem Staatsdienste (meist im gelben Couvert), f.; —devil's bit, s. Herbstlöwenzahn (Pflanze), m.; —dun, s. Isabellenpferd, m.; — earth, s. Gelberde, f.; — fever, s. gelbe Fieber, n.; — furlough, s. = disgraceful furlough; — george, s. vulg. Guinee, f.; — golds, s. pl. Art Dotterblume, f.; — gum, s. Acaroidharz, Gelbgummi, n. (aus Xanthorrœa arborea von Botanybai); — hammer, s. Goldammer, f. Emmerling (Vogel), m.; — iris, s Wasseriris, gelbe Wasserlilie, f.; — -jack, s. gelbe Fieber, n.; — -jacket, s. Am. kleine, bösartig stechende Wespe, f.; — jaundice, s. Gelbsucht, f.; — lead, s. Bleigelb, n.; — -leaved, a. gelbblätterig; — mallow, s. Sammetpappel, f.; — mothmullein, s. Mottenkraut, n.; — ochre, s. gelbe Ocker, gelbe Ocker, m.; — orpiment, s. gelbe Schwefelarsenik, m.; — parsnep, s. Möhre, f.; — rattle, s. gelbe Hahnenkamm, m. gelbe Läusekraut, n.; — ring, v. — hammer; — root, s. Warneria (Pflanze), f.; — stockings, s. pl. gelbe Strümpfe, pl.; to wear — stockings, fig. eifersüchtig sein; — succory, s. Bitterkraut, n.; — sulphuret of arsenic, s. gelbe Schwefelarsenik, m.; — -top, s. Art Gras, n. (auch white-top genannt); — vetch, s. Ackerplatterbse, f.; — wagtail, s. gelbe Bachstelze, f.; — warbler, s. Weidenzeisig, m.; — ware, s. gelbe Steingut, n.; — water-flag, s. Wasserlilie, f.; — water-wagtail, s. gelbe Bachstelze, f.; — weed, s. Wau, m.; — wood, s. Gelbholz, n.; — wort, s. Gelbwurz, f.; — wove paper, s. ungebläute Velinpapier, n.; [—ish, a. gelblich; — ish white, gelbweiß; [—ishness, s. gelbliche Farbe, f.; [—ness, s Gelbe, n. gelbe Farbe; (n. u.) fig. Eifersucht, f.; [—s, yĕl'-lŏz, s. pl. Gelbsucht (eine Krankheit der Pferde), f.

Yelp, yĕlp, v. n. bellen, belfern, kläffen; [—er, s. Kläffer; vulg. Ausrufer, m.; [—ing, s. (Hunde-) Gebell, n.

Yelt, yĕlt, s. junge Sau, f. [einmal.

Yence, yĕns, adv. (schott.) = once,

Yenite, yĕn'-ĭt, s. (T. Min.) Yenit, eisenhaltige Kieselsaure Kalk, m.

Yeoman, yō'-măn, s. (= gentleman-farmer) Freisasse; Pachter im Großen; ein Hofbedienter; T. Gehilfe des Bootsmannes, Zimmermannes und Constabels; ein Freiwilliger zu Pferde von der Miliz; T. Aufseher, Vöter, m.: — of the guard, s. Soldat von der königlichen Leibwache zu Fuß, Leibgardist, m.: — of the robes, s. Garderobediener, m.; — of the scullery, s. Silberdiener, m.: — of the wine-cellar, s. Oberschenk, m.: [—ly, a. einen Freisassen betreffend; [—ry, s. Klasse der Freisassen, f. Freisassen; königliche Trabanten, pl.; berittene Landmiliz, f. [von here.

Yere, yēr, Am. südliche Aussprache

Yerk, yĕrk, v. a. schlagen, schuppen, stoßen; ausschlagen (von Pferden); —, v. n. sich ruckweise bewegen; to — out behind, hinten ausschlagen; to — in the manage, mit beiden Hinterfüßen

ausschlagen (von Pferden); —, *s.* Schub, Stoß, Ruck, Schlag, Schmiß, *m.*; ‖—er, *s.* Ausschläger, *m.* ausschlagende Pferd, *n.*

Yern, yernful, *v.* to yearn, &c.

Yes, yĕs, *adv.* ja; —, *s.* (*pl.* yeses) Ja, Jawort, *n.*; — truly, ja freilich.

Yesawal, yĕs'-â-wâl, *s.* Staatsbote (in Ostindien), *m.*

Yesk, yĕsk, *s.* (schott.) Schlucken, *m.*; —, *v. n.* aufstoßen, den Schlucken haben. [Hefe, *f.*

Yest, yĕst, *s.* Gäscht, Schaum, *m.*

Yester, yĕs'-tŭr, *a.* (n. u.) gestrig; — eve, — evening, *s.* gestrige Abend, *m.*; — sun, gestern.

Yesterday, yĕs'-tŭr-dâ, *s.* gestrige Tag, *m.*; , *adv.* gestern.

Yesternight, yĕs'-tŭr-nît, *s.* gestrige Nacht *f.* gestrige Abend, *m.*; —, *adv.* gestern Abend.

Yestreen, yĕs-trēn', *adv.* (*obs.* & *provinc.*) = yester e'en = yester even = yester evening = last night.

Yesty, yĕs'-tî, *a.* gäschend; schäumend, schaumig; wie Gäscht; *fig.* unbedeutend, werthlos.

Yet, yĕt, *adv.* noch; jetzt; so gar, selbst; —, *c.* doch, jedoch, dennoch, gleichwohl; as —, bisher, bis jetzt; not —, noch nicht.

Yett, yĕt, *s.* (schott.) Thor, Heck, *n.*

Yeven, yĕv'-vn, *p.* (obs.) für given.

Yew, yō, *s.* (auch — tree) Eibenbaum, *m.* Eibe, *f.*; curled — tree wood, *s.* gekräuselte Taxusholz, *n.*

Yew, *v. n.* in die Höhe steigen (von der siedenden Soole). [holz.

Yewen, yō'-ĕn, *a.* eiben, von Eiben-

Yex, yĕks, *s.* (n. u.) Schlucken, *m.* Schluchzen, *n.*; —, *v. n.* den Schlucken haben; ‖—ing, *s.* Aufstoßen, *n.*; ‖—ingly, *adv.* mit Aufstoßen.

Yfere, ĭ-fēr', *adv.* (n. u.) zusammen.

Ygone, ĭ-gŏn', *adv.* (n. u.) vormals, ehemals.

Yield, yēld, *v. a.* geben, von sich geben, ausgeben, hergeben, abtreten, übergeben, überlassen, aufgeben; bringen, einbringen, tragen, eintragen, abwerfen; tragen (Früchte); verschaffen, liefern; zugeben, zugestehen, einräumen; bewilligen, gestatten, erlauben, gewähren, lassen; (auch mit up) übergeben, aufgeben, überliefern, überliefern; anführen, angeben; —, *v. n.* sich ergeben; (to) weichen, nachgeben; bersten, sinken; schwitzen (von Mauern); (to) Gehör geben, folgen, sich darein fügen, nachgeben, sich unterwerfen; (in) nachstehen (Einem); to — well, (*T.* Ackerbau) schocken; to — one's self, sich ergeben, sich überlassen; to — one's self to the mercy of, sich Jemandes Willkür überlassen; to — the hand, die Zügel schlaff halten; to — the victory, das Feld räumen; to — the breath, den Geist aufgeben, sterben; to — (up) the ghost, (n. u.) den Geist aufgeben; to force to —, zur Unterwerfung zwingen; to — to conditions, auf Bedingungen eingehen; to — over, übergeben, hingeben, überlassen, opfern, fahren lassen; to — up, aufgeben, übergeben, überlassen, ausliefern; ‖—, *s.* Ertrag, *m.* Ernte, *f.*; the — of the clip, *s.* Schafschurertrag, *m.*; ‖—ableness, *s.* (n. u.) Nachgiebigkeit, *f.*; ‖—ance, *s.* Hervorbringen, *n.* Ergiebigkeit, Fruchtbarkeit; Willfährigkeit, Nachgiebigkeit, *f.*; ‖—er, *s.* der, welcher nachgiebt, aufgiebt, zc.; das, was trägt, einbringt, zc.; ‖—ing, *a.* (—ingly, *adv.*) ergiebig, einträglich; nachgiebig, willfährig, geschmeidig; —ing, *s.* Nachgeben, *n.*; ‖—ingness, *s.* Ergiebigkeit, *f.*; Nachgeben, *n.*; Nachgiebigkeit, Willfährigkeit, *f.*; ‖—less, *a.* nichts gewährend.

Yill, yĭl, *s.* (schott.) = ale (Bier).

Yin, yĭn, *prn.* (schott.) einer, eine, ein(es).

Yird, yĭrd, *s.* (schott.) Erde, *f.*; , *v. a.* beerdigen. [sammern.

Yirm, yĕrm, *v. n.* (schott.) winseln,

Yirn, yĕrn, *v. a.* (schott.) Milch gerinnen lassen.

Yirr, yĕr, *v. n.* (schott.) knurren.

Y. M. O. S. *abbr.* für your most obedient servant. [nabel, *f.*

Y needle, ŵ nē'-dl, *s. T.* Fransen-

Yojan, yō'-jăn, *s.* ein indisches Längenmaß von fünf englischen Meilen, *n.*

Yoke, yōk, *s.* Joch, auch *fig.* (Ställerei, *f.* Dienst, *m.*); Paar, Joch; Tragholz, *n.* Tracht, Trage, *f.*; *T.* Joch (Stock am Ruder), *n.*; *T.* (auch sea —) Steuertalje, Rudertalje; (n. n.) Ruderpinne, *f.*; Tagewerk, *n.*; a — of oxen, ein Joch Ochsen; to put to the —, in das Joch spannen; to bring under the —, unterjochen; to draw the — together, *fig.* an einem Joche ziehen; in ein Horn blasen; — of marriage, *s.* Ehejoch, *n.*; — bone, *s. T.* Jochbein, *n.*; — devil, *s. vulg.* gepaarte Teufel, *m.*; —elm, *s.* Hagebuche, *f.*; —fellow, — mate, *s.* Gespann, Mitgenoß, Gefährte; Leidensgenoß; Lebensgefährte, Gatte, *m.* Lebensgefährtin, Gattin, *f.*; —hoop, *s.* Schraubenzieband (an der Radachse), *n.*; — let, *s.* kleine Farm, *f.*; ‖—, *v. a.* anjochen, in das Joch spannen, anspannen; *fig.* (with, to) paaren, verbinden; unterjochen, unterwerfen; binden, hemmen, einschränken; —, *v. n.* zusammengejocht sein; eng verbunden sein; (schott.) handgemein werden, sich balgen; to —together, zusammenspannen, zusammenjochen: ill-yoking, *fig.* schlecht zusammenpassend. [paart.

Yoked, yōk'-ĕd, *p. a.* (*T.* Bot.) ge-

Yokel, yō'-kĕl, *s. col.* Jokel, dumme Michel, *m.* [treiber, *m.*

Yoker, yōk'-ŭr, *s.* Anspanner; Ochsen-

Yole, yōl, *s.* (schott.) Jolle *f.* Nachen, *m.*

Yolk, yōk, yōlk, *s.* Dotter, Eidotter, Gelbe im Ei, *n.*; *T.* Dotterlappen, *m.* Dotterblatt; *T.* (die der Wolle eigenthümliche Fettigkeit) Futter, *n.*; Schweiß, *m.*; wool in the —, *s.* Fettwolle, *f.* [sadv. dort, drüben.

Yon, yŏn, *a.* jener, jene, jenes; —,

Yond, yŏnd, *a.* (n. u.) toll, wüthend; —, *a.* & *adv. v.* yon & yonder.

Yonder, yŏn'-dŭr, *a.* jener, jene, jenes; —, *adv.* dort, drüben.

Yonker, yŭng'-kŭr, *s. v.* younker.

Yopon, yō'-pŏn, *s.* Am. Art Apalachathee, *m.* (leicht berauschend, aus den Blättern der *ilex vomitoria*).

Yor. *abbr.* für your.

Yore, yōr, *adv.* (n. u.) lang, lange; of —, in days of —, in times of —, einst, ehedem, ehemals, vor Zeiten, vor Alters, vormals; ‖—ly, *adv. vulg.* ehedem, vor Alters.

York-pitch, yōrk'-pĭtsh, *s. T.* Neigung von 50 Grad (eines Hobeleisens), *f.*

Yorkshire, yōrk'-shĭr, *s.* Yorkshire (Grafschaft); to come — over one, Einen übertölpeln.

You, yŏ, *prn.* ihr, du, Sie; euch, dich, Sie; euch, dir, Ihnen; man; — don't, Am. (= — don't say so!) wirklich! in der That! [*f.* Jüngling, *m.*

Youdith, yō'-dĭth, *s.* (schott.) Jugend,

Young, yŭng, *a.* jung; frisch; *fig.* früh; unwissend, unerfahren; a — beginner, *s.* ein junger Anfänger, *m.*; a — one, *s.* Junge, *n.*; — fellow, *s.* junge Kerl, Milchbart, Gelbschnabel, *m.*; —fustic, *s.* ungarische, tiroler, oder Zante-Gelbholz, Fisetholz, *n.*; junge Fustik, *m.*; —guidman, *s.* (schott.) junge Ehemann, *m.*; — guidwife, *s.* junge Ehefrau, *f.*; — lady-like, *a.* wie eine junge Dame; — man, *s.* junge Mann, Jüngling, *m.*; to grow — again, sich verjüngen; to be — in one's business, ein Anfänger, Neuling in einer Sache sein; to be the younger hand, die Hinterhand haben (im Spiele).

Young, yŭng, *s.* Junge, *n.*; Jungen, *pl.*; the bitch is with —, die Hündin ist trächtig. [jugendlich.

Youngish, yŭng'-ĭsh, *a.* ziemlich jung,

Youngling, yŭng'-lĭng, *s.* Junge, junge Geschöpf, *n.*; — *a.* jung, jugendlich.

Youngly, yŭng'-lĭ, *a.* jugendlich, jung; —, *adv.* jung, in der Jugend; (l. u.) *fig.* unwissend, schwach.

Youngster, yŭng'-stŭr, *s.* junge Bursche, junge Kerl, *m.* [*f.*

Youngth, yŭngth, *s.* (n. u.) Jugend,

Younker, yŭng'-kŭr, *s.* junge, unerfahrene Mensch, *m.*; *pl. T.* junge Matrosen, Auflaufer, *pl.*

Your, yōr, *prn.* euer, eure, dein, deine, Ihr, Ihre; at — place, bei Ihnen (zu Hause), dort; — worship, Ew. Gnaden, Ew. Gestrengen.

Yours, yōrz, *prn.* euer, dein, Ihr; der, die, das eurige, deinige, Ihrige; this book is —, dieses Buch gehört Ihnen; this is —, dieß gehört Ihnen; I am —, ich bin der Ihrige; — truly, (in Briefen) Ihr ergebener, Ihr ergebenster.

Yourself, yŭr-sĕlf', *prn.* ihr, du, Sie selbst; euch, dich selbst; you don't know what to do with —, Sie wissen nicht, was Sie anfangen (ob. angeben) sollen; —, *adv.* selbst; you love only —, Sie lieben nur sich selbst.

Yourselves, yŭr-sĕlvz', *prn. pl.* ihr, Sie, euch selbst; —, *adv.* selbst; be but —, handelt Eurer würdig.

Youth, yŏth, *s.* Jugend, *f.*; Jüngling, junge Mensch, *m.*; junge Person, *f.*; junge Leute, *pl.*; heat of —, *s.* Jugendhitze, *f.*

Youthful, yŏth'-fŭl, *a.* (—ly, *adv.*) jugendlich, jung; ‖—ness, *s.* Jugendlichkeit, Jugend, *f.* Jugendalter, *n.* Jugendhitze, *f.* [gendalter, *n.*

Youthhood, yŏth'-hŭd, *s.* (n. u.) Ju-

Youthly, yŏth'-lĭ, *a.* (n. u.) jugendlich, jung. [gendlich.

Youthy, yŏth'-ĭ, *a.* (n. u.) jung, ju-

Yowl, yōl, *v. n.* = to yelp, to bark (von Hunden).

Ypaid, ĭ-pād', *adv.* (obs.) *v.* apaid.

Ypocras, ĭp'-ō-krăs, *s.* Würztrank (*m.*) mit Zimmet und Heliotrop.

Yr. *abbr.* für year, your.

Yttria, ĭt'-trĭ-â, *s. T.* Yttererde, *f.*

Yttrious, ĭt'-trĭ-ŏs, *a.* zur Yttererde gehörig, ytterhaltig.

Yttrium, ĭt'-trĭ-ŭm, *s. T.* Yttrium, *n.*

Yttro-cerite, ĭt-trō-sē'-rĭt, *s.* Yttrocerit, *m.* flußsaure Yttererde, *f.*

Yttro-columbite, ĭt-trō-kŏl'-ŭm-bĭt, *s.* (*T.* Min.) Yttrokolumbit, *m.*

Yttro-tantalite, ĭt-trō-tăn'-tă-lĭt, *s.* (*T.* Min.) Yttrotantalit, *m.* [stein, *m.*

Yu, ū, *s.* (*T.* Min.) Nephrit, Bitter-

Yucca, yŭk'-kâ, *s.* Yucca, Yucke (Pflanze), Adamsnadel, *f.* [*f.*

Yuck, yŭk, *v. n.* jucken; —, *s.* Krätze.

Yucker, yŭk'-ŭr, *s.* Am. = yellow-hammer.

Yufts, yŭfts, *s. pl.* Juften, *pl.* Juchtenleder, *n.*

Yule, yūl, *s.* Weihnachten, *pl.*; — block, — clog, — log, *s.* hintere Klotz im Kamin, dessen Überbleibsel sorgfältig auf nächste Weihnachten aufbewahrt werden, Weihnachtsklotz, *m.*; — games, *s. pl.* Weihnachtsspiel, *pl.*; — -log, *s.* Weihnachtsklotz, *m.*; — song, *s.* Weihnachtslied, *n.*; — tide, *s.* Weihnachtszeit, *f.*; — -tree, *s.* Christbaum, *m.*

Yunx, yŭnks, *s.* (*T.* Ornith.) *v.* wryneck.

Yute-hemp, yūt-hĕmp, *s.* Jute, Jute, *f.* [town).

Yurn, yŭrn, Am. *vulg.* = yours (your

Yux, yŭks, *v.* yex.

Yyte, yīt, *s.* (schott.) Goldammer, *f.*

Z.

Zabaism, zā'-bā-ĭzm, *s. v.* Sabianism.

Zaccho, zăk'-kō, *s. T.* unterste Theil des Säulenfußes, Sockel, *m.* Console, *f.*

Zacinthe, zā'-sĭnth, *s.* Warzenkraut, *n.*

Zaffer, zaffre, (zaffar, zaffir), zăf'-fŭr, *s.* Saflor, *m.*; Lasurblau, *n.*

Zaim, zāĭm, *s.* türk. Häuptling, der eine berittene Miliz befehligt.

Zamb, zambo, zămb, zăm'-bō, *s.* (in Südamerika) Kind eines Mulatten und einer Negerin, oder eines Negers und einer Mulattin, *n.* [spenfarren, *m.*

Zamia, zā'-mĭ-ă, *s.* Art Palme, *f.* Zā-

Zamite, zā'-mīt, *s.* fossile Zamia, *f.*

Zanonia, zā-nō'-nĭ-ă, *s.* Baum in Malabar, *m.*

Zanthopicrine, zăn-*thō*-pĭk'-rĭn, *s.* Bitterstoff aus der Rinde des xanthoxylum, *m.* [Zante, *m.*

Zantiot, zăn'-tĭ-ŏt, *s.* Bewohner von

Zany, zā'-nĭ, *s.* Hanswurst, Gaukler, Possenreißer, *m.*; —, *v. a.* gaukeln, nachäffen; ‖—ism, zā'-nĭ-ĭzm, *s.* Hanswurstiaden, *pl.*

Zaphara, zăf'-ă-rā, *s.* Mineral, welches die Töpfer brauchen, um himmelblaue Farbe zu machen, *n.*

Zarathan, zăr'-ă-*thăn*, *s.* harte, krebsartige Brustgeschwür, *n.*

Zarnick, zăr'-nĭk, *s.* ein Mineral, welches größtentheils aus Operment besteht, *n.* [*f.*

Zax, zăks, *s.* (*T.* Arch.) Schieferhacke,

Zayat, zā'-yăt, *s.* Birmesische Karawanserai oder Herberge, *f.*

Zea, zē, zē'-ă, *s.* (auch — -maize) Mais, *m.* indianische Korn, *n.*

Zeal, zēl, *s.* Eifer, Diensteifer, *m.*; — in religion, *s.* Religionseifer, *m.*; a — for truth, *s.* Wahrheitseifer, *m.*; —, *v. n.* (n. u.) eifrig sein, eifern; ‖—ed, zēl'-ĕd, *a.* (n. u.) eifrig; ‖—less, *a.* ohne Eifer, lau.

Zealander, zē'-lăn-dŭr, *s.* Seeländer, *m.*; New- —, *s.* Neuseeländer, *m.*

Zealot, zĕl'-ŭt, zĕl'-lŭt, *s.* Zelot, Eiferer, Schwärmer, *m.* [trieben eifrig.

Zealotical, zĭ-lŏt'-ĭ-kăl, *a.* (l. u.) über-

Zealotry, zealotism, zĕl'-ŭt-rĭ, zĕl'-lŭt-rĭ, zĕl'-ŏt-ĭzm, *s.* übertriebene Eifer, *m.* Schwärmerei, *f.*

Zealous, zĕl'-ŭs, zĕl'-lŭs, *a.* (—ly, *adv.*) (for) eifrig; anbächtig; *adv.* mit Eifer, mit Wärme; ‖—ness, *s.* Eifrige, *n.* Eifer, *m.*

Zebeck, zĕ'-bĕk, *s.* Schebecke, *f.* (Schiff).

Zebra, zē'-brā, *s.* Zebra, *n.*; — -skin, *s.* Zebrafell, *n.*; — -wolf, *s.* Art ausstralischer Wolf, *m.*; — -wood, *s.* Zebraholz, *n.* [*m.*

Zebu, zē'-bū, *s.* kleine Bison, Zebu,

Zebub, zē'-bŭb, *s.* sehr verderbliche abyssinische Fliege, *f.*

Zechin, zĕ-kĭn, tshĕ-kĕn', tshĕ'-kĕn, *s.* Zechine (Goldmünze), *f.*

Zechstein, zĕk'-stīn, *s.* (*T.* Min.) Gryphitenkalk, *m.*

Zed, zĕd, *s.* 3. *n.*; he is a mere —, *fig.* er ist so krumm wie ein 3; — land, Westengland (weil man dort statt s gewöhnlich z spricht).

Zedoary, zĕd'-ō-ăr-ĭ, *s.* Zittwer, *m.*

Zee, zē, *s. col.* (bef. Am.) Name für den Buchstaben Zed, *m.* [fleder, *m.*

Zeine, zē'-ĭn, *s. T.* Zein, *n.* Maismehl-

Zemindar, zĕ-mĭn'-dăr, zĕm-ĭn-dăr', *s.* Zemindar, Landeigenthümer (in Ostindien), *m.*

Zemindary, zē-mĭn'-dăr-ĭ, zĕm'-ĭn-dăr-ĭ, *s.* Bezirk eines Zemindar, *m.*

Zend, zĕnd, *s.* Zendsprache; Zendabesta, *f.*

Zendavesta, zĕnd'-ă-vĕs-tă, *s.* Zendabesta (das heilige Buch der Perser), *f.*

Zendik, zĕn'-dĭk, *s.* Atheist, Unglübige, *m.*

Zenik, zē'-nĭk, *s.*, *v.* suricate.

Zenith, zē'-nĭth, zĕn'-*ĭth*, *s. T.* Zenith, Scheitelpunkt; *fig.* Zenith, *m.*; — distance, *s. T.* Abstand vom Zenith, *m.*

Zeolite, zē'-ō-līt, *s.* (*T.* Min.) Zeolith, *m.*; foliated —, *s.* Blätterzeolith, Stilbit, *m.*; mealy —, *s.* Zeolitherde, *f.*; radiated —, needle- —, *s.* Strahlzeolith, *m.*

Zeolitic, zē-ō-lĭt'-ĭk, *a.* zeolithartig, zeolithhaltig, aus Zeolith bestehend, Zeolith . . . [lithförmig.

Zeolitiform, zē-ō-lĭt'-ĭ-fŏrm, *a.* zeo-

Zephyr, zephyrus, zĕf'-ŭr, zĕf'-ĭr-ŭs, *s.* Zephyr, Westwind, *m.*; eine Maschine, um Fliegen zu verjagen und eine freie Circulation der Luft in den Zimmern zu bewirken, *f.*

Zerda, zĕr'-dă, *s.* (*T.* Zool.) großköpfige Fuchs, *m.* [punkt), *f.*

Zero, zē'-rō, *s.* Null; *T.* Null (Gefrier-

Zest, zĕst, *s.* Sattel (in einer Nuß), *m.*; dünne Schnittchen einer Pomeranzen- oder Citronenschale, *n.*; Pomeranzenschalensaft in Wein gepreßt; *fig.* erhöhete Geschmack, Zusatz, Beigeschmack, *m.*; Mittagsruhe, Siesta, *f.*; *fig.* Pfifferling; Huderpfifer, *m.*; it is not worth a —, es ist keinen Pfifferling werth.

Zest, *v. a.* Pomeranzen- oder Citronenschalen in dünne Schnittchen schneiden; Citronensaft ꝛc. einpressen in; Citronenscheibchen ꝛc. einmachen; zusetzen, versetzen, den Geschmack erhöhen.

Zeta, zē'-tă, *s.* Zeta; ein kleines Zimmer, welches mittelst einer Vorrichtung von Röhren, welche längs den Wänden hinlaufen, mit Wärme oder frischer Luft versehen werden kann, *n.*

Zetetic, zĕ-tĕt'-ĭk, *a.* nachforschend, untersuchend, durch Forschen ergründend; —, *s.* Pyrrhonist, *m.*; ‖—s, *s. pl.* (*T.* Algebr.) Suchen nach unbekannten Größen, *n.* [hene Walfischart, *f.*

Zeuglodon, zūg'-lō-dŏn, *s.* ausgestor-

Zeugma, zūg'-mă, *s. T.* Zeugma, *n.*

Zeuxite, zŭks'-īt, *s. T.* Zeuxit, *m.* grünlich-braune Mineral, *n.*

Zibet, zĭb'-ĕt, *s.* Zibethkatze, *f.*

Zibethum, zĭ-bē'-*thŭm*, *s.* Zibetpharfüm, *m.*

Zigzag, (ziczac, zigzac), zĭg'-zăg, *s.* Zickzack, *n.*; —, *a.* zickzackig, im Zickzacke laufend; — fence, *s. v.* worm-fence; — -trenches, *s. pl.* Communicationsgräben, *pl.*; —, *v. a.* zu Zickzacken bilden; ‖—gery, *s.* Zickzack, *n.* Umweg, *m.* krumme Gänge, *pl.*; ‖—gy, *a.* zickzackig.

Zilla, zĭl'-lă, *s.* stachelichte Kohl, *m.*

Ziment-water, zĭ-mĕnt'-wă-tŭr, *s.* Cementwasser, *n.*

Zimome, zĭ-mōm, *s.* derjenige Theil des Weizenklebers, der sich nicht in Alcohol auflöst.

Zincode, zĭng'-kōd, *s.* positive Pol einer galvanischen Batterie, *m.*

Zincographer, zĭn-kŏg'-ră-fŭr, *s.* Zinkgraveur, *m.*

Zincographic(al), zĭn-kō-grăf'-ĭk, *a.* auf die Kunst, in Zink zu graviren, bezüglich; Kunst in Zink zu stechen, *f.*

Zink, zinc, zĭngk, *s. T.* Zink, *n.*; flowers of —, *s. pl.* Zinkblumen, *pl.*; — -bloom, *s.* Zinkblüte, *f.*; — -collector, *s. T.* Zinksuhl, *m.*; — -covering, *s.* Zinkdach, *n.*; — -flower, *s. T.* Augenmehl, *n.*; — -vitriol, *s.* Vergunsichlet, *n.*; — -white, *s.* Zinkweiß, *n.*; — -work, *s.* Klempnerarbeit, *f.*; — -worker, *s.* Zinkhüttenarbeiter; Klempner, *m.*; —, *v. a.* verzinken, mit Zink überziehen.

Zinkenite, zĭngk'-ĕn-īt, *s.* Bleiantimonerz, *n.* [haltig.

Zinkiferous, zĭng-kĭf'-ĕr-ŭs, *a.* zink-

Zinking, zĭngk'-ĭng, *s.* Verzinken, *n.*

Zinky, zincky, zĭngk'-ĭ, *a.* zinkisch, wie Zink aussehend, zum Zink gehörig, Zink...

Zip, zĭp, *v. n.* zischen (von Kugeln).

Zircon, zĭr'-kŏn, *s.* Zirkon, *m.* [*f.*

Zirconia, zĭr-kō'-nĭ-ă, *s. T.* Zirkonerde,

Zirconite, zĭr'-kō-nīt, *s. T.* Zirkonit, *m.*

Zirconium, zĭr-kō'-nĭ-ŭm, *s. T.* Zirkonium, *m.*

Zivolo, zĭv'-ō-lō, *s.* Art Goldammer, *f.*

Zizania, zizanium, zizany, zĭ-zā'-nĭ-ă, zĭ-zā'-nĭ-ŭm, zĭz'-ă-nĭ, *s.* Lolch, Schwindelhafer, *m.*; Unkraut, *n.*

Zizel, zĭz'-ĕl, *s* Ziesel, *m.* Zieselkratte, *f.*

Znees, znēz, *s.* Frost, *m.*; —, *a.* gefroren.

Zneesy, znē'-zĭ, *a.* kalt; gefroren.

Zoanthoria, zō-ăn-*thō*'-rĭ-ă, *s. pl.* Thierblumen, *pl.*

Zoanthus, zō-ăn'-*thŭs*, *s.* Art Polyp, *m.*; Thierblume, *f* Blumenthier, *n.*

Zocco, zoccolo, zocle, zŏk'-kō, zŏk'-kō-lō, zŏ'-kl, *s. T.* Wandgestell, *n.* Untersatz; Kragstein, Sockel, *m.*; Gesims, *n.* [n. u.) Gürtel, *m.*

Zodiac, zō'-dĭ-ăk, *s. T.* Thierkreis; (

Zodiacal, zō-dī'-ă-kăl, *a.* sich auf den Thierkreis beziehend; — light, *s.* Zodiakallicht, *n.*

Zoisite, zŏi′-sīt, *s.* Zoisit (Spielart von Epidot), *m.*

Zonar, zō′-när, *s.* eine Art Gürtel von schwarzem Leder, den die Christen und Juden in der Türkei tragen müssen, um sich von den Mahomedanern zu unterscheiden, *m.*

Zone, zōn, *s.* Gürtel, *m.*; Zone, *f.* Weltgürtel, Himmelsgürtel, Erdgürtel, Erdstrich; Bezirk, Kreis, Umfang, *m.*; ciliary —, *s. T.* Sternengürtel (des Auges), *m.*; ‖—less, *a.* keinen Gürtel, keine Zone habend, ungegürtet.

Zonecollin, zōn′-kŏl-lĭn, *s.* gehaubte mexikanische Wachtel, *f.*

Zoned, zōnd, *a.* einen Gürtel tragend.

Zonic, zŏ′-nĭk, *s.* Gürtel, *m.*

Zoobdity match, zō-ŏb′-dĭ-tĭ-mătsh, *s.* eine gewisse pikante Sauce, *f.*

Zoographer, zoographist, zō-ŏg′-grȧ-fẽr, zō-ŏg′-grȧ-fĭst, *s.* Zoograph, Thierbeschreiber, *m.*

Zoographical, zō-ō-grȧf′-ĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) zoographisch, die Beschreibung der Thiere betreffend.

Zoography, zō-ŏg′-rȧ-fĭ, *s.* Zoographie, Thierbeschreibung, *f.*

Zookers, zooks, zŏŏ′-kẽrz, zŏŏks, *i.* der Tausend! Sapperment! Sakerlot!

Zoolatry, zoolatria, zō-ŏl′-ȧ-trĭ, zō-ō-lă′-trĭ-ȧ, *s.* Zoolatrie, Thieranbetung, *f.*

Zoolite, zŏ′-ō-lĭt, *s.* Zoolith, *m.* Thierversteinerung, *f.*

Zoologer, zō-ŏl′-ō-jẽr, *s. v.* zoologist.

Zoological, zō-ō-lŏd′-jĭ-kăl, *a.* (—ly, *adv.*) zoologisch. ‖Thierkundige, *m.*

Zoologist, zō-ŏl′-ō-jĭst, *s.* Zoolog,

Zoology, zō-ŏl′-ō-jĭ, *s.* Zoologie, Thierkunde, Thierlehre, *f.*

Zoon, zoons, *v.* zounds.

Zoonic, zō-ŏn′-ĭk, *a.* —acid, *T.* Thiersäure, thierische Säure, *f.*

Zoonomy, zō-ŏn′-ō-mĭ, *s.* Zoonomie, Naturlehre der thierischen Körper, *f.*

Zoophagous, zō-ŏf′-ȧ-gŭs, *a.* von lebendigen Thieren sich nährend.

Zoophite, *v.* zoophyte.

Zoophoric, zō-ō-fŏr′-ĭk, zō-ŏf′-ō-rĭk, *a.* ein Thier tragend, die Figur eines Thieres vorstellend; — column, *s. T.* Thiersäule, *f.*

Zoophorus, zō-ŏf′-ō-rŭs, *s. T.* Thierträger, Fries an einer Säule, *m.*

Zoophyte, zŏ′-ō-fīt, *s.* Zoophyt, *m.* Thierpflanze, *f.* Pflanzenthier, *n.*

Zoophytic(al), zō-ō-fĭt′-ĭk, *a.* auf Thierpflanzen oder Pflanzenthiere bezüglich.

Zoophytolite, zō-ō-fĭt′-ō-lĭt, *s.* Thierpflanzenstein, *m.* versteinerte Pflanzenthier, *n.* Zoophytolith, *m.*

Zoophytological, zō-ō-fĭt-ō-lŏd′-jĭ-kăl, *a.* die Lehre von den Pflanzenthieren betreffend, zoophytologisch.

Zoophytology, zō-ō-fĭt-ŏl′-ō-jĭ, *s.* Lehre von den Pflanzenthieren, Zoophytologie, *f.*

Zootomical, zō-ō-tŏm′-ĭ-kăl, *a.* auf Thierzergliederung bezüglich.

Zootomist, zō-ŏt′-ō-mĭst, *s.* Zootomist, Thierzergliederer, *m.*

Zootomy, zō-ŏt′-ō-mĭ, *s.* Zootomie, Thierzergliederung, *f.*

Zopissa, zō-pĭs′-sȧ, *s.* alte Schiffspech, *n.*

Zoril, zorille, zŏr′-ĭl, *s.* peruvianische Stinkthier, *n.*

Zoster, zŏs′-tẽr, *s. T.* Rothlaufgürtel, *m.*

Zounds, zŏŏndz, *i.* Sapperment! der Geier! Sakerment!

Zufolo, zŏŏ′-fō-lō, *s.* kleine Flöte, *f.* Flageolet, *n.*

Zuinglianism, zwĭng′-glĭ-ȧn-ĭzm, *s.* Lehre des Zwingli, *f.*

Zumate, zŭ′-mȧt, *s. T.* (n. u.) zymische Salz (jetzt lactate, milchsaure Salz, genannt), *n.*

Zumic, zŭ′-mĭk, *a.* — acid, *T.* (n. u.) zymische Säure (jetzt lactic acid, Milchsäure, genannt), *f.*

Zumological, zŭ-mō-lŏd′-jĭ-kăl, *a.* die Gährungslehre betreffend.

Zumologist, zŭ-mŏl′-ō-jĭst, *s.* der in der Gährungslehre Bewanderte, *m.*

Zumology, zŭ-mŏl′-ō-jĭ, *s.* Gährungslehre, *f.*

Zumometer, zŭ-mŏm′-ĕ-tẽr, *v.* zymosimeter.

Zumometer, zumosimeter, zŭ-mŏm′-

Zurlite, zẽr′-lĭt, *s.* (*T.* Min.) Zurlit (befuvian. Mineral), *m.*

Zygodactylous, zĭ-gō-dăk′-tĭ-lŏs, *a.* mit paarweise geordneten Zehen versehen. ‖Wangenbein, *n.*

Zygoma, zĭ-gō′-mȧ, *s. T.* Jochbein,

Zygomatic, zĭ-gō-măt′-ĭk, *a. T.* jochbeinig, zum Jochbein gehörig; — arch, *s.* Jochbogen, *m.*; — bone, *s.* Jochbein, Wangenbein, *n.*; — muscles, *s. pl.* Jochmuskeln, *pl.*; — process, *s.* Wangenfortsatz, *m.*; — suture, *s.* Wangennaht, *f.*

Zymology, zymological, zymologist, *v.* zumology, &c.

Zymosimeter, zĭm-ō-sĭm′-ĭ-tẽr, *s.* Gährungsmesser (ein Instrument), *m.*

Zymotic, zĭ-mŏt′-ĭk, *a.* im Gährungszustande begriffen.

Zythum, zythos, zĭ′-*thŭm*, zĭ′-*thŏs*, *s.* Gerstenabsud, Gerstenmalztrank (der Alten), *m.*

ZZ. (bei Ärzten) *abbr.* für ginger.

TABLE

OF THE IRREGULAR VERBS.

(Die mit einem r. bezeichneten Wörter werden auch regelmäßig gebraucht, ſo wie die veralteten Formen mit einem Sternchen (*) bezeichnet ſind.)

Pres.	*Pret.*	*Part.*	*Pres.*	*Pret.*	*Part.*
I Abide	abode	abode, abid*, abidden*.	I Burst	burst	burst, bursten.
- Alight	alit, alighted,	alighted, alit.	- Buy	bought	bought.
- Am	was	been.	- Can	could	—
- Arise	arose	arisen.	- Cast	cast	cast.
- Awake	awoke, r.	awaked.	- Catch	caught, r., keight*	caught, r., keight* kesh*.
- Backbite	backbit	backbitten, backbit.	- Chide	chid, chode*	chid, chidden.
- Bake	baked	baken, r.	- Choose	chose	chosen.
- Baste	basted	basten, r.	- Cleave	cleft, clove, clave*	cloven, cleft.
- Bear (ich gebäre)	bore, bare*	born.	- Climb	clomb*, r.	clomb*, r.
- Bear (ich trage)	bore, bare*	borne.	- Cling	clung, clang*, clong*	clung, clong*.
- Beat	beat, bate*, bet*	beaten, beat.	- Clothe	clad*, r.	clad, r.
- Become	became	become.	- Come	came	come.
It Befalls	befell, befel	befallen, befal'n.	- Cost	coet	cost.
I Beget	begot, begat*	begotten, begot.	- Creep	crept, crope*	crept.
- Begin	begun, began	begun.	- Crow	crew, r.	crown*, r.
- Begird	begirt. r.	begirt, r.	- Cut	cut	cut.
- Behight*	behot*	behight*.	- Dare	durst, r.	dared.
- Behold	beheld	beholden, beheld.	- Deal	dealt, r.	dealt, r.
- Bend	bent	bent.	- Deem	deemed	dempt*, r.
- Beneme*	benempt*	benempt*.	- Die	died	dead.
- Bereave	bereft, r.	bereft, r.	- Dig	dug, digged	dug, digged.
- Beseech	besought, r.	besought, r.	- Ding	dung, r.	dung, r.
- Beset	beset	beset.	- Distract	distracted	distraught*, distraughted*, distract*, r.
- Bespit	bespit, bespitted, bespat*	bespit, bespitted, bespitten.			
- Bestead	bestead, bested	bestead, bested, bestad*.	- Distend	distended	distent, r.
			- Do	did	done, doen*.
- Bestick	bestuck	bestuck.	- Draw	drew	drawn.
- Bestrow	bestrowed	bestrown.	- Dread	drad*, r.	dreaded.
- Bestride	bestrode, bestrid	bestridden.	- Dream	dreamt, r.	dreamt, r.
- Betake (to — one's self)	betook, betaught*	betaken.	- Drench	drenched	drent*, drencht*, r.
			- Drink	drank	drunk, drunken*.
It Betides	betid	betid, betight*.	- Drive	drove, drave*	driven, droven*.
I Bewray	bewrayed	bewrain*, r.	- Dwell	dwelt	dwelt.
- Bid	bid, bade, bad*, bode*	bid, bidden.	- Eat	eat, ate	eaten, eat*.
- Bind	bound	bound.	- Engird, engirt	engirded, engirt	engirded, engirt.
- Bite	bit, bate*	bit, bitten.	- Engrave	engraved	engraven, r.
- Bleed	bled	bled.	- Enrive	enrove	enriven.
- Blood-let*	blood-let*	blood-let*.	- Extend	extended	extent, r.
- Blow	blew	blown.	- Fall	fell	fallen, faln*.
- Break	broke, brake*	broken.	- Feed	fed	fed.
- Breed	bred	bred.	- Feel	felt	felt.
- Bring	brought	brought.	- Fight	fought	fought, foughten*.
- Brow-beat	brow-beat	brow-beat, brow-beaten.	- Find	found, fand*	found.
			- Flee	fled	fled.
- Build	built	built.	- Fleet	fleeted	flet, r.
- Burn	burnt*	burnt, r.	- Fling	flung	flung, flong*.

Pres.	*Pret.*	*Part.*	*Pres.*	*Pret.*	*Part.*
I Fly	flew	flown.	I Let	let	let.
- Fold	folded	folden, r.	- Lie (ich liege)	lay	lain, lien*.
- Forbear	forbore, forbare*	forborne.	- Lift	lift, r.	lift, r.
- Forbid	forbid, forbade	forbid, forbidden.	- Light (ich treffe)	light, lit, r.	light, lit, r.
- Forecast	forecast	forecast.	- Light (ich leuchte, zünde an)	lit, r.	lit, light*, r.
- Foredo	foredid	foredone.	- Load	loaded	loaden, r.
- Forego	forewent	foregone.	- Lose	lost, lore*, lorn*	lost, lore*, lorn*.
- Foreknow	foreknew	foreknown.	- Make	made	made.
- Forelay	forelaid	forelaid.	- May	might	mote*.
- Forelend	forelent	forelent.	- Mean	meant	meant.
- Forelift	forelift, r.	forelift, r.	- Meet	met	met.
- Foreread	foreread	foreread.	- Melt	molt*, r.	molten*, r.
- Forerun	foreran	forerun.	- Methinks	methought.	—
- Foresay	foresaid	foresaid.	It Misbecomes	misbecame	misbecome.
- Foreshow	foreshowed	foreshown.	I Miscast	miscast	miscast.
- Foresee	foresaw	foreseen.	- Misdeal	misdealt, r.	misdealt, r.
- Forespeak	forespoke, forespake*	forespoken.	- Misdo	misdid	misdone.
- Foretell	foretold	foretold.	- Misdraw	misdrew	misdrawn.
- Forethink	forethought	forethought.	- Misfall	misfell	misfallen.
- Forget	forgot, forgat*	forgotten, forgot.	- Misgive	misgave	misgiven.
- Forgive	forgave	forgiven.	- Mishear	misheard	misheard.
- Forsake	forsook	forsaken.	- Misknow	misknew	misknown.
- Forswear	forswore	forsworn.	- Mislay	mislaid	mislaid.
- Freeze	froze	frozen.	- Mislead	misled	misled.
- Freight	fraught*, r.	fraught*, r.	- Missay	missaid	missaid.
- Geld	gelt, r.	gelt, r.	- Missend	missent	missent.
- Get	got, gat*	got, gotten*.	- Misshape	misshaped	misshapen, r.
- Gild	gilt, r.	gilt, r.	- Misspeak	misspoke	misspoken.
- Gin	gan.	—	- Misspell	misspelt, r.	misspelt, r.
- Gird	girt, r.	girt, r.	- Misspend	misspent	misspent.
- Give	gave	given.	- Mistake	mistook	mistaken.
- Glide	glode*, r.	glided.	- Misteach	mistaught	mistaught.
- Go	went	gone.	- Mistell	mistold	mistold.
- Grave	graved	graven, r.	- Misthink	misthought	misthought.
- Grind	ground	ground.	- Misunderstand	misunderstood	misunderstood.
- Grow	grew	grown.	- Miswrite	miswrote	miswritten.
- Hamstring	hamstrung	hamstrung.	- Mow	mowed	mown, r.
- Hang	hung, r.	hung, hong*, r.	- Must	must, mote*.	—
- Have	had	had.	- Need	need.	—
- Hear	heard	heard.	- Newmake	newmade.	newmade.
- Heat	het*, r.	het*, r.	- Ought	ought*.	—
- Heave	hove, r.	hoven, hove*, r.	- Outbid	outbid	outbidden.
- Help	helpt*, holp*, r.	helpt*, holp*, holpe*, holpen*, r.	- Outdo	outdid	outdone.
- Hew	hewed	hewn, r.	- Outdrink	outdrank	outdrunk.
- Hide	hid	hidden, hid.	- Outfly	outflew	outflown.
- Hit	hit	hit, hot*.	- Outgive	outgave	outgiven.
- Hold	held	held, holden*.	- Outgo	outwent	outgone.
- Hurt	hurt	hurt.	- Outgrow	outgrew	outgrown.
- Inlay	inlaid	inlaid.	- Outride	outrode	outridden.
- Interweave	interwove	interwoven.	- Outrun	outran	outrun.
- Inweave	inwove	inwoven.	- Outsell	outsold	outsold.
- Keep	kept	kept.	- Outshine	outshone	outshone.
- Kneel	knelt, r.	knelt, r.	- Outshut	outshut	outshut.
- Knit	knit, knitted	knit, knitted.	- Outspeed	outsped	outsped.
- Know	knew, koned*	known.	- Outspread	outspread	outspread.
- Lade	laded	laden.	- Outstand	outstood	outstood.
- Laugh	lough*, r.	lough*, r.	- Outstride	outstrode	outstridden.
- Lay	laid	laid.	- Outswear	outswore	outsworn.
- Lead	led, lad*	led.	- Outswell	outswelled	outswollen.
- Lean	leant, lent, r.	leant, lent, r.	- Outwear	outwore	outworn.
- Leap	leapt, lept, lope*, r.	leapt, lept, r.	- Outweep	outwept	outwept.
- Learn	learnt, r.	learnt, r.	- Outwork	outwrought, r.	outwrought, r.
- Leave	left	left.	- Overbear	overbore	overborne.
- Lend	lent	lent.	- Overbid	overbid, overbade*	overbid, overbidden.
			- Overblow	overblew	overblown.

Pres.	*Pret.*	*Part.*	*Pres.*	*Pret.*	*Part.*
I Overburn	overburnt, r.	overburnt, r.	l Ride	rode, rid *	rode, rid *, ridden.
- Overbuy	overbought	overbought.	- Ring	rung, rang *, rong *	rung, rong *.
- Overcast	overcast	overcast.	- Rise	rose, rise *, risse *	risen, rist *.
- Overclimb	overclomb, r.	overclimbed.	- Rive	rove, r.	riven, roven *, r.
- Overcome	overcame	overcome.	- Rot	rotted	rot, rotten, r.
- Overdo	overdid	overdone.	- Run	ran, run.	run.
- Overdraw	overdrew	overdrawn.	- Saw	sawed	sawn, r.
- Overdrink (to one's self)	overdrank	overdrunk.	- Say	said	said, sain *.
			- See	saw	seen.
- Overdrive	overdrove	overdriven.	- Seek	sought	sought.
- Overeat (to one's self)	overeat, overate	overeaten.	- Seeth(e)	sod *, r.	sodden, sod *, r.
			- Sell	sold	sold.
- Overfreight	overfreighted	overfraught, r.	- Send	sent	sent.
- Overget	overgot	overgot.	- Set	set	set.
- Overgild	overgilt, r.	overgilt, r.	- Sew	sewed	sewed, sewn *, sown *.
- Overgird	overgirt, r.	overgirt, r.	- Shake	shook	shaken.
- Overgo	overwent	overgone.	- Shall	should.	—
- Overhang	overhung	overhung.	- Shape	shope *, r.	shapen *, r.
- Overhear	overheard	overheard.	- Shave	shaved	shaven, r.
- Overlade	overladed	overladen.	- Shear	shore *, r.	shorn, shore *.
- Overlay	overlaid	overlaid.	- Shed	shed	shed.
- Overload	overloaded	overloaden.	- Shew	shewed	shewn, r.
- Overpay	overpaid	overpaid.	- Shine	shone	shone.
- Overreach	overraught *, r.	overraught *, r.	- Shit, shite	shit	shitten, shit.
- Overread	overread	overread.	- Shoe	shod	shod, shodden *.
- Override	overrode	overrode, overridden.	- Shoot	shot	shot, shotten *.
			- Show	showed	shown, r.
- Overrun	overran	overrun.	- Shred (Shread)	shred	shred.
- Oversee	oversaw	overseen.	- Shriek	shright *, r.	shrieked.
- Oversell	oversold	oversold.	- Shrink	shrunk, shrank *	shrunk, shrunkon *.
- Overset	overset	overset.	- Shut	shut	shut.
- Overshoot	overshot	overshot.	- Sing	sung, sang *	sung.
- Oversleep (to one's self)	overslept	overslept.	- Sink	sunk, sank *	sunk, suuken *.
			- Sit	sat, sate	sat, sate, sitten *.
- Overspeak	overspoke	overspoken.	- Slay	slew	slain.
- Overspread	overspread	overspread.	- Sleep	slept	slept.
- Overstrew	overstrewed	overstrewn, r.	- Slide	slid	slid, slidden.
- Overtake	overtook	overtaken.	- Sling	slung, slang *	slung.
- Overthrow	overthrew	overthrown.	- Slink	slunk, slank *	slunk.
- Overwork	overwrought, r.	overwrought, r.	- Slit	slit, slitted	slit, slitted.
- Owe	ought *, r.	own *, r.	- Smart	smart, r.	smart, r.
- Partake	partook	partaken.	- Smell	smelt, r.	smelt, r.
- Pay	paid	paid.	- Smite	smote	smitten, smit.
- Pen (up)	pent	pent.	lt Snows	snew *, r.	snown *, r.
- Plead	plead *, r.	plead *, r.	l Sow	sowed	sown, r.
- Pitch	pight *, r.	pight *, r.	- Speak	spoke, spake *	spoken.
- Put	put	put.	- Speed	sped	sped.
- Quake	quook *, r.	quaked.	- Spell	spelt, r.	spelt, r.
- Quit	quitted, quit	quitted, quit.	- Spend	spent	spent.
—	quoth.	—	- Spet	spetted, spet	spetted, spet.
- Raff	raft *, r.	raffed.	- Spill	spilt, r.	spilt, r.
- Reach	raught *, r.	raught *, rought *, r.	- Spin	spun, span *	spun.
- Read	read, rad *	read, rad *.	- Spit	spitted, spit, spat *	spitted, spit, spitten *.
- Reap	reapt, r.	reapt, r.			
- Rebuild	rebuilt	rebuilt.	- Split	split, splitted *	split, splitted *.
- Recast	recast	recast.	- Spread	spread, spred *	spread, spred *, sprad *.
- Rehear	reheard	reheard.			
- Remake	remade	remade.	- Spring	sprung, sprang *, sprong *	sprung.
- Remelt	remelt, r.	remelten, r.			
- Rend	rent	rent.	- Stand	stood	stood, stode *.
- Repay	repaid	repaid.	- Stave	stove, r.	stove, r.
- Resell	resold	resold.	- Stay	staid, r.	staid.
- Resow	resowed	resown, r.	- Steal	stole	stolen, stoln.
- Respeak	respoke	respoken.	- Stick	stuck, stack *	stuck.
- Retell	retold	retold.	- Sting	stung, stang *	stung, stang *.
- Rid	rid	rid.	- Stink	stunk, stank *	stunk.

Pres.	*Pret.*	*Part.*	*Pres.*	*Pret.*	*Part.*
l Straw, strew	strawed, strewed	strawed, strewed, strewn.	l Undraw	undrew	undrawn.
			- Ungird	ungirt, r.	ungirt, r.
- Stretch	straught *, r.	straught *, r.	- Unlade	unladed	unladen.
- Stride	strode, strid, strod *	stridden.	- Unload	unloaded	unloaden, r.
- Strike	struck, strake *, stroke *, strook *	struck, stricken *, strucken *, strook *.	- Unmake	unmade	unmade.
			- Unpay *	unpaid	unpaid.
- String	strung, strang *	strung, r.	- Unsay	unsaid	unsaid.
- Strive	strove	striven.	- Unstring	unstrung	unstrung.
- Strow	strowed	strown.	- Unswear	unswore	unsworn.
Swear	swore, sware *	sworn.	- Unsweat	unsweat, r.	unsweat, r.
- Sweat	sweat, swet *, swat *, swate *, r.	sweat, swet *, sweaten *, r.	- Unswell	unswelled	unswoln, r.
			- Unteach	untaught	untaught.
- Sweep	swept, r.	swept, r.	- Unthink	unthought	unthought.
- Swell	swelled	swollen, swoln, r.	- Unwind	unwound	unwound.
- Swim	swum, swam, swom *	swum, swom *.	- Unwring	unwrung	unwrung.
- Swing	swung, swang *	swung.	- Upbear	upbore	upborne.
- Take	took	taken.	- Updraw	updrew	updrawn.
- Teach	taught	taught.	- Upgrow	upgrew	upgrown.
- Tear	tore, tare *	torn, tore *.	- Uphold	upheld	upheld, upholden.
- Tell	told	told.	- Uplead	upled	upled.
- Think	thought	thought.	- Uplift	uplift, r.	uplift, r.
- Thrive	throve *, r.	thriven *, r.	- Uprise	uprose	uprisen.
- Throw	threw	thrown.	- Upset	upset	upset.
- Thrust	thrust	thrust.	- Upwind	upwound	upwound.
- Thunderstrike	thunderstruck	thunderstruck, thunderstricken *.	- Wake	woke, r.	waked.
			- Wash	washed	washen, r.
- Tread	trod, trode *	trodden, trod *.	- Wave	weft *, r. [wax *, r.	weft *, r.
- Unbend	unbent	unbent.	- Wax	wox *, woxe *,	waxen *, woxen *, r.
- Unbind	unbound	unbound.	- Waylay	waylaid	waylaid.
- Unbuild	unbuilt	unbuilt.	- Wear	wore, ware *	worn.
- Underbear	underbore	underborne.	- Weave	wove	woven.
- Underbid	underbid	underbidden.	- Weep	wept	wept.
- Underbind	underbound	underbound.	- Weet *	wot *, wote *	wot *, wotten *.
- Underbuy	underbought	underbought.	- Wend *	went	gone.
- Undercut	undercut	undercut.	- Wet	wet, wetted	wet, wetted.
- Underdo	underdid	underdone.	- Will	would.	—
- Undergird	undergirt	undergirt.	- Win	won, wan *	won.
- Undergo	underwent	undergone.	- Wind	wound	wound, wounden.
- Underlay	underlaid	underlaid.	- Wire-draw	wire-drew	wire-drawn.
- Underlet	underlet	underlet.	- Withdraw	withdrew	withdrawn. [en.
- Underrun	underran	underrun.	- Withhold	withheld	withheld, withhold-
- Undersell	undersold	undersold.	- Withstand	withstood	withstood.
- Underset	underset	underset.	- Wont	wont	wont.
- Understand	understood	understood.	- Work	wrought, r.	wrought, r.
- Undertake	undertook	undertaken.	- Wreathe	wreathed	wreathen *, r.
- Underweave	underwove	underwoven.	- Wring	wrung, wrang *	wrung.
- Underwork	underwrought	underwrought, r.	- Write	wrote, writ *	written, writ.
- Underwrite	underwrote	underwritten.	- Writhe	writhed	writhen.
- Undo	undid	undone.	- Yead *	yode *.	—

Verzeichniß der Eigennamen.

Gebrauchte Abkürzungen.

a. G. alte Geographie.
a. P. Personennamen der alten Sprachen.
bibl. E. biblischer Eigenname.
e. P. Personenname der englischen Sprache.
g. N. geographischer Name.
Myth. Mythologie.
P. Personenname aus andern neuen Sprachen außer der englischen.

A.

Aalborg, ål′-bȯrg, g. N.
Aar, år, die Aar, g. N.
Aargau, år′-gȯ̈, g. N.
Aarhuus, år′-hȯs, g. N.
Aaron, å′-rȯn, bibl. E.
Abaco, åb′-å-kō, g. N.
Abakan, åb-å-kån′, (Fluß).
Abakansk, åb-å-kånsk′, g. N.
Abancay, åb-ån-kī′, g. N.
Abano, å-bä̆′-nō, g. N. [me des Abas.
Abantiades, åb-ån-tī′-å-dēz, Nachkom-
Abantias, å-bån′-shĭ-ås, Tochter oder Enkelin des Abas.
Abaris, åb′-å-rĭs, a. P.
Abas, å′-bås, a. P.
Abascia, å-bäsh′-ĭ-å, g. N.
Abaton, åb′-å-tȯn, a. G.
Abatos, åb′-å-tȯs, a. G.
Abbeville, åb-(bĭ)-vĭl′, Abtsweiler, g. N.
Abbeyleix, åb′-bĭ-lēs, g. N.
Abbotsbury, åb′-bȯts-bĕr-ĭ, g. N.
Abbotsford, åb′-bȯts-fȯrd, g. N.
Abbotshall, åb′-bȯts-hȧl, g. N.
Abdera, åb-dē′-rå, a. G.
Abderite, åb′-dĭ-rīt, Abderite.
Abderites, åb-dĭ-rī′-tēz, Abderiten.
Abdias, åb-dī′-ås, bibl. E.
Abdiel, åb′-dĭ-ĕl, bibl. E.
Abdolonimus, åb-dȯ-lȯn′-ĭ-mȯs, a. P.
Abel, å′-bl, bibl. E.
Abeona, åb-ē′-nå, Myth.
Aberbrothock, åb-ĕr-brȯ̈th′-ȯk, e. P. und g. N.
Abercorn, åb-ĕr-kȯrn′, e. P.
Abercrombie, åb-ĕr-krȯm′-bĭ, e. P.
Aberdeen, åb′-ĕr-dēn, åb-ĕr-dēn′, g. N.
Abergavenny, åb-ĕr-gĕn′-nĭ, g. N.
Abernethy, åb-ĕr-nĕth′-ĭ, e. P.
Aberystwith, åb-ĕr-ĭst′-wĭth, g. N.
Abex, å′-bĕks, g. N.
Abgarus, åb′-gȧ-rȯs, bibl. E.
Abiah, å-bī′-å, bibl. E.
Abiel, å′-bĭ-ĕl, bibl. E.
Abigail, åb′-ĭ-gȧl, bibl. E.
Abijah, å-bī′-jå, bibl. E.
Abila, åb′-ĭ-lå, a. G.
Abimelech, å-bĭm′-ĭ-lĕk, bibl. E.
Abingdon, åb′-ĭng-dn. g. N.
Abner, åb′-nĕr, bibl. E.
Abo, å′-bō, g. N.
Abomey, åb-ō-mā′, g. N.
Abon, å-bȯn′, g. N.
Abooshehr, åb-ū-shȧr′, g. N.
Aboukir, åb′-ū-kĭr, åb-ū-kēr′, g. N.
Abousir, åb-ū-sēr′, g. N.
Aboutige, åb-ū-tē′, g. N.
Abraham, å′-brå-hȧm, bibl. E.
Abram, å′-brȧm, bibl. E.
Abrantes, åb-rȧn′-tĕs, g. N.
Abrolhos, å-brōl′-yȯs, g. N.
Abron, å′-bȧrn, a. P.
Abrotonum, å-brȯt′-ō-nȧm, a. G.
Abruzzi, å-brȯ̈t′-sĭ, die Abruzzen.
Abruzzo, å-brȯ̈t′-sō, g. N.
Absalom, åb′-så-lȯm, bibl. E.
Absolute, åb′-sō-lūt, e. P.
Absyrtus, åb-sĕr′-tȯs, a. P.
Abutige, åb-ū-tē′, g. N.
Abydenus, åb-ĭ-dē′-nȯs, abydisch, a. G.
Abydos, å-bī′-dȯs, a. G.
Abyla, åb′-ĭ-lå, a. G.
Abyssini, åb-ĭs-sĭ′-nĭ, Abyssinier, g. N.
Abyssinia, åb-ĭs-sĭn′-ĭ-å, Abyssinien, g. N. [der Abyssinier, g. N.
Abyssinian, åb-ĭs-sĭn′-ĭ-ån, abyssinisch;
Acadia, å-kā′-dĭ-å, g. N.
Acamas, åk′-å-mȧs, a. G.
Acantha, å-kȧn′-thȧ, Myth.
Acanthus, å-kȧn′-thȯs, a. G.
Acapulco, åk-å-pūl′-kō, g. N.
Acarnania, åk-ȧr-nā′-nĭ-å, Acarnanien, a. G. [Acarnanier, a. G.
Acarnian, å-kȧr′-nĭ-ån, acarnanisch;
Acastus, å-kȧs′-tȯs, a. P.
Accius, åk′-shĭ-ȯs, a. P.
Acco, åk′-kō, a. P.
Accomac, åk-kō-māk′, g. N.
Accum, åk′-kȯm, e. P.
Ace, å′-sē, a. G.
Acesta, å-sĕs′-tå, a. G.
Acestes, å-sĕs′-tēs, a. P.
Achab, å′-kȧb, bibl. E.
Achæmenes, å-kĕm′-ĭ-nēz, a. P.
Achæmenides, åk-ĭ-mĕn′-ĭ-dēz, a. P.
Achaguas, å-tsȧg′-ū-ȧs, g. N.
Achates, å-kā′-tēz, a. P. und a. G.
Acheen, å-tshēn′, g. N. [Achelous.
Acheloides, åk-ĭ-lō′-ĭ-dēz, Töchter des
Achelous, åk-ĭ-lō′-ȯs, Myth.
Acheron, åk′-ĭ-rȯn, Myth.
Acherontia, å-kĭ-rȯn′-shĭ-å, a. G.
Acherusia, åk-ĭ-rō′-shĭ-å, a. G.
Achillas, å-kĭl′-ȧs, a. P.
Achillea, åk-kĭl-lē′-å, a. G.
Achilles, å-kĭl′-lēz, a. P.
Achimelech, å-kĭm′-ĭ-lĕk, bibl. E.
Achivi, å-kī′-vĭ, Einwohner von Achaja; Grieche, a. G.
Achmin, åk′-mĭn, g. N.
Acidalia, ås-ĭ-dā′-lĭ-å, Myth.
Acidalus, å-sĭ′-dȧ-lȯs, Myth.
Acilius, å-sĭl′-ĭ-ȯs, a. P.
Acis, å′-sĭs, Myth.
Acland, åk′-lånd, e. P.
Aconcagua, åk-ȯn-kȧ′-ū-å, g. N.
Acontius, å-kȯn′-shĭ-ȯs, a. G.
Acorn, å′-kȯrn, g. N.
Acqs, åks, g. N.
Acqui, åk′-wĭ, g. N.
Acra, å′-krå, a. G.
Acræ, å′-krē, a. G.
Acre, å′-kĕr, å′-kēr, g. N.
Acrel, å′-krĕl, e. P.
Acres, å′-kērz, e. P.
Acrisius, å-krĭsh′-ĭ-ȯs, a. P.
Acroceraunia, åk-rō-sĕr-ȧ̈′-nĭ-å, das akroceraunische Gebirge.

Acrocorinthus, ăk-rō-kō-rĭn′-thŭs,
Acrotatus, ă-krŏt′-ă-tŭs. a. G. [a. G.
Actæon, ăk-tē′-ŏn, Myth.
Actæus, ăk-tē′-ŭs, athenienſiſch.
Acte, ăk′-tē, a. G.
Actium, ăk′-shĭ-ŭm, a. G.
Actius, ăk′-shĭ-ŭs, zum Vorgebirge
Acton, ăk′-tn, e. P. [Actium gehörig.
Actor, ăk′-tŏr, a. P. [Actor.
Actorides, ăk-tŏr′-ĭ-dēz, Nachkomme deſ
Acworth, ăk′-wŏr′th, g. N.
Adair, ă-dā′, g. N.
Adalia, ă-dā′-lĭ-ă, ă-dā′-lĭ-ă, g. N.
Adam, ăd′-ăm, bibl. E.
Adams, ăd′-ămz, e. P.
Adamson, ăd′-ăm-sn, e. P.
Adamspeak, ăd′-ămz-pēk, g. N.
Adana, ăd′-ă-nă, g. N.
Addington, ăd′-dĭng-tn, e. P.
Addison, ăd′-dĭ-sn, e. P.
Addiscombe, ăd′-dĭs-kōm, e. P.
Addua, ăd′-dŭ-ă, a. G.
Adel, ă-dĕl′, ă′-dĕl, g. N. [heid.
Adelaide, ă-dĕl-ă-dā′, Adelaide, Adel-
Adelina, ăd-ĭ-lī′-nă, Adeline.
Aden, ă′-dĕn, ă′-dĕn, g. N.
Adherbal, ăd-hĕr′-băl, a. P. [g. N.
Adige, ăd′-ĭ-jĕ, ăd′-ĭj, die Etſch (Fluß),
Admetus, ăd-mē′-tŭs, a. P.
Admiralty Islands, ăd′-mĭ-răl-tĭ l′-
ländz, Admiralitätsinſeln.
Adolphus, ă-dŏl′-fŭs, Adolph.
Adonis, ă-dō′-nĭs, Myth.
Adour, ă-dōr′, (Fluß).
Adramiti, ăd-rā-mē′-tĭ, g. N.
Adramitteum, ăd-rā-mĭt′-shĭ-ŭm, a. G.
Adrastea, ă-drăs′-tĭ-ă, Myth.
Adrastus, ă-drăs-tŭs, a. P.
Adria, ă′-drĭ-ă, a. G.
Adrian, ă′-drĭ-ăn, Hadrian.
Adriana, ă-drĭ-ă′-nă, Adriana.
Adrianople, ă-drĭ-ă-nō′-pl, Adrianopel.
Adrianopolis, ă-drĭ-ă-nŏp′-ō-lĭs, a. G.
Adrianum, ă-drĭ-ă′-nŭm, das adriati-
ſche Meer.
Adriaticum, Adriatic, ă-drĭ-ăt′-ĭ-
kŭm, ă-drĭ-ăt′-ĭk, das adriatiſche Meer.
Adrimetum, ăd-rĭ-mē′-tŭm, a. G.
Aduatici, ăd-ū-ă′-tĭ-sī, a. G.
Ady, ăd′-ĭ, e. P.
Æa, ē′-ă, Myth. [Æacus.
Æacides, ē-ăs′-ĭ-dēz, Nachkomme deſ
Æacus, ē′-ă-kŭs, Myth.
Ææa, ē-ē′-ă, a. G.
Æas, ē′-ăs, a. G.
Ædiles, ē′-dīlz, Ädilen.
Ædui, ē′-dŭ-ī, a. G.
Æetes, ē-ē′-tēz, Myth.
Æetias, ē-ē′-shĭ-ăs, Nachkommin deſ
Æga, ē′-gă. a. G. [Æetes.
Ægaeon, ē-jē′-ŏn, a. P.
Ægates, ē-gā′-tēz, a. G.
Ægean sea, ē-jē′-ăn sē, das ägäiſche
Ægesta, ē-jĕs′-tă, a. P. [Meer.
Ægeus, ē-jē′-ŭs, a. P.
Ægiale, ē-jī′-ă-lē, a. P.
Ægialia, ē-jī-ă′-lĭ-ă, a. G.
Ægides, ē-jī′-dēz, Nachkomme deſ Ägeus.
Ægina, ē-jī′-nă, ē-jī′-nă, a. G.
Ægiochus, ē-jī′-ō-kŭs, Myth.
Ægira, ē-jī′-rā, a. G.
Ægis, ē′-jĭs, Myth.
Ægisthus, ē-jĭs′-thŭs, a. P.
Ægle, ĕg′-lē, Myth.
Ægon, ē′-gŏn, a. P.
Ægyptus, ē-jĭp′-tŭs, a. G.
Ælianus, ēl-ĭ-ă′-nŭs, a. P.
Ælius, ē′-lĭ-ŭs, a. P.
Ælwin, ĕl′-wĭn, Älwin.
Æmilianus, ē-mĭl-ĭ-ă′-nŭs, aemilianiſch.
Æmilius, ē-mĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Æmus, ē′-mŭs, a. G. [Æneas.
Æneades, ē-nē′-ă-dēz, Nachkomme deſ
Æneas, ē-nē′-ăs, a. P.
Æneis, ē-nē′-ĭs, die Äneide.
Ænobarbus, ē-nō-bär′-bŭs, a. P.
Æolia, ē-ō′-lĭ-ă, a. G.
Æolis, ē′-ō-lĭs, a. G.
Æolus, ē′-ō-lŭs, Myth.
Æqui, ē′-kwĭ, Äquer, a. G.
Æsacus, ĕs′-ă-kŭs, a. P.
Æschines, ĕs′-kĭ-nēz, a. P.
Æschylus, ĕs′-kĭ-lŭs, a. P.
Æsculanus, ĕs-kū-lā′-nŭs, a. P.
Æsculapius, ĕs-kū-lā′-pĭ-ŭs, Myth.
Æsepus, ē-sē′-pŭs, a. G.
Æson, ē′-sŏn, a. P.
Æsop, ē′-sŏp, a. P.
Æsopus, ē-sō′-pŭs, a. P.
Æthiopia, ē-thĭ-ō′-pĭ-ă, a. G.
Æthra, ē′-thrā, a. P.
Ætna, ĕt′-nă, Ätna.
Ætolia, ē-tō′-lĭ-ă, a. G.
Ætolus, ē-tō′-lŭs, a. G.
Affghan, ăf′-găn, afganiſch.
Afghanistan, ăf-găn-ĭs-tăn′, ăf-gă-
nĭs′-tăn, g. N.
Afioom, Afium, ă-fē-ŭm′, g. N.
Afranius, ă-frā′-nĭ-ŭs, a. P.
Africa, ăf′-rĭ-kă, Afrika.
African, ăf′-rĭ-kăn, Afrikaner.
Agamedes, ăg-ă-mē′-dēz, a. P.
Agamemnon, ăg-ă-mĕm′-nŏn, a. P.
Aganippe, ăg-ă-nĭp′-ē, Myth.
Agatha, ăg′-ă-thă, Agathe.
Agathocles, ă-găth′-ō-klēz, a. P.
Agave, ă-gā′-vē, a. P.
Agenor, ă-jē′-nŏr, a. P.
Agesilaus, ă-jĭs-ĭ-lā′-ŭs, a. P.
Agincourt, ăj′-ĭn-kōrt, ăd′-jĭn-kōr,
Agis, ā′-jĭs, a. P. [g. N.
Aglaja, ă-glā′-yă, Myth.
Agnes, ăg′-nēz, Agnes.
Agnew, ăg′-nū, e. P.
Agosta, ă-gŏs′-tă, g. N.
Agra, ă′-grā, g. N.
Agram, ă′-grăm, g. N.
Agricola, ă-grĭk′-ō-lă, a. P.
Agrigentum, ăg-rĭ-jĕn′-tŭm, a. G.
Agrippa, ă-grĭp′-ă, a. P.
Agrippina, ăg-rĭp-pī′-nă, a. P.
Ahasuerus, ă-hăs-ū-ē′-rŭs, Ahasver
(der Ewige Jude).
Ahgrim, ă′-grĭm, g. N.
Aikin, ā′-kĭn, e. P.
Aikman, āk′-măn, e. P.
Ainsley, ānz′-lĭ, e. P.
Ainsworth, ānz′-wŏr′th, e. P.
Air, ār, g. N.
Aire, ār, g. N.
Airy, ā′-rĭ, e. P.
Aisne, ān, Fluß und g. N.
Aitken, āt′-kĭn, e. P.
Aitkins, āt′-kĭns, e. P.
Aix, āz, āks, Aix, g. N.
Aix la Chapelle, ā′-lă-shăp-pĕl, āks-
lă-shă-pĕl′, Aachen, g. N.
Ajaccio, ă-yăt′-shō, g. N.
Ajan, ă-jăn′, g. N.
Ajax, ā′-jăks, a. P.
Akenside, ā′-kn-sīd, e. P.
Akerman, āk-ĕr-măn′, g. N.
Alabama, ăl-ă-bă′-mă, g. N.
Alamanni, ăl-ă-măn′-nĭ, a. G.
Alamelech, ă-lăm′-ĭ-lĕk, bibl. E.
Alan, ăl′-ăn, e. P.
Aland, ă′-lând, g. N.
Alani, ă-lā′-nĭ, Alaner, a. G.
Alarib, ăl′-ă-rĭk, Allarich, Ellrich.
Alaricus, ăl-ă-rĭ′-kŭs, Allarich, Ellrich.
Alaska, ă-lăs′-kă, g. N.
Alastor, ă-lăs′-tŏr, a. P.
Alatamaha, ăl-tă-mă-hă′, Fluß in
Georgien, N.-A. [nien.
Alban, ăl′-băn, Alban. [nien.
Albania, ăl-bā′-nĭ-ă, ăl-bă-nē′-ă, Alba-
Albanian, ăl-bā′-nĭ-ăn, Albanier.
Albano, ăl-bā′-nō, g. N.
Albany, ăl′-bă-nĭ, g. N.
Albemarle, ăl-bē-mär′l′, g. N.
Alberic, ăl′-bĕ-rĭk, Alberich.
Albert, ăl′-bĕrt, Albert.
Albin, ăl′-bĭn, Albin.
Albinovanus, ăl-bĭn-ō-vā′-nŭs, a. P.
Albinus, ăl-bī′-nŭs, a. P.
Albion, ăl′-bĭ-ŭn, a. G.
Albius, ăl′-bĭ-ŭs, albiſch; a. P.
Albufera, ăl-bŭ-fā′-rā, g. N.
Albula, ăl′-bŭ-lă, a. G.
Albuquerque, ăl-bŭ-kĕr′-kă, g. N.
Alburnus, ăl′-bŭr′-nŭs, a. G.
Albutius, ăl-bū′-shĭ-ŭs, a. P.
Alcæus, ăl-sē′-ŭs, a. P.
Alcairo, ăl-kă′-ĭ-rō, ăl-kă′-rō, ăl-kār′,
Alcala, ăl-kā-lă′, g. N. [Kairo, g. N.
Alcamo, ăl-kă′-mō, g. N.
Alcantara, ăl-kăn′-tă-ră, g. N.
Alcathoe, ăl-kăth′-ō-ē, a. G.
Alcathous, ăl-kăth′-ō-ŭs, a. P.
Alce, ăls, Alcide.
Alceste, ăl-sĕs′-tē, a. P.
Alcester, ăs′-tŭr, g. N.
Alcestis, ăl-sĕs′-tĭs, a. P.
Alcibiades, ăl-sĭ-bī′-ă-dēz, a. P.
Alcidale, ăl-sĭ′-dā-lē, a. P.
Alcides, ăl-sī′-dēz, Myth.
Alcimede, ăl-sĭm′-ĭ-dē, a. P.
Alcimedon, ăl-sĭm′-ĭ-dŏn, a. P.
Alcimenes, ăl-sĭm′-ĭ-nēz, a. P.
Alcinous, ăl-sĭn′-ō-ŭs, a. P.
Alcis, ăl′-sĭs, Myth.
Alcmæon, ălk-mē′-ŏn, a. P.
Alcman, ălk′-măn, a. P.
Alcmena, ălk-mē′-nă, a. P.
Alcock, ăl′-kŏk, e. P.
Alcona, ăl-kō′-nă, g. N.
Alcyone, ăl-sī′-ō-nē, Myth.
Alderney, ăl′-dĕr-nă, e. P.
Aldred, ăl′-drĕd, e. P.
Alecto, ă-lĕk′-tō, Myth.

Alemanni, ål-ī-mǎn'-l, a. G.
Alemon, å-lī'-mŏn, a. P.
Alençon, å-lẽn'-sŏn, ål-ăng-sŏng', g. N.
Alentejo, ål-ẽn-tå'-hō, g. N.
Aleppo, å-lĕp'-ō, g. N.
Alesia, å-lē'-zhī-å, a. G.
Alessandria, ål-ĕs-sän'-drī-å, g. N.
Aletrium, å-lē'-trī-ŭm, a. G.
Aleutian, å-lū'-shăn, g. N.
Alexander, ål-ĕg-zăn'-dər, Alexander.
Alexandretta, ål-ĕgz-ăn-drĕt'-tå, g. N.
Alexandria, ål-ĕg-zăn'-drī-å, ål-ĕg-zăn-drī'-å, Alexandrien.
Alexandrina, ål-ĕg-zăn-drī'-nå, Alexandrine. [ca. G.
Alexandropolis, ål-ĕg-zăn-drŏp'-ō-lĭs,
Alexis, å-lĕk'-sĭs, Alexis.
Alford, ål'-fŏrd, e. P.
Alfred, ål'-frĕd, Alfred.
Algarva, Algarve, ål-gär'-vå, ål-gär'-vī, Algarbien.
Algeziras, ål-jī-zē'-rås, g. N.
Algierine, ål-jē'-rĭn, Algierer; algierisch.
Algiers, ål-jērz', Algier.
Alhama, ål-hä'-må, g. N.
Alhambra, å-lăm'-brå, g. N.
Alicant, ål-ī-kănt', g. N.
Alice, ål'-ĭs, Alexia, Elise, Alice.
Alie, ål'-ī, e. P.
Alison, ål'-ī-sn, e. P.
Allahpoor, ål-lä-pōr', g. N.
Alleghany, ål-lĭ-gā'-nī, ål'-lĭ-ghā-nī, g. N.
Allen, ål'-lĕn, e. P. [g. N.
Allenstown, ål'-lĭnz-tŏŭn, g. N.
Alley, ål'-lĭ, e. P.
Alleyn, ål'-lĭn, e. P.
Allia, ål'-lĭ-å, a. G.
Alligator, ål-lĭ-gā'-tər, g. N.
Allingham, ål'-lĭng-găm, e. P.
Allobroges, ål-lŏb'-rō-jēz, a. G.
Alloway, ål'-lō-wå, g. N.
Allucius, ål-lū'-shĭ-ŭs, a. P.
Allwin, ål'-wĭn, e. P.
Allworthy, ål-wär'-thĭ, e. P.
Almaden, ål-mä-dĕn', g. N.
Almant, ål'-mănt, e. P.
Almeida, ål-mē'-ī-då, ål-mā'-ī-då, g. N.
Almeria, ål-mī-rī'-å, g. N.
Alnwick, ăn'-nĭk, g. N.
Alone, å-lō'-nē, a. G.
Alope, ål'-ō-pē, a. P.
Aloysius, å-lō-ē'-zhĭ-ŭs, Aloys.
Alphage, ål'-fāj, e. P.
Alphesibœa, ål-fĭ-sĭ-bē'-å, a. P.
Alpheus, ål'-fī-ŭs, a. G.
Alphonso, ål-fŏn'-zō, Alphons.
Alpine, ål'-pĭn, alpisch.
Alpinus, ål-pī'-nŭs, alpisch, a. G.
Alps, ålps, die Alpen.
Als, ăls, Alsen (Insel). [g. N.
Alsace, Alesace, ål'-sås, ål-sās', Elsaß,
Alsacia, ål-sā'-shå, Elsaß, g. N.
Alsatian, ål-sā'-shăn, der Elsässer; Alstead, ål'-stĕd, g. N. [elsässisch.
Altai, ål-tā'-ī, ål-tī', g. N. [g. N.
Altenburg(h), ål'-tĕn-bûrg, Altenburg,
Althæa, ål-thē'-å, a. P.
Althorp, ål'-thûrp, e. P.
Altinum, ål-tī'-nŭm, a. G.
Alton, ål'-tn, g. N.
Altona, ål'-tō-nå, Altona, g. N.
Altorf, ål'-tŏrf, g. N.
Alvarado, ål-vå-rå'-dō, g. N.
Amadeus, ăm-å-dē'-ŭs, Amadeus.
Amalek, ăm'-å-lĕk, bibl. E.
Amalekite, ăm'-å-lē-klt, der Amalekiter, bibl. E.
Amalfi, å-mäl'-fī, g. N.
Amalia, å-mā'-lī-å, Amalie.
Amalthea, ăm-ål-thē'-å, Myth.
Aman, ā'-măn, bibl. E.
Amanus, å-mā'-nŭs, a. G.
Amaryllis, ăm-å-rĭl'-ĭs, a. P.
Amasia, å-mā'-zhĭ-å, a. G.
Amasis, å-mā'-sĭs, a. P.
Amastris, å-măs'-trĭs, a. G.
Amata, å-mā'-tå, a. P.
Amathus, ăm'-å-thŭs, a. G.
Amazon, ăm'-å-zŏn, (Fluß).
Amberg, ăm'-bĕrg, g. N.
Amber-stream, ăm'-bĕr-strēm, Ohio
Ambiorix, ăm-bĭ'-ō-rĭks, a. P. [(m.)
Amboise, ăm-bwāz', g. N.
Amboy, ăm'-bŏĭ, g. N.
Amboyna, ăm-bŏĭ'-nå, g. N.
Ambracia, ăm-brā'-shĭ-å, a. G.
Ambresbury, ăm'-brz-bĕr-ĭ, g. N.
Ambrose, ăm-brōz', Ambrosius.
Ambrosius, ăm-brō'-zhĭ-ŭs, Ambrosius.
Amelia, å-mē'-lĭ-å, g. N.
Amenocles, å-mē'-nō-klēz, a. P.
Ameria, å-mē'-rĭ-å, a. G.
America, å-mĕ'-rĭ-kå, America.
American, å-mĕ'-rĭ-kăn, Amerikaner.
Amersfort, ă'-mĕrz-fŏrt, g. N.
Amersham, ăm'-ĕrs-hăm, g. N.
Ames, āmz, e. P.
Amesbury, āmz'-bĕr-ĭ, g. N.
Amhara, ăm-hä'-rå, g. N.
Amherst, ăm'-ĕrst, g. N.
Amias, å-mī'-ăs, a. P.
Amida, å-mī'-då, a. G.
Amiens, ăm'-ĭ-ĕnz, ăm-ĭ-ăng', g. N.
Amilcar, å-mĭl'-kär, a. P.
Amisus, å-mī'-sŭs, a. G.
Amiternum, ăm-ĭ-tûr'-nŭm, a. G.
Amity, ăm'-ĭ-tĭ, g. N.
Ammianus, ăm-ĭ-ā'-nŭs, a. P.
Ammon, ăm'-mŭn, Myth.
Amor, ā'-mōr, Myth.
Amos, ā'-mŏs, bibl. E.
Amour, å-mōr', (Fluß).
Amphiaraus, ăm-fĭ-å-rā'-ŭs, a. P.
Amphiction, ăm-fĭk'-shĭ-ŭn, a. P.
Amphilochus, ăm-fĭl'-ō-kŭs, a. P.
Amphimedon, ăm-fĭm'-ĭ-dŭn, a. P.
Amphion, ăm-fī'-ŭn, Myth.
Amphipolis, ăm-fĭp'-ō-lĭs, a. G.
Amphitrite, ăm-fĭ-trī'-tē, Myth.
Amphitryon, ăm-fĭt'-rĭ-ŭn, a. P.
Amsterdam, ăm'-stĕr-dăm, ăm-stĕr-dăm', g. N.
Amulius, å-mū'-lĭ-ŭs, a. P.
Amy, ăm'-ĭ, Amata.
Amyclae, å-mĭk'-lē, a. G.
Amymone, å-mĭm'-ō-nē, a. P.
Amyntas, å-mĭn'-tăs, a. P.
Amyntor, å-mĭn'-tŏr, a. P.
Anacreon, å-nāk'-rĭ-ŭn, a. P.
Anadir, ăn-å-dēr', g. N.
Anadyomene, ăn-å-dī-ŏm'-ĭ-nē, Myth.
Ananiah, ăn-å-nī'-å, bibl. E.
Ananias, ăn-å-nī'-ăs, bibl. E.
Anaraud, ăn'-å-rŏd, Ehrenreich.
Anastasia, ăn-å-stā'-zhĭ-å, Anastasia.
Anastasius, ăn-å-stā'-zhĭ-ŭs, Anastasius.
Anatolia, ăn-å-tō'-lĭ-å, g. N.
Anatolico, ăn-å-tō'-lĭ-kō, g. N.
Anaxagoras, ăn-ăg-zăg'-ō-răs, a. P.
Anaxarchus, ăn-ăg-zär'-kŭs, a. P.
Anaximenes, ăn-ăg-zĭm'-ĭ-nēz, a. P.
Anaxo, å-nāk'-sō, a. P.
Ancæus, ăn-sē'-ŭs, Myth.
Ancaster, ăn'-kăs-tĕr, g. N.
Anchialus, ăn-kī'-å-lŭs, a. G.
Anchises, ăn-kī'-sēz, a. P.
Ancona, ăn-kō'-nå, a. G. [a. P.
Ancus Martius, ăn'-kŭs mär'-shĭ-ŭs,
Ancyra, ăn-sī'-rå, a. G.
Andalusia, ăn-dă-lō-zē'-å, ăn-dă-lō'-z(h)ĭ-å, Andalusien.
Andalusian, ăn-dă-lō'-z(h)ĭ-ăn, Andalusier. [Andalusier.
Andaman isles, ăn-dăm'-ăn or ăn-dă-măn' līz, g. N. [g. N.
Andernach, ăn'-dĕr-näch, (Germ. ch)
Anderson, ăn'-dĕr-sn, e. P.
Anderton, ăn'-dĕr-tn, e. P.
Andes, ăn'-dēz, a. G.
Andover, ăn'-dō-vĕr, g. N.
Andrew, ăn'-drō, Andreas.
Andric, ăn'-drĕ, e. P.
Androclus, ăn-drŏ'-klŭs, a. P.
Andromache, ăn-drŏm'-å-kē, a. P.
Andromeda, ăn-drŏm'-ĭ-då, Myth.
Andronicus, ăn-drō-nī'-kŭs, a. P.
Andros, ăn'-drŏs, a. G.
Androscoggin, ăn-drŏs-kŏg'-ĭn, (Fluß).
Andskirke, ăndz'-kĕrk, e. P.
Angelica, ăn-jĕl'-ĭ-kå, Angelika.
Angelo, ăn'-jĭ-lō, a. P. [g. N.
Angermanland, ăng'-ĕr-măn-lănd',
Angers, ăng'-zhăr, g. N. [jou.
Angevin, ăn'-jĭ-vĭn, Bewohner von Anjou.
Anglesea, ăn'-gl-sē, g. N.
Angola, ăng-gō'-lå, g. N.
Angora, ăng-gō'-rå, g. N.
Angostura, ăng-gŏs-tō'-rå, g. N.
Angoulême, ăng-gū-lăm', g. N.
Angus, ăn'-gŭs, e. P.
Anhalt, ăn'-hält, Anhalt.
Anien, å'-nĭ-ĕn, a. G.
Anio, å'-nĭ-ō, a. G.
Anjou, ăng-zhō', g. N.
Ann, Anne, ăn, Anna.
Anna, ăn'-nå, Anna.
Annaberg, ăn'-nä-bĕrg, g. N.
Annan, ăn'-năn, g. N.
Annanus, ăn-nā'-nŭs, a. P.
Annapolis, ăn-năp'-ō-lĭs, g. N.
Ann Arundel, ăn-ă-rŭn'-dĕl, g. N.
Annas, ăn'-năs, a. P.
Annatis, ăn-nā'-tĭs, a. P.
Annesley, ănz'-lĭ, e. P.
Annibal, ăn'-nĭ-băl, a. P.
Ansel, ăn'-sĕl, e. P.
Anselm, ăn'-sĕlm, Anselm.
Anson, ăn'-sn, e. P.
Anspach, ăns'-păk, Anspach.
Anster, ănz'-tr, e. P.
Anstis, ăns'-tĭs, e. P.
Anstruther Easter, ăns'-tr ēs'-tr, g. N.

Anstruther Wester, ăns′-tr wĕs′-tr.
Antæus, ăn-tē′-ŭs, Myth. [g. N.
Antalcidas, ăn-tăl′-sĭ-dăs, a. P.
Antandros, ăn-tăn′-drŏs, a. G.
Antemnæ, ăn-tĕm′-nē, a. G.
Antenor, ăn-tē′-nŏr, a. P.
Anteros, ăn′-tĕ-rŏs, Myth.
Anthony, ăn′-tō-nĭ, Anton.
Antias, ăn′-shĭ-ăs, antiſch, aus Antium.
Antibes, ăn′-tē-bz, ăn-tēb′, Antibo.
Anticosti, ăn-tĭ-kŏs′-tĭ, g. N.
Antigone, ăn-tĭg′-ō-nē, a. P.
Antigonus, ăn-tĭg′-ō-nŭs, a. P.
Antigua, ăn-tē′g-ŭ-ä, g. N.
Antilibanon, ăn-tĭ-lĭb′-ă-nŏn, g. N.
Antilles, ăn-tĭlz′, ăn-tēl′-lēz, Antillen,
Antilochus, ăn-tĭl′-ō-kŭs, a. P. [pl.
Antimachus, ăn-tĭm′-ă-kŭs, a. P.
Antioch, ăn′-tĭ-ŏk, Antiochien.
Antiochia, ăn-tĭ-ō′-kĭ-ă, ăn-tī-ō-kē′-ă,
Antiochus, ăn-tī′-ō-kŭs, a. P. [a. G.
Antiope, ăn-tī′-ō-pē, Myth.
Antiparos, ăn-tĭp′-ă-rŏs, g. N.
Antipater, ăn-tĭp′-ă-tēr, a. P.
Antipha, ăn′-tĭ-fă, bibl. E.
Antiphon, ăn′-tĭ-fŏn, a. P.
Antisana, ăn-tĭ-sä′-nä, g. N.
Antisthenes, ăn-tĭs′-thĭ-nēz, a. P.
Antium, ăn′-shĭ-ŭm, a. G.
Antonia, ăn-tō′-nĭ-ä, Antonie.
Antoninus, ăn-tō-nī′-nŭs, a. P.
Antonius, ăn-tō′-nĭ-ŭs, a. P.
Antony, ăn′-tō-nĭ, Antonius.
Antwerp, ănt′-wĕrp, Antwerpen.
Anubis, ä-nū′-bĭs, Myth.
Anversois, ăng-vēr-swä′, Antwerpener.
Anxur, ănk′-sŭr, a. G.
Anytus, ăn′-ĭ-tŭs, a. P.
Aosta, ä-ŏs′-tä, g. N.
Apamea, ăp-ă-mē′-ă, a. G.
Apamia, ăp-ă-mē′-ă, a. G.
Apelles, ä-pĕl′-lēz, a. P.
Apennines, ăp′-ĕn-īnz, die Apenninen.
Apenninus, ăp-ĕn-nī′-nŭs, a. G.
Aphareus, ăf-ă-rē′-ŭs, a. P. [Bemü.
Aphrodisia, ăf-rō-dĭzh′-ĭ-ä, Feſt der
Aphrodite, ăf-rō-dī′-tē, Myth.
Apicius, ä-pĭsh′-ĭ-ŭs, a. P.
Apidanus, ä-pĭd′-ă-nŭs, a. G.
Apis, ā′-pĭs, Myth.
Ap Jones, ăp jōnz′, e. P.
Ap Morgan, ăp mŏr′-găn, e. P.
Apollo, ä-pŏl′-lō, Myth.
Apollodorus, ä-pŏl-lō-dō′-rŭs, a. P.
Apollonia, ăp-ŏl-lō′-nĭ-ä, a. G.
Aponus, ăp′-ō-nŭs, a. G.
Appalachee, ăp-pă-lătsh′-ē, g. N.
Appalachicola, ăp-pă-lătsh-ĭ-kō′-lä,
Appenzell, ăp′-pĕn-tsĕl, g. N. [g. N.
Appianus, ăp-pĭ-ā′-nŭs, a. P.
Appius, ăp′-pĭ-ŭs, a. P.
Appleby, ăp′-pl-bĭ, g. N.
Applegath, ăp′-pl-găth, g. N.
Applington, ăp′-plĭng-tn, g. N.
Appomattox, ăp-pŏ-măt′-tŏks, g. N.
Apulia, ä-pū′-lĭ-ä, a. G.
Apuleius, ăp′-ū-lē′-ĭ-ŭs, a. P.
Aqui, ä′-kwĭ, g. N.
Aquila, ăk′-wĭ-lä, g. N.
Aquileia, ăk-wĭ-lē′-ĭ-ä, a. G.
Aquilius, ä-kwĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Aquino, ä-kwē′-nō, g. N.
Aquitania, ăk-wĭ-tā′-nĭ-ä, Aquitanien.
Arabella, ăr-ä-bĕl′-lä, Arabella.
Arabia, ä-rā′-bĭ-ä, Arabien.
Arabian, ä-rā′-bĭ-ăn, arabiſch; Araber.
Arabic, Arabical, ăr′-ä-bĭk, ä-răb′-ĭ-kăl, arabiſch.
Arab, ăr′-ăb, der Araber.
Araby the Blest, ăr′-ä-bī thē blĕst, Arabia felix, das glückliche Arabien.
Aracan, ăr-ä-kăn′, g. N.
Arachne, ä-răk′-nē, Myth.
Arachosia, ăr′-ä-kō′-zhĭ-ä, Arachoſien.
Arad, ä′-răd (in Paläſtina).
Arad, ŏr′-rŏd (in Ungarn).
Aragon, ăr′-ä-gŏn, Aragonien. [nier.
Aragonese, ăr-ä-gŏn-nēz′, der Aragon-
Aral, ăr′-ăl, ä-răl′, (Fluß). [Bulwer.
Aram, ăr′-ăm, Titel eines Romans von
Aranjuez, ăr-ăn′-hwĕs, g. N.
Arar, ăr′-ăr, a. G.
Ararat, ăr′-ä-răt, bibl. E.
Aratus, ä-rā′-tŭs, a. P.
Arau, ä-rŏŏ′, g. N.
Araucania, ăr-ä-kā′-nĭ-ä, g. N.
Araxes, ä-răk′-sēz, a. G.
Arbaces, ăr-bā′-sēz, ăr′-bă-sēz, a. P.
Arbela, ăr-bē′-lä, Stadt in Aſſyrien und Paläſtina, a. G.
Arbela, ăr′-bĭ-lä, Stadt in Sicilien, a. G.
Arbuthnot, ăr′-bŭth-nŏt, ăr-bŭth′-nŏt,
Arcadia, ăr-kā′-dĭ-ä, a. G. [e. P.
Archangel, ărk-ān′-jĕl, Archangel.
Archelaus, ăr-kĭ-lā′-ŭs, a. P.
Archias, ăr′-kĭ-ăs, a. P.
Archibald, ăr′-tshĭ-băld, a. P.
Archilaus, ăr-kĭ-lā′-ŭs, a. P.
Archimedes, ăr-kĭ-mē′-dēz, a. P.
Archipelago, ărk-ĭ-pĕl′-ä-gō, der Archipel, g. N.
Archipelagus, ăr-kĭ-pĕl′-ä-gŭs, a. G.
Archytas, ăr-kī′-tăs, a. P.
Arcona, ăr-kō′-nä, g. N.
Ardea, ăr′-dĭ-ä, a. G.
Ardennes, ăr-dĕn′, die Ardennen, g. N.
Aremberg, ăr′-ĕm-bĕrg, g. N.
Arensberg, ăr′-ĕnz-bĕrg, g. N.
Arequipa, ăr-ĭ-kē′-pä, g. N.
Arethusa, ăr-ĭ-thū′-zä, a. P.
Arezzo, ä-rĕz′-zō, ä-rĕt′-sō, g. N.
Argæus, ăr-jē′-ŭs, a. G.
Argentan, ăr-zhăn-tăng′, g. N.
Argentaro, ăr-jĕn-tä′-rō, g. N.
Argenteuil, ăr-zhăn-tēl′, g. N.
Argi, ăr′-jī, a. G.
Argives, ăr′-jīvz, a. G.
Argivi, ăr-jī′-vī, a. G.
Argo, ăr′-gō, Myth.
Argolis, ăr′-gō-lĭs, Argiverin, u. g. N.
Argonautæ, ăr-gō-nā′-tē, die Argonau-
Argos, ăr′-gŏs, g. N. [ten.
Argus, ăr′-gŭs, Myth.
Argyle, Argyll, ăr-gīl′, ăr-jīl′, g. N.
Aria, ä′-rĭ-ä, a. P. [und e. P.
Ariadne, ä-rĭ-ăd′-nē, Myth.
Ariani, ä-rĭ-ä′-nĭ, die Arianer.
Aricia, ä-rĭsh′-ĭ-ä, a. G.
Ariel, ä′-rĭ-ĕl, bibl. E.
Arimathia, ăr-ĭ-mă-thē′-ä, a. G.
Ariminum, ä-rĭm′-ĭ-nŭm, a. G.
Ariobarzanes, ăr-ĭ-ō-băr-zä′-nēz, a. P.
Arion, ä-rī′-ŭn, P.
Ariosto, ăr-ĭ-ŏs′-tō, P.
Ariovistus, ä-rĭ-ō-vĭs′-tŭs, a. P.
Aristænetus, ă-rĭs-tĭ-nē′-tŭs, a. P.
Aristæus, ăr-ĭs-tē′-ŭs, Myth.
Aristarchus, ăr-ĭs-tär′-kŭs, a. P.
Aristides, ăr-ĭs-tī′-dēz, a. P.
Aristippus, ăr-ĭs-tĭp′-ŭs, a. P.
Aristobulus, ăr-ĭs-tō-bū′-lŭs, a. P.
Aristocles, ă-rĭs′-tō-klēz, a. P.
Aristocrates, ăr-ĭs-tŏk′-rä-tēz, a. P.
Aristodemus, ă-rĭs-tō-dē′-mŭs, a. P.
Aristophanes, ăr-ĭs-tŏf′-ă-nēz, a. P.
Aristoteles, ăr-ĭs-tŏt′-ĭ-lēz, a. P.
Aristotle, ăr′-ĭs-tŏ-tl, Ariſtoteles.
Aristoxenus, ăr-ĭs-tŏk′-sĕ-nŭs, a. P.
Arius, ā′-rĭ-ŭs, a. P.
Arkansas, ăr-kăn′-săs, ăr-kăn-să′, g. N.
Arkwright, ärk′-rīt, e. P.
Arles, ärl, g. N.
Arlesford, ärlz′-fărd, g. N.
Arlington, ăr′-lĭng-tn, g. N.
Armagh, är-mä′, g. N.
Armagnac, är-măn-yäk′, g. N.
Armenia, är-mē′-nĭ-ä, Armenien, a. G, the lesser —, Klein-Armenien.
Arminius, är-mĭn′-ĭ-ŭs, a. P.
Armstrong, ärm′-străng, e. P.
Armytage, är′-mĭ-tĕj, e. P.
Arne, ärn, e. P.
Arnett, är-nĕt, e. P.
Arnhem, ärn′-hĕm, g. N.
Arnobius, är-nō′-bĭ-ŭs, a. P.
Arnold, är′-nōld, Arnold.
Arnooty, är-nŏ′-tĭ, g. N.
Arnot, är′-nŏt, e. P.
Arnstadt, ärn′-stät, g. N.
Arnus, är′-nŭs, a. G.
Arpinum, är-pī′-nŭm, a. G.
Arracan, är-rä-kän′, g. N.
Arragon, är′-rä-gŏn, g. N.
Arras, är′-räs, är-rä′, g. N.
Arria, ăr′-rĭ-ä, a. P.
Arrian, ăr′-rĭ-ăn, a. P.
Arrowsmith, ăr′-rō-smĭth, e. P.
Arsaces, är-sā′-sēz, är′-sā-sēz, a. P.
Arsacidæ, är-sās′-ĭ-dē, die Arſaciden.
Arsenius, är-sē′-nĭ-ŭs, a. P.
Arsinoë, är-sĭn′-ō-ē, a. P.
Artabanus, är-tā-bā′-nŭs, a. P.
Artaphernes, är-tă-fĕr′-nēz, a. P.
Artaxerxes, är-tăg-zĕrk′-sēz, a. P.
Artemidorus, är-tĕm-ĭ-dō′-rŭs, a. P.
Artemis, är′-tĭ-mĭs, Myth.
Artemisia, är-tĭ-mĭzh′-ĭ-ä, a. P.
Arthur, är′-thŭr, e. P.
Artois, är-twä′, g. N.
Arundel, ă-rŭn′-dĕl, är′-ŭn-dĕl, e. P.
Aruns, ă′-rŭnz, a. P.
Arverni, är-vĕr′-nī, a. G.
Ascalon, ăs′-kă-lŏn, a. G.
Ascanius, ăs-kā′-nĭ-ŭs, a. P.
Aschaffenburg, ăs-shăf′-fĕn-bŭrg, g. N.
Asclepiades, ăs-klĭ-pī′-ä-dēz, a. P.
Asclepius, ăs-klē′-pĭ-ŭs, a. P.
Ascoli, ăs′-kō-lī, g. N.
Asculum, ăs′-kŭ-lŭm, a. G.
Ascutney, ăs-kŭt′-nĭ, (Berg).

Asdrubal, ȧs′-drȧ-bȧl, a. P.
Ash, ȧsh, e. P.
Asham, ȧsh′-ȧm, e. P.
Ashantee, ȧsh-ȧn-tē′, ȧ-shȧn′-tī, g. R.
Ashby, ȧsh′-bī, e. P.
Ashe, ȧsh, e. P.
Ashfield, ȧsh′-fēld, g. R.
Ashford, ȧsh′-fȯrd, g. R.
Ashley, ȧsh′-lī, e. P.
Ashmole, ȧsh-mōl′, e. P.
Ashton under Line, ȧsh′-tn ŭn′-dẽr līn, g. R.
Asia, ā′-shȧ, Asien; — Minor, Lesser —, Kleinasien.
Asiatic, ā-shī-ȧt′-ĭk, der Asiat; asiatisch.
Askew, ȧs′-kū, e. P.
Asley Maude, ȧs′-lī-mȧd, e. P.
Asoph, ā′-zȯf, s. Azow.
Asopus, ȧ-sō′-pŭs, a. G.
Aspasia, ȧs-pā′-zhī-ȧ, a. P.
Aspern, ȧs′-pẽrn, g. R.
Asphaltites, ȧs-fȧl-tī′-tēz, todte Meer.
Aspropotamo, ȧs-prō-pō′-tȧ-mō, g. R.
Assouan, ȧs-sō-ȧn′, g. R.
Assumption, ȧs-sŭm′-shŭn, g. R.
Assy, ȧs′-sī, Esse.
Assyria, ȧs-sĭr′-ī-ȧ, a. G.
Assyrian, ȧs-sĭr′-ī-ȧn, Assyrier.
Aster, ȧs′-tẽr, a. P.
Asterabad, ȧs-tẽr-ȧ-bȧd′, g. R.
Astle, ȧs′-sl, e. P.
Astracan, Astrakhan, ȧs-trȧ-kȧn′, Astræa, ȧ-trē′-ȧ, Myth. [g. R.
Asturia, ȧs-tū′-rī-ȧ, Asturien.
Asturias, die asturischen Inseln.
Astyages, ȧs-tī′-ȧ-jēz, a. P.
Astyanax, ȧs-tī′-ȧ-nȧks, a. P.
Atacama, ȧt-ȧ-kȧ′-mȧ, g. R.
Atalanta, ȧt-tȧ-lȧn′-tȧ, Myth.
Atchafalaya, ȧtsh-ȧ-fȧ-lī′-ȧ, g. R.
Atcheen, ȧt-tshēn′, g. R.
Ate, ā′-tē, Myth.
Athamas, ȧth′-ȧ-mȧs, Myth. [sius.
Athanasius, ȧth-ȧ-nā′-zhī-ŭs, Athanasius.
Athenæus, ȧth-ī-nē′-ŭs, a. P.
Athenagoras, ȧth-ī-nȧg′-ō-rȧs, a. P.
Athenian, ȧ-thē′-nī-ȧn, Athenienser.
Athens, ȧth′-ĕnz, Athen, a. G.
Athlone, ȧth-lōn′, g. R.
Athol, ȧth′-ȯl, ā′-thȯl, e. P.
Athos, ā′-thŏs, ȧth′-ŏs, a. G.
Atilius, ȧ-tĭl′-ī-ŭs, a. P.
Atinius, ȧ-tĭn′-ī-ŭs, a. P.
Atkins, ȧt′-kĭns, e. P.
Atkinson, ȧt′-kĭn-sn, e. P.
Atlantes, ȧt-lȧn′-tēz, a. G.
Atlas, ȧt′-lȧs, a. G.
Atrebates, ȧt-rī-bā′-tēz, a. G.
Atreus, ā′-trī-ŭs, a. P.
Atridæ, ȧ-trī′-dē, die Atriden.
Atropos, ȧt′-rō-pŏs, Myth.
Attalus, ȧt′-ȧ-lŭs, a. P.
Atterbury, ȧt′-tẽr-bẽr-ĭ, e. P.
Attica, ȧt′-tī-kȧ, a. G.
Attila, ȧt′-tĭ-lȧ, P.
Attleborough, ȧt′-tl-bŭr-rō, g. R.
Atuatici, ȧt-ū-ȧt′-tī-sī, a. G.
Atwood, ȧt′-wŭd, e. P.
Atys, ā′-tĭs, Myth.
Aube, ōb, (Fluß).
Aubigni, ō-bĭn′-yĭ, g. R.
Aubry, ā′-brĭ, Alberich.
Auburn, ȧ′-bŭrn, g. R.
Auch, ōsh, g. R.
Auckland, ȧk′-lȧnd, e. P.
Auerbach, ŏŭ′-ẽr-bȧch, [Germ. ȫ]
Augias, ȧ′-jī-ȧs, a. P. [lg. R.
Augsburgh, ŏŭgs′-bŭrg, Augsburg, [burg.
Augusta, ȧ-gŭs′-tȧ, Augusta, Augs-
Augustin, ȧ-gŭs′-tĭn, Augustin.
Augustulus, ȧ-gŭs′-tū-lŭs, a. P.
Augustus, ȧ-gŭs′-tŭs, Augustus, August.
Auldjo, ȧld′-jō, e. P.
Auletes, ȧ-lē′-tēz, a. P.
Aulis, ȧ′-lĭs, a. G.
Aulus, ȧ′-lŭs, a. P.
Aurelia, ȧ-rē′-lī-ȧ, Aurelia.
Aurelian, ȧ-rē′-lī-ȧn, a. P.
Aurelius, ȧ-rē′-lī-ŭs, a. P.
Aurora, ȧ-rō′-rȧ, Myth.
Ausonia, ȧ-sō′-nī-ȧ, a. G.
Ausonius, ȧ-sō′-nī-ŭs, a. P.
Austerlitz, ŏŭs′-tẽr-lĭts, g. R.
Austin, ȧ′-stĭn, Augustin, u. g. R.
Australasia, ȧs-trȧl-ā′-zī-ȧ, s. Ocea-
Australia, ȧs-trā′-lī-ȧ, g. R. [nien, n.
Austria, ȧ′-strĭ-ȧ, Österreich.
Austrian, ȧ′-strĭ-ȧn, Österreicher.
Autolycus, ȧ-tŏl′-ī-kŭs, a. P.
Autun, ō-tŭn′, Autun.
Auvergne, ō-vȧrnj′, g. R.
Aux Cayes, ō-kȧz′, g. R.
Auxerre, ō-sȧr′, g. R.
Auxonne, ō-zŏn′, g. R.
Avaricum, ȧv-ȧ-rī′-kŭm, a. G.
Aventinus, ȧv-ĕn-tī′-nŭs, a. G.
Averno, ȧ-vẽr′-nō, g. R.
Avignon, ȧ-vĭn′-yŭn, g. R.
Avon, ȧv′-ŭn, ā′-vŏn, g. R.
Avranches, ȧv-rānsh′, g. R.
Awdry, ā′-drĭ, Ethelfred.
Axbridge, ȧks′-brĭj, g. R.
Axminster, ȧks′-mĭn-str, g. R.
Axoom, Ax(o)um, ȧks-ŭm′, g. R.
Ayacucho, ā-yȧ-kō′-tshō, g. R.
Aylesbury, āl′z-bẽr-ĭ, g. R.
Aylesham, āl′z-hȧm, g. R.
Ayliffe, ā′-lĭf, e. P.
Ayloffe, ā′-lȯf, e. P.
Ayr, ār, g. R.; — shire, ār′-shĭr, g. R.
Ayre, ār, e. P.
Ayscough, ās′-kŭf, e. P.
Ayscue, ās′-kū, e. P.
Aysley, ā′-lĭ, e. P.
Azariah, ȧz-ȧ-rī′-ȧ, bibl. E.
Azof, ȧz′-ȯf, Azoph, Azov, ā-zȯv′, g. R.
Azores, ā-zōrz′, ā-zō′-rēz, die Azoren.

B.

Baal, bā′-ȧl, Myth.
Baasiah, bā-ā-sī′-ȧ, bibl. E.
Baba, bā-bā′, (Borgeberge).
Babbage, bȧb′-ĕj, e. P.
Babel, bā′-bĕl, bibl. E.; — mandel, bā′-bĕl-mȧn-dĕl, g. R.
Babie, bā′-bī, *abbr. of* Barbare.
Babylon, bȧb′-ī-lŏn, Babylon, Babel, a. G.
Babylonian, bȧb-ī-lō′-nī-ȧn, babylonisch; Babylonier. [nier.
Babylonii, bȧb-ī-lō′-nī-ī, die Babylo-
Bacchanalia, bȧk-kȧ-nā′-lī-ȧ, Bacchanalien. [Myth.
Bacchantes, bȧk-kȧn′-tēz, Bacchanten,
Bacchurus, bȧk-kū′-rŭs, bibl. E.
Bacchus, bȧk′-kŭs, Myth.
Backbite, bȧk′-bīt, e. P.
Backewell, bȧk′-wĕll, e. P.
Backhouse, bȧk′-hŏŭs, e. P.
Bacon, bā′-kn, e. P.
Bactra, bȧk′-trȧ, a. G.
Bactri, bȧk′-trī, a. G.
Bactriana, bȧk-trĭ-ā′-nȧ, Bactrien.
Bactriani, bȧk-trĭ-ā′-nī, a. G. [a. G.
Bactros, bȧk′-trŏs, a. G.
Badajos, bȧd-ȧ-hōs′, g. R.
Badaurny, bā-dȧr′-nĭ, g. R.
Badcock, bȧd′-kŏk, e. P.
Baden, bā′-dĕn, g. R.
Bæbins, bē′-bĭ-ŭs, a. P.
Bætis, bē′-tĭs, a. G.
Baffin, bȧf′-fĭn, e. P.
Baffinsbay, bȧf′-fĭnz-bā, g. R.
Bagdad, bȧg′-dȧd, bȧg-dȧd′, g. R.
Baget, bā′-ĕt, e. P.
Bagoas, bā-gō′-ȧs, bibl. E.
Bagrada, bȧg′-rȧ-dā, a. G.
Bagy, bȧg′-ĭ, e. P.
Bahamas, bā-hā′-mȧz, g. R.
Bahia, bā-ē′-ȧ, g. R.
Baiæ, bā′-yē, a. G.
Baikal, bī′-kȧl, g. R.
Bailbrook lodge, bāl′-brŭk lŏj, g. R.
Bailey, Baillie, bā′-lĭ, e. P.
Bain, bān, e. P.
Baine, bān, e. P.
Baines, bānz, e. P.
Baird, bārd, e. P.
Bairdstown, bārdz′-tŏŭn, g. R.
Bairenth, bī′-rŏt, g. R.
Bairout, bī-rōt′, g. R.
Baja, bā′-yȧ, g. R.
Baker, bā′-kẽr, e. P.
Bakewell, bāk′-wĕl, g. R.
Baku, bā′-kū, g. R.
Bala, bā′-lȧ, g. R.
Balaam, bā′-lȧ-ȧm, bibl. E.
Balaghaut, bȧ-lȧg-hāt′, g. R.
Balaklava, bȧl-ȧ-klā′-vȧ, g. R.
Balbec, bȧl′-bĕk, bȧl-bĕk′, g. R.
Balbinus, bȧl-bī′-nŭs, a. P.
Balbus, bȧl′-bŭs, a. P.
Bald Eagle, bȧld ē′-gl, g. R.
Baldock, bȧl′-dŏk, g. R.
Baldwin, bȧld′-wĭn, Balduin.
Bâle, bāl, Basel.
Baleares, bȧl-ī-ā′-rēz, die Balearen.
Balearic, bȧl-ī-ȧr′-ĭk, balearisch.
Balfour, bȧl′-fŏr, e. P.
Balguy, bȧl′-gĭ, e. P.
Baliol, bȧl′-ī-ŏl, e. P.
Balize, bȧ-lēz′, g. R.
Balkan, bȧl-kȧn′, g. R.
Ball, bȧl, e. P.
Ballantyne, bȧl′-ȧn-tīn, e. P.
Ballinasloe, bȧl-lĭ-nȧ-slō′, g. R.
Ballstown, bȧlz′-tŏŭn, g. R.
Ballycastle, bȧl′-ī-kȧs-sl, g. R.

Balston-spa, bâlz′-tŏn-spâ, s. R.
Balthasar, bâl-*thâ*′-sâr, Balthasar
Baltic, bâl′-tĭk, die Ostsee. [bibl. E.
Baltimore, bâl′-tĭ-mōr, s. R.
Baltonsbay, bâl′-tŏnz-bâ, s. R.
Bambarra, bâm-bâr′-râ, s. R.
Bamberg, bâm′-bĕrg, s. R.
Bamborough-Castle, bâm′-brŏ-kâs-sl,
Bamff, bâmf, s. R. [lg. R.
Bamoo, bâ-mōō′, s. R.
Bamoth, bâ′-*mŏth*, bibl. E.
Bampfield, bâm′-fēld, s. P.
Banagher, bân′-â-gĕr, s. R.
Banaias, bân-â-ī′-âs, bibl. E.
Banbury, bân′-bĕr-ĭ, s. R.
Banca, bân′-kâ, s. R.
Bancapoor, bân-kâ-pōōr′, s. R.
Bancasay, bân-kâ-sâ′, s. R.
Bancoot, bân-kōōt′, s. R.
Bancroft, bân′-krŏft, s. P.
Bandon, bân′-dŭn, s. R.
Banf, bânf, s. R.
Banfield, bân′-fēld, s. P.
Bangor, bân′-gŏr, s. R.
Banim, bâ′-nĭm, s. P.
Bank, bânk, s. P.
Bankok, bân-kŏk′, s. R.
Bannister, bân′-nĭs-tr, s. P.
Bannockburn, bân′-nŏk-bûrn, s. R.
Bantam, bân-tâm′, s. R.
Bapta, bâp′-tâ, s. R.
Baptist, bâp′-tĭst, Baptista.
Barachiah, bâr-â-kī′-â, bibl. E.
Barachias, bâr-â-kī′-âs, bibl. E.
Barataria, bâr-â-tâ′-rĭ-â, s. R.
Barbadoes, bâr-bâ′-dōz, s. R.
Barbara, bâr′-bâ-râ, Barbara.
Barbary, bâr′-bâ-rĭ, die Berberei.
Barbould, bâr′-bŭld, s. P.
Barbour, bâr′-bŭr, s. P.
Barbuda, bâr-bōō′-dâ, s. R.
Barcas, bâr′-kâs, s. P.
Barcelona, bâr-sĕ-lō′-nâ, s. R.
Barcenor, bâr-sē′-nŭr, bibl. E.
Barclay, bârk′-lâ, s. P.
Bardon Hills, bâr′-dn-hĭlz, s. R.
Bardulf, bâr′-dŭlf, Bartolph.
Barham, bâr′-ŭm, s. P.
Bari, bâ′-rĭ, s. R.
Baring, bâ′-rĭng, s. P.
Barium, bâ′-rĭ-ŭm, s. G.
Barker, bâr′-kr, s. P.
Barklay, bârk′-lâ, s. P.
Barlow, Barlowe, bâr′-lō, s. P.
Barnabas, bâr′-nâ-bâs, bibl. E.
Barnaby, bâr′-nâ-bĭ, Barnabas.
Barnards-Castle, bâr′-nŭrdz-kâs-sl,
Barnes, bârnz, s. P. [lg. R.
Barnesley, bârnz′-lĭ, s. R.
Barnstable, bârn′-stâ-bl, s. R.
Barnstead, bârn′-stēd, s. R.
Baroccio, bâ-rō′-tshō, P.
Baron, bâr′-ŭn, s. P.
Barray, bâr′-râ, s. R.
Barret, bâr′-rĕt, s. P.
Barrow, bâr′-rō, s. P.
Barry, bâr′-rĭ, s. P.
Barrymore, bâr′-rĭ-mōr, s. P.
Bartholomew, bâr-*thŏl*′-ŏ-mē, Bartholomäus.

Bartlett, bârt′-lĕt, s. P.
Barton, bâr′-tn, s. P.
Baruch, bâ′-rŭk, bibl. E.
Barwell, bâr′-wĕl, s. P.
Barzanes, bâr-zâ′-nēz, a. P.
Bashkir, bâsh-kĭr, Bashkirenland.
Bashkiria, bâsh-kĭ′-rĭ-â, Bashkirenland.
Basil, bâz′-ĭl, Basilius; Basel.
Basilea, bâz-ĭ-lĭ′-â, a. G.
Basilius, bâ-zĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Basingstoke, bâ′-zĭng-stōk, s. R.
Baskerville, bâs′-kĕr-vĭl, s. P.
Basman, bâz-mân′, s. R.
Basques, bâsk, s. R.
Basra, bâs′-râ, s. R.
Bassania, bâs-sâ′-nĭ-â, a. G.
Bassano, bâs-sâ′-nō, s. R.
Bassington, bâs′-sĭng-tn, s. P.
Bassora, bâs-sō′-râ, bâs-sō′-rā, s. R.
Bassus, bâs′-sŭs, s. P.
Bastia, bâs′-tĭ-â, bâs-tē′-â, s. R.
Bastogne, bâs-tōnj′, s. R.
Batavi, bâ-tâ′-vĭ, s. G.
Batavia, bâ-tâ′-vĭ-â, s. R.
Bateman, bâ′-mân, s. P.
Bates, bâts, s. P.
Bath, bâth, s. R.
Bathsheba, bâth′-shĭ-bâ, bibl. E.
Bathurst, bâth′-ûrst, s. P.
Bathyllus, bâ-*thĭl*′-lŭs, s. P.
Bâton Rouge, bâ′-tn-rōzh, s. R.
Battishill, bât′-tĭs-hĭl, s. R.
Battle, bât′-tl, s. R.
Battus, bât′-tŭs, s. P.
Batty, bât′-tĭ, s. P.
Baucis, bâ′-sĭs, s. P.
Baudry, bâ′-drĭ, P.
Bautzen, bâût′-sĕn, s. R.
Bavaria, bâ-vâ′-rĭ-â, Baiern.
Bavarian, bâ-vâ′-rĭ-ân, baierisch; Baier.
Bavius, bâ′-vĭ-ŭs, s. P.
Baxter, bâks′-tr, s. P.
Bay, bâ, s. P.
Bayazid, bâ′-â-zĭd, s. R.
Bayne, bân, s. P.
Baynes, bânz, s. P.
Baynton, bân′-tŭn, s. P.
Bayonne, bâ-yŏn′, s. R.
Bayou, bâ′-ŏ, s. R.
Bayreuth, bâ-rōĭt′, s. R.
Beachy, bē′-tshĭ, s. P.
Beachy-Head, bē′-tshĭ-hĕd, s. R.
Beaconfield, bē′-kn-fēld, s. R.
Beaden, bē′-dn, s. P.
Bealiah, bē-â-lī′-â, bibl. E.
Bean, bēn, s. P.
Bearn, bâ-ârn′, s. R.
Beasley, bēs′-lĭ, s. P.
Beaten, bē′-tn, s. P.
Beatrice, bē′-â-trĭs, Beatrix.
Beatson, bēt′-sŭn, s. P.
Beaucaire, bō-kâr′, s. R.
Beauchamp, bē′-tshŭm, s. P.
Beaufort, bō′-fârt, s. P.
Beaumaris, bō′-mâ-rĭs, bō-mâ′-rĭs, s. R.
Beaumont, bō′-mŏnt, bē′-mŭnt, s. P.
Beaune, bōn, s. R.
Beauvais, bō-vâ′, s. R.
Beaver, bē′-vŭr, s. P.
Beavertown, bē′-vŭr-tŏ̂n, s. R.

Becford, bĕk′-fûrd, s. P.
Bechorath, bē-kŏ′-râth, bibl. E.
Beck, bĕk, Rebekka.
Becky, bĕk′-kĭ, Rebekka.
Beddoes, bĕd′-dōz, s. P.
Bede, bēd, Beda.
Bedford, bĕd′-fûrd, s. P.
Bedfordshire, bĕd′-fûrd-shĭr, s. R.
Bedlam, bĕd′-lâm, Name eines Irrenhauses in London.
Bednore, bĕd-nōr′, s. R.
Bedouins, bĕd-ô-ĕnz′, Beduinen.
Bedshire, bĕd′-shĭr, s. R.
Beelzebub, bē-ĕl′-zĭ-bŭb, Myth.
Behemoth, bē′-hĭ-mŏth, bibl. E.
Behring's Straits, bâ′-rĭngs-strâts, die Behringsstraße.
Beirout, bĭ-rōt′, s. R.
Beith, bēth, s. R.
Bejapoor, bēj-â-pōōr′, s. R.
Belchertown, bĕl′-tshĕr-tŏ̂n, s. R.
Belfast, bĕl′-fâst, bĕl-fâst′, s. R.
Belgæ, bĕl′-jē, a. G.
Belgica, bĕl′-jĭ-kâ, a. G.
Belgian, bĕl′-jĭ-ân, *a. & s.* belgisch; Belgier(in), *m.* (*& f.*)
Belgic, bĕl′-jĭk, *v.* Belgian.
Belgium, bĕl′-jĭ-ŭm, s. G. Belgien.
Belgrade, bĕl-grâd′, Belgrad.
Belial, bē′-lĭ-âl, bibl. E.
Belisarius, bĕl-ĭ-sâ′-rĭ-ŭs, s. P.
Bell, bĕl, Arabella.
Bellamy, bĕl′-lâ-mĭ, s. P.
Bellerophon, bĕl-lĕr′-rŏ-fŏn, Myth.
Belle-Isle, Bellisle, bĕl-ĕl′, s. R.
Belleville, bĕl′-vĭl, s. P.
Bellinzona, bĕl-lĭn-zō′-nâ, s. R.
Bellona, bĕl-lō′-nâ, Myth.
Bellovaci, bĕl-lō′-vâ-sĭ, s. G.
Belluno, bĕl-lōō′-nō, s. R.
Belmont, bĕl′-mŏnt, s. R.
Belocchistan, bĭ-lŏ-tshĭs-tân′, s. R.
Belshazzar, bĕl-shăz′-zâr, bibl. E.. Bel-
Belson, bĕl′-zn, s. P. [shazar.
Belurtag, bĕ′-lûr-tâg, s. R.
Belus, bē′-lŭs, s. P.
Belvedere, bĕl-vĭ-dē′, s. R.
Ben, bĕn, Benjamin.
Benares, bĭ-nâ′-rēz, s. R.
Benbow, bĕn′-bō, s. P.
Ben Cleugh, bĕn klŏ′, s. R.
Ben Coolen, bĕn kō′-ln, s. R.
Benedict, bĕn′-ĕ-dĭkt, Benedict, Benedictus.
Benet, bĕn′-ĕt, s. P. [dicta.
Benevento, bĕn-ĭ-vĕn′-tō, s. R.
Beneventum, bĕn-ĭ-vĕn′-tŭm, s. G.
Bengal, bĕn-gâl′, s. R. Bengalen.
Bengazi, bĕn-gâ′-zĭ, s. R.
Benger, bĕn′-gŭr, s. P.
Benguela, bĕn-gâ′-lâ, s. R.
Benin, bĭ-nēn′, s. R.
Benjamin, bĕn′-jâ-mĭn, bibl. E.
Ben Lawers, bĕn lâ′-ŭrz, s. R.
Ben Lomond, bĕn lŏ′-mŭnd, s. R.
Bennet, bĕn′-ĕt, Benedict.
Ben Neves, bĕn nē′-vĭs, s. R.
Bennington, bĕn′-ĭng-tn, s. R.
Bennis, bĕn′-nĭs, s. P.
Benson, bĕn′-sn, s. P.
Bentham, bĕn′-tâm, s. P.

Bentheim, bɛ̈nt'-hīm, g. R.
Bentley, bɛ̈nt'-lī, e. P.
Beppo, bɛ̈p'-pō, ital. M.
Berenice, bēr-ī-nī'-sē, Myth.
Beresford, bɛ̈r'-ĕs-fŏrd, e. P.
Berezina, bēr-ī-zē'-nā, (Fluß).
Bergamo, bɛ̈r'-gā-mō, g. R.
Bergen, bɛ̈r'-gĕn, g. R.; — -up-zoom, — -ŏp-zōm', g. R.
Beriah, bī-rī'-ā, bibl. E.
Berington, bɛ̈r'-ĭng-tn, e. P.
Berkeley, bɔ̈rk'-lī, bɔ̈rk'-lī, e. P.
Berkenhout, bɛ̈r'-kn-hŏût, e. P.
Berkley, bɛ̈r'-klī, g. R.
Berkshire, bɛ̈rk'-shīr, g. R.
Berlin, bɛ̈r'-lĭn, g. R.
Bermudas Islands, bɛ̈r-mū'-dăz l'-lăndz, g. R.
Bern, bɛ̈rn, g. R. [Bernard, g. R.
Bernard, bɛ̈r'-nārd, Bernhard.
Bernardstown, bɛ̈r'-nārdz-tŏûn, g. R.
Bernice, bɛ̈r-nī'-sē, bibl. E.
Beroth, bē'-rŏth, bibl. E.
Berrington, bɛ̈r'-rĭng-tn, e. P.
Berry, bɛ̈r'-rī, e. P.
Bervie, bɛ̈r'-vī, g. R.
Berwick, bɛ̈r'-ĭk, g. R. [trɛ̈nt, g. R.
Berwick upon Trent, bɛ̈r'-ĭk ŭp-ŏn'-
Besançon, bē-zănz'-sŏng', g. R.
Bessarabia, bĕs-să-rā'-bī-ă, Beſſara-
Bessi, bɛ̈s'-sī, a. G. [bien.
Bessus, bɛ̈s'-sŭs, a. P.
Bestia, bɛ̈s'-tī-ă, a. P.
Betha, bē'th'-ă, *abbr. of* Elizabeth.
Bethanath, bē'th'-ă-năth, bibl. E.
Bethany, bē'th'-ă-nī, bibl. E.
Bethel, bē'th'-ĕl, bibl. E.
Bethlehem, bē'th'-lī-hĕm, bibl. E.
Bethlehemite, bē'th'-lī-hĕm-īt, bethlehemitiſch; Bethlehemit.
Bethphage, bē'th'-fā-jē, bibl. E.
Bethsaida, bē'th-sā'-ī-dă, bibl. E.
Bethuel, bī-thū'-ĕl, bibl. E.
Bethul, bē'thŭl, bibl. E.
Betis, bē'-tĭs, a. G.
Betsey, bɛ̈t'-sī, Eliſabeth.
Betterton, bɛ̈t'-tĕr-tn, e. P.
Betty, bɛ̈t'-tī, Eliſabeth.
Beturia, bī-tū'-rī-ă, a. G.
Beveridge, bɛ̈v'-ĕr-rĭj, e. P.
Beverley, bɛ̈v'-ĕr-lī, g. R.
Bewdley, bū'd'-lī, g. R.
Bewick, bū'-wĭk, e. P.
Bexley, bɛ̈ks'-lī, e. P.
Beyroot, bī-rōt', g. R.
Bezancon, bī-zăn'-sŏn, Beſanz.
Bezek, bē'-zĕk, bibl. E.
Beziers, bēz-yār', g. R.
Bhatgoong, bŏt-gŭng', g. R.
Bhatneer, bŏt-nēr', g. R.
Bialystok, bī-ă-lī'-tŏk, g. R.
Bias, bī'-ăs, a. P.
Biblis, bĭb'-lĭs, a. G.
Biblus, bĭb'-lŭs, a. G.
Bibracte, bī-brăk'-tē, a. G.
Bibulus, bĭb'-ŭ-lŭs, a. P.
Bicanere, bĭk-ă-nēr', g. R.
Bicester, bī-sĕs'-tĕr, g. R.
Bicherstaff, bĭk'-ĕr-stăff, e. P.
Bickerton, bĭk'-ĕr-tn, g. R.
Bidassoa, bĭd-ăs-sō'-ă, g. R.
Biddeford, bĭd'-ī-fŭrd, g. R.
Biddel, bĭd'-ăl, e. P.
Biddle, bĭd'-ăl, e. P.
Biddulph, bĭd'-ădlf, e. P.
Bidloo, bĭd'-lō, e. P.
Bielefeld, bī'-lē-fĕlt, g. R.
Biesterfield, bī'-stĕr-fēld, e. P.
Biett, bēt, e. P.
Bilbao, bĭl-bă'-ō, g. R.
Bilboa, bĭl'-bō, bĭl-bō'-ă, Bilbao.
Bileam, bĭl'-ī-ăm, bibl. E.
Biledulgerid, bĭl-ī-dădl'-jĭ-rēd, g. R.
Bilson, bĭl'-sn, e. P.
Bilston, bĭl'-stn, e. P.
Bingen, bĭng'-ĕn, g. R.
Bingham, bĭng'-ăm, e. P.
Bingley, bĭng'-lī, e. P.
Binnie, bĭn'-ī, e. P.
Binns, bĭnz, e. P.
Bion, bī'-ŏn, a. P.
Birch, bɛ̈rtsh, e. P.
Bird, bɛ̈rd, e. P.
Bird Islands, bɛ̈rd l'-lăndz, g. R.
Birmah, bɛ̈r'-mă, g. R.
Birmingham (*vulg.* Brummagem, brŭm'-ă-jĕm), bɛ̈r'-mĭng-hăm, g. R.
Bisaltæ, bĭ-zăl'-tē, a. G.
Bisaltis, bĭ-zăl'-tĭs, a. P.
Biscay, bĭs'-kā, bĭs-kā', Biskaya.
Biscayan, bĭs-kā'-ăn, biskayiſch, baskiſch; Biskayer, Baske.
Bishop, bĭsh'-ŭp, e. P. [g. R.
Bishop's Castle, bĭsh'-ŭps kăs'-sl,
Bishop's Town, bĭsh'-ŭps-tŏŭn, g. R.
Bisland, bĭz'-lănd, e. P.
Bisley, bĭz'-lī, g. R.
Bisset, bĭs'-sĕt, e. P.
Bithynia, bĭ-thĭn'-ĭ-ă, Bithynien, a. G.
Biton, bī'-tăn, a. P.
Bituriges, bĭ-tū'-rī-jēz, a. G.
Black, blăk, e. P.
Blackbourn, blăk'-bŭrn, e. P.
Black forest, blăk fŏr'-ĕst, der Schwarzwald. [Brücke in London.
Blackfriarsbridge, blăk-frī'-ŭrz-brĭj,
Blackitt, blăk'-ĭt, e. P.
Black Lake, blăk lāk, g. R.
Black Lock, blăk lŏk, e. P.
Blackmore, blăk'-mōr, e. P.
Black Mountains, blăk mŏûn'-tĭnz, Montenegro.
Blackpool, blăk'-pōl, g. R.
Blackriver, blăk'-rĭv-ŭr, g. R.
Black sea, blăk sē, das ſchwarze Meer.
Blackstone, blăk'-stăn, e. P.
Blackwall, blăk'-wāl, e. P.
Blackwater, blăk'-wā-tĕr, g. R.
Blackwell, blăk'-wĕl, e. P.
Blackwood, blăk'-wŭd, e. P.
Blair, blār, e. P.
Blake, blāk, e. P.
Blakely, blāk'-lī, g. R.
Blanch, Blanche, blānsh, Blanka,
Bland, blănd, e. P. [Bianka.
Blandford, blănd'-fŏrd, g. R.
Blane, blān, e. P.
Blankenburg, blăng'-kĕn-bŭrg, g. R.
Blarney, blār'-nī, e. P.
Blarneycastle, blār'-nī-kăs-sl, g. R.
Blase, blăs, Blaſius.
Blastus, blăs'-tŭs, bibl. E.
Bledsoe, blĕd'-sō, g. R.
Blenheim, blĕn'-hīm, blĕn'-hĕm, e. P. und g. R.
Blenheimhouse, blĕn'-ĕm-hŏûs, g. R.
Blessington, blĕs'-sĭng-tn, e. P.
Blewfields, blū'-fēldz, g. R.
Blifil, blī'-fĭl, e. P.
Bligh, blī, e. P.
Blois, blŏwā, g. R.
Blomfield, blŏm'-fēld, e. P.
Bloor, blōr, e. P.
Blount, blŏnt, e. P.
Blue Hills, blū' hĭlz, g. R.
Blue Ridge, blū rĭj, g. R.
Blythe, blīth, g. R.
Board, bōrd, e. P.
Boardbay, bōrd'-bā, g. R.
Bob, bŏb, Robert.
Bobby, bŏb'-ī, Robert.
Bodensee, bō'-dĕn-zā, g. R.
Bodley, bŏd'-lī, e. P.
Bodwin, bŏd'-wĭn, Baldwin.
Bœotia, bē-ō'-shī-ă, Böotien, a. G.
Boethius, bō-ē'-thĭ-ŭs, a. P.
Bogota, bō-gō-tā', g. R.
Bohemia, bō-hē'-mī-ă, Böhmen.
Bohemian, bō-hē'-mĭ-ăn, böhmiſch; Böhme, Zigeuner.
Bohmer-wald, bō'-mĕr-wăld, g. R.
Boii, bō'-ī-ī, a. G.
Bokhara, bŏk-hā'-rā, g. R.
Bolcher, bōl'-kŭr, e. P.
Boleyn, bō'-lĭn, e. P.
Bolingbroke, bŏl'-ĭng-brŭk (*Sm.*), bōl'-ĭng-brŏk, bō'-lĭn-brŏk, e. P.
Bolivar, bō-lē'-vār, bōl'-ī-vār, P. und Bolivia, bō-lĭv'-ī-ă, g. R. [lg. R.
Bologna, bō-lōn'-yă, g. R.
Bolton le Moor, bōl'-tn lĭ mōr, g. R.
Bombay, bŏm-bā', g. R.
Bomilcar, bō-mĭl'-kār, a. P.
Bonadventure, Bonaventura, bō-nād-vĕn'-t(sh)yŭr, bō-nā-vĕn-tū'-rā, g. R. [Boney) Bonaparte.
Bonaparte, bōn'-ā-pārt, (*abbr. vulg.*
Bondee, bŏn-dē', g. R.
Bone, bōn, e. P.
Boniface, bŏn'-ĭ-fās, Bonifaz.
Bonifacio, bŏn-ĭ-fā'-tshō, g. R.
Bonnicastle, bŏn'-ĭ-kās-sl, e. P.
Bononia, bō-nō'-nĭ-ă, a. G.
Booby, bō'-bī, e. P.
Boochanpoor, bō-tshăn-pōr', g. R.
Bookshaw, bŏk'-shā, e. P.
Boon, bōn, e. P.
Booth, bōth, e. P.
Boracchio, bō-răk'-ĭ-ō, P.
Bordeaux, bōr-dō', Bordeaux.
Boreas, bō'-rĭ-ăs, Myth.
Borlace, bōr'-lās, e. P.
Borneo, bōr-nē'-ō, bōr'-nĭ-ō, g. R., (Borneon, *adj.*).
Bornholm, bōrn'-hōlm, g. R.
Bornou, bōr-nŏ', g. R.
Borroughbridge, bŏr'-rō-brĭj, g. R.
Borrowdale, bŏr'-rō-dāl, e. G.
Borus, bō'-rŭs, a. P.
Bosanquet, bŏz'-ăn-kĕt, bō-săn'-kĕt, e.
Boscawen, bŏs-kŏ'n, e. P. [P.

Bosnia, bŏs'-nĭ-ă, Bosnien.
Bosnian, bŏs'-nĭ-ăn, bosnisch; Bosnier.
Bosora, bŏs'-o-rä, bibl. E.
Bosporus, bŏs'-po-rŭs, a. G.
Boston, bŏs'-tn, g. N.
Boswell, bŏz'-wĕl, e. P.
Bosworth, bŏz'-wŭrth, e. P.
Botanybay, bŏt'-nĭ-bā', g. N.
Boteler, bŏt'-tĕl-ĕr, e. P
Both, bōth, e. P.
Bothnia, bŏth'-nĭ-ă, Bothnien.
Bothwell, bŏth'-wĕl, e. P.
Botzen, bŏt'-sĕn, g. N.
Boucher, bŏ'-shĕr, e. P.
Bouillon, bŭl-yŏng' (g nasal), g. N.
Boulogne, bŭ-lŏny', bŏ-lŏn', g. N.
Boulton, bōl'-tn, e. P.
Boundbrook, bŏŭnd'-brŭk, g. N.
Bounty Islands, bŏŭntĭ l'-ländz, g. N.
Bourbon, bŭr'-bŏng (g nasal), g. N.
Bourdeaux, bŭr-dō', g. N.
Bourges, bŏrzh, g. N.
Bourne, bārn, e. P.
Bourrowstrones, bŭr'-rō-strō-nĭz, g. N.
Bousfield, bŏs'-fēld, e. P.
Bowdich, bŏŭ'-dĭtsh, e. P.
Bowdoin, bō'-dn, g. N.
Bowles, bōŭlz, e. P.
Bowlinggreen, bō'-lĭng-grēn, g. N.
Bowring, bŏŭ'-rĭng, e. P.
Bowyer, bō'-yĕr, e. P.
Boxborough, bŏks'-bŭr-ō, g. N.
Boxhorn, bŏks'-hŏrn, e. P.
Boyce, bŏĭs, e. P.
Boyd, bŏĭd, e. P.
Boydell, bŏĭ'-dĕl, e. P.
Boydyle, bŏĭ'-dĭl, e. P.
Boyle, bŏĭl, e. P.
Boyne, bŏĭn, g. N.
Braan, brān, e. P.
Brabant, brā'-bănt, g. N.
Bracebridge-Hall, brās'-brĭj-hāl, Titel eines Werkes von Irving. [suen.
Brachmanæ, brāk-mā'-nē, Brachmanen.
Brackenridge, brāk'-kn-rĭj, e. P.
Brackley, brāk'-lĭ, e. P.
Bradford, brād'-fŭrd, g. N.
Bradfute, brād'-fūt, e. P.
Bradley, brād'-lĭ, e. P.
Bradshaw, brād'-shā, e. P.
Braduack, brād'-wāk, e. P.
Brady, brā'-dĭ, e. P.
Braga, brā'-gă, g. N.
Brahilow, brā'-hĭ-lō, g. N.
Brahmapootra, brā-mă-pō'-tră, (Fluß).
Brainard, brā'-nŭrd, e. P.
Brainsbury, brānz'-bĕr-ĭ, g. N.
Braintree, brān'-trē, g. N.
Braithwaite, brāth'-wāt, e. P.
Bramah, brā'-mă, e. P.
Bramhall, brām'-hāl, e. P.
Brampton, brām'-tn, g. N.
Brandard, brān'-dārd, e. P.
Brande, brānd, e. P.
Brandenburgh, brān'-dn-bŭrg, g. N.
Brandon, brān'-dn, e. P.
Brandywine, brān'-dĭ-wīn, g. N.
Brannockstown, brān'-nŏks-tŏŭn, g. N.
Bransby, brānz'-bĭ, e. P.
Branster, brān'-stĕr, e. P.
Branton, brān'-tn, e. P.
Bray, brā, g. N.
Braybrook, brā'-brŭk, g. N.
Brayley, brā'-lĭ, e. P.
Brazil, brăz'-ĭl, brā-zēl', Brasilien.
Brazilian, brā-zĭl'-yĕn, brasilianisch; Brasilianer.
Brecknock, brĕk'-nŏk, g. N.
Breda, brēd'-ă, brĕ'-dă, brī-dā', Breda.
Breisach, brī'-sāch (Germ. ch), g. N.
Breisgau, brīs'-gŏŭ, Breisgau, g. N.
Bremen, brĕm'-ĕn, Bremen; — blue, s. Bremerblau, n.
Brennus, brĕn'-nŭs, a. P.
Brenton, brĕn'-tn, e. P.
Brerewood, brēr'-wŭd, e. P.
Bresbane, brĕs'-bān, e. P.
Brescia, brĕsh'-ĭ-ă, Brescia.
Breslau, brĕs'-lŏŭ, Breslau.
Bretagne, brĕ-tăn'-yĕ, g. N.
Brewer, brō'-ŭr, e. P.
Brewster, brō'-stŭr, e. P.
Brian, brī'-ăn, P.
Briançon, brī-ăng'-sŏng' (g nasal), g. N.
Briareus, brī-ā'-rĭ-ŭs, Myth.
Brickeburg, brĭk'-ĕ-bŭrg, Bückeburg.
Bridewell, brīd'-wĕl, Zuchthaus in London.
Bridgefield, brĭj'-fēld, g. N.
Bridget, brĭd'-jĕt, Brigitta.
Bridgetown, brĭj'-tŏŭn, g. N.
Bridgewater, brĭj'-wă-tŭr, g. N.
Bridlington, brĭd'-lĭng-tn, g. N.
Bridport, brĭd'-pōrt, g. N.
Brieg, brēg, g. N.
Brienne, brĭ-ĕn', g. N.
Brientz, brĭ-ĕnz', g. N.
Brighton, brī'-tn, g. N.
Brigit, brĭd'-jĭt, Brigitta.
Brimston-Hill, brĭm'-stn-hĭll, g. N.
Brindley, brĭnd'-lĭ, e. P.
Brisach, v. Breisach.
Briseis, brī-sē'-ĭs, a. P.
Brisgow, Brisgau, brĭs'-gō, brĭs'-gŏŭ, Bristol, brĭs'-tŭl, g. N. [r. Breisgau.
Britain, brĭt'-ĭn, Britannien.
Britanni, brĭ-tăn'-ĭ, a. G.
Britannia, brĭ-tăn'-ĭ-ă, a. G.
Britannicus, brĭ-tăn'-ĭ-kŭs, a. P.
British, brĭt'-ĭsh, brittisch. [tium, f.
Briton, brĭt'-ŭn, Britte; — ess, s. Britten.
Brittany, brĭt'-tă-nĭ, die Bretagne.
Brittle, brĭt'-tl, e. P.
Brixellum, brĭg-zĕl'-lŭm, a. G.
Broach, brōtsh, g. N.
Brodie, brō'-dĭ, e. P.
Brokenbay, brō'-kn-bā, g. N.
Brokesby, brōks'-bĭ, e. P.
Bromby, brŏm'-bĭ, e. P.
Brome, brōm, e. P.
Bromfield, brŏm'-fēld, e. P.
Bromius, brō'-mĭ-ŭs, Myth.
Bromwich, brŏm'-wĭtsh, g. N.
Bronzino, brōn-zī-nō, P.
Brooke, brŭk, e. P.
Brookfield, brŭk'-fēld, e. P.
Brookhaven, brŭk'-hā-vn, g. N.
Brooking, brŭ'-kĭng, e. P.
Brooklyn, brŭ'-klĭn, g. N.
Broome, brōm, e. P.
Broseley, brōz'-lĭ, g. N.
Brough, brŭf, g. N.
Brougham, brōm, brōm, e. P.
Broughton, brŏ'-tn, e. P.
Brounstown, brŏŭnz'-tŏŭn, g. N.
Brounsville, brŏŭnz'-vĭl, g. N.
Brown, brŏŭn, e. P.
Browne, brŏŭn, e. P.
Browning, brŏŭ'-nĭng, e. P.
Bruce, brōs, e. P.
Bruchsal, brŭch'-zāl (Germ. ch), g. N.
Bructeri, brŭk'-tĭ-rĭ, a. G.
Bruges, brŏ'-jĕz, Brügge; the Brugeois, brō-shwā', Bürger von Brügge.
Brundisium, brŭn-dĭzh'-ĭ-ŭm, a. G.
Brundusium, brŭn-dū'-zhĭ-ŭm, a. G.
Brunel, brō'-nĕl, e. P.
Brunswick, brŭnz'-wĭk, Braunschweig.
Brushy Mountains, brŭsh'-ĭ mŏŭn'-tĭnz, g. N.
Brussels, brŭs'-sĕlz, Brüssel.
Brutii, brō'-shĭ-ī, a. G.
Brutus, brō'-tŭs, a. P.
Bryan, brĭ'-ăn, e. P.
Bryant, brĭ'-ănt, e. P.
Bryce, brĭ'-sĕ, a. P.
Brydge, brĭj, e. P.
Brydone, brĭ'-dn, e. P.
Brysac, v. Breisach.
Brzesc, zĕsk, g. N.
Bubby, bŭb'-ĭ, e. P.
Buccleugh, bŭk-lō', e. P.
Bucephalus, bū-sĕf'-ă-lŭs, Name eines Pferdes.
Buchan, bŭk'-ăn, e. P. [Pferdes.
Buchanan, bŭk-ăn'-ăn, e. P.
Bucharest, bŭk-ă-rĕst', g. N.
Bucharia, bŭk-hă'-rĭ-ă, bŭk-ă'-rĭ-ă, die Bucharei.
Buckingham, bŭk'-ĭng-ăm, e. P.
Buckinghamhouse, bŭk'-ĭng-ăm-hŏŭs, g. N. [ſg. N.
Buckinghamshire, bŭk'-ĭng-ăm-shĭr,
Buckland, bŭk'-länd, e. P.
Bucolica, bū-kŏl'-ĭ-kă, Hirtengedichte.
Buda, bū'-dă, Ofen.
Budley, bŭd'-lĭ, g. N.
Budweis, bŭd'-wĭs, g. N.
Buenos Ayres, bŭ-ā'-nŭs l'-rĕs, bwā'-nŏs l'-rĕs, g. N.
Buffalo, bŭf'-ă-lō, g. N.
Buhl, bŭl, P. (Hofschreiner Ludwigs XVI.)
Bulgaria, bŭl-gā'-rĭ-ă, Bulgarien.
Bulgarian, bŭl-gā'-rĭ-ăn, bulgarisch; Bulgare.
Bull, bŭl, e. P. [Bullen.
Bullen, bŭl'-lĭn, e. P.
Bullet, bŭl'-lĭt, g. N.
Bullock, bŭl'-lŭk, e. P.
Bulwer, bŭl'-wĕr, e. P.
Bumper, bŭm'-pŭr, e. P.
Bunbury, bŭn-bĕr'-rĭ, e. P.
Buncombe, bŭnk'-ŭm, bŭn-kŏm', e. P.
Bundel, bŭn'-dĕl, e. P.
Bundelcund, bŭn-dĕl-kŭnd', g. N.
Bundy, bŭn'-dĭ, e. P.
Buntzlau, bŏnts'-lŏŭ, g. N.
Buonarotti, bŭ-ŏn-ă-rŏt'-tĭ, e. P.
Burchel, bŭr'-tshl, e. P.
Burdet, bŭr'-dĕt, e. P.
Bure, bŏr, e. P.
Burgess, bŭr'-jĕs, e. P.

Burgh, bŭrg, e. P.
Burgos, bŏr'-gōs, g. R.
Burgoyne, bŭr'-goin, c. P.
Burgundian, bŭr-gŭn'-dĭ-ăn, burgundisch; Burgunder.
Burgundy, bŭr'-gŭn-dĭ, Burgund.
Burke, bŭrk, e. P.
Burleigh, bŭr'-lĭ, e. P.
Burlington, bŭr'-lĭng-tn, g. R.
Burlton, bŭrl'-tn, e. P.
Burnes, bŭrnz, e. P.
Burnett, bŭr'-nĕt, e. P.
Burney, bŭr'-nĭ, e. P.
Burnley, bŭrn'-lĭ, g. R.
Burns, bŭrnz, e. P.
Burntisland, bŭrnt-ĭ'-lănd, g. R.
Burrampooter, bŭr-răm-pō'-tĕr, (Fluß).
Burray, bŭr'-rā, e. P.
Burron, bŭr'-rŏn, e. P.
Burrough, bŭr'-rō, e. P.
Burrow, bŭr'-rō, e. P.
Bursia, bŭr'-shĭ-ă, Bursa.
Burstall, bŭr'-stăl, e. P.
Burton, bŭr'-tŭn, e. P.
Burton on Trent, bŭr'-tŭn ŏn trĕnt.
Bury, bĕr'-ĭ, g. R. [g. R.
Busby, bŭs'-bĭ, e. P.
Bushire, bŏ-shēr', g. R.
Busiris, bū-sī'-rĭs, a. P.
Buss, bŭs, e. P.
Butler, bŭt'-lĕr, e. P.
Buxom, bŭk'-sŭm, e. P.
Buxton, bŭks'-tn, g. R.
Byblis, bĭb'-lĭs, a. P.
Byers, bī'-ĕrz, g. R.
Byfield, bī'-fēld, e. P.
Byng, bĭng, e. P.
Byrne, bĭrn, e. P.
Byron, bī'-ŭrn, bĭrn, e. P.
Byronstreet, bī'-ŭrn-strēt, g. R.
Byzantium, bĭ-zăn'-shĭ-ŭm, a. G.
Byzeres, bĭz'-ĭ-rĭz, a. G.

C.

Cabira, kā-bī'-rā, a. G.
Cabool, r. Cabul.
Cabot, kăb'-ŭt, e. P.
Cabrera, kā-brā'-rā, g. R.
Cabul, kā-bŏl', kă'-bŭl, g. R.
Cabulistan, kăb-ŭ-lĭs-tăn', g. R.
Caca, kă'-kā, a. P.
Cacus, kā'-kŭs, Myth.
Caddik, kăd'-ĭk, e. P.
Cadell, kăd'-ĕl, e. P.
Cadiz, kā'-dĭz, Gadir.
Cadmea, kăd-mē'-ă, a. G.
Cadogan, kā-dŏg'-ăn, e. P.
Cadurci, kā-dŭr'-sī, a. G.
Cadwallader, kăd-wŏl'-ā-dĕr, e. P.
Cæcilianus, sĕ-sĭl-ĭ-ā'-nŭs, a. P.
Cæcilius, sĭ-sĭl'-ĭ-ŭs, a. P.
Cæcina, sĕ-sī'-nă, a. P.
Cæcubum, sĕk'-ŭ-bŭm, a. G.
Cæculus, sĕk'-ŭ-lŭs, a. P.
Cælius, sē'-lĭ-ŭs, a. P.
Cæn, kăng, kă'-ĕn, g. R.
Cænina, sĕ-nī'-nă, a. P.
Cæpio, sē'-pĭ-ō, a. P.
Caerdiff, Cardiff, kăr'-dĭff, g. R.
Cære, sē'-rē, a. G.
Cæres, sē'-rēz, a. G.
Caermarthen, kĕr-măr'-*thĕn*, g. R.
Caernarvon, kăr-năr'-vŭn, g. R.
Cæsar, sē'-zăr, a. P.
Cæsarea, sĕz-ă-rē'-ă, a. G.
Cæsil, sĕs'-ĭl, P.
Cæsius, sē'-zhĭ-ŭs, a. P.
Cæso, sē'-zō, a. P.
Cæsonius, sĭ-zō'-nĭ-ŭs, a. P.
Caffraria, kăf-frā'-rĭ-ă, g. R.
Caffres, kăf'-fĕrz, Kaffern.
Cagliari, kăl'-yā-rĭ, g. R.
Cahawba, kă-hă'-bă, (Fluß).
Cahors, kă-ōr', c. R.
Caiaphas, kā'-yā-făs. bibl. E.
Caicus, kā-ĭ'-kŭs, a. G.
Cain, kān, bibl. E.
Cairngorm, kārn-gŏrm', g. R.
Cairns, kārnz, e. P.
Cairo, kī'-rō, g. R.
Caithnessshire, *kăth*-nĕs'-shĭr, g. R.
Caius, kā'-ĭ-ŭs, a. P.
Calaber, kăl'-ăb-ĕr, a. P.
Calabria, kă-lā'-brĭ-ă, kă-lă'-brĭ-ă, [a. G.
Calais, kăl'-ĭs, g. R.
Calamy, kăl'-ă-mĭ, g. R.
Calchas, kăl'-kăs, a. P.
Calcutta, kăl-kŭt'-tă, g. R.
Caldcleugh, kăld'-klō, e. P.
Caleb, kā'-lĕb, bibl. E.
Calecut, kăl'-ĭ-kŭt, g. R.
Caledonia, kăl-ĭ-dō'-nĭ-ă, a. G.
Calenberg, kăl'-ĕn-bĕrg, g. R.
Cales, kā'-lĭz, a. G.
Calf of Man, kăf-ŏv-măn', g. R.
Calhoun, kăl'-hŭn, kăl-hōn', e. P.
Calicut, kăl'-ĭ-kŭt', g. R.
California, kăl-ĭ-fōr'-nĭ-ă, g. R.
Caligula, kă-lĭg'-ŭ-lă, a. P.
Calisto, kă-lĭs'-tō, Myth.
Callao, kăl-lă'-ō, kăl-yă'-ō, g. R.
Callianee, kăl-ĭ-ăn-ē', g. R.
Callimachus, kăl-ĭm'-ă-kŭs, a. P.
Callimere, kŏl-ĭ-mēr', g. R.
Callinjer, kŏl'-ĭn-jĕr, g. R.
Calliope, kăl-lī'-ō-pē, Myth.
Callipolis, kăl-lĭp'-ō-lĭs, a. G.
Callirhoë, kăl-lĭr'-hō-ē, a. P.
Callisto, kăl-lĭs'-tō, a. P.
Calman, kăm'-ăn, c. P.
Calmar, kăl'-măr, g. R.
Calmer, kăm'-ĕr, e. P.
Calpe, kăl'-pē, a. G.
Calpurnius, kăl-pŭr'-nĭ-ŭs, a. P.
Calvados, kăl-vă'-dŏs, g. R.
Calvare, kăl'-vă-rē, bibl. E.
Calvary, kăl'-vă-rĭ, bibl. E.
Calvi, kăl'-vē, g. R.
Calydon, kăl'-ĭ-dŭn, a. G.
Calypso, kă-lĭp'-sō, Myth.
Cam, kăm, g. R.
Cambahee, kăm-bă-hē', g. R.
Cambay, kăm-bă', g. R.
Cambodia, kăm-bō'-dĭ-ă, g. R.
Cambray, kăm'-brā, kăm-brā', g. R.
Cambria, kăm'-brĭ-ă, g. R.
Cambridge, kăm'-brĭj, g. R.
Cambyses, kăm-bī'-sēz, a. P.
Camden, kăm'-dn, e. P.
Camerinum, kăm-ĭ-rī'-nŭm, a. G.
Cameron, kăm'-ĕr-ŭn, e. P.
Camilla, kă-mĭl'-lă, a. P.
Camillus, kă-mĭl'-lŭs, a. P.
Cammeryk, kăm'-mŭr-ĭk, e. P.
Campagna, kăm-păn'-yă, g. R.
Campania, kăm-pā'-nĭ-ă, a. G.
Campbell, kăm'-mĭ, kăm'-bĭ, e. P.
Campbeltown, kăm'-mĭ-tŏŭn, g. R.
Campeachy, kăm-pētsh'-ĭ, g. R.
Camplin, kăm'-plĭn, e. P.
Canaan, kā'-nă-ăn, bibl. E.
Canaanites, kā'-nă-ăn-īts, die Canaaniter, bibl. E.
Canada, kăn'-ă-dă, g. R.
Canaletto, kăn-ă-lĕt'-tō, P.
Canandaigua, kăn-ăn-dā'-gă, g. R.
Cananore, kă-nă-nōr', g. R. [(Cee).
Canary Islands, Canaries, kă-nā'-rĭ ĭ'-lăndz, kă-nā'-rēz, die canarischen Inseln.
Candahar, kăn-dă-kăr', g. R.
Candia, kăn'-dĭ-ă, g. R.
Candour, kăn'-dŭr, e. P.
Canea, kă-nē'-ă, g. R.
Canidius, kă-nĭd'-ĭ-ŭs, a. P.
Caninius, kă-nĭn'-ĭ-ŭs, a. P.
Cannæ, kăn'-nē, a. G.
Cannanites, kăn'-năn-īts, bibl. E.
Cannay, kăn'-nă, g. R.
Cannes, kăn, g. R.
Canning, kăn'-nĭng, e. P.
Canongate, kăn'-ŭn-gāt, Stadtviertel von Edinburgh.
Canopus, kă-nō'-pŭs, Myth.
Cantabria, kăn-tă'-brĭ-ă, a. G.
Cantal, kăn'-tăl, kăn-tăl', g. R.
Canterbury, kăn'-tĕr-bĕr-ĭ, g. R.
Cantium, kăn'-shĭ-ŭm, a. G.
Canton, kăn-tŏn', g. R. (China), kăn'-tŭn, g. R. (N. A.)
Cantyre, kăn-tīr, g. R.
Canuleius, kăn-ŭ-lī'-ĭ-ŭs, a. P.
Canusium, kă-nū'-zhĭ-ŭm, a. G.
Cape Breton, kāp-brĕt'-ŭn, kāp-brĭtŏn', g. R. [ſg. R.
Cape Capricorn, kāp kăp'-rĭ-kŏrn,
Cape Coast, kāp kōst, g. R.
Cape Farewell, kāp făr'-wĕll, g. R.
Cape Fear, kāp fēr, g. R.
Cape Girardeau, kāp jĭr'-ăr-dō, g. R.
Cape Haitien, kāp hī'-tĭ-ĕn, g. R.
Cape Horn, kāp hŏrn, g. R.
Cape Landsend, kāp lăndz'-ĕnd, g. R.
Cape Lizard, kāp lĭz'-ărd, g. R.
Cape-north, kāp-nŏr*th*', g. R.
Capetian, kă-pē'-shăn, *a. & s.* Capetinger, *m.*; capetingisch.
Capetown, kāp'-tŏŭn, g. R.
Capo d'Istria, kă'-pō d'ĭs'-trĭ-ă, g. R.
Cappadocia, kăp-pă-dō'-shĭ-ă, a. G.
Cappadox, kăp'-pă-dŏks, a. G.
Capri, kă'-prĭ, g. R.
Capua, kăp'-ŭ-ă, a. G.
Capys, kā'-pĭs, a. P.
Caracalla, kăr-ă-kăl'-lă, a. P.
Caraccas (the), kă-răk'-kăs, g. R.
Caraman, kăr'-ă-măn, g. R.
Caramania, kăr-ă-mā'-nĭ-ă, g. R.

Cardigan, kär'-dĭ-gän, g. N.
Cardua, kär'-dū-ă, g. N.
Careless, kär'-lĕs, e. P.
Cares, kā'-rēz, die Carier, a. G.
Caresbrook Castle, kārz'-brŭk kās-sl,
Carew, kā-rō', e. P. [g. N.
Carey, kär'-rĭ, e. P.
Caribbean, kăr-ĭb-bē'-ăn, *s. & a.* Karaïbe, *m.*; karaibiſch.
Caribbee Islands, kā-rĭb-bē' ĭ'-ländz, g. N.
Carinthia, kā-rĭn'-*thĭ*-ă, Kärnthen.
Carleton, kärl'-tn, e. P.
Carlingford, kär'-lĭng-fŭrd, g. N.
Carlisle, kär-līl', e. P.
Carlow, kär'-lō, g. N.
Carlowitz, kär'-lō-wĭtz, g. N.
Carlsbad, kärlz'-băt, g. N.
Carlscrona, kärlz-krō'-nā, g. N.
Carlsruhe, kärlz-rō'-ĕ, g. N.
Carlstadt, kärl'-stät, g. N.
Carlton, kärl'-tn, e. P.
Carlyle, kär'-līl, e. P.
Carmagnola, kär-măn-yō'-lā, g. N.
Carmarthen, kär-mär'-*thĕn*, g. N.
Carmel, kär'-mĕl, bibl. G.
Carnarvon, kär-när'-vn, g. N.
Carnatic, kär-năt'-ĭk, Provinz in Ma- [draß.
Carne, kärn, e. P.
Carneades, kär-nē'-ă-dēz, a. P.
Carnegie, kär-nē'-gē, P.
Carniola, kär-nĭ'-ō-lă, Krain.
Carolina, kär-ō-lī'-nă, g. N.
Carolina, kär-ō-lī'-nă, Karolina.
Caroline, kär'-ō-lĭn, Karolina.
Carolinian, kär-ō-lĭn'-ĭ-ăn, Karoliner.
Carpathian, kär-pā'-*thĭ*-ăn, *a.*; — mountains, *s. pl.* Karpathen, *s. pl.*
Carpenter, kär'-pĕn-tĕr, e. P.
Carpue, kär'-pū, e. P.
Carrara, kär-rä'-rä, g. N.
Carrick Drumruss, kär'-rĭk drŭm'-rŭs, g. N.
Carrickfergus, kär-rĭk-fĕr'-gŭs, g. N.
Carrickfergusbay, kär'-rĭk-fĕr'-gŭs-bā, g. N.
Carrick on Suir, kär'-rĭk ŏn sŭr, g. N.
Carrickshire, kär'-rĭk-shĭr, g. N.
Carron, kär'-rŭn, e. P.
Carruthers, krŭ*th*'-ĕrz, kr*th*'-ĕrz, e. P.
Cartago, kär-tā'-gō, g. N.
Carter, kär'-tĕr, e. P.
Carteret, kär'-tŭr-ĕt, e. P.
Carteretbay, kär'-tŭr-ĕt-bā, g. N.
Carters Creek, kär'-tĕrz-krēk, g. N.
Carthage, kär'-*thĕj*, Carthago.
Carthagena, kär-*thă*-jē'-nă, g. N.
Carthaginian, kär-*thă*-jĭn'-ĭ-ăn, Carthaginienſer; carthaginienſiſch.
Cartwright, kärt'-rīt, e. P.
Carver, kär'-vŭr, e. P.
Carya, kā'-rĭ-ă, a. G.
Carybeare, kär-ĭ-bär', e. P.
Casanova, kās-ă-nō'-vă, P.
Casca, kās'-kă, a. P.
Caserta, kā-sĕr'-tă, g. N.
Cashalton, kăs-hŏl'-tn, g. N.
Cashel, kăsh'-ĕl, g. N.
Cashmere, kăsh-mēr', kăsh'-mēr, g. N.
Cashwell, kăsh'-wĕl, g. N.
Caslon, kăs'-lăn, e. P.
Caspian, kăs'-pĭ-ăn, *a.*; — sea, *s.* kaſpiſches Meer.
Cassander, kăs-săn'-dĕr, a. P.
Cassandra, kăs-săn'-drä, a. P.
Cassel, kăs'-sĕl, Kaſſel.
Cassiope, kăs-sĭ'-ō-pē, a. P.
Cassius, kăsh'-ĭ-ŭs, a. P.
Cassivelaunus, kăs-sĭ-vĭ-lä'-nŭs, a. P.
Castalia, kă-stä'-lĭ-ă, Myth.
Castalius, kă-stä'-lĭ-ŭs, Myth.
Castiglione, kăs-tēl-yō'-nĕ, g. N.
Castile, kăs-tēl', g. N.
Castilia, kă-stĭl'-ĭ-ă, Kaſtilien.
Castlane, kăs'-lān, e. P.
Castlebar, kăs'-sl-bär, g. N.
Castle Brown, kăs'-sl brŏŭn, g. N.
Castle Comer, kăs'-sl kŏ'-mĕr, g. N.
Castle Douglas, kăs'-sl dŭg'-lăs, g. N.
Castle Howard, kăs'-sl hŏŭ'-ŭrd, g. N.
Castle Island, kăs'-sl ĭ'-länd, g. N.
Castlemain, kăs'-sl-mān, g. N.
Castlereagh, kăs'-sl-rē, e. P.
Castletown, kăs'-sl-tŏŭn, g. N.
Castor, kăs'-tŏr, Myth.
Catalonia, kăt-ă-lō'-nĭ-ă, Catalonien.
Catalonian, kăt-ă-lō'-nĭ-ăn, catalouiſch;
Catana, kăt'-ă-nă, a. G. [Catalonier.
Catania, kă-tä'-nĭ-ă, kă-tä'-nĭ-ă, Cata-
Cataonia, kăt-ă-ō'-nĭ-ă, a. G. [nea.
Catawba, kă-tä'-bă, g. N. [g. N.
Cateau Cambresis, kăt'-ō kăm'-brĕ-sĭ,
Caterlagh, kăt'-tĕr-lä, g. N.
Catesby, kāts'-bĭ, e. P. [g. N.
Catharinenstadt, kăt-ă-rĭ'-nĕn-städt,
Cathcart, kă*th*'-kärt, e. P.
Catherine, kă*th*'-ĭ-rĭn, Katharine.
Catilina, kăt-ĭ-lī'-nă, a. P.
Catiline, kăt'-ĭ-lĭn, Catilina.
Cat Island, kăt ĭ'-länd, g. N.
Cato, kā'-tō, a. P.
Catskill, kăts'-kĭll, g. N.
Cattaro, kăt-tä'-rō, g. N.
Cattegat, kăt'-tĭ-gät, g. N.
Cattermole, kăt'-ĕr-mōl, e. P.
Cattian, kăt'-ĭ-ăn, der Katte.
Catullus, kă-tŭl'-lŭs, a. P.
Caucasus, kä'-kä-sŭs, a. G.
Caudine Forks, kä'-dīn fŏrks, *s. pl.* die Caudiniſchen Päſſe.
Caunter, kŏn'-tĕr, e. P.
Cavan, kăv'-ăn, g. N.
Cavendish, kăv'-vn-dĭsh, e. P.
Cave of Dunmore, kāv ŏv dŭn'-mōr,
Cavery, kăv'-ĕr-ĭ, g. N. [g. N.
Cawley, kä'-lĭ, e. P.
Cawthorn, kä'-*thŏ*rn, e. P.
Caxton, kăks'-tn, e. P.
Cayenne, kī-ĕn', g. N.
Caylay, kā'-lĭ, e. P.
Cayuga, kā-yō'-gă, g. N.
Cebes, sē'-bēz, a. P.
Cecil, sĕs'-ĭl, e. P.
Cecily, sĕs'-ĭ-lĭ, Cecilia, sĭ-sĭ'-lĭ-ă, Cäcilie.
Cecrops, sē'-krŏps, a. P.
Cedron, sē'-drŏn, a. G.
Celbridge, sĕl'-brĭj, g. N.
Celebes, sĕl'-ĭ-bēz, g. N.
Celsus, sĕl'-sŭs, a. P.
Celt, sĕlt, Celte, Kelte.
Celtæ, sĕl'-tē, a. G.
Celtiberia, sĕl-tĭ-bē'-rĭ-ă, a. G.
Celtiberian, sĕl-tĭ-bē'-rĭ-ăn, celtibe- [riſch; Celtiberier.
Celtic, sĕl'-tĭk, celtiſch, keltiſch.
Cenis, sĕn'-ĭs, sĭ-nē', (Berg) g. N.
Centauri, sĕn-tä'-rĭ, Myth.
Ceos, sē'-ŏs, a. G.
Cephalonia, sĕf-ă-lō'-nĭ-ă, sĕf-ă-lō-nē'-ă, Cephalonia, Zante.
Cephalus, sĕf'-ă-lŭs, a. P.
Cephissus, sĭ-fĭs'-sŭs, a. G.
Cerberus, sĕr'-bĭ-rŭs, Myth.
Cercyon, sĕr'-sĭ-ŏn, Myth.
Cerdagna, sĕr-dän'-yä, Cerdagna.
Ceres, sē'-rēz, Myth.
Cerigo, sĭ-rĭ'-gō, g. N.
Cervantes, sĕr-vän'-tĭz, P.
Cesarea, sĕs-ă-rē'-ă, Cäſarea.
Cethegus, sĭ-*thē*'-gŭs, a. P.
Ceuta, sē'-tä, g. N.
Cevennes, sĕ-vĕn', g. N.
Ceylon, sĭ-lŏn', sä-lōn', g. N.
Ceyx, sē'-ĭks, a. P.
Chabrias, kā'-brĭ-ăs, a. P.
Chadwick, tshăd'-ĭk, g. N.
Chæronea, kĕr-ō-nē'-ă, a. G.
Chain Island, tshān ĭ'-länd, g. N.
Chalcedon, kăl-sē'-dŏn, a. G.
Chalcis, kăl'-sĭs, a. G.
Chaldaic, kăl-dā'-ĭk, *a.* chaldäiſch.
Chaldea, kăl-dē'-ă, Chaldäa.
Chaldean, kăl-dē'-ăn, Chaldee, kăl-dē', chaldäiſch; Chaldäer.
Challis, tshăl'-lĭs, e. P.
Chalmers, tshăm'-mŭrz, e. P.
Chalon, shăl'-ŏn, e. P.
Chalons, shā-lŏng', g. N.
Chalton, shăl'-tăn, shăl'-tn, e. P.
Chalybes, kăl'-ĭ-bēz, a. G.
Chamberlayne, tshăm'-bĕr-lēn, e. P.
Chambers, tshăm'-bĕrz, e. P. [N.
Chambersburgh, tshăm'-bĕrz-bŭrg, g.
Chamont, shăm'-ŏnt, shăm'-ŏn, e. P.
Chamouni, shā-mō'-nĭ, g. N.
Champaign, Champagne, shăm-pān', shăm-pān'-yĕ, (NB. wird ohne den beſtimmten Artikel gebraucht), die Champagne. [der Champagne.
Champenois, shăm'-pĕ-nwā, Bewohner
Champlain, shăm-plān', g. N.
Chandernagore, tshān-dŭr-nā-gōr', shān-dŭr-nā'-gŭr, g. N.
Chandler, tshān'-dlĕr, e. P.
Chandore, tshān-dōr', g. N.
Chandos, tshān'-dŏs, e. P.
Chandpoor, tshānd-pōr', g. N.
Channing, tshān'-ĭng, e. P.
Chantilly, shăn-tēl'-yĭ, g. N.
Chantrey, tshān'-trĭ, e. P.
Chaonia, kā-ō'-nĭ-ă, a. G.
Chapmann, tshăp'-măn, e. P.
Chapone, tshăp'-ōn, e. P.
Charente, shā-rānt', (nasal) g. N.
Charicles, kăr'-ĭ-klēz, a. P.
Charites, kăr'-ĭ-tēz, die Grazien.
Charkow, shăr'-kō, Charkow.
Charlemain, tshărl'-mān, Karlsmann
Charlemont, tshărl'-mŏnt, g. N.
Charles, tshărlz, Karl.

Charles'-city, tshārlz sĭt'-ĭ, g. N.
Charleston, tshārlz'-tn, g. N.
Charlestown, tshārlz'-tŏŭn, g. N.
Charleton, tshārl'-tn, g. N.
Charley, tshār'-lĭ, Karl(chen.
Charlot, Charlotte, shār'-lŭt, Char-
Charon, kā'-rŏn, Myth. [lotte.
Charondas, kā-rŏn'-dās, a. P.
Chartres, shār'-tr, (city of the Druids),
Charybdis. kā-rĭb'-dĭz. Myth. [g. N.
Chatauque, tshā-tăk'-kwĭ, g. N.
Chateaubriant, shăt-ō'-brĭ-ăng' (g na-
Chatham, tshăt'-hăm, e. P. [sal), g. N.
Chatsworth, tshăts'-wŭrth, g. N.
Chattahoochee, tshăt-tă-hō'-tshĭ, (Fluß).
Chatterpoor. tshăt-ĕr-pōr', g. N.
Chatterton, tshăt'-ĕr-tn, e. P.
Chaucer, tshā'-sŭr, e. P.
Cheadle, tshē'-dl, g. N. [don.
Cheapside, tshēp'-sīd, Straße in Lon-
Chebucto, tshĭ-bŭk'-tō, g. N.
Chedder, tshĕd'-dĕr, g. N. [G.
Chederlaomer, kĕd-ĕr-lā'-ō-mĕr, bibl.
Cheduba, tshĭ-dū'-bā, g. N.
Chelmsford, tshĕlmz'-fŭrd, g. N.
Chelsea, tshĕl'-sĭ, g. N. [năm, g. N.
Cheltenham, tshĕl'-tĕn-hăm, tshĕlt'-
Chemnitz, kĕm'-nĭtz. g. N.
Chephirah, kĕ-fī'-rā, bibl. G.
Chepstow, tshĕp'-stō, tshĕp'-stō, g. N.
Cherbury, tshĕr'-bĕr-ĭ, g. N.
Cherokees, tshĕr-ō-kēz'. Cherokesen.
Chersonesus, kĕr-sō-nē'-sŭs, a. G.; the Taurie Chersonese, die Halbinsel Krimm.
Cherwell, tshĕr'-wĕl, e. P.
Chesapeake-bay, tshĕs'-ă-pēk-bā, g. N.
Cheselden, tshĕs'-ĕl-dn, e. P.
Cheshire, tshĕsh'-ĭr, g. N.
Chester, tshĕs'-tr, g. N.
Chesterfield, tshĕs'-tr-fēld, e. P.
Chestertown, tshĕs'-tr-tŏŭn, g. N.
Chesuncook, tshĭ-sŭn'-kŭk, g. N.
Cheswick, tshĕs'-wĭk, g. N.
Cheverton, tshĕv'-ĕr-tn, e. P.
Cheviot, tshĕv'-ĭ-ŏt. g. N.
Cheyne, tshān, e. P.
Chiavenna, kē-ă-vĕn'-nā, Cleven.
Chicabee River, tshĭ-kā-bē' rĭv'-ĕr,
Chicago, shĭ-kā'-gō, g. N. [g. N.
Chichester, tshĭt'-shĕs-tr, g. N.
Chichibacoa, tshĭ-tshĭ-bā-kō'-ā, g. N.
Chickasaws, tshĭk'-ă-sāz, (Indianer-stamm).
Chihuahua, tshĭ-wā'-wā, g. N.
Child, tshīld, e. P.
Chili, tshĕ'-lĭ, g. N.
Chillicothe, tshĭl-lĭ-kŏ'-thĭ, g. N.
Chiloe, tshē-lō-ā', g. N.
Chilore, tshī-lōr', g. N.
Chimæra, kĭ-mē'-rā, Myth.
Chimborazo, tshĭm-bō-rā'-zō, kĭm-bō-rā'-zō, (Berg).
China, tshī'-nā, g. N.
Chinese, tshī-nēz', Chinese, Chinesen.
Chios, kī'-ŏs, kē'-ŏs, a. G.
Chippenham, tshĭp'-pn-hăm, g. N.
Chippeway, tshĭp'-pĭ-wā, (Indianer-stamm).
Chipping Sudbury, tshĭp'-pĭng sŭd'-
Chiron, kī'-rŏn, Myth. [bĕr-ĭ, g. N.
Chisholme, tshĭz'-ŭm, g. N.
Chiswick, tshĭz'-ĭk, g. N.
Chitteldroog, tshĭt-tl-drōg', g. N.
Chittenden, tshĭt'-tn-dĕn, g. N.
Chloe, klō'-ē, a. P.
Chloris, klō'-rĭs, a. P.
Choctaw, tshŏk'-tă, (Indianerstamm).
Choire, f. Coire.
Cholmondely, tshŭm'-lĭ, e. P.
Cholula, tshō-lō'-lā, g. N.
Chowan, tshō-wăn', (Fluß).
Choyley, tshŏĭ'-lĭ, e. P.
Chremes, krē'-mēz, a. P.
Chris, krĭs, Christian.
Christ, krīst, Christus.
Christian, krĭs'-yăn, Christian.
Christiania, krĭst-ĭ-ă'-nĭ-ă, g. N.
Christie, krĭs'-tĭ, e. P.
Christison, krĭs'-tĭ-sn, e. P.
Christopher, krĭs'-tŏf-ĕr, Christoph.
Chromius, krō'-mĭ-ŭs, Myth.
Chronos, krō'-nŏs, Myth.
Chryseis, krĭ-sē'-ĭs, a. P.
Chrysippus, krĭ-sĭp'-pŭs, a. P.
Chrysostom, krĭ-sŏs'-tŭm, Chrysostomus.
Chudleigh, tshŭd'-lĭ, e. P. [mus.
Chuquisaca, tshō-kĭ-sā'-kā, g. N.
Church, tshŭrtsh, e. P.
Churchill, tshŭrtsh'-ĭl, e. P.
Cibber, sĭb'-bĕr, e. P.
Cicero, sĭs'-ĭ-rō, a. P.
Cilicia, sĭ-lĭsh'-ĭ-ă, a. G.
Cilla, sĭl'-lă, Myth.
Cimmerium, sĭ-mē'-rĭ-ŭm, a. G.
Cincinnati, sĭn-sĭn-nă'-tĭ, g. N.
Cincinnatus, sĭn-sĭn-nā'-tŭs, a. P.
Cineas, sĭn'-ĭ-ăs, a. P.
Cingetorix, sĭn-jĕt'-ō-rĭks, a. P.
Cinna, sĭn'-nă, a. P.
Circassia, sĕr-kăsh'-ĭ-ă, g. N.
Circassian, sĕr-kăsh'-ĭ-ăn, circassisch; Circassier.
Circe, sĕr'-sē, Myth.
Cirencester, sĭs'-ĭ-tĕr, sĕr'-ĕn-sĭ-tĕr,
Cis, sĭs, Cäcilie. [g. N.
Cisseus, sĭs-sē'-ŭs, a. P.
Cithæron, sĭ-thē'-rŏn, a. G.
City Point, sĭt'-ĭ-pŏĭnt, g. N. [N.
Civita Vecchia, tshĭv'-ĭ-tă vĕk'-kĭ-ă, g.
Cizycum, sĭz'-ĭ-kŭm, a. G.
Clackit, klăk'-ĭt, e. P.
Clackmannan, klăk-măn'-năn, g. N.
Clagenfurt, klā'-gĕn-fŭrt, g. N.
Claiborne, klā'-bŭrn, g. N.
Clapperton, klăp'-pĕr-tn, e. P.
Clara, klā'-rā, Clara.
Clare, klār, g. N.
Claremont, klār'-mŭnt, g. N.
Clarence, klā'-rĕns, g. N.
Clarendon, klā'-rĕn-dn, g. N.
Clarke, klärk, e. P. und g. N.
Clater, klā'-tĕr, e. P.
Claudia, klā'-dĭ-ă, Claudia.
Claudianus, klā-dĭ-ā'-nŭs, e. P.
Claudius, klā'-dĭ-ŭs, Claudius.
Clausthal, klŏŭs'-tāl, g. N.
Clay, klā, g. N.
Clayton, klā'-tn, e. P.
Clazomenæ, klă-zō'-mē-nē, a. G.
Cleander, klĭ-ăn'-dĕr, a. P.
Clearchus, klĭ-ăr'-kŭs, a. P.
Clearfield, klēr'-fēld, g. N.
Cleghorn, klĕg'-hōrn, e. P.
Cleland, klēl'-ănd, e. P.
Clem, klĕm, Clemens.
Clement, klĕm'-ĕnt, Clemens.
Clementina, klĕm-ĕn-tī'-nā, Clementina.
Cleobulus, klē-ō-bŭ'-lŭs, a. P.
Cleomachus, klĭ-ŏm'-ă-kŭs, a. P.
Cleomedes, klē-ō-mē'-dēz, a. P.
Cleopas, klē'-ō-păs, bibl. G.
Cleopater, klĭ-ŏp'-ă-tĕr, a. P.
Cleopatra, klē-ō-pă'-trā, klĭ-ŏp'-ă-trā,
Clermont, klĕr-mŏnt', g. N. [a. P.
Cleveland, klēv'-länd, e. P. und g. N.
Cleves, klēvz, Cleve.
Clewbay, klū'-bā, g. N.
Cliffe, klĭf, e. P.
Clifford, klĭf'-fŭrd, e. P.
Clifton, klĭf'-tn, g. N.
Cline, klīn, e. P.
Clint, klĭnt, e. P.
Clinton, klĭn'-tn, g. N.
Clinus, klī'-nŭs, a. P.
Clio, klī'-ō, Myth.
Clipperton, klĭp'-pĕr-tn, e. P.
Clise, klīz, e. P.
Clitus, klī'-tŭs, a. P.
Clive, klīv, e. P.
Clodius, klō'-dĭ-ŭs, a. P.
Cloelius, klō'-lĭ-ŭs, a. P.
Clonmel, klŏn'-mĕl, g. N.
Clorinda, klō-rĭn'-dă, P.
Clotho, klō'-thō. Myth.
Cloudesley, klŏŭdz'-lĭ, e. P.
Clough, klŭf, e. P.
Cloyne, klŏĭn, g. N.
Clusium, klā'-zhĭ-ŭm, a. G.
Clyde, klīd, g. N.
Clydefrith, klīd'-frĭth, g. N.
Clydesdale, klīdz'-dāl, g. N.
Clymene, klĭm'-ĭ-nē, a. P.
Clytemnestra, klĭt-ĕm-nĕs'-trā, a. P.
Clyton, klī'-tn, e. P.
Cneus, nē'-ŭs, a. P.
Cobbett, kŏb'-bĕt, e. P.
Cobham, kōb'-hăm, e. P.
Coblence, Coblentz, kō'-blĕns, kō-blĕnts, Coblenz.
Coburg, kō'-bŭrg, g. N.
Cochinchina, kō'-tshĭn-tshī'-nā, g. N.
Cochrane, kŏk'-rān, e. P.
Cockburn, kō'-bŭrn, e. P.
Cockburn River, kō'-bŭrn rĭv'-ĕr,
Cockell, kŏk'-ĕl, e. P. [lg. N.
Cockerel, kŏk'-ĕr-ĕl, e. P.
Cockmann, kŏk'-măn, e. P.
Cockpit, kŏk'-pĭt, e. P.
Cocles, kō'-klēz, a. P.
Cocodray, kŏ'-kō-drā, e. P.
Cocytus, kō-sī'-tŭs, Myth.
Codbay, kŏd'-bā, g. N.
Codrington, kŏd'-rĭng-tn, e. P.
Codrus, kō'-drŭs, a. P.
Cœlesyria, sē-lĕ-sĭr'-ĭ-ă, a. G.
Cœlosyria, sē-lō-sĭr'-ĭ-ă, a. G.
Coffey, kŏf'-fĭ, e. P.
Coffin, kŏf'-fĭn, e. P.

Cogan, kō′-gǎn, e. P.
Coghlan, kŏg′-lǎn, e. P.
Cognac, kŏn-yǎk′, g. N.
Cohen, kō′-ĕn, e. P.
Coimbatoor, kŏĭm-bā-tōr′, g. N.
Coimbra, kō-ĭm′-brā, g. N.
Coire, kwär. Chur (in Graubünden).
Colapoor, kō-lā-pōr′, g. N.
Colburn, kōl′-bûrn, e. P.
Colchester, kōl′-tshĕs-tr, g. N.
Colchis, kōl′-kĭs, a. G.
Colebrook, kōl′-brŭk, e. P.
Colebrookdale, kōl′-brŭk-dāl, g. N.
Coleman, kōl′-mǎn, e. P.
Coleraine, kōl-rān′, g. N.
Coleridge, kōl′-rĭj, e. P.
Coles, kōlz, e. P.
Colhoun, kō-lōn′, e. P.
Collatinus, kŏl-lā-tī′-nŭs, a. P.
Collet, kŏl′-lĕt, e. P.
Collier, kŏl′-lĭ-ẽr, e. P.
Collingwood, kŏl′-lĭng-wŭd, e. P.
Colman, kōl′-mǎn, e. P.
Colmar, kōl′-mär, g. N.
Cologne, kō-lōnj′, kō-lōn′, Cöln.
Colombia, kō-lōm′-bĭ-ā, g. N.
Colorado, kŏl-ō-rā′-dō, (Flufs).
Colosheans, kō-lōsh′-ĕ-ǎnz, bibl. E.
Colossæ, kō-lŏs′-sē, a. G.
Colossians, kō-lōsh′-ĕ-ǎnz, bibl. E.
Colquhoun, kō-hōn′, e. P.
Columbia, kō-lŭm′-bĭ-ā, g. N.
Columbo, kō-lŭm′-bō, g. N.
Columbus, kō-lŭm′-bŭs, P.
Columella, kŏl-ū-mĕl′-lā, a. P.
Comagene, kŏm-ā-jē′-nē, a. G.
Combe, kōm, e. P.
Comines, kō-mēn′, g. N.
Commodus, kŏm′-ō-dŭs, a. P.
Comnenus, kōm-nē′-nŭs, P.
Como, kō′-mō, g. N.
Comorin, kŏm′-ō-rĭn, g. N.
Compostella, kōm-pō-stĕl′-lā, St. Jago de Compostella.
Comus, kō′-mŭs, Myth.
Concord, kŏn′-kŏrd, g. N.
Concordia, kŏn-kŏr′-dĭ-ā, Myth.
Condé, kŏn′-dā, g. N.
Confucius, kŏn-fū′-shĭ-ŭs, a. P.
Congaree, kŏn-gā-rē′, g. N.
Congleton, kŏn′-gl-tn, g. N.
Congo, kŏn′-gō, g. N.
Congreve, kŏn-grēv′, e. P.
Connaught, kŏn′-nät, kŏn-nät′, g. N.
Connecticut, kŏn-nĕk′-tĭ-kŭt, kŏn-nĕt′-
Connor, kŏn′-nŭr, e. P. [tĭ-kŭt, g. N.
Conny, kŏn′-nĭ, Constantin, Konstanze.
Conolly, kō-nōl′-lĭ, e. P.
Conon, kō′-nŭn, a. P.
Conquest, kŏn′-kwĕst, e. P.
Conrad, kŏn′-rād, Conrad.
Constance, kŏn′-stǎns, Constantia, Konstanze; Konstnitz.
Constantina, kŏn-stǎn-tē′-nā, g. N.
Constantine, kŏn′-stǎn-tīn, Constantin, Constantine. [Constantinopel.
Constantinople, kŏn-stǎn-tĭ-nō′-pl,
Constantinopolis, kŏn-stǎn-tĭ-nō′-
ō-lĭs, Constantinopel.
Constantinus, kŏn-stǎn-tī′-nŭs, a. P.
Conway, kŏn′-wā, e. P.
Conybare, kō′-nĭ-bâr, e. P.
Conyngham, kō′-nĭng-gǎm, e. P.
Cook, kŭk, e. P.
Cooke, kŭk, e. P.
Cookson, kŭk′-sn, P.
Cook's River, kŭks rĭv′-ẽr, g. N.
Cook's Streight, kŭks strāt, g. N.
Cooley, kō′-lĭ, e. P.
Coomassie, kō-mās-sē′, kō-mās′-sĭ, g. N.
Cooper, kō′-pẽr, e. P. [N.
Cooper's Island, kō′-pẽrz ĭ′-lǎnd, g.
Cooper's Town, kō′-pẽrz tŏŭn, g. N.
Coorland, kōr′-lǎnd, Curland.
Cope, kōp, e. P. [gen.
Copenhagen, kō-pĕn-hā′-gn, Copenha-
Copiapo, kō-pĭ-ā′-pō, kō-pĭ-ā-pō′, g. N.
Copinsay, kōp′-ĭn-sā, g. N.
Copland, kōp′-lǎnd, e. P.
Copley, kōp′-lĭ, e. P.
Coquimbo, kō-kēm′-bō, g. N.
Corbould, kōr′-bōld, e. P.
Corcyra, kōr-sī′-rā, a. G.
Cordilleras, kōr-dĭl′-lĭ-rǎs, kōr-dēl-
yē′-rǎs, (Gebirge). [bŭbo.
Cordova, kōr-dō′-vā, kōr′-dō-vā, Cor-
Corea, kō-rē′-ā, g. N.
Corfinium, kōr-fĭn′-ĭ-ŭm, a. G.
Corfu, kōr-fō′, kōr′-fŭ, g. N.
Corinna, kō-rĭn′-nā, a. P.
Corinth, kŏr′-ĭnth, Korinth.
Corinthians, kō-rĭn′-thĭ-ǎns, Corin-
ther, bibl. E.
Corinthus, kō-rĭn′-thŭs, a. G.
Coriolanus, kō-rĭ-ō-lā′-nŭs, a. P.
Cork, kōrk, g. N.
Cornelius, kōr-nē′-lĭ-ŭs, Cornelius.
Corniculum, kōr-nĭk′-ū-lŭm, a. G.
Cornwall, kōrn′-wāl, g. N.
Coromandel, kōr-ō-mǎn′-dĕl, g. N.
Correggio, kōr-rĕd′-jĭ-ō, P.
Corsica, kōr′-sĭ-kā, Corfika.
Corsikan, kōr′-sĭ-kǎn, forfikanifch;
Cortland, kōrt′-lǎnd, g. N. [Corfe.
Corunna, kō-rŭn′-ā, g. N.
Corvinus, kōr-vī′-nŭs, a. P.
Corybantes, kōr-ĭ-bǎn′-tēz, die Korybanten.
Corydon, kōr′-ĭ-dŏn, a. P.
Cos, kŏs, a. G.
Cospoor, kŏs-pōr′, g. N.
Cossack, kŏs′-sǎk, koſakiſch; Koſak.
Costa Rica, kŏs′-tā rē′-kā, g. N.
Cosway, kŏs′-wā, e. P.
Côte d'Or, kōt dōr′, g. N.
Cotman, kōt′-mǎn, e. P.
Cotopaxi, kō-tō-pāks′-ĭ, (Berg).
Cotta, kŏt′-tā, a. P.
Cottbus, kŏt′-bŭs, g. N.
Cottin, kŏt′-tĭn, e. P.
Cotton, kŏt′-tn, e. P.
Cotys, kō′-tĭs, a. P.
Coulson, kōl′-sn, e. P.
Coupland, kōp′-lǎnd, e. P.
Courland, kōr′-lǎnd, Curland.
Courteney, kōrt′-nĭ, e. P.
Cousins, kŏz′-ĭnz, e. P.
Coutts, kŭts, e. P.
Couty, kŭt′-ĭ, e. P. [London.
Coventgarden, kŏv′-ĕnt-gär-dĕn, in
Coventry, kŏv′-ĕn-trĭ, g. N.
Cowel, kŏŭ′-ĕl, e. P.
Cowes, kŏŭz, g. N.
Cowley, kŏŭ′-lĭ, e. P.
Cowper, kŏŭ′-pẽr, kō′-pẽr, e. P.
Cow's Island, kŏŭz ĭ′-lǎnd, g. N.
Cox, kŏks, e. P.
Coxe, kŏks, e. P.
Crabb, krǎb, e. P.
Crabbe, krǎb, e. P.
Crabtree, krǎb′-trē, e. P. [cau.
Cracow, krā′-kō, (Germ. krā′-kŏŭ) Kra-
Craddock, krǎd′-dŭk, e. P.
Craig, krāg, e. P.
Cramond, krǎm′-ŭnd, g. N.
Crampton, krǎmp′-tn, e. P.
Cranbournehouse, krǎn′-bûrn-hŏŭs,
Cranch, krǎntsh, e. P. [g. N.
Crashaw, krǎsh′-ä, e. P.
Crassus, krǎs′-sŭs, a. P.
Craterus, krā′-tĕ-rŭs, a. P.
Cratinus, krā-tī′-nŭs, a. P.
Craven, krā′-vĕn, e. P.
Crawford, krä′-fûrd, e. P.
Crawley, krä′-lĭ, e. P.
Crecy, krē′-sĭ, g. N.
Creech, krētsh, e. P.
Crefeld, krā′-fĕlt, g. N.
Cremnitz, krĕm′-nĭts, g. N.
Cremona, krĭ-mō′-nā, Cremona.
Creon, krē′-ŏn, a. P.
Creshians, krē′-shĭ-ǎns, die Greter.
Cressida, krĕs′-ĭ-dā, P.
Creswick, krĕs′-ĭk, g. N.
Crete, krēt, Greta; Candia.
Cretians, krē′-shĭ-ǎns, die Greter.
Creusa, krĭ-ŏ′-sā, a. P.
Criblegate, krĭb′-bl-gāt, g. N.
Crichton, krĭ′-tn, e. P.
Crimea, krĭ-mē′-ā, krĭm′-ĕ, die Krimm.
Crispinus, krĭs-pī′-nŭs, a. P.
Cristian, krĭs′-tĭ-ǎn, e. P.
Critias, krĭsh′-ĭ-ǎs, a. P.
Crito, krī′-tō, a. P.
Critobulus, krĭt-ō-bŭ′-lŭs, a. P.
Crittenden, krĭt′-tĕn-dĕn, g. N.
Croat, krō′-ät, Kroate.
Croatia, krō-ā′-shĭ-ā, Kroatien.
Croatian, krō-ā′-shĭ-ǎn, Kroate, kroa-
Crœsus, krē′-sŭs, a. P. [tiſch.
Crofton, krŏf′-tn, e. P.
Croix, St., sānt krwä′, g. N.
Croker, krō′-kŭr, e. P.
Cromarty, krō-mär′-tĭ, krŏm′-ẽr-tĭ, g. N.
Crome, krōm, e. P.
Cromford, krŏm′-fûrd, g. N.
Cromwell, krŏm′-wĕl, e. P.
Cronstadt, krŏn′-stät, g. N.
Crooked Island, krŭk′-ĕd ĭ′-lǎnd, g. N.
Crooker, krŭ′-kŭr, e. P.
Croom, krōm, e. P.
Cross, krŏs, e. P.
Crosse, krŏs, e. P.
Crotch, krŏtsh, e. P.
Croton, krō′-tŏn, a. G.
Crotona, krō-tō′-nā, a. G.
Crouch, krŏŭtsh, e. P.
Crout, krŏŭt, e. P.
Crowland, krō′-lǎnd, g. N.
Crown Point, krŏŭn pŏĭnt, g. P

Croy, kroĭ′, g. R.
Croyden, kroĭ′-dn, g. R.
Cruce, krōs, e. P.
Cruchy, krŭtsh′-ĭ, e. P.
Cruikshank, krŭk′-shănk, e. P.
Ctesias, tē′-zhĕ-ăs, a. P.
Ctesiphon, tĕs′-ĭ-fŏn, a. P.
Cuddalore, kŭd-ă-lōr′, g. R.
Cudworth, kŭd′-wŭrth, a. P.
Cuença, kŭ-ĕn′-să, g. R.
Cuiaba, kwĭ-ă′-bă, g. R.
Cullen, kŭl′-ln, g. R.
Culloden, kŭl-lō′-dn, g. R.
Culm, kŭlm, g. R.
Culpepper, kŭl-pĕp′-ĕr, g. R.
Culross, kŭl′-rŭs, g. R.
Cumana, kū-mă-nă′, g. R.
Cumberland, kŭm′-bŭr-lănd, g. R.
Cumin, kŭm′-ĭn, e. P.
Cummazee, kŭm-mă-zē′, g. R.
Cunaxa, kū-năk′-să, a. G.
Cundall, kŭn′-dăl, e. P.
Cunegund, kū′-nĭ-gŭnd, Kunigunde.
Cunningham, kŭn′-nĭng-găm, e. P.
Cupar of Fife, kū′-păr ŏv fīf, g. R.
Cupid, kū′-pĭd, Myth.
Cupido, kū-pī′-dō, Myth.
Curaçao, Curaçoa, kū-rā-sō′, Curacao.
Curdistan, kŭr-dĭs-tăn′, g. R.
Cures, kō′-rēz, a. G.
Curetes, kū-rē′-tēz, Myth.
Curiatii, kū-rī-ā′-shĭ-ī, Curiatier.
Curio, kū′-rĭ-ō, a. P.
Curische Haff, kō′-rĭsh-ĕ hăf′, g. R.
Curius, kū′-rĭ-ŭs, a. P.
Curran, kŭr′-răn, e. P.
Currie, kŭr′-rĭ, e. P.
Currio, kŭr′-rĭ-ō, e. P.
Curtais, Curtis, kŭr′-tĭs, e. P.
Curtius, kŭr′-shĭ-ŭs, a. P.
Cusson, kŭs′-sŭn, e. P.
Cüstrin, küs-trēn′, (Germ. ü) g. R.
Cutch, kŭtsh, g. R.
Cuthberson, kŭth′-bĕr-sn, e. P.
Cuxhaven, kŭks-hă′-vn, Curhaven.
Cuyahoga, kī-ă-hō′-gă, g. R.
Cuzco, kŭz′-kō, g. R.
Cyane, sī′-ă-nē, a. G.
Cyaxares, sī-ăk′-să-rēz, a. P.
Cybebe, sĭ-bē′-bē, Myth.
Cybele, sĭb′-ĭ-lē, Myth.
Cyclades, sĭk′-lă-dēz, die Cycladen.
Cyclopes, sī-klō′-pēz, die Cyclopen.
Cyclops, sī′-klŏps, die Cyclopen.
a Cyclops, ein Cyclope.
Cycnus, sĭk′-nŭs, Myth.
Cydnus, sĭd′-nŭs, Myth.
Cyllene, sĭl-lē′-nē, a. G.
Cymbeline, sĭm′-bĕl-ĭn, P.
Cyneas, sĭn′-ĭ-ăs, a. P.
Cynthia, sĭn′-thĭ-ă, Myth.
Cynthius, sĭn′-thĭ-ŭs, Myth.
Cyparissus, sĭp-ă-rĭs′-sŭs, Myth.
Cypria, sĭp′-rĭ-ă, Myth.
Cyprian, sĭp′-rĭ-ăn, Cyprian.
Cyprianus, sĭp-rĭ-ā′-nŭs, a. P.
Cyprius, sĭp′-rĭ-ŭs, Myth.
Cyprus, sī′-prŭs, Cypern.
Cyrene, sī-rē′-nē, bibl. E. u. a. G.
Cyril, sĭr′-ĭl, Cyrillus.
Cyrillus, sĭ-rĭl′-lŭs, a. P.
Cyrus, sī′-rŭs, a. P.
Cythera, sĭ-thē′-rā, Myth.
Cytherea, sĭth-ĭ-rē′-ă, Myth.
Cytheris, sĭth′-ĭ-rĭs, Myth.
Cythnus, sĭth′-nŭs, a. G.
Cyzicum, sĭz′-ĭ-kŭm, a. G.
Czernowitz, tshĕr′-nō-vĭts, g. R.
Czirknicz, tsĭrk′-nĭts, g. R.

D.

Daci, dā′-sĭ, a. G.
Dacia, dā′-shĭ-ă, a. G.
Dacian, dā′-shĭ-ăn, Dacier: dacisch.
Dacre, dā′-kr, e. P.
Daddeus, dăd-dē′-ŭs, bibl. E.
Dædalion, dĭ-dā′-lĭ-ŏn, Myth.
Dædalus, dēd′-ă-lŭs, Myth.
Daelham, dēl′-ŭm, e. P.
Daghestan, dăg-hĕs-tăn′, g. R.
Dahomey, dă′-ō-mĭ, g. R.
Dagnall, dăg′-nĕl, e. P.
Daintry, dān′-trĭ, Deventer.
Dalaiah, dăl-ă-ī′-ă, bibl. E.
Dale, dāl, e. P. [lien.
Dalecarlia, dā-lĭ-kär′-lĭ-ă, Dalecar-
Dalecarlian, dā-lĭ-kär′-lĭ-ăn, aus Dalecarlien; Dalecarlier.
Dalkeith, dăl-kēth′, dăl′-kĭth, g. R.
Dallas, dăl′-lăs, e. P.
Dalmatia, dăl-mā′-shĭ-ă, Dalmatien.
Dalrymple, dăl′-rĭm-pl, dăl-rĭm′-pl, e. P.
Dalton, dăl′-tn, e. P. [P.
Dalzel, dăl-zēl′, e. P.
Damasco, dā-mās′-kō, Damascus.
Damascus, dā-mās′-kŭs, a. G.
Damasippus, dăm-ă-sĭp′-pŭs, a. P.
Damietta, dăm-ĭ-ĕt′-tă, Damietta.
Damocles, dăm′-ō-klēz, a. P.
Damœtas, dā-mē′-tăs, a. P.
Damon, dā′-mŏn, a. P.
Damophilus, dā-mŏf′-ĭ-lŭs, a. P.
Damostratus, dā-mŏs′-trā-tŭs, a. P.
Dampier, dăm′-pĭ-ĕr, e. P.
Dan, dăn, Daniel.
Danaë, dăn′-ă-ē, Myth. [Myth.
Danaides, dā-nā′-ĭ-dēz, die Danaiden,
Danaus, dăn′-ă-ŭs, a. P.
Danbury, dăn′-bĕr-ĭ, g. R.
Danby, dăn′-bĭ, e. P.
Dane, dān, Däne.
Danemark, dān′-märk, Dänemark.
Danetre, dān′-trē, Deventer.
Danger, dān′-jŭr, g. R.
Daniel, dăn′-ĭ-ĕl, Daniel.
Danish, dā′-nĭsh, dänisch.
Dank, dăngk, e. P.
Dannemora, dăn-nĭ-mō′-rā, g. R.
Dante, dănt, P.
Dantzic, dăn′-tsĭk, Danzig.
Danube, dăn′-ūb, die Donau.
Danubius, dā-nū′-bĭ-ŭs, a. G.
Daphne, dăf′-nē, Myth.
Daphnis, dăf′-nĭs, a. P.
Daphnus, dăf′-nŭs, a. P.
Dara, dā′-rā, bibl. E.
Dardanelles, där-dă-nĕlz′, g. R.
Dardani, där′-dā-nī, a. G.
Dardania, där-dā′-nĭ-ă, a. G.
Dardanus, där′-dă-nŭs, a. P.
Dares, dā′-rēz, a. P.
Darfour, där-fōr′, g. R.
Dargle, där′-gl, e. P.
Darien, dā′-rĭ-ĕn, g. R.
Darius, dā-rī′-ŭs, a. P.
Darlington, där′-lĭng-tn, g. R.
Darmstadt, därm′-stät, Darmstadt.
Darnley, därn′-lĭ, e. P.
Dartford, därt′-fŏrd, g. R.
Dartmouth, därt′-mŭth, g. R.
Darwin, där′-wĭn, e. P.
Datames, dăt′-ă-mēz, a. P.
Dataphernes, dăt-ă-fĕr′-nēz, a. P.
Datis, dā′-tĭs, a. P.
Dauby, dăw′-bĭ, e. P.
Dauni, dă′-nī, a. G.
Daunia, dă′-nĭ-ă, a. G.
Daunus, dă′-nŭs, a. P.
Dauphinate, dă′-fĭn-ĕt, die Dauphiné.
Dauphiny, dă′-fĭ-nĭ, g. R.
Davenant, dă′-vĕn-ănt, e. P.
Davenport, dă′-vn-pŏrt, g. R.
Daventry, dă′-vĕn-trĭ, Deventer.
David, dă′-vĭd, David.
Davies, dă′-vĭs, e. P.
Davis, dă′-vĭs, e. P.
Davisland, dă′-vĭs-lănd, g. R.
Davison, dă′-vĭ-sn, e. P.
Davisstraight, dă′-vĭs-strāt, g. R.
Davy, dă′-vĭ, David.
Dawe, dā, e. P.
Dawes, dāz, e. P.
Dawkins, dă′-kĭns, e. P.
Dawson, dă′-sn, e. P.
Day, dā, e. P.
Dead-sea, dĕd-sē′, das todte Meer.
Deady, dēd′-ĭ, e. P.
Deakin, dēk′-ĭn, e. P.
Deal, dēl, g. R.
Dean, dēn, e. P.
Dearburn, dēr′-bŭrn, g. R.
Deare, dēr, e. P.
Dease, dēz, e. P.
Deb, dĕb, Deborah.
Debby, dĕb′-bĭ, Deborah.
Deborah, dĕb′-ō-rā, bibl. E.
Debretzin, dĭ-brĕt′-zĭn, g. R.
Decan, dĭ-kăn′, g. R.
Decapolis, dĭ-kăp′-ō-lĭs, bibl. E.
Decemviri, dĭ-sĕm′-vĭ-rī, die Decemvirn.
Decius, dē′-shĭ-ŭs, a. P.
Dedroit, dĕd-rŏĭt′, g. R.
Dee, dē, g. R.
Defoe, dĭ-fō′, e. P.
Deidamia, dē-ĭ-dā-mĭ′-ă, a. P.
Deione, dĭ-ī′-ō-nē, Myth.
Deiopeia, dē-ĭ-ō-pē′-ĭ-ă, Myth.
Deiphile, dĭ-ĭf′-ĭ-lē, a. P.
Deiphobe, dĭ-ĭf′-ō-bē, a. P.
Deiphobus, dĭ-ĭf′-ō-bŭs, a. P.
Dejanira, dē-dă-nī′-rā, Myth.
Dejoces, dē-jō-sēz, a. P.
Dejotarus, dĭ-jō′-tă-rŭs, a. P.
Delany, dĕl′-ă-nĭ, e. P.
Delaware, dĕl′-ă-wār, g. R.
Delf, dĕlf, Delft.
Delhi, dĕl′-hĭ, dĕl′-lĭ, Delhy.
Delia, dĕl′-lĭ-ă, Diana, Myth.

Delius, dē′-li-ŭs, Apollo, Myth.
Delos, dē′-lŏs, a. G.
Delphi, dĕl′-fī, a. G.
Delta, dĕl′-tă, a. G.
Demades, dĕm′-ă-dēz, a. P.
Demagoras, dī-măg′-ō-răs, a. P.
Demarara, dĕm-ă-rā′-ră, g. N.
Demaratus, dĕm-ă-rā′-tŭs, a. P.
Demetrius, dī-mē′-trī-ŭs, a. P.
Democedes, dĕm-ō-sē′-dēz, a. P.
Demochares, dī-mŏk′-ă-rēz, a. P.
Democles, dĕm′-ō-klēz, a. P.
Democrates, dī-mŏk′-ră-tēz, a. P.
Democritus, dī-mŏk′-rī-tŭs, a. P.
Demophilus, dī-mŏf′-ī-lŭs, a. P.
Demophoon, dī-mŏf′-ō-ŏn, a. P.
Demosthenes, dī-mŏs′-*thē*-nēz, a. P.
Demostratus, dī-mŏs′-trā-tŭs, a. P.
Demylus, dĕm′-ī-lŭs, a. P.
Denans, dēn′-ăns, e. P.
Denbigshire, dĕn′-bĭ-shĭr, g. N.
Dendera, dĕn′-dī-ră, g. N.
Dendermond, dĕn-dĕr-mŏnd′, g. N.
Denham, dĕn′-hăm, dĕn′-ăm, e. P.
Denis, dĕn′-ĭs, Dionysius.
Denmark, dĕn′-märk, Dänemark.
Dennis, dĕn′-nĭs, Dionysius.
Dennison, dĕn′-nĭ-sn. e. P.
Denvil, dĕn′-vĭl, e. P.
Deodate, dē-ō-dāt′, Deodatus.
Deodatus, dī-ŏd′-ă-tŭs, a. P.
Deptford, dĕt′-fŭrd, g. N.
Derbend, dĕr-bĕnd′, g. N.
Derbices, dĕr′-bĭ-sēz, a. G.
Derby, dĕr′-bĭ, dărr′-bĭ, g. N.
Derbyshire, dĕr′-bĭ-shĭr, g. N.
Dercennus, dĕr-sĕn′-nŭs, a. P.
Dercetis, dĕr′-sĕ-tĭs, Myth.
Derceto, dĕr′-sĕ-tō, Myth.
Dercyllidas, dĕr-sĭl′-ĭ-dăs, a. P.
Derham, dĕr′-ăm, e. P.
Derick, dĕr′-ĭk, Theodorich, Dietrich.
Derne, dĕrn, g. N.
Dervent, dĕr′-vĕnt, g. N.
Desideria, dĕs-ĭ-dē′-rĭ-ă, Desideria.
Desiderius, dĕs-ĭ-dē′-rĭ-ŭs, Desiderius.
Des Moines, dē mŏĭn′, (Fluß).
Dessau, dĕs′-sŏŭ, Dessau.
Detroit, dī-trŏĭt′, g. N.
Deucalion, dū-kă′-lĭ-ŏn, Myth.
Deucetius, dū-sē′-shĭ-ŭs, a. P.
Deuteronomy, dū-tĕr-ŏn′-ō-mĭ, das fünfte Buch Mosis. [Zweibrücken.
Deuxponts, dŭ-pŏnts′, dă-pŏng′ (g nasal),
Deventer, dī-vĕn′-tĕr, g. N.
Devon, dĕv′-ŏn, g. N.
Devonport, dĕv′-ŏn-pōrt, g. N.
Devonshire, dĕv′-ŏn-shĭr, g. N.
Dewes, dūz, e. P.
Dexippus, dĕg-zĭp′-pŭs, a. P.
Dexius, dĕk′-sĭ-ŭs, a. P.
Diactorides, dī-ăk-tŏr′-ĭ-dēz, a. P.
Diagoras, dī-ăg′-ō-răs, a. P.
Diallus, dī-ăl′-lŭs, a. P.
Diamond-harbour, dī′-ă-mŭnd-hăr-
Diana, dī-ă′-nă, Myth. [bŭr, g. N.
Diarbekir, dī-ăr-bĭ-kēr′, dī-ăr-bĕ′-kĭr,
Dibbs, dĭbz, e. P. [g. N.
Dibdin, dĭb′-dĭn, e. P.
Dicæa, dī-sē′-ă, a. G.
Dicæus, dī-sē′-ŭs, Myth.
Dicearchus, dĭs-ĭ-ăr′-kŭs, a. P.
Dick, dĭk, Richard.
Dickinson, dĭk′-ĭn-sn. e. P.
Dickson, dĭk′-sn, e. P.
Dicky, dĭk′-ĭ, Richard.
Dicte, dĭk′-tē, a. G.
Dictynna, dĭk-tĭn′-nă, a. G.
Dictys, dĭk′-tĭs, a. P.
Dido, dī′-dō, a. P.
Didyma, dĭd′-ĭ-mă, a. G.
Didymæus, dĭd-ĭ-mē′-ŭs, Myth.
Didyme, dĭd′-ĭ-mē, a. G.
Diemen's Land, dē′-mĕnz lănd, g. N.
Dieppe, dī-ĕp′, g. N.
Dijon, dē-zhŏng′ (g nasal), g. N.
Dinah, dī′-nă, Dina.
Dinapoor, dĭn-ă-pōr′, g. N.
Dinarchus, dī-năr′-kŭs, a. P.
Dingle, dĭng′-gl, g. N.
Dingwall, dĭng′-wăl, g. N. [felsbühl.
Dinkespithel, dĭng-kĕs-pĭ*th*′-ĕl, Dün-
Dinocrates, dī-nŏk′-ră-tēz, a. P.
Dinomenes, dī-nŏm′-ĭ-nēz, a. P.
Dinosthenes, dī-nŏs′-*thē*-nēz, a. P.
Dinostratus, dī-nŏs′-trā-tŭs, a. P.
Dinwiddie, dĭn-wĭd′-dĭ, g. N.
Dio, dī′-ō, a. P.
Diocles, dī′-ō-klēz, a. P.
Diocletian, dī-ō-klē′-shĭ-ăn, a. P.
Diocletianus, dī-ō-klē-shĭ-ā′-nŭs, a. P.
Diodorus, dī-ō-dō′-rŭs. a. P.
Diogenes, dī-ŏd′-jĭ-nēz, a. P.
Diomedes, dī-ō-mē′-dēz, a. P.
Diomedon, dī-ō-mē′-dŏn, a. P.
Dion, dī′-ŏn, a. P.
Dione, dī-ō′-nē, Myth.
Dionysia, dī-ō-nĭzh′-ĭ-ă, das Bacchusfest. [a. P.
Dionysiodorus, dī-ō-nĭsh-ĭ-ō-dō′-rŭs,
Dionysius, dī-ō-nĭzh′-ĭ-ŭs, a. P.
Diophanes, dī-ŏf′-ă-nēz. a. P.
Dioscorides, dī-ō-skŏr′-ĭ-dēz, a. P.
Diospolis, dī-ŏs′-pō-lĭs, a. G.
Diræ, dī′-rē, Myth.
Dirce, dĭr′-sē, Myth.
Dis, dĭs, Myth.
Dismal Swamp, dĭz′-măl swŏmp, g. N.
Ditmarsh, dĭt′-märsh, Ditmarsen.
Ditton, dĭt′-tn, e. P.
Divitiacus, dĭv-ĭ-tĭ′-ă-kŭs, a. P.
Dix, dĭks, e. P.
Dixon, dĭk′-sn, e. P.
Dnieper, nē′-pĕr, (Fluß).
Dniester, nēs′-tĕr, (Fluß).
Dobe, dōb, Robert.
Dobell, dŏb′-ĕl, e. P.
Dobree, dō-brē′, e. P.
Dobson, dŏb′-sn, e. P.
Dochard, dŏk′-ărd, e. P.
Dock, dŏk, e. P.
Dodd, dŏd, e. P.
Doddridge, dŏd′-rĭj, e. P.
Dodona, dō-dō′-nă, a. G.
Dodsley, dŏdz′-lĭ, e. P.
Dodzworth, dŏdz′-wŭr*th*, e. P.
Doesburgh, dōs′-bŭrg, Duisburg.
Dolabella, dŏl-ă-bĕl′-lă, a. P.
Dolgelly, dŏl-gĕl′-lĭ, g. N.
Doll, dŏl, Dorothea.
Dollond, dŏl′-lănd, e. P.
Dolly, dŏl′-lĭ, Dorothea.
Dolon, dō′-lŏn, a. P.
Dolopes, dŏl′-ō-pēz, a. G.
Domenichino, dō-mĕn-ĭ-kē′-nō, P.
Domingo, dō-mĭn′-gō, g. N.
Dominica, dŏm-ĭ-nē′-kă, dō-mĭn′-ĭ-kă, g. N.
Dominick, dŏm′-ĭ-nĭk, Dominicus.
Dominique, dŏm-ĭ-nēk′, g. N.
Domitianus, dō-mĭ-shĭ-ā′-nŭs, a. P.
Domitius, dō-mĭsh′-ĭ-ŭs, a. P.
Don, dŏn, Herr (spanisch).
Donald, dŏn′-ăld, Donalb.
Donaldson, dŏn′-ăld-sn. e. P.
Donatus, dō-nā′-tŭs. a. P.
Doncaster, dŏn′-kăs-tr, g. N.
Donegal, dŏn′-ĭ-găl, g. N.
Dongard, dŏn′-gărd, e. P.
Dongola, dŏn′-gō-lă, dŏn-gō′-lă, g. N.
Don Juan, dŏn jū′-ăn, Don Juan.
Donne, dŏn, e. P.
Donnington, dŏn-nĭng-tn, e. P.
Donnington Castle, dŏn′-nĭng-tn kăs′-sl, g. N.
Don Quijote, dŏn kwē′-sŏt, P.
Dorchester, dŏr′-tshĕs-tr, g. N.
Dordrecht, dŏr-drĕkt, g. N.
Dores, dō′-rēz, Dorier, a. G.
Dorilaus, dŏr-ĭ-lā′-ŭs, a. P.
Doris, dŏ′-rĭs, a. P.
Doriscus, dŏ-rĭs′-kŭs, a. G.
Dornoch, dŏr′-nŏk, g. N.
Dorothy, dŏr′-ō-*thĭ*, Dorothea.
Dorpat, dŏr′-păt, g. N.
Dorset, dŏr′-sĕt, g. N.
Dorsetshire, dŏr′-sĕt-shĭr, g. N.
Dorso, dŏr′-sō, a. P.
Dortmouth, dŏrt′-mŭ*th*, g. N.
Dorylas, dŏr′-ĭ-lăs. a. P.
Doubtful Island, dŏŭt′-fŭl′-lănd, g. N.
Douce, dōŭs. e. P.
Doudney, dŏd′-nĭ, e. P.
Douglas, dŭg′-lăs, e. P.
Douro, dŏ′-rō, (Fluß).
Dove, dŭv, e. P.
Dover, dō′-vr, g. N.
Dow, dō, dŏŭ, e. P.
Down, dŏŭn, g. N.
Down Patrick, dŏŭn păt′-rĭk, g. N.
Downs, dŏŭnz, g. N.
Downton, dŏŭn′-tn, g. N.
Draco, drā′-kō, a. P.
Drake, drāk, e. P.
Draper, drā′-pĕr, e. P.
Drayton, drā′-tn, e. P.
Drepanum, drĕp′-ă-nŭm, a. G.
Dresden, drĕs′-dĕn, Dresden.
Drew, drō, e. P.
Drewry, drō′-rĭ, e. P.
Drogheda, drō-hē′-dă, g. N.
Droitwich, drŏĭt′-wĭtsh, g. N.
Drontheim, drŏn′-tĭm, g. N.
Dropmore, drŏp′-mōr, g. N.
Druentia, drŭ-ĕn′-shĭ-ă, a. G.
Druidæ, drō′-ĭ-dē. Druiden.
Druids, drō′-ĭdz. Druiden.
Drummond, drŭm′-ŭnd, e. P.
Drury, drō′-rĭ, e. P. [don.
Drury lane, drō′-rĭ lān, Theil von Lon-

Druses, drŏ′-sĭz, Druſen.
Drusilla, drŭ-sĭl′-lă, a. P.
Druso, drŏ′-sō, a. P.
Drusus, drŏ′-sŭs, a. P.
Dryades, drī′-ă-dēz, Dryaden, Myth.
Dryads, drī′-ădz, Dryaden, Myth.
Dryander, drĭ-ăn′-dĕr, e. R.
Dryden, drī′-dn, e. P.
Dryope, drī′-ō-pē, a. P.
Dryopes, drī′-ō-pēz, a. G.
Drysdale, drīs′-dāl, e. P.
Dublin, dŭb′-lĭn, g. R.
Du Buque, dū bŭk′, g. R.
Ducetius, dū-sē′-shĭ-ŭs, a. P.
Duckett, dŭk′-ĕt, e. P.
Duckworth, dŭk′-wŭrth, e. P.
Dudley, dŭd′-lĭ, e. P.
Dudley and Ward, dŭd′-lĭ ănd wärd, e. P.
Duero, dū-ā′-rō, (Fluß). [e. P.
Duff, dŭf, e. P.
Dugard, dū′-gărd, e. P.
Dugdale, dŭg′-dāl, e. P.
Duglas, dŭg′-lăs, e. P.
Duillius, dū-ĭl′-lĭ-ŭs, a. P.
Duisburg, dū′-ĭs-bŭrg, g. R.
Dukes County, dūks kŏun′-tĭ, g. R.
Dulichium, dū-lĭk′-ĭ-ŭm, a. G.
Dumbar, dŭm′-bär, g. R.
Dumbarton, dŭm-bär′-tn, g. R.,
(*according to some*) *corrupted from* Dunbritton.
Dumblane, dŭm-blān′, g. R.
Dumfermline, dŭm-fĕrm′-lĭn, g. R.
Dumnorix, dŭm′-nō-rĭks, a. P.
Dun, dŭn, g. R.
Dunbar, dŭn-bär′, g. R.
Dunbard, dŭn′-bärd, e. P.
Duncan, dŭn′-kăn, e. P.
Dunciad, dŭn′-shĭ-ăd, die Dunciade.
Dundalk, dŭn-dăk′, g. R.
Dundalkbay, dŭn-dăk′-bā, g. R.
Dundas, dŭn′-dăs, g. R.
Dundee, dŭn-dē′, g. R.
Dunfermline, dŭn-fĕr′-lĭn, g. R.
Dungannon, dŭn-găn′-nŭn, g. R.
Dungarvan, dŭn-gär′-văn, g. R.
Dungeness, dŭnj-nĕs′, g. R.
Dungsbyhead, dŭngz′-bĭ-hĕd, g. R.
Dunkeld, dŭn′-kĕld, g. R.
Dunkerstown, dŭn′-kĕrz-tŏun, g. R.
Dunkirk, dŭn′-kĭrk, Dünkirchen.
Dunlop, dŭn′-lŏp, g. R.
Dunmore, dŭn-mōr′, g. R.
Duns, dŭns, e. P.
Dunse, dŭns, e. P.
Dunsing, dŭn′-sĭng, g. R.
Dunstable, dŭn′-stă-bl, g. R.
Dunstan, dŭn′-stăn, Dunſtan.
Dunwich, dŭn′-ĭtsh, g. R.
Duquesne, dū-kān′, g. R.
Durango, dū-răn′-gō, g. R.
Duratius, dū-rā′-shĭ-ŭs, a. P.
Durazzo, dū-răt′-sō, g. R.
Durham, dŭr′-hăm, dŭr′-ăm, dŭr′-hăm, e. P.
Durius, dū′-rĭ-ŭs, a. P. [g. R.
Durlach, dŭr′-lăch (Germ. ch), Durlach.
Durness, dŭr′-nĕs, g. R.
Dursley, dŭr′-slĭ, g. R.
Düsseldorf, düs′-sĕl-dŏrf (Germ. ü), Düſſeldorf.
Dutch, dŭtsh, holländiſch; (the) die Holländer.
Dutchess, dŭtsh′-ĕs, g. R.
Dutlingen, dŭt′-lĭng-ĕn, g. R.
Duval, dū-văl′, g. R.
Dwight, dwīt, e. P.
Dwina, dwī′-nă, dwī′-nă, die Dwina.
Dy, dī, Diana.
Dyche, dĭtsh, e. P.
Dyer, dī′-ŭr, e. P.
Dymœ, dī′-mē, a. G.
Dyrrachium, dĭr-rā′-kĭ-ŭm, a. G.
Dysant, dīs′-ănt, e. P.

E.

Ead, ēd, Ida.
Eagleshay, ē′-g'lz-hā, g. R.
Eamer, ē′-mŭr, e. P.
Eanus, ĭ-ā′-nŭs, a. P.
Earl, ĕrl, g. R.
Earlom, ĕr′-lŭm, e. P.
Earn, ărn, g. R.
East Bourn, ēst′ bŭrn, g. R.
Eastcott, ēst′-kŏt, e. P.
East Galloway, ēst găl′-lō-wā, g. R.
East Indies, ēst ĭn′-dēz, Oſtindien.
East Lothian, ēst lō′-thĭ-ăn, g. R.
East Main, ēst mān, g. R.
East Meath, ēst mēth, g. R.
Easton, ēs′-tn, g. R.
East Riding, ēst rī′-dĭng, g. R.
East River, ēst rĭv′-ŭr, g. R.
Eaststeak, ēst′-stāk, e. P.
Easttown, ēst′-tŏun, g. R.
Eaton, ē′-tn, g. R.
Eboracum, ĕ-bŏr′-ă-kŭm, a. G.
Ebro, ē′-brō, der Ebro.
Eburones, ĕb-ū-rō′-nēz, a. G.
Ecbatana, ĕk-băt′-ă-nă, a. G.
Echard, ē′-chărd, e. P.
Echecrates, ĭ-kĕk′-rā-tēz, a. P.
Echidna, ĭ-kĭd′-nă, Myth.
Echinades, ĭ-kĭn′-ă-dēz, a. G.
Echinus, ĭ-kī′-nŭs, a. G.
Echion, ĭ-kī′-ŏn, Myth.
Echo, ĕk′-ō, Myth.
Eckmühl, ĕk′-mül (Germ. ü), g. R.
Ecuador, ĕk-wă-dŏr′, g. R.
Eddystone, ĕd′-dĭ-stŭn, g. R.
Eden, ē′-dn, bibl. E.
Edenton, ē′-dn-tŭn, g. R.
Edessa, ĭ-dĕs′-să, a. G.
Edgar, ĕd′-gŭr, Edgar.
Edgecombe, ĕj′-kŭm, g. R.
Edgeworth, ĕj′-wŭrth, e. P.
Edinburgh, Edinborough, ĕd′-ĭn-bŭrg, ĕd′-ĭn-bŭr-ō, g. R.
Edmer, ĕd′-mŭr, e. P.
Edmonstone, ĕd′-mŭn-stŭn, e. P.
Edmund, ĕd′-mŭnd, Edmund.
Ednam, ĕd′-năm, g. R.
Edom, ē′-dŏm, bibl. E.
Edomites, ē′-dŏm-īts, bibl. E.
Edridge, ĕd′-rĭj, e. P.
Edward, ĕd′-wărd, Eduard.
Edwards, ĕd′-wărdz, e. P.
Edwin, ĕd′-wĭn, Edwin.
Eed, ēd, Ida.
Eetion, ĭ-ē′-shĭ-ŏn, a. P.
Effingham, ĕf′-fĭng-ăm, g. R.
Egan, ē′-găn, e. P.
Eger, ā′-gĕr, g. R.
Egeria, ĭ-jē′-rĭ-ă, Myth.
Egerton, ĕj′-ĕr-tn, e. P.
Egg Island, ĕg ī′-lănd, g. R.
Egina, ĕg′-ĭ-nă, ĭ-jī′-nă, g. R.
Egmont, ĕg′-mŏnt, P.
Egmont Island, ĕg′-mŏnt ī′-lănd, g. R.
Egnatius, ĕg-nā′-shĭ-ŭs, a. P.
Egypt, ē′-jĭpt, Ägypten. [Ägyptier.
Egyptian, ĭ-jĭp′-shĭ(-ă)n, ägyptiſch; der
Ehrenbreitstein, ā-rĕn-brīt′-stīn, g. R.
Eichstadt, īch′-stät (Germ. ch), g. R.
Eilenburg, ī′-lĕn-bŭrg, g. R.
Eisenach, ī′-zĕn-ăch (Germ. ch), g. R.
Eisleben, īs′-lā-bĕn, g. R.
Eitonhill, ā′-tn-hĭl, g. R.
Ekiel, ā′-kĭ-ĕl, Ezechiel.
Elagabalus, ĕl-ă-gă-bā′-lŭs, ĕl-ă-găb′-ă-lŭs, a. P.
Elatea, ĕl-ă-tē′-ă, a. G.
Elaver, ĭ-lā′-vĕr, a. G.
Elb, Elbe, ĕlb, die Elbe.
Elberfeld, ĕl′-bĕr-fĕld, g. R.
Elbing, ĕl′-bĭng, Elbingen.
Elbogen, ĕl′-bō-gn, Elbogen.
Eldon, ĕl′-dn, e. P.
El Dorado, ĕl-dō-rā′-dō, g. R.
Elea, ē′-lĭ-ă, a. G.
Eleanor, ĕl′-ĭ-ăn-ŏr, Eleonore.
Eleazer, ē-lĭ-ā′-zĕr, bibl. E.
Electra, ĭ-lĕk′-tră, a. P.
Electryon, ĭ-lĕk′-trĭ-ŏn, a. P.
Elei, ĭ-lē′-ĭ, a. G.
Elephantis, ĕl-ĭ-făn′-tĭs, a. G.
Eleusinia, ĕl-ŭ-sĭn′-ĭ-ă, die Eleuſinien.
Eleusis, ĭ-lū′-sĭs, a. G.
Elgin, ĕl′-gĭn, e. P.
Eli, ē′-lī, bibl. E.
Eliah, ĭ-lī′-ă, bibl. E.
Elias, ĭ-lī′-ăs, Elias.
Eliazar, ē-lī′-ā′-zär, bibl. E.
Elic, ĕl′-ĭk, Alexander.
Elis, ē′-lĭs, a. G.
Elisa, Eliza, Elisha, ĭ-lī′-shă, Eliſa.
Elisabeth, Elizabeth, ĭ-lĭz′-ă-bĕth, Eliſabeth. [P.
Elisabethtown, ĭ-lĭz′-ă-bĕth-tŏun, g.
Elissa, ĭ-lĭs′-să, a. P.
Ellen, ĕl′-lĕn, Helena.
Ellenborough, ĕl′-lĕn-bŏr-ō, e. P.
Ellic, ĕl′-lĭk, Alexander.
Ellichpoor, ĕl-lĭtsh-pŏr′, g. R.
Ellick, ĕl′-lĭk, Alexander.
Ellie, ĕl′-lĭ, Lorchen, Eleonore.
Elliot, ĕl′-lĭ-ŏt, e. P.
Elliotson, ĕl′-lĭ-ŏt-sn, e. P.
Elliston, ĕl′-lĭs-tn, e. P.
Elmer, ĕl′-mŭr, Ethelmarus.
Elmes, ĕlmz, e. P.
Elmina, ĕl-mē′-nă, g. R.
Elmsley, ĕlmz′-lĭ, e. P.
Elpenor, ĕl-pē′-nŏr, a. P.
Elsam, ĕl′-săm, e. P.
Elsineur, ĕl-sĭ′-nŭr, Helſingör.
Elsinore, ĕl-sĭ′-nōr, ĕl-sĭ′-nŏr, Hel-
Elstob, ĕl′-stŏb, e. P. [ſingör.
Elwangen, ĕl′-wăng-ĕn, Ellwangen.
Elzevir, ĕl′-zĕ-vĭr, P.

Ely, ē′-lī, g. N.
Elysium, ē-lī́zh′-ē-ŭm, Myth.
Emanuel, ē-măn′-ū-ĕl, bibl. E.
Emathia, ē-mā′-thī́-ā, a. G.
Embden, ĕmb′-dĕn, g. N.
Emery, ĕm′-ēr-ī, Ammerich.
Emma, ĕm′-mā, Emma.
Emmaus, ĕm′-mā-ŭs, bibl. E.
Emmerick, ĕm′-mĕr-ĭk, Emmerich.
Empedocles, ĕm-pĕd′-ō-klēz, a. P.
Enceladus, ĕn-sĕl′-ā-dŭs, Myth.
Endeavour, ĕn-dĕv′-ŭr, g. N.
Endeavour-straight, ĕn-dĕv′-ŭr-strāt,
Enderby, ĕn-dĕr′-bī, e. P. [g. N.
Endor, ĕn′-dôr, bibl. E.
Endymion, ĕn-dĭm′-ē-ŏn, Myth.
Eneas, ē-nē′-ăs, Æneas.
Enee, ē-nē′, Æneas.
Eneis, ē-nē′-ĭs, the Æneide.
Enfield, ĕn′-fēld, e. P.
Enghien, ăng-gī̆-ăng′, g. N.
England, ĭng′-glănd, England.
Engleheart, ĕn′-gl-hārt, e. P.
Enhallow, ĕn-hăl′-lō, g. N.
Enipeus, ē-nĭp′-ē-ŭs, a. G.
Enisei, ĕn-ĭ-sē′, (Fluß).
Ennishowan, ĕn′-ĭs-hō-ăn, g. N.
Enniskillen, ĕn′-ĭs-kĭl′n, g. N.
Ennius, ĕn′-nĭ-ŭs, a. P.
Enoch, ē′-nŏk, bibl. E.
Ensay, ĕn′-sā, g. N.
Eolia, ē-ō′-lī-ā, Aolien.
Eolian, ē-ō′-lī-ăn, äolisch; die Äolier.
Epaminondas, ē-păm-ĭ-nŏn′-dăs, a. P.
Epaphus, ĕp′-ā-fŭs, Myth.
Epernay, ĕp-ĕr-nā′, g. N.
Epeus, ē′-pē-ŭs, a. P.
Ephesian, ē-fē′-zhī-ăn, ephesisch; der Ephesus, ĕf′-ē-sŭs, a. G. [Epheser.
Ephialtes, ĕf-ī-ăl′-tēz, a. P.
Ephraim, ē′-frā-ĭm, bibl. E.
Ephrata, ĕf′-rā-tā, g. N.
Ephyra, ĕf′-ī-rā, a. P.
Epicurus, ĕp-ĭ-kū′-rŭs, a. P.
Epictetus, ĕp-ĭk-tē′-tŭs, a. P.
Epidamnus, ĕp-ĭ-dăm′-nŭs, a. G.
Epidaurian, ĕp-ĭ-dā′-rĭ-ăn, epidaurisch; der Epidaurier. [a. G.
Epidaurus, ĕp-ĭ-dā′-rŭs, Epidaurus.
Epimenes, ē-pĭm′-ē-nēz, a. P.
Epimenides, ĕp-ĭ-mĕn′-ĭ-dēz, a. P.
Epimetheus, ĕp-ĭ-mē′-thī́-ŭs, Myth.
Epinal, ĕp′-ĭ-năl, g. N.
Epiphanius, ĕp-ĭ-fā′-nĭ-ŭs, a. P.
Epiros, ē-pī′-rŏs, a. G., Epirus. m.
Epistrophus, ē-pĭs′-trō-fŭs, a. P.
Epizephirii, ĕp-ĭ-zĕ-fĭr′-ĭ-ī, a. G.
Eporedorix, ĕp-ō-rĕd′-ō-rĭks, a. P.
Epsom, ĕp′-sŭm, g. N.
Eraklia, ē-rāk′-lī-ā, g. N.
Erasmus, ē-răz′-mŭs, Erasmus.
Erato, ĕr′-ā-tō, Myth.
Eratosthenes, ĕr-ā-tŏs′-thē-nēz, a. P.
Erceldoune, ĕr′-sĕl-dūn, e. P.
Erchenbald, ĕr′-kĕn-bâld, Archibald.
Erding, ĕr′-dĭng. Erdingen.
Erebus, ĕr′-ē-bŭs. Myth.
Erechtheus, ē-rĕk′-thī́-ŭs, a. P.
Eretria, ē-rē′-trĭ-ā, a. G.
Erfurt, ĕr′-fŭrt, Erfurt.
Ergane, ĕr′-gā-nē, a. G.
Erginus, ĕr-jī′-nŭs, a. G.
Erichthonius, ĕr-ĭk-thī́′-nĭ-ŭs, Myth.
Eridanus, ē-rĭd′-ā-nŭs, a. G.
Erie, ē′-rĭ, g. N.
Erigone, ē-rĭg′-ō-nē, Myth.
Erigonus, ē-rĭg′-ō-nŭs, a. G.
Erin, ē′-rĭn, g. N.
Erinnys, ē-rĭn′-nĭs, Myth.
Eriphyle, ĕr-ĭ-fī′-lī, Myth.
Eris, ē′-rĭs, Myth.
Erivan, ĕr-ĭ-vän′, g. N.
Erlangen, ĕr′-läng-ĕn, g. N.
Ernest, ĕr′-nĕst, Ernst.
Eros, ē′-rŏs, Myth.
Erostratus, ē-rŏs′-trā-tŭs, a. P.
Erskine, ĕrs′-kĭn, e. P.
Erymanthus, ĕr-ĭ-măn′-thŭs, a. G.
Erythræ, ĕr′-ĭ-thrē, a. G.
Eryx, ē′-rĭks, Myth.
Erzerum, ĕr′-zĭ-rŭm, g. N.
Erzgebirge, ĕrts-gĕ-bĭr′-gĕ, (Bergkette).
Esaias, ē-sā′-ī-ăs, Esaias.
Esau, ē′-sâ, Esau.
Esay, ē′-sā, Esaias.
Escambia, ĕs-kăm′-bĭ-ā, (Fluß).
Escurial, ĕs-kū-rĭ-ăl′, g. N.
Eshkalon, ĕsh′-kā-lŏn, bibl. E.
Esquimaux, ĕs′-kĭ-mō, die Esquimaux.
Essenes, ĕs-sēnz′, die Essener.
Essequibo, ĕs-sĭ-kī′-bō, g. N.
Essex, ĕs′-sĕks, g. N.
Essie, ĕs′-sĭ, Esther.
Esslingen, ĕs′-lĭng-ĕn, g. N.
Este, ĕs′-tē, g. N.
Esther, ĕs′-tŭr, bibl. E.
Estremadura, ĕs-trĭ-mā-dō′-rā, g. N.
Etampes, ā-tämp′, g. N.
Eteocles, ē-tē′-ō-klēz, Myth.
Ethelbald, ĕth′-ĕl-bâld, e. P.
Ethelbert, ĕth′-ĕl-bĕrt, Adalbert.
Ethelwolf, ĕth′-ĕl-wŭlf, e. P.
Etherege, ēth′-ĕr-ĕj, e. P.
Ethiopia, ē-thī́-ō′-pĭ-ā, Äthiopien, a. G.
Etruria, ē-trō′-rĭ-ā, Etrurien, a. G.
Euboea, ū-bē′-ā, a. G.
Euclid, ū′-klĭd, Euklides.
Euclides, ū-klī′-dēz, a. P.
Eudamidas, ū-dăm′-ĭ-dăs, a. P.
Eudoxia, ū-dŏk′-sĭ-ā, a. P.
Eugene, ū′-jēn, Eugenius.
Eugenia, ū-jē′-nĭ-ā. Eugenia.
Eugenius, ū-jē′-nĭ-ŭs, a. P.
Eumenes, ū′-mē-nēz, a. P.
Eumenides, ū-mĕn′-ĭ-dēz, die Eumeniden, Myth.
Eumolpus, ū-mŏl′-pŭs, Myth.
Euphorbus, ū-fôr′-bŭs, a. P.
Euphranor, ū-frā′-nôr, a. P.
Euphrates, ū-frā′-tēz, Euphrat, a. G.
Euphrosyne, ū-frŏs′-ĭ-nē, Myth.
Eure, ūr, (Fluß).
Euripides, ū-rĭp′-ĭ-dēz, a. P.
Euripus, ū-rī′-pŭs, a. G.
Europa, ū-rō′-pā, a. P.
Europe, ū′-rŏp, Europa.
European, ū-rō-pē′-ăn, europäisch; Europäer.
Eurotas, ū-rō′-tăs, a. G.
Eurus, ū′-rŭs, Myth.
Euryale, ū-rī′-ā-lē, Myth.
Euryalus, ū-rī′-ā-lŭs, a. P.
Eurybates, ū-rĭb′-ā-tēz, a. P.
Eurydamas, ū-rĭd′-ā-măs, a. P.
Eurydice, ū-rĭd′-ĭ-sē. Myth.
Eurylochus, ū-rĭl′-ō-kŭs, a. P.
Eurynome, ū-rĭn′-ō-mē, Myth.
Eurypylus, ū-rĭp′-ĭ-lŭs, a. P.
Eurystheus, ū-rĭs′-thī́-ŭs, a. P.
Eurytus, ū′-rĭ-tŭs, a. P.
Eusebius, ū-sē′-bĭ-ŭs, Eusebius.
Eustace, ū′-stās, Eustatius.
Eustathius, ū-stā′-thī́-ŭs, a. P.
Euterpe, ū-tĕr′-pē, Myth.
Euthymus, ū-thī́′-mŭs, a. P.
Eutin, ŏĭ-tēn′, g. N.
Eutropius, ū-trō′-pĭ-ŭs, a. P.
Eutyches, ū′-tĭ-kēz, a. P.
Eutyphron, ū′-tĭ-frŏn, a. P.
Euxine, ūks′-ĭn, g. N.
Evadne, ē-vād′-nē, a. P.
Evagoras, ē-vāg′-ō-răs, a. P.
Evan, ĕv′-ăn, e. P.
Evander, ē-văn′-dĕr, a. P.
Evans, ĕv′-v'nz, ĕv′-ănz, e. P.
Evansham, ĕv′-ănz-hăm, g. N.
Eve, ēv, Eva.
Evelyn, ĕv′-lĭn, e. P.
Evenus, ē-vē′-nŭs, g. N.
Everard, ĕv′-ĕr-ărd, Eberhard.
Everest, ĕv′-ĕr-ĕst, e. P.
Everett, ĕv′-ĕr-ĕt, e. P.
Everhard, ĕv′-ŭr-härd, Eberhard.
Evesham, ē(v)z′-hăm, g. N.
Evora, ĕv′-ō-rā, g. N.
Evreux, ĕv-rŏ′, g. N.
Ewing, ū′-ĭng, e. P.
Exeter, ĕks′-ē-tĕr, g. N. [Mosis.
Exodus, ĕk′-sō-dŭs, das zweite Buch
Exmouth, ĕks′-mŭth, e. P.
Eyalet, ī-yăl′-ĭt, g. N.
Eyder, ī′-dĕr, (Fluß).
Eyesketch, ī-ĕz′-kĕtsh, g. N.
Eylau, ī′-lâu, Eylau, Eilau, g. N.
Ezechias, ĕz-ē-kī′-ăs, bibl. E.
Ezekiel, ī-zē′-kĭ-ĕl, bibl. E.
Ezra, ĕz′-rā, bibl. E.

F.

Fabia, fā′-bĭ-ā, a. P.
Fabian, fā′-bĭ-ăn, Fabian.
Fabianus, fā-bĭ-ā′-nŭs, fabisch.
Fabii, fā′-bĭ-ī, die Fabier.
Fabius, fā′-bĭ-ŭs, a. P.
Fabius Cunctator, fā′-bĭ-ŭs kŭnk-tā-tôr, a. P.
Fabricius, fā-brĭsh′-ĭ-ŭs, a. P.
Faenza, fā-ĕn′-zā, g. N.
Fæsulæ, fē′-sŭ-lē, a. G.
Fag, făg, e. P.
Fahlun, fā′-lŭn, g. N.
Fainshawe, fān′-shâ, e. P.
Fairbairn, fâr′-bārn, e. P.
Fairfax, fâr′-făks, e. P.
Fairfield, fâr′-fēld, g. N.
Fairhead, fâr′-hĕd, g. N.
Fair Isle, fâr ĭl, g. N.
Faithorne, fā′-thŭrn, e. P.

Falconer, fâ'-kn-ŭr. e. P.
Falerii, fâ-lē'-rī-i, a. G.
Falisci, fâ-lĭs'-si, a. G.
Falkirk, fâl'-kĕrk, g. N. [g. N.
Falkland Islands, fâk'-lând ĭ'-lândz.
Falkonbridge, fâ'-kn-brĭj. g. N.
Falmouth, fâl'-mŭth, fâl'-mŭth, g. N.
Falstaff, fâl'-stâf, e. P.
Fama, fâ'-mâ, Myth.
Famagosta, fâ-mâ-gŏs'-tâ, g. N.
Fannia, fân'-i-â, a. P.
Fanning, fân'-ĭng, e. P.
Fannius, fân'-i-ŭs, a. P.
Fanny, fân'-i. Franziska.
Faraday, fâr'-â-dâ, e. P.
Faray, fâ-rā', g. N.
Fareham, fâr'-hâm, g. N.
Farewell, fâr'-wĕl, g. N.
Farnab, fâr'-nâb, e. P.
Farnaby, fâr'-nâ-bĭ, e. P.
Farnham, fârn'-hâm, g. N.
Faro, fâ'-rō, g. N.
Faroe, fâ'-rō, fâ'-rō-ē, g. N.
Farquhar, fâr'-kŭr, fâr'-kwŭr, e. P.
Farquier, fâr-kwēr', g. N.
Farringdon, fâr'-rĭng-dŭn, g. N.
Farsistan, fâr-sĭs-tân', g. N.
Fauna, fâ'-nâ, Myth.
Faunus, fâ'-nŭs, Myth.
Fauquier, fâ-kēr', e. P.
Faust, fŏŭst, P.
Fausta, fâ'-stâ, a. P.
Faustina, fâ-stī'-nâ, a. P.
Faustulus, fâ'-stŭ-lŭs, a. P.
Faventia, fâ-vĕn'-shi-â, a. G.
Faveria, fâ-vē'-ri-â, a. G.
Fawkes, fâks, e. P.
Fawzett, fâ'-zĕt, e. P.
Fayette, fâ-yĕt', g. N.
Fayetteville, fâ-yĕt-vēl', g. N.
Featly, fēt'-lĭ, e. P.
Feckenham, fĕk'-kn-hâm, e. P.
Feegee ob. Feejee Islands, fē'-jī ob. fī-jē' ĭ'-lândz, Fidschi-Inseln.
Fejerwar, fē'-jĕr-wâr, Weißenburg in Siebenbürgen.
Felicia, fē-lĭsh'-(ĭ-)â, Felicia.
Felicity, fē-lĭs'-ĭ-tĭ. Felicitas.
Felix, fē'-lĭks, Felix.
Fell, fĕl, e. P.
Felton, fĕl'-tn, e. P.
Femern, fâ'-mĕrn, g. N.
Fenner, fĕn'-nĕr, e. P.
Fensbaw, fĕn'-shâ, e. P.
Fenton, fĕn'-tn, e. P.
Feralia, fē'-rā'-li-â, das Fest aller Todten.
Ferdinando, fĕr-dĭ-nân'-dō, Ferdinand.
Feretrius, fē-rē'-trĭ-ŭs, Myth.
Fergus, fĕr'-gŭs, e. P.
Ferguson, fĕr'-gŭ-sŭn, e. P.
Fermanagh, fĕr-mân'-ă, g. N.
Fernel, fĕr'-nĕl, e. P.
Feronia, fē'-rō'-ni-â, Myth.
Ferrara, fĕr-rā'-râ. Ferrara.
Ferriar, fâr'-rī-ĕr, P.
Ferrintosh, fĕr'-rĭn-tŏsh, g. N.
Ferro, fĕr'-rō. g. N.
Ferrol, fĕr'-rōl, fĕr-rōl', g. N.
Fescennia, fĕs-sĕn'-i-â, a. G.
Festus, fĕs'-tŭs, a. P.
Feversham, fē'-vŭrs-hâm, g. N.
Fewel, fū'-ĕl, e. P.
Fez, fĕz, g. N.
Fezzan, fĕz-zân', g. N.
Fibrenus, fī-brē'-nŭs, a. P.
Fichtelgebirge, fĭch-tĕl-gĕ-bĭr'-gĕ [Germ. ŏ], (Bergkette).
Fidena, fī-dē'-nâ, a. G.
Fidenae, fī-dē'-nē, a. G.
Fides, fī'-dēz. Myth.
Fidler, fĭd'-lĕr, e. P.
Field, fēld, e. P.
Fielding, fēl'-dĭng. e. P.
Fife, fīf, g. N.
Fifeshire, fīf'-shĭr, g. N.
Figueira, fĭg-ā'-râ, g. N.
Fiji, fē'-jī, v. Feegee.
Fimbria, fĭm'-bri-â, a. P.
Finbury, fĭn'-bŭr-ĭ, e. P.
Finch, fĭntsh, e. P.
Finden, fĭn'-dn, e. P.
Findlater, fĭnd-lā'-tĕr, e. P.
Fingal, fĭn-gāl', e. P.
Finisterre, fĭn-ĭs-târ', g. N.
Finland, fĭn'-lând. Finnland.
Finlander, fĭn'-lând-ĕr, finnländisch; Finnländer.
Finlayson, fĭn'-lā-sn, e. P.
Finstering, fĭn'-stĕr-ĭng, Finsteringen.
Fir Mountains, fĭr mŏŭn'-tĭns, Fichtelgebirge.
Firmum, fĕr'-mŭm, a. G.
Fisher, fĭsh'-ĕr, e. P.
Fishkill, fĭsh'-kĭl, g. N.
Fitch, fĭtsh, e. P.
Fitton, fĭt'-tn, e. P.
Fitz Adam, fĭts âd'-âm, e. P.
Fitzborn, fĭts-bōrn', e. P.
Fitz Clarence, fĭts klâr'-ĕns, e. P.
Fitz Herbert, fĭts hĕr'-bĕrt, e. P.
Fitz James, fĭts jāmz, e. P.
Fitz Gerald, fĭts jĕr'-âld, e. P.
Fitz Maurice, fĭts mŭ'-rĭs, e. P.
Fitz Owen, fĭts ō'-ĕn, e. P.
Fitzroy, fĭts-rōĭ', e. P.
Fitz Stephen, fĭts stē'-vn, e. P.
Fitz Thomas, fĭts tŏm'-âs, e. P.
Fiume, fyŏ'-mĕ, g. N.
Flaccus, flăk'-ŭs, a. P.
Flamborough, flăm'-bŭr-ō, e. P.
Flaminius, flă-mĭ'-nĭ'-nŭs. a. P.
Flamsteed, flăm'-stēd, e. P.
Flaminius, flă-mĭn'-i-ŭs, a. P.
Flamsteedhouse, flăm'-stēd-hŏŭs, g. N.
Flanders, flân'-dŭrz, Flandern.
Flavina, flă-vī'-nâ, a. G.
Flavius, flā'-vi-ŭs. a. P.
Flaxman, flăks'-mân, e. P.
Fleet, flēt, Gegend von London. [London.
Fleetstreet, flēt'-strēt, Straße von
Fleetwood, flēt'-wŭd, e. P. [misch.
Fleming, flĕm'-ĭng, flamländisch, flä-
Flemings, flĕm'-ĭngz, die Flamländer.
Flensborg, flĕns'-bŭrg, g. N.
Fleshingue, flĕsh'-ĭng, Vließingen.
Fletcher, flĕtsh'-ĕr, e. P.
Flint, flĭnt, e. P.
Flinter, flĭn'-tĕr, e. P.
Flintshire, flĭnt'-shĭr, g. N.
Floodbay, flŭd'-bā, g. N.
Flora, flō'-râ, Myth.
Floralia, flō-rā'-lĭ-â, das Fest der Flora.
Florence, flŏr'-ĕns, Florenz; Florentius; Florentia.
Florentine, flŏr-ĕn-tīn', florentinisch, toscanisch; der Florentiner.
Florianus, flō-rĭ-ā'-nŭs, a. P.
Florida, flŏr'-ĭ-dâ, g. N.
Florus, flō'-rŭs, a. P.
Floyd, flŏĭd, g. N.
Fluonia, flŭ-ō'-nĭ-â, Myth.
Flushing, flŭsh'-ĭng, Vließingen.
Fluvannah, flŭ-vân'-â, g. N.
Fochabers, fŏk-âb'-ĕrs, g. N.
Foe, fō, P.
Foggs, fŏgz, e. P.
Foggy Island, fŏg'-gĭ ĭ'-lând, g. N.
Foix, fwâ, g. N.
Folkes, fōks, e. N.
Folkestone, fōk'-stŭn, g. N.
Fontainebleau, fŏng-tân-blō', g. N.
Fontarabia, fŏn-tâ-râ'-bĭ-â. Fuentarabia.
Fontenoy, fŏn-tĭ-nŏĭ', g. N.
Foota Jallo, fŏ'-tâ jâl'-lō, g. N.
Foote, fŭt, e. P.
Forbes, fŏr'-bĭs, fŏrbz. P.
Ford, fŏrd. e. P.
Fordun, fŏr'-dŭn, e. P.
Fordyce, fŏr'-dīs, e. P.
Foreland, fōr'-lând, g. N.
Forfar, fŏr'-fâr, g. N.
Forli, fŏr'-lĭ, g. N.
Formosa, fŏr-mō'-sâ. Formosa.
Forrest, fŏr'-rĕst, e. P.
Forsyth, fŏr-sĭth', e. P.
Fort Albany, fŏrt âl'-bâ-nĭ, g. N.
Fort Churchill, fŏrt tshârtsh'-ĭl. g. N.
Fort Cornwallis, fŏrt kŏrn-wâl'-lĭs.
Fortescue, fŏr'-tĭs-kū, e. P. [g. N.
Fort George, fŏrt jŏrj', g. N.
Forth, fŏrth, g. N.
Fort Henley, fŏrt hĕn'-lĭ, g. N.
Fort Londonderry, fŏrt lŭn-dŭn-dĕr'-rĭ. g. N. [g. N.
Fort Marlborough, fŏrt mâl'-bŭr-ō,
Fort Point Peter, fŏrt pŏĭnt pē'-tĕr, g. N. [g. N.
Fort Prince Wales, fŏrt prĭns wâlz',
Fort Revenge, fŏrt rĭ-vĕnj', g. N.
Fortrose, fŏrt-rōz', g. N.
Fort St. George, fŏrt sĕnt jŏrj', g. N.
Fort St. John, fŏrt sĕnt jŏn', g. N.
Fortuna, fŏr-tū'-nâ, Myth.
Fort William, fŏrt wĭl'-yŭm, g. N.
Fossano, fŏs-sâ'-nō, g. N.
Foster, fŏs'-tŏr, e. P.
Fothergill, fŏth'-ĕr-gĭl, e. P.
Fotheringay, Fotheringhay, fŏth'-ĕr-in-gā, g. N.
Fougeres, fū-zhâr', g. N.
Foulahs, fŏ'-lâz, Foulahs.
Foulis, fŏŭl'-ĭs, e. P.
Fowler, fŏŭl'-lĕr, e. P.
Fowles, fŏŭlz, e. P.
Fox, fŏks, e. P.
Foyers, fĭ'-ĕrz, g. N.
Foyle, fŏĭl, g. N.
France, frâns, Frankreich.
Frances, frân'-sĭz, Franziska, Fanny.
Francfort, frânk'-fŏrt, Frankfurt.
Franche Comté, frânsh-kŏng'-tā,

Franche-county, frånsh'-kŏun-tĭ. Hochburgund.
Francis, från'-sĭz, Franziskus, Franz.
François, från'-swå, g. N.
Franconia, från-kŏ'-nĭ-å, Franken.
Franeker, från'-ĕ-kĕr, g. N.
Frank, frånk, Franziskus; Franziska.
Frankenberg, frång'-kĕn-bĕrg, g. N.
Frankenstein, frång'-kĕn-stīn, g. N.
Frankenthal, frång'-kĕn-tål, g. N.
Frankfort, frånk'-fort, (Germ. Frankfurt, frånk'-furt) Frankfurt.
Franklin, frånk'-lĭn, e. P.
Frascati, frås-kå'-tĭ, g. N.
Fraser, frā'-zẽr, e. P.
Frat, frăt, der Euphrat.
Frauenburg, frŏŭ'-ĕn-bŭrg, g. N.
Frazer, frā'-zẽr, e. P.
Frazier, frā'-zẽr, P.
Frederica, frĕd-ē-rē'-kå, Friederike, *vulg.* Rieke.
Frederick, frĕd'-ŭr-ĭk, Friedrich.
Fredericks, frĕd'-ŭr-ĭks, Friedrichsburg.
Fredericksburgh, frĕd'-ẽr-ĭks-bŭrg, g. N.
Frederickshall, frĕd'-ẽr-ĭks-hål, g. N.
Frederickstown, frĕd'-ŭr-ĭks-tŏŭn, g. N.
Frederickton, frĕd'-ẽr-ĭk-tŏn, g. N.
Fredrick, frĕd'-rĭk, Friedrich.
Freehold, frē'-hōld, g. N.
Freeman, frē'-mån, Libertus.
Freesland, frēz'-lånd, Friesland.
Freeslander, frēz'-lånd-ẽr, friesländisch; Friese.
Freetown, frē'-tŏŭn, g. N.
Fregellæ, frē-jĕl'-lī, a. G.
Freiberg, frī'-bĕrg, g. N.
Freising, frī'-zĭng, g. N.
Freisingen, frī'-zĭng-ĕn, g. N.
Freistadt, frī'-stăt, g. N.
Frejus, frā-zhŭs', g. N. [Franzosen.
French, frĕnsh, franzöfisch; (the) die
Frenchman, frĕnsh'-mån, der Franzose.
Frenchmansbay, frĕnsh'-månz-bā, g.
Frentani, frĕn-tā'-nī, a. G. [N.
Friberg, frī'-bĕrg, Freiberg. [burg.
Friburg, Freyburg, frī'-bŭrg, Freiburg.
Friedland, frēd'-lånd, g. N.
Friendly Isles, frĕnd'-lĭ īlz, Freundschaftsinseln.
Friesland, frēz'-lånd, g. N.
Frische Haff, frĭsh'-ĕ hăf, g. N.
Frise, frēz, Friesland.
Frith of Clyde, frĭth ŏv klīd', g. N.
Frith of Dornoch, frĭth ŏv dŏr'-nŏk, g. N.
Frith of Forth, frĭth ŏv fŏrth', g. N.
Frith of Murray, frĭth ŏv mŭr'-rā, g.
Friuli, frĭ-ŏ'-lĭ, Friaul. [N.
Frobisher, frŏ'-bĭsh-ẽr, e. P.
Frodesham, frŏdz'-hăm, g. N.
Frome, frōm, g. N.
Frontignac, frŏn-tĭn-yăk', g. N.
Frontinus, frŏn'-tĭ-nŭs, frŏn-tī'-nŭs,
Fronto, frŏn'-tō, a. P. [a. P.
Froward, frō'-wẽrd, g. N.
Frowde, frōdz, e. P.
Frozen-ocean, frō'-zẽn-ō'-shŭn, das Eismeer.
Fry, frī, e. P.
Fryberg, frī'-bĕrg, Freiberg.
Fucinus, fū-sī'-nŭs, a. G.
Fufidius, fū-fĭd'-ĭ-ŭs, a. P.
Fuld, fūld, Fulda.
Fulda, fūl'-då, Fulda.
Fulginates, fūl-jĭ-nā'-tēz, die Bewohner von Fulginia.
Fulginia, fūl-jĭn'-ĭ-å, a. G.
Fulk, fŭlk, Folko.
Fulton, fŭl'-tn, e. P.
Fulvius, fūl'-vĭ-ŭs, a. P.
Funchal, fŭnsh'-ăl, fŭn-shăl', g. N.
Fundybay, fŭn'-dĭ-bā, g. N.
Funen, fō'-nĕn, Fünen, g. N.
Funfkirchen, fŭnf-kĭr'-kĕn, g. N.
Furiæ, fū'-rī-ē, Myth.
Furies, fū'-rĭz, Myth.
Furina, fū-rī'-nå, Myth.
Furius, fū'-rĭ-ŭs, a. P.
Furnius, fŭr'-nĭ-ŭs, a. P.
Furth, fŭrt, g. N.
Fuscus, fŭs'-kŭs, a. P.
Fusius, fū'-zhĭ-ŭs, a. P.
Fuynen, fū'-nĕn, Fünen.
Fyzabad, fĭz-ă-băd', g. N.

G.

Gaal, gā'-ăl, bibl. E.
Gaba, gā'-bå, bibl. E.
Gabii, gā'-bĭ-ī, a. G.
Gabinius, gā-bĭn'-ĭ-ŭs, a. P.
Gabrias, gā'-brĭ-ăs, bibl. E.
Gabriel, gā'-brĭ-ĕl, bibl. E.
Gad, gåd, bibl. E.
Gaddiel, gåd'-ĭ-ĕl, bibl. E.
Gades, gā'-dēz, a. G.
Gaeta, gā-ā'-tå, g. N.
Gætulia, jĭ-tū'-lĭ-å, a. G.
Gage, gāj, e. P.
Gaietta, gā-ĕt'-tå, Gaeta.
Gainsborough, gānz'-bŭr-ō, e. P.
Gaisford, gāz'-fŏrd, e. P.
Gaitskell, gāts'-kĕl, e. P.
Galanthis, gå-lăn'-*thĭs*, Myth.
Galapagos, gå-lā-pā'-gōz, g. N.
Galatæ, gå'-å-tē, a. G.
Galatea, gå-lå-tē'-å, Myth.
Galatia, gå-lā'-shĭ-å, a. G.
Galatz, gå-lătz', g. N.
Galba, gål'-bå, a. P.
Gale, gāl, e. P.
Galena, gå-lē'-nå, g. N.
Galenus, gå-lē'-nŭs, a. P.
Galerius, gå-lē'-rĭ-ŭs, a. P.
Galesus, gå-lē'-sŭs, a. G.
Galilæa, gål-ĭ-lē'-å, a. G.
Galilee, gål'-ĭ-lē, Galiläa.
Galli, gål'-lī, a. G.
Gallia, gål'-lĭ-å, a. G.
Gallicanus, gål-lĭ-kā'-nŭs, gallisch.
Gallice, gål'-lĭs, Galizien.
Gallienus, gål-lĭ-ē'-nŭs, a. P.
Gallipagos, gål-lĭ-pā'-gōz, g. N.
Gallipoli, gål-lĭp'-ō-lĭ, g. N.
Gallipolis, gål-lĭp'-ō-lĭs, a. G.
Gallograecia, gål-lō-grē'-shĭ-å, a. G.
Galloway, gål'-lō-wā, g. N.
Gallus, gål'-lŭs, Myth.
Galt, gålt, e. P.
Galveston, gål'-vĕ-tŏn, g. N.
Galway, gål'-wā, g. N.
Gamael, gām'-å-ĕl, bibl. E.
Gamala, gā-mā'-lå, g. N.
Gamaliel, gā-mā'-lĭ-ĕl, bibl. E.
Gambia, gām'-bĭ-å, Gambiafluß.
Gamble, gām'-mĭl, e. P.
Ganges, gān'-jēz, Ganges.
Gant, gānt, Gent.
Ganymede, gān'-ĭ-mēd, Ganymed.
Ganymedes, gān-ĭ-mē'-dēz, Ganymed
Gardiner, gār'-dĭ-nẽr, gārd'-nẽr, e. P.
Garganus, gār-gā'-nŭs, a. G.
Gargaris, gār'-gā-rĭs, a. P.
Garigliano, gār-lĭ-yā'-nō, (Fluß).
Garizim, gār'-ĭ-zĭm, bibl. E.
Garner, gār'-nẽr, e. P.
Garonne, gā-rŏn', gā-rŏn', die Garonne.
Garrard, gār'-rārd, e. P.
Garret, gār'-rĭt, P.
Garrick, gār'-rĭk, e. P.
Garrows, gār'-rōz, e. P.
Garth, gārth, e. P.
Garumna, gā-rŭm'-nå, a. G.
Gascoigne, gās-kŏĭn', Gascogne.
Gasconade, gās-kŏn-ād', g. N.
Gascony, gās'-kŏ-nĭ, g. N.
Gataker, gāt'-å-kẽr, P.
Gates, gāts, e. P.
Gateshead, gāts'-hĕd, g. N.
Gaul, gål, Gallien; Gallier.
Gauntlett, gānt'-lĕt, e. P.
Gaurus, gā'-rŭs, a. G.
Gay, gā, e. P.
Gaza, gā'-zå, bibl. E.
Gazer, gā'-zẽr, bibl. E.
Gazzam, gāz'-zăm, bibl. E.
Geber, gē'-bẽr, bibl. E.
Ged, jĕd, e. P.
Gedanks, gĭ-dănks', Danzig.
Gedrosia, jĭ-drō'-zhĭ-å, a. G.
Geff, jĕf, Gottfried.
Geffery, Geffry, jĕf'-rĭ, Gottfried.
Geffle, gĕf'-fl, g. N.
Gela, jē'-lå, a. G.
Gelasinus, jĕl-å-sī'-nŭs, Myth.
Gelderland, gĕl'-dẽr-lånd, Geldern.
Gelders, gĕl'-dẽrz, g. N.
Geliloth, gē'-lĭ-*lŏth*, bibl. E.
Gellius, jĕl'-lĭ-ŭs, a. P.
Gelo, jē'-lō, a. P.
Gelon, jē'-lŏn, a. P.
Geminus, jĕm'-ĭ-nŭs, a. P.
Genabum, jĭ-nā'-bŭm, a. G.
Genesis, jĕn'-ĕ-sĭs, das erste Buch Mosis.
Genessee, Genesee, jĕn-nĕs-sē', jĕn-ĭ-sē', (Fluß).
Geneseo, jĕn-ĭ-sē'-ō, g. N.
Geneva, jĭ-nē'-vå, Genf. [fer.
Genevan, jĭ-nē'-vån, genfisch; der Genevese, Genevois, jĕn-ĭ-vēz', zhĕn-ĭ-vwā', genfisch; der Genfer.
Genezar, gĭ-nē'-zär, bibl. E.
Genezareth, gĭ-nĕz'-å-*rĕth*, jĭ-nĕz'-å-*rĕth*, bibl. E.
Genoa, jĕn'-ō-å, Genua. [nuefer.
Genoese, jĕn'-ō-ēz, genuesisch; der Genseric, jĕn'-sẽr-ĭk, Genserich.
Gentius, jĕn'-shĭ-ŭs, a. P.

Genua, jĕn'-ŭ-ă, a. G.
Genucius, jĭ-nū'-shĭ-ŭs, a. P.
Geoffrey, jĕf'-rĭ, Gottfried.
George, jôrj, Georg.
Georgetown, jôrj'-toun, g. N.
Georgia, jĭ-ôr'-jĭ-ă, jôr'-jĭ-ă, Georgien.
Georgian, jĭ-ôr'-jĭ-ăn, jôr'-jĭ-ăn, georgisch; der Georgier.
Georgica, jĭ-ôr'-jĭ-kă, das Gedicht vom Ackerbau (von Virgil). [Ackerbau.
Georgics, jôr'-jĭks, das Gedicht vom
Georgy, jôr'-jĭ, Görge.
Gera, gā'-rā, Gera.
Gerald, jĕr'-ăld, Gerald.
Gerar, gē'-rär, bibl. E.
Gerard, jĕr'-ărd, Gerhard.
Geraza, jĕr-ā'-zā, g. N.
Gergashi, gĕr'-gă-shī, bibl. E.
Gergashites, gĕr'-gă-shīts, bibl. E.
Gergovia, jĕr-gō'-vĭ-ă, a. G.
German, jĕr'-măn, deutsch; der Deutsche.
German Coast, jĕr'-măn kōst, g. N.
Germania, jĕr-mā'-nĭ-ă, a. G.
Germanicus, jĕr-măn'-ĭ-kŭs, a. P.
Germantown, jĕr'-măn-toun, g. N.
Germany, jĕr'-mă-nĭ, Deutschland.
Gerona, hă-rō'-nă, g. N.
Gertrude, gĕr'-trōd, Gertrude.
Gervas, jĕr'-vāz, Gervasius.
Geryon, jē'-rĭ-ŏn, Myth.
Getæ, jē'-tē, a. G.
Gethsemane, gĕth-sĕm'-ă-nē, bibl. E.
Gethur, gē'-thŭr, bibl. E.
Gettysburgh, jĕt'-tĭs-bûrg, g. N.
Geysers, gī'-zĕrz, die heißen Quellen und Springbrunnen auf Island.
Gezer, gē'-zĕr, bibl. E.
Ghauts, gâts, g. N. (Bergkette in Ostind.)
Ghent, gĕnt, gäng, Gent.
Ghunpoor, gŭn-pōr', g. N.
Ghurghauts, gûr-gâts', g. N.
Giant Causeway *or* Cosway, jī'-ănt
Gib, gĭb, Gilbert. [kâz'-wā, g. N.
Gibbon, gĭb'-bn, e. P.
Gibbs, gĭbz, e. P.
Gibea, gĭb'-ĭ-ă, bibl. E.
Gibeon, gĭb'-ĭ-ŏn, bibl. E.
Gibney, gĭb'-nĭ, e. P.
Gibraltar, jĭb-răl'-tăr, g. N.
Gibson, gĭb'-zn, e. P.
Gideon, gĭd'-ĭ-ŏn, bibl. E.
Giessen, gē'-sn, Gießen.
Gifford, gĭf'-fûrd, e. P.
Gigantes, jī-găn'-tēz, Myth.
Gihon, jē'-hŭn, g. N.
Gijon, gē-hōn', g. N.
Gil, gĭl, Gilbert.
Gilbert, gĭl'-bĕrt, Gilbert.
Gilboa, jĭl'-bō-ă, a. G.
Gildon, gĭl'-dn, e. P.
Gilead, gĭl'-ĭ-ăd, bibl. E.
Giles, jīlz, Ägidius, Julius.
Gilian, Gillian, jĭl'-ĭ-ăn, Juliane.
Gill, jĭl, Juliane.
Gillet, jĭl'-lĕt, Julietta.
Gillian, jĭl'-lĭ-ăn, Juliane.
Gillies, gĭl'-lĭs, e. P.
Gilmantown, gĭl'-măn-toun, g. N.
Giloh, gī'-lō, bibl. E.
Gilolo, jĭ-lō'-lō, g. N.
Gilpin, gĭl'-pĭn, e. P.
Gimzo, gĭm'-zō, bibl. E.
Gin, jĭn, g. N.
Gingee, jĭn-jē', g. N.
Ginnethon, gĭn'-ĭ-thŏn, bibl. E.
Gipps, gĭps, e. P.
Girgenti, jĭr-jĕn'-tĭ, g. N.
Gironde, (the) zhĭ-rōnd', g. N.
Gisborn, gĭs'-bûrn, e. P.
Gispa, gĭs'-pă, bibl. E.
Giulick, jū'-lĭk, Jülich.
Gizeh, jē'-zĕ, g. N.
Gladuse, glăd'-ŭs, Claudia.
Gladwin, glăd'-wĭn, e. P.
Glamorganshire, glă-mŏr'-găn-shĭr, g. N.
Glanville, glăn'-vĭl, g. N.
Glarys, Glarus, glâ'-rŭs, glâ'-rŭs, glâ'-rŭs, Glasgow, glâs'-gō, g. N.; Glasgowegian, *adj. & s.*
Glass, glâs, e. P.
Glauce, glâ'-sē, Myth.
Glauchau, glŏŭ'-chŏŭ (Germ. ch), g. N.
Glaucippe, glâ-sĭp'-pē, a. P.
Glaucopis, glâ-kō'-pĭs, Minerva oder Athene, die Blauäugige.
Glaucus, glâ'-kŭs, Myth.
Gleigh, glā, e. P.
Glencoe, glĕn-kō', g. N.
Glendower, glĕn-dŏ'-ĕr, e. P.
Glenelg, glĕn-ĕlg', g. N.
Glogaw, Glogau, glō'-gŏŭ, Glogau.
Gloucester, glŏs'-tĕr, g. N.
Gloucestershire, glŏs'-tĕr-shĭr, g. N.
Glover, glŭv'-ĕr, e. P.
Glückstadt, glük'-stât (Germ. ü), g. N.
Glycera, glĭs'-ĭ-ră, a. P.
Glycon, glī'-kŏn, a. P.
Gmünd, gmünd (Germ. ü), g. N.
Gnesne, Gnesen, gnâ'-zĕn, Gnesen.
Gnidus, nī'-dŭs, bibl. E.
Gnossus, nŏs'-sŭs, a. G.
Goadby, gōd'-bĭ, e. P.
Gobrias, gō'-brĭ-ăs, a. P.
Godard, gō'-ărd, Gotthard.
Godavery, gō-dăv'-ĕ-rĭ, (Fluß).
Goddam, gŏd'-dăm, e. P.
Goderich, gŏd'-ĕr-ĭk, e. P.
Goderichtown, gŏd'-ĕr-ĭk-toun, g. N.
Godfrey, gŏd'-frĭ, Gottfried. [N.
Godmanchester, gŏd-măn'-tshĕs-tr, g.
Godwin, gŏd'-wĭn, Gottwein.
Golconda, gŏl-kŏn'-dă, g. N.
Gold-coast, gōld'-kōst, die Goldküste.
Goldsmith, gōld'-smĭth, e. P.
Golgotha, gŏl'-gō-thă, bibl. E.
Goliah, Goliath, gō-lī'-ă, gō-lī'-ăth, Gombroon, gŏm-brōn', g. N. [bibl. E.
Gomera, gō-mā'-rā, g. N.
Gondar, gŏn'-dăr, g. N.
Good, gŏd, e. P.
Goodall, gŏd-ăl', e. P.
Good fortune, gŏd fôrt'-(sh)yŭn, g. N.
Goodwich, gŏd'-ĭtsh, e. P.
Goodwich Castle, gŏd'-ĭtsh kâs'-sl, g.
Goodwin, gŏd'-wĭn, e. P. [N.
Gordianus, gôr-dĭ'-ă'-nŭs, a. P.
Gordium, gôr'-dĭ-ŭm, a. G.
Gordius, gôr'-dĭ-ŭs, a. P.
Gordon, gôr'-dn, e. P.
Gordon Castle, gôr'-dn kâs'-sl, g. N.
Gore, gōr, e. P.
Goree, gō-rē', g. N.
Gorge, gōr'-jē, Myth.
Gorgias, gôr'-jĭ-ăs, a. P.
Gorgo, gôr'-gō, Myth.
Gorgones, gôr'-gō-nēz, Myth.
Gorgons, gôr'-gŏnz, Myth.
Gorgophone, gôr-gŏf'-ō-nē, Myth.
Goritz, gō'-rĭts, Görz.
Görlitz, gör'-lĭtz (Germ. ö), g. N.
Gorter, gôr'-tĕr, e. P.
Gorucpoor, gō-rŭk-pōr', g. N.
Gortyna, gôr-tĭ'-nă, a. G.
Görtz, gôrts, g. N.
Goshen, gō'-shĕn, bibl. E.
Goslar, gōs'-lâr, g. N.
Goth, gŏth, der Gothe.
Gotha, gō'-tă, Gotha.
Gothen, gŏth'-ĕn, Gotha.
Gothia, gŏth'-ĭ-ă, Gothland.
Gothland, gŏth'-lănd, Gothland.
Gottenburg, gŏt'-tĕn-bûrg, g. N.
Göttingen, gĕt'-ĭng-ĕn, g. N.
Goudman, gŏŭd'-măn, e. P.
Goulborn, gōl'-bûrn, e. P.
Governor Island, gŭv'-ĕr-nŭr ī'-lănd, g. N.
Gower, gŏŭ'-ĕr, e. P.
Gowland, gŏ'-lănd, g. N.
Gracchus, grăk'-kŭs, a. P.
Grace, grās, Gratia.
Gracehill, grās'-hĭl, g. N.
Graces, grā'-sēz, Myth.
Gradivus, grā-dī'-vŭs, Myth.
Græcia, grē'-shĭ-ă, a. G.
Grafton, grăf'-tn, g. N.
Graham, grā'-ăm, e. P.
Grahamstown, grā'-ămz-toun, g. N.
Grampian, grăm'-pĭ-ăn, g. N.
Grampound, grăm'-pŏŭnd, g. N.
Gramsay, grăm'-să, g. N.
Granada, grā-nā'-dă, g. N.
Grand Isle, grănd īl, g. N.
Grandison, grăn'-dĭ-sŭn, g. N.
Grand Junction Canal grănd jŭngk'-shŭn kă-năl', g. N.
Grand River, grănd rĭv'-ûr, g. N.
Grand Turk, grănd tûrk, g. N.
Grange, grānj, g. N.
Granicus, grăn'-ĭ-kŭs, grā-nī'-kŭs, a.
Grant, grănt, e. P. [G.
Grantley, grănt'-lĭ, e. P.
Grantham, grăn'-tăm, g. N.
Granville, grăn'-vĭl, e. P. und g. N. (in N. A.); —, grăng-vĭl' (g nasal) g. N. (in Frankreich).
Gratian, grā'-shĭ-ăn, Gratian.
Gratianus, grā-shĭ-ā'-nŭs, a. P.
Gratius, grā'-shĭ-ŭs, a. P.
Grattan, grăt'-tăn, e. P.
Grätz, grāts (Germ. ä), Grätz (Graz).
Graudenz, grŏŭ'-dĕnts, g. N.
Graveairs, grāv'-ârz, e. P.
Graveling, (*Fr.* Gravelines, grāv'-lē'n), grāv'-lĭng, Gravelingen.
Gravelot, grāv'-lŏt, e. P.
Gravesand, grāv'-sănd, g. N.
Gravesend, grāvz'-ĕnd, g. N.
Gray, grā, e. P.
Grayson, grā'-sn, g. N.

Great Britain, grât brît'-ĭn, Großbritannien. [bûr, g. N.
Great Egg Harbour, grât ĕg hâr'-
Great Grimsby, grât grĭmz'-bĭ, g. N.
Great Iron Mountains, grât ï'-ûrn mŏûn'-tĭnz, g. N.
Great Island, grât ï'-lând, g. N.
Great Marlow, grât mâr'-lō, g. N.
Great Plumb Point, grât plŭm point', g. N. [nâl', g. N.
Great Trunk Canal, grât trŭnk kă-
Greave, grēv, e. P.
Greaves, grēvz, e. P. [Grieche.
Grecian, grē'-shăn, griechisch; der
Greece, grēs, Griechenland.
Greek, grēk, griechisch; der Grieche.
Green, grēn, e. P.
Greenbay, grēn'-bă, g. N.
Greenbriar, grēn-brī'-ĕr, g. N.
Green Castle, grēn kâs'-sl, g. N.
Greener, grē'-nĕr, e. P.
Greenfield, grēn'-fēld, g. N.
Greenhill, grēn'-hĭl, e. P.
Greenland, grēn'-lând, Grönland.
Greenlander, grēn'-lând-ĕr, Grönländer.
Greenlaw, grēn'-lâ, g. N. [ber.
Green Mountains, grēn mŏûn'-tĭnz, g. N.
Greenock, grē'-nŭk, grē'-nŏk, g. N.
Greenough, grē'-nŏf, g. N.
Greenpark, grēn'-pârk, Gegend von London.
Greensborough, grēnz'-bŭr-ō, g. N.
Greenville, grēn'-vĭl, g. N.
Greenwich, grĭn'-ĭj, g. N.
Greenwichite, —īt, *s. & a.* Greenwicher; von Greenwich.
Gregorius, grĭ-gō'-rĭ-ŭs, a. P.
Gregory, grĕg'-ō-rĭ, Gregor.
Greifswald, grĭfs'-wâlt, g. N.
Greigh, grâ, e. P.
Grenada, grĕ-nā'-dă, g. N.
Grenoble, grĕn-ō'-bl, g. N.
Grenville, grĕn'-vĭl, e. P.
Grenvillebay, grĕn'-vĭl-bâ, e. P.
Gresham, grĕs'-săm, e. P.
Greswell, grĕz'-wĕl, e. P.
Gretna Green, grĕt'-nâ grēn, g. N.
Grey, grâ, e. P.
Greyson, grâ'-sn, e. P.
Griesley, grēz'-lĭ, e. P.
Grieve, grēv, e. P.
Griff, grĭf, Rufin.
Griffith, grĭf'-fĭth, Rufin.
Grindelwald, grĭn'-dĕl-wâlt, g. N.
Gripswald, grĭpz'-wâlt, Greifswald.
Griselda, grĭ-sĕl'-dă, Griselda.
Grishild, grĭs'-hĭld, Grisehilde.
Grisons, grē-zŏn', grē'-zŭnz, grĭz'-ănz, grē'-zŏng (g nasal) Graubündten.
Grissel, grĭz'-zl, Grisehilde.
Grose, grōz, e. P.
Groningen, grŏn'-ĭng-ĕn, g. N.
Grosvenor Square, grōv'-nĕr skwâr, Theil von London.
Grove, grōv, g. N.
Gryllus, grĭl'-lŭs, a. P.
Guadalaxara, gwâ-dă-lâks-â'-rā, gwâ-dă-lă-hâ'-rā, g. N. [(Fluß).
Guadalquivir, gwâ-dăl-kwĭ-vēr',

Guadelup, Guadaloupe, gâd'-ĭ-lŏp, gâ-dă-lōp', g. N.
Guadiana, gwâ-dĭ-â'-nă, (Fluß).
Guanahani, gwâ-nă-hâ'-nĭ, g. N.
Guanaxuato, gwâ-nâ-hwâ'-tō, g. N.
Guanca Velica, gwân'-kâ vĭ-lē'-kâ, g.
Guardafui, gâr'-dăf-ûĭ, g. N. [N.
Guastalla, gwâs-tăl'-lă, g. N. [g. N.
Guatemala, Guatimala, gwâ-tĭ-mâ'-lă, Guaxaca, gwâks-â'-kâ, gwâ-hâ'-kâ, g.
Guayaquil, gwĭ-â-kēl', g. N. [N.
Gudelerland, gē'-dĕr-lând, Geldern.
Guelders, gĕl'-dĕrz, g. N.
Guernsey, gĕrn'-zĭ, g. N.
Gui, gĭ, Guido, Veit.
Guiana, gĭ-ă'-nă, g. N.
Guienne, gĭ-ĕn', g. N.
Guido, gŭ-ĭ'-dō, Guido
Guilbert, gĭl'-bĕrt, Gilbert.
Guildford, gĭld'-fûrd, g. N.
Guildhall, gĭld'-hâl, Rathhaus von London.
Guilford, gĭl'-fûrd, g. N. [don.
Guilick, yĭl'-ĭk, Jülich. [nea.
Guinea, Guiney, Guiny, gĭn'-ĭ, Guinea.
Guipuscoa, gĭ-pŏs'-kō-ă, g. N.
Gulf of Arabia, gŭlf ŏv ă-rā'-bĭ-ă, der arabische Meerbusen.
Gulf of Bengal, gŭlf ŏv bĕn-gâl', der bengalische Meerbusen.
Gulf of Bothnia, gŭlf ŏv bŏth'-nĭ-ă, der bothnische Meerbusen.
Gulf of Finland, gŭlf ŏv fĭn'-lând, der finnische Meerbusen.
Gulf of Lepanto, gŭlf ŏv lĭ-păn'-tō, der Meerbusen von Lepanto.
Gulf of Mexico, gŭlf ŏv mĕk'-sĭ-kō, der mexikanische Meerbusen.
Gulf of Persia, gŭlf ŏv pĕr'-shĭ-ă, der persische Meerbusen.
Gulf of Venice, gŭlf ŏv vĕn'-ĭs, der venetianische Meerbusen.
Gulliver, gŭl'-lĭ-vĕr, e. P.
Gumbinnen, gŭm-bĭn'-nĕn, g. N.
Günter, gün'-tĕr (Germ. ü), Günther.
Gustavus, gŭs-tā'-vŭs, Gustav.
Guthrie, gŭth'-rĭ, e. P.
Guy, gĭ, Guido, Veit.
Guyandotte, gĭ'-ăn-dŏt, g. N.
Guzerat, gŏ-zĭ-răt', g. N.
Gwalior, gwâ'-lĭ-ĕr, g. N.
Gwilt, gwĭlt, P.
Gwydir, gwĭ'-dŭr, P.
Gyges, jĭ'-jēz, a. P.
Gylippus, jĭ-lĭp'-pŭs, a. P.
Gymnosophistæ, jĭm-nŏs-ŏ-fĭs'-tē, Gymnosophisten.
Gyndes, jĭn'-dēz, a. G.
Gytheum, jĭ-*th*ē'-ŭm, a. G.

H.

Hab, hăb, Herbert. [G.
Habakkuk, hăb'-ăk-kŭk, Habakuk, bibl.
Habersham, hăb'-ĕr-shăm, g. N.
Habingdon, hăb'-ĭng-dn, e. P.
Hackewell, hăk'-wĕl, P.
Hackney, hăk'-nĭ, g. N.
Hadar, hâ'-dăr, bibl. G.
Haddington, hăd'-ĭng-tn, g. N.

Hadley, hăd'-lĭ, e. P.
Hadramaut, hăd-ră-măt', g. N.
Hadria, hâ'-drĭ-ă, das adriatische Meer.
Hadrian, hâ'-drĭ-ăn, a. P. [G.
Hadrianopolis, hâ-drĭ-ă-nŏp'-ō-lĭs, a.
Hadrianus, hâ-drĭ-â'-nŭs, a. P.
Hadriaticum, hâ-drĭ-ăt'-ĭ-kŭm, a. G.
Hæmon, hē'-mŏn, a. P.
Hæmonia, hĭ-mō'-nĭ-ă, a. G.
Hæmus, hē'-mŭs, a. G.
Haerlem, hâr'-lĕm, g. N.
Hagar, hâ'-gâr, bibl. G.
Hager, hâ'-gĕr, e. P.
Haggai, hăg'-gâ-ĭ, bibl. G.
Haghe, hâg, e. P.
Hague, hâg, Haag.
Hailbron, hîl'-brŭn, Heilbronn.
Hainan, hĭ'-năn, g. N.
Hainault, hâ'-nălt, hâ'-nō, Hennegau.
Haiti, hâ-tē', Haïti (Insel).
Hajji Baba, hăj'-jĭ bâ'-bă, P.
Hal, hâl, Heinrich.
Halæsa, hă-lē'-să, a. G.
Halæsus, hă-lē'-sŭs, a. G.
Halberstadt, hâl'-bŭr-stât, Halberstadt.
Halcyone, hăl-sĭ'-ō-nē, a. P.
Haldat, hâl'-dât, e. P.
Hale, hâl, e. P.
Hales, hâlz, e. P.
Halesa, hă-lē'-să, a. G.
Hales-Owen, hâlz-ō'-ĕn, g. N.
Halesus, hă-lē'-sŭs, a. G.
Halesworth, hâlz'-wŭrth, g. N.
Haliacmon, hăl-ĭ-ăk'-mŏn, a. G.
Haliartus, hăl-ĭ-ăr'-tŭs, a. G.
Haliburton, hăl'-ĭ-bŭr-tŭn, g. N.
Halicarnassus, hăl-ĭ-kăr-năs'-sŭs, a. [G.
Halifax, hăl'-ĭ-făks, g. N.
Haling, hâ'-lĭng, g. N.
Hall, hâl, e. P.
Hallam, hăl'-lăm, e. P.
Halle, hăl'-lĕ, g. N.
Hallein, hăl'-lĭn, g. N.
Halley, hăl'-lĭ, e. P.
Halliday, hăl'-lĭ-dā, e. P.
Halloway, hăl'-lō-ă, e. P.
Hallowell, hăl'-lō-ĕl, hŏl'-lō-ĕl, g. N.
Hally, hăl'-lĭ, Henriette.
Halonesus, hăl-ō-nē'-sŭs, a. G.
Halsat, hăl'-săt, e. P.
Halsted, hăl'-stĕd, e. P.
Halys, hă'-lĭs, a. G.
Hamadryades, hăm-ă-drĭ'-ă-dēz, Myth.
Haman, hâ'-măn, bibl. G.
Hamburg, hăm'-bŭrg, Hamburg.
Hambro', hăm'-brō, Hamburg.
Hamelech, hăm'-ĭ-lĕk, bibl. G.
Hameln, hâ'-mĕln, g. N.
Hamerton, hăm'-ĕr-tn, e. P.
Hamilcar, hă-mĭl'-kăr, a. P.
Hamilton, hăm'-ĭl-tn, e. P.
Hamlet, hăm'-lĕt, P.
Hammon, hăm'-mŏn, Myth.
Hammond, hăm'-mŭnd, e. P.
Hampden, hăm'-dn, e. P.
Hampshire, hăm'-shĭr, g. N.
Hampson, hămp'-sn, e. P.
Hampstead, hăm'-stĕd, g. N.
Hampton, hămp'-tn, g. N.
Hamptoncourt, hăm'-tn-kôrt, g. N

Hananeel, hă-năn'-ĭ-ĕl, hăn'-ă-nēl.
Hanau, hă'-nŏ, Hanau. [bibl. E.
Hancock, hăn'-kŏk, g. N.
Handycock, hăn'-dĭ-kŏk, e. P.
Hangtcheofou, hăng-tshŏ-fŏ', g. N.
Hangtcheou, hăng-tshŏ', g. N.
Hanmer, hăn'-mĕr, e. P.
Hannah, hăn'-nă, Hanne, Hannchen.
Hannibal, hăn'-nĭ-băl, a. P.
Hanniel, hăn'-nĭ-ĕl, bibl. E.
Hannover, hăn-nō'-vĕr, Hannover.
Hannoverian, hăn-nō-vēr'-ĭ-ăn, Hannöverisch; der Hannoveraner.
Hanover, hăn'-ō-vĕr, Hannover, g. N.
Hanseatic, hăn-sĭ-ăt'-ĭk, hanseatisch.
Hanse-Towns, hăns' tŏwns, die Hanse-städte.
Hanway, hăn'-wā, e. P.
Hapsburg, hăps'-bŏrg, Habsburg.
Haran, hā'-răn, bibl. E.
Harborough, hăr'-brō, g. N.
Harbour, hăr'-bŭr, g. N.
— Island, —'-lănd, g. N.
Harcourt, hăr'-kŏrt, P.
Hard Castle, hărd kăs'-sl, g. N.
Harden, hăr'-dn, e. P.
Harding, hăr'-dĭng, e. P.
Hardy, hăr'-dĭ, e. P.
Hare, hâr, e. P.
Hareph, hâ'-rĕf, bibl. E.
Harfleur, hăr-flŏr', g. N.
Harford, hăr'-fŭrd, g. N.
Hariot, hăr'-ĭ-ŭt, Jettchen.
Harleigh, Harley, hăr'-lĭ, e. P.
Harlem, hăr'-lĕm, g. N.
Harlowe, hăr'-lō, e. P.
Harman, hăr'-măn, Hermann.
Harmodius, hăr-mō'-dĭ-ŭs, a. P.
Harmonia, hăr-mō'-nĭ-ă. Myth.
Harold, hăr'-ŭld, Herold.
Harpagus, hăr'-pă-gŭs, a. P.
Harpalyce, hăr-păl'-ĭ-sē, a. P.
Harpalycus, hăr-păl'-ĭ-kŭs, a. P.
Harpasa, hăr'-pă-să, a. G.
Harpasus, hăr'-pă-sŭs, a. G.
Harper's Ferry, hăr'-pĕrz fĕr'-rĭ, g. N.
Harpies, hăr'-pīz, hăr'-pĭ-ēz, Myth.
Harpocrates, hăr-pŏk'-rā-tēz, Myth.
Harpyiæ, hăr-pĭ'-ĭ-ē, Myth.
Harral, hăr'-răl, e. P.
Harrespoor, hăr-rĭs-pōr', g. N.
Harriet, Harriot, hăr'-ĭ-ŭt, Jettchen.
Harrington, hăr'-rĭng-tn, e. P.
Harris, hăr'-rĭs, e. P.
Harrisburgh, hăr'-rĭs-bŭrg, g. N.
Harrison, hăr'-rĭ-sn, e. P.
Harrisonville, hăr'-rĭ-sn-vĭl, g. N.
Harrowbay, hăr'-rō-bā, e. P.
Harrowgate, hăr'-rō-gāt, g. N.
Harry, hăr'-rĭ. Heinrich, Heinz.
Hart, hărt, e. P.
Hartford, hărt'-fŭrd, g. N.
Hartland, hărt'-lănd, g. N.
Hartlepool, hărt-lĭ-pōl', g. N.
Hartley, hărt'-lĭ, g. N.
Harton, hăr'-tn, e. P.
Harty, hăr'-tĭ, e. P.
Haruz, hă'-rŭz, bibl. E.
Harvey, hăr'-vĭ, e. P.; — Islands, —'-lănds, g. N.
Harwich, hăr'-ĭj, g. N.
Harwick, hăr'-ĭk, g. N.
Harwood, hăr'-wŭd, e. P.
Harz, Hartz, hărts, (Gebirge).
Hasdrubal, hăs'-drŭ-băl, a. P.
Haslam, hăz'-lăm, e. P.
Haslington, hăs'-lĭng-tn, g. N.
Hastings, hăst'-ĭngz, g. N.
Hatfield, hăt'-fēld, e. P.
Hatherel, hă'th'-ĕr-ĕl, e. P.
Hatton, hăt'-tn, e. P.
Haughton, hă'-tn, e. P.
Havannah, hă-văn'-nă, Habanna.
Havell, hăv'-ĕl, e. P.
Haverfordwest, hăv'-ŭr-fŭrd-wĕst, hăv'-fŭrd-wĕst, g. N.
Haverhill, hăv'-ĕr-hĭl, g. N.
Havilah, hăv'-ĭ-lă, bibl. E.
Havre, hă'-vr, g. N.; — de Grace, hă-vr-dĕ-grăs', g. N.
Havreford, hăv'-r-fŭrd, hăr'-fŭrd, g. N.
Hawaii, hă-wĭ'-ĭ, g. N.
Hawes, hăz, e. P.
Hawker, hă'-kŭr, e. P.
Hawkesbay, hăks'-bā, g. N.
Hawkesbury, hăks'-bĕr-ĭ, e. P.
Hawkesworth, hăks'-wŭrth, e. P.
Hawkins, hă'-kĭns, e. P.
Hawkwood, hăk'-wŭd, e. P.
Hawthornton, hă'-thŭrn-tn, e. P.
Haydon, hă'-dn, e. P.
Haylay, hă'-lĭ, e. P.
Hayley, hă'-lĭ, e. P.
Hayman, hă'-măn, e. P.
Haymarket, hă'-măr-kĕt, Theil von Hayti, hă'-tĭ, Hayti. [London.
Hayward, hă'-wŭrd, e. P.
Haywood, hă'-wŭd, g. N.
Hazael, hăz'-ă-ĕl, bibl. E.
Hazlitt, hăz'-lĭt, e. P.
Hearne, hĕrn, e. P.
Heath, hē'th, e. P.
Heathcoat, hē'th'-kōt, e. P.
Heathfield, hē'th'-fēld, e. P.
Heaton, hē'-tn, e. P.
Hebe, hē'-bē, Myth.
Heber, hē'-bĕr, e. P.
Heberden, hē'-bĕr-dĕn, e. P.
Hebrew, hē'-brŏ, Hebräisch; der Hebräer.
Hebrides, hĕb'-rĭ-dēz, Hebriden.
Hebron, hē'-brŏn, bibl. E.
Hebrus, hē'-brŭs, a. G.
Hecale, hĕk'-ă-lē, a. P.
Hecate, hĕk'-ă-tē, hĕk'-ăt, Myth.
Hecatompolis, hĕk-ă-tŏm'-pō-lĭs, a. G.
Hechingen, hĕch'-ĭng-ĕn (Germ. ch), Hechingen. [lg. N.
Hecla, hĕk'-lă, Hecla.
Hector, hĕk'-tŭr, a. P.
Hecuba, hĕk'-ū-bă, a. P.
Hedjaz, hĕd-jăz', g. N.
Hegesias, hĭ-jē'-zhĭ-ăs, a. P.
Hegesinous, hĕd-jĭ-sĭn'-ō-ŭs, a. P.
Hegesippus, hĕd-jĭ-sĭp'-ŭs, a. P.
Hegesipyle, hĕd-jĭ-sĭp'-ĭ-lē, a. P.
Hegesistratus, hĕd-jĭ-sĭs'-trā-tŭs, a. P.
Heidelberg, hī'-dĕl-bŭrg, g. N.
Heilbronn, hīl'-brŏn, g. N.
Heinsius, hīn'-zĭ-ŭs, P.
Helek, hē'-lĕk, bibl. E.
Helen, hĕl'-ĕn, Helena. [Helena.
Helena, hĕl'-ĭ-nă, Helena, hē'-lē-nă,
Helensburgh, hĕl'-ĕnz-bŭrg, g. N.
Helenus, hĕl'-ĭ-nŭs, a. P.
Helford, hĕl'-fŭrd, g. N.
Heliades, hĭ-lī'-ă-dēz. Myth.
Helicaon, hĕl-ĭ-kā'-ŏn, a. P.
Helice, hĕl'-ĭ-sē, a. G.
Helicon, hĕl'-ĭ-kŏn, a. G.
Heligoland, hĕl'-ĭ-gō-lănd, hĕl-ĭ'-gō-lănd, Helgoland, g. N.
Heliodorus, hē-lĭ-ō-dō'-rŭs, a. P.
Heliogabalus, hē-lĭ-ō-găb'-ă-lŭs, a. P.
Heliopolis, hē-lĭ-ŏp'-ō-lĭs, a. G.
Hellanicus, hĕl-lă-nī'-kŭs, a. P.
Hellanocrates, hĕl-lă-nŏk'-rā-tēz, a. P.
Hellas, hĕl'-lăs, a. G.
Helle, hĕl'-lē, a. P.
Hellen, hĕl'-lĕn, a. P.
Hellenes, hĕl-lē'-nēz, a. G.
Hellespontus, hĕl-lĕs-pŏn'-tŭs, a. G.
Helotæ, hĭ-lō'-tē, die Heloten.
Helotes, hĭ-lō'-tēz, die Heloten.
Helsingfors, hĕl'-sĭng-fŏrs, g. N.
Helston, Helstone, hĕl'-stn, g. N.
Helvellyn, hĕl-vĕl'-lĭn, (Berg).
Helvetia, hĕl-vē'-shĭ-ă, a. G.
Helvetii, hĕl-vē'-shĭ-ī, a. G.
Helvii, hĕl'-vĭ-ī, a. G.
Helvœtsluys, hĕl'-vĕt-slŏz, g. N.
Hemans, hĕm'-ănz, e. P.
Hempstead, hĕm'-stĕd, g. N.
Henault, hĕn'-ălt, e. Hainault.
Henderson, hĕn'-dĕr-sn, e. P.
Henderville, hĕn'-dĕr-vĭl, g. N.
Henley, hĕn'-lĭ, g. N.
Hennel, hĕn'-nĕl, e. P.
Hennen, hĕn'-nĕn, e. P.
Henny, hĕn'-nĭ, Jettchen.
Henoch, hē'-nŏk, bibl. E.
Henrice, hĕn'-rĭs, g. N.
Henriette, hĕn'-rĭ-ĕt. Henriette.
Henry, hĕn'-rĭ, Heinrich.
Henryson, hĕn'-rĭ-sn, e. P.
Henshall, hĕn'-shăl, P.
Henslow, hĕn'-slō, e. P.
Hephæstion, hĭ-fēs'-tĭ-ŭn, a. P.
Heptapolis, hĕp-tăp'-ō-lĭs, a. G.
Hera, hē'-rā. Myth.
Heraclea, hĕr-ă-klī'-ă, a. G.
Heraclidæ, hĕr-ă-klī'-dē, die Heraciiden.
Heraclitus, hĕr-ă-klī'-tŭs, a. P.
Heræa, hē-rē'-ă, a. G.
Herat, hĭ-răt', g. N.
Herault, hĕr'-ōl, à'-rō, g. N.
Herbert, hĕr'-bĕrt. P.
Herbert of Cherbury, hĕr'-bĕrt ŏv tshĕr'-bŭr-ĭ, e. P.
Herbessus, hĕr-bĕs'-sŭs, a. G.
Herculaneum, hĕr-kŭ-lā'-nĕ-ŭm, a. G.
Hercules, hĕr'-kŭ-lēz, Myth.
Hercynian forest, hĕr-sĭn'-ĭ-ăn fŏr'-ĕst, Harz.
Herdonia, hĕr-dō'-nĭ-ă, a. G.
Hereford, hĕr'-ĕ-fŭrd, g. N.
Herford, hĕr'-fŭrd, g. N.
Herfordshire, hĕr'-fŭrd-shĭr, g. N.
Heriot, hĕr'-ĭ-ŏt, e. P.
Herklott, hĕr'-klŏt, a. P.
Hermagoras, hĕr-măg'-ō-răs, a. P.
Hermange, hĕr'-mĕnj, e. P.
Hermanstadt, hĕr'-măn-stăt, g. N.

Hermaphroditus, hĕr-măf-rō-dī′-tŭs.
Hermes, hēr′-mēz, Myth. [Myth.
Hermione, hĕr-mī′-ō-nē, Myth.
Hermocrates, hĕr-mŏk′-rā-tēz, a. P.
Hermodorus, hĕr-mō-dō′-rŭs, a. P.
Hermogenes, hĕr-mŏd′-jĭ-nēz, a. P.
Hermolaus, hĕr-mō-lā′-ŭs, a. P.
Hernici, hēr′-nĭ-sĭ, a. G.
Hernot, hēr′-nŏt, e. P.
Hero, hē′-rō, a. P.
Herod, hĕr′-ŏd, a. P.
Herodes, hĕ-rō′-dēz, a. P.
Herodian, hĕ-rō′-dĭ-ăn, a. P.
Herodianus, hĕ-rō-dĭ-ā′-nŭs, a. P.
Herodias, hĕ-rō′-dĭ-ăs, a. P.
Herodotus, hĕ-rŏd′-ō-tŭs, a. P.
Heron, hĕr′-ŏn, e. P.
Herophilus, hĕ-rŏf′-ĭ-lŭs, a. P.
Herostratus, hĕ-rŏs′-trā-tŭs, a. P.
Herrick, hĕr′-rĭk, e. P.
Herries, hĕr′-rĭs, e. P.
Herrnhut, hĕrn′-hŏt, g. N.
Herse, hĕr′-sē, Myth.
Hersilia, hĕr-sĭl′-ĭ-ă, a. P.
Hertford, hĕrt′-fŭrd, g. N.
Hertfordshire, hĕrt′-fŭrd-shĭr, g. N.
Hertogenbush, hĕr′-tō-gĕn-bŭsh. Her-
Hervey, hĕr′-vĭ, e. P. [togenbusch.
Hervey's Island, hĕr′-vĭz ī′-lănd, g. N.
Herzegovina, hĕr-zĭ-gō-vē′-nā, g. N.
Hesburn, hĕz′-bŭrn, e. P.
Hesiod, hē′-zhĭ-ŏd, a. P.
Hesiodus, hĭ-sĭ′-ō-dŭs, a. P.
Hesione, hĭ-sĭ′-ō-nē, Myth.
Hesperia, hĕs-pē′-rĭ-ă, a. G.
Hesperides, hĕs-pĕr′-ĭ-dēz, Myth.
Hesperus, hĕs′-pĕ-rŭs, Myth.
Hesse Cassel, hĕs kăs′-sĕl, g. N.
Hesse Darmstadt, hĕs dărm′-stăt, g. N.
Hessia, hĕsh′-ĭ-ă, Hessen.
Hessian, hĕsh′-ĭ-ăn, Hessisch; der Hesse.
Hester, hĕs′-tŭr, Esther.
Hestiæa, hĕs-tī-ē′-ă, a. G.
Hesychius, hĭ-sĭk′-ĭ-ŭs, a. P.
Hetruria, hĭ-trō′-rĭ-ă, a. G.
Hewlett, hū′-lĕt, e. P.
Hewson, hū′-sŭn, e. P.
Hexham, hĕk′-săm, g. N.
Hextall, hĕks′-tăl, P.
Hey, hā, e. P.
Heydon, hā′-dn, e. P.
Heylin, hā′-lĭn, e. P.
Heytesbury, hāts′-bĕr-ĭ, e. P.
Heywood, hā′-wŭd, e. P.
Hezeki, hĕz′-ĭ-kĭ, bibl. E.
Hezekiah, hĕz-ĭ-kī′-ă, bibl. E.
Hibernia, hī-bĕr′-nĭ-ă, a. G.
Hick, hĭk, Richard.
Hidepark, hī′-pärk, Theil von London.
Hiempsal, hī-ĕmp′-săl, a. P.
Hierapolis, hī-ĕ-răp′-ō-lĭs, a. G.
Hierax, hī′-ĕ-răks, a. P.
Hiero, hī′-ĕ-rō, a. P.
Hierocles, hī-ĕr′-ō-klēz, a. P.
Hierom, hī′-ĕ-rŏm, Hieronymus.
Hieronymus, hī-ĕ-rŏn′-ĭ-mŭs, a. P.
Hierophilus, hī-ĕ-rŏf′-ĭ-lŭs, a. P.
Hierosolyma, hī-ĕ-rŏ-sŏl′-ĭ-mă, a. G.
Higgins, hĭg′-gĭnz, e. P.
Higham, hī′-ăm, e. P.
High Island, hī′-lănd, g. N.
Highland, hī′-lănd, g. N. [Hochlande.
Highlands, hī′-lăndz, die Schottischen
Highmore, hī-mōr′, e. P.
High Peak, hī′ pēk, g. N.
Hilarius, hĭ-lā′-rĭ-ŭs, a. P.
Hilary, hĭl′-ă-rĭ, Hilarius. [g. N.
Hildburghausen, hĭlt-bŭrg-hŏŭ′-zĕn,
Hildesheim, hĭl′-dĕs-hĭm, g. N.
Hilditch, hĭl′-dĭtsh, P.
Hiley, hī′-lĭ, e. P.
Hilkiah, hĭl-kī′-ă, bibl. E.
Hill, hĭl, e. P.
Hillary, hĭl′-lă-rĭ, e. P.
Hillsborough, hĭlz′-brō, g. N.
Hilton, hĭl′-tn, e. P.
Himera, hĭm′-ĕ-rā, a. G.
Himalaya, hĭm-ă-lā′-ă, hĭ-măl′-lĭ, g. N.
Hind, hīnd, e. P.
Hindoo, hĭn-dōō′, der Hindu; *pl.* Hindoos;
—kho, hĭn-dōō′-kō, g. N. [g. N.
Hindostan, hĭn-dŭs-tăn′, hĭn-dŏs′-tăn,
Hinkley, hĭnk′-lĭ, g. N.
Hinton, hĭn′-tn, e. P.
Hippagoras, hĭp-păg′-ō-răs, a. P.
Hipparchus, hĭp-pär′-kŭs, a. P.
Hippasus, hĭp′-pă-sŭs, a. P.
Hippias, hĭp′-pĭ-ăs, a. P.
Hippocoon, hĭp-pŏk′-ō-ŏn, a. P.
Hippocrates, hĭp-pŏk′-rā-tēz, a. P.
Hippocrene, hĭp-pō-krē′-nē, Myth.
Hippodamas, hĭp-pŏd′-ă-măs, a. P.
Hippodame, hĭp-pŏd′-ă-mē, a. P.
Hippodamia, hĭp-pō-dā-mī′-ă, a. P.
Hippodamus, hĭp-pŏd′-ă-mŭs, a. P.
Hippolyte, hĭp-pŏl′-ĭ-tē, Myth.
Hippolytus, hĭp-pŏl′-ĭ-tŭs, a. P.
Hippomachus, hĭp-pŏm′-ă-kŭs, a. P.
Hippomedon, hĭp-pŏm′-ĕ-dŏn, a. P.
Hippomenes, hĭp-pŏm′-ĭ-nēz, a. P. [P.
Hipponax, hĭp′-pō-năks, hĭp-pŏ′-năks, a.
Hippostratus, hĭp-pŏs′-trā-tŭs, a. P.
Hippothoe, hĭp-pŏth′-ō-ē, Myth.
Hippothous, hĭp-pŏth′-ō-ŭs, Myth.
Hirpini, hĕr-pī′-nī, a. G.
Hirtius, hĕr′-shĭ-ŭs, a. P.
Hiskijah, hĭs-kī′-jă, bibl. E.
Hispania, hĭs-pā′-nĭ-ă, a. G.
Hispaniola, hĭs-păn-ĭ-ō′-lă, g. N.
Histaspes, hĭs-tās′-pēz, a. P.
Histiæa, hĭs-tĭ-ē′-ă, a. G.
Histiæotis, hĭs-tĭ-ē′-ō-tĭs, a. G.
Hitchin, hĭt′-shĭn, g. N.
Hithe, hĭth, g. N.
Hoadley, hōd′-lĭ, e. P.
Hoadly, hōd′-lĭ, e. P.
Hoangho, hō-ăng-hō′, g. N.
Hoare, hōr, e. P.
Hob, hŏb, Robert.
Hoba, hō′-bă, bibl. E.
Hobab, hō′-băb, bibl. E.
Hobart, hō′-bärt, e. P.
Hobartstown, hō′-bärts-tŏŭn, g. N.
Hobbes, hŏb′-bĕs, P.
Hobe, hŏb, Robert.
Hobhouse, hŏb′-hŏŭs, e. P.
Hochheim, hŏch′-hĭm (Germ. ch), g. N.
Hodder, hŏd′-dĕr, e. P.
Hodeva, hō-dē′-vă, bibl. E.
Hodge, hŏj, Roger, Rüdiger.
Hodgekin, hŏj′-kĭn, e. P.
Hodges, hŏd′-jĕz, e. P.
Hodgeson, hŏd′-jĭ-sn, e. P.
Hodgkins, hŏj′-kĭns, e. P.
Hodiah, hō-dī′-ă, bibl. E.
Hofland, hŏf′-lănd, e. P.
Hogarth, hōg′-gärth, hŏg′-gärth, e. P.
Hogg, hŏg, e. P.
Hoglah, hŏg′-lă, bibl. E.
Hogue, hōg, g. N.
Hohenlinden, hō-ĕn-lĭn′-dĕn, g. N.
Hohenlohe, hō-ĕn-lō′-ĕ, g. N.
Hohenzollern, hō-ĕn-tsŏl′-lĕrn, g. N.
Holburn, hŏl′-bŭrn, e. P.
Holcot, hŏl′-kŏt, e. P.
Holder, hōl′-dŭr, e. P.
Holfort, hōl′-fŭrt, e. P.
Holinshead, hŏl′-ĭnz-hĕd, e. P.
Holland, hŏl′-lănd, Holland.
Hollar, hŏl′-lŭr, e. P.
Hollin, hŏl′-lĭn, e. P.
Holloway, hŏl′-lō-wā, e. P.
Holls, hōls, e. P.
Holman, hōl′-măn, e. P.
Holme, hōm, e. P.
Holmes, hōmz, e. P.
Holofernes, hŏl-ō-fĕr′-nēz, bibl. E.
Holstein, hŏl′-stīn, Holstein.
Holyhead, hŏl′-ĭ-hĕd, e. P.
Holy Island, hō-lĭ ī′-lănd, g. N.
Holyrood House, hŏl′-ĭ-rŭd hŏŭs, g.
N. (Palast der Könige von Schottland in Edinburgh).
Holywell, hŏl′-ĭ-wĕl, g. N.
Home, hōm, e. P.
Homer, hō′-mŭr, a. P.
Homerus, hō-mē′-rŭs, a. P.
Homole, hŏm′-ō-lē, a. G.
Honan, hō-năn′, g. N.
Honduras, hŏn-dō′-răs, g. N.
Hone, hōn, e. P. [g. N.
Honfleur, hŏn′-flŭr, ŏng-flŭr′ (g nasal),
Honey, hŭn′-ĭ, g. N.
Honiton, hŭn′-ĭ-tn, g. N.
Honorius, hō-nō′-rĭ-ŭs, a. P.
Hoobly, hŏŏ′-blĭ, g. N.
Hood, hŭd, e. P.
Hooghly, hŏg′-lĭ, (Fluß).
Hook, hŭk, e. P.
Hooke, hŭk, e. P.
Hooker, hŭk′-ĕr, e. P.
Hoole, hōl, e. P.
Hooper, hō′-pĕr, e. P.
Hope, hōp, e. P.
Hopkins, hŏp′-kĭns, e. P.
Hopword, hŏp′-wŭrd, e. P.
Horace, hŏr′-răs, Horatius.
Horæ, hō′-rē, Myth.
Horatio, hō-rā′-shĭ-ō, Horatius.
Horatius, hō-rā′-shĭ-ŭs, a. P.
Horce, hōrs, e. P.
Horeb, hō′-rĕb, bibl. E.
Horn, hŏrn, e. P.
Horncastle, hŏrn′-kăs-sl, g. N.
Horsburgh, hŏrs′-bŭrg, g. N.
Horsfield, hŏrs′-fēld, e. P.
Horsham, hŏrs′-hăm, g. N.
Horsley, hŏrs′-lĭ, e. P.
Hortensia, hŏr-tĕn′-shĭ-ă, a. P.
Hortensius, hŏr-tĕn′-shĭ-ŭs, a. P.

Hoseah, hō-zē′-ä, Hoseas.
Hoskins, hŏs′-kĭns, e. P.
Hostilius, hŏs-tĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Hotschkis, hŏtsh′-kĭs, a. P.
Hottentots, hŏt′-tĕn-tŏts, Hottentotten.
Houdon, hōd′-dn, e. P.
Hough, hŏf, e. P.
Houghton, hŏd′-tn, hā′-tn, e. P.
Housa, hŏ′-sä, g. R.
Housatonic, hŏ-sä-tŏn′-ĭk, (Fluß).
Houston, hŏs′-tn, g. R.
How, hŏ, e. P.
Howard, hŏ′-ŭrd, hŏ′-ŭrd, e. P.
Howe, hŏ, e. P.
Howel, hŏd′-ĕl, e. P.
Howes, hōz, e. P.
Howick, hŏd′-ĭk, e. P.
Howitt, hŏd′-ĭt, e. P.
Howlett, hŏd′-lĕt, e. P.
Hoxon, hŏk′-sŏn, e. P.
Hoy, hŏĭ, g. R.
Hruby, rŏ′-bĭ, e. P.
Hubert, hŭ′-bĕrt, Hubert.
Hudersfield, hŭd′-ĕrz-fēld, g. R.
Hudibras, hŭ′-dĭ-brăs, ein Gedicht von
Hudson hŭd′-sn, g. R [Butler.
Hudson's-bay, hŭd′-s'nz-bā, g. R.
Hue, hō-ē′, hwū, g. R.
Huelva, wĕl′-vä, g. R.
Hueska, wĕs′-kä, g. R.
Hugh, hū, Hugo.
Hughes, yōz, e. P.
Huldah, hŭl′-dä, bibl. E.
Hull, hŭl, g. R.
Hulls, hŭlz, e. P.
Humber, hŭm′-bĕr, (Fluß).
Hume, hūm, e. P.
Humfrey, hŭm′-frĭ, Humfried.
Humphries, hŭm′-frĭz, g. R.
Humphry, hŭm′-frĭ, Humfried.
Hungarian, hŭn-gā′-rĭ-ăn, ungarisch;
ber Ungar.
Hungary, hŭn′-gä-rĭ, Ungarn.
Hungerford, hŭn′-gĕr-fŭrd, g. R.
Hunt, hŭnt, e. P.
Hunter, hŭn′-tĕr, e. P.
Hunterdon, hŭn′-tĕr-dn, g. R. [g. R.
Hunter's Islands, hŭn′-tĕrz ĭ′-ländz,
Huntingdon, hŭn′-tĭng-dn, g. R.
Huntingdonshire, hŭn′-tĭng-dn-shĭr,
Huntly, hŭnt′-lĭ, g. R. [g. R.
Huntsville, hŭnts′-vĭl, g. R.
Hur, hŭr, bibl. E.
Huram, hū′-răm, bibl. E.
Hurlestone, hŭrl′-stŏn, g. R.
Huron, hū′-rŏn, ū-rŏn′, g. R. [bibl. E.
Hushubah, hŭ′-shŭ-bä, hŭ-shŭ′-bä,
Huskisson, hŭs′-kĭs-sn, e. P.
Hutcheson, hŭt′-tshĭ-sn, e. P.
Hutchinson, hŭt-tshĭn-sn, e. P.
Hutchison, hŭt′ tshĭ-sn, e. P.
Hutton, hŭt′-tn, e. P.
Hyacinthus, hĭ-ä-sĭn′-thŏs, Mythe.
Hyades, hĭ′-ä-dēz, die Hyaden.
Hyas, hĭ′-ăs, a. P.
Hybla, hĭ′-blä, a. G.
Hyde, hīd, e. P. [von London.
Hydepark, hīd′-pärk, hĭ′-pärk, Theil
Hyderabad, hĭ′-dĕr-ä-bäd′, g. R.
Hyder Ali, hĭ′-dĕr ăl′-ĭ, P.

Hydernagor, hī-dĕr-nä′-gŏr, g. R.
Hydra, hĭ′-drä, Myth.; hē′-drä, g. R.
Hydrabad, hī-drä-bäd′, g. R.
Hydraotes, hī-drä-ō′-tēz, a. G.
Hydrus, hĭ′-drŭs, a. G.
Hygeia, hī-jē′-ä, Myth.
Hyginus, hī-jĭ′-nŭs, a. P.
Hylæus, hī-lē′-ŭs, Myth.
Hyllus, hĭl′-lŭs, Myth.
Hymen, hĭ′-mĕn, Myth.
Hymenæus, hĭm-ĭ-nē′-ŭs, Myth.
Hymettus, hī-mĕt′-tŭs, a. G.
Hyparinus, hĭp-ä-rĭ′-nŭs, a. P.
Hypata, hĭp′-ä-tä, a. G.
Hyperborei, hĭ-pĕr-bō′-rĭ-ī, a. G.
Hyperides, hī-pĕr′-ĭ-dēz, a. P.
Hyperion, hī-pē′-rĭ-ŏn, Myth.
Hypermnestra, hĭp-ĕrm-nēs′-trä, Myth.
Hypsipyle, hĭp-sĭp′-ĭ-lē, a. P.
Hyrcania, hĭr-kā′-nĭ-ä, a. G.
Hyrtacus, hĕr′-tä-kŭs, a. P.
Hystaspes, hĭs-tä′-pēz, a. P.
Hythe, hīth, g. R.

I.

Iacchus, ī-ăk′-kŭs, Myth.
Ialmenus, ī-äl′-mĭ-nŭs, a. P.
Ialysus, ī-äl′-ĭ-sŭs, Myth.
Iamblicus, ī-ăm′-blĭ-kŭs, a. P.
Ianthe, ī-ăn′-thē, Myth.
Iapetus, ī-äp′-ĭ-tŭs, Myth.
Iapyx, ī-ä′-pĭks, a. P.
Iarbas, ī-är′-bäs, a. P.
Iardanus, ī-är-dā-nŭs, a. P.
Iasius, ī-ä′-shĭ-ŭs, a. P.
Iberi, ī-bē′-rī, a. P.
Iberia, ī-bē′-rĭ-ä, a. G.
Ibhar, ĭb′-här, bibl. E.
Ibis, ī′-bĭs, der Vogel Ibis.
Ibycus, ĭb′-ĭ-kŭs, a. P.
Icarius, ī-kä′-rĭ-ŭs, Myth.
Icarus, ĭk′-ä-rŭs, Myth.
Iceland, īs′-länd, Island.
Icelander, īs′-länd-ĕr, Isländer.
Icelos, ĭs′-ĭ-lŏs, a. P.
Ichabod, ĭk′-ä-bŏd, bibl. E.
Icilius, ī-sĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Icolmkill, ī′-kŏm-kĭl, g. R.
Iconium, ī-kō′-nĭ-ŭm, bibl. E. u. a. G.
Icus, ī′-kŭs, a. G.
Ida, ī′-dä, a. G.
Idæan, ī-dē′-ăn, Myth.
Idæus, ī-dē′-ŭs, Myth.
Idas, ī′-dăs, a. P.
Idmon, ĭd′-mŏn, Myth. [nŭs, a. P.
Idomeneus, ī-dŏm-ĭ-nē′-ŭs, ī-dŏm′-ĭ-
Idothea, ī-dō′-thĭ-ä, Myth.
Idria, ĭd′-rĭ-ä, g. R.
Idumæa, ĭd-ū-mē′-ä, bibl. E.
Idumæans, ĭd-ū-mē′-ănz, bibl. E.
Idume, ī-dū′-mē, a. G.
Idumea, ĭd-ū-mē′-ä, a. G.
Idumean, ĭd-ū-mē′-ăn, idumäisch.
Igdaliah, ĭg-dä-lī′-ä, bibl. E.
Ignatius, ĭg-nā′-shĭ-ŭs, a. P.
Ilderton, ĭl′-dĕr-tn, e. P.
Ilerda, ĭ-lĕr′-dä, a. G.
Ilfracombe, ĭl′-frä-kŭm, g. R.

Iliad, ĭl′-ĭ-ăd, die Iliade.
Ilias, ĭl′-ĭ-ăs, die Iliade.
Ilion, ĭl′-ĭ-ŏn, a. G.
Ilione, ĭ-lī′-ŏ-nē, Myth.
Ilioneus, ĭl-ī-ŏ′-nŭs, ĭl-lī′-ŏ-nŭs, Myth.
Ilissus, ī-lĭs′-sŭs, a. G.
Ilithyia, ĭ-lĭth′-ĭ-ä, Myth.
Ilium, ĭl′-ĭ-ŭm. a. G.
Illinois, ĭl-lĭ-nŏĭ′, ĭl-lĭ-nō′-ĭs, g. R.
Illiturgis, ĭl-lĭ-tŭr′-jĭs, a. G.
Illyria, ĭl-lĭr′-ĭ-ä, a. G.
Illyricum, ĭl-lĭr′-ĭ-kŭm, a. G.
Illyris, ĭl′-lĭ-rĭs, a. G.
Ilus, ī′-lŭs, Myth.
Imaus, ĭm′-ä-ŭs, a. G.
Imbrasus, ĭm′-brä-sŭs, a. G.
Imeritia, ĭm-ĭ-rĭ′-shĭ-ä, Imeritien.
Immanuel, ĭm-măn′-nŭ-ĕl, bibl. E.
Imola, ĭm′-ō-lä, g. R.
Imrah, ĭm′-rä, bibl. E.
Inachus, ĭn′-ä-kŭs, a. P.
Inchbald, ĭntsh′-bäld, e. P.
India, ĭn′-dĭ-ä, Ost-Indien.
Indian, ĭn′-dĭ-ăn, indisch.
Indiana, ĭn-dĭ-ăn′-ä, g. R.
Indianopolis, ĭn-dĭ-ăn-ŏp′-ŏ-lĭs, g. R.
Indies, ĭn′-dēz, Indien.
Indore, ĭn-dōr′, g. R.
Indus, ĭn′-dŭs, g. R.
Ingleborough, ĭn′-gl-bŭr-ŏ, g. R.
Ingleby, ĭn′-gl-bĭ, e. P.
Inglis, ĭn′-glĭs, e. P.
Ingolstadt, ĭn′-gŏl-städt, g. R.
Ingram, ĭn′-grăm, e. P.
Ingria, ĭn′-grĭ-ä, Ingermanland.
Innerleithen, ĭn-nĕr-lē′-thĕn, g. R.
Innes, ĭn′-nĭs, e. P.
Innisfail, ĭn′-nĭs-fāl, g. R.
Innspruck, ĭns′-prŭk, g. R.
Ino, ī′-nō, Myth.
Insubres, ĭn′-sŭ-brēz, a. G.
Interamna, ĭn-tĕr-ăm -nä, a. G.
Inverary, ĭn-vĕr-rä -rĭ, g. R.
Inverbervie, ĭn-vĕr-bĕr′-vĭ, g. R.
Inverkeithing, ĭn-vĕr-kē -thing, g. R.
Inverlochy, ĭn-vĕr-lŏk -ĭ, g. R.
Inverness, ĭn-vĕr-nēs′, g. R.
Io, ī′-ō, Myth.
Iobates, ī-ŏb′-ä-tēz, a. P.
Iolaus, ī-ō-lā′-ŭs, Myth.
Iole, ī′-ō-lē, Myth.
Ion, ī′-ŏn, a. P.
Iona, ī-ō′-nä, g. R. (= Icolmkill).
Iones, ī-ō′-nēz, a. G.
Ionia, ī-ō′-nĭ-ä, a. G
Ionian, ī-ō′-nĭ-ăn, jonisch; der Jonier.
Ios, ī′-ŏs, a. G.
Iowa, ī′-ō-wä, g. R.
Iphianassa, ĭf-ĭ-ä-năs′-sä, a. P.
Iphicles, ĭf′-ĭ-klēz, a. P.
Iphiclus, ĭf′-ĭ-klŭs, a. P.
Iphicrates, ĭ-fĭk′-rä-tēz, a. P.
Iphidamus, ĭ-fĭd′-ä-mŭs, a. P. [P.
Iphigenia, ĭf-ĭ-jĭ-nĭ′-ä, Iph-ĭ-jē′-nĭ-ä, a.
Iphimedia, Iphimedon, ĭf-ĭ-mē-dĭ′-ä,
Iphis, ī′-fĭs, a. P. (ĭ-fĭm′-ĭ-dŏn, Myth.
Iphition, ĭ-fĭsh′-ĭ-ŏn, a. P.
Iphitus, ĭf′-ĭ-tŭs, a. P.
Ipswich, ĭps′-wĭtsh, ĭp′-sĭj, g. R.
Irad, ī′-răd, bibl. E.

Iram, ī'-răm, bibl. E.
Ireland, īr'-lănd, Irland.
Irenæus ĭr-ĭ-nē'-ŭs, a. P.
Ireton, īr'-tn, e. P.
Iris, ī'-rĭs, Myth.
Irish, ī'-rĭsh, irländisch.
Irishman, ī'-rĭsh-măn, der Irländer.
Irkoutsk, ĭr-kūtsk', g. N
Ironside, ī'-ŭrn-sīd, e. P. [festen.
Iroquois, ĭr-ō-kwŏĭs', ĭr-ō-kwā', Iro-
Irrawaddy, ĭr-rā-wŏd -dī', (Fluß).
Irtysch, ĭr'-tĭsh, g. N.
Irus, ī'-rŭs, a. P.
Irving, ĕr'-vĭng, e. P.
Isaac, ī'-să-ăk, ī'-zăk, bibl. E.
Isabel, ĭ'-să-bĕl, Isabella
Isæus, ī-sē'-ŭs, a. P.
Isaiah, ī-să'-ă, ī-zā'-yă, bibl. E.
Isara, ĭs'-ă-rā, a. G.
Isauria, ī-sâ'-rĭ-ă, a. G.
Iscariot, ĭs-kăr'-ĭ-ŭt, bibl. E.
Ischia, ĭs'-kĭ-ă, g. N.
Iser ē'-zĕr, (Fluß).
Isère, ē-zâr', g. N.
Iserlohn, ē-zĕr-lōn', g. N.
Ishbosheth, ĭsh'-bō-shĕth, bibl. E.
Ishmael, ĭsh'-mă-ĕl, bibl. E.
Ishod, ī'-shŏd, bibl. E.
Isidore, ĭs'-ĭ-dōr, a. P.
Isidorus, ĭs-ĭ-dō'-rŭs, a. P.
Isis, ī'-sĭs, Myth.
Islam, ĭs-lăm', g. N.
Islay, ī'-lă, g. N.
Isle Lowell, īl lō'-ĕl, g. N.
Isle of Wight, īl ŏv wīt', g. N.
Isles of Refreshment, īlz ŏv rĭ-frĕsh'-mĕnt, g. N.
Islington, ĭz'-lĭng-tn, g. N.
Ismail, ĭs-mā-ēl', ĭs'-măl. g. N.
Ismene, ĭz-mē'-nē, a. P.
Ismenus, ĭz-mē'-nŭs, a. G.
Isocrates, ī-sŏk'-ră-tēz, a. P.
Ispahan, ĭs-pă-hăn', g. N.
Israel, ĭz'-rā-ĕl, bibl. E.
Israelites, ĭz'-rā-ĕl-īts, bibl. E.
Issachar, ĭs'-să-kăr, bibl. E.
Issus, ĭs'-sŭs, a. G.
Ister, ĭs'-tĕr, a. G., (türk. Donau).
Isthmus, ĭst'-mŭs, a. G.
Istria, ĭs'-trĭ-ă, a. G.
Istrian, ĭz'-trĭ-ăn, istrisch; der Istrier.
Istrus, ĭs'-trŭs, a. G.
Italia, ī-tăl'-ĭ-ă, a. G.
Italian, ī-tăl'-ĭ-ăn, italienisch; der Italiener.
Italy, ĭt'-ă-lĭ, Italien.
Ithaka, ĭth'-ă-kă, a. G.
Ithamar, ĭth'-ă-măr, bibl. E.
Ithiel, ĭth'-ĭ-ĕl, bibl. E.
Ithome, ī-thō'-mē, c. G.
Itonus, ī-tō'-nŭs. a. G.
Ituræa, ĭt-ū-rē'-ă, a. G.
Iulus, ī-ū'-lŭs, a. P.
Ivanhoe, ī'-vn-ō, ī-văn-hō', P.
Ives, īvz, e. P.
Ivica, ĭv'-ĭ-să, ī-vē'-să, g. N
Ivory, ī'-vō-rĭ, e. P.
Ivy Lane, ī'-vĭ lān, Straße von London.
Ixion, ĭg-zī'-ŏn, Myth.
Izak, ī'-zăk, Isaak.
Izebar, ĭz'-ĭ-băr, bibl. E.

J.

Jaaziel, jā-ā'-zĭ-ĕl, bibl. E.
Jabal, jā'-băl, bibl. E.
Jack, jăk, Johann, Hans.
Jackman, jăk'-măn, e. P.
Jackson, jăk'-sn, e. P.
Jacky, jăk'-kĭ, Hänschen.
Jacob, jā'-kŏb, Jacob.
Jacobin, jăk'-ō-bĭn, der Jacobiner.
Jacobine, jăk'-ō-bĭn, Jacobine.
Jaen, hă-ĕn', g. N.
Jaffa, jăf'-fă, Jaffa.
Jago, jā'-gō, P.
Jahaleel, jā-hā'-lĭ-ĕl, bibl. E.
Jair, jā'-ĭr, bibl. E.
Jairus, jā'-ĭ-rŭs, bibl. E.
Jalloffs, jăl'-lŏfs, (afrik. Negerstamm).
Jamaica, jă-mā'-kă, jă-mă'-ĭ-kă, g. N.
Jamboe, jăm-bō', g. N.
James, jāmz, Jacob.
Jamesbay, jāmz'-bā, g. N.
Jamesbay Isle, jāmz'-bā īl. g. N.
James City, jāmz sĭt'-ĭ, g N.
Jameson, jām'-sn, e. P.
Jamestown, jāmz'-tŏŭn, g. N.
Jamieson, jā'-mĭ-sn, e. P.
Jane, jān, Johanna, Hannchen.
Janeiro, jă-nā'-rō, g. N.
Janiculum, jă-nĭk'-ŭ-lŭm, a. G.
Janina, yă'-nĭ-nă, g. N.
Janson, jăn'-sn, e. P.
Janus, jā'-nŭs, Myth.
Japan, jă-păn', Japan.
Japanese, jă-păn-ēz'. Japanefer.
Japhet, jā'-fĕt, bibl. E.
Jaques, jāks, e. P.
Jaquet, jă-kĕt', Jacobine.
Jardine, jăr'-dĭn, e. P.
Jared, jā'-rĕd, bibl. E.
Jaroslav, yăr'-ō-slăv. g N.
Jashobeam, jă-shō'-bĭ-ăm, bibl. E.
Jason, jā'-sŏn, a. P.
Jasp, jăsp, Kaspar.
Jasper, jăs'-pŭr, Kaspar.
Jassy, yăs'-sĭ, g. N.
Java, jă'-vă, jā'-vă, g. N.
Jawitt, jă'-ĭt, e. P.
Jeavons, jĕv'-ŭnz, e. P.
Jebb, jĕb, e. P.
Jebusites, jĕb'-ŭ-sīts, bibl. E.
Jedburgh, jĕd'-bŭr-rŏ, g. N.
Jef, Jeff, jĕf, Friedchen, Gottfriedchen.
Jefferson, jĕf'-fĕr-sn, e. P.
Jeffersonville, jĕf'-fĕr-sn-vĭl, g. N.
Jeffery, Jeffray, Jeffrey, jĕf'- frĭ,
Jehu, jē'-hŭ, bibl. E. (Gottfried; e. P.
Jellasore, jĕl-lă-sōr', g. N.
Jem, jĕm, Jacobchen.
Jemmy, jĕm'-mĭ, Jacobchen.
Jena, yā'-nă, g. N.
Jenkins, jĕn'-kĭns, e. P.
Jenkinson, jĕn'-kĭn-sn, e. P.
Jenner, jĕn'-nĕr. e P
Jennet, jĕn'-nĕt, Hannchen.
Jenny, jĕn'-nĭ, Hannchen.
Jenson, jĕn'-sn, e. P.
Jenyns, jĕn'-ĭnz, e. P.
Jephthah, jĕf'-thă, bibl. E.
Jeremiah, jĕr-ĭ-mī'-ă, bibl. E.
Jeremy, jĕr'-ĭ-mĭ, Jeremias.
Jericho, jĕr'-ĭ-kō, bibl. E.
Jerningham, jĕr'-nĭng-hăm, e. P.
Jeroboam, jĕr-ō-bō'-ăm, bibl E.
Jerom, jĕr'-ŭm, Hieronymus.
Jeromus, jĭ-rō'-mŭs, Hieronymus.
Jeronymus, jĭ-rŏn'-ĭ-mŭs, Hieronymus.
Jerrard jĕr'-ŭrd. e. P.
Jerry, jĕr'-rĭ, Jeremias.
Jersey, jĕr'-zĭ, g. N.
Jerusalem, jĭ-rō'-să-lĕm, Jerusalem.
Jervis, jĕr'-vĭs, e. P.
Jeshaiah, jĕsh-ā-ī'-ă, bibl. E.
Jesse, jĕs'-sĭ, bibl. E.
Jesselmere, jĕs'-sĕl-mēr, g. N.
Jessie, jĕs'-sĭ, g. N.
Jesso, jĕs'-sō, g. N
Jesus, jē'-zŭs, Jesus.
Jewry, jū-rĭ, Judäa, Palästina.
Jeypoor, jā-pōr', g. N.
Jezabel, jĕz'-ă-bĕl, bibl. E.
Jin, jĭn, Hannchen.
Jinny, jĭn'-nĭ, Hannchen.
Jo, jō, Josephchen.
Joab, jō'-ăb, bibl. E.
Joah, jō'-ă, bibl. E.
Joan, jōn, jō'-ăn, Johanna, Hannchen.
Joannina, jō-ăn'-nĭ-nă, g. N.
Job, jōb. Hiob.
Jobates, jō-bā'-tēz, a. P.
Jobe, jōb, Hiob.
Jobson, jŏb'-sn, e. P.
Jocasta, jō-kăs'-tă, Myth.
Jocelin, jŏs'-lĭn, Justus, Just, Jost.
Joddrell, jŏd'-drĕl, e. P.
Joe, jō, Josephy; Sephinchen.
Joel, jō'-ĕl, bibl. E.
Joey, jō'-ĭ, Josephy.
John, jŏn, Johann.
Johnson, jŏn'-sn, e. P.
Johnston, jŏn'-stn, e. P.
Johnstone, jŏn'-stōn, e. P.
Johnstown, jŏns'-tŏŭn, g. N.
Johore, jō-hōr', g. N.
Jonah, jō'-nă, bibl. E.
Jonas, jō'-năs, Jonas.
Jonathan, jŏn'-ă-thăn, bibl. E.
Joppe, jŏp'-pē, a. G.
Jordan, jōr'-dăn, Jordan.
Jordanes, jōr-dā'-nēz, a. G.
Jorhaut, jōr-hăt', g. N.
Jortin, jōr'-tĭn, e. P.
Jorullo, hō-rŭl'-yō, (Vulkan).
Josaphat, jŏz'-ă-făt, bibl. E.
Jose, jō'-sĭ, bibl. E.
Joseph, jō'-zĕf, Josephy.
Josephus Flavius, jō-sē'-fŭs flā'-vĭ-ŭs,
Joshua, jŏsh'-ŭ-ă, Josua. [a. P.
Josy, jŏs'-ĭ, Josias.
Joudpoor, jŭd-pōr', g. N.
Jove, jōv, Myth.
Jovian, jō'-vĭ-ăn, a. P.
Jovianus, jō-vĭ-ā'-nŭs, a P.
Joyce, jōĭs, Jodocus.
Juan, jō'-ăn, hŭ-ăn', P.
Juan Fernandez, hŭ ăn' fĕr-năn'-dĕz,
Juanpoor, jō-ăn-pōr', g. N. [lg. N.
Juba, jū'-bă, a. P.
Jubal, jū'-băl, bibl. E.
Judæa, jŭ-dē'-ă, a. G.

Judah, jū′-dă, bibl. E.
Judas, jū′-dăs, Judas.
Judea, jū-dē′-ă, Judäa.
Judith, jū′-dĭth, bibl. E.
Judson, jŭd′-sn, e. P.
Jug, jŭg. Hannchen, Johanna.
Juggernaut, jŭg′-ghēr-nȧt, Myth. und g. N. (Dſchagannat, Stadt).
Jugurtha, jū-gŭr′-thȧ, a. P.
Juke, jūk, e. P.
Jukez, jūks. e. P.
Julia, jū′-lĭ-ă, Julia.
Julian, jū′-lĭ-ăn, Julian.
Julianus, jū-lĭ-ā′-nŭs, a. P.
Juliers, jū′-lĭ-ŭrz, Jülich.
Juliett, jū′-lĭ-ĕt, Julchen.
Julius, jū′-lĭ-ŭs. a. P.
Jumna, jŭm′-nă. (Fluß).
Jungfrau, jŭng′-frŏ̄, (Berg).
Juniata, jō-nĭ-ā′t-ă, (Fluß).
Junius, jū′-nĭ-ŭs, a. P.
Juno, jū′-nō, Myth.
Jupiter, jū′-pĭ-tĕr, Myth.
Jura, jū′-rȧ, das Juragebirge.
Justin, jŭs′-tĭn, Juſtin.
Justinian, jŭs-tĭn′-yăn, Juſtinian.
Justinus, jŭs-tī′-nŭs, a. P.
Jutland, jŭt′-lănd, Jütland.
Juturna, jū-tŭr′-nȧ, Myth.
Juvenal, jū′-vĭ-năl, a. P.
Juvenalis, jū-vĭ-nā′-lĭs, a. P.

K.

Kaarta, kȧr′-tȧ. g. N.
Kabzeel, kȧb′-zĭ-ĕl, bibl. E.
Kadmiel, kȧd′-mĭ-ĕl, bibl. E.
Kadmonites, kȧd′-mŏn-ītz, bibl. E.
Kaffir, kȧf′-fĭr, s. der Kaffer.
Kairwan, kȧr-wȧn′, g. N.
Kalamazoo, kȧl-ă-mȧ-zō′, (Fluß).
Kalisch, kā′-lĭsh, g. N. (Kalmucken.
Kalm(o)ucks kȧl′-mŭks, die Kalmücken.
Kalpee, kȧl-pē′, g. N.
Kaluga, kȧ-lō′-gă, g. N.
Kaminiec, kȧ-mēn′-yĕts, g. N.
Kamtchatka, kȧm-tsh ȧt′-kȧ, Kamtschatka, kȧmts-kȧt′-kȧ, g. N.
Kanah, kā′-nă, bibl. E.
Kanawha, kȧ-nȧ′-wȧ. (Fluß).
Kandahar, kȧn-dȧ-hȧr′, g. N.
Kangaroo Island, kȧn′-gȧ-rŏ ī′-lănd, Kansas, kȧn′-zȧs, g. N. lg. N.
Karnatic, kȧr-nȧt′-ĭk. g. N.
Karnaul, kȧr-nȧl′, g. N.
Kartan, kȧr′-tȧn, bibl. E.
Kashmire, kȧsh-mēr′, g. N.
Kaskaskia, kȧs-kȧs′-kĭ-ă. (Fluß).
Katahdin, kȧ-tȧ′-dĭn, (Berg).
Kate, kȧt, Käthe. Käthchen.
Kater, kā′-tĕr, e. P.
Katmandoo, kȧt-mȧn-dō′, g. N.
Kazan, kȧ-zȧn′. g. N.
Kean, kēn, e. P.
Kearsley, kērz′-lĭ, P.
Keate, kēt, e. P.
Keating, kē′-tĭng, e. P.
Keats, kēts, e. P.
Kedar, kē′-dȧr. bibl. E.
Keene, kēn, g. N.
Keerpoy, kēr-pŏ̄′, g. N.
Kehl, kȧl, g. N.
Keighley, kē′-lĭ, e. P.
Keightley, kēt′-lĭ, e. P.
Keil, kȧl, e. P.
Keith, kēth, P.
Kellington, kĕl′-lĭng-tn, g. N.
Kelly, kĕl′-lĭ, e. P.
Kemble, kĕm′-bl, e. P.
Kemp, kĕmp, e. P.
Kempten, kĕmp′-tĕn, g. N.
Kempton, kĕm′-tn, e. P.
Kemuel, kēm-ū′-ĕl, bibl. E.
Kenan, kē′-năn, bibl. E.
Kenawha, kĭ-nȧ′-wȧ, (Fluß).
Kendal, kĕn′-dĕl, kĕn′-dȧl, g. N.
Kenedy, kĕn′-ĕd-ĭ, e. P.
Kenilworth, kĕn′-ĭl-wŭrth, g. N.
Kennebec, kĕn-nĭ-bĕk′, g. N.
Kennedys Island, kĕn′-nĭ-dĭz ī′-lănd,
Kennet, kĕn′-nĭt, e. P. lg. N
Kennicott, kĕn′-nĭ-kŏt, e. P.
Kensington, kĕn′-sĭng-tn, g. N.
Kent, kĕnt, g. N.
Kentshire, kĕnt′-shīr, g. N.
Kentucky, kĕn-tŭk′-ĭ, g. N.
Kenyon, kĕn′-ĭ-ŭn, e. P.
Ker, kĕr, e. P. lg. N.
Kerguelen's Island, kŭrg′-lĕnz ī′-lănd,
Kerman, kĕr-mȧn′, g. N.
Kerioth, kĕ′-rĭ-ŏth, bibl. E.
Kernot, kĕr′-nŏt, e. P.
Kersey, kĕr′-sĭ, e. P.
Kershaw, kĕr-shȧ′, g. N.
Keswick, kĕz′-zĭk, g. N.
Keturah, kĭ-tū′-rȧ, bibl. E.
Kew, kū, g. N.
Key, kē, e. P.
Keyserswerd, kī′-zŭrs-wĕrd, Kaiſerswerth.
Khabyle, kȧ-bēl′, der Kabyle.
Kherson, Kerson, kĕr′-sŏn, kĕr-sŏn′.
Khirgiz, kĭr′-gĭz, der Kirgiſe. lg. N.
Khiva, kē′-vȧ, g. N.
Khorassan, kō-rȧs-sȧn′, g. N.
Kiakhta, kĭ-ȧk′-tȧ, g. N.
Kianku, kē-ȧn-kō′, g. N.
Kidd, kĭd. e. P.
Kidderminster, kĭd′-dĕr-mĭn-stĕr, g.
Kidron, kī′d-rŏn, bibl. E. N.
Kief, Kiev, kē-ĕf′, kē-ĕv′, g. N.
Kiel, kēl, Kiel.
Kildare, kĭl-dȧr′, g. N.
Kilfenora, kĭl-fĭ-nō′-rȧ, g. N.
Kilkenny, kĭl-kĕn′-nĭ. kĭl′-lĕn-ĭ, g. N.
Killala, kĭl-lȧ′-lȧ, g. N.
Killaloe, kĭl-lă-lō′, kĭl-lă-lō′, kĭl-lȧ′-lō, kĭl′-lō, g. N.
Killarney, kĭl-lăr′-nĭ, g. N.
Killearn, kĭl′-lērn, g. N.
Killikranki, kĭl-lĭ-krăn′-kĭ, g. N.
Killington, kĭl′-lĭng-tn, g. N.
Killough, kĭl′-lŏk, g. N.
Killyleagh, kĭl-lĭ-lē′, g. N.
Kilmaine, kĭl-mȧn′, e. P.
Kilmallock, kĭl-măl′-lŭk, g. N.
Kilmare, kĭl-mȧr′, g. N
Kilmarnock, kĭl-mȧr′-nŭk, g. N.
Kilmore, kĭl-mōr′, g. N.
Kinah, kī′-nă, bibl. E.
Kingsbay, kĭngz′-bȧ, g. N.
Kingsbury, kĭngz′-bĕr-ĭ, g. N.
Kingston, kĭng′-stn, e. P.
Kingston upon Hull, kĭng′-stn ŭp-ŏn′ hŭll, g. N.
Kingston upon Thames, kĭng′-stn ŭp-ŏn′ tĕmz, g. N. lg. N.
Kinkardine, kĭn-kȧr′-dĭn, kĭn′-kȧr-dĭn,
Kinnair, kĭn-nȧr′, e. P.
Kinnairdshead, kĭn′-nĕr-dz-hĕd, g. N.
Kinnegad, kĭn′-nĭ-gȧd, g. N.
Kinneir, kĭn-nēr′, e. P.
Kinross, kĭn-rŏs′, e. P.
Kinsale, kĭn-sȧl′, g. N.
Kintore, kĭn-tōr′, g. N.
Kintyre, kĭn-tīr′, g. N.
Kir, kĭr, bibl. E.
Kirby, kŭr′-bĭ, e. P.
Kirby Stephen, kŭr′-bĭ stē′-vn, g. N
Kirkaldy, kĕr-kȧl′-dĭ, g. N.
Kirke, kĕrk, e. P.
Kirkintilloch, kĕr-kĭn-tĭl′-lŏk, g. N.
Kirkudbright, kŭr-kŏ′-brĭ, kŭr-kŏd′-
Kirkwall, kĕrk′-wȧl, g. N. brĭt, g. N.
Kirwan, kĕr′-wȧn, e. P.
Kish, kĭsh, bibl. E.
Kishon, kī′-shŏn, bibl. E.
Kison, kī′-sŏn, bibl. E. Töffel.
Kister, kĭs′-tĕr, Chriſtoph, Chriſtel,
Kit, kĭt, Chriſtel, Töffel (Chriſtoph).
Kitchin, kĭt′-shĭn, e. P.
Kittanning, kĭt-tȧn′-nĭng, g. N.
Kiutaja, kē-ū-tī′-jȧ, g. N.
Klinker, klĭng′-kŭr. P.
Knapdale, năp-dāl′, năp′-dȧl, g. N.
Knapton, năp′-tn, e. P.
Kneller, nĕl′-lĕr, e. P.
Knickerbocker, nĭk′-kĕr-bŏk-kĕr. P.
Knight, nīt, e. P.
Knighton, nī′-tn, e. P.
Kniphausen, knĭp-hŏ̄′-zĕn (Germ. t), g. N. ſtamm).
Knisteneau, nĭs′-tĭ-nŏ, (Eskimaur-
Knock Fergus, nŏk fĕr′-gŭs, g. N.
Knolles, nōlz, e. P.
Knotsford, nŏts′-fŭrd, g. N.
Knowles, nō′-lz. e. P.
Knowlton, nōl′-tn, e. P.
Knox, nŏks, e. P.
Knoxville, nŏks′-vĭl, g. N.
Koa, kō′-ă, bibl. E.
Kock, kŏk, e. P.
Koderick, kŏd′-ŭr-ĭk, e. P.
Koningsberg, kō′-nĭngz-bĕrg, Königsberg. [berg.
Koningsburg, kō′-nĭngz-bŭrg, Königs-
Kooskooske, kŭs-kŭs′-kĭ, g. N.
Korah, kō′-rȧ, bibl. E.
Korassan, kō-rȧ-sȧn′, g. N.
Kordofan, kŏr-dŏ-fȧn′, g. N.
Kosciusco, kŏs-tsĭ-ŭs′-kō, g. N.
Krakow, krȧ′-kō, Krakau. ſtau), m.
Kremlin, krĕm′-lĭn, s. Kremi (in Mos-
Kremnitz, krĕm′-nĭts, g. N. lg. N.
Kreutznach, krŏĭts′-năch (Germ. ch),
Kurdistan, kŏr-dĭs-tȧn′, g. N.
Kuriles, kū-rēlz′, kŏ′-rēlz, kuriliſche Inſeln.
Kyle, kīl, e. P.
Kynnesley, kĭnz′-lĭ, g. N.

L.

Laadan, lā′-ā-dăn, bibl. E.
Laban, lā′-băn, bibl. E.
Labdacus, lăb′-dā-kŭs, a. G.
Labeo, lā′-bĭ-ō, a. P.
Laberius, lā-bē′-rĭ-ŭs, a. P.
Labicum, lā-bī′-kŭm, a. G.
Labienus, lā-bĭ-ē′-nŭs, a. P.
Labrador, lăb-rā-dōr′, g. N.
Labyrinthus, lăb-ĭ-rĭn′-*th*ŭs, das Labyrinth.
Laccadives, lăk′-kā-dīvz, (Inſeln).
Lacœna, lā-sē′-nā, die Lacedämonierin.
Lacedæmon, lās-ĭ-dē′-mŏn, a. G
Lacedemonian, lās-ĭ-dē′-mō′-nĭ-ăn, der Lacedämonier.
Lacey, lā′-sĭ, e. P.
Laches, lā′-kēz, a. P.
Lachesis, lăk′-ĭ-sĭs, Myth.
Lacinium, lā-sĭn′-ĭ-ŭm, a. G.
Lackington, lăk′-ĭng-tŭn, e. P.
Laco, lā′-kō, der Lacedämonier.
Lacobriga, lā-kŏb′-rĭ-gā, a. G.
La Combe, lā kŏm′, P.
Laconica, lā-kŏn′-ĭ-kā, a. G.
Lactantius, lăk-tăn′-shĭ-ŭs, a. P.
Ladan, lā′-dăn, bibl. E.
Ladoga, lā-dō′-gā, (See).
Ladon, lā′-dŏn, Myth.
Ladrones, lā-drōnz′, (Inſeln).
Lælaps, lē′-lăps, Myth.
Lælius, lē′-lĭ-ŭs, a. P.
Laertes, lā-ēr′-tēz, a. P.
Laertius, lā-ēr′-shŭ-ŭs, a. P.
Læstrygones, lĕ-strĭg′-ō-nēz, a. G.
Lætorius, lē-tō′-rĭ-ŭs, a. P.
Lævinus, lē-vī′-nŭs, a. P.
Lafayette, lā-fā-yĕt′, g. N. u. P.
Lago Maggiore, lā′-gō mā-jō′-rē, (See).
Lagoon, lā-gōn′, g. N.
La Guayra, lā gī′-rā, g. N.
Lagus, lā′-gŭs, a. P.
Lahore, lā-hōr′, g. N.
Laing, lāng, e. P.
Lais, lā′-ĭs, a. P.
Laius, lā′-ĭ-ŭs, Myth.
Lalage, lăl′-ā-jē, a. P.
Lamachus, lăm′-ā-kŭs, a. P.
La Mancha, lā măn′-tshā, lā-măn′-kā,
Lamark, lăm′-ārk, P. [g. N.
Lamb, lăm, e. P.
Lambeth, lăm′-bĕ*th*, g. N.
Lamech, lā′-mĕk, bibl. E.
Lamia, lā′-mĭ-ā, a. P.
Lamlash, lăm′-lăsh, g. N.
Lammermoor, Lammermuir, lăm′-mŭr-mōr, g. N.
Lampedo, lăm′-pĕ-dō, a. P.
Lampethusa, lăm-pĕ-*th*ū′-zā, Myth.
Lampridius, lăm-prĭd′-ĭ-ŭs, a. P.
Lampsacus, lămp′-sā-kŭs, a. G.
Lampus, lăm′-pŭs, Myth.
Lamus, lā′-mŭs, a. P.
Lanark, lăn′-ārk, lā-nārk′, g. N.
Lancashire, lăn′-kā-shĭr, g. N.
Lancaster, lăn′-kās-tĕr, g. N.
Lance, lăns, Lanzelot.
Lancelot, lăn′-sĕ-lŏt. Lanzelot.
Landaff, lăn′-dăf, g. N.
Landau, lăn′-dŏu, g. N.
Lander, lăn′-dẽr, e. P.
Landes (the), lăngd (nafal), g. N.
Landman, lănd′-măn, e. P.
Landon, lăn′-dŭn, e. P.
Landrecy, lăn′-drĕ-sĭ, g. N.
Landsberg, lănts′-bĕrg, g. N.
Landscrona, lănts-krō′-nā, g. N.
Landsdown, lănds′-dŏŭn, e. P.
Landseer, lănd′-sēr, e. P.
Landsend, lănds′-ĕnd, g. N.
Landshut, lănts′-hŏt, g. N.
Landstown, lănds′-tŏŭn, g. N.
Lane, lān, e. P.
Lanerk, lăn′-ẽrk, g. N.
Langobardi, lăn-gō-bār′-dī, a. G.
Langton, lăng′-tŭn, e. P.
Languedoc, lăn-ghĕ-dŏk′, g. N.
Lansingburgh, lăn′-sĭng-bŭrg, g. N.
Lanuvium, lā-nū′-vĭ-ŭm, a. G.
Laocoon, lā-ŏk′-ō-ŏn, Myth.
Laodamas, lā-ŏd′-ā-măs, a. P.
Laodamia, lā-ō-dā′-mĭ-ā, Myth.
Laodice, lā-ŏd′-ĭ-sē, Myth.
Laodicea, lā-ŏd-ĭ-sē′-ā, a. G.
Laodochus, lā-ŏd′-ō-kŭs, Myth.
Laomedon, lā-ŏm′-ĕ-dŏn, Myth.
Lapathus, lăp′-ā-*th*ŭs, a. G.
Lapithæ, lăp′-ĭ-*th*ē, Myth.
Lapland, lăp′-lănd, Lapplanb.
Laplander, lăp′-lănd-ẽr, Lappländer.
La Plata, lā plā′-tā, g. N. [Lappe.
Lara, lā′-rā, Myth.
Lardner, lārd′-nẽr, e. P.
Lares, lā′-rēz, die Laren, Myth.
Larinum, lā-rī′-nŭm, a. G.
Larissa, lā-rĭs′-sā, a. G.
Larissus, lā-rĭs′-sŭs, a. G.
Larymna, lā-rĭm′-nā, a. G.
Lasharon, lā-shā′-rŏn, bibl. E.
Lasthenes, lās′-*th*ĕ-nēz, bibl. E.
Latakia, lāt-ā-kē′-ā, g. N.
Lateranus, lāt-ĕ-rā′-nŭs, a. P.
Latham, lā*th*′-ăm, e. P.
Latimer, lăt′-ĭ-mẽr, e. P.
Latinus, lā-tī′-nŭs, a. P.
Latium, lā′-shĭ-ŭm, a. G.
Latmus, lăt′-mŭs, a. G.
Latois, lā-tō′-ĭs, Myth.
Latona, lā-tō′-nā, Myth.
Lattakoo, lāt-tā-kō′, g. N.
Lauban, lŏŭ′-băn, g. N.
Laud, lăd, e. P.
Lauder, lā′-dẽr, e. P.
Lauderdale, lā′-dẽr-dāl, e. P. [g. N.
Lauderdale's Rock, lā′-dẽr-dālz rŏk,
Lauenburg, lŏŭ′-ĕn-bŭrg, g. N.
Launcelot, lănz′-lŏt, P.
Launceston, lănz′-tŭn, g. N.
Laura, lā′-rā, Laura. [g. N.
Laurel Mountains, lŏr′-ĭl mŏŭn′-tĭnz,
Laurence, lā′-rĕns, Lorenz.
Laurentia, lā-rĕn′-shĭ-ā, a. P.
Laurentius, lā-rĕn′-shŭ-ŭs, a. P.
Laurentum, lā-rĕn′-tŭm, a. G.
Lausanne, lō-zăn′, g. N.
Lauterbrunn, lŏŭ-tẽr-brŭn, g. N.
Lavinia, lā-vĭn′-ĭ-ā, a. P.
Lavinium, lā-vĭn′-ĭ-ŭm, a. G.
Law, lā, e. P.
Lawe, lā, e. P.
Lawenburgh, lăn′-bŭrg, Lauenburg.
Lawes, lāz, e. P.
Lawrence, lā′-rŭns, e. P.
Lawrie, lā′-rĭ, e. P.
Lawson, lā′-sn, e. P.
Laybach, lī′-bāch (Germ. ch), g. N.
Lazar, lā′-zār, Lazarus.
Lazarus, lāz′-ā-rŭs, bibl. E.
Lea, lē, e. P.
Leach, lētsh, e. P.
Leadhills, lēd′-hĭlz, g. N.
Leah, lē′-ā, bibl. E.
Leake, lēk, e. P.
Leandaff, lēn′-dăf, e. P.
Leander, lĭ-ăn′-dẽr, Myth.
Lear, lēr, e. P.
Learchus, lĭ-ār′-kŭs, Myth.
Learne, lẽrn, g. N.
Lebadia, lĕb-ā-dĭ′-ā, a. G.
Lebanon, lĕb′-ā-nŏn, bibl. E.
Lebanon County, lĕb′-ā-nŏn kŏŭn′-tĭ,
Lebaoth, lĕb′-ā-ŏ*th*, bibl. E. [g. N.
Lebynthus, lĭ-bĭn′-*th*ŭs, a. G.
Lech, lĕch (Germ. ch), der Lech.
Lechæum, lĭ-kē′-ŭm, a. G.
Leda, lē′-dā, Myth.
Ledyard, lĕd′-ĭ-ārd, e. P.
Lee, lē, g. N.
Leeds, lēdz, g. N.
Leeuwarden, lā-wār′-dn, Leuwarden.
Le Fevre, lā fā′-vẽr, P.
Legh, lē, e. P.
Leghorn, lĕg′-hŏrn, lĕg-hŏrn′, Livorno.
Legnano, lĕn-yā′-nō, g. N.
Lehabim, lē′-hā-bĭm, bibl. E.
Le High, Lehigh, lē-hī′, g. N.
Leicester, lĕs′-tr, g. N.
Leigh, lē, g. N.
Leighton, lē′-tn, g. N.
Leiningen, lī′-nĭng-ĕn, g. N.
Leinster, lĭn′-stẽr, lĕn′-stẽr, g. N.
Leipsic, lĭp′-sĭk, Leipzig.
Leiria, lī-rē′-ā, g. N.
Leitch, lētsh, e. P.
Leith, lē*th*, g. N.
Leitmeritz, līt′-mĕ-rĭts, g. N.
Leitrim, lē′-trĭm, g. N.
Leland, lē′-lănd, e. P.
Lelaps, lē′-lăps, Myth.
Leleges, lĕl′-ĭ-jēz, a. G.
Lelex, lē′-lĕks, Myth.
Lemanus, lĭ-mān′-ŭs, a. G.
Lemberg, lĕm′-bĕrg, Lemberg.
Lemnos, lĕm′-nŭs, a. G.
Lemuel, lĕm′-ū-ĕl, bibl. E.
Lemures, lĕm′-ū-rēz, Myth.
Lemuria, lĭ-mū′-rĭ-ā, das Gefpenſterfeſt in Rom.
Lena, lē′-nā, lĭ-nā′, (Fluß).
Lenæus, lĭ-nē′-ŭs, Myth.
Lenny, lĕn′-nĭ, *abbr.* für Leonard, Leonhard.
Lenox, lĕn′-ŭks, lē-nŏks, g. N.
Lentulus, lĕn′-tū-lŭs, a. P.
Leo, lē′-ō, Leo.
Leocrates, lĭ-ŏk′-rā-tēz, a. P.
Leodamas, lĭ-ŏd′-ā-măs, a. P.
Leominster, lĕm′-stẽr, g. N.
Leon, lĭ-ŏn′, lē′-ŏn, g. N.
Leonard, lĕn′-ẽrd, Leonhard.

Leonardstown, lɛn'-ərdz-tŏŭn, g. N.
Leoncel, lē'-ŏn-sĕl, P.
Leonidas, lī-ŏn'-ī-dăs, a. P.
Leontini, lē-ŏn-tē'-nī, a. G.
Leontopolis, lē-ŏn-tŏp'-ō-lĭs, a. G.
Leopoldstadt, lē'-ō-pōld-stät, g. N.
Lepanto, lī-păn'-tō, g. N.
Lepard, lĕp'-ərd, e. P.
Lepidus, lĕp'-ī-dŭs, a. P.
Lepontii, lī-pŏn'-shī-ī, a. G.
Leptis, lĕp'-tĭs, a. G.
Le Puy, lē pwē', g. N.
Lerida, lĕr'-ī-dä, g. N.
Lerna, lĕr'-nä, a. G.
Leros, lē'-rŏs, a. G.
Lerwick, lĕr'-ĭk, g. N.
Lesbos, lĕs'-bŏs, a. G.
Lesches, lĕs'-kēz, a. P.
Leshem, lē'-shĕm, bibl. E.
Leskeard, lĕs'-kärd, g. N.
Lesley, lĕs'-lī, e. P.
Leslie, lĕs'-lī, e. P.
Let, lĕt, Lätitia.
Lethe, lē'-*thē*, Myth.
Lettice, lĕt'-tĭs, Lätitia.
Lettsom, lĕt'-sŭm, e. P.
Letty, lĕt'-tĭ, *abbr.* für Lätitia.
Leuca, lē'-kä, a. G.
Leucadia, lē-kā'-dī-ä, a. G.
Leucas, lē'-kăs, a. G.
Leuchtenberg, lōĭch'-tĕn-bĕrg (Germ. ch & g), g. N.
Leucippe, lē-sĭp'-pē, Myth.
Leucippus, lē-sĭp'-pŭs, Myth.
Leucon, lē'-kŏn, a. P.
Leucopetra, lē-kŏp'-ĭ-trä, a. G.
Leucosia, lē-kō'-zhī-ä, a. G.
Leucothea, lē-kō'-*thē*-ä, Myth.
Leucothoe, lē-kŏ*th*'-ō-ē, Myth.
Leuctra, lŭk'-trä, a. G.
Leutmeritz, lōĭt'-mĕ-rĭts, g. N.
Levana, lē-vā'-nä, Myth.
Levant, lē-vănt', g. N.
Leven, lēv'-ĕn, lē'-vĕn, (Fluß, See).
Levens, lē'-vĕns, e. P.
Levi, lē'-vī, bibl. E.
Leviathan, lē-vī'-ä-*thăn*, bibl. E.
Levingston, lĕv'-ĭngz-tn, e. P.
Levison, lē'-vī-sn, e. P.
Levites, lē'-vīts, bibl. E. [Mosis.
Leviticus, lē-vĭt'-ĭ-kŭs, das dritte Buch
Lewarden, Leeuwarden, lä-wär'-dĕn, lō'-wär-dĕn, g. N.
Lewis, lū'-ĭs, Ludwig.
Lewisburgh, lū'-ĭs-bŭrg, Ludwigsburg.
Lexington, lĕks'-ĭng-tn, g. N.
Lexovii, lĕg-sō'-vī-ī, a. G.
Leyden, lī'-dn, Leyden.
Libanus, lī'-ä-nŭs, a. G.
Libentina, lĭb-ĕn-tī'-nä, Myth.
Liber, lī'-bĕr, Myth.
Libera, lĭb'-ĕ-rä, Myth.
Liberia, lī-bē'-rĭ-ä, g. N.
Liberty, lĭb'-ĕr-tĭ, g. N.
Libitina, lĭb-ĭ-tī'-nä, Myth.
Libourne, lī-bŏrn', g. N.
Liburnia, lī-bŭr'-nĭ-ä, a. G.
Liburnian, lī-bŭr'-nĭ-ăn, liburnisch; der Liburnier.
Libya, lĭb'-ĭ-ä, a. G.
Libyan, lĭb'-ĭ-ăn, libysch; der Libyer.
Libys, lī'-bĭs, a. G.
Lichas, lī'-kăs, Myth.
Litchfield, Lichfield, lĭtsh'-fēld, g. N.
Lichtenau, lĭch'-tĕn-ōū (Germ. ch), g. N.
Lichtenberg, lĭch'-tĕn-bĕrg (Germ. ch), g. N. [g. N.
Lichtenfels, lĭch'-tĕn-fĕls (Germ. ch), Lichtenstein, lĭch'-tĕn-stīn (Germ. ch), Licinius, lī-sĭn'-ĭ-ŭs, a. P. [g. N.
Liddon, lĭd'-dn, e. P.
Liege, lī-ăzh', Lüttich.
Liegnitz, lēg'-nĭtz, g. N.
Liffey, lĭf'-fĭ, g. N.
Ligarius, lī-gā'-rĭ-ŭs, a. P.
Liger, lī'-jĕr, a. G.
Light, līt, e. P.
Lightfoot, līt'-fŭt, e. P.
Liguria, lī-gū'-rĭ-ä, a. G.
Lille, Lisle, lēl, g. N.
Lilliput, lĭl'-ĭ-pŭt, g. N.
Lilliputian, lĭl-ĭ-pū'-shăn, Liliputer
Lilybæum, lĭl-ĭ-bē'-ŭm, a. P.
Lima, lē'-mä, lī'-mä, g. N.; Limenian, lī-mē'-nĭ-ăn, *adj.*
Limburgh, lĭm'-bŭrg, Limburg.
Limerick, lĭm'-ər-ĭk, g. N.
Limestone, līm'-stōn, g. N.
Limoges, lĭm-ōzh', g. N.
Limousin, lĭm-ū-săng', g. N.
Linacer, lĭn'-ä-sĕr, e. P.
Lincoln, lĭng'-kŭn, lĭng'-kl'n, g. N.
Lincoln Infield, lĭng'-kŭn ĭn'-fēld, Theil von London. [Lindan.
Lindau, Lindaw, lĭn'-dŏū, lĭn'-dä,
Lindley, lĭnd'-lĭ, e. P.
Lindsay, lĭnd'-sā, e. P.
Lindus, lī'-dŭs, a. G.
Linell, lĭn'-ĕl, P.
Lingard, lĭn'-gärd, e. P.
Lingones, lĭn'-gō-nēz, a. G.
Linlithgow, lĭn-lĭ*th*'-gō, g. N.
Linnæus, lĭn-nē'-ŭs, Linné.
Linnet, lĭn'-nĕt, e. P.
Linnhe Loch, lĭn'-hĭ lŏk, g. N.
Linton, lĭn'-tn, g. N.
Lintz, lĭnts, g. N.
Linus, lī'-nŭs, Myth.
Lionel, lī'-ŏ-nĕl, e. P.
Lipara, lĭp'-ä-rä, g. N. [sein).
Lipari, lĭp'-ä-rĭ, Lipari Islands, (Inselin
Lippe Detmold, lĭp'-pĕ dĕt'-mōld,
Liriope, lī-rī'-ō-pē, Myth. [g. N.
Liris, lī'-rĭs, a. G.
Lisboa, lĭz'-bō-ä, Lissabon.
Lisbon, lĭz'-bŭn, Lissabon.
Lisburne, lĭs'-bŭrn, g. N.
Lisle, līl, Ryffel.
Lismore, lĭz-mōr', g. N.
Lissus, lĭs'-sŭs, a. G.
Liston, lĭs'-tn, a. P.
Litavicus, lī-tăv'-ĭ-kŭs, a. P.
Liternum, lī-tĕr'-nŭm, a. G.
Lithuania, lĭ*th*-ū-ā'-nĭ-ä, Lithauen.
Lithuanian, lĭ*th*-ū-ā-nĭ-ăn, Lithauer; aus Lithauen.
Little Bristol, lĭt'-tl brĭs'-tl, g. N.
Little England, lĭt'-tl ĭng'-länd, g. N.
Little Plumb Point, lĭt'-tl plŭm point,
Littleton, lĭt'-tl-tn, e. P. [g. N.
Livadia, lī-vā'-dĭ-ä, lĭv-ä-dē'-ä, Livadien.
Liverpool, lĭv'-ər-pōl, g. N. [dien.
Liverpudlian, lĭv-ər-pŭd'-lĭ-ăn, s. der
Livia, lĭv'-ĭ-ä, a. P. [Liverpooler.
Livingstone, lĭv'-ĭng-stăn, g. N.
Livius, lĭ'-vĭ-ŭs, a. P.
Livonia, lĭ-vō'-nĭ-ä, Liefland.
Livonian, lĭ-vō'-nĭ-ăn, liefländisch; der Liefländer.
Livy, lĭv'-ĭ, (Titus) Livius.
Lizard, lĭz'-ärd, g. N.
Lizars, lĭz'-ärz, g. N.
Lizzie, Lizzy, lĭz'-zĭ, Liesbeth.
Llandaff, lăn'-dăf, P.
Llanelly, lä-nĕl'-lĭ, g. N.
Llanos, lyä'-nŏs, Prärieen in S. A.
Llewellin, lĭ-ĕl'-lĭn, Leonellus.
Lloyd, lŏĭd, e. P.
Loando, lō-ăn'-dō, g. N.
Loango, lō-ăn'-gō, g. N.
Lochaber, lŏk-ä'-bĕr, g. N.
Loch Awe, lŏk ä', g. N.
Lochbridge, lŏk-brĭj', g. N.
Loch Leven, lŏk lĕv'-ĕn, g. N.
Loch Lochy, lŏk lŏk'-ĭ, g. N.
Loch Lomond, lŏk lō'-mŏnd, g. N.
Lochmaben, lŏk-mā'-bn, g. N.
Loch Ness, lŏk nĕs', g. N.
Loch Shiel, lŏk shēl', g. N.
Loch Tay, lŏk tā', g. N.
Lockhardt, lŏk'-härt, e. P.
Lockyer, lŏk'-ĭ-ĕr, e. P.
Locri, lō'-krī, a. G. [Lokrier.
Locrian, lō'-krĭ-ăn, aus Lokris; der
Locris, lō'-krĭs, a. G.
Lodge, lŏj, e. P.
Lodi, lō'-dē, g. N.
Loeven, lŏv'-vĕn, Löwen, g. N.
Lof(f)oden, lō-fō'-dĕn, g. N.
Loggerhead Kay, lŏg'-gĕr-hĕd kā,
Logrono, lō-grōn'-yō, g. N. [Lg. N.
Loire, lō-är', die Loire.
Lollius, lŏl'-ĭ-ŭs, a. P.
Lombardo-venetian, lŏm-bär'-dō-vē-nē'-shăn, Lombardo-venetianisch.
Lombardy, lŏm'-bär-dĭ, die Lombardei.
Lomond, lō'-mŏnd, g. N.
London, lŭn'-dŭn, lŏn'-dn, (gemeine Aussprache: lŏn'-nĕn), London.
Londonderry, lŏn-dn-dĕr'-rĭ, lŏn-dăr'-Long, lŏng, e. P. [rĭ, g. N.
Longfield, lŏng'-fēld, g. N.
Longford, lŏng'-fŏrd, g. N.
Longhope, lŏng-hōp', e. P.
Longimanus, lŏn-jĭm'-ä-nŭs, a. P.
Longinus, lŏn-jī'-nŭs, a. P.
Long Island, lŏng ī'-länd, g. N.
Longman, lŏng'-măn, e. P.
Longmeadow, lŏng-mĕd'-ō, g. N.
Longobardi, lŏn-gō-bär'-dī, a. G.
Longtown, lŏng'-tŏŭn, g. N.
Longwood, lŏng'-wŭd, g. N.
Lonsdale, lŏnz'-dāl, e. P.
Loo, lō, Louise.
Loo-choo, lō-tshŏ', (Inseln).
Lorain, lō-răn', (in Ohio).
Loraine, Lorane, lō-răn', Lothringen.
Lord Auckland's Islands, lŏrd ăk'-länd z' -länds, g. N.
Lord Howe's Isle, lŏrd hŏŭz' īl, g. N.

Lord Mulgrave's Islands, lôrd mŭl'-grāvz ī'-lăndz, g. N.
Loretto, lō-rĕt'-tō, Loretto.
L'Orient, lŏr'-ī-ăng (nasal), g. N.
Lorraine, lŏr-rān', Lothringen, g. N.
Losanna, lō-săn'-nă, Lausanne.
Lot, lŏt, bibl. E.
Lotharius, lō-*thā*'-rī-ŭs, Lothar.
Lothian, lō'-*thĭ*-ăn, *plur.* the Lothians, g. N.
Lotis, lō'-tĭs, Myth.
Loudon, lōū'-dn, g. N.
Lough Allen, lŏk ăl'-lĕn, g. N.
Loughborough, lŏk-bŭr'-ō, lŭf-bŭr'-ō, Lough Erne, lŏk ĕrn', g. N. [g. N.
Lough Foyle, lŏk fōīl', g. N.
Lough Meath, lŏk mē*th*', g. N.
Lough Neagh, lŏk' nē', lŏk-nē'-ă, g. N.
Lough Neal, lŏk nēl', lăf nēl', g. N.
Lough Ree, lŏk rē', g. N. [g. N.
Louisa (*abbr.* Lou), lū-ī'-ză, lō-ē'-ză,
Louisburgh, lăf'-ĭz-bŭrg, g. N.
Louisiade, lō-ĭz-ĭ-ād', g. N.
Louisiana, lū-ĭ-zī'-ăn'-ă, g. N.
Louisville, lō'-ĭz-vĭl, g. N.
Louth, lōu*th*, g. N.
Louvain, lăv'-ĭn, lō'-vēn, lō-vān', Löwen.
Louvre, lō'-vŭr, g. N. [twen, g. N.
Lovain, lăv'-ĭn, Löwen, g. N.
Lovechild, lăv-tshīld', e. P.
Lovelace, lăv'-lās, e. P.
Low, lō, e. P.
Low Countries, lō kŭn'-trĭz, die Niederlande.
Lowden, lōū'-dn, e. P. [derlande.
Lowe, lō, e. P.
Lowell, lō'-ĕl, g. N.
Lower, lō'-ŭr. e. P.
Lowlands, lō'-lăndz, g. N.
Lowositz, lō'-vō-zĭtz, g. N.
Lowth, lōu*th*, lō*th*, e. P.
Lowtherhills, lōū'-*thĕr*-hĭlz, g. N.
Loyalty Islands, lōĭ'-ăl-tĭ ī'-lăndz, g. N.
Lübeck, lü'-bĕk (Germ. lü'bĕk, with ü), Lublin, lŏb'-lĭn, g. N. [Lübeck.
Lucan, lū'-kăn, Lucan.
Lucania, lū-kā'-nĭ-ă, a. G.
Lucanus, lū-kā'-nŭs, a. P.
Lucas, lū'-kăs, Lukas.
Lucaya, lū-kā'-yă, (Inselu).
Lucca, lŭk'-kă, Lucca.
Luccese, lŭk'-sēs, *s.* Einwohner von Lucca, lūs, Lucie. [Lucca.
Luceria, lū-sē'-rĭ-ă, a. G.
Lucerne, lū-sĕrn' (Germ. lü-tsĕrn'), Lucia, lū'-shĭ-ă, P. [Luzern.
Lucian, lū'-shĭ-ăn, Lucian.
Lucianus, lū-shĭ-ā'-nŭs, a. P.
Lucifer, lū'-sĭ-fŭr, Myth.
Lucilius, lū-sĭl'-ĭ-ŭs, a. P.
Lucina, lū-sī'-nă, Myth.
Lucius, lū'-shĭ-ŭs, a. P.
Luckipoor, lŭk-ĭ-pōr', g. N.
Lucknow, lŭk-nōū', g. N.
Luçon, lü-sōn', g. N.
Lucrece, lū-krēs', Lucretius.
Lucretia, lū-krē'-shĭ-ă, a. P.
Lucretius, lū-krē'-shĭ-ŭs, a. P.
Lucrinus, lū-krī'-nŭs, a. G.
Lucullus, lū-kŭl'-lŭs, a. P.
Lucumo, lū'-kŭ-mō, a. P.
Lucy, lū'-sĭ, Lucie.
Luddy, lŭd'-dĭ, Lydia.
Ludgate, lŭd'-gāt, Theil von London.
Ludlow, lŭd'-lō, g. N.
Ludwigsburg, lŏd'-wĭgs-bŭrg, g. N.
Ludwigslust, lŏd'-wĭgs-lŭst, g. N.
Ludworthcastle, lŭd'-wŭr*th*'-kăs'-sl,
Lugano, lū-gā'-nō, g. N. [g. N.
Lugdunum, lŭg-dū'-nŭm. a. G.
Luisiana, lū-ī-zĭ-ăn'-ă, g. N.
Luke, lūk, Lucas.
Luna, lū'-nă, Myth.
Lund, lŭnd, g. N.
Lundy, lŭn'-dĭ, g. N.
Lunenburgh, Lüneburg, lū'-nĕn-bŭrg, lü'-nĕ-bŭrg (Germ. ü), Lüneburg.
Luneville, lü'-nĕ-vĭl, g. N.
Lupata, lū-pā'-tă, (Inselu).
Lupercal, lū-pĕr'-kăl. a. G.
Lupercalia, lū-pĕr-kā'-lĭ-ă, das Fest des Pan.
Lupercus, lū-pĕr'-kŭs, Myth.
Lurgan, lŭr'-găn, g. N.
Lusace, lū'-sās, Lausitz.
Lusatia, lū-sā'-shĭ-ă, Lausitz.
Lusitania, lū-sĭ-tā'-nĭ-ă, a. G.
Lussington, lŭs'-sĭng-tn, e. P.
Lutatius, lū-tā'-shĭ-ŭs, a. P.
Lutetia, lū-tē'-shĭ-ă, a. G.
Lutterworth, lŭt'-tĕr-wŭr*th*, g. N.
Lützen, lüt'-sĕn (Germ. ü), g. N.
Luxemburgh, lŭks'-ĕm-bŭrg, Luxemburg. [Luzern.
Luzerne, lū-sĕrn' (Germ. lü-tsĕrn'),
Luzerne, lū'-sĕrn, g. N. in Amerika.
Luzon, lū-zŏn'. (Insel).
Lycæus, lī-sē'-ŭs, Myth.
Lyall, lī'-ăl, e. P.
Lycabas, lĭk'-ă-bās, a. P.
Lycaon, lī-kā'-ŏn, Myth.
Lycaonia, lĭk-ā-ō'-nĭ-ă, a. G.
Lycia, lĭsh'-ĭ-ă, a. G.
Lycidas, lĭs'-ĭ-dās, Myth.
Lycomedes, lĭk-ō-mē'-dēz, Myth.
Lycoming, lī-kŭm'-ĭng, g. N.
Lycophron, lĭk'-ō-frŏn, a. P.
Lycurgus, lī-kŭr'-gŭs, a. P.
Lycus, lī'-kŭs, Myth.
Lydgate, lĭd'-gāt, a. P.
Lydia, lĭd'-ĭ-ă, a. G.
Lye, lī, e. P.
Lyell, lī'-ĕl, e. P.
Lyme Regis, līm rē'-jĭs, e. P.
Lynam, lĭn'-ăm, e. P.
Lynceus, lĭn-sē'-ŭs, Myth.
Lynchburgh, lĭnsh'-bŭrg, g. N.
Lyncus, lĭn'-kŭs, a. P.
Lyndhurst, lĭnd'-hŭrst, e. P.
Lyndsay, lĭnd'-sā, e. P.
Lynn Regis, lĭn rē'-jĭs, g. N.
Lyon, lī'-ŏn, Lyon.
Lyonnais, lē-ŏn-nā', g. N. the Lyonnais, das Gebiet von Lyon.
Lyons, lī'-ŭnz, Lyon.
Lyppe, lĭp'-pē, Lippe.
Lyrnessus, lĭr-nĕs'-sŭs, a. G.
Lysander, lī-săn'-dĕr, a. P.
Lysanias, lī-sā'-nĭ-ăs, bibl. E.
Lysias, lĭsh'-ĭ-ăs, a. P.
Lysimache, lī-sĭm'-ă-kē, a. P.
Lysimachus, lī-sĭm'-ă-kŭs, a. P.
Lysippus, lī-sĭp'-pŭs, a. P.
Lysis, lī'-sĭs, a. P.
Lyttleton, lĭt'-tĕl-tn, e. P.

M.

Maachah, mā'-ă-kā, bibl. E.
Maadiah, mā-ă-dī'-ă, bibl. E.
Macao, mă-kā'-ō, mă-kŏū', g. N.
Macareus, mă-kā'-rī-ŭs, Myth.
Macaria, mă-kā'-rī-ă, a. G.
Macartney, mă-kărt'-nĕ, e. P.
Macassar, mă-kăs'-săr, g. N.
Mac Aulay, măk ă'-lā, e. P.
Macbeth, măk-bĕth', e. P.
Macbride, măk-brīd', e. P.
Maccabæus, măk-kā-bē'-ŭs, bibl. E.
Maccabees, măk'-kă-bēz, bibl. E.
Macchiavel, măk-kĭ-ā-vĕl', P.
Macclesfield, măk'-k'lz-fēld, g. N.
Mac Crie, măk krī', e. P.
Mac Culloch, măk kŭl'-lŏk, e. P.
Mac Donald, măk dŏn'-ăld, e. P.
Macduff, măk-dŭf', e. P.
Macedonia, măs-ĭ-dō'-nĭ-ă, a. G.
Macedonian, măs-ĭ-dō'-nĭ-ăn, macedonisch; der Macedonier.
Mac Fog, măk fŏg', e. P.
Mac Grath, măk grā*th*', e. P.
Mac Gregor, măk grĕg'-ŭr, e. P.
Machaon, mă-kā'-ŏn, a. P.
Machbenah, măk'-bĭ-nă, bibl. E.
Machelin, mă'-klĭn, Mecheln (cf. Mechlin).
Machir, mā'-kĭr, bibl. E.
Macintosh, măk-ĭn'-tŏsh, e. P.
Mackallum, măk-kăl'-lŭm, e. P.
Mackean, mă-kēn', g. N.
Mackenzie, mă-kĕn'-zĭ, e. P.
Macki, măk'-kĭ, e. P.
Mackinaw, măk-ĭ-nā', g. N.
Macklen, mă-klĕn', e. P.
Maclaurin, măk-lā'-rĭn, e. P.
Maclean, măk-lēn', e. P.
Macleod, măk-lōād', e. P.
Maclin, mă-klēn', e. P.
Macloc, măk-lŏk', e. P.
Macomb, mă-kōm', g. N.
Macon, mā'-kŏn (in Georgia, U. S.); mă-kŏn', (in Frankreich).
Macpherson, măk-fĕr'-sn, e. P.
Macready, măk-rēd'-ĭ, e. P.
Macrianus, măk-rĭ-ā'-nŭs, a. P.
Macrobius, mă-krō'-bĭ-ŭs, a. P.
Macroom, măk-rōm', e. P.
Madagascar, mă-dă-găs'-kăr, g. N.
M'Adam, măk-ăd'-ăm, e. P.
Madaway, mădd'-ă-wā, g. N.
Madden, mădd'-dĕn, e. P.
Maddox, mădd'-dŏks, e. P.
Madeira, mă-dē'-ră, mă-dā'-ră, Madera.
Madeline, mădd'-ĕ-lĭn, e. P.
Madera, mă-dē'-ră, Madera.
Madevipatnam, mădd-vĭ-păt-năm', g. N.
Madge, măj, Gretchen.
Madgy, mădd'-jĭ, Gretchen.
Madiah, mă-dī'-ă, bibl. E.
Madison, mădd'-ĭ-sn, e. E.
Madisonville, mădd'-ĭ-sn-vĭl, g. N.
Madoc, mă'-dŏk, P.

Madock, mād′-ŏk. g. N.
Madox, mād′-ŏks, e. E.
Madras, mā-drās′, g. N.
Madrid, mā-drēd′, mād′-rĭd, Madrid.
Mæander, mī-ăn′-dĕr, a. G.
Mæcenas, mī-sē′-năs, a. P.
Mælius, mē′-lĭ-ŭs, a. P.
Mælstrom, māl′-strŏm. g. N.
Mænades, mēn′-ā-dēz, Myth.
Mænalus, mēn′-ā-lŭs, a. G.
Mænius, mē′-nĭ-ŭs, a. P.
Mæonia, mī-ō′-nĭ-ā, a. G.
Mæonides, mī-ŏn′-ĭ-dēz, a. P.
Mæotis Palus, mī-ō′-tĭs pā′-lŭs, a. G.
Maese, māz, die Maas. [richt.
Mæstricht, mās′-trĭk, mēs′-trĭkt, Maas-
Magadoxa, măg-ā-dŏks′-ā, g. N.
Magdala, măg′-dā-lā, bibl. E.
Magdalen, măg′-dā-lĕn, Magdalena.
Magdalena, măg-dā-lā′-nā, g. N.
Magdalene, măg-dā-lē′-nē, bibl. E.
Magdeburg, măg′-dē-bŭrg, g. N.
Magellan, mā-jĕl′-lān, P.
Magellan Straits, mā-jĕl′-lān, mā-jĕl′-lān oder măj-ĕl-lān′ straits. g. N.
Maggiore, mā-jō′-rē, v. lago maggiore.
Magnesia, măg-nē′-zhĭ-ā, a. G.
Mago, mā′-gō. a. P.
Magog, mā′-gŏg, bibl. E.
Mahabalipoor, mā-hā-bāl-ĭ-pō′, g. N.
Mahaleel, mā-hā′-lĭ-ĕl, bibl. E.
Mahanuddy, mā-hā-nŭd′-ē, (Fluß).
Maherbal, mā-hĕr′-bāl, a. P.
Mahomet, mā′-hō-mĕt, P.
Mahon, mā′-hŏn, mā-hōn′, mā-hōn′, g. N.
Mahore, mā-hōr′, g. N.
Mahratta, mā-rāt′-tā, g. N.
Maia, mā′-ĭ-ā, Myth.
Maianeas, mā-ăn′-ĭ-ās, bibl. E.
Maidenburgh, mā′-dn-bŭrg, Magdeburg.
Maidenhead, mā′-dn-hĕd, g. N.
Maiden Island, mā′-dn ī′-lănd, g. N.
Maidstone, mēd′-stŭn, g. N.
Main, mān. mln, der Main.
Maina, mā′-ĭ-nā, g. N.
Maine, mān, g. N. in America.
Mainland, mān′-lănd, g. N.
Mainz, mĕns (Germ. mints), Moguntia.
Maitland, māt′-lănd, e. P.
Majorca, mā-jŏr′-kā, Majorka.
Majorianus, mā-jō-rĭ-ā′-nŭs, a. P.
Makas, mā′-kăs, bibl. E.
Malabar, măl-ā-bär′, g. N.
Malacca, mā-lăk′-ā, g. N.
Malacherry, mā-lā-tshĕr′-rĭ, g. N.
Malachi, măl′-ā-kī, Malachias.
Malaga, măl′-ā-gā, g. N.
Malagasy, mā-lā-gā′-zĭ, s. Einwohner von Madagaskar.
Malaisia, mā-lā′-shĭ-ā, g. N.
Malaprop, măl′-ā-prŏp, P.
Malay, mā-lā′, der Malaye.
Malaya, mā-lā′-yā, g. N.
Malbone, māl-bōn′, e. P.
Malchiel, măl′-kĭ-ĕl, bibl. E.
Malchus, măl′-kŭs, bibl. E.
Malcolm, măl′-kŭm, e. P.
Malden, măl′-dn, g. N.
Maldives, māl-dēvz′, măl′-dīvz, Malea, mā-lē′-ā, a. G. [Malediven.
Malines, mā-lēn′, g. N. (cf. Mechlin).
Malkin, mă′-kĭn, Miete.
Mallet, măl′-ĕt, e. P.
Malloch, măl′-ŏk, e. P.
Malluch, măl′-ŭk, bibl. E.
Malmedy, māl′-mē-dī, g. N.
Malmo, māl′-mō, g. N.
Malmsbury, mämz′-bĕr-ĭ, g. N.
Malone, mā-lōn′, e. P.
Malplaquet, māl-plăk-ā′, g. N.
Malstrom, māl′-strŏm, g. N.
Malta, măl′-tā, Malta.
Maltby, mălt′-bĭ, P.
Maltese, māl-tēz′, maltesisch; der Malteser.
Malton, măl′-tn, g. N.
Malvasia, māl-vā-sē′-ā, māl-vā′-sĭ-ā, g. N.
Malvorne, mā′-vŏrn, g. N. [lg. N.
Mamercus, mā-mĕr′-kŭs, a. P.
Mamilius, mā-mĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Mammæa, mām-mē′-ā, a. P.
Mammon, mām′-mŏn, bibl. E.
Mammout Cave, mām′-mŭt kāv, g. N.
Man, mān, g. N.
Manar, mā-nār′, g. N.
Manasseh, mā-nās′-sĕ, bibl. E.
Manche, mängsh, g. N.
Manchester, mān′-tshĕs-tr, g. N.
Manchesterhouse, mān′-tshĕs-tr-hŏus,
Mancinus, mān-sī′-nŭs, a. P. [lg. N.
Mandane, mān-dā′-nē, a. P.
Mandingo, mān-dĭn′-gō, g. N.
Mandubii, mān-dū′-bĭ-ī, a. G.
Manetho, mā-nē′-thō, a. P.
Manfred, mān′-frĕd, P.
Mangalore, mān-gā-lōr′, g. N.
Manhattan, mān-hăt′-tăn, g. N.
Manheim, mān′-hīm, g. N.
Manilius, mā-nĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Manilla, mā-nĭl′-lā, g. N.
Manlius, mān′-lĭ-ŭs, a. P.
Manna, mān′-nā, bibl. E.
Mans, (le), lĕ-mängg′, g. N.
Mansfield, mānz′-fēld, g. N.
Mansion House, mān′-shŭn hŏus, Theil von London.
Mantinea, mān-tĭ-nē′-ā, a. G.
Manto, mān′-tō, a. P.
Mantua, mān′-tū-ā, Mantua.
Manxman, mănks′-mŭn, Einwohner der Insel Man.
Manzanares, mān-zā-nā′-rĕs, (Fluß).
Maonites, mā′-ō-nīts. bibl. E.
Maracaybo, mār-ā-kĭ′-bō, g. N.
Maranon, mār′-ā-nŏn, (Fluß).
Marathon, mār′-ā-thŏn, a. G.
Marblehead, mār-bl-hĕd′, g. N.
Marburg, mār′-bŭrg, g. N.
Marcellinus, mār-sĕl-lĭ′-nŭs. a. P.
Marcellus, mār-sĕl′-lŭs, a. P.
Marcet, mār′-sĕt, e. P.
March, mārtsh, die Mark.
Marcianus, mār-shĭ-ā′-nŭs, a. P.
Marcus, mār′-kŭs, a. P.
Mardonius, mār-dō′-nĭ-ŭs, a. P.
Marengo, mā-rĕn′-gō, g. N.
Mareshah, mā-rē′-shā, bibl. E.
Margaret, mār′-gā-rĕt, Margaretha.
Margarita, mār-gā-rē′-tā, (Insel).
Margate, mār′-gĕt. g. N.
Margery, mār′-jĕr-ĭ, Margaretha.
Marget, mār′-jĕt, Margaretha.
Mariana, mār-ĭ-ā′-nā, g. N.
Marie-galante, mā-rē-gā-längt′, (Insel).
Marienburg, mā-rē-ĕn-bŭrg, g. N.
Marienwerder, mā-rē′-ĕn-wĕr′-dĕr, g. N.
Marienzell, mā-rē-ĕn-tsĕl′, g. N.
Marietta, mār-ĭ-ĕt′-tā, g. N.
Marigliano, mār-ēl-yā′-nō, g. N.
Mariner, mār′-ĭ-nĕr, e. P.
Marion, mār′-ĭ-ŭn, g. N.
Marisa, mār′-ĭ-sā, bibl. E.
Marius, mā′-rĭ-ŭs, a. P.
Maritza, mā-rĭt′-sā, (Fluß).
Mark, märk, Martus.
Markham, mär′-km, e. P.
Markland, märk′-länd, e. P.
Marlborough, mär′-bŭr-ō, g. N.
Marlow, mär′-lō, g. N.
Marmion, mär′-mĭ-ŭn, P.
Marmora, mär′-mō-rā, g. N.
Marmoth, mär′-mŏth, bibl. E.
Marna, mär′-nā, die Marne.
Maro, mā′-rō, a. P.
Marocco, mā-rŏk′-kō, g. N.
Maroth, mā′-rŏth, bibl. E.
Marquesas, mär-kā′-sās, mär-kē′-sās, mär′-kĭ-sās, Marquesasinseln.
Marryat, mär′-rĭ-ăt, e. P.
Mars, märs, Myth.
Marsden, märs′-dĕn, e. P.
Marseilles, mär-sēl′-yĕ, mär-sālz′, Marseille.
Marsh, märsh, e. P.
Marshall, mär′-shăl, e. P.
Marsham, mär′-shăm, e. P.
Marshfield, märsh′-fēld, e. P.
Marsi, mär′-sĭ, a. G.
Marston, märs′-tŭn, e. P.
Marsyas, mär′-shĭ-ās, Myth.
Martaban, mär-tā-bän′, g. N.
Martha, mär′-thā, bibl. E.
Martha's Vineyard, mär′-thāz vĭn′-yŭrd, g. N.
Martia, mär′-shĭ-ā, a. P.
Martial, mär′-shĭ-ăl, a. P.
Martialis, mär-shĭ-ā′-lĭs, a. P.
Martianus, mär-shĭ-ā′-nŭs, a. P.
Martin, mär′-tĭn, Martin.
Martinico, mär-tĭ-nē′-kō, g. N.
Martinique, mär-tĭ-nēk′, g. N.
Martinlowe, mär-tĭn-lō′, P.
Martius, mär′-shĭ-ŭs, a. P.
Marton, mär′-tn, g. N.
Mary, mā′-rĭ, Marie.
Maryborough, mā′-rĭ-bŭr-ō, g. N.
Maryland, mā′-rĭ-länd, g. N.
Maryport, mā′-rĭ-pōrt, g. N.
Mas-a-fuero, mās-ā-fwā′-rō, g. N.
Masborough, mās′-bŭr-ō, g. N.
Masinissa, mās-ĭ-nĭs′-sā, a. P.
Maskelyne, mās′-kĭ-lĭn, e. P.
Mason, mā′-sn, e. P.
Massachusetts, (Mass.), mās-ā-tshŏ′-sĕts, g. N.
Massagetæ, mās-sāj′-jĕ-tē, a. G.
Massilia, mās-sĭl′-ĭ-ā, a. G.
Massinger, mās′-sĭn-jĕr, e. P.
Masulipatam, mās-ū-lĭp-ā-tăm′, g. N.
Mat, māt, Matthäus.
Matamoras, măt-ā-mō′-rās, g. N.

Matanzas, mă-tăn′-zăs, g. N.
Matapan, măt-ă-pän′, g. N.
Mathews, măth′-ŭz, e. P.
Mathias, mă-thī′-ăs, e. P.
Matilda, mă-tĭl′-dă, Mathilde.
Matlock, măt′-lŏk, g. N.
Mattathias, măt-ă-thī′-ăs, bibl. E.
Matthew, măth′-ŭ, Matthäus.
Matthias, mă-thī′-ăs, bibl. E.
Maud, mâd, Mathilde.
Maudlin, mâd′-lĭn, Magdalena, Lenchen.
Maume, mâ-mō′, (Fluß).
Maurepas, mō-rĭ-pâ′, g. N.
Maurice, mâ′-rĭs, Moritz.
Mauritania, mâ-rĭ-tā′-nĭ-ă, a. G.
Mauritius, mâ-rĭsh′-ĭ-ŭs, (the), g. N.
Mausolus, mâ-sō′-lŭs, a. P.
Mauwee, mâ-ē′, g. N.
Mavor, mā′-vŭr, e. P.
Maw, mâ, e. P.
Mawd, mâd, Mathilde.
Mawdlin, mâd′-lĭn, Lenchen.
Mawe, mâ, e. P.
Maximianus, măk-sĭm-ĭ-ā′-nŭs, a. P.
Maximin, măk′-sĭ-mĭn, a. P.
Maximinus, măk-sĭ-mī′-nŭs, a. P.
May, mā, e. P.
Mayence, mā-yängs′, (nasal) g. N.
Mayenne, mā-yĕn′, g. N.
Mayne, mān, mīn, (Fluß).
Maynooth, mā-nōth′, g. N.
Mayo, mā′-ō, e. P.
Mayor, mā′-ŭr, e. P.
Mayow, mā′-ō, e. P.
Maysville, māz′-vĭl, g. N.
Mazzaroth, măz′-ă-rŏth, bibl. E.
M'Clean, măk klēn′, e. P.
M'Cormac, măk kŏr′-măk, e. P.
M'Creerie, măk krē′-rĭ, e. P.
M'Crie, măk krī′, e. P.
M'Culloch, măk kŭl′-lŏk, e. P.
M'Curdy, măk kŭr′-dĭ, e. P.
Mead, mēd, e. P.
Meadville, mēd′-vĭl, g. N.
Meah, mē′-ă, bibl. E.
Meansville, mēnz′-vĭl, g. N.
Mearns, mĕrnz, g. N.
Meaux, mō, g. N.
Mecœnas, mĭ-sē′-năs, a. P.
Mecca, mĕk′-kă, Mekka.
Mechlin, mĕk′-lĭn, Mecheln.
Mecklenburg, mĕk′-lĕn-bŭrg, Mecklenburg.
Medad, mē′-dăd, bibl. E.
Mede, mēd, medisch; der Meder.
Medea, mĭ-dē′-ă, Mythe.
Media, mē′-dĭ-ă, a. G.
Median, mē′-dĭ-ăn, bibl. E.
Medina, mĭ-dī′-nă, mĭ-dī′-nă, Medina (in Arab.); mĭ-dī′-nă (in Ohio), g. N.
Mediterranean, mĕd-ĭ-tĕr-rā′-nĭ-ŭn, mittelländisch; das mittelländische Meer, Mittelmeer.
Medobriga, mĭ-dŏb′-rĭ-gă, a. G.
Médoc (the), mē′-dŏk, g. N.
Medocian, mĭ-dō′-shĭ-ăn, a. zum Departement Médoc gehörig.
Medon, mē′-dŏn, a. P.
Medusa, mĭ-dū′-zā, Mythe.
Medway, mēd′-wā, g. N.
Meek, mēk, e. P.
Meg, mĕg, Gretchen.
Megacles, mĕg′-ă-klēz, a. P.
Megæra, mĭ-jē′-rā, Mythe.
Megalopolis, mĕg-ă-lŏp′-ō-lĭs, a. G.
Megara, mĕg′-ă-rā, a. G.
Megaris, mĕg′-ă-rĭs, a. G.
Meigs, mēgz, g. N.
Meinam, mī-năm′, g. N.
Meiningen, mī′-nĭng-ĕn, g. N.
Meissen, mī′-sĕn, g. N.
Melampus, mĭ-lăm′-pŭs, Mythe.
Melanippe, mĕl-ă-nĭp′-ē, a. P.
Melanippus, mĕl-ă-nĭp′-ŭs, a. P.
Melanthus, mĭ-lăn′-thŭs, a. P.
Mela, mē′-lă, a. P.
Melbourne, mĕl′-bŭrn, e. P. u. g. N.
Melchiah, mĕl-kī′-ă, bibl. E.
Melchisedek, mĕl-kĭz′-ĭ-dĕk, bibl. E.
Melcombe, mĕl′-kŭm, g. N.
Meleager, mĕl-ĭ-ā′-jŭr, a. P.
Melech, mē′-lĕk, bibl. E.
Melesigenes, mĕl-ĭ-sĭd′-jĭ-nēz, a. P.
Meliapoor, mĭl-ĭ-ă-pōr′, g. N.
Melibœus, mĕl-ĭ-bē′-ŭs, a. P.
Melicerta, mĕl-ĭ-sĕr′-tă, Mythe.
Melinda, mĭ-lĭn′-dă, g. N.
Melish, mĕl′-ĭsh, e. P.
Melissa, mĭ-lĭs′-să, Mythe.
Melissus, mĭ-lĭs′-sŭs, a. P.
Melite, mĕl′-ĭ-tē, a. G.
Mellon, mĕl′-lŏn, P.
Melmouth, mĕl′-măth, e. P.
Melpomene, mĕl-pŏm′-ĭ-nē, Mythe.
Melrose, mĕl-rōs′, g. N.
Melton Mowbrey, mĕl′-tn mō′-brā, g.
Melun, mĕ-lŭng′, g. N. [N.
Melville, mĕl′-vĭl, e. P.
Memel, mā′-mĕl, g. N.
Memmingen, mĕm′-ĭng-ĕn, g. N.
Memmius, mĕm′-ĭ-ŭs, a. P.
Memnon, mĕm′-nŏn, Mythe.
Memphis, mĕm′-fĭs, a. u. n. G.
Memphremagog, mĕm-frĭ-mă′-gŏg,
Menalcas, mĭ-năl′-kăs, a. P. (See).
Menalippe, mĕn-ă-lĭp′-ē, Mythe.
Menander, mĭ-năn′-dŭr, a. P.
Menard, mĭ-närd′, g. N.
Mendoza, mĕn-dō′-zā, g. N.
Menecrates, mĭ-nĕk′-rā-tēz, a. P.
Menedemus, mĕn-ĭ-dē′-mŭs, a. P.
Menelaus, mĕn-ĭ-lā′-ŭs, a. P.
Menenius, mĭ-nē′-nĭ-ŭs, a. P.
Menin, mĭ-nĕn′, g. N.
Menippus, mĭ-nĭp′-ŭs, a. P.
Menœceus, mĭ-nē′-shĭ-ŭs, Mythe.
Menœtes, mĕ-nē′-tēz, Mythe.
Mentor, mĕn′-tŭr, a. P.
Mentz, mĕnts, Mainz.
Mephitis, mĕ-fī′-tĭs, Mythe.
Mer, mĕr, Gretchen.
Merab, mē′-răb, bibl. E.
Mercurius, mĕr-kū′-rĭ-ŭs, Mythe.
Mercury, mĕr′-kŭ-rĭ, Merkur.
Mered, mē′-rĕd, bibl. E.
Merida, mĕr′-ĭ-dă, g. N.
Merioneth, mĕr′-ĭ-ō-nĕth, g. N.
Mermentau, mĕr-mĕn′-tâ. (See u. Fluß).
Meroë, mĕr′-ō-ē, a. G.
Merope, mĕr′-ō-pē, Mythe.
Merops, mē′-rŏps, a. P.
Merovingian, mĕ-rō-vĭn′-jĭ-ăn, a. & s. merowingisch; der Merowinger.
Merrimack, mĕr′-rĭ-măk, g. N.
Merryweather, mĕr′-rĭ-wĕdh-ŭr, e. P.
Merse, mĕrs, g. N.
Merseburg, mâr′-zē-bŭrg, Merseburg.
Mersey, mĕr′-sĭ, g. N. [N.
Merthyr Tydvil, mĕr′-thĭr tĭd′-vĭl, g.
Meschid, mĕs′-tshēd, g. N.
Mesech, mē′-sĕk, bibl. E.
Mesolongi, mĕs-ō-lŏn′-ghĭ, g. N.
Mesopotamia, mĕs-ō-pō-tā′-mĭ-ă, a. G.
Messala, mĕs-sā′-lă, a. P.
Messalina, mĕs-să-lī′-nă, a. P.
Messana, mĕs-să′-nă, a. G.
Messene, mĕs-sē′-nē, a. G.
Messiah, mĕs-sī′-ă, Messias. [fina.
Messina, mĕs-sī′-nă, mĕs-sē′-nă, Mes-
Mesurado, mĕs-ū-rā′-dō, g. N.
Mesurata, mĕs-ū-rā′-tă, g. N.
Metanira, mĕt-ă-nī′-rā, Mythe.
Metelin, mĕt′-ĭ-lĭn, g. N.
Metapontus, mĕt-ă-pŏn′-tŭs, a. G.
Metellus, mĭ-tĕl′-lŭs, a. P.
Methodius, mĭ-thō′-dĭ-ŭs, a. P.
Methone, mĭ-thō′-nē, a. G.
Methuselah, mĭ-thū′-zĭ-lă, bibl. E.
Methymna, mĭ-thĭm′-nă, a. G.
Metilius, mĭ-tĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Metius, mē′-shĭ-ŭs, a. P.
Metra, mē′-trā, a. P.
Metz, mĕts, Metz.
Meurthe, mŭrt, (Fluß).
Meuse, mūz, (Fluß). [Mexikaner.
Mexican, mĕk′-sĭ-kăn, mexikanisch; der
Mexico, mĕks′-ĭ-kō, Mexiko.
Mezentius, mĭ-zĕn′-shĭ-ŭs, a. P.
Mezieres, mĕz-yâr′, g. N.
Miaco, mī-ă′-kō, g. N.
Miami, mī-ăm′-ĭ, g. N.
Mich, mĭk, Michael.
Michael, mī′-kl, Michael.
Michigan, mĭsh-ĭ-găn′, g. N.
Michilimackinac, mĭsh-ĭ-lĭ-măk-ĭ-năk′, mĭsh-ĭ-lĭ-măk′-ĭ-năk g. N.
Micipsa, mĭ-sĭp′-să, a. P.
Mickle, mĭk′-kl, e. P.
Micon, mī′-kŭn, a. P.
Midas, mī′-dăs, a. P.
Middiman, mĭd′-dĭ-măn, e. P.
Middin, mĭd′-dĭn, bibl. E.
Middleburgh, mĭd′-dl-bŭrg, g. N.
Middlesex, mĭd′-dl-sĕks, g. N.
Middleton, mĭd′-dl-tn, e. P.
Middlewich, mĭd′-dl-wĭtsh, g. N.
Midhurst, mĭd′-hŭrst, g. N.
Midianites, mĭd′-ĭ-ăn-īts, bibl. E.
Midlothian, mĭd-lō′-thĭ-ăn, g. N.
Midnapoor, mĭd-nă-pōr′, g. N.
Migdalel, mĭg′-dă-lĕl, bibl. E.
Mike, mīk, Michael, Michel.
Milain, mĭl′-ăn, mĭl′-ăn, Mailand.
Milan, mĭl′-ăn, mĭ-lăn′, Mailand.
Milanese, mĭ-lă-nēz′, Mailänder; mailändisch.
Milburn Port, mĭl′-bŭrn pōrt, g. N.
Mildenhall, mĭl-dn-hăl′, g. N.
Miletus, mĭ-lē′-tŭs, a. G.
Milford, mĭl′-fŭrd, e. P.
Milford Haven, mĭl′-fŭrd hā′-vn, g. N.

Milledgeville, mĭl′-lĕj-vĭl, g. P.
Miller, mĭl′-lẽr, e. P.
Miller's River, mĭl′-lẽrz rĭv′-ẽr, g. N.
Millington, mĭl′-lĭng-tn, e. P.
Millman, mĭl′-măn, e. P.
Millo, mĭl′-ō, bibl. E.
Milo, mī′-lō, a. P.
Miltiades, mĭl-tī′-ă-dēz, a. P.
Milton, mĭl′-tn, e. P.
M'Ilvaine, măk ĭl′-vān, e. P.
Milwaukie, mĭl-wâ′-kĭ, g. N.
Mimnermus, mĭm-nẽr′-mŭs, a. P.
Mimpriss, mĭm′-prĭs. P.
Mincio, mĭn′-tshō, (Fluß).
Mincius, mĭn′-shĭ-ŭs, a. G.
Mindanao, mĭn-dă-nâ′-ō, g. N.
Minden, mĭn′-dĕn, g. N.
Minehead, mīn′-hĕd, e. P.
Minerva, mĭ-nẽr′-vă, Myth.
Mingrelia, mĭn-grē′-lĭ-ă. Mingrelien.
Minho, mĭn′-hō, mēn′-yō, (Fluß).
Minnith, mĭn′-nĭth, bibl. G.
Minorca, mĭ-nŏr′-kă, Minorka.
Minos, mī′-nŏs, a. P.
Minotaurus, mĭn-ō-tâ′-rŭs, Myth.
Minpooree, mĭn-pō-rē′, g. N.
Minturnæ, mĭn-tẽr′-nē, a. G.
Minutius, mĭ-nū′-shĭ-ŭs, a. P.
Minyas, mĭn′-ĭ-ăs, a. P.
Miramichi, mĭ-rā-mĭ-shē′, g. N.
Mirandola, mĭ-răn′-dō-lă, g. N.
Mirepoix, mēr-pwâ′, g. N.
Mirzapoor, mĭr-zā-pōr′, a. P.
Misenum, mĭ-sē′-nŭm, a. G.
Mishael, mĭ-shā′-ĕl, bibl. E.
Misitra, mĭs′-ĭ-trā, g. N.
Misnia, mĭs′-nĭ-ă, Meißen. [N.
Missisque, mĭs-sĭs′-kwĭ, mĭs-sĭs′-kĭ, g.
Mississippi, mĭs-sĭs-sĭp′-pĭ, (Fluß und g. N.).
Missolonghi, mĭs-sō-lŏn′-ghĭ, g. N.
Missouri, mĭs-sō′-rĭ, g. N. (Mo.).
Miss Pulteney's Town, mĭs pūlt′-nĭz tŏŏn, g. N.
Mitchell, mĭt′-shĕl, e. P.
Mitford, mĭt′-fŏrd, e. P.
Mithridates, mĭth-rĭ-dā′-tēz, a. P.
Mithrobarzanes, mĭth-rō-bär-zā′-nēz,
Mitylene, mĭt-ĭ-lē′-nē, a. G. [a. P.
Mitylenian, mĭt-ĭ-lē′-nĭ-ăn, aus Mitylene.
Mizraim, mĭz′-rā-ĭm, bibl. E.
M'Jardan, măk jär′-dăn, e. P.
M'Konochin, măk kō-nŏk′-ĭn, e. P.
Mnemon, nē′-mŏn, a. P.
Mnemosyne, nĭ-mŏs′-ĭ-nē. Myth.
Mnesarchus, nĭ-sär′-kŭs, a. P.
Mnestheus, nĕs′-thĭ-ŭs. a. P.
Mnestra, nĕs′-trā, a. P.
Moabites, mō′-ăb-ĭts, bibl. E.
Mobile, mō-bēl′, g. N.
Mocha, mō′-kă, g. N.
Modena, mō′-dĭ-nă. Modena.
Mœris, mē′-rĭs. a. G.
Mœsia, mē′-zhĭ-ă. a. G.
Moffat, mŏf-fät′, g. N.
Mogadore, mō-gă-dōr′, g. N.
Mohawk, mō-hâk′. mō′-hâk, g. N.
Mohican, mō′-hĭ-kăn, g. N.
Mohilev, mō′-hĭ-lĕv, mō-hĕ′-lĕv, g. N.
Moira, mŏĭ′-rā, e. P.
Moldau, mōl′-dŏŭ, (Fluß).
Moldavia, mōl-dā′-vĭ-ă. die Moldau.
Molech, mō′-lĕk, bibl. E.
Moll, mŏl, Mariechen.
Molly, mŏl′-lĭ, Mariechen.
Moloch, mō′-lŏk, bibl. E.
Molossi, mō-lŏs′-sĭ, a. G.
Moluccas, mō-lŭk′-kăz, die molutkischen Inseln.
Momus, mō′-mŭs, Myth.
Mona Castle, mō′-nă kăs′-sl, g. N.
Monaco, mŏn′-ă-kō, g. N.
Monaghan, mŏn′-ă-găn, g. N.
Monamy, mŏn′-ă-mē, e. P.
Monembasia, mō-nĕm-bā-sē′-ă, g. N.
Monferrato, mŏn-fẽr-rā′-tō, g. N.
Mongolia, mŏn-gō′-lĭ-ă, g. N.
Monk, mŭngk, e. P.
Monkland, mŭngk′-lănd, g. N.
Monmouth, mŏn′-mŭth, e. P.
Monmouthshire, mŏn′-mŭth-shĭr, g. N.
Monœcus, mō-nē′-kŭs, Myth.
Monomotapa, mŏn-ō-mō-tā′-pă, g. N.
Monongahela, mō-nŏn-gă-hē′-lă, g. N.
Monroe, mŭn-rō′, e. P.
Monrovia, mŏn-rō′-vĭ-ă, g. N.
Mons, mŏns, mōng, (g nafal) g. N.
Montague, mŏn′-tă-gū, e. P..
Montanus, mŏn-tā′-nŭs, a. P.
Montargis, mŏng-tär-zhä′, g. N.
Montauban, mŏng-tō-bäng′, g. N.
Mont Blanc, mŏnt′ blängk, mŏng bläng′,
Montcalm, mŏnt-käm′, g. N. (Berg).
Monteith, mŏn-tēth′, g. N.
Montego Bay, mŏn-tē′-gō bā, g. N.
Monterey, mŏn-tē-rā′, g. N.
Monte-Video, mŏn′-tĭ-vĭd′-ĭ-ō, mŏn′-tĭ-vĭ-dā′-ō, g. N.
Montferrat, mŏnt-fẽr-rät′, g. N.
Montgomery, mŏnt-gŏm′-ẽr-ĭ, e. P.
Monticello, mŏn-tĭ-sĕl′-lō. g. N.
Mont-Martre, mŏng-märtr′, (Berg).
Montmorency, mŏnt-mō-rĕn′-sĭ, (Fluß).
Montpellier, mŏnt-pĕl′-lĭ-ẽr, mŏng-pĕl′-ĭ-ā. (in Frankreich).
Montpellier, mŏnt-pĕl′-lĭ-ẽr, (in Vermont). g. N.
Montreal, mŏnt-rĭ-ăl′, g. N.
Montrose, mŏn-trōs′, e. P.
Montserrat, mŏnt-sẽr-rät′, g. N.
Moody, mō′-dĭ. e. P.
Moon, mŏn, e. P.
Moor, mōr, mor, e. P.
Moore, mōr, mor, e. P.
Moorfields, mŏr′-fēldz, g. N.
Moorley, mŏr′-lĭ, g. N.
Moose, mŏs, g. N.
Moosehead, mŏs′-hĕd, g. N.
Mopsus, mŏp′-sŭs, a. P.
Moradabad, mō-rā-dă-bäd′, g. N.
Moravia, mō-rā′-vĭ-ă. Mähren.
Moravian, mō-rā′-vĭ-ăn, mährisch; der Einwohner von Mähren.
Morbihan, mŏr-bĭ-hän′, g. N.
Mordon, mŏr′-dn, e. P.
More, mōr, e. P.
Morea, mō-rē′-ă, g. N.
Morell, mŏr′-ĕl, e. P.
Morena, mō-rā′-nă; sierra —, (Bergkette in Spanien).
Moresco, mō-rĕs′-kō, der Maure (früher in Spanien).
Morgan, mŏr′-găn, e. P.
Moriah, mō-rĭ′-ă, bibl. E.
Morice, mŏr′-ĭs. Moritz
Morier, mŏ′-rĭ-ẽr, e. P.
Morini, mŏr′-ĭ-nĭ, a. G.
Morison, mŏr′-ĭ-sn, e. P.
Morley, mŏr′-lĭ, e. P.
Morocco, mō-rŏk′-kō, g. N.
Morpeth, mŏr′-pĕth, e. P.
Morpheus, mŏr′-fĭ-ŭs, Myth.
Morris, mŏr′-rĭs, Moritz.
Morrison, mŏr′-ĭ-sn, e. P.
Morristown, mŏr′-ĭs-tn, g. N.
Morse, mŏrs, e. P.
Mortimer, mŏr′-tĭ-mẽr, g. N.
Morton, mŏr′-tn, e. P.
Moschus, mŏs′-kŭs, a. P.
Moscovite, mŏs′-kō-vĭt, der Moskoviter. [land.
Moscovy, mŏs′-kō-vĭ, das Moskoviter-
Moscow, mŏs′-kō, mŏs′-kŏŭ, Moskau.
Mosella, mō-sĕl′-lă, a. G.
Moselle, mō-zĕl′, die Mosel.
Moses, mō′-zēz, Moses, bibl. E.
Mosquito, mŏs-kē′-tō, g. N.
Mossop, mŏs′-sŏp, P.
Mosul, mō′-sŭl, mō-sōl′, g. N.
Mosullamon, mō-sŭl′-lă-mŏn, bibl. E.
Motapa, mō-tă′-pă, g. N.
Motherby, mŭdh′-ẽr-bĭ, e. P.
Motherwell, mŭdh′-ẽr-wĕl, P.
Moulins, mū-lăng′, (g nafal) g. N.
Moulton, mōl′-tn, g. N.
Mounster, mŭn′-stẽr, g. N.
Mount Desert, mŏunt dĕ′-zẽrt′, g. N.
Mount Edgecombe, mŏunt ĕj′-kŭm, g. N.
Mount Fair Weather, mŏunt fâr wĕdh′-ẽr, g. N.
Mount Head, mŏunt hĕd, g. N.
Mount Stuart, mŏunt stū′-ẽrt, g. N.
Mount Vernon, mŏunt vẽr′-nŭn, g. N.
Mourzouk, mŏr-zŏk′, g. N.
Moza, mō′-zā, bibl. E.
Mozambique, mō-zăm-bēk′, g. N.
Mucius, mū′-shĭ-ŭs, a. P.
Mulciber, mŭl′-sĭ-bẽr, Myth.
Muldau, mŭl′-dă, die Moldau.
Mulde, mŭld, die Mulde.
Mulgrave, mŭl′-grāv. e. P.
Muhlhausen, mŭl-hă′-zn, Mühlhausen.
Mull, mŭl, g. N.
Mullet, mŭl′-lĕt, g. N.
Mulready, mŭl-rēd′-ĭ, e. P.
Mummius, mŭm′-mĭ-ŭs, a. P.
Mun, mŭn, Edmund.
Munatius, mū-nā′-shĭ-ŭs, a. P.
München, mün′-chĕn (Germ. ü & ch), München.
Munda, mŭn′-dă, a. G.
Mungo Park, mŭn′-gō pärk, e. P.
Munich, mū′-nĭk, München.
Munro, mŭn-rō′, e. P.
Munster, mŭn′-stẽr, Münster.
Munychia, mū-nĭk′-ĭ-ă, a. G.
Muræna, mū-rē′-nă, a. P.
Murcia, mŭr′-shĭ-ă, g. N.
Murdoch, mŭr′-dŏk, g. N.

Muretus, mụ-rē′-tŭs, P.
Murfreesborough, mûr′-frĭz-bŭr-ō, g.
Murphy, mûr′-fī, e. P. [N.
Murray, mŭr′-rā, e. P.
Murten, mûr′-tĕn, Murten.
Murviedro, mûr-vī-ā′-drō, g. N.
Mus, mŭs, a. P.
Musa, mū′-zā, Myth.
Musæus, mụ-zē′-ŭs, a. P.
Muscat, mŭs-kăt′, g. N.
Muscogee, mŭs-kō′-ghī, g. N.
Muscovite, mŭs′-kō-vīt, moskowitisch; der Moskowite.
Muscovy, mŭs′-kō-vī, g. N.
Muses, mū′-zĭz, Myth.
Musgrave, mŭs′-grāv, e. P.
Muskingum, mŭs-kĭn′-gŭm, (Fluß).
Musonius, mụ-zō′-nĭ-ŭs, a. P.
Mutina, mū′-tĭ-nā, a. G.
Mutius, mū′-shĭ-ŭs, a. P.
Mycale, mĭk′-ā-lē, a. G.
Mycalessus, mĭk-ā-lĕs′-sŭs, a. G.
Mycenæ, mī-sē′-nē, a. G.
Myconos, mĭk′-ō-nŏs, a. G.
Mygdonia, mĭg-dō′-nĭ-ā, a. G.
Myndus, mĭn′-dŭs, a. G.
Myrina, mī-rī′-nā, a. G.
Myrmidones, mĭr-mĭd′-ō-nēz, a. G.
Myrrha, mĕr′-rā, Myth.
Myrtilus, mĕr′-tĭ-lŭs, Myth.
Mysia, mĭzh′-ĭ-ā, a. G.
Mysore, mī-sōr′, g. N.
Mytilene, mĭt-ĭ-lē′-nē, a. G.
Myus, mī′-ŭs, a. G.

N.

Naamah, nā′-ā-mā, bibl. E.
Naamites, nā′-ā-mīts, bibl. E.
Naarath, nā′-ā-răth, bibl. E.
Naas, nās, g. N.
Nab, năb, für Abigail.
Nabal, nā′-băl, bibl. E.
Nabarzanes, năb-ăr-zā′-nēz, a. P.
Nabathæa, năb-ā-thē′-ā, a. G.
Nabathites, nā′-băth-īts, bibl. E.
Nabis, nā′-bĭs, a. P.
Naboth, nā′-bŏth, bibl. E.
Nachon, nā′-kŏn, bibl. E.
Nachor, nā′-kŭr, bibl. E.
Nadagara, nā-dăg′-ā-rā, a. G.
Nævius, nē′-vĭ-ŭs, a. P.
Nagore, nā-gōr′, g. N.
Nagpoor, năg-pōr′, g. N.
Nahaliel, nā-hā′-lĭ-ĕl, bibl. E.
Nahallal, nā-hăl′-lăl, bibl. E.
Nahor, nā′-hŭr, bibl. E.
Nahum, nā′-hŭm, bibl. E.
Naiades, nā′-ĭ-ā-dēz, Myth.
Naim, nā′-ĭm, bibl. E.
Nain, nā′-ĭn, bibl. E.
Nairn, nārn, g. N.
Nais, nā′-ĭs, Myth.
Nal, năl, Lorchen, Lenchen.
Namptwich, năm′-wĭtsh, g. N.
Namur, nā-mōr′, g. N.
Nan, năn, Nannette.
Nancowry, năn-kŏŭ′-rī, g. N. [nette.
Nancy, năn′-sī, Nancy; g. N; Nan-
Nanea, nā-nē′-ā, bibl. E.
Nangasacki, năn-gā-săk′-ī, g. N.
Nankin, năn-kēn′, g. N.
Nanny, năn′-nī, Annchen.
Nantes, năntș, năngt, (nasal) Nantes.
Nantucket, năn-tŭk′-ĕt, g. N.
Naphthali, năf′-thā-lī, bibl. E.
Napier, nā′-pĭ-ĕr, e. P.
Napish, nā′-pĭsh, bibl. E.
Naples, nā′-p'lz, Neapel.
Naplous, năp′-lōs, g. N.
Napoleon, nā-pō′-lĭ-ŏn, Napoleon.
Napoli, nā′-pō-lī, g. N.
Napper Tandy, năp′-pĕr tăn′-dī, e. P.
Nar, nār, a. G.
Narbo, nār′-bō, a. G.
Narbonne, nār-bŏn′, g. N.
Narborough, nār′-bŭr-ō, e. P.
Narcissus, nār-sĭs′-ŭs, Myth.
Nares, nārz, P.
Narisci, nā-rĭs′-sī, a. G.
Narnia, nār′-nĭ-ā, a. G. [g. N.
Narragansetbay, năr-rā-găn′-sĕt-bā,
Narses, nār′-sēz, a. P.
Naseby, nāz′-bĭ, g. N.
Nashon, nā′-shŏn, bibl. E.
Nash-Point, năsh point, g. N.
Nashville, năsh′-vĭl, g. N.
Nashway, năsh′-wā, g. N.
Nasica, nā′-sĭ-kā, nā-sī′-kā, a. P.
Nasidienus, nā-sĭd-ĭ-ē′-nŭs, a. P.
Nasidius, nā-sĭd′-ĭ-ŭs, a. P.
Nasith, nā′-sĭth, bibl. E.
Naso, nā′-sō, a. P.
Nasor, nā′-sōr, bibl. E.
Nassau, năs′-sā, nās′-sŏŭ, g. N.
Nat, năt, für Nathanael.
Natal, nā′-tăl, nā-tăl′, g. N.
Natchez, năt-shĭz′, g. N.
Natchitoches, năt-shĭ-tŏt-shĭ′-ĕz, năk′-ĭ-tŏsh, g. N.
Nathan, nā′-thăn, bibl. E.
Nathanael, nā-thăn′-ā-ĕl, bibl. E.
Nathanias, năth-ā-nī′-ăs, bibl. E.
Natolia, nā-tō′-lĭ-ā, g. N.
Natta, năt′-tă, a. P.
Naucrates, nā′-krā-tēz, a. P.
Naucratis, nā′-krā-tĭs, a. G.
Naugatuck, nā′-gā-tŭk, g. N.
Naulochus, nā′-lō-kŭs, a. G.
Naum, nā′-ŭm, bibl. E. [N.
Naumburg, nāum′-bŭrg, nŏŭm′-bŭrg, g.
Naupactum, nā-păk′-tŭm, a. G.
Naupactus, nā-păk′-tŭs, a. G.
Nauplia, nā′-plĭ-ā, a. G.
Nausicaa, nā-sĭk′-ā-ā, a. P.
Nausimenes, nā-sĭm′-ĭ-nēz, a. P.
Nausithoë, nā-sĭth′-ō-ē, Myth.
Nausithous, nā-sĭth′-ō-ŭs, Myth.
Navarin, năv′-ā-rēn, g. N.
Navarino, năv-ā-rē′-nō, g. N.
Navarre, nā-vär′, Navarra.
Naxia, năks-ĭ′-ā, g. N.
Naxos, năk′-sŏs, a. G.
Nazarenes, năz-ā-rēnz′, bibl. E.
Nazareth, năz′-ā-rĕth, bibl. E.
Neæra, nĭ-ē′-rā, Myth.
Neæthus, nĭ-ē′-thŭs, a. G.
Neagh, nē, nē′-ā, g. N.
Neale, nēl, e. P.
Neapolis, nī-ăp′-ō-lĭs, a. G.
Neapolitan, nē-ā-pŏl′-ĭ-tăn, der Neapolitaner; neapolitanisch.
Nearchus, nī-ăr′-kŭs, a. P.
Nebo, nē′-bō, bibl. E.
Nebrodes, nĕ-brō′-dēz, a. G. [a. P.
Nebuchadnezzar, nĕb-ụ-kăd-nĕz′-ăr,
Nebuchodonosor, nĕb-ụ-kŏd-ŏn′-ō-
Necho, nē′-kō, bibl. E. [zŭr, a. P.
Nechos, nē′-kŭs, a. P.
Necker, nĕk′-ĕr, der Neckar.
Nectanabis, nĕk-tăn′-ā-bĭs, a. P.
Ned, nĕd, Eduard.
Neddy, nĕd′-dĭ, Eduard.
Needham, nēd′-hăm, g. N.
Needless, nē′-d'lz, g. N.
Neele, nēl, e. P.
Neely, nē′-lĭ, e. P.
Neemias, nē-ĕ-mī′-ăs, bibl. E. [Sudan.
Negroland, nē′-grō-lănd, Nigritien,
Negroponte, nē′-grō-pŏnt, g. N.
Negus, nē′-gŭs, e. P.
Nehemiah, nē-hĕ-mī′-ā, bibl. E.
Nehemias, nē-hĕ-mī′-ăs, bibl. E.
Neisse, nī′-sē, g. N.
Nel, nĕl, Lenchen, Lorchen.
Neleus, nē′-lĭ-ŭs, Myth.
Nell, nĕl, Lenchen, Lorchen.
Nelly, nĕl′-lĭ, Lenchen, Lorchen.
Nelson, nĕl′-sn, e. P.
Nemæa, nĭ-mē′-ā, a. G.
Nemesianus, nĭ-mē-sĭ-ā′-nŭs, a. P.
Nemesis, nĕm′-ĭ-sĭs, Myth.
Nemetes, nĕm′-ĭ-tēz, a. G.
Nemours, nā-mōr′, g. N.
Nemuelites, nĕm-ū′-ĕl-īts, bibl. E.
Neocæsarea, nē-ō-sĕz-ā-rē′-ā, a. G.
Neocles, nē′-ō-klēz, a. P.
Neogenes, nī-ŏd′-jĭ-nēz, a. P.
Neoptolemus, nē-ŏp-tŏl′-ĕ-mŭs, a. P.
Nepaul, nē-păl′, g. N.
Nepean Island, nĭ-pē′-ăn ī′-lănd, g. N.
Nephele, nĕf′-ĭ-lē, Myth.
Nephis, nē′-fĭs, bibl. E.
Nepos, nē′-pŏs, a. P.
Neptune, nĕp′-tūn, Neptun.
Neptunus, nĕp-tū′-nŭs, Myth.
Nerbuddah, nĕr-bŭd′-dā, (Fluß).
Nereides, nĭ-rē′-ĭ-dēz, Myth.
Nereids, nē′-rĭ-ĭdz, die Nereiden.
Nereus, nē′-rĭ-ŭs, a. P.
Nergal, nĕr′-găl, bibl. E.
Nero, nē′-rō, a. P.
Nerva, nĕr′-vā, a. P.
Nervii, nĕr′-vĭ-ī, a. G.
Nesbitt, nĕs′-bĭt, e. P.
Nesimachus, nĭ-sĭm′-ā-kŭs, a. P.
Nesiope, nē-sĭ′-ō-pē, a. P.
Nessus, nĕs′-sŭs, Myth.
Nest, nĕst, Agnes.
Nestor, nĕs′-tŭr, a. P.
Nestorius, nĕs-tō′-rĭ-ŭs, a. P.
Nethaneel, nĭ-thăn′-ĭ-ĕl, bibl. E.
Netherlands, nĕdh′-ĕr-lăndz, die Niederlande.
Netophathites, nĭ-tō′-fā-thīts, bibl. E.
Neuburgh, nū′-bŭrg, Neuburg.
Neufchatel, nŭf-shā-tĕl′, g. N.
Neuse, nūs, g. N.
Neustadt, nōĭ′-stăt, g. N.

Neustria, nū′-strī-ă, das Westerreich,
Neuwied, nōī′-wēt′, g. N. [Neustrien.
Nevada, nī-vā′-dă, g. N.
Nevers, nē-vār′, g. N.
Neversink, nēv′-ĕr-sĭnk, (Morgebirge).
New Aberdeen, nū ăb-ŭr-dēn′, g. N.
New Albion, nū ăl′-bī-ŏn, g. N.
New Alderney, nū ăl′-dĕr-nī, g. N.
Newark upon Trent, nū′-ărk ŭp-ŏn′ trĕnt, g. N.
Newbern, nū′-bĕrn, g. N.
Newberry, nū-bĕr′-ī, g. N.
Newberwick, nū-bĕr′-rĭk, g. N.
Newbond, nū′-bŏnd, Theil von London.
Newbourgh, nū′-bŏrg, Neuburg.
New Britain, nū brĭt′-ĭn, g. N.
New Brunswick, nū brŭnz′-wĭk, g. N.
Newbury Port, nū′-bĕr-ī pōrt, g. N.
Newby, nū′-bī, e. P.
New Caledonia, nū kăl-ī-dō′-nī-ă, g. N.
New Castle, nū kās′-sl, g. N.
Newcastle under Line, nū-kās′-sl ŭn-dĕr lin, g. N.
Newcastle upon Tyne, nū-kās′-sl ŭp-ŏn′ tin, g. N.
Newcomen, nū-kŏm′-ĕn, e. P.
New Deptford, nū dĕt′-fŭrd, g. N.
New England, nū ĭng′-lănd, g. N.
Newenham, nū′-ĕn-hăm, e. P.
Newfoundland, nū′-fŭnd-lănd, g. N.
Newfunland, nū′-fŭn-lănd, g. N.
New Galloway, nū găl′-lō-wā, g. N.
Newgate, nū′-gāt, Theil von London.
New Geneva, nū jĭ-nē′-vă, g. N.
Newgreenwich, nū-grĭn′-ĭj, g. N.
New Grenada, nū grī-nă′-dă, g. N.
Newguinea, nū-gĭn′-ī, g. N. [g. N.
Newhampshire, nū-hăm′-shīr, (N. H.)
Newhampton, nū-hăm′-tn, g. N.
New Hannover, nū hăn-nō′-vĕr, g. N.
New Haven, nū hā′-vn, g. N.
New Holland, nū hŏl′-lănd, g. N.
New Inverness, nū ĭn-vĕr-nĕs′, g. N.
New Ipswich, nū ĭps′-wĭtsh, g. N.
New Ireland, nū īr′-lănd, g. N.
New Jersey, nū jĕr′-zĭ, g. N.
Newkent, nū′-kĕnt, g. N.
New Lancaster, nū lăn′-kās-tr, g. N.
New Lannerk, nū lăn′-ĕrk, g. N.
New London, nū lŏn′-dŭn, g. N.
Newmarket, nū′-mār′-kĕt, g. N.
New Norfolk, nū nŏr′-fŭk, g. N.
New Orleans, nū ŏr′-lī-ĕnz, *col.* nū ŏr′-lēnz, g. N.
Newport, nū′-pōrt, g. N.
Newport Glasgow, nū′-pōrt glăs′-gō, g. N. [g. N.
Newport Pagnel, nū′-pōrt păg′-nĕl,
New Providence, nū prŏv′-ĭ-dens, g. N.
New Salem, nū sā′-lĕm, g. N.
New Scotland, nū skŏt′-lănd, g. N.
New Shoreham, nū shōr′-hăm, g. N.
New South Wales, nū sŏuth wāls′, g. N.
Newstead Abbey, nū′-stĕd ăb′-bĭ, g. N.
Newton, nū′-tn, e. P.
Newtown, nū′-tŏun, g. N.
New Wales, nū wāls′, g. N.
New York, nū yŏrk′, g. N.
New Zealand, nū zē′-lănd, g. N.
Nezib, nē′-zĭb, bibl. E.
Niagara, nī-ăg′-ă-rā, nī-ăg′-ă-rā, g. N.
Nibb, nĭb, Isabella.
Nibbas, nĭb′-ăs, bibl. E.
Nicæa, nī-sē′-ă, a. G.
Nicagoras, nī-kăg′-ō-răs, a. P.
Nicander, nī-kăn′-dĕr, a. P.
Nicanor, nī-kā′-nŭr, a. P.
Nicaragua, nĭk-ă-rā′-gwă, g. N.
Nicarchus, nī-kăr′-kŭs, a. P.
Nice, nīs, nēs, Nizza.
Nicephorium, nĭs-ĭ-fō′-rĭ-ŭm, a. G.
Nicephorius, nĭs-ĭ-fō′-rĭ-ŭs, a. P.
Niceratus, nīs-ĭ-rā′-tŭs, a. P.
Nicetas, nī-sē′-tăs, a. P.
Nicholas, nĭk′-ō-lăs, Nikolaus.
Nichols, nĭk′-ŭlz, e. P.
Nicholson, nĭk′-ŭl-sn, e. P.
Nicia, nĭsh′-ĭ-ă, a. G.
Nicias, nĭsh′-ĭ-ăs, a. G.
Nicippe, nī-sĭp′-pē, Mythe.
Nicippus, nī-sĭp′-pŭs, a. P.
Nick, nĭk, Nikolaus, Niklas.
Nicobar, nĭk-ō-bār′, g. N.
Nicocles, nĭk′-ō-klēz, a. P.
Nicodemus, nĭk-ō-dē′-mŭs, bibl. E.
Nicodorus, nĭk-ō-dō′-rŭs, a. P.
Nicolas, nĭk′-ō-lăs, Nikolaus.
Nicolaus, nĭk-ō-lā′-ŭs, a. P.
Nicomachus, nī-kŏm′-ă-kŭs, a. P.
Nicomedes, nĭk-ō-mē′-dēz, a. P.
Nicomedia, nĭk-ō-mē′-dĭ-ă, a. G.
Niconia, nī-kō′-nĭ-ă, a. G.
Nicophron, nĭk′-ō-frŏn, a. P.
Nicoping, nĭk′-ō-pĭng, Nikōping.
Nicopoli, nī-kŏp′-ō-lī, g. N.
Nicopolis, nī-kŏp′-ō-lĭs, a. G.
Nicostratus, nī-kŏs′-trā-tŭs, a. P.
Niemen, nē′-mĕn, (Fluß).
Nieper, nē′-pĕr, Dnieper.
Niester, nē′-stĕr, Dniester.
Nieuport, nē′-pōrt, g. N.
Nièvre, nī-ā′-vr, g. N.
Niger, nī-jĕr, der Niger (Fluß).
Nightingale, nīt′-ĭn-gāl, e. P.
Nigidius, nī-jĭd′-ĭ-ŭs, a. P.
Nigritia, nī-grĭ′-shă, Nigritien, Sudan.
Nile, nīl, der Nil.
Nilus, nī′-lŭs, a. G.
Nimmegen, Nimeguen, nĭm′-ĭ-gĕn, Nimwegen.
Nimrah, nĭm′-rā, bibl. E.
Nimrod, nĭm′-rŏd, bibl. E.
Nimwegen, nĭm′-wā-gĕn, g. N.
Nineveh, nĭn′-ĭ-vĕ, bibl. E., Ninive.
Ninevites, nĭn′-ĭ-vīts, bibl. E.
Ninnius, nĭn′-ĭ-ŭs, a. P.
Ninus, nī′-nŭs, a. P.
Ninyas, nĭn′-ĭ-ăs, a. P.
Niobe, nī′-ō-bē, Mythe.
Niphon, nī′-fŏn, g. N.
Nireus, nĭr′-ĭ-ŭs, Mythe.
Nisa, nī′-zā, a. G.
Nisæa, nī-sē′-ă, a. G.
Nisibis, nĭs′-ĭ-bĭs, a. G.
Nismes, nēm, nēmz, g. N.
Nisroch, nĭs′-rŏk, bibl. E.
Nisus, nī′-sŭs, a. P.
Nisyros, nī-sī′-rŏs, a. G.
Nitocris, nī-tō′-krĭs, a. P.
Noah, nō′-ă, bibl. E.
Nob, nŏb, bibl. E.
Nodab, nō′-dăb, bibl. E.
Noel, nō′-ĕl, Natalis.
Nola, nō′-lă, a. G.
Noll, nŏl, Olivier.
Nomades, nŏm′-ă-dēz, Nomaden.
Nomentum, nō-mĕn′-tŭm, a. G.
Nomius, nō′-mĭ-ŭs, Mythe.
Nonius, nō′-nĭ-ŭs, a. P.
Nonnus, nŏn′-nŭs, a. P.
Noodles Islands, nō′-d'lz l'-lăndz, g. N.
Nootka Sound, nōt′-kă sŏund, g. N.
Nordhausen, nōrt-hŏŭ′-zĕn, g. N.
Nördlingen, nört′-lĭng-ĕn (Germ. ö),
Norfolk, nŏr′-fŭk, g. N. [g. N.
Norfolk Island, nŏr′-fŭk l'-lănd, g. N.
Noricum, nō′-rĭ-kŭm, g. N.
Norman, nŏr′-măn, Normanne; normän.
Normanby, nŏr′-măn-bĭ, e. P. [nisch.
Normandy, nŏr′-măn-dĭ, die Normandie.
Norrington, nŏr′-rĭng-tn, g. N.
Norristown, nŏr′-rĭs-tŏŭn, g. N.
Norsk, nŏrsk, norwegisch.
North, nŏrth, e. P.
Northampton, nŏrth-ăm′-tn, g. N.
Northberwick, nŏrth-bĕr′-rĭk, g. N.
Northcape, nŏrth-kāp′, g. N.
Northcarolina, nŏrth-kăr-ō-lī′-nă, g. N. [g. N.
Northmountains, nŏrth-mŏŭn′-tĭnz,
North Ronaldsay, nŏrth rŏn′-ăld-sā, g. N.
North Shields, nŏrth shēldz′, g. N.
Northumberland, nŏr-thŭm′-bĕr-lănd, g. N.
North Wales, nŏrth wālz′, g. N.
North Yarmouth, nŏrth yār′-mŭth,
Norton, nŏr′-tn, e. P. [lg. N.
Norton Sound, nŏr′-tn sŏund, g. N.
Nortwich, nŏrt′-wĭtsh, g. N.
Nortwick, nŏrt′-wĭk, g. N.
Norway, nŏr′-wā, Norwegen.
Norwegian, nŏr-wē′-jŭn, Norweger; [norwegisch.
Norwich, nŏr′-rĭj, g. N.
Nottingham, nŏt′-tĭng-hăm, g. N.
Nottinghamshire, nŏt′-tĭng-hăm-shīr,
Novara, nō-vā′-rā, g. N. [lg. N.
Nova Scotia, nō′-vă skō′-shă, g. N.
Nova Zembla, nō′-vă zĕm′-blă, Novaja Semlja. [nŏv-ō-gō-rŏd′, g. N.
Novgorod, Novogorod, nŏv-gō-rŏd′,
Noviodunum, nō-vĭ-ō-dū′-nŭm, a. G.
Novius, nō′-vĭ-ŭs, a. P.
Nubia, nū′-bĭ-ă, Nubien.
Nubian, nū′-bĭ-ăn, nubisch; der Nubier.
Nuceria, nū-sē′-rĭ-ă, a. G.
Nugent, nū′-jĕnt, Pl.
Numa, nū′-mă, a. P.
Numantia, nū-măn′-shĭ-ă, a. G.
Numbers, nŭm′-bŭrz, das vierte Buch Mosis.
Numerius, nū-mē′-rĭ-ŭs, a. P.
Numida, nū′-mĭ-dă, a. G.
Numidia, nū-mĭd′-ĭ-ă, a. G.
Numitor, nū′-mĭ-tŭr, a. P.
Numitorius, nū-mĭ-tō′-rĭ-ŭs, a. P.
Nump, nŭmp, Humfried.
Nun, nŭn, bibl. E. [g. N.
Nuneham Courtney, nū′-năm kŏrt′-nĭ,
Nurembergh, nū′-rĕm-bĕrg, Nürnberg.

Nurpoor, nûr-pôr′, g. R.
Nyckin, nĭk′-ĭn, Jſnaĸ.
Nycoping, nī′-kō-pĭng, g. R.
Nycteis, nĭk-tē′-ĭs, Mythꝛ.
Nycteus, nĭk′-tĭ-ŭs, Mythꝛ.
Nyctimene, nĭk-tĭm′-ĭ-nē, Mythꝛ.
Nymphæum, nĭm-fē′-ŭm, a. G.
Nymphas, nĭm′-fȧs, bibl. E.
Nymphidius, nĭm-fĭd′-ĭ-ŭs, a. P.
Nysa, nī′-sȧ, a. G.
Nysæus, nī-sē′-ŭs, a. P.
Nyssa, nĭs′-sȧ, a. G.

O.

Oakham, ōk′-hăm, g. R.
Oakhampton, ōk-hăm′-tn, g. R.
Oakingham, ōk′-ĭng-hăm, g. R.
Oakland, ōk′-lănd, g. R.
Oakmulgee, ōk-mŭl-jē′, g. R.
Oasis, ō′-ȧ-sĭs, a. G.
Oatsland, ōts′-lănd, g. R.
Oaxaca, wȧ-hä′-kȧ, g. R.
Oaxes, ō-ăk′-sēz, a. G.
Oaxus, ō-ăk′-sŭs, a. G.
Obadiah, ŏb-ȧ-dī′-ȧ, Obadiaꝛ.
Obal, ō′-băl, bibl. E.
Obed, ō′-bĕd, bibl. E.
O'Brien, ō-brī′-ĕn, e. P.
O'Bryan, ō-brī′-ăn, e. P.
Obsequens, ŏb′-sĭ-kwĕns, a. P.
Observatory Isle, ŏb-zĕr′-vȧ-tŭr-ĭ īl,
Oby, ō′-bī, (Fluß). [g. R.
O'Byrne, ō bĕrn′, e. P.
Ocalea, ō-kȧ′-lī-ȧ, a. G.
Ocaña, ō-kän′-yȧ, g. R.
Occam, ŏk′-kăm, e. P.
Oceana, ō-shī-ăn′-ȧ, g. R.
Oceania, ō-shī-ăn′-ī-ȧ, g. R.
Oceanica, ō-shī-ăn′-ĭ-kȧ, g. R.
Oceanides, ō-shī-ăn′-ĭ-dēz, Mythꝛ.
Oceanus, ō-sē′-ȧ-nŭs, Mythꝛ.
Ocellus, ō-sĕl′-ŭs, a. P.
Ocelum, ō-sē′-lŭm, a. G.
Ocha, ō′-kȧ, a. G.
Ochiel, ō′-kī-ĕl, bibl. E.
Ochillhills, ō′-tshĭl-hĭlz, g. R.
Ochus, ō′-kŭs, a. P.
Ocidelus, ōs-ĭ-dē′-lŭs, bibl. E
Ocina, ōs′-ĭ-nȧ, bibl. E.
Ocmulgee, ōk-mŭl′-gĭ, (Fluß).
Ocnus, ōk′-nŭs, a. P.
Oconee, ō-kō′-nĭ, (Fluß).
O'Connel, ō kŏn′-nĕl, e. P.
O'Connor, ō kŏn′-nŭr, e. P.
Ocracoke, ō′-krȧ-kōk, g. R.
Ocriculum, ō-krĭk′-ŭ-lŭm, a. G.
Octavia, ŏk-tā′-vĭ-ȧ, a. P.
Octavianus, ŏk-tā-vĭ-ā′-nŭs, a. P.
Octavius, ŏk-tā′-vĭ-ŭs, a. P.
Ocypete, ō-sĭp′-ĭ-tē, Mythꝛ.
Ocyroë, ō-sĭr′-ō-ē, Mythꝛ.
Odensee, ō-dĕn-sē′, g. R.
Oder, ō′-dĕr, (Fluß).
Odessa, ō-dĕs′-sȧ, g. R.
Odessus, ō-dĕs′-sŭs, a. G.
Odeypoor, ō-dī-pōr′, g. R.
Odin, ō′-dĭn, Wodan.
Odinus, ō-dī′-nŭs, Wodan.
Odoacer, ōd-ō-ā′-sẽr, a. P.
O'Donnel, ō dŏn′-nĕl, e. P.
O'Driscol, ō drĭs′-kŏl, e. P. [Odyſſee.
Odyssea, ō-dĭs′-sĭ-ȧ, ōd-ĭs-sē′-ȧ, die
Odyssey, ōd′-ĭs-sĭ, die Odyſſee.
Œanthe, ī-ăn′-thē, a. G.
Œbalus, ē′-bȧ-lŭs, a. P.
Œchalia, ē-kā′-lĭ-ȧ, a. G.
Œdipus, ē′-dĭ-pŭs, Mythꝛ.
Oeland, ō′-lănd, g. R.
Œneus, ē′-nĭ-ŭs, a. P.
Œnoë, ē′-nō-ē, a. G.
Œnomaus, ī-nō′-mȧ-ŭs, Mythꝛ.
Œnone, ī-nō′-nē, Mythꝛ.
Œnopia, ī-nō′-pĭ-ȧ, a. G.
Œnopion, ī-nō′-pĭ-ŏn, Mythꝛ.
Œnotria, ī-nō′-trĭ-ȧ, a. G.
Oesel, ō′-sĕl, g. R.
Œta, ē′-tȧ, a. G.
Ogeechee, ō-gē′-tshī, (Fluß).
Ogilby, ō-gĭl′-bĭ, e. P.
Oglethorpe, ō′-gl-thŏrp, g. R.
Ogyges, ōd′-jĭ-jēz, a. P.
Ogygia, ō-jĭd′-jĭ-ȧ, Mythꝛ.
Ogyris, ōd′-jĭ-rĭs, a. G.
O'Hara, ō hăr′-ȧ, e. P.
Ohio, ō-hī′-ō, g. R.
Oileus, ō-ĭ′-ĭ-ŭs, a. P.
Oise, wāz, (Fluß).
Oke, ōk, e. P.
Okeefe, ō-kēf′, e. P.
Okeham, ōk′-hăm, e. P.
Okehampton, ōk-hăm′-tn, g. R.
Okley, ōk′-lĭ, e. P.
Olane, ōl′-ȧ-nē, a. G.
Olbia, ōl′-bĭ-ȧ, a. G. [bon.
Old Bailey, ōld bā′-lĭ, Theil von Lon-
Oldham, ōld′-hăm, e. P.
Oldmixon, ōld-mĭk′-sn, e. P.
Olenus, ōl′-ĭ-nŭs, Mythꝛ.
Oleron, ō-lā-rōng′, g. R.
Olgasis, ōl′-gȧ-sĭs, a. G.
Oliver, ōl′-ĭ-vẽr, Olivier.
Olivia, ōl-lĭv′-ĭ-ȧ, Olivia.
Olivy, ōl′-ĭ-vĭ, Olivia.
Olly, ōl′-lĭ, abbr. für Olympia, E. P.
Olmütz, ōl′-mŭts (Germ. ü), Olmütz.
Olney, ōl′-nĭ, e. P.
Olonetz, ōl′-ō-nĕts, g. R.
Ols, ōls (Germ. ö), Ölꝛ.
Olympia, ō-lĭm′-pĭ-ȧ, a. G.
Olympias, ō-lĭm′-pĭ-ȧs, a. P.
Olympiodorus, ō-lĭm-pĭ-ō-dō′-rŭs,
Olympus, ō-lĭm′-pŭs, a. G. [a. P.
Olynthus, ō-lĭn′-thŭs, a. G.
Omagh, ō-mā′, g. R.
Omar, ō′-mär, bibl. E.
O'Meara, ō mē′-rȧ, e. P.
Omole, ōm′-ō-lē, a. G.
Omphale, ōm′-fȧ-lē, (gemein) ōm-fā′-lē,
Onan, ō′-năn, bibl. E. [a. P.
Onchestus, ŏn-kĕs′-tŭs, a. G.
Onega, ō-nē′-gȧ, ōn′-ĭ-gȧ, (See).
Oneida, ō-nē′-dȧ, ō-nī′-dȧ, g. R.
O'Neil, ō nēl′, e. P.
Onesicritus, ŏn-ĭ-sĭk′-rĭ-tŭs, a. P.
Onesimus, ō-nĕs′-ĭ-mŭs, a. P.
Oniares, ō-nī′-ȧ-rēz, bibl. E.
Onias, ō-nī′-ȧs, bibl. E.
Onoba, ōn′-ō-bȧ, a. G.
Onondaga, ŏn-ŏn-dȧ′-gȧ, (See).
Onondago, ō-nŏn-dȧ′-gō, g. R.
Onslow, ŏn′-slō, e. P.
Ontario, ŏn-tā′-rĭ-ō, g. R.
Onyas, ō-nī′-ăs, bibl. E.
Oojein, ō-jīn′, g. R.
Opelousas, ōp-ĭ-lō′-sȧs, g. R.
Ophelia, ō-fē′-lĭ-ȧ, Ophelie.
Opheltes, ō-fēl′-tēz, Mythꝛ.
Ophion, ō-fī′-ŏn, Mythꝛ.
Ophir, ō′-fẽr, bibl. E.
Ophiusa, ō-fī-ū′-zȧ, a. G.
Ophrah, ōf′-rȧ, bibl. E.
Opie, ō′-pĭ, e. P.
Opilius, ō-pĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Opimius, ō-pĭm′-ĭ-ŭs, a. P.
Opin, ō′-pĭn, e. P.
Oporto, ō-pōr′-tō, g. R.
Oppian, ŏp′-pĭ-ăn, e. P.
Oppianus, ŏp-pĭ-ā′-nŭs, a. P.
Oppius, ŏp′-pĭ-ŭs, a. P.
Oran, ō-rän′, ō′-rän, g. R.
Orange, ŏr′-ĭnj, Oranien.
Orbilius, ŏr-bĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Orbona, ŏr-bō′-nȧ, Mythꝛ.
Orcades, ŏr′-kȧ-dēz, a. G.
Orchamus, ŏr′-kȧ-mŭs, a. P.
Orchomenos, ŏr-kŏm′-ĭ-nŭs, a. G.
Orcus, ŏr′-kŭs, Mythꝛ.
Oreades, ō-rē′-ȧ-dēz, Mythꝛ.
Oreads, ō′-rĭ-ădz, Mythꝛ.
Oreb, ō′-rĕb, bibl. E.
Oregan, ŏr′-ĭ-gän, g. R.
Oregon, ŏr′-ĭ-gŏn, g. R.
O'Reighly, ō rī′-lĭ, e. P.
Orestes, ō-rĕs′-tēz, a. P.
Oreum, ō-rē′-ŭm, a. G.
Orgetorix, ŏr-jĕt′-ō-rĭks, a. P.
Oribasus, ō-rĭb′-ȧ-sŭs, Mythꝛ.
Oricum, ŏr′-ĭ-kŭm, a. G.
Oricus, ŏr′-ĭ-kŭs, a. G.
Origen, ŏr′-ĭ-jĕn, Origenes.
Orinoco, ō-rĭ-nō′-kō, (Fluß).
Orion, ō-rī′-ŏn, Mythꝛ.
Orkney Islands, ŏrk′-nĭ-ĭ′-lăndz, g. R.
Orlando, ŏr-lăn′-dō, P.
Orleans, ŏr′-lĭ-ănz, ŏr-lā-äng′ (g nasal),
Orme, ŏrm, e. P. [Orleans.
Ormenus, ŏr′-mĭ-nŭs, a. P.
Orontes, ō-rŏn′-tēz, a. P.
Oropus, ō-rō′-pŭs, a. G.
Orosius, ō-rō′-shĭ-ŭs, a. P.
Orpheus, ŏr′-fĭ-ŭs, Mythꝛ.
Ortygia, ŏr-tĭd′-jĭ-ȧ, a. G.
Orvieto, ŏr-vĭ-ā′-tō, g. R.
Osage, ō-sāj′, g. R.
Osborn, ŏs′-bŏrn, e. P.
Osceola, ŏs′-sĭ-ō-lȧ, g. R.
Osci, ŏs′-sĭ, a. G.
Oseas, ō-zē′-ăs, bibl. E.
Osiris, ō-sī′-rĭs, Mythꝛ.
Osismii, ō-zĭs′-mĭ-ĭ, a. G.
Osmund, ŏz′-mŭnd, Osmund.
Osnabrugh, Osnabruck, Osnaburg, ŏs′-nȧ-brŭg, ŏz′-nȧ-brŭk, ŏz′-nȧ-bŭrg,
Ospray, ŏs′-prā, bibl. E. [Osnabrück.
Ossa, ŏs′-sȧ, a. G.
Ossian, ŏsh′-(ĭ)-ăn, P.
Ossuna, ŏs-sū′-nȧ, P. u. n. G.
Ostend, ŏs-tĕnd′, Oſtende.

Osteodes, ɔs-tī-ɔ́′-dēz, a. G.
Ostia, ɔ́s′-tī-ȧ, a. G.
Ostiaks, ɔ́s′-tī-ȧks, Oſtiaken (in Rußland).
Oswegatchee, ɔs-wī-gȧtsh′-ī, (Fluß).
Oswego, ɔs-wē′-gɔ, ɔs-wȧ′-gɔ, g. N.
Otacilius, ɔt-ȧ-sil′-ī-ŭs, a. P.
Otaheite, ɔ́′-tȧ-hīt, ɔ́-tȧ-hī′-tī, g. N.
Othello, ɔ-thĕl′-ɔ, P.
Othniel, ɔ́th′-nī-ĕl, bibl. E.
Otho, ɔ́′-thɔ, a. P.
Othrys, ɔ́′-thrīs, a. G.
Otley, ɔt′-lī, e. P.
Otranto, ɔ-trȧn′-tɔ, g. N.
O'Trigger, ɔ trĭg′-gĕr, P.
Otsego, ɔt-sē′-gɔ, g. N.
Ottawa, ɔt′-tȧ-wȧ, (Indianerſtamm).
Ottley, ɔt′-lī, e. P.
Otway, ɔt′-wȧ, e. P.
Oude, ȯd, g. N. [N.
Oudenarde, ȯd′-nȧrd, ȯ̈d-dī-nȧr′-dī, g.
Oudney, ȯ̈d′-nī, e. P.
Ouisconsin, wĭs-kɔ̈n′-sĭn, g. N.
Oural, ȯ̈′-rȧl, ȯ̈-rȧl′, g. N.
Ouse, ȯ̈z, g. N.
Ouseley, ȯ̈z′-lī, e. P.
Outrim, ȯ̈t′-trĭm, e. P.
Ovid, ɔv′-ĭd, a. P.
Ovidius, ɔ-vĭd′-ī-ŭs. a. P.
Oviedo, ɔ-vī-ā′-dɔ, g. N.
Ovinius, ɔ-vĭn′-ī-ŭs, a. P.
Owego, ɔ-wē′-gɔ, g. N.
Owen, ɔ′-ĕn e. P.
Owhyhee, ɔ-wĭ-hē′, ɔ-whī′-ī, g. N.
Oxartes, ɔg-zȧr′-tēz, a. P.
Oxford, ɔks′-fȯrd, g. N.
Oxley, ɔks′-lī, e. P.
Oxus, ɔk′-sŭs, a. G.
Oxyrynchus, ɔk-sĭ-rĭn′-kŭs, a. G.
Ozark, ɔ-zȧrk′, (Gebirge).
Ozolæ, ɔz′-ɔ-lē, a. G.
Ozora, ɔ-zɔ́′-rȧ, bibl. E.

P.

Pachynus, pȧ-kī′-nŭs, a. G.
Packe, pȧk, e. P.
Paconius, pȧ-kɔ́′-nĭ-ŭs, a. P.
Pactolus, pȧk-tɔ́′-lŭs, (alt:) der Pak-tolos; (jetzt:) Sarabat (Fluß).
Pactyas, pȧk′-shĭ-ȧs, a. G.
Pacuvius, pȧ-kū′-vĭ-ŭs, a. P.
Padæi, pȧ-dē′-ī, a. G.
Paddy, pȧd′-dī, Patriciuš.
Padge, pȧj, Gretchen, Grete.
Padoua, pȧ′-dŭ-ȧ, Padua.
Padua, pȧd′-ū-ȧ, a. G.
Padus, pā′-dŭs, Po.
Pæan, pē′-ȧn, Mythe.
Pædius, pē′-dĭ-ŭs. a. P.
Pæon, pē′-ɔn, a. P.
Pæonia, pī-ɔ′-nĭ-ȧ, a. G.
Pæsos, pē′-sɔs, a. G.
Pæstum, pĕs′-tŭm, a. G.
Pætus, pē′-tŭs, a. P.
Pagasa, pȧg′-ȧ-sȧ, a. G.
Pagasæ, pȧg′-ȧ-sē, a. G.
Page, pāj, Gretchen, Grete.
Page, pāj, e. P.
Paget, pȧd′-jĕt, e. P.
Pagiel, pā′-gī-ĕl, bibl. E.
Paine, pān, e. P.
Paisley, pāz′-lī, g. N.
Pal, pȧl, Mariechen.
Palæmon, pȧ-lē′-mŏn, Myth.
Palæpaphos, pȧ-lĕp′-ȧ-fŏs, a. G.
Palæphatus, pȧ-lē′-fȧ-tŭs, a. P.
Palæpolis, pȧ-lĕp′-ɔ-lĭs, a. G.
Palæstina, pȧl-ĕs-tī′-nȧ, a. G.
Palal, pā′-lȧl, bibl. E.
Palamedes, pȧl-ȧ-mī′-dēz, a. P.
Palatinate, pȧ-lȧt′-ī-nĕt. die Pfalz.
Palatine Town, pȧl′-ȧ-tĭn tŏ̄n, g. N.
Palatinus, pȧl-ȧ-tī′-nŭs, a. G.
Palaur, pȧ-lȧr′, g. N.
Palencia, pȧ-lĕn′-shĭ-ȧ, g. N.
Palenque, pȧ-lĕn′-kē, g. N.
Palermo, pȧ-lĕr′-mɔ, Palermo.
Pales, pā′-lēz, Myth.
Palestina, pȧl-ĕs-tī′-nȧ, Paläſtina.
Palestine, pȧl′-ĕs-tĭn, Paläſtina.
Palestrina, pȧl-ĕs-trē′-nȧ, g. N.
Palgrave, pȧl′-grāv, e. P.
Palighaut, pȧlg-hȧt′, g. N.
Palilia, pȧ-lĭl′-ĭ-ȧ, daš Feſt der Pales.
Palinurus, pȧl-ĭ-nū′-rŭs, a. P.
Pall, pȧl, Mariechen.
Palladium, pȧl-lā′-dĭ-ŭm, Myth.
Pallantias, pȧl-lȧn′-shĭ-ȧs, Myth.
Pallas, pȧl′-lȧs, Myth.
Pallene, pȧl-lē′-nē, a. G.
Palliser, pȧl′-lĭ-sĕr, e. P.
Pall Mall, pĕl mĕl, Theil von London.
Pally, pȧl′-lĭ, Mariechen.
Palma, pȧl′-mȧ, a. G.
Palmer, pȧm′-ĕr, e. P.
Palmerston, pȧm′-ĕr-stn, e. P.
Palmyra, pȧl-mī′-rȧ, a. G.
Palos, pā′-lɔs, g. N.
Pamela, pȧ-mē′-lȧ, P.
Pamisus, pȧ-mī′-sŭs, a. G.
Pamlico, pȧm′-lĭ-kō, g. N.
Pampeluna, pȧm-pĭ-lū′-nȧ, Pampelona.
Pamphilus, pȧm′-fĭ-lŭs, a. P.
Pamphylia, pȧm-fĭl′-ĭ-ȧ, a. G.
Pan, pȧn, Myth.
Panama, pȧn-ȧ-mā′, pȧn-ȧm′-ȧ, g. N.
Panætius, pȧn-ē′-shĭ-ŭs, a. P.
Panchæa, pȧn-kē′-ȧ, a. G.
Panchaia, pȧn-kā′-ĭ-ȧ, a. G.
Panchea, pȧn-kē′-ȧ, a. G.
Pandarus, pȧn′-dȧ-rŭs, a. P.
Pandion, pȧn′-dĭ-ŏn, a. P.
Pandora, pȧn-dɔ′-rȧ, Myth.
Pandosia, pȧn-dɔ′-zhĭ-ȧ, a. G.
Pandrosos, pȧn′-drɔ-sŏs, Myth.
Pangæus, pȧn-jē′-ŭs, a. G.
Pannonia, pȧn-nɔ́′-nĭ-ȧ, a. G.
Panope, pȧn′-ɔ-pē, a. G.
Panopolis, pȧ-nɔp′-ɔ-lĭs, a. G.
Panormus, pȧ-nɔ́r′-mŭs, a. G.
Pansa, pȧn′-sȧ, a. P.
Pantheon, pȧn′-thĭ-ŏn, Gebäude Roms.
Pantheus, pȧn′-thĭ-ŭs, a. P.
Panton, pȧn′-tn, e. P.
Papay Stronsay, pā-pȧ′ strŏn′-sȧ, g. N.
Papay Westray, pā-pȧ′ wĕs′-trȧ, g. N.
Paphages, pȧ-fā′-jēz, a. P.
Paphia, pā′-fĭ-ȧ, Myth.
Paphlagonia, pȧf-lȧ-gō′-nĭ-ȧ, a. G.
Papinianus, pȧ-pĭn-ĭ-ā′-nŭs, a. P.
Papinius, pȧ-pĭn′-ĭ-ŭs, a. P.
Papirius, pȧ-pĭr′-ĭ-ŭs, a. P.
Papua, pȧp′-ū-ȧ, g. N.
Papworth, pȧp′-wŭrth, e. P.
Para, pȧ-rȧ′, (Fluß).
Paradise, pȧr′-ȧ-dīs, bibl. E.
Paradisus, pȧr-ȧ-dī′-sŭs, a. G.
Paraguay, pȧr-ȧ-gā′, pȧr-ȧ-gī′, g. N.
Paraiba, pȧr-ȧ-ē′-bȧ, g. N.
Paramaribo, pȧr-ȧ-mȧ′-ĭ-bō, g. N.
Parana, pȧr-ȧ-nā′, (Fluß).
Parasius, pȧ-rā′-zhĭ-ŭs, a. P.
Parbury, pȧr′-bŭr-ĭ, e. P.
Parcæ, pȧr′-sē, Myth.
Pardoe, pȧr′-dō, P.
Pare, pȧr, e. P.
Parga, pȧr′-gȧ, g. N.
Paris, pȧr′-ĭs, g. N.; a. P.
Parisian, pȧ-rĭsh′-ŭn, Pariſer; pariſiſch, von Pariš.
Parisii, pȧ-rĭsh′-ĭ-ī, a. G.
Parium, pȧ′-rĭ-ŭm, a. G.
Parker, pȧr′-kŭr, e. P.
Parkhurst, pȧrk′-hŭrst, e. P.
Parkinson, pȧr′-kĭn-sn, e. P.
Parma, pȧr′-mȧ, Parma.
Parmegiano, pȧr-mē-jī′-nō, P.
Parmenas, pȧr′-mĭ-nȧs, bibl. E.
Parmenides, pȧr-mĕn′-ĭ-dēz, a. P.
Parmenio, pȧr-mē′-nĭ-ō, a. P.
Parnassus, pȧr-nȧs′-sŭs, a. G.
Parnel, pȧr′-nĕl, e. P.
Paros, pā′-rŏs, a. G.
Parr, pȧr, e. P.
Parrhasia, pȧ-rā′-zhĭ-ȧ, a. G.
Parrhasius, pȧ-rā′-zhĭ-ŭs, a. P.
Parry, pȧr′-rĭ, e. P.
Parsey, pȧr′-sĭ, e. P.
Parshandata, pȧr-shȧn′-dā-tȧ, bibl. E.
Parten, pȧr′-tn, e. P.
Parthaon, pȧr-thā′-ŏn, a. P.
Parthenius, pȧr-thē′-nĭ-ŭs, a. G.
Parthenon, pȧr′-thĭ-nŏn, a. G.
Parthenope, pȧr-thĕn′-ɔ-pē, Myth.
Parthia, pȧr′-thĭ-ȧ, a. G. [ther.
Parthian, pȧr′-thĭ-ȧn, parthiſch; Par-
Partington, pȧr′-tĭng-tn, e. P.
Pasach, pā′-sȧk, bibl. E.
Pascagoula, pȧs-kȧ-gŏ′-lȧ, (Fluß).
Pasiphaë, pȧ-sĭf′-ȧ-ē, Myth.
Pasithea, pȧ-sĭth′-ĭ-ȧ, Myth.
Passage, pȧs′-sĕj, g. N.
Passaic, pȧs-sȧ′-ĭk, (Fluß). [g. N.
Passamaquoddy, pȧs-sȧ-mȧ-kwŏd′-dī,
Passaw, pȧs′-sȧ, Paſſau.
Passover, pȧs′-ɔ-vŭr, bibl. E.
Pat, pȧt, Patriciuš; Martha.
Patagonia, pȧt-ȧ-gō′-nĭ-ȧ, Patagonien.
Patagonian, pȧt-ȧ-gō′-nĭ-ȧn, patagoniſch; Patagonier.
Patapsco, pȧ-tȧps′-kō, (Fluß).
Patara, pȧt′-ȧ-rȧ, a. G.
Patavium, pȧ-tā′-vĭ-ŭm, a. G.
Pateoli, pȧ-tē′-ɔ-lī, bibl. E.
Paterculus, pȧ-tĕr′-kū-lŭs, a. P.
Paternoster Row, pȧ-tĕr-nɔs′-tŭr rō, Theil von London.
Patmos, pȧt′-mŏs, a. G.
Patræ, pȧ′-trē, a. G.

Patras, pă-trās′, g. N.
Patrick, păt′-rĭk, Patricius. [P.
Patroclus, pă-trō′-klŭs, păt′-rō-klŭs, a.
Patterson, păt′-ẽr-sn, e. P. und g. N.
Pattison, păt′-tĭ-sn, e. P.
Patty, păt′-tĭ, Martha.
Patucket, pă-tŭk′-ẽt, g. N.
Patuxent, pă-tŭks′-ẽnt, (Fluß).
Pau, pō, g. N.
Paul, pāl, Paul.
Paulet, pă′-lẽt, e. P.
Paulet, pă′-lẽt, Paulchen.
Paulina, pă-lī′-nă, Pauline.
Paulinus, pă-lī′-nŭs, a. P.
Paulus, pă′-lŭs, a. P.
Pausanias, pă-sā′-nĭ-ăs, a. P.
Pausias, pă′-shĭ-ăs, a. P.
Pausilippo, pă-sĭ-lĭp′-pō, der Posilipp
Pavia, pă-vē′-ă, Pavia. [(Fluß).
Pawtucket, pă-tŭk′-ẽt, (Fluß).
Payne, pān, e. P.
Pays de Vaud, pā′-ĭ dẽ vō′, Waadtland.
Peacham, pē′-tshăm, e. P.
Peachy, pē′-tshĭ, e. P.
Peak, pēk, g. N.
Pearce, pērs, e. P.
Pearch, pērtsh, e. P.
Pearful, pēr′-fŭl, e. P.
Pearl, pērl, g. N.
Pearson, pēr′-sn, e. P.
Peckham, pĕk′-ăm, e. P.
Pedæus, pĭ-dē′-ŭs, a. G.
Pedahel, pĕd′-ă-hĕl, bibl. E.
Pedasum, pĕd′-ă-sŭm, a. G.
Pedasus, pĕd′-ă-sŭs, a. G.
Pedee, pĭ-dē′, (Fluß).
Pedianus, pē-dĭ-ā′-nŭs, a. P.
Pedius, pē′-dĭ-ŭs, a. P.
Pedo, pē′-dō, a. P.
Peel, pēl, e. P.
Peele, pēl, e. P.
Peg, pĕg, Gretchen.
Pegasus, pĕg′-ă-sŭs, Myth.
Pegge, pĕg, e. P.
Peggy, pĕg′-gĭ, Gretchen.
Peipus, pī′-pŭs, pă′-ĭ-pŭs, (See).
Pekah, pē′-kă, bibl. E.
Peking, pĭ-kĭng′, g. N.
Pekod, pē′-kŏd, bibl. E.
Pel, pĕl, Peregrinus.
Pelasgi, pĭ-lăs′-jī, die Pelasger.
Peleg, pē′-lĕg, bibl. E.
Peleus, pē′-lĭ-ŭs, a. P.
Pelew Isles, pĭ-lō′ īlz, g. N.
Pelham, pĕl′-ăm, e. P.
Pelias, pē′-lĭ-ăs, a. P.
Peligni, pĭ-lĭg′-nī, a. G.
Pelium, pē′-lĭ-ŭm, a. G.
Pella, pĕl′-ă, a. G.
Pellene, pĕl-lē′-nē, a. G.
Pellew Isles, pĕl′-lū īlz, pĕl-lō′ īlz, g.
Pelly, pĕl′-ĭ, e. P. [N.
Pelopea, pĕl-ō-pē′-ă, Myth.
Pelopidas, pĕ-lŏp′-ĭ-dăs, e. P.
Peloponnesian, pĕl-ō-pŏn-nē′-zhĭ-ăn, aus dem Peloponnes.
Peloponnesus, pĕl-ō-pŏn-nē′-sŭs, a. G.
Pelops, pē′-lŏps, a. P.
Pelorus, pĭ-lō′-rŭs, a. G.
Pelusium, pĭ-lū′-zhĭ-ŭm, a. G.
Pembroke, pĕm′-brōk, e. P.
Pendennis, pĕn-dĕn′-nĭs, g. N.
Pendle, pĕn′-dl, g. N.
Pendleton, pĕn′-dl-tn, g. N.
Penelope, pĭ-nĕl′-ō-pē, a. P.
Peneus, pē′-nĭ-ŭs, pĭ-nē′-ŭs, Myth.
Penladi, pĕn-lă′-dī, g. N.
Penn, pĕn, e. P.
Pennant, pĕn′-nănt, e. P.
Pennar, pĕn-nār′, g. N.
Pennigant, pĕn′-nĭ-gănt, g. N.
Penobscot, pĭ-nŏb′-skŏt, (Fluß und Indianerstamm).
Penrose, pĕn-rōz′, e. P.
Pensacola, pĕn-să-kō′-lă, g. N.
Pennsylvania, pĕn-sĭl-vā′-nĭ-ă, (Pa.), g. N.
Pentapolis, pĕn-tăp′-ō-lĭs, a. G.
Pentateuch, pĕn′-tă-tūk, die fünf Bücher Mosis.
Penthesilea, pĕn-thē-sĭ-lē′-ă, a. P.
Pentheus, pĕn′-thūs, a. P.
Pentland, pĕnt′-lănd, g. N.
Pentland Hills, pĕnt′-lănd hĭlz, g. N.
Pentland Skerry, pĕnt′-lănd skĕr′-rĭ,
Peoria, pĭ-ō′-rĭ-ă, g. N. [lg. N.
Pepy, pē′-pĭ, e. P.
Peræa, pĭ-rē′-ă, a. G.
Percival, pẽr′-sĭ-văl, e. P.
Percote, pẽr-kō′-tē, a. G.
Percy, pẽr′-sĭ, e. P.
Perdiccas, pẽr-dĭk′-ăs, a. P.
Perdido, pẽr-dē′-dō, (Fluß).
Perdix, pẽr′-dĭks, Myth.
Peregrine, pẽr′-ĭ-grĭn, Peregrinus.
Perenna, pẽr-ĕn′-nă, a. P.
Perga, pẽr′-gă, a. G.
Pergamos, pẽr′-gă-mŭs, bibl. E.
Pergamus, pẽr′-gă-mŭs, a. G.
Periander, pē-rĭ-ăn′-dẽr, a. P.
Pericles, pẽr′-ĭ-klēz, a. P.
Periclymenus, pẽr-ĭ-klĭm′-ĕ-nŭs, a. P.
Perigord, pẽr-ĭ-gōr′, g. N.
Perilaus, pẽr-ĭ-lā′-ŭs, a. P.
Perillus, pẽr-ĭl′-lŭs, a. P.
Perimede, pẽr-ĭ-mē′-dē, a. P.
Perimele, pẽr-ĭ-mē′-lē, Myth.
Perinthus, pẽr-ĭn′-thŭs, a. G.
Periphas, pẽr′-ĭ-făs, a. P.
Peristhenes, pẽr-ĭs′-thĭ-nēz, a. P.
Perkins, pẽr′-kĭns, e. P.
Perkinson, pẽr′-kĭn-sn, e. P.
Permenas, pẽr′-mĭ-năs, bibl. E.
Pernambuco, pẽr-năm-bō′-kō, g. N.
Pernel, pẽr′-nĭl, Petronilla.
Pero, pē′-rō, Myth.
Perpenna, pẽr-pĕn′-nă, a. P.
Perpignan, pẽr-pēn-yăng′ (nasal), g. N.
Perrier, pẽr′-rĭ-ẽr, e. P.
Perry, pẽr′-rĭ, e. P.
Persæ, pẽr′-sē, a. G.
Perseis, pẽr-sē′-ĭs, Myth.
Persephone, pẽr-sĕf′-ō-nē, Myth.
Persepolis, pẽr-sĕp′-ō-lĭs, a. G.
Perseus, pẽr′-shĭ-ŭs, a. P.
Pershore, pẽr-shōr′, g. N.
Persia, pẽr′-shĭ-ă, Perſien.
Persian, pẽr′-shăn, perſiſch; der Perſer.
Persius, pẽr′-shĭ-ŭs, a. P.
Persoon, pẽr-sōn′, e. P.
Perth, pẽrth, g. N.
Perth Amboy, pẽrth ăm-bŏĭ′, g. N.
Pertinax, pẽr′-tĭ-năks, a. P.
Peru, pĭ-rō′, Peru.
Perugia, pĭ-rō′-jĭ-ă, g. N.
Perusia, pĭ-rō′-zhĭ-ă, a. G.
Pesaro, pă′-să-rō, g. N.
Peshawur, pĭ-shă′-wŭr, g. N.
Pesth, pĕst, g. N.
Pescennius, pĕs-sĕn′-nĭ-ŭs, a. P.
Petalia, pĭ-tā′-lĭ-ă, a. G.
Petelia, pĭ-tē′-lĭ-ă, a. G.
Peter, pē′-tẽr, Petrus. Peter.
Peterborough, pē′-tẽr-bŭr-ō, g. N.
Petersburgh, pē′-tẽrz-bŭrg, Petersburg.
Petershead, pē′-tẽrz-hĕd, g. N.
Peterwardein, pă′-tẽr-wăr-dīn, g. N.
Petilius, pĭ-tĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Petiver, pē′-tĭ-vẽr, a. P.
Petra, pē′-tră, a. G.
Petræa, pĭ-trē′-ă, a. G.
Petrarch, pē′-trărk, P.
Petre, pē′-tr, Peter.
Petreius, pĭ-trē′-ĭ-ŭs, a. P.
Petronius, pĭ-trō′-nĭ-ŭs, a. P.
Petschora, pĕt-shō′-ră, (Fluß).
Petworth, pĕt′-wŭrth, g. N.
Peucetia, pū-sē′-shĭ-ă, a. G.
Peveril, pĕv′-ẽr-ĭl, e. P.
Peyton, pē′-tn, e. P.
Phæacia, fĭ-ā′-shĭ-ă, a. G.
Phæax, fē′-ăks, der Phäacier.
Phædon, fē′-dŏn, a. P.
Phædra, fē′-dră, Myth.
Phædrus, fē′-drŭs, a. P.
Phaeton, fā′-ĭ-tŏn, Myth.
Phalantus, fă-lăn′-tŭs, a. P.
Phalaris, făl′-ă-rĭs, a. P.
Phaleg, fā′-lĕg, bibl. E.
Phaon, fā′-ŏn, a. P.
Pharaoh, fā′-ră-ō, fā′-rō, bibl. E.
Pharisees, făr′-ĭ-sēz, die Phariſäer.
Pharmacusa, fär-mă-kū′-zā, a. G.
Pharnabazus, fär-nă-bā′-zŭs, a. P.
Pharnaces, fär-nā′-sēz, a. P.
Pharos, fā′-rŏs, a. G.
Pharsalia, fär-sā′-lĭ-ă, a. G.
Phaselis, fă-sē′-lĭs, bibl. E.
Phavorinus, fă-v-ō-rī′-nŭs, a. P.
Phelps, fĕlps, e. P.
Phenicia, fĭ-nĭsh′-ĭ-ă, Phönicien.
Phenician, fĭ-nĭsh′-ĭ-ăn, phönicifch; der Phönicier.
Pherecydes, fẽr-ĭ-sī′-dēz, a. P.
Phiale, fī′-ă-lē, Myth.
Phidias, fĭd′-ĭ-ăs, a. P.
Phil, fĭl, Philipp; Philus.
Philadelphia, fĭl-ă-dĕl′-fĭ-ă, g. N.
Philæni, fĭ-lē′-nī, a. P.
Philammon, fĭ-lăm′-mŏn, Myth.
Philarches, fĭ-lär′-kēz, bibl. E.
Philemon, fĭ-lē′-mŏn, a. P.
Philetas, fĭ-lē′-tăs, a. P.
Philetus, fĭ-lē′-tŭs, bibl. E.
Philibert, Philbert, fĭl′-bẽrt, Philibert.
Philip, fĭl′-ĭp, Philipp.
Philippa, fĭ-lĭp′-pă, Philippine.
Philippi, fĭ-lĭp′-pī, a. G.
Philippines, fĭ-lĭp′-pīnz, Philippinen (Inſeln).

Philippopoli, fĭl-lĭp-pŏp′-ō-lĭ, g. N.
Philippus, fĭ-lĭp′-pŭs, a. P.
Philips, fĭl′-lĭps, e. P.
Philipsburgh, fĭl′-lĭps-bŭrg, Philipsburg.
Philipstown, fĭl′-lĭps-tŏ̈n, g. N.
Philistines, fĭ-lĭs′-tĭns, bibl. E.
Philistion, fĭ-lĭs′-tĭ-ŏn, a. P.
Phillibrown, fĭl′-lĭ-brŏ̈n, e. P.
Philly, fĭl′-lĭ, Philipp; Phyllis.
Philo, fī′-lō, a. P.
Philoctetes, fĭl-ŏk-tē′-tēz, a. P.
Philodemus, fĭl-ō-dē′-mŭs, a. P.
Philomela, fĭl-ō-mē′-lȧ, Myth.
Philonis, fĭl′-ō-nĭs, a. P.
Philonoë, fĭ-lŏn′-o-ē, a. P.
Philopator, fĭ-lŏp′-ȧ-tŭr, a. P.
Philopœmen, fĭl-ō-pē′-mĕn, a. P.
Philostratus, fĭl-lŏs′-trȧ-tŭs, a. P.
Philotera, fĭ-lŏt′-ĕ-rȧ, a. G.
Philyra, fĭl′-ĭ-rȧ, Myth.
Phineus, fī-nē′-ŭs, a. P.
Phipps, fĭps, e. P.
Phlegethon, flĕg′-ĭ-thŏn, Myth.
Phlegyas, flē′-jĭ-ȧs, Myth.
Phlius, flī′-ŭs, a. G.
Phocæa, Phocea, fō-sē′-ȧ, Phocäa, a. G. [cäer.
Phocean, fō-sē′-ȧn, phocäisch; der Phocäer.
Phocion, fō′-shĭ-ŭn, a. P.
Phocis, fō′-sĭs, a. G.
Phocus, fō′-kŭs, a. P.
Phocylides, fō-sĭl′-ĭ-dēz, a. P.
Phœbe, fē′-bē, Myth.
Phœbus, fē′-bŭs, Myth.
Phœnice, fĭ-nī′-sē, a. G.
Phœnicia, fĭ-nĭsh′-ĭ-ȧ, a. G.
Phœnicus, fĭ-nī′-kŭs, a. G.
Phœnix, fē′-nĭks, Myth.
Pholoë, fō′-lō-ē, a. G.
Pholus, fō′-lŭs, Myth.
Phorcus, fō′-kŭs, Myth.
Phorcys, fō′-sĭs, Myth.
Phormio, fō′-mĭ-ō, a. P.
Photinus, fō-tī′-nŭs, a. P.
Photius, fō′-shĭ-ŭs, a. P.
Phraates, frā-ȧ′-tēz, a. P.
Phryges, frĭ′-jēz, a. G.
Phrygia, frĭd′-jĭ-ȧ, a. G.
Phryne, frī′-nē, a. P.
Phryxus, frĭk′-sŭs, Myth.
Phthia, thī′-ȧ, a. G.
Phthiotis, thī-ō′-tĭs, a. G.
Phul, fŭl, bibl. E.
Phylace, fĭl′-ȧ-sē, a. G.
Phyllis, fĭl′-lĭs, Phyllis.
Piacenza, pē-ȧ-tshĕnt′-sȧ, g. N.
Piave, pī-ȧ′-vē, (Fluß).
Picardy, pĭk′-ȧr-dī, die Picardie.
Picentia, pī-sĕn′-shĭ-ȧ, a. G.
Picenum, pī-sē′-nŭm, a. G.
Pichincha, pĭ-tshĭn′-tshȧ, (Berg).
Pico, pē′-kō, g. N.
Pictor, pĭk′-tŭr, a. P. [mont.
Piedmont, pēd′-mŏnt, pié-
Piedmontese, pēd-mŏn-tēs′, Piemonteser; piemontesisch.
Pierce, pērs, pĕrs, e. P.
Pierides, pī-ĕr′-ĭ-dēz, Myth.
Pierrepoint, pēr′-pŏĭnt, e. P.
Pietre, pē′-tr, P.
Pike, pīk, e. P.
Pilate, pī′-lȧt, bibl. E.
Pilcomayo, pĭl-kō-mä′-yō, (Fluß).
Pilkington, pĭl′-kĭng-tn, e. P.
Pimpla, pĭm′-plȧ, Myth.
Pimpleides, pĭm-plē′-ĭ-dēz, Myth.
Pinchbeck, pĭnsh′-bĕk, g. N.
Pincian, pĭn′-shĭn, pĭn′-shĭ-ȧn, s. der (Monte) Pincio.
Pindar, pĭn′-dŭr, a. P.
Pindarus, pĭn′-dȧ-rŭs, a. P.
Pindus, pĭn′-dŭs, a. G.
Pinkerton, pĭn′-kĕr-tn, e. P.
Pinkhard, pĭnk′-ȧrd, e. P. [N.
Pinkneys Island, pĭnk′-nĭz ĭ′-lȧnd, g.
Piombino, pē-ŏm-bē′-nō, g. N.
Pip, pĭp, *abbr.* für Pattie, Marthchen.
Piræeus, Piræus, pī-rē′-ĭ-ŭs, pī-rē′-
Pirene, pī-rē′-nē, Myth. [ŭs, a. G.
Pirithous, pī-rĭth′-ō-ŭs, Myth.
Pisa, pī′-zȧ, pē′-zȧ, Pisa.
Pisaurum, pī-sä′-rŭm, a. G.
Piscataqua, pĭs-kȧt′-ȧ-kwȧ, (Fluß).
Piscataquis, pĭs-kȧt′-ȧ-kwĭs, g. N.
Piscataway, pĭs-kȧt′-ȧ-wȧ, g. N.
Pisidia, pĭ-sĭd′-ĭ-ȧ, a. G.
Pisistratus, pī-sĭs′-trȧ-tŭs, a. P.
Piso, pī′-sō, a. P.
Pison, pī′-sŭn, bibl. E.
Pistoja, pĭs-tō′-yȧ, g. N.
Pitch Lake, pĭtsh′ lāk, g. N.
Pitman, pĭt′-mȧn, e. P.
Pitt, pĭt, e. P.
Pittacus, pĭt′-tȧ-kŭs, a. P.
Pittenween, pĭt′-tn-wēn, g. N.
Pittheus, pĭt′-thĭ-ŭs, a. P.
Pittsborough, pĭts′-bŭr-ō, g. N.
Pittsburgh, pĭts′-bŭrg, g. N.
Pittsfield, pĭts′-fēld, g. N.
Pittstown, pĭts′-tŏ̈n, g. N.
Pittsylvania, pĭt-sĭl-vā′-nĭ-ȧ, g. N.
Pius, pī′-ŭs, Pius, Pio.
Placencia, plȧ-sĕn′-shĭ-ȧ, Piacenza.
Plancus, plȧn′-kŭs, a. P.
Plantagenet, plȧn-tȧd′-jĕn-ĕt, P.
Plaquemine, plȧk-mēn′, g. N.
Plata, la, lȧ-plä′-tȧ, (Fluß) u. g. N.
Platææ, plȧ-tē′-ē, a. G.
Plato, plā′-tō, a. P.
Plauen, plȯ̈′-ĕn, g. N.
Plautius, plȧ′-shĭ-ŭs, a. P.
Plautus, plȧ′-tŭs, a. P.
Playfair, plā′-fâr, e. P.
Pleiades, plī′-ȧ-dēz, Myth.
Pleione, plī′-o-nē, Myth.
Pleisse, plī′-sē, (Fluß, bei Leipzig).
Plexippus, plĕk-sĭp′-pŭs, Myth.
Plinius, plĭn′-ĭ-ŭs, a. P.
Pliny, plĭn′-ĭ, Plinius.
Plomton, plŏm′-tn, e. P.
Plotinus, plō-tī′-nŭs, a. P.
Plumbe, plŭm, e. P.
Plutarch, plū′-tȧrk, a. P.
Plutarchus, plū-tȧr′-kŭs, a. P.
Pluto, plū′-tō, Myth.
Plutus, plū′-tŭs, Myth.
Plymouth, plĭm′-ŭth, g. N.
Plympton, plĭm′-tn, g. N.
Plynlimmon, plĭn-lĭm′-mŏn, (Berg).
Po, pō, der Po. [P.
Pocahontas, pō-kȧ-hŏn′-tȧs, (Fluß) und
Pocock, pō′-kŭk, pŏk′-ŭk, e. P.
Pocomoke, pō-kō-mōk′, g. N.
Podalirius, pō-dȧ-lĭr′-ĭ-ŭs, a. P.
Podarce, pō-där′-sē, Myth.
Podlachia, pŏd-lā′-kĭ-ȧ, g. N.
Pœcile, pēs′-ĭ-lē, die Gemäldegalerie im Pœni, pē′-nī, a. G. [alten Athen.
Point, pŏĭnt, g. N.
Poitiers, pŏĭ-tēr′, pwȧ′-tĭ-ā, g. N.
Poitou, pwȧ-tō′, g. N.
Poland, pō′-lȧnd, Polen
Polander, pō′-lȧnd-ŭr, Pole.
Polemo, pŏl′-ē-mō, a. P.
Polemon, pŏl′-ē-mŭn, a. P.
Poley, pō′-lĭ, e. P.
Polioreetes, pō-lĭ-ŏr-sē′-tēz, a. P.
Poll, pŏl, Mariechen.
Pollio, pŏl′-ĭ-ō, a. P.
Pollock, pŏl′-lŭk, e. P.
Pollux, pŏl′-lŭks, Myth.
Polly, pŏl′-lĭ, Mariechen.
Poltava, pŏl-tȧ′-vȧ, pŏl′-tȧ-vȧ, Pultowa, g. N.
Polyænus, pŏl-ĭ-ē′-nŭs, a. P.
Polybius, pō-lĭb′-ĭ-ŭs, a. P.
Polybus, pŏl′-ĭ-bŭs, a. P.
Polycarpus, pŏl-ĭ-kär′-pŭs, Polykarp.
Polydamas, pŏ-lĭd′-ȧ-mȧs, a. P.
Polydectes, pŏl-ĭ-dĕk′-tēz, a. P.
Polydorus, pŏl-ĭ-dō′-rŭs, a. P.
Polygnotus, pŏl-ĭg-nō′-tŭs, a. P.
Polyhymnia, pŏl-ĭ-hĭm′-nĭ-ȧ, Myth.
Polymede, pŏl-ĭ-mē′-dē, a. P.
Polymnestor, pŏl-ĭm-nĕs′-tŭr, e. P.
Polynesia, pŏl-ĭ-nē′-shĭ-ȧ, Polynesien.
Polynices, pŏl-ĭ-nī′-sēz, a. P.
Polypheme, pŏl′-ĭ-fēm, a. P.
Polyphemus, pŏl-ĭ-fē′-mŭs, Myth.
Polyxena, pō-lĭk′-sĭ-nȧ, Myth.
Polyxenus, pō-lĭk′-sĭ-nŭs, a. P.
Pomerania, pŏm-ĕ-rā′-nĭ-ȧ, Pommern.
Pometia, pō-mē′-shĭ-ȧ, a. G.
Pommerland, pŏm′-mĕr-lȧnd, Pom-
Pomona, pō-mō′-nȧ, Myth. [mern.
Pompeii, pŏm-pē′-ĭ-ī, a. G.
Pompeius, pŏm-pē′-ĭ-ŭs, a. P.
Pompey, pŏm′-pĭ, Pompejus.
Pompilius, pŏm-pĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Pomponius, pŏm-pō′-nĭ-ŭs, a. P.
Pond, pŏnd, e. P.
Pondicherry, pŏn-dĭ-shĕr′-rĭ, g. N.
Ponsonby, pŏn′-sn-bĭ, e. P.
Pontchartrain, pŏnt-shär-trān′, (See).
Pontefract, pŏm′-frĕt, pŭm′-frĕt, g. N.
Pontiac, pŏn′-tĭ-ăk, (See).
Ponticoe Sound, pŏn′-tĭ-kō sŏ̈nd, g. N.
Pontius, pŏn′-shĭ-ŭs, a. P.
Pontus Euxinus, pŏn′-tŭs ŭ-gzĭ′-nŭs,
Pool, pōl, g. N. [a. G.
Poole, pōl, g. N.
Poonah, pō-nä′, g. N.
Poorpunder, pōr-pŭn-dĕr′, g. N.
Pope, pōp, e. P.
Popilius, pō-pĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Poplicola, pŏp-lĭk′-ō-lȧ, a. P.
Popocatapetl, pŏp-ō-kȧt′-ȧ-pĕtl, (Vulkan in Mexiko).
Poppæus, pŏp-pē′-ŭs, a. P.

Poppleton, pŏp′-pl-tn, e. P.
Porcia, pŏr′-shĭ-ă, a. P.
Porcius, pŏr′-shĭ-ŭs, a. P.
Porphyrius, pŏr-fĭr′-ĭ-ŭs, a. P.
Porsena, pŏr′-sē-nă, a. P.
Porsenna, pŏr-sĕn′-nă, a. P.
Porson, pŏr′-sn, e. P.
Portage, pŏr′-tĕj, g. N.
Port-au-Prince, pŏrt-ō-prĕngs′, g. N.
Portburn, pŏrt′-bŭrn, e. P.
Porte, pŏrt, die Hohe Pforte.
Portia, pŏr′-shĭ-ă, a. P.
Portici, pŏr′-tē-sē, pŏr′-tĭ-tshē, g. N.
Portius, pŏr′-shĭ-ŭs, a. P.
Portland, pŏrt′-lănd, g. N.
Port Macquarie, pŏrt măk-wăr′-ĭ, g. N.
Port Mahon, pŏrt mă-hŏn′, g. N.
Porto Praya, pŏr-tō prī′-ă, g. N.
Port Reception, pŏrt rĭ-sĕp′-shŭn, g. N.
Porto Rico, pŏr′-tō rē′-kō, g. N.
Port Roseway, pŏrt rōz′-wā, g. N.
Portsea, pŏrt-sē′, g. N.
Portsmouth, pŏrts′-mŭth, g. N.
Portsoy, pŏrt′-sŏĭ, g. N.
Portugal, pŏrt′-ŭ-găl, Portugal.
Portuguese, pŏr′-tŭ-gēz, pŏr′-tŭ-gēz, Porus, pō′-rŭs, a. P. [Portugiese.
Posen, pō′-zĕn, g. N.
Posidon, pō-sī′-dŭn, Myth.
Posidonium, pŏs-ĭ-dō′-nĭ-ŭm, a. G.
Posna, pŏs′-nă, Posen.
Postumius, pŏs-tū′-mĭ-ŭs, a. P.
Potidæa, pō-tĭ-dē′-ă, a. G.
Potiphar, pō-tĭ′-fär, bibl. E.
Potomac, pō-tō′-măk, g. N.
Potosi, pō-tō-sē′, pō-tō′-sĭ, g. N.
Potsdam, pŏts′-dăm, g. N.
Pott, pŏt, e. P.
Potts, pŏts, e. P.
Poughkeepsie, pō-kēp′-sĭ, g. N.
Powel, pŏŭ′-ĕl, pŏl, e. P.
Powhattan, pŏŭ-hăt-tăn′, g. N.
Powis, pŏ′-wĭs, pŏ′-ĭs, P.
Powlett, pŏŭ′-lĕt, e. P.
Pownalborough, pŏŭ′-năl-bŭr-ō, g. N.
Pozzuolo, pŏt-sŭ-ŏ′-lō, g. N.
Præneste, prĭ-nēs′-tē, g. N.
Prague, prāg, Prag.
Prairie du Chien, prā′-rĭ dū shĭ-ĕng′, (German ü und g nasal), g. N.
Pratt, prăt, e. P.
Praxiteles, prăk-sĭt′-ĭ-lēz, a. P.
Pregel, prā′-gĕl, (Fluß).
Premium, prē′-mĭ-ŭm, e. P.
Prentis, prĕn′-tĭs, e. P.
Presburg(h), prĕs′-bŭrg, Preßburg.
Presbury, prĕs′-bŭr-ĭ, e. P.
Prescot, prĕs′-kŭt, g. N.
Presteign, prĕs-tēn′, g. N.
Preston, prĕs′-tn, g. N.
Prestonpans, prĕs′-tn-pănz, g. N.
Prevesa, prĕv′-ĭ-să, g. N.
Prexaspes, prĕk-sās′-pēz, a. P.
Priam, prī′-ŭm, Priamus.
Priamus, prī′-ă-mŭs, a. P.
Priapus, prī-ā′-pŭs, Myth.
Price, prīs, e. P.
Prichard, prĭtsh′-ărd, e. P.
Pride, prīd, e. P.
Prideaux, prĭ-dō′, P.
Priest, prēst, e. P.
Priestley, prēst′-lĭ, e. P.
Primrose, prĭm′-rōz, e. P.
Princetown, prĭns′-tŏŭn, g. N.
Pringle, prĭn′-gl, e. P.
Prior, prī′-ŏr, e. P.
Pris, prĭs, Priscilla.
Priscianus, prĭsh-ĭ-ā′-nŭs, a. P.
Priscilla, prĭs-sĭl′-lă, Priscilla.
Priscus, prĭs′-kŭs, a. P.
Privernum, prĭ-vĕr′-nŭm, a. G.
Probus, prō′-bŭs, a. P.
Procas, prō′-kăs, a. P.
Procles, prō′-klēz, a. P.
Procne, prŏk′-nē, Myth.
Procopius, prō-kō′-pĭ-ŭs, a. P.
Procris, prō′-krĭs, Myth.
Procrustes, prō-krŭs′-tēz, a. P.
Procton, prŏk′-tn, e. P.
Proculeius, prō-kū-lē′-ĭ-ŭs, a. P.
Proculus, prŏk′-ū-lŭs, a. P.
Prœtus, prē′-tŭs, a. P.
Progne, prŏg′-nē, Myth.
Prometheus, prō-mē′-thĭ-ŭs, Myth.
Propertius, prō-pĕr′-shĭ-ŭs, a. P.
Propontis, prō-pŏn′-tĭs, a. G.
Proserpina, prō-sĕr′-pĭ-nă, Myth.
Proserpine, prŏs′-ĕr-pln, Myth.
Protagoras, prō-tăg′-ō-răs, a. P.
Protesilaus, prō-tĕs-ĭ-lā′-ŭs, a. P.
Proteus, prō′-tĭ-ŭs, Myth.
Protogenes, prō-tŏd′-jĭ-nēz, a. P.
Protomedusa, prŏt-ō-mĭ-dū′-zā, Myth.
Proust, prōŭst, e. P.
Prout, prŏŭt, e. P.
Provence, prŏv-ăngs′, g. N.
Providence, prŏv′-ĭ-dĕns, g. N.
Provincetown, prŏv′-ĭns-tŏŭn, g. N.
Pru, prō, Prudentia.
Prudence, prō′-dĕns, Prudentia.
Prudentia, prū-dĕn′-shĭ-ă, Prudentia.
Prudentius, prū-dĕn′-shĭ-ŭs, a. P.
Prusias, prŏ′-shĭ-ăs, a. P.
Prussia, prŭsh′-(ĭ-)ă, Preußen.
Prussian, prŭsh′-(ĭ-)ăn, preußisch; der Pruth, prŭt, (Fluß). [Preuße.
Prye, prī, e. P.
Prynne, prĭn, e. P.
Psammenitus, săm-ĭ-nī′-tŭs, a. P.
Psammetichus, săm-mĕt′-ĭ-kŭs, a. P.
Psyche, sī′-kē, Myth.
Ptolemæus, tŏl-ĭ-mē′-ŭs, a. P.
Ptolemais, tŏl-ĭ-mā′-ĭs, a. P.
Ptolemy, tŏl′-ĭ-mĭ, a. P.
Publicius, pŭb-lĭsh′-ĭ-ŭs, a. P.
Publicola, pŭb-lĭk′-ō-lă, a. P.
Publius, pŭb′-lĭ-ŭs, a. P.
Puebla, pwā′-blă, pŭ-ā′-blă, g. N.
Puerto Rico, pŭ-ĕr′-tō rē′-kō, g. N.
Puglia, pōl′-lĭ-ă, pō′-glĭ-ă, Apulien.
Puhites, pŭ′-hĭts, bibl. E.
Pul, pŭl, bibl. E.
Pulaski, pŭ-lăs′-kĭ, g. N.
Pulteney, pŭlt′-nĭ, e. P.
Punderpoor, pŭn-dĕr-pōr′, g. N.
Punites, pŭ′-nĭts, bibl. E.
Purbeck, pŭr′-bĕk, g. N.
Purcel, pŭr′-sĕl, e. P.
Purchas, pŭr′-tshăs, e. P.
Purneah, pŭr-nē′, g. N.
Purser, pŭr′-sĕr, e. P.
Pursey, pŭr′-sĭ, e. P.
Pusey, pū′-zĭ, e. P.
Puteoli, pū-tē′-ō-lī, a. G.
Putiel, pū′-shĭ-ĕl, bibl. E.
Putnam, pŭt′-năm, g. N.
Putney, pŭt′-nĭ, g. N.
Puttenham, pŭt′-ĕn-hăm, g. N.
Pydna, pĭd′-nă, a. G.
Pygmæi, pĭg-mē′-ī, die Pygmäen.
Pygmalion, pĭg-mā′-lĭ-ŏn, Myth.
Pylades, pĭl′-ă-dēz, a. P.
Pylæmenes, pĭ-lē′-mĭ-nēz, a. P.
Pyle, pīl, e. P.
Pylus, pī′-lŭs, a. G.
Pyramus, pĭr′-ă-mŭs, a. P.
Pyrenæus, pĭr-ĭ-nē′-ŭs, a. G.
Pyrene, pĭ-rē′-nē, Myth.
Pyrenees, pĭr′-ĭ-nēz, die Pyrenäen.
Pyrmont, pĭr-mŏnt′, g. N.
Pyrrho, pĭr′-rō, a. P.
Pyrrhus, pĭr′-rŭs, a. P.
Pythagoras, pī-thăg′-ō-răs, a. P.
Pythia, pĭth′-ĭ-ă, Myth.
Pythias, pĭth′-ĭ-ăs, a. P.
Pytho, pī′-thō, a. G.
Python, pī′-thŏn, Myth.
Pytna, pĭt′-nă, a. G.

Q.

Quadalquiverio, kwă-dăl-kwĭ-vĕ′-rĭ-ō, der Quadalquivir.
Quadi, kwā′-dī, a. G.
Quaker, kwā′-kŭr, e. P.
Qualmers, kwăm′-ĕrz, e. P.
Quarme, kwärm, e. P.
Quebec, kwĭ-bĕk′, g. N.
Quedlinburgh, kwĕd′-lĭn-bŭrg, g. N.
Queensborough, kwēnz′-bŭr-ō, g. N.
Queenscounty, kwēnz′-kŏŭn-tĭ, g. N.
Queensferry, kwēnz′-fĕr-rĭ, g. N.
Queens Town, kwēnz tŏŭn′, g. N.
Quentin, kwĕn′-tĭn, e. P.
Queretaro, kĕr-ĕ-tä′-rō, g. N.
Quesnoy, kwĕs′-nŏĭ, kĕn-wä′, Hennegau.
Quiberon, kĭb-rŏng′ (g nasal), g. N.
Quilley, kwĭl′-lĭ, e. P.
Quillota, kĭl-lō′-tă, g. N.
Quin, kwĭn, e. P.
Quinctilianus, kwĭnk-tĭl-ĭ-ā′-nŭs, a. P.
Quinctius, kwĭnk′-shĭ-ŭs, a. P.
Quincy, kwĭn′-sĭ, e. P.
Quintilian, kwĭn-tĭl′-ĭ-ăn, a. P.
Quintilianus, kwĭn-tĭl-ĭ-ā′-nŭs, a. P.
Quintilius, kwĭn-tĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Quintius, kwĭn′-shĭ-ŭs, a. P.
Quintus, kwĭn′-tŭs, a. P.
Quirinalia, kwĭr-ĭ-nā′-lĭ-ă, das Fest des Romulus.
Quirinus, kwĭ-rī′-nŭs, a. P.
Quirites, kwĭ-rī′-tēz, Quiriten.
Quito, kē′-tō, g. N.

R.

Raab, räb, die Raab u. g. N.
Raamah, rā′-ă-mă, bibl. E.
Raamiah, rā-ă-mī′-ă, bibl. E.

Rabbi, rȧb′-bī, bibl. E.
Rabirius, rȧ-bĭr′-ĭ-ŭs, a. P.
Rabboni, rȧb-bō′-nī, bibl. E.
Rabsaces, rȧb′-sȧ-sēz, bibl. E.
Race, rās, g. R.
Racha, rā′-kȧ, bibl. E.
Rachab, rā′-kȧb, bibl. E.
Rachel, rā′-tshĕl, Rachel.
Rachore, rā-tshōr′, g. R.
Racilius, rȧ-sĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Racine, rȧ-sēn′, g. R.
Radcliffe, rȧd′-klĭf, e. P.
Raddon, rȧd′-dŭn, e. P.
Radnor, rȧd′-nŏr, g. R.
Raeburn, rā′-bŭrn, e. P.
Ræti, rē′-tī, a. G.
Rætia, rē′-shĭ-ȧ, a. G.
Raffles, rȧf′-fĭz, e. P.
Ragg, rȧg, e. P.
Ragoon, rȧ-gōn′, Ragum (Stadt).
Raguel, rā-gū′-ĕl, bibl. E.
Ragusa, rȧ-gū′-sȧ, Ragusa.
Rahab, rā′-hȧb, bibl. E.
Rainsford, rānz′-fŭrd, e. P.
Raisin, rā′-zĭn, g. R.
Rajpoor, rāj-pōr′, g. R.
Raleigh, rā′-lĭ, rȧ′-lĭ, rȧl′-ā, e. P.
Ralf, rȧlf, Ralph, Rudolph.
Ralph, rȧlf, Ralph, Rudolph.
Ralpho, rȧl′-fō, Ralph, Rudolph.
Ramadge, rȧm′-ĕj, e. P.
Ramath, rā′-mȧth, bibl. E.
Rambouillet, rȧng-bōl′-yā, g. R.
Ramillies, rȧm-ĭl′-lēz, g. R.
Rampoor, rȧm-pōr′, g. R.
Ramree, rȧm-rē′, g. R.
Ramsay, rȧm′-zā, e. P.
Ramsden, rȧmz′-dn, e. P.
Ramsey, rȧm′-zĭ, e. P.
Ramsgate, rȧmz′-gāt, g. R.
Ramshead, rȧmz′-hĕd, g. R.
Randal, rȧn′-dȧl, Randolph, Ramulph.
Randolph, rȧn′-dŭlf, Randolph, Ramulph.
Random, rȧn′-dŭm, e. P.
Ranelaugh, rȧn′-ĭ-lȧ, g. R.
Rangoon, rȧn-gōn′, g. R.
Raphael, rā′-fā-ĕl, Raffael (Maler).
Raphael, rā′-fā-ĕl, bibl. E.
Raphoe, rȧp-hō′, rā′-ō, g. R.
Raphon, rā′-fŏn, bibl. E.
Raphy, rā′-fī, Ralph, Rudolph.
Rappahannock, rȧp-pȧ-hȧn′-nŭk, g. R.
Raritan, rā′-rĭ-tȧn, g. R.
Rasay, rā-sā′, g. R.
Rasselas, rȧs′-sĕl-ȧs, P.
Rastadt, rā′-stȧt, g. R.
Rathdrum, rȧth′-drŭm, g. R.
Ratibor, rā′-tĭ-bōr, g. P.
Ratisbon, rā′-tĭs-bŏn, Regensburg.
Rauraci, rā-rā′-sĭ, a. G.
Ravenhead, rā′-vn-hĕd, g. R.
Ravenna, rā-vĕn′-nā, a. G.
Ravensberg, vā′-vĕnz-bĕrg, g. R.
Ravey, rā-vā′, g. R.
Rawles, rālz, e. P.
Rawlinson, rā′-lĭn-sn, e. P.
Ray, rā, e. P.
Raymund, rā′-mŭnd, Raimund.
Raynold, rā′-nŭld, e. P.
Read, rēd, e. P.
Reader, rē′-dŭr, e. P.
Reading, rēd′-ĭng, g. R.
Reate, rĭ-ā′-tē, a. G.
Rebecca, rĭ-bĕk′-kȧ, Rebecka.
Rechab, rē′-kȧb, bibl. E.
Rechah, rē′-kā, bibl. E.
Recreation Isle, rĕk-rĭ-ā′-shŭn ĭl, g. R.
Redaway, rēd′-ā-wā, e. P.
Reddich, rēd′-ĭj, g. R.
Redmoor, rēd′-mŏr, g. R.
Redones, rē-dō′-nēz, a. G.
Redruth, rēd′-rŭth, g. R.
Ree, rē, g. R.
Reed, rēd, e. P.
Rees, rēz, e. P.
Regem, rē′-gĕm, bibl. E.
Regen, rā′-gĕn, (Fluß).
Regensburg, rā′-gĕnz-bŭrg, g. R.
Regentstown, rē′-jŏnts-tŏŭn, g. R.
Reggio, rēd′-jō, g. R.
Regillum, rĭ-jĭl′-lŭm, a. G.
Regillus, rĭ-jĭl′-lŭs, a. G.
Regina, rĭ-jī′-nȧ, Regina.
Reginald, rēd′-jĭ-nȧld, Reginald.
Regom, rē′-gŏm, bibl. E.
Regulus, rĕg′-ū-lŭs, a. P.
Rehoboam, rĭ-hō-bō′-ăm, bibl. E.
Reichenbach, rī′-chĕn-bȧch (Germ. ch), P. u. g. R. [g. R.
Reichenberg, rī′-chĕn-bĕrg (Germ. ch),
Reid, rēd, e. P.
Reikiavik, rī′-kĭ-ȧ-vēk, g. R.
Reims, rångs, g. R. v. Rheims.
Reinagle, rĕn′-ȧ-gl, e. P.
Rekem, rē′-kĕm, bibl. E.
Remi, rē′-mī, a. G.
Remulus, rĕm′-ū-lŭs, a. P.
Remus, rē′-mŭs, a. P.
Renatus, rĭ-nā′-tŭs, Renatus.
Renfrew, rĕn′-frō, g. R.
Rennell, rĕn′-nĕl, e. P.
Rennes, rĕn, g. R.
Rennie, rĕn′-nĭ, e. P.
Renoult, rĕn′-ŭlt, e. P.
Rensselaer, rĕns′-sĭ-lēr, g. R.
Rephah, rē′-fȧ, bibl. E.
Repulsebay, rĭ-pŭls′-bā, g. R.
Resolution, rĕz-ō-lū′-shŭn, g. R.
Reu, rē′-ū, bibl. E.
Reuben, rū′-bn, bibl. E.
Reuss, rŏs, rōs, g. R. (in Deutschland).
Reutlingen, rŏĭt′-lĭng-ĕn, g. R.
Revely, rĕv′-lĭ, e. P.
Revett, rĕv′-ĕt, e. P.
Rewah, rō-ā′, g. R.
Reynold, rĕn′-ŭld, Reinhold.
Reynolds, rĕn′-ŭldz, e. P.
Rezeph, rē′-zĕf, bibl. E.
Rhadamanthus, rȧd-ȧ-mȧn′-thŭs, Rhæti, rē′-tī, a. G. [Myth.
Rhætia, rē′-shĭ-ȧ, a. G.
Rhamnus, rȧm′-nŭs, a. G.
Rhea, rē′-ȧ, Myth.
Rhebas, rē′-bȧs, a. G.
Rhegium, rē′-jĭ-ŭm, a. G.
Rheims, rångz, rēnz, g. R.
Rhene, rē′-nē, a. G.
Rhenus, rē′-nŭs, a. G.
Rhesus, rē′-sŭs, a. P.
Rhine, rīn, der Rhein.
Rhinefels, rīn′-fĕls, Rheinfels.
Rhion, rī′-ŏn, a. G.
Rhium, rī′-ŭm, a. G.
Rhodanus, rō′-ȧ-nŭs, a. G.
Rhode Island, rōd ī′-lănd, g. R.
Rhodocus, rō′-ō-kŭs, bibl. E.
Rhodope, rō′-dō-pē, a. P.
Rhodes, rōdz, Rhodus.
Rhodus, rō′-dŭs, a. G.
Rhody, rō′-dĭ, Rhode Island.
Rhone, rōn, (Fluß).
Rhoxana, rŏk-sā′-nȧ, a. P.
Rhyndacus, rĭn′-dā-kŭs, a. G.
Ricardo, rĭ-kär′-dō, P.
Rice, rīs, e. P.
Rich, rĭtsh, e. P.
Richard, rĭtsh′-ȧrd, Richard, Reinhard.
Richardson, rĭtsh′-ȧrd-sn, e. P.
Richelieu, rĭsh′-lĭ, P.
Richhill, rĭtsh′-hĭl, g. R.
Richland, rĭtsh′-lănd, g. R.
Richmond, rĭtsh′-mŭnd, g. R.
Richmondbay, rĭtsh′-mŭnd-bā, g. R.
Richmondtown, rĭtsh′-mŭnd-tŏŭn, g. R.
Rickett, rĭk′-ĕt, e. P.
Rickman, rĭk′-mȧn, g. R.
Riddle, rĭd′-dl, e. P.
Rienzi, rĭ-ĕn′-zĭ, P.
Riesengebirge, rē′-zĕn-gĕ-bĭr′-gĕ, g. R.
Riga, rī′-gȧ, rē′-gȧ, Riga.
Rilley, rĭl′-lĭ, e. P.
Rimini, rĭm′-ĭ-nē, g. R.
Rimmon, rĭm′-mŭn, bibl. E.
Ring, rĭng, e. P.
Ringwood, rĭng′-wŭd, g. R.
Rio Bamba, rē′-ō bȧm′-bȧ, (Fluß).
Rio Bravo, rē′-ō brā′-vō, (Fluß).
Rio Colorado, rē′-ō kō-lō-rā′-dō, (Fluß).
Rio del Norte, rē′-ō dĕl nōr′-tē, (Fluß).
Rio Grande, rē′-ō grän′-dē, (Fluß).
Rio Janeiro, rē′-ō jȧ-nā′-rō, rē′-ō jȧ-nē′-rō, rĭ′-ō jȧ-nē′-rō, g. R. (Fluß).
Rio Saladillo, rē′-ō sȧ-lȧ-dĭl′-yō,
Rio Salado, rē′-ō sȧ-lā′-dō, (Fluß).
Riphath, rī′-fȧth, bibl. E.
Rispah, rĭs′-pȧ, bibl. E.
Rissay, rĭs-sā′, g. R.
Rist, rĭst, e. P.
Ritchie, rĭtsh′-ĭ, e. P.
Ritson, rĭt′-sn, e. P.
Rivington, rĭv′-ĭng-tn, e. P.
Rivoli, rĭ′-v-ō-lē, g. R.
Road Harbour, rōd här′-bŭr, g. R.
Roake, rōk, e. P.
Roan, rōn, rō′-ăn, Rouen.
Roanoke, rō-ăn-ōk′, e. P. u. g. R.
Rob, rŏb, Robert.
Robert, rŏb′-ȧrt, Robert, Ruprecht.
Robertson, rŏb′-ȧrt-sn, e. P.
Robin, rŏb′-ĭn, Robert.
Robinson, rŏb′-ĭn-sn, e. P.
Rochard, rō′-t-shärd, e. P.
Rochdale, rŏtsh′-dāl, g. R.
Rochester, rŏtsh′-ĕs-tr, g. R.
Rochford, rŏtsh′-fŭrd, g. R.
Rochefort, rŏsh′-fȧrt, g. R.
Rochefoucault, rŏsh′-fū-kō, g. R. u. P.
Rochelle, rō-shĕl′, g. R.

Rockbridge, rŏk′-brĭj, g. R.
Rockingham, rŏk′-ĭng-hăm, g. R.
Rockland, rŏk′-lănd, g. R.
Rocky Mountains, rŏk′-ĭ mŏŭn′-tĭnz.
Roderic, rŏd′-rĭk, Roderich. [g. R.
Rodericus, rŏd-ĕ-rī′-kŭs, a. P.
Rodger, rŏd′-jẽr, e. P.
Rodney, rŏd′-nĭ, e. P.
Rofe, rōf, Rudolph.
Rogelim, rō-gē′-lĭm, bibl. E.
Roger, rŏd′-jẽr, Roger, Rüdiger.
Rogers, rŏd′-jẽrz, e. P.
Rogersville, rŏd′-jẽrz-vĭl, g. R.
Roget, rŏd′-jĕt, e. P.
Roland, rō′-lănd, Orlando.
Rolls, rōlz, e. P.
Roma, rō′-mä, a. G.
Romagna, rō-män′-yä, g. R.
Roman, rō′-măn, römisch; der Römer.
Romania, rō-mā′-nĭ-ä, rō-mä-nē′-ä, g. R.
Rome, rōm, (gemein) rōm, Rom.
Romeo, rō′-mĭ-ō, P.
Romford, rŏm′-fŭrd, g. R.
Romilius, rō-mĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Romilly, rŏm′-ĭl-ĭ, e. P.
Romney, rŏm′-nĭ, g. R.
Romulus, rŏm′-ū-lŭs, a. P.
Ronan, rō′-năn, e. P.
Roncevalles, rŏn-sĕ-vȧl′-lẽs, g. R.
Rooke, rūk, e. P.
Rools, rōlz, e. P.
Roquelaure, rŏk-ĕ-lōr′, P.
Rory, rō′-rĭ, Roderich.
Rosamond, rō′-zȧ-mŏnd, Rosamunde.
Rosbach, v. Rossbach.
Roscius, rŏsh′-ĭ-ŭs, a. P.
Roscoe, rŏs′-kō, e. P.
Roscommon, rŏs-kŏm′-mŭn, e. P.
Rose, rōz, Rose, Röse.
Rose, rōs, e. P.
Rosetta, rō-sĕt′-tä, g. R.
Ross, rŏs, e. P.
Rossbach, rŏs′-bȧch (Germ. ch), g. R.
Rossshire, rŏs′-shĭr, g. R.
Rostock, rŏs′-tŏk, Rostock.
Rosy, rō′-zĭ, Röschen.
Rothenburg, rō′-tĕn-bŭrg, g. R.
Rotherham, rŏth′-ẽr-hăm, g. R.
Rotherhithe, rŏth′-ẽr-ĭth, g. R.
Rothesay, rŏth-sā′, g. R.
Rothwell, rŏth′-wĕl, g. R.
Rotterdam, rŏt′-tẽr-dăm, Rotterdam.
Rouen, rū-ăng′ (nasal), Rouen. [nisch.
Rouman, rŏ′-măn, der Rumäne; rumä-
Roumania, rū-mā′-nĭ-ä, Rumänien.
Rouse, rōūz, e. P.
Roussillon, rū-sĭl-yŏng′ (nasal), g. R.
Roveredo, rō-vĕ-rā′-dō, g. R.
Rovigo, rō-vē′-gō, g. R.
Rowan, rōū′-ăn, rō-ăn′, e. P.
Rowe, rō, e. P.
Rowland, rō′-lănd, Orlando.
Rowley, rōū′-lĭ, rō′-lĭ. e. P.
Rowsay, rōū′-sā, g. R.
Roxana, rŏk-sā′-nä, a. P.
Roxbourgh, rŏks′-bŭrg, g. R.
Roxbury, rŏks′-bĕr-ĭ, g. R.
Royle, rōĭl, e. P.
Rubi, rō′-bi, a. G.
Rubico, rō′-bĭ-kō, a. G.
Rubicon, rō′-bĭ-kŏn, a. G.
Rubienus, rō-bĭ-ē′-nŭs, a. P.
Ruby, rō′-bĭ, bibl. E.
Ruddiman, rŭd′-dĭ-măn, e. P.
Rudolstadt, rō′-dŏl-stȧt, g. R.
Rufhead, rŭf′-hĕd, e. P.
Rufinus, rū-fī′-nŭs, a. P.
Rufus, rō′-fŭs, a. P.
Rugen, rū′-gĕn (Germ. ü), Rügen.
Rum, rŭm, g. R.
Rumelia, rū-mē′-lĭ-ä, rō-mĭ-lē′-ä, g. R.
Rumford, rŭm′-fŭrd, e. P.
Rumney, rŭm′-nĭ, g. R.
Rumsey, rŭm′-sĭ, g. R.
Rungpoor, rŭng-pōr′, g. R.
Rupilius, rū-pĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Ruppin, rū-pēn′, g. R.
Ruremonde, rŭ′-rĭ-mŏnd, Rüremonde.
Rusellæ, rŭ-sĕl′-lē, a. G.
Rush, rŭsh, e. P.
Rusher, rŭsh′-ẽr, e. P.
Rushworth, rŭsh′-wûrth, e. P.
Ruspina, rŭs′-pĭ-nä, a. G.
Russel, rŭs′-sĕl, e. P.
Russia, rŭsh′-ä, Rußland.
Russian, rŭsh′-ăn, russisch; der Russe.
Ruteni, rū-tē′-nī, a. G.
Ruth, rŏth, bibl. E.
Rutherford, rŭdh′-ẽr-fŏrd, g. R.
Rutherglen, rŏ′-thẽr-glĕn, rŭg′-lĕn, g.
Ruthven, rŏth′-vĕn, e. P. [R.
Rutilius, rū-tĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Rutland, rŭt′-lănd, g. R.
Rutuli, rŏ′-tū-lī, a. G.
Ryan, rī′-ăn, e. P.
Rye, rī, g. R.
Ryegate, rī′-gāt, g. R.
Ryepoor, rī-pōr′, g. R.
Ryme, rīm, e. P.
Rymer, rī′-mẽr, e. P.
Rynbeck, rĭn′-bĕk. e. P.
Ryvez, rĭvz, e. P.

S.

Saal, sȧl, v. Saale.
Saale, zä′-lĕ, die Saale.
Saalfeld, zä′-fĕld, g. R.
Saar, zär, die Saar.
Saarbrücken, Saarbrück, zär′-brük-ĕn, sär′-brück (Germ. ü.), g. R.
Saarlouis, sär-lū-ē′, g. R.
Saatz, zäts, g. R.
Saba, sä′-bä, a. G.
Sabæ, sä′-bē, a. G.
Sabata, sä-bä′-tä, a. G.
Sabatus, sä-bā′-tŭs, bibl. E.
Sabazius, sä-bä′-zĭ-ŭs, Mythe.
Sabbeus, sȧb-bē′-ŭs, bibl. E.
Sabelli, sä-bĕl′-lī, a. G.
Sabina, sä-bī′-nä, a. G.
Sabine, sȧb′-ĭn, Sabine; der Sabiner.
Sabine, sä-bēn′, g. R.
Sabinus, sä-bī′-nŭs, a. P.
Sabis, sä′-bĭs, a. G.
Sable, sā′-bl, g. R.
Sabus, sä′-bŭs, a. P.
Sacæ, sä′-sē, a. G.
Sacheverell, sȧtsh′-vē-rĕl′, e. P.
Sackatoo, sȧk-ä-tō′, g. R.
Sackville, sȧk′-vĭl, e. P. u. g. R.
Saco, sä′-kō, (Fluß).
Sadas, sä′-dȧs, bibl. E.
Saddeus, sȧd-dē′-ŭs, bibl. E.
Saddler, sȧd′-lẽr, e. P.
Sadducees, sȧd′-ū-sēz, die Sadducäer.
Sadoc, sā′-dŭk, bibl. E.
Sagana, sȧg′-ä-nä, a. P.
Sagaris, sȧg′-ä-rĭs, a. G.
Sagg Harbour, sȧg här′-bẽr, g. R.
Saginaw, sȧg′-ĭ-nȧ, (Fluß).
Saguenay, sȧg′-nä, g. R.
Saguntum, sä-gŭn′-tŭm. a. G.
Sahara, sȧh′-ä-rä, sä-hä′-rä, g. R.
Saharanpoor, sä-hä-rün-pōr′, g. R.
Said, sīd, g. R.
Saida, zī′-dä, g. R.
Saide, sä′-īd, g. R.
Saigon, sī-gŏn′, (Fluß).
Saint Jago, sĕnt-ĭ-ä′-gō, g. R.
Saintonge, sĕng-tŏnzh′ (g nasal), g. R.
Sais, sā′-ĭs, a. G.
Sakara, sä-kä′-rä, g. R.
Sal, sȧl, Saraḥ.
Salah, sä′-lä, bibl. E.
Salamanca, sȧl-ä-măn′-kä, g. R.
Salamina, sȧl-ä-mī′-nä, a. G.
Salamis, sȧl′-ä-mĭs, a. G.
Salapia, sä-lä′-pĭ-ä, a. G.
Salathiel, sȧ-lā-thĭ′-ĕl. bibl. E.
Salchah, sȧl′-kä, bibl. E.
Saleius, sä-lē′-ĭ-ŭs, a. P.
Salem, sā′-lĕm, bibl. E.
Saleni, sä-lē′-nī, a. G.
Salerno, sä-lẽr′-nō, g. R.
Salernum, sä-lẽr′-nŭm, a. G.
Salii, sä′-lĭ-ī, a. G.
Salina, sä-lī′-nä, g. R.
Salinator, sȧl-ĭ-nā′-tŭr, a. P.
Salisbury, sȧlz′-bẽr-ĭ, g. R.
Sallee, sȧl-lē′, g. R.
Sallust, sȧl′-lŭst, a. P.
Sallustius, sȧl-lŭs′-tĭ-ŭs, a. P.
Sally, sȧl′-lĭ, Saraḥ.
Salm, zälm, g. R.
Salmacis, sȧl′-mä-sĭs, Mythe.
Salmon, sȧm′-ŭn, e. P. u. g. R.
Salmone, sȧl-mō′-nē, bibl. E.
Salmoneus, sȧl-mō′-nĭ-ŭs, Mythe.
Salmydessus, sȧl-mĭ-dĕs′-sŭs, a. G.
Salom, sä′-lŏm, bibl. E.
Salome, sä-lō′-mē, bibl. E.
Salona, sä-lō′-nä, g. R.
Salonæ, sä-lō′-nē, a. G.
Salonica, sȧl-ō-nē′-kä, g. R.
Salonius, sä-lō′-nĭ-ŭs, a. P.
Salt, sȧlt, e. P.
Salter, sȧlt′-ẽr, e. P.
Saltsbourgh, sȧlts′-bŭrg, Salzburg.
Salu, sä′-lū, bibl. E.
Saluda, sä-lō′-dä, (Fluß).
Salum, sä′-lŭm, bibl. E.
Saluzzo, sä-lŭt′-sō, g. R.
Salvador, sȧl-vä-dōr′. g. R.
Salvius, sȧl′-vĭ-ŭs, a. P.
Salzburg, zälts′-bŭrg, g. R.
Sam, sȧm, Samuel.
Samael, sȧm′-ä-ĕl, bibl. E.

Samarang, sȧm-ȧ-rȧng′, g. N.
Samarcand, sȧm-ȧr-kȧnd′, g. N. [E.
Samaria, sȧ-mā′-rĭ-ȧ, sȧm-ȧ-rĭ′-ȧ, bibl.
Samaritans, sȧ-mȧr′-ĭ-tȧnz, bibl. E.
Samatus, sȧm′-ȧ-tŭs, bibl. E.
Sambre, sȧm′-br, (Fluß).
Same, sā′-mē, a. G.
Samlah, sȧm′-lȧ, bibl. E.
Samnites, sȧm-nī′-tēz, a. G.
Samnites, sȧm′-nīts, die Samniter.
Samnium, sȧm′-nĭ-ŭm, a. G.
Samogitia, sȧm-ō-jĭ′-shĭ-ȧ, g. N.
Samos, sā′-mŏs, a. G.
Samosata, sȧ-mōs′-ȧ-tȧ, a. G.
Samothrace, sȧm-ō-thrā′-sē, a. G.
Samothracia, sȧm-ō-thrā′-shĭ-ȧ, a. G.
Samothraki, sȧm-ō-thrā′-kĭ, g. N.
Samoyedes, sȧm-ŏĭ-ēdz′, Samojeden.
Sampson, sȧm′-sŭn, Simſon.
Samuel, sȧm′-ū-ĕl, Samuel.
Samus, sā′-mŭs, a. G. [E.
Sanabassarus, sȧn-ȧ-bȧs′-sȧ-rŭs, bibl.
Sanchoniathon, sȧn-kō-nī′-ȧ-thŭn, a.
Sandalium, sȧn-dā′-lĭ-ŭm, a. G. [P.
Sanday, sȧn′-dā, g. N.
Sandby, sȧnd′-bĭ, e. P.
Sandeman, sȧn′-dĭ-mȧn, e. P.
Sander, sȧn′-dẽr, Alexander.
Sanderson, sȧn′-dẽr-sn, e. P.
Sandham, sȧn′-dȧm, e. P.
Sandoway, sȧn′-dō-wā, g. N.
Sandusky, sȧn-dŭs′-kĭ, Fluß und g. N.
Sandwich, sȧnd′-wĭtsh, e. P.
Sandwich Islands, sȧnd′-(w)ĭtsh ĭ′-lȧndz, g. N.
Sandy Bay, sȧn′-dĭ bā, g. N.
Sandy Hook, sȧn′-dĭ hŭk, g. N.
Sandy Point, sȧn′-dĭ pŏĭnt, g. N.
Sangai, sȧn-gā′-ĭ, g. N.
Sangamon, sȧn′-gā-mŏn, (Fluß).
Sangarius, sȧn-gā′-rĭ-ŭs, a. G.
San Marino, sȧn mȧ-rē′-nō, g. N.
Santa Cruz, sȧn′-tȧ krōz, g. N.
Santa Fé, sȧn′-tȧ fā′, sȧn′-tȧ fā′, g. N.
Santander, sȧn-tȧn′-dẽr, g. N.
Santarem, sȧn′-tȧ-rĕm, g. N.
Santee, sȧn-tē′, g. N.
Santiago, sȧn-tĭ-ȧ′-gō, g. N.
Santillana, sȧn-tĭl-yȧ′-nȧ, g. N.
Saone, sōn, (Fluß).
Sapæi, sȧ-pē′-ĭ, a. G.
Saphat, sā′-fȧt, bibl. E.
Saphir, sā′-fĭr, bibl. E.
Sapphira, sȧf-fī′-rȧ, bibl. E.
Sappho, sȧf′-fō, a. P.
Sara, sā′-rȧ, Sarah. [ſzene.
Saracen, sȧr-ȧ-sĕn′, ſarazeniſch; Sara-
Saragossa, sȧr-ȧ-gŏs′-sȧ, g. N.
Saranac, sȧr-ȧ-nȧk′, (Fluß).
Saratoga, sȧr-ȧ-tō′-gȧ, g. N.
Sarchedonus, sȧr-kē′-dō-nŭs, bibl. E.
Sardanapalus, sȧr-dȧn-ȧ-pā′-lŭs, a. P.
Sardes, sȧr′-dēz, a. G.
Sardi, sȧr′-dī, a. G.
Sardinia, sȧr-dĭn′-ĭ-ȧ, a. G. [Sarde.
Sardinian, sȧr-dĭn′-ĭ-ȧn, ſardiniſch; der
Sardis, Sardes, sȧr′-dĭs, sȧr′-dēz, a. G.
Sarepta, sȧ-rĕp′-tȧ, bibl. E.
Sarjant, sȧr′-jŭnt, e. P.
Sarmatia, sȧr-mā′-shĭ-ȧ, Sarmatien.
Sarnus, sȧr′-nŭs, a. G.
Saron, sā′-rŏn, bibl. E.
Saronicus Sinus, sȧ-rŏn′-ĭ-kŭs sī′-nŭs, a. G.
Sarpedon, sȧr-pē′-dŏn, a. P.
Sarrastes, sȧr-rȧs′-tēz, a. G.
Sarsina, sȧr-sī′-nȧ, a. G.
Sarthe, sȧrt, (Fluß).
Saruch, sā′-rŭk, bibl. E.
Saskashawin, Saskatchawan, sȧs-kȧ-shȧ′-ŭn, sȧs-kȧtsh′-ȧ-wȧn, (Fluß).
Satchwell, sȧtsh′-wĕl, e. P.
Saticula, sȧ-tĭk′-ū-lȧ, a. G.
Satricum, sȧ-trĭ′-kŭm, a. G.
Saturn, sȧt′-ŭrn, Myth.
Saturnalia, sȧt-ŭr-nā′-lĭ-ȧ, das Saturnusfeſt.
Saturninus, sȧt-ŭr-nī′-nŭs, a. P.
Saturnus, sȧ-tŭr′-nŭs, Myth.
Satyrs, sȧt′-ĭrz, Myth.
Saul, sȧl, bibl. E.
Sault St. Mary, sō-sĕnt-mā′-rĭ, g. N.
Saumares, sȧ′-mȧ-rĕs, sȧ-mā′-rĕs, e. P.
Saumur, sō-mŏr′, g. N.
Saunder, sȧn′-dẽr, e. P.
Saunders, sȧn′-dẽrz, e. P. [N.
Saunders Island, sȧn′-dẽrz ĭ′-lȧnd, g.
Saunderson, sȧn′-dẽr-sn, e. P.
Sauromatæ, sȧ-rŏm′-ȧ-tē, a. G.
Savage, sȧv′-ĕj, e. P.
Savannah, sȧ-vȧn′-nȧ, g. N.
Savaran, sȧv′-ȧ-rȧn, bibl. E.
Save, sȧv, die Sau.
Savern, sȧ′-vẽrn, Zabern.
Savias, sā′-vĭ-ȧs, bibl. E.
Savigny, sȧ-vĭn′-yĭ, e. P.
Saville, sȧv′-ĭl, e. P.
Savona, sȧ-vō′-nȧ, g. N.
Savoy, sȧv′-ŏĭ, sȧ-vŏĭ′, Savoyen.
Savoyard, sȧ-vō-yȧrd′, Savoyarde.
Savus, sā′-vŭs, a. G.
Saw, sȧ, die Sau.
Sawultee, sȧ-wŭl-tē′, g. N.
Saxon, sȧk′-sŏn, ſächſiſch; Sachſe.
Saxony, sȧk′-sŏn-ĭ, Sachſen.
Say, sā, e. P.
Scævola, sē′-vō-lȧ. a. P.
Scalpay, skȧl′-pā, g. N.
Scamander, skȧ-mȧn′-dẽr, a. G.
Scander, skȧn′-dẽr, Alexander.
Scandinavia, skȧn-dĭ-nā′-vĭ-ȧ, a. G.
Skandinavian, skȧn-dĭ-nā′-vĭ-ȧn, ſkandinaviſch; Skandinavier.
Scaptia, skȧp′-shĭ-ȧ, a. G.
Scapula, skȧp′-ū-lȧ, a. P.
Scarborough, skȧr′-bŭr-ō, g. N.
Scarphia, skȧr-fĭ′-ȧ, a. G.
Scattergood, skȧt′-tẽr-gŭd, e. P.
Scaurus, skȧ′-rŭs, a. P.
Sceva, sē′-vȧ, bibl. E.
Schaffhausen, shȧf-hŏŭ′-zĕn, g. N.
Schauenburg, shŏŭ′-ĕn-bŭrg, g. N.
Schechem, skē′-kĕm, bibl. E.
Scheld, skĕld, die Schelde.
Schelling, shĕl′-lĭng, P.
Schenectady, skĭ-nĕk′-tȧ-dĭ, g. N.
Schiraz, shĭ-rȧz′, g. N.
Schmalkalden, shmȧl-kȧl′-dn, g. N.
Schönbrunn, shön-brŭn′ (Germ. ö), g.
Schœneus, skē′-nĭ-ŭs, a. P. [N.
Schœnus, skē′-nŭs, a. G.
Scholefield, skōl′-fēld, g. N.
Schonen, skŏ′-nĕn, Schonen.
Schoolcraft, skōl′-krȧft, e. P.
Schumla, shŭm′-lȧ, g. N.
Schuyler, skĭ′-lẽr, g. N.
Schuylkill, skōl′-kĭl, g. N.
Schwarzwald, shwȧrts′-wȧlt, g. N.
Sciathos, sī′-ȧ-thŏs, a. G.
Scilly Islands, sĭl′-lĭ ĭ′-lȧndz, g. N.
Scio, sī′-ō, shē′-ō, Scio.
Scione, sī-ō′-nē, a. G.
Scioto, sī-ō′-tō, (Fluß).
Scipio, sĭp′-ĭ-ō, a. P.
Sciron, sī′-rŏn, a. P.
Scirus, sī′-rŭs, a. G.
Sclavonia, sklā-vō′-nĭ-ȧ, Slavonien.
Sclavonian, sklā-vō′-nĭ-ȧn, Slovake; ſlovatiſch.
Scoharie, skō-hā′-rĭ, g. N.
Scone, skōn, g. N.
Scopas, skō′-pȧs, a. P.
Skordisci, skōr′-dĭs′-sĭ, a. G.
Scoresby, skōrz′-bĭ, e. P.
Scotch, skŏtsh, ſchottiſch.
Scotland, skŏt′-lȧnd, Schottland.
Scotsman, skŏts′-mȧn, Schotte. Schott-
Scott, skŏt, e. P. [länder.
Scottish, skŏt′-tĭsh, ſchottiſch.
Scotussa, skō-tŭs′-sȧ, a. G.
Scribonius, skrĭ-bō′-nĭ-ŭs, a. P.
Skripps, skrĭps, e. P.
Scutari, skŭ′-tȧ-rē, g. N.
Scylaceum, sĭl-ȧ-sē′-ŭm, a. G.
Scylla, sĭl′-lȧ, a. G.
Scyllæum, sĭl-lē′-ŭm, a. G.
Scyron, sī′-rŏn, a. G.
Scyros, sī′-rŏs, a. G.
Scythæ, sī′-thē, a. G.
Scythia, sĭth′-ĭ-ȧ, Scythien.
Scythian, sĭth′-ĭ-ȧn, ſcythiſch; der Scythe.
Scythopolis, sĭ-thŏp′-ō-lĭs, a. G.
Scythopolitans, sĭth-ō-pŏl′-ĭ-tȧnz, bibl.
Seaford, sē′-fȯrd, g. N. [E.
Seapoys, sē′-pŏĭz, die eingebornen oſtindiſchen Soldaten.
Searle, sẽrl, e. P.
Sears, sẽrs, e. P.
Seaton, sē′-tn, g. N.
Seaward, sē′-wȯrd, e. P.
Seba, sē′-bȧ, bibl. E.
Sebago, sĭ-bā′-gō, (See).
Sebaste, sĭ-bȧs′-tē, a. G.
Sebastia, sĭ-bȧs′-tĭ-ȧ, a. G.
Sebastian, sĭ-bȧst′-yȧn, Sebaſtian.
Sebenico, sēb-ĭ-nē′-kō, g. N.
Sechu, sē′-kŭ, bibl. E.
Sedan, sĭ-dȧn′, g. N.
Sedecias, sĕd-ĭ-sī′-ȧs, bibl. E.
Seduni, sĭ-dū′-nĭ, a. G.
Sedusii, sĭ-dū′-shĭ-ĭ, a. G.
Segesta, sĭ-jĕs′-tȧ, a. G.
Segestan, sĕj-ĕs-tȧn′, g. N.
Segobriga, sĭ-gŏb′-rĭ-gȧ, a. G.
Segovia, sĭ-gō′-vĭ-ȧ, a. G.
Seiks, sēks, g. N.
Seine, sȧn, die Seine.
Sejus, sē′-jŭs, a. P.
Sejanus, sĭ-jā′-nŭs, a. P.
Seled, sē′-lĕd, bibl. E.

Selemias, sĕl-ĭ-mī′-ăs, bibl. E.
Selene, sĭ-lē′-nē, a. P.
Seleucia, sē̆l-ū′-shĭ-ă, a. G.
Seleucidæ, sĭ-lū′-sĭ-dē, die Seleuciden.
Seleucis, sĭ-lū′-sĭs, a. G.
Seleucus, sĭ-lū′-kŭs, a. P.
Selga, sĕl′-gă, a. G.
Selinus, sĭ-lī′-nŭs, a. G.
Selli, sĕl′-lī, a. G.
Selymbria, sĭ-lĭm′-brĭ-ă, a. G.
Sem, sĕm, bibl. E.
Semele, sĕm′-ĭ-lē, Myth.
Seminoles, sĕm′-ĭ-nōlz, Seminolen.
Semiramis, sĭ-mĭr′-ă-mĭs, a. P.
Semis, sē′-mĭs, bibl. E.
Semnones, sĕm′-nō-nēz, a. G.
Sempach, sĕm′-pȧch (Germ. ch), g. N.
Sempronius, sĕm-prō′-nĭ-ŭs, a. P.
Sena, sē′-nă, a. G.
Senaah, sē̆n′-ă-ă, bibl. E.
Seneca, sĕn′-ĭ-kȧ, a. P. und See.
Senegal, sĕn′-ĭ-gȧl, (Fluß).
Senegambia, sē̆n-ĭ-găm′-bĭ-ă, g. N.
Seneh, sē′-nē, bibl. E.
Sennaar, sĕn-nā′-ăr, g. N.
Senny, sĕn′-nĭ, für Saint John.
Senones, sē̆n′-ō-nēz, a. G.
Sentius, sĕn′-shĭ-ŭs, a. P.
Sephar, sē′-fȧr, bibl. E.
Sephela, sĭ-fē′-lă, bibl. E.
Septimius, sē̆p-tĭm′-ĭ-ŭs, a. P.
Serah, sē′-rȧ, bibl. E.
Serampoor, sē̆r-ăm-pōr′, g. N.
Serapio, sĭ-rā′-pĭ-ō, a. P.
Serapis, sĭ-rā′-pĭs, Myth.
Serenus, sĭ-rē′-nŭs, a. P.
Sergius, sē̆r′-jĭ-ŭs, a. P.
Seringam, sē̆r-ĭn-găm′, e. P.
Seringapatam, sē̆r-ĭn-gă-pă-tăm′, g. N.
Seriphus, sĭ-rī′-fŭs, a. G.
Seron, sē′-rŏn, bibl. E.
Serranus, sē̆r-ā′-nŭs, a. P.
Sertorius, sē̆r-tō′-rĭ-ŭs, a. P.
Serug, sē′-rŭg, bibl. E.
Servia, sē̆r′-vĭ-ă, Serbien.
Servian, sē̆r′-vĭ-ăn, serbisch; der Serbier.
Servilius, sē̆r-vĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Servius, sē̆r′-vĭ-ŭs, a. P.
Sesostris, sĭ-sŏs′-trĭs, a. P.
Sestius, sĕs′-tĭ-ŭs, a. P.
Sestos, sĕs′-tŏs, a. G.
Sestus, sĕs′-tŭs, a. G.
Sesuvii, sĭ-sū′-vĭ-ĭ, a. G.
Seth, sĕth, bibl. E.
Sethar, sē′-thȧr, bibl. E.
Setia, sē′-shĭ-ă, a. G.
Sevastopol, sĭ-vȧs′-tō-pŏl, sē̆v-ăs-tō′-pŏl, g. P.
Severn, sē̆v′-ẽrn, der Savern (Fluß).
Severus, sĭ-vē′-rŭs, a. P.
Seville, sē̆v′-ĭl, sĭ-vĭl′, g. N.
Sèvre, sȧvr, g. N.
Sèvres, sȧvr, g. N.
Seward, sū′-ẽrd, e. P.
Sewell, sū′-ĕl, e. P.
Seymour, sē′-mŭr, e. P.
Sextilius, sĕks-tĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Sextius, sĕks′-tĭ-ŭs, a. P.
Sextus, sĕks′-tŭs, a. P.
Shackell, shȧk′-kĕl, e. P.
Shadwell, shȧd′-wĕl, e. P.
Shaftesbury, shȧfts′-bŭr-ĭ, e. P.
Shahnoor, shȧ-nōr′, g. N.
Shahpoor, shȧ-pōr′, g. N.
Shakespeare, shāks′-pēr, e. P.
Shalem, shā′-lĕm, bibl. E.
Shallow, shăl′-lō, g. N.
Shallum, shăl′-lŭm, bibl. E.
Shalmaneser, shăl-mȧ-nē′-sẽr, bibl. E., Salmanassar.
Shandy, shăn′-dĭ, e. P.
Shannon, shăn′-nŏn, (Fluß).
Shaphat, shā′-fȧt, bibl. E.
Shapinsay, shăp′-ĭn-sā, g. N.
Sharon, shā′-rŭn, bibl. E.
Sharp, shȧrp, e. P.
Shaw, shā, e. P.
Shawneetown, shă′-nē-tŏŭn, g. N.
Shawpoor, shă-pōr′, g. N.
Sheal, shē′-ăl, bibl. E.
Sheba, shē′-bă, bibl. E.
Shee, shē, e. P.
Sheerness, shēr′-nĕs, g. N.
Sheffield, shĕf′-fēld, g. N.
Sheil, shēl, e. P.
Shelah, shē′-lă, bibl. E.
Shelburne, shĕl′-bŭrn, g. N.
Shelby, shĕl′-bĭ, g. N.
Sheldon, shĕl′-dn, e. P.
Sheldwich, shĕld′-wĭtsh, g. N.
Shelley, shĕl′-lĭ, e. P.
Shelvoke, shĕl′-vŏk, e. P.
Shem, shĕm, bibl. E.
Shemuel, shĭ-mū′-ĕl, bibl. E.
Shenandoah, shĕn-ăn-dō′-ă, g. N.
Shenazar, shĭ-nā′-zȧr, bibl. E.
Shenstone, shĕn′-stŭn, e. P.
Shepey, shĕp′-ĭ, g. N.
Shepherd, shĕp′-ẽrd, e. P.
Shepherd's Islands, shĕp′-ẽrdz ĭ′-lȧndz, g. N.
Shepton, shĕp′-tn, g. N.
Sherburne, shẽr′-bŭrn, g. N.
Sheridan, shĕr′-ĭ-dăn, e. P.
Sherlock, shĕr′-lŏk, e. P.
Sherawuttee, shĕr-ă-wŭt-tē′, g. N.
Sherwin, shĕr′-wĭn, e. P.
Sherwood, shĕr′-wŭd, e. P.
Shetland Islands, shĕt′-lȧnd ĭ′-lȧndz, g. N.
Sheva, shē′-vă, bibl. E.
Shield, shēld, e. P.
Shields, shēldz, g. N.
Shiffnal, shĭf′-năl, g. N.
Shilo, shī′-lō, bibl. E.
Shimronites, shĭm′-rŏn-īts, bibl. E.
Shinar, shī′-năr, bibl. E.
Shipbourne, shĭp′-bŭrn, e. P.
Shipp, shĭp, e. P.
Shiraz, shĭ-rāz′, g. N.
Shoa, shō′-ă, bibl. E.
Shoab, shō′-ăb, bibl. E.
Sholefield, shōl′-fēld, g. N.
Shoodiak, shōō′-yăk, g. N.
Shore, shōr, e. P.
Shoreham, shōr′-hăm, g. N.
Shortland, shŏrt′-lănd, e. P.
Shoshonees, shō-shō-nēz′, (Indianer-
Shovel, shŭv′-ĕl, e. P. [stamm).
Shrewsbury, shrōz′-bŭr-ĭ, shrōs′-bŭr-ĭ, e. P. u. g. N.
Shrop, shrŏp, g. N.
Shropshire, shrŏp′-shĭr, g. N
Shua, shū′-ă, bibl. E.
Shual, shū′-ăl, bibl. E.
Shukborough, shŭk-bŏr′-ŏ, g. N.
Shumla, shŭm′-lă, g. N.
Shunamite, shŭ′-năm-īt, bibl. E.
Shunem, shū′-nĕm, bibl. E.
Shuttleworth, shŭt′-tl-wŭr′th, e. P.
Shylock, shī′-lŏk, P.
Sia, sī′-ă, bibl. E.
Siam, sī′-ăm, sĭ-ăm′, g. N. [mese.
Siamese, sĭ-ă-mēz′, siamesisch; der Sia-
Sib, sĭb, Sebastian; Sibylle.
Sibbald, sĭb′-bȧld, e. P.
Siberia, sī-bē′-rĭ-ă, Sibirien.
Siberian, sĭ-bē′-rĭ-ăn, sibirisch; der Si-
Sibthorp, sĭb′-thȧrp, e. P. [birier.
Sibyl, sĭb′-ĭl, Sibylla.
Sibyllæ, sĭ-bĭl′-lē, Myth.
Sicamòri, sĭ-kăm′-brĭ, a. G.
Sicani, sĭ-kā′-nĭ, a. G.
Sichæus, sĭ-kē′-ŭs, a. P.
Sichem, sī′-kĕm, bibl. E.
Sicilia, sĭ-sĭl′-ĭ-ă, a. G. [cilianer.
Sicilian, sĭ-sĭl′-ĭ-ăn, sicilianisch; der Si-
Sicily, sĭs′-ĭ-lĭ, Sicilien.
Sicinus, sĭ-sī′-nŭs, a. G.
Sicoris, sĭk′-ō-rĭs, a. G.
Siculi, sĭk′-ū-lī, a. G.
Sicyon, sĭsh′-ĭ-ŏn, a. G.
Sicyonia, sĭs-ĭ-ō′-nĭ-ă, a. G.
Siddons, sĭd′-d'nz, e. P.
Sidmouth, sĭd′-mŭth, e. P.
Sidney, sĭd′-nĭ, e. P. u. g. N.
Sidney Cove, sĭd′-nĭ kōv, g. N.
Sidon, sī′-dŏn, a. G. [Sidonier.
Sidonian, sĭ-dō′-nĭ-ăn, sidonisch; der
Sidons, sĭd′-ŏnz, e. P.
Sienna, sĭ-ĕn′-nă, g. N.
Sierra Leone, sĭ-ĕr′-rȧ lē-ō′-nă, g. N.
Sierra Nevada, sĭ-ĕr′-rȧ nĭ-vā′-dă, (Gebirge).
Sigfridus, sĭg-frĭ′-dŭs, Siegfried.
Sigmaringen, sĭg′-mă-rĭng-ẽn, g. N.
Siguenza, sĭ-gĕn′-zȧ, g. N.
Sil, sĭl, Sylvester.
Silanno, sĭ-lăn′-ō, g. N.
Silanus, sĭ-lā′-nŭs, a. P.
Silenus, sĭ-lī′-nŭs, Myth.
Silesia, sĭ-lē′-shĭ-ă, Schlesien.
Silesian, sĭ-lē′-shĭ-ăn, schlesisch; Schle-
Silistria, sĭ-lĭs′-trĭ-ă, g. N. [sier.
Silius, sĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Siloa, sĭl′-ō-ă, sĭ-lō′-ă, bibl. E.
Siloam, sĭl′-ō-ăm, sĭ-lō′-ăm, bibl. E.
Silvester, sĭl-vĕs′-tẽr, Sylvester.
Sim, sĭm, Simon; Simeon.
Simeon, sĭm′-ĭ-ŏn, bibl. E.
Simois, sĭ′-mō-ĭs, a. G.
Simon, sī′-mŭn, Simon.
Simonides, sĭ-mŏn′-ĭ-dēz, a. P.
Simpheropol, sĭm-fĭ-rō′-pŏl, g. N.
Simplkins, sĭmp′-kĭns, e. P.
Simplon, sĭm′-plŏn, (frz.) sang-plŏng′,
Simpson, sĭm′-sn, e. P. [(Berg).
Simson, sĭm′-sn, e. P.
Simyra, sĭm′-ĭ-rȧ, a. G.
Sinai, sī′-nă, sĭn′-ă-ĭ, sī′-nă-ĭ, bibl. E.
Sinclair, sĭn-klār′, e. P.

Sinde, sĭnd, g. R.
Singapore, sĭn-gă-pōr', g. R.
Singleton, sĭng'-gl-tn, e. P.
Sinigaglia, sĭn-ĭ-găl'-yă, g. R.
Sinis, sī'-nĭs, a. P.
Sinnius, sĭn'-nĭ-ŭs, a. P.
Sinon, sī'-nŏn, a. P.
Sinope, sĭ-nō'-pē, a. G.
Sion, sī'-ŭn, bibl. E.
Sion, sī'-ŭn, Sitten.
Sionhouse, sī'-ŭn-hŏŭs, g. R.
Sioux, sĭ-ōō', (Indianerſtamm).
Siphnos, sĭf'-nŭs, a. G.
Sipontum, sĭ-pŏn'-tŭm, a. G.
Sipylus, sĭp'-ĭ-lŭs, a. G.
Sirach, sī'-răk, bibl. E.
Siracusa, sĭr-ă-kū'-zā, Syrakus.
Sirenes, sī-rē'-nēz, Myth.
Sirens, sī'-rĕnz, die Sirenen.
Siris, sī'-rĭs, a. G.
Sirmium, sēr'-mĭ-ŭm, a. G.
Sis, sīs, Cäcilia.
Sisenna, sĭ-sĕn'-ă, a. P.
Sisyphus, sĭs'-ĭ-fŭs, Myth.
Sithonia, sĭ-*thō*'-nĭ-ă, a. G.
Siut, sĭ-ūt', g. R.
Sivan, sĭ'-văn, bibl. E.
Sixtus, sĭks-tŭs, P.
Skalloway, skăl'-lō-wā, g. R.
Skelton, skĕl'-tn, e. P.
Skeneateles, skĕn-ĭ-ăt'-ĭ-lēz, (See).
Skerries, skĕr'-rĭz, g. R.
Skinner, skĭn'-nŭr, e. P.
Skipton, skĭp'-tn, g. R.
Skye, skī, g. R.
Slader, slā'-dŭr, e. P.
Slane, slān, g. R.
Slaney, slā'-nĭ, g. R.
Slavonia, slă-vō'-nĭ-ă, Slavonien.
Slavonian, slă-vō'-nĭ-ăn, slavoniſch; Slavonier.
Sleaford, slē'-fŭrd, g. R.
Sleigh, slā, e. P. [wig.
Sleswick, Slezwick, slēs'-wĭk, Schles-
Sliebh Donard, slēb *dŏn*'-ărd, slēb
Sligo, slī'-gō, g. R. [dŏ'-nărd, g. R.
Slipslop, slĭp'-slŏp, e. P.
Sloane, slōn, e. P.
Slough, slŏŭ, g. R.
Smalcalden, v. Schmalkalden.
Smalridge, smăl'-rĭj, g. R.
Smart, smărt, e. P.
Smeaton, smē'-tn, e. P.
Smellie, smĕl'-lĭ, e. P.
Smerdis, smĕr'-dĭs, a. P.
Smilax, smī'-lăks, Myth.
Smile, smīl, e. P.
Smintheus, smĭn'-*thĭ*-ŭs, Myth.
Smith, smĭ*th*, e. P.
Smithfield, smĭ*th*'-fēld, g. R.
Smithson, smĭ*th*'-sn, e. P.
Smoaky, smō'-kĭ, g. R.
Smolensk, smō-lĕnsk', g. R.
Smollet, smŏl'-lĕt, e. P.
Smow, smō, g. P.
Smyrna, smĭr'-nă, g. R.
Smyrnian, smĭr'-nĭ-ăn, Smyrniote, smĭr'-nĭ-ōt, *s. & a.* Smyrnaer; von
Snake, snāk, e. P. [Smyrna.
Snake Island, snāk l'-lănd, g. R.
Sneerwell, snēr'-wĕl, e. P.
Snodgrass, snŏd'-grăs, e. P.
Snowden, Snowdon, snō'-dn, g. R.
Snowhill, snō'-hĭl, g. R.
Soana, sō-ā'-nă, a. G.
Socotra, sō-kō'-trā, g. R.
Socrates, sŏk'-rā-tēz, a. P.
Sodom, sŏd'-ŏm, bibl. E.
Sodoma, sŏd'-ō-mă, bibl. E.
Sodomites, sŏd'-ŏm-īts, bibl. E.
Sofala, sō-fā'-lă, g. R.
Sogdiana, sŏg-dĭ-ā'-nă, a. G.
Soho, sō-hō', g. R. [London.
Soho Square, sō-hō' skwār, Theil von
Soissons, swăs'-sŏng (g naſal), g. R.
Solander, sō-lăn'-dŭr, e. P.
Solfatara, sōl-fā-tā'-rā, g. R.
Soli, sō'-lī, a. G.
Soloë, sō'-lō-ē, a. G.
Solomon, sŏl'-ō-mŭn, Salomo.
Solon, sō'-lŭn, a. P.
Solus, sō'-lŭs, a. G.
Solway Frith, sŏl'-wā *frĭth*, g. R.
Somers, sŭm'-ẽrz, (Inſeln).
Somerset, sŭm'-ŭr-sĕt, g. R.
Somersethouse, sŭm'-ŭr-sĕt-hŏŭs, g. R.
Somersham, sŭm'-ẽrz-hăm, g. R.
Somerville, sŭm'-ẽr-vĭl, g. R.
Somme, sŏm, (Fluß).
Sondershausen, sŏn-dẽrz-hŏŭ'-zẽn, g.
Sone, sōn, g. R. [R.
Songster, sŏng'-stŭr, e. P.
Sonora, sō-nō'-rā, g. R.
Sooloo Islands, sō-lō' l'-lăndz, g. R.
Soonda, sōn-dā', g. R.
Soormah, sōr-mā', g. R.
Sopater, sŏp'-ă-tẽr, a. P.
Sophene, sō-fē'-nē, a. G.
Sophia, sō-fī'-ă, sō-fī'-ă, sŏ'-fĭ-ă, Sophie, g. R. und P.
Sophocles, sŏf'-ō-klēz, a. P.
Sophonisba, sŏf-ō-nĭs'-bă, a. P.
Sophroniscus, sŏf rō-nĭs'-kŭs, a. P.
Sophrosyne, sō-frŏs'-ĭ-nē, a. P.
Sophy, sŏf'-ē, Sophie.
Sora, sō'-rā, a. G.
Soracte, sō-răk'-tē, a. G.
Soractes, sō-răk'-tēz, a. G.
Sorata, sō-rā'-tā, (Berg).
Sorelle, Sorel, sō-rĕl', sŏr'-ĕl, (Fluß).
Soresby, sŏrz'-bĭ, e. P.
Sorrento, sŏr-rĕn'-tō, g. R.
Sosia, sō'-shĭ-ă, a. P.
Sosipater, sō-sĭp'-ă-tẽr, a. P.
Sosius, sō'-shĭ-ŭs, a. P.
Sostratus, sŏs'-trā-tŭs, a. P.
Sotades, sō'-tă-dēz, a. P.
Sotadic, sō'-tă-dĭk, sotadiſch.
Soudan, sō-dăn', g. R.
Sound, sŏŭnd, der Sund.
Souter, sŏŭ'-tẽr, e. P.
Southampton, sŏ*uth*'-ăm'-tn, g. R.
Southcote, sŏ*uth*'-kŭt, e. P.
Southern, sŭ*dh*'-ẽrn, e. P.
Southey, sŏ*uth*'-*dĭ*, e. P. [g. R.
South Hempstead, sŏ*uth* hĕm'-stĕd,
Southhold, sŏ*uth*'-hōld, g. R.
South Kingston, sŏ*uth* kĭng'-stn, g. R.
South Ronaldsay, sŏ*uth* rŏn'-ăld-sā, g. R.
South Sea, sŏ*uth* sē, die Südſee.
South Uist, sŏ*uth* wĭst, g. R.
Southwark, sŭ*dh*'-ẽrk, sŏ*uth*'-wărk, Theil von London.
Southwell, sŏ*uth*'-wĕl, g. R.
Sowerby, sŏŭ'-ẽr-bĭ, e. P.
Spa, spā, g. R.
Spain, spān, Spanien.
Spaniard, spān'-yŭrd, Spanier.
Spanish, spān'-ĭsh, ſpaniſch.
Spanker, spăn'-kŭr, e. P.
Sparta, spār'-tă, a. G.
Spartacus, spār'-tă-kŭs, a. P.
Spartan, spār'-tăn, ſpartaniſch; der
Spartani, spār-tā'-nī, a. G. [Spartaner.
Spartianus, spār-shĭ-ă'-nŭs, a. P.
Spelman, spĕl'-măn, e. P.
Spence, spĕns, e. P.
Spencer, spĕn'-sẽr, e. P.
Spenden, spĕn'-dn, e. P.
Spenser, spĕn'-sẽr, e. P.
Sperchius, spẽr-kĭ'-ŭs, a. G.
Sperling, spẽr'-lĭng, e. P.
Speusippus, spū-sĭp'-pŭs, a. P.
Spey, spā, g. R.
Sphacteria, sfăk-tē'-rĭ-ă, a. G.
Sphinx, sfĭnks, Myth.
Spinther, spĭn'-*thẽr*, a. P.
Spire, spīr, Speier.
Spithead, spĭt'-hĕd, g. R.
Spitzbergen, spĭts-bĕr'-gẽn, g. R.
Splugen, splū'-gẽn, Splügen (Berg).
Spoletium, spō-lē'-shĭ-ŭm, a. G.
Spoleto, spō-lā'-tō, g. R.
Sporades, spŏr'-ă-dēz, a. G.
Sportsman, spŏrts'-măn, e. P.
Spotswood, spŏts'-wŭd, e. P.
Spottsylvania, spŏt-sĭl-vā'-nĭ-ă, g. R.
Sprague, sprāg, e. P.
Spratt, sprăt, e. P.
Spree, sprā, die Spree.
Sprightstown, sprīts'-tŏŭn, g. R.
Springfield, sprĭng'-fēld, g. R.
Spurius, spū'-rĭ-ŭs, a. P
Square, skwār, e. P.
Squire, skwīr, e. P.
St. Albans, sānt ăl'-bănz, g. R.
St. Andrews, sānt ăn'-drōz, g. R.
St. Asaph, sānt ăs'-ăf, g. R.
St. Ascension, sānt ă-sĕn'-shŭn, g. R.
St. Augustine, sānt ă-gŭs'-tĭn, sānt ă-gŭs-tēn', g. R.
St. Austle, sānt ăs'-tl, g. R.
St. Charles, sānt tshārlz', g. R.
St. Christopher Island, sānt krĭs'-tŏf-ẽr l'-lănd, g. R.
St. Cloud, sĕng' klō', g. R.
St. Croix, sĕng krŏĭks', sĕng krwā', Fluß
St. Cyr, sĕng sēr', g. R. [u. g. R.
St. Davids, sānt dă'-vĭdz, g. R.
St. Domingo, sĕng' dŏ-mĭn'-gō, g. R.
St. Etienne, sĕng' tĕt-ĭ-ĕn', g. R.
St. Eustatia, sānt' ū-stā'-shĭ-ă, g. R.
St. Filipe, sĕng' fĭ-lē'-pē, (frz.) g. R.
St. Gall, sĕng' găl', (frz.) g. R.
St. Geneviève, sĕng' zhĕn-ĭ-vĕv', g. R.
St. George, sānt jŏrj', g. R.
St. Gothard, sĕnt gŏt'-hărt, (Berg).
St. Helena, St. Helen, sānt hĕl'-ĭ-nă, sānt hĭ-lē'-nă, sĕnt hĕl'-ĕn, g. R.

St. Helens, sānt hĕl′-ĕnz, g. N.
St. Ives, sānt īvz′, g. N.
St. Jago, sĕng yä′-gō, g. N.
St. James Palace, sānt jāmz′ pāl′-ĕs, Theil von London.
St. Jamestown, sānt jāmz′-tŏŭn, g. N.
St. John, sānt jŏn′, g. N.; sĭn′-jŭn, e. P.
St. John's Harbour, sānt jŏnz′ här′-bŏr, g. N.
St. Lawrence, sānt lä′-rĕns, g. N.
St. Louis, sĕng lŏ′-ĭ, (in America sānt lŏ′-ĭs), g. N.
St. Lucia, sĕng lŏ′-shĭ-ä, g. N.
St. Malo, sĕng mä′-lō, g. N.
St. Maura, sĕng mä′-rä, g. N.
St. Maurice, sānt mä′-rĭs, g. N.
St. Patrik, sānt pă′-trĭk, g. N.
St. Pierre, sĕng pĭ-ĕr′, g. N.
St. Quentin, sĕng käng′-tăng, g. N.
St. Salvador, sānt säl′-vä-dōr′, g. N.
St. Thomas, sānt tŏm′-ăs, g. N.
St. Vincent, sānt vĭn′-sĕnt, g. N.
Stabiæ, stā′-bĭ-ē, a. G.
Stabroek, stā′-brŭk, g. N.
Stachys, stā′-kĭs, bibl. E.
Staffa, stăf′-fä, g. N.
Stafford, stăf′-fŭrd, g. N.
Staffordshire, stăf′-fŭrd-shĭr, g. N.
Stagira, stă-jī′-rä, stă-jĭ′-rä, a. G.
Staines, stānz, g. N.
Stalbridge, stäl′-brĭj, g. N.
Stamboul, stăm-bōl′, g. N.
Stamford, stăm′-fŭrd, g. N.
Stanfield, stăn′-fēld, e. P.
Stanford, stăn′-fŭrd, e. P.
Stanhope, stăn′-ŭp, e. P.
Stanley, stăn′-lĭ, e. P.
Stansfield, stănz′-fēld, e. P.
Stanyan, stăn′-ĭ-ăn, e. P.
Stapleton, stā′-pl-tn, e. P.
Statilius, stă-tĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Statius, stā′-shĭ-ŭs, a. P.
Staunton, stăn′-tn, e. P.
Stebbing, stĕb′-bĭng, e. P.
Stedman, stĕd′-măn, e. P.
Steele, stēl, e. P.
Steenkirk, stēn′-kĭrk, Steinkirchen.
Steevens, stē′-vnz, e. P.
Stellio, stĕl′-lĭ-ō, a. P.
Stenton, stĕn′-tn, e. P.
Stentor, stĕn′-tŏr, a. P.
Stephanus, stĕf′-ä-nŭs, a. P.
Stephen, stē′-vn, Stephan.
Stephens, stē′-vnz, e. P.
Stephenson, stē′-vn-sn, e. P.
Stepney, stĕp′-nĭ, e. P.
Sterne, stĕrn, e. P.
Sterope, stĕr′-ō-pē, Myth.
Steropes, stĕr′-ō-pēz, Myth.
Stesichorus, stĕ-sĭk′-ō-rŭs, a. P.
Stettin, stĕt-tēn′, g. N.
Steuben, stū′-bn, g. N.
Steubenville, stū′-bn-vĭl, g. N.
Stevenson, stē′-vn-sn, e. P.
Steward, stū′-ŭrd, e. P.
Stewart, stū′-ŭrt, e. P.
Stewarton, stū′-ŭr-tn, g. N.
Stheenelus, sthē-nē′-lŭs, a. P.
Sthenoboea, sthĕn-ō-bē′-ä, a. P.
Stiermark, stēr′-märk, Steiermark
Stierson, stēr′-sn, e. P.
Stilicho, stĭl′-ĭ-kō, a. P.
Stillingfleet, stĭl′-ĭng-flēt, e. P.
Stilpo, stĭl′-pō, a. P.
Stilton, stĭl′-tn, g. N.
Stiria, stĭr′-ĭ-ä, Steiermark.
Stirling, stŭr′-lĭng, g. N.
Stobæus, stō-bē′-ŭs, a. P.
Stockdale, stŏk′-dāl, e. P.
Stockholm, stŏk′-hōlm, g. N.
Stockport, stŏk′-pōrt, g. N.
Stœchades, stŏk′-ä-dēz, a. P.
Stone, stōn, e. P.
Stonehaven, stōn-hā′-vĕn, g. N.
Stonehenge, stōn′-hĕnj, g. N.
Stoney, stō′-nĭ, g. N.
Stonington, stō′-nĭng-tn, g. N.
Stonyhurst, stō′-nĭ-hŭrst, g. N.
Storer, stō′-rŭr, e. P.
Stornaway, stŏr′-nä-wā, g. N.
Stour, stōŭr, g. N.
Stourbridge, stōŭr′-brĭj, g. N.
Stourges Bourne, stŭrd′-jĕz bŭrn, e. P.
Stow, stō, e. P.
Stowe, stō, e. P.
Stowes, stōz, e. P.
Stowley, stō′-lĭ, e. P.
Stowmarket, stō′-mär-kĕt, g. N.
Strabane, strä-bän′, g. N.
Strabo, strā′-bō, a. P.
Strachan, străn, g. N.
Strafford, străf′-fŭrd, e. P.
Stralsund, străl′-sŭnt, Stralsund.
Strand, strănd, Theil von London.
Strang, străng, e. P.
Strange, stranj, e. P.
Stranger, strān′-jŭr, e. P.
Strangford, străng′-fŭrd, g. N.
Strasburg, străs′-bŭrg, Strasburg.
Stratford, străt′-fŭrd, g. N.
Stratford on Avon, străt′-fŭrd ŏn ā′-vŭn, g. N.
Strato, strā′-tō, a. P.
Straton, strā′-tăn, a. P.
Stratonice, străt-ō-nī′-sē, a. G.
Stratonicus, străt-ō-nī′-kŭs, a. P.
Strawberry, strä′-bĕr-ĭ, e. P.
Streater, strē′-tŭr, e. P.
Strelitz, strā′-lĭts, g. N.
Strickney, strĭk′-nĭ, e. P.
Stromboli, strŏm′-bō-lē, g. N.
Stromness, strŏm-nĕs′, g. N.
Strongyle, strŏn′-jĭ-lē, a. G.
Stronsay, strŏn′-sā, g. N.
Strophius, strō′-fĭ-ŭs, a. P.
Stroud, strŏŭd, g. N.
Strymon, strĭ′-mŭn, a. G.
Stuart, stū′-ărt, e. P.
Stukeley, stūk′-lĭ, e. P.
Stutley, stŭt′-lĭ, e. P.
Stuttgart, stŭt′-gärt, g. N.
Style, stīl, e. P.
Stymphalus, stĭm-fā′-lŭs, a. G.
Styx, stĭks, Myth.
Su, sō, Suschen, Suse.
Suabia, swā′-bĭ-ä, Schwaben.
Subota, sŭb′-ō-tä, a. G.
Sucro, sū′-krō, a. G.
Sudbury, sŭd′-bĕr-ĭ, g. N.
Sudermania, sō-dĕr-mā′-nĭ-ä, g. N.
Sudetes, sū-dē′-tēz, (Gebirge).
Suessa, swĕs′-sä, a. G. [a. G.
Suessones, swĕs′-ō-nēz, swĕs-sō′-nēz,
Suetonius, swē-tō′-nĭ-ŭs, a. P.
Suevi, swē′-vī, a. G.
Suez, sō′-ĕz, g. N.
Suffolk, sŭf′-fŭk, g. N.
Sugar Coaves, shŭg′-ŭr kōvz, g. N.
Suidas, swī′-dăs, sū′-ĭ-dăs, a. P.
Suir, sōr, g. N.
Suky, sō′-kĭ, Suschen, Suse.
Suli, sō′-lĭ, g. N.
Sulina, sū-lī′-nä, g. N.
Sullivan, sŭl′-lĭ-vän, e. P.
Sully, sŭl′-lĭ, P.
Sulmo, sŭl′-mō, a. G.
Sulpicius, sŭl-pĭsh′-ĭ-ŭs, a. P.
Sumatra, sō-mā′-trä, sū-mā′-trä, g. N.
Sumbava, sŭm-bä′-vä, g. N.
Sumbhulpoor, sŭm-bŭl-pōr′, g. N.
Sunbury, sŭn′-bĕr-ĭ, g. N. [inſelm.
Sunda Islands, sŭn′-dä l′-ländz, Sunda-
Sunderland, sŭn′-dĕr-länd, g. N.
Sunderland Point, sŭn′-dŭr-länd pŏĭnt,
Sunium, sū′-nĭ-ŭm, a. G. [g. N.
Sura, sū′-rä, a. P. und a. G.
Surat, sū-rät′, g. N.
Surface, sŭr′-fĕs, e. P.
Surinam, sŭr-ĭ-näm′, g. N.
Surrentum, sŭr-rĕn′-tŭm, a. G.
Surrey, sŭr′-rĭ, g. N.
Susa, sū′-zä, a. G.
Susan, sō′-zn, Susanna, Suschen, Suse.
Susannah, sū-zăn′-ä, bibl. E.
Susiana, sū-zĭ-ā′-nä, a. G.
Susis, sū′-sĭs, a. G.
Susquehannah, sŭs-kwĭ-hăn′-nä, g. N.
Sussex, sŭs′-sĕks, g. N.
Sutherland, sŭdh′-ĕr-länd, g. N.
Sutledge, sŭt′-lĕj, g. N.
Sutrium, sū′-trĭ-ŭm, a. G.
Sutton, sŭt′-tn, e. P.
Sutton Colfield, sŭt′-tn kōl′-fēld, g. N.
Suwanee, sū-wä′-nē, g. N.
Swain, swān, e. P.
Swainson, swān′-sn, e. P.
Swallow Islands, swŏl′-lō l′-ländz, g.
Swalwell, swŏl′-wĕl, g. N. [N.
Swanay, swä′-nä, g. N.
Swansborough, swŏnz′-bŭr-ō, g. N.
Swansea, Swansee, swŏn′-zĭ, swŏn′-
Swede, swēd, Schwede. [sē, g. N.
Swedeland, swēd′-länd, Schweden.
Sweden, swē′-dn, Schweden.
Swedish, swē′-dĭsh, schwedisch.
Swift, swĭft, e. P. [ü), g. N.
Swinemünde, swē-nĕ-mün′-dĕ (Germ.
Swinton, swĭn′-tn, e. P.
Swiss, swĭs, die Schweizer.
Switzerland, swĭt′-sŭr-länd, die Schweiz.
Swords, sōrds, g. N.
Sybaris, sĭb′-ä-rĭs, a. G.
Sybarita, sĭb-ä-rī′-tä, a. G.
Sybarite, sĭb′-ä-rīt, a. G.
Sydenham, sĭd′-ĕn-hăm, e. P. u. g. N.
Sydney, sĭd′-nē, g. N.
Syene, sī-ē′-nī, a. G.
Sylla, sĭl′-lä, a. P.
Sylvan, sĭl′-vän, Sylvan, Sylvanus.
Sylvanus, sĭl-vā′-nŭs, a. P.

Sylvia, sĭl′-vĭ-å, a. P.
Sylvius, sĭl′-vĭ-ŭs, a. P.
Syma, sĭ′-må, a. G.
Syme, sĭ′-mē, a. G.
Syme, sim, e. P.
Symmachus, sĭm′-å-kŭs, a. P.
Symmond, sĭm′-mŭnd, e. P.
Symplegades, sĭm-plĕg′-å-dēz, a. G.
Syncellus, sĭn-sĕl′-lŭs, a. G.
Synesius, sĭ-nē′-zhĭ-ŭs, a. P.
Syphax, sĭ′-fåks, a. P.
Sypheum, sĭ-fē′-ŭm, a. G.
Syracusæ, sĭr-å-kū′-sē, a. G.
Syracusan, sĭr′-å-kū-zån, ſyrakuſiſch; der Syrakuſer. ſkuſ.
Syracuse, sĭr′-å-kūz, sĭ′-rå-kūz, Syrakus.
Syria, sĭr′-ĭ-å, a. G.
Syriac, sĭr′-ĭ-åk, Syrian, sĭr′-ĭ-ån, ſyriſch; der Syrier.
Syrinx, sĭ′-rĭnks, Myth.
Syros, sĭ′-rŏs, a. G.
Sysigambis, sĭs-ĭ-gåm′-bĭs, a. P.
Szegedin, sĕg-ĕ-dēn′, g. R.

T.

Taautes, tå-å′-tēz, Myth.
Tabago, tå-bā′-gō, Tabago.
Tabasco, tå-bås′-kō, g. R.
Tabbaoth, tåb′-å-ŏth, bibl. E.
Tabbath, tåb′-åth, bibl. E. ſlandš.
Table Bay, tā′-bl bā, Bai des Tafel-
Table Island, tā′-bl ī′-lånd, g. R.
Tabor, tā′-bŏr, bibl. E.
Tabraca, tåb′-rå-kå, a. G.
Tabriz, Tabreez, tå-brēz′, g. R.
Tacitus, tås′-ĭ-tŭs, a. P.
Taconnet, tā-kŏn′-nĕt, g. R.
Tadmor, tåd′-mŏr, bibl. E.
Tænarus, tē′-nå-rŭs, a. G.
Taff, tåf, Theophilus.
Tafilet, tåf′-ĭ-lĕt, g. R.
Taganrock, Taganrog, tåg′-ån-rŏk, tåg′-ån-rŏg, g. R.
Tages, tā′-jēz, Myth.
Tagliamento, tål-yå-mĕn′-tō, (Fluß).
Tagus, tā′-gŭs, a. G.
Tahaphanes, tå-hā′-fā-nēz, bibl. E.
Tahiti, tå-hē′-tĭ, g. R.
Tain, tān, g. R.
Tait, tāt, e. P.
Tallahassee, tål-lå-hā′-sĭ, g. R.
Talaus, tā′-lå-ŭs, a. P.
Talavera, tål-å-vā′-rå, g. R.
Talbot, tā′-bŭt, e. P.
Talbot Road, tā′-bŭt rōd, g. R.
Taliaferro, tŏl′-ĭ-fĕr, g. R.
Tallahatchie, tål-lå-hāt-hĭ′-ĭ, g. R.
Tallapoosa, tål-lå-pō′-sā, g. R.
Tallis, tā′-lĭs, e. P.
Talsas, tål′-sås, bibl. E.
Talthybius, tål-thĭb′-ĭ-ŭs, a. P.
Tamah, tā′-må, bibl. E.
Tamar, tā′-mär, bibl. E.
Tamaraca, tåm-å-rā′-kå, g. R.
Tame, tām, g. R.
Tamesis, tåm′-ĭ-sĭs, Themſe.
Tamise, tå-mēz′, g. R.
Tampico, tåm-pē′-kō, g. R.
Tanagra, tån′-å-grå, a. G.
Tanaquil, tån′-å-kwĭl, a. P.
Tanaro, tå-nā′-rō, (Fluß).
Tancred, tån′-krĕd, Tankred.
Tanderage, tån′-dēr-ĭj, g. R.
Tangier, tån-jēr′, g. R.
Tanjore, tån-jōr′, g. R.
Tantalus, tån′-tå-lŭs, a. P.
Taormina, tā-ōr-mē′-nå, g. R.
Tapajos, tå-pā′-yōs, g. R.
Taplin, tåp′-lĭn, e. P.
Tappahannock, tåp-på-hån′-nŭk, g. R.
Tarah, tā′-rå, bibl. E.
Taranto, tå-rån′-tō, g. R.
Taras, tā′-rås, Myth.
Tarascon, tå-rås-kŏn′, g. R.
Tarborough, tā′-bŭr-ō, g. R.
Tarchon, tär′-kŭn, a. P.
Tarentum, tå-rĕn′-tŭm, a. G.
Tarentus, tå-rĕn′-tŭs, a. G.
Tarnopol, tär′-nō-pŏl, g. R.
Tarpeius, tär-pē′-ĭ-ŭs, a. P.
Tarquin, tär′-kwĭn, a. P.
Tarquinius, tär-kwĭn′-ĭ-ŭs, a. P.
Tarracina, tär-å-sĭ′-nå, a. G.
Tarraco, tär′-å-kō, a. G.
Tarragona, tär-å-gō′-nå, g. R.
Tarsus, tär′-sŭs, a. G.
Tartar, tär′-tär, Tatar; Hirte.
Tartarus, tär′-tå-rŭs, Myth.
Tartary, tär′-tå-rĭ, die Tatarei.
Tartessus, tär-tĕs′-sŭs, a. G.
Tarudant, tär′-ŭ-dånt, g. R.
Tasker, tås′-kēr, e. P.
Tasmania, tås-mā′-nĭ-å, Vandiemensland, Taſmanien.
Tassie, tås′-sĭ, e. P.
Tasso, tås′-sō, P.
Tate, tāt, e. P.
Tatian, tā′-shĭ-ån, a. P.
Tatius, tā′-shĭ-ŭs, a. P.
Taunton, tån′-tn, g. R.
Taunus, tā′-nŭs, a. G.
Tauri, tā′-rĭ, a. G.
Taurica, tā′-rĭ-kå, a. G.
Tauris, tā′-rĭs, a. G.
Tauromínium, tā-rō-mĭn′-ĭ-ŭm, a. G.
Taurus, tā′-rŭs, g. R.
Tave, tāv, g. R.
Taverner, tāv′-ŭr-nŭr, e. P.
Tavira, tā-vē′-rå, g. R.
Tavistock, tāv′-ĭs-tŭk, g. R.
Tay, tā, g. R.
Taygete, tā-jē′-jĭ-tē, Myth.
Taygetus, tā-jē′-jĭ-tŭs, a. G.
Taylor, tā′-lŭr, e. P.
Tayn, tān, g. R.
Teaki, tē-å′-kĭ, g. R.
Teanum, tē-å′-nŭm, a. G.
Teazle, tē′-zl, e. P.
Tebah, tē′-bå, bibl. E.
Tebeth, tē′-bĕth, bibl. E.
Tecmessa, tĕk-mĕs′-sā, a. P.
Tectosages, tĕk-tōs′-å-jēz, a. G.
Ted, tĕd, Eduard.
Teddy, tĕd′-dĭ, Eduard.
Tees, tēz, die Teſch.
Tegea, Tegæa, tē′-jĭ-å, tē-jē′-å, a. G.
Tegg, tĕg, e. P.
Teheran, tē-hĭ-rān′, tĭ-rān′, g. R.
Tehuantepec, tĭ-hwān′-tĭ-pĕk, g. R.
Tekoah, tē-kō′-å, bibl. E.
Telamon, tĕl′-å-mŏn, a. P.
Telassar, tē-lās′-sär, bibl. E.
Telegonus, tē-lĕg′-ō-nŭs, Myth.
Telem, tē′-lĕm, bibl. E.
Telemachus, tē-lĕm′-å-kŭs, a. P.
Telemus, tĕl′-ĭ-mŭs, a. P.
Telephus, tĕl′-ĭ-fŭs, Myth.
Telethusa, tĕl-ĭ-thū′-zå, Myth.
Tellicherry, tĕl-ĭ-tshĕr′-rĭ, g. R.
Tellus, tĕl′-lŭs, Myth.
Telmessus, tĕl-mĕs′-sŭs, a. G.
Temesa, tĕm′-ĭ-sā, a. G.
Temese, tĕm′-ĭ-sē, a. G.
Temesvar, tĕm-ĕs-vär′, g. R.
Tempe, tĕm′-pē, a. G.
Temple, tĕm′-pl, e. P.
Templeman, tĕm′-pl-mån, e. P.
Tenedos, tĕn′-ĕ-dŏs, a. G.
Teneriffe, tĕn′-ĕ-rĭf, g. R. ſa. R.
Tennessee, tĕn-nĕs-sē′, tĕn′-nĕs-sē.
Tentyra, tĕn′-tĭ-rå, Stadt in Ägypten, a. G. ſa. G.
Tentyra, tĕn-tī-rå, Stadt in Thracien.
Teos, tē′-ŏs, a. G.
Tepho, tē′-fō, bibl. E.
Tequendama, tĕ-kwĕn-dā-mā′, tĕk-wĕn-dā′-mā, g. R.
Terceira, tĕr-sā′-ĭ-rā, tĕr-sē′-rā, g. R.
Terence, tĕr′-ĕns, a. P.
Terentius, tĕ-rĕn′-shĭ-ŭs, a. P.
Tereus, tē′-rŭ-ŭs, Myth.
Tergeste, tĕr-jĕs′-tē, a. G.
Tergestum, tĕr-jĕs′-tŭm, a. G.
Terminus, tĕr′-mĭ-nŭs, Myth.
Terpsichore, tĕr-sĭk′-ō-rē, Myth.
Terracina, tĕr-rā-sĭ′-nå, tĕr-rā-tshē′-nå, a. G.
Terra del Fuego, tĕr′-rā dĕl fwā′-gō, Feuerland.
Terrier, tĕr′-rĭ-ĕr, e. P.
Tertia, tĕr′-shĭ-å, a. P.
Tertullianus, tĕr-tŭl-ĭ-ā′-nŭs, a. P.
Tertullus, tĕr-tŭl′-lŭs, bibl. E.
Teschen, tĕsh′-ĕn, g. R.
Tessie, tĕs′-sĭ, *abbr.* von Teresa.
Tethys, tē′-thĭs, Myth.
Tetrapolis, tē-trăp′-ō-lĭs, a. G.
Tetuan, tĕt-ŭ-ān′, g. R.
Teucer, tū′-sĕr, a. P.
Teutones, tū′-tō-nēz, a. G.
Teutoni, tū′-tō-nī, a. G.
Tewksbury, tūks′-bĕr-ĭ, g. R.
Texan, tĕks′-ån, Texaner; texaniſch.
Texas, tĕks′-ås, g. R.
Tezcuco, tĕz-kō′-kō, g. R.
Thaddeus, thăd-dē′-ŭs, Thaddäus.
Thais, thā′-ĭs, a. P.
Thalaba, thăl′-å-bå, P.
Thalassius, thå-lăsh′-ĭ-ŭs, a. P.
Thales, thā′-lēz, a. P.
Thalestris, thå-lĕs′-trĭs, a. P.
Thalia, thā-lī′-å, Myth.
Thames, tĕmz, die Themſe.
Thamyris, thăm′-ĭ-rĭs, Myth.
Thanet, thăn′-ĕt, g. R.
Thapsacus, thăp′-sā-kŭs, a. G.
Thara, thā′-rå, bibl. E.
Thasus, thā′-sŭs, a. G.

Thaumas, *thâ'-mâs*, a. G.
Theaki, *thî-â'-kî*, Ithaka.
Thebae, *thê'-bê*, a. G.
Thebais, *thêb'-â-îs*, a. G.
Theban, *thê'-bân*, thebanisch; Thebaner.
Thebes, *thêbz*, Theben, a. G.
Theis(s), *tîs*, *tês*, (Fluß).
Thelluson, *thêl'-lâs-sn*, e. P.
Thelxiope, *thêlk-sî'-ô-pê*, Myth.
Themis, *thê'-mîs*, Myth.
Themisto, *thî-mîs'-tô*, Myth.
Themistocles, *thî-mîs'-tô-klêz*, a. P.
Theobald, *thê'-ô-bâld*, Theobald.
Theobald, *tîh'-bâld*, e. P.
Theocles, *thê'-ô-klêz*, a. P.
Theocritus, *thî-ôk'-rî-tûs*, a. P.
Theodore, *thê'-ô-dôr*, Theodor.
Theodoret, *thî-ôd'-ô-rêt*, a. P.
Theodoretus, *thê-ôd-ô-rê'-tûs*, a. P.
Theodorich, *thî-ôd'-ô-rîk*, P.
Theodorus, *thê-ô-dô'-rûs*, a. P.
Theodosia, *thê-ô-dô'-zhî-â*, Theodosia.
Theodosius, *thê-ô-dô'-zhî-ûs*, Theodosius.
Theodotus, *thî-ôd'-ô-tûs*, bibl. E.
Theognis, *thî-ôg'-nîs*; a. P.
Theonoë, *thî-ôn'-ô-ê*, a. P.
Theophilus, *thî-ôf'-î-lûs*, Theophilus.
Theophrastus, *thê-ô-frâs'-tûs*, a. P.
Theophylact, *thî-ôf'-î-lâkt*, a. P.
Theophylactus, *thî-ôf-î-lâk'-tûs*, a. P.
Thera, *thê'-râ*, a. P.
Theras, *thê'-râs*, bibl. E.
Theresa, *thî-rê'-sâ*, Therese.
Theresienstadt, *tê-rê'-zî-ên-stât*, g. N.
Thermopylae, *thêr-môp'-î-lê*, a. G.
Thersites, *thêr-sî'-têz*, a. P.
Theseus, *thê'-sî-ûs*, a. P.
Thespiae, *thês'-pî-ê*, a. G.
Thespis, *thês'-pîs*, Myth.
Thesprotia, *thês-prô'-shî-â*, a. G.
Thessalia, *thês-sâ'-lî-â*, a. G.
Thessalian, *thês-sâ'-lî-ân*, thessalisch; der Thessalier.
Thessalonian, *thês-sâ-lô'-nî-ân*, thessalonisch; der Thessalonier.
Thessalonica, *thês-sâ-lô-nî'-kâ*, Thessalonich; Saloniki.
Thessaly, *thês'-sâ-lî*, Thessalien.
Thestius, *thês'-tî-ûs*, Myth.
Thetis, *thê'-tîs*, Myth.
Theviot, *thê'-vî-ôt*, e. P.
Thia, *thî'-â*, a. G.
Thib, *tîb*, Theobald.
Thibby, *tîb'-bî*, Theobald.
Thibet, *tî-bêt'*, g. N.
Thiers, *tî-âr'*, g. N.
Thionville, *thî'-ôn-vîl*, Diedenhofen.
Thirlwall, *thâr'-wâl*, e. P.
Thisbe, *thîs'-bê*, a. P.
Thoas, *thô'-âs*, a. P.
Thoë, *thô'-ê*, a. P.
Thomas, *tôm'-âs*, Thomas.
Thomasin, *tôm'-â-sîn*, Thomasia.
Thomson, *tôm'-sn*, e. P.
Thorius, *thô'-rî-ûs*, a. P.
Thorn, *tôrn*, g. N.
Thornhill, *thôrn'-hîl*, e. P.
Thornton, *thôrn'-tn*, g. N.
Thrace, *thrâs*, Thracien, a. G.
Thracia, *thrâ'-shî-â*, a. G.
Thracian, *thrâ'-shî-ân*, thrazisch; der Thrazier.
Thraso, *thrâ'-sô*, a. P.
Thrasybulus, *thrâs-î'-bû-lûs*, a. P.
Throsby, *thrôs'-bî*, e. P.
Thucydides, *thû-sîd'-î-dêz*, a. P.
Thule, *thû'-lê*, a. G.
Thurgau, *tôr'-gâû*, g. N.
Thuriæ, *thû'-rî-ê*, a. G.
Thuringia, *thû-rîn'-jî-â*, Thüringen.
Thurium, *thû'-rî-ûm*, a. G.
Thurlow, *thûr'-lô*, e. P.
Thurnbull, *thûrn'-bûl*, e. P.
Thyades, *thî'-â-dêz*, a. P.
Thyer, *thî'-ûr*, e. P.
Thyestes, *thî-êz'-têz*, a. P.
Thymbra, *thîm'-brâ*, a. G.
Thyone, *thî-ô'-nê*, Myth.
Thyrwitt, *thêr'-wît*, e. P.
Tib, *tîb*, Theobald.
Tibald, *tî'-bâld*, Theobald.
Tibbin, *tîb'-în*, e. P.
Tiber, *tî'-bêr*, der Tiber.
Tiberias, *tî-bê'-rî-âs*, a. G.
Tiberius, *tî-bê'-rî-ûs*, a. P.
Tibet, *tî-bêt'*, g. N.
Tibullus, *tî-bûl'-lûs*, a. P.
Tibur, *tî'-bûr*, a. G.
Ticino, *tî-sê'-nô*, *tî-tshê'-nô*, (See).
Ticinus, *tî-sî'-nûs*, (Fluß), a. G.
Ticinus, *tîs'-î-nûs*, a. P.
Tickel, *tîk'-kl*, e. P.
Ticonderoga, *tî-kôn-dî-rô'-gâ*, g. N.
Tid, *tîd*, Theodor.
Tierney, *têr'-nî*, e. P.
Tiflis, *tîf'-lîs*, g. N. [bibl. E.
Tiglath Pileser, *tîg'-lâth pî-lê'-zûr*,
Tigranes, *tî-grâ'-nêz*, a. P.
Tigris, *tî'-grîs*, a. P.
Tilbury, *tîl'-bûr-î*, g. N.
Tilemark, *tîl'-mârk*, g. N.
Tillotson, *tîl'-lôt-sn*, e. P.
Tilsit, *tîl'-sît*, g. N.
Tilt, *tîlt*, e. P.
Tim, *tîm*, Timotheus.
Timæus, *tî-mê'-ûs*, a. P.
Timagoras, *tî-mâg'-ô-râs*, a. P.
Timandra, *tî-mân'-drâ*, a. P.
Timberland, *tîm'-bûr-lând*, P.
Timbuctoo, *tîm-bûk-tô'*, *tîm-bûk'-tô*,
Timmy, *tîm'-mî*, Timotheus. [g. N.
Timna, *tîm'-nâ*, bibl. E.
Timoleon, *tî-mô'-lî-ôn*, a. P.
Timon, *tî'-mûn*, a. P.
Timor, *tî'-môr*, g. N.
Timotheus, *tî-mô'-thî-ûs*, a. P.
Timothy, *tîm'-ô-thî*, Timotheus.
Tindal, *tîn'-dâl*, e. P.
Tinmouth, *tîn'-mâth*, g. N.
Tioga, *tî-ô'-gâ*, g. N.
Tiphys, *tî'-fîs*, Myth. (g. N.)
Tippecanoe, *tîp-pî-kâ-nô'*, (Fluß und
Tipperary, *tîp-pî-râ'-rî*, g. N.
Tipton, *tîp'-tn*, g. N.
Tiras, *tî'-râs*, bibl. E.
Tiresias, *tî-rê'-zhî-âs*, Myth.
Tirhoot, *tîr-hôt'*, g. N.
Tirlemont, *tîrl-mông'* (nafal), g. N.
Tiro, *tî'-rô*, a. P.
Tirol, *tîr'-ôl*, *tî-rôl'*, Tirol.
Tirzah, *tîr'-zâ*, bibl. E.
Tisamenes, *tî-sâm'-î-nêz*, a. P.
Tisiphone, *tî'-sîf-ô-nê*, Myth.
Tisiphonus, *tî-sîf'-ô-nûs*, a. P.
Tissaphernes, *tîs-sâ-fêr'-nêz*, a. P.
Tit, *tît*, Theodora.
Titanes, *tî-tâ'-nêz*, Myth.
Titans, *tî'-tânz*, die Titanen.
Titanus, *tî-tâ'-nûs*, (ein Gigant), a. P.
Titanus, *tît'-â-nûs*, (ein Fluß) a. G.
Tithonus, *tî-thô'-nûs*, Myth.
Titian, *tîsh'-î-ân*, P.
Titicaca, *tît-î-kâ'-kâ*, (See).
Titinius, *tî-tîn'-î-ûs*, a. P.
Titius, *tîsh'-î-ûs*, a. P.
Titurius, *tî-tû'-rî-ûs*, a. P.
Titus, *tî'-tûs*, a. P.
Tityrus, *tît'-î-rûs*, a. P.
Tityus, *tît'-î-ûs*, Myth.
Tiverton, *tîv'-êr-tn*, g. N.
Tivoli, *tîv'-ô-lî*, g. N.
Tlepolemus, *tlî-pôl'-î-mûs*, Myth.
Tmolus, *tmô'-lûs*, a. G.
Tob, *tôb*, bibl. E.
Tobago, *tô-bâ'-gô*, g. N.
Tobiah, *tô-bî'-â*, bibl. E.
Tobias, *tô-bî'-âs*, Tobias.
Tobiel, *tô'-bî-êl*, bibl. E.
Tobijah, *tô-bî'-jâ*, bibl. E.
Tobit, *tô'-bît*, Tobias.
Tobol, *tô-bôl'*, g. N.
Tobolsk, *tô-bôlsk'*, g. N.
Toby, *tô'-bî*, Tobias.
Tocantins, *tô-kân-têns'*, (Fluß).
Todd, *tôd*, e. P.
Todlie, *tôd'-lî*, e. P.
Tœplitz, *têp'-lîts*, g. N.
Tokay, *tô'-kâ*, *tô-kâ'*, Tokay.
Tolad, *tô'-lâd*, bibl. E.
Toland, *tô'-land*, e. P.
Toledo, *tô-lê'-dô*, *tô-lâ'-dô*, g. N.
Tolosa, *tô-lô'-sâ*, a. G.
Tom, *tôm*, Thomas.
Tombigbee, *tôm-bîg'-bî*, (Fluß).
Tombleson, *tôm'-bl-sn*, e. P.
Tombuctoo, *tôm-bûk-tô'*, *tôm-bûk'-tô*,
Tomi, *tô'-mî*, a. G. [g. N.
Tomkins, *tôm'-kînz*, e. P.
Tomline, *tôm'-lîn*, e. P.
Tommy, *tôm'-mî*, Thomas. [g. N.
Tomston Harbour, *tôm'-stn hâr'-bûr*,
Tomyris, *tôm'-î-rîs*, a. P.
Tone, *tôn*, e. P.
Tonge, *tâng*, e. P.
Tonkin, *tôn-kîn'*, g. N.
Tonnewanta, *tôn-nî-wân'-tâ*, g. N.
Tonquin, *tôn-kêu'*, g. N.
Tony, *tô'-nî*, Anton.
Toombuddra, *tôm-bûd'-drâ*, (Fluß).
Topayos, *tô-pî'-yôs*, g. N.
Topham, *tôp'-âm*, e. P.
Topsham, *tôp'-sâm*, g. N.
Torbay, *tôr-bâ'*, g. N.
Torchester, *tôr'-tshês-tr*, g. N.
Torgau, *tôr'-gâû*, g. N.
Tornea, *tôr'-nî-â*, (Fluß).
Torone, *tô-rô'-nê*, a. G.
Toronto, *tô-rôn'-tô*, g. N.
Torquatus, *tôr-kwâ'-tûs*, a. P.
Torrington, *tôr'-rîng-tn*, g. N.

Tortola, tŏr-tō′-lȧ, g. N.
Tortona, tŏr-tō′-nȧ, g. N.
Tortosa, tŏr-tō′-sȧ, g. N.
Tortuga, tŏr-tū′-gȧ, g. N.
Toscan, tŏs′-kȧn, toskaniſch.
Toulon, tū-lŏng′ (naſal), g. N.
Toulouse, tū-lōz′, g. N.
Toup, tōūp. e. P.
Touraine (the), tū-rān′, g. N.
Tournay, tūr′-nȧ, tŏr-nā′, Tornick.
Tours, tōr, tŏrz, g. N.
Tower, tōū′-ẽr. Feſtung, Gefängniß, Schatzkammer, Reſidenz ꝛc. in London.
Towers, tōū′-ẽrz, e. P.
Towley, tōū′-lī, e. P.
Towton, tōū′-tn, g. N.
Towwouse, tōū′-wōūz, e. P.
Toy, tōȳ. e. P.
Trabesunda, trȧ-bī-sŭn′-dȧ, Trapezunt.
Tracy, trȧ′-sī, Thereſe.
Trafalgar, trȧf-ȧl-gär′, trȧ-fȧl′-gär,
Trajan, trȧ′-jȧn, a. P. [g. N.
Trajanopolis, trȧd-jȧ-nŏp′-ō-lĭs, a. G.
Trajanus, trȧ-jā′-nŭs, a. P.
Tralee, trȧ-lē′, g. N.
Tralles, trȧl′-lēz, a. G.
Tramaine, trȧ-mān′, e. P.
Tramore, trȧ-mōr′, g. N.
Tranquebar, trȧn-kwĭ-bär′, g. N.
Transylvania, trȧn-sĭl-vā′-nĭ-ȧ, Siebenbürgen.
Trapani, trȧp′-ȧ-nĭ, g. N.
Trapezus, trȧ-pē′-zŭs, a. G.
Travers, trȧ′-vẽrz, e. P.
Trebellius, trĕ-bĕl′-lĭ-ŭs, a. P.
Trebia, trē′-bĭ-ȧ, a. G.
Trebizond, trēb-ĭ-zŏnd′, g. N.
Trebonius, trĕ-bō′-nĭ-ŭs, a. P.
Trenchard, trĕn′-tshärd, e. P.
Trent, trĕnt, Trient.
Trenton, trĕn′-tn, g. N.
Treves, trēv, Trier.
Treviso, trĕ-vē′-sō, g. N.
Trevor, trĕv′-ŭr, P.
Triarius, trī-ā′-rĭ-ŭs, a. P.
Triballi, trī-bȧl′-lī, a. G.
Trichonopoly, trĭtsh-ŏ-nŏp′-ō-lī, g. N.
Triermain, trī′-ẽr-mān, g. N.
Triers, trērz, Trier.
Trieste, trĭ-ĕst′, g. N.
Trim, trĭm, e. P.
Trinacria, trī-nā′-krĭ-ȧ, a. G.
Trinidad, trĭn-ĭ-dȧd′, g. N.
Triopas, trī′-ō-pȧs, a. P.
Tripol, trĭp′-ōl, Tripolis.
Tripoli, trĭp′-ō-lī, g. N.
Tripoline, trĭp′-ō-lĭn, tripolitaniſch; Tripolitaner.
Tripolis, trĭp′-ō-lĭs, a. G.
Tripolizza, trĭp-ō-lĭt′-sȧ, g. N.
Triptolemus, trĭp-tŏl′-ĕ-mŭs, Myth.
Trismegistus, trĭs-mĭ-jĭs′-tŭs, Myth.
Tristram, trĭs′-trȧm, e. P.
Triton, trī′-tŏn. Myth.
Triumviri, trī-ŭm′-vĭ-rī, die Triumvirn.
Troades, trō′-ȧ-dēz, die Trojanerinnen.
Troas, trō′-ȧs, a. G.
Troës, trō′-ēz, die Trojaner.
Trœzene, trĭ-zē′-nē, a. G.
Troglodytæ, trŏg-lō′-dĭ ĭ-tē, a. G.
Trogus, trō′-gŭs, a. P.
Troilus, trō′-ĭ-lŭs, a. P. [u. g. N.)
Trois Rivières, trwȧ rĭv′-yȧr, (Fluß
Troja, trō′-jȧ, a. G.
Trojan, trō′-jȧn, trojaniſch; Trojaner.
Trolhætta, trōl-hĕt′-tȧ, g. N.
Trollope, trŏl′-lōp, e. P.
Trophonius, trō-fō′-nĭ-ŭs, Myth.
Troppau, trŏp′-pōū, g. N.
Tros, trŏs, Myth.
Trossulum, trŏs′-sū-lŭm, a. G.
Trotter, trŏt′-tẽr, e. P.
Troy, trŏĭ, Troja.
Troyes, trwȧ, g. N.
Truentum, trū-ĕn′-tŭm, a. G.
Trulliber, trŭl′-lĭ-bẽr, e. P.
Trumbull, trŭm′-bŭl, e. P.
Trusler, trŭs′-lẽr, e. P.
Truxillo, trŭ-hĭl′-yō, g. N.
Tryphon, trĭ′-fŏn, g. N.
Tscherkask, tshẽr-kȧsk′, g. N.
Tuarick, tŭ′-ȧ-rĭk, (afrikan. Stamm).
Tubal, tū′-bȧl, bibl. E.
Tubero, tū′-bĭ-rō, a. P. [bingen.
Tubingen, tū′-bĭng-ẽn (Germ. ü), Tü-
Tuccius, tŭk′-shĭ-ŭs, a. P.
Tuckey, tŭk′-kĭ, e. P.
Tucky, tŭk′-kĭ, e. P.
Tucuman, tō-kū-mȧn′, g. N.
Tudor, tū′-dẽr, e. P.
Tulingi, tū-lĭn′-jī, a. G.
Tull, tŭl, e. P.
Tullamore, tŭl-ȧ-mōr′, g. N.
Tullius, tŭl′-lĭ-ŭs, a. P.
Tully, tŭl′-lĭ, Tullius (Cicero).
Tunbridge, tŭn′-brĭj, g. N.
Tunguragua, tŏn-gū-rȧ′-gȧ, g. N.
Tunguses, tŏn′-gū-sēz, Tunguſen.
Tunis, tū′-nĭs, Tunis.
Tunnel, tŭn′-nĕl, in London.
Tunstall, tŭn′-stȧl, e. P.
Turbo, tŭr′-bō, a. P. [nen.
Turcomans, tŭr′-kō-mȧnz, Turkoma-
Turin, tū′-rĭn, tū-rēn′, Turin.
Turk, tŭrk, Türke.
Turkestan, tŭr-kĕs-tän′, g. N.
Turkey, tŭr′-kĭ, die Türkei.
Turkish, tŭr′-kĭsh, türkiſch.
Turnbull, tŭrn′-bŭl, e. P.
Turner, tŭr′-nẽr, e. P.
Turnhout, tŏrn-hōt′, g. N.
Turnus, tŭr′-nŭs, a. P.
Turpilius, tŭr-pĭl′-lĭ-ŭs, a. P.
Turrel, tŭr′-rĕl, e. P.
Turtle, tŭr′-tl. g. N.
Tuscaloosa, tŭs-kȧ-lō′-sȧ, g. N.
Tuscan, tŭs′-kȧn, toskaniſch.
Tuscany, tŭs′-kȧ-nĭ, Toskana.
Tuscarora, tŭs-kȧ-rō′-rȧ, g. N.
Tusculanum, tŭs-kŭ-lā′-nŭm, a. G.
Tusculum, tŭs′-kŭ-lŭm, a. G.
Tusser, tŭs′-sẽr, e. P.
Tutia, tū′-shĭ-ȧ, a. G.
Twackum, twȧk′-kŭm, e. P.
Twamley, twŏm′-lĭ, e. P.
Tweed, twēd, g. N.
Tweedale, twēd′-dȧl, g. N.
Tyana, tī′-ȧ-nȧ, a. G.
Tybur, tī′-bŭr, a. G.
Tyburn, tī′-bŭrn, Stadttheil Londons.
Tycho Brahe, tī′-kō brā, P.
Tydeus, tīd′-ĭ-ŭs, a. P.
Tydides, tī-dī′-dēz, a. P.
Tyer, tī′-ẽr, e. P.
Tyler, tī′-lẽr, e. P.
Tyndarus, tĭn′-dȧ-rŭs, Myth.
Tyne, tīn, g. N.
Tynemouth, tīn′-mŭth, g. N.
Typhœus, tī-fē′-ŭs, Myth.
Typhon, tī′-fŏn, Myth.
Tyre, tīr, Thrus.
Tyrian, tĭr′-ĭ-ȧn, tyriſch; der Tyrier.
Tyrol, (the) tĭ-rōl′, tĭr′-ŏl, Tyrol; Tyroler. Tyrolean.
Tyrrel, tĭr′-rĭl, e. P.
Tyrrhenian, tĭr-rē′-nĭ-ȧn, tyrrheniſch.
Tyrtæus, tĭr-tē′-ŭs, a. P.
Tyrus, tī′-rŭs, a. G.
Tyrwhitt, tĭr′-whĭt, e. P.
Tytler, tī′-tlẽr, g. N.

U.

Ubii, ū′-bĭ-ī, a. G.
Ucal, ū′-kȧl, bibl. E.
Ucayale, ō-kī′-ȧ-lä, (Fluß).
Udine, ō′-dī-nȧ, g. N.
Ufens, ū′-fĕnz, a. G.
Ukraine, ō′-krän, die Ukraine.
Ulm, ŭlm, Ulm.
Ulpian, ŭl′-pĭ-ȧn, a. P.
Ulpianus, ŭl-pĭ-ā′-nŭs, a. P.
Ulster, ŭl′-stẽr, g. N.
Ulubræ, ū′-lō-brē, a. G.
Ulysses, ū-lĭs′-sēz, a. P.
Umbagog, ŭm′-bȧ-gŏg, (See).
Umbria, ŭm′-brĭ-ȧ, a. G.
Umbro, ŭm′-brō, a. G. [(Fluß).
Ummerapoora, ŭm-mĭ-rȧ-pōō′-rȧ,
Underwood, ŭn′-dẽr-wŭd, e. P.
Unelli, ū-nĕl′-lī, g. N.
Union, ū′-nĭ-ŭn, g. N.
United States, ū-nī′-tĕd stȧts, die vereinigten Staaten (von Amerika).
Unst, ŭnst, g. N. [walden.
Unterwalden, ŭn′-tẽr-wȧl-dẽn, Unter-
Uppingham, ŭp′-pĭng-hŭm, g. N.
Upsal, ŭp′-sȧl, Upſala.
Upsala, ŭp-sä′-lȧ, Upſala.
Upton, ŭp′-tn, g. N.
Ural, ō′-rȧl, ō-rȧl′, (Fluß u. Gebirge).
Urania, ū-rā′-nĭ-ȧ, Myth.
Uranus, ū′-rȧ-nŭs, Myth.
Urban, ŭr′-bȧn, Urban.
Urbane, ŭr′-bā-nē, bibl. E.
Urbino, ŭr-bē′-nō, g. N.
Uri, ō′-rī, Uri.
Uria, ū′-rĭ-ȧ, a. G.
Uriah, ū-rī′-ȧ, bibl. E.
Urias, ū-rī′-ȧs, bibl. E.
Uriel, ū′-rĭ-ĕl, bibl. E.
Urseren, ŭr′-sĕ-rĕn, g. N.
Ursly, ŭrs′-lĭ, Urſel.
Ursula, ŭr′-sū-lȧ, Urſula.
Uruguay, ō-rū-gwī′, (Fluß u. g. N.)
Usedom, ō′-zē-dŏm, g. N.
Ushant, ŭsh′-ȧng, g. N.
Usher, ŭsh′-ŭr, e. P.
Usipetes, ū-sĭp′-ĭ-tēz, a. G.

Usneagh, ŭs-nē′, g. N.
Utawa, ŭt′-ä-wä, g. N.
Utawas, ŭ′-tä-wäs, g. N.
Utica, ŭ′-tĭ-kä, a. G.
Utoxeter, Utoxester, Utoxeter, ŭk′-sĭ-tĕr, g. N.
Utrecht, ŭ′-trĕcht (Germ. ch), Utrecht.
Uxbridge, ŭks′-brĭj, g. N.
Uzziel, ŭz-zī′-ĕl, bibl. E.

V.

Vaigats, vī′-gäts, g. N.
Val, väl, Valentin.
Valadolid, väl-ä-dō-lēd′, g. N.
Valais, vä-lä′, Wallis.
Valdivia, väl-dē′-vē-ä, g. N.
Valence, väl-ängs′ (nasal), g. N.
Valencia, vä-lĕn′-shē-ä, g. N.
Valenciennes, väl-äng-sĭ-ĕn′, g. N.
Valens, vā′-lĕnz, a. P.
Valentia, vä-lĕn′-shē-ä, a. G.
Valentine, väl′-ĕn-tīn, Valentin.
Valentinian, väl-ĕn-tĭn′-ĭ-ăn, a. P.
Valentinianus, väl-ĕn-tĭn-ĭ-ä′-nŭs, a.
Valerian, vä-lē′-rĭ-ăn, a. P. [P.
Valerianus, vä-lē-rĭ-ä′-nŭs, a. P.
Valerius, vä-lē′-rĭ-ŭs, a. P.
Valetta, vä-lĕt′-tä, Lavalette.
Valois, väl-wä′, g. N.
Valombrosa, väl-ōm-brō′-sä, g. N.
Valparaiso, väl-pä-rī′-sō, g. N.
Valpy, väl′-pĭ, e. P.
Valteline, väl-tĭ-lēn, Veltlin.
Vanburgh, văn′-brŏg, e. P.
Vance, văns, e. P.
Vancouver, văn-kō′-vĕr, e. P.
Vandalia, văn-dā′-lĭ-ä, g. N.
Vandalii, văn-dā′-lĭ-ī, a. G.
Van Diemen's Land, văn dē′-mĕns länd, g. N.
Vaniah, vä-nī′-ä, bibl. E.
Vansittard, văn-sĭt′-ärd, e. P.
Varall, vär′-ăl, e. P.
Varinas, vä-rē′-näs, g. N.
Varius, vä′-rē-ŭs, a. P.
Varrale, vär′-răl, e. P.
Varro, vär′-rō, a. P.
Varty, vär′-tĭ, e. P.
Varus, vä′-rŭs, a. P.
Vasey, vā′-zĭ, e. P.
Vashni, väsh′-nī, bibl. E.
Vaticanus, vät-ĭ-kä′-nŭs, a. G.
Vatinius, vä-tĭn′-ĭ-ŭs, a. P.
Vaucluse, vō-klōz′, g. N.
Vaud, vō, Waadt.
Vaudois, vä-dwä′, Waldenser.
Vaughan, văn, e. P.
Vauxhall, vŏks-häl′, Theil von London.
Vauxhallbridge, vŏks-häl′-brĭj, in London.
Vedius, vē′-dĭ-ŭs, a. P.
Vegetius, vĭ-jē′-shĭ-ŭs, a. P.
Veianus, vē-ĭ-ä′-nŭs, a. P.
Veii, vē′-ĭ-ī, a. G.
Velia, vē′-lĭ-ä, a. G.
Velites, vē′-lĭ-tēz, a. G.
Velitræ, vĭ-lī′-trē, vēl′-ĭ-trē, a. G.
Velleda, vĕl′-lē-dä, a. P.
Velleius, vĕl-lē′-ĭ-ŭs, a. P.
Velletri, vĕl-lā′-trĭ, g. N.
Venaissin, vĕn-ăs-săng′ (g nasal), g. N.
Venango, vĭ-năn′-gō, g. N.
Vendée, văng-dā′ (g nasal), g. N.
Vendome, văng-dōm′ (g nasal), g. N.
Veneti, vē′-nĭ-tī, a. G.
Venetia, vĭ-nē′-shĭ-ä, a. G.
Venetian, vĭ-nē′-shĭ-ăn, venetianisch; Venetianer.
Venezuela, vĕn-ĕ-zwä′-lä, g. N.
Venice, vĕn′-ĭs, Venedig.
Venloo, vĕn-lō′, g. N.
Venning, vĕn′-nĭng, e. P.
Venus, vē′-nŭs, Myth.
Venusia, vĭ-nū′-zhĭ-ä, a. G.
Veny, vē′-nĭ, Demuth.
Veracruz, vä′-rä-krŏs, g. N.
Vercelli, vĕr-tshĕl′-lĭ, g. N. [P.
Vercingetorix, vĕr-sĭn-jĕt′-ō-rĭks, a.
Verd (Cape), vĕrd (käp), g. N.
Vergennes, vĕr-zhĕn′, g. N.
Vermejo, vĕr-mä′-yō, (Fluß).
Vermilion, vĕr-mĭl′-yŏn, (Fluß).
Vermont, vĕr-mŏnt′, g. N.
Vernon, vĕr′-nŭn, g. N.
Verona, vĕ-rō′-nä, Verona.
Verres, vĕr′-rēz, a. P.
Verrius, vĕr′-rĭ-ŭs, a. P.
Versailles, vĕr-sälz′, g. N.
Vertue, vĕr′-t(sh)ū, e. P.
Vertumnus, vĕr-tŭm′-nŭs, Myth.
Verus, vē′-rŭs, a. P.
Verviers, vĕr′-vĭ-ā, g. N.
Vesoul, vĕ-zōl′, g. N.
Vespasian, vĕs-pā′-zhĭ-ăn, a. P.
Vespasianus, vĕs-pā-shĭ-ä′-nŭs, a. P.
Vespucius, vĕs-pū′-shĭ-ŭs, e. P., Vespucci.
Vesta, vĕs′-tä, Myth. [Vesuvius.
Vesuvius, vĭ-sū′-vĭ-ŭs, Befuv.
Veturius, vĭ-tū′-rĭ-ŭs, a. P.
Vevay, vĭ-vā′, g. N.
Viborg, vē′-bŏrg, g. N.
Vicary, vĭk′-ä-rĭ, e. P.
Vicenza, vĭ-tshĕn′-zä, g. N.
Vicetia, vĭ-sē′-shĭ-ä, a. G.
Victor, vĭk′-tŭr, a. P.
Victoria, vĭk-tō′-rĭ-ä, Myth.
Victorina, vĭk-tō-rē′-nä, g. N.
Vidin, vē-dēn′, g. N.
Vienna, vĭ-ĕn′-nä, vī-ĕn′-nä, Wien.
Vienne, vĭ-ĕn′, g. N.
Vin, vĭn, Vincenz.
Vincennes, vĭng-sĕn′ (g nasal), g. N.
Vincent, vĭn′-sĕnt, Vincenz.
Viney, vĭn′-ĭ, e. P.
Virgil, vĕr′-jĭl, a. P.
Virgilius, vĕr-jĭl′-ĭ-ŭs, a. P.
Virginia, (Va.) vĕr-jĭn′-ĭ-ä, Virginia.
Virgin Island, vĕr′-jĭn ī′-länd, g. N.
Virginius, vĕr-jĭn′-ĭ-ŭs, a. P.
Virginy, vĕr′-jĭ-nĭ, Virginie.
Viriathus, vĭr-ĭ-ä′-thŭs, a. P.
Viridomarus, vĭr-ĭ-dŏm′-ä-rŭs, a. P.
Virtue, vĕr′-t(sh)ū, e. P.
Vistula, vĭs′-tŭ-lä, die Weichſel.
Vitellius, vĭ-tĕl′-lĭ-ŭs, a. P.
Viterbo, vē-tĕr′-bō, g. N.
Vitruvius, vĭ-trō′-vĭ-ŭs, a. P.
Vittoria, vĭt-tō′-rĭ-ä, g. N.
Vitus, vī′-tŭs, Veit.
Viviers, vĭv′-ĭ-ā, g. N.
Volga, vŏl′-gä, (Fluß).
Volhynia, vŏl-hĭn′-ĭ-ä, g. N.
Volturno, vŏl-tŭr′-nō, (Fluß).
Volumnius, vō-lŭm′-nĭ-ŭs, a. P.
Volusianus, vō-lū-shĭ-ä′-nŭs, a. P.
Vopiscus, vō-pĭs′-kŭs, a. P.
Vorarlberg, fōr′-ärl-bĕrg, g. N.
Vosges, vōzh, Vogeſen.
Vulcan, vŭl′-kän, Myth.
Vulcanus, vŭl-kä′-nŭs, Myth.
Vulturnum, vŭl-tŭr′-nŭm, a. G.

W.

Wabash, wä′-bäsh, (Fluß).
Waddington, wŏd′-ĭng-tn, e. P.
Waddy, wŏd′-dĭ, e. P.
Wade, wād, e. P.
Waite, wāt, e. P.
Wakefield, wāk′-fēld, e. P.
Wakeman, wāk′-măn, e. P.
Walachia, wäl-ä′-kĭ-ä, die Wallachei.
Walcheren, wäl′-kĭ-rĕn, g. N.
Walcott, wŏl′-kŭt, e. P.
Waldeck, wäl′-dĕk, g. N.
Waldenses, wäl-dĕn′-sēz, Waldenſer.
Wales, wālz, Wales.
Walker, wäk′-ĕr, e. P.
Walkeren, wäk′-ĕr-ĕn, e. Walcheren.
Wallace, wŏl′-lĭs, e. P.
Waller, wŏl′-lĕr, e. P.
Wallich, wŏl′-lĭtsh, e. P.
Wallingford, wŏl′-lĭng-fŭrd, g. N.
Wallis, wŏl′-lĭs, e. P.
Walloon, wäl-lōn′, wallonisch; Wallone.
Walmsley, wämz′-lĭ, e. P.
Walpole, wäl′-pōl, e. P. u. g. N.
Walsall, wäl′-säl, g. N.
Walsh, wŏsh, e. P.
Walsingham, wäl′-sĭng-ăm, e. P.
Walter, wäl′-tĕr, Walther.
Waltham, wäl′-*thăm*, e. P.
Walton, wäl′-tn, e. P.
Wandworth, wŏnd′-wŭr*th*, g. N.
Wansay, wŏn′-sā, g. N.
Wantage, wŏn′-tĕj, g. N.
Waple, wā′-pl, e. P.
Waradein, wär′-ä-dĭn, g. N.
Warburton, wär′-bŭr-tn, e. P.
Ward, wärd, e. P.
Wardlaw, wärd′-lä, e. P.
Wardrop, wär′-drŏp, e. P.
Ware, wär, g. N.
Wareham, wär′-hăm, g. N.
Warlidge, wär′-lĭj, e. P.
Warminster, wär′-mĭn-stĕr, g. N.
Warmley, wärm′-lĭ, g. N.
Warner, wär′-nĕr, e. P.
Warren, wŏr′-rĕn, e. P. [e. P.
Warren Hastings, wŏr′-rĕn häs′-tĭngz,
Warrington, wŏr′-rĭng-tn, g. N.
Warsaw, wŏr′-sä, Warſchau.
Wartburg, wärt′-bŭrg, g. N.
Warthon, wär′-*thŭn*, e. P.
Warton, wär′-tn, e. P.
Warwick, wŏr′-ĭk, g. N.
Wash, wŏsh, g. N. [g. N. und
Washington, wŏsh′-ĭng-tn, e. P.

Washita, wŏsh-ī-tă′, (Flufs).
Watchet, wŏt′-shĕt, g. R.
Waterford, wă′-tŭr-fŭrd, g. R.
Waterloo, wă′-tĕr-lō, g. R.
Waterton, wă′-tŭr-tn, e. P.
Watertown, wă′-tŭr-tŏŭn, g. R.
Watson, wŏt′-sn, e. P.
Watt, wŏt, Walther u. e. P.
Watts, wŏts, e. P.
Watty, wŏt′-tĭ, Walther.
Waverley, wă′-vŭr-lĭ, e. P.
Weymouth, wā′-mŭth, g. R.
Wayne, wān, g. R.
Waynesborough, wānz′-bŭr-ō, g. R.
Weale, wēl, e. P.
Wearmouth, wār′-mŭth, g. R.
Weatherhead, wĕdh′-ŭr-hĕd, g. R.
Weaver, wē′-vŭr, e. P.
Webb, wĕb, e. P.
Webster, wĕb′-stŭr, e. P.
Weddell, wĕd′-dĕl, e. P.
Wedge, wĕj, e. P.
Wedgewood, wĕj′-wŭd, e. P.
Weeden, wē′-dn, e. P.
Weimar, wī′-mār, g. R.
Welchpool, wĕlsh′-pōl, g. R.
Welland, wĕl′-lănd, g. R.
Wellesley, wĕlz′-lĭ, e. P. [N.
Wellingborough, wĕl′-lĭng-bŭr-ō, g.
Wellington, wĕl′-lĭng-tn, e. P.
Welsh, wĕlsh, walesisch.
Welshman, wĕlsh′-măn, Waleser.
Welsted, wĕl′-stĕd, e. P.
Welwood, wĕl′-wŭd, e. P.
Wendover, wĕn′-dō-vŭr, g. R.
Wenlock, wĕn′-lŏk, g. R.
Wentworth, wĕnt′-wŭrth, e. P.
Werner, wĕr′-nŭr, Werner.
Wernigerode, wĕr-nĭ-gē-rō′-dē, g. R.
Werther, wĕr′-tŭr, e. P.
Wesel, wā′-zĕl, g. R.
Weser, wā′-zĕr, (Flufs).
Wesey, wē′-zĭ, e. P.
Wesley, wĕz′-lĭ, e. P.
West, wĕst, e. P.
Westall, wĕs′-tăl, e. P.
Westchester, wĕst′-tshĕs-tĕr, g. R.
Westcott, wĕst′-kŏt, e. P.
Westerfield, wĕs′-tŭr-fēld, g. R.
Western Islands, wĕs′-tŭrn ī′-lăndz, die Azoren.
West Indies, wĕst ĭn′-dēz, Westindien.
Westlothian, wĕst-lō′-thĭ′-ăn, g. R.
Westmacott, wĕst′-mă-kŏt, e. P.
Westmannia, Westmanland, wĕst-măn′-ĭ-ă, wĕst′-măn-lănd, Westermannland.
West Meath, wĕst mēth′, g. R.
Westminster, wĕst′-mĭn-stŭr, Theil von London.
Westmoreland, wĕst′-mōr-lănd, g. R.
Westone, wĕs′-tōn, e. P.
Westphalia, wĕst-fā′-lĭ-ă, Westphalen.
Westphalian, wĕst-fā′-lĭ-ăn, westphälisch.
Westpoint, wĕst-pŏĭnt′, g. R. [lisch.
Westray, wĕs-trā′, g. R. [reich.
Westrick, wĕst′-rĭk, Westreich, Westen.
Weterau, Wetteravia, wĕt′-ĕr-ŏŭ, wĕt-tĕr-ă′-vĭ-ă, die Wetterau.
Wetherby, wĕdh′-ŭr-bĭ, g. R.
Wevers, wē′-vŭrz, e. P.
Wexford, wĕks′-fŭrd, g. R.
Wexio, wĕk′-sō, g. R.
Weymouth, wā′-mŭth, g. R.
Whalley, hwăl′-lĭ, e. P.
Wharnside, hwărn′-sīd, g. R.
Whately, hwāt′-lĭ, e. P.
Wheaton, hwē′-tn, e. P.
Wheatstone, hwēt′-stōn, e. P.
Wheeler, hwē′-lŭr, e. P.
Wheeling, hwē′-lĭng, g. R.
Whewel, hū′-ĕl, e. P.
Whiston, hwĭs′-tn, e. P.
Whitaker, hwĭt′-ă-kŭr, e. P.
Whitbread, hwĭt′-brĕd, e. P.
Whitby, hwĭt′-bĭ, g. R.
Whitchurch, hwĭt′-tshŭrtsh, g. R.
White, hwīt, e. P.
Whiteaker, hwīt′-ă-kŭr, e. P.
Whitefield, hwīt′-fēld, hwĭt′-fēld, e. P.
Whitehall, hwīt-hăl′, Theil von London.
Whitehaven, hwīt-hā′-vn, g. R.
Whitehead, hwīt′-hĕd, e. P.
Whitehorn, hwīt′-hŏrn, g. R.
Whitehurst, hwīt′-hŭrst, e. P.
Whiteloke, hwīt′-l[illegible]k, e. P.
Whitmore, hwĭt′-mōr, e. P.
Whitney, hwĭt′-nĭ, g. R.
Whittaker, hwĭt′-ă-kŭr, e. P.
Wicherley, wĭtsh′-ŭr-lĭ, e. P.
Wick, wĭk, Wilhelm.
Wickham, wĭk′-ăm, g. R.
Wickin, wĭk′-ĭn, Wilhelm.
Wickliffe, wĭk′-lĭf, e. P.
Wicklow, wĭk′-lō, g. R.
Wicop, wĭk′-ŏp, e. P.
Wieliczka, wĭ-lĭtsh′-kă, g. R.
Wigan, wĭg′-ăn, e. P. u. g. R.
Wight, wīt, g. R.
Wigton, wĭg′-tn, g. R.
Wilberforce, wĭl′-bŭr-fōrs, e. P.
Wilde, wīld, e. P.
Wildegoose, wīld′-gōs, e. P.
Wilhelmina, wĭl-hĕl-mī′-nă, Wilhelmine. [bald.
Wilibaldus, wĭl-ĭ-băld′-ŭs, Wili-
Wilkes, wĭlks, e. P.
Wilkesbarre, wĭlks′-băr-rĭ, g. R.
Wilkie, wĭl′-kĭ, e. P.
Wilkins, wĭl′-kĭns, e. P.
Wilkinson, wĭl′-kĭn-sn, g. R.
Wilks, wĭlks, e. P.
Will, wĭl, Wilhelm.
Willan, wĭl′-ăn, e. P.
William, wĭl′-yăm, Wilhelm.
Williams, wĭl′-yămz, e. P.
Williamsborough, wĭl′-yămz-bŭr-ō, g. R.
Williamsburgh, wĭl′-yămz-bŭrg, g. R.
Willoughby, wĭl′-lō-bĭ, e. P.
Willy, wĭl′-lĭ, Wilhelm.
Wilmington, wĭl′-mĭng-tn, g. R.
Wilmot, wĭl′-mŏt, e. P.
Wilna, wĭl′-nă, g. R.
Wilson, wĭl′-sn, e. P.
Wilton, wĭl′-tn, g. R.
Wiltonhouse, wĭl′-tn-hŏŭs, g. R.
Wiltshire, wĭlt′-shĭr, g. R.
Wimbleton, wĭm′-bl-tn, g. R.
Win, wĭn, Winifried.
Winandermere, Windermere, wĭn′-dĕr-mēr, g. R.
Winburn, wĭn′-bŭrn, g. R.
Winchelsea, wĭn′-tshĕl-sō, g. R.
Winchester, wĭn′-tshĕs-tr, g. R.
Windaw, wĭn′-dă, Windau.
Windham, wĭn′-dăm, e. P.
Windsor, wĭnd′-sŭr, g. R.
Winebago, wĭn-ĭ-bă′-gō, (See).
Wingrave, wĭn′-grāv, e. P.
Winifred, wĭn′-ĭ-frĕd, Winnifried.
Winnipeg, wĭn′-ĭ-pĕg, (See).
Winnipiseogee, wĭn-ĭ-pĭ′-să′-kĭ, (See).
Winsford, wĭns′-fŭrd, g. R.
Winspeare, wĭn-spēr′, e. P.
Winstanley, wĭn-stăn′-lĭ, g. R.
Winter, wĭn′-tŭr, e. P.
Winterton, wĭn′-tŭr-tn, g. R.
Wirksworth, wĕrks′-wŭrth, e. P.
Wirtsbourgh, wĭrts′-bŭrg, Würzburg.
Wisbaden, wĭs-bă′-dĕn, wĭs′-bă-dĕn, Wisbeach, wĭz′-bītsh, g. R. [g. R.
Wiscasset, wĭs-kăs′-sĕt, g. R.
Wischard, wĭs′-kŭrd, Guiscard.
Wisconsin, wĭs-kŏn′-sĭn, (Flufs u. g.
Wisdom, wĭz′-dăm, e. P. [R.).
Wise, wīz, e. P.
Wiseman, wīz′-măn, e. P.
Wishard, wĭsh′-ŭrd, Guiscard.
Wismar, wĭs′-mār, g. R.
Withering, wĭdh′-ŭr-ĭng, e. P.
Withers, wĭdh′-ŭrz, e. P.
Wittenberg, wĭt′-tĕn-bĕrg, g. R.
Wittstock, wĭt′-stŏk, e. P.
Wolfenbüttel, wŏl′-fĕn-büt-tĕl (Germ. ü), Wolfenbüttel.
Wolga, wŏl′-gă, (Flufs).
Wollaston, wŏl′-lăs-tn, e. P.
Wollcot, wŏl′-kŏt, e. P.
Wolsey, wŏl′-sĭ, e. P.
Wolstoncraft, wŏ′-stn-krăft, e. P.
Wolferhampton, wŭl-vŭr-hăm′-tn, g.
Wooburn, wŏ′-bŭrn, e. P. [R.
Wood, wŭd, e. P.
Woodbridge, wŭd′-brĭj, g. R.
Woodbury, wŭd′-bŭr-ĭ, g. R.
Woodcock, wŭd′-kŏk, e. P.
Woodford, wŭd′-fŭrd, g. R.
Woodson, wŭd′-sn, e. P.
Woodstock, wŭd′-stŏk, g. R.
Woodville, wŭd′-vĭl, e. P.
Woodward, wŭd′-wărd, e. P.
Woodworth, wŭd′-wŭrth, e. P.
Woolcot, wŭl′-kŏt, e. P.
Woolhouse, wŭl′-hŏŭs, e. P.
Wollet, wŭl′-lĕt, e. P.
Woolnoth, wŭl′-nŏth, e. P.
Woolsthorpe, wŭlz′-thŭrp, g. R.
Woolston, wŭl′-stn, e. P.
Woolwich, wŭl′-ĭj, g. R.
Worcester, wŭs′-tŭr, g. R.
Wordsworth, wŭrdz′-wŭrth, e. P.
Workington, wŭr′-kĭng-tn, g. R.
Worlgar, wŭrl′-gār, e. P.
Worlidge, wŭrl′-lĭj, e. P.
Worsley, wŭrz′-lĭ, e. P.
Worsleymill, wŭrz′-lĭ-mĭl, g. R.
Worthing, wŭr′-dhĭng, g. R.
Worthley, wŭrth′-lĭ, e. P.
Wotton, wŏt′-tn, g. R.

Wotton under Edge, wŏt′-tn ŭn′-dĕr ĕj, g. R.
Wracksall, răk′-sâl, e. P.
Wrangham, răng′-âm, e. P.
Wrath, răth, g. R.
Wray, rā, e. P.
Wren, rĕn, e. P.
Wrentham, rĕn′-tâm, g. R.
Wrexham, rĕk′-sâm, g. R.
Wriblesay, rĭb′-bl-sā, e. P.
Wright, rīt, e. P.
Wrightson, rīt′-sn, e. P.
Wrinton, rĭn′-tn, e. P.
Wrottlesby, rŏt′-tl-bĭ, e. P.
Wroughton, rā′-tn, e. P.
Wroxester, rŏks′-tr, g. R.
Würtemberg, wür′-tĕm-bĕrg (Germ. ü), Würtemberg. [Würzburg.
Würtzburg, würts′-bŭrg (Germ. ü),
Wyatt, wī′-ăt, e. P.
Wyattville, wī′-ăt-vĭl, g. R.
Wyborg, wī′-bŏrg, g. R.
Wycomb, Wycombe, wĭk′-ŭm, wī′-kŭm, g. R. u. e. P.
Wye, wi, e. P. [R.
Wyoming, wī′-ō-mĭng, wl-ō′-mĭng, g.
Wyon, wī′-ŏn, e. P.

X.

Xa, zā, der Cruš.
Xagus, zā′-gŭs, bibl. E.
Xalapa, hā-lā′-pā, g. R.
Xanthe, zăn′-*thē*, Myth.
Xanthicus, zăn′-*thĭ*-kŭs, bibl. E.
Xanthippe, zăn-*thĭp*′-pē, a. P.
Xanthippus, zăn-*thĭp*′-pŭs, a. P.
Xantho, zăn′-*thō*, Myth.
Xanthopulus, zăn-*thō*-pū′-lŭs, a. P.
Xanthus, zăn′-*thŭs*, Myth.
Xanticles, zăn′-tĭ-klēz, a. P.
Xantippe, zăn-tĭp′-pē, a. P.
Xantippus, zăn-tĭp′-pŭs, a. P.
Xenagoras, zĭ-năg′-ō-răs, a. P.
Xenarchus, zĭ-nār′-kŭs, a. P.
Xeneas, zē′-nĭ-ăs, bibl. E.
Xenocles, zĕn′-ō-klēz, a. P.
Xenocrates, zĭ-nŏk′-rā-tēz, a. P.
Xenodamus, zĭ-nŏd′-ā-mŭs, a. P.
Xenodice, zĭ-nŏd′-ĭ-sē, e. P.
Xenodochus, zĭ-nŏd′-ō-kŭs, a. P.
Xenodorus, zĕn-ō-dō′-rŭs, a. P.
Xenodotus, zĭ-nŏd′-ō-tŭs, a. P.
Xenophanes, zĭ-nŏf′-ā-nēz, a. P.
Xenophon, zĕn′-ō-fŏn, a. P.
Xeres, hā′-rēs, g. R.
Xerolybe, zĭ-rŏl′-ĭ-bē, bibl. E.
Xerxes, zĕrk′-sēz, a. P.
Xeuxes, zŭk′-sēz, a. P.
Xuthus, zŭ′-*thŭs*, Myth.
Xyniæ, zĭn′-ĭ-ē, a. G.

Y.

Yadkin, yăd′-kĭn, (Fluß).
Yakoutsk, yā-kŭtsk′, g. R.
Yalabusha, yăl-ă-bŏ′-shă, (Fluß).
Yalden, yăl′-dĕn, e. P.
Yangtcheou, yăng-tshŏ′, g. R.
Yangtsekiang, yăng′-tsĭ-kĭ-ăng, (Fluß).
Yanina, yă′-nĭ-nă, g. R.
Yankees, yăng′-kēz, Spottname der Nordamerikaner.
Yarborough, yār′-bŭr-ō, g. R.
Yare, yār, e. P.
Yarmouth, yār′-*mŭth*, g. R.
Yaroslaf, yăr′-ō-slăf, g. R.
Yarrel, yăr′-rĕl, e. P.
Yarrow, yăr′-rō, (Fluß).
Yater, yā′-tŭr, e. P.
Yates, yāts, e. P.
Yazoo, yă-zō′, (Fluß).
Yea, yē, yā, g. R.
Yeddo, yĕd′-dō, g. R.
Yell, yĕl, g. R.
Yellowstone, yĕl′-lō-stōn, g. R.
Yemen, yā′-mĕn, g. R.
Yenisei, yĕn-ĭ-sē′ yŭn-ĭ-sā′-ĭ, (Fluß).
Yett, yĕt, e. P.
Yonge, yŭng, e. P.
Yonne, yŏn, (Fluß).
Yorik, yō′-rĭk, e. P.
York, yŏrk, g. R.
Yorke, yŏrk, e. P.
Yorkshire, yŏrk′-shĭr, g. R.
Yorktown, yŏrk′-tŏun, g. R.
Youghall, yō′-ăl, yăl, g. R.
Youghiogeny, yŏg-ĭ-gā′-nĭ, (Fluß).
Young, yŭng, e. P.
Ypres, ē′-pr, ē′-prā, g. R.
Yssel, ĭs′-sĕl, (Fluß).
Yucatan, yō-kā-tān′, g. R.
Yverdun, ĭv-ĕr-dŏn′, Iferten.
Yvetot, ēv′-tō, g. R.

Z.

Zabadæans, zăb-ă-dē′-ănz, bibl. E.
Zabdicene, zăb-dĭ-sē′-nē, a. G.
Zabulon, zā′b′-ŭ-lŏn, bibl. E.
Zacatecas, zăk-ă-tā′-kās, g. R.
Zaccheus, zăk-kē′-ŭs, bibl. E.
Zach, zăk, Zacharias.
Zachariah, zăk-ă-rī′-ă, bibl. E.
Zachary, zăk′-ă-rĭ, Zacharias.
Zacky, zăk′-ĭ, Zacharias.
Zacynthus, zā-sĭn′-*thŭs*, a. G.
Zagrus, zā′-grŭs, a. G.
Zahara, zā′-hā-rā, die Sahara.
Zalates, zā′-lā-tēz, a. P.
Zaleucus, zā-lū′-kŭs, a. P.
Zama, zā′-mā, a. G.
Zambeze, zām′-bēz, g. R.
Zamolxis, zā-mŏl′-ksĭs, a. P.
Zamora, zā-mō′-rā, g. R.
Zancle, zăn′-klē, a. G.
Zanesville, zānz′-vĭl, g. R.
Zanguebar, zăn-gĭ-bār′, g. R.
Zant, Zante, zānt, zān′-tĭ, Zante.
Zanthicles, zān′-*thĭ*-klēz, a. P.
Zanzibar, zăn-zĭ-bār′, g. R.
Zara, zā′-rā, g. R.
Zaragossa, zā-rā-gŏs′-sā, Saragossa.
Zarax, zā′-răks, a. G.
Zariaspis, zār-ĭ-ās′-pĭs, a. G.
Zates, zā′-tēz, a. G.
Zealand, zē′-lānd, Seeland.
Zebadiah, zĕb-ă-dī′-ă, bibl. E.
Zebulon, zĕb′-ŭ-lŏn, bibl. E.
Zedekiah, zĕd-ĭ-kī′-ă, bibl. E.
Zeeland, zē′-lānd, Seeland.
Zegedin, zĕg′-ĭ-dēn, g. R.
Zeilon, zĭ-lŏn′, zē′-lŏn, Ceylon.
Zeitun, zĭ-tōn′, g. R.
Zeits, tsĭts, g. R.
Zela, zē′-lă, a. G.
Zelia, zē′-lĭ-ă, a. G.
Zell, Zelle, zĕl, tsĕl′-lĕ, Celle.
Zeno, zē′-nō, a. P.
Zenobia, zĭ-nō′-bĭ-ă, a. P.
Zenocles, zĕn′-ō-klēz, a. P.
Zenodorus, zĕn-ō-dō′-rŭs, a. P.
Zenodotia, zĕn-ō-dō′-shĭ-ă, a. G.
Zenodotus, zĭ-nŏd′-ō-tŭs, a. P.
Zenophanes, zĭ-nŏf′-ā-nēz, a. P.
Zephyrus, zĕf′-ĭ-rŭs, Myth.
Zerbst, tsĕrpst, g. R.
Zerubbabel, zĭ-rŭb′-ă-bĕl, zē-rŭb-bā′ bĕl, bibl. E.
Zethes, zē′-*thēz*, Myth.
Zethus, zē′-*thŭs*, Myth.
Zeus, zē′-ŭs, Myth.
Zeuxippe, zū-ksĭp′-pē, a. G.
Zeuxis, zū′-ksĭs, a. P.
Ziegenhain, tsē′-gĕn-hīn, g. R.
Zipporah, zĭp-pō′-rā, bibl. E.
Zirknitz, tsĭrk′-nĭts, g. R.
Zittau, tsĭt′-tōū, g. R.
Znaym, tsnā′-ĭm, g. R.
Zohrab, zō′-răb, P.
Zoilus, zō′-ĭ-lŭs, a. P.
Zonaras, zō′n′-ā-răs, a. P.
Zopyrus, zō′p′-ĭ-rŭs, a. P.
Zoroaster, zō-rō-ăs′-tĕr, a. P.
Zosimus, zŏs′-ĭ-mŭs, a. P.
Zug, tsŭg, g. R.
Zuider-Sea, zī′-dĕr-sē, der Süderſee.
Zürich, tsür′-ĭch (Germ. ü und ch), Zürich.
Zuyder-Sea, zwī′-dĕr-sē, der Süderſee.
Zutphen, zŭt′-fĕn, g. R.
Zweybrücken, tswī′-brük-ĕn (Germ. ü), Zweibrücken.
Zwickau, tswĭk′-ōū, Zwickau.
Zwolle, zwŏl′-lē, g. R.

Verzeichniß

von Verben, Substantiven, Adjectiven, Adverbien, Interjectionen und den mit ihnen gewöhnlich verbundenen Präpositionen und Adverbien.

---

to Abandon *to*.
Abandoned *of, to, by*.
Abandonment *to*.
Abashed *at*.
to Abate *from, in, of*.
Abeam *of*.
to Abet *in*.
Abhorrence *at, of, for*.
Abhorrent *of, to, from*.
to Abide *in, with, by, at*.
Able *of*.
Abode *for*.
Abominable *to*.
to Abound *with, in*.
Abreast *of*.
to Abridge *of, from*.
Abridged *of*.
to Abscond *from*.
Absent *from, of*
to Absent one's self *from*.
to Absolve *from, of*.
to Absorb *in, among*.
to Abstain *from*.
Abstemious *of*.
Abstinence *from*.
to Abstract *from*.
Abstraction *from*.
Abuse *at*.
to Abut *upon, on*.
to Accede *to*.
to Accept *of*.
Acceptable *to*.
Access *to, into*.
Accessary *to, in*.
Accessible *to*.
Accession *to*.
Accessory *to*.
to Accomodate *with*.
to Accomodate one's self *with, to*.
to Accompany *with*.
Accompanied *by*.
Accomplice *in*.
Accomplished *in*.
to Accord *with, to*.
Accordance *with*.
Accordant *with*.
According *to*.
to Accost *by*. [*of*.
to Account *for, with, to,*
Accountable *to* (a person), *for* (a thing).
to Accrue *to, from*.
Accursed *of, by*.
Accusation *against*. [*for*.
to Accuse one *to* one, *of*,
to Accustom *to*.
to Ache *at, with*.
to Achieve *by*.
to Acquaint one *of, with*.
Acquaintance *with*.
Acquainted *with*.
to Acquiesce *in, to*.
Acquiescence *with*.
to Acquit *of*.
to Acquit one's self *in* and *of, towards*.
Acquittal *of*.
to Act up *to, upon*.
Active *in*.
Actuated *by*.
to Adapt *to, for*.
Adapted *to, for*.
to Add *to, up*.
to Addict one's self *to*.
Addition *to*.
to Address one's self *to*.
Address *to, at*.
Adept *in, at*.
Adequate *to*.
to Adhere *to*.
Adherence *to*.
Adjacent *to*.
Adieu *to*.
Adjoining *to*.
to Adjourn *to*.
to Adjudge *to*.
Adjunct *to*.
to Adjust *to*.
to Administer *to*.
Admiration *for, at*.
to Admire *for, at*.
Admission *to, into*.
to Admit *of, into, to*.
Admittance *to*.
to Admonish *of, to*.
Adoration *to*.
to Adorn *with, by*.
Adroit *in*. [*on, in*.
to Advance *to, towards,*
Advance *upon*.
Advantage *to* (to have the advantage *over*, to seize advantage *of*).
Adventure *with*.
Adverse *to*.
to Advert *to*.
to Advertise *for, of*.
Advice *upon*.
to Advise *with, of, to, on*.
Advised *on, of*.
Advocate *for*.
Affectation *at*.
to Affect *with, to*.
Affected *by, at*.
well Affected *to*.
Affection *for, to*.
Affianced *to*.
Affinity *with, to, between*.
Affirmative *of*.
to Affix *to*.
(to be) Afflicted *at*.
Affluent *with*.
Affronted *at*.
Affront *to*.
Afloat *on*.
Afraid *of*.
Agent *for*.
Aggravation *to*.
Aghast *at*.
to Agitate *by*.
Agitation *at*.
Agog *after, about, on, for*.
Agony *at*.
to Agree *to, in, with, for, about, upon*.
Agreeable *to*.
Agreeably *to*.
Agreed *on, in*.
Aground *in*.
Ahead *of*.
to Aid *in*.
to Aim *at*.
Akin *to*.
Alarm *at, for*. [*by*.
(to be) Alarmed *at, for,*
Alas *for*.
Alien *to, from*.
to Alienate *from*.
to Alight *from, on, at*.
Alike — *and*.
Alive *to, with*.
Alliance *with*.
Allied *with, to*.
to Allot *to, for*.
to Allow *of*.
Allowance *for*.
Alloy *to*.
to Allude *to*.
to Allure *by*.
Allured *by*.
Allusion *to*.
to Ally *to, with*.
Alongside *of*.
Aloof *from, of*.
Alteration *in*.
to Alternate *with*.
Alternative *to*.
to Amalgamate *into*.
(to be) Amazed *at*.
Ambition *for*.
Ambitious *for, of, to*.
Amenable *to, for*.
Amendment *on, to*.
to Amerce *of, for*.
Amorous *of*.
to Amount *to*.
Amputated *of*.
Amusement *at*.
to Amuse *by, with, at, in*.
Amused *with, by, at*.
Analogous *to*.
Analogy *to, between*.
Analytical *of*.
to Anchor *on*.
Anger *at, with, against*.
(to be) Angered *at*.
to Angle *for*. [(a person).
Angry *at* (a thing), *with*
Anguish *at*.
Animadversion *on*.
to Animadvert *on, upon*.
to Animate *by*.
Animated *by, with*.
to Annex *to*.
Annexation *to*.
to Annoy *with, by*.
Annoyance *at*.
Annoyed *at, with*.

Anointed *of.*
Anomaly *in.*
Answer *to.*
to Answer *for, to.*
Antagonism *to.*
Antagonistic *to.*
Antecedent *to.*
Anterior *to.*
Antidote *to.*
Antipathetic *to.*
Antipathy *to, against.*
Antipodes *to.*
Anxiety *for.*
Anxious *for, of, about, as to.*
Apart *from.*
Apathy *at.*
Apologist *for.*
to Apologize *to, for.*
Apology *for.*
Apostate *from.*
(to be) Appalled *at.*
to Apparel *in.*
Appeal *to.*
to Appeal *from, to.*
to Appear *to.*
to Appease *with.*
to Append *to.*
Appendage *to.*
to Appertain *to.*
Appetite *for.*
Applicable *to.*
to Apply *to, for.*
to Appoint *to.*
to Apprehend *from.*
Apprehension *at.*
Apprehensive *of, for.*
Apprenticed *to.*
to Apprize *of, on.*
Approach *to.*
to Approach *to, upon.*
to Appropriate *to.*
Appropriate *to.*
to Approve *of.*
A propos to, of.
Apt *at, for.*
Aptitude *for.*
Aptness *for, to.*
to Arbitrate *between.*
Ardent *for, in.*
Ardor *for.*
Arduous *of.*
to Argue *from — toward, with, against, for, of, on.* [*out of.*
to Arise *from, against,*
to Arouse *from.*
Arrangement *for.*
to Array *with, in.*
Arrival *at.*
to Arrive *at.*
Arrogant *of, on.*
to Arrogate *to, for.*
to Article *to.*
Ascendant (to be *on* the ascendant).
Ascendency *over.*
to Ascribe *to.*
Ashamed *at, of.*
to Ask *of, for, after.*
Aspersion *on.*
Aspirant *for.*
Aspiration *for, after.*
to Aspire *to, after, for.*
Assault *upon.*
Assay *at.*
to Assent *to.*
to Assess *on.*
Assiduous *in.*
to Assign *to.*
to Assimilate *to.*
to Assist *with, in, by, at.*
Assistance *at.*
Associate *in.*
to Associate *with.*
Association *with.*
to Assume *to, on.*
to Assure *of, with.*
Assured *of.*
Astern (a-stern) *of.*
(to be) Astonished *at.*
Astonishment *at.*
(to be) Astounded *at.*
Astride *of.*
Asylum *for.*
Athirst *for.*
to Atone *to* one *for.*
Atonement *for.*
to Attach *to.*
Attached *to.*
Attack *on.*
to Attain *to.*
to Attaint *of.*
Attempt *at, on.* [*by.*
to Attend *on, to, at, with,*
Attendance *at, upon.*
Attendant *on.*
Attended *by.*
Attent *to* (obs.).
Attention *to.*
Attentive *to.*
to Attest *to.*
to Attire *in.*
to Attract *to, towards.*
Attraction *to.*
Attributable *to.*
to Attribute *to.*
Attribute to.
to Attune *to.*
Au courant with.
Au fait at, to.
Au fond at.
to Augur *of.*
August *in.*
Au mieux with.
Authority *over.*
to Avail one's self *of.*
to Avenge one's self *of, on, for.*
Averse *to, from.*
Aversion *to, from, at.*
to Avert *from.*
Avidity *for.*
to Await *on.*
Awake *to.*
to Awake *from, to.*
to Awaken *from, at, to.*
to Award *to.*
Aware *of.*
Away *with, from.*
to Awe *into, from.*
Awe *at.*

to Babble *out.*
to Back (one) *up, against.*
Back *of.*
Bad *at.*
to Baffle *of.*
Bail *for.*
to Bail *out.*
to Bait *with.*
to Balance *on, by, with.*
Bald *at.*
to Bale *up* and *out.*
to Balk *of.*
to Ballot *for.* [*of.*
to Bamboozle (one) *out*
to Bang (the door) *to, up.*
to Banish *from, out of.*
Bankrupt *in, of.*
to Banquet *on.*
to Banter (one) *on.*
to Baptize *with, into, in.*
Bar (in bar *of*), *against.*
to Bar *up, from.*
Bare *of.*
to Bargain *for.*
to Bark *at, on.*
to Barrel *up.*
Barren *of, in.*
to Barter *for, against.*
to Base *upon.*
to Bask *in.*
to Bathe *in, with.*
to Batten *upon.*
to Batter *at.*
to Battle *with, for.*
to Bawl *out, to, at, after.*
to Bay *at.*
to Be *in, in for* (it), *at, with, out, out with, for, against, in at.*
to Beam *on, with.*
to Bear *hard upon, away, down, in to, off, on, upon, out, towards, through, up with, in, up against, from.*
to Beat *back, down, up, out, about, into, at, up for.*
to Beautify *with.*
to Beckon *to, with, for.*
Becoming *to.*
to Bedaub *with.*
to Bedeck *with.*
to Bedew *with.*
to Bedight *with, in.*
to Bedizen *out with.*
Beforehand *with.*
to Beg *for, of.* [*into.*
to Beguile *with, from, of,*
Behalf (*in* or *on* behalf).
to Behave *to.*
to Beholden *to, for.*
Behung *with.*
to Believe *in, on.*
to Bellow *out.*
to Belong *to.*
Beloved *of, by.*
to Bend *back, forward, over, to, under.*
Beneficial *to.*
to Benefit *of, by.*
Bent *with, on.*
to Bequeathe *to.*
Bequeathed *with.*
to Bereave *of.*
Bereft *of.*
to Beset *by, with.*
to Besiege *with.*
to Besmear *with.*
to Bespangle *with.*
to Bespeak *of, for.*
to Bestow *upon, on.*
to Bet *on, at* (one).
to Betake one's self *to.*
to Bethink one's self *of.*
to Betray *to, into.*
Betrayed *in.*
to Betroth *to.*
Better *at.*
to Bewail *over.*
to Beware *of, how.*
to Bewilder *with, by.*
to Bicker *in.*
Bickering *with.*
to Bid (one) *to* (his task), *fair for.*
Big *with.*
Bigoted *to.*
to Bilk *out of.*
Bill *for.*
to Billet (one) *upon.*
to Bind *up, to, over to, over, in, upon.*
Binding *on.*
to Bite *at.*
Bitten *by, with.*
Bitter *at.*
Bitterness *at.*
to Blab *out.*
to Blame *for.*
Blank *of, at.*
to Blaspheme *against.*
Blasphemy *against.*
to Blast *by, with.* [*at.*
to Blaze *with, upon, away*
to Blazon *(out) with.*
to Bleed *at, of.*
to Blench *at, away, before.*
to Blend *into, with.*
Blent *together in.*
to Bless *with.*
Blessed *by, in.*
Blessing *on, over.*
Blind *to, of.*
Blinded *by, at.*
to Blind *to, with.*
to Blink *on, at* (one).
to Blister *with.*
to Bloat *with.*
to Block *up.*
to Bloom *to.*
to Blossom *into.*
Blot *upon.*
to Blot *out, from.*
Blow *on.*
to Blow *out, up, down, off, over, upon, at, on.*

to Blubber *with.*
to Blunder *out, upon.*
to Blur *over.*
to Blurt *out.*
to Blush *for, at, with.*
to Bluster *at, about.*
to Board *with, in, at.*
to Boast *of.*
to Bob *out at.*
to Body *forth by.*
to Boggle *at.*
to Boil *over with. at.*
Bold *at.*
to Bolster *up.*
to Bolt *into.*
Bombastic *in.*
to Book *down.*
to Boom *from... to.*
to Boot *to* (one).
to Border *on, upon.*
to Bore *with.*
Born *for, of, to.*
to Borrow *of, from.*
to Bother *with.*
to Bottle *up.*
to Bottom *upon.*
to Bouge *out.*
Bound *with, up in, by, on, over to, in, at.*
to Bourd *upon* (one) (obs.)
to Bourgeon *with.*
Bout *at.* [*at.*
to Bow *down, to, before,*
Bowed *with.*
Bowels *for.*
to Bowl *at.*
to Brabble *with* (provinc.)
to Brace *up.*
to Brag *of.*
to Branch *out into, off to.*
to Brand *with.*
Brand *on.*
to Brandish *at.*
to Brangle *about....*
Brave *by.*
to Brawl *about.*
to Brazen *out.*
Breach *with.*
to Break *asunder, out of, out into, out again, off, forth, into, in, through, over, up, down, open, out, loose, with* (one), *to, upon, at, of, over. in to, in upon, from.*
to Breakfast *upon.*
to Breathe *after, out, upon, at, of.*
Breathless *with.*
Bred *to, up under.*
to Breed *up.*
to Bribe *over to.*
to Bridle *up.*
Brief *upon.*
Bright *from, with, at.*
Brimming *with.*
to Brim *up.*
Brimful *of.*
to Bring *about, away, upon, off, forth, on, over, under, in, out, up, down, to, into, up to.*
to Brisk *up.*
to Bristle *up with.*
to Broaden *from* (one's self).
to Brood *over, upon.*
to Browse *upon.*
to Brush *by, up, away.*
to Brustle *up to.*
to Bubble *out of.*
to Buckle *to.*
to Bud *out, upon.*
to Budge *from.*
to Buffet *with.*
to Build *up, upon.*
Built *of.*
to Bulge *out.*
to Bully *for.*
to Bump *up.*
to Bunch *out.*
to Bundle *up.*
Bungler *at.*
to Buoy *up with, by.*
Buoyant *with.*
to Burden *by.*
to Burn *with, away, to, up, down, out, for, upon.*
Burnt *up.*
to Burst *with, forth, into, out, upon, out in.*
to Burthen *with.*
to Bury *in.* [*upon.*
Busy *at, about, with, in,*
to Busy (one's self) *with, in, at.*
Butt *for.*
to Butt *at.*
to Button *up.*
to Buttress *with.*
to Buy *off, up, over, into, in, with, of.*

to Cackle *at.*
to Calculate *on, for.*
Call *to.*
to Call *in, off, aside, forth, out, out to, to, on, upon, at, for, up, down, over, back.*
Callous *to.*
Calm *with.*
to Calm *to.*
Calumny *upon.*
Candid *in, with.*
Candidate *for.*
to Cannibalize *on.*
to Cap *with.*
Capable *of.*
Capacity *for.*
to Capitulate *with.*
Caprice *for.*
Captive *to.*
to Captivate *by, with.*
Care *for, to.*
to Care *for, about.*
Careful *of, for.*
Careless *of, about.*
Caricature *on.*
to Carp *at.*
to Carry *away, on, over, through, off, out, about, back.*
to Carve *with, on, at, away at, out, of.*
Carved *of.*
to Case *in.*
Cased *with.*
to Cast *up, away, out, down, forth, off, into, on, in, with.*
to Catch *at, up, upon, in.*
to Cater *for* (one).
Cause *for.*
to Caution *against.*
Cautionary *to.*
Cautious *in, against.*
to Cavil *at, with.*
to Cede *to.*
to Celebrate *for.*
Celebrated *for.*
to Cement *in, with, by.*
Censure *on.* [*upon.*
to Centre *in, into, on,*
Certain *of.*
to Certify *of.*
to Chafe *at, against.*
Chafe *about.*
Chagrin *at.*
to Chain *to.*
to Chalk *out.*
to Challenge *to.*
to Champ *at.*
Chance *for.*
to Chance *upon, to.*
Change *to, for.*
to Change *from-into* or *to, for, with.*
Character *for, with.*
Characteristic *of.*
to Characterize *by.*
to Charge *with, on, against.*
(to be) Charged *of.*
Charge *over.*
Chargeable *with.*
to Charm *from, with, by, to, out of.*
Charmed *with, at.*
Chary *of, in.*
to Chase *away from.*
Chase (to give chase *to*).
to Chatter *of.*
to Chaw *up.*
to Cheapen *for, about.*
to Cheat *of, out of, into.*
Check *to, upon, on.*
Checked *by.*
to Checker *by, with.*
to Cheer *up, from.*
Cheered *by.*
to Chide *with* (one).
to Chill *to, from.*
to Chime *in with, to, with.*
to Chip *away with - at.*
Chivalry *to.*
to Choke *with, up with.*
to Choose *from.*
to Chop *in upon, about, in, out.*
to Chuck *under, up.*
to Chuckle *to, at, over.*
Chummed *with.*
Churl *of.*
Cicerone *on.*
to Circle *in.*
Civil *to, at.*
Clad *in, with.*
to Claim *from.*
Claim *to, on.*
Claimant *on.*
to Clamber *over.*
Clamorous *for.*
to Clamor *for, over.*
to Clap *up, on.*
to Clash *with.*
to Clasp *in, to.*
to Cleanse *from, of.*
Clear *of.* [*from.*
to Clear *of, away, up.*
to Cleave *off, asunder, to.*
Clever *at, in.*
Clue *for, to.*
to Climb *up, up into, over.*
to Clinch *at.*
to Cling *to, round, about, hold of.*
to Clog *with, up.* [*on.*
to Close *up, with, in with,*
to Closet *with.*
to Clothe *in, with.*
Clothed *in.*
Clotted *with.*
to Cloud *over.*
to Cloy *with.*
to Clutch *at.*
to Coalesce *with, into.*
to Coast *along.*
to Coax *out of, over, into.*
to Cobble *up.*
to Cock *up.*
Co-eval *with.*
to Coffin *in.*
Cognizant *of.*
to Coil *around, up.*
to Coincide *in, with.*
Cold *on.*
to Colleague *with.*
to Collide *with.*
Collision *with.*
to Collude *with.*
to Color *with, at.*
Colored *of.*
to Combine *with.*
Combined *of.*
to Come *to, off, by, back, upon, short, away, across, down upon, in at, in for, round.*
Comfortable *at.*
Command *over.*
Commemorative *of.*
Commemoratory *of.*
to Commence *with.*
to Commend *for.*
Commended *of.*
Commensurate *to, with.*
to Comment *upon.*

Comment on.
Commentary *to, upon.*
to Commerce *with* (obs.)
Commiseration *for.*
to Commit *to,* one's self *in, with.*
Common *to, with.*
to Commune *with.*
to Communicate *to, with, upon.*
to Commute *into, to.*
Compact *of.*
to Compact *of.*
Companionable *with.*
Companioned *by.*
Comparable *to.*
to Compare *with, to, together.* [*tween.*
Comparison *with, to, be-*
Compassion *for, on, to, upon.*
to Compassionate *with.*
Compatible *with.*
Compatibly *with.*
Compelled *to.* [*by.*
to Compensate *to* one *for,*
Competent *to.*
to Compete *with* one *in.*
Competition *with.*
Competitor *for, with.*
to Complain *to* one *of.*
Complaisance *to.*
Complaisant *to.*
Complementary *to.*
Compliance *with.*
Compliment *on, to.*
to Compliment *on.*
Complimentary *to.*
to Comply *with.*
to Comport *with.*
Composed *of.* [*by.*
to Compound *with* one *for,*
Compounded *of.*
Compromise *with.*
to Compromise *to.*
Compunction *at, for.*
to Compute *at, to.*
to Con *over.* [*neath.*
to Conceal *from, in, be-*
to Concede *to.*
Conceited *of.*
to Conceive *of.*
to Concentre *on.*
to Concentrate *in, upon, on, to.*
to Concern *in, about, with.*
Concern *at.* [*with.*
Concerned *at, for, in,*
Concert *with.*
to Conclude *from.*
to Concur *in, with, on, to.*
Concurrence *with, in.*
Concurrent *with.*
to Condemn *of, to.*
to Condense *to.*
to Condescend *to.*
to Condole *with* one *for, on, about.* [*over.*
Condolence *about, on,*
to Conduce *to.*
Conducive *to.*
to Confer *on, upon, with.*
to Confess *to.*
to Confide *in, to.*
Confidence *in.*
Confident *in, of.*
to Confine *to.*
Confined *of.*
to Confirm *to, in.*
Confirmation *to.*
to Conform *to.*
Conformably *with, to.*
Conformably *with, to.*
to Confound *with.*
Confounded *at.*
to Confront *with.*
Confused *at.*
Confusion *at.*
to Conge *to* one, *with.*
Congenial *to, with.*
Congeniality *with.*
to Congratulate *on, upon.*
Congratulation *on, at.*
to Conjoin *with.*
Conjointly *with.*
to Connect *with, to.*
Connexion *with.*
to Connive *at.*
Conquest *over.*
Conscious, *in, of.*
Consciousness *of, to.*
to Consecrate *by, to.*
to Consent *to.*
Consequent *on, to.*
to Consider *on, of.*
Considerate *of.*
to Consign *to.*
to Consist *in, of, with.*
Consistent *with, on.*
Consistently *with.*
Consolation *for.*
to Console *with, by, for.*
Consonant *to, with.*
to Consort *with.*
Conspicuous *for.*
to Conspire *in, against.*
Constant *in, to.*
Consternation *at.*
Constraint *on.*
to Construct *of.*
to Construe *into.* [*of.*
to Consult *with, about, on,*
to Consume *in.*
Contact *with.*
to Contaminate *with.*
Contemned *of.*
Contemporaneous *with.*
Contemporary *with.*
Contempt *for, at.*
to Contend *for, with, in, against.*
Content *upon, with.*
to Content *with.*
Contented *with, at.*
Contentment *with.*
Conterminous with.
to Contest *with.*
Contest *for.*
Contiguous *to.*
Continent *of.*
Contingent *upon.*
to Contract *for.*
Contractor *for.*
Contradictory *to.*
Contradistinction *to.*
toContradistinguish *from.*
Contrary *to.*
Contrast *to, with.*
to Contrast *with, by.*
Contrasted *with.* [*for.*
to Contribute *to, towards,*
Control *over.*
to Control *by.*
to Converge *to, in.*
Conversance *with.* [*in.*
Conversant *with, about,*
Conversation *on.* [*about.*
to Converse *with, on,*
Converted *of* (l. u.)
to Convert *to, into.*
a Convert *to, from.*
to Convey *to.*
to Convict *in, of.*
to Convince *of.*
to Convulse *with.*
to Cook *up.*
Cool *upon.*
to Cool *upon, down at.*
to Cooperate *with, for.*
to Co-ordinate *with, to.*
to Cope *with.*
Coped *with.*
Copious *on.*
to Copy *from, after.*
Copy-right *in.*
to Coquet *with.*
to Cord *up.*
Cordial *with.*
to Cork *up.*
Corollary *from, to.*
to Correct *by, of.*
Correlative *of.*
to Correspond *with, to.*
Correspondence *to, with.*
Correspondent *to.*
Corroborative *of.*
Corroboratory *of.*
to Corrupt *with.*
to Couch *in.*
to Covenant *with, for.*
to Cover *up, over, with.*
to Counsel *to.*
Counsel *with.*
to Count *up, on, for.*
Counter *with, to.*
Counterpoise *to.*
to Couple *with.*
Court *over.*
Cousin-german *to.*
to Cow *down by.*
to Cower *down, before, at, beneath.*
Coy *about, in.*
to Cradle one's self *on.*
to Cram *with.*
Craning *at* (l. u.)
to Crankle *in* and *out.*
to Crave *of, for.*
to Creak *on.*
Creative *of.*
Credit *for.*
Credulity *in.*
Credulous *of.*
to Creep *upon, over.*
Crescendo from—to.
to Cringe *to.*
Crippled *of.*
Critic *upon.*
to Criticize *upon.*
Criticism *on.*
to Crony *with.*
to Croon *over, after.*
Cross *with.*
to Crouch *under, in, to.*
to Crow *over.*
to Crowd *into, upon, with.*
to Crown *with.*
to Crumble *up.*
to Crumple *to.*
to Crush *by.*
to Cry *at, for, out to, out against, up, down, unto, out, on, off.*
Cud *upon.*
Cue *from.*
to Cull *out.*
to Cumber *with.*
Cunning *of.*
to Curb *into, up.*
Curb *upon.*
to Curdle *at.*
Cure *upon.*
to Cure *of.*
Curious *of, in.*
to Curl *up, in.*
to Curse *with.*
Cursed *of.*
Customary *with.*
to Cut *out of, up, out, down, short, asunder, away, off, open, through, to, in before, in, loose from, up into.*

to Dabble *in, through,*
Dabbler *in.* [*with.*
Dab *at, with* (vulg.)
Dabster *at* (vulg.)
Dainty *of.*
to Dally *with.*
to Dam *up.*
to Dance *upon, to.*
Danger *for.*
to Dangle *after, about, at.*
to Dapple *with.*
Dappled *in.*
to Dare *to.*
Dark *with.*
to Darken *with.*
to Dart *at, on, from, to.*
to Dash *to, from, at, against, upon.*
Dashed *with.*
to Date *from.*
to Daub *with, in.*
to Daunt *from, at.*
to Dawn *upon, into.*
to Dazzle *with, by.*
Dazzled *at.*
Dead *to, against.*

Deaf *to.* [*in, for.*
to Deal *out, with, by, to.*
Dear *to.*
to Debar *from, of.*
Debased *by.* [*about.*
to Debate *on, upon, with,*
to Deceive *into.*
to Decide *on, upon.*
Decisive *of.*
to Deck *with, in, out in.*
to Declaim *on, upon, against.*
to Declare *for, against.*
to Decline *to.*
to Decorate *with.*
to Decoy *from, to.*
Decoy *to.*
to Decree *to.*
Decrepit *with.*
to Dedicate *to.*
to Deduce *from.*
to Deduct *from.*
Deep *in.*
to Deepen *into.*
to Defeat *of.*
Defect *in.*
Defective *in.*
Defence *against.*
to Defend *from, against.*
to Defer *to* (one) *in.*
Deference *to, for.*
Defiant *of.*
Deficiency *in.*
Deficient *in.*
to Defile *with.*
to Defraud *of.* [*into.*
to Degenerate *in, from,*
Dejected *at.*
Dejection *at.*
to Deliberate *on, upon.*
Delicate *of.*
Delight *at.*
to Delight *by, at, in, with.*
Delighted *at, with.*
Delightful *to, for.*
to Deliver *of, from.*
to Delude *into.*
to Delve *in.*
Demand *upon, for.*
to Demand *from, of.*
Demonstrative *of.*
to Demur *to, at.*
Demur *to.*
to Denoucne *against, on.*
to Denude *of.*
Denunciation *on.* [*with.*
to Depart *from, for, to,*
Departure *for.*
to Depend *from, on, upon.*
Dependent *on, upon, for.*
to Deposit *in.*
Depredation *upon.*
Depredator *on.*
to Deprive *of.*
Dereliction *from.*
to Derive *from.*
to Derogate *from.*
Derogation *from, to.*
Derogatory *to, from.*
to Descant *upon.*
to Descent *from, to, into,*
Descendant *from.* [*on.*
Descended *from.*
Descent *on, from.*
Descriptive *of.*
to Desecrate *of.*
Desecrated *to.*
Deserter *from.*
to Deserve *of.*
Deserving *of.*
to Design *for, against, to.*
Design *upon.*
Desire *for, of.*
Desirous *of.*
to Desist *from.*
Desolate *of.*
Despair *at.*
to Despair *of, at.*
to Despatch *on.*
Desperate *at.*
Despite *of.*
to Despoil *of.*
to Despond *of.*
Despotic *over.*
to Destine *to, for.*
Destined *to.*
Destitute *of.*
Destructive *of, to.*
to Detach *from.*
to Detail *to.*
to Detain *from.*
to Detect *in.*
to Deter *from.*
to Deteriorate *from.*
to Determine *on, upon.*
to Detest *for.*
to Detract *from.*
Detrimental *to.*
to Develop *in.*
to Devest *of.*
to Deviate *from, into.*
Deviation *from.*
Devil *at.*
Devoid *of.*
to Devolve *on, upon, to.*
to Devote *to.*
Dexterous *at.*
Diaphanous *with.*
to Dictate *to.*
to be Dictated *to by.*
to Didder *(provinc.) with.*
to Die *with, away, by, through, from, into, upon, of, game, for, for want of, out of.*
to Diet *on.*
to Differ *with, in, from, by.* [*from.*
Difference *between, to,*
Different *from.*
Differently *from.*
Difficulty *in.*
Diffidence *of, in.*
Diffident *of.*
to Diffuse *over.*
Dight *in, with.*
Dignified *with.*
to Dignify *by.*
to Digress *from.*
to Dilate *upon, into.*
Diligent *at, in.*
Dim *with, of.*
to Dim *by, of.*
to Diminish *from.*
Diminution *of.*
to Dimple *with.*
Dimpled *with.*
to Dine *on, upon, with.*
to Dip *into, in, within.*
to Direct *to.*
to Dirge *for.*
to Disable *from.*
Disabled *from.*
to Disabuse *of.*
to Disaffect *to.*
Disaffected *to, with.*
Disaffection *to.* [*to.*
to Disagree *about, with,*
Disagreeable *to.*
Disagreement *among, on.*
to Disappoint *of.*
Disappointed *of, in, at, by.*
Disappointment *at.*
to Disapprove *of.*
to Disarm *of.*
to Disburden *of.*
to Discharge *of, from.*
Discharge *at.*
to Discipline *to.*
Discomposed *at.*
Disconcerted *at, by.* [*into.*
to Disconnect *from, with,*
Disconnected *from.*
Discontent *at, with.*
Discontented *with, at.*
Discordant *with.*
Discountenanced *at.*
to Discourage *from.*
Discouragement *to.*
to Discourse *upon, about, over, of.* [*from.*
to Discriminate *between,*
Discrimination *between.*
Disdain *at.*
Disdainful *of.*
to Disembarrass *of.*
to Disenchant *of.*
to Disencumber *of.*
to Disengage *from.*
Disengaged *from.*
to Disentangle *from.*
Disfavor *to.*
Disgrace *on.*
Disgraced *to.*
Disgraceful *to.*
Disgust *at, to.*
to Disgust *with, at.*
Disgusted *at, with.*
to Dish *up.*
to Dishonor *with.*
Disinclination *to, for.*
to Disincline *to.*
Disinclined *to.*
to Disinherit *of.*
to Disjoin *from.*
Dislike *to, for.*
Dismay *at.*
to Dismember *of.*
Dismission *from.*
to Dismount *from.*
Disobedient *to.*
Disparagement *to.*
Disparaging *of, to.*
Dispensation *from.*
to Dispence *with, upon.*
Dispensed *from.*
Displeased *with, at.*
Displeasure *at.*
to Dispose *of, to. for.*
Disposed *for, to, towards.*
Disposition *to.*
to Dispossess *of.*
to Disproportion *to.*
Disproportionate *to.*
to Dispute *with, against, on, about, as to.*
to Disqualify *from, for.*
Disqualification *for.*
Disregardful *of.*
Disregard *to, of.*
Disrelish *for.*
Dissatisfaction *at.*
Dissatisfied *with, at.*
to Dissatisfy *with.*
to Disseize *of.*
Dissent *to.*
to Dissent *from.*
to Dissever *from.*
Dissimilar *from, to.*
Dissimilarity *to.*
to Dissolve *in.*
Dissonant *to.*
to Dissuade *from.*
Distant *from.*
Distaste *for, to.*
Distasteful *to.*
Distinct *from.*
Distinction *to, from.*
to Distinguish *from, between, above.*
Distinguished *for, by.*
Distracted *at, with.*
Distraction *from.*
Distraught *(obs.) with.*
Distressed *at.*
Distrustful *of.* [*by.*
to Disturb *with, at, from,*
to Disunite *from.*
to Dive *into, to, from.*
Diver *after.*
to Diverge *into.*
Diversion *from.*
to Divert *to, from, out of.*
to Divest *of.*
Divested *of.*
to Divide *from, between, among, into.*
to Divorce *from.*
to Divulge *to.*
Dizzy *with.*
to Do *away, up, with, again, over, away with.*
to-do (*s.*) *about.*
to Dock *of.*
to Dodge *from.*
to Dole *out to, away.*
to Domesticate *at.*
to Domineer *over.*
Done *with.*
to Doom *to.*

to Dose *with.*
to Dote *on, upon.*
Double *to.*
to Double *upon, from.*
Doubt *in, of.*
to Doubt *of, about.*
Doubtful *of, on.*
Dowered *with.*
to Doze *over.*
to Draft *off.*
Draft *for, on.*
Drag *upon.*
to Drag *at.*
to Draggle *with.*
to Drain *off, of.*
Drain *on.*
Draped *in, by.*
Draught *at.*
to Draw *on, for, away, along, asunder, in, over, out, up, near, off, again, back, from.*
Drawback *on, upon.*
to Dream *of.*
to Drench *in, with.*
to Dress *up, off, in, out.*
to Dribble *into, away.*
to Drink *to, of, at, up, about, down, off, out of, away, in, out.*
to Drive *to, away, back, out, through, on, off, in, into, at.*
to Drone *out, in.*
to Droop *on, into.* [*out.*
to Drop *in, off, through,*
to Drudge *for.*
to Drug *with.*
Drunk *with.*
Drunken *with.*
to Dry *with, up.*
Due *from ... to, on.*
Dull *to, at, of.*
to Dumbfound *with.*
Dumbfounded *at.*
to Dun *for.*
Dunce *in.*
to Dupe *by.*
Duty *to.* [*with, at.*
to Dwell *on, upon, in,*
to Dwindle *into, away to.*
Dyed *with, in.*
to Dye *of.*

Eager *for, at, upon, in, after.*
to Earn *of.*
Earnest *in.*
to Ease *of.*
Easy *of.*
to Eat *up, into, of.*
Eaten *with.* [*from.*
to Echo *to, with, on,*
Economic *of.*
Economist *in.*
Ecstasy *at, with.*
Ecstatic *with.*
Eden'd (l. u.) *round with.*
Edged *round with.*
to Edify *with.*
to Educate *in.*
to Educe *from, out of.*
to Efface *from.*
Effect *upon, on.*
Efficacious *in.*
Efficient *of, in, for.*
Effort *at, after.*
to Egg *on.*
to Eke *out with.*
Elastic *with.*
Elate *with.*
Elated *at, with.*
Elation *at.*
to Elbow *out, into.*
Element *for.*
to Elevate *by.*
Elevated *with.*
to Elicit *from.*
to Eliminate *from.*
to Elope *from.*
Eloquent *of, on, with.*
Elucidatory *of.*
Emanation *from.*
to Emanate *from.*
to Emancipate *from.*
Emancipation *from.*
to Embalm *in.*
Embargo *on.*
to Embark *in, on, for.*
to Embarrass *in.*
Embarrassment *at.*
Embarrassed *at.*
Embellished *with.*
Emblematic *of.*
to Emboss *with.*
to Embroider *with.*
to Embroil *with, in.*
to Emerge *from, out, of, upon, into.*
to Emigrate *from, to.*
Eminent *in, for.*
Emotion *at.*
Emphasis *on.*
Emphatic *on.*
Empire *over.*
to Employ *in, at, upon, on, about.*
Emptied *of.*
Empty *of.*
to Empty *of.*
Emulous *of.*
to Enamor *with, of.*
Enamored *of.*
to Enchant *with.*
Enchanted *at.*
to Enchase *in.*
to Enclose *in, with.*
Encounter *with.*
to Encourage *in, with.*
Encouragement *to.*
to Encroach *on, upon.*
Encroachment *on.*
to Encumber *with.*
to End *in, off with, with.*
to Endear *to.*
Endeared *to.*
Endeavor *at.*
to Endeavor *at, after.*
to Endow *with.*
Endowed *with.*
to Endue *with.*
Endued *with.*
to Endure *from.*
Enervated *with.*
to Enfeoff *to.*
to Enforce *upon.*
to Engage *in, to, with, for.*
Engaged *on, to, in, at.*
to Engird *with.*
to Engrave *on, in.*
to Engross *in, with.*
Engrossed *with, by.*
to Enhance *by.*
to Enjoin *on, upon, to.*
Enjoined *to.*
to Enlarge *on.*
to Enlighten *by.*
to Enlist *on.*
to Enliven *by.*
to Ennoble *by.*
Enough *of, for.*
to Enrage *at, with, against.*
Enraged *at, with.*
Enrapture *with.*
to Enrich *with.*
to Enrobe *with.*
to Ensconce *in, under.*
to Enshrine *by, in.*
to Enslave *by.*
to Enstamp *on.*
to Ensue *upon, thereon.*
to Ensure *from, against.*
to Entail *on.*
to Entangle *amongst, in.*
to Enter *at, in, on, upon, into.*
Enterprise *upon.*
to Entertain *with.*
Enthusiasm *for, at.*
Enthusiast *for, in.* [*at.*
Enthusiastic *about, for,*
to Entitle *to.*
Entrance *into, on, upon.*
Entranced *in.*
to Entrap *to, into.*
to Entreat *for, of.*
to Envelop *in.*
Enveloped *with.*
Envious *of, at.*
Environed *by.*
to Envy *for.*
Envy *at.*
Episodical *to.*
Equal *to, with.*
Equally — *and.*
Equally — *as.*
Equally *with.*
Equiponderant *with.*
Equivalent *for, to.*
to Equivocate *with.*
to Eradicate *from.*
to Erase *from.*
to Escape *from, with, into.*
Escape *from.*
to Espouse *to.*
Essay *at.*
Essential *to.*
to Esteem *at, of.*
to Estimate *at, by.*
Estimated *at.*
to Estrange *from.*
Estranged *from.*
Eulogy *on.*
Evidential *of.*
Exact *of.*
to Exact *from, of.*
Exaction *upon.*
Exalted *by.*
to Examine *into.*
to Exasperate *by.*
Exasperated *at.*
to Exceed *in.*
to Excel *in, at.*
Excellent *at.*
to Except *to, against.*
Exception *to, from, against.*
to Excerpt *from.*
to Exchange *for.*
to Excite *by.*
Excited *by, at.*
to Exclaim *at.*
Exclamation *at.*
to Exclude *from.*
Excluded *from.*
Exclusive *of.*
to Exculpate *from.*
Excuse *for.*
to Excuse *from.*
to Exempt *from.*
Exempt *from.*
Exemption *from.*
to Exercise *over.*
to Exhaust *by, of, on.*
Exhausted *for want of, of.*
to Exhort *to.*
to Exile *from.*
to Exonerate *from.*
Exorbitant *in.*
to Expand *into.*
to Expatiate *on, upon.*
to Expect *from, of.*
to Expel *from.*
Expelled *from.*
to Expend *upon, in.*
to Experience *for.*
Experienced *in.*
to Experiment *upon.*
Experiment *on.*
Expert *at, in, of.*
to Explain *to.*
to Explore *by.*
to Expose *to.*
Exposed *to.* [*about,*
to Expostulate *with, upon.*
Expressive *of.*
External *of.*
to Extort *from.*
to Extract *from.*
Extract *from.*
Extravagant *in.*
to Extricate *from, out, of.*
to Extrude *into.*
to Exult *at, in, over.*
Exultation *at.*

to Face *down, out, about, with.*
Face to face *with.*

Faculty *at.*
to Fade *away, from, into. down into.*
to Fag *out.*
to Fail *in, of.*
to Faint *away at, on, at.*
Faint *with, for want of.*
Fair *in.*
Faith *in, with, to.*
Faithful *to.*
to Fall *down, to, on, upon, in with, into, under, back, from, off, out. out of, short of, foul of* or *on* (or *upon*), *out with, at, back upon, in, due.*
False *to.*
to Falter *in.*
to Famble (obs.) *in.*
Familiar *with, to.*
to Familiarize *with, to.*
to Famish *with.*
Famous *at, for.*
to Fan *at.*
Fancy *for.*
Far *from.*
to Fare *with, on, over.*
Farewell *to.*
to Fascinate *by.*
to Fasten *on, upon, to.*
Fastidious *about, in.*
Fatal *to.*
to Father *upon.*
Fatigued *with.*
to Fatten *upon.*
to Favor *with.*
Favorable *to, for.*
Favored *by.*
Favorite *with.*
to Fawn *on, upon.*
Fear *for.*
to Fear *for.*
Fearful *of.*
Fearless *of.*
to Feast *upon, at.*
Feast *of.*
Fed *by.*
to Feed *on, upon. with.*
to Feel *for, with, of, after.*
Feeling *for.*
to Felicitate *on.*
Felicitation *on.*
to Fellowship (l. u.) *with.*
to Fence *in, off, with.*
to Fend *off.*
to Ferret *out.*
to Ferry *over.*
Fertile *of, in.*
Fervent *with.*
to Fetch *away, down, in, up, off.*
Fetid *with.*
to Fettle *about.*
Fever *on.*
Feverish *with.*
Fickle *to.*
Fidelity *to.*
to Fidget *after.*
to Fight *out, up against, with, against, for.*
to Figure *into, to.*
to Filch *from.*
to File *off.*
to Fill *out, up, with.*
Filled *with.*
to Fillip *at.* [*in.*
to Find *out, fault with.*
to Finish *off.*
to Fire *at, up at.*
Fired *with, at.*
Firm *on.*
Fit *for.*
to Fit *out, up, in, with.*
to Fix *upon, with.*
to Flag *at, upon.* [*into.*
to Flame *with, up, at, up*
to Flank *by.*
to Flap *down, at.* [*upon.*
to Flash *across upon,*
to Flatter *with, by.*
Flattered *at.*
to Flaunt *about.*
to Fleck *with.*
to Flee *from.*
to Fleece *of.*
to Flinch *from, away.*
to Fling *out, away. down. off, up, at.*
Fling *at.*
Flint *to.*
to Flirt *with, at.*
to Flit *over, before.*
to Float *upon.*
to Flock *to, about.*
to Flounder *on.*
to Flout *at.*
to Flow *from.*
to Flush *into.*
Flush *with, of.*
Flushed *with.*
to Flutter *at. out.*
to Fly *in, away, about, at, back, out, off, from, out of.*
to Foam *with, at.*
to Fob *off.*
Foil *to.*
to Foil *with, at.*
to Foist *in.*
to Fold *up.*
to Follow *up by, on, in, close at, from.*
Fond *of.*
Fondness *for.*
Food *for.*
to Forbear *with.*
Forbearance *at.*
to Forbid *from.*
Forbidden *of.*
to Force *upon, out, in, from, back, up from, into.*
Foreign *to, from.*
Forfeit *to.*
to Forfeit *to, of.*
Forgetful *of.*
to Form *upon.*
Formed *of.*
to Fortify *in, for, with.*
Fortunate *in.*
Fortunately *for.*
Fostered *by.*
Foul *of, on.*
to Found *on, in.*
Foundation *for.*
Founded *upon, on, in.*
Fragrant *with.*
Framed *of.*
Frank *with.*
Frantic *with, at.*
Fraud *upon.*
Fraught *with.*
Free *with, of, from.*
to Free *from.*
Freed *from.*
Freedom *from.*
to Freight *with.*
Fresh *from, with.*
to Fret *over, at, on, about, into, for.*
Fretful *at.*
Friendly *to.*
Friends *with.*
Friendship *for.*
to Frighten *to, out of, into.*
to Frill *with.*
Fringed *with.*
to Frisk *in.*
to Fritter *down to, away on.* [*to.*
to Front *towards, upon,*
Frosted *over with.*
to Froth *at.*
to Frown *at, on, upon, down, down on.*
Frozen *with, to.*
Frugal *of.*
Fruitful *in, of.*
Fugitive *from.*
Full *of.*
to Fulminate *on.*
to Fumble *at.*
to Fume *up.*
to Fur *with.*
to Furl *up.*
to Furnish *with.*
to Fuse *into.*
Fy *on.*

to Gad *up* and *down, about.*
Gadder *abroad.*
to Gage *by, on.*
to Gain *on, ground on.*
to Gall *by.*
Galled *at.*
Galooned *with.*
Game *of.*
to Gamble *away.*
to Gape *at, after, on, for.*
to Garner *up in, within.*
to Garnish *with.*
Garnished *with.*
to Gasp *for.* [*gether.*
to Gather *from, up, to-*
to Gauge *by.*
Gay *with.*
to Gaze *at, on, upon.*
Genius *for.*
to Get *at, the better of, done, rid of, away, abroad, away from, by, back, down, in, out, up, forward, off, on, before, aboard, behind, along, through, well, clear of, above, along with, to windward of.*
to Gibe *at.*
to Gift *with.*
to Giggle *at.*
to Gild *over.*
to Gird *with, on, up, at.*
Girt *with, by, in by.*
to Give *out, up, in, into, over, forth, way, away, ear to, back, to.*
Glad *of, at.*
to Gladden *with.*
Gladness *at.*
Glamor (provinc.) *over.*
Glance *toward, at, over.*
to Glance *at, over, to, towards, on, upon.*
to Glare *at, on.*
to Glass (l. u.) *upon.*
to Gleam *in, from, upon,*
Glib *in.* [*with.*
to Glide *along, over.*
Glimpse *at, into.*
to Glint *over, through.*
to Glisten *on.*
to Glitter *on.*
to Gloar *(provinc.) at.*
to Gloat *upon, at, over, of.*
to Gloom *with, upon.*
Gloomy *of, at.*
to Glory *in.*
to Gloss *upon, over with.*
Glossed *with.*
to Glow *at, with.*
to Glower (provinc.) *at.*
to Gloze *off to.*
to Glut *with, on.*
to Gnash *at, with.*
to Gnaw *at.*
to Go *about, along, astray, away, abroad, through, back, by, for, off, without, out, on, at, from, to, beyond, out of, whiz against, through with.*
to Goad *on, to.*
to Gobble *up.*
Good *for, at.*
to Gorge *with, upon.*
to Govern *by, with.*
Governed *by.*
to Grace *with.*
Graced *with.*
to Graft *on.*
to Grapple *with.*
to Grasp *at.*
Grasp *on.*
to Grate *upon.*
Grateful *for, to.*
Gratification *at, from.*

to Gratify *by.*
Gratifying *to.*
Gratified *at.*
Gratitude *at, for, to.*
to Grave *on, in, with.*
to Gravitate *towards.*
Gray *of, with.*
Great *in, with.*
Greed *for.*
Greedy *for, of.*
to Greet *with.* [*about.*
to Grieve *at, for, over,*
Grief *at.*
Grimace *at.*
to Grime *with.*
to Grin *at.*
to Grind *to, at.*
to Grip *at.*
Gripe *at.* [*at.*
to Groan *beneath, under,*
Groan *at.*
Groaned *at.*
Grotesque *with.*
Ground *for.*
to Grovel *at, in.*
to Grow *over, up, rich, near, into, out, towards, to, upon, from.*
to Growl *at.*
to Grudge *at, to.*
Grudge *at.*
to Grumble *at.*
Guarantee *for.*
to Guarantee *from.*
to Guard *from, against.*
Guess *at.*
to Guess *at.*
to Guide *by.*
Guiltless *of.*
Guilty *of, to.*
Gulf *between.* [*with.*
to Gush *from, out of,*

Habitual *with, to.*
to Habituate *to.*
to Hackney *out.*
Hackneyed *in.*
to Haggle *for.*
Hail *to.*
to Hail *for, from.*
to Hake (l. u.) *for, after.*
to Hallow *to, by.*
to Halt *at, between.*
to Hammer *upon.*
to Hamper *with, by, in.*
to Hand *down to, in.*
Hand *at.*
to Hang *on, upon, about, back, by, down, out, up, over, to, from.*
to Hanker *after, for.*
to Happen *to, on, upon.*
Happily *for.*
Happiness *at.*
Happy *at, in.*
to Harass *down, with.*
Hard *upon, of.*
to Harden *to, into, against.*
Hardened *in.*
to Hark *to.*
Harmonious *with.*
to Harmonize *with.*
Harmony *with.*
to Harp *on, upon, at.*
Harsh *upon.*
to Hasten *upon.*
to Have *at, from, of, an eye to, a mouth to.*
Havoc *upon.*
to Haunt *by, with.*
to Hawk *at.*
to Hazard *upon.*
to Head *down, towards.*
to Heal *up.*
Healed *of.*
Health *to.*
to Heap *up with, on.*
to Hear *out, of, from.*
to Hearken *to.*
to Hearse *from.*
Heart-broken *at.*
to Hearten *up.*
to Heave *up.*
Heavy *with.*
to Hedge *in with.*
Heedless *of.*
Heir *to.*
Heiress *to.*
to Help *of, down, up, into, out, over, on, to, forward, through.*
to Hem *in.*
to Herd *together, with.*
to Hesitate *at, in, on.*
Hesitation *in.*
to Hew *out of.*
Hey *for.*
to Hey (l. u.) *for.*
to Hide *from, under.*
to Higgle *at, about.*
High *in.*
to Hinder *from, in, of.*
to Hinge *upon.*
to Hint *at, to, of.*
Hipped *on.*
to Hire *of.*
to Hiss *at, off.*
to Hit *off, upon, in, out, at,* (it) *off with.*
Hit *at.*
to Hitch *in.*
Hitherwards *of.*
Hoar *with.*
to Hoard *up.*
Hoary *with.*
to Hobble *along, over.*
to Hoist *up.*
to Hold *fast to* or *by, for, forth, in, off, on, out, up, with, by, of.*
Hold *over, on.*
Hollow *at, to.*
to Hollow *out.*
Homage *to, for.*
Honor *to, of.*
to Honor *with.*
Hooded *from.*
Hook *on.* [*from.*
to Hoot *at after, out of,*
Hope *in.*
to Hope *for, in.*
Hopeful *of.*
Hopeless *of.*
Horror *at.*
Horror-struck *at.*
Hostage *for.*
Hostile *to.*
Hot *with, from.*
to Hover *about, in, above, round.*
to Howl *at.*
Hue-and-cry *after.*
to Hug *to, on.*
to Humble *in, to, under, into, at, before.*
Humbled *at.*
Humiliation *at.*
Hung *with.*
Hunger *for.*
to Hunger *for, after.*
Hungry *for.* [*up, for.*
to Hunt *down, after, out,*
to Hurl *at, upon, to, into.*
to Hurry *away, on.*
Hurt *at.*
to Hurtle *over.*
to Hush *in.*
to Huzza *at.*

to Ice *over.*
Identic *with.*
to Identify *with.*
Identity *with.*
Ignorant *of.*
Ill *of.*
Illustrative *of.*
Ill-will *at.*
to Image *to.*
to Imagine *with.*
Imbedded *in, among.*
to Imbitter *with.*
to Imbody *with, in.*
to Imbosom *in.*
to Imbrue *in.*
to Imbue *with.*
Imitative *of.*
to Imerge *into.*
to Immerse *in.*
Immersion *in.*
Imminent *on.*
Immunity *from.*
to Impart *to.*
Impassible *to.*
Impatience *at, for.*
Impatient *for, of, at.*
to Impeach *of.*
to be Impelled *by.* [*upon.*
to Impend *over, around,*
Impending *upon, over.*
Impenetrable *to, by.*
Impenitent *of.*
Imperative *upon.*
Impertinent *in.*
Impervious *to.*
to Impinge *upon.*
to Implant *in.*
to Implicate *in, with.*
to Implore *for, of.*
Importance *to.*
Important *to.*
Importunate *with, upon.*
to Importune *with.*
to Impose *on, upon.*
Impossible *for, to, of.*
Impotent *against.*
to Imprecate *on.*
Impregnable *to.*
to Impregnate *with.*
Impregnated *with.*
to Impress *with, by, upon.*
Impression *upon, on.*
Impressible *to.*
Impressive *of.*
to Imprint *on.*
to Impropriate *with, into.*
to Improve *on.*
Improvement *on.*
Imputation *on.*
to Impute *to.*
In *for.*
Inaccessible *to.*
Inadequate *to.*
Inadvertence *to.*
Inalienable *from.*
Inapt *for.*
Inapplicable *to.*
Inattention *to.*
Inattentive *to.*
Incapable *of.* [*for.*
to Incapacitate *from, by.*
to Incense *with.*
Incensed *at, against.*
Incentive *to.*
to Inch *out.*
Incident *on, to.*
Incidental *to.*
to Incite *to, with.*
to Incline *to.*
Inclined *to, for.*
Inclusive *of.*
to Incommode *by, with.*
Incommoded *at.*
Incompatible *with.*
Incompatibly *with.*
Incompetent *to.*
Inconsiderate *to.*
Inconsistent *with.*
Inconsolable *at.*
Inconstant *to.*
Inconvenienced *by.*
Inconvenient *to.* [*into.*
to Incorporate *with, in.*
to Increase *in, upon, to.*
Incredulity *at.*
Incredulous *of, at.*
to Incrust *with, in.*
to Inculcate *with, on, upon, in.*
Incumbent *upon.*
Indebted *to, for.*
Indefatigable *in.*
to Indemnify *for.*
Independence *from.*
Independent *in, of, on.*
Independently *of.*
Indicative *of.*
Indifference *to, for.*
Indifferent *to.* [*against.*
Indignant *at, with, o*
Indignation *at.*

Indignity *upon.*
Indispensable *for, to.*
Indisposed *with, to.*
to Induce *to.*
to Indulge *in, with.*
Indulgence *to, for.*
Indulgent *to, towards.*
to Inebriate *with.*
Inexpert *in.*
to Infatuate *with.*
to Infect *with.*
to Infer *from.*
Inferior *to.*
Infidelity *to.*
Infirm *of.*
to Inflame *by.*
Inflamed *with.*
to Inflict *on.*
Influence *over, with, on.*
to Influence *by.*
Influenced *by.*
to Inform *against, of, about, concerning.*
Information *upon.*
to Infringe *on.*
Infuriated *by.*
to Infuse *into.*
Ingemmed *with.*
Ingenious *at.*
to Ingraft *upon, into, in.*
to Ingratiate *with, into.*
Ingredient *in.*
Inharmonious *with, to.*
Inherent *in.*
to Inherit *of.*
to Inhibit *from.*
Inimitable *at.*
to Initiate *into, in.*
Initiation *into.*
to Inlay *with.*
Innocent *of.*
Innovation *upon.*
Innuendo *at* one.
Inobservant *of.*
to Inoculate *with, for.*
Inquietude *for.*
to Inquire *for, of, after, about, into.*
Inquiry *after.*
Inquisitive *upon.*
Inroad *on, into.*
to Inscribe *on, with.*
Insensate *to.*
Insensibility *to.*
Insensible *to, of.*
Insensibly *to.*
Inseparable *from.*
to Insert *in.*
Insight *into.*
to Insinuate *into.*
to Insist *on, upon.*
Inspection *into, over.*
to Inspire *with, by.*
to Install *in, into.*
Instead *of.*
to Instigate *to.*
Instigator *to.*
to Instill *into, in.*
Instinct *with.*
to Instruct *in.*
Instrumental *in, to.*
Insult *over.*
to Insure *against.*
to Intend *for.*
Intent *upon, on.*
to Intercede *for.*
Intercession *for.*
Intercessor *with.*
to Interchange *with.*
Intercourse *with.*
to Interdict *from.*
to Interest *in, for, on.*
Interest *in, for.*
to Interfere *with, in.*
Interference *in.*
to Interlard *with.*
to Intermarry *with.*
to Intermeddle *in, with.*
Intermediator *between.*
to Interpret *into.*
Interpreter *between.*
to Intersect *with.*
to intersperse *with.*
to Intertwine *with.*
to Intervene *between.*
Interview *with.*
to Interweave *with, in.*
Intimacy *with.*
Intimate *with, in.*
to Intimidate *with, by.*
Intolerable *to.*
Intolerant *of.*
to Intoxicate *with.*
Intoxicated *with.*
to Intrench *in.*
to Intrigue *for.*
to Introduce *into, in, at, to.*
to Intromit *with.* [*with.*
to Intrude *into, on, upon,*
Intruder *on.*
Intrusion *on, in.*
Intrusive *on.*
to Intrust *to, with.*
Intuition *into.*
to Intwine *with, round.*
Invasion *of, on.*
Invective *against, upon.*
to Inveigh *against, for.*
to Inveigle *into.*
to Invest *in, with.*
Invested *with.*
Inveteracy *against.*
Invisible *to.*
Invitation *to.*
to Invite *to.*
to Involve *in, with, into.*
to Inure *to.*
Inured *to.*
Inwrought *with.*
Irascible *at.*
Irascibility *at.*
Ire *at.*
Irreconcilable *to.*
Irrelevant *from, to, of.*
Irrespective *of.*
Irreverence *for.*
Irreverent *to.*
Irritable *upon.*
(to be) Irritated *against by, at, with.*
Irritation *at.*
Isolated *from.*
to Issue *upon.*
to Itch *at.*

to Jar *on, with.*
Jealous *of, about, for.*
Jealousy *at, against.*
to Jeer *at.*
to Jest *at, on.*
Jest *at, on.*
to Jibe *at.*
to Jog *on.*
to Join *battle, in, with, to.*
Jointly *with.*
Joke *on, at.*
to Jostle *with.*
Joy *in, for, on, of, at.*
to Joy *in.*
Joyful *in.*
to Judge *by, from, of, for.*
Judgment *on.*
to Juggle *with.*
to Jumble *together.* [*to.*
to Jump *at, up, over, with,*
Justice *to, on.*
Justifiable *in.*
Justified *in.*
to Justify *in.*
to Jut *out.*
Juxtaposition *with, to.*

Keen *with, of.*
to Keep *away, in, out, by, to, back, asunder, down, off, under, up, on, away from, after, ward over.*
to Kick *at, up, against.*
Kin *to.*
Kind *to.*
to Kindle *up, upon, at.*
Kindred *to, with.*
King *at.*
to Kiss *at, to.*
to Knab *upon.*
Knack *at.*
to Knap *at.*
to Kneel *down to, at.*
to Knock *down, in, off, on, at, under to.*
Known *to.*

to Labor *at, with.*
Laborer *at, for.*
Laced *with.*
Lacking *in.*
to Lade *with.*
Laden *with.*
Laid *up with.*
Lame *of.*
to Lament *for, over.*
Lamentation *for, at, on, over.*
Lampoon *on.*
Lance *in rest.* [*into.*
to Lanch *in, out, upon,*
to Land *at.*
Languid *in.* [*of.*
to Languish *in, for, after,*
to Lap *in, of.*
Lapse *from.*
to Lapse *into.*
Lash *at.*
to Lash *out.*
to Lattice *up.*
to Laugh *at, out, for, on, out of, upon, with, to scorn.*
Laughter *at.*
Lavish *of.*
to Lavish *on, away.*
to Launch *into, forth, on, out, at.*
to Lay *down, up, by, in, out, about, to heart, waste, aside, to, on, open, against, hold of, out for, off, at.*
to Lead *off.*
to League *with.*
Leagued *with.*
to Lean *on, upon, over, against, toward, to.*
to Leap *at, for.*
to Learn *from, how, of.*
Learned *of.* [*out.*
to Leave *off, open, alone,*
to Lecture *upon.*
to Leer *at, upon.*
to Lend *to.*
to Lengthen *out.*
Lenient *to.*
Less (not the less *that,* not the less *for,* not the less *so, in that*).
to Let *down, into, in, off, out, loose, go, of.*
Level *with.*
to Level *with, at.*
Liable *to.*
Libel *on.*
Liberal *of, with, to.*
to Liberate *from.*
to Lick *at.*
to Lie *down, out, in, upon.*
to Lie *to* (one).
to Liege (l. u.) *over.*
Lien *on.*
Lieu (in Lieu of).
Lifted *up by, with.*
to Lift *from, up, to.*
to Light *on, upon, at, up with, by.*
to Lighten *of, with.*
to Liken *to.*
Likeness *to.*
Like *to.*
Liking *to.*
to Limit *to.*
to Line with. [*at, in.*
to Linger *from, on, over,*
to Link *with, to.*
to List *to.*
to Listen *to, after, for.*
Lit *by.*
Lithe *of.*
to Live *up to, away, by, to, down, on, under, in, at, with, upon.*

to Load *with.*
Loaded *with.*
to Lock *in, up, out, upon.*
to Lodge *at.*
Lofty *on.*
to Loiter *on, over.*
to Loll *at, upon, on.*
Lonely *of.*
Long *in.*
to Long *for, after.*
Longing *after.*
to Look *at, on, upon, after, into, out for, out of, about, through, for, over, to, out, in upon, out on to, forward to.*
Looker-*on.*
to Loom *up against.*
Looped *with.*
to Lop *of.*
Loquacious *over, upon.*
to Lord (it) *over.*
Lost *in, on, to.*
Loth *at.*
Loud *in, with.*
Love *for, to.*
Loved *of.*
to Lounge *into.*
to Lower *on, upon.*
Lowly *of.*
Loyalty *to.*
Lucky *in.*
to Lug *out.*
to Lull *to, in.*
Luminous *with.*
Lunge *at.*
to Lure *from, to.*
to Lurk *under.*
Lust *for.*
to Lust *after.*
to Luxuriate *in.*

Mad *at, upon, with.*
to Madden *or* to be maddened *at.*
Made *of.*
to Magnify *by.*
to Make *light of, much of, of, over, away, up with, out, up, up for, up to, free with, in, way, sure of, good, for.*
Malice *at.*
to Malign *with.*
Malignant *against.*
to Man *with.*
to Mantle *over, in, with.*
to March *upon, for.*
to Mark *out.*
Marriage *with, to.*
Married *to.*
to Marry *to, with, for.*
Martyr *to.*
to Marvel *at.*
to Mass *with.*
to Master *by.*
Master *at.*
Mastery *over.*
Match *for.*
to Match *with.*
to Mate *with, to.*
Materials *for.*
to Matriculate *at.*
to Maunder *at.*
Mawkish *in.*
to Mean *for.*
to Measure *out.*
to Meddle *with, in.*
to Mediate *between.*
to Meditate *on, upon, over.*
Meditation *over.*
Meet *for.*
to Meet *with, again.*
Melancholy *at, on.*
to Mellow *down, into, forth into.*
to Melt *down into, away before, upon, with, to, down, at.*
Memorable *for.*
Memorial *from.*
to Menace *with.*
Mendicant *on.*
to Merge *into, in.*
to Merit *of.*
Merry *over, on, at.*
to Mess *with.*
to Metamorphose *into.*
to Mete *out.*
to Mew *up.*
Mild *with.*
to Militate *against.*
to Mind (one) *of.*
Mind *to.*
Mindful *of, into.*
to Mingle *up with, with,*
Minioned *to.*
to Mintsier *to.*
to Minute *down.*
to Mirror *upon, in.*
to Miscalculate *on.*
Miserable *at.*
to Misgive *for.*
Misled *by.*
to Misrepresent *into.*
to Miss *from, of.*
to Mistake *for.*
to be Mistaken *in.*
Mistrustful *of.*
to Mittimus *to.*
to Mix *up, together, with, in, among.*
Moan *over.*
to Moan *over.*
to Mock *at.*
Modified *by.*
Moist *with.*
Monody *on.*
to Mop *away at, over.*
to Moralize *on, upon,*
Mortgage *on.*
Mortification *at.*
(to be) Mortified *at.*
to Motion *to.*
Motive *to, for.*
to Move *to, for.*
Moved *at, with.*
to Mould *from, to.*
to Moulder *away.*
to Mount *to, guard over.*
to Mourn *for, at, over.*
to Mouth *at.*
to Muddle *with.*
to Muffle *up.*
to Mulct *in, of.*
to Murmur *at, about.*
to Muse *on, upon, over,*
Musical *with.*
to Muss (col. & l. u.) *up.*
to Muster *up.*
Mute *with.*
to Mutiny *against.*
to Mutter *out.*
Mystified *at.*

to Nail *up, down to.*
Naked *of.*
to Name *to.*
to Narrow *down to.*
Native *to.*
Nauseated *with.*
Necessary *to, for.*
to Necessitate *to.*
Necessity *for, of.*
Need *of.*
Neglectful *of.*
to Negotiate *with.*
Nepenthe *from.*
to Nerve *for.*
Nerved *with, to.*
Nervous *at, into.*
to Nestle *on, to, at, in,*
Nettled *at.*
Neutralized *by.*
New *to, for.*
News *about.*
Next *to.*
to Nibble *at, on, to.*
to Nip *in.*
to Nod *at, to.*
to Nominate *to.*
Notable *for.*
to Note *down.*
Noted *for.*
Notorious *for.*
to Nourish *up, upon.*
Novice *in.*
Now *that.*
to Nuddle *along.*
Nude *of.*
to Nudge *in.*
to Numb *by.*
to Nurse *up, in.*
to Nurture *on.*
to Nuzzle *at.*
Nympholept (l. u.) *of.*

Oath *to, upon, of.*
Obdurate *to.*
Obedience *to.*
Obedient *to.*
to Object *to, against.*
Objection *to.*
Objectionable *to.*
Obligatory *upon.*
to Obliterate *by, from.*
Oblivious *of.*
Obnoxious *to.*
Obsequious *to.*
Observant *of.*
Observation *on, of.*
to Observe *on.*
Obstacle *to.*
Obstructed *by.*
to Obtain *from.*
to Obtrude *on, upon.*
Obtuse *to.*
Obvious *to.*
Occasion *for.*
to Occupy *with, at, in.*
to Occur *to.*
(at) Odds *with.*
Offence *to, at.*
Offended *at, with.*
to Offend *against.*
Offensive *to.*
to Offer *to.*
Offering *at.*
Omen *for.*
Ominous *of.*
Onset *on.*
Onslaught *on from.*
to Open *on, upon, on to,*
Open *to, on to.*
to Operate *on, upon, with.*
Operation *on.*
Operative *on.*
Opinion *on.*
Opportunity *for, to.*
to Oppose *to.*
Opposite *to, from.*
to Oppress *with, by.*
Optional *with.*
Opulent *in.*
Ordained *of, with.*
to Originate *in, from,*
Orthodox *on.*
Orthodoxy *on.*
Other *from, than, but.*
Otherwise *than.*
to Overawe *by.*
to Overcanopy *with.*
to Overcome *with, by.*
Overcome *by, with.*
Overdight (obs.) *with, in.*
to Overflow *with.*
to Overgrow *with.*
Overgrown *with.*
Overjoyed *at.*
to Overlay *in.*
Overlooked *of.*
Over-match *for.*
to Overpower *with, by.*
to Overspread *with.*
to Overstock *with.*
to Overwhelm *with, by.*
Overwhelmed *at.*
to Oust *from.*
Outrage *on.*
Outraged *at.*
to Owe *to.*
to Own *to.*

to Pack *off, up.*
to Paddle *with.*
to Page *with.*
Pain *at.*
Pained *at.*
Painful *to, for.*

to Paint *with*.
to Pair *with, off, off with*.
Pale *at, with*.
to Pale *in*.
to Pall *with, in, upon*.
to Palm *on, upon*.
Palpable *to*.
to Palpitate *with*.
to Palter *with, for*.
to Pamper *with, by, up*.
Pamphlet *on*.
Panacea *for*.
Pander *to*.
to Pander *to*.
Panegyric *on*.
Pang *at*.
to Pant *for, after*.
Par *with*.
to Parade *to*.
Parallel *to*.
to Parallel *with*.
Paramount *to*.
Paraphrast *on*.
to Parcel *out, up*.
to Parley *with*. [*to*.
to Part *from, with, with*...
to Partake *in, of*.
Partial *to*.
Partiality *for, to*.
to Participate *in, of*.
Participation *in*.
Participator *in*.
Particular *in, about*.
Partisanship *for*.
to Partition *into*.
Party *to*.
to Pass *on, off, upon, for, from, away, by, over, along, off for, out at, over, under, off upon*.
Passion *for, at*.
Passionate *for*.
Passmented (n. u.) *with*.
to Pat *on, out*.
Pat *to*.
to Patch *up*.
Patience *with*.
Patient *of, with*.
to Patter *out*.
to Pave *with*.
Pause *in, from*.
to Pause *from, on, upon, at, over, for*.
to Pawn *to*.
to Pay *to, away, back, down, for, off, out*.
to Peach (cant.) *of, upon*.
to Peck *at*.
Peckish *at*.
to Peculate *from, on*.
Peculiar *to, in*.
to Peep *in, out, over, through, up, at, out upon*.
Peep *at*.
to Peer *upon, at, out, forth from, to*.
Peevish *at*.
to Peg (col.) *away at*.
to Pelt *at, with*.
Penalty *on*.
to Pen *down, in, up*.
Penchant *for*.
Penetrable *to*.
to Penetrate *into, with*.
Penetrated *with*. [*to*.
Penetration *into*.
Penitence *from*.
to Pension *off*.
Pent *into, up*.
to People *with*.
to Perch *on*.
to Percolate *through*.
Perfect *of, in*.
to Perish *with, of*.
to Perk *up again*.
Permanence *in*.
to Permit *of*.
to Perplex *with, by*.
Perseverance *in*.
to Persevere *in*.
to Persist *in*.
Persistance *in*.
Personal *to*.
to Persuade *to, of*.
Pert *to*.
to Pertain *to*.
Pertinacious *in, of*.
to Pervade *by*.
to Pester *with*.
Pet *at*.
to Pet *at*.
to Petition *for*.
Petrified *with*.
to Philosophize *on*.
Physiognomic *of*.
to Pick *out, up, open, of*.
to Picture *to*.
to Piece *out, up*.
to Pierce *through, with, down to*.
to Pile *up*.
Pilgrim *from*.
to Pilgrim *to, towards*.
to Pillow *on*.
to Pin *up*.
to Pinch *up, off, upon*.
to Pine *for, at, away, after, to death*.
to Pipe *to, away*.
to Pique *on, upon, at*.
Pique *at*.
Pish *at*.
to Pitch *on, upon*.
Pithy *of*.
Pity *for, of, on*.
to Plagiarize *from*.
to Plague *with*.
to Plant *over*.
to Plaster *up, over*.
to Play *off, off against, on, upon, into, with, at, for*.
to Plead *for, to*.
Pleasant *to*.
to Please *with*.
Pleased *at, with*.
Pleasing *to*.
Pleasure *at*.
to Pledge *in, for, to*.
to Plod *at, upon, along*.
to Plough *up*. [*by*.
to Pluck *at, off, out, up*.
to Plume *upon, on, of*.
to Plunder *of*.
to Plunge *in, into*.
Plunge *at*.
to Ply *for, with, at, to*.
Plyed *with*.
to Poach *on, into*.
to Pocket *up*.
to Point *at, to, out*.
to Poise *on*.
Poised *on*.
Poison *to*.
to Poke *in, into*.
Policy *on*.
to Ponder *on, upon, over*.
to Pop *out, in, off, away, back again*.
Popular *with*.
to Populate *with*.
Populous *with*.
to Pore *on, upon, over*.
to Portion *out*.
to Pose one *with*.
Posed *at*.
Position *with*.
Positive *on*.
to Possess *of*.
Possessed *with, of, by*.
Possible *to*.
Posterior *to*.
to Postpone *to*.
to Pounce *on*.
Pounced *with*.
to Pound *at*.
to Pour *down, out*.
to Pout *at*.
Power *over, with*.
to Practise *on, at*.
Practised *in*.
to Praise *for*.
Prank *with, to*.
to Pray *to, for, with*.
to Preach *up, of, out of, at*.
Precaution *for*.
Precedence *to*.
Precedent *for*.
Precious *of*.
to Precipitate *from*.
to Preclude *from*.
to Predicate *of, by*.
Predilection *for*.
to Predispose *to*.
Predisposed *to, for*.
Predisposition *for*.
to Predominate *over*.
Preeminent *for*.
to Preface *by*.
Prefatory *to*.
to Prefer *to, before, above*
Preferable *to*.
Preference *to, over, above, before, for*...*over*.
to Prefix *to*.
Pregnant *with, of, by*.
to Prejudice *with, against*.
Prejudicial *to*.
Prejudiced *against, by*.
to Prelect (l. u.) *upon*.
Prelude *to*.
Preoccupied *with*.
Preparation *for*.
Preparatory *to*.
to Prepare *against, for*.
to Preponderate *against*.
to Prepossess *against*.
Prepossession *for, against*.
Prescient *of*.
to Prescribe *to*.
Present *to, from, of*.
to Present *with*.
to Preserve *from*.
to Preside *at, in, over*.
to Press *on, upon, down, onward to*.
Press *for*.
to Presume *on, upon, to*.
Presumption *upon*.
to Pretend *to*.
Pretender *to*.
Pretension *to*.
Pretext *for*.
to Prevail *over, against, on, upon, with, for*.
Prevalent *among*.
to Prevent *from*.
Previous *to*.
Previously *to*.
to Prey *upon, on*.
to Prick *up, at*.
Pride *in, at*.
to Pride *on, in*.
Prior *to*.
Privileged *above*.
Privy *to*. [*from*.
to Proceed *on, upon, with*,
to Procure *for*.
Prodigal *of*.
Produced *by*.
Productive *of*.
to Profane *by, with*.
Proficient *in, of*.
to Profit *by, of, from*.
Profitable *to*.
Profuse *in, of*.
to Prog (cant.) *for*.
Progress *to*.
to Prohibit *from*.
to Project *over*.
Prolific *of, in*.
Prolix *on*.
Prominent *at*.
Promising *of*.
to Promote *to*.
Prompted *by*.
to Prompt *to*.
to Promulgate *by*.
Prone *to*.
Proneness *to*.
to Pronounce *against, on*.
Proof *to, against*.
to Prop *up, by*.
Propensity *to, for*.
Proper *to*.
to Prophesy *of*.
Propitious *for*.
Proportion *to*.
to Proportion *to*.

Proportionate *to.*
to Propose *to.*
to Prostrate *at.*
Prosy *on.*
to Protect *from, against.*
Protection *against.*
to Protest *against.*
Protest *against.*
Proud *of, in, from, at.*
to Provide *with, for, against.*
Provident *of.*
Provocative *of.*
to Provoke *to, with.*
Provoked *at, by, with.*
to Prowl *among, about.*
Proxy *for.*
Prudent *in.*
to Prune *of.*
to Pry *into.*
Puff *at.*
to Puff *up, away.*
to Pull *away, down, in, off, out, up, back.*
to Pump *up, out, at.*
Pun *upon.*
to Pun *upon.*
Punctilious *in.*
Punctual *to.*
to Punish *for, with.*
Punishment *for.*
to Purchase *with, by, of.*
Pure *from.*
to Purfle (*obs.*) *with.*
to Purge *from, of, away.*
to Purify *from.*
to Purse *up.*
Pursuant *to, of.*
Pursuit *after.*
to Push *on, forward, back, down, about, to.*
to Put *in, about, away, down, forth, in, into, off, on, upon, over, out, to, up, by, up with, up for, again, back, forward, in for, together, off to, up to, at.*
to Puzzle *by, with, at.*

to Quadrate *with.*
to Quail *at, to, beneath, before, under.*
to Quake *at, with, for.*
Qualification *for.*
to Qualify *for.*
Qualm *at.* [*with, for.*
to Quarrel *about, upon,* Quarrelsome *with.*
to Quarry *with, from.*
to Quarter *on, upon, with.*
to Quave *with.*
to Quench *in.*
to Question *of, upon, for.*
Questioned *on, upon, by.*
to Quibble *at, on, away.*
Quick *with, of, at, in.*
Quicksighted *to.*
Quiet *of.*
Quit *of, from.*
Quits *with.*
to Quiver *at, with, under.*
to Quiz *about, on, out, of.*
to Quote *from.*

to Rack *with.*
Radiant *with.*
to Raffle *for.*
Rage *at, for.*
to Rage *at.*
Raid *on.*
to Rail *at, against, in.*
Railer *at.*
to Rain *down, on.*
to Raise *up, from, to.*
to Rake *into, up.*
to Rally *upon, out of.*
Rank *with.*
to Rank *with.*
to Rankle *in, at, with.*
to Rap *at, out.*
Rap *on.*
Rapture *at.*
Raptured *at.*
Rapt *in, at.*
to Rasp *at.*
to Rate *upon, at, for.*
the Rather *that.*
to Rattle *on, in.*
Ravage *on.*
to Rave *against, about.*
to Ravel *out.*
to Ravish *from, with.*
Raw *to, in.* [*down.*
to Reach *out, after, to,*
to Re-act *into, on.*
Reaction *from.*
to Read *about, again, on, over, out, to.*
Read *in.*
to Re-admit *to.*
Ready *at, for, of.*
to Ream (l. u.) *with.*
to Reap *of.*
to Rear *up.*
to Reason *with, on, upon, into, from — to, out of.*
Reasoning *with.*
to Re-assure *of.*
Rebel *to, against.*
to Rebel *at, against.*
to Rebound *from ... to.*
Rebuff *for.*
to Rebuke *for.*
to Recede *from.*
to Receive *from.*
to Reck *of.*
Reckless *of.* [*with.*
to Reckon *on, upon, up,*
to Reclaim *from.*
to Recline *by, in, on, upon.*
to Recognize *for, in.*
to Recoil *at, on, from.*
to Recompense *with.*
Recompense *for.*
Reconcilable *with.*
to Reconcile *to, with, by,*
to Recover *from.*
Recovery *from.*
Recourse *to.*
to Recriminate *on.*
to Recur *to.*
Recurrence *to.*
Red *with.*
to Redden *at, with.*
Rede (*obs.*) *to* one.
to Redeem *from, with, to.*
Redolent *with, of.*
to Redound *to.*
to Reduce *to, under.*
Reduced *to.*
to Reek *with.*
to Re-echo *with.*
to Refer *to.*
Reference *to.*
Referrible *to.*
to Refine *upon.*
Refined *from, by.*
to Reflect *on, upon, over.*
Reflection *on.*
Reformed *from.*
Refractory *to.*
to Refrain *from.*
to Refresh *with.*
Reft *of.* [*among.*
Refuge *from, in, with, on,*
to Regale *on, with.*
Regard *for, to.*
Regardful *of.*
Regardless *of.*
Regret *at, for.*
Regretful *for.*
Regretfulness *at.*
Regretless *of.*
to Regulate *by.*
to Reign *over.*
to Rein *in.*
Re-inforcement *to.*
to Rejoice *at, for, of, in, over.*
to Relapse *into.*
to Relate *to.*
Relation *to.*
Relative *to.*
Relatively *to.*
to Relax *into, in, to.*
Relaxation *from, in.*
to Release *from, of.*
Release *from.*
Relentless *towards.*
Relevant *to, of.*
Reliance *on, in.*
Relief *to.*
to Relieve *by, from, of.*
Relish *for, of.*
to Relish *of.*
Reluctance *at.*
to Rely *on, upon.*
to Remain *in, at.*
to Remark *upon, on.*
Remarkable *for, from.*
Remarked *of.*
Remedy *for.*
to Re-meet *with.*
to Remind *of.*
Reminiscent *of.*
Remiss *in.*
to Remit *to.*
Remonstrance *with, against, at.*
to Remonstrate *with* (one)
Remorse *at, for.* [*on.*
Remote *from.*
to Remove *from.*
Renowned *for.*
to Repair *to.*
Reparation *for.*
to Repent *of.*
Repentance *at.*
Repentant *of.*
to Repine *at, for.*
to Replace *with.*
to Replenish *with.*
Replete *with.*
to Reply *to.*
Reply *to.*
to Report *of.* [*with.*
to Repose *on, upon, in,*
to Repossess *of.*
Reprisal *upon.*
to Reproach *for, with.*
Reproach *on, to, with.*
Reproached *for.*
to Reprove *of, for.*
Repugnance *to, at.*
Repugnant *to.*
Reputation *for.*
to Request *of.*
Request *from.*
Requiem *over.*
to Require *of.*
Requisite *for.*
to Requite *for, by.*
to Rescue *from.*
Research *into.*
Resemblance *to, between.*
Resentment *at, against.*
to Reserve *for.*
Resident *at.*
to Resign *to.*
Resignation *to.*
Resistance *to.*
to Resolve *on, upon, to, into, in, at.*
Resolute *upon, in.*
Resonant *with.*
to Resort *to.*
to Resound *to, with.*
Resource *from.*
Respect *at, to, for.*
Respected *by.*
Respite *from.*
Resplendent *with.*
to Respond *to.*
Responsible *for, to.*
Responsive *to.*
Rest *from.*
to Rest *from, above, upon, with, in, at, on.*
to Restore *to.*
to Restrain *from, of.*
Restraint *on.*
to Restrict *to, of.*
Restriction *on.*
to Result *from, in.*
to Retail *to.*
to Retaliate *on, with.*
Retaliation *on.* [*into.*
to Retire *to, from, upon,*
to Retort *upon.*

to Retract *from.*
Retreat *from, for.*
to Retreat *from, to.*
to Retrench *from, on.*
to Return *from, to.*
Return *for.*
to Reveal *to.*
to Revel *in.*
Revenge *against, on.*
to Revenge *of, on.*
Reverence *for.*
Reverend *with.*
to Revert *to.*
Reverse *to.*
Revery *upon, over.*
to Re-unite *to.*
Revolt *against.* [*against.*
to Revolt *from, at, with,*
Revolted *at.*
Revolting *to.*
to Reward *for.*
Reward *for.*
to Rhyme *with.*
Rich *with, in.*
Rid *of.*
to Rid *from, of.*
to Riddle *through, to.*
to Ride *in, on, at.*
Ridiculed *by.*
Rife *in, with, of, upon.*
to Rifle *of.*
Rifled *of.*
to Rig *out.*
to Riggle *about.*
Rights *on.*
to Ring *upon, in, with.*
to Rinse *out on.*
to Riot *on.*
to Rip *up, open.*
Ripe *with, for.*
to Ripen *to, from.*
to Rise *on, into, to, up, against.*
Risk *to.*
to Risk *on, for.*
Rival *with, to.*
to Rival *in.*
Rivalry *with, for.*
Riven *from.*
to Rivet *in, to, on.*
Road *to.*
to Roam *about, through.*
to Roar *for.*
to Rob *of.*
to Robe *with, in.*
Robed *in.*
to Rock *on.*
to Rogue (one's self) *out*
to Roost *on.* [*of.*
to Root *up, out from, to.*
to Rot *at.*
Rotten *at.*
to Rough (it) *through.*
to Rouse *up, into, from, to.*
to Rove *about, over, on.*
to Rub *away, down, off, up, on, against.*
Ruddy *with.*
to Ruffle (it) *with.*
Ruffled *at.*
to Rule *over.*
to Ruminate *on, upon, over.*
to Run *wild with, down into, foul of* or *on, after, aground, at, away, back, down, into, for, through, on, over, out, out of, out into, up, against, ahead, away with* or *from, in, up and down, round.*
to Rush *into, out, in, upon, on, against.*
Rush *at.*
to Rust *off.*
to Rustle *to.*

Sabbath *from.*
Sacred *to, for, from.*
to Sacrifice *for, at, to.*
Sacrifice *to.*
Sacrilege *upon.*
Sad *with.*
to Sadden *with.*
to Saddle *with.*
Safe *from.*
Safeguard *to.*
to Sail *upon, over.*
to Sally *out, forth.*
to Salute *with.*
Same *as, with, to, that.*
Sanguine *of, from, on.*
Sapped *at.*
Sarcasm *on, at.*
Sarcastic *upon.*
to Sate *with.*
Sated *of, with.*
to Satiate *with.*
Satire *upon.*
Satisfaction *at, on, in.*
Satisfactory *to.*
Satisfied *of, with, in.*
to Satisfy *of, with.*
to Saturate *with.*
to Save *from.*
to Saunter *about, into.*
Savage *with, at.*
Savaged *by.*
to Savor *of.*
to Say *to, with.*
to Scamble *for, away.*
to Scamper *away.*
Scandal *on.*
Scandalized *at.*
Scant *of.*
to Scar *over.*
Scarce *of.*
Scarcely *when.*
to Scare *with.*
Scared *at.*
to Scath *with.*
to Scatter *about, to.*
Sceptical *of.*
Sceptic *in.*
Schooled *in.*
to Scoff *at.*
to Scold *at, for.*
to Scoop *out.*
Scope *for.*
to Score *up to, of, out.*
Scorn *at.*
Scornful *of.*
to Scour *of, away.*
to Scout *about.*
to Scowl *at, upon.*
Scowl *at.*
to Scrape *off, up, out.*
to Scratch *out, at.*
to Scream *out, at.*
to Screen *from.*
to Screw *up, out, at.*
to Scrub *away at.*
Scruple *to, about.*
to Scruple *at.*
Scrupulous *in.*
to Scud *away before.*
to Sculk *from, after.*
to Seal *up, for.*
Sealed *in, from.*
to Seam *with.* [*into.*
to Search *for, after, out,*
Search *for, after.*
to Season *to, with.*
to Secede *from.*
to Seclude *from.*
Second *to.*
Secret *from.*
Secretary *at.*
Secure *of, from, in.*
to Secure *from, to, on, against.*
Security *from.*
Sedulous *in.*
to Seek *out for, after, for, to.* [*at.*
to Seize *upon, on, with,*
Seized *of, with.*
to Select *from.*
to Sell *for.* [*after.*
to Send *away, to, for,*
Sense *for, at.*
Sensibility *to.*
Sensible *of, to.*
Sensitive *to.*
Sensitiveness *to.*
Sentence *on.*
to Sentence *to.*
Sentiment *upon.*
Sentinel *over.*
to Separate *from.*
Separate *from.*
Separately *from.*
Sequence *to.*
Sequestered *from.*
Serene *with.*
Serious *about.* [*with.*
to Serve *for, out, up,*
Serviceable *for.*
Servile *to.*
to Set *by, about, agog, agoing, aside, apart, at, to, down, forth, off, on, upon, out, up, up for, off with, out upon, out in, from, store by, off against.*
Set *with, in, to, towards, off by.*
Set- *off against.*
to Settle *into, on, in, to.*
to Sever *from.*
Severance *from.*
Severe *on, with.*
to Sew *on with.*
to Shab *off.*
to Shade *from, into, off.*
to Shadow *with, forth.*
to Shake *off, with, at.*
Shallow *in.*
Shame *at, on, for.*
to Shame *out of.*
to Shape *upon.*
to Share *out, with, in.*
to Shark *up and down.*
Sharp *upon, at, of, to.*
to Shatter *by.*
to Shear *of.*
to Shed (tears) *at, over.*
to Sheer *off.*
to Sheet *over with.*
to Shelter *from.*
Shelving *into.*
a Shie *at.*
to Shield *from, against.*
to Shift *off, for, over from, with.*
Shift *upon, with.*
to Shine *with, for, on.*
to Ship *off to.*
to Shiver *to, with, at.*
Shocked *at, into.*
Shod *with.*
to Shoot *at, out, forth, up, with.*
to Shore *up.*
Shorn *of.*
Shot *of.*
to Shout *at, of.*
to Shove *over upon.*
to Shower *down on.*
Shrammed *with.*
to Shred *from.*
Shrewish *to.*
to Shriek *under.*
to Shrink *away, from, at, into, before, to, under.*
to Shrive *of, to, from.*
to Shrivel *at.*
to Shrug *up, at.*
to Shudder *at, with, over.*
to Shut *up, out, in, from, by, on, in, to, off.*
Shy *of.*
to Shy *at.*
Sick *with, of, at.*
to Sicken *for, of, at.*
to Side *with.* [*up to.*
to Sidle *at, away from,*
to Sift *from.*
to Sigh *for, after, at, over, to.*
to Sign *to.*
Significant *of, for.*
Similar *to.*
Similarity *to.*
Similitude *to.*
Simultaneous *with.*
to Sin *against.*
Sincere *in.*

to Sing *to, out.*
to Single *out.*
to Sink *into, on, to, in, beneath.*
to Sit *down, up, by, at, on, upon, in.*
to Skewer *to.*
Skilful *at, in.*
Skill *at.*
Skilled *in.*
to Skim *off, over.*
to Skin *over.*
to Skip *over.*
Slack *in.*
Slander *on.*
to Slap *on.*
Slap *on.*
Slave *to.*
to Slave *at.*
Sleek *of.*
to Sleep *on, over, off.*
to Slide *into.*
to Sling *across.*
to Slink *away.*
to Slip *away, down, into, out, off, on, from, through, in.*
to Slop *with.*
to Slope *away, to, into.*
to Slouch *over.*
Slow *at, of, in, to.*
to Slur *over.*
Smack *of, on.*
to Smack *of, with.*
Smart *at.*
to Smart *at, from, under, for, with.*
to Smear *over.*
to Smell *to, at, of.*
to Smelt *out.* [*upon.*
to Smile *on, at, with, to.*
to Smite *with, on.*
Smitten *with.*
to Smooth *over.*
to Smother *over.*
to Snap *at, up.*
Snare *for.*
to Snarl *at.*
Snarl *against.*
to Snatch *at, away, from.*
Snatch *from.*
to Sneak *away, off.*
to Sneap (*obs.*) *with.*
to Sneer *at, down, over.*
to Sneeze *at.*
to Sniff *at, for, on.*
to Snigger *at.*
to Snip *off.*
to Snuff *up, in, out, at.*
to Snuggle *together.*
to Soar *to, against, up.*
to Sob *at, over.*
Soft *with.* [*from.*
to Soften *towards, away,*
to Sojourn *in.*
Solicitous *about, for, of.*
Solicitude *in, for.*
to Soothe *with.*
Sore *from, at.*
Sorrow *for, at, over.*
to Sorrow *for, at.*
Sorry *at, of, for.*
Sound *at.*
to Sound *on.*
Soured *by.*
South *of.*
South-west *of.*
to Sow *with.*
Sown *in.*
to Span *over.*
Spanned *with, by.*
to Spangle *(over) with.*
to Spare *at, for, from.*
Sparing *of, in.*
to Sparkle *with, at.*
to Spawn *forth.*
to Speak *to, on, upon, up, out, with, of, by.*
Specific *for.*
to Speckle *with.*
to Speculate *on.*
Speculation *on.*
Speechless *with, from.*
to Spell *away at.*
to Spend *in, on.*
Spent *with.*
to Spin *out.*
to Spirit *up, on, away, off.*
to Spit *at, upon, out.*
in Spite *of.*
Splendent *with.*
to Split *with.*
to Spoil *of, by.*
Sponsor *to, for.*
to Sport *to, at, with, over.*
to Spot *over.*
to Spout *out, with.* [*over,*
to Spread *abroad, out,*
Sprigged *with.*
to Spring *of, out of, upon, from, at.*
to Sprinkle *with.*
to Spunge *upon, for.*
to Spur *on, upon.*
to Spurn *from, at.*
to Spurt *up.*
Spy *upon.*
to Spy *out, upon.* [*at.*
to Square *with, upon, by,*
to Squeeze *out.*
to Squint *at, to.*
Stab *at.*
to Stain *with.*
Stain *upon.*
Stake *in.*
to Stake *on.*
to Stale *to.*
Stale *to.*
to Stamp *upon, with.*
Stanch *to.*
to Stand *from, against, by, for, into, in, off, out, out in, out of, to, under, upon, with, off, for, in bar of, over, up for.*
Stand *on.*
to Stare *at, on, in.* [*to.*
to Start *up, at, for, from,*
Start *at.*
to Startle *with, at, by.*
to Starve *upon, out.*
to Stave *off.*
to Stay *for, away, on, upon, away from, with, at, in.*
Steady *at.*
to Steal *away, away from, from, on, upon, over, by, a march upon.*
to Steel *against, to, in.*
to Steep *in.*
to Steer *for.*
to Step *in, out.*
Stepping-stone *to.*
Sterile *of.*
Stern *with, of.*
to Stick *up, out, at, up to, to, by.*
to Stickle *at, for.*
Stickler *for.*
Stiff *with.*
to Stiffen *at.*
Stigma *upon.*
to Stimulate *to, on.*
Stimulant *to.*
Stingy *of.*
to Stink *of.*
to Stint *of, to.*
to Stipulate *for.*
to Stir *up, out.*
to Stock *with.*
to Stomach *at.*
Stomach *for.*
to Stone *to.*
to Stoop *to, at.*
Stoop *at.*
to Stop *up, out, in, at, on, short at.*
to Store *with.*
to Storm *at.*
Stout *of.*
to Stow *away.*
to Strain *at, out, through, to, toward.*
to Strand *on.*
Stranger *to.*
to Stray *from.*
to Strengthen *with.*
Stress *on.*
to Stretch *away, out.*
to Strew *with.*
Stricken *in, with.*
Strict *to, upon.*
Stricture *on.*
Strife *for.*
to Strike *for, off, out, into, at, in with, through, up, upon, on, off with, in, against.*
to String *with.*
to Strip *of, off.*
to Stripe *with.*
to Strive *for, with, against.*
to Stroll *into.*
Strong *in, with.*
Struck *by, with, upon.*
to Struggle *for, after, with, against, on.*
Struggle *with, for.*
Strung *to.*
to Stud *with.*
Studious *of.*
to Stumble *on, at.*
Stunned *at, by.*
Stung *by.*
Stupefied *with.*
to Subdivide *into.*
to Subdue *by.*
to Subject *to.*
Subject *to, for.*
to Subjoin *to.*
to Sublime *into.*
Submissive *to.*
to Submit *to.*
Subordinate *to.*
Subordination *to.*
to Subscribe *to.*
Subsequent *to.*
Subsequently *to.*
Subserviency *to.*
Subservient *to.*
to Subside *into.*
Subsidiary *to.*
to Subsist *on.*
Substitute *for.*
to Substract *from.*
to Subtract *from.*
Subversive *of.*
to Succeed *to, in.*
Success *with, upon.*
Successful *in.*
to Succumb *to.*
to Suck *out, up, in.*
to Sue *to, for, out, through.*
Sued *on.* [*under.*
to Suffer *with, from,*
Sufferer *from.*
to Suffice *for.*
Sufficient *for, to, unto.*
to Suffocate *with.*
Suffocated *with.*
to Suffuse *with.*
to Suggest *to.*
Suggestive *of.*
to Suit *with, to.*
Suitable *to, for.*
Suited *to.*
to Sulk *at.*
Sullen *at.*
to Sum *up.*
to Summon *to.*
Summons *to.*
to Sun *in, back to.*
Superb *at.*
to Superinduce *upon.*
Superior *to.*
Superiority *over.*
Supernumerary *to.*
Superstructure *on.*
Supervision *over.*
to Supplant *in.*
to Supplicate *for.*
to Supply *with.*
to Support *with, on.*
to Surcharge *with.*
to Surfeit *on.*
Surfeited *with.*
Surly *of.*

to Surmount *with, by.*
to Surpass *in.*
Surprise *at, by.*
to Surprise *at, with, out of, from, into.*
Surprised *at.*
to Surrender *to, upon, at.*
to Surround *with, by.*
Susceptibility *to, towards.*
Susceptible *to, of.*
to Suspect *of, for.*
Suspected *by, of.*
to Suspend *on, from, by.*
Suspense *from.*
Suspicion *at.*
to Sustain *by.*
to Swallow *down.*
to Swamp *with.*
to Swarm *with.*
to Swear *at, to, by.*
to Sweep *away from.*
Sweet *of, upon.*
to Swell *up with, into, on, with, to.*
to Swelter *with.*
to Swerve *from.*
Swift *of.* [*with.*
to Swim *across, in, along,*
Swollen *with.*
to Swoon *with.*
to Swoop *down upon.*
Sworn *in, to, of.*
Symbolical *of.*
to Sympathize *with, in.*
Sympathy *for, in, with.*
Symptomatic *of.*
Synonyme *for.*
Synonymous *with.*

to Taboo *from.*
to Tag *after.*
to Taint *with.*
to Take *up, with, along, away, asunder, down, from, in, off, on, out, to, up with, along with, by, at, huff at, offence at, of.*
Taken *aback, back at.*
Talent *for, at, in.*
Talisman *against.*
to Talk *to, into, with, about, over, over into, on, of, out of.*
to Tally *together, with.*
to Tamper *with.*
to Tangle *off into.*
to Tantalize *with.*
Tantamount *to.*
to Tap *at.*
to Tar *with.*
Tardy *at.*
to Tarry *from.*
Taskmaster *on.*
Taste *for, of.*
to Taste *of, after, at.*
to Taunt *with, at.*
Taunt *at.*
Taunted *at.*
Tax *upon.*
to Tax *with, for, on.*
to Teach *how, to.* [*at.*
to Tear *asunder, to, from,*
to Tease *with.*
to Teem *with.* [*from.*
to Tell *of, over, on, to,*
to Temper *with, by.*
Tempered *with, by, on.*
to Temporize *with.*
to Tempt *to.*
Temptation *to.*
Tenacious *of.*
to Tend *to, towards, upon.*
Tendency *towards, to.*
Tender *of.*
Tenderness *for.*
to Terminate *in.*
to Terrify *by, with.*
Terrified *at.*
Terror *at, to.*
to Testify *to, of.*
Testimony *to.*
Testy *with.*
tête-à-tête *with.*
to Thank *for.*
Thankful *for.*
Thankfulness *to.*
Thick *with, of.*
Thick-set *with.*
to Thin *of.*
to Think *of, on, upon, over, for, to, with, about.*
to Thirst *after, for.*
Thitherwards *of.*
Thought *for.*
to Thrall (l. u.) *to.*
to Threaten *with.*
Thrifty *of.*
to Thrill *upon, to.*
Thrill *through.*
Thrilled *with.*
to Thrive *at, on, in.*
to Throb *with, at.*
to Throng *with.*
to Throw *about, at, away, by, aside, down, off, out, up, on, into, away upon, over, across, aback.*
to Thrust *away, at.*
Thrust *at, on.*
to Thumb *over.*
to Thump *at.*
to Thunder *at, against.*
Thunderstruck *at, by.*
to Thwart *in.*
to Tie *up.*
Tie *to, on.*
Timid *of.*
to Tincture *with.*
to Tinge *with, by.*
to Tingle *with.*
Tinted *of, in.*
to Tip *with, off, over, up.*
to Tire *out, with, out with.*
Tired *with, of.*
to Titivate (cant.) *up.*
Title *to.*
Titter *at.*
to Toddle *up to, into.*
to Toil *for, at.*
Tolerable *at.*
Tolerant *to, of.*
Torn *with.*
to Torture *with.*
to Toss *to, up, off.*
to Tot *up.*
to Touch *up, on, upon, at, off, by, with.*
Touch *at.*
Touched *at, with.*
Touchy *upon.*
to Tower *above.*
to Toy *with.*
to Trace *to.*
to Trade *in, on.*
Traduced *by.*
to Traffic *in.*
to Train *to, up.*
Traitor *to.*
to Trample *upon, under.*
Transcript *from.*
to Transfer *from... to.*
to Transfix *with.*
to Transform *to.*
to Translate *into, to.*
to Transmit *to.*
to Transmute *to, into.*
Transported *at, with.*
to Travail *in.*
to Travel *over.*
to Tread *on, upon.*
Treason *against, to.*
to Treasure *up.*
to Treat *of, on, with.*
to Tremble *at, for, with.*
Tremulous *with.*
to Trench *on, about.*
to Trend *away to.*
to Trepan *into.* [*on.*
to Trespass *against, into,*
to Trick *out of, out with.*
to Trickle *with.*
to Trifle *with, away.*
to Trim *between, up, with.*
to Trip *up, over.*
Trite *in.*
Triumph *over.*
to Triumph *over, in.*
to Troll *about.*
to Troop *together.*
to Trot *out, off to.*
to Trouble *with, on, by.*
Troubled *at.*
Troublesome *to.*
Truant *from.*
Truce *to, with.*
to Truckle *to.*
Truculent *upon.*
True *to.*
to Trump *up against.*
to Trust *in, to, on, with.*
Trustee *to.*
to Try *at.*
Try *at.*
to Tuck *up in.*
to Tug *at.*
Tug *for, at.*
to Tumble *down, into.*
to Tun *up.*
to Turn *up at, away, back, aside, over, out, to, down, up, off, into, upon, out into.*
Turned *of.*
to Twang *upon.*
to Tweak *by.*
Twin *with.*
Twin-born *with.*
to Twine *off, with, over.*
to Twist *up into.*
to Twit *with.*
Typical *of.*
to Tyrannize *over.*

Umpire *between.*
Unabashed *at.*
Unaccompanied *with, by.*
Unadulterated *by.*
Unallied *with.*
Unanimous *in.*
Unattended *to.*
Unbending *to.*
Uncertain *of, at.* [*for, n.*
Unconcerned *about, at,*
Unconscious *to, of.*
Unconversant *with.*
Uncursed *with.*
Understanding *with.*
to Undertake *for.*
Undeserving *of.*
Undismayed *by.*
to Undulate *with.*
Uneasiness *at.*
Uneasy *at, about.*
Unequal *to.*
Unfit *for.*
to Unfit *for.*
Unfortunately *for.*
Ungenial *to.*
Ungrateful *to.*
Unhappy *at.*
Unhoped *for.*
Union *with.*
Unison *with.*
to Unite *with, to, in.*
Universal *to.*
Unjust *to.*
Unlearned *in.*
Unlike *to.*
Unmindful *of.*
Unmixed *with.*
Unobservant *of.*
Unobserved *of.*
Unparalleled *for.*
Unpopular *with.*
Unprepared *with, for.*
Unprovided *with, for.*
Unpunctual *at.*
Unqualify *for.*
Unqualified *for.*
Unquestioned *of.*
Unrelenting *to.*
Unrivalled *at, for.*
Unruffled *by.*
Unscathed *by.*
Unsent *for.*
Unskilled *in.*

Unsuitable *for.*
Unsuitableness *with.*
Unsuited *to.*
Unsullied *with.*
Untalked *of.*
Untouched *of.*
Untrue *to.*
Unused *to.*
Unusual *with.*
Unversed *in.*
Unwarned *by.*
Unwished *for.*
Up *to, with.*
to Upbraid *with.*
to Urge *into, to, upon.*
Urgent *in, to.*
Use *for.*
Used *to.*
Useful *to, for.*
Usual *with.*
to Usurp *from.*

Vacation *from.*
Vain *of, with.*
to Value *at, on, upon, for.*
to Vamp *up.* [*into.*
to Vanish *in, before, from,*
Vanity *at.*
to Vapor *of.*
Variance *at, with.*
to Vary *with.*
to Vault *upon, over, into.*
to Vaunt *of.*
to Veer *round from ... to.*
to Vegetate *on, upon.*
Vehement *in.* [*in, of.*
to Veil *with, from, under,*
to Veneer *over with.*
Veneration *for.*
Vengeance *upon.*
to Vent *at, on.*
to Venture *on, upon, at.*
to Verge *towards, on.*
Versant (n. u.) *in.*
Versed *in.*
to Vest *in, with.*
Vestibule *to.*
Veteran *in.*
Veto *on.*
Vexed *with, at, to.*
Vexation *at*
to Vibrate *to, on.*
to Viceroy it *over.*
Victim *to.*
Victory *over.*
to Vie *with, in, for.*
Vigilant *for, over.*
to Vindicate *from.*
Vindication *from.*
Violence *to.*
Virgin *from, of.*
Vis-à-vis *to.*
to Visit *on, with, at.*
Visitation *on.*
Visited *by.*
Vocal *with, on.*
Voiced *with.*
Void *of.*
to Vote *for, against.*
to Vouch *for.*
to Vouchsafe *to.*

to Wail *with, for.*
Wail *over.*
to Wait *for, on, upon, at.*
to Wake *from.*
to Waken *to.* [*fro.*
to Walk *on, into, to and*
to Wall *up, out from.*
to Wallow *in.*
to Wander *over, from.*
to Wane *toward, to.*
to Want *of.*
Wanting *to, in, for.*
to Wanton *in, with.*
War *with.*
to War *on, with, against.*
to Ward *off from, from.*
Warm *with.* [*with.*
to Warm *from, at, to,*
to Warn *of, against, to, from.*
Warning *from, by.*
to Warrant *from.*
to Wash *of, away, out.*
to Waste *away, on, in.*
Wasted *by.*
to Watch *over, for, upon, above.*
Watch *on.*
Watchful *over.*
to Water *at.*
to Waver *in.*
Waverer *on.*
to Wax *in, of.*
Weak *in, of.*
Weakened *by.*
to Wean *from, of.*
to Wear *away, out, off, upon.*
to Weary *with, of, for.*
Weary *at, of, in.*
to Weather *out.*
to Weave *upon, up from, into, over, of.*
to Wed *to, with.*
to Wedge *in with.*
to Weep *for, at, away, over, with.*
to Weet *of.*
to Weigh *down, against, upon, with.*
Weighed *down with.*
Welcome *to.*
to Well *up.*
Well-read *in.*
to Welter *in.*
to Wend *to.*
Wet *by, with.*
to Whang *at.*
to Whap *out of.*
What *though, if.*
to Wheel *about.*
to Whelm (*obs.*) *in.*
to Whet *on to.*
to While *away.*
to Whimper *at.* [*in.*
to Whip *up, off, out, down,*
to Whirl *about.*
to Whisk *into.*
to Whisper *about, of.*
White *with.*
Whitlow *on.*
Wide *of.*
Widowed *of.*
Wild *with.*
to Wile *away, to, away from.*
to Win *upon, from, over, to, over to, at, of.*
to Wince *under, at, with.*
to Wind *up, about, out of.*
to Wing it *away.*
to Wink *at, upon.*
to Winnow *from.*
to Wipe *out of, away.*
to Wish *for, joy of* or *at.*
Wishful *of.*
to Witch *with.*
Witch *at.*
to Withdraw *from.*
to Wither *under.*
to Withhold *from.*
Witness *to.*
to Witness *to, of.*
Wizard *at.*
Woe *for, upon.*
Won *from, by.*
to Wonder *at.*
to Woo *to, with, from.*
to Work *out, up, at, for, away at, on.*
Work *at.*
to Worm *out of, into.*
Worn *out with, with.*
Worth *of.*
Worthy *of.*
Woven *of.*
Wound *up in.* [*with.*
to Wrangle *about, for,*
to Wrap *in, up, about, up in.*
Wrath *at.*
Wrathy (l. u.) *at.*
to Wreak *upon.*
to Wreathe *with, round, in.* [*from, at.*
to Wrench *from, asunder*
to Wrest *from, out, of.*
to Wrestle *with, against.*
Wretched *at.*
to Wriggle *into, in.*
to Wring *from, out.*
to Wrinkle *up.*
Wrinkled *up with.*
to Write *down, out.*
to Writhe *with, at, beneath, under, in.*
Wrong *in.*
to Wrong *of.*
Wronged *by, of.*
Wroth *at* (a thing), *with* (a person).
Wrought *with, of.*

to Yawn *at, over.*
to Yearn *to, after, for, upon, towards, over, with.*
to Yelp *at.*
to Yield *to, up to.*
to Yoke *together, with.*

Zeal *for.*
Zealous *for, about.*
Zest *for.*

Printed by Stephan Geibel & Co. (Pierer's officine) Altenburg.

Verzeichnis

derjenigen in diesem Wörterbuch enthaltenen deutschen Wörter, welche nach der neuen Orthographie eine Verschiebung in ihrer alphabetischen Stellung erhalten.

A.

abspenstig f. abspänstig
abstrakt f. abstract
acclimatisieren f. akklimatisiren
adlig f. adelig
affizieren f. afficiren
Akt, Akten, Aktuar f. Act ꝛc.
Aktie f. Actie
aktiv f. activ
allmählich f. allmälig (unter all)
Arrak f. Arack
Aß, die Asse f. Aß
Atem f. Athem
Auktion f. Auction

B.

Balkon f. Balcon
beteuern f. betheuern
bischen f. Bischen
Biskuit f. Biscuit
Bluse f. Blouse
Blüte f. Blüthe
Brahmine f. Bramine (Brahmane)
Brennessel f. Brennnessel (unter Brenn-)
Brett f. Bret
Brokat f. Brocat
Brot f. Brod

C.

Cirkular f. Circular
cirkulieren f. circuliren

D.

deklamieren f. declamiren
deklinieren f. declíniren
Dekret f. Decret
Dezember f. December
Diktat f. Dictat
Diskant f. Discant
diskret ꝛc. f. Discr. . .
Diskussion f. Discussion
Doktor f. Doctor
Dokument f. Document
Dublette f. Doublette

E.

Elefant f. Elephant
Elenntier f. Elenthier
erwidern f. erwiedern (to answer)
Eskadron f. Esca . . .
Eskorte f. Escorte

F.

Faktum f. Factum
Fakultät f. Facultät
Feme, Femgericht f. Fehme ꝛc.
Frikassee f. Fricassee
Fron, Frondienst, Fronleichnam f. Frohn ꝛc.
frönen f. fröhnen
Funktion f. Function

G.

Galerie f. Gallerie
gäng und gäbe f. gänge (und gebe)
gären f. gähren
Gebärde f. Geberde
Gewinst f. Gewinnst
Greuel, greulich f. Gräuel ꝛc.
Grieß f. Gries

H.

Herauch f. Heerrauch (unter Heer)
Hering f. Häring

J.

ieren (Infinitivendung; statt deren überall: . . . iren)
infolge f. Folge
infognito f. incognito
inkorrekt f. incorrect
Insekt f. Insect
Inspektor f. Inspector
Instruktion f. Instruction
intrigant f. intriguant
Jakob f. Jacob

K.

Kabale f. Cabale
Kabinett f. Cabinet
Kabriolett f. Cabriolet
Kadett f. Cadet
Kaktus f. Cactus
Kaliber f. Caliber
Kamel f. Kameel
Kamerad f. Camerad
Kanal f. Canal
Kandidat f. Candidat
Kantor f. Cantor
Kap f. Cap
Kapelle f. Capelle
Kapital f. Capital
Kapitän f. Capitän
kapitulieren f. capituliren
Karabiner f. Carabiner
Karbonade f. Carbonade
Karfreitag f. Charfreitag
Karikatur f. Caricatur
karikieren f. carikiren
Kartäuser f. Carthäuser
Karussell f. Carousel
Kasimir f. Casimir
Kasino f. Casino
Kasse f. Casse
Kasserolle f. Casserolle
Kassierer f. Cassirer
kassieren f. cassiren
Katalog f. Catalog
Klasse ꝛc. f. Classe ꝛc.
Kokarde f. Cocarde
kokett ꝛc. f. coquett ꝛc.
Ko-, Kol-, Kon(m)-, Kon-, Kor(r)- f. Co-, Col-, Com(m)-, Con-, Cor(r)-
Kollege f. College
Kotelett f. Cotelette
Kran f. Krahn
Krawatte f. Crabat(t)e
kredenzen f. credenzen
Kredit f. Credit
kriminal f. criminal
Kruzifix f. Crucifix
kulminieren f. culminiren
kultivieren f. cultiviren
Kultur f. Cultur
Kultus f. Cultus
Kuratel f. Curatel
Kurialstil f. Curialsthl
kurieren f. curiren
Kurs f. Cours
kursiv f. cursiv
Kursus f. Cursus
Kurve f. Curve

L.

Lektion f. Lection
Lektüre f. Lectüre
leugnen f. läugnen
Liqueur f. Likör
Litterat ꝛc. f. Literat ꝛc.
Lokomotive f. Locomotive
Los, losen f. Loos, loosen

M.

Maccaroni f. Makaroni
Makulatur f. Maculatur
Malstein f. Mahlstein (unter Mahl-)
Markise (leinenes Sonnendach) f. Marquise
Medizin f. Medicin
Meltau f. Mehlthau (unter Mehl)
Mesner f. Meßner
Met f. Meth
Minze (Pfeffer-) f. Münze (mint)
mokieren f. moquiren
musizieren f. musiciren

N.

Nektar f. Nectar
nergeln f. nörgeln

O.

obskur f. obscur
offiziell f. officiell
Offizier f. Officier
Oktave f. Octave
Oktober f. October
okulieren f. oculiren

P.

Paket f. Packet
Parkett f. Parquett
Pate f. Pathe
Perücke f. Perrücke
Piket f. Picket
Pirsch, pirschen ꝛc. f. Bürsch, bürschen ꝛc.
Plakat f. Placat
praktisch f. practisch
praktizieren f. practiciren
Prinzipal f. Principal
Produzent f. Producent
Projekt f. Project
Prokura ꝛc. f. Procura ꝛc.
Prozent f. Procent
Prozession f. Procession
publizieren f. publiciren

Q.

qualifizieren f. qualificiren

R.

Rahe f. Raa
Rakete f. Rackete
Papier f. Rappier
Raps f. Rapps
räsonnieren f. raisonniren
Rasse f. Race
Rat, Rathaus f. Rath ꝛc.
raten f. rathen
rättich, Rätsel f. räthlich, Räthsel
Reaktion f. Reaction
reklamieren f. reclamiren
rekognoszieren f. recognosciren
rekommandieren f. recommandiren
Rekonvalescent f. Reconvalescent
Rekrut f. Recrut
Rektor f. Rector
Reskript f. Rescript
Rezept f. Recept
Roheit f. Rohheit
rot f. roth
Rundell f. Rondel

S.

Sakrament f. Sacrament
Sakristei f. Sacristei
Samt f. Sammet
samt, sämtlich f. sammt ꝛc.
Schafott f. Schaffot
Schlegel f. Schlägel
schneuzen f. schnäuzen
Schoß f. Schooß (pl. Schöße)
selbständig f. selbstständig (unter Selbst)
Service (das) f. Serbis
Spektakel f. Spectakel
spektral f. Spectral . . .
spez . . . f. spec . . .
Spengler f. Spängler
Staket f. Stacket
zustande kommen, imstande sein, instandsetzen f. Stand
Star (Vogel und Krankheit) f. Staar
stattfinden, zustatten kommen, von statten gehen f. Statt, f.
subskribieren f. subscribiren

T.

Takt f. Tact
Tau (der), tauen f. Thau, thauen
Teer f. Theer
Teil, teilen, teils f. Theil ꝛc.
teuer, Teurung f. theuer ꝛc.
Tier, tierisch f. Thier ꝛc.
tödlich f. tödtlich
tot, der Tote, töten, totenbleich, totenstill, Totenbett, Totengräber f. todt, todten- u. Todten-
Totschlag f. Todtschlag
Treber f. Träber
Tuff ꝛc. f. Tof ꝛc.
Turm f. Thurm

U.

ungebärdig f. ungeberdig
unleugbar f. unläugbar

V.

vakant f. vacant
verfemen f. verfehmen
verteidigen f. vertheidigen
Vikar f. Vicar
Vokal f. Vocal
Vokativ f. Vocativ
Vokation f. Vocation
Vorteil f. Vortheil

W.

Walnuß f. Wallnuß
Walrat f. Wallrath
Walroß f. Wallroß
Wams, der f. Wamms, das
Ware f. Waare
weissagen f. weissagen
Wergeld f. Wehrgeld
Werwolf f. Währwolf
Wildbret f. Wildpret (unter Wild, n.)
Wirt f. Wirth
Wismut f. Wißmuth

Z.

Zar f. Czar od. Zaar

THIEME-PREUSSER:

A NEW AND COMPLETE

CRITICAL DICTIONARY

OF THE

ENGLISH AND GERMAN LANGUAGES.

NEW STEREOTYPE EDITION, REVISED AND GREATLY ENLARGED

BY

DR. IG. EMANUEL WESSELY.

PART II. GERMAN-ENGLISH.

THE WHOLE EDITION ONE HUNDRED AND SIXTY FIRST THOUSAND,
THE FIFTEENTH THOUSAND OF THE NEW IMPRESSION.

HAMBURG
HAENDCKE & LEHMKUHL.

Thieme-Preußer:

Neues vollständiges

kritisches Wörterbuch

der

Englischen und Deutschen Sprache.

Neue reich vermehrte Stereotyp-Auflage

bearbeitet von

Dr. Jg. Emanuel Wesely.

Zweiter Theil. Deutsch-Englisch.

Der Gesammt-Auflage hundertundeinundsechzigstes Tausend,
der neuen Bearbeitung fünfzehntes Tausend.

Hamburg
Haendcke & Lehmkuhl.

A.

A, a, A, a, is the first letter of the Alphabet; it is very improperly used for zu (at): a (à) fünf Procent, at five per Cent; *prov.* wer A sagt, muß auch B sagen, who begine with a thing, must go on with it, he who undertakes a work, must perform it; he who has entered into any engagement, must also perform the less agreeable parts of it; ich bin daß A und daß O, I am alpha and omega (the beginning and the ending); von A bis Z, from the beginning to the end; thoroughly, at full length; *prov.* er kann A von B nicht unterscheiden, he does not know a great A from a bull's foot; a. a. O. = am angeführten Orte, at the mentioned place; a./d. = an der, *f. e.* an der Oder, on the Oder; a./M. = am Main, on the Main; a. D. = außer Dienſten, out of service; —, *n.* (Mus.) a, la; A dur, a major; A moll, a minor.

Aa'chen, *n.* -s, Aix-la-Chapelle.

Aal, *n.* -es, -e, *pl.* -e, eel; ein Stückchen —, a cut of an eel; ein Viertelhundert —e, a stick of eels; —ähnlich, *a.* eel-like, resembling an eel; —artig, *a. v.* —förmig; —beere, *f.* black currant; scab-wort, horse-heal; —beerſtrauch, *m.* black currant-bush; —fang, *m.* catching of eels, eel-fishing, sniggling; time of catching eels; place where eels are caught; —fell, *n.* eel-skin; —fett, *n.* eel-grease; —förmig, *a.* anguilliform, eel-shaped; —gabel, pricke, *f.* —ſtachel, —ſteche, *m.* eel-spear; —grundel, *f.* —gründling, *m.* eel-groundling; —halter, —faſten, *m.* eel-trunk, eel-pond; —haut, *f. v.* — fell; —kirſche, *f.* black wild service-berry; —korb, *m.* eel-pot; —lager, *n.* bed of eels; —lege, *f.* — wehr, *n.* eel-dam, eel-wear; —mutter, *f. v.* — raupe; — paſtete, *f.* eel-pie; —raupe, —ruppe, —quappe, —mutter, *f.* burbot, eel-pout, quab; —quaſt, *m.* —quaſte, *f.* bundle of bulrushes, osiers etc. used for catching eels; —reuſe, *f.* a basket in which eels are caught, junk; —ſtein, *m.* eel-stone; —ſtreif, —ſtrich, *m.* black-streak; mit einem —ſtreif auf dem Rücken, eel-backed (of a dun-coloured horse); —ſtreifig, *a.* eel-backed; —teich, *m.* eel-pond; —thierchen, *n. pl. T.* eels in vinegar; —wels, *m.* sea-eel; —würmer, *m. pl. v.* —thierchen.

Aal'borg, *n.* Alburgh.

Aa'len, *v. a.* to catch eels, to sniggle.

Aap, *n.* -es, -s, *T.* mizen-stay-sail.

Aa'penſall, *m.* -es, -s, *T.* haliard of the mizen-stay-sail.

Aar, *m.* -es, ober -en, *pl.* -e, -en, large bird of prey: eagle, earne; —weiße, *f.* kite resembling an eagle; —, *f.* —, Aar, a river in Switzerland.

Aar'gau, *m.* -es, -s, Aargau.

Aa'rgauer, *m.* -s, *pl.* -, Argovien.

Aa'rgauiſch, *a.* Argovien.

Aa'ronswurzel, *f. v.* Aron.

Aas, *n.* -ſes, *pl.* Äſer, carrion, carcass; lure: ein — an die Angel ſtecken, to bait a hook; —blatter, *f.* carbuncle, plague-blister; —fliege, *f.* dung-fly; carrion-fly; —fräßig, —freſſend, *a.* feeding on carrion; —geier, *m.* horse-kite, carrion-kite, buzzard; —geruch, *m.* stench from carrion; —grube, *f.* carrion-pit; —käfer, *m.* horse-beetle; blackfly; —krähe, *f.* carrion-crow; —pflanze, *f.* stapelia; —ſeite, *f.* flesh-side of a skin.

Aa'ſen, *v. a. T.* to shave off, to flesh, to curry; —, *v. n.* to feed on carrion, to feed on flesh.

Aa'ſhaft, Aa ſhaftig, Aa'ſig, *a.* cadaverous, like carrion; *fig.* foul, ugly, dirty.

Aaß, *n.* -eß, food (for animals).

Ab, *adv.* of, off, from, fro, down; — und zu, to and fro, off and on; auf und —, up and down, forwards and backwards; in einem Zimmer auf und — gehen, to walk to and fro a room; Hut —! off with your hat! hats off! furz —! short off, abruptly; einen Thaler auf oder —, one dollar more or less; weit —, far off; Strom —, down the river; weit vom Wege — ſein, to be quite out of the way; hierbon geht —, *T.* discount of; — an Unkoſten, charges to be deducted; — Hamburg, to be delivered at Hamburg. [flesh.

Ab'aaſen, *v. a. T.* to curry (hides); to

Ab'ächzen (ſich), *v. r.* to pine away, to fret, to waste, to exhaust one's self by sighing and moaning.

Ab'ackern, *v. a.* to separate *or* take away by ploughing.

Ab'änderlich, *a.* alterable, changeable; *T.* declinable; —keit, *f.* alterability.

Ab'ändern, *v. a.* to alter, to change; to amend, to repair; (*T.* Gram.) to decline, to inflect.

Ab'änderung, *f.* -, *pl.* -en, alteration; change, variation; mit (*or* nach) den gehörigen —en, after making the necessary changes; —ſtächen, (*T.* Cryst.) *s. pl.* subordination faces, secondary faces; *T.* variety; *T.* declension; inflection (of a verb).

Abandonnement', *n.* -s, *pl.* -s, *T.* assignment, transfer.

Abandonni'ren, *v. a. T.* to abandon; to give up, to expose; to make an assignment; to transfer.

Abandonni'rung, *f.* -, abandonment; renunciation, resignation.

Ab'ängſten, Ab'ängſtigen, *v. a.* to weary with anxiety, to vex, to distress, to torment; — (ſich), *v. r.* to be in great anxiety, to fret.

Ab'ängſtigung, *f.* -, *pl.* -en, the act *or* state of fretting, anxiety, trouble, uneasiness, anguish of mind.

Ab'ankern, *v. a.* to unmoor.

Ab arbeiten, *v. a.* to work off, to get off by labour; to wear out; to fatigue, to harass; to pay off by labour; daß Gröbſte —, to rough-hew; to rough-work; ein Schiff vom Strande —, to get a ship afloat, to get a ship off from the ground; eine Schuld —, to clear a debt by work; ſein Tagewerk —, to work out, to finish one's task; — (ſich), *v. r.* to overlabour, to overwork, to work one's self weary, to weary, to toil hard, to wear out, to waste.

Ab'arbeitung, *f.* -, *pl.* -en, the act of working off; working out; wearing out; (einer Schuld) clearing by working; waste by hard labour; working one's self weary.

Ab'ärgern, *v. a.* to weary by vexation; — (ſich), *v. r.* to be mortified, to weary one's self by vexation.

Ab'ärnten, (Aberndten), *v. a.* to reap, to crop, to harvest.

Ab'art, *f.* -, *pl.* -en, variety; degeneracy, degenerate race, degenerate breed.

Ab'arten, *v. n.* to deviate (from), to degenerate (from), to vary (from).

Ab artig, *a.* varying; degenerate; of a mongrel race; —, *adv.* degenerately.

Ab'artung, *f.* -, *pl.* -en, degeneration, deviation; degeneracy; variety.

Ab'äſchern, *v. a.* to rub down with hot ashes; to scour with ashes; — (ſich), *v. r. fig.* to fatigue, to harass one's self; (*vulg.*) to worry one's self.

Ab'äſen, Ab aßen, *v. n. T.* to bark, to browse, to feed.

Ab'äſten, *v. a.* to cut off the branches, to lop (a tree).

Ab'äthmen, *v. a. T.* to glow out, to redden (the copple) in the fire.

Ab'äthmung, *f.* (*T.* Metall.) the act of glowing (out).

Ab'äßen, *v. a.* to eat away, to take off by caustics, to corrode, to remove by caustics; einer Wunde daß Fleiſch —, to apply corrosives to a wound.

Ab'äugeln, *v. a.* to ogle; to win by ogling, to win by looking sweetly at a person; *T.* to search with the eye.

Ab'äußern, *v. a. T.* to eject from a tenement.

Ab'backen, *v. n. & a. ir.* to finish baking, to have done baking; daß Brod iſt abgebacken, the crust gets separated from the crumb.

Ab'baden, *v. a.* to bathe, to wash, to water, to cleanse; —, *v. n.* to finish bathing.

Ab'bähen, *v. a.* to foment thoroughly.

Ab'baken, *v. a. T.* to mark with beacons.

Ab'balgen, *v. a.* to strip off the skin, to flay, to flea; to skin; einen Haſen —, to skin a hare; — (ſich), *v. r.* to thump one another; to fight, to fatigue one another by wrestling.

Ab'bälgen, *v. a.* to shell (beans etc.).

Ab'bamſen, *v. a. T.* to beat (skins); *vulg.* to beat, to cudgel.

Ab bangen, *v. a.* to extort by frightening, to get by intimidation; — (ſich), *v. r.* to weary one's self with anxiety.

Ab'banſen, *v. a. T.* to remove sheaves from the barn.

Ab'barbieren, *v. a.* to shave off.

Ab'baſten, *v. a.* to strip the bast off, to remove the inner bark of a tree.

Ab'bau, *s. m.*, -, *pl.* -e, (*T.* Min.) an exhausted mine; —ort, *m.*, —ſtrecke, *f.* board.

Ab'bauen, *v. a.* to remove a building; to finish a building; *T.* to pay off with

the share of a mine; eine Bude —, to take a stall down; abgebaute Feld, *n.* (*T.* Min.) hulk, excavated mine.

Ab'baumen, *v. n. T.* to fly from the tree.

Ab'bäumen, *v. a. T.* to take from the loom (the part done).

Ab'bausen, *v. a. T.* to counterdraw.

Ab'bauung, *f.* -, *T.* the defraying the charges of a mine; *T.* the quitting the work of a mine; the taking down of a building.

Abbé, *m.* -s, *pl.* -s, abbé. [berries.

Ab'beeren, *v. a.* to pick *or* pluck off

Ab'befehlen, *v. a. ir.* to countermand, to reverse, to counterorder.

Ab'behalten, *v. a. ir.* den Hut —, to keep off the hat, to remain *or* stay uncovered.

Ab'beißen, *v. a. ir.* to bite off; sich die Nägel —, to nibble on the nails of the finger, to bite one's nails.

Ab'beizen, *v. a.* to take away with corrosives, to remove by caustics; abgebeizte Wolle, mortling.

Ab'bekommen, *v. a. ir.* to partake of, to have a share in; to get off, to receive; Schläge —, to get blows.

Ab'bellen, sich —, *v. r.* to fatigue one's self by bellowing.

Ab'belzen, *v. a. vulg.* v. Abpelzen.

Ab'berſten, *v. n. ir.* to crack off, to break off, to spring off, to fly off.

Ab'berufen, *v. a. ir.* to recall, to call home.

Ab'berufung, *f.* -, *pl.* -en, recall, calling home; —ſchreiben, *n.* letter of recall. [from service.

Ab'befolden, *v. a.* to pay off, to dismiss

Ab'beſtellen, *v. a.* to countermand, to disclaim.

Ab'beſtellung, *f.* -, countermand.

Ab'beten, *v. a. ir.* to recount in prayer; to avert by prayers, to pray against; *fig.* to recite monotonously; den Roſenkranz —, to pray off the whole chaplet.

Ab'betteln, *v. a.* (Einem Etwas) to beg (something) of (one), to get by begging.

Ab'betten, *v. a.* to separate, to remove beds; — (ſich), *v. r.* to separate beds, to sleep asunder.

Ab'beugen, v. Abbiegen.

Ab bewegen, *v. a.* to move from.

Ab'bezahlen, *v. a.* to pay off, to pay completely; to pay in full.

Ab'biegen, *v. a. ir.* to bend off, to bow off, to bend aside, to bend downwards; (von Pflanzen) to lay; to separate by bending; —, *v. n. ir.* to turn aside, to turn away. [deflection.

Ab'biegung, Abbeugung, *f.* -, *pl.* -en.

Ab'bieten, *v. a. ir.* to outbid.

Ab'bild, *n.* -es, -e, *pl.* -er, image; copy, picture, portrait; likeness.

Ab'bilden, *v. a.* to portray; to copy, to represent, to delineate, to design, to picture, to draw; *fig.* to paint, to describe; nach dem Leben —, to draw after the life, to draw from life; in Wachs —, to imboss in wax; -, *n.* -s, portraying, representation.

Ab'bildner, *m.* -s, *pl.* -, copier, imitator; portrayer; modeler.

Ab'bildung, *f.* -, *pl.* -en, representation, delineation, impression, portrait; portraiture; image, draught, drawing, picture; painting; treue —en der Natur, true imitations of nature; true copies of *or* from nature.

Ab'bimſen, *v. a.* to rub with pumice.

Ab'binden, *v. a. ir.* to unbind, to untie, to loosen; to take off; (*T.* Carpent.) to join; ein Kalb —, to wean a calf (from); einen Ochſen —, to geld a bull; ein Faß —, to new-hoop a cask; (Surg.) eine Warze —, to wither a wart by tying it hard.

Ab bindung, *f.* -, *pl.* -en, unbinding, loosening; (*T.* Coop.) hooping.

Ab'biß, *m.* -ſſes, *pl.* -ſſe, biting off, bite; the thing bitten off; —, Teufels — (eine Pflanze), devil's bit.

Ab'bitte, *f.* -, *pl.* -n, deprecation, begging pardon; apology; — thun, to ask pardon; to beg pardon; eine öffentliche — thun, to make honourable amends, to make the amende honourable to society; ſchriftliche —, deprecatory letter, written apology.

Ab'bitten, *v. a. ir.* to deprecate, to beg off, to apologize, to beg pardon, to make excuses.

Ab'bittlich, *a.* pardonable: -, *adv.* deprecatorily.

Ab bittsweiſe, Ab'bittungsweiſe, *adv.* deprecatorily, by way of an apology.

Ab'blaſen, *v. a. ir.* to blow off, to blow away; to sound, to flourish; den Staub von den Schuhen —, to fluff the dust off the shoes; die Stunden —, to sound the hours; —, *v. n. ir.* to sound for the last time; to cease blowing; (zum Abzuge) to sound the retreat; die Kanonen —, *T.* to scale the guns; der Wächter hat abgeblaſen, the watch has sounded for the last time.

Ab'blaſſen, *v. a.* to fade.

Ab'blatten, *v. a.* to pluck off leaves; —, *v. n.* (*T.* Hunt.) to browze.

Ab'blattern, *v. n.* to lose the smallpox, to get rid of the small-pox.

Ab'blättern, *v. a.* to shiver off; to pull off; —, *v. n.* — (ſich), *v. r.* to break into shivers; to drop the leaves; (*T.* Met. et Surg.) to exfoliate; —, *s. n.* —s, (des Glimmers &c.), exfoliation.

Ab'blätternd, *a. T.* exfoliative.

Ab'blätterung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* exfoliation; —ſmittel, *n.* exfoliative.

Ab'bläuen, *v. a.* to make blue; *vulg.* to cudgel, to beat soundly, to drub; —, *v. n. T.* to lose the blue colour, to part with blue colour.

Ab'bleiben, *v. n. ir.* to keep off, to keep at a distance from a thing; to keep *or* stay away from.

Ab'bleichen, *v. a.* to bleach duly; —, *v. n. ir.* to fade off; to tarnish, to decay.

Ab'blicken, *v. a. T.* to give a flash on the test. [on the test.

Ab'blickung, *f.* -, appearance of silver

Ab'blitzen, *v. a.* (Einen, *fig.*) to put down one, to give one a short answer; —, *v. n.* to cease lightening; (von Gewehren) to miss fire; to go off with a flash in the pan; to flash in the pan; to flash off; *fig.* not to succeed.

Ab'bluten, *v. n.* to cease bleeding.

Ab'blühen, *v. n.* to drop the blossoms, to cease blooming, to have done blossoming, to fade, to wither; die Nelken haben abgeblüht, the carnations are no longer in bloom.

Ab'blüthe, *f.* -, fall of the blossoms.

Ab blüthen, *v. a.* to strip off the blossoms, to take off the bloom.

Ab'bohnen, *v. a.* to polish; to rub.

Ab'bohren, *v. a.* to bore quite through; to bore the necessary holes; —, *n.* -s, (*T.* Min.) boring (the earth).

Ab'bohrer, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Min.) terrier.

Ab'borgen, *v. a.* (Einem Etwas) to borrow from or of.

Ab'borger, *m.* -s, *pl.* -, borrower.

Ab'borgung, *f.* -, (the act of) borrowing.

Ab'böſchen, *v. n.* to batter.

Ab'boſſeln, *v. a.* to emboss in wax.

Ab brand, *m.* -es, -s, *pl.* -brände, *T.* decrease, loss or diminution of silver or quicksilver &c., on the test *or* at cleansing.

Ab'brändler, *m.* -s, *pl.* -, (*provinc.*) a man who suffered from fire, one who hast lost every thing *or* his all by fire.

Ab'braſſen, *v. a. T.* to brace full, to fill the sails; —, *n.* -s, full-bracing.

Ab'braten, *v. a. ir.* to roast thoroughly; wohl abgebraten, well done. [out.

Ab'brauchen, *v. a.* to wear off, to wear

Ab brauen, *v. a.* to have done brewing, to finish brewing. [colour.

Ab'braunen, *v. n.* to lose the brown

Ab'bräunen, *v. a.* to make brown; to brown; dieſer Braten iſt nicht genug abgebräunt, this meat is not roasted brown enough.

Ab'brauſen, *v. n.* to cease fermenting; to cease storming, to cease roaring.

Ab'brechen, *v. a. ir.* (von einem Dinge) to break, to break off; to snap up; (ein Haus) to pull down, to break down; die Brücke —, to take up the bridges; *fig.* die Brücke hinter ſich —, to take up the bridges in one's rear; (Früchte) to pluck off, to break off; (von einer Summe) to abate, to rebate, to bate; to deduct; to diminish; Einem in der Bezahlung —, to cut any one short of pay; (einen Maſt, &c.) to carry away: (eine Rede) to break off, to discontinue; Jemandes Rede (kurz) —, to cut one short; brechen wir ab (davon), let us leave off, no more of that; —, *v. n. ir.* to break, to break off; to be broken off; to cease; to chip; — (ſich), *v. r. ir.* (an einem Dinge, Etwas) to deprive one's self of; kurz —, to cut short; die Zelte —, to strike the tents; das Lager —, to decamp, to shift the camp, to move off; ich kann mir nichts — laſſen, I cannot allow any abatement; er bricht ſich nichts ab, he abridges himself no conveniencies; eine Urſache vom Zaune —, *vulg.* to seek a pretext for a quarrel; die Glieder —, *T.* to form short lines out of long ones; die Ballen —, *T.* to knock off the balls; mit Einem allen Umgang —, to break with one, *col.* to cut one.

Ab'brechung, *f.* -, breaking, break-off, &c.; v. Abbruch. [to stretch flat.

Ab'breiten, *v. a. T.* to flatten, to plate,

Ab'brennen, *v. a.* to burn off, to burn with fire; to burn away, to burn down; (ein Feuerwerk) to set on fire, to kindle; to let off; (von Kanonen) to fire, to fire off, to discharge; to finish burning; —, *v. n. ir.* to be burnt down; (von Gewehren, &c.) to go off; to suffer damage by fire; das Haus iſt abgebrannt, the house is burnt down; das Zündkraut iſt abgebrannt, the powder has flashed in the pan; er iſt abgebrannt, he has lost his property by fire; *fig.* he is hard up; he has met with a failure.

Ab'brennen, *n.* -s, (the act of) burning down; (eines Feuerwerks) letting off (of a firework); *T.* breaming; (der Metalle) pickling, dipping.

Ab'brennung, *f.* -, (*T.* Phys.) defagration, burning; (*T.* Chem.) deflagration.

Abbreviatur, *f.* -, *pl.* -en, abbreviation, abbreviature; —ſchrift, *f.* shorthand writing; stenography.

Abbrevi'ren, *v. a.* to abbreviate, to abridge, to shorten.

Ab'bringen, *v. a. ir.* to get off, to remove, to carry off; (Gebräuche, &c.) to make to cease, to abolish; *fig.* (von Etwas) to bring back, to lead away, to dissuade from; (Geſetze, &c.) to abrogate, to repeal; von einer Meinung —, to divert from an opinion; er hat dieſe

üble Gewohnheit abgebracht, he has put an end to this bad practice; vom rechten Wege —, to mislead, to lead the wrong way.

Ab'bröckeln, *v. a.* to crumble off; — (ſich), *v. r.* to fall off, to crumble down; to break off in little fragments; to detach (from).

Ab'bröckelung, *f.* -, crumbling down, abrading (of banks of earth).

Ab'bruch, *m.* -eš, -e, *pl.* -brüche, breaking off; damage, detriment, injury, hurt, loss; (Abzug) abatement, abridgment, deduction, discount; injury, prejudice; the thing broken off, fragment; (am Metall) shiver; (abgebrochenes Erz) ore broken off; ein Haus auf den — verkaufen, to sell the materials of a house, that is to be *or* has been pulled down; — thun, to damage, to injure, to hurt; to prejudice, to derogate (from); *T.* to break the stones by proper means; dem Handel — thun, to injure the trade; ſich ſelbſt — thun an, to pinch one's self in, to deprive one's self of.

Ab'brüchig, *a.* shivering, brittle; *fig.* prejudicial; derogatory (to), injurious, detrimental.

Ab'brühen, *v. a.* to scald, to parboil; ein Huhn —, to scald a fowl.

Ab'brüllen, *v. a.* to roar out a song; ſich —, *v. r.* to fatigue one's self by bawling, bellowing *or* roaring.

Ab'brummen, *v. a.* to hum over (a tune); —, *v. n.* to grumble off.

Ab'brunſten, *v. n. T.* to cease rutting; das Wild hat abgebrunſtet, the rutting season is over. [cease brooding.

Ab'brüten, *v. n.* to cease hatching, to

Ab'buden, *v. n.* to take away the booths.

Ab'bügeln, *v. a.* to iron sufficiently, to iron well.

Ab'buhlen, *v. a.* (Einem Etwas) to wheedle (one) out of (a thing), to get *or* obtain by coaxing; — (ſich), *v. r.* to waste one's strength with women, to debauch (one's self).

Ab'bürſten, *v. a.* to brush off; to brush.

Ab'büßen, *v. a.* to expiate, to atone for, to make amends for; er hat es mit Gelde abgebüßt, he has been fined for it.

Ab'büßung, *f.* -, expiation, atonement, amends.

Ab'buttern, *v. n.* to finish churning.

Abc', *n.* -eš, abc, alphabet; *fig.* the first rudiments, beginnings; nach dem —, alphabetically; —buch, *n.* abc-book, horn-book, primer, elementary book; —lehrer, *m.* abecedarian; —ſchüler, —ſchütz, *m.* primer-boy, abecedarian, a scholar still in the alphabet, tiro, an ABCscholar, alphabetarian; —tafel, *f.* alphabetical board, battledoor.

Ab'cirkeln, *v. a.* to measure with the compasses, to trace out, to delineate, to frame (with the compasses); *fig.* to be ridiculously nice, to be punctilious; ſeine Worte —, to speak his words with ridiculous nicety.

Ab'complimentiren, *v. a.* (Einem Etwas) to get *or* obtain (something from one) by fawning, to coax (one) out of (a thing).

Ab'conterfeien, *v. a.* to portray; *fig.* to depict; ſich — laſſen, to sit for one's

Ab'copiren, *v. a.* to copy from. [picture.

Ab'dachen, *v. a.* to take off the roof, to unroof; *T.* to give a sloping form, to direct obliquely; ſeine Mauer) to cope (a wall); — (ſich), *v. r.* to run out in a slope, to slope *or* trend towards the sea.

Ab'dächig, *a.* sloping, aslope, declivous.

Ab'dachung, *f.* -, *pl.* -en, unroofing; *T.* slope, slopeness, descent, scarp, glacis; —sgrundlinie, *f.* base of the talus; —swinkel, *m.* angle of the talus.

Ab'dämmen, *v. a.* to dam up, to embank, to keep off by a dike.

Ab'dämmung, *f.* -, the act of keeping water off by a dike; embankment.

Ab'dampfen, *v. a.* to evaporate, to exhale; — laſſen, to cause to evaporate; —, *v. n.* to evaporate: to cease steaming.

Ab'dämpfen, *v. a.* to evaporate, to cause to evaporate.

Ab'dampfſchale, *f.* -, *pl.* -n, *T.* evaporating-dish.

Ab'dampfung, *f.* -, evaporation; exhalation; *T.s.* —sgefäß, *n.* evaporating vessel: —skeſſel, *m.* evaporating kettle; —smaſchine, *f.* evaporator; —sofen, *m.* slip kiln.

Ab'danken, *v. a.* to dismiss, to discharge, to discard, to turn out, to put off, to divest of an office; —, *v. n.* to resign, to abdicate, to withdraw; to retire from service; to dismiss an assembly with thanks; (Soldaten) to disband; (Schiffe) *T.* to lay up; zur Strafe —, to cashier; Pferd und Wagen —, to part with one's equipage; bei einer Leiche —, to hold *or* deliver a funeral oration; der Nachtwächter dankt ab, the night-watch calls for the last time at the break of day.

Ab'dankung, *f.* -, *pl.* -en, dismission, discharge; resignation, abdication; valedictory sermon; funeral oration, harangue after the burial; last call of a nightwatch in the morning.

Ab'darben, *v. a.* to stint; — (ſich), *v. r. or* ſeinem Munde Etwas —, to pinch one's self, to starve one's body for, to retrench from.

Ab'darren, *v. a. T.* to dry (Getreide); to separate by drying.

Ab'darrproceß, *m.* -eſ, *pl.* -e, *T.* the act *or* process of kiln-drying.

Ab'decken, *v. a.* to uncover; den Tiſch —, to clear the table, to take away the table-cloth; (Aas) to flay, to flea, to skin; (ein Dach) to uncover; to unroof.

Ab'decker, *m.* -s, *pl.* -, flayer, fleaer, *v.* Schinder; —leder, *n.* morkin's hides.

Abdeckerei', *f.* -, *pl.* -en, flaying; flayingplace; the flayer's dwelling-house.

Ab'deichen, *v. a.* to separate by dikes, to furnish with dikes, to inclose with dikes. [dikes.

Ab'deichung, *f.* -, the act of making

Abderi'te, *m.* -n, *pl.* -n, an inhabitant of Abdera: *fig.* fool; —ngläube, *m.* implicit belief; —nſtreich, *m.* piece of folly.

Abderi'tiſch, *a.* foolish, silly.

Abdicatio'n, *f.* -, *pl.* -en, abdication.

Abdici'ren, *v. n.* to abdicate.

Ab'dicken, *v. a.* to thicken, to make thick; —, *v. n.* to thicken.

Ab'dielen, *v. a.* to separate by boards, to partition off; (Zimmer) to floor; to board.

Ab'dienen, *v. a.* to serve for (a debt), to pay off by service; ſeine Zeit —, to serve one's time.

Ab'dingen, *v. a. ir.* to chaffer in buying, to abate in buying, to beat down, to cheapen (about).

Ab'diſputiren, *v. a.* (Einem Etwas) to obtain *or* get by disputing; to deny that a thing is so.

Ab'docken, *v. a. T.* to unwind.

Ab'donnern, *v. a.* to let roar (cannons), to discharge (the artillery); to thunder forth; —, *v. n.* to cease thundering.

Ab'dorren, *v. n.* to dry away, to dry up, to get dry and die away *or* to fall off; to become acid, to wither.

Ab'dörren, *v. a.* to dry up, to make dry, to roast, to parch. [furnace.

Ab'dörrofen, *m.* -s, *pl.* -öfen, puddling

Ab'draht, *m.* -eš, -s, *pl.* -drähte, *T.* tin-shavings, pewter chips.

Ab'drängen, *v. a.* to remove by pushing, to force away; (Einem Etwas) to extort from.

Ab'dräuen, *v. a.* (Einem Etwas) to extort by threatening; to threaten.

Ab'drechſeln, *v. a.* to separate by turning, to turn off; to finish turning; to turn.

Ab'drehen, *v. a.* to separate by twisting, to twist off; to wring off; (einen Hahn) to turn off (a cock); einer Taube, Henne den Kopf —, to wring off the neck *or* the head of a hen, pigeon.

Ab'dreh-, *in comp.* -maſchine, *f.* lathe for turning the trunnions: —nagel, *m.* cutter; —ſtahl, *m.* turner's chisel.

Ab'dreſchen, *v. a. ir.* to thrash; to finish thrashing; (eine Schuld) to pay by thrashing; *fig. vulg.* (abprügeln) to thrash soundly, to curry, to maul; *fig.* to hackney; *cf.* Abgedroſchen.

Ab'dringen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to exact from, to extort from, to wring from.

Ab'dringung, *f.* -, extortion, exaction.

Ab'drohen, *v. a.* (Einem Etwas) to get by threatening, to obtain by threats.

Ab'druck, *m.* -s, *pl.* -drücke, impression; copy, figure; stamp, mark; trigger (an Gewehren); the act of pulling the trigger; *fig.* image; —ſtange, *f.* trigger (an Feuergewehren).

Ab'drucken, *v. a.* to imprint, to make the stamp (upon a seal); to print, to draw off; to work off with a press.

Ab'drücken, *v. a.* to separate by pressing; *fig.* (Einem Etwas) to press out of, to squeeze from, to extort from, to screw out from; *T.* to set sail, to put to sea; (ein Gewehr) to discharge, to fire off, to fire, to shoot; to let off; to let fly at; *fig.* es würde ihm das Herz abgedrückt haben, his heart would have burst.

Ab'druſch, *m.* -eš, number of cornsheaves thrashed at one time.

Ab'dunkeln, *v. a. T.* to change into a darker colour; to deepen.

Ab'dunſten, *v. n.* to evaporate, to fly away.

Ab'dünſten, *v. a.* to cause to evaporate, to evaporate; to expel in vapours.

Ab'dunſtung, **Ab'dünſtung**, *f.* -, *pl.* -en, evaporation: —shaus, *n.* drying-house.

Ab'dupfen, *v. a.* to dry by tipping.

Ab'ebenen, *v. a.* to level, to make even; to plane. [even.

Ab'ebenung, *f.* -, levelling, making

Abece', *v.* Abc.

Ab'ecken, *v. a.* to take off corners; to make corners.

Ab'eifern (ſich), *v. r.* (wegen, über) to pother *or* bother one's self, to weary by zeal, to exhaust one's self by zealously doing something.

Ab'eiſen, *v. a.* to clear from ice.

Ab'elmoſch, *m.* -eš, musk-seed.

Abend, *m.* -s, *pl.* -e, evening; eve; (Himmelsgegend) occident, west; (*poet.*) decline of life; am —, zu —, in the evening; auf den —, in the evening; dieſen —, heute —, this evening, to-night; geſtern —, last night, yesterday evening; vorgeſtern —, the night before yesterday, the night before last; morgen —, tomorrow evening; alle —e, every evening; es wird —, it grows night, it is getting dark *or* dusk, es iſt noch nicht aller Tage —, *prov.* the success is not yet assured; *col.* don't whistle before you are out of the woods! man ſoll den Tag nicht vor dem — loben, those who sing before breakfast, will cry before

night: praise not the day till the night comes: zu — essen, to sup; der heilige —, eve of a festival: —andacht, *f.* evening-prayers: evening-meditation: —arbeit, *f.* evening occupation; —beleuchtung, *f.* the evening tints: —blatt, *n.* evening paper: —blume, *f.* marvel of Peru: —brod, *n.* supper; —dämmerung, *f.* twilight. crepuscule; —essen, *n.* supper; supping; tea; —essenszeit, *f.* supper-time; tea-time, —falter, *m.* night-flutterer; night-flier; —gebet, *n.* evening-prayers; —gegend, *f.* west; —gesellschaft, *f.* evening-party, soirée; (Am.) levee: —glocke, *f.* evening bell; curfew: Angelus; —gold, *n.* (*poet.*) the splendour of the setting sun; letzter —gottesdienst der Katholiken, complines; —kost, *f.* supper; evening meal: tea; —land, *n.* westerly country, western region, west; occident; —länder, *m.* inhabitant of a western country; *col.* Westerner; —länder, *pl.* westerly nations: —ländisch, *a.* western, westerly, occidental; Hesperian; —läuten, *n.* the sounding of the bell of St. Angelus, the Ave Maria; haben sie — geläutet? has the bell of St. Angelus sounded? — läuten, to chime the Evening Hymn; —licht, *n.* evening light, evening star; the light of dying day; —lied, *n.* evening-song: —luft, *f.* evening-air; westerly breeze; night damp: —lustbarkeit, *f.* evening-pleasure *or* pastime; —mahl, *n.* supper; tea: das heilige —mahl, communion, the Lord's supper; zum —mahl gehen, to attend the Lord's supper, to communicate: to stop to stay the Sacrament; das — mahl austheilen, das —mahl reichen, to administer the sacrament; —mahlstisch, *m.* communion-table: the Lord's table; —mahlzeit, *f.* supper: tea: — —markt, *m.* eve of a fair; forestalling of a market; —musik, *f.* night-music, serenade; —ort, *m.* (*T.* Min.) lode having a western direction; —punkt, *m. T.* the true west; —regen, *m.* evening-shower; —roth, *n.* —röthe, *f.* evening-red, evening-sky; the light of dying day; —schicht, *f.* (*T.* Min.) working hours commencing in the evening; —schichter, *m.* night-working miner; —segen, *m.* evening-prayers; —seite, *f.* west-side; western aspect; —sonne, *f.* setting sun; —ständchen, *n.* goodnight, serenade; —stern, *m.* evening-star, Hesper; —stoß, *m.* (*T.* Min.) western side of a mine; —stunde, *f.* evening-hour: —thau, *m.* night-dew; —tisch, *m.* supper: ich habe den —tisch bei ihm, I sup with him, I take tea with him; —tiole, *v.* Nachtviole; —vogel, *m.* hawk-moth, sphinx, butterfly, night-flutterer, night-flier, night-bird; —völker, *pl.* western nations; —wärts, *adv.* to the west, westward, westwardly; —weite, *f.* western amplitude; —wind, *m.* west, western wind; evening wind, western breeze, breeze of the West, zephyr; zephyrus; —zeche, *f.* evening-score; —zeit, *f.* even-tide, evening-tide, —zeitung, *f.* evening newspaper: —zeitvertreib, *m.* evening-amusement: evening-sport: evening-pastime; —zirkel, *m. v.* —gesellschaft.

Abendlich, *a.* evening . . .; western.

Abends, *adv.* in the evening; heute —, this evening; gestern —, last night.

Abenteuer, *n.* -s, *pl.* -, adventure, venture; odd accident; auf — ausgehen, to seek adventures; ein — bestehen, to encounter an adventure; to meet with an accident.

Abenteuerer, *v.* Abenteurer.

Abenteuerlich, *a.* adventurous, venturesome; strange, wonderful, odd.

Abenteuerlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, adventuresomeness; strangeness, oddity; strange thing, strange appearance.

Abenteuern, *v. n.* to seek adventures; to venture. [knight-errant.

Abenteurer, *m.* -s, *pl.* -, adventurer;

Abenteurerin, *f.* -, *pl.* -nen, adventuress.

Aber, *c.* but, however; — sonst, sonst —, or else; nun — but now; — gleichwohl, however, nevertheless; aber, aber! but alas! ein —, a clause: die Sache hat ein —, *prov.* there is a clause to it, there go an if and a but to it: ohne Wenn und —, without ifs or ands; mach mir kein — dar, but me no buts.

Aberacht, *f.* -, (n. u.) double-ban; repeated excommunication.

Aberben, *v. n.* to get by inheritance from; to inherit from *or* of. [otry.

Aberglaube, *m.* -ns, superstition, bigotry.

Abergläubig, **Abergläubisch**, *a.* superstitious, bigot, bigoted; —, *adv.* superstitiously.

Aberkennen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to pass a sentence against, to give a verdict against, to set aside; to deny, to disown; to abjudicate.

Abermalig, *a.* second, iterated, repeated.

Abermals, *adv.* again, once more; anew.

Abername, (obs.) *v.* Schimpfname.

Abernten, *v.* Abärnten.

Aberobern, *v. a.* (Einem Etwas) to get by conquest; to conquer from.

Aberraute, *f.* -, southern-wood.

Abersaat, *f.* -, second sowing.

Abersinn, *m.* -es, -e, pertinacity, stubbornness.

Abersinnig, *a.* stubborn.

Aberwille, *m.* -ns, reluctance; ill-will.

Aberwitz, *m.* -es, over-wit, false wit, witticism; craziness, franticness, frenzy; mock reasoning; conceitedness, presumption; absurdity. [to dote.

Aberwitzeln, *v. n.* to talk nonsensically;

Aberwitzig, *a.* light-headed, crazy, frantic, crack-brained; conceited, foolish;

Abescheren, *v.* Abäschern. [cracked.

Abessen, *v. a. ir.* to eat off; to consume by eating; to clear by eating; einen Knochen —, to pick a bone; — *v. n. ir.* to rise from table; to have done dining *or* supping.

Abfachen, *v. a.* to divide into compartments; to partition (off); to class.

Abfachung, *f.* -, *pl.* -en, partition, compartment; distribution into classes.

Abfädeln, **Abfädmen**, **Abfädnen**, *v. a.* to take off the filaments (of beans, &c.).

Abfadmen, *v. a.* (*T.* Mar.) to fathom.

Abfahren, *v. a. ir.* to break by a carriage, to knock off by driving, to wear out by driving; to carry away upon wheels; (eine Schuld) to drive for, to pay by means of driving; ein Rad —, to wear a wheel off; —, *v. n. ir.* to set out (for), to depart (for), to set sail (for); *fig.* to slip off, to fly off; *vulg.* to die; er ist abgefahren, *vulg.* he is gone off; er ist übel abgefahren, he was sadly disappointed: Einen — lassen, *col.* to fob one off, to shift one off; mit Dampf —, *vulg.* to be discomfited; fahr ab! begone! der abfahrende Zug, (Railw.) up-train.

Abfahrt, *f.* -, *pl.* -en, setting out, departure, starting, emigration; (in die See) *T.* offing; (*T.* Min.) declivity; —s-flagge, *f.* flag of departure; blue-Peter, signal flag for sailing; —sgeld, *n. T.* money paid at emigration; —sschuß, *m.* gunshot at departing.

Abfall, *m.* -es, -s, *pl.* -fälle, falling off, fall, declivity: remains, rubbish; refuse; garbage; ordure; merd; orts; cotgare; draff, wastorel; gobbing; dregs; dross; chips; *T.* deficiency, defect (an Gewicht); *fig.* (von einer Religion) apostasy; (von einer Partei) desertion; revolt; decay, decline; contrast; (in einer Uhr) scapement; in — kommen, to decline, to go to decay; — aus Seifensiedereien, soaper's waste; —s-lutten, *m. T.* waste-board; —rohr, *n.* —röhre, *f.* waste-pipe, conduit-pipe.

Abfallen, *v. n. ir.* to fall off: *fig.* to decrease, to decay; to desert, to revolt (from); to dissent; to incline, to slope; to contrast, to differ; (von der Religion) to apostatize, to turn apostate: (vom Fleische) to fall away, to grow meagre *or* lean *or* thin; to waste away; to consume; (von seiner Partei) *cant.* to rat; to fall to the ground, to come to nothing; es fällt dabei nicht viel ab, there is not much gain to be expected from this business; es wird dabei auch für mich etwas —, I hope to profit a little by it; —, *v. a. ir.* to break off by falling; die Buchstaben fallen ab, *T.* the letters are broken; die Erze fallen ab, *T.* the ores bold less metal.

Abfällig, *a.* falling off; liable to falling off: decaying; revolting: disapproving (of), dissenting (from), denying; — bescheiden, to deny; to refuse; not to grant; — beschieden werden, to meet with a flat denial.

Abfälligkeit, *f.* -, declivity; *fig.* apostasy; (des Urtheils) dissproval.

Abfalzen, *v. a. T.* to clear away: to cleanse with the shawing knife; to shave; to make a fold.

Abfangen, *v. a. ir.* to catch; *T.* to support by besms and props; einen Hirsch ꝛc. —, *T.* to kill a stag, &c.

Abfärben, *v. a.* to die, to colour; —, *v. n.* to lose colour, not to stand in the grain; not to be dyed in grain; to finish dying.

Abfasern, *v. a.* to unravel, to take off fibres; —, *v. n.* to lose fibres.

Abfassen, *v. a.* to compose, to draw up, to write, to pen; to separate, to sort; (*T.* Tisch.) to round off sharp edges with a plane; *T.* (ein Stück Eisen) to bend (a piece of iron); Einen —, to take one up, to catch one.

Abfasser, *m.* -s, *pl.* -, he that writes *or* draws up; author; catcher, &c.

Abfassung, *f.* -, *pl.* -en, the act of composing, drawing up, writing, penning; composition; catching.

Abfasten, *v. a.* to atone by fasting; — (sich), *v. r.* to exhaust one's strength by fasting; to starve. [and fall off.

Abfaulen, *v. n.* to rot off, to putrefy

Abfäumen, *v.* Abfämmen.

Abfechten, *v. a. ir.* to get by fighting; — (sich), *v. r.* to fatigue *or* tire one's self with fighting.

Abfedern, *v. a.* to pluck off the feathers; —, *v. n.* to lose the feathers; to moult.

Abfegen, *v. a.* to wipe off, to sweep off; to dust.

Abfegung, *f.* -, the act of cleaning, cleansing, scouring, clearing, wiping off.

Abfeilen, *v. a.* to file, to file off, to cut with a file; to perfect by filing.

Abfeilicht, *n.* -s, file dust; filings.

Abfeilraspel, *f.* -, *pl.* -n, great rasp (used in filing).

Abfeimen, *v.* Abfämmen.

Abfeinen, *v. a.* (Zucker, ꝛc.) to refine.

Abfenstern, *v. a.* (Einen) *vulg.* to give one a severe rebuke.

Abfertigen, *v. a.* to dispatch, to despatch, to expedite; to dismiss; (mit Geld) to buy off with; Einen an der Thüre —, to turn one away from the door; kurz —, *fig.* to make short work with one, to return a sharp answer; abgefertigt werden mit, to be fobbed off with.

Abfertigung, *f.* -, *pl.* -en, dispatch, despatch, expedition: *fig.* smart repartee;

refusal; —ſchein, *m. T.* declaration (entry) at the custom-office; permit.

Abˈfesseln, *v. a.* to unfetter, to unchain, to unshackle.

Abˈfetten, *v. a.* to take off the fat.

Abˈfeuchten, *v. n.* to lose moisture.

Abˈfeuern, *v. a.* to fire, to fire off, to discharge, to let eliver; —, *v. n. T.* to cease firing *or* heating, to let the fire go out. [firing off.

Abˈfeuerung, *f.* -, *pl.* - en, discharge,

Abˈfiedeln, *v. a. T.* to wear ont by rubbing; *vulg.* to scrape, to fiddle.

Abˈfiedern, *v. a. T.* to cut off the extremities of glass; —, *v. n.* to lose the feathers; to moult. [ren.

Abˈfieren, *v. a.* (*T.* Mar.), *v.* Abvie-

Abˈfiltriren, *v. a.* to filter. [soundly.

Abˈfilzen, *v. a. vulg.* to chide, to scold

Abˈfinden, *v. a. ir.* to content, to satisfy; — (ſich), *v. r.* (mit Jemandem) to come to terms with one; eine Tochter —, to make a settlement on a daughter; abgefundene Prinzen, appanaged princes; ich werde mich deshalb bei Ihnen —, I shall make you an acknowledgment for that.

Abˈfindung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) contenting *or* coming to terms with one, satisfaction; understanding; —ſgelder, *n. pl.* money paid to get clear of all demands; —ſquantum, *n.* —ſſumme, *f.* sum of acquittance.

Abˈfingern, *v. a.* to reckon with the aid of the fingers; to play over (a tune); to thumb over. [by beating.

Abˈfinnen, *v. a. T.* to thin (edges)

Abˈfiſchen, *v. a.* to empty a pond by fishing; *fig.* das Beſte —, to take the best of a thing; —, *v. n.* to cease fishing.

Abˈfitzen, *v. a. T.* to brush a wall.

Abˈflachen, *v. a.* to level. to slope, to flatten gradually. [to snap.

Abflämmen, *v. a.* (ein Schießgewehr)

Abˈflattern, *v. n.* to flutter away; — (ſich), *v. r.* to grow wearied by fluttering.

Abˈflauen, *v. a. T.* (Erz) to wash, to buddle; (Leinwand) to rinse.

Abˈflaufaß, *n.* -ſſes, *pl.* -fäſſer, *T.* tub to rewash the ore; buddle.

Abˈflauherd, *m.* -es, *pl.* -e, *T.* platform to wash the ore; buddling-dish.

Abˈflecken, *v. n.* to stain, to make stains.

Abˈfledern, *v. a. T.* to cleanse corn with a goosewing.

Abˈfleiſcheiſen, *n.* -s, *pl.* -, *T.* scraper.

Abˈfleiſchen, *v. a.* to shave the remaining flesh from the hides; (einen Knochen) to pick the flesh from; to tear, to tear off; to macerate. [of a whale.

Abˈflenzen, *v. a.* to cut the fat out

Abˈfliegen, *v. n. ir.* to fly off.

Abˈfließen, *v. n. ir.* to flow off, to flow downwards, to ebb, to run down; to empty, to evacuate, to discharge itself; to disembogue. [to flea.

Abˈflöhen, *v. a.* to catch the fleas;

Abˈflößen, *v. a.* to float down a river; to cause to flow away.

Abˈflug, *m.* -es, *pl.* -flüge, (the act of) flying away, departure (von Zugvögeln).

Abˈfluß, *m.* -ſſes, *pl.* -flüſſe, (the act of) draining; flowing off, running down, fall, discharge; ebb; sewer; gutter; kennel; sink; ſchmutzige Flüſſigkeit) oozegraben, *m.* drain; —ſchleuße, *f.* sluice,

Abˈfodern, *v.* Abforbern. [water-gate.

Abˈfohlen, *v. n.* to have done foaling.

Abˈfolgen, *v. n.* — laſſen (Einem Etwas), to hand (out) at one's request, to deliver, to remit; to give up, to allow.

Abˈfolgung, *f.* -, delivery, remittance; handing (out). [extort from.

Abˈfoltern, *v. a.* (Einem Etwas) to

Abˈfordern, *v. a.* to call from, to call off, to call away, to recall; Einem Etwas —, to ask one for a thing; to demand, to require it from one; (Einen) to call one away; (Etwas — laſſen, to send for a thing; Einem Rechnung —, to call one to account.

Abˈforderung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) calling off; demanding, demand; —ſbriefe, *m. pl.* letters of recall.

Abˈform, *f.* -, *pl.* -en, mould; — leiſten. *m.* (Shoem.) last.

Abˈformen, *v. a.* to form, to model, to mould, to frame, to shape.

Abˈformung, *f.* -, the act of moulding, forming, shaping.

Abˈforſchen, *v. a.* (Einem Etwas) to search out, to pump out.

Abˈfragen, *v. a.* (Einem Etwas) to get out by questioning; to examine, to inquire; einem Schüler die Lection —, to make a scholar recite *or* repeat a lesson; (den Katechismus) to catechize one.

Abˈfreſſen, *v. a. ir.* to eat up, to browse, to brut; to browse upon, to feed upon, to consume; to crop (off); der Gram frißt ihm das Herz ab, grief breake his heart.

Abˈfrieren, *v. n. ir.* to freeze off, to be frozen off by cold, to be bitten off by cold; to freeze very much.

Abˈfröhnen, *v. a.* to pay off by menial services; to perform services due to the lord of the manor.

Abˈfröhnung, *f.* -, the doing of compelled work.

Abˈfuchteln, *v. a. vulg.* to beat *or* box (one) soundly.

Abˈführbar, *a.* (Med.) voidable.

Abˈfuhre, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) transporting, removal; conveyance, carriage. [ing iron.

Abˈführeiſen, *n.* -s, *pl. T.* wire-draw-

Abˈführen, *v. a.* to carry, to carry down, to carry away, to carry out; to abduce; (von) to lead away, to lead off; *T.* to pass to the credit of any one's account; (vom Wege) to lead astray, to mislead; (Feuchtigkeiten) to expel the humours; (Unreinigkeiten) to purge, to evacuate; *fig.* (bezahlen) to pay off; (beſchämen) to snub, to rebuke; — (ſich), *v. r.* to withdraw; to sneak off.

Abˈführend, *a. T.* abluent, abstergent; laxative; —e Mittel, *n.* purgative, purge, laxative; —e Mittel gebrauchen, to purge, to take physic. [laxative, purge.

Abˈführmittel, *n.* -s, *pl* -, purgative,

Abˈführung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) conveying, carrying; (von) leading away, leading off; paying off; *T.* abstersion, draining; (*T.* Wiredraw.) wiredrawingwork; —ſmittel, *n.* purgative, purge; laxative.

Abˈfüllen, *v. a.* to fill out, to empty; (Bier, ꝛc.) to draw off; —, *v. n.* to have done foaling. [off a liquid.

Abˈfüllung, *f.* -, (the act of) drawing

Abˈfurchen, *v. a.* to divide by furrows.

Abˈfüttern, *v. a.* to feed; to give the provender at night.

Abˈfütterung, *f.* -, (the act of) feeding, &c.; *col.* feed.

Abˈgabe, *f.* -, *pl.* en, (eines Dinges) delivery; duty, tax, tribute, custom; escot; scot; die —n bis auf Heller und Pfennig bezahlen, to pay scot and lot; *T.* bill of exchange, assignment; (vom Bergbau an den Staat) royalty; —nfrei, *a.* scot-free; königliche —n, *pl.* royalties.

Abˈgähren, *v. n.* to ferment; to cease fermenting, to have done fermenting.

Abˈgang, *m.* -es, -s, *pl.* -gänge, (the act of) going off, &c. v. Abgehen; departure; *fig.* (von Waaren) sale, vent, market; diminution; decline, disuse; (an einem Dinge) want, deficiency; (Abfall) scrapings, flings, refuse, shreds; (aus dem Leben) death, exit; obit; decease; (einer Leibesfrucht) abortion, miscarriage; *T.* waste-paper; in — gerathen, to fall into disuse; keinen — finden, to meet with no purchaser; *col.* to have no run; dieſes Buch findet vielen —, this book finds many purchasers, *col.* it has a great run; —ſdampf, *m.* dead steam; —ſrechnung, *f.* tare-account.

Abˈgängig, *a.* going off, departing; declining, salable, vendible.

Abˈgängling, *m.* -s, *pl.* -e, **Abˈgängſel**, *n.* -s, *pl.* -, shreds, chippings; *T.* miscarriage, abortion.

Abˈgärben, *v. a. v.* Abgerben.

Abˈgäſchen, *v. n.* to cease fermenting.

Abˈgaukeln, *v. a.* (Einem Etwas) to obtain by juggling.

Abˈgaunern, *v. a.* (Einem Etwas) to swindle out (of one).

Abˈgeben, *v. a. ir.* to deliver; to give, to give up; to pay a tax *or* duty; to furnish; (vorſtellen) to represent, to make; to serve as; to be good for; einen Brief auf der Poſt —, to mail *or* to post a letter; an Jemand —, to deliver a letter out to; —, *v. n. ir.* (im Kartenſpiel) to put out; to take place, to happen; — (ſich), *v. r. ir.* (mit Etwas) to deal in, to meddle with; (mit Einem) to have intercourse with one; to keep company with; er würde einen guten Soldaten —, he would make a good soldier; einen Narren —, to play the fool; ſich mit Kohlentragen —, to follow the business of a coal-porter; Einem Etwas — (einꝰ —), *vulg.* to give one a sharp answer; to tap one; to snear one with.

Abˈgebiſſen, *a.* (*T.* Bot.) premorse.

Abˈgeblüht, *a.* (Bot.) deflorate.

Abˈgeböſcht, *a.* sloping.

Abˈgebrannte, *m.* -n, *pl.* -n, person ruined by fire.

Abˈgebrochen, *p. & a.* broken, broken off, interrupted; *fig.* abrupt, disconnected; —, adv. abruptly, startingly; —e Worte, broken words.

Abˈgebrochenheit, *f.* -, abruptness.

Abˈgedroſchen, *p. & a.* trite, worn out; common-place; stale; —e Witz, *m.* stale or used-up witticism; preconcerted.

Abˈgedroſchenheit, *f.* -, triteness.

Abˈgefäumt, **Abˈgefeimt**, *a.* arrant, crafty; ein —er Schelm, an arch-rogue.

Abˈgeflacht, *p. & a.* flattened.

Abˈgehärmt, *a.* care-worn, care-crazed.

Abˈgehen, *v. a. ir.* to wear out (by walking); to measure by steps; to tire by walking; —, *v. n. ir.* to go off, to walk off, to depart; to go away, to retire; to deviate, to turn off; (von Waaren) to sell; *col.* to have a run; (nicht) to remain upon hand; to give up; to leave, to quit; to get loose, to miss; to be abated, deducted, discounted; to want, to be in want; to differ; to end, to wear off; (abſchweifen) (von) to swerve (from); mit Tode —, to depart this life; von dem rechten Wege —, to miss the road, to go astray; to lose one's self; die Leibesfrucht ging ihr ab, she miscarried; von einem Anderen Meinung —, to differ from one in opinion; hiervon kann ich nicht —, I must insist upon that; I make a point of it; einen Brief — laſſen, to send off a letter; das Feuer — laſſen, to let

the fire go out; es gehen mir drei Thaler ab, I miss but three dollars: I am short of three dollars; die Farbe geht ab, the colour wears off, fades; Etwas von seiner Forderung — lassen, to allow *or* yield some abatement: to knock off something; ich lasse keinen Heller davon —, I would not bate one farthing on it; er läßt sich nichts —, he does not deny himself any thing; he fares sumptuously; *col.* he takes good care of number one.

Ab'geigen, *v. a.* to fiddle off.

Ab'geizen, *v. a.* (Einem Etwas) to get by avarice from: — (sich), *v. r.* to starve one's self by avarice.

Ab'gekürzt, *p. & a.* shortened, abridged; abbreviated; cut short.

Ab'gelaufen, *a.* worn out; *T.* due, payable, expired; die Zeit ist —, the term is expired; the time is out *or* up; meine Uhr ist —, my watch is down, has run down.

Ab'gelebt, *a.* decrepit (with), worn out by age: decayed, faded; deceased, defunct, late.

Ab'gelebtheit, *f.* -, decrepitude.

Ab'gelegen, *a.* (von) distant (from), secluded from; sequestered; out-of-the-way; far off, remote (from); retired (from); der —e Spaziergang, bywalk; —heit, *f.*-, (von) distance, remoteness; seclusion (from); —e Wein, *m.* old wine.

Ab'geleibt, *a.* (obs.) deceased, defunct.

Ab'gemacht, *p. & a.* done, paid, settled; *v.* Abmachen; — ! quits!

Ab'gemessen, *a.* measured; exact, formal, precise; dignified, worthy.

Ab'gemessenheit, *f.* -, exactness; regularity, formality, preciseness.

Ab'geneigt, *a.* (Einem) disinclined (to), unfavourable (to), disaffected (to) averse (to, from).

Ab'geneigtheit, *f.* -, aversion (to *or* from), averseness, disaffection to, disinclination (to).

Ab'genutzt, *a.* worn out, attrite; used-up.

Ab'genutztheit, *f.* -, attriteness.

Ab'geordnete, *m.* -n, *pl.* -n, deputy, delegate; commissary; — eines Burgfleckens; hurgess; —ntammer, *f.* chamber of deputies.

Ab'geplattet, *p. & a.* flattened, levelled

Ab'gerben, *v. a. T.* to tan, to dress (hides); *vulg.* to curry, to cudgel, to maul.

Ab'gerechnet, *p. & a.* deducted; *fig.* without regard to, setting aside; das —, bating this.

Ab'geredet, *a.* concerted, agreed upon; pre-concerted; —er Maßen, according to agreement; pre-concertedly.

Ab'gerieben, *a.* worn by rubbing, attrite; —e Stelle im Tuche, *f.* fray; rub; chafe: fret.

Ab'gerissen, *p. & a.* torn off, *v.* Abreißen.

Ab'geritten, *p. & a.* foundered, broken, *v.* Abreiten.

Ab'gesandte, *m.* -n, *pl.* -n, ambassador; deputy: delegate; messenger; päpstliche —, nuncio; geheime —, emissary; geistliche —, missionary. [seedy.

Ab'geschabt, *a.* thread-bare, shabby,

Ab'geschieden, *a.* (von) separate, separated: dead, deceased, defunct; retired; (von der Welt) cloisteral: sequestered from; — von der Welt leben unter . . . , to be buried from the world among . . . ; —e Geist, shade; die —en Geister, *pl.* manes.

Ab'geschiedenheit, *f.* -, (von) retirement, retiredness; closeness, secrecy; recess.

Ab'geschlagen, *a.* (von) beaten off; knocked down; blown, cut; pulled; (vom Preise), fallen, abated: gone down; das Korn hat —, the price of bread-stuff has gone down: *fig.* (versagt) denied, refused; —e Ohst, windfall.

Ab'geschliffen, *a.* polished, refined, polite, well-bred, mannered; *v.* Abschleifen.

Ab'geschliffenheit, *f.* -, refinement, politeness; good breeding.

Ab'geschlossen, *p. & a.* concluded; closed, shut; locked; secluded; die Sache ist —, it is a precluded case; der Handel ist —, the bargain is struck; it is a bargain; the thing is done.

Ab'geschlossenheit, (von), *f.* seclusion (from): exclusiveness.

Ab'geschmackt, *a.* insipid, unsavoury, tasteless; *fig.* flat, dull, absurd; —, *adv.* insipidly: absurdly. [surdity.

Ab'geschmacktheit, *f.* -, insipidness; ab-

Ab'geschoren, *a.* shaved off, shorn off (v. Abscheren): —e Wolle, shearings: (eines ganzen Schafes) fleece: (Haare) shavings.

Ab'gesehen, *a.* learned by seeing; without regard to, setting aside: hierbon —, abstractedly from that point; apart from this *or* that; worauf — sein, to be designed *or* aimed at; to be meant for; to be intended for; — davon, daß, without mentioning that; *v.* Absehen.

Ab'gespannt, *p. & a.* low-spirited; weakened, enervated; slackened; tired.

Ab'gespanntheit, *f.* -, enervation; *T.* atony.

Ab'gestanden, *p. & a.* (von Getränken) pall, palled, stale; (von Fischen) dead; *v.* Abstehen.

Ab'gestorben, *a.* deceased, dead; *fig.* indifferent, lost (to the society, for the world etc.); —e Baum, *m.*; dead tree, dry tree; —e Glied, *n.*; palsied limb; *v.* Absterben.

Ab'gestorbenheit, *f.* -, *fig.* apathy, (für die Welt) indifference (to the world).

Ab'gestumpft, *a.* blunted; *fig.* dull; dead to; lost to; obtuse to; obtuse on a point.

Ab'gestumpftheit, *f.*-, dulness, obtusion.

Ab'gethan, *a.* put off, taken away; accommodated; killed, beheaded; (von Schulden) cleared; die Sache ist —, the thing is settled; that is done with.

Ab'getragen, *a.* (von Kleidungsstücken), threadbare; shabby, seedy.

Ab'getreten, *a.* resigned, retired, gone off; —e Schuhe, *pl.* worn-out shoes; von der Bühne —, having left the stage, *v.* Abtreten.

Ab'gewinnen, *v. a. irr.* (Einem Etwas) to win from *or* of: to gain, to get; den Vorzug —, to get the better of: Einem den Vortheil —, to gain over one; einer Sache Geschmack —, to get a taste for a thing; to relish. to fancy a thing; jemand den Vorsprung —, *fig.* to steal a march upon, to prevent one.

Ab'gewöhnen, *v. a.* (Einem Etwas) to disaccustom, to wean from, to break one of (a habit); (durch Arbeit) to work one out of something; — (sich), *v. r.* to leave off, to break one's self of a habit.

Ab gezogen, *p. & a.* drawn off; abstract, *v.* Abziehen; *T.* deducted; (vom Gewichte) adjusted; —e Wässer, *s. pl.* distilled waters, compounds.

Ab'gezogenheit, *f.* -, *v.* Abgezogenheit; abstractness. [away.

Ab'gieren, *v. a. T.* to sheer off, to sheer

Ab'gießen, *v. a. irr.* to pour off, to clear off, to decant; *T.* to found, to cast; — n. -s, decanting, decantation; (in Gyps, Schwefel), *T.* casting.

Ab'gießer, *m.* -s, *pl.* -, moulder, former.

Ab'gießung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) pouring off, &c. *cf.* Abgießen.

Ab'gift, *f.* -, *T.* tribute, tax, duty.

Ab'gipfeln, *v. a.* to top.

Ab'girren, *v. a.* (Einem Etwas) to get (from one) by coaxing, to coax (one) out of (a thing).

Ab'gittern, *v. a.* to separate by a railing.

Ab'glanz, *m.* -es, resplendence, reflection: reflex; *fig.* image.

Ab'glätten, *v. a.* to polish, to smooth; (auch *fig.*) to make smooth.

Ab'gleichen, *v. a.* to equal, to make quite even; to adjust; to settle accounts, to audit; *v.* Ausgleichen.

Ab'gleichfeile, *f.* -, *pl.* -n, *T.* equalling file. [ing tool.

Ab'gleichstange, *f.* -, *pl.* -n, *T.* adjust-

Ab'gleichung, *f.* (the act of) levelling, &c., adjustment; (*T.* Typ.) paragoning; —swage, *f. T.* adjusting scale.

Ab'gleiten, *v. n. irr.* (von) to slip, to glide, to glide off; *fig.* to fall into errors.

Ab'glimmen, *v. n. irr.* to cease to glow.

Ab'glitschen, *v.* Abgleiten.

Ab'glühen, *v. a.* to make red hot; to purge by fire; (vom Weine) to mull; —, *v. n.* to cease to glow, to cease glowing.

Ab'gott, *m.* -es, -s, *pl.* -götter, idol; einen — woraus machen, *fig.* to idolize; —bienst, *m.* idolatry; —schlange, *f.* boa serpent, boa constrictor; anaconda.

Ab'götter, **Ab'götterer,** *m.* -s, *pl.* -, idolater; idolatress.

Ab'götterei', *f.* -, idolatry; — treiben, to idolatrize, to commit idolatry.

Ab'göttin, *f.* -, *pl.* -nen, female idol.

Ab'göttisch, *a.* idolatrous; —, *adv.* idolatrously.

Ab'graben, *v. a. irr.* to dig off; to furnish with a trench; to separate by digging; to lower by digging; to lead off by a ditch; to take off by digging; to turn off the course of a stream; (Schulden) to pay by digging.

Ab'grabung, *f.* -, (the act of) digging off, &c. *v.* Abgraben; excavation.

Ab'graden, *v. a.* to graduate.

Ab'grämen (sich), *v. r.* to pine away with grief, to wear away with grief, to fall away *or* to consume with or from grief (for *or* at).

Ab'grasen, *v. a.* to cut grass, to mow; to graze (off), to browse; to crop.

Ab'grasung, *f.* -, (the act of) grazing off, &c.

Ab'greifen, *v. a. irr.* to wear out by constant touching, to thumb; abgegriffen, worn out; thumbed. [to prefine.

Ab'grenzen, *v. a.* to fix the limits of . . . ,

Ab'grund, *m.* -es, -s, *pl.* -gründe, abyss, precipice; gulf; chasm; (der Hölle) abysm of hell.

Ab'gründen, *v. a.* to prove to the bottom; *T.* to make channels with a joiner's plane.

Ab'grünen, *v. n.* to cease to be verdant.

Ab'gucken, *v. a.* (Einem Etwas) to learn (a thing) from *or* of (one) by looking at it, to get *or* learn by peeping; — (sich), *v. r.* to become tired by gazing; to look one's eyes out. [tion, spite, envy.

Ab'gunst, *f.* -, (l. u.) ill-will, disaffec-

Ab'günstig, *a.* (Einem) disaffected (to), unkind, envious; er ist mir —, he bears me no good will.

Ab'gurgeln, *v. a.* to cut the throat; (ein Lied) to carol; —, *v. n.* to gurgle.

Ab'gürten, *v. a.* to ungird.

Ab'gürtung, *f.* -, (the act of) ungirding.

Ab'guß, *m.* -sses, *pl.* -güsse, pouring off, decanting; casting, founding; cast,

copy; *T.* lower part of a tobacco-pipe; cylinder.

Ab'haaren, *v. a. T.* to scrape off hair (from the hide); —, *v. n.* to lose hair; to moult.

Ab'haben, *v. n. ir.* (den Hut), to have (the hat, &c.) off; to have part of; er will Etwas —, he comes in for a share; Etwas — (für), to receive a punishment for. [down, to cut off.

Ab'hacken, *v. a.* to chop off, to chop

Ab'hadern, *v. a.* (Einem Etwas) to extort (something from one) by litigiousness.

Ab'hageln, *v. imp.* to cease hailing; —, *v. a.* to knock off by hail, to beat down; to crush.

Ab'hägen, *v. a.* to inclose, to fence in.

Ab'hägung, *f.* -, *pl.* -en, inclosure, fence.

Ab'häkeln, Ab'haken, *v. a.* to unhook; to unclasp.

Ab'halftern, *v. a.* to unhalter.

Ab'hallen, *v. n.* to resound; to re-echo; to die away in the distance.

Ab'halsen, *v. a.* to cut the throat; *T.* to uncouple; — (fich), *v. r.* to kiss, to hug one another repeatedly.

Ab'halt, *m.* -es, -s, *v.* Abhaltung.

Ab'halten, *v. a. ir.* (von) to hold off, to keep back, to keep at a distance, to detain; to hinder, to prevent, to stop, to withhold; *T.* to bear up; von einem Unternehmen —, to discourage from an undertaking; er läßt fich durch nichts —, nothing can deter him, he sticks at nothing; laffen Sie fich nicht —, do not let me disturb you; das Schiff vom Lande —, *T.* to lay a-hold; auf ein Schiff —, *T.* to bear down on a ship; halt ab! bear away! bear up!

Ab'halter, *m.* -s, *pl.* -, he that detains, &c. (*T.* Naut.) guy.

Ab'haltung, *f.* -, *pl.* -en, (von) (the act of) holding off, &c. detention: hinderance, avocation; delay; ich hatte eine —, I had an engagement; I was otherwise engaged.

Ab'handeln, *v. a.* (Einem Etwas) to buy (of), to purchase (of); (von dem Preife) to bate, to abate, to deduct, to haggle, to chaffer, to cheapen, to higgle; to settle, to accommodate; (einen Fyrften, ꝛc.) to negotiate; (einen Gegenftand) to treat of, to discuss.

Abhan'den, *adv.* not at hand; lost; — kommen, to be lost.

Ab'handlung, *f.* -, *pl.* -en, treaty, negotiation, transaction; treatise, discussion; dissertation; discourse; *iron.* an epistle, a lecture.

Ab'hang, *m.* -es, -s, *pl.* -hänge, slope, declivity: devergence; bent; (jähe) precipice, clough (*T.* Min.); hade.

Ab'hangen, *v. n. ir.* to hang down; to hang from, to hang off; to decline, to slope; *fig.* (von Einem) to depend on *or* upon.

Ab'hängen, *v. a.* to take off, to hang off.

Ab'hängig, *a.* inclining, sloping; declivous; *fig.* (von) depending on, dependent on, upon.

Ab'hängigkeit, *f.* -, inclination downwards, declivity; *fig.* (von) dependence on. upon.

Ab'hären, *v.* Abhaaren.

Ab'harken, *v. a.* to remove with a rake.

Ab'härmen (fich), *v. r.* to pine away, to grieve (at, for), to languish.

Ab'härten, *v. a.* to harden. to steel; (vom Stahle) to temper; *fig.* to indurate, to obdurate; abgehärtet, hardened, hardy; weather-beaten; *fig.* obdurate; — (fich), *v. r.* (gegen) to make one's self hardy, to harden one's self, to inure one's self (to).

Ab'härtung, *f.* -, *pl.* -en, hardening.

Ab'harzen, *v. a.* to take away the resin from (a tree); to scrape the resin *or* rosin off (a tree).

Ab'haschen, *v. a.* (Einem Etwas) to snatch from a person; — (fich), *v. r.* to tire one's self by catching.

Ab'haspeln, *v. a.* to reel off, to wind off from a reel, to unwind from a reel; (*T.* Min.) to wind off; *fig.* to jabber (a speech). [falcon).

Ab'hauben, *v. a. T.* to unhood (the

Ab'hauchen, *v. a.* to blow away (dust &c.); to breathe forth.

Ab'hauen, *v. a. ir.* to hew down, to cut down, to cut, cleave *or* chop off.

Ab'häufeln, *v. a.* to divide into small heaps. [to diminish a heap.

Ab'häufen, *v. a.* to separate into heaps,

Ab'häuten, *v. a.* to skin, to flay; to strip off the pellicle; —, *v. n.* to cast off the skin *or* slough; to slough.

Ab'heben, *v. a. ir.* to lift off, to take off; (Karten) to cut; (von der Tafette) to dismount; (Speifen) to serve off.

Ab'hebung, *f.* -, (the act of) lifting off, &c.: (von Karten) cut.

Ab'heften, *v. a.* to loosen, to untie, to unhook.

Ab'heilen, *v. a.* to heal; —, *v. n.* to heal, to be healed.

Ab'heilung, *f.* -, (the act of) healing.

Ab'heifchen, *v.* Abfordern.

Ab'helfen, *v. a. ir.* to help down, to help from; —, *v. n. ir. fig.* (einem Dinge) to help, to remedy; to free; (Fehlern) to correct; (Befchwerden) to redress: nicht abzuhelfen, past remedy, past help, irremediable; beyond cure; dem ift nicht abzuhelfen, it cannot be altered or helped.

Ab'helflich, *a.* remediable.

Ab'helflichkeit, *f.* -, remediableness.

Ab'hellen, *v. a.* to clear off, to clarify; — (fich), *v. r.* to become clear; to clear.

Ab'herzen, *v. a.* to kiss a great deal; to hug (one) heartily.

Ab'herzung, *f.* -, (the act of) kissing heartily; hearty hugging.

Ab'hetzen, *v. a.* to fatigue by hunting, to wear out by chasing; to weary to death; to hunt down; einen Hirfch —, to run down a stag; ein abgehetzter Hirfch, a stag at bay.

Ab'heucheln, *v. a.* (Einem Etwas) to obtain by hypocrisy *or* caresses.

Ab'heuern, (n. u.) *v.* Abmiethen.

Ab'heulen, *v. a.* to howl; — (fich), *v. r.* to weary one's self with moaning.

Ab'hexen, *v. a.* to get *or* obtain from one by witchcraft.

Ab'hilfe, *f.* -, *v.* Abhülfe.

Ab'hinken, *v. n.* to limp away; to hobble off.

Ab'hobeln, *v. a.* to plane off; to plane, to smooth; *fig.* to polish.

Ab'hocken, Ab'hucken, *v. a.* to put down from the back *or* shoulders.

Ab'hold, *a. & adv.* (Einem) disaffected to; disinclined to, unfavourable to, Einem — fein, to bear ill-will to somebody; not to fancy one.

Ab'holen, *v. a.* to fetch off, to fetch away; to go to fetch, to call for, to call off, to fetch; *T.* to haul, to get off; ich will Sie bei Ihrem Vater —, I will come for you to your father's; — laffen, to send for.

Ab'holung, *f.* -, (the act of) fetching off, calling away, &c.

Ab'holz, *n.* -es, *T.* chips of wood.

Ab'holzen, *v. a.* to cut down a wood, to clear from wood: to root out a forest.

Ab'holzig, *a. T.* deficient, weak in timber.

Ab'holzung, *f.* (the act of) cutting down (a wood), clearing.

Ab'horchen, *v. a.* (Einem Etwas) to learn by listening, to overhear.

Ab'hören, *v. a.* to examine, to hear, to try, to question: to learn by hearing; to reach with one's hearing; Zeugen gegen einander —, to confront witnesses.

Ab'hörung, *f.* -, hearing, trial, examination.

Ab'hub, *m.* -es, -s, offal, remains: (der Karten beim Geben) cutting; *T.* scoria, useless stuff of washed ore; (der bürgerl. Gefellfchaft) off-scouring, offscum; rough scuff; —fifte, *f. T.* rake.

Ab'hudeln, *v. a.* to worry.

Ab'huld, *f.* -, (l. u.) dislike.

Ab'hülfe, *f.* -, redress, remedy; — leiften, — fchaffen, to give remedy, to procure a supply; to remedy; to redress.

Ab'hülflich, *v.* Abhelflich.

Ab'hülfen, *v. a.* to blanch, to shell, to husk, to hud.

Ab'humpeln, *v. n.* to hobble away.

Ab'hungern, *v. n. & fich* —, *v. r.* to starve (out); to wear out by hunger, to be famished.

Ab'huschen, *v. n.* to glide away.

Ab'hüten, *v. a.* to graze; to feed off; to crop (off). [(a mine); to break.

Ab'hütten, *v. a. T.* to give up, to neglect

Ab'hütung, *f.* -, (the act of) feeding, grazing; cropping off.

Ab'icht, *a. T.* (bei Hut- und Tuchmachern) turned, left *or* reversed (side).

Ab'irren, *v. a.* to deviate, to stray, swerve (from), to go astray.

Ab'irrung, *f.* -, *pl.* -en, deviation; *T.* aberration; —ftreis, *m.* crown of aberration; —fweite, *f.* amplitude of aberration; —fwinkel, *m.* angle of aberration.

Abiturient', *m.* -en, *pl.* -en, he that leaves a college; —examen, *n.* departing examination.

Ab'jagen, *v. a.* to overdrive, to weary with pursuing, to overcourse, to override, to ride down, to founder (a horse); to get by hunting; *fig.* wieder — (Einem Etwas), to rescue from: to recover from; —, *v. n.* to finish hunting; — (fich), *v. r.* to fatigue one's self by violent exertion; ein abgejagtes Pferd, a jaded horse; a jade; harridan.

Ab'jammern, *v. a.* (Einem Etwas) to get from one by lamenting.

Ab'jauchzen, *v. a.* to proclaim with a loud and cheering voice, to shout forth.

Ab'jochen, *v. a.* to unyoke.

Ab'fahnen, *v. a.* to defecate.

Ab'fahnung, *f.* defecation.

Ab'falben, *v. n.* to discontinue calving, to finish calving. [to relent.

Ab'fälten, *v. a.* to cool; *fig.* to slacken,

Ab'fämmen, *v. a.* to comb off; to uncrest; (*T.* Fort.) to top.

Ab'fämpfen, *v. a.* (Einem Etwas) to get by fighting; *T.* (von Hirfchen in der Brunftzeit) to drive away by fighting, to gain the victory; (*T.* Naut.) to share (the wind) with some other ship.

Ab'fanten, *v. a.* to take off the corners and edges of (a thing); to square (stones).

Ab'kanzeln, *v. a.* to proclaim from the pulpit; to reprimand from the pulpit; *vulg.* to rebuke; to preach at (one); (eine Predigt) to preach a slovenly sermon.

Ab'kappen, *v. a.* to unhood (the falcon); (Bäume) to cut off, to lop, to pollard, to poll, to top; to chop off: *vulg.* to rebuke, to reprimand; to lecture: to give a harsh answer.

Ab'kargen, *v. a.* (Einem Etwas) to deprive by stinginess, to pinch, to stint.

Ab'karren, *v. a.* (mit Einem Etwas) to concert, to complot: ein abgekarteter Handel, a concerted game.

Ab'kartung, *f.* -, *pl.* -en, collusion, a secret understanding.

Ab'kasteien, (sich), *v. r.* to exhaust one's strength by fasting, or chastising.

Ab'kauf, *m.* -eß, -ß, *pl.* -käufe, (the act of) buying, purchasing: purchase.

Ab kaufen, *v. a.* (Einem Etwas) to buy of, to purchase of, to redeem, to pay for; eine Strafe —, to buy one's self of a punishment; to buy a punishment off.

Ab'käufer, *m.* -ß, *pl.* -, **Ab'käuferin**, *f.* -, *pl.* -nen, purchaser, buyer; customer.

Ab'käuflich, *a.* purchasable, by purchase; to be bought (off). [by cheating.

Ab'kaupeln, *v. a.* (Einem Etwas) to get

Ab'kehlen, *v. a.* to cut (one's) throat, to kill: *T.* to cut hollows into..., to flute; to channel.

Ab'kehr, *f.* -, dislike; *v.* Abkehrung.

Ab'kehren, *v. a.* to turn off, to divert; (Kleider) to brush; (Möbeln, ꝛc.) to sweep; — (sich), *v. r.* (von) to turn away from; to turn one's back upon.

Ab'kehrer, *m.* -ß, *pl.* -, sweeper.

Ab'kehricht, *m.* -ß, sweepings.

Ab'kehrung, (**Ab kehr**), *f.* -, (the act of) turning off; (von Kleidern) brushing; (von Möbeln ꝛc.) sweeping.

Ab keifen, *v. a.* (Einem Etwas) *vulg.* to get by scolding; to scold exceedingly.

Ab'keilen, *v. a.* to cleave by means of a wedge, to separate by means of a wedge; (Einem Etwas) *vulg.* to buy from *or* of.

Ab'keltern, *v. a.* to press (wine); —, *v. n.* to have done pressing.

Ab ketteln, *v. a.* to fasten the meshes with the frame-knitter's needle; to unchain.

Ab ketten, *v. a.* to unfetter, to unchain, to free from the chain, to unshackle.

Ab kichern (sich), *v. r.* to tire one's self by tittering; to giggle to exhaustion.

Ab'kimmen, *v. a. T.* to chop off the crow (*or* chime *or* chimb) of (the staves).

Ab'kippen, *v. a.* to chop off, to cut off; (eine Feder) to knib (a pen): to nip off; —, *v. n.* to glide off an edge.

Ab'kitzeln, *v. a.* to tire (one) with tickling.

Ab klaffen, *v. n.* to gape, to be ajar.

Ab'klaftern, *v. a.* to measure by fathoms; to cord (wood). [by a law-suit.

Ab'klagen, *v. a.* (Einem Etwas) to get

Ab'klammern, *v. a.* to take off what is fastened with cramp-irons *or* clothes-pegs. [sonance; echo.

Ab'klang, *m.* -eß, -ß, *pl.* -klänge, dis-

Ab'klappen, *v. a.* to let down the flaps, the fold of a table, &c.

Ab'klären, *v. a.* to clear, to clarify; to decant; — (sich), *v. r.* to become clear; to clear, to clarify.

Ab'klärung, *f.* -, clarification, clarifying; decantation; fining; —smittel, *n.* clearer (ingredient used in clearing wine). [pression.

Ab klatsch, *m.* -eß, *pl.* -e, cast, im-

Ab klatschen, *v. a. T.* to impress (forms in medals), to take a cast; (*T.* Typ.) to strike off a proof-sheet; *fam.* to slap (a child).

Ab'klauben, *v. a.* to pick off, to pluck off: das Fleisch von einem Knochen —, to pick a bone.

Ab'kleiden, *v. a.* to undress; (ein Zimmer) to partition off, to separate a room by a partition; (die Taue) *T.* to take off the service.

Ab'kleidung, *f.* -, (the act of) undressing; partition: erection of a partition-wall. [pinch off, to squeeze off.

Ab'klemmen, *v. a.* (Einem Etwas) to

Ab klimpern, *v. a.* to play badly and indifferently: to strum (a piano &c.).

Ab klitschen, *v. a.*, *v.* Abklatschen.

Ab'klopfen, *v. a.* to beat from, to knock, beat off; to clean by beating; *fig. vulg.* to beat soundly; to cudgel; to drub; (*T.* Typ.) to strike off (a proof-sheet).

Ab klören, *v. a.* to boil away the colours.

Ab'knallen, *v. n.* (*T.* Chem.) to fulminate, to detonize.

Ab knappen, *v. a.* to break off in little bits; (Einem Etwas) *fig.* to withhold from one through parsimony, to stint: am Lohne —, to shorten wages; — (sich), *v. r.* to stint one's self (in). [bits.

Ab knapsen, *v. a.* to break off in little

Ab knaupeln, *v. a.* to pick off (with the teeth &c.); to gnaw (at).

Ab'knausern, *v. a.* (Einem Etwas) to withhold (something from one) through parsimony, to stint.

Ab kneifen, *v. a. ir. T.* to haul the wind, to ply to windward.

Ab'kneipen, *v. a. ir.* to pinch off, to nip off: sich's — an, to retrench from.

Ab'knicken, *v. a.* to crack off, to snap off, to break; —, *v. n.* to fall off.

Ab'knickern, *v.* Abknausern.

Ab'knistern, *v. a. T.* to decrepitate; —, — lassen, *T.* to decrepitate; *n.* -ß, decrepitation. [off).

Ab'knöpfen, *v. a.* to unbutton (and take

Ab'knoten, *v. a. T.* to nip, pinch off.

Ab'knüpfen, *v. a.* to unbind, to untie; to take off.

Ab'kochen, *v. a.* to boil, to decoct.

Ab'kochung, *f.* -, *pl.* -en, decoction.

Ab'köhlen, *v. a.* (*T.* Min.) to break.

Ab'kollern, *v. a.* to roll away, to roll down; —, *v. n.* to roll away. [ling.

Ab komme, *m.* -n, *pl.* -n, *v.* Abkömmling.

Ab'kommen, *v. n. ir.* (von) to come off, to deviate from; to get away; to get quit of; *fig.* to grow out of use, to fall into disuse, to fall into desuetude; to pass out of a people's manners; to get in disuse: to be descended from; to lose; to decline, to decay; to get into a dwining way: von der Sache —, to run off from the subject; vom Wege —, to miss the road; vom Winde —, *T.* to fall to leeward: sie kann —, she may stay away: — können, to be able to be spared; können Sie wohl eine Viertelstunde —? can you be spared for a quarter of an hour? can you spare me a quarter of an hour?

Ab'kommen, *n.* -ß, (the act of) coming off; proceeding, origin; agreement, accommodation: arrangement; *fig.* ein — mit Einem treffen, to come to an agreement with one; to make a composition, a compromise with one; to come to terms with one; to arrange with one. [descent, posterity.

Ab'kommenschaft, *f.* -, (a. u.) offspring;

Ab'kömmling, *m.* -ß, *pl.* -e, descendant, offspring.

Ab'kömmniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, agreement, accommodation; arrangement.

Ab'köpfen, *v. a.* to top, to cut off the top; to decapitate, to cut off the head; to behead.

Ab'kopiren, *v. a.*, *v.* Abcopiren.

Ab koppeln, *v. a.* to uncouple.

Ab'kosen, *v. a.* (Einem Etwas) to get (something out of one) by wheedling, coaxing, fawning.

Ab'krächzen, *v. a.* to utter croaking *or* moaning, to croak; — (sich), *v. r.* to weary one's self with croaking. [away.

Ab'kramen, *v. a.* to remove, to clear

Ab'krämpeln, *v. a.* to comb. [flap.

Ab'krämpen *v. a. T.* to take down the

Ab'kranken, **Ab'kränkeln**, *v. n.* to be weakened by long illness.

Ab'kränken (sich), *v. r.* to pine **away** with grief (at *or* for).

Ab kratzen, *v. a.* (von) to scratch off, to scrape off; *vulg.* to go off, to run away, to bolt; to sheer off; to clear out.

Ab'kratzung, *f.* -, (the act of) scratching off. [of weeds.

Ab'krauten, *v. a. T.* to weed; to clear

Ab'kreischen, *v. a.* to deliver (a song &c.) screaming; *T.* to cleanse; (Butter) to baste (butter); — (sich), *v. r.* to be wearied by screaming, to grow hoarse by screaming.

Ab'kreisend, *a.* eccentrical.

Ab'kriechen, *v. n.* to creep away.

Ab'kriegen, *v. a.* (Einem Etwas) to get by making war, to obtain by arms; to get, to obtain; *vulg.* to get off; Etwas von einer Sache —, to bear a part, to get, to have a share; *fig.* Etwas —, to get a reprimand, to get a punishment.

Ab krümeln, *v. a.* to break off in crumbs; —, *v. n.* to fall off in small pieces, to crumble off.

Ab'kühlen, *v. a.* to cool, to refresh; to quench; to chill; *fig.* to calm, to appease; sein Mäthchen an Jemandem —, to vent one's spleen upon one; — (sich), *v. r.* to cool one's self.

Ab'kühl-, *in comp.* —faß, *n. T.* cooling vat, cooler; refrigeratory; —rinne, *f. T.* cooling channel; —trog, *m.* (*T.* Metall.) keeling-trough.

Ab'kühlung, *f.* -, cooling, refreshing; *T.* refrigeration; —smittel, *n.* refrigerant; —szimmer, *n. T.* annealing-room. [for), to pine away.

Ab'kümmern (sich), *v. r.* to grieve (at,

Ab'künden, **Ab'kündigen**, *v. a.* to proclaim, to make known; (der Gericht) to give up, to resign; to publish (from the pulpit), to announce: ein Brautpaar —, to bid the bans of matrimony.

Ab'kündigung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) proclaiming, proclamation; bidding the bans; (der Gericht) giving up, resigning; —sbuch, *n.* manual of sacerdotal proclamations.

Ab'kunft, *f.* -, descent, family, extraction, origin, pedigree; *fig.* accommodation, agreement: arrangement; eine — mit jemand treffen, to make an arrangement with one; to arrange matters with one; von guter —, of a good family; von edler —, nobly extracted, gentle; von gemeiner —, low-born; base-born.

Ab'küpfeln, **Ab'küpfen**, *v. a.* to cut off the tops: to nip off.

Ab'kuppen, **Ab'kupfen**, *v. a.* to take off the top, to lop, to nip; to knib *or* nib (the pen).

Ab'kürzen, *v. a.* to abridge (to); to abbreviate, to shorten; to defalcate, to deduct; (Math.) to reduce: to lessen, to clip, to cut short of; sich das Leben —, to shorten one's life.

Ab'kürzer, *m.* -ß, *pl.* -, abbreviator; abridger: epitomizer.

Ab'kürzung, *f.* -, *pl.* -en, abridgment, compend, compendium, abbreviation,

shortening; defalcation, deduction; (der Brüche) reduction of fractions; diminution; shorthand; —szeichen, n. abbreviature.

Ab'küssen, *v. a.* to deosculate; to kiss heartily; (einander) to bill. [a coach.

Ab'kutschieren, *v. n.* to drive away in

Ab'lachen (sich), *v. r.* to laugh one's self out of breath, to split one's sides with laughing.

Ablacti'reu, *v. a. T.* to inarch, to graft by approach; —, *n. T.* ablactation.

Ab'laden, *v. a. ir.* to unload, to discharge, to disburden.

Ab'lade, *in comp.* -ort, -platz, *m.* port of discharge for ships.

Ab'lader, *m.* -s, *pl.* -, unloader, discharger; —lohn, *m.* fees for unloading.

Ab'lage, *f.* -, *pl.*-n, (the act of) putting away, laying aside, *v.* Ablegen; *T.* compensation made by parents to children in lieu of their inheritance; place of deposit; deposit of wood.

Ab'lager, *n.* -s, *pl.* -, stopping-place; *T.* the liege-lord's privilege of reposing and refreshing himself in any place; —platz, *m. T.* place of transmission.

Ab'lagern, *v. a.* to lay down; to deposit; to remove from a storehouse; —, *v. n. & r.* (sich) to settle (von Flüssigkeiten); abgelagerte Cigarren, well seasoned cigars. [Geol.) deposit.

Ab'lagerung, *f.* (*T.* Min.) burrow; (*T.*

Ab'lammen, *v. n.* to discontinue yeaning, to cease yeaning.

Ab'landen, Ab'länden, *v. n. T.* to lift, weigh, or raise the anchor, to depart; to shove off, to push off; to go under way.

Ab'langen, *v. a.* to reach (down); to hand down, to fetch down.

Ab'längen, *v. a. T.* to dig lengthwise; to cut the proper length.

Ab'laß, *m.* -sses, *pl.* -lässe, (the act of) letting off (a fluid); drain; outlet, *T.* flood-gate; draining; intermission, cessation; (des Papstes) indulgence; parton; remission; dispensation; vollkommener —, plenary indulgence; ohne — (Unterlaß), without intermission; — brief, *m.* letter of indulgence; —geld, *n.* shrove-money; —hahn, *m.* delivery-cock; —handel, *m.* selling of indulgences; —tanzeleі, *f.* penitentiary; —station; *f.* station; —kram, *m.* selling of indulgences, traffic in indulgences; —krämer, *m.* seller of indulgences, pardoner; — pfennig, *m. v.* —geld; —prediger, *m.* preacher of indulgences; —verkauf, *m.* sale of indulgences; —woche, *f.* week of Corpus Christi day.

Ab'lassen, *v. a. ir.* to let off; (einen Teich) to drain; (Wein, ɔc.) to draw off; to leave, to sell; (Einem Etwas) to give *or* to make over, to cede (to); (vom Preise) to abate; —, *v. n. ir.* (von Etwas) to leave off, to cease from, to desist from; sein Wasser —, to make water; ein Schiff —, to launch a vessel.

Ablati'v, *m.* -s, *pl.* -e, (*T.* Gram.) ablative, ablative case; unabhängiger —, ablative absolute. [from...

Ab'latten, *v. a.* to take away the laths

Ab'lauben, *v. a.* to strip of the leaves.

Ab'lauerer, *m.* -s, *pl.* -, lurker.

Ab'lauern, *v. a.* to lurk, tarry for; (Einem Etwas) to obtain by lurking; die Gelegenheit —, to wait for an opportunity.

Ab'lauf, *m.* -es, -s, *pl.* -läufe, running off, flowing off; going off; *fig.* (einer Sache) expiration, end, issue, event; outlet; gradual slope; sink, gutter, drain, common sewer; *T.* cornice; (eines Wechsels) *T.* time of payment, expiration; — des Meeres, ebb, reflux; ebbing of the sea; — einer Frist, expiration of a term; mit — der Frist, a the expiry of the term; der — und Anlauf eines Säulenschaftes, *T.* apophyge; cymatium; —rinne, *f.* scuppers, scupper-holes; (*T.* Typ.) gutter; —röhre, *f.* waste-pipe, tunnel; —splanken, *f. pl.* launching planks; —schleuse, *f. T.* delivery-sluice.

Ab'laufen, *v. n. ir.* to run down, to flow down, to run off, to incline; to set off; to depart; to cease moving; to elapse, to pass away; *fig.* to end; to expire; *T.* to fall due, to become due; —, *v. a. ir.* to wear out by running; to run off; to outrun; (Einem Etwas) to get the better of; — (sich), *v. r.* to tire one's self by running; Einem den Rang —, to get the start of one, to distance one; ein Schiff — lassen, to launch a vessel; vor dem Winde — *T.* to bring the wind aft; gut oder übel —, to have a good *or* ill success *or* issue; sich die Hörner —, to grow wise by experience; to sow one's wild oats, to be witted; die Uhr ist abgelaufen, the watch is gone down, *or* has run down; wie wird das —? what will be the end of it? what will that come to? das habe ich längst an den Schuhen abgelaufen, *fig.* that I have known long ago.

Ab'läufer, *m.* -s, *pl.* -, that which runs off; *T.* great spool got empty.

Ab'laugen, *v. a.* to wash out the lye; —, *n.* (des Garns) the scouring (of yarn). [to abnegate.

Ab'läugnen, *v. a.* to deny, to disown,

Ablängnung, *f.* -, (the act of) denying, denial, denegation, disowning; — sein, *n.* oath of abnegation.

Ab'lauschen, *v. a.* (Einem Etwas) to get *or* learn by listening; to lurk for; einen Vortheil —, to watch for an advantage.

Ab'lausen, *v. a. vulg.* to louse, to take off lice; *fig.* to cheat, to rob, to wipe.

Ab'läuterz, *in comp.* — arbeit, *f.* (the act *or* proceeding of) budding, trunking; —faß, *n.*; —fitte, *f.* (*T.* Min.) washing-trunk.

Ab'läutern, *v. a.* to clarify, to clear, to refine; to purify; *T.* to wash ore.

Ab'läuterungsfaß, *n.* (*T.* Min.) washing-tub.

Ab'leben, *n.* -s, decease, demise, death; —, *v. n.* to die; to become decrepit.

Ab'lecken, *v. a.* to lick off.

Ab'ledern, *v. a.* to skin; to flay; to beat soundly, to maul; to drub. [of.)

Ab'leeren, *v. a.* to clear of; to empty

Ab'leerung, *f.* -, emptying, clearing.

Ablegat', *m.* -en, *pl.* -en, legate of the pope; nuncio.

Ab'legen, *v.a.* to lay aside, to put aside, to put down; to pull down, to put off, to take off; to leave off; (ein Bäumchen) *T.* to cut off; —, *v. n.* to be delivered of a child; *T.* to move from the shore, to put off the shore; to shove off; to push off; to fade, to decay, to grow weak *or* elderly; meine Augen legen ab, my eyes give out, my eyes begin to grow dim; eine Last —, to put down a load; Rechenschaft —, to account for; Rechnung —, to give an account of; einen Eid —, to take an oath; ein Zeugniß —, to bear witness; sein politisches Glaubensbekenntniß —, to define one's position; Nelken —, to lay *or* set carnations; seine Karten —, to lay out one's cards; eine üble Gewohnheit —, to leave off an ill habit; to wean one's self from a bad habit; eine Form —, *T.* to distribute the letters of a form; sie hat sehr abgelegt, she has lost all her beauty.

Ab'leger, *m.* -s, *pl.* -, layer; scion; *v.* Ableiter; (*T.* Typ.) distributor; — stock, *m.* hive for the new swarm.

Ab'legespan, *m.* -es, -s, *pl.* -spane, *T.* distributing rule.

Ab'legung, *f.* -, (the act of) laying aside, &c. *v* Ablegen; (*T.* Typ.) distribution; — eines Gelübdes, profession; — der Rechnungen, rendering *or* giving up accounts; — von Senkern, layering.

Ab'lehnen, *v. a.* to make a thing lean another way, to turn aside; *fig.* to decline, to shift off, to repel, to refuse, to excuse one's self from; (einen Antrag) to throw (a motion) out; *v.* Ablehnung. [refusal.

Ab'lehnung, *f.* -, (the act of) declining.

Ab'leiern, *v. a.* to play on the lyre *or* barrel-organ; *fig.* (eine Rede, Melodie ɔc.) to drawl out.

Ab'leihen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to borrow (from *or* of).

Ab'leihung, *f.* -, (the act of) borrowing.

Ab'leitbar, *a.* derivable.

Ab'leiten, *v. a.* to turn off, (einen Fluß) to turn (a river) off his course; to divert, to turn aside, to lead away, to conduct; (ein Wort ɔc.) to derive; vom rechten Wege —, to mislead, to misguide, to seduce from.

Ab'leiter, *m.* -s, *pl.* -, *T.* conductor; conduit-pipe, channel.

Ab'leitung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) turning off, &c. *cf.* Ableiten; (eines Wortes, des Wassers), derivation; (Abzug) conduit, channel; —sgraben, —sgraval, *m.* drain, sewer, sough; kennel; —skunst, *f. T.* etymology; —srinne, *f.* gutter, conduit-pipe; —sröhre, *m.* (*T.* Phys.) umbrella with a conductor of lightning; —ssylbe, *f.* syllable affixed to a word; affix.

Ab'lenken, *v. a.* (von) to turn off, to divert, to avert; *T.* to sheer away, to sheer off; to parry; —, *v. n.* to take another direction, to turn off; von der Sache —, to ramble from the subject.

Ab'lenkung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) turning off, &c. *cf.* Ablenken; —sgriff, *m. T.* diversion.

Ab lernen, *v.a.* (Einem Etwas) to learn from by looking at and observing, to take after, to imitate in.

Ab'lesen, *v. a. ir.* (Früchte, ɔc.) to gather; to pluck off, to pick off; to read loud, to recite; (Namen, ɔc.) to call over; (sich) to wear out by much reading; Steine vom Acker —, to pick the stones in a field.

Ab'leser, *m.* -s, *pl.* -, (der Früchte, ɔc.) gatherer; (aus einem Buche, ɔc.) reciter.

Ab'lesung, *f.* -, (the act of) gathering &c., *cf.* Ablesen; calling over, re-

Ab'leugnen, *v.* Ableugnen. [cital.

Ab'lidern, *v. a. T.* to pack.

Ab'liebeln, *v. a.* (Einem Etwas) to get by caressing; — (sich), *v. r.* to weaken one's self by much caressing.

Ab'lieben, *v. a. T.* to stop (a hound) in the scent; to make (a hound) understand that he is in the right track: — (sich), *v. r.* to weaken one's self by the passion of love. [to; to consign to.

Ab'liefern, *v. a.* (an Einen) to deliver

Ab'lieferung, *f.* -, *pl.* -en, (an Einen) delivery, delivering; —sprämie, *f. T.* prime, premium; —sschein, *m.* certificate of delivery; —sjett, *f.* (von Waaren) term of delivery, time of delivery; (von Staatspapieren) settling day.

Ab'liegen, *v. a. ir.* to be at a distance, to lie far off, to lie far out of the common road *or* one's way; to lie in a sequestered spot; to be far off; to be worn out by lying; to lie long enough, to lie for a given time; to settle, to refine, to clear; — (sich), *v. r.* to lose by much lying.

Ab'listen, *v. a.* to get by craft; (Einem Etwas) to trick, *vulg.* to bamboozle (one out of a thing). [do a thing.

Ab'loben, *v. a. T.* to promise not to

Ab'locken, *v. a.* to entice away, to draw off; (Einem Etwas) to get by flattery, by fair words. to coax out of, to draw from; Einem sein Geld —, to coax one out of his money; Einem Thränen —, to draw tears from one.

Ab'lohnen, *v. a.* to pay off; to discharge, to dismiss.

Ab'lohnung, *f.* -, (the act of) paying off; discharge, dismission, dismissal.

Ab'lörschen, *v. a. T.* to sink a pit, to dig a pit to a small depth.

Ab'lösbar, *a.* redeemable; *v.* **Ablöslich.**

Ab'löschen, *v. a.* to cool, to quench, to extinguish; to wipe off; (von Rechnungen) to do out; (Kalk) to slacken (lime).

Ab'lösen, *v. a.* (von) to loosen, to untie, to unbind; *(T.* Typ.) to unlock; (ein Glied) to cut off, to amputate; (Kanonen) to fire off, to discharge; (die Wache) to relieve (a sentry); to set (the watch); (auf Schiffen) *T.* to spell the watch; (Pfänder) to recover, to redeem; (Steuer) to redeem a tax; (Grundsteuer) to redeem the land tax; *T.* (den Schleim, ꝛc.) to resolve; ablösende Mittel, *pl.* resolvents, pectorals; — (sich), *v. r.* to grow loose, to come off, to drop off; to peel off; sich einander —, to act alternately, to relieve one another; to do *or* take a thing by turns; Husten, der sich ablöst, rotten cough.

Ab'löslich, *a.* to be loosened, to be untied; (von Pfändern, Zinsen ꝛc.) redeemable, recoverable.

Ab'lösung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) loosening, untying; amputation; discharge; relief, relieving; redeeming, redemption, recovering; *v.* Ablösen; Gesetzentwurf zu — der Grundsteuer, *m.* land tax redemption bill; —srecht, *n.* right of redemption; —swache, *f.* the

Ab'löthen, *v. a.* to unsolder. [relief.

Ab'luchsen, *v. a. v.* Ablugen.

Ab'lügen, *v. a. ir.* to deny by lying; (Einem Etwas) to get by lying, to deprive by lying.

Ab'lugen, *v. a. vulg.* to learn by lurking; (Einem Etwas) to get by roguery, to cheat out of, to swindle out of.

Ab'lutiren, *n.* (*T.* Chem.) (the act of) disluting.

Ab'machen, *v. a.* to take off, to loosen. to untie; (ein Geschäft) to regulate, to settle, to arrange; to finish; gleich —, to cut short in an instant; abgemacht, *T.* in order; —! quite! die Sache ist abgemacht, it is a settled affair; the matter has been arranged; eine abgemachte Sache, a settled job.

Ab'machung, *f.* -, settling, arranging, arrangement; *v.* Abmachen; — des Schadens bei Schiffen, adjustment of the average. [lean.

Ab'magern, *v. n.* to fall away, to grow

Ab'mähen, *v. a.* to mow, to mow off, to cut off, to cut down.

Ab'mahlen, *v. a. ir.* to grind.

Ab'mahnen, *v. a.* (von Etwas) to dissuade from, to warn (from, against).

Ab'mahnung, *f.* -, *pl.* -en, dissuasion; —sschreiben, *n.* dissuasive letter.

Ab'mäkeln, *v. a.* to purchase; (Einem Etwas) to deduct.

Ab'malen, *v. a.* to depaint, to copy.

Ab'märgeln, *v. a.* to wear out, to emaciate, to enervate; to harass.

Ab'marken, *v. a.* to mark out, to set land-marke.

Ab'markten, *v.* Abdingen.

Ab'markung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) marking out; boundary.

Ab'marsch, *m.* -es, *pl.* -märsche, (the act of) marching off, march; departure.

Ab'marschiren, *v. n.* to march off; to depart, to decamp.

Ab'martern, *v. a.* to torment, to excruciate, to torture, to worry, to vex; (Einem Etwas) to extort from.

Ab'matten, *v. a.* to harass, to tire out, to weary, to fatigue; *T.* (Metalle) to dull, to leave unpolished; — (sich), *v. r.* to spend one's self, to weary one's self, to exhaust one's self; to be exhausted.

Ab'mattung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) harassing, &c. *cf.* Abmatten; weariness, lassitude, fatigue. [to eject.

Ab'meiern, *v. a.* to turn out of farm,

Ab'meischen, *v. a.* to mash duly; —, *v. n.* to have done mashing.

Ab'meißeln, *v. a.* to chisel off.

Ab'melken, *v. a.* to milk.

Ab'mergeln, *v.* Abmärgeln.

Ab'merken, *v. a.* (Einem Etwas) to learn by observing; to perceive, to observe, to discover, to penetrate; es Jemand —, wie man sich zu verhalten hat, to take one's cue from (one).

Ab'meßbar, *a.* commensurable: —keit, *f.* commensurability, commensurableness.

Ab'messen, *v. a. ir.* to measure off, to measure out, to survey, to mete (out); to measure, to cut off; Etwas nach Etwas —, *fig.* to proportion, to adjust; to judge by, to suit to; er mißt Andere nach sich ab, he judges of others from himself; das ist nicht abzumessen, there is no standard for that; zwei Dinge richtig gegen einander —, to strike the balance between; seine Worte auf der Goldwage —, to weigh *or* ponder one's words well, to be as chary of one's words as if they were gold. [veyor.

Ab'messer, *m.* -s, *pl.* -, measurer, sur-

Ab'messung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) measuring; *fig.* proportioning; adjustment; *(T.* Hydr.) levelling.

Ab'metzen, *v. a.* to take a peck of any grain as payment.

Ab'miethen, *v. a.* (Einem Etwas) to hire from, to rent from, to take in hire; to farm.

Ab'miether, *m.* -s, *pl.* -, **Ab'mietherin**, *f.* -, *pl.* -nen, lessee; tacksman.

Ab'misten, *v. a.* to remove dung; to clear of manure.

Ab'modeln, *v. a.* to model, to take the model of a thing; to form.

Ab'moosen, *v. a.* to clear of moss.

Ab'mucken, *v. a. vulg.* to fit one; abgemuckt! quits!

Ab'mühen (sich), *v. r.* to fatigue *or* exert one's self, to knock one's self up.

Ab'müßigen, *v. a.* to spare; (Einen) to disturb, to withhold from occupations; to force from, to extort from; — (sich), *v. r.* to find leisure, to find time; sich die Zeit —, to spare time from.

Ab'mutzen, *v. a. coi.* to cut off, to dock.

Ab'nageln, *v. a. T.* to drive the treenails into a ship's sides *or* bottom.

Ab'nagen, *v. a.* to gnaw off; *fig.* to consume with grief; einen Knochen —, to pick a bone; *fig.* der Kummer nagt ihm das Herz ab, his heart is consumed with grief. [off; picking.

Ab'nagung, *f.* -, (the act of) gnawing

Ab'nähen, *v. a.* to quilt. to embroider; (eine Schuld) to pay off by needle-work.

Ab'nahme, *f.* -, (eines Gliedes) *T.* amputation; diminution, decrease, decay; disuse; decrement; sale; (des Mondes) decline, wane; — der Kräfte, decrease of strength; — des Kreuzes, descent off the cross; in — gerathen, to fall to decay; — einer Rechnung, receiving an account, audit; — eines Eides, taking one's oath. [of leather.

Ab'narben, *v. a. T.* to cut off the grain

Ab'narren, *v. a.* (Einem Etwas) to get by pranks and tricks.

Ab'naschen, *v. a.* to take away by stealth (something eatable); to nibble dainties.

Abnegi'ren, *v. a.* to abnegate; to refuse.

Ab'nehmen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to take off, to take away; (Waaren) Einem) to buy (from); *fig.* (von Etwas, aus Etwas) (muthmaßen, urtheilen) to conjecture. to conclude, to judge; (erkennen, schließen) to conclude, to infer; (Früchte) to gather, to pluck; (ein Glied) to amputate; (Karten) to cut; (mit Gewalt) to force from; das Joch —, to unyoke; den Rahm —, to cream; to skim the milk of its cream; (eine Rechnung) to receive; to audit; to gain, win from; die gedruckten Bogen —, to take down the sheets; (den Bart) to shave: ein Kalb —, to wean a calf; *fig.*-s. dies ist leicht abzunehmen, this is very plain; so viel ich — kann, for aught I perceive; —, *v. n. ir.* to diminish, to decrease, to wane, to begin to fail, to decline, to decay; to grow thin; (im Streiten) to diminish the meshes, to lessen the meshes; (vom Monde) to wane; im — begriffen sein, to be on the wane; bei abnehmendem Monde, at the fall of the moon; seine Kräfte nehmen ab, his strength fails him; mein Gesicht nimmt ab, my eyesight begins to fail.

Ab'nehmer, *m.* -s, *pl.* -, buyer, purchaser, customer, chapman; (*T.* Carding wool.) doffer.

Ab'nehmsel, *n.* -s, *T.* siftings of linseed.

Ab'nehmung, *f.* -, *v.* Abnahme.

Ab'neigen, *v. a.* (von) to avert from, to turn aside; to render averse (to *or* from); — (sich), *v. r.* to turn aside from; to digress.

Ab'neigung, *f.* -, (von) declination; *fig.* (gegen) disinclination, aversion; dislike (to); die natürliche —, antipathy (to *or* against); repugnance (to). [the neck.

Ab'nicken, *v. a. T.* to kill by cutting

Ab'nießeln, *v. a. T.* to wear out.

Ab'nießen, *v. a. ir. T.* to have the usufruct of an estate.

Ab'nieten, *v. a. T.* to unrivet.

Ab'nippen, *v. a.* to taste (a liquor).

Abnorm', *a.* abnormal, abnormous; irregular. [irregularity; deformity.

Abnormität', *f.* -, *pl.* -en, abnormity,

Ab'nöthigen, *v. a.* (Einem Etwas) to force out from, to extort, to wring from; to draw from; to elicit.

Ab'nutzen, **Ab'nützen**, *v. a.* to use; to waste, to wear out by use; *T.* to have the use *or* the usufruct of; — (sich), *v. r.* to wear out by long use; to rub off.

Ab'nutzung, *f.* -, (the act of) wearing out, wasting; wear; *T.* usufruct; — der Schiffsgeräthschaften, *T.* wear and tear.

Ab'öden, *v. a.* to lay waste, to cut down (a forest). [waste.

Ab'ödung, *f.* -, the laying (entirely)

Ab'ohrfeigen, *v. a.* to box well (a person's ears).

Aboli'ren, *v. a. T.* to abolish.

Abolition', *f.* -, *T.* abolition; -sbrief, *m.* mandate of abolition.

Abolitionist', *m.* -en, *pl.* -en, abolitionist.

Abonnement', *n.* -s. subscription; — lifte, *f.* list of subscribers.

Abonnent', *m.* -en, *pl.* -en, subscriber.

Abonni'ren, *v. n.* (auf ein Ding) & — (ſich), *v. refl.* (zu Etwas) to subscribe to.
Ab'ordnen, *v. a.* (zu Etwas) to send, to depute, to delegate; to constitute.
Ab'ordner, *m.* -s, *pl.* -, constituent.
Ab'ordnung, *f.* -, delegation, deputation.
Ab'orgeln, *v. a.* to play off on the organ; to utter with a full voice.
Ab'ort, *m.* -es, -s, *pl.* -örter, sequestered spot; necessary, privy. [carry.
Abortiren, *v. n. T.* to abort, to miss-
Abortiv'mittel, *n.* -s, *pl.* -, abortive.
Ab'pachten, *v. a.* (Einem Etwas) to farm, to rent from.
Ab'pachter, *m.* -s, *pl.* -pächter, farmer.
Ab'packen, *v. a.* to unpack, to unload, to discharge.
Ab'paſſen, *v. a.* to measure, to square, to proportion; *fig.* to wait, to watch, to stay for; to lurk for; to lie in wait for; to waylay, to lay wait, to lie upon the catch for; die Gelegenheit —, to watch the opportunity; Etwas übel —, to take or choose one's time ill.
Ab'patrouilliren, *v. a.* to send patrols over a country.
Ab'pauken, *v. a.* to announce with the kettledrum; to cudgel, to thrash soundly, to maul, to drub.
Ab'peinigen, *v. a.* (Einem Etwas) to extort from; to torment extremely.
Ab'peitſchen, *v. a.* to whip off; to whip soundly, to lash, to scourge.
Ab'pelzen, *v. a. T.* to beat a skin; (Einen) *vulg.* to bang, thrash, *cf.* Abprügeln.
Ab'pfählen, *v. a.* to pale, to inclose or to mark with pales; to separate by pales; to impale; to palisade; (die Reben) to prop (the vines). [distrain.
Ab'pfänden, *v. a.* to seize by law, to
Ab'pfändung, *f.* -, distraint.
Ab'pfarren, *v. a.* to separate from one parish, and attach to another.
Ab'pfeifen, *v. a.* to whistle; (die Mannſchaft) to pipe off (the crew).
Ab'pflöcken, *v. a.* to mark off with pegs; to separate by pegs. [gather.
Ab'pflücken, *v. a.* (von) to pluck off, to
Ab'pflügen, *v. a.* (von) to plough off; to finish ploughing; to separate by the plough; (eine Schuld) to pay by ploughing. [snatch away by pecking.
Ab'picken, *v. a.* (von) to peck off; to
Ab'placken, **Ab'plagen**, *v. a.* (Einem Etwas) to extort from (n. u.); (Einen) to plague thoroughly, to tire, to fatigue; to tease; to worry; — (ſich), *v. r.* to harass one's self very much; to drudge.
Ab'platten, *v. a.* to flatten.
Ab'plätten, *v. a.* to smooth (with an iron); to iron; —, *v. n.* to have done smoothing.
Ab'plattung, *f.* -, *pl.* -en, flattening; — der Erde, *T.* the difference between the longest and shortest diameter of the earth.
Ab'platzen, *v. a. T.* to cut a lane in a forest; —, *v. n.* to crack off; to pop off; to let off.
Ab'plätzen, *v. a. T.* (Holz) to mark (trees) for felling, to buy (standing wood).
Ab'plätzung, *f.* (the act of) marking trees for felling.
Ab'plündern, *v.* Plündern.
Ab'pochen, *v. a.* (von) to knock off, to separate by knocking; *vulg.* to thrash, to beat; (Einem Etwas) to bully (one) out of (a thing), to hector out.
Ab'prägen, *v. a.* to coin, to stamp; to strike off; *fig.* to represent, to copy.
Ab'prallen, *v. n.* (von) to rebound; —, *n.* -s, rebounding.
Ab'prallend, *p. &. a.* rebounding.
Ab'prallungswinkel, **Ab'prallwinkel**, *m.* -s, *T.* angle of reflexion.
Ab'preſſen, *v. a.* to make rebound.
Ab'preſchen, *v. a.* to fatigue by pursuing; —, *v. n.* to escape very quickly, to gallop off.
Ab'preſſen, *v. a.* (von) to separate by pressing, to squeeze off; to press sufficiently; *fig.* (Einem Etwas) to force, exact, extort from one.
Ab'preſſung, *f.* -, (the act of) pressing, &c. *cf.* Abpreſſen; exaction, extortion.
Ab'prozeſſiren, *v. a.* (Einem Etwas) to get (a thing) by ligitation (from . . .).
Ab'protzen, *v. a. T.* to dismount (a piece of ordnance).
Ab'prügeln, *v. a.* to beat, to maul, to cudgel soundly; to drub; to give (one) a sound drubbing.
Ab'puffen, *v. a. rulg.* to buffet, to beat off; (die Häute) to strip off, to flay; *T.* (verpuffen laſſen) to cause to explode; to detonize; to decrepitate.
Ab'purzeln, *v. n.* to tumble down.
Ab'puſten, *v. a.* to blow away (the dust).
Ab'putzen, *v. a.* to clean, to cleanse; (Verweiſe geben) to reprimand; (Schuhe, &c.) to wipe off, to clean; (ein Pferd) to rub down; (Geſchirre) to scour, to rub, to polish; (das Licht) to snuff; (ein Haus) to smooth the walls of (a house); *T.* (die Taue) to clip off; (*T.* Typ.) (die Ballen) to rub, to scrape (the balls).
Ab'putzen, *n.* -s, **Ab'putzung**, *f.* -, (the act of) cleaning; scouring, &c.
Ab'quälen, *v. a.* (Einem Etwas) to torment out of; (Einen) to plague very much, to harass, to fatigue, to tease, to worry; — (ſich), *v. r.* to harass one's self very much; to drudge; (mit Etwas) to fag at something. [to pound.
Ab'querlen, *v. a.* to beat up, to mill;
Ab'quetſchen, *v. a.* (von) to crush off, to squeeze off.
Ab'quicken, *v. a. T.* to separate (minerals) with quicksilver; to cool (the silver) after melting; to purify.
Abracadab'ra, *n.* -s, abracadabra.
Ab'rädeln, *v. a. T.* to cut by means of a little wheel; (Teig) to cut with the jagging iron; to jag pastry, pie or dough. [is taken away.
Ab'raff, **Ab'rafft**, *n.* -es, -s, that which
Ab'raffen, *v. a.* to snatch away, to snatch off; to take from the surface.
Ab'raham, *m.* -s, Abraham; in -s Schooße ſitzen, *prov.* to enjoy wealth and affluence; —sbaum, *m.* chaste-tree.
Ab'rahmen, *v. a.* to take off the cream; to skim; (ein Gemälde) to take off the frame from a picture.
Ab'rainen, *v. a. T.* to separate by balks or stripes on which the grass is suffered to grow; to border.
Ab'randen, **Ab'ränderln**, **Ab'ränden**, *v. a.* to take away the border, to take off the margin. [tendrils.
Ab'ranken, *v. a.* (von) to cut off the
Ab'raſen, *v. a.* to graze, to browse the grass. [smooth by rasping.
Ab'raſpeln, *v. a.* (von) to rasp off; to
Ab'rathen, *v. a. ir.* (Einem von Etwas, Einem Etwas) to dissuade from; to warn from or against; to advise against; (errathen) to try to know by guessing.
Ab'rathung, *f.* -, dissuasion, &c.; —sſchreiben, *n.* dissuasive letter.
Ab'rauben, *v.* Rauben.
Ab'rauchen *v. n.* to evaporate, to exhale; —, *v. a.* to cause to evaporate.
Ab'räuchern, *v. a.* to smoke thoroughly.
Ab'rauchſchale, *f.* -, *pl.* -n, *T.* vessel for evaporation.
Ab'rauchung, *f.* evaporation.
Ab'raufen, *v. a.* to pull off.
Ab'raum, *m.* -es, -s, (von Steinbrüchen) rubbish, trash; draff, (*T.* Min.) shelf.
Ab'räumen, *v. a.* to take away, to remove, to clear; *T.* to remove (the trees which are cut down), to clear (a forest); die Speiſen —, to serve off the meat from the table; to clear the table of the dinner or tea things.
Ab'räumer, *m.* -s, *pl.* -, he that takes away, clears. [erpillars.
Ab'raupen, *v. a.* to rid or clear of cat-
Ab'rechen, *v. a.* to clear with the rake; to rake off.
Ab'rechnen, *v. a.* (von) to discount, to deduct, to abate; (mit Einem) to make up the account, to reckon with one; to settle with one; to balance or adjust (accounts) with one.
Ab'rechnung, *f.* -, *pl.* -en, discount; the settling of accounts; — halten, to balance accounts; auf —, on account; —sbureau, —shaus, *n.* (für Wechſel, in London) clearing-house; (*T.* Min.) count-house; —stag, *m.* day of liquidation, settling day.
Ab'rechte, *f.* -, *T.* the left side of cloth.
Ab'rechten, *v. a.* (Einem Etwas) to get by a lawsuit; *T.* to dress the left side
Ab'rechts, *adv. v.* Verkehrt. [of cloth.
Ab'rede, *f.* -, *pl.* -n, appointment, concert, agreement; denial, contradiction; nicht in — ſein oder ſtellen, not to deny, not to question; — nehmen, to concert together; to make an agreement, an appointment.
Ab'reden, *v. a.* (Etwas mit Einem) to appoint, to concert, to agree; (Einem Etwas) to talk one out of a thing; —, *v. n.* (Einem von Etwas) to dissuade from; to advise to the contrary; — (ſich), *v. r.* to fatigue one's self by talking.
Ab'redig, *adv.* — ſein, to be of another opinion. [according to rules.
Ab regeln, *v. a.* to regulate; to arrange
Ab'regnen, *v. a.* to beat off by raining; —, *v. n.* & *refl. imp.* to cease to rain; es hat (ſich) abgeregnet, it has done raining.
Ab'reibebank, *f. T.* firework-bench.
Ab'reiben, *v. a. ir.* (von) to rub off, to rub; to wear out (by rubbing); (Farben) to grind; (ein Schiff) to hog; — ſich, *v. r. ir.* to wear out by friction; to fray. [reach; (abgeben) to deliver.
Ab'reichen, *v. a.* (Einem Etwas) to
Ab'reifen, *v. a. T.* to unhoop; to take away the sharp edges; —, *v. n.* to ripen, to grow quite ripe.
Ab'reifen, *v. a.* to unstring.
Ab'reiſe, *f.* -, departure, setting out.
Ab'reiſen, *v. a.* (von; wohin? nach) to depart for, to set out for.
Ab reißen, *v. a. ir.* to pull off, to tear off, to pluck off, to break off; (Gebäude) to pull down; (Kleidungsſtücke) to wear out, to rend; (abzeichnen) to delineate, to design, to adumbrate, to sketch; ein abgeriſſener Menſch, a ragged fellow; tatterdemalion; —, *v. n. ir.* to break off; die Geduld reißt mir ab, I lose patience.
Ab'reißer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* an instrument for sketching lines or figures.
Ab'reißung, *f.* -, (the act of) tearing off, &c. avulsion; *T.* sudden stop.
Ab'reiten, *v. n. ir.* to ride away, to set out on horseback; —, *v. a. ir.* to ride off, to lose in riding; (durch Reiten abmatten) to ride down, to override, to founder; (zureiten) to break in; to

measure out by riding; ein auf der Schule abgerittenes Pferd, a managed horse; — (ſich), *v. r. ir.* to fatigue one's self by riding.

Ab'rennen, *v. a. ir.* to run off, to knock off in running; (zuvorkommen) to outrun; —, *v. n. ir.* to run away, to run off; — (ſich), *v. r. ir.* to fatigue one's self by running.

Ab richten, *v. a.* to measure exactly, to level, to adjust; *fig.* to drain, to break in, to dress, to inure, to teach; (einen Falken) to man; ein Schiff —, to put to sea er iſt darauf abgerichtet, he has got a knack at it; he has been bred to it.

Ab'richte, *in comp.* —hammer, *m. T.* hammer to straighten iron bars with; large stretching-hammer; —peitſche, *f.* horsewhip; —ſtab, —ſtock, *m. T.* an anvil to straighten iron bars upon; —wagen, *m.* break.

Ab'richtung, *f. -, pl.* -en, training, breaking in (of dogs and horses); adjustment. [with a bolt.

Ab'riegeln, *v. a.* to bolt up, to fasten

Ab'rieſeln, *v. n.* to drop down, to glide down.

Ab'riffeln, *v. a.* to separate by the flax-comb; *fig.* to reprimand severely; derb —, to give (one) a sound lecture.

Ab'rinden, *v. a.* to bark, to rind, to crust, to decorticate; —, *n.* decortication. [longing for the bull.

Ab'rindern, *v. n.* (of cows) to cease

Ab'rindig, *a.* das Brod iſt —, the crust of the bread is detached from the crumb.

Ab'rinnen, *v. a. ir.* to run off, to run down.

Ab'riß, -riſſes, *pl.* -riſſe, design, delineation, sketch: scheme, model; ground-plot, plan; kurzer —, brief summary, epitome; einen — von... entwerfen, to plot... [back.

Ab'ritt, *m.* -es, -e, departure on horse-

Abrogi'ren, *v. a.* to abolish, to abrogate.

Ab'rollen, *v. a.* to roll away, to roll off; to unroll, to unfold; to calender sufficiently; —, *v. n.* to roll down; to finish calendering.

Ab'röſchen, *v. a.* (*T.* Papermak.) to air.

Ab'roſten, *v. n.* to rust off (the hinges); to rust from.

Ab'röſten, *v. a.* to roast sufficiently.

Ab'rücken, *v. a.* to remove, to move off.

Ab'rudern, *v. n.* to row off. [recall.

Ab'ruf, *m.* -es, -e, *pl.* -e, proclamation;

Ab'rufen, *v. a. ir.* to call off; to proclain; to recall; (die Stunde) to cry the hour; —, *v. n. ir.* to call for the last time; Einen — laſſen, to send for one: — (ſich), *v. r. ir.* to tire one's self by calling.

Ab'rufung, *f. -, pl.* -en, (the act of) calling off; proclamation; recall: —s-brief, *m.* —ſchreiben, *n.* avocatory letter; order of recall; —ſchuß, *m.* signal of recall. [beat up egga.

Ab'rühren, *v. a.* to beat; Eier —, to

Ab'rund, *a.* oval.

Ab'runden, Ab'ründen, *v. a.* to make round, to round, to round off.

Ab'rundung, *f.* (*T.* Archit., &c.) (the act of) rounding off.

Ab'rupfen, *v. a.* to pluck off.

Ab'rüſten, *v. a.* to take down a scaffold; (*T.* Mil.) to disband an army.

Ab'rüſtung, *f. -, pl.* -en, the breaking up of an army. [to die.

Ab'ruticheln, *v. n.* to glide down; *vulg.*

Ab'rütteln, *v. a.* to shake off.

Abruz'zen, *pl.* Abruzzo mountains.

Ab'ſäbeln, *v. a.* to cut off (with the sword or sabre); Einem den Kopf —, to behead one.

Ab'ſacken, *v. a.* to unload, to disburden; —, *v. n.* auf einem Fluß —, *T.* to drop down a river with the tide.

Ab'ſage, *f. -,* (act of) countermanding; renunciation: sending backword; — brief, *m.* letter of renunciation *or* countermanding.

Ab'ſagen, *v. a.* (Einem Etwas) to countermand, to counterorder: *col.* to send back-word to one; to refuse, to decline; to abjudicate; —, *v. n.* to renounce, to give up, to disclaim, to resign; to forsake, to abandon, to quit, to leave; einen Beſuch — laſſen, to send an excuse; die Stunde — laſſen, to beg to be excused from taking a lesson; (der Welt) to forsake the world; ein abgeſagter Feind, a sworn enemy; an avowed or mortal enemy (to).

Ab'ſägen, *v. a.* to saw off. [cream.

Ab'ſahnen, *v. a.* to skim, to take off the

Ab'ſanden, *v. a.* to ungravel.

Ab'ſatteln, *v. a.* to take off the saddle, to unsaddle: (abwerfen) to throw off, to throw out of the saddle; das Pferd hat ihn —geſattelt, the horse threw him.

Ab'ſatz, *m.* -es, *pl.* -ſätze, stop, pause, intermission; sell, vent, sale, market; vielen, großen — finden, to have a great run; dieſes Buch findet großen —, this book has a great run; (an einem Berge) break, shelf; (an einem Rohre) knot; joint, knee; (beim Drucken) break; (an einer Treppe) landing-place; stair-head, broad-step in a stair; (am Fuße eines Walles) berme, retreat; (an einer Mauer) settle; (an Schuhen, &c.) heel; mit neuen — verſehen, *v. a.* to tap (a shoe *or* a boot); to heel: (in einem Liede) stanza, staff; (in Verſen) cadence; (in Kapiteln, &c.) paragraph; in Abſätzen, intermittingly; ohne —, without intermission; ſich auf dem — herumdrehen, to turn one's self round on one's heels; —ahle, *f.* pegging awl; —bohrer, *m. T.* heel-borer; —fieber, *n.* v. Wechſelfieber; —leder, *n.* heelband; —ohrt, *m.* pegging-awl; —pflöcke, *m. pl.* heel-pegs; —quelle, *f.* market for the sale of goods; —zwecken, *f. pl.* hob-nails; mit —zwecken beſchlagen, *a.* hob-nailed. [tinuing in the same stratum.

Ab'ſätzig, *a.* intermissive; *T.* not con-

Ab'ſäuberen, *v. a.* to cleanse; to clean.

Ab'ſaufen, *v. a. ir. vulg.* to drink from the surface; to empty by drinking; to outdrink one; (eine Schuld) to annul by drinking, to make one's self paid by drinking; — (ſich), *v. r. ir.* to ruin one's health by drinking.

Ab'ſaugen, *v. a. ir.* to suck off; to weaken by sucking.

Ab'ſäugen, Ab'ſäugeln, *v. a.* to give suck; to suckle sufficiently; *T.* to ablactate, to inarch.

Ab'ſäuſeln, *v.* Abwehen.

Ab'ſauſen, *v. a.* to dash, to blow off; —, *v. n.* to fly off with a hissing noise.

Abſceß', *m.* -ſſes, *pl.* -ſſe, *T.* abscess; aposteme, impostume; —lanzette, *f.* abscess-lancet.

Ab'ſchaben, *v. a.* to scrape off, to shave off, to scrape; *T.* to plane: (Geld) to pare down (money); (Felle) to flesh out; abgeſchabtes Tuch, worn-out, *or* thread-bare cloth.

Ab'ſchabſel, *n.* -s, shavings, parings.

Ab'ſchachern, *v. a. vulg.* (Einem Etwas) to buy, to purchase, to barter.

Ab'ſchachteln, *v. a.* to rub *or* polish with shave-grass.

Ab'ſchaffen, *v. a.* to discharge, to dismiss, to discard, to remove, to give up; to keep no more, to keep no longer; (Bedienten) to dismiss, to keep no longer; to discharge: (Trupben) to disband; (Geſetze) to abrogate, to abolish, to repeal; (Mißbräuche) to reform, to abolish; to redress.

Ab'ſchaffung, *f. -,* (act of) discharging, dismission; abrogation, (der Sclaverei, &c.) abolition, abolishment; keeping no longer; (von Mißbräuchen, Uebeln) reformation, remedy; repeal; v. Abſchaffen. [a tackle.

Ab'ſchäkeln, *v. a. T.* to fleet *or* shift

Ab'ſchäkern, *v. a.* (Einem Etwas) to get by playing tricks. [shift.

Ab'ſchälen, *v. a. T.* to fleet a tackle, to

Ab'ſchälen, *v. a.* to peel off, to peel; to disrobe; (Bäume) to bark; (Obſt) to pare; (grüne Nüſſe) to shell; (Mandeln) to blanch.

Ab'ſchälung, *f. -,* (the act of) peeling, &c.; decrustation; decortication, v. Abſchälen. [barking them.

Ab'ſchalmen, *v. a. T.* to mark trees by

Ab'ſchärfen, *v. a. T.* to take away the sharp edges of, to blunt; to form to an edge; to sharpen; *T.* to pare (the cover) of a book; *T.* to cut off; (*T.* Archit.) to chamfer (a cornice).

Ab'ſchärfmeſſer, *n.* -s, *pl.* -, paring knife. [to grate off.

Ab'ſcharren, *v. a.* to scrape, scratch off,

Ab'ſcharrich, Ab'ſcharrſel, *n.* -s, *vulg.* shavings, scrapings.

Ab'ſchatten, *v. a* to make a shade off; to shadow out; to adumbrate; (eine Perſon) to take the shade, to portray by the shade; to take the outline.

Ab'ſchattiren, *v. a.* to adumbrate, to shadow out, to outline, to blend, v. Schattiren.

Ab'ſchattirung, *f* shade; silhouette.

Ab ſchattung, *f. -,* adumbration.

Ab ſchätzbar, *a.* estimable; computable.

Ab'ſchätzen, *v. a.* to estimate, to tax, to value, to doom; to depreciate.

Ab'ſchätzer, *m.* -s, *pl.* -, appraiser, taxer.

Ab'ſchätzung, *f. -, pl.* -en, taxation, valuation, appraisement; nach der höchſten —, on the extremest estimate.

Ab'ſchauen, *v. a. v.* Abſehen; —, *v. n.* to look down.

Ab'ſchauern, *v. a. T.* to partition off.

Ab'ſchaufeln, *v. a.* to shovel off; to remove with the shovel, to clear with the shovel.

Ab'ſchaum, *m.* -s, scum, dross; (Soap-boil.) nigre; *fig.* refuse; der — des Volks, the dregs *or* of refuse of the people; offscouring, offscum; riff-raff.

Ab'ſchäumen, *v. a.* to scum, to skim, to take off the scum; *T.* to purify.

Ab'ſchäumung, *f. -,* (the act of) scumming, skimming.

Ab ſcheeren, *v.* Abſcheren.

Ab ſcheiden, *v. a. ir.* (von) to separate, to divide, to part (gold and silver) (v. Scheiden); to refine (metals); —, *v. n. ir.* to depart from; (verſcheiden) to depart this life, to die. [life.

Ab'ſcheiden, *n.* -s, the departing this

Ab'ſcheider, *m.* -s, *pl.* -, refiner; separator. [separating, parting.

Ab'ſcheidung, *f. -,* (von) (the act of)

Ab'ſchelfern, *v. n.* (l. u.) to peel off.

Ab'ſchenken, *v. a.* to measure out (liquor); to pour out (the concluding draught *or* the stirrup-cup); (ein Kind) to wean (from). [shave; to shear (of).

Ab'ſcheren, *v. a. ir.* to shave off, to

Ab'ſcherzen, *v. a.* (Einem Etwas) to get by joking, to obtain by jesting.

Ab'ſcheu, *m.* -es, -s, (vor einem Dinge) horror, abhorrence (for), abomination,

detestation, aversion, loathing; — vor Etwas haben, to abhor a thing; ein — ſein, to be an abomination.

Abſcheuchen, *v. a.* to fright away, to scare off.

Abſcheuern, *v. a.* to scour off, to clear away; (ein Schiff) to scrub, to hog; *vulg.* to reprimand; — (ſich), *v. r.* to wear out by scouring.

Abſcheu'lich, *a.* abominable, detestable, horrid, horrible; atrocious; (vom Geſtanke, ꝛc.) deadly; *vulg.* enormous, prodigious, vast.

Abſcheu'lichkeit, *f.* -, *pl.* -en, horribleness, &c. *cf.* Abſcheulich; enormity; abomination.

Abſchichten, *v. a.* to divide into rows; to divide, to dispose; *T.* to exclude a person from future inheritance by the present payment of a certain sum; to seclude. [patch; to send; to depute.

Abſchicken, *v. a.* to send away, to dis-

Abſchickung, *f.* -, (the act of) sending away, dispatch.

Abſchieben, *v. a. ir.* to shove off, to push off, to move off; *fig.* to shift off; (eine Schuld von ſich) to deprecate (a charge); to protest against (a charge); to shift off (a charge); Einen —, (im Kegelſpiele) to knock down more pins than another; —, *v. n. ir.* to lose the young teeth; *fam. or jest.* to trot off.

Abſchied, *m.* -eš, -ē, *pl.* -e, dismission, discharge; liberation from service; parting, departure, departing, leave; (Zeugniß) letters testimonial, certificate; walking-paper, walking-ticket; discharge; (Reichsabſchied) recess; *T.* (gerichtlicher) decree: den — geben, to dismiss, to discharge; to discard; ſeinen — verlangen, to ask one's dismission, to send in one's resignation; ſeinen — erhalten, (*T.* Mil.) to be discharged from military service; ſeinen — nehmen, to sell out; längſt den — bekommen haben, (*vulg.*) to have had the sack long ago; — nehmen, to take leave, to bid farewell, to shake hands; hinter der Thür — nehmen, *vulg.* to go away without bidding farewell, to make off; to take French leave; —saudienz, *f.* audience of leave; —sbeſuch, *m.* farewell-visit, leave-taking; —sbrief, *m.* letter of discharge; letters testimonial; farewell-letter: —sgeſchenk, *n.* present at parting; —skuß, *m.* parting-kiss; —smahl, *n.* parting-song; parting-song; —smahl, *n.* farewell-dinner; — predigt, *f.* valedictory sermon: —srede, *f.* farewell-speech; —ſchmaus, *m.* valedictory dinner *or* supper: parting treat; —sthränen, *pl.* parting-tears, *pl.*; —strunk, *m.* parting-cup; —zeugniß, *n.* letters testimonial.

Abſchiefern, *v. a. & (ſich), v. r.* to split off, to peel off (in scales).

Abſchielen, *v. a.* (Einem Etwas) to learn a thing by secretly looking at.

Abſchienen, *v. a.* to provide with splints, to secure by splints; to take off the splints *or* rails; *T.* to measure out (a mine); to rime *or* to unshoe (a wheel).

Abſchiener, *m.* mine-surveyor.

Abſchießen, *v. a. ir.* to shoot off, to discharge, to let fly; (im Schießen übertreffen) to outshoot; (ein Feuergewehr) to shoot, to fire, to discharge; (einen Vogel) to shoot down (a popinjay); —, *v. n. ir.* to finish shooting; to shoot down; to slip down; to slope, to fall rapidly; (von Farben) to lose colour, to fade.

Abſchiffen, *v. a.* to ship, to ship off; —, *v. n.* to sail off; (vom Lande) to set sail.

Abſchildern, *v. a.* to picture, to paint, to depict; *fig.* to represent, to depaint, to describe.

Abſchilderung, *f.* -, (the act of) painting &c.; *fig.* picture, description, representation.

Abſchinden, *v. a. ir.* to skin, to flay, to strip off; *fig.* to exhaust by hard labour.

Abſchirren, *v. a.* to unharness.

Abſchlachten, *v. a.* to kill, to slay, to butcher; —, *v. n.* to finish slaughtering.

Abſchlacken, *v. a.* to clean from dross.

Abſchlaffen, *v. a.* to slacken, to relax.

Abſchlag, *m.* -eš, -ē, *pl.* -ſchläge, (Abfall) chips, fragments; (Rückprallen) rebound; (auf der Chauſſee) swell: *T.* future account; deduction, abatement, diminution; falling of the price; partition; branches of trees that have been felled: *pl. T.* matrices; *T.* flood-gate; (an Mühlwehren) overfall of a mill dam; auf —, on account; in part of payment; *fig.* es iſt ein großer —, it differs widely: auf — nehmen, to take before-hand: —sanleihe, *f.* money lent to be repaid by instalment; —szahlung, *f.* payment on account.

Abſchlagen, *v. a. ir.* to beat off, to knock off, to cut off, to hew off; *fig.* (Einem Etwas) to refuse, to deny, to decline; (rundweg) to point blank; (ein Gerüſt, eine Preſſe) to break down, to take down; (Münzen) to impress, to take an impression; (Früchte, ꝛc.) to beat down, to thrash down; Einem den Kopf, ꝛc. —, to cut off one's head; den Feind —, to repel *or* repulse the enemy; (ein Schloß) to unnail; die Balken —, *T.* to knock off the balks; (das Format) to unlock; (einen Teich) to drain; (Waſſer) to lead off; ſein Waſſer —, to make water; (die Segel) *T.* to unbind the sails; er hat es rund abgeſchlagen, he has given a flat refusal: —, *v. n. ir.* (im Preiſe) to abate, to fall, to go down; to deviate from one's direction; der Preis ſchlägt ab, the price falls; die Kälte ſchlägt ab, the cold abates; the weather gives.

Abſchlägig, *a.* denying, refusing; — e Antwort, refusal, denial; keine —e Antwort annehmen, to take no denial; ſie wird viele —e Antworten bekommen, she will have a great many nays said to her (by). [before-hand.

Abſchläglich, *a. & adv.* on account.

Abſchlämmen, *v. a.* to clear of mud; to cleanse (a pond); (Steine, ꝛc.) to wash (ore).

Abſchleichen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to get by sliness; —, *v. n. ir.* to sneak off, to withdraw, to steal away; *v.* Wegſchleichen.

Abſchleifen, *v. a. ir.* to grind off; to blunt (a point); to grind sufficiently; to sharpen, to whet; (Marmor, ꝛc.) to smooth, to polish; to wear out by grinding; (eine Klinge) to furbish; — (ſich), *v. r. ir. fig.* to improve one's manners.

Abſchleifen, *v. a.* to wear out by dragging: to carry away on a sledge.

Abſchleifer, *m.* -ē, *pl.* -, he who polishes; polisher.

Abſchleifſel, *n.* -s, grindings, cutler's dust. [off, &c.

Abſchleifung, *f.* -, (the act of) grinding

Abſchleimen, *v. a.* to rid of slime, to remove the slime, to take off the slime; Zucker —, to clarify sugar.

Abſchleißen, *v. a. ir.* to wear out. to strip (the quill) of its feather; *v.* Abnutzen.

Abſchlemmen, *v.* Abſchlämmen.

Abſchlendern, *v. n.* to saunter away, to saunter off. [shake off.

Abſchlenkern, *v. a.* to fling away, to

Abſchleppen, *v. a. vulg.* to wear out by dragging; to drag down; to carry off clandestinely: — (ſich), *v. r.* to fatigue one's self by dragging.

Abſchleudern, *v. a.* to throw off with a sling, *v.* Wegſchleudern.

Abſchlichten, *v. a. T.* to smooth off, to plane; to cleanse (hides) with the sleeking knife. [hammer.

Abſchlichthammer, *m. T.* planishing-

Abſchließen, *v. a. ir.* to unlock; to unchain: to unfetter; (die Thüre) to lock; *fig.* (endigen) to close, to conclude, to end; ein Schloß —, to turn the key (in the lock); (eine Rechnung) to balance, to settle, to close: einen Handel —, to make *or* strike a bargain; einen Vertrag zwiſchen zwei Parteien —, to indent articles of agreement: —, *v. n. ir.* (über) to decide upon, to give an opinion; to settle definitively.

Abſchließend, *a.* definitive. [tively.

Abſchließlich, *adv.* definitively, posi-

Abſchließung, *f.* -, (the act of) unlocking; unchaining; unfettering; locking; *v.* Abſchluß. [masts.

Abſchlingern, *v. a. T.* to roll away the

Abſchlüpfen, *v. n.* (von) to slip off, to slip away; to slide down.

Abſchlürfen, *v. a.* to sip off.

Abſchluß, *m.* -ſſes, *pl.* -ſchlüſſe, conclusion, close; (einer Rechnung) statement, balance of account; final settlement. [to slur (a copy) over.

Abſchmaddern, *v. n. vulg.* to daub;

Abſchmarotzen, *v. a.* (Einem Etwas) to get by parasitical tricks, to get by spunging.

Abſchmatzen, *v. a. vulg.* to kiss much.

Abſchmausen, *v. a.* to eat up; —, *v. n.* to finish rioting *or* banqueting, to have done feasting.

Abſchmecken, *v. a.* (Einem Dinge Etwas) to know by tasting; —, *v. n.* to have a bad taste.

Abſchmeckend, *a.* ill tasted, tasting bad.

Abſchmeicheln, *v. a.* (Einem Etwas) to obtain by flattering, to flatter out of, to coax out of. [off, *v.* Abwerfen.

Abſchmeißen, *v. a. ir. vulg.* to throw

Abſchmelzen, *v. a.* to melt off: to melt sufficiently: to clarify by melting; (*T.* Metall.) to part; —, *v. n. ir.* to melt off; to melt: to finish melting.

Abſchmelzung, *f.* fusion.

Abſchmieren, *v. a.* to copy quick and slovenly; (einen Wagen) to grease; *fig. vulg.* to thrash, to cudgel; —, *v. n.* to let off grease.

Abſchmutzen, *v. n.* to let off soil, to let off the dirt; (*T.* Typ.) to maculate, to set off.

Abſchnäbeln, (ſich). *v. r. vulg.* to kiss immoderately; to woo, coo, and bill.

Abſchnallen, *v. a.* (Einem Etwas) to unbuckle; to take off after unbuckling.

Abſchnappen, *v. a.* to snap off, to shut, to lock; *fig.* to break off abruptly; —, *v. n.* to snap, to slip.

Abſchnattern, *v. a.* to utter chatteringly.

Abſchnauzen, *v. a. vulg.* to snub a person.

Abſchneidemaſchine (für die Nebenzapfen der Gewölbräder), *f. T.* voussoir.

Abſchneiden, *v. a. ir.* to cut off, to cut: to shorten by cutting; to deprive; (abſägen) to saw, to saw off; (Nägel, ꝛc.) to pare, to clip; *fig.* to settle accounts (among cloth-makers); (ein Glied) to amputate; (Gänſe, ꝛc.) to kill; einer Armee den Rückzug —, to intercept the retreat of an army; Einem den Hals —, to cut a man's throat; (Korn) to cut down; ein Muſter —, to cut a pattern (in paper); das Waſſer —, to dig off the water; die Zufuhr —, to cut off provisions; die Gelegenheit —, to deprive of an opportunity; die Hoff-

nung —, to deprive (one) of all hope; jede Ausflucht —, to preclude any evasion: Einem ſeine Ehre —, to hurt one's reputation; —, *v. n. ir. & (ſich)*, *v. r. ir.* (aufhören) to cease, to stop, to end; die Erze ſchneiden ſich ab, *T.* the vein of ore ends suddenly.

Ab'ſchneider, *m.* -s, *pl.* -, he that cuts off, cutter. [ting line.

Ab'ſchneidlinie, *f.* -, *pl.* -en, *T.* cut-

Ab'ſchneidung, *f.* -, (the act of) cutting off, cutting, &c.

Ab'ſchneien, *v. imp.* to cease snowing.

Ab'ſchneiteln, *v. a.* (bei Gärtnern) to lop, to prune.

Ab'ſchnellen, *v. a.* to let fly with a jerk (by means of finger and thumb), to snap, to fling; —, *v. n.* to fly off with a jerk, to spring off, to snap. [top.

Ab'ſchneuzen, *v. a.* to snuff, to poll, to

Ab'ſchnippeln, Ab'ſchnippen, Ab'ſchnipfeln, *v. a.* to chip off.

Ab'ſchnipſel, *n.* -s, *pl.* -, clippings.

Ab'ſchnitt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cut, cutting; chip; *T.* (in der Mathematik) segment; *T.* (einer Feſtung) intrenchment: retirade; *T.* pattern cut out; (in Büchern, Schriften, ꝛc.) section, paragraph; (in Verſen) stop, cæsura; *T.* (im Handel) additional payment, balance paid in addition, appoint, appunto; (*T.* Mint.) exergue; —fehler, *m.* check; —linie, *f.* cutting line; —winkel, *m. T.* angle of a segment.

Ab'ſchnitzel, *m.* & *n.* -s, shred, chip, cutting, clipping; (von gewaltem Silber) sizel.

Ab'ſchnitzeln, Ab'ſchnitzen, *a. & v.* to cut off, to carve; to pare.

Ab'ſchnüren, *v. a.* to unstring; to unlace; (abmeſſen) to measure out with the line; to lay out by the line; (von) to separate with a line; eine Waare —, to string a wart.

Ab'ſchnurren, *v. a.* (Einem Etwas) to get by begging, to obtain by begging; —, *v. n.* to rattle off, to whiz off.

Ab'ſchöpfen, *v. a.* to scum, to scoop off, to take off; (Milch) to skim the milk; to flote; abgeſchöpfte Milch, skim-milk.

Ab'ſchoß, *m.* -ſſes, *pl.* -ſchöſſe, *T.* scot (money paid for removing from one jurisdiction to another). [slope.

Ab'ſchrägen, *v. a.* to make oblique; to

Ab'ſchrapen, *v. a.* to scrape off.

Ab'ſchrapemeſſer, *n.* -s, *pl.* -, sweating scraper. [screw off.

Ab'ſchrauben, *v. a.* to unscrew, to

Ab'ſchrecken, *v. a.* to frighten away; (von Etwas) to deter, discourage from, to fright from; (Einem Etwas) to frighten one out of a thing, to extort by terror; to sprinkle with a liquid any thing hot: (Roheiſen) to chill; er läßt ſich leicht —, he is easily dispirited.

Ab'ſchreckung, *f.* -, (the act of) frightening away, deterring, &c.; —smittel, *n.* discouragement.

Ab'ſchreiben, *v. a. ir.* to copy, to transcribe, to write out; to write fair; to wear out by writing; (eine Schuld) to pay by writing; *T.* (im Handel) to annul, to annihilate; to transfer; to carry to one's credit; to countermand, to revoke; to put off: (eine Feder) to dull, to blunt; (aus Schülerheften) to crib: ich habe mir faſt die Finger abgeſchrieben, I have almost worn out my fingers by writing; eine Summe —, to take out a sum in the books; (gerichtlich) to estreat.

Ab'ſchreiber, *m.* -s, *pl.* -, copier, copyist, transcriber; copyist; clerk.

Ab'ſchreiberei, *f.* -, *pl.* -en, plagiarism.

Ab'ſchreibegebühr, *f.* -, *pl.* -en, **Ab'ſchreibegeld,** *n.* -es, -s, *pl.* -er, copy-money. [transcription.

Ab'ſchreibung, *f.* -, (the act of) copying,

Ab'ſchreien, *v. a. ir.* to cry out, to proclaim; to cry off: (Einem Etwas) to get by crying; — (ſich), *v. r. ir.* to tire one's self by crying; das Kind wird ſich ganz (die Kehle) —, this child will kill himself by crying; Du magſt Dir die Kehle darnach —, you may cry yourself to death.

Ab'ſchreiten, *v. a. ir.* to measure by steps, to pace; to step (a distance) out; —, *v. n. ir.* to step aside, to go out of the way; to retire.

Ab'ſchreitend, *p. & a.* digressive.

Ab'ſchricken, *v. a. T.* to pay out, to ease off; to surge.

Ab'ſchrift, *f.* -, *pl.* -en, copy, transcript; *T.* duplicate; die zweite —, triplicate; — nehmen, to draw a copy; to take a copy of; gerichtliche —, exemplification; estreat; gerichtliche — nehmen, to exemplify; to estreat; (flüchtige) rough copy; in —, transcriptively. [of copy; copied out.

Ab'ſchriftlich, *a.* transcriptive; by way

Ab'ſchröpfen, *v. a.* to cut off with a sickle; *fig.* (Einen) to rob, to plunder, to strip off; to pluck one; Einem das Blut —, to cup; to scarify. [statuaries.

Ab'ſchrote, *f. T.* great chisel used by

Ab'ſchroten, *v. a. T.* (ein Faß) to roll down, to let down; (mahlen) to grind coarsely; (abſägen) to saw off; to turn off (a well); (*T.* Mint.) to take off the rough edge of (a coin); (*T.* Needlem.) to clip; (*T.* Sm. & Locksm.) to hew.

Ab'ſchrubben, *v. a. T.* to hog a (vessel).

Ab'ſchultern, *v. a.* to take from the shoulder; to throw off the shoulder.

Ab'ſchuppen, *v. a.* to scale, to unscale; — (ſich), *v. r.* (von der Haut) to chap; to peel off (in scales).

Ab'ſchürfen, *v. a.* to scrape (off), to take off the scurf: (ſich), *v. r.* to rase the skin.

Ab'ſchuß, *m.* -ſſes, *pl.* -ſchüſſe, the rushing down (of the water), fall; rapids, *pl.*; slope, bent; (abhängige Fläche) declivity, descent; —decke eines Wehres, *f. T.* apron.

Ab'ſchüſſig, *a.* sloping, pending; shelving; steep; precipitous; —, *adv.* sloppingly; slopewise; steeply.

Ab'ſchüſſigkeit, *f.* -, declivity, steepness.

Ab'ſchütteln, *v. a.* to shake off, to cast off; to shake violently; to reprimand severely; (einen Verweis) not to mind (a reprimand), to make light of (a reproof), to get over (it), to shake (it) off.

Ab'ſchüttelung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) shaking off, &c.

Ab'ſchütten, *v. a.* to pour off; to throw off; (den Zehnten) to deliver one's quota of the tithes.

Ab'ſchüttfel, *n.* -s, *T.* windfall.

Ab'ſchützen, *v. a. T.* to stop by a floodgate; (einen Teich) to drain a (pond).

Ab'ſchwächen, *v. a.* to weaken, to debilitate, to. Entkräften.

Ab'ſchwämmen, *v.* Abſchwemmen.

Ab'ſchwänzeln, *v. a. vulg.* (Einem Etwas) to get by coaxing.

Ab'ſchwären, *v. n. ir.* to fall off by ulceration; to be separated by a sore, to fester away; to slough off.

Ab'ſchwärmen, *v. n.* (von Bienen) to swarm for the last time; to fly off; — (ſich), *v. r.* to fatigue one's self by rioting.

Ab'ſchwarten, *v. a.* to peel off the sward; *T.* (vom Bauholze) to square.

Ab'ſchwärzen, *v. a.* to blacken, to smut, to taint; to blotch, to blatch; —, *v. n.* to lose the black colour.

Ab'ſchwatzen, *v. a.* (Einem Etwas) to obtain by coaxing, to talk one out of a thing; *vulg.* to talk (one) over.

Ab'ſchweben, *v. a.* (*T.* Typ.) to wash.

Ab'ſchwefeln, *v. a.* to clear of the sulphur; to smoke with brimstone; to desulphurate; (Erz) to calcine.

Ab'ſchweif, *m.* -es, s, *pl.* -e, digression.

Ab'ſchweifen, *v. a.* to wash; to scollop; to cut into a bend; —, *v. n.* (von) to go astray, to deviate; to digress, to swerve (from); er iſt von dem Gegenſtande abgeſchweift, he has launched out of his subject; he did not stick to the main point or the main question.

Ab'ſchweifend, *a.* (von) digressive from, swerving from. [digression (from).

Ab'ſchweifung, *f.* -, *pl.* -en, (von)

Ab'ſchweißen, *v. a. T.* to smooth or fashion iron or metal by heating and hammering in a forge; to hammer red-hot iron.

Ab'ſchwelgen, *v. n.* to have done rioting; — (ſich), *v. r.* to ruin one's self by debauchery; to debauch, to debosh one's self.

Ab'ſchwemmen, *v. a.* to wash, to water; to make float; die Pferde —, to ride the horses into the pond; to carry the horses to water; (Milch) to float the milk-pan on water.

Ab'ſchwemmen, *n.* -s, (the act of) washing, watering; making float; (der Erze) elutriation.

Ab'ſchwenden, *v. a. T.* (einen Wald) to burn-bait, to burn down; (eine Haide) to burn up.

Ab'ſchwenken, *v. a.* to cleanse by shaking: (den Kaffee) to cool (roast coffee) by shaking it; —, *v. n. & (ſich), v. r.* to turn aside; to fork off; links abgeſchwenkt! wheel to the left! [off.

Ab'ſchwimmen, *v. n. ir.* (von) to swim

Ab'ſchwindeln, *v. a.* (Einem Etwas) to get by cheating, to swindle (one) out of.

Ab'ſchwinden, *v. n.* to waste away, to fall away, to dwindle away or down.

Ab'ſchwingen, *v. a. ir.* (abſchütteln) to shake off; to clear by shaking; (Hafer, ꝛc.) to winnow; — (ſich), *v. r. ir.* to leap down; to swing one's self down; ſich vom Pferde —, to leap from the horse, to alight.

Ab'ſchwitzen, *v. a.* to remove by sweating, to clear by sweating; to weaken by sweating; die Felle —, to heap the hides; — (ſich), *v. r.* to get weak by sweating.

Ab'ſchwören, *v. a. ir.* to deny by oath, to abjure, to renounce; (ſchwören) to take an oath; (Einem Etwas) to take away by an oath; ſeine Religion —, to forswear one's religion.

Ab'ſchwörung, *f.* -, abjuration, abjuring; abnegation under oath.

Ab'ſchwung, *m.* -es, -s, leaping down.

Abſciſſe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* abscissa; die —n verhalten ſich wie die zweiten Potenzen der Ordinaten, the abscissæ bear the same proportion to each other as the squares of the corresponding ordinates.

Ab'ſegeln, *v. n.* to sail away, to set sail, to weigh anchor, to put to sea; einen Maſt —, to spring a mast. [away.

Ab'ſegelung, *f.* -, (the act of) sailing

Ab'ſehbar, *a. & adv.* within reach of the eyes. *fig.* conceivable.

Ab'ſehen, *v. a. ir.* to look away, to turn one's eyes; to reach with the eye; to see to the end of something; *fig.* (es auf ein Ding) to aim at; *fig.* to see,

to perceive; to abstract (from); (Zeit, Gelegenheit) to watch for; (Einem Etwas) to learn a thing from one by looking at it; es iſt ſchwer abzuſehen, it is difficult to understand it; ſo viel ich — kann, for ought I can see or perceive; worauf abgeſehen ſein, to be designed, aimed at; das war auf mich abgeſehen, that was a hit at me; abgeſehen von dieſem Gegenſtande, not taking this object into the account; Einem einen Handgriff —, to catch a knack from one; Einem Etwas an den Augen —, to do every thing to please one, to read in one's eyes.

Ab'ſehen, *n.* -s, (the act of) looking away, &c.; *fig.* design, intention, view; *T.* the sight upon the barrel of a gun, &c.; ſein — worauf haben oder richten, to aim at a thing, to have a thing in view [floss-silk.

Ab'ſeide, *f.* -, *T.* the refuse of silk;

Ab'ſeifen, *v. a.* to wash out the soap; to clean with soap; (Seide, Garn) to

Ab'ſeigen, *v.* Abſeihen. [scour.

Ab'ſeigern, *v. a. T.* to measure the depth of (a shaft) with a plumb-line; to deepen (a mine) perpendicularly; to sink (a shaft); (*T.* Metall.) to finish the liquation *or* liquefaction of...; *T.* to part silver from copper.

Ab'ſeihen, *v. a.* to filter, to strain; to percolate; to decant.

Ab'ſeihung, *f.* -, filtration; percolation; straining.

Ab'ſein, *v. n. ir.* to be away, to be off; to be broken off, to be separated; vom Wege —, to be out of the way; —, *n.* -s, absence.

Ab'ſeite, *f.* -, *pl.* -n, *T.* wing of an edifice; (einer Kirche) aisle; (einer Münze) reverse; (eines Daches) pane (of a roof).

Ab'ſeiten, *prp.* (abſeiten Eines) from one's side; on the part of; — meiner, for my part, as for me (l. u.).

Ab'ſeits, *adv.* aside, apart (from).

Ab'ſenden, *v. a. ir.* to send, to send away, to dispatch; to discharge; to depute; to delegate.

Ab'ſender, *m.* -s, *pl.* -, *T.* dispatcher; consigner, shipper.

Ab'ſendung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of sending, dispatching; conveyance, shipping; deputation.

Ab'ſengen, *v. a.* to singe, to sear.

Ab'ſengung, *f.* -, (the act of) singing, searing.

Ab'ſenken, *v. a.* to set (layers), to lay (plants); (Reben) to provine; (einen Schacht) *T.* to sink (a shaft); Nelken —, to lay carnations. [sprig.

Ab'ſenker, *m.* -s, *pl.* -, layer, shoot,

Ab'ſenkung, *f.* -, (the act of) laying, setting.

Abſenti'ren (ſich), *v. r.* to absent one's self; to escape, to take to flight; to abscond.

Ab'ſetz-, *in comp.* —ciſterne, *f.* (*T.* chem.) settling cistern; —ferkel, *n.* sucking pig; —füllen, *n.* foal weaned; —kalb, *n.* calf weaned; —jäge, *f. T.* tenon-saw; —tiſch, *m. T.* shearing-table; kind of sideboard.

Ab'ſetzen, *v. a.* (eine Würde) to set down, to put down, to throw off; to put off, to remove; to intermit; *T.* to wean; to dismiss, to cashier (an officer); to break; to turn (one) out of his place; to remove; to dethrone; *T.* (von Farben) to contrast, to set off; to sell, to dispose of; —, *v. n.* to make a short stop *or* pause; to finish composing; to differ from; trinken ohne abzuſetzen, to drink at one draught; vom Lande —, *T.* to put to sea; einen Schurf grün —, *T.* to edge a chest with green; der Gang ſetzt ab, *T.* the vein fails.

Ab'ſetzbar, *a.* removable; —keit, *f.* removability.

Ab'ſetzung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) deposing, deposition, removal; —ſchrift, *n.* sentence of deposition.

Ab'ſeufzen (ſich), *v. r.* to weaken one's self by sighing, to waste one's life with sighing.

Ab'ſicheln, *v. a.* to cut with a sickle.

Ab'ſicht, *f.* -, *pl.* -en, aim, purpose, design, intention, view, end; respect, regard; — worauf haben, to have a design on, to aim at, to intend; es iſt der — gemäß, it answers the purpose; in — auf, in regard to, with a view to; ohne —, unintentionally, undesignedly; in der — uns zu ſchaden, with a design to prejudice us; ſeine — erreichen, to obtain one's end, to gain *or* carry one's point; er hat eine — auf ſie, he has an intention upon her; in aller —, in every respect; in der nämlichen —, with the same view.

Ab'ſichten, *v. a.* to sift off.

Ab'ſichtlich, *a.* intended, intentional, purpose, designed, premeditated; —, *adv.* designedly, intentionally.

Ab'ſichtsloſ, *adv.* undesignedly, without design.

Ab'ſichtsloſigkeit, *f.* -, undesignedness.

Ab'ſickern, *v. n.* to trickle down.

Ab'ſieben, *v. a.* to sift off with the sieve.

Ab'ſiechen, *v. n.* to languish, to pine away (by sickness), to consume.

Ab'ſieden, *v. a. ir.* to seeth, to boil, to decoct: (von Biern) to poach; to clean by seething; einen Trank —, to make a decoction.

Ab'ſingen, *v. a. ir.* to sing off; to recite; (wieder) to carol; —, *v. n. ir.* to finish singing, to sing the last; — (ſich), *v. r. ir.* to fatigue one's self by singing.

Ab'ſingung, *f.* -, (the act of) singing, caroling, chanting.

Ab'ſinken, *v. n.* to sink down, to delve.

Ab'ſintern, *v.* Abſickern.

Abſinth', *v.* Wermuth.

Ab'ſitzen, *v. a. ir.* to wear out by sitting; (eine Schuld) to pay off by sitting in prison; —, *v. n. ir.* to alight, to dismount; to sit out, to sit away; — (ſich), *v. r. ir.* to tire one's self by sitting.

Ab'ſocken, *v. n. T.* to trickle down (in saltworks).

Ab'ſohlen, *v. n. T.* to wear out.

Abſolut', *a.* absolute, positive; —, *adv.* absolutely, positively.

Abſolution', *f.* -, *pl.* -en, absolution, remission of sins, release.

Abſolutis'mus, *m.* -, absolutism.

Abſolutiſt', *m.* -en, *pl.* -en, absolutist.

Abſolutiſt'iſch, *a.* absolute.

Abſoluto'rium, *n.* -s, *pl.* -en, *T.* absolutory sentence, acquittal.

Abſolvi'ren, *v. a.* to absolve from; to assoil; to assoilzie; to remit; (von) to discharge, to acquit of; to dispatch; (die Studien) to finish (studying).

Ab'ſonderbar, *a.* separable (from).

Abſon'derlich, *a.* separate, secluded, (l. u.) particular, peculiar, especial; —, *adv.* separately; particularly, especially, *v.* Beſonders.

Ab'ſonderling, *m.* -es, -e, *pl.* -e, (l. u.) separatist, non-conformist.

Ab'ſondern, *v. a.* to separate, to disjoin, to part; (aus dem Körper, &c.) to secrete; to set apart; *fig.* (abſtrahiren) to abstract; — (ſich), *v. r.* to separate one's self, to seclude one's self; *T.* (im Handel) to dissolve partnership.

Ab'ſonderung, *f.* -, *pl.* -en, separation, segregation, parting: seclusion, reclusion; (des Körpers, &c.) secretion; *fig.* abstraction; cleavage; jointed structure (of strata); —sgefäße, *n. pl.* secretory vessels; —svermögen, *n.* abstractive faculty, abstraction; —swerkzeuge, *n. pl.* organs of secretion; —szeichen, *n.* mark of distinction.

Ab'ſorbiren, *v. n. T.* to absorb; to imbibe; to drink *or* soak in; to suck up; *fig.* to consume, to waste. [with care.

Ab'ſorgen (ſich), *v. r.* to wear out

Ab'ſpalten, *v. a.* to cleave, to split off; —, *v. n.* to be separated by splitting.

Ab'ſpänen, *v. a.* (Bretter) to plane; (ein Kind) to wean off.

Ab'ſpannen, *v. a.* to unbend (the bow), to relax, to slacken: (Pferde, &c.), to unyoke, to take off *or* out: ein Gezelt —, to strike a tent: den Hahn am Gewehre —, to uncock.

Ab'ſpannung, *f.* -, (theact of)unbending, slackening, &c. *v.* Abſpannen; (corporeal) relaxation; (*T.* Med.) atony.

Ab'ſpänſtig, *a.* (Einem) alienate, alienated, disinclined to: — machen, to alienate from; to estrange from; Einem Jemanden — machen, to alienate the affections of somebody; Einem Etwas — machen, to take away something from one; — werden, to turn disloyal, to desert; to fall off from.

Ab'ſparen, *v. a.* to spare from; es ſich am Munde —, to pinch one's self in one's food for it; to retrench from.

Ab'ſpeiſen, *v. a.* to feed, to supply; to clear by eating; (Einen) to give the Lord's supper; —, *v. n.* to finish dinner *or* supper: Einen mit leeren Worten —, to put one off with fair words: ich laſſe mich nicht ſo —, I'm not to be fobbed in such a manner, that won't do with me; kurz —, to cut short; abgeſpeiſet haben, to have done dining *or*

Ab'ſpenſtig, *v.* Abſpänſtig. [supping.

Ab'ſperren, *v. a.* to seclude, to shut out, to debar from; *T.* (ein Gas) to close (under water *or* quicksilver); (ein Land von einem anderen) to establish *or* to set up a sanitary cordon between two contiguous countries; den Dampf —, *T.* to cut off *or* to expand the steam; der Dampf wird bei 0,2 des Kolbenhubes abgeſperrt, the steam is cut off at 0,2 of the piston's travel; der abgeſperrte Dampf, the steam cut off.

Ab'ſperrung, *f.* -, seclusion: *T.* (eines Gaſes) *v.* Abſperren; —smechanismus, *m.* expansion-gear; —sventil, *n.* steam-valve.

Ab'ſpiegeln, *v. a.* to reflect as from a mirror; — (ſich), *v. r.* to be reflected; to mirror one's self on; —d, *a.* adumbrative of.

Ab'ſpielen, *v. a.* to play off (a tune); (eine Schuld) to pay off by playing (at cards, &c.) to wear out by playing, to play away; —, *v. n.* to finish playing — (ſich), *v. r.* to tire one's self by playing; *fig.* to come to pass, to happen.

Ab'ſpinnen, *v. a. ir.* to spin off; (eine Schuld) to pay off by spinning, to spin off; —, *v. n. ir.* to finish spinning.

Ab'ſpitzen, *v. a.* to take off with a pointed instrument; to take off the point, to divest of the point; to point properly; to taper; (eine Feder) to nib *or* knib (a pen).

Ab'ſplittern, *v. a.* to splint, to splinter, to come off in splinters *or* slivers; to break off in splinters; —, *v. n.* & (ſich), *v. r.* to rebound in splinters.

Ab'ſpötteln, *v. a.* (Einem Etwas) to obtain by gibing; (von Etwas) to dissuade *or* dehort one from something by jeering.

Abſpotten, *v. a.* (Einem Etwas) to obtain by deriding; to ridicule.

Abſprechen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to give a sentence *or* verdict against; to abjudicate (som-thing) to *or* from one; to take issue with one on something: to refuse, to deny. das Leben —, to condemn, to sentence to death; (von Aerzten) to have given one up *or* over (for lost); Einem alle Hoffnung —, to take all hope from one; —, *v. n. ir.* (über ein Ding) to decide hastily, to fore-judge; to prejudge; (Einem) to dissent from; ich habe ihm darin nicht abgeſprochen, I think he is right.

Abſprecher, *m.* -s, *pl.* -, overhasty decider, dogmatist.

Abſprecherei', *f.* -, peremptoriness.

Abſprechend, Abſprecheriſch, *a.* decisive: positive, dogmatical, magisterial; apodictic; categorical.

Abſprechung, *f.* -, abjudication.

Abſpreizen, *v. a. T.* to prop with timber; (einen Schacht) to provide with props.

Abſprengen, *v. a.* to spring; to cause to break off suddenly; (von Pulver) to blow off with gunpowder, to cast off; (ein Hufeiſen) to ride off; —, *v. n.* to gallop away, to hurry away (on horseback). [from.

Abſprießen, *v. n. ir.* (von) to descend

Abſpringen, *v. n. ir.* (von) to leap off, to leap down, to jump off; to crack off, to come off, to fly off, to break; (abprallen) to rebound; to quit suddenly; (von einer Partei, ꝛc.) to fall off, to change suddenly; to rat; die Farbe ſpringt ab, the paint comes off; ſpringen Sie nicht ab, do not prevaricate!

Abſpringend, *p. & a. fig.* desultory.

Abſproß, *m.* -ſſes, *pl.* -ſſen, descendant, scion, *v.* Abſprößling.

Abſproſſen, *v. a.* (von) to descend from.

Abſprößling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, offspring, descendant.

Abſpruch, *m.* -es, -s, *pl.* -ſprüche, abjudication; *T.* final sentence.

Abſprung, *m.* -es, -s, *pl.* -ſprünge, leap, leaping off; *fig.* quitting, leaving; what is cracked off, broken; renunciation of a claim; (Abſtich) contrast; *pl.* (eines Haſen) *T.* doubles: Abſprünge machen, *fig.* to run from one to another; dieß iſt ein großer —, here is a great falling off; —ſwinkel, *m. T.* angle of reflection. [spool; to unspool.

Abſpulen, *v. a.* to wind off from the

Abſpuler, *m.* -s, *pl.* -, he that winds off yarn from the spool; winder; —in, *f.* she-winder.

Abſpülen, *v. a.* to wash; (Gläſer, ꝛc.) to rinse; to wash away.

Abſpülicht, *n.* -s, hog-wash, dishwash, swill; slops.

Abſpülung, *f.* -, (the act of) washing; washing away.

Abſtählen, *v. a.* to steel; to strengthen, to harden; *T.* to dry the dye.

Abſtammen, *v. n.* (von) to descend from; to come of; (von Wörtern) to be derived (from).

Abſtammung, *f.* -, *pl.* -en, (von) descent; derivation; —ſtafel, *f.* genealogical table. [the trunk.

Abſtämmen, *v. a. T.* to separate from

Abſtämpeln, *v. a. T.* to stamp; to mark with stamped ornaments; (*T.* Typ.) to flourish.

Abſtampfen, *v. a.* to stamp off; to pound; to wear off by stamping; —, *v. n.* to have done stamping.

Abſtand, *m.* -es, -s, *pl.* -ſtände, distance; *fig.* difference; (Abſtich) contrast; *T.* cession, desisting; —ſwinkel, *m. T.* angle of elongation.

Abſtänder, *m.* -s, *pl.* -, *T.* dead tree.

Abſtändig, *a. T.* dead, dry, withered.

Abſtapeln, *v. a.* to take down (from a pile *or* from a stack).

Abſtatten, *v. a.* (Einem Etwas) to pay, to discharge, to give; to make, to render, to perform, to deliver; *T.* to endow, to portion; einen Beſuch —, to pay a visit, to call on, to give one a call; Bericht —, to give account, to report on; Dank —, to pay, give, render thanks, to return thanks; einen Gruß —, to deliver a compliment.

Abſtattung, *f.* -, (the act of) paying, giving, rendering; performing; dis-

Abſtäuben, *v. a.* to dust. [charging.

Abſtäubung, *f.* -, (the act of) dusting.

Abſtäupen, *v. a.* to flog, to scourge soundly, to whip.

Abſtech-, *in comp.* -eiſen, *n.* spade (to cut turf with); scraper; —grube, *f.*, —herd, *m.* pit for the metal which is let out of the dam of the furnace; —meſſer, *n.* butchering-knife; —pflug, *m.* breast-plough.

Abſtechen, *v. a. ir.* to bring down by a thrust, to separate by a pointed instrument; to stab, to pierce, to cut; to kill (a pig &c); *T.* to escarp; *T.* (mit dem Grabſtichel) to engrave, to mark out; *T.* to outshoot; to trump (at cards); *fig.* (übertreffen) to outdo, to surpass; (im Ringelrennen) to get (the ring) with the lance; to cut (turf); to drain, *or* dig off (a pond); ein Lager —, to mark the place for a camp; to measure out a camp; Einem den Wind —, *T.* to take the wind; —, *v. n. ir.* (von) *fig.* to contrast, to set off; *T.* (abfahren) to set sail.

Abſtechen, *n.* -s, (the act of) killing, &c. *v.* Abſtechen; *T.* pitching of a field; (*T.* Metall.) running off, tapping; *fig.* contrast.

Abſtecher, *m.* -s, *pl.* -, one that kills, marks out &c.; excursion, ramble, trip; *fig.* digression; einen — machen, to take a trip.

Abſteck-, *in comp.* -eiſen, *n.* iron stake; —leine, *f.* line for squaring and laying out; —pfahl, *m.* tracing-picket.

Abſtecken, *v. a.* to unpin; to mark with sticks *or* poles; to mark out, to set out; (of animals) to wean, to take away; ein Lager —, to mark a camp by fixing poles; die Grenzen —, to mark out the boundaries.

Abſtehen, *v. n. ir.* to stand off, to stand far from, to be at a distance; *fig.* (von Etwas) to desist from, to quit; to grow vapid, to get stale, to get flat, insipid *or* fade; (vom Weine) to turn, to pall; (von Fiſchen) to die; (von Bäumen) to perish, to decay, to fade; von ſeiner Forderung —, to desist from one's claim; von einer Idee in Gewohnheit —, to leave off a bad custom; abgeſtandene Holz, dead wood; —, *v. a. ir.* to yield, to resign, to give up.

Abſtehend, *p. & a. v.* Abſtehen; *T.* expanding.

Abſteher, *m.* -s, *pl.* -, ceder, assigner; seller; purchaser.

Abſtehlen, *v. a. ir.* to steal, to rob of; (Einem Etwas) to learn a thing of one by stealth; dem lieben Gott die Tage —, *fig.* to play the idle fellow; to kill time.

Abſteifen, *v. a.* to stiffen; (Wäſche) to starch; *T.* to prop (walls); to buttress.

Abſteigehaus, *n.* -hauſes, *pl.* -häuſer, *v.* Abſteige-, *in comp.*

Abſteigen, *v. n. ir.* (herabſteigen) to descend; to alight, light, to dismount; to put up at; to stop on the road: to go by; Stufen —, to step.

Abſteigend, *a.* descending; die —e Linie, *fig.* the descending lineage.

Abſteige-, *in comp.* —haus, — quartier, *n.* —wohnung, *f.* house of accommodation, house of call; —zimmer, *n.* (Railw.) depot-room.

Abſteigung, *f.* -, descension; alighting, lighting; dismounting; downward inclination; descent.

Abſtellbar, *a.* redressible.

Abſtellen, *v. a.* to put away: to bring out of use, to abolish; (Geſetze) to repeal, to abolish, to abrogate; (Mißbräuche) to reform: (Beſchwerden) to redress; (*T.* Brew.) to season the beer.

Abſtellung, *f.* -, (the act of) putting away; abolishing; reforming.

Abſtemmen, *v. a.* to chisel off.

Abſteppen, *v. a. T.* to quilt.

Abſterben, *v. n. ir.* to die, to expire, to become extinct: to perish; to decay, to fade, to wither; to wilt; *fig.* (einem Dinge) to become insensible to; der Welt —, to lose relish for pleasures; to renounce the world; meine Aeltern ſind mir ſehr früh abgeſtorben, I lost my parents when I was very young.

Abſterben, *n.* -s, decease, death; demise. [zugeeicht.

Abſteuer, *f.* -, *pl.* -n, tax, duty, *v.* Ab-

Abſteuern, *v. a.* to steer off; —, *v. n.* to leave the shore.

Abſtich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, what is cut off; cut; *fig.* contrast (with); set-off (against); (*T.* Found.) running off, tapping.

Abſticken, *v. a.* to copy by embroidery.

Abſtimmen, *v. a.* to vote against. to outvote: (ein muſikaliſches Inſtrument) to tune, to lower the pitch of (an instrument); —, *v. n.* to give one's vote for decision, to divide; (über eine Frage) to put (a question) to the vote; *fig.* to differ in opinion, to be of a different opinion, to disagree; — laſſen, to take the vote of; — laſſen (über einen Antrag), to put (a motion) to the vote. [discordant.

Abſtimmig, *a.* dissonant; dissenting,

Abſtimmung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) voting, division; discordance, dissonance; durch — beſchließen, to vote; ſich der — enthalten, to omit voting; zur — ſchreiten, to come to the vote; geheime —, ballot.

Abſtinenz', *f.* -, abstinence (from); abstemiousness (from). [off, to dust.

Abſtöbern, *v. a.* to sweep off, to shake

Abſtocken, *v. a.* (Reben, ꝛc.) to lay *or* set; (von Bienen) to put (young bees) into a hive; —, *v. n.* to rot off.

Abſtoßen, *v. a. ir.* to thrust off, to knock off; to push off; to break; to scrape off, to take off with the plane, to chisel off; —, *v. n. ir.* to set sail, to put off; — (ſich), *v. r. ir.* to rub off, to wear out: ſich die Hörner —, to sow one's wild oats; to be witted; ein Bret —, *T.* to plane a board: *fig.* eine Schuld —, to pay a debt; Kälber —, to wean calves; die Zähne —, to lose the teeth.

Abſtoßend, *p. & a.* repulsive, resisting.

Abſtoß-, *in comp.* -getriebe, *n.* disconnecting gear; —meſſer, *n. T.* currier's shaving-knife; —zeichen, *n.* (Mus.) staccato.

Abſtract', *a. T.* abstract, abstracted.

Abſtraction' *f.* -, *T.* abstraction: — ſsvermögen, *n.* abstractive faculty, abstraction.

Abſtrac'tum, *n.* -s, *pl.* -ta, abstract.

Abſtrafen, *v. a.* to punish, to chastise properly, to correct.

Abſtrafung, *f.* -, *pl.* -en, punishment, chastisement, correction.

Abſtrahi'ren, *v. a. & n. T.* to abstract from; *fig.* von Etwas —, to give a thing over; not to reflect on. [ray.

Abſtrahl, *m.* -eß, -ß, *pl.* -en, reflected

Abſtrahlen, *v. n.* to reflect.

Abſtrahlungswinkel, *v.* Abſprungs-

Abſtrakt' &c., *v.* Abſtract &c. [winkel.

Abſtrebekraft, *f.* -, *pl.* kräfte, *T.* centrifugal power.

Abſtreich, *m.* knocking down to the lowest bidder; im —e zuſchlagen, to assign to the lowest bidder.

Abſtreichen, *v. a. ir.* to wipe off, to wipe away, to draw off: (Getreibe) to level a measure of grain; (*T.* Metall.) to skim, to scum; to strike level; (ſchlagen) to whip; *T.* to try (a field for game); (ein Schermeſſer) to strap: to strop; —, *v. n. ir.* (of fishes) to finish spawning; (of birds) to quit the nest.

Abſtreicher, *m.* scraper; foot-cloth.

Abſtreich-, *in comp.* -feile, *f.* equalling file; —lineal, *n.* strickle; —meſſer, (einer Walzen-Abdruckmaſchine), *n. T.* raspatory; —riemen, *m.* razor-strap.

Abſtreifeln, *v. a.*, *v.* Abſtreifen.

Abſtreifen, *v. a.* to strip off; (einen Haſen) to strip; (einen Aal) to skin; (einen Fuchs) to flay; (die Blätter des Zuckerrohrs) to trash; —, *v. n.* to roam, to wander downwards.

Abſtreiten, *v. a. ir.* to deprive of by a law-suit; to obtain by litigation; (Einem Etwas) to contest, to dispute; to take issue with one on; to moot.

Abſtrich, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, that which is taken off; (*T.* Metall.) skimming, scum, litharge; (of tin-ores) burden, over-burn; second outcast of ore; — blei, *n.* skimmed lead.

Abſtricken, *v. a.* to knit off (a needle): to pay off by knitting; *fig.* to cut off, to untie; to steal (a hound).

Abſtriegeln, *v. a.* to curry, to rub down.

Abſtrömen, *v. a.* to float down a stream; (wegſpülen) to wash away; —, *v. n.* to be carried away by the stream; to flow off rapidly.

Abſtroſſen, *v. a. T.* to cut by degrees; to dig *or* work by gradation.

Abſtruſ', *a.* abstruse, recondite.

Abſtufen, *v. a. T.* to break off (ores); to cut by degrees; to form into steps; *fig.* to diversify by gradation; —, *v. n. & r.* (ſich), to be shaded. to be diversified by gradation. [modification; shade.

Abſtufung, *f.* -, *pl.* -en, gradation,

Abſtülpen, *v. a.* to let down, to turn down, to turn over.

Abſtumpfen, *v. a.* to blunt, to dull, to stupefy; to hebetate; — (ſich), *v. r.* to get blunted, to get dull *or* stupefied.

Abſtürmen, *v. a.* to shake off by a storm; (Einem Etwas) to get by violence; to hector *or* bully it out of him; —, *v. n.* to bluster away *or* off, to run off with violence; to leave off storming.

Abſturz, *m.* -es, *pl.* -ſtürze, precipice, steep; (des Waſſers) rapid fall (of the water).

Abſtürzen, *v. a.* to precipitate; to throw headlong; to break off by falling down; to take off the cover *or* lid; ſich den Hals —, to break one's neck; —, *v. n.* to fall down from a precipice.

Abſtutzen, *v. a.* to cut short, to dock; to crop; to clip: (Bäume) to top; to lop; *T.* (Tuch) to shear (for the first time); einem Pferde den Schwanz —, to dock a horse; einem Pferde die Ohren —, to crop a horse; die Flügel —, to clip the wings.

Abſtützen, *v. a.* to prop (a ship on the stocks, &c.).

Abſuchen, *v. a.* to search and take. to pick off; *T.* to quarter (of pointers); die Raupen vom Baume —, to pick caterpillars from a tree.

Abſud, *m.* -es, -s, *pl.* -e, decoction, extract; apozem.

Abſudeln, *v. a.* to copy in a daubing manner *or* slovenly.

Abſumpfen, *v. a.* to drain marshes.

Abſurd', *a.* absurd, foolish, impertinent; —, *adv.* absurdly, foolishly.

Abſurdität', *f.* -, *pl.* -en, absurdity, foolishness. [corate.

Abſüßen, *v. a.* to sweeten; *T.* to edul-

Abſüßung, *f.* sweetening, edulcoration.

Abt, *m.* -es, -s, *pl.* Äbte, abbot; wie der —, ſo die Mönche, *prov.* like abbot, like monks; „der Abt iſt nicht zu Hauſe" —, ſpielen, to play „at abbot"; —ſtürde, *f.* abbotship.

Abtafeln, *v. n.* to rise from table, to finish dining, to have done dining.

Abtäfeln, *v. a.* to wainscot; *v.* Täfeln.

Abtafeln, *v. a. T.* to unrig, to dismantle; to strip of rigging, to divest of tackle; die Maſten —, to strip the masts; eine Flotte —, to lay up a fleet.

Abtakelung, *f.* -, (the act of) unrigging, dismantling. [obtain by toying.

Abtändeln, *v. a.* (Einem Etwas) to

Abtanzen, *v. a.* to take away in dancing; to wear out by dancing; (die Sohlen) to dance off the soles; —, *v. n.* to finish dancing, to leave off dancing; to go off dancing; — (ſich), *v. r.* to get tired by dancing.

Abtaumeln, *v. n.* to reel off, to go off staggering. [barter; swop.

Abtauſch, *m.* -es, (the act of) trucking,

Abtauſchen, *v. a.* (Einem Etwas) to exchange, to truck, to barter, to get by trucking; to swop with one.

Abtauſchung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) exchanging; swopping.

Abtei', *f.* -, *pl.* -en, abbey, abby; abbacy; —land, *n.* abbey-land. [abbatial.

Abtei'lich, *a.* belonging to an abbey;

Abteufen, *v. a. T.* (einen Schacht) to sink (a shaft), to delve; —, *n.* bottoms; (eines Schachtes) sinking; auf dem Gang abgeteufte Schacht, *m.* underlay shaft.

Abthauen, *v. n.* to thaw off; —, *v. a.* to cause to thaw off, to make a thing thaw off. [appanage.

Abtheil, *m.* -es, -s, *pl.* -e, share;

Abtheilen, *v. a.* to divide, to part; to range, to rank, to dispose; to share; to portion out into; *T.* to pay off children; *T.* (im Handel) to settle accounts with; in Grade —, to graduate.

Abtheilung, *f.* -, *pl.* -en, division, (the act of) parting, partition; berth in the cabin; — in Grade, graduation; eine — Waaren, a parcel, lot of goods; in —en bringen, *v. a.* to divide, classify, sectionize; —szeichen, *n.* mark of separation. hyphen.

Abthun, *v. a. ir.* to take off, to pull off; *fig.* to make up, to arrange; to dispatch; to abolish; (Einen) to kill; to execute, to put to death; (eine Rechnung) to close, to settle; (Schulden) to pay, to clear; (einen Beſuch) to dispatch; abgethan, settled; eine abgethane Sache, a thing agreed; es muß gleich abgethan werden, it requires immediate dispatch; it brooks no delay; mit etwas abgethan haben, *col.* to have laid something on the shelf.

Abtiefen, *v.* Abteufen. [(debts).

Abtilgen, *v. a.* (Schulden) to clear off

Äbtiſſin, *f.* -, *pl.* -nen, abbess.

Äbtlich, *a.* belonging to an abbot.

Abtoben, *v. n.* to cease raging *or* roaring, to leave off raging; —, *v. a.* (Einem Etwas) to get by raging.

Abtödten, *v. a.* to kill; to mortify, to macerate; to deaden.

Abtödtung, *f.* -, *pl.* -en, mortification, maceration.

Abtorkeln, *v. n.*, *v.* Abtaumeln.

Abtrab, *m.* -es, *pl.* -e, *T.* detachment.

Abtraben, *v. n.* to trot off; to march off.

Abtrag, *m.* -es, -s, *pl.* -träge, what is taken away, carried off; payment: compensation, satisfaction, reparation; *T.* (im Handel) detriment, prejudice; — thun, to prejudice one.

Abtragen, *v. a. ir.* to carry off, to take off, to take away; (Schulden, Steuern, &c.) to pay; (Kleider) to wear out: (Gebäude) to pull down, to take down: (Brücken, &c.) to dismantle; (Anhöhen) to level, to lower; (Capitalien) to sink. to pay off; —, *v. n. ir.* (von Bäumen) to have done bearing fruit; to grow barren. [off, *v.* Abtragen; payment.

Abtragung, *f.* -, (the act of) carrying

Abtrauern, *v. n.* to cease mourning, to leave off mourning; — (ſich), *v. r.* to be overwhelmed with sadness.

Abträufeln, *v. n.* to trickle down.

Abtreibe-, *in comp.* -hütte, *f.* refinery; —mittel, *n.* abortive medicine; —ofen, *m.* almond furnace.

Abtreiben, *v. a. ir.* to drive off, to drive away; to force away: to drive from; to put to flight (ein Pferd, &c.) to overdrive, to jade; (eine Leibesfrucht) to purge off; (ein Gehölz) to beat the game out of a thicket; *T.* to deflect from the true course; to break off, to make lee-way, to drive to leeward; to make to burst off; (Silber, &c.) to refine; einen Wald —, to cut down a forest.

Abtreiber, *m.* -s, *pl.* -, *T.* he who clears, refines, deparer; refiner.

Abtreibung, *f.* -, (the act of) driving off, driving away: purging off: (*T.* Chem.) refining, refinement; *v.* Abtreiben; — ſmittel, *n.* purgative.

Abtrennbar, *a.* separable, capable of being disjoined.

Abtrennen, *v. a.* (daß Genähete) to unstitch, to unsew, to unrip; (mit dem Meſſer) to rip off, to cut; (von) to separate, to disjoin.

Abtrennung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) ripping, &c.; (von) separation.

Abtreten, *v. a. ir.* to tread off, to tread down; to trample; to wear out, to wear off; to clean; to measure out by steps; (Einem Etwas) to cede, to surrender, to resign, to yield, to render up, to give over; —, *v. n. ir.* to put up at, to stop, to alight; to withdraw, to retire; to quit; (einen Weg) to beat; (von Schauſpielern) to make one's exit; von der Bühne —, to go off the stage; (Thon, Häute) to knead *or* mould (clay), to work (hides); (*T.* Typ.) to tread on the skin. [mat.

Abtreter, *m.* -s, *pl.* -, ceder; straw-

Abtretung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) treading off, &c. *v.* Abtreten; cession, resignation, abdication; —surkunde, *f.* deed of cession.

Abtrieb, *m.* -es, (the act of) driving off; *T.* felling, cutting down; (—recht, *n.*) *T.* prior right of purchase. [down.

Abtriefen, *v. n.* to drop, to trickle

Abtrift, *f.* -, *T.* leeway; *T.* the right of driving one's sheep upon another's field.

Abtrinken, *v. a. ir.* to drink off, to sip off; to beat in drinking; to clear

by drinking; to drink off the toast; — (sich), *v. r.* in. to weaken one's self by drinking.

Ab'trippeln, *v. n.* to trip off.

Ab'tritt, *m.* -es, -e, *pl.* -e. (auf der Reife) alighting; (Begebung eines Rechtes) cession, resignation, abdication; (Rücktritt) desertion; falling off, apostasy; step; (*T.* Min.) stepping place; step, landing-place, shambles; privy, cess-pool, necessary; (engl. ischer) water-closet; *fig.* death, decease: —grube, *f.* jakes: —gräumer, *m.* jakes-farmer, night-man; —röhre, *f.* shaft.

Ab'trocknen, *v. a.* to dry, to dry up; to wipe off: to air, to drain; —, *v. n.* to dry, to grow dry, to wither.

Ab'trollen, *v. n.* to walk away with short slovenly paces; to trot off.

Ab'trommeln, *v. a.* to drum off; to publish by drumming; *T.* (Bienen) to dislodge; —, *v. n.* to cease drumming.

Ab'tropf-, *in comp.* —**bank**, *f.* drainer; kitchen-bench; —**pfanne**, *f.* paste-board-maker's drainer; dropping-board; — trog, *m.* dropping-board: gratings.

Abtröpfeln, *v. n.* to drop off, to drip, to trickle down.

Abtröpfen, Abtropfen, *v. a.* to make, drip; —, *v. n.* to drop off, to trickle down; —, *n.* dropping.

Ab'trotzen, *v. a.* (Einem Etwas) to hector out.

Ab'trumpfen, *v. a.* to take a card by a higher trump; *vulg.* to return a sharp answer.

Ab'trünnig, *a.* (Einem, von Einem) faithless (to), disloyal (to); recreant, apostatical: —machen, to draw away, to draw off; to alienate from, to estrange from; —werden, to desert, to revolt; von der Religion — werden, to forsake religion, to turn apostate; to apostatize.

Ab'trünnige, *m.* -n, *pl.* -n, deserter, rebel, revolter, turn-coat; (in der Religion) apostate, recreant.

Ab'trünnigkeit, *f.* -, disloyalty, revolt, insurrection; (in der Religion) apostasy.

Ab'truppen, *v. a. T.* to dismiss (soldiers) from duty; —, *v. n.* to march off in troops.

Ab'tummeln, *v. a.* (ein Pferd) to break; to fatigue by overriding; — (sich), *v. r.* to fatigue one's self.

Ab'tünchen, *v. a.* to white-wash.

Ab'tupfen, *v. a.* to dry up, to desiccate.

Ab'tuschen, *v. a. T.* to copy with Indian ink; to beat, to cudgel soundly.

Ab'uten, *v. a.* & *n.*, *v.* Abblasen.

Ab'urtheilen, Ab'urtheln, *v. a.* (Einem Etwas) to take away by a judgment; to abjudicate (to *or* from); —, *v. n.* to give a verdict against; (über Etwas) to prejudge.

Ab'verdienen, *v. a.* to get by doing services: (eine Schuld) to work off, to clear by services. [ask from.

Ab'verlangen, *v. a.* (Einem Etwas) to

Ab'vieren, *v. a.* to square; to form in squares; (*T.* Mar.) to veer, to ease away, to ease off.

Ab'visiren, *v. a. T.* (das Maß eines noch stehenden Baumes) to estimate, to rate; to look over with one eye. [outvote.

Ab'votiren, *v. a.* to vote against; to

Ab'wachen, *v. a.* to watch for; — (sich), *v. r.* to fatigue one's self by watching *or* sitting up with one.

Ab'wackeln, *v. a.* to separate by shaking; *vulg.* to bang, to beat, to cudgel; —, *v. n.* to go off waddling.

Ab'wage, *f.* -, *T.* the distance from the fulcrum to the pressure; mutual difference of a depth and a height.

Ab'wägekunst, *f.* -, art of levelling.

Ab'wägen, *v. a.* to weigh; to level; *fig.* to weigh; (zusammen) to componderate.

Ab'wäger, *m.* -s, *pl.* -, leveller.

Ab'wägung, *f.* (the act of) levelling, surveying; —skunst, *f.* art of levelling *or* surveying.

Ab'walken, *v. a. T.* (Tuch) to full, to mill; to give the last fulling; *vulg.* to give a sound drubbing, to cudgel, to maul, to thrash.

Ab'walzen, *v. a.* to roll.

Ab'wälzen, *v. a.* to roll off, to roll down, to remove; *fig.* die Schuld von sich —, to clear *or* discharge one's self of a fault; to deprecate a charge; to shift off a charge; alles von sich —, to throw every thing off from one's shoulders. [to bang, to maul.

Ab'wamsen, *v. a. vulg.* to beat soundly,

Ab'wandelbar, *a.* declinable.

Ab'wandeln, *v. a. T.* to conjugate, to decline; —, *v. n.* to depart.

Ab'wandelung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* conjugation; declination. [part.

Ab'wandern, *v. n.* to walk off, to de-

Ab'wärmen, *v. a.* to warm through; (*T.* Metall.) to heat the furnace; (*T.* Glassm.) to diminish slowly the heat of a furnace.

Ab'wärmeofen, *m. T.* drying-kiln.

Ab'warnen, *v. a.* (von Etwas) to warn off.

Ab'warten, *v. a.* to expect, to wait for; to attend to; to nurse; to care for: (ein Geschäft) to attend; (bis zu Ende) to await the end of, to stay out; ich kann es nicht —, I cannot give my time to it; (seine Zeit) to bide *or* abide one's time; Pferde —, to groom.

Ab'wartung, *f.* -, (the act of) waiting *or* staying for; attending; caring, minding.

Ab'wärts, *adv.* downward, downwards; aside; —fahren, *T.* to steer off *or* offward, to go down a stream.

Ab'waschen, *v. a. ir.* to wash away, to wash off, to wash out, to cleanse from; (eine Schuld) to pay by washing.

Ab'wasch-, *in comp.* —faß, *n.* laver, washing-tub; —wasser, *n.* hog-wash, dish-wash. [of] washing away *or* out.

Ab'waschung, *f.* -, ablution, (the act

Ab'wässern, *v. a.* to water, to drain; (*T.* Carp.) to slope in order to cause the water to run off.

Ab'watschen, *v. n.* to waddle off, to waddle away; to toddle *or* tottle off.

Ab'weben, *v. a.* to finish weaving; to weave.

Ab'wechseln, *v. a.* to change, to exchange; to make to succeed by turns; —, *v. n.* to vary; to alternate, to do by turns, to do alternately, to come by turns; to intermit; to relieve; mit einander —, to relieve one another; to take a thing by turns; das Fieber wechselt ab, the fever intermits.

Ab'wechselnd, *a.* changeable, variable; alternative; periodic; (vom Fieber) intermitting; intermittent.

Ab'wechselung, *f.* -, *pl.* -en, change, exchange; variety; alternate, alternation; alternity; (von Jahreszeiten) vicissitude; — bringen (in), — geben, to diversify; zur —, for a change; for variety's sake; —sweise, *adv.* alternately.

Ab'weg, *m.* -es, -e, *pl.* -e, by-way, bypath, by-road; wrong way, wrong; *fig.* auf —e gerathen, to take bad courses; —e suchen, to seek shifts, evasions.

Ab'wegs, *adv.* out of the way.

Ab'wegsam, *a.* & *adv.* situated out of the high-road, out of the way, devious.

Ab'wehen, *v. a.* to blow off, to blow down; to brush off, to brush away; (von Fliegen) to flap off.

Ab'wehr, *f.* -, fence; defence, repulse; (eines Stoßes) warding off; parrying a thrust; —mittel, *n.* (Med.) preventive.

Ab'wehren, *v. a.* to keep off; to fend off, to stave off; *fig.* to hold off, to hinder; to avert, to turn away; (einen Stoß, &c.) to ward off, to parry.

Ab'weichen, *v. a.* to loosen by soaking, to soften properly, to steep in; to macerate; to soak (the skins); —, *v. n.* to become soft and fall off.

Ab'weichen, *v. n. ir.* (von) to deviate from, do decline, to turn away, to turn aside, to turn off, to recede; (von dem rechten Wege) to swerve (from the right path); (von der Pflicht oder Regel) to swerve, to digress; to leave, to forsake; (verschieden sein) to vary, to differ from; (vergehen) to pass away; von der Wahrheit —, to depart from truth; die Magnetnadel weicht ab, the needle turns off from the pole; er weicht keinen Finger breit ab, he will not abate an inch, a tittle, an iota of it.

Ab'weichen, *n.* -s, diarrhœa, looseness.

Ab'weichend, *a.* asymmetrical, asymmetral, asymmetrous; unsymmetrical: *adv.* unsymmetrically; anomalous; (von einem Zeitworte, &c.) irregular; ganz — von, totally at variance with.

Ab'weichung, *f.* -, *pl.* -en, (von) deviation, declination; (der Magnetnadel) variation; digression; declination of the needle; (von der Regel) anomaly, swerving; *T.* (von Linien) divergence; (von Strahlen) inflection; deflection: —skompaß, *m.* azimuth compass: declinator; —skreis, *m. T.* circle of declination; —smesser, —szeiger, *m.* declinator; declinatory; —stafel, *f.* table of declinations.

Ab'weiden, *v. a.* to graze, to feed; eine Wiese —, to feed on a meadow.

Ab'weifen, *v. a.* to wind off (a reel); to reel off.

Ab'weinen, *v. a.* to expiate by tears; (Einem Etwas) to obtain by weeping; — (sich), *v. r.* to weary one's self by weeping; to cry one's eyes out.

Ab'weisen, *v. a. ir.* to refuse, to put off, to send back; einen Einwurf geschickt —, to turn an argument cleverly; einen Zudringlichen kurz —, *col.* to bluff off; *T.* (einen Wechsel) to protest; *fig.* to turn off; *T.* (einen Prozeß) to non-suit, to dismiss: abgewiesen werden, to meet with a rebuff, to be repulsed; sich nicht — lassen, to take no denial.

Ab'weisung, *f.* -, *pl.* -en, refusal, putting off; turning off; *T.* (vor Gericht) non-suit; *T.* (eines Wechsels) dishonouring, protest: —sbescheid, *m.* rebuff: einen —sbescheid erhalten, to be nonsuited.

Ab'weißen, *v. a.* to white-wash; —, *v. n.* to whiten, to lose the white colour.

Ab'weite, *f.* -, distance.

Ab'welken, *v. n.* to wither, to fade and fall off; to droop. [axle-tree.

Ab'welle, *f.* -, *pl.* -n, socket of the

Ab'wendbar, *a.* to be prevented, averted; preventable; —keit, *f.* -, possibility of being prevented, averted, helped.

Ab'wenden, *v. a.* & *v. a. ir.* (von) to turn off, to turn away; (Uebel, &c.) to avert; to prevent; *fig.* to alienate from; (einen Hieb, &c.) to ward, to ward off, to parry; *fig.* das Gemüth von Etwas —, to divert one's mind from a thing; — (sich), *v. r.* to turn away from; to leave, to abandon.

Ab'wendig, *a.* & *adv.* (Einem) alienated from; faithless to; —machen, to alienate, to estrange; to deprive of, to take away,

to seduce; to fascinate from; (von einem Vorhaben) to divert from; (Kunden) to get away.

Ab'wendung, *f.* -, (the act of) turning off or away.

Ab'werfbar, *a.* that may be thrown off; (von Gehörn, der Haut) exuviable.

Ab'werfen, *v. a. ir.* to cast off, to throw off; (den Reiter) to fling off; to throw; (*T.* Metall.) to throw off (the slags); to knock off; to break down; to surpass in throwing, to throw more than another; *fig.* (Gewinn bringen) to yield, to bring in; to pay; das Geschäft wirft nichts ab, the concern does not pay; it is a losing concern; nichts —b, *a.* unremunerative; (einen Antrag) to throw (a motion) out; —, *v. n. ir. T.* to shed *or* to cast the horns; to have done breeding; die Hörner —, to shed *or* to cast the horns; (Brücken) to pull down; *fig.* to shake off (the yoke &c.); Junge —, to whelp; to cub; to litter; to farrow; (die Haut) to slough; (die Maske) to throw off the disguise.

Ab'werf-, *in comp.* —ofen, *m. T.* refining furnace; —pfanne, *f. T.* refining pan; list-pot; —saum, *m.* list-mark.

Ab'werfung, *f.* -, (the act of) throwing off, casting off, etc. *v.* Abwerfen.

Ab'wesend, *a.* (von) absent (from); ein von seinem Amte oder Vaterlande Abwesender, absentee.

Ab'wesenheit, *f.* -, (von) absence (from); (vom Amte, Vaterlande) absenteeism; (Law.) non-attendance; (vom Orte des Verbrechens) alibi; *fig.* absence of mind; —svormund, *m. T.* curator of an absentee.

Ab'wetten, *v. a.* (Einem Etwas) to gain by a wager, to get by betting.

Ab'wettern, *v. a.* (*T.* Carp.) to cut slanting; —, *v. imp.* to cease thundering and lightning; to clear; to settle.

Ab'wetzen, *v. a.* to whet off; to rub off; to blunt; to sharpen, to whet; to wear off by whetting.

Ab'wichsen, *v. a.* to polish with blacking; *vulg.* to beat, to cudgel; to flog; *vulg.* to practise self-pollution.

Ab'wickeln, *v. a.* to unwind, to wind off, to unwrap; *fig.* (ein Geschäft) to settle, to wind up; (Taue) to unbit.

Ab'wiegen, *v.* Abwägen.

Ab'wimmern, *v. a.* (Einem Etwas) to get *or* obtain (something from one) by whining. [pennon.

Ab'wimpeln, *v. a.* to take down the

Ab'winde, *f.* -, *pl.* -n, *T.* reel.

Ab'winden, *v. a. ir.* to unwind, to reel off, to untwist; to bring down by means of a windlass.

Ab'wirken, *v. a.* to work off; (Teig) to knead well; (*T.* Salt-w.) to finish the boiling; *T.* to skin, to draw off; —, *v. n.* to cease working.

Ab'wischen, *v. a.* to wipe off, to wipe, to rub, to cleanse; to clean, to mop, to swob *or* swab; (mit dem Schwamm) to sponge out from.

Ab'wittern, *v. a.* to find out by the scent; —, *v. imp.* v. Abwettern.

Ab'wollen, *v. a. T.* to take off the wool.

Ab'wuchern, *v. a.* (Einem Etwas) to get by usury.

Ab'würdigen, *v. a.* to bring down, to lessen, to degrade; to reduce (a coin).

Ab'würdigung, *f.* -, degradation; (einer Münze) reduction.

Ab'wurf, *m.* -es, -e, offal; (the act of) throwing off; last throw; last cast.

Ab'würfeln, *v. a.* to cast more than another; to win at dice.

Ab'würgen, *v. a.* to kill, to butcher, to strangle, to throttle; (*T.* Mech.) to twist asunder; —, *n.* (einer Welle) *T.* breaking twist.

Ab'würgung, *f.* -, (the act of) killing, throttling, strangulation.

Ab'wurzeln, *v. a.* to loosen the roots from (the soil), to cut off the roots.

Ab'würzen, *v. a.* to season; (Einen) *fig.* to snub, to reprimand.

Ab'wüthen, *v. n.* to cease raging; — (sich), *v. r.* to tire one's self by raging, fuming *or* storming.

Abyssi'nien, *n.* -s, Abyssinia.

Abyssi'nier, *m.* -s, *pl.* -, Abyssinian.

Abyssi'nisch, *a.* Abyssinian.

Ab'zahlen, *v. a.* to pay off; (Einen) *fig.* to punish, to pay a person off.

Ab'zählen, *v. a.* to tell (apart), to tell off, to count out, to fix by numbers; to number, to name one by one; to reckon by one's fingers; *fig.* an den Fingern —, to conceive by one's senses; (sich) to shake a stick at.

Ab'zahlung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) paying off, payment.

Ab'zählung, *f.* -, (the act of) counting off, counting out; reckoning.

Ab'zahnen, *v. a. T.* to take off with a toothed instrument; —, *v. n.* to shed teeth. [teeth.

Ab'zahnung, *f.* -, (the act of) shedding

Ab'zanken, *v. a.* (Einem Etwas) to obtain by quarrelling from one; — (sich), *v. r.* to tire one's self with quarrelling.

Ab'zapfen, *v. a.* to tap, to draw, to draw off, to bottle; to decant; (Einen) to cheat (one) impudently; das Blut —, to draw blood; einen Wassersüchtigen —, to tap a dropsical person.

Ab'zapfung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) drawing, bottling; tapping; (*T.* Med.) paracentesis.

Ab'zappeln (sich), *v. r. vulg.* to jog one's self, to fatigue one's self with sprawling.

Ab'zasern, *v. a.* to take off the fibres; — (sich), *v. r.* to lose the fibres.

Ab'zaubern, *v. a.* (Einem Etwas) to get away by witchcraft.

Ab'zäumen, *v. a.* to take off the bridle, to unbridle; to draw bit; to unbit.

Ab'zäumung, *f.* -, (the act of) unbridling. [to fence in; to enclose.

Ab'zäunen, *v. a.* to separate by a hedge,

Ab'zausen, *v. a. vulg.* to separate by pulling about, to pull off; to maul about; to tonse; to tousle.

Ab'zehnten, *v. a.* to pay the tithe.

Ab'zehren, *v. a.* to consume, to spend, to weaken by degrees; to diminish, to waste; (eine Schuld) to make one's self paid by living upon the debtor's costs; —, *v. n.* & (sich) *v. r.* to wear off, to fall off, to waste; to consume; —b, *p. & a.* consumptive, wasting, phthisical, phthisicky. [phthisis.

Ab'zehrung, *f.* -, consumption, wasting;

Ab'zeichen, *n.* -s, *pl.* -, mark *or* sign of distinction; mole; badge; cognizance.

Ab'zeichnen, *v. a.* to mark, to mark off; to draw, to design, to delineate; to make a design, to copy another's drawing; (mit Kreide) to chalk; (den Umriß) to sketch.

Ab'zeichnung, *f.* -, pl. -en, (the act of) drawing, designing, delineating; (mit Kreide) chalking; design, sketch; marking out.

Ab'zerren, *v. a.* (Einem Etwas) to pull away from, to tear off, to wring from; to wrest *or* wrench from.

Ab'zetteln, *v. a. T.* to unwarp.

Ab'zieh-, *in comp.* -blase, *f.* alembic, still; —bogen, *m. T.* tympan-sheet, proof-sheet; —bürste, *f. T.* letter-brush; —eisen, *n. T.* scraper; —feile, *f.* (*T.* Locksm.) stretching-file; (*T.* Wiredr.) smoothing file; —flasche, *f.* (*T.* Chem.) cucurbit; —leder, *n.* razor-strap; —muskel, *m.* abductor, abducent muscle; —pflug, *m.* draining-plough; —presse, *f.* proof-press; —riemen, *m. T.* razor-strop; —stein, *m. T.* hone; —zahl, *f. T.* subtrahend; —zeug, *n. T.* utensils used in distillery, distilling apparatus.

Ab'ziehen, *v. a. ir.* to draw off, to draw away; to draft off; to pull off; to strip off, to take off; *T.* to distil: (auf Flaschen) to bottle (beer); *fig.* (abstrahiren) to abstract from; *T.* (Zahlen) to subtract; to deduct; *T.* to rebate, to abate; (Messer) to set, to sharpen, to hone; (vom Lohne) to take out of one's wages; to deduct from one's wages; —, *v. n. ir.* to march off, to retire, to withdraw; to go off; (von Dienstleuten) to leave (service); (aus der Wohnung) to remove; to move; — (sich), *v. r. ir. T.* to lose colour; (den Hut) to take off; (die Haut) to skin, to flay; (Mandeln) to blanch; (Bohnen) to skin beans; einen Teich —, to drain a pond; die Hand von Einem —, to withdraw the hand from one, to withdraw one's assistance from one; (ein Gewicht) to size, to adjust (a weight); einen Bogen —, *T.* to take off a proof-sheet; to throw off a sheet; to work off a sheet; (die Arbeit) to smooth the work with the spoke-shave; (die Farbe) to boil the color out of a dyed stuff. das Leder) to rub the leather with pumice-stone; Einen von seinem Vorhaben —, to turn one off from his purpose; von den Hefen —, to rack off; Kräuter, &c. —, to make extracts of herbs, etc.; von der Wache —, to be relieved, to go off guard; mit Schande —, to get off with disgrace; mit einer langen Nase —, to be disappointed in one's design.

Ab'ziehung, *f.* -, drawing off, etc.; abstraction; subtraction; distillation.

Ab'zielen, *v. n.* (auf ein Ding) to be aimed at, to tend to; —, *v. a.* to have in view, to design.

Ab'zirkeln, *v.* Abcirkeln.

Ab'zucht, *f.* -, *pl.* -züchte, waste-well; common-sewer, canal, channel; sluice; sink; cloaca; (*T.* Metall.) vent.

Ab'zug, *m.* -es, -e, *pl.* -züge, retiring, retreating, marching off, departure; going off; deduction, deducting; abatement; conduit; outlet, vent; (*T.* Metall.) slag, scum; (eines Gewehres) trigger; *T.* (eines Weinstocks) layer; (von Dienstleuten) leaving a place; (vom Lohne) shortening one's wages; deduction from one's wages; *T.* (in Druckereien) proof-sheet; impression; *pl.* triggers; ohne —, clear; without deduction; nach — der Kosten, deducting all charges, quit of charges, zum — blasen, *T.* to sound the retreat; keinen — haben, (von stehenden Gewässern) to have no current; —blech, *n.* trigger-plate; —bogen, *m. T.* proof-sheet; —bügel, *m.* trigger-guard; —ernte, *f.* way-going crop; —flagge, *f.* sailing-flag; —freiheit, *f.* right to quit a place without paying money, right of emigration; —gerinne, *n. T.* tail-race; race; —graben, *m.* water-course, drain; suillage; sink; draught; —predigt, *f.* valedictory sermon; —grinne, *f.* scooper-hole; —grohr, *n.* (*T.* Archit.) gutter; —röhre, (an der Dampfmaschine), *f.* waste-water-pipe; —steine, *pl.* sink-stones; —stollen, *m.* culvert; —walzen, *pl.* delivering-balls; —zahl, *m.* subtrahend.

Ab'zupfen, *v. a.* to pluck, to pull off.

Ab'zwacken, *v. a.* to nip off; *fig.* to pinch off; (Einem Etwas) to squeeze out of, to extort; (am Lohne, Essen) to

shorten one's wages, one's allowance: to put one on short allowance.

Ab'zwecken, *v. n.* (auf ein Ding) to aim at, to tend to, to have in view.

Ab'zwicken, *v. a.* to nip off, to pinch off.

Ab'zwingen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to extort from, to wring from, to wrest from; to force something from (one).

Ab'zwirnen, *v. a.* to wind off (thread).

Aca'cie, *f.* -, *pl.* -n, acacia, locust; die baumartige —, wild tamarind; die breitblättrige —, white wild tamarind.

Academie', *v.* Akademie.

Aca'januß, *f.* -, *pl.* -nüſſe, cashew-nut; —baum, *m.* acajou.

Acan'thus, *m.* -, (Bot.) bear's breech, brankursine; (*T.* Arch.) acanthus.

Accent', *m.* -eẽ, -ẽ, *pl.* -e, accent: tone; einen beſonderen — auf etwas legen, to lay a peculiar stress upon something.

Accentuatio'n, *f.* -, *pl.* -en, accentuation. [uate.

Accentui'ren, *v. a.* to accent, to accent-

Accepta'bel, *a.* acceptable, gratifying.

Accept', *m.* -eẽ, -ẽ, *pl.* -e, *T.* acceptance; acceptation; zum — geſandt, being out for acceptance. [accipient.

Acceptant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* acceptor,

Acceptation', *f.* -, *pl.* -en, acceptance, acceptation; —sblanko, *n.* blank credit; —sbuch, *n.* receivable book; —scredit, *m.* credit in blank; —sgeſchäfte, *n. pl.* acceptances.

Accepti'ren, *v. a. T.* to accept, to honour, to pay honour; acceptirt werden, to meet due honour.

Accepti'rung, *f.* -, *T.* acceptance.

Acceſſiſt', *m.* -en, *pl.* -en, attendant, assistant. [premium.

Acceſſi't, *n.* -s, *pl.* -e, second best

Acceſſo'riſch, *a.* accessory; accidental.

Acceſſo'rium, *n.* -s, *pl.* Acceſſoria, accessory, appendage.

Acceß', *m.* -ſſes, access, admittance; *T.* fit; den — machen, to try for admittance at the bar.

Accidenz', *n.* -eẽs, perquisite; Accidenzien, *pl.* perquisites, emoluments; — arbeit, *f. T.* perquisites.

Acci'sbar, *a.* excisable; — e, *n.* taxables.

Acci'ſe, *f.* -, *pl.* -n, excise; — nehmen, auflegen, to excise; —beamte, —officiant, *m.* excise-officer; —bediente, —einnehmer, *m.* excise-man, receiver of excise; —frei, *a.* free from excise; —freiheit, *f.* immunity from excise; —ſtube, *f.* —amt, *n.* excise-office; — verſchluß, *m.* bond; —zettel, *m.* excise-bill, permit.

Accommodi'ren, *v. a. T.* to accommodate; to make up; beſchädigte Waaren —, to render merchantable damaged goods. [accompaniment.

Accompagnement', *n.* -s, *pl.* -s, *T.*

Accompagni'ren, *v. a.* (*T.* Mus.) to accompany; einen Singenden —, to play to a person singing.

Accord', *m.* -eẽs, -ẽs, *pl.* -e, accord; (Vertrag) agreement, pact, indenture; einen — machen, einen — treffen, to make an agreement; in — geben, to farm: auf — arbeiten, to farm a job.

Accordi'ren, *v. n.* to accord; to agree; to treat, to bargain; —, *v. a.* to make to agree; (bewilligen) to consent to, to grant: (mit Einem) to farm a job to one.

Accouchen'r, *m.* -s, *pl.* -s, man-midwife; accoucheur. [office of a man-midwife.

Accouchi'rkunſt, *f.* -, *pl.* -künſte, the

Accouchi'ren, *v. a.* to deliver, to do the

Accredi'ti'ren, *v. a. T.* to open a credit; (bei Einem) to authorize, to furnish with full powers; (bei einem Hofe) to accredit one as ambassador at *or* near a court.

Accrocchi'ren, *v. n. T.* to be at a stand.

Accura't, *a.* accurate, exact; (in der Wirthſchaft) nipping; —, *adv.* accurately, exactly. [precision.

Accuratеſſe', *f.* -, accuracy, exactness;

Accuſati'v, *m.* -eẽs, -ẽs, *pl.* -e, *T.* accusative, fourth case of Latin nouns; objective case. [yes indeed; alas!

Ach, *i.* ah! oh! O! ugh! ugh! — ja!

Acha't, (**Aga't**), *m.* -eẽs, -ẽs, *pl.* -e, agate; Scotch pebble; jet; der isländiſche —, obsidian; —kieſel, *m.* aegypilla; in — verwandeln, to agatize; —ring, *m.* agate-ring.

Acha'ten, **Acha'tartig**, *a.* agaty.

Achel, *f.* -, *pl.* -n, awn.

Achil'leẽs, *in comp.* -ferſe, *f. fig.* weak side; —ſehne, *f. T.* tendon Achilles.

Achroma'tiſch, *a. T.* achromatic.

Achromatisi'mus, *m.* -, achromaticity.

Achſe, *f.* -, *pl.* -n, axle, axle-tree; verticle; journal; neutrale —, neutrale —nſchicht, *f.* neutral surface; neutral axis; freie —, free axis; ſchneidige — eiſerne Wage, knife-edge; (Weltachſe) *T.* axis; pole; — des Halſes, *T.* axis of the neck; auf der — verführen, to transport by land-carriage; bis an die —n, up to the hub; die — ſchneidend, *a.* axifrangible; Schnitt durch die —, *m.* axal section; Erd —, axis of the earth; —nblech, *n.* cramp-iron; clout; —nbüchſe, *f.* axle-box; nave; hub; —nfügung, *f. T.* trochoides; —nfutter, *n.* axle-bed; —ngelb, *n.* wheelage; —nnagel, *m.* linch-pin; —nneigung, *f.* obliquity of the ecliptic; —nriegel, *m.* cross-timber; transom of a gun-carriage; —nring, *m.* iron-hoop; —nſchiene, *f.* splint of the axle-tree; —nſchmiere, *f.* axle-grease; —nſchmierbüchſe, *f.* grease-box; —nſchraube, *f.* axle-nut; —nſtoß, *m.* axle-washer, hurter.

Ach'ſel, *f.* -, *pl.* -n, shoulder (eines Buchſtaben) *T.* shoulder of letter; die —n zucken, to shrug (the shoulders); to hesitate; auf die leichte — nehmen, to treat whit levity, to consider a trifle; to make light of; das will ich auf meine — nehmen, that I will be answerable for; Einen über die — anſehen, to look with contempt upon one, to look down on one; to slight one; auf beiden —n tragen, to trim, to be of both sides; —ader, *f. T.* axillary vein; —band, *n.* shoulder-knot; epaulet; —bein, *n.* shoulder-bone, shoulder-blade; —fleck, *m.* —ſtück, *n.* shoulder-piece of a shirt; —grube, *f.* axilla; arm-pit, arm-hole; —hemd, *n.* shirt without sleeves; —ſchnüre, *f. pl.* shoulder-points; —ſtück, *n. v.* —fleck; —träger, *m. fig.* trimmer, time-server; ambidexter; hypocrite; den —träger ſpielen, to play double; —trägerei, *f.* ambidextrousness; hypocrisy; —trägeriſch, *a.* facing-both-ways; —troddel, *f.* shoulder-knot, epaulette; —zucken, *n.* shrug, shrugging.

Ächt, *a.* eigth; zur Zahl — gehörig, *a.* octonary; — Tage, a sennight; zum —en, v. Achtens; heut über — Tage, this day week; —ängig, *a.* octonocular; —bätzner, *m.* a coin in Switzerland; —beinig, *a.* eight-legged; —bindig, *a.* eight-leaved; —blumenblättrig, *a.* octopetalous; —braht, *m. T.* a sort of coarse cloth; —eck, *m.* octagon; —eckig, *a.* octagonal, octangular; —ender, *m.* stag having eight branches to his antlers; —fach, —fältig, *a.* eightfold; —fädig, *a.* eight-leaved; octuple; —flächner, *m.* octahedron; —füßig, *a.* eight-footed; eight feet long; —füßler, *m.* octopod; —groſchenſtück, *n.* piece of eight groshen, half a florin; —halb, *a.* seven and a half; —hundert, eight hundred; —hundertſte, *a.* eight-hundredth; —jährig, *a.* of eight years, eight years old; lasting eight years; —jährlich, *a.* happening every eighth year, octennial; —klang, *m.* octave; —mal, *adv.* eight times; —malig, *a.* eight times repeated; —monatig, *a. & adv.* lasting eight months; — monatlich, *a. & adv.* every eighth month; —pfenniger, *m.* piece of eight pence; —pfünder, *m. T.* eight-pounder; —pfündig, *a.* having eight pounds, of eight pounds; —fäulig, *a.* octostyle; —ſaitig, *a.* with eight strings; —ſaitiges Inſtrument, *n.* octachord; —ſchäftig, *a.* eight-leaved; —ſeitig, *a.* octangular; octahedral; —ſchlig, *a. T.* having eight quarters in the coat of arms; —ſpännig, *a.* with eight horses; —ſpännige Kutſche, *f.* coach and eight; —ſtaubfächer, *m.* octandria; —ſtündig, *a. & adv.* lasting eight hours; —ſtündlich, *a. & adv.* every eighth hour; — ſtündner, *m. T.* he that works for eight hours; —ſylbig, *a.* octosyllabic; —tägig, *a.* of eight days; —täglich, *a. & adv.* every sennight; —theil, *n.* eighth part; —theilig, *a.* of eight parts; —zeilig, *a.* consisting of eight lines; —zeiliges Gedicht, octave rhyme.

Ächt, *f.* -, *pl.* -en, eight; mit —en fahren, to drive with eight horses.

Ächt, *f.* -, care, attention: auf Etwas — geben, haben, to attend to; to take care; to pay attention to; to watch; to mind; to beware of; ſich in — nehmen, to be on one's guard; to be cautious; (vor) to beware of, to guard against; aus der — laſſen, to forget, to neglect; not to bear in mind; Etwas in — nehmen, to take care of, to look to; (ſich ſelbſt) to take care of number one.

Ächt, *f.* -, *T.* outlawry, ban; in die — erklären, in die — thun, to outlaw, to ban; to proscribe; to exile; in die — verfallen, to become outlaw; von der — befreien, to reclaim one's outlawry; —serklärung, *f.* proscription, act of outlawry.

Ächt, *a.* genuine, pure; lawful, legitimate; durable, lasting, fast; (in der Farbe) dyed in the wool; dyed in grain; ein ächter Magyar, *col.* Magyar to the back-bone.

Ächt'bar, *a.* respectablo, honourable, worshipful; likely; —keit, *f.* -, dignity, respectability.

Ächt'e, *a.* eighth; zum —en, v. Achtens.

Ächt'el, *n.* -s, *pl.* -, eighth part, eighth; *T.* octave; —form, —größe, *f.* octavosize; —treis, *m. T.* octant; —note, *f. T.* quaver; eighth; —weite, *f.*, *v.* —treis.

Ächt'en, *v. a.* to regard; to esteem, to value, to make of; (dafür halten) to take for, to think, to deem, to consider; to reckon; —, *v. n.* (auf Etwas) to take care of a thing, to mind it; — (ſich), *v. r.* to comply with, to obey; to conform to; ich achte es für verloren, I look upon it as lost; kein Anſehen der Perſon —, to have no regard to rank or person, to mind no person; hoch —, to esteem highly; die Geſetze —, to respect the laws; wornach (man ſich) zu —, which ought to be observed, which is to be observed.

Ächt'en, *v. a.* to outlaw, to proscribe, to ban: ein Geächteter, an outlaw.

Ächt'ens, *adv.* eighthly, in the eighth place. [honourable, respectable.

Ächt'enswerth, **Ächt'enswürdig**, *a.*

Ächt'er, *m.* -s, *pl.* -, piece of eight pence; thing consisting of eight parts; —Lichte, *pl.* eights.

Ächt'erlei, *a.* of eight sorts.

Ächt'heit, *f.* -, genuineness; (von Urkunden) authenticity; (von der Geburt) legitimacy.

Acht'los, *a.* unmindful, careless, negligent; —, *adv.* carelessly, negligently.

Acht'losigkeit, *f.* -, unmindfulness, carelessness, negligence.

Acht'sam, *a.* (auf ein Ding) careful of, heedful of, mindful of.

Acht'samkeit, *f.* -, (auf ein Ding) carefulness, mindfulness, attention (to).

Ach'tung, *f.* -, esteem, regard, respect, estimation; attention; **habt —!** *T.* attention! **aus — für**, in deference to *or* for; **alle — aus den Augen setzen**, to lay aside all respect; **— hegen**, to entertain respect; **seine — bezeigen**, to pay one's respect; **— auf Etwas geben**, to attend to; **zur Nachricht und —**, to one's rule and guidance; **—swerth, —würdig**, *a.* respectable; honourable.

Ach'tung, *f.* -, *pl.* -en, proscription.

Acht'zehn, *a.* eighteen. [*n.* eighteen.

Acht'zehnte, *a.* eighteenth; **—formel**, *f.* common thistle; **—boppen** (Art Erbse), *pl.* valonia; **—drossel**, *f.* field-fare, rose-coloured thrush; **—fädig**, *a.* cultivable; **—feld**, *n.* arable field; **—fuchsschwanz**, *m.* (Pflanze) field-fox-tail; **—gaul**, *m.* farm-horse; **—gebiet**, *n. v.* **—complex**; **—geld**, *n.* land-rent, contribution of arable land; **—geräthe**, *n.* ploughing tools, farming utensils; **—gericht**, *n.* court of agriculture; **—gesetz**, *n.* agrarian law; **—grindkraut**, *n.* meadow-scabious; **—hahnenfuß**, *m.* corn-crow-foot; **—hafen**, *m.* cultivator; **—hanbechel**, *f.* (*T.* Bot.) rest-harrow; **—hof**, *m.* farm, farm-house; **—huhn**, *n.* partridge; **—kannenkraut**, *n.* common horse-tail; **—kette**, *f.* prickly parsnip; **—knecht**, *m.* plough-man, hind; **—krähe**, *f.* rook; **—krume**, *f.* vegetable earth; **—land**, *n.* arable land; **—lattich**, *m.* corn-sallad; **—lerche**, *f.* field-lark; **—lohn**, *m.* money paid for ploughing; **—mähre**, *f.* plough-mare, jade; **—mann**, *m.* plougher, husbandman; **—mauseohr**, *n.* mouse-ear, scorpion-grass; **—münze**, *f.* calamint; **—nessel**, *f.* common dead-nettle; **—pferd**, *n.* coulter-horse; **—pflug**, *m.* plough, plow; **—platterbse**, *f.* yellow vetchling; **riedgras**, *n.* hair-grass, turfy; **—salat**, *m.* corn-sallad; **—senf**, *m.* charlock; **—sinau**, *m.* London-pride; **—spargel**, *m.* piney; **—steuer**, *f.* land-tax; **—walze**, *f.* land-roll, roller; **—weg**, *m.* field-way; **—wespe**, *f.* field-wasp; **—winde**, *f.* corn-bind; **—zeit**, *f.* plough-season; **—zeug**, *n.* ploughing tools; agricultural implements; **—zins**, *m.* rent paid for land.

Ack'ern, *v. a.* to plough, to till.

Acquit', *n.* -s. *T.* receipt; **per —**, received payment, contents received.

Acquit', *n.* -s, (im Billard) lead; **— geben**, to lead.

Acquitt'ren, *v. a. T.* to acquit, to discharge; to answer a bill.

Acroama'tisch, *a. T.* acroamatical; acroamatic.

Acro'nisch, *a. T.* acronycal.

Acro'stichon, *n.* -s, *pl.* -cha, acrostic.

Act, *m.* -es, -e, *pl.* -e, act.

Ac'te, *f.* -, *pl.* -n, act; deed; bill, instrument; Acten, *pl.* public papers, reports; acts; judicial acts, deeds, rolls; records; **zu den —n legen**, to subjoin to the acts; **in den —n nachschlagen**, to consult official documents; **—nbehältniß**, *n.* archives; **—nfascikel**, *n.* register; **—nkammer**, *f.* office of the rolls; **—nkammergericht**, *n.* court of the rolls; **—nmensch**, *m.* red-tapist; **—nstück**, *n.* judicial act, legal document; (diplomatische) state-paper.

Acteur', *m.* -s, *pl.* -s, ober -e, actor, stage-player.

Ac'tie, *f.* -, *pl.* -n, stock, funds, share; action; scrip; **Inhaber von —n**, stock-holder; **— auf unsichere Unternehmungen**, fancy-stocks; **—nabschnitt**, *m.* coupon to the public stocks; **—ncapital**, *n.* joint-stock; **—ncertificat**, *n.* scrip; **—fond**, *m.* joint-stock; **—ngesellschaft**, *f.* joint stock-company; **—nhandel**, *m.* stock-jobbing; **—nhändler**, *m.* stock-jobber; (unerfahrene) flunky; **—nhaber**, Actionär, *m.* scrip-holder, stock-holder, share-holder; **—nmäkler**, *m.* stock-broker; **—schwindel**, *m.* mania of stock-jobbing; **—schwindler**, *m.* stag; **—nspeculationen**, *pl.* stock-adventures; **—nspiel**, *n.* stock-jobbery; **—nspieler**, *m.* stock-adventurer, stock-jobber.

Action', *f.* -, *pl.* -en, action; (Mil.) battle.

Actionär', *m.* -s, *pl.* -e, stock-holder.

Acti'v, *a.* active; **— handel**, *m.* active commerce; export-trade; **—schulden**, *f. pl.* out-standing debts.

Activität', *f.* -, activity.

Acti'vum, *n.* -s, *pl.* -va, *T.* active voice, active verb; **auf der Activseite**, on the right side of the ledger.

Actri'ce, *f.* -, *pl.* -n, actress; female (stage-) player.

Actua'r, *m.* -s, *pl.* -e, Actua'rius, *m.* -, *pl.* -ien, actuary, clerk.

Ac'tus, *m.* -, *pl.* -, public act; Schul-, (Am.) commencement, commencement-day.

Acusti'k, *v.* Akustik.

Acut', *a.* (*T.* Med.) acute.

Acu'tus, *m.* -, (*T.* Gram.) accute accent.

Ada'gio, *adv.* & *n.* -s, *pl.* -s, *T.* adagio; —, *adv.* slowly.

Adam, ben alten — ausziehen, *fig.* to put off the old man, to amend one's life; **—apfel**, *m.* Adam's-apple, paradise-apple: pomum Adami; *fig.* forbidden fruit; **—feige**, *f.* Egyptian fig, sycamore; **—holz**, *n.* Adam's wood.

Adamit', *m.* -en, *pl.* -en, Adamite.

Adamiti'sch, *a.* Adamitic.

Adanso'nie, *f.* -, *pl.* -n, *T.* sour-gourd; adansonia; baobab. [quateness.

Adäqua't, *a.* adequate; **das —e**, ade-

Addi'ren, *v. a.* to add (up), to sum up.

Additio'n, *f.* -, *pl.* -en, addition.

Addreſſi'e, *f.* -, *pl.* -n, (eines Briefes) direction; superscription; (des Parlamentes) address; *T.* firm; **an die —, per —**, to the care of.

Addreß-, *in comp.* — buch, —calender, *m.* directory; red-book; address-book; —bureau, —comptoir, *n.* intelligence-office; —zettel, *m. T.* label, ticket; —zettelchen, *n. T.* address in case of need.

Addreſſi'ren, *v. a.* to direct to; to address to; — (sich), *v. r.* to apply to; ein Schiff —, *T.* to consign (to).

Ade', *adv.* & *n.* adieu.

Ad'el, *m.* -s, nobility; nobless; nobleness; (hohe) nobility; (niedre) gentry; — der Seele, nobility of mind; magnanimity; Einer von —, a nobleman; von gutem —, of a noble extraction; Zugend geht vor —, *prov.* gentility without ability is worse than plain beggary; —fisch, *m.* roach, fresh water mullet; —herrschaft, *f.* aristocracy; —sbrief, *m.* charter, patent of nobility; —skrone, *f.* coronet; —stand, *m.* nobility; Einen in den —stand erheben, to knight, to nobilitate, to make one a nobleman; —stolz, *m.* pride of nobility, nobleman's pride, haughtiness.

Adelbert, *m.* -s, Ethelbert.

Adele, *f.* -, Adela, Adelina.

Adelheid, *f.* -, Adelaide.

Adelig, *a.* noble, of noble extraction, belonging to a nobleman; —e, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, noble; nobleman; noblewoman; die —n, *pl.* the nobility.

Adeln, *v. a.* to ennoble, to nobilitate; *fig.* to ennoble; —, *n.* -s, ennobling.

Adelung, *f.* -, (the act of) ennobling, making one noble, knighting; nobilitation.

Adept', *m.* -en, *pl.* -en, alchymist, adept (in *or* at) *col.* dab (with, at).

Ader, *f.* -, *pl.* -n, vein; (von Metall, Wasser, &c.) course; load; (im Holze) vein, grain, streak; (in Steinen, &c.) vein; (Puls- oder Schlagader) artery; zur — lassen, eine — öffnen oder schlagen, to bleed, to let blood; to breathe a vein; die goldene —, hemorrhoids; Spann—, tendon; Milch—, milk-vessel in the body; Wasser—, lymphatic vessel; Dichter—, poetical vein; Metall —n, metallic veins; eine — edler und aufrichtiger Denkungsart, a vein of true and noble thinking; ohne —, (von Steinen, &c.) free from veins; es ist keine gute — an ihm, he has not one good quality; —binde, *f.* fillet; bandage to tie up a vein; —bruch, *m. T* varicocele; —häutchen, *n. T.* chorion; —holz, *n.* plankway of the grain; —krampf, *m. T.* varix; —kropf, *m. T.* swoln vein; —laß, *m.* -lsses, pl. -lässe, letting of blood, blood-letting, bleeding, phlebotomy; venesection, depletion; —laßbäuschchen, *n. T.* blood-letting compress; —laßbecken, *n.* blooding-basin; —laßbinde, *f.* bandage, swathe; —laßeisen, *n.* —laßschnepper, *m.* fleam, lancet; —laßkunst, *f.* phlebotomy; —laßzeit, *f.* season for letting blood; —laßzeug, *n.* bleeding-instruments, bleeding-case; —presse, *f. T.* tourniquet; —reich, *a.* full of veins; —schlag, *m.* pulse, pulsation; —wasser, *n. T.* lymph mixed with blood.

Aderchen, *n.* -s, *pl.* -, little vein.

Aderig, *a.* veiny, veined, streaked.

Adern, *v. a.* to mark with veins, to grain.

Adessi'neßseide, *f.* -, ardassines.

Adhäsionskraft, *f.* adhesion.

Adjecti'v, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* adjective.

Adjunct', *m.* -en, *pl.* -en, assistant, deputy, substitute; usher.

Adjungi'ren, *v. a.* to adjoin, to substitute; to conjoin (in office).

Adjusti'rbar, *a.* adjustable: adjustive.

Adjusti'ren, *v. a. T.* to adjust, to regulate; to size. [sizer.

Adjusti'rer, *m.* -s, *pl.* -, adjuster; as-

Adjusti'rung, *f.* adjustment, adjustage.

Adjusti'rs, *in comp.* -wage, *f.* adjusting scale; —wert, *n. T.* dies.

Adjutant', *m.* -en, *pl.* -en, adjutant; (eines Generals) aide-de-camp.

Adjutantu'r, *f.* -, adjutancy.

Ad'ler, *m.* -s, *pl.* -, eagle; junge —, eaglet; ein doppelter —, an eagle with two heads; — ähnlich, *a.* aquiline; —äugig, *a.* eagle-eyed; —eule, *f.* eagle-owl; —fittig, *m.* wing of an eagle; mit

—fittigen, eagle-winged; —flug, *m.* eagle-speed; —holz, *n.* eagle-wood; satin-wood; —nase, *f.* aquiline nose; —scharf (vom Auge), *a.* eagle-sighted; —schnelle, *f.* eagle-speed; —stein, *m.* eagle-stone, ætites; —zange, *f.* great pincers.

Administeriell', *a.* administerial.

Administratio'n, *f.* -, *pl.* -en, administration, government.

Administra'tor, *m.* -s, *pl.* -ören, administrator, trustee.

Admira'l, *m.* -s, -s, *pl.* -räle, admiral; (Fisch und Insect) (red) admiral; —schaft, *f.* admiralship; —schiff, *n.* admiral, admiral-ship, the admiral's ship.

Admiralität', *f.* -, *pl.* -en, admiralty; —boten, —scouriere, *m. pl.* admiralty-messengers; —gericht, *n.* admiralty-court, court of admiralty; —inseln, *pl.* Admiralty Islands.

Admissio'nsklappe, *f.* steam-valve.

Adolf, A'dolph, *m.* Adolphus.

Adoptio'n, *f.* -, adoption.

Adopti'ren, *v. a.* to adopt; to affiliate.

Adopti'v, *a.* adopted, adoptive; —kind, *n.* adopted child; —sohn, *m.* adopted son; —tochter, *f.* adopted daughter; —vater, *m.* adoptive father.

Adresse *v.* Addresse.

Adria'tisch, *a.* Adriatic; das —e Meer, Adriatic sea; der —e Meerbusen, Adriatic gulf.

Adrittu'ra, *adv. T.* directly.

Advent', *m.* -s, *pl.* -e, advent; —svogel, *m.* embergoose; —szeit, *f.* advent-season. [adventurine-stone.

Adventurin'stein, *m.* -es, -s, *pl.* -e,

Adver'bium, *n.* -s, *pl.* en, *T.* adverb.

Advi's, *m.* -es, *pl.* -e, advice, notice; auf kurzen — hin, at short notice; —brief, *m.* letter of advice; —boot, *n.* —schaft, *f.* advice-boat.

Advoca't, *m.* -en, *pl.* -en, advocate, lawyer, counsellor; barrister *or* attorney at law; —en, *pl.* gentlemen of the long robe; —engebühren, *pl.* lawyer's fees; —enstreich, *m.* lawyer's trick.

Advocatu'r, *f.* -, advocation, advocateship, advocacy.

Advoci'ren, *v. n.* to follow the law, to practise as an advocate.

Ænigma'tisch, *a.* enigmatic, dark, difficult. [wind-harp.

Æ'olsharfe, *f.* -, *pl.* -n, Æolian harp;

Æquilibrist', *m.*-en, *pl.* -en, rope-dancer; equilibrist.

Aerometrie', *f.* -, aërometry.

Aeronau'tik, *f.* -, aëronautics.

Aerosta't, *m.* -en, *pl.* -en, air-balloon.

Aerosta'tik, *f.* -, *T.* aërostatics.

Affai're, *f.* -, *pl.* -en, affair, matter.

Äff'chen, *n.* -s, *pl.* -, marmoset.

Affe, *m.* -n, *pl.* -n, monkey, ape; simia; *fig.* ape; jack-an-apes; —nart, *f.* breed of monkeys; habit of monkeys; —nartig, *a.* apish, simious; —nbezoar, *m.* monkey bezoar; —nbild, *n.* figure of an ape; —nbrod, *n. T.* monkey's bread; —nbrodbaum, *m.* African calabash-tree; —ngesicht, *n.* ape's face; —nliebe, *f.* blind partiality; —nmäßig, *a.* apish, monkey-like; *adv.* apishly; —nnase, *f.* flat nose; —nnasig, *a.* flat-nosed, snub-nosed; simous; —nspiel, —nwerk, *n.* apishness, apish tricks; —nstein, *m.* bezoar.

Affect', *m.* -es, *pl.* -e, passion, affection:

Affectatio'n, *f.* -, affectation. [affect.

Affectio'nspreis, *m.* -es, *pl.* -se, *T.* imaginary value.

Affecti'ren, *v. a.* to affect.

Affecti'rt, *a.* conceited; *col.* namby-pamby; flummering; (nicht wirklich) got-up; —e Wesen, conceitedness.

Affect'los, *a.* dispassionate, calm; impassionate. [passion, coolness.

Affect'losigkeit, *f.* -, apathy, want of

Äff'en, *v. a.* to mock, to banter, to make a fool of, to fool one; to imitate awkwardly. [ing; aping.

Afferei', *f.* -, *pl.* -en, mockery; banter-

Affici'rbar, *a.* affectible; —keit, *f.*

Affici'ren, *v. a.* to affect. [affectibility.

Affi'che, *f.* -, *pl.* -n, bill posted up.

Affigi'ren, *v. a.* to post *or* paste up (bills); to advertise.

Äff'in, *f.* -, *pl.* -nen, she-ape, she-monkey. [refining.

Affini'ren (des Silbers), *n. T.* affinage,

Affini'rs, *in comp.* —tiegel, *m. T.* fining-pot; —wasser, *n.* common aqua

Affinität', *f.* -, *T.* affinity. [fortis.

Äffisch, *a.* apish, monkey-like; —, *adv.* apishly.

Affodill', *in comp.* — lilie, *f.* asphodel-lily; day-lily; —wurz, *f.* daffodil.

Afholder, *m.* -s, *T.* guelder-rose.

Afrika'ner, *m.* -s, *pl.* -, African.

Afrika'nisch, *a.* African.

Af'ter, *m.* -s, *pl.* -, backside, buttocks, arse; (in Zusammensetzungen) after, behind, inferior, approaching to, not genuine, spurious; —advokat, *m.* petti-fogging-attorney; —belehnung, *f.* sub-infeudation; —bürde, —geburt, *f.* after-birth; —bürge, *m. T.* second bail; —christ, *m.* false Christian; —darm, straitgut; —dolde, *f. T.* tuft; cyma, cyme; —erbe, *m. T.* substitute heir; —erz, *n.* remains of milled ore; —gefälle, *n. T.* rump; —geld, *n. v.* Grummet; —holz, *n.* dead wood; —kegel, *m. T.* conoid; —kegelartig, —kegelförmig, *a. T.* conoidal; —kiel, *m. T.* false keel; —kind, *n. T.* posthumous child; bastard; —kohlen, *f. pl.* small coals, cinders; —könig, *m.* pretended king, pretender; —korn, *n.* light corn, spur; —krystalle, *pl.* pseudo-morphous crystals; —kugel, *f. T.* spheroid; —leder, *n.* chips of leather; (bei Schuhmachern) heel-piece-inside; —lehn, *n. T.* mesne-tenure, arriere-fee; —lehnsherr, *m.* mesne-lord, valvasor; —lehnsmann, *m.* under-feudatory, arriere-vassal; —mehl, *n.* mill-dust, pollard; —miethe, *f.* second-hand hire; —miethsmann, *m.* undertenant, subtenant; —moos, *n.* spurious moss; —papst, *m.* antipope; —pacht, *m.* & *f.* under-tenure; —philosophie, *f.* philosophism; —philosoph, *m.* philosophist; —rede, *f.* (n. u.) backbiting, slander; —reden, *v. n.* (n. u.) to backbite, to slander; —schlacke, *f.* twice refined slag; —schorl, *m.* thumer-stone; axinite; —stück, *n.* back part of a saddle; —sturmhaube, *f.* leaf-whelk; —theolog, *m.* atheologian; —topas, *m.* Bohemian brown topas; —vermiethen, *v. a.* to sublet, to underlet; —walze, *f.* cylindroid; —weise, *m.* philosophaster; —weisheit, *f.* over-wiseness; —welt, *f.* posterity; —wind, *m.* wind in the back; *T.* wind from abaft; —warm, *m.* ascaris; —zins, *m.* compound interest.

Aga't, Aga'tstein, *m. v.* Achat.

A'ge, *f.* -, *pl.* -n, awn, chaff of corn —, or flax. [Ægean sea.

Age'isch, *a.* Ægean; das —e Meer, the

Agelei', *v.* Akelei.

A'gelholz, *n. v.* Ahlerholz.

Agen'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* agenda, liturgy; *T.* minute-book. tables.

Agent', *m.* -en, *pl.* -en, agent, factor; middle-man: (auf Schiffen) agent victualler: —engebühren, *pl.* commission fees, factorage.

Agent'schaft, Agentu'r, *f.* -, *pl.* -en, agency, agentship.

Agi'de, *f.* -, aegis (the shield of Pallas); *fig.* shelter, protection.

Agypten, *n.* Egypt.

Agypter, *m.* -s, *pl.* -, Egyptian.

Agyptisch, *a.* Egyptian.

Aggrega't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, aggregation, aggregate; —zustand, *m. T.* state of aggregration.

A'gio, *n.* -s, change; *T.* agio.

Agiota'ge, *f.* -, *T.* stock-jobbing.

Agiotei'r, *m.* -s, *pl.* -e, ober -s, stock-jobber. [or speculate in stocks.

Agioti'ren, *v. a.* to stock-job; to deal

Agi'ren, *v. a.* to act.

Aglaſter, *f.* -, *pl.* -n, magpie, *v.* Elster.

Aglei', *v.* Akelei.

Agna't, *m.* -en, *pl.* -en, *T.* relation by the father's side; agnate.

Agraffe, *f.* -, *pl.* -n, clasp, catch.

Agresi', *m.* -es, juice of wild grapes, verjuice.

Ag'ter, *adv. T.* aft, abaft.

Agt'stein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, amber. *v.*

Ah, *i.* ah! [Bernstein.

Ahl'beere, *v.* Alantbeere und Albeere.

Ahle, *f.* -, *pl.* -n, awl; elsin, pricker; *T.* bodkin; —nheft, *n.* awl-heft; —nmacher, —nschmied, *m.* awl-maker.

Ahl'kirsche, *f.* -, *pl.* -n, service-berry.

Ahm, *f.* -, *pl.* -en, awm, aam, awme; halbe—, rundlet; doppelte —, puncheon.

Ah'men, *v. a.* to gage a cask.

Ah'mer, *m.* -s, *pl.* -, gager, gauger.

Ah'mig, *a.* containing an awm.

Ah'ming, *f.* -, *T.* draught.

Ahn, *m.* -en, *pl.* -en, ancestor, grandsire, forefather, *v.* Ahnen. *pl.*: —frau, *f.* grand-mother, ancestress; —herr, *m.* grand-sire, ancestor.

Ahn'den, *v. a.* to resent, to revenge, to punish. [punishment.

Ahn'dung, *f.* -, resentment, revenge,

Ah'neln, *v. n.* to resemble, to be like.

Ah'nen, *v. n.* to have a presentiment, to anticipate; to forebode, to guess; es ahnet mir, my heart foreboades; es ahnet mir nichts Gutes, my mind misgives me.

Ah'nen, *pl.* ancestors, forefathers, progenitors; adelige —, descents; —probe, *f.* proof of nobility or gentility; —reihe, *f.* line of ancestors; —recht, *n. T.* prerogative founded upon ancestry; —stolz, *m.* pride of ancestry; *a.* proud of ancestry.

Ahn'herr, *m.* -en, *pl.* -en, *v.* Ahn.

Ah'nung, *f.* -, *pl.* -en, presentiment, foreboding, misgiving; —sios, *a.* having no presentiment, unsuspecting; —svermögen, *n.* faculty of presaging; —svoll, *a.* presageful.

Ähn'lich, *a.* like, resembling; agreeing, similar; dies sieht ihm —, this is like him; — lautend, nur — klingend, *a.* assonant.

Ähnlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, likeness, resemblance; agreement, similarity, analogy.

Ah'orn, *m.* -s, *pl.* -e, maple, maple-tree; Berg —, common maple: rauhe —, cotton-fruited maple; —zucker, *m.* maple

Ah'ornen, *a.* made of maple. [sugar.

Ähre, *f.* -, *pl.* -n, ear of corn; *T.* maple; (am Mais) ear: unvollkommen ausgebildete —n, nubbins; —n lesen, to glean; —nförmig, *a.* like ears of corn; —nkranz, *m.* wreath consisting of ears

of corn; —nlese, *f.* gleaning; spicilegy; ..—nleser, *m.* —leserin, *f.* gleaner.

Äh'ren, *v. a.* to glean; —, *v. n.* to shoot into ears, to ear.

A'gallocheholz, *n.* aloes wood.

Aich'=, *in comp.* —elle, *f.* standard-yard; —gebühr, *f.* gauger's fee; —maß, *n.* standard; gauge; water-gauge; —meister, *m. v.* Aicher; —pfahl, *m.* water-mark; —stab, *m.* gauging-rod; —strich, *m.* gauge-line.

Ai'chen, *v. a.* to gauge, to size, to assize, to stamp; —, *n.* -s, gaging, sizing, &c.

Ai'cher, *m.* -s, *pl.* -, gager, gauger; adjuster; assizer.

Ai'gelbeere, *v.* Heidelbeere.

Akademie', *f.* -, *pl.* -en, academy; university; riding house.

Akade'miker, *m.* -s, *pl.* -, academician.

Akade'misch, *a.* academical, academic; ein —r Bürger (Student), academic, academist.

Akademist', *m.* -en, *pl.* -en, academist.

Aka'januß, *v.* Acajanuß.

Aka'zie, *v.* Acacie. [bleak.

Akelei', *f.* -, (Pflanze) columbine; (Fisch)

Akklimatisatio'n, *f.* acclimature.

Akklimatisi'ren, *v. a.* to naturalize (plants, &c.); to acclimatize; to acclimate.

Akklimatisi'rung, *f.* -, naturalizing; acclimation; acclimatement; acclimatization.

Akro'stichon, *n.* -s, *pl.* Akro'sticha, [acrostic.

Akust'ik, *f.* -, acoustics.

Akust'isch, *a.* acoustical.

Alabast'er, *m.* -s, alabaster; (blaue) bardiglione; —gyps, *m.* alabastrite.

Alabast'ern, *a.* alabaster; white as alabaster; alabastrian.

A'lant, *m.* -s, *pl.* -e, (Fisch) chub, mullet; (Pflanze) elecampane, horse-heel; star-wort; inula; inula helenium; —beere, *f.* black currant; —wein, *m.* elecampane-wine.

Alantin', *m.* inuline.

Alarm', *m.* -s, alarm, tumult, *v.* Lärm; —wort, *n. T.* counter-parole; —i'ren, *v. a.* to alarm; to disturb, *v.* Lärmen und Beunruhigen.

Alau'n, *m.* alum; natürliche oder gediegene —, rock-alum; —artig, —haltig, —ig, *a.* aluminous; —bad, *n.* aluminous water; —beize, *f.* aluminous mordants; —bergwerk, *n., v.* —grube; —erde, *f.* alum-earth; —erz, *n.* alum-ore; —faß, *n.* cooler; —gar, *a. T.* dressed with alum; —grube, *f.* alum-pit; alum-quarry; —holz, *n.* aluminous pit-coal; —mehl, *n.* slam; —hütte, *f.* alum-house; alum-work; —schiefer, *m.* alum-state; —sieder, *m.* alum-boiler; —siederet, *f.* alum-work; —stein, *m.* alum-stone; (unechte) doggers; —wasser, *n.* alum-water; —werk, *n.* alum-work.

Alau'nen, *a.* of alum, alum.

Alau'nen, *v. a. T.* to prepare with alum.

Albane'se, *m.* -n, *pl.* -n, Albanian.

Albane'sisch, *a.* Albanian.

Al'batroß, Albatros', *m.* -sses, *pl.* -sse, albatross, mutton-bird.

Al'be (Al'ba), *f.* -, *pl.* -n, alb, alba.

Al'be, Al'ber, *f.* -, *pl.* -n, white poplar-tree.

Al'bern, *a.* silly, simple, foolish, absurd, idiotic, idiotical; awkward, uncouth; —es Zeug, nonsense; —, *adv.* sillily, foolishly. [or behave sillily.

Al'bern, *v. n.* to toy, to trifle, to talk

Al'bernheit, *f.* -, *pl.* -en, silliness, simpleness; foolishness, absurdity; silly action, foolery; idiotcy; idiocy.

Al'bertsthaler, *m.* -s, *pl.* -, a dollar worth about two florins, patacoon.

Al'bum, *n.* -s, album.

Alca'de, *n.* -s, *pl.* -n, alcalde; alcade, alcaid.

Alcäisch, *a.* Alcaic; —e Verse, Alcaics.

Al'cali, *n.* -s, *pl.* -en, *T.* alcali; —gehaltsmesser, *m.* alcalimeter.

Alcali'nisch, Alca'lisch, *a.* alcaline; —e Eigenschaft, alkalinity.

Alchemil'le, *f.* -, *pl.* -n, (*T.* Bot.) lady-[mantle.

Alchymie', *f.* -, alchemy.

Alchymist', *m.* -en, *pl.* -en, alchemist.

Alchymist'isch, *a.* alchemical, alchemistical; —, *adv.* alchemically.

Al'cohol, *m.* -s, *T.* alcohol; —artig, —haltig, *a.* alcoholic; —messer, *m.* alcoholometer.

Alcoholisi'ren, *v. a.* to alcoholize.

Alcoholisi'rung, *f.* -, *T.* alcoholization.

Al'coran, *v.* Alkoran.

Aldebaran', *m.* -s, (*T.* Astr.) Bull's eye.

A'ldermann, *v.* Altermann.

Alema'ne, *m.* -n, *pl.* -n, Almain.

Alexandri'ner, *m.* -s, *pl.* -, inhabitant of Alexandria; (Versart) alexandrine.

Alexandri'nisch, *a.* Alexandrian; alexandrine. [to behave foolishly.

Alfan'zen, *v. a.* & *n.* to talk nonsense;

Alfanzerei', *f.* -, *pl.* -en, foolery, foppery, foolish behaviour, silly behaviour; — treiben, to play the fool.

Alfres'comalerei, *f.* -, *pl.* -en, *T.* painting upon fresh plaistered lime.

Al'garotpulver, *n.* Algarotti's powder.

Al'ge, *f.* -, *pl.* -n, sea-weed, alga; saxifrage; dulse; woos; prason.

Al'gebra, *f.* -, algebra.

Algebra'isch, *a.* algebraic, algebraical; —, *adv.* algebraically; —ische Gleichung, *f.* algebraic equation.

Algebraist', *m.* -en, *pl.* -en, algebraist.

Al'gier, *n.* -s, Algiers.

Algie'rer, *m.* -s, *pl.* -, Algerine.

Algie'risch, *a.* Algerine.

Alieni'ren, *v. a.* to alienate (from).

Alimen'tengeld, *n.* -es, -s, *pl.* -er, Alimen'te, *pl. T.* alimony.

Alimenti'ren, *v. a. T.* to maintain.

Aliza'ri, *m.* -s, Adrianople red.

Alizarin', *n.* (*T.* Chem.) alizarine.

Alk, *m.* -es, *pl.* -e, alk, scout, murry-bird; murre, auk.

Alka'li &c., *v.* Alcali, &c.

Alkan'na, *f.* -, dyer's bugloss; —blätter, *n. pl.* alcanna leaves; —öl, *n.* [alcanna-oil.

Al'kohol &c., *v.* Alcohol &c.

Al'koran, *m.* -s, alcoran. [chamber.

Al'koven, *m.* -s, *pl.* -, alcove, bed-

All, (Aller, Alle, Alles), *a.* all, every, any; —, *adv.* no more, all gone; —, *n.* -s, universe; alle beide, both of them; sie alle, all of them; so sind sie alle, so are they all; alle Welt, alle Menschen, every body; vor allen Dingen, before every thing, in the first place; Alles in Allem sein, to be all in all; auf alle Weise, every possible way; ohne alle Ursache, without any reason; mit aller Gewalt, forcibly; es ist Alles auf dem Spiele, all is at stake; alle Jahre, every year; alle drei Tage, every third day; aller Anfang ist schwer, *prov.* every beginning is difficult; er hat Alles verloren, he has lost his all; alle für Einen, *T.* solidarily; der Wein ist alle, the wine is at an end; das Geld ist alle, the money is spent; alle werden, to be spent; alle machen, to exhaust, to dissipate; mein All, mein Alles, my all; —es nur nicht, —es außer, all but; —es zusammengenommen, on the whole; in toto; —es oder nichts, *col.* neck or nothing, kill or cure; —ahnend, *a.* all-divining; —anerkannt, *a.* all-acknowledged; —barmherzig, *a.* all-merciful; —bekannt, *a.* notorious; —belebend, *a.* all-cheering; —beredt, *a.* all-eloquent; —bereits, *adv.* already; —bewußt, *a.* all-conscious; —da, *adv.* there, (l. u.) in that place; —dieweil, *c.* (n. u.) because, since, whereas; —erfreuend, *a.* all-cheering; —erbarmend, *a.* all-merciful; —esammt, *adv.* altogether; —ewege, *adv.* (n. u.) every-where; always, in every way; —eweile, *adv. vulg.* just now; —ezeit, *adv.* always, at every time; —geber, *m.* all-giver; —gebietend, *a.* all-commanding; —gefürchtet, *a.* all-dreaded; —gegenwart, *f.* omnipresence, ubiquity; —gegenwärtig, *a.* omnipresent; ubiquitous; —gegenwärtigkeit, *f.* ubiquity; —geliebt, *a.* all-beloved; —gemach, *adv.* by degrees, gradually; —genugsam, *a. T.* all-sufficient; —genügsamkeit, *f. T.* all-sufficiency; —gerecht, *a.* all-righteous; —gewalt, *f.* omnipotence; —gewaltig, *a.* omnipotent; most powerful; —gnädig, *a.* all-gracious; —gütig, *a.* all-good; —heil, *n.* sovereign remedy; all-heal; panpharmacon; —herrschend, *a.* all-commanding; —hier, *adv.* here, in this place; present; —jährlich, *a.* annual; *adv.* anniversarily; annually; —liebend, *a.* all-loving; —macht, *f.* almightiness, omnipotence; —mächtig, *a.* almighty, omnipotent; all-powerful; —mälig, *adv.* softly, gently; gradually, by degrees; —schreibekunst, *f.* pasigraphy; —sehend, *a.* all-seeing; all-viewing; —seher, *m.* all-seer; —seitig, *a.* versatile; —seitigkeit, *f.* versatility; —tägig, —täglich, *a.* & *adv.* daily, quotidian, every day; *fig.* common, common-place; stale, flat; hum-drum; ein —tägliches Fieber, a quotidian ague; —täglichkeit, *f.* -, *pl.* -en, commonness, vulgarity; —tagsgesicht, *n.* every-day face, unmeaning face; —tagskleid, *n.* every day's coat; —tagskopf, *m.* every-day mind; —tagskost, *f.* commons; —tagswelt, *f.* every-day world, work-day world; —tagswitz, *m.* commonplace-wit; —umfassend, *a.* (poet.) all-embracing; —umfasser, *m.* all-embracer; —vater, *m.* (poet.) All-Father; —verehrt, *a.* all-honoured; all-worshipped; —vergebend, *a.* all-forgiving; —verständig, *a.* all-witted; —verzehrend, *a.* all-consuming, all-devouring; —waltend, *a.* all-governing; —weise, *a.* all-wise, all-knowing; —weisheit, *f.* supreme wisdom; —wissend, *a.* omniscient, omniscious; all-knowing; —wissenheit, *f.* omniscience; unbounded knowledge; —wo, *adv.* (n. u.) where; —zu, *adv.* too, too much; —zu zärtlich, *a.* overfond; —zugleich, *adv.* all together, all at once; —zumal, *adv.* all together, all at once.

Allee', *f.* -, *pl.* -n, alley, walk, avenue.

Allegatio'nsregel, *f.* -, *pl.* -n, *T.* al-

Allegi'ren, *v. a.* to allege. [ligation.

Allegorie', *f.* -, *pl.* -en, allegory.

Allego'risch, *a.* allegoric, allegorical; —, *adv.* allegorically.

Allegret'to, *adv.* & *n.* (*T.* Mus.) allegretto.

Alle'gro, *adv.* & *n.* -s, *pl.* -s, (*T.* Mus.) allegro.

Allei'n, *adv.* alone, single; apart; only; —, *c.* but; setze es —, set it by itself; er lebt —, he lives by himself, he lives separated; laßt mich —, let me alone; nicht —..., sondern, not only... but; ich wollte gern, — ich kann nicht, I would, but I cannot; —besitz, *m.* exclusive possession; —gespräch, *n.* monologue, soliloquy; —handel, *m.* monopoly;

—handel treiben, to monopolize; —händler, *m.* monopolist: —heilig, *a.* all-holy; —herrſchaft, *f.* monarchy; —herrſcher, *m.* monarch; —ſeligmachend, *a.* only saving; —ſtehen (in ſeiner Anſicht) to be alone.

Allei'nig, *a.* only.

Allei'nigkeit, *f.* -, *T.* aloneness.

Allema'l, *adv.* always, at any time, every time; ein für —, once for all.

Allenfalls', *adv.* at all adventures, at any rate; perhaps, by chance; at the best; es mag — durchgehen, at the best, it may pass.

Allenfall'ſig, *a.* eventual, casual.

Allenthal'ben, *adv.* everywhere, all over, at every hand.

All'er-, (in Zuſammenſetzungen) of all; (bei Titeln) most: —beſt, *a.* best of all: —chriſtlich, *a.* most christian; —dings, *adv.* quite, of course, to be sure, surely, sure enough, certainly; —durchlauchtigſt, *a.* most serene, most illustrious; —erſt, *adv.* first of all; just now; zu —erſt, first and foremost; —erſte, *a.* first of all; —getreueſt, *a.* most faithful; —gnädigſt, *a.* most gracious; *adv.* most graciously; —hand, *a.* various, sundry, divers, of all kinds, of all sorts, a variety of; —heiligen, *pl.* All-saints, All-saints-day; die Zeit um —heiligen, all-hallowtide; —heiligenholz, *n.* log-wood; Brasil wood of All-saints-bay, lamon wood; —heiligſt, *a.* most holy; das —heiligſte, the holy of holies, sanctuary, adytum; —konſtance; —höchſt, *a.* most high; —höchſte, *m.* the most High; —lei, *a.* —hand, —lei, *n.* -s, hodge-podge, salmagundi; olla podrida; gallimaufry; ambigu; oglio, olio; —liebſt, *a.* charming: extremely amiable; —mannsharniſch, *m.* (Pflanze) mandrake, ramson; —meiſt, *a.* most, most part; *adv.* especially, particularly; —nächſt, *a.* the very next; *adv.* hard by, close by; —neueſt, *a.* newest of all; —orten, *adv.* everywhere; —ſeelen, *pl.* All-souls; —ſeits, *adv.* on every side, from all parts; —unterthänigſt, *a.* most submissive; —wärts, —wegen, *adv.* (l. u.) everywhere, throughout; —welts'bürger, *m.* cosmopolite, cosmopolitan; —weltsfreund, *m.* friend of every body; —weltshure, *f.* common prostitute.

Allgemei'n, *a.* universal, general, common; —, *adv.* universally, generally, commonly; das —e Beſte, the general good: ein —es Mittel, a sovereign remedy; panacea: im —en, in general, generally; die Menſchen im —en, the generality of mankind; —ſchrift, *f.* pasigraphy.

Allgemei'nheit, *f.* -, generality, universality; *T.* (was einer Gemeinde gehört) common.

All'heit, *f.* -, totality.

Allianz', *f.* -, *pl.* -en, alliance, confederacy, league.

Alliga'tor, *m.* -s, *pl.* Alligato'ren, alligator; —birne, *f.* avocado-pear.

Allig'nement, *n. T.* line.

Allii'rt, *a.* allied, united; —e, *m.* -en, *pl.* -en, ally; *pl.* allies.

Alliteratio'n, *f.* -, *pl.* -en, alliteration.

Allmen'de, *f.* -, common.

Allo'd, *n.* -es, -e, *pl.* -e, allodium.

Allodia'l, *a. T.* allodial, allodian: —erbe, *m.* heir to an allodial estate; heir-in-tail: —gut, *n.* free-hold, allodial estate, allodium; entailed estate.

Allon'geperrücke, *f.* -, *pl.* -n, full-bottomed wig.

Allopath', *m.* allopathist.

Allopathie', *f.* allopathy. [pathically.

Allopa'thiſch, *a.* allopathic; *adv.* allo-

Alma'gra, *n.* -s, almagra, Spanish brown-red; a fine, deep-red ochre.

Al'manach, *m.* -s, *pl.* -e, almanac.

Almandi'nrubin, *m.* almandine.

Al'mei, *m.* white tutty, pompholyx.

Al'moſen, *n.* -s, *pl.* -, alms, charity; um ein — bitten, to beg a charity, to ask a charity; —geben, to bestow a charity upon; —ſammeln, to collect alms; —amt, *n.* alms-house, almoury; ambry; —büchſe, *f.* alms-box, poor-box; —empfänger, *m.* receiver of alms, eleemosynary; —geld, *n.* charity-money, poor-money; poor's tax; —genoſſe, —mann, *m.* alms-man; —kaſten, *m.* alms-box, alms-cash, alms-chest; —pfleger, *m.* almoner; —ſchule, *f.* charity-school; —ſchulkind, *n.* charity-child; —ſpenden, *n.* alms-giving; —ſpender, *m.* alms-giver; —ſtock, *m.* alms-stock.

Almoſenie'r, *m.* -s, *pl.* -e, almoner, overseer.

Al'oe, *f.* -, aloe; mit — verſetzt, aloetic, aloetical; die mit — verſetzte Arznei, aloetic; —holz, *n.* aloe, aloes-wood; tambac; —ſaft, —extract, *m.* aloes.

Alo'ſe, *f.* -, *pl.* -n, (Fiſch) chad, shad.

Alp, *m.* -es, -s, *pl.* -e, — drücken, *n.* night-mare, incubus; dem — gedrückt, hag-ridden; —, *f.* -, *pl.* -en, mountain; —hahn, *m. v.* Auerhahn; —männchen, *n.* hob-goblin; —maus, *f.* marmot; —rabe, *m.* solitary sparrow; hermit crow; —roſe, *f.* rhododendron; alpine rose; —zopf, *m.* plica.

Alpa'ka, *n.* (Zool.) alpaca.

Al'pen, *pl.* the Alps; jenſeits der —, transalpine; dieſſeits der —, cisalpine; —ampfer, *m.* bastard rhubarb; —beifuß, *m.* mountain-wormwood; —bewohner, *m.* Alpine; —glöckchen, *n.* (Bot.) alpine soldanel; —glühen, *n.* the rays of the rising and setting sun on the snow-topped points of the alpine mountains; —paß, *m.* pass of the Alps; —pflanze, *f.* rock-plant; —wegerich, *m.* Alpine plantain; —winter, *m.* alpine winter.

Alphabe't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, alphabet: —ſchlöſſer, *s. pl. T.* letter-keyed locks.

Alphabe'tiſch, *a.* alphabetic, alphabetical; in —er Ordnung, alphabetically; — ordnen, to alphabet.

Alpi'ſch, *a.* alpine. [cowherd.

Alp'ler, *m.* -s, *pl.* -, Alpine, Swiss

Al'raun, *m.* -s, *pl.* -e, (Pflanze) mandrake; —en, *pl.* alrunæ.

Als, *c.* (nach dem Comparativ) than; as, in the capacity of; when; namely, to wit; such as; like; except, besides, but; er handelt — ein rechtſchaffener Mann, he acts as an honest man; — ein Held, like a hero; — dies geſchah, when this happened; nichts —, nothing but; ſo wohl —, ſo wohl ... — auch, as well ... as; — ob, — wenn, as if; as though; er iſt zu jung, — daß er es wiſſen ſollte, he is too young for knowing that; —bald, *adv.* directly, immediately, presently, forthwith, instanter; —dann, *adv.* then; —Entſchädigung, by way of compensation; — (wie) wenn einer ſagen wollte, as who should say.

Al'ſe, *f. v.* Aloſe.

Al'ſo, *adv.* thus, so, so much, so far, in this manner; —, *c.* consequently; therefore, then; laß uns —, let us then.

Al'ſter, *f. v.* Elſter.

Alt, *a.* old; (bejahrt) aged; stricken in years; (von Rechten, ꝛc.) ancient; (antik, altväteriſch) antique; (verdorben) stale, rusty; (verfallen) ruinous, decayed; zwanzig Jahr —, twenty years old; —e Gebräuche, old customs; die —en Römer, the ancient Romans; vor —en Zeiten, of old, in old time, in times of yore; —es Bier, stale beer; —er Speck, rusty bacon; ein —er Soldat, a veteran; eine —e Jungfer, an old maid; ein —es Kleid, an old suit; ein —es Wort, an old word; das iſt etwas —es, this is an old matter; er iſt noch immer der —e, he is still the same; die —en (Griechen und Römer), the ancients; — thun, to give one's self cunning airs; wie die —en ſungen, ſo zwitſchern auch die Jungen, *prov.* like father, like son; jung gewohnt, — gethan, *prov.* what we accustom ourselves to in youth, we do in age; —e Füchſe fängt man nicht mit Spreu, *prov.* old birds are not caught with chaff; —backen, *a.* stale; —bier, *m.* cooper; —caſtilien, *n.* Old-Castile; —deutſch, *a.* Old German; —flicker, *m.* mender of old shoes (clothes, &c.); —fränkiſch, *a.* old-fashioned, antique; antic; poky; *adv.* in an antique way; —geige, *f.* base-viol; —geſell, *m.* head-journeyman, foreman; —gläubig, *a.* orthodox; of the old faith: —gläubigkeit, *f.* orthodoxy; —gothiſch, *a.* Gothic; ancient Gothic; —herkömmlich, *a.* being an old custom; —hochdeutſch, *n.* Old High German; —klug, *a.* knowing, precocious. knowing beyond one's years; —lehrig, *v.* —gläubig; —machen, to age, *v. a.*; —meiſter, *m.* head-master, elder, senior; —modiſch, *v.* —fränkiſch; —modiſches Weſen, old-fashionedness; —reiß, *m.* cobbler; —ſtadt, *f.* old-town; city; —teſtamentlich, *a.* of the Old Testament; —vater, *m.* grandfather; (Patriarch) father; —väteriſch, *v.* Altfränkiſch; —vertraut, *a.* intimate as from old acquaintance; —vordern, *pl.* the ancestors; —waſſer, *n.* that branch of a river which was once the main branch; —weiberhaft, —weibermäßig, *a.* anile; —weibersſommer, *m.* gossamer; the fine days at the end of autumn; (Am.) Indian summer.

Alt, *m.* -s, (*T.* Mus.) counter-tenor, alto; (höchſte) altissimo; —flöte, *f.* counter-tenor flute; —geige, *f. v.* Bratſche; —ſänger, *m.* counter-tenor; altist; —ſchlüſſel, *m.* alto-clef; —ſtimme, *f.* counter-tenor; altist.

Al'tan, *m.* -s, *pl.* -e, balcony, mirador, plat-form; terrace; open gallery.

Al'tar, *m.* -es, -s, *pl.* -täre, altar, communion-table; —bekleidung, *f.* frontal; fronter; —blatt, *n.* altar-piece, altar-painting; —decke, *f.* altar-cloth; — diener, *m.* altarist; —geld, *n.* altarage; —gemälde, *n.*, *v.* —blatt; —geräth, *n.* altar-furniture; —geſchirr, *n.* sacred vessels; —ſtück, *n.* altar-piece; —ſtufe, *f.* step of an altar; —tuch, *n.* altar-cloth; corporale; corporal.

Al'teln, *v. n.* to grow elderly, to be elderly; to grow stale, to fade.

Al'ten, *v. n.* to grow old; to wax old.

Al'tentheil, *m.* -s, *v.* Ausgedinge.

Al'ter *n.* -s, age; (eines Rechtes) ancientness; (eines Geſchlechtes) ancientry; das hohe —, the old age; das Mittel —, the middle ages; das blühende —, the prime of our years; ein Mann von mittlerem —, a man of middle age: die ſieben — des Menſchen, the seven ages of man; bor —s, von —s her, of old, anciently, formerly; das reife —, the ripe age; das mannbare —, the age of maturity; das unmündige —, non-age, under-age; das mündige — erreicht haben, to be of age, to be of full age; er iſt in meinem —, he is of my own age; — ſchützt vor Thorheit nicht, *prov.* the old ones too are sometimes foolish; man ſieht ihm ſein — nicht an, he does not look his age; —mann, *m.* senior, elder, alderman; —sfolge, *f.* seniority; —sgenoß, *m.* contemporary; one of the same age; —sgebeugt, *a.* time-stricken; —sgrau, *a.* grey with old age; —spflege, *f. T.* gerocomy; —ſchwach, *a.* weak from age;

—ſchwache Perſon, *f.* dotard, driveller; —ſchwäche, *f.* weakness from old age. [anger, chagrin; passion.

Alteratio'n, *f.* -, *pl.* -en, consternation; passion.

Alteri'ren (ſich), *v. r.* to vex, to fret; to be offended at; to become much affected; to fly into a passion.

Al'terlich, *a.* parental. [grandmother.

Al'termutter, *f.* -, *pl.* -mütter, great-

Al'tern, *v. n.* to grow old; to wax old; to be ageing; to age; to olden.

Al'tern, *pl.* parents; —los, *a.* parentless; —loſe Kinder, orphans; —mord, —mörder, *m.* parricide; —ſchaft, *f.* ſtand, *m.* parenthood.

Alternati'be, *f.* -, *pl.* -n, alternative, (ohne Wahl) Hobson's choice.

Al'terthum, *n.* -es, -s, *pl.* -thümer, antiquity; eld; (eines Rechtes) ancientness; oldness; ages of antiquity; *pl.* antiquities; der gute Geſchmack des -s, the good taste of the ancients; —s-forſcher, —skenner, —skundige, *m.* antiquarian, antiquary; —sgeſellſchaft, *f.* antiquarian society; —sſtunde, *f.* archæology, paleology; —sſtück, *n.* antique.

Alterthümelei', *f.* -, antiquarianism.

Al'terthümler, *m.* -s, *pl.* antiquarian, antiquary.

Al'terthümlich, *a.* antiquarian; archaic.

Al'tervater, *m.* -s, *pl.* -väter, great-grandsire, great-grandfather.

Al'teſte, *m.* -n, *pl.* -n, elder, senior; —namt, *n.*, —nwürde, *f.* eldership; —nrecht, *n.* right of seniority.

Althee', *f.* -, althea.

Alt'lich, *a.* elderly, oldish.

Aluminat', *n.* aluminate.

Aluminoxyd', *n.* alumina.

Alumne'um, *n.* boarding-school.

Alum'nus, *m.* -, *pl.* Alumnen, seminarist; boarder.

Alpſſ'enkraut, *n.* -es, -s, mad-wort.

Am, *prp. abbr.* für: an dem, at the, on the, in the, to the, by the, near the, against the; — erſten, first of all; — beſten, best, best of all; — nächſten, nearest, the nearest, next; — meiſten, most, the most; — Ende, at last; — Wege, by the way; nahe — Hauſe, near the house, close by the house; — Leben, alive; — Ende, at last; — dritten Tage, on the third day.

Amadot'tenbirne, *f.* -, *pl.* -n, amadotto, amadot. [amalgam.

Amalga'm, *n.* -s, *pl.* -e, *T.* amalgama;

Amalgamatio'n, *f.* -, *T.* amalgamation.

Amalgami'ren, *v. a.* & *r.* (ſich) *T.* to amalgamate, to amalgame. [works.

Amalgamir'werk, *n.* amalgamation-

Amanuen'ſis, *m.* -, clerk, amanuensis.

Amaranth', *m.* -s, *pl.* -en, amaranth; (purpurfarbene) princes-feather; life-everlasting; —farbe, *f.* amaranth; —farbig, *a.* amaranthine; unfading.

Amaran'then, *a.* amaranthine.

Amarell'e, *f.* -, *pl.* -n, Armenian cherry; Armenian apricot.

Amazo'ne, *f* -, *pl.* -n, Amazon; *fig.* virago; —nhaft, *a.* Amazonian; —nhut, *m.* archery-hat; —nkleid, *n.* Amazon riding-dress; —nſtein, *m.* Amazon-stone; —nſtrom, *m.* Amazon; zum —nſtrome gehörig, Amazonian.

Ambaſſa'de, *f.* -, *pl.* -n, embassy.

Ambaſſadeu'r, *m.* -s, *pl.* -s oder -e, ambassador. [the lottery).

Am'be, *f.* -, *pl.* -n, two numbers (in

Am'ber, *m.* *v.* Ambra.

Am'berinſaure Salz, *n.* ambreate.

Am'berinſäure, *f.* ambreic acid.

Ambiguität', *f.* -, ambiguity; equivocalness. [office.

Ambi'ren, *v. a.* to sue to one for an

Ambitio'n, *f.* -, ambition.

Amboi'niſche Planken, *pl.* Amboyna wood; Kiabooca wood.

Am'boß, *m.* -es, *pl.* -e, anvil, stith; stithy; *T.* incus; —bahn, *f.* face of an anvil; —futter, *n.* anvil's bed; —ſchmidt, *m.* black-smith; —ſtock, *m.* anvil's stock.

Am'bra, *m.* -, amber; grauer, ambergris; —duft, *m.* fragrance; —fett, *n.* ambreine; —fugel, *f.* musk-ball; —faure Salz, *n.* ambreate; —ſaure, *f.* ambreic acid.

Ambro'ſia, *f.* -, ambrosia, *v.* Götterſpeiſe; —traut, *n.* ambrosia; —mandeln, *f. pl.* ambrosine almonds.

Ambroſia'niſch, *a.* Ambrosian; —e Lobgeſang, *m.* Te Deum (laudamus).

Ambro'ſiſch, *a.* ambrosial; ambrosiac; ambrosian. [field-lazareth.

Ambulan'ce, Ambulanz', *f.* -, -en, *T.*

Ame'iſe, *f.* -, *pl.* -en, ant, emmet, pismire; weiße —, termite; —nbär, *m.* ant-bear; armadillo; —nei, *n.* ant's egg; —nfreſſer, *m.* ant-eater; —ngeiſt, *m.* formic spirit; —nhaufe, *m.* ant-hill, ant-hillock; ant's hole; —nlöwe, *m.* formica-leo; —nneſt, *n.* ant's nest; —nſaure, *f. T.* formic acid; —nſaure Aethyl'oxid, *n.* formic ether; —nſaure Salz, *n. T.* formiate; —ſchauder, *m.* (*T.* Med.) formication.

Am'elmehl, *n.* -es, -s, starch, *v.* Stärke.

Amen, *i.* amen; so be it! so it is.

Amendement', *n.* -s, *pl.* -s, amendment.

Amerika'ner, *m.* -s, *pl.* -, American.

Amerika'niſch, *a.* American.

Amerikaniſi'ren, *v. a.* to Americanize.

Amerikaniſ'mus, *m.* -, *pl.* -men, Americanism.

Amethyſt', *m.* -es, *pl.* -e, amethyst; —en, —enfarbig, *a.* amethystine.

Amianth', *m.* -en, *pl.* -en, earth-flax.

Am'mann, *m.* -es, *pl.* -männer, Am'meiſter, *m.* -s, *pl.* -, bailiff, justice; chief-magistrate; Land—, land-amman.

Am'me, *f.* -, *pl.* -n, wet-nurse; — nmährchen *n.* nursery-tale; —nſtube, *f.* nursery. [—ſamen, *m.* ammerseed.

Am'mei, *m.* bull-wort, bishop's weed;

Am'mer, *f.* *v.* Amarelle und Goldammer.

Ammoniak', *n.* -s, *T.* ammonia, ammony; volatile alcali; —gummi, *m.* gum-ammoniac; ammoniac-gum; — metall, *n.* ammonium; anderthalb kohlenſaures —, sesqui-carbonate of ammonia; bernſteinſaures —, succinate of ammonia; eiſenblaues —, ferrocyanate of ammonia; eiſigſaures —, acetate of potassa; goldſaures —, aurate of ammonia; hydrochlorſaures —, hydrochlorate, muriate of ammonia; hydrothionſaures —, hydrosulfurate of ammonia; kohlenſaures, neutrales —, carbonate of ammonia; molybdänſaures —, molybdate of ammonia; platinſaures —, fulminating platina; phosphorſaures —, phosphate of ammonia; ſalpeterſaures —, nitrate of ammonia; ſauerkleeſaures —, oxalate of ammonia; ſchwefelſaures —, sulphate of ammonia; ſchwefligſaures —, sulphite of ammonia; wolframſaures —, tungstenate of ammonia; zweifach kohlenſaures —, bicarbonate of ammonia; —alaun, (Miner.) *m.* ammoniac alum; (ſchwefelſaure Thonerde) sulphate of alumina and ammonia; —flüſſigkeit, *f.* liquid ammonia; — haltig, *a.* ammoniacal; —ſalz, *n.* sal ammoniac; —ſeife, *f.* ammoniac soap; —ſilberoxyd, *n.* ammoniacal oxyde of silver.

Ammoniaka'liſch, *a.* ammoniac, ammoniacal.

Ammonit', *m.* *v.* Ammonshorn.

Ammo'nium, *n.* ammonia.

Am'monshorn, *n.* -s, *pl.* -hörner ammonite, cornu-Ammonis; —shörner, snake-stones. [ſchiff, *n.* store-ship.

Ammunitio'n, *f.* -, ammunition; — s-

Amneſtie', *f.* -, *pl.* -en, amnesty; allgemeine —, general pardon; general indemnity; —, oder —becret, *n.* act of oblivion. [Cupid; amorettes.

A'mor, *m.* -s, *pl.* Amoret'ten, Love,

Amortiſatio'n, *f.* -, *T.* amortization, amortizement; —sfond, *m.* —staſſe, *f.* sinking fund. [deem, to sink.

Amortiſi'ren, *v. a.* to annihilate, to re-

Am'pel, *f.* -, *pl.* -n, *v.* Lampe.

Am'pfer, *m.* -s, sorrel; — traut, *n.* dock.

Amphi'bie, *f.* -, *pl.* -n, amphibious animal, amphibial, amphibia; —nartig, —nhaft, *a.* amphibious; —nartige, *n.* amphibiousness; —nlehre, *f.* amphibiology; —nnatur, *f.* amphibiousness; — ſtein, *m.* amphibiolite.

Amphi'bium, *n.* -s, *v.* Amphibie.

Amphi'brachys, *m.* -, *T.* amphibrach, amphibrachys (⏑ – ⏑).

Amphibolie', *f.* -, *pl.* -en, amphibology.

Amphictyo'nen, *pl.* Amphictyons; der Rath der —, Amphictyonic council; — gericht, *n.* Amphictyony.

Amphithea'ter, *n.* -s, *pl.* -, amphitheatre.

Amphitheatra'liſch, *a.* amphitheatral, amphitheatrical.

Amputatio'n, *f.* -, *pl.* -en, amputation; —sbinde, *f. T.* cape-line; —smeſſer, *n.* amputation-knife.

Amputi'ren, *v. a.* to amputate.

Am'ſel, *f.* -, *pl.* -n, ousel, black-bird; thrush; —fiſch, *m.* sea-thrush; —vogel, *pl.* merul'idæ.

Am'ſig, *v.* Emſig.

Amt, *n.* -es, -s, *pl.* Ämter, employment, office, place; function; (obrigkeitliche) magistracy; (Gericht) court, council; administration of a public domain; domain; (Gebiet) bailiwick; jurisdiction; (Meſſamt) mass, service; (Innung) company, corporation; *fig.* (Angelegenheit) business, concern; das iſt nicht Deines —es, that is no business of yours; ein — bekommen, to get an office, to get a place; ein — bekleiden, to hold an office; to hold office under the crown; das — halten, to say mass; ſein — antreten, to enter into one's functions; *prov.* was nicht Deines —es iſt, da laß Deinen Vorwitz, don't meddle with what doesn't concern you; —frei, *a.* private, independent; —haus, *n.* bailiff's house; office; court; —los, *a.* without employment, out of office; independent, private; —loſigkeit, *f.* being out of office; —mann, *m.* farmer of crown-domains; justiciary; bailiff; warden; steward; —männin, *f.* wife of a bailiff; —mannſchaft, *f.* bailiwick; jurisdiction of a bailiff; —meiſter, *m.* head of a corporation; —ſactuar, *m.* actuary of a bailiwick; —ſalter, *n.* seniority in office; —santritt, *m.* entering upon office; —sarbeit, *f.* official duty; —s-bauer, *m.* peasant attached to a public domain; —sbeförderung, *f.* promotion to an office; —sbericht, *m.* official account, report; —sbeſcheid, *m.* decree of the bailiff; sentence; —sbeſetzung, *f.* nomination to an office; —sbewerber, *m.* candidate for an office; —sbezirk, *m.* jurisdiction; district of a public domain; —sblatt, *n.* official gazette, official paper; —sbote, *m.* messenger; —sbruder, *m.* colleague, partner; —s-buch, *n.* court-roll; —sdiener, *m.* beadle of a domain-judge; —sdorf, *n.* village

belonging to a public domain; —ßeifer, *m.* official zeal; —ßentſetzung, *f.* dismission from public office; —ßerſchleichung, *f.* barratry; —ßertrag, *m.* office emoluments; rents of a domain: —ßfolge, *f.* succession in office; —ßfolger, *m.* successor in office; —ßfrohn, *m. v.* Amtsdienſt; —ßfrohne, *f.* service due to the public domain by the peasantry; —ßfuhre, *f.* service for the public domain; —ßgebühr, *f.* fee due to an officer; —ßgebührlich, *a.* official; —ßgefälle, *pl.* fees of office; the domain revenues; —ßgehülfe, *m.* assistant. adjunct; —ßgenoſſe, *m.* colleague, partner, joint commissioner; —ßgeſchäft, *n.* official duty, business; —ßgeſchäfte, *pl.* official business; —ßgeſicht, *n. fig.* grave air, solemn air; —ßgewalt, *f.* authority; —ßhauptmann, *m.* high constable of a district; upper bailiff; —ßherr, *m.* alderman; —ßkammer, *f.* chamber of the domain; —ßkanzlei, *f.* chancery of the steward; —ßmäßig, *a.* official, ministerial; —ßpflicht, *f.* duty of office; —ßphyſikus, *m.* physician attached to a district of a public domain; —ßreiſe, *f.* officialtour; —ßrichter, *m.* justice; —ßſchöffer, *m.* treasurer of a bailiwick; auditor of the revenues of a domain; —ßſchreiber, *m.* bailiff's clerk, clerk in a public office; —ßſiegel, *n.* official seal; —ßſtube, *f.* office; court; —ßtag, *m.* court-day; —ßthätigkeit, *f.* performance of official duty; —ßtracht, *f.* official dress; —ßverletzung, *f.* prevarication; —ßverrichtung, *f.* official duty, official functions; (geiſtliche) ministration; —ßvertreter, *m.* substitute in office; deputy; —ßverwalter, *m.* bailiff's depnty, steward; —ßverweſer, *m.* administrator of any office *or* of a public domain; —ßvogt, *m.* bailiff's substitute, steward; beadle of a bailiff; —ßvogtei, *f.* stewardship; —ßvorfahr, *m.* predecessor: von —ßwegen, *adv.* ex officio; —ßwürde, *f.* professional dignity.

Amt'lich, *a.* official, ministerial; functional; (nicht) inofficial.

Amulet', *n.* -s, *pl.* -e, amulet; phylacter: phylactery; charm: talisman; periapt: teraphim; bandelet; fetish *or* fetich, afreet.

An, *prp.* (wo? an einem; wohin? an einen) at, in, on, by, to, towards, up, with, against; of; near; as fast as. till: bis —, up to, about: — einem Orte wohnen, to live at a place: dicht — der Mauer, close by the wall; — der Wand hangen, to hang on the wall; — einem Sonntage, on a Sunday; es iſt — Ihnen, it is your turn: bis — das Ende, to the end; bis — die Schultern, up to the shoulders; — einem Fieber ſterben, to die of a fever; — die Wand befeſtigen, to fasten against the wall; *fig.* es ging — ein Schreien, they fell a crying: —, *adv.* von nun —, from this moment henceforth; von Stund —, from this time forward; von Kindheit —, from childhood; — und für ſich, per se, taken in the abstract.

Anabaptiſt', *m.* -en, *pl.* -en, anabaptist: (wanderude —en, *pl.* apostolics); —iſch, *a.* anabaptistical.

Anacar'de, *f.* cashew-nut.

Anachore't, *m.* -en, *pl.* -en, anachorite, anchoret; anchorite; a recluse; a hermit; anachoret.

Anachroniſ'mus, *m.* -, *pl.* -men, anachronism; einen — enthaltend, anachronistic. [anagram.

Anagramm', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.*

Anakreon'tiſch, *a.* Anacreontic.

Analec'ten, *pl.* analects; analecta.

Analo'g, *a.* analogical, analogous.

Analogie', *f.* -, *pl.* -en, analogy (to).

Analo'giſch, *a.* analogal, analogical, analogous (to); — erklären, to analogize; —e Schluß, analogism.

Analyſe, *f.* -, pl. -n, *T.* analysis.

Analyſi'ren, *v. a.* to analyse.

Analy'tik, *f.* -, analytics.

Analy'tiker, *m.* -s, *pl.* -, analyst.

Analy'tiſch, *a.* analytic, analytical.

Anamorphoſe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* anamorphosis.

Ananas, *f.* -, *pl.* -, ananas, pine-apple: —beet, *v.* —haus: —bier, *n.* pine-apple-beer; —erdbeere, *f.* cone: —birne, *f.* pine-apple-pear; —haus, *n.* pinery: —vogel, *m.* humming bird; —wein, *m.* pine-apple-wine.

An'ankern, *v. a. T.* to fasten by anchors. to anchor; (einen Balken) to fasten with cramps. [(~~-); —iſch, *a.* anapestic.

Anapäſt', *m.* -es, *pl.* -e, *T.* anapest

An'arbeiten, *v. a.* to join to by means of work; to oppose. [no-government.

Anarchie', *f.* -, anarchy, anarchism;

Anar'chiſch, *a.* anarchic, anarchical.

Anathe'm, *n.* -s, *pl.* -e, anatheme; anathema; maranatha.

Anathematiſi'ren, *v. a.* to anathematize.

An'athmen, *v. a. & n.* to breathe at *or* upon.

Anatociſ'mus, *m.* -, *T.* anatocism.

Anatomie', *f.* -, anatomy: (bergleichende) comparative anatomy; (auch —saal, *m.*) dissecting room.

Anato'miker, *m.* -s, *pl.* -, anatomist.

Anatomi'ren, *v. a.* to anatomize.

Anato'miſch, *a.* anatomical; —e Inſtrumente, *pl.* dissecting instruments; —e Theater, *n.* anatomical theatre; —, *adv.* anatomically. [to ogle.

An'äugeln, *v. a.* to look at tenderly;

An'backen, *v. n. ir.* (an ein Ding) to cling to, to cleave to, to stick to; —, *v. a. ir.* to make to stick.

An'bannen, *v. a.* (Einem Etwas) to bewitch with.

An'bau, *m.* -es, *pl.* -e, cultivation (of fields, &c.); culture, improvements, improving; settlement (of a family, &c.); building; additional building, addition; (Gebäude) lean-to; allette.

An'baubar, *a.* cultivable, *v.* Anbaulich.

An'bauen, *v. a.* (Feld) to cultivate; to build to, to add to; — (ſich), *v. r.* to settle, to establish one's residence.

An'bauer, *m.* -s, *pl.* -, (des Feldes) cultivator; (Pflanzer) planter, colonist; improver.

An'baulich, *a.* easy to be cultivated.

An'befehlen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to direct, to order, to command, to charge, to enjoin upon, to bid, to recommend.

An'beginn, *m.* -s, beginning, commencement; im — der Welt, in the beginning of the world.

An'behalten, *v. a. ir.* to keep on.

An'bei, *adv.* inclosed, annexed, withal; herewith: — folgt, annexed you receive, I adjoin to this.

An'beißen, *v. a. ir.* to bite: —, *v. n. ir.* to bite the first piece of; *fig.* to bite at the hook, to swallow the bait.

An'belang, *m.* -es, -e, regard, concern.

An'belangen, *v.* Anlangen.

An'bellen, *v. a.* to bark at *or* on; to yelp at; to baugh at; to open; to bay; *fig.* to scold.

An'bequemen, *v. a.* to adapt to, to accommodate to; to fit to; — (ſich), *v. r.* to act according to circumstances.

An'beraumen, *v. a. T.* to fix, to appoint.

An'beregt, *a.* above-mentioned, aforesaid.

An'berg, *m.* -es, *pl.* -e, hill, hillock.

An'beten, *v. a.* to adore, to worship.

An'betenswürdig, *v.* Anbetungswürdig.

An'beter, *m.* -s, *pl.* -, adorer, worshipper: admirer, adorer, suitor (of a lady, &c.).

An'betreff (in), concerning.

An'betreffen, *v. n. ir.* to belong to: to concern; was mich anbetrifft, as far as I am concerned; I, for one; as for me; was . . . anbetrifft, as to . . .

An'betreffend, *a.* belonging to, touching, as for, to.

An'betteln, *v. a.* to address begging; to importune; ſeine Verwandten —, to spunge on one's relatives; — (ſich), *v. r.* to insinuate one's self in a mean begging manner.

An'betung, *f.* -, adoration, worship; —swürdig, *a.* adorable; —swürdigkeit, *f.* adorableness; adorability.

An'biegen, *v. a. ir.* to bend to, to bend towards; to subjoin to, to annex to.

An'bieten, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to offer, to proffer, to tender; —, *v. n. ir.* (in Auctionen) to bid first; — (ſich), *v. r. ir.* to offer, to present one's self; to volunteer (one's services).

An'bietung, *f.* -, offering, offer; tender.

An'binde, *in comp.* —block, *m.* mooring-block; —kalb, *n.* weanling; —zange, *f. T.* kidnippers.

An'binden, *v. a. ir.* (an ein Ding) to tie to, to fasten to, to bind to; (am Geburtstage, &c.) to make one a present; (von Schnittern, &c.) (Einen) to ask for a present; kurz angebunden ſein, to be irritable, to be pert, to grow easily angry; einen Bären — (bei), *vulg.* to contract a debt; mit Einem —, to engage with one in a quarrel *or* dispute; mit einem Weidenſtricke —, to tether; (am Fuße) to gambrel; to spancel.

An'biß, *m.* -ſſes, *pl.* -ſſe, bite; breakfast, luncheon; snatch; snack.

An'blaſen, *v. a. ir.* to blow, to blow against, to breathe at, to breathe upon; (die Jagd) to announce by blowing the bugle-horn; to sound the chase; to put on lightly; *fig.* to excite; to blow the first note.

An'blatten, *v. a.* (an ein Ding) *T.* (von Balken) to fasten, to join.

An'blecken, *v. a.* to show one's teeth; to grind the teeth at; to make mouths to; to loll at one.

An'blick, *m.* -s, *pl.* -e, look, view, aspect, sight; spectacle; beim erſten —, at first sight, prima facie; ein erbärmlicher —, a pitiful sight; ein ſchrecklicher —, a dreadful spectacle; kurze —, glimpse, gliff. [at; zornig —, to frown on.

An'blicken, *v. a.* to look at, to glance

An'blinzeln, **An'blinzen**, *v. a. vulg.* to leer upon. [look upon, to look at.

An'blitzen, *v. a.* to glance at, to dart a look upon, to look at.

An'blöken, *v. a.* to bleat at; to low at; *fig.* to growl at; to snarl at.

An'bohren, *v. a.* to bore, to pierce; (ein Faß) to broach, to tap; to terebrate.

An'bohrung, *f.* -, *pl.* -en, perforation;

An'borden, *T. v.* Entern. [tapping.

An'braſſen, *T. v.* Braſſen.

An'brauſen, *v. a.* to rush on, to approach in a blustering manner.

An'brechen, *v. a. ir.* to begin to break, to begin to cut; to broach (a cask, &c.); (eine Flaſche, &c.) to tap a bottle; (*T.* Min.) to begin (the streak); —, *v. n. ir.* to break; to begin, to enter upon; to rot; der Tag bricht an, the day breaks, it dawns.

An'brennen, *v. a. ir.* to light, to set on fire; to burn; (ein Feuer) to kindle (a

fire); (ein Licht) to light (a candle, &c.); (ein Haus, ꝛc.) to set (a house, &c.) on fire; —, *v. n. ir.* to begin to burn, to catch fire, to burn up; — lassen, to burn; angebrannt sein, *fig.* to be fallen in love. [kindlers.

An'brennholz, *n.* -es, kindling-stuff,

An'bringen, *v. a. ir.* to bring in, to bring on; to fix, to apply, to place; to get on; to exhibit; to pass off; (vor Gericht) to inform against, to denounce; (eine Klage) to lodge (information) against; to lodge (a complaint); to bring (a suit) against one; to sue one; to sell, to dispose of; (einen Schlag) to bring home; (Waaren) to vend, to sell; für voll —, to pass current; (Geld) to place; (Wechsel) to negociate; (einen Spaß) to crack a joke; (eine Tochter) to dispose of; die Schweißhunde —, *T.* to set the blood-hounds on the game; wohl angebracht, well applied; seasonable. [tale.

An'bringer, *m.* -s, *pl.* -, informer, tell-

An'bruch, *m.* -s, *pl.* -brüche, break, beginning; beginning of breaking; rot, mould; first breaking up; — des Tages, day-break, day spring; — des Morgens, dawning; — der Nacht, night-fall.

An'brüchig, *a.* spoiled, tainted, rotten, mouldy; —werden, to turn, to grow rotten, to grow mouldy.

An'brühen, *v. a.* to scald, to infuse, to steep. [to roar at.

An'brüllen, *v. a.* to bellow; to low at,

An'brummen, *v. a.* to grumble at, to growl at; to snarl at.

An'brüten, *v. a.* to begin to hatch.

Ancho've, *f.* -, *pl.* -n, anchovy.

Anciennität', *f.* -, eldership, seniority.

An'dacht, *f.* -, *pl.* -en, devotion; feine — verrichten, to say one's prayers; to attend one's devotion; to be at prayers; —sbuch, *n.* manual of devotion, prayer-book; —seifer, *m.* fervour of devotion; —slos, *a.* undevout, indevout, irreverent; —slosigkeit, *f.* indevotion, want of devotion, irreverence; —sort, *m.* place of devotion; —sübung, *f.* performance of devotion, exercise of devotion; —svoll, *a.* devout, pious. [votion; hypocrisy.

An'dächtelei', *f.* -, bigotry, false de-

An'dächteln, *v. n.* to be over-pious; to act the hypocrite; —d, *a.* over-pious, bigot; hypocritical. [attentive.

An'dächtig, *a.* devout, pious; devotional;

An'dächtler, *m.* -s, *pl.* -, devotee, devotionalist; —isch, *a.* bigot.

Andalu'sien, *n.* -s, Andalusia.

Andalu'sier, *m.* -s, *pl.* -, Andalusian.

Andalu'sisch, *a.* Andalusian.

An'dämmern, *v. n.* to begin to dawn.

An'dampfen, *v. n.* to adhere to (as smoke or steam).

Anban'te, *adv.* & *n.* -, *T.* andante.

An'dauern, *v. n.* to last; —d, *a.* lasting, permanent.

An'den, *pl.* the Andes.

An'denken, *n.* -s, remembrance, memory; remembering; token; keepsake; commemoration; das süße —, love-toy; in frischem —, green in remembrance; Eines — feiern, to commemorate; seligen —s, of blessed memory, late; zum — an, commemoratory of, in remembrance of, in commemoration of.

An'der, der, die, das Andre, *a.* second; other; different; next; das —e, the balance; zum —n, secondly; der —e zugehörige, the fellow of; einen Tag um den —n, every other day; eins um das —e, by turns, alternately; eins in das —e, one into the other; confused; einmal über das —e, again and again; repeatedly; die —e Seite (des Tuches), the wrong side; das —e Ufer, the opposite shore; —e Kleider anziehen, to shift one's clothes; das ist etwas —s, this is quite different; ein —er Stand, —e Sitten, *prov.* the clerk forgets that ever he was a sexton; —lei, *a.* of another kind; —nfalls, *adv.* otherwise, else; — ntheils, *adv.* on the other hand; —seits, *adv.* on the other side; —wärts, *adv.* elsewhere, otherwise; —wärtig, *a.* in another place; elsewhere; —weit, *adv.* in another place, at another time; otherwise; alias; further; —weitig, *a.* in another place, at another time; otherwise; done in another manner; further; —weitige Hülfe, assistance from another quarter.

An'derbar, *a.* alterable, changeable; —, *adv.* alterably, changeably.

Anderei', *f.* -, *pl.* -en, a continual changing.

An'dern, *v. a.* to alter, to change; das Theater —, to shift the scene; — (sich), *v. r.* to change, to alter; to mend, to reform; *fig.* to turn one's mind; ich konnte es nicht —, I could not help it; was nicht zu — ist, muß ertragen werden, what cannot be cured must be endured.

An'ders, *adv.* otherwise, differently, in another manner; else; — als gewöhnlich, differently than usual; nicht —, just so; to be sure; nichts — als, nothing but; irgendwo —, somewhere else; ich kann nicht —, I cannot help it; ich weiß es —, I know it better; — werden, to alter; sich — besinnen, to change one's mind; —, *c.* wenn —, if, provided; — wo, *adv.* elsewhere, otherwhere, somewhere else; —wo, *n. T.* alibi; beweisen, daß man sich zu einer gewissen Zeit — wo befunden hat, to prove an alibi; — woher, *adv.* from elsewhere, from another place; — wohin, *adv.* to another place; elsewhither.

Anderthalb', *a.* one and a half; — Pfund, one pound and a half.

An'derung, *f.* -, *pl.* -en, change, alteration; correction; eine — treffen, to make an alteration.

An'deuten, *v. a.* (Einem Etwas) to declare by signs; to notify, to declare, to announce; to give to understand; to enjoin; to signify; to hint at; to insinuate; to intimate.

An'deutung, *f.* -, *pl.* -en, declaration, notification, intimation, insinuation, hint; innuendo.

An'dichten, *v. a.* (Einem Etwas) to impute (falsely) to, to charge with *or* upon; to put upon. [imputation to *or* on.

An'dichtung, *f.* -, false imputation,

An'donnern, *v. n.* to thunder at; to knock violently; to fall against with a thundering noise; —, *v. a.* (Einen) to address in a thundering voice; wie angedonnert, as if thunder-struck.

An'dorn, *m.* -s, (eine Pflanze) hoarhound; der schwarze oder stinkende —, black hoarhound.

An'dorren, *v. n.* to dry upon.

An'dörren, *v. a.* to dry a little; to begin to dry.

An'drang, *m.* -es, -s, *T.* (des Blutes, ꝛc.) congestion; (nach dem Kopfe) determination of blood (to the head); *fig.* (des Volkes) crowd, press; throng.

An'drängen, *v. a.* to press *or* crowd against; — (sich), *v. r.* to endeavour to get near; to throng; to push to; sich an die Vornehmen —, to court meanly the favour of the great.

An'dräuen, *v.* Androhen.

Andre'as, *m.* -, Andrew; —kreuz, *n.* St. Andrew's-cross; Scotch-cross; *T.* flanch; —orden, *m.* order of St. Andrew; —tag, *m.* St. Andrew's day.

An'drechseln, *v. a.* to turn on; (an ein Ding) to join by a turner's lathe; to fit tight.

An'drehen, *v. a.* (an ein Ding) to screw on; —, *v. n.* to begin to turn; (Einem eine Nase —, to impose upon one, to tell one a fib; die Wand —, *T.* to set up the shrouds of the top-mast.

An'dreher, *m. T.* piecener.

An'dringen, *v. n. ir.* to push against, to push forward; to press on, to rush upon; to throng; to crowd; —d, *a. fig.* moving, pressing, pathetic.

An'drohen, *v. a.* (Einem Etwas) to threaten (one with a thing); to menace (with).

An'drucken, *v. a.* (an ein Ding) to join by printing, to print in addition to; to annex.

An'drücken, *v. a.* (an ein Ding) to press close to, to press against; (die Thür fest) to push the door hard to.

An'duften, *v. a.* to exhale (fragrance), to send fragrance against.

Anduech', *adv.* (official style) hereby, by these presents.

An'eifern, *v. a.* to incite, to stimulate.

An'eignen, *v. a.* & *r.* (sich) to appropriate; (Meinungen) to adopt.

Aneinander, *adv.* together; — fügung, *f.* junction, joining.

A'neis, Anei'de, *f.* -, Eneid.

Aneldo'te, *f.* -, *pl.* -n, ancedote; — nartig, *a.* anecdotical; —jäger, *m.* relater of anecdotes.

An'ekeln, *v. imp.* to disgust; to pall upon; es ekelt mich an, it disgusts me; I loathe *or* nauseate.

Anemome'ter, *n.* -s, *pl.* -, *T.* windgage; anemometer.

Anemo'ne, *f.* -, *pl.* -n, anemone, windflower; pass-rose.

An'empfehlen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to recommend to. [mendation.

An'empfehlung, *f.* -, *pl.* -en, recom-

An'erbe, *m.* -n, *pl.* -n, *T.* the next heir; —, *n.* -s, hereditary portion.

An'erben, *v. a.* & *n.* to transmit (by birth) as an inheritance; angeerbt, inherited; inborn. [v. Anerben.

An'erbieten, *v. a. ir.* to offer, to tender,

An'erbieten, *n.* -s, An'erbietung, *f.* -, *pl.* -en, offer, tender; ein — annehmen, to close with an offer; *col.* to jump at an offer.

An'erbieter, *m.* -s, *pl.* -, offerer.

An'erkennbar, *a.* recognizable; deserving of thanks *or* acknowledgments; meritorious.

An'erkennen, *v. a. ir.* to acknowledge, to own; (einen Anspruch) to allow; nicht —, to disown; die Klage —, to plead guilty. [edgment.

An'erkenntniß, *n.* -sses, *pl.* -e, acknowl-

An'erkennung, *f.* -, *pl.* -en, acknowledgment, recognition.

An'erschaffen, *v. a.* (Einem Etwas) to impart by creation, to imprint by creating; —, *p. & a.* imprinted by creation.

An'fächeln, *v. a.* to fan at. [innate.

An'fachen, *v. a.* to kindle, auch *fig.*; to inflame.

An'fädeln, *v. a.* to string to.

An'fahen, *v. n.* (n. u.) to begin.

An'fahren, *v. a.* to carry to, to bring near, to carry up; to land; (einen Erzgang) to cut; *fig.* (Einen) to snub, to use roughly; —, *v. n. ir.* to drive close to, to come close to; to arrive; *T.* (im Bergbaue) to descend the shaft, to go to work; er fährt an, he is a miner; (an ein Ding) (mit dem Wagen) to

drive against; (an ein Ding) to run, to strike, or to push against; to put in; er kam mit Vieren angefahren, he came driving on with his coach and four; mit vollen Segeln angefahren kommen, to come on wing-and-wing; to come on with all sails a-sleep i. e. swelled outward. [working-shaft.

An'fahrschacht, *m.* -eš, -ä, *pl.* -e, *T.*

An'fahrt, *f.* -, *pl.* -en, landing place, wharf; (*T.* Min.) going to work; descent into a mine.

An'fall, *m.* -eš, ä-, *pl.* -fälle, falling against; attack, assault (upon), onset, aggression; (einer Krankheit) fit, paroxysm; — von Schwermuth, fit of dejection; —ßrecht, *n.* (*T.* Law.) right of inheritance, reversion.

An'fallen, *v. a. ir.* to attack, to assail, to assault: (ein Land) to invade; to set upon; von Räubern angefallen werden, to be set upon by robbers: —, *v. n. ir.* (an ein Ding, gegen ein Ding) to fall against, to bounce; (*T.* Law.) to fall to. [ance; fallen to a person.

An'fällig, *a.* (*T.* Law.) liable to inherit-

An'fälschen, *v.* Fälschen.

An'fang, *m.* -eš, -ä, *pl.* -fänge, beginning, commencement; entrance; opening (of a campaign, &c.); origin, element; — einer Wissenschaft, rudiments.

An'fangen, *v. a. ir.* to begin, to commence; to undertake; (zu Werke gehen) to go about, to enter upon; to manage; (abzielen auf) to aim at; to be of use; (einen Helfzug) to open; to act. to do; es verkehrt —, to go the wrong way to work; —, *v. n. ir.* to begin, to take rise; — (ſich), *v. r.* to begin; — zu lachen, to fall a-laughing; ich weiß nicht, wie ich es mit ihm — ſoll, I know not how to deal with him; ich kann nichts mit ihm —, I can do nothing with him; Händel mit Einem —, to pick a quarrel with one: was ist dabei anzufangen? what is to be done? was wollen Sie heute —? how will you dispose of yourself to day? ein eignes Hauswesen —, to set up for one's self, to commence house-keeping; einen Handel —, to set up a business; Verſchiedenes —, to take up several kinds of business.

An'fänger, *m.* -ä, *pl.* -, beginner; (Neuling) novice, tyro; (eines Streites) aggressor.

An'fänglich, *a.* original, incipient; —, *adv.* in the beginning, at first.

An'fangs, *adv.* in the beginning, at first; gleich —, at the very beginning; —bohrer, *m.* preparatory bore; —buchſtabe, *m.* initial letter: capital; (verzierte) bullantic; —geſchwindigkeit, *f.* (Phys.) initial velocity; —gründe, *pl.* rudiments, elements, beginnings; die —gründe beibringen, to rudiment; —punkt, *m.* the point of beginning; —zeile, *f.* initial line.

An'färben, *v. a.* to colour, to paint; to adulterate (wine, &c.) by colouring.

An'faßbar, *a.* seizeable.

An'faſſen, *v. a.* to take hold of, to lay hold of, to seize; to touch; to set about; etwas verkehrt —, to go the wrong way to work; faß an! (Zuruf an die Hunde), seboy!

An'faſſung, *f.* -, seizure.

An'faulen, *v. n.* to begin to rot.

An'fechten, *v. a. ir.* to attack, to aggress; to combat (an opinion, &c.); (zum Böſen reizen) to tempt; (beunruhigen) to trouble, to disturb; to concern: laß dich's nicht —, never mind!

An'fechtung, *f.* -, *pl.* -en, attacking, opposition; temptation; disturbance, vexation; anxiety.

An'feilen, *v. a.* to begin filing; to file a little; (eine Spitze, &c.) to file to a point. [to ask the price.

An'feilſchen, *v. a.* to cheapen (about),

An'feinden, *v. a.* to bear ill-will to or towards, to show enmity or spite to.

An'feindung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) bearing ill-will, enmity, spite.

An'fertigen, *v. a.* to make, to fabricate, to manufacture; *T.* to send to.

An'fertigung, *f.* -, (the act of) making, manufacturing, composition.

An'feſſeln, *v. a.* (an ein Ding) to fetter, to chain to. [fatten.

An'fetten, *v. a.* to mix with grease; to

An'feuchtegrube, *f.* -, watering-pit.

An'feuchten, *v. a.* to moisten, to wet.

An'feuern, *v. a.* to set on fire, to heat: *fig.* to fire, to animate, to encourage.

An'feuerung, *f.* -, (the act of) setting on fire; *fig.* encouragement.

An'flammen, *v. a.* to kindle, to inflame, to burn a little; to sear.

An'flattern, *v. n.* to advance fluttering; (an ein Ding) to strike against a thing in fluttering; angeflattert kommen, to advance fluttering.

An'flechten, *v. a. ir.* (an ein Ding) to twist to, to join by plaiting; to subjoin.

An'flehen, *v. a.* to implore, to entreat, to beseech; to sue to (one) for a thing.

An'fleher, *m.* -ä, *pl.* -, implorer.

An'flehung, *f.* -, imploration, entreaty.

An'fletſchen, *v. a.* to show the teeth; to growl at; to snarl at.

An'flicken, *v. a.* (an ein Ding) to tack to, to patch up, to botch, to sew on; ſich überall —, *fig.* to intrude one's self every where.

An'fliegen, *v. n. ir.* (an ein Ding) to fly near, to fly against; *T.* (of trees); to grow spontaneously; (*T.* Min.) to settle; *vulg. fig.* to get a slap; to fare ill; angeflogen kommen, to come on flying; to come on full wing.

An'fließen, *v. n. ir.* (an ein Ding) to flow to, to flow against; to run by, to wash, to touch in flowing.

An'flößen, *v. a.* to float to, to float on; to settle by floating; to draw near.

An'flößung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) floating to; alluvion; —ßrecht, *n. T.* right of alluvion.

An'fluchen, (Einem Etwas) to imprecate, to curse at; to swear at.

An'flug, *m.* -ä, *pl.* -flüge, flight, sudden approach; soaring up; tincture, spice, flush; smattering, smack; copse, under-wood, coppice-wood.

An'fluß, *m.* -eš, *pl.* -flüſſe, (the act of) flowing against, alluvion, that which is deposited. against (of waters).

An'fluthen, *v. n.* to rush on, near or

An'forderer, *m.* -ä, *pl.* -, clamorous creditor, dun. [to dun.

An'fordern, *v. a.* to claim, to call for,

An'forderung, *f.* -, *pl.* -en, (an Einen) claim, pretence, demand (on); — machen auf, to lay claim to; seine —en etwas niedriger ſtellen, to strain a point; *vulg.* to take a peg lower.

An'formen, *v. a.* to form, to mould to, to impart; (*T.* Hat.) to put upon the block.

An'frage, *f.* -, *pl.* -n, (an Einen) inquiry; question, demand.

An'fragen, *v. n.* (bei Einem nach einem Dinge) to ask in going by, to inquire (of, about, after, for, into).

An'frager, *m.* -ä, *pl.* -, inquirer.

An'freſſen, *v. a. ir.* to eat, to eat off, to gnaw; to canker (of ulcers, &c.); to corrode (like an acid, &c.); — (ſich), *v. r.* to fill one's self with food; to eat one's fill; to cram *or* to surfeit one's self with; to cloy *or* glut one's self with; to grow fat *or* portly.

An'frieren, *v. n.* (an ein Ding) to freeze to; to cling fast by freezing.

An'friſchen, *v. a.* to refresh, to quicken; to recreate; *fig.* to animate, to encourage; to incite; to restore, to touch up (paintings, &c.); (*T.* Chem.) to reduce (litharge); (*T.* Min.) to supply with fresh water, to feed.

An'friſchung, *f.* -, refreshment; *fig.* encouragement, animation; incitement; restoration; (*T.* Chem.) reduction; (*T.* Min.) fresh water-supply; v. Anfriſchen.

An'fuge, *f.* -, *pl.* -n, any thing annexed; annex, enclosure; rider; in der —, annexed, enclosed.

An'fügen, *v. a.* (an ein Ding) to adjoin, to annex, to subjoin; to tack to.

An'fügung, *f.* (the act of) joining.

An'fühlen, *v. a.* to feel, to touch, to handle; fühlen Sie es an, feel it; (Einem Etwas) to perceive by feeling; — (ſich), *v. r.* to feel: es fühlt ſich weich an, it feels soft; Jemanden Etwas — laſſen, to make one feel (of) a thing; —, *n.* touch or feel of a mineral.

An'fuhr, *f.* -, conveyance to.

An'führbar, *a.* allegeable; (Law.) pleadable.

An'führgeſpann, *v.* Anführgeſpann.

An'führen, *v. a.* (an ein Ding) to bring near, to carry to; to direct, guide, to conduct; to command, to lead; to take lead; (unterrichten) to teach, to instruct; (Stellen) to quote, to cite; (betrügen) to cheat, to take in, to abuse, *col.* to make a cat's-paw of one; to mystify; *vulg.* to diddle; (Beweiſe) to allege, to appeal to; eine Stelle falſch —, to misquote a passage; ſein Recht —, to plead one's right; to put one's self on one's own good right.

An'führer, *m.* -ä, *pl.* -, guide, conductor; commander, chief, leader; instructor; deceiver. [deception.

An'führerei', *f.* -, *pl.* -en, imposition,

An'führerin, *f.* -, *pl.* -nen, conductress; instructress. [teacher.

An'führgeſpan, *m.* -ä, (*T.* Print.)

An'führung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) leading, command; direction, conduct; instruction; (einer Stelle) citation, quotation; allegation; acknowledgment; allegement; assertion; (Betrug) cheat, deceit; —zeichen, *n.* sign of quotation, *pl.* quotations, inverted commas.

An'füllen, *v. a.* (mit Etwas) to fill, to fill up, to store, to stock.

An'füllung, *f.* -, *pl.* -en, (mit Etwas) the act of) filling, replenishment.

An'funkeln, *v. a.* to glitter at *or* towards, to dazzle. [wharf, quay.

An'furt, *f.* -, *pl.* -en, landing-place,

An'fußen, *v. n.* to get a footing; (von Vögeln) to light (on).

An'gabe, *f.* -, *pl.* -n, (Erklärung) declaration; (Darlegung) statement, estimate, specification; design, sketch; account; testimony; (falſche) misstatement; ohne — des Verfaſſers, without acknowledgment (of the [original] author); (vor Gericht, &c.) denunciation, information; (das Angegebene) data; *T.* (im Handel) giving goods in part of the ready money, earnest money.

An'gaffen, *v. a.* to gape at, to stare at.

An'gaffer, *m.* -ä, *pl.* -, starer at; *pl.* gape-mouthed people.

An'gähnen, *v. a.* to yawn at, to stare at one yawning.

An'gebäude, *n.* -ä, *pl.* -. *T.* building attached to another; lean-to.

An'gebelle, *n.* -s, (the act of) barking, yelping at; yarring at.

An'geben, *v. a. ir.* to begin to give, to pay part; (erklären) to declare; (darlegen) to state; (falsch) to misstate; to misquote; (einzeln) to specify; to design, to contrive, to sketch; (vor Gericht, ꝛc.) to denounce; to impeach, to inform against; *col.* to tell on (one); (den Ton, ꝛc.) to lead, to set; (vorgeben) to pretend; —, *v. n. ir.* (im Kartenspiele) to deal first (at cards); den Ton —, to give the tone; to set the fashion; sein Spiel —, to call one's game; (beim Zollamte) to enter (at the custom-house); was wird er nun —? what will he do now? sich zu Etwas —, to present one's self for; sich als zahlungsunfähig —, to declare one's self a bankrupt; to take the benefit (of the insolvent law).

An'geber, *m.* -s, *pl.* -, author, inventor; (bei der Obrigkeit) denouncer, informer; approver; den — machen, to turn approver. [trade of informing.

Angeberei', *f.* -, *pl.* -en, informing,

An'geberisch, *a.* inventive; ready; acting as an informer.

An'gebinde, *n.* -s, *pl.* -, present, gift, birth-day present.

An'geblich, *a.* pretended; nominal; so-called; soi-disant; would-be; purporting; —, *adv.* nominally; —er Maßen, in the manner alluded to, in the manner stated; —e Werth, *m.* nominal value.

An'geboren, *a.* (Einem) inborn, innate, hereditary, peculiar to; native to; was Einem — ist, wird ihm immer anhängen, *col.* what is bred in the bone will never go out of the flesh.

An'gebot, *n.* -es, -s, *pl.* -e, offer; (in einer Auction) first bidding; tender; upset-price. [quality.

An'geburt, *f.* -, innated *or* hereditary

An'gedeihen, *v. n. ir.* —lassen, (Einem Etwas) to bestow upon, to favour with, to grant; to indulge one with.

An'gedenken, *n.* -s, *pl.* -, *v.* Andenken.

An'gefälle, *n.* -s, *T.* contingent inheritance. [carious; scurvy.

An'gefressen, *p. & a. T.* canker-bit.

An'gegangen, *a.* (vom Holze) gayed, druxey.

An'gehänge, Angehängsel, An'gehenke, *n.* -s, pendant; amulet.

An'gehäufe, *n.* -s, (l. u.) aggregate; conglomerate.

An'gehen, *v. a. ir.* to approach; to go towards, to make up to; to concern, to have relation to, to be related to; to address; (sich wenden an) to apply to one; to attend) to address, to entreat, to sue to one for, to solicit; —, *v. n. ir.* (anfangen) to begin, to commence; (erträglich sein) to do, to be tolerable; (faulig werden) to begin to rot, to peak; to be possible, to be practicable; (von Bäumen) to take root; was geht's mich an? what's that to me? es geht Niemand etwas an, it is nothing to nobody, it is nobody's business; das geht recht gut an, this may be done very well; der Verlust wird noch angehen, the loss will not be so great after all; so geht es nicht an, it will not do this way; in so weit es — wird, as far as it is possible; nun, das geht (mich) doch an! *col.* now, I declare.

Angehend, *p. & a.* commencing; —, *prp.* concerning, as to, as for; ein —er Geschäftsmann, a man young in the business; —e Schüler, *m.* beginner; —e Student, *m.* freshman. [first.

An'gehends, *adv.* in the beginning, at

An'gehör, *n.* -s, property.

An'gehören, *v. n.* (Einem) to belong to, to pertain to, to appertain to; (verwandt sein) to be related to.

An'gehörig, *a.* (Einem) belonging to; (verwandt) related to.

An'gehörige, *m.* -n, *pl.* -n, relative; meine —n, my relatives. my relations.

An'geifern, *v. a.* to slaver at; *fig.* to calumniate.

An'geklagte, *m.* -n, *pl.* -n, defendant, accused, impeached; indictee.

An'gel, *f.* -, *pl.* -n, (einer Thür) hinge; verdiele; but-hinge; aus den —n sein, to be off the hinges; aus den —n heben, to unhinge) (zum Fischfang) angle, fishing-hook; (der Welt) pole; (der Bienen) sting; (an der Feile) fang, tang, tongue, spike; (einer Maschine) pivot, pin, spindle; —n der Spindel, *pl.* (*T.* Typ.) hinges; zwischen Thür und — stecken, *fig.* to be at a pinch; —fisch, *m.* thornback, cutfish; —fischer, *m.* angler; —fliege, *f.* hackle; —geräth, *n.* fishing-tackle; —haken, *m.* fishing-hook, lig; —kork, *m.* float; —kreis, *m.* polar-circle; —punkt, *m.* pole; *fig.* hinge; —rathe, *f.* angle-rod, angling-rod, fishing-rod; —schnur, *f.* angling-line; —stern, *m.* pole-star, north-star; —stift, *m.* lintel; —zeug, *n.* fishing-tackle; — weit, *adv.* wide-open.

An'gelangen, *v.* Anlangen.

An'gelaufen, *a.* (of steel) damasked.

An'geld, *n.* -es, *pl.* -er, earnest, earnest-money; arles; prest-money; imprest.

An'gelegen, *a.* adjacent; adjoining; contiguous; *fig.* important, of consequence; sich — sein lassen, to take care of, to take to heart; to lay to heart; to take an interest in; (eine Sache) to urge a matter forward, to expedite, to press *or* push a matter.

An'gelegenheit, *f.* -, *pl.* -en, concern, business, affair, matter; auswärtige —en, foreign affa'rs; Minister der auswärtigen —en, *m.* minister *or* secretary for foreign affairs.

An'gelegentlich, *a.* of concern, solicitous; urgent, pressing; —, *adv.* concernedly, urgently, pressingly; Einem etwas — empfehlen, to lay a matter next to one's heart.

An'gelehnt, *a. T.* adossed.

Ange'lica, *f.* -, *T.* (Pflanze) angelica; angelica-root; (*T.* Mus.) angelot; Angelica (*f.*); wilde —, gent-wort.

An'geln, *v. a.* to angle, to fish with a line, to line; to bob a line; —, *v. n.* (nach Etwas) *fig.* to angle for, to fish for; to troll for; mit Fytiegen —, to fly-fish; to bait with a fly; *fig.* sie sucht ihn zu —, she sets her cap at him; —, *n.* fly-fishing.

An'geloben, *v. a.* (Einem Etwas) to vow, to promise, to protest solemnly.

An'gelobung, *f.* -, *pl.* -en, Angelöbniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, vow, solemn protestation *or* promise.

Angelot'te, *f.* -, *pl.* -e, angelot.

An'gelsachse, *m.* -n, *pl.* -n, Anglo-Saxon.

An'gelsächsisch, *a.* Anglo-Saxon.

An'gemessen, *a.* (Einem Dinge) conformable to, suitable to, fit to; commensurate to; —, *adv.* conformably to; —heit, *f.* -, conformity; suitableness, fitness; adaptedness (to).

An'genehm, *a.* (Einem) acceptable; agreeable, pleasant, pleasing, (vom Geruche, ꝛc.) sweet; —, *adv.* acceptably; agreeably, pleasantly; es ist mir angenehm, I am glad: I like it; sich bei Jemandem — machen, to ingratiate one's self with one.

An'genommen, *a.* put on, feigned, not real (v. Annehmen).

An'ger, *m.* -s, *pl.* -, a ridge between two fields; balk; green, grass-plot; *poet.* mead; pasture-ground; (Schindanger) flaying-place; —blume, *f.* daisy; —kraut, *n.* knot-grass.

An'gerling, *v.* Engerling.

An'geschlepp, *n.* -s, *T.* sea-drag.

An'gesehen, *a.* considered, looked-up to (as), important, creditable, esteemed, of consequence, illustrious; —, *c.* seeing, considering.

An'gesessen, *a.* settled; landed.

An'gesicht, *n.* -es, *pl.* -er, face, countenance, look, mien, air; im —, (of persons) in the presence of; (of things & persons) in the face of; von —, by sight; von — zu —, face to face; in das — schlagen, *fig.* to go *or* to fly in the face of.

An'gesichts, *adv.* in the face of.

An'gestammt, *p. & a.* (Einem) hereditary, innate.

An'gestellte, *m.* -n, *pl.* -n, appointee.

An'gewöhnen, *v. a.* to accustom to; to habituate to; to use to; to train to; to inure to; —, (sich), *v. r.* to accustom one's self to.

An'gewohnheit, *f.* -, *pl.* -en, habit, use, custom, usage, practice; aus —, habitually.

An'gewöhnung, *f.* -, (the act of) accustoming &c., habituation: *v.* Angewöhnen.

An'gieren, *v. n.* (*T.* mar.) to sheer up.

An'gießen, *v. a. ir.* (an ein Ding) to pour to, to pour against, to pour on; to water; (eine Flasche) to broach: to add by casting: to add by founding; *fig.* wie angegossen sitzen, to fit tight.

An'girren, *v. a.* to allure; to coo to.

An'glänzen, *v. n.* (an ein Ding) to glitter at, to reflect against.

An'gleichen, *v. a.* to assimilate (to).

An'gleichung, *f.* -, assimilation (to).

An'gler, *m.* -s, *pl.* -, angler.

Anglicis'mus, *m.* -, *pl.* -men, anglicism.

Anglika'nisch, *a.* English, Anglican.

An'glimmen, *v. n. ir.* to kindle, to begin to glow.

Anglisi'ren, *v. a.* to anglicize; to anglicify; (a horse) to dock.

An'glotzen, *v. a. vulg.* to stare at with open eyes; to gaze at.

An'glühen, *v. n.* to begin to glow.

Angoʻlaholz, *n.* -es, bar-wood.

Angoʻra-, *in comp.* -garn, *n.* mohair; —ziege, *f.*, *v.* Kameelziege.

Angostu'rarinde, *f.* -, angostura-bark.

An'gränzen, *v.* Angrenzen.

An'greifbar, *a.* assailable, attackable.

An'greifen, *v. a. ir.* to handle, to touch, to take hold of, to lay hold of, to seize; (feindlich) to invade, to assault, to assail, to attack: (zur See) to bear down upon ...; Einen tüchtig —, to charge one home; (mit Worten, ꝛc.) to attack; (von Säuren, ꝛc.) to affect; to do; (vornehmen) to set about, to undertake, to take in hand; etwas tüchtig —, to go the right way to work; (erschöpfen, schwächen) to exhaust, to weaken, to fatigue; to try; — (sich), *v. r. ir.* to exert one's self, to strain; *fig.* to do the utmost; to feel: es greift sich weich an, it feels soft; *fig.* er hat mich an meiner Ehre angegriffen, he has hurt my honour; —d, *a.* offensive; weakening, exhausting; trying; ber —de Theil, the aggressor. [assailant.

An'greifer, *m.* -s, *pl.* -, aggressor,

An'greifung, *f.* -, (the act of) attacking, &c. *v.* Angreifen; —sweise, *v.* Angriffsweise.

An'grenzen, *v. n.* (an ein Ding) to border upon, to confine on, to be con-

tiguous to, to adjoin; to march with; angrenzend, *p. & a.* adjacent to, contiguous to; adjoining.

An'griff, *m.* -es, *pl.* —e, feel; (auf Einen) charge, attack, assault, (dead) set; commencement; handle; — am Deckel, *T.* thumb-piece; den ersten — aushalten, to stand the first brunt *or* shock; den — anführen, to lead the charge; zum — blasen, to sound the charge; —sbündniß, *n.* offensive alliance; —skrieg, *m.* offensive war; —spunkt, *m.* (*T.* Mach.) working-point; (paralleler Kräfte) centre; (*T.* Min.) point of application; —swaffen, *pl.* weapons of offence; —sweise, *adv.* offensively; —sweise zu Werke gehen, to act on the offensive, to act offensively, to keep one's self to the offensive.

An'grinsen, *v. a.* to grin on.

An'grunzen, *v. a.* to grunt at.

Angſt, *f.* -, *pl.* Ängſte, anguish; anxiety; trouble; (Todesangſt) agony, pangs; fear, terror; vor — ſchreien, to scream; in — gerathen, to take alarm at; —, *adv.* fearful, uneasy, alarming, anxious; — und bange, terribly frightened; mir iſt —, I am in fear, I am uneasy; mir wird —, I grow uneasy; Einem — machen, to put one in fear; —geheul, *n.* —ruf, —ſchrei, *m.* lamentable outcry; cry of distress, scream; —ſchweiß, *m.* cold sweat; —voll, *a.* anxious, fearful; **Ang'ſten**, *v.* Ängſtigen. [painful.

Ang'ſtig, *a.* full of anguish, anxious.

Ang'ſtigen, *v. n.* to strike with fear, to alarm, to make uneasy; ſich über Etwas —, to fret about; to be anxious about; to be solicitous about *or* for; to be troubled *or* uneasy concerning.

Ang'ſtiger, *m.* -s, *pl.* -, tormentor.

Ang'ſtlich, *a.* anxious, uneasy, timid; startling; solicitous; careful; —er Natur ſein, to be of a timorous disposition; —keit, *f.* -, *pl.* -en, anxiousness; anxiety; solicitude, care; timidity.

An'gucken, *v. a. vulg.* to look at.

Anguri'e, *f.* -, *pl.* -n, water-melon.

An'gurren, *v.* Angirren.

An'gürten, *v. a.* to gird on, to gird about.

An'guß, *m.* -ſſes, *pl.* -güſſe, what is poured against; what is added by casting.

An'haben, *v. n. ir.* to have on, to wear; *fig. vulg.* (Einem Etwas) to get at, to do one harm; to pick a hole in one's coat.

An'hacken, *v. a.* to hoe (potatoes).

An'haften, *v. n.* (einem Dinge) to stick to, to adhere to; to be inherent to.

An'häkeln, *v. a.* to hook on; to hitch to; to fix with little hooks; to clasp; to catch with the claws.

An'haken, *v. a.* to hook to, to grapple; (Kartoffeln) to go with the cultivator through the potato-lot.

An'hakung, *f.* (the act of) hooking to, &c.; accroaching.

An'halftern, *v. a.* to fix by the halter; **An'hall**, *m.* -es, sound. [to halter.

An'halſen, *v. a. T.* den Leithund —, to tie the limehound to the cord.

An'halt, *m.* -es, -s, stopping; hold, support.

An'halten, *v. a. ir.* to hold to; to restrain, to rein up; to fetch up; to hold on; to hold, to stop; to stay; der Eiſenbahnzug hält unterwegs nicht an, the (railway-) train (Am. the cars) goes through; (von Arzneimitteln) to astringe, to constringe; (einen Schuldner, &c.) to seize, to detain; (Einen zu Etwas) to keep to; —, *v. n. ir.* to take hold of, to stick to; to persevere *or* to persever in, to persist in; (dauern) to last, to continue, to hold on, to keep on; (an einem Orte) to stop; to halt; (um Etwas) to apply for, to petition for; to request, to solicit; (inne halten) to discontinue; (um ein Frauenzimmer) to woo in marriage; to propose for one's hand; (*T.* Typ.) to beat close; ſich — (an), to cling to.

An'halten, *n.* -s, holding to, clinging to; stopping; solicitation.

An'haltend, *a.* persevering in, perseverant in, constant; lasting; —e Wetter, *n.* spell of weather; —e Regenwetter, *n.* spell of rainy weather; —e ſchlechte Wetter, *n.* spell of dreadful weather.

An'haltepunkt, *m.* stop, stopping-place, stoppage, station; footing.

An'halter, *m.* -s, *pl.* -, **An'halteſeil**, *n.* -es, -e, *pl.* -e, holdfast; handle.

An'halteſeil, *n. T.* relieving-tackle.

An'haltſam, *a.* persevering, constant; —keit, *f.* perseverance.

An'hämmern, *v. a.* to fasten by hammering; —, *v. n.* to knock with a hammer; *fig.* to knock violently at.

An'hang, *m.* -es, -s, *pl.* -hänge, appendage; appendix, addition; (eines Briefes) postscript; (eines Contractes) a conditional clause; (Anhänger) adherents, faction, party; band, gang; following; retinue; retainers; partisans; (zu einem Teſtamente) codicil; appendix, supplement.

An'hangen, *v. n. ir.* to hang on, to hang upon; to be attached to; *fig.* (Einem) to adhere, to stick to; (einem Dinge) to stick to.

An'hängen, *v. a.* (an ein Ding) to hang, to append; to fasten, to fix; *fig.* (hinzufügen) to add, to adjoin, to subjoin; (Einem Etwas) *fig.* to cast an aspersion upon one; (Einem Etwas) to give a nickname; — (ſich), *v. r.* to cling, to stick; Einem eine Waare —, to cheat one into a bargain; die Hängematten —, *T.* to sling the hammocks; (eine Sylbe) to affix; to post-fix.

An'hänger, *m.* -s, *pl.* -, adherent, follower; partisan; retainer.

Anhängerei', *f.* -, *pl.* -en, (the act of repeated) hanging on; factious attachment.

An'hängig, *a.* cleaving; annexed, adhered, connected, belonging, important, consequential; (vor Gericht) *T.* pending, depending; einen Prozeß — machen, to commence a law-suit; to bring an action against one.

An'hänglich, *a.* attached to; faithful to.

An'hänglichkeit, *f.* -, (an Einen) attachment, adherence; —sſinn, *m.* adhesiveness.

An'hängling, *m.* -s, *pl.* -e, hanger-on.

An'hängſel, *n.* -s, *pl.* -, appendix, postfix, affix, appendage, appendance; amulet; *T.* sea-drag.

An'hauch, *m.* -es, -s, affiation, breathing on; afflatus. [breathe at.

An'hauchen, *v. a.* to breathe upon, to

An'hauen, *v. a. ir.* to cut on, to begin to cut; den Fiſch mit der Angel —, *T.* to give a jerk with the angling-rod, when the fish has taken the bait.

An'häufeln, *v. a.* to form into small heaps.

An'häufen, *v. a.* to heap up, to amass, to accumulate; — (ſich), *v. r.* to increase, to accumulate; to aggregate.

An'häufer, *m.* -s, *pl.* -, accumulator.

An'häufung, *f.* -, *pl.* -en, accumulation; aggregate.

An'heben, *v. a. ir.* to lift up, to lift close to; to begin lifting; —, *v. n. ir.* to begin, to commence; (den Geſang, das Lied) to lead the choir.

An'heber, *m.* -s, *pl.* -, beginner, author.

An'heften, *v. a.* to fasten, to affix; (annähen) to stitch to, to sew up *or* on; (mit Stecknadeln) to pin to; (mit Zwecken) to tack to.

An'heilen, *v. a.* to heal on; —, *v. n. ir.* to get fixed by healing.

Anheim', *adv.* home, in one's house (l. u.); to; *fig.* — fallen (Einem) to fall to, to devolve on; —geben, —ſtellen, (Einem Etwas) to commit to; to defer to.

An'heimeln, *v. a.* to remind of one's home.

An'heiſchig, *a.* pledged by promise, bound; ſich — machen zu, to promise, to oblige one's self; to pledge *or* to bind one's self.

An'helfen, *v. a.* to assist; to obtain employment for (a person); to help (one) along.

An'henkeln, *v. a.* to fasten with a little ring *or* hook; to fix a handle to (a thing).

An'henken, *v.* Anhängen.

Anher', (Anher'o), *adv.* (l. u.) hither, to this place; bis —, hitherto; —kunft, *f.* arrival.

An'hetzen, *v. a.* to begin chasing, to begin hunting; *fig.* to incite, to set on; to instigate, to stir up; to abet; to egg; to courage one on: (Einen gegen den andern) to play off one against another; (einen Hund) to set on *or* at.

An'hetzer, *m.* -s, *pl.* -, setter on, instigator, inciter, abetter, abettor, egger, stickler.

Anhetzerei', *f.* -, *pl.* -en, (act *or* practice of) inciting, setting on, stirring up; abetment; egging.

An'heulen, *v. a.* to howl at.

Anheu't, *adv.* (n. u.) v. Heute.

An'hexen, *v. a.* (Einem Etwas) to bewitch.

An'hieb, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* commencement of felling wood; place where wood is felled; first cut *or* thrust.

An'hiſſen, *v. a.* to hiss at, to hoot at.

An'höhe, *f.* -, *pl.* -n, rising ground, hill; knob; knoll; eminence.

An'holen, *v. a. T.* to haul tight; die Schoten —, to haul aft the sheets.

An'holtau, *n.* -es, *pl.* -e, (*T.* Mar.) hawser, halser.

An'hören, *v. a.* to hearken to, to listen to, to give ear to; to give (one) a hearing; (Einem Etwas) to perceive by listening to. [*or* listening (to).

An'hörung, *f.* -, (the act of) hearing

An'hosen (ſich), *v. r. vulg.* to put on breeches.

Anil', *m.* -s, anil, indigo plant.

Anili'n, *n.* —s, (*T.* Chem.) aniline.

Anima'liſch, *a.* animal; —er Faſerſtoff, fibrin; —e Nahrung, animal food; —er Zuſtand, animalness.

Animi'ren, *v.* Anreizen.

Animoſität', *f.* -, *pl.* -en, animosity; rancor: acrimony.

Ani's, **Ani'ſ**, *m.* -es, anise, anise-seed; mit — würzen, to cover with anise; —apfel, *m.* spice-apple; —branntwein, *m.* anise-seed-spirit; anisette; —holz, *n.* anise-seed-wood; —öl, *n.* anise-seed-oil; —ſamen, *m.* anise-seed; —zucker, *m.* sugared anise.

An'jagen, *v. a.* to begin to chase; to unharbour the hart; —, *v. n.* to rush on impetuously; angejagt kommen, to come on galloping.

Anjetz'o, **Anjetzt'**, **Anjetz'und**, (n. u.) *v.* Jetzt. [the yoke.

An'jochen, *v. a.* to yoke, to couple under

An'kampf, *m.* -es, struggling against.

An'kämpfen, *v. n.* (gegen) to struggle against. [ing, purchase; earnest-money.

An'kauf, *m.* -es, -s, *pl.* -käufe, buy-

An'kaufen, *v. a.* to buy, to purchase; — (sich), *v. r.* to purchase lands, to settle at.

An'ke, *f. col.* thimble; small peg in a plough. [towards.

An'kehren, *v. a.* (an ein Ding) to sweep

An'ker, *m.* -s, *pl.* -, (Flüssigkeitsmaß) anker; (Branntwein) anker of brandy; (*T.* Arch.) fastening; *T.* anchor; grapnel; creeper; cramp; tägliche —, Bord —, best bower anchor; Noth —, sheet-anchor; alle — eines Schiffes, anchorage; vor — liegend, anchored; den — werfen, auswerfen, to cast *or* drop anchor; den — lichten, to weigh anchor; den — versetzen, to change a birth; unter — sein, to be a weigh, to be under weigh; vor — gehen, to come to anchor; vor — liegen, to anchor; vor — liegen, to ride at anchor, to lie at anchor; nach dem — fischen, to fish to anchor; auf den — zusteuern, to steer a ship to her anchor; den — verlatten, to back an anchor; den — auftatten, to cat *or* to raise the anchor; das Schiff treibt vor —, oder der — schleppt, der — ist trifftig, the anchor comes home, drives; der — ist zum Fallen klar, the anchor is a cock bill; der — ist auf und nieder, the anchor is a-peek; einen — befleiden, to shoe an anchor; ein —, dessen Tau sich überschlagen hat, foul anchor; an zwei —n treiben, *col.* to have two strings to one's bow *or* to one's fiddle; —arm, *m.* arm of an anchor; —auge, *n.* eye of an anchor; —balken, *m.* anchor-beam; —baum, *m. T.* clinch-bolt; —boje, *f.* buoy fastened to an anchor; —fest, *a.* suitable for anchoring; mooring, anchoring; ein —fester Grund, *m.* good anchorage, anchor-ground; —fliege, —schaufel, *f.* —flügel, *m.* fluke, fluke, palm; —flott, *n.* buoy; —führung, *f.* lining of the bow; —geld, *n.* —zoll, *m.* anchorage; —grund, *m.* anchorage, anchoring-ground, anchor-hold; —haken, *m.* nut of an anchor; cat-hook; —hals, *m.* trent of an anchor; —hände, *pl.* flukes; —haubel, *m.* capstan; —helm, *m.* shank of an anchor; —holz, *n.* anchor-stock; —katt, *f.* cat-tackle; —kreuz, *n.* anchor-cross; —loch, *n.* hawse; —los, *a.* unmoored, adrift; —nüsse, *pl.* nuts of an anchor; —platz, *m.* anchoring place, anchorage; —recht, *n.* anchorage, privilege of anchoring; —ring, *m.* ring of an anchor; —rührung, *f.* moulding; —ruthe, *f.* —schaft, *m.* shank of an anchor, beam of an anchor; —schaufel, *v.* —fliege; —schmied, *m.* anchor-smith; —seil, —tau, *n.* cable; das —tau trennen, to worm a cable; — spitze, *f.* bill of an anchor; —stich, *m.* clinch of a cable; —stock, *m.* anchor-stock; —stocksbanden, *pl.* hooks of the anchor-stock; —talje, *f.* fish-tackle; —tau, *n.* cable; —tauwerk, *n.* ground-tackle; —uhr, *f.* patent-lever (watch); —wache, *f.* anchor-watch; —wächter, *m.* break-water; — winde, *f.* capstan, windlass; —zeichen, *n.* sea-mark; —zoll, *m. v.* —geld.

An'kerben, *v. a.* to cut a notch into...; to indent; to dawk; *fig.* to score.

An'kern, *v. a.* to anchor (upon), to cast anchor; to come to anchor; to moor; *fig.* nach Etwas —, to fish for, to hanker after. [chains.

An'ketteln, *v. a.* to fasten with little

An'ketten, *v. a.* to enchain, to chain up; — (sich), *v. r.* (an Einen) *fig.* to stick to.

An'kinden, *v. a. T.* to adopt; to father; —, *n.* -s, adoption, affiliation.

An'kindung, *f.* -, *pl.* -en, adoption.

An'kirren, *v. a.* to allure.

An'kitten, *v. a.* to cement; to putty.

An'kläffen, *v. a.* to yelp at, to bark at; to yarr at; to bay at.

An'klagbar, *a.* accusable (of); impeachable; liable to being sued at law.

An'klage, *f.* -, *pl.* -n, accusation, accusal, arraignment, denunciation; (öffentliche) impeachment, indictment; — acte, *f.* act of accusation; bill of indictment; —bank, *f.* prisoner's dock; —jury, *f.* grand jury; —schrift, *f.* bill of indictment; —gründe ausfindig machen, to find a bill of indictment; — stand, *m.* indictment; in —stand versetzen, to stand indicted, to put under accusation.

An'klagen, *v. a.* (einer Sache) to accuse (of), to indict, to inform against, to arraign; (öffentlich) to impeach.

An'kläger, *m.* -s, *pl.* -, An'klägerin, *f.* -, *pl.* -nen, accuser, impeacher, indicter; öffentlicher —, public prosecutor.

An'klägerisch, *a.* accusatory; prone to accuse.

An'klammern, *v. a.* to cramp, to fasten with cramps *or* cramp-irons; to clasp; — (sich) *v. r.* (an ein Ding) to take a fast hold of, to cling to; to cling hold of.

An'klang, *m.* -es, -s, *pl.* -klänge, accord, tune; *fig.* sympathy; dash, touch; *poet.* assonance; — finden, to meet with approbation; es fand keinen —, the thing would not take.

An'kleben, *v. a.* to fix, to paste (on); to glue to; —, *v. n.* to stick to; *fig.* to adhere. [over, to soil.

An'klecken, An'kleckſen, *v. a.* to daub

An'kleiden, *v. a.* to put on clothes, to dress, to attire; — (sich), *v. r.* to dress.

An'kleide-, *in comp.* -spiegel, *m.* dressing-glass; —zimmer, *n.* dressing-room; cloaking-room; (*T.* Theat.) tiring-room.

An'kleistern, *v. a.* to paste up, to paste on.

An'klemmen, (an ein Ding) *v. a.* to pinch against, to squeeze against.

An'klimmen, *v. n.* to climb up to.

An'klingeln, *v. a.* to ring (the bell).

An'klingen, *v. n.* to accord in sound, to chime up; (mit den Gläsern) to touch glasses. [*v. n.* to rap at the door.

An'klopfen, *v. a.* to knock at...; —, An'klopfer, *m.* -s, *pl.* -, knocker, clapper.

An'knappern, *v. a.* to gnaw at, to nibble at, to arrode. [to by buttons.

An'knöpfen, *v. a.* to button to; to fix

An'knüpfen, *v. a.* to knit, to knot, to tie to; to begin, to enter into; ein Gespräch —, to assume a discourse; ein Gespräch wieder —, to resume a discourse.

An'knüpfung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) fastening &c.; —spunkt, *m.* connecting link *or* point; *fig.* connecting idea.

An'knurren, *v. a.* to growl at. [to bait.

An'ködern, *v. a.* to bring to the lure; to

An'kommen, *v. n. ir.* to arrive (at); to come at, to come up; to approach; to advance; (betreffen) to concern; *fig.* (zustoßen) (Einem) to befall; to obtain a place; (bei Einem) to meet with a reception; (bei einer Sache) to meet with success, to fare well *or* ill; (von einem Mädchen) to get married; (auf Einen) to depend upon; (Einem) to get at one; (übel) to catch a Tartar; (unrecht) to be disappointed; —, *v. a. ir.* to befall; der Schlaf kam mich an, I became sleepy; es kam mich Furcht an, I was seized *or* struck with fear; es kam mich eine Lust an, I took a fancy to; es soll mir nicht darauf —, I shall not stick at this; es kommt nicht (das mindeste) darauf an, it does not matter a straw; es kam darauf an zu haben, *col.* it was the thing to have; es kommt mir auf einen Tag nicht an, I do not mind a day; es kommt mir sauer oder leicht an, it is hard, *or* easy to me; es darauf — lassen, to run the hazard, to risk, to venture; to take one's chance; ich lasse es auf Sie —, I leave it to you, I rely upon your decision; bei mir kommt er nicht an, he shall not come to me; he shall not prevail on me; das kommt darauf an, that depends on circumstances, it is a matter of chance; it depends; wenn es darauf ankommt, when it comes to the point; (Railw.) der —de Zug, down train.

An'kommen, *n.* -s, arrival (at).

An'kömmling, *m.* -es, -e, *pl.* -e, new comer, stranger; novice.

An'köpfen, *v. a.* to head (a pin); —, *n.* (the act of) heading. [mer.

An'köpfhammer, *m. T.* heading-ham-

An'koppeln, *v. a.* to couple (to).

An'körnen, *v. a.* to bait, to allure.

An'krallen, *v. a.* to seize with claws; (sich), *v. r.* to cling to with claws.

An'kreiden, *v. a.* to note with chalk; (eine Rechnung) to score (an account against pay-day).

An'kriechen, *v. n. ir.* to creep to, to creep up; to crawl near; angekrochen kommen, to approach creeping.

An'kritzeln, *v. a.* (an ein Ding) to scratch against.

An'kündigen, (Einem Etwas) to announce, to declare, to proclaim; (im Voraus) to previse one, to give one warning; (öffentlich) to publish, to promulgate; to advertise. [advertiser.

An'kündiger, *m.* -s, *pl.* -, announcer;

An'kündigung, *f.* -, *pl.* -en, declaration, announcement, proclamation; (in einer Zeitung) advertisement.

An'kunft, *f.* -, arrival, coming; advent.

An'künsteln, *v. a.* to fix to, to attach upon by art.

An'kuppeln, *v. a.* to couple.

An'lächeln, *v. a.* to smile upon; (dumm) to simper. [laugh on.

An'lachen, *v. a.* to smile upon; to

An'lage, *f.* -, *pl.* -n, (eines Gartens) (the act of) laying out; pleasure-ground; any thing annexed; beginning, foundation; impost, tax, assessment; planning, design; building, work; (zu einem Gemälde) rough-draught; (in Geschäften) capital, stock; (von Kapitalien) investment (in); (des Geistes) parts, talents, disposition; *pl.* improvements; gute — haben zu, to have talents for; er hat keine — dazu, his talents do not lie that way; auf der Anlage werden Sie ersehen, by the annexed you will see; —walze, *f.* roughing roll, puddler's roll. [language; to lisp at.

An'lallen, *v. a.* to address in infantine

An'lände, *v.* Anfurt.

An'landen, *v. n.* to land at *or* on, to come to shore, to disembark, to make a descent on, to put into a port.

An'landung, *f.* -, (the act of) landing (at *or* on).

An'langen, *v. n.* to arrive at, to come at; *fig.* (betreffen) to concern, to touch.

An'langend, *adv.* concerning, touching; as for, as to, with respect to.

An'längerungsstück, *n.* -es, -s, *pl.* —e, eking-piece.

An'laschen, *v. a. T.* to mark *or* to slipe (the trees), that are to be hewn down.

An'laß, *m.* -sses, *pl.* -lässe, appearance, admission; occasion, cause, pretence, motive; — geben (zu), to induce; v. Veranlassen; der erste — dazu war, the prime *or* the original cause of it was; it originated in; —hebel, *m.* hand gear, starting lever; —maschine, *f.* starting steam cylinder; —ofen, *m.* lear.

An'lassen, *v. a. ir.* to let on, (einen Hund) to set on; to treat, to receive; Einen übel —, to snub one, to give one a bad reception; Einen hart oder scharf —, to address one harshly, *col.*

to handle one without mittens; (einen Teich) to let water into; (eine Mühle) to set a-going; (eine Maschine) to actuate; den Dampf —, to put the steam on; den Stahl —, to anneal the steel; to let down; (Einem Etwas) to allow one to keep on; — (sich), *v. r. ir.* to have the appearance, to look like *or* likely; to promise fair, to bid fair, to give hope; das Wetter läßt sich zum Regen an, it looks as if it would rain; der Knabe läßt sich gut an, he is a hopeful boy; dieß läßt sich gut an, this promises fair.

An'lauf, *m.* -es, -e, *pl.* -läufe, onset, run; (des Feindes) assault, attack; (des Wassers, &c.) swelling, rising; *fig.* frequent petition, frequent application; *T.* headway; breakers; (Auflauf) crowd, assembly of people; *T.* apophyge; (of a column) escape; taper; (einer Wölbung, eines Bogens) rising (of a vault); einen — nehmen, to run for a leap, to take a run; *fig.* to stand off for an advantage; to gain a purchase; —farbe, *f.* tempering color; —kolben, *m.* bloom.

An'laufen, *v. n. ir.* to begin to run; to run to, to run up; to rush upon; (vom Wasser, &c.) to swell; (sich vermehren) to swell on, to increase; *T.* to run; (von Anhöhen) to rise sloping; sanft —, to rise with a gentle slope, or in gentle undulations; schief —, *fig.* to be disappointed of; to run a bad chance; to meet with a rebuff; (von Gläsern) to tarnish; to get rusty; *v. a. ir.* (Einen) um Etwas) to importune for, to solicit for; blau — lassen, to make blue; (den Stahl) to blue *or* to damask the steel; *fig. vulg.* to frighten one out of his wits; to mystify one grossly; braun — lassen, to brown.

An'läuten, *v. n.* to ring (the bell) for commencing work. [sound.

An'laut, *m.* -es, -e. (*T.* Gram.) first

An'legen, *v. a.* (an ein Ding) to put to, to put on, to put against; to lay out, to lay to, to lay on; to put (a child) to the breast; (Zeit) to spend, to employ; (eine Stadt, &c.) to establish, to found; to lay out; (einen Hund, &c.) to chain up; (eine Leiter, &c.) to apply, to place (a ladder); Feuer —, to set fire to; to set on fire; (Kleidungsstücke) to put on; (Gelder, &c.) to put out on interest; to invest in; to make an investment in; to expend in; Geld in Ländereien —, to realize; Hand —, to begin a work, to be active; to bear a hand in; Ketten —, to fetter, to put in irons; (einen Garten) to lay out (grounds); es auf Etwas —, to plan, to aim at; (mit Einem Etwas) to plot, to concert; (Auflagen) to lay on; to assess (taxes); das Gewehr —, to take aim (at), to level at, to point at; die letzte Hand —, to put the finishing stroke to; (ein Schiff) to bring (a vessel) to the wharf; (eine Zeichnung) to rough-draw; to design; to delineate; die Wand —, *T.* to fix the shrouds over the mast-head by their eyes *or* collar; (*T.* Naut.) to set the course by the compass; (im Whist) to score; —, *v. n. ir.* to land at, to put on shore; to add fuel to the fire; to take aim; — (sich), *v. r.* to stick to, to settle on; to lean against; to throw all one's strength into; mit dem Schiffe —, to put in, to put into, to land; to touch at; sich an ein feindliches Schiff —, to board, to grapple.

An'leger, *in comp.* —capital, *n.* capital applied in the foundation of a business; —maschine, *f.* (*T.* Spinn.) spreader; —schloß, *n.* padlock; —spähne, *pl. T.* scale-boards; —stege, *pl.* head-sides and foot-sticks.

An'legung, *f.* -, (the act of) putting on, laying out, v. Anlegen; employment, investment (of money).

An'lehen, *n.* -s, loan.

An'lehne, *f.* -, thing to lean upon; draw-back.

An'lehnen, *v. a.* (an ein Ding) to lean against; — (sich), *v. r.* to lean, to lie against; die Thür —, to leave the door upon the latch.

An'leihe, *f.* -, *pl.* -n, loan; öffentliche —, government-loan. [loan.

An'leihen, *v. a.* to borrow, to raise a

An'leimen, *v. a.* (an ein Ding) to glue on, to glutinate.

An'leiten, *v. a.* (zu Etwas) to guide, to lead, to conduct; (lehren) to instruct.

An'leiter, *m.* -s, *pl.* -, leader, guider, guide.

An'leitung, *f.* -, *pl.* -en, (zu Etwas) (the act of) leading, guidance; instruction, direction; *fig.* opportunity, occasion. [learning.

An'lernen, *v. a.* to get (knowledge by

An'leuchten, *v. a.* to hold a candle to; to cast light upon.

An'liegen, *v. n. ir.* to lie near, to lie close to; (angrenzen) to border on, to be contiguous to; *fig.* (Sorgen machen) to concern; (von Kleidern) to fit well *or* tight, to sit close; (Einem) to entreat, to solicit; to work one; to importune; sich angelegen sein lassen, to bestow care upon, to exert great diligence; to take much interest in, to promote; (*T.* Mar.) ostwärts —, to stand to the east; seewärts —, to stand off.

An'liegen, *n.* -s, *fig.* concern, care, wish; petition, request; —d, *p. a.* adjoining, adjacent to; contiguous to.

An'loben, *v. a.* to praise, to extol.

An'locken, *v. a.* to allure, to decoy, to entice, to attract.

An'locker, *m.* -s, *pl.* -, allurer, enticer.

An'lockung, *f.* -, *pl.* -en, allurement, enticement, invitation.

An'löthen, *v. a.* to solder.

An'lügen, *v. a.* (Einen) to belie; (Einem Etwas) to calumniate.

An'luven, *v. n. T.* to go to windward, to the weatherside; luv an! luff!

An'machen, *v. a.* (an ein Ding) to fasten, to fix, to bind to, to tie to, to knit on; (vermischen) to mix, to temper; (verfälschen) to adulterate, to sophisticate; *vulg.* to doctor with; (Feuer) to make, to kindle.

An'mahnen, *v. a.* (zu Etwas) to exhort, to admonish; to encourage, to urge, to stimulate, to animate. [admonition.

An'mahnung, *f.* -, *pl.* -en, exhortation;

An'malen, *v. a.* (an ein Ding) to paint, to paint over, to paint at.

An'marsch, *m.* -es, *pl.* -märsche, marching on, approaching, advance.

An'marschiren, *v. n.* to march on, to advance; anmarschirt kommen, to approach marching.

An'maßen (sich), *v. r.* to assume, to pretend to, to arrogate, to presume upon; to usurp; to take upon one's self; Sie maßen sich zu viel an, you take too much upon yourself; —d, *a.* presuming, arrogant on; presumptuous, insolent, haughty; —be Weisen, *n.* arrogance. [sumptive, *cf.* Anmaßend.

An'maßlich, *a.* assumable; *T.* pre-

An'maßung, *f.* -, *pl.* -en, assumption, presumption, arrogation, pretension; usurpation, arrogance.

An'maulen, *v. a.* to grumble against, to mutter against; to mow *or* to mop at.

An'mauern, *v. a.* (an ein Ding) to mure to, to build a wall against.

An'melden, *v. a.* (Einem Etwas) to announce, to inform of, to let know; to intimate, to acquaint with; — (sich), *v. r.* to present one's self; sich — lassen (bei Einem), to send in one's name *or* card. [blend.

An'mengen, *v. a.* to mix, to mingle, to

An'mengsel, *n.* chopped straw, bran, shorts.

An'merkebuch, *n.* -es, *pl.* -bücher, table-book; pocket-book; memorandum-book.

An'merken, *v. a.* (Einem Etwas) to remark, to perceive in one; to note, to write down; to put down; —, *v. n.* to remark, to observe.

An'merker, *m.* -s, *pl.* -, annotator.

An'merklich, *a.* observable, remarkable.

An'merkung, *f.* -, *pl.* -en, remark, observation; annotation, note, comment.

An'messen, *v. a. ir.* to measure, to take measure; *fig.* to fit to, to adapt to; (Einem Etwas) to take one's measure for.

An'mischen, *v. a.* to mix, to mix up, to mix a little; to sprinkle with.

An'murren, *v. a.* to murmur at, to grumble at.

An'muth, *f.* -, grace, graciousness, gracefulness, charm; elegance; pleasantness, sweetness, agreeableness; —s-los, *a.* ungraceful, unengaging; —svoll, *a.* charming, sweet, &c. *v.* Anmuthig.

An'muthen, *v. a.* (Einem Etwas) to expect, to demand from one (something wrong and unreasonable); to interest.

An'muthen, *n.* -s, *v.* Zumuthung.

An'muthig, *a.* pleasant, agreeable, sweet; (von der Gestalt) graceful; elegant, (Schreibart) elegant style.

An'muthig(lich, *adv.* (l. u.) pleasantly; sweetly; gracefully.

An'muthung, *v.* Zumuthung.

An'na, *f.* -, Anna, Ann.

An'nadeln, *v a.* (an ein Ding) to pin on, to pin to.

An'nageln, *v. a.* (an ein Ding) to nail, to nail on, to nail to; wie angenagelt, *fig.* as if nailed, fixed *or* rooted to the spot.

An'nagen, *v. a.* to corrode; to nibble at, to gnaw at. [near.

An'nahen, *v. n.* to approach, to draw

An'nähen, *v. a.* (an ein Ding) to sew on, to sew to; (*T.* Naut.) (einen Block) to seize (a block).

An'nähern, *v. n.* (sich), *v. r.* to approach, to draw near, to come on.

An'nahung, **An'näherung**, *f.* -, *pl.* -en, approach, approaching; —sgraben, *m. T.* trench of approach; parallel; —skraft, *f.* centripetal force; —swerke, *pl. T.* approaches.

An'nahme, *f.* -, acceptance, acceptation; reception; supposition, presumption; (an Kindes Statt) adoption; (eines Bedienten, &c.) (the act of) engaging, hiring (a servant, &c.); (einer Meinung) embracing; *T.* (eines Wechsels, &c.) acceptance, acceptation; (stillschweigende) subaudition; *T.* postulation; — bereiten oder besorgen, to prepare due honour; bie — verweigern, to dishonour *or* refuse acceptance. [nalist.

Anna'len, *pl.* annals; —schreiber, an-

Annalist', *m.* -en, *pl.* -en, annalist.

Ann'chen, *n.* -s, Nan, Nancy, Nanny.

An'nässen, *v. a.* to moisten a little; to wet; to sprinkle.

Anna'ten, *pl.* annats, first fruits.

Annebst', (obs.) *v.* Nebst.

An'nehmbar, *a.* acceptable; supposable, to be presumed.

An'nehmen, *v. a. ir.* to take; to accept (of); to receive; *fig.* to assume; to presume, to suppose; es ist wohl vernünftigerweise anzunehmen, it standsto

reason; (einen Bedienten, ꝛc.) to engage, to hire (a servant, &c.); to embrace (an opinion); to take (money); to accept (a bill of exchange); to accept, to close with (a proposal); (an Kindes Statt) to adopt, to father; (beistimmen) to subscribe to, to grant; (gewisse Geberden) to assume; (wofür halten) to take; (Rath) to take; (als Regel) to lay down; Besuche —, to receive company; zu Gnaden —, to take into favour; (eine Religion) to embrace; to contract (a habit); einen Wechsel nicht —, to refuse acceptance; — (sich), *v. r.* (sich nehme mich Eines an) to assist, to interest one's self in *or* for; (eines Dinges) to take care of; (ich nehme mir Etwas an) to apply to one's self; als ausgemacht —, to take for granted; sich etwas —, to lay a thing to one's own account; sich — lassen, to engage; (als Soldat) to enlist; jemandes Rolle, Charakter —, to personate, to impersonate one; anzunehmen, supposable.

An'nehmer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* accepter, accipient. [agreeable.

An'nehmlich, *a.* acceptable, admissible; **An'nehmlichkeit,** *f.* -, *pl.* -en, acceptableness; agreeableness, pleasantness; sweetness; grace, charm; pleasure, delight. [nahme.

An'nehmung, *f.* -, acceptance, *v.* An-

An'neigen, *v. a.* to incline to, to lean to; — (sich), *v. r.* (an ein Ding) to lean against; to insinuate; to have a leaning towards.

An'neigend, *a. T.* convergent.

An'nesteln, *v. a.* to lace, to tie with points. [little; to sprinkle;

An'netzen, *v. a.* to wet, to moisten a

An'nieten, *v. a.* (an ein Ding) to rivet to.

An'nisten, *v. a.* to build a nest, to nestle to *or* at; to nest; to nidulate.

An'noch, *adv.* (n. u.) *v.* Noch.

Annon'ce, *f.* -, *pl.* -n, advertisement.

Annonci'ren, *v. a.* to advertise.

Annuität', *f.* -, *pl.* -en, annuity.

Annullatio'nsclausel, *f.* -, (*T.* Law.) cancelling clause; defeasance.

Annulli'ren, *v. a.* to annul, to annihilate, to abolish.

Annulli'rung, *f.* -, annulment.

Ano'de, *f.* -, (*T.* Phys.) anode.

An'ölen, *v. a.* to oil, to paint with oil.

Anomalie', *f.* -, *pl.* -en, anomaly, irregularity.

Anoma'lisch, *a.* anomalous.

Anonym', **Anony'misch,** *a.* anonymous.

Anon'ymus, *m.* -, anonymous writer.

An'ordnen, *v. a.* to bespeak, to order; to dispose, to arrange; to conduct; (bestimmen, festsetzen) to fix, to appoint.

An'ordnung, *f.* -, *pl.* -en, ordering; disposition, arrangement, adjustment, preparation.

Anorgan'isch, *a.* inorganic.

An'packen, *v. a.* to lay hold of, to seize upon; to attack, to catch; Pack an! (Zuruf an die Hunde) seboy!

An'pappen, *v. a.* (an ein Ding) to paste up.

An'passen, (an ein Ding) to fit to, to adapt to; to adjust to; (Kleider, ꝛc.) to try on; —, *v. n.* to fit, to agree.

An'passend, **An'paßlich,** *a.* fit, suitable, congruous (with *or* to).

An'passungsgabe, *f.* -, adaptiveness.

An'pfählen, *v. a.* to pale up, to prop.

An'pfeifen, *v. a. ir.* to whistle at; to hiss at; —, *v. n. ir.* (angepfiffen kommen) *vulg.* to approach whistling.

An'pflanzen, *v. a.* to plant, to cultivate.

An'pflanzer, *m.* -s, *pl.* -, planter, settler.

An'pflanzung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) planting, laying out; (Colonie) plantation; *pl.* improvements.

An'pflöcken, *v. a.* (an ein Ding) to peg, to fasten with pegs *or* pins; to tether.

An'pflügen, *v. a.* to begin ploughing: to join by ploughing; —, *v. n.* (an ein Ding) to hit against in ploughing, to drive against in ploughing.

An'pichen, *v. a.* to pitch to.

An'plärren, *v. a. vulg.* to bawl at.

An'plätten, *v. a.* to blaze (trees).

An'pochen, *v. n.* (an ein Ding) to knock at.

An'poltern, *v. n.* to rattle at; (angepoltert kommen) to approach blusteringly.

An'prall, *m.* -es, -e, *pl.* -e, bounce, bound; (*T.* Mil.) shock; —winkel, *m. T.* angle of reflection.

An'prallen, *v. n.* (an ein Ding) to bound against; to hurtle.

An'prasseln, *v. n.* (an ein Ding) to crackle against. [preach to.

An'predigen, *v. a.* to preach at, to

An'preisen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to praise, to recommend, to extol; to preach up; to cry up.

An'prellen, *v. a.* (an ein Ding) to dash against; to make to bound against.

An'probiren, *v. a.* to try on; (Kleider) to put on for trial.

An'pudern, *v. a.* to bepowder.

An'pumpen, *v. a.* (Einen) *lud.* to borrow money from a person.

An'putz, *m.* -es, *pl.* -e, dressing; finery, dress; *T.* trim, rigging.

An'putzen, *v. a.* to dress finely, to adorn; (Quaderwerk) to case; einen Christbaum —, to set up a Christmas-tree; — (sich), *v. r.* to put on the best clothes, to tire one's self, to dress in one's best. [into one's face.

An'qualmen, *v. a.* to blow the fume

An'quicken, *v. a. T.* to amalgamate; to amalgame. [gamation.

An'quickfaß, *n.* -es, *T.* barrel for amal-

An'quickung, *f.* -, amalgamation.

An'rainen, *v. n.* (an ein Ding) to border upon.

An'rammen, *v. a.* to fasten by ramming.

An'ranken, *v. a.* to fasten by means of tendrils; — (sich), *v. r.* to twine *or* to creep round, to cling to.

An'raspeln, *v. a.* to begin to rasp.

An'rasseln, *v. n.* (an ein Ding) to rattle at, to rattle against.

An'rathen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to advise, to recommend.

An'rathen, *n.* -s, **An'rathung** *f.* -, advice, recommendation.

An'rauchen, *v. a.* to begin to smoke; to cover with smoke; to season by smoking; (einen Pfeifenkopf) to smoke for the first time; eine Pfeife —, to give a certain colour to a tobacco-pipe *or* meerschaum by smoking; (*T.* Tin.) to smoke.

An'räuchern, *v. a.* to drive smoke *or* perfume against; to smoke a little; to smutch; to smirch.

An'rauschen, *v. n.* (an ein Ding) to rush on, to rush against. [imputable.

An'rechenbar, *a.* (*T.* Law.) taxable;

An'rechnen, *v. a.* to charge, to put down to one's account; to reckon, to rate; *fig.* (Einem Etwas) to ascribe to, to impute to. [title to.

An'recht, *n.* -es, -s, right to, claim to;

An'rede, *f.* -, *pl.* -n, accosting; address, harangue; —fall, *m. T.* vocative.

An'reden, *v. a.* to accost; to address; (rednerisch) to harangue; to speechify one; (um Etwas) to beg for.

An'regen, *v. a.* to urge on, to stir up; to touch upon; (eine Sache) to take the initiative (in a matter). [gester.

An'reger, *m.* -s, *pl.* -, proposer, sug-

An'regung, *f.* -, *pl.* -en, incitation; mentioning, suggestion; in — bringen, to make mention of.

An'reiben, *v. a. ir.* to begin to rub; to rub a little; to impart by rubbing; (an ein Ding) to rub against.

An'reichern, *v. a.* (*T.* Metall.) to enrich ores by fusion. [tall.) enriched slag.

An'reicherungsschlacke, *f.* —, (*T.* Me-

An'reihen, *v. a.* to string to; to file on a string; to sew loosely; — (sich), *v. r.* to join.

An'reißen, *v. a. ir.* to begin to tear; to tear off; to cut off, to take off; (Wein ꝛc.) to touch; to sketch, to design.

An'reiten, *v. n. ir.* (an ein Ding) to ride against; to ride up to; to ride forward; to stop on the road; —, *v. a. ir.* (Pferde) to break in; übel —, *fig. vulg.* to fare ill. [attraction.

An'reiz, *m.* -es, impulse, incitement to;

An'reizen, *v. a.* to incite, to instigate, to animate; to induce; to goad on; to abet.

An'reizung, *f.* -, *pl.* -en, incitement, instigation, animation; —smittel, *n.* incentive.

An'rennen, *v. a. & v. a. ir.* to run upon, to fall upon; —, *v. n. & r. n. ir.* to run against; to approach running; to rush upon, to assail; to take a run; to start; (bei Einem) to meet with an ill reception; angerannt kommen, to come on running.

An'richte, *f.* -, *v.* Anrichttisch.

Anrichte(e)-, *in comp.* —kunst, *f.* -, the art of dressing a dinner &c.; —löffel, *m.* pot-ladle, ladle; —schüssel, *f.* dish; —tisch, *m.* dresser.

An'richten, *v. a.* to dress, to prepare; (Speisen) to serve in, to serve up, to get ready; to found, to establish; *fig.* to produce, to make, to do; (verursachen) to cause, to occasion; Unheil —, to do mischief. [(*T.* Watchm.) detent.

An'richtung, *f.* -, (the act of) dressing;

An'riechen, *v. a. ir.* to smell at *or* to, to smell something; (Einem Etwas) to know by the smell, to perceive by the smell; —, *v. n.* to emit a smell.

An'ringen, **An'ringeln,** *v. a.* to fasten with rings. [first trial of riding.

An'ritt, *m.* -es, approach on horseback;

An'ritzen, *v. a.* to make a little slit on.

An'rollen, *v. a.* (an ein Ding) to roll against; —, *v. n.* to approach rolling.

An'rosten, *v. n.* to begin to rust; (an ein Ding) to cling to by rust.

An'rüchig, (l. u.) **An'rüchtig,** *a.* rather notorious, disreputable; im hohen Grade —, infamous, criminal; —keit, *f.* -, notoriousness, ill name.

An'rücken, **An'rucken,** *v. n.* to draw near; to come on; to advance; —, *v. a.* to bring near to, to move near to.

An'rudern, *v. n.* (an ein Ding) to row to, to strike against in rowing; an das Ufer —, to row a-shore.

An'ruf, *m.* -es, -s, *pl.* -e, summons; *T.* action upon appeal.

An'rufen, *v. a. ir.* to call to; to invoke, to implore; *T.* to challenge; to hail (a ship); *fig.* Einen um Schutz —, to call upon one for protection; Einen zum Zeugen —, to call one to witness; den Schutz der Landesgesetze —, to put one's self on one's own country.

An'rufer, *m.* -s, *pl.* —, *T.* appellant.

An'rufung, *f.* -, *pl.* -en, invocation; *T.* appeal; —sgericht, *n.* court of appeals.

An'rühmen, *v. a.* (Einem Etwas) to praise, to commend; to cry up.

An'rühren, *v. a.* to touch (one's fingers to), to handle; *fig.* to mention; (mit etwas Flüssigem) to mix, to temper; rührt's nicht an! hands off! don't touch it! [mention; mixing.

An'rührung, *f.* -, touch, handling;

An's, *abbr. for* an das.

An'sacken, *v. a. rudy.* to seize, to lay hold of *or* on. [for the first time.

An'säen, *v. n.* to begin to sow; to sow

An'sage, *f.* -, *pl.* -n, intimation, declaration, notification, message; —amt, *n.* entry-office for dutiable goods; —zettel, *m.* note of declaration.

An'sagen, *v. n.* to say, to repeal; to notify, to declare; (anmelden) to announce, to denounce; to bring word; (öffentlich) to proclaim, to publish, to promulgate; sag an! speak! sich — lassen, to send word eine Versammlung —, to call a meeting; (einen Spruch) to recite (a passage); (die Stunde) to call (the hour). [a little.

An'sägen, *v. a.* to begin to saw, to saw

An'sager, *m.* -s, *pl.* -, messenger, summoner.

An'sagung, *f.* -, *pl.* -en, notification; (öffentliche) proclamation; (gerichtliche) summoning.

An'sammeln, *v. a.* to collect together; — (sich), *v. r.* to accumulate.

An'sammlung, *f.* -, *pl.* -en, accumulation, collection.

An'sässig, *a.* settled, established; landed; —keit, *f.* -, state of being established *or* having landed property; landownership; assessment.

An'satz, *m.* -es, *pl.* -sätze, (the act of) putting to *or* upon; deposit, crust; (angesetzter Theil) adjoined piece; (eines Blasinstrumentes) mouth-piece; onset, attack; start, run; (zu Etwas) disposition to *or* for; (der Rechnung, &c.) rate; the stating (of a mathematical, an arithmetical question); —feile, *f. T.* safe-edge, flat file, hand-file; —größe, *f.* (*T.* Math.) differential quantity; —rechnung, *f.* differential calculus *or* method; —röhre (furze), *f.* (*T.* Hydr.) short pipe; short tube; —tange, *f. T.* tangent-scale; —stück, *n.* adjoined piece; *T.* mouth-piece.

An'säuern, *v. a.* to sour; to leaven; to mix with leaven.

An'saugen, *v. a. ir.* to suck; — (sich), *v. r.* to suck fast; der Blutegel hat sich angesogen, the leech has taken; —, *v. n. ir.* to begin to suck.

An'sauger, *m.* -s, *pl.* -, sucking fish.

An'säuseln, *v. a.* to touch, to fan.

An'sausen, *v. n.* to rush on; to buzz against. [to bescrape.

An'schaben, *v. a.* to begin to scrape,

An'schaffen, *v. a.* (Einem Etwas) to purvey, to provide for; to procure, to get in; *T.* to make provisions; — (sich), *v. r.* to furnish one's self with, to buy; sich zu viel Waaren —, to overstock one's self.

An'schaffen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to imprint on, to imprint to; angeschaffen, innate.

An'schaffer, *m.* -s, *pl.* -, purveyor, furnisher, procurer, provider; *T.* remitter.

An'schaffung, *f.* -, *pl.* -en, purveyance, providing for, furnishing with; (*T.* Comm.) remittance.

An'schäften, *v. a.* to provide with a shaft; to stock *or* mount (a gun).

An'schälen, *v. a.* to begin to peel *or* pare.

An'schallen, *v. n.* (an ein Ding) (of a sound) to strike against; to reverberate.

An'schanzen, *v. a. T.* to dispose all for the working. [unite in one lode.

An'scharen, (sich), *v. r.* (*T.* Min.) to

An'schärfen, *v. n.* to graze upon, to touch superficially.

An'scharren, *v. a.* to rake close to; to draw near by raking; to scratch against; to begin to scrape.

An'schauen, *v. a.* to look at, to view, to behold; to gaze at (admiringly, &c.); to apprehend by intuition.

An'schauen, *n.* -s, **An'schauung**, *f.* -, *pl.* -en, view, aspect, contemplation, intuition; —smethode, *f.* intuitive principle of instruction; —sunterricht, *m.* intuitive method of instruction; —svermögen, *n.* power of intuition; intuitive power; —swürdig, *a.* worthy of contemplation.

An'schauend, **An'schaulich**, *a.* intuitive, contemplative; auf eine —e Art, intuitively; eine —e Erkenntniß aller Dinge haben, to see all things intuitively. [beholder.

An'schauer, *m.* -s, *pl.* -, looker on,

An'schaulichkeit, *f.* -, the quality of beeing perceived intuitively; distinctness; perspicuity.

An'scheeren, *v. a.* to begin to shave; to shave a little; *T.* to warp a rope; (*T.* Weav.) to warp.

An'scheerpfahl, *m.* -es, -s, *pl.* -pfähle, *T.* ropemaker's rack for warping ropes.

An'schein, *m.* -s, appearance, likelihood; allem —e nach, in all likeliness; by token; den — von Wahrheit geben, to give a semblance of truth; den — haben, to seem, to look *or* to make as if; to have a face of.

An'scheinen, *v. a. ir.* to shine upon; —, *v. n.* to appear, to have the appearance; to seem; —d, *a.* apparent, seeming. [tingle at; to dash against.

An'schellen, *v. n.* to ring the bell, to

An'schere, *f.* (*T.* Weav.) warp, warping loom.

An'schicken, (sich), *v. r.* (zu Etwas) to prepare for, to make arrangements for; to dispose, to offer; to set about a thing; sich albern zu Etwas —, to behave awkwardly, to begin a thing stupidly; to set about something awkwardly; es schickt sich Alles dazu an, every thing seems disposed for it.

An'schieben, *v. a. ir.* (an ein Ding) to shove on, to push against; —, *v. n.* (im Kegelspiele) to bowl first; to have the first bowl; to lead *or* to open the bowling.

An'schiebetisch, *m.* -es, *pl.* -e, table consisting of several pieces that may be shot together.

An'schiebring, *m.* -es, *pl.* -e, (am Regenschirm) umbrella runner.

An'schielen, *v. a.* to squint at, to look asquint upon; to lear at; to cast sheep's eyes upon. [upon.

An'schienen, *v. a.* to fix flat iron bars

An'schießen, *v. a. ir.* (einen Hirsch, &c.) to shoot, to wound by shooting; (verbinden) to join; *T.* to print to; to try (a musket, &c.); angeschossen sein, *fig. col.* to be in love; to be tipsy; to have a little touch of folly; —, *v. n. ir.* to shoot first; to have the first shot; (an ein Ding) to run against; (vom Wasser, &c.) to shoot forth; to be adjacent; *T.* (von Krystallen) to shoot into; to crystallize; —, *n.* (der Krystalle) crystallization.

An'schieß-, *in comp.* —kessel, *m.* (*T.* Sugar-w.) filler; —pinsel, *m.* gilding brush. [ment; crystallisation.

An'schießung, *f.* (*T.* Chem.) congeal-

An'schiffen, *v. n.* (an ein Ding) to ship to, to approach with a ship; angeschifft kommen, to approach with a ship; an eine Insel —, to touch at an island.

An'schiftstück, *n.* -es, *pl.* -e, eking-piece.

An'schilden, *v. a. T.* (in der Gärtnerei) to scutcheon-graft.

An'schimmeln, *v. n.* to grow mouldy.

An'schimmern, *v. n.* to glimmer *or* to shine upon faintly.

An'schirren, *v. a.* to harness, to put on the harness; to tackle.

An'schlag, *m.* -es, -s, *pl.* -schläge, striking at, stroke; (eines Zettels) affixing, posting up; (angeschlagener Zettel) bill posted up; (einer Flinte) buttend; (einer Thür, eines Fensters) rabbet; (eines Hundes) challenge; (Berechnung) calculation, computation, estimation, estimate, device, rate; (Taxirung) valuation; (Entwurf) design, project, plan, device; (Rath) advice, counsel; *T.* mill-clapper; mill-clack; (*T.* Mus.) touch; im —e, put up for sale; in — bringen, to put to account; to take into consideration, to set off against; dagegen sind noch andere Rücksichten in — zu bringen, there are other considerations to be set off against this; einen — worauf machen, to conspire against.

An'schlag-, *in comp.* —brett, *n.* noticeboard; —eisen, *n. T.* bolt chisel; —faden, *m.* basting thread; —lineal, *n.* T-ruler, T-square; —spiel, *n.* crosstig; —stift, *m.* (*T.* Hort.) warning piece; —winkel, *m. T.* square, bevel; —zettel, *m.* bill posted up; (der Buchhändler) show-bill.

An'schlagen, *v. a. ir.* to strike at, to knock at, to strike upon; (mit Nägeln befestigen) to nail on, to nail at, to fasten; (einen Zettel) to affix, to post up; (zum Verkaufe) to set out to sale; (an die Thür) to rap at; (schätzen) to rate, to value, to estimate, to tax; den Ton —, to give the key-note; *fig.* einen andern Ton —, to strike an other key; mit der Glocke —, to ring the bell; an die Glocke —, to strike the bell, to chime; Feuer —, to strike fire; *fig.* ein Gewehr — auf..., to aim, to level *or* to point a gun (piece, &c.) at...; das Segel —, *T.* to bend a sail to its yard; (*T.* Weav.) to beat; (*T.* Clothm.) to hook; (*T.* Forest.) to blaze; —, *v. n. ir.* (an ein Ding) to fall against; to strike against, to dash against; to begin to strike; (von Hunden) to give tongue, to bark; to operate, to take effect; to succeed well, to prosper; es will nichts mehr bei ihm —, *fig.* he is past mending.

An'schläger, *m.* -s, *pl.* -, he that strikes; *fig.* projector; speculator; *T.* (in der Musik) jack.

An'schlägig, **An'schläglich**, *a.* inventive, clever, ingenious; —e Kopf, *m.* busy brain. [with mud.

An'schlämmen, *v. n.* to mire, to fill

An'schleichen, *v. a. ir.* (an ein Ding) angeschlichen kommen, to come on slowly, to come creeping upon, to steal upon.

An'schleifen, *v. a. ir.* to begin to grind, to set an edge on; eine Spitze —, to grind to a point.

An'schleifen, *v. a.* to bring on a sledge; to fasten by a knot *or* running noose.

An'schlemmen, *v.* Anschlämmen.

An'schlenkern, *v. a.* to throw at, to splash at; to strike against by inadverten-

An'schleppen, *v. a.* to drag along. [cy.

An'schleudern, *v. a.* (an ein Ding) to fling against.

An'schlichten, *v. a. T.* to pile up; to lay up smooth and even against a place; to spread over with weaver's starch.

An'schließen, *v. a. ir.* (an ein Ding) to add, to annex; to join; (beschließen) to inclose; (mit Ketten) to chain to (a

staple in the wall), to fix with a lock; —, *v. n. ir.* to tight, to fit close; — (ſich), *v. r.* to follow; to join; to be added; to join others; ſich eng —, to enter into a close connexion with; ſich an den Zollverband —, to join *or* come into the customs'-union.

An'ſchließung, *f.* -, (the act of) joining, &c. *v.* Anſchließen.

An'ſchlingen, *v. a.* to fasten to with a string. [thing).

An'ſchlitzen, *v. a.* to make a slit in (a

An'ſchluß, *m.* -ſſes, *pl.* -ſchlüſſe, (Beiſchluß) thing annexed, inclosed; fit; joining, accession; — an den Zollverein, joining *or* coming into the customs'-union; —bahn, *f.* junction-railway; —punkt, *m.* (*T.* Railw.) joining point; junction.

An'ſchmauchen, *v. a.* to smoke, to blow the smoke against.

An'ſchmecken, *v. a.* to know by the taste.

An'ſchmeicheln, *v. a.* to persuade by flattering; — (ſich), *v. r.* to insinuate one's self (with one *or* into one's favor).

An'ſchmeißen, *v. a. ir. vulg.* (an ein Ding) to knock at, to strike at; to cast upon, to fling at; —, *v. n. ir.* (an ein Ding) to dash against.

An'ſchmelzen, *v. a.* to begin to melt; to fasten by melting; —, *v. n. ir.* to adhere by melting.

An'ſchmettern, *v. n.* (an ein Ding) to strike against violently, to dash against; to fall with a noise against; (von Trompeten) to peal against.

An'ſchmieden, *v. a.* (an ein Ding) to join by forging, to shut; *fig.* to chain to, to clap up in irons.

An'ſchmiegen, *v. a.* to bend to, to join closely; — (ſich), *v. r.* to stick close to; to cling to; to supple one's self round one; *fig.* to insinuate.

An'ſchmieren, *v. a.* to daub, to besmear, to scribble against; (Getränke) to adulterate; (betrügen) to cheat; (Einem Etwas) *vulg.* to trick (a thing) upon (one).

An'ſchminken, *v. a.* to paint; to rouge.

An'ſchmücken, *v. n.* to dress, to adorn; to deck (out with).

An'ſchmunzeln, *v. a.* to smirk at.

An'ſchmutzen, *v. a.* to soil; to besmut.

An'ſchnallen, *v. a.* to buckle on.

An'ſchnarchen, *v. a. vulg.* to snarl at, to growl at; to huff one. [short.

An'ſchnarcher, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* snap-

An'ſchnattern, *v. a.* to cackle at.

An'ſchnauben, *v. a.* to snort at; —, *v. n.* to approach snorting.

An'ſchnauzen, *v. a., v.* Anſchnarchen.

An'ſchneidemeſſer, *n.* -s, *pl.* -, carving-knife.

An'ſchneiden, *v. a. ir.* to give the first cut to, to cut, to carve; (einen Bleiſtift) to cut (a pencil) to a point.

An'ſchneien, *v. imp.* to snow against.

An'ſchnellen, *v. a.* (an ein Ding) to fly against.

An'ſchnitt, *m.* -eē, -s, *pl.* -e, first cut, cut; notch; —buch, *n.* (*T.* Min.) book of accounts; —ſcheere, *f. T.* small scissors.

An'ſchnüffeln, An'ſchnobern, *v. a.* to smell, snuffle at.

An'ſchnüren, *v. a.* (an ein Ding) to lace to, to string to; Einem Etwas —, *vulg.* to palm something on one.

An'ſchnurren, *v. a. vulg.* to snort at; to go about begging.

Anſcho've, *f.* -, *pl.* -n, anchovy.

An'ſchrauben, *v. a.* (an ein Ding) to screw to, to screw on, to screw up.

An'ſchreibe-, *in comp.* — tafel, *f.* blackboard, marking-board; —tiſch, *m.* scoring-table.

An'ſchreiben, *v. a. ir.* to write down, to put down; to score (an account) against pay-day; Einem Etwas —, to put to one's account; Einen als Schuldner —, *T.* to bring one in one's books; to book one; *fig.* gut angeſchrieben ſtehen bei, to be in favour with; übel angeſchrieben ſtehen bei, not to be in favour with.

An'ſchreien, *v. a. ir.* to cry, to call at; *fig.* Einen um Hülfe —, to call upon one for help. [begin to stride.

An'ſchreiten, *v. n. ir.* to stalk to; to

An'ſchrote, *f.* -, *pl.* -n, *T.* list, selvage; —teppich, *m.* rag-carpet.

An'ſchroten, *v. a.* (heranwälzen) to roll near; *T.* to form the selvage, list *or* wale.

An'ſchub, *m.* -eē, -s, *pl.* -ſchübe, *T.* (im Kegelſpiel) first bowl; piece to lengthen; leaf (of a table).

An'ſchuhen, *v. a.* to shoe, to new-vamp; — (ſich), *v. refl.* to put on shoes.

An'ſchuldigen, *v. a.* (Einen einer Sache, Einem Etwas) to charge with; to accuse of. [accusation.

An'ſchuldigung, *f.* -, *pl.* -en, charge,

An'ſchuppen, *v. a.* (Einen an ein Ding) to push (one) against (a thing).

An'ſchüren, *v. a.* to kindle, to stir, to poke (the fire); *fig.* to stir up.

An'ſchuß, *m.* -eē, shooting first; first shot; shooting, rush; in vollem —ſe auf ... ſein, to be at full rush upon ...; wounding; rheumatic attack; (von Kryſtallen) *T.* shooting; crystallization.

An'ſchütt, *f.* -, *pl.* -en, alluvion, land added by the water.

An'ſchütten, *v. a.* (an ein Ding) to pour out against; to fill, to hoard up; das Korn ſchüttet gut an, the corn yields a great deal.

An'ſchützen, *v. a.* (*T.* Mill., &c.) to raise (the water) by means of a sluice and to let it fall on the wheels.

An'ſchwängern, *v. a. T.* to impregnate (with); to saturate (with).

An'ſchwängerung, *f.* -, *T.* impregnation (with); saturation (with).

An'ſchwärzen, *v. a.* to blacken; *fig.* to asperse, calumniate.

An'ſchwärzer, *m.* -s, *pl.* -, calumniator, slanderer; back-biter.

An'ſchwatzen, *v. a.* (Einem Etwas) to palm a thing upon one.

An'ſchwefeln, *v. a.* to fumigate with sulphur; to mix with sulphur.

An'ſchweißen, *v. a.* (*T.* Tan.) to daub with ashes and lime.

An'ſchweifen, *v. a.* (*T.* Lacem.) to warp.

An'ſchweißen, *v. a.* to weld; to braze; to solder with brass.

An'ſchwellen, *v. a.* to swell out; —, *v. n. ir.* to swell, to rise; to wheal; —, *n.* -s, intumescence; inturgescence; rise. [ſchwellen.

An'ſchwellung, *f. T.* flood; v. An-

An'ſchwemmen, *v. a.* to make float on; to float down; (Land) to form by alluvion; angeſchwemmte Land, *n.* alluvion; alluvial soil.

An'ſchwemmung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) floating on; (das Angeſchwemmte) alluvion; diluvium.

An'ſchwimmen, *v. a. ir.* to swim to, to float ashore, to swim near; angeſchwommene Gut, *n.* jetsam, jetson.

An'ſegeln, *v. n.* to sail to *or* upon; einen Hafen —, to make for a port; ein Schiff —, to run aboard of a ship, to run foul of a ship.

An'ſegelung, *f.* -, (the act of) sailing near; making for a port, &c., *v.* Anſegeln.

An'ſehen, *v. a. ir.* to look at, to look upon, to see; to regard, to consider, to respect; (Einem Etwas) to perceive in one; mit —, to suffer, to let pass; (für Etwas) to hold, to take for, to reckon; es — auf Etwas, to aim at, to intend for; man ſieht es ihm an, daß er ein ehrlicher Menſch iſt, one may see by his appearance that he is an honest man; he looks the honest man; das iſt ſchön anzuſehen, this is a fine sight; *fig.* man ſieht ihm ſeine Noth an, he does not appear to be in want; ſcheel —, to look with an evil eye; to skew; Einen über die Achſel —, to slight one; länger kann ich es nicht mit —, I cannot stand it any longer; Einen gerade —, to look full in one's face; Einen grimmig —, to look black at one; jemanden groß —, to look one up and down.

An'ſehen, *n.* -s, sight, look, looking; appearance; consideration, consequence, respect, authority, credit; von —, by sight; dem — nach, according to appearance; allem — nach, to all appearance; ein Mann von großem —, a man of great authority, a man much looked up to by his neighbours; an influential man; ſich ein —geben, to assume an air, to give one's self airs; ein ſchlechtes — gewinnen, to begin to look very ill; er hat ſein — verloren, he has lost his credit, his authority; vor Gott iſt kein — der Perſon, God has no respect to persons; ohne — der Perſon, without acceptance of persons.

An'ſehnlich, *a.* considerable, respectable, reputable, eminent, of consequence; —e Vermögen, *n.* a handsome fortune.

An'ſehnlichkeit, *f.* -, considerableness, conspicuousness, importance.

An'ſetzung, *f.* -, the act of looking at; consideration; in —, in consideration of, in regard of; as for, as to.

An'ſengen, *v. a.* to begin to singe, to singe; to burn a little.

An'ſetz-, *in comp.* -blatt, *n. T.* fly-leaf; —blech, *n. T.* shutter; —ſpitzen, *f. pl.* tattings; —ſtück, *n.* additional piece.

An'ſetzen, *v. a.* to put to, to set to, to put against; to apply; to join; (annähen) to sew to; (anrechnen) to charge in a bill; (ſchätzen) to rate, to tax; to begin, to make the first stroke, to blow, &c.; to plant, to set; (eine Zeit) to appoint, to fix; das Meſſer —, to make the first cut; die Feder —, to begin to write; den Spaten —, to begin to dig; die Ladung einer Kanone —, *T.* to ram home; die Wandtaue —, *T.* to set up the shrounds; Roſt —, to gather rust; ein unrichtiges Datum —, to misdate; zum öffentlichen Verkauf —, to put up for public sale; (ein Exempel) to state; (Eſſig, &c.) to prepare; —, *v. n.* to make an onset; (beim Springen) to run for a leap; to try; to begin; (dick werden) to grow fat *or* portly; to arnify; to incarn; (*T.* Min.) to continue; (empfangen, von Thieren) to conceive; — (ſich), *v. r.* to deposit, to stick to; to settle.

An'ſetzer, *m.* -s, *pl.* -, driving-bolt, drive-bolt; — der Kanone, rammer; ram-rod.

An'ſetzung, *f.* -, *pl.* -en, putting to &c.; apposition; (*T.* Phys.) juxtaposition; (*T.* Surg.) prothesis; (der Gerichtskoſten &c.) taxation.

An'ſicht, *f.* -, *pl.* -en, sight; prospect, vista, view; opinion, insight; — von oben, plan; jemandes — ſein, to hold with one in an opinion; verſchiedener — von jemand ſein, to differ with one in opinion; bei —bleibe, *T.* on receipt of the present; —fläche, *f.* riser; —ſeite, *f.* fore-part, front.

An'sichtig, *adv.* having sight of a thing: Eines — werden, to get a sight of, to see, to descry. [estate.
An'siedel, *n.* -s, small-farm; family
An'siedele'i, *f.* -, *pl.* -en, settlement.
An'siedeln (ſich), *v. r.* to settle; to locate; to squat.
An'ſiedelung, *f.* -, *pl.* -en, settlement; — im Weſten, (Am.) back-settlement.
An'ſieden, *v. a.* (*T.* Metall.) to mix a metal with lead by smelting.
An'ſiedler, *m.* -s, *pl.* -, settler, squatter, colonist. [to seal to.
An'ſiegeln, *v. a.* to fly with sealing-wax;
An'ſingen, *v. a. ir.* to welcome with a song; to serenade (one).
An'ſinnen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to attribute, to impute, v. Zumuthen.
An'ſinnen, *n.* -s. An'ſinnung, *f.* -, *pl.* -en, imputation, v. Zumuthung.
An'ſitzarbeit, *f.* -, *pl.* -en, a beginning of the work in the mines.
An'ſitzen, *v. n. ir.* to sit fast, to stick to; to be settled.
An'ſitzer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* miner that begins the work in the mines.
An'ſpalten, *v. n. ir.* to split, to begin to split; —, *v. a. ir.* to split a little.
An'ſpann, *m.* -es, -s, *pl.* -e, draught-cattle; *T.* statute-service to be performed by draught.
An'ſpannen, *v. a.* to put the horses to; to stretch, to strain; to take to task; den Bogen) to string the bow, to bend the bow; alle ſeine Kräfte —, *fig.* to strain every nerve; es iſt angeſpannt, the horses are put to.
An'ſpänner, *m.* -s, *pl.* -, *T.* a farmer who possesses draught-cattle.
An'ſpannung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) putting the horses to; straining, exertion. [spit at.
An'ſpeien, *v. a. ir.* to spit upon, to
An'ſpielen, *v. n.* to play first; (auf ein Ding) to allude to, to hint at; *col.* to cut at something; to be at something; —, *v. a.* (eine Karte, ꝛc.) to lead; —b, *p. & a.* allusory to, allusive to, hinting at. [or throws first.
An'ſpieler, *m.* -s, *pl.* -, he that plays
An'ſpielung, *f.* -, *pl.* -en, *fig.* allusion, to hint at; (auf) pun upon; — machen (auf), to pun upon; to make a pun upon.
An'ſpießen, *v. a.* to spit, to put upon the spit; to pierce with a spear; (als Strafe) to impale.
An'ſpinnen, *v. a. ir.* to join by spinning, to spin together, to spin to; to begin to spin; *fig.* to contrive; (eine Verſchwörung, ꝛc.) to lay (a plot).
An'ſpitzen, *v. a.* to point; wieder —, to new-point.
An'ſpornen, *v. a.* to put spurs to; to spur on; to incite, to stir up; to instigate; to goad on. [on, incitement.
An'ſpornung, *f.* -, (the act of) spurring
An'ſprache, *f.* -, address, speech; accost; (an das Volk) stump-oratory, stump-speech; (biſchöfliche, an die Geiſtlichen ſeiner Diöces) charge; *T.* legal claim; eine leichte — haben, to have an easy touch, to sound easily.
An'ſprachzimmer, *n.* -s, *pl.* -, parlor.
An'ſprechen, *v. a. ir.* to accost, to address; *T.* to call; *T.* (vor Gericht) to indict; (den Schutz der Landesgeſetze) to put one's self on one's country; (um Etwas) to beg of, to ask for; *fig.* (anziehen) to interest; (gefallen) to please, to like; bei Einem —, to call at one's house; —, *v. n. ir. T.* (von Inſtrumenten) to emit a sound, to sound; das — be, interestingness, touchingness; elegance.
An'ſprengen, *v. a.* to begin to burst; (an ein Ding) to drive against, to fling against; (vom Schießpulver, ꝛc.) to blast; (mit Waſſer) to sprinkle, to water; —, *v. n. ir.* (an ein Ding) to ride against at full speed; to gallop against; angeſprengt kommen, to come at full speed on horseback.
An'ſpringen, *v. n. ir.* (an ein Ding) to leap against; to bounce against, to fly against; to burst a little; to take the first leap.
An'ſpritzen, *v. a.* (an ein Ding) to besprinkle, to squirt at; mit Koth —, to splash; to bespatter.
An'ſpruch, *m.* -es, -s, *pl.* -ſprüche, claim on, pretension to, title to; (Anreden) speaking to, address; charge; — von Seiten des Staates, requisition; auf Etwas — haben, to have a title to; — auf Etwas machen, Etwas in — nehmen, to lay claim to; to demand; alle Kräfte jemandes in — nehmen, to task one's powers to the utmost; er iſt voller Anſprüche, he behaves arrogantly; he makes many pretensions; he is a pretentious fellow; —los, *a.* pretenceless, unassuming; —loſigkeit, *f.* modesty; —recht (der Handwerker), *n.* (mechanics') lien; —voll, *a.* full of pretensions; *adv.* assumingly; das —volle Weſen, pretentiousness.
An'ſprühen, *v. n.* (an ein Ding) to fly at in sparks.
An'ſprung, *m.* -es, -s, *pl.* -ſprünge, leaping at; first leap; *T.* (Grind) scab, achor; herpes.
An'ſpucken, *v.* Anſpeien. [thread to.
An'ſpulen, *v. a.* to spool, to spin a
An'ſpülen, *v. a.* to carry on, to wash at, to deposit on; —, *v. n.* to ripple against; angeſpülte Land, *n.* alluvium.
An'ſpülung, *f.* -, *pl.* -en, alluvion.
An'ſtalt, *f.* -, *pl.* -en, regulation, preparation, disposition, direction; (zur Erziehung, ꝛc.) institution, establishment; —geiſtlicher, *m.* ordinary (to) Newgate, &c. [mering.
An'ſtammeln, *v. a.* to address stam-
An'ſtammen, *v. a.* to leave by inheritance; to transmit; angeſtammt, hereditary.
An'ſtämmen, *v. a.* (an ein Ding) to stem, to push, to press against.
An'ſtand, *m.* -es, -s, *T.* (auf der Jagd) stand, stable-stand; catch: auf den — gehen, to go a-standing; auf dem — ſein, to be in the shooting-stand; to be at a standing in a forest; jemand auf den — ſtellen, to give one „a stand"; *T.* vacancies; *fig.* (Aufſchub) delay; deportment, demeanour; (Haltung des Körpers) carriage; (Schicklichkeit) decency; good grace; (Zweifel) doubt, hesitation; es hat ſeinen —, there is no objection; ein edler —, a noble air; — nehmen, to pause, to hesitate, to doubt; to demur to; den — bei Seite ſetzen, to offend against propriety; —brief, *T.* letter of respite; —gefühl, *n.* delicacy; —lehre, *f.* instruction in deportment; —lehrer, *m.* posture-master; —regeln, *pl.* etiquette; —voll, *a.* graceful; —widrig, *a.* indecent, unbecoming.
An'ſtändig, *a.* decent, respectable, becoming, seemly, proper; agreeable, pleasing; —e Vermögen, *n.* decent fortune; —e Auskommen, *n.* decent competency; —keit, *f.* -, decency, decentness, respectability, becomingness, conveniency; convenience.
An'ſtarren, *v. a.* to stare at, to gaze at.
An'ſtatt', *prp.* (anſtatt eines) instead of, in lieu of, in the place of; for.
An'ſtäuben, *v. a.* to bedust, to cover with dust; *T.* to pounce.
An'ſtaunen, *v. a.* to gaze at, to stare at, to marvel at; to wonder at; —ſwerth, —würdig, *a.* prodigious, admirable; wonderful; marvellous.
An'ſtechbohrer, *m.* -s, *pl.* -, piercer; tap-borer.
An'ſtechen, *v. a. ir.* to prick; (ein Faß) to broach, to pierce, to tap; to fix, to stitch to; to open, to begin to take from; *fig.* to jeer, to rally; angeſtochen ſein, *lud.* to be tipsy; to be a little cut; (vom Obſt) to be worm-bitten; angeſtochen kommen, to come stalking along; kommen Sie wieder damit angeſtochen? do you come with this again?
An'ſteckärmel, *m.* -s, *pl.* -, sham sleeve.
An'ſteckegift, *n.* -s, miasm, miasma, contagious transpiration.
An'ſtecken, *v. a.* (an ein Ding) to spit, to put on; (an den Bratſpieß) to put on the spit; (mit Nadeln) to pin, to fasten; (mit einer Krankheit) to infect, to taint, to poison; to communicate; (ein Faß) to broach; (ein Licht) to light; (ein Haus, ꝛc.) to set fire to; den Ring —, to put on the ring; die Luſtſeuche, to clap; mit dem Ausſatze —, to tetter; die Nummer eines Kirchenliedes —, to give out a hymn; (*T.* Min.) to blast; —, *n.* (*T.* Min.) blasting; —b, *p. & a.* contagious, infectious, pestilential, catching; fehr —, brief.
An'ſtecker, *m. pl.* mitts.
An'ſteckung, *f.* -, contagion, infection; putting on; fastening; broaching; setting fire to; durch —, contagiously; —ſtoff, *m.* contagious matter; (in der Luft) miasma.
An'ſtehen, *v. n. ir.* to stand close to, to be contiguous, to stand near; *fig.* (ſich ſchicken) to become, to beseem, to suit; to sit easy on one; (gefallen) to please, to like; to linger; (Bedenken tragen) to doubt, to hesitate, to scruple; — laſſen, to forbear, to defer, to delay, to wait.
An'ſteigen, *v. n. ir.* to rise, to ascend; to climb, to get up, to step up; angeſtiegen kommen, to come stalking; —be Boden, *m.* rising ground.
An'ſtellen, *v. a.* to place, to put to, to put next; to apply; (ein Amt geben) to place, to employ, to appoint, to inſtal, to inſtate; (einen Beamten feſt) to locate; (anordnen) to arrange, to regulate, to order, to prepare, to make, to set about; (mehr Leute) to turn out more hands, to set more hands to work; (Böſes) to contrive, to plot; (verleiten) to incite, to induce to; Einen heimlich —, to suborn one, to set one on; einen Verſuch —, to make an experiment; Betrachtungen —, to make reflections, to muse; eine Vergleichung —, to draw a parallel, comparisons between; — (ſich), *v. r.* (zu Etwas) to behave, to feign, to pretend; to cut up; *T.* to lie in wait for; ſich jämmerlich —, to cut a deplorable figure; ſich ungeſchickt —, to set about a thing awkwardly; ſich — als ob, to make as if.
An'ſteller, *m.* -s, *pl.* -, employer.
An'ſtellig, *a.* apt, able, skilful; spry; clever; smart; quick at comprehending
An'ſtemmen, *v.* Anſtämmen. [orders.
An'ſterben, *v. n. ir.* (Einem) to descend, or fall (upon) by succussion. [make for.
An'ſteuern, *v. a.* to steer towards; to
An'ſtich, *m.* -es, the act of piercing or broaching; (von Obſt) worm-bite.
An'ſticken, *v. a.* to embroider, to sew to, to stitch to.
An'ſtiefeln, *v. a.* to put on boots; angeſtiefelt kommen, to come on (booted and spurred); to stride on.
An'ſtieren, *v. a.* to stare at.
An'ſtiften, *v. a.* to contrive, to raise, to excite, to cause to do; Einen —, to

induce, to set on; to suborn one; to put one up to something; —, *n.* -s, contriving, instigation; auf — von, at the instigation of.

An'ſtifter, *m.* -s, *pl.* -, **An'ſtifterin**, *f.* -, *pl.* -nen, contriver, machinator, abettor, instigator, author; chief agent; prime mover; ringleader.

An'ſtiftung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) contriving, causing; instigation, subornation; Lob —, to celebrate.

An'ſtimmen, *v. a.* (Lieder, ꝛc.) to strike up, to begin; to sing; to tune; to give a sound; das Lied in der Kirche —, to lead the choir.

An'ſtimmung, *f.* -, (the act of) striking up, beginning; intonation, tuning.

An'ſtinken, *v. n. ir.* to stink, to be offensive to one's nose. [box.

An'ſtöckelmaſchine, *f.* -, *pl.* -n, sliver-

An'ſtopfen, *v. a.* to stuff with, to fill with; to cram with; (*T.* Typ.) to stuff, to fill the balls.

An'ſtören, *v. a.* to incite, to stir up.

An'ſtoß, *m.* -es, *pl.* -ſtöße, stumbling; shock; *fig.* (Aergerniß) offence; (Stein des Anſtoßes) stumbling-block; (im Reden) stammering; (Krankheiten) fit, access, paroxysm; doubt, hesitating; einen — geben, to give offence to; ohne —, without hesitating; — an einem Kleide, eking piece; — nehmen, to be offended at; (erſte) *primum mobile* (lat.); —naht, *f. T.* rentering; —ſchiene, *f.* (*T.* Artill.) iron clout; —ſchnur, *f.* chain-lace (for trimming dresses); —ſchwelle, *f.* joist-sleeper.

An'ſtoßen, *v. a. ir.* (an ein Ding) to hit, to knock, to thrust on *or* against; *fig.* (anſetzen) to join, to unite; to piece; die Gläſer, to touch the glasses in drinking the health of one; to join cups; to touch glasses; die Jagd —, *T.* to announce the beginning of the chase by blowing upon the buglehorn: (*T.* Tailor.) to renter; —, *v. n. ir.* (an ein Ding) to push against, to stumble at, against, to run against; (zuſtoßen) to befall; (angrenzen) to border, to confine upon, to be contiguous, to be adjacent; (mit Jemandem) to touch the glasses in drinking the health of one; to join cups; mit der Zunge —, im Reden —, to stammer, to stutter, to falter, to faffle, to maffle, to hesitate in speaking; gegen Etwas —, wider Etwas —, *fig.* to shock; dicht —d, *p. a.* adjoining, adjacent.

An'ſtößig, *a.* (Einem) giving offence to; displeasing, offensive; scandalous; etwas — finden, to be scandalized at; —keit, *f.* -, *pl.* -en, offensiveness.

An'ſtottern, *v. a.* to address stammering.

An'ſtrahlen, *v. a.* to shine on, to cast rays upon.

An'ſtranden, *v. n.* to be driven to the shore; to float a-shore; to be cast on shore. [cords; to cord.

An'ſträngen, *v. a.* to fasten with *or* to

An'ſtrebekraft, *f.* -, *pl.* -kräfte, centripetal power *or* force.

An'ſtreben, *v. n.* (gegen ein Ding) to strive against, to oppose; to aspire (to); —d, *a.* aspirant (to *or* after); Anſtrebung, *f.* aspiration (to *or* after).

An'ſtrecken, *v. a.* to strain, to stretch to; to trend to *or* towards.

An'ſtreichen, *v. a. ir.* to paint, to varnish over; (wie Mahagoni) to mahoganyize; to coat; to lay a new coat on; (im Buche, ꝛc.) to mark with a stroke; (Einem Etwas) to put to one's score, to punish for; —, *v. n. ir.* (an ein Ding) to touch, to graze; to touch slightly in passing by; to brush at *or* against; roth —, to rubricate; *fig. vulg.* ich will es dir ſchon —, I shall be sure to punish you for it. [painter; dauber.

An'ſtreicher, *m.* -s, *pl.* -, house-

An'ſtreichpinſel, *m.* -s, *pl.* -, brush, pastry-cook's brush.

An'ſtreifen, *v. n.* (an ein Ding) to touch slightly; to brush at *or* against.

An'ſtrengen, *v. a.* to strain, to stretch; — (ſich), *v. r.* to make an effort; to exert one's self; to fatigue one's self; alle ſeine Kräfte —, to make every effort, to strain every nerve; ſeinen Kopf, ꝛc. —, to stretch one's brains, to put one's brains on the stretch, to rack one's brains; to strain one's wits.

An'ſtrengung, *f.* -, *pl.* -en, exertion, pains, pains-taking, effort, labour, fatigue; ohne —, effortless; ſchwache —, pale effort.

An'ſtrich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, paint, tincture; wash; colour, tint, varnish; coat; der erſte —, the first coat; smattering, appearance; der letzte —, the finishing coat; einen — geben, to colour, to varnish over; to palliate; einer Sache einen — geben, to set off to the best advantage; (von Wahrheit) to give color to; ein — von Gelehrſamkeit, a smattering of learning, some spice of learning; ein ernſter —, a sober cast; ein romanhafter —, a dash of romance.

An'ſtricken, *v. a.* to knit on; (Strümpfe) to foot (stockings).

An'ſtrömen, *v. a.* to float to, to wash on; —, *v. n.* (an ein Ding) to stream close to; to flow near; to wash; *fig.* to flock; angeſtrömt kommen, to approach streaming. [patch.

An'ſtücken, *v. a.* to piece on to, to

An'ſtücker, *m.* -s, piecener. [appendage.

An'ſtückſel, *n.* -s, *pl.* -, eking-piece;

An'ſturm, *v.* Anſturz.

An'ſtürmen, *v. n.* (an ein Ding) to storm against, to rush upon; (an eine Thür) to thunder at.

An'ſturz, *m.* -es, *pl.* -ſtürze, violent approach, shock, collision.

An'ſtützen, *v. a.* to prop; — (ſich), *v. r.* (an ein Ding) to lean against, to support one's self against.

An'ſuchen, *v. a.* (um Etwas) to apply to one for; to ask for; to entreat, to solicit, to request; (um ein Amt, ꝛc.) to sue for; (bei der Obrigkeit) to petition; um die Erlaubniß —, to ask leave *or* permission; um Urlaub —, to ask for leave of absence; —, *n.* -s, application, request, petition; auf —, upon the application of. [titioner, claimant.

An'ſucher, *m.* -s, *pl.* -, applicant; pe-

An'ſuchung, *f.* -, (um Etwas) application for, solicitation for, petition, request.

An'ſud, *m.* (*T.* Dyer.) scouring of the

An'ſudeln, *v. a.* to soil; to spoil. [wool.

An'ſüßen, *v. a.* to dulcorate, to edulcorate.

Antagoniſ'mus, *m.* -, antagonism.

An'takeln, *v. a. T.* to rig (out); to equip (a ship).

Anta'lien, *pl* (*T.* Conch.) tooth-shells.

An'tanzen, *v. n.* to begin to dance; to lead off (the dance); herantanzen, angetanzt kommen) to approach dancing.

An'tappen, *v. n.* to grope at.

An'taſten, *v. a.* to touch, to handle; *fig.* (angreifen) to attack; (verunglimpfen) to hurt; to asperse one's character.

Anteceden'zien, *pl.* -, antecedents.

Antediluvia'ner, *m.* -s, *pl.* -, antediluvian. [diluvian.

Antediluvia'niſch, *a.* antediluvial, ante-

Anten'ne, *f.* -, *pl.* -n, lateen yard.

An'theil, *m.* -es, -s, *pl.* -e, share, lot; portion, participation; snack; (verhältnißmäßige) contingent; *fig.* sympathy, interest; — nehmen an einem Dinge, to take a share in, to partake of; to join; to interest one's self for; —los, *a.* neutral; indifferent (to); void of sympathy (with); —loſigkeit, *f.* neutrality.

Anthologie', *f.* -, *pl.* -n, anthology.

Anthracit', (Art Steinkohle) *m.* -es, -s, *pl.* -en, *T.* anthracite (coal).

Anthropolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, anthropologist.

Anthropologie', *f.* -, anthropology.

Anthropolo'giſch, *a.* anthropological.

Anthropomorphiſ'mus, *m.* -, *T.* anthropomorphism.

Anthropomorphiſt', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* anthropomorphite; anthropomorphist.

Anthropopha'g, *m.* -en, *pl.* -en, maneater, cannibal; —en, anthropophagi.

An'thun, *v. a. ir.* to put on; (Einem Etwas) to do to; to hurt by; to offer, to show; to inflict; Einem Etwas —, (beheren) to bewitch; Einem Schande —, to bring disgrace upon one; Einem eine Ehre —, to show honor to; Strafe —, to inflict a punishment on; einen Haſen —, *T.* to touch at a port; Gewalt —, to offer violence; ſich Zwang —, to put one's self under constraint; angethan ſein, to be clad (with, in).

An'tichriſt, *m.* -en, Antichrist.

Anticipan'dozahlung, *f.* -, payment previous to maturity; payment on account. [note of anticipation.

Anticipatio'nsſchein, *m.* -s, *pl.* -e,

Anticipi'ren, *v. a.* to anticipate.

An'tiefen, *v. n. T.* to sound.

Antiepilep'tiſch, *a. T.* antepileptic.

Anti'k, *a.* antique; —e, *f.* -, *pl.* -n, antiquity. [criticism.

An'titritik, *f.* -, *pl.* -en, answer to a

Antil'len, *pl.* the Antilles; —meer, *n.* the Carabbean sea.

Antilo'pe, *f.* -, *pl.* -n, antilope.

Antimo'n, *n.* -s. *T.* antimony; — blende, *f.* red antimony ore; —iſch, *a.* stibial, antimonial; —lumpf, *m.* grey antimony-ore; —ſäure, *f.* antimonic acid; —oxyd, *n.* oxyd of antimony; — ſaure Salz, *n.* antimoniate.

Antioch'ien, *n.* -s, Antioch.

Antipathie', *f.* -, *pl.* -n, antipathy (to *or* against).

Antipo'de, *m.* -n, *pl.* -n, antipode.

Antipo'diſch, *a.* antipodal, antipodean.

An'tippen, *v. a.* to touch slightly; to tip; to tap.

Anti'qua, *f.* -, *T.* Roman; —ſchrift, *f.* Roman characters; Roman letters.

Antiqua'r, *m.* -s, *pl.* -e, antiquary, antiquarian; second-hand bookseller.

Antiquität', *f.* -, *pl.* -en, antiquity; —enhandlung, *f.* old-curiosity shop; —enſammler, *m.* antiquary.

Antiſcorbu'tiſch, *a. T.* antiscorbutic.

Antithe'ſe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* antithesis.

Antivene'riſch, *a. T.* antaphroditic, antivenereal.

Ant'litz, *n.* -es, *pl.* -e, face, countenance, visage; in's — , to the teeth; —ſeite, *f.* front-side.

An'toben, *v. n.* (an ein Ding) to thunder against; to approach with a roaring noise.

An'ton, *m.* -s, Anthony, Tony; —s-feuer, *n.* St. Anthony's fire, erysipelas.

Anto'nie, *f.* -, Antonia.

Antonomaſie', *f.* -, *T.* antonomasia.

An'tophyllit, *m.* -s, (*T.* Min.) bronzite.

An'traben, *v. n.* to trot on; angetrabt kommen, to come trotting on.

An'trag, *m* -eš, -š, *pl.* -träge, offer, proposal, proposition; (im Parlamente) motion; der — fiel durch, the motion was lost; der — ging durch mit 50 Stimmen gegen ..., the motion was carried by 50 votes to ...; —srecht, *n.* initiative; von seinem —srechte Gebrauch machen, to take the initiative; einen — stellen, to motion; —steller, *m.* mover.

An'tragen, *v. a. irr.* (herbeitragen) to carry, to bring near; (Einem Etwas) to propose, to offer, to tender, to proffer; —, *v. n. irr.* to move for; auf ein Ding —, to desire that &c.; to make a motion; to motion; auf die Tagesordnung —, to move the previous question; auf Verhandlung des vorigen Gegenstandes —, to move the previous question. [to wed to.

An'trauen, *v. a.* (Einem) to marry to;

An'treffen, *v. a. irr.* to meet with, to find, to catch; to encounter; to chance upon; auf frischer That —, to deprehend, to catch in the fact, *or* (lat.) *flagrante delicto*; nicht anzutreffen, not to be met with; not to be found.

An'treibeholz, *n.* -es, *T.* wood used for refining furnace.

An'treiben, *v. a. irr.* to drive on, to push on, to drive near; *fig.* (zu Etwas) to incite, to impel, to urge on, to actuate; to goad on (to); (Pferde, &c.) to put (the horses) along (over some miles); to shake (the horses) up; —, *v. n. irr.* to come driving on; (vom Eise) to float.

An'treiber, *m.* -š, *pl.* -, driver, inciter.

An'treibung, *f.* -, (the act of) driving on; *fig.* incitation, urgign on.

An'treten, *v. a. irr.* to tread on; to begin; (anreden) to accost, to address; (ein Amt, &c) to enter upon (the duties of one's office); —, *v. n. irr.* to step close to; to begin; (von Soldaten) to form (into rank and line or file); (zum Tanze) to form into dancing order; to get ready for a dance; to take one's stand among the dancers; to stand up; Einen um Etwas —, *fig.* to request, to beg a thing of one; eine Reise —, to set out for a place; angetreten! (*T.* Mil.) fall in! [on, *v.* Antritt.

An'tretung, *f.* -, (the act of) treading on.

An'trieb, *m.* -es, *pl.* -e, impulse, impulsion, incitement, urging, incentive; inclination, motive; call; der natürliche —, instinct; aus eigenem —e, of one's own accord; of one's own free will; spontaneously; voluntarily.

An'trinken, *v. n. irr.* to drink first, to begin to drink; (sich) to boose, to booze, to bouse, to tipple.

An'trippeln, *v. n.* to trip near.

An'tritt, *m.* -es, *pl.* -e, (eines Pferdes) amble; beginning, commencement, entrance, entering; *T.* to-tramp; (an einer Treppe) entrance-stair; — einer Reise, setting out for; —saudienz, *f.* the first audience of an ambassador; —sgeld, *n.* entrance-money; —spredigt, *f.* entrance-sermon; —srede, *f.* first address. [*f.* inaugural speech.

An'tritts-, *in comp.* inaugural; —rede,

Antwer'pen, *n.* -s, Antwerp.

Ant'wort, *f.* -, *pl.* -en, (auf eine Frage) answer to, reply to; abschlägige —, refusal, rebuff; denial; seine abschlägige — annehmen, to take no denial; spitzige —, smart reply; snappish reply; repartee; retort; *pror.* keine — ist auch eine —, no answer is an assent; —schreiben, *n.* reply, letter in answer, answer; —schreiben, *v.* to write one word; in — auf, in answer to.

Ant'worten, *v. a.* (Einem auf eine Frage) to answer to, to reply to; — auf die Antwort, to rejoin, to surrejoin (on); *T.* to rebut; jemandem derb —, to give one a tart reply.

Ant'wortlich, *adv.* in reply.

An'verlangen, *n.* -s, requisition.

An'vermählen, *v. a.* (Einem) to marry to.

An'versuchen, *v. a.* to try on.

An'vertrauen, *v. a.* (Einem Etwas) to trust one with, to intrust one with, to charge one with, to give something in charge to one; to confide to; anvertrautes Gut, goods in trust.

An'verwandt, *a.* (Einem) related to; *col.* kith, kit *or* kin to; —e, *m.* -n, *pl.* -n, kinsman, relation; relative; —e, *f.* -n, *pl.* -n, kinswoman, female relation; —schaft, *f.* -, *pl.* -en, kindred, relation, affinity, kinship.

An'wachs, *m.* -ses, increment, increase; (*T.* Law & Phys.) accretion.

An'wachsen, *v. n. irr.* (zu Etwas) to grow upon, to grow on, to grow to; to stick to; (aufwachsen) to grow up; (an ein Ding) to grow together; to grow to; *fig.* to grow, to increase; to rise, to swell; to accrue to, to accumulate; die Haut ist ihm angewachsen, he is hidebound; (mit Wachs) to wax; to join with wax.

An'wackeln, *v. n.* to waddle on; angewackelt kommen, to come waddling near.

An'walt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, attorney-at-law, counsellor-at-law, advocate, barrister, proxy, agent; solicitor, deputy; defender; vindicator; champion; —schaft, *f.* -, *pl.* -en, attorney-ship, agency; deputyship. [to, on.

An'wälzen, *v. a.* (an ein Ding) to roll

An'wand, *f.* -, headland, windrow.

An'wandeln, *v. a.* to befall, to come over, to seize; to be the matter with; —, *v. n. or* angewandelt kommen, to approach; was wandelt Sie an? what is the matter with you? [ysm.

An'wandlung, *f.* -, *pl.* -en, fit; paroxy-

An'wanken, *v. n.* to totter on or against; (angewankt kommen) to come tottering on.

An'wärmen, *v. a.* (*T.* Metall.) to begin to heat.

An'wart, *m.* -es, -s, reversioner.

An'warter, *m.* -s, *pl.* -, candidate, expectant.

An'wartschaft, *f.* -, *pl.* -en, *T.* reversion, expectance, expectancy; expectative, survivorship; Einer der — hat, reversioner. [expectancy.

An'wartschaftlich, *a.* expectative; in

An'wäsche, *f.* (*T.* Metall.) whole proceeding in washing ores.

An'wässern, *v. a.* to moisten. [to.

An'weben, *v. a.* (an ein Ding) to weave

An'wedeln, *v. a.* to fan; (von Hunden) to wag the tail at. [against, towards.

An'wehen, *v. a.* to blow upon, to drift

An'wehung, *f.* -, blast; (the act of) breathing upon, drifting towards.

An'weisebank, *f.* -, *pl.* -en, clearing house; bank of circulation.

An'weisen, *v. a. irr.* (Einem Etwas) to show, to point out, to send to, to assign to; (zu Etwas) to direct, to instruct, to admonish; to put (one) in the way; (an Einen, auf Einen) to refer to one; sich — lassen, to take directions; auf sich selbst angewiesen sein, to be thrown on one's own resources.

An'weiser, *m.* -s, *pl.* -, assigner; director, instructor, adviser.

An'weisung, *f.* -, *pl.* -en, assignment, assignation; (auf Einen) bill of exchange; stempelfreie —, draft; (zu Etwas) direction, instruction, advice.

An'weißen, *v. a.* to white-wash.

An'wendbar, *a.* (auf ein Ding) applicable to, applicative; practicable; —keit, *f.* -, (auf ein Ding) applicableness, &c. applicability; adaptability.

An'wenden, *v. a. reg. & irr.* to employ, to lay out, to use, to make use of; to apply; (auf ein Ding) to apply to; to bestow upon; to bring to bear upon; ein Einwurf läßt sich — auf, an objection lies against; (zu Etwas) to turn to; to use for; viele Mühe bei Etwas —, to bestow much pains upon; übel —, to misemploy; to misapply; angewandt, practical, effectual; sich auf beiderlei Weise — lassen, to cut both ways.

An'wendung, *f.* -, *pl.* -en, employing, use; application, practice; —finden, in (zur) —kommen, to apply to; der Fall leidet keine — darauf, the case does not bear upon it.

An'werben, *v. a. irr.* (Soldaten) to levy, to enlist, to recruit, to raise, to enrol; to sue, to woo; anzuwerben suchen, to beat up for; —, *v. n. irr.* (um ein Ding) to solicit, to apply for; (um eine Stelle) to sue for; (um ein Mädchen) to sue for, to woo; to court.

An'werbung, *f.* -, *pl.* -en, levy, recruitment. (the act of) enlisting; wooing.

An'werden, *v. a. irr.* to get rid of, to dispose of.

An'werfen, *v. a. irr.* (an ein Ding) to throw at, to fling at, to cast on, to throw on; *fig.* (kleider, &c.) to put on in a hurry; Kalk —, to rough-cast; —, *v. n. irr.* to throw first, to begin to throw first, to begin to throw; to have the first throw.

An'wesend, *a.* & *adv.* present.

An'wesenheit, *f.* -, presence.

An'wichsen, *v. a.* to wax.

An'widern, *v. n.* to digust, to give aversion to; das widert ihn an, he is shocked at it; that goes against his grain or stomach; it grates upon him; he cannot stand it; he loathes it; he nauseates it; it palls upon his taste; his stomach turns at it; —b, *p. & a.* disgusting, tedious; loathsome, fulsome.

An'wiehern, *v. n.* to neigh at.

An'winken, *v. a.* to wink on, to beckon to; *T.* to ease off the sheets of the fore-stay-sails and jib in order to go to windward. [on.

An'wirken, *v. a.* (an ein Ding) to weave

An'wischen, *v. a.* (an ein Ding) to wipe on *or* against. [near.

An'wohnen, *v. n.* to live next, to dwell

An'wohner, *m.* -s, *pl.* -, next neighbour.

An'wuchs, *m.* -ses, *pl.* -wüchse, increase, growth; increment; der neue —, renascence.

An'wünschen, *v. a.* (Einem Etwas) to wish that something may happen to one; Böses —, to imprecate, to wish ill; Gutes —, to congratulate on, to felicitate on.

An'wünschung, *f.* -, (the act of) wishing, wish; congratulation, felicitation (upon).

An'wurf, *m.* -es, -š, *pl.* -würfe, (the act of) throwing on, laying on; (Angeworfene) the thing cast on; first throw; — an einer Mauer, rough-cast; rentering; (*T.* Lock-sm.) link; (*T.* Cloth.) selvage; (*T.* Mint.) (minting-) mill.

An'würfeln, *v. a.* to throw the dice the first.

An'wurzeln, *v. n.* to strike root; to take root; to root to; wie angewurzelt, as if rooted to the ground.

An'zahl, *f.* -, number, quantity, multitude; eine große —, a great many.

An'zahlen, *v. a.* to pay on account.

An'zählen, *v. a.* to begin to number *or* to count.

An'zapfen, *v. a.* to tap, to broach, to pierce; to set abroach; *fig. vulg.* (Einen) to pinch, to twit, to nettle one; to worm something out of one.

An'zaubern, *v. a.* (Einem Etwas) to bewitch with. [to bridle.

An'zäumen, *v. a.* to put the bridle on;

An'zechen, (ſich), *v. r.* to drink one's self full; to run up a score.

An'zeichen, *n.* -s, *pl.* -, sign, mark, token, symptom; omen, abodance; augury, indication.

An'zeichnen, *v. a.* to mark, to note; (Einem Etwas) to put to somebody's account.

An'zeige, *f.* -, *pl.* -n, notice, account, information; indication, proof; (in Zeitungen) advertisement; eine — thun, to give information; —amt, *n.* intelligence-office; —beweis, *m.* circumstantial proof; —blatt, *n.* advertiser; affix.

An'zeigen, *v. a.* (Einem Etwas) to inform, to give information, to send word; (in Zeitungen) to advertise; to forebode; *fig.* to point out, to signify, to indicate, to show; öffentlich —, to make known by proclamation; vor Gericht —, to inform against; to tell on one; to report one; dieß zeiget an, this is a sign. vertiser.

An'zeiger, *m.* -s, *pl.* -, informer; ad-

An'zeigung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) informing; advertising; foreboding; pointing out.

An'zettel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* weft, woof.

An'zetteln, *v. a. T.* to warp: *fig.* to contrive, to project, to cause; eine Verſchwörung —, to form a plot; to concert a plot; to set a plot on foot *or* a-foot. [triver; suborner.

An'zettler, *m.* -s, *pl.* -, author, con-

An'ziehen, *v. a. ir.* to draw, to pull; to haul; to begin to draw, to begin to give a pull; to draw tight, to stretch; (Kleider) to put on; (einen Nagel, ein Bret) to drive a nail, a board *or* a plank home; (eine Schraube) to turn a screw home; (in ſich ziehen) to draw in, to imbibe; to absorb; (vom Magnete, ꝛc.) to draw, to attract; *fig.* (gefallen) to interest; (Stellen) to quote, to cite; (aufziehen) to breed, to bring up; —, (ſich), *v. r. ir.* to dress; —, *v. n. ir.* to draw near, to march on; (vom Geſinde) to enter, to come into service; to enter upon duty; to take effect, to draw; (von Nägeln, ꝛc.) to take, to draw; (ſchmerzen) to smart; eine Glocke —, to give a pull at the bell; andere Kleider —, to shift *or* change clothes; weiße Wäſche —, to shift one's self; —b, *p. & a. fig.* attractive; alluring; interesting; engaging; curious.

An'zieher, *m.* -s, *pl.* -, an instrument for drawing on; shoeing-horn, boot-hook; attirer; dresser; ringman, bellman; *T.* adducent muscle.

An'ziehung, *f.* -, attraction, &c. v. Anziehen; charm; — der Schwere, attraction of gravity *or* gravitation; der Cohäſion, attraction of cohesion; —skraft, *f.* attractive power; —skreis, *m.* sphere of attraction; —spunkt, *m.* centre of gravity.

An'ziſchen, *v. a.* to hiss at.

An'zucht, *f.* -, *pl.* -züchte, commonsewer; songh; (von Bäumen, ꝛc.) nursery.

An'zug, *m.* -es, -s, *pl.* -züge, drawing; drawing near, approach; (im Spiel) first move; (des Geſindes) entering into place; (Kleidung) dress, array, attire, tongs; (Werkzeug) shoe-horn; im —e ſein, to be approaching; es iſt etwas im —e, *col.* there is something in the wind; —sgeſchenk, *n.* entrance-money, arles; —sprediget, —strede, *f.* entrance-sermon, entrance-speech; inaugural speech; inaugural sermon.

An'züglich, *a.* poignant, pointed, keen, abusive, satirical, offensive; — werden, to grow personal; —e Reden, abusive language; ein —er Scherz, a cutting joke; —keit, *f.* -, *pl.* -en, poignancy, offensiveness; abusive language; invective, personality.

An'zünden, *v. a.* to light, to kindle; (ein Haus, ꝛc.) to set on fire; Jemandem das Haus über dem Kopfe —, to burn the house over one's head; ein Licht an einem anderen Lichte —, to light a candle by an other candle.

An'zupfen, *v. a.* to begin to pull.

An'zwacken, *v. a.* to pinch, to nip.

An'zwängen, *v. a.* (an ein Ding) to squeeze *or* press against; to force on.

An'zwecken, *v. a.* to fasten with hobnails *or* tacks; to peg on; to nail on; to tack to.

An'zweifeln, *v. a.* to doubt (of), v. Bezweifeln.

An'zwingen, *v. a. ir.* to force upon, to press upon.

Ao'ne, *f.* -, *pl.* -n, eon.

Äo'lsharfe, *f.* -, Aeolian harp *or* lyre.

Aorist', *m.* -es, *pl.* -e, (*T.* Gramm.) aorist.

Apana'ge, *f.* -, *pl.* -en, *v.* Abfindung.

Apathie', *f.* -, *pl.* n, apathy (to *or* for).

Apa'thiſch, *a.* apathetical. [indolence.

Apenni'nen, *pl.* Apennines, Apennine mountains.

Ap'fel, *m.* -s, *pl.* Äpfel, apple; der wilde —, wildling; der kurzſtielige —, short-shank; ein rothfleiſchiger —, golding, russeting; ein ganz rother —, rose-apple; ein früher, ſüßer —, sweeting, Johnapple; summer-apple; der kleine runzelige —, crumpling; der — fällt nicht weit vom Stamme, *prov.* like father, like son; in einen ſauren — beißen müſſen, to swallow the pill; *col.* to make up one's mind to something disagreeable; —baum, *m.* apple-tree; — blech, *n.* apple-roaster; —brei, *m.*, —muß, *n.* apple-sauce, apple-marmalade; —frau, *f.* apple-woman; — gebackene, *n.* appletart, apple-pie; —grau, *a.* dapple-grey; —griebs, —gröbs, *m.* core; —kern, *m.* kernel pip; —röſter, *m.* — pfanne, *f.* apple-roaster; —ſäure, *f. T.* malic acid; breuzlichte —ſäure, *T.* pyromalic acid; —ſchimmel, *m.* dapple-grey horse; —ſchnitt, —ſchnitz, *m.* apple-slice; —ſtecher, *m.* apple-corer; —ſtiel, *m.* stalk of an apple; —treſtern, *pl.* pomace.

Ap'fel-, *in comp.* — auflauf, *m.* apple-puff; —ernte, *f.* apple-harvest; —frau, —böttin, *f.* apple-woman; —höke, *m.* — mann, *m.* apple-monger; —kammer, *f.* apple-loft; —kernöl, *n.* (*T.* Chem.) malic acid; —klöße, *pl.* apple-dumplings; — leſer, *m.* apple-squire; —mehlſpeiſe, *f.* slump; —moſt, *m.* cider; —paſtete, *f.* apple-pie; —ſchale, *f.* apple-paring; — torte, *f.* apple-tart; —wein, *m.* cider; ciderkin; perkin.

Äp'felchen, *n.* -s, *pl.* -, little apple.

Apfelſi'ne, *f.* -, *pl.* -n, orange; Lisbon orange; Portugal orange; sweet orange; China-orange.

Aphoris'mus, *m.* -, *pl.* -men, aphorism.

Aphoriſ'tiſch, *a.* aphoristical.

Apodik'tiſch, *a. T.* apodictical.

Apokalyp'ſe, *f.* -, apocalypse.

Apokalyp'tiſch, *a.* apocalyptical.

Apokry'phiſch, *a.* apocryphal; die —en, Bücher, the apocrypha.

Apologe'tiſch, *a.* apologetic.

Apologie', *f.* -, *pl.* -n, apology (for).

Apoplek'tiſch, *a. T.* apoplectical.

Apoplexie', *f.* -, *pl.* -n, *T.* apoplexy.

Apoſtaſie', *f.* -, *pl.* -n, apostacy.

Apoſtat', *m.* -en, *pl.* -en, apostate.

Apoſt'el, *m.* -s, *pl.* -, apostle; —amt, *n.* —würde, *f.* apostate, apostleship; —geſchichte, *f.* the Acts of the apostles; —kirche, *f.* church of the apostles; — mäßigkeit, *f.* apostolicalness; apostolicity.

Apoſte'm, *m.* -s, *pl.* -e, scab; aposteme, abscess, impostume, apostume; —krant, *n.* scabious; —röschen, *n.* dandelion.

Apoſto'liſch, *a.* apostolical; —, *adv.* apostolically; —e Legat, ablegate; —e Anſehen, apostolicalness; —e Kirche, *f.* apostolical church; die —en Kirchenväter, pl. apostolic fathers; —e Zeitalter, *n.* apostolic age.

Apoſtro'ph, *m.* -s, *pl.* -e, apostrophe

Apoſtrophi'ren, *v. a.* to apostrophize.

Apoſtro'phiſch, *a.* apostrophic.

Apothe'ke, *f.* -, *pl.* -n, apothecary's shop.

Apothe'ker, *m.* -s, *pl.* -, apothecary, pharmacopolist; —buch, *n.* dispensatory, pharmacopœia; —gewicht, *n.* troy-weight; —kenntniß, *f.* pharmacology; —kunſt, *f.* pharmacy; —topf, *m.* gallipot; — waaren, *pl.* drugs; —wiſſenſchaft, *v.* —kenntniß.

Apotheo'ſe, *f.* -, *pl.* -n, apotheosis; deification.

Appara't, *m.* -es, -s, *pl.* -e, apparatus.

Appartement', *n.* -s, *pl.* -s, privy.

Appell', *m.* -s, (*T.* Mil.) call, alarm: — blaſen, to sound the call. [appellor.

Appellant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* appellant;

Appella't, *m.* -en, *pl.* -en, *T.* appellee, respondent.

Appellatio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* appeal; —gericht, *n.* court of appeals; —gerichtsbarkeit, *f.* appellate jurisdiction; —ſchlage, *f.* action upon appeal; —srath, *m.* counsellor of appeals; —ſchrift, *f.* appellatory libel. [unappealable.

Appelli'rbar, *a.* appealable; nicht —,

Appelli'ren, *v. n. T.* (an Einen) to appeal to, to interpose an appeal; (an ſein Vaterland) to put one's self on one's country.

Appeti't, *m.* -es, -s, appetite, stomach; — bekommen, to get a stomach; den — reizen, to sharpen the stomach; to keep the appetite always on edge; Etwas für den — nehmen, to take a provocative; —loſigkeit, *f.* want of appetite.

Appeti'tlich, *a.* exciting the appetite, delicate, nice; dainty, appetizing.

Applikatu'r, *f.* (*T.* Mus.) fingering.

Apporti'ren, *v. a. T.* to fetch and carry.

Appoſitio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* apposition.

Appreteur', *m.* dresser of cloth, clothier.

Appreti'ren, *v. a. T.* to finish, to dress; to accommodate; to prepare.

Appretu'r, *f.* -, finish, dressing; — papier, *m.* press-paper. [proaches.

Approſch'en, *pl. T.* the parallels; ap-

Apriko'ſe, *f.* -, *pl.* -n, apricot; — nbaum, *m.* apricot-tree.

April', *m.* -s, April; Einen in den — ſchicken, *prov.* to send one upon a fool's errand; der erſte —, April-fool-day; all-fools-day: —narr, *m.* April-fool; — regen, *m.* passing rain; —wetter, *n.* April-weather.

Apſi'den, *pl.* (*T.* Astr.) the apsides.

Apyrit', *m.* -s, *pl.* -e, (*T.* Min.) rubellite.

Aquäduk't, *m.* -s, *pl.* -e, aqueduct.

Aquamari'n, *m.* -, aquamarine; beryl.

Äqua'tor, *m.* -s, *T.* equator.

Aquavit', *m.* -s, *pl.* -e, aqua-vitæ.

Äquilibrist', *m.* -en, *pl.* -en, equilibrist.
Äquilibristisch, *a.* relating to an equilibrist.
Äquinoctium, *n.* -s, *pl.* -ien, equinox.
Äquivalent, *n.* -s, *pl.* -e, equivalent. (*T.* Comm.) consideration.
Ära, *f.* -, era.
Araber, *m.* -s, *pl.* -, Arabian; (Araber) Arabian horse; barb.
Arabeske', *f.* -, -, pl. -n, arabesque; moresk-work; fret-work; scroll-work.
Arabien, *n.* Arabia. Araby; daß glückliche —, Araby the Blest.
Arabisch, *a.* Arabic, Arabian.
Arack, *m.* -s, *pl.* -e, arrack. rack.
Aragonit, *m.* -es, needle-spar.
Aramäisch, *a.* Aramaic, Aramean.
Aräometer, *m.* -s, *pl.* -, areometer.
Araria'l-, *in comp.* —schuld, *f.* public debt; —vermögen, *n.* public fund.
Ärarium, *n.* -s, *pl.* -rien, public treasury, exchequer.
Arbeit, *f.* -, *pl.* -en, work, labour, toil, pains; (aufgegebene) task; composition, performance; employment; (reiner Kraft) *T.* mechanical effect; work done; (durchbrochene) open-work; filigree; (eingelegte) inlaid work; (erhabene) raised work, embossment; eine mechanische — verrichten, to perform a work done; bei der — sein, to be at work; sich zur — begeben, to set one's self to work; von seiner Hände — leben, to live by one's manual labour; Einen an die — gehen heißen, to turn one to; to set one to work; die Mannschaft wurde an die — commandirt, the hands were turned to i. e. set to work; in der — sein, *fig.* to be upon the anvil; es ist in der —, it is being made, it is in hand; —geber, *m.* employer; —sanstalt, *f.* e. —schaus; —sbank, *f.* workman's bench; —sbeutel, *m.* work-bag; —sbiene, *f.* working-bee; —sbuch, *n.* workmen-book; labor-book; —seinheit, *f.* unit of work; —seinstellung (von Seiten der Arbeiter), *f.* strike; (von Seiten der Arbeitsgeber) lock-out; —sfrau, *f.* work-woman; —sgewölbe (an einem Hohofen), *n.* tymp arch, working arch. fold, fauld; —shaus, *n.* work-house; freiwillige —shaus, house of industry; —skammer, *f.* laboratory; —skästchen, *n.* work-chest; —skorb, *m.* work-basket; —sleute, *pl.* work-people; —slöcher (am Glasofen), *pl.* working holes, boccas; —slohn, *m.* wages, hire; addlings; —slos, *a.* unemployed, wanting employment; —slosigkeit, *f.* want of employment; —smann, *m.* —smaschine, *f.* operator; —smeister, *m.* task-master; —spreis, *m.* price of labour; —saal, *m.* work-shop; study (of artists); —scheu, *f.* aversion to labour; *a.* unwilling to work. lazy; —sschule, *f.* school of industry; —sstunde, *f.* hour for working; —sthür (am Flammofen), *f.* operator; —stisch, *m.* work-table; —sunfähig, *a.* invalid; —swalzen (zur Wolle), *pl.* workers; —szelle (in Gefängnissen), *f.* labor-cell; —szeug, *n.* tools.
Arbeiten, *v. a.* to work, to perform, to execute; to toil (at), to labor (upon); —, *v. n.* to work. to labour (for). to be working; für's Brod —, to labour for subsistence; (mit Expansion) (*T.* Mech.) to work expansively; mit vollem Dampf —, to have all its steam on.
Arbeiter, *m.* -s, *pl* -, worker, workman, labourer, manufacturer; —buch, *n.* workmen-book; —klasse, *f.* working class; —gesellschaft, *f.* —verein, *m.* working men's association; —vertrag, *m.* industrial partnership.
Arbeiterin, *f.* -, *pl.* -nen, work-woman.
Arbeitsam, *a.* laborious. active, industrious; —keit, *f.* -, laboriousness, activity, industry.
Arbitra'ge, *f.* -, *T.* arbitration; award; —rechnung, *f.* arbitration of exchanges. [arbitration.
Arbitri'ren, *v. a. T.* to calculate by
Arbu'se, *f.* -, *pl.* -n, water-melon.
Arca'de, *f.* -, *pl.* -n. *T.* arcade.
Arca'num, *n.* -s, *pl.* -na, nostrum.
Archäist'isch, *a.* archaic.
Archaïs'mus, *m.* -, *pl.* -men, archaism.
Archäolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, archæologist.
Archäologie', *f.* -, archæology.
Archäolo'gisch, *a.* archæological.
Ar'che, *f.* -, *pl.* -n, ark.
Archidiacona't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, archdeaconry; zum — gehörig, *a.* archidiaconal. [con.
Archidia'conus, *m.* -, *pl.* -ni, archidea-
Archimandrit', *m.* -en, *pl.* -en, archimandrite.
Archipel, *m.* -s, *pl.* -e, Archipelago.
Architekt', *m.* -en, *pl.* -en, architect.
Architekto'nisch, *a.* architectonic; architectonical.
Architektu'r, *f.* -, architecture.
Architra'v, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* girder; architrave.
Archi'v, *n.* -s, *pl.* -e, archives, records; cartulary; — eines öffentlichen Bureau's, muniment room of an office; —stück, *n.* authentic memorial.
Archiva'r, *m.* -s, *pl.* -e, recorder, keeper of the archives; archivist.
Archont', *m.* -en, *pl.* -en, archon.
Area'l, *n.* -s, *pl.* -e, area.
Arecabaum, *m.* cashew-nut-tree.
Arecanuß, *f.* betel-nut.
Arena, *f.* -, arena.
Areopa'g, *m.* -es, -s, areopagus.
Arg, *a.* bad; arch, arrant, wicked; mischievous; wanton; cunning; deceitful; suspicious; severe; ich habe kein —es dabei, I mean no harm; keine —en Gedanken haben, to think no harm; daß ist zu —, that is too bad; es ist kein — in ihm, there is no deceit in him; noch im —en liegen, to be yet in a bad condition; *col.* to be still at sixes and sevens; daß ist noch ärger, that is still worse; ärger machen, *fig.* to exaggerate; wenn es zum Ärgsten kommt, let the worst come to the worse.
Argan'dsche Lampe, *f.* Argand lamp.
Argenta'n, *n.* German silver, packfong, tutenag.
Ärger, *m.* -s, vexation, anger, affliction, provocation, chagrin; seinen — in sich fressen, to devour one's vexation; zu seinem großen —, to his exceeding mortification.
Ärgerlich, *a.* fretful, vexatious, afflicting, irksome; angry, mad (at, with), ruffled; *vulg.* roily; difficult; testy; chagrined (at); annoyed (at); nettled (at); resentful (of); peevish, irritable; (anstößig) scandalous; eine —e Sache, an irksome matter; —keit, *f.* -, vexatiousness, fretfulness; scandalousness.
Ärgern, *v. a.* to fret, to vex; to scandalize, to offend, to ruffle, to roil; — (sich), *v. r.* (über ein Ding) to be vexed at, offended at; sich heimlich —, to fret inwardly at.
Ärgernis, *n.* -sses, *pl.* -sse, scandal, offence; öffentliche —, *n.* esclandre; —, *f.* -, *pl.* -sse, anger, vexation; Einem ein — geben, to scandalize one (by).
Arg'heit, *f.* -, wickedness, malice.
Arg'list, Arg'listigkeit, *f.* -, craftiness, cunningness, subtlety, deceit.
Arg'listig, *a.* crafty, cunning, shrewd, sirgute, knavish. [less, innocent.
Arg'los, *a.* inoffensive, harmless; guile-
Arg'losigkeit, *f.* -, inoffensiveness, harmlessness; innocence. [proof.
Argument', *n.* -es, -s, *pl.* -e, argument,
Argumenti'ren, *v. a.* to argue (a case); to argumentize; -, *n.*, argumentation.
Ar'gus, *m.* Argus; — augen, *n. pl. fig.* extreme vigilance; —ängig, *a.* Argus-eyed; —fasan, *m.* Argus-pheasant.
Arg'wille, *m.* -ns, ill-will, mischievousness.
Arg'willig, *a.* mischievous, malicious.
Arg'wohn, *m.* -s, (gegen Einen) suspicion, mistrust; apprehension.
Arg'wöhnen, *v. a.* to suspect, to mistrust.
Arg'wöhnisch, (l. u. Arg'wöhnig), *a.* suspicious; distrustful; jealous; —e Wesen, *n.* Argwöhnigkeit, *f.* -, suspiciousness.
Arie, *f.* -, *pl.* -n, air, song, tune; aria.
Aristokrat', *m.* -en, *pl.* -en, aristocrat; —en, *pl.* optimates; magnates; exclusives.
Aristokratie', *f.* -, *pl.* -n, aristocracy.
Aristokrat'isch, *a.* aristocratical, aristocratic; —, *adv.* aristocratically.
Arithmetik, *f.* -, arithmetic.
Arithme'tiker, *m.* -s, *pl.* —, arithmetician.
Arithme'tisch, *a.* arithmetical.
Arke, *f.* -, *pl.* -n, a kind of flat-bottomed boat; *T.* trough, channel.
Arktu'r, *m.* -s, *T.* Arcturus, *col.* Charles's-wain.
Arlesbeerbaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, service-tree, white beam.
Arlesbeere, (Arlesfirsche), *f.* —, *pl.* -n, service-berry.
Arm, *a.* poor; indigent (of), necessitous, needy; die —en, the poor; ein —er Sünder, a criminal sentenced to death; ein verdammter —er, a quiet poor; a wretch; — e Ritter, (*T.* Cook.) fritters.
Arm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, arm; (*T.* Arch.) brace; rechte —, sword-arm; (eines Leuchters) branch; (einer Wage) cross-bar; (eines Schubkarrens) handle; (der See, eines Flusses) kil; (an einem Webstuhl) sword; — der Segelstange, yard arm; — in's Gewehr! support arms! sich Einem in die — werfen, to take shelter with one; sich aus Jemandes —en reißen, to break or burst from a person's arms; Einem unter die —e greifen, to help, to assist one; die —e in die Seite stemmen, to set one's arms a-kimbo, große Herren haben lange —e, *prov.* great men have reaching hands; —band, *n.* bracelet, armlet; mit —bändern versehen, *a.* bracelated; —bolzen, *m.* running-up bolt; —brust, *f.* cross-bow, arbalist; arcubalist; cross-bow-man; —brustschütze, *m.* archer; — bruden, *pl. T.* braces and pits; — feile, *f.* arm-file, rubber, rough-file; — geige, *f.* viol; —geschmeide, *n.* bracelets; —lehen, *n.* elbow-rest; —lampe, *f.* bracket-lamp; —länge, —stänge, *f.* length of the arm; cubit; —lehne, *f.* elbow-piece; —leuchter, *m.* chandelier, branched candle-stick, candelabrum, sconce; —polster, *n.* elbow-cushion; —säule, *f.* finger-post; way-mark, leader; —schiene, *f.* armlet; *T.* splint; —schleife, *f.* sleeve-knot; —schloß, *n.* bracelet lock; —schütze, *m.* shooter with the cross-bow; —sdick, —dick, *a.* as big as one's arm; —sessel, —stuhl, *m.* arm-chair, elbow-chair; —spange, *f.* bracelet, buckle.
Armade, *f.* -, *pl.* -n, armament.
Armadill'thier, *n.* -es, *pl.* -e, armadillo.
Armatu't, *f.* -, *pl.* -en, armature, armor.
Arm'bruster, *m.* -s, *pl.* -, (obs.) archer; bowyer, bow-man.

Ärm'chen, *n.* -s, *pl.* -, little arm, armlet.

Armee', *f.* -, *pl.* -n, army; —befehl, *m.* military order, issued by the commander in chief of an army; —bericht, *m.* military report; —corps, -corps, *n.* army-division; —lieferant, *m.* army-contractor.

Är'mel, *m.* -s, *pl.* -, sleeve; (furze) gigot sleeve; ohne —, sleeveless; kurze —kragen, to wear short sleeves; Etwas aus den —n schütteln, to do a thing off hand; —loch, *n.* arm-hole.

Är'mes, *in comp.* —anstalt, *f.* institution for the relief of the poor; —apotheke, *f.* dispensary; —arzt, *m.* physician to the poor; —büchse, *f.* poor-box; alms-box; —directorium, *n.* poor-law board; —gesetz, *n.* poor-law; —haus, *n.* alms-house, hospital; poor-house; poor's-house; —kasse, *f.* fund for the poor; —krankenhaus, *n.* charity-hospital; —liste, *f.* list of the paupers; —pflege, *f.* almonry; almonership; —pfleger, *m.* almoner, overseer of the poor; —recht, *n.* poor's privilege in lawsuits; —schule, *f.* charity-school; charge-house; —steuer, —taxe, *f.* poor-rate, tax for the poor; —stock, *m.*, *v.* —büchse; —sünderglocke, *f.* bell rung when a culprit is executed; —vater, *m.* almoner; —vogt, *m.* beadle; relieving officer; —wesen, *n.* system of the poor laws.

Ärme'nier, *m.* -s, *pl.* -, Armenian.

Ärme'nisch, *a.* Armenian: —e Bolus, *m.* Armenian bole; —e Stein, *m.* Armenian stone.

Ärmi'ren, *v.* Bewaffnen.

Ärm'lich, *a.* poor, miserable; —e Ansehen, *n.* poverty-stricken appearance: —feit, *f.* -, poorness, poverty, misery.

Ärm'selig, *a.* poor, needy; paltry, wretched: miserable; pitiable; frivolous; —feit, *f.* -, *pl.* -en, poorness; wretchedness.

Är'muth, *f.* -, poverty, want; penury; the poor; — thut weh, *prov.* poverty is a sharp weapon; —zeugniß, *n.* certificate of poverty. [bane.

Är'nika, *f.* -, (*T.* Bot.) arnica, leopard's

Ärn'te, &c. *v.* Ernte, &c.

Aro'be, *f.* -, *pl.* -n, arroba.

Aro'ma, *n.* -s, aroma. [spicy; fragrant.

Aromat'isch, *a.* aromatic, aromatical;

A'ron, *v.* Aaron.

Är'rack, *v.* Arack.

Arrago'nier, *m.* -s, *pl.* -, Arragonian.

Arrago'nisch, *a.* Arragonese.

Är'rauschildkröte, *f.* -, *pl.* -n, arrau.

Arrest', *m.* -es, *pl.* -e, arrest, seizure, attachment; prison; Jemandes Güter mit — belegen, to attach one's goods; — auf die Güter eines Fremden, *T.* foreign attachment.

Arrestant', *m.* -en, *pl.* -en, prisoner.

Arreti'ren, (l. u.) **Arresti'ren,** *v. a.* to arrest, to seize, to attach; to take up; **Arreti'rbar,** *a.* arrestable. [to nab.

Arreti'rung, *f. T.* catch.

Arrima'ge, *f.* -, *T.* stowage.

Arrogant', *c.* arrogant.

Arroganz', *f.* -, arrogance. [engine.

Arrondi'rmaschine, *f.* -, finishing

Arsch, *m.* -es, *pl.* Ärsche, *vulg.* arse: —backe, *f.* buttock; —fuß, *m. v.* Steißfuß; —leder, *n.* miner's breech-leather; —wisch, *m. vulg.* bum fodder.

Arsena'l, *n.* -s, *pl.* -e, arsenal, armory.

Arse'nige Säure, *f.* (*T.* Chem.) arsenious acid.

Arse'nik, *m.* & *n.* -s, arsenic; (rothe) realgar; (gelbe) orpiment; — enthaltend, *a.* arsenic, arsenical, arsenious; —blei, *n.* arseniate of lead; —blüthe, *f.* arsenic-bloom, arsenic oxyde; —butter, *f.* butter of arsenic; —chlorid, *n.* chloride of arsenic; —erz, *n.* arsenic-ore; —kalk, *m.* arseniate of lime, pharmacolite; —kies, *m.* arsenical pyrites, whitemundic; —kobaltoxyd, *n.* arseniate of cobalt; —könig, *m.* regulus; —kupferoxyd, *n.* arseniate of copper; —leber, *f.* liver of arsenic; —nickel, *m.* arsenical nickel; —nickeloxyd, *n.* arseniate of nickel; —oxyd, *n.* white oxyde of arsenic, white arsenic; —rubin, *m.* realgar; red orpiment; ruby sulphur; —säure, *f.* arsenic acid; — saure Kalk, *m.* arseniate of lime; — saure Eisenoxydul, *n.* protoarseniate of iron; —saure Kali, *n.* arseniate of potash; —saure doppelt Kali, *n.* biarseniate of potash; —saure Salz, *n.* arseniate; —silber, *n.* arsenical silver; —suboxyd, *n.* oxyde of arsenic; —süßer, *n.* deutosulfure of arsenic; —süßer, *m.* sulphide of arsenic; —wasserstoffgas, *n.* arseniurated hydrogen gas.

Arsenika'lisch, *a.* arsenical.

Art, *f.* -, *pl.* -en, species, kind, race; manner; natural or essential quality of any thing; nature, property, complexion, temper, sort, form, frame, way; propriety, suitableness; (eines Zeitwortes) *T.* mode; die — eines Bobens, the nature of a soil; ein Kind von guter —, a good-natured child, er ist ein guter Mann nach seiner —, he is a good fellow in his way; aus der — schlagen, to degenerate (from); in der — bleiben, to be like one's own stock; auf diese —, in this manner; auf alle — und Weise, every possible way; — läßt nicht von —, like will stick to like; er hat seine —, he has no manners; daß es eine —hat, with a vengeance.

Art'bar, *a.* arable; — machen, to cultivate, to manure.

Är'ten, *v. n.* to take after, to imitate; to thrive, to prosper; —, *v. a.* to impart a quality or nature.

Arte'rie, *f.* -, *pl.* -n, *T.* artery; —nöffnung, *f.* arteriotomy.

Arte'sisch, *a.* Artesian.

Art'feld, *n.* -es, -s, *pl.* -er, arable field; arable land.

Är'tig, *a.* pretty, fine, clever, comely, spruce, genteel; agreeable; polite, well-bred; well-behaved; well-mannered; complacent; complaisant; gallant; courteous; odd, strange; curious; —, *adv.* prettily, cleverly, &c.; sich — aufführen, to behave one's self well; —feit, *f.* -, *pl.* -en, prettiness, comeliness, gentility; agreeableness, fineness; politeness, courtesy; good breeding, good manners; —keiten, civilities; sweet things; (sagen) to compliment one upon something; (einer Dame) to be sweet upon a lady.

Artik'el, *m.* -s, *pl.* -, article, head; charge, entry, item; —brief, *m.* the statutes for the navy.

Artikuli'ren, *v. a.* to articulate.

Artillerie', *f.* -, artillery, ordnance; leichte —, flying artillery; —commandant, *m.* master of the ordnance; grand master of the artillery of the realm; —park, —zug, *m.* train of artillery; —train, *m.* driver-corps. [man.

Artilleris't, *m.* -en, *pl.* -en, artillery-

Artischok'e, *f.* -, *pl.* -n, artichoke; (Spanische) cardoon.

Artis't'isch, *a.* artistic(al).

A'rum, *m.* -s, (Pflanze) aron, arum, wake-robin; —wurzel, *f.* cuckoo-pint.

Arzenei', *f.* -, *pl.* -en, medicine, physic; (die mehr gut schmecken als wirken soll) placebo; eine herzstärkende —, a cordial; diätetische —, dietary; — geben, to physic, to doctor one; — einnehmen, to take physic; Jemand zum —einnehmen beschwatzen, to tribe one into black bottle by sugar-candy; —bereiter, *m.* apothecary; —bereitung, —bereitungskunst, *f.* pharmacy; —bereitungsbuch, —buch, *n.* dispensatory, pharmacopoeia; —gelehrsamkeit, —kunde, —kunst, —wissenschaft, *f.* physic, medicine; —kugel, *f.* bolus; —kunde, *f.* pharmacology; —laden, *m.* apothecary's shop; —mittel, *n.* remedy, medicament; stärkende —mittel, *pl.* tonics; kaustische —mittel, *n.* pyrotic; —mittellehre, *f.* pharmacology; —schule, *f.* medical school; —trank, *m.* potion; —verschreibung, *f.* —zettel, *m.* medical prescription; recipe; —waare, *f.* drug; —weisen, *n.* every thing relating to pharmacy.

Arzt, *m.* -es, *pl.* Ärzte, physician, doctor; ausübende —, praktische —, medical practitioner; weibliche —, doctress; —gebühr, *f.* —lohn, *m.* physician's fee.

Arzt'lich, *a.* medical; — e Behandlung, *f.* medical attendance on; Jemand — behandeln, to have one under one's treatment.

As, *n.* (*T.* Mus.) A flat; —bur, *A* flat major; —moll, *A* flat minor.

Äs, *v.* Aß.

Asant', *m.* -s, (ein Harz) benjamin; stinkende —, assa-fœtida.

Äsbest', *m.* -es, asbestus; asbestos, amianth; amianthus; —artig, *a.* asbestine; asbestic, asbestous, incombustible; —holz, *n.* amianthine wood, asbest wood.

Ascendent', *m.* -en, *pl.* -en, ascendant.

Ascensio'n, *f.* -, *T.* ascension.

Asce'se, *f.* -, asceticism.

Asce'tiker, *m.* -s, *pl.* -, ascetic; a hermit.

Asce'tisch, *a.* ascetic.

Asch, *m.* -es, *pl.* Äsche, pot, bowl, basin; —blei, *n.* bismuth; —kuchen, *m.* potcake; —lauch, *m.* scallion, leek; shallot, chives; —ofen, *m.* furnace, in which the ashes are smelted or calcined; — zinn, *n.* tin-glass, bismuth.

Asch-, *in comp.* (from Asche) —bleich, *a.* ashy pale; —farbe, &c. *v.* under Aschen-; —huhn, *n.* water-rail; —wurz, *f.* dittany.

Asch'e, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) grayling; (Baum) *v.* Esche.

Asch'e, *f.* -, ashes; heiße, glimmende —, embers; in — legen, zu — verbrennen, to reduce to ashes; to calcinate, to calcine.

Asch'en, *in comp.* —behälter, *m.* ashpan; —bleich, *a.* ashy-pale; ashen-hued; —brödel, *f.* Cinderella; domestic drudge, scullion; —fall, *m. T.* ash-pit; —farbe, *f.* —grau, *n.* ash-colour; —farbig, —grau, *a.* ash-coloured, ashy; cinereous; ashen-hued; —faß, *n.* ashpan; —fleck, *m.* speck, spot (in metals); —kasten, *m. T.* ash-pan, ash-pit; —krug, *m.* urn; —kuchen, *m.* —brod, *n.* cake baked under hot ashes; —loch, *n.* ash-hole; —platz, *m.* ashery; —raum, *m. T.* ash-pit; —salz, *n.* alcali; kelp; soda; —tuch, *n.* lie-cloth; —ziehen, *m.* (ein Stein) turmalin.

Asch'er, *m.* -s, *pl.* -, chalk-lime.

Aschermitt'woch, *m.* -s, Ash-Wednesday.

Asch'ern, *v. a.* to burn or reduce to ashes; to boil in ashes, to macerate in ashes; to strew with ashes; — (sich), *v. r.* to exhaust one's self; to worry one's self; to hurry on.

Asch'icht, *a.* like ashes.

Asch'ig, *a.* full of ashes, ashy; favillous.

A'se, *m.* -n, *pl.* -n, (northern Myth.) demigod.

Asiat', *m.* -en, *pl.* -en, Asiatic.

Asiat'isch, *a.* Asiatic.

Aſpala'tholz, *n.* -es, Jamaica ebony.

Aſ'pe, Äſ'pe, *f.* -, *pl.* -n, asp, aspen, aspen-tree; er zittert wie ein —nblatt, he trembles like an aspen leaf.

Aſpect'en, *pl.* aspects, appearances.

Aſphalt', *m.* asphaltum; (flüſſige) mineral tar, pissaphaltum; —pflaſter, *n.* asphaltic pavement.

Aſpiratio'n, *f.* -, aspiration.

Aß, *n.* -ſſes, *pl.* -ſſe, ace; grain; pound of twelve ounces.

Aſſecurant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* insurer, insurancer, underwriter.

Aſſecurang', *f.* -, *pl.* -en, *T.* insurance; —ſterniren, to return the premium of insurance; —bureau, —comptoir, *n.* insurance-office; —conto, *n.* account of insurance; —fach, *n.* insurance-line; —geſellſchaft, *f.* insurance-company; —geſetz, *n.* maritime law; —mäkler, *m.* insurance-broker; —police, *f.* policy of insurance; —prämie, *f.* premium of insurance, insurance-money.

Aſſecura't, *m.* -en, *pl.* -en, assured; insured.

Aſſecurateur', *m.* -ś, *pl.* -ś, oder -e, insurer; underwriter; insurancer.

Aſſecuri'rbar, *a.* insurable.

Aſſecuri'ren, *v. a.* to insure.

Aſſ'el, *f.* -, *pl.* -n, wood-louse.

Aſſeſſ'or, *m.* -ś, *pl.* Aſſeſſo'ren, judge lateral, assessor, *v.* Beiſitzer.

Aſſignant', *m.* -en, *pl.* -en, drawer, assignor, he that gives a draught.

Aſſigna't, *n.* -eś, *pl.* -en, assignat.

Aſſignata'r, *m.* -eś, *pl.* -e, assignee, drawee.

Aſſignatio'n, *f.* -, *pl.* -en, assignation.

Aſſigni'ren, *v. a.* to assign (to).

Aſſimili'rbar, *a.* assimilable.

Aſſimili'ren, *v. a.* to assimilate.

Aſſi'ſen, *pl.* assizes: die — abhalten, to hold the assizes. to hold the court of assize; —gerichtshof, —hof, *m.* court of assize. [assistant.

Aſſiſtent', *m.* -en, *pl.* -en, side's-man;

Aſſociatio'nś-, in comp. —bewegung, *f.* (*T.* Med.) associate motion; —fähig, *a.* associative.

Aſſocié, *m.* -ś, *pl.* -ś, *T.* partner; der wirkliche —, acting partner; ſtille —, sleeping partner.

Aſſoci'ren, *v. a.* to associate (with), to go into partnership.

Aſſonang', *f.* -, assonance.

Aſſoni'rend, *a.* assonant.

Aſſortiment', *n.* -ś, *pl.* -ś, *T.* assortment, sortment.

Aſſorti'ren, *v. a.* to assort.

Aſſy'rier, *m.* -ś, *pl.* -, Assyrian.

Aſſy'riſch, *a.* Assyrian.

Aſt, *m.* -eś, *pl.* Äſte, bough, branch; knot, knob. *v.* Knorren; *fig.* arm, branch; ein kleiner —, twig, sprig; ein rechter tüchtiger knorriger — mit vielen halb abgeſtorbenen Zweigen, a regular bullfincher; —loch, *n.* knot-hole; — los, *a.* branchless; —werk, *n.* ramage, boughs; (an Simſen) branched work.

Äſt'en, (ſich), *v. r.* to branch out.

Aſt'er, *f.* -, *pl.* -n, star-wort, China-aster.

Äſthe'tik, *f.* -, esthetics.

Äſthe'tiker, *m.* -ś, *pl.* esthetic.

Äſthe'tiſch, *a.* esthetic.

Äſt'ig, *a.* full of boughs, branchy, knotty; knarled; knobbed; knobby.

Äſt'ling, *m.* -eś, -ś, *pl.* -e, a young bird that has left the nest; brancher; *T.* ramage-hawk, brancher.

Aſtra'llampe, *f.* -, astral lamp.

Aſtrola'bium, *n.* -ś, *pl.* -bien, *T.* astrolabe; circumferentor.

Aſtrolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, astrologer.

Aſtrologie', *f.* -, astrology.

Aſtrolo'giſch, *a.* astrological.

Aſtrono'm, *m.* -en, *pl.* -en, astronomer.

Aſtronomie', *f.* -, astronomy.

Aſtrono'miſch, *a.* astronomical; — e Uhr mit Queckſilberpendel, *f.* astronomical clock with mercurial pendulum.

Aſtroſcopie', *f.* -, astroscopy.

Aſtu'rier, *m.* -ś, *pl.* -, Asturian.

Aſy'l, *n.* -ś, *pl.* -n, asylum.

Aſympto'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* asymptote.

Aſympto'tiſch, *a. T.* asymptotical.

Atelier', *n.* work-shop, studio.

Athanaſia'ner, *m.* -ś, *pl.* Athanasian.

Athanaſia'niſch, *a.* Athanasian; — e Glaubensbekenntniß, *n.* Athanasian Creed.

Athei'smuś, *m.* -, atheism.

Atheiſt', *m.* -en, *pl.* -en, atheist.

Atheiſterei', *f.* -, atheism.

Atheiſ'tiſch, *a.* atheistical.

Ath'em, *m.* -ś, breath, breathing. respiration; spirit: der ſchwere —, asthma; — holen, — ſchöpfen, to fetch breath, to breathe; außer —, out of breath; breathless; winded; außer — ſein (von Pferden), to be blown; wieder zu — kommen, to recover (breath); to respire; den — an ſich halten, to hold one's breath; —los, *a.* breathless; —loſigkeit, *f.* breathlessness; —zug, *m.* breath, respiration; bis zum letzten —zuge, to the last breath.

Ath'embar, *a.* breathable, respirable.

Athe'n, *n.* -ś, Athens.

Athe'ner, Athenien'ſer, *m.* -ś, *pl.* -, Athenien'ſiſch, *a.* Athenian. [Athenian.

Äth'er, *m.* -ś, ether; —förmig, *a.* ethereform; —öl, *n.* oil of wine; —ſäure, *f.* lampic acid; —ſchwefelſäure, *f.* sulphovinous acid; —weinſteinſäure, *f.* tartrovinic acid; —ſalzſäure, *n.* hydrochloric ether; —ſtoffbär, *n.* hydriodic ether; —ſtoffſäure, *n.* nitric ether; acetic ether; —ſchwefelſäure, *n.* hydrosulfuric ether.

Äthe'riſch, *a.* ethereal; aërial; —e Öle, *s. pl.* volatile oils.

Äthio'pier, *m.* -ś, *pl.* -, Ethiopian.

Äthle't, *m.* -n, *pl.* -n, athlete.

Äthle'tiſch, *a.* athletic.

Äth'men, *v. a.* to breathe, to respire; to draw in; to exhale, to breathe forth; *fig.* to enjoy; —, *v. n.* to breathe. to draw breath; ſchwer —, to gasp; tief —, to suspire.

Äth'mungś-, *in comp.* —fähig, *a.* capable of breathing; —geräuſch, *n.* (*T.* Med.) respiratory murmur; —werkzeuge, *n. pl.* respiratory organs.

Äthyl', *n.* -ś, ethyl.

Atlan'ten, *pl. T.* Atlantes.

Atlan'tiſch, *a.* Atlantic; das —e Meer, the Atlantic, the Atlantic ocean; diesſeits des —en Oceans gelegen, *a.* cisatlantic; (jenſeits) trans-atlantic.

Atlaś, *m.* -ſſes, *pl.* -ſſe, (Gebirge) Atlas; (Landkartenſammlung) atlas; —format, *n.* large square-folio.

Atlaß, *m.* -ſſes, *pl.* -ſſe, satin; —band, *n.* satin-ribbon; —beerholz, *n.* service-tree; —blume, *f.* satin-flower; —erz, *n.* fibrous malachite, fibrous green carbonated copper; —holz, *n.* satin-wood; —ſpath, *m.* —ſtein, *m.* satin-spar; —vitriol, *m.* green vitriol, copperas; —weber, —wirker, *m.* satin-weaver; —zeug, *n.* satinet, satinade.

Atlaſſen, *a.* satin, made of satin.

Atmoſphä're, *f.* -, *pl.* -n, atmosphere; —ndruck, *m.* atmospheric pressure.

Atmoſphä'riſch, *a.* atmospherical; —e Dampfmaſchine, *f.* atmospheric steam-engine; —e Eiſenbahn, *f.* atmospheric rail-way.

Ät'na, *m.* -ś, Aetna, Etna.

Äto'm, *m.* -eś, -ś, *pl.* -e, atom; mote; molecule; monad; ace; —entlehre, *f.* atomism; —enähnlich, *a.* atomlike.

Atomiſt', *m.* -en, *pl.* -en, atomist.

Atomiſ'tik, *f.* -, atomism.

Atomiſ'tiſch, *a.* atomic, atomistic.

Atonie', *f.* -, (*T.* Med.) atony.

Atrament'ſtein, *m.* -eś, -ś, *pl.* -e, sory; atramental stone; ink-stone; killow.

Attenta't *n.* -ś, *pl.* -e, outrage (upon), attempt; ein —begehen, machen, verüben, to attempt, to make an attempt on one's life.

Atteſt', Atteſta't, *n.* -eś, *pl.* -e, certificate, testimonial.

Atteſti'ren, *v. a.* to testify, to certify.

At'tich, *m.* -ś, *pl.* -e, dane-wort, dwarf-elder.

At'tiſch, *a.* Attic; die —e Redensart, atticism; —eś Salz, *n. fig.* attic wit; —e Säulenordnung, *f.* attic order; —e Säulenfuß, *m.* attic base.

Attribut', *n.* -ś, *pl.* -e, attribution; (*T.* Gramm.) attributive.

Ätz'bar, *a.* corrodible.

Ätz'el, *f.* -, *pl.* -n, magpie.

Ätz'en, *v. a.* to feed, to give feed.

Ät'zen, *v. a.* to feed; to bait; to corrode, to macerate; to cauterize; *T.* to etch; —d, *p. & a.* corrosive, etching.

Ät'zer, *m.* etcher.

Ät'z-, *in comp.* —druck, *m.* discharge work; —grund, *m.* varnished ground of a copper-plate for etching; —kali, *n.* caustic potash, dry potassa; —kalilauge, *f.* caustic lie; —kalk, *m.* quick-lime; —kraft, *f.* causticity; —kunſt, *f.* art of etching; —mittel, *n.* corrosive, corrodent, cauter; —nadel, *f.* etching-needle; — natronlauge, *f.* etching-lie of soda; — pulver, *n.* corrosive or caustic powder; —ſtein, *m.* infernal stone, lapis infernalis; —taube, *f.* decoy-pigeon; —waſſer, *n.* aqua fortis; —zeichnung, *f.* etching.

Ät'zung, *f.* -, feeding, baiting; lure; *T.* etching; — auf Kupfer, aquatinta; aquatint.

Au, *i.* oh!

Au, *f.* v. Aue.

Auch, *c.* also, too, likewise, even; aber —, but, but yet; — nicht, neither; doch —, however, yet; ſowohl ... als —, as well ... as, both ... and; nicht allein, nicht nur ... ſondern —, not only ... but; — noch, still; — nur, even; wer er — ſei, whoever he may be; es geſchehe — wenn es wolle, whenever it may happen; wo es — ſei, wheresoever it be; wäre er — noch ſo gelehrt, let him be even so learned; wenn — gleich, even though, and although; werden Sie es — thun? will you be sure to do it? jetzt iſt es — Zeit, it is full time now.

Auctio'n, *f.* -, *pl.* -en, auction, public sale; vendue; subbastation; zur — bringen, to bring under the hammer, to sell at auction; —ſtatalog, *m.* list of sales by auction.

Auctiona'tor, *m.* -ś, *pl.* Auctionato'ren, auctioneer; —ſkoſten, *pl.* auctioneer's fees.

Audienz', *f.* -, *pl.* -en, audience; —ſaal, *m.* —zimmer, *n.* presence-chamber, audience-chamber, presence; bei jemand — haben, to have an audience of.

Auditeur', *m.* -s, *pl.* -s, oder -e, judge-advocate.

Audito'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, auditory.

Au'e, *f.* -, *pl.* -n, green, meadow; brook.

Au'erhahn, *m.* -es, *pl.* -hähne, mountain-cock; black cock; —balz, *f.* the breeding-time of the mountain-cocks.

Au'erhenne, *f.* -, *pl.* -n, mountain-hen.

Au'erochs, *m.* -sen, *pl.* -sen, buffalo; bison.

Auf, *prp.* (wo? auf einem; wohin? auf einen) on, upon; in, at, to, up; about; of; towards; against; with; — dem Lande leben, to live in the country; — der Universität sein, to be at the university; — der Jagd sein, to be hunting; — die Jagd gehen, to go hunting; to go shooting; — die Messe reiten, to go to the fair; es geht — neun, it draws towards nine; es ist drei Viertel — zwei, it is three quarters past one, it is a quarter to *or* of two; — die Post gehen, to go to the post-office; — dieser Welt, in this world; — Einen zürnen, to be angry with one; bis —, till; — ein Haar, to a hair; very exactly; Geld — Bücher wenden, to lay out money in books; — sein Bitten, at his request; — einen Sonntag, on a Sunday; stolz sein —, to be proud of; — frischer That ertappt, surprised in the very act; — die Minute, this minute; viel halten — Einen, große Stücke — Einen halten, to esteem one much; ich halte viel darauf, I lay great value upon it; Briefe — Briefe, letters upon letters; er war — französische Art gekleidet, he was dressed in *or* after the French fashion; das heißt — Französisch, that is in French; — einmal, all at once; —s Neue, a-new; —s Eheste, as soon as possible; das hat viel — sich, this is of great importance; es hat nichts — sich, it is no matter; —, *adv.* up, upwards; von meiner Jugend —, from my youth upwards; Berg —, up hill; Treppen —, up-stairs; — und ab, up and down, *fig.* more and less; ein paar mal in der Stube — und ab gehen, to take a turn *or* two about the room; — und nieder, *T.* a-peek, right down; — sein, to be up; to be open; — daß, that, in order to; — daß nicht, lest; —, s. —, —! up, up! — denn, up then!

Au'fachzen, *v. n.* to groan, to sigh.

Au'fackern, *v. a.* to plough up; to plough once again.

Au'fangeln, *v. a.* to draw up (a fish) with the fishing-line; *fig.* to fish up.

Au'farbeiten, *v. a.* to break open, to break up; (von Materialien) to spend, to consume; sein Tagewerk —, to finish one's task; eine Matratze wieder —, to beat up a mattress; — (sich), *v. r.* to raise one's self in the world by working (die Hände) to rub off one's hands.

Au'fätzen, *v. a.* to open by corrosives.

Au'fbacken, *v. a.* to consume in baking; (altes Gebäck) to bake again, to renew by baking again.

Au'fbahren, *v. a.* to put upon a bier.

Au'fballen, *v. a.* to pile up in bales; to open bales.

Au'fbau, *m.* -s, building, raising up.

Au'fbauen, *v. a.* to build up, to erect, to raise up.

Au'fbauer, *m.* -s, *pl.* -, builder.

Au'fbäumeln (sich), *v. r. T.* (von Hasen) to sit on the hinder legs and look about.

Au'fbaumen, *v. n. T.* to climb up a tree.

Au'fbäumen, *v. a. T.* to wind round the weaving staff; (auf den Kettenbaum) to beam; (auf den Zeugbaum) to wind up; — (sich), *v. refl.* (von Pferden, &c.) *T.* to prance, to rear; (*T.* Min.) to appear.

Au'fbauschen, *v. a.* to puff.

Au'fbauung, *f.* -, (the act of) building *or* setting up, erecting. [to tremble.

Au'fbeben, *v. n.* to start up; to shake,

Au'fbefinden (sich), *v. refl.* to be up; to be in a certain state of health.

Au'fbehalten, *v. a. ir.* (aufbewahren) to keep, to lay up, to preserve, ta save; (den Hut, &c) to keep on (the hat).

Au'fbeißen, *v. a. ir.* to crack; to open by biting.

Au'fbeizen, *v. a.* to open by corrosives.

Au'fbereiten, *v. a.* to dress (Erz) ores.

Au'fbereitung, *f. T.* (der Erze) dressing of ores. [to chap, to crack, to split.

Au'fberſten, *v. n. ir.* to burst, to chink,

Au'fbetten, *v. a.* to put up a bed.

Au'fbewahren, *v. a.* to keep, to save, to put up, to preserve; *fig.* to have in store for.

Au'fbewahrung, *f.* -, keeping, preservation, conservation; —ort, *m.* receptacle.

Au'fbiegen, *v. a. ir.* to bend up, to lift up.

Au'fbieten, *v. a. ir.* to bid, to call up, to raise up; to summon, to summon up; to abuse, to reprove; to exert; to give notice that a thing is to cease; Verlobte —, to bid the bans; to cry; sich — lassen; to put the bans up for one's self and his chosen in the church; aufgeboten werden, to be asked (at...); Alles —, to make every effort, to leave no stone unturned; *col.* to go the whole figure; to try every key; das ganze Land — to raise the country in a mass; (hinter einem Verbrecher her) to raise the hue-and-cry.

Au'fbinden, *v. a. ir.* to tie up, to fasten; (öffnen) to untie, to loosen, to unbind; to uncord; Einem Etwas —, einen Bären —, *fig.* to impose upon one; to tell one a fib; to put a hoax upon one; die Segel —, to hand, to furl, or to reef the sails.

Au'fblähen, *v. a.* to puff, to swell; to bloat; — (sich), *v. refl. fig.* to puff one's self up.

Au'fblähung, *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* condition of) puffing, swelling.

Au'fblasen, *v. a. ir.* to blow up; to blow; to open by blowing; to call up by blowing; — (sich), *v. r. ir.* to puff one's self up; to wheal.

Au'fblättern, *v. a.* (ein Buch) to turn over, to open the leaves; — (sich), *v. refl.* to open.

Au'fbleiben, *v. n. ir.* to stay up, to sit up; to be left open; to remain open; (lange) to sit up late at night; to keep late hour. [wards; glimpse.

Au'fblick, *m.* -s, -s, *pl.* -e, look up-

Au'fblicken, *v. a.* to look up, to cast a glance; to emit a transient gleam; zu Jemand —, to turn one's face up at one.

Au'fblitzen, *v. n.* to flash up; to give a sudden, but transient light.

Au'fblühen, *v. n.* to begin to bloom, to blossom, to open; to efflouresce. [again.

Au'fbohren, *v. a.* to bore open; to bore

Au'fbojen, *v. a. T.* to buoy up (with).

Au'fborgen, *v. a.* to borrow, to collect by borrowing, to take up.

Au'fborger, *m.* -s, *pl.* -, borrower.

Au'fbot, *v.* Aufgebot.

Au'fbrassen, *v. a.* (*T.* Mar.) to bring to.

Au'fbraten, *v. a. ir.* to roast a-fresh.

Au'fbrauchen, *v.* Verbrauchen.

Au'fbrauen, *v. a.* to consume by brewing.

Au'fbrausen, *v. n.* to rush up; to foam up; to fly into a violent passion; to flare up (at); (*T.* Chem.) to effervesce; to ferment; —d, *a.* irritable, fretful, irascible; boisterous; (*T.* Chem.) effervescent.

Au'fbrechen, *v. a. ir.* to break up, to break open; (einen Brief) to open; to unseal; to cut the silk of a letter *or* of a despatch; *T.* to eviscerate; to exenterate; to disembowel; (die Segel) to flat in; —, *v. n. ir.* to open, to burst open; (vor Kälte) to chap; (zur Reise) to set out for, to depart for; to put out for; (aus dem Lager) to decamp; to shift the camp, to move off; die Knospen brechen auf, the buds open.

Au'fbrechung, *f.* -, (the act of) opening, breaking up.

Au'fbreiten, *v. a.* to spread, to display; das Erz —, to clean the ore; Dünger —, to spread manure.

Au'fbreitmaſchine, *f. T.* blower and spreader, spreader, lap-machine.

Au'fbrennen, *v. a.* (Brennmaterialien) to burn up, to consume; ein Zeichen —, to brand; —, *v. n. ir.* to burn up suddenly, to give a flame; *fig.* to be excited to sudden anger.

Au'fbringen, *v. a. ir.* to raise, to get up, to introduce; (aufziehen) to rear, to bring up; (vorbringen) to produce, to allege; to start, to broach; *T.* to bring in a prize; ein Schiff —, to bring up a prize; (Geld) to raise, to raise the wind; (Soldaten) to levy; (Moden) to bring up, to introduce; to set the fashion; (einen Kranken) to restore; *fig.* (aufreizen) to provoke, to irritate; to put one up.

Au'fbringer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* captor.

Au'fbrodeln, *v. n.* to bubble up.

Au'fbruch, *m.* -es, -s, *pl.* -brüche, (des Eises) breaking up; (Abreise) setting out for; (aus dem Lager) decamping; *T.* the opening and eviscerating.

Au'fbrühen, *v. a.* to soak in boiling water.

Au'fbrüllen, *v. a.* to wake by roaring; —, *v. n.* to raise a roaring *or* lowing.

Au'fbrüſten (sich) *v. refl. fig.* to strut; to make one's self look big.

Au'fbucht, *f.* -, round-up.

Au'fbuden, *v. a.* to put up booths *or* stalls.

Au'fbügeln, *v. a.* to pass over again with the smoothing-iron *or* goose.

Au'fbujen, *v. a. T.* to plank a ship.

Au'fbürden, *v. a.* (Einem Etwas) to burden; to quarter on; to saddle one with; *fig.* to impose; (ein Verbrechen, &c.) to charge with, to impute to.

Au'fbürſten, *v. a.* to brush up; to brush again. [draughts.

Au'fdamen, *v. a.* to crown (a man) at

Au'fdämmen, *v. a.* to dam up; einen Fluß —, to swell a river by means of a dike.

Au'fdämmern, *v. n.* to dawn; to rise with a faint gleam; —, *n.* -s, Aufdämmerung, *f.* -, dawn, dawning, first rise. [*or* steam.

Au'fdampfen, *v. n.* to rise up in smoke

Au'fdauern, *v. n.* to keep up; to stay out of bed.

Au'fdecken, *v. a.* to uncover, to discover, to bare; *fig.* to detect, to disclose; to lay, to cover over; den Tisch —, to lay the table-cloth; sein Spiel —, to let another see one's cards. [covering, &c.

Au'fdeckung, *f.* -, (the act of) un-

Au'fdeichen, *v. a.* to raise a dike.

Au'fdichten, *v. a.* (Einem Etwas) to attribute falsely to; to belie one.

Au'fdienen, *v. a.* to wait upon; to serve up a meal; —, *v. n.* to rise in service.

Au'fdingen, *v. a. ir.* to bind to a master; to apprentice (to); einen Lehrling —, to bind an apprentice (to).

Au'fdingung, *f.* -, (the act of) binding an apprentice.

Au'fdonnern, *v. a.* to awake by thundering; —, *v. n.* to thunder; to fly open with a great noise; — (ſich), *v. r.* (*fam.*) to trick one's self out.

Au'fdoppeln, *v. a.* (*T.* Shoem.) to sew (the sole) to the upper leather.

Au'fdrängen, *v. a.* to push open; — (ſich), *v. refl.* (Einem) to obtrude one's self upon.

Au'fdrehen, *v. a.* (auf ein Ding) to twist to; (feſt) to screw to; (aufdrieſeln) to untwist; eine Schraube —, to unscrew; die Fuchten eines Taues —, *T.* to unstrand a rope; to uncoil; (jemandem eine Naſe) to put a hoax upon one —, *v. n.* (vor ſeinem Anker) —, to swing.

Au'fdreſchen, *v. a. ir.* to thrash out all sheaves; to break open by much thrashing.

Au'fdrieſeln, *v. a.* to untwist; to pick out the threads; to strand.

Au'fdringen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to obtrude on, to force on, to urge upon; to tuck on; to press on; — (ſich), *v. refl. ir.* (Einem) to obtrude one's self upon.

Au'fdringer, *m.* -s, *pl.* -, obtruder upon.

Au'fdringlich, *a.* obtruding, obtrusive; nicht —, unobtrusive; —er Weiſe, obtrusively; —keit, *f.* —e Weiſen, *n.* obtrusive behavior, obtrusiveness. [upon.

Au'fdringung, *f.* -, obtrusion, forcing

Au'fdrucken, *v. a.* (auf ein Ding) to impress upon, to print upon; ein Siegel —, to put *or* to set the seal to.

Au'fdrücken, *v. a.* to open, to break up; to wrench *or* to force open.

Au'fducken, *v. n.* to rise a little.

Au'fduning, *f.* -, *T.* land-fall; looming of the land.

Au'fdunſen, *v. n.* to be swelled up; to bloat; (*T.* Chem.) to puff, to swell, to grow.

Au'fdunſten, *v. n.* to rise in the shape of steam *or* vapour, to rise like steam *or* vapour; to evaporate.

Au'fdunſtung, *f.* evaporation, vaporing.

Au'fdupfen, *v. a.* to stop, to dry up.

Au'fduven, *v. a. T.* to bear up *or* away.

Au'feinander, *adv.* one upon another; — treiben, *T.* to fall aboard a ship, to run foul of another ship.

Au'feilen, *v. a.* to break the ice.

Au'fenthalt, *m.* -eš, -š, stay, abode; sojourn; residence, retreat; *fig.* (Zögerung) delay, stop; *T.* demurrage; — der Züge auf Eiſenbahnhöfen, stoppage; ich habe keinen feſten —, I have no settled abode; ohne —, without stopping; —ſtarte, *f.* certificate of residence; —ſort, *m.* dwelling-place, home; (von Thieren) habitat; —šzeit, *f.* time of continuance in a place; sojourn; (*T.* Mar.) demurrage.

Au'ferbauen, *v. a.* to erect, to build; to set up; *fig.* to edify.

Au'ferbaulich, *a.* edifying.

Au'ferlegbar, *a.* imposable.

Au'ferlegen, *v. a.* (Einem Etwas) to lay one under; (eine Verbindlichkeit) to lay one under an obligation; *fig.* to impose upon; to award to; to enjoin upon.

Au'erſtehen, *v. n. ir.* to rise up, to rise from the dead.

Au'erſtehung, *f.* -, resurrection, rising from the dead; —ſtag, *m.* day of resurrection.

Au'erwachen, *v. n.* to awake again.

Au'erwecken, *v. a.* to raise from the dead, to resuscitate from.

Au'erwecker, *m.* -š, *pl.* -, he that raises from the dead; our Saviour.

Au'erweckung, *f.* -, (the act of) rising from the dead, resuscitation (from).

Au'erziehen, *v. a. ir.* to bring up; to educate; to rear, to nurse up; zu Hauſe auferzogen, *a.* home-reared.

Au'erziehung, *f.* -, rearing, bringing, up. [sume.

Au'feſſen, *v. a. ir.* to eat up, to con-

Au'fädeln, *v. a.* to string, to thread; to unravel, to untwist.

Au'ffahren, *v. a. ir.* (durch Fahren öffnen) to drive open; (ſich) to run one's self fast; (ein Feld, einen Stollen) to open; (Geſchütz, Kanonen) to mount the guns; —, *v. n. ir.* to ascend, to mount, to rise; *T.* (mit dem Schiffe, ꝛc.) to run upon; to run a-ground; to strike on a sandbank; (im Schlafe) to start up; *fig.* (im Zorn) to fly out into a passion; (vorfahren) to drive up; to pull up at; (von Thüren) to fly open; (von Blattern) to come forth.

Au'ffahrend, *p. & a.* **Au'ffahr(er)iſch**, *a.* passionate, irritable, vehement, irascible; impetuous; —e Weſen, vehemence, impetuosity.

Au'ffahrt, *f.* -, *pl.* -en, ascension, ascent; driving up; rising ground; carriage-road.

Au'ffallen, *v. a. ir.* to open by falling, to bruise by falling; —, *v. n. ir.* (auf ein Ding) to fall upon; *fig.* (beleidigen) to offend; (Einem) to strike; to draw all people's eyes (upon); ſich den Kopf —, to break one's head by a fall.

Au'ffallend, *p. & a.* **Au'ffällig**, *a.* (Einem) *fig.* striking, remarkable, strange; offending; drawing people's eyes (upon); conspicuous.

Au'ffalten, *v. a.* to unfold; to fold up.

Au'ffangen, *v. a. ir.* to catch, to catch up; (Briefe, ꝛc.) to intercept; (den Regen, ꝛc.) to collect; (ein Tau) to get up; einem Schiffe den Wind —, to becalm a ship.

Au'ffärben, *v. a.* to dye a-fresh.

Au'ffaſern, **Au'ffaſern**, *v. a.* to unravel, — (ſich), *v. r.* to unravel.

Au'ffaſſen, *v. a.* to take up, to catch up; to take in; *fig.* to perceive; to conceive, to comprehend (einen Gegenſtand in umfaſſender Weiſe) to take a large view of a subject; (falſch) to take a wrong view of a subject; to mistake the subject in question.

Au'ffaſſung, *f.* -, apprehension, comprehension, perception; —šgabe, *f.* —škraft, *f.* —švermögen, *n.* power of apprehension, perceptive faculty.

Au'ffeilen, *v. a.* to new-file; to open by filing.

Au'ffeuchten, *v. a.* to moisten again.

Au'ffindebuch, *n.* -eš, -š, *pl.* -bücher, repertory. [ſind up.

Au'ffinden, *v. a. ir.* to find out; to

Au'ffindung, *f.* -, discovery, finding out.

Au'ffiſchen, *v. a. fig.* to fish up, to catch, to pick up; to intercept.

Au'fflackern, *v. n.* to rise with quick and transient flame; to flare *or* to flicker up.

Au'fflammen, *v. n.* to flame forth, to flame up, to blaze; to break out into a flame.

Au'fflattern, *v. n.* to flutter upwards.

Au'flechten, *v. a. ir.* (auf ein Ding) to twist up; to braid up; to plait; (auseinander) to untwist, to untwine; (Haare) to unbraid; (auf das Rad) to break on the wheel.

Au'fflehen, *v. n.* to bray up to.

Au'fflicken, *v. a.* to vamp up; (auf ein Ding) to put a patch upon; to patch upon.

Au'ffliegen, *v. n. ir.* to fly up, to start; to perch (upon); to soar, to take a flight; *fig.* (von Thüren, ꝛc.) to fly open; — laſſen, (mit Schießpulver) to blow up; (eine Mine) to spring (a mine).

Au'fflimmern, *v. n.* to glimmer up.

Au'fflößen, *v. a.* to convey up by floating. [up; flight.

Au'fflug, *m.* -eš, *pl.* -flüge, soaring

Au'fforderer, *m.* -š, *pl.* -, summoner.

Au'ffordern, *v. a.* to summon, to challenge; to invite, to ask, to demand, to call upon; zum Tanze —, to invite to dance; to ask.

Au'ffördern, *v. a.* to move upwards.

Au'fforderung, *f.* -, *pl.* -en, summons, challenge; invitation.

Au'ffreſſen, *v. a. ir.* to devour, to eat up; *T.* to corrode, to eat open.

Au'ffriſchen, *v. a.* to refresh, to renew; to touch up (colors, a painting); to rake up; *fig.* to encourage, to animate; (im Gedächtniß) to call to mind, to remembrance; (*fam.*) to brush up.

Au'fführen, *v. a.* to raise, to set up, to erect; (Häuſer, ꝛc.) to build up, to raise; (Schauſpiele) to give, to exhibit, to represent; (Muſik) to perform; to carry up; to bring near; to lead; *T.* to charge, to enter; die Wache —, to mount guard (over); — (ſich), *v. refl.* to behave, to demean *or* conduct one's self; to conduct; to comport one's self.

Au'führung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) erecting, building, &c.; behavior, *col.* goings-on, conduct; exhibition, representation; performance; —szeugniß, *n.* billet of conduct.

Au'ffüllen, *v. a.* to fill up again; das — von Eiſenbahnen, ballasting; embankments. [spark; to sparkle.

Au'ffunkeln, *v. n.* to emit a transient

Au'furchen, *v. a.* to furrow; to break (the ground).

Au'ffußen, *v. n.* to stand on one's feet.

Au'ffüttern, *v. a.* to spend, consume food; (groß füttern) to breed up, to bring up; (fett füttern) to fatten.

Au'fgabe, *f.* -, *pl.* -n, (eines Briefes) (the act of) delivering, delivery; (auf der Poſt) mailing (a letter); problem, question, proposing; theme; (Arbeit) task; devoir; (eine — machen, die one's lesson; einer Stadt) surrender; (eines Amtes) resignation; (eines Rechtes) giving up; unter —, *T.* with advice.

Au'fgabeln, *v. a.* to pick up, to take up with a fork; *fig.* to fish up; to find

Au'fgaffen, *v. n.* to stare upward. [out.

Au'fgähren, *v. n.* & *v. n. ir.* to rise fermenting.

Au'fgang, *m.* -eš, -š, *pl.* -gänge. (der Sonne, ꝛc.) rising, rise; ascent, elevation; consumption; (Himmelsgegend) East; Orient; (eines Kolbens) ascent.

Au'fgattern, *v. a.* to pick up, to find out.

Au'fgeben, *v. a. ir.* to deliver; to surrender, to yield; to give up, to throw (something) up, to abandon; to cave in; (einen Patienten) to give over; (Jemandem) to throw (one) over; (auftragen) to charge, to commission; (ein Amt) to resign, to leave off; to throw up; (den Geiſt) to give up; (einen Kauf) to relinquish; (Einem Etwas) to set one a task; (ſeine Anſprüche) to quit; (eine Frage, ꝛc.) to propose; (eine Bekanntſchaft) to drop; die ganze Sache —, *col.* to cut the concern at once; (einen Brief auf der Poſt) to mail (a letter); die Gichten im Hohofen) to charge the furnace.

Au'fgeber, *m.* -š, *pl.* -, he that delivers, proposes, &c.; *T.* employer.

Au'fgeblaſen, *p. & a.* swoln, blown; *fig.* haughty, puffed up, proud; bloated; turgid; —heit, *f.* —e Weſen, *n. fig.*

inflation, haughtiness, insolence, arrogance; self-conceit; bloatedness; turgidness; turgidity; turgescence.

Aufgebot, *n.* -es, -e, *pl.* -e, public call, summons, invitation; arriere-ban, general summons; hue-and-cry; (Verlobter) the bans of marriage, askings.

Aufgebracht, *p. & a.* (auf Einen) irritated at, angry at a thing, with a person; mad (at, with); incensed at; wroth at a thing, with a person; taken, captured. [vered, unveiled, bare, naked.

Aufgedeckt, *p. & a.* uncovered, disco-

Aufgedinge, *n.* -s, indenture.

Aufgedonnert, *a. fig. fam.* smart.

Aufgedreht, *p. & a. v.* Aufdrehen; das — e Ende eines Taues, fag-end of a rope.

Aufgedunsen, *p. & a.* bloated; *fig.* puffed up, inflated, conceited, proud.

Aufgehen, *v. n. ir.* to rise, to mount; (von der Sonne ꝛc.) to rise; (von Pflanzen, ꝛc.) to shoot, to come forth; to sprout; (aufblühen) to bud, to blossom; (vom Teige) to swell, to rise; to be raised; (sich öffnen lassen) to open; (von Geschwüren, vom Eise) to break; (von Knoten) to get loose; (verbraucht werden) to be spent, to get consumed; (vom Schnee) to thaw; die Jagd geht auf, the shooting-season begins; (*T.* Math.) to remain naught; es geht gerade auf, it is just right; nothing over; —(sich), *v. refl. ir.* (ich gehe mir auf) sich die Füße —, to walk one's feet sore; *fig.* es geht mir ein Licht auf, mir gehen die Augen auf, I begin to see clear; in Feuer, in Rauch —, to be consumed by fire; in Dunst —, to come to naught; to prove abortive.

Aufgeien, *v. a. T.* to brail up, to clue up (a sail).

Aufgeklärt, *p. & a.* enlightened, civilized, intelligent; liberal; —heit, *f.* civilisation, enlightenment, brightness of intellect.

Aufgeld, *n.* -es, -s, *pl.* -er, agio, change, balance; enlisting money; earnest money.

Aufgelegt, *p. & a.* disposed (for, to), in (good *or* bad) humour; (schlecht) pheesy; ich bin nicht — dazu, I am in no humor for it; I have no mind to *or* for it; wenn er dazu — gewesen wäre, if he had been so minded; niemals besser — sein zu Etwas, never to feel in a better cue for something.

Aufgeräumt, *p. & a. fig.* good-humoured; of good cheer, cheerful; — sein, to be upon the high ropes, to be in a high feather; —heit, *f.* disposition to gayety, good humour.

Aufgeregt sein, *v. n. col-s.* to be on the high ropes: to be in a pheese; to be flustered (with). [(the attle).

Aufgewältigen, *v. a.* (*T.* Min.) to clear

Aufgewärmt, *p. & a.* warmed up; *fig.* trite; —e Gericht, *n.* second-hand dish.

Aufgeweckt, *p. & a.* awaked, roused; *fig.* brisk, lively, gay, sprightly, spry, merry, cheerful; ein aufgeweckter Kopf, a clever *or* smart fellow; —heit, *f.* briskness, liveliness, sprightliness.

Aufgießen, *v. a. ir.* (auf ein Ding) to pour upon; to affuse; to infuse; (Kaffee) to strain the coffee.

Aufgraben, *v. a. ir.* to dig up, to grub up, to break ground, to open; to exhume; to disinter.

Aufgreifen, *v. a. ir.* to seize, to lay hold of *or* on, to take up; to pick up.

Aufgrünen, *v. n.* to get green; *fig.* to revive.

Aufgürten, *v. a.* to gird up (one's loins), to tie with a girth, to tuck up; (losgürten) to ungird.

Aufguß, *m.* -sses, *pl.* -güsse, pouring upon; affusion; infusion; —thierchen, *n.* infusory.

Aufhaben, *v. a. ir.* to have on; to be loaded with; to have open.

Aufhacken, *v. a.* to cut up, to open; (locker hacken) to loosen by hoeing; (die Erde) to open; (den Weinberg) to hoe, to grub; (mit dem Schnabel) to pick, to peck at . . .

Aufhäkeln, **Aufhaken**, *v. a.* to unclasp, to unhook; to undo; to fasten by a hook.

Aufhäkeln, *v. a.* to unhook.

Aufhalsen, *v.* Aufbürden.

Aufhalt, *m.* -es, -s, stopping, delay; *T.* stoppage; *T.* stop; —ring (am Pferdegeschirr), *m.* stopping-ring.

Aufhalten, *v. a. ir.* to stop, to hinder, to keep off, to delay, to detain; (im Fallen) to uphold, to support; (in die Höhe) to lift, to hold up; (offen halten) to hold open; (einen Strom) to stem; (verzögern) to delay, to put off, to retard; (in Geschäften) to detain; (das Brautpaar) to stop the bride and the bridegroom for money; — (sich), *v. r. ir.* to stay (with); (wohnen) to sojourn, to live; sich bei einer Sache —, to dwell upon; to enlarge upon; to linger (over); (über ein Ding) *fig.* to find fault with, to except to; to criticise, to mock at.

Aufhalter, *m.* -s, *pl.* -, an instrument for stopping; *T.* relieving-rope.

Aufhalterei', *f.* -, criticism, fault-finding.

Aufhaltung, *f.* -, (the act of) stopping, hindering, hindrance, &c. *v.* Aufhalten.

Aufhämmern, *v. a.* to hammer on: to touch up with the hammer or on the anvil; to wake by hammering; —, *v. n.* (auf ein Ding) to hammer upon.

Aufhänge-, *in comp.* —band, *n.* (*T.* Anat.) suspensory ligament; —boden, *m. T.* drying-place, drying-room; —kreuz, *n.* printer's peel; —punkt, *m. T.* suspension-point *or* point of suspension; —thurm, *m.* suspension tower.

Aufhängen, *v. a.* to hang up; to hang; to suspend; (Wäsche) to hang out (linen) to dry; (Einem Etwas) to impose upon; eine Lüge —, *fig.* to tell a fib.

Aufhärten, *v. a. T.* to give the necessary twisting to the ropes.

Aufhaschen, *v. a.* to snatch up.

Aufhaspeln, *v. a.* to reel; to finish reeling; to raise up; sich wieder —, *vulg.* to rise slowly from the ground; to recover slowly from a spell of sickness.

Aufhauben, *v. n.* to put on a cap.

Aufhauen, *v. a. ir.* to cut open, to break open, to hew a-new; —, *v. n. ir.* (auf ein Ding) to strike upon; to finish cutting; mit der Lunte —, (*T.* Artill.) to cock the match; Einem ein tüchtiges —, *col.* to give it to one.

Aufhauer, *m. T.* bolt chisel. [heaps.

Aufhäufeln, *v. a.* to form into small

Aufhäufen, *v. a.* to heap up; to coacervate; to hoard up, to amass; — (sich), *v. r.* to accumulate; aufgehäuft, *a.* coacervate; heaped up; accumulated.

Aufhäufung, *f.* -, accumulation; coacervation.

Aufheben, *v. a. ir.* to raise, lift, take up; (Augen, ꝛc.) to lift, hold up, *fig.* (in Verhaft nehmen) to arrest, to seize, to take up; (verwahren) to keep, to lay up, to preserve, to spare; (das Lager) to break up; (die Belagerung) to raise; (abschaffen) to abolish, to abrogate; (einen Contract) to annul; (einen Urtheilsspruch) to reverse; (widerrufen) to revoke, to recall; (von der Erde) to take up, to pick up; (die Societät) *T.* to dissolve; (den Streit, ꝛc.) to end, to finish; (einen Bruch) *T.* to solve; sich gegenseitig —, to neutralize each other; aufgehoben ist nicht aufgehoben, forbearance is no acquittance.

Aufheben, *n.* -s, lifting up, &c. *v.* Aufheben; viel —s, great bustle, great fass, much ado; (um nichts, about nothing).

Aufheber, *m.* -s, *pl.* -, *T.* an instrument for lifting up; slab-line; neck-twine. [elevator.

Aufhebezängelchen, *n.* -s, *pl.* -, *T.*

Aufhebung, *f.* -, (the act of) raising, lifting up; abolition, &c. *v.* Aufheben; — einer Klage, non-suit; — eines Testaments, recovery; —sacte des Handelsverfehrs, *f.* non intercourse-act.

Aufhecheln, *v. a.* to unhook.

Aufheften, *v. a.* (auf ein Ding) to pin up, to fasten; to fix to; to tie up; (annähen) to stitch upon; *fig.* (Einem Etwas) to impose upon; to make on believe . . .

Aufheitern, *v. a.* to make clear; *fig.* to cheer up; — (sich), *v. r.* to clear up; *fig.* to become cheerful; to unbend one's mind; to relax.

Aufhelfen, *v. a. ir.* (Einem) to help up; *fig.* to succor, to support, to assist.

Aufhelfer, *m.* -s, *pl.* -, succorer, helper.

Aufhellen, *v. a.* to brighten up, to illumine; to lighten; — (sich), *v. r.* to clear up.

Aufhellung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) clearing up; *fig.* enlightening, elucidation, illustration.

Aufhenken, *v. a.* to hang up, to suspend by; *v.* Aufhängen.

Aufhetzen, *v. a.* to stir up, to start: *fig.* to incite, to instigate; to abet: Einen wider den Andern —, to set one against another; to pit one against an other; to disaffect to.

Aufhetzer, *m.* -s, *pl.* -, inciter, instigator; abettor.

Aufhetzung, *f.* -, *pl.* -en, instigation, stirring up; abetment.

Aufhissen, *v. a. T.* to hoist. to haul up; die Marssegel sind aufgehißt, the top-sails are a-trip; der Anker ist aufgehißt, the anchor is a-weigh *or* catted.

Aufhocken, **Aufhucken**, *v. a.* to take upon the back; to put in heaps.

Aufhöhen, *v. a.* to terrace (*T.* Paint.): to set off.

Aufholen, *v. a.* to fetch up; *T.* to haul up; to round up (tackles); to bring a ship to the wind.

Aufholer, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Mar.) — des Stagfegels, halliard of a stay-sail: — der Stückpforten, port-tackle: — des Racks, barrel-truss; — der Reefen, martnets; (*T.* Weav.) neck-twines.

Aufhorchen, **Aufhören**, *v. n.* to listen to, to hearken attentively to; to prick up one's ears.

Aufhören, *v. n.* to cease, to discontinue, to desist, to leave off; to end; — zu zahlen, to stop payment; — zu arbeiten, to strike; to knock off; die Jagd hört auf, it is close-time.

Aufhörung, *f.* -, (the act of) ceasing, discontinuation; discontinuance.

Aufhülfe, *f.* -, aid.

Aufhüllen, *v. a.* to uncover; to reveal.

Aufhüpfen, *v. n.* to skip, to leap, to hop, to bound, to jump up.

Aufhusten, *v. a.* (heraufhusten) to bring up by coughing; to hawk; (wecken) to wake by coughing; —, *v. n.* to cough loud.

Aufjagen, *v. a.* to start, to rouse, to rear, to scare up; to drive away; (einen Fisch) to unharbour; (einen Hasen) to start; (ein Kaninchen) to bolt (a coney); (einen Fuchs) to unkennel *or* to unearth (the fox); den Dachs) to dig; (Rebhühner) to spring, to flush (a bevy of partridges); (den Marder oder

das Eichhörnchen) to tree; (die Otter) to vent; (das Schwein) to rear.

Aufjammern, *v. n.* to moan aloud.

Aufjauchzen, *v. n.* to shout, to give a shout. [bürden.

Aufjochen, *v. a.* (Einem etwas) *v.* Auf-

Aufkämmen, *v. a.* to comb upwards.

Aufkatten, *v. a.* (Anker) to cat (the anchor).

Aufkauf, *m.* -es, -e. *pl.* -läufe, (the act of) buying up; (im Großen) engrossment, purchase on speculation.

Aufkaufen, *v. a.* to buy up; (im Großen) to engross; to regrate; (vorkaufen) to forestall.

Aufkäufer, *m.* -s, *pl.* -, engrosser, forestaller; regrater.

Aufkegeln, *v. a.* to range into a cone.

Aufkehren, *v. a.* to sweep up (together); to turn up; to work on a stamp. [*pl.*

Aufkehricht, *n.* -s, (*T.* Min.) scrapings.

Aufkeimen, *v. n.* to shoot up, to spring out, to pullulate.

Aufkeilen, *v. a.* (*T.* Min.) to cleave with wedges. [tilt up.

Aufkippen, *v. a.* & *n.* to rise up, to

Aufkitten, *v. a.* (auf ein Ding) to fasten with cement, to cement on; to putty.

Aufklaffen, *v. n.* to gape; to get a rent.

Aufklaftern, *v. a.* to pile up in fathoms; to cord. [coat.

Aufklappe, *f.* -, *pl.* -n, the flap of a

Aufklappen, *v. a.* to put up the folds.

Aufklären, *v. a.* to clear up; *fig.* (erläutern) to illustrate, to explain; (ein Geheimniß) to elucidate a mystery; (die Menschen) to enlighten; (Getränke) to clarify; — (sich), *v. r.* (vom Wetter) to clear up; to hold up; to settle.

Aufklärer, *m.* -s, *pl.* -, enlightener, illuminator, clearer.

Aufklärerei', *f.* -, mock-enlightening.

Aufklärung, *f.* -, (the act of) clearing up; enlightening of the mind; —sucht, —swuth, *f.* rage of improvement.

Aufklauben, *v. a.* to pick up.

Aufkleben, (**Aufkleiben**), *v. a.* (auf ein Ding) to paste upon; —, *v. n.* to stick to. [paste upon.

Aufkleistern, *v. a.* (auf ein Ding) to

Aufklettern, **Aufklimmen**, *v. n.* to climb up. [a bell.

Aufklingeln, *v. a.* to wake by ringing

Aufklinken, *v. a.* to unlatch.

Aufklopfen, *v. a.* to open by knocking; to knock up the balls; (aus dem Schlafe) to knock up; (eine Matratze) to set right again; —, *v. n.* (auf ein Ding) to knock upon.

Aufkloßen, *v. a.* (die Farbe) to pad.

Aufknacken, *v. a.* to crack open; *fig.* Einem etwas aufzuknacken geben, to set one a hard task.

Aufknaupeln, *v. a.* to pick open.

Aufknöpfen, *v. a.* to unbutton. [tie.

Aufknoten, *v. a.* to undo a knot, to un-

Aufknüpfen, *v. a.* to tie up; (aufhängen) to hang; (losknüpfen) to untie, to loosen.

Aufkochen, *v. a.* to boil up, to boil again; to warm up; —, *v. n.* to boil up; to bubble up; *vulg.* to wallop.

Aufkommen, *v. n. ir.* to get up; (aufgezogen werden) to grow up, to be brought up; (vom Krankenlager) to recover; to get well; *fig.* (gedeihen, emporkommen) to thrive, to rise, to advance, to get on; (von Gebräuchen, &c.) to come up, to come into vogue; diese Mode kommt auf, this fashion takes.

Aufkömmling, *v.* Emporkömmling.

Aufkönnen, *v. n. ir.* to be able to get up.

Aufköpfen, *v. a.* (*T.* Needle-m.) to head (pins).

Aufköpfer, *m. T.* header.

Aufkoppeln, *v. a.* to uncouple.

Aufkrachen, *v. n.* to burst open.

Aufkrämpeln, *v. a. T.* to bend back, to turn up.

Aufkrämpen, *v. a.* (einen Hut) to cock.

Aufkratzen, *v. a.* to scratch up, to scratch open; (Tuch) to nap; leicht —, to tease; to card.

Aufkreischen, *v. a.* to rouse with screaming; —, *v. n.* to set up a screaming, to utter a shriek.

Aufkrempen, *v.* Aufkrämpen.

Aufkriegen, *v. a. vulg.* to get open; to open. [keep pace against the sun.

Aufkrimpen, *v. n.* (vom Winde) *T.* to

Aufkrümmen, *v. a.* to bend upward.

Aufkündigen, *v. a.* (Einem Etwas) to give warning; to retract, to recall; (die Freundschaft) to renounce, to break with one; (ein Capital) to recall; to call in.

Aufkündigung, *f.* -, *pl.* -en, (einer Wohnung, &c.) warning; dismission; (*T.* Com.) advice.

Aufkunft, *f.* -, recovery.

Aufküssen, *v. a.* to rouse from sleep with kisses; to kiss away.

Auflachen, *v. n.* to break out into a laugh; to snort; to awake by laughing.

Aufladen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to lade, load upon, to charge with.

Auflader, **Aufläder**, *m.* -s, *pl.* -, loader, packer; truck-man; stevedore.

Auflage, *f.* -, *pl.* -n, (eines Buches) edition, impression; (Abgabe) tax, assessment, impost, duty; (von Geld) collection; *vulg.* (Versammlung) meeting, conventicle; (eine gerichtliche summons; eine neue —, reimpression.

Auflangen, *v. n.* to reach at, carry up; to hand up.

Auflanger, *pl. T.* futtocks; (der Kat-sporen) futtock-rider; verkehrte —, top-timbers.

Auflassen, *v. a. ir.* to let open; (aufstehen lassen, to suffer to get up; to loosen; eine Erzgrube —, *T.* to abandon a mine.

Auflässig, *a.* in abeyance, abandoned.

Auflauerer, *m.* -s, *pl.* -, waylayer, spy.

Auflauern, *v. n.* to watch, to lie in wait, to ambush; to spy; (Einem) to waylay one; *col.* to lie upon the catch of one.

Auflauf, *m.* -s, *pl.* -läufe, *fig.* increase; rout, uproar, sedition, tumult; hubbub; Straßen—, riot; amount; (*T.* Cook.) puff; flawn.

Auflaufen, *v. a. ir.* to run open, to make sore by running; —, *v. n. ir.* to come forth, to shoot, to bud; (anschwellen) to swell; to rise; (von Kosten, &c.) to increase, to run up to; *T.* (von Schiffen) to run a-ground; das Volk — lassen, *T.* to man the yards; Einen — lassen, to disappoint one.

Auflaufer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* younker.

Auflaufer, *m.* -s, *pl.* -, a sort of high raised cake.

Auflavieren, *v. a. T.* to sail up a river by playing to windward and tacking.

Aufleben, *v. n.* to revive, to return to

Auflecken, *v. a.* to lick up. [life.

Auflegemaschine, *f.* -, spreader.

Auflegen, *v. a.* (auf ein Ding) to put on, to lay on, to apply to; (Abgaben, &c.) to impose, to lay on; (Befehle, &c.) to enjoin upon; (das Tischtuch) to lay (the cloth); die Hände —, to put one's hands upon one (in confirmation); (Stillschweigen) to impose; (eine Strafe) to inflict upon; (ein Geschütz) to mount; Einem einen Eid —, to tender an oath to one; to put one to the oath; (ein Buch) to reprint, to publish; wieder —, to re-imprint; (eine Buße) to enjoin; to fine; to mulct; einem Lande Brandschatzung —, to put a country under contribution; ein Schiff —, *T.* to lay up; (Geld auf den Altar) to offer up, to sacrifice; wozu aufgelegt sein, to be disposed to *or* for; aufgelegt sein, to be in good humour; nicht aufgelegt sein, to be out of humour; not to be in the humour for; —, *v. n.* (sich schminken) to paint; (Schönheitspflästerchen) to patch; — (sich), *v. refl.* (gegen Einen) to oppose, to resist; (sich auflehnen) to lean, rest

Auflegung, *f.* -, imposition. [upon.

Auflehnen, *v. a.* (auf ein Ding) to lean upon; — (sich), *v. refl.* (auf ein Ding) to lean, rest upon; *T.* to prance; *fig.* (gegen Einen) to oppose, to resist, to be refractory; (gegen etwas Unvermeidliches) to kick against the beam; (sich empören) to rebel, to mutiny; to rise on.

Aufleimen, *v. a.* (auf ein Ding) to glue upon *or* to.

Auflesen, *v. a. ir.* to pick up, to gather.

Aufliegen, *v. n. ir.* to lie, rest upon; *fig.* (außer Dienst sein) to be out of place; (irgendwo) to sorehon, to sorn; Einer der irgendwo —liegt, sorner; — (sich), *v. refl. ir.* to get sore by lying; to get bed-sore.

Auflockern, *v. a.* (Erde) to break, to moulder; to loosen; (das Bett) to shake, stir up.

Auflodern, *v. n.* to flash up; to blaze up, to burn up, to flare up.

Auflösbar, **Auflöslich**, *a.* dissolvable, solvable, soluble, resolvable; dissoluble; (nicht) indissoluble; —keit, *f.* -, dissolubility, resolvability; dissolubleness.

Auflösen, *v. a.* to loosen, to unloose, (die Form) to untie the form; to open; *fig.* to dissolve into, to solve, to resolve into; (Räthsel) to unriddle; to analyze; (*T.* Pol.) to disorganize; sich —, *v. r.* to be dissolved; to disintegrate; —, *n.* — und Klären, *n.* (*T.* Sugar-w.) melting and clearing, clarifying; —d, *n.* solutive; (*T.* Med.) dissolvent; —s Mittel, *n.* dissolvent.

Auflösung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) loosening; *fig.* dissolution, solution, catalysis; disintegration; *T.* analysis; —sdecret, *n.* decree of dissolution; —skunst, *f.* analytics, *pl.*; —slehre, *f.* analysis; —smittel, *n.* solvent, dissolvent; dissolver; —szeichen, *n.* (*T.* Mus.) natural.

Aufglöthen, *v. a.* (auf ein Ding) to solder, to solder upon; to unsolder.

Aufsmachen, *v. a.* to undo (the door), to open; (Knoten) to untie; to unfold, to unplait; (ein Packet) to unpack; (auf ein Ding) to put upon; — (sich), *v. refl.* to get up, to rise; (zur Reise, &c.) to set out for, to dispose one's self; to put out.

Aufsmahlen, *v. a. ir.* to grind all.

Aufsmalen, *v. a.* to consume all the colour; (Gemälde) to refresh, to touch up, to new-paint.

Aufsmarsch, *m.* -es, *pl.* -märsche, (the act of) marching up. [deploy.

Aufsmarschiren, *v. a.* to march up, to

Aufsmauern, *v. a.* to mure, to build with brick.

Aufsmerken, *v. a.* to mark, to note, write down; —, *v. n.* (auf ein Ding) to attend to, to mind, to heed; to give heed to; to give ear to, to listen to.

Au'fmerker, *m.* -s, *pl.* -, observer; listener.

Au'fmerkſam, *a.* (auf ein Ding) attentive to; mindful of; observing; observant of; —, *adv.* attentively; mindfully; —machen, to remind of, to put in mind of; to advert to.

Au'fmerkſamkeit, *f.* -, *pl.* -en, (auf ein Ding) attention to, attentiveness; mindfulness; (galante) assiduity; feine — auf Etwas richten, to advert the mind to; to animadvert; mit geſpannter —, with eager attention; jemandem ſeine — beweiſen, to be attentive to one's wishes.

Au'fmeſſen, *v. a. ir.* to measure and put up (in a place); Einem eine Tracht Schläge —, to give one a sound drubbing. [encourager.

Au'fmunterer, *m.* -s, *pl.* -, cheerer,

Au'fmuntern, *v. a.* to awake, to rouse; *fig.* to enliven; to cheer up; (zu Etwas) to animate, to encourage, to incite to; — (ſich) *v. refl.* to brisk one's self up; to rouse; to take heart.

Au'fmunterung, *f.* -, (the act of) rousing; *fig.* animation, encouragement, incitement; cherishment; cheering up; gar keine — finden, not to meet with (any) the least encouragement; to meet with no encouragement.

Au'fmutzen, *v. a. vulg.* to dress up; *fig.* (Einem Etwas) to upbraid (one with), to reproach (one with); to mock; to take one up with. [upon.

Au'fnageln, *v. a.* (auf ein Ding) to nail

Au'fnähen, *v. a.* (auf ein Ding) to sew on; to consume by sewing.

Au'fnahme, -, *f.* (the act of) taking up, reception; (Zulaſſung) admittance, admission; *fig.* (Anſehen) improvement; (an Kindes Statt) adoption; affiliation; (*T.* Geog.) mappi g down; (*T.* Phot.) (the act of) photographing; in — ſein, to be in favour; in — kommen, to come into fashion; *col.* to become the rage; to thrive, to prosper; in — bringen, to improve, to promote; to get into vogue; — bereiten, to pay due honour; keine — finden, not to take; to have no run; —bedingungen, *pl.* terms of admission.

Au'fnahms-, *in comp.* —compaß, *m.* *T.* azimuth circle, vertical circle; — fähig, *a.* qualified for admission; — fähigkeit, *f.* admissibility; —prüfung, *f.* entrance-examination; —ſchiff, *n.* surveying-ship.

Au'fnehmen, *v. a. ir.* to take up, to pick up; to admit among; (*T.* Geom.) to survey, to measure; (nach der Natur) to draw from nature; (nach dem Leben) to draw *or* to copy from life; (*T.* Phot.) to photograph; (beherbergen) to harbour; (in ſeinem Hauſe) to receive; (ein Protokoll) to draw up; (mit dem Geiſte) to take in; (Geld) to borrow, to raise; (eine Rechnung) to audit; (wohl oder übel) to take (something in good part, in ill part); (für Etwas) to take for; (an Kindes Statt) to adopt; to affiliate; es mit Einem —, to make head against one, to cope with one; to enter into a contest with one; to be one's match; to be a match for one; (eine Maſche) to take up; kleine Dinge ſehr hoch —, to break mere houseflies on the wheel; eine Kette —, *T.* to work a mine; —, *v. n. ir.* to be big with young.

Au'fnehmung, *f.* -, (the act of) taking up; surveying, &c.; *v.* Aufnehmen.

Au'fneſteln, *v. a.* (n. u.) to unlace, to untie, to undo.

Au'fnieten, *v. a.* (auf ein Ding) to rivet on, to rivet upon *or* to.

Au'fnöthigen, *v. a* (Einem Etwas) to force upon, to press upon.

Au'fnotiren, *v. a.* to put down, to write down; *T.* to charge.

Au'fopfern, *v. a.* (für Etwas) to sacrifice, to offer up; to devote; ſich — für, to fall a sacrifice to; to sacrifice one's self to *or* for.

Au'fopferung, *f.* -, *pl.* -en, (für) (the act of) sacrificing; sacrifice, immolation, offering.

Au'fpacken, *v. a.* (in die Höhe) to pack up; (auf ein Ding) to pack upon; to unpack; (Einem Etwas) to load one with something; *vulg.* (Einem) *col.* to scold one, to call one names.

Au'fpalmen (ſich), *v. r. T.* to go aloft, hand over hand. [paste upon.

Au'fpappen, *v. a.* (auf ein Ding) to

Au'fpaſſen, *v. a.* (auf ein Ding) to fit on *or* to; —, *v. n.* (auf ein Ding) to wait, to wait for; to attend to; to watch, to spy; (Einem) to waylay; gut —, (*T.* Naut.) to keep a bright look-out; paſſ' nur auf! mark my word!

Au'fpaſſer, *m.* -s, *pl.* -, overseer, exercise-officer; spy; waylayer; (*T* Naut.) gunner's yeoman, boatswain's yeoman; a look-out.

Au'fpatſchen, *v. n.* to flash.

Au'fpauken, *v.* Paukeu.

Au'fpentern, *v. a.* to fish out (anchors).

Au'fpfeifen, *v. n.* to play upon a pipe *or* fife; to pipe away; —, *v. a.* to wake by blowing a pipe.

Au'fpflanzen, *v. a. fig.* to plant; eine Kanone —, to mount *or* place a cannon; (eine Fahne) to plant a flag (over).

Au'pflöcken, *v. a.* to fasten with pegs.

Au'pflügen, *v. a.* to plough up.

Au'fpfropfen, *v. a.* (auf ein Ding) to graft upon, to ingraft upon, to imp.

Au'fpichen, *v. a.* (auf ein Ding) to fasten upon with pitch; to pitch to.

Au'fpicken, *v. a.* to peck up, to pick up.

Au'fplätten, *v. a.* to iron again; to smooth with a pressing-iron.

Au'fplattung, *f.* (the act of) rabbeting.

Au'fplatzen, *v. n.* to burst open.

Au'fpolſtern, *v. a.* to pad a-new.

Au'fprallen, *v. n.* (auf ein Ding) to bounce upon, to rebound; to fly open.

Au'fpreſſen, *v. a.* to press open; (auf ein Ding) to press against; to weigh against *or* upon. [of ordnance.

Au'fproßen, *v. a. T.* to mount a piece

Au'fpumpen, *v. a.* to heave up, to pump up. [nament; dress, finery.

Au'fputz, *m.* -es, *pl.* -e, adorning;

Au'fputzen, *v. a.* to adorn; to dress, to trim; to brush up; to clean; (ein Zimmer) to fit up; to slick up, to make tidy, to tidy; to titivate up.

Au'fquellen, *v. a.* to swell, soak up; (Erbſen) to steep peas in water; —, *v. n. ir.* to spring up; to swell up, to rise; to bubble up. [ing.

Au'fquellung, *f.* -, springing up, swell-

Au'fquetſchen, *v. a.* to squeeze open.

Au'fraffen, *v. a.* to rake up, to gather indiscriminately; to snatch up, to pick up; — (ſich), *v. r.* to rise quickly; to exert one's moral strength; to make an effort; (vom Krankenbette) to recover from, to get up after an illness.

Au'frauchen, *v. a.* to consume by smoking; —, *v. n.* to rise like smoke.

Au'fräuchern, *v. a.* to season, dry up in smoke, to smoke-dry; to cure; to dry and cure by smoke.

Au'fräumbohrer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* rimer.

Au'fräumen, *v. a.* to put in order, to arrange; to remove, to clear, to empty; (*T.* Com.) to sell out; *fig.* to clear up; unter den Menſchen —, to thin the ranks.

Au'fräumer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* square pointed peg; rimer; pin, bodkin.

Au'frauſchen, *v. n.* to rise rustling.

Au'frechen, *v. a.* to rake together *or* up.

Au'frechnen, *v. a.* to balance *or* to square accounts.

Au'frecht, *adv.* upright, erect; straight; *fig.* courageous, in good spirits; — erhalten, to maintain, to support; — gehen, to hold up one's head; to carry one's head erect; —haltung, *f.* maintaining, maintenance; the keeping up of; the asserting of; vindication.

Au'frecken, *v. a.* to lift up, to hold up; (die Ohren) to prick up (the ears).

Au'freden, *v. a.* (Einem Etwas) to press upon by persuasion; (aufhetzen) to stir up.

Au'fregen, *v. a.* to rouse, to stir up, to incite; to agitate; (zu ſehr) to overexcite.

Au'freger, *m.* -s, *pl.* -, agitator.

Au'fregung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) stirring, tumult; agitation; mein Blut iſt in —, my blood is up; —ſmittel, *n.* a stimulant.

Au'freiben, *v. a. ir.* to rub open, to gall, to fret; (Farben, ꝛc.) to grind; (Brod, ꝛc.) to grate; to rub all; (in die Höhe) to rub upwards; *fig.* to destroy, to extirpate, to ruin; (Tuch) *T.* to nap; ſich —, *v. r.* to worry one's self to death; ſich gegenſeitig —, to destroy one another.

Au'freiber, *m.* -s, *pl.* -, an instrument for scraping; auger used for boring flutes. [up &c.; *fig.* destruction.

Au'freibung, *f.* -, (the act of) rubbing

Au'freihen, *v. a.* to string, to file on a string.

Au'freißen, *v. a. ir.* to tear open, to tear up, to burst, to slit, to rend; (aufzeichnen) to sketch, to draw, to design; (eine Naht) to rip up; das Maul —, *vulg.* to gape; (die Augen) to open (one's eyes) wide; (alte Wunden wieder) to harrow up (old wounds); (das Tuch) to tease (the cloth); —, *v. n. ir.* to split, to burst, to cleave, to gape.

Au'freißmeſſer, *n.* -s, *pl.* -, plough-knife.

Au'freiten, *v. a. ir.* to make sore by riding; —, *v. n. ir.* to ride up in a line.

Au'freizen, *v. a.* to incite; to stir up, to excite; to provoke, to rouse; to set on; to abet. [instigation.

Au'freizung, *f.* -, *pl.* -en, provocation,

Au'frennen, *v. a.* to run open; to cut open by running against; —, *v. n. ir.* (auf ein Ding) to run aground; to run upwards. [erector.

Au'frichtemuskel, *m.* -s, (*T.* Anat.)

Au'richten, *v. a.* to raise, to rear, set up, to erect; *fig.* to erect, to create, to establish, to found, to make; (tröſten) to console, to comfort; to support, to strengthen; — (ſich), *v. refl.* to get up, to rise, to square up; aufgerichtet, upright; ein Schiff wieder —, nachdem es gekielt worden, *T.* to right a ship.

Au'richtig, *a.* candid, open, sincere, plain, honest, true, genuine; ingenuous; *adv.* ingenuously; — geſagt, to speak sooth! —keit, *f.* candidness, sincerity, candour, genuineness, artlessness; ingenuousness; ingenuity. [the bolt.

Au'riegeln, *v. a.* to unbolt; to draw

Au'ringeln, *v. a.* to curl; to uncurl; ſich —, *v. r.* to curl, to coil up.

Au'riß *m.* -ſſes, *pl.* -ſſe, *T.* sketch, draught, design; elevation; delineation.

Au'ritzen, *v. a.* to chap, to slit, to rend.

Au'rollen, *v. a.* to roll up; to coil up; (Zuſammengerolltes) to unroll; to un-

coil; (Wäsche) to mangle linen; —, *r. n.* to roll up; der Vorhang rollt auf, the curtain rises.

Au'frücken, *v. a.* to move upward: *fig.* (Einem Etwas) to upbraid with, to reproach with; —, *v. n.* (*T.* Mil.) to draw up; to advance.

Au'fruf, *m.* -eš, *pl.* -e, calling up; summons; interpellation; proclamation.

Au'frufen, *v. a. ir.* to call up, to bid (one) rise; to summon; zum Zeugen —, to call to witness; (in den Zeitungen) to advertise for (one) in the papers.

Au'fruhr, *m.* -eš, -š, uproar, sedition, rebellion, insurrection, mutiny, tumult; broil; disturbance; einen — erregen, to cause, raise, excite an uproar; einen — stillen, to appease a tumult; sein Blut ist in —, his blood is up; —gesetz, *n.*, —sacte, *f. T.* riot act; —stifter, *m.* agitator.

Au'rühren, *v. a.* to stir, to stir up; *fig.* to stir up, to raise up; to mention again; to rake up. [mutineer; rioter.

Au'rührer, *m.* -š, *pl.* -, rebel, rebeller,

Au'rührerisch, Au'rührisch, *a.* seditious, rebellious, mutinous, factious; tumultuous; —e Schriften, inflammatory libels.

Au'rupfen, *v. a. T.* einen Hut —, to rub a hat with the seal-skin.

Au'rüsten, *v. n.* to raise a scaffold.

Au'rütteln, *v. a.* to shake up; to rouse by shaking.

Au'sacken, *v. a.* to take up a sack; (Einem Etwas) to burden with; *vulg.* v. Aufpacken.

Au'sagen, *v. a.* (eine Aufgabe) to say; to recite; to unsay, to countermand; to give notice to quit; to give warning: (Einem Etwas) to renounce; (ein Amt) to resign; ohne aufzusagen, without previous notice. [the whole.

Au'sägen, *v. a.* to saw open; to saw

Au'sammeln, *v. a.* to gather, to pick up; to collect. [collector.

Au'sammler, *m.* -š, *pl.* -, gatherer;

Au'säßig, *a.* (Einem) refractory (to); *vulg.* cantankerous; hostile (to), inimical (to); averse (to *or* from) bearing ill-will (to); — werden, to turn crusty.

Au'satteln, *v. a.* to saddle.

Au'satz, *m.* -eš, *pl.* -sätze, head-dress; head-gear; what is screwed on at the end; head-piece; top-knot; *fig.* (ein schriftlicher) writing, composition, essay, paper; (erste) rough-draught; vermischte Aufsätze, miscellanies; (von Speisen) course of dishes; set of things; (auf die Tafel) set of plate; appointments of the table; *pl.* memoirs; essays; — von Porzellan, a set of china; — von Silbergeschirr, service of plate; — von einem Springbrunnen, ajutage; (auf dem Ofen) crown, cornice, top; (eines Schrankes) top *or* cornice (of a shrine); (einer Windmühle) top (of a

Au'säßig, v. Aufsäßig. [mill.)

Au'saugen, *v. a. ir.* to suck up; to open by sucking; to make sore by sucking; to imbibe; to absorb.

Au'saugen, *v. a.* to rear by suckling, to bring up by suckling, to nurse.

Au'schaben, *v. a.* to scrape open; to scrape up.

Au'schallen, *v. n. ir.* to sound up.

Au'schanzen, *v. a.* to trench up.

Au'schärfen, *v. a.* to cut open; to sharpen again; den Mühlstein —, to notch the millstone.

Au'scharren, *v. a.* to scrape up, to dig up; (aufhäufen) to accumulate, to hoard up. [shuddering.

Au'schaudern, *v. n.* to start up with

Au'schauen, *v. a.* to look up (at one); zu jemand in die Höhe schauen, mit Ehrfurcht oder in der Hoffnung, etwas von ihm zu erhalten, to lift up one's eyes to one; *fig.* to take heed, to take care; to look out; aufgeschaut! look out!

Au'schaufeln, *v. a.* to shovel up.

Au'schäumen, *v. n.* to foam up, to froth.

Au'scheren, *v. a. T.* to coil up; (*T.* Weav.) to warp.

Au'scheuchen, *v. a.* to scare away; to rouse; (Rebhühner) to flush.

Au'scheuern, *v. a.* to scour; to scour every thing; to fret with scouring; — (sich), *v. r.* to be worn away by scouring.

Au'schichten, *v. a.* to stratify; to pile up in layers; (Holz) to stack.

Au'schiebbar, *a.* demurrable.

Au'schieben, *v. a. ir.* (öffnen) to push open; to defer, to delay, to prolong, to adjourn, to prorogue, to postpone; to put off; to demur; von einem Tage zum andern —, to procrastinate; das Fenster —, to lift the sash; aufgeschoben ist nicht aufgehoben, *prov.* omittance is no quittance.

Au'schiebe-, *in comp.* —fenster, *n.* sash-window; —ring, *m.* umbrella-runner.

Au'schiebling, *m.* -š, *pl.* -e, *T.* chantlate.

Au'schiebung, *f.* -, delay, adjournment; —ssystem, *n.* system of procrastination. [splint.

Au'schienen, *v. a.* to fasten upon as a

Au'schießen, *v. a. ir.* to shoot up, to shoot open; to consume in shooting; ein Tau —, to coil (a cable); —, *v. n. ir.* to shoot, to shoot up; to sprout; to start up; to rush up, to rise up; to thrive.

Au'schinden (sich), *v. r.* to rub off one's skin.

Au'schlacken, *v. n.* (*T.* Metall.) to be reduced to scoria; to become scorious *or* drossy.

Au'schlag, *m.* -eš, -š, *pl.* -schläge, (auf ein Ding) striking upon; (einer Karte, &c.) turning up; opening by a stroke; auction, public sale; (am Ärmel) facing; lapel; mit rothem —, faced with red; (am Hute) cock; (beim Tactschlagen) raising of the hand; (am Stiefel) top; — einer Waare, the rising in price; (Hydraulik) water-supply; (vom Gewicht) over-weight, over-plus; —buch, *n.* book of reference; —gewässer, *n.* moving water; —gerinne, *n. T.* race; Ende des —gerinnes, *n. T.* pen-trough; —hammer, *m.* about-sledge; —draht, *m.* falier-wire; —eschaufel, *f.* ladle; float-board, ladle-board; —eschaufeln am Mühlrad, *pl.* ladles *or* flat-boards of a mill-wheel; —tisch, *m.* folding-table; —wasser, *n.* motive-water.

Au'schlagen, *v. a. ir.* to strike upwards; to set up, to put up, to turn up; to open; to fix by sticking; to beat, to break upon; ein Faß —, to take the bung out of a cask; (ein Lager) to raise, to pitch; (einen Hut) to cock; (ein Gezelt) to pitch; (ein Kleid) to tuck up; (eine Karte, &c.) to turn up; (eine Bude) to put up; (ein Buch) to open; die Ballen —, eine Presse —, *T.* to knock up (the balls); to put up; (eine Stelle) to look for; (Nüsse) to crack; die Augen) to open; seine Wohnung an einem Orte —, to establish, settle one's self in a place; ein Gelächter —, to break out into a roar of laughter; dem Pferde die Hufeisen —, to shoe the horse; ein Tau —, to unlay; die Duchten eines Taues —, to unstrand a rope; (eine Bettstelle) to set up a bed-stead; (von Waaren) to enhance the price of; to regrate; —, *v. n. ir.* to spring up, to turn up; *fig.* to rise (in price); — (sich), *v. r. ir.* den Kopf, &c.) to bruise.

Au'schleudern, *v. a.* to throw up with a sling.

Au'schließen, *v. a. ir.* to unlock, to open; to join; (eine Grube) to drain (a mine) of water, to open (a mine); to begin to work (a mine); (ein Feld) to open (fresh land); *fig.* to unfold, to disclose, to explain, to unriddle; — (sich), *v. r. ir.* to open, to bud; *fig.* Einem sein Herz —, to unbosom one's self to one. [locks; butler.

Au'schließer, *m.* -š, *pl.* -, he that un-

Au'schließung (chemische), *f.* analysis.

Au'schlingen, *v. a. ir.* to swallow up; to fasten up with a loop.

Au'schlitzen, *v. a.* to rip up; to slit up; (eine Feder) to split; to slit, to slit open; den Leib —, to embowel.

Au'schluchzen, *v. n.* to sob.

Au'schlucken, *v. a.* to swallow up; to gulp down.

Au'schlüpfen, *v. n.* to slip up.

Au'schlürfen, *v. a.* to sip up.

Au'schluß, *m.* -sses, *pl.* -schlüsse, opening; *fig.* unfolding, disclosure, explanation, explication; — geben (über ein Ding) to inform as to; to tell the particulars; to throw light on a subject.

Au'schmausen, *v. a.* to eat up all.

Au'schmeicheln (sich), *v. r.* (Einem) to insinuate *or* to ingratiate one's self with.

Au'schmeißen, *v. a. ir. vulg.* to throw upon; to strike open, to fling open.

Au'schmelzen, *v. a.* to melt up, to melt again; (auf ein Ding) to melt on, to fasten by melting, to cast; —, *v. n. ir.* to melt, to dissolve (into).

Au'schmettern, *v. a.* to open with a crash; to dash up; —, *v. n.* to dash against; to yield a mighty sound.

Au'schmieden, *v. a.* (auf ein Ding) to forge on, to fasten on by hammering; to consume by forging.

Au'schmieren, *v. a.* to smear on, to spread upon; to consume by smearing *or* spreading; to scribble down; (Einem Etwas) *vulg.* to cheat one into a bargain. [up.

Au'schmücken, *v. n.* to adorn; to dress

Au'schnallen, *v. a.* (auf ein Ding) to buckle up, to tie on; (loßschnallen) to unbuckle; *vulg.* (jemandem etwas) to put a hoax upon one.

Au'schnappen, *v. a.* to snap up, to catch up; —, *v. n.* to spring up, to fly up.

Au'schnarchen, *v. a.* to wake by snoring; —, *v. n.* to snore aloud.

Au'schneiden, *v. a. ir.* to cut up, to cut; (ein Buch) to cut the leaves of (a book); (den Bauch) to rip up; to notch, to mark by cutting; (einen Fisch) to draw; —, *v. n. ir. fig.* to swagger, to brag, to boast, to talk big; *vulg.* to soft-soap; to soft-sawder; to gasconade. [boaster, vaunter.

Au'schneider, *m.* -š, *pl.* -, swaggerer,

Au'schneiderei', *f.* -, *pl.* -en, swaggering, bragging; *vulg.* gammon; soft soap; soft sawder; gasconade; blarney.

Au'schneiteln, *v. a. T.* to cut, to prune.

Au'schnellen, *v. n.* to spring up, to fly, snap up; —, *v. a.* to throw with a jerk.

Au'schniegeln, *v. a.* to dress, to trick up.

Au'schnitt, *m.* -š, *pl.* -e, cut; slit; assay of gold.

Au'schnobern, *v. a.* to smell out; to eat up snorting.

Au'schnupfen, *v. a.* to snuff up.

Au'schnüren, *v. a.* (auf ein Ding) to fasten with strings; to unlace; to untie.

Au'schobern, *v. a.* to put up in stacks, to cock up, to pile up.

Au'fschocken, *v. a.* to put in stocks or heaps.

Au'fschöpfen, *v. a.* to take up with a ladle *or* scoop.

Au'fschossen, *v. n.* to shoot up, to sprout.

Au'fschößling, *m.* -es, -e, *pl.* -e, shoot, sprout, sprig; *fig.* (Bursche) stripling.

Au'fschränken, *v. a. T.* to lay cross-ways and pile up.

Au'fschrauben, *v. a.* (auf ein Ding) to screw upon; (in die Höhe) to screw up; (loßschrauben) to unscrew.

Au'fschrecken, *v. a.* to frighten up, to rouse; —, *v. n.* to start up.

Au'fschrei, *m.* -es, *pl.* -e, shriek, scream.

Au'fschreiben, *v. a. ir.* to write down, to put down, to pen down, to enter, to note, to record, to register.

Au'fschreien, *v. n. ir.* to cry out, to scream, to shriek; —, *v. a. ir.* to awake with crying.

Au'fschrift, *f.* -, *pl.* -en, direction, superscription, address; (auf Flaschen, ꝛc.) label; (Inschrift) inscription; epigraph; eine — machen, to address; to direct a letter to.

Au'fschroten, *v. a.* to roll up from a cellar; *T.* to make a hole or slit; to open with a puncheon *or* chisel; to widen with the peg.

Au'fschroter *m.* -s, *pl.* -, he that rolls up; *T.* a kind of auger; square-pointed peg.

Au'fschub, *m.* -s, -es, delay, postponement; adjournment, respite; suspense, *col.* put-off; die Sache leidet keinen —, the business cannot be delayed; einen — gestatten, to respite, to reprieve; —sbefehl, *m.* reprieve; —sbrief, *m.* letters of respite.

Au'fschultern, *v. a.* to put on one's shoulders: *fig.* to burden with.

Au'fschüren, *v. a.* to stir up, to poke, to rake.

Au'fschürzen, *v. a.* to tuck up, to truss up; — (sich), *v. r.* to tuck up one's clothes.

Au'fschüsseln, *v. a. vulg.* to dish up, to serve up, to serve in; (Einem Etwas) to regale with *or* upon.

Au'fschütteln, *v. a.* to shake up; to rouse from sleep.

Au'fschütten, *v. a.* to heap up; to hoard up; to store up; to lay up in store; auf die Pfanne —, to put on the pan, to prime; (*T.* Mill.) to put corn into the mill-hopper.

Au'fschüttung, *f.* (the act of) storing (salt, &c.); (*T.* Fort.) remblai.

Au'fschützen, *v. a. T.* to dam up the water. [tumefy.

Au'fschwämmen, *v. a.* to swell up, to

Au'fschwänzen, *v. a.* to tuck up a tail.

Au'fschwärmen, *v. n.* to swarm up.

Au'fschwärzen, *v. a.* to blacken afresh.

Au'fschwatzen, *v. a.* (Einem Etwas) to press upon by talking; to persuade one to take a thing; to make one believe something.

Au'fschweben, *v. n.* to soar up.

Au'fschweißen, *v. a.* (auf ein Ding) to weld on, to fasten upon by forging.

Au'fschwelgen, *v. a.* to consume *or* to spend in debauchery, revelry and rioting.

Au'fschwellen, *v. a.* to swell, to swell up; to tumefy; —, *v. n. ir.* to swell; (von Gewässern) to rise.

Au'fschwemme, *f.* -, *pl.* -n, landing-place for floating wood.

Au'fschwemmen, *v. a.* to bring up by floating, to deposit; aufgeschwemmte Land, *n.* diluvium; alluvial soil.

Au'fschwingen (sich), *v. r. ir.* to soar, to soar up, to swing up.

Au'fschwung, *m.* -es, soaring up, flight (of the imagination); — nehmen, to soar up; *fig.* to prosper, to thrive.

Au'fsehen, *v. n. ir.* to look up.

Au'fsehen, *n.* -s, looking up; curiosity; surprise, wonder; *fig.* — machen *or* erregen, to make a noise; to make a show; to draw all eyes; to be much talked of; um —zu vermeiden, to avoid notice.

Au'fseher, *m.* -s, *pl.* -, overseer, driver, surveyor, steward; guardian; warden.

Au'fsein, *v. n. ir.* to be up, to be out of the bed; (offen stehen) to be open; (verbraucht sein) to be spent, to be consumed; wohl —, to be well; to be well off.

Au'fseisen, *v. a.* (*T.* Naut.) to nip.

Au'fsetzband, *n.* -es, -s, *pl.* -bänder, (*T.* Archit.) butt.

Au'fsetzen, *v. a.* (auf ein Ding) to set up, to put up, to put on; to lay on; (Kegel) to raise; to put down in writing, to compose; to draw up; (eine Anklage) to draw (an indictment); (den Hut, ꝛc.) to put on; (die Speisen) to serve up; in Haufen —, to pile up; (im Spiele) to stake; seinen Kopf —, to be obstinate; to make a point of; Hörner —, to cuckold; die Rechnung —, to draw the bill; to cast the account; to make out one's bill; Urkunden —, to draw up legal instruments; (das Dach) to raise; —, *v. n. T.* (von Pferden) to bite the crib; *T.* (von Hirschen) to get new antlers; — (sich), *v. r.* to mount; to get on horseback; *fig.* (wider Einen) to rise against one, to be refractory to; das — des Daches, raising.

Au'fsetzer, *m.* -s, *pl.* -, he who puts up *or* on, &c. draughtsman.

Au'fseufzen, *v. n.* to heave a sigh; tief —, to heave a deep sigh.

Au'fsicht, *f.* -, inspection, survey, care; tutorage; control; recognizance; in —haben, to have in charge; noch unter polizeilicher — stehen, to be still under recognizances; ohne —, without control.

Au'fsieden, *v. a. ir.* to boil up, to stew again; *T.* to blanch; —, *v. n. ir.* to boil, to bubble up.

Au'fsingen, *v. a. ir.* to awake by singing; *col.* (*T.* Schol.) to call on (one) for free quarters; —, *v. n. ir.* to sing to; to sing out.

Au'fsitzen, *v. n. ir.* to sit up: to sit fast; to join; (vom Federvieh) to perch upon, to roost upon; (von der Kugel) to be home; (zu Pferde) to mount, to take horse; — (sich), *v. r. ir.* to get galled, to get sore by sitting; to fret off the skin.

Au'fsitzstange, *f.* -, *pl.* -n, roost, perch.

Au'fsorren, *v. a. T.* to lash up the hammocks.

Au'fspähen, *v. a.* to spy out, to spy.

Au'fspalten, *v. a.* to split, to cleave, to rive; —, *v. n.* & (sich) *v. r.* to split, to chap, to chink, to burst.

Au'fspannen, *v. a.* to stretch, to strain; (ein Zelt) to pitch; (einen Bogen) to bend; (den Hahn) to cock; (ein Netz) to pitch; to spread; to spring a net; (Saiten) to draw, put on, to chord; (einen Regenschirm) to put up an umbrella; gelindere Saiten —, to yield, to draw in; to take a peg lower; die Segel —, to hoise, to hoist the sails; alle Segel —, to veer out all the sail; to set all sails; *fig.* to exert every effort; —, *v. n.* to hearken; to hark.

Au'fsparen, *v. a.* to save, to lay up, to keep in store, to spare; *fig.* to delay.

Au'fspeichern, *v. a.* to lay up in granaries; to garner up.

Au'fspeisen, *v. a.* to eat up, to consume.

Au'fsperren, *v. a.* to open wide; das Maul —, to gape; mit dem Dietrich —, to open with the pick-lock.

Au'fspielen, *v. a.* to strike up, to play on; (Einem Etwas) to play to one; wem das Glück aufspielt, der hat gut tanzen, *prov.* he dances well, to whom fortune pipes.

Au'fspießen, *v. a.* to spit, to pierce through; (zur Strafe) to impale.

Au'fspinnen, *v. a. ir.* to spin up; — (sich), *v. r. ir.* (ich spinne mir auf) sich die Finger —, to spin one's fingers sore. [up.

Au'fspitzen, *v. a.* (die Ohren) to prick

Au'fspreizen, *v. a.* to stretch out, to spread out.

Au'fsprengen, *v. a.* to force open, to wrench open, to prize, to burst open; to spring; (mit Schießpulver, ꝛc.) to blow up; *fig.* to rouse.

Au'fsprießen, *v. n. ir.* to sprout, to spring up, to shoot up.

Au'fspringen, *v. n. ir.* to spring, jump, bounce up; to start up; (von der Thür, ꝛc.) to fly open; (von Kastanien, ꝛc.) to crack; to burst; to chap; aufgesprungene Hände, *pl.* chapped hands.

Au'fspritzen, *v. a.* to squirt up; (Wasser) to blow up; to open with a syringe; —, *v. n.* to fly up.

Au'fsprossen, *v. n.* to sprout, to shoot.

Au'fsprößling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sprout, burgeon; scion, shoot; *fig.* (Bursche) stripling.

Au'fsprudeln, *v. n.* to bubble (up), to boil up; —, *v. a.* to throw up; er sprudelt leicht auf, *fig.* his blood is soon up.

Au'fspulen, *v. a.* to wind yarn upon the spool; to spool; to wind up.

Au'fspülen, *v. a.* to wash.

Au'fspuler, *m.* -s, spooler.

Au'fspünden, *v. a. T.* to unbung.

Au'fspüren, *v. a.* to trace out, to spy out; to smell out; to hunt up.

Au'fstaffiren, *v. a. T.* to fit up, to accoutre.

Au'fstämmen, *v. a.* to lean upon; to prop up; to open with a chisel.

Au'fstampfen, *v. a.* (auf ein Ding) to fix by stamping; to open by stamping; to pound all; —, *v. n.* to stamp upon the ground.

Au'fstand, *m.* -es, -s, *pl.* -stände, stir, stirring, rising; *fig.* sedition, uproar, insurrection, tumult; shindy.

Au'fständisch, *a.* insurrectionary; die —en, *m. pl.* insurrectionists, insurgents.

Au'fstapeln, *v. a.* to pile up, to heap up, to stack up.

Au'fstarren, *v. a.* to stare upward; —, *v. n.* to bristle up.

Au'fstauben, Au'fstieben, *v. n.* to fly *or* to whirl up as dust. [dust.

Au'fstäuben, *v. a.* to make to rise as

Au'fstäubern, *v. a.* to rouse, to start; to hunt up; to unharbor one; (Wild) to find; die Jagdhunde stäubern Wild auf, the dogs find. [the water.

Au'fstauen, *v. a. T.* to dam; to stem

Au'fstechen, *v. a. ir.* to pick, cut open; to open by a puncture; (auf ein Ding) to fasten upon by stitching; *T.* eine Kupferplatte —, to retouch a copper-plate; *fig.* (Einem Etwas) to take one up; ein Wort —, to lay hold of a word; to carp at; beim Winde —, *T.* to work to windward; zwei Taue —, *T.* to tie two ropes together; Halsen und Schoten —, *T.* to give up tacks and sheets; (*T.* Tan.) to pierce.

Au'fstecher, *m.* -s, *pl.* -, *fig.* fault-finder; informer.

Au'fstecken, *v. a.* (auf ein Ding) to put upon, to set up; (mit Nadeln) to pin up; (das Bajonnet, ꝛc.) to fix: die Flagge im Schau —, *T.* to hoist the flag with a waft; Jemanbem ein Licht —, to inform one of the true state of things or as to the facts.

Au'fstehen, *v. n. ir.* to stand open; to rise, to get up, to stand up; *T.* to right; (wider Einen) to rise against or on; *fig.* (von einer Krankheit) to recover from; (von Vögeln) *T.* to fly up.

Au'fsteifen, *v. a.* to stiffen; (einen Hut) to cock up. [horse-block.

Au'fsteigeblock, *m.* -eß, -s, *pl.* -blöcke,

Au'fsteigen, *v. n. ir.* to mount, to rise, to ascend; *fig.* (entstehen) to arise; auf- und abſteigen, to step or get up and down.

Au'fsteigen, *n.* -s, mounting, rising: ascent; *T.* ascension: — der Mutter, *T.* mother-fit, hysterical passion.

Au'fſteigend, *a.* ascending, rising: — e Boden, *m.* rising ground; — e Linie, ascending line; ein Verwandter der — en Linie, ascendant; — e Säule, *f.* (*T.* Phys.) ascensional column.

Au'fſteigung, *f.* -, ascension; gerabe —, *T.* right ascension; —ſtraft, *f.* ascensional force; —ſunterſchieb, *m.* ascensional difference.

Au'fſtellen, *v. a.* to set up; to put up: (eine Falle) to lay, to set a trap; to shelve; ein Beiſpiel —, to exhibit or to set an example; eine Behauptung —, to make an assertion, to maintain; als einen Grundſatz —, to lay down as a principle; einen Beweis —, to adduce a proof; einen Zeugen —, to bring a witness; Netze —, to spread or spring nets; (ſich) to form in rank and file, to fall in.

Au'fſtemmen, *v. a.* & (ſich) *v. r.* to lean against; to prop up.

Au'fſticken, *v. a.* to embroider upon.

Au'fſtieben, *v.* Aufſtauben.

Au'fſtöbern, *v.* Aufſtäubern.

Au'fſtöhnen, *v. n*, to fetch a groan.

Au'fſtöpſeln, *v. a.* to uncork.

Au'fſtören, *v. a.* to stir up; to disturb, to startle.

Au'fſtoßen, *v. a. ir.* to push open, to thrust open; (in die Höhe) to push up, to kick up, to wound by pushing against; (die Haut) to gall, to fret; —, *v. n. ir.* (auf ein Ding) to run, strike upon; to run aground; (vom Biere, ꝛc.) to rise up, to ferment, to become acid; to turn; (vom Magen) to belch, to eruct, to eructate; (Einem) to be pushed upward; (*T.* Typ.) to knock up; (begegnen) (Einem) to meet with, to occur, to strike; *fig.* (Einem) to meet with, to light on; to hit or to chance or to stumble upon.

Au'fſtoßen, *n.* -s, (the act of) pushing open; meeting, encounter; — beß Magens, rising of the stomach, eructation, heart-burning, heart-burn, cardialgy.

Au'fſtößig, *a.* (l. u.) vapid, flat, sour; sick; striking; refractory; inimical.

Au'fſtrahlen, *v. n.* to rise radiantly.

Au'fſträuben, *v. a.* & (ſich), *v. r.* to bristle up, to stand an end or on end.

Au'fſtreben, *v. n.* to aspire to, to soar up; to rise high; —b, *p.* & *a.* aspiring; aspirant. [aspiring; aspiration; effort.

Au'fſtrebung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of)

Au'fſtreichen, *v. a. ir.* (auf ein Ding) to spread, to lay on; to strike up; (in die Höhe) to draw upwards.

Au'fſtreichmeſſer, *n.* -s, *T.* scraper.

Au'fſtreifeln, *v. a.* to fold back, to turn up; (die Ärmel) to tuck up.

Au'fſtreifen, *v. a.* to tuck up, to turn up; to wound; ſich die Haut —, to tear or to scratch one's skin; —, *v. n.* to sweep.

Au'fſtreuen, *v. a.* (auf ein Ding) to strew upon, to sprinkle on; (Sand) to sand.

Au'fſtrich, *m.* -eß, -ſ, *pl.* -e, stroke upward; public auction; (Mus.) arsis.

Au'fſtülpen, *v. a.* to turn up; (einen Hut) to cock up, to cock; to put on; (Stiefeln) to top (the boots); aufgeſtülpte Naſe, *f.* snub-nose.

Au'fſtürmen, *v. a.* to open by storm, to bounce open; —, *v. n.* to rush upwards.

Au'fſtürzen, *v. a.* to clap on, to put on, to cover; —, *v. n.* (auf ein Ding) to fall with violence (on); to pounce (upon); to dash (upon).

Au'fſtutzen, *v. a.* to turn up; to trim.

Au'fſtützen, *v. a.* (auf ein Ding) to lean upon, to prop up.

Au'fſuchen, *v. a.* to seek out, to look for or after, to search for, to inquire after; to look (one) up; *T.* to take the bearings; Einen — laſſen, to cause search to be made for one.

Au'fſummen (ſich), *v. r.* to sum up, to increase; to run up.

Au'fſtafeln, *v. a.* (Einem Etwas) to dish up; *T.* (Tuch) to fold up.

Au'fſtakeln, *v. a. T.* to rig; to new-rig.

Au'fſtakt, *m.* -eß, -ſ, *pl.* -e, (*T.* Mus. et Metr.) arsis.

Au'fſtalten, *v. a. T.* to bowse.

Au'fſtanzen, *v. a.* & (ſich) *r.* to make sore by dancing.

Au'fſtauchen, *v. n.* to rise, to emerge; (innerhalb beß Geſichtskreiſes) to heave or to come in sight; to begin to appear.

Au'fſtaumeln, *v. n.* to rise up in confusion.

Au'fſthauen, *v. a.* to thaw up, to make liquid; —, *v. imp.* to thaw up; to give.

Au'fſthun, *v. a. ir.* to open; *T.* to loom; — (ſich), *v. r. ir.* to open; to display one's self; to force one's self upon people's notice; (vom Himmel) to clear up.

Au'fſthürmen, *v. a.* to tower, to heap up; — (ſich), *v. r.* (von Wolken, ꝛc.) to gather; to lower or to lour. [beat out.

Au'fſtiefen, *v. a.* (*T.* Copper-sm.) to

Au'fſtiefhammer, *m.* -s, *T.* chasing-hammer.

Au'fſtiſchen, *v. a.* (Einem Etwas) to dish up; to serve up; to treat (one) to.

Au'fſtrag, *m.* -eß, -ſ, *pl.* -träge, (von Farbe) laying on; commission, charge; errand; — haben, to be commissioned; to be charged; —geber, *m.* (*T.* Com.) employer, consigner; —ſhandel, *m.* commission-business; —walze, *f.* roller.

Au'fſtragen, *v. a. ir.* to put on, to serve up, to serve in; (Farben) to lay on, to put on; Farben dick —, to impaste; (*T.* Typ.) to ink the form; *T.* to beat, to roll; (Einem Etwas) to charge with, to commission; (ein Amt) to confer upon, to bestow upon one; —, *v. n. ir. fig.* to exaggerate.

Au'fſträger, *m.* -s, *pl.* -, he that serves up, &c. v. Aufſtragen.

Au'fſtreffen, *v. n.* (auf ein Ding) to hit upon, to strike upon; to find up.

Au'fſtreibbar, *a.* raisable.

Au'fſtreibeholz, *n.* -eß, *T.* rolling-pin.

Au'fſtreibſchere, *f.* -, *T.* procellos.

Au'fſtreiben, *v. a. ir.* to drive up; (Wild) to rouse, to start, to drive up; to unharbor; to blow up, to swell; to drive upon; to fasten on; to hunt out, to find with some difficulty; (Geld) to raise, to shin; to raise the wind; einen Hafen wieder —, to recover a hare; Wolf —, to levy, prese, force soldiers; (Teig) to roll paste; (Löcher) to open out. [up.

Au'fſtrennen, *v. a.* to unstitch, to rip

Au'fſtreten, *v. a. ir.* to tread open; —, *v. n. ir.* (auf ein Ding) to tread on; (öffentlich) to step forth; to make one's appearance; (als Redner) to enter, to mount the pulpit; zum erſten Male auf dem Theater —, to make one's debut; (mit Etwas) to come forth with; er tritt leiſe auf, *fig.* he acts cautiously; derb, entſchloſſen —, to take vigorous measures, *vulg.* to go it strong; leiſe, ſanft —, to go cautiously or warily to work. [buoyancy.

Au'ftrieb, *m.* -eß, -ſ, *pl.* -e, (*T.* Min.)

Au'ftrift, *f.* -, *pl.* -en, way for cattle in marshy countries.

Au'ftrinken, *v. a. ir.* to drink up.

Au'ftritt, *m.* -ſ, *pl.* -e, treading on; (vor einer Hausthür, ꝛc.) step, bridge-stone, podium; jossing-block; ascent: appearing, entering, mounting; (in einem Schauſpiele) scene; erſter —, debut; *fig.* (Vorgang) scene, sight; (an einer Kutſche) step; einen — erregen, to make a scene.

Au'ftrocknen, *v. a.* & *n.* to dry up.

Au'ftrommeln, *v. a.* to beat up; to wake by the drum; (Recruten) to beat up for recruits.

Au'ftröpfeln, *v. n.* to fall in small drops. [drop upon.

Au'ftropfen, *v. n.* (auf ein Ding) to

Au'ftuchen, *v. a. T.* to furl (the sails).

Au'ftwachen, *v. n.* to awake, to awaken; to be roused.

Au'ftwachſen, *v. n. ir.* to grow up.

Au'ftwagen (ſich), *v. r.* to venture to rise. [Höhe) to draw up; to lift up.

Au'ftwägen, *v. a.* to weigh; (in die

Au'ftwallen, *v. n.* to bubble, to boil up; to wallop; to seethe; (von der See, ꝛc.) to wave, to rage; (von Leidenſchaften) to effervesce. [range in heaps.

Au'ftwällen, *v. a.* to boil a little; to

Au'ftwallung, *f.* -, *pl.* -en, bubbling, ebullition; *fig.* effervescence; emotion; (freudige) elation.

Au'ftwältigen, *v. n.* to be in fork; die Waſſerhebungsmaſchine (baß Kunſtgezeuge) hat aufgewältigt, the engine is in fork.

Au'ftwand, *m.* -eß, -s, expense, spending; expensiveness, sumptuousness; profusion; Unnützhige —, waste; großen — machen, to live high; —geſetz, *n.* sumptuary law.

Au'ftwärmen, *v. a.* to warm up; to cook up; *fig.* to resume, to bring again; to brush up; to repeat over again; eine alte Geſchichte wieder —, to rake up bygones; aufgewärmte Mittagsſpeiſen, *n.* scrap dinner; Aufgewärmte, *n.* scraps, *pl.* [waiter's fee.

Au'ftwartegeld, *n.* -eß, -s, *pl.* -gelder,

Au'ftwarten, *v. n.* (Einem) to wait on, to wait upon, to attend on, to serve; (von Hunden) to beg; womit kann ich Ihnen —? what can I offer you? ich will gleich damit —, you shall have it immediately; Einem oft —, to dance attendance on one. [vant; attendant.

Au'ftwärter, *m.* -s, *pl.* -, waiter, ser-

Au'ftwärterin, *f.* -, *pl.* -nen, woman-servant, waiting-woman.

Au'ftwärts, *adv.* upward, upwards: — ſteigende Boden, *m.* upland; den Fluß —, up stream; —zieher, *m. T.* adducent muscle.

Au'ftwartung, *f.* -, *pl.* -en, waiting,

serving; attendance; (Besuch) visit; Einem seine — machen, to pay one's respect to; —zimmer, *n.* presence-chamber.

Aufwaschen, *v. a. irr.* to wash up, to wash away; to wash, to cleanse; to consume by washing; — (sich), *v. r. irr.* (ich wasche mir auf) to wash sore.

Aufwäscherin, *f. -, pl. -nen*, scullion; scullery-maid.

Aufwasch-, *in comp.* —faß, *n.* washing-tub; — wasser, *n.* dish-water; slops.

Aufweben, *v. a.* to unweave; to consume by weaving. [(Aufgeld) agio.

Aufwechsel, *m. -s, pl. -, T.* re-change;

Aufwechseln, *v. a.* to buy up.

Aufwecken, *v. a.* to awake, to rouse; (die Inwohner eines Hauses) to knock up (a house, &c.); to call up; (vom Tode) to call to life; to suscitate; to vivify; *fig.* to enliven.

Aufwecker, *m. -s, pl. -*, awakener; alarm-watch.

Aufwehen, *v. a.* to blow up; to blow open.

Aufweichen, *v. a.* to soften, to mollify; to wet, to soak; to open by mollifying; —, *v. n.* to get softened and thence to open.

Aufweifen, *v. a.* to reel on.

Aufweisbar, *a.* producible.

Aufweisen, *v. a. ir.* to produce, to exhibit; to present.

Aufwenden, *v. a. reg. & ir.* to spend; to expend in *or* on; to bestow upon, to employ.

Aufwerfen, *v. a. ir.* to throw open, to fling open; to throw up; to turn up; to cast up; (eine Frage) to start (a question); (einen Damm, &c.) to raise, to cast up (an embankment, &c.); (eine Schanze) to throw up (a redoubt); (einen Zweifel) to raise (a doubt, &c.); Schaum, Blasen —, to rise in scum, in bubbles; (einen Graben) to dig; (die Karten) to throw up; (die Würfel) to fling; aufgeworfene Lippen, pouting lips; eine aufgeworfene Nase, a cocked-up nose; — (sich), *v. r. ir.* (zu Etwas) to set up for; to usurp authority; (gegen Einen) to rise up against *or* on. [mer.

Aufwerfhammer, *m. -s, T.* lift-ham-

Aufwickeln, *v. a.* to wind up, to wind upon; (das Haar, &c.) to turn up; (loswickeln) to unfold, to unwrap; (ein Kind) to unswathe; (Zwirn, Garn) to hank.

Aufwiegeln, *v. a.* to stir up, to stir; to instigate; (das Volk) to raise up.

Aufwiegelung, *f. -, pl. -en*, stirring up, instigation; incendiarism; agitation.

Aufwiegen, *v. a. ir.* to raise up (by some mechanical contrivance); to prize, to pry; to outweigh.

Aufwiegler, *m. -s, pl. -*, mutineer, instigator; agitator.

Aufwieglerisch, *a.* mutincus, seditious.

Aufwiehern, *v. n.* to neigh alond.

Aufwinddraht, *m. -es, pl. -drähte*, faller-wire.

Aufwindeln, *v. a.* to unswathe.

Aufwinden, *v. a. ir.* to wind up; to hoist up; *T.* to ground; den Anker —, to weigh anchor; to cat the anchor, to purchase the anchor; — (sich), *v. r. ir.* to rise winding; to unwind.

Aufwindrad, *n. -s, pl. -räder, T.* rim.

Aufwirken, *v. a.* to work; to unweave, to consume by weaving; (den Teig) to knead; (ein Wild) *T.* to draw, to embowel; to disembowel; to eviscerate.

Aufwischen, *v. a.* to wipe up, to wipe away. [duster.

Aufwischlappen, *m. -s, pl. -*, dishclout,

Aufwogen, *v. n.* to rise in waves, to billow.

Aufwollen, *v. n.* to wish to get up.

Aufwühlen, *v. a.* to dig up, to root; to rout; to wallow up.

Aufwurf, *m. -es, -s, pl. -würfe*, cast, earth thrown out.

Aufzählen, *v. a* to count, to number, to reckon up; (Geld) to pay down; (Hiebe) to lash; (einzeln) to particularize.

Aufzählung, *f. -*, enumeration.

Aufzäumen, *v. a* to bridle; to caparison. [up; *fig.* to waste away.

Aufzehren, *v. a.* to consume; to eat

Aufzehrung, *f. -*, consumption; expenditure.

Aufzeichnen, *v. a.* to note, to pen down, to write down; to annotate, to record; to make an inventory of. [produce.

Aufzeigen, *v. a.* to show forth, to

Aufzerren, *v. a.* (in die Höhe) to pull upwards; to open by pulling.

Aufzieh-, *in comp.* —brücke, *f.* drawbridge; —thor, *n.* swing-gate; —wehr, *n.* waste-weir.

Aufziehen, *v. a. irr.* to draw *or* to haul up, to draw, to draw open; to pick up; (mittels Hebels) to prize, to pry; (Kinder) to bring up (children); (Vieh) to breed, to raise (cattle); *fig.* to delay, to retard; (*T.* Weav.) to warp; to wind up; (aufkleben) to paste on, to mount (maps); (eine Uhr) to wind up (a watch); (den Hahn) to cock (a pistol); (einen Bogen) to bend; (den Vorhang) to draw; (den Riegel) to draw the bolt; (eine Schleuse, Schütze) *T.* to open (a sluice); Saiten —, to string; gelindere Saiten —, andere Saiten —, to yield, to draw in; to take a peg lower; den Anker —, to weigh *or* to cat the anchor; die Segel) to hoist up; einen Dueaten —, to weigh a ducat; zum Tanze —, *fig.* to ask to dance; (Einen mit Etwas) to rally, to jeer, to banter, to fop; to pass a joke upon one, to twit (with), to quiz one on, to joke one about; to taunt one with; —, *v. n. ir.* to mount guard; to go upon guard; (einherziehen) to march; to draw up; (von Gewittern, &c.) to draw near, to rise, to arise, to gather; aufgezogen kommen, to come with, to bring forth. [up; *T.* adducent muscle.

Aufzieher, *m. -s, pl. -*, he that draws

Aufzieherei, *f. -, pl. -en*, mockery; raillery.

Aufzins, *m. -fes*, double interest.

Aufzucken, *v. n.* to start up convulsively.

Aufzug, *m. -es, -s, pl. -züge*, (the act of) drawing up, &c. *v.* Aufziehen; (der Soldaten) mounting parade; (feierliche) procession; (*T.* Weav.) warp; (*T.* Mech.) hoist; (eines Schauspiels) act; (Staat) appearance, show; train, state, pomp; —zu Pferde, cavalcade.

Aufzugbrücke, *v.* Aufziehbrücke.

Aufzwängen, *v. a.* to press open; (Einem Etwas) to press upon.

Aufzwecken, *v. a.* to fasten on with sparables; to tack.

Aufzwingen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to obtrude, to press upon; die Bergholzer —, *T.* to wring up.

Augapfel, *m. -s, pl. -äpfel*, eye-ball, apple of the eye, pupil.

Augarten, *m. -s, pl. -gärten*, park; pleasure-garden.

Augbolzen, *m. -s, pl. -, T.* eye-bolt.

Auge, *n. -s, pl. -n*, eye; das bloße —, the naked eye; trübe, matte, gläserne —, fishy eye; (an Pflanzen) bud; (auf Würfeln) point; (zum Pfropfen) imp; (eines Rades, in der Pfauenfeder) eye; rechte —, off-eye; unter vier —, *prov.* among *or* between ourselves; alle (oder Aller) —n auf sich ziehen, to attract general attention; ich bin ganz — und Ohr, I am all alive; im — behalten, to keep in sight *or* view, to keep an eye upon; in die —n springen, *fig.* to be obvious to; in die —n stechen, to create a wish *or* desire for; in's — fassen, to watch, to have an eye upon; ein — haben auf, to have an eye upon; Einem Etwas an den —n absehen, to guess by one's look, to anticipate one's wishes; so weit man mit den —n sehen kann, within sight; die —n betreffend, ocular; vor meinen —n, in my view; mit dem — des Forschers, with a curious eye; aus den —n, aus dem Sinn, *prov.* out of sight, out of mind; long absent, soon forgotten; vier —n sehen besser als zwei, *prov.* two heads are better than one; so weit trägt mein — nicht, this is quite out of my ken; gehe mir aus den —n, *fig.* get out of my sight; komm mir nicht wieder vor die —n, let me not see your face again; aus den —n setzen, to forget, to make light of; Einen mit scheelen —n ansehen, to look upon one with an evil eye; ein — zudrücken, to have lost one's eyes; to connive at; in die —n fallen, to strike; to catch the eye; aus den —n lassen, to overlook; nicht aus den —n lassen, to watch closely; not to overlook; aus den —n verlieren, to lose sight of; große — machen, to be all eyes; Sand in die —n streuen, to cast a mist before one's eyes; mit einem blauen — davon kommen, to come off with a small loss, to be not much hurt; *vulg.* to save one's bacon; unter die —n kommen oder treten, to come in one's way; *prov.* was die —n sehen, glaubt das Herz, seeing is believing; wie aus den Augen geschnitten sein, to be the very spit of . . . [—, *v. n.* to ogle.

Augeln, *v. a.* to inoculate, to ingraft;

Augeln, *n. -s*, inoculating; ogling; das — mit dem Schilde, scutcheon-grafting.

Augen-, *in comp.* —achat, *m.* cat's eye; —achse, *f.* axis of the eye; —arznei, *f.* ophthalmic medicine; —arzt, *m.* oculist; coucher; —beschreibung, *f.* ophthalmography; —blende, *f.* blinker (for horses); —blick, *m.* twinkling; moment, instant; in einem —blicke, in a trice; aller — blicke (vom Raume), every here and there; (von der Zeit) every moment; rechter, passender —blick, nick; —blicklich, *a.* momentary, instantaneous; temporary; *adv.* instantly; on the spur of the moment; on a pinch; in the snapping of a flint; in a crack; —blühe, *f.* pimpernel; —bogen, *m.* iris; —braue, *f.* eyebrow; die —brauen zusammenziehen, runzeln, falten, to knit the brows; —brauenmuskel, *m.* corrugent muscle; — butter, *f.* gum of the eyes; —diener, *m.* eye-servant; —dienerei, *f.* —dienst, *m.* eye-service; —entzündung, *f.* inflammation of the eye; —fällig, *a., v.* —scheinlich; —feld, *n., v.* Gesichtskreis; —fell, *n.* film, albugo; —fleck, *m.* speck in the eye; —fluß, *m.* rheum in the eye; — geschwür, *n.* eye-sore; —glas, *n.* eyeglass; —gläser, *pl.* spectacles; —grube, *f.* the hollow over the eyes of horses; —häutchen, *n.* winking membrane; —heilanstalt, *n.* —klinik, *f.* ophthalmic infirmary; —höhle, *f.* eye-hole, orbit; —klappe, eye-flap; —klappenränder, *pl.* winker-frames; —koralle, *f.* white coral; —leder, *n., v.* —blende; —licht, *n.* eyesight; —lid, *n.* eye-lid; —liderkrampf, *m.* mystagmus; —lidhaut, *f.* membrane of the eye-lid; —lust, —weide, *f.* delight of the eyes; —maß, *n.* eye-sight, measuring with the eye; ein gutes — maß haben, to have a just eye; —merk, *n.* point of view, mark, aim; sein —merk auf Etwas richten, to aim at a thing; —messer, *m.* optometer; —mittel, *n.* eye-salve, ophthalmic; —nerve, *m.*

eye-string; —nicht, —nichts, (Zinkoxyd), *n.* (white) tutty; —operation, *f.* operation performed on the eye; —pulver, *n.* powder for the eye; *fig.* very small print; —punkt, *m.* point of sight; visual point; object in view; —ring, *m.* iris; areola; —rollend, *a. poet.* dizzy-eyed; — ſalbe, *f. v.* —mittel; —ſchein, *m.* evidence, appearance, eye-sight; in —ſchein nehmen, to take a view of; —ſcheinlich, *a.* evident, apparent; *adv.* evidently, apparently; —ſcheinlichkeit, *f.* evidence, apparentness; —ſchirm, *m.* screen, shade; —ſchmalz, *n.* ophthalmic fluxion; —ſchmaus, *m.*, *v.* —luſt; —ſchmerz, *m.* sore eyes; —ſchwäche, *f.* weakness of the eye; —ſpiegel, *m. T.* speculum oculi, dilatory; —ſpiel, *n.* expression of the eyes; ogling; —ſprache, *f.* language of the eyes, ocular intercourse; —ſproſſe, *f. T.* brow-antler; —ſtein, *m.* white copperas; eye-stone; cat's eye; —ſtern, *m.* pupil; *fig.* favourite; —täuſchend, *a.* phantasmagoric; —täuſchung, *f.* illusion; phantasmagory; —triefen, *n.* lippitude; —triefig, *a.* bleareyed; —troſt, *m.* (Pflanze) eye-bright, euphrasy; —verdunkelung, *f. T.* achlys; —waſſer, *n.* eye-water; —waſſerſucht, *f.* hydrophthalmia; hydrophthalmy; —weh, *n.* sore eyes; —weide, *v.* —luſt; —weite, *f.* reach of the eye; eye-shot; —wimmer, —wimper, *f.* eye-lash; —wink, *m.* eye-wink; —winkel, *m.* corner of the eye; —wölfchen, *n. T.* nubecula; —wurzel, *f.* valerian; dandelion; —zahn, *m.* eye-tooth; dog-tooth; —zauber, *m.* fascination; ſenge, *m.* eye-witness; —zeugniß, *n.* ocular testimony; —zirkel, *m. T.* iris; orbit.

Au'giasſtall, *m.* -eß, -ä, (*Myth. & fig.*) Augean stable.

Au'gig, *a.* (in Zuſammenſetzungen) eyed.

Augit', *m.* -s, *T.* pyroxene.

Au'glein, *n.* -s, *pl.* -, little eye; pinky eye.

Au'gler, *m.* -s, *pl.* -, ogler; flatterer.

Au'gsburgiſch, *a.* of Augsburgh; Augustan; — e Confeſſion, *f.* Augustan creed *or* confession of faith; — e Confeſſionsverwandte, *pl.* brethren of *or* after the Augustan faith.

Au'gſproſſe, *f.* -, *pl.* -n, brow-antler.

Au'gur, *m.* -s, *pl.* -n, augur.

Augu'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, augury.

Au'guſt, *m.* -s, Augustus.

Auguſt', *m.* -s, (Monat) August; — ſchein, *m.* harvest-moon.

Auguſt'e, *f.* -, Augusta. [Augustine.

Auguſti'ner, *m.* -s, *pl.* -, Austin friar;

Auguſti'nerin, *f.* -, *pl.* -nen, Austin nun.

Au'la, *f.* -, great hall in a university.

Auri'kel, *f.* -, *pl.* -n, auricula, bear's-ear. [arsenic.

Auripigment', *n.* -s, orpiment, yellow

Auro'ra, *f.* -, aurora, morning-twilight, morning-red; —farbe, *f.* pink-colour.

Aus, *prp.* (aus einem) out of, from, of; by, through; on, upon; for; in; —, *adv.* out; over, to, finished, at an end; past; — Rom, from Rome; — dem Schauſpiele kommen, to come from the play; — dem Graben ziehen, to draw out of the ditch; — der Scheide ziehen, to draw from the scabbard; — dem Plinius, out of Pliny; — vielen Urſachen, from many causes; — Erfahrung, by experience; er ſah — dem Briefe, he saw by the letter; — der Mode, out of fashion; — Achtung für Sie, out of respect to *or* for you; — Unwiſſenheit, out of ignorance; — einer Hand in die andere, from hand to hand; — nichts wird nichts, of nothing comes nothing; — was für Macht, by what authority; er tadelt ihn — Haß, he blames him through hatred; — bloßem Verdachte, upon mere suspicion; — Gehorſam gegen Sie, in obedience to you; — Mangel an Geld, from want of money; er ſchrieb mir von London —, he wrote me from London; höre mich —, hear me out; von ... —, radically, originally; er weiß weder — noch ein, *fig.* he is at his wit's end; Jahr —, Jahr ein, from one year to another; — ſein, to be out, to be over, to be at an end, finished; die Zeit iſt —, the time is over, expired; die Kirche iſt —, church is over; es iſt — mit ihm, it is all over *or* up with him; ich bin —, I am up. [plough up.

Au'ackern, *v. a.* to plough out, to

Au'ädern, *v. a.* to pluck the veins out.

Au'antworten, *v. a.* (Einem Etwas) to deliver, to surrender.

Au'arbeiten, *v. a.* to work out; to render hollow by working; to finish; to complete, to perfect; einen Punkt —, to labor a point; (ein Buch) to compose, to elaborate; *T.* to blood a hound; —, *v. n.* to cease working, to leave off working.

Au'arbeitung, *f.* -, *pl.* -en, perfecting, finishing; (gelehrte) dissertation, treatise, essay; exercise; (daß Ausgearbeitete) elaboration. [ricty.

Au'art, *f.* -, *pl.* -en, degenerated va-

Au'arten, *v. n.* to degenerate (from).

Au'artung, *f.* -, *pl.* -en, degeneration (from), degeneracy (from).

Au'äſten, *v. a.* to clear a tree of its superfluous branches, to prune.

Au'athmen, *v. a.* to breathe forth; to exhale; —, *v. n.* to emit the breath; to breathe one's last, to die.

Au'backen, *v. a. ir.* to bake sufficiently, to soak; daß Brod iſt nicht gut ausgebacken, the bread has not been baking long enough; —, *v. a. ir.* to cease baking, to have done baking.

Au'baden, *v. n.* to bathe enough; to have done bathing; —, *v. a. fig.* to suffer for another's faults; er muß es —, he must smart for it.

Au'baggern, *v. a. T.* to clean (a harbour, &c.); to dredge.

Au'balgen, *v.* Abbalgen.

Au'ballotiren, *v. a.* (Jemand) to blackball (one).

Au'bannen, *v. a.* to banish; (den Teufel) to exorcise.

Au'bau, *m.* -eß, -ä, (the act of) finishing the inside of a building; *fig.* enlargement; improvement.

Au'bauchen, *v. a.* to give a belly; — (ſich), *v. r.* to get the form of a belly; to bulge; to jut out.

Au'bauchung, *f.* -, bulging (of a wall); entasis, swelling (of a column).

Au'bauen, *v. a.* to build out; —, *v. n.* to cease building. [building.

Au'bauer, *m.* -s, *pl.* -, finisher of a

Au'bedingen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to condition.

Au'beichten, *v. a.* to confess every thing; *v. n.* to finish confession.

Au'beinen, *v. a.* to take the bones out; to bone.

Au'beißen, *v. a. ir.* to bite out; (ſich Etwas) (ich beiße mir aus) to break out; *fig.* to work out of favour; —, *s. n.* (*T.* Min.) (von Stöckchen) appear upon the surface; basset; out-cropping.

Au'beizen, *v. a.* to remove by caustic *or* corrosives.

Au'beſſerer, *m.* -s, *pl.* -, repairer.

Au'beſſern, *v. a.* to mend, to repair; to refit; to vamp up; to new-vamp; (flicken) to patch, to botch; to darn; etwas läßt ſich nicht mehr —, a thing will not mend any more.

Au'beſſerung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) mending, reparation, refitment, &c. *v.* Ausbeſſern; —koſten, *pl.* costs of repair.

Au'beten, *v. n.* to finish one's prayers.

Au'betten, *v. a.* to fit out with beds; to take out the beds.

Au'beuge, *f.* -, turn out.

Au'beugen, *v.* Ausbiegen.

Au'beute, *f.* -, booty, gain, share, profit, dividend.

Au'beuteln, *v. a.* to shake out of a bag; (Mehl) to bolt (meal); (Einen) *fig.* to drain one's purse; to fleece one.

Au'beuten, *v. a.* to take an *or* the advantage of, to make the most of.

Au'beutung, *f.* -, (*T.* Min.) exploitation.

Au'bezahlen, *v. a.* to make up a payment; to discharge (after having paid the wages).

Au'biegen, *v. a. ir.* to bend, to bow; —, *v. n. ir.* to turn out of the way; (einem Dinge) to avoid; (Fragen) to elude.

Au'bieten, *v. a. ir.* to set to sale; (überbieten) to outbid; (aus einer Wohnung) to give notice to quit; ſeine Waare wie ſauer Bier —, *col.* to hawk one's goods about like stale water.

Au'bildbar, *a.* improvable.

Au'bilden, *v. a.* to form, to cultivate; to improve; to perfect; to accomplish.

Au'bildung, *f.* -, improvement, cultivation, perfection, accomplishment.

Au'binden, *v. a. ir.* to untie and take out; (*T.* Typ.) to tie up.

Au'bitten, *v. a. ir.* to beg for, to ask for; daß bitte ich mir aus, I make that a condition; darf ich mir ...—? may I be favoured with? ſich von Einem eine Gnade —, to beg a favor of one.

Au'blaſen, *v. a. ir.* to blow out; to publish by sound of trumpet; to blow to the end; (*T.* Min.) = den Beſatz herauswerfen (von Sprenglöchern), to blow; —, *v. n. ir.* to have done blowing; Einem daß Lebenslicht —, to kill one.

Au'blaſeklappe, *n.* -s, **Au'blaſeventil**, *f.* -, blow valve.

Au'blaſhahn, *m.* -s, purging cock.

Au'bläuen, *v. a.* to give one a good drubbing.

Au'bleiben, *v. n. ir.* to stay out; (länger als ein anderer) to out-stay an other; (mit Etwas) to delay; (fehlen) to fail; (ausgelaſſen werden) to be left out; (vom Pulſe) to stop; (vom Fieber) to leave one; to intermit; daß Geld bleibt ihm aus, he lies out of his money; die Poſt von ... iſt ausgeblieben, the mail is due from ...; wie Rohrwaſſer —, *col.* to disappear all of a sudden.

Au'bleiben, *n.* -s, staying out, non-appearance; non-arrival; daß — der Zahlung, failing in the payment.

Au'bleichen, *v. a.* to bleach out; —, *v. n.* to finish bleaching; to grow pale.

Au'bleien, *v. a.* to fill with lead; to lead.

Au'blick, *m.* -eß, -s, *pl.* -e, sight, view; vista; *fig.* prospect.

Au'bliken, *v. n.* to lighten no more.

Au'blühen, *v. n.* to cease to blossom; to bloom its little hour; *fig.* to fade, to decay.

Au'bluten, *v. n.* to bleed; to cease bleeding; —, *v. a.* ſein Leben —, to die; to pour out one's life-blood.

Au'böden, *v. a.* to bottom.

Au'bohlen, *v. a.* to board, to planch, to floor. [Mutter) to tap.

Au'bohren, *v. a.* to bore out; (eine

Au'bohrmaſchine, *f. T.* boring machine.

Au'borgen, *v. a.* to lend out; to loan out.

Aus'bracken, *v. a. T.* to turn out, to reject.

Aus'braten, *v. a. ir.* to roast out; to roast sufficiently; —, *v. n. ir.* (vom Fette, ꝛc.) to come forth by roasting, to run out in roasting; to be well roasted. [to use no more.

Aus'brauchen, *v. a.* to consume; (n. u.)

Aus'brauen, *v. a.* to brew well; to take out by brewing; —, *v. n.* to cease brewing.

Aus'brausen, *v. n.* to cease roaring; (vom Weine, ꝛc.) to be past fermenting; ausgebrauset haben, *fig.* to have subsided; to settle down.

Aus'brechen, *v. a. ir.* to break out; (einen Zahn ꝛc.) to force out, to take out; to vomit; (die gar gemachten Felle) (*T.* Tann.) to soften the skins upon the boards; —, *v. n. ir.* to get out by breaking; *fig.* to come out; to burst out, to burst forth; to take vent; to become known; (vom Schweiße) to perspire; in ein Gelächter —, to burst out into laughter; in Thränen —, to burst into tears; (aus dem Gefängnisse) to break out of prison.

Aus'breiten, *v. a.* to spread, to extend; (das Eisen) to flatten (iron); (die Arme) to stretch forth; to enlarge; *fig.* (bekannt machen) to spread abroad, to divulge; to bandy about; — (sich), *v. r.* to propagate, to multiply; to spread; *fig.* (über ein Ding) to enter into details; to enlarge *or* expatiate upon.

Aus'breiter, *m.* -s, *pl.* -, disperser; divulger.

Aus'breitmaschine, *f.* -, *pl.* -n, spreader.

Aus'breitung, *f.* -, (the act of) spreading; divulgation; propagation; —sucht, *f.* propagandism.

Aus'brennen, *v. a. ir.* to burn out; (eine Feueresse) to fire (a chimney); —, *v. n. ir.* to cease burning.

Aus'bringen, *v. a. ir.* to bring out; to get out; to take off; (Junge) to breed; *fig.* (bekannt machen) to publish; to divulge; *T.* to drive out; to keep out; eine Gesundheit —, to toast; to drink the health of; (Silber) to melt (silver); (den Anker) to boat (the anchor).

Aus'bruch, *m.* -es, -s, *pl.* -brüche, breaking out; eruption; out-burst; vent; wine of the first press; zum — kommen, to break out; zum — kommen lassen, to give vent to; — des Zorns, burst of passion; — übler Laune, von Leidenschaftlichkeit, tantrums, *pl.*

Aus'brühen, *v. a.* to scald, to parboil.

Aus'brummen, *v. n.* to cease growling *or* grumbling.

Aus'brüten, *v. a.* to brood, to hatch; *fig.* to contrive, to hatch, to plot; —, *v. n.* to cease brooding. [breeding.

Aus'brütung, *f.* -, brooding, hatching,

Aus'bügeln, *v. a.* to smooth with the goose, to iron; to gauffre.

Aus'bühnen, *v. a.* (Schächte) to line (the shafts *or* pits of a mine).

Aus'bund, *m.* -es, -s, *pl.* -e, parsagon, pattern, top; the best, the worst; ein — aller Schelme, an arrant-knave, arch-rogue; *vulg.* an out-and-out one.

Aus'bündig, *a.* excellent, wonderful.

Aus'bürgen, *v. a.* to bail (one) out of prison.

Aus'bürger, *m.* -s, *pl.* -, *T.* stranger, foreigner; inhabitant of the suburb.

Aus'bürsten, *v. a.* to brush, to sweep; (die Form) to brush off (the form).

Aus'buschen, *v. a.* to clear of small wood.

Aus'büßen, *v. a.* to expiate, to atone for, to pay for; *T.* (Netze, ꝛc.) to mend, to repair.

Auscultator, *m.* -s, *pl.* -tatoren, lawyer's assistant; young lawyer.

Auscultiren, *v. n.* (*T.* Med.) to auscult.

Aus'curiren, *v. a.* to cure thoroughly, to heal radically.

Aus'dampfen, *v. a.* to smoke out; —, *v. n.* to evaporate, to smoke away, to steam away; to cease steaming.

Aus'dämpfen, *v. a.* (auslöschen) to extinguish, to put out; to air; (einen Fuchs) to drive away by means of smoke; to smoke.

Aus'dauer, *f.* -, persistance in; perseverance in, steadiness; — gewinnt, *prov. col.* hold on's the horse that's to win.

Aus'dauern, *v. n.* to last to the end, to hold out, to hold on, to persevere in, to persist in; —, *v. a.* to endure, to bear.

Aus'dehnbar, *a.* expansible; —keit, *f.* expansiveness; expansibility; extensibility.

Aus'dehnen, *v. a.* to stretch, to extend; to expand; eine Sache zu weit —, to spin a matter out too much; — (sich), *v. r.* to extend; to stretch one's limbs; —d, *p. & a.* expansive.

Aus'dehner, *m.* -s, *pl.* -, extender.

Aus'dehnung, *f.* -, *pl.* -en, extension; expansion; broadness; lengthening; distention; spreading; — des Herzens, *T.* diastole; — des Eisens, dilatation; —sfähig, *a.* expansive; —skraft, *f.* expansive force; —svermögen, *n.* extensiveness; dilatability.

Aus'deichen, *v. a.* to enclose by a dike.

Aus'denken, *v. a. ir.* to contrive, to invent, to devise, to imagine; (einen Gedanken) to follow up a thought to its end; ein nicht zudenkender Gedanke, a thought beyond thought; sich Etwas —, (ich denke mir aus) to arrive at by thinking, to think out; to bethink one's self of.

Aus'deuten, *v. a.* to explain, to expound, to interpret; to put a construction upon.

Aus'deutung, *f.* -, *pl.* -en, explanation, interpretation; exegesis.

Aus'dichten, *v. a.* to contrive, to devise; to invent; to make perfectly tight; ein Schiff —, to secure (a ship) against the entrance of water; to make (a ship) water-tight *or* water-proof; to calk.

Aus'dielen, *v. a.* to board, to floor.

Aus'dienen, *v. n. & a.* to serve out; to become unfit for service; seine Zeit —, to finish, serve out one's time.

Aus'dingen, *v. a. ir.* to condition, to reserve; to stipulate; to hire out.

Aus'donnern, *v. n.* to have done thundering.

Aus'dorren, *v. n.* to dry up, to parch; *fig.* to waste away, to pine away; to grow lean.

Aus'dörren, *v. a.* to dry up, to parch; (Breter) to season boards *or* planks.

Aus'drängen, *v. a.* to force out.

Aus'drechseln, *v. a.* to hollow out by turning, to turn out; *fig.* to elaborate.

Aus'drehen, *v. a.* to wring out of, to wrest out of; (drechseln) to turn out, to hollow out by turning. [tool.

Aus'drehstahl, *m. T.* side tool, inside

Aus'dreschen, *v. a. ir.* to thrash out; —, *v. n. ir.* to cease thrashing.

Aus'drückbar, *a.* expressible.

Aus'druck, *m.* -es, -s, *pl.* -drücke, expression; (des Gesichts) composure; gemeine —, vulgarism; der veraltete —, archaism; mildernde —, euphemism; zweideutige —, homonym; equivocal expression; —sfülle, *f.* expressiveness; —slos, *a.* void of expression; expressionless; —slosigkeit, *f.* unexpressiveness, unmeaningness; —svoll, *a.* expressive (of); —sweise, *f.* manner of expressing one's self; style, phraseology.

Aus'drucken, *v. a.* to express; to print completely; —, *v. n.* to finish printing; (die Form) to work off the form; ausgedruckte Form, *T.* form worked off; gut ausgedruckt sein, to be a good expression.

Aus'drücken, *v. a.* to press out; to squeeze out; (das Auge) to gouge; *fig.* to express; (einen Schwamm) to strain; (den Saft) to strain out; — (sich), *v. r.* to express one's self. [spatula.

Aus'drücker, *m.* -s, *pl.* -, spreading knife,

Aus'drücklich, *a.* express, explicit; in just so many words; designed, purposed; —keit, *f.* -, explicitness.

Aus'drusch, *m.* -es, (the act of) thrashing out; that which is thrashed out.

Aus'duften, *v. a.* to exhale, to evaporate.

Aus'düften, *v. a.* to exhale, to spread odours.

Aus'dulden, *v. a.* to endure; —, *v. n.* to suffer to the end; er hat ausgedultet, his sufferings are ended.

Aus'dunstbar, *a.* that may be evaporated.

Aus'dunsten, *v. n.* to evaporate.

Aus'dünsten, *v. a.* to perspire, to transpire.

Aus'dünstung, *f.* -, *pl.* -en, evaporation; perspiration, transpiration; effluvium; —smesser, *m.* atmometer.

Aus'ecken, *v. a.* to cut out in angles.

Aus'egen, **Aus'eggen**, *v. a.* to harrow out.

Auseinan'der, *adv.* asunder, apart, divided; — bringen, to separate; —fahren, *v. n.* to diverge; — gehen, to come asunder; (*T.* Mil.) to break; *fig.* to differ; —gehen lassen (eine Schule), to break up (a school); —laufen, *v. n.* to diverge; (von Truppen) to quit the ranks; — legen, *v. a.* to take to pieces (a machine); —setzen, to explain; in —setzender Weise, dioristically; sich — setzen, to arrange one's self with, to settle with *or* to balance accounts with; *T.* to dissolve partnership; —setzung, *f.* detailed statement; arrangement; exposé; — treibend, *a.* divulsive. [to clear of the ice.

Aus'eisen, *v. a.* to get out of the ice;

Aus'eitern, *v. n.* to cease festering.

Aus'erkennen, *v. a. ir.* to know thoroughly. [to choose, to select.

Aus'erkiesen, **Aus'erküren**, *v. a.* (n. u.)

Aus'erloren, *a.* chosen, selected; picked; —e Leute, *pl.* picked men.

Aus'erlesen, *a.* exquisite, select, choice; picked; —heit, *f.* -, selectness.

Aus'ersehen, *v. a. ir.* (Einen zu Etwas, Einem Etwas) to select, to choose, to pick out. [devise, to invent.

Aus'ersinnen, *v. a. ir.* to contrive, to

Aus'erwählen, *v. a.* (Einen zu Etwas, Einem Etwas) to elect, to choose, to make choice of; die Auserwählten, the elected; God's elect.

Aus'erzählen, *v. a.* to tell all that is in one's knowledge; to finish the tale.

Aus'essen, *v. a. ir.* to eat out, to empty by eating. [weave, to unravel.

Aus'fädeln, *v. a.* to unthread; to un-

Aus'fahren, *v. a. ir.* (eine Straße) to hollow by carriages; to rut; (Einen) to drive out; (außer Landes) to export; —, *v. n. ir.* to go out, to ride abroad in a coach; to drive out; *fig.* to get out in a hurry; to fly out; (herauskommen) to break out; (ausgleiten) to slide, to glide, to slip; (am Körper) to rise in blisters; (im Gesichte) to have or get pimples; *T.* (der Bergleute) to get out of the pit, to ascend.

Au'sfahrt, *f.* -, *pl.* -en. driving out, riding abroad, &c. *v.* Ausfahren; door-way; gate-way, out-gate; (*T.* Min.) as-cent; getting out of the pit; (aus einer Meerenge) disemboguing, disembogue-ment.

Au'sfall, *m.* -eß, -ẽ, *pl.* -fälle, falling out; (im Fechten) pass; einen — gegen jemand machen, to make a pass at one; attack; (der Belagerten) sally; sortie; *fig.* (Ergebniß) result; (Ausfallspforte) sally-port; *T.* abatement, deficiency; de-ficit; den — decken, to cover the loss; einen — thun, to make a sally; —gatter, *n.* spur-gate; —pforte, *f.* —thor, *n.* sally-port, postern; —winkel, *m.* angle of reflection.

Au'sfallen, *v. n. ir.* to fall out; (von Haaren) to lose; (von Zähnen) to shed; (von Getreide) to shed; (von Belager-ten) to sally forth, to sally out; (im Fechten) to make a pass at one; (aus der Art schlagen) to degenerate from; *fig.* to prove, to fall out; gut —, to succeed; es wird besser — als wenn, it will befall better than if...; wie es auch — möge, come what may; wie wird es —? what will become of it? how will it turn? — (sich), *v. r. ir.* (sich falle mir aus) to dislocate by falling, to put out by falling; to disjoint; to luxate; sich die Kugel —, to dislocate one's arm.

Au'sfallen, *n.* -s, falling out; result, issue; *v.* Ausfallen; das — der Hölzer, *T.* flaring; das — der Haare, foxes' evil.

Au'sfalzen, *v. a.* to fold up; to rabbet.

Au'sfangen, *v. a. ir.* to empty by catching, to fish out.

Au'sfärben, *v. a.* to give the last dye.

Au'sfasen, **Au'sfasern**, *v. a.* & (sich), *v. r.* to unravel; to come out; —, *n.* [cylinder.

Au'sfaserchlinder, *m.* -s, unravelling

Au'sfaulen, *v. n.* to rot out.

Au'sfechten, *v. a. ir.* to fight out; *col.* to have it out; —, *v. n. ir.* to cease fighting.

Au'sfechter, *m.* -s, *pl.* -, champion.

Au'sfegen, *v. a.* to sweep out; to cleanse.

Au'sfeilen, *v. a.* to file out; *fig.* to polish, to smooth; (Zähne) to rasp; ausgefeilt, elaborate; terse. [rebuke.

Au'sfenstern, *v. a. vulg.* to chide, to

Au'sfertigen, *v. a.* to expedite, to dis-patch; to portion a child; (einen Wech-sel) to make out; (einen Befehl) to ex-pedite, to issue.

Au'sfertiger, *m.* -s, *pl.* -, dispatcher.

Au'sfertigung, *f.* -, *pl.* -en, dispatch, expedition; issuing.

Au'sfetten, *v. a.* (Wolle) to ungrease.

Au'sfeuern, *v. a.* to heat; —, *v. n.* to cease firing. [with iron wedges.

Au'sfiedern, *v. a.* (*T.* Min.) to fill up

Au'sfilzen, *v. a.* to stuff with felt; *fig. vulg.* to chide, to rebuke, to reprove (of).

Au'sfindbar, *a.* discoverable.

Au'sfinden, *v. a. ir.* to find out, to seek out, to discover. [to discover.

Au'sfindig, *adv.* — machen, to find out,

Au'sfischen, *v. a.* to fish out; to empty by fishing; *fig.* to find out by cunning; —, *v. n.* to have done fishing.

Au'sflammen, *v. a.* to scale (a gun).

Au'sflattern, *v. n.* to flutter out. to go out. [twist.

Au'sflechten, *v. a. ir.* to unplait, to un-

Au'sfleischeisen, *n.* -s, *pl.* -, flesh-ing-iron.

Au'sfleischen, *v. a.* to flesh out.

Au'sflicken, *v. a.* to mend, to patch, to botch; to darn.

Au'sfliegen, *v. n. ir.* to fly out; to leave the nest; *fig.* to leave home.

Au'sfließen, *v. n. ir.* to flow out; to flow off; to discharge itself; to empty; to be poured out; to cease to flow.

Au'sflucht, *f.* -, *pl.* -flüchte, flying out; *fig.* first setting out; evasion, shift, loop-hole, subterfuge; Ausflüchte machen, to shuffle, to prevaricate; er weiß immer eine —, *prov.* he finds always a hole to creep out at; voller Ausflüchte, evasive.

Au'sflug, *m.* -eß, -ẽ, *pl.* -flüge. (the act of) flying out, flight; der erste —, first trip; coming abroad; einen — machen (auf das Land), to make an ex-cursion, to take a trip (into the country).

Au'sfluß, *m.* -sses, *pl.* -flüsse, flowing out, efflux, effluxion; (eines Flusses) mouth; outgate, passage; *fig.* emana-tion; volle —, (*T.* Hydr.) efflux of a filled tube; full flow; full discharge; — eines Seees, bayou; —lehre, *f.* doctrine of emanation.

Au'sflut, *f.* -, outlet of water; channel; groove.

Au'sfluten, *v. n.* to stream out.

Au'sfolgen, *v. a.* to deliver; to hand out; to make over.

Au'sfolgeschein, *m.* -eß, -ẽ, *pl.* -e, bill of delivery.

Au'sforderer, *m.* -s, *pl.* -, challenger; defier.

Au'sfordern, *v. a.* to challenge, to de-fy; to dare (one) to fight; Trumpf —, to trump out; to play a trump-card.

Au'sfördern, *v. a.* (*T.* Min.) to draw forth.

Au'sforderung, *f.* -, *pl.* -en, challenge, defiance; —sbrief, *m.* challenge.

Au'sforschen, *v. a.* to inquire after; to search, seek, find out; (Einen) to pump, to sound; ihr wollt mich —, you come to feel me.

Au'sforschung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) inquiring; *vulg.* pumping; exploration.

Au'sfracht, *f.* -, *pl.* -en, freight outwards.

Au'sfragen, *v. a.* to question, to inter-rogate, to query; to find out by inqui-ring; to sound; *vulg.* to pump (one).

Ausfragerei', *f.* -, *pl.* -en, repeated questioning, pumping.

Au'sfransen, *v. a.* to fringe; to take off the fringes or frounces.

Au'sfressen, *v. a. ir.* to eat out; to hol-low by eating; *fig.* to consume; to ruin; jemanden ganz —, to eat one quite out; —(sich), *v. r. ir.* to feed and get fat by it.

Au'sfrieren, *v. n. ir.* to freeze up; to leave off freezing; to freeze to the bottom.

Au'sfuchteln, *v. a.* to cudgel soundly; to box one to one's heart's content.

Au'sführbar, *a.* practicable, perform-able; feasible; nicht —, impracticable; —keit, *f.* practicableness, practicability; feasibility, feasibleness.

Au'sfuhre, **Au'sfuhr**, *f.* -, export, ex-portation; Ausfuhrartikel, *pl.* exports, export goods; —declaration, *f.* bill of sufferance; —handel, *m.* export-trade; —prämie, *f.* draw-back; —zoll, *m.* duty on exportation, export-duty.

Au'sführen, *v. a.* to lead out; (Waa-ren) to export; *T.* (abführen) to evac-nate, to purge; *fig.* to perfect, to finish, to perform; to execute, to carry into effect; *jest.* to pilfer; Etwas schriftlich —, *fig.* to make in writing; (einen Gegenstand) to carry on, to prosecute; (ein Vorhaben) to execute; ich kann es nicht —, I cannot carry it through; I cannot afford it.

Au'sführlich, *a.* large, ample, detailed, circumstantial, complete; prolix; —, *adv.* at large, amply, in detail; in ex-tenso; minutely; —keit, *f.* —, detailed account, completeness, prolixity.

Au'sführung, *f.* -, (the act of) leading out; exportation; performauce, &c. *v.* Ausführen; *T.* deduction; in — bringen, to put in practice, to accomplish; to carry out *or* through; —srohre, *f.* *T.* eduction-pipe.

Au'sfüllen, *v. a.* to fill up, to stuff; to empty; (Eines Stelle) to supply; —b, *a.* expletory; (*T.* Gramm.) expletive.

Au'sfüllung, *f.* -, (the act of) filling, &c. *v.* Ausfüllen, —swort, *n.* expletive.

Au'sfüttern, *v. a.* (mit Etwas) (Klei-der) to fur, to line; to fodder up; to feed, to fatten; to empty by feeding.

Au'sfütterung, *f.* -, (*T.* Naut.) half ports; whelps.

Au'sgabe, *f.* -, *pl.* -n, giving out; (eines Buches) edition; (gegen Nachdruck gesichert) copy-right edition; (von Geld) spending, expense, expenditure; outlay; zufällige —n, contingencies; —buch, *n.* cash-book of expenses; —budget, *n.* supplies; —posten, *m.* item of expenses.

Au'sgähnen, *v. n.* to have done yawn-ing; sich —, *v. r.* to yawn enough.

Au'sgähren, *v. n. ir.* to ferment suf-ficiently; to cease fermenting.

Au'sgang, *m.* -eß, -ẽ, *pl.* -gänge. (the act of) going out, egression; egress; *fig.* issue, event; conclusion; (der Ort) outgate; outlet, issue vent; (im Thea-ter) crush-room; —shandel, *m.* export-trade; —srohr, (der Dampfmaschine) *n. T.* waste-steam-pipe; discharge-pipe; discharger; delivery-tap; —szoll, *m.* duty on exportation, export-duty.

Au'sgäten, *v. a.* to weed, to root up; das Unkraut —, to clear of weeds.

Au'sgäteisen, *n.* -s, weeding-hook.

Aus'gäter, *m.* -s, *pl.* -, weeder; *T.* extirpator.

Au'sgattern, *v. a.* to find *or* spy out.

Au'sgearbeitet, *p.* & *a.* elaborate; fin-ished.

Au'sgebbar, *a.* issuable.

Au'sgebegeld, *n.* -es, -ẽ, small money, pocket money.

Au'sgeben, *v. a. ir.* to give out, to is-sue; to distribute; (Geld) to spend; to deliver; (Briefe) to deliver (letters) out (to); (für Etwas) to pass off as; —, *v. n. ir.* (ergiebig sein) to yield; — (sich), *v. r. ir.* to spend one's money; (für Etwas) to pretend to be; to pass one's self off as; to set up for; ich habe mich ausgegeben, *fig.* I am out of pocket; mehr — als man einnimmt, to live beyond one's income; nicht mehr — als man einnimmt, to live within one's income; mehr Papiergeld — als baares Geld da ist, to over-issue; der ausgibt muß auch wieder einnehmen, as you give butter, so you must take fish; he that will play at bowls must expect to meet with rubbers.

Au'sgeben, *n.* -s, giving out, &c. *v.* Ausgeben; das — eines Jagdhundes, *T.* lappice.

Au'sgeber, *m.* -s, *pl.* -, distributer, disburser; steward; yeoman of the pantry. [cateress.

Au'sgeberin, *f.* -, *pl.* -nen, house-keeper,

Au'sgebot, *n.* -s, -es, *pl.* -e, the first bidding *or* bid.

Au'sgeboten, *p.* & *a. v.* Ausbieten; —e Briefe, *T.* offered (paper).

Au'sgebreitet, *p.* & *a.* extensive.

Au'sgeburt, *f.* -, *pl.* -en, *fig.* birth, misbegotten child, production; abortion; seltsame menschliche —en, strange issues of human birth. [condition.

Au'sgedinge, *n.* -s, (*T.* Law.) reserve,

Au'sgefeimt, *v.* Abgefeimt.

Au'sgehanzug, *m.* -eš, -š, *pl.* -züge, walking dress.

Au'sgehen, *v. n. ir.* to go out, to go abroad; (von Haaren) to lose, to fall out; to expire; to end; (von Farben) to fade; to lose color; (vom Mittelpunkte) to radiate from; (von Bäumen) to die away; (von Flecken) to go out; (vom Geschriebenen) to be effaced; (vom Feuer) to go out; (vom Gelde) to be spent; (von Träumen) to be verified, fulfilled; to come true; (vom heiligen Geiste) *T.* to proceed; (sich endigen) (auf) to terminate in; (von Waaren) to be exported; to be sold; (vom Teige) to ferment; auf Etwas —, to go in pursuit of something; to have in view; to tend to; frei —, to pay nothing; ungestraft —, to come off unpunished; leer —, to get nothing; einen Befehl — lassen, to issue an order; das Geld geht mir aus, I am out of money; die Geduld geht mir aus, my patience forsakes me; ausgegangen sein (von Waaren), to be sold; (von Kräften) to give out; —, *v. a. ir.* to measure by steps; to find out by walking; (*T.* Min.) to explore (a load); es geht Alles über mich aus, *fig.* every thing comes upon me; das —de eines Ganges, (*T.* Min.) back; basset; out-cropping.

Au'sgeizen, *v. a.* to pluck off the superfluous leaves of (tobacco-plants, vines and melons).

Au'sgelassen, *a.* extravagant, wanton; ungovernable, petulant; unrestrained, wild; -e Lust, *f.* -e Wonne, *m.* strained honey; —e Butter, *f.* melted butter; —heit, *f.* -, extravagance, wantonness; petulance; exuberance of spirits; excessive hilarity.

Au'sgelernt, *a. v.* Auslernen.

Au'sgemacht, *a.* decided, settled; plain; very, out-and-out; das ist eine —e Sache, that is a fixed fact; noch nicht —, still pending, depending; 's ist nichts —, nothing has been stipulated.

Au'sgenommen, *adv.* (Einen) except, excepted; excepting; save; but.

Au'sgerben, *v. a.* to tan fully; *fig.* to thrash soundly.

Au'sgerückt, *a.* (*T.* Mech.) out of gear.

Au'sgeschieden, *a. T.* secretitious.

Au'sgespreizt, *p. & a. v.* Ausspreizen; mit —en Füßen gehen, to go straddling.

Au'sgesucht, *a.* exquisite, choice; picked; —e Leute, *pl.* picked men; —, *adv. T.* of prime quality.

Au'sgewachsen, *v.* Buckelig.

Au'sgewanderte, *m.* -n, *pl.* -n, emigrant.

Au'sgezeichnet, *p. & a.* distinguished, excellent, eminent (for); first-rate; choice; *vulg.* tip-top.

Au'sgiebig, *v.* Ergiebig.

Au'sgießen, *v. a. ir.* to pour out; to effund, to effuse; (mit Blei, &c.) to fill up; (das Feuer) to put out with water; —, *v. n. T.* to spill.

Au'sgießung, *f.* -, (the act of) pouring out, effusion; filling up.

Au'sgilling, *f.* -, *T.* goring.

Au'sgipfeln, *v. a.* to lop.

Au'sglätten, *v. a.* to smooth; to take out by smoothing; (die Falten) to pat out (every wrinkle).

Au'sgleichbar, *a.* compensable.

Au'sgleichen, *v. a.* to equalise, to make even, to balance; (ersetzen) to compensate; to adjust; to arrange; to make up a difference; alle Rechnungen mit Jemand ausgeglichen haben, to be upon the square with one; und so gleicht sich die Sache aus, and so it comes round; —, *n.* (nach dem Augenmaße) boning. [compensator.

Au'sgleicher, *m.* (*T.* Mint.) comptroller;

Au'sgleichung, *f.* -, *pl.* -en, balance, compensation, liquidation.

Au'sgleichwage, *f. T.* adjusting-balance.

Au'sgleiten, *v. n. ir.* **Au'sglitschen,** *v. n.* to slide, to slip.

Au'sglimmen, *v. n. ir.* to go out gradually.

Au'sglühen, *v. a.* to heat thoroughly; (Metalle) to neal; to anneal (the steel); to anneal (metal); —, *v. n.* to glow to the end. [boiler.

Au'sglüher, *m.* (*T.* Mint.) blancher,

Au'sgraben, *v. a. ir.* to dig out; to delve; to engrave, to cut out; (einen Dachs) to unearth; (Leichen) to disinter; to untomb; to exhume; to unbury.

Au'sgräber, *m.* -s, *pl.* -, excavator.

Aus'grabung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) digging out &c; effossion; disinterment.

Au'sgräten, *v. a.* to bone (a fish), to pick out the bones of.

Au'sgreifen, *v. n. ir.* (von Pferden) to stretch *or* step out. [dive into.

Au'sgrübeln, *v. a.* to investigate, to

Au'sgründen, *v. a.* to dive into, to sound, to fathom.

Au'sguck, *m.* -s, *T.* look-out.

Au'sgucken, *v. a.* to look out; sich die Augen —, to look one's eyes out.

Au'sgurgeln (sich), *v. r.* to gargle one's throat.

Au'sguß, *m.* -sses, *pl.* —güsse, effusion, pouring out; that which is poured out; gutter, eink, conduit; —bogen, *m. T.* angle of discharge; —kelle, *f.* ladle; —pfännchen, *n.* ingot-mould; —rinne, *f.* kennel; —röhre, *f. T.* waste-cock; —wasser, *n.* tail-water.

Au'shaaren, *v. n.* to part with loose hair.

Au'shacken, *v. a.* to grub up; (zacken) to pink; (die Augen) to pick out.

Au'shaken, *v. a.* to hook out; to unhook.

Au'shalftern, *v. a.* to unhalter; — (sich), *v. r.* to slip one's neck out of the collar.

Au'shalten, *v. n. ir.* to hold out; to stay, to last; (im Singen) to hold the tune; to persevere, to persist; to be firm; es ist mit ihm nicht auszuhalten, there is no bearing with him; —, *v. a. ir.* to endure, to bear, to suffer; to be patient of; etwas nicht — können, to be impatient of; (die Probe) to stand; (eine Belagerung) to stand; (einen Sturm) to weather; nicht auszuhalten, beyond endurance.

Aus'halter, *m.* -s, *pl.* -, Aushalt(ungs)-zeichen, *n.* -s, *pl.* -, (*T.* Mus.) pause.

Au'shämmern, *v. a.* to beat out with the hammer.

Au'shändigen, *v. a.* (Einem Etwas) to hand over, to deliver; (Einem Briefe —, to deliver letters out to one.

Au'shang, *m.* -s, -es, placard; — am Gewölbe, show.

Au'shänge-, *in comp.* —bogen, *m. T.* proof-sheet; show-sheet; —schild, *n.* sign-board; shop-bill; *lud.* shingle; *fig.* show, pretence. [out.

Au'shangen, *v. n. ir.* to hang, to hang

Au'shängen, *v. a.* to hang out; (eine Flagge) to set up; (ein Schild) to hang out (a sign-board).

Au'sharken, *v. a.* to clean with a rake.

Au'sharren, *v. n.* to persevere in, to stand fast, to hold out; to keep a stiff upper lip.

Au'shaspen, *v. a.* to unhang, to unhinge.

Au'shau, *m.* -es, -s, *pl.* -e, clearing a forest; glade.

Au'shauch, *m.* -es, -s, breathing out; breath, fume.

Au'shauchen, *v. a.* to breathe out, to breathe forth, to exhale; den Geist —, to breathe one's last.

Au'shauen, *v. a. ir.* to hew out; to carve; to engrave; (in Stein) to cut in stone; (durchprügeln) to whip, to scourge; (einen Baum) to lop; (einen Wald) to thin; Stöcke —, to root out stumps.

Au'sheben, *v. a. ir.* to lift out, to take out; (eine Thür, &c.) to unhinge; (Bier, &c.) to draw out; (Rekruten) to levy; (die Form) to lift out the form; (Bäume) to grub out; (verrenken) to dislocate; (auslesen) to pick out, to select; (*T.* Typ.) to empty the stick into the galley; —, *v. n. ir.* (von Uhren) to warn; to take out; to lift up the detents every hour.

Au'shéber, *m.* -s, *pl.* -, *T.* ratch.

Au'shebespan, *m.* -es, -s, *pl.* -späne, *T.* setting-rule. [scandalize.

Au'shecheln, *v. a.* to hatchel out; to

Au'shecken, *v. a.* to hatch, to brood; *fig.* to contrive, to beget. [fectly.

Au'sheilen, *v. a.* to heal *or* cure per-

Au'sheimisch, *a.* foreign, alien.

Au'sheitern, *v. a.* to clean up, *v.* Aufheitern.

Au'sheizen, *v. a.* to warm thoroughly.

Au'shelfen, *v. n. ir.* (Einem mit Etwas) to help out, to assist, to supply with; (mit Geld) to accommodate; er hilft mir oft aus, he frequently supplies me. [hellen.

Au'shellen, *v. a.* to clear up, *v.* Auf-

Au'shemmen, *v. a.* to untrig; to unlock, to unscotch, *or* to unclog; to take the drag-chain off.

Au'sheuern, *v. a.* to let, to hire; to obtain by paying higher rent.

Au'shieb, *m.* -es, -s, *pl.* -e, first stroke; *T.* piece of new coin broken off for an essay; —meißel, *m.* hewing chisel.

Au'shilflich, *a.* subsidiary (to), makeshift.

Au'shobeln, *v. a.* to plane off.

Au'shöhlen, *v. a.* to hollow, to excavate, to undermine; (Eisen) to groove; (Säulen) to channel, to flute.

Au'shöhlung, *f.* -, *pl.* -en, excavation; fluting, channel. [to insult.

Au'shöhnen, *v. a.* to mock at; to abuse,

Au'shöken, *v. a.* to huckster; to hawk about.

Au'sholen, *v. n.* to lift up the arm for striking; (beim Springen) to take a run; to gain a purchase; to stand off for advantage; (beim Schwimmen) to strike out; weit —, *fig.* to begin far off, to use prolixity; to fetch far; weiter —, to trace it up higher; —, *v. a.* to pump, to sound. [cable.

Au'sholer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* a sort of

Au'sholzen, *v. a.* to thin a forest.

Au'shorchen, *v. a.* to learn by listening; to inquire slily; to pump, to sound.

Au'shören, *v. n.* to hear to the end.

Au'shub, *m.* -es, -s, new levy; choice.

Au'shülsen, *v. a.* to unhusk, to peel, to shell.

Au'shungern, *v. a.* to famish, to starve; to subdue (a fortress, &c.) by hunger.

Au'shunzen, *v. a. vulg.* to scold, to reprimand, to rebuke, to chide; to rate.

Au'shusten, *v. a.* to bring up by coughing, to cough up; —, *v. n.* to cease to cough.

Au'sjagen, *v. a.* to drive out, to throw out; (mit Gewalt) to force out; —, *v. n.* to go out on horseback vehemently; to leave off hunting.

Au'sjäten, *v.* Ausgäten.

Au'sjochen, *v. a.* to unyoke.
Au'skalben, *v. n.* to have done calving.
Au'skämmekamm, *m.* -es, -s, *pl.* -kämme, great comb.
Au'skämmen, *v. a.* to comb out.
Au'skämpfen, *v. a.* to fight out; —, *v. n.* to cease fighting.
Au'skarbatschen, *v. a. vulg.* to whip soundly, to scourge; to horsewhip; to cow-hide.
Au'skarber, *m.* -s, *pl.* -, *T.* finisher.
Au'skauen, *v. a.* to champ up, to chew; *T.* to unseam (the oakum); —, *v. n.* to cease chewing.
Au'skaufen, *v. a.* to buy out; to reedem (time); to anticipate in buying.
Au'skegeln, *v. a.* to play for . . . at ninepins; *T.* to dislocate.
Au'skehlen, *v. a. T.* to channel; to flute; to chamfer.
Au'skehlung, *f.* -, *T.* channel.
Au'skehren, *v. a.* (Zimmer) to sweep; (Kleider) to brush; (ein Schiff) to swab.
Au'skehricht, Au'skehrig, *n.* -es, -s, sweepings.
Au'skeifen, *v. a. v.* Ausschelten.
Au'skeilen, *v. a.* to provide with wedges; to maul, to cudgel; —, *v. n.* to strike out behind; (*T.* Min.) to dwindle.
Au'skeimen, *v. n.* to germinate, to shoot out; (Erdbirnen) to clear of the shoots.
Au'skellen, *v. a.* to lade out.
Au'skeltern, *v. a.* to press grapes.
Au'skerben, *v. a.* to provide with indents; to notch; to indent.
Au'skernen, *v. a.* to take kernels out of (the shell); *fig.* to pick out, to enucleate.
Au'skernung, *f.* -, enucleation.
Au'skeyern, *v. a. T.* to make clefts, in order to apply coins or wedges.
Au'skielen, *v. a.* to provide with quills.
Au'skitten, *v. a.* to fill with cement.
Au'sklaftern, *v. a.* to fathom, to measure.
Au'sklagbar, *a.* demandable, exigible.
Au'sklagen, *v. a.* to sue; (Etwas) to pursue at law for; (Einen) to prosecute by law; —, *v. n.* to have done suing; to have done complaining.
Au'sklären, *v. a.* to clear up.
Au'sklariren, *v. a.* to clear outward.
Au'sklatschen, *v. a.* to explode, drive away by clapping the hands, to condemn by clapping the hands; *vulg.* to blab out; —, *v. n.* to cease chattering.
Au'sklauben, *v. a.* to pick out; *fig.* to invent, to contrive, to devise.
Au'skleben, *v. a.* to line, to paper; to close by pasting something over.
Au'skleiden, *v. a.* & (sich), *v. r.* to to undress, to unclothe, to put off clothes; to doff; to disrobe; to unrobe.
Au'skleidung, *f.* -, undressing.
Au'skleistern, *v. a.* to paste out, to paste the inside.
Au'sklingeln, *v. a.* to publish by ringing a bell; —, *v. n.* to cease ringing.
Au'sklingen, *v. n.* to cease sounding; to die away in the distance.
Au'sklopfen, *v. a.* to beat out; (Kleider) to dust; Einem das Fell —, to beat soundly, to thrash; (die Tabakspfeife) to knock out the ashes of (a pipe). [minating; to dive into.
Au'skitzeln, *v. a.* to find out by ru-
Au'skneifen, *v. n. ir. fam.* to brush off, to skedaddle.
Au'skneten, *v. a.* to knead well.
Au'skochen, *v. a.* to boil out; to boil sufficiently; to clear by boiling; —, *v. n.* to boil over; to cease boiling.
Au'skolben, *v. a.* to fine-bore (barrels).
Au'skommen, *v. n. ir.* to come out; to get abroad; (vom Feuer) to break out; (mit Einem) to agree with; *fig.* (von Verbrechen) to be discovered; (bekannt werden) to be divulged, to be spread abroad; (vom Federvieh) to be hatched; *fig.* (genug haben) to suffice; to have enough, to do; to succeed satisfactorily; auszukommen suchen, to try to make both ends meet; mit diesem Gelde werde ich nicht —, this money will not be sufficient.
Au'skommen, *n.* -s, getting out; *fig.* (Unterhalt) competency, subsistence; (mit Einem) peaceable intercourse; sein — haben, to have wherewithal to live; sein gutes — haben, to enjoy a competency; mit Euch ist kein —, there is no dealing with you; ein Mann, mit dem gut — ist, a man easy to be dealt with.
Au'skoppeln, *v. a.* to uncouple.
Au'skörnen, *v. a.* to take out the grains.
Au'skosten, *v. a.* to taste; to consume *or* empty by tasting.
Au'skrähen, *v. a.* to announce by crowing; —, *v. n.* to leave off crowing.
Au'skramen, *v. a.* to lay out upon a stall, to expose to sale; to rummage out; *fig.* to display; (eine Geschichte) to let out; —, *v. n.* to have done searching.
Au'skratzen, *v. a.* to scratch, scrape out; (Geschriebenes) to erase; to expunge; —, *v. n.* to run away; to sheer off; to take to the heels; to bolt; to defalcate.
Au'skrauseeisen, *n.* -s, *pl.* -, *T.* pricking iron, pricking teeth.
Au'skriechen, *v. n. ir.* to creep forth; to break the shell; alle Winkel —, to creep into every corner.
Au'skriegen, *v. a. fam.* to get out (boots etc.).
Au'skriegen, *v. n.* to end *or* terminate the war.
Au'skugeln, *v.* Ausballotiren.
Au'skröbsen, *v. a.* to take out the core.
Au'skrystallisiren, *v. a.* (*T.* Min.) to define. [to refrigerate.
Au'skühlen, *v. n.* to cool thoroughly;
Au'skunden, Au'skundschaften, *v. a.* to spy, to scout; to discover; to reconnoitre.
Au'skunft, *f.* -, information, intelligence; —sbureau, *n.* intelligence-office; —smittel, *n.* expedient.
Au'skünsteln, *v. a.* to contrive with too much skill *or* art.
Au'slachen, *v. a.* to laugh at, to deride; —, *v. n.* to cease to laugh; sich —, *v. r.* to laugh one's fill *or* heartily.
Au'slachenswerth, *a.* ridiculous.
Au'sladen, *v. a. ir.* to unload, to discharge; (ein Schiff) to lighten; ein Gewehr —, to draw *or* take the charge out of a gun; (einen Electrophor) to discharge an electrophorus.
Au'slader, *m.* -s, *pl.* -, lighterman; (*T.* Phys.) discharging-rod.
Au'sladezeug, *n. v.* Kugelzieher.
Au'sladung, *f.* -, discharge, unloading; *T.* (in der Baukunst) prominence, projection; coving; projecture.
Au'slage, *f.* -, *pl.* -n, disbursement, cost, laying out; bench for sale; advanced money; *pl.* advances; (*T.* Fenc.) fencing-posture, feucing-attitude; die — wieder erstatten, to reimburse; die —n lohnen, to quit cost; —nota, *f.* account of disbursements.
Au'slagern, *v. n.* to lie a sufficient time in the cellar; ausgelagerte Wein, *m.* settled wine.
Au'sland, *n.* -es, foreign country; im —e, abroad. [stranger, alien.
Au'sländer, *m.* -s, *pl.* -, foreigner,
Au'sländerei', *f.* -, partiality to every thing foreign. [alien; (*T.* Bot.) exotic.
Au'sländisch, *a.* foreign, outlandish;
Au'slangen, *v. n.* (es langt aus, ich lange mit Etwas aus) to reach, to suffice.
Au'slaß, *m.* -sses, outlet; —rohr, *n.* waste-pipe; —ventil, *n. T.* forcing-valve.
Au'slaßbar, *a.* omissible.
Au'slassen, *v. a. ir.* to let out; (ein Kleid) to let down (a gown); (Butter, &c.) to melt; (Dampf) to let off (steam); (Honig) to strain (honey); (weglassen) to leave out, to omit, to overslaugh; to skip; *fig.* (seinen Zorn, &c.) to give vent to, to vent; to wreak one's wrath, one's vengeance upon one; (ein Boot) to hoist out; sein Herz — (gegen), to open one's heart to; to unbosom one's self to; —, (sich), *v. r. ir.* to explain one's self; to utter one's thoughts; (weitläufig) to enlarge *or* to expatiate upon.
Au'slassung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) letting out; melting; venting; omission; *T.* elision; (*T.* Typ.) the out; —szeichen, *n.* apostrophe, mark of elision.
Au'slauern, *v. a.* to spy, to lurk; —, *v. n.* to cease lurking.
Au'slauf, *m.* -es, -s, *pl.* -läufe, running out; departure; (eines Schiffes) setting sail; (von Flüssen) issue, mouth; disembogument; (*T.* Salt-w.) profit; *T.* (in der Baukunst) projecture; —farren, *m.* wheel-barrow; —ofen, *m.* flashing-furnace; —platz, *m.* starting-place.
Au'slaufen, *v. n. ir.* to run out; to depart; (zu Schiffe) to set sail; to begin running; (von Gefäßen, &c.) to leak; (von Flüssen) to discharge itself; to empty, to disembogue; (*T.* Typ.) to keep out; (sich endigen) to terminate in; to swell out; to abut into *or* upon; to verge into; in eine Spitze —, to taper; *T.* (in der Baukunst) to project, to jut; von einem Platze —, to start from a place; auf Beute —, to cruise; —, *v. a. ir.* to work out by running; to remove further; (die Erze) to carry, to draw in a wheel-barrow; — (sich), *v. r. ir.* to take sufficient exercise by running about; to grow wider by friction.
Au'slaufer, Au'släufer, *m.* -s, *pl.* -, runner, errand-boy; shoot, sprig, sprout, sucker; (eines Gebirges) spur.
Au'slaugbühne, *f.* -, pit (for alum).
Au'slaugen, *v. a.* to wash in lye; to extract by means of lye; to penetrate with lye; to clear of lye; to leach; to lixiviate; —, *n.* lixiviation.
Au'slaugfaßen, *m.* -s, pit. [sound.
Au'slaut, *m.* -es, -s, (*T.* Gram.) final
Au'slauten, *v. a. v.* Ausläuten; *v. n. fig.* to terminate in, to end in.
Au'släuten, *v. a.* to proclaim (the end of a thing) by ringing the bells; to ring the passing-bell over *or* for (a person deceased); —, *v. n.* to cease to ring the bells. [to dilute; to thin.
Au'släutern, *v. a. T.* to clear, to clarify,
Au'sleben, *v. n.* & *a.* to finish one's life, to cease living; to live to the end.
Au'slecken, *v. a.* to lick out, to lap up; —, *v. n.* to run, to leak.
Au'sledern, *v. a. T.* to line with leather; to leather; to drub, to maul.
Au'sleerbar, *a.* voidable.
Au'sleeren, *v. a.* to empty, to void; to excrete, to evacuate; *fig.* to drain (one's purse).

Au'sleerung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) emptying; evacuation; voidance; (starke) double evacuation; regelmäßige —, normal stool; —spumpe, *f. T.* exhausting syringe; —röhre, *f. T.* evacuation-pipe, waste-pipe. [*pl. T.* veneers; inlay.

Au'slegeholz, *n.*-es, Au'slegestäbchen, Au'slegen, *v. a.* to lay out; (mit Gold, Holz, ꝛc.) to inlay with, to veneer over (with); to damaskeen; (zur Schau) to lay out for show, to display; (eine Leiche) to lay out (a dead body); *fig.* (erklären) to explain, to expound, to construe (into); to put; gut or schlecht —, to put a good construction upon; to misconstrue; falsch —, to misinterpret; (Träume) to interpret; ein Schiff —, to lay out a vessel upon the road; (Geld) to advance, to disburse; (für Etwas) to take for; ausgelegte Arbeit, inlaying, veneering; Etwas zum Besten —, to put the best construction upon a thing; Land in Beeten, Streifen —, to stich; (sich bei dem Fechten) to put one's self into a fencing-posture; (*T.* Typ.) to lift up.

Au'sleger, *m.* -s, *pl.* -, explainer, interpreter, expounder; guardship, revenue-prame; der — der Besan auf Schmackschiffen, *T.* a small boom to extend the bottom of a kind of ringtail in smacks.

Auslegerei', *f.* -, *pl.* -en, hair-splitting interpretation. [for sale.

Au'slegetisch, *m.* -es, *pl.* -e, stall, bench

Au'slegung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) laying out; (mit Gold, ꝛc.) inlaying, veneering; *fig.* explanation, interpretation, construction; reading; eine doppelte — zulassen, to bear or to admit of two constructions; (von Geld) advancing, disbursing; —stunde, *f.* science of interpretation; —skunst, *f.* exegesis, hermeneutics; —sweise, *f.* mode of interpretation; *adv.* by way of interpretation.

Au'slehren, *v. a.* to teach sufficiently; to keep in apprenticeship till the fixed time expires. [to cease suffering.

Au'sleiden, *v. n.* to suffer to the end;

Au'sleiern, *v. a.* (sich, *v. r.*) to wear, to be worn by friction.

Au'sleihen, *v. a. ir.* to lend out; Geld auf Zinsen —, to put out money on interest.

Au'slenken, *v. a.* to turn out.

Au'slernen, *v. n.* to accomplish the time of apprenticeship, to serve one's time; *fig.* to finish learning, to obtain experience in any thing; to cease learning; ausgelernt haben, to be out of one's time (as an apprentice); auf Etwas ausgelernt sein, to be well practised in a thing; man lernt nie aus, we are never too old to learn; ausgelernt, practised, experienced; cunning.

Au'slese, *f. v.* Auswahl. [arrant.

Au'slesen, *v. a. ir.* to elect, to pick out, to choose, to make choice of; (Erbsen, ꝛc.) to pick out, to cull; (Waaren, ꝛc.) to choose, to make choice of; (ein Buch) to peruse, to read through; die Zwiebelfische —, *T.* to pick up the pies; —, *v. n. ir.* to finish reading.

Au'sleser, *m.* -s, *pl.* -, selector, garbler.

Au'slesung, *f.* -, (the act of) choosing, picking (out), &c.; perusing.

Au'sleuen, *v. a. T.* to unload (by means of a boom and tackle).

Au'slichten, *v. a. T.* to clear; (einen Wald) to clear (a forest).

Au'sliefern, *v. a.* (Einem Etwas) to deliver up, to deliver over; to give up; (wieder) to re-deliver; (einen Verbrecher) to surrender (a felon).

Au'slieferung, *f.* -, *pl.* -en, delivery; (Wieder-) re-delivery; surrender; —sschein, *m.* bill of delivery; —svertrag, *m.* cartel; extradition-convention.

Au'sliegen, *v. n. ir.* to lie long enough; to be exposed to sale; to improve by lying; to lose by lying.

Au'slieger, *m.* -s, *pl.* -, *T.* guardship, out-rigger.

Au'slochen, *v. a.* to mortise.

Au'slöffeln, *v. a.* to empty with a spoon or spoons.

Au'slohen, *v. a.* (*T.* Found.) to bake.

Au'slösbar, *a.* redeemable; (*T.* Law.) repleviable. [to raffle out.

Au'slosen, *v. a.* to draw out by lot;

Au'slootsen, *v. a. T.* to pilot out of a harbour.

Au'slöschen, *v. a.* to extinguish, to put out, to dout, to quench, expunge; to cancel; to efface; —, *v. n. ir.* to go out; *fig.* to die.

Au'slöscher, *m.* -s, *pl.* -, extinguisher.

Au'slöschlich, *a.* quenchable; —keit, *f.* -, quenchableness.

Au'slösen, *v. a.* to loosen; (Gefangene) to ransom, to redeem; (ein Pfand) to replevy, to recover; *fig.* to pay for one.

Au'slösung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) redeeming, redemption, deliverance; ransom; replevin, replevy; (*T.* Watch-

Au'slüften, *v. a.* to air. [m.) ratch.

Au'smachen, *v. a.* to make out; to take out, to get out; to put out; (Kastanien, ꝛc.) to shell; (Erbsen) to unhusk, to peel; (Mandeln) to blanch; (einen Flecken) to fetch out; *fig.* (ausfindig machen) to find out; (verschaffen) to procure; (sich belaufen) to amount to, to come to; to make up, to finish, to end, to decide; (bestimmen) to fix, to determine; to stipulate, to settle; was hast ihr ausgemacht? what have you settled between you? (ein Ganzes) to make up, to constitute; (Etwas mit Einem) to make up, to settle with; (schelten) to rebuke, to reprimand; es macht nichts aus, 'tis no matter; it does not matter; it matters not; it is of no consequence; it is indifferent; ausgemacht, decided; certain; granted; ein ausgemachter Spieler, a professed gamester; gambler by profession.

Au'smahlen, *v. a. ir.* to grind out; das Wasser aus einem Teiche —, to drain a pond by a mill; —, *v. n. ir.* to have done grinding.

Au'smalen, *v. a.* to paint, to colour; (illuminiren) to illuminate; to finish a picture; sich etwas —, *v. r. fig.* to picture something to one's self.

Au'smärgeln, *v.* Ausmergeln.

Au'smarken, *v. a.* to mark out.

Au'smarsch, *m.* -es, *pl.* -märsche, marching out.

Au'smarschiren, *v. n.* to march out.

Au'smärzen, *v.* Ausmerzen.

Au'smästen, *v. a.* to fatten, to cram.

Au'smatrikuliren, *v. a.* (*T.* Univ.) sich — lassen, to take one's name off the books. [with stones.

Au'smauern, *v. a.* to wall up, to line

Au'smausern, *v. n.* to have done moulting; *fam.* sich —, *v. n.* to recover, to get round.

Au'smeißeln, *v. a.* to chisel out; to chisel off; to carve.

Au'smelken, *v. a. ir.* to milk out, to drain by milking.

Au'smergeln, *v. a.* to exhaust, to enervate; to emaciate; (den Boden) to wear out of heart; ein ausgemergelter Wüstling, a battered debauchee.

Au'smerzen, *v. a.* to cast off, to reject, to remove; to cull; to eliminate (from).

Au'smessen, *v. a. ir.* (Tuch, ꝛc.) to measure out; (Feld) to survey; to sell by measure; (ein Schiff, ein Faß) to gauge.

Au'smesser, *m.* -s, *pl.* -, measurer; surveyor.

Au'smessung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) measuring; survey; dimension; Körper von 3 —en, *m.* geometrical figure of three dimensions (length, breadth and depth); — dichter Körper, stereometry.

Au'smetzen, *v. a.* to take the multure.

Au'smiethen, *v. a.* to let out for hire; to eject by asking a higher rent.

Au'smisten, *v. a.* to cast the dung out of ..., to clear of the dung.

Au'smitteln, *v. a.* to find out, to ascertain, to discover.

Au'smöbler, *m.* -s, *pl.* -, he that furnishes a room; seller of furniture.

Au'smöbliren, *v. a.* to furnish a room.

Au'smontiren, *v. a.* to equip, to accoutre. [equipment; out-fit.

Au'smontirung, *f.* -, accoutrement,

Au'smoosen, *v. a.* to rid of moss.

Au'smünden (sich), *v. r.* to discharge; to disembogue; to empty into, to debouch.

Au'smündung, *f.* -, *pl.* -en, mouth of a river; embouchure; disemboguement; debouchure.

Au'smünzen, *v. a.* to coin.

Au'smustern, *v. a.* to reject, to cashier; to eliminate; *vulg.* to adorn, to dress

Au'snähen, *v. a.* to embroider. [up.

Au'snahme, *f.* -, *pl.* -en, exception; anomaly; —fall, *m.* exceptional case.

Au'snehmen, *v. a. ir.* to take out; (Fische) to embowel; (Waaren) to take up, to choose; *fig.* to except; — (sich), *v. r. ir.* to make a figure, to look or to show (well, ill); sich klein im Großen —, (*vulg.*) to cut out quite small in the bulk.

Au'snehmend, *p. & a.* exceeding, extraordinary; —, *adv.* exceedingly, admirably; extremely.

Au'sniesen, *v. a.* to eject by sneezing; —, *v. n.* to have done sneezing.

Au'söhsen, *v. a.* to free (a boat).

Au'sölen, *v. a.* to oil the inside.

Au'spacken, *v. a.* to unpack, to open (a pack).

Au'spacker, *m.* -s, *pl.* -, unpacker.

Au'spappen, *v. a.* to line with pasteboard. [off; to fend off.

Au'spariren, *v. a.* to parry, to ward

Au'spauken, *v. a.* to drum out; to beat soundly, to maul, to cudgel.

Au'spauschen, *v. a.* (*T.* Min.) to bruise.

Au'speilen, *v. a. T.* to sound.

Au'speitschen, *v. a.* to whip, to scourge; to horse-whip; to cow-hide.

Au'spfählen, *v. a.* to set with pales; to pale. [be distrained.

Au'spfändbar, *a.* distrainable, liable to

Au'spfänden, *v. a.* to distrain, to seize for debt.

Au'spfänder, *m.* -s, *pl.* -, distrainor.

Au'spfändung, *f.* -, *pl.* -en, distraint, seizure; —sbefehl, *m.* writ of execution, fieri facias.

Au'spfarren, *v. a.* to take from one parish and attach to another; to unparochialize.

Au'spfeifen, *v. a. ir.* to explode, to hiss at; (ein Stück) to condemn; (*T.* Min.) den Besatz herauswerfen (von Sprenglöchern), to blow; —, *v. n. ir.* to have done whistling.

Au'spflastern, *v. a.* to pave.

Au'spflücken, *v. a.* to pluck up.

Au'spflügen, *v. a.* to plough up; —, *v. n.* to cease ploughing.

Au'spfützen, *v. a.* (*T.* Min.) to draw the low waters from (the mine).

Au'spichen, *v. a.* to pitch: ein ausgepichter Magen, a seasoned stomach.
Auspi'cien, *pl.* auspices.
Au'spicken, *v. a.* to peck out.
Au'spissen, *v. a. & n.* to piss; to cease pissing.
Au'splappern, *v. a. rulg.* to blab out; (ein Geheimniß) to let out; —, *v. n.* to have done prattling.
Au'splatten, Au'splätten, *v. a.* to iron; (die Falten) to pat out (the wrinkles).
Au'splauderer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* tell-tale.
Au'splaudern, *v. a.* to blab out; (ein Geheimniß) to let out, to vent; to bandy about; to let something go further; —, *v. n.* to have done prating.
Au'splündern, *v. a.* to plunder, to pillage; to sack; (Einen) to strip; to rob; to fleece.
Au'spochen, *v. a.* (Felle, ꝛc.) to beat; (Kleider) to dust (clothes); (Einen) to cudgel, to maul, to beat soundly; *fig.* (einen Schauspieler) to explode, to hiss at; to hiss (one) down; to scrape (one) down. [to brighten.
Au'spoliren, *v. a.* to polish, to burnish,
Au'spolstern, *v. a.* to quilt; to provide with stuffed seats.
Au'sposaunen, *v. a. fig.* to trumpet forth, to divulge; to blazon; to blaze about. [distinctly.
Au'sprägen, *v. a.* to coin; to stamp
Au'spredigen, *v. n.* to have done preaching; to bandy about; to divulge.
Au'spressen, *v. a.* to press out, to squeeze out; (abzwingen) to extort (from); *fig.* (Thränen, ꝛc.) to draw; to force the tears into one's eyes.
Au'spreßmaschine, *f.* -, squeezer, squeezing-machine.
Au'sproben, *v. a.* to try thoroughly.
Au'sprüfen, *v. a.* to examine thoroughly.
Au'sprügeln, *v. a.* to drive out by beating; to drub, to thrash, to lick, to pommel.
Au'spumpen, *v. a.* to pump out.
Au'spunktiren, *v. a.* to point out; to devine by geomancy.
Au'spusten, *v. a.* to blow out.
Au'spuß, *m.* -es, dressing, trimming.
Au'sputzen, *v. a.* to cleanse, to clean, to polish; to dress, to trim, to adorn; to deck with; to set off with: (Bäume) to prune, to lop, to snathe; (ein Zimmer) to fit up; (das Licht) to snuff out; *fig.* (Einen) *vulg.* to reprimand, to rebuke, to sneap, to snub.
Au'sputzer, *m.* -s, *pl.* -, dresser; *fig.* reproof, reprimand.
Au'squetschen, *v. a.* to squeeze out.
Au'sradiren, *v. a.* to raze; to erase; to blot out. [out.
Au'sraffen, *v. a.* (*T.* Typ.) to raff
Au'sranden, Au'srändern, *v. a.* to emarginate. [to eliminate.
Au'srangiren, *v. a.* to cast out, to sort;
Au'sraisen, *v. n.* to cease to rage.
Au'srasten, *v. n.* to rest from.
Au'srauben, *v. a.* to rob of; —, *v. n.* to cease robbing.
Au'srauchen, *v. a.* (eine Pfeife) to smoke out; to finish (one's pipe); —, *v. n.* to cease to smoke; to evaporate.
Au'sräuchern, *v. a.* to perfume, to fumigate; (Fleisch) to smoke-dry; (Bienenstöcke) to smoke (the bees). [out.
Au'sraufen, *v. a.* to pluck out, to pull
Au'sräumen, *v. a.* to remove, to empty; to cleanse; (ein Zimmer) to clear; (ausplündern) to gut.
Au'sraupen, *v. a.* to rid of caterpillars.
Au'sräuspern, *v. n. &* (sich), *v. r.* to hawk, to hem.
Au'srechnen, *v. a.* to calculate, to reckon; to compute.
Au'srechner, *m.* -s, *pl.* -, caster (of accounts); calculator.
Au'srechnung, *f.* -, *pl.* -en, calculation.
Au'srecken, *v. a.* to stretch, to distend; (sich) —, *v. r.* to lengthen.
Au'srede, *f.* -, *pl.* -n, evasion, subterfuge, pretence, excuse, shift; put-off; put-on; prevarication.
Au'sreden, *v. a.* to utter, to express; to spread *or* noise abroad; to divulge; to evulgate; (Einem Etwas) to dissuade one from something; —, *v. n.* to have done speaking; to speak out, to finish one's speech; to have had one's say; laß mich nur —, let me but say my say! — (sich, mit Etwas), *v. r.* to use evasions; to say all one knows; to exhaust one's self in speaking.
Au'sregnen, *v. imp.* es hat ausgeregnet, it has done raining.
Au'sreibeholz, *n.* Au'sreibeknochen, *m.* (*T.* Shoe-m.) burnishing stick, polisher.
Au'sreiben, *v. a. ir.* to rub out, to rub awa; —, *v. n. ir.* to finish rubbing.
Au'sreichen, *v. n.* to suffice (to *or* for); das reicht aus, that will do.
Au'sreisen, *v. n.* to set out for; to depart for; to have done travelling.
Au'sreißen, *v. a. ir.* to pull out *or* up, to pluck out, to tear out; (von Zähnen, ꝛc.) to draw out; —, *v. n. ir.* to be torn; (Risse bekommen) to burst, to split; *fig.* (davonlaufen) to run away, to desert; to take to one's heels, to sheer off, to give leg-bail; to tear off; (von Pferden) to break loose; (von der Gedult) to be exhausted with; to grow impatient of; (von Knopflöchern) to be worn out. [deserter, fugitive.
Au'sreißer, *m.* -s, *pl.* -, run-away,
Ausreißerei', *f.* -, frequent desertion.
Au'sreiten, *v. n. ir.* to ride out, to take a ride; —, *v. a. ir.* (ein Pferd) to air; (einen Raum) to ride over.
Au'sreiter, *m.* -s, *pl.* -, out-rider; messenger; attendant.
Au'srenken, *v. a.* (Einem Etwas) to sprain, to wrench, to dearticulate, to dislocate. [weed.
Au'sreuten, *v. a.* to root out *or* up; to
Au'srheden, *v. a. T.* to fit out a merchant-ship *or* merchant-man.
Au'srheder, *m.* -s, *pl.* -, fitter out.
Au'srhedungskosten, *pl.* outfit of a ship.
Au'srichten, *v. a.* to make straight, to turn outwards; to do, to perform, to effect, to execute; to furnish the expense of; (einen Auftrag) to execute; (einen Gruß) to bring (compliments) from one; (eine Botschaft) to deliver (a message); (eine Mahlzeit) to give (a dinner, &c.); (eine Hochzeit) to defray the expense of (wedding, &c.); to give a wedding-party; (Kindtaufe) to give a christening-party; (Feste) to give a party; viel —, to prove effectual; nichts —, to prove ineffectual; (bei Einem), to have great influence upon one, to do much with one; bei Einem viel —, to prevail upon one; da haben Sie etwas hübsches ausgerichtet, you have made a fine kettle of fish of it; was haben Sie ausgerichtet? how have you sped?
Au'srichtung, *f.* -, preparation; (the act of) giving, &c. v. Ausrichten; part of the dowry. [ing-machine.
Au'sringemaschine, *f.* -, *pl.* -n, wring-
Au'sringen, *v. a. ir.* (Wäsche, ꝛc.) to wring out; (Einem Etwas) to wrest from one; —, *r. n. ir.* to end one's struggle.
Au'srinnen, *v. n. ir.* to run, to leak.
Au'srippen, *v. a.* to free from the ribs.
Au'sritt, *m.* -es, *pl.* -e, ride, excursion on horseback.
Au'sröcheln, *v. n.* to breathe one's last.
Au'sroden, *v. a.* to root out; (Waldboden) to clear; to grub up; to stub; to disafforest; to disforest; (Stöcke) to grub up stumps.
Au'srollen, *v. a.* to unroll; to roll out; —, *v. n.* to cease to roll.
Au'srottbar, *a.* extirpable.
Au'srotten, *v. a.* to exterminate, to extirpate. [exterminator.
Au'srotter, *m.* -s, *pl.* -, extirpator,
Au'srottung, *f.* extermination, extirpation; —skrieg, *m.* internecine war.
Au'srücken, *v. n.* to march out; to turn out; (aus dem Lager) to decamp; (von Maschinen) — und einrücken, to ship and unship.
Au'sruf, *m.* -es, *pl.* -e, cry; out-cry; exclamation; proclamation; auction, public sale; ecphonesis; —spreis, *m.* upset-price.
Au'srufen, *v. a. ir.* to call out; (zum Könige, ꝛc.) to proclaim; jemand in den Zeitungen —, to advertise for one in the papers; —, *v. n. ir.* to cry aloud, to call out.
Au'srufer, *m.* -s, *pl.* -, crier; proclaimer; (mit der Glocke) bell-man; bawker.
Au'srufung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) crying out; exclamation; proclamation; —swort, *n.* interjection; —szeichen, *n.* note of admiration *or* exclamation.
Au'sruhen, *v. n.* to rest (from), to repose (from); to take a rest (from); haben Sie ausgeruht? are you rested?
Au'srunden, Au'sründen, *v. a.* to round; to round the inside; to form into a round shape. [out.
Au'srupfen, *v. a.* to pull out, to pluck
Au'srüsten, *v. a.* to fit out, to equip; to rig; to furnish; (bewaffnen) to arm; (bemannen) to man; *fig.* to endow.
Au'srüster, *m.* -s, *pl.* -, fitter-out.
Au'srüstung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) equipping, equipment, preparation.
Au'srutschen, *v. n.*, v. Ausgleiten.
Au'srütteln, v. Ausschütteln.
Au'ssaat, *f.* -, sowing; seed; seed-corn.
Au'ssacken, *v. a.* to take out of a sack; to empty bags *or* sacks.
Au'ssäen, *v. a.* to sow; to disseminate; to broad-cast.
Au'ssage, *f.* -, *pl.* -n, deposition, declaration, evidence; *T.* predicate; —wort, *n.* verb.
Au'ssagen, *v. a.* to say, to express; to blab out; (Etwas von einem Dinge) to enunciate; to state; to declare; to predicate (on *or* upon); (gerichtlich) to depose; to give evidence; es ist nicht auszusagen, it is not to be expressed with words.
Au'ssägen, *v. a.* to saw out. [ness.
Au'ssager, *m.* -s, *pl.* -, deponent, wit-
Au'ssatz, *m.* -es, *pl.* -sätze, leprosy; (bei Wetten, ꝛc.) stake; (im Billard) lead.
Au'ssätzig, *a.* leprous; ein —er, a leper; —keit, *f.* leprousness.
Au'ssäubern, *v. a.* to cleanse from, to sweep; (Bäume) to prune, to lop (trees).
Au'ssaufen, *v. a. ir.* to drink up; to swill.
Au'ssaugen, *v. a. ir.* to suck out; to draw, to drain; *fig.* to exhaust; to impoverish; to weaken; —, *v. n. ir.* to cease suckling.

Au'sſauger, *m.* -s, *pl.* -, *fig.* oppressor; blood-sucker; leech; *T.* parasitical plant.

Au'sſaugerohr, *n.* -es, -e, exhauster.

Au'sſchaben, *v. a.* to scrape out, to erase. [move.

Au'sſchaffen, *v. a.* to turn out, to re-

Au'sſchäften, *v. a. T.* to pierce a ship for a given number of guns.

Au'sſchalen, *v. a. T.* to line with boards: to lath (the ceiling).

Au'sſchälen, *v. a.* (von Nüſſen, ꝛc.) to shell; (von Äpfeln, ꝛc.) to peel; (von Mandeln) to blanch; (von Perſonen) *vulg.* to strip.

Au'sſchallen, *v.* Ausklingen.

Au'sſchänden, *v.* Ausſchimpfen.

Au'sſchank, *m.* -es, retail of liquor.

Au'sſchärfen, *v. a. T.* to cut out.

Au'sſcharren, *v. a.* to rake out, to scrape out; to dig up; (Einen) to insult (one) by scraping with the feet; to scrape (one) down. [iron.

Au'sſchartungseiſen, *n. T.* pinking-

Au'sſchattiren, *v. a.* to shade; to hatch.

Au'sſchauen, *v. a.* to look out.

Au'sſchaufeln, *v. a.* to throw out with the shovel.

Au'sſchäumen, *v. a.* to throw out as foam or froth; *fig.* to utter in a foaming passion; —, *v. n.* to cease foaming; to cease raging, storming or fuming.

Au'sſcheiden, *v. a. ir.* to separate; to sort; (aus dem Körper) to secrete; —, *v. n. ir.* to walk off, to withdraw; to go out; (aus dem Spiele) to go out of the game; (aus dem Senate) to go out of the senate.

Au'sſchelten, *v. a. ir.* to chide, to scold, to reprove of; to rate, to berate one; *vulg.* to row up; —, *v. n. ir.* to have done scolding.

Au'sſchenken, *v. a.* (aus einer Flaſche, ꝛc.) to pour out; (einzeln verkaufen) to sell by retail, to keep a tavern or an alehouse.

Au'sſcheren, *v. a.* to shear out; to eliminate; to shear for the last time; to unreeve a rope.

Au'sſcheuern, *v. a.* to scour; *fig.* to rebuke, to reprimand, to chide; — (ſich), *v. r.* to wear by being rubbed.

Au'sſchicken, *v. a.* to send out; auf Commando —, to detach.

Au'sſchieben, *v. a. ir.* to push out; (aus dem Ofen) to draw the bread out of the oven; (einen Tiſch) to draw out (a table); (ein Schwein) to bowl out (a hog); —, *v. n. ir.* to throw or play first.

Au'sſchieber, *m.* -s, *pl.* -, leaf (of a table).

Au'sſchienen, *v. a.* to furnish with splints.

Au'sſchießbret, *n.* -es, -s, *pl.* -er, *T.* imposing-board.

Au'sſchießen, *v. a. ir.* to shoot out; to cast out; (Waaren) to sort; (falſches Geld) to reject; (Brod) to put bread out of the oven; *T.* to unballast; to discharge the ballast; *T.* to impose; to play for by shooting; (einen Wald) to clear; —, *v. n. ir.* to shoot up, to bud.

Au'sſchießen, *n.* -s, shooting out, &c.: das — des Vorſtevens, *T.* the rake of the stem.

Au'sſchießer, *m.* (*T.* Paper-m.) gatherer.

Au'sſchießſtein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, imposing-stone.

Au'sſchiffen, *v. a.* to disembark, to debark, to land at.

Au'sſchiffung, *f.* -, disembarkation.

Au'sſchimpfen, *v. a.* to abuse, to scold, to call (one) all sorts of names; to insult; —, *v. n.* to leave off scolding.

Au'sſchinden, *v. a. ir. vulg.* to flay, to strip; to harass to excess; *fig.* to exhaust by exactions.

Au'sſchirren, *v. a.* to unharness; to take the horses out.

Au'sſchlachten, *v. a.* to cut up for sale.

Au'sſchlacken, *v. a. T.* to separate the dross from the metal.

Au'sſchlafen, *v. n. ir.* to sleep one's fill, to sleep enough; —, *v. a. ir.* to sleep away; den Rauſch —, to sleep one's self sober; to sleep off the fumes of wine.

Au'sſchlag, *m.* -es, -s, *pl.* -ſchläge, first blow; (von Kleidern) lining; trimming; *fig.* result, decision, turn; (Erfolg) issue, success, event; (von einer Wage) bias, turning; deviation; languet; index; point; (auf der Haut) pimples, pustulse, rash; -ſarbeit, (der Erze) spalling; —ſwinkel, *m.* (*T.* Astr.) angle of deviation; den —geben, to decide a business; to turn the scale or balance; (einem Kriege) to determine the event of; den —thun (im Ballſpiele), to give service.

Au'sſchlagen, *v. a. ir.* to beat out, to strike out, to dash out; to turn up, to face; (nicht wollen) to refuse, to decline; to keep off, to parry; (mit) to line the inside of a thing; (mit Tapeten) to hang with tapestry; mit Papier —, to paper; ſchwarz —, to cover with black cloth; (mit Bretern) to board; (Erze) to pound (the ore); —, *v. n. ir.* to give the first throw; to begin to strike; to attack; to begin the quarrel; (von Pferden) to kick, to fling out; to jerk; to lash out; to lash at; (von der Wage) to turn, to bias; to cease striking; (von der Uhr) to strike full; (von Vögeln) to have done singing; to put forth shoots; to bud; (von Mauern) to give; (am Körper) to break out; *fig.* to fall out, to issue, to prove; die Kälte ſchlägt an den Wänden aus, the frost crystallizes the walls; in Flammen —, to break out in flames; ausgeſchlagen ſein, to have eruptions on the skin; vortheilhaft für Jemanden —, to turn to one's advantage; —, *s. n.* Bäumen und eines Pferdes, n. estrapade; (der Bäume) frondescence.

Au'sſchlageſäuſel, *m. T.* hammer used for pounding the ore.

Au'sſchlämmen, *v. a.* to clear of mud; to dredge.

Au'sſchlecken, *v. a.* to lick up greedily.

Au'sſchleifen, *v. a. ir.* to grind out, to whet out; to grind sufficiently; to get out by grinding; to grind hollow; — (ſich), *v. r. ir.* to wear out by friction.

Au'sſchleifen, *v. a.* to carry out on a sledge.

Au'sſchleimen, *v. a.* to clear of slime.

Au'sſchleudern, *v. a.*, *v.* Auswerfen.

Au'sſchließen, *v. a. ir.* to shut out; to unfetter; (ausnehmen) to except; *fig.* to exclude, to excommunicate; (*T.* Typ.) to justify; — (ſich), *v. r. ir.* to separate one's self.

Au'sſchließgeld, *n.* -s, -es, money paid to the gaoler.

Au'sſchließlich, *a.* exclusive (of); — keit, *f.* exclusiveness.

Au'sſchließung, *f.* -, *pl.* -en, exclusion, exception; —en, (*T.* Typ.) justifiers; —ſtift, *f. T.* term of exclusion; —sgeſetz, *n.* law of exclusion; —ſtrieb, *m.* exclusiveness; —sweiſe, *adv.* by way of exclusion, exclusively. [forth.

Au'sſchluchzen, *v. a.* & *n.* to sob away, out; to cease sobbing.

Au'sſchlummern, *v. n.* to slumber enough; to slumber no more. [forth.

Au'sſchlüpfen, *v. n.* to slip out; to creep

Au'sſchlürfen, *v. a.* to sip up, to sup up.

Au'sſchluß, *m.* -ſſes, exclusion, exemption; mit — von, exclusive (of).

Au'sſchmähen, *v.* Ausſchelten.

Au'sſchmälen, *v. a.* to chide, to scold, to reproach; —, *v. n.* to cease to chide.

Au'sſchmauchen, *v. a.* to smoke out; to drive out by smoke; to smoke; to purify by smoke.

Au'sſchmauſen, *v. a.* to consume; —, *v. n.* to cease banqueting.

Au'sſchmelzen, *v. a.* to melt; to purify by melting; to fuse; to try out (tallow, butter, &c.); —, *v. n. ir.* to cease melting.

Au'sſchmieden, *v. a.* to forge, to hammer; to beat; (einen Verbrecher) to unfetter.

Au'sſchmieren, *v. a.* to smear the inside of; *fig.* to pirate, to transcribe; to plagiarize (from); to drub, to maul, to cudgel.

Au'sſchmollen, *v. n.* to cease to be sulky; *col.* to have done with the sulks.

Au'sſchmücken, *v. a.* to adorn, to trim up, to dress, to accoutre, to embellish; to set off (with); to deck (with).

Au'sſchmücker, *m.* -s, *pl.* -, decorator.

Au'sſchnallen, *v. a.* to unbuckle, to take out.

Au'sſchnappen, *v. n.* to snap off.

Au'sſchnarchen, *v. n.* to cease snoring.

Au'sſchnauben, *v. a.* to bring up by blowing the nose; die Naſe —, ſich —, to blow one's nose; —, *v. n.* to respire, to recover breath; to cease storming, fuming and fretting.

Au'sſchnäuzen, *v. a.* to snuff out (the candle); Naſe —, ſich —, *v.* Ausſchnauben.

Au'sſchneide-, in comp. — bilder, *n. pl.* cut-paper work; —eiſen, *n. T.* pinking iron; —meſſer, *n. T.* cutting-knife; butteris; parer; cutting-out knife.

Au'sſchneiden, *v. a. ir.* to cut out; (künſtlich) to carve: (verſchneiden) to castrate, to geld; (gewebte Stoffe) to sell by retail; (Bäume) to lop, to prune; (Kleider) to pink: die Schafsmarke aus der Wolle —, to clack wool; ausgeſchnittene Arbeit, *f.* pinking; cut cloth work; cut paper-work.

Au'sſchneider, *m.* -s, *pl.* -, retailer, mercer; gelder.

Au'sſchneien, *v. n.* to cease snowing.

Au'sſchneiteln, *v. a.* to prune, to lop.

Au'sſchnitt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cutting out; cut; retail; *T.* (eines Kreiſes, ꝛc.) segment; —handel, *m.* retail-business; —händler, *m.* mercer, draper, clothier, retailer; —handlung, *f.* mercery; —waaren, *pl.* retail-goods, dry goods.

Au'sſchnitter, *m.* -s, *pl.* -, *col. v.* Ausſchnitthändler.

Au'sſchnitzen, *v. a.* to cut out, to carve.

Au'sſchnüren, *v. a.* to unlace. [out).

Au'sſchöpfen, *v. a.* to draw; to exhaust, to drain.

Au'sſchoſſen, *v. n.* to shoot out, to sprout. [sucker.

Au'sſchößling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, shoot;

Au'sſchoten, *v. a.* to husk.

Au'sſchrapen, *v. a.* to rub out, to scrape out; die Kabelgarne —, *T.* to untwist the ends of the strands; —, *v. n.* to make a leg. [unscrew.

Au'sſchrauben, *v. a.* to screw out, to

Au'sſchreiben, *v. a. ir.* to copy (from), to transcribe (from), to pirate; to plagiarize (from); to write at full length; to finish in writing; (einen Landtag, ꝛc.) to convoke, to call, to assemble; to issue the writs for (a new parliament or diet); die Wahlen —, to issue the writs for a new election; (einen Bußtag) to appoint; (Steuern) to impose, to lay

on; —, *v. n. ir.* to cease writing; — (ſich), *v. r. ir.* to write one's self out; ausgeſchriebene Hand, round hand; —, *s. n. -s, pl. -*, (geiſtliche) pastoral letter.

Au'sſchreiber, *m. -s, pl. -*, copyist, pirate, plagiarist.

Ausſchreiberei', *f. -, pl. -en*, plagiarism.

Au'sſchreibung, *f. -, pl. -en*, (the act of) copying &c. *v.* Ausſchreiben; convocation, proclamation.

Au'sſchreien, *v. a. ir.* to proclaim; (Einen für Etwas) to report one to be; —, *v. n. ir.* to cry aloud; to cease crying.

Au'sſchreiten, *v. n. ir.* to step out aside; *fig.* to exceed; (tüchtig) to make long steps; —, *v. a. ir.* to measure out with steps; to step out.

Au'sſchreitung, *f. -*, excess, transgression; trespass (upon).

Au'sſchroten, *v. a.* to eat out; to pull out of the cellar.

Au'sſchuhen, *v. a.* to take off the shoes.

Au'sſchulen, *v. a.* to take from one school and attach to an other.

Au'sſchüren, *v. a.* (*T.* Metall.) to draw (the slags). [*or* up.

Au'sſchürfen, *v. a.* (*T.* Min.) to dig out

Au'sſchuß, *m.* -ſſes, *pl.* -ſchüſſe, refuse, trash, frippery, outcast; second sort of hemp; (im Parlamente) committee; (geſchäftsleitender), committee of management; militia, train-bands; —bogen, *m.* waste sheet; monk-sheet; —cigarren, *pl.* refuse-cigars; —mitglied, *n.* committee man; —papier, *n.* waste paper; —waare, *f.* refuse.

Au'sſchütteln, *v. a.* to shake out.

Au'sſchütten, *v. a.* to pour out, to effund, to empty; (einen Graben, ꝛc.) to fill up; *fig.* to give plentifully; ſein Herz —, *fig.* to disclose one's heart; to disburden one's heart of something to one; to expectorate; ſich vor Lachen —, to split with laughing; das Kind mit dem Bade —, *prov.* to reject the good together with the bad. [out.

Au'sſchwänken, *v. a.* to rinse, to wash

Au'sſchwären, *v. n. ir.* to fester out, to lose oy suppuration.

Au'sſchwärmen, *v. n.* to swarm out; to have done raking; (von Bienen) to finish swarming; to have done swarming; to be past swarming; *fig.* to sow one's wild oats.

Au'sſchwatzen, *v. a.* to blab out, to report; (Einem Etwas) to talk one out of a thing; —, *v. n.* to cease to prattle; — (ſich), *v. r.* to talk; to have nothing more to talk.

Au'sſchwefeln, *v. a.* to season with sulphur.

Au'sſchweifen, *v. n.* to be prolix; (abſchweifen) to digress from, to swerve from; to extravagate, to lead a dissolute life; —, *v. a.* to cut to curve; — *b, p. & a.* extravagant, dissolute; licentious, debauched; dissipated.

Au'sſchweifung, *f. -, pl. -en*, extravagance, excess; digression; curve; cut; sloping, slanting; durch —en herunterbringen, to debauch; —ſtreif, *m. T.* circle of excursion.

Au'sſchweißen, *v. a.* to hammer (iron), to forge.

Au'sſchwelgen, *v. n.* to cease rioting.

Au'sſchwemmen, *v. a.* to water, to wash out.

Au'sſchwenken, *v. a.* to rinse.

Au'sſchwingen, *v. a. ir.* to swing; (Getreide) to winnow, to fan; —, *v. n. ir.* to cease swinging.

Au'sſchwitzen, *v. a.* to exude, to exudate; *fig.* to forget; —, *v. n.* to perspire; to cease perspiring.

Au'sſegeln, *v. n.* to sail out of; *T.* to keep aloof from *or* of; —, *v. a.* to outsail.

Au'sſehen, *v. a. ir.* to see to the end of; (ein Schauſpiel, ꝛc.) to stay out; ſich Etwas — (ich ſehe mir aus), *fig.* to choose out; ſich die Augen —, to look one's self blind, to look one's eyes out; —, *v. n. ir.* to look out; to look; to appear; — wie, to seem, to resemble, to look; gerad' wie ein vornehmer Herr —, to look the very gentleman; to have decidedly the air of a gentleman; ſo gut wie möglich —, to look one's best; wie die Traurigkeit ſelbſt —, to look the very picture of distress; er ſieht nicht ſo aus, he does not look it; noch ſo — wie, to look still the character; (mit, um) to be in a certain condition; —, als könnte man nicht fünf zählen, *prov.* to look as if one could not say bo to a goose; wie ſieht es mit ihm aus? how is it with him? es ſieht ſchlimm mit ihm aus, he is in a bad way *or* fix; es ſieht regnerisch aus, it looks like rain.

Au'sſehen, *n. -s*, face, appearance; look; nach dem —, by the appearance.

Au'sſeigern, *v. a.* (*T.* Metall.) to reduce by liquation.

Au'sſeihen, *v. a.* to filtrate.

Au'sſeimen, *v. a.* to clarify honey.

Au'ſein, *v. n. ir.* to be out, to be absent; to be over, to be at an end; (von Gefäßen) to be emptied; (mit) to be all over; be all up with one; 's iſt alles aus mit uns, it is all up with us; es iſt aus mit ihm, it is all over with him.

Au'ſenden, *v. a. ir.* to send out; to send abroad.

Au'ſendling, *m. -s, pl. -e*, emissary.

Au'ſetzen, *v. a.* to set ont, to put out; (Kinder) to expose; (Truppen) to disembark; (ein Legat, ꝛc.) to appoint, to settle upon; (Etwas an Einem) to find fault with, to censure, to blame; to except to *or* against; to take (an) exception to; to carp at; (jemand dem Gelächter, Unannehmlichkeiten) *col.* to serve one up; (ein Geſchäft, ꝛc.) to defer, to put off; (Miethsleute) to eject; (Bäume) to transplant; (die Zahlung) to suspend; (Waaren) to take out; die Segel —, to set the sails; (mit Quadersteinen) to line; (mit Pfählen) to face; (einen Preis) to set out, to fix; (einen Bogen) (*T.* Typ.) to finish composing; (das unnütze Geſtein) (*T.* Min.) to take out; auf morgen —, to procrastinate; Einem Etwas im letzten Willen —, to bequeathe (to); — *v. n.* to stop, to pause; to discontinue; (*T.* Min.) to appear on the surface; — (ſich), *v. r.* (einem Dinge) to expose one's self; (im Billard) to give the lead; das Ausgeſetzte, allowance; Einer der etwas auszuſetzen hat an Einem oder an etwas, excipient to *or* against.

Au'sſetzling, *m.* -es, *-s, pl. -e*, child exposed.

Au'sſeufzen, *v. n.* to have done sighing; *fig.* to die; —, *v. a.* to utter with a sigh.

Au'sſicht, *f. -, pl. -en*, (auf ein Ding) view, prospect; perspective view; *fig.* expectation; das Haus hat die — auf den Fluß, this house faces the river; das Fenſter hat die — auf die Straße, the window looks into *or* upon the street; die — auf den Garten haben, to give on the garden; to open upon the garden; gute —en haben, to have good prospects; nicht die geringſte — haben, *col.* not to have the ghost of a chance; die —en benehmen, to obstruct one's view *or* sight; mit der — auf, with a view of; —ſhaus, —ſhäuschen, *n.* belvedere; —ſturm, *m.* look-out; —ſwache, *f.* look-out-watch.

Au'sſickern, *v. n.* to trickle out.

Au'ſieben, *v. a.* to sift, to winnow; to dust.

Au'ſiechen, *v. n.* to cease being sick.

Au'ſieden, *v. a. ir.* to boil out; to purify by seething; —, *v. n. ir.* to boil out; to cease boiling.

Au'ſingen, *v. a. ir.* to sing out; to sing to the end; —, *v. n. ir.* to cease singing.

Au'ſinnen, *v. a. ir.* to contrive, to devise, to imagine, to find out, to invent; to bethink one's self of.

Au'ſitzen, *v. n. ir.* to sit out, to sit on the outside of the house; —, *v. a. ir.* to hold out; feine Zeit —, to hold out the time; mit Waaren —, to keep a stall.

Au'ſöhnbar, *a.* reconcilable.

Au'ſöhnen, *v. a.* (mit) to reconcile to *or* with, to expiate, to appease; — (ſich), *v. r.* (mit) to be reconciled (with *or* to).

Au'ſöhnung, *f. -, pl. -en*, reconciliation; atonement, expiation.

Au'ſömmern, *v. a.* to expose to the sun, to air and dry by the sun.

Au'ſondern, *v. a.* to separate, to segregate, to pick out; to sort.

Au'ſonderung, *f. -, pl. -en*, separation; (*T.* Med.) excretion, secretion; —sorgane, *n. pl.* excretory ducts.

Au'ſortiren, *v. a.* to sort, to match.

Au'ſpähen, *v. a.* to spy, to search out, to find out.

Au'ſpäher, *m. -s, pl. -*, spy, emissary.

Au'ſpähung, *f. -*, (the act of) spying, search.

Au'ſpann, *m. -es*, stage, place of changing horses, place to bait at.

Au'ſpannen, *v. a.* to strain, to stretch, to spread; (die Segel) to crowd; (die Finger) to distend; (die Pferde) to take out of the carriage, &c., to unharness; to take (the horse) out of the shafts; —, *v. n.* (in einem Gaſthofe) to stop, to put up at, to bait at. [tenter.

Au'ſpanner, *m. -s*, (*T.* Cloth-mak.)

Au'ſsparen, *v. a.* (*T.* Paint.) to spare.

Au'ſpaſſen, *v. n.* to leave off joking.

Au'ſpazieren, *v. n.* to take a walk, to go out for a walk. [house.

Au'ſspeichern, *v. a.* to clear the ware-

Au'ſspeien, *v. a. ir.* to spit out, to vomit, to belch; *fig.* to reject with disdain.

Au'ſspenden, *v. a.* to dispense (something upon one); to distribute; (das Abendmahl) to administer.

Au'ſspender, *m. -s, pl. -*, distributor.

Au'ſspendung, *f. -, pl. -en*, dispensation, distribution; (des Abendmahles) administration.

Au'ſsperren, *v. a.* to distend, to spread out; (Einen) to shut out; mit ausgeſperrten Beinen, a-stride, a-straddle.

Au'ſspicken, *v. a.* to lard; *fig.* to line a purse well.

Au'ſspielen, *v. a.* to play out; —, *v. n.* to play first; to lead; to finish playing; er hat ſeine Rolle ausgeſpielt, he has acted his part; ein Inſtrument —, to perfect an instrument by constant playing upon it; die Geſellſchaft hat ausgeſpielt, the company has done playing; (eine Uhr) to rattle for (a watch); ausgeſpielt, *a.* play-worn; —, *n. -s*, (the act of) playing out, &c.; am —ſein, to have the leading hand.

Au'ſspinnen, *v. a. ir.* to spin out; to eke out; *fig.* to draw out tediously; to contrive; —, *v. n. ir.* to have done spinning.

Au'ſspionieren, *v. a.* to spy out.

Au'ſspotten, *v. a.* to mock, to deride, to ridicule.

Au'ſpottung, *f.* -, derision, mockery.
Au'ſprache, *f.* -, utterance, delivery; pronunciation; accent; —lehrer, *m.* elocution-master; —wörterbuch, *n.* pronouncing dictionary.
Au'ſprechbar, *a.* pronounceable, utterable; —keit, *f.* quality of being pronounced, vocality.
Au'ſprechen, *v. a. ir.* to pronounce, to utter; to express; to accent; (ein Urtheil) to pronounce; ſeine Sorgen gegen jemand —, to talk out one's troubles to one; —, *v. n. ir.* to speak to the end; to finish speaking; — (ſich), *v. r. ir.* to have nothing more to say; to explain one's self; to unbosom one's self; (gegen einander) to exchange ideas.
Au'ſprechlich, *a.* utterable, expressible.
Au'ſpreiten, Au'ſpreizen, *v. a.* to spread out; mit ausgeſpreizten Beinen, straddle-legs.
Au'ſſprengen, *v. a.* to spring; (mit Schießpulver) to blow out; to put a horse into a gallop; *fig.* (ein Gerücht) to divulge, to spread.
Au'ſſprießen, *v. n. ir. v.* Ausſproſſen.
Au'ſſpringen, *v. n. ir.* to fly off, to burst out; to cease leaping; der Anker ſpringt aus, the anchor starts; —der Winkel, salient angle; — (ſich), *v. r. ir.* (ich ſpringe mir aus) to dislocate.
Au'ſſpritzen, *v. a.* to spout, to sputter out; *T.* to squirt, to syringe; to inject; to put out by an engine.
Au'ſſpritzung, *f.* -, *pl.* -en, injection.
Au'ſſproſſen, *v. n.* to sprout, to shoot forth; to burgeon. [sprout.
Au'ſſprößling, *m.* -es, -e, *pl.* -e, shoot,
Au'ſſpruch, *m.* -es, -e, *pl.* -ſprüche, decision, judgment; (des Richters) doom; (eines Schiedsrichters) arbitrage; (der Geſchworenen) verdict; den —thun, to utter; to pronounce judgment.
Au'ſſprudeln, *v. n.* to bubble out, to sputter out; to cease bubbling out; —, *v. a.* to sputter out.
Au'ſſprühen, *v. a. & n.* to emit sparks, to vomit (flames &c.); to sparkle.
Au'ſſpucken, *v. a. vulg.* to spit out.
Au'ſſpülen, *v. a.* to clean, to rinse, to wash; (das Land, den Erdboden) (von reißenden Regengüſſen) to wash, to gully; to afterate. [trough.
Au'ſſpülſtock, *m.* -es, -e, *T.* washing-
Au'ſſpünden, *v. a. T.* to line with boards.
Au'ſſpüren, *v. a.* to trace out; to find out; to hunt up *or* out; to smell out.
Au'ſſpürer, *m.* -s, *pl.* -, spy.
Ausſpürerei', *f.* -, *pl.* -en, spying; espial; espionage.
Au'ſſtaffiren, *v. a.* to dress up *or* out, to equip; to fit out; to furnish with; (Kleider) to garnish, to trim, to lace, to border.
Au'ſſtaffirer, *m.* -s, *pl.* -, garnisher; trimming-maker; outfitter; *T.* rigger.
Au'ſſtaffirung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) dressing, equipment; garnishing; furniture.
Au'ſſtaken, *v. a. T.* to furnish with wooden stakes, where the empty space is to be filled up with clay *or* bricks.
Au'ſſtampfen, *v. a.* to stamp out, to beat out; to pound; —, *v. n.* to leave off stamping *or* pounding.
Au'ſſtand, *m.* -s, -es, *pl.* -ſtände, arrears; out-standing debt.
Au'ſſtändig, *a.* out-standing.
Au'ſſtänkern, *v. a. vulg.* to fill with stink; to stench; v. Ausſtöbern.
Au'ſſtapeln, *v. a.* to remove from a warehouse.
Au'ſſtatten, *v. a.* to give in dowry; (begaben) to endow; (eine Tochter) to portion; (einen Sohn) to establish; to
Au'ſſtatter, *m.* -s, out-fitter. [settle.
Au'ſſtattung, *f.* -, *pl.* -en, dowry, portion; establishment, out-fit; appointment; get-up.
Au'ſſtäuben, *v. a.* to beat out the dust, to [out.
Au'ſſtäubern, *v. a.* to drive out, to hunt
Au'ſſtäupen, *v. a.* to scourge publicly; to whip at the cart's tail.
Au'ſſtechen, *v. a. ir.* to dig out, to cut out; to mark out by pointing *or* pricking; *T.* (in Stein) to carve, to sculpture; to engrave; *fig.* to drink out, to empty; to discuss a bottle of; (übertreffen) to surpass, to supplant; to cut out; (im Fahren) to overhaul; to distance (one); (in der Liebe) to cut (one) out; Einem die Augen —, to put out one's eyes; to gouge; Spitzen —, to pierce.
Au'ſſtecher, *m.* -s, *pl.* -, *T.* boom used for a bowsprit in small vessels.
Au'ſſtecken, *v. a.* to set up, to put out; (die Zunge) to loll out.
Au'ſſtehen, *v. n. ir.* to stand out; to stand in an open place; (mit Waaren) to keep a shop *or* stall; (vom Gelde) to be owing; to be due to; —, *v. n. ir.* (ertragen) to endure, to suffer. to bear; ich kann ihn nicht —, I cannot endure *or* suffer him; ich habe Geld —, I have money owing me; ſeine Jahre —, *fig.* to serve one's time; ſeine Lehrjahre —, to serve one's apprenticeship; —d, *p. & a.* (von Geld) lent out; (von Schulden) out-standing.
Au'ſſteifen, *v. a.* to stiffen; *T.* to stay, to prop.
Au'ſſteigen, *v. n. ir.* to step out, to alight; (aus dem Schiffe) to disembark.
Au'ſſteinen, *v. a.* to line *or* mark with stones; to take the stones out.
Au'ſſtellen, *v. a.* to put out; (an verſchiedene Orte) to post; (eine Schildwache, &c.) to set; eine Verſchreibung —, to give a bond; (Wechſel, &c.) to draw, to give; (Waaren) to expose, to lay out; (bloßſtellen) to expose; (zur Schau) to exhibit; *fig.* (aufſchieben) to delay, to put off; (tadeln) (Etwas an Einem) to censure, to find fault with; to except to *or* against.
Au'ſſteller, *m.* -s, *pl.* -, exhibiter; (eines Wechſels) drawer, giver; recognisor.
Au'ſſtellung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) putting out; (zur Schau) exhibition; (eines Wechſels) drawing; *fig.* censure; (an den Pranger) exposure, pillorying; —en machen, to censure, to find fault with; to except to; to take an exception to *or* against; —ſaal, *m.* exhibition-room; —ſtag, *m.* date (of a bill).
Au'ſſtemmen, *v. a.* to chisel out.
Au'ſſterben, *v. n. ir.* to die away; to become extinct; to be depopulated *or* desolated; wie ausgeſtorben, quiet as a grave, like a desert.
Au'ſſteuer, *f.* -, portion, dowry.
Au'ſſteuern, *v. a.* to give in dowry, to endow, to give a portion; to establish.
Au'ſſticken, *v. a.* to adorn with embroidery; to embroider with. [boots.
Au'ſſtiefeln, *v. n. vulg.* to get out the
Au'ſſtöbern, *v. a.* to search out; to ferret out; to drive out, to hunt out.
Au'ſſtochern, *v. a.* to pick.
Au'ſſtocken, *v. a.* to root up, to grub up; (Land) to clear of the trunks.
Au'ſſtollen, *v. a.* (*T.* Tan.) to soften.
Au'ſſtopfen, *v. a.* to stuff, to fill, to cram; (mit Watte) to wad.
Au'ſſtopfer, *m.* -s, *pl.* -, (von Thieren) taxidermist.
Au'ſſtören, *v. a.*; v. Ausſtöbern.
Au'ſſtoß, *m.* -es, *pl.* -ſtöße, thrust at, pass at.
Au'ſſtoßen, *v. n. ir.* to push first; to make a pass at; —, *v. a. ir.* to push out, to thrust out, to cast out; to expel; (aus dem Kirchenverbande) to excommunicate; *fig.* (Flüche, &c.) to belch out, to utter; to swear (great oaths); to rap out (an oath); (Schimpfreden) to throw out; dem Faſſe den Boden —, to stave a cask; *fig.* to spoil a thing all at once; mit —geſtoßenem Boden, bilged; (eine Ruth) to shoot a joint; to spoil a thing all at once; Seufzer —, to heave a sigh; die Marsſegel —, *T.* to set out the topsails.
Au'ſſtoßung, *f.* -, (the act of) thrusting out; expulsion; utterance.
Au'ſſtrahlen, *v. a.* to beam forth; to radiate; phosphoriſches Licht —, to phosphoresce; to ray forth (on).
Au'ſſtrahlung, *f.* -, *pl.* -en, radiation; von phosphoriſchem Lichte, phosphorescence.
Au'ſſtrecken, *v. a.* to stretch forth, to distend, to extend; (Eiſen) *T.* to draw out *or* down.
Au'ſſtreckmuskel, Au'ſſtrecker, *m.* -s, *T.* extensor.
Au'ſſtreichen, *v. n. ir.* to stroll out, to roam about; to run fast; to scrape; —, *v. a. ir.* (durchprügeln) to whip *or* scourge out; (glatt) to smooth down; to pat out; (die Felle) to stretch (skins) to clean; (die Farbe) to work (the ink) on the table, to rub out; (Geſchriebenes) to cancel, to cross; to expunge; to blot out; to paint the inside; (mit Lehm, &c.) to fill up crevices; *fig.* to praise immoderately; —, *n.* -s, (*T.* Min.) (von Schichten), appear upon the surface; basset; out-cropping; das —be (eines Ganges) (*T.* Min.) back.
Au'ſſtreichfeile, *f.* -, *pl.* -n, equalling file. [sion. to straggle.
Au'ſſtreifen, *v. n.* to make an excur-
Au'ſſtreiten, *v. a. & n.* to cease contending *or* disputing; jemandem etwas —, to dispute one out of a thing; —, *v. a. ir.* to fight out.
Au'ſſtreuen, *v. a.* to strew, to strow, to spread; to disseminate.
Au'ſſtrich, *m.* -es, -e, blotting out; (*T.* Min.) granular tin.
Au'ſſtrömen, *v. n.* to stream forth, to discharge; — laſſen, to let flow abundantly; (das Gas) to let the gas escape freely.
Au'ſſtrömung, *f.* (des Dampfes) escape; —srohr, *n.* blast-pipe; delivery-pipe.
Au'ſſtudiren, *v. a.* to study. to meditate; (Einen) to find out; —, *v. n.* to finish one's studies; to graduate.
Au'ſſtürmen, *v. n.* to rage on. to storm out; to cease raging; es hat ausgeſtürmt, the storm is over; —, *v. a.* to give vent (to one's feelings).
Au'ſſtürzen, *v. a.* (ausgießen) to pour out; (im Trinken) to swallow; to gulp down; to toss off; (ausleeren) to empty.
Au'ſſtützen, *v. a.* to support with props.
Au'ſſuchen, *v. a.* to select, to elect, to choose, to pick out; to search thoroughly.
Au'ſſühnen, *v.* Aus'ſöhnen.
Au'ſſüßen, *v. a.* to sweeten; *T.* to edulcorate; —, *n.* edulcoration.
Außen, *adv.* out, on the outside, without; abroad, out of doors; von —, from without; — bleiben, to stay out; — böſchung, *f.* counterscarp; —bing, *n.* external object; —gebäude, *n.* outbuilding; —graben, *m.* advance foſe; — hafen, *m.* outport; —klüver, *m.* flying jib; —klüverbaum, *m.* flying jib boom;

—linie, *f.* outer line; —mauer, *f.* outwall; —posten, *m.* outpost; —rhede, *f.* exterior road stead; —schein, *m.* outward appearance; —schlag, *m.* outfield; —seite, *f.* outside; eine schöne —seite, *f.* a fair show; —sitzend, *a.* outside; —stände, *pl.* z. B. unsere Bank hat wenig —, our bank is easy; —stehend, *a.* out-standing; —treppe, *f.* flight of steps; *T.* perron; —wall, *m.* exterior rampart; —wand, *f.* outside wall; —welt, *f.* (*T.* Philos.) external world; —werk, *n.* out-work; fence; —werke, *pl.* outworks, detached pieces; (kleine, vorspringende) spurs; —winkel, *m.* external angle.

Au'ßer, *prp.* (außer einem) out of; without; besides; — dem Hause, out of doors, abroad; Arbeit — dem Hause, *f.* out-door labor; — der Stadt, out of the town; — Dienst, out of place, out of service; — der Zeit, out of season; — sich, out of one's senses; — sich sein, to be beside one's self; — Schulden, — Gefahr, *prov.* out of debts, out of danger; — Verhältniß, out of proportion; —, *c.* except, but, save, unless; — daß, except that, save that; — wenn, unless; —amtlich, *a.* not official, private; — dem, *adv.* moreover, besides, over and above; —gerichtlich, *a.* extrajudicial; —gewöhnlich, *a.* uncommon, odd, fantastic, whimsical, bizarre; —ordentlich, *a.* extraordinary; *adv.* extraordinarily; —sinnlich, *a.* supersensual; —wesentlich, *a.* contingent, accidental.

Au'ßere, *a.* outward, exterior, outer; das —, out-side appearance; exterior; ein gefälliges —, a pleasing exterior appearance; — Bogen, *m.* extrados.

Au'ßerhalb, *prp.* (with the genitive case) without, out of; — der Grenzen, beyond the boundaries; — des Hauses, without doors; — der Mauern, extramural; — der Wendekreise, extra-tropical; es liegt — meines Zweckes, it is beside my present scope; —, *adv.* on the outside, outwardly, externally.

Au'ßerlich, *a.* exterior, external, outward; —keit, *f.* externality.

Au'ßern, *v. a.* to utter, to express, to advance; to show, to discover, to disclose; to let fall; to drop; (Einfluß) to exert; — (sich), *v. r.* to appear; to declare, to deliver one's thoughts, to express one's opinion.

Au'ßerst, *a.* utmost, extreme; last; *adv.* extremely, exceedingly; auf das —e, to the utmost; das —e, extremity; the utterness; sein —es thun, to do one's utmost; to do one's best; auf das —e bringen, to reduce to extremity; die —en Gliedmaßen, *pl.* acroteria; die beiden —en, the two extreme parties in general politics; Sache von der —en Wichtigkeit, *f.* a matter of the last consequence *or* importance.

Au'ßerung, *f.* -. *pl.* -en, utterance, expression; deliverance; indication, intimation; word, words.

Auſt, *m.* -es, *pl.* -e, ephemeron-worm.

Au'stäfeln, *v. a.* to wainscot.

Au'ſtändeln, *v. n.* to leave off trifling.

Au'ſtanzen, *v. a.* to dance out; —, *v. n.* to leave off dancing.

Au'ſtapezieren, *v. a.* to hang with tapestry; (mit Papier) to paper.

Au'ſtauſch, *m.* -es, *pl.* -e, interchange, barter; (der Ideen) interchange of thoughts. [interchange.

Au'ſtauſchen, *v. a.* to exchange; to

Au'ſter, *f.* -. *pl.* -n, oyster; -bank, *f.* bed of oysters; —fänger, *m.* (Vogel) tirma, oyster-catcher; —fischer, *m.* dredger; (Vogel) oyster-catcher; —fischerei, *f.* dredging; —händlerin, *f.* v. Austerweib; —krämer, *m.* oyster-man; —korb, *m.* basket of 26 dozen of oysters; —laden, *m.* oyster-shop; —messer, *n.* oyster-knife; —n fangen, to dredge for oysters; —nbrecher, *m.*, *v.* —nklieber; —netz, *n.* dredge; —nklieber, *m.* oyster-opener; —nlaich, *m.* spat; —nöffener, *m.* ostracide; —npark, *m.* reservoir for the preservation and fattening of oysters; —nschale, *f.* oyster-shell; —schüssel, *f.* oyster-dish; —stein, *m.* ostracites, hobgoblin's claw; —weib, *n.* oyster-woman, oyster-wife, oyster-wench.

Au'ſthauen, *v. n.* to thaw out.

Au'ſtheeren, *v. a.* to tar the inside.

Au'ſtheilen, *v. a.* to distribute, to dispense, to carve, to give out; to divide; (das Abendmahl) to administer; (Briefe) to deliver (letters) out (to).

Au'ſtheilung, *f.* -. *pl.* -en, distribution; (des Abendmahles) administration.

Au'ſthun, *v. a. irr.* (Kleider) to put off; to doff; (die Suppe) to serve (the soup); (ein Licht) to put out; (Felder) to farm out; Geld auf Zinsen —, to put out money at interest; (Schuldposten im Buche) to discharge, to strike out.

Au'ſtiefen, *v. a.* to deepen; to emboss; to beat out; ausgetieft, *a.* concave.

Au'ſtilgen, *v. a.* to destroy; to exterminate, to efface, to abolish; to obliterate.

Au'ſtilgung, *f.* -. destruction; extermination; obliteration, *v.* Vertilgung.

Aus'toben, *v. n.* to leave off raging; to spend one's rage; —, *v. a.* to vent in a rage.

Au'ſtonnen, *v. a.* to strengthen the inside of (wells, &c.) with planks and cross-beams; (*T.* Min.) to line (a shaft *or* a pit). [trotting.

Au'ſtraben, *v. n.* to trot out; to cease

Au'ſtrag, *m.* -es, -s, *pl.* -träge, carrying out; issue, decision; arbitrage; accommodation; *T.* discharge; bis zum —e der Sache, until the final decision of the matter; vor — der Sache, whilst the cause is pending; —erohr, *n. T.* waste-pipe; —emündung, *f. T.* orifice of discharge; —estempel, *m. T.* the third iron pestle of a stamping-mill.

Austräga'rinſtanz, *f.* -. *pl.* -en, a court deciding doubtful matters between the sovereigns of the German confederation.

Au'ſtragen, *v. a. irr.* to carry out; to distribute; (vor Gericht) to decide, to determine; (ausplaudern) to blab, to report; to wear out; to wear the proper time; (ein Kind) to bear the full time; (Einen) *fig.* to tell tales of one; —, *v. n. irr.* (Getragen) to amount to; (wichtig sein) to matter; (von Bäumen) to leave off bearing; ein Baum, der ausgetragen hat, a tree past bearing; ein ausgetragenes Kind, *vulg.* a cunning fellow.

Au'ſträger, *m.* -s, *pl.* -, letter-carrier; news-boy; distributor; he who spreads a report; —in, *f.* -. *pl.* -nen, prattling woman; gossip.

Austrägerei', *f.* -. *pl.* -en, gossiping.

Au'ſtragung, *f.* -. *pl.* -en, carrying out, delivery.

Auſtra'lier, *m.* -s, *pl.* -. **Auſtra'liſch,** *a.* Australian; Australasian.

Auſtra'lland, *m.* -es, -s, Sidney-earth.

Au'ſtrampeln, *v. a.* to stamp out; to tread out.

Au'ſtrauern, *v. n.* to mourn the due time, to cease mourning; ausgetrauert haben, to go out of mourning.

Au'ſträumen, *v. n.* to cease dreaming.

Au'ſtreiben, *v. a. irr.* to drive out, to expel, to eject; (das Vieh) to drive out; (den Teufel) to cast out; to exorcise; den Schweiß —, to cause sweating; —b, *p. & a.* expulsive; Schweiß —e Mittel, *n.* sudorific.

Au'ſtreibung, *f.* -. (the act of) driving out, expulsion; (des Teufels) exorcism.

Au'ſtrennen, *v. a.* to rip up, to unravel, to take out; (das Futter) to take out.

Au'ſtreten, *v. a. irr.* to tread out; (Schuhe, &c.) to widen, to make hollow, to wear (by treading); —, *v. n. fr.* to come forth; to step out; to leave, to quit; (abtreten) (aus) to resign, to retire; to slip, to glide; to swell; (von Flüssen) to overflow, to break out of the banks; die Flüsse sind ausgetreten, the floods are out; the rivers have overflowed their banks; *T.* to extravasate; *fig.* (flüchtig werden) to drop out, to escape; (von Schuldnern) to abscond; (aus dem Spiele) to fag out, to go out (of a play, of a game); —, *n.* -s, overflow; absconding; (*T.* Med.) extravasation.

Au'ſtreter, *m.* -s, *pl.* -, absconder, runaway.

Au'ſtretung, *f.* -. *pl.* -en, (the act of) treading out, &c., *v.* Austritt.

Au'ſtrieb, *m.*, *v.* Trieb.

Au'ſtriefen, *v. n. ir.* to trickle out.

Au'ſtrinken, *v. a. ir.* to drink out, to drink up.

Au'ſtritt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (the act of) stepping out; leaving, quitting; retiring, resigning; *fig.* running away; (eines Schuldners) absconding; secession; step, stepping place; balcony, porch, terrace; *T.* expurgation; (*T.* Astron.) emersion; —sbogen, *m. T.* arc of vision; —swinkel, *m.* angle of reflexion.

Aus'trocknen, *v. a.* to dry up, to arefy; to exsiccate; (einen Teich) to drain; (*T.* Min.) to separate (tin and lead) from copper; —, *v. n.* to dry up; —b, *p. a.* exsiccative.

Au'ſtrommeln, *v. a.* to drum out; to publish by the drum; *fig.* to condemn by tramping; to hiss down; to scrape down.

Au'ſtrompeten, *v. a.* to publish by sound of trumpet; *fig.* to trumpet about.

Au'ſtröpfeln, Au'ſtropfen, *v. n.* to trickle out; to cease trickling.

Au'ſtrotzen, *v. n.* to be no longer cross *or* sullen.

Au'ſtrumpfen, *v. n.* to play out trumps.

Au'ſtünchen, *v. a.* to white-wash.

Au'ſtunken, *v. a.* to dip out.

Au'ſtuſchen, *v. a.* to shade with Indian ink.

Au'ſübbar, *a.* exercisable.

Au'ſüben, *v. a.* to exercise, to practise; to execute; to perfect by practice; (ein Verbrechen) to commit, to perpetrate; Rache —, to take revenge; to wreak one's vengeance (upon one); —b, *p. & a.* practising; executive; —be Arzt, —be Rechtsgelehrte, practitioner; —be Gewalt, executive power; executive.

Au'ſüber, *m.* -s, *pl.* -, practiser, practitioner; (eines Verbrechens) committer.

Au'ſübung, *f.* -. exercise, practice; in — bringen, to put in practice; —smaschine, *f.* operator.

Au'ſverkauf, *m.* -es, -s, (the act of) selling out, clearing of a shop.

Au'ſverkaufen, *v. a.* to sell out, to clear a shop.

Au'ſwachſen, *v. n. ir.* to shoot out, to grow out; (von Getreide) to begin to germinate; (buckelig werden) to grow hump-backed; to come to full growth; to grow no longer.

Au'ſwägen, *v. a.* to weigh; to weigh out, to sell by weight.

Au'ſwagen (ſich), *v. r.* to venture out.

Au'ſwahl, *f.* -. choice, selection; eine — treffen, to make a choice; die — haben, to have the pick of something; ohne —, indiscriminately.

Au'swählen, *v. a.* to choose, to select, to pick out; Am. (ein Stück Land) to locate.

Au'swalken, *v. a.* to rub out (by fulling); *fig.* to maul, to beat soundly.

Au'swalzen, *v. a.* to roll out; —, *v. n.* to finish a waltz.

Au'swanderer, *m.* -s, *pl.* -. emigrant.

Au'swandern, *v. n.* (abreisen) to set out for; (aus einem Lande) to emigrate from — to; to travel over; to finish one's travels.

Au'swanderung, *f.* -, *pl.* -en, emigration, expatriation; (gegenseitige) intermigration. [nowing.

Au'swannen, *v. a.* to cleanse by win-

Au'swärmen, *v. a.* to warm thoroughly; (*T.* Metall.) to anneal.

Au'swärmofen, *m.* annealing furnace.

Au'swarten, *v. n.* to wait to the end.

Au'swärtig, *a.* foreign; outward; abroad; ein —er Krieg, a foreign war; ein —er Freund, *T.* a correspondent abroad; —e Angelegenheiten, *pl.* foreign affairs.

Au'swärts, *adv.* outwards, from without; abroad; — setzen, to turn out.

Au'swaschbolzen, *m.* washing bolt.

Au'swaschen, *v. a. ir.* to wash out; (das Land, von reißenden Regengüssen) to wash, to gully; —, *n.* (*T.* Chem.) ablution: —, *v. n. ir.* to cease washing.

Au'swässern, *v. a.* to water, to soak.

Au'swässerungslinie, *f.* -, *T.* (load-) water-line.

Au'swechsel, *m.* -s, change, exchange.

Au'swechselbar, *a.* exchangeable.

Au'swechseln, *v. a.* to change, to exchange.

Au'swechselung, *f.* -, *pl.* -en, change, exchange; — der Kriegsgefangenen, exchange of the prisoners of war; —skasse, *f.* redemption-office; —svertrag, *m.* cartel.

Au'sweg, *m.* -es, -e, *pl.* -e, outlet, way out; opening; *fig.* expedient; evasion, subterfuge; —e finden, to find shifts.

Au'swehen, *v. a.* to blow out; —, *v. n.* to cease blowing.

Au'sweichbar, *a.* eludible.

Au'sweiche, *f.* turn-out; turn-out track; siding; —schiene, *f.* siding-rail; —stelle, *f.* turn-out place; —zunge, *f.* (*T.* Railw.) switch.

Au'sweichen, *v. a.* to soak thoroughly; to get out by soaking and softening; —, *v. n.* to fall out after being soaked.

Au'sweichen, *v. n. ir.* to give way; (auf der Straße) to go out of the way; to slip; to evade; to turn out; (Einem) *fig.* to avoid, to shun, to evade; to fly off in or at a tangent; (einem Kampfe) to decline; eine ausweichende Antwort, an evasive answer.

Au'sweichung, *f.* -, *pl.* -en, giving way &c.; (*T.* Astr.) elongation; (*T.* Mus.) transition from one key to another; *fig.* evasion.

Au'sweiden, *v. a.* to gut, to embowel, to paunch, to eviscerate, to disembowel; (einen Hasen) to hulk; (eine Wiese) to graze, to drive the cattle on.

Au'sweinen, *v. a.* to emit weeping; — (sich), *v. r.* to weep one's self out; —, *v. n.* to cease crying; sich die Augen —, to cry out one's eyes.

Au'sweis, *m.* -ses, *pl.* -se, statement, purport; argument; certificate or proof of one's identity.

Au'sweisen, *v. a. ir.* to banish, to exile; to turn out; *fig.* to demonstrate, to show; to decide; to prove; die Zeit wird es —, time will show it; die That weiset es aus, the very deed proves it; — (sich), *v. r.* to prove; to turn out; das wird sich —, we shall see, the end will show it; sich als ... —, to prove one's self to be; sich über etwas —, to prove the legitimacy of ..., to give satisfactory information concerning ...

Au'sweisung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) banishing; turning out; purport, tenor; proof.

Au'sweißen, *v. a.* to white-wash.

Au'sweiten, *v. a.* to widen, to enlarge; to stretch. [ing-stick (of glovers).

Au'sweitholz, *n.* -es, *pl.* -hölzer, *T.* stretch-

Au'swendig, *a. & adv.* outer, outward; outside; das —e, the out-side; *fig.* — lernen, to get by heart, to learn by heart; to commit (to memory); das Inwendige nach — kehren, to turn the inside out; — können, wissen, to know by heart.

Au'swerden, *v. n. ir. vulg.* to end.

Au'swerfen, *v. a. ir.* to throw up, to cast out, to expel; to expectorate, to cough up; *T.* to throw over board; (Blut, &c.) to cast out, to spit; (falsches Geld) to reject; (aussuchen) to cull out; (Einem Etwas) to appoint; (den Anker) to cast; (das Loth) to heave; (Feuer) to vomit; (ein Pferd) to geld; eine Summe —, to put aside a sum; to enter, to register a sum of money; to compute, to calculate a sum of money; to change a sum of money from one currency into an other; ein Boot —, to hoist out a boat; —, *v. n. ir.* to throw outward; to throw first; to step.

Au'swettern, *v. n.* to cease thundering *or (fig.)* blustering, swearing.

Au'swetzen, *v. a.* to whet off; *fig.* (einen Schimpf) to revenge; eine Scharte —, to obliterate a fault.

Au'swichsen, *v. a.* to coat (the inside) with wax; *v.* Ausprügeln.

Au'swickeln, *v. a.* to unfold, to disentangle, to unwrap; (ein Kind) to unswaddle.

Au'swiegen, *v. a. ir.* to weigh; to weigh out, to sell by weight.

Au'swindeln, *v. a.* to unswathe.

Au'swinden, *v. a. ir.* to wring out (Wäsche, linen); to twist (the linen) up into a wisp; to draw out with a windlass; (Einem Etwas) to wrest from one.

Au'swintern, *v. a.* to winter; (Am.) to winter-kill (plants); —, *v. n.* to perish in winter; es hat ausgewintert, the winter is over.

Au'swipfeln, *v. a.* to pollard, to top.

Au'swirken, *v. a.* to work out, (Wäsche, Strümpfe) to wring out (linen, stockings); (auswerben) to embowel, to draw; (den Teig) to knead; *fig.* to effect, to procure, to obtain; einen Verhaftsbefehl —, to get a warrant (against one); (bei Einem Etwas) to obtain from one; to succeed with one; to succeed in getting something from one; (den Huf eines Pferdes) to pare; (den Hirsch) to uncase; (das Salz) to take out; —, *v. n.* to operate sufficiently; to cease working. [ravel; to disentangle.

Au'swirren, *v. a.* to untwist, to un-

Au'swischen, *v. a.* to wipe out, to efface; to cancel; sich — lassen, to erase (*v. n.*); *T.* (die Kanonen) to spunge; (Einem Eins od. Etwas) to take revenge upon; to hit one a blow; to rebuke harshly.

Au'swittern, *v. a.* to air; *fig.* to smell, hunt out; to discover; —, *v. n.* to get decomposed or disintegrated by exposure to the air; to cease thundering.

Au'swölben, *v. a.* to vault, to arch.

Au'swuchs, *m.* -ses, *pl.* -wüchse, (the act of) sprouting; excrescence; efflorescence; (Buckel) hump-back.

Au'swühlen, *v. a.* to grub up; to rout; (hohl machen) to undermine; to sap.

Au'swurf, *m.* -es, -e, *pl.* -würfe, first cast; thrash, refuse; riff-raff; spawl; spitting; phlegm; excrement; excretion; *T.* flotsam, jetsam; lagan; (eines Vulkans) eruption; (verworfene Menschen) out-cast; —bogen, *m.* waste sheet.

Au'swürfeln, *v. a.* to play for a thing with dice. [cast.

Au'swürfling, *m.* -es, -e, *pl.* -e, out-

Au'swurzeln, *v. a.* to root out.

Au'swüthen, *v.* Austoben.

Au'szacken, *v. a.* to notch, to indent, to dent, to jag.

Au'szahlen, *v. a.* to pay, to pay out, to disburse; (baar) *col.* to pay up; (Jemand in gleicher Münzsorte) to return one like for like; to retaliate (upon); *col.* to give one tit for tat.

Au'szählen, *v. a.* to count out; to tell; to sell by the number; —, *v. a.* to cease telling; to count to the end.

Au'szähler, *m.* -s, *pl.* -, paymaster, cashier; teller.

Au'szahlung, *f.* -, *pl.* -en, payment.

Au'szahnen, *v. a.* to indent; —, *v. n.* to cease cutting teeth.

Au'szanken, *v. a.* to scold; —, *v. n.* to leave off scolding.

Au'szapfen, *v. a.* to draw, tap out; (Bier, &c.) to sell by retail.

Au'szäunen, *v. a.* to furnish with a hedge; to fence in.

Au'szehnten, *v. a.* to decimate; to tithe.

Au'szehren, *v. a.* to consume; to exhaust, to drain; —, *v. a. & —* (sich), *v. r.* to pine away, to languish; —d, *p. & a.* consumptive; eine —e Krankheit, a consumption.

Au'szehrung, *f.* -, consumption, atrophy; phthisis; an der — sterben, to die of decline.

Au'szeichnen, *v. a.* to mark out, to note out; to finish a draught; (Einen) to show respect to; — (sich), *v. r.* to distinguish one's self; to make one's self conspicuous among; (ich zeichne mir aus) to mark out for one's self.

Au'szeichnung, *f.* -, *pl.* -en, distinction; (*T.* Typ.) marking-out; erste Censur mit —, first distinction unqualified.

Au'sziehen, *v. a. ir.* to draw out, to pull out; (ausbehnen) to distend; to pull off, to put off; (Kleider) to do off, to doff, to cast off; (die Schuhe) to pull off the shoes, to discalceate; (aus Kräutern) to extract, to decoct; (aus einem Buche) to extract from; (die Quadratwurzel, &c.) *T.* to extract; (*T.* Clothmak.) to stretch the cloth; (ausbedingen) to reserve, to except; (Einen) to undress; nackt —, to strip naked; *fig.* to fleece (of); to pluck a pigeon; die Handschuhe —, to unglove; kurz —, to abridge, to abstract; —, *v. n. ir.* to remove, to quit a house; to move; to march off; (im Procession) to set out; to go forth; to take the field; *vulg.* to run away; (im Spiele) to have the first move; — (sich), *v. r. ir.* to undress one's self; to unrobe.

Au'sziehtisch, *m.* -es, *pl.* -e, folding table, telescope-table.

Au'sziehung, *f.* -, (the act of) drawing out; undressing, pulling off; extraction.

Au'szieren, *v. a.* (mit Etwas) to decorate with, to adorn with, to flourish; to deck with; to set off with.

Au'szierer, *m.* -s, *pl.* -, decorator.

Au'szierung, *f.* -, *pl.* -en, decoration; flourishing.

Au'szimmern, *v. a.* to perfect the timber-work; to square, to fashion; to line with timber-work.

Au'szinnen, *v. a.* to tin the inside.

Au'szirkeln, *r. a.* to measure with compasses; to square; *fig.* to do (every thing) with rule and compass.

Au'szischen, *r. a.* to hiss at.

Au'szug, *m.* -es, -e, *pl.* -züge, marching off; (aus einer Wohnung) removing, removal; flitting; (feierliche) procession; (an einem Tisch) eking-piece; (Schublade) drawer; *fig.* extract, abridgment, epitome; (Vorbehalt einer Wohnung) reserve; alimentation; sie hat den — da, she lives there as reservee; sich auf den — setzen, to resign; to turn into the off-house; (aus Kräutern) decoction; drawer; *T.* note, bill; einen — machen, to abridge, to epitomize; —tisch, *m.* triptic; —weise, *adv.* by extract; den — haben (im Spiele), to have the first move; —urkunde, *f.* contract of resignation.

Au'szügler, *m.* -s, *pl.* -, reservee; einer der einen — giebt, reservor; —haus, *n.* the off-house.

Au'szupfen, *v. a.* to pluck out; (Wolle) to pick; to disentangle, to separate.

Au'szürnen, *v. n.* to cease being angry.

Au'szuzwicken, *v.* -s, *T.* garretting.

Authenticität', *f.* -, authenticity.

Authen'tisch, *a.* authentic, genuine.

Authentisi'ren, *v. a.* to authenticate.

Autodafe', *n.* auto da fe, act of faith.

Autodidact', *m.* automath; self-taught person. [autography.

Autograph', *n.* autographical writing,

Autogra'phisch, *a.* autographic, autographal.

Autokrat', *m.* -en, *pl.* -en, autocrat.

Automat', *m.* -en, *pl.* -en, automaton.

Automat'isch, *a.* automatous, automatical; acting of itself; spontaneous; automatic; automatal.

Au'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, author; —schaft, *f.* authorship.

Autorisi'ren, *v. a.* to authorize, to empower; to justify.

Autorität', *f.* -, *pl.* -en, authority; eine Haupt— sein, *col.* to be a first-rate

Auwe'h, *i. vulg.* oh! alas! [opinion.

Auxilia'r, *a.* auxiliary.

Ava'l, *n.* -s, *T.* surety for payment.

Avali'ren, *v. n. T.* to bail for, to stand security for.

Avan'ce, *f.* -, *pl.* -n, money advanced, advance; mit — verkaufen, to sell with profit.

Avancement', *n.* -s, *pl.* -s, preferment.

Avanci'ren, *v. n.* to advance, to promote.

Avant'garde, *f.* -, *pl.* -n, *T.* advanced guard; van-guard; van; advance-guard.

Avanturi'ren, *v. a. T.* to give money on bottomry.

Avantu'rischiff, *n.* -es, -e, *pl.* -e, *T.* free-booter, smuggler.

Avari'e, *f. v.* Havarie.

Ave Mari'a, *n.* Ave-Mary; —läuten *n.* angelus.

Aventuri'nstein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, Aventurine-stone. [face, obverse.

Avers', *m.* -es, *pl.* -e, (einer Münze)

Averti'ren, *v. a.* to advertise for, to inform of. [sement, intelligence.

Avertissement', *n.* -s, *pl.* -s, advertiAvi'gnonbeere, *f.* buckthorn-berry.

Avi's, *m.* -, aviso, *v.* Advis; —brief, *m. T.* letter of advice; —schiff, *n.* advice-boat.

Avisi'ren, *v. a. T.* to advise; einen Wechsel —, *T.* to advise one of a bill.

Avist'a, *adv. T.* at sight.

Ax'e, *f. v.* Achse.

Axini', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* thumer-stone; axinite; thumite.

Axio'm, *n.* -s, *pl.* -e, axiom; selfevident truth *or* proposition. [the tiller.

Axiome'ter, *n.* -s, *pl.* -, *T.* tell-tale of

Axt', *f.* -, *pl.* Äxte, axe, hatchet; —helm, —stiel, *m.* helve of an axe; den Stiel hinter der — her werfen, *proverb.* to throw the helve after the axe.

Azero'lbaum, *m.* medlar-tree.

Azero'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* a sort of small medlars, azerole.

Azimu'th, *m.* -s, *T.* azimuth; —altreis, *m.* vertical circles; —altuhr, *f.* azimuthdial; —altirkel, *m.* azimuth-compass.

Azo'ren, *pl.* the Azores.

Azu'r, *m.* -s, lapis lazuli, azure-stone; azurite, lazulite; —blau, *n.* azure-blue.

Azu'rn, *a.* azure, azured; azurn.

B.

B, B, b.; (*T.* Mus.) -bur, B-sharp; -moll, B-flat.

Baa'ke, *f. v.* Bake.

Baal, *m.* -s, Baal; *fig.* idol; -sdiener, *m.* worshipper of the idol Baal; *fig.* a wicked priest; —sdienst, *m. fig.* idolatry.

Baar, *v.* Bar.

Baa're, *f. v.* Bahre.

Bab'beln, *v.* Babeln.

Bäbe, *f.* r. Napfkuchen.

Babel, *n.* -s, Babel; *fig.* confusion.

Babu'schen, *pl. provinc.* babooshes, slippers. [calaureate.

Baccalaurea't, *n.* -s, bachelorship; baccalau'reus, *m.* -, *pl.* -rei, bachelor.

Baccha'nalien, *pl.* bacchanals.

Bacchant', *m.* -en, *pl.* -en, bacchant; —en, *pl.* priests of Bacchus; —innen, *f. pl.* Bacchantes; *fig.* dissolute women given to drink.

Bacchan'tisch, *a.* bacchical; bacchic.

Bacch'us, — fest, *n.* bacchanals; —lied, *n.* bacchanallian song; —stab, *m.* thyrsus.

Bach, *m.* -es, -s, *pl.* Bäche, brook, rivulet, run; runlet; runnel, bourn; kleine Bäche machen große Flüsse, *prov.* little brooks coming together make rivers, light gains make heavy purses; —binse, *f.* water-bulrush; —bunge, *f.* (Pflanze) brook-lime; —fahrt, *f.* gutter made by a waterflood, earthway washed out by torrents, &c.; —forelle, *f.* brook-trout; —holunder, *m.* water-elder; guelderrose; —hund, *m.* dog-badger; —krebs, *m.* craw-fish; —kresse, *f.* water-cresses; —münze, *f.* brook-mint, water-mint, calamint; —stelze, —amsel, *f.* wag-tail; —weide, *f.* osier, water-willow.

Bach'e, *f.* -, *pl.* -n, wild sow.

Bach'er, *m.* -s, *pl.* -, wild boar (of two years). [rillet.

Bäch'lein, *n.* -s, *pl.* -, brooklet, rill,

Back, *n.* -es, *pl.* -e, *T.* forecastle; berth; mess; *T.* wooden vessel; punt; —, *f.* (ausgeschalte Grube) boarded pit; —, *a.* back; —liegend, a-back; —bord, *m.* lar-board; —bordgang, *n.* larboard-tack; —bordquartier, *n. v.* —bordwache; —bordseite, *f.* larboard-side; —bordwache, *f.* larboard-quarter, larboard-watch; —smeister, *m.* master of a mess; —sweise, *adv.* on the quarter; —swind, *m.* quartering wind.

Back'e, (of Backen) *in comp.* — apfel, *m.* dried *or* baking apple; —birne, *f.* dried *or* baking pear; —blech, *n.* plate used in baking pear; —bret, *n.* board used for baking.

Back'e, *f.* -, *pl.* -n, Back'en, *m.* -s, *pl.* -, cheek; (des Gefäßes) buttock; *T.* (des Schraubenschneidezeuges) dies, *pl.*; *fig.* die — n vollnehmen, to talk big; mit eingefallenen —n, hollow-cheeked.

Back'e, *f.* (l. u.) baking; batch.

Back'en, *v. n. ir.* to bake; —, *v. a. tr.* to bake, to dry; in einer Pfanne —, to fry; (Obst) to dry; (Ziegelsteine) to burn; to kiln-dry; to kiln.

Back'en=, *in comp.* — ausschnitt, *m.* cheek-piece (of a gun); —bart, *m.* whiskers; —bohrer, *m.* plug-tap; —grube, *f.* —grübchen, *n.* dimple in the cheek; —knochen, *m.* cheek-bone, jaw-bone; —muskel, *m.* buccinator; —streich, *m.* box on the ear; —zähne (eines hohen Ofens), *pl.* side-walls; —zuch, *n.* muffler; —zahn, *m.* cheek-tooth, grinder.

Bäck'er, *m.* -s, *pl.* -, baker; —bursch, —gesell, —knecht, *m.* journey-man baker, baker's man; erste —bursch, baker's foreman; das —gewicht bestimmen, to assize the weight of bread; —handwerk, *n.* bakery, baker's trade; —schabe, *f.* blackbeetle; —scheiber, *m.* (*T.* Mill.) sifter, searcer. [fery.

Bäckerei', *f.* -, *pl.* -en, bake-house, bak-

Back'=, *in comp.* —fisch, *m.* fish for frying; *fig.* young girl, a bread-and-butter miss; —form, *f.* tin form for baking in; —geld, *n.* bakeage; —geräth, *n.* baking utensils; —gerechtigkeit, *f.* license for carrying on the business of a baker; —haus, *n.* bake-house, bakery; —hitze, *f.* the heat of a baker's oven; *fig.* insupportable heat; —kohle, *f.* caking coal; —obst, *n.* dried fruit; —ofen, *m.* oven; —pfanne, *f.* frying pan, baking-pan; —röschen, *n.* jagging-iron; —schüssel, *f.* peel; —schüssel, *f.* hutch, bin, baking-dish; —stein, *m.* brick; —steinmauerung, *f.* brick-masonry; —stube, *f.*, *v.* —haus; —tag, *m.* baking-day; —trog, *m.* kneading-trough, brake; —werk, *n.* pastry; —zins, *m.* furnage.

Back'sen, *v. a.* (die Kanonen) to bowse (the guns).

Bad, *n.* -es, -s, *pl.* Bäder, bath; das — gebrauchen, to take the waters; das Kind mit dem —e ausschütten, *prov.* to throw away the good together with the bad; ins — reisen, to go to a watering-place; einem ein sauberes — bereiten, *or* das — gesegnen, to put one in a fine mess; —knabe, *m.* bath-keeper.

Ba'de, *in comp.* —anstalt, *f.* place for bathing, bath; —arzt, *m.* physician in a watering-place; —cur, *f.* use of mineral waters; —gast, *m.* one that frequents a watering-place; —haus, *n.* bath, bagnio; —hosen, *f. pl.* bathing drawers; —kappe, *f.* bathing-cap; oil-case-cap; —karren, *m.* bathing-car; —kleid, *n.* —mantel, *m.* bathing-gown; —meister, *m. v.* Bader; —mutter, *f.* midwife; —ordnung, *f.* police regulations for a watering-place; —platz, *m.* bathing-place; —reise, *f.* journey to a watering-place; —schiff, *n.* floating-bath; —schwamm, *m.* common spunge; —striegel, *m.* strigil; —stube, *f.* bathing-place; —wanne, *f.* bathing-tub; —

wurm, *a.* tepid: —wärme, *f.* temperature for bathing; —zeit, *f.* the season for bathing-places; —zimmer, *n.* bathing-room, bath-room.

Ba'den, *v. a.* to bathe, to lave; —, *v. n.* — (ſich), *v. r.* to bathe. to use baths; —, *n.* -s, bathing, balneation; —be, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, bather. [Baden.

Baden'ſer, *m.* -s, *pl.* -, inhabitant of

Ba'der, *m.* -s, *pl.* -, bagnio-keeper; surgeon, cupper; barber.

Baderei', *f.* -, *pl.* -en, bagnio; cupper's shop. [seed.

Badia'n, *m.* -s, badiane, Indian anis-

Ba'dner, *m.*, *v.* Badenſer.

Bäff'chen, *n.* -s, *pl.* -, the clergyman's band. [den, *pl.* small debts.

Bagatel'le, *f.* -, *pl.* -en, trifle; —ſchul-

Bagga'ge, *f.* -, baggage; *fig.* tag-rag, riff-raff; —kammer (der Matroſen), *f.* slop-room; —pferd, *n.* bat-horse; —träger, *m.* baggager; —wagen, *m.* baggage-car; fourgon; —zug, *m.* baggage-train.

Bag'ger, *m.* -s, *pl.* -, *T.* he that clears out mud; dredger; —maſchine, *f.* dredging machine.

Bag'gern, *v. a. T.* to clear from mud; to dredge; to cleanse (a harbor).

Bagi'nenraa, *f.* square sail yard; —ſegel, *n.* crossjack.

Bä'hen, *v. a.* to foment; to toast.

Bä'hmittel, *n.* -s, *pl.* -, fomentation.

Bahn, *f.* -, *pl.* -en, pathway, road; career, course; *T.* (der Himmelskörper) orbit: track; (eines Kometen) trajectory; (des Amboßes) face; (*T.* Mech.) directrix; (T. Min.) groove; channel; die — brechen, to beat a path; to break the way; *fig.* to break the ice; auf die — bringen, to raise, to start; aus der — gebracht, *a.* disorbed; —beſprenger, —netzer, *m.* track; —brücke, *f.* viaduct; —häuschen, *n.* line-keeper's lodge; —hof, *m.* (in England) terminus; (in America) depot; station; —hofsinſpector, *m.* station-master; —hügel, *m.* face-hammer; —ſtrecke, *f.* (Railw.) section; —wärter, *m.* warder, railway-guard; —zug, *m.* railway-train.

Ba'hnen, *v. a.* to beat a path, to make level; den Weg —, to clear the way; Einem den Weg — zu Etwas, to put one in the way for something.

Ba'hre, *f.* -, *pl.* -n, barrow; bier, hearse. [cloth.

Ba'hrtuch, *n.* -es, *pl.* -tücher, hearse-

Bä'hung, *f.* -, *pl.* -en, fomentation.

Bai, *f.* -, *pl.* -en, bay.

Bai'er, *m.* -s, *pl.* -n, Bavarian.

Bai'eriſch, Bai'riſch, *a.* Bavarian.

Baiern, *n.* -s, Bavaria.

Bajade're, *f.* -, *pl.* -n, bayadere.

Bajaz'zo, *m.* -s, *pl.* -s, buffoon of rope-dancers; zany; merry-Andrew; Jack-pudding; scaramouch; —ſchwert, *n.* herpe.

Bajonet', *n.* -s, *pl.* -te, bayonet; das — aufſtecken, to fix bayonets; das — gefällt! bayonet in charge! mit gefälltem —e, with the bayonet at charge; mit dem — nehmen, to carry at the point of the bayonet; —heft, *n.* bayonet-stud; —hülſen, *pl.* bayonet

Bak, *v.* Back. [sockets.

Ba'ke, *f.* -, *pl.* -n, *T.* beacon, buoy; sea-mark, land-mark; safety-beacon; —ngeld, *n.* beaconage; —n errichten, to put up beacons; —ntonne, *f.* beacon.

Bak'el, *m.* -s, *pl.* -, stick, cudgel (n. u.).

Bak'eljau, *m.* -s, *pl.* -e, dried salt codfish; —fiſcher, *m.* banker.

Bakett', *n.* magnetizing tub.

Balan'ce, *f.* -, equipoise; equilibrium.

Balancier', *m. T.* engine-beam; balance; bob; —achſe, *f. T.* beam-gudgeon; —bret, —ſpiel, *n.* tetter-totter; titter-cum-tottter; see-saw; —kunſt (mit der Stange, bei Seiltänzern), *f.* perche-business; —maſchine, *f. T.* beamengine; —ſtuhl, *m.* balance frame.

Balanci'ren, *v. a.* & *n.* to poise on, to balance on; to equilibrate.

Balanci'rſtange, *f.* -, *pl.* -n. pole used in rope-dancing, rope-dancer's pole; dumb-bell; poy; (*T.* Watch-m.) balance-rod. [einem —, balconied.

Balcon', *m.* -s, *pl.* -e, balcony; mit

Bald, *adv.* soon, early; almost, nearly; easily; —, ... —, at one time and another; now ... now; — ſo, — ſo, now so, then otherwise. [cloth of state.

Bal'dachin, *m.* -s, *pl.* -e, canopy; dais;

Bäl'de, *f.* in —, soon, in a short time.

Bal'dig, *a.* speedy, early; —ſt, *a.* most soon; *adv.* as soon as possible.

Bal'drian, *m.* -s, (Pflanze) valerian, capon's tail; (blaue) polemonium, Jacob's ladder.

Bal'duin, *m.* Baldwin.

Balea'ren, *pl.* the Baleares, Balearic isles.

Balg, *m.* -es, -s, *pl.* Bälge, skin; case; (einer Schlange) slough; husk, hull, shell; *fig.* brat, brawl; wench; der kleine —, little brat, urchin; ſtirbt der Fuchs, ſo gilt's den —, *anal.* Jack 's a-light; —entrab, *n.* (*T.* Min.) bellows-wheel; —enrohr, *n.* (*T.* Organ-m.) nozel, nozle, nose; tewel; —entreter, *m.*, *v.* Bälge(n)treter; —geſchwulſt, *f.* (*T.* Med.) atheroma; —ſchwengel, *m.* swipe; —zug, *m.* stop of the bellows.

Bal'gen (ſich), *v. r.* to wrestle, to fight, to romp; to tussle.

Bäl'gen, *v. a.* to skin; — (ſich), *v. r.* to cast the skin.

Bal'ger, *m.* -s, *pl.* -, wrestler, boxer.

Balgerei', *f.* -, *pl.* -en, wrestling, romping, fighting, scuffle; scrummage.

Bäl'getreter, *m.* -s, *pl.* -, bellows-blower; organ-blower.

Bal'gig, *a.* folliculos.

Bal'je, *f.* -, *pl.* -n, *T.* half tub.

Bal'ken, *m.* -s, *pl.* -, beam, rafter, girder; joist; ledger-plate; (an der Wage) beam, lever, arm of a balance; (horizontal liegende) *T.* beam; joist; (in welchem die Sparren eingezapft ſind) tie-beam; verzahnte —, mortised beam; verbolzte —, tenoned beam; building of beams; (in der Landwirthſchaft) land between two furrows; *T.* (in Wappen) pale, chevron; loft of a barn; *T.* cross-piece; *prov.* das Waſſer hat keine —, the sea is not planked over; —anker, *m.* brace; —artig geſtaltet, *a.* chevroned; —band, *n. T.* swallow's-tail; —brücke, *f.* timber-bridge; —decke, *f.* ceiling, formed of timber; —keller, *m.* raftered cellar; —kopf, *m.* head-piece of a beam; corbeille; —lage, *f.* naked flooring; —querſchnitt, *m.* scantling; —ſtütze, *f.* girder, summer; —wage, *f.* steel-yard; —werk, *n.* beams and rafters of a building.

Balk-, *in comp.* —füllung, *f.* small carline; —planke, *f.* side plank; — wäger, *m.* clamp.

Ball, *m.* -es, -s, *pl.* Bälle, ball; (Tanzfeſt) ball, dancing; — ſpielen, — ſchlagen, to drive a ball; to play at tennis; einen — machen (auf dem Billard), to put a ball in; den — an die Bande ſpielen, to put the ball close against the cushion; den — ſprengen, to drive a ball over the table; einen — doubliren, to double or cushion a ball; einen — ſchneiden, to cushion a ball; —anzug, *m.* full dress; —eiſen, *n.* merchant-iron; —geſtell, *n.* wickets; —haus, *n.* tennis-court; —holz, *n.* —pritſche, *f.* bat; —hut, *m.* dress-hat; —kleid, *n. n.* —anzug, —loch, *n.* hazard; —meiſter, *m.* master of a tennis-court; —netz, *n.* racket; —pritſche, *f.* —ſchlägel, *m.* bat; —ſchlagen, *n.*, *v.* —ſpiel; —ſchläger, *m.* hurler; —ſchnecke, *f.* partridge-shell; —ſchuhe, *pl.* dress-shoes, pumps; —ſpiel, *n.* tenuis, game at tennis; hand-ball; —tafel, *f.* billiard-table.

Balla'de, *f.* -, *pl.* -n, ballad; —nbichter, *m.* ballader, writer of ballads, ballad-maker; —nhändler, *m.* ballad-monger; —nmelodie, *f.* ballad-tune; —nſänger, *m.* ballad-ainger; —nſtyl, *m.* ballad-style.

Bal'laſt, *m.* -es, *T.* ballast, ballasting; — einſchießen, to ballast; —ausſchießen, to unballast (a ship); Ladung mit —, ballasting; —brücke, *f.* unballasting-place; —eiſen, *n.* kentledge; —fracht, *f.* dead freight; —geld, *n.* ballastage; —kleid, *n.* portsail; —lichter, *m.*, — ſchute, *f.* ballast-lighter.

Bal'laſten, *v. a. T.* to ballast.

Bal'laſtung, *f.* -, *T.* lastage.

Ballei', *f.* -, *pl.* -en, commandery.

Bal'len, *m.* -s, *pl.* -, bale; pack; (an Händen) palm; (am Fuß) ball of the foot; *T.* (Druckballen) ball; die — benetzen, to wet the balls; — machen, *T.* to make skin-balls; — putzen, *T.* to scrape the balls; —binder, *m.* packer; —binderlohn, *m.* package; —binderſtock, *m.* packing-stick; —eiſen, *n.* skew chisel, carving chisel; —holz, *n.* ball-stock; —knechte, *pl.* racks; —leder, *n.* leather of balls; —meiſter, *m.* ball-maker; — meſſer, *n.* ball-knife; —waare, *f.* bale-goods; —weiſe, *adv.* in bales, by the bale; —zinn, *n.* tin in rolls.

Bal'len, *v. a.* to form into balls; (die Fauſt) to clinch; — (ſich) *v. r.* to form itself into balls.

Ballet', *n.* -s, *pl.* -te, ballet; —tänzerin, *f.* ballet-girl.

Ballhornſi'ren, *v. a.* to make worse.

Balliſti'k, *f. T.* (doctrine of) projectiles.

Ballon', *m.* -s, *pl.* -s, foot-ball, balloon; *T.* Chem.) balloon.

Ballota'de, *f.* -, *T.* ballotade.

Ballota'ge, *f.* -, balloting; ballotation.

Balloti'ren, *v. a.* to ballot; über Jemand —, to put one up for ballot; hinaus —, to black-ball one.

Bal'ſam, *m.* -s, *pl.* -e, balm, balsam; myrobalanum; tolu; Mekka—, balm of Gilead; —apfel, *m.* balm-apple; —baum, *m.* balsam tree; (weiße) capivi; —duft, *m.* balsamic-odour; —duftend, *a.* balmy; —kraut, *n.* balm of Gilead; (wilde) touch-me-not; yellow balsam; —pappel, *f.* tacamahac; —pflanze, —ſtaude, *f.* balsam-shrub; —ſaft, *m. fig.* balsam-juice; — ſchwitzend, *a.* balsam-sweating; —tanne, *f.* spruce-tree; —tannenextract, *m.* spruce-essence; —tannenharz, *n.* thus.

Balſami'ne, *f.* -, *pl.* -n, balsamine, balsam; wilde —, balsam-apple.

Balſami'ren, *v. a.* to balm. to embalm; to perfume; —, *n.* -s, balsamation.

Balſa'miſch, *a.* balmy. balsamic, balsamical; das —e Mittel, balsamic.

Bal'ſe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* balse; a species of mint. [Baltic sea.

Bal'tiſch, *a.* Baltic; das —e Meer, the

Baluſtra'de, *f.* -, *pl.* -n, balustrade.

Balz, *f.* -, (—zeit) coupling time of large birds —, *m.* -es, place of coupling.

Bal'zen, *v. a.* to couple.

Bam'buśrohr, *n.* -es, -s, *pl.* -e, bamboo, bamboo-cane; —zucker, *m.* tabaheer

Bäm'me, Bem'me, *f.* -, *pl.* -n. slice
Bam'meln, *v.* Baumeln.
Bams, *m.* -ſes, *pl.* -ſe, saddle-cushion.
Bam'ſen, *v. a. col.* to beat.
Banal', *a.* common; vulgar; trite, common-place, backneyed; *adv.* trivially.
Bana'ne, *f.* -, *pl.* -n. banana.
Ban'co, *v.* Banko.
Band, *n.* -es, -ẽs, *pl.* Bänder. riband, band, string, bandage; (im thieriſchen Körper) ligament; (Reif) hoop; Bänder, *pl.* (des Parallelogramms) links; (womit verzahnte Balken zuſammengehalten werden) clip; key; ein — machen (im Puff), to make a point (at backgammon), to place *or* to put two men upon a point; —, *n.* -es, -ẽs, *pl.* -e, tie, bond; fetter. chain; —, *m.* -es, -ẽs, *pl.* Bände, (Theil) volume; (Einband) binding. cover; —achat, *m.* ribbon-agate; —alabaſter, *m.* striped alabaster; — blume, *f.* artificial flower; —bohrer, *m.* small bore, broad-awl; —eiſen, *n.* hoop-iron; —fiſch, *m.* riband-fish; — gras, *n.* riband-grass; —jaſpis, *m.* striped jaſper; —haken, *m.* can-hook; dog; hinge. door-hasp; —handel, *m.* riband-trade; —kette, *f.* timber-chain; —kratzen, *pl.* fillet-cards; —macher, — weber, —wirker, *m.* riband-weaver, tape-maker; —marmor, *m.* striped *or* streaked marble; —maß, *n.* tape-line measure; —meſſer, *n.* notcher; —mühle, *f.* bar-loom; —natter, *f.* riband-snake; —ſchleife, *f.* loop of riband; —ſeil, *n.* flat-rope; plat rope; —ſtreif, *m.* top-knot; T. bend; —ſtück, *n.* joining timber-wood; —ſtuhl, *m.* ribbon-loom; —treſſe, *f.* worsted lace; livery-lace; —verbeſtigungsmaſchine, *f.* lopping-machine; —waaren, *pl.* small-ware; —weide, *f.* osier; water-willow: withe; —wurm, *m.* tape-worm. [Brücke) belt, trass.
Banda'ge, *f.* -, *pl.* -n. bandage; (für
Bandagiſt', *m.* -en, *pl.* -en. truss-maker.
Bänd'chen, *n.* -ẽs, small volume; small ribbon; bandelet.
Ban'de, *f.* -, *pl.* -n. gang, set. band; cushion of a billiard-table; band; an die — legen, to cushion; platte —, plat-band. [shoulder-belt.
Bandelie're, *n.* -s, *pl.* -e, bandoleer,
Bän'dereich, *a.* voluminous.
Bänder'lehre, *f.* -, *T.* syndesmology.
Bän'digen, *v. a.* to tame, to break, to restrain.
Bän'diger, *m.* -s, *pl.* -, subduer, conqueror; he who tames. breaks in.
Bandit', *m.* -en, *pl.* -en, banditto, banditi; *pl.* banditti.
Ban'ge, *a. & adv.* (Einem vor einem Dinge oder um Etwas) anxious, afraid, uneasy; timid; fearful; es iſt (wird) mir —, I am afraid; Einem — machen, to make one afraid of; machen gilt nicht, *col. anal.* you won't frighten me into a three-cocked hat; it is a far cry to Loch Awe.
Bän'gel, *m. v.* Bengel.
Ban'gen, *v. n. & imp.* (Einem vor einem Dinge) to be afraid of; es bangt mir vor, I am afraid of. [fearfulness.
Ban'gigkeit, *f.* -, anxiousness, anxiety,
Ban'ghaut, *n.* -eẽs, hemlock.
Bän'glich, *adv.* anxiously; mir wird —, I begin to grow rather uneasy (about); —keit, *f.* -, anxiety, apprehenaion; uneasiness.
Bank'e'r, *n.* -s, *T.* half deck.
Bank, *f.* -, *pl.* Bänke, bench, form; in Bänken (von Geſteinen), laminated; Bänke (im Glasofen), banks; (an einer Brustwehr) banquette; seat; (Sandbank) bank; (von goldführendem Sand) bar, placer; (der Drechsler, ꝛc.) lathe; (der Fleiſcher, ꝛc.) stall, stand; *prov.* auf die lange — ſchieben, to delay, to put off. to lay on the shelf; durch die —, indiscriminately, upon an average; von einer — abhalten, *T.* to take a good berth; —, *f.* -, *pl.* -en, bank: — halten, to keep bank; Geld in der — haben *or* bei der — ſtehen haben, to have an account open at the bank; die — ſprengen, to break the bank; —actie, *f.* bank-bill, bank-stock; share in bank-stock; —anweiſung, *f.*, —billet, *n.* check, bank-bill; —bein, *n.* leg of a bench; —bruch, *m.* bankruptcy; — brüchig, *a.* —brüchige, *m.* bankrupt; —brüchig werden, to become a bankrupt; —capital, *n.* stock in (a) bank; —conto, *m.* bank-account; ein —conto haben, to be a creditor on the bank-books; —deputirte, *m.* deputy of a bank; —director, *m.* director of a bank; —eiſen, *n.* iron band, cramp-iron; — fiſcher, *m.* (ein Schiff zum Fiſchen an der Bank von Neufundland) banker; —gehülfe, *m.* croupier; —geld, *n.* bank-money; —gericht, *n.* commercial court; —geſellſchaft, *f.* banking-company; — geſchäfte, *n. pl.* banking transactions; —geſchäfte treiben, to carry on the business of a banker; —geſetz, *n.* statutes of a bank; —gouverneur, *m.* governor of the bank; —gouverneurs-ſtellvertreter, *m.* deputy governor of the bank; —haken, *m.* bench-hook; — halter, —herr, *m.* banker; keeper of the bank; —hammer, *m. T.* locksmith's hammer; —hobel, *m.* great plane; long plane; —horn, *n.* rising anvil; — meißel, *m.* bewing chisel; —meiſter, *m.* master tradesman; —meſſer, *n.* cleaver; —note, *f.* -zettel, *m.* bank-note, bank-bill; ahin-plaster; —noten, *pl.* paper-currency; —note, mit der Poſt eingeſchickt und auf Ordre geſtellt, post-note; —notenfälſcher, *m.* note-forger: —ordnung, *f.*, *v.* -geſetz; —procura, *f.* full power for the transaction of bank-business; —ſchlachten, *n.* butchering and selling the meat in public stalls; —ſchraube, *f.* vice for a bench; — ſchreiber, *m.* clerk in a bank; —valuta, *f.* bank-money; —wagen, *m.* char-à-banc; —zahlung, *f.* payment in bank; —zins, *m.* stallage.
Ban'kart, Ban'kert, *m.* -ẽs, *pl.* -e, *vulg.* bantling, bastard.
Bän'kelſänger, *m.* -s, *pl.* -, ballad-singer; bad poet; street-singer.
Bankerott', *m.* -eẽs, -ẽs, *pl.* -e, bankruptcy. breaking; amash; (betrügeriſche) fraudulent bankruptcy; — machen, to become bankrupt, to fail; to take the benefit (of the insolvent law); — erklärung, *f.* declaration of bankruptcy; —, *a. & adv.* bankrupt; — — werden, to become bankrupt, to break; Jemanden — machen, to strike the docket against a debtor.
Bankerotti'rer, *m.* -s, *pl.* -, bankrupt.
Bankerotti'rmandat, *n.* -eẽs, -ẽs, *pl.* -e, statute of bankruptcy; insolvent law; bankrupt law.
Ban'kert, *m. v.* Bankart.
Bankett', *n.* -eẽs, -ẽs, *pl.* -e, banquet, feast.
Banket'te, *f.* -, *pl* -n. *T.* banquette; (*T.* Arch.) set-off.
Banketti'ren, *v. n.* to banquet.
Ban'ko, banco; Hamburger Mark —, Hamburgh mark banco; -zettel, *m.* bank-billet.
Bann, *m.* -es, -s, ban; excommunication; interdict; jurisdiction; territory; in den — thun, to excommunicate; — bulle, *f.* bull of excommunication; — fluch, *m.* anathema; —forſt, *m.* wood fenced in for game; -gut, *n.* -waare, *f.* contraband goods; -zettel, *f.* common wine-press; —meile, *f.* precinct, boundary; —mühle, *f.* common-mill; —ofen, *m.* common-oven; —ſpruch, *m.* exorcism; excommunication; —ſtein, *m.* landmark; —ſtrahl, *m.* thunder of excommunication; —vogt, —wart, *m.* field-watch; —waſſer, *n.* forbidden river.
Ban'nen, *v. a.* to banish, to expel; Geiſter —, to conjure; to lay spirits; to exorcise.
Ban'ner, *m.* -s, *pl.* -, exorciser; —, *n.* -s, *pl.* -, banner, standard, banneret; militia; —herr, *m.* banneret; justice
Banquet', *n. T. v.* Bankette. [of peace.
Banquie'r, *m.* -s, *pl.* -e, banker; (oſtindiſche) shroff; —häuſer, *pl.* banking houses; —proviſion, *f.* banker's provision.
Ban'ſe, *f.* -, *pl.* -n. bay (in a barn); mow; gove; large basket; mit —n verſehen, a. bayed.
Ban'ſen, *m.* -s. *pl.* -, first stomach in ruminating animals; maw.
Ban'ſen, *v. a.* to put up, to pile up (in a bay); to mow; to put in a mow.
Bar, *a.* bare, naked, destitute. nude of; pure, unmixed; in cash; — Geld, ready money; — bezahlen, to pay ready money; tauſend Thaler —, thousand dollars in cash; —er Ertrag, proceeds in cash, neat proceeds; —froſt, *m.* black-frost; —fuß, *adv.* barefoot; — füßer, *m.* barefooted friar; —füßig, *a.* barefooted; discalceated; —haupt, *adv.* bare-headed; —ſchaft, *f.* cash, ready money; *fig.* property; —ſendung, *f. T.* consignment in specie; —vorſchuß, *m.* cash-advance; —zahlung, *f.* payment in cash.
Bär, *m.* -en, *pl.* -en, he-bear; —in, *f.* she-bear; *T.* rammer; *fig.* flam; ein junger —, a cub; der große und kleine —, *T.* the great bear and the little *or* lesser bear; ursa major *or* Charles's wain and ursa minor; einen — an binden, *fig.* to contract debts; *fig.* Einem einen — an aufbinden, to gammon one; einen — an losbinden, to pay a debt; —beißig, *a.* quarrelsome; gruff; huffy; techy; — beißig werden, *col.* to cut up rough; —enbeißer, *m.* bear-dog; —enfang, *m.* bear-catching; —enfell, *n.* bear's skin; —enfendel, *m.* spicknel; —enfett, *n.* bear's grease; —enführer, —enhüter, *m.* bear-berd, bear-ward; den —enführer machen, to bear-lead, *v. a.*; —enfuß, *m.* bear's foot; —enhaft, *a.* bearish, bearlike; —enhaut, *f.* bear's skin; fig. auf der —enhaut liegen, to be idle; —enhäuter, *m.* coward, dastard, idler; —enhäuterei, *f.* cowardice, idleness; —enhatz, *f.* bear-hunting, bear-baiting; —enhüter, *m. T.* Bootes; —enklau, *f.* (Pflanze) bear's foot, bear's breech, acanthus; —enkoth, *m.* bear's dung; *T.* scum, dross; —enöhrlein, *n.* (Pflanze) bear's ear, auricula; —enraupe, *f.* canker-fly; —enſchinken, *m.* bear's ham; —enſchmalz, *n.* bear's grease; —entatze, *f.* bear's paw; —entrapp, *m.* bear's breech; —entraube, *f.* (Pflanze) strawberry-tree; bear-berry; enzwinger, *m.* bear-garden; —fendel, *m.* mew; —lappen, *m.* (Pflanze) earth-moss; —lappſamen, *m.* witch-meal; —latſchen, *pl.* cow-hair slippers; —mäßig. *a., v.* —enhaft; —motte, *f.* bear-fly; — muff, *m.* bear's-skin muff; —mütze, *f.* bear-skin cap; —ſamfel, *m.* (Pflanze) bear's ear. sanicle; italieniſche —ſamfel, bear's-wort; —winde, *f.* bear-bind; — wintel, *m.* (Pflanze) periwinkle; — wurz, *f.* (Pflanze) bear's-wort, spicknel.
Bär, *m.* -es, *pl.* -e, batardeau, coffer-dam.
Barack'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* barrack, hut: (Am.) shanty; (*provinc.*) bothy; in —n liegen, to hut.
Barat', *m.* -s, barter, truck.
Baratti'ren, *v. n.* to barter.
Barba'dos, n. Barbadoes: —krankheit f. Barbadoes-leg.
Barba're, *m.* -en, *pl.* -en, barbarian; barb; —enheer, *n.* barbarian army;

—enjoch, *n.* barbarian yoke; —enſchwärme, *pl.* swarms of barbarians; —enſtamm, *m.* tribe of barbarians.

Barbarei', *f.* -, *pl.* -en, barbarity; Barbary.

Barbare'ske, *m.* -n, *pl.* -n, Barbarian.

Barba'riſch, *a.* barbarous, barbarian; —e Pferd, barb. [rism.

Barbariſ'mus, *m.* -, *pl.* -men, barba-

Bar'be, *f.* -, *pl.* -n, (Fiſch) barbel.

Bar'belkraut, *n.* winter-hedge mustard.

Barbie'r, *m.* -s, *pl.* -e, barber; — decken, *n.* shaving-bason; —geſell, *m.* barber's-man; —meſſer, *n.* razor; —ſack, *m.* razor-pouch; —ſchere, *f.* barber's scissars; —ſtrau, *f. lud.* barberess; —ſtube, *f.* barber's shop; —zeug, *n.* shaving-case.

Barbie'ren *v. a.* to shave; ſich — laſſen, to get shaved; *fig.* Einen über den Löffel —, to cheat one grossly.

Bar'chent, *m.* -s, *pl.* -e, fustian, Art —, *f.* corduroy; feine (geſtreifte, oder geblümte) —, dimity; —ſtuhl, *m.* fustian weaver's loom.

Barbauz', *int.* smash! bang! dash!

Bar'de, *m.* -n, *pl.* -n, bard, scald; —nthum, *n.* bardism.

Bardiet', *m.* & *n.* war-song of the ancient Germans.

Ba're, *f.* -, *pl.* -n, unprepared whalebone; *T.* wave, billow.

Barett', *n.* -eš, -š, *pl.* -e, bonnet, cap; (geiſtliche) mitre; —tram, *m.* hosiery, haberdashery; —trämer, *m.* haberdasher.

Barg, Borg, *m.* -eš, -š, *pl.* Bärge, Börge, barrow-hog.

Ba'ria, *f. T.* baryta.

Bä'rin, *f.* -, *pl.* -nen, she-bear.

Barit', *m. T.* baryte.

Ba'riton, *m.* -š, (*T.* Mus.) barytone; counter-tenor.

Baritoniſt', *m.* -en, *pl.* -en, barytonist.

Ba'rium, *n.* -š, *T.* barium.

Barkaſſe', *f.* -, *pl.* -n, *T.* long boat.

Bar'ke, *f.* -, *pl.* -n, bark, bie kleinere —, barge; —nfahn, *m.* canoe.

Barku'nen, *pl. T.* yuffers.

Bär'me, *f.* -, barm, yest.

Barm'herzig, *a.* merciful, compassionate; charitable, pitiful; —e Schweſter, *f.* sister of mercy; —keit, *f.* -, mercy, compassion; pity, charity. [uterus.

Bär'mutter, *f.* -, *pl.* -mütter, womb,

Barn, *m.* -eš, -š, *pl.* -e, crib, manger.

Barock, *a.* baroque, quaint; odd; queer; —perlen, *f. pl.* ragged or rough pearls.

Barome'ter, *n.* -š, *pl.* -, barometer; —röhre, *f.* barometer tube; —ſtand, *m.* height of the barometer; (höchſte) maximum.

Barome'triſch, *a.* barometrical; —, *adv.* barometrically.

Baro'n, *m.* -š, *pl.* -e, baron.

Baroneſſ'e, Baro'nin, *f.* -, *pl.* -nen, baroness.

Baronie', *f.* -, *pl.* -n, barony.

Baroniſi'ren, *v. a.* to make one a baron.

Baroſko'p, *n.* -eš, *pl.* -e, baroscope.

Barrack'e, *v.* Barake.

Bar're, *f.* -, *pl.* -n, bar; ingot; bullion; auſtraliſche Gold- und Silber- —n, *pl.* nuggets; —neinguß, *m.* ingot-mould.

Barrica'de, *f.* -, *pl.* -n, barricade; —nkrieg, *m.* street-warfare.

Barrie're, *f.* -, *pl.* -n, barrier.

Barš, Barſch, *m.* -eš, *pl.* -e, perch; berbish.

Barſch, *a.* (gegen Einen) harsh, sharp, tart; peevish, froward; huffy; huff; — thun, to look sullen; to huff; —heit, *f.* roughness; ill-nature.

Bart, *m.* -eš, -š, *pl.* Bärte, beard; (eines Hahnes) barb, wattle; (am Schlüſſel) key-bit; (eines Kometen) beams; — am Schiff, *T.* foul ship; (an der Artiſchocke) choke; den —abnehmen *or* —ſcheren, to cut the beard; ſich um des Kaiſers —ſtreiten, *prov.* todi spute about trifles; Einem um den —gehen, Einem den —ſtreichen, to caress, to flatter; Einem einen —machen, *prov.* to put a trick upon one; in den — brummen *or* murmeln, to speak in a low voice; —fiſch, *m. v.* Barbe; —geier, *m.* golden vulture; —gerſte, *f.* rice-barley; — kluppe, *f.* pincer; bit-pincers; —komet, *m.* bearded comet; —los, *a.* beardless; —meſſer, *n.* razor; —nagel, *m.* barbed nail; —nelke, *f.* sweet-william, sweet-willow; —nuß, *f.* filbert; —putzer, *m.* shaver; —tern, *m.* comet; —vogel, *m.* wattle-bird; —wachs, *n.* cire de moustache; —wachsſtange, *f.* stick of cire de monstache; —weizen, *m.* red-eared bearded wheat; —zange, *f.* nippers.

Bar'te, *f.* -, *pl.* -n, beard of a whale; broad axe. [shearing to (the cloth).

Bä'rteln, *v. a. T.* to give the first

Bä'rtelntuch, *n.* cloth of the first shearing.

Bar'thel (abbr. of Bartholomäus), *m.* -š, Bartholomew.

Bä'rtig, *a.* bearded.

Barut'ſche, *f.* -, *pl.* -n, barouche.

Baryt', *m.* -eš, -š, *T.* baryta, baryte; (chromſaure) chromate of baryta; (kohlenſaure) carbonate of baryta; (ſalpeterſaure) nitrate of baryta; —erde, *f.* heavy spar-earth, earthy baroselenite; —haltig, *a.* barytiferous; —ium, *n.* barytium; —iumoxyd, *n.* baryta, heavy earth; —ſpath, *m.* lamellar heavy spar, foliated baroselenite.

Baſalt', *m.* -eš, -š, *pl.* -e, basaltes; cank; basalt; trap-rock; —ähnlich, *a.* basaltic; —förmig, *a.* basaltiform; —fäule, *f.* basaltic column, basaltine; —waaren, *pl.* wedge-wood.

Baſe, *f.* -, *pl.* -n, aunt, cousin; Frau —, gossip, mother goose.

Baſelbeere, *f. v.* Berberisbeere; — traut, *n.* Malabar night-shade.

Baſi'lica, *f.* -, basilic.

Baſi'lie, *f.* -, Baſi'lienkraut, *n.* -eš, -š, basil. [cockatrice; asp.

Baſilisk', *m.* -en, *pl.* -en, basilisk,

Baſi'ren, *v. a.* to base (upon); to ground (upon); to found (upon).

Ba'ſis, *f.* -, base.

Ba'ſiſch, *a.* (Salz) basic salt.

Baš'te, *m.* -n, *pl.* -n, inhabitant of Biscay; Biscayan.

Baš'tiſch, *a.* Basquish; bie —en Provinzen, the Basque provinces.

Baśrelief', *n.* -š, *T.* basso-rilievo, basso-relief. [well; cleverly.

Baß, *adv.* (n. u.) better. rather; good;

Baß, *m.* -ſſes, *pl.* Bäſſe, *T.* bass; (tiefe) diapason; —flöte, *f.* courtal; — geige, *f.* bass-viol; violoncello; counter-bass; —lade (an der Orgel), *f.* bellow (of an organ); —pfeife, *f.* bassoon; — poſaune, *f.* sackbut; —querflöte, *f.* courtal; —ſaite, *f.* bass-string; —ſtimme, *f.* bass-voice; (tiefe) diapason.

Baſſa, *m.* -, *pl.* Baſſen, bashaw.

Baſſ'angang, *f.* -, *pl.* —gänſe, Baſſet', *n.* -š, basset. [gannet.

Baſſett'chen, *n.* -š, *pl.* -, beagle; viol; bassette; bassetto; basso.

Baſſin', *n.* -š, *pl.* -š, basin; (großes) tank.

Baſſiſt', *m.* -en, *pl.* -en, bass-singer.

Baſſon', *m.* -š, *pl.* -š, bassoon

Baſt, *m.* -eš, bast, bark; albumum; sap-wood, livret; —en, *a.* of bast; —hut, *m.* undressed hemp; rough hemp; —hut, *m.* bast-hat; —matte, *f.* bast-cover; — feldenzeug, *n.* biam-bonees; *pl.* —ſeil, *n.* —ſtrick, *m.* bast-rope; —ulme, *f.* soft-leaved elm.

Baſt'a, *i.* basta! enough! stop!

Baſt'a, *f.* -, *T.* ace of clubs, basto.

Baſtard', *m.* -eš, -š, *pl.* -e, bastard; base-born; —artig, *a.* hybrid; —bruder, *m.* bastard brother; —feile, *f.* bastard file; square flat file; —fenſter, *n.* mezzanine; —indigo, *m.* amorpha; —race, *f.* mongrel breed; —ſchaft, *f.* bastardism; bastardy; —wechſel, *m. T.* accommodation-bill.

Baſt'e, *f.* -, *pl.* -n, basto.

Baſtei', **Baſtio'n**, *f.* -, *pl.* -en, bastion, born-work, bulwark (halbe) demi-bastion, epaulement.

Baſt'en, *a.* of bast.

Baſt'erformen, *pl.* (*T.* Sugar-w.) bastard moulds.

Baſtioni'rt, *a.* bastioned.

Baſt'ling, *m.* -eš, -š, ämble-hemp.

Baſtona'de, *f.* -, *pl.* -n, bastinado; battaog; bie —geben, to bastinado.

Bataill'e, *f.* -, *pl.* -n, battle.

Bataillo'n, *n.* -š, *pl.* -e, battalion; —śbureau, *n.* orderly room.

Bata'te, *f.* -, *pl.* -n, batatas; sweet potato; —nwinde, *f.* tuberous bind-weed.

Ba'taver, *m.* -š, *pl.* -, Batavian.

Bata'viſch, *a.* Batavian. [mander.

Bat'hengel, *m.* -š, (Pflanze) ger-

Bä'ting, *f.* & *m.* -š, (-), *pl.* -e, bitts; —balken, *m. T.* cross-piece; — śhölzer, *pl. T.* windlass bits.

Batiſt', *m.* -eš, *pl.* -e, cambric; —blumen, *pl.* cambric flowers; —weber, *m.* cambric weaver.

Bat'ten, *v. n. provinc.* to be of use, to serve.

Batterie', *f.* -, *pl.* -n, battery; Geſellſchafts —, camerade-battery; bie obere —, *T.* the upper battery; bie untere —, *T.* the lower gun-deck; beſpannte —, battery of horses and field foot artillery; bewegliche —, battery of field-artillery; erhöhte —, cavalier-battery; offene —, barbette-battery; reitende —, battery of horse-artillery; eine —aufwerfen, to raise up a battery; (electriſche) electrical battery; —geſchütz, *n.* heavy ordnance; —feite, *f.* broad-side; —ſteine, *pl.* striking flints; —wurſt, *f.* saucisse.

Batz'e, *f.* -, *pl.* -n, cart-tilt.

Bätz'e, *f. v.* Betze.

Batz'en, *m.* -š, *pl.* -, (Münze) batz; *vulg.* money. [pish.

Batz'ig, *a. vulg.* froward, surly, snap-

Bau, *m.* -eš, -š, *pl.* -e, & Bauten, building; (eines Bergwerkes) working of a mine; mine; (der Ländereien) culture, cultivation; (des Körpers, ꝛc.) fabric, structure; (Gebäude) building, edifice; (eines Thieres unter der Erde) den, kennel; (in einem Kaninchengehege) burrow; (als Strafe) punishment of working at public works; auf den — kommen, to be condemned to the public works; im —begriffen, in course or process of construction; —akademie, *f.* —ſchule; —amt, *n.* board of works; building-court; —anſchlag, *m.* estimate, account for building costs; —art, *f.* structure; architecture; built; —aufſeher, *m.* superintendent of a building; —bar, *a.* arable; —bedarf, *m.* building-materials; —begnadigung, *f.* building-privileges; —commiſſion, *f.* board of commissioners for public works;

—denkmal, *n.* architectural monument; —erz, *n.* silver-ore; —fällig, *a.* & *adv.* decaying, out of repair; ruinous; —fällige Haus, *n. col.* tumble-down (oid) house; —fälligkeit, *f.* decay; *fig.* craziness; —feld, *n.* field in cultivation; —freiheit, *f.* privilege of building; —gefangene, *m.* felon condemned to the public works; —geräthe, *n.* materials for building; —glieder (verzierte), *pl. T.* dressings; —grund, *m.* cavation; —herr, *m.* builder; edile; bigger; —handlungshaus, *n.* building-firm; —hof, *m.* timber-yard; stocks; —holz, *n.* timber; (fehlerfreie) free-stuff; —holzhändler, *m.* timber-merchant; (Am.) lumberer; —holzwagen, *m.* tug; —horizont, *m.* ground-level; —hütte, *f.* lodge; —kosten, *pl.* expenses of building; —kunde, *f.* architectural knowledge; —kunst, *f.* art of building, architecture; zur —kunst gehörig, *a.* architectural; Kriegs —kunst, military architecture; Schiffs —kunst, naval architecture; —kundige, *a.* architect; —künstlerisch, *a.* architectural; —laffette, *f.* gallooper-carriage; —leute, *pl.* workmen; —lich, *a.* habitable; in —lichem Stande erhalten, to keep in repair; —lust, *f.* constructiveness; —lustig, *a.* fond of building; —materialien, *pl.* building-materials; —meister, *m.* architect; edile; (Eisenbahn-, Canal-, Ufer-) —meister, civil engineer; —meisterin, *f.* architectress; —platz, *m.* building-lot; —rath, *m. v.* —commissïon; (Titel) member of a board &c; —riß, *m.* plan for a building; —schreiber, *m.* government-surveyor of buildings; —schule, *f.* architectural school; —schutt, *m.* rubbish; —sinn, *m.* construc-tiveness; —stätte, —stelle, *f.* building-ground, lot; ground-plot, site; —stein, *m.* stone for building; gothische —styl aus der Zeit der Königin Elisabeth, *m.* Elizabethan architecture; englisch, byzantinische —styl, *m.* romanesque architecture; —verständig, *a.* skilled in architecture; —wesen, *n.* general concerns of building; —würdig, *a.* (*T.* Min.) workable; —wuth, *f.* rage for building.

Bauch, *m.* -es, *pl.* Bäuche, belly, womb; paunch; (*T.* Archit.) bunch; (eines Schiffes) bottom; (eines Segels) belly; aus dem —e redend, *a.* ventriloquous; einen —machen, to bulk out; —bohrer, *m.* broad-bit; —bruch, *m. T.* gastrocele; —compresse, *f. T.* belly-band; —diener, *m. vulg.* glutton, belly-slave; —dienst, *m.* gluttony; —fell, *n.* (*T.* Anat.) peritoneum; —fellentzündung, *f.* (*T.* Med.) peritonitis; —flosser, *m.* thoracic fish; —fluß, *m.* looseness; dysentery; lientery; cœliac flux *or* passion; —gordingen, *pl. T.* bunt-lines; —grimmen, —kneipen, *n.* gripes, colic; —gurt, —riemen, *m.* belly-band; girth; —höhle, *f.* cavity of the abdomen; —holz, *n.* rising timber; —knurren, *n.* borborygm; —krampf, *m.* iliac passion; —muskel, *m.* abdominal muscle; —naht, *f. T.* gastrorraphy; —pulsader, *f.* cœliac artery; —redner, *m.* ventriloquist; —, rednerkunst, *f.* gastriloquy; —schiene, *f.* fish-bellied rail; —schlitzer, *m.* bowie-knife; —schmerz, *m.* stomach-ache; —schnitt, *m.* gastrotomy; —sorge, *f.* belly-care; —speichel, *m.* pancreatic juice; —speicheldrüse, *f.* pancreas; —stich, *m.* paracentesis; tapping; —stück, *n. T.* floor-timber; —stück, *n. T.* flat floor-timber; navel-timber; —voll, *m.* bellyful; —wassersucht, *f.* dropsy in the belly; —weh, *n.* belly-ache; —zirkel, *m.* crooked compasses; —zuber, *m.* bucking-tub.

Bäu'che, Bäu'chen, *v.* Beuche.

Bau'chig, Bäuchig, *a.* bellied; convex; —fein, to bellyfeel.

Bäuch'lein, *n.* -s, *pl.* -, *iron.* paunch.

Bau'en, *v. a.* to build, to construct; (Land) to cultivate; (Bergwerke) to work (a mine); auf Hoffnung —, to work a mine in the hope of opening a vein; (Feldfrüchte, &c.) to raise, to grow; —, *v. n.* to rise high; auf etwas —, *fig.* to rely on.

Bau'er, *m.* -s, *pl.* -n, peasant, countryman, farmor; *col.* clod-hopper; (in Mexito) ranchero; (Grobian) country-bumpkin, country-clown; (bumme) sawny; (im Schach) pawn; *T.* lower transom; builder; —, *m.* -s, *pl.* -, cage; —brod, *n.* coarse bread; —birne, *f.* country-girl; —flegel, —lümmel, *m. vulg.* churl; lubber; —frau, *f.* country-woman; peasant's wife; *col.* farmeress; —gut, *n.* farm, copy-hold; zu einem —gut gehörig, *a.* farmy; —haft, *a.* rustic, clownish; —hof, *m.* farm-house; —hund, *m.* cur, mastiff; —hütte, *f.* cottage; —kerl, *m. col.* how-buck; —knecht, *m.* farmer's man; —magd, *f.* farmer's maid; —mädchen, *n.* country-girl; —nhaus, *n.* dwelling of a country-man; farm-house; (einzeln liegendes) onstead; —nknopf, *m. T.* single-knot; —nschenke, *f.* village ale-house; —nsein, *m.* carlock; candy-tuft; —nspiel, *n.* king-row-game; —nstand, *m.* —nschaft, *f.* peasantry; —ntanz, *m.* country-dance; —nleute, *pl.* —volk, *n.* country-people: peasantry; —smann, *m.* country-man; —sprache, *f.* country-dialect, patois, brogue; —stolz, *m.* clownish pride; *fig.* upstart pride; —volk, *v.* —leute.

Bäu'erin, *f.* -, *pl.* -nen, *v.* Bauerfrau.

Bäu'erisch, *a.* rustic, peasantly, peasant-like; clownish, boorish; countrified; —aussehend, *a.* rustic-looking; —e Benehmen, clownish manners; —e Wesen, rusticity.

Bauhi'nie, *f.* -, *pl.* -n, (Pflanze), mountain-ebony.

Bau'lich, *a. v.* Bau.

Baum, *m.* -es, -e, *pl.* Bäume, tree; (Stange) pole; *T.* (am Weberstuhle und an der Münzpresse) beam; (Schlagbaum) bar; (Querstange) boom; (eines Sattel) tree; junge —, den man bei dem Holzschlage stehen läßt, staddle; —abdruck, *m.* (*T.* Miner.) arborization; —achat, *m.* arborescent agate; —allee, *f.*, *v.* —gang; —artig, *a.* arboreous, arborescent; —bruch, *m.* windfallen wood; —cultur, *f.* arboriculture; —fall, *m.* tree-falcon; —farn, *m.* polypody; oak-fern; —flechte, *f.* tree-moss; —frosch, *m.* canker; —frevel, *m.* malicious injury done to growing trees; —frosch, *m.* tree-frog; —gamander, *m.* tree-gamander; —gang, *m.* avenue of trees; —gans, *f.* brent-goose, broad goose, brent, brant; tree-goose; —garten, *m.* orchard; —gärtner, *m.* horticulturist; —gärtnerei, *f.* culture of trees; —geländer, *n.* espalier; —gruppe, *f.* clump *or* cluster of trees; —hacker, *m.* (Vogel) tree-creeper, wood-pecker; —haufen, *m.* (gefällte Bäume mit zusammenliegenden Kronen) jam-heap; —hebe, *f.* uprooter, tree-beaver; —hecke, *f.* hedge-row; —hippe, *f.* lopping knife; —hoch, *a.* as high as a tree; *fig.* gigantic; —holder, *m.* elder; —kantig, *a.* round, uncleft; —kohl, *m.* tree-cabbage; —kröte, *f.* tree-toad; —kunde, *f.* dendrology; —läufer, *m. v.* Baumhacker; —laus, *f.* tree-louse; —leiter, *f.* tree-ladder, double ladder; —lunge, *f.* (Pflanze) tree-moss, lung-wort; —marder, *m.* pine-martin; —maß, *n.* —messer, *m.* dendrometer; —messer, *n.* pruning-knife; —mörder, *m.* climbing staff-tree; —nuß, *f.* walnut; —nymphe, *f.* hamadryad; —öl, *n.* olive-oil, sweet oil; —pflaster, *n.* grafting-wax; —rinde, *f.* bark, rind; —säge, *f.* tree-saw; crosscut-saw; grafting-saw; —schere, *f.* stock-shears; —schlag, *m. T.* foliage; (im Zeichnen) trees; —schnitzwerk, *n.* topiary work; —schule, *f.* nursery-garden; —schwamm, *m.* agaric; —segel, *n.* boom-sail; —seide, *f.* bombasin; —stamm, *m.* trunk of a tree; entwurzelte —stamm im Strome, (Am.) sawyer; hohle —stamm, daddock; —stamm unter Wasser, snag, planter; —sperling, *m.* tree-sparrow; —stark, *a. fig.* exceedingly strong; —stein, *m.* dendrites; —stempel, *m.* wood-hammer; —stock, *m.* stub; —strunk, *m.* trunk of a tree; —tau, *n. T.* guess-warp; —versteinerung, *f.* dendrolite; —wachs, *n.* mummy; grafting wax; —wanze, *f.* flying-bug; —wolle, *f.* cotton; —wollen, *a.* of cotton; —wollenball, *m.* waste-cotton; —wollenartig, *a.* cottonous, cottony; —wollenbocht, *m.* cotton-wick; —wollengarn, *n.* cotton-yarn: stärkste, festeste —wollengarn, water-twist; wenig gedrehte —wollengarn, mule twist; gehaspelte —wollengarn, reeled-weft; ungehaspelte —wollengarn, cop-weft; —wollenknopf, *m.* twist button; —wollenkratzen, *pl.* cotton-cards; —wollenpflanze, *f.* cotton-tree; —wollenreinigungsmaschine, *f.* cotton gin; —wollenspinnerei, *f.* cotton-mill; —wollenstaude, *f.*, *v.* —wollenpflanze; —wollenzeug, *n.* cotton stuff; blau und weiß gestreifte —wollenzeug für Matrosenkleidung, *n.* cotton-check; —wollenzwirn, *m.* cotton-thread; —wollspinnerei, *f.* cottou-spinning frame; —zeichen (zur Kennung der Waldwege), *n.* blaze; —zucht, *f.* nursery of trees; —züchter, *m.* arborist.

Bau'mel, *f.* -, bob.

Bau'melkirsche, *f.* -, *pl.* -n, *col.* —pfeilen, to play at bob-cherry.

Bau'meln, *v. n.* to bob, to dangle; ich werde Dich noch —sehen, *vulg.* I shall see you hanged yet. [a tree.

Bau'men, *v. n. T.* to fly *or* leap upon

Bäu'men, *v. a.* to provide *or* fasten with a tree *or* large pole: (bei Webern) to put on the beam; — (sich), *v. r.* to prance, to rear; to kick up one's heels; —, — und Aufschlagen eines Pferdes, estrapade; falcade; curvet; pannade.

Bau'sback, *m.* -es, -s, *pl.* -bäcke, person with thick puffed cheeks; blob-cheeked person.

Bau'sbäckig, *a.* blob-cheeked; plump-faced; puffed; chub-cheeked; blowsy.

Bausch, *m.* -es, *pl.* Bäusche, pad, bolster; bunch, bundle; lump; in — und Bogen, in the lump; desultory; in — und Bogen zusammenfassen, zusammenwerfen, to lump together; —ärmel, *pl. burl.* leg-of-mutton shaped sleeves.

Bäu'schchen, *n.* -s, *pl.* -, little pad; *T.* dossil; pledget; — von Leinwandfasern, plumage. [mining.

Bäu'schel, *m.* great hammer used in

Bau'schen, Bau'schen, *v. n.* to swell, to jut out; bunch out; to counter-draw; to calk; (wie ein Sack) to bag.

Ba'bian, *v.* Babian.

Bay, *v.* Bai.

Bay'er, &c. *v.* Baier, &c.

Bayonet', *v.* Bajonet.

Baza'r, *m.* -es, *pl.* -e, bazaar.

Beab'sichtigen, *v. a.* to have in view, to aim at; to intend.

Beach'ten, *v. a.* to mind, to consider; to take notice of; nicht —, to disregard.

Beach'tenswerth, *a.* worthy of notice, regarddable.

Beack'ern, *v. a.* to plough.

Beä'bern, *v. a.* to furnish with veins; to vein; to ornament with something like veins

Beam'ten, *v. a.* to invest with an office; to commission; beamtet, *a.* in the commission.

Beam'tete, Beam'te, *m.* -n, *pl.* -n, officer; official man; placeman; public functionary; ein Beamteter, one being

in the commission, holding an office, invested with an office *or* a commission.

Beäng'ſtigen, *v. a.* to cause uneasiness, to make uneasy, to frighten.

Beäng'ſtigung, *f.* -, anguish of mind, uneasiness. [move.

Bean'tragen, *v. a.* to motion for; to

Bean'worten, *v. a.* to answer; to reply; wieder —, to rejoin.

Bean'wortlich, *a.* answerable.

Bean'wortung, *f.* -, *pl.* -en, reply; (beißende) repartee; (Entgegnung) re-

Bear'beitbar, *a.* workable. [joinder.

Bear'beiten, *v. a.* to elaborate, to treat, to labour; to manufacture; (für das Volk) to popularize; (roh) (*T.* Carp.) to scapple; (das Feld) to cultivate; (Einen) *fig.* to prepare; to work at one; die Volksvertreter) to lobby; (durchprügeln) *vulg.* to belabour.

Bear'beitung, *f.* -, *pl.* -en, treating, working at; (Arbeit) workmanship; — des Eisens, ꝛc., forge; — eines Steines (aus dem Rohen), hoasting; (der Erze) working.

Bearg'wohnen, *v. a.* to suspect (of, for).

Beau'ſchlagung, *f. T.* water-supply.

Beau'ſichtigen, *v. a.* to inspect, to control; was nicht beaufſichtigt werden kann, uncontrollable.

Beau'ſichtiger, *m.* -s, *pl.* -, inspector, overseer. [trol.

Beau'ſichtigung, *f.* -, inspection, con-

Beau'ftragen, *v. a.* (Einen mit Etwas) to commission, to charge one with.

Beau'ſträger, *m.* -s, *pl.* -, constituent.

Beau'ſtragte, *m.* -n, *pl.* -n, *T.* agent, deputy, factor.

Beäu'geln, *v. a.* to ogle.

Beau'genſcheinigen, *v. a.* to inspect, to view, to take a view of.

Beau'genſcheinigung, *f.* -, *pl.* -en, ocular inspection.

Beäu'gler, *m.* -s, *pl.* -, ogler.

Beba'ken, *v. a. T.* to put out tuns; to provide with marks *or* buoys. [bons.

Beban'dern, *v. a.* to garnish with rib-

Beau'en, *v. a.* to build upon, to cover with buildings; (das Feld, ꝛc.) to cultivate.

Be'ben, *v. n.* to quake, to shake, to tremble; (vor, at, with); —b, *p. & a.* tremulous.

Be'ber, *m.* -s, *pl.* -, he that trembles, quakes; —. **Be'bezug**, *m.* -s, *pl.* —züge, *T.* (in Orgeln) tremor.

Bebil'dern, *v. a.* to adorn with pictures.

Bebin'den, *v. a.* to tie upon.

Be'bköpfchen, *n.* -s, *pl.* -, mandarine; pagoda. [to lace.

Beblech'en, *v. a.* to cover with tin; *fig.*

Beblü'men, *v. a.* to cover with flowers.

Beblu'ten, *v. a.* to sully with blood.

Bebrä'men, *v. a.* to border; mit Gold —brämt, *a.* passmented with gold.

Bebrü'ten, *v. a.* to sit over brooding, to hatch. [pitation.

Be'bung, *f.* -, shaking, oscillation, pal-

Bebür'den, *v. a.* to burden with, to charge with.

Bebuſch't, **Bebüſcht'**, *a.* bushy; tufted; (von Vögeln) copped.

Becaſſi'ne, *f.* -, *pl.* -n, snipe, snite.

Bech'er, *m.* -s, *pl.* -, cup, goblet, chalice; (*T.* Astr.) crater; Spiel—, dicebox; —brufe, *f.* crystallized hyaline, transparent quartz; —förmig, *a.* cupshaped. poculiform; —glas, *n.* tumbler; —mühle, *f.* coffee-mill with brass-hopper; —ſchwamm, *m.* cup-mushroom; —ſpiel, *n.* juggler's tricks with goblets; —ſtürzer, *m. vulg.* hard drinker.

Bech'ern, *v. n.* to tipple, to tope; to carouse.

Beck'en, *n.* -s, *pl.* -, basin, bason; excavation; hollow place; *T.* (in der Anatomie) pelvis; *T.* (Schallbecken) cymbal; in — eingeſchloſſen, basined; —meſſer, *m.* pelvimeter; —ſchläger, *m.* cymbalplayer.

Beck'hammer, *m.* -s, riveting hammer.

Becomplimenti'ren, *v. a.* to compliment; ſich —, *v. r.* to exchange compliments.

Bedach'en, *v. a.* to roof, to tile.

Bedacht', *m.* -es, -s, consideration, deliberation, reflection, prudence, foresight; mit —, considerately.

Bedächt'ig, **Bedächt'lich**, **Bedacht'ſam**, *a.* considerate, deliberate, circumspect, sober, discreet; —keit, *f.* -, considerateness, circumspectness, reflective habits.

Bedach'ung, *f.* -, *pl.* -en, roofing.

Beban'ken, (ſich), *v. r.* (bei Einem für Etwas) to thank, to return thanks; (nicht haben wollen) to decline, to refuse.

Beba'ren, *v. n. T.* to fall calm, to becalm.

Bedarf', *m.* -es, -s, the requisite, supply; zum —, for the occasion.

Bedau'erlich, **Bedau'ernswerth**, **Bedau'ernswürdig**, *a.* deplorable, lamentable, melancholy; to be pitied *or* deplored, regretful.

Bedau'ern, *v. a.* to pity, to deplore; to feel for; (bereuen) to regret, to repent.

Bedeck'en, *v. a.* (mit Etwas) to cover; *fig.* (beſchützen) to shelter, to protect; (ſich begatten) to cover, to copulate (von Hirſchen, ꝛc.); *T.* to make remittances, to make provision for; ſich —, to be covered, to put on one's hat; bitte, — Sie ſich! pray, be covered!

Bedeck'ung, *f.* -, (the act of) covering; *fig.* security; (eines Sternes) occultation; *T.* (militäriſche) escort, convoy; *T.* (im Handel) provision; (des Expanſionsſchiebers) cover, overlop; packing of the stuffing-box; (eines Windmühlenflügels) clothing.

Bedell', *v.* Pedell.

Beden'ken, *v. a. ir.* to consider; to ponder, to weigh, to reflect upon; (Einen) not to forget; (die Geſundheit) to mind; (im Teſtamente) to bequeath; to do the genteel *or* handsome thing by one; Einem zu — geben, to leave to one's consideration; bedacht ſein auf ein Ding, to reflect upon; to take care of; —(ſich), *v. r. ir.* to advise with one's self; to hesitate; *fig.* to take care of one's own advantage; ſich anders —, to change one's mind.

Beden'ken, *n.* -s, consideration; hesitation; scruple; opinion, advice; — tragen, to hesitate, to doubt; ſich ein — über Etwas machen, to scruple at; kein — haben, to have no objection to; to have no scruple about.

Beden'klich, *a.* doubtful, scrupulous, suspicious; nice, critical, ticklish; stickling; hazardous; dangerous; —keit, *f.* -, *pl.* -en, doubtfulness, scrupulousness, scruple, nicety, irresolution, timidity; critical condition, hazard; 's iſt keine —keit dabei, the thing is not to be objected to, not to be excepted to *or* against. [respite, delay.

Bedenk'zeit, *f.* -, time for considering;

Bedeu'ten, *v. a.* (zurechtweiſen) to inform; (befehlen) to enjoin, to direct; laſſen Sie ſich —, (pray), be advised by me! (zu verſtehen geben) to intimate, to give to understand; —, *v. n.* to signify, to mean, to denote; (von der Zukunft) to forebode, to portend; (wichtig ſein) to matter, to be of consequence; es hat nichts zu —, 'tis of no consequence; was ſoll das —? what is the meaning of this?

Bedeu'ten, *n.* -s, intimation; injunction.

Bedeu'tend, *a.* considerable, important; (nicht) slight, a trifle; —, *adv.* considerably, to a degree.

Bedeu'tſam, *a.* significant (of), full of meaning; —keit, *f.* -, significance; consequence.

Bedeu'tung, *f.* -, *pl.* -en, signification, meaning; foreboding, sign; consequence, importance; —slos, *a.* insignificant; void of meaning; blank of meaning; —svoll, *a.* full of meaning, significant; —svolle Schweigen, *n.* significant silence.

Bedie'len, *v. a.* to board, to floor.

Bedie'nen, *v. a.* to serve, to attend; to wait upon; (ein Amt) to administer; (im Kartenſpiel) to follow suit; (ein Geſchütz) to serve; —(ſich), *v. r.* (zulangen) to help one's self; bitte, — Sie ſich! pray, help yourself! (eines Dinges) to make use of.

Bedie'nte, *m.* -n, *pl.* -n, servant, *cant.* flunkey, attendant; (Beamte) officer; (eines Cambridger Studenten) gyp; als — hinten aufſitzen, to lacquey one's coach; —nhaft, *a. fig.* servile; —nkleid, *n.* servant's livery; —nſitz, *m.* (am Wagen) rumble-tumble; —ntand, *m.* servitude; —njimmer, *n.* servants' room.

Bedie'nung, *f.* -, *pl.* -en, service, attendance; (Bedienten) servants; (Amt) office, place, employment; weibliche —, female valeting.

Beding', *m.* -es, -s, *pl.* -e, (u. u.) condition; mit dem — daß, upon condition that.

Bedin'gen, *v. a. ir.* to stipulate, to contract, to settle terms; to condition for; (den Preis) to agree for; das iſt von Umſtänden bedingt, that depends upon circumstances.

Bedingt', *a.* conditionate, conditionary, conditional; —e Annahme, *T.* partial acceptance; —heit, *f.* conditionality.

Bedin'gung, *f.* -, *pl.* -en, condition, clause; stipulation, terms; unter keiner —, not upon any terms; unter billigen —en, on fair terms; on easy terms; — en machen, to condition for; to stipulate for; —sweiſe, *adv.* upon condition; in a qualified sense.

Bedrän'gen, *v. a.* to press hard; to oppress, to grieve, to afflict, to vex.

Bedräng'niß, *f.* -, *pl.* -ſſe, grievance, distress, affliction, embarrassment.

Bedrängt', *p. & a.* distressed; hard put to; hard up.

Bedrän'gung, *f.* -, *pl.* -en, oppression, affliction, vexation, grievance.

Bedräu'en, **Bedro'hen**, *v. a.* (mit Etwas) to threaten with, to menace with.

Bedroh'lich, *a.* threatening, menacing.

Bedro'hung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) threatening, commination; menacing.

Bedruck'en, *v. a.* to print upon.

Bedrück'er, *m.* -s, *pl.* -, oppressor.

Bedrück'ung, *f.* -, *pl.* -en, oppression, persecution; distress.

Bedüf'ten, *v. a.* to perfume; to scent.

Bedui'ne, *m.* -n, *pl.* -n, Bedouin; —nhäuptling, *m.* Bedouin chief.

Beduï'niſch, *a.* Bedouin.

Bedün'gen, *v. a.* to dung, to manure.

Bedün'ken, *v. imp.* (Einen) to seem, to appear; mich bedünkt, me thinks; ſich — laſſen, to be of opinion; to opine.

Bedün'ken, *n.* -s, opinion, meaning, estimation; nach meinem —, meines —s, in my opinion.

Bedür'fen, *v. n. ir.* (eines Dinges, ein Ding) to need, to want, to stand in need of.

Bedürf'niß, *n.* -ſſes, *pl.* -ſſe, need, want; requisite, exigency; *pl.* necessaries, exigencies.

Bedürf'tig, *a.* (eines Dinges) in want of; needy, indigent, poor; — ſein, to want. [ſich —, *v. r.* to get drunk.

Bedruſ'ſeln, *v. a. vulg.* to make drunk;

Bee'hren, *v. a.* (mit Etwas) to honour with or by.

Beei'den, **Beei'digen**, *v. a.* to confirm by oath, to take an oath of; (Einen) to swear (one in); to qualify; to administer an oath; eine Ausſage —, to give evidence upon oath; beeidigte Ausſage, evidence upon oath.

Beei'digung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) taking an oath; binding by oath; swearing in; being sworn in.

Beei'fern (ſich), *v. r.* to endeavour (after); to be zealous of; to take pains.

Beei'len, *v. a. & —* (ſich), *v. r.* to hasten; to hurry, to speed, to despatch one's self.

Beei'nfluſſen, *v. a.* to bias, to influence.

Beei'nträchtigen, *v. a.* to prejudice, to injure, to disparage, to bias; to derogate from; —b, *p. & a.* prejudicial (to); derogatory (to); disparaging (to).

Beei'nträchtigte, *m.* the aggrieved party.

Beei'nträchtigung, *f.* -, *pl.* -en, prejudice, injury, detriment; (in Rechten) encroachment; disparagement to; derogation from *or* to.

Beei'ſen, *v. a.* to cover with ice.

Been'den, **Been'digen**, *v. a.* to end, to finish, to bring to a conclusion.

Been'digung, *f.* -, termination, issue, conclusion.

Been'gen, *v. a.* to narrow, to contract; to straiten; to limit; *fig.* to distress.

Bee're, *in. comp.* —angelika, *f. v.* Beerenbolbe; —blume, *f.* Malabar nightshade; —gelb, *n.* stil de grain; —grün, *n.* sap-green; —moſt, —wein, *m.* grape-wine.

Beer'ben, *v. a.* (Einen) to be one's heir; beerbt ſein, to have issue.

Beer'ber, *m.* -s, *pl.* -, succeeder.

Beer'digen, *v. a.* to inter, to bury.

Beer'digung, *f.* -, *pl.* -en, interment, burial; —ſeierlichkeit, *f.* funeral rites; —koſten, *pl.* funeral expenses.

Bee're, *f.* -, *pl.* -n, berry; — n tragend, berry-bearing; —bolbe, *f.* berry-bearing angelica; —nfreſſend, *a.* baccivorous; —nmelbe, *f.* strawberry-blite.

Beet, *n.* -eß, -s, *pl.* -e, bed; parterre; —, *pl.* (*T.* Brew.) couches; gewölbte —, ſtitch; daß ſchmale —, plat-band; (ſchräges) shelving bed.

Bee'te, *f.* -, *pl.* -n, beet.

Befä'higen, *v. a.* (zu Etwas) to enable (for), to fit (for); to empower (for *or* to); to authorize (for *or* to).

Befä'higung, *f.* -, capacity (for); authorization; powers (for).

Befa'hrbar, *a.* (von Wegen) practicable; (von Gewäſſern) navigable.

Befa'hren, *v. a. ir.* to navigate, to frequent, to cross; to carry to; (eine Grube) *T.* to get into; einen Ort — haben, *T.* to be a good pilot for a certain place; —, *a.* weather-beaten.

Befa'hrung, *f.* -, navigation.

Befal'len, *v. a. ir.* to befall, to attack; to betide; eine Krankheit hat ihn —, he has been taken ill; von einem Sturme — werden, to encounter a storm, to meet with a storm; daß wird euch öfter —, that will grow upon you.

Befan'gen, *v. a. ir.* to involve; to inclose, to surround; (jemand) to embarrass; —, *v. n. ir.* to contain, to comprehend; to be taken with, to be involved.

Befan'gen, *a.* disconcerted, confused, embarrassed; — ſein, to be biassed; to be bashful *or* abashed; — ausſehen, to look conscious; —heit, *f.* confusion, embarrassment; consciousness.

Befaſ'ſen, *v. a.* (betaſten) to touch, to handle; to compass, to comprehend; — (ſich), *v. r.* (mit einem Dinge) to meddle with; to engage in; ich befaſſe mich nicht damit, *col.* it is not in my line, in my way; my business lies not that

Befe'dern, *v.* Befiedern. [way.

Befe'hden, *v. a.* to make war upon; to war upon; to declare war; — (ſich), *v. r.* to be in a state of war.

Befe'hdung, *f.* -, *pl.* -en, feud.

Befe'hl, *m.* -s, -eß, *pl.* -e, command, charge, injunction, order, precept; (gerichtliche) warrant; was ſteht zu Ihrem —? what is your pleasure? als — für einen geltend, *a.* imperative upon one; —shaber, *m.* commander, chief; —shaberiſch, *a.* imperious, haughty; —sweiſe, *adv.* by way of command; *T.* (in der Grammatik) imperatively.

Befe'hlen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to command, to order, to charge; to enjoin upon; (verlangen) to desire; wie Sie —, as you please; Gott befohlen! adieu!

Befe'hlend, *p. & a.* imperative.

Befe'hleriſch, *a. vulg.* imperious, dictatorial, haughty, authoritative; —, *adv.* imperiously.

Befe'hligen, *v. a.* to order; (eine Armee) to command. [ſiling.

Befei'len, *v. a.* to file at; to furbish by

Befei'ſchen, *v. a.* to cheapen for *or* about; [to treat hostilely.

Befei'nden, *v. a.* to persecute, to infest,

Befeſ'tigen, *v. a.* to fasten; (ſtark machen) to strengthen; (einen Ort) to fortify; ein Tau —, *T.* to belace; to belay; to make fast. [tifier.

Befeſ'tiger, *m* -s, *pl.* -, fastener, for-

Befeſ'tigung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) fastening; fortifying, munition; —sſtunſt, *f.* (art of) fortification; —spfahl, *m.* palisade; —stau, *n.* becket; —swerke, *pl.* defences.

Befeu'chten, *v. a.* to wet, to moisten, to water, to humect; to sprinkle.

Befeu'chtung, *f.* -, (the act of) wetting, humectation. [animate.

Befeu'ern, *v. a. fig.* to fire, to heat, to

Befie'dern, *v. a.* to feather, to furnish with plumage.

Befie'dert, *p. & a.* feathered; fledged.

Befin'den, *v. a. ir.* to find, to think, to esteem, to judge; — (ſich), *v. r. ir.* to be; to prove; to be found to be; ſich wohl —, to be well; wie — Sie ſich? how do you do? how are you?

Befin'den, *n.* -s, the being in place; state of health; (Gutachten) opinion, estimation; nach —, according to circumstances.

Befind'lich, *a.* to be found, effective, real; — ſein, to be; to be located.

Befing'ern, *v. a.* to finger; *col.* to

Befiſch'en, *v. a.* to fish in. [thumb.

Beflech'ten, *v. a.* to cover with any thing plaited; to cover with wickerwork *or* basket-work.

Beflec'ken, *v. a.* to blot, to stain, to spot, to defile; (Schuhe) to heel-piece; to heel; *fig.* to pollute, to contaminate, to sully; Jemandes guten Namen —, to injure one's reputation.

Befleck'ung, *f.* -, (the act of) blotting, spotting, defiling; *fig.* contamination, pollution.

Beflei'ßen, (ſich), *v. r. ir.* **Beflei'ßigen**, (ſich), *v. r.* (eines Dinges) to attend to, to apply to, to endeavour. to study; to bestow pains upon a thing; to apply one's self to a thing.

Beflei'ßigung, *f.* -, studiousness, application to. [upon.

Beflie'gen, *v. a. ir.* to fly upon; to perch

Beflie'ßen, *v. a. ir.* to flow at, to flow against; to wash.

Befliſſ'en, *a.* (*adv.* Befliſſentlich, l. u.) studious, assiduous, intent, devoted; (eines Dinges) engaged in the pursuit of any thing; — ſein (eines Dinges), to be given to; der Wiſſenſchaften — ſein, to study; auf Etwas — ſein, to be intent upon; ein Befliſſener, a student; der Handlung —er, commercial clerk; —heit, *f.* -, studiousness, assiduity.

Beflit'tern, *v. a.* to bespangle.

Beflo'ren, *v. a.* to cover with crape; to hang with weepers; to cloud.

Beflü'geln, *v. a.* to add wings to; to wing; *fig.* (ſeine Schritte, ꝛc.) to accelerate, to hasten; to despatch one's self; einen Wald —, to cut a lane through a forest; beflügelt, winged, wingy.

Befol'gen, *v. a.* to follow, to obey; einen Grundſatz —, to follow a maxim.

Befol'gung, *f.* -, (the act of) obeying, &c.

Beför'derer, *m.* -s, *pl.* -, furtherer, forwarder; promoter, patron.

Beför'derlich, *a.* furthering, forwarding, conducive to, serviceable; (zu Etwas) accessary to; — ſein, *v.* Befördern.

Beför'dern, *v. a.* to further, to forward; (beſchleunigen) to accelerate; zu einem Amte) to promote, to advance.

Beför'derung, *f.* -, *pl.* -en, furtherance; advancement, promotion; encouragement; forwarding.

Befrach'ten, *v. a.* to freight, to load.

Befrach'ter, *m.* -s, *pl.* -, freighter.

Befrach'tung, *f.* -, (the act of) freighting, affreightment.

Befra'gen, *v. a.* (um ein Ding, über ein Ding) to examine, to interrogate, to ask; von Neuem —, to re-interrogate; — (ſich), *v. r.* (bei Einem nach einem Dinge) to inquire, to consult (with); to advise with one (on *or* about); —be, *m.* -n, Befra'ger, *m.* -s, *pl.* -, examiner, inquirer. [examined.

Befra'gte, *m.* -n, *pl.* -n, the person

Befra'gung, *f.* -, (the act of) questioning; examination, inquiry.

Befran'ſen, *v. a.* to befringe.

Befrei'en, *v. a.* (von Etwas, aus Etwas) to free, to deliver, to release, to rescue, to exempt, to acquit; to disencumber; to rid of, to clear of; to emancipate from; ſich von Etwas —, to get rid of.

Befrei'er, *m.* -s, *pl.* -, deliverer, liberator; enfranchiser; —in, *f.* deliverer, liberatrix.

Befrei'ung, *f.* -, *pl.* -en, (von Etwas) deliverance, affranchisement; release, rescue; (von Abgaben, ꝛc.) immunity.

Befrem'den, *v. imp.* (Einen) to appear strange, to surprise; daß befremdet mich, I am surprised at that; — b, Befremd'lich, *a.* strange, odd, surprising.

Befreſ'ſen, *v. a. ir.* to bite, gnaw at; to nibble at.

Befreu'nden, *v. a.* to befriend, to favour; to make a friend; — (ſich), *v. r.* to become friends; (mit Einem) to enter into friendship *or* affinity with one;

to hit it off with one; befreundet, friendly, allied; mit Einem befreundet sein, to be friend of one; to be related to one.

Befreu'ndete, *m. & f.* -n, *pl.* -n, associate, friend, kinsman, relation.

Befreu'ndung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) befriending, alliance; relation, affinity.

Befrie'digen, *v. a.* (einen Garten) to fence in (l. u.); (zufrieden stellen) to content, to satisfy; (besänftigen) to appease, to allay, to assuage; (ein Kind) to quiet; schwer zu —, hard to be pleased; —d, *p. a.* satisfactory.

Befrie'digung, *f.* -, *pl.* -en, (Zaun) fence (l. u.); (befriedigte Ort) enclosure; contenting, satisfaction (at), payment; (Besänftigung) appeasing.

Befrie'ren, *v. n.* to be frozen over.

Befro'hnen, *v. a.* to impose socage-service.

Befruch'ten, *v. a.* to fructify, to fertilize; to fecundate; (schwängern) to impregnate.

Befruch'tung, *f.* -, *pl.* -en, fructification; (Schwängerung) impregnation, fecundation; —sthefte, *pl.* —szeit, *f.* (*T.* Bot.) fructification.

Befu'gen, *v. a.* (zu Etwas) to authorize; to entitle to; to empower to or for.

Befu'gniß, *f.* -, *pl.* -sse, right, competence to, authority; powers.

Befu'gt, *a.* (zu Etwas) authorized (to); legal, legitimate; entitled; (von Gerichten) competent to; (nicht) incompetent to; — sein, to have a right to; to be entitled to.

Befu'hlen, *v. a.* to feel, to handle; to fumble, to examine by feeling.

Befund', *m.* -s, report, statement; nach —, *v.* nach Befinden; —buch, *n.* inventory; journal.

Befürch'ten, *v. a.* to fear, to apprehend.

Befürch'tung, (*obs.* Befürchtniß, *f.* -, *pl.* -sse) *f.* -, *pl.* -en, fear, apprehension.

Befü'rworten, *v. a.* to recommend.

Bega'ben, *v. a.* (mit Etwas) to endow with; to bestow upon; begabt, endowed with, gifted with; talented.

Bega'bung, *f.* -, endowment; gift.

Begaff'en, *v. a. vulg.* to gape at.

Begän'geln (sich), *v. r.* to splash, to bespatter one's self.

Begäng'niß, *n.* -sses, *pl.* -sse, celebration, solemnization.

Begat'ten (sich), *v. r.* to couple, to copulate; (von Vögeln) to tread.

Begat'tung, *f.* -, *pl.* -en, coition, copulation; —szeit, *f.* time of copulation, rutting-season.

Bege'ben, *v. a. ir.* (*T.* Com.) to transfer, to pass (a note); zu —, negotiable; — (sich), *v. r. ir.* to repair, resort to, to betake one's self; (geschehen) to happen, to come to pass; (eines Dinges) to renounce, to forego, to resign; to waive, to dispense with; sich an eine Arbeit —, to set about a work; sich in Dienste —, to go to service; sich in Gefahr —, to hazard, venture one's self into danger; sich zu seinem Regimente —, to join one's regiment; sich zur Ruhe —, to compose one's self to sleep; sich unter Jemandes Schutz —, to get one's self under the protection of; sich in den Ehestand —, to marry; sich auf die Flucht —, to betake one's self to flight; sich seines Rechtes —, to forego one's right.

Bege'benheit, *f.* -, *pl.* -en, Bege'bniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, accident, event, occurrence.

Bege'gnen, *v. n.* (Einem) to meet with, to light upon; *fig* (widerfahren to happen, to befall; (behandeln) to treat; to resist, to oppose; (entgegenwirken) to prevent, to obviate.

Bege'gniß, *n.*, *v.* Begebniß; widrige —sse, adversities.

Bege'gnung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) meeting; (Behandlung) treatment; (Entgegenwirkung) opposition.

Bege'hen, *v. a. ir.* (einen Ort) to visit, to walk over; (einen Graben) (*T.* Min.) to look after a drain; to inspect a channel or water-course; (beaufsichtigen) to inspect; *fig.* (ein Fest, &c.) to celebrate, to solemnize; (Böses) to commit, to perpetrate; — (sich), *v. r. ir.* to couple; to cohabit.

Bege'hr, *n.* -s, desire; *T.* call, demand, inquiry; 's ist kein — danach, it is not in demand, there is no demand for it, it is not asked *or* called for; it is not sought after; it has no call; it won't sell.

Bege'hrbar, *a.* covetable.

Bege'hren, *v. a.* to desire, to wish; to covet; to demand, to crave; (nach Etwas) to long for; *T.* to couple; begehrt, *T.* in demand, in request; —, *n.* -s, desire, demand, request; pretension; auf Ihr —, by your desire; desired by you. [tible, desirable.

Bege'hrenswerth, —würdig, *a.* appe-

Bege'hrlich, *a* covetous, inordinately desirous; —keit, *f.* -, covetousness, greediness. [*n.* appetitive faculty.

Bege'hrung, *f.* -, desire; —svermögen,

Bege'hung, *f.* -, *pl.* -en, celebration; commission, perpetration.

Begei'fern, *v. a.* to dribble, to slaver; *fig.* to calumniate.

Begei'len, *v. a.* to manure.

Begei'sterer, *m.* -s, *pl.* -, inspirer.

Begei'stern, *v. a.* to inspire with; to fill with enthusiasm; begeistert, inspired; in ecstasy; enthusiast (for).

Begei'sterung, *f.* -, inspiration; animation; enthusiasm for.

Bege'rt, *f.* -, Begie'rde, *f.* -, *pl.* -n, desire; lust, concupiscence; eagerness; (verbotene) cupidity.

Bege'rig, *a.* (nach einem Dinge) desirous, eager for *or* on; greedy of; covetous of; impatient (for); hot (after); (von fleischlicher Lust) lustful, concupiscent; —keit, *f.* -, *pl.* -en, greediness, avidity, eagerness.

Begie'ßen, *v. a, ir.* to water, to sprinkle, to moisten, to soak; den Braten mit Butter, &c. —, to baste.

Begie'ßlöffel, *m.* -s, *pl.* -, basting ladle.

Begi'ne, *f.* -, *pl.* -n, beguine (a nun); a kind of coif; reeve.

Beginn', *m.* -es, -, beginning, origin; proceeding; *fig.* debut; opening.

Begin'nen, *v. a. ir.* to begin, to commence; *fig.* to do, to undertake; —, *v. n. ir.* (mit Etwas) to begin; —, *n.* -s, doing; action; undertaking.

Begip'sen, *v.* Begyphen.

Begit'tern, *v. a.* to provide with a grate.

Beglän'zen, *v. n.* to shed splendour over; to illumine.

Beglau'ben, Beglau'bigen, *v. n.* to attest, to aver, to confirm, to verify, to authenticate; (einen Gesandten) to accredit; — (sich), *v. r.* to legitimate one's self; eine beglaubigte Abschrift, authenticated *or* attested copy; —b, *p. a.* credential.

Beglau'bigung, *f.* -, attestation, authenticity; (eines Gesandten) contents, credentials; —sschein, *m.* certificate; —sschreiben, *n.* credentials, creditive; die —sschreiben auswechseln, to exchange credentials.

Begle'i't, *m. & n.* -es, *v.* Begleitung; —schiff, *n.* convoy; —schein, *m. T.* cocket, pass-bill.

Begle'iten, *v. a.* to accompany, to bear one company, to attend; to conduct; (eine Dame) to chaperon; — (lassen), (sicher nach Hause) to see one safe home; (Schiffe) to convoy; *fig.* to follow; *T.* (in der Musik) to accompany.

Begle'iter, *m.* -s, *pl* -, attendant, conductor; companion.

Begle'iterin, *f.* -, *pl.* -nen, conductress, female companion, attendant.

Begle'itung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) accompanying; concomitance; conduct, escort; (von Schiffen) convoy; (Gefolge) retinue; *T.* (in der Musik) accompaniment; — einer Dame in Gesellschaft, chaperonage.

Beglie'dern, *v. a.* to furnish with limbs; (*T.* Paint.) to join the limbs to the trunk.

Beglück'en, *v. a.* (mit Etwas) to bless with, to make happy; beglückt, blessed with, happy. [factor.

Beglück'er, *m.* -s, *pl.* -, blesser, bene-

Beglück'wünschen, *v. a.* to congratulate on; to felicitate one on).

Begna'digen, *v. a.* (einen Mörder, &c.) to pardon; to favour, to grant favours.

Begna'digung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) pardoning, pardon; favour, grace; —srecht, *n.* right of pardoning.

Begnü'gen (sich), *v. r.* (mit Etwas) to be contented with, to be satisfied with, to acquiesce in.

Begnü'gsam, *a.* easy to be contented, *v.* Genügsam; —keit, *f.* -, moderation, contentedness. [handle.

Begrab'beln, *v. a. vulg.* to touch, to

Begra'ben, *v. a. ir.* to bury, to inter; to inhume, to ingrave; *cf.* Hund; — (sich), *v. r. ir. fig.* to retire.

Begrä'bniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, burial, funeral, sepulture, obsequies; sepulchre, grave; entombment; —feierlichkeit, *f.* sepulchral rites; —ort, —platz, *m.* burying-place; burial-ground.

Begrän'zen, *v. a.* to cover with grass; to graze; begrast, grassy; — (sich), *v. r.* to feed upon grass.

Begrau't, *a.* grey with age.

Begrei'fen, *v. a. ir.* (anrühren) to feel, to touch, to handle; to grope, to fumble; to thumb; (mit dem Verstande) to comprehend; to conceive; (verstehen) to understand, to apprehend; to make (one) out; (in sich) to comprehend, to contain; sich —, to recollect one's self; schnell —, to be quick of apprehension; begriffen sein, to be engaged in, to be (about); über Etwas begriffen sein, to be at; seine Stellung —, to know one's place.

Begrei'flich, *a.* comprehensible, conceivable, intelligible; das ist —, one may see that; *adv.* conceivably; — machen, to be brought to comprehend; —keit, *f.* conceivableness, intelligibility.

Begren'zen, *v. a.* to border, to bound; to limit, to confine, to circumscribe; —de Element, *n.* extremity; Linien sind die —den Elemente der Flächen, lines are extremities of surfaces.

Begren'zer, *m.* -s, *pl.* -, limiter.

Begren'zung, *f.* -, *pl.* -en, limitation, extremity, border.

Begriff', *m.* -s, -es, *pl.* -e, idea, notion; conception; (Inbegriff) contents, comprehension; extent, space, circumference; falsche —, misconception; kurze —, abstract, epitome; im —e sein, im —e stehen, to be about, to be upon the point; das geht über meine —e, this altogether beats me; —sbestimmung, *f.* definition; —sfach, *n.* category; —sgesellung, *f.* association of ideas; —slehre, *f.* ideology; —svermögen, *n.*

comprehension; —überwechselung, *f.* confounding of ideas.

Begriff'lich, *a.* ideal, notional.

Begrü'beln, *v. a. fig.* to ruminate upon; to chew the cud upon; to criticize.

Begrün'den, *v. a.* to prove, to make good; to found; to base (upon); to substantiate (by); to argue (a case); (eine Anklage) to sustain (a charge); to verify; to confirm; begründet, *a.* staple.

Begrün'der, *m.* -s, *pl.* -, founder.

Begrün'dung, *f.* -, foundation; confirmation, rationale.

Begrü'nen, *v. a.* to cover with green; — (sich), *v. r.* to become green; begrünt, verdant.

Begrü'ßen, *v. a.* to greet, to salute, to hail; Einen um Etwas —, *fig.* to ask, to entreat.

Begrü'ßung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) greeting, salutation, hailing.

Beguck'en, *v. a. vulg.* to view, to look at.

Begui'ne, *f.* beguine: (Haube) beggin; (Vogel) ruff.

Begün'stigen, *v. a.* to favour, to gratify; to back. [gratification.

Begün'stigung, *f.* -, *pl.* -en, favour,

Begür'ten, *v. a.* to begird, to gird.

Begu'tachten, *v. a.* to give one's opinion on. [perienced persons.

Begu'tachtung, *f.* -, opinion of ex-

Begü'tern, *v. a.* to enrich, to bestow wealth upon.

Begü'tert, *a.* wealthy, opulent, rich; blessed with worldly goods; —e, *m.* proprietor (of an estate); farmer.

Begü'tigen, *v. a.* to appease, to pacify; to soothe.

Begyp'sen, *v. a.* to plaster over.

Behaa'ren, *v. a.* to cover with hair; — (sich), *v. r.* to get hair.

Behaa'rt, *a.* hairy: —heit, *f.* hairiness.

Behä'big, *a.* comfortable, snug, *v.* Behaglich.

Behack'en, *v. a.* to hew; to prune: to lop; (Hopfen, &c.) to hoe; (aufhacken) to dig about.

Behaf'tet, *a.* (mit Etwas) burdened, afflicted, possessed; tainted; (mit Lastern, Ohnmachten) subject to; (mit Krankheiten) affected with; tainted with; (mit Schulden) charged with.

Beha'geln, *v. a.* to cover with hail.

Beha'gen, *v. imp.* (Einem) to please, to suit, to like; es behagt ihm gar nicht, he does not like it at all; —, *n.* -s, delight, comfort, pleasure; — an Etwas finden, to delight in something.

Beha'glich, *a.* pleasing, comfortable, agreeable, cosy; —keit, *f.* -, comfortableness, comfort, cosiness, ease.

Behalt'bar, *a.* what may be retained in the memory.

Behal'ten, *v. a. irr.* to keep, to retain; to reserve; to preserve; Einem die Sünde —, to remember the sins of one; im Gedächtniß —, to keep in remembrance; bei sich — to keep to one's self; (verschweigen) to keep secret (from); seine Gedanken für sich —, to keep one's own counsel.

Behält'er, *m.* -s, *pl.* -, conservatory; (für Wasser) reservoir; (für Fische) fish-pond; cauf; (für Speisen) pantry.

Behält'lich, Behält'lich, *a.* retainable.

Behält'niß, *n.* -sses, *pl.* -sse, conservatory; magazine; room; (*T.* Bot.) receptacle. [—keit, *f.* retentiveness.

Behalt'sam, *a.* retentive, tenacious;

Behäm'mern, *v. a.* to hammer.

Behan'deln, *v. a.* (mit den Händen) to handle, to manage; (verfahren, begegnen) to treat, to use; (hart) to bear hard on one; (Waare) to bargain for; (einig werden) to agree for the price; to contract for; wie einen Fremden —, to make a stranger of (one).

Behän'digen, *v.* Einhändigen.

Behand'lung, *f.* -, *pl.* -en, management, (auch ärztliche) treatment, usage; bargaining; (der Erze) manipulation; —sart, —sweise, *f.* way of dealing; treatment; (von Blumen, &c.) mode of culture.

Behang', *m.* -es, -s, *pl.* -hänge, hanging; *T.* (der Jagdhunde) large ears.

Behangen, *a.* hung with; impeded; having large ears.

Behän'gen, *v. a.* to hang with; *T.* (das Wild) to stick fast to; sich mit Etwas —, *fig. vulg.* to meddle with.

Behar'ren, *v. a.* to bepiss.

Behar'ren, *v. n.* to continue, to persevere in; (auf einem Dinge) to persist in, to insist upon; (bei Etwas) to keep steadfast; auf einer Meinung — to stand to an opinion; auf einer Lüge —, to face out a lie.

Beharr'lich, *a.* perseverant, persevering, constant, steadfast, firm; —keit, *f.* -, perseverance, constancy; —keitssinn, *m.* spirit of perseverance.

Beharr'ung, *f.* -, perseverance; —svermögen, *n.* (*T.* Mech.) power of inertness; —szustand, *m.* (eines Flusses), permanency; *T.* working condition; resistance. [hard.

Behar'schen, *v. n.* to harden, to grow

Behar'zen, *v. a.* to cover with resin.

Behau'ben, *v. a.* to cover with a cap.

Behau'chen, *v. a.* to breathe upon.

Behau'en, *v. a.* to cut, to form by cutting; to scapple; to chip; to chop; (aus dem Groben) to rough-hew; (Bäume) to lop; *T.* to try. to seek; (*T.* Min.) to assay.

Behaupt'bar, *a.* affirmable, vouchable; vindicable.

Behau'pten, *v. a.* to assert, to affirm; to maintain, so support; to uphold; das Feld —, to win the field; zu viel —, to overshoot one's self *or* the mark; — (sich), *v. r.* to stand one's ground; to hold out.

Behau'ptung, *f.* -, *pl.* -en, assertion, affirmation, averment; maintaining; holding out; unrichtige —, misaffirmation. [settle.

Behau'sen, *v. a.* to lodge; sich —, to

Behau'sung, *f.* -, *pl.* -en, lodging, house, habitation. [leather.

Behäu'ten, *v. a.* to skin; to cover with

Behelf', *m.* -es -s, *pl.* -e, excuse, shift, pretext; expedient.

Behel'fen (sich), *v. r. irr.* (sich behelfe mich) (mit Etwas) to make shift upon; to put up with, to do; sich mit Lügen —, to get off by lies; sich kümmerlich — müssen, to have but a scanty allowance.

Behelf'lich, *a., v.* Behülflich.

Behel'ligen, *v. a.* (mit Etwas) to molest, to trouble, to importune; to pester with; to inconvenience one.

Behel'ligung, *f.* -, molestation, trouble.

Behelmt', *a.* helmeted; (*T.* Bot.) cassideous.

Be'hen, *m.* -s, *T.* spattling-poppy; behen, ben; —baum, *m.* horse-radish-tree; —nuß, *f.* oil-nut; castor-nut.

Behend', Behen'de, *a.* handy, quick, spry, nimble, agile, dextrous.

Behen'digkeit, *f.* -, nimbleness, quickness, agility, dexterity.

Beher'bergen, *v. a.* to harbour, to lodge, to house; (über Nacht) to sleep

Beherr'schen, *v. a.* to rule, to govern; to sway; to domineer, to master; to command; to come over one; sich —, *v. r.* to be master of one's self.

Beherr'scher, *m.* -s, *pl.* -, ruler, governor, master; monarch.

Beherr'scherin, *f.* -, *pl.* -nen, mistress.

Beherr'schung, *f.* -, domination, sway, government.

Beher'zigen, *v. a.* to take to heart, to mind; to consider; —swerth, *a.*, v. Beherzigungswerth.

Beher'zigung, *f.* -, (the act of) taking to heart; reflection; —swerth, *a.* worth taking *or* being taken to heart.

Beherzt', *a.* courageous, daring; —heit, *f.* -, courage, spirit. [dogs.

Behetz'en, *v. a. T.* to bait; to break in

Beheu'len, *v. a.* to bewail, to bemoan.

Behe'xen, *v. a.* to bewitch.

Behin'dern, *v. a.* to hinder.

Behner, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* basket.

Behö'beln, *v. a.* to plane, to polish.

Behol'fen, *p. & a.* clever at; dexterous (at); ingenious.

Behol'men, *v. a.* to cap (pales).

Behol'zen, *v. a. T.* to nurse the young wood in a forest; to fell wood; (einen Teich) to strengthen with piles; — (sich), *v. r.* to run into wood.

Behör, *n.* -es, -s, appurtenance, appertenance, *v.* Zubehör.

Behor'chen, *v. a.* to listen clandestinely, to overhear insidiously. [dropper.

Behor'cher, *m.* -s, *pl.* -, listener, eaves-

Behör'de, *f.* -, *pl.* -n, competence, court, authority, magistrate; (für den öffentlichen Unterricht) regents; —norganismus, *m.* organisation of the authorities. [strate.

Behörd'lich, *a.* belonging to a magi-

Behö'rig, *a., v.* Gehörig. [breech.

Behö'sen, *v. a.* to put into breeches, to

Behuf, *m.* -es, -s, *pl.* -e, behoof, behalf; zu meinem —, in *or* on my behalf; —s eines Dinges, in behalf of a thing; for the behoof of.

Behu'fen, *v. a.* to provide with hoofs.

Behu'ft, *p. & a.* hoofed.

Behülf'lich, *a.* (Einem bei, in oder zu Etwas) serviceable, useful; adminicular, conducible, auxiliary; — sein, to assist; to bear a hand in *or* at.

Behump'fen, *v. a. vulg.* to cheat.

Behü'ten, *v. a.* to keep, to guard, to watch, to save; (weiden lassen) to drive cattle upon ... for grazing; Gott behüte! God forbid! behüte! no! no! ei behüte! oh no! by no means!

Behu'tsam, *a.* heedful, circumspect, cautious, advised; —keit, *f.* -, heedfulness, circumspection, caution; (große) scrupulousness; advisedness.

Behü'tung, *f.* -, pasturage.

Bei, *prp.* (bei einem) near, about, at, at the house of, by, with, on, upon, to, in; —, *adv.* about, almost, nearly; — der Kirche, near the church; — der Hand, at hand; — Hofe, at court; — Tische sitzen, to be at table; — dieser Nachricht, at this news; er wohnt — mir, he lives with me; das ist — ihm einerlei, that is all one with him: ich habe kein Geld — mir, I have no money about me; — offenem Fenster, with the window open; — Namen nennen, to call by one's name; — Leibe nicht, by no means; Einen — der Hand nehmen, to take one by the hand: — meiner Seele, by my soul; — Lichte, by candle-light; — meiner Ehre, upon my honour; — meiner Seligkeit, as I hope to be saved; — Lebensstrafe, upon

pain of death; — Zeiten, in good time; — Tage, in the day-time; — Nacht, in the night; — seinen Lebzeiten, in his life-time; nicht — Verstande sein, to be beside one's self; — alle dem, for all that; — Seite, aside; — weitem, by

Beian', *adv.* hard by, close by. [far.

Bei'anker, *m.* -s, *pl.* -, small bower, kedge.

Bei'arbeiter, *m.* -s, *pl.* -, help-mate, assistant. [retain; to preserve.

Bei'behalten, *v. a. ir.* to keep on, to

Bei'behaltung, *f.* -, (the act of) keeping, retaining.

Bei'biegen, *v. a. ir.* to join to *or* with, to subjoin to, to annex to.

Bei'binden, *v. a. ir.* to bind to, to tie to.

Bei'blatt, *n.* -es, -s, *pl.* -blätter, gazette extraordinary; extra-paper.

Bei'bote, *m.* -n, *pl.* -n, by-messenger, extra-messenger.

Bei'bringen, *v. a. ir.* to bring to, to bring forth, to bring near; (Zeugen) to produce (witnesses); (Einem Etwas) to administer; (mittheilen) to impart, to make understand; (beim Lernen) to inculcate; (allmälig) to suggest, to insinuate; Gift —, to poison; (einen Stoß) to bring in; Einem einen Schlag —, to fasten a blow on one; (einen Beweis) to allege; (einflößen) to inspire with.

Bei'bringung, *f.* -, (the act of) bringing in, producing, v. Beibringen.

Bei'chaise, *f.* -, *pl.* -n, extra-coach.

Bei'chte, *f.* -, *pl.* -n, confession; zur — gehen, to confess (one's self), to make confession; Einem — sitzen, to confess one; to shrive one (from sin); *in comp.* Beicht-...; —abnahme, *f.* shrift; —geld, *n.* confessor's fees; shrove-money; —kind, *n.* penitent; —pfennig, *m. v.* Beichtgeld; —rede, *f.* confessionary sermon; —register, *n.* confessionary manual; —stuhl, *m.* confessional, confessionary, confession-chair; —vater, *m.* confessor; —zettel, *m.* shrove-ticket, shrift.

Bei'chten, *v. a.* to confess; —be, *m.* -n, *pl.* -n, confessant, confessary.

Bei'chtiger, *m.* -s, *pl.* -, Bei'chtvater, *m.* -s, *pl.* -väter, confessor; father-confessor.

Bei'de, *a. pl.* both; two; beides, both, either; meine —n Schwestern, both my sisters; wir —, both of us; man muß —s thun, you must do the one and the other; —s, Leben und Tod, both life and death. [of either.

Bei'derlei, Beiderlei', *a.* both, of both.

Bei'derseitig, *a.* of both, reciprocal, mutual. [mutually.

Bei'derseits, *adv.* on both sides, both; **Bei'derwand**, *f.* -, *T.* linsey-woolsey.

Bei'dgeschlechtig, *a.* (*T.* Gram.) epicene.

Bei'ding, *n.* -es, additional thing.

Bei'dlebig, *a.* amphibious.

Bei'drehen, *v. a.* (*T.* Mar.) to bring to; to heave to; —, *n.* coming to.

Bei'drucken, *v. a.* (einem Dinge) to print to, to print with; to annex to.

Bei'drücken, *v. a.* das Siegel —, to set the seal to.

Bei'dschattig, *a.* amphiscious.

Bei'erbe, *m.* -n, *pl.* -n, joint heir.

Bei'ern, *v. n. vulg.* to chime, to toll the church-bells.

Bei'essen, *n.* -s, *pl.* -, by-dish, intermediate dish.

Bei'fall, *m.* -s, applause, approbation, assent; — geben, to applaud, to assent; — finden, to take; das wird — finden, *col.* the thing will take; es fand ertäuntichen —, *col.* the thing took prodigiously; —klatschen, *n.* clapping of the hands by way of applause; —klatscher, *m.* applauder, hand-clapper; —sbezeigung, *f.* demonstration of applause; —sgetöse, *n.* peal of applause; —sruf, *m.* acclamation of applause; —sturm, *m.* roar of applause; —swürdig, *a.* worthy of applause.

Bei'fallen, *v. n. ir.* (Einem) to occur to, to recollect, to come to remembrance; to strike; (beistimmen) to applaud, to assent; (beitreten) to side with; es fällt mir jetzt ein Mittel bei, now I think of a remedy.

Bei'fällig, *a.* what occurs; assenting; sich — äußern; to signify one's assent to, approval of; —, *adv.* by chance; by the way.

Bei'folgen, *v. n.* to follow; to be annexed to; —d, *a.* enclosed, annexed; —d erhalten Sie, you receive herewith, with this I send you.

Bei'fracht, *v.* Beilast.

Bei'frau, *f.* -, *pl.* -en, female assistant.

Bei'freude, *f.* -, congratulation upon; Einem seine —bezeigen, to congratulate one upon.

Bei'fügen, *v. a.* (einem Dinge) to add to; to enclose; to subjoin to; beigefügt, annexed to.

Bei'fügung, *f.* -, *pl.* -en, addition, adjunction; subjoining; (*T.* Gramm.) apposition.

Bei'fuß, *m.* -es, mug-wort; (chinesische) moxa; artemisia; *T.* the barrel-truss of the main and foresail.

Bei'gang, *m.* -es, -s, *pl.* -gänge, by-passage. [courtledge.

Bei'garten, *m.* -s, *pl.* -gärten, curtilage;

Bei'geben, *v. a.* to join to as an assistant, to appoint.

Bei'gehen, *v. n. ir.* (Einem) to go joined to; sich — lassen, to fancy, to take a fancy (to *or* for); to imagine; to dare; —d, *p. & a.* enclosed, adjoined, annexed.

Bei'gehülfe, *v.* Gehülfe. [hight.

Bei'genannt, *p. & a.* surnamed; (obs.)

Bei'geschmack, *m.* -s, tang, false taste.

Bei'gesellen, *v. a. & (sich), v. r.* (Einem) to associate (with): beigesellt, associate.

Bei'glied, *n.* -es, -s, *pl.* -er, additional member; *T.* one of the smaller mould-

Bei'gut, *n. v.* Beilast. [lings.

Beihe'r, *adv.* by the side of, along; *fig.* mit —, by the way.

Bei'holen, *v. a. T.* to haul aft (the sheets); to tally (the sheets); to bring the wind aft.

Bei'hülfe, *f.* -, help, aid, assistance, succour; accessory; adjunct; (an Geld) subsidy; ohne —, single-handed.

Bei'lind, *n.* -es, -s, pl. -er, bastard.

Bei'kirche, *f.* -, *pl.* -n, chapel of ease.

Bei'knecht, *m.* -es, -s, *pl.* -e, helper to a servant. [cook.

Bei'koch, *m.* -es, -s, *pl.* -köche, under-

Bei'kommen, *v. n. ir.* (Einem) to come at, to get at; *col.* to come round one; to get to the windward of one; es ist ihm nicht beizukommen, there is no getting at *or* round him; es kommt mir bei, it strikes me; *fig.* to reach; to equal, to match; dies kommt jenem nicht bei, this falls short of that; seinem Schaden —, to repair one's loss; sich — lassen, to dare, to presume; —d, *v.* Beifolgend.

Beil, *n.* -es, -s, *pl.* -e, hatchet, axe; —förmig, *a.* in the form of a hatchet; —kraut, *n.* ax-vetch: ax-wort, hatchet-vetch; —pflanze, *f.* securidaca.

Bei'lage, *f.* -, *pl.* -n, (zu Etwas) additament; supplement; enclosure; extra-paper; extra-number; erste, zweite, dritte — des Tageblattes, Extra-Daily-News No. 1, No. 2, No. 3; (zur Verwahrung) deposit.

Bei'lager, *n.* -s, *pl.* -, consummation of marriage, spousals; das — halten, to celebrate the nuptials.

Bei'länder, *m.* -s, *pl.* -, *v.* Binnenländer.

Bei'last, *f.* -, *pl.* -en, by-freight.

Bei'läufer, *m.* -s, *pl.* -, foot-boy, understrapper.

Bei'läufig, *a.* occasional, incidental; —, *adv.* by the way, by the by; in passing.

Bei'lbrief, *m.* -es, -s, *pl.* -e, register of a ship, great bill of sale.

Bei'legen, *v. a.* to lay by; (einen Brief, &c.) to enclose, to adjust, to settle, to accommodate; *fig.* (Einem Etwas) to attribute, to impute; (einen Namen) to give; (schlichten) to compose, to settle, to compromise; to accommodate (an affair); (zur Verwahrung) to deposit; (ein Schiff) *T.* to bring to; to make fast (in a place); to lie by; —, *v. n.* (Einem) to assent to one's opinion; (von Schiffen) to come to.

Bei'legung, *f.* -, addition; *fig.* attribution, imputing; accommodation, composition; *v.* Beilegen.

Bei'leid, *n.* -es, -s, condolence, condolement; sein — bezeigen, to condole with one on *or* for something; —sbezeiger, *m.* condoler; —sbezeigung, *f.* condolence; —sschreiben, *n.* letters of condolence. [rigging.

Bei'lfertig, *a. T.* ready built all to the

Bei'liegen, *v. n. ir.* to lie with; *T.* to lie to; beiliegend, enclosed.

Bei'lfe, -tafel, *f.* -, *pl.* -n, truck-table; —spiel, *n.* trucks; shovel-board; —stein, *m.* quoit. [maid.

Bei'magd, *f.* -, *pl.* —mägde, assistant

Bei'mengen, *v. a.* to admix to.

Bei'meſſen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to attribute, to impute to, to lay to; to lay at one's door; Glauben —, to believe, to give credit to.

Bei'meſſung, *f.* -, imputation.

Bei'metze, *f.* by-multure.

Bei'mischen, *v. a.* (Einem Dinge Etwas) to mix with; to admix to.

Bei'mischung, *f.* -, *pl.* -en, admixture; ingredient; ohne —, genuine, unadulterate; unvitiated.

Bein, *n.* -es, -s, *pl.* -e, leg; (Knochen) bone; (Einem) ein — stellen, to trip up, to give one a foil; *fig.* to supplant one; auf den —n, afoot, on foot; *fig.* to be active, to be up and doing; (Einem) auf die —e helfen, to raise, to help up; (einem Patienten) to restore to health; auf die —e bringen, to raise; (von Kindern) to bring up; (wieder) auf die —e kommen, *fig.* to retrieve one's losses; sich auf den —n halten, to keep one's legs; sich auf die —e machen, to start; durch Mark und — gehen, to cut to the quick; —arbeiter, *m.* worker in bone; —asche, *f.* bone-ashes; —blume, *f.* marsh, marigold; —bohrer, *m.* wimble; —brecher, *m.* (Vogel) bone-breaker, ospray; —brechgras, *n.* yellow marsh-antheric um; —bruch, *m.* breaking of a leg; —brüchig, *a.* having fractured a leg; —bröckler, *m.* turner in bone; —fäule, *f.* —fraß, *m.* caries; —feile, *f.* bone-file; *T.* rugine; raspatory; —folter, *f.* Spanish boots, *pl.*; —fügung, *f. T.* symphysis; —gerippe, —gerüst, *n.* skeleton; —gewächs, *n. T.* exostosis; —glas, *n.* alabaster-glass; —harnisch, *m.* leg-harness; cuisses, greaves; —hart, *a.* as hard as a bone; as straight as a loon's leg; —haus, *n.* charnel-house; bone-house; ossuary; unterirdische — häuser, *pl.* catacombs; —haut, *f. T.*

periosteum; —hebel, *m.* elevator; —holz, *n.* privet. prime print; —kleider, *pl.* breeches, small-clothes; —knopf, *m.* bone-knot; —krebs, *m.* cancer; —lade, *f. T.* commander; splinter; solen; cradle; —los, *a.* boneless; —öl, *n.* neat's-foot oil; —rüstung, *f.* leg-harness; —säge, *f.* bone-saw; —schellen, *pl.* fetters; shackles; —schiene, *f.* splint, greave. cuish; cuisse; splinter; taslet; —schwarz, *n.* bone-black; ivory-black; —spath, *m.* bone-spavin; —waaren, *pl.* bone-toys; —weiß, *n.* (Pflanze) osteocolla; —wunde, *f.* wound in the leg.

Beina'he, *adv.* almost. near, nearly, about; close on; ich hätte es —bergeschen, I had like to have forgot it; ich wäre — gestorben, I was like to die; es ist — dasselbe, it is much the same thing; —unmöglich. next to impossible.

Bei'name, *m.* -ns, *pl.* -n, surname; (Spitzname) nickname.

Bei'nchen, *n.* -s, *pl.* -, ossicle.

Beine'ben, Beinebst', *adv.* (obs.) near.

Bei'nern, *a.* made of bone. [nerve.

Bei'nerv, *m.* -en, *pl.* -en, *T.* accessory

Bei'nicht, *a.* as hard as bone.

Bei'nig, *a.* bony; (in Zusammensetzungen) legged.

Bei'ordnen, *v. a.* (Einem) to adjoin, to coordinate with *or* to.

Bei'ordnung, *f.* -, co-ordination.

Bei'packen, *v. a.* to pack by.

Bei'pferd, *n.* -es, -s, *pl.* -e, by-horse, led-horse.

Bei'pflichten, *v. a.* (Einem) to assent to, to agree with; to accede to (one's wishes); Jemandes Meinung —, to be of one's opinion.

Bei'rath, *m.* -es, -s, *pl.* —räthe, advice; assistant counsellor.

Bei'rathen, *v. n. ir.* (Einem) to assist with good advice.

Bei'räthig, *a.* advising; Einem — sein, to give one good advice.

Beir'ren, *v. a.* to confuse. to mislead.

Bei'rücken, *v. a.* to add. to communicate; —, *v. n.* to sit nearer.

Beisam'men, *adv.* together; close by each other; nicht — (*better* neben einander) befinden können, *fig.* to be inconsistent with *or* incompatible with each other.

Bei'satz, *m.* -es, *pl.* -sätze, apposition.

Bei'schaffen, *v. a.* to procure.

Bei'schießen, *v. a. ir.* to contribute.

Bei'schiff, *n.* -es, -s, *pl.* -e, cock-boat; sculler; tender; second *or* consort ship; —führer, *m.* cock-swain.

Bei'schlaf, *m.* -es, -s, (the act of) lying with, copulation; der uneheliche —, concubinage.

Bei'schläfer, *m.* -s, *pl.* -, bed-fellow; —in, *f.* -, *pl.* -innen, concubine; bed-fellow.

Bei'schlag, *m.* -es, -s, false coin; *bud.* (Bastard) bastard, by-blow; (kurze Treppe) flight of steps to a house.

Bei'schlagen, *v. n. ir.* (Einem) to assent to, to be of one's party; —, *v. a. ir.* (einen Brief) to enclose.

Bei'schließen, *v. a. ir.* (schließen) to lock up; *fig.* (einen Brief, &c.) to enclose, to annex.

Bei'schluß, *m.* -sses, *pl.* -schlüsse, enclosed, enclosure. [pick-lock.

Bei'schlüssel, *m.* -s, *pl.* -, by-key;

Bei'schmack, *m.* -es, -s, tang. r. Beigeschmack.

Bei'schreiben, *v. a. ir.* to write to; to write on the margin; —, *n.* writ *or* letter joined to the principal one.

Bei'schreiber, *m.* -s, *pl.* -, assistant-clerk. [marginal note.

Bei'schrift, *f.* -, *pl.* -en, annotation,

Bei'schuß, *m.* -sses, *pl.* -schüsse, contribution to.

Bei'schüssel, *f.* -, *pl.* -n, side-dish.

Bei'segel, *n.* -s, *pl.* -, *T.* by-sail, drabler.

Bei'sein, *n.* -s, presence; im — des ..., in the presence of.

Beiseit', **Beisei'te**, **Beiseits'**, *adv.* aside, apart from; *fig.* Etwas — setzen, to lay aside; to abstract from; — gehen, to step aside; ein leises — (auf dem Theater und sonst), *n.* a low aside.

Bei'setzen, *v. a.* to put by; (zum Feuer) to put to, to set on; (eine Leiche) to inter, to bury, to entomb; die Segel —, *T.* to make sail; alle Segel —, to crowd all the canvas *or* all sail.

Bei'setzung, *f.* -, (the act of) depositing in a vault.

Bei'sitz, *m.* -es, *pl.* -e, assession, seat.

Bei'sitzen, *v. n. ir.* to sit by, to have a seat in. [lateral.

Bei'sitzer, *m.* -s, *pl.* -, assessor, judge

Bei'spiel, *n.* -es, -s, *pl.* -e, example, instance; (Muster) pattern; zum —, for example, for instance; ein — geben, to set an example. to set a precedent; als abschreckendes — aufstellen, to set forth for an example; in terrorem; ein — an Einem statuiren, to make an example of one; ein — an Etwas nehmen, to take example by; to take a lesson from; als — anführen, to instance; —los, *a.* unexampled. exampleless, unprecedented. matchless; peerless; —losigkeit, *f.* -, matchlessness, unexampled behaviour.

Bei'springen, *v. n. ir.* (Einem) to hasten to one's assistance; to assist, to succour, to come in to one's aid.

Beiß- (in Zusammensetzungen) —beere, *f.* Indian pepper; —fliege, *f.* stinging fly; —kohl, *m.* beet; —korb, *m.* muzzle; —zahn, *m.* cutting-tooth; —zange, *f.* a pair of nippers, pincers; (eine kleine) tweezers.

Bei'ßen, *v. a. ir.* to bite, to gnaw; etwas zu —, prog; —, *v. n. ir.* to bite; to chew; (nach Einem) to bite at; to bite, to fret, to smart, to itch; to snap at one; in's Gras —, to die; — (sich), *v. r. & recipr. ir.* to bite one's self; to bite each other; (um Etwas) to quarrel; —b, *p. & a.* biting; *fig.* smart, pungent, poignant; eine —e Schreibart, a keen style; —be Spott, *m.* sarcasm.

Bei'ßer, *m.* -s, *pl.* -, (Hund) towser; *fig.* wrangler.

Bei'ßig, *a.* biting. mordacious; quarrelsome.

Beiß'ker, *m.* -s, *pl.* -, mud-fish.

Bei'stand, *m.* -es, -s, *pl.* (l. u.) Beistände, assistance, succour, relief; assistant, helper; (gegenseitige) mutual assistance, co-adjument; ohne —, single-handed; (vor Gericht) legal counsel; — leisten, to give assistance.

Bei'ständer, *m.* -s, *pl.* -, assistant; bystander.

Bei'ständig, *a.* assisting.

Bei'stechen, *v. a. T.* to sail close-hauled.

Bei'stecken, *v. a.* to put by; to imprison, to shut up in prison.

Bei'stehen, *v. n. ir.* (bei einem Dinge) to stand by; *fig.* (helfen) (Einem) to assist to help. to relieve; to back; in der Geburt —, to put to bed; alle Segel — lassen, to let all sails out; —den, *s. pl.* by-standers.

Bei'stellen, *v. a.* to put to; to put aside.

Bei'steuer, *f.* -, *pl.* -n, contribution, subsidy; alms.

Bei'steuern, *v. a.* to contribute; (aus seinen Mitteln) of one's substance; to concur to a collection.

Bei'stimmen, *v. n.* (Einem) to agree with; to assent to, to consent to; to approve (of). [approval.

Bei'stimmung, *f.* -, assent, consent;

Bei'stoß, *m.* -es, *pl.* —stöße, *T.* ledge.

Bei'strich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, comma.

Bei'strom, *m.* -es, -s, *pl.* -ströme, arm of a river.

Bei'stück, *n.* -es, -s, *pl.* -e, appendage.

Bei'tel, *m.* -s, *pl.* -, chisel; v. Betel.

Bei'tisch, *m.* -es, *pl.* -e, side-board.

Bei'trag, *m.* -es, -s, *pl.* -träge, contribution, share; mite; quota.

Bei'tragbar, *a.* contributable.

Bei'tragen, *v. a. ir.* (zu Etwas) to contribute; aus seinem Vermögen, aus seinen Mitteln —, of one's substance; to assist, to help; to be instrumental in.

Bei'treibbar, Bei'treiblich, *a.* exigible.

Bei'treiben, *v. a. ir.* to collect; to extort, to exact; (Schulden) to exact, to demand.

Bei'treten, *v. n. ir.* (Einem) to accede to, to assent; (Theil nehmen) to take part; (einer Meinung) to join in; to come over to; (einer Partei) to side with; dem Zollverbande —, to join *or* to come into the Customs'-Union.

Bei'tritt, *m.* -es, -s, accession, taking part, siding with; concurrence; seinen — erklären, to signify one's coming into ...; —serklärung, *f.* declaration of accession.

Bei'urtheil, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* interlocution.

Bei'wache, Bei'wacht, *f.* -, bivouac.

Bei'wachten, *v. n.* to bivouac.

Bei'wagen, *m.* -s, *pl.* -, by-coach, by-waggon.

Bei'weg, *m.* -es, -s, *pl.* -e, by-way, by-path, by-road.

Bei'werfen, *v. a. ir.* to throw to, to add.

Bei'wert, *n.* -es, -s, *pl.* -e, accessory; accompaniment.

Bei'werth, *m.* -es, -s, accessory value.

Bei'wesen, *n.* -s, accessories.

Bei'wohnen, *v. n. fig.* (zugegen sein) (einem Dinge) to assist at, to be present at; (einem Mädchen, &c.) to lie with; (in einem sein) to inhere, to exist in.

Bei'wohnung, *f.* -, *pl.* -en, presence; eheliche —, cohabitation.

Bei'wort, *n.* -es, -s, *pl.* -wörter, epithet; *T.* adjective.

Bei'wörtlich, *adv.* adjectively.

Bei'zahlen, *v. a.* to contribute to.

Bei'zählen, *v. a.* (einem Dinge) to annumerate, to number amongst.

Bei'ze, *f.* -, *pl.* -n, maceration, mastering, ooze; (Vogelbeize) baiting, hawking; allurement; (Handlung) maceration, corrosion; (Mittel) corrosive; aqua-fortis; infusion in which any thing is macerated.

Bei'zeichen, *n.* -s, *pl.* -, by-note; counter-mark; *T.* rebatement, attribute.

Beizei'ten, *adv.* betimes, early, in good time; — nach Hause kommen, to keep good hours.

Bei'zen, *v. a.* to bait; (mit Falken) to hawk; (mit einer scharfen Materie) to macerate, to corrode, to soak; (mit Scheidewasser) to etch; (Fleisch) to mortify; (Häute) to tan, to curry; (Kupfer) to pickle, to dip; (Holz) to tinge; (Erze) to macerate; —, *n.* (der Häute) swelling.

Bei'zend, *a.* corrosive.

Bei'zer, *m.* (*T.* Metall.) dipper.

Bei'z, *in comp.* -hund, *m.* a small dog for the chase; —kraft, *f.* mordicancy; —mittel, *n.* corrosive; —ofen, *m.* scaling furnace; —vogel, *m.* hawk, falcon; —e wolle, *f.* glover's wool.

Bei'zimmer, *n.* -s, *pl.* -, closet, cabinet; by-room; bur. [duty.

Bei'zoll, *m.* -es, *pl.* -zölle, additional

Bei'zügel, *m.* -s, *pl.* -, left rein.

Bei'zung, *f.* -, *pl.* -en, maceration.

Beja'gen, *v. a.* to chase, to hunt.

Beja'hen, *v. a.* to affirm, to assert, to answer in the affirmative; wer schweigt, bejaht, *prov.* silence gives consent; —b. *p. & a.* affirmative; —be, *m.* affirmer.

Beja'hrt, *a.* aged; stricken in years.

Beja'hung, *f.* -, *pl.* -en, affirmation, assertion; —satz, *m.* affirmative position; —sweise, *adv.* affirmatively; —swort, *n.* term of affirmation.

Bejam'mern, *v. a.* to bewail, to lament, to deplore; —swerth, —swürdig, *a.* deplorable, lamentable; —swürdigkeit, *f.* -, deplorableness.

Beja'uchzen, *v. a.* to rejoice at, to exult in; to shout at. [haul.

Bekai'er, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Mar.) down-

Bekal'ken, *v. a.* to cover with lime.

Bekal'men, *v. n. T.* to becalm.

Bekäm'pfen, *v. a.* to combat, to fight with, to attack, to oppose; to contest; to antagonize (c. acc.); (Leidenschaften) to subdue, to control.

Bekannt', *a.* (Einem, mit Einem) known, acquainted; (bertraut) familiar, intimate; allgemein —, notorious; Etwas — machen, to publish; Einem Etwas — machen, Einen mit Etwas — machen, to make acquainted with; to declare, to notify; sich — machen mit, — werden mit, to get (*col.* to come) acquainted (with); (mit Etwas) — sein, to know; Einen mit Jemandem — machen, to introduce one to a person; für — annehmen, to take for granted; —e Sache, *f.* matter of notoriety. [ance.

Bekann'te, *m. & f.* -n, *pl.* -n, acquaint-

Bekannt'lich, *adv.* as is known, as you know.

Bekannt'machung, *f.* -, *pl.* -en, advertisement, publication, proclamation, promulgation.

Bekannt'schaft, *f.* -, *pl.* -en, (mit Einem) acquaintance, connexion; Jemandes — machen, to become acquainted with one; to form acquaintance with one; auf bessere —! better acquaintance!

Bekan'ten, *v. a.* to square (timber).

Bekap'pen, *v. a.* to furnish with a cap; to cap with; (Bäume) to lop; (eine Mauer) to cope; (Stiefeln) to top; (Bombenzünder) to cap.

Beke'hrbar, *a.* convertible.

Beke'hren, *v. a.* to convert; — (sich), *v. r.* to be converted; to amend; to reform.

Beke'hrer, *m.* -s, *pl.* -, converter.

Beke'hrte, *m. & f.* -n, *pl.* -n, convert (from).

Beke'hrung, *f.* -, *pl.* -en, conversion; —sbote, *m.* missionary; —sgesandtschaft, *f.* mission; —seifer, *m.* —sucht, —wuth, *f.* proselytism.

Beken'nen, *v. a. ir.* to confess, to own, to avow, to acknowledge; (im Kartenspiel) to follow suit; nicht —, (im Kartenspiele) to revoke; — (sich), *v. r. ir.* (zu einem Dinge) to profess; sich zu einer Religion —, to profess a religion; sich zu einer That —, to confess having done a deed; to confess (or to own) to a deed.

Beken'ner, *m.* -s, *pl.* -, confessor; (einer Religion, &c.) professor; follower.

Bekennt'niß, *n.* -sses, *pl.* -sse, acknowledgment, confession; (Glaubensbekenntniß) creed; schriftliche —, recognisance; eidliche —, affidavit.

Beke'ren, *v. a.* to quill; (befiedern) to feather; (ein Klavier) to pen.

Beke'sen, *v. a.* to strew over with gravel; to gravel.

Bek'ken, *v. n.* (*T.* Mar.) to head the sea.

Bekla'gen, *v. a.* to commiserate, to lament, to bewail; — (sich), *v. r.* (über ein Ding) to complain of something to one; —swerth; —swürdig, *a.* commiserable, pitiable, deplorable; to be pitied. [peached.

Bekla'gte, *m.* -n, *pl.* -n, defendant, im-

Beklat'schen, *v. a.* to clap, to applaud; (Einen) to tell tales of one.

Beklau'ben, *v. a.* to handle, to finger; to thumb (over).

Beklau't, *a.* clawed.

Bekle'ben, *v. a.* to paste over, to paste upon, to plaster; —, *v. n.* to stick, to adhere. [bespatter.

Bekleck'en, *v. a.* to blot, to bespot, to

Bekleck'sen, *v. a.* to daub.

Beklei'ben, *v. a.* to stick, to adhere; to take root.

Beklei'den, *v. a.* to clothe, to dress; *fig.* to cover over; (ausfüttern) to line; (besetzen) to inlay; (mit einem Amte, &c.) to invest with; eine Stelle —, to occupy a post; to fill an office; to hold office under the crown; (einen Anker) to shoe; (Taue) to serve.

Beklei'dung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) clothing, dressing; (Kleid) dress, garment; (Ausfütterung) lining; *fig. T.* facing; (eines Schachtes) lining; (mit einem Amte) investing; (eines Amtes) administration; (der Taue) serving; (eines Bildes) *T.* drapery.

Beklei'stern, *v. a.* to paste over, to plaster over; *fig.* to palliate.

Beklem'men, *v. a.* to pinch, to press, to confine; *fig.* to afflict; to grieve.

Beklem'mung, *f.* -, *pl.* -en, pressure; anguish, anxiety; stew; (der Brust) oppression.

Beklet'tern, *v. a.* to climb. [to join.

Beklin'ken, *v. a.* (*T.* Carp.) to assemble,

Beklom'men, *p. & a.* anxious, embarrassed, aggrieved; sorrowful.

Beklopf'en, *v. a.* to knock or beat repeatedly; *T.* (die Schrötlinge) to beat (the blanks).

Beklotz'en, *v. a.* to pave with wood.

Beklü'geln, *v. a.* to criticise, to censure.

Beklun'kern, *v. a. & (sich), v. r. vulg.* to bedraggle; (die Stube) to clog with dirt. [nibble at.

Beknab'bern, *v. a.* to gnaw at; to

Beknei'pt, *a. T.* jammed. [sat.

Beknur'ren, *v. a.* to snarl at; to murmur

Bekö'dern, *v. a.* to bait.

Bekom'men, *v. a. ir.* to get, to receive, to obtain; —, *v. n. & imp. ir.* to agree with the health; to thrive, to prosper; Einen zu sehen —, to get a sight of one; es ist nicht zu —, it is not to be had; eine Krankheit —, to fall sick; to be taken ill; zu Gesichte —, to see; eine Stelle —, to get to a post; Zähne —, to cut teeth; die Blattern —, to catch the small-pox; Kinder —, to bear children; Hörner —, to shed horns; Krieg —, to be engaged in war; Wurzel —, to take root; wohl bekomm es Ihnen! much good may it do you!

Bekom'plimentiren, *v. a. v.* Becomplimentiren.

Bekor'ken, *v. a.* to cork.

Bekö'st'igen, *v. a.* to board, to diet; to find one in food; sich —, to find one's own food; to find one's self.

Bekö'st'iger, *m.* -s, *pl.* -, nourisher; master of a boarding-house.

Bekö'st'igung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) boarding, alimentation; board.

Bekräf'tigen, *v. a.* to strengthen, to corroborate; *fig.* to confirm, to aver, to avouch.

Bekräf'tigung, *f.* -, confirmation, averment, sanction, corroboration.

Bekrän'zen, *v. a.* to wreathe with, to crown with.

Bekrat'zen, *v. a.* to scratch, to scrape.

Bekrau'ten, *v. a. T.* to weed.

Bekreu'zen, Bekreu'zigen, *v. a.* to cross, to make the sign of the cross upon; — (sich), *v. r.* to cross one's self.

Bekrie'chen, *v. a. ir.* to creep upon; to climb up to. [wage war against.

Bekrie'gen, *v. a.* to make war upon, to

Bekrip'pen, *v. a. T.* to line with hurdlework. [to carp at; to cavil at.

Bekrit'teln, *v. a.* to censure, to criticise;

Bekritt'ler, *m.* -s, *pl.* -, critic, faultfinder; carper at; caviller at.

Bekrit'zeln, *v. a.* to scrawl, to scribble.

Bekrö'nen, *v. a.* to crown with.

Bekrö'nung, *f.* coronation; (*T.* Arch.) belt; (*T.* Min.) blocking-course, corona.

Bekrust'en, *v. n. & (sich), v. r.* to crust, to incrust with; to get a crust.

Bekrust'ung, *f.* -, incrustation.

Bekü'mmern, *v. a.* to grieve, to afflict, to trouble; bekümmert sein (um ein Ding, über ein Ding, wegen eines Dinges), to be concerned for, to be careful of; — (sich), *v. r.* (über ein Ding) to afflict one's self, to be aggrieved by; (um Etwas) to concern one's self with, to mind; to meddle with; bekümmern Sie sich um sich, mind your own business; sweep before your own door; go along; go about your business; er bekümmert sich um Alles, he meddles with every thing.

Bekü'mmerniß, *f.* -, *pl.* -sse, affliction; grief, pain, trouble, concern.

Bekun'den, *v. a. T.* to depose, to give evidence upon oath; to demonstrate, to prove.

Beküs'sen, *v. a.* to cover with kisses.

Belach'bar, *a.* laughable, ridiculous.

Belach'eln, *v. a.* to smile at.

Belach'en, *v. a.* to laugh at; to deride; to laugh over (something).

Bela'den, *v. a. ir.* to load, to charge.

Bela'gerer, *m.* -s, *pl.* -, besieger; beleaguerer.

Bela'gern, *v. a.* to besiege, to lay siege to; beleaguer; *fig.* to beset; Bela'gerte, *m.* besieged.

Bela'gerung, *f.* -, *pl.* -en, siege; —sbatterie, *f.* battery for attack; —sgeschütz, *n.* battering train; —sheer, *n.* besieging army; —skrone, *f.* obsidional crown; —skunst, *f.* tactics of besieging; —slaffette, *f.* siege-carriage; —slinien, *pl.* lines of circumvallation; —smaschine (der Alten), *f.* battering-engine; —sstand, *m. v.* —szustand; —swerke, *pl. T.* approaches; —szustand, *m.* state of siege; in den —szustand erklären, to declare in a state of siege.

Belang'bar, *a.* actionable, indictable.

Belang', *m.* -es, -s, weight, importance, consequence; (Belauf) amount; —reich, *a.* of great importance.

Belan'gen, *v. a.* to attain, to come at; *fig.* (betreffen) to concern, to regard; (vor Gericht) to bring an action against one, to inform against one, to accuse one; to sue (one); (gerichtlich) belang-

bar, *a.* suable; was mich belangt, as for me; I for one; —b, *p. & a.* concerning, touching. [law.

Belan'gung, *f.* -, prosecution, suit at

Belap'pen, *v. a.* (ausflicken) to patch; to furnish with rags; *T.* to hang rags about a wood.

Belaſ'ſen, *v. n. ir.* to acquiesce in.

Belaſ'ten, *v. a.* (mit Etwas) to burden, to charge, to load; *T.* (im Handel) to place to one's debit, to charge one's account; belaſtet ſein, *T.* to stand debited.

Belaſt'igen, *v. a.* (mit Etwas, durch Etwas) to molest, to trouble, to annoy.

Belaſt'igung, *f.* -, *pl.* -en, molestation, vexation; burden.

Belaſt'ung, *f.* -, *pl.* -en, load, charge; (*T.* Com.) debit; falſche —, mischarge; —ꝛeugꝛe, *f.* criminating witness, witness for the prosecution. [laths.

Belat'ten, *v. a.* to lath, to cover with

Belau'ben, *v. a.* to cover with leaves; to imbower; (einen Weinſtock) to prune; — (ſich), *v. r.* to get leaves; to break out in leaves.

Belau'bt, *p. & a.* leafy, leaved.

Belau'ern, *v. a.* to watch, to lurk, to lie in wait for; to take in, to deceive.

Belauf', *m.* -eß, amount; sum; bis zum — von, to the amount of.

Belauf'en, *v. a. ir.* to walk over, to run over; (beſichtigen) to visit, to view; (befruchten) to line; — (ſich), *v. r. ir.* to couple, to copulate; (betragen) (auf) to amount to. [upon. to surprise.

Belau'ſchen, *v. a.* to watch, to spy

Bel'che, *f.* -, *pl.* -n, (Fiſch) snipe; (Vogel) coot.

Bele'ben, *v. a.* to animate, to enliven, to quicken; to vivify; (erheitern) to cheer; —b, *p. & a.* vivifying, animating; quickening, genial.

Bele'bt, *p. & a.* having life; *fig.* animated, lively, vivacious, sprightly; (von Straßen) crowded; —heit, *f.* -, liveliness, vivacity, quickness.

Bele'bung, *f.* -, animation, vivification; —smittel, *n.* restorative; —sverſuch, *m.* attempt to restore life *or* animation.

Beleck'en, *v. a.* to lick.

Bele'dern, *v. a.* to cover with leather.

Bele'g, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, authentic proof; (Schein) note, receipt; voucher; *T.* deed, document; *pl.* authenticated papers; —holz, *n.* —klampe, *f.* (*T.* Mar.) belaying cleat; —ſtelle, *f.* quotation.

Bele'ge, *n.* -ß, border.

Bele'gen, *v. a.* (mit Etwas) to lay over, to overlay, to cover with; (einen Rock) to border, to lace; (von Thieren) to cover. to line; (barthun) to support by documents and vouchers; to bring in notes *or* receipts; eine Grube mit Arbeitern —, to employ workmen in a mine; mit Soldaten —, to quarter in *or* on a place; (einen Sitz, ꝛc.) to secure; (ein Tau) *T.* to belay; (mit Abgaben) to impose; mit Arreſt —, to arrest. to seize; mit Strafe —, to inflict a punishment upon; mit Beſchlag —, to seize one's chattels; mit Dieben —, to board; mit einem Namen —, to give a name to; mit Fluch —, to execrate; (Glastafeln mit Folie) to silver, to foliate, to tin.

Bele'gen, *a.* situated; situate; located.

Bele'hnen, *v. a.* (mit Etwas) *T.* to enfeoff, to invest with; mit Kirchengütern —, to impropriate.

Bele'hnte, *m.* -n, *pl.* -n, feoffee.

Bele'hnung, *f.* -, *pl.* -en, investiture, feoffment.

Bele'hren, *v. a.* (über ein Ding) to inform, to instruct; to apprize; —b, *a.* instructive.

Bele'hrung, *f.* -, *pl.* -en, (über ein Ding) information, instruction; advice.

Belei'bt, *a.* corpulent, bulky; portly; —heit, *f.* corpulence, portliness, embonpoint.

Belei'bigen, *v. a.* to offend, to injure; to put out; to disoblige, to displease; (grob) to affront; ſich beleidigt finden, to take offence (*col.* huff) at; to feel hurt at. [jurer, insulter; affronter.

Belei'biger, *m.* -ß, *pl.* -, offender, in-

Belei'digte, *m. & f.* -n, *pl.* -n, offended, injured (person).

Belei'digung, *f.* -, *pl.* -en, offence, injury; (grobe) affront; insult.

Belei'hen, *v.* Beleihnen.

Belei'tern, *v. a. T.* (einen Schacht) to furnish with ladders.

Belem'mern, *v. n. T.* to encumber, to cause encumbrance; *vulg.* to dupe.

Belem'merung, *f.* -, *pl.* -en, encumbrance; *fig.* dupery.

Belemnit', *m.* -en, *pl.* -en, belemnites, finger-stone; arrow-head.

Bele'ſen, *a.* read, versed in books; (ſehr) well-read in; nicht ſehr —, ill-read in; —heit, *f.* -, extensive reading, possession of much reading.

Bele'ſen, *v. a. ir.* to pick; (Tuch) to burl.

Beleu'chten, *v. a.* to illuminate, to light, to light at; (*T.* Paint.) to put the lights to; (ein Zimmer) to light up; *fig.* to examine; to throw light upon, to view closely.

Beleu'chtung, *f.* -, *pl.* -en, lightening, illumination; examination, viewing closely; (Paint.) lights; *fig.* elucidation; was für eine ſchöne Abend—! what beautiful evening-lights!

Bel'ferer, *m.* -ß, *pl.* -, yelper.

Bel'fern, *v. n.* to yelp at, to cry, to bawl; to grumble at, to scold.

Bel'gien, *n.* -ß, Belgium.

Bel'gier, *m.* -ß, *pl.* -, Belgian.

Bel'giſch, *a.* Belgic, Belgian.

Belie'bäugeln, *v. a.* to ogle (one); to make eyes at (one).

Belie'ben, *v. a.* to like, to wish, to choose; to think proper; — Sie weißes Brod? do you choose white bread? —, *v. n. & v. imp.* (Einem) to please, to be pleased; beliebt es Gott, if it please heaven; was beliebt? wie beliebt? what do you say? sir? miss? was beliebt Ihnen? what's your pleasure? das beliebt Ihnen zu ſagen, you are pleased to say so; nehmen Sie, was Ihnen beliebt, take your choice.

Belie'ben, *n.* -ß, pleasure, liking; nach —, at pleasure, a piacere (bei Wechſeln); at option; at will; (*T.* Mus.) *ad libitum*; nach Ihrem —, as you please.

Belie'big, *a.* to one's liking *or* pleasure, as you choose, what pleases; eine —e Summe, any sum you please; in —er Größe, of the size you choose.

Belie'bt, *a.* liked, beloved; popular; in favour; (nicht) unpopular; — machen, to gain favour; ſich — machen, to ingratiate one's self; — werden, to grow in favour.

Belie'hene, *m.* -n, *pl.* -n, *T.* donee.

Beliſ'ſen, *v. a.* to deceive, to overreach, to trick.

Belladon'na, *f.* -, deadly nightshade.

Bel'le, *f.* -, *pl.* -n, bark; cough.

Bel'len, *v. n.* to bark (at, on); to bay; *fig.* to clamour against.

Bel'ler, *m.* -ß, *pl.* -, barker.

Belletriſt', *m.* -en, *pl.* -en, literary man, polite literator, man versed in the belles lettres; belle-lettrist.

Belletriſt'ik, *f.* -, polite literature.

Belletriſt'iſch, *a.* belonging to the belles lettres; belle-lettristical; —e Blatt, *n.* belle-lettristical journal. [wether.

Bell'hammel, *m.* -ß, *pl.* -, *vulg.* bell-

Belo'ben, *v. a.* to praise, to approve; to be-praise.

Belo'bt, *p. & a.* mentioned, approved; ſehr —, much belauded (*opp.* much abused). [commendatory letter.

Belo'bungsſchreiben, *n.* -ß, *pl.* -,

Beloch'en, *v. a.* (einen Stein) to make a hole for the ram's head; (einen Harzbaum) to terebrate.

Belo'hnbar, *a.* rewardable.

Belo'hnen, *v. a.* (mit einem Dinge für Etwas) to reward, to recompense, to requite. [munerator.

Belo'hner, *m.* -ß, *pl.* -, rewarder, re-

Belo'hnung, *f.* -, *pl.* -en, reward, recompense, remuneration.

Beli'ügen, *v. a. ir.* to belie, to deceive by a falsehood; to lie to one.

Belug'en, *v. a. vulg.* to cozen, to cheat, to gull.

Beluſt'igen, *v. a.* (mit Etwas) to divert with; to delight, to amuse; — (ſich), *v. r.* (an oder mit einem Dinge) to divert one's self, to be amused with; to disport one's self (in). [ry-maker.

Beluſt'iger, *m.* -ß, *pl.* -, diverter, mer-

Beluſt'igung, *f.* -, *pl.* -en, diversion, amusement, delight, sport; öffentliche —sort, *m.* place of public resort.

Belvede're, *n.* -ß, belvedere.

Bel'zen, *v.* Pelzen.

Bely'meiſe, *f.* -, *pl.* -n, longtailed titmouse, winetapper.

Bemäch'tigen, (ſich), *v. r.* (eines Dinges) to seize, to master, to take possession of; (mit Gewalt) to usurp.

Bemäch'tigung, *f.* -, seizing; (mit Gewalt) usurpation. [sully; to soil.

Bema'ſeln, *v. a.* to bespot, to stain; to

Bema'len, *v. a.* to paint over, to bepaint; to bedaub; *T.* to mark.

Bemal'len, *v. a. T.* to mould a piece of timber. [fault with.

Bemän'geln, *v. a.* to carp at, to find

Beman'nen, *v. a.* to man, to equip.

Beman'nung, *f.* -, manning, equipage.

Bemän'teln, *v. a. fig.* to cloak (over), to palliate. [cloaking, palliation.

Bemän'telung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of)

Bemaſt'en, *v. a.* to furnish with masts,

Bemaſt'et, *a.* masted. [to mast.

Bemau'ern, *v. a.* to wall, to surround with a wall, to inclose; to mure.

Bemau'ſchellen, *v. a.* to dowse.

Bemau'ſen, *v. a. vulg.* to pilfer from; to rob one (of).

Bemei'ſtern, *v. a.* to rule, to govern; to vanquish, to overcome, to conquer; (die Leidenſchaften) to subdue; — (ſich), *v. r.* (eines Dinges) to master, to seize; to make one's self master of; to be master of one's self.

Bemel'det, *p. & a.* mentioned, aforesaid; —ermaßen, as aforesaid.

Bemen'gen, (ſich), *v. r.* (mit Etwas) to meddle with.

Bemer'kbar, *a.* observable, perceptible.

Bemer'ken, *v. a.* to mark, to note, to perceive; to observe, to remark; —swerth, *a.* remarkable, deserving notice; noticeable; curious.

Bemer'klich, *a.* (ſich — machen) to obtrude one's self upon one's notice.

Bemer'kung, *f.* -, *pl.* -en, remark, observation, notice; memorandum; (verächtliche) fling; (leise) a sotto voce remark; nöthige — nehmen, (*T.* Com.) to take due note.

Bemeſ'ſen, *v. a. ir.* to measure; —heit, *f.* measured behaviour.

Bemiſt'en, *v. a.* to bedung, to manure.

Bemit'leiden, *v. a.* to commiserate, to pity; to feel for one; bemitleidet werden, to be ab-poored; to be pitied; —d, *adv.* commiseratingly; —ſwerth, *a.* pitiable. [opulent, warm, wealthy.

Bemit'telt, *a.* in easy circumstances,

Bemoo'ſen, *v. a.* & ſich, *v. r.* to cover with moss.

Bemoo'ſet, Bemoo'ſt, *p.* & *a.* covered with moss; mossy, moss-grown; —er Burſche, (student's cant) old blade.

Bemör'teln, *v. a.* to cover with mortar; to rough-cast; to point; to parget.

Bemü'hen, *v. a.* to trouble; — (ſich), *v. r.* (für Einen um Etwas) to give one's self trouble, to endeavour, to take pains, to labour; ſich umſonſt —, to lose one's labour; wollen Sie ſich nicht herein —? won't you please to step in? bemüht ſein, to endeavour, to try.

Bemü'hen, *n.* -s, **Bemü'hung**, *f.* -, *pl.* -en, trouble, pains, endeavour; effort (at).

Bemü'ßigen, *v. a.* (l. u.) to oblige.

Bemut'tern, *v. a.* to chaperon.

Benach'barn, (ſich), *v. r.* to become one's neighbour. [vicine.

Benach'bart, *a.* neighbouring; vicinal; vi-

Bena'chrichtigen, *v. a.* (von einem Dinge) to apprize; to inform, to send word; to take word to (one); to advertise (one of); (vorher) to previse one.

Bena'chrichtigung, *f.* -, *pl.* -en, information, advice; auf kurze vorläufige — hin, at short notice; —ſchreiben, *n.* letter of advice.

Benach'ten, *v. a.* to benight.

Bena'chtheiligen, *v. a.* to prejudice, to prejudicate, to disprofit, to injure.

Bena'chtheiligung, *f.* -, *pl.* -en, prejudice, harm, detriment, damage.

Bena'geln, *v. a.* to nail, to fasten with nails; to cover with nails.

Bena'gen, *v. a.* to gnaw at, to nibble at.

Benä'hen, *v. a.* to sew round, to seam; to patch.

Bena'men, *v. a.* to name, to call.

Benannt', *a.* (*T.* Math. concrete.

Benar'ben, *v. a.* to mark with scars; [to scar.

Benarbt', *p.* & *a.* scarred.

Benaſch'en, *v. a.* to taste privately of.

Benäſ'ſen, *v.* Benetzen.

Ben'del, *m.* -s, *pl.* -, small ribbon.

Be'ne, *adv.* well; ſich — thun, to feast luxuriously; to enjoy one's self.

Bene'beln, *v. a.* to cover with mist, *fig.* to cloud, to dim, to darken: *fig.* (berauſchen) to intoxicate, to fuddle; — (ſich), *v. r.* to intoxicate one's self; bene'belt, fuddled, tipsy.

Bene'bſt, *adv.* (n. u.) together with, withal, besides.

Benedei'en, *v. a.* (l. u.) to bless.

Benedic'tenkraut, *n.* -es, -e, herb bennet, avens.

Benedicti'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Benedicti'nerin**, *f.* -, *pl.* -nen, Benedictine.

Benefi'z, *n.* -es, *pl.* -e, -zien, benefit, benefice, prebend; —vorſtellung, *f.* (*T.* Theat.) benefit-night.

Bene'hmen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to take away; to deprive of; (einen Zweifel) to remove; Einem den Muth —, to discourage one; to dispirit *or* to dishearten one; Irrthum —, to undeceive; die Ausſicht —, to stop the sight; (Münzen) to size; — (ſich), *v. r. ir.* to deport one's self, to behave one's self, to demean one's self; to carry it off; (vorzüglich) to be upon one's best behavior.

Bene'hmen, *n.* -s, demeanour, deportment, behaviour; feine —, gentlemanlike behaviour; gentlemanlikeness.

Bene'hm-, *in comp.* -ſcheere, *f. T.* cutter; —twage, *f. T.* pair of scales for weighing the blanks.

Bene'iden, *v. n.* (Einen um Etwas oder wegen eines Dinges, Einem Etwas) to envy, to grudge; —swerth; —swürdig, *a.* enviable.

Benen'nen, *v. a. ir.* to name, to call; to nominate, to appoint, to denominate.

Benen'nung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) naming, appellation: nomination, denomination, appointing.

Bene'pen ſein, *v. n. T.* to be beneaped.

Benetz'en, *v. a.* to wet, to moisten; to

Benga'len, *n.* -s, Bengal. [sprinkle.

Benga'le, *m.* Bengalese.

Benga'liſch, *a.* Bengal; —e Feuer, *n.* Bengal lights; —e Beinwand, *f.* Bengal stripes.

Ben'gel, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* cudgel, club; *T.* (an der Druckerpreſſe) bar; *fig* clown, bumpkin, lubber; —haft, *a. vulg.* rude, ill-mannered; —topf, *m. T.* head of the bar; —ſcheibe, *f. T.* wooden bandle of the bar.

Bengelei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* coarseness, clownishness.

Benick'en, *v. a. vulg.* to nod at.

Benie'men, *v. a.* (l. u.) to name, to call, to nominate.

Benie'ßen, *v. a. vulg.* to confirm by sneezing; to sneeze at.

Ben'jaminbaum, *m.* -s, *pl.* -bäume, benjamin-tree, benzoin-tree; fever-bush.

Ben'ne, *f.* -, *pl.* -n, a sort of basket.

Benö'thigen, *v. a.* (l. u.) to force, to oblige; benöthigt ſein, (eines Dinges), to stand in need of, to want, to be in want of. [ton-grass.

Ben'ſenſeide, (Bin'ſenſeide), *f.* -, cot-

Benutz'bar, *a.* available, profitable.

Benutz'en, *v. a* to make use of, to avail one's self: to take advantage of, to profit by: (eine Gelegenheit) to embrace; (einen Vortheil, Zeit) to improve.

Benzi'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) benzole.

Ben'zoe, *n.* -s, benzoin, benjamin; —baum, *m.* fever-bush; styrax benzoin; —blume, *f.* flower of benzoin; *f.* benzoic accid; —ſaure Salz, *n.* benzoate.

Ben'zoin, *n.* (*T.* Chem.) benzoine.

Ben'zoyl, *n.* -s, benzule.

Beo'bachten, *v. a.* to observe; to watch; ſeine Schuldigkeit —, to do one's duty; (Stillſchweigen) to keep: (die Zeit) to watch; nicht —d, *p. a.* inobservant (of).

Beo'bachter, *m.* -s, *pl.* -, observer.

Beo'bachtung, *f.* -, *pl.* -en, observation; observance; —sgabe, *f.* talent of observation; —sheer, *n.* army of ob-

Beö'len, *v. a.* to oil. [servation.

Beor'dern, *v. a.* to order, to command.

Bepaa'ren, ſich, *v. r.* to pair.

Bepack'en, *v. a.* (mit Etwas) to load with luggage; to charge; (mit Aufträgen) to saddle (with).

Bepan'zern, *v. a.* to dress in armour.

Bepech'en, to pitch.

Bepel'zen, *v. a.* to cover with fur.

Beper'len, *v. a.* to adorn with pearls; *fig.* to cover with dewdrops.

Bepfä'hlen, *v. a.* to empale; to prop.

Bepfer'chen, *v. a.* to manure with sheep.

Bepflan'zen, *v. a.* to plant over.

Bepflaſ'tern, *v. a.* to plaster over; (die Straße) to pave.

Bepflü'gen, *v. a.* to plough.

Bepin'ſeln, *v. a.* to paint.

Bepiſſ'en, *v. a. vulg.* to bepiss.

Beplan'ken, *v. a.* to fence with planks; to plank.

Beplau'dern, *v. a.* to talk over.

Bepol'ſtern, *v. a.* to quilt, to wad; to bolster.

Bepräg'en, *v. a.* to impress with.

Bepreſſ'en, *v. a.* to impress.

Bepu'dern, *v. a.* to bepowder.

Bepur'pern, *v. a.* to dress in purple; to colour with purple.

Beque'm, *a.* (Einem) convenient, fit, easy, comfortable, commodious, opportune; — machen, to make comfortable; — wohnen, to be well accommodated; er iſt ſehr —, he does not like to be put out of his ease, to be put to any inconvenience; he won't go out of his way for any man; —lade, *f.* set of drawers.

Beque'men, *v. a.* to accommodate; — (ſich), *v. r.* (nach Etwas, zu Etwas) to accommodate one's self, to condescend to; to conform to; to comply with: ſich nach der Zeit —, to serve the time.

Beque'mlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, convenience, commodiousness, comfort; (Abtritt) necessary-house; water-closet.

Bera'hmen, *v. a.* to frame; to appoint.

Berai'nen, *v. a.* to furnish with boundaries *or* balks.

Beran'den, (Berän'dern), *v. a.* to furnish with a rim. [ring.

Berän'dung, *f.* (*T.* Mint.) engrailed

Berap'pen, *v. a. T.* to rough-cast; to plaster a wall; *provinc.* to pay.

Bera'ſen, *v. a.* to cover with turf; —, *v. n.* to be grown over with turf.

Bera'ſpeln, *v. a.* to rasp at.

Bera'then, *v. a. ir.* to give advice, to assist with counsel; — (ſich), *v. r. ir.* (mit Einem) to commune with; to consult; — werden, to be under consideration. [wiser.

Bera'ther, *m.* -s, *pl.* -, counsellor, ad-

Bera'thſchlagen, *v. n.* & (ſich), *v. r. r.* (mit Einem wegen eines Dinges) to consult, to deliberate, to advise, to confer; es wird über die Sache berathſchlagt, the affair is under consideration.

Bera'thſchlagung, *f.* -, *pl.* -en, consultation, deliberation, conference.

Bera'thung, *f.* -, *pl.* -en, consultation; —szimmer, *n.* consulting-room.

Berau'ben, *v. a.* (Einen eines Dinges) to rob; to bereave; to deprive of; der Vorrechte —, to disfranchise.

Berau'bung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) robbing, deprivation.

Berän'chern, *v. a.* to besmoke, to fumigate; (mit wohlriechenden Sachen) to perfume; (mit Weihrauch) to incense; *fig.* to flatter.

Berau'cht, *p.* & *a.* smoky, blackened by smoke; smutched; smirched.

Berau'ſen, *v. a.* to pluck.

Berau'men, *v. a.* to appoint, to fix.

Berau'ſchen, *v. a.* to intoxicate; — (ſich), *v. r.* to get drunk; —d, *p. a.* inebriant; —de Kraft, headiness.

Berau'ſcht, *p.* & *a.* fuddled, drunk; tipsy, *cf.* Benebelt.

Ber'ber, *m.* -s, *pl.* -, Berber; (—roß *n.*) Barbary horse, barb.

Berberei', *v.* Barbarei.

Ber'berisbaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, **Ber'berisstaude**, *f.* -, *pl.* -n, **Berbe-ritz'e**, *f.* -, *pl.* -n, barberry-tree; berberis. [pepperidge; piperidge.

Ber'berisbeere, *f.* -, *pl.* -n, barberry;

Berech'en, *v. a.* to rake over.

Berech'enbar, *a.* calculable, computable.

Berech'nen, *v. a.* to calculate, to compute; to keep an account of, to cast up an account; to estimate at; (Einem Etwas) to account to one for; to put to one's account; — (sich), *v. r.* (mit Einem) to settle accounts with.

Berech'nung, *f.* -, *pl.* -en, calculation, computation; settlement; reckoning; außer aller —, beyond all calculation; nach ungefährer —, by (a) rough estimation; —shaus, *n.* count-house.

Berech'tigen, *v. a.* (zu Etwas) to entitle, to give a right *or* power; to authorize.

Bere'den, *v. a.* (zu Etwas) (überreden) to persuade; (von Etwas) to make believe, to convince; (besprechen) to speak of a thing; (tadeln) to talk ill of, to speak ill of; to find fault with; — (sich), *v. r.* to persuade one's self; (mit Einem über eine Sache) to deliberate, confer with.

Bered'sam, *a.* eloquent; talkative.

Bered'samkeit, *f.* -, eloquence; power of persuasion; (gerichtliche) forensic eloquence; Lehrer der —, *m.* elocutionist.

Beredt', *a.* eloquent; gifted with the power of persuasion; fluent; er hat eine —e Zunge, he has a fluent utterance; *col.* he has the gift of the gab.

Bere'gnen, *v. a.* to rain on, to rain over.

Berei'ben, *v. a.* to rub over.

Berei'ch, *m.* -es -s, *pl.* -e, reach; district, apartment; (der Festungswerke) enceinte; province; das gehört nicht in meinen —, that comes not within my province. [senschaften, &c.) to enlarge.

Berei'chern, *v. a.* to enrich; (die Wis-

Berei'cherung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) enriching, enrichment.

Berei'fen, *v. a.* to cover with hoarfrost; to hoop. [(with).

Berei'ft, *p. & a.* hoary (with); hoar

Berei'men, *v. a.* to make rhymes upon; to sing.

Berei'sen, *v. a.* to travel over; (besuchen) to frequent, to visit as a traveller; — lassen, *T.* to send abroad a traveller for orders.

Berei't, *a.* (zu Etwas) ready for, prepared for; resolved (on).

Berei'teisen, *n.* -s, *pl.* -, *T.* burnisher.

Berei'ten, *v. a.* to prepare, to dress; (den Untergang) to work; —, *v. a. ir.* to ride over, to visit on horseback; (ein Pferd) to break in, to manage.

Berei'ter, *m.* -s, *pl.* -, preparer, dresser; (von Pferden) riding-master, horse-breaker; horse-rider; —peitschen, *pl.* [jockey-whips.

Berei'ts, *adv.* already.

Berei't'schaft, *f.* -, readiness, preparation; in — sein, to be ready; sich in — halten, to hold one's self in readiness.

Berei'tung, *f.* -, *pl.* -en, preparation, (the act of) dressing; finish.

Berei'twillig, *a.* (zu Etwas) ready, willing; —keit, *f.* -, readiness, willingness.

Beren'nen, *v. a.* to run against; to block up, to blockade; to assault.

Beren'nung, *f.* -, assault. [come.

Beren'ten, *v. a.* to furnish with an in-

Bereu'en, *v. a.* to repent of, to regret.

Bereu'ung, *f.* -, repentance, regret.

Berg, *m.* -es, -s, *pl.* -e, mountain, mount; butte; ein kleiner —, hill; hinter dem —e halten, to be reserved, to dissemble; wir sind noch nicht über den —, *fig. & prov.* all is not yet over; die Haare standen mir zu —e, my hairs stood on end; *prov. fig.* da stehen die Ochsen am —e, that's the puzzle, there is the difficulty; goldene —e versprechen, *prov.* to make large promises; er ist über alle —e, *fig.* he has made his escape; —ab, —unter, *adv.* downhill; —acker, *m.* field situated on a hill; —ader, *f.* metallic vein; —ahorn, *m.* common maple-tree; —akademie, *f.* college for the science of mining; —alaun, *m.* alum-stone; —ammer, *f.* mountain bunting; —amsel, *f.* ring-owsel; —amt, *n.* mine-office; stannary court; —an, —auf, *adv.* up-hill; —arbeit, *f.* mining, minework; —arbeiter, *m.* derrick; —art, *f.* mineral, ore; gang; —auf, *v.* —an; —auster, *f.* rock-oyster; —balsam, *m.* naphtha; —bank, *f.* mineral bank; —bau, *m.* mining; —baukunst, *f.* science of mining; —beamte, *m.* mine-officer; —bewohner, *m.* mountaineer; mountain-man; —blau, *n.* ultramarine; mountain-blue, verditer; —bock, *m.* wild goat; —bohrer, *m.* terrier; —braun, *n.* umber; —cadet, *m.* aspirant to an office in the mining; —district, *m.* mountainous district; —dohle, *f.* mountain-jackdaw, caddow; chough; —dorf, *n.* village on a hill; —ebenholz, *n.* bastard senna; —ei, *n.* mountain-egg; —elster, *f.* great shrike; —eppich, *m.* mountain-parsley; —eremit, *m.* (Vogel) solitary sparrow; —esche, *f.* mountain-ash, rowan, rowan-tree; —eule, *f.* eagle-owl; —falke, *m.* stone-falcon; —fall, *m.* fall of a hill *or* of a mine; —fasan, *m.* mountain-cock; —fein, *a.* native; —fertig, *a.* consumptive; —feste, *f.* (*T.* Min.) pillar; —festung, *f.* mountain-fortress; hill-fort; —fichte, *f.* mountain-pine; —fink, *m.* brambling; —flachs, *m.* mountain-cork, amianthus, earth-flax; —flecken, *m.* a small mountain-town; —fleisch, *n. T.* mountain-leather, mountain-flesh; —fluß, *m.* colored quartz; —förderniß, *f.* drawing ore from the pit; —forelle, *f.* charr; —frei, *a.* not yet taken; —freiheit, *f.* right of mining; the privileges of a mountain-town; —gang, *m.* vein of ore —gebäude, *n.* gallery; —gebet, *n.* prayer used by miners; —gebrauch, *m.* custom prevailing among miners; —gegend, *f.* mountainous country; —gegenschreiber, *m.* controller of the mines; —geist, *m.* —männchen, *n.* gnome, mountain-goblin; —gelb, *n.* yellow ochre; —gericht, *n.* court of of mines; —geschworene, *m.* jury-man of the mines; —gesetz, *n.* laws of the mines; —gezeug, *n.* miner's tools; —gipfel, *m.* top, mountain-summit; —glimmer, *m.* margarite; —grat, *m.* ridge; —grün, *n.* chrysocolla, mountain-green; —gruß, *m.* salutation customary among miners; —gut, *n.* mineral; —habit, *n. col.* mountain-toggery; —halde, *f.* declivity; *T.* heap of earth thrown out of a mine, barrow; —hahn, *m.* mountain-cock; —haselhuhn, *n.* pout; —hauptmann, *m.* surveyor of mines; director of the mines; —hauptmannschaft, *f.* department of a mining district; —himbeere, *f.* bilberry, mountain-bramble; —höhe, *f.* mountain-summit; —hölzer, *pl. T.* (main) wales; —huhn, *n.* woodcock; —hund, *m. T.* small cart *or* waggon; —hütte, *f.* pitcover; —junge, *m.* miner's boy; —kappe, *f.* miner's cap; —kastanieneiche, *f.* rock chestnut oak; —katze, *f.* ocelot; —kessel, *m.* mountain valley; —kette, *f.* chain of mountains; kleine Seiten- oder Neben- —kette, spur; —kluft, *f.* chasm, precipice; —knappe, *m.* miner; —knappschaft, *f.* corporation *or* body *or* meeting of miners; —kohle, *f.* fossil-coal; —kork, *m.* —leder, —papier, *n.* mountain-leather, mountain-paper, mountain-flesh, fossil cork; —kratze, *f.* miner's scraper; —krystall, *m.* rock-crystal; (violette) amethyst; —kübel, *m.* kibbal, bucket; miner's tub; —kümmel, *m.* mountain-laserwort; —kupfer, *n.* native copper; —kuppe, *f.* top of a mountain; —lachter, *f.* miner's fathom; —land, *n.* hilly country; —läufig, *a.* according to the manner of miners; —leder, *n.* miner's apron; miner's breech-leather; *v.* —kork; —lehne, *f.* mountain-slope, hill-side; —letten, *m.* metallic clay; —leute, *pl.* miners; —lilie, *f.* martagon; —luft, *f.* mountain-air; —mann, *m.* miner; derrick; —männchen, *n. v.* —geist; —männisch, *a.* relating to miners; —mannsgruß, *m.* miner's salute; —mannskutte, *f.* miner's frock; —meierkraut, *n.* mountain-chickweed; —meister, *m.* surveyor of the mines, captain; bergmaster; —münze, *f.* mountain-balm, calamint; —nachfahrer, *m.* mining-officer; —nelke, *f.* mountain-avens; —nymphe, *f.* Oread; —öl, *n.* petrol, bitumen; —ordnung, *f.* regulation for the mines; —pech, *n.* asphaltum, Jew's-pitch; —petersilie, *f.* mountain-parsley; —polei, *m.* mountain-germander; —predigt, *f.* sermon preached for miners; Christ's sermon on the mount; —productenbörse, *f.* count-house; —rath, *m.* council of mines; counsellor of mines; —recht, *n.* right of opening a mine; statutes of the mines; —regal, *n.* royalty; —reise, *f.* excursion into the mountains; —richter, *m.* judge set over the miners; roth, *n.* red ochre; —rose, *f.* mountain-rose; —rücken, *m.* ridge of a hill; —salz, *n.* rock-salt; —schicht, *f.* shift *or* work done by miners at hours of rest; —schloß, *n.* mountain-castle; —schlucht, *f.* strait between hills; mountain-rift; —schmied, *m.* miner's-tool-maker, smith of a mine; —schnepfe, *f.* wood-cock; —schotte, *m.* Scotch Highlander; —schreiber, *m.* clerk of the mines; —schule, *f.* school for the miners; —schüler, *m.* one who studies mining; —schüssig, *a.* mingled with earthy *or* stony substance; —schwaden, *m.* damp; —schwefel, *m.* yellow vitriol; —segen, *m.* rich produce of the mines; —seide, *f.* amianth; —seife, *f.* mountain-soap; —spitze, *f.* top of a mountain, pap; —stadt, *f.* town upon a hill; mining-town; —straße, *f.* mountain-road; —strom, *m.* mountain-stream, *provinc.* ghyll; —stufen, *pl.* minerals; ore mixed with rock; —sturz, *m.* land-slide; —theer, *m.* Barbadoes tar, mineral tar, pissasphaltum; —üblich, *a.* usual among miners; —unter, *v.* —ab; —vogelbeerbaum, *m.* small-fruited mountain ash; steile —wand, *f.* bluff; poor stones, *pl.*; —wardein, *m.* assayer of a mine; —werk, *n.* mine; —werkskunde, *f.* metallurgy; —werkskundige, *m.* metallurgist; —wesen, *n.* mining; —zehnte, *m.* tithe from the production of the mines; —zehnter, *m.* tithing-man of a mine; —zinn, *n.* grain tin; —zinnober, *m.* natural cinnabar.

Bergamot'te, *f.* -, *pl.* -n, bergamot; —nöl, *n.* essence of bergamots.

Ber'gegeld, *n.* -es, -s, **Ber'gelohn**, *m.* -es, -s, **Ber'gung**, *f.* -, salvage.

Ber'gen, *v. a. ir.* (aufheben) to save, to recover; (verheimlichen) (vor Einem) to conceal, to hide; (die Segel) *T.* to take in.

Ber'ger, *m.* -s, *pl.* -, salver; lighter.

Ber'gicht, *a.* mountain-like.

Ber'gig, *a.* mountainous, hilly.

Bericht', *m.* -es, -s, *pl.* -e, (über ein Ding) account, relation; notice, advice, information; — abstatten, — er-

flotten, to give an account, to give notice of; *T.* (in Gerichten) to report; einen — vorlegen, to bring a report up; ohne weiteren —, without further advice; —erstatter, *m.* reporter, relater; —erstattung, *f.* report, relation; —kämme, *pl.* quilled combs.

Berich'ten, *v. a.* (Einem Etwas) to inform of; to acquaint with, to give intelligence, to send word, to advertise; (bei Behörden) to report; (einen Kranken) to administer the sacrament: einen Falken —, *T.* to hawk; jemanden falsch —, to misinform one.

Berich'tigen, *v. a.* to set right, to adjust; to rectify, to correct; (eine Schuld, *rc.*) to pay, to settle, to square; eine Sache —, to make up an affair.

Berich'tiger, *m.* -s, *pl.* -, corrector, reader.

Berich'tigung, *f.* -, *pl.* -en, emendation, correction; (einer Rechnung) settlement; —sbogen, *m. T.* proof-sheet.

Berücht'lich, *a.* by reports, official.

Berie'chen, *v. a. ir.* to smell at; to smell to; *or* to smell (something).

Berie'feln, *v. a.* to irrigate.

Berie'felung, *f.* irrigation; rigation.

Berin'den, *v. n.* to get a bark *or* crust.

Berin'det, *p. & a.* barky.

Berin'gen, *v. a.* to furnish with a ring; (eine Stute) to ring.

Berit'ten, *p. & a.* mounted; (von einem Pferde) managed; immer gut — sein, to be always well-horsed; —machen, to mount, to horse.

Beritz'en, *v. a.* to scrape, to scratch.

Berkan', *m.* -es, -s, *pl.* -e, barracan; berracan.

Berli'ne, *f.* -, *pl.* -n, berlin.

Berli'ner, *m.* -s, *pl.* -, native of Berlin; —blau, *n.* Prussian blue; —Blausäure, *f.* Prussic acid; — blausaure Salz, *n.* prussiate; —roth, *n.* Prussian red; —weiß, *n.* Prussian ceruse.

Berli'nisch, *a.* Berlin.

Berlock'e, *f.* -, *pl.* -n, watch-trinket, yest; *T.* promenade. [*m.* soldier's crab.

Bern'hard, *m.* -s, Bernard; —strebs,

Ber'me, *f.* -, *T.* berme; barm; yeast, Berne, Bernese.

Ber'ner, *m.* -s, *pl.* -, inhabitant of

Bermu'den, *pl.* the Bermudas.

Bernhardi'ner, *m.* -s, *pl.* -, Bernardine.

Ber'nisch, *a.* Bernese.

Bern'stein, *m.* -es, -s, amber, succinum, yellow-amber; schwarze —, jet, pitch-coal; —arbeiter, *m.* worker in amber; —drechsler, *m.* turner of amber; — fang, *m.* fishing for amber; —kampher, *m.* amber camphire; —koralle, *f.* amber-bead; —öl, *n.* amber-oil; —salz, *n.* succinic salt; säure, *f.* succinic acid; —saure Kalk, *m.* succinate of lime; —saure Laugensalz, *n.* succinate of potash; —saure Natron, *n.* succinate of soda; —saure Salz, *n.* succinate; —weinstein, *m.* succinated tartar; —spitze, *f.* amber mouth-piece.

Bern'steinern, *a.* made of amber.

Bero'den, *v. a.* to hoe.

Bero'hren, *v. a.* to line with reed; to

Beroß'en, *v. a.* to horse. [treed.

Beroft'en, *v. n.* to grow rusty, to get covered with rust.

Ber'sten, *v. n. ir.* to burst; vor Lachen —, to burst with laughing.

Ber'tram, *m.* -s. (Pflanze) pellitory.

Berüch'tigt, *a.* notorious; ill-spoken of.

Berück'en, *v. a.* to entrap, to insnare; *fig.* to take in. [to mind.

Berück'sichtigen, *v. a.* to take notice (of),

Berück'sichtigung, *f.* -, consideration, regard.

Beruf', *m.* -es, -e, *pl.* -e, calling, vocation; trade, business, employment, office; *T.* (auf eine höhere Instanz) appeal; ich habe keinen — dazu, this is none of my business; —sarbeit, *f.* professional exertion; —sgeschäft, *n.* avocation; business of one's calling; —seifer, *m.* professional zeal; —sfach, *n.* profession; —skreis, *m.* province *or* sphere of one's profession; —smäßig, *a.* professional; *adv.* in a professional way; —spflicht, *f.* professional duty; —srecht, *n.* patronage; —sreise, *f.* professional *or* official tour; —sthätigkeit, *f.* exerase of one's profession: professional labour; —streue, *f.* assidnity (fidelity) in discharging one's duties; —swahl, *f.* choice of a profession.

Beru'fen, *v. a. ir.* to call; (zusammenkommen lassen) to call together, to convoke, to convene; (zu einem Amte) to appoint to an office; — (sich), *v. r. ir.* (auf Einen) to appeal to, to call upon; to stand upon; to take one's stand upon; (auf sein Recht) to stand on one's right.

Beru'fen, *a.* famous; defamed; ich fühle mich dazu —, I feel fit for it.

Beru'fer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* appellant.

Beru'fung, *f.* -, (religious) calling; appointing to an office; appeal; —sgericht, *n.* court of appeals; —srecht, *n.* patronage; —sschreiben, *n.* letters of vocation.

Beru'hen, *v. n.* (auf einem Dinge) to rest, to rest upon; to depend on; Etwas auf sich — lassen, to be satisfied with a thing; to acquiesce in; not to examine farther into; to let a thing rest *or* sleep; ich will es dabei —lassen, I will let it pass.

Beru'higen, *v. a.* to quiet, to acquiet, to calm, to appease; to compose; (durch Trost) to console, to comfort; — (sich), *v. r.* to compose one's self; —d, *p. a. T.* sedative.

Beru'higer, *m.* -s, *pl.* -, calmer; quieter.

Beru'higung, *f.* -, (the act of) appeasing, quieting; tranquillity, ease of mind; —smittel, *n.* calmer, calming remedy; calmative; —sapparat, *m.* magnetometer. [to brag, to boast of.

Beru'hmen (sich), *v. r.* (eines Dinges)

Beru'hmt, *a.* famous for, renowned for, eminent for, celebrated; sich — machen, to signalize one's self; —heit, *f.* -, *pl.* -en, celebrity, renown; renowned person.

Beru'hren, *v. a.* to touch, to come in contact with; *fig.* (obenhin erwähnen) to touch upon, to hint at; to allude to; berührter Maßen, as mentioned before; —d, *p. a.* tangent.

Berüh'rung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) touching; contaction; in — kommen, to come in contact; —selektricität, *f.* galvanism; —sfläche, *f.* surface of contact; —slinie, *f.* tangent; —spunkt, *m.* point of contact; —swinkel, *m.* angle of contact. [*fig.* to fleece, to plunder.

Berup'fen, *v. a.* to plume, to pluck;

Beru'ßen, *v. a.* to begrime, to smear with soot; to smut; —berußt, *p. & a.* sooted.

Beryll', *m.* -s, *pl.* -e, beryl; berillium; aqua marina; —erde, *f.* glycina.

Besa'cken, *v. a.* to load with sacks; to load; — (sich), *v. r. vulg.* to fill one's pockets.

Besä'en, *v. a.* to sow, to sow over; besäet, *a.* seeded. [saccording to.

Besa'ge, *adv.* (l. u.) (eines Dinges)

Besa'gen, *v. a.* to say, to mention; to prove; to mean; das will nichts —, that means nothing; that does not signify.

Besä'gen, *v. a.* to —aw.

Besa'gt, *p. & a.* said, mentioned.

Besai'ten, *v. a.* to string.

Besal'ben, *v. a.* to anoint; *vulg.* to soil, to besmear; *vulg. fig.* to cheat; sich —, *vulg.* to besmear one's self.

Besa'men, *v. a.* to sow; — (sich), *v. r.* to impregnate; to multiply by seed.

Besa'mung, *f.* -, (the act of) sowing, impregnation.

Besa'n, *f.* -, *T.* mizzen; die — durchkaien, to change the mizzen; die — losmachen, to set the mizzen; —bramstange, *f.* mizzen-top gallant mast; —flagge, *f.* flag-union; —mast, *m.* mizzen-mast, mizzen; —ran, *f.* mizzen-yard; —ruthe, *f.* derrick; —segel, *n.* mizzen-sail; —stagsegel, *n.* mizzen stay-sail; —wand, *f.* mizzen-shroud.

Besan'den, *v. a.* to strew with sand; to sand; to cover the iron with sand; to fill with sand.

Besänf'tigen, *v. a.* to appease, to pacify, to soften, to calm; leicht zu —, appeasable; durch eine Rede besänftigt werden, to be put abont by a speech.

Besänf'tigung, *f.* -, appeasement; —smittel, *n.* palliative, lenitive.

Besatz', *m.* -es, *pl.* -sätze, border, trimming; embroidery.

Besatz'ung, *f.* -, *pl.* -en, garrison; (*T.* Lock-sm.) wards, *pl.*; eine — haben, to be garrisoned.

Besau'en, *v. a. vulg.* to dirty.

Besau'fen, *v. a. vulg.* to make drunk; — (sich), *v. r.* to get drunk.

Besäu'men, *v. a.* to hem, to border.

Beschа'ben, *v. a.* to shave, to scrape, to rasp.

Beschä'digen, *v. a.* to damage, to injure; (verwunden) to hurt, to wound; (vom Mehlthau, *rc.*) to blight, to blast; leicht zu —, damageable.

Beschä'digung, *f.* -, *pl.* -en, damage, hurt, injury; gewaltsame —, average.

Beschaf'en, *v. a.* to procure; *v.* Anschaffen, Besorgen, Herbeischaffen.

Beschaf'en, *a.* tempered, conditioned; (gut) well-conditioned; (schlecht) ill-conditioned; qualified, circumstanced; die Sache ist so —, the matter is of this nature; the matter is this.

Beschaf'enheit, *f.* -, *pl.* -en, nature, state, quality; condition, disposition; nach — der Umstände, according to the nature of circumstances; —swort, *n.* adverb.

Beschaf'ung, *f.* -, *v.* Herbeischaffung.

Beschäf'ten, *v. a.* to furnish with a shaft *or* stock; (eine Flinte) to stock.

Beschäf'tigen, *v. a.* to busy, to engage, to employ, to occupy.

Beschäf'tigt, *p. & a.* busy (at, with, over, on); occupied, engaged; — sein mit etwas, to be employed on something; to be at work upon; to concern one's self with.

Beschäf'tigung, *f.* -, *pl.* -en, business, occupation, employment

Beschа'len, *v. a.* to furnish with a shell *or* cover; to lath the ceiling of a room; (Messer) to put handles to.

Beschа'ler, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Cutl.) halter.

Beschä'len, *v. a.* to peel, to pare; (eine Stute) to cover.

Beschä'ler, *m.* -s, *pl.* -, stallion; groom; stud: stud-horse.

Beschä'lungsanstalt, *f.* -, *pl.* -en, stud.

Beschä'men, *v. a.* to shame, to put one to the blush, to confound.

Beschä'mt, *p. & a.* ashamed of *or* at; (nicht) unashamed (before).

Beſchä'mung, *f.* -, *pl.* -en. (the act of) shaming, confounding, confusion.

Beſchat'ten, *v. a.* to shade, to overshadow; to inumbrate.

Beſchatz'en, *v. a.* to assess; to charge with taxes. [taxing.

Beſchatz'ung, *f.* -, *pl.* -en, assessment,

Beſchau'bar, *a.* visible, perceptible, what may be viewed.

Beſchau'en, *v. a.* to look at, to view; to contemplate; —b. *p. & a.* contemplative.

Beſchau'er, *m.* -s, *pl.* -, viewer, looker on; (eines Schiffes) visitator, searcher; (einer Leiche) coroner.

Beſchau'lich, *a.* intuitive, contemplative; ein ſehr —es Leben führen, to lead a very quiet life.

Beſchäu'men, *v. a.* to cover with foam.

Beſchau'ung, *f.* -, *pl.* -en. (the act of) looking, viewing; contemplation; (einer Leiche) coroner's inquest.

Beſchee'ren, *v.* Beſcheren.

Beſcheid', *m.* -es, -s, *pl.* -e, order; answer, return; *T.* (des Gerichtes) sentence, decree, resolve; information, knowledge; der vorläufige —, interlocution: Einem — ſagen laſſen, to send one word: bis auf weitern —, till further orders mit dem — daß, on condition that; — geben (von Etwas), to give information of; —wiſſen, to know, to be acquainted with; ich weiß hier keinen —, I am a stranger here; — thun (im Trinken), to pledge one.

Beſchei'den, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to allot, to assign; to award; (belehren) to inform; wohin —, to appoint to; — (ſich), *v. r. ir.* (eines Dinges) to be contented, to acquiesce: ich laſſe mich —, I am open to conviction; ſich ſeines Urtheils —, to forego the right of judging for one's self; to dispense with judging for one's self.

Beſchei'den, *a.* modeſt, discreet, moderate; discretionary; —heit, *f.* -, modesty, discretion, discreetness.

Beſchei'nen, *v. a. ir.* to shine upon.

Beſchei'nigen, *v. a.* to attest, to certify; to prove; —b. *a.* certificatory (of).

Beſchei'nigung, Beſchei'nung, *f.* -, *pl.* -en, attestation, certificate, acquittance, receipt. [*ſhg.* to cheat.

Beſchei'ßen, *v. a. ir. vulg.* to beshite;

Beſchen'ken, *v. a.* (mit Etwas) to present with, to make a present of.

Beſchen'kung, *f.* -, *pl.* -en, donation, gift.

Beſche'ren, *v. a. ir.* to shave; —, *v. a.* (Einem Etwas) to give, to bestow upon, to make a present; (zu Weihnachten) to give a Christmas-box; (beſtimmen) to destine.

Beſche'rung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) giving, bestowing; (zu Weihnachten) giving a Christmas-box; Christmas-box; *ſhg. vulg.* business; eine ſchöne —! a fine business this! fine doings these! *col.* a pretty kettle of fish!

Beſchick'en, *v. a.* to send for; to manage, to frame, to attend to; (Vieh) to take care of; to feed; (Metalle) to prepare, to mix in due proportion: *T.* to impregnate; (den Acker) to manure and plough; (den Landtag ꝛc.) to send delegates to the diet.

Beſchick'ung, *f.* -, (the act of) sending &c.; —ſzregel, *f. T.* rule of alligation; —ſzzeit, *f.* feeding-time. [upon.

Beſchie'len, *v. a.* to squint at; to leer

Beſchie'nen, *v. a.* to provide with bands; to lay the tire of a wheel.

Beſchie'nung, *f.* -, tiring.

Beſchie'ßen, *v. a. ir.* to fire upon; (mit Kanonen) to cannonade, to bombard; to try a gun by firing it.

Beſchie'ß, *in comp.* —haus, *n.* —hütte, *f.* proof-house, proof-shed; —meiſter, *m.* prover. [ſhelling.

Beſchie'ßung, *f.* -, *pl.* -en, cannonade,

Beſchiff'bar, *a.* navigable. [over.

Beſchiff'en, *v. a.* to navigate, to sail

Beſchil'den, *v. a.* to shield.

Beſchil'fen, *v. n.* to overgrow with reeds; beſchilft, *p. & a.* reeded.

Beſchim'meln, *v. n. & r.* (ſich) to get mouldy, to grow hoary.

Beſchim'pfen, *v. a.* to affront, to insult; to disgrace, to injure, to dishonour.

Beſchim'pfung, *f.* -, *pl.* -en, affront, reviling, insult, outrage; disgrace.

Beſchin'deln, *v. a.* to cover with shingles; to shingle.

Beſchin'den, *v. a. ir.* (n. u.) to skin, to flay, to fleece; — (ſich), *v. r. ir.* to tear one's skin.

Beſchir'men, *v. a.* to shelter, to cover, to protect. [defender.

Beſchir'mer, *m.* -s, *pl.* -, protector,

Beſchir'mung, *f.* -, defence, protection.

Beſchlab'bern, *v. a. vulg.* to bedaggle; to bedraggle.

Beſchla'fen, *v. a. ir.* to lie with, to get with child; Etwas —, *ſhg.* to sleep upon a thing, to take counsel with the pillow. [with child, lying with.

Beſchla'fung, *f.* -, (the act of) getting

Beſchla'g, *m.* -es, -s, *pl.* -ſchläge, *T.* sequestration, seizure, arrest; garnishment; iron strap (of a block); mounting (of a gun); *T.* (auf Schiffe) embargo; (an einem Buche) clasp; (an einem Stocke) ferrel; border; cover; (eines Pferdes) shoeing; (an einer Thür) iron work; (Schimmel) mould; (einer Klobentrolle) bindings (of a dead eye); (der Räder) tire; (von Geräthen bei chem. Arbeiten) lute; in — nehmen, — legen auf ein Ding, to arrest, to confiscate, to attach, to distrain; mit — belegt ſein, to be under seizure; Etwas iſt mit — belegt, a caption is on something; (Schiffe) to lay an embargo upon; —bendel, —bindſel, *m. T.* furling-line; —grube, *f.* shoeing hole; — hammer, *m.* shoeing hammer; —legung, —ſperwaltung, *f.* sequestration; — leine, *f. T.* clew-garnet; —nagel, *m.* stud; —nahme, *f.* arrest, seizure; — raſpel, *f.* rubber; —ſbefehl, *m.* detainer; einen —ſbefehl ergehen laſſen, to lodge a detainer; —ſchmied, *m.* shoeing smith; —feſſingen, *pl.* gaskets; —ſtaſche, *f.* farrier's pouch; —ſverwalter, —ſverwefer, *m.* sequestrator; —ſverwaltung, *v.* —legung; —zangen, *pl.* farrier's tongs; —zeug, *n.* farrier's tools, *pl.*

Beſchlä'ge, *n.* -s, *pl.* -, iron-work. brass-work (am Rade) clout; (eines Stockes) ferrel; (am Buche) clasp; (zur Zierde) garnishment; (an der Pfeife) cover.

Beſchla'gen, *v. a. ir.* to strike repeatedly; (befruchten) to line, to cover; *T.* to efflorese; (bezeichnen) to mark; to tip, to tag; to garnish; to clout; to furnish with a clasp or ferrel; to put iron-work to; *T.* to seize, to arrest, to attach; (Pferde) to shoe; (ſcharf) to rough, to rough-shoe a horse; mit Nägeln —, to beset with nails; (mit Eiſen, Kupfer, Blei) to sheathe, to sheet with (iron &c.); (mit Tuch) to drap; (mit Bretern) to board; (mit Schiefer) to slate; (mit Ziegeln) to tile; (*T.* Chem.) to lute; (Holz) to mark (trees to be felled); zur Zierde —, to stud; (eine Mauer) to hang; (einen Balken) to square; (mit Leder) to cover; (die Segel) *T.* to furl; —, *v. n. & (ſich) r. ir.* to grow mouldy; to get covered with damp; to get tarnished.

Beſchla'gen, *p. & a. ſhg.* (in einem Dinge) versed in, experienced in, skilled in *or* at; expert in *or* at; gut — ſein, to have a sound knowledge of; mit Eiſen —, ironed; — mit, surmounted with; mit Gold —, *a.* gold-headed.

Beſchlei'chen, *v. a. ir.* to steal upon; to creep on; (Wild) to stalk; *ſhg.* to deceive, to take in, to cheat.

Beſchlen'kern, (ſich), *v. r.* to spatter one's self with dirt.

Beſchleu'nigen, *v. a.* to accelerate, to hasten, to quicken, to forward; —b. *p. & a.* accelerative.

Beſchleu'nigung, *f.* -, *pl.* -en, acceleration, dispatch, speed.

Beſchlie'ßen, *v. a. ir.* (verſchließen) to lock up, to shut; (endigen) to close, to conclude, to finish; (ſich vornehmen) to determine, to resolve upon; bei ſich —, to purpose; Etwas mit einander —, to agree upon.

Beſchlie'ßer, *m.* -s, *pl.* -, house-keeper, caterer, steward; —in, *f.* -, *pl.* -nen, house-keeper, cateress.

Beſchlin'gen, *v. a. ir.* to entwine, to enclose in a net, to captivate.

Beſchloſſ'en, *p. & a.* decreed, determined, resolved on; v. Beſchließen.

Beſchluß', *m.* -ſſes, *pl.* -ſchlüſſe, (Verſchluß) locking up; close, conclusion; determination, resolution; resolve; (einer Kirchenverſammlung) canon; zum —, finally, at last; —fähig, *a.* legally sufficient to business; in — fähiger Anzahl ſein, (*T.* Parl.) to form a house; —fähigkeit, legally sufficient number; —faſſung, —nahme, *f.* conclusion, determination; einen —faſſen, to resolve (upon).

Beſchmäh'dern, *v. a.* to besmear.

Beſchmarotz'dern, *v. a.* to sponge upon one.

Beſchmau'chen, *v. a. vulg.* to besmoke.

Beſchmau'ſen, *v. a.* to go a feasting; *vulg.* to spunge upon.

Beſchmei'ßen, *v. a. ir. vulg.* to throw at, to pelt; (von Fliegen) to blow upon; *ſhg.* to bemire, to dirty, to soil.

Beſchmie'ren, *v. a.* to spread upon, to do over; to grease, to foul, to besmear, to bedaub; to dabble; das Papier —, to scrawl; (ein Schiff) to pay.

Beſchmun'zeln, *v. a.* to smirk at.

Beſchmutz'en, *v. a.* to soil, to dirt, to stain; *ſhg.* to blemish; Jemandes guten Namen —, to cast an aspersion upon one.

Beſchmutz'en, *v. a.* to bedaub, to foul, to soil; beſchmutzt von der Reiſe, travel-soiled. [ſchnoppern.

Beſchnau'ben, Beſchnau'ſen, *v.* Be-

Beſchnei'de-, *in comp.* —bank, *f.* dressing-bench; —bret, *n. T.* riglet; —hobel, *m.* plough-knife; chopping-plane; — meſſer, *n. T.* edge-tool; —preſſe, *f. T.* cutting-press.

Beſchneid'bar, *a.* tonsil, tonsile.

Beſchnei'den, *v. a. ir.* to clip (coin); to pare down (coin *or* money); beſchnittene Goldſtück, *n.* clipped coin, pollard; short money; *ſhg.* to cut short; (Bäume) to lop, to top; (Weinſtöcke) to prune; (Bücher) to cut; (bei den Juden) to circumcise; (die Gelegenheit) to cut off; (vermindern) to lessen; Einem die Flügel —, *ſhg.* to clip one's wings.

Beſchnei'der, *m.* -s, *pl.* -, clipper; circumciser.

Beſchnei'dung, *f.* -, clipping, &c.; (bei den Juden) circumcision.

Beſchnei'en, *v. n.* to snow upon, to cover with snow.

Beſchnei'teln, *v. a.* to lop.

Beſchnel'len, *v. a.* to jerk at; to ensnare; to cheat, to deceive.

Beſchnip'peln, Beſchnip'pen, *v. a.* to clip, to pare; to cut. [at.

Beſchnip'pen, *v. a.* to snap one's fingers

Beschnop'pern, Beschnup'pern, Beschnüff'eln, *v. a. vulg.* to sniff *or* to snuff at, to smell at.

Beschnü'ren, *v. a.* to bind with strings; to cord; (Raketen) to choke.

Beschö'nigen, Beschö'nen, *v. a.* to excuse, to colour, to palliate; to mince; man kann die Sache nicht —, there is no mincing the matter.

Beschö'nigung, *f.* -, *pl.* -en, excuse, colouring, palliation.

Beschrän'ken, *v. a.* (auf ein Ding) to confine, to limit, to bound, to circumscribe; sich auf Etwas —, to restrict one's self to a thing.

Beschränkt', *p. & a.* restricted; (von Menschen) short-sighted; —heit, *f.* narrowness, weakness of intellect; (unserer Begriffe) poorness.

Beschrän'kung, *f.* -, *pl.* -en, limitation, restriction.

Beschrei'ben, *v. a. ir.* (Papier) to fill with writing; (schildern) to describe; nicht zu — sein, to beggar description; (einen Kreis) to circinate; —b, *p. & a.* descriptive; diagraphic; diagraphical.

Beschrei'ber, *m.* -s, *pl.* -, describer.

Beschreib'lich, *a.* describable.

Beschrei'bung, *f.* -, *pl.* -en, description alle — hinter sich zurücklassen, über alle — gehen, to beggar description.

Beschrei'en, *v. a. ir.* to cry about something; to talk ill of; (bezaubern) to bewitch, to enchant; — Sie es nicht! don't crow over it! [flea-bane.

Beschrei'kraut, *n.* -es, blue flowered

Beschrei'ten, *v. a. ir.* to step over; to walk on; (besteigen) to bestride, to mount. [to gnaw at.

Beschro'ten, *v. a.* to clip; (von Thieren)

Beschu'hen, *v. a.* to shoe.

Beschul'digen, *v. a.* (Einen eines Dinges) to charge with, to accuse of, to impute to; to impeach of.

Beschul'diger, *m.* -s, *pl.* -, accuser.

Beschul'digte, *m.* -n, *pl.* -n, defendant, accused.

Beschul'digung, *f.* -, *pl.* -en, charge, accusation, imputation; aggravation; eine — enthaltend, *a.* inculpatory (of).

Beschum'meln, *v. a. vulg.* to cheat.

Beschup'pen, *v. a.* to cover with scales; *fig. vulg.* to gull, to impose upon; (bestehlen) to rob. [fload).

Beschür'zen, *v. a.* (*T.* Min.) to find (a

Beschürzt', *a.* aproned.

Beschüt'ten, *v. a.* to throw on, to cover with; (mit Wasser) to spill upon; *fig.* to provide plentifully.

Beschütz'en, *v. a.* to protect *or* defend from, to guard, to shelter; to fence in.

Beschütz'er, *m.* -s, *pl.* -, defender, protector; --in, *f.* -, *pl.* -nen, protectress, defendress.

Beschütz'ung, *f.* -, protection, defence.

Beschwän'gern, *v. a.* to get with child; to impregnate with. [tail.

Beschwän'zen, *v. a.* to furnish with a

Beschwatz'en, *v. a.* (besprechen) to talk over; (zu Etwas) to persuade; to speak ill of, to slander, to backbite; sich — lassen, to suffer one's self to be talked over.

Beschwei'fen, *v.* Beschwänzen.

Beschwei'gen, *v. a.* to cover with sweat; *T.* to stain with blood.

Beschwe'rde, *f.* -, *pl.* -n, (Mühe) trouble; (Strapaze) fatigue; (Unannehmlichkeit) hardship; annoyance; (Klage) grievance, complaint; clog; (auf einem Gute, *&c.*) encumbrance; (förperliche) disorder; — über Etwas führen, to complain of; —buch, *n.* complaint-book; —führer, *m.* complainant; —führung, *f.* complaining, statement of grievances; —punkt, *m.* grievance; —schrift, *f.* bill of complaint.

Beschwe'ren, *v. a.* (mit Etwas) to load, to charge; to clog; *fig.* to burden; (Einen) to trouble, to incommode, to vex; to molest, to encumber; — (sich), *v. r.* (über ein Ding) to complain of; sich bei Einem —, to make complaints to one.

Beschwe'rlich, *a.* (Einem) troublesome; cumbersome; Einem — fallen, to trouble one; —keit, *f.* troublesomeness; importunity; inconvenience, hardship, fatigue; cumbersomeness.

Beschwe'rnis, *f. v.* Beschwerde.

Beschwe'rung, *f.* -, *pl.* -en, loading, *&c. v.* Beschweren; load, charge; *fig.* trouble; encumbrance (on an estate), mortgage.

Beschwich'tigen, *v. a.* to hush up; to silence; to appease; (einen Geist) to lay (a ghost).

Beschwich'tigung, *f.* -, (the act of) hushing up; —sgeld, *n.* hush-money; shut-mouth.

Beschwin'deln, *v. a.* (Einen um Etwas) to swindle (out of one).

Beschwin'gen, *v. a.* to wing.

Beschwit'zen, *v. a.* to wet with sweat.

Beschwö'ren, *v. a. ir.* to take one's oath upon; to swear to; (bannen) to conjure; (wegbannen) to exorcise; (zur Ruhe) to lay (a ghost); *fig.* (anflehen) to conjure, to implore, to entreat.

Beschwö'rer, *m.* -s, *pl.* -, conjurer, exorcist.

Beschwö'rung, *f.* -, *pl.* -en, confirmation by oath; conjuration, exorcism.

Besee'keln (sich), *v. r.* to fill one's pockets.

Besee'len, *v. a.* to animate; *fig.* to enliven.

Besee'lt, *p. & a.* having a soul, animated; (von) inspired (with).

Besee'lung, *f.* -, animation.

Bese'geln, *v. a.* to sail upon, to navigate; to furnish with sails.

Bese'gnen, *v.* Bekreuzen.

Bese'hen, *v. a. ir.* to look at, to view; to behold; genau —, to examine, to search into; hier ist nichts zu —, here is nothing to be got; wenn man es beim Lichte besieht, *fig.* if one examines it closely.

Bese'henswerth, *a.* worth seeing.

Bese'hnen, *v. a.* to string.

Besei'chen, *v. a. vulg.* to bepiss.

Besei'fen, *v. a.* to soap.

Besei'len, *v. a.* to furnish with ropes.

Besei'len, *v. a.* to furnish with sides; to flank.

Besei'tigen, *v. a.* to lay aside, to set aside; (Schwierigkeiten) to remove; (schlichten) to compose; (abmachen) to settle.

Besei'tigung, *f.* -, (the act of) laying aside; removing, removal; composing; settling; v. Beseitigen. [happy.

Bese'ligen, *v. a.* to bless; to make

Bese'mer, *m.* -s, *T.* spring steel-yard.

Bese'sen, *m.* -s, *pl.* -, besom, broom; *vulg.* maid-servant; (spanische) hog; neue — kehren gut, *prov.* a new broom sweeps clean; —binder, *m.* broom-maker; —binderin, *f.* broom-woman; —flachs, *m.* summer-cypress; linear leaved goose-foot; —förmig, *a.* scopiform; —fügler, *m.* scopiped; —heide, *f.* marshy heath; —korn, *n.* broom-corn; —kraut, *n.* broom; —mädchen, *n.* broom-girl; —rein, *adv.* quite clean; —reis, *n.* mat-weed; —reisig, *n.* birchen branches, *pl.*; —stiel, *m.* broom-staff, broom-stick; —stumpf, *m.* scrub.

Besess'en, *p.* (*v.* Besitzen) *& a.* possessed; — sein, to be possessed with; wie —, distractively, *adv.*; wie — sein auf, to have a craze for; —e, *m. & f.* -n, *pl.* -n, demoniac; —heit, *f.* -, diabolism.

Besetz'e, *n.* -s, *pl.* -, border, trimming.

Besetz'en, *v. a.* (mit einem Dinge) to put in, to put upon; to beset, to line, to trim, to border; (ein Kleid) to lace; (einen Platz, *&c.*) to occupy; (mit Soldaten) to garrison; (eine Straße) to line (a street) with soldiers; (ein Amt) to fill up; (einen Teich) to store; (ein Theaterstück) to cast the parts of a play among the actors; ein gut besetztes Stück, a play well got up; gut besetzte Rolle, a part acted by a good performer; (mit Diamanten) to bestud; (mit Kanonen) to mount; (mit Bäumen) to plant; (eine Karte) to stake money upon a card; ein Schiff mit Mannschaft —, to man a ship; mit Edelsteinen —, to begem; das Bohrloch —, to charge the hole; ein Windsel —, (*T.* Mar.) to fasten the end of a lashing; besetzt sein, to be pre-occupied, engaged; *T.* to be embayed; to be lined with shipping.

Besetz'-, *in comp.* -schlägel, -stößel, *m. T.* pavier's beater, rammer; —teich, *m.* store-pond.

Besetz'ung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) trimming, lacing, bordering, *&c.*; occupation; appointment to offices; —srecht, *n.* right of patronage.

Besew'sen, *v. a.* to sigh at, to bemoan.

Besicht', *m.* -es, -s, auf —, *T.* upon inspection.

Besich'tigen, *v. a.* to inspect, to take a view of; to survey; (visitiren) to visit; (*T.* Min.) (einen Gang) to visit.

Besich'tiger, *m.* -s, *pl.* -, inspector, searcher, surveyor.

Besich'tigung, *f.* -, *pl.* -en, inspection, visitation, survey; —sgebühren, *pl.* searcher's fees.

Besie'gbar, *a.* conquerable.

Besie'geln, *v. a.* to put one's seal to; (mit seinem Blute) to die a martyr for; *fig.* to make sure.

Besie'gelung, *f.* -, (the act of) sealing, confirmation by seal.

Besie'gen, *v. a.* to overcome, to conquer, to subdue, to vanquish.

Besie'ger, *m.* -s, *pl.* -, conqueror, vanquisher; —in, *f.* -, *pl.* -nen, conqueress.

Besie'gung, *f.* -, the act of) conquering; conquest. [brate by song.

Besin'gen, *v. a. ir.* to sing, to celeBesin'nen (sich), *v. r. ir.* (auf ein Ding, eines Dinges) to recollect, to remember; to try to recollect; to bethink one's self of; (überlegen) to consider, to deliberate; (sich seiner wieder bewußt werden) to recover one's senses; sich anders —, to change one's mind; sich eines Bessern —, to think better of.

Besin'nung, *f.* -, recollection; consideration, deliberation; die — verlieren, to lose one's senses; wieder zur — kommen, to recover one's senses; nicht zur — kommen, not to know where one's head is; —skraft, *f.* power of recollection; —slos, *a.* inconsiderate; senseless; *adv.* inconsiderately; —slosigkeit, *f.* senselessness.

Besitz', *m.* -es, possession; rechtliche —, legitimate possession; (unrechtmäßige) detainer; in seinem —e haben, to hold in possession; in —nehmen, —ergreifen (von), in den — oder zum — gelangen, den — antreten, to take possession of; to occupate; in den — setzen, to put into possession of, to give possession; im —e sein von, to have possession of; — ist $^9/_{10}$ im Recht, possession is nine points out of ten in the law;

—acte. *f.* tenure; —bestätigungsurkunde, *f.* pancarte; —entsetzte, *m.* disseizee; —entsetzung, *f.* dispossession; —entziehung, *f.* amotion: —ergreifer, *m.* occupier: —ergreifung, *f.* seizin: frühere —ergreifung, preoccupation: wirkliche —ergreifung, seizin in fact; rechtliche —ergreifung, seizin in law: widerrechtliche —ergreifung, usurpation: —fall, *m.* genitive (case): —klage, *f.* possessory action; —los, *a.* unpossessed; —nachfolger, *m.* alienee; —nahme, *f.* occupation; —nehmer, *m.* occupant; —recht, *n.* possessory right; —stand, *m.* state of possession; *T.* active property; —titel, *m.* title-deed; —zusprechung, *f.* livery.

Besitz'en, *v. a. ir.* to sit upon; to possess, to be possessed of, to enjoy.

Besitz'er, *m.* -s, *pl.* -, Besitz'erin, *f.* -, *pl.* -nen, possessor, proprietor; owner; (seines Gutes auf Zeit) termer.

Besitz'thum, *n.* -es, -s, *pl.* -thümer, possession, property. [estate.

Besitz'ung, *f.* -, *pl.* -en, possession.

Besoff'en, *p. & a. vulg.* fuddled, tipsy, drunk: —heit, *f, v.* Trunkenheit.

Beso'hlen, *v. a.* to sole: to tap.

Besol'den, *v. a.* to give salary to; to keep in pay: besoldete Beamtenstelle, *f.* place of profit under the crown.

Besol'dung, *f.* -, *pl.* -en, salary, pay: stipend, wages; —sstück, *n.* part of one's salary; —szulage, *f.* extra-salary.

Besöm'mern, *v. a. T.* to sow with summer-vegetables.

Beson'der, *a.* particular; peculiar, sundry, special, especial; (sonderbar) strange, odd, singular.

Beson'derheit, *f.* -, *pl.* -en, particularity; singularity, strangeness: *pl.* details.

Beson'ders, *adv.* in particular; aside, by itself; (vorzüglich) particularly, especially; much.

Beson'nen, *a.* circumspect, discreet, advised, sober, thoughtful, prudent; —heit, *f.* recollection, consciousness; presence of mind; considerateness; discretion, circumspection.

Besor'gen, *v. a.* to look after, to take care of; to conduct, to provide; (ein Amt, den Dienst) to discharge one's functions; das Bett —, to make the bed; die Ausgabe eines Buches —, to prepare an edition, to edit a book; einen Auftrag —, to do an errand; das Essen, die Küche —, to cook; ein Geschäft —, to carry on a business; den Garten —, to do the garden; Kinder —, to attend *or* nurse the children; den Laden —, to answer *or* attend the shop; to apprehend, to be afraid; to execute; besorgt sein (für, um, wegen), to be apprehensive, fearful of, anxious for. [missioner.

Besor'ger, *m.* -s, *pl.* -, manager, com-

Besorg'lich, *a.* fearful; apprehensive; to be apprehended; —keit, *f.* fearfulness; uneasiness; apprehension, fear.

Besorg'niß, *f.* -, *pl.* -sse, care, management; apprehension, fear; Gegenstand der —, *m.* anxiety. [anxious (over).

Besorgt', *a.* careful; uneasy(about); (für)

Besor'gung, *f.* -, management, commission; execution; —sgebühren, *pl.* charges.

Bespan'nen, *v. a.* to put horses to; to horse. r. *a.*; (ein Saiteninstrument) to string; (mit den Fingern) to span.

Bespan'nung, *f.* -, set, horsing; (mit Saiten) the act of stringing.

Bespei'en, *v. a. ir.* to bespew, to bespit, to vomit upon.

Bespick'en, r. *a.* to lard; — (sich), *v. r. fig. vulg.* to enrich one's self: to feather one's nest.

Bespie'geln (sich), *v. r.* to look at one's self in a glass; *fig.* to take an example. [ing nails.

Bespi'kern, *v. a. T.* to nail with fill-

Bespin'nen, *v. a. ir.* to spin over; to cover with web.

Bespitz'en, *v. a.* (*T.* Carp.) to thin.

Bespitzt', *p. & a.* pointed; *fig.* tipsy.

Bespo'ren, *v. a.* to provide with spurs; (einen Hahn) to heel; sich —, *v. r.* to put on spurs. [to banter.

Bespöt'teln, *v. a.* to rally, to mock;

Besprech'en, *v. a. ir.* to bespeak, to agree upon; to conjure, to charm with words; (Übles nachreden) to defame; — (sich), *v. r. ir.* (mit Einem über ein Ding) to confer, to deliberate with one; to argue a point with; to talk over (a matter).

Besprech'ung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) bespeaking; conference, parley; bewitching; incantation.

Besprен'gen, *v. a.* to sprinkle, to besprinkle, to strew upon. [gillus.

Besprен'gwedel, *m.* -s, *pl.* -, asper-

Besprен'keln, *v. a.* to speckle, to bespeckle; besprenkelt mit, *a.* sprigged with. [fruchten) to cover.

Besprin'gen, *v. a. ir.* to leap upon; (be-

Bespritz'en, *v. a.* to squirt at, to besprinkle; mit Blut —, to stain with blood; mit Koth —, to splash, to bespatter; to bedrabble with mud.

Bespru'deln, *v. a.* to sputter over.

Bespuck'en, *v. a.* to bespit, to spit upon.

Bespü'len, *v. a.* to wash, to ripple over.

Bessara'bien, *n.* -s, Bessarabia.

Bess'er, *a. & adv.* better; je mehr . . . desto — . . ., the more . . . the better . . .; desto —, so much the better; Sie thäten —, it would be better for you to . . .; —werden, to grow better: (von Kranken) to recover; wieder — sein, to be recovered; — hin, a little farther; — hinauf, a little more upwards.

Bess'ern, *v. a.* to better, to improve; (das Schlimme) to amend; (ausbessern) to mend, to repair; was bin ich dadurch gebessert? what am I the better for it? nicht zu —, incorrigible; — (sich), *v. r.* to grow better, to mend; to reform; (in Kenntissen, &c.) to improve, to advance; (von Kranken) to recover.

Bess'erung, *f.* -, (the act of) bettering, improvement; amendment; recovery, mending, repair; reclamation; auf dem Wege der — sein, to be upon the mend; —sanstalt, *f.* —shaus, *n.* house of correction; —smittel, *n.* corrective.

Bestä'hlen, *v. a.* to steel.

Bestal'len, *v. a.* to appoint to a place, to invest with an employment.

Bestallt', *p. & a.* appointed, invested, installed.

Bestal'lung, *f.* -, *pl.* -en, appointment; salary; —sbrief, *m.*, —sbekret, *n.*, —surkunde, *f.* letters patent, brevet; —srecht, *n.* investiture.

Bestand', *m.* -es, -e, *pl.* -stände, continuance, duration; stability, consistence, firmness; remainder; (Pacht, Miethe) tenement, farm, biring; amount, value, stock; (der Casse) balance; — haben, von — sein, to continue, to be of duration, to dure; nicht von — sein, to be inconstant, not to be of duration; — der Waare, *T.* remainder; in — nehmen (ein Gut), to farm; (ein Haus) to hire; —brief, *m.* lease of a farm; —buch, *n., v.* —liste; —geld, *n.* rent; —mann, *m.* tenant; —gut, *n.* property which is farmed, lease-hold; —liste, *f.* —verzeichniß, *n.* inventory; — los, *a.* inconsistent; —losigkeit, *f.* inconsistency; —stück, *n.*, —theil, *m.* element, constituent part, ingredient; integrant particle of: (*T.* Phys.) principle; (*T.* Chem.) constituent, component part; feste —theile des Körpers, stamina.

Bestan'den, *a.* (mit Wald) timbered; *cf.* Bestehen. [renter.

Bestän'der, *m.* -s, *pl.* -, tenant, farmer,

Bestän'dig, *a.* constant, continual, steady, firm, durable: invariable, certain; —e Valuta, certain price; — sein, *f.* -, continuance, duration; settled state; constancy, steadiness; firmness.

Bestän'kern, *v. a.* to bestink, to befoul.

Bestär'ken, *v. a.* to confirm, to strengthen; to fortify (against).

Bestär'kung, *f.* -, confirmation, corroboration. [Güterbestäter.

Bestä'ter, *m.* -s, *pl.* -, *T.* conveyor, *v.*

Bestä'tigen, *v. a.* to confirm, to corroborate; to ratify; to ascertain; to sanction; (eine Geschichte) to bear out a story; to substantiate by; gerichtlich —, to legalize by oath; — (sich), *v. r.* to prove one's self to be: —d, *a.* declaratory, *adv.* declaratorily.

Bestä'tigung, *f.* -, *pl.* -en, confirmation; ratification, sanction; —surkunde, *f. T.* inspeximus.

Bestat'ten, *v. a.* (zur Erde) to bury, to inter; (Güter) *T.* to convey.

Bestat'tung, *f.* -, *pl.* -en, burial, interment; *T.* conveyance.

Bestau'ben, *v. n.* to become dusty.

Bestäu'ben, *v. a.* to cover with dust.

Bestäu'bt, *p. & a.* covered with dust, embrowned with the dust of, &c.; mealy

Bestau'den (sich), *v. r.* to form a stalk *or* a head; to cabbage.

Beſte, (der, die, das), *a.* best; der erſte, der —, the first the best, any one; auf's —, in the best manner; das —, *fig.* the gist, the pith, the quintessence; das — Tuch, the finest cloth; ich halte es für das —, I think it best; mein —r, dear Sir; nach meinem —n Wissen, to the best of my knowledge; Etwas auf das —n deuten, to put the best construction upon a thing; der — Mensch von der Welt, the best natured man in the world; wie thue ich am —n? what course had I best take? zum —n, best; zu Ihrem —n, in your behalf, to your advantage; zum —n reden, to intercede; zum —n geben, to spend; to treat, to relate; ein Lied zum —n geben, to give a song; zum —n rathen, to advise for the best; Einen zum —n haben, to make sport *or* game of one, to banter, to rally one; *col.* to saw, to lark one; im —n Falle, at (the) best; in den —n Jahren, in the prime of life.

Beſtech'e, *in comp.* —draht, *m.* stitching thread; —nahl, *f.* flat seam; —ort, *m.* joining awl; —presse, *f.* headband-press; —stich, *m.* herring-bone stitch.

Bestech'en, *v. a. ir.* to stitch, to seam, to darn; *fig.* to bribe, to corrupt; to buy (one) off; (*T.* Min.) (das Gezimmer eines Schachtes) to try.

Bestech'lich, *a.* corruptible; bribeable; —keit, *f.* -, corruptibility.

Bestech'ung, *f.* -, *pl.* -en, corruption, bribery; —ssystem, *n.* system of corruption.

Beſtec'k, *n.* -es, -s, *pl.* -e, case; knife and fork; cover; a point marked upon a map; ein chirurgisches —, a case of surgical instruments; *T.* scheme of a ship; the ship's situation as pricked on a nautical chart; ein schönes —! *iron.* a noble fellow; das — machen, to prick the chart; mit dem — voraus sein, to be a-stern of one's reckoning; mit dem — zurück sein, to run a-head of one's reckoning.

Beſteck'en, *v. a.* to bestick, to stick; to palisade; (bepflanzen) to plant; (einen Braten, ꝛc.) to garnish, to adorn; (einen Haſen, ꝛc.) to lard; (die Bergeifen) to helve. [band, contractor.

Beſteck'er, *m.* -s, *pl.* -, *T.* ship's hus-

Beſte'g, *n.* -eſs, *T.* bend; fluccan; slide.

Beſte'hen, *v. n. ir.* to stand still; to exist; (gefrieren) to congeal; (gerinnen) to coagulate, to curdle; (im Examen) to pass, to come off; to last, to continue, to endure; (aus Etwas) to consist of; (in einem Dinge) to consist in; to be, to subsist; (bei Etwas) to subsist with; (auf einem Dinge) to insist upon, to persist in; to make a point of . . .; auf ſeinem Kopfe —, to be stubborn; —, *v. a. ir.* to undergo; to overcome; to resist, to stand against; (ein Abenteuer, ꝛc.) to encounter, to conquer; mit Schande —, to come off with disgrace; (die Unterſuchung) to bear examination; nicht mit einander — können, to be incompatible; —b, *a.* existing; *T.* (von Preiſen) ruling.

Beſte'hlen, *v. a. ir.* to steal from; to rob; die Ladung —, to break bulk.

Beſte'hlung, *f.* -, (the act of) stealing; robbing.

Beſteig'en, *v. a. ir.* to get up, to ascend; to step into; (von Thieren) to leap, to cover; (ein Pferd) to mount, to bestride; (eine Mauer) to scale; (die Kanzel) to mount; (ein Schiff) to go on board; (einen Baum) to climb; (ein Dach) to repair (a roof).

Beſteig'ung, *f.* -, *pl.* -en, ascension.

Beſtell's, *in comp.* —arbeit, *f.* bespoken work; —gebühren, *f. pl.* carrier's fees; —zeit, *f.* tilling season; —zettel, *m.* commission-ticket, order.

Beſtel'len, *v. a.* (Einen zu Etwas) to appoint, to assign; (zum Böſen) to suborn; (eine Botſchaft, ꝛc.) to deliver; (bringen laſſen) to bespeak, to order; (Geſchäfte) to give order for; to provide for; (Briefe) to carry, to deliver; to do, to perform; (Waaren) to commit; to place, to put in order; (das Feld) to till, to sow; ſein Haus —, to manage one's domestic affairs.

Beſtel'ler, *m.* -s, *pl.* -, *T.* committer.

Beſtel'lung, *f.* -, *pl.* -en, appointment; (the act of) suborning; bespeaking; order; delivering; commission; disposition; management; tilling, sowing; Kleider, auf — gemacht, clothes made to order; —sbuch, *n.* order-book.

Beſtem'peln, *v. a.* to stamp.

Beſten'geln, *v. a.* to pole (beans &c.).

Beſt'ens, *adv.* in the best manner, best; bitte, empfehlen Sie mich ihm —, pray, give him my best compliments.

Beſter'nen, *v. a.* to star.

Beſternt', *p. & a.* beset with stars; constellated; starred; decorated with the badge of an order.

Beſteu'ern, *v. a.* to lay on duties, taxes.

Beſteu'erung, *f.* -, *pl.* -en, taxation; (directe) direct taxation; (indirecte) indirect taxation; — eines Schiffes, art of steering a vessel.

Beſt'haupt, *n.* -es, -s, *pl.* —häupter, best piece of the cattle.

Beſtia'liſch, *a.* bestial, beastly.

Beſtialität', *f.* -, beastliness.

Beſt'ie, *f.* -, *pl.* -n, beast, brute; —nartig, *a.* bestial.

Beſtie'len, *v. a.* to helve.

Beſtimm'bar, *a.* determinable, definable; ascertainable.

Beſtim'men, *v. a.* to determine, to define; (für Etwas) to allot to, to intend; (zu Etwas) to intend for; to design; (bewegen) (zu Etwas) to induce to; (Einem Etwas) to design for one; — (ſich), *v. r.* to determine, to resolve upon; wofür — Sie ſich? what are you for? für wen — Sie ſich? whom are you for?

Beſtimmt', *p. & a.* fixed, appointed; determined, &c.; precise; (geſetzlich) vested; zur —en Zeit, at the time appointed.

Beſtimmt'heit, *f.* -, precision; determination; (Gewißheit) certainty; mit — verſichern, to assure positively.

Beſtim'mung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) fixing; determining; (Erklärung) definition; (Schickſal) destination, destiny; — des Volumens, *T.* cubature; —s-grund, *m.* motive; —sort, *m.* place of destination; —swort, *n.* adverb.

Beſtirnt', *a.* starry.

Beſtmö'glich, *adv.* as well as possible.

Beſtoc'ken, *v. n. &* (ſich), *v. r.* to get a stem.

Beſto'ßen, *v. a. ir.* to knock against, to hurt; *T.* to plane; (*T.* Typ.) (die Lettern) to dress.

Beſto'ß, *in comp.* —feile, *f.* planing-file; (*T.* Letter-man.) justifier; —hobel, *m.* smoothing-plane; —zeug, *n. T.* dressing-tool.

Beſtra'fen, *v. a.* (für Etwas) to punish; to discipline (one); (mit Schlägen) to chastise; to correct; (mit Worten) to reprimand, to rebuke, to chide.

Beſtra'fer, *m.* -s, *pl.* -, animadverter, punisher.

Beſtra'fung, *f.* -, *pl.* -en, punishment; chastisement; reproof, rebuke, reprehension; blame.

Beſtra'hlen, *v. a.* to beam upon, to shine upon, to irradiate; to cast rays on.

Beſtra'hlung, *f.* -, irradiation.

Beſtre'ben (ſich), *v. r.* to endeavour, (after, for); to attempt, to strive; to make efforts.

Beſtre'ben, *n.* -s, **Beſtre'bung**, *f.* -, *pl.* -en, endeavour (for, after, at); effort, **Beſtre'bſam**, *v.* Strebſam. [exertion.

Beſtrei'chen, *v. a. ir.* (mit Etwas) to spread over; to besmear; to touch upon; (mit Kanonen) to command; to bombard; mit Fett —, to grease; mit Öl —, to oil, mit Farben —, to paint; mit Pflaſter —, to plaster; (mit Honig) to honey.

Beſtrei'tbar, *a.* contestable, debatable.

Beſtrei'ten, *v. a. ir.* to combat, to fight; (Koſten) to afford, to bear; (mit Worten) to contest; to dispute; (ſeine Geſchäfte) to be able to do; Jemandes Bedürfniſſe —, to supply one's wants; (eine Frage) to moot (a question); to take issue with one on. [affording.

Beſtrei'tung, *f.* -, combating; disputing;

Beſtreu'en, *v. a.* to strew over, to powder; (mit Mehl) to dredge; (mit Zucker) to frost. [to entangle.

Beſtric'ken, *v. a.* to ensnare, to entrap,

Beſtric'kung, *f.* -, *pl.* -en, ensnaring, entangling.

Beſtrö'men, *v. a.* to wash, to flow over.

Beſtrümpft, *a.* stockinged.

Beſtück'en, *v. a.* to furnish with cannon.

Beſtück'ung, *f.* -, *T.* the number of cannons with which a ship is furnished.

Beſu'chen, *v. a. T.* (Geſtein) to assay.

Beſtür'men, *v. a.* to storm, to attack.

Beſtür'mung, *f.* -, *pl.* -en, storming, assaulting.

Beſtür'zen, *v. a. fig.* to perplex, to surprise, to amaze, to terrify, to confound. [(at).

Beſtürzt', *p. & a.* amazed (at), perplexed

Beſtür'zung, *f.* -, consternation, confusion, surprise, amazement, perplexity.

Beſu'ch, *m.* -eſs, -s, *pl.* -e, visit; frequenting; company; zum —, on a visit; — abſtatten, — machen (Einem), to pay a visit; to pay calls; —taxe, *f.* visiting card; —liſte, *f.* (der Ärzte) visiting book; —srecht, *n.* right of visitation or visit; —szimmer, *n.* visitors' room. [Ort, ꝛc.) to frequent.

Beſu'chen, *v. a.* to visit, to see; (einen

Beſu'cher, *m.* -s, *pl.* -, visitor; (der Kaufläden) shopper; (der Schnapsläden) tippler.

Beſu'deln, *v. a.* to soil, to dirty, to befoul, to defile, to begrime, to contaminate, to slop (with). [ſing, defiling.

Beſu'delung, *f.* -, contamination, soil-

Be't, *in comp.* —bruder, *m.* devotionalist, bigot; —buch, *n.* prayer-book; —fahrt, *f.* pilgrimage; —glocke, *f.* prayer-bell; —haus, *n.* chapel, house of prayer, beadhouse; field-kirk; oratory; —ſaal, *m.* oratory; —ſchweſter, *f.* bigot, devout woman, Beguine; —ſtuhl, *m.* oratory; —ſtunde, *f.* hour devoted to prayers; prayers in church; Nones; primes; lauds; —tag, *m.* fastday; —woche, *f.* rogation week.

Beta'feln, *v. a.* to wainscot.

Beta'gt, *a.* aged, old; (well) stricken in years; ein —er Wechſel, *T.* a bill due.

Beta'keln, *v. a. T.* to rig, to fit with tackling; to whip the end of a rope.

Beta'kelung, *f.* -, rigging of a ship.

Betap'pen, *v. a.* to handle, to grope.

Betaſt'en, *v. a.* to finger, to fumble, to touch, to grope; (ein Inſtrument) to key; —, *n.* -s, **Betaſt'ung**, *f.* -, (the act of) feeling, groping; contact.

Betäu'ben, *v. a.* to deafen; to stun, to din; *fig.* to amaze, to astonish.

Betäu'bung, *f.* -, (the act of) deafening; *fig.* stunning; stupefaction, astonishment.

Betau'meln, *v. a.* to make dizzy.

Be'te, *f.* -, *pl.* -n, beet; *T.* (im Kartenſpiel) beast; —werden, to beast, to be beasted.

Be'tel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* chisel; *T.* betle, betel; —nuß, *f.* betel-nut; —nußbaum, *m.* betel-nut tree; areca.

Be'ten, *v. a.* to say a prayer; —, *v. n.* (um ein Ding) to pray; ſein Gebet —, to say one's prayers; vor und nach Tiſche —, to say grace; nicht —b, *p. a.* prayerless. [prayer.

Be'ter, *m.* -s, *pl.* -, he who prays;

Bethä'tigen, *v. a.* to set at work; (Liebe, ꝛc.) to prove.

Bethau'en, *v. n.* to bedew.

Bethau'ung, *f.* -, bedewing.

Bethee'ren, *v. a.* to tar (with).

Bethei'ligen, *v. a.* to give (one) his share; betheiligt ſein (bei etwas), to take a share or shares of; to partake, to be concerned in; betheiligt, interested, concerned (in); bie —en, the parties concerned.

Bethe'uern, *v. a.* to assert, to assever, to protest; to assure, to affirm; (eidlich) to confirm by oath.

Bethe'uerung, *f.* -, *pl.* -en, assertion, assurance, protestation; confirmation by oath; *pl.* (der Treue, ꝛc.) professions.

Bethö'ren, *v. a.* to befool, to illude, to infatuate. [delusion.

Bethö'rung, *f.* -, *pl.* -en, infatuation,

Bethrä'nen, *v. a* to bedew with tears; to shed tears for.

Bethu'lich, *a. vulg.* active; handy.

Bethu'n (ſich), *v. r. ir. vulg.* to be able to stir or to help one's self; to befoul one's self.

Bethür'men, *v. a.* to furnish with towers.

Be'ting, *f. -, pl.* -en, *T.* bits; die große —, main bits; kleine —en, topsail-sheet-bits; —balken, *m.* cross-piece of the bits; —ſchlag, *m.* bitter of the cable; —ſpur, *f.* step of the bitpins; —ſteifen, —ſtützen, *pl.* bit-pins. [name; to style.

Betit'eln, *v. a.* to entitle, to call, to

Betit'elung, *f. -*, entitling, compellation; title.

Betöl'peln, *v. a.* to dupe. [phasise.

Beto'nen, *v. a.* to accent; *fig.* to em-

Beto'nie, *f. -, pl.* -n, betony. [phasis.

Beto'nung, *f. -*, accentuation; *fig.* em-

Betracht', *m.* -es, -s, consideration, regard, respect; in — (eines Dinges), considering; in — ziehen, to take into consideration; in dieſem —e, in this respect: das kommt in keinen —, that is out of the question; that is a matter of no consideration; that is indifferent.

Betrach'ten, *v. a.* to view. to look upon, to behold, to contemplate; *fig.* to consider, to reflect upon.

Betrach'ter, *m.* -s, *pl.* -, contemplator.

Beträcht'lich, *a.* considerable, important; —keit, *f.* considerableness, importance.

Betracht'ſam, *a.* (l. u.) contemplative.

Betrach'tung, *f. -, pl.* -en, viewing; contemplation; examination; reflection; consideration; in — (eines Dinges), in consideration of; in — ziehen, to take into consideration; —en anſtellen, —en machen (über), to animadvert upon. [sum total; *T.* value.

Betra'g, *m.* -es, -s, *pl.* -träge, amount;

Betra'gen, *v. a. ir.* (ſich) belaufen auf) to amount to; *T.* to lay on; — (ſich), *v. r. ir.* to behave, conduct, demean one's self. [demeanor, conduct.

Betra'gen, *n.* -s, behaviour, carriage,

Betram'peln, *v. a. vulg.* to trample upon.

Betrau'en, *v. a.* (mit Etwas) to intrust one with.

Betrau't, *p. & a.* trusty; -e, *m.* trustee.

Betrau'ern, *v. a.* to mourn for; to lament; to bemourn.

Beträu'fen, Beträu'feln, *v. a.* to bedrop: mit Butter —, to baste.

Betreff', *m.* -es, -s, regard, respect, consideration; in — (eines Dinges), with respect to, in consideration of.

Betreff'en, *v. a. ir.* to befall, to fall upon; to meet with; (ertappen) (über einem Dinge, bei Etwas) to surprise, to catch; —, *v. n. ir.* to concern, to touch; was mich betrifft, concerning me, as for me; —d, *a.* respective; die —den Perſonen, the respective persons.

Betrei'ben, *v. a. ir.* (eine Weide, ꝛc.) to drive upon; *fig.* (beſchleunigen) to hasten, to urge, to press; (ein Geſchäft) to manage, to carry on; to pursue; die Sache wird betrieben, the business is in agitation. [management.

Betrei'bung, *f. -*, transaction, pursuit,

Betre'ten, *v. a. ir.* to step upon, to set foot upon; (antreffen) to find, to meet; to catch, to surprise; (von Vögeln) to tread; —, *p. & a.* (von Wegen) beaten; travelled; *fig.* surprised, puzzled, struck; embarrassed (at).

Betre'tungsfall, *m.* -es, -s, (*T.* Law.) case of being taken in the deed or in the very fact.

Betrie'b, *m.* -es, -s, driving upon; urging, pressing; carrying on, management; business, trade, profession; instigation, impulse, desire; in — ſetzen, to set at: to work; —scapital, *n.* —ſonds, *m.* working capital, fund; —ſtoffen, *f. pl.* working expenses; —smaterial, *n.* working stock; (*T.* Railw.) rolling stock.

Betrie'bſam, *a.* busy, active, industrious; industrial; —keit, *f. -*, industry.

Betrie'gen, *ir. v.* Betrügen. [activity.

Betrin'ken (ſich), *v. r.* to get drunk.

Betroff'en, *a.* struck, perplexed, surprised, confounded; embarrassed (at); posed (at); —heit, *f. -*, perplexity (at).

Betröp'feln, *v. a.* to drip, v. Beträufeln.

Betrop'fen, *v. a.* to drop upon, to bedrop.

Betrü'ben, *v. a.* to trouble; *fig.* to afflict, to grieve, to aggrieve, to deject; — (ſich), *v. r.* (über ein Ding) to be afflicted, to grieve; [grief; sadness.

Betrü'bniß, *f. -, pl.* -ſſe, affliction,

Betrü'bt, *a.* afflicted, sorrowful, sad, melancholy; — ſein über, to bemourn; to be sorry at something; (after one).

Betru'g, *m.* -es, -s, cheat, fraud, deceit, gouge; fromme —, pious fraud; Einem einen — ſpielen, to practise a deceit upon one.

Betrü'gen, *v. a. ir.* to cheat, to defraud; to deceive; to beguile, to impose upon; *cant.* to bilk, to make a cat's-paw (of one); to bamboozle (one out of something); to gouge; to gull; to trick; to bite; to balk of: da werde ich ſchön betrogen ſein, I shall be finely or nicely flung! — (ſich), *v. r. ir.* to be mistaken; to be disappointed.

Betrü'ger, *m.* -s, *pl.* -, cheat, deceiver, defrauder, impostor, cozener; trapanner.

Betrügerei', *f. -, pl.* -en, deceit, cozenage, imposition, trapan.

Betrü'geriſch, *a.* deceitful, fraudulent, knavish, cheating; *fig.* illusory.

Betrü'glich, *a.* deceitful, false, delusory; —keit, *f. -*, deceitfulness, fraudulency.

Betrun'ken, *a.* drunk, tipsy; in liquor; etwas —, rather fresh; ziemlich —, half seas over; muzzy; total —, blind-drunk; —heit, *f. v.* Trunkenheit.

Bett', *n.* -s, *pl.* -en, bed; channel; frame of ground-timber; *T.* form; das — hüten, to keep the bed; am —e, at the bed-side; zu den Füßen des —es, at the bed-feet; ein — aufſchlagen, to make up a bed; das — machen, to make the bed; zu —e bringen, to put to bed; zu —e gehen, ſich zu —e legen, to go to bed, to retire; to play a game of shut-eye; (mit den Hühnern) to go to bed with cockshut-time; im —e liegen, to lie a-bed; der Hirſch iſt im —e, *T.* the stag is harboured; —aufhelfer, *m.* auspensory; —bank, *f.* settle-bed; —barchent, *m.* bed-tick; —behänge, *n.* bed-curtains; —bezug, *m. v.* —zug; —boden, *m.* bottom of a bed-stead; — breter, *pl.* bed-staves, *pl.* —brunzer, *m. vulg.*, *v.* —piſſer; —damaſt, *m.* bed-satin; —decke, *f.* bed-clothes, blanket; coverlet; (Am.) bed-spread; (grobe) harlot; (geſteppte) counterpane; —bedenzeug, *n.* blanketing; —drell, *m.* clothing-diaper; —feder, *f.* bed-feather; —flaſche, *f.* warming-pan; —franſe, *f.* valance; —frau, *f.* bed-maker; —fuß, *m.* bed-post; (Pflanze) wild basil; —gardine, *f.* bed-curtain; —genoß, *m.* —genoſſin, *f.* bed-fellow; —geräth, *n.* bedding, bed-furniture; —geſtell, *n.* bed-stead; —gras, *n.* cotton-grass; —gurt, *m.* bed-girth; —himmel, *m.* canopy; (*T.* Arch.) tester; —kammer, *f.* bed-chamber, bed-room; —kaſten, *m.* press-bed, recess-bed; —kiſſen, *n.* pillow; —korb, *m.* cradle-basket; —kranke, *m.* clinic; —kranz, *m.* valance; —krone, *f.* valance; —lade, *f.* press-bed; —lägerig, *a.* bed-ridden; —lägerig ſein, to be sick a-bed; —lägerigkeit, *f.* the state of being bed-ridden; —laken, *n.* sheet; —leiſte, *f.* bed-staff; —linnen, *n.* sheeting-linen; —macher, *m.* bed-maker; —pfanne, *f.* warming-pan, bed-pan; —pfoſte, *f.* -ſtollen, *m.* bed-post; —piſſer, *m. vulg.* piss-a-bed; —rolle, *f.* bed-caster; —ſack, *m.* bed-straw; —ſäule, *f. v.* —pfoſte; —ſchere, *f.* bed-staff; —ſchnur, *f.* bed-lace; —ſchragen, *m.* truckle-bed; —ſchrank, *m.* wardrobe-bedstead, bed-closet; —ſtatt, —ſtätte, —ſtelle, *f.* bed-stead; —ſtelle und Gebett, bed and bedding; —ſtroh, *n.* bed-straw; —ſtuhl, *m.* bed-chair; —tiſch, *m.* table-bed, bureau-bed; —trobdel, *f.* bed-tassel; —tuch, *n.* sheet; —überzug, *m.* bed-tick; —vorhang, *m.* bed-curtain; —vorlage, *f.* bedside-carpet; —wanze, *f.* house-bug; bed-bug; —wärmer, *m.* warming-pan; —wäſche, *f.* bed-linen; —zeug, *n.* bed-linen, bedding; —zieche, *f.* bed-tick; —zug, *m.* cover for the bedding, pillow-case.

Bet'tel, *m.* -s, begging, mendicity; trumpery, trash, trifle; bagatelle; iſt das der ganze —? is that all? — arm, *a. & adv.* beggarly, mendicant; —armuth, *f.* beggarliness; —brief, *m.* begging-letter; license to beggar; —brod, *n.* beggar's livelihood; das —brod eſſen, to live by begging; —bruder, *m.* professed mendicant; —bube, *m.* beggar-boy; —frau, *f.* —weib, *n.* beggar-woman; —haft, *a.* beggarly; —haftigkeit, *f.* beggarliness; —herberge, *f.* beggar's bush; beggar's inn; —junge, *m.* beggar-boy; —leute, *pl.* beggars, mendicants; —mädchen, *n.* beggar-maid; —manbat, *n.* poor-law; —mann, *m.* beggar; —manns ſprache, *f.* (Am.) gumbo; —munch, *m.* mendicant; —orden, *m.* order of mendicant friars; —pack, —volk, *n. vulg.* beggarly crew; —pfaffe, *m.* hedge-priest; —ſack, *m.* beggar's bag, beggar's scrip; —ſtaat, *m.* trippery; —ſtab, *m. fig.* mendicity, beggary; am —ſtabe ſein, to be beggared; an den —ſtab bringen, to reduce to mendicity; an den —ſtab kommen, to be reduced to beggary; —ſtolz, *m.* beggarly pride; —vogt, *m.* beadle; —weſen, *n.* laws about mendicity.

Bettelei', *f. -, pl.* -en, begging, mendicity; importunate petition; vornehme —, valiant beggary.

Bet'teln, *v. n.* to beg, to ask alms; — gehen, to go a-begging; ſich auf's — legen, to live by begging; ſeine Kunſt geht —, his art is good for nothing; unverſchämt —, to supplicate with importunity; Ihr Witz geht —, col. you are done.

Bet'ten, *v. a.* to make the bed; — (ſich), *v. r.* to bed; ſich zuſammen —, to bed together; ſich von einander —, to bed asunder; wie man ſich bettet, ſo ſchläft man, *prov.* as one makes his bed so he must lie in it.

Bettler, *m.* -s, *pl.* -, beggar, mendicant; bisogno; —kraut, *n.* sweet-scented virgin's bower; —ſtäule, *pl.* hedge-parsley; —ſunantel, *m.* thorny oyster; lion's paw; bear's foot. [beggar-woman.

Bettlerin, *f. -, pl.* -nen, a female beggar;

Bet'tung, *f. -, pl.* -en, bedding; (*T.* Artill.) platform; (*T.* Mech.) traversing platform; *pl. T.* bulge-ways; (eines Krahnes) traversing plat form; (einer Schleuſe) frame of a ground timber.

Betün'chen, *v. a.* to plaster; (die Decke) to ceil. [to spot.

Betüpf'eln, Betupf'en, *v. a.* to dot,

Bet'ze, *f. -, pl.* -n, *vulg.* bitch, brach.

Beu'che, *f. -, pl.* -n, bucking; —faß, *n.* —tonne, *f.* bucking tub.

Beu'chen, *v. a.* to buck.

Beu'ge, *f. -*, (Holzbeuge) pile of wood.

Beu'gemuskel, *m.* -s, *pl.* -n, flexor.

Beu'gen, *v. a.* to bend, to bow; *fig.* to grieve, to afflict, to humble, to mortify; das Recht —, to warp justice; — (ſich), *v. r.* to bend, to bow.

Beu'ger, *m.* -s, *pl.* -, v. Beugemuskel.

Beu'gsam, *a.* pliant, flexible, tractable; —keit, *f.* pliability, suppleness, limberness.

Beu'gung, *f.* -, *pl.* -en, bending, bowing; bend, bow; (der Lichtstrahlen) diffraction; inflection; —spunkt, *m.* point of inflection.

Beu'le, *f.* -, *pl.* -n, boil, bump, bile, swelling; (venerische) bubo; (in Metallgefäßen) boss.

Beu'lig, *a.* botchy; (*T.* Bot.) torose.

Beu'ling, *m.* -s, *pl.* -e, trough (of a fire-ship).

Beun'ruhigen, *v. a.* to disturb, to alarm, to trouble, to make uneasy; to startle.

Beun'ruhigung, *f.* -, *pl.* -en, inquietude; (the act of) disturbing, &c.

Beu'rbaren, *v. a.* to cultivate.

Beu'rkunden, *v. a.* to attest with records; to authenticate; *fig.* to prove, to show. [tication.

Beu'rkundigung, *f.* -, *pl.* -en, authen-

Beu'rlauben, *v. a.* to give leave of absence; to grant leave; to dismiss; to give a holy-day; so send on furlough; — sich, *v. r.* (bei Einem) to take leave of; to withdraw from. [furloughing.

Beu'rlaubung, *f.* -, *pl.* -en, (Mil.)

Beu'rtheilen, *v. a.* to judge of; to estimate. [viewer, critic.

Beu'rtheiler, *m.* -s, *pl.* -, judge, re-

Beu'rtheilung, *f.* -, *pl.* -en, judging, judgment; critical examination; review; (allzusscharfe) hyper-criticism; —sstraft, *f.* judgment, discernment.

Beu'te, *f.* -, booty, prey; *cant.* (besonders unerlaubte) swag; —, *f.* -, *pl.* —n, a large trough; wooden bee-hive.

Beu'tel, *m.* -s, *pl.* -, bag, purse; (zum Sieben) bolter; (zum Flachsstopfen) batter, beater; *fig.* money; (in der Türkei) five hundred piasters; den — spitzen, *fig.* to fill the purse; den — ziehen, to loose one's purse-strings; er zieht den — nicht gern, he does not like spending money; den — schnüren, to draw one's purse-strings tight; in den — schneiden, *col.* to tell heavily upon one's pockets or purse; —arm, *m. T.* arm of the bolter; —bisam, *m.* musk in bags; —faul, *a.* unwilling to part with money; —förmig, *a.* purse-shaped; —gans, *f.* pelican; —gesäß, *n.* bolting tub; —hase, *m.* kangaroo; —kammer, *f.* bolting-house; bolting-room; —kasten, *m.* bolting-hutch; —krebs, *m.* purse-crab; —marder, *m.* dasyure; —maschine, *f.* bolting-mill; —meise, *f.* penduline titmouse; —netz, *n.* purse-net; —perrücke, *f.* bag-wig; —ratte, -ratze, *f.* v. —thier; —schneider, *m.* purse-cutter, cut-purse; braggart; —schneiderei, *f.* braggardism; —schneidertraut, *n.* shepherd's purse; —schnur, *f.* purse-string; —sieb, *n.* bolting-sieve; —stolz, *m.* purse-pride; *a.* purse-proud; —thier, *n.* opossum; —thiere, *pl.* marsupials; —tuch, *n.* bolting-cloth; —tuchmacher, *m.* bolting-cloth maker; —welle, *f.* bolting-mill.

Beu'telig, *a.* bag-like; *T.* porous.

Beu'teln, *v. a.* to bolt, to sift; (Flachs) to beat; — (sich), *v. r.* to bag; to wrinkle.

Beu'ten, *v. a.* to make booty; *T.* to fill a hive with bees.

Beu'tler, *m.* -s, *pl.* -, purse-maker, glover, leather-breeches maker.

Bevöl'kern, *v. a.* to people; (sich) to populate; stark bevölkert, populous.

Bevöl'kerung, *f.* -, population; (zu große) over-population; (starke) populousness. [sempower.

Bevoll'mächtigen, *v. a.* to authorize, to

Bevoll'mächtigte, *m.* -n, *pl.* -n, attorney; plenipotentiary; *T* authorized agent.

Bevoll'mächtigung, *f.* -, authorization; letter of attorney.

Bevo'r, *adv.* before.

Bevo'rmunden, *v. a.* to put under care, to provide with a guardian; *fig.* to tu-

Bevo'rmundung, *f.* -, tutelage. [tor.

Bevo'rrechten, *v. a.* to privilege.

Bevo'rstehen, *v. n.* (Einem) to impend upon, to be imminent on; —b, *p. & a.* imminent on; next. [judice, to wrong.

Bevo'rtheilen, *v. a.* to overreach, to pre-

Bevo'rworten, *v. a.* to prologue, to preface, to write an introduction to.

Bewach'en, *v. a.* to watch, to guard.

Bewach'sen, *v. n. ir.* to grow; to overgrow; —, *p. a.* overgrown with; mit Moos —, moss-grown.

Bewaff'nen, *v. n.* to arm; mit bewaffneter Faust, with open force; mit bewaffneten Augen, with spectacled eyes.

Bewaff'nung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) arming, armament; arms; (des Magnets) armour.

Bewa'hren, *v. a.* to keep, to preserve; (vor Einem) to guard from; *fig.* Gott bewahre! God forbid!

Bewä'hren, *v. a.* to certify, to verify, to authenticate; to prove, to make good; to try, to approve; to confirm; (als unwahr) to falsify; — (sich), *v. r.* to show one's self to be.

Bewa'hrer, *m.* -s, *pl.* -, keeper.

Bewa'hrheiten, *v. a.* to verify; sich —, *v. r.* to come true.

Bewa'hrheitung, *f.* -, verification; zur — dienen, in verification of this.

Bewä'hrt, *p. & a.* approved; tried; authentic; proof against; —heit, *f.* goodness; authenticalness, authenticity.

Bewa'hrung, *f.* -, keeping; —smittel, *n.* preservative.

Bewä'hrung, *f.* -, verifying, verification; trying; proof, confirmation.

Bewal'den, *v. n.* to overgrow with wood.

Bewal'det, *p. & a.* woody.

Bewald'rechten (die gefällten Bäume), *v. a.* to rough-hew.

Bewal'len, *v. a.* (den Hopfen) to hill.

Bewäl'tigen, *v. a.* to master; *v.* Überwältigen.

Bewan'dert, *a.* versed in, experienced in, skilled (in *or* at), expert (in *or* at).

Bewandt', *a.* conditioned, circumstanced; bei so —en Umständen, under the existing *or* given circumstances.

Bewandt'niß, *f.* -, *pl.* -sse, condition, juncture, state, case; nach —, according to; nach — der Umstände, as the circumstances will require; es hat damit eine andere —, the case is quite different; es hat damit folgende —, the case is this. [yard).

Bewan'gen, *v. a. T.* to fish (a mast or

Bewäs'sern, *v. a.* to irrigate, to water.

Bewäss'erung, *f.* irrigation; (the act of) watering. [to wag at.

Bewe'deln, *v. a.* to fan; (von Hunden)

Bewe'gbar, *a.* movable; —keit, *f.* -, movableness, mobility.

Bewe'gen, *v. a.* to stir, to move; to agitate; *fig.* to raise, to excite; (rühren) to affect, to move; — (sich), *v. r.* to take exercise; —, *v. a. ir.* (zu Etwas) to induce, to engage, to stimulate.

Bewe'ger, *m.* -s, *pl.* -, mover, movent; motor. [with planks and thick-stuff.

Bewe'gern, *v. a.* (ein Schiff) to furnish

Bewe'g, *in comp.* —grund, *m.* motive, impulse; —kraft, *f.* motive force; motor.

Bewe'glich, *a.* movable; mobile; *fig.* (rührend) moving, affecting; variable; —e Güter, movables; —es Vermögen, personal goods; —, *adv.* movably; *fig.* movingly; —keit, *f.* movableness; *fig.* power of moving; variability.

Bewe'gung, *f.* -, *pl.* -en, motion, movement; (des Körpers) exercise; sport; (mit den Händen) gesticulation; *fig.* raising; agitation, disturbance; (Rührung) affection; (des Gemüthes) emotion; inducement; in —, in motion; *fig.* busy, stirring, unquiet; die schuldgerechte — eines Pferdes, *T.* cadence; fehlerhafte — eines Pferdes, counter-time; Lehre von der — fester Körper, *f.* geodynamics; entgegengesetzte —, counter-movement; beschleunigte —, (*T.* Mech.) increasing motion; accelerated motion; schwingende —, oscillancy; fortschreitende —, motion of transition; motion of translation; verzögerte —, retarded motion; periodische —, periodic motion; gleichförmig veränderte —, uniformly-variable motion; gleichförmige —, uniform motion; zusammengesetzte —, compound motion; krummlinige —, curved motion; drehende —, motion of rotation; kreisförmige, wälzende —, rotary motion; schwankende —, (*T.* Astron.) trepidation; in — erhalten, to keep a going; keine — machen, to stand stock-still; in — setzen, to set a going; to stir; *fig.* to actuate; Alles in — setzen, *fig.* to stir heaven and earth; sich in — setzen, to move; sich — machen, to take exercise; —sarz, *f.* rotation-axis; —sfähigkeit, *f.* locomotivity; —skraft, *f.* moving power, motive force; —sgrund, *m.* motive, reason; —lehre, *f.* science of mechanics; —slos, *a.* motionless; —szirkel, *m.* (*T.* Astr.) deferent.

Bewe'hren, *v. a.* to arm; bewehrt sein, *T.* to be weather-bound. [marry.

Bewei'ben, *v. a. & (sich). v. r.* to

Bewei'den, *v. a.* to drive cattle in.

Bewei'nen, *v. a.* to weep for, to deplore; to bewail, to bemoan; —swerth, —swürdig, *a.* deplorable, lamentable.

Bewei's, *m.* -ses, *pl.* -se, proof, argument, evidence; (durch Zeugen) averment; ein — von, indicative of; —artikel, *m. T.* argument; —auflage, *f.* (*T.* Law.) judicial injunction to produce proof; —bienlich, *a.* demonstratory; —führer, *m.* the person who produces proofs; arguer; —führung, *f.* proof —grund, *m.* argument, reason; (schlagende) knock-down argument; —kraft, *f.* demonstrative power, argumentativeness; —kräftig, *a.* conclusive, demonstrative; —mittel, *n.* means of proof; —schrift, *f.* document; —stelle, *f.* quotation adduced for the sake of proof; —stück, *n.* article of proof.

Bewei'sbar, *v.* Beweislich.

Bewei'sen, *v. a. ir.* to show; to do; to prove, to evidence, to demonstrate, to make good; to bring something home to one; (einen Anspruch) to clear; (als wahr) to aver; (zu viel) to overprove (a thing).

Bewei'slich, *a.* provable, demonstrable; —er Maßen, as can be proved.

Bewei'ßen, *v.* Weißen.

Bewen'den, *v. n. ir.* es dabei — lassen, to acquiesce in, to rest satisfied with, to leave off.

Bewen'den, *n.* -s, rest, end; dabei hat es sein —, there the matter may rest; es hat damit sein eigenes —, there is something in this which every one cannot see. [business, suit.

Bewerb', *m.* -es, -s, endeavour (after);

Bewer'ben (sich), *v. r. ir.* (um ein Ding) to sue for; to apply for; to take pains to get something; to solicit; (um ein Frauenzimmer) to woo, to court; (um ein Amt) to sue for.

Bewer'ber, *m.* -s, *pl.* -, candidate, suitor; applicant.

Bewer'bung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) suing (for), application (for); wooing.

Bewer'fen, *v. a. ir.* to throw at; (mit Koth) to pelt with dirt; (eine Wand) to plaster; grob —, to rough-cast.

Bewerk'ſtelligen, *v. a.* toeffect, to perform, to execute, to bring about.

Bewerk'ſtelligung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) effecting, execution, performance.

Bewick'eln, *v. a.* to envelop, to. Umwickeln.

Bewieſen, *p. & a.* tested, v. Beweiſen.

Bewil'ligen, *v. a.* (Einem Etwas) to grant, to allow, to agree.

Bewil'ligung, *f.* -, *pl.* -en, permission; allowance, grant. [receive.

Bewill'kommen, *v. a.* to welcome, to

Bewill'kommung, *f.* -, welcoming, reception. [pendants.

Bewim'peln, *v. a.* to furnish with

Bewim'pert, *a.* (*T.* Bot) ciliated.

Bewin'den, *v. a. ir. T.* to wind about, to wind round.

Bewin'dſel, *n.* (*T.* Surg.) ligature.

Bewin'ſeln, *v. a.* to whimper at.

Bewirk'bar, *a.* effectible, that may be effected. [to bring about.

Bewir'ken, *v. a.* to effectuate, to effect,

Bewir'then, *v. a.* to entertain, to treat, to accommodate.

Bewirth'ſchaften, *v. a.* to manage; to conduct the economy of a place; (gut) to huswife.

Bewir'thung, *f.* -, *pl.* -en, entertainment, treat, reception, accommodation.

Bewitz'eln, *v. a.* to treat with light wit; to rally, to joke, to sport at; to banter; to have one's joke at; to cast jokes at.

Bewo'gen, *p.* ſich — fühlen, to feel induced, called upon.

Bewo'hnbar, *a.* habitable, inhabitable; (Logis, ꝛc.) comfortable; lodgeable; —keit, *f.* -, habitableness.

Bewo'hnen, *v. a.* to inhabit.

Bewo'hner, *m.* -s, *pl.* -, **Bewo'hnerin,** *f.* -, *pl.* -nen, inhabitant, habitant; (eines Hauſes, ꝛc.) lodger, occupier.

Bewo'hnung, *f.* -, (the act of) inhabiting.

Bewöl'ken, *v. a.* to cloud, to obscure.

Bewun'hlen, *v. a. T.* to woold.

Bewun'derer, *m.* -s, *pl.* -, admirer.

Bewun'dern, *v. a.* to admire; to admire at; —würdig, *a.* admirable; wonderful, marvellous.

Bewun'derung, *f.* -, admiration; —swürdigkeit, admirability, admirableness.

Bewurf', *m.* -es, -s, *pl.* -würfe, plastering; rendering.

Bewur'zeln, *v. n.* to strike root.

Bewußt', *a. & adv.* (eines Dinges) known; conscious of; aware of; die —e Sache, the matter in question; ſich — ſein (eines Dinges), (ich bin mir bewußt) to recollect a thing.

Bewußt'los, *a.* without knowledge, unconscious of; —igkeit, *f.* unconsciousness. [knowledge.

Bewußt'ſein, *n.* -s, consciousness;

Bey, ꝛc. v. Bei, ꝛc.

Bey, *m.* -s, bey. [to tooth.

Bezack'en, *v. a.* to provide with teeth;

Beza'hlbar, *a.* payable.

Beza'hlen, *v. a.* (Einen, Einem Etwas) to pay, to discharge, to satisfy; (einen Wechſel) to honour; (einen Advocaten, ꝛc.) to fee; (einen Gläubiger) to discharge; (eine Rechnung) to settle a bill; er kann nicht mehr —, he is insolvent; das iſt nicht mit Geld zu —, that is worth any money, invaluable; ſich bezahlt machen, to take one's due; to pay one's self; bei Heller und Pfennig —, to pay scot and lot; Einen mit gleicher Münze —, *prov.* to pay one in his own coin; to give one as good as he brings; hübſch — für etwas, *col.* to come down handsomely for a thing. [master.

Beza'hler, *m.* -s, *pl.* -, payer; pay-

Beza'hlung, *f.* -, *pl.* -en, payment; pay; prompte — erhält gute Freundſchaft, short accounts keep good friendship; gegen — von, on payment of; —sſchein, *m.* acquittment.

Bezä'hmbar, *a.* tamable; —keit, *f.* tamableness.

Bezä'hmen, *v. a.* to tame; to cicurate; *fig.* to bridle, to curb, to restrain; — (ſich), *v. r.* to restrain one's self.

Bezä'hmung, *f.* (the act of) taming, cicuration. [enchanter.

Bezau'berer, *m.* -s, *pl.* -, bewitcher,

Bezau'bern, *v. a.* to charm, to enchant, to fascinate, to bewitch; das —de, bewitchingness.

Bezau'berung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) charming, enchanting; enchantment, spell, fascination, witchcraft.

Bezäu'men, *v. a.* to bridle, v. Zäumen.

Bezäu'nen, *v. a.* to hedge in, to fence.

Bezech'en, *v. a.* to fuddle, to intoxicate, to make drunk.

Bezei'chnen, *v. a.* to mark, to sign, to denote; (genau) to point out; to give exact direction; zu —, assignable; —b, *p. a.* significant (of).

Bezeich'nung, *f.* -, *pl.* -en, signation, (the act of) denoting, signing; —szettel, *m.* signature, label.

Bezei'gen, *v. a.* (Einem Etwas) to show, to do; (Freude, ꝛc.) to express; — (ſich), *v. r.* to demean one's self, to behave *or* to comport one's self.

Bezei'gen, *n.* -s, **Bezei'gung,** *f.* -, *pl.* -en, (the act of) showing, &c.; demonstration; demeanour, behaviour.

Bezei'hen, *v. a. ir.* (eines Dinges) to charge (with), to accuse (of).

Bezep'tern, *v. a.* to sceptre.

Bezet'teln, *v. a.* to label, to ticket.

Bezeu'gen, *v. a.* to attest, to bear witness; to testify; to declare.

Bezeu'gung, *f.* -, *pl.* -en, attestation; (the act of) testifying; declaration.

Bezich'ten, Bezich'tigen, *v. a.* (eines Dinges) to charge with, to accuse of; to inculpate. [cusation, imputation.

Bezich'tigung, *f.* -, *pl.* -en, charge, ac-

Bezie'hen, *v. a. ir.* to draw over, to draw upon, to cover; (mit Saiten) to string; (eine Wohnung, ꝛc.) to enter, to remove into; (ein Lager, ꝛc.) to move to; (Märkte, ꝛc.) to frequent, to visit; (Winterquartiere) to go into winter-quarters; (auf ein Ding) to refer to; to appeal to; (einen Poſten, ꝛc.) to occupy; to draw, receive payment; (einen Gehalt) to receive; (Waaren, Gelder, ꝛc.) to draw; einen Wechſel —, to draw upon; — (ſich), *v. r. ir.* to become cloudy; (auf ein Ding) to refer to, to relate to. [tively.

Bezie'hentlich, *adv.* relatively, respec-

Bezie'her, *m.* -s, *pl.* -, *T.* drawer.

Bezie'hlich, *a.* relative to.

Bezie'hung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) covering; stringing; entering; drawing, &c., v. Beziehen; *fig.* (zu Etwas) reference; keine — mit jemand unterhalten, to sustain no relation with; —sbegriffe, *m. pl.* relative ideas; —slos, *a.* irrelative; irrelevant; —sweiſe, *adv.* relatively; —swort, *n.* relative.

Bezie'len, *v. a.* to aim at, to be the object of.

Beziff'ern, *v. a.* to mark with ciphers; to cipher.

Bezim'mern, *v. a.* to hew, to cut.

Bezirk', *m.* -es, -s, *pl.* -e, circuit, compass, range, district; —samt, —sgericht, *n.* court of a district; district-court; —spolizeiwache, *f.* precinct station-house; —srichter, *m.* district judge; —sſchule, *f.* district school; —svorſteher, *m.* guardian to a district; —sweiſe, *adv.* by districts, by wards.

Bezir'ken, *v.* Begrenzen.

Bezoa'r, *m.* -es, bezoar, bezoar-stone; —ſäure, *f.* bezoardic acid.

Bezo'gene, *m.* -n, *pl.* -n. *T.* drawee.

Bezol'len, *v. a.* to impose duties on.

Bezüch'tigen, *v.* Bezichtigen.

Bezuck'ern, *v. a.* to sugar.

Bezu'g, *m.* -es, -s, *pl.* -züge, (auf ein Ding) relation, reference; das hat keinen — darauf, that does not bear upon it, that does not refer to it, that has no reference to it; ein — Saiten, a set of strings; —nahme, *f.* -, (auf ein Ding) respect, reference; mit — nahme auf, respecting; referring to; —sanweiſung, *f.* T. order; —sbeſpeſen, *pl. T.* petty charges. [to; referring to.

Bezüg'lich, *a.* (auf ein Ding) relative

Bezwack'en, *v. a.* to pinch off, to cut off.

Bezweck'en, *v. a.* to set with small nails; to aim at, to have in view; to drive at; to serve a turn; was ſoll das —? what is the end *or* drift of that? was wollen Sie damit —? what is your object in doing so? [ful.

Bezwei'felbar, *a.* questionable; doubt-

Bezwei'feln, *v. a.* to doubt, to question.

Bezwing'bar, *a.* conquerable.

Bezwin'gen, *v. a. ir.* to overcome, to vanquish, to conquer. [vanquisher.

Bezwin'ger, *m.* -s, *pl.* -, conqueror,

Bezwing'lich, *a.* conquerable, superable.

Bezwin'gung, *f.* -, conquering, &c.

Bi'bel, *f.* -, *pl.* -n, Bible, scripture; —abſchnitt, *m.* section of a chapter of the Bible; —anſtalt, *f.* v. —geſellſchaft, —ausdruck, *m.* scriptural expression; —ausgabe, *f.* edition of the Bible; —auslegung, *f.* exegesis; —feſt, *n.* scripture-proof; conversant with the scripture; —geſellſchaft, *f.* Bible-society (for the diffusion of the Bible); —kenner, *m.* biblicist; —kunde, *f.* biblical knowledge; —mäßig, *a.* scriptural; —ſpruch, *m.* scriptural sentence; —ſtelle, *f.* -, a passage of the Bible; —werk, *n.* Bible with notes; polyglot Bible.

Bi'ber, *m.* -s, *pl.* -, beaver, castor; (*T.* Comm.) duffel; —bau, *m.* den of a beaver; —baum, *m.* magnolia; —ente, *f. v.* —taucher; —falle, *f.* beaver-trap; —fang, *m.* catching of beavers; —fänger, *m.* trapper; —fell, *n.* beaver-skin; Winter — fell, *n.* parchment-beaver; Pelz—, *m.* fette —fell, *n.* coat-beaver; fat-beaver; beaver in season; —fett, *n.* beaver's grease; —geil, *n.* castoreum; —geilſaure Salz, *n.* castorate; —geilſauerſalzſäure, *f.* bezoardic acid; —haar, *n.* hair of a beaver; —hut, *m.* beaver, beaver-hat, castor; —jagd, *f.* beaver-hunting; —kiez, *m.* bog-bean, marsh-trefoil; —ſchwanz, *m.* tail of a beaver; *T.* flat tile; —taucher, *m.* dun-diver; —wammen, *pl.* beaver's wombs; —wurz, *f.* birthwort.

Bibernel'le, *f. v.* Pimpinelle.

Bibliogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, bibliographer. [graphy.

Bibliographie', *f.* -, *pl.* -n, biblio-

Bibliogra'phiſch, *a.* bibliographic.

Bibliothe'k, *f.* -, *pl.* -en, library.

Bibliothekar', *m.* -es, -e, *pl.* -e, librarian; —amt, *n.* —ſtelle, *f.* librarianship.
Bi'blijch, *a.* biblical, scriptural.
Biblijt', *m.* -en, *pl.* -en, scripturist.
Biblijt'ik, *f.* -, biblical knowledge.
Bick'beere, *f.* *v.* Heidelbeere.
Bick'e, (**Pick'e**), *f.* -, *pl.* -n, pick-axe.
Bick'el, *m.* -s, *pl.* -, pick-ax.
Bick'elhäring, *m.* *v.* Pickelhäring und Pickelhäring. [helmet.
Bick'elhaube, *f.* -, *pl.* -n, headpiece,
Bick'en, *v.* Picken.
Bick'ſand, *m.* -es, -s, scouring sand.
Bie'der, (old Biberb') *a.* honest, true, righteous, just; brave.
Bie'derkeit, *f.* -, **Bie'derſinn**, *m.* -es, honesty, integrity.
Bie'dermann, *m.* -es, -s, *pl.* -männer, man of honour, worthy.
Bie'dermänniſch, **Bie'derſinnig**, *a.* honest, virtuous, noble-minded.
Bie'gbar, *a.* flexible; flexible.
Bie'ge, *f.* -, *pl.* -n, bent, inflexion; *T.* bender; —fall, *m.* *T.* oblique case; —ſchritt, *m.* coupee.
Bie'geln, *tc.* *v.* Bügeln.
Bie'gen, *v.* *a.* *ir.* to bend, to curve; *T.* to decline: — (ſich), *v.* *r.* *ir.* to bend; —, *v.* *n.* *ir.* to bend, to be bent; ſich ſchmiegen und —, *fig.* to creep and crouch; ſich — laſſen, to be pliant; es muß — oder brechen, *prov.* it must bend or break.
Bie'g-, *in comp.* —ſolben, *m.* endless-screw stock; —muskel, *m.* *T.* flexor, bower; —ſcheibe, *f.* (*T.* Coop.) dog; —walzwerk, *n.* *T.* bending machine; —zange, *f.* wire-pliers.
Bie'gſam, *a.* pliant, flexible, flexile, supple; nicht —, (*T.* Mech.) solid; *T.* (in der Grammatik) declinable; —keit, *f.* -, pliantness, flexibility, suppleness, pliancy.
Bie'gung, *f.* -, *pl.* -en, bent, curve; *T.* declension; (*T.* Opt.) inflection; —s..., inflexional; —ſähig, *a.* susceptible of inflection.
Bie'ne, *f.* -, *pl.* -n, bee; —n verfolgen, jagen, to line bees.
Bie'nen-, *in comp.* —bau, *m.* keeping of bees: —baum, *m.* water-elder; —behandlung, *f.* management of bees: — brod, *n.* bee-bread; —brut, *f.* ſkaddons; —erz, *n.* alveolar ore; —falk, *m.* honey-buzzard; —fänger, —freſſer, *m.* bee-eater; —faſſer, *m.* vessel to take bees in; —flug, *m.* quantity of bees kept at any place; —garten, *m.* bee-garden: —harz, *n.* —kitt, *m.* bee-glue, hive-dross; —haus, *n.*, *v.* —ſtand; —flee, *m.* creeping white trefoil; —königin, *f.* queen-bee: —korb, *m.*, *v.* —ſtock; — magen, *m.* honey-bag; —mann, — meiſter, —vater, —wärter, *m.* bee-master: —meiſe, *f.* blue tit-mouse; nun; —ſchwarm, *m.* swarm of bees; —ſpecht, —wolf, *m.* bee-eater; — ſtand, *m.* —haus, *n.* —hütte, *f.* bee-house, apiary; —ſtock, *m.* bee-hive; in den —ſtock thun, to hive: aus dem —ſtocke vertreiben, to unhive; —wachs, *n.* bees' wax; —weiſer, *m.* —königin, *f.* mother-bee: —wirth, *m.* apiarist; —wolf, *m.* midwall; —zucht, *f.* keeping of bees; rearing of bees; —züchter, *v.* —wirth.
Bier, *n.* -es, -e, *pl.* -e, beer; bome-brewed; ungehopftes —, ale; dünnes —, small-beer; — vom Faß, ale on draught; (auf Flaſchen gezogen) bottled beer; zu —e gehen, to go to the alehouse; —ſchenken, to keep an alehouse, to retail beer; —ähnlich. —artig, *a.* like beer; beery; —aufſeher, *m.* ale-conner; —aufſchlag, *m.* *v.* —ſteuer; —bank, *f.* alehouse-bench; —baß, *m.* coarse bass-voice; —bottich, *m.* beer-vat; —brauen, *n.* beer-brewing; —brauer, *m.* brewer; —brauerei, *f.* brewery; —bruder, *m.* ale-knight; —eſel, *m.* beer-ass; *fig.* a drunken fellow; oriole, golden thrush; —eſſig, *m.* alegar; —faß, *n.* beer-barrel; beer-tub, vat; —fiedler, *m.* alehouse-fiddler: scraper; —flaſche, *f.* beer-bottle; (gläſerne) junk-bottle: —füller, *pl.* beer fillers; —gäſcht, *m.* beer-froth; —gaſt, *m.* alehouse-customer: —geld, *n.* ale-tax: drink-money; —glas, *n.* beer-glass; —hafen, *m.* canhook; —hahn, *m.* beer-cock; —haus, *n.* —ſchenke, *f.* ale-house, beer-house, pot-house; —hefen, *pl.* barm, yeast; —kanne, *f.* ale-pot, tankard; —karre, *f.* dray-cart; —keller, *m.* ale-cellar; — kofter, ale-conner; —krücke, *f.* scoop; —krug, *m.* pitcher, tankard; *fig.* alehouse; —kufe, *f.* beer-back; den —preis feſtſetzen, to assize the price of ale; —prober, *m.* ale-taster; —rauſch, *m.* intoxication from drinking beer; — ſchank, *m.* selling beer; —ſchaum, *m.* beer-foam; —ſchenk, —wirth, *m.* ale-house-keeper; —ſchröter, *m.* beer-porter; drayman; —ſteuer, *f.* ale-tax, duty upon malt-liquor: —ſuppe, *f.* beer-soup; ale-berry; —tonne, *f.* beer-back; —bifter, *m.* ale-conner; —waage, *f.* areometer, test-beer; —wagen, *m.* dray; —webel, —wiſch, *m.* *v.* —zeichen; —würze, *f.* wort; —zapfer, *m.* tapster; —zeche, *f.* aleshot; —zeichen, *n.* sign of an alehouse; —zwang, —bann, *m.* —meile, *f.* the monopoly of selling beer within a certain district.
Bie'rcln, *v.* *n.* to smell of beer.
Bie'ſam, *m.* *v.* Biſam.
Bie'ſter, *m.* -s, bistre. [stray about.
Bie'ſtern, *v.* *n.* to wander about, to
Bie'ſt, *m.* -es, beestings; —lauch, *m.* cut-leek; —milch, *f.* beestings.
Bie'ten, *v.* *a.* *ir.* (Einem Etwas) to offer, to tender, to proffer; (zuſammen) to bid, to wish; (auf ein Ding) to bid for; feil —, to set out, expose to sale; ſchlecht —, to make bad offers; Trotz — (Einem), to bid one defiance: die Spitze — (Einem), to make head against, to oppose: das dürfte mir Niemand —, I would not suffer that from any one.
Bie'ter, *m.* -s, *pl.* -, bidder.
Bieß, *m.* -es, *pl.* -e, *vulg.* bunny.
Bi'fang, *m.* -es, -s, *pl.* —fänge, balk.
Bigamie', *f.* -, bigamy. [bridge.
Bigamiſt', *m.* -en, *pl.* -en, bigamist.
Bigno'nie, *f.* -, *pl.* -n, trumpet-flower.
Bigott', *a.* bigoted.
Bigotterie', *f.* -, bigotry. [kets.
Bijouterie'waaren, *pl.* jewellery, trin-
Bi'lander, *m.* -s, bilander.
Bilanz', *f.* -, *T.* balance; rohe —, rough or trial balance; reine —, neat balance; die — ziehen, to draw or strike a balance; —buch, *n.* balance-book; —rechnung, *f.* —conto, *n.* balance-account.
Bilanzi'ren, *v.* *a.* *T.* to balance.
Bilch'maus, *f.* -, *pl.* -mäuſe, esculent dormouse.
Bild, *n.* -es, -s, *pl.* -er, image; figure, form; representation: shape; (Ebenbild) effigy, portrait, likeness; picture, painting; (Götzenbild) idol; (in der Karte) coat-card; galvanographiſche —, electrotype, voltatype; (Perſon) face, person; *T.* figure-head; lion; ein richtiges — geben von, to give a correct idea of; ſich ein — machen von, to imagine a thing to one's self; —erkunſt, *f.* plastic art; —erachat, *m.* figurate agate; —eranbeter, *m.* worshipper of images; —eranbetung, *f.* image-worship; — ausgabe, *f.* pictorial edition; —ausſtellung, *f.* exhibition of paintings or pictures; —erbeſchreibung, *f.* iconography; —erbibel, *f.* pictorial Bible; —erblende, *f.* niche; —erbogen, *m.* sheet of paper filled with pictures; —erbuch, *n.* picture-book; —erdienſt, *m.* image-worship, worship of images; —ergallerie, —erhalle, *f.* —ergang, —erſaal, *m.* picture-gallery, pinakotheke; —erhändler, *m.* dealer in pictures or prints; —erlehre, *f.* iconology; —errahm, *m.* frame for a picture, picture-frame; —erreich, *a.* figurative; flowery; —erſaal, *m.* *v.* —ergallerie; —erſchrift, *f.* hieroglyphic: —erſprache, *f.* hieroglyphic language; figurative style; —erſtürmend, —ſtürmeriſch, *a.* iconoclaſtic; —erſtürmer, *m.* iconoclaſt; —ſtürmerei, *f.* iconoclasm; —verehrung, *f.* image-worship; —gewebe, *n.* fancy-cloth; —gießer, *m.* statue-founder; —gießerei, *f.* art of founding statues; —hauer, *m.* statuary, sculptor; —hauerarbeit, *f.* carver's-work, sculpture; mit —hauerarbeit geſchmückt, *a.* traceried; —hauerkitt, *m.* badigeon, badigem; —hauerkunſt, —hauerei, *f.* statuary, sculpture; —ſäule, *f.* statue; —ſäulenporzellan, *n.* statuary porcelain; —ſchnitzer, *m.* carver, sculptor; —ſchön, *a.* *fig.* very beautiful; —ſeite, *f.* *T.* pile; face; obverse; —ſtein, *m.* typolite; (ſchiefiſche) agalmatolite; —teppich, *m.* tapestry of the low warp; —teppichwirker, *m.* weaver of tapestries of the low warp; —weiſe, *adv.* figuratively; —werk, *n.* carving, sculpture.
Bild'bar, *a.* formable; cultivable.
Bild'chen, *n.* -s, *pl.* -, little painting; vignette.
Bil'den, *v.* *a.* to shape, to fashion, to figure, to frame; *fig.* to form, to fashion; (den Geiſt) to cultivate; (die Sitten) to polish; (das Herz) to improve; (Etwas nach etwas) —, to form something on something; —, *p.* & *a.* plastic; instructive; die —den Künſte, the plastic arts.
Bil'der, *m.* (*poet.*) *v.* Bildner.
Bil'dern, *v.* *n.* to look for copper-plates in a book.
Bild'lich, *a.* figurative: —, *adv.* figuratively; — darſtellen, to typify.
Bild'ner, *m.* -s, *pl.* -, image-maker; sculptor.
Bildnerei', *f.* -, plastic art.
Bild'niß, *n.* -ſſes, *pl.* -ſſe, image, portrait, likeness, effigy; (vorn am Schiffsſchnabel) the figure-head; Einen im Bildniſſe hängen, to hang one in effigy; —maleret, *f.* portrait-painting.
Bild'ſam, *a.* figurable, mouldable, plastic; *fig.* pliant; polishable.
Bil'dung, *f.* -, formation, shape, fashion, frame, figure; *fig.* culture: civilization; education, accomplishment; feine —, polite education; good breeding; gelehrte —, classic learning; —anſtalt, *f.* boarding-school; —ſähig, *a.*, *v.* Bildſam; —ſtraft, *f.* power of formation: —ſchule, *f.* training-school; verſchiedene —ſtufen, *pl.* various degrees of cultivation. *pl.* —ſylbe, *f.* formative; —trieb, *m.* formative impulse.
Bil'leſpiel, *n.* *v.* Billeſpiel.
Bill, *f.* -, *pl.* -s, bill.
Billard', *n.* -s, *pl.* -e, billiards; (Tafel) billiard-table; —ſpielen, to play at billiards; Loch oder Beutel am —, hazard; —ball, *m.* —kugel, *f.* billiard-ball; einen —ball machen, to put a ball in; —marqueur, *m.* marker; —ſtock, *m.* billiard-stick, cue; round-stick.
Bil'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* pick-axe to sharpen mill-stones; billiard-ball; bill of cloth shears; —n des Schiffes, *pl.* buttocks, *pl.*

Bil'len, *v. a.* to sharpen.

Billet', *n.* -s, *pl.* -e, billet, note; ticket; tick; — für die ganze Fahrt, through-ticket; — auf das man wieder zurückfahren kann, return-ticket; —ausgabe, *f.* ticket-office; ticket-window; —ausgeber, *m.* (*Railw.*) station-master; —einnehmer, *m.* ticket-collector.

Bil'lig, *a.* equitable, just, justificatory, fair, reasonable; (wohlfeil) low, cheap; moderate; Alles was — ist, every thing in reason; es ist nicht mehr als —, it is but just; —, *adv.* justly, reasonably, &c.; —er Maßen, justly, fairly.

Bil'ligen, *v. a.* to approve of; to approbate; to allow, to grant.

Bil'ligkeit, *f.* -, equity, reasonableness; moderation, cheapness; nach — entscheiden, to judge in equity *or* according to the rules of equity.

Bil'ligung, *f.* -, approbation, approval.

Billio'n, *f.* -, *pl.* -en, billion.

Bil'se, *f.* -. **Bil'senkraut**, *n.* -es, -e.

Bilz, *m.* r. Pilz. [then-bane.

Bim'bam, *adv.* & *n.* ding-dong.

Bim'meln, *v. a.* to ring, to set the bells a-ringing; to tingle.

Bim'sen, *v. a.* to rub with pumice-stone.

Bims'stein, *m.* -es, -e, *pl.* -e, pumice; pumice-stone; —artig, *a.* pumiceous; —pulver, *n.* pounce; —breccie, *f.* pumiceous conglomerate.

Bind, (in Zusammensetzungen) —ahle, *f.* bodkin; brad awl; —art, *f.* halberd; —draht, *m.* nealed brass-wire; (*T.* Paperm.) manicordion; —eisen, *n. T.* iron pipe; —faden, *m.* pack-thread; —fadenrolle, *f.* packthread reel; —messer, *n.* planer; —pfennig, *m.* earnest-money; —riemen, *m.* strap, latchet; —weide, *f.* osier twig; withe; —werk, *n.* arbour-work; lattice-work.

Bin'de, *f.* -, *pl.* -n, band, fillet, fascia, string, tie; (der Wundärzte) bandage; (um den Hals) cravat, necklace; (um den Leib) sash; den Arm in einer — tragen, to carry one's arm in a sling; einen hinter die — gießen, to liquor; — *in comp.* —balken, *m. T.* girder, architrave; tie-beam; —glied, *n.* joining link; —hölzer, *pl.* interties, rails, *pl.*; —kalk, *m.* fat lime; —lage, *f. T.* bending course; —mauer, *f.* partition-wall; —messer, *n. T.* adz, addice; —mittel, *n.* cement; (*T.* Med.) agglutinant; —riegel, *m.* rail; —scheibe, *f.* sheath (for the adz); —schlüssel, *m.* key of St. Peter; —schnalle, *f.* stock-buckle; —seil, *n.* lashing *or* seizing of rope; —sparren, *m.* rail; —stein, *m.* binding-stone; stretcher; —strich (- oder ·) *m.* hyphen; —wort, *n. T.* conjunction; *T.* (in der Logik) copula; —zeichen, *n. T.* hyphen; (*T.* Mus.) tie; —zeug, *n.* surgeon's case; —ziegel, *m. T.* pilaster-brick; buttress-brick.

Bin'den, *v. a. ir.* to bind, to tie, to fasten; (durch Kitt, &c.) to cement; (fesseln) to fetter; *fig.* to tie up; (Faß fer) to hoop; (Ballen) to pack; (Bücher) to bind; (Besen) to make; (einschränken) to restrain; to oblige; *T.* to agglutinate; (Garben) to bind; gebunden sein, to be bound, obliged to; Einem Etwas auf die Nase —, *vulg.* to affix by a lie; ich werde ihm nicht Alles auf die Nase —, I shall not tell him all my secrets; Einem Etwas auf das Gewissen oder auf die Seele —, to make it a matter of one's conscience; to enjoin strictly; — (sich) *v. r. ir.* (an ein Ding) to bind one's self to.

Bin'der, *m.* -s, *pl.* -, binder, tier; (*T.* Archit.) tie; bonder; bond-stone; binding-stone; —schicht, *f.* lock-rand.

Bind'sel, *n.* -s, *T.* lashing.

Bin'dung, *f.* -, *pl.* -en, binding; ligature; band; *fig.* connexion; *T.* agglutination; —smittel, *n.* cement; —snote, *f.* (*T.* Mus.) syncopation; —szeichen, *n.* tie, slur.

Bin'gelkraut, *n.* -es, -e, mercury; das perennirende —, dog's mercury.

Bin'gerloch *n.* -s, Gap of Bingen.

Bin'nen, *adv.* (binnen einem) within; — acht Tagen, within a sennight; — hier und 6 Monaten, within a six-month from now *or* from this.

Bin'nen, *in comp.* —achterschiff, *m.* (*T.* Mar.) inner post; —deich, *m.* inner dam; —gewässer, *n.* inland-water; —hafen, *m.* basin of a port; —handel, *m.* home trade, inland-trade; —land, *n.* inland, interiour; —länder, *m.* inhabitant of the interiour; (Fahrzeug) bilander; —ländisch, *a.* internal; —meer, *n.* inland sea; —provinz, *f.* inland province; —schifffahrt, *f.* internal navigation; —see, *m.* inland-lake; —stadt, *f.* inland town; —verkehr, *m.* inland communication; —vorsteven, *m. T.* apron; —zoll, *m.* inland duty.

Binomia'l, **Bino'misch**, *a. T.* binomial; der —e Satz, the binomial theorem.

Bin'se, *f.* -, *pl.* -n, rush; bent-grass; seaves; reak; esparto: Blumen —, flowering rush; Flatter —, soft rush: —nblume, *f.* flowering rush; —nbusch, *m.* rush-bed; —ngras, *n.* rush-grass; reed-grass; —nkorb, *m.* junket; —nlicht, *n.* rush-candle; rush-light; —nmatte, *f.* rushes, rush-mat; —nschlinggall, *f.* sedge-warbler; —nstuhl, *m.*

Bin'sicht, *a.* liko rushes. [rush-chair.

Bin'sig, *a.* full of rushes, rushy; seavy.

Biogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, biographer.

Biographie', *f.* -, *pl.* -n, biography.

Biogra'phisch, *a.* biographical.

Biquadra't, *n.* -es, -e, *pl.* -e, *T.* biquadrate.

Biquadra'tisch, *a. T.* biquadratical.

Bir'ke, *f.* -, *pl.* -n, birch, birch-tree.

Bir'ken, *in comp.* — baum, *m. v.* Birke; —besen, *m.* birch-broom; —füchse, *pl.* common foxes; —hänschen, *n. burl.* birchen rod: *anal.* Dr. Birch; mit dem —hänschen tüchtig durchgegerbt werden, to be well birched; —heher, *m.* (Vogel) roller; —holz, *n.* birch-wood; —marder, *m.* pine-martin; —reis, *n.* birch: —ruthe, *f.* birch-rod; —saft, *m.* —wasser, *n.* birch-juice; birch-wine; —theer, *m.* birch-oil: —wald, *m.* birch-grove, birch-forest.

Bir'ken, *a.* birchen, birch.

Bir'khahn, *m.* heath-cock; gorcock.

Bir'khenne, *f.* **Bir'khuhn**, *n.* heath-pout; gorhen.

Bir'kwurz, *f.* tormentil, ashweed.

Birma'ne, *m.* -n, *pl.* -n, Burmese.

Birma'nisch, *a.* Birman, Burman.

Birn, (**Bir'ne**), *f.* -, *pl.* -en, pear; —apfel, *m.* pompire; pear-main; —baum, *m.* pear-tree; —baumen, *a.* made of pear-tree; —förmig, *a.* pear-shaped; pyriform; —most, —wein, *m.* perry; —mundstück (an Pferdezäumen), *n.* pear-bit; —pflaume, *f.* pear-plum; —quitte, *f.* pear-quince; —torte, *f.* [pear-pie.

Bir'schen, *v.* Bürschen.

Bis, *adv.* & *c.* till, until; — an, — zu, — nach, as far as; — an, — auf, — zu, up to, to; — jetzt, till now; — auf die Letzt, to the last; von London — Paris, from London to Paris; zehn — zwölf, ten to twelve; — daher, till then; — über den Kopf in's Wasser gehen, to go beyond one's depth; von Anfang — zu Ende, from beginning to end; — an das Schiff, to the ship.

Bisam, *m.* -s, musk; —affe, *m.* musk-ape; —apfel, *m.* musk-apple; —blume, *f.* ambret; —ente, *f.* musk-duck; —geruch, *m.* smell of musk; —katze, *f.* musk-cat, civet-cat; —knopf, *m.* —kugel, *f.* musk-ball; —knospe, *f.* —kraut, *n.* musk-crawfoot; —kohl, *m.* musk-cabbage; —körner, *pl.* musk-seed: abelmosk; —kügelchen, *n.* musk-pastepellet; —melone, *f.* musk-melon; —nieren, *pl.* musk in cods: —ratte, — ratze, *f.* —thier, *n.* musk-animal, musk-beaver, musk-rat; musquash; —rose, *f.* musk-rose.

Bisca'ya, *n.* -s, Biscay.

Bis'chen, *n.* -s, *pl.* -, little bit, pittaace; ein — zu . . . , *col.* a thought too; a shade too.

Bisch'of, *m.* -s, *pl.* Bischöfe, bishop; (Titel: Right Reverend); (Getränk) bishop; —shut, *m.* —smütze, *f.* mitre; —sstab, *m.* a bishop's see; —sstab, *m.* crosier; pastoral staff; —sstuhl, *m.* fald-stool.

Bisch'öflich, *a.* episcopal; —e Ornat, *n.* pontifical robes; —e Palast, *m.*

Bis'cuit', *n.* -s, biscuit. [bispia.

Bisher', *adv.* hitherto, till now.

Bisher'rig, *a.* what has been hitherto.

Bislan'g, *v.* Bisher. [made hitherto.

Bis'muth, *m.*, *v.* Wismuth.

Bi'son, *m.* -s, *pl.* -s, buffalo, bison.

Biß, *m.* -sses, *pl.* -sse, biting, bite.

Biß'chen, *n.* -s, *pl.* -, little bit; a little; (gute, fette) tidbit; ein — Brod, a bit of bread; wartet ein —, stay a moment.

Biß'sel, *n.* ein —, *provinc.* a little.

Biß'sen, *m.* -s, *pl.* -, bit, morsel; sop; einen — essen, to eat a little; Einem den — vom Munde wegnehmen, to take away one's bread; schmale — geben, to make one's share very small; —weise, *adv.* by bits.

Biß'senwurm, -s, *pl.* -würmer, bull-fly.

Biß'sig, *a.* biting, fierce, mordacious.

Bissolith', *m.* -s, *pl.* -e, (*T.* Min. amianthoid.

Biß'ten, *v. n.* (Einem) to whist.

Biß'ter, *m.* -s, bistre.

Biß'thum, *n.* -es, -s, *pl.* -thümer, bishopric, see; —sverweser, *m.* vicar of a bishopric.

Biß'turi, *n.* -s, *T.* bistoury.

Biswei'len, *adv.* sometimes, now and then; every once in a while.

Bitt', (in Zusammensetzungen) —opfer, *n.* precatory sacrifice; —schreiben, *v.* —schrift, *f.* petition, address, suit; supplicat; —steller, *m.* petitioner, addresser; —weise, *adv.* by way of entreaty; —wort, *n.* entreaty.

Bit'te, *f.* -, *pl.* -n, entreaty, request, demand, solicitation, suit; Einem seine — gewähren, to grant one's suit; ich hätte noch eine —, I have one more favour to beg of you.

Bit'ten, *v. a. ir.* (Etwas von Einem, Einen um Etwas) to ask, to entreat (of one); (inständig) to implore of one; to beg, to pray, to beseech, to petition; to solicit; (einladen) to invite; (für Einen) to intercede for; darf ich um Ihren Namen —? may I ask your name? gebeten werden um, to be begged for; man braucht nur zu —, um es zu erhalten, *col.* one need but ask and have.

Bit'ter, *a.* bitter; severe, sharp; rancorous; —, *adv.* bitterly; —böse, *a.* extremily angry; —bistel, *f.* holy thistle; —erde, *f.* magnesia; —feind, *a.* very hostile; —gurke, *f.* coloquintida. bitter-gourd; —holz, *n.* quassia-wood; —kalk, *m.* magnesian lime-stone; —kalt, *a.* bitter-cold; —klee, *m.* buck-bean; —lauge, *f.* bittern; —lich, *a.* a little bitter; *adv.* bitterly; —manbelsäure, *f.* amygdalic acid; —salz, *n.* bittersalt, Epsom salt; —soole, *f.* bittern; —stoth, *m.* rhombspar; crystallized muricalcite, tharaadite; —stein, *m.* jade, hemanite;

—ſtoff, *m.* bitter principle; —ſüß, *a.* bitter-sweet; *n.* woody night-shade; —tropfen, *pl.* bitters; —waſſer, *n.* mineral water impregnated with a neutral salt.

Bit'tere, *m.* -n, bitters (liquor).

Bit'terkeit, *f.* -, *pl.* -en, bitterness; *fig.* bitterness, pointedness; asperity; acrimony; *pl. fig.* bitter words.

Bitterling, *m.* -s, *pl.* -e, menow, minnow.

Bit'tern, *v. a.* to make bitter.

Bituminö'ſ, *a.* bituminous; —e Holz, *n.* bovey-coal.

Bivouaki'ren, *v. n. T.* to bivouac.

Bizarr', *a.* strange, odd; fantastic, whimsical, bizarre. [oddity.

Bizarrerie', *f.* -, *pl.* -n, strangeness,

Blaa'ofen, *m.* -s, flowing furnace.

Blach, *a.* plain; —feld, *n.* plain, open field, wold: —froſt, *m.* black-frost; —mahl, *n. T.* dross of metal; — malen, *v. a. T.* to paint black on white.

Blache, *f.* -, *pl.* -n, cart-tilt.

Blach'fiſch, *m.* -es, *pl.* -e, cuttle-fish; codling.

Blä'hen, *v. a.* to blow up, to swell; —, *v. n.* to cause flatulency, to be flatulent; — (ſich), *v. r.* to blow up, to puff up; ſich mit Etwas —, to be elated with a thing; —b, *p. & a.* flatulent, windy. [fellow.

Bläh'ſchaf, *n.* -s, *vulg. fig.* a stupid

Blä'hſucht, *f.* -, flatulency.

Blä'hſüchtig, *a.* flatulent.

Blä'hung, *f.* -, pl. -en, wind; flatulence; Mittel gegen —en, carminative; mit —en behaftet, flatuous.

Bla'me, *f.* -, blame, ill fame.

Blami'ren, *v. a.* to slander, to defame; to expose to ridicule.

Blan'ca, *f.* -, Blanck.

Blank, *a.* blank, white; bright, polished, well-scoured, clean: naked, bare; —er Wein, white wine; im —en Hemde, in one's shirt: — ziehen, to draw; ein —er Degen, a drawn sword; ich bin —, I am out of cash; —haken, *m.* S-hook; —hobel, *pl.* jointers; —leder, *n.* sleek leather: —ſcheit, *n.* busk; —ſtoßkugeln, *pl.* glass-sleekers.

Blän'fern, *v. n.* to skirmish.

Blankett', *n.* -s, *pl.* -e, blank-bond.

Blankinin', *n.* (*T.* Chem.) blanchinine.

Blan'ko, *adv.* in — traſſiren, *T.* to draw in blank; in — acceptiren, to accept in blank; in — indoſſiren, to endorse in blank: in — laſſen, to leave void; to leave in blank; —credit, *m.* credit in blank. [blister; voll —, pustulous.

Blas'chen, *n.* -s, *pl.* -, pustule; small

Bla'ſe, *f.* -, *pl.* -n, bladder; *T.* iron pot; boiler; close caldron; bubble; (auf der Haut, und in Metallgüſſen) blister; (im Geſicht) pimple; (zum Deſtilliren) alembic, still; (in Edelſteinen) flaw; (in Spiegeln) bleb; (in Stahl) flaw, blister; —n enthaltend, bladdery; wie eine — aufgeſchwollen, bladdered; —n an den Füßen haben, *a.* foot-sore; — bilden, werfen, to bubble; — ziehen, (zum Brechen der Wellen), *m.* washto blister, to vesicate; —balg, *m.* bellows, a pair of bellows; den —balg treten, to blow the bellows; —balgflicker, *m.* bellows-mender; balggeräuch, *n.* (*T.* Med.) bellows-murmur; —balgkammer, *m.* lodge; —balgröhre, *f.* bellows pipe; —balgtreter, *m.* organ-blower; —balgzieher, *m.* warmer; —balken boards under the cheeks, *pl.*; —cylinder, *m.* (*T.* Mech.) blast cylinder; —maſchine, *f.* (*T.* Mech.) blast engine; —nbaum, *m.* bladder-senna; —nbruch, *m.* rupture of the bladder: —nentzündung, *f.* inflammation of the bladder; —nerbſe, *f.* bladder-pea; —ngang, *m. T.* vesicular conduct; —ngrün, *n.* sap-green; —nbibiscus (afrikaniſcher), *m.* —nfetmia, *f.* Venice-mallow; —nhut, *m.* alembic's lid *or* helm; —nhöhl, *m.* Spanish rocket; —nkrampf, *m. T.* spasm in the bladder; —nkraut, *n.* hooded milfoil; —nkupfer, *n.* blistered copper; —nloch, *n.* mouth-piece; (eines Waſſiſches) spout-hole; —norhd, *n.* cystic oxyde; —nperle, *f.* pearl-bubble; —npflaſter, *n.* vesicatory; —nräumer, *m.* scoop; —nſchnitt, *a.* cystotomy; —nſchnur, *f.* urine-string; —nſenna, *f.* bladder-senna: —nſonde, *f.* catheter; —nſtahl, *m.* blister-steel; —nſtein, *m.* stone in the bladder; —nſteinfäure, *f.* uric acid: —nſteinſaure Salz, *n.* lithiate: —nziehend, *a.* epispastic; —nziehende Mittel, *n.* vesicant; —rohr, *n.* pea-shooter; blow-pipe; (in Glashütten) bunting iron; (an einer Dampfmaſchine) blast-pipe; —röhre, *f.* bellows-pipe; (an der Dampfmaſchine) blow-off-pipe.

Bla'ſen, *v. a. & n. ir.* to blow, to sound: to give signal; (vom Winde) to blow: (von Trompeten) to sound; (auf der Flöte) to play upon; zum Rückzuge —, to sound the retreat; Lärm —, to alarm; in die Finger —, to blow one's nails; in die Ohren — (Einem), to whisper in one's ear; to ear-wig one; mit Einem in ein Horn —, to act in concert with one.

Bläſer, *m.* -s, *pl.* -, blower; instrument for blowing.

Bla'ſicht, *a.* like blisters.

Bla'ſig, *a.* full of blisters; bubbly.

Blaſi'rt, *a.* used up, surfeited.

Bla'ſius, *m.* -, Blase.

Bla'ſinſtrument, *n.* -es, -s, *pl.* -e, wind-instrument.

Blaſo'n, *n.* -s, blazou, blazonry.

Blaſoni'ren, *v. a. T.* to blazon.

Blaſoni'rkunſt, *f.* -, blazon.

Blaſoniſt', *m.* -en, *pl.* -en, blazoner.

Blaſphemie', *f.* -, *pl.* -n, blasphemy.

Blaſphemi'ren, *v. a.* to blaspheme.

Blaſphe'miſch, *a.* blasphemous.

Bla'sventil (an der Dampfmaſchine), *n.* -es, -s, *pl.* -e, blow-valve.

Blaß, *a.* pale, wan; —blau, blue-bice; —grün, green-bice; —roth, pink-coloured.

Bläſſe, *f.* -, *pl.* -n, paleness, wanness; (an der Stirn eines Pferdes, &c.) blaze, star (in front); —nganſ, *f.* white-fronted goose.

Bläſſ'en, *v. n.* to grow pale; to pale.

Bläſ'huhn, *n.* -es, -s, *pl.* -hühner, **Bläſ'ling,** *m.* -es, -s, *pl.* -e, moor-hen.

Blatt, *n.* -es, -s, *pl.* Blätter, leaf; *T.* membrane; *T.* (bei Webern) sley; (Zeitungsblatt) paper, news-paper; (am Rocke) lappet, skirt; (an Sägen, &c.) blade; (eines Tiſches) board; Karten —, card; ein fliegendes —, pamphlet; dem —e leſen (ſingen) to read (sing) off; dem —e ſpielen, to play a piece off at sight; *fig.* das — hat ſich gewendet, the tables are turned; ſich kein — vor das Maul nehmen, *vulg.* to loose sheet; to speak boldly out; —ähnlich, *a.* foliaceous; —anſatz, *m.* (*T.* Bot.) stipule: —auge, *n.* leaf-bud: —binder, *m.* reed-maker; —blei, *n.* sheet-lead; —erbſen, *pl.* chickling-vetches; —federchen, *n. T.* plume; —fleiſch, *n. T.* parenchyma; —gold, *n.* leaf-gold; Dutch gold; leaf-brass; leaf-metal; —goldbergolbung, *f.* burnished gilding: —grün, *n.* chlorophyl; —häutchen, *n. T.* sheathscale; —hüter, *m.* (*T.* Typ.) catch-word; —keim, *m.* acrospire; —knospe, *f.* leafbud; —kupfer, *n.* copper-sheathing; —laus, *f.* vine-fretter; tree-louse; —maſſe, *f.* parenchyma; —meſſer, *n.* reed-hook; —metall, *n.* leaf-metal; sheet-metal: —rippe, *f.* string, vein (of a leaf); —ſchelbe, *f.* sheath: —ſeite, *f.* page; —ſtiber, *n.* leaf-silver; —ſtahl, *m.* spring-steel-plates, *pl.*: —ſtiel, *m.* leaf-stalk; *T.* petiole; —ſtück, *n.* (*T.* Carp.) wall-plate; —wender, *m.* tassel; —wespe, *f.* saw-fly; —winkel, *m.* axil: —zapfen, *m. T.* flat end; —zeiger, *m.* index; —zinn, *n.* tin-foil; leaf-tin.

Blätt'chen, *n.* -s, *pl.* -, small-leaf, leaflet, leaf; *T.* membrane of the brain; (*T.* Chem.) lamina.

Blat'ten, *v. a.* to leaf.

Blat'ter, *f.* -, *pl.* -n, blister; pock; die —n, *pl.* the small pox; (der Schweine) measles; (der Schafe) rot; —grube, *f.* —narbe; —narbe, *f.* pock-mark, pock-hole; —narbig, *a.* full of pockholes, marked with the small pox; pitted; pock-pitted; pock-marked; —nholz, *n.* guaiacum; —nimpfung, *f.* inoculation of the small pox; —ſtein, *m.* variolite.

Blät'ter, *pl.* — bekommen, to leaf; — bildung, *f.* frondescence; —erde, *f.* acetate of potash; —erz, *n.* lamellar virgin silver; black tellurium ore; — fülle, *f.* leafiness; — gebackene, *n.* puffpaste; —knospe, *f.* leaf-bud; —los, *a.* leaf-less; —magen, *m.* feck. tripe; — ſchwamm, *m.* agaric; —ſtein, *m.* variolite; —tabak, *m.* tobacco in leaves; —teig, *m. v.* gebackene; —treiben, *n.* leafing; —werk (an Simsen), *n.* branched work; foliage; —zeolith, *m.* stilbite.

Blät'terig, *a.* leaved, leafy; laminated; shistic.

Blät'tern, *v. n.* (in einem Buche) to turn over the leaves (of a book); — (ſich), *v. r.* to shiver off, to come off in blisters.

Blau, *a.* blue; —, *adv.* bluely; —, *n.* blue colour, blueness; (an Pflaumen, &c.) bloom; Einen braun und — ſchlagen, to beat one black and blue; mit einem —en Auge davon kommen, *v. under* Auge; — anlaufen laſſen, *v.* Anlaufen; der — Montag, Saint Monday; in's —e hinein, in the air, without aim. at random; Einem einen —en Dunſt vormachen, *fig.* to cast a mist before a person's eye; to mystify one; ſein —es Wunder ſehen, to be utterly astonished; —aderig, *a.* blueveined; —auge, *n.* person with blue eyes; —äugig, *a.* blue-eyed; —bart, *m.* blue-beard; —beerig, *n.* blue leadore; —beere, *f.* bilberry; —bütig, *a. fig.* most noble; —eiſenerde, *f.* blue ochre *or* iron-ore; —eiſenſtein, *m.* blue iron ore; —erde, *f.* blue verditer; —farbe, *f.* blue colour; blue-glass, smalt, cobalt-blue; —farbenkobalt, *m.* cobalt: —farbenwerk, *n.* smalt-house, fabric of cobalt; —färber, *m.* dyer in blue; bluedyer; —felche, *f.* (Fiſch) snipe; —fleckig, *a.* blue-spotted; —flügel, *m.* pinecreeper; —fuchs, *m.* arctic fox; —fuß, *m.* lanner-hawk; —glas, *n.* smalt; — grau, *a.* livid; —haarig, *a.* blue-haired; —holz, *n.* logwood; —kehlchen, *n.* blue-throat, blue-throated warbler; —kohl, *m.* red-cabbage; —kopf, *m.* (Fiſch) blue-cat; —krähe, *f.* rook; — kübe, *f.* blue-vat; —meiſe, *f.* titmouse; tomtit; —mühle, *f.* smalt-mill; —ofen, *m.* flowing furnace; —ſand, *m.* cobaltsand; —ſäure, *f. T.* Prussic acid; — ſaure Salze, *pl.* prussiates, *pl.*: —ſaure Kali, *n.* hydrocyanate, prussiate of potassa; —ſäureverbindung, *f.* cyanide; —ſpecke, *f.* flea-bitten-gray horse; — ſchimmel, *m.* dapple-gray horse; — ſchwarz, *a.* blue-black; —ſpath, *m.* lazulite; azure spar; —ſpecht, *m.* woodcracker; —ſtein, *m.* litmus; azure stone; —ſtoffgas, *n.* cyanogen, carburet of nitrogen; —ſtrumpf, *m. fig.* spy, accuser; (Schriftſtellerin) blue stocking; the devil; —ſucht, *f.* (*T.* Med.)

cyanosis, the blue disease; —taube, *f.* stock-pigeon; —vitriol, *m.* blue vitriol; —ziemer, *m.* fieldfare. [blue starch.

Bläu'e, *f.* -, blue colour, blueness; **Bläu'el,** *m.* -s, *pl.* -, beetle, batlet; — stange, *f.* piston side-rod.

Blau'en, (Bläu'en), *v. a.* to dye blue, to wash blue; —, *v. n.* & (sich), *v. r.* to grow blue, to be blue.

Bläu'en, *v. a.* to beat with a beetle; to beat blue; *fig.* to drub.

Bläu'lich, *a.* bluish.

Blech, *n.* -es, -e, *pl.* -e, plate; sheet-metal; sheets, *pl.* weißes —, tin-plate, white-iron; (*T.* Cook.) griddle; zu — schlagen, to plate; —arbeit, *f.* tinwork; —arbeiter, *v.* —schmied; —ausschuß, *m.* wasters; —biegemaschine, *f.* plate-bending machine; —biege, *f.* plate-vice; —dach, *n.* iron-plate roof; —feuer, *n.* plate-fire; —hütte, *f.* tin-forge; sheet-iron forge; —instrument, *n.* wind-instrument; —kappe, —mütze, *f.* tin-cap; —münze, *f.* a thin sort of coin: bracteate; —musik, *f.* brass musical instruments: the music of these instruments; —schere, *f.* shears for cutting tin, plate-shears; —schläger, —schmied, *m.* tinman: tinker; —schloß, *n.* plate-lock; —schneider, *m.* clipper of iron-plate; —verzinnungsofen, *m.* tinning furnace; —walzwerk, *n.* rolling-mill: plate-roller; —waare, *f.* tin-goods; tin-ware; —zange, *f.* dog.

Blech'en, *v. a. vulg.* to pay; *cant. an.* to bleed: to come down handsome.

Blech'ern, *v.* of plate; of white-iron; ein —er Leuchter, a tin-candlestick.

Blech'ner, *m.* -s, *pl.* -, lamp-maker.

Bleck'en, *v. a.* (die Zähne, *sc.*) to show (the teeth).

Blei, *n.* -es, -s, lead; plumbum; gehackte —, slug; — zu Fenstern, came; Pulver und —, powder and shot; — in Tafeln, sheet-lead; es liegt mir wie — in den Gliedern, I feel a heavy weight in my limbs; —aber, *f.* vein of lead; —antimonerz, *n.* zinkenite; —arsenik, *m.* arsenical lead; —arbeit, *f.* plumbery; assaying of silver; —arbeiter, —gießer, *m.* plumber; —arzenei, *f.* saturn; —asche, *f.* lead-ashes: massicot; —baum, *m.* arbor saturni; —bedachung, *f.* plumbery; —bergwerk, *n.* lead-mines; —blick, *m.* shine of lead; —bach, *n.* leads; —becher, *m.* plummer. plumber; —braht, *m.* spun lead; —brutze, *f.* lead-crystal; —erz, *n.* lead-ore; plumbagine; —erzstufte, *pl.* solid black-lead-pencils; —erztiegel, *m.* black-lead-crucible; —essig, *m.* vinegar of lead *or* of saturn; —falk, *m.* hen-driver; — farbe (des Gesichts), *f.* lividuess; — farben, *a.* leaden; livid; —feder, *f.* v. —stift; —fluß, *m.* crystallized lead; — gelb, *n.* massicot; —glanz, *m.* potter's ore: lead-glance: galena; —glas, *n.* lead-glass; —glätte, *f.* litharge; —haltig, *a.* plumbiferous: —herd, *m.* refining hearth; — hornerz, *n.* muriate of lead; chloride of lead; —hütte, *f.* lead-work; plumbery, plumb-foundery; —iodid, *n.* iodide of lead; —kalk, *m.* calcinated lead; kamm, *m.* leaden comb; —kasten, *m.* chambere of lead; —kehlchen, *n.* blue-breast; —kessel, *m.* lead-bucket; —klumpen, *m.* lump of lead; —kraht, *m.* latherkin; —könig, *m.* regulus saturni; —kolik, *f.* colic frequent among plumbers; —loth, *n.* lead, plumb, plummet; —mulm, *m.* friable galena; —nagel, *m.* (*T.* Mar.) scupper-nail; —niederschlag, *m.* magistery of lead; —oxyd, *n.* protoxide of lead; (schwefelsaures) sulphate of lead; —rahm, *m.* citrate of lead; —rauch, *m.* refiner's fume, lead smoke, white powder; lead fume, ashes of lead; —recht, *a.* perpendicular; — röhre, *f.* leaden pipe; —roth, *a.* saturnine-red; —roth, *n.* red lead; minium; —salpeter, *m.* nitrate of lead; —salz, *n.* acetate of lead; —schaum, *m.* plumbagine; —schiefer, *m.* lead-slate; — schlacke, *f.* dross of lead; —schnur, *f.* plumb-line; —schweif, *m.* lead-tail; — schwer, *a.* heavy as lead; —selenid, *n.* seleniuret of lead; —siegel, *n.* leaden seal; —spath, *m.* white lead-ore, lead-spar; —stift, *m.* lead-pencil, pencil; — stift mit Schieber, Dutch sliding pencil; —stiftfutter, *n.* —stifthalter, *m.* —stiftrohr, *n.* pencil-case; —stiftzeichnung, *f.* drawing in pencil: —sulphat, *n.* sulphate of lead; —wage, *f.* plumb, level; —wasser, *n.* (*T.* Pharm.) Goulard-water; —weiß, *n.* white-lead, ceruse; (englische) flake white; —weißfabrik, *f.* white-lead factory; —weißfarbe, *f.* white lead; —winde, *f.* T. vice; —wurf, *m.* lead, plummet; —wurz, *f.* lead-wort; —zieher, *m.* lead-drawer; —zinnober, *m.* minium; —zucker, *m.* sugar of lead, acetate of lead; —züge, *pl.* T. glaziers' vices.

Blei'ben, *v. n. irr.* to continue, to remain, to be; to remain, to stay, to abide, to rest; to endure: (bei Einem) to abide (with); to stay (with); to stop (with); to keep (with); to stay out; to be left; (in der Schlacht) to perish, to be killed; to be lost: (bei einem Dinge) to abide by; gesund —, to remain in health; stehen —, to continue standing; to stop: (im Buche, *sc.*) to leave off; neutral —, to stand neuter; gelassen —, to keep one's temper; beim Trinken —, to stick to the bottle; es bleibt dabei! agreed! bleib mir vom Leibe, stand off! er bleibt sehr lange, he stays away a long while: bei seinem Vorsatze —, to keep one's resolution: bei seiner Meinung —, to abide by one's opinion; — lassen, to leave alone, to leave off, to forbear, to omit; to let alone; wenn's euch nicht gefällt, so laßt's —, (Am.) if you don't like it, you may lump it; hier ist meines —s nicht, here is no abiding for me.

Bleich, *a.* pale, wan; faint, faded; etiolated; (in Zusammensetzungen) — farbig, *a.* livid; —kalk, *m.* chlorate of lime: —kraftmesser, *m.* blanchimeter; —mittel, *n.* decolourant; —salz, *n. T.* detergent salt; —platz, *m.* —statt, — stätte, *f.* bleaching ground; —stein, *m.* sandel-brick: —sucht, *f.* green-sickness; chlorosis; —süchtig, *a.* chlorotic; — tücher, *pl.* Hessian rolls; —verfahren, *n.* —proceß, *m.* bleaching; —wand, *f.* clay-wall; —wasser, *n.* bleaching liquor; lye of Javelle; —zucker, *m.* chloride of lime, bleaching powder.

Bleich'e, *f.* -, *pl.* -n, paleness, wanness; bleaching; bleach-yard; bleachery; —, *or* Bleich'wand, *f.* -, *pl.* -wände, clay-wall.

Blei'chen, *v. a.* to bleach; to make white; (Pflanzen) to etiolate; —, *v. n.* to grow white, pale.

Blei'cher, *m.* -s, *pl.* -, bleacher; wine of a pale colour; —röthe, *pl.* hampers.

Blei'chert, *m.* -s, pale-red wine.

Blei'ern, *v. a.* to lead.

Blei'ern, *a.* leaden, of lead.

Blei'he, *f.* -, *pl.* -n, bleak-fish, blay.

Blei'icht, *a.* lead-like.

Blei'ig, *a.* leaden, containing lead.

Blend'e, *in comp.* —fenster, *n.* dark-window; —fugel, *f.* (*T.* Mil.) smoke-ball; —laden, *m.* embrasure-shutter; —laterne, *f.* dark-lantern; —leder, *n.* blinker; eye-flap; —leuchter, *m.* (*T.* Fortif.) chandelier; —rahmen, *m.* frame; —stein, *m.* ridge-tile; gutter-tile; —werk, *n.* false show, delusion, deceit; mockery; *T.* blinds; —ziegel, *m.* facing-brick.

Blen'de, *f.* -, *pl.* -n, blind; folding-screen; niche; *T.* blinds; dark-lantern; black-jack; partition-screen; (am Pferdegeschirr) blinker; (für Schanzgräber) mantelet; *T.* sprit-sail.

Blen'de, *f.* -, (*T.* Min.) blende, black-jack; wild lead; black lead; false galena.

Blen'den, *v. a.* to blind; to blindfold, to dazzle, to delude, to deceive; (die Wolle) *T.* to die but lightly. [bastard.

Blen'dling, *m.* -es, -e, *pl.* -e, mongrel,

Blen'dung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) blinding; dazzling; *T.* blinds; (für die Schanzgräber) mantelet.

Bleß'ren, *v. a.* to wound.

Bleß'ur, *f.* -, *pl.* -en, wound.

Bletz, *m.* (*T.* Min.) iron-wedge.

Bley, *sc. v.* Blei, *sc.*

Blick, *m.* -es, -s, *pl.* -e, look, glance, twinkling; (von Lichte) flash; (*T.* Chem.) fulguration; (*T.* Phys.) coruscation; (*T.* Paint.) lights retouched; auf einen —, mit einem —, at one view, at one glance; auf den ersten —, at first sight, kurze —, glimpse, gliff; einen — thun lassen (in), to give one a glimpse of; —feuer, *n.* false-fire; (*T.* Mar.) signal-light; signal made by false fire; —fiber, *n.* lightened *or* pure silver; — ziel, *n.* point of view.

Blick'e, *f.* -, *pl.* -n, blay, bleak.

Blick'en, *v. n.* to look, to view, to cast looks; to flash; to show; — lassen, to show; sich — lassen, to appear; (schief über etwas) hereinen, von den Sonnenstrahlen) to glint over.

Blind, *a.* blind (of); horn-eyed; *fig.* dazzled; tarnished, dull; (scheinbar) mock, not real; false, not seen; ganz —, stone blind; —laden, to load without shot; — schießen, to shoot without a bullet; to shoot at random; —zufahren, to go blindly to work; —e oder — stehende Anker, *m.* anchor that has no buoy; —e Angriff, *m.* feigned attack; —e Klippen, *pl.* keys, breakers, *pl.* —e Kuh, blindman's-buff; —e Lufen, *pl.* dead lights; —e Passagier, way-passenger that avoids paying the fare; dead head; —e Larm, false alarm; —e Glück, chance, hazard; —e Schrecken, *m.* panic fright; die Boje steht —, *T.* the buoy is not floating; —aal, *m.* blind sea-eel; —darm, *m.* blind-gut; —fisch, *m.* hag; —geboren, *a.* born blind; — gewölbe, *n.* casemate; —holz, *n.* wood which is to be veneered; —maus, *f.* rat-mole; —schleiche, *f.* blind-worm, slow-worm. [blind woman; *T.* sprit-sail.

Blin'de, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, blind man,

Blind'heit, *f.* -, blindness; mit — geschlagen, struck with blindness.

Blind'lings, *adv.* blindly, blindfold; *fig.* rashly; — auf etwas darein gehen, *col.* to go it blind.

Blin'fen, Blin'fern, *v. n.* to glare, to shine, to gleam, to glitter; mit den Augen —, to twinkle.

Blinz', *in comp.* — äugig, *a.* blink-eyed; —haut, *f.* T. nictating membrane.

Blin'zen, Blin'zeln, *v. n.* to blink, to wink (on); to twinkle.

Blinz'ler, *m.* -s, *pl.* -, blinkard, blinker.

Blitz, *m.* -es, *pl.* -e, lightning, flash of lightning; flash, glimpse; dem — getroffen, thunder-struck; —! 's death! —ableiter, *m.* lightning-conductor, lightning-rod; *fig.* vent-peg (for one's anger); —artig, *a.* like lightning; — auge, *n.* flashing eye; —blau, *a. fam.* black and blue; —eseile, —eschnelle, *f.* rapidity of lightning; —junge, —kerl, *m. fig.* nice boy, dapper fellow; —mädchen, *n.* brisk girl; —röhre, *f.* (*T.* Min.) fulgurite; —schnell, *a.* swift as lightning; —finter, *m.* fulgurite; —stoff, *m.* electricity, electric fluid; —stoffsauger, *m.* (*T.* Phys.) condenser; —strahl, *m.* flash of lightning; —streupulver, *n.* witch-meal.

Blitzen, *v. n.* to flash, to glitter; to lighten.

Block, *m.* -es, -e, *pl.* Blöcke, block; pig: prison; (*erratische Blöcke, pl.*) *T.* erratic blocks; — zum Zuhauen der Faßbauben, cooper's block; —bleí, *n.* pig-lead; —brecher, *m.* block-maker; —eisen, *n.* kentledge; —flöte, *f.* fife; —haus, *n.* block-house, log-shanty; log-house; —holz, *n.* log-wood; —karren, *m.* truck; —meißel, *m.* a chisel fastened in a block; —nagel, *m.* strong peg; —rad, *n.* truck-roller; —räderlaffette, *f.* truck-carriage; —rolle, *f.* scheibe, *f.* block-sheave, pully; —säge, *f.* pit-saw; —schiff, *n.* float of timber; —seife, *f.* soap in squares; —stufe, *f.* curtail-step; —verband, *m.* break joint, English bond; —wagen, *m.* large cart: drag; —werk, *n. T.* the blocks of a ship; —zinn, *n.* block-tin.

Blocka'de, *f.* -, *pl.* -n, blockade, blocking up; investment; die — durchbrechen, to run the blockade; von der — befreien, to disblockade.

Block'en, *v. a.* to put on the block: to stretch a boot over the tree. [up.

Blocki'ren, *v. a.* to blockade, to block

Blö'be, *a.* dim-sighted, purblind, dim-eyed; dim of sight: weak, feeble: simple, silly; dull: (verschämt) bash-ful, shame-faced; (schüchtern) shy, timid; — Augen, weak eyes; —, *adv.* bashfully, shamefacedly.

Blö'bigkeit, *f.* -, purblindness; weakness of eye; weakness of understanding, silliness; bashfulness; shyness timidity.

Blö'dsichtig, *a.* dim-sighted: stupid; —feit, *f.* -, dim-sightedness; *fig.* stupidity. [mind, silliness: idiotcy; idiocy.

Blö'dsinn, *m.* -s, -es, weakness of

Blö'dsinnig, *a.* weak of mind, silly, stupid; idiotic, idiotical; —e Person, *f.* idiot; a natural: —feit, *f.* v. Blödsinn.

Blö'ken, *v. n.* (von Schafen) to bleat; (von Kühen) to low; (von Stieren) to bellow; to croon.

Blond, *a.* fair, light-coloured, flaxen; flaxen-haired; — gelockt, *a.* with *or* of sandy-colored curls.

Blon'de, *f.* -, *pl.* -n, blond-lace.

Blondi'ne, *f.* -, *pl.* -n, a female of fair hair and complexion, blonde.

Blondi'rt, *a. T.* worked in the manner of French blond-lace.

Bloß, *a.* naked, bare, uncovered: unprotected, destitute: exposed, wanting; nothing but; —, *adv.* only, solely, merely; auf der — en Erde liegen, to lie on the bare ground; mit — en Füßen, barefooted; mit — en Augen, with naked eyes; im — en Kopfe, bare-headed: der — e Gedanke, the very thought; ein — er Degen, drawn sword; — er Schein, (a) mere jest; im — en Hemde, having nothing but the shirt on; —legen, to lay bare *or* open; *fig.* jemand — stellen, to serve one up; sich — geben, sich — stellen, to expose one's self: —stellung, *f.* commitment, exposure; detection; —e Worte, bare words.

Blö'ße, *f.* -, *pl.* -n, nakedness, bareness; unprotected part; *fig.* weak-side; eine — geben (im Fechten), to lay one's self open, to expose one's self; —n geben, to show one's weak points *or* foibles; to show where one is deficient in; to commit one's self: Jemandes — aufdecken, to lay open one's faults.

Blö'ßen, *v. a.* to bare, to uncover.

Blö'wolle, *f.* -, skinner's wool.

Blou'se, *f.* -, *pl.* -n, blouse, blowze.

Blü'hen, *v. n.* to bloom, to blossom, to blow; *fig.* to flourish; —b, *p. & a.* blooming, flourishing, in blossoms; florid; das — de Alter, prime of life.

Blü'mchen, *n.* -s, *pl.* -, floweret; floret.

Blu'me, *f.* -, *pl.* -n, flower: (des Weines) flavor: bouquet; (des Portweines) bee's wing; *T.* tail, white spot; *fig.* flower, best: ohne — (vom Weine), grapeless; durch die — sprechen, to speak in metaphors *or* sub rosa: mit eingestreuten —n, diaper.

Blümelei', *f.* -, *pl.* -en, flourishing; floridity *or* floridness of style.

Blü'meln, *v. n.* (von Bienen) to visit the flowers; to speak *or* write flowery.

Blu'men-, *in comp.* —asch, *m.* flower-pot; —ausstellung, *f.* flower-show; —ball, *m.* glome; —bau, *m.* cultivation of flowers; —beet, *n.* bed of flowers; parterre; —binse, *f.* blooming rush; —blatt, *n.* petal; —blattständig, *a.* petaline; —büschel, *m.* corymbus; —bede, *f.* perianth —ehre, *f.* garden-mould; —esche, *f.* flowering ash; —feld, *n.* flowery field; —flor, *m.* —flur, *f.* flower-show; flowerage; time of blowing: Flora: —freund, —kenner, —zieher, *m.* florist; —garten, *m.* flower-garden: —gärtner, *m.* florist: —gehänge, —gewinde, *n.* —kette, —schnur, *f.* festoon, garland; —geschirr, *n.* flower-pot; in —gestalt, *a. (T. Chem.)* efflorescent; —gestell, *n.* flower-stand; —gewächs, *n.* flower-plant: —gewinde (phantastische), *pl.* arabesque; —göttin, *f.* the goddess of flowers; —griffel, *m.* style (of flowers); —fülle, *f.* involucre; —käfer, *m.* anthobian; —kelch, *m.* calix, bell of a flower; —kohl, *m.* cauliflower; —korb, *m. T.* corbel; —kranz, *m.* garland, wreath of flowers; —krone, *f. T.* corol, corolla; —kronenartig, *a.* corollaceous; —kunst, *f.* art of cultivating flowers: —lese, *f.* gathering of flowers; *fig.* anthology; —liebhaber, *m.* florist; —los, *a.* flowerless; —mädchen, *n.* flower-girl; —maler, *m.* flower-painter; —mehl, *n.* flower-dust, pollen; —monat, *m.* flower-month, the moon of flowers, May; —nelke, *f.* pink, carnation; —reich, *a.* (*n.* flora) kingdom; *a.* bloomy, floriferous, flower-bearing; *fig.* flowery; —reichtum, *m.* (also *fig.*) floweriness: —rohr, *n.* Indian cane; —same, *m.* flower-seed; —scheide, *f. T.* spatha; —scherbel, *m.* flower-pot; —specht, *m.* humming-bird; —sprache, *f.* language of flowers: —stiel, —stengel, *m.* flower-stalk; —stof, *m.* flower-stick; —strauß, *m.* nosegay: —stück, *n.* flower-plot (in a garden); (*T.* Paint.) flower-piece; —thee, *m.* flower-tea, imperial tea; —topf, flower-pot; —vase, *f.* flower-vase; (Staminbezierung) chimney-pot: —vorrath, *m.* floweruge; —welt, *f.* flora; —werk, *n.* flower-work; festoons, *pl.* —wuth, *f.* anthomania; —zeit, *f.* flowering-season; —zucht, *f.* floriculture; —zwiebel, *f.* bulb.

Blü'men, *v. a.* to print with flowers, to adorn with flowers; to diaper.

Blümerant', *a.* pale-blue.

Blu'micht, *a.* like flowers.

Blu'mig, *a.* florid, flowery, bloomy.

Blumist', *m.* -en, *pl.* -en, florist.

Blun'derbüchse, *f.* -, *pl.* -n, blunderbuss; (*T.* Mar.) stock-fowler.

Blü'se, *f.* -, *pl.* -n, lighthouse; —n geld, *n.* beaconage.

Blust, **Blut**, *f.* -, *provinc.* blossoms.

Blut, *n.* -es, blood: (geronnenes) gore; *fig.* family, race; (Saft) sap: —vergießen, to shed blood; — lassen, to let blood, to bleed; das — stillen, to stop the blood; —schwitzen, to exert every effort; to be in the utmost anxiety *or* much pained; es liegt im —e, it runs in the blood; it is in the grain; faltes — bewahren, to keep one's temper; mit faltem —e, in cold blood; sein — ist in Wallung, his blood is up; böses — machen, to gall one's temper; in — schwimmend, deluged in blood; das — stieg ihr in's Gesicht, a blush appeared upon her face: bis aufs — aussaugen, to suck the very marrow out of one's bones; bis aufs — peinigen, to torment almost to death; bis aufs — schlagen, to beat till the blood runs; wie Milch und — aussehen, to look all roses and lilies; ein junges —, a youth: a spark; —achat, *m.* blood-colored agate, hæmachates; —ader, *m.* field of blood; —aber, *f.* vein; —aderknoten, *m.* varice; —ampfer, *m.* patience; —andrang, *m.* congestion, determination of blood; —apfel, *m.* red calville; —arm, *a. vulg.* miserably poor; poor as a church-mouse; poor as Job's turkey; —auswurf, *m.* discharge of blood; —bad, *n.* bloodshed, slaughter, butchery; —bann, *m.* (*n.* u.) penal jurisdiction; —befleckt, *a.* blood-spotted, blood-stained; *fig.* blood-stained; —bereitung, —bildung, *f.* sanguification: —beule, *f.* abscess; —blume, *f.* blood-flower; —brechen, *n.* vomiting of blood: —bruch, *m.* hematocele; —buche, *f.* purple beech; —bühne, *f.* scaffold; — durst, *m.* thirst for blood, bloodiness; —dürstig, *a.* blood-thirsty, bloody; — egel, *m.* leech; *fig.* blood-sucker; wie ein — egel sich anlaugen, to leech on; —ergießung, *f. (T. Med.)* ecchymosis; —erz, *n.* red colored silver ore; —erzeuger, *m.* sanguifier; —erzeugung, *n.* —bereitung; —farbe, *f.* dark red, crimson; —farbig, *a.* —roth; —fink, *m.* bull-finch, red-finch; —flagge, *f. T.* flag of defiance, red flag; bloody ancient; sudden squall of wind; —fluß, *m. T.* bloody-flux: monthly courses; hemorrhoids; —flüssig, *a.* hemorrhagic: — fremd, *a. vulg.* quite a stranger; —fülle, *f.* sanguiness; —gang, *m. v.* —fluß, —gefäß, *n.* blood-vessel; —gefäßsystem, —gefäßzergliederung, *f.* angiotomy; — geld, *n.* price of blood; *T.* blood-wite; —gericht, *n.* tribunal judging of life and death; —gerüst, *n.* scaffold; —geschwulst, *f. T.* thrombus; (der Pferde) ambury; —geschwür, *n.* phlegmon, ambury; —getränkt, *a.* blood-drenched; —gier, *f.* bloodiness, sanguinary disposition: —gierig, *a.* bloody-minded, bloody; —gierigkeit, *f.* bloody-mindedness: —gras, *n.* panic-grass: —hänfling, *m.* red-pole; —hahnen, *n.* red-murrain: — hochzeit, *f.* the night of saint Bartholomew; —holz, *n.* blood-wood, Nicaragua-wood; —hund, *m.* blood-hound; *fig.* tyrant: —husten, *m.* discharge of blood by coughing; —igel, *m. v.* —egel; — jung, *a. vulg.* very young: —koralle, *f.* red coral; —kraut, *n.* sanguinary, blood-flower; —kuchen, *m.* crassament; —kügelchen, *n.* globule of blood; — kupfererz, *n.* variegated copper: —lassen, *n.* blood-letting; —lauf, *m.* bloody-flux, dysentery; —laugensalz, *n.* prussiate of potash; —leiter, *m. T.* sinus; —lilie, *f.* martagon; —los, *a.* bloodless: —mal, *n.* red mole; —masse, *f.* mass of blood; —mensch, *m.* blood-thirsty man; —nabelbruch, *m.* hæmatomphalocele; —nelke, *f.* blood-red pink; —nuß, *f.* red filbert; —pfirsich, *m.* nectarine: —rache, *f.* revenge for bloodshed: —rächer, *m.* avenger for bloodshed: —regen, *m.* blood-raining: —reinigend, *a.* purifying the blood: —reinigungsmittel, *n.* ablnent; —richter, *m.* judge of life and death; —roth, *a.* bloody-red, blood-red: —rünstig, *a.* bleeding; —rünstig schlagen, to beat till the blood runs; — sauer, *a. vulg.* very toilsome, very hard; es sich —sauer werden lassen, *prov.* to toil and moil: —saugend, *a.* blood-sucking; —sauger, *m.* blood-sucker, vampire; *fig.* extortioner; —schande, *f.* incest; —schänder, *m.* incestuous person; —schänderisch, *a.* incestuous; — schlag, *m.* apoplectic fit; cerebral congestion; —schlecht, *a.* extremely bad; —schuld, *f.* blood-guiltiness; capital crime; —schwamm, *m.* trimmed agaric;

—schwären, *m. v.* —geschwür; —schweiß, *m.* bloody-sweat; —selten, *adv.* very rarely; —sfreund, *m.* kinsman; —sfreundin, *f.* kinswoman; —sfreundschaft, *f.* consanguinity; —sieb, *n. T.* parenchyma; —spath, *m.* blood-spavin; —speien, —spucken, *n.* spitting of blood; —spur, *f.* track of blood; —stätte, *f.* place of bloodshed; —stein, *m.* blood-stone; manganese; red iron ore; hematite; —stillend, *a.* blood-stopping, styptic; —stockung, *f.* stagnation of blood; —stropfen, *m.* drop of blood; —stuhl, *m.* chair upon a scaffold; —sturz, *m.* hemorrhage; —sverwandte, *m. & f.* a person related by blood; blood-relation; —sverwandtschaft, *f.* consanguinity; —taufe, *f.* blood-baptism; —tausch, *m.* transfusion of blood; —that, *f.* murder; —theilchen, *n.* sanguineous particle; —triefend, *a.* sanguifluous; —umlauf, *m.* circulation of blood; —unterlaufen, *a.* blood-shot, blood-swoln; —urtheil, *n.* sentence of death; —vergießen, *n.* bloodshedding, carnage; —vergießer, *m.* bloodshedder; —verzehrend, *a.* blood-consuming; —warm, *a.* blood-hot; blood-warm; —wärme, *f.* blood-heat; —wasser, *n. T.* lymph, serum; —wassergefäße, *pl. T.* serous vessels; —wässerigkeit, *f.* serosity; —wolle, *f.* fell-wool; —wurst, *f.* black-pudding, blooding; —wurz, *f.* blood-wort, tormentil, septfoil; —zehnte, *m.* tithe paid of cattle; —zeuge, *m.* martyr; —zwang, *m. T.* tenesmus.

Blu'ten, *v. n.* to bleed; *fig.* to pay dear for (it); das Herz blutet mir, *fig.* my heart bleeds within me; mit —dem Herzen, broken-hearted.

Blü'the, *f.* -, *pl.* -n, blossom, bloom, flower; *fig.* bloom, flourish, prime; *T.* courses; —n (im Gesicht) rumbuds; in der — seiner Jahre, in the prime of his age; in the hey-day of his youth; in der — stehen, to bloom; —nalter, *n.* florescence; —nauge, *n. v.* —knospe; —nboden, *m. T.* receptacle; —nbüschel, *m.* tuft of flowers; floss (of maize); —ndecke, *f.* perianth; —ndecklage, *f.* prefloration; —ngold, *n.* leaf-gold, beaten gold; —nkelch, *m.* perianth; —nknospe, *f.* blossom-bud; —nkranz, *m.* verticil; —nmonat, *m.* blossom-month; —nreich, *a.* bloomy; —nscheide, *f. T.* spatha; —nsilber, *n.* beaten silver, leaf-silver; —nstand, *m.* inflorescence; —nständig, *a.* floral; —nstaub, *m.* farina; gelbe —nstaub am Hopfen, lupuline; —nstiel, *m.* peduncle; —ntraube, *f.* raceme; —ntraubig, *a.* racemed; —nzeit, *f.* time of blooming, florescence; —nzucker, *m.* conserve.

Blu'tig, *a.* bloody, gory; *fig.* cruel; keinen —en Heller haben, *fig.* to have not a farthing; —, *adv.* bloodily.

Bö, *f.* -, *pl.* -en, *T.* a sudden squall of wind; flaw; (leichte, schwere) white *or* black squall. [Damen) boa.

Bo'a, *f.* (Zool.) boa-constrictor; (für

Boberel'le, *f.* -, *pl.* -n, winter-cherry.

Bocco'nie, *f.* -, *pl.* -n, parrot-weed.

Bock, *m.* -es, -s, *pl.* Böcke, buck; ram; he-goat; (Gestell) trestle; *T.* battering-ram, beam; cross-block; (einer Kutsche) box; (zum Holzsägen) jack; (auf dem Herde) andiron; (im Kamin) dog; (vor einer Brücke) starling; rack; *fig.* blunder; den — zum Gärtner setzen, *prov.* to set a fox to keep the geese; der polnische —, bag-pipe, *v.* Sackpfeife; Einen in den — spannen, to tie one's arms and legs together, to strike one in the stocks, in the boot *or* boots; einen — machen, einen — schießen, to commit a blunder; der — stößt ihn, *fam.* he blubbers; —beinig, *a.* footed like a goat; —bier, *n.* strong Bavarian beer; —brücke, *f.* trestle-bridge; —decke, *f.* hammer-cloth; —fell, *n.* goat's skin; —flöte, *f. v.* —pfeife; —gestell, *n.* carriage of a coach; (*T.* Mil.) fascine-chandelier; —käfer, *m.* capricorn beetle; —kasten, *m.* coach-boot; —kohle, *f.* caking-coal; —leder, —fell, *n.* buck-skin; —ledern, *a.* buck-skin; —leiter, *f.* step-ladder; —mühle, *f.* German wind-mill, stamping-mill; —pfeife, *f.* bag-pipe; —sbart, *m.* goat's beard; (Pflanze) goat-marjoram, goat's-beard, salsify; —sbeutel, *m.* leather-bag; *fig.* antique custom; a sort of hock-wine; —sbeutelei, *f.* pedantry; —sdistel, *f.* buck-thorn; —sdorn, *m.* goat's-thorn; —seife, *f.* mountain-soap; —sgeruch, *m.* goatish smell; rank smell; —shorn, *n.* goat's horn; *fig.* alarm, fear; in das —shorn blasen, to sound alarm; Einen in's —shorn jagen, to discourage one, to frighten *or* to scare one out of his wits; —spiel, *n.* saddle my nag; —spimpinelle, *f.* burnet-saxifrage; —sprung, *m.* goat's leap, capriole; saltatory performance; —sprünge machen, to caper, to gambol; to cut capers; —stütze, *f. T.* tassel; —triller, *m.* (*T.* Mus.) false shake; —verstellung, *f.* (*T.* Archit.) scaffolding; —windmühle, *f.* [post.

Böck'chen, *n.* -s, *pl.* -, kid.

Bock'en, *v. n.* to lust after the he-goat; to smell like a goat; *T.* to pitch; *prov. vulg.* to be obstinate *or* refractory.

Bock'ig, *a.* lustful after the he-goat; smelling like a goat, goatish.

Bock'isch, *a. fig.* obstinate, stubborn; lewd.

Bo'den, *m.* -s, *pl.* Böden oder Boden, (Erde) ground, soil; footing; (arme) scary; (Stand des Locomotivenführers) foot-board; (eines Fasses) bottom; (Fußboden) floor; (eines Hauses) loft, garret; barn; Grund und —, soil and ground; zu Grund und — gehen, to get entirely ruined; zu — drücken, to crush, to overwhelm; zu — schlagen, werfen, to strike to the ground; to prostrate; einen — habend, bottomed; einen — einsetzen, to put a bottom; to bottom; zu — mit ihm! down with him! dem Fasse den — ausstoßen, *v.* Ausstoßen; — gewinnen, to gain ground; *fig.* to win upon (one); *prov.* das Handwerk hat einen goldenen —, trade is the mother of money; —balken, *m.* beam; Raum zwischen zwei —balken, interjoist; —bau, *m.* agriculture, farming; —blatt (der Tabakspflanze), *n.* lug; (*T.* Metall.) flat bottom of the muffle; —blech, *n.* tin-plate bottoms; —bohrer, *m.* wimble; —bret, *n.* under-board; —eule, *f.* barn-owl; —feld (der Kanone), *n.* first reinforce; —fenster, *n.* dormer-window; —hammer, *m.* beetle; cooper's hammer; —holz, *n.* heading; —kammer, *f.* garret; —kunde, *f.* knowledge of the soil; —kupfer, *n.* copper bottoms; —los, *a.* bottomless; *adv. fig.* exceedingly; —loch, *n.* —luke, *f.* luthern; —matte, floor-mat; —mehl, *n.* fecula; —nagel, *m.* brad; —nutzung, *f.* improvement of the soil; —planken, *pl. T.* exterior and interior planks of the ship's bottom; —platte, *f.* slab; bed-plate; —pumpe, *f. T.* bilge-pump; —rad, *n. T.* centre-wheel; —rente, *f.* ground-rent; —riegel, *m.* transom; —säge, *f.* cooper's saw; —salz, *n.* pan-scratch and pickings; —satz, *m.* grounds, sediment, dregs; lees; draff; (*T.* Sugarm.) dunder; (in Salzkesseln) bitterings, *pl.*; —scharre, *f.* scraper; —scheibe, *f.* pillar-plate; —schicht, *f.* (*T.* Min.) lowest layer; —schraube, *f. T.* turrel; —schwingel, *f.* bottom-bar (of a carriage); —see, *m.* lake of Constance; —stein, *m. T.* (in einer Mühle) bedder, under millstone; —stück, *n. T.* bottom-piece, sole, bottom; (der Böttcher) heading; —talg, *m.* drug; —teig, *m.* under-crust; —thür, *f.* loft-door; garret-door; —treppe, *f.* garret-staircase; —ventil, *n.* foot-valve; —verbesserung, *f.* improvement of the soil; —verstärkung, *f. T.* cascabel; —zieher, *m. T.* cooper's turrel; *T.* terebra; piercer; —zins, *m.* loft-rent; ground-rent; —zustand, *m.* tilth.

Bod'men, *v. a. T.* to bottom *or* head (a cask); (ein Zimmer) to floor.

Bodmerei', *f.* -, *pl.* -en, *T.* bottomry; gross adventure; —brief, *m.* bill of bottomry; —geber, *m.* advancer of money on bottomry; —nehmer, *m.* borrower on bottomry; —wechsel, *m. v.* —brief.

Bo'fist, *m.* -es, *pl.* -e, puff-ball; fuzz-ball; puck-ball; lycoperdon; puffin.

Bo'gen, *m.* -s, *pl.* Bogen *or* Bögen, any thing bent *or* curved, bow, bending; arch, vault; (zum Schießen) bow; (Fiedelbogen) fiddle-stick; —, *m.* -s, *pl.* Bogen (Papier), sheet; gedrückte, flache —, *T.* compressed arc; elliptical arch; überhöhte —, stilted arch; steigende —, flying buttress; überschüssige —, creeping arch; Wasser haltende —, *T.* water-arc; —bezeichnung, *f.* (*T.* Typ.) signature; wie ein —, bowed; in Bausch und —, in the lump; der Fluß macht einen —, the river takes a turn; — schneiden (auf dem Eise), to cut pigeon-wings; —artig, *a.* arch-wise; like a bow; arched; —block, *m.* (*T.* Mar.) quarter-block; —bohrer, *m.* drill; —brücke, *f.* viaduct; —curve, *f.* extrados; —dach, *n.* arched roof; —decke, *f.* vaulted ceiling; —drossel, *f.* ring-ousel; —fahrt, *f.* purchase in the lump; —feile, *f.* bow-file; —fenster, *n.* bay-window, bow-window; compass-window; oriel; oriel-window; —fläche, *f.* convexity; —form, *f.* folio; —förmig, *a.* arched, curved; —führung, *f.* management of the bow; —gang, *m.* arcade, arch-way; —gerüst, *n.* scaffold for vaulting, centry; —gewölbe, *n.* vault in full cinter; —größe, *f.* folio; —halter, *m.* architrave, girder; —krümmung, *f.* arcuature; —lang, *a.* covering whole sheets; —laube, *f.* arched arbour; —linie, *f.* circular line; —macher, *m.* bowyer; —pfeiler, *m.* side-post; —rolle, *f.* lintel of the door-post; —rund, *a.* archlike; —säge, *f.* bow-saw; —schießen, *n.* shooting with the bow; archery; —schluß, *m. T.* key-stone; thole; —schuß, *m.* bow-shot; arched shot; —schußweite, *f.* bow-shot; —schütze, *m.* archer, bowman; —sehne, *f.* bow-string; —spanner, *m.* rack for a cross-bow; —spiegel, *m.* arched looking-glass; —sprung, *m.* (*T.* Man.) pannade; —stab, *m.* bow-staff; —stein, *m.* arch-stone; —stellung, *f.* arcade; —strebe, *f.* archbrace; —strich, *m.* stroke of the bow; —weise, *adv.* by sheets; —winde, *f.* bender, spanner; —zeichen, *n.* signature; —zirkel, *m.* callipers, dividers. [maker; fletcher.

Bo'gener, *m.* -s, *pl.* -, bowyer, bow-

Bo'gig, *a.* arched, scolloped, bent.

Bo'gspriet, *n. v.* Bugspriet.

Bo'hle, *f.* -, *pl.* -n, plank, board; thick-stuff; bowl; — mit Feder, slip-board; —nbelag, *m.* planking; —nwerk, *n.* walling timber.

Bo'hlen, *v. a.* to plank, to board.

Bo'hmätscher, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* Am. bush-whacker; —weg, *m.* towing-path, tow-path. [*pl.* -nen, Bohemian.

Böh'me, *m.* -n, *pl.* -n, **Böh'min**, *f.* -,

Böh'men, *n.* -s, Bohemia.

Böh'mer, *m.* -s, *pl.* -, (Vogel) Bohemian chatterer.

Böh'misch, *a.* Bohemian; das sind ihm —e Dörfer, *prov.* that is Greek to him.

Bo'hn=, *in comp.* —axt, *f.* smoothing-axe; chip-axe; plane-axe; —bürste, *f.* rubbing-brush; —lappen, *m.* rubbing-clout.

Bo'hne, *f.* -, *pl.* -n, bean; türkische —, welsche —, French bean, kidney-bean; string-bean; mit —n gefüttert, bean-fed.

Bo'hnen-, *in comp.* —baum, *m.* bean-trefoil, nettle-tree; —erz, *n.* pea-ore; —kaper, *f.* bean-caper; —kölle, *f.* (Pflanze) bean-tressel; —kraut, *n.* bean-tressel; savory; —kuchen, *m.* twelfth-cake; —ſtange, *f.* prop for beans; *fig.* lathy fellow; spindle-shanks; —ſtroh, *n.* bean-straw; grob wie —ſtroh, *vulg.* exceedingly rude.

Bo'hnen, *v. a.* to rub with wax, to polish with wax.

Bo'hnhaſe, *m.* -n, *pl.* -n, bungler, interloper.

Bohr, *m.* -eß, -e, *pl.* -e, auger; — *in comp.* —kant, *f.* boring-lathe; —blod, *m.* (*T.* Mar.) clave; —blume, *f.* glycine; —bret, *n.* conscience; —brube, *f.* brace; —ege, *f.* drill-barrow; —eiſen, *n.* bit, boring-bar; —fäuſtel, *m.* hammer to drive the borer; —führer, *m.* (*T.* Watchm.) guide; —junge, *m.* roughborer; —käfer, *m.* ptinus; —kluppe, *f.* pincers, *pl.* —kolben, —kopf, *m.* boring-wheel, cutter-head; —krätzer, *m.* scraper, scoop; —lade, *f. T.* boring-frame; —kurbel, *f.* crank-brace; —loch, *n.* bore; —löffel, *m.* scooping-iron; — maſchine, *f.* boring-machine; —mehl, *n.* borings, bore-dust; (beim Bohren von Sprenglöchern) chips; —mühle, *f.* boring-mill; —muſchel, *f.* pholas; —pflug, *m.* drill-plough; —priem, *m.* wimble; —platte, *f.* breast-plate; —rolle, *f.* drill-box; —ſpäne, *pl.* borechips; —ſpindel, *f.* boring-bar; —ſpitze, *f.* bit; —ſtange, *f.* boring-bar; —tafel, *f.*, —tiſch, *m.* traveling-table; —verſuch, *m.* experimental boring; —wurm, *m.* ship's worm; —zapfen, *m.* chuck-square; —zeug, *n.* boring-tools.

Bo'hren, *v. a.* to bore, to drill; to wimble; in den Grund —, to sink; —, -e, (the act of) boring, terebration; — und Schießen, *n.* blasting.

Bo'hrer, *m.* -e, *pl.* -, (Bohrende) borer; (Werkzeug) bore, gimlet, piercer; (ein großer) auger; (für Zimmerleute) broad-awls.

Bo'hrung (eines Hafens), *f.* (*T.* Mech.) bore; passage; (*T.* Fire-work.) hollow.

Boi (grobes Wollenzeug), *m.* -ß, *T.* baize; boi; boy.

Boi'en, *a.* made of baize.

Boi'leine, *f.* -, *pl* -n, **Boi'reep**, -ß, *pl.* -e, *n. T.* buoy-rope.

Boi'ſalz, *n.* -es, bay-salt.

Boja'r, *m.* -en, *pl.* -en, Bojar, Boyar.

Bo'je, *f.* -, *pl.* -n, *T.* buoy.

Bo'jer, *m.* -ß, *pl.* -, a vessel for laying the buoys.

Boka'l, **Bo'kel**, **Bo'kelu**, *v.* Pokal, ꝛc.

Bo'le, *f.* -, *pl.* -n, bowl.

Bo'leine, *f.* -, *pl.* -n, *T.* buoy-rope.

Boll, **Bol'lig**, *a.* hard, stiff; (von Eiſen) brittle; bulbous.

Bol'le, *f.* -, *pl.* -n, **Bol'len**, *m.* -ß, *pl.* -, bulb; bud; —ngewächs, *n.* bulbaceous plant.

Böl'ler, *m.* -ß, *pl.* -, little mortar; rabinet, pederero, swivel-gun.

Boll'werk, *n.* -es, -ß, *pl.* -e, bulwark, bastion; —ſohr, *n.* orillion; —ſchild, *m.* —ſwehre, *f.* counter-guard; —ßwinkel, *m.* flanked angle.

Boll'wurz, *f.* v. Tollkirſche.

Bologne'ſer, *m.* -ß, Bolognese; —fläſchchen, *n.* Bologna-fial; —hund, *m.* Bologna-dog; —ſtein, *m.* Bononian-stone; —wurſt, *f.* Bologna sausage, polony.

Bo'luß, *m.* -, bole, *T.* chow-ball; armeniſcher —, bole Armeniac; —artig, *a.* bolary.

Bol'zen, *m.* -ß, *pl.* -, bolt, arrow; wedge; strong iron peg; die — ſchlagen, to ring the triple-bob-major; (in Bergwerken) prop; iron wedge; die — verſchießen, die ein Anderer gebrebt hat, *fig. vulg.* to be another's cat's-paw; —ſchneidemaſchine, *f.* bolt screwing-machine; —ſchloß, *n.* cylindrical padlock.

Bombar'de, *f.* -, *pl.* -n, bombard, bomb.

Bombardement', *n.* -ß, *pl.* -ß, bombardment.

Bombardie'r, *m.* -ß, *pl.* -e, bombardier; —galiote, *f.* bomb-ketch, bomb-vessel; —käfer, *m.* brachinus, bombardier.

Bombardi'ren, *v. a.* to bombard, to bomb; to shell.

Bombar'do, *n.* -ß, (*T.* Mus.) bombardon.

Bombaſett', *m.* -ß, *T.* bombazette.

Bombaſin', *m.* -ß, *T.* bombasine.

Bombaſt', *m.* -ß, bombast, bombastry; —iſch, *a.* bombastic; —reden, to talk fustian.

Bom'be, *f.* -, *pl.* -n, bomb, shell; —n werfen, to bomb, to bombard; to shell; —feſt, *a.* bomb-proof; —ngießer, *m.* shell-caster; —nkiſte, *f.* bomb-chest; —nſchiff, *m.* bomb-ketch, bomb-boat; —nſplitter, *pl.* splinters; —werfen, *n.* shelling, shell-practice; —nzünder, *m.*

Bonapar'tiſch, *a.* Bonapartean. [usee.

Bonbon', *n.* -ß, *pl.* -ß, bonbon.

Bonifa'cius, **Bonifa'z**, *m.* -, Boniface.

Bonifici'ren, *v. a. T.* to make an allow-

Boni'tſiren, *m.* -es, *pl.* -e, bonito. [tance.

Bonifi'ren, *v. a. T.* to value, to tax.

Bon'net, *n.* -ß, *pl.* -ß, *T.* bonnet.

Bon'ten, *pl.* (*T.* Com.) bonten.

Bon'ze, *m.* -n, *pl.* -n, bonze; *pl. T.* bonzes.

Boot, *n.* -es, -ß, *pl.* -e, boat; das große — eines Schiffes, the long-boat; kleine —, dory; skiff, jolly-boat; — zur Überfahrt, wafter; dingy, dingey; in einem —e fortſchaffen, to boat; —excurſion, *f.* boating-party; Indianer —, wangan; (aus einem ausgehöhlten Baumſtamme beſtehend) log-canoe; —förmig, *a.* boat-shaped; —fänger, *m.* grapnel, grappling; —eigenthümer, *m.* barge-master; —haken, *n.* boat-hook; (Muſchel) devil's claw; —klampe, *f.* boat-cleat; —klauer, *m.* boat-gripes; —knecht, *m.* boatsman, boat-man, sailor; —leute, *pl.* sailors, mariners; —mann, *m.* boatswain; sailor; barger; —mannſchaft, *f.* boat's crew; —mannsmaat, *m.* boatsman's mate; —mannsgaſten, *pl.* afterguard; —mannspfeife, *f.* boatswain's-call; —ßfeil, *n.* boat's-rope, boat's-painter; —ſtau, *n.* fast, boat's-painter, boat's-rope; —wächter, *m.* keeper of the (long) boat.

Bö'otier, *m.* -ß, *pl.* -, Bœotian; *fig.* stupid fellow.

Bor, *n.* (*T.* Chem.) bore; —metalle, *pl.* chlorides. *pl.*; —ſäure, *f.* boracic acid; —ſaure Natron, *n.* phosphate of soda; —verbindung, *f.* boruret.

Boracit', *m.* -ß, boracite.

Bo'rax, *m.* -, *T.* borax; rohe —, tincal; —bleі, *n.* borate of lead; —eiſen, *n.* borate of iron; —ſalze, *pl.* borates, *pl.*; —ſäure, *f.* boracite; borate of magnesia; —ſaure Borſäure, *f.* boracic acid; — ſaure Natron, *n.* borate of soda.

Bord, *m.* -es, -ß, *pl.* -e, *T.* board; border, brim; —, *n.* -es, -ß, *pl.* -e, shelf; an — ſein, to be on board; an — bringen, to put on board; an — gehen, to go on board a ship; an — legen, to board; an — kommen, to come on board, to come a-board; Jemand über — ſpringen laſſen, to make one walk the plank; — an —, alongside; am — notirt, *T.* quoted on board; —anker, *m.* best bower anchor; kleine —anker, small bower anchor.

Bor'de, *f.* v. Borte.

Bör'de, *f.* -, *pl.* -n, fruitful plain.

Bordell', *n.* -ß, *pl.* -e, brothel, brothel-house, bawdy-house; —wirth, *m.* keeper of a brothel-house.

Bor'den, *v.* Entern. [trim.

Bordi'ren, *v. a.* to border, to lace, to

Bordi'rer, *m.* -ß, *pl.* -, embroiderer.

Bordi'rung, *f.* -, *pl.* -en, lacing, edging.

Borg, *m.* -es, -ß, *pl.* -e, gelded hog; borrowing; credit, trust; auf —, upon credit; (*T.* Mar.) preventer; —brauen, *pl.* preventer-braces; —brehreep, *m.* falſe tie; —parbune, *f.* ſhifting backſtay; —raa, *f.* ſpare-yard; —ſtenge, *f.* ſpare-topmast; —wandtau, *n.* ſwifter.

Bor'gen, *v. v.* (von Einem) to borrow of, to take on credit: to lend, to give on credit; — macht Sorgen, *prov.* he that goes borrowing, goes sorrowing.

Bor'ger, *m.* -ß, *pl.* -, borrower.

Bor'k, *f.* -, *pl.* -ß, bark; scab; —nfäfer, *m.* bark-scarab; —nthier, *n.* rytine.

Bor'tig, *a.* barky. [Emporkirche.

Bor'kirche, *f.* -, *pl.* -n, gallery, *e.*

Born, *m.* -es, -ß, *pl.* -e, spring, well, fountain; well-head; well-spring; — klah, *m.* (*T.* Sugar-m.) second clay.

Bo'ron, *n.* -ß, (*T.* Chem.) boron.

Borra'go, *m.* -ß, **Borra'gen**, *m.* -ß, **Bor'retſch**, *m.* -ß, borage.

Börs, *m.* -feß, *pl.* -fe, perch.

Bo'rsdorferapfel, *m.* -ß, *pl.* -äpfel, apple of Borsdorf.

Börſe, *f.* -, *pl.* -n, (Geldbeutel) purse; (*T.* Com.) exchange; change; —nblatt, *n.* list of exchanges; —nbuch, *n.* pocket-ledger; —ngeſchäfte, *pl.* exchange-business; —nhalle, *f.* exchange-hall; —nkönig, *m.* merchant prince; —nordnung, *f.* exchange-laws, exchange-regulations; —nſchacher, —nſchwindel, *m.*, —nſpiel, *n.* stock-jobbing; —ſchwindler, *m.* stag; —nſpieler, *m.* stock-jobber.

Borſt, *m.* -es, *pl.* -e, burst, chink, rent; —beſen, —wiſch, *m.* hair-broom; —pinſel, *m.* painter's brush.

Bor'ſte, *f.* -, *pl.* -n, bristle; —nartig, *a.* bristly; —nbinſe, *f.* goose-rush, stool-bent; —nförmig, *a.* bristle-shaped; —nfüßler, *m.* cirrhipede; —nhäring, *m.* thrissa; —ngras, *n.* sea reed; —nigel, *m.* tanrec; —nwurm, *m.* nereid.

Bor'ſten (ſich), *v. r.* to bristle (with), to

Bor'ſtig, *a.* bristly. [stare up.

Bort, *m. v.* Bord.

Bor'te, *f.* -, *pl.* -n, border; gallon, lace; mit —n beſetzt, frogged; —nmacher, —nwirker, *m.* lace-maker; —nwirkerſtuhl, *m.* braiding-machine.

Bö'ſartig, *a.* ill-natured, wicked; (von Krankheiten) malignant; Krankheit von ſehr —em Character, ſehr —er Natur, disease of the most malignant type; —keit, *f.* — ill-nature, wickedness; (einer Krankheit) malignity, malignancy. [escarp.

Bö'ſchen, *v. a.* to slope; to batter; to

Bö'ſchung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* scarp, slope; talus; (Steile) escarpement.

Bö'ſe, *a.* bad, ill; wicked; irritable; angry, mad (at, with); quarrelsome; hurtful, noxious; disgraceful; (Augen, Füße, ꝛc.) sore; (vom Fleiſche) wild; — Wege, bad roads; *fig.* wicked ways; —s Wetter, bad weather; (*T.* Min.) choke-damp; — Säfte, peccant humours; — Zeiten, ill times; ein —s Weib, a shrewd wife; — Beiſpiele, ill examples; der — Feind, devil, fiend; das — Weſen, epilepsy; — ſein (auf Einen wegen) to be angry with one at something; to be cross with one; Einen — machen, to make one angry; es nicht — meinen, to intend no harm; — ausſehen, to have an angry favour; er iſt nicht ſo — als (wie) er aus-

ficht, his bark's worse than his bite: —thun, ſich — ſtellen, to feign anger; — Beiſpiele verderben gute Sitten, *prov.* evil examples corrupt good manners; zum —n, *adv.* badwards.

Bö'ſe, *m.* -n, devil; —, *n.* -n. evil, ill.

Bö'ſewicht, *m.* -eß, -e, *pl.* -e, ober -er, profligate man, villain, miscreant, reprobate.

Bö'ſhaft, *a.* malicious, flagitious, mischievous; ill-natured; spiteful; —, *adv.* maliciously, &c.

Bö'ſheit, *f.* -, malice, malignity, mischievousness; ill-nature; spitefulness; villany; boſenſtliche —, malice prepense: aus —, despitefully, from spite; —ſünde, *f.* ſin of malice. [hearted.

Bö'ſherzig, *a.* bad-hearted, black-

Boſket', *n.* -e, *pl.* -e, boscage, bower.

Bo'ſkraut, *n.* -eß, -e, scorching fennel.

Bö'ſlich, *adv.* maliciously, malignantly.

Boſnia'ke, *m.* -n, *pl.* -n, **Boſ'nier**, *m.* -s, *pl.* -, Bosnian.

Boſ'niſch, *a.* Bosnian.

Boſpo'riſch, *a.* Bosporian.

Boſ'porus, *m.* -, Bosporus.

Bo'ßel, (**Bo'ßkugel**), *f.* -, *pl.* -n, the bowl used in playing at nine-pins; —bahn, *f.* —platz, *m.* bowling-path, bowling-green. [bowl.

Bo'ßeln, *v. n.* to play at nine-pins; to

Boſſi'rer, *in comp.* —arbeit, *f.* embossment; —ſtein, *n.* embossing stick; —ſtuhl, *m.* bank for sculptors.

Boſſi'ren, *v. a.* to emboss in wax.

Boſſi'rer, *m.* -s, *pl.* -, embosser.

Bö'swillig, *a.* malevolent; —keit, *f.* -, malevolence.

Bota'nik, *f.* -, botany. [botanic.

Bota'niker, *m.* -s, *pl.* -, botanist;

Bota'niſch, *a.* botanic, botanical.

Botaniſi'rbüchſe, *f.* -, *pl.* -n, collecting box.

Botaniſi'ren, *v. n.* to botanize; — gehen, to herborize.

Botar'go, *f.* -, botargo, roe of mullets.

Bo'te, (**Bo'the**), *m.* -n, *pl.* -n, messenger; foot-post; *fig.* her hinkende —, long Tom the carrier; unpleasant news; reitender —, estafet.

Bo'ten-, *in comp.* —amt, *n.* office whence messengers are dispatched; —frau, *f.* female runner; —führwerk, *n.* express; —gang, *m.* errand; —länfer, *m.* foot-post; runner; —lohn, *m.* messenger's fees; —meiſter, *m.* master of the messengers; —poſt, *f.* foot-post; —ſchild, *n.* messenger's badge.

Bo'thniſch, *a.* Bothnic, Bothnian.

Bo'tmäßigkeit, *f.* -, dominion, sway; dition. [botrites.

Botrył', *m.* -en, *pl.* -en, (*T.* Min.)

Bo'tſchaft, *f.* -, *pl.* -en, message, errand; (Geſandtſchaft) embassy; news, intelligence.

Bo'tſchafter, *m.* -s, *pl.* -, ambassador.

Böttcher, *m.* -s, *pl.* -, cooper; —beil, *n.* addice, adze; —handwerk, *n.* cooperry; —lohn, *m.* cooperage; —marke, *f.* timber-mark; marking-iron.

Böttcherei', *f.* -, *pl.* -en, cooper's trade, workshop of a cooper.

Böttchern, *v. n.* to cooper.

Bot'te, *f. v.* Bottich.

Bottelier', *m.* -s, *pl.* -s, (*T.* Mar.) steward.

Bot'tich, *m.* -eß, -s, *pl.* -e, coop, tub, vat; Fiſch —, kid; —hefe, *f.* barm.

Bouillon', *f.* -, broth; —löffel, *m.* gravy-spoon.

Boulevard', *n.* -s, *pl.* -s, boulevard.

Bouquet', *n. v.* Blumenſtrauß; (vom Weine) race, flavor.

Bouſſo'le, *f.* -, *pl.* -n, box-compass.

Bouteil'le, *f.* -, *pl.* -n, bottle; auf —n ziehen, to bottle; —nadreſſe, *f.* —netiquette, *f.* bottle-label; bottle-ticket; —nbier, *n.* bottle-beer, bottle-ale; —nglas, *n.* bottle-glass; —nkorb, *m.* hamper; —nfühler, *m.* bottle-cooler; —nſtein, *m.* pseudo-chrysolithe; —nteller, *m.* bottle-stand.

Box'en, *v. n.* & ſich, *v. r.* to box; -, *n.* boxing, prize-fighting.

Box'er, *m.* -s, *pl.* -, boxer; bruiser.

Box'kunſt, *f.* -, art of boxing.

Boy, **Bo'ye**, *v.* Boi, Boje.

Braban'ter, *m.* -s, *pl.* -, Brabant.

Braban'tiſch, *a.* Brabantine.

Brach, *adv.* fallow, unploughed: —liegen, to lie fallow; Felder — liegen laſſen, to lay up land; —acker, *m.* —feld, *n.* fallow ground, fallow; —bittel, *f.* share-wort; —flur, *f.* a tract of fallow land; —gerſte, *f.* innom barley; —land, *n.* fallow ground, lay-land; brize; —monat, *m.* June; —vogel, *m.* plover, whimbrel, curlew; —zeit, *f.* fallowing season.

Bra'che, *f.* -, *pl.* -n, fallowness, fallow; fallowing.

Bra'chen, *v. a.* to fallow, to plough a field after it has been lying fallow; (einen Weinberg) to clear of weeds; einen Teich —, to convert a pond into arable land.

Brachma'ne, *v.* Bramine.

Brach'ſe, *f. v.* Braſſen.

Brack, *m.* -en, *pl.* -en, *T.* brach; —, *n.* & *m.* -eß, -s, *pl.* -e, & -en, refuse, trash; —, *a.* brackish; —gut, *n.* refuse of merchandise; —waſſer, *n.* brackish water. [to clear.

Brack'en, *v. a.* to choose out, to sort;

Brack'er, *m.* -s, *pl.* -, *T.* sorter.

Brack'ig, *a.* brackish.

Bractea'ten, *pl. T.* bracteates.

Bra'den, *m. v.* Braſſen.

Brä'hnen, *v. n. T.* to lust after the boar, to brim.

Bram, **Bramen**, *m.* -s, *pl.* -, *m.* -eß, -s, *pl.* -e, awl, punch; *v.* Prahm; —braſſe, *f.* main top-gallant brace; —ſall, *m.* top-sail halliards; —raa, *f.* main top-gallant yard; —ſegel, *n.* top-sail; —ſegeltuch, *n.* single canvass; —ſtenge, *f.* top-gallant mast; —ſtengenwand, *f.* top-gallant shrouds. [fram.

Bra'mahfolben, *m.* -s, *pl.* -, *T.* plunger,

Bra'mapriester, *m.* -s, *pl.* -, **Brami'ne**, *m.* -n, *pl.* -n, brachman, brahmin; (gelehrte) pundit; Braminenfrau, *f.* braminess, braminee.

Bramar'baß, *m.* -, *pl.* -ſe, blusterer, hector, fire-eater, braggard, bully.

Bramarbaſi'ren, *v. a.* to bluster, to brag, to hector, to boast.

Brä'me, **Brämſe**, **Brämſen**, *v.* Bremſe, Bremſen.

Brand, *m.* -eß, -s, *pl.* Brände, burning, fire; (großer) conflagration, combustion; empyrosis; fire-brand; fire-wood; *T.* (der Knochen) caries; der falte —, mortification; der heiße —, gangrene; burn, burning; (mit heißem Waſſer) scalding; burning-place; (im Getreide) blast, blight; (am Mais) smut; (im Kohlenmeiler) brand: *T.* a batch of things which are prepared by burning; *T.* dirt left in the gun by powder; auf den — bekteln, to beg as a sufferer from fire; den — bekommen, to become gangrened; in — gerathen, to take fire; in — erhalten, to keep burning; in — ſtecken, to set on fire; nach — riechen, to smell of burning; ein — Ziegel, as many bricks as are burnt at one heating of the furnace; mit Mord und —, with fire and sword; —aber, *f. T.* iliac vein, crural artery; —aſſecuranz, *f. v.* Feuerverſicherung; —bettler, *m.* a person begging as a sufferer from fire; —beule, *f.* carbuncle; —blaſe, —blatter, *f.* blister; —bock, *m.* —eiſen, *n.* andiron; —bombe, *f.* iron concentric hollow ball; —brief, *m.* incendiary letter; —caſſe, *f.* fire-insurance-office; —cute, *f.* shield-rake; —entſchädigung, *f.* indemnification for loss sustained by fire; —erz, *n.* bituminous marl-slate, bituminous marlite; —eule, *f.* tawney-owl; —faß, *n. T.* thundering-barrel; —feſt, *a.* fireproof; —fieber, *n.* inflammatory fever; —fleden, *m.* mark of burning; —fleckig, *a.* having marks of burning; —fuchs, *m. T.* sorrel-horse; (*T.* Univ.) a student in his second year; —gans, *f.* brent; —gaſſe, *f.* space between houses; —geier; *m.* moor-buzzard; —geruch, *m.* smell of burning; *T.* empyreuma; —giebel, *m.* gable-wall; —glocke, *f.* fire-bell; —granate, *f.* carcass of howitzers; —haken, *m.* fire-hook; (*T.* Mar.) fire-boom; —haube, *f.* carcass-heading; —hund, *m.* (*T.* Mar.) curtain; —hering, *m.* herring from barrels with a brand; —korb, *m.* fire-guard; —korn, *n.* blighted corn; —kugel, *f.* fire-ball; carcass; —leger, *m.* incendiary; —legung, *f.* incendiarism; —loch, *n.* fascehole; —leiter, *f. v.* Feuerleiter; —mal, *n.* brand, stigma; —malen ꝛc., *v.* Brandmalen ꝛc.; —maſchine, *f.* infernal machine; —mauer, *f.* strong fire-proof wall; stone-wall; brick-wall; party-wall, mean wall; —meiſe, *f.* coal-mouse; —meiſter, *m.* fire-warden; —meſſer, *m.* pyrometer; —opfer, *n.* burnt-offering; —ordnung, *f.* the laws and regulations in case of fire; —pfahl, *m.* burning-stake; —pfeil, *m.* fire-arrow; —pflaſter, *n.* plaster for a burn; —predigt, *f.* sermon after a fire; —probe, *f.* fire-touch; —raketen, *pl.* Congreve-rockets, war-rockets; —richter, *m.* andiron; —roggen, *m.* blighted rye; —röhre, *f. T.* fire-trunk; (*T.* Mar.) train-channel: —roſe, *f.* gangrenous erysipelas; —ruthe, *f.* andiron; —ſalbe, *f.* blast-ointment; salve for burnt limbs; —ſatz, *m.* carcass composition; —ſchaden, *m.* damage caused by fire; wound got by fire; —ſchatzen, *v. a.* to lay under contribution, to sack; —ſchatzung, *f.* contribution, sacking; —ſchiefer, *m.* coal-slate; bituminous shale; —ſchiff, *n.* fire-ship; —ſchimmel, *m.* fire-brand gray horse; —ſilber, *n. T.* refined silver; —ſohle, *f.* inner sole, welt; —ſtätte, *f.* burning-place; *fig.* house, hearth; —ſtein, *m.* fire-brick, brick; —ſtelle, *f.* burning-place; —ſteuer, *f.* fire-tax, hearth-money, chimney-tax; chimney-money; —ſtifter, *m.* incendiary; —ſtiftung, *f.* incendiarism, arson; —thür, *f.* fire-proof door; —verſicherungsanſtalt, *f.* fire-insurance-office, *v.* Feuer-; —vogel, *m.* black tern; —wache, *f.* fire-watch; guard-ship; —waſſer, *n.* singlings; —wein, *m. v.* Branntwein; —weizen, *m.* blighted wheat; —wunde, *f.* burn; —zeichen, *n. v.* —mal, fire-sign; —zeug, *n.* quick-match; —ziehen, *n.* fuse-engine; —ziemer, *m.* blackbird.

Bran'den, *v. n.* to break; to rage against. [Bombe) fusee.

Bran'der, *m.* -s, *pl.* -, fire-ship; (einer

Bran'dicht, *a.* brand-like, having a smell of burning; having a taste of burning. [dewed; smutty.

Bran'dig, *a.* blasted, blighted, mil-

Brand'maalen, **Brand'marken**, *v. a.* to brand, to stigmatize; (Einen) to cast a brand upon one; to fasten a stigma upon one.

Brand'ſchatzen, *v.* unter Brand.

Bran'dung, *f.* -, *pl.* -en, breakers, surge; surf.

Branntwein, *m.* -es, -e, *pl.* -e, brandy, corn-juice, liquor, aqua-vitæ; Glas —, *n.* horn; —blase, *f.* still, alembic; — brennen, to distil brandy; —brenner, *m.* brandy-distiller; —brennerei, *f.* distillery; —flasche, *f.* brandy-bottle; —geist, *m.* spirits of wine; —schenke, *f.* —haus, *n.* —laden, *m.* gin-shop, brandy-shop; —spülicht, *n.* distiller's wash; —steuer, *f.* tax on brandy; — wage, *f.* alcoholometer; spirit-meter; —messer, *m.* brandyometer.

Branstig, *a. v.* Brandicht.

Brant'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* paw (of a bear).

Bras, **Braß**, *m.* -es, rubbish, trash.

Brasilet'holz, *n.* -es, Jamaica-wood.

Brasilia'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Brasilia'nerin**, *f.* -, *pl.* -nen, Brazilian.

Brasilia'nisch, *a.* Brazilian.

Brasi'lien, *n.* Brazil; — holz, Brazilian-wood; das antillische —holz, Brazilettowood; —pfeffer, *m.* Spanish pepper.

Brass'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* brace; die großen —, *pl.* main braces.

Brass'en, *m.* -s, *pl.* -, (ein Fisch) bream.

Brass'en, *v. a. T.* to brace; die Nasen in's Wierkant —, to square the yards; auf den Wind —, to bring to.

Brass'enfarn, *m.* -s, quilt-wort.

Brat'is, *in comp.* —aal, *m.* spitchcock; —apfel, *m.* roasted apple; —bock, *m.* jack-frame; —fisch, *m.* frying-fish; — frischdschwiebe, *f.* refining by roasting; —häring, *m.* red-herring; —ofen, *m.* frying-oven; —pfanne, *f.* frying-pan; —röhre, *f.* frying-tube; —rost, *m.* brander; gridiron; —schaufel, *f.* slice; — spieß, *m.* spit, turn-spit; broacher; (Käseröster) cheese-toaster; —spießdreher, *m.* turn-spit; *lud.* sword; —spül, *n. T.* windlass; —trommel, *f.* cradle-spit; —wurst, *f.* sausage; Anjahl —würste, *f.* latch of links.

Brä'teln, *v. n.* to crisp.

Bra'ten, *v. a. & n. ir.* to roast; (in der Pfanne) to fry; (auf dem Roste) to broil; to grill; (im Ofen) to bake.

Bra'ten, *m.* -s, *pl.* -, roast-meat; (das — der Metalle) roasting; den — begießen, den — betropfen, to baste the roasting meat; den — riechen, den — merken, *fig.* to smell a rat; —brühe, *f.* sauce; — fett, *n.* fat of roast-meat; dripping; —meister, *m.* head-cook; —pfanne, *f.* dripping-pan; —rock, *m. jest.* holiday-coat; —schüssel, *f.* dish for serving up roast-meat; —wender, *m.* turn-spit; kitchen-jack.

Bra'tsche, *f.* -, *pl.* -n, base-viol, bass-viol; —macher, *m.* viol-maker; —spieler, *m.* violist.

Brätz'el, *f.* v. Bretzel.

Brau', *in comp.* —berechtigt, *a.* licensed to brew; —bottich, *m.* brewing-coop, vat, ale-vat; —fach, *n.* brewing line; —geräth, *n.* brewing implement; —gerechtigkeit, *f.* —recht, *n.* privilege of brewing; —haus, *n.* —hof, *m.* brewery, brew-house; —herr, *m.* brewer, master of a brewery; —innung, *f.* brewers' corporation; —kessel, *m.* — pfanne, *f.* brewer's copper; —knecht, *m.* brewer's man; —kufe, *f.* brewer's tub; —meister, *m.* brewmaster, brewer, —ordnung, *f.* regulation for brewing; —tag, *m.* brewing day; —wesen, *n.* brewing business.

Brauch, *m.* -es, -s, *pl.* Bräuche, custom, *v.* Gebrauch.

Brau'chbar, *a.* (zu Etwas) fit for use; useful, serviceable; —e Menschen, *m.* handy, clever, smart fellow.

Brau'chbarkeit, *f.* -, usefulness, &c.

Brau'chen, *v. a.* to use, to make use of, to employ; to want, to need; to stand in need of; (erfordern) to require; Sie — es nicht zu sagen, you need not tell it; wozu — Sie Geld? what do you want money for? man braucht sich nicht zu wundern, it is not to be wondered at.

Bräu'chig, **Bräuchlich**, *v.* Gebräuchlich.

Brau'e, *f. v.* Augenbraue.

Brau'en, *v. a.* to brew.

Brau'er, *m.* -s, *pl.* -, brewer; — gilde, *f.* brewers' corporation; —schaft, *f.* company of brewers.

Brauerei', *f.* -, *pl.* -en, brewer's trade; brew-house, brewery.

Braun, *a.* brown; dark; — anlaufen lassen, to brown; —, *n.* brown colour; —e Butter, fried butter; — und blau, black and blue; der —e, bay-horse; —beere, *f.* black currant; —bier, *n.* brown beer; black beer; —bleierz, *n.* brown phosphate of lead; —eisenrahm, *m.* black-wad; —eisenstein, *m.* —eisenerz, *n.* brown iron-ore; —fisch, *m.* porpoise; seahog; —gelb, *a.* feuille-mort; sorrel; —glas, *n.* stilpnosiderite; — haarig, *a.* brown-haired; —heil, *n.* privet, prim; —kalk, —spath, *m.* siderocalcite, brown spar; (strahlige) spherosiderite; —kehlchen, *n.* whin-chat; — kohl, *m.* common cabbage; —kohle, *f.* peat, lignite, wood-coal; (dünnblättrige) dysodile; —kohlengruben, *pl.* peat-bogs; —kohlenhaltig, *a.* lignitic; —kopf, *m.* (Vogel) brown-head; — manganerz, *n.* manganite; —roth, *n.* Indian red; *a.* brown-red, bay; stammel; —schecke, *f.*, —schimmel, *m.* piebald; —schwarz, *a.* brownish black; —späne, *pl.* logwood shavings; —spath, *m.* brown-spar; —stein, *m.* manganese, brown-stone, glassmaker's soap; glass-soap; (piemontesische) epidote; —steinblende, *f.* sulphuret of manganese; — steinkönig, *m.* regulus of manganese; —streifig, *a.* brown-streaked; —wurz, *f.* blind-nettle; water-betony.

Braune, *f. v.* Bräune.

Bräune, *f.* -, brownness; (*T.* Med.) quinsy; angina; (hütige) croup; (der Schweine) wild-fire.

Braunelle, *f.* -, *pl.* -n, hedge-accentor; prunella.

Bräunen, *v. a.* to make brown; to brown; to brown-dye; — (sich) *v. r.* to grow brown.

Braunit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, (*T.* Min.) deutoxide of manganese.

Bräunlich, *a.* brownish.

Braunschweig, *n.* Brunswick; — er, *m.* —erin, *f.* native *or* inhabitant of Brunswick.

Brauß, *m.* -ses, bustle, tumult; in Saus und — leben, to revel and riot; to live high.

Brausche, *f.* -, *pl.* n, bump, bruise; Jemandem —n schlagen, to beat one black and blue.

Brause, *f.* -, *pl.* -n, fermentation; rose of the watering pot; —erde, *f.* loose mould; —kopf, *m.* hot-headed person; hot-spur; —pulver, *n.* effervescent powder; carbonic acid powder; —stein, *m.* zeolite.

Brausen, *v. n.* (vom Winde, &c.) to rush, to roar; (in den Ohren) to hum, to buzz; (von Pferden) to snort, to snuffle; (von gegohrenen Getränken) to ferment, to froth; *fig.* to be impetuous, to bluster; —b, *p. & a.* roaring; boisterous; impetuous.

Braut, *f.* -, *pl.* Bräute, bride, destined bride; wer das Glück hat, führt die — heim, *prov.* fortune gains the bride; — in Haaren, small fennel-flower; — altar, *m.* hymeneal altar; —ausstener, *f.* dowry, *v.* Ausstattung; —bett, *n.* bride-bed, marriage-bed, nuptial bed; —führer, *m.* bride's man; best-man; —führerin, *f.* bride's maid; —gemach, *n.* —kammer, *f.* bride-chamber, wedding-chamber; —geschenk, *n.* bridal *or* nuptial present; —geschmeide, *n.* bridal jewels; —haus, *n.* bride's habitation: —jungfer, *f.* bride's maid; —kleid, *n.* bridal dress, wedding-garment, wedding-gown; —kranz, *m.* bridal wreath; — kuß, *m.* nuptial kiss; —leute, *pl.* bride and bridegroom, the betrothed; —lied, *n.* bridal hymn, wedding-song; —mahl, *n.* nuptial entertainment, wedding-feast; —meister, *f.* music before the wedding-ceremony; —mutter, *f.* maker of the bride-bed; —nacht, *f.* wedding-night; —paar, *n.* betrothed couple; —ring, *m.* wedding-ring; —schatz, *m.* dowry, portion, wedding-dower; —schau, *f.* bride-show; —schmuck, *m.* —staat, *m.* nuptial ornament; —stand, *m.* state of being betrothed; brideship; —suppe, *f.* caudle; little feast before the wedding; —tag, *m.* bridal day, wedding-day; —vater, *m.* bride's father; den —vater machen, —vater sein, to give the bride away; —wagen, *m.* wedding-coach; —werber, *m.* match-maker; —werbung, *f.* match-making; —zug, *m.* bridal procession.

Bräu'tigam, *m.* -s, *pl.* -e, bridegroom.

Bräu'tlich, *a.* bridal.

Brav, *a.* brave; good, honest; excellent; —, *adv.* bravely, well. [toring.

Brava'de, *f.* -, *pl.* -n, bravado, hec-

Brav'heit, *f.* -, uprightness, probity.

Brav'o, *i.* well! well done!

Bravour', *f.* -, valour, bravery; — arie, *f. T.* aria di bravura.

Brec'cie, *f.* -, *pl.* -n, *T.* breccia, conglomerate; —marmor, *m.* —n, brecciated marble.

Brech', *in comp.* — arzenei, *f.* emetic; —bank, *f.* brake; —bar, *a.* frangible; *T.* (von Lichtstrahlen, &c.) refrangible; —barkeit, *f.* frangibleness, brittleness; *T.* refrangibility; —baum, *m. T.* large hand-spike; —beitel, *m.* ripping chisel; —bohne, *f.* common white *or* Dutch kidney-bean; —beißel, *m.* ripping adz; —durchfall, *m.* cholera; —eisen, *n.* crowbar; chisel; iron-claw, crow; —fieber, *n.* fever attended with vomiting; —fliege, *f.* blow-fly; —hammer, *m.* pick-hammer; —kamm, *m.* halter, scribbling-card; — maschine, *f.* breaking-machine; —meißel, *m.* goat's-foot; —mittel, *n.* emetic; — mühle, *f.* stamping-mill; —nuß, *f.* vomic-nut, poison-nut; nux vomica; — pille, *f.* vomitory pill; —pulver, *n.* emetic powder; —punkt, *m. T.* point of refraction; —ruhr, *f.* cholera; —stange, *f.* crow-bar; hand-spike; —strahlen, *pl.* refrangible rays, *pl.*; —trank, *m.* vomitory potion; —weide, *f.* crack-willow; —wein, *m.* emetic wine; —weinstein, *m.* tartar emetic; —wurz, *f.* ipecacuanha; —zange, *f.* pincer; —zeug, *n.* tools to break open.

Brech'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* brake.

Brech'en, *v. a. ir.* to break; (Flachs) to brake, to beat: to sever: to scutch; (Blumen, &c.) to pluck off, to gather; (einen Brief, &c.) to fold; (Steine, &c.) to dig, to mine; to quarry; *T.* (von Lichtstrahlen) to refract; (Malz, &c.) to grind, to bruise; *fig.* (sein Wort, &c.) to break, to act contrary to; die Ehe —, to commit adultery; die Bahn —, to open the road; die Pferde — die Zähne, the horses lose their teeth; das Stillschweigen —, to break silence; einer Flasche den Hals —, *vulg.* to crack a bottle; —, *v. n. ir.* to break, to be broken; to burst; to become bankrupt; (vom Auge der Sterbenden) to grow dim; mit Einem —, to break with one; to turn tail on one; to cut one; das Herz bricht mir, my heart breaks; ge-

brochene Worte, broken words; gebrochenes Deutsch, broken German; eine gebrochene Zahl, fraction; — (sich), *v. r. ir.* to break, to be interrupted; (Erbrechen haben) to vomit; zum — einnehmen, to take a vomitory: *T.* (von Lichtstrahlen) to be refracted: (von Wellen) to dash: (vom Wetter) to change; *T.* (von Krankheiten) to come to a crisis; (von Wolken) to break; das Wetter bricht sich, the weather breaks; —, *n.* (einer vegetabilischen Flüssigkeit) flocculence.

Brech'er, *m.* -s, *pl.* -, he that breaks; breaker; cracker.

Brech'erlich, *a. col.* inclined to vomit; es wird mir —, I feel a tendency to vomiting or retching.

Brech'ung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) breaking, &c., v. Brechen, *T.* (der Lichtstrahlen, &c.) refraction: diffraction; aberration; (der Farben) degradation; Lehre von der — der Lichtstrahlen, *f.* dioptrics; —ebene, *f.* plain of refraction; —fläche, *f.* sine of refraction; —winkel, *m.* angle of refraction.

Bre'gang, *m.* -es, -e, *T.* the stakes between the channel-wale and gunnel.

Brehme, *f.* -, *pl.* -n, burrel-fly, horse-fly.

Brei, *m.* -es, -e, pap; panada; bouilli; (dicke) burgout; Einen zu — schlagen, to thrash one to a mummy; um den — herumgehen, *col.* to go about the bush; viele Köche verderben den —, *prov.* many cooks spoil the broth; —apfel, *m.* gaup, naseberry; —artig, *a.* Breiicht; —futter, *n.* compound; —fütterung, *f.* pudding-system; —geschwulst, *f.* atheroma; —kürbiß, *m.* sechium; —löffel, *m.* pap-spoon; —napf, *m.* pap-boat; —unlichtig, *m.* poultice; —weich, *a.* pappy; —weich schlagen, *vulg.* to beat into a jelly.

Brei'icht, Breiartig, *a.* pap-like.

Brei'ig, *a.* pappy.

Brei'gau, *n.* -es, Brisgow.

Brei'sling, (Bris'ling), *m.* -es, -e, *pl.* -e, herring.

Breit, *a.* broad; large, wide: weit und —, far and wide; sich — machen, to strut; (mit Etwas) to boast of; to vaunt of; machen Sie sich nicht —, don't give yourself any airs; — schlagen, *vulg.* to bubble; ein Langes und ein —es schwatzen, to talk a great deal; einen —en Rücken haben, broad-backed; —e Wind, *m.* quarter wind; —beil, *n.* chip-axe; —blatt, —laub, *n.* common maple; —blätterig, *a.* broad-leaved, broad-leafed; —brüstig, *a.* broad-chested, broad-breasted; —eisen, *n. T.* carver's chisel: —fode, *f.* (*T.* Mar.) square sail; —füßig, *a.* broad-footed; —gold, *n. T.* leaf-gold; —hammer, *m. T.* flattening-hammer; flatting-hammer; —krämpig, *a.* broad-brimmed, broad-leaved; —lippe, *f.* great winged cockle; —nasig, *a.* flat-nosed; —randig, *a.* broad-brimmed; —säemaschine, *f.* broad-cast sowing engine; —schnabel, *m.* broad-billed wild duck: —schnäbelig, *a.* latirostrous; —schulterig, *a.* broad-shouldered; —schwänzig, *a.* broad-tailed; —seite, *f.* broad-side; —spurig, *a.* (*T.* Railw.) broad gauge . . .; *fig.* large, wordy; —stahl, *m. T.* turner's paring-chisel; —stirnig, *a.* broad-faced, broad-fronted; —wegerich, *m.* (Pflanze) waybread; —zähnig, *a.* latidentate.

Brei'te, *f.* -, *pl.* -n, breadth; *T.* latitude; large plain: in der — fortsegeln, to run down latitude; in die — machen, to broaden (from) one's self; —ngrad, *m.* degree of latitude.

Brei'ten, *v. a.* to spread, to extend; Dünger —, to spread manure on the ground; die Segel —, *T.* to brace the sails in, when the wind veers aft.

Brei'theit, *f.* -, platitude.

Brei'tling, *m.* -es, -e, *pl.* -e, (Fisch) sprat; a kind of agaric and apple.

Brem'e, *f. v.* Bremse.

Bre'merblau, *n.* blue verditer.

Brem'mer, *m.* (*T.* Min.) shamble; —schacht, *m.* shaft with shambles.

Bremse, *m.* -es, *pl.* -e, *T.* (bei Eisenbahnwagen) break; friction-clutch; —dynamometer, *n. m.* friction-brake, dynamometrical break; —berg, *m.* self-acting inclined plane: —klotz, *m.* block; —knoten, *m.* (*T.* Mar.) woolding-hitch.

Brem'se, *f.* -, *pl.* -n, bree, horse-fly, gad-fly; tabanus; ox-fly; *T.* (der Schmiede) barnacle, horse-twitchers; (*T.* Min.) brake; break; (selbstwirkende) self-acting railway-break.

Brem'sen, *v. a.* ein Pferd —, to apply the barnacle to a horse; ein Rad —, to put the drag to a wheel; to retard.

Brem'ser, *m.* -s, *pl.* -, (auf Eisenbahnen) brake-man.

Brenn'e, *in comp.* —arbeit, *f.* assaying by the copple; —bar, *a.* combustible, burnable; —barkeit, *f.* combustibleness, combustibility; —blase, *f.* alembic; —cylinder, *m.* moxa; —eisen, *n.* brand-iron; curling-iron, crisping-iron; canter, cantery; firing-iron; (für Thiere, Verbrecher) marking-iron; —glas, *n.* burning-glass; —haus, *n.* casting-house, forge; distillery; —heim, *m.* top of the still; —holz, *n.* fire-wood, fuel; —kapsel (für Fayence), *f.* seggar; —kasten, *m.* coffin; —kolben, *m.* alembic, still; —kraft, *f.* ustorious power; —kraut, *n.* mullein, wool-blade; —linie, *f.* caustic curve; —linse, *f.* burning-lens; —luft, *f.* inflammable air: —material, *n.* fuel; —mittel, *n.* caustic; cautery; —nessel, *f.* stinging-nettle; —nesselcur, *f.* urtication; —ofen, *m.* burning-oven, kiln; —öl, *n.* lamp-oil; (gereinigte) crystal oil; —pfanne, *f.* crucible, melting-pot; —punkt, *m. T.* focus; focal point; (einer krummen Linie) umbilical point; in einem —punkte sammeln, to focus; —punktabstand, *m.* focal distance; —raum, *m.* focal space; —silber, *n.* amalgama; —spiegel, *m.* burning-reflector; —spitze, *f.* (*T.* Bot.) sting, stimulus; —stahl, *m.* German-steel; steel of cementation; —stoff, *m.* combustibles; *T.* phlogiston: frei von —stoff, dephlogisticated; —weite, *f. T.* focal distance: —wurz, *f.* spurge; —zeug, *n.* distilling-tools, *pl.*

Bren'nen, *v. n. ir.* to burn; (von der Sonne) to scorch, to parch; (vom Pfeffer) to heat; to be piquant; (von Nesseln) to sting; —, *v. a. ir.* to burn; (verbrühen) to scald; (Kalk) to burn, to kiln; (Porcellanwaare, Thon) to kiln; (Baumwollenzeuge) to singe; (Erze) to calcine (Stahl) to weld, to anneal; (Branntwein) to still, to distil; (Kaffee, &c.) to roast; (Wunden) to cauterize; (Schafe, &c.) to brand; (Schiffe) *T.* to ream; (Backsteine oder Töpfe) to bake; Kohlen —, to make charcoal; to char; zu Asche —, to reduce to ashes; — und sengen, to put to fire and sword; *fig.* auf die Nähte —, to be hard up; sich rein or weiß — wollen, to attempt to exculpate one's self; Einem auf die Haut —, to fire at one; —, *n.* (*T.* Chir.) cauterization, searing; —d, *p. & a. fig.* burning; caliđ; scorching; pungent, smart; (von Augen) sparkling; (von Farben) gay; —de Liebe, *f.* (Pflanze) lychnis chalcedonica; —de Feuer, *n.* fire alive; —de Frage, *f.* pressing or urgent question.

Bren'ner, *m.* -s, *pl.* -, burner; distiller; brick-maker; (an einem Gaslicht) gas-burner. [house.

Brennerei', *f.* -, *pl.* -en, distillery; still-

Brent'gans, *f. v.* Baumgans.

Bren'zeln, *v. n.* to smell or taste of burning.

Brenz'lich, *a.* having a burnt smell or taste; *T.* empyreumatic; —e Apfelsäure, *f.* pyromalic acid; —e Citronensäure, *f.* pyrocitric acid. [train.

Bresch'batterie, *f.* -, *pl.* -n, *T.* battering

Bresche, *f.* -, *pl.* -n, *T.* breach, gap; eine — in ein Werk schießen, to breach a work. [broken.

Brest'haft, *a.* (obs.) invalid; maimed,

Bret (Brett), *n.* -es, -e, *pl.* -er, board, plank; (Regal) shelf; counting-board; (Damenbret) draught-board, a pair of tables; auf einem —e, in a lump; das schwarze —, bulletin-board; mit Brettern eingefaßt, *a.* wooden-walled; einen Stein im —e haben (bei Einem), to be in favour with one; am —e sein, to seat at the head of the table; *fig.* to be raised to great honours, to be in credit or high favor; —baum, *m.* tree fit for cutting planks; —beute, *f.* oxhive; —bohle, *f.* sawed plank; —erbach, *n.* roof of planks; —erhütte, *f.* shanty; —erverschlag, *m.* —erwand, *f.* board-partition; (in Kohlengruben) brettices, *pl.* —geige, *f.* kit pocket-violin; —hölzer, *pl.* planks; —meister, *m.* cutter-out; —mühle, *f.* saw-mill; —nagel, *m.* board-nail; plank-nail; —säge, *f.* pit-saw; —schaukel, *f.* see-saw, teeter; —schneider, *m.* sawyer; —spiel, *n.* game at tables, at draughts; —stein, *m.* man (at draughts).

Bretagn'e *f.* -, Britany.

Bret'chen, *n.* -s, *pl.* -, little board.

Bret'tern, *a.* boarded, planked; —e Haus, *n.* frame-house.

Bret'terung, *f. T.* templet.

Bret'tern, *v. a.* to board, to plank.

Brez'el, *f.* -, *pl.* -n, cracknel; simnel; —gebackene, *n.* crackling; handcuffs.

Breu'hahn, *m. v.* Brothan.

Breu'nerit, *m.* -s, brennerite.

Bre've, *n.* -, *pl.* -n, breve.

Brevier', *n.* -s, *pl.* -e, breviary.

Bricke, *f.* -, *pl.* -n, lamprey; round wooden plate.

Bric'o'le, *f.* -, back-stroke.

Brief, *m.* -es, -e, *pl.* -e, letter, epistle; tick; paper; *T.* bill of exchange; —, angeboten (bei Courszetteln), printed prices; inländische —e, home letters, *pl.* ausländische —e, foreign letters, *pl.*; ein — Nadeln, a paper of pins; — und Siegel geben (über), to bind one's self in writing; *fig.* to assure positively; unter — und Siegel, under hand and seal; unbestellbarer, nicht abgeholter —, dead letter; —adel, *m.* patent-nobility; —annahmehaus, *n.* receiving-house; —aufgabe, *f.* delivery of letters; —beschwerer, *m.* letter-presser, paper-weight; —beutel, *m.* mail-bag; —bote, *m.* letter-bearer, letter-carrier; —buch, *n.* letter-book; —copierbuch, *n.* letter-copy-book; —coubert, *n.* envelope, letter-cover; (gummirtes) adhesive envelope; —felleisen, *n.* mail; budget; (auf Schiffen) letter-bag; —form, *f. v.* —styl; —geheimniß, *n.* the inviolability of letters conveyed by post; —geld, *n.* postage; —güter, *n. pl.* goods accompanying a letter or bill of lading; —halter, *m.* letter-presser; note-presser; paper-weight; —falten, *m.* letter-box; —kastenloch, *n.* —kastenspalt, *m.* slit of a letter-box; —maler, *m.* limner of cards; —marke, *f.* postage-label; —nadel, *f.* paper-pin; —papier, *n.* letter-paper; —porto, *n.* postage; —portobuch, *n.* petty ledger; —portofreiheit, *f.* franking-privilege; —post, *f.* mail; mit der —post zu befördern, mailable; —presse, *f.* letter-press; —taufe, *f.* letter-rack; —tasche,

m. budget; (auf Schiffen) letter-bag; —schaften, *pl.* letters, deeds, records; (alte) waste papers; —schreibekunst, *f.* the art of letter-writing; epistolography; —steller, *m.* letter-writer; (Buch) letter-book; *T.* drawer of a bill of exchange; eleganter —steller, *m.* Polite Letter Writer; —stempel, *m.* poststamp; —streicher, *m.* (Instrument) paper-folder; folding-stick; —stil, *m.* epistolary style; —tasche, *f.* letter-case; pocket-book; —taube, *f.* carrier-pigeon; —tisch, *m.* draw-table; —träger, *m.* letter-carrier; post-man; —trägergehülfe, *m.* assistant letter-carrier; —umschlag, *m.* cover of a letter; —wage, *f.* letter-balance; weighing-machine for letters; —wechsel, *m.* correspondence; in —wechsel stehen (mit Einem) to correspond with one, to keep up a correspondence with one; —wechsler, *m.* correspondent; —zirkel, *m.* sheet-compasses. [letter, note.

Brie'fchen, Brie'flein, *n.* -s, *pl.* -, little

Brie'flich, *a.* epistolary, written; —, *adv.* by letters, in writing.

Briga'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* brigade; —general, *m.* general of brigade.

Brigadie'r, *m.* -s, *pl.* -s, *T.* brigadier general.

Brigand', *m.* -s, *pl.* -s, brigand.

Brigantine' *f.* -, *pl.* -n, *T.* brigantine.

Brigg, *f.* -, *pl.* -en, *T.* brig; —futter, *m.* brig-cutter; —segel, *n.* brig's main boom.

Brigi'te, *f.* -, Brigit, Bridget.

Brillant', *m.* -en, *pl.* -en, brilliant; falsche —en, *pl.* mock brilliants, *pl.*; —schwärmer, *m.* (*T.* Fire-work.) serpent; —, *a.* brilliant.

Brillanti'ren, *v. a.* to cut a diamond into angles; to make brilliant.

Bril'le, *f.* -, *pl.* -n, spectacles, specs, a pair of spectacles; (eines heimlichen Gemaches) seat (of a close-stool, &c.); mit einer — (auf der Nase), spectacled; die — aufsetzen, to put on spectacles; Einem eine — aufsetzen, *fig.* to gull *or* deceive one.

Bril'len-, *in comp.* — alt, *m.* great auk; —einfassung, *f. v.* —gestell; —ente, *f.* surf-scoter; —futter, —futteral, *n.* spectacle-case; —gestell, *n.* spectacle-frame; —glas, *n.* spectacle-glass; —kaiman, *m.* —krokodil, *n.* spectacled alligator; —macher, *m.* spectacle-maker; —ofen, *m.* spectacle-furnace; —ringe, *pl.* spectacle-frames; —schlange, *f.* hooded snake, spectacle-snake; —schleifer, *m.* spectacle-glass-cutter; —stahl, *m.* spectacle-steel; — tragend, *a.* spectacled; —zirkel, *m. T.* callipers.

Brill'ofen, *m.* -s, *pl.* -öfen, *T.* furnace with two hearths.

Brin'gen, *v. a. ir.* to bring, to carry, to convey; to bear, to take; Güter wohin —, to convey goods to; an einander —, to set together; Jemanden nach Hause —, *fig.* to see one home, to conduct one home; Früchte — , to bear fruits; es weit —, to attain eminence; to be a proficient in *or* of; es wohin —, to find means, to manage; to contrive; auf die Seite —, to put out of the way, to conceal; auf, an Etwas —, to bring to, to reduce to; Einen auf Etwas —, to make one think of; to suggest; Einen zu Etwas —, to bring one to, to induce, to prevail with one for a thing; mit sich —, to bring along with; davon —, to bring off; an sich —, to acquire, to get possession; vor sich —, to acquire, to gain; to thrive, to prosper; um Etwas —, to deprive (one) of, to defraud of; to wrong of; *col.-a.* to cut out of; to bamboozle one out of; um das Leben —, to kill; Etwas an den Mann —, to dispose of; (eine Tochter) to marry, to dispose of; an den Bettelstab —, to bring to poverty; unter die Leute —, to circulate, to make known; unter Dach —, to inn; to raise; unter sich —, to bring under; Etwas auf Einen —, to lay to one's charge; auf die Bahn —, auf das Tapet —, to bring on the tapis; zu Ehren —, to raise to honours; Etwas zur Sprache —, to broach a subject; Einen um seinen guten Namen —, to blast one's reputation; Einen wieder zu sich selbst —, to bring one to his senses again; sein Leben hoch —, to attain old age; die Umstände — es so mit sich, circumstances require it; dem Leben zum Tode —, to put to death, to execute; auf seine Seite —, to bring over to one's side; zum Schweigen —, to silence; zu Falle —, to defiowe; zu Wege —, zu Stande —, zu Ende —, to bring about, to effect, to accomplish; zu Papiere —, to pen down; in Erfahrung —, to learn; in Erfüllung —, to fulfil; in Rechnung —, to put to one's account; Etwas über das Herz —, to make up one's mind to a thing; to bring one's self to; in eine besondere Lage (oder Verhältnisse) —, to circumstance.

Brin'ger, *m.* -s, *pl.* -, bearer, carrier; der — dieses, the bearer of this.

Brin'se, *f.* (*T.* Mar.) breeze, cat's paw.

Brit'sche, *f.* -, *pl.* -n, club, mace; bat, mallet; (eines Schlittens) back seat; (auf der Wache) resting-place, bed of boards. [to breech, to strike.

Brit'schen, *v. a.* to beat with the club;

Britsch'meister, *m.* -s, *pl.* -, jackpudding, harlequin, buffoon. [Britain.

Britan'nien (Brittan'nien), *n.* -s,

Brit'te, *m.* -n, *pl.* -n, **Brit'tin,** *f.* -, *pl.* -nen, Briton.

Brit'tisch, *a.* British; Britannic.

Broca't, *m.* -es, -s, brocade; —papier, *n.* brocaded paper.

Brocatell', *m.* -s, (auch —marmor), brocatel, brocatello.

Broca'ten, *a.* brocaded.

Broc'coli, *m.* -s, borecole.

Brochi'ren, *v.* Broschieren.

Brock'e, *f.* -, *pl.* -n, *v.* Brocken.

Brock'eln, *v. a.* to break into small pieces, to crumble; —, *v. n.* & (sich), *v. r.* to crumble.

Brock'en, *m.* -s, *pl.* -, crum, crumb; *fig.* bit, scrap; (Berg) the Brocken; gelehrte —, scraps of learning; lateinische —, scraps of Latin; —gespenst, *n.* spectre of the Brocken; —perle, *f.* ragged pearl; —stahl, *m.* superfine steel; —weise, *adv.* like crumbs, piecemeal.

Brock'en, *v. a.* to crumble, to break; er hat nichts zu beißen, noch zu —, he is in want of the first necessaries of life. [*f.* brickleness.

Bröck'lich, *a.* crumbling; brickle; —

Brod, *n.* -es, -s, *pl.* -e, bread; (Laib) loaf; frisches —, new bread; schwarzes —, brown bread; hausbacken —, household-bread, home-made bread; (von ungesiebtem Mehle) Graham-bread; vorgegessene —, dead horse; — verdienen, to get bread; sein — haben, to enjoy a competency; Einem um sein — bringen, to deprive one of his livelihood; Einem das — im Munde nicht gönnen, to grudge one what he eats and drinks; *fig.* sein — ist ihm schon gebacken, he shall smart for it; —anschnitt, *m.* cantle of bread; —bäcker, *m.* baker; —bäckerin, *f.* bakeress; —bank, *f.* bread-table, bread-room, breadstall; —baum, *m.* jaca-tree; bread-fruit-tree; —beutel, *m.* feed-bag; —brei, *m.* panada; —dieb, *m.* depriver of livelihood; —erwerb, *m.* gaining a livelihood; als —erwerb, in a professional way; —fach, *n.* profession; —frucht, *f.* bread-fruit; —gelehrsamkeit, *f.* professional learning; —gelehrte, *m.* one who turns to learning for the sake of gaining his subsistence; —hänge, *f.* pantry; —herr, *m.* employer, master of a family; —kammer, *f.* pantry; *T.* bread-room; —kasten, *m.* hutch; —korb, *m.* bread-basket; Einem den —korb höher hängen, *fig.* to keep one short; to narrow one's means of subsistence; —korn, *n.* bread-corn, bread-stuff; —krume, *f.* crumb of bread; —kuchen, *m.* breadcake; —kümmel, *m.* caraway-seed; — los, *a.* breadless; unemployed; —lose Kunst, *f.* unprofitable art or trade; — mangel, *m.* scarcity of bread; —markt, *m.* bread-market; —messer, *n.* breadknife; —neid, *m. fig.* envy of trade, den —preis festsetzen, to assize the price of bread; —räuschen, *n.* cantle of bread; —raspel, *f.* bread-rasp; —raspeler, *m. T.* bread-chipper; —reibe, *f.* bread-grater; —rinde, *f.* crust; —röster, *m.* bread-toaster; —sack, *m.* breadflake; —scharren, —schragen, *m.* breadroom; —schaufel, *f.* oven-peel; —schnitte, *f.* slice of bread; (geröstete) toast; —schneidemaschine, *f.* machine for slicing bread; —schrank, *m.* pantry, bread-board; covey; —suppe, *f.* breadsoup; —tarf, *f.* assize of bread; —teig, *m.* bread-dough; —teller, *m.* bread-plate; —torte, *f.* bread-tart; —wagen, *m.* (*T.* Mil.) close waggon; —wandlung, *f. T.* transubstantiation; —wasser, *n.* bread-water; —wissenschaft, *f.* a science acquired for the sake of gaining a livelihood; —wurzel, *f.* yam; —wurzelmehl, *n.* cavassa; —zucker, *m.* loaf-sugar.

Bro'del, Bro'dem, Bro'den, *m.* -s, steam, vapour; (*T.* Min.) exhalation.

Bro'deln, *v. n.* to bubble; to wallop.

Bro'dem, Bro'den, *v.* Brodel.

Brö'dung, *f.* -, baking.

Brohk, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (*T.* Mar.) rudder-coat: throat-brail; (einer Kanone) breeching. [beer.

Broi'han, *m.* a kind of light-coloured

Brom, *n.* -s, *T.* brome; bromium; bromine; —gold, *n.* bromide of gold; —kalium, *n.* bromide of potassium; — kohlenstoff, *m.* bromide of carbon; — kohlenwasserstoff, *m.* hydro-bromide of carbon; —magnesium, *n.* bromide of magnesium; —metall, *n.* bromide; — platin, *f.* bromide of platina; —säure, *f.* bromic acid.

Brom'beere, *f.* -, *pl.* -n, black-berry; —n suchen gehen, to goa-black-berrying.

Brom'beer-, *in comp.* —busch, *m.* —gesträuch, *n.* brambles, briars, brake; — falter, *m.* argus-butterfly; —hecke, *f.* briary; —spinner, *m.* fox-moth; —staude, *f.* —strauch, *m.* bramble, blackberry-bush, briar.

Brom'hahn, *m.* **Brom'huhn,** *n.* **Brom'henne,** *f. v.* Birkhahn & Birkhenne.

Brömmer, *m.* -s, *col.* bull.

Bronchi'tis, *f.* -, (*T.* Med.) bronchitis.

Bron'ze, *f.* -, bronze, hard-brass; — farbe, *f.* brass color; —ton, *m.* ærugo.

Bron'zen, *a.* of bronze, bronze.

Bronzi'ren, *v. a.* to paint the colour of bronze; to braze; to bronze.

Bronzi'r-, *in comp.* — pulver, *n.* bronze powder; —vergoldung, *f.* wash-gilding, water-gilding. [bronzite.

Bronzit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, (*T.* Min.)

Bro'same, *m.* -n, *pl.* -n, crumb, crum.

Brö'schen, *n.* -s, *pl.* -, sweet-bread.

Bro'sche, *f.* -, *pl.* -n, brooch.

Broschi'ren, *v. a.* to stitch; (*T.* Weav.) to work; broschirt, in boards; (*T.* Weav.) flowery, figured.

Broschü're, *f.* -, *pl.* -n, pamphlet.

stitched book; (von Hausirern) chapbook; —nschreiber, *m.* pamphleteer.

Brot, *n. v.* Brod.

Brotz'en, *v.* Protzen.

Bruch, *m.* -es, -s, *pl.* Brüche, breach, rupture, auch *fig.*; frische —, *T.* fresh cleavage; (*T.* Min.) falling-in; (*T.* Arith.) fraction; (*T.* Surg. & Met.) fracture; (des Unterleibes) hernia, rupture; *T.* crack, flaw; fold; mit einem —e behaftet, *a.* hernious; in die Brüche gehen od. kommen, *fig.* to get badly off, to come off a loser; zu — gehen, (*T.* Min.) to choke; zum — kommen, to come to a rupture; Brüche bekommen, to break; — der Gesetze, infringement of the laws; —arzt, *m.* hernia-curer, rupture-curer; —band, *n. T.* truss; bandage, tourniquet; —bandmacher, *m.* truss-maker; —bach, *n.* curved roof; —frei, *a. T.* free from breakage; —fuge, *f.* joint of rupture; —glas, *n.* cullet; —gold, *n.* native gold; —kraut, *n.* rupture-wort, sanicle; self-heal; —kupfer, *n.* shruff-copper; —messing, *n.* brass shruff; —pflaster, *n.* hernia-plaster; —rechnung, *f.* fractional arithmetic; —sack, *m.* hernial bag; —schiene, *f.* (*T.* Surg.) splint; —schnitt, *m.* celotomy; —silber, *n.* broken-plate; —stein, *m.* quarry-stone; (*T.* Bot.) consound; (*T.* Min.) osteocolla; —steinmauer, *f.* stone-wall; —steinmauerwerk, *n.* quarry-stone-work; —stück, *n.* fragment; —stücke, *pl.* debris; —stückweise, *adv.* fragmentarily; —weide, *f.* crack-willow; —wurz, *f.* bone-set; —zucker, *m.* sugar broken in pieces.

Bruch, *m.* & *n.* -es, -e, *pl.* Brüche, bog. fen, moor, marsh; brake; —artig, *a.* boggy; —beere, *f.* marsh-bilberry; —broffel, *f.* greater reed-sparrow; —hase, *f.* marsh-hare; —holz, *n.* wood growing in marshy ground; —schnepfe, *f.* bog-snipe; —wasser, *n.* bog-water; — weide, *f.* willow growing in marshy ground. [(*n.* u.) crime; fine.

Brüch'e, (Brüch'te), *f.* -, *pl.* -n, *T.*

Brüch'en, (Brüch'ten), *v. a. T.* (n. u.) to fine, to mulct, to amerce.

Brüch'ig, *a.* full of breaks or holes; (vom Leder) flawy; brittle, fragile. brash; easy to break; (vom Eisen) *T.* cold-short; — werden, to break, to wear into holes.

Bruci'n, *n.* -s, brucine.

Brück'e, *f.* -, *pl.* -n, bridge; brig. culvert; scaffolding; *T.* till, shelves; fliegende —, flying bridge, ferry-boat; hölzerne —, timber-bridge; eine — schlagen, to build a bridge; to erect a bridge (over), to throw or fling a bridge (over or across); (über . . .) to bridge; eine hängende —, a pendent bridge, a hanging bridge; suspension bridge; schiefe —, oblique bridge; bedeckte —, covered bridge.

Brück'en-, *in comp.* —balken, —baum, *m.* horizontal beam of a bridge; —bau, *m.* building of bridges; viatecture; — bock, *m.* trestle; —bogen, *m.* arch of a bridge; —bohle, *f.* flooring plank; — boot, *n. v.* —kahn: —durchlaß, *m.* opening for the passing of floating bodies; —feld, *n.* bay of a bridge; —geländer, *n.* rails of a bridge; —geld, *n.* —pfennig, —zoll, *m.* bridge-bote, bridge-toll; —joch, *n.* cross-beams or pier of a wooden bridge; —kahn, *m.* pontoon; —kopf, *m.* —schanze, *f. T.* tête-de-pont; —lehne, *f.* rails along a bridge; —meister, *m.* he that superintends the bridges; —pfahl, *m.* starling; —pfeiler, *m.* pier; —schanze, *f.* barbacan; —schiene, *f.* (*T.* Railw.) bridge-rail; —schlag, *m.* —schlagen, *n.* building of bridges; —schreiber, *m* receiver of the bridge-toll; —schwelle, *f.* curb-beam; —spannung, *f. T.* span of a bridge-bay; —thurm, *m.* barra; —wage, *f.* patent weigh-machine; weigh-bridge; scale-beam; —zoll, *m. v.* —geld; —zug, *m.* pontoon-train. [with a bridge.

Brück'en, *v. a.* to bridge; to furnish

Brück'ung, *f.* -, wooden floor of a stable.

Bru'del, Bru'delu, *v.* Brodel.

Bru'der, *m.* -s, *pl.* Brü'der, brother; (in einem Mönchsorden) friar; mein leiblicher —, my own brother; so viel ist es unter Brüdern werth, that's very cheap, that is a bargain; —tinb, *n.* brother's child; —kuß, *m.* fraternal kiss; —liebe, *f.* brotherly love; —mord, — mörder, *m.* —mörderin, *f.* fratricide; —sinn, *m.* brotherliness; —sohn, *m.* nephew; —stochter, *f.* niece; —treue, *f.* brother's faith. [*fig.* fellow.

Brü'derchen, *n.* -s, *pl.* -, little brother;

Brü'dergemeinde, *f.* -, *pl.* -n, fraternity of the Moravians.

Brü'derlich, *a.* brotherly, fraternal.

Brü'derschaft, *f.* -, brotherhood, fraternity, fellowship; — machen mit, to fraternize with; — trinken, to bobnob.

Brüg'ge, *n.* -s, Bruges.

Brühe, *in comp.* — erz, *n.* yellow copper-ore; —faß, *n.* scalding-tub; —futter, *n.* compound; —heiß, —warm, *a.* scalding-hot, boiling-hot; *fig.* brand-new; —näpfchen, *n.* saucer, butter-boat of gravy; —pfännchen, *n.* sauce-pan.

Brü'he, *f.* -, *pl.* -n, sauce; (Fleischbrühe) broth; *T.* dye; *fig.* eine lange —, tirade; die ganze — bezahlen, to pay the damage; die — beurtheilen (bei Einem), to lose one's favor; in der — stecken, *fig.* to be in a fine pickle; to be involved in a bad affair. [water.

Brü'hen, *v. a.* to scald; to dip in boiling

Brühl, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (obs.) marshy place overgrown with bushes.

Bru'ne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* the lowest side-plank of a flat-bottomed boat.

Brüll, *m.* -es, -s, roaring, roar.

Brüll'en, *v. n.* to roar; (von Ochsen, &c.) to bellow; to croon; (von Kühen) to low; (von Menschen) to boo-hoo, to halloo, to bawl. [bull.

Brüll's, *in comp.* —frosch, *m.* bull-frog;

Brumm-, *in comp.* —bär, —bart, *m. fig.* grumbler, growler; —baß, *m.* full organ; (Instrument) bombardo; —eisen, *n.* Jew's-harp; *fig.* grumbling person; —fliege, *f.* blue-bottle-fly; —fass, *m.* gib-cat; —freisel, *m.* humming-top; — ochse, *m.* bull, parish-bull; *fig. vulg.* block-head; —vogel, *m.* humming-bird.

Brumm'eln, *v. n.* to grumble, to murmur.

Brum'men, *v. n.* to bellow, to low, to hum; (vom Bären) to growl; (summen) to buzz; (murren) to snarl; *fig.* (Janen) to grumble, to quarrel; (ein Liedchen) to hum a tune; *fam.* & *T. Univ.* to be incarcerated; einen Stein — lassen, to squall a stone; mir brummt der Kopf, I hear a bee sing in my head.

Brum'mer, *m.* -s, *pl.* -, bull; *fig.* grumbler, growler.

Brum'mig, *a.* grummy, grumpy.

Brunel'le, *f.* -, *pl.* -n, prunello; blind-

Brünett', *a.* brownish. [nettle.

Brünet'te, *f.* -, *pl.* -n, brunette.

Brunft, *f.* -, (des Rothwildes) rut, rutting; (der wilden Schweine) brim; in der —, ruttish; in der — sein, to be in the rut, brim; auf die — gehen, in die — treten, to go to rut; aus der — treten, to have done copulating; to cease to rut; —hirsch, *m.* rutting-stag; —platz, — stand, *m.* rutting-place; —wildpret, *n.* rutting-hind; —zeit, *f.* rutting-season, rutting-time, rut-time.

Brunf'ten, *v. n.* to rut; to brim; to

Brunf'tig, *a.* rutting. [copulate.

Bruni'ren, *v. a. T.* to burnish.

Bruni'r-, *in comp.* — eisen, —stahl, *m. n. T.* burnisher, burnishing-stick; — stein, *m. T.* burnishing-stone.

Brunn'äscher, *m.* -s, lime-pit.

Brun'nen, *v. a.* to soak in lime water.

Brun'nen, *m.* -s, *pl.* -, well, spring; pump, fountain; (mineralischer) mineral spring; (artesischer) Artesian well; (mit Stiegen) bowerie; (*T.* Fortif.) cascans, *pl.*; heiße — der Luftpumpe, hot well, warm water cistern; *fig.* in den — fallen, to come to nought; to be disappointed; — trinken, to drink mineral waters; Wasser in den — tragen, *fig.* to carry coals to Newcastle; —ader, *f.* vein of a well; —anstalt, *f.* pump-room; watering-place; —arzt, *m.* physician of a watering-place; —becken, *n.* water-cistern; —beschlag, *m.* pump-gear; — bohren (artesischen), *n.* well-sinking; — bohrer, *m.* (Werkzeug) auger; —brüstung, *f.*, *v.* —einfassung; —cur, *f.* use of mineral waters; —dach, *n.* well-house, well-roof; —deckel, *m.* cover of a well; —eimer, *m.* well-bucket; pail; —einfassung, *f.* curb; —feger, *m.* well-cleanser; —gast, *m.* drinker of mineral waters, visitor of a watering-place; —gebrauch, *m.* use of mineral waters; —gelander, *n.* balustrade of a well, — gräber, *m.* well-digger; —kasten, *m.* water-cistern; —kraut, *n.* water-liverwort; —kresse, *f.* water-cresses; —länfer, *m.* (Vogel) creeper; —loch, *n.* well-hole, well-pit; —macher, pump-maker; —mauer, *f.* curb; —meister, *m.* master of the pump-room; inspector of the wells and water-works; —ort, *m.* watering-place; —räumer, *v.* —feger; —röhre, *f.* conduit-pipe; —salz, *n.* brine-salt, spring-salt; —schale, *f.* vase of a fountain; —schrank, *m.* covering of a well; —schwengel, *m.* pump-handle; swipe; —seil, *n.* well-rope; —stange, *f.* pole of a draw-well; —stein, *m.* well-brick; —stube, *f.* building raised over wells or waterworks; —treppe, *f.* well-stair-case; —wasser, *n.* well-water, pump-water; —zeit, *f.* season for using the waters; —ziegel, *m.* well-brick; —zoll, *m.* water-inch.

Brunn'quell, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Brunn'-quelle,** *f.* -, *pl.* -n, spring of a well, fountain-head.

Brunst, *f.* -, *pl.* Brünste, fire, conflagration; *fig.* ardour, fervency; concupiscence; lust (after); (Brunft) rut; — zeit, *f.* rutting-time, rut-time.

Brün'stig, *a.* hot, ardent, inflamed; (anbächtig) fervent, devout; (brunftig) rutting, in heat, in the rut; —keit, *f.* ardent passion, ardour, fervour.

Brun'zen, *vulg. v.* Harnen. [broom.

Brüsch, *m.* -es, (Pflanze) butcher's-

Brüs'sel, *n.* -s, Brussels.

Brust, *f.* -, *pl.* Brüst'e, breast, chest; bosom, bust; neck; (*T.* Metall.) partition in the furnace over the fire-place; (eines Thieres) brisket; *mamma* (*in Nat. Hist.*); stays, bodice; mit einer breiten —, broad-chested; mit bloßer (nackter, offener) —, bare-chested; er leidet an (auf) der —, his lungs are affected; es liegt mir auf der —, my chest is oppressed; einem Kinde die — geben, to suckle a child; von der — entwöhnen, to wean from; sich in die — werfen, to assume airs of authority; Brüste habend, *a.* mammiferous; —ader, *f.* thoracic vein, mamillary vein; —arznei, *f.* pectoral; —balsam, *m.* pectoral balm; —band, *n.* lace for stays; (*T.* Chir.) breast-bandage; — baum, *m.* weaver's beam; —beere, *f.* jujub; (schwarze) sebesten; —beerbaum,

holz, *n.* zeotheca; —bein, *n.* breast-bone, sternum; (des Geflügels) merry thought; —beinknorpel, *m.* xiphoides; —beklemmung, *f.* depression in the chest; —beſchwerde, *f.* complaint on the chest; —bild, *n.* bust; half-length (picture); —binde, *f.* breast-band; —blatt, *n.* poitrel; (*T.* Saddl.) breast-collar; —bohrer, *m.* hand-brace; —bräune, *f.* angina pectoris; —bret, *n.* breast-board; —bügel, *m.* back and collar; monitor; —brüſe, *f. T.* breast-glandule; (von Kälbern, ꝛc.) sweet-bread; —entzündung, *f.* inflammation in the chest; —fell, *n. T.* pleura; —fellentzündung, *f.* pleurisy, pleuritis; —finne, *f.* pectoral fin; —fleck, *m.* stomacher; leather-apron; (beim Fechten) plastron; —gang, *m. T.* thoracic duct; —gefäß, *n.* pectoral vessel; —geſchwür, *n.* pectoral sore; —glas, *n.* breast-glass; —hammer, *m.* (*T.* Met.) lift-hammer; —harniſch, *m.* breast-plate, cuirass; —hoch, *a.* breast-high; —höhe, *f.* breast-height; (*T.* Fort.) height of parapet; —höhle, *f.* cavity of the chest; —kaſten, *m. T.* chest; —kern, *m.* breast, brisket; —kette, *f.* drag-chain; —knochen, *m., v.* —bein; —kopeln, *pl. T.* sole-pieces; —korb, *m.* chest; —krankheit, *f.* disease of the chest; —krauſe, *f.* frill; —kuchen, *m.* —küchelchen, *n.* pectoral cake, lozenge; —latz, *m.* doublet; stomacher; breast-cloth; —latwerge, *f.* pectoral electuary; —leder, *n.* leather-apron; —lehne, *f.* breast-work, parapet; breast-height, railing on a bridge; —leier, *f.* hand-brace; —mittel, *n.* pectoral; —nadel, *f.* breast-pin; —pillen, *pl.* pectoral pills; —platte, *f.* breast-plate; (eines Pferdes) poitrel; —pulver, *n.* pectoral powder; —riemen, *m.* breast-plate; (für Karrenzieher) hyard; —ſchild, *m.* breast-plate; (des Hohenprieſters) poitrel; —ſchleife, *f.* breast-knot; —ſchlag, *m.* bosom of a shirt; —ſchmerz, *m.* pain in the chest; —ſtimme, *f.* natural voice; —ſtreif, *m.* tucker; —ſtück, *n.* breast, brisket; breast-plate; corselet; (beim Fechten) plastron; breast-piece; half-length picture; —taſche, *f.* breast-pocket; —teig, *m.* (*T.* Med.) pectoral paste; —thee, *m.* pectoral tea; —trank, *m.* pectoral potion; —tropfen, *pl.* pectoral drops; —tuch, *n.* under-waistcoat; —wamms, *n.* doublet; —warze, *f.* nipple, teat; —warzenring, *m.* areola; —waſſer, *n.* pectoral water; water collected in the chest; —waſſerſucht, *f.* dropsy in the chest; hydro-thorax; —wehr, *f.* breast-work, parapet; balustrade; —werk, *n.* fore part of an organ; *fig.* full bosom; —winde, *f.* (*T.* Min.) wheel and axle; —wurzel, *f.* (Pflanze) angelica.

Brüſtchen, *n.* -s, *pl.* -, little breast; breast-cloth; gorget.

Brüſten (ſich), *v. r.* to hold up one's head; *fig.* to be proud; ſich mit Etwas —, to be proud of.

Brüſtung, *f.* -, *pl.* -en, parapet; elbow-place; (von Fenſtern) sill.

Brut, *f.* -, brood, hatching. hatch; (von Fiſchen) fry, spawn; brats, children; politiſcher Bienenmacher, breed of political projectors; —biene, *f.* drone; —ei, *n.* egg for hatching; —fiſche, *pl.* spawning; —haus, *n.* hatching-house; —henne, *f.* brood-hen; —ofen, *m.* hatching-oven; —ſcheibe, *f.* brood-comb; —zeit, *f.* brooding-time; —zelle, *f.* brood-cell; —zwiebel, *f.* small bulb.

Bruta'l, *a.* brutal, brutish.

Brutalität, *f.* -, brutality.

Brü'tei, *n.* -es, -s, *pl.* -er, brood-egg.

Brü'ten, *v. a. & n.* to brood, to hatch, auch *fig.*; to cover the eggs; *fig.* (über ein Ding) to brood over; im — ſein, to sit hatching.

Brü'tig, *a.* broody; rotten.

Brut'to, *adv. T.* gross; —einnahme, *f.* gross amount of receipts; —gewicht, *n.* brute-weight; clough; —preis, *m.* Bſt! *i.* hist! whist! [long price.

Bü'bchen, Bü'blein, *n.* -s, *pl.* -, little boy; baby.

Bu'be, *m.* -n, *pl.* -n, boy, lad; knave, villain; profligate; (in den Karten) knave; (der beſte) Pope Joan; ein böſer —, a bad boy; —nſtſt, *m.* (*T.* Bot.) puckball; —nſtreich, *m.* —nſtück, *n.* knavery, roguery, villany. ſlany; knavish trick.

Büberei', *f.* -, *pl.* -en, knavery, vil-

Bü'bin, *f.* -, *pl.* -nen, bad female, hussy.

Bü'biſch, *a.* knavish, roguish, villanous; —er Weiſe, knavishly. &c. [bubo.

Bubo'n, *m.* -en, -s, *pl.* -en, (*T.* Med.)

Buccanie'r, *m.* -s, *pl.* -e, buccaneer.

Bucentaur', *m.* -s, bucentaur.

Buch, *n.* -es, -s, *pl.* Bücher, book; (Papier) quire; (*T.* Zool.) fech; — Jeſu Sirach, Ecclesiasticus; zu — bringen, in's — eintragen, *T.* to book; — halten, to keep book; er ſpricht wie ein —, he is fair-spoken; —abel, *m. v.* Briefadel; —ampfer, *m.* woodsorrel; —baum, *m. v.* Buche; — binder, *m.* bookbinder; —binderarbeit, *f.* work in paste-board; —bindergeſelle, *m.* journeyman bookbinder; — binderhandwerk, *n.* trade of a bookbinder; —binderhobel, *m.* plough-knife; —binderkattun, *m.* embossed calico; —binderkleiſter, *m.* bookbinder's paste; —binderkreuz, *n.* peel; —bindermeſſer, *n.* bookbinder's knife; —binderſpäne, *pl.* scale-boards; —binderwaare, *f.* stationary goods; —binderwerkſtatt, *f.* bindery; —brucker, *m.* printer; —druckerei, *f.* printing-house, printing-office, printery; —druckerfarbe, *f.* printer's ink; —druckergeſelle, —druckergehülfe, *m.* journeyman-printer; —druckerjunge, *m.* printer's apprentice; —druckerkaſten, *m.* letter-case; —druckerkunſt, *f.* art of printing, typography; —druckerleiſte, *f.* border; —druckerpreſſe, *f.* printing-press, letter-press; —druckerſchwärze, *f.* printing-ink; —druckerſtock, *m.* vignette, border; tail-piece; —druckerverein, *m.* chapel; —druckerwerkſtätte, *f.* printing-house; printing-shop; — format, *n.* size; —führer, *m.* — halter; —gelehrſamkeit, *f.* letter-learning; —gelehrt, *a.* book-learned; bookish; —halten, *n.* book-keeping; — halter, *m.* book-keeper; —halterei, *f.* book-keeping; book-keeper's office; — haltung, *f.* book-keeping; einfache — haltung, single entry; doppelte — haltung, double entry; —handel, *m.* book-trade, book-selling; —händler, *m.* bookseller; —händlerbörſe, *f.* (in London) stationer's hall; —corporation, *f.* (in London) stationer's company; — händlerſpeculation, *f. col.* catchpenny-book; —handlung, *f.* book-seller's shop; bookseller's trade; —laden, *m.* book-seller's shop, book-store; —leinen, *n.* —leinwand, *f.* book-linen, stripes; — macher, *m. cant.* book-wright; — macherei, *f.* book-making; —ſchuld, *f.* book-debt; —verehrung, *f.* bibliolatry; —wiſſen, *n.* bookish lore; —zeichen, *n.* book-marker.

Buchareï', *f.* -, Bucharia.

Bu'che, (**Bü'che**), *f.* -, *pl.* -n, beech; weiße —, white beech; **Buch-,** *in. comp.* —ampfer, *m.* wood-sorrel; —äſche, *f.* white beech; —baum, *m.* beech; —bäumen, *a.* beechen; —eichel, —ecker, *f.* pig-nut; beech-acorn; —enhain, —enwald, *m.* beech-grove; — eſche, *f. v.* —äſche; —fink, *m.* chaffinch; —holz, *n.* beech-wood; —marder, *m.* pine-martin; —maſt, *f.* buckmast, feeding of pigs on beach-acorns; —öl, *n.* beech-oil; —weizen, *m.* buck-wheat; crap, darnel.

Bu'chel, *f.* -, *pl.* -n, beech-nut.

Bü'chelchen, *n. v.* Büchlein.

Bu'chen, *v. a. T.* to book; gleichförmig —, to note in conformity.

Bu'chen, Bü'chen, *a.* beechen.

Bü'cher-, *in comp.* —auction (unter Buchhändlern), *f.* trade-sale; —ausſchreiber, *m.* plagiarist; —beſchreiber, *m.* bibliographer; —beſchreibung, *f.* bibliography; —beſchreiber, *m.* librarian; —bret, *n.* shelf, set of shelves; —dieb, *m.* plagiary; —diebſtahl, *m.* plagiarism; —geſtell, *n.* shelves; bookstand; —kenner, *m.* bibliographer; — kenntniß, —kunde, *f.* bibliography; — korb, *m.* cabas; —kram, *m.* selling of second-hand books; *fam.* lot of books; *fig.* tinsel of learning; —laus, *f.* mite, tick; —liebe, *f.* bookishness, book-mindedness; —liebhaber, *m.* bibliophile; —liebhaberei, *f.* —ſucht; —macher, *m.* book-wright; —menſch, *m.* book-man; — narr, *m.* bibliomaniac; —ſaal, *m.* library-hall; —ſammlung, *f.* library; — ſchrank, *m.* book-case; —ſchreiben, *n.* book-making; —ſcorpion, *m.* scorpion-tick; —ſprache, *f.* written language; —ſtand, *m.* book-stall; —ſucht, —wuth, *f.* bibliomania; bibliomanianism; — ſüchtig, *a.* bibliomaniacal; —wüthige, *m.* bibliomaniac, bibliomanist; —taſche, *f.* satchel; —trödler, *m.* second-hand book-seller; —verleiher, *m.* proprietor of a circulating library; —verzeichniß, *n.* catalogue of books; —wurm, *m.* (auch *fig.*) book-worm; —zimmer, *n. v.* —ſaal. [bookling.

Bü'chlein, *n.* -s, *pl.* -, small book,

Buchs'baum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, box, box-tree.

Buchs'bäumen, *a.* boxen.

Büchſe, *f.* -, *pl.* -n, box; pot; (zum Schießen) rifle; (gezogene Lauf) rifle-barrel; (am Rade) wheel-cap; pipe; (an der Dampfmaſchine) piston-rod-collar, stuffing-box; (*T.* Mach.) socket; *vulg.* trowsers.

Büch'ſen-, *in comp.* —bohrer, *m.* gunborer; —förmig, *a.* like a box; —futter, —futteral, *n.* gun-case; —geld, *n.* money collected in an alms-box; — kugel, *f.* bullet, ball; —lauf, *m.* —rohr, *n.* rifle-barrel; —liderung, *f.* packing of the stuffing-box; —macher, *m.* gunsmith; —meiſter, *m.* master-gunner; — ranzen, *m.* fowling or hunting bag; — ſack, *m.* gun-case; —ſchaft, *m.* gun-stock; —ſchäfter, *m.* gun-stock-maker; stocker; —ſchmied, *m.* gun-smith; — ſchuß, *m.* gun-shot; einen —ſchuß weit, within the reach of a gun-shot; — ſchütze, *m.* arquebusier, rifle-man; guner; —ſpanner, *m.* gun-charger.

Büch'ſen, *v. a.* to box (a wheel).

Büch'ſlinte, *f.* -, *pl.* -n, gun with a rifled and a smooth barrel.

Buchſi'ren, *v.* Bugſiren.

Bu'chſtab, *m.* -ens, *pl.* -en, **Bu'chſtabe,** *m.* -ns, *pl.* -n, letter, character; type; (großer) capital, uncial letter; (verzierter) text-letter; ſtumme —, mute; in —en, at full length; —en verſetzen, to anagrammatize; —e für —e, literatim; dem —en nach, literatim; mit —en bezeichnen (verſetzen), to letter.

Bu'chſtäbeln, *v. n.* to stick to the literal sense or meaning of words.

Bu'chſtaben-, *in comp.* —fiſch, *m.* seaperch; —folge, *f.* alphabet; —menſch, *m.* literalist; —muſchel, *f.* nutmeg-cowry; —punze, *f.* letter-punch; —räthſel, *n.* logogriph; —rechnung, *f.* algebra, algebraic reckoning; —reim, *m.* alliteration; —ſchrift, *f.* letter-writing; — ſchloß, *n.* puzzle-lock; —verſetzung, *f.* (*T.* Gramm.) metathesis; transposition of letters; —weiſe, *adv.* by letters; — wechſel, *m.* anagram.

Buchſtabirbuch, *n.* -es, -s, *pl.* -bücher, spelling-book.

Buchſtabi'ren, *v. a.* to spell; (falſch) to mis-spell.

Bu'chſtäbler, *m.* -s, *pl.* -, literalist.

Bu'chſtäblich, *a.* literal; —, *adv.* literally; *literatim*; —feit, *f.* literalness, literality.

Bucht, *f.* -, *pl.* -en, inlet, creek, bay; bight; voe; (*T.* Bot.) break; voll kleiner —en, creeky. [sinuate.

Buch'tig, *a.* creeky, gulfy; (*T.* Bot.)

Buck'el, *m.* -s, *pl.* -, bunch, hump; bump; hump-back; *vulg.* back; (*T.* Saddl.) bit-boss; einen — voll Schläge, a sound drubbing; —, *f.* -, *pl.* -n, boss, stud; —ochs, *m.* buffalo; —thier, *n.* dromedary.

Buck'elig, *a.* hump-backed, hunch-backed, bunch-backed, crook-backed; bumpy; —e, *m.* & *f.* -en, *pl.* -en, hunch-back, hump-back.

Bück'en (ſich), *v. r.* to stoop to; (ſich herbeugen) (vor Einem) to bow to; to lout to.

Bück'ling, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, bow, courtesy; (Fiſch) red-herring, bloater; einen — machen, to scrap a leg, to make a bow.

Buck'prozeß, *m.* -eß, *T.* bucking.

Buddhaïs'mus, *m.* -, boodhism, buddhism. [buddhist; —iſch, *a.* buddhistic.

Buddhaiſt', *m.* -en, *pl.* -en, boodhist,

Bu'de, *f.* -, *pl.* -n, booth, stall, bord; bothy; *fig.* in die — ſchneien, to fail; —ngeld, *n.* -nzinſ, *m.* stallage; piccage; —nhalter, *m.* booth-keeper; —nmann, *m.* he who keeps or sets up a stall; —nſtand, *m.* stall, stand.

Bu'del, ꝛc. v. Pudel.

Budget', *n.* -ß, *pl.* -ß, budget; daß — vorlegen, to open the budget; — commiſſion, *f.* committee of ways and means; —macher, *m.* budgeteer.

Bü'dner, *m.* -ß, *pl.* -, keeper of a stall.

Büff'el, *m.* -ß, *pl.* -, buffalo, buffle; cearse thick coat: *fig.* block-head; rude follow; (in Streifen geſchnittene, getrocknete) —fleiſch, *n.* making-meat; — gras, *n.* buffalo-grass; —haſt, *a.* rude; —haut, *f.* buff-skin; (zubereitete) buffalo-robe; —kalb, *n.* young buffalo; —leder, *n.* buff; —miſt, (getrocknete), *m.* buffalo-chips; —ochs, *m.* buffalo-bull; bison, bonassus; —ſchlange, *f.* buffalo-snake; —ſehne, *f.* whang; —ſtopf, *m. fig. vulg.* block-head; —köpfig, *a. fig. vulg.* buffle-headed, thick-headed; —wammß, *n.* buff-coat.

Büffelei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* drudgery.

Büff'eln, *v. n. vulg.* to drudge.

Buf'fer, *m. v.* Stoßpolſter; —apparat, *m.* bufing-apparatus; —feder, *f.* buffer-spring. [refreshment-room.

Büffet', *n.* -ß, *pl.* -e, cup-board;

Büff'ler, *m.* -ß, *pl.* -, fag; (*T.* Univ.) sap.

Bug, *m.* -eß, -ß, *pl.* Büge, flexure, bow, bent; cove; (eines Thieres) shoulder; (eines Pferdes) withers; joint, ham; (am Schiffe) bow; ſcharfer, voller, überhängender —, lean, bluff, flaring bow; mit dem — gegen einander laufen, to run foul of each other; —anker, *m.* bow-anchor; bower-anchor; best bower; bower; —bänder, *pl. T.* fore-hooks; —holz, *n.* hawse-piece; —lahm, *a.* (von Pferden) wither-wrung; —lahm machen, to splay (a horse); —lähme, *f.* dislocation of a shoulder; —ſpriet, *n.* bowsprit; —ſprietsblock, *m.* rack-block; —ſprietsſtag, *m.* bob-stay; —ſprietswuhling, *f.* gammoning; —ſtenge, *f.* foremast; —ſtück, *n.* bow-piece; (dicht am Vorſteven) knight-head; gun placed in the bow of a ship; (eines Thieres) shoulder-piece.

Bü'gel, *m.* -ß, *pl.* -, bow; strap; (Steigbügel) stirrup; (am Damenſattel) foot-stall; (am Gewehre) throat-band; handle, trigger-guard; (am Degengefäße) bow of a sword's hilt; (eines Keſſels, Eimers, ꝛc.) bail; (an der Triebſtange) bow, strap; (am Compaß) gimbols of the lamp-compass, *pl.* — bret, *n.* sleeve-board; —bohne, *f. T.* gin, snare, springe; —eiſen, *n.* tailor's goose; pressing-iron; —feſt, *a.* firm on horseback; —holz, *n.* smoothing block; —meſſer, *n. T.* curling-iron; —riemen, *m.* stirrup-leather; —ſäge, *f.* bow-saw; —ſtahl, *m.* heater; —tuch, *n.* ironing blanket.

Bü'geln, *v. a.* to smooth; to iron.

Bugſi'r-, *in comp.* —anker, *m.* kedger; —boot, *n. T.* tow-boat, towing-boat; —dampfboot, *n.* steam-tug; —lohn, *m.* towage; —tau, *T.* tow-rope, towing-rope; tow-line; chableau. [towing.

Bugſi'ren, *v. a.* to tow; —, *n.*

Bugſi'rer, *m.* tower, hobbler.

Bugt, *f. v.* Bucht; (*T.* Mar.) rounding; (hohle) rounding-in; (im Taue) bight, fake; —ſpliſſig, *a.* cut-splice.

Bü'hel, **Bühl**, *m.* -ß, hill.

Bu'hl-, *in comp.* —birne, *f.* prostitute; —kraut, *n.* stinking goose-foot; —kunſt, *f.* meretriciousness; —ſchaft, *f.* amour, love-intrigue, affair.

Bu'hle, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, love, lover, mistress, paramour.

Bu'hlen, *v. n.* (um eine Perſon) to court, to woo; (um ein Ding) to court; to coquet; to have illicit intercourse; *fig.* to conund, to emulate. [paramour.

Bu'hler, *m.* -ß, *pl.* -, lover, amorist,

Buhlerei', *f.* -, *pl.* -en, courtship; coquetry; illicit intercourse.

Bu'hlerin, *f.* -, *pl.* -nen, **Bu'hlſchweſter**, *f.* -, *pl.* -n, unchaste female; prostitute; coquet.

Bu'hleriſch, *a.* coquetting, coquettish; amorous, buxom, wanton.

Bu'hne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* crawl; wharf; well of a fishing-vessel.

Bü'hne, *f.* -, *pl.* -n, (Gerüſt) scaffold: gallery; (Schaubühne) stage, the boards. scene; *T.* (Schiffslände) quay; (*T.* Min.) sollar; jotty; —nbefleidung, —nbecoration, —nverzierung, *f.* decoration of the stage, scenery; —ndichter, *m.* stage-poet, dramatist; —neſſect, *m.* scenic or stage effect; —ngerecht, —nhaft, *a.* fitted for the stage, stage-worthy; —nheld, *m.* hero of the stage; —nheldin, *f.* stage-heroine; —nkenntniß, *f.* knowledge of the stage; —nmaler, *m.* scene-painter; —nmalerei, *f.* scene-painting; —nmäßig, *a.* theatrical; —nmeiſter, *m. T.* quay-master; —nſtück, *n.* drama; —nwand, *f.* side-scene; —nweiſung, *f.* stage direction; —nwerk, *n.* machinery of a theatre; —nwerkmeiſter, *m.* machinist; —nweſen, *n.* theatrical affairs.

Bü'hnen, *v. a.* to board; to line a shaft.

Bü'hnloch, *n.* -eß, -ß, *pl.* -löcher, *T.* hollow in shafts to receive the stemples.

Bü'hre, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* case; —nbarchent, *m.* ticking; —nkante, *f.* nun's lace; —nzeug, *n. v.* —barchent.

Bu'hu, *m. v.* Uhu.

Buis, *f.* -, *pl.* -ſen, *T.* buss.

Bu'jer, *m.* -ß, *pl.* -, (*T.* Mar.) boyer.

Buko'liſch, *a.* bucolic; pastoral.

Bu'leine, *f.* -, *T.* bowline.

Bulga'r, *m.* -en, *pl.* -en, Bulgarian.

Bulgarei', *f.* -, Bulgaria.

Bul'ge, *f.* -, *pl.* -n, *T.* reservoir made of leather, leather-pipe; —kunſt, *f.* pater-noster-work.

Bulie'n, **Buli'n**, *n.* -ß, *T.* bowline.

Bul'le, *m.* -n, *pl.* -n, bull; —beißer, *m.* bull-dog; —kalb, *f.* bull-baiting; —kalb, *n.* bull-calf; —nziemer, *m.* bull's pizzle.

Bul'le, *f.* -, *pl.* -n, bull; *fig.* public document; *T.* pontoon for careening ships, flat brat; *vulg.* bottle; die goldene —, the golden bull; Sammlung päpſtlicher —n, bullary; —nbuch, *n.* bullary; —nſtall, *m. T.* manger; —ntau, *n. T.* loof-hook-rope.

Bülleti'n, *n.* -ß, *pl.* -ß, bulletin.

Bull'ochs, *m.* -ſen, *pl.* -ſen, bull, gelded bull.

Bummelei', *f.* -, lounging, doing nothing; *fig.* dawdling.

Bum'meln, *v. n.* to lounge about doing nothing; *fig.* to lead an inactive life. [gad-about; street-walker.

Bumm'ler, *m.* -, *pl.* -, *vulg.* loafer,

Bum(p)ß, *m.* -ſes, *pl.* -e, *vulg.* loud wind; —, *i.* bounce! bump! souse!

Bum(p)ſen, *v. n.* to fall with a bounce; *vulg.* to break wind.

Bund, *m.* -eß, -ß, *pl.* Bünde, band, band of iron; (*T.* Glaz.) lead in which the panes are set; bandage, tie; *fig.* (without *pl.*) league, union; alliance, confederacy, treaty; agreement; covenant; Testament; der deutſche —, the German confederacy; der türkiſche —, turban; —brüchig, *a.* faithless; —ſchuh, *m.* laced shoe; —ſteg, *m. T.* gutter-(side)-stick; —wand, *f.* nogging.

Bund, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, bunch, bundle, bottle, cut, truss; (Heu) truss of hay; (Stroh) wisp of straw; —eiſen, *n.* rod-iron in bundles; —frei, *a.* (*T.* Mus.) with two strings for each hammer; — gefparre, *n.* tie-beams; —holz, *n.* fagots; —ſtahl, *m.* long steel in bundles; —ſtänder, *m.* —ſäule, *f.* (*T.* Carp.) scantling; —weiſe, *adv.* by bundles.

Bün'del, *n.* -ß, *pl.* -, bundle, bunch, fascicle, truss; packet; (Heu) truss (of hay); aus einem — beſtehend, *a.* fascicular; fein — ſchnüren, *col.* to truss up bag and baggage; (Tabaksblätter) hand.

Bun'deß-, *in comp.* —acte, *f.* act of the German confederacy; —directorium, *n.* federal directory; —feſtung, *f.* federal fortress; —genoß, *m.* —verwandte, *m.* confederate, ally; —genoſſenſchaft, *f.* participation in a league, alliance; —gericht, *n.* tribunal of confederates; —lade, *f.* ark of the covenant; —macht, *f.* coalition; —mächte, *pl.* federate powers; —recht, *n.* the federal laws; —regierung, *f.* federal government; —ſtaat, *m.* federative state; confederation, union of states; —tag, *m.* —verſammlung, *f.* meeting of confederates, diet; —verwandt, *a.* allied to *or* with.

Bün'dig, *a.* valid. lawful; convincing, conclusive; concise; kurz und —, short and concise; snip-snap.

Bün'digkeit, *f.* -, validity; convictiveness; conciseness.

Bünd'ner, *m.* -ß, *pl.* -, ally; Grison.

Bünd'niß, *n.* -ſſes, *pl.* -ſſe, alliance, league, confederacy, agreement, covenant; (geheime) complot, plot.

Bun'ge, *f.* -, *pl.* -n, drum; basket for catching fish; bunch, bundle, pouch.

Bun'gel, *m.* -ß, *pl.* -, (*T.* Mar.) goosewing (of a sail). [in tubs.

Bun'tenſtahl, *m.* -ß, *T.* Swedish steel

Bunt, *a.* gay-coloured, variegated, party-coloured; checkered, mixed; coloured; *fig.* confused; *fig.* eine —e Reihe, a checkered line; es ging — zu, es ging — her, there were strange goings on; er macht es zu —, he goes too far; hier geht es — über Eck, there is every thing at sixes and sevens; es wird mir — vor den Augen, I swoon; —bleierz, *n.* phosphate of lead, green and brown lead-ore; — durch einander,

helter-skelter, pell-mell; —druck, *m.* decorative printing, colored impression; (lithographischer) chromolithography; —färber, *m.* stainer; —farbig, *a.* of various colours, variegated; —kupfererz, *n.* variegated copper-ore; purple-copper; —schedig, *a.* variegated, checkered, party-coloured; vair, vairy; —schillerndb, *a.* opalescent; —specht, *m.* witwal; —streifig, *a.* having party-coloured stripes; —weberei, *f.* weaving of coloured stuffs; —werk, *n.* checker, checker-work; furs. [puncheon.

Bun'zen, *m.* -s, *pl.* -, *T.* punch,

Bür'de, *f.* -, *pl.* -n, burden (upon) charge; load.

Bür'den, *v. a.* to load, to lay on as a burden; to burden with.

Büreau', *n.* -s, *pl.* -s, office; scrutoire, bureau; —schemel, *m.* office-stool.

Büreaukrat', *m.* -en, *pl.* -en, bureaucrat, red-tapist; —ie', *f.* bureaucracy; —isch, *a.* bureaucratic; —is'mus, *m.* red-tapism.

Burg, *f.* -, *pl.* -en, castle, citadel; strong-hold, auch *fig.* wie eine alte — gebaut, *a.* castellated; —bann, *m.* castle-ward; —bewohner, *m.* inhabitant of a castle; —flecken, *m.* borough; —freiheit, *f.* jurisdiction of a castle; —friede, *m.* free precinct about a castle; security against aggression; public peace; —gericht, *n.* castle-court; —graf, *m.* burgrave; —gräflich, *a.* belonging to a burgrave; —grafschaft, *f.* burgraviate; —hauptmann, *m.* castellan; commander of a castle; —herr, *m.* lord of the castle; —keller, *m.* town-cellar; —lehen, *n.* tenure of a castle and the land attached to it; —pfaff, *m.* chaplain of a castle; —recht, *n.* chatellany; —richter, *m.* justiciary of the castle; —saal, *m.* hall of a castle; —thor, *n.* castle-gate; —trümmer, *pl.* ruins of a castle; —verließ, *n.* keep of a castle, dungeon; oubliette; —vogt, *m.* castellan; castle-keeper; justiciary of a castle; —vogtei, *f.* castellany; jurisdiction of a castellan; —wache, *f.* castle-ward; —warte, *f.* watch-tower.

Bür'ge, *m.* -n, *pl.* -n, bail, surety for, fide-jussor, security, warranter; — werden, —n stellen, to bail. [meister.

Bur'gemeister, *m.* -s, *pl.* -, *v.* Bürger-

Bür'gen, *v. n.* to bail, to give security; ich kann dafür nicht —, I can't answer *or* vouch for it.

Bür'ger, *m.* -s, *pl.* -, citizen; (einer Stadt) burgher, freeman; (einer Hafenstadt) portman; (Städter) townsman; (Bürgerliche) commoner; — werden, to get the freedom of a city; —adel, *m.* patriciate; —amt, *n.* municipal office; —ausschuß, *m.* select council; —brief, *m.* patent of citizenship; —buch, *n.* burgher-roll; —eid, *m.* citizen's oath; —fest, *n.* city-feast; —frau, —sfrau, *f.* wife of a citizen; a female of the middle class; —freund, *m.* friend of the people; —freundlich, *a.* friendly to the people; —garde, town-militia, national guard; —gardist, *m.* militiaman; —geld, *n.* —schoß, *m.* burgher-ship's fee; —gerechtsame, *pl.* privileges of a citizen; —hauptmann, *m.* city-captain; —krieg, *m.* civil war; —krone, *f.* civic crown; —mädchen, *n.* a girl of the middle class; —meister, *m.* burgomaster; mayor; —meisteramt *n.* —meisterei, *f.* mayoralty; —meisterin, *f.* mayoress; —pflicht, *f.* duty of a citizen; —recht, *n.* freedom of a city, burghership; livery; das —recht ertheilen, to make free of a city; das —recht erlangen, to take out one's freedom; —rolle, *f. v.* —buch; —schaft, *f.* citizens, freemen of a city; die gesammte —schaft, common-council; — schein, *m.* certificate of civism; —schule, *f.* grammar-school of a town; —sinn, *m.* civism; —smann, *m.* burgher, townsman; —soldat, *m.* citizen-soldier; city militia-man; —stand, *m.* state of a citizen; the citizens; commoners; —steig, *m.* foot-pace, side-walk; —stube, *f.* burgher-hall; —versammlung, *f.* assembly of the citizens; —vorstand, *m.* town-council; —wache, *f.* train-bands, city-militia.

Bür'gerin, *f.* -, *pl.* -nen, citess, citizeness, female free of a city.

Bür'gerlich, *a.* civil; common, not noble; *fig.* citizen-like; das —e Recht, civil law; —e, *m.* commoner; die —en, *pl.* the commonalty; tiers-état.

Bürg'schaft, *f.* -, *pl.* -en, surety, suretyship, fidejussion; security; Frei —, frank-pledge; —leisten, to bail; to be bound for an other; —sbrief, *m.* bond; —sfähig, *a.* mainpernable, bailable; —sschein, *m.* bail-bond; —svertrag, *m.* warranty.

Burgund', *n.* -s, Burgundy.

Burgun'der, *m.* -s, *pl.* -, Burgundian; (Wein) Burgundy.

Burgun'disch, *a.* Burgundian; —e Traube, cluster-grape. [burlesque.

Burlesk', *a.* burlesque; —e, *n. & f.*

Bur'nus, *m.* -ses, *pl.* -se, burnoose.

Bürsch, (**Bürsch'e**), *f.* -, shooting with a rifled gun; auf die —e gehen, to go a hunting, a shooting; —büchse, *f. v.* —rohr; —gerechtigkeit, *f.* (auch Bürsch) right of shooting game in a district; this district itself; —pulver, *n.* fowling-powder; —rohr, *n.* rifled gun.

Bürsch'chen, *n.* -s, *pl.* -, lad, stripling.

Bur'sche, *m.* -n, *pl.* -n, fellow, customer; (Lehrling) apprentice; boy, lad; (auf der Universität) student; ein lustiger —, a jolly dog; —nleben, *n.* life of a student; —nschaft, *f.* a certain association of German students.

Bürsch'en, *v. a.* to shoot with a rifled gun; to shoot.

Bur'schenhaft, **Burschikos'**, *a.* like a student; *fig.* jovial; free and easy.

Bür'ste, *f.* -, *pl.* -n, brush; —nbeutel, *m.* dressing machine; —nbinder, *m.* brush-maker; —nbohrer, *m.* brush-bit; —nbrillmaschine, *f.* brush-drill; —formig, *a.* brush-shaped; —nmaschine, *f.* brushing-mill.

Bür'sten, *v. a.* to brush; Einem den Kopf —, *vulg.* to give one a severe reprimand; to rattle one down.

Bür'tig, *v.* Gebürtig.

Bür'zel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* short tail; rump; bob-tail; croup; ventlet.

Bur'zelbaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, sommerset, sommersault; einen — machen *or* schießen, to turn *or* to cut a summerset; (in das Wasser) to take a header.

Bur'zel-, *in comp.* —born, *m.* trimbulus; —kraut, *n.* purslain; —männchen, *n.* cork-tumbler; —taube, *f.* tumbler.

Bur'zeln, *v. n.* to tumble (down, about); (von Pferden) to carry the tail upwards.

Burz'lich, *a.* stunted.

Busch, *m.* -es, *pl.* Büsche, thicket, copse; bush; brush-wood; (Büschel) tuft, bunch; auf den — schlagen, *fig. vulg.* to feel one's pulse; to beat about the bush; —affe, *m.* man of the woods; —bohne, *f.* dwarf-bean; —egge, *f.* bush-harrow; —eule, *f.* thicket-owl; —holz, *n.* under-wood; —klepper, *m.* foot-pad, highwayman; —klopfer, *m.* pricker; witch-finder; —mensch, *m.* (*T.* Zool.) orang-outang; —weide, *f.* osier-willow; —werk, *n.* copse-wood, thicket.

Büsch'el, *m.* -s, *pl.* -, (von Haaren, Wolle, &c.) tuft; lock; (von Stroh) bunch, truss; (von Trauben) cluster; (*T.* Phys.) pencil; —förmig, *a.* fascicular; —tragend, *a.* corymbiferous; —weise, *adv.* in bunches.

Büsch'elig, *a.* corymbiated, tufted.

Busch'icht, *a.* like a bush; tufted.

Busch'ig, *a.* bushy.

Büs'e, **Bui'se**, *f.* -, *pl.* -n, *T.* herring-buss, small boat; fishing-smack.

Bus'e, *f.* -, very soft hair; (*T.* Bot.) down, wool.

Bus'en, *m.* -s, *pl.* -, bosom, breast, bust; *fig.* heart; (Meerbusen) bay, gulph; *fig.* in seinen — greifen, to go home to one's mind *or* conscience; — band, *n.* ribbon on the breast; —freund, *m.* bosom-friend, intimate; —lind, *n.* darling; —traufe, *f. v.* —streif; — —nadel, *f.* breast-pin; —schleife, *f.* breast-knot; —streif, *m.* frill, tucker; —sünde, *f.* darling sin; —tuch, *n.* front.

Bus'ig, *a. in comp.* bosomed; creeky; gulfy.

Bus'z, *in comp.* — aar, *m.* buzzard; — —buch, *n.* penitential; —fertig, *a.* penitent, contrite; —fertigkeit, *f.* penitence, repentance; —gebet, *n.* penitential prayer; fast-day's prayer; —gewand, *n.* penitentials; —hard, *m. v.* —aar; —prediger, *m.* admonisher to penitence; —predigt, *f.* sermon of repentance; fast-day's sermon; —priester, *m.* penitentiary; —psalm, *m.* penitential psalm; —tag, *m.* fast-day; penitentiary day; repentance day; — text, *m.* text for a fast-day's sermon; —übung, *f.* exercise of penitence, penance.

Bu'ße, *f.* -, penance, penitence, repentance; expiation, atonement; compensation; penalty, fine; amendment; amercement; — thun, to do penance for; (in Sack und Asche) in sack-cloth and ashes; to repent; — erlegen, to pay a fine.

Bü'ßen, *v. n.* to suffer; (für Etwas) to pay for, to suffer for; to atone for; —, *v. a.* (n. u.) to repair, to restore; to fine, to amerce; (befriedigen) to satisfy, to indulge.

Bü'ßende, *m.* -n, *pl.* -n, **Bü'ßer**, *m.* -s, *pl.* -, **Bü'ßerin**, *f.* -, *pl.* -nen, penitent. [tonement.

Bü'ßung, *f.* -, *pl.* -en, expiation, a-

Büst'e, *f.* , *pl.* -n, bust; —nbildhauer, *m.* portrait-sculptor.

Buteri'n, *n.* -s, *T.* butyrine.

But'luf, *m.* -s, (*T.* Mar.) bumkin, outlicker.

But'te, **Büt'te**, *f.* -, *pl.* -n, tub, coop; little halftub; (auch Buttfisch) bret, flounder; —ngeteil, *n.* dipper; —nforb, *m.* salt-basket.

Büt'tel, *m.* -s, *pl.* -, beadle, jailer; bum-bailiff; bum-trap; bailiff; —mecht, *m.* catch-poll.

Büttelei', *f.* -, *pl.* -en, jail; beadlery.

Büt'ten, *in comp.* —gesell, *m.* dipper, vat-man; —papier, *n.* hand-made paper; —presse, *f.* vat-press.

But'ter, *f.* -, butter; (in den Augen) gum; Galam—, galam-butter; (durchgelassene) clarified butter; —bamme, *f.* slice of bread and butter; (Spiel) ducks and drakes; —bämmen schmieren, to play at ducks and drakes in the water; —birn, *f.* butter-pear; —blume, *f.* butter-cup; —brezel, *f.* butter-cracknel; —brod, *n. v.* —bamme; —brühe, *f.* butter-sauce; —büchse, *f.* butter-box, butter-pot; —faß, *n.* butter-vat; churn; —fliege, *f.* —vogel, *m.* a large white moth; —form, *f.* butter-print; —frau, *f.* butter-woman; —gebackne, *n.* light pastry-cakes; —hose, *f.* butter-tub, butter-firkin; —kammer, *f.* buttery; —mann, *m.* butter-man; —milch, *f.* butter-milk; saure —milch, bonny-clabber; —milchers, *n.* butter-

milk ore; —ſäure, *f.* butyric acid; —ſchnitte, *f.*, *v.* —bämme; —ſchnitte und andere Speiſen (zum Thee), *pl.* trimmings; —ſtecher, *m.* butter-knife; —ſtämpel, —ſtößel, *m.* churn-staff; —ſtolle, *f.* butter-cake; —ſtriezel, *f.* fritter; —teig, *m.* puff-paste; —topf, *m.* butter-pot; —weck, *m.* butter-roll; butter-cake; —weich, *a.* soft as butter; extremely soft; —vogel, *m. v.* —fliege; —zahn, *m.* butter-tooth.

But'terig, But'tericht, *a.* buttery; butyraceous. [*v. n.* to turn to butter.

But'tern, *v. a.* to churn; to butter, —,

But'tfiſch, *m. v.* Butte.

Bütt'ner, *m.* -s, *pl.* -, cooper, *v.* Böttcher.

Butt'ſohle, *f.* -, *pl.* -n, (Fiſch) sole.

Butz, Butz'en, *m.* -s, *pl.* -, (des Obſtes) core; (einer Kerze) snuff; (*T.* Typ.) blot; (auch —mann) bugbear; (*T.* Min.) bunch.

Butz'topf, *m.* -es, -s, *pl.* -töpfe, bottle-nosed whale.

Bux, Bux'baum, *m. v.* Buchsbaum.

Byſſolith', *m.* -es, amianthoid.

Byſſ'us, *m.* -, a fine ancient cotton stuff.

Byzanti'ner, *m.* -s, *pl.* -, Byzantine; (Münze) bezant.

Byzanti'niſch, *a.* Byzantine.

Byzanz', *n.* Byzantium.

C.

(Alle hier fehlenden Wörter ſuche man unter K, theilweiſe auch unter Z.)

C, C, c; (Mus.) c, ut; do.

Caba'le, *f.* -, *pl.* -n, cabal, intrigue; —n ſchmieden, to get up a cabal; —nmacher, *m.* caballer.

Cabali'ren, *v. n.* to cabal.

Caba'ne, *f.* -, *pl.* -n, cabin.

Cab'bala, *f.* -, cabala, Jewish tradition.

Cabbaliſt', *m.* -en, *pl.* -en, cabalist.

Cabbaliſt'iſch, *a.* cabalistic, cabalistical.

Cabinet', *n.* -es, -s, *pl.* -e, cabinet; cabin; closet; collection; geheimes —, (*T.* Pol.) privy-chamber; —befehl, *m.* edict, ordinance; (ruſſiſche) ukase; —miniſter *m.* cabinet-minister, privy-minister; —prediger, *m.* cabinet's preacher, private chaplain to the sovereign; —rath, *m.* cabinet-council; privy-counsellor; cabinet-councillor; —ſiegel, *n.* privy-seal; —ſtück, *n.* cabinet-piece; cabinet-picture.

Cabota'ge, *f.* -, *T.* cabotage.

Caboti'ren, *v. n.* *T.* to cabotage.

Cabriolet', *n.* -es, -s, *pl.* -e, cabriolet, gig.

Cacadu', *m.* -s, *pl.* -e, cockatoo.

Caca'o, (Caca'obaum), *m.* -s, cacao, cocoa; —bohne, *f.* (auch Cacao) cacao-nut; —butter, *f.* cocoa-butter; —ſchale, *f.* cocoa-shell; —ſchote, *f.* cacao-pod.

Cacket'tiſch, *a. T.* cachectic, cachectical.

Cachelot', *m. v.* Kaſchelot.

Cachexie', *f.* -, *T.* cachexy.

Cäci'lie, *f.* -, Cecily.

Cac'tus, *m.* -, *pl.* -ſſe, (Bot.) cactus, hedgehog-thistle.

Cada'ver, *m.* -s, *pl.* -, cadaver, corpse; (für die Anatomie) subject; *vulg.* body; carcass.

Caden,z', *f.* -, *pl.* -en, *T.* cadence.

Cadet', *m.* -ten, *pl.* -ten, cadet; —tenhaus, *n.* —tenſchule, *f.* military-school.

Ca'diz, *n.* Cadiz.

Cad'mium, *n.* (*T.* Chem.) cadmium; —oxyd, *n.* oxide of cadmium; —ſalz, *n.* sulphate of cadmium.

Cad'öl, *n.* -s, cade oil.

Cadu'k, *a.* caducous, decaying; frail.

Caff'ee, ꝛc. *v.* Kaffee, ꝛc.

Caffetie'r, *m.* -s, *pl.* -s, coffee-man, keeper of a coffee-house.

Caſ'tan, *m.* -s, *pl.* -e, caftan.

Cahin'ſa-, *in comp.* —ſauerſalz, *n.* cahincate; —ſäure, *f.* cahincic acid.

Cajaput'öl, *n.* -s, cajaput-oil.

Calabaſ'ſe, *f.* -, *pl.* -en, calabash.

Cajoli'ren, *v. a.* to cajole.

Cala'brier, *m.* -s, *pl.* -, **Calabre'ſe,** *m.* -n, *pl.* -n, Calabrian. Calabrese; Calabreſer Hut, *m.* slouched hat.

Calamant', *m.* -s, calamanco.

Calaï't, *n.* -s, calaite.

Cal'ambac, *m.* -s, calambac, finest aloe-wood. [distress.

Calamität', *f.* -, *pl.* -en, calamity,

Calan'der, *m.* -s, *T.* calender.

Calcant', *m.* -en, *pl.* -en, *v.* Bälgetreter.

Calcini'ren, *v. a. T.* to calcine, to calcinate.

Calcini'r-, *in comp.* —ofen, *m.* calcar; —tiegel, *m.* calcinatory. [lime.

Cal'cium, *n.* -s, calcium; —oxyd, *n.*

Calcü'l, *m.* -s, *pl.* -e, calculus.

Calculi'ren, *v. a.* to calculate.

Ca'lecut, —'iſche Hahn, *m.* turkey. turkey-cock; —iſche Henne, *f.* turkey-hen.

Caledo'nier, *m.* -s, *pl.* -, **Caledo'niſch,** *a.* Caledonian. [bourg, pun.

Calembou'r, *m.* -s, *pl.* -s, calem-

Calen'dä, *pl.* calends. [celibate.

Cälibä't, *n.* & *m.* -es, -s, celibacy,

Cali'ber, *m.* & *n.* -s, *pl.* -, *T.* (einer Säule) caliber; bore of a gun, caliber; dispart: size; —bohrer, *m.* barrel-bore; —maßſtab, *m.* sliding caliber-scale; —ring, *m.* ring-gauge; —rohr, *n.* cylinder-gauge; —ſtab, —ſtock, *m.* caliberrule; —zirkel, *m.* callipers.

Calibri'ren, *v. a. T.* to dispart.

Cal'ico, *m.* chints; mit Krapproth echt gefärbte —, full-chints.

Californ'nier, *m.* -s, *pl.* -, **Californ'niſch,** *a.* Californian.

Cal'lomp, *v.* Chinchilla.

Cal'mang, *m.* -s, calamanco.

Ca'lomel, *n.* -s, *T.* calomel; protochloride of mercury.

Calva'rienberg, *m.* -es, -s, calvary.

Calvil'apfel, *m.* -s, *pl.* -äpfel, calville.

Calvinis'mus, *m.* -, calvinism.

Calvinift', *m.* -en, *pl.* -en, calvinist.

Calvinift'iſch, *a.* calvinistical.

Camajeu'gemälde, *n.* -s, *pl.* -, *T.* camaieu, brooch. [*m.* -s, cambric.

Cam'brertuch, *n.* -es, -s, **Cam'brif,**

Camee', *m.* & *f.* -, *pl.* -n, cameo.

Camel'lie, *f.* -, *pl.* -n, camellia.

Camelot', *m.* -s, camelot, camlet.

Cäment'kupfer, *n.* precipitated copper.

Camera obscura, *f.* dark chamber, camera-obscura; dark tent.

Camera'd, *m.* -en, *pl.* -en, comrade, mate, fellow; —ſchaft, *f.* fellowship; society.

Camera'l, *a.* financial, relating to political economy; —ſache, *f.* any business relating to the finances; —weſen, *n.* finances; —wiſſenſchaft, *f.* science of finances; cameralistics, *pl.*

Cameraliſt', *m.* -en, *pl.* -en, financer; —iſch, *a.* cameralistic, financial.

Campag'ne, *f.* -, *pl.* -n, expedition; campaign. [Campeachy-wood.

Campeſch'eholz, *n.* -es, log-wood;

Cam'pher, *m.* -s, camphire, camphor, —baum, *m.* camphire-tree; —eſſig, *m.* camphorated vinegar; —öl, *n.* camphor-oil; camphorated oil; —ſalz, *n.* camphorate; —ſauer, *a.* camphorate; —ſauerſalz, *n.* camphorate; —ſäure, *f. T.* camphoric acid; —ſpiritus, *m.* camphorate spirits; —ſtoff, *m.* camphogen; camphene.

Camphi'n, *n.* -s, camphine.

Campi'ren, *v. n.* to camp, to encamp; to sit down; (unter freiem Himmel) to camp out; to bivouac.

Canaden'ſer, *m.* -s, *pl.* -, **Cana'diſch,** *a.* Canadian.

Canail'le, *f.* -, *pl.* -n, rabble, mob; rascallion; riff-raff; tag-rag; canaille.

Cana'l, *m.* -es, -s, *pl.* -näle, canal; channel; agoge; British channel; (irländiſche) —arbeiter, *m. vulg.* navvy; —bau, *m. v.* Canaliſation; —ſchleuſe, *f.* lifting lock; —weſen, *n.* sewerage.

Canaliſatio'n, *f.* -, canalization; canaling. [nals.

Canaliſi'ren, *v. a.* to provide with ca-

Ca'napee, *n.* -s, *pl.* -s, couch; sofa, day-bed; ottoman.

Cana'rien-, *in comp.* the Canary Islands; —gras, *n.* Canary-grass; —hecke, *f.* aviary; —holz, *n.* Canary-wood; —ſame, *m.* Canary-seed; —ſect, *m.* canary; Canary wine, sack; —ſperling, *m.* Canary-sparrow; —vogel, *m.* Canary-bird; —zucker, *m.* Canary-sugar.

Cana'rier, *m.* -s, *pl.* -, **Cana'riſch,** *a.* Canarian.

Canaſt'er, *m.* -s, canaster-tobacco.

Can'delzucker, Can'diszucker, *m.* -s, sugar-candy; candy.

Candida't, *m.* -en, *pl.* -en, candidate; postulant; —enliſte, *f.* ticket, proxy.

Candidatu'r, *f.* -, *pl.* -en, candidateship.

Can'dier, *m.* -s, *pl.* -, Candiot.

Candi'ren, *v. a.* to candy.

Candi'rung, *f.* -, candisation.

Caneel', **Canel'hl,** *m.* -s, cinnamon; canica; canella; —ſäure, *f.* cinnamic acid. [—ente, *f.* canvas-back.

Ca'nevas, Can'nevaß, *m.* -ſſes, canvas;

Can'nelkohle, *f.* -, *pl.* -n, cannel-coal, candle-coal.

Cannelli'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) cannelline.

Canneli'rmaſchine, *f.* -, *pl.* -n, fluting-machine.

Cannibal', *m.* -en, *pl.* -en, cannibal, man-eater; —enwuth, *f.* cannibalism.

Cannibaliſch, *a.* cruel, sanguinary; —, *adv.* cannibally.

Cannibalismus, *m.* -, cannibalism.

Canoe', **Canot'**, *n.* -s, *pl.* -s, canoe; dug-out; pirogue; proe; almady.

Ca'non, *m.* -s, canon, catch.

Canonica't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, canonry, canonship; prebend.

Cano'nicus, *m.* -, *pl.* **Canonici**, canon; prebendary. [nonicat.

Canonie', *f.* -, *pl.* -n, canonry, v. **Ca-**

Cano'niſch, *a.* canonical: —e Recht, canon law; —, *adv.* canonically.

Canoniſi'ren, *v. a.* to canonize, to saint.

Canoniſi'rung, *f.* -, *pl.* -en, canonization.

Canoniſ'ſin, *f.* -, *pl.* -nen, canoness.

Canoniſt', *m.* -en, *pl.* -en, canonist.

Cantalu'pe, *f.* -, *pl.* -n, cantaloupe.

Canta'te, *f.* -, *pl.* -n, cantata.

Cantha'riden, *pl.* cantharides; Spanish flies. [tharadine.

Cantharidi'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) can-

Cantil'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* purl; wire-ribbon.

Canti'ne, *f.* -, *pl.* -n, canteen.

Canto'n, *m.* -s, *pl.* -e, canton, quarter.

Cantona'l-, *in comp.* —rath, *m.* cantonal council; —regierung, *f.* cantonal government. [canton.

Cantoni'ren, *v. n.* to be quartered, to

Cantoni'rung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* cantonment; in die — gehen, to go into cantonments. [chorister.

Can'tor, *m.* -s, *pl.* -en, chanter.

Cantorei', *f.* -, *pl.* -en, the dwelling-house of the chanter; a party of the choristers in a public school.

Caoutchouc', *m.* -s, caoutchouc; — öl, *n.* caoutchine, caoutchoucine.

Cap, *n.* -es, -s, *pl.* -e, cape; — der guten Hoffnung, Cape of Good Hope; —ſtadt, *f.* Cape Town; —wein, *m.* Constantia wine, Cape-wine.

Capacität', *f.* -, *pl.* -en, capacity; (*T.* Bridgebuild.) water-way.

Capella'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, chaplain; —ſtelle, *f.* chaplaincy, chaplainship.

Capellanei', *f.* -, *pl.* -en, chaplainship; chapelry; chapellany.

Capel'le, *f.* -, *pl.* -n, chapel; (zum Meßleſen) chantry; (unterirdiſche) bodium; *T* copple; test, cupel; —nklar, *n.* —nklare, *f.* —npulver, *n. T.* coppel-dust; —nprobe, *f.* assay by the cupel; —nſilber, *n.* fine silver; —nſprengel, *m.* chapelry. [sassay.

Capelli'ren, *v. a.* to test; —, *n.* cupel-

Capell'meiſter, *m.* -s, *pl.* -, conductor of a band, master of a musical chapel; organist.

Ca'per, *m.* -s, *pl.* -, commander of a privateer; corsair, pirate; buccaneer; —, oder —ſchiff, *n.* privateer.

Caperei', *f.* -, *pl.* -en, privateering; buccaneering. [to buccaneer.

Ca'pern, *v. a.* to seize, to take, to catch;

Capetin'ger, *m.* -s, *pl.* -, Capetian.

Capilla'rgefäß, *n.* -es, *pl.* -ſſe, capillary.

Capillarität', *f.* -, capillarity.

Capi'ren, *v. a. col.* to get the hang or knack of (a thing); Einer der ſchwer capirt, dullard.

Capita'l, *n.* -es, -s, *pl.* -ien, capital, capital-stock, principal; stock, fund; —, *n.* (auch Capitä'l) -es, -s, *pl.* -täler, *T.* capital, chapiter; head; (*T.* Book-b.) head-band; das — beſtehen, to head-band; ein todtes —, barren-money; feſtes —, fixed capital; bewegliches —, floating capital; —, *a.* capital, principal; —buchſtab, *m.* capital, uncial letter: —conto, *n.* stock-account; ein — mann für Etwas ſein, *col.* to be a winner for; (*vulg.*) to be a trump; —platte, *f.* abacus; —rechnung, *f. v.* —conto; —ſchlüſſel, *m.* master-key; —ſtock, *m.* head-stick; —ſtock, *m.* social stock; joint-stock; —verbrechen, *n.* capital crime; —zinſen, *pl.* common interest.

Capitä'lchen, *s. pl.* (*T.* Typ.) small capitals, *pl.*

Capitaliſi'ren, *v. a.* to capitalize, to fund, to convert into capital.

Capitaliſt', *m.* -en, *pl.* -en, moneyed man, capitalist. [captain.

Capitä'n, (**Capitai'n**), *m.* -s, *pl.* -e,

Capit'el, *n.* -s, *pl.* -, (in einem Buche) chapter; (**Domcapitel**) chapter: Einem das — leſen, to read one a lecture; — halten, to hold a chapter; —haus, *n.* chapter-house; —herr, *m.* capitular; —ſtube, *f.* chapter-room, chapter.

Capitoli'niſch, *a.* Capitoline.

Capito'lium, *n.* -s, Capitol.

Capitulari'ſt, *m.* -en, *pl.* -en, capitulator.

Capitula'r, *n.* -s, *pl.* -e, capitular: —beſchluß, *m.* capitulary; —iſch, *a.* capitulary.

Capitula'rien, *pl.* capitularies.

Capitulatio'n, *f.* -, *pl.* -en, capitulation.

Capituli'ren, *v. a.* to capitulate.

Cap'laken, *pl. T.* primage.

Capo'reß, *adv.* —gehen, *vulg.* to break; to die; —ſein, to be ruined.

Capo'te, *n.* -s, *pl.* -, watch-coat.

Capric'cio, *n.* (*T.* Mus. & Paint.) caprice, capriccio. [fancy.

Capri'ce, *f.* maggot, whim, caprice, odd

Capricin', *n.* -s, (*T.* Chem.) capricine; —ſett, *n.* caprine. [whimsical.

Capriciö'ſ, *a.* maggoty, capricious.

Capri'n, *n.* -s, caprine; —ſaure Salz, *n.* caprate; —ſäure, *f.* capric acid.

Caprio'le, *f.* -, *pl.* -n, caper, jump; *T.* capriole, croupade; —nmachen oder ſchneiden, to caper; to hoit; to cut capers *or* shines.

Caproi'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) caproine; —ſaure Salz, *n.* caproate; —ſäure, *f.* caproical acid.

Captu'r, *f.* -, *T.* imprisonment, seizure; (Wegnahme) caption; —befehl, *m.* mittimus, warrant.

Capuci'ner, *m.* -s, *pl.* -, capuchin; —affe, *m.* sagoo, saï; —predigt, *f.* capuchin's sermon.

Caput', *a. vulg.* lost, undone; *T.* (im Picket) capot; — machen, to capot.

Ca'put mor'tuum, *n.* colcothar.

Caputt'rock, *m.* -es, *pl.* -röcke, great coat, cloak.

Capu'ze, *f.* -, *pl.* -n, cape; capuce; capouch, cowl. [carbine.

Carabi'ner, *m.* -s, *pl.* -, carabine,

Carabinie'r, *m.* -s, *pl.* -s, carabineer.

Caracoli'ren, *v. n.* to caracole.

Caraffe', *f.* -, *pl.* -n, decanter.

Caraffi'ne, *f.* -, *pl.* -n, flagon, decanter; —nunterſetzer, *m.* decanter-stand.

Carai'ben, *pl.* the Caribbee islands.

Carai'biſch, *a.* Caribbee; die —en Inſeln, *v.* Caraiben.

Carambola'ge, *f.* -, *T.* cannon.

Caramboli'ren, *v. a. & n.* to make a cannon; to cannon.

Ca'ramel, *n.* -s, caramel. [carapa.

Cara'pabaum, *m.* -es, *pl.* —bäume,

Caravel'le, *f.* -, *pl.* -n, (Fahrzeug) caravel.

Carbo'lſäure, *f.* -, carbolic acid.

Carbona'de, *f.* -, *pl.* -n, cutlet; carbonade; carbonado.

Carbona'ro, *m.* -s, *pl.* -ri, carbonaro.

Carbona't, *n.* -s, (*T.* Chem.) carbonate.

Carbun'kel, (**Carfun'kel**), *m.* -s, *pl.* -, carbuncle; (Almandinrubin) carbuncle, almandine; mit —n beſetzt, carbuncled; —artig, *a.* carbuncular.

Carcaſſe', *f.* -, *pl.* -n, *T.* carcass; *T.* skeleton of a ship. [*pl.* carcelage.

Car'cer, *n.* -s, *pl.* -, prison; —gebühren,

Cardamo'me, *f.* -, *pl.* -n, cardamom; cardamomum; amomum; —nöl, *n.* oil of cardamome.

Cardina'l, *a.* cardinal, principal; —, *m.* -es, -s, *pl.* -näle, cardinal; (Vogel) cardinal; —punkt, *m.* cardinal point, hinge; —sberathung, *f.* conclave; —sblume, *f.* cardinal-flower; —scollegium, *n.* college of cardinals; —shut, *m.* hat, cardinal's hat; —swürde, *f.* cardinalate, cardinalship. [cardinalship.

Cardinala't, *n.* -es, -s, cardinalate;

Cardioi'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* cardioid.

Cardobenedict'enkraut, *n.* -es, -s, holy thistle. [caressing.

Careſſe', *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* endearment,

Careſſi'ren, *v. a.* to caress, to fondle, to court, to make love to.

Carfio'l, *m.* -s, cauliflower.

Cargado'r, *m.* -s, *pl.* -e, *T.* supercargo.

Caricatu'r, *f.* -, *pl.* -en, caricature; —enzeichner, *m.* caricaturist.

Carifi'ren, *v. a.* to caricature.

Carli'n, *m. v.* Carolin.

Carmelit'er, *m.* -s, *pl.* -, carmelite; —nonne, *f.* carmelite-nun.

Car'men, *n.* -s, *pl.* Carmina, poem, song.

Carmeſi'n, *a. & n.* crimson; —färben, to crimson.

Carmi'n, *m.* -s, carmine. [minative.

Carminati'v, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* car-

Carmoiſi'n, *v.* Carmeſin.

Carneo'l, **Carnio'l**, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cornelian-stone, cornelian, carneol.

Car'neval, *n.* -s, carnival, shrove-tide.

Caro'be, *f.* -, *pl.* -, (Gewicht) *T.* carob.

Caroli'n, *m.* -s, *pl.* -e, carolin.

Car'olinger, *m.* -s, *pl.* -, Carolingian.

Caroſſe', *f.* -, *pl.* -n, coach, caroche.

Carot'te, *f.* -, *pl.* -n, carrot-tobacco.

Carouſſel', *n.* -s, *pl.* -s, carousal, tilt.

Carreau', *n.* -s, *T.* (in der Karte) diamond.

Carré, *n.* -s, *pl.* -s, (*T.* Mil.) square; (in der Tanzkunſt) set; —maſchine, *f.* square rose-engine.

Carrio'le, *f.* -, *pl.* -n, **Carrio'l**, *n.* -es, -s, *pl.* -e, cabriolet; gig, whisky; carryall; cariole.

Carri'rt, *a.* checkered.

Carroſſe', *f. v.* Caroſſe.

Carrot'te, *f.* -, *pl.* -n, carrot; (von Tabak) roll.

Carrouſel', *n. v.* Carouſſel.

Cartel', *n.* -s, *pl.* -s, cartel, challenge.

Carteſia'ner, *m.* -s, *pl.* -, Cartesian.

Carte'ſiſch, *a.* Cartesian; —e Teufelchen, *n.* Cartesian figure.

Carthami'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) carthamine; —ſaure Salz, *n.* carthamate; —ſäure, *f.* carthamic acid.

Carthäu'ſer, *f.* -, *pl.* -n, carthusian monastery; charter-house.

Carthäu'ſer, *m.* -s, *pl.* -, carthusian friar; —nelke, *f.* carthusian-pink; —pulver, *n.* carthusian powder.

Cartiſa'ne, *f.* -, *pl.* -n, **Cartiſa'npitzen**, *pl. T.* vellum-lace.

Carton', *m.* -s, *pl.* -s, (Muſterzeichnung) cartoon; a portfolio for prints and

drawings; band-box; (*T.* Typ.) cancel; —bruden, to cancel.

Cartuſch'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* (Randverzierung) cartouche; *T.* small cartridge-box, cartouch.

Caſca'de, *f.* -, *pl.* -n, cascade.

Caſcaril'le, *f.* -, *pl.* -n, (Pflanze) cascarilla.

Caſemat'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* casemate.

Caſematti'ren, *v. a.* to casemate.

Caſer'ne, *f.* -, *pl.* -n, casern, barracks; —nhof, *m.* barrack-yard; —nofficier, *m.* barrack-master.

Caſerni'ren, *v. a.* to put into barracks.

Ca'ſimir, *m.* -s, cassimere, casimire-nankeen; kerseymere.

Caſi'no, *n.* -s, *pl.* -s, casino, club-house.

Caſket', *n.* -teſs, *pl.* -te, casque, helmet.

Caſp'erle, *m.* -s, Jack-pudding.

Caſp'iſch, *a.* Caspian; daſs —e Meer, Caspian sea.

Caſſatio'n, *f.* -, cassation; —sgerichtshof, *m.* court of cassation; —sgeſuch, *n.* petition of appeal; proceedings in error.

Caſſa'va, *f.* cassava, cassavi, mandisc, manioc; —brod, *n.* angu, Indian bread.

Caſſe', *f.* -, *pl.* -n, chest; cash, ready money; pay-office; bei — ſein, to be in cash; die — führen, to act as cashier; — machen, to make up the cash-account; gemeinſchaftliche — machen, to make a public purse; —anweiſung, *f.* —nbillet, *n.* treasury-bill, exchequer-bill; —nbeamte, *m.* officer of the revenue; —nbeſtand, *m.* balance in cash; —nbetrug, —nbiebſtahl, *m.* embezzlement; —nbuch, *n.* cash-book; —nconto, *n.* —nrechnung, *f.* cash-account; —nbefect, *m.* deficit; —nbieb, *m.* embezzler; —nertrag, *m.* proceeds in cash; —nführer, *m.* cash-keeper; —nſchein, *m.*, *v.* —nbillet; —nverruntreuung, *f.*, *v.* —nbetrug; —nzimmer, *n.* strong room.

Caſſerol'le, *f.* -, *pl.* -n, stew-pan.

Caſ'ſia, **Caſ'ſie**, *f.* -, *T.* cassia; — rinde, *f.* cassia-bark; —röhre, *f.* cassia-stick.

Caſſie'r, *m.* -s, *pl.* -e, **Caſſi'rer** *m.* -s, *pl.* -, cashier, treasurer.

Caſſi'nenſtaude, *f.* -, *pl.* -n, cassine; frucht derſelben, cassiberry.

Caſſinet', *n.* -teſs, *pl.* -te, cassinette.

Caſſi'no, *n.* -s, *pl.* -s, cassino.

Caſſi'ren, *v. a.* to get in money; (einkaſſiren) to cashier; (abdanken) to cassate; to destroy, to annul; to break; to cashier, to cass.

Caſſi'rung, *f.* -, *pl.* -en, cassation.

Caſſona'de, *f.* -, cassonade.

Caſtagnet'te, *f.* -, *pl.* -n, castanet.

Caſtell', *n.* -s, *pl.* -e, castle.

Caſtella'n, *m.* -s, *pl.* -e, castellan.

Caſtellanei', *f.* -, *pl.* -en, castellany.

Caſtilia'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Caſti'liſch**, *a.* Castilian.

Caſto'r, *m.* -s, castor, beaver; —hut, *m.* castor beaver-hat.

Caſtori'n, *n.* -s, castorine.

Caſtra't, *m.* -en, *pl.* -en, eunuch.; (als Sänger) castrato.

Caſtri'ren, *v. a.* to castrate, to emasculate; to geld. [tion.

Caſtri'rung, *f.* -, emasculation, castra-

Caſtroll', *n. v.* Caſſerolle.

Caſua'lien, *pl.* casual functions of a clergyman.

Ca'ſuar, *m.* -s, *pl.* -e, cassiowary; emeu.

Caſuell', *a.* casual.

Caſuiſt', *m.* -en, *pl.* -en, casuist.

Caſuiſt'it, *f.* -, casuistry.

Caſuiſt'iſch, *a.* casuistical.

Cäſu'r, *f.* -, *T.* cæsura; rest.

Ca'ſus, *m.* -, (*T.* Gramm.) case.

Catalo'g, *m.* s-, *pl.* -e, catalogue.

Catalo'nier, *m.* -s, *pl.* -, Catalonian.

Catalo'niſch, *a.* Catalonian.

Cataſt'er, *n.* -s. *pl.* -, doom-book, terrar; terrier; cadastre.

Cataſtri'ren, *v. a.* to form the cadastre of, to register the survey of lands.

Catechu', *n.* cashoo; —gerbſäure, *f.* mimotannic acid; —ſäure, *f.* cashoo acid.

Caudiniſche Päſſe, *pl.* die —n Päſſe, the Caudine forks. [*f.* causal.

Cauſa'l, *a.* causal, causing; —partikel, **Cauſalität't**, *f.* -, *T.* causality.

Cautel', *f.* -, *pl.* -en, precaution; reservation.

Cautio'n *f.* -, *pl.* -en, security, bail; —ſtellen, —leiſten, to give bail; to give bond for.

Cava'ge, *f.* -, *T.* cellerage, cellar-rent.

Cavalca'de, *f.* -, *pl.* -n, cavalcade.

Cavalie'r, *m.* -s, *pl.* -e, cavalier, chevalier; gentleman, nobleman; —mäßig, *a.* cavalier-like; easy, free.

Cavallerie', *f.* -, cavalry, horse; (ſchwere)heavies; —pferd, *n.* troop-horse.

Cavallerift', *m.* -en, *pl.* -en, horseman, cavalier.

Cavent', *m.* -en, *pl.* -en, *v.* Bürge.

Cavi'ar, **Cavia'r**, *m.* -s, caviare.

Cavi'ren, *v. n.* (für Etwas) to warrant, to become responsible (for), to answer for a thing; (ſich gegen etwas) to protest against, to deprecate.

Cayen'nepfeffer, *m.* -s, Cayenne pepper.

Cedent', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* assigner, ceder.

Ce'der, *f.* -, *pl.* -n, **Ce'dernbaum**, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, cedar; (amerikaniſche Weiße) arbor vitæ; (heilige) deodar; —artig, *a.* cedar-like, cedry; —harz, *n.* gum of the cedar-tree. [wood.

Ce'dern, *a.* cedrine; —holz, *n.* cedar-

Cedil'le, *f.* -, *pl.* —n, (*T.* Gram.) cedilla.

Cedi'ren, *v. a.* *T.* to cede to.

Cedra't(frucht), *n.* -es, cedrat.

Cedrel'le, *f.* -, *pl.* -n, cedrela; —nholz, *n.* toon-wood.

Celaſt'er, *m.* -s, staff-tree.

Celebri'ren, *v. a.* to celebrate.

Celebrität't, *f.* -celebrity, fame.

Celliſt', *m.* -en, *pl.* -en, violoncellist.

Cel'lo, *n.* -s, *pl.* -s, violoncello; —ſpieler, *m.* violoncellist.

Cel'te, *m.* -n, *pl.* -n, Celt. [Celtic.

Cel'tiſch, *a.* Celtic; —e Sprache, *f.* the

Cement', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* cement; —kupfer, *a.* precipitated copper; —ofen, *m.* cementing furnace; —pulver, *n.* cementing-powder; —ſtahl, *m.* blister-steel; —ſtein, *m.* cement-stone; —waſſer, *n.* cement-water.

Cementi'ren, *v. a.* to cement.

Cementi'rer, *m.* -s, *pl.* -, cementer.

Cementi'rkaſten, *m.* -s, cementing chest.

Cementi'rung, *f.* -, *pl.* -en, cementation.

Cenchrit', *m.* -s, (*T.* Min.) roe-stone.

Cenſi'ren, *v. a.* to examine, to review; (Bücher) to license; (tadeln) to censure; nicht cenſirt, *a.* unlicensed.

Cen'ſor, *m.* -s, *pl.* -ſo'ren, licenser; censor (upon); —amt, *n.* censorship.

Cenſora't, *n.* -es, -s, censorship.

Cenſo'riſch, *a.* censorial, censorian.

Cenſu'r, *f.* -, *pl.* -en, (der Preſſe) censorship; license, imprimatur; literary police; censure; judgment; —bücher (in der Schule), *pl.* judgment-books, *pl.*; —collegium, *n.* council of censors; —edict, *n.* licensing act; (auf Schulen) distinction; mark; erſte —, first distinction or first class; zweite —, second distinction; dritte —, third distinction; third class; ohne —, unlicensed; die erſte — bekommen (bei den Cadetten), to get or to receive or to obtain or to take a first-class certificate; einer der die erſte — bekommen hat, a first-class.

Cen'ſus, *m.* -, census, censual.

Cent, ꝛc. *v.* Zent, ꝛc.

Cent, *m.* -s, *pl.* -s. (Münze) cent.

Cent, *n.* -es, *pl.* -e. cent; fünf pro —, five per cent.

Centaur', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* centaur; —enmäßig, *a.* centaur-like.

Centifo'lie, *f.* -, *pl.* -n, centifolious rose.

Centigramm', *n.* -s, *pl.* -e, the hundredth part of a gram. [a litre.

Centili'ter, *m.* the hundredth part of

Centi'me, *m.* -n, *pl.* -n, centime.

Cent'ner, *m.* -s, *pl.* -, quintal, hundredweight; —gewicht, *n.* quintal-weight; —laſt, *fig. f.* heavy load; —ſchwer, *a. fig.* exceedingly heavy.

Centra'l, *a. in comp.* central.

Centraliſatio'n, *f.* -, centralizing.

Centraliſi'ren, *v. a.* to centralize.

Centrifuga'l, *a. T.* centrifugal; — gebläſe, *n.* fanners, *pl.*; —kraft, *f. T.* centrifugal force; —pendel, *m.* conical pendulum; —trockenmaſchine, *f.* hydroextractor; —winkel, *m.* angle at the centre.

Centripeta'l, *a. T.* centripetal; —kraft, *f. T.* centripetal force.

Centri'ren, *v. n. T.* to centre; to set off.

Centri'r- *in comp.* —maſchine, *f.* centre-lathe; —ſtift, *m.* centre-pin.

Cen'trum, *n.* -s, centre, *v.* Mittelpunkt; —bohrer, *m.* centrum-bit; —ſchuß, *m.* bull's eye.

Centumbira't, *n.* -s, centumvirate.

Centu'rie, *f.* -, *pl.* -n, century.

Centu'rio, *m.* -s, *pl.* -rio'nen, centurion.

Ceraï'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) ceraine.

Cerafi'n, *n.* -s, cerasin.

Cerafit', *n.* -s, cerasite.

Ceraunit', *m.* aërolithe, meteoric stone.

Ce'rchlor, *n.* -s, ceric chloride.

Cerea'lien, *pl.* cereals, bread-stuffs.

Ceremonia'l, *n.* -s, book of ceremonies, ceremonial. [ceremonies.

Ceremonia'rius, *m.* -, master of the

Ceremonie', *f.* -, *pl.* -n, ceremony; —nmeiſter, *m.* master of the ceremonies.

Ceremoniell', *n.* -s, ceremonial; daſs —e, ceremonialness.

Ceremoniö's, *a.* ceremonious.

Cere'r, *n.* -s, (*T.* Chem.) cerium.

Cererï'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) cererine.

Cererit', *m.* -s, *pl.* -e, cerium-ore.

Ce'rfluor, *m.* -s, ceric fluor.

Ceri'n, *n.* -s, cerine.

Cer'tapartie, *f.* -, charter-party.

Certifica't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, certificate.

Cervelat'wurſt, *f. v.* Hirnwurſt.

Ceſs, *n.* -, *T.* C flat.

Ceſſio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* assignment to.

Ceſſiona'r, *m.* -, *pl.* -rien, *T.* assignee, ceasionary.

Ceti'n, *n.* cetine; —ſaure Salz, *n.* cetate; —ſäure, *f.* cetic acid.

Cetyl', *n.* -s, cetyl; —ſäure, *f.* cetylic acid; —ſaure Salz, *n.* cetylate.

Ceylo'nier, *m.* -s, *pl.* -, **Ceylo'niſch**, *a.* Cingalese.

Ceylonit', *m.* -s, ceylanite.
Chagri'n, *m.* -s, shagreen; —tute, *f.* tabby-stamper. [hands.
Chai'ne, *f.* (in der Quadrille) changing
Chai'se, *f.* -, *pl.* -n, chaise; rockaway; (einſpännige) buggy, drosky, cariole, stanhope, cab, tandem, tilbury, fly; whiskey.
Chalcedo'n, *m.* -s, *pl.* -e, **Chalcedo'nier**, *m.* -s, *pl.* -, calcodony.
Chalcolith', *m.* -s, uramica, phosphate of uranium, micaceous uranite.
Chaldä'er, *m.* -s, *pl.* -, **Chaldä'iſch**, *a.* Chaldean; das Chaldäiſche, Chaldaic.
Chalon', *m.* -s, shalloon.
Chama'de, *f.* -, *T.* shamade, parley; —ſchlagen, to beat a parley.
Chamä'leon, *n.* -s, *pl.* -s, chameleon.
Chamois, *n.* -, chamois; (Farbe) buff; (Leder) shammy.
Champagn'er, *f.* -, Champaign.
Champag'ner, *m.* -s, Champagne; (nicht mouſſirende) still and dry Champagne; ein Korb —ſtaſchen, *m.* a bin of Champagne; ein —, a Champenois.
Cham'pignon, *m.* -s, *pl.* -s, champignon, mushroom.
Chamſi'n, *m.* -s, Kamsin. [coloured.
Changi'rend, *a.* (von Farben) shot-
Cha'os, *n.* -, chaos.
Chaot'iſch, *a.* chaotic.
Chara'de, *f.* -, *pl.* -n, charade.
Charak'ter, *m.* -s, *pl.* -te're, character; der offene —, transparent character; temper, disposition: title, dignity; ohne —, —los, characterless, unprincipled; —buchſtabe, *m.* characteristic; —feſt, *a.* principled, stanch; —loſigkeit, *f.* want of principle; —maske, *f.* fancy-dress; —redoute, *f.* fancy-dress ball; —zeichnung, *f.* delineation of character; —zug, *m.* feature of character.
Charakteriſi'ren, *v. a.* to characterize; to title, to give an honorary title.
Charakteriſ'tik, *f.* -, *pl.* -en, characteristic.
Charakteriſ'tiſch, *a.* characteristic, characteristical; —e, *n.* characteristicalness.
Charfrei'tag, *m.* -es, -e, *pl.* -e, Good Friday.
Charité, *f.* -, infirmary, hospital.
Charit'innen, *pl. T.* the Graces.
Charcuterie', *f.* -, *pl.* -n, pork-butcher's shop. [(an Uhrketten) charm.
Charida'ri, *n.* -s, *pl.* -, charivari; **Char'latan**, *m.* -es, -s, *pl.* -e, charlatan, quack, mountebank.
Charlatanerie', *f.* -, *pl.* -n, charlatanery.
Charnie'r, *n.* -es, -e, *pl.* -e, *T.* hinge; —band, *n.* joint-frame; —feile, *f.* joint-file; —parallelogramm, *n.* parallel motion; —röhrchen, *n.* hollow joint-wire; —zirkel, *m.* joint-compasses; (mit Bogen) wing-callipers.
Charpie', *f.* -, lint.
Char'te, ꝛc. *v.* Karte, ꝛc.
Charte'te, *f.* -, *pl.* -n, mean publication; eine alte —, an old worm-eaten book. [week before Easter.
Cha'rwoche, *f.* -, *pl.* -n, passion-week,
Chaſſi'ß, *n.* -, colour-tub; —tuch, *n.* sieve, tear.
Chatul'le, *f.* -, *pl.* -n, casket; privy purse; —ugelder, *pl.* money out of the king's privy purse.
Chauſſee', *f.* -, *pl.* -n, causeway, turnpike-road, high-road; —bau, *m.* road-engineering; —geld, *m.* turnpike-toll; —geldeinnehmer, *m.* turnpike-keeper; —haus, *n.* gate-house; —inſpector, *m.* road-surveyor; —wärter, *m.* road-mender.
Chauſſi'ren, *v. a.* to make (or provide with) a high-road.
Chef, *m.* -s, *pl.* -s, chief, head; — präſident, *m.* chief president.
Che'micus, *m.* -, *pl.* -ci, **Che'miker**, *m.* -s, *pl.* -, chemist.
Chemie', *f.* -, chemistry.
Che'miſch, *a.* chemical; —, *adv.* chemically; —e Präparate, *pl.* chemicalia, chemicals, *pl.*
Che'miker (der Experimente macht), *m.* -s, *pl.* -, experimental chemist; laborant.
Chemiſet'te, *f.* -, *pl.* -n, waist-shirt; front.
Chemiſ'nus, *m.* -, chemical proportion.
Chemitypie', *f.* -, chemitypy.
Chemitypi'ren, *v. a.* to chemitype.
Chemity'piſch, *a.* chemitypic.
Chenil'le, *f.* -, chenille.
Che'rub, *m.* -s, cherub; *pl.* Cherubim, cherubim.
Cheruskʼer, *m. pl.* Cheruskians.
Chica'ne, *f.* -, *pl.* -n, chicane, barratry, trick, artifice.
Chicaneur', *m.* -s, *pl.* -e, barrator.
Chicani'ren, *v. n.* to chicane, to cavil at.
Chiffonnier', *m.* -s, *pl.* -s, chiffonier.
Chiffre, *f.* -, *pl.* -n, cipher; — ſchrift, *f.* cryptography. [page.
Chiffri'ren, *v. a.* to write in ciphers; to
Chi'kafarbe (roth), *f.* chica, carucru.
Chiliarch', *m.* -en, *pl.* -en, chiliarch.
Chiliaſ'mus, *m.* -, *T.* millennium.
Chiliaſt', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* millenarian; chiliast.
Chimä're, *f.* -, *pl.* -n, chimera.
Chimä'riſch, *a.* chimerical.
Chi'na, *n.* -s, China; —braun, *n.* cinchona; —extract, *m.* extract of Peruvian bark; —pulver, *n.* Jesuit's powder; —roth, *n.* quinquina red; — ſäure, *f.* quinic acid; —ſaure Salz, *n.* quinquinate; —ſilber, *n.* electroplated ware; —ſtoff, *m.* quinia.
Chi'na, (**Chi'narinde**), *f.* -, china; quinquina, Peruvian-bark; Jesuit's-bark, yellow-bark, quinia, quina, quinine; (in Röhren) quill-bark; —wurz, *f.* china-root.
Chinchill'apelz, *m.* **Chinchill'apelzwerk**, *n.* chinchilli-fur.
Chine'ſe, *m.* -n, *pl.* -n, **Chine'ſin**, *f.* -, *pl.* -nen, Chinese.
Chine'ſiſch, *a.* Chinese; —e Tuſche, *f.* China ink, Indian ink.
Chini'n, *n.* quinia, quinine; (baſiſch ſchwefelſaure) sulphate of quinine; —hydrat, *n.* hydrate of quinine.
Chini'ren, *v. a. T.* to warp (stuffs).
Chino'ſaure, *f.* kinovic acid.
Chino'ſaure Salz, *n.* kinovate.
Chi'ragra, *n.* -s, chiragra, gout in the hands.
Chirographa'riſch, *a.* chirographical.
Chirolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, chirologist.
Chirologie', *f.* -, chirology.
Chiromant', *m.* -en, *pl.* -en, chiromancer, chiromantist. [mistry.
Chiromantie', *f.* -, chiromancy, pal-
Chiroman'tiſch, *a.* chiromantical.
Chirurgie', *f.* -, surgery.
Chirur'giſch, *a.* surgical.
Chirur'gus, *m.* -, *pl.* -gen, surgeon; chirurgeon; *vulg.* saw-bone.
Chits, *m.* -, calico.
Chlor, *n.* -s, *T.* chlorine, chlore; —at, *n.* chlorate; —äther, *m.* hydrochloride of carbon; —gas, *n.* chloric gas; —kali, *n.* chloride of potassa; —kalium, *n.* chloride of potassium; —kalk, *m.* chloride of lime; —metalle, *pl.* chlorides, *pl.*; —natrium, *n.* chloride of sodium; —natron, *n.* chloride of soda; —quecksilber, *n.* protochloride of mercury; —räucherung, *f.* chloric fumigation, disinfection by means of chloric gas; —säure, *f.* chloric acid; —ſaure Kali, *n.* chlorate of potash; —ſilber, *n.* chloride of silver; muriate of silver; —ſeife, *f.* chlorine-soap; —ſtickſtoff, *m.* hydrochlorate; —verbindung, *f.* chloride; —waſſer, *n.* lye of Javelle.
Chlo'rig, *a.* chlorous. [for shist.
Chlorit'ſchiefer, *m.* -s, chlorite slate
Chloroform', *n.* -s, chloroform.
Chloroformi'ren, *v. a.* to chloroform.
Chlorophyll', *n.* -, chloryphylle, fecula.
Chlorür', *n.* -s, protochloride(e).
Chokola'de, *f.* -, chocolate, *v.* Schokolade.
Cho'lera, *f.* -, cholera.
Chole'riker, *m.* -s, *pl.* -, choleric man.
Choleri'ne, *f.* -, *pl.* -n, cholerine.
Chole'riſch, *a.* choleric; —e Temperament, *n.* choleric temper.
Cho'lſäure, *f.* cholic acid.
Cho'lſaure Salz, *n.* cholate.
Chor, *m.* -es, -s, *pl.* Chöre, chorus, choir; —, *n.* -es, -s, *pl.* Chöre, (einer Kirche) choir; —altar, *m.* high altar, great altar; —amt, *n.* cathedral service; —buch, *n.* antiphonary; —dienſt, *m.* choir-service; —führer, *m.* leader of the chorus; —hemd, *n.* surplice; (weißes) alb; —herr, *m.* canon, prebendary; —herrnſtuhl, *m.* prebendary stall; —pult, *n.* reading-desk; lutrin; —rock, *m.* cope, vestment; —ſänger, *m.* chorister; —ſtand (eines Geiſtlichen), *m.* stall; —ſtuhl, *m.* stall; im —us, chorally.
Chora'l, *m.* -es, -s, *pl.* -räle, choral, choral song; plain song; —buch, *n.* choral-book. [chorister.
Choraliſt', *m.* -en, *pl.* -en, choral singer;
Choriam'bus, *m.* -, choriamb.
Choriſt', *m.* -en, *pl.* -en, **Cho'rſchüler**, **Cho'rſänger**, *m.* -s, *pl.* -, chorister; (im Theater) chorus singer.
Chorographie', *f.* -, chorography.
Chreſtomathie', *f.* -, chrestomathy.
Chri'ſam, *n.* -s, chrism.
Chriſt, *m.* -s, Christ; —, *m.* -es, *pl.* -e, **Chriſt'in**, *f.* -, *pl.* -nen, christian; zum —en machen, to christianize; der heilige —, Christmas; Christmas-box; —abend, *m.* Christmas-eve; —baum, *m.* Yule-tree; —beſcheerung, *f.* Christmas-presents: —birn, *f.* bon-chrétien; —dorn, *m.* Christ's-thorn; —enkel, *f.* christian; —feſt, *n.* Christmas; —geſchenk, *n.* Christmas-box; —kindlein, *n.* infant Jesus Christ; —meſſe, —mette, *f.* Christmas-matins: —monat, *m.* December; —nacht, *f.* Christmas-night; —tag, *m.* Christmas-day; —vogel, *m.* cross-bill; —wurz, *f.* winter aconite.
Chriſt'el, *f.* *abbrev.* *for* Chriſtiana (Christiana).
Chriſt'enheit, *f.* -, christendom.
Chriſt'enthum, *n.* -s, christianity.
Chriſt'lich, *a.* christian.
Chriſtologie' *f.* -, christology.
Chriſt'oph, *m.* -s, Cristopher; —ſkraut, *n.* bane-berry, herb Christopher.
Chriſt'us, *m.* -, *obsc.* -ſti, Christ; — palme, *f.* pentadactyl.
Chrom, *n.* -es, -s, *T.* chromium, chrome; —gelb, *n.* chrome-yellow; imperial yellow; —grün, *n.* chrome-greens; —oxyd, *n.* protoxide of chromium; —ſauer, *a.* combined with chromic acid;

daß —saure Salz, *T.* chromate; —säure, *f. T.* chromic acid; —schwefelsaure —oxyd, *n.* protosulphate of chromium.

Chroma'tik, *f.* -, chromatics.

Chroma'tiſch, *a. T.* chromatic.

Chro'nik, *f.* -, *pl.* -en, chronicle; in eine — eintragen, verzeichnen, to chronicle; —enſchreiber, **Chroniſt**, *m.* chronicler; annalist. [schronically.

Chro'niſch, *a.* chronic, chronical; *adv.*

Chronogramm', *n.* -s, *pl.* -e, chronogram; —enſchreiber, *m.* chronogrammatist. [matical.

Chronogramma'tiſch, *a.* chronogram-

Chronogra'ph, *m.* -en, chronographer.

Chronographie', *f.* -, chronography.

Chronolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, chronologer, chronologist.

Chronologie', *f.* -, chronology.

Chronolo'giſch, *a.* chronological.

Chronome'ter, *n.* -s, *pl.* -, time-keeper, chronometer.

Chronometrie', *f.* -, chronometry.

Chronome'triſch, *a.* chronometrical; *adv.* chronometrically.

Chryſoberyll', *m.* -s, *pl.* -n, chrysoberyl.

Chryſolith', *m.* -s, *pl.* -e, chrysolite.

Chryſophry's, *m.* -, (Fiſch) gilt-head.

Chryſopra's', *m.* -ſes, *pl.* -ſe, chrysoprasus, prase, chrysoprase.

Chryſori'n, *n.* -s, mosaic gold.

Chur, *f.* -, electoral dignity, electorship; electorate; —erbe, *m.* electoral prince, heir of an electorate; —fürſt, *m.* elector; —fürſtenthum, *n.* electorate; —fürſtin, *f.* electoress, electress; —fürſtlich, *a.* electoral; —haus, *n.* electoral house; —hut, *m.* electoral crown; —lande, —länder, *pl.* electoral dominions; —prinz, *m.* electoral prince; —prinzeſſin, *f.* electoral princess; —würde, *f.* electoral dignity, electorship.

Chur, *n.* -s, (in Graubündten) Coire.

Chy'luß, *m.* -, chyle.

Chymie' ꝛc., *v.* Chemie ꝛc.

Chy'mus, *m.* -, chyme.

Cibe'be, *f.* -, *pl.* -n, Damask raisin, Cyprus raisin.

Cica'de, *f.* -, *pl.* -n, balm-cricket; cicada.

Ciceronia'niſch, *a.* Ciceronian.

Cic'eroſchrift, *f.* pica.

Cichо'rie, *f.* -, *pl.* -n, succory; wild endive, chicory; cichory; —artig, *a.* cichoraceous. [chaperon.

Cicisbe'o, *m.* -s, *pl.* -been, cicisbeo.

Ci'der, *m.* -s, cider; — apfel, *m.* eleot; —branntwein, *m.* crab-wherry; — brauer, *m.* ciderist; —eſſig, *m.* cider-vinegar.

Cigar're, *f.* -, *pl.* -n, cigar; cheroot; (kleine) cigarette; (derbe) a fat or an oily cigar; —ubüchſe, *f.* cigar-box; — netui, *n.* cigar-case; —nſtifchen, *n.* cigar-box; —nmacher, *m.* cigar-twister; — nſpitze, *f.* cigar-tube; —ntaſche, *f.* porte-cigars.

Cigarret'te, *f.* papelito; —nmaſchine, *f.* apparatus for making papelitos; — npapier, *n.* cigarettes-paper.

Cim'brer, *m.* -s, *pl.* -, **Cim'briſch**, *a.* Cimbrian; —e Sprache, *f.* Cimbric.

Cimolit', *m.* -s, cimolite.

Circaſſier, *m.* -s, *pl.* -, **Circaſſierin**, *f.* -, *pl.* -nen, **Circaſſiſch**, *a.* Circassian.

Circen'ſiſch, *a.* circensian.

Circula're, *a.* circular; —predigt, *f.* diocesan sermon; —ſchreiben, *n.* circular letter.

Circulatio'n, *f.* -, circulation.

Circuli'ren, *v. n.* to circulate.

Circuli'rgefäß, *n.* -es, *pl.* -e, circulatory.

Circumciſio'nsmeſſer, *n.* phimosis-knife. [*T.* line of circumvallation.

Circumvallatio'nslinie, *f.* -, *pl.* -n,

Cir'kel, *m. v.* Zirkel.

Ciß, *n. T.* C. sharp.

Ciſalpi'niſch, *a.* Cisalpine.

Ciſatlan'tiſch, *a.* Cisatlantic.

Ci'ſe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* minting-mill.

Ciſelie'r, *m.* -s, *pl.* -e, chaser.

Ciſeli'rarbeit, *f.* enchased work.

Ciſeli'ren, *v. a.* to chase, to make chased work; to carve, to chisel.

Ciſſoi'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* cissoid.

Ciſt'enröschen, *n.* -s, *pl.* -, cistus.

Ciſtercien'ſer, *m.* -s, *pl.* -, Cistercian-monk.

Ciſter'ne, *f.* -, *pl.* -n, cistern; tank.

Ciſt'roſe, *f. v.* Ciſtenröschen.

Citadel'le, *f.* -, *pl.* -n, citadel; acropolis.

Citatio'n, *f.* -, *pl.* -en, citation, summons; (einer Stelle) quotation; ohne —, without acknowledgment; die ſchriftliche —, citatory letter; —sgebühren, *pl.* summons' fees; —szeichen, *n.* sign [of quotation.

Cith'er, *f. v.* Zither.

Citi'ren, *v. a.* to cite, to summon; (Geiſter) to call up, to conjure up; (Stellen) to cite, to quote; Einen — laſſen, to have one summoned.

Citо, *adv.* (auf Briefen) immediate.

Citra't, *n.* -s, (*T.* Chem.) citrate.

Citri'nchen, *n.* -s, *pl.* -, citril.

Citrona't, *m.* -s, candied lemon-peel; preserved citron.

Citro'ne, *f.* -, *pl.* -n, lemon, citron.

Citro'nen-, *in comp.* —äther, *m.* citric ether; —baum, *m.* lemon-tree, citron-tree; —branntwein, *m.* citron-water; —brod, *n.* lemon-biscuit; —farbig, —gelb, *a.* citrine; der —farbige Kryſtall, citrine; —ſaft, *m.* citril; —holz, *n.* candle-wood; light-wood, Jamaica rose-wood; —meliſſe, *f.* balm-mint; —öl, *n.* oil of citron; —ſäuder, *m.* oil-sugar of lemon; —preſſe, *f.* lemon-squeezers; —ritzer, *m.* lemon-racer; —ſaft, *m.* lemon-juice; —ſaure Salz, *n. T.* citrate; —ſäure, *f. T.* citric acid; —ſchale, *f.* lemon-peel; —ſieb, *n.* lemon-strainer; —ſtecher, *m.* lemon-scoop; — vogel, *m.* brimstone; —waſſer, *n. v.* —branntwein; lemonade; —wein, *m.* citron-wine; —weinſtein, *m.* citrate of potassa.

Citrul'le, *f.* -, *pl.* -n, water-melon.

Civi'l, *a. in comp.* civil; —baukunſt, *f.* domestic architecture; —gericht, *n.* civil tribunal; —gerichtshof, *m.* court of common pleas; —ingenieur, *m.* civil engineer; —ingenieurkunſt, *f.* viatecture; —kleidung, *f.* civilian's dress; in — (kleidung), in private cloth; —liſte, *f. T.* civil list; die — liſte ausſetzen, to settle the civil list; —obrigkeit, *f.* civil magistrate; —prozeß, *m.* civil suit; —recht, *n.* civil law; —rechtsgelehrte, *m.* civilian; —ſtand, *m.* civil station.

Civiliſatio'n, *f.* -, civilization.

Civiliſi'ren, *v. a.* to civilize.

Civiliſt', *m.* -en, *pl.* -en, civilian; (im Gegenſatze zu Soldaten) citizen.

Clan, *m.* -es, -s, *pl.* -e, clan.

Claret', *m.* -s, **Claret'wein**, *m.* -es, -s, claret; pontac.

Clari'n, *n.* -s, clarion.

Clarinet'te, *f.* -, *pl.* -n, clarinet; clarionet.

Clari'ren, *v. a. T.* to clear outward at the custom-house.

Clari'rung, *f.* -, clearance; —sſpeſen, *pl.* clearance-charges at the custom-house.

Clariſ'ſin, *f.* -, *pl.* -nen, Clare.

Claſſe, *f.* -, *pl.* -n, class, classis; (einer Schule) form; (von Pflanzen) family. [tion.

Claſſificatio'n, *f.* -, *pl.* -en, classifica-

Claſſifici'ren, *v. a.* to classify.

Claſſicität', *f.* -, classicality.

Claſ'ſiker, *m.* -s, *pl.* -, classic.

Claſ'ſiſch, *a.* classic, classical; die —e Literatur, classic learning.

Claus, *m.* -ſens, Nicholas, Nick.

Clau'ſel, *f.* -, *pl.* -n, clause, condition; rider; proviso.

Clauſu'r, *f.* -, clausure; clasps of a book; unter — arbeiten, to work with (the) doors locked. [ſchord.

Clavіatu'r, *f.* -, *T.* keys (of a harpsi-

Clavichord', *n.* -s, *pl.* -e, clavichord.

Clavie'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, harpsichord; —auszug, *m.* music arranged for the pianoforte; —draht, *m.* music-wire; — harfe, *f.* spinet; —inſtrument, *n.* keyed instrument; —kaſten, *m.* case of the pianoforte; —lehrer, *m.* teacher of the piano; —ſchlüſſel, *m.* C-clef; —ſchule, *f.* guide for the pianoforte; —ſpieler, *m.* pianist; —ſtück, *n.* piece of music for the pianoforte.

Cla'viß, *f.* -, *pl.* -beß, key; clavis.

Clemat'iß, *f.* the virgin's bower; **Cle'mens**, *m.* Clement. [clematis.

Clementi'ne, *f.* Clementine.

Cle'riker, *m.* -s, *pl.* -, clergyman.

Cleriſei', *f.* -, **Cle'rus**, *m.* -, clergy.

Cliché', *n.* (*T.* Typ.) cast from a matrice.

Clichi'ren, *v. a. T.* to dab.

Clichi'rmaſchine, *f.* -, *pl.* -n, dabbing-machine. [pl. -nen, client.

Client', *m.* -en, *pl.* -en, **Clien'tin**, *f.* -,

Cliente'l, **Client'ſchaft**, *f.* -, *pl.* -en, clientele, clientship.

Cli'ma, *n. v.* Klima.

Clique, *f.* -, *pl.* -n, clique, set.

Cloa'ſe, *m.* -s, *pl.* -en, **Cloa'te**, *f.* -, *pl.* -n, sink, sewer, drain, jakes, draught; —enabgabe, *f.* sewage rate.

Club, *m.* -s, *pl.* -s, club; — berathung, *f.* caucus.

Cluniacenſer, *m.* -s, *pl.* -, Cluniac.

Coadju'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, co-adjutor, co-bishop.

Coaï'ta, *n.* -s, *pl.* -, coaiti.

Cocar'de, *f.* -, *pl.* -n, cockade.

Cochenil'le, *f.* -, cochineal; unechte —, grain-berry; —flechte, —pflanze, *f.* Nopal; —ſtoff, *m.* cochinealine.

Cocon', *m.* -s, *pl.* -s, cocoon or cod of a silk-worm.

Co'coѕ-, *in comp.* —baſt, *m.* coir; — baſtſeil, *n.* coir-rope; —baum, *m.* coco-tree; —butterfett, *n.* cocin; —butterfettſäure, *f.* cocinic acid; —nuß, *f.* cocoa-nut; —nußpalme, *f.* cocoa-nut-tree; —rinde, *f.* coir.

Codein', *n.* -s, codein; —ſauer, *a.* codeate; —ſaure Salz, *n.* codeate; — ſäure, *f.* codeic acid.

Co'dex, *m.* -, *pl.* -e, & **Co'dices**, code; — rescriptus, *m.* palimpsest.

Codicill', *n.* -s, *pl.* -e, *T.* codicil.

Codifici'ren, *v. a.* to codify.

Coefficient', *m.* -en, *pl.* -en, co-efficient.

Coexiſtenz', *f.* -, coexistence.

Co'fent, (**Cofent'**) *m.* -s, small beer.

Cog'nac, *m.* -s, Cognac brandy.

Cohärent', *a.* coherent, cohesive.

Cohärenz', **Cohäſio'n**, *f.* -, cohesion, coherence; —fähig, *a.* cohesible; —ſo-

traft, *f.* power of cohesion; cohesive power. [restrain from.
Cohibi'ren, *v. a.* to cohibit from, to
Cohobi'ren, *v. a. T.* to cohobate; —, *n.* cohobation.
Cohor'te, *f.* -, *pl.* -n, cohort.
Colchici'n, *n.* -s, colchicine.
Cölesti'n, *m.* -s, *T.* sulphate of strontian.
Cöleſti'ner, *m.* -s, *pl.* -, Celestine.
Cöliba't, *n.* & *m.* -es, -s, celibacy, celibateship.
Collabora'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, assistant,collaborator;(in der Kirche) lecturer.
Collationi'ren, *v. a.* to collate; —, *n.* collation.
Collecta'nea, *pl.* collectaneous notes.
Collecta'neenbuch, *n.* -es, -s, *pl.* -bücher, commonplace-book; scrap-book.
Collec'te, *f.* -, *pl.* -n, (Sammlung) collection; (Gebet) collect. [erer.
Collecteu'r, *m.* -s, *pl.* -e, collector, gath-
Collecti'ren, *v. a.* to collect.
Collecti'v, *a.* collective; *adv.* collectively; —wort, *n.* collective noun.
Colle'g, *n.* Collegium.
Colle'ge, *m.* -n, *pl.* -n, colleague, associate, partner, companion.
Collegi'al, *a.* collegial, collegiate.
Collegia'liſch, *a.* collegial.
Collegia't, *m.* -es, -s, *pl.* -e, collegiate, collegian; —ſtirche, *f.* collegiate-church.
Colle'gium, *n.* -s, *pl.* -gien, college; (Anſtalt) academy, school; (Vorleſung) lecture; (Behörde) board, commission; —leſen, to read lectures (on); Collegienbeſuch, *m.* attendance at lecture; Collegienſaal, *m.* lecture-hall.
Collett', *n.* -es, -s, *pl.* -e, collar; buffjerkin; Einen bei dem — kriegen, *col.* to collar one; jemandem auf das — rücken or ſteigen, *col.* to square at one.
Collidi'ren, *v. n.* to collide (with).
Colliſio'n, *f.* -, *pl.* -en, collision; embarrassment; dilemma.
Col'lo, *n.* -s, *pl.* Colli, package.
Collo'dium, *n.* -s, collodion.
Colludi'ren, *v. n.* to collude (with).
Colluſio'n, *f.* -, *pl.* -en, collusion; (*T.* Law.) prevarication.
Colluſo'riſch, *a.* collusory.
Co'lon, *n.* v. Kolon.
Colonia'l-, *in comp.* — amt, *n.* colonial office; —handel, *m.* colonial trade; — miniſter, *m.* minister for the colonial affairs; —politik, *f.* colonial policy; — —ſyſtem, *n.* colonial system; —waaren, *pl.* colonial produce; —waarenhändler, *m.* wholesale grocer.
Colonie', *f.* -, *pl.* -n, colony.
Coloniſatio'n, *f.* -, colonization.
Coloniſi'ren, *v. a.* to colonize.
Coloniſt', *m.* -en, *pl.* -en, colonist. settler, planter.
Colonna'de, *f.* -, *pl.* -n, colonnade.
Colon'ne, *f.* -, *pl.* -n, column, line; in —n marſchiren, vorüberziehen, to defile.
Colopha'ſäure, *f.* -, colophonic acid.
Colopho'nium, *n.* -s, colophony, rosin.
Coloquin'te, *f.* -, *pl.* -n, coloquintida; colocynth; bitter-gourd; bitter cucumber; —nbitter, *n.* colocynthine.
Coloratu'r, *f.* -, colorature.
Colori'ren, *v. a. T.* to colour; to illuminate; (*T.* Mus.) to flush.
Colorift', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* colourist; illuminator.
Colorit', *n.* -s, *T.* colouring.
Colporteu'r, *m.* -s, *pl.* -e, colporter, hawker.
Colum'bier, *m.* -s, *pl.* -, **Colum'biſch**, *a.* Columbian.
Columbit', *m.* -s, *T.* tantalium.
Colum'ne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* column; page; gerade —, even page; —umaß, *n.* scale, rule; —nſchnur, *f.* page-cord; —ntitel, *m.* running-title, heading; —nträger, *m.* bearer; —nweiſe, *adv.* in columns.
Colu'ren, *pl.* (*T.* Astr.) colures.
Combinatio'n, *f.* -, *pl.* -en, combination (with).
Combini'ren, *v. a.* to combine (with).
Comita't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, county (in Hungary).
Comité', *m.* & *n.* -s, *pl.* -s, committee; Mitglied von einem — ſein, to be on
Comi'tien, *pl.* comitia. [the committee.
Commandant', *m.* -en, *pl.* -en, commander; —ſchaft, *f.* commandership.
Commandantur', *f.* -, office or lodgings of a commander.
Commandi'ren, *v. a.* to command; commandirt, (Mil.) under command.
Commanditä't, *m.* -s, *pl.* -e, sleeping partner.
Commandit'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* branch establishment; branch-house; ſtille —, dormant partnership.
Comman'do, *n.* -s, *pl.* -s, command; (Truppenabtheilung) detachment; auf —, on command; —pfeife, *f.* (*T.* Mar.) boatswain's call; —ſtab, *m.* staff of command, commander's staff; partisan; —wort, *n.* word of command.
Commeli'ne, *f.* -, day-flower.
Commen'de, *f.* -, *pl* -n, prebend; commandry; commendam.
Commenta'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, commentary; fortlaufende —, running commentary. [-e, commander of an order.
Commenthu'r, **Comthu'r**, *m.* -s, *pl.*
Commenthurei', **Comthurei'**, *f.* -, *pl.* -en, commandery. [commentate.
Commenti'ren, *v. a.* to comment, to
Commer'ce, *m.* -s, *pl.* -, drinking-bout; —ſpiel, *n.* commerce. [merz.
Commer'cium, *n.* -s, *pl.* -cien, v. Com-
Commerz', *m.* -es, *pl.* -zien, **Commer'ce**, *m.* -s, commerce; —iencollegium, *n.* college of commerce, board of trade; —ienrath, *m.* counsellor of commerce; counsellor to the board of trade.
Commerziell', *a.* commercial.
Commili'to, *m.* -s, *pl.* -to'nen, *T.* fellow-student. [ſex-counting-house clerk.
Commis', *m.* clerk; — außer Dienſt,
Commiß'e, *in comp.* — bäcker, *m.* ammunition-bread-baker; —brod, *n.* ammunition-bread; —gewehr, *n.* regulation musket; —ſchuhe, —ſtiefel, *pl.* regulation shoes, boots.
Commiſſa'rius, *m.* -, *pl.* -rien, **Commiſſä'r**, *m.* -s, *pl.* -e, commissary; commissioner, deputy; —ſtelle, *f.* commissaryship.
Commiſſa'riſch, *a.* commissarial.
Commiſſio'n, *f.* -, *pl.* -en, commission; commissioners; committee; bei der — ſein, to be on the committee; einer — übergeben, to put into commission, to commit; —sartikel, *pl.* goods in commission; —sbericht, *m.* report of the commission; —sbuch, *n.* order-book; —scomptoir, *n.* agency-office; —sgebühr, *f.* commission, percentage; —sgeſchäft, *n.* —shandel, *m.* commission-business; —shandel treiben, to do business on commission; —srath, *m.* counsellor to the court of commissions; —swaarenbuch, *n.* book of commissions; —swaarenconto, *n.* account of commissions.
Commiſſionä'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, commission-merchant; commissioner.
Commiſſiu'r, *f.* -, *T.* commissure.
Committé', *m.* & *n.* v. Comité.
Committent', *m.* -en, *pl.* -en, (Vollmachtgeber) constituent; (Beſteller) committer.
Commo'de, *f.*-, *pl.* -n, chest of drawers.
Commodo'r(e), *m.* -s, *pl.* -e, *T.* commodore.
Communa'l-, *in comp.* — garde, *f.* militia of a town; —garbiſt, *m.* militiaman; —verfaſſung, *f.* self-government.
Commu'ne, *f.* -, *pl.* -n, community.
Communicant', *m.* -en, *pl.* -en, communicant; member of the church.
Communicatio'n, *f.* communication; —sgräben, *m. pl.* zigzag-trenches; — sweg, *m.* turnpike-road.
Communici'ren, *v. a.* (Einem Etwas) to communicate, to impart; (*T.* Mech.) to communicate; —, *v. n.* to communicate, to receive the sacrament.
Communio'n, *f.* -, *pl.* -en, communion, sacrament. [community-system.
Communi'smus, *m.* -, communism.
Communiſt', *m.* -en, *pl.* -en, Communist; Chartist; —iſch, *a.* communistic.
Compagnie', *f.* -, *pl.* -n, company; (im Handel) partnership; association; in — gehen, oder treten, — machen mit, to go partners; —contract, *m.* deed of partnership; —geſchäft, *n.* co-establishment, joint concern; in —geſchäfte treten mit, to go partnership with; — handlung, *f.* co-establishment, joint business; —rechnung, *f.* (*T.* Mil.) pay-bill.
Compagnon', *m.* -s, *pl.* -s, partner, associate; ſtiller —, sleeping partner.
Comparati'v, *m.* -es, -s, *pl.* -e, comparative. [clarant.
Comparent', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* de-
Com'paß, *m.* -ſſes, *pl.* -ſſe, compass; —blume, *f.* compass-flower; —häuschen, *n.* bittacle; —hütchen, *n.* dab; — karte, *f.* sea-card; —kaſten, *m.* compass-box, binnacle; —mörſer, *m.* compass-box; —nadel, *f.* compass-needle; — roſe, *f.* card of the compass; —rohr, *n.* —ſcheibe, *f.* rhombe-card; —ſtrich, *m.* point of the compass; rumb-line.
Compendiö'ſe, *a.* compendious.
Compen'dium, *n.* -s *pl.* -dien, compendium, abridgment; —dienſchreiber, *m.* abridger.
Compenſatio'n, *f.* -, *pl.* -en, compensation; —spendel, *n.* grit-pendulum; —sröhre, *f. T.* expansion-joint.
Compenſi'ren, *v. a.* to compensate for. to counterbalance.
Competent', *m.* -en, *pl.* -en, competitor (with one for something); —, *a. T.* competent to; (nicht) incompetent to.
Competenz', *f.* -, *T.* competence; — ſtreit, *m.* concurrence of jurisdiction.
Compilatio'n, *f.* -, *pl.* -en, compilement.
Compila'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, compiler.
Compili'ren, *v. a.* to compile from.
Complement, *n.* -es -e, *pl.* -e, *T.* complement. [integral.
Complementä'r, *a. T.* complemental,
Complet', *a.* complete.
Completi'ren, *v. a.* to complete.
Complici'rt, *a.* complicate; intricate.
Compliment', *n.* -es, -s, *pl.* -e, compliment; bow; remembrance; *pl.* ceremonies; keine —e! no ceremony! leere —, mouth-honour; Einem ein — machen, to pay a compliment to one, to bow to one; viele —e an ihn! my compliments to him! many kind things to him! — enmacher, *m.* complimenter.

Complimenti'ren, *v. a.* to compliment (one upon).
Complott', *n.* -s, *pl.* -e, plot, conspiracy.
Complotti'ren, *v. n.* (gegen Einen) to plot, to complot; to conspire (against).
Compon'ren, *v. a. T.* to compose.
Componi'st, *m.* -en, *pl.* -en, composer.
Compositio'n, *f.* -, *pl.* -en, (wiſſenſchaftliche Werk und Kunſtwerk) composition; musical composition; (für die Orgel) voluntary; mixture of metals.
Compo'ſitum, *n.* -s, *pl.* -ta, compound word.
Compoſt', *m.* -eß, *T.* compost.
Compot', *n.* -teß, *pl.* -te, stewed fruit, stew of fruit.
Compreß', *a.* close, dense, narrow.
Compreſſ'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* compress; dossil; pledget; aindon; eine — anlegen, to bolster.
Compreſſio'nß-, *in comp.* —maſchine, *f.* condensing engine; —pumpe, *f. T.* force-pump.
Compromiß', *n.* -ſſeß, *pl.* -ſſe, *T.* compromise; arbitration; arbitrement; —acte, *f.* arbitration-bond.
Compromitti'ren, *v. a.* to expose, to endanger; *T* to compromise.
Comptoi'r, *n.* -ß, *pl.* -e, counting-house; —buch, *n.* ledger; —biener, *m.* clerk in a counting-house; —ſtuhl, *m.* turning-stool; —wiſſenſchaft, *f.* science of commerce.
Comptoiriſt', *m.* -en, *pl.* -en, clerk
Conca'v, *a.* concave; — conbeg, *a.* concavo-convex; bi —, *T.* concavo-concave.
Concentratio'nßſtein, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, (in getörntem Zuſtand) fine metal; (in Blöcken) blue metal.
Concentricitä't, *f.* -, concentricity.
Concentri'ren, *v. a.* to concentrate (on).
Concentri'rung, *f.* -, concentration.
Concen'triſch, *a.* concentrical; — e Zuſtand, *m.* concentricity.
Concept', *n.* -ceß, -ß, *pl.* -e, draught, rough-draught; foul copy; minute; sketch; *fig.* aus dem —e bringen, to put (one) one beside his purpose; aus dem —e kommen, to break down; —buch, *n.* sketch-book; scrap-book; draft-book; —papier, *n.* ordinary paper; fool's-cap.
Concert', *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, concert; — meiſter, *m.* director of the concert; — muſik, *f.* concerted music; —ſaal, *m.* concert-room, music-room; —ſänger, — ſpieler, *m.* performer in a concert; — ſtück, *n.* concerto.
Concerti'na, *f.* -, concertina.
Conceſſio'n, *f.* -, *pl.* -en, concession, license, privilege; grant; Verlängerung der —, re-grant; die — verlängern, to re-grant.
Conceſſioni'ren, *v. a.* to license.
Conchoi'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* conchoid.
Conchy'lie, *f.* -, *pl.* -n, shell.
Conchylolo'giſch, *a.* conchological.
Conci'l(ium), *n.* -ß, *pl.* -lien, concil.
Concinn', *a.* concinnous, fit, suitable.
Concinnitä't, *f.* -, concinnity.
Concipi'ren, *v. a.* to draw (up); to rough-draw; to draft; to precompose.
Concipiſt', Concipient', *m.* -en, *pl.* -en, pen-man, draftsman.
Concla've, *n.* -ß, conclave.
Concordanz', *f.* -, *pl.* -en, —bibel, *f.* -, *pl.* -n, concordance.
Concorda't, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, *T.* concordate; (mit den Gläubigern) composition. [for concord.
Concor'dienformel, *f.* -, *pl.* -n, form
Concre't, *a.* concrete.
Concretio'nen, (talkige, in den Gichtknoten) *f. pl. T.* chalk-stone
Concubina't, *n.* -eß, -ß, concubinage.
Concubi'ne, *f.* -, *pl.* -n, concubine.
Concurrent', *m.* -en, *pl.* -en, concurrent (in); competitor. [competition.
Concurren'z, *f.* -, concurrence (in); Concurri'ren, *v. n.* to concur (in), to compete (with ... for).
Concurß', *m.* -ſeß, *pl.* -ſe, *T.* concourse of creditors; in — gerathen, to become bankrupt; —erklärung, *f.* declaration of insolvency; —maſſe, *f.* the bankrupt's estate; der — iſt ausgebrochen, the creditors met; die Sache kam zum —, a meeting of the creditors was called.
Condenſatio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* condensation: —dampfmaſchine, *f.* condensing steam-engine; —maſchine, *f.* condensation-engine; —waſſer, *n.* waste-water.
Condenſa'tor, *m.* -ß, *pl.* -en, condenser; condensing-vessel; electric condenser.
Conditio'n, *f.* -, *pl.* -en, condition; situation, place; in — gehen, to enter into service. [ployed.
Conditioni'ren, *v. n.* to serve, to be em-
Conditioni'rt, *p. & a.* conditioned; employed; engaged at; in the service (of).
Condi't'or, *m.* -ß, *pl.* -to'ren, confectioner; —waaren, *f. pl.* confectionary.
Conditorei', *f.* -, *pl.* -en, confectionary, confectioner's shop.
Condolenz', *f.* -, condolence; —brief, *m.* —ſchreiben, *n.* condolatory epistle.
Condoli'ren, *v. n.* to condole (with one on *or* for something).
Con'dor, *m.* -ß, *pl.* -e, (Vogel) condor.
Conducteu'r, *m.* -ß, *pl.* -e, (auf einem Poſtwagen) guard; conductor (of an omnibus); railway-guard; assistant engineer.
Conduc'tor, *m.* -ß, *pl.* -to'ren, *T.* conductor; (in der Chirurgie) director.
Conduite, *f.* -, behaviour, conduit; —liſte, *f.* conduct roll.
Confect', *n.* -eß, -ß, comfit, comfiture, sweet-meats; —ſchale, *f.* plate for comfits.
Conferenz', *f.* -, *pl.* -en, conference; meeting; eine — halten, to conference; —zimmer, *n.* painted chamber.
Conferi'ren, *v. a. & n.* to confer.
Confeſſio'n, *f.* -, *pl.* -en, confession, creed. [about to be confirmed.
Confirmand', *m.* -en, *pl.* -en, person
Confirmatio'n, *f.* -, *pl.* -en, confirmation.
Confirmi'ren, *v. a.* to confirm.
Confiſcatio'n, *f.* -, *pl.* -en, confiscation, forfeiture, seizure. [declare forfeit.
Confiſci'ren, *v. a.* to confiscate; to
Conflict', *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, conflict, collision (with), contest; mit jemand in — gerathen, to conflict *or* to collide with one; to come into conflict *or* collission with one. [feracy.
Conföderatio'n, *f.* -, *pl.* -en, confe-
Conföderi'rte, *m.* -n, *pl.* -n, confederate.
Conformiſt', *m.* -en, *pl.* -en, conformist.
Conformitä't, *f.* -, conformity.
Confrontatio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* confrontation.
Confronti'ren, *v. a.* to confront (with).
Confu'ß, *a.* confused.
Confuſio'n, *f.* -, *pl.* -en, confusion; —kopf, *m.* puzzle-headed man.
Congeraal, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, conger.
Conglomera't, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, conglomerate.
Con'gothee, *m.* -ß, congo. [tion.
Congregatio'n, *f.* -, *pl.* -en, congrega-
Congreß', *m.* -ſſeß, *pl.* -ſſe, congress; — . . ., *a.* congressional; —haus, *n.* (in Amerika), capitol.
Congre've, *in comp.* —druck, *m.* compound printing; —rakete, *f.* Congreve-rocket.
Congruent', *a.* congruent (with).
Congruenz', *f.* -, congruence (with).
Congrui'ren, *v. n.* to congrue (with).
Coni'n, *n.* -ß, conein.
Conit', *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, conite.
Co'niſch, *a.* conic, coniform; — e Eiſenbahnbuffer mit Stahlfedern, *m.* conical railway buffer with draw-springs.
Conjectu'r, *f.* -, *pl.* -en, conjecture.
Conjugatio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* conjugation.
Conjugi'ren, *v. a.* to conjugate.
Conjunctio'n, *f.* -, *pl.* -en, (*T.* Gramm. & Astr.) conjunction; copulative.
Conjuncti'v, *m.* -ß, *T.* conjunctive, subjunctive. [times; conjuncture.
Conjunctu'r, *f.* -, *pl.* -en, juncture of
Conneta'ble, *m.* -ß, *pl.* -n, constable.
Connexio'n, *f.* -, *pl.* -en, connexion; acquaintance. [lading.
Connoſſement', *n.* -ß, *pl.* -ß, *T.* bill of
Conoi'd, *n.* -(e)ß, *pl.* -e, *T.* conoid.
Conſcribi'ren, *v. a.* to conscribe.
Conſcribi'rte, *m.* -n, *pl.* -n, conscript.
Conſcriptio'n, *f.* -, conscription.
Conſequent', *a.* consistent (in something); consistent with one's self.
Conſequenz', *f.* -, consistency (in), (with).
Conſervatio'nsbrille, *f.* preservers, *pl.*
Conſervati'v, *a.* conservative.
Conſervativiß'mus, *m.* -, conservatism.
Conſervato'rium, *n.* -ß, *pl.* -rien, conservatory. [serve.
Conſer've, *f.* -, *pl.* -n, conserve, pre-
Conſervi'ren, *v. a.* to conserve, to preserve; ſich —, to hold out well; to bear well one's age. [signee.
Conſignata'r, *m.* -ß, *pl.* -e, *T.* con-
Conſignatei'r, *m.* -ß, *pl.* -e, *T.* consigner.
Conſignatio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* consignment, consignation; lodgment.
Conſigni'ren, *v. a. T.* to consign.
Consilium abeundi, *n.* (*T.* Univ.) rustication. [cy; solidity; compactness.
Conſiſtenz', *f.* -, consistence, consisten-
Conſiſtoria'l-, *in comp.* —gericht, *n.* spiritual court; —rath, *m.* counsellor of the consistory. [sistory.
Conſiſto'rium, *n.* -ß, *pl.* -rien, con-
Conſo'le, *f.* zaccho; console-table.
Conſolidi'ren, *v. a.* to consolidate; conſolidirte Fonds, *m.* consolidated funds; conſolidirte Staatspapiere, *pl.* consols.
Conſonant', *m.* -en, *pl.* -en, consonant.
Conſonanz', *f.* -, *T.* concord (with); consonance or consonancy (with).
Conſort', *m.* -en, *pl.* -en, associate, accomplice; N. N. und —en, N. N. and Co.
Conſta'bler, *m.* -ß, *pl.* -, constable; (*T.* Mar.) gunner, artillery-man; — kammer, *f. T.* gun-room.
Conſtant', *a.* constant (to); (von einer Kraft, *T.* Mech.) uniform; —e, *f. & n.*; —e Größe, *f.* (*T.* Math.) constant.
Conſtan'tiawein, *m.* -eß, -ß, Cape-wine.
Conſtantin, *m.* -ß, Constantine.
Conſtanz, *n.* Constance.
Conſtan'ze, *f.* -, Constance.

Conſtati'ren, *v. a.* to ascertain, to authenticate, to prove, to verify.
Conſtituent', *m.* -en, *pl.* -en, constituent.
Conſtitui'ren, *v. a.* to constitute.
Conſtitui'rend, *a.* constituent; constitutive.
Conſtitutio'n, *f.* -, *pl.* -en, constitution; —ſmäßig, *a.* constitutional.
Conſtitutionell', *a.* constitutional; —e, *m.* constitutionalist. [construe.
Conſtructio'n, *f.* -, *pl.* -en, construction;
Conſtrui'rbar, *a.* constructive.
Conſtrui'ren, *v. a.* to construe; (*T.* Geom.) to construct. [stantiality.
Conſubſtantialität', *f.* -, *T.* consub-
Con'ſul, *m.* -s, *pl.* -n, consul (of — for).
Conſula'r, *m.* -en, -s, *pl.* -e, consular; —gebühren, *pl.* consulage.
Conſula'riſch, *a.* consular.
Conſula't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, consulate, consulship; consular office; consularity; —certificat, *n.* consular certificate.
Conſulent', *m.* -en, *pl.* -en, counsel, advocate.
Conſuli'ren, *v. a.* to consult (with — of).
Conſu'm, *m.* -s, consumption; —verein, *m.* consumption-union.
Conſument', *m.* -en, *pl.* -en, consumer.
Conſumi'ren *v. a.* to consume.
Conſumtio'n, *f.* -, consumption; —s-acciſe, *f.* retail-excise.
Contant', *a. T.* ready; *adv.* in cash or ready money; —en, *s. pl.* ready money; —geſchäft, *n.* cash-business.
Contemplati'v, *a.* contemplative.
Con'terfei, *n.* -s, (l. u.) portrait, portraiture, likeness, counterfeit.
Continent', *m.* -es, -s, *pl.* -e, continent.
Continenta'l, *a.* continental.
Contingent', *n.* -es, -s, *pl.* -e, contingent; share, contributary quota.
Con'to, *n.* -s, *pl.* -s, *T.* account; à —, on account; ein — eröffnen, to open an account; — geben, to give credit; — nehmen, to take credit; ein — ſalbiren, to balance an account; — buch, *n.* account-book; —current, *n.* account current; —finto, *n.* simulated account; —ſalbo, *n.* balance-account; à —zahlung, *f.* payment on account.
Conto'r, *n.* -s, *pl.* -e, *v.* Comptoir.
Contoriſt', *m.* -en, *pl.* -en, clerk in a counting-house.
Con'traalt, *m.* -s, contralto.
Contrabant', *a.* contraband.
Contraban'de, *f.* -, prohibited goods; contraband goods. [to smuggle.
Contrabandi'ren, *v. a.* to contraband,
Contrabandi'rer, *m.* -s, *pl.* -, contrabandist, smuggler.
Con'trabaßgeige, *f.* -*pl.* -n, double bass.
Con'trabuch, *n.* -es, -s, *pl.* -bücher, *T.* customer's-book, control.
Contract', *a.* lame, paralytic.
Contract', *m.* -es, -s, *pl.* -e, contract, stipulation; — haben mit, to be under articles with; —mäßig, *a.* as contracted; stipulated for.
Contract'lich, *v.* Contractmäßig.
Contractio'n, *f.* -, *pl.* -en, contraction; (der Waſſerſtrahlen) of the fluid stream; vollſtändige —, complete; unvollſtändige —, incomplete; vollkommene —, perfect; unvollkommene —, imperfect.
Contracti'vkraft, *f.* -, contractility.
Contradictio in adjecto, *f.* (lat.) contradiction in terms.
Con'trafagot, *v.* Contrefagot. [füssure.
Contrafiſſu'r, *f.* -, *pl.* -en, contra-
Con'trafuge, *f.* -, *pl.* -n, counterfugue. [contractor.
Contrahent', *m.* -en, *pl.* -en, stipulator,
Contrahi'ren, *v. a.* to contract, to indent; (Schulden) to incur debts.
Con'traproteſt, *m.* -es, *pl.* -e, counterprotest.
Con'trapunkt, *m.* -es, *T.* counterpoint; den — betreffend, contrapuntal.
Contrapunktiſt', *m.* -en, *pl.* -en, contrapuntist.
Contrari'r, *a.* contrary. [trapuntist.
Contraſignatu'r, *f.* -, *pl.* -en, countersignature.
Contraſigni'ren, *v. a.* to countersign.
Contraſi't, *m.* -es, *pl.* -e, contrast (with); set off (against).
Contraſti'ren, *v. a.* to contrast with, to set off (against); —, *v. n.* (gegen Etwas) to be contrasted (with); (*T.* Paint.) to stand off.
Con'tratempo, *n.* -s, *T.* countertime.
Contravenient', *m.* -en, *pl.* -en, contravener. [vention, offence.
Contraventio'n, *f.* -, *pl.* -en, contra-
Con'treadmiral, *m.* -es, -s, *pl.* -räle, rear-admiral. [base-viol.
Con'trebaß, *m.* -es, *pl.* -bäſſe, (*T.* Mus.)
Con'trefagot, *n.* -s, *pl.* -s, double bassoon. [countermark.
Con'tremarke, *f.* -, *pl.* -n, counterticket;
Con'tremutter, *f.* (*T.* Mech.) counternut. [scarp.
Con'treſcarpe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* counter-
Con'tretanz, *m.* -es, *pl.* -tänze, quadrille.
Contrevallatio'n, *f.* counter-working; —ſtinie, *f.* counter-line.
Contribui'ren, *v. a.* to contribute.
Contributio'n, *f.* -, *pl.* -en, contribution, tax.
Control'amt, *n.* -es, -s, board of control; comptrollership; comptroller's office. [counterfoil.
Control'le, *f.* -, control; —blatt, *n.*
Controlleu'r, *m.* -s, *pl.* -e, controller; comptroller; supervisor; check-clerk; —amt, *n.* —ſtelle, *f.* controllership.
Controlli'rbar, *a.* controlable.
Controlli'ren, *v. a.* to control; to comptrol.
Controverſe, *f.* -, *pl.* -n, controversy.
Contuma'z, *f.* -, *pl.* -en, quarantine; *T.* contumacy; in — verurtheilen, to condemn for contumacy.
Contumazi'ren, *v. a.* to give judgment against one in a state of contumacy.
Contu'r, *f.* -, *pl.* -en, outline.
Contuſio'n, *f.* -, *pl.* -en, contusion; bruise.
Convenienz', *f.* -, convenience, suitableness; propriety; —heirath, *f.* match of convenience. [to convene.
Conveni'ren, *v. n.* to be convenient (to),
Convent', *m.* -es, -s, *pl.* -e, convention; convent; (geiſtlicher) convocation; —s-mitglied, *n.* conventioner.
Conventikel, *m.* -s, *pl.* -, conventicle.
Conventio'n, *f.* -, *pl.* -en, convention; agreement; —ſgeld, *n.* -smünze, *f.* convention-money; —sgulden, *m.* convention-gilder. [conventionally.
Conventionell', *a.* conventional; *adv.*
Conventua'l, *m.* -s, *pl.* -e, Conventua'le, *f.* -, *pl.* -n, conventual.
Convergi'ren, *v. n. T.* to converge (in).
Converſatio'n, *f.* -, *pl.* -en, conversation; —sbuch, *n.* conversation-book; —s-lexikon, *n.* encyclopaedia.
Convertit', *m.* -en, *pl.* -en, convert.
Convex', *a. T.* convex, convexed.
Convict', *n.* -es, -s, *pl.* -e, Convicto'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, refectory.
Convictoriſt', *m.* -en, *pl.* -en, fellow-commoner.
Convoi', *m.* -s, *pl.* -s, convoy; ſich von einem — trennen, to lose company at sea; —ſchiff, *n.* commodore.
Convolut', *n.* -es, -s, *pl.* -e, bundle (of papers), roll. [spasm.
Convulſio'n, *f.* -, *pl.* -en, convulsion;
Convulſi'viſch, *a.* convulsive.
Coordina'te, *f.* co-ordinate. [copivi.
Copai'vabalſam, *m.* Copaiva, balsam
Copa'l, *m.* -s, copal; gum anime; —baum, *m.* copaifera; —lack, *m.* copal varnish.
Copernica'niſch, *a.* Copernican.
Copia'lien, *pl.* copy-money.
Copie', *f.* -, *pl.* -n, copy; copyright (*opp.* autograph); —wechſel, *pl. T.* bills in sets.
Copi'ren, *v. a.* to copy, to transcribe; —, *s. n.* (durch Netze) reticulation.
Copi'rmaſchine, *f.* -, *pl.* -n, copying-press. [clerk; —enſtelle, *f.* writership.
Copiſt', *m.* -en, *pl.* -en, copier, copying
Cop'te, *m.* -n, *pl.* -n, Copt.
Copuli'ren, *v. a.* to marry to, to copulate; —, *n. T.* scallop-budding.
Coquet', *a.* coquettish, coquet; —eſ Weſen, *n.* coquettishness.
Coquet'te, *f.* -, *pl.* -n, coquette; coquet, flirt; flirtigig. [tation.
Coquetterie', *f.* -, *pl.* -n, coquetry, flir-
Coquetti'ren, *v. n.* to coquet, to flirt.
Cordille'ren, *pl.* the Cordilleras.
Cordo'n, *m.* -s, *pl.* -s, line of troops; cordon; Sanitäts-—, cordon sanitaire.
Cordua'n, *m.* -s, cordovan, cordwain; —arbeiter, —macher, *m.* cordwainer.
Cor'moran, *m.* -s, *pl.* -e, cormorant.
Cornett', *m.* -s, *pl.* -e, *T.* cornet; —ſtelle, *f.* cornetcy. [apprentice.
Cornu't, *m.* -es, *pl.* -e, printer's
Corolla'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, *T.* corollary (to). [wood.
Coroman'delholz, *n.* -es, Coromandel
Corpora'l, *m.* -s, *pl.* -räle, corporal.
Corporatio'n, *f.* -, *pl.* -en, corporation, body corporate.
Corpulent', *a.* portly; burly; corpulent.
Corpulenz', *f.* -, corpulence.
Cor'puß, *n.* -, (*T.* Typ.) long-primer.
Correct', *a.* correct.
Correct'heit, *f.* -, correctness.
Correctionä'r, *m.* -s, *pl.* -e, correctioner.
Correctio'nshauß, *n.* -ſes, *pl.* -häuſer, penitentiary; house of correction.
Correc'tor, *m.* -s, -to'ren, treader, reviser; corrector.
Correctu'r, *f.* -, *pl.* -en, correction; proof-sheet; —en leſen, to read for the press; —bogen, *m.* proof-sheet; erſter —bogen, first or foul proof; zweiter —bogen, revise; dritter —bogen, second revise; einen —bogen abziehen, to pull a proof; —zeichen, *n.* sign of correction; —zimmer, *n.* reading-closet. [correlative (with, to).
Correlati'v, *a.* & *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.*
Correſpondent', *m.* -en, *pl.* -en, correspondent; corresponding clerk.
Correſpondenz', *f.* -, *pl.* -en, correspondence. [(with).
Correſpondi'ren, *v. n.* to correspond
Corrido'r, *m.* -s, *pl.* -e, corridor, gallery. [to read the proof-sheets.
Corrigi'ren, *v. a.* to correct, to revise;

Corſa'r, *m.* -en, *pl.* -en, corsair, pirate; (Schiff) privateer.
Cor'ſe, *m.* -n, *pl.* -n, Corsican.
Corſett', *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, bodice; corset.
Cor'ſiſch, *a.* Corsican.
Cor'teß, *pl.* Cortes.
Corti'ne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* curtain.
Corvet'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* corvet.
Coſecan'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* cosecant.
Co'ſinuß, *m.* -, *pl.* -, *T.* cosine.
Cotangente, *f.* -, *T.* cotangent.
Cotelett'e, *f.* -, *pl.* -ß, (von Kalb- und Lammfleiſch) cutlet; (von Hammel- und Schweinefleiſch) chop. [chioppine.
Cothurn', *m.* -eß, -ß, buskin; cothurnus;
Couliſſ'e, *f.* -, *pl.* -n, movable scene, side-scene; (*T.* Mach.) connecting-link; hinter den —n ſtecken, *fig. col.* to be behind the scenes, to be in the secret; —nmaler, *m.* scene-painter; —rücker, —ſchieber, *m.* scene-shifter; —nſchütze, *f. T.* penstock with guide-curves.
Coupé, *n.* -ß, *pl.* -ß, (*T.* Railw.) compartment: coupé. [warrant.
Coupon', *m.* -ß, *pl.* -ß, coupon, dividend-
Cour, *f.* -, court; einer Dame die — machen, to court a lady, to pay one's court to; to be sweet upon; — fähig, *a.* presentable at court; —macher, *m.* beau, wooer.
Courant', *a.* current; —, *n.* -eß, -ß, or —geld, *n.* current money, currency.
Courbet'te, *f.* -, *pl.* -n, curvet.
Courbetti'ren, *v. n.* to curvet.
Courie'r, *m.* -ß, *pl.* -e, courier; — fahren, reiten, to ride post; —peitſche, *f.* messenger's whip; —ſtiefel, *m.* jack-boot; —zug, *m.* the fast train.
Courß, *m.* -ſes, *pl.* -ſe, *T.* exchange, course of exchange; im —e ſtehen, to be worth; im —e zu, exchange at; — haben, to be, pass current; zum jetzigen —e, at the current exchange; *T.* (in der Schiffahrt) course; den — halten, to lay the course; ſeinen — halten, to make the same course; im —e bleiben, to hold one's own; den — ſteuern, to stand upon the course; ſeinen — nehmen nach, to stand to; den — ſtellen, to shape the course; welchen — ſteuert daß Schiff? how winds the ship? — zettel, *m.* bill of the course of exchange; exchange-list. [ſirculate.
Courſi'ren, *v. n.* to be current, to
Courta'ge, *f.* -, *T.* brokerage, procuration-money. [ſagent.
Courtie'r, *m.* -ß, *pl.* -ß, *T.* broker,
Courti'ne, *f.* -, *pl.* -n, curtain.
Couvert', *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, cover; envelope.
Couverti'ren, *v. a.* to envelop.
Cravat'e, Cravat'te, *f.* -, *pl.* -n, cravat, neck-cloth; stock; neck-tie. [paper.
Crayon', *m.* crayon; —papier, *n.* chalk-
Creatu'r, *f.* -, *pl.* -en, creature.
Creatür'lich, *a.* creatural.
Creden'zen, *v. a.* to present foretasted meat or drink; to pour out and hand round.
Credenz'ſchreiben, *n.* -ß, *pl.* -, Creditiv, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, credentials.
Credenz'e, *in comp.* —teller, *m.* salver; —tiſch, *m.* side-board-table, cup-board.
Credit', *m.* -ß, credit; tick; auf —, upon tick; laufender —, open or running credit; einen — eröffnen bei, to lodge a credit with; auf — nehmen, to take upon trust; den — übertreiben, to stretch the credit; —brief, *m.* letter of credit; —fähig, *a.* good, solid; — ſeite, *f.* creditor's side; ſeinen Privat — daran ſetzen, to strain one's private credit. [ſell on credit.
Crediti'ren, *v. a.* to credit, to give or
Crediti'v, *n. v.* Credenzſchreiben.
Cre'ditor, *m.* -ß, *pl.* -to'ren, creditor.
Cre'do, *n.* -, creed.
Crei'ren, *v. a.* to create. [tartar.
Cremortar'tari, *m.* -ß, *T.* cream of
Creo'le, *m.* -n, *pl.* -n, Creole.
Crepi'ren, *v. n. vulg.* to die (miserably); (von Sprenggeſchoſſen) to burst.
Crepon', *m.* -ß, thick crape.
Cretin', *m.* -ß, *pl.* -ß, cretin; *fig.* blockhead.
Cri'da, *f. proinc.* v. Concurß.
Crimina'l, *a. T.* criminal; —cober, *m.* criminal code; —gericht, *n.* crown-office; criminal court of justice; — juſtiz, *f.* criminal justice; —rath, *m.* criminal counsellor; —recht, *n.* criminal law; —richter, *m.* judge in criminal cases; —ſache, *f.* criminal case; —verbrechen, *n.* felony; —verfahren, *n.* criminal prosecution.
Criminaliſt', *m.* -en, *pl.* -en, jurisconsult versed in criminal law; writer on criminal law.
Criminell', *v.* Criminal, a.
Cromor'ne, *f.* -, *pl.* -n, (Vogel) cromorna.
Croquiß', *n.* -, eye-sketch, flying level.
Cro'ton, *m.* -ß, croton; —ſäure, *f.* crotonic acid; —ſaure Salz, *n.* crotonate.
Cru'cifix, *n.* -eß, *pl.* -e, crucifix; (holy) rood.
Cruſtacce'en, *pl.* crustaceous animals.
Cuba'ner, *m.* -ß, *pl.* -, —in, *f.* -, *pl.* -innen, Cubaniſch, a. Cuban.
Cube'be, *f.* -, *pl.* -n, cubeb; Java pepper.
Cujon', *m.* -ß, *pl.* -e, rascal, scoundrel.
Cujoni'ren, *v. a.* to maltreat, to vex.
Culminatio'nspunkt, *m.* -eß, -ß, (*T.* Astr.) culminating point; *fig.* highest point, zenith.
Culmini'ren, *v. n. T.* to culminate.
Cult, *v.* Cultus. [uncultivable.
Cultivi'rbar, *a.* cultivable; nicht —,
Cultivi'ren, *v. a.* to cultivate; to improve, to civilize.
Cultu'r, *f.* -, culture; cultivation, civilization; unter — ſein, to be eared; —arbeiten, *pl.* improvements; —fähig, *a.* arable; cultivable; —e Boden, *m.* arable land.
Cul'tuß, *m.* -, *pl.* -te, worship, divine service; —miniſter, *m.* minister of public worship.
Cur, *f.* -, *pl.* -en, cure (of); eine — gebrauchen, to take remedies; to use the waters; —arzt, —ort, *v.* Badearzt, ꝛc.; —ſaal, *m.* pump-room; —ſchmied, *m.* farrier.
Curate'l, *f.* -, *T.* guardianship, trusteeship; jemand unter — ſtellen laſſen, to have one interdicted.
Cura'tor, *m.* -ß, *pl.* -to'ren, *T.* trustee, guardian; assignee.
Curbet'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* corvetto.
Cur'cuma, Cur'cumei, *f.* -, turmeric; —papier, *n. T.* turmeric-paper.
Curia'liſtil, *m.* -eß, -ß, law style, official style.
Curioſität', *f.* -, *pl.* -en, curiosity; —encabinet, *n.* cabinet of curiosities; —enladen, *m.* curiosity-shop.
Curi'ren, *v. a.* to cure of; to doctor, to physic one.
Current', *a.* current; —geld, *n.* current money; —ſchrift, *f.* common hand-writing; running hand; (große) text-
Curß, *v.* Courß. [hand.
Curſi'v, *a. T.* italic; —ſchrift, *f.* italic type; italics, *pl.*
Curſo'riſch, *a.* percursory.
Cur'ſuß, *m.* -, *pl.* -ſuſſe, course.
Curu'liſch, *a.* curule.
Cur've, *f.* -, *pl.* -n, curve.
Cuſtoß, *m.* -, *pl.* Cuſto'den, trustee; *T.* catch-word.
Cya'n, *n.* -ß. cyanogen: —ammonium, *n.* cyanide of ammonia; —gas, *n.* cyanogen; —kali, —kalium, *n.* cyanide of potash; —ige Säure, *f.* cyanic acid; —metalle, *pl.* cyanides, *pl.*; —ſaure Salz, *n.* cyanate; —waſſerſtoffſäure, *f.* hydrocyanic acid.
Cyani'd, *n.* -ß, deutocyanide.
Cyaniſi'ren, *v. a.* to cyanize, to kyanize.
Cyanuri'n, *n.* -ß, cyanurine; —ſäure, *f.* cyanuric acid; —ſaure Salz, *n.* cyanurate.
Cykla'den, *pl.* the Cyclades.
Cykl'iſch, *a.* cyclic.
Cykloi'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* cycloid.
Cyklo'p, *m.* -en, *pl.* -en, Cyclops (*pl.* engl. Cyclops; lat. Cyclopes); —enbau, *m.* cyclopean architecture; —enmauer, *f.* cyclopean wall.
Cykl'uß, *m.* -, cycle.
Cylin'der, *m.* -ß, *pl.* -, cylinder; — deckel, *m.* cylinder-cover; —förmig, *a.* cylindriform; —gebläſe, *n.* blowing cylinder; —hemmung, *f.* cylinder escapement; —kraße, *f.* cylinder-card; —lampe, *f.* Argand lamp; —mantel, *m.* jacket, planking; envelope of a cylinder; —maſchine, *f.* cylinder electrical machine; (rebolbirende) revolving cylinder engine; —uhr, *f.* horizontal watch; lever-watch; —verkleidung, *f.* cylinder-cover; —walze, *f.* calender.
Cylin'driſch, *a.* cylindric, cylindrical; —e Form, *f.* cylindricity. [ſindroid.
Cylindroi'd, *n.* -eß, -ß, pl. -e, *T.* cyl-
Cym'bel, *f.* -, *pl.* -n, cymbal; — ſchläger, *m.* cymbalist. [beryl.
Cymophа'n, *m.* -ß, cymophane, chryso-
Cy'niker, *m.* -ß, *pl.* -, cynic.
Cy'niſch, *a.* cynical.
Cyniſ'mus, *m.* -, cynicalness, cynicism.
Cy'per, *m.* -ß, *pl.* -, cyprus; —, *f.* -, *pl.* -n, Cyprus-plum; —, oder —katze, *f.* Cyprian cat; tabby-cat, brinded cat; —wein, *m.* Cyprus-wine; —wurzel, *f.* sweet cyperous, galangal.
Cy'pern, *n.* -ß, Cyprus; —gras, *n.* cyperus; —holz, *n.* Cyprus-wood; — holzbaum, *m.* Spanish elm; —holz, *n.* prince-wood. [—) lavender-cotton.
Cypreſſ'e, *f.* -, *pl.* -n, cypress; (Garten
Cypriot', *m.* -en, *pl.* -en, Cyprian,
Cy'priſch, *a.* Cyprian. [Cyprict.
Cza'ko, *m.* -ß, *pl.* -ß, shako.
Czar, *m.* -en, *pl.* -en, czar (Russian emperor).
Cza'rin, *f.* -, *pl.* -nen, czarina.
Cza'rowitſch, *m.* czarowitz.

D.

Da, *adv.* there; here, present; where; then, at that time; when; —, c. when, as; because, since; whereas, while; zu der Zeit. — rc., at the time when, &c.; wer ist —? who is there? — ist er, there he is; wo —? where? wo denn —? where then? wenn ich — noch lebe, if I am then alive; ja, — wird man ihm gleich aufwarten, ay, there they will be directly at his service; daß ist nicht wahr, was Sie — sagten, what you said there is not true; — doch, — nun, since, since indeed; — hingegen, — sonst, whereas; Du lachst, — Du doch Thränen vergießen solltest, you laugh where you should shed tears; noch gar nicht — gewesen, *a.* unprecedented.

Daal, *n.* -es, -e, *T.* pump-dale.

Dabei', Da'bei, *adv.* thereat, near it, present; thereby, hereby, by it; therewith, in doing thus; so, as it is; da ist weiter nichts —, *col.* it matters not; —, c. besides; nahe —, hard by; — soll es nicht bleiben, there the matter shall not rest; es mag — bleiben, let it be so; es — bewenden lassen, to be satisfied as it is; — kommt nichts heraus, that's to no purpose; — sein, to be there; to be one of the company; to partake.

Da'bleiben, *v. n. ir.* to stay, to remain.

Daca'po, *adv.* dacapo; — rufen, to encor.

Dach, *n.* -es, -e, *pl.* Dächer, roof; tiling; *vulg.* head; einhängige —, shed-roof; gebrochene —, *T.* gambrel; compound roof; M- —, M-roof; gothische —, high-roof, pointed roof; — des Kessels an einer Maschine, dome; *fig.* house; — und Fach, housing; in-door; er hat weder — noch Fach, he has no toft ne croft; ohne —, disroofed; das — aufsetzen, to bring up the carcass roofing; *fig.* Einem auf dem — sein, to keep a close eye upon one; Einem etwas auf's — geben, to box one; bei ihm ist gleich Feuer im —e, he takes fire presently; unter — und Fach bringen, to bring under shelter; to raise; —balken, *m.* beam to the roof, girder to the garret-floor; —binder, *m.* tie-beam; —boden, *m.* loft; —bret, *n.* clap-board; —decker, *m.* (mit Ziegeln) tiler; (mit Schiefer) slater; (mit Schindeln) shingler; (mit Stroh) thatcher; —ente, *f.* little grebe, didapper; —erker, *m. v.* — nase; —fahne, *f.* vane, weather-cock; —fenster, *n.* dormer-window; garret-window; —fette, *f.* purlin; —first, *f.* —forst, *m.* —first, *f.* gable-end; —gesimse, *n.* garret-floor; —gesims, *n.* eaves-mouldings; —gesparre, *n.* timber-work of a roof; —hammer, *m.* slater's hammer; —kammer, *f.* cockloft; garret; —kehle, *f.* gutter; —latte, *f.* roof-lath; —laub, *n.* common house-leek; —loch, *n.* oval window, dead man's eye; — luke, *f.* hole in the roof; luthern; — messer, *n.* thatching-knife; —muschel, *f.* wing-shell; —nase, *f.* gabled or highest dormer-window; —pfanne, *f.* pantile; —rahmen, *m.* wall-plates; —raum, *m.* loft; —reiter, *m. T.* turret on the ridge of a roof; — rinne, *f.* gutter, gargoyle; (hölzerne) bridge-gutter; —röhre, *f.* conduit-pipe for the roof; —röthe, *f.* pitch; —säule, *f.* crown post; —schale, *f.* (*T.* Min.) stratum of deads on copper slates; — schiefer, *m.* clay-roofing slate; überdeckte Theil des aufgelegten —schiefers, cover; —schindel, *f.* shingle; —schwelle, *f.* sill, sole; —span, *m.* shingle; — sparren, *m.* rafter, spar of a roof; — spitze, *f.* ridge; —stein, *m.* tile; —stroh, *n.* thatch; —stube, *f.* —stübchen, *n.* garret; attic; *fig.* head; —stuhl, *m.* ridge-lead, roof; props and supports of a roof, *pl.*; (mit zwei Hängesäulen) queen post truss; —stuhlfette, *f.* roof-timber; —stuhlsäulen, *f. pl.* principal rafters; —thurm, *m.* bartizan; —traufe, *f.* eaves; —traufenziegel, *m.* eaves-tile; —verbindung, *f.* roofing; —werk, *n.* timber of a roof; —ziegel, *m.* tile; — ziegelförmig, *a.* shaped like a tile; (*T.* Bot.) imbricated, muriform; —ziegelreihe, *f.* (über dem Giebelbalken) bargecourse.

Dach'en, *v. a.* to roof.

Dachs, *m.* -ses, *pl.* -se, badger, brock, gray-brock; (Stimme des Dachses =) yell); (Hund) badger-dog, terrier; einen — aus seinem Bau graben, to dig up a badger; —bau, *m.* —loch, *n.* kennel of a badger; —beil, *n.* addice, adze, adz; —beinig, *a.* badger-legged; —eisen, *n.* —falle, *f.* badger-gin; —fett, *n.* badger-grease; —hund, *m.* terrier; —jagd, *f.* badger-hunting; —kraut, *n.* shepherd's purse; —kriecher, *v.* —hund; —schwarte, *f.* badger-skin.

Dächsel, *m.* -s, *pl.* -, addice, adze, adz; badger-legged person; *v.* auch Dachshund.

Dächsin, *f.* -, *pl.* -nen, female of a badger.

Dacht *m. v.* Docht.

Dach'tel, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* box on the ear, souse; dowse, buffet; eine — geben, to souse; to dowse.

Dach'teln, *v. a. vulg.* to souse; to dowse.

Dach'ung, *f.* -, *pl.* -en, roofing, roof.

Da'cier, *m.* -s, *pl.* -, Da'cisch, *a.* Dacian.

Dädalisch, *a.* Dædal, dædalian, dedalous.

Dadurch', Da'durch, *adv.* by it, by that, by those means; through it, through that, through that place; thereby; — wirst Du nichts erlangen, you will get nothing by it.

Dafern', *adv.* if, in case, provided.

Dafür, Da'für, *adv.* for it, for that; instead of it, instead of that; ich kann nichts —, I cannot help it, it is not my fault; ich bin Dir gut —, I warrant you, I answer for it; — ist er desto gelehrter, he makes amends by his learning; — halten, to be of opinion; to opine; — halten, *n.* opinion, estimation; meines —haltens, in my opinion.

Tag *n.* -s, *pl.* -en, Tag'ge, *f.* -, *pl.* -n, *T.* a rope's end for punishment; durch die Daggen laufen, to run the gantlet.

Dage'gen, Da'gegen, *adv.* against it, against this, to it, in comparison; in return, in exchange; —, *c.* (hingegen) on the contrary; whereas, whilst; nichts — haben, to have no objection to it; — einwenden, to object to; nichts —, nothing to it; — geben, to give in exchange; to give in return; — halten, to compare, to confront; to contrast with.

Daguerreoty'p, *n.* -es, -s, *pl.* -e, daguerreotype.

Daguerreotypie', *f.* Daguerrian process; daguerreotype picture.

Daguerreotypie'ren, *v. a.* to daguerrotype.

Daguerreoty'pisch, *a.* Daguerrian; daguerreotype. [daguerreotypist.

Daguerreotypist', *m.* daguerreotyper,

Daheim', *adv.* at home, in one's native place *or* country; indoor; in; (nicht) not at home, out.

Da'her, Dahe'r, *adv.* thence, from thence; along; for that reason; out of that; —fahren, to drive along; — fliegen, to fly along; — gehen, to walk along, to go on; to make an appearance; — kommen, to come from thence; to approach, to draw near; — laufen, to run along; — rauschen, to rush along; — schleichen, to sneak along; — schwanken, to stumble along; — ziehen, to draw along.

Dahe'r, *c.* therefore.

Dahe'ro, (n. u.) *v.* Daher.

Da'herum, Daherum', *adv.* thereabouts.

Dahie'r, *v.* Hier. [labouts.

Da'hin, *adv.* thither, there, to it, that way; along, on; so far; —, daß, so that; Dahi'n, away, down; over, past; spent, lost; gone; bis —, hitherto; führt dieser Weg —? does this road lead to it? die schöne Zeit ist —, the happy time is gone; er spricht (es) so —, he speaks at random; — brausen, to roar along or away; — bringen, to carry a thing thither; *fig.* to obtain, to prevail upon; — eilen, to haste away; — fahren, to drive along; *fig.* to die, to perish; — fließen, to flow down, to glide along; — gehen, to give away; to sacrifice; — gehen, to pass along, on; *fig.* to pass away, to vanish; to die; — gelangen, to attain; — haben, to have got one's share; — kommen, to come so far; —leben, to have no thought for the morrow; — nehmen, to take away; *fig.* to pocket; —raffen, to carry off, to take off, to crop; — sausen, to whiffle on; —schlachten, to slaughter; —schmachten, to pine away, to languish; — schwinden, to dwindle away, to faint; to vanish; — sein, to be gone, to be lost; — sinken, to sink down, to swoon away; — stehen, to be doubtful, uncertain; — stellen, *fig.* to be uncertain; — gestellt sein lassen, to leave undecided; — sterben, to die away; —wärts *adv.* thitherward, that way; — welken, to wither away.

Da'hinaus, *adv.* that way; will seine Rede —? is that the drift of his discourse? [trary; whereas.

Dahinge'gen, *adv.* & *c.* on the contrary; whereas.

Dahin'ten, *adv.* behind.

Dahin'ter, *adv.* behind it, behind that; after it; *fig.* es ist nichts —, there is nothing in it; — kommen, to discover; *col.* to get the hang *or* knack of a thing; — her sein, to press hard upon a thing; — sein, —stecken, to be at the bottom of; es steckt etwas —, there is some secret in it, there is a snake in the grass; es steckt nichts —, there is nothing in it. [*T.* border, edging.

Da'hlbord, *m.* & *n.* -es, -s, *pl.* -e,

Da'hlen, *v. n.* (mit Einem) *vulg.* to trifle, to play the fool; to dally with.

Dahli'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) dahline.

Daktyliothe'k, *f.* -, *pl.* -en, collection of gems.

Dakty'lisch, *a.* in dactyles, dactylic.

Daktylothe'k, *m.* (*T.* Chir.) dactylotheca.

Dak'tylus, *m.* -, *pl.* -ty'len, dactyle (– ⏑ ⏑). [pollards.

Dal'ben, *pl. T.* pales in a harbour.

Dalk, *m.* -en, *pl.* -en, *provinc. v.* Dummkopf, Tölpel.

Dalma'tica, *f.* -, dalmatic, tunic.

Dalma'tier, *m.* -s, *pl.* -, native of Dalmatia.

Dalma'tisch, *a.* Dalmatic.

Daltonis'mus, *m.* -, *v.* Farbenblindheit.

Da'malig, *a.* at that time, of that time, then; der —e König, the then king.

Da'mals, *adv.* then, at that time; *col.* then-a-days.

Damaſce'ner, *a.* damask; —klinge, *f.* Damask-blade; —pflaume, *f.* Damask-plum. damascene: damson; —roſe, *f.* Damask-rose; —ſäbel, *m.* damaskin; —ſtahl, *m.* Damask-steel; Damascus steel. [asken.

Damaſci'ren, *v. a.* to damask, to dam-

Damaſci'rer, *m.* -s, *pl.* -, damask-worker.

Damaſt', *m.* -es, *pl.* -e, damask; leibener —, damask-silk; —artig, *a.* like damask: —weber, —wirker, *m.* damask-weaver.

Damaſt'en, *a.* damask.

Dam-, *in comp.* —bock, *m.* —geiß, *f.* dappled buck or roe; —hirſch, *m.* buck; —hirſchkuh, *f.* dappled roe; —hirſchleder, *n.* buck-skin; —kitze, *f.* fawn; —thier, *n.* doe; —wildpret, *n.* fallow-deer.

Da'mbret, Da'menbret, *n.* -es, -s, *pl.* -er, draught-board, checker-board; pair of tables.

Da'me, *f.* -, *pl.* -n, lady, gentlewoman: (in der Karte) queen; (im Breſtſpiele) king; — ſpielen, die — ziehen, to play at draughts or checkers; die große — ſpielen, *col.* to put on the fine lady; in die — kommen, to get a crown, to make a queen; einen Stein zur — machen, to crown or king a man; in die — ziehen, to go to queen; die Manieren einer — haben, *a.* lady-like; meine —, ladies.

Da'melig, *v.* Dämiſch.

Damen-, *in comp.* —bret, *n. v.* Dambret; —haſt, *a.* lady-like; —hut, *m.* ladies' hat; a lady's bonnet; ein italieniſcher —hut, Leghorn hat; —knecht, —liebling, *m.* dangler, ladies' man; —papier, *n.* the smallest and finest sort of paper; —putz, *m.* woman's attire; —ſattel, *m.* side-saddle; —ſpiel, *n.* draughts; checkers; draught-board; —ſtein, *m.* man at draughts; —welt, *f.* the fair sex.

Da'miſch, *a. vulg.* dull, heavy, drowsy; strapping; das —e Weſen, drowsiness.

Damit', Da'mit, *adv.* therewith, with it, with this, with that, by it, by that, thereby; es iſt aus —, there is an end of it; was wollen Sie — ſagen? what do you mean by it? heraus —! out with it!

Damit', *c.* that; in order to, to; — nicht, lest, *c. conjunct*; — es nicht weggetragen werde, for fear it might be carried away; — Sie ihn nicht ſehen, lest you should see him.

Da'mlich, *a. vulg.* v. Dämiſch.

Damm, *m.* -es, -s, *pl.* Dämme, dam, dike, mole; pier; garth, ware; astylen; (auch —weg) cause way; (*T.* Anat.) perinæum; *fig.* barrier, obstacle; auf dem —e ſein, *col.* to be on the alert: to be wide awake; to be on the quivive; —bruch, *m.* rupture of a dam; —bruſt, *f. T.* breast of a dam; —eis, *n.* ſay-ice; —erde, *f.* black-earth; *T.* upper earth; (reine) virgin-mould; *T.* pit-sand; —gräfe, —meiſter, *m.* dike-reeve, dike-grave; —kappe, *f. T.* crown of the dam; —ſchüttung, *f.* embankment; —weg, *m.* causeway.

Dam'maraharz, *n.* -es, dammar.

Dammari'n, *n.* -s, dammarin.

Dämmen, *v. a.* to dam, to stop by means of a dike; *fig.* to curb, to dam; —, *v. n.* to riot, to revel.

Dämmerig, *a.* twilight; dusky, dusk, dim; crepusculous.

Dämmer-, *in comp.* —licht, *n.* —ſchein, *m.* twilight, crepuscule; dusk; —ſtunde, *f.* —ſtündchen, *n.* hour of twilight, dusk.

Dämmern, *v. n.* to be twilight; to grow dusky: to spread a twilight; to totter; er dämmert herum, he loiters about; eine —de Hoffnung, a faint hope. [with a sharp sound.

Dämmern, *v. a.* to beat repeatedly

Dämmerung, *f.* -, twilight, crepuscule; dusk; duskiness; die Morgen—, morning-twilight, dawn; die Abend—, evening-twilight.

Dämon, *m.* -s, *pl.* -mo'nen, demon; —enlehre, *f.* demonology.

Dämo'niſch, *a.* demon-like. demoniac; demoniacal; das —e, demonianism.

Dämonolo'giſch, *a.* demonological.

Dampf, *m.* -es, -s, *pl.* Dämpfe, steam, vapour, fume, smoke, damp; *T.* asthma, pursiveness; (von Pferden) broken wind; das Pferd hat den —, the horse is broken-winded; *fig.* Einem Dort und — anthun, to vex one to the utmost; —abſperrung, *f.* cutting off of steam; —aichmaßpfeife, *f.* steam-gauge whistle; —apparat, *m.* steam-range; —auflöſung, *f.* volatilisation; —ausblaſrohr, *n.* waste steam-pipe: —ausblaſventil, *n.* eduction-pipe; —austrittsöffnung, *f.* (am Cylinder), steam exhaust-port; —bad, *n.* vapour-bath; steam-bath; —bagger, *m.* steam-mud-heaver; —balg, *m.* fumigating bellows; —bar, *a.* absorbable; —barkeit, *f.* absorbableness; —barometer, *m.* elaterometer; —beere, *f.* Guelder-rose; —behälter, *m.* steam-vessel; —bleiche, *f.* bleaching by steam; —boot, *n.* steam-boat, steam-vessel, steamer; —brauerei, *f.* brewery driven by steam; —brod, *n.* steam-baked bread; —büchſe, *f.* steam-chest; slide-box; —bugſirfahrzeug, *n.* steam-tow-boat; —corvette, *f.* steam-sloop of war; —cur, *f.* fumigation; —dicht, *a.* steam-tight; —druckmeſſer, *m.* steam-gauge; —einlaßventil, *n.* steam-valve; —erzeuger, *m.* steam-generator; —eſſe, *f.* chimney-stalk; —farbendruck, *m.* steam-colours; —flinte, *f.* —gewehr, —geſchütz, *n.* steam-gun; —gewichtswage, *f.* steam-weighing balance; —gitter, *n.* (*T.* Mar.) gratings; —göpel, *m.* machine-winch; —heizung, *f.* heating by steam; —kaffee, *m.* coffee roasted by steam; —kammer, *f.* steam-box; steam-room; —kanone, *f.* steam-gun; —keſſel, *m.* boiler; (aus mehreren Herden) flue-boiler; (mit wiederkehrenden Flammen) return-flame boiler; —keſſelfeuerung, *f.* furnace; —kochtopf, *m.* steam-cooking apparatus; —kohle, *f.* smoking coal; —kolben, *m.* piston; —kraft, *f.* steam-power; force of vapor; —kugel, *f.* eolipile; —maſchine, *f.* steam-engine; (atmoſphäriſche) atmospheric engine; (mit Balancier) beam-engine; (forniſche) Cornish engine; (direct wirkende) direct-action engine; (einfachwirkende) single acting engine; (mit heißem Brunnen) tank-engine; (mit hoch- oder niederdruck) high or low pressure engine; (oſcillirende mit Doppelkolben) oscillating double-piston engine; (rotirende) rotatory engine; (ohne Condenſation) non-condensing engine; —maſchinengebäude, *n.* engine-house; —meſſer, *m.* steam-gauge; elaterometer; —mine, *f.* ſtifler; —mühle, *f.* steam-mill; —nudeln, *f. pl.* stewed noules; —packetboot, *n.* steam-packet; —pfeife, *f.* steam-whistle; —preſſe, *f.* steam-printing press; —pumpe, *f.* steam-pump; —ramme, *f.* steam-pile driver; —röhre, *f.* steam-pipe. chimney-stalk; —ſäule, *f.* ſtufe; —ſchiff, *n. v.* —boot, —ſchifffahrt, *f.* steam-navigation; —ſchifffahrtsgeſellſchaft, *f.* steam-navigation company; —ſchifffahrtslinie, *f.* steam-navigation-line; —ſchleppſchiff, *n.* steam-tow-boat, steam-tug; —ſpannung, *f.* elastic force of steam; —ſpannungsanzeiger, *f.* indicator; —ſteuerung (innere), *f.* steam-distributor; —ſtrahlpumpe, *f. T.* injector; —trockenſtube, *f.* hot-flue; —verbindung, *f.* steam-communication; —vifir, *n.* steam-gauge; —wagen, *m.* steam-carriage, locomotive; —wagenlinie, *f.* steam-carriage-line; —webeſtuhl, *m.* power-loom; —weg, *m.* steam-passage; —werk, *n.* steam-work; —zuckermühle, *f.* steam-sugar-mill; —zulaßkrahn, *m.* steam-regulator.

Dam'pfen, *v. n.* to steam, to fume, to reek, to exhale: (mit dem Dampfſchiffe fahren, nach) to steam it (for); —, *v. a. vulg.* to smoke.

Dämpfen, *v. a.* to damp, to suffocate; *fig.* to quench, to smother, to put out, to suppress (*T.* Mus.) to deaden, to muffle; to deaden vibration; (Farben) to soften down; (Fleiſch, ꝛc.) to stew; nicht zu —, quenchless.

Dam'pfer, *m.* -s, *pl.* -, steamer.

Dämpfer, *m.* -s, *pl.* -, extinguisher; *T.* (muſikaliſcher Inſtrumente) mute, sordine, damper; *fig.* stunner; *T.* carriage stopper; Jemandem einen — aufſetzen, *col.* to put a damper upon one; to put one down; to put a check on one.

Dam'pfig, *a.* steamy; v. Dämpfig.

Dämpfig, *a.* asthmatic, asthmatical; (von Pferden) broken-winded.

Dämpf-, *in comp.* —pfanne, *f.* stewpan; —topf, *m.* pea-boiler.

Dämpfung, *f.* -, (the act of) damping, smothering, quenching, suffocation; deafening; stewing; (an muſikaliſchen Inſtrumenten) sordine, catch; —skraft, *f.* absorptivity; —smaſchine, *f.* evaporating machine.

Da'mſpiel, *n. v.* Damenſpiel.

Da'nach, Dana'ch, *v.* Darnach.

Danaï'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* danaide.

Dä'ne, *m.* -n, *pl.* -n, Dane; Danish horse.

Dane'ben, *adv.* near it, next to it, close by it, by the side of it; gleich —, hard by; —, *c.* besides; — ſchießen, (auch *fig.*) to miss one's aim or mark.

Dä'nemark, *n.* -s, Denmark.

Dän'geln, *v.* Dengeln. [there.

Danie'den, *adv.* there below, down

Danie'der, *adv.* on the ground; down; — beugen, to bend down; *fig.* to depress, to discourage; — fallen, to fall down; — kommen, to be delivered, to be brought to bed, of a child; — liegen, to be subdued; to languish; to be bed-ridden; to droop; *fig.* to be ruined, overthrown; krank — liegen, to lie sick in bed; — ſchlagen, to beat down; *fig.* to discourage; — werfen, to cast down, to throw down; *fig.* to dishearten.

Dä'nin, *f.* -, *pl.* -nen, Danish woman.

Dä'niſch, *a.* Danish; das —e, the Danish.

Dank, *m.* -es, -s, thanks; acknowledgment, gratitude; reward; (bei Turnieren) prize; to beg (Einem), to feel obliged to one; habe —! be thanked! großen, ſchönen —! many thanks! — ſagen, to give thanks; — abſtatten, to return thanks; es — wiſſen (Einem), to take it kindly of one; es Einem ſchlechten — wiſſen, to take it unkindly of one; mit —, thankfully; zu — machen, to give satisfaction; man kann es ihm nie zu — machen, there is no pleasing him; mit — erkennen, to acknowledge thankfully; Gott ſei —! thank God! thanks be to God! God be praised! das iſt mein —, those are the thanks I get for it; er hat ſich ſchlechten — damit verdient, he was ill requited for it; —adreſſe, *f.* vote of thanks; —altar, *m.* thank-altar; —begierde, *f.* desire of showing gratitude; —begierig, *a.* desirous to be thankful; —beſliſſen, *a.* studious to be grateful; —enswerth, *a.* thankworthy, meritorious; —feſt, *n.* rejoicings; thanksgiving; —gebet, *n.* prayer of thanksgiving; —gefühl, *n.* sense of gratitude; —lied, *n.* thanksgiving-song; —opfer, *n.* thank-offering; —predigt, *f.* thanksgiving-sermon.

Dank'bar, *a.* (gegen Einen) thankful, grateful (to); *fig.* lucrative, remunerative; —keit, *f.* -, gratitude, thankfulness, acknowledgment. [gratefully.

Dank'barlich, *adv.* (obs.) thankfully,

Dan'ken, *v. n.* (Einem für Etwas) to thank; (wieder grüßen) to return (a salutation); (nicht haben wollen) to decline any offer; —, *v. a.* (Einem Etwas) (zu danken haben) to owe, to be indebted to; Etwas sich selbst zu — haben, to thank one's self for a thing.

Dank'sagende, *m. & f.* -n, *pl.* -n, thanksgiver.

Dank'sagung, *f.* -, *pl.* -en, thanksgiving; returning thanks (for the churching of women, &c.); —sfest, *n.* thanksgiving; —sschreiben, *n.* letter of acknowledgment; —sgesundheit, *f.* grace-cup.

Dann, *adv.* then; thereupon; — und wann, now and then, every now and then, every once in a while; now and again; — selbst, even then. [thence.

Dan'nen, *adv.* von —, thence, from

Dannenhe'ro, *adv.* (obs.) thence, therefore, from thence.

Daphni'nsalz, *n.* -es, daphnate.

Da'ran, Dara'n, *adv.* thereon, thereat, on it, about it, at it, on that; by that, by it; near that, near it; nahe —, hard by, close to; er will nicht gern —, he does not like this business; er zweifelt nicht —, he makes no doubt on it; — thut er wohl, he acts well in this; — denken, to think of it; — erkennen, to know by; — gehen, to go to it; *fig.* to begin, to go about it; — glauben, to believe in it; *fig.* to be lost beyond recovery, to die; — kommen, to come to it; nun komme ich —, now it is my turn; Sie sind —, (*col.*) it is your move; — liegen, *fig.* to concern; es liegt nichts —, it matters not; it's of no consequence; es ist nichts — gelegen, it is no matter; — müssen, to be forced to submit *or* to do; — setzen, to hazard, to venture; alles — setzen, to leave no stone unturned; to go the whole figure *or* hog; — sein, to be about it; es ist nichts —, it is good for nothing; there is no truth in it; (an der Reihe sein) to be one's turn; to be circumstanced; to be off; besser als Jemand anders — sein, to have the advantage over one; bei Einem gut — sein, to be in favour with one; er weiß nicht, wie er — ist, he does not know what to think of it; — sollen, to be obliged to come to one's turn; — wagen, to put at stake, to risk; nicht — wollen, to decline, to refuse, to shirk.

Da'rauf, Darau'f, *adv.* thereon; thereupon; upon it, upon that, on it, on that; at that, at it; to that, to it. of that; after that; afterwards; then; Sie können sich — verlassen, you may rely upon it; — geht er eben aus, that is what he aims at; er bringt —, he insists upon it; ich schwöre —, I take my oath of it; gerade — zu, directly towards it; es steht der Kopf —, it is a hanging matter; zwei Stunden —, two hours after; — absehen, — anlegen, to have in view; — bauen, to reckon upon it; Etwas — geben, to give an earnest; to make a point of; — gehen, to die, to perish; to be spent; — gehen lassen, to spend; — halten, to see to, to take care; — helfen, to give (one) a hint, to make one recollect; — hin, after that; on condition (that); — kommen, to call to mind; sich — legen, to apply to; — losarbeiten, to work away; — stehen, *fig.* to be put upon it; — versessen, bent upon it; es — wagen, to venture, hazard it.

Darau'fgeld, *n.* -es, -s, earnest money; arles; prest-money; imprest.

Da'raus, Darau's, *adv.* therefrom, thereout, thence; out of this, out of that; of it; from this, from that; — wird nichts, it cannot be done; — folgt, thence follows; — werden, to become; es ist nichts — geworden, it is all come to nothing; es mag — werden, was da will, come what will; ich kann nicht klug — werden, I can make nothing of it; ich mache mir nichts —, I do not mind it; I do not care about it; Sie machen eine Gewohnheit —, you make a custom of it.

Darau'ßen, (n. u.) *v.* Draußen.

Dar'ben, *v. n.* to suffer want, to famish; to starve; — lassen, to starve.

Da'rbieten, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to present, to offer, to tender.

Da'rbringen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to offer, to present, to render.

Da'rbringung, *f.* -, offering.

Dardanel'len, *pl.* Dardanelles.

Da'rein, Darei'n, Drein, *adv.* thereinto, into it, into that; — geben, to give into the bargain; hinterdrein laufen, to run after; sich — finden, sich — fügen, sich — schicken, to accommodate one's self to a thing; sich — legen, to interpose, to interfere; sich — mischen, to meddle, to put in one's oar; to want to have a finger in; to want to have to say something to it; — reden, to interrupt; Du hast nichts — zu reden, you have nothing to do with it; — schlagen, to strike at random; — setzen (Etwas), to make a point of; — willigen, to consent to.

Da'rgeben, *v. a. ir.* to offer up, to expose; to give. [to hold forth.

Da'rhalten, *v. a. ir.* to reach forth,

Da'rin, Darin', Darin'nen, (Drin'nen), *adv.* therein, in it, in this; within; wer ist —? who is within? — sehe ich nichts, therein I see nothing; er irrt sich —, he is mistaken in that.

Da'rlage, *f.* -, *pl.* -n, something laid down; payment; deposit.

Da'rlegbar, *a.* declarable; manifestable.

Da'rlegen, *v. a.* to lay down; *fig.* to show; to explain, to state.

Da'rlegung, *f.* -, (the act of) laying down; statement. [-, *pl.* -n, loan.

Da'rlehen, *n.* -s, *pl.* -, **Da'rleihe**, *f.*

Da'rleihen, *v. a. ir.* to lend; (Am.) to loan.

Da'rleiher, *m.* -s, pl. -, lender.

Da'rleihung, Da'rlehnung, *f.* -, lending, loan.

Darm, *m.* -es, -s, *pl.* Därme, gut; *pl.* intestines, bowels; der große —, colon; der lange —, ileus; zu den Därmen gehörig, *a.* intestinal; —bad, *n.* clyster; —beere, *f.* white bean; —bein, *n.* haunch-bone; —beinmuskel, iliac muscle; —beize, *f.* maceration of guts; —bewegung, *f.* peristaltic motion; —bruch, *m. T.* rupture of the intestines; —canal, *m.* alimentary *or* intestinal canal; —drüse, *f.* glandule of the intestines; —entzündung, *f.* inflammation of the intestines; —falte, *f.* ligament of the colon; —fell, *n.* peritoneum; —flüssigkeiten, *pl.* intestinal fluids *or* liquids; —gang, *m.* intestinal canal; —gicht, *f.* iliac passion, griping in the guts; —gichtkraut, *n.* pale-flowered vetch; —grimmen, *n.* colic, gripes; —haut, *f.* peritoneum; —krampf, *m.* nervous colic; —lehre, *f.* enterology; —messer, *n.* enterotome; —naht, *f.* suture of the intestines; —netz, *n.* caul, kell; —röhre, *f. v.* —canal; (*T.* Zool.) borer; —ruhr, *f.* lientery; —saite, *f.* gut-string, cat-gut; tharm; —saitenmacher, —saitenspinner, *m.* gut-spinner; —saugadern, *pl.* absorbing vessels of the intestines; —schabe, *f.* vermicular ascaris; —scheibe, *f.* entrail-like ascidia; —schleim, *m.* mucus; —schnitt, *m.* enterotome; —silber, *n.* silver catgut; —spritze, *f.* clyster-pump; —strenge, *f.* colic, gripes; —verschlingung, *f.* twisting of the guts; —verstopfung, *f.* costiveness; —wasserbruch, *m.* hydrenterocele; —weh, *n.* pain in the guts; —winde, *f.* —zwang, *m.* twisting in the guts; —wurm, *m.* ascaris; —zotten, *f. pl.* villi.

Da'rnach, Darna'ch, *adv.* after that; according to that, according to it; upon that; for it, for that; accordingly; eine Stunde —, an hour after; — es fällt, as it happens; Sie sehen ganz — aus, you look just like it; — fragen, to ask for it; nichts — fragen, not to mind it; — handeln, to act accordingly; — sehen, to look to it; — streben, to aspire after *or* to it; sich — richten, to take an example by it; es ist —, it is accordingly; it is of the so-so kind.

Darob', Drob, *adv.* on that account, on account of that circumstance.

Daro'ben Dro'ben, *adv.* (l. u.) above.

Darr'-, *in comp.* —fieber, *n.* hectic fever; —gekrätz, *n.* washing-slag; —gras, *n.* meadow soft-grass; —haus, *n.* kiln-house; —horde, *f.* hurdle for drying; —kupfer, *n.* copper left behind after liquation; —malz, *n.* kiln-dried malt; —ofen, *m.* kiln; furnace for reducing copper by liquation; —sucht, *f.* consumption, phthisic; —süchtig, *a.* phthisical.

Dar're, *f.* -, *pl.* -n, drying, kiln-drying; drying-kiln; (Ofen) kiln, malt-kiln; *T.* (Krankheit) consumption, phthisic, phthisis; (der Vögel) pimple.

Da'rreichen, *v. a.* (Einem Etwas) to reach forth; to present, to tender; (das Abendmahl) to administer.

Da'rreichung, *f.* -, reaching forth; presenting, offering; administering.

Dar'ren, *v. a.* to kiln-dry, to dry; to kiln; (Kupfer) to liquate.

Da'rschießen, *v. a. ir.* to lend, to advance. [sented.

Da'rstellbar, *a.* that may be repre-

Da'rstellen, *v. a.* to bring before one; to exhibit, to expose; to state; (falsch) to misstate; (*T.* Chem.) to develop from; (regulinisch) *T.* to regulize; eine Sache greller — als sie ist, to overstate a case; (vorstellen) to represent; to figure.

Da'rsteller, *m.* -s, *pl.* -, representer, performer.

Da'rstellung, *f.* -, *pl.* -en, exhibition; representation; recital; diction, style; (Darlegung) statement; falsche —, misstatement; —sfähig, *a.* representable; —sgabe, *f.* gift of representation; —skraft, *f.* descriptive power; —skunst, *f.* art of representing; graphic art; —sweise, *f.* manner *or* way of representing.

Da'rstrecken, *v. a.* (Einem Etwas) to reach forth, to stretch forth; *fig.* (Geld) to lend. [forth, &c.

Da'rstreckung, *f.* -, (the act of) reaching

Da'rthun, *v. a. ir.* to prove, to make good; to evince; to show; to evidence.

Da'rtragen, *v. a. ir.* to serve up.

Darü'ben, *v.* Drüben.

Da'rüber, Darü'ber, Drü'ber, *adv.* over that, over it; thereon, thereof, about that, concerning that, of that; on account of that; (während) in the mean time, in the mean while; (mehr, länger) more, above, upwards; over and above; odd; darunter und —, topsy-turvy; — ist er hinaus, — ist er weg, he is above it; that does not move him; — geht nichts, there is nothing above it; nothing is superior to this; zehn Jahr und —, ten years and upwards (or) and odd; noch ein Jahr —, an additional year; — bleiben,

to be always at it; ſich — freuen, to rejoice at it; *fig.* die Hand — halten, to protect; *fig.* —herfallen, to fall upon it; ſich — machen, to go about it; — nachdenken, to reflect on it; — ſetzen, to prefer; (Einen über Etwas) to exalt one with it; — ſtehen, to be superior to it; — ſtellen, to prefer; to put before it; — wachen, to watch at it; das was — iſt, the balance.

Da'rum, Darum', Drum, *adv.* around that, around it: concerning that, for it, for that, for that reason; on this account; therefore; — weil, because; ich lobe ihn —, I commend him for it; es mag — ſein, let it be so; — bringen, to deprive of it; — geben, to give for it; —kommen, to lose; — wiſſen, to be in the secret. [beneath.

Darun'ten, Drun'ten, *adv.* below,

Darun'ter, Drun'ter, *adv.* thereunder; under that, under it; thereby, by that, by it; below that, below it, less; among that, among them; was verſtehen Sie —? what do you understand by this? — leidet ſeine Eigenliebe, thereby ſuffers his self-love; dies iſt das Beſte —, this is the best among them; — ſein, to be of the number; was ſucht er —? what is his view in it?

Da'rwägen, *v. a. ir.* to weigh to.

Da'rweiſen *v. a.* to exhibit, to show forth.

Da'rzahlen, *v. a.* to pay down.

Da'rzählen, *v. a.* to count down, to pay down.

Da'rzeigen, *v. a.* to produce, to display.

Darzwiſch'en, *v.* Dazwiſchen.

Das, *art.* (*n.*) the; —, *prn.* that.

Da'ſein, *v. n. ir.* to be there, to be present; to exist; —, *n.* being there, presence; existence. [place.

Daſelbſt', *adv.* there, in *or* at that

Da'ſig, *a.* of that place.

Da'ſitzen, *v. n. ir.* to sit there.

Das'jenige, v. Derjenige.

Das'mal, Dies'mal, *adv.* for that time, this once; for this once.

Daß, *c.* that; — nicht, lest; nur — nicht, provided that; ſo —, so that; — Gott erbarme! mercy! bis —, till; es iſt noch keine Stunde, — er hier geweſen iſt, it is not an hour since he was here; ich wundere mich, — Sie hier ſind, I wonder at your being here; ohne — ich weiß, without my knowing.

Daſſelbe, Daſſel'be, v. Derſelbe.

Daſſel'bigkeit, *f.* -, sameness.

Da'ſtehen, *v. n. ir.* to stand there.

Da'ta, *pl.* facts, particulars; data.

Datarie', *f.* -, datary.

Dati'ren, *v. a.* to date (from); genau —, to minute down; datirt ſein, to bear date; to be dated.

Da'tiv, *m.* -eš, -š, *pl.* -e, *T.* dative.

Da'to, *adv.* of the date; bis —, till now, hitherto; up to date; drei Monat —, at three months' date; —wechſel, *m. T.* bill after date.

Dat'tel, *f.* -, *pl.* -n, date, palm-fruit, palm-berry: —baum, *m.* —palme, *f.* date-tree; —muſchel, *f.* long pierce-stone; —öl, *n.* date-oil; —pflaume, *f.* persimmon, pishamin; (virginiſche) Virginian date-plum.

Da'tum, *n.* -s, *pl.* Data, date; von heutigem —, of this date; ohne —, dateleſs; das ſpätere —, post-date; unter dem —, bearing date of.

Daturi'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) daturine; ſauerſalz, *n.* daturate; —ſäure, *f.* daturic acid.

Dau'be, *f.* -, *pl.* -n, staff; stave; ein Faß in —n ſchlagen, to stave a cask.

Daub'holz, *n.* -es, staff-wood.

Däu'chten, *v. imp.* to appear, to seem; mich däucht, mir däucht, methinks, it seems to me; mir däuchte, methought.

Dau'en, *v. a. T.* (bei Gerbern) to dye in black.

Dau'er, *f.* -, duration; lastingness, durability, permanence; length of time; term; — eines Prozeſſes, litispendence, pending of a law-suit; für die — von, pending (c. acc.); for a spell of; —gewächs, *n.* —pflanze, *f.* perennial plant; —lauf, *m.* straight-forward onset, running match.

Dau'erbar, Dau'erhaft, Dau'erhaftig, *a.* durable, solid, lasting, strong; — ſein, to endure. [ſolidity.

Dau'erhaftigkeit, *f.* -, durableness,

Dau'ern, *v. n.* to last, to continue, to endure, to stand; (von Obſt, ꝛc.) to keep; es dauerte nicht lange, ſo ſahen wir ihn weggehen, it was not long before we saw him go away.

Dau'ern, *v. a.* to make sorry; to cause pity; —, ſich — laſſen, *v. imp.* to regret, to pity; es dauert mich, I am sorry for it; Sie — mich, I pity you; laſſen Sie ſich die Koſten nicht —, do not grudge the expense.

Daum, *m.* -es, -š, *pl.* Däume, thumb; —kraft, *f.* handscrew; —ſchloß, *n.* thumb baglock.

Dau'men, *m.* -s, *pl.* -, thumb; (*T.* Mech.) cam, tappet; (an den Stampfen der Pochwerke) wiper; — haltend, *a.* thumbed; Einem den — aufs Auge drücken, ſetzen, *fig.* to keep a tight hand over one; to put one hard to it; to press one hard; über den — ſehen, (*Sl.*) to cram a book; —breiter, *m.* flexible — breite, *f.* a thumb's breadth; dicke Band, *n.* thumb-band; —brücker, *m. T.* thumb-latch; —klapper, *f.* castanet; —klopfer, *m.* thenar; —kraft, *f.* hand-jack; —leder, *n.* thumb-ſtall; —ring, *m.* thumb-ring; cam-ring bag; —ſchraube, *f.* —ſtock, *m.* thumb-screw; —welle, *f.* trundle on which lifts are fixed, cam-shaft.

Dau'mling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, arm, knob.

Däu'mling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, thumb-ſtall; *fig.* Tom Thumb.

Dau'ne, *f.* -, *pl.* -n, down.

Dau'nig, *a.* downy.

Dauphin', *m.* -s, dauphin; Gemahlin des —, dauphiness.

Dauphi'ne, *f.* -, dauphiness.

Daus, *n.* -ſes, *pl.* Däuſer, ace; auf das —, to a T; —, *m.* -ſes, deuce; clever *or* excellent fellow; der —! dickens! fudge! the deuce!

Da'vid, *m.* -s, David, Davy; (*T.* Mar.) davit; —ſharfe, *f.* large harp.

Da'von, Davon', *adv.* thereof, of that, of it; of them; therefrom, from that, from it; by this, by it; whereof, wherefrom; (weg, hinweg) off, away; nicht weit —, not far off; geben Sie mir die Hälfte —, give me half of it; ich weiß ein Lied — zu ſingen, I could tell a tale of it; Du weißt viel —! was weißt Du —! (*iron.*) much you know about it! was habe ich —? what do I get by it? — bleiben, to forbear; to keep off; — bringen, v. *a.* to bring off; to save; — eilen, to haste away; —fahren, to drive away; —fliegen, to fly off; — gehen, to go off; — helfen, to help out; to rid of; — jagen, to turn out of doors; (*v. n.*) to run, ride *or* drive away in haste; — kommen, to come off, to get off; mit einem blauen Auge — kommen, to come off with a little hurt; mit genauer Noth — kommen, to have a narrow escape; ohne Schaden — kommen, to come off clear; — laufen, to run off; (jemandem) to give one the slip; ſich — machen, to get away; — ſchleichen, to sneak *or* slink away; —tragen, to carry off; *fig.* to get, to obtain; den Sieg — tragen, to come off conqueror *or* colors flying.

Da'vor, Davo'r, *adv.* before that, before it; for that, for it; from that, from it; at it, of it; hüte Dich —, take heed of it; — behüte uns Gott! God forbid! ſich — fürchten, to be afraid of it; einen Abſcheu — haben, to have a horror of it; — ſtehen, to stand before it.

Dawi'der, Da'wider, *adv.* against that, against it; dafür und —, pro and con; ſich — ſetzen, to oppose; nichts — haben, to have no objection to.

Dazu', Da'zu, *adv.* thereto, to that, to it; for that, for it; for that purpose; at that, at it; ich kann nicht —, I cannot come at it; ſie hat keine Luſt —, she has no mind to it; ich habe keine Luſt —, I have no mind (to..); noch —, besides, moreover, additional; especially; — kommt, add to this; — ſpielen, to play to it; — ſprechen, to put in one's word; — thun, to add; *fig.* to set about it.

Da'zumal, *adv.* then, at that time.

Dazwiſch'en, Da'zwiſchen, *adv.* there between, between them; — kommen, to come between, to interrupt; to cut in; to intervene; to prevent; es iſt mir Etwas — gekommen, I was crossed; ſich — legen, ſich — ſchlagen, to interpose one's authority; — reden, to interrupt; to put in.

Dazwiſch'enkunft, *f.* -, intervention, interference; interruption; interposition; mediation; intercession.

Dazwiſch'enliegend, *a.* interjacent.

Deballi'ren, *v. a. T.* to unpack.

Debat'te, *f.* -, *pl.* -n, debate, discussion; (ſcharfe, hitzige) acrimonious discussion; tempestuous debate; zur — kommen, to come under debate.

Debatti'ren, *v. a. & n.* to debate (on).

De'bet, *n.* -s, *T.* debit; Sie ſtehen im —, you are on the debtor-side.

Debit', *m.* -s, *T.* sale, market.

Debitant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* tradesman, dealer.

Debiti'ren, *v. a. T.* to debit (one with so many pounds &c.); to sell, to dispose of.

Debuſchi'ren, *v. n.* to debouch.

Debü't, *n.* -s, *pl.* -s, outset, first appearance in any capacity; debut.

Debütant', *m.* -en, *pl.* -en, debutant.

Debüti'ren, *v. n.* to set out, to make one's first appearance in any capacity; to make one's debut.

Deca'de, *f.* -, *pl.* -n, decade.

Deca'diſch, *a.* decadal.

Decali'ren, *v. n.* (*T.* Comm.) to shrink.

Deca'lo, *n.* -s, shrinkage.

Deca'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Deca'nus,** *m.* -, *pl.* -ni, **De'chant,** *m.* -en, *pl.* -en, dean (Titel: very reverend).

Decana't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, **Decanei',** **Dechanei',** *f.* -, *pl.* -en, deanery, deanship.

Decateur', *m.* -s, *pl.* -e, hot-presser.

Decati'ren, *v. a. T.* to hot-press (cloth); to steam.

Decati'r-, *in comp.* —kunſt, *f.* hot-pressing; —maſchine, *f.* apparatus for shrinking cloth by steaming.

Decem'ber, *m.* -s, December.

Decem'vir, *m.* -s, *pl.* -n, decemvir.

Decemvira't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, decemvirate.

Decen'nium, *n.* -s, *pl.* -nien, decennary.

Decenz', *f.* -, decency, propriety.

Dech'er, *m.* -s, *pl.* -, dicker; —weise, *adv.* in half scores.

Dechiffri'ren, *v. a.* to decipher.

Dechiffri'rkunst, *f.* -, the art of peciphering.

Dech'sel, *m.* -s, *pl.* -, adze, addice.

Decima'l, *a. in comp.* decimal; —bruch, *m.* decimal fraction; periodischer —bruch, circulating decimal; —punkt, *m.* —strich, *m.* decimal point; —stelle, *f.* place of a decimal; —system, *n.* decimal system; —wage, *f.* decimal balance *or* weight; —zahl, *f.* decimal.

De'cime, *f.* -, *pl.* -n, *T.* tenth.

Decimi'ren, *v. a.* to decimate.

Decimi'ren, *v.* -s. Decimi'rung, *f.* -, *pl.* -en, decimation.

Deck, *n* -es, -s, *pl.* -e, *T.* deck; (erstes, unterstes) gun-deck; (drittes) upper-deck; (gebrochenes) deck with a waist; (glattes) flush deck; (loses) loose or preventer deck; —balken, *m.* (*T.* Mar.) beam; (größter) beak head - beam; —band (in einem Steinbruch), *n.* top of a quarry; —bett, *n.* feather-covering; coverlet; —blatt, *n.* (*T.* Bot.) bracteæ; (der Cigarre) wrapper; —blättchen, *n.* bracteole; —erde, *f.* white clay; —farbe, *f.* opaque colour; —feder, *f.* covert; pl. tectrices; —fläche der Schieber, *f.* (*T.* Dampfmasch.) overlap; —flügler, *m.* coleopteran; —formen, *pl. T.* ground blocks for calico-printers; —füßler, *m.* steganopod; —gang, *m.* covert-way; —gut, *n.* tobacco used for wrappers; —hammer, *m.* nail-drawer; slater's hammer; —haut, *f.* (*T.* Bot.) integument; (*T* Anat.) coat: —korb, *m.* voider; —lage, *f.* stoning (of highways); —mantel, *m. fig.* cloak, pretence, mask; —planke, *f.* deck-plank; —platte, *f.* flag-stone; junction-plate; (*T.* Archit.) drip-stone; (goth. Baukunst) label; top plane iron; (*T.* Locksm.) cover-plate; —rasen, *m.* facing sod; —riety, —rohr, *n.* thatch; —schiene, *f.* garnish-plate; —schild, *n.* (der Insekten) wing-shell; —schwabber, *m.* main stag-sail; —stein, *m.* ledger, caping *or* coping brick; —stücke (einer Maschine), *pl.* plumbing-blocks of the framing *or* of the supporters, *pl.*; —stütze, *f.* cross-pillar; —syrup, *m.* treacle; —wachs, *n.* bordering wax; —werk, *n.* blinds, *pl.*; —worben, *pl.* deck-transoms; —zeug, *n.* table-linen.

Dec'e, *f.* -, *pl.* -n, cover, covering: veil, curtain; (eines Bettes) coverlet: spread; (eines Zimmers) ceiling; (gewölbte) coved ceiling; *T.* cap; *fig.* unter einer — stecken, to conspire together; (mit Einem) to act in concert with one; sich nach der — strecken, to cut the coat according to the cloth to stretch one's legs according to the: length of one's coverlet; —nseld, *n.* coffer: —nflechter, *m.* mat-maker; —ngemälde, *n.* —nstück, *n.* ceiling-piece; —ngewölbe, *n.* coved ceiling; —nmaler, *m.* ornamental painter; —nmalerei, *f.* tablature; —nwärts, *adv.* ceiling-wards.

Deck'el, *m.* -s, *pl.* -, cover. lid: (eines Buches) cap; *T.* (an der Buchdruckerpresse) tympan; *fam.* hat; den — überziehen, to cover the tympans; —bänder, *pl. T.* joints; —becher, *m.* covered goblet; —feder, *f.* hammer-spring; —glas, *n.* glass with a lid; —kanne, *f.* —krug, *m.* tankard; —los, *a.* lidless; —schnecke, *f.* operculate snail; —stuhl, *m. T.* gallows; —ventil, *n.* pot-lid valve.

Deck'en, *v. a.* to cover: (schützen) to screen (from); (einem den Rücken —, to back one; (den Ausfall) to make good the deficiency; (die Kosten) to cover the expenses; (im Handel) to reimburse; gedeckt sein, *T.* (im Handel) to have security: mit Schiefer —, to slate: mit Stroh —, to thatch; mit Ziegeln —, to tile; den Tisch —, to lay the cloth; einen Wechsel —, to answer a bill; sich — , *T.* to be in congruity; to be congruent (with); (gegen) to recover against; —, *n.* (*T.* Sugar-w.) (the act of) bottoming, claying.

Deck'er, *m.* -s, *pl.* -, he that covers, decker: tiler; slater: thatcher.

Deck'ung, *f.* -, (the act of) covering; reimbursement; remittance; (*T.* Fenc.) guard; — in Händen haben, to be covered; —swinkel (bei Wasserrädern), *m. T.* elbow-angle.

Declamatio'n, *f.* -, *pl.* -en, declamation; —sclub, *m.* sponting-club.

Declama'tor, *m.* -s. *pl.* -to'ren, declamator, reciter.

Declamato'risch, *a.* declamatory.

Declami'ren, *v. a.* to declaim (against), to deliver. [tion, bill of entry.

Declaratio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* declara-

Declari'ren, *v. a. T.* to enter goods at the custom-house.

Declinatio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* (in der Grammatik) declension; *T.* (Abweichung) declination.

Declini'rbar, *a.* declinable.

Declini'ren, *v. a. T.* to decline; —, *v. n.* to deviate. [decoction.

Decoct', *n.* -es, -s, *pl.* -e, decocture,

Decolleti'rt, *a.* bare-necked.

Decoratio'n, *f.* -, *pl.* -en, decoration; *pl.* traverses; —s..., *a.* decorative; —smaler, *m.* scene-painter; —smalerei, *f.* scene-painting; decorative painting; decorative art; —smeister, *m.* decorator.

Decori'ren, *v. a.* to decorate. [ment.

Decort', *n.* -es, -s, *T.* deduction, abate-

Decorti'ren, *v. a. T.* to deduct, to abate.

Deco'rum, *n.* -s, decorum, propriety.

Decouragi'ren, *v. a.* to dishearten: to dispirit; to deter from.

Decre't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, decree, edict.

Decreti'ren, *v. a.* to decree, to order.

Decu'rie, *f.* -, *pl.* -n, decury.

Decu'rio, *m.* -s, *pl.* -o'nen, decurion.

Dedicant', *m.* -en, *pl.* -en, dedicator.

Dedicatio'n, *f.* -, *pl.* -en, dedication.

Dedici'ren, *v. a.* to dedicate (to); to inscribe to.

Deduci'ren, *v. a.* to deduce (from).

Deductio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* deduction (from).

Defect', *a.* defective; damaged: incomplete; bulged; (*T.* Typ.) imperfect; —, *m.* -es, -s, *pl.* -e, defect, deficiency; *T.* imperfection; —bogen, *m.* imperfect sheet: —kasten, *m.* case of imperfections; —regal, *n.* frame for the cases of imperfections: —zettel, *m.* list of imperfections. [to purge.

Defecti'ren, *v. a. T.* (eine Rechnung)

Defecti'v, *a.* defective. [verb.

Defecti'vum, *n.* -s, *pl.* -ti'va, defective

Defensio'n, *f.* -, *pl.* -en, defension; —stinie, *f.* complement of the curtain.

Defensi'v, *a.* defensive; sich — verhalten, to stand on the defensive.

Defensi've, *f.* -, *T.* defensive: die — ergreifen, to act upon the defensive; sich in der — verhalten, *v.* Defensiv.

Defen'sor, *m.* -s, *pl.* -so'ren, *T.* pleader, advocate. counsel for the defendant.

De'ficit, *n.* -s, *pl.* -e, deficience, deficit.

Defilee', *n.* -s, *pl.* -n, *T.* defile.

Defili'ren, *v. n. T.* to file off, to defile.

Defini'ren, *v. a. T.* to define.

Definitio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* definition.

Definiti'v, *a.* definitive, definite: —urtheil, *n.* definitive sentence: —vertrag, *m.* definite treaty.

Defraudant', *m.* -en, *pl.* -en, defrauder.

Defraudatio'n, *f.* -, *pl.* -en, defraudation, smuggling. [smuggle.

Defraudi'ren, *v. a.* to defraud, to

Degen, *m.* -s, *pl.* -, sword: *fig.* champion, swords-man; zum — greifen, to draw the sword; sich auf den — schlagen, to fight with swords; mit einem — bewaffnet, *a.* sworded: —band, *n.* sword-knot; —fest, *a.* sword-proof; —fläche, *f.* flat side of a sword; —förmig, *a.* ensiform; —gehäng, *n.* —hilt of a sword; —gehent, *n.* —koppel, *f.* sword-belt, sword-girdle, hangers of a sword; —geklirr, *n.* clash of swords; —griff, *m.* sword-hilt; —haken, *m.* sword-hook; —held, *m.* sworder; —klinge, *f.* sword-blade; —knopf, *m.* pommel; *fig.* ein alter deutscher —knopf, an honest blade; —koppel, *f.* v. —gehent; —kraut, *n.* gread burr-reed; —quaste, *f.* sword-tassel, sword-knot; —scheide, *f.* scabbard, sheath; —schmied, *m.* sword-cutler; —stich, *m.* stab of a sword; —stock, *m.* sword-cane: sword-stick.

Degradi'ren, *v. a.* to degrade from.

Degummi'ren, *v. a.* to boil off the gum.

De'hnbar, *a.* extensible. ductile. malleable; laminable.

De'hnbarkeit, *f.* -, extensibility. ductility, malleability; —smesser, *m.* ductilimeter; tasimeter.

De'hnen, *v. a.* to extend, to stretch: (lang aussprechen) to produce; to dilate, to distend; to lengthen; die Wörter —, to drawl one's words; — (sich), *v. r.* to stretch out one's self; to stretch one's limbs; *fig.* to last long; (faul) to sozzle, to sozzle.

De'hn, *in comp.* —holz, —werkzeug, *n.* stretcher; —laut, *m.* lengthened sound.

De'hnung, *f.* -, extending. stretching, widening; extension; *T.* diastole; —smesser, *m.* elaterometer; —szeichen, *n.* sign of producing syllables.

Deich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, dike. dam, bank, embankment; tauk; —amt, *n.* dike-office; —anker, *m.* foundation upon which a dike is built; —arbeiter, *m.* ditcher, digger; —aufseher, *m.* overseer of the dikes; —bau, *m.* diking; —beamte, *m.* officer employed at dikes; —bruch, *m.* breach of a dike, crevasse; —damm, *m.* small dike; —erde, *f.* earth fit for raising up dikes; —frei, *a.* free from the charge of keeping a dike in repair; —gräber, *m.* ditcher; —gräfe, *m.* dike-grave, dike-reeve; —kamm, *m.* ridge of a dike; —kolbe, *f.* reed-mace; —land, *n.* diked land: —meister, *m.* dike-master; —pflicht, *f.* charge of keeping a dike in repair; —pflichtig, *a.* obliged to keep a dike in repair; —recht, *n.* dike-laws; —richter, *m.* dike-judge; —schaf, *m. T* dike-contribution; —schau, *f.* dike-visitation; —schleuse, *f.* dike-sluice; —schoß, *m. T.* dike-contribution; —schulze, *m.* surveyor of a dike; —ufer, *n.* dike-bank; —weg, *m.* dike-way, dike-path; —wesen, *n.* diking; —zwang, *m.* dike-judicature.

Dei'chen, *v. a.* to raise up a dike; to mend a dike; to dike.

Dei'cher, *m.* -s, *pl.* -, ditcher: —lohn, *m.* ditcher's wages.

Dei'chsel, *f.* -, *pl.* -n, addice, chip-axe; (eines Wagens) pole, thill, beam; neap; tongue; *T.* draught-tree; —arm, *m.* thill-arm; shaft-bar: —blech, *n.* pole-plate, beam-plate; —bolzen, *m.* pole-bolt; —eisen (an einer Schiene), *n.* leg-piece; —gabel, *f.* shafts, *pl.*; —haken, *m.* pole-hook; —kappe, *f.* pole-pin; —kette, *f.* thill-chain; —nagel, *m.* thill-pin; —pferd, *n.* thill-horse, wheel-horse, wheeler; —ring, *m.* thill-ring; —schnalle,

f. pole-piece buckle; —ſteg, *m.* footboard; —ſtütze, *f.* pole-prop.

Dein, *of* thee; ich erbarme mich —, I ſ'ty thee.

Dein, Dei'ne, *prn.* thy, your; thine; es iſt —, it is thine; iſt dies Haus —? is this house thine? das Mein und das —, *meum et tuum*; es handelt ſich um das Mein und das —, it is a matter of *meum et tuum*.

Dei'ne (der, die, das, **Dei'ner, Dei'ne**), **Dei'nes,** *c.* Deinige.

Dei'ner, of thee; wir haben — in Ehren gedacht, we have made honourable mention of thee.

Dei'nethalben, Dei'netwegen, um Dei'netwillen, for thy sake, in thy behalf, on thy account.

Dei'nige, (der, die, das), *prn.* thine; das —, thy property; thue das —, do thy duty; die —n, thy family.

Dei'ning, *f.* -, swell of the sea.

Dei'nſen, *v. n. T.* to go astern.

Deis'mus, *m.* -, **Deiſterei',** *f.* -, *pl.* -en, deism.

Deiſ'el, *f.* -, *pl.* -n. *T.* axe, addice; **Deiſ'ſeln,** *v. a.* to dub. [ladze.

Deiſt', *m.* -en, *pl.* -en, deist.

Deiſt'iſch, *a.* deistical.

Delcre'dere, *n.* -s, delcredere; — ſtehen, to warrant surety.

Delega't, *m.* -en, *pl.* -en, delegate.

Delegatio'n, *f.* -, *pl.* -en, delegation; (einer Schuld) assignment.

Delegi'ren, *v. a.* to delegate.

Delica't, *a.* delicate; nice; dainty; delicious; eine —e Sache, *f.* a delicate business. [bit, nicety, daintiness.

Delicateſſe, *f.* -, *pl.* -n, delicacy, tid-

Delict', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* crime.

Delinquent', *m.* -en, *pl.* -en, delinquent.

Delphi'n, *m.* -s, *pl.* -e, dolphin; — ſalz, *n.* delphinic salt; —ſauer, *a.* delphinate; —ſaure Salz, *n.* delphinate; —ſäure, *f.* delphinic acid.

Delphina't, *m.* -es, -s, Dauphiny.

Del'phiſch, *a.* Delphian. Delphic.

Del'ta, *n. T.* delta (△): -förmig, *a.* shaped like a delta; *T.* deltoid.

Deltoid', *m.* -s, *pl.* -e, *T.* deltoid.

Dem, *art.* to the; — ſei wie ihm wolle, be it as it may; es iſt an —, there is truth in it; —zufolge, according to that, accordingly.

Demago'g, *m.* -en, *pl.* -en, demagogue, popular leader; agitator; —enthum, *n.* system and principles of demagogues.

Demago'giſch, *a.* demagogical; —e Umtriebe, demagogical stratagems; (machen) to agitate.

De'mant, *m.* -en, *pl.* -en, diamond; — artig, *a.* adamantean; —ſpath, *m.* adamantine spar.

De'manten, *a.* adamantine.

Demna'ch, *c.* therefore, then; accordingly. [(obs.) eft-soons.

Demnä'chſt, *adv.* soon, afterwards; **Demo'hngeachtet, Demo'hnerachtet, Demun'geachtet,** *c.* notwithstanding.

Demoiſel'le, *f.* -, *pl.* -n, maiden lady; miss; (obs. & °) damosel; damsel.

Demokra't, *m.* -en, *pl.* -en, democrat; loco-foco. [loco-focoism.

Demokratie', *f.* -, *pl.* -n, democracy; **Demokra'tiſch,** *a.* democratical; —, *adv.* democratically. [to dismantle.

Demoli'ren, *v. a.* to demolish; to raze; **Demoli'rung,** *f.* -, *pl.* -en, demolition.

Demonſtrati'on, *f.* -, *pl.* -n, demonstration.

Demonſtri'ren, *v. a.* to demonstrate.

Demonti'ren, *v. a. T.* to unhorse; (eine Batterie) to silence; to dismount.

Demoraliſi'ren, *v. a.* to demoralize.

De'muth, *f.* -, humility, humbleness, meekness; —pflanze, *f.* humble plant.

De'müthig, *a.* humble, submissive, prostrate; — bitten, to supplicate.

De'müthigen, *v. a.* to humble, to abase; to put one down; (den Feind) to subdue; — (ſich), *v. r.* (vor Einem) to humble one's self, to submit (to).

De'müthigkeit, *f. v.* Demuth.

De'müthigung, *f.* -, *pl.* -en, humiliation, abasement; mortification.

Den, *art.* the; to the; —, *prn.* that, this; whom, which.

Dena'r, *m.* -s, *pl.* -e, denier; denarius.

De'nen, *prn.* to these, to those, to such; —, welch, such as,

Den'gel, *m.* -s, *pl.* -, edge (of a scythe etc.); bedaggled end of a garment; — hammer, *m.* scythe-hammer; —ſtock, *m.* sharpening-anvil.

Den'geln, *v. a.* to sharpen (a scythe *or* sickle) by means of a hammer.

Denk-, *in comp.* —art, *f.* mind, disposition; von edler —art, noble-minded; —bar, *a.* imaginable, conceivable; *adv.* imaginably; (nicht) not to be imagined; —barkeit, *f.* capability of being imagined *or* conceived; —blatt, *n.* lines of remembrance; —brod, *n. T.* show-bread; —buch, *n.* memorandum-book; —freiheit, *f.* freedom of thought; liberty of the press; —kraft, *f.* faculty of thinking, intellectual power; —lehre, *f.* logic; —mal, *n.* monument; memory; zum —mal, in remembrance (of); —münze, *f.* medal; —reim, *m.* commemoratory verse; — riemen, *m.* (bei den Juden) phylactery; —ſäule, *f.* monument, statue; —ſchrift, *f.* inscription; memorial; record; Verfaſſer einer —ſchrift, memorialist; — ſpruch, *m.* sentence, maxim; motto, device; apo(ph)thegm; Sammler von —ſprüchen, apothegmatist; —ſprüche im Munde führen, to apothegmatize; — ſprüchlich, *a.* apothegmatical; —ſpruchreich, *a.* sententious; —ſtein, *m.* monumental stone, monument; —ſtück, *n.* memorial; —übungen, *pl.* mental exercises; —würdig, *a.* memorable; *adv.* memorably; —würdigkeit, *f.* memorableness; memorable occurrence; —würdigkeiten, *pl.* memoirs, memorabilia; —zeichen, *n.* token of remembrance; — zeit, *f.* epoch; —zettel, *m.* memorandum-paper; (bei den Juden) phylactery; *fig.* punishment, chastisement; disagreeable remembrance; Einem einen —zettel anhängen (geben), to make one think of it.

Den'ken, *v. n. ir.* to reflect; (zu viel) to over-think; (an ein Ding) to think of; (beabſichtigen) to intend; (ſich einbilden) to imagine, to fancy; to think for; (ſich erinnern) to remember, to mind: to bear in mind; (von Einem) to have an opinion of; (auf ein Ding) to reflect upon; to contrive; (glauben) to suppose, to calculate; to reckon; to guess; to opine; —, *v. a. ir.* to imagine, to fancy; hin und her —, to revolve in one's mind; wo — Sie hin? what do you think? woran — Sie? what are you thinking of; — Sie! imagine! denk an mich! remember me! denk an den Tod! Memento Mori! —, *n.* -s, (the act of) thinking, cogitation; speculation; —d, *p. & a.* cogitative; thinking; ein —er Kopf, a thinking man; ein — des Weſen, a rational being.

Den'ker, *m.* -s, *pl.* -, thinker, reasoner, speculator; (tiefe, ſcharfe) close thinker.

Den'kungsart, *f.* -, *pl.* -en, mind, manner of thinking.

Denn, *c.* for; then; than; es ſei — daß, unless, if, provided; wo iſt ſie —? where is she? ſo wollen wir — fort, let us then set out! wer iſt reicher —er? who is richer than he? was — mehr? what more?

Den'noch, *c.* yet, notwithstanding, however, nevertheless.

Denta'lbuchſtabe, *m.* -n, *pl.* -n, dental.

Dentiſt', *m.* -en, *pl.* -en, dentist.

Denunciant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* informant, denouncer, denunciator; informer; approver; spy.

Denunciatio'n, *f.* -, *pl.* -en, information; (eines Vergehens, wobei der Anzeigende die Hälfte der Geldſtrafe als Lohn erhält) qui tam. [ſone.

Denunci'ren, *v. a.* to inform against

Departement, *n.* -s, *pl.* -s, department; —bezirk, *m.* arrondissement, territorial district.

Dependent', *a.* dependent upon.

Dependenz', *f.* -, *pl.* -zien, dependency upon.

Depeſch'e, *f.* -, *pl.* -n, dispatch.

Dephlogiſtiſi'ren, *v. a.* (*T.* Chem.) to dephlogisticate.

Depolariſi'ren, *v. a. T.* to depolarize.

Depo'nens, *n.* -, *pl.* Deponen'tia, (*T.* Gram.) deponent (verb).

Deponent', *m.* -en, *pl.* -en, deponent; depositary. [ſposit, to lay.

Deponi'ren, *v. a.* (bei Einem) to de-

Deportatio'n, *f.* -, deportation. ſport.

Deporti'ren, *v. a.* to transport; to de-

Deporti'rte, *m.* -n, *pl.* -n, transport; convict. [ſtrustee.

Depoſita'r, *m.* -s, *pl.* -e, depositary,

Depo'ſitum, *n.* -s, *pl.* -ſit'en, deposit, trust; —enbank, *f.* circulating-bank; —engelder, *pl.* consigned money; —enkaſſe, *f.* trust-funds; —enſchein, *m.* receipt of a deposit.

Depoſſedi'ren, *v. a.* to dispossess.

Depo't, *n.* -s, *pl.* -s, (*T.* Com.) deposit; (*T.* Mil.) depot.

Deputa't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, allowance, portion; —holz, *n.* fire-bote: —korn, *n.* allowance of corn; —wein, *m.* allowance of wine. [committee.

Deputation, *f.* -, *pl.* -en, deputation,

Deputi'ren, *v. a.* to depute.

Deputi'rte, *m.* -n, *pl.* -n, deputy; — nkammer, *f.* chamber of deputies.

Der, Die, Das, *art.* the; —, *prn.* this, that, he; who, which, that; der und der, Mr. so-and-so; er wird den Augenblick hier ſein, he will be here this moment; ſind das die Fremden? are those the strangers? was wiſſen die nicht! what do they not know! nicht der Reiche, denn der kann nie Unrecht haben, not the rich man, for he can never be in the wrong; der Mann, den Sie ſahen, the man (whom) you saw; der Narr der! fool that he is!

De'rartig, *a.* such, of that kind; nichts —es, nothing of the kind, no such thing.

Derb, *a.* compact, firm, substantial; downright (von Lügen); stout, sturdy, rugged; chopping; —e Junge, *m.* a chopping boy; hardy, hard; rude, coarse; rough (z. B. Section); uncouth; expressed in strong terms; — auftreten, *col.* to go it strong; ein —er Kuß, a smacking kiss.

Derb'heit, *f.* -, *pl.* -en, compactness, firmness; sturdiness; *pl.* hard words.

Derei'nſt, *adv.* once, one day, in the future.

Derei'nſtig, *a.* future; to come.

De'ren, *prn.* whose, of which: of them.

De'renthalben, De'rentwegen, um De'rentwillen, *prn. & prp.* for whose

sake, for her sake, for their sake, on whose account, on their account.

De'rer, *prn.* of them, of these, of those.

De'rgeſtalt, *adv.* such, of such a kind, of the same kind: in such a manner, so; — daß, in such manner, so far, so that; bei —en Sachen, under such circumstances.

Derglei'chen, *a.* of the same kind, of a similar kind, the like, such, such as; — habe ich nie geſehen, I never saw the like; — Menſchen giebt es nicht, there are no such men; und —, and such like.

De'rhalben, *c.* (n. u.) therefore.

De'rjenige, Die'jenige, Das'jenige, *prn.* he, she, that; —, welcher, he that, he who; Diejenigen, *pl.* they, those.

De'rlei, *v* Dergleichen.

Dermalei'nſt, (n. u.) *v.* Dereinſt.

De'rmalen, *adv.* (n. u.) at present, now, actually.

De'rmalig, *a.* (n. u.) present, actual; now; der —e König, the now king.

De'rmaßen, *adv.* in such a manner; to such a degree.

De'ro, *prn.* your, yours; his.

De'rohalben, De'rowegen, (n. u.) *v.* Deswegen.

De'rſelbe, Dieſelbe, Daſſelbe, *prn.* the same, he, she, it; that; idem; eben —, ganz —, the very same.

Derwei'le, Derwei'len, *adv. vulg.* in the mean time. [calender.

Der'wiſch, *m.* -es, *pl.* -e, dervise;

Des, *art.* of the; -, *n.* (*T.* Mus.) D flat.

Desavoui'ren, *v. a.* to disavow.

Deſcendent', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* descendant. [progeny.

Deſcendenz', *f.* -, *T.* descent; issue,

Deſcendi'ren, *v. n.* to descend from.

Deſerteu'r, *m.* -s, *pl.* -e, deserter, runagate, renegade.

Deſertio'n, *f.* -, *pl.* -en, desertion.

Deſerti'ren, *v. n.* to desert from, to run away. [account, therefore.

Des'falls, *adv.* in this case; on that

Desgleichen, *a.* as, such as, the like; —, *c.* likewise, as, also. [fore.

Des'halb, Des'halben, *adv.* & *c.* there-

Deſignatio'n, *f.* -, designation; nomination to: *T.* specification of goods to be sent off. [nominate to.

Deſigni'ren, *v. a.* to designate; to

Desinfici'ren, *v. a.* to disinfect from.

Desinfici'rung, *f.* -, *pl.* -en, disinfection; —ſtmittel, *n.* disinfectant.

Des'mann, *m.* -s, *pl.* -e, Russian muskrat.

Desorganiſatio'n, *f.* -, disorganization.

Desorganiſi'ren, *v. a.* to disorganize.

Desoxydatio'n, *f.* -, *pl.* -en, disoxidation, deoxidation.

Desoxydi'ren, *v. a.* to disoxidate.

Despecti'rlich, *a.* & *adv. v.* Verächtlich.

Despo't, *m.* -en, *pl.* -en, despot, tyrant.

Despo'tiſch, *a.* despotic, despotical.

Despotiſi'ren, *v. a.* & *n.* to rule tyrannically; to tyrannize over.

Despotismus, *m.* -, despotism, tyranny.

Deſſein'maſchine, *f.* -, *pl.* -n, figuring machinery. [chen.

Deſſel'bigengleichen, (old) *v.* Desglei-

Deſſen, **Deß,** *prn.* whose, of whom; —ungeachtet, *c.* notwithstanding this.

Deſſenthalben, Deſſentwegen, (um) Deſſentwillen, *prp.* & *prn.* therefore, on that account, *v.* Deswegen.

Deſſert', *n.* -s, *pl.* -e, dessert, fruit, *v.* Nachtiſch; —meſſer, *n.* dessert-knife; —ſervice, *n.* dessert-set; —tellerchen, *n.* dessert-plate.

Deſtilla't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, distillate.

Deſtillateu'r, *m.* -s, *pl.* -e, distiller.

Deſtillatio'n, Deſtilli'rung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* distillation; die nochmalige —, cohobation.

Deſtilli'rbar, *a.* destillable.

Deſtilli'ren, *v. a.* to distil, to abstract; (an der Sonne) to refine by insolation; nochmals —, to cohobate.

Deſtilli'rs, *in comp.* —blaſe, *f.* —gefäß, *n.* alembic; —helm, *m.* head; —loben, *m.* still-head, retort; —kunſt, *f.* distillery; —ofen, *m.* furnace for distilling; —rückſtand, *m.* caput mortuum.

Deſto, *adv.* the; je mehr — beſſer, the more the better; —beſſer, so much the better.

Des'wegen, *adv.* & *c.* therefore, for that reason, for that sake, on that account. [that reason.

Des'willen, (um beswillen), *adv.* for

Detachement', *n.* -s, *pl.* -s, detachment, detached body.

Detachi'ren, *v. a. T.* to detach from.

Detail', *n.* -s, *pl.* -s, particulars; detail: (im Handel) retail: im — kaufen, to buy retail; im — verkaufen, to (sell) retail; im'S — eingehen, to particularize; —bericht, *m.* detailed statement; —geſchäfte, *n. pl.* —handel, *m.* —handlung, *f.* retail-business; —händler, *m. m.* retailer; —preis, *m.* retail-price; —zeichnung, *f.* working-drawing.

Detailli'ren, *v. a.* to particularize; to detail. [specification.

Detailli'rung, *f.* -, particularization;

Detonatio'nsröhre, *f.* -, *pl.* -n, detonating jar.

Detoni'ren, *v. n. T.* to explode; to detonate; to detonize; —, *v. a. v.* Diſtoniren.

Deu'be, *f.* -, *pl.* -n, (n. u.) theft.

Deu'chten, *v.* Däuchten.

Deut, *m.* -es, *pl.* -e, doit, gry.

Deu'tbar, *a.* explicable, explainable.

Deutelei', *f.* -, *pl.* -en, absurd interpretation; quibble.

Deu'teln, *v. a.* to explain *or* interpret triflingly; to quibble.

Deu'ten, *v. a.* to interpret, to expound, to explain; to apply to something; (auf Einen) to point to, to beckon; unrecht —, to misinterpret; eine Sache auf Etwas —, to apply the meaning of a thing to another; —, *v. n.* to indicate, to prognosticate; to presage; to mean.

Deu'ter, *m.* -es, *pl.* -, interpreter; Traum —, interpreter of dreams; oneirocritic; oneiroscopist.

Deu'tlich, *a.* plain, distinct, clear, perspicuous; intelligible: —, *adv.* plainly, distinctly; — ſprechen, to articulate; ſich — ausdrücken, to convey one's meaning in plain words.

Deu'tlichkeit, *f.* -, distinctness, clearness, perspicuity; intelligibility.

Deutoxy'd, *n.* -es, -s, deuteroxyde.

Deutſch, *a.* German; der —e Bund, the German confederation; — heraus, *fig.* in plain terms; — zu ſagen, to be candid.

Deutſch, *n.* -en, the German language; the German; —verderber, *m.* corrupter of the German language.

Deutſche, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, German.

Deu'tſchheit, *f.* -, German original; German character; germanism; *fig.* sincerity.

Deu'tſchland, *n.* -es, -s, Germany.

Deu'tſchmeiſter, Hoch'- und Deu'tſch-meiſter, *m.* -s, *pl.* -, master of the Teutonic order; Hoch- und —thum, *n.* mastership of the Teutonic order.

Deu'tſchthum, *n.* -s, German nationality; German manners; German spirit and ardent patriotism.

Deutſchthümelei', *f.* Teutomania.

Deu'tſchthümeln, *v. n.* to affect German manners. [mane.

Deu'tſchthümler, *m.* -s, *pl.* -, Teuto-

Deu'tſchthümlich, *a.* usual with the Germans.

Deu'tung, *f.* -, *pl.* -en, interpretation, explanation; eine — geben (einem Dinge), to put a construction upon a thing; —voll, *a.* significant; susceptible of many interpretations; ominous.

Devalvatio'n, *f.* -, reduction of coin; —ſtabelle, *f.* table of reduction.

Devalvi'ren, *v. a.* to reduce the value of coin.

Devi'ſe, *f.* -, *pl.* -n, device, motto.

Devoni't, *m.* -s, *T.* wavellite.

Dextri'n, *m.* -s, (*T.* Chem.) dextrine, starch-gum; —zucker, *m.* starch-sugar.

Dey, *m.* -es, -s, *pl.* -e, dey.

Dez'em, *m.* -s, *pl.* -e, tithe.

Diacona't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, deaconry.

Diaconiſſin, *f.* -, *pl.* -nen, deaconess.

Dia'conus, *m.* -, *pl.* -ni, deacon.

Diadem, *n.* -es, -s, *pl.* -e, diadem, tiara.

Dia'dik, *f.* -, *T.* binary arithmetic.

Diagno'ſe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* diagnosis, diagnostics.

Diagnoſti'ſch, *a.* diagnostic.

Diagona'l, *a. T.* diagonal, cater-cornered, catty-cornered; transverse; —maßſtab, *m.* diagonal scale; —rad, *n.* mitre-wheel; —rippe, *f.* cross-springer.

Diagona'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* diagonal.

Diakuſti'k, *f.* -, diacoustics.

Dialekt', *m.* -es, -s, *pl.* -e, dialect.

Dialekti'k, *f.* -, dialectics.

Dialekti'ſch, *a.* dialectic(al), logical.

Dial'lagon, *n.* -s, *T.* diallage.

Dialo'g, *m.* -es, -s, *pl.* -e, dialogue; einen — halten, to hold a dialogue; to dialogize; (mit jemand) to dialogue with.

Dialo'giſch, *a.* colloquial, dialogistic(al).

Diamant', **Di'amant,** *m.* -en, *pl.* -en, diamond; falſche —en, *pl.* sham diamonds; der rohe —, brait; ein ſchwacher —, cleft diamond; ein glanzloſer —, a cloudy diamond; — der Glaſer, diamond-pencil; einen —en brillanetiren, to cut a diamond into angles; —engrube, *f.* diamond-mine; —enſtaub, *m.* diamond-powder; —förmig, *a.* diamonded; —graben, *m. T.* drop; —knopf, *m.* diamond-stud; (*T.* Mar.) square-head; —ring, *m.* diamond-ring; —ſchleifer, *m.* diamond-cutter; —ſchleifmühle, *f.* diamond-cutting-mill; —ſchmuck, *m.* set of diamonds; —ſchrift, *f. T.* diamond-letter; Ausgabe in —ſchrift, diamond-edition; —ſpath, *m.* diamond spar; —ſpitze, *f.* (der Glaſer) diamond-pencil; —ſtrauß, *m.* egrette.

Di'amanten, Diaman'ten, *a.* diamond, diamantine, of diamonds.

Dia'meter, *m.* -s, *pl.* -, diameter.

Diametra'l, *a.* transverse.

Diame'triſch, *a.* diametrical.

Dia'ne, *f.* -, (*T.* Mar.) reveille.

Dia'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, diary, traveller's memorandum-book.

Diarrhöe', *f. v.* Durchfall.

Dia'spor, *m.* -s, diaspore.

Diaſta'ſe, *f.* -, (*T.* Chem.) diastase.

Diä't, *f.* -, diet, regimen; auf — geſetzt

|fein, to be under regimen; nach der — leben, to diet; —ßregel, *f.* dietary.

Diä'ten, Diä'tengelder, *pl.* allowance.

Diäte'tik, *f.* dietetics.

Diäte'tiſch, *a.* dietary, dietetical.

Diato'niſch, *a. T.* diatonic.

Dich, *prn.* thee.

Dicht, *a.* dense, close, tight, compact, solid, massy: die —en Schatten, the thickness of shades; —e Volkshaufe, m. thick; in den —eſten Volkshaufen einhauen, to charge into the thickest; —, *adv.* close; — an, — auf, close by, hard at; — an einander, close together; *T.* — beim Winde, a-hold; — an der Küſte hinſegeln, to hug the land; — an einen heran fein, to be close upon one; — bevölkert, *a.* close-peopled; —eifen, *n.* calking-iron; —hammer, *m.* calker's hammer; —fäulig, *a.* pycnostyle; —werg, *n.* oakum.

Dich'te, *f. v.* Dichtheit. [fying; poem.

Dichtelei', *f.-, pl.* -en, (the act of) versi-

Dich'ten, *v. a.* to make close, tight; to condense; to rivet up.

Dich'ten, *v. a. & n.* to meditate, to think on, to muse on; to devise, to contrive; to compose a poem, to write poetry, to make verses; — und Trachten, study; ſein ganzes — und Trachten geht dahin, he has set his heart upon.

Dich'ter, *m.* -s, *pl.* - poet, bard: (ſchlechte) poetaster; —flug, *m.* flight of poetry; —gut, *f.* poetical rapture, ecstasy; —fürſt, *m.* prince of the poets; —greis, *m.* gray poet; —quell, *m.* Hippocrene; —ſprache, *f.* poetical language; —ſtand, *m.* poetship; —volk, *n.* the poets.

Dichterei', *f.* -, *pl.* -en, bad poetry.

Dichterin, *f.* -, *pl.* -nen, poetess, poetress.

Dich'teriſch, *a.* poetical, poetic; —, *adv.* poetically.

Dich'terling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, poetaster.

Dicht'heit, Dich'tigkeit, *f.* -, density, denseness, consistence, closeness, compactness, solidity; —ſmeſſer, *m.* dasymeter; manometer; —ſmeßkunſt, *f.* dasymetry, manometry. [poetics.

Dicht'kunſt, *f.* -, poetry, poetic art:

Dich'tung, *f.* -, *pl.* -en, poesy, poetry: invention; fiction; (*T.* Mech.) condensation, packing; —ring, *m.* (*T.* Mar.) junk-ring; —vermögen, *n.* imagination.

Dick, *a.* thick; big, large, corpulent; portly; burly; swollen; voluminous: Karl der —e, Charles the Fat; ein —es Bein, swollen leg; —e Freunde, *fig.* fast friends; die —e Lippe, blubber-lip; —e Milch, curdled milk; der —ſte Theil (eines Körpers), thick; *fig.* ein —es Fell haben, to have a thick skin, to be insensible; durch — und dünn, through thick and thin; notwithstanding all obstacles; etwas — haben, to be tired of; —, *adv.* thickly; bigly; — thun, to hector, to brag; — werden, to fall into flesh; —bäckig, *a.* chub-cheeked; —bauch, *m.* gorbelly; —bäuchig, —wanſtig, *a.* paunch-bellied, gorbellied; —bein, *n.* thigh; —blättrig, *a.* thick-leaved; —blütig, *a.* having thick blood; —darm, *m.* great-gut; — farben, *pl. T.* thick colours; —flüſſig, *a.* semi-fluid; —fettigkeit, *f. fig.* density; —fiſch, *m.* fin-scale; —fuß, *m.* stone-curlew; —halſig, *a.* thick-necked; —häuter, *m.* (*T.* Zool.) pachyderm; (*pl.* pachydermata); —häutig, *a.* thick-skinned, thick-coated; callous; *fig.* insensible; (*T.* Zool.) pachydermatous; —kopf, *m.* thick-head, thick-scull, block-head; (Fiſch) chub; (Vogel) buffle head's duck; logger-headed turtle; — köpfig, *a.* thick-head, thick-headed, wrong-headed; linnet-headed; thick-sculled, chubby; —köpfigkeit, *f.* wrong-headedness; —leibig, *a.* corpulent, thick-bodied, big-bellied; thick-set; —leibigkeit, *f.* corpulency; —lippe, *f.* thick-lip; thick-lipped person; —lippig, *a.* thick-lipped, blubber-lipped; —naſig, *a.* thick-nosed; —rindig, *a.* thick-coated; —rübe, *f.* root of scarcity; —ſaft, *m.* syrup; jam; —ſchalig, *a.* thick-shelled; —ſchnabel, —ſchnäbler, *m.* crossbeak; —ſtämmig, *a.* having a thick trunk; —thuer, *m.* braggart; —thuerei, *f.* fussiness; —thueriſch, *a.* boastful, fussy; —ſtein, *m.* gross diamond; —tau, *n.* cable-rope; —zirkel, *m.* calliper-compasses, *pl.*; (doppelte) double callipers, *pl.*

Dick'e, *f.* -, thickness, bigness; voluminousness; depth.

Dick'icht, *n.* -es, *pl.* -e, thick, thicket; bracken. [thick, thickish.

Dick'lich, *a.* somewhat thick, rather

Dicta't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, dictation.

Dicta'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, dictator.

Dictato'riſch, *a.* dictatorial, dictatory.

Dictatu'r, *f.* -, *pl.* -en, dictatorship, dictature.

Dictio'n, *f.* -, diction, style.

Dictionnä'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, dictionary.

Dicti'ren, *v. a.* to dictate; to indite; —, *n.* dictation; Dictirtes nachſchreiben, to write under dictation.

Didaf'tiſch, *a.* didactical.

Di'du, *m.* -s, *pl.* -, (Vogel) dodu.

Die, *v.* Der.

Dieb, *m.* -es, -s, *pl.* -e, thief, robber; filcher, pilferer; gewandte —, smart thief; der gelehrte —, plagiary; literary thief; —bande, —rotte, *f.* gang of thieves; —baumen, *m.* thief's thumb: —fänger, *m.* thief-catcher, thief-taker; —genoß, —geſell, *m.* thief's accomplice: *cant.* old pal; —geſicht, *n.* hanging-face; —gut, *n.* stolen goods; —haus, *n. cant.* flash-house; —hehler, *m.* receiver of stolen goods; der — hehler machen, to receive stolen goods; —ſinkeln, *f. pl.* (Geog.) the Ladrones; —laterne, —leuchte, *f.* dark lantern; —pfeife, *f.* dog-whistle; —ſchlüſſel, *m.* pick-lock; —ſprache, *f.* cant; flash-language, slang; —wirth, *m.* harbourer of thieves.

Diebere'i, *f.* -, *pl.* -en, theft, thievery.

Die'bin, *f.* -, *pl.* -nen, thief. [vishly.

Die'biſch, *a.* thievish; —, *adv.* thie-

Dieb'ſtahl, *m.* -es, -s, *pl.* -ſtähle, theft; kleiner —, larceny; der gelehrte —, plagiarism.

Die'le, *f.* -, *pl.* -n, deal, board, plank; hall, entry, porch; —n, *pl.* boarding-floor; —nfopf, *m.* mutule, bracket; —nlager, *n.* bridging-joist.

Die'len, *v. a.* to board, to plank; to floor.

Die'lung, *f.* boarding-floor; (in einem Boote) platform.

Die'nen, *v. n.* to serve; to be in service, to attend as a servant; to valet one; to be fit, to be serviceable; (zu Etwas) to be fit for; Einem —, to serve one; bei Einem —, to be in one's service; das dient zu nichts, this is of no use; this is to no purpose; damit iſt mir nicht gedient, this does not suit me; Ihnen zu —, at your service; kann ich Ihnen damit —? may I offer it to you? er dient mir zum Spaß, I keep him for the laugh; wozu dient dies Alles? what is all this for? zu —, at your service; wenn ich Ihnen damit — kann, if this be of any service to you; das ſoll mir zur Warnung —, this shall be a warning to me; es ſoll mir zur Nachricht —, I take it for good advice.

Die'ner, *m.* -s, *pl.* -, man-servant; (*pl.* men-servants); servant-man; valet; —ſchaft, *f.* household servants, domestics, attendants; —tracht, *f.* —kleid, *n.* servant's dress, livery.

Die'nerin, *f.* -, *pl.* -nen, maid-servant, servant-maid; woman-servant.

Die'nlich, *a.* (Einem) serviceable, useful, expedient, fit, conducive; wholesome; für — halten, to think fit.

Die'nlichkeit, *f.* -, conveniency, usefulness.

Die'nſam, *v.* Dienlich.

Dienſt, *m.* -es, *pl.* -e, service; (Amt) place, office, employment; function; villanage; (Verehrung) worship; [ſchlechter —, disservice; —e thun (Einem), to do service; einen — leiſten, einen erweiſen, to do a service, to render a service; gute —e thun, to do good service; den — haben, to be in waiting; in — gehen, to go to service; —e nehmen (als Soldat), to go into the army; (von Mägden ꝛc.) to go out to service; den — aufſagen, to give warning; Einem zu —en ſtehen, to be at one's service; zu einem — gehörig, *a.* functional; —abel, *m.* nobility attached to an office; —alter, *n.* eldership, seniority; —anerbieten, *n.* tender of service; —antritt, *m.* entrance upon office; —anweiſung, *f.* instruction, order; —arbeit, *f.* labour of one's service or office; —bar, *a.* obliged to serve, liable, tributary; —bare Geiſter, ministering spirits; mere tools; —barkeit, *f.* servitude, bondage; —befliſſen, *a.* officious, serviceable; —befliſſenheit, *f.* officiousness, serviceableness; —bote, *m.* servant, domestic, help; —brief, *m.* testimonial of service; patent; —buch, *n.* livret; —eid, *m.* oath of office; —eifer, *m.* officiousness; zeal; —entlaſſung, *f.* dismission from service; —erbietung, *f.* proffer of service; —fähig, *a.* fit for service; *T.* sea-worthy; (*T.* Mil.) effective; —fehler, *m.* fault committed in service; —fertig, *a.* serviceable, officious, obliging; *adv.* serviceably, officiously; — fertigkeit, *f.* officiousness, readiness to oblige; —frei, *a.* free from service; — freundlich, *a.* kind and officious; den Eid beä — geheimniſſes ablegen, to be sworn to secrecy; —gehülfe, *m.* adjutant, assistant; —geld, *n.* money paid in lieu of service; —genoß, *m.* fellow-servant; —geſchäft, *n.* official duty; —haft, *v.* pflichtig; —herr, *m.* master, lord, principal; —jahr, *n.* year spent in service; —kleid, *n.* livery; uniform; —knecht, *m.* serving-man, man servant; —leben, *n.* socage; —leiſtung, *f.* service, rendering of a service; —leute, *pl. v.* —mann; —lohn, *m.* hire, wages; —los, *a.* out of service; —lüge, *f.* official lie; —mädchen, *n.* servant-girl; —magd, *f.* maid-servant; —mann, *m.* vassal, soccager, dependant; commissioner; —pfennig, *m.* earnest; —pferd, *n.* horse for military service; —pflicht, *f.* liableness to services; —pflichtig, —ſchuldig, *a.* liable to services, bound to do service; der —pflichtige, *m.* (*T.* Mil.) conscript; —reiſe, *f.* official journey; — ſache, *f.* official business; —treue, *f.* faithfulness; loyalty; —unfähig, *a.* invalid; disabled; unfit for service; —unfähigkeit, *f.* unfitness for service; — vertreter, *m.* substitute; —volk, *n.* servants, menials; —vorſchrift, *f.* service-regulation; —willig, *a.* ready to serve; —willigkeit, *f.* serviceableness; —zeit, *f.* terms of service; —zwang, *m.* right of exacting certain services.

Die'nſtag, *m.* -s, *pl.* -e, Tuesday.

Die'nſtlich, *v.* Dienlich & Dienſtfertig.

Die'ntiſch, *m.* -es, *pl.* -e, dumb-waiter.

Dieſ, *prn.* this: —falls, *adv.* in this case; —jährig, *a.* of this year; —mal, *adv.* this time, at present, now; für —mal, for this once; —ſeit, *prp.* (dieſſeit eines) on this side; —ſeitig, *a.* on this side; —ſeits, *adv.* on this side.

Die'ſemnach, *c.* therefore in consequence of this.

Die'ſer, Die'ſe, Die'ſes, *or* **Dies**, *prn.* this; dieſe, *pl.* these: den ſiebenten dieſes, on the seventh instant; vor dieſem, before now; in former days.

Die'ſerwegen, *v.* Deswegen.

Dietrich, *m.* -s, Theodoric, Derick; (*pl.* -e) pick-lock.

Dietwei'l, *c.* (n. u.) because; —, *adv.* (n. u.) during, as long as; while.

Differentia'l, *n.* fluxion; — quotient, *m.* differential-coefficient; —rechnet, *m.* fluxionist; —rechnung, *f. T.* differential calculus; fluxions; —ſchraube, *f.* Hunter's screw; —zoll, *m.* discriminating duty.

Differenz', *f.* -, *pl.* -en, difference; — geſchäft, *n. v.* Getreidewucher.

Differenzi'ren, *v. a.* to difference.

Differi'ren, *v. n.* to differ.

Diffeſſio'n, *f.* -, abnegation by oath.

Digeri'ren, *v. a. T.* to digest.

Digeri'rend, *a.* digestive.

Digeri'rofen, *m.* -s, *pl.* -öfen, *T.* athanor; digesting-furnace.

Digeſti'vſalz, *n.* -es, *pl.* -e, hydrochlorate *or* muriate of potash.

Digitali'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) digitaline; —ſalze, *pl.* digitalic salts. *pl.*

Dikotyledo'nen, *pl.* (*T.* Bot.) dicotyledons.

Dilato'riſch, *a.* (*T.* Law.) dilatory.

Dilem'ma, *n.* -s, *pl.* -ta, *T.* dilemma.

Dilettant', *m.* -en, *pl.* -en, lover, amateur; dilettante; —iſche Weſen, *n.* dilettanteism; —enthum, *n.* amateurship. [*f.* -, amateurship.

Dilettantis'mus, *m.* -, **Dilettanterei'**, **Diletti'ren**, *v. n.* to play the amateur.

Diligence', *f.* -, *pl.* -n, stage-coach, diligence, stage.

Dill, *m.* -s, **Dil'le**, *f.* -, (Pflanze) dill.

Dil'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* socket, nozle; (an der Lampe) shank, nozle.

Dimenſio'n, *f.* -, *pl.* -en, dimension.

Diminuti'v, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* diminutive.

Dimiſſio'n, *f. v.* Entlaſſung.

Dimitti'ren, *v. a.* to dismiss one school.

Ding, *n.* -es, -s, *pl.* -e, (-er), thing; matter, affair; *T.* court (n. u.); *fig.* being, creature; gut — will Weile haben, *prov.* things take time to be done properly; ſchöne —e! pretty goings on! daß ſind ſchöne —e! fine doings these! was iſt das für ein —? what is this? vor allen —en, before all, first of all; principally; *fig.* guter —e ſein, to make good cheer, to be of good cheer; aller guten —e ſind drei, *prov.* number three is always fortunate; der Herr —s, —s-kirchen, *m.* Mr. Thingum; —brief, *m. T.* contract for delivery; —ſtuhl, *m.* court of justice.

Din'gelchen, *n.* -s, *pl.* -, little thing.

Din'gen, *v. a. ir.* to hire; to employ for wages; to engage; —, *v. n. ir.* to bargain for. [earnest.

Din'gepfennig, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Din'gerchen**, *pl.* little things.

Din'gerich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *fam.* fellow.

Ding'lich, *a. T.* real, belonging to things.

Din'kel, *m.* -s, spelt; amel-corn; — gerſte, *f.* great barley.

Din'ſtag, *m. v.* Dienſtag.

Din'te, *ꝛc. v.* Tinte *ꝛc.*

Diöce'ſe, *f.* -, *pl.* -ſen, **Diöceſe**, *f.* -, *pl.* -n, diocese.

Diöceſa'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, diocesan; —geiſtliche, *m.* diocesan minister; — geiſtlichkeit, *f.* diocesan clergy.

Dionys', *m.* -, Denis.

Diop'ter, *m.* -s, *pl.* -n, (*T.* Chir.) diopter, dilator; (*T.* Opt.) sight-vane, vane; —n, *pl.* dioptra; —lineal, *n.* alhidada; dioptra. *pl.*

Diop'trif, *f.* -, *T.* dioptrics.

Diop'triſch, *a.* dioptrical.

Diora'ma, *n.* -s, *pl.* -men, diorama.

Diphthong', *m.* -es, -s, *pl.* -e, diphthong.

Diphthon'giſch, *a.* diphthongal.

Diplo'm, *n.* -es, -s, *pl.* -e, diploma, patent.

Diplomat', *m.* -en, *pl.* -en, **Diplomat'iker**, *m.* -s, *pl.* -, diplomatist.

Diplomatie', *f.* -, diplomacy.

Diplomati'k, *f.* -, diplomatics.

Diplomatiſch, *a.* diplomatic; —e Corps, *n.* diplomatic body.

Diplomatiſi'ren, *v. n.* to diplomatize.

Dip'tam, *m.* -s, (Pflanze) dittany; der falſche —, bastard dittany.

Dipy'r, *m.* -s, dipyre.

Dir, *prn.* to thee.

Direct', *a.* direct; —, *adv.* directly; *T.* at first hand; —e Abgaben, assessed taxes; — wirkend, *a.* (*T.* Mech.) direct-action.

Directio'n, *f.* -, *pl.* -en, direction; management; —slinie, *f.* directrix.

Direc'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, director, manager; head-master of a school; principal; (der Erzwäſchereien) captain-dresser; (einer Fallitenmaſſe) creditor in trust.

Directoria'l, *a.* managerial . . .

Directo'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, directory.

Direc'torin, Directri'ce, *f.* -, *pl.* -n, manageress.

Dirigi'ren, *v. a.* to direct, to manage; (ein Concert) to lead at (a concert).

Dirk, *m.* -s, *pl.* -e, (*T.* Mar.) derrick; einen — aufhoppen, to rig a derrick.

Dir'ne, *f.* -, *pl.* -n, maid, maiden, lass; wench, hussy; den —n nachlaufen, to diſ, *n.* -, *T.* D sharp. [wench.

Discant', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* descant, —bratſche, *f.* treble-viol; —hoboe, *f.* treble-hoboe; —laite, *f.* treble-string, —ſänger, *m.* treble-singer; soprano treble; —ſchlüſſel, *m.* c clef. [singer.

Discantiſt', *m.* -en, *pl.* -en, treble

Disciplin', *f.* -, *pl.* -en, discipline; branch of knowledge *or* science; ſtreng auf — halten, to be bitter of discipline.

Disciplina'riſch, *a.* disciplinary, disciplinarian.

Disciplini'ren, *v. a.* to discipline.

Disconteu't, *n.* -s, *pl.* -e, discounter, bill-doer.

Disconti'rbar, *a.* discountable.

Disconti'rgeſchäft, *n.* -es, -s, *pl.* -e, discount-house.

Disconti'ren, *v. a. T.* to discount.

Discon'to, *m.* -s, *T.* discount; —bank, *f.* bank of discount; —caſſe, *f.* office of discount. [disesteem, to discredit.

Discrediti'ren, *v. a.* to bring into

Discretio'n, *f.* -, discretion; modesty; ſich auf — ergeben, to render at discretion; —ſtage, *pl. T.* days of grace.

Discuri'ren, *v. n.* to discourse on, to converse on. [conversation.

Discurs', *m.* -ſes, *pl.* -ſe, discourse, **Dis'cus**, *m.* -, discus; disk; quoit.

Discuſſio'n, *f.* -, *pl.* -en, debate, discussion; *T.* scrutiny. [nize.

Discuti'ren, *v. a.* to discuss; to scruti-

Disharmoni'e, *f.* -, *pl.* -en, want of harmony; discord.

Disharmoni'ren (mit), *v. n.* not to be in tune with.

Disharmo'niſch, *a.* inharmonic; discordant. [averages.

Dispache', *f.* -, (*T.* Com.) adjustment of

Dispacheu'r, *m.* -s, *pl.* -e, arbitrator of averages.

Dispachi'ren, *v. a.* to adjust (averages).

Dispenſatio'n, *f.* -, *pl.* -en, dispensation from, dispense; indulgence, license; special licence; — einholen von, to purchase a dispensation from; —svollmacht, *f.* dispensing power.

Dispenſato'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, dispensatory.

Dispenſi'ren, *v. a.* to dispense with; to licence; to dispense from.

Disponent', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* manager, agent.

Dispoui'bel, *a.* disposable.

Dispouibilitä't, *f.* -, disposition, disposal; in — verſetzen, to place on the unattached list.

Dispoui'ren, *v. a. & n.* to dispose of.

Dispoſitio'n, *f.* -, *pl.* -en, disposition; command; habit (of the body); frame (of mind); zur — ſtellen, to place at one's disposal; —ſfähig, *a.* apt to dispose. [disputant.

Diſputant', *m.* -en, *pl.* -en, debater,

Diſputatio'n, *f.* -, *pl.* -en, disputation; —sſatz, *m.* thesis, *pl.* theses.

Diſputi'ren, *v. n.* to dispute, to course; (hinweg) to quibble away; —, *s. n.* mooting.

Diſſident', *m.* -en, *pl.* -en, dissident from, dissenter (from the established church). [dissonance.

Diſſonanz', *f.* -, *pl.* -en, *T.* discord,

Diſſoni'ren, *v. n.* to discord with *or* from.

Diſtanz', *f.* -, *pl.* -en, distance (from); —meſſer, *m.* micrometer; —ſignal, *n.* (*T.* Railw.) station-signal.

Diſtel, *f.* -, *pl.* -n, thistle; die blaue —, pine-thistle; die gelbe —, distaff-thistle; die gemeine —, way-thistle; die engliſche —, melancholy-thistle; heilſame —, holy thistle; —falter, *m.* painted-lady; —fink, *m.* green-finch; siskin; —freſſer, (resp. -Eſel) *m.* cardophagus (*pl.* cardophagi); —hacke, *f.* sharp hoe; —hörnchen, *n. v.* —ſchnecke; —kopf, *m.* knob of a thistle; —ſchneide, *f.* small prickle-whelk; —wolle, *f.* thistle-down.

Diſthe'n, *m.* -s, -, (*T.* Min.) cyanite.

Diſti'chon, *n.* -s, *pl.* -cha, -chen, distich.

Diſtoni'ren, Detoni'ren, *v. a. T.* to go out of tune, to jar.

Distributio'nsbüchſe, *f. T.* steam-chest.

Diſtrikt', *m.* -es, -s, *pl.* -e, district, *v.* Bezirk. [dithyrambic.

Dithyram'be, *f.* -, *pl.* -n, *T.* dithyramb,

Dithyram'biſch, *a. T.* dithyrambic.

Dit'to, *adv.* ditto.

Diurniſt', *m.* -en, *pl.* -en, one who copies *or* keeps books for daily pay.

Di'van, *m.* -s, divan; a collection of poems. [from.

Divergenz', *f.* -, *pl.* -en, divergence

Diverg'i'ren, *v. n.* to diverge from.

Diverſ', *a. T.* sundry; —e Artikel, *pl.* sundries.

Diverſio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* diversion.

Diverti'ren, *v.* Beluſtigen, *v. r.*

Dividen'de, *f.* -, *pl.* -n, dividend; überſchuß—, bonus; als — geben, to divide. [twelve divided by three.

Dividi'ren, *v. a.* to divide (by); $^{12}/_{3}$

Divi's, *n.* -, (*T.* Typ.) division.
Divisio'n, *f.* -, *pl.* -en, (*T.* Arith. & Mil.) division; halbe —, *T.* half-file; —sgeneral, *m.* general of division.
Divi'sor, *m.* -s, *pl.* -so'ren, *T.* divisor.
Dizanie', *f.* (*T.* Paper-mak.) design.
Dob'ber, *m.* -s, *pl.* -, *T.* buoy.
Dö'bel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* peg, plug, pin; (Fisch) cheven; —loch, *n.* key-hole.
Dö'beln, *v. a. T.* to join with pegs; to peg.
Do'berig, *a. col.* sultry, sweltry.
Docent', *m.* -en, *pl.* -en, lecturer.
Doch, *c.* yet, however, nevertheless, for all that; but; at least; I hope, I pray; ja —, yes, yes; nein —, no, no; nicht —, by no means; sage mir es —, pray tell me; höre —, pray, hear me.
Docht, *m.* -es, -s, *pl.* -e, wick; —garn, *n.* wick-yarn; —messer, *n.* chopping-knife.
Doci'ren, *v. a.* to lecture on.
Dock, *n.* -es, -s, *pl.* -s, dock; in ein — bringen, to dock; —aufseher, *m.* dock-master; —bänke, *pl.* dock-banks; —fluththür, *f.* dock-gate; —gebühr, *f.* dock-duty.
Dock'e, *f.* -, *pl.* -n, (kleine Säule) baluster, little pillar; (Pflock) plug, peg; *T.* (Anschläger) jack; (Gebund) skein; (bei den Drechslern) mandrel; (Puppe) baby, doll; (Kopfputz) head-dress; *T.* (für Schiffe) dock, dock-yard; basin of a port; —nclavier, *n.* virginal; —nflachs, *m.* flax in bobbins; —ngebühr, *f.* —ngeld, *n.* dock-dues, dock-duty; —ngeländer, *n.* balustrade; —nseide, *f.* sleeve-silk; —nspindel, *f.* mandrel; —nstock, *m.* wooden base of a mandrel.
Dock'en, *v. a.* to wind up into a skein, to bottom; to roll together; *T.* to dock; —, *v. n.* to play with a doll, to make dolls.
Doc'tern, *v. n. vulg.* to doctor; to physic.
Doc'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, doctor; physician; als —, doctorially; — werden, to commence doctor; —hut, *m.* coif.
Doctora't, *n.* -es, -s, **Doc'torwürde**, *f.* -, doctorate, doctorship; das — erhalten, to be admitted a doctor.
Doc'torin, *f.* -, *pl.* -nen, doctor's spouse; doctress. [deed.
Document', *n.* -es, -s, *pl.* -e, document,
Documenti'ren, *v.* Beurkunden.
Dodekae'dron, *n.* -s, *pl.* -dren, *T.* dodecahedron.
Dof'jes, *n. pl.* (*T.* Mar.) broken spikes for clinching.
Dog'boot, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* Dutch dogger, dogger-boat. [*f.* dogate.
Do'ge, *m.* -n, *pl.* -n, doge; —nwürde,
Dog'ge, *f.* -, *pl.* -n, bull-dog.
Dog'ger, *m.* -s, *pl.* -, *v.* Dogboot.
Dog'gern, *v. a.* to fish in a dogger-boat.
Dog'ma, *n.* -s, *pl.* -men, dogma.
Dogmat'ik, *f.* -, positive divinity; dogmatics.
Dogmat'iker, *m.* -s, *pl.* -, dogmatist.
Dogmat'isch, *a.* dogmatical.
Dogmatisi'ren, *v. n.* to dogmatize.
Dog'mengeschichte, *f.* -, history of doctrinal theology.
Doh'le, *f.* -, *pl.* -n, daw, jack-daw, jay, rook; ditch, sewer, drain, sink; *fig. provinc.* (Buhlerin) jay; —ndrossel, *f.* Cornish chough; —ngeniste, —nnest, *n.* rookery.
Do'hne, *f.* -, *pl.* -n, gin, noose, springe; —nfang, *m.* noosing of black-birds; —nstrich, *m.* springe-line.
Dolch, *m.* -es, -s, *pl.* -e, dagger, dag, creese, dudgeon; poniard; der kleine —, stiletto; schottischer —, dirk; mit einem —e erstechen, to poniard; to stab; —klinge, *f.* dagger-blade; —messer, *n.* poniard-knife; —stab, —stock, *m.* dart-stick, dart-cane; —stich, —stoß, *m.* stab with a poniard; seine Worte sind —stiche, he speaks daggers. [bellet.
Döld'chen, *n.* -s, *pl.* -, umbellule, um-
Dol'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* umbel; top; in —n, umbellated; —nblume, *f.* umbelliferous flower; —nkirsche, *f.* mohaleb; —nständig, *a.* umbellated; —ntragend, *a.* umbelliferous; —ntraube, *f.* corymbus, corymb; —ntrauben tragend, *a.* corymbiferous; kleine —ntrauben habend, *a.* corymbulous; mit —ntrauben besetzt, *a.* corymbiated; —ntraubenförmig, —ntraubig, *a.* corymbous.
Dol'dig, *a.* umbellar, umbellate.
Do'le, *f.* -, *pl.* -n, drain, sewer.
Doll'ar, *m.* dollar; (türk.) aslali; —wechsel, *m.* (*T.* Com.) indirect bill; —zeichen, *n.* dollar-mark ($).
Doll'docke, *f.* -, white hellebore.
Doll'man, *m.* -s, *pl.* -e, doliman.
Dol'metsch, *m. v.* Dolmetscher.
Dol'metschen, *v. n.* to interpret (a foreign language).
Dol'metscher, *m.* -s, *pl.* -, interpreter; dragoman; cicerone; die siebenzig —, septuaginta. [pretation.
Dol'metschung, *f.* -, *pl.* -en, inter-
Dolomit', *m.* -es, *pl.* -e, (*T.* Min.) dolomite.
Dom, *m.* -es, -s, *pl.* -e, dome, cupola, cathedral; *T.* cover; steam-dome; —capitel, *n.* chapter; —dechant, *m.* dean of a cathedral; —frau, *f.* canoness; —freiheit, *f.* freedom of a cathedral; —herr, *m.* canon, prebendary; —herrlich, *a.* canonical, capitular; —herrnpfründe, *f.* canonicate; —herrnschmuck, *m.* canonicals; —herrnstelle, *f.* canonicate, canonry, canonship; —kirche, *f.* cathedral; —pfaff, *m.* (Vogel) bull-finch; nope; —probst, *m.* provost of a cathedral; —stift, *n.* cathedral, chapter.
Domä'ne, *f.* -, *pl.* -n, domain, demean, demesne; — des Königs, crown-land; royalty. [foot-man, man, domestic.
Domesti'k, *m.* -en, *pl.* -en, servant,
Domicella'r, *m.* -en, *pl.* -en, young canon.
Domici'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, domicile; —wechsel, *m.* (*T.* Com.) indirect bill.
Domicili'ren, *v. n.* to dwell, to be domiciled (with).
Do'mina, *f.* -, prioress.
Dominan'te, *f.* -, *T.* dominant (the fifth of the fundamental tone).
Dominica'ner, *m.* -s, *pl.* -, Dominican, predicant; (in England) black friar; (in Frankreich) Jacobin.
Domi'nicus, *m.* -, Dominic.
Domini'ren, *v. a. & n.* to domineer (over); to lord it over; to lord over.
Do'mino, *m.* -s, *pl.* -s, (Maskenkleid und Spiel) domino; set of dominoes; — spielen, to play at dominos.
Domit', *m.* -s, *T.* trachyte; domite.
Dom'pen, *v. n. T.* to work up and down.
Dona't, *m.* -es, -s, rudiments, grammar; the accidence; —schnitzer, *m.* grammatical blunder. [nee.
Donata'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* do-
Donatist', *m.* -en, *pl.* -en, donatist.
Donatist'isch, *a.* donatistical.
Do'nau, *f.* -, Danube; — ... (in Zusammensetzungen) Danubian.
Do'ne, *f. v.* Dohne.
Don'=, *in comp.* —breter, *pl.* hade-planks, *pl.*; —fach, *n.* distance between two traverses in a hading shaft; —hölzer, *pl.* traverses in a hading shaft, *pl.* —lege, *f.* —schacht, *m.* hade; —legig, *a.* hading; —legige, —legte Gang, *m.* hading-stratum.
Don'ner, *m.* -s, thunder; vom — gerührt, *a.* thunder-struck (at); alle —! — und Wetter! the deuce! —bart, *m.* houseleek; —bohne, *f.* —kraut, *n.* orpine; —büchse, *f.* blunderbuss; stock-fowler; —distel, *f.* common eryngo; —geroll, *n.* rumbling of thunder; —gewölk, *n.* thunder-cloud; —gott, *m.* Jove; (der Germanen) Thor; Thunderer; —keil, *m.* thunder-bolt, lightning; —maschine (im Theater), *f.* bronteon; —rebe, *f.* ground-ivy; —schlag, *m.* thunder-clap; —stein, *m.* thunder-stone, arrow-stone; thunder-bolt; —stimme, *f.* thundering voice; —strahl, *m.* flash of lightning, thunder-bolt; —sturm, *m.* thunder-storm; —wetter, *n.* thundering weather, tempest, storm; —! *fig. vulg.* damnation! —wolke, *f.* thunder-cloud; —wort, *n.* terrifying word, dreadful sentence; —ziege, *f.* common snipe.
Don'nerer, *m.* -s, *pl.* -, thunderer.
Don'nern, *v. n.* to thunder; *fig.* to fulminate. [derous.
Don'nernd, *p. & a.* thundering; thun-
Don'nerstag, *m.* -s, *pl.* -e, Thursday; der grüne —, Maundy-Thursday.
Dop, *m.* -s, *pl.* -e, *T.* dobb; dab, socket of the needle.
Dop'pel=, *in comp.* —adler, *m.* double-eagle; eagle with two necks; —ale, *n.* double-brewed ale; —axt, *f.* twibill; —bahn, *f.* double rail-road; —band, *n.* double-ribbon; —becher, *m.* dice-box; —bier, *n.* double-beer, strong beer; stout; double ale; —buchstabe, *m.* ligature; —ciceroschrift, *f.* two lines pica; —cylinder, *m.* twin-cylinder; —cylindermaschine, *f.* double cylinder engine; —deutig, *a.* ambiguous, equivocal; —drähtig, *a.* double-threaded; —ehe, *f.* bigamy; —einrede, *f. T.* double-plea; —fagott, *n.* counter-basseon; —farbig, *a.* dichromatic; —fenster, *n.* double-window; —fernrohr, *n.* binocle; binocular telescope; —fleckig, *a.* bimaculate; —flinte, *f.* double-barrelled gun; —flor, *m.* craped gauze; —fuge, *f. T.* counterfugue; —gänger, *m.* double; double-ganger; —geige, *f.* viole d'amour; —geleis, *n.* double track; —genèvre, *m.* gin-twist; —gesang, *m.* duet; —geschlechtig, *a.* bisexuous; —gestirn, *n.* double-star; —gold, *n.* strong gold-leaves; —griff, *m. T.* double-stop; —griffig, *a.* double-handed; —haken, *m.* large rifle; —händig, *a.* double-handed; —haue, *f.* mandril; —herzig, *a.* double-hearted, false; —herzigkeit, *f.* double-mindedness, falsehood; —kammförmig, *a.* bipectinate; —keilhaue, *f.* mandrilo; pille; —kinn, *n.* double chin; —köpfig, *a.* double-headed; —knopf, *m.* link-button; —kreuz, *n.* (*T.* Mus.) the double sharp; —kümmel, *m.* caraway-cordial; —ladenweberei, *f.* double-batten-weaving; —lauf, *m.* double-barrelled gun; —läufig, *a.* double-barrelled; —laut, —lauter, *m.* diphthong; —lebig, *a.* amphibious; —leiter, *f.* trestles; —lerche, *f.* ring-ousel; —loch, *n. T.* distome; —lorgnette, *f.* binocle; —mäulig, *a.* double-mouthed; —octave, *f. T.* double-octave; —papier, *n.* rocket paper; —porter, *m.* brown stout; —punkt, *m.* colon; —raffinade, *f.* double-refined sugar; —register, *n.* (der Orgel) doublette; —reihig, *a.* double-rowed; —ring, *m.* hand-in-hand-ring; —rolle, *f.* spectacle-pulley; —salz, *n.* sulphate of potassa; —satteldach, *n.* M-roof; —satz, *m. T.* double; —schattige Völker, *n. pl.* amphiscii, amphiscians; —schicht, *f.* double row; —schlag, *m. T.* beat; —*T.* schleicher, amphisbaena; —schlitz, *m.* diglyph; —schmiege, *f.* T-bevil; —schnepfe, *f.* curlew; —schuß, *m.* double

weft; —ſeher, m. second-sighted person; —ſichtig, a. seeing the object double; —ſinn, m. ambiguity, equivocalness, equivoque; —ſinnig, a. ambiguous, equivocal, double-meaning; adv. ambiguously; —ſinnigkeit, f. ambiguity; —ſonate, f. double sonata; —ſpath, m. Iceland crystal; double refracting spar; calcareous spath; —ſpiel, n. (T. Mech.) double stroke; —ſpinnrad, n. two-handed spinning-wheel; —ſtein, m. T. doublet; —ſtern m. binary star; —ſtöckige Dampfeſſel, m. double-storied boiler; —ſtück, n. duplicate; —thür, f. folding-door; —uſo, n. T. double-usances; —verhältniß, n. (T. Math.) double proportion or ratio; —vocal, m. diphthong; —wegig, a. bivious; —weſen, n. double nature; —winkeleiſen, n. double angle-iron; —zahl, f. two, pair; —zellige Waſſerrad, n. double-bucketed wheel; —züngig, a. double-tongued; —züngigkeit, f. double-dealing, deceitful talk; —züngler, m. deceitful person; —zwirn, m. double-thread.

Dop'peln, v. a. to double, v. Verdoppeln; (T. Mar.) to sheathe; —, v. n. to play at dice; to cheat.

Dop'pelt, a. double, twofold; —, adv. doubly, twice; —wirkend, a. (von Maſchinen), double acting; —weinſteinſauer, a. bi-tartrate; —zuſammengeſetzt, a. T. binary compound.

Dop'pelung, f. -, doubling; T. sheath-ing.

Dop'pen, v. a. T. to gauge.

Dora'de, f. -, (Fiſch) dorado.

Dorant', m. -s, (Pflanze) snap-dragon; (kleiner) calf's snout; (weißer) bugle-weed.

Do'rchen, n. -s, Doll, Dolly.

Dorf, n. -es, -s, pl. Dörfer, village, hamlet; das ſind ihm böhmiſche Dörfer, prov. 'tis all Greek to him; —bäcker, m. baker in a village; —bengel, m. vulg. country-put; —bewohner, m. villager; —füur, —mark, f. circuit of a village; —junker, m. country-squire; —pfarrer, m. country-parson; —recht, n. rights of a village; —richter, —ſchultheiß, —ſchulze, m. country-judge; headborough, borsholder; —ſchaft, f. village; inhabitants of a village, villagers; —ſchenke, f. country-inn; —ſchneider, m. snip, snippy; —ſchulmeiſter, m. schoolmaster of a village; —ſprache, f. rustic language.

Dörfchen, n. -s, pl. -, small village, hamlet.

Dörfer, Dörfler, Dörfling, pl. -e, Dörfner, m. -s, pl. -, villager.

Dörflich, a. villatic; rural.

Doriſch, a. Dorian, Doric; —e Sprach-eigenheit, f. doricism; —e Ausdruck, m. dorism; —e Säulenordnung, f. Doric order.

Doris'mus, m. -, dorism, doricism.

Do'riſchnecke, f. -, pl. -n, sea-lemon.

Dorn, m. -es, -s, pl. -en, or Dörner, thorn, prickle; (der Drehbank) pike; (im Schloß) stem; (der Thürangel) bolt; (am Meſſer) tang; (in Schnallen) tongue, catch; T. (Art Meißel) prick-punch; — im Auge, eye-sore; fig. a thorn in one's side; ohne —en, thornless; —apfel, m. thorn-apple; —baum, m. coral-tree; —buſch, —ſtrauch, m. brake, brier; voll von —ſträuchen, a. briery; —butt, m. —butte, f. (Fiſch) thorn-but, roundel; —dreher, m. (Vogel) red-backed shrike; —eidechſe, f. stellion; —enhecke, f. thorn-hedge; quick hedge; —enkrone, f. crown of thorns; thorny shell; —enpfad, m. fig. thorny path; —fiſch, m. stickle-back; —förmig, a. spiniform; —fortſatz, m. T. acantha; —gebüſch, n. brake; —grundel, f. thorny loach; —hai, —hund, m. thorn-hound; —holz, n. barberry-wood; —muſkel, m. spinal muscle; —rochе, m. thorn-back; —ſchloß, n. pipe-keyed lock; —ſtock, m. brier-stick.

Dor'nen, a. of thorns, thorny.

Dor'nicht, a. like thorns.

Dor'nig, a. thorny, briery, prickly.

Dorothe'a, f. -, Dorothy.

Dör're, f. v. Darre.

Dör'ren, v. n. to become dry, to dry.

Dör'ren, v. a. to dry, to make dry, to arefy; to ret.

Dörr'made, f. -, pl. -n, dracunculus.

Dörr'ſucht, f. v. Darrſucht.

Dorſch, m. -es, pl. -e, (Fiſch) haddock, torsk; —lebertran, m. cod-liver oil.

Dorſett'n, m. -s, T. dorsetteen.

Dort, Dor'ten, m. v. Treſpe, Loſch.

Dort, adv. there, in that place, yon, yonder; in the other world; — droben, there above; — herum, there about; — hinauf, up there; — hinaus, — heraus, out there; —herunter, —hinunter, down there; —her, adv. thence; from thence; —hin, adv. thither, that way; bis —hin, thitherto; —hinwärts, adv. thitherwards, that way.

Dor'tig, a. of that place, there; meine —en Freunde, my friends there.

Dort'recht, n. -s, Dort.

Dö'schen, n. -s, pl. -, a little snuff-box.

Do'ſe, f. -, pl. -n, box; Spiel—, musical box; (zum Schnupfen) snuff-box; (zum Rauchen) tobacco-box; —n-deckel, m. lid of a box; —ſchildkröte, f. terrapin; —nſitt, n. painting upon a snuff-box.

Dö'ſe, f. -, pl. -n, T. wooden vessel, gyle-tun, working-square, tub.

Do'ſis, f. -, pl. Doſen, dose; (zu kleine, ſchwache) underdose; (zu ſtarke) overdose; Doſenlehre, f. dosology.

Doſſi'rbret, n. -es, -s, pl. -er, T. sloping-rule.

Doſſi'ren, v. a. T. (einen Abhang) to slope; (ein Spiegelglas) to grind again.

Doſſi'rung, f. -, (the act of) sloping; slope; second grinding.

Doſt, -es, Doſ'ten, m. -s, organy, wild marjoram (Pflanze); durchwachſene —, thorough-wort; —traut, n. organy; hemp-agrimony.

Dotatio'n, f. -, pl. -en, dotation (with).

Doti'ren, v. a. to endow (with), to portion (with).

Dot'ter, m. -s, pl. -, yelk, yelk or yolk of an egg; (Pflanzen) dodder; darnel; thorn-apple; —blume, f. butter-cup, mari-gold, globe-flower; —gelb, a. as yellow as yelk; yelk-coloured; —traut, n. —ſame, m. gold of pleasure; —porzellane, f. salt-speckled cowry; —ſchnecke, f. yelk-nerita; —weide, f. yellow willow.

Doua'ne, f. -, pl. -n, custom-office; —officier, m. the preventive lieutenant; —ſchiff, n. custom-house cutter; —ſtation, f. preventive station.

Douanie'r, m. -s, pl. -s, custom-officer; douaneer. [ſpiel) doublet.

Doublet', Doublé, n. -s, (im Billard-

Doublet'te, f. -, pl. -n, duplicate.

Doubli'ren, v. a. to double (silk); to double or cushion (a ball).

Doubli'rmaſchine, f. -, pl. -n, T. lapping-engine. [bath.

Douche, f. -, pl. -n, touch-bath, sponge-

Drach'e, m. -n, pl. -n, dragon: (Hornſchlange) cerastes; (Lufterſcheinung) fire-ball; (T. Her.) wiver(n); fig. (böſe Weib) termagant; T. drag; (zum Spielen) kite; der kleine —, dragonet; einen —n fliegen, oder ſteigen laſſen, to fly a kite; —nader, m. drag; grapnel, grappling; —nbaum, m. dragon-tree; —nblut, n. (ein Harz) dragon's blood; —nfiſch, m. dragon-fish, sea-dragon, quaviver; —nförmig, a. dragonish; —nhäuptchen, —nköpfchen, n. (Muſchel) dragon-shell; —nkopf, m. T. dragon's head; —npflanze, f. dragon-plant, dragon-tree; —nſchlange, f. T. winged dragon; —nſchwanz, m. flap-dragon; —nſchwanz, m. T dragon's tail; —ſtein, m. serpent-stone; —nwurz, f. dragon's-

Drach'me, f. -, pl. -n, drachm. [wort.

Dra'goman, m. -s, pl. -e, dragoman.

Dragona'de, f. -, pl. -n, dragoonade.

Drago'ner, m. -s, pl. -, dragoon: wie ein — fluchen, col. to swear and curse like a trooper; ſchwere —, pl. heavy dragoons; —fiſch, m. sordid dragonet.

Dragu'n, m. -s, tarragon (Pflanze).

Draht, m. -es, -s, pl. -e, oder Drähte, wire; thread: mit —flechten, to wire; —ziehen, to wire-draw; —ähnlich, a. wiry; —arbeit, f. wire-work; filigrane, filligree; —arbeiter, m. filigrane-worker; —bank, f. T. wire-drawing, wire-drawing machine; —bericht, m. telegraphic intelligence; —blume, f. marsh-marigold; —bogen, m. bow; —bürſte, f. wire-brush; —etſen, n. draw-plate; —falle, f. wire-trap; —feder, f. bow; wire-spring; —fenſter, n. window covered with wire; —gaze, f. wire-gauze; —geflecht, n. wire-work; —gemüſe, n. wire-gauze; —gitter, n. wire-grate, wire-trellis, wire-work; —hammer, m. clinching hammer; wire-drawing mill; —hemd, n. mail, coat of net-work; —klinke, f. wire-gage; —lugel, f. crossbar-shot; —lauf, m. sieve-maker's loom; wire-barrel; —maß, n. —meſſer, m. iron-gage, wire-gage; —mühle, f. wire-drawing mill; —netz, n. net of wire; —öhrringe, pl. ear-wires; —panzer, m. chain-mail; —plätten, n. laminating, flattening; —plättner, m. laminater; beater; —puppe, f. puppet; —richter, m. dresser; —ſaite, f. wire-string; music wire; —ſchere, f. wire-shears; —ſchleife, —ſchlinge, f. running noose; —ſchnecke, f. kind of snail; —ſieb, n. wire-sieve; —ſpindel, f. head-wire; —ſpinnen, n. wire-drawing; —ſtift, m. wire-tack; —ſtülpe, f. wire-fender; —ſtäbe, m. pl. wires; —tuch, n. wire-moulds; —werk, n. wire-work; —wurm, m. hair-worm, water hair-worm; —zange, f. pliers, wire-pliers; —ziehen, n. wire-drawing; —zieher, m. wire-drawer; —zieherei, f. —zug, m. wire-drawing mill; —zugzange, f. nippers.

Drä'htchen, n. -s, pl. -, little wire; am — haben, fig. to have in one's

Dra'hten, v. a. to telegraph. [power.

Drä'htern, v. of wire, wiry.

Drain'ren, v. a. to drain; -, n. draining, drainage.

Drain'rs, in comp. —pflug, m. draining plough; —röhre, f. drainage pipe; —röhrenmaſchine, f. pug-mill; —ziegel, m. draining tile.

Draiſi'ne, f. -, pl. -n, velocipede; dandy-horse.

Drall, a. close twisted, tight; fig. robust, buxom; sprightly; -, m. -es, -s, pl. -e, Dral'le, f. -, pl. -n, T. rifle of a gun.

Dra'ma, n. -s, pl. -men, drama.

Dramat'iſch, a. dramatical, dramatic; der —e Dichter, dramatist, stage-writer.

Dramatiſi'ren, v. a. to dramatize.

Dramaturg', m. -en, pl. -en, teacher of the scenic art.

Dramaturgie', f. -, scenic science.

Dramatur'giſch, a. belonging to the

Dran, v. Daran. [dramatic art.

Drang, m. -es, -s, throng, crowd; fig. pressure, urgency, urging, impulse; strong desire, motive; im —e der Ge-

schäfte, in the hurry of business; —voll, *a.* sorrowful, miserable.

Drän'gen, *v. a.* to press, to throng, to crowd; to scrudge; to urge, to hurry; (die Zeit drängt) time presses; *fig.* to afflict; es drängt mich, I feel called upon; sich —, to crowd.

Drän'ger, *m.* -s, *pl.* -, oppressor, afflicter.

Drang'sal, *n.* -es, -s, *pl.* -e, oppression, vexation, calamity; trial; hardship. [fance.

Draperie', *f.* -, *pl.* -n, drapery; val-

Drapi'ren, *v. a.* to clothe, to furnish with drapery.

Drasch, -es, *m. vulg.* ado; touse.

Dra'schen, *v. n. vulg.* to make much ado; to tear up and down stairs; to be in a great hurry; (sich) to hurry on one's work as fast as possible.

Drast'isch, *a. T.* drastic.

Drath, *m. v.* Draht.

Drat'telblume, *f.* -, soldanel.

Drau'en, *v.* Drohen.

Drauf, *v.* Darauf; — bohr, *m.* brace.

Drauß, *v.* Daraus.

Dräu'schen, *v. n.* to shower; to pour; *col.* to rain cats and dogs.

Drauß'en, *adv.* without, out of doors, out-doors, abroad; — befindlich, *a.* out-door.

Drech'sel-, *in comp.* —bank, *f.* lathe, turn-bench, turning-lathe; —eisen, *n. T.* gouge; —mühle, *f.* turner's mill.

Drechsel'ei', *f.* -, turnery; *fig.* refinement, twisting and turning; gimmal.

Drech'seln, *v. a.* to turn at a lathe, to turn; *fig.* to elaborate, to polish.

Drechs'ler, *m.* -s, *pl.* -, turner; — arbeit, *f.* turnery; —bude, *f.* —laden, *m.* turner's shop; —waare, *f.* turnery-ware; —werkzeug, *n.* turning-tool.

Dreck, *m.* -es, *vulg.* dirt, mire, mud; muck; dung; im —e stecken, to be in the mire; —feger, *m.* scavenger; —haufen, *m.* heap of dirt; —fink, —hammel, —sack, *m.* —jau, *f. fig.* dirty fellow, sloven; —käfer, *m.* muck-worm; dung-beetle, mire-bettle; —karren, *m.* dung-cart; —loch, *n.* slough, bog-hole; — saum, *m.* draggle-tail; —seele, *f.* mean fellow; —treter, *m. pl.* stout boots; — vogel, *m.* mud-sucker; —wagen, *m.* dung-cart.

Dreck'ig, *a. vulg.* dirty, muddy; — machen, to dirty; —, *adv.* dirtily.

Dreg, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* drag; — anker, *m.* grapnel, grappling; —haken, *m.* creeper; —tau, *n.* mooring-rope of a boat; drag-rope. [the bottom.

Dreg'gen, *v. a. T.* to drag, to sweep

Dreh-, *in comp.* —bahn, *f.* rope-yard, rope-walk; round-about; —bank, *f.* lathe, turn-bench, turning-lathe; — basse, *f. T.* swivel-gun, pederero; — baum, *m.* turn-pike, turn-stile; *T.* crab-bar; —bogen, *m.* drill-bow; —bohrer, *m.* hand-brace; —bolzen, *m.* pivot-bolt; traversing-bolt; —brett, *n.* (Glücksspiel auf Jahrmärkten) dial; —brücke, *f.* turn-bridge; —eisen, *n.* —stahl, *m.* turner's chisel; —faden, *m.* creeper, heel-tool; —hals, *m.* (Vogel) wry-neck; —käfer, *m.* whirling dun; —klappe, *f.* throttle-valve; —klimper, *f.* hurdy-gurdy; —loben, *m. T.* fusee-clamp ferrule; —krahn, *m. T.* crane; —krank, *a.* sturdied; —krankheit, *f.* (der Schafe) giddiness; —kraut, *f.* hart-wort; —kreuz, *n.* turn-pike, turn-stile; —lade, *f. T.* pewterer's turning-wheel; —maschine, *f.* twisting-machine; sliding-lathe; — meißel, *m.* turning-tool; —orgel, *f.* barrel-organ, hand-organ; —pfahl, *m.* laying-pole; —pistole, *f.* revolver, revolving-pistol; —puff, *n.* turning desk; —punkt, *m.* turning point, pole; (eines Hebels) fulcrum; centre of motion; pivot; —rad, *n.* turning-wheel; twisting-wheel; cord-wheel, fly-wheel; —rädchen, *n.* (ein Spiel) teetotum; —rolle, *f.* (der Uhrmacher) ferrule; —scheibe, *f.* potter's wheel; fusee; (*T.* Railw.) turn-plate, turn-table, turn-rail; —scheibenwärter, *m.* turn-table keeper; —schlüssel, *m.* wrench; —seide, *f.* twisted silk; —seßel, *v.* —stuhl; — spähne, *pl.* chips, *pl.*; —spiegel, *m.* swing-glass, cheval-glass; —stahl, *m.* turning-tool; slide rest tool; —stift, *m.* turning-pin; arbor; (mit Mutter) screw-arbor with nut; —stiftstühle, *pl.* arbor-stands; —stock, *m.* (der Töpfer) turning-staff; —stuhl, *m.* turning-chair; *T.* turn-bench; —sucht, *v.* —krankheit; —tisch, *m.* dumb-waiter; —wage, *f.* balance of torsion; Coulomb's balance; —würfel, *m.* totum; teetotum; whirl-bone; —zange, *f.* tweezers, *pl.*; — zapfen, *m.* trendle, pivot; —zeug, *n.* twister. [versatile.

Dreh'bar, *a.* capable of being turned;

Dre'hen, *v. a.* to turn; to turn in a circle; (aus der Hand) (Einem) to wrest out of; (Stricke) to twist; Einem eine Nase —, to cozen one; to smoke one; (den Schnurrbart) to twiddle about; — (sich), *v. r.* to turn, to revolve (vom Winde) to change; —b, *a.* turning; (schwindelig) dizzy, giddy; ich bin —b, my head swims.

Dre'her, *m.* -s, *pl.* -, turner; winch; handle; crank; laying hook; fid.

Dre'hling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* spring-wheel; handle of a wheel; dizzy sheep; lantern; wallower.

Dre'hung, *f.* -, *pl.* -en, turning, turn, torsion; rotation; —ellipsoid, *n.* spheroid; —shalbmesser, *m.* radius of gyration *or* inertia.

Drei, *a.* three; aller guten Dinge sind —, *prov.* number three is always fortunate; —, *f.* -, (im Kartenspiele) three; —achteltact, *m. T.* time *or* measure of three quavers; —actig, *a.* three-acted; —band, *n.* three-band-flax; —beinig, *a.* three-legged, three-footed; —beinige Stuhl, *m.* trevet; —blatt, *n.* trefoil; three-fold; — blätterig, *a.* trifoliate, three-leaved; *T.* tripetalous; —blumig, *a. T.* three-flowered; —bund, *m.* —bündniß, *n.* triple alliance; —decker, *m. T.* threedecker; —drahtig, *m.* strong linen, ticking; — drähtig, *a.* of three twisted threads; —drähtige gezwirnte Garn, *n.* doubled yarn threefold *or* three threads; —eck, *n.* triangle; congruente —ecke, *pl.* congruent triangles; spitzwinkelige —eck, *n.* acute-angled triangle; —eckig, *a.* triangular; three-cornered; —eckslehre, —eckmeßkunst, *f.* trigonometry; —einig, *a.* triune; —einigkeit, *f.* trinity; —fach, *a.* threefold, triplicate; —fächerig, *a. T.* three-celled, three-grained; —fachheit, *f.* triplicity; —faltig, *a.* three-fold; triune; —faltigkeit, *f. v.* —einigkeit; —faltigkeitsblume, *f.* heart's ease, pansy; —faltigkeitsglöckchen, *n.* marsh-violet; —farbig, *a.* three-colored; —farbigkeit, *f.* trichroism; —feldwirthschaft, *f.* triennial farming; trifallow-system; rotations, *pl.*; —fingerig, *a.* three-fingered; —firner, *m.* wine three years old; —flach, *n.* trihedron; —flächig, *a.* trihedral; —fuß, *m.* tripod, trevet; brand iron; three-legged stool; —füßig, *a.* three-footed, tripedal; —gesang, —jang, *m.* —spiel, *n. T.* trio; —gestaltet, *a.* triform; —geistrichene Note, *f.* demisemiquaver; —herr, — herrscher, *m.* triumvir; —herrschaft, *f.* triumvirate; —hundertste, *a.* three-hundredth; —jährig, *a.* triennial, three years old; —fantig, *a.* three-sided; *T.* three-square; —kapselig, *a. T.* three-capsuled; —kästchen, *n. fig.* hop o' my thumb; —klang, *m. T.* triad; —klappig, *a. T.* three-valved; three-keyed; —klöber, *m.* cleaver; —knöpfig, *a. T.* three-grained; —kohl, *m.* common buck-bean; marsh-trefoil; —königsfest, *n.* Epiphany; —königstuchen, *m.* twelfth-cake; —königstag, *m.* Twelfthday; — köpfig, *a.* three-headed; —krone, *f.* the triple crown; —lappig, *a.* three-lobed; —laut, —lauter, *m.* triphthong; — leibig, *a.* tricorporal; —mal, *adv.* thrice, three times; —malig, *a.* repeated in three times; —master, *m.* ship with three masts; —monatlich, *a.* once in three months; —pfünder, *m.* three-pounder; —pfündig, *a.* of three pounds; —reifig, *a.* three-hooped; —reim, *m.* triplet; —rippig, *a. T.* three-nerved; —röhrig, *a.* trifistulary; —ruderig, *a.* provided with three rows of oars; die —ruderige Galeere, trireme; —salz, *n.* triple salt; —samig, *a.* three-seeded; —schalig, *a.* three-grained; —schlag, *m. T.* (eines Pferdes) amblling pace; three-stroke; —schlitz, *m. T.* triglyph; — schneidig, *a.* three-edged; —seitig, *a.* trilateral; *T.* three-edged; —sitzig, *a.* having three seats; —spaltig, *a.* trifid; —spännen, *m.* spike-team; —spännig, *a.* three-horsed; —speisig, *a. T.* three-valved; —spitz, *m.* three-cornered hat; —spitzig, *a.* three-pointed; — stachel, *m. T.* an instrument with three points *or* pricks; —stellige Zahl, *f.* degree; —stimmig, *a. T.* for three voices *or* parts; der —stimmige Kanon, threemen song; —stöckig, *a.* trisyllabical; —tägig, *a.* lasting three days; three days old, alternating every third day; das —tägige Fieber, tertian ague; — tausend, *a.* three thousand; —tausendste, *a.* three thousandth; —theilig, *a.* tripartite; *T.* three-cleft; —theiligkeit, *f.* trichotomy, trisection; —theilungszirkel, *m.* trisecting compass; —viertelsäule, *f. T.* imbedded column; —viertelstact, *m. T.* time *or* measure of three crotchets; —weiberei, *f.* trigamy; — winkelig, *a.* triangular; three-nooked; —zack, *m.* trident; —zackig, —zinkig, *a.* three-forked; —zehn, *a.* thirteen; —zehner, *m.* member of a council *or* commission of thirteen; —zehnte, *a.* thirteenth; —zinkig, *v.* —zackig; — zöllig, *a.* three-inched; —zungig, *a.* three-tongued; —zweiteltact, *m. T.* time *or* measure of three minims.

Drei'er, *m.* -s, *pl.* -, half-penny; — brod, *n.* half-penny loaf.

Drei'erlei, Dreierlei', *a.* of three different sorts.

Drei'fel, *f.* -, triad.

Drei'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *prorine.* plank three inches thick; small loaf for three farthings.

Drei'ßig, *a.* thirty; der —jährige Krieg, the thirty year's war.

Drei'ßiger, *m.* -s, *pl.* -, a man of thirty years; member of a council *or* commission of thirty; —, *a.* of the year 1830.

Drei'ßigerin, *f.* -, *pl.* -nen, a female thirty years old.

Drei'ßigste, *a.* thirtieth.

Dreist, *a.* bold; confident; courageous; forward; — machen, to embolden.

Drei'stigkeit, *f.* -, boldness; confidence; audaciousness; forwardness; mit — durchsetzen, to brave it out.

Drell, *m. v.* Drillich.

Drell'bohrer, *m. v.* Drillbohrer.

Drem'pel, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Carp.) port-sill.

Dresch'-, *in comp.* —bank, *v.* —maschine; —biele, *f.* trashing-floor; —flegel, *m.* flail; —maschine, *f.* thrashing-machine; (amerikanische) peg-drum; —tenne, *f.* trashing-floor; —wagen, *m.* thrashing-cart; —zeit, *f.* usual time for thrashing.

Dresch'en, *v. a. irr.* to thrash; to cudgel, to maul; to pommel *or* to pummel away at one *or* at it; leeres Stroh —, *col.* to beat the air.

Dreſch'er, *m.* -s, *pl.* -, thrasher; —lohn, *m.* wages paid for thrashing: —ſtaub, *m.* dust from thrashing.

Dreſſe, *f.* *v.* Treſſe. [to train.

Dreſſi'ren, *v. a.* to dress, to break in;

Dreſſu'r, *f.* -, dressing; breaking.

Drie'brachen, *v. a.* to trifallow.

Drieſch, *a.* fallow; —, *m.* -es, *pl.* -e, -er, grass-land; clover-field.

Drie'ſchen, *v. a.* to fallow.

Drie'ſeln, *v. a.* to whirl; to turn.

Drill'e, *in comp.* —bogen, *m.* drill-bow; —bohrer, *m.* drill, wimble; —egge, *f.* drill-harrow; —fiſch, *m.* electrical eel; —häuschen, *n.* pillory; —karren, *m.* drill-barrow; —maſchine, *f. T.* ridge-drill; —meiſter, *m.* drill-sergeant; —pflug, *m.* drill-plough; —pflaſt, *m.* drill-ground; —ſäge, *f.* hack-saw; —ſtange, *f.* drill-stock.

Dril'len, *v. a.* to turn; (bohren) to drill, to bore; *fig.* (in Waffen) to drill, to exercise; (plagen) to tease, to pester, to importune; *T.* to tow a ship by a rope with a single block; to work at the steering-wheel.

Dril'lich, *m.* -s, *pl.* -e, tick, ticking, huckapack; (zu Beinkleidern) duck.

Dril'lichen, *a.* made of ticking.

Dril'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* spring-wheel; handle of a wheel: three-twin-child; trilling; pin-wheel; lantern; mit —en niederkommen, to be delivered of three children; —ſtolle, *f.* arbor of a lantern; pin; —ſpeichen, *f.* trundle; —ſtab, *m.* pin; —ſtreifen, *m.* (*T.* Her.) tierce.

Drin'gen, *v. n. ir.* to crowd, rush in; to press, to press forward; to enter by force; (durch Etwas, in ein Ding) to penetrate, to pierce; die Sonne bringt durch die Wolken, the sun breaks through the clouds; (in ein Geheimniß) to dive into; (in den Geiſt einer Sache) to enter into; (in eine Stadt, ꝛc.) to enter; (in Einen) to press; to be urgent with one; (auf ein Ding) to insist upon; —, *v. a. ir.* to urge, to force; von der Noth gedrungen, urged by necessity; —d, *a.* pressing, urgent; —d brauchen, to be hard up for; ein —des Geſchäft, an instant business. [importance.

Dring'lich, *a.* urgent; —keit, *f.* urgency;

Drit'te, *a.* third; zum —n Male, for the third time; die — Hand, *T.* sea-yoke.

Drit'tel, *n.* -s, *pl.* -, **Drit'theil**, *n.* -es, -s, *pl.* -e, third; —pipe, *f.* tierce; —quentchen, *n.* denier; —ſtück, *n.* third part of a dollar.

Drit'teln, *v. a.* to divide into three parts.

Drit'tens, *adv.* thirdly; in the third place.

Dritt'halb, *a.* two and a half; —Tourſchloß, *n. T.* lock of two turns and a half. [the end; the last but two.

Dritt'letzt, *a.* antepenult, third from

Drob, *v.* Darob. [on high, in heaven.

Dro'ben, *adv. vulg.* up there, up stairs;

Dro'guen, **Drogueri'en**, *pl.* drugs, grocery-wares. [gery-shop.

Drogerie'handlung, *f.* -, *pl.* -en, drug-

Droguet', *m.* -s, drugget.

Droguiſt', *m.* -en, *pl.* -en, spicer, grocer; druggist: drugster.

Dro'hbrief, *m.* -es, -s, *pl.* -e, comminatory letter.

Dro'hen, *v. n.* (Einem) to threat, to threaten with; —, *v. a.* (Einem Etwas, Einem mit Etwas) to threat with, to threaten with, to menace with; to denunciate; den Einſturz —, to menace ruin.

Dro'her, *m.* -s. *pl.* -, threatener.

Dro'hne, *f.* -, *pl.* -n, drone; —nbrut, *f.* eggs from which drones are produced.

Dröh'nen, *v. n.* to roar, to groan; to shake.

Dro'hung, *f.* -, *pl.* -en, threat, threatening, menace; (öffentliche) denunciation; (mit Thätlichkeiten) assault.

Dro'hwort, *n.* -es, -s, *pl.* -e, threatening speech, threat.

Drol'lig, *a.* droll, merry; facetious, ludicrous; ein —er Menſch, a droll; ein —er Einfall, drollery.

Drom'edar, *n.* -es, -s. *pl.* -e, dromedary.

Drö'mling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* thrum.

Dromme'te, *f.* (poet.) *v.* Trompete.

Drö'nen, *v.* Dröhnen.

Drosch'te, *f.* -, *pl.* -n, drosky; cab; —nführer, —nkutſcher, *m.* cab-driver.

Droſſ'el, *f.* -, *pl.* -n, Adam's apple; throat, throttle; (Vogel) thrush, throstle; braune —, brown thrasher *or* thrusher; ground mocking-bird; roſenfarbene —, locust-bird; —ader, *f. T.* jugular vein; —baumwollenwerk, *n.* throstle cotton mill; —bein, *n.* clavicle; —maſchine, *f.* water-spinning-frame; throstle-frame; —ventil, *n.* throttle-valve.

Droſt, *m.* -es, *pl.* -e, upper-bailiff; high-bailiff.

Droſtei', *f.* -, *pl.* -en, jurisdiction of a high-bailiff; house of a high-bailiff.

Drü'ben, *adv.* on that side; beyond.

Drü'ber, *v.* Darüber.

Druck, *m.* -es, -s, *pl.* -e, compression, pressure; *T.* spring; (Mechanik) pressure; (der Bücher und Zeuge) print, printing; (unreiner) slur; (mit Wortthyen) logography; (mit Zinnfarben) spirit-colours; Bibel in großem —, a large-print Bible; (bei Druckern) proof; (der Hand) squeeze; (des Gaſes) expansion; *fig.* (der Zeiten, ꝛc.) pressure; (Unterdrückung) oppression; (der Schwere) gravitation; (eines Gewölbes) flying-out of a vault; (horizontaler) drift, push; in den — geben, to put in print; einen — abziehen, *T.* to pull *or* to throw off a proof; im — erſcheinen, to appear in print; —balken, *m.* cross-piece; —berichtiger, *m.* corrector; —berichtigung, *f.* correction; —beforger, *m.* editor of any printed work; —buchſtab, *m.* type, printing-letter; —brethank, *f.* pressing-lathe; —erlaubniß, *f.* imprimatur; —fehler, *m.* typographical error, erratum; misprint; —fehlerverzeichniß, *n.* corrigenda; errata, *pl.*; —fertig, *a.* ready for the press; —form, *f.* printform; —formen, *pl. T.* printing-blocks, *pl.*; —freiheit, *f.* liberty of the press; —hebel, *m.* friction-lever; skidding-lever; —höhe, *f.* height of water; —jahr, *n.* the year in which a book is printed; —kattune, *pl.* prints, printers; —koſten, *pl.* expenses of printing; —kraft, *f.* power of gravity; —kugel, *f.* globe of compression; —läppchen, —polſterchen, *n.* pledget; maſchine, *f.* printing-machine: compressing machine; (für Blinde) typograph; —model, *n.* block; —ort, *m.* imprint; —papier, *n.* printing-paper; —pergament, *n.* vellum; —preſſe, *f.* forcing-press: —probe, *f.* proof; —pumpe, *f. T.* forcing pump; force-pump; —rad, *n. T.* hydraulic pressure-wheel; —ſachen ohne Cenſur, *pl.* unlicensed printing; —ſchraube, *f.* spring-hook; —ſchrift, *f.* book printed; types, print; —ſtempel, *m.* piston; forcer; embolus; —ſtange, *f. T.* forcer; —tafel, *f.* —tiſch, *m.* printing-table; —telegraph, *m.* recording electric telegraph; —waaren, *pl.* printed goods; —wage, *f.* areometer; —walze, *f.* pressing-roller; cylinder; printing-machine; —werk, *n.* fly-press: forcing-pump; balancier of a pump; —zange, *f.* pincers.

Druck'bar, *a.* that may be printed *or* published.

Druck'en, *v. a.* to print; to stamp; (Rattun) to print; — laſſen, to put in print; —, *n.* printing.

Drück'en, *v. a.* to press; to squeeze; (von Schuhen, ꝛc.) to pinch; *fig.* (unterdrücken) to oppress, to afflict: to depress: (die armen Leute) to screw: to bear hard on the poor: (ein Pferd) to gall: an die Bruſt —, to press against one's breast: es drückt mich im Magen, I have pains in my stomach: das Siegel auf —, to put *or* to set the seal to: drückt es da? *col.* is it there the saddle galls? —, *v. n. T.* (von den Körpern) to gravitate (towards); — (ſich), *v. r.* to get sore by pressure; *vulg.* to depart clandestinely, to slip away; —d, *p. a.* pressing, heavy; burdensome; grievous; (vom Wetter, der Hitze) sultry; galling; —de Steuern, galling taxes; —des Laſten, galling burdens.

Drück'er, *m.* -s, *pl.* -, printer; pressman; —ballen, *m.* printing-ball; tamkin; —farbe, —ſchwärze, *f.* printing ink, printer's ink; —kunſt, *f.* printing, art of printing; —lohn, *m.* printer's wages; money paid for printing; —preſſe, *f.* printer's press, printing-press; —werkſtatt, *f.* printery.

Drück'er, *m.* -s, *pl.* -, (an einer Thür) handle; (an einer Flinte) trigger: (an einer Repetiruhr) knob; — unter dem Krahnbalken, supporter of the cathead; — in den Ruſten, knee on the chain-wales; — unter den Ruſten, supporter under the chain-wales.

Druckerei', *f.* -, *pl.* -en, (art of) printing: printing-house, printing-office.

Druck'ſen, *v. n. vulg.* to tarry, to hesitate: to utter inarticulate sounds.

Druckſerei', *f.* -, *vulg.* hesitation.

Drud, *m.* -en, *pl.* -en, **Dru'be**, *f.* -, *pl.* -n, wizard; witch; nightmare; —enbaum, *m.* fairy-tree; —enbeutel, *m.* puff-ball; —enfuß, *m.* pentagram; —enmehl, *n.* lycopodium. [dallop.

Druſſ'el, *f.* -, *pl.* -n, cluster, clump;

Drui'de, *m.* -n, *pl.* -n, Druid, *v.* Drude; —nthum, *n.* druidism.

Drui'din, *f.* -, *pl.* -nen, druidess.

Drum, *v.* Darum.

Drun'ten, *adv.* there below; below.

Drun'ter, *v.* Darunter.

Druſch'e, *f.* -, *pl.* -n, burbot, eelpout.

Drüſch'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, common mushroom.

Dru'ſe, *f.* -, *pl.* -n, (Pferdekrankheit) glanders, strangles; crystallized piece of ore; druse; *T.* druse.

Drü'ſe, *f.* -, *pl.* -n, gland; caruncle, kernel; (Pferdekrankheit) glanders, strangles; —n an der Kehle der Pferde, vives; —nbeſchreibung, *f.* adenography; —ngeſchwulſt, *f.* swelling of the glands; —nkrankheit, *f.* disease of the glands; —nlehre, *f.* adenology; —nverhärtung, *f.* scirrhosity; —nzergliederung, *f.* adenotomy.

Dru'ſen, *pl.* lees, dregs; husks; — aſche, *f.* woad-ashes, cashub-ashes, *pl.*; —kobalt, *m.* drusy cobalt; —räume, *pl.* opens, *pl.*

Dru'ſicht, *a.* (von Mineralien) resembling superficial crystallization; affected by the glanders.

Dru'ſig, *a.* having the strangles; covered *or* studded with crystals; drused; **Drü'ſig**, *a.* glandulous. [drusy.

Drü'ſwurz, *f.* -, *pl.* -en, bulbous crowfoot; wild parsley.

Dryа'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* Dryad.

Du, *prn.* thou; — da! sirrah! Jeman-

den — heißen, mit Jemandem — und — sein, to thou one; to thee-and-thou one.

Dua'l, Dua'liš, *m.* -, (*T.* Gram.) dual

Duališ'mus, *m.* dualism. [number.

Dualiſ'tiſch, *a.* dualistic.

Dü'bel, *m.* -š, *pl.* -, dowel.

Dublet'te, *f.* -, *pl.* -n, duplicate; (beim Würfeln) double. [ish ounce.

Dublo'ne, *f.* -, *pl.* -n, doubloon; Span-

Duca'ten, *m.* -š, *pl.* -, ducat; —rös-chen, *n.* (Pflanze) mouse-ear; —waage, *f.* v. Goldwaage.

Ducaton', *m.* -š, *pl.* -š, ducatoon.

Ducht, *f.* -, *pl.* -en, (*T.* Mar.) thaught, thwart; (eines Taues) strand.

Duchbal'ken, *pl.* (*T.* Mar.) poles, pollards.

Duck'en (ſich), *v. r.* to duck, to stoop; to cower: *fig.* to accommodate one's self to circumstances.

Duck'mäuſer, *m.* -š, *pl.* -, dissembler, sneaker; hypocritical fellow; dough-face; sneak.

Duck'ſtein, *m.* -š, tuff.

Dudelei', *f.* -, *pl.* -en, bad piping; *fig.* bad music.

Du'del, *in comp.* —eiſen, *n. T.* crimping-machine; curling-iron; crisping-iron; crisping-pin; —taſten, *m.* barrel-organ; —mann, *m.* bag-piper; —ſack, *m.* bag-pipe; —ſackpfeifer, *m.* bag-piper.

Du'deln, *v. n. & a.* to play on the bag-pipe: to play badly, to sing badly; to doodle (on). [player; bag-piper.

Du'dler, *m.* -š, *pl.* -, bad singer or

Duell', *n.* -eš, -š, *pl.* -e, duel; Jemand zum — zwingen, to fix or to fasten a duel upon one; —manbat, *n.* statute against duelling.

Duellant', *m.* -en, *pl.* -en, duellist.

Duelli'ren (ſich), *v. r.* to duel, to fight a duel.

Duett', *n.* -eš, -š, *pl.* -, *T.* duetto.

Duff, *v.* Dampf.

Düff'el, *m.* -š, coating-duffel.

Duft, *m.* -eš, -š, *pl.* Düfte, vapour, aura, exhalation; (liebliche) scent, fragrancy.

Duf'ten, *v. n.* to exhale, to give odour; to give fragrance; (gelinde) to perspire gently. to scent, to emit scent.

Düf'ten, *v. a.* to exhale; (von Blumen)

Duf'tend, Duf'tig, *a.* vaporous, misty; scenting, fragrant. [table.

Duld'bar, *a.* tolerable, sufferable, allow-

Dul'den, *v. a.* to bear, to abide; to endure; (eine Religion) to tolerate, to suffer; nur geduldet werden, to be somewhere only on sufferance.

Dul'der, *m.* -š, *pl.* -, sufferer.

Duld'ſam, *a.* enduring; (in der Religion, ꝛc.) (gegen) tolerant (of).

Duld'ſamkeit, Dul'dung, *f.* -, toleration, tolerance.

Dul'dungsacte, *f.* -, toleration-act.

Dull'baum, *m.* -eš, -š, *pl.* -bäume, (*T.* Mar.) thole-ledge.

Dul'le, *f.* -, (*T.* Mar.) thole.

Dult, *f.* -, *provinc.* great fair.

Dumm, *a.* dull, stupid, blockish; silly; foolish, nonsensical; ein —er Streich, a silly trick; (Menſch) coot; —eš Zeug, nonsense; *vulg.* blarney; bosh; —bart, *m.* dunce, simpleton; —breiſt, *a.* stupidly bold; fool-hardy, forward; —breiſtigkeit, *f.* fool-hardiness, forwardness; —heit, *f.* dulness, stupidity, blockishness; —heiten, *pl.* foolish tricks; —kopf, *m.* block-head, dunce, lack-brain; —köpfig, *a.* stupid; —köpfigkeit, *f.* stupidity; —tühn, *a.* fool-hardy; —ſtolz, *a.* foolishly proud; — thun, to sulk, to be mopish.

Dümm'ling, *m.* -eš, -š, *pl.* -e, simpleton, automaton.

Dumm'rian, *m.* -š, *pl.* -e, *vulg.* stupid fellow; (Pflanze) flea-wort.

Dum'peln, *v. n. T.* to heave and set.

Dumpf, *a.* damp, dampy, fusty, dank; *vulg-s.* moky, muggy, poachy, moist; musty; (von Schalle) dull, hollow, dead; —e Schweigen, *n.* gloomy silence.

Dümpfel, *m.* -š, *pl.* -, pool, puddle.

Dümpfen, *m.* -š, asthma, pursiness.

Dumpfig, *a.* damp, moist; musty, frowy, frowzy; mouldy. [ness.

Dumpfigkeit, *f.* -, dampness; musti-

Dumpflachter, *n.* -š, *pl.* -, miner's fathom of 4 ells.

Dun, *m.* -eš, -š, down; —enbett, *n.* bed of downs, down-bed.

Dü'ne, *f.* -, *pl.* -n, down; wold; dune; —nroſe, *f.* Scotch-rose.

Dung, *m.* -eš, *v.* Dünger; —käfer, *m.* muck-worm; —lege, *f.* dung-hill.

Dün'gbar, *a.* manurable.

Dün'gen, *v. a.* to dung, to manure, to scumber, to scummer, to muck.

Dün'gen, *n.* -š, stercoration, manuring.

Dün'ger, *m.* -š, dung, manure; compost, stercorate; (von Thieren) lesses; teathe, tathe; —artig, *a.* stercoraceous; —bereitung, *f.* digestion; —gabel, *f.* manure fork; —grube, *f.* —haufen, *m.* dung-hill, mixen, lay-stall; —ſtätte, *f.* lay-stall, dung-yard.

Düngs, *in comp.* —jauche, *f.* liquid manure; —mittel, *n.* fertilizer.

Dün'graš, *n.* -ſeš, cotton-grass.

Dün'gung, *f.* -, dunging, manuring, stercoration; obere —, top-dressing; untere —, sub-soiling.

Dun'kel, *a.* dark; dusk, dusky, gloomy; (trübe) cloudy, overcast; opaque; *fig.* (von Augen) dim; (unbekannt) dark, unknown; (unverſtändlich) obscure, ambiguous, intricate; (geheimnißvoll) mystic, mystical, mysterious; (unberührt) obscure; (von Farben) dark, deep, sad; — werden, to grow dusky; eine —e Rückerinnerung, a faint recollection; —äugig, *a.* dark-eyed; —blau, *a.* dark-blue; —braun, *a.* dun; fuscous; —farbig, *a.* dark-coloured; —gelb, *a.* tawny; —mann, *m. fig.* obscurant; — roth, *a.* murrey.

Dun'kel, *n.* -š, Dun'kelheit, *f.* -, darkness; duskishness; dimness; obscurity; opacity; es liegt ein — darüber, it is involved in obscurity; im — gelegen, *a.* darkling, *v.* Dunkel; in der Dunkelheit leben, to live in obscurity.

Dün'kel, *m.* -š, self-conceit, presumption; arrogance: —haben, to be self-conceited; —haft, —voll, *a.* arrogant, conceited.

Dun'keln, *v. n.* to darken, to grow dusky; *fig.* to grow dim; to cloud.

Dün'ken, *v. n.* (Einem, Einen) to seem, to appear; mich dünkt, it seems to me, methinks; mich dünkte, methought; — (ſich), *v. r.* (ich dünke mich) to fancy one's self; ſich — laſſen, to fancy one's self, to imagine one's self.

Dün'kirchen, *n.* -š, Dunkirk.

Dünk'ling, *m.* -eš, -š, *pl.* -e, arrogant fellow, conceited fellow.

Dünn, *a.* thin, slender, fine, small, lean, clear; (in der Taille) slim; sparse; —e Bevölkerung, *f.* sparse population; das Geld iſt —, money is scarce; — bäckig, *a.* weazen-faced; —es Bier, —bier, *n.* small beer; awipes; —darm, *m.* the small intestine; —eiſen, *n.* latten; —eitrig, *a.* sanious; —ſchetbe, *f. T.* hawk: —ſchnäbler, *pl.* tenuirosters; —ſtein, *m.* light diamond: —tuch, *n.* lawn.

Dün'ne, *f.* -, *pl.* -n, thinness, slenderness; (der Luft) rareness; *pl.* flanks.

Dün'nen, *v.* Verdünnen.

Dün'nung, *f.* -, *pl.* -en, thinness; flank.

Dunš, *m.* -ſeš, *pl.* -ſe, dunce.

Dun'ſen, *v. n. ir.* to swell, to be puffed up; to get bloated; gebunſen, *p.* bloated.

Dunſt, *m.* -es, *pl.* Dünſte, vapour, damp, steam; (Schrot) small-shot, fowling-shot; *fig.* Einem einen blauen — vormachen, to cast a mist before one's eyes, to mystify one; —bild, — gebilde, *n.* form of mist; vision; —bläschen, *pl.* steam-vesicles, *pl.* —kreiš, *m.* atmosphere; —kugel, *f.* eolipile; —loch, *n.* air-hole: —meſſer, *m.* atmometer. [smoke; to perspire gently.

Dün'ſten, *v. n.* to vapour, to steam, to

Dün'ſten, *v. a.* to stew, *v.* Dämpfen.

Dun'ſtig, *a.* vaporous, vaporish; full of steam, full of damp.

Duodecima'l, *a.* duodecimal; —maß, *n.* duodecimal measure; —rechnung, *f.* calculating upon the duodecimal system; —ſyſtem, *n.* duodecimal system.

Duode'z, (—band, *m.* —format, *n.*) *n.* -eš, duodecimo; half sheet of twelves; —fürſt, *m.* petty prince.

Dü'peiſen, *n.* -š, *pl.* -, *T.* nail-driver.

Dupf'en, *v.* Tupfen.

Düpi'ren, *v. a.* to dupe. [a double.

Duplica't, *n.* -eš, -š, *pl.* -e, duplicate;

Dupli'k, *f.* -, *pl.* -en, *T.* rejoinder; auf die — antworten, to surrejoin.

Dupli'r- *in comp.* —eiſen, *n. T.* doubling-iron; —maſchine, *f.* twister; doubling-frame for lace-thread; —ſchritt, *m.* quick pace.

Dur, *a. T.* sharp; —tonart, *f.* major key *or* mode; —tonleiter, *f.* major scale.

Durch, *prp.* (durch einen) through; (über) across; by, by means of; owing to; in consequence of; during, long; — eine Stadt reiſen, to pass through a town; — Ihren Beiſtand, with your assistance; — die Poſt, by the post; — einander, pell-mell: den ganzen Monat —, throughout the month; —, *adv.* through, throughout: worn out; die Schuhe ſind —, the shoes are worn out; — und —, through and through, quite through; out and out; from the core to the cuticle. [away.

Durch'ächzen, *v. a.* to sigh, to pine

Durch'ackern, *v. a.* to plough through; to plough thoroughly; *fig.* to correct; to file, to elaborate.

Durch'ängſten, *v. a. &* (ſich), *v. r.* to cause great solicitude, to fill with great anguish.

Durch'arbeiten, *v. a.* to work through; to make sore by working; den Teig) to knead thoroughly, to work thoroughly; Einen —, *vulg.* to cudgel, to maul one; — (ſich) *v. r.* to break through; to get out; to rough it (durch die Welt) through the world.

Durch'athmen, *v. a.* to breathe through; to perfume. [corrode.

Durch'ätzen, *v. a.* to etch through; to

Durch'äugeln, *v. n.* to peep through.

Durch'aus, Durchau's, *adv.* throughout, thoroughly, entirely, all over; at any rate, at all events, by all means, absolutely, for all the world; weil Sie es — wollen, since you insist upon it; since you make a point of..., — nicht, not in the least, by no means.

Durch'backen, *v. n. ir.* to bake thoroughly; to soak.

Durch'bähen, *v. a.* to foment thoroughly.

Durch'balgen, *v. a.* to beat soundly; — (ſich), *v. r.* to fight one's way through.

Durch'bauschen, *v. a. T.* to prick a design and rub it over with coal-dust; to counter-draw.

Durch'bausen, *v. a.* to pounce.

Durchbe'ben, *v. a.* to shake through, to agitate. [through.

Durch'begeben (sich), *v. r.* to pass

Durch'beißen, *v. a. ir.* to bite through; — (sich), *v. r. ir.* to force one's way to by biting; *fig. vulg.* to fight out one's quarrel; **Durchbei'ßen**, *v. a. ir.* to penetrate biting.

Durch'beizen, *v. a.* to corrode, to macerate; —, *v. n.* to grow macerated; **Durchbei'zen**, *v. a.* to steep thoroughly, to soak thoroughly.

Durch'beten, *v. a.* to go through in praying, to pray through; die ganze Nacht —, to spend the night in prayers; (den Rosenkranz) to bid all the beads of the rosary. [way through.

Durch'betteln (sich), *v. r.* to beg one's

Durch'beuteln, *v. a.* to bolt, to sift.

Durch'bewegen, *v. a.* & (sich), *v. r.* to move through.

Durch'bilden, *v. a.* to form thoroughly, to accomplish, to perfect; durchgebildet, accomplished, thorough-bred.

Durch'binder, *m.* -s, *pl.* -, *T.* perpender-stone, through-stone.

Durch'blasen, *v. a. ir.* to blow through, to perflate; (ein Musikstück) to play over; **Durchbla'sen**, *v. a. ir.* to blow through, to penetrate blowing.

Durch'blättern, **Durchblät'tern**, *v. a.* to turn over the leaves; to peruse, to run over.

Durch'bläuen, *v.* Durchprügeln.

Durch'blick, *m.* -es, -s, *pl.* -e, glance or peep through; *fig.* penetration; vista; (*T.* Paint.) accidental light.

Durch'blicken, *v. n.* to peep through, to pierce; — lassen, to let appear, to manifest; **Durchblick'en**, *v. a.* to penetrate with one's look; to look through; (durch die Wolken) to look out from behind the clouds.

Durch'blinken, *v. n.* to gleam through.

Durch'blitzen, *v. n.* to shine brightly through; **Durchblit'zen**, *v. a.* to flash through.

Durch'bohren, *v. a.* to bore through, to perforate; **Durchbo'hren**, *v. a.* to pierce through, to penetrate; (mit den Augen) *fig.* to look daggers at one; (erstechen) to stab; ein Schiff —, to sink a vessel; —b, *p. a.* perforative; (vom Blicke) piercing; (von Gefühlen) overwhelming. [ramen.

Durchbo'hrung, *f.* -, perforation; fo-

Durch'braten, *v. a.* to roast through, to roast thoroughly.

Durch'brausen, *v. n.* to roar through; **Durchbrau'sen**, *v. a.* to penetrate roaring.

Durch'brechen, *v. a. ir.* to break through; (durch die Wolken) to rend the clouds; —, *v. n. ir.* to force one's way through; **Durchbrech'en**, *v. a. ir.* to pierce through, to break through; to perforate artificially. [punch.

Durch'brechmeißel, *m.* -s, *pl.* -, *T.*

Durch'brennen, *v. n. ir.* to burn through; *vulg.* to abscond; to mizzle; to clear out (without paying one's score); to bolt; **Durchbren'nen**, *v. a. ir.* to fill with a glow.

Durch'bringen, *v. a. ir.* to get, bring, carry through; (Einen) to bring one off; (Kinder, Pflanzen &c.) to bring up; *fig.* (verschwenden) to spend, to squander; to lavish, to waste away; sich ehrlich —, to get honestly through the world. [se. Verschwender.

Durch'bringer, *m.* -s, *pl.* -, spend-thrift,

Durchbroch'en, *p. & a.* pierced; —e Arbeit, *f.* open work; filigree-work, net-work; fretted work.

Durch'bruch, *m.* -es, -s, *pl.* -brüche, breaking through; breach; eruption, breaking out; (eines Deiches) crevasse; —stelle (eines Flusses durch ein Gebirge), *f.* gap; (Durchfall) diarrhœa; filigree-work; die Sache kam zum —, bankruptcy was declared; zum —e kommen, to come to a rupture.

Durchbrü'llen, *v. a.* to fill with roaring.

Durchbrü'ten, *v. n.* to pass musingly.

Durch'burzeln, *v. n.* to fall through; to tumble through.

Durch'componiren, *v. a.* to compose separate music to the several strophes of a song or ballad, for each verse a peculiar melody corresponding with its contents.

Durchdacht', *p. & a.* contrived; wohl —e Plan, *m.* well concerted scheme; wohl —e Rede, *f.* elaborate speech; much studied speech; well premeditated speech.

Durchdam'pfen, *v. a.* to fill with vapours, steam, smoke, &c.; —, *v. n.* to penetrate as smoke.

Durchdau'ern, *v. a.* to last through; den Winter —, to pass the winter (von Pflanzen).

Durchden'ken, *v. a. ir.* to perpend, to ponder, to weigh, to turn in one's thoughts, to run over in one's mind.

Durchdol'chen, *v. a.* to stab with a dagger.

Durchdon'nern, *v. a.* to thunder through; *fig.* to strike with terror.

Durch'drängen, *v. a.* to press through, to force through, to get through the crowd; — (sich), *v. r.* to push forward.

Durch'dreschen, *v. a. ir.* to thrash through; to cudgel, to beat soundly; to belabour soundly.

Durch'dringen, *v. n. ir.* to get through, to penetrate, to pierce; to permeate; to interpenetrate; *fig.* to prevail; to succeed; to carry one's point (*f. e.* a bill &c.); **Durchdrin'gen**, *v. a. ir.* to penetrate; to fill with; to impregnate, to season with; to impress with (certain sentiments); sich gegenseitig —, to interpenetrate; —b, *p. & a.* penetrating, penetrant, piercing, keen, sharp; permeant; (vom Verstande) sharp; (von der Stimme) shrill; (von der Hitze) intense; (von der Kälte) sharp, biting, cutting, keen, bitter.

Durch'dringlich, *a.* penetrable; —keit, *f.* penetrability.

Durchdrin'gung, *f.* -, penetration.

Durch'drücken, *v. a.* to squeeze through, to press through; (von Pferden) to gall, to wound; (eine Fensterscheibe) to force a window-pane out; to break a glass-pane.

Durchdüf'ten, *v. a.* to perfume; to scent.

Durch'dunsten, *v. n.* to transpire.

Durch'dürfen, *v. n. ir.* to be permitted to pass.

Durch'eilen, *v. n.* to hasten through; **Durchei'len**, *v. a.* to pass through in haste.

Durcheinand'er, *adv.* confusedly, pell-mell; helter-skelter; —, *n.* promiscuous order, medley.

Durch'fädeln, *v. a.* to thrid, to thread.

Durch'fahren, *v. n. ir.* to pass through, to ride or drive through; to run through; —, *v. a. ir.* to wear through by driving; **Durchfa'hren**, *v. a. ir.* to shoot through.

Durch'fahrt, *f.* -, *pl.* -en, passage; thoroughfare; gate, gate-way; (unterirdische) tunnel; (im Meere) channel; (*T.* Railw.) trajection; —szoll, *m.* passage-toll.

Durch'fall, *m.* -es, -s, falling through; diarhœa, looseness (of or in the bowels); lientery.

Durch'fallen, *v. n. ir.* to fall through; *fig.* to fail, to succeed ill, to be disappointed; (im Examen) to be plucked; to be refused; (in der Lotterie) to get a blank; (im Theater) to be damned; (im Parlament) to be lost; to fall to the ground; (bei einer Wahl) to be thrown out; der Plan fiel durch, the plan fell through; (beim Ballotiren) to be black-balled; —lassen, to pluck; — (sich), *v. r. ir.* to wound one's self by falling; —, *s. n.* (bei der Wahl) non-election. [fold.

Durchfal'ten, *v. a.* to lay in folds, to

Durch'fäule, *f.* -, quitter, (a disease in the pastern of horses).

Durch'faulen, *v. n.* to rot through.

Durch'fechten, *v. a. ir. fig.* to get by fighting; — (sich), *v. r. ir.* to fight one's way through.

Durch'fegen, **Durchfe'gen**, *v. a.* to sweep; *fig.* to rebuke; *vulg.* to cudgel, to beat soundly; to squander.

Durch'feilen, **Durchfei'len**, *v. a.* to file through.

Durch'feuchten, **Durchfeu'chten**, *v. a.* to moisten thoroughly, to soak.

Durch'feuern, *v. a.* to shoot through; **Durchfeu'ern**, *v. a.* to heat thoroughly; *fig.* to animate.

Durch'fiedeln, *v. a.* to play through on the violin, &c.; (sich) to wear or to rub one's self off by friction.

Durch'finden (sich), *v. r. ir.* to find one's way through.

Durch'fischen, *v. a.* to fish the livelong day; **Durchfi'schen**, *v. a.* to fish thoroughly.

Durchflam'men, *v. n.* to flash through; *fig.* to animate, to inflame.

Durch'flattern, *v. n.* **Durchflat'tern**, *v. a.* to flutter through.

Durchflech'ten, *v. a. ir.* to interlace, to interweave, to intwine; durchflochtene Arbeit, *f.* interlaced work.

Durch'fliegen, *v. n. ir.* to fly through; **Durchflie'gen**, *v. a. ir.* to fly through; *fig.* to peruse hastily.

Durch'fliehen, *v. n. ir.* to fly through; **Durchflie'hen**, *v. a. ir.* to haste through running.

Durch'fließen, *v. n. ir.* to flow through; **Durchflie'ßen**, *v. a. ir.* to get through flowing.

Durch'flimmern, *v. n.* to glitter through; **Durchflim'mern**, *v. a.* to fill with a glimmering light.

Durch'flößen, *v. a.* to float through, to carry through floating. [sounds.

Durchflö'ten, *v. a.* to fill with flute-like

Durch'flucht, *f.* -, flight through a place.

Durch'flüchten, *v. n.* to run through.

Durch'flug, *m.* -es, -s, *pl.* -flüge, flying through. [through.

Durch'fluß, *m.* -sses, *pl.* -flüsse, flowing

Durchflüst'ern, *v. a.* to whisper through.

Durch'fluthen, *v. n.* to flow through;

Durchflu'then, *v. a.* to flow through.

Durchfor'schen, *v. a.* to examine thoroughly, to dive into, to search into; to investigate.

Durchfor'schung, *f.* -, *pl.* -en, perquisition, investigation, scrutiny.

Durchforst'en, *v. a.* to clear a forest.

Durch'fragen, *v. a.* to ask one after another, to ask in turn; — (sich), *v. r.* to find one's way by asking.

Durch'fressen, **Durchfreß'en**, *v. a. ir.* to gnaw through, to eat through, to corrode: **Durch'fressen** (sich), *v. r. ir.* to live upon others, to live upon the catch.

Durch'frieren, *v. n. ir.* to freeze entirely; **Durchfrie'ren**, *v. n. ir.* to be penetrated by frost, to be chilled.

Durch'fuchteln, *v. a.* to cudgel, to beat *or* to box one soundly.

Durch'fühlen, *v. a.* to feel through.

Durch'fuhr(e), *f.* -, *pl.* -n, passage, thoroughfare: —zoll, *m.* transit-duty.

Durch'führen, *v. a.* to carry through, to lead through; *fig.* to bring to an issue; to bring about; to bring to pass; (eine Rolle) to support to the end (a character); (*T.* Mus.) to modulate.

Durch'funkeln, *v. n.* to shine through.

Durchfur'chen, *v. a.* to furrow, to fret out, to intrench: *fig.* to plough (the sea).

Durch'füttern, *v. a.* to feed thoroughly; den Winter —, to keep over the winter.

Durch'gaffen, *v. n.* to gape through.

Durchgä'hnen, *v. a.* to pass the time with yawning. [ciently.

Durchgä'hren, *v. n.* to ferment suffi-

Durch'gang, *m.* -es, -s, *pl.* -gänge, passing through: passage; gang-way: alley: (gewölbte) culvert; a way through an opening: gate, thoroughfare; *T.* transit: (eines Sternes durch den Mittagskreis) culmination; —sabgabe, *f.* transit-duty: —saccord, *m.* (*T.* Mus.) transient-chord; —serlaubnißschein, *m.* transire; permit; —sfernrohr, *n.* transit-instrument: —sgerechtigkeit, *f.* right of passage; right of way; —skreis, *m.* transit-circle: —snote, *f.* passing-note; —spunkt, *m.* period of transition; —szoll, *m.* transit-duty.

Durch'gängig, *a.* having a passage; *fig.* universal, general: thorough; common, usual; (Gewohnheit) prevailing; —, *adv.* universally, throughout, all over.

Durch'gärben, *v. a.* to tan thoroughly; *fig.* to beat soundly; to lick; to swinge, to switch.

Durch'gehen, *v. n. ir.* to go through, to walk through; to run away; to bolt (von Pferden): to bolt (with) = to elope (with); (bewilligt werden) to pass, to be approved: **Durch'gehen**, *v. n. ir.* **Durchge'hen**, *v. a. ir.* to pass *or* to walk through from one end to the other; **Durch'gehen**, *v. a. ir.* (ein Buch) to peruse, to run over; (Rechnungen) to audit, to run over; to review, to examine; (Schuhe, &c.) to wear out by walking: **Durch'gehen** (sich), *v. r. ir.* (ich gehe mir durch) to make sore by walking; sich die Füße —, to walk one's feet sore; to get foot-sore.

Durch'gehend, *p. & a.* passing through; piercing; (*T.* Mus.) transient; ein —er, a passenger.

Durch'gehends, *adv.* generally, in general, universally throughout.

Durch'gerben, *v.* Durchgärben.

Durch'gießen, *v. a. ir.* to pour through, to filter, to strain.

Durch'gießung, *f.* -, percolation, filtration, straining through.

Durch'glänzen, *v. n.* to shine through; **Durchglän'zen**, *v. a.* to illumine.

Durch'gleiten, *v. n. ir.* to glide through.

Durch'glitschen, *v. n.* to slide through.

Durch'glühen, *v. n.* to glow through; —, *v. a.* to make red-hot; **Durchglü'hen**, *v. a.* to inflame, to inspire.

Durch'graben, *v. n. ir.* to dig through; *fig.* to pierce; **Durchgra'ben**, *v. a. ir.* to open, to break, to turn up (the earth, &c.).

Durch'greifen, *v. n. ir.* to pass one's hand through; *fig.* to proceed without ceremony; to act decidedly; to take vigorous *or* decided measures; to carry one's point with a high hand; to make root and branch work; —, *v. a. ir* to wear out *or* to waste with handling.

Durchgrü'beln, *v. a.* to examine throughout; to search into; to muse upon; to fathom.

Durchgrün'den, *v. a.* to fathom out.

Durch'gucken, *v. n.* to peep through, to look through: **Durchguck'en**, *v. a.* to look over, to examine thoroughly.

Durch'guß, *m.* -sses, *pl.* -güsse, pouring through; filtration; gutter; sink; filter, colander. [done with.

Durch'haben, *v. n. ir. vulg.* to have

Durch'hacken, *v. a.* to cut through.

Durch'hallen, *v. n.* to sound through;

Durchhal'len, *v. a.* to fill with sound.

Durch'hämmern, *v. a. T.* to work a thing thoroughly with the hammer; to perforate by hammering.

Durch'hau, *m.* -es, *pl.* -e, vista, glade.

Durch'hauchen, *v. n.* to breathe through; **Durchhau'chen**, *v. a.* to inspire.

Durch'hauen, *v. a. ir.* to hew through, to cut through: to whip, to cudgel, to beat soundly, to give it to one; to lick one (mit der Ruthe) to switch; to give one a switching; — (sich), *v. r. ir.* to cut one's way; **Durchhau'en**, *v. a. ir.* to separate by hewing *or* cutting through. [oughfare.

Durch'haus, *n.* -sses, *pl.* -häuser, thor-

Durch'hecheln, *v. a.* to hatchel thoroughly; *fig.* to censure, to criticize; to slash; to cut (one) all up; to traduce (one).

Durch'heizen, *v. a.* to heat thoroughly.

Durch'helfen, *v. a. ir.* (Einem) to help through; to help one out of danger; *fig.* to assist, to aid, to back; — (sich), *v. r. ir.* (ich helfe mir durch) (mit Etwas) to help one's self on; to try to get on; to get along by shifts; sich kümmerlich —, to get a scanty livelihood. [flumine.

Durch'hellen, *v. a.* to clear up, to il-

Durchherr'schen, *v. a.* to rule over.

Durchheu'len, *v. a.* to fill with howling.

Durch'hieb, *m.* -es, -e, way cut through

Durchhi'n, *v.* Hindurch. [the forest.

Durch'hinken, *v. n.* to limp through.

Durch'hitzen, **Durchhit'zen**, *v. a.* to heat thoroughly. [hollow throughout.

Durch'höhlen, **Durchhö'hlen**, *v. a.* to

Durch'höhnen, *v. a.* to deride, to mock.

Durch'holen, *v. a.* to penetrate, to get through; *v.* Durchhecheln.

Durch'hüpfen, *v. n.* to skip *or* jump through an opening; **Durchhüp'fen**, *v. a.* to move skipping *or* jumping through a place, to skip *or* jump through.

Durch'huschen, *v. n.* to pass quickly through, to glide through: to escape, to steal away; — lassen, to let one off.

Durchir'ren, *v. a.* to wander, ramble, rove, stray through.

Durch'jagen, *v. a.* to pursue through, to hunt *or* chase through; —, *v. n.* to ride through, to gallop through, to hasten through; **Durchja'gen**, *v. a.* to hunt over; to gallop over.

Durchjam'mern, *v. a.* to lament *or* cry through (the day, &c.).

Durchjau'chzen, *v. a.* to pass in shouting and noise.

Durch'jubeln, **Durchju'beln**, *v. a.* to pass reveling, rioting *or* jubilating.

Durch'kaien, *v. a.* (*T.* Mar.) to shift, to change. [through.

Durchkäl'ten, *v. a.* to chill through and

Durch'kämmen, *v. a.* to comb.

Durch'kämpfen, *v. a.* to fight out; *fig.* to carry one's point; — (sich), *v. r.* to break through the enemy: **Durchkäm'pfen**, *v. a.* to pass *or* spend fighting.

Durch'kauen, **Durchkäuen**, *v. a.* to chew sufficiently; *fig.* to ruminate (on, upon). [thoroughly.

Durchken'nen, *v. a. ir.* to know

Durch'klettern, *v. n.* to climb through;

Durchklet'tern, *v. a.* to climb all over.

Durch'klingen, *v. n.* to sound through;

Durchklin'gen, *v. a.* to fill with sound.

Durch'klopfen, *v. a.* to beat through; *vulg.* to beat soundly, to drub, to maul;

Durchklop'fen, *v. a.* to beat all over.

Durch'kneten, **Durchkne'ten**, *v. a.* to knead thoroughly; (Thon) to tread, to trample (clay).

Durch'kochen, *v. n.* to become soft by boiling; **Durchkoch'en**, *v. a.* to boil thoroughly. [—, *v. n.* to roll through.

Durch'kollern, *v. a.* to roll through;

Durch'kommen, *v. n. ir.* to come through, to get through: *fig.* to come off, to get off; (mit) to go through; (im Examen gut) to pass (well); (*T.* Cant. Univ.) to save one's groats: damit werden Sie nicht —, that will not serve your turn; es ist schwer durchzukommen, it is difficult to proceed.

Durch'können, *v. n. ir.* to be able to pass.

Durch'kosten, **Durchkos't'en**, *v. a.* to taste things one after the other.

Durchkräch'zen, *v. a.* to fill with hoarse cries.

Durch'kratzen, *v. a.* to scratch through.

Durchkrei'sen, *v. a.* to pass through in a circular motion; to sweep (through the air).

Durchkreu'zen, *v. a.* to cross; — (sich), *v. r.* (von Linien) to intersect.

Durch'kriechen, *v. n. ir.* to creep through; **Durchkrie'chen**, *v. a. ir.* to creep through every part of; to search through.

Durch'kriegen, *v. a.* to get through; to carry one's point.

Durchlach'en, *v. a.* to spend laughing; to fill with laughter.

Durch'langen, *v. n.* to reach, to last out.

Durch'lärmen, *v. n.* to run through with great noise; **Durch'lärmen**, **Durchlär'men**, *v. a.* to spend in noise; to fill with noise.

Durch'laß, *m.* -sses, *pl.* -lässe, letting through; passage; sieve, screen for gravel *or* sand; (für Wasser unter Straßen) culvert; (*T.* Min.) washing-trough; (*T.* Mint.) flatting mill; cut of a pontoon-bridge: —wehr, *n. T.* sluice-wear.

Durch'laßbar, *a.* transmissible.

Durch'lassen, *v. a. ir.* to let pass, to suffer to pass; to let through; to strain, to filter; to fuse, to flatten: (*T. Phys.*) to transmit.

Durch'laucht, *f. -, pl.* -en, highness, serenity; Seine —, his (serene) highness.

Durchlau'chtig, Durchlau'chtigst, *a.* most high, most serene; august: der —ste Fürst, His Most Serene Highness.

Durchlau'chtigkeit, *f. v.* Durchlaucht.

Durch'lauf, *m.* -es, -s, *pl.* -läufe, running through; passage; diarrhœa, flux.

Durch'laufen, *v. n. ir.* to run through; to flow through, to trickle through: —, *v. a.* (Schuhe) to wear off; **Durch'laufen**, *v. a. ir.* to run from one end to the other; to hasten through: to view with hasty glances; (ein Buch) to peruse hastily.

Durch'läutern, *v. a.* to purify thoroughly; to clarify; to refine.

Durch'leben, Durchle'ben, *v. a.* to live over, to pass; (noch einmal) to live over again.

Durch'lesen, Durchle'sen, *v. a. ir.* to read over, to peruse.

Durch'lesung, *f.* -, perusing, perusal.

Durch'leuchten, *v. n.* to shine through; **Durchleu'chten**, *v. a.* to light through.

Durchlich'ten, *v. a.* to illumine.

Durch'liegen (sich), *v. r.* to gall one's skin by lying too long on it; to be bed-sore. [through, to punch.

Durchloch'en, *v. a.* to make a hole

Durchlöch'ern, *v. a.* to make holes through; to perforate; (mit Kugeln) to riddle.

Durchlöch'ert, *p. & a.* full of holes; pierced, punched; (*T. Bot.*) perforated; (von Kugeln) riddled.

Durch'lodern, *v. n.* (von Flammen) to blaze through; **Durchlo'dern**, *v. a.* to inflame.

Durchlüf'ten, *v. a.* to air, to ventilate.

Durch'lügen (sich), *v. r. ir.* to make one's way by lying: to get off by lies.

Durch'machen, *v. a. fig.* to finish, to accomplish; to go through (with); (eine Stadt) „to do" a city.

Durch'marsch, *m.* -es, *pl.* -märsche, marching through, passage. [through.

Durch'marschiren, *v. n.* to march

Durch'meißeln, *v. a.* to cut through with a chisel.

Durch'meistern, *v. a.* to criticize.

Durch'mengen, *v. a.* to mingle *or* mix thoroughly; **Durchmen'gen**, *v. a.* (mit Etwas) to mix up with.

Durch'messer, *m.* -s, *pl.* diameter; (einer Säule) module, caliber; (einer Medaille) module: (im Lichten) diameter inside; (äußere) diameter outside: conjugirte, zusammengehörige —, (z. B. einer Ellipse) conjugate diameter.

Durch'mischen, *v. a.* to mingle or blend thoroughly; **Durchmi'schen**, *v. a.* (mit Etwas) to mix up with.

Durch'mühen (sich), *v. r.* to help through with labour and difficulty.

Durch'müssen, *v. n. ir.* to be obliged to pass through.

Durch'mustern, Durchmuste'rn, *v. a.* to review all over; to let pass muster; to examine accurately and minutely; *fig. vulg.* to criticize.

Durchnach'ten, *v. a.* to darken, to fill with darkness: —, *v. n.* to pass the night.

Durch'nageln, *v. a.* to nail through; **Durchna'geln**, *v. a.* to nail all over.

Durch'nagen, Durchna'gen, *v. a.* to gnaw *or* nibble through; to gnaw at.

Durch'nähen, *v. a.* to hurt *or* wound by sewing; **Durchnä'hen**, *v. a.* to quilt.

Durchnäs'sen, Durchnetz'en, *v. a.* to wet through and through, *or* thoroughly; to wet all over; **Durch'nässen, Durchnetzen**, *v. n.* to let the wet through.

Durchne'beln, *v. a.* to fill with mist.

Durch'nehmen, *v. a. ir.* to canvass, to sift, to examine; (Einen) to censure.

Durch'örtern (einen Erzgang), *v. a. T.* to cut.

Durch'paß, *m.* -sses, *pl.* -pässe, narrow pass, defile; gorge. [through a place.

Durch'passiren, *v. a.* to pass *or* go

Durch'pauken, *v. a. vulg.* to drub, to beat soundly.

Durch'patschen, *v. n.* **Durchpatsch'en**, *v. a.* to splash through.

Durch'pausen, *v. a.* to counter-draw.

Durch'peitschen, *v. a.* to whip soundly; *fig. vulg.* to go through, to run over.

Durch'pelzen, *v. a.* to cudgel, to drub.

Durchpfeif'ern, *v. a.* to season thoroughly with pepper.

Durch'pfeifen, *v. a. ir.* to whistle to the end; **Durchpfei'fen**, *v. a. ir.* to penetrate whistling; to pass through whistling; to whistle through.

Durch'pflügen, *v. a.* to plough through; **Durchpflü'gen**, *v. a.* to plough all over.

Durch'pilgern, *v. a.* to wander through; **Durchpil'gern**, *v. a.* to wander over.

Durch'plagen (sich), *v. r.* to get through with difficulty.

Durchplau'dern, *v. a.* to pass in talking.

Durch'plündern, *v. a.* to sack.

Durch'prassen, *v. a.* to spend one's fortune (in debauchery).

Durch'pressen, *v. a.* to press through, to squeeze through.

Durch'prügeln, *v. a.* to beat soundly, to cudgel: *vulg-s.* to lather; to trounce; to wale: to wallop: to maul; to lick one; to mill one; to pummel *or* pommel one: to batoon one: to serve one out; to nubble: ich hätte ihn gern — mögen, my fingers were itching to be at him.

Durch'quälen (sich), *v. r.* to get through (laboriously *or* with pain).

Durch'quetschen, *v. a.* to squeeze through. [to run through a sieve.

Durch'rädern, *v. a.* to strain through.

Durch'rasen, *v. n.* to run through furiously; **Durchra'sen**, *v. a.* to run through furiously: to spend in fury, to pass in raging.

Durch'räuchern, Durchräu'chern, *v. a.* to smoke thoroughly; to perfume, to fumigate.

Durch'rauschen, *v. n.* to rush through, to rustle through; **Durchrau'schen**, *v. a.* to move through rustling; to fill with a rushing noise.

Durch'rechnen, *v. a.* to count, reckon over *or* through; (Rechnungen) to examine; **Durchrech'nen**, *v. a.* to reckon all over.

Durch'regnen, *v. imp.* to rain through; **Durchre'gnen**, *v. a.* to wet through, to moisten thoroughly by rain.

Durch'reiben, *v. a. ir.* to rub through; to rub sore.

Durch'reichen, *v. a.* to reach through; —, *v. n.* to stick through. [fly.

Durch'reinigen, *v. a.* to clean through-

Durch'reise, *f. -, pl.* -n, passing through, passage.

Durch'reisen, *v. n.* to travel through, to pass through; **Durchrei'sen**, *v. a.* to travel over.

Durch'reisende, *m.* -n, *pl.* -n, passenger.

Durch'reißen, Durchrei'ßen, *v. a. ir.* to tear; **Durch'reißen**, *v. n. ir.* to rend, to be torn asunder.

Durch'reiten, *v. n. ir.* to ride through, to go through on horseback; —, *v. a. ir.* to gall by riding, to make sore by riding; — (sich), *v. r. ir.* to gall by riding; to fret one's skin off on horseback; **Durchrei'ten**, *v. a. ir.* to ride over.

Durch'rennen, *v. n. ir.* to run through; **Durch'rennen, Durchren'nen**, *v. a. ir.* to run through; to run all over.

Durch'rieseln, *v. n.* to rill through, to purl *or* to gurgle through, to permeate, to glide through with soft murmurs; **Durchrie'seln**, *v. a.* to move through rilling.

Durch'riffeln, *v.* Durchhecheln.

Durch'rinnen, *v. n. ir.* to run, flow, leak through; **Durchrin'nen**, *v. a. ir.* to move through flowing.

Durch'riß, *m.* -sses, breach.

Durch'ritt, *m.* -es, -s, riding through; passage on horseback.

Durch'ritzen, Durchrit'zen, *v. a.* to scratch through. [pipes.

Durch'röhren, *v. a.* to provide with

Durch'rollen, *v. n.* to roll through; **Durchrol'len**, *v. a.* to roll through.

Durchrösch'en, *v. a. T.* to make conduits *or* stream-works across the rock.

Durch'rücken, *v. n. T.* to march through.

Durch'rudern, *v. n.* to row through; **Durchru'dern**, *v. a.* to row over, to navigate.

Durch'rufen, *v. a. ir.* to call through; **Durchru'fen**, *v. a. ir.* to fill with calling.

Durch'rühren, *v. a.* to stir up thoroughly.

Durch'rutschen, *v. n.* to slide through.

Durch'rütteln, *v. a.* to shake thoroughly.

Durch'sägen, Durchsä'gen, *v. a.* to saw through.

Durch'salzen, *v. a.* to salt thoroughly.

Durch'säuern, Durchsäu'ern, *v. a.* to leaven thoroughly.

Durchsäu'seln, *v. n.* to whistle gently through. [through.

Durchsau'sen, *v. n.* to rush, to bluster

Durch'schaben, Durchscha'ben, *v. a.* to scrape through.

Durch'schaffen, *v. a.* to convey through.

Durch'schallen, *v. n.* to sound through; **Durchschal'len**, *v. a.* to fill with sound.

Durchschau'dern, *v. a.* to fill with shuddering.

Durch'schauen, *v. n.* to look through; **Durchschau'en**, *v. a.* to view the things one after the other; *fig.* to penetrate. [*fig.* to shiver (with).

Durchschau'ern, *v. a.* to chill all over;

Durch'scheinen, *v. n. ir.* to shine through; —b, *p. & a.* transparent: semi-diaphanous; semi-pellucid; semi-perspicuous.

Durchscher'zen, *v. a.* to spend jesting, joking. [through.

Durch'scheuern, *v. a.* to scour *or* rub

Durch'schicken, *v. a.* to send through.
Durch'schieben, *v. a. ir.* to shove through.
Durch'schießen, *v. a. ir.* to shoot through. to fire through; —, *v. n. ir.* to shoot through; to fly, flash through; **Durchschie'ßen**, *v. a. ir.* to transpierce by shooting; (Geld) to count over; *T.* to lead, to interline; mit Papier —, to interleave; (*T.* Weav.) to cross the shuttle. [space-rule, lead.
Durch'schießlinie, *f.* -, *pl.* -n, *T.*
Durch'schiffen, *v. n.* to sail through; —, *v. a.* to transport through; **Durchschiff'en**, *v. a.* to cross, to sail over. [through.
Durch'schimmern, *v. n.* to shine
Durch'schla'fen, *v. a. ir.* to pass sleeping.
Durch'schlag, *m.* -eß, -ȅ, *pl.* -ſchläge, opening; colander, strainer; filter; sile; (im Holz) cut *or* opening through the woods; (*T.* Carp.) mortise-chisel; (*T.* Firew.) awl; gun-picker; (*T.* Min. & Fortif.) opening, breach; (im Brauhause) hose; *T.* punch. puncheon; piercer; (*T.* Sugarw.) filtering-pan; —hammer, *m.* driving-hammer; —meißel, *m.* mortise-chisel.
Durch'ſchlagen, *v. a. ir.* to beat through; to pierce; (durchſeihen) to strain, to filter; (durch ein Sieb) to pass through a sieve, to strain; (Milch) to sile; (durchprügeln) to beat one soundly; —, *v. n. ir.* to get through; to penetrate; (vom Regen) to wet through; *T.* (von Arzneien) to loosen, to operate; to work; (vom Papier) to blot; *fig.* (bei) to have effect, to tell (upon); — (ſich), *v. r. ir.* to break through the enemy, to cut one's way through; (durch die Welt) to rough it through the world. [another gallery.
Durch'ſchlägig, *a. T.* opening upon
Durch'ſchlän'geln, *v. a.* to wind through, to meander through; **Durch'ſchlängeln** (ſich), *v. r.* to meander through.
Durch'ſchleichen, *v. n. ir. & —* (ſich), *v. r. ir.* to sneak *or* steal through; to go through unperceived; **Durchſchlei'chen**, *v. a. ir.* to sneak through from one end to the other.
Durch'ſchleifen, *v. a. ir.* to grind *or* whet through; —, *v. a.* to carry through on a sledge; to drag through.
Durch'ſchlendern, *v. n.* **Durchſchlen'dern**, *v. a.* to saunter through.
Durch'ſchleppen, *v. a.* to drag through; — (ſich), *v. r.* to get laboriously through.
Durch'ſchlingen, **Durchſchlin'gen**, *v. a. ir.* to interlace, to intwine.
Durch'ſchlitzen, **Durchſchlit'zen**, *v. a.* to slit, split through.
Durch'ſchlüpfen, *v. n.* to slip *or* creep through; jemanden — laſſen (vor Gericht), to let one off.
Durchſchmach'ten, *v. a* to languish.
Durch'ſchmelzen, *v. a.* to melt down.
Durch'ſchmettern, *v. n.* to penetrate with a crash; —, *v. a.* to dash through.
Durchſchmet'tern, *v. a.* to fill with blasts of a trumpet, &c.
Durch'ſchneiden, **Durchſchnei'den**, *v. a. ir.* to cut through, to cut; to divide by cutting; (mit einer Säge) to saw through; **Durchſchnei'den**, *v. a. ir.* (von Straßen) to cross ona another; (von Linien) to intersect; es durchſchnitt mir das Herz, it pierced my very heart; ſich —d, *p. a.* crucial; intersecting.
Durch'ſchneien, *v. imp.* to snow through.
Durch'ſchnitt, *m.* -eȣ. -ȣ, *pl.* -e, cutting through, cut; intersection; (kreuzweiſer) decussation; *T.* profile; contouring; average; *fig.* the common, ordinary *or* general run of; (eines Gebäudes) section; profile; (durch den Kreuzflügel) transept; *T.* blank cutting machine; im —, on an average; —ſanfiht, *f.* profile; —ȣbetrag, *m.* average-amount; —ȣfläche, *f.* plane of intersection; —ȣlinie, *f.* diametral line; intersecting line; —ȣmeßkunſt, *f.* stereotomy; —ȣpreis, *m.* average-price; —ȣpunkt, *m.* point of intersection; —ȣſumme, *f.* average-sum; —ȣverhältniß, *n.* mean *or* diametral proportion; —ȣwerk, *n.* blank-cutting engine; —ȣzahl, *f.* mean number; —ȣzeichnung, *f.* sectional drawing or sketch.
Durchſchoſſen, *p. & a. T.* interleaved.
Durch'ſchreien, *v. n. ir.* to cry through; **Durchſchrei'en**, *v. a. ir.* to fill with cries.
Durch'ſchreiten, *v. n. ir.* to stride through, to stalk through; **Durchſchrei'ten**, *v. a. ir.* to stride over.
Durch'ſchuß, *m.* -ſſes, *T.* woof; weft; —, ober —linien, *pl. T.* space-lines, space-rules; leads, *pl.*; —blatt, *n.* interleaf.
Durch'ſchütteln, *v. a.* to shake through; to shake about; **Durchſchüt'teln**, *v. a.* to shake up well.
Durch'ſchütten, *v. a.* to pour through.
Durchſchüt'tern, *v. a.* to shake vehemently.
Durch'ſchwärmen, *v. n.* to swarm, rove through; **Durchſchwär'men**, *v. a.* (ein Land, ꝛc.) to swarm over; (die Nacht, ꝛc.) to pass revelling.
Durchſchwatz'en, *v. a.* to spend talking.
Durchſchwei'fen, *v. a.* to rove *or* range about, to wander all over.
Durchſchwel'gen, *v. a.* to pass in revelry.
Durch'ſchwimmen, *v. n. ir.* to swim through; to be conveyed by water through a space; **Durchſchwim'men**, *v. a. ir.* to cross swimming; —, *n.* tranation, transnation.
Durchſchwir'ren, *v. a.* to fill with chirping sounds; to whiz through.
Durch'ſchwitzen, *v. n.* to sweat through; —, *v. a.* to sweat through; **Durchſchwit'zen**, *v. a.* to wet through with one's sweat.
Durch'ſegeln, *v. n.* to sail through, to pass through sailing; **Durchſe'geln**, *v. a.* to sail over, to navigate.
Durch'ſehen, *v. n. ir.* to see through; —, *v. a. ir. fig.* to look over, to glance over; to review, to revise; (Einem Etwas) to forbear, not to notice; **Durchſe'hen**, *v. a. ir.* to penetrate with one's eyes.
Durch'ſeihen, **Durch'ſeigen**, *v. a.* to filter, to filtrate, to strain, to percolate; to dilute.
Durch'ſeihung, **Durch'ſeigung**, *f.* -, *pl.* -en, filtration, percolation.
Durch'ſein, *v. n. ir.* to be through, to have got through a thing; to have passed through; to have done with, to be at the end. [through.
Durch'ſenden, *v. a. & v. a. ir.* to send
Durch'ſenken, *v. a.* to sink a shaft.
Durchſetzen, *v. n.* to break through, to burst through; (zu Pferde) to gallop through; —, *v. a.* to effectuate; ſein Vorhaben —, to carry one's point (bei Einem, with one); (*T.* Min.) to cribble, to sift (the ore).
Durch'ſetzung, *f.* -, prosecution, carrying one's point.
Durchſeu'zen, *v. a.* to pass in sighs.
Durch'ſicht, *f.* -, *pl.* -en looking through; inspection, revision; zu Ihrer gefälligen —, for your kind inspection; —ȣbild, *n.* transparent picture, transparency; —ȣlehre, *f.* dioptrics.
Durch'ſichtig, *a.* limpid, diaphanous, transparent, pellucid.
Durch'ſichtigkeit, *f.* -, diaphaneity, pellucidity, transparency, transparence, limpidness; —meſſer, *m.* diaphanometer.
Durch'ſickern, *v. a.* to trickle through.
Durch'ſieben, *v. a.* to sift, to garble through. [ſend, to sing over.
Durch'ſingen, *v. a. ir.* to sing to the
Durch'ſinken, *v. n. ir.* to sink through, to fall through; (einen Erzgang) to cut.
Durch'ſinnen, *v. a. ir.* to spend musingly; to reflect upon.
Durch'ſintern, *v.* Durchſickern.
Durch'ſitzen, *v. a. ir.* to wear out by sitting upon; to make sore by sitting; **Durchſit'zen**, *v. a. ir.* to pass sitting.
Durch'ſollen, *v. n.* to be forced to pass through. [ſummer.
Durchſon'nen, *v. a.* to sun, to bask, to
Durchſor'gen, *v. a.* to spend with cares.
Durch'ſpähen, *v. n.* to spy through an opening; **Durchſpä'hen**, *v. a.* to search into, to examine thoroughly.
Durch'ſpalten, **Durchſpal'ten**, *v. a.* to split in two; **Durch'ſpalten**, *v. n.* to be split in two.
Durch'ſpeien, *v. a.* to spit through.
Durchſpick'en, *v. a.* to lard all over; *fig.* to interlard.
Durch'ſpielen, *v. a.* to play over; to practise on a musical instrument by playing upon it; (ein Muſikſtück) to perform thoroughly; to make sore one's fingers by playing too long on a musical instrument; (eine Rolle) to support; **Durchſpie'len**, *v. a.* to pass playing. [pierce with a spear.
Durch'ſpießen, **Durchſpie'ßen**, *v. a.* to
Durch'ſprechen, *v. a. ir.* to talk over.
Durch'ſprengen, *v. a.* to make to burst; —, *v. n.* to gallop through, to pass through at full speed; **Durchſpren'gen**, *v. a.* to gallop over.
Durch'ſpringen, *v. n. ir.* to leap through *or* across.
Durch'ſpucken, *v.* Durchſpeien.
Durchſpu'ken, *v. a.* to haunt.
Durch'ſtampfen, *v. a.* to stamp through; **Durchſtam'pfen**, *v. a.* to mingle by stamping.
Durchſtän'kern, *v. a.* to fill with stink; to stench; to infect with stench; *fig. vulg.* to ferret, to rummage.
Durch'ſtauben, *v. n.* to pass through as dust; to be covered with dust thoroughly.
Durch'ſtäuben, *v. a.* to drive through as dust; (*T.* Paint.) to pounce; **Durchſtäu'ben**, *v. a.* to fill with dust.
Durch'ſtäubern, **Durchſtäu'bern**, *v. a.* to rummage.
Durch'ſtechen, *v. a. ir.* to run through, to transfix, to prick; *fig.* to dig through; (Etwas mit Einem) to plot with one; —, *v. n. ir.* to pass through with any thing pointed; **Durchſtech'en**, *v. a. ir.* to pierce.
Durchſtecherei', *f.* -, *pl.* -en, *fam.* underhand practice, intrigue, plot.
Durch'ſtecken, *v. a.* to put through.
Durch'ſtehlen (ſich), *v. r. ir.* to steal through, to get through unperceived.
Durch'ſteigen, *v. n. ir.* to step through,

to get in through; Durchſtei'gen, *v. a. ir.* to stalk over.

Durchſtel'len, *v. a. T.* to encompass a thicket with nets.

Durchſtep'pen, *v. a.* to stitch, to quilt.

Durch'ſtich, *m.* -eš, -e, *pl.* -e, act of piercing *or* of cutting through; (Öffnung) cut, aperture; (durch einen Berg) *T.* notch; (*T.* Railw.) excavation.

Durchſtick'en, *v. a.* to inwork with; durchſtickt mit, *a.* inwrought with.

Durchſtin'ken, *v. a.* to fill with stink; to stench; to infect with stench; Durch'ſtinken, *v. n.* to let the stink pass through. [mage; to fly around.

Durchſtö'bern, *v. a.* to ferret, to rum-

Durchſtoch'ern, *v. a.* to prick through; *fig.* to search forwardly. [(a hole).

Durch'ſtopfen, *v. a.* to put through

Durchſtö'ren, *v. a.* to rummage.

Durch'ſtoßen, *v. a. ir.* to thrust *or* push through; Durchſto'ßen, *v. a.* to stab through.

Durch'ſtrahlen, *v. n.* to radiate through; Durchſtra'hlen, *v. a.* to fill with rays.

Durch'ſtreichen, Durchſtrei'chen, *v. a. ir.* to blot out, to cross, to cancel; Durchſtrei'chen, *v. a. ir.* to roam over, to ramble through; Durch'ſtreichen, *v. n. ir.* to pass through with velocity; —be Linie, *f.* trajectory.

Durchſtrei'fen, *v. a.* to roam *or* rove all over, to make inroads into.

Durch'ſtreuen, *v. a.* to strew through.

Durch'ſtrich, *m.* -eš, -e, blotting out, cross; (von Vögeln) passage.

Durch'ſtriegeln, *v. a.* to curry well.

Durch'ſtrömen, *v. n.* (durch eine Öffnung) to stream *or* run through; Durchſtrö'men, *v. a.* (ein Land) to pass through streaming, to stream through; to water; to perfuse.

Durchſtrö'mung, *f.* -, *pl.* -en, perfusion.

Durch'ſtudiren, *v. a.* to con over; die Nacht —, to study by night.

Durch'ſtürmen, *v. n.* to rage through, to rush through; Durchſtür'men, *v. a.* to rush over in a rage.

Durch'ſtürzen, *v. a.* to thrust through, to push through with vehemence; —, *v. n.* to fall through, to be precipitated through.

Durch'ſuchen, Durchſu'chen, *v. a.* to search through, to rake into.

Durch'ſucher, *m.* -š, *pl.* -, searcher.

Durchſu'chung, *f.* -, *pl.* -en, searching; —ſrecht, *n.* right of search.

Durch'ſummen, *v. n.* to hum through; Durchſum'men, *v. a.* to fill with hum.

Durchſü'ßen, *v. a.* to sweeten thoroughly, to edulcorate.

Durchtän'deln, *v. a.* to pass in trifles.

Durch'tanzen, *v. a.* (Schuhe, ꝛc.) to wear out by dancing; to dance through from beginning to end; —, *v. n.* to dance through; Durchtan'zen, *v. a.* to pass dancing. [all over.

Durchtaſ'ten, *v. a.* to handle and feel

Durch'taumeln, *v. n.* to go reeling through, to stagger through.

Durch'thauen, *v. imp.* to thaw through.

Durch'toben, *v. n.* to rage through; Durchto'ben, *v. a.* to rage through; to pass raging.

Durch'tönen, *v. n.* to resound throught; Durchtö'nen, *v. a.* to fill with sound.

Durchto'ſen, *v. a.* to fill with roaring; to roar through.

Durch'traben, *v. n.* to trot through; Durchtra'ben, *v. a.* to trot over.

Durch'tragen, *v. a. ir.* to carry through.

Durchtrau'ern, *v. a.* to pass mourning.

Durch'träufeln, Durch'traufen, *v. n.* to drop through.

Durch'träumen, *v. n.* Durchträu'men, *v. a.* to pass dreaming. [through.

Durch'treffen, *v. n. ir.* to find one's way

Durch'treiben, *v. a. ir.* to drive through.

Durch'treten, *v. a. ir.* to wear out, to thread holes into; —, *v. n. ir.* to tread through; Durchtre'ten, *v. a. ir.* to work through with the feet.

Durch'trichtern, *v. a.* to pour through a funnel.

Durch'trieb, *m.* -eš, -e, *pl.* -e, driving through; right of driving cattle over another's ground; passage of cattle; common of pasture.

Durchtrie'ben, *a.* cunning, sly, practised, crafty, artful; out and out; er iſt ein —er Menſch, he is an out and out one; —er Schurke, *col.* double-milled rascal. [craftiness.

Durchtrie'benheit, *f.* -, cunningness.

Durch'triefen, Durch'tröpfeln, Durch'tropfen, *v. n.* to drip, drop *or* trickle through. [ſpend drinking.

Durchtrin'ken, *v. a.* (die Nacht, ꝛc.) to

Durch'wachen, Durchwach'en, *v. a.* to pass waking; das — der Nacht, pernoctation.

Durch'wachs, *n.* -ſes, (Pflanze) round-leaved hare's-ear; honey-suckle; periwinkle.

Durch'wachſen, *v. n. ir.* to grow through; Durchwach'ſen, *v. n. ir.* to intergrow.

Durchwach'ſen, *a.* streaked; — es Fleiſch, marbled meat. [through.

Durch'wagen (ſich), *v. r.* to venture

Durch'wägen, *v. a.* to weigh things, one after the other.

Durch'walken, *v. a.* to full thoroughly; *fig. vulg.* to thrash, to beat, to maul.

Durchwal'len, *v. n.* to wander through, to pervade. [through.

Durch'wallfahrten, *v. n.* to wander

Durch'walzen, *v. n.* to waltz through; —, *v. a.* to make holes by rolling; Durchwal'zen, *v. a.* to waltz over; to spend with waltzing.

Durch'wamſen, *v. a. fig.* to line one's jacket, to thrash, to beat soundly.

Durchwan'deln, *v. a.* to walk through, to pass through.

Durch'wandern, *v. n.* to wander through; Durchwan'dern, *v. a.* to wander over.

Durch'wanken, *v. n.* to stagger *or* reel through.

Durch'wärmen, Durchwär'men, *v. a.* to warm through, to warm thoroughly.

Durch'waſchen, *v. a.* to wash through.

Durch'wäſſern, Durchwäſſ'ern, *v. a.* to water thoroughly, to irrigate; to macerate.

Durchwa'tbar, *a.* fordable.

Durchwa'ten, *v. a.* Durch'waten, *v. n.* to ford, to wade through.

Durchwe'ben, *v. a.* to interweave.

Durch'weg, *m.* -eš, -e, *pl.* -e, road; passage, thoroughfare.

Durchweg', *adv.* absolutely, throughout.

Durch'wehen, *v. n.* to blow through an aperture; Durch'wehen, Durchwe'hen, *v. a.* to blow through; to perflate.

Durch'weichen, *v. n.* to soak *or* macerate thoroughly; to drench; Durchwei'chen, *v. a.* to soak *or* steep thoroughly.

Durchwei'nen, *v. a.* to spend in tears.

Durch'weiſen, *v. a. ir.* to show the way through; to lead through.

Durch'werfen, *v. a. ir.* to cast *or* throw through; (die Spule) to cross.

Durch'wetzen, *v. a.* to whet through; to wear through by whetting.

Durch'wichſen, *v. a.* to blacken, to polish; *fig.* to beat soundly, to maul, to bang. [ing.

Durchwim'mern, *v. a.* to pass lament-

Durch'winden, *v. a. ir.* to wind through; — (ſich), *v. r. ir.* to get clear through; to struggle through; Durchwin'den, *v. a. ir.* to intwine; to intertwine; to interweave. [whining.

Durchwin'ſeln, *v. a.* to pass moaning,

Durchwin'tern, *v. a.* to winter.

Durch'wir'beln, *v. a.* to whirl through; *fig.* to resound through.

Durch'wirken, *v. a.* to work thoroughly, to knead thoroughly; Durchwir'ken, *v. a.* to interweave (with); durchwirkt mit, inwrought with. [to escape.

Durch'wiſchen, *v. n.* to slide through,

Durchwit'tern, *v. a. T.* to intermix with substances dissolved by the action of air. [*or* pass through.

Durch'wollen, *v. n. ir.* to wish to go

Durchwü'hlen, *v. a.* to root thoroughly, to rout, to grub through; to rummage; Durch'wühlen (ſich), *v. r.* to grub one's way through.

Durch'wurf, *m.* -eš, -e, *pl.* -würfe, casting through; screen, sieve, riddle (to sift sand).

Durch'würgen, *v. a.* to swallow down with difficulty; — (ſich), *v. r.* to get through hardly.

Durchwür'zen, *v. a.* to season all over; (mit Wohlgeruch) to fill with perfume.

Durchwü'then, *v. a.* to rage through.

Durch'zählen, *v. a.* to count over; to call over; to overhaul.

Durchzau'ſen, *v. a.* (vom Winde) to toss about; to touse; to tousle.

Durchzech'en, *v. a.* to drink, carouse (die Nacht, the whole night through).

Durch'zeichnen, *v. a.* to draw through transparent paper; to trace; to counterdraw; to calk; —, *s. n.* calking.

Durch'zeichnung, *f.* -, *pl.* -en, act of tracing; —spapier, *n.* tracing-paper; calking-paper.

Durch'ziehen, *v. a. ir.* to draw through, to pull through; (einen Faden, ꝛc.) to run through; einen Balken —, to lay a summer; *fig.* to censure; to rally; to traduce one; —, *v. n. ir.* to march through; to pass through; Durchzie'hen, *v. a. ir.* to wander through in all directions; ſich — (mit) *v. r. ir.* to be well soaked.

Durch'zielen, *v. a.* to aim through.

Durchziſch'en, *v. a.* Durch'ziſchen, *v. n.* to hiss through, to pass through with a hissing noise.

Durchzit'tern, *v. a.* to shiver, thrill through. [ſit-duty.

Durch'zoll, *m.* -eš, -e, *pl.* -zölle, tran-

Durchzu'cken, *v. a.* to shake, to run through the system; to thrill; *fig.* to shoot across.

Durchzuck'ern, *v. a.* to sugar thoroughly.

Durch'zug, *m.* -eš, -e, *pl.* -züge, passing through, passage; marching through; *T.* architrave, dormar; (des Windes)

perflation; (der Flachsziehen) drawing-machine; —recht, *n.* right of passing troops through the territories of another sovereign.

Durch'zwängen, Durch'zwingen, *v. a.* to force *or* squeeze through.

Dür'fen, *v. n. ir.* to have permission, to be permitted, to be allowed; to need, to want; to dare; to have reason; darf er das Zimmer verlassen? is he permitted to quit the room? darf ich fragen? may I ask? wenn ich so sagen darf, if I may say so; er darf nur reden, he needs only to speak; sie darf sich nicht darüber wundern, she must not wonder at it; es dürfte ein Leichtes sein, perhaps it would not be a difficult matter; Sie dürfen nur befehlen, you have only to command; Sie — nicht glauben, you must not believe.

Dür'ftig, *a.* needy, indigent, poor; *fig.* insufficient, poor; in —en Umständen leben, to be hard up; to be straitened in one's means *or* finances.

Dür'ftigkeit, *f.* -, neediness, indigence, poverty; scantiness, poorness.

Dürr, *a.* arid, dry; dried; (verdorrt) withered; *fig.* (unfruchtbar) barren, sterile; (mager) meagre, lean; unadorned, blunt; — es Holz, dead wood; ein —er Zweig, a dead bough; — e Erze, *pl.* silver-ores that contain no lead; —e und langbeinig, *a.* spindle-shanked; spindle-legged; Etwas mit —en Worten sagen, *fig.* to speak one's mind freely, in plain terms; —baum, *m.* xerophyta; —kraut, *n.* baccharis; —leibig, *a.* lean, meagre; —maden, *pl.* maggots; —ofen, *m. v.* Darrofen; —sucht, *f. v.* Darrsucht; —wurz, *f.* flea-bane; baccharis.

Dürre, *f.* -, aridity, dryness; drought; sterility.

Durst, *m.* -es, thirst; *fig.* strong desire; — haben, to be thirsty: den — stillen, to quench *or* slake the thirst.

Dur'sten, *v. n.* to thirst, to be thirsty; es durstet mich, I am thirsty; *fig.* (nach Etwas) to thirst for *or* after, to long for.

Dur'stig, *a.* thirsty, a-thirst for, dry; *fig.* (nach Etwas) eager, desirous.

Dü'se, *f. T.* tuel, tewel.

Du'sel, *f.* -, *T.* the female of small birds; *vulg.* box on the ear.

Du'sel, Duss'el, *m.* -s. *vulg.* dizziness, flightiness, light-headedness; giddiness; run of good luck: viel — haben, to have a run of luck.

Du'selig, Duss'elig, *a. vulg.* dizzy, giddy; flighty, distrait, light-headed; muzzy.

Duss'eln, *v. n. vulg.* to be giddy; to be absent in mind *or* thought; not to be by one's self.

Düst'er (*provinc.* **Du'ster**) *a.* dark, gloomy, dusky; cloudy; *fig.* sullen, sad.

Düst'erheit, *f.* -, darkness, gloominess, obscurity, duskiness. [sullen.

Düst'ern, *v. n.* to grow dusky; to look

Dü'tchen, *n.* -s, *pl.* -, a small coin; cornet; —bretter, —krämer, *m.* grocer, mercer.

Dü'te, *f.* -, *pl.* -n, cornet; cosfin; —nbretter, *m.* petty shop-keeper; —nförmig, *a.* conic.

Du'ten, Dü'ten, *v. n. vulg.* to toot, to blow on a horn.

Du'tenbaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, mammee-tree: mammea.

Dutz'bruder, Du'zbruder, *m.* -s, *pl.* -brüder, very intimate friend, crony.

Dutz'en, Du'zen, *v. a.* to thou; to thee-and-thou; duze mich nicht! don't thee-and-thou me!

Dutz'end, *n.* -s, *pl.* -e, dozen; ein — Hemden, a dozen shirts; zwölf —, a gross; —weise, *adv.* by the dozen; by dozens.

Duum'vir, *m.* -s, *pl.* -n, duumvir.

Duumvira't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, duumvirate.

Du'ven, *v. a.* (*T.* Mar.) to put.

Dwall, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (*T.* Mar.) swab.

Dwar'seln, *v. n.* (*T.* Mar.) to shift.

Dwars, *adv. T.* athwart; — durch die See segeln, to sail against the setting of the sea.

Dweil, *v.* Dwall.

Dya'dik, *f.* -, binary arithmetics, *pl.*

Dynamie', *f.* dynamy, dynamical unit; unit of work.

Dyna'mik, *f.* -, dynamics.

Dyna'misch, *a.* dynamical; — e System, *n.* dynamism. [cal brake.

Dynamome'ter, *m.* & *n.* dynamometri-

Dynamome'trisch, *a.* dynamometrical.

Dynast', *m.* -en, *pl.* -en, dynast, feudal

Dynastie', *f.* -, *pl.* -n, dynasty. [lord.

Dynast'isch, *a.* dynastical.

Dysenterie', *f.* -, dysentery; lientery.

E.

Ebb'anker, *m.* -s, *pl.* -, *T.* an anchor made use of at low water; low-water anchor; ebb anchor.

Eb'be, *f.* -, ebb, ebbing; *fig.* low-water; die niedrige —, neap-tide: mit der —, down the sound; — und Fluth, tide, ebb and flow; — und Fluthmesser, thalas sometер.

Eb'ben, *v. n.* to ebb; to fluctuate; to fall down; es ebbt, the tide ebbs *or* falls.

E'ben, *a.* even, plain, level, flat; suant, snent; *fig.* (genau) exact, precise, accurate, nice; pretty; fair; —, *adv.* evenly; *fig.* exactly, accurately; even, just; precisely; just so: — jetzt, just now; so —, even now, just now; — damals, just then; es geschieht Dir — recht, it serves you right; — Dich, even thee; — derselbe, dieselbe, dasselbe, the very same; — deswegen, for that very reason; das ist es —, that is just where it is; das nun — nicht, not precisely that; — so, as; — so viel, even as much; — so oft, as many times; — aus, — von, — zurück bon, fresh from.

E'ben-, *in comp.* —baum, *m.* ebony-tree; —bild, *n.* image, resemblance, likeness; —bürtig, *a.* of equal birth; —bürtigkeit, *f.* equality of birth *or* rang; (*T.* Law.) parage; —bräthig, *a. T.* even-threaded; —falls, *adv.* also, too, likewise; —flächig, *a.* even-sided; —gewicht, *n.* equipoise; —heit, *f.* evenness; —holz, *n.* ebony; black wood; heben; (falsches) foil-tree; —maß, *n.* symmetry, proportion; ohne —maß, asymmetrical; —mäßig, *a.* symmetrical, proportionate; *adv.* proportionally, equally; —sohlig, *a.* horizontal.

E'bene, *f.* -, *pl.* -n, plain, bulger; the open; in — bringen, (*T.* Mar.) to fay; schiefe —, ncline, gradient, inclined plane; splay; selbstwirkende schiefe —, (*T.* Railw. & Min.) self-acting *or* double-acting inclined plane; völlige —, smack smooth, a dead flat.

E'benen, *v. a.* to even, to level; (mit dem Hobel) to plane; —, *s. n.* (nach dem Augenmaße) boning.

Eben'ren, *v. a.* to inlay with ebony; to ebonize. [net-maker.

Ebenist', *m.* -en, *pl.* -en, ebonist, cabi-

E'ber, *m.* -s, *pl.* -, boar; *T. v.* Ewer; der wilde —, wild boar; (*T.* Her.) marcassin; wilde —bis, *m.* wild boar's gaunch; —esche, *f.* service-tree; mountain-ash; —eschenbaum, *a.* sorbate; — eschensaure Salz, *n.* sorbate; —eschensäure, *f.* sorbic acid; —fleisch, *n.* brain; —hirsch, *m.* Indian hog, boar-stag; —raute, *f.* —reis, *n.* southern-wood; —beere, *f.* service-berry; —schwein, *n.* boar; —wurz, *f.* southern-wood; carline thistle; —wurzöl, *n.* carline-oil.

Eberhard, *m.* -s, Everhard.

Ebenit', *m.* -s, Jew's-stone.

Ech'inus, *m.* -, sea-apple; (*T.* Arch.) quirked torus, oval-moulding.

Ech'o, *n.* -s, *pl.* -s, echo; ein — geben, to re-echo, to resound; —zug, *m.* (*T.* Mus.) echo-key.

Echt, *a. v.* Acht, *v.*

Ech's *in comp.* —apfel, *m.* calville; —band, *n.* angular iron-band; —bücher, *pl.* outside-quires; —eisen, *f.* angular file; —fenster, *n.* corner-window; —fort, *m.* hip; —haus, *n.* corner-house; —holzer, *pl.* squared timber; —horn, *n.* small rough whelk; —loch, *n.* (am Billard) corner-pocket; —meißel, *m.* ridge-mortice; —nische, *f.* angular niche; —pfeiler, —ständer, *m.* —säule, corner-pillar; (an einer Brücke) butt-pier; (an einer Einfahrt) stud; —posen, *pl.* pinions; —punkt (einer geometrischen Figur), *m.* corner; —rahmen, *m. T.* side-frame; —säule, *f.* (*T.* Geom.) prism, parallelopiped; —säulig, *a.* prismatic, prismatical; vierseitige —säulen, *pl.* antæ; —schaft, *f. T.* corner-wall; —schrank, *m.* corner-cupboard; —sparren, *m.* corner-rafter; —stein, *m.* corner-stone; ancon; —stube, *f.* —zimmer, *n.* corner-room; —stück, *n.* corner-piece; —thurm, *m.* pavilion, bartizan; —tisch, *m.* table in the corner of a room; —zahn, *m.* corner-tooth; —ziegel, *m.* header; — zierrath (der Fenster), *m.* crosette.

Ecke, *f.* -, *pl.* -n, corner, nook; edge; coigne, cantlet; *fig. vulg.* short space; a little way; bon allen —n und Enden her, from all parts; mit armirten —n, a. cantoned; —nsteher, *m.* jobbing-workman, errand-porter. [*pl.* valonia.

Eck'er, *f.* -, *pl.* -n, *v.* Eichel; —beeren,

Eck'ig, *a.* cornered, angular; *fig.* awkward; —, *adv.* cornerwise; —heit, *f.* (also *fig.*) angularity.

Eclectik, Eclip'se, *v.* Effektik, &c.

Ed'da, *f.* -, Edda.

Ed'el, *a.* noble; *fig.* generous, magnanimous; precious; (als Titel) honoured; —, *adv.* nobly; hoch — geboren, most honoured; —bürtig, *a.* nobly born; — dame, —frau, *f.* nobleman's lady, noblewoman, lady; — denkend, — gesinnt, *a.* noble-minded; —gestein, *n. v.* —stein, —falke, *m.* noble falcon, tassel; —fräulein, *n.* unmarried lady of noble rank; —herzig, *a.* noble-minded; —hof, *m.* manor-house, country-seat; —knabe, *m.* page; —knecht, *m.* squire; —leberkraut, *n.* noble-liverwort; —leben, *n.* flef; — leute, *pl.* noblemen, nobles; —mann, *m.* nobleman; (spanische) hidalgo; (eng-

lische) thane; —männisch, *a.* belonging to a nobleman, noblemanlike; —marder, *m.* pine-martin; —muth, *m.* generosity, magnanimity; —müthig, *a.* noble, generous; *adv.* nobly, generously; —sinn, *m.* generosity, liberality; —sinnig, *a.* generous, liberal; —sitz, *v.* —hof; —stein, *m.* precious stone, jewel; —steinhändler, *m.* jeweller; —steinschleifer, —steinschneider, *m.* lapidary; —tanne, *f.* silver-leaved fir-tree; —wild, *n.* deer.

E'deln, *v. a.* (l. u.) to ennoble.

E'den, *n.* -s, Eden, paradise.

Edict', *n.* -es -s, *pl.* -e, edict, decree.

Edicta'l=, *in comp* —citation, —ladung, *f.* -, *pl.* -en, letter citatory, summons.

Edi'ren, *v. a.* to publish.

Editio'n, *f.* -, *pl.* -en, edition.

E'duard, *m.* -s, Edward; Ned.

Effect', *m.* -es, -s, *pl.* -e, effect; stage-effect, clap-trap; —hascherei, *f.* straining for effect; —voll, *a.* effective; telling, crack.

Effec'ten, *pl.* effects, goods, furniture, utensils; *T.* state-papers; —handel, *m.* *T.* bussiness in the stock-exchanges; —händler, *m. T.* stock-jobber.

Effecti'v, *a. T.* real, in specie; —preis, *m.* real price.

Effectui'ren, *v. a.* to effectuate; den Verkauf von Staatspapieren —, to effect a sale.

Ega'l, *a.* equal; es ist mir ganz —, it is all one to me.

E'ge, *f.* -, *pl.* -n, harrow; (schwere) brake; —balken, *m.* harrow-beam; —schlitten, *m.* harrow-sledge.

E'gel, *m.* -s, *pl.* -, leech, *v.* Blutegel; —krankheit, *f.* core; —kraut, *n.* money-wort; —wurm, *m.* liver-fluke.

E'gen, *v. a.* to harrow.

E'ger, *m.* -s, *pl.* -, harrower.

Eg'ge, *xc. v.* Ege, *xc.*

Egi'de, *f. v.* Ägide.

Egyp'tier, *v.* Ägyptier.

Egois'mus, *m.* -, egotism, selfishness.

Egoist', *m.* -en, *pl.* -en, egotist, selfish person.

Egoist'isch, a. selfish, egotistical.

Egreni'ren, *v. a. T.* to gin.

Egreni'r=, *in comp.* —haus, *n.* gin-house; —maschine, *f. T.* cotton gin; (mit Sägeblättern) saw-gin.

Eh, E'he, *c & adv.* ere, before; or ever; formerly; *fig.* rather; eher, sooner; je eher je lieber, the sooner the better; eheste, first, next; ehester Tage, one of these days, with the next; am ehesten, soonest; ehedem, ehebessen, *adv.* formerly, ere-now, heretofore, of old; ehegestern, *adv.* before yesterday, the day before yesterday; ehemalig, *a.* former, old; ci-devant; ehemals, *adv.* formerly, in former times.

Ehe, *f.* -, *pl.* -n, marriage; matrimony, wedlock; in der — geboren, legitimate; zur — gehörig, matrimonial; eine — schließen, to conclude a marriage; (wilde) concubinage; (zur linken Hand) left-handed *or* morganatic marriage; in den Stand der — treten, to enter into the conjugal state, to be joined in matrimony; zur — begehren, to ask for marriage; —band, *n.* conjugal knot, marriage-tie; —bett, *n.* marriage-bed; —brechen, *v. n.* to commit adultery, to adulter; —brecher, *m.* adulterer, adulterant; —brecherei, *f.* adultery; —brecherin, *f.* adulteress, adulterant; —brecherisch, *a.* adulterous; *adv.* adulterously; —bruch, *m.* adultery; —brüchig, *a.* guilty of adultery; —bund, *m.* —bündniß, *n.* matrimonial engagement; —feind, *m.* marriage-hater; —frau, *f.* lawful wife, spouse, consort; —freuden, *pl.* connubial joys; —friede, *m.* matrimonial unanimity; —gatte, *m.* husband, spouse; —gattin, *f.* spouse, consort, wife; —geld, *n.* dowry; —gelübde, *n.* marriage-vow; —gemahl, *m.* —gemahlin, *f. v.* Gemahl, Gemahlin; —genoß, *m.* —genossin, *f.* consort, mate; —gesetz, *n.* marriage-law; —glück, *n.* connubial happiness; —gott, *m.* the god of marriage, Hymen; —haft, *f. T.* lawful hindrance; allodium: Entschuldigung wegen —haft, essoin; —hälfte, *f. v.* —gattin; —haß, *m.* misogamy; —herr, *m.* spouse, lord; —joch, *n.* yoke of marriage; —kreuz, *n.* sufferings in marriage; *iron.* wife; —krüppel, *m.* impotent husband; old dotard; —leiblich, *a.* lawful, legitimate; —leute, *pl.* married people; —liebste, *f.* consort, wife; —los, *a.* single, unmarried; —losigkeit, *f.* celibacy; —lustig, *a.* desirous to marry; —mann, *m.* husband; —ordnung, *f.* matrimonial statutes; —paar, *n.* married couple; —pacten, *pl. T.* marriage-articles; —procurator, *m.* matrimonial agent; —recht, *n.* matrimonial statutes; —sache, *f.* marriage-matter; matrimonial cause; —schatz, *m. fig.* consort, spouse; —scheidend, *a.* divorcive; —scheidung, *f.* divorce; —scheidungsproceß, *m.* divorce suit; —segen, *m fig.* conjugal blessing, children; —stand, *m.* matrimonial state, matrimony, wedlock; in den —stand treten, to enter upon wedlock; —steuer, *f.* dower, dowry; —stifter, *m.* match-maker; —stiftung, *f.* match-making; marriage-contract; —störer, *m.* disturber of matrimonial peace; —teufel, *m. fig.* disturber of matrimonial happiness; termagant, she-devil; —trennung, *f.* divorce; —verbot, *n.* defence of marriage; —verlöbniß, *n.* betrothing, affiance; —versprechen, *n.* promise of marriage; —vertrag, *m.* marriage-contract, marriage-articles; —weib, *n.* wife, spouse; —zwist, *m.* matrimonial difference; tiff.

E'helich, *a.* matrimonial, conjugal; die —e Pflicht, conjugal duty; für — erklären, to legitimate.

E'helichen, *v. a.* to marry.

E'her, *v.* Ehe.

E'hern, *a.* brazen, of brass; *fig.* brazen-faced; das —e Zeitalter, the brazen age.

E'heste, *v.* Ehe.

E'hestens, *adv.* shortly, very soon.

E'hle, *f. v.* Elle.

E'hr=, *in comp.* —bar, *a.* honourable, honest; decent; modest, discreet, grave; *adv.* honestly; decently; modestly; —barkeit, *f.* honesty; decency; modesty, sobriety; —begierde, *f.* ambition, desire of honour; —begierig, *a.* ambitious; *adv.* ambitiously; —durst, *m.* eager desire after honour; —erbietig, *a.* reverent, reverential, dutiful; *adv.* reverently, dutifully; —erbietigkeit, *f.* reverence, respectfulness; —erbietung, *f.* reverence, respect, deference (for, to); seine —erbietung bezeigen, to pay deference (to); —furcht, *f.* veneration, reverence; awe; —furcht gebietend, *a.* awful; —furchtsvoll, *a.* respectful; —gefühl, *n.* sense of honour; —geiz, *m.* ambition; —geizig, *a.* ambitious, aspiring; —gierig, *a.* desirous of honour; —liebe, *f.* love for honour; —liebend, *a.* loving honour; ein —liebender Mann, a man of honour; —los, *a.* dishonourable, infamous; honorless; *adv.* dishonourably, infamously; —losigkeit, *f.* dishonesty, infamousness; —sam, *a.* honourable, respectable; *adv.* honourably; —sucht, *f.* immoderate ambition; —süchtig, *a.* very ambitious; *adv.* very ambitiously; —vergessen, *a.* unmindful of honour, despicable; —widrig, *a.* dishonourable, disgraceful; —würden, *f.* (als Titel), reverence; Ew. —würden, your reverence, reverend sir; —würdig, *a.* venerable, reverend; —würdigkeit, *f.* venerableness, respectableness.

Eh're, *f.* -, *pl.* -n, honour, reputation; respect; rank; glory; alle — widerfahren lassen, to render one due honour; auf — halten, to be jealous of one's honour; — erweisen, — bezeigen (Einem), to do honour; göttliche —n erweisen, to pay divine honours; Einem alle — anthun, to treat one with great respect; — machen (Einem), to be an honour to one; die letzte —, the funeral honours; zu —n gelangen, to be raised to honours; zur — gereichen, to be an honour; ich werde die — haben, I shall do myself the honour; Einem seine — abschneiden, to calumniate one; in —n halten, to honour, to respect, to put a high estimation upon; mit —, without any disregard to honour; bei —n bleiben, to preserve one's reputation; eine — darein setzen, eine — darin suchen, sich eine — daraus machen, to take a pride in; sich die — geben, to have the honour; bei meiner —, on my honour, honor bright! in Zucht und —n, in all honour and decency; Ihr Wort in —n, with your leave; mit —n zu melden, saving your reverence; Jemandes in allen —n gedenken, to mention one honourably.

Eh'ren=, *in comp.* —accept, *n.* —annahme, f. acceptation upon protest; —amt, *n.* dignity, preferment; —bahn, *f.* career of honour; —belohnung, *f.* honorary reward; —benennung, *f.* appellation of honour, title; —besuch, *m.* honorary visit; —bett, *n.* bed of state; —bezeigung, *f.* respect, reverence, homage; mark of honour; —bogen, *m. v.* —pforte; —bürger, *m.* honorary citizen; —dame, *f.* lady, maid of honour; —degen, *m.* sword given as an honorary distinction; —denkmal, *n.* honorary monument; —dieb, *m. v.* —räuber; —dienst, *m.* honours; —erklärung, *f.* reparation of honour; apology; die öffentliche —erklärung, honourable amends; —fest, *a.* honourable; —gedächtniß, *n.* monument; —gelag, *a.* feast, banquet; —gericht, *n.* court of honour; —geschenk, *n.* gift of honour; testimonial; Einem ein —geschenk machen, to testimonialise one; —grabmal, *n.* cenotaph, mausoleum; —grad, *m.* honorary degree; —handel, *m. v.* sache; —kette, *f.* chain of honour; —kleid, *n.* festival gown, robe of honour, state-dress; —kränkung, *f.* injury to reputation; —kranz, *m.* crown of honour; —krone, *f.* crown of glory; —legion, *f.* legion of honour; —lehen, *n. T.* tenure in capite; —lohn, *m.* honourable reward; salary; —mahl, *n.* monument; banquet in honour of; —mann, *m.* man of honour; worthy man; worthy; —mitglied, *n.* honorary member; —name, *m. v.* —titel; —page, *m.* page of honour; —pforte, *f.* triumphal arch; —platz, *m.* place of honour; uppermost place at table; —preis, *m.* (Pflanze) speedwell, broomlime; veronica; small henbit; —punkt, *m.* point of honour; —räuber, *m.* defamer, *v.* —schänder; —reich, *a.* rich in honour; —rettung, *f.* apology, vindication; —ruf, *m.* call of honour; —rührig, *a.* injurious, defamatory, derogatory to; —rührigkeit, *f.* defamation; —sache, *f.* affair of honour; —säule, *f.* statue, monument; —schänder, *m.* defamer, slanderer, calumniator; deflourer; —schulden, *pl.* debts of honour; —sold, *m.* honorary; —staffel, —stufe, *f.* degree of honour; —stand, *m.* honourable condition; —stelle, *f.* place of honour, dignity; —stellen, *pl.* honours; —strafe, *f.* punishment with the loss of honour; —stück, *n. T.* figure of honour; —tag, *m.* day of honour; wedding-day; —tempel, *m.* pantheon; —titel, *m.* title of honour; —trunk, *m.* draught of honour; —voll, *a.* honourable.

glorious; —wache, *f.* guard of honour; escort; —werth, *a.* deserving honour; respectable, honourable; likely; sehr —werth, right honourable; —wort, *n.* word of honour, parole; bei meinem —worte, upon my honour; —zeichen, *n.* mark of distinction, badge of honour. [revere, to praise, to extol.

E'hren, *v. a.* to honour, to respect, to

E'hrer, *m.* -s, *pl.* -, he that honours; honorer.

E'hrlich, *a.* honest, fair, faithful; decent; honourable; — gesinnt, *a.* honest-hearted; ein —es Begräbniß, a decent burial; ein —er Name, reputation, credit, honour.

E'hrlichkeit, *f.* -, honesty, integrity, faithfulness, fair dealing; fairness; — währt am längsten, *prov.* honesty is the best policy.

E'hrlos, *a.* honourless, dishonourable.

E'hrsam, *a.* honest, honourable.

Ei, *i.* why! hey! say! — daß wäre? indeed! —, das freut mich! why, I am glad of it! —, das ist ja vortrefflich! why, that is capital; — setzt doch! only look!

Ei, *n.* -es, -s, *pl.* -er, egg; frische —er, fresh or new-laid eggs; weich gesottene —er, boiled eggs, rath eggs; alte —er, stale eggs; (faule) addled, putrid, putrefinous, rotten eggs; —er auf Butter, fried eggs; poached eggs; gerührte —er, buttered eggs; zusammengeschlagene —er, scrambled eggs; —er ausstrinken, to suck eggs; das — will klüger sein als die Henne, *prov.* Jack would teach his grandam; sich um ungelegte —er bekümmern, *prov.* to fight with the sword that is yet at the cutler's; —botter, *n.* yolk, yelk; —förmig, —rund, *a.* oval; (*T. Bot.*) obovate; — ründe, *f.* oval; —vogel, *m.* egg-bird; —weiß, *n.* glair, withe of an egg; — weißförmig, *a.* albuminous; —weißstoff, *m.* albumen; mit —weiß überstrichene Papier, *n.* albumenized paper; —weißstoffverbindung, *f.* albuminate.

Ei'be, *f.* -, *pl.* -n, **Ei'benbaum**, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, yew; yew-tree.

Ei'bisch, *m.* -es, (—kraut, *n.* —wurz, *f.*) marsh-mallow; althea.

Eich', *in comp.* — apfel, *m.* oak-apple, gall, gall-nut; cup-gall, knoppern; — baum, *m. v.* Eiche; —elle, *f.* standard-yard; —farn, *m.* oak-fern, oak-farn; — grund, *m.* vale of oaks; —holz, *n.* grove of oaks; oak-wood; —horn, —hörnchen, *n.* —katze, *f.* squirrel; das fibirische — horn, calaber; rothe —hörnchen, *n.* chickaree; gestreifte —, chip-munk; chipmonk; das —hörnchen pfeift, the squirrel chirps or chatters; —hornaffe, *m.* tamarin; —icht, *a.* covered with oaks; —maß, *n.* gauge, standard, *v.* Aichmaß; —pilz, *m.* oak-leather; —stab, *m. v.* —maß; —traube, *f.* oak-berry; —wald, *m.* grove of oaks.

Eiche, *f.* -, *pl.* -n. oak, oak-tree; gauge, standard, *v.* Aichmaß.

Ei'chel, *f.* -, *pl.* -n, acorn; gland; (in der Kartei) club; —straget, *a.* glandiferous; mit —n gemästet, *a.* acorned; mit —n versehen, *a. T.* acorned; —förmig, *a.* glandiform; —kappen, *pl.* valonia, *pl.* —leich, *m.* cup of an acorn; —mast, *f.* must of acorns, feeding on acorns; pannage; —maus, *f.* garden-squirrel; —näpfchen, *n. v.* —leich; — schwein, *n.* acorned pig; —spinner, *m.* (*T. Ent.*) great eggermoth.

Ei'chen, *in comp.* —blattlaus, *f.* puceron; —farren, *m.* oak-fern; —fest, —hart, *a.* oaky, hard as oak; —gehölz, *n.* chapparal; —hain, *m.* oak-grove; —holz, *n.* oak-wood, oaken timber; aus —holz bestehend, *a.* oaken; —klotz, *m.* oak-block; —mistel, *f.* mistletoe; — moos, *n.* wall-moss; —pilz, *m.* oak-leather; —rinde, *f.* oak-bark; — schwamm, *m.* oak-agaric; —wäldchen, *n.* oak-grove; —zweig, *m.* oaken bough.

Ei'chen, *a.* oaken.

Ei'chen, *2c. v.* Aichen, *2c.*

Ei'chen, **Ei'lein**, *n.* -s, *pl.* -, little egg.

Ei'cher, *m. v.* Aicher & Aichmaß.

Eid, *m.* -es, -s, *pl.* -e, oath; einen — leisten, einen — ablegen, to take one's oath; einen — abnehmen (Einem), to administer an oath to; to take one's oath; Einem den — zuschieben, to give one the oath; Jemanden in — und Pflicht nehmen, to bind one by oath; ein falscher —, false oath, perjury; — bruch, *m.* oath-breaking, perjury; — brüchig, *a.* perjured, forsworn; —esabnahme, *f.* adjuration; —esformel, *f.* formulary of an oath; —eshelfer, *m.* cojuror, compurgator; —esträstig, *a.* valid by oath, attested on oath; —esleistung, *f.* taking an oath; —genoß, *m.* confederate, associate; —genossenschaft *f.* confederation, confederacy; —genössisch, *a.* associated by an oath, leagued together; Helvetic; —schwur, *m.* swearing an oath; oath; —(es)zuschiebung, *f.* putting to the oath.

Ei'dam, *m.* -es, -s, *pl.* -e, son-in-law.

Ei'dechse, *f.* -, *pl.* -n, lizard; gnana; iguana; (kleine) newt, eft; (gefleckte) wall-lizard; (Sternbild) lacerta; —nartig, *a.* lacertian, sauroid; —nnatter, *f.* ribbon-snake.

Ei'der, *m.* -s, *pl.* -, (Eidergans, *f.* **Ei'dervogel**, *m.*) eider-duck; —dunen, *pl.* eider-down.

Ei'dlich, *a.* by oath, upon *or* with an oath; — aussagen, to declare upon oath; ein —es Zeugniß, affidavit; sich — verpflichtet haben, to be under an oath.

Ei'er, *pl.* eggs; — auf gebratenen Speck aufgeschlagen, fried eggs and bacon; —baum, *m.* egg-plant; —becher, *m.* egg-cup; —bier, *n.* aleberry, hotpot; —brod, *n.* a sort of bread made of eggs and milk; —brühe, *f.* egg-sauce; —gang, *m.* oviduct; —klar, *n.* glair; —kuse, *m.* custard; —kelle, *f.* egg-slice; —krebs, *m.* crawfish with eggs; —kuchen, *m.* omelet; —legend, *a.* ovipatous; —löffel, *m.* egg-spoon; —näpfchen, *n.* egg-cup; —nest, *n.* eggery; —pflanze, *f.* egg-plant; —pflaume, *f.* egg-blum, magnum bonum; —platz, *m.* omelet; —punsch, *m.* egg-nog; egg-flip; ramboose: —rahm, *m.* custard, doucet; —schale, *f.* egg-shell; —schnee, *m.* frothed eggs; —sieber, *m.* egg-codler; —stab, *m.* (*T. Arch.*) egged moulding; (gedrückter) Greek ovolo; —stock, *m.* ovary; —suppe, *f.* egg-soup; —tanz, *m.* dance performed (blindfold) through rows of eggs; —wein, *m.* egg-wine; —weinsauce, *f.* caudle.

Ei'fer, *m.* -s, zeal (for, against); warmth; eagerness; passion, wrath; emulation; —sucht, *f.* jealousy, sweet yellow passion; envy; —süchtelei, *f.* petty jealousy; —süchteln, *v. n.* to indulge in jealousy; —süchtig, *a.* jealous; envious.

Ei'ferer, *m.* -s, *pl.* -, zealot (for *or* against).

Ei'fern, *v. n.* to be zealous for *or* against; to speak with zeal; to vie; (über ein Ding) to be angry; (gegen ein Ding) to declaim against.

Ei'frig, *a.* zealous (for) *or* against; ardent, warm, eager in, passionate.

Ei'gen, *a.* own; (Einem) proper, peculiar; (besonder) singular, particular; (genau) accurate, exact; (im Außern) nice; (sonderbar) strange, odd; —, *adv.* properly, peculiarly, &c.; er hat ein —es Haus, he has a house of his own; aus —em Antriebe, of one's own accord; er besitzt nichts —es, he has nothing of his own; sein —er Herr werden, to set up for one's self; sein —er Herr sein, to be one's own man; für —e Rechnung, for one's own account; *fig.* — sein, to be peculiar; das ist ihm —, that is peculiar to him; sich etwas zu — machen, to make a thing one's own; es ist doch —, it is strange; eigner Herd ist Goldes werth, *prov.* the smoke of a man's own house is better than the fire of another's; —dünkel, *m.* self-conceit, self-sufficiency, presumption; —handel, *m.* business for one's own account; —händig, *a.* & *adv.* with one's own hand, in one's own hand; autograph; ein —händiges Schreiben, an autograph letter; —heit, *f.* peculiarity, particularity; (Sonderbarkeit) whim, oddity; singularity; (einer Sprache) idiotism; —liebe, *f.* self-love, self-liking; egoism; —lob, *n.* —ruhm, *m.* self-praise; —macht, *f.* arbitrary power; despotism; —mächtig, *a.* arbitrary, absolute; *adv.* arbitrarily; sich —mächtig Recht verschaffen, to take the law into one's own hand; — name, *m.* proper name; —nutz, *m.* self-interest; —nützig, *a.* interested, selfish; *adv.* selfishly; —nützigkeit, *f.* selfishness.

Ei'genen, *v.* Eignen.

Ei'gener, *m. v.* Eigner.

Ei'gens, *adv.* peculiarly; especially; purposely, expressly; for that special purpose.

Ei'genschaft, *f.* -, *pl.* -en, property, attribute; quality, capacity; von guten —en, well qualified; —swort, *n.* adjective.

Ei'gensinn, *m.* -es, -s, stubbornness, caprice, wilfulness.

Ei'gensinnig, *a.* stubborn, capricious, wilful; *col.* crotchical; opinionated; fastidious; contrary.

Ei'gensucht, *f.* -, egotism. [to No. 1.

Ei'gensüchtig, *a.* selfish; *col.* attentive

Ei'genthum, *n.* -es, -s, own, property; —herr, *m.* proprietor, proprietary; —srecht, *n.* right of possession: —srecht (an einem literarischen od. Kunstwerk), copy-right (in a book, &c.); etwas als sein — betrachten, to realize.

Ei'genthümer, *m.* -s, *pl.* -, owner, proprietor, proprietary. [prietress.

Ei'genthümerin, *f.* -, *pl.* -nen, pro-

Ei'genthümlich, *a.* (Einem) own, proper to, peculiar to; (besonderlich) idiocratic; singular, strange: — zugehören, to be one's own property.

Ei'genthümlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, property, peculiarity; characteristicalness, originality; idiocracy; es ist eine — von ihm, it is a peculiarity of his; it is one of his peculiarities.

Ei'gentlich, *a.* proper, true, exact, particular; —, *adv.* properly speaking, properly; truly; was soll das — bedeuten? what is the meaning of this?

Ei'genwille, *m.* -ns, self-will, wilfulness.

Ei'genwillig, *a.* wilful, arbitrary.

Ei'genwilligkeit, *f. v.* Eigenwille.

Ei'gnen, *v. n.* to be one's own; to become, to fit, to behove; — (sich), *v. r.* (zu Etwas) to be qualified for, to be fit for; dazu geeignet sein, to be qualified for a thing.

Ei'gner, *m.* -s, *pl.* -, owner, proprietor.

Eil'-, *in comp.* —bote, *m.* courier; — fertig, *a.* hasty, speedy; precipitant; *adv.* hastily; precipitantly; —fertigkeit, *f.* hastiness, speediness; precipitation; —fuhre, *f.* conveyance of despatch; — gut, *n.* despatch-goods, *pl.* —marsch, *m.* forced march; —post, *f.* —wagen, *m.* stage-coach, diligence; —schritt, *m.* quick-step; —zug, *m.* through-train, fast train.

Ei'land, *n.* -es, -s, *pl.* -e, island.

Ei'länder, *m.* -s, *pl.* -, **Ei'länderin**, *f.* -, *pl.* -nen, islander, native of an island.

Ei'le, *f.* -, haste, speed, despatch; große —, hurry; in der größten —, in a hurry; *vulg.* full split, in a jiffy; — haben, to be pressed for time; es hat keine —, it is not urgent.

Ei'len, *v. n.* to hasten, to make haste, to make speed to hie; eile mit Weile, *prov.* the more haste the worse speed.

Ei'lend, **Ei'lends**, *adv.* hastily, speedily, in haste; *vulg.* full split.

Eilf, *a.* eleven; —eck, *n. T.* hendecagon; —erlei, *a.* eleven sorts; —fach, *a.* eleven-fold; —jährig, *a.* of eleven years; —mal, *adv.* eleven times; —te, *a.* eleventh; —tehalb, *a.* ten and a half; —tel, *n.* eleventh part; —tens, *adv.* for the eleventh.

Ei'lfer, *m.* -s, member of a society of eleven persons; wine of the year 1811.

Ei'lig, *a.* hasty, speedy.

Ei'mer, *m.* -s, *pl.* -, pail, bucket; (der Baggermaschine) sheet-iron bucket; (Weinmaß) kilderkin; ein halber —, firkin; —faß, *n.* barrel holding a kilderkin; —kette, *f.* chain of buckets; — kunst, *f.* pater-noster work; — voll, *m.* bucketful; —weise, *adv.* by the pail; by whole bucketfuls.

Ei'merig, *a.* containing a pailful.

Ein, *art.* a, an; —, *a.* one; *fig.* some, any; one and the same, same; von —er Größe, of the same size; sie wohnen in —em Hause, they live in one and the same house; —er betrügt den andern, one cheats the other; das —e Zimmer ist blau, das andre braun, one room is blue, the other brown; —, *adv.* in, within, into; quer Feld —, across the fields; —ächtig, *a.* uniaxal.

Ei'nackern, *v. a.* to plough in *or* under.

Einan'der, *adv.* one another, each other; an —, together, upon one another; bei —, together, with one another; durch —, confusedly, promiscuously; alle mit —, all of them together; nach —, one after another, successively; neben —, by each other, at the side of each other; über —, over one another.

Ei'nängstigen, *v. a.* to frighten into; to intimidate; to cow.

Ei'nankern, *v. n.* to throw in the anchor.

Ei'nantworten, *v. a.* (Einem Etwas) to hand over, to deliver; to fork out.

Ei'narbeiten (sich), *v. r.* (in ein Ding) to make one's self thoroughly acquainted with a business; to get the hang *or* knack of a thing.

Ei'narmig, *a.* one-armed; — e Leuchter, *m.* one-branched candlestick.

Ei'nartig, *a.* of one kind, uniform.

Ei'näschern, *v. a.* to burn to ashes; to lay in ashes; to steep in ashes; *T.* to calcine; to incinerate.

Ei'näscherung, *f.* -, (the act of) laying in ashes; burning into ashes, incineration.

Ei'nathmen, *v. a.* to breathe in, to inhale, to inspire.

Ei'nathmung, *f.* -, *pl.* -en, respiration.

Ei'näßen, *v. a.* (in ein Ding) to etch in *or* into. [monocule.

Ei'nauge, *n.* -s, *pl.* -n, (*T.* Zool.)

Ei'naugeln, *v.* Einimpfen.

Ei'näugig, *a.* one-eyed; monocular; monoculous. [*or* roll.

Ei'nback, *m.* -eß, -s, once baked muffin

Ei'nbacken, *v. a. ir.* to bake in.

Ei'nballen, **Ei'nballiren**, *v. a.* to pack up, to pack in bales; to embale; to embail.

Ei'nbällig, *a.* right and left; —e Schuhe, *pl.* right-and-lefts, *pl.*; machen Sie mir ein Paar —e Schuhe, make me a pair of right-and-lefts; nicht —, straight; nicht —e Schuhe, *pl.* straight shoes, *pl.*

Ei'nbalsamiren, *v. a.* to embalm.

Ei'nbalsamirer, *m.* -s, *pl.* -, embalmer.

Ei'nbalsamirung, *f.* -, embalming.

Ei'nband, *m.* -eß, -s, *pl.* -bände, binding; cover.

Ei'nbansen, *v. a.* to lay up in the barn.

Ei'nbau, *m.* -eß, -s, (*T.* Hydr.) fence.

Ei'nbauen, *v. a.* to build one thing in

Ei'nbecken, *v. a.* to brim. [another.

Ei'nbedingen, *v. a. ir.* to stipulate.

Ei'nbeere, *f.* -, *pl.* -n, true-love, *v.* Wolfsbeere.

Ei'nbefehlen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to force in by commands; to enjoin upon; to inculcate.

Ei'nbegreifen, *v. a. ir.* to contain, to encompass; to include.

Ei'nbehalten, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to withhold from, to detain from.

Ei'nbeinig, *a.* one-legged.

Ei'nbeißen, *v. n. ir.* (in ein Ding) to bite into; *fig.* to penetrate; — (sich), *v. r. ir.* to bite in.

Ei'nbeizen, *v. a.* (Fleisch) to mortify; to temper; (in ein Ding) to etch.

Ei'nbekennen, *v. a. ir.* to confess.

Ei'nbekommen, *v. a. ir.* to get in; to take possession of.

Ei'nbelzen, *v. a.* to inoculate.

Ei'nberichten, *v. a.* to report, to inform.

Ei'nberufen, *v. a. ir.* to convene, to convoke; to recall (from furlough).

Ei'nbetten, *v. a.* to put up a bed in; to embed; sich —, *v. r.* (bei) to procure or take a bed *or* lodging (with).

Ei'nbettig, *a.* (*T.* Bot.) monoclinous.

Ei'nbetteln, *v. a.* to gather by begging; — (sich), *v. r.* (bei Einem) *fig.* to insinuate one's self by begging; to get admission to by begging.

Ei'nbeugen, *v.* Ei'nbiegen.

Ei'nbezirken, *v. a.* to join to a district.

Ei'nbiegen, *v. a. & n. ir.* to bend *or* turn in *or* inward to turn down.

Ei'nbiegung, *f.* -, *pl.* -en, (*T.* Arch.) cove; inflection; —spunkt, *m.* point of inflection.

Ei'nbilden (sich), *v. r.* (sich bilde mir ein) to imagine, to fancy, to conceive; to think for; to think, to believe; sich viel — (auf ein Ding), to be conceited, to presume upon; to pique one's self on: er bildet sich ein, ein witziger Kopf zu sein, he fancies himself a wit; wie können Sie sich so etwas —? how can you conceive such an idea?

Ei'nbilderisch, *a.* imaginary, fanciful.

Ei'nbildung, *f.* -, *pl.* -en, imagination, fancy, conceit; fanciful notion; — von sich, self-conceit, presumption; in der — vorhanden, *a.* imaginary; —skraft, *f.* imagination, imaginative faculty.

Ei'nbinde-, *in comp.* —ahle, *f.* (*T.* Saddl.) drawing-awl; —geld, *n.* present made to a godchild at the christening; —nadel, *f.* book-binder's needle; (*T.* Shoe-m.) awl; —schiene, *f. T.* (der Achse) tire.

Ei'nbinden, *v. a. ir.* (in ein Ding) to bind in, to tie up; (ein Buch) to bind; (einem Pathen) to make a present; (die Segel) to furl; (Getreide, Garben) to gail *or* to tie up grain *or* sheaves; Einem Etwas —, *fig.* to enjoin upon, to charge one. [gaitner.

Ei'nbinder, *m.* -s, *pl.* -, *T.* gaiter,

Ei'nblasen, *v. a. ir.* to breathe into, to blow into; (niederblasen) to blow down; *fig.* (Einem Etwas) to prompt one, to whisper in one's ear; to suggest to.

Ei'nbläser, *m.* -s, *pl.* -, prompter, whisperer.

Einbläserei', *f.* -, *pl.* -en, suggestion.

Ein'blasung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) blowing in; blowing down: *fig.* prompting, whispering. [blade, adder's tongue.

Ei'nblatt, *n.* -eß, -s, (Pflanze) one-

Ei'nblatten, *v. a. T.* (Hölzer) to score.

Ei'nblätterig, *a. T.* monopetalous; monophyllous. [inculcate on, upon.

Ei'nbläuen, *v. a.* (Einem Etwas) to

Ei'nblenden, *v. a.* to place into a niche, to furnish with a recess.

Ei'nblick, *m.* -eß, -s, *pl.* -e, peep, insight into; knowledge. [look at.

Ei'nblicken, *v. n.* to peep in; to take a

Ei'nblinden, *v. a.* to put into a niche.

Ei'nblocken, *v. a.* to put (one) in stocks and blocks. [froue.

Ei'nblumig, *a.* single-flowered; uniflo-

Ei'nblüthdeckig, *a.* monochlamydeous.

Ei'nbock, *m.* -s, a kind of strong Bavarian beer.

Ei'nbogig, *a.* one-arched.

Ei'nbohren, *v. a.* to bore a hole; (*T.* Min.) to dig in; — (sich), *v. r.* (in ein Ding) to penetrate by boring.

Ei'nbohrig, *a. T.* having but one bore.

Ei'nbraten, *v. n. ir.* to shrink in roasting.

Ei'nbrauen, *v. a.* to brew beforehand.

Ei'nbrechen, *v. a. ir.* to break down, to pull down; to break open; —, *v. n. ir.* to break, to give way; to cave in; ich brach (auf dem Eise) ein, the ice broke beneath me; (in ein Haus) to break in *or* into; to commit burglary; (in ein Land) to invade; *fig.* (anfangen) to begin; (herankommen) to come, to approach; die Segel —, to flat in; einbrechend, imminent; (nesterweise (*T.* Min.) bunchy.

Ei'nbrennen, *v. a. ir.* (in ein Ding) to burn in; to brand; to stain; Farben auf Glas —, to anneal; —, *v. n. ir.* to burn through, to burn in.

Ei'nbringen, *v. a. ir.* to bring in, to carry home; (Getreide) to get in; (Gewinn bringen) to yield profit, to bring in; (dem Manne zubringen) to bring as dowry; Etwas wieder —, to make up for something; to compensate (for); (*T.* Print.) to keep in.

Ei'nbrocken, *v. a.* to crumble into; *fig. vulg.* to commit a fault; Einem Etwas — *prov.* to lay a thing into one's dish; was man sich eingebrockt hat, muß man auch aus(aufessen, *prov.* self do self have; as you have brewed, so you must drink.

Ei'nbruch, *m.* -eß, -s, *pl.* -brüche, (the act of) breaking in; (der Diebe) housebreaking, burglary; (des Feindes) invasion, inroad; (bei dem Steinbrechen) gullet, opening. [fraternity.

Ei'nbrüdern (sich), *v. r.* to enter into

Ei'nbrühen, *v. a.* to steep in boiling water, to scald.

Ei'nbugen, *v. a. T.* to enter into a harbour; to make the port.

Ei'nbündeln, *v. a.* to bundle up; to truss up; (ein Kind) to swathe (a child).

Ei'nbürgern, *v. a.* to enrol among the citizens, to admit to the rights of a citizen; to naturalize; to enfranchise: (Wörter) to adopt: — (sich), *v. r.* to settle as a citizen; *fig.* to be adopted.

Ei'nbürgerung, *f.* -, enfranchisement; naturalization; —sgesetzvorschlag, *m.* naturalization bill.

Ei'nbuße, *f.* -, loss, damage.

Ein'büßen, *v. a.* to lose, to come off a loser, to suffer damage; to be deprived of. [cash, to collect.

Ein'cassiren, *v. a.* to get in, to put in

Ein'cassirung, *f.* -, (the act of) getting in; —sp̈esen, *pl.* recovery charges.

Ein'dachen, *v. a.* to roof.

Ein'dämmen, Ein'deichen, *v. a.* to dam up, to embank. [-en, embankment.

Ein'dämmung, Ein'deichung, *f.* -, *pl.*

Ein'decken, *v. a.* to cover with a roof; to roof; to over-roof; —, *s. n.* tiling.

Ein'deutig, *a.* having but one meaning; univocal. [s̈chen) to boil down.

Ein'dicken, *v. a.* to inspissate; (einko-

Ein'dickung, *f.* -, conspissation.

Ein'dingen, *v. a. ir.* to include in a bargain, to stipulate for.

Ein'dingung, *f.* -, stipulation for.

Ein'dorren, *v. n.* to dry up, to shrink; to shrivel.

Ein'dörren, *v. a.* to dry; to arefy.

Ein'drang, *m.* -es, -s, (the act of) forcing into; the crowding *or* ponring in; inrush.

Ein'drängen, *v. a.* to squeeze, force into; — (s̈ich) *v. r.* to crowd in; *fig.* to intrude (on, upon, into); to foist one's self into.

Ein'drehen, *v. a.* to twist into.

Ein'drillen, *v. a.* to drill *or* bore into; (Mil.) to drill.

Ein'dringen, *v. n. ir.* (in ein Ding) to enter by force, to break in; to penetrate, to pierce; (in die Poren) to infiltrate; tief —, *fig.* to dive into; —, *n.* -s, intrusion, &c. *v.* Eindringen; (in die Poren) infiltration.

Ein'dringlich, *a.* impressive; affecting; touching; moving; pathetic; pathetical; intrusive; obtrusive; —keit, *f.* -, impressiveness; pathos.

Ein'dringling, *m.* -s, *pl.* -e, intruder, interloper; intrusionist.

Ein'druck, *m.* -es, -s, *pl.* -drücke, impression; *fig.* impression, sensation; —s-fähig, *a.* impressible; impressionable; —slos, *a.* unimpressive; —svoll, *a.* impressive; affective.

Ein'drücken, *v. a.* (in ein Ding) to press in, to imprint upon, to impress.

Ein'drücken, *v. a.* (in ein Ding) to press in, to squeeze in; (zerdrücken) to crush; to break (a pane of glass).

Ein'drücklich, *a.* impressive.

Ein'ehig, *a.* monogamian; (*T.* Bot.) monogamous.

Ein'egen, *v. a.* to harrow in. [unify.

Ein'en, *v. a.* to unite (with *or* to); to

Ein'engen, *v. a.* to compress, to concentrate; to confine, to limit; to straiten.

Ein'er, Ein'e, Ein'es, *a.* one, *v.* Ein.

Ein'er, *m.* -s, *pl.* -, unit.

Ein'erlei, Einerlei', *a.* the same, one and the same; of the same kind; (gleichgültig) indifferent; es ist mir alles —, it is all one to me; fast —, much the same.

Ein'erlei, Einerlei', *n.* -s, **Einerlei'heit**, *f.* -, sameness; identity; ein ewiges —, a dull repetition of the same thing; semper idem. [obtain.

Ein'ernten, *v. a.* to gather, to reap; to

Ein'erseits, *adv.* on the one hand.

Ein'exerciren, *v. a.* to drill, to train.

Ein'fach, *a.* single, plain; simple; —e Speisen, plain food; die —e Zahl, *T.* the singular number; —e Größe, *f.* monome; —e Interval, *n.* incomposite interval; —e Farben, *pl.* primitive colors, *pl.*; —, *adv.* plainly, simply; —wirkend, (*T.* Mach.) *a.* single-acting.

Ein'fächerig, *a.* one-celled, unilocular.

Ein'fachheit, *f.* -, simpleness; simplicity.

Ein'fädeln, *v. a.* to thread (a needle, &c.); to thrid: *fig.* to manage, to contrive; —gefädelt, *a.* thridden.

Ein'fahren, *v. a. ir.* (Getreide) to carry in, to bring in; to house; (niederfahren) to run down by driving; (Pferde) to dress for drawing; —, *v. n. ir.* to drive in, to enter; *T.* (von Bergleuten) to descend the mine; to go under ground.

Ein'fahrer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* overseer of mines.

Ein'fahrt, *f.* -, *pl.* -en, driving in; entrance, entry; (von Bergleuten) descent into a mine; (Thorweg) gateway; —signal, *n.* (*T.* Railw.) station-signal, ap-signal.

Ein'fall, *m.* -es -s, *pl.* -fälle, falling in; falling down; downfall, ruin; *fig.* (feindlicher) invasion, inroad, (schott.) raid, forray; *T.* (eines Lichtstrahles) incidence; (Gedanke fancy, thought, idea, catch; ich hatte den —, the idea struck me; (an den Schlaguhren) *T.* detent; witzige —, flash, sally of wit; wunderliche —, whim, freak; lustige —, funny idea; alberne —, silly fancy; auf einen — kommen, to take up a fancy; was für ein —! the idea! —fasten, *m. T.* feeding-cistern; —rohr, *n.* supply-pipe; —shaken, *m.* detent; —slinie, *f.* line of incidence; —sloth, *n.* axis of incidence; —sperpendikel, *n.* cathetus of incidence; —spunkt, *m.* point of incidence; —sstütze, *f.* sine of incidence; —swinkel, *m. T.* angle of incidence.

Ein'fallen, *v. n. ir.* to fall in, to fall into; to fall down, to decay; (einsinken) to sink; (feindlich) to make inroads, to invade; *T.* (in der Musik) to fall in with, to join; (plötzlich entstehen) to happen, to break in; (von Gedanken) (Einem) to come into the mind, to occur; to strike; es fällt mir gar nicht ein, I do not dream of it; es fiel mir ein, the thought struck me; it struck me; Einem wieder —, to come back to one; (in die Rede) to interrupt; to put in; to strike in; to cut in before one; to fall upon, to catch: *fig.* eingefallene Augen, *pl.* hollow eyes, sich den Kopf —, to fall and break one's head; sich — lassen, to think of, to take into one's head; was fällt Ihnen ein? the idea! wie es ihm einfällt, at random; as the humeur takes him.

Ein'falt, *f.* -, simplicity; silliness; singleness of heart; —spinsel, *m.* simpleton, ninny; gaby *or* gawby; greenhorn; (Vogel) lesser garnet.

Ein'fälteln, *v. a.* to lay into small folds.

Ein'fältig, *a.* simple, plain; silly; single-hearted; green.

Ein'fältigkeit, *f.* -, simplicity; silliness.

Ein'falzen, *v. a. T.* to put in; (Holz) to rabbet; (Papier) to fold in.

Ein'falzung, *f.* -, rabbeting.

Ein'fangen, *v. a. ir.* to catch, to apprehend; *fig.* to shut up, to enclose; —, *v. n. ir. T.* to lay hold of.

Ein'fangeschaufel, *f.* -, *pl.* -n, *T.* wooden shovel.

Ein'farbig, *a.* of one colour; one-coloured, plain; monochromatic; —e, Gemälde, *n.* monochrome.

Ein'fassen, *v. a.* (Getreide, Mehl, &c.) to put in; to enchase, to enclose, to encompass; to lace, to edge; (mit Spitzen) to trim; (Edelsteine) to set; to chase; to enchase; (in einen Rahmen) to put in frame.

Ein'fasser, *m.* -s, *pl.* -, *T.* stone-setter.

Ein'fassung, *f.* -, *pl.* -en, putting in; enchassing, enclosing, enclosure; lacing, edging; trimming, bordering; setting; lace, frame; perclose; chase; (*T.* Print.) framing; (der Linse) cell; (von Juwelen) case; setting, girdle; (von Kaminen) mantle; —sgallerie, *f.* (*T.* Fort.) envelop-gallery.

Ein'fehmen, *v. a.* to agist; to drive (pigs) into the pasture-ground.

Ein'fehmung, *f.* -, agistage, agistment.

Ein'feilen, *v. a.* (in ein Ding) to file into.

Ein'fesseln, *v. a.* to put in irons.

Ein'feuchten, *v. a.* to soak, to steep, to moisten; to deg.

Ein'feuern, *v. a.* to make a large fire; *fig.* Einem —, to stir one up; to strike one home.

Ein'finden (sich), *v. r. ir.* to come, to appear; to be present; (in großer Anzahl) to muster strong.

Ein'fitzen, *v. a.* to perforate (needles).

Ein'flachig, *a.* unifacial.

Ein'flechten, *v. a. ir.* (in ein Ding) to plait; to interlace, to intertwine; *fig.* (in eine Erzählung) to put in.

Ein'flechtung, *f.* -, implication, entanglement, interlacing.

Ein'fleischen, *v. a.* to embody in flesh, to incarnate; sich — in, to flesh one's teeth on.

Ein'flicken, *v. a.* (in ein Ding) to patch in; to put in, to foist in; *fig.* to insert; — (sich), *v. r.* to intrude (upon).

Ein'fliegen *v. n. ir.* to fly in.

Ein'fließen, *v. n. ir.* to flow into; *fig.* to influence; mit — lassen, to make mention of, to touch upon; to mention by-the-by; (ein Wort) to slip in a word.

Ein'flößbar, *a.* infusible.

Ein'flößen, *v. a.* (Einem Etwas) to instil, to infuse; *fig.* to instil, to imbue; (Muth, &c.) to inspire with; (ein Verlangen, &c.) to excite; (ein Vorurtheil) to bias. [infusion.

Ein'flößung, *f.* -, *pl.* -en, instillation,

Ein'flug, *m.* -es, -s, (the act of) flying in; access to the pigeon-house.

Ein'fluß, *m.* -sses, *pl.* -flüsse, flowing into, influx; *fig.* (auf Einen) influence (over), interest; — haben, to influence; sich — verschaffen, to make an interest; jemandem seinen — zuwenden, to give one's interest to one; —los, *a.* uninfluential; —reich, *a.* influential; —röhre, *f.* ingress-pipe; —schleuse, *f.* inlet-sluice.

Ein'flüstern, *v. a.* (Einem Etwas) to whisper to; to insinuate, to suggest to; to prompt to; to roun, to round.

Ein'flüsterung, *f.* -, *pl.* -en, suggestion, innuendo.

Ein'fluthen, *v. n.* to flow, stream in.

Ein'fordern, *v. a.* to call in, to demand payment.

Ein'forderung, *f.* -, *pl.* -en, calling in.

Ein'förmig, *a.* uniform; monotonous; *col.* hum-drum; same. [notony.

Ein'förmigkeit, *f.* -, uniformity; mo-

Ein'forsten, *v. a.* to afforest.

Ein'forstung, *f.* -, afforestation.

Ein'fressen, *v. a. ir. vulg.* to eat up; *fig.* to swallow, to devour; — (sich), *v. r. ir.* (in ein Ding) to eat one's way into. [hedge in, to fence in.

Ein'frieden, Ein'friedigen, *v. a.* to

Ein'friedigung, *f.* -, *pl.* -en, fence, inclosure; (der Bauplätzen) hoard.

Ein'friedungsmauer, *f.* -, *pl.* -n, closure-wall. [freeze fast.

Ein'frieren, *v. n. ir.* to freeze in, to

Ein'fruchtig, *a.* monocarpous.

Ein'fugen, *v. a. T.* to joint.

Ein'fügen, *v. a.* to join together, to dovetail, to enchase; *fig.* (in ein Ding) to insert.

Ei'nfügung, *f.* -, insertion, joining into; dove-tailing.

Ei'nfuhr, (Ei'nfuhre), *f.* -, *pl.* -en, (des Getreides) (the act of) bringing in; ingathering, inning; (in ein Land, ꝛc.) import, importation; —artikel, —waaren, *pl.* import-articles, imports, articles of importation, importations; —handel, *m.* import-trade; —liste, *f.* statement of the importations; contents of a ship's cargo; —prämie, *f.* bounty on importation; —verbot, *n.* prohibition of importing foreign goods; —zoll, *m.* duty

Ei'nführbar, *a.* importable. Iof entry.

Ei'nführen, *v. a.* (Waaren) to import; (in eine Gesellschaft ꝛc. oder bei Einem) to show in, to usher in, to introduce (to); (Moden, Gebräuche, ꝛc.) to introduce, to establish; (in ein Amt) to install, to invest; to inaugurate; Einen redend—, to cite one's own words. Iporter.

Ei'nführer, *m.* -s, *pl.* -, introducer; im-

Ei'nführung, *f.* -, importation; introduction, installation: —zwalze, *f.* lickerin. I(in ein Faß) to barrel up.

Ei'nfüllen, *v. a.* to fill up, to pour in;

Ei'nfüllung, *f.* -, *pl.* -en, filling up, pouring in; barrelling up.

Ei'nfurth, *v.* Einfahrt.

Ei'nfuttern, *v. a.* to wrap up.

Ei'nfüttern, *v. a.* to feed well.

Ei'ngabe, *f.* -, *pl.* -n, delivery, presentation, memorial presented; representation.

Ei'ngang, *m.* -es, -s, *pl.* -gänge, (the act of) going in, entering; entrance; entry; -gänge, approaches; (Mündung) month: (von Waaren) importation, entering; *T.* (im Handel) payment, getting in; (Vorrede) introduction, preface, preamble; (eines Schauspieles) prologue: (einer Predigt, ꝛc.) exordium: (in der Musik) prelude; *fig.* (bei Einem) hearing; keinen — finden, to find no hearing; — finden, to take; to obtain with one; es fand erstaunlichen —, the thing took prodigiously; das wird — finden, the thing will take; nach —, *T.* on payment, on receipt: —sdeclaration, *f.* bill of entry; —sschlüssel, *m.* introductory key; —sstück, *n.* (*T.* Mus.) overture; —szoll, *m.* duty of entry; —szollverzeichniß, *n.* bill of entries.

Ei'ngangs, *adv.* in or of the beginning.

Ei'ngebalgt, *a.* (*T.* Med.) encysted.

Ei'ngeben, *v. a. ir.* (Einem Etwas) (Medicin) to give, to administer; *fig.* (in den Sinn) to prompt to, to suggest to; (einreichen) (bei Einem) to deliver, to exhibit, to present; gegen Jemanden eine Klage —, to prefer a bill against any one; to lay a complaint against one.

Ei'ngeber, *m.* -s, *pl.* -, prompter.

Ei'ngebildet, *p. & a.* imaginary, chimerical; conceited, presumptuous; consequential; auf etwas — sein, to be conceited of something; ein —er Mensch ist ein verblendeter Mensch, *col.* self conceit is horn-eyed.

Ei'ngebinde, *n.* -s, *pl.* -, present (given to a godchild at his christening).

Ei'ngeblindet, *a.* (*T.* Arch.) engaged (column).

Ei'ngebogen, *p. & a.* turned in, bent, inclined; —e Nase, crooked, aduncous nose; —heit, *f.* aduncity, devexity.

Ei'ngeboren, *p. & a.* only-begotten; native, indigenous; innate; inborn; bred in the flesh.

Ei'ngeborne, *m. & f.* -n, *pl.* -n, native, indigene; das Recht der —n verleihen, to naturalize; Verleihung des Rechtes der —n, *f.* naturalization.

Ei'ngebrachte, *n.* -n, dowry; paraphernalia; capital put in.

Ei'ngebung, *f.* -, *pl.* -en, giving, &c., *v.* Eingeben; suggestion; göttliche —, divine inspiration.

Ei'ngebürgerte, *m.* -n, *pl.* -n, denizen.

Ei'ngeburt, *f.* -, *or* —srecht, *n.* -es, -s, right possessed by a native.

Ei'ngedenk, *a. & adv.* (eines Dinges) mindful, remembering; reminiscent of; der —e, reminiscent.

Ei'ngefallen, *a.* peaked; —e Backen, *pl.* sunken cheeks; *vulg.* lantern-jaws; —e Augen, *pl.* hollow eyes.

Ei'ngefaltet, *a.* (*T.* Bot.) induplicate.

Ei'ngefleischt, *p. & a.* incarnate; very; ein —er Teufel, devil incarnate.

Ei'ngefroren, *p. & a.* ice-bound.

Ei'ngegangen, *a.* (von Pflanzen) dead.

Ei'ngehen, *v. n. ir.* (in ein Ding) to enter, to go in, to walk in; *fig.* (Briefe, ꝛc.) to come in, to arrive; (auf ein Ding) to agree to, to consent, to yield to; to enter into; to jump at (a proposal); (in ein Ding) to search into; (Geld) to come in, to be paid; (vom Tuche) to shrink; to fall to ruins, to decay; (aufhören) to cease; (von Pflanzen, ꝛc.) to wither, to perish, to die; (von Waaren) to be imported, to come to hand; —, *v. a. ir.* to agree to, to yield to; dies will mir nicht —, this will not down with me; ohne in das Besondere einzugehen, without entering into the particulars; — lassen, to leave off; to let perish; (ein Geschäft) to give up.

Ei'ngekapselt, *a.* capsulate.

Ei'ngekindet, *p. & a.* affiliated.

Ei'ngelagert, *a.* (*T.* Geol.) instratified.

Ei'ngemacht, *p. & a.* preserved; —e saure Früchte, *pl.* mixed pickle; —e, *n.* sweet-meats; oporice. Imuffled up.

Ei'ngemummt, *p. & a.* muffed up;

Ei'ngenommen, *p. & a.* (für Einen) prepossessed for; (gegen) prejudiced against; — sein für etwas, to be a bigot to something; (von seiner Ansicht) opinion-ated; der Kopf ist mir —, my head is not free.

Ei'ngenommenheit, *f.* -, (für Einen) predilection, prepossession, infatuation for; (des Kopfes) stew; taking.

Ei'ngepfarrt, *p. & a.* joined to parish; —e, *m. & f.* parishioner.

Ei'ngerben, *v. a. fig.* to beat into.

Ei'ngericht, *n.* -es, -s, *pl.* -e, wards of a lock, *pl.* Ifleisch, corned beef.

Ei'ngesalzen, *a.* corned; —es Rindfleisch, corned beef.

Ei'ngeschachtelt, *a.* capsulate.

Ei'ngeschlechtig, *a.* unisexual.

Ei'ngeschränkt, *p. & a.* restrained, confined, limited; *fig.* narrow; er lebt sehr —, he lives very much within his income. Ifig. narrowness.

Ei'ngeschränktheit, *f.* -, confinement;

Ei'ngesessen, *p. & a.* settled, established; —e, *m.* -n, *pl.* -n, settled man, inhabitant; feoffee. I—, *adv.* confessedly.

Ei'ngeständlich, *a.* — sein, to confess;

Ei'ngeständniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, avowal, confession; admission.

Ei'ngestehen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to confess; (einräumen) to grant; to allow, to admit; eingestandener Maßen, declaredly.

Ei'ngestrichen, *p. & a.* (*T.* Mus.) signed with one stroke; die —e Octave, third

Ei'ngeteufelt, *a.* devilish. Ioctave.

Ei'ngeweide, *pl.* entrails, intestines, bowels; (einer Maschinenanlage) *n.* geering, gearing; zu den —n gehörig, *a.* visceral; —nerv, *m.* splanchnic nerve; —schlagader, *f.* caeliac artery; —wurm, *m.* intestinal worm, entozoon.

Ei'ngeweihte, *m. & f.* -n, *pl.* -n, one who is initiated, adept (at), dab with.

Ei'ngewöhnen, *v. n. & r.* (sich), to get used to a place.

Ei'ngewurzelt, *p. & a.* deep-rooted; *fig.* inveterate; —heit, *f.* -, invoteracy.

Ei'ngezogen, *a. fig.* retired, solitary.

Ei'ngezogenheit, *f.* -, retirement, solitariness, seclusion.

Ei'ngießen, *v. a. ir.* (in ein Ding) to pour in; to cast in; to fasten in by means of a melted substance; (mit Blei) to lead.

Ei'ngittern, *v. a.* to enclose with a railing; to rail in; to grate.

Ei'ngraben, *v. a. ir.* to inter, to inhume, to hide in the ground; *fig.* to intrench; (in ein Ding) to engrave (on).

Ei'ngreifen, *v. n. ir. T.* (vom Räderwerk) to catch in; to exert power; to interfere; (in Jemandes Rechte) to encroach upon; to trench on; *T.* (von Hunden) to follow the track well; in einander —, to interlock.

Ei'ngreifig, *a. T.* (von jungen Bäumen) measurable with a span.

Ei'ngriff, *m.* -es, -s, *pl.* -e, catching upon, seizure; (*T.* Mech.) catch; *fig.* encroachment, usurpation; in Jemandes Rechte —e thun, to encroach upon one's rights; to make depredations on; to trench upon one's ground; —zirkel, *m.* depthening tool.

Ei'ngriffelig, *a. T.* monogynian.

Ei'nguß, *m.* -sses, *pl.* -güsse, infusion, instillation; (von Pferden) potion, drink; *T.* jet; ingot; cast; —loch, *n.* (*T.* Min.) funnel; —röhre, *f.* feed-pipe, furnace-pipe; —thierchen, *n.* infusory.

Ei'nhacken, *v. a.* to cut down; (in ein Ding) to hew in, to cut in.

Ei'nhäkeln, Ei'nhäkeln, *v. a.* to hook in, to clasp.

Ei'nhageln, *v. a. imp.* to break *or* to crush by hail-stones; —, *v. n.* to hail.

Ei'nhägen, *v. a.* to fence in; to enclose.

Ei'nhaken, *v. a.* to hook in; to fasten with a hook.

Ei'nhällig, *a.* harmonious; unanimous; in unison; —, *adv.* unanimously, with one accord, by common consent; nem. con.; nem. dis.; —keit, *f.* -, unanimity, harmony; agreement, common consent.

Ei'nhalt, *m.* -es, -s, stop, check (on); — thun, to check, to put a stop to.

Ei'nhalten, *v. a. ir.* to keep in; to stop, to check; —, *v. n. ir.* to delay; (mit einem Dinge) to discontinue, to pause, to leave off; halt ein! stay there! desist! mit der Bezahlung —, to be punctual in paying.

Ei'nhämmern, *v. a.* to hammer into; to break by hammering; *fig.* (Einem Etwas) to beat into.

Ei'nhandeln, *v. a.* to purchase, to buy; to put into a bargain.

Ei'nhändig, *a. & adv.* one-handed, single-handed.

Ei'nhändigen, *v. a.* (Einem Etwas) to deliver, to consign, to hand over to; to fork out.

Ei'nhändigung, *f.* -, *pl.* -en, delivery, consignation, handing over.

Ei'nhängen, *v. a.* to hang in; (in Angeln) to put in, to hinge.

Ei'nhänge-, *in comp.* —maschine, *f.* (*T.* Min.) skid; —zirkel, *m. T.* watchmaker's compasses, *pl.*

Ei'nhängig, *a.* hanging down on one side; —e Dach, *n.* pent-roof.

Ei'nhauchen, *v. a.* to breathe into; to inspire; *fig.* to instil, to inculcate.

Ei'nhauchröhre, *f.* -, inhaler.

Ei'nhauen, *v. a. ir.* to hew in, to cut in; (eine Thür, &c.) to break open; —, *v. n. ir.* (auf Einen) to cut into; (ins Essen) to eat away, to handle knife and fork well; (in den Feind) to charge the enemy.

Ei'nhauig, *a.* that is mowed but once.

Ei'nhäufig, *a. T.* monoecian.

Ei'nheben, *v. a. ir.* (eine Thür, &c.) to put into; *T.* (eine Form) to lift or to put a form into the press, to impose a form.

Ei'nheften, *v. a.* (in ein Ding) to sew in, to stitch in; to sew together.

Ei'nhegen, *v.* Einhägen.

Ei'nheilen, *v. a.* to heal up in a wound.

Ei'nheimen (sich), *v. r.* (von Pflanzen) to get acclimatized.

Ei'nheimisch, *a.* domestic, native, landbred; (von Pflanzen) indigenous; ich bin hier —, I am here at home; this is my home; — machen, to naturalize. — sein (in, mit), *fig.* to be familiar with, versed in.

Ei'nheimsen, *v. a.* to gather in (the crop).

Ei'nheimsung, *f.* (the act of) putting the crop into the barn; ingathering.

Ei'nheirathen, *v. n. &* — (sich) *v. r.* (in eine Familie) to marry into, to get into by marriage.

Ei'nheit, *f. -, pl.* -en, unity, unit, oneness; (der mechanischen Arbeit oder Leistung) dynamie, dynamical unit; —sgläubige, *m. & f.* unitarian.

Ei'nheizen, *v. a.* to make fire, to heat; *fig.* Einem —, to put one to it.

Ei'nheizer, *m.* -s, *pl.* -, one who attends to heating rooms.

Ei'nheizung, *f.* -, heating.

Ei'nhelfen, *v. n. ir.* (Einem) to help, to prompt; to assist the memory.

Ei'nhelfer, *m.* -s, *pl.* -, prompter.

Ei'nhelfung, *f.* -, prompting.

Ei'nhellig &c., *v.* Einhällig &c.

Ei'nhemmen, *v. a.* to put on the dragchain; to hamper in; to lock the wheel; *fig.* to hem in; hier wird bei Geldstraf eingehemmt! drag chain — or fine!

Ei'nhenkelig, *a.* having one handle.

Ei'nhenken, *v. a.* to hang in, to hang up.

Einher, *adv.* forth, on, along; — gehen, to go along; erbärmlich — gehen, to go miserably clothed.

Ei'nherbsten, *v. a.* to bring in the harvest.

Ei'nherzig, *a.* monocardian; *fig.* concordant.

Ei'nhetzen, *v. a.* to dress, to train, to break in; auf eine Arbeit eingehetzt sein, to be used to do a business.

Ei'nheucheln (sich), *v. r.* (bei Einem) to insinnate one's self by hypocrisy.

Ei'nhodig, *a.* having but one testicle.

Ei'nholen, *v. a.* (Ankommende) to go to meet; (im Gehen) to overtake, to come up with; to catch one up; to outrun; *fig.* (im Lernen) to match; (gleichkommen) to equal; (die Stimmen) to collect, to gather; (Nachricht) to get; (Jemandes Einwilligung) to obtain; (Dispensation) to apply for license; (Etwas wieder) to make up for.

Ei'nholer, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Mar.) inhauler.

Ei'nholtatje, *f.* -, (*T.* Mar.) relieving-tackle.

Ei'nhorn, *n.* -s, *pl.* -hörner, unicorn; monoceros; monocerot; —, oder —fisch, *m.* narval.

Ei'nhotzeln, *v. n., v.* Einschrumpfen.

Ei'nhufer, *m.* -s, *pl.* -, solid-ungulate, soliped. [loue.

Ei'nhufig, *a.* whole-hoofed, solid-ungu-

Ei'nhülse, *f.* -, prompting.

Ei'nhüllen, *v. a.* to wrap up, to enwrap, to veil, to envelop.

Ei'nig, *a. & adv.* only, sole (n. u.); united, agreeing, living in concord, living on friendly terms; *fig.* — sein, — werden, to agree, to be friends, to be at one with somebody; (über ein Ding) to agree upon; to be agreed in, on; nicht — sein, to differ from, to be embroiled with one; — machen, to unite.

Ei'nigen, *v. a.* to unite; — (sich), *v. r.* to agree, to come to terms.

Ei'niger, Ei'nige, Ei'niges, *prn.* some, any; einige derselben, some of them; ohne einigen Nachtheil, without any detriment; Maßen, in some measure, in some degree.

Ei'nigkeit, *f.* -, unity; unanimity, union, concord, agreement.

Ei'niglich, *adv.* only, solely.

Ei'nigung, *f.* -, union, agreement.

Ei'nimpfen, *v. a.* to inoculate.

Ei'nimpfung, *f.* -, inoculation.

Ei'njagen, *v. a.* to chase in, to drive in; (die Hunde) to dress for hunting; *fig.* (Einem Etwas) Furcht —, to frighten; —, *v. n.* to gallop in.

Ei'njährig, *a.* of one year, one year old; —e Pflanze, annual; der —e Freiwillige, volunteering soldier doing his year of service.

Ei'njochen, *v. a.* to put to the yoke.

Ei'nkacheln, *vulg. v.* Einheizen.

Ei'nkalken, *v. a. T.* to lay in lime, to join with lime; to soak or to steep in lime-water; to dress with lime.

Ei'nkamm, *m.* -es, -s, *pl.* -kämme, flat tenon. [to join by a tenon.

Ei'nkämmen, *v. a.* to comb into; *T.*

Ei'nkämmerig, *a.* (*T.* Bot.) monothalamous.

Ei'nkapselig, *a.* (*T.* Bot.) unicapsular.

Ei'nkasten, Ei'nkästeln, *v. a.* to inclose in a box.

Ei'nkauen, Ei'nkäuen, *v. a.* to feed with something previously chewed; *fig.* (Einem Etwas) to inculcate upon.

Ei'nkauf, *m.* -es, -s, *pl.* -käufe, buying, purchase; —sbuch, *n.* purchase-account; —sgeld, *n.* purchase-money; —spreis, *m. T.* first cost, prime-cost; unter dem —spreise verkaufen, to sell under prime cost; —sprobe, *f.* sample bought by; —srechnung, *f.* account of goods purchased, bill of cost.

Ei'nkaufen, *v. a.* to buy, to purchase; (Lebensmittel) to provide; — gehen (von Laden zu Laden), to go a-shopping; sich — (in ein Ding), to buy a place in; (in ein Hospital) to be matron at a hospital.

Ei'nkäufer, *m.* -s, *pl.* -, purchaser; purveyor, caterer.

Ei'nkeepen, *v. a.* (*T.* Mar.) to score.

Ei'nkehle, *f.* -, *pl.* -n, *T.* channel, gutter; (in einer Säule) flute; strix.

Ei'nkehlen, *v. a.* to channel, to flute.

Ei'nkehr, *f.* -, *pl.* -n, putting up at an inn; inn, accommodation; hier ist viel —, this inn is much frequented; *fig.* (in sich) religious contemplation; visit.

Ei'nkehren, *v. n.* to put up, to turn in, to alight; to go by.

Ei'nkeilen, *v. a.* to drive in, to fasten with wedges; (die Form) to quoin the form; *fig.* to wedge in.

Ei'nkellern, *v. a.* to put in a cellar, to lay in.

Ei'nkerben, *v. a.* to indent, to notch, to crimp; (auf dem Kerbholze) to dally, to score; (*T.* Cook.) to scotch.

Ei'nkerkern, *v. a.* to imprison, to confine in a jail; to incarcerate.

Ei'nkerkerung, *f.* -, *pl.* -en, imprisonment, confinement, incarceration.

Ei'nketteln, *v. a.* to fasten a chain; to put the hook into the loop.

Ei'nkindschaft, *f.* -, *pl.* -en, *T.* the equalisation of children by different marriages.

Ei'nkitten, *v. a.* to cement in.

Ei'nklagbar, *a.* exigible, suable.

Ei'nklagen, *v. a.* to sue for at law.

Ei'nklammern, *v. a.* to fasten with cramp-irons; to insert a word or sentence in crotchets; to inclose.

Ei'nklammerung, *f.* (*T.* Typ.) brackets, *pl.*; parenthesis.

Ei'nklang, *m.* -s, *T.* consonance, accord, harmony; (*T.* Mus.) unison, unisonance; in — stehen mit, to be consonant with *or* to; to be unisonant with.

Ei'nklängig, *a.* unisonous, consonant.

Ei'nklappen, *v. a.* to fold, to shut up; —, *v. n.* to tally.

Ei'nklappig, *a.* single-valved.

Ei'nklariren, *v. a. T.* to clear in.

Ei'nklassen, *v. a.* to classify.

Ei'nklauig, *a.* having one claw.

Ei'nkleben, *v. a.* to paste in, to glue in.

Ei'nkleiden, *v. a.* to clothe; to institute in an office, to inveat; (als Mönch) to give the cowl; (als Soldaten) to accoutre; (Gedanken) to give a certain turn, to dress. [investiture; *fig.* dress.

Ei'nkleidung, *f.* -, *pl.* -en, clothing;

Ei'nkleistern, *v. a.* to paste into; to paste over.

Ei'nklemmen, *v. a.* to squeeze in, to pinch in; eingeklemmt, (*T.* Med.) strangulated.

Ei'nklemmung, *f.* squeezing; (*T.* Med.) strangulation; incarceration (of a hernia).

Ei'nklettern, *v. n.* to climb into.

Ei'nklingen, *v. n.* to chime in.

Ei'nklinken, *v. a.* to put in the latch; —, *v. n.* to catch the latch.

Ei'nklopfen, *v. a.* to beat or knock in; *fig.* (Einem Etwas) to beat into one's head.

Ei'nklostern, to shut up as in a cloister.

Ei'nknebeln, *v. a.* to gag in; *T.* to fasten a rope by a wooden roller.

Ei'nkneipen, *v. a. ir.* to pinch in; — *v. n. ir. vulg.* to stop at an inn; to frequent an inn.

Ei'nkneten, *v. a.* (in ein Ding) to knead in, to work together.

Ei'nknicken, *v. a.* to crush; (Schalen) to crack; —, *v. n.* to break down; (im Gehen) to bend the knees in walking.

Ei'nknüpfen, *v. a.* to tie up; (in ein Ding) to tie in with a knot; *fig.* to enjoin.

Ei'nkochen, *v. a.* to boil down; to inspissate by boiling; —, *v. n.* to boil away; to grow thick by boiling.

Ei'nkommen, *v. n. ir.* (von Geld) to come in; *fig.* (bei Einem) to apply to for; to sue to one for something; (schriftlich) to present a petition to; (in die Gedanken) (Einem) to come into one's head, to enter the thoughts; mit einer Klage gegen Jemanden —, to bring in an action against one; dagegen —, to protest against.

Ei'nkommen, *n.* -s, income, revenue, rent; rent-roll; (von Feldern, &c.) produce; (einer Kirche) temporalities; —pachter, middle-man, profit-renter; —steuer, *f.* income-tax.

Ein'kömmling, *m.* -es, -e, *pl.* -e, stranger.
Ein'koppeln, *v.* Einfrieden; (Hunde) to couple. [to hive bees.
Ein'körben, *v. a.* to put into baskets,
Ein'korn, *n.* -s, one-grained wheat.
Ein'körpern, *v. a.* to incorporate with, to embody with.
Ein'krachen, *v.n.* to break in with a crash.
Ein'krallen, *v. n.* & — (sich), *v. r.* (in ein Ding) to strike the claws or pounces or talons into.
Ein'kramen, *v. a.* to put up displayed wares; *fig.* to shut the shop, to fail.
Ein'kratzen, *v. a.* (in ein Ding) to scratch into.
Ein'kreisen, *v. a.* to encircle, to environ.
Ein'krempen, *v. a.* to fold up, to flap, to slouch (a hat).
Ein'kriechen, *v. n. ir.* (in ein Ding) to creep into; (einschrumpfen) to shrink.
Ein'kriegen, *v.* Einbekommen.
Ein'krimpen, *v. n. T.* (vom Winde) to slacken. [into.
Ein'kritzeln, *v. a.* (in ein Ding) to scrawl
Ein'krümmen, *v. a.* to bend inwards, to incurvate.
Ein'künfte, *pl.* revenues, rents, fruits.
Ein'kürzen, *v. a. T.* to reduce, to shorten; (bei Malern) to fore-shorten.
Ein'kürzung, *f.* -, reduction; shortening; (*T.* Naut.) warping; —stleine, *f.* warp.
Ein'laden, *v. a. ir.* to lade in, to load in; (zu einem Gastmahle, 2c.) to invite to, to bid; —b, *p. & a.* inviting, invitatory; attractive; tempting.
Ein'lader, *m.* -s, *pl.* -, inviter.
Ein'ladung, *f.* -, *pl.* -en, lading in; invitation; invite; —skarte, *f.* —szettel, *m.* invitation-card; —schreiben, *n.* letter of invitation; —schrift, *f.* program.
Ein'lage, *f.* -, *pl.* -n, (the act of) laying in; (in einem Briefe, 2c.) enclosed; (Einsatz) stake, money deposited; capital advanced; (in Halsbinden, 2c.) stiffener; (in Cigarren, 2c.) filler.
Ein'lager, *n.* -s, lodging; quarters; ware-house, magazine.
Ein'lagern, *v. a.* to quarter, to lodge; to ware-house, to store.
Ein'ländisch, *v.* Inländisch.
Ein'langen, *v.* Einreichen & Anlangen.
Ein'laß, *m.* -sses, *pl.* -lässe, letting in; admission; inlet, wicket; —geld, *n.* —preis, *m.* money paid for admission; entrée; —karte, *f.* —zettel, *m.* ticket of admission; card of admission to; —klappe, *f.* —klöpel, *m.* —ventil, *n.* steam-valve; suction-valve; *T.* valve; —ofen, *m.* furnace for melting copper; —röhre, *f.* (eines Gasometers) inlet-pipe; —walzen, *pl.* feeding rollers, *pl.*
Ein'lassen, *v. a. ir.* to let in, to admit; *T.* (einfügen) (in ein Ding) to set into a groove, to put in, to sink in; nicht — wollen, to deny admittance; — (sich), *v. r. ir. fig.* (in ein Ding) (auf ein Ding) to enter into, to engage; (mit Etwas) to meddle with; (mit Einem) to be connected with; to tamper with; (mit einem Mädchen) to have an intrigue with a girl; ich lasse mich darauf nicht ein, I do not consent to it; I do not meddle with it; wie tief or weit hat er sich eingelassen? how deeply is he committed? sich mit Jemandem tief —, to go a great length with one; to be on with one; sich auf eine Klage —, *T.* to reply to an accusation; (ein Kleid) to tuck.
Ein'lassung, *f.* -, letting in, entering, &c.; admission; (auf die Klage) formal answer.
Ein'lauf, *m.* -es, -s, (the act of) coming in, entering, arrival.
Ein'laufen, *v. n. ir.* to come in, to enter, to arrive; to come to hand; to pour in; (von Tuch, 2c.) to shrink; (in einen Hafen) to sail into, to call at; *fig.* Einem das Haus, die Thüre —, to run upon one, to assail one.
Ein'laugen, *v. a.* to wash in lye; to steep in lye.
Ein'laut, *a.* monotonous.
Ein'läuten, *v. a.* to announce by ringing the bells; to ring in (with).
Ein'leger, *in comp.* —balken, *m. T.* false-balk; —bretchen, —holz, *n.* veneer; —deckel, *m. T.* inner-tympan; —gabel, *f.* folding-fork; clasp-fork; —gurke, *f.* cucumber fit for pickling; —messer, *n.* folding-knife; clasp-knife; —stübchen, *n. T.* fitter; veneer; —stoff, *m. T.* buhl; —stuhl, *m.* folding-chair.
Ein'legen, *v. a.* to lay in, to put in; (in einen Brief, 2c.) to enclose; to fold up; (Waaren) to lay up, to purchase; (die Lauge, 2c.) to couch; (Fleisch) to salt, to pickle; (Früchte) to preserve; (in Zucker) to candy; (Soldaten) to quarter (on); *T.* (Figuren in Holz, 2c.) to inlay with, to checker; (*T.* die Preßspäne) to put the gloss-boards between the cloth; (einpacken) to put away, to close shop; *fig.* to gain, to earn; (Reden) to lay, to set; (Protest) to enter (protest); ein gutes Wort —, eine Fürbitte — (für Einen), to intercede, to put in a word for one; Ehre — (mit Einem), to get honour by . . .; eingelegte Arbeit, inlay, inlaid work; buhl-work.
Ein'leger, *m.* -s, *pl.* -, layer, shoot; inlayer; clasp-knife; he that puts in, &c.; depositor (in a saving-bank); short racking-board (of a pontoon-bridge).
Ein'legung, *f.* -, (the act of) laying in, &c., *v.* Einlegen.
Ein'lehren, *v. a.* (Einem Etwas) to inculcate upon by instruction.
Ein'leiden, *v. a.* to incorporate (with); to embody with.
Ein'leiern, *v. a.* to lull into sleep.
Ein'leimen, *v. a.* (in ein Ding) to glue in.
Ein'leiten, *v. a.* (in ein Ding) to lead in, to guide in; to introduce; *fig.* to bring about, to manage; —b, *p. & a.* introductory, preliminary, exordial.
Ein'leitung, *f.* -, *pl.* -en, introduction; preliminary arrangement; initiative; bie — zu einer Sache treffen, to take the initiative; zur — dienend, *a.* introductory; —spunkt, *m.* preliminary article; —smusik, *f.* —spiel, —stück, *n. T.* overture, prelude; —sunterjuchung, *f.* preliminary examination.
Ein'lenken, *v. a.* to set into joint; —, *v. n.* to turn in, to bend in; *fig.* wieder —, to return to the purpose; to come to one's object; to reform.
Ein'lernen, *v. n.* to learn, to get by heart; to commit.
Ein'lese-, *in comp.* —bretchen, *n.* sleying-board; —maschine, *f.* sleying-machine; —schnur, *f.* cord.
Ein'lesen, *v. a. ir.* to get in, to gather in; (sich, in ein Buch) to read one's self into a book; (*T.* Weav) to sley.
Ein'leuchten, *v. n.* (Einem) *fig.* to be evident, to be obvious; to be clear; —b, *p. & a.* evident, obvious, clear.
Ein'liefern, *v. a.* to deliver, to make over, to transmit.
Ein'lieferung, *f.* -, *pl.* -en, delivery.
Ein'liegen, *v. n. ir.* to lie in a place, to be quartered on.
Ein'lieger, *m.* -s, *pl.* -, lodger.
Ein'lippig, *a.* unilabiate.
Ein'lispeln, *v. a.* (Einem Etwas) to whisper to; to suggest, to insinuate.
Ein'löffeln, *v. a.* to give or take by spoonfuls.
Ein'logiren, *v. a.* to lodge; — (sich), *v. r.* to take lodgings with.
Ein'lösbar, *a.* redeemable; redemptive; redemptional; (nicht) irredeemable.
Ein'lösen, *v. a.* to redeem, to recover; to ransom; (einen Wechsel) to take up, to draw in.
Ein'lösung, *f.* -, (the act of) redeeming, redemption, ransom; payment, discharge; —sgut, —skasse, *f.* redemption-office; —sfrist, *f.* equity of redemption.
Ein'löthen, *v. a. T.* (in ein Ding) to solder in. [*fig.* to remove.
Ein'lothen, *v. a.* to pilot inward;
Ein'ludeln, *v. a.* (Geschütz) to prime.
Ein'lullen, *v. a.* to lull a-sleep; *fig.* to calm, to soothe.
Ein'machen, *v. a.* (in ein Ding) to wrap up in, to pack up; (Früchte) to preserve, to conserve; (in Zucker) to candy; (Gurken) to pickle; (Fische) to marinate; den Teig —, to knead the dough with water, &c.
Ein'machung, *f.* -, (the act of) preserving; pickling, *v.* Einmachen.
Ein'mähdig, *a.* capable of being mowed only once a year. [to dun.
Ein'mahnen, *v. a.* to get by demanding,
Ein'maischen, *v. a. T.* to mash for brewing; —, *n.* mashing.
Ein'mal, (Ein'mahl), *adv.* once, one time; Einma'l, *adv.* once upon a time; one day, some time; auf —, all of a sudden, all at once; — für allemal, once for all; nicht —, not even, not so much as; noch —, once more; noch — so viel, as much again; endlich —, at last; kommen Sie doch — her, pray do come here! irgend —, some time; für —, once in a way.
Ein'maleins, *n.* -, multiplication-table.
Ein'malig, *a.* happened or done but once. [(*T.* Bot.) monandrous.
Ein'männig, Ein'männisch, *a.* single;
Ein'manirren, *v. a.* to pickle.
Ein'marken, *v. a.* to border, to mark with stones.
Ein'markten, *v. a.* to buy.
Ein'marsch, *m.* -es, *pl.* -märsche, marching in, entry. [enter.
Ein'marschiren, *v. n.* to march in, to
Ein'maß, *n.* -es, waste by measuring into.
Ein'master, *m.* -s, *pl.* -, *T.* brigantine.
Ein'mastig, *a.* with a single mast.
Ein'mauern, *v. a.* to immure, to wall up; to wall in. [flour).
Ein'mehlen, *v. a.* to strew over (with
Ein'meischen, *v.* Einmaischen.
Ein'meißeln, *v. a.* (in ein Ding) to work in with the chisel.
Ein'mengen, *v. a.* (in ein Ding) to intermingle, intermeddle; — (sich), *v. r.* to meddle with.
Ein'mengsel, *n.* -s, admixture.
Ein'messen, *v. a. ir.* to measure into; — (sich), *v. r. ir.* to diminish by being measured.
Ein'miethe, *f.* -, renting.
Ein'miethen, *v. a.* to take a lodging for somebody; — (sich), *v. r.* (bei Einem) to take a lodging.
Ein'mischen, *v. a.* (in ein Ding) to intermix, to intermingle; — (sich), *v. r.* to intermeddle, to interfere.
Ein'mischung, *f.* -, *pl.* -en, admixture,

intermixture; *fig.* interference; (unberufene) pragmaticalness.

Ei'nmummeln, Ei'nmummen, *v. a.* (in ein Ding) to muffle up, to wrap up.

Ei'nmünden (ſich), *v. r.* to discharge. to empty into.

Ei'nmündung, *f.* -, (von Flüſſen) discharging; embouchure; (von Eiſenbahnen) junction. [anew.

Ei'nmünzen, *v. a.* to coin, to mint

Ei'nmuſtern, *v. a.* to enroll; to enlist; to admit among the rest; to class with; to range with. [ment, unanimity.

Ei'nmuth, *f.* -, & *m.* -eß, -ß, agree-

Ei'nmüthig, *a.* unanimous; —, *adv.* unanimously; — keit, *f.* -, unanimity, concord. [with nails.

Ei'nnageln, *v. a.* (in ein Ding) to fasten

Ei'nnagen (ſich), *v. r.* (in ein Ding) to gnaw into.

Ei'nnähen, *v. a.* to sew up, to stitch in; to draw, to make shorter.

Ei'nnahme, *f.* -, *pl.* -n. (the act of) taking; taking in; receiving; receipt. income; (Einnahmeſtube) receiver's office; (einer Stadt) taking possession of; — und Ausgabebuch, *n.* book of receipts and expenditures.

Ei'nnamig, *a.* of but one name.

Ei'nnehmbar, *a.* that may be taken, untenable.

Ei'nnehmen, *v. a. ir.* to take in; (Geld) to take, to receive; (Medicin) to take; (Holz) to wood; to capture, to occupy; to take possession of; *fig.* (durch Reize) to captivate, to charm; (durch Reden) to persuade; (in die Wohnung) to take in: (ein Land) to take, to conquer; das Mittagsmahl —, to dine; das Frühſtück —, to breakfast; das Abendbrod —, to sup; Beſatzung —, to take in garrison; (den Kopf) to disturb; (die Segel) to furl; eine Ladung Güter —, to take in a cargo; (Steuern) to collect, to gather; *fig.* eines Andern Stelle —, to succeed one; Schwindel nimmt meinen Kopf ein, my head is seized by giddiness: mit Vorurtheilen —, to prejudice; gegen Jemanden —, to prejudice one against one; für Jemanden —, to prepossess in one's favour; eingenommen ſein, ſich — laſſen (von), to be taken with: to be prejudiced by; von ſich ſelbſt eingenommen, *a.* self-conceited; — d, *p. & a. fig.* taking, engaging; captivating; fascinating; winsome.

Ei'nnehmer, *m.* -ß, *pl.* -, receiver. collector, gatherer: publican; —poſten, *m.* —ſtelle, *f.* office of a collector of customs *or* taxes. [in: *v.* Einnehmen.

Ei'nnehmung, *f.* -, (the act of) taking

Ei'nnetzen, *v. a.* to dip in a liquid, to moisten, to wet.

Ei'nnicken, *v. n.* to fall aſleep.

Ei'nnieten, *v. a.* to rivet, to clinch.

Ei'nniſten (ſich), **Ei'nniſteln** (ſich), *v. r.* to build nests, to nest; *fig.* to nestle (to, at).

Ei'nnöthigen, *v. a.* (Einem Etwas) to force to take, to press to take; (in eine Kutſche, ꝛc.) to ask to step in.

Ei'nöde, *f.* -, *pl.* -n, desert, wilderness; *fig.* solitude.

Ei'nölen, *v. a.* to oil.

Ei'npacken, *v. a.* to pack up; (Waaren) to put up; *vulg.* to be silent, to hold one's tongue, to give way; — müſſen, to be obliged to give wa.. [up.

Ei'npackung, *f.* -, (the act of) packing

Ei'npapieren, *v. a.* to envelop in paper; to paper. [ſin.

Ei'npappen, *v. a.* (in ein Ding) to paste

Ei'npaſchen, *v. a.* (in ein Land) to smuggle, to colour (goods).

Ei'npaſſen, *v. a.* (in ein Ding) to fit into, to adjust; —, *v. n.* to fit.

Ei'npaſſiren, *v. n.* to pass in, to enter; (*T.* Weav.) to draw.

Ei'npauken, *v. a. v.* Einpeitſchen; to pummel into; (*T.* Univ.) to coach; ſich — laſſen (für das Examen), to cram.

Ei'npauker, *m.* -ß, *pl.* -, *fig.* crammer.

Ei'npeitſchen, *v. a. fig.* (Einem Etwas) to inculcate on, upon; to beat into.

Ei'npelzen, *v. a.* to inoculate, to imp.

Ei'npfählen, *v. a.* to pale in, to enclose with pales. [to unite with a parish.

Ei'npfarren, *v. a.* to assign to a parish,

Ei'npfeffern, *v. a.* to season with pepper.

Ei'npferchen, *v. a.* to pen; to coop up; to empale; to enclose; *fig.* to coop up, to crowd.

Ei'npflanzen, *v. a.* to plant; *fig.* (Einem Etwas) to implant, to instil; eingepflanzt, *p.* implanted, innate, invetcrate. [culation.

Ei'npflanzung, *f.* -, implantation, in-

Ei'npflaſtern, *v. a.* to fix in a pavement; to enclose with a pavement.

Ei'npflöcken, *v. a.* to fasten with pegs.

Ei'npflügen, *v. a.* to plough in *or* under; (einen Rain) to plough down.

Ei'npfropfen, *v. a.* to ingraft (upon), to graft upon, to inoculate; (Einem Etwas) to cram with. [one-pounder.

Ei'npfünder, *m.* -ß, *pl.* -, (*T.* Art.)

Ei'npfündig, *a.* of one pound.

Ei'npfützen, *v. a. T.* to scoop (the water) with a mug and draw it up; to scoop in.

Ei'npichen, *v. a.* (in ein Ding) to fasten with pitch, to pitch in.

Ei'npilgern, *v. n.* (in einen Ort) to walk in like a pilgrim.

Ei'nplaudern, *v. a.* (Einem Etwas) to talk something into a person; (in den Schlaf) to lull to sleep by talking.

Ei'npochen, *v. a.* to break *or* knock open.

Ei'npökeln, *v. a.* to pickle, to salt.

Ei'nprägen, *v. a.* to impress, to imprint; *fig.* (Einem Etwas) to inculcate.

Ei'nprasſeln, *v. n.* to fall down crashing.

Einpredigen, *v. a.* (Einem Etwas) to instill by preaching, to inculcate on.

Ei'npreſſen, *v. a.* to press *or* squeeze in.

Ei'nprügeln, *v. a.* (Einem Etwas) *vulg.* to beat into. [fly.

Ei'npudern, *v. a.* to powder thorough-

Ei'npumpen, *v. a.* to pump in.

Ei'npuppen (ſich), *v. r.* to change into a chrysalis. to make one's cocoon.

Ein'quartieren, *v. a.* to quarter (on); to lodge, to billet; ſich — bei, to take up lodgings; *col.* to nestle upon.

Ei'nquartierung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) quartering; soldiers quartered; -ß-zettel, *m.* billet (of quartering &c.).

Ei'nquellen, *v. a.* to soak, to steep; to macerate. [water.

Ei'nquellwaſſer, *n.* -ß, (*T.* Brew.) steep-

Ei'nquetſchen, *v. a.* (in ein Ding) to squeeze in. [to whip in.

Ei'nquirlen, *v. a.* to twirl *or* beat in;

Ei'nraffen, *v. a.* to take up hastily.

Ei'nrahmen, *v. a.* to frame, to put in a frame (a picture); (Tücher) to tenter.

Ei'nrammen, Ei'nrammeln, *v. a.* to ram in, to drive into the ground.

Ei'nrangiren, *v. a.* to file with; to rank with; to admit into the number of; to range with; to class with.

Ei'nrathen, *v. a.* (Einem Etwas) to advise, to persuade over to; —, *n.* -ß, **Ei'nrathung,** *f.* -, advice, persuasion.

Ei'nräuchern, *v. a.* to smoke, to fumigate. [gation.

Ei'nräucherung, *f.* -, *pl.* -en, fumi-

Ei'nräumen, *v. a.* to house, to put into (a room, &c.); to put up; *fig.* (Einem Etwas) to cede, to give up, to consign over to; (einen Satz) to concede, to grant: (Freiheiten) to allow, to permit.

Ei'nräumung, *f.* -, (in ein Haus, ꝛc.) (the act of) moving one's furniture into; cession; granting, concession; allowance.

Ei'nraunen, *v. a.* (Einem Etwas) to whisper to, to suggest privately, to ring *or* into one's ears.

Ei'nraumung, *f.* -, suggestion.

Ei'nrechnen, *v. a.* to take in the same account, to include.

Ei'nrechnung, *f.* -, (the act of) including, taking in the same account.

Ei'nrede, *f.* -, *pl.* -n, exception, objection; remonstrance, reclamation; — des Rechts, plea to the jurisdiction; — gegen die Competenz, foreign plea; peremtoriſche —, plea in bar, demurrer; keine —! no replying! —ſchrift, *f.* bill of exceptions; ohne —, uncontradictedly.

Ei'nreden, *v. a.* (Einem Etwas) to persuade to, to talk into; Muth —, to encourage; —, *v. n.* to interrupt; to contradict; to remonstrate. [the sails.

Ei'nreffen, *v. a. T.* to clew, to reef

Ei'nregiſtriren, *v. a.* to enter (upon the books); to put on record; einregiſtrirt ſein, to be on record.

Ei'nregiſtrirung, *f.* -, entry, registry.

Ei'nregnen, *v. imp.* to rain into.

Ei'nreiben, *v. a. ir.* to rub into.

Ei'nreichen, *v. a.* (bei Einem) to give in, to present.

Ei'nreichung, *f.* -, presentation.

Ei'nreihen, *v. a.* to place in a row; to thread, to string; to lay into little plaits *or* folds; (Futter) to baste.

Ei'nreihig, *a.* one-ranked, uniseriate; (bei Röcken, von Knopfreihen u. ſ. w.) one-breasted.

Ei'nreißen, *v. a. ir.* to tear, to rend, to break through; to pull down, to demolish; —, *v. n. ir.* to rend, to tear, to burst; *fig.* to spread, to gain ground.

Ei'nreiten, *v. a. ir.* to break down by riding on horseback; —, *v. n. ir.* to ride in, to enter on horseback.

Ei'nrenken, *v. a.* (Glieder) to set; to reduce.

Ei'nrennen, *v. a. ir.* to knock down by running against; —, *v. n. ir.* to run in; aufeinander —, to run one against another.

Ei'nrichten, *v. a.* to reduce to the proper direction; (ein Glied) to set; *fig.* (ordnen) to arrange, to regulate, to direct, to manage, to settle; (nach einem Dinge) to adjust, to accommodate; (eine Wohnung) to fit up; *T.* (Brüche) to reduce to the proper character and denomination; Sie müſſen die Sachen darnach —, you must dispose matters accordingly; richten Sie Ihre Ausgaben nach Ihrem Einkommen ein, suit your expenses to your income; ſich —, *v. r.* to establish one's self; (auf etwas) to make one's arrangements for; es richtet ſich auf Regen ein, it sets in for rain; ſich danach —, to take one's measures accordingly; der Bote muß ſich —, daß er zeitiger hier ſein kann, the carrier must manage to be here earlier. [triver; *T.* bone-setter.

Ei'nrichter, *m.* -ß, *pl.* -, disposer, con-

Ei'nrichtung, *f.* -, *pl.* -en, contrivance;

regulation, arrangement, managing, settling; (eines Gliedes) setting, reduction; (der Glieder) diorthoeis; (des Auges für verschiedene Sehweiten) (*T.* Opt.) adaptation; (der Winkelhaken) justification. ſup, to shut up.

Einriegeln, *v. a.* & (ſich), *v. r.* to bolt

Einritt, *m.* -eß, -ẽ, entrance on horseback, riding in. ſinto; to cut in.

Einritzen, *v. a.* (in ein Ding) to scratch

Einröhrig, *a.* having but one pipe.

Einrollen, *v. a.* to roll up in, to enroll.

Einrolliren, *v. a.* to muster troops into service.

Einrosten, *v. n.* to rust in, to grow rusty; eingerostet, *fig.* inveterate.

Einrücken, *v. a.* (in ein Ding) to insert, to put in; to interline; to advertise; (*T.* Typ.) to indent; eine Anzeige — laſſen, to get an advertisement inserted; —, *v. n.* to enter, to march into; to succeed to a place.

Ein- und Ausrücke-, *in comp.* —hebel, *m. T.* out of gear; —zeug, *n. T.* coupling.

Einrückung, *f.* -, (the act of) entering, &c., *v.* Einrücken; insertion; advertisement; —sgebühren, *pl.* money paid for an advertisement.

Einrufen, *v. a.* to call in.

Einrühren, *v. a.* to mix, to beat, to temper; Eier —, to beat eggs. ſup.

Einrunzeln, *v. n.* to wrinkle, to shrivel

Einrußen, *v. a.* to cover with soot.

Einrütteln, *v. a.* to shake into.

Eins, *a.* one; es iſt mir Alles —, it is all one to me; — in's Andere gerechnet, one with another, at an average; —, *f.* -, *pl.* -ſen, the number one; —, *adv.* of the same opinion; agreed; — ſein, — werden, to agree upon.

Einſaat, *f.* -, seed. ſto lay up.

Einſäckeln, *v. a.* to pocket, to board,

Einſacken, *v. a.* to put into a bag.

Einſäen, *v. a.* to sow into.

Einſagen, *v. a.* to prompt, to suggest; (Einem Etwas) to dictate; to indite to *or* into. ſwith a saw, to saw into.

Einſägen, *v. a.* (in ein Ding) to cut

Einſager, *m.* -ß, *pl.* -, prompter.

Einſaitig, *a.* of one string.

Einſalben, *v. a.* to anoint; to embalm.

Einſalbung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) anointing; embalming. ſto corn.

Einſalzen, *v. a. ir.* to salt, to pickle;

Einſalzung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) salting, pickling; (des Kabeljaues) dunning.

Einſam, *a.* alone, solitary, retired, recluse; single; — wanderno, solivagant.

Einſamig, *a.* having one seed only; monospermous.

Einſamkeit, *f.* -, *pl.* -en, solitude, solitariness, loneliness; privacy.

Einſammeln, *v. a.* to gather in, to collect, to harvest; to lay up.

Einſammler, *m.* -ß, *pl.* -, gatherer, collector.

Einſammlung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) gathering, collecting; laying up.

Einſang, *m.* -eß, -ẽ, *T.* solo.

Einſargen, *v. a.* to coffin.

Einſasſe, *m.* -n, *pl.* -n, feoffee.

Einſatz, *m.* -eß, *pl.* -ſätze, (the act of) putting in; (im Spiele) stake; deposit; pledge; pawn; set of things; advertisement in a newspaper; reservoir; —gewicht, *n.* cup-weight; a set of weights; brass weight in nests; —härtung, *f.* casehardening; —keſſel, kettle in nest; —ſchachteln, *pl.* nest-boxes; —teich, *m.* brooding fish-pond; —thür, *f.* (*T.* Met.) charging-door.

Einſäuen, *v. a. vulg.* to bemire.

Einſäuern, *v. a.* to sour, to leaven; to put in vinegar. ſsorbent.

Einſaugemittel, *n.* -ß, *pl.* -, *T.* ab-

Einſaugen, *v. a. ir.* to suck in; to absorb; *fig.* to imbibe; —, *n.* -ß, imbibition; absorption.

Einſauger, *m.* -ß, *pl.* -, imbiber.

Einſaugung (-ſtraft), *f.* -, absorption; —ſähig, *a.* absorptive.

Einſäumen, *v. a.* to hem, to border, to edge. ſto sleep.

Einſäuſeln, *v. a.* (von Lüftchen) to lull

Einſchachern, *v.* Einhandeln.

Einſchachteln, *v. a.* to put into a box; to enclose, to encase; to imbox.

Einſchaffen, *v. a.* to buy, to cater.

Einſchalig, *a.* one-shelled; univalve.

Einſchalten, *v. a.* to intercalate; to interpolate; to insert, to interline; ein eingeſchalteter Tag, an intercalary day; —geſchaltet, *a.* intercalary; (l. u.) embolismal.

Einſchaltung, *f.* -, *pl.* -en, intercalation; insertion; (l. u.) embolism; (eingeſchaltete Erzählung) episode; (eingeſchaltete Stelle) interpolation; —ßzeichen, *n.* (^) caret.

Einſchanzen, *v. a.* to fortify, to intrench; to insconce.

Einſcharfen, *v. a.* (Einem Etwas) to inculcate on; to enjoin on *or* to; to enjoin one; —, *n.* -ß, inculcation.

Einſcharren, *v. a.* to inter, to bury; to cover; ſich — (von Dachſen), to earth.

Einſchattig, *a.* casting the shade on one side only, heteroscian; —e Völker, *pl.* heteroscians. ſshovel.

Einſchaufeln, *v. a.* to put in with a

Einſchaukeln, *v. a.* to rock into sleep.

Einſchenken, *v. a.* to pour out; to fill; *fig.* Einem reinen Wein —, to tell one the plain truth.

Einſcheren, *v. a.* (*T.* Mar.) to reeve.

Einſcherig, *v.* Einſchürig.

Einſcheuern, *v. a.* to bring into the barn; to house.

Einſchicken, *v. a.* to send in.

Einſchichten, *v. a.* to stratify.

Einſchichtig, *a.* having one lay *or* stratum *or* layer; *vulg.* single.

Einſchicken, *v. a.* to send in.

Einſchieben, *v. a. ir.* to put into, to push into; (einſetzen) to put in, to insert; (einen Tag) to intercalate; (Stellen) to interpolate; ein Wort —, to edge a word in.

Einſchieb-, *in comp.* —eſſen, *n.* —gericht, *n.* —ſpeiſe, *f.* entremet, side-dish; —leiſte, *f.* clamp; —tiſch, *m.* nest-table; —zeichen, *n. T.* brackets, *pl.*

Einſchiebſel, *n.* -ß, *pl.* -, insertion, parenthesis; stop-gap; (*T.* Gram.) epenthesis. ſintercalation; interpolation.

Einſchiebung, *f.* -, *pl.* -en, insertion;

Einſchießen, *v. a. ir.* (Blätter) to put in, to shove in; to interleave; to shoot in; to shoot down; to destroy by firearms *or* artillery; (Geld) to pay in deposit; (eine Flinte, &c.) to dry; (Brod) to put bread into the oven; — (ſich), *v. r. ir.* to exercise one's self in shooting; to practise shooting.

Einſchiffen, *v. a.* to embark, to ship; to put on board; — (ſich), *v. r.* to embark; to go on board.

Einſchiffung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) embarking, embarkment, shipping.

Einſchirren, *v. a.* to put into harness, to harness. ſof the house.

Einſchlachten, *v. a.* to kill for the use

Einſchlafen, *v. n. ir.* to fall asleep; *fig.* to die an easy death; (von Gliedern) to be asleep; to be dropped gradually; der Fuß iſt mir eingeſchlafen, my foot is asleep; die Sache iſt ganz eingeſchlafen, the thing has quite been dropped.

Einſchläferig, *a.* (von Betten) single.

Einſchläfern, *v. a.* to lull asleep, to make sleepy; to consopiate; to sopite; *fig.* to lull to sleep, to lull into security; —d, *p.* & *a.* soporific, somniferous.

Einſchläferung, *f.* -, (the act of) lulling asleep; —smittel, *n.* soporific, narcotic.

Einſchlag, *m.* -eß, -ß, *pl.* -ſchläge, (in eine Wand, &c.) driving into; (in Papier, &c.) wrapping up; cover, wrapper; (von Briefen) enclosed; *T.* (bei Webern) weft, woof; (eines Kleides) turning in; tuck; (von Fäſſern) cooperage; porterage, housing; *fig.* (Math) advice, counsel; (*T.* Comm.) something to drink; drinkmoney; vails; dem Weine einen — geben, to improve wine in colour *or* strength; —faden, *m.* weft-yarn; —ſpan, *m.* splinter dipped in sulphur.

Einſchlage-, *in comp.* —bolch, *m.* clasp-dagger; —faden, *m.* shot-thread; —fenſter, *n.* folding window; —garn, *m.* weft-yarn; —hut, *m.* flexible ventilating hat; —meſſer, *n.* clasp-knife; springknife; (großes) Jack-knife; —zeibe, *f.* shoot-silk; —ſpan, *m.* splinter dipped in sulphur; —tuch, *n.* dressing-cloth.

Einſchlagen, *v. a. ir.* (Nägel, &c.) to strike in, to beat in, to drive in; (Pfähle) to ram; (*T.* Min.) to dig for; to begin to work a mine; (durch Schlagen öffnen) to break in, to knock down in; (einwickeln) to wrap up, to pack up; (eine Nacht) to turn in, to tuck in, to overcast; (bei Webern) to woof; (hineinthun) to put in; (Briefe) to enclose; (ein Blatt) to fold down (a leaf); ſich den Kopf —, to beat one's brains out; Eier —, to beat eggs; Faßbauben —, to stave; die Arme —, to cross one's arms; den Wein —, *v.* Einſchlag; einen Weg —, to take a road; *fig.* to take a course; eine Lebensart —, to choose a manner of life; —, *v. n. ir.* to clasp hands (as a token of agreement); (vom Blitze) to strike; (von Farben) to sink in; (von Kugeln) to lodge in; *fig.* (bei etwas) to belong to, to concern; (gerathen) to succeed, to take well; to yield a good crop; (von Kindern) to turn out; nicht —, to miscarry; ſchlag ein! give me your hand upon it! taining to; competent.

Einſchlägig, *a.* belonging *or* apper-

Einſchlagung, *f.* -, (*T.* Min.) first digging.

Einſchleichen (ſich), *v. r. ir.* to sneak, slide, steal, creep into; *fig.* to steal into, to creep in; to insinuate; ſich bei Jemanbem —, to steal into one's favour.

Einſchleichung, *f.* -, (the act of) sliding, stealing in, &c., *v.* Einſchleichen.

Einſchleiern, *v. a.* to veil; to wrap a veil round. ſsledge; to drag in.

Einſchleifen, *v. a.* to bring in upon a

Einſchleifen, *v. a. ir.* to grind, cut on.

Einſchleppen, *v. a.* to drag in; (Waaren) to smuggle in, to import; (eine Krankheit) to bring into.

Einſchleudern, *v. a.* to break by throwing from a sling.

Einſchließen, *v. a. ir.* to lock, to lock in, to lock up; (einſperren) to confine; (umgeben) to enclose, to surround; (mit in Etwas begreifen) to include, to comprise; (in Büchern) to include in crotchets; (einen Brief) to enclose; *T.* (eine Feſtung) to block up, to surround, to environ; —, *v. n. ir.* (von Schlöſſern) to catch, to shut close; Jemanben

in ſein Gebet —, to remember somebody in one's prayers. [inclusive of.

Ein'ſchließlich, *adv.* inclusively; —, *a.*

Ein'ſchließung, *f.* -, (the act of) locking up; confinement; enclosure; inclusion; blockade, *v.* Einſchließen; —s-zeichen, *n.* bracket.

Ein'ſchlingen, *v. a. ir.* to swallow down: to loop up.

Ein'ſchlitzen, *v. a.* to slit.

Ein'ſchlucken, *v. a.* to swallow up, to gulp down; to absorb, to resorb.

Ein'ſchlummern, *v. n.* to fall into a slumber, to fall asleep; *fig.* to die an easy death; to be forgotten; eine Sache — laſſen, to drop an affair, to let a matter drop.

Ein'ſchlüpfen, *v. n.* to glide in.

Ein'ſchlürfen, *v. a.* to sip ip.

Ein'ſchluß, *m.* -ſſes, *pl.* -ſchlüſſe, including, inclusion; enclosed letter; enclosure; mit —, including; mit — der Koſten, inclusive of the charges; als —, under cover; —zeichen, *n.* bracket. [ing-through.

Ein'ſchmalztrog, *m.* -s, *pl.* -tröge, oil-

Ein'ſchmauchen, *v. a.* to fumigate.

Ein'ſchmeicheln (ſich), *v. r.* to ingratiate one's self (with, into); to creep into one's favour; —d, *p. & a.* insinuative; ein —es Weſen, an insinuating behaviour *or* address; ingratiatory manners, *pl.*

Ein'ſchmeichelung, *f.* -, *pl.* -en, insinuation. [werfen.

Ein'ſchmeißen, *v. a. ir. vulg. v.* Ein-

Ein'ſchmelzen, *v. a.* to melt down; —, *v. n. ir.* to melt down.

Ein'ſchmettern, *v. a.* to break (in) with a crash.

Ein'ſchmieden, *v. a.* to put into irons; (einen Verbrecher) to enchain.

Ein'ſchmieren, *v. a.* to smear, to grease, to anoint; mit Öl —, to oil.

Ein'ſchmuggeln, *v. a.* to smuggle into.

Ein'ſchmutzen, *v. a.* to foul, to soil, to dirty, to sully.

Ein'ſchnallen, *v. a.* to buckle in.

Ein'ſchnappen, *v. n.* to catch, to snap in. [snort.

Ein'ſchnarchen, *v. n.* to fall asleep and

Ein'ſchneide, *f.* -, *pl.* -n, (bei Drechslern) cutting-tool; —ſäge, *f.* bookbinder's hand-saw.

Ein'ſchneiden, *v. a. ir.* to cut into; to notch, to carve, to indent; *T.* to bite; to cut into small pieces and put in; (ein Buch) to let the bands into the back; (Brod) to slice in; —, *v. n. ir.* to cut in; to leave deep tracks *or* ruts behind; to make tracks; *fig.* to have an energetic influence.

Ein'ſchneidig, *a.* one-edged.

Ein'ſchneidung, *f.* -, (the act of) cutting into.

Ein'ſchneien, *v. imp.* to snow into, up; to bury in snow; eingeſchneit, snow-bound snowed-up; es ſchneit ein, the snow enters (here).

Ein'ſchnitt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, incision, cutting; indention, notch; excavation; — eines Weges in einen Berg, gap; *T.* (für Kanonen, ꝛc.) embrasure, portholе; *T.* (am Schlüſſelbarte) tooth; chamfretting; (in Verſen) cæsura; *T.* segment; der zahnige —, jag; —e machen, to make incisions into; —meſſer, *n.* bistoury, incision-knife; —thier, *n.* insect.

Ein'ſchnupfen, *v. a.* to snuff in.

Ein'ſchnüren, *v. a.* to lace; to cord; eingeſchnürt, (*T.* Med.) strangulated.

Ein'ſchöpfen, *v. a.* to draw up, to fill.

Ein'ſchränkbar, *a.* coercible.

Ein'ſchränken, *v. a.* to bound, to limit, to confine, to restrain, to restrict; to check, to retrench; — (ſich), *v. r.* to retrench (from); to draw in; ſich — (auf ein Ding), to restrict one's self to; —d, *a.* coercive, restrictive.

Ein'ſchränkung, *f.* -, *pl.* -en, limitation, restriction, confinement; reduction of expenses; —en machen in, to retrench from. [fasten with a screw.

Ein'ſchrauben, *v. a.* to screw in; to

Ein'ſchrecken, *v. a.* to terrify to rest.

Ein'ſchreibbar, *a.* inscribable.

Ein'ſchreibe-, *in comp.* —büreau (auf Poſtſtationen), *n.* booking-office; —gebühr, *f.* —geld, *n.* entrance-money; —kammer, *f.* register-office; —ſtube, *f.* registry.

Ein'ſchreiben, *v. a. ir.* to enter, to write down, to book; to enlist; auf eines Namen eingeſchrieben ſein, to stand against one's name; (in die Matrikel) to matriculate; ſich —, to enter one's own name; ſich — laſſen, to book one's place (at the P. O.).

Ein'ſchreiber, *m.* -s, *pl.* -, registrar; —amt, *n.* registrarship.

Ein'ſchreibung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) entering, enlistment, &c., *v.* Einſchreiben. [ears.

Ein'ſchreien, *v. a. ir.* to bawl into one's

Ein'ſchreiten, *v. n. ir.* to step in, to stride in; *fig.* to interfere; energiſch —, to take energetic measures.

Ein'ſchroten, *v. a.* to put into a cellar.

Ein'ſchrumpfen, *v. n.* to shrink, to shrivel; to dry up.

Ein'ſchub, *m.* -es, -s, *pl.* -ſchübe, insertion, putting in; (eines Tiſches) leaf of a table. [overawe; to cow one.

Ein'ſchüchtern, *v. a.* to intimidate, to

Ein'ſchüchterung, *f.* -, *pl.* -en, intimidation.

Ein'ſchulen, *v. a. T.* (Pferde) to break in; to join to a school; *fig.* to discipline.

Ein'ſchüppen, *v. a.* to shovel in.

Ein'ſchürig, *a.* (von Schafen) once shorn; (von Wieſen) v. Einmähdig.

Ein'ſchuß, *m.* -ſſes, *pl.* -ſchüſſe, *T.* capital advanced, deposit, allotment; woof, weft; (des Waſſers) shooting down; — leiſten, to pay a deposit, to advance a sum; to pay in.

Ein'ſchuſtern, *v. a. & n. vulg.* to lose; to be ruined, to become a bankrupt; *r. col.* to get the hang *or* knack of a thing; (ſich) to wriggle one's self into.

Ein'ſchütten, *v. a.* to pour in; (in einen Sack, ꝛc.) to shoot into.

Ein'ſchwärzen, *v. a.* to blacken all over; *fig.* to soil, to sully; (Waaren) to smuggle in.

Ein'ſchwärzer, *m.* -s, *pl.* -, smuggler.

Ein'ſchwatzen, *v. a.* (Einem Etwas) to persuade (to), to make one believe; — (ſich), *v. r.* (bei Einem) to ingratiate one's self with one. [match.

Ein'ſchwefeln, *v. a.* to sulphurate; to

Ein'ſchwenken, *v. n.* to wheel inward.

Ein'ſchwinden, *v. n. ir.* to shrink.

Ein'ſchwingen (ſich), *v. r. ir.* (von Vögeln) to alight.

Ein'ſegeln, *v. n.* to sail in; to sail down; to make up for lost distance.

Ein'ſegnen, *v. a.* to bless, to give the benediction; to consecrate; (Kinder) to confirm.

Ein'ſegnung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) blessing, benediction, consecration; (von Kindern) confirmation; — eines Brautpaares, nuptial benediction.

Ein'ſehen, *v. a. ir.* to look into; *fig.* to understand; to conceive, to get an insight into; to be sensible (of); —, *n.* -s, insight; judgment; *fig.* regard; er hat kein —, there is no reasoning with him; he won't be convinced.

Ein'ſeifen, *v. a.* (den Bart) to lather; (Wäſche) to soap.

Ein'ſeitig, *a.* of one side; one-sided; partial; defective; — gebildete Mann, *m.* acioliat; — gebildet, *a.* sciolous; —e Bildung, *f.* sciolism; —heit, *f.* -, partiality; limited view of things; one-sidedness. [mit, to transmit.

Ein'ſenden, *v. a. ir.* to send in, to re-

Ein'ſender, *m.* -s, *pl.* -, remitter, conveyor; — dieſes, the author of this remittance.

Ein'ſendung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) sending in, remitting; remittance.

Ein'ſenken, *v. a.* to sink into; (beerdigen) to inter, to bury; (Pflanzen) to plant.

Ein'ſenkung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) sinking into; ablactation; (des Bodens) depression; —ſtiefe, *f.* depth of immersion.

Ein'ſer, *m.* -s, *pl.* -, the number one.

Ein'ſetz-, *in comp.* —eiſen, *n.* nail-rod; hold-fast;—gewicht, *n.v.* Einſatzgewicht; —gläſer, *n. pl.* glass-jars (for preserves); —löffel, *m.* ladle; —roſe, *f.* (*T.* Arch.) rosette; —ſtück, *n.* joint piece; (*T.* Mus.) crook; —zirkel, *m.* draught-compasses.

Ein'ſetzen, *v. a.* to put in, to put into; to let into; (Bäume, ꝛc.) to set, to plant; (Zähne) to tooth; (Radzähne) to cog (a wheel); (Füllſtifte) to space; (Edelſteine) to set; (in's Gefängniß) to put in prison, to imprison; (anordnen) to institute; to establish; (beſtimmen) (zu einem Dinge) to appoint, to constitute; (in die Lotterie) to put into; (einnähen) to sew into; (in ein Amt) to install, to invest; das Boot —, *T.* to hoist the boat and take it on board; *fig.* ein Pfand —, to pawn, to pledge; unverzollte Güter in einem Staatsdepôt bis zum Verkauf —, to bond, ein Stück Tuch am Ellbogen —, *col.* to let a patch in at the elbow; wieder —, to restore, to reinstate; — (ſich), *v. r.* to take one's place in a carriage, &c.

Ein'ſetzung, *f.* -, (the act of) putting into; setting, &c.; imprisonment; pawning, pledging; installation, investiture; appointing; (eines Faßbodens) heading; (eines Blattes) insertion; —sworte, *pl. T.* sacramental words.

Ein'ſicht, *f.* -, *pl.* -en, insight, judgment, discernment, penetration; knowledge; (Anſicht) inspection; meiner — nach, as I see it; mit Vieler —, very judiciously; er hat keine —, he can't be reasoned with.

Ein'ſichtig, Ein'ſichtsvoll, *a.* intelligent, sharp, penetrating; experienced, judicious, sensible.

Ein'ſichtslos, *a.* (in) unintelligent (of).

Ein'ſiedeln, *v. n.* to trickle into; (ſich) to infiltrate.

Ein'ſiedelei, *f.* -, *pl.* -en, hermitage; (in einem Parke) cottage.

Ein'ſieden, *v. n. ir.* to seethe down; —, *v. a. ir.* to inspissate.

Ein'ſiedler, *m.* -s, *pl.* -, a hermit, anchorite, recluse; ascetic; cenobite; (Vogel) wood-crow; —krebs, *m.* soldier's crab.

Einſiedlerei', *f.* -, *pl.* -en, *v.* Einſiedelei.

Ein'ſiedlerin, *f.* -, *pl.* -nen, hermitess.

Ein'ſiedleriſch, *a.* hermitical, anachoretical; solitary, retired.

Ei'nsiegeln, *v. a.* to seal up.
Ei'nsilber, Ei'nsilbig, *v.* Einsylber, Einsylbig.
Ei'nsingen, *v. a. ir.* to sing asleep; — (sich), *v. r. ir.* to acquire perfect in singing.
Ei'nsinken, *v. n. ir.* to sink in, to give way; (im Morast) to be bogged.
Ei'nsitzig, *a.* of one seat only.
Ei'nsohlig, *a.* having but one sole.
Ei'nspänen, *v. a.* (Tuch) to paper.
Ei'nspannen, *v. a.* to put the horses to; to put in (a frame).
Ei'nspänner, *m.* -s, *pl.* -, lader; one-horse-carriage; cariole; cab.
Ei'nspännig, *a.* drawn by one horse only; — fahren, to drive with one horse.
Ei'nspännige, *m.* -n, *pl.* -n, *T.* he that works or builds a mine by himself.
Ei'nspeichern, *v. a.* to lay in; to store.
Ei'nsperren, *v. a.* to lock up, to shut up, to pen up, to confine; to imprison, to cage; to incarcerate; (in ein Kloster) to encloister. [ning, locking up, &c.
Ei'nsperrung, *f.* -, (the act of) confi-
Ei'nspielen, *v. a.* to lull asleep by music; — (sich), *v. r.* to play frequently upon a musical instrument; die Wage, die Zunge spielt ein, the balance is in adjustment.
Ei'nspinnen, *v. a. ir.* to insert by spinning; to spin in; — (sich), *v. r. ir.* (von Raupen) to spin something round one's self; to make one's cocoon.
Ei'nsprache, *f.* -, objection; protest; ohne —, nem. con., nem. dis. (nemine contradicente, nemine dissentiente).
Ei'nsprechen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to instil by words, to influence with; Muth —, to encourage; Trost —, to comfort; —, *v. n. ir.* to contradict, to protest against; (unterbrechen) to interrupt in speaking; bei Jemandem —, to call on; to give a call (to); to go by.
Ei'nsprengen, *v. a.* to besprinkle; to marble a book's edge; (eine Thür, &c.) to burst open; (Wäsche) to deg; —, *v. n.* to gallop in.
Ei'nspringen, *v. n. ir.* to leap in; (von Schlössern) to catch with the spring; *fig.* to turn in, to bend; — der Winkel, re-entering angle. [in, to immit.
Ei'nspritzen, *v. a.* to inject, to squirt
Ei'nspritz-, *in comp.* —hahn, *m. T.* injection-cock; —röhre, *f. T.* injection-pipe; —stahl, *m.* condensing-jet; —ventil, *n.* injection-pipe; —wasser, *n. T.* (bei Dampfmaschinen mit Condensation) water of injection.
Ei'nspritzung, *f.* -, *pl.* -en, injection.
Ei'nspruch, *m.* -es, -e, *pl.* -sprüche, *T.* protestation against; — thun, to protest against; to forbid the bans; —srecht, *n.* veto.
Ei'nspünden, *v. a.* (ein Faß) to bung (a cask). [track-road.
Ei'nspurig, *a.* single; —e Bahn, *f.*
Einst, *adv.* once, one day; at a future time. [with hot water.
Ei'nstäben, *v. a. T.* (Leder) to dress
Ei'nstallen, *v. a.* to put into the stable, to harbour; (*T.* Hunt.) to lodge.
Ei'nstämmig, *a.* having but one stem; made out of one stem; unhewn. [in.
Ei'nstampfen, *v. a.* to ram in, to stamp
Ei'nstand, *m.* -es, -e, *T.* entrance upon an office; entrance upon any right or privilege; —sgeld, *n.* money paid on entering an office; —srecht, *n.* right of entering up; seinen —sschmaus geben, to pay one's footing.
Ei'nstänkern, *v. a.* to fill with stink.
Ei'nstäuben, *v. a.* to cover with dust.
Ei'nstechbogen, *m.* -s, *pl.* -bögen, *T.* trympan-sheet.
Ei'nstechen, *v. a. ir.* to pierce; (im Kartenspiele) to trump; (*T.* Typ.) to prick; (*T.* Mar.) to reef (a sail).
Ei'nstecher, *m.* -s, *pl.* -, *T.* false futtock.
Ei'nstecken, *v. a.* to pocket, to put into the pocket; (den Degen) to put up; to sheathe; to clap up in prison; to commit one (to prison); to incarcerate; to put one into pound; to impound; to crib; to lock up; *fig. vulg.* einen Schimpf —, to put up with an affront.
Ei'nsteckschloß, *n.* -sses, *pl.* -schlösser, *T.* mortise-lock.
Ei'nstehen, *v. n. ir.* to stand in; (für Etwas oder Einen), to answer for, to become security (for); (*T.* Mil.) to be the substitute of.
Ei'nsteher, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Mil.) substitute.
Ei'nstehlen (sich), *v. r. ir.* to steal in, to enter privately.
Ei'nsteigen, *v. n. ir.* (in ein Boot, &c.) to step in, to get in; Platz, wo man wieder einsteigt, *m.* re-mount.
Ei'nstellen, *v. a.* to put up; to put into, to set into; *fig.* to leave off, to discontinue; to suspend, to put off, to give up; to do away with; (die Zahlungen) to stop (payment); (die Feindseligkeiten) to forbear; das Feuern —, to hang fire; *T.* (den Mestisch) to set right; (*T.* Phot.) to focus; — (sich), *v. r.* to make one's appearance, to come; sich wieder —, to come back again.
Ei'nstellung, *f.* -, (the act of) putting into; *fig.* leaving off, &c., v. Einstellen; (der Arbeit) strike; (der Feindseligkeiten) cessation; (der Zahlung) suspension, stopping; (der Wagenzuge) examen; (von Geldzahlungen) stoppage of.
Ei'nstemmen, *v. a.* to cut with the chisel; (die Arme) to set one's arms akimbo.
Ei'nsten, Ei'nstens, *v.* Einst.
Ei'nsticken, *v. a.* to embroider upon.
Ei'nstieben, *v.* Einstäuben. [come.
Ei'nstig, *a.* future, that is to be *or* to
Ei'nstimmen, *v. n.* to join in; to chime in with; to accord in tune; *fig.* to agree; to be unanimous.
Ei'nstimmig, *a.* of one voice; *fig.* unanimous; — sein, to agree; —, *adv. fig.* unanimously, *T.* nem. con., nem. dis.; —teit, *f.* -, unanimity, agreement.
Ei'nstmals, *adv.* once, formerly.
Ei'nstöckig, *a.* (von einem Hause) of one story; one-storied.
Ei'nstopfen, *v. a.* to stuff, to cram in.
Ei'nstören, *v. a.* to destroy by stirring up.
Ei'nstoßen, *v. a. ir.* to thrust in, to push in; (einrammen) to ram in, to stamp in; (zerbrechen) to break; to knock in; (sich einen Splitter) to run into (a splinter in one's hand).
Ei'nstrahlig, *a.* uniradiated.
Ei'nstreichen, *v. a. ir.* to put into; (den Schlüsselbart) to file in; (eine Salbe) to rub into; (Geld) to take in, to take up and pocket; (mit der Feile) *T.* to make cute *or* strokes; Alles —, to sweep stakes; Lerchen —, to catch larks in a net; *fig.* ich will es ihm schon —, I will make him smart for it!
Ei'nstreich-, *in comp.* —feile, *f.* cutting-file; slitting-file; —säge, *f.* screw-head saw.
Ei'nstreiten, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to reason one into (believing something).
Ei'nstreuen, *v. a.* to strew into, to scatter into; *fig.* (Bemerkungen, &c.) to intersperse.
Ei'nstreuung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) scattering into; *fig.* interspersion.
Ei'nstrich, *m.* -es, -e, *pl.* -e, (the act of) taking in, &c., v. Einstreichen; (der Schlosser) slit; (am Schlüsselbart) ward in a key-bit; —e, *pl.* (*T.* Mint.) traverses, *pl.*; —bohlen, *pl.* boarding-planks, *pl.*
Ei'nstricken, *v. a.* to knit in, to knit to.
Ei'nströmen, *v. n.* (in einen Fluß, &c.) to stream into; to empty into.
Ei'nstrophisch, *a.* monostrophic.
Ei'nstücken, *v. a.* to sew a piece in.
Ei'nstudiren, *v. a.* to learn with assiduity, to study; to commit; (*T.* Theat.) — lassen, to put into rehearsal; einstudirt werden, to be in rehearsal.
Ei'nstürmen, *v. n.* to rush in (with violence); *fig.* to assail.
Ei'nsturz, *m.* -es, *pl.* -stürze, falling down; ruin, fall; inburst, inbreak.
Ei'nstürzen, *v. a.* to break down, to knock down; to shatter in; —, *v. n.* to fall down, to fall to ruin; to shatter in.
Ei'nstutzen, *v. a.* to lop, to crop, to clip
Einstweilen, *adv.* in the mean time, for a while; provisionally; ad interim; meanwhile. [terim.
Ei'nstweilig, *a.* provisional, in the in-
Ei'nsudeln, *v. a.* to soil, to dirty, to sully.
Ei'nsylber, *m.* -s, *pl.* -, monosyllable.
Ei'nsylbig, *a.* monosyllabic; *fig.* not talkative; moody; —e Wort, *n.* monosyllable.
Ei'ntägig, *a.* of one day, ephemeral; monohemerous; —e Insect, *n.* ephemera; ephemeran; ephemeron. [ephemera.
Ei'ntagsfliege, *f.* -, *pl.* -n, day-fly,
Ei'ntauchen, *v. a.* to dip into; to immerse; to sop; to douse.
Ei'ntauchtrog, *m.* -s, *pl.* -tröge, *T.* sizing-trough. [into; immersion.
Ei'ntauchung, *f.* -, (the act of) dipping
Ei'ntauſch, *m.* -es, exchange.
Ei'ntauschen, *v. a.* (gegen ein Ding) to barter (for), to truck, to exchange.
Ei'ntauschung, *f.* -, bartering, exchange.
Ei'nteigen, *v. a.* to mix with the dough.
Ei'ntheeren, *v. a.* to tar.
Ei'ntheilen, *v. a.* to divide; to distribute; to dispose; in Classen —, to class; to sectionize; to portion out into. [part; —e Größe, *f.* monome.
Ei'ntheilig, *a.* consisting but of one
Ei'ntheilung, *f.* -, *pl.* -en, division; distribution; arrangement; classification; —spartikel, *f.* —swort, *n.* (*T.* Gram.) distributive. [Einlegen.
Ei'nthun, *v. a. ir. vulg.* to put in, v.
Ei'ntönig, *a.* monotonous; —teit, *f.* monotony. [barrel (herrings).
Ei'ntonnen, *v. a.* to tun (beer); to
Ei'ntraben, *v. n.* to trot in.
Ei'ntracht, *f.* -, unanimity; unity, agreement; concord; concordance; unanimousness.
Ei'nträchtig, *a.* unanimous, harmonious; living in harmony; —teit, *f.* concordance, unanimousness.
Ei'ntrag, *m.* -es, *T.* (bei Webern) woof, weft; prejudice, harm, detriment; — thun, to prejudice, to be prejudicial, to derogate from; Jemandes Rechten — thun, to detract from one's rights; to disparage; —sfaden, *m.* shoot, thread of the weft; —spule, *f.* pirn; —thuend, *a.* derogatory.
Ei'ntragen, *v. a. ir.* to carry in; *T.* (von Webern) to work in the woof; (von

Bienen, ꝛc,) to gather in; *fig.* (einschreiben) to enter, to register; to enlist; auf Eines Namen eingetragen sein, to stand in one's name; (Gewinn bringen) to yield, to bring in; rein —, to net; viel —, to be profitable, to be lucrative.

Ei'nträger, *m.* -s, *pl.* -, book-keeper, registrar.

Ei'nträglich, *a.* profitable, lucrative; [—keit, *f.* profitableness.

Ei'ntrankblei, *n.* -s, fused lead.

Ei'ntränken, *v. a.* to impregnate; to drench; to put in fused lead; *fig.* to retaliate, to revenge; das will ich ihm —, *vulg.* I'll serve him out for that.

Ei'ntränkung, *f.* imbibition.

Ei'nträufeln, *v. a.* to drop in; (Arznei, ꝛc.) to infuse by drops.

Ei'ntreffen, *v. n. ir.* (ankommen) to arrive, to come in; (zu spät auf dem Markte) to overstay the market; (übereinstimmen) to agree, to coincide with; (erfüllt werden) to happen, to be fulfilled, to fall out; to be realized; to come true; meine Hoffnung traf nicht ein, I was disappointed.

Ei'ntreibbar, *a.* demandable, recoverable; nicht —, uncollectible.

Ei'ntreiben, *v. n. ir.* to drive into; (Vieh) to drive home; *fig.* (Geld, ꝛc.) to collect, to gather, to call in; Schulden —, *T.* to get cashed.

Ei'ntreiber, *m.* -s, *pl.* -, driver in; whipper-in; (von Schulden, ꝛc.) exactor.

Ei'ntreibung, *f.* -, (the act of) driving in; (von Schulden) exaction.

Ei'ntreten, *v. a. ir.* to tread, trample into; to break by treading; to tread down; —, *v. n. ir.* to enter, to step in; *fig.* (in ein Amt) to enter upon; to appear, to come in, to draw near; to commence; to occur; (sich ereignen) to happen; die Fluth tritt ein, the tide begins to rise.

Ei'ntretung, *f.* -, (the act of) treading, &c.

Ei'ntrichtern, *v. a.* to pour into with a funnel; *fig.* (Einem Etwas) to drum something into a person's head.

Ei'ntrinken, *v. a.* to drink in; *fig.* to imbibe.

Ei'ntritt, *m.* -es, -s, entry, entrance; (in ein Amt) entering upon; beginning; appearance; freier —, (*T.* Theat.) freedom; freien — haben, to have free admission (to); —sbillet, *n.*, *v.* —skarte; —sfähig, *a.* admissible; —sgeld, *n.* entrance-money; entrée; entrance-fee; —skarte, *f.* —sschein, —szettel, *m.* ticket *or* card of admission; —slöcher (am unteren Ende einer Saugpumpe), *pl.* blast-holes; —szimmer, *n.* parlour.

Ei'ntrocknen, *v. n.* to dry in; to dry up.

Ei'ntrocknung, *f.* -, (the act of) drying in; drying up.

Ei'ntröpfeln, *v. a.* to drop *or* drip into, to instil.

Ei'ntröpfelung, *f.* -, (the act of) instilling, instillation.

Ei'ntunken, *v. a.* to dip in; (in Wein, ꝛc.) to sop.

Ei'nüben, *v. a.* & (sich), *v. r.* to practise, to exercise.

Ei'nung, *f.* -, *pl.* -en, union.

Ei'nverleiben, *v. a.* (einem Dinge Etwas) to incorporate (with), to embody (with, into); to insert; *fig.* so fix; einverleibt sein (mit), to stand part of.

Ei'nverleibung, *f.* -, incorporation, embodying; insertion.

Ei'nvernehmen, *n.* -s, understanding; sich in — setzen mit, to communicate with.

Ei'nverstand, *m.* *v.* Einverständniß.

Ei'nverstanden, *p.* *v.* Einverstehen.

Ei'nverständniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, agreement, collusion, understanding; zu einem — kommen, to come to an agreement, an understanding, to terms.

Ei'nverstehen (sich), *v. r.* sich mit Einem —, mit Einem einverstanden sein, to agree with one; to be agreed in *or* on; to concur with one in something; einverstanden! agreed!

Ei'nvieren, *v. a.* to enclose in a square.

Ei'nvierung, *f.* -, quadrature.

Ei'nwachsen, *v. n. ir.* (in ein Ding) to grow into.

Ei'nwage, *f.* -, *T.* loss (in the weight) by weighing out.

Ei'nwägen, *v. a. ir.* to weigh and put in; to weigh down; — (sich), *v. r. ir.* to diminish by being weighed.

Ei'nwalken, *v. a. T.* (in ein Ding) to get in by fulling; to full close; (Leder) to oil; (einen Stiefelschaft) to tree.

Ei'nwalzen, *v. a.* (in ein Ding) to get in by rolling.

Ei'nwand, *m.* -es, -s, *pl.* -wände, objection to; pretext for; (*T.* Law.) traverse.

Ei'nwanderer, *m.* -s, *pl.* -, immigrant; (der die Überfahrtskosten durch Dienste deckt) redemptioner.

Ei'nwandern, *v. n.* to enter a country, to immigrate; *fig.* to stop for refreshment, to turn in.

Ei'nwanderung, *f.* -, *pl.* -en, immigration.

Ei'nwärts, *adv.* inward, inwards; — gebeugt, — gekehrt, introflexed; — stehendes Knie, *n.* in-knee.

Ei'nwaschen, *v. a.* to wash.

Ei'nwässern, *v. a.* to water, to steep, to soak, to lay in water; to macerate; (Gesalzenes) to freshen.

Ei'nweben, *v. a.* (in ein Ding) to weave into; to interweave; eingewebt, *p.* & *a.* interwoven (with).

Ei'nwechseln, *v. a.* to change; Ducaten —, to buy ducats.

Ei'nwechselung, *f.* -, exchange.

Ei'nwehen, *v. a.* to blow down.

Ei'nweibig, *a.* (*T.* Bot.) monogynous; —e Pflanzen, *pl.* monogynia.

Ei'nweichen, *v. a.* to soak, to macerate; die Wäsche —, to steep foul linen in water.

Ei'nweichung, *f.* -, (the act of) soaking, maceration.

Ei'nweihen, *v. a.* to consecrate; (in ein Ding) to initiate into, to inaugurate; to use for the first time; in ein Geheimniß eingeweiht sein, to be in the secret; in ein Geheimniß eingeweiht werden, to be let into a secret.

Ei'nweihung, *f.* -, *pl.* -en, consecration; (einer Kirche, ꝛc.) consecration, dedication; initiation; —s..., *in comp.* inaugural; —feier, *f.* inaugural solemnity; —tag, inaugural day.

Ei'nweisen, *v. a. ir.* to show into; (in ein Amt) *fig.* to install, to introduce (into office); to instate in office; (*T.* Law.) to give seizin of.

Ei'nweisung, *f.* -, installation.

Ei'nwenden, *v. a.* & *v. a. ir.* to object to; to demur to; to oppose; to reply; da ist nichts mehr dagegen —zuwenden, there is nothing for it.

Ei'nwendung, *f.* -, *pl.* -en, objection, exception, reply; (gerichtliche) nonability; —en unterworfen, *a.* exceptionable; —en machen gegen, to demur to, to except to *or* against.

Ei'nwerfen, *v. a. ir.* to cast in, to throw in; to throw down; to break; (Fenster) to pelt; *fig.* (gegen) to object; (*T.* Law.) to collate.

Ei'nwerfung, *f.* -, (the act of) throwing in; throwing down; breaking; (*T.* Law.) collation (of estates).

Ei'nwickeln, *v. a.* to wrap up, to inwrap, to envelop; (ein Kind) to swathe, to swaddle.

Ei'nwickelung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) inwrapping, wrapping up; swathing.

Ei'nwiegen, *v. a.* to rock to sleep; *fig.* to lull; *v.* Einwägen.

Ei'nwilligen, *v. a.* (in ein Ding) to consent to, to assent (to); to permit.

Ei'nwilligung, *f.* -, consent, assent; permission.

Ei'nwinddraht, *m.* -s, *pl.* — drähte, faller-wire.

Ei'nwindeln, *v. a.* to swathe, to swaddle.

Ei'nwinden, *v. a. ir.* (in ein Ding) to wind in; to entwine; (eine Last) to heave; (den Anker) to start.

Ei'nwintern, *v. a.* to keep to the winter; —, *v. imp.* to grow winter; eingewintert in, *a.* hybernated in.

Ei'nwirken, *v. a.* (in ein Ding) to inweave, to work in, to interweave, to interlace; — *v. n.* (auf Einen) to exert influence upon; to operate upon; to tell on; eingewirkt, *p.* & *a.* inwrought (with); wrought into.

Ei'nwirkung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) interweaving, interlacing; *fig.* (auf Einen) influence; (gegenseitige, *T.* Phys.) interference.

Ei'nwittern, *v. n.* to be formed by vapours.

Ei'nwöchentlich, *a.* of one week.

Ei'nwöchig, *a.* lasting one week.

Ei'nwohnen, *v. n.* (n. u.) to inhabit; *fig.* (Einem) to inhere; einwohnend, *p.* & *a.* inherent to.

Ei'nwohner, *m.* -s, *pl.* -, **Ei'nwohnerin**, *f.* -, *pl.* -nen, inhabitant; —schaft, *f.* inhabitants.

Ei'nwollen, *v. n.* to intend to go in; das will mir nicht ein, *fig.* I cannot understand that.

Ei'nwüchsig, *a.* of one joint.

Ei'nwühlen, *v. a.* to bury in the ground; — sich, *v. r.* to dig one's self in.

Ei'nwurf, *m.* -es, -s, *pl.* -würfe, objection, exception; einen — machen, to object, to raise an objection; Einer der —würfe macht, objector; ein — läßt sich gegen ... machen, an objection lies against.

Ei'nwurzeln, *v. a.* to root, to strike root; to be rooted; *fig.* to be inveterate; fest bei Einem eingewurzelt sein, to be fast rooted in one's mind.

Ei'nwurzelung, *f.* -, (the act of) rooting, taking root; *fig.* inveteration.

Ei'nzacken, *v. a.* to indent.

Ei'nzahl, *f.* -, *T.* singular number.

Ei'nzahlen, *v. a.* to pay in; to install; (in Sparkassen) to deposit.

Ei'nzählen, *v. a.* to count in; to include; dies mit eingezählt, this included.

Ei'nzahlung, *f.* -, *pl.* -en, instalment; theilweise —, payment by instalments.

Ei'nzahnen, **Ei'nzähnen**, *v. a.* to dovetail, to indent.

Ei'nzahnung, **Ei'nzähnung**, *f.* -, indentation, dovetailing.

Ei'nzapfen, *v. a.* to tap in, to draw out into; *T.* to mortise, to pin by pegs.

Ei'nzaubern, *v. a.* to instil by witchcraft.

Ei'nzäumen, *v. a.* to bridle in.

Ei'nzäunen, *v. a.* to enclose, to hedge in, to fence in.

Ei'nzäunung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) fencing; enclosure.

Ei'nzehig, *a.* one-toed, monodactylous.

Ei'nzehren, *v. n.* to be consumed, to diminish, to waste; (vom Weine) to lose in quantity.

Ei'nzeichen, *n.* -s, *pl.* -, tassel (in a book).

Ei'nzeichnen, *v. a.* (in ein Ding, auf ein Ding) to draw upon; *fig.* to enter, to write down, to inscribe.

Ei'nzeichnung, *f.* -, *pl.* -en, inscription.

Ei'nzeilig, *a.* (*T.* Bot.) uniseriate.

Ei'nzel-, *in comp.* —beſchreibung, *f.* monography; —bing, *n.* individual: —leben, *n.* the isolated life of an individual; solitary life; —haft, *f.* solitary confinement; —verkauf, *m.* sale by retail; retail-business; —weſen, *n. v.* —bing.

Ei'nzelheit, *f.* -, *pl.* -en, singleness, individuality; *pl.* details.

Ei'nzellig, *a. T.* monothalamous.

Ei'nzeln, *a.* single; individual; isolated; *T.* one-fold; (von Handſchuhen) unmatched; ein —es Weſen, an individual, single being; —es Geld, small money; change; in's —e gehen, to enter into particulars; —, *adv.* singly, one by one; —verkaufen, to sell by retail.

Ei'nziehbar, *a.* retractible, retractile; collectible; confiscable; (Luft) inspirable.

Ei'nziehen, *v. a. ir.* to draw in, to draw into; *T.* (Balken) to put in; (einen Faden) to run in; to draw, to enter - draught; (ein Kleid) to straiten; (die Fühlhörner) to pull in; (Gelder) to collect, to call in; (eine Stelle) to discontinue, to suppress; (eine Mauer) to diminish, to taper; (Blech) to raise in; (*T.* Law.) to confiscate, to seize; to impound; (einen Verbrecher) to arrest, to apprehend *T.*; to indent: (die Segel) to furl; to draw in, to make narrower, to make less; (die Flagge, als Zeichen der Ergebung) to strike (the flag) to; (einſchränken) to restrain, to retrench; die Beine —, to double one's legs; Nachricht —, to get intelligence; —, *v. n. ir.* (in einen Ort) to enter; to make one's entrance; (in eine Wohnung) to move into; (von Feuchtigkeiten) to soak in; (ſich) to infiltrate, *v. n.*; — (ſich), *v. r. ir.* (vom Tuche, ꝛc.) to shrink; to retire from the world; to reduce one's expenses.

Ei'nzieh-, *in comp.* —haken, *m.* —nadel, *f. T.* heddle-hook; —meſſer, *n.* reed-kook; —walzen, *pl.* retaining-rollers.

Ei'nziehung, *f.* -, (the act of) drawing in; taking in. &c.; v. Einziehen; suppression; confiscation; retrenching; (zwiſchen den Pfühlen der Säule) trochilus; (einer Mauer) diminution, tapering.

Ei'nzig, *a.* only, single, alone; unparalleled, unprecedented; ein —er Gott, an only God; — und allein, only and solely.

Ei'nzingeln, *v.* Umzingeln.

Ei'nziſcheln, *v. a.* (Einem Etwas) to whisper into one's ear; to prompt secretly; to round or roun in one's ear *or* to one.

Ei'nzollig, *a.* one inch long *or* thick.

Ei'nzug, *m.* -es. -s, *pl.* -züge, entry, entrance; *T.* (eines Balkens) putting in; einen — halten, to make an entry; —ſchmaus, *m.* house-warming.

Ei'nzunften, *v. a.* to incorporate with *or* into, to associate (with).

Ei'nzwängen, *v. a.* to force into, to squeeze in, to wedge in; *fig.* to confine, to constrain.

Ei'nzwingen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to force upon, to force to take.

Eis, *n.* -feſs. ice; ice-cream; das — trägt, the ice bears; vom —e eingeſchloſſen, *a.* ice-bound; fahrbares —, open ice; *fig.* das — brechen, to break the ice; das — fängt an zu gehen, the ice begins to break; *fig.* Einen auf's — führen, to put one to a nonplus; —achat, *m.* (—alaun), uncoloured agate (alum); mit — angefüllt, *a.* ice-filled; —apparat, *m.* ice-making apparatus; —bach, *m.* ice-brook; —bahn, *f.* icy way, passage upon ice; slide; glaciarium; —balken, *m.* ice-breaker; —bank, *f.* bank of ice; —bär, *m.* polar bear; —becher, *m.* ice-cup; —beere, *f.* snowberry; —bein, *n.* hip-bone; —berg, *m.* mountain of ice; (ſchwimmender) iceberg; —birne, *f.* winter-pear: —blick, —blint, *m.* ice-blink; —blume, *f.* (*T.* Bot.) common iceplant; *pl. fig.* frost-work; —bock, —brecher, *m.* ice-breaker; starling; —boot, *n.* ice-boat; —bruch, *m.* breaking of the ice; —ente, *f.* longtailed duck; —eſſig, *m.* radical vinegar, spirit of verdigris; —fahrt, *f.* skating; the river's being covered with cakes of floating ice; —feld, *n.* field of ice; das ſchwimmende —feld, ice-isle; —fiſcherei, *f.* fishing under the ice; —fläche, *f.* plain of ice; —flache, —flarbe, *f.* ice-floe; —form, *f.* ice-mould; —frei, *a.* clear; —freie See, *f.* clear water; —fuchs, *m.* arctic fox, isatis; —gang, *m.* floating of ice, debacle; drifting of ice; first lining of the bow of a ship; —gebirge, *n.* ice-mountains; —gegend, *f.* frozen region; —geſchiebe, *n.* hummocks, *pl.*; —geſtade, *n.* frozen shore; —grau, *a.* hoary; —griff, *m.* calkin; —grube, *f.* ice-house, ice-pit; —kalt, *a.* as cold as ice, frozen; —kälte, *f.* frostiness; —keller, *m.* ice-house; —keſſel, *m.* copper-vessel for cooling liquor in ice; —fiebig, *m.* spotted plover; —kluft, *f.* frost-cleft; —klüftig, *a.* frost-cleft; —kraut, *n.* ice-plant; —lauf, *m.* skating; —luft, *f.* frosty air; —mann, *m.* ice-man; —maſchine, *f.* icing machine; —meer, *n.* frozen sea, northern ocean; —nagel, *m.* frost-nail; —netz, *n.* net for fishing under the ice; —öl, *n.* sulphuric acid in crystals; —pfahl, —pfeiler, *m.* ice-stake, ice-pale; —pol, *m.* north-pole; —punkt, *m.* freezing point; zero; —rahm, *m.* ice-cream; —rinde, *f.* ice-crust; —ſäge, *f.* ice-saw; —ſcholle, *f.* flake, piece of ice; ice-float, ice-floe; —ſchrank, *m.* ice-box, ice-case; —ſchuh, *m.*, v. Schlittſchuh; snow-shoe; —ſpalt, *m.* ice-spar; —ſpitze (am Hufeiſen), *f.* cork; —ſporn, *m.* ice-spur; creeper; —ſprüſſel, *m. T.* brow-antler, surantler; —ſtacheln, *pl.* crampoons; —ſtein, *m.* cryolite; —ſtoß, *v.* -gang; —ſturmvogel, *m.* fulmar; —taucher, *m.* northern diver, loon; —theorie, *f.* glacial theory; —topf, *m.* ice-cellar; —vogel, *m.* halcyon, king-fisher; —wind, *m.* frosty wind; —zacken, —zapfen, *m.* icicle, ickle; wie —zapfen, striviated, stirious.

Ei'ſen, *v. a.* to break the ice; to ice.

Ei'ſen, *n.* -s, iron; (*T.* Chem.) mars; alte —, broken iron; arſenikſaures —, arseniate of iron; chromſaures —, chromate of iron; gediegenes —, native iron; geſchmeidig —, soft *or* malleable iron; kieſelſaures —, silicious iron ore; kohlenſaures —, carbonate of iron; oxalſaures —, humboldet; phosphorſaures —, blue iron-ore, phosphate of iron; ſpröde —, brittle iron; das — ſchmieden, ſo lange es warm iſt, *prov.* to strike the iron while it is hot; Noth bricht —, *prov.* necessity knows no law; *T.* kaltbrüchiges —, cold-short iron; rothbrüchiges —, red-short iron; — in Stangen, iron in bars; in — legen, to iron; to put in irons; in — gefleidet, *a.* ironed; —abgang, *m.* iron-refuse; —arbeiter, *m.* worker in iron; —artig, *a.* irony, ferruginous; (*T.* Chem.) martial, ferric; —arſenik, *n.* arseniate of iron; —arzenei, *f.* medical preparation of iron; —auflöſung, *f.* iron-solution; —bahn, *f.* rail-road, rail-way; (atmoſphäriſche) atmospheric railway; (kleine in Bergwerken) train-road; mit der —bahn reiſen, to railroad; —bahnactien, *pl.* railway-shares, *pl.*; —bahnbau, *m.* viatecture; —bahnbeamter, *m.* rail-road clerk; —bahnbrücke, *f.* viaduct; —bahndamm, *m.* railway-embankment; —bahnfahrt, *f.* run *or* trip on the railway; —bahngeſellſchaft, *f.* rail-way company; —bahnlinie, *f.* line of railway; —bahnnetz, *n.* system of railroads; —bahnoberbau, *m.* permanent way; —bahnperron, *m.* platform; —bahnquerſchwelle, *f.* rail-way sleeper; —bahnſchiene, *f.* rail; (flache) plate-rail; (loſe) snake-head; (mit hervorſtehendem Rande) edge-rail; —bahnſtation, *f.* station; —bahnſtrecke, *f.* line *or* section of railroad; Land ganz mit —bahnen überzogen, *n.* a country thoroughly rail-roaded; —bahnverbindung, *f.* communication by railway; —bahnverlängerung, *f.* (nach Flüſſen ꝛc., zum Ausladen) staith; —bahnwagen, *m.* railway-waggon; —bahnwärter, *m.* railway-guard; —bahnzug, *m.* train; —baum, *m.* iron-wood; leverwood; —bart, *m.* king-fisher; —beere, *f.* wild haw-tree; privet; —beize, *f.* iron liquor; —bergwerk, *n.* —grube, *f.* iron-mine; —blau, *n.* blue ochre; blue iron earth; —blauſaner, *a.* ferro-prussic ferro-cyanic; —blauſäure, *f.* ferro-cyanic acid, ferro-prussic acid; —blauſaure Salz, *n.* ferro-cyanate, ferro-prussiate; —blech, *n.* iron-plate; iron in sheets; (verzinnte) white iron-plate; —blüthe, *f. T.* arragonite; —brand, *m.* magnet, load-stone; —braun, *n.* oxidated argillo-bituminferous iron; —braunkalk, —braunſpath, *m.* dolomite; —brech, *n.* (Pflanze) moon-wort; —chyaziſauer, *a.* ferro-cyanate; —chyaziſaure Salz, *n.* ferro-cyanate; —chyaziſäure, *f.* ferro-cyanic acid; —chlorid, *n.* eesquichloride of iron; —chlorür, *n.* chloride of iron; —chanid *n.* sesqui-cyanide of iron; —chanikalium, *n.* sesqui-ferro-cyanate of potash; —braht, *n.* iron-wire; —brahtmühle, *f.* iron wire drawing-mill; —bruſe, *f.* crystallized iron-ore; —erde, *f.* ferruginous earth; iron mould; —erz, *n.* iron-ore; gal; franbige —erz, (*T.* Min.) acinose; —extract, *m.* extract of mars; —farbe, *f.* iron-gray colour; —farbig, *a.* of the colour of iron, iron; —feilicht, *n.* —feilſpäne, *pl.* ironfilings; swarf; —felſ, *m.* itabirite; —feſt, *a.* as hard as iron; —fleden, *m.* iron-stain; —fledig, *a.* iron-moulded; —freſſer, *m.* bully, hector; Drawcansir: —gang, *m.* iron lode; —gans, *f. T.* iron pig; sow of melted iron; —gart, *v.* bart; —gerüth, —geſchirr, *n.* iron utensils; —gießer, *m.* iron-founder; —gießerei, *f.* iron-foundery; —gitter, *n.* iron-grate; (an Fenſtern) stanchions. *pl.*; —glanz, *m.* iron-glance; —glas, *n.* very brittle iron-ore; —glimmer, —rahm, *m.* iron mica; —grau, *a.* irongray; —graupe, *f.* granular iron; —gußwaare, *f.* iron-foundery; (feine) fancy hard-ware; —haltig, *a.* ferruginous; ferriferous; —haltige Erde, *f.* martial earth; —haltige Waſſer, *n.* ferruginone water; —hammer, *m.* large hammer; forge; iron-works, iron-mill; —hammerſchlag, *m.* scale; —handel, *m.* iron-trade, iron-mongery; —händler, —krämer, *m.* iron-monger; —hart, *a.* as hard as iron; —holz, *n.* iron-wood, lever-wood; sideroxylon; —hütchen, —hüttlein, *n.* (Pflanze) aconite, monk's-hood; *T.* vair; mit —hütchen verſehen, *a.* vair; vairy; —hütte, *f.* forge, iron-works; —hüttenkunde, *f.* metallurgy of iron; —kalk, *m.* calcined iron; —kamm, *m.* wool-comb; —kieſ, *m.* iron-pyrites, marcasite; —kieſel, *m.* iron-flint, ferruginous quartz; —kitt, *m.* iron glue: rust-joint; —knecht, *m.* anvil-plate; —kram, *m.* iron-trade; iron-ware; —kraut, *n.* vervain; —krhſtall, *m.* crystal of iron; —kuchen, *m.* sort of cake baked between two irons; —laden, *m.* ironmonger's shop; —lahn, *m.* flattened iron-wire; —mal, *n.* iron-stain; —mohr, *m.* æthiops martialis; —niederſchlag, *m.* precipitate of iron; —niere, *f.* ætites, bind; kidney - shaped iron-

ſtone; —ocher, *m.* iron-ochre; —ofen, *m.* finery; —öl, *n.* solution of iron in muriatic acid; —oxyd, *n. T.* peroxide of iron; —oxydhydrat, *n.* hydratic oxide of iron; —oxydſalz, *n.* (blauſaures) sesqui-ferro-cyanate of iron; (weinſteinſaure) perſartrate of iron and of potash; —oxydul, *n. T.* oxide of iron, protoxide of iron; ſohlenſaure —oxydul, sparry iron ore; —oxyduloxyd, *n.* magnetic iron-stone; (blauſaures) ferro-cyanate of peroxide of iron; —pecherz, *n.* arseniate of hydrated iron mixed with iron-sulphate; —platte, *f.* iron-plate; —probe, *f.* iron-test, fire-ordeal; —rahm, *m. v.* —glimmer; hematite, iron-froth; —roſt, *m.* rust of iron; (flüſſige) iron-liquor; —roſtfarbe, *f.* ferruginous color; —ſafran, *m.* crocus martis; —ſalmiakblumen, *pl.* mixture of sal ammoniac and muriate of iron; —ſalz, *n.* iron salt, sulphate of iron; —ſammetera, *n.* scaly brown iron ore; brown iron-froth; —ſand, *m.* ferruginous sand, iron-sand; —ſau, *f.* half refined iron at the furnace's bottom; —ſäure, *f.* acid of iron; —ſchaum, *m.* kish; —ſcheel, *n. T.* wolfram; tungstenate of iron; —ſcheibe, *f.* miner's compass; (zum Glasſchleifen) iron wheel; —ſchimmel, *m.* (Pferd) an iron-gray horse; —ſchlacke, *f.* dross of iron; —ſchlag, *m.* slag of iron; —ſchich, *m.* muddy iron ore; —ſchmied, *m.* black-smith; —ſchmiede, *f.* iron-forge; —ſchneidemühle, *f.* —werk, *n.* slitting mill; —ſchört, *m.* ferruginous sbori; —ſchrot, *n.* small shot; —ſchüſſig, *a.* ferriferous; —ſchwärze, *f.* ground black-lead; shining ore; kish; —ſchweif, *m.* granular iron-glance; —ſchwerſtein, *m.* tungsten; —ſeite, *f.* (Beiname) iron-side; —ſilicat, *n.* silicate of iron; —ſinter, *m.* scale; —ſpaltwerk, *n.* slitting-rollers, *pl.* —ſpath, *m.* sparry iron-ore; —ſpiegel, *m.* specular iron-stone; —ſtab, *m.* —ſtange, *f.* iron-bar; —ſtein, *m.* siderites; Kohlen —ſtein, *m.* black-band; —ſtufe, *f.* piece of iron-ore; —ſulfür, *n.* sulphuret of iron; —ſyrup, *m.* iron syrup; —theilchen, *n.* iron particle; — thon, *m.* iron-clay; —titan, *m.* isorine; —überfülfid, *n.* bisulfuret of iron; — vitriol, *m. T.* green copperas, sulphate of iron; —waare, *f.* iron-wares, hardwares; —waſſer, *n.* chalybeate water; —weinſtein, *m.* tartrate of iron; —weinſteinſauer, *a.* ferro-tartaric; —werk, *n.* iron-work; —wurz, *f.* knap-weed; — zeug, *n.* iron tools.

Ei'ſern, *a.* iron, made of iron; *fig.* iron, strong, durable; unfeeling, hard; das —e Zeitalter, iron age; mit —en Reifen, iron-bound; mit —em Griff, iron-handled; ein —es Capital, capital invested *or* sunk, of which only the interest is paid.

Ei'ſerwig, *m. v.* Ysop.

Ei'ſicht, *a.* icy, like ice

Ei'tel, *a.* pure, mere, nothing but; idle, vain, trifling; perishable, transitory; conceited, self-conceited; — Brod, dry bread.

Ei'telkeit, *f.* -, vanity, frivolity; nothingness; perishableness; conceit.

Ei'ter, *m.* -s, matter, atter, pus; —ziehen, to draw to a head; —auge, *n. T.* hypopion; —beule, *f.* imposthume, abscess; —bläschen, *n.* pustule; — blaſe, *f.* carbuncle; —blatter, *f.* pustule, pimple; —fluß, *m.* running sore; —fraß, *m.* corrosive ulcer; —geſchwulſt, *f.* aposteme; —neſſel, *f.* common nettle; —pumpe, *f.* pus-pump; —ſack, *m.* cyst; —ſtock, *m.* kernel of suppuration.

Ei'tericht, *a.* like matter.

Ei'terig, *a.* purulent, mattery.

Ei'tern, *v. n.* to suppurate, to feste; to discharge matter; zum — bringen, *T.* to bring to suppurate.

Ei'terung, *f.* -, *pl.* -en, (state of) festering, mattering, suppuration; —smittel, *n.* maturant, supurative.

E'kel, *m.* -s, nauseousness, loathsomeness; distaste, disgust; *fig.* aversion; —erregend, *a.* mawkish; —verurſachen, to disgust; to turn the stomach; — name, *m.* nickname.

E'kel, *a.* nauseous, loathsome; distasteful, disgustful; nauseating; *fig.* nice, scrupulous, dainty (of); queasy (at); migniard, miniard; (von Farben) delicate; —, *adv.* nauseonaly, loathingly.

E'kelhaft, *a.* loathsome, nauseous.

E'kelhaftigkeit, *f.* -, loathsomeness, disgustfulness.

E'kelig, *a. & adv. v.* Ekel.

E'keln, *v. n.* to loathe, to disgust, to nauseate at; mir ekelt davor, I loathe it; — (ſich), *v. r.* (ich ekele mich) (vor einem Dinge) to be disgusted at.

Eklekticis'mus, *m.* -, eclecticism.

Eklek'tiker, *m.* -s, *pl.* -, eclectic.

Eklek'tiſch, *a.* eclectic.

E'klig, *v.* Ekelig.

Eklip'ſe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* eclipse.

Eklip'tik, *f.* -, *T.* ecliptic.

Eklo'ge, *f.* -, *pl.* -n, eclogue.

Ekſta'ſe, *f.* -, ecstasy. [cally.

Ekſta'tiſch, *a.* ecstatsic; -, *adv.* ecstati-

Elaidi'nſäure, *f.* -, elaidic acid.

Elai'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) elain.

Elä'olith', *m.* -es, -s, lythrode.

Elaſticität', *f.* -, *pl.* -en, elasticity; spring-force; abſolute — (gegen das Zerreißen), absolute elasticity; relative — (gegen das Zerbrechen) relative elasticity; —smeſſer, *m.* elaterometer.

Elaſ'tiſch, *a.* elastic; — -flüſſig, *a.* aeriform; gaseous.

Elay'l, *n.* bicarburet of hydrogen.

Elb'butte, *f.* -, *pl.* -n, (Fiſch), pearl.

Elb'kahn, *m.* -es, -s, *pl.* -kähne, **Elb'ſchiff,** *n.* -es, -s, *pl.* -e, small craft plying on the river Elbe; Elbe-craft.

Elb'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Elb'linger,** *m.* -s, *pl.* -, (Traubenſorte) sweet-water.

El'bogen, *m.* -s, *pl.* -, elbow; die — frei haben, to have elbow-room; mit dem — ſtoßen, to elbow; —bein, *n.* —knochen, *m.* —röhre, *f.* focil; —gelenk, *n.* bend; —höcker, —knorren, *m.* ancon; —polſter, *n.* elbow-rest; —ſchlagader, *f.* ulnar artery.

Elch, *m.* -es, -s, *pl.* -e, elk.

Electora'lwolle, *f.* -, electoral wool.

Elefant', *m. v.* Elephant.

Elegant', *m.* -s, *pl.* -s, gallant; —, *a.* elegant, fine; fashionable; nicht —, inelegant. [teelness.

Eleganz', *f.* -, elegance, fineness; gen-

Elegie', *f.* -, *pl.* -n, elegy; — ndichter, **Ele'giſch,** *a.* elegiac. [*m.* elegist.

Elektricität', *f.* -, *T.* electricity; — erregend, *a.* electromotive; —erreger, *m.* electromotor; —erregung, —fortleitung, *f.* electromotion; —kundige, *m.* electrician; —leiter, *m.* conductor; —smeſſer, *m.* electrometer; —smeßkunſt, *f.* electrometry; —ſträger, *m.* electrophor; —ſäuler, *m.* unit-jar; —szeiger, *m.* electroscope.

Elek'triſch, *a.* electrical, electric; — e Stoß, *m.* electric shock; — e Fluidum, *n.* electric fluid; — e Induction, *f.* electrical induction; — e Licht, *n.* magnesium light, electric light; — negativ, electro-negative; — e Strom, *m.* current of electricity.

Elektriſi'rbar, *a.* electrifiable.

Elektriſi'ren, *v. a.* to electrify; —, *n.* -s, electrification. [trifying machine.

Elektriſi'rmaſchine, *f.* -, *pl.* -n, elec-

Elektrogalva'niſche Niederſchlag, *m.* electro-galvanic deposit.

Elektrome'ter, *n.* -s, *pl.* -, *T.* electrometer. [trophorus.

Elektropho'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* elec-

Element', *n.* -es, -s, *pl.* -e, element; elementary body; *fig.* in ſeinem —e, at home; Kampf der —e, *m.* elemental war; —gang, *m.* elementary lode; — ſtein, *m.* opal.

Elementa'r (—iſch), *a.* elementary, elemental; rudimentary; —begriffe, *m. pl.* elementary ideas; —feuer, *n.* (*T.* Phys.) elementary fire; —lehrer, *m.* teacher of the rudiments; —ſchule, *f.* foundation school; —unterricht, *m.* elementary instruction; —iſche Beſchaffenheit, *f.* elementariness; —iſche Verbindung, Zuſammenſetzung, *f.* elementality.

Ele'mharz, *n.* -es, elemi.

E'lend, Elendthier, *n.* -es, -s, *pl.* -e, elk, moose.

E'lend, *n.* -es, -s, misery, calamity, distress; penury, indigence; (n. u.) exile; in's — ſchicken, to exile, to transport.

E'lend, *a.* miscrable, wretched, distressful; pitiful, sorrowful; ill, poorly; — ausſehend, *a.* woe-begone; ein —er, **E'lendig,** *a. v.* Elend. [a wretch.

E'lendiglich, *adv.* miserably, wretchedly.

E'lenn, Elennthier, *n. v.* Elend, Elendthier.

Eleono're, *f.* -, Eleanor. [thier.

Elephant', *m.* -en, *pl.* -en, elephant; (im Schachſpiel) castle, rook; *fig.* (eines Liebespaares) daisy-picker; zum —en gehörig, elephantine.

Elephan'ten-, *in comp.* —ausſatz, *m.* elephantiasis; —führer, *m.* mahout; — —fuß, *m.* elephant's foot; —jagd, *f.* elephant-hunting; —käfer, *m.* elephant-beetle; — laus, *f.* cashew-nut; Malacca-bean; — lausbaum, *m.* cashew; — naſe, *f.* Brasilian pike; —orden, *m.* order of the elephant; —papier, *n.* Bristol paper; —rüſſel, *m.* trunk of an elephant; —zahn, *m.* tooth of an elephant; ivory.

Eleuſi'niſch, *a.* Eleusinian.

Elf, *v.* Eilf.

Elf, *m.* -en, *pl.* -en, **El'fe,** *f.* -, *pl.* -n, elf, fairy; (Fiſch) shad; —enhaft, *a.* fairy-like; —entönig, *m.* king of the elfs; —enkönigin, *f.* fairy-queen; — klatte, *f.* elf-lock; —enkreis, —entring, *m.* fairy ring.

El'fenbein, *n.* -es, -s, ivory; das gebrannte —, bone-black; gegrabene —, ivory of Muscovy; geraſpelte —, ivory filings; weiß gebrannte —, burnt hartshorn; von — und Gold, chryselephantine; —blätter, *pl.* ivory leaves; sheet-ivory; —drechsler, *m.* turner in ivory, ivory-turner; —fiſch, *m.* sable; —küſte, *f.* Ivory Coast; —palme, *f.* ivory palm; —papier, *n.* Bristol-paper; —ſchnabel, *m.* (Vogel) ivory-billed wood-pecker; —ſchwarz, *n.* ivory-black; bone-black; abaiser; —ſtaub, *m.* raspings, scobs.

El'fenbeinern, *a.* of ivory, ivory; mit einem —en Knopf verſehen, *a.* ivory-headed.

El'ger, *m.* -s, *pl.* -, fish-gig.

Eli'a, **Eli'as,** *m.* -, Eliah, Elias.

Elidi'ren, *v. a. T.* to perforate; to elide.

Elimini'ren, *v. a.* (*T.* Math.) to **Eli'ſa,** *f.* -, Elisa, Eliza. [eliminate.

Eli'ſabeth, *f.* -, Elizabeth; — blümchen, *n.* little sunflower.

Eliſä'iſch, Eli'ſiſch, *a.* Elysian; die —en Felder, Elysian fields.

Elisio'n, *f.* -, *pl.* -en, elision.
Elisium, *n.* -s, Elysium.
Elixi'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, elixir.
El'agsäure, *f.* -, ellagic acid.
El'le, *f.* -, *pl.* -n, ell; yard; (franzöſ.) aulu, anne; —ntang, *a.* a yard long; *fig.* very long; —nmaß, *n.* ell, yard-wand; yard-stick; alnage; —nmeſſer, *m.* alnager; —nſtab, *m.* yard-stick; yard-wand; —nwaare, *f.* dry goods; —nweiſe, *adv.* by the oll.
El'lenbogen, *m. v.* Ellbogen.
El'ler, *f.* -, *pl.* -n, alder, *v.* Erle.
El'lern, *a.* aldern.
Ellip'ſe, *f.* -, *pl.* -n, (*T.* Gram.) ellipsis; (*T.* Math.) ellipse; —nzirkel, *m.* elliptic compasses; —nzeichner, *m.* elliptograph; ſchärfer gekrümmten Theile der —, *pl.* hances.
Ellipſoi'd, *n.* -s, *pl.* -, *T.* ellipsoid.
Ellipſogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, ellipsograph, trammel.
Ellipticität', *f.* -, *T.* ellipticity.
Ellip'tiſch, *a.* elliptic, elliptical; —, *adv.* elliptically.
Ell'katze, *f. v.* Iltis.
Elmsfeuer, *n. v.* Helenenfeuer.
Elongatio'nswinkel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* angle of elongation.
Elritze, (Elbritze, Elderiſſe, Elderiſch), *f.* -, *pl.* -n, (Fiſch) minnow.
Elſaß, *n.* -ſſes, Alsace, Alsatia.
Elſäſſer, *m.* -s, *pl.* -, inhabitant of Elſe, *f.* -, Alice. [Alsace; Alsatian.
Elsbeth, *f.* -, Elizabeth.
Elſe, (Elſt), *f.* -, *pl.* -n, chad, shad, *v.* Alose; (des Segelmachers) awl; — baum, *m.* lote-tree, service-tree; — beere, *f.* fruit of the lote-tree.
Elſter, *f.* -, *pl.* -n, pie, mag-pie; jay.
El'tern, *pl. v.* Ältern.
El'tis, *m. v.* Iltis.
Elyſa'iſch, Ely'ſiſch, *a.* Elysian.
Ely'ſium, *n.* -s, Elysium.
Elz'beere, *f.* -, *pl.* -n, wild service.
Email', *m.* & *n.* enamel; —artig, *a.* enamelar; —farbe, *f* vitrifiable colour; —maler, *m.* painter in enamel; —malerei, *f.* painting in enamel.
Emailli'ren, *v. a.* to enamell.
Emailli'ren, *n.* -s, enamelling, art of enamelling.
Emailli'rer, *m.* -s, *pl.* -, enameller.
Emailli'rofen, *m.* -s, *pl.* -öfen, *T.* vitrification-furnace.
Emailli'rt, *a.* enamelled, amelled.
Emanatio'n, *f.* -, *pl.* -en, emanation; —ſitheorie, *f.* theory of emanation.
Emancipatio'n, *f.* -, emancipation from.
Emancipi'ren, *v. a.* to emancipate from.
Emballa'ge, *f.* -, *T.* package, packing.
Emballi'ren, *v. a.* to pack-up, to embale.
Embar'go, *n.* -s, embargo; mit einem — belegen, to embargo. [goose.
Em'bergans, *f.* -, *pl.* -gänſe, ember-
Emble'm, *n.* -eſs, -s, *pl.* -e, emblem.
Emblemati'ſch, *a.* emblematical, emblematic (of).
Em'bolus, *m.* -, *T.* forcer. [embryo.
Em'bryo, *m.* -s, *pl.* -bryo'nen, *T.*
Emeriti'ren, *v. a.* to discharge from performing further public duty; ſich — laſſen, to retire from one's country's service.
Emeriti'rt, *a.* emerited, emeritns.
Emeti'njalz, *n.* -es, emetic salt.
Emigrant', *m.* -en, *pl.* -en, emigrant.
Emigri'ren, *v. n.* to emigrate from.
E'mil, *m.* -s, Aemilius, Emil.
Emi'lie, *f.* -, Emily, Emilia.
Eminent', *a.* eminent; extraordinary.
Eminenz', *f.* -, *pl.* -en, (Titel) eminence.
E'mir, *m.* -s, *pl.* -n, Emir; — würde, *f.* Emirate.
Emiſſä'r, *m.* -eſs, -s, *pl.* -e, emissary.
Emitti'rbar, *a.* issuable.
Emitti'ren, *v. a.* to issue.
Emitti'rung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) issuing, issue.
Em'menthaler Käſe, *m.* Swiss cheese.
Em'mer, *m.* Em'merkorn, *n.* -s, kind of spelt.
Em'merling, *m.* -eſs, -s, *pl.* -e, yellow-hammer, witwal; the grub of the cock-chafer.
Empfa'hen, (n. u.) *v.* Empfangen.
Empfang', *m.* -eſs, -s, receipt; reception; vor —, previous to receipt; — nahme, *f.* reception; receipt; —ſchein, *m.* receipt, acquittance; —zimmer, *n.* saloon, drawing-room, parlour.
Empfan'gen, *v. a. tr.* to receive, to take; (Einen) to receive, to welcome; —, *v. n. tr.* to conceive; to become pregnant. [consignee; participant of.
Empfän'ger, *m.* -s, *pl.* -, *T.* receiver,
Empfäng'lich, *a.* (für Etwas) susceptible (of), sensible (of); alive (to).
Empfäng'lichkeit, *f.* susceptibility (to).
Empfäng'niß, *f.* -, conception; unbefleckte —, immaculate conception.
Empfe'hl, *m. v.* Empfehlung.
Empfe'hlbar, *a.* recommendable.
Empfe'hlen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to recommend to, to commend to; — (ſich), *v. r. tr.* to take leave; ich empfehle mich Ihnen, your servant.
Empfe'hlenswerth, *a.* to be recommended; worthy to be commended.
Empfe'hler, *m.* -s, *pl.* -, recommender.
Empfe'hlung, *f.* -, *pl.* -en, recommendation, commendation; respects, compliments; —en geben oder haben, to give or have references; machen Sie ihr meine —, present my compliments to her, remember me to her; —sbrief, *m.* —ſchreiben, *n.* letter of recommendation; letter of introduction; introductory letter or card; ein ſchönes Geſicht iſt ein ſchöner —sbrief, a beautiful face is a silent advocate; —swürdig, *a.* recommendable; commendable.
Empfind'bar, *a.* sensible, perceptible; —keit, *f.* perceptibility.
Empfindelei', *f.* -, *pl.* -en, affectation of sensibility; sentimentality.
Empfin'deln, *v. n.* to affect sensibility.
Empfin'den, *v. a. ir.* to feel; to perceive, to be sensible of; to experience; übel —, to take ill.
Empfind'lich, *a.* sensible; irritable, touchy, sensitive (upon, on); *col.* tiffy; tetchy; techy; *fig.* nice, resenting; smarting, piercing; severe; das iſt ſeine —ſte Seite, that's his most sensible part; that is his sore point.
Empfind'lichkeit, *f.* -, sensibility, irritability; sensitiveness; delicacy; resentment; (einer Wage) sensibility.
Empfind'niß, *f.* -, *pl.* -ſſe, sentiment, feeling.
Empfind'ſam, *a.* feeling, sensible; sentimental; —keit, *f.* sentimentality; sensibility.
Empfin'dung, *f.* -, *pl.* -en, feeling; sensation; perception; sense; —seigenheit, *f.* idiosyncrasy; —sfähigkeit, *f.* sensitive faculty; —slaut, *m.* —swort, *n.* interjection; —slos, *a.* void of sensation, unfeeling; —sſitz, *m.* sensory, sensorium; —svermögen, *n.* sensitive facnity, power of perception; —svoll, *a.* full of feeling; *adv.* feelingly.
Emphaſe, *f.* -, emphasis; stress.
Emphatiſch, *a.* emphatical.
Empiri'e, Empi'rik, *f.* -, empiricism.
Empi'riker, *m.* -s, *pl.* -, empiric.
Empi'riſch, *a.* empirical; —, *adv.* empirically.
Empo'r, *adv.* on high, up, upwards, a-loft; ſich — arbeiten, to work one's way up; —bringen, *fig.* to thrive, — bringen, to raise; —heben, to lift up; —helfen, to help up, to push one; — klimmen, to climb up; —kommen, to get up; *fig.* to rise, to thrive; to come up; ſich —ſchwingen, —ſtreben, to soar a-loft; —ſehen, to look up; — ſteigen, to rise; —kirche, *f.* churchgallery; aisle; —kömmling, *m.* upstart; parvenu; —ſtübchen, *n.* private pew in a church-gallery; —tauern, *v. a.* to sublimate.
Empö'ren, *v. a.* to stir up; to raise, to revolt; — (ſich), *v. r.* (gegen Einen) to rebel, to revolt, to mutiny; to rise on; —d, *p.* & *a.* revolting; shocking.
Empö'rer, *m.* -s, *pl.* -, rebel, revolter, mutineer, insurgent.
Empö'reriſch, *a.* seditious, mutinous, tumultuous. [empory; staple place.
Empo'rium, *n.* -s, *pl.* -ien, emporium,
Empö'rung, *f.* -, *pl.* -en, sedition, revolt, mutiny, rebellion, insurrection; (von den Elementen) rising, tumult; —sgeiſt, *m.* seditiousness.
Em'ſe, *f. v.* Ameiſe.
Em'ſig, *a.* assiduous, industrious, diligent; active, busy, earnest.
Em'ſigkeit, *f.* -, assiduity, industry, diligence; activity, earnestness.
Em'ſiglich, *adv.* (l. u.) assiduously, [busily.
Emulſi'n, *n.* -s, emulsine.
Encla've, *f.* -, *pl.* -n, territory within a foreign territory.
Encyk'liſch, *a.* encyclical.
Encyklopädie', *f.* -, *pl.* -en, cyclopædia.
Encyklopädiſch, *a.* encyclopedian.
Encyklopädiſt', *m.* -en, *pl.* -en, encyclopedist.
Ende, *in comp.* final; —abſicht, *f.* final design, final view; —beſcheid, *m. v.* —urtheil; —buchſtabe, *m.* final letter; —ecke, *f.* terminal and lateral solid angle; —erklärung, *f.* ultimatum; —geſchwindigkeit, *f.* terminal velocity; —kante, *f.* terminal edge; —los, *a.* endless, boundless; —maßregel, *f.* finality; —punkt, *m.* extreme point; —quittung, *f.* final discharge, quietus; —reim, *m.* rhyme at the end of a verse; —ſchaft, *f.* end, issue; ſeine —ſchaft erreichen, to come to an end; —ſtation, *f.* (*T.* Railw.) terminus; —ſylbe, *f.* final syllable; —urſache, *f.* final cause; —urtheil, *n.* definitive sentence; —verkürzung, *f.* apocope; —vertrag, *m.* definitive treaty; —zeile, *f.* last line; —zeit, *f.* final term; —ziel, *n.* final aim; — zweck, *m.* aim, purpose, design, scope.
Ende, *n.* -s, *pl.* -n, end; limit; close; cock-shot; bit, rest; *fig.* death; aim; *T.* antler; das äußerſte —, the extremity, fag-end; butt-end; Etwas das einer Sache ein — macht, a finisher; zu —, at the end; am —, after all; zu dem —, to that purpose; zu — gehen, ein — nehmen, to end; to close in; (unit Einem) to be drawing near his end; *col.* to be upon one's last legs; ein ſchlechtes — nehmen, to come to a bad end; fein —nehmen, to last very long; ein — machen, to cease, to put a stop

to, to stop; zu —fein, to be over; zu — bringen, to finish, to terminate; an allen Orten und —n, everywhere; — gut, Alles gut, *prov.* all is well that ends well; —sgenannte, *m.* the undersigned.

Ende'misch, *a. T.* endemial, endemical.

En'den, En'digen, *v. a.* to end, to finish, to conclude; *T.* to furnish with a point or end; —, *v. n.* & (sich), *v. r.* to end, to cease; to be over.

En'digung, *f.* -, ending, termination, conclusion.

Endi'vie, *f.* -, *pl.* -n, endive.

End'lich, *a.* finite; limited; final, last; —, *adv.* at last, in fine, finally, at lenght; when all is done.

End'lichkeit, *f.* -, finiteness, finitude.

En'dosmose, *f.* -, endosmose.

Endosti'ren, *v.* Indossiren.

En'dung, *f.* -, *pl.* -en, termination, end.

Energie', *f.* -, energy. [energetically.

Ener'gisch, *a.* energetic; — , *adv.*

Eng', *in comp.* —anschließend, *a.* close, close-bodied; —bäuchig, *a.* narrow-bellied; —brüstig, *a.* asthmatical, short-breathed; —brüstigkeit, *f.* asthma, dyspnœa; —herzig, *a.* narrow-minded, disingennous, illiberal; strait-laced; —herzigkeit, *f.* narrow-mindedness; —hufig, *a.* hoof-bound; —paß, *m.* narrow pass; (*T.* Mil.) defile.

En'ge, *a.* narrow; close, tight, strait; small: (von Schuhen) pinching; ein —r Paß, ein —r Weg, narrow pass, defile; in —r Verwahrung sein, to be a close prisoner; der —re Ausschuß, select committee.

En'ge, *f.* -, narrowness, closeness, tightness, straitness; narrow place, narrow passage; select committee; *fig.* straits, difficulty, dilemma; in die — treiben, to drive into straits; to push one hard; to put one hard to it; *col.* to corner, to drive one to the wall; sehr in die — getrieben werden, *col.* to be much put to; to be riven up into a corner.

En'gel, *m.* -s, *pl.* -, angel; Verehrung der —, angel-worship; Lehre von den —n, angelology; —bett, *n.* angel-bed; —blümchen, *n.* (feminen ever-lasting, cudweed; —brod, *n.* —speise, *f.* angeical food, manna; —fisch, —roche, *m.* angel, angel-fish, fuller-skate; —gleich, —haft, *a.* angel-like; —köpfchen, *n.* little angel's head; *fig.* beautiful head; (Pflanze) lesser maple; —kraut, *n.* mountain arnica: —rein, *a.* as pure as an angel: —roche, *m.* v. —fisch; —schar, *f.* host of angels; —sgestalt, *f.* angelic figure; —skirche, *f.* church of St. Angelo; —speise, *f.* v. —brod; —sthaler, *m.* angel; (halber) angellot; —süß, *n.* (Pflanze) polypode; —wurz, *f.* angelica, angelica-root, long-wort. [little angel.

En'gelchen, En'gelein, *n.* -s, *pl.* -, En'gelschaft, *f.* -, angelhood.

En'gen, *v. a.* to straiten, to narrow, to pinch. [tick.

En'gerling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, wornil,

Eng'länder, *m.* -s, *pl.* -, Englishman; an English horse; horse with a docked tail; die —, the English; —sucht, *f.* anglomany.

Engländerei', *f.* -, anglomany.

Eng'länderin, *f.* -, *pl.* -nen, English-woman; Britoness. [horse, to dock.

Eng'ländern, *v. a.* to cut the tail of a

Eng'lisch, *a.* English; —e Blau, *n.* queen's blue: Delf-ware blue, China blue; —e Erde, *f.* rotten-stone; —e, Gelb, *n.* patent yellow; —er Hafen, *m.* (*T.* Watchm.) escapement; —e Haut, *f.* gold-beater's skin; —e Krankheit, *f.* rickets; rachitis; —e Pflaster, *n.* court-plaister; sticking-plaister; —e Roth, *n.* trip: —e Sprache, *f.* English, English language; —e kurze Waare, *f.* Birmingham ware. [angelically.

Eng'lisch, *a.* angelical, angelic; —, *adv.*

Englisi'ren, *v. a.* (ein Pferd) to dock the tail of a horse.

Engroist', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* wholesale-merchant.

Enharmo'nisch, *a.* (*T.* Mus.) enharmonic.

Enkau'stisch, *a.* encaustic.

En'ke, *m.* -n, *pl.* -n, servant, hind; —, *f.* plough-peg.

En'kel, *m.* -s, *pl.* -, grand-child, grandson; —eisen, *n.* iron-cutter.

En'kelin, *f.* -, *pl.* -nen, grand-daughter.

Enklii'tika, *f.* (*T.* Gram.) enclitic.

Enorm', *a.* enormous; *fam.* unconscionable. [llawry.

Entäch'ten, *v. a.* to reclaim one's out-

Enta'deln, *v. a.* to deprive of nobility; to disennoble: *fig.* to degrade.

Entä'dern, *v. a.* to take out the nerves and sinews. [to cashier, to depose.

Entam'ten, *v. a.* to deprive of office.

Entar'ten, *v. n.* to degenerate (from, into), to deteriorate (from).

Entar'tet, *a.* degenerate (from).

Entast'en, *v. a.* to lop off the branches of (a tree).

Entäu'ßern (sich), *v. r.* (eines Dinges) to abstain from; to deny one's self; to strip one's self of; to humble one's self; to renounce. [privation.

Entäu'ßerung, *f.* -, *pl.* -en, abstinence,

Entbe'hren, *v. a.* (ein Ding, eines Dinges) to be deprived of; to do without, to spare; to miss; to dispense with; Einer der Alles entbehrt, a lack-all.

Entbe'hrlich, *a.* superfluous, unnecessary, dispensable; Sie sind —, you may be spared. [dispensableness.

Entbe'hrlichkeit, *f.* -, superfluousness,

Entbe'hrung, *f.* -, *pl.* -en, abstinence, privation, want.

Entbie'ten, *v. a. ir.* to bid, to command, to order; to announce, to summon; to offer, to present: (seinen Gruß) to send one's respects to; (zu sich) to send for; zu seinem Regimente entboten werden, to be ordered to join one's regiment.

Entbin'den, *v. a. ir.* to loose, to unbind, to untie; (von einer Sache) to release from; to suspend from; (des Dienstes) to break; to disengage from; to excuse from; *fig.* (eine Frau) to deliver (of); von einem Sohne entbunden werden, to be delivered or confined of a son; (*T.* Chem.) to evolve.

Entbin'dung, *f.* -, *pl.* -en, (von Etwas) (the act of) releasing; deliverance, delivery; accouchment; confinement; (*T.* Chem.) releasing, absolving, disengagement; sie ist ihrer — nahe, she is near her reckoning; —sanstalt, *f.* lying-in hospital; —sinstrumente, *pl.* obstetric instruments; —skunst, *f.* midwifery, obstetric art; —sstuhl, *m.* obstetric chair; —surtheil, *n.* sentence of absolution; —sgange, *f.* midwifery forceps.

Entbit'tern, *v. a.* to disembitter.

Entblät'tern, *v. a.* to unleave, to strip of leaves.

Entblö'den (sich), *v. r.* to divest one's self of shame or modesty; to dare; to be so bold as to; to be bashful; sich nicht —, to have the impudence.

Entblö'ßen, *v. a.* to bare (of), to denudate; to disapparel; (den Kopf) to uncover; (einen Gang) to uncover a lode; (den Degen) to draw; (berauben) (von Etwas) *fig.* to deprive, strip of; entblößt von, denuded (of), bare of, destitute of.

Entblö'ßung, *f.* -, (the act of) baring, denudation; uncovering; deprivation.

Entblü'hen, *v. n.* to blow, to blossom.

Entblü'then, *v. a.* to deprive of the blossoms. [flamed.

Entbrannt', *p. & a. fig.* incensed, in-

Entbrech'en (sich), *v. r. ir.* (eines Dinges) to forbear, to abstain from.

Entbrenn'baren, *v. a.* to dephlogisticate.

Entbren'nen, *v. n. ir. fig.* to kindle, to burn; *fig.* to inflame. [to unburden.

Entbür'den, *v. a.* to disburden from, of;

Ent'chen, *n.* -s, *pl.* -, little duck, young duck, duckling. [(from).

Entdampf'en, *v. n.* to rise in vapours

Entdeck'bar, *a.* discoverable.

Entdeck'en, *v. a. fig.* (gewahr werden) to descry; (auffinden) to discover, to detect; to kid; (wieder) to rediscover; (mittheilen) (Einem Etwas) to disclose; (ein Geheimniß) to reveal; to disembosom; (einen Betrug) to detect; (anzeigen) to declare; sich Jemandem —, to make one's self known to somebody; Einem sein Herz —, to open one's mind to another. [coverer; detecter.

Entdeck'er, *m.* -s, *pl.* -, descrier; dis-

Entdeck'ung, *f.* -, *pl.* -en, descry; discovery; detection; die — machen, to discover; —s . . ., a. detective; — spolizeimann, *m.* detective; —sreise, *f.* voyage of discovery.

En'te, *f.* -, *pl.* -n, duck; *fig.* lying report in newspapers; wilde —, wild duck; broad-bill; black-head; raft-duck; braune —, old-wife, old-squaw; die — quatt oder schnattert, the duck quackles; —nabler, *m.* ospray, bald buzzard; —nbüchse, *f.* duck-gun; —nbunst, *m.* duck-shot; —nfang, *m* decoying of ducks; —ngeier, *v.* —nabler; —ngras, *n.* painted lady-grass; —ngrün, *n.* —ngrütze, *f.* duck-meat, duck-weed; —nhagel, *v.* —nbunst; —njagh, *f. T.* duck-shooting; —nmuschel, *f.* barnacle; —npfuhl, *m.* duck-pond; —nstößer, *v.* —nabler.

Ente'hren, *v. a.* to dishonour, to disgrace; to defame; (entweihen) to profane; (eine Jungfrau) to deflour, to ravish; —b, *p. & a.* dedecorous, degrading, disgraceful; ignominious.

Ente'hrer, *m.* -s, *pl.* -, disgracer, dishonourer, ravisher.

Ente'hrung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) dishonouring; degradation; defamation; ravishing, deflouring.

Entei'len, *v. n.* (Einem) to hasten away from, to pass rapidly.

Entei'sen, *v. a.* to free from ice.

En'terx, *in comp.* —anker, *m.* grappling-anchor; —beil, *n. T.* pole-axe; battle-axe; —breg, *m.* hand-grapnel; —haken, *m.* grapnel, grapple; —lufe, *f.* boarding-scuttle; —neß, *n.* boarding netting; — —piefe, *f.* boarding-pike. [heredate.

Enter'ben, *v. a.* to disinherit, to ex-

Enter'ber, *m.* -s, *pl.* -, disheritor.

Enter'bung, *f.* -, exheredation.

En'terich, *m.* -s, *pl.* -e, drake; wilde —, mallard.

En'tern, *v. a. T.* to grapple a ship, to board; Einer, der ein Schiff entert, *m.* boarder; —, *n.* -s, En'terung, *f.* -, *pl.* -en, grappling, boarding.

Entfa'hren, *v. n. ir.* to fly off, to slip off; *fig.* (Einem) to escape, to slip out, to drop; sich — lassen, to let slip; es entfuhr mir unversehens, it was a slip of the tongue.

Entfal'len, *v. n. ir.* (Einem) to drop, to

fall out; *fig.* to escape out of memory; (vom Muthe) to fail; daß iſt mir —, that's out of my memory, that has escaped my memory.

Entfal'ten, *v. a.* to unfold; *fig.* to display, to discover; — (ſich), *v. r.* to expand, to enlarge.

Entfal'tung, *f.* -, development; unfolding; evolution.

Entfär'ben, *v. a.* to deprive of the colour; — (ſich), *v. r.* to change colour, to grow pale. [livid.

Entfärbt', *p. & a.* discoloured, pale;

Entfär'bung, *f.* -, lividness.

Entfer'nen, *v. a* (von einem Orte) to remove, to put away; — (ſich), *v. r.* to withdraw; (eiligſt) to cut stick, to cut one's stick; *fig.* (von) to deviate from, to leave.

Entfernt', *p. & a.* distant from, remote from; ſich — halten, to keep at a distance; to keep a-loof of; to keep away from.

Entfer'nung, *f.* -, *pl.* -en, removal; withdrawing; separation; distance, remoteness; (*T.* Astr.) elongation; (vom Erdpole nach dem Aequator zu) depression; ſich in der gehörigen — halten, to keep one's distance, to keep at proper distance; eine — in Gedanken überfliegen, to span the distance; —ſs-kraft, *f.* centrifugal force.

Entfeſſ'eler, *m.* -s, *pl.* -, deliverer.

Entfeſſ'eln, *v. a.* to unfetter from; *fig.* (von) to free from. [to scour.

Entfet'ten, *v. a.* to ungrease; (Wolle)

Entfet'tungsmaſchine, *f.* -, *pl.* -n, scouring-machine.

Entfie'dern, *v. a.* to unplume.

Entfil'zen, *v. a.* to unravel.

Entflam'men, *v. a.* to inflame; —, *v. n.* to be inflamed.

Entflam'mer, *m.* -s, *pl.* -, inflamer.

Entflam'mung, *f.* -, inflammation, inflaming. [disentangle from.

Entflech'ten, *v. a. ir.* to extricate, to

Entflei'ſchen, *v. a.* to deprive of flesh, to strip of flesh.

Entflei'ſcht, *p. & a.* fleshless.

Entflie'gen, *v. n. ir.* to fly away; to pass away quickly; (entgehen) (Einem) to escape. [away, to escape, to get off.

Entflie'hen, *v. n. ir.* (Einem) to run

Entflie'ßen, *v. n. ir.* to flow from, to trickle down.

Entfrem'den, *v. a.* (Einem Etwas, Einen von Etwas, Einen einem Dinge) to estrange (from), to alienate (from).

Entfrem'dung, *f.* -, (the act of) estranging; estrangement, alienation.

Entfü'hren, *v. a.* to carry off, to run away with; (ein Mädchen) to elope with; (Kinder) to kidnap.

Entfü'hrer, *m.* -s, *pl.* -, he who elopes with a girl; kidnapper.

Entfü'hrung, *f.* -, *pl.* -en, elopement; kidnapping, abduction.

Entge'gen, *prp.* (Einem entgegen) against, contrary; opposite to; towards; —arbeiten (Einem), to be inclined to thwart one; — gehen, to go to meet; — halten, to oppose; *fig.* to put in parallel; — kommen, to come to meet; *fig.* to make advance; (verhindern) to prevent; —ſehen, to look for, to expect; — ſetzen, to be against, contrary; (vom Winde) *T.* to be a-head of one; —ſetzen, — ſtellen, to oppose; ſich —ſetzen, to oppose, to resist; —ſetzung, *f.* opposition; —wirkung, *f.* cross-purpose.

Entge'gengeſetzt, *a.* opposite to; contrary to; antipodal to.

Entge'gnen, *v. a.* (Einem Etwas) to reply; to retort upon; to gainsay.

Entge'gnung, *f.* (the act of) gainsaying.

Entge'hen, *v. n. ir.* (Einem) to escape, to get off; (ausweichen) to elude, to shun; to fail; to leave; to forget.

Entgelt', *n.* -es, -s, remuneration, compensation; ohne —, without remuneration.

Entgel'ten, *v. n. ir.* to pay for, to atone for, to suffer; — laſſen, (Einem Etwas), to make one feel a thing; to retaliate upon.

Entgla'ſen, *v. a.* to devitrify.

Entglei'ſen, *v. n.* to get off the rails, to run or to be thrown off the rails.

Entgleiten, *v. n. ir.* (Einem) to slip, to slide from; to escape, to drop from.

Entglie'dern, *v. a.* to deprive of members; *fig.* to disorganize.

Entglim'men, *v. n. ir.* to kindle.

Entglü'hen, *v. n.* to kindle, to burn.

Entgöt'tern, *v. a.* to ungod, to strip of Entgrä'ten, *v. a.* to bone. [divinity.

Entgür'teln, Entgür'ten, *v. a.* to ungird. [depilate.

Enthaa'ren, *v. a.* to deprive of hair; to

Enthaa'rung, *f.* -, depilation; —smittel, *n.* depilatory.

Enthalf'tern, *v a.* to unhalter.

Enthal'len, *v. n.* to sound from.

Enthal'ten, *v. a. ir.* to contain, to comprehend; to keep, to preserve; — (ſich), *v. r. ir.* (eines Dinges) to abstain from, to help, to refrain, to forbear; ich konnte mich des Lachens nicht —, I could not forbear laughing.

Enthalt'ſam, *a.* abstemious (of), continent, temperate; —keit *f.* abstemiousness, continence, soberness. [bearance.

Enthal'tung, *f.* -, abstinence (from), for-

Entha'rzung, *f.* -, debituminization.

Enthaſ'pen, *v. a.* to unhasp.

Enthau'pten, *v. a.* to behead, to cut off the head, to decapitate.

Enthau'ptung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) beheading, decapitation. [excoriate.

Enthäu'ten, *v. a.* to skin, to flay; to

Enthäu'tung, *f.* -, excoriation.

Enthe'ben, *v. a. ir.* (eines Dinges) to exempt from, to dispense with; (einer Laſt) to ease of; (eines Amtes) to dismiss of; to suspend from office; Jemand der Nothwendigkeit —, to dispense one from the necessity; to break.

Enthe'bung, *f.* -, exoneration, release.

Enthei'ligen, *v. a.* to unhallow, to profane; to violate; to desecrate.

Enthei'ligung, *f.* -, *pl.* -en, profanation; violation; desecration.

Enthu'ſen, *v. a.* to take off the sole of.

Enthül'bar, *a.* revealable.

Enthül'len, *v. a.* (Einem Etwas) to unveil, to discover, to reveal, to disclose; to disapparel.

Enthül'ſen, *v. a.* to husk; to shell; to shuck; daß — des Maiſes (ein ländliches Feſt), corn-shucking.

Enthül'lungsmaſchine (—mühle), *f.* -, *pl.* -n, pulping mill.

Enthuſiasmi'ren, *v. a.* to put in ecstasy.

Enthuſias'mus, *m.* -, enthusiasm.

Enthuſiaſt', *m.* -en, *pl.* -en, enthusiast

Enthuſiaſ'tiſch, *a.* enthusiastic. [for.

Entʼtian, *m.* v. Enzian.

Entjoch'en, *v. a.* to unyoke, to uncouple, to unteam.

Entjung'fern, *v. a.* to deflour.

Entjung'ferung, *f.* -, defloration.

Entkei'men, *v. n.* to spring out of, to spring up.

Entfer'fern, *v. a.* to disimprision; to release from.

Entfer'nen, *v.* Anſernen.

Entfet'ten, *v. a.* to unchain, to unfetter.

Entflei'den, *v. a.* to undress, to divest; to disapparel; to disrobe.

Entknoch'en, *v. a.* to unbone.

Entknos'pen, *v. n.* to bud forth, to break forth from the bud.

Entkno'ten, *v. a.* to unravel.

Entko'hlen, *v. a.* to decarbonize.

Entkom'men, *v. n. ir.* (Einem) to escape, to get off; mit genauer Noth —, to make or to have a narrow escape.

Entkop'peln, *v. a.* to uncouple (dogs).

Entkor'ken, *v. a.* to uncork.

Entkör'pern, *v. a.* to disembody, to divest of the body.

Entkör'pert, *p. & a.* disembodied.

Entkräf'ten, *v. a.* to debilitate, to enfeeble; to weaken, to fatigue; (Beweiſe, ꝛc.) to invalidate.

Entkräf'tet, *p. & a.* enervated, exhausted, debilitated.

Entkräf'tung, *f.* -, *pl.* -en, debilitation, enervation; fatigue, weariness.

Entkrau'ſeln, *v. a. & (ſich) v. r.* to uncurl.

Entkup'peln, *v. a.* (*T.* Mach.) to disconnect.

Entla'den, *v. a. ir.* to disburden (of), to discharge, to exonerate from.

Entla'der, *m.* (der Elektrifirmaſchine) discharger.

Entla'dung, *f.* -, exoneration; discharge; (Ausbruch) eruption, explosion.

Entlang', *adv.* (den Weg entlang, des Weges entlang) along (the road).

Entlar'ven, *v. a.* to unmask.

Entlar'ver, *m.* -s, *pl.* -, unmasker.

Entlar'vung, *f.* -, (the act of) unmasking.

Entlaſſ'en, *v. a. ir.* to dismiss from, to discharge from; to break; (Einen eines Dinges) to absolve, to release; eines Eides —, to absolve of an oath; — werden, to have a writ of ease.

Entlaſſ'ung, *f.* -, *pl.* -en, dismission, dimission, dismissal, leave, discharge; release; mittimus; — aus irgend einer Gewalt, emancipation (from); —ſatteſt, —ſzeugniß, *n.* certificate of leave; *vulg.* walking-ticket; (von der Schule) school or "college" testimonial.

Entlaſ'ten, *v. a.* (Einen eines Dinges) to disburden, to discharge, to disencumber; to exonerate (one from); —b, *a.* exonerative; der Entlaſtete, releasee.

Entlaſ'tung, *f.* -, *pl.* -en, discharge, disencumbrance, exoneration, release; —sbogen, *m. T.* discharging arch; —sſchein, *m.* release; —szeuge, *m.* witness in favour of an accused.

Entlau'ben, *v. a.* to unleave, to strip of the foliage.

Entlau'fen, *v. n. ir.* (Einem) to run away, to desert; (entgehen) (einem Dinge) to escape; (von Frauen) to elope.

Entlau'fung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) running away, &c.; elopement.

Entle'digen, *v. a.* (Einen eines Dinges) to deliver, release from; to perform, to discharge; to exempt, to divest; to disburden one's self of (a load); — (ſich), *v. r.* (eines Dinges) to acquit one's self of a thing; ſich ſeiner Schuldigkeit —, to perform one's duty. [riddance.

Entle'digung, *f.* -, deliverance, release;

Entlee'ren, *v. a.* to empty; to evacuate.

Entlee'rung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) emptying; (*T.* Med.) evacuation; —sventil, *n.* escape-valve.

Entle'gen, *a.* (von) remote, distant, far from, off.

Entle'genheit, *f.* -, distance, remoteness from.

Entle'hnen, *v. a.* (von Einem) to borrow of; to derive; to take from.

Entle'hner, *m.* -s, *pl.* -, borrower.

Entle'hnung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) borrowing, loan.

Entlei'ben, *v. a.* to kill, to slay, to murder; ſich ſelbſt —, to make away with one's self. [homicide.

Entlei'bung, *f.* -, *pl.* -en, killing, &c.,

Entlei'hen, *v. a. ir.* (von Einem) to borrow of.

Entlock'en, *v. a.* to draw away; to allure away; (Einem Etwas) to elicit (from). [up.

Entlo'dern, *v. n.* to flash up, to blaze

Entmagnetiſi'ren, *v. a.* to demagnetize.

Entman'nen, *v. a.* to castrate, to unman; (weibiſch machen) to emasculate; to enervate.

Entmannt', *p. & a.* emasculate.

Entman'nung, *f.* -, castration, unmanning; enervation. [to unrig.

Entmaſ'ten, *v. a.* to unmast, to dismast;

Entmaſ'tung, *f.* -, *pl.* -en, dismastment.

Entmen'ſchen, *v. a.* to divest of humanity.

Entmenſcht', *p. & a.* inhuman; brutish, beastly, brutalized.

Entmum'men, *v. a.* to unmask.

Entmu'then, Entmu'thigen, *v. a.* to discourage, to dishearten, to dispirit; entmuthigt durch, *p.* discouraged at.

Entmu'thigung, *f.* -, discouragement; despondency.

Entna'geln, *v. a.* to unspike (a cannon).

Entnehmen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to take from, to get from; *fig.* (einem Ubel) to deliver, to free from; (entlehnen) to borrow; (aus einem Dinge) to understand, to conceive, to conclude; einen Vorſchuß auf Einen —, to draw upon one. [a bill.

Entne'hmer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* taker of

Entner'ven, *v. a.* to enervate.

Entner'vung, *f.* -, enervation.

Entö'len, *v. a.* to unoil. [mologist.

Entomolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, ento-

Entomologie', *f.* -, entomology.

Entpan'zern, *v. a.* to take off one's coat of mail.

Entpfropf'en, *v. a.* to uncork.

Entpreſ'ſen, *v. a.* to squeeze out of; *fig.* to extort; to draw (tears &c.) from.

Entpup'pen (ſich), *v. r.* to burst the cocoon; *fig.* to become clear or evident; to unmask one's self.

Entpur'pern, *v. a.* to strip of the purple, to dethrone. [smoke.

Entqual'men, *v. n.* to rise in dense

Entquel'len, *v. n. ir.* to burst from, to flow from. [snatch away.

Entraff'en, *v. a.* (Einem Etwas) to

Entra'then, *v. n. ir.* nicht — können, (eines Dinges), not to be able to dispense with a thing. [cipher.

Enträ'thſeln, *v. a.* to unriddle; to de-

Enträ'thſelung, *f.* -, solution of a riddle; deciphering.

Entree', *n.* -s, entrance, admission; admission-money; —billet, *n.* ticket of admission; —walzen, *pl.* feeding-rollers, *pl.*

Entrei'ßen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to snatch away, to tear from; to deliver from; to rescue; Einen dem Irrthum —, to retrieve one from error; ſich —, *v. r.* to disengange one's self from.

Entrepôt', *n.* -s, bonding-place; inländiſches —, inland bonding-place; —ſyſtem, *n.* warehousing system.

Entreſol', *m.* -s, *pl.* -s, *T.* intersole; mezzanine; entre-sol.

Entrich'ten, *v. a.* to pay, to discharge.

Entrich'tung, *f.* -, *pl.* -en, payment, discharge.

Entrie'geln, *v. a.* to unbolt.

Entrin'gen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to wrest from, to wrench out of.

Entrin'nen, *v. n. ir.* (Einem) to escape, to run away; to pass rapidly.

Entrol'len, *v. n.* (Einem) to roll from; —, *v. a.* to unroll.

Entrück'en, *v. a. fig.* to take away; (Einem Etwas) to snatch away.

Entru'dern, *v. n.* to row away.

Entrun'zeln, *v. a.* to unwrinkle.

Entrüſt'en, *v. a.* to provok, to irritate, to make angry; — (ſich), *v. r.* (über ein Ding) to grow angry (at), to be indignant (at). [(at), indignant (at).

Entrüſ'tet, *p. & a.* angry (at), irritated

Entrüſ'tung, *f.* anger, wrath, enraging, indignation (at).

Entſa'gen, *v. n.* (einem Dinge) to renounce, to resign; to disclaim.

Entſa'gung, *f.* -, (the act of) renouncing, renunciation. [a siege; relief, succour.

Entſatz', *m.* -es, (the act of) raising

Entſäu'ern, *v. a. T.* to disoxydate.

Entſäu'erung, *f.* -, *T.* disoxydation.

Entſchä'digen, *v. a.* to indemnify, to compensate; entſchädigt werden, to recover damages.

Entſchä'digung, *f.* -, *pl.* -en, indemnification; reimbursement; gegen angemeſſene —, for a proper consideration.

Entſcha'len, *v. a.* (Seide) to scour; —, *n.* (der Seide) boiling.

Entſchal'len, *v. n.* (einem Orte) to sound from. [to disperse.

Entſcha'ren, *v. a. & —* (ſich), *v. r.*

Entſchei'dbar, *a.* decidable.

Entſchei'den, *v. a. ir.* to decide, to determinate; to determine; (richterlich) to pass sentence (upon); — (ſich), *v. r. ir.* (für ein Ding) to resolve upon; to pitch upon; to fix one's choice upon; —d, *p. & a.* decisive, determinate, final; critical; —d ſein, *col.* to kick the beam; —de Stimme, *f.* casting vote; —der Ton, *m.* positive tone.

Entſchei'dung, *f.* -, *pl.* -en, decision, determination; (richterliche) decisive sentence; arret; eine Rechtsfrage zur — bringen, to bring a question of right to issue; *col.* to bring matters to a head; — letzter Inſtanz, judicial verdict in the last resort; decision of the supreme court; —seid, *m.* decisory oath; den —seid leiſten, to wage one's law; —sgrund, *m.* motive; —spunkt, *m.* —szeichen, *n.* —szuſtand, *m.* crisis, critical point; —stag, *m.* critical day.

Entſchie'den, *p. & a.* decided; — auftreten, to come out strong, to go it strong.

Entſchie'denheit, *f.* -, resoluteness.

Entſchla'fen, *v. n. ir.* to fall asleep; *fig.* to expire, to die; die —en, *s. pl.* the deceased.

Entſchla'gen (ſich), *v. r. ir.* (eines Dinges) to get rid of, to forbear, to leave off, to forget; (der Sorgen) to banish. [escape, to steal from.

Entſchlei'chen, *v. n. ir.* (Einem) to

Entſchlei'ern, *v. a.* to unveil; *fig.* to unveil, to reveal.

Entſchlich'ten, *v. a. T.* to undress.

Entſchlie'ßen, *v. a. ir.* to unlock; — (ſich), *v. r. ir.* (zu einem Dinge) to resolve upon, to determine on.

Entſchlie'ßung, *f.* -, *pl.* -en, resolution, determination. [olute.

Entſchloſ'ſen, *p. & a.* determined; res-

Entſchloſ'ſenheit, *f.* -, resoluteness, determination; courage.

Entſchlum'mern, *v. n.* to fall into slumber; *fig.* to die, to expire gently.

Entſchlüp'fen, *v. n.* (Einem) to slip out of, to glide out of, to escape; es entſchlüpfte mir, it was a slip of the tongue; ſich — laſſen, to let slip, to pop out.

Entſchluß', *m.* -ſſes, *pl.* -ſchlüſſe, resolution; äußerſter —, extremity; einen — faſſen, to take a resolution.

Entſchmei'cheln, *v. a.* (Einem Etwas) to obtain by flattery.

Entſchöp'fen, *v. a.* to draw (water &c.) from; to exhaust. [from shoes.

Entſchu'hen, *v. a.* to unshoe, to divest

Entſchuld'bar, *a.* excusable; exculpable; venial.

Entſchul'digen, *v. a.* to excuse (from), to exculpate, to extenuate, to apologize; to justify, to defend; ſich — (mit Etwas), to plead; es läßt ſich nicht —, it admits of no excuse; it is inexcusable; — Sie! I beg your pardon!

Entſchul'digung, *f.* -, *pl.* -en, excuse, apology; —sgrund, *m.* reason for an excuse; das iſt kein —sgrund, that plea won't hold good; um — bitten, daß man etwas nicht thun dürfe, to excuse one's self from (doing) a thing; —sſchreiben, *n.* letter of excuse.

Entſchwär'men, *v. n.* to swarm forth.

Entſchwe'ben, *v. n.* to soar up, to soar away.

Entſchwe'feln, *v. a.* to desulphurate.

Entſchwe'felung, *f.* -, desulphuration.

Entſchwei'ßen, *v. a.* to scour (wool).

Entſchwel'len, *v. n. ir.* to swell from.

Entſchwim'men, *v. n. ir.* to swim off; (Einem) to escape from by swimming.

Entſchwin'den, *v. n. ir.* to disappear, to vanish; (aus dem Gedächtniß) to slip one's memory.

Entſchwin'gen (ſich), *v. r. ir.* to fly away, to soar above. [buzz from.

Entſchwir'ren, *v. a.* (einem Dinge) to

Entſee'lt, *p. & a.* dead, lifeless; exanimate. [ſly, to jerk.

Entſen'den, *v. a. ir.* to send off; to let

Entſetz'bar, *a.* removable; (von Feſtungen) that may be relieved.

Entſetz'en, *v. a.* to displace, to amove; to break; (Einen eines Dinges) to remove, dismiss from, to suspend; (eine Stadt &c.) *T.* to relieve, to succour; des Thrones —, to dethrone; — (ſich), *v. r.* (über ein Ding) to shudder at, to shiver at; to be shocked at; to be amazed at; to be terrified at.

Entſetz'en, *n.* -s, amazement, terror; horrour. [rid, shocking; astonishing.

Entſetz'lich, *a.* terrible, horrible, hor-

Entſetz'lichkeit, *f.* -, terribleness, frightfulness; (eines Verbrechens) atrocity.

Entſetz'ung, *f.* -, *pl.* -en, removal, deposition, dismissal; (einer Stadt) relieving; amazement, astonishment.

Entſie'geln, *v. a.* to unseal, to open.

Entſil'bern, *v. a.* (*T.* Metall.) to eliminate the silver.

Entſin'ken, *v. n. ir.* (Einem) to drop from; to sink down; es entſinkt mir der Muth, my courage or my heart fails me.

Entſin'nen (ſich), *v. r. ir.* (eines Din-

ges) to remember, to recollect; to bethink one's self of. [earthly.
Entsinn'lichen, *v. a.* to raise above the
Entsitt'lichen, *v. a.* to demoralize.
Entsitt'lichung, *f.* -, demoralization.
Entspin'nen, *v. a. ir.* to plot, to machinate; — (sich), *v. r. ir.* to arise; to fall out.
Entsprech'en, *v. n. ir.* (einem Dinge, dem Zwecke) to answer; (ganz genau) to answer in tally to; to tally with; to agree with, to correspond to; —b, *p. a.* analogous (to); corresponding (to); (nicht —b) foreign to; —be Verhältniß, *n.* analogy (to, between).
Entspries'sen, *v. n. ir.* to spring, to sprout forth; *fig.* to descend.
Entspring'en, *v. n. ir.* (Einem) to run away, to escape; (aus dem Gefängnisse) to break prison; to break out of prison *or* jail; (von Flüssen) to spring, to rise; *fig.* to spring, to arise; (aus Etwas) to come from, to proceed; to originate in.
Entspross'en, *p. & a.* (von) descended (from). [burst *or* bubble from.
Entspru'deln, *v. n.* (einem Dinge) to
Entsprü'hen, *v. n.* to fly from, to be emitted, to sparkle.
Entsprun'gen, *p. & a.* escaped; arisen; *v.* Entspringen; ein aus dem Gefängniß —er, jail-breaker, prison-breaker.
Entstal'tet, *p. & a.* disfigured, deformed.
Entstam'men, *v. n.* (von) to descend (from). [Entstehen.
Entstan'den, *p. & a.* arisen, sprung, *v.*
Entste'hen, *v. n. ir.* (von, aus) to arise, to begin; to proceed, to take rise; (vom Feuer) to break out; (Einem) to want, to fail; was auch daraus — mag, come what may *or* will.
Entste'hen, *n.* -s, Entste'hung, *f.* -, (the act of) arising, beginning; origin.
Entstei'gen, *v. n. ir.* (einem Dinge) to rise from.
Entstel'len, *v. a.* to disfigure, to deform, to deface; (den Wortsinn) to mystify; (eine Geschichte) to misstate.
Entstellt', *p. & a.* disfigured; *adv.* disingenuously.
Entstel'lung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) disfiguring, disfigurement, defiguration; (des Wortsinnes) mystification; (einer Geschichte) misstatement.
Entstie'feln, *v. a.* to unboot.
Entstra'hlen, *v. n.* (einem Dinge) to radiate from. [flow, gush down (from).
Entströ'men, *v. n.* (einem Dinge) to
Entstür'zen, *v. n.* (einem Dinge) to rush away from; to fall down from.
Entsün'digen, *v. a.* to clear from sin, to purify, to absolve.
Entsün'digung, *f.* -, (the act of) clearing from sin; expiation. [emerge from.
Entsun'ken, *v. n.* (einem Dinge) to
Enttau'chen, *v. n.* (einem Dinge) to
Enttäu'schen, *v. a.* to disabuse (of), to undeceive (one concerning *or* respecting); to disappoint (of, at, in).
Enttäu'schung, *f.* -, disillusion.
Entthro'nen, *v.a.* to dethrone; to depose.
Entthro'ner, *m.* -s, *pl.* -, dethroner.
Entthro'nung, *f.* -, *pl.* -en, dethronement; deposition.
Enttröpf'eln, *v. a.* to trickle out from.
Entü'brigen, *v. a. rulg.* to save, to spare; entübrigt sein (eines Dinges), to be dispensed with.
Entvöl'kerer, *m.* -s, *pl.* -, dispeopler.
Entvöl'kern, *v. a.* to dispeople; (sich) to depopulate.
Entvöl'kerung, *f.* -, depopulation.
Entwach'sen, *v. n. ir.* (einem Dinge) *fig.* to out-grow; *col-s.* der Ruthe — sein, to be past the age of correction; den Kinderschuhen — sein, to be past the spoon.
Entwaff'nen, *v. a.* to disarm.
Entwaff'nung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) disarming.
Entwä'hren, *v. a.* (*T.* Law.) to evict.
Entwä'hrung, *f.* -, eviction.
Entwal'den, Entwäl'dern, *v. a.* to cut down the forests of (a country).
Entwäs'sern, *v. a.* (Wiesen, &c.) to drain; *T.* to distil, to dephlegmate; to dephlegm.
Entwäs'serung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) draining; drainage; *T.* distillation, dephlegmation; —smaschine, *f.* drainer.
Ent'weder, *c.* either; — ... oder, either ... or.
Entwe'hren, *v. a.* to disarm; *T.* to seize property, which has been unlawfully sold; — (sich), *v. r.* (eines Dinges) to rid one's self of; to ward off (n. u.).
Entwei'hen, *v. a.* to unsex.
Entwei'chen, *v. n. ir.* to give way; to disappear; to run away, to escape.
Entwei'chung, *f.* -, *pl.* -en, escape; (the act of) flying away; —röhre, *f.* eduction-pipe; —ventil, *n.* delivery-valve.
Entwei'hen, *v. a.* to profane, to pollute; to defile, to violate; to desecrate.
Entwei'her, *m.* -s, *pl.* pollnter.
Entwei'hung, *f.* -, *pl.* -en, profanation, desecration.
Entwen'den, *v. a. & v. a. ir.* to purloin, to steal, to pilfer, *cant.* to cabbage, to crib, to prig.
Entwen'dung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) purloining, stealing, depeculation.
Entwer'fen, *v. a. ir.* to design, to project, to contrive, to devise; to sketch, to delineate; to trace out; (Pläne) to make; to plan; to scheme; to build (castles in the air); (Friedensartikel, &c.) to draw up. [jector, planner.
Entwer'fer, *m.* -s, *pl.* -, designer, pro-
Entwer'then, *v. a.* to disprize; to reduce; to depreciate.
Entwer'thung, *f.* -, *pl.* -en, depravation; reduction in the value; depreciation.
Entwick'eln, *v. a.* to unfold, to unroll; (Garn) to unravel; *fig.* to unfold, to clear, to explain; (*T.* Mil.) to deploy.
Entwick'elung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) unfolding; explanation; evolution; analysis; (mathematischer Formeln) enunciation; (*T.* Chem.) deployment; *T.* (eines Trauerspiels) catastrophe; denouement; —slehre, *f. T.* doctrine of evolution; —speriode, *f.* puberty; —sröhre, *f.* safety-tube.
Entwil'dern, *v. a.* to civilize.
Entwin'den, *v.a. ir.* (Einem Etwas) to wrest from, to wrest out of; — (sich), *v. r. ir.* to struggle forth; to forbear.
Entwipf'eln, *v. a.* to top (trees).
Entwir'ren, *v. a.* to disentangle from, to extricate from.
Entwir'rung, *f.* -, extrication from.
Entwisch'en, *v. n.* (Einem) to escape, to slip off, to steal away; to part company.
Entwoh'nen, *v. n.* (eines Dinges) entwohnt sein, to have lost the habit *or* practice of.
Entwö'hnen, *v. a.* (Einen eines Dinges) to disuse, to disaccustom; (einen Säugling) to wean from; to spane; to ablactate. [des) weaning.
Entwö'hnung, *f.* -, disuse; (eines Kin-
Entwöl'ben, *v. a.* to uncloud; — (sich), *v. r.* to clear up.
Entwür'digen, *v. a.* to degrade; to profane. [tion.
Entwür'digung, *f.* -, *pl.* -en, degrada-
Entwurf', *m.* -es, -s, *pl.* -würfe, project, design, plan; sketch, draught, delineation; der erste —, *T.* rough-draught; —macher, *m.* schemer, speculator. [eradicate.
Entwur'zeln, *v. a.* to root out, to
Entwur'zelung, *f.* -, eradication.
Entzau'bern, *v. a.* to uncharm, to disenchant.
Entzäu'men, *v. a.* to unbridle.
Entzep'tern, *v. a.* to uncrown.
Entzie'hen, *v. a. ir. fig.* (Einem Etwas) to withdraw, to take from; (das Bürger- und Stimmrecht) to disfranchise; — (sich), *v. r. ir.* (einem Dinge) to shun, to avoid, to quit, to abandon; to shirk; (dem Gehorsame) to throw off; (Gebühren) to deprive of.
Entzie'hung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) withdrawing, taking away; deprivation; — eines Vermächtnisses, *T.* ademption; (*T.* Chem.) abstraction; (der Staatsbeposten) removal; (des Bürger- und Stimmrechtes) disfranchisement.
Entziff'erbar, *a.* explicable; decipherable.
Entziff'erer, *m.* -s, *pl.* -, decipherer.
Entziff'ern, *v. a.* to decipher, to unravel.
Entziff'erung, *f.* -, deciphering, explanation.
Entzück'en, *v. a.* to ravish, to transport, to put in ecstasy, to enrapture.
Entzückt', *p. & a.* ravished (at), transported (at), rapt (at).
Entzück'ung, *f.* -, ecstasy, trance, transport, enthusiasm; rapture at.
Entzü'geln, *v. a.* to unbridle.
Entzü'gelt, *p. & a.* unbridled, licentious.
Entzünd'bar, *a.* inflammable.
Entzünd'barkeit, *f.* -, inflammability; adustion.
Entzün'den, *v. a.* to set on fire; *fig.* to inflame, to incense; — (sich), *v. r.* to catch fire; to be inflamed; (von einem Kriege) to break out.
Entzünd'lich, *a.* phlogistic; —e Stoffe, *pl.* inflammables.
Entzün'dung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) setting on fire; incension; inflammation; —sfieber, *n.* inflammatory fever.
Entzwei', *adv.* asunder, in two; *fig.* broken, torn.
Entzwei'en, *v. a.* to disunite, to set at variance; to set by the ears; to embroil (with); — (sich), *v. r.* (mit Einem) to fall out with one another; to break out of gear; sich entzweiet haben, to be at variance.
Entzwei'ungskraft, *f.* repulsive power.
En'zian, *m.* -s, (Pflanze) gentian, felwort; gelbe —, bitter-wort; —bitter, *n.* gentianine.
Epa'cten, *s. pl.* (*T* Astr.) epact.
Epaulet'te, *f.* -, *pl.* -n, epaulet; shoulder-
Eperg'ne, *f.* -, epergne. [knot; knot.
Epheme'r, *a.* ephemeric, ephemeral.
Epheme're, *f.* -, *pl.* -n, ephemera, ephemeron. [ephemerides.
Ephemeri'den, *pl. fig.* newspapers,
Epheme'risch, *a.* ephemeric, ephemeral.
Ephe'ser, *m.* -s, *pl.* -, Ephe'sisch, *a.* Ephesian.
Ephen, *m.* -s, ivy; —artig, *a.* hederaceous; —bekränzt, *a.* ivy-clad, ivied; —harz, *n.* gum hederæ; —ranke, *f.* ivy-branch; —saft, *m.* (süßer) acanthic; —stängel, *m.* ivy-rod.

Ephora't, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, Ephorie', *f.* -, *pl.* -en, ephoralty; district or office of a superintendent.

Ephorus, *m.* -, *pl.* -o'ren, ephor; superintendent.

Epicykel, *m.* -ß, *pl.* -, *T.* epicycle.

Epicykloi'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* epicycloid.

Epidemie', *f.* -, *pl.* -n, *T.* epidemical disease; epidemy.

Epide'miſch, *a.* epidemical. [pistacite.

Epido't, *m.* -ß, epidote, delphinite,

Epigramm', *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, epigram; —endichter, epigrammatist.

Epigrammat'iſch, *a.* epigrammatical.

Epiker, *m.* -ß, *pl.* -, epic poet.

Epikurä'er, *m.* -ß, *pl.* -, epicure, epicurean. [curean.

Epikuräis'mus, *m.* -, epicurism.

Epilepſie', *f.* -, *T.* epilepsy; falling sickness.

Epilep'tiſch, *a.* epileptical.

Epilo'g, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, epilogue; einen — halten, to epilogize.

Epiro't, *m.* -en, *pl.* -en, inhabitant of Epirus.

Epiſcopa'lſyſtem, *n.* -ß, episcopalianism.

Epiſcopa't, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, episcopacy, episcopate.

Epiſo'de, *f.* -, *pl.* n, episode.

Epiſo'diſch, *a.* episodical.

Epiſtel, *f.* -, *pl.* -n, epistle; Jemandem die — leſen, *fig.* to give one a reprimand.

Epita'ph, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, epitaphium.

Epithe'tiſch, *a.* epithetic.

Epith'eton, *n.* -ß, *pl.* -ta, epithet.

Epo'che, *f.* -, *pl.* -n, epoch, epocha.

Epo'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* epode.

Epopee', *f.* -, *pl.* -n, E'poß, *n.* -, *pl.* E'pen, epic poem; epopee.

Ep'pich, *m.* v. Peterſilie & Epheu.

Equipa'ge, *f.* -, *pl.* -n, equipage; establishment; *T.* (im Seewesen) crew.

Equipi'ren, *v. a.* to fit out, to equip; (Schiffe) to man.

Equiſie'ſäuer, *a.* (*T.* Chem.) equisetate; —e Salz, *n.* equisetate; —ſäure, *f.* equisetic acid.

Er, *prn.* he; — iſt es, it is he; — ſelbſt, he himself.

Erach'ten, *v. a.* to think, to judge; to conceive, to imagine; es iſt leicht zu —, one may easily conceive.

Erach'ten, *n.* -ß, judgment, opinion; nach meinem —, meinem — nach, meines —s, according to my judgment, in my opinion; to my mind.

Eran'geln, *v. a. fig.* to get by assiduity.

Erar'beiten, *v. a.* to gain by working, to obtain by labour.

Era'tomuſchel, *f.* -, tear-shell.

Erau'gen, Erau'gnen, *v.* Ereignen.

Erb', *in comp.* — adel, *m.* hereditary nobility, nobility by inheritance; — amt, *n.* hereditary office; —anfall, *m.* hereditary conveyance; (von Grundbeſitz) landfall; —antheil, *m.* lawful part by inheritance; —begräbniß, *n.* hereditary sepulchre, family-vault; — beſitz, *m.* hereditary possession; —eigen, *a.* possessed by inheritance; — einigung, *f. v.* —bereinigung; —einſetzung, *f.* hereditary appointment; —fähig, *a.* capable of inheriting; —fall, *m.* fortune in reversion; heritage, succession; —fällig, *a.* hereditary; entailed; — fälligkeit, *f.* entail; —fehde, *f.* hereditary feud; —fehler, *m.* inherited natural defect, hereditary defect; — feind, hereditary enemy, sworn enemy; —folge, *f.* succession; —folgegeſetz, *n.* law of entail; —folgekrieg, *m.* war of succession; —frau, *f.* lady of the manor; —fürſt, *m.* hereditary prince; —geld, *n.* money inherited; —genoß, *m.* joint-heir; —genoſſenſchaft, *f.* participation of an inheritance; —genoſſin, *f.* co-heiress; —gerechtigkeit, *f. v.* — recht; —gericht, *n.* hereditary jurisdiction; court-baron; —gerichtsherr, *m.* hereditary justice; lord of the manor; —geſeſſen, *p. & a.* settled; — graf, *m.* heir of a count; —grind, *m.* scall; —großfürſt, *m.* czarowitz; — gruft, *f.* family-vault; —grund, *m.* heirloom; —gut, *n.* inheritance, patrimonial estate: heirloom, fee simple (of land); —herr, *m.* owner by succession; lord of the manor; —herrlich, *a.* manorial; —herrſchaft, *f.* hereditary possession of a manor; the lord of the manor and his wife; —hof, *m.* hereditary farm; —huldigung, *f.* homage, oath of fealty; —kämmerer, *m.* hereditary chamberlain; —kauf, *m.* irrevocable bargain; —königreich, *n.* hereditary king; —königreich, *n.* hereditary kingdom; —krankheit, *f.* hereditary disease; —land, *n.* hereditary land; die kaiſerlichen —lande, the emperors patrimonial dominions; —ländiſch, *a.* belonging to hereditary dominions; —laſſer, *m.* testator, bequeather; —laſſerin, *f.* testatrix; —loſſungsrecht, *n.* right of bequeathing one's property by will; —lehen, *n.* hereditary fief; —lehenherr, *m.* propietor of a fee; —los, *a.* excluded from succession; disinherited; heirless, without heir; —marſchall, *m.* hereditary marshal; —monarch, *m.* hereditary monarch; —monarchie, *f.* hereditary monarchy; —nachlaß, *m.* (reiner) residuum; —nehmer, *m.* inheritor; —pacht, *m.* emphyteusis, feefarm; —pachter, *m.* tenant by emphyteusis; —pflicht, *f.* homage, oath of fealty; —poſtmeiſter, *m.* hereditary postmaster; —prinz, *m.* hereditary prince; —prinzeſſin, *f.* hereditary princess; —recht, *n.* right of inheriting, right of succession; —regiſter, *n.* register of hereditary estates; —recht, *n.* heirship; —reich, *n.* hereditary kingdom; —richter, *m.* judge by heirdom; —s und Lehnrichter, hereditary as well as feudatory judge; judge by tenure by knight-service; ritter, *m.* hereditary knight; baronet; —ſaß, *m.* owner of an estate; —ſchacht, *m.* deepest pit in a mine; —ſchaden, *m.* hereditary defect; —ſchaft, *f.* inheritance, succession; eine —ſchaft thun, to inherit property; — —ſchaftsmaſſe, *f.* mass of property to be divided among the heirs; —ſchicht, *f.* dividing of a succession; —ſchleicher, *m.* legacy-hunter, legacy-sneaker; — ſchleicherei, *f.* legacy-hunting; —ſchoß, *m.* rent paid for landed property; — ſetzer, *m.* testator; —ſtück, *n.* heir-loom; —ſünde, *f.* original sin; birth-sin; — theil, *n.* hereditary portion, share; — theilung, *f.* division of an inheritance; —verbrüderung, *f.* hereditary alliance; —vereinigung, *f. v.* —bergleich, —vertrag, *m.* agreement respecting claims of inheritance; —vermächtniß, *n.* legacy; —zinß, *m.* hereditary rent, quit-rent; —zinßgut, —zinßlehen, *n.* fee-farm, copy-hold; —zinßherr, *m.* lessor of a fee-farm; —zinßmann, *m.* lease-holder; —zinsregiſter, *n.* register of lands; — zoll, *m.* hereditary duty.

Erbar'gen, *v. n.* to feel anxious.

Erbar'men, *v. a.* to move to pity, to cause pity; — (ſich), *v. r.* (Eines) to pity, to commiserate; —, *v. imp.* (es erbarmt mich Eines) to have compassion on *or* for, to pity; daß Gott erbarme! God a mercy!

Erbar'men, *n.* -ß, pity, commiseration, compassion, mercy; es iſt zum —, it is to be pitied; it is pitiable, piteous, pitiful; — haben, to take pity (on).

Erbar'mend, *p. & a.* pitying, commiserating, compassionate. [miserable.

Erbar'menswürdig, *a.* pitiable, com-

Erbar'mer, *m.* -ß, *pl.* -, pitier.

Erbärm'lich, *a.* pitiful, miserable; woebegone; lackadaisical; —e Geſchöpf, *n.* wretch.

Erbärm'lichkeit, *f.* -, *pl.* -en, miserable condition; *pl.* miserable things, miserable actions; es iſt eine — it is mean, scurvy, base.

Erbar'mung, *f.* -, pity, etc., v. Erbarmen; —ßlos, *a.* merciless; —ßvoll, *a.* compassionate.

Erbau'en, *v. a.* to build, to erect; to raise, to cultivate; *fig.* to edify; nicht ſchlecht —, to disedify; to fail of edifying; — (ſich), *v. r.* to be edified.

Erbau'er, *m.* -ß, *pl.* -, builder.

Erbau'lich, *a.* edifying, edificatory.

Erbau'ung, *f.* -, (the act of) building, foundation; *fig.* edification; —ßbuch, *n.* religious work; —ßrede, *f.* —ßvortrag, *m.* religious discourse; —ßſchrift, *f.* religious tract; —ßſtunde, *f.* hour of devotion.

Erbe, *m.* -n, *pl.* -n, heir, inheritor; zum —n einſetzen, to constitute one's heir.

Erbe, *n.* -ß, inheritance, heritage.

Erbe'ben, *v. n.* to shake, to quake, to tremble; —, *n.* -ß, terror, dread.

Erbei'ſen, *v. a. ir.* to open by biting; to bite through; to bite to death.

Erben, *v. a.* (von Einem) to inherit (from *or* of); to get by inheritance; —, *v. n.* to succeed; to descend by inheritance; auf Einen —, to devolve upon one; (von Krankheiten) to propagate. [request.

Erbe'ten, *v. a.* to obtain by praying; to

Erbet'teln, *v. a.* to obtain by begging.

Erbeu'ten, *v. a.* to get as booty; to capture. [booty, captor.

Erbeu'ter, *m.* -ß, *pl.* -, he that gets a

Erbie'ten (ſich), *v. r. ir.* (zu Etwas) to offer, to promise.

Erbie'tig, *v.* Erbötig.

Erbie'tung, *f.* -, *pl.* -en, offer, tender, proffer. [tress.

Erbin, *f.* -, *pl.* -nen, heiress, inheri-

Erbit'ten, *v. n. ir.* to obtain by entreaties; (Einen) to move by entreaties; to induce by entreaties; ſich nicht erbitten laſſen, to be inexorable: bitte, laſſen Sie ſich —, please, be entreated! pray, let yourself be entreated!

Erbit'tern, *v. a.* to exasperate, to irritate, to provoke; erbittert, *a.* exasperate. [tion; animosity.

Erbit'terung, *f.* -, exasperation, irrita-

Erbittlich, *a.* exorable, flexible; —keit, *f.* exorableness.

Erbla'ſen, *v. a. ir.* to get by blowing on wind-instruments; *T.* kalt —, to cold-blast (iron).

Erblaſſen, *v. n.* to grow pale; to pale; to turn pale; *fig.* to die, to expire.

Erblaſſung, *f.* -, growing pale.

Erblei'chen, *v. n. ir.* to grow *or* turn pale; *fig.* to die.

Erb'lich, *a.* hereditary, inheritable; — keit, *f.* hereditariship, quality of being hereditary. [to get a sight of.

Erblicken, *v. a.* to descry, to perceive,

Erblin'den, *v. n.* to grow blind.

Erblö'den (ſich), *v. r.* to be bashful, ashamed, afraid; er erblödete ſich nicht, he had the impudence.

Erblühen, *v. n.* to bloom, to blossom; *fig.* to be developed.

Erbor'gen, *v. a.* (von Einem) to borrow

(of); erborgtes Wissen, second-hand knowledge.

Erbor'ger, *m.* -s, *pl.* -, borrower.

Erbo'ßen, *v. a.* to exasperate, to provoke; — (ſich), *v. r.* to grow angry (at a thing or with a person); to be in high chafe (about); to be enraged (at a thing, with a person). [proffer.

Erbo't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, offer, tender,

Erbö'tig, *a.* ready, offering to do a thing; —ſein, to be ready, to offer.

Erbrech'en, *v. a. ir.* to break open; (einen Brief) to open; — (ſich), *v. r. ir.* to vomit, to puke.

Erbrech'en, *n.* -s. (the act of) breaking open; vomiting; —erregend, *a.* vomitory, vomitive, emetic. [open.

Erbrech'ung, *f.* -, (the act of) breaking

Erb'ſe, *f.* -, *pl.* -n, pea; indianiſche rothe —, Angola seeds; die große engliſche —, marrow-fat; ſich leicht kochende —, siddow pea.

Erb'ſen, *pl.* pease; —baum, *m.* Sibirian acacia; —brei, *m.* mashed pease; —erz, *n.* globular ore; —förmig, *a.* pisiform; —mehl, *n.* flour of pease; —käfer, *m.* squash-bug; —purée, *f.* mashed pease; —ſammler, *m.* codder; —ſchale, *f.* pea's cod, pea-shell; —ſtein, *m.* pea-stone, pease-stone; pea-limestone; oolith; —ſtroh, *n.* pease-bolt; —ſuppe, — brühe, *f.* pease-porridge, pease-soup.

Erbs'fette, *f.* -, *pl.* -n, gold chain the links of which are of the size of a pea. [to gain by love-intrigues.

Erbu'hlen, *v. a.* to gain by coquetry,

Erd'-, *in comp.* —achſe, *f.* axis of the earth; —apfel, *m.* earth-apple; potato; truffle; sow-bread; —arbeit, *f.* earth-work; ground-work; —arbeiten machen, to break ground; —arbeiter, *m.* excavator, navvy; —art, *f.* earth, mould; —artig, *a.* earthy; —artiſchoke, *f.* sow-bread; —auftwurf, *m.* embankment, agistment; —bahn, *f.* orbit of the earth; —ball, *m.* terrestrial globe; —bank, *f.* (*T.* Fort.) banquette; (*T.* Gard.) terrace; —bathengel, *m.* (Pflanze) Hungarian speedwell; —bau, *m.* building under ground; —beben, *n.* earth-quake; terre-mote; durch —beben erſchüttert werden, to be earthquaken; —bebenmeſſer, *m.* sismometer; —beerapfel, *m.* calville; —beerbaum, *m.* arbute, strawberry-tree; —beere, *f.* straw-berry, Alpine; —beerklee, *m.* strawberry - trefoil; — beerkraut, *n.* strawberry-bush; —beerſpinat, *m.* strawberry-spinage; —beſchreibend, *a.* geographical; —beſchreiber, *m.* geographer; —beſchreibung, *f.* geography; —bewohner, *m.* inhabitant of the earth; —biene, *f.* humble-bee; —birn, *f.* sow-bread; potato; —birnbaum, *m.* cultivator; —boden, *m.* earth; ground, soil; —bogen, *m.* arch in the ground work; —bohrer, *m. T.* borer, scooping-iron; —brand, *m.* subterraneous fire; —bürger, *m.* inhabitant of the earth; — damm, *m.* earth-bank; —durchmeſſer, *m.* diameter of the earth; —eichel, *f. v.* —nuß; —enge, *f.* isthmus, streight of land; —epheu, *m.* ground-ivy; —erſchütternd, *p. & a.* earth-shaking; — erſchütterung, *f. v.* —beben; —fahl, *a.* earth-coloured; —fall, *m.* sinking of the earth; —farbe, *f.* earthy colour; —farben, —farbig, *a.* earthy; —feige, *f.* tuberous lathyrus; —ferne, *f. T.* apogee; —fernrohr, *n.* terrestrial telescope; —fläche, *f.* surface of the earth; —flachs, *m.* earth-flax, amianth; —floh, *m.* ground-flea; springtail; —gang, *m.* vein, streak, gallery; —gans, *f.* birgander; —geboren, *a.* earth-born; —geflügel, *n.* land-fowl; —geiſt, *m.* spirit of the earth; gnome; —gelb, *n.* yellow ochre; —geſchmack, *m.* earthy taste; race; —geſchoß, *n.* ground-floor; —getümmel, —gewühl, *n.* throng and bustle of men on earth; —gewächs, *n.* vegetable growing on land; —gleicher, *m.* equator; —grille, *f.* fen-cricket; —grube, *f.* pit; —grübling, *m.* truffle; —grün, *n.* verditer; terreverte; —gürtel, *m.* zone; —haltig, *a.* containing earth, earthy; —harz, *n.* asphalt, Jew's pitch, bitumen; weiche —harz, mineral tar; piesasphaltum; —harzig, *a.* bituminous; —haſe, *m.* jerboa; —haue, *f.* pick-axe; —haufe, *m.* heap of earth; —hügel, *m.* tumulus; —kenntniß, *f.* geoscopy; —kiefer, *f.* ground-pine; —kloß, *m.* clod; —kluft, *f.* crevice in the earth; ſchwarze —kobalt, *m.* black cobalt ore; —kohle, *f.* lovey coal; —körper, *m.* terrestrial body; —kreiß, *m.* sphere of the earth; terrestrial globe; —kugel, *f.* terrestrial globe; —kunde, *f.* geography; geology; —kundige, *m.* geographer, geologist; —lage, *f. v.* —ſchicht; —linie, *f.* ground-line; —magnetismus, *m.* terrestrial magnetism; von dem —magnetismus nicht gerichtet, *a.* astatical; — maudel, *f.* cyperus; earth-nut; — männchen, *n.* elf, dwarf-sprite; — maus, *f.* field-mouse; —meſſer, *m.* geometrician; —meßkunſt, *f.* geometry; —mehe, *f.* (Vogel) puffin; —moos, *n.* club-moss; —morchel, *f.* trubs; —nähe, *f. T.* perigee; —nuß, *f.* earth-nut, pignut, ground - nut, pea - nut; — oberfläche, *f.* surface of the earth; —öl, *n.* petroleum; —pech, *n.* bitumen, asphaltum; (elaſtiſches) mineral caoutchouc; —pechig, *a.* bituminous; —pfriemen, *m.* jointed genista, broom; —pol, *m.* pole of the earth; —ralle, *f.* (Vogel) land-rail; —ratte, *f.* Norway rat; —rauch, *m.* (Pflanze) fumitory; —räumer, *m.* scoop; —reich, *n.* earth; ground, soil; —roſe, *f.* Burnet-rose; —rübe, *f.* turnip-rooted cabbage; — —rücken, *m.* elevation of land, ridge of hills; —ſack, *m. T.* earth-bag; —ſaft, *m.* mineral juices; —ſalz, *n.* rocksalt; —ſäure, *f.* terreous acid; —ſchaber, *m.* —ſcharre, *f.* scraper; —ſchale, *f.* shelf; —ſchicht, *f.* stratum, layer of earth; —ſchildkröte, *f.* land-tortoise; —ſchlüpfer, *m.* land-slide, land-slip; —ſchmiedlein, *n.* wood-louse; —ſchnecke, *f.* shell-snail; —ſcholle, *f.* clod, glebe; —ſchwalbe, *f.* sand-martin; —ſchwamm, *m.* mushroom, champignon; fungus; —ſchwefel, *m.* witch-meal; —ſpiegel, *m.* geomantic reflector; —ſpinne, *f.* field-spider; — ſpitze, *f. v.* —zunge; —ſtein, *m.* stites; —ſtoß, *m.* shock of an earth-quake; —ſtrich, *m.* zone; —ſturz, *m.* fall of earth, land-slide, land-slip; von gleicher mittlerer —temperatur, *a.* isogeothermal; —toffel, *f. v.* Kartoffel; —umſchiffer, —umſegler, circumnavigator of the globe; —umſchiffung, —umſegelung, *f.* circumnavigation of the globe; —wahrſagerei, *f.* geomancy; —wachs, *n.* ozocerite; —wand, *f.* earthen wall; (*T.* Min.) earthy cover; —wärts, *adv.* towards the earth; towards the ground; —weihrauch, *m.* (Pflanze) ground-pine; —winde, *f.* crab, capstern; —wurm, *m.* earth-worm, ground-worm; —ziefel, *n. v.* Hamſter; —zirkel, *m.* circle upon the terrestrial globe; —zunge, *f.* neck of land. [narrowly.

Erdar'ben, *v. a.* to spare by living

Er'de, *f.* -, *pl.* -n, earth, ground, dust; soil; clay; (feinſiche) raw Sienna earth; auf —n, on earth; alive; unter der — befindlich, *a.* underground; unter die — bringen, *fig.* to shorten one's life; zu — machen, to reduce to earth; wieder zu — werden, to return to dust; der — gleich machen, to level with the ground; kölniſche —, Cologne earth; —bürger, *m.* mortal, man, earthling; —glück, *n.* earthly happiness; —kloß, *m. v.* Erdkloß; —laſt, *f.* burden of life; —leben, *n.* life in this world; —noth, *f.* misery in this world; —ruhm, *m.* earthly glory; —rund, *n.* terrestrial globe; —ſohn, *m.* son of the earth, mortal, earthling; —ſchooß, *m.* the interior of the earth; —ſorge, *f.* earthly care; —wallen, *n.* mortal pilgrimage.

Erden', *a.* earthen.

Erdenk'bar, *a.* cogitable, imaginable.

Erden'ken, *v. a. ir.* to excogitate, to contrive, to devise; to feign; to think out. [—, *adv.* imaginably.

Erdenk'lich, *a.* imaginable, devisable;

Erden'kung, *f.* -, *pl.* -en, excogitation,

Er'dicht, *a.* earthy, terreous. [device.

Erdich'ten, *v. a.* to feign, to devise, to forge, to invent.

Erdich'tet, *p. & a.* fictitious; feigned; made-up; got up; —er Maßen, feignedly.

Erdich'tung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) inventing; fiction, invention; coinage.

Erdie'nen, *v. a.* to get by serving.

Er'dig, *a.* earthy.

Erdol'chen, *v. a.* to stab; to poniard.

Erdon'nern, *v. n.* to begin to thunder.

Erdräu'en, *v.* Erdrohen.

Erdrei'ſten (ſich), *v. r.* to dare, to be bold enough to; darf ich mich —? may I presume?

Erdro'hen, *v. a.* to extort by threats.

Erdrö'hnen, *v. n.* to roar, to quake.

Erdroſſ'eln, *v. a.* to throttle, to choke, to strangle.

Erdroſſ'elung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) throttling, strangulation.

Erdrück'en, *v. a.* to press to death, to choke; to crush, to bruise; (mit Steuern) to grind down by taxation.

Erdrück'ung, *f.* -, (the act of) stifling, crushing. [to tolerate, to thole.

Erdul'den, *v. a.* to suffer, to endure,

Erdul'der, *m.* -s, *pl.* -, sufferer.

Erdul'dung, *f.* -, (state of) suffering, enduring. [to grow thirsty.

Erdur'ſten, *v. n.* to choke with thirst,

Eredus, *m.* -, *T.* the infernal regions; Erebus.

Erei'fern (ſich), *v. r.* to grow warm, to fly out; ſich nicht —, to keep cool.

Erei'gnen (ſich), *v. r.* to happen, to chance, to come to pass; ſich zufällig bei Etwas —d, *a.* incidental to.

Erei'gniß, *n.* -ſſes, *pl.* -ſſe, accident, event, occurrence; —reich, *a.* eventful.

Erei'gnung, *f.* -, *pl.* -en, happening, event; —fall, *m.* case of emergency.

Erei'len, *v. a.* to overtake, to fetch up, to befall suddenly.

Erei'lung, *f.* -, overtaking.

Eremit', *m.* -en, *pl.* -en, hermit.

Eremita'ge, *f.* -, *pl.* -n, hermitage; (Wein) Hermitage.

Erer'ben, *v. a.* to inherit.

Erer'bung, *f.* -, (the act of) inheriting.

Erfa'hren, *v. a. ir.* to kill by driving over; to acquire by driving; *fig.* to experience, to go through; to hear, to learn; to know by experience; to suffer; to undergo.

Erfa'hren, *p. & a.* (in einem Dinge) experienced, expert (at). versed (in), practised; skilful (at or in); — in Etwas ſein, *col.* to be an old hand at something. [at or in, experience.

Erfa'hrenheit, *f.* -, expertness, skill

Erfa'hrung, *f.* -, *pl.* -en, experience, knowledge, practice; in — bringen, to learn; traurige —en machen, to be tried sorely; —ſatz, *m.* empiric; —sbegriff, *m.*, *v.* —ſatz; —sbeweis, *m.* proof a posteriori; —skunde, *f.* empiricism; —smäßig, *a. & adv.* empirical(ly); —streich, *a.* experienced; —ſatz, *m.* principle derived from ex-

perience; *T.* principle a posteriori; —s. seelenlehre, *f.* psychology built upon facts and experience.

Erfass'en, *v. a.* to lay hold on, to grasp; (mit Begierde) to jump at, to close with; *fig.* to comprehend.

Erfecht'bar, *a.* that may be got by fighting, obtainable by fighting.

Erfech'ten, *v. a. ir.* to get by fighting; den Sieg —, to gain the victory.

Erfech'ter, *m.* -s, *pl.* -, victor.

Erfied'eln, *v. a.* to get by fiddling.

Erfind'bar, *a.* that may be invented, inventible.

Erfin'den, *v. a. ir.* to invent, to find out; to contrive, to devise; (befinden) to find. [triver, deviser.

Erfin'der, *m.* -s, *pl.* -, inventor; con-

Erfin'derin, *f.* -, *pl.* -nen, inventress.

Erfin'derisch, Erfind'sam, *a.* inventive, ingenious, imaginative. [faculty.

Erfind'samkeit, *f.* -, ingenuity; inventive

Erfin'dung, *f.* -, *pl.* -en, invention, contrivance, device; —sgabe, —skraft, *f.* inventive faculty; —sgeist, *m.* inventive mind, invention; —skunst, *f.* art of inventing, inventive art; —sreich, *a.* inventive.

Erfisch'en, *v. a.* to get by fishing; *fig.* to pick up; to obtain by artifice.

Erfle'hen, *v. a.* to obtain by entreaties.

Erflie'gen, *v. a. ir.* to attain by flying.

Erfor'derlich, 2c. v. Erforderlich, 2c.

Erfolg', *m.* -es, -e, *pl.* -e, consequence; result, issue; success; (während gleicher Zeiten) isochronism; — haben, to be successful; —los, *a.* infructive; *adv.* in vain, unsuccessfully; mit —, successfully.

Erfol'gen, *v. n.* (aus) to ensue on, to result, to follow, to come of, to arise; was wird daraus —? what will come of it?

Erfor'derlich, *a.* requisite, necessary; necessitate; —en Falls, in case of exigency.

Erfor'dern, *v. a.* to require, to demand.

Erfor'derniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, requisite; exigence; requirement; (zu einem Amte) qualification (for); nach — der Umstände, as circumstances may require.

Erfor'schen, *v. a.* to investigate, to search into; to find out, to fathom.

Erfor'scher, *m.* -s, *pl.* -, investigator.

Erfor'schlich, *a.* investigable, searchable, scrutable. [tion, inquiry.

Erfor'schung, *f.* -, *pl.* -en, investiga-

Erfra'gen, *v. a.* (bei Einem) to find out by inquiring, to learn from inquiry.

Erfred'en (sich), *v. r.* to dare, to presume.

Erfrei'en, *v. a.* to obtain by marriage.

Erfreu'en, *v. a.* to rejoice, to delight, to exhilarate, to gladden; to give pleasure; — (sich), *v. r.* (eines Dinges) to be glad, to rejoice; to enjoy; to possess. [gratifier.

Erfreu'er, *m.* -s, *pl.* -, comforter,

Erfreu'lich, *a.* (Einem, für Einen) delightful, pleasing, agreeable.

Erfreu'lichkeit, *f.* -, delightfulness.

Erfreu't, *p. & a.* glad, delighted; höchlich — über Etwas sein, to be as bright as a bee at something. [ous actions.

Erfre'veln, *v. a.* to acquire by mischiev-

Erfrie'ren, *v. n. ir.* to freeze to death, to die with cold; to freeze; to chill; —, *v. a.* to winter-kill.

Erfrisch'en, *v. a.* to cool, to refresh.

Erfrisch'ung, *f.* -, *pl.* -en, refreshment.

Erfro'ren, *p. & a.* frozen, chilled; benumbed with cold; dead from cold.

Erfül'len, *v. a.* to fill up, to replenish; *fig.* to fulfil, to perform; (sein Versprechen) to accomplish; (mit Furcht, 2c.) to spread; (gewähren) to grant; sich —, *v. r.* to be fulfilled.

Erfül'lung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) fulfilling, accomplishment; in — gehen, to be fulfilled or accomplished; to come true; —seid, *m.* supplementary oath.

Ergän'zen, *v. a.* to mend, to repair; to make up; to supply; (ein Regiment, 2c.) to complete; das Fehlende —, to make up for a deficiency; to supplement; —b, *a.* complemental.

Ergän'zung, *f.* -, *pl.* -en, redintegration; supply; supplement; (zu 90°) complement; —sband, *m.* supplementary volume; —sblatt, *n.* cancel; —sbogen, *m. T.* imperfect sheet; —sbruch, *m.* complemental fraction; —screcht, *m.* supplementary credit; —seid, *m.* supplementary oath; —sfarben, *pl.* supplemental colors, *pl.*; —smannschaft, *f.* complement of soldiers; —spferde, *n. pl.* remounting; —sstück, *n.* complement, supplement; —sworrath, *m.* complement of stores; —swinkel, *m.* supplement of an angle. [out.

Ergat'tern, *v. a.* to spy out; to ferret

Erge'ben (sich), *v. r. ir.* (dem Feinde) to surrender, to submit; (Einem, einem Dinge) to devote one's self to, to give one's self up to; (sich zutragen) to come to pass, to happen; (in ein Ding) to resign one's self to, to acquiesce in; (folgen) (aus einem Dinge) to result, to fall out, to follow; sich auf Gnade und Ungnade —, to surrender at discretion; (auf Pardon) upon quarter; hieraus ergiebt sich, hence follows.

Erge'ben, *p. & a.* (Einem) devoted to; addicted, given to; (dem Landesherrn) attached to; ergebenst, *a.* most humble; —, *adv.* humbly.

Erge'benheit, *f.* -, devotion, attachment; devotedness, addictedness; fidelity; (gegen den Fürsten) loyalty; versichern Sie ihn meiner —, present my respects to him. [*T.* product.

Ergeb'niß, *n.* -sses, *pl.* -sse, result, effect;

Erge'bung, *f.* -, submission (to); resignation (to); (*T.* Mil.) surrender.

Erge'hen, *v. n. ir.* to come out, to be issued; to happen, to come to pass; (von einem Urtheile) (über Einen) to be passed upon; — lassen, to issue; Recht — lassen, to do justice; Etwas über sich — lassen, to suffer patiently, to submit to, to bear; —, *v. imp. ir.* (Einem) to go, to fare; wohl —, to thrive; — (sich), *v. r. ir.* to take a walk, to walk; (l. u.) to peripatize; (in Etwas) to indulge or to allow one's self in; to flourish much on.

Ergei'gen, *v. a.* to get by playing on the violin.

Ergei'zen, *v. a.* to get by avarice.

Erge'zen, 2c. v. Ergötzen, 2c.

Ergie'big, *a.* yielding, productive, rich, abundant, copious, fertile; —fett, *f.* richness, abundance, productiveness.

Ergie'ßen, *v. a. ir.* to pour forth; to effuse; — (sich), *v. r. ir.* to overflow, to run over; (von Flüssen, 2c.) to discharge, to disembogue itself; *fig.* to break out. [effusion; influx.

Ergie'ßung, *f.* -, *pl.* -en, overflowing;

Erglän'zen, *v. n.* to begin to shine.

Erglü'hen, *v. a.* to kindle; —, *v. n.* to glow.

Ergoti'n, *n.* -s, ergotine.

Ergötz'bar, *a.* susceptible of amusement.

Ergötz'en, *v. a.* to delight (in, at), to amuse, to entertain; — (sich), *v. r.* (an einem Dinge) to be delighted, to be pleased with.

Ergötz'lich, *a.* delightful, delectable, pleasing; —keit, *f.* delightfulness, delight.

Ergötz'ung, *f.* -, *pl.* -en, delight, pleasure.

Ergra'ben, *v. a.* to obtain by digging.

Ergrau'en, *v. n.* to grow hoary; (vom Tage) to dawn; (erschrecken) to be dismayed (at). [feel awe (at).

Ergrau'fen, *v. n.* to shudder (at), to

Ergrei'fen, *v. a. ir.* to seize, to catch, to lay hold of, to catch hold of; to grab; (Partei) to take; (Gelegenheit) to avail one's self of, to embrace; ergreif die Gelegenheit, sie kehret niemals wieder! seize opportunity by the forelock, else she will never return! (von Empfindungen) to seize; (mit dem Geiste) to comprehend; *fig.* to make use of; (die Waffen) to take; die Feder —, to take pen in hand; auf frischer That —, to take in the fact or *flagrante delicto*; die Flucht —, to make one's escape; das Hasenpanier —, to betake one's self to one's heels; to show the white feather; —b, *a.* impressive, thrilling, moving; das —be, impressiveness. [taking; seizing.

Ergrei'fung, *f.* -, seizure, apprehension.

Ergrim'men, *v. n.* to grow irritated or furious; ergrimmt aussehen, to look grim.

Ergrü'beln, *v. a.* to find out by minute and persevering contemplation; to search out, to try out.

Ergrün'den, *v. a.* to fathom, to sound; *fig.* to penetrate, to investigate, to dive into.

Ergrün'der, *m.* -s, *pl.* -, he that fathoms.

Ergrün'dlich, *a.* fathomable, penetrable.

Ergrün'dung, *f.* -, (the act of) fathoming, sounding.

Ergrü'nen, *v. n.* to grow verdant.

Erguß', *m.* -sses, *pl.* -güsse, effusion; out-pouring.

Erha'ben, *a.* elevated high, lofty; *fig.* sublime, exalted; eminent; august; über Andere —, raised above others; — sein (über ein Ding), to be above a thing; (über das Schicksal) to be superior to; —e Arbeit, *T.* relieve; embossment; hoch- oder ganz- —e Arbeit, alto relievo; —e Arbeit machen, to emboss; halb —e Arbeit, bass-relief; —e, *n.* the sublime.

Erha'benheit, *f.* -, *pl.* -en, loftiness; sublimity; eminence; inequality; prominence; augustness.

Erhal'len, *v. n.* to resound.

Erhalt'bar, *a.* obtainable; preservable.

Erhal'ten, *v. a. ir.* to preserve from falling; (unterhalten) to keep, to support, to maintain; (das Leben, 2c.) to save, to preserve, to conserve; (bekommen) (Briefe, 2c.) to receive, to get; (erlangen) to obtain; durch Bitten —, to impetrate; — (sich), *v. r. ir.* to maintain one's station; *fig.* to subsist on; sich im Preise —, to continue steady in price, to keep up its prices.

Erhal'ter, *m.* -s, *pl.* -, Erhal'terin, *f.* -, *pl.* -nen, preserver, maintainer.

Erhal'tung, *f.* -, preservation, maintenance, support; obtaining; impetration; receipt, v. Erhalten; —sbrille, *f.* preservers, *pl.*; —smittel, *n.* preservatory.

Erhan'deln, *v. a.* to purchase, to buy; (Vermögen, 2c.) to acquire by trade.

Erhän'gen, *v. a.* to hang up; — (sich), *v. r.* to hang one's self.

Erhar'ren, *v. a.* to expect with patience; to obtain by patient waiting.

Erhar'ten, *v. n.* to grow hard.

Erhär'ten, *v. a.* to harden; to lapidify; *fig.* to prove, to confirm; tätlich —, to maintain by oath. [growing hard.

Erhar'tung, *f.* -, (the act of) hardening,

Erhär'tung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) hardening; proving, confirmation, corroboration. [to lay hold of.

Erhasch'en, *v. a.* to catch, to snatch at,

Erhe'bbar, *a.* collectible, leviable.

Erhe'ben, *v. a. irr.* to heave, to heave up, to lift, to lift up; *fig.* to raise; (ein Geschrei) to set up; (die Stimme) to lift up; (zu einer Würde) to raise, to promote, to advance; (in den Adelsstand) to ennoble, to nobilitate, to raise to the rank of nobility; (eine Zahl) to involve; (einen Steff) to sublimate; (sehr loben) to praise, to extol; (Geld, Steuern, ꝛc.) to levy; to receive; to collect, to take up; (eine Erbschaft) to take possession of; *T.* (herausheben) to set off, to relieve; bis an den Himmel —, to extol to the very skies; — (sich), *v. r. irr.* to rise, to arise; (vom Staube) to fly up; (zum Kampfe) to rise up in arms; (gegen oder wider Einen) to rise against; *T.* (vom Wilde) to start up; (von Gerüchten) to spread; sich plötzlich —, to start up; *fig.* sich über Andere —, to elevate one's self above others; to be arrogant; (übertreffen) to surpass (others).

Erhe'blich, *a.* important, weighty, considerable; ist es nicht sehr —, it does not signify.

Erhe'blichkeit, *f.* -, importance, weightiness, considerableness; die Sache ist von keiner sonderlichen —, the matter does not signify much. [slags, *pl.*

Erhe'bniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, *T.* old

Erhe'bung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) raising, elevation, exaltation, promotion; receiving, collecting; (in den Adelsstand) nobilitation; (*T.* Chem.) sublimation; (*T.* Arithm.) involution; (Anhöhe) rising ground; —sart, *f.* (von Steuern) mode of collection; —slinie, *f.* line of elevation; —swinkel, *m.* angle of elevation, steeving. [riage.

Erhei'rathen, *v. a.* to obtain by mar-

Erhei'schen, *v. a.* to require, to demand.

Erhei'terer, *m.* -s, *pl.* -, cheerer.

Erhei'tern, *v. a.* to brighten up; to cheer, to make serene; to gladden; — (sich), *v. r.* to clear up; to cheer up; —d, *a.* lusory.

Erhei'terung, *f.* -, (the act of) clearing up, cheering up, amusement.

Erhei'zbar, *a.* that may be heated thoroughly.

Erhei'zen, *v. a.* to heat thoroughly.

Erhel'len, *v. a.* to fill with light, to clear up; to illuminate, to enlighten; (Zucker) to clarify; —, *v. n.* (aus einem Dinge) to become evident; to appear.

Erhell'kessel, *m.* -s, *pl.* -, clarifying-pan.

Erhel'lung, *f.* -, (the act of) enlightening, illuminating, lighting up.

Erhen'fen, *v.* Erhängen.

Erheu'cheln, *v. a.* to obtain by hypocrisy; (äußerlich annehmen) to put on.

Erheu'len, *v. a.* to get by crying.

Erhitz'en, *v. a.* to heat, to make hot; to fluster (with); — (sich), *v. r.* to grow hot, to be hot; to be inflamed, heated, incensed; (über ein Ding) to grow angry. [flustered (with).

Erhitzt', *p. & a.* hot; ardent; angry;

Erhitz'ung, *f.* -, heating; overheating one's self; heat; calefaction.

Erho'ben, *p. & a.* elevated, raised, &c., *v.* Erheben. [hoping.

Erhoff'en, *v. a.* to expect for; to get by

Erhö'hen, *v. a.* to raise, to heighten; *fig.* to elevate, to exalt, to sublime into; (den Preis) to enhance, to advance; to heighten, to increase.

Erhö'hung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) raising; elevation; exaltation; enhancing, *v.* Erhöhen; (des Walles) surtout; (*T.* Med.) extuberance; —swinkel, *m.* elevation; (*T.* Mar.) steeve; —szeichen, *n.* (*T.* Mus.) diesis, sharp.

Erho'len (sich), *v. r.* (von Etwas) to respire, to breathe, to rest; (von einer Krankheit) to recover; (von einer Ohnmacht) to come to one's self again; (ausruhen) to recreate one's self, to rest; (durch Zerstreuungen) to amuse; (an einem Dinge) to retrieve a loss (by, with); sich Raths — (bei Einem), to ask one's advice; to apply to for advice; sich wieder —, to get well again; to have picked up wonderfully; to be picking up again.

Erho'lung, *f.* -, recovery; reparation; refreshment, recreation; let-up; —splatz, *n.* place of refection; —sstunde, *f.* hour of recreation, leisure-hour.

Erhor'chen, *v. a.* to learn by hearkening.

Erhö'ren, *v. a.* to hear; (eine Bitte, ꝛc.) to grant; daß ist nicht erhört, never was such a thing heard of.

Erhö'renswerth, *a.* worth hearing; worth granting.

Erhö'rlich, *a.* that may be granted.

Erhö'rung, *f.* -, (the act of) hearing; granting.

Erhu'ren, *v. a. vulg.* to get by whoring.

Erin'nerer, *m.* -s, *pl.* -, moniter, admonisher, remembrancer.

Erin'nerlich, *a. & adv.* present to recollection, coming to mind; — sein (Einem), to remember; so viel mir — ist, as far as I remember.

Erin'nern, *v. a.* (an ein Ding) to put in mind of, to remind; (Etwas) to observe, to mention; — (sich), *v. r.* (eines Dinges, an ein Ding) to remember, to recollect, to be reminiscent of; (nicht) to disremember.

Erin'nerung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) reminding, &c.; remembrance, recollection; admonition; mention; —en aus alter Zeit, *pl.* the ruins of memory; *pl.*; Etwas in — bringen, to put in mind of; lassen Sie sich das zur — dienen, take warning by it; zur — an, in memory of; —sbuch, *n.* remembrance-book; —skraft, *f.* memory, power of recollection; —skunst, *f.* mnemonics; —svermögen, *n.* power of recollecting; —szeichen, *n.* remembrancer.

Erja'gen, *v. a.* to get by hunting; to overtake; *fig.* to get by ardent endeavours. [*fig.* to relent, to abate.

Erkal'ten, *v. n.* to cool, to grow cold;

Erkäl'ten, *v. a.* to cool; — (sich), *v. r.* to catch cold; sich erkältet haben, to have got a cold.

Erkal'tung, *f.* -, (the act of) cooling, &c., *v.* Erkalten. [cold; cold.

Erkäl'tung, *f.* -, (the act of) catching

Erkäm'pfen, *v. a.* to obtain by fighting; den Sieg —, to gain the victory.

Erkar'gen, *v. a.* to get *or* lay up by niggardliness.

Erkau'fen, *v. a.* to purchase, to buy; (bestechen) to bribe; (Zeugen) to corrupt; to release, to ransom; *bibl.* to redeem.

Erkäu'flich, *a.* mercenary, venal.

Erkau'fung, *f.* -, purchase; bribing; corrupting. [ture, to presume.

Erkeck'en (sich), *v. r.* to dare, to ven-

Erkenn'bar, *a.* cognoscible, capable of being known; distinguishable; nicht —, unrecognisable; undiscernible.

Erkenn'barkeit, *f.* -, capability of being known.

Erken'nen, *v. a. irr.* to perceive, to see, to know; to apprehend; (wieder erkennen) to recognise; (unterscheiden) to discern, to distinguish; (gerichtlich) *T.* to decide, to pass sentence; (Wohlthaten, ꝛc.) to acknowledge, to own; to allow, to admit; (einen Freund, ꝛc.) to prove, to try; (für Etwas halten) (für Etwas) to own as, to judge as; *bibl.* to have carnal intercourse; (Einen an einem Dinge) to know one by; nicht —, to disown; zu — geben, to give to understand, to show; sich zu — geben, to discover one's self; to acknowledge one's self to one.

Erkennt'lich, *a.* discernible, distinguishable; (für Wohlthaten, ꝛc.) thankful, grateful.

Erkennt'lichkeit, *f.* -, acknowledgment, thankfulness, gratitude; gratuity.

Erkennt'niß, *f.* -, *pl.* -sse, knowledge, cognition, perception; understanding, acknowledgment; cognizance; *T.* sentence, judgment; der Baum der —, the tree of knowledge; —vermögen, *n.* faculty of perception, intellect.

Erken'nung, *f.* -, (the act of) discerning &c., *v.* Erkennen; —swort, *n.* watchword; —szeichen, *n.* countersign.

Er'ker, *m.* -s, *pl.* -, projecture; (eines Hauses) bow; balcony; jutty; mirador; —fenster, *n.* bow-window; jut-window; —stube, *f.* bow-windowed room; jutty-room; —thurm, *m.* bartizan.

Erkie'sen, *v. a.* (l. u.) to choose, to elect.

Erkla'gen, *v. a.* to get by lawsuits.

Erklär'bar, Erklär'lich, *a.* explicable, explainable, accountable; that may be accounted for; Jemandem Etwas — machen, to put one up to something.

Erklä'ren, *v. a.* to explain, to interpret, to expound, to illustrate; to mysterize; *T.* (in der Logik) to define; (Einem Etwas) to declare; (für Etwas) to declare, pronounce to be; ich kann mir das nicht —, I cannot account for it; — (sich), *v. r.* (über ein Ding) to declare one's self, to explain one's self; (für Einen) to declare for one; (gegen Einen) to declare against one.

Erklä'rer, *m.* -s, *pl.* -, declarer; expositor, expounder, commentator.

Erklä'rung, *f.* -, *pl.* -en, explanation, exposition, interpretation; *T.* (in der Logik) definition; declaration; (öffentliche) statement; zur — dienend, *a.* explanatory of.

Erkleck'lich, *a.* sufficient; considerable; tolerable; advantageous.

Erklet'tern, Erklim'men, *v. a.* to climb.

Erklin'geln, *v. a.* to rouse by ringing.

Erklin'gen, *v. n. irr.* to sound; to resound. [ling.

Erklop'fen, *v. a.* to awake by knock-

Erklü'geln, *v. a.* to find out by subtile investigation. [crack.

Erknal'len, *v. n.* to give a report, to

Erknau'sern, Erknic'ern, *v. a.* to get by niggardliness.

Erko'ren, *p. & a.* chosen, elected; elect.

Erko'sen, *v. a.* to obtain by caressing.

Erkrach'en, *v. n.* to crack, to roar.

Erkran'ken, *v. n.* to grow sick, to be taken ill. [taken ill.

Erkran'kung, *f.* -, falling sick, being

Erkrie'chen, *v. a.* to obtain by cringing.

Erkrie'gen, *v. a.* to gain by war, to conquer. [refrigerate.

Erkühlen, *v. a.* to cool, to refresh, to

Erkühnen (sich), *v. r.* to venture, to dare, to presume; to make bold.

Erkun'dbar, *a.* v. Erforſchlich.

Erkun'den, *v. a.* to search, to explore, to reconnoitre, v. Auskundſchaften.

Erkun'digen (ſich), *v. r.* (nach Einem, bei Einem nach einem Dinge) to inquire for or about; to ask after, to ask about; ſich — laſſen, to cause inquiry to be made.

Erkun'digung, *f.* -, *pl.* -en, inquiry, information, search; —en einziehen (über ein Ding), to inquire into; to make inquiries for or about.

Erkün'ſteln, *v. a.* to feign, to affect.

Erkün'ſtelt, *p. & a.* artificial; feigned; fictitious; factitious; got up.

Erkün'ſtelung, *f.* -, feigning, affectation; artifice. ſing.

Erkup'peln, *v. a.* to acquire by pander-

Erla'ben, *v. a. & (ſich), v. r.* to refresh.

Erla'hmen, *v. n.* to grow lame.

Erlan'gbar, *a.* attainable; nicht —, unattainable.

Erlan'gen, *v. a.* to reach; *fig.* to attain, to overtake; to obtain, to get, to acquire; durch Bitten —, to impetrate.

Erlan'gen, *v. a.* to push forward.

Erlän'gung, *f.* -, prolongation.

Erlan'ger, *m.* -s, *pl.* -, obtainer.

Erlan'gung, *f.* -, (the act of) reaching, attainment; obtaining.

Erlaß', *m.* -ſſes, *pl.* -ſſe, remission, abatement; indulgence; pardon; rescript, decree; öffentliche Erlaſſe, public acts.

Erlaſſ'en, *v. a. ir.* (ergehen laſſen) to issue, to publish; (Einem Etwas) to remit; to release, to exempt from, to acquit of; (vergeben) to forgive; die Strafe —, to pardon; — können, *p. a.* dispensatory.

Erläß'lich, *a.* remissible, dispensable; pardonable; (von Sünden) venial.

Erläß'lichkeit, *f.* -, dispensableness, venialness.

Erlaſſ'ung, *f.* -, (the act of) issuing; releasing, &c., v. Erlaſſen.

Erlau'ben, *v. a.* (Einem Etwas) to permit, to give leave, to allow; to license; man erlaube mir, I beg leave; — Sie mir, give me leave.

Erlau'bniß, *f.* -, permission, leave, allowance; *T.* license; um — bitten, to beg leave; mit Ihrer —, with your permission; under your favour; —brief, *m.* license, letters patent; —ſchein, *m. T.* permit, license; bill of sufferance.

Erlau'bt, *p. & a.* permitted, allowed; fair; (nach den Geſetzen) lawful; (Vergnügen, ꝛc.) innocent.

Erlau'cht, *a.* illustrious; high, noble.

Erlau'ern, *v. a.* to obtain by lying in wait, to learn by lurking; to watch for; eine Gelegenheit —, to watch the opportunity.

Erlau'fen, *v. a. ir.* to overtake by running; to obtain by running after; ich kann es nicht —, I cannot walk it; I cannot walk so far.

Erlau'ſchen, *v. a.* to get by watching; to learn by listening.

Erläu'tern, *v. a.* to explain, to illustrate, to elucidate.

Erläu'terung, *f.* -, *pl.* -en, explanation, illustration, elucidation; (durch Beiſpiele) exemplification; zur — dienend, illustrative (of).

Erle, *f.* -, *pl.* -n, alder; —nbaum, *m.* alder-tree; —nfink, *m.* siskin; —ngehölz, *n.* alder-plot; —nholz, *n.* alder-wood; —nwald, *m.* alder-plot, alder-grove.

Erle'ben, *v. a.* to live to see; (erfahren) to experience; den Tag —, to see the day; hat Einer je ſo etwas erlebt? did any one ever see the like?

Erle'bniß, *n.* -ſſes, *pl.* -ſſe, occurrence, event; meine —ſſe, my haps and mishaps; widrige —ſſe, adversities.

Erle'digen, *v. a.* to free, to deliver, to acquit, to discharge; (von Ämtern) to vacate; (Geſchäfte) to dispatch; to expedite; to settle; erledigt werden, to be discharged; (von Ämtern) to fall vacant; erledigte Stelle, vacancy.

Erle'digung, *f.* -, *pl.* -en, release, deliverance; discharge; vacancy; (der Geſchäfte) dispatch; ſeine — in etwas finden, to be removed by; to be obviated by; capable of being settled by; —ſchein, *m.* note of acquittance, receipt. ſben, ꝛc.) to pay down.

Erle'gen, *v. a.* to slay, to kill; (Abgaben) to pay down.

Erle'gung, *f.* -, (the act of) killing; paying down.

Erlei'chtern, *v. a.* (Einem Etwas) to lighten, to disburden, to facilitate, to lessen; — (ſich) *v. r.* to ease nature.

Erlei'chterung, *f.* -, *pl.* -en, lightening; ease, alleviation, relief.

Erlei'den, *v. a. ir.* to suffer, to tolerate, to abide, to endure.

Erlei'dlich, *a.* sufferable, tolerable.

Er'len, *a.* aldern.

Erlern'bar, *a.* that may be learned.

Erler'nen, *v. a.* to learn.

Erler'nung, *f.* -, (the act of) learning.

Erle'ſen, *v. a. ir.* to choose, to select; to acquire by lecturing; —, *a.* chosen, picked, choice.

Erleu'chten, *v. a.* to impart light; to illuminate, to light (up); *fig.* to enlighten, to illumine.

Erleu'chtet, *a.* enlightened; lighted up.

Erleu'chtung, *f.* -, illumination; enlightening.

Erlie'gen, *v. n. ir.* (einem Dinge) to succumb, to yield to, to sink under; unter einer Laſt —, einer Laſt —, to sink under a burden.

Erliſt'en, *v. a.* to obtain by artifice.

Erl'könig, *m.* -es, -e, (Myth.) erlking.

Erlo'gen, *p. & a.* false, forged.

Erlö's, *m.* -ſes, *pl.* -ſe, money got, produce, net proceeds.

Erlö'sbar, *a.* redeemable, salvable.

Erlö'ſch'en, *v. n. ir.* to go out; *fig.* to be extinguished; to expire; to die, to become extinct.

Erloſch'en, *p. & a.* extinguished, expired; extinct; faint.

Erlö'ſchung, *f.* -, expiration; extinction.

Erlö'ſen, *v. a.* to redeem, to ransom, to rescue, to save, to deliver.

Erlö'ſer, *m.* -s, *pl.* -, redeemer, saviour.

Erlö'ſung, *f.* -, redemption, salvation; deliverance; enfranchisement; —ſtunde, *f.* hour of deliverance; —ſwort, *n.* work of redemption.

Erluch'ſen, *v.* Erliſten.

Erlü'gen, *v. a. ir.* to invent, to forge, to fabricate; to get by lying.

Erluſt'igen, *v. a.* to divert, to delight.

Erluſt'igung, *f.* -, *pl.* -en, diversion, delight, amusement.

Ermach'en, *v. a.* ich kann es nicht —, I am not strong enough for it; I can not afford (to do) it; I have not the means for it.

Ermäch'tigen, *v. a.* (zu Etwas) to authorize, to invest with power; to empower; — (ſich), *v. r.* to dare, to presume.

Ermäch'tigung, *f.* -, *pl.* -en, full power, authorization.

Erma'hnen, *v. a.* (zu Etwas) to exhort, to admonish; to remind; —b, *p. a.* hortative; hortatory; monitive; monitory; admonitory; parenetic(al).

Erma'hner, *m.* -s, *pl.* -, admonisher, admonitor.

Erma'hnung, *f.* -, *pl.* -en, exhortation, admonition, hortative, monitory; —ſrede, *f.* admonitory discourse, exhortation; parenesis.

Erman'geln, *v. n.* (Einem Etwas, Einem an einem Dinge) to fail, to want, to be deficient; (eines Dinges) to be in want of; ich werde nicht —, I shall not fail: es an nichts — laſſen, to spare nothing.

Erman'gelung, *f.* -, want, deficiency, default; in — deſſen, for want of which; in default whereof.

Erman'nen (ſich), *v. r.* to regain strength; to recover courage; to rouse and be a man.

Ermä'ſſigen, *v. a.* to moderate, to abate, to lessen; to consider, to judge.

Ermä'ſſigung, *f.* -, abatement; discernment, arbitrement, consideration.

Ermat'ten, *v. a.* to weary, to tire, to fatigue; —, *v. n.* to grow tired, to grow fatigued, to slacken; (von Farben) to fade; ermattet, *a.* worn, fatigued.

Ermat'tung, *f.* -, lassitude, weariness.

Er'mel, *m. v.* Ärmel.

Ermeſſ'en, *v. a. ir.* to measure, to fathom; *fig.* (nach einem Dinge) to judge of, to estimate, to weigh; to conjecture, to guess; to conclude, to infer.

Ermeſſ'en, *n.* -s, judgment, opinion, estimation; meines —s, according to my judgment, in my estimation; richterliches —, discretionary power of a judge.

Ermeß'lich, *a.* measurable; conceivable.

Ermeu'cheln, *v. a.* to assassinate.

Ermit'teln, *v. a.* to ascertain, to discover, to find out; durch Verſuche ermittelt, *a.* empiric; zu —, ascertainable.

Ermit'telung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) ascertaining, inquiry. ſto afford.

Ermö'glichen, *v. a.* to make possible;

Ermor'den, *v. a.* to murder; meuchleriſch —, to assassinate.

Ermor'dung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) murdering, murder, assassination.

Ermü'den, *v. a.* to tire, to weary, to fatigue; ſich allzu ſehr —, to overfatigue or to over-tire one's self; —, *v. n.* to be tired, to get tired. ſlassitude.

Ermü'dung, *f.* -, fatigue, weariness.

Ermun'tern, *v. a.* to rouse, to awake; *fig.* (zu Etwas) to animate, to excite, to encourage; (munter machen) to exhilarate, to cheer.

Ermun'terung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) rousing; *fig.* (zu Etwas) animation, encouragement, excitation.

Ermu'thigen, *v. a.* to encourage: to put one in heart; — (ſich), *v. r.* to take courage; to take heart; (aus Furcht) to take heart of grace.

Ermu'thigung, *f.* -, encouragement.

Ernä'hren, *v. a. & (ſich) v. r.* to acquire by needle-work.

Ernä'hrbar, *a.* nourishable.

Ernä'hren, *v. a.* to nourish, to feed, to foster; (unterhalten) to maintain, to keep, to support; — (ſich), *v. r.* (von Etwas) to maintain one's self, to live (by); to make one's life by; to make a livelihood of; ſich von Jemanbem — laſſen, to depend upon somebody for one's maintenance.

Ernä'hrer, *m.* -s, *pl.* -, fosterer, nourisher; maintainer, supporter.

Ernä'hrerin, *f.* -, *pl.* -nen, fostéress.

Ernä'hrung, *f.* -, (the act of) nourishing; maintenance, support; subsistence; (*T.* Med.) nutrition; —strieb, *m.* appetence.

Ernd'te, Ernd'ten, *v.* Ernte, Ernten.

Ernenn'bar, *a.* denominable; capable of standing for.

Ernen'nen, *v. a. irr.* (zu Etwas) to appoint, to nominate, to name; to create; die Geschwornen —, to impannel a jury.

Ernen'nung, *f.* -, *pl.* -en, (zu Etwas) appointment, nomination, creation; —s-brief, *m.* —surkunde, *f.* letter of appointment; commission.

Erneu'en, Erneu'ern, *v. a.* to renew, to renovate; to revive, to recommence; to repair; — (sich), *v. r.* to be renewed; to be recommenced.

Erneu'erbar, *a.* renewable. [vater.

Erneu'erer, *m.* -s, *pl.* -, renewer; ren-

Erneu'erung, *f.* -, *pl.* -en, renewal; renovation; revival; reparation.

Ernie'drer, Ernie'drigen, *v. a.* to lower; *fig.* to humble, to abase, to bring down, to degrade; (*T.* Mus.) to depress; — (sich), *v. r.* to humble one's self; to condescend; to demean (one's self).

Ernie'driger, *m.* -s, *pl.* -, debaser.

Ernie'drigung, *f.* -, *pl.* -en, a lowering; *fig.* humiliation, degradation, abasement; (der Preise) depression.

Ernst, *m.* -s, Ernest.

Ernst, *m.* -es, earnest; seriousness; (Eifer) fervour, assiduity; (Strenge) severity; ist es Ihr —? are you in earnest? are you serious? in allem —, in good earnest; for good and all; — brauchen, to use severity.

Ernst, Ernst'haft, *a.* earnest, serious, eager in, grave, stern; demure; halb —, halb spaßhaft, serio-comical.

Ernst'haftigkeit, *f.* -, earnestness, seriousness, gravity, demureness.

Ernst'lich, *a.* earnest, ardent, eager; etwas — meinen, to be hearty about something.

Ernst'lichkeit, *f.* -, earnestness.

Ern'te, *f.* -, *pl.* -n, harvest, crop; gathering; —bier, *n.* harvest-beer; —dankpredigt, *f.* thanksgiving sermon of harvest-home; —ferien, *pl.* holidays at harvest-time; —fest, —mahl, *n.* —schmaus, *m.* harvest-home; harvest-feast; —frohne, *f.* statute labour at harvest-time; —göttin, *f.* harvest-queen; —haken, *m.* hink, twibill; —kranz, *m.* harvest-wreath, harvest-garland; —lied, *n.* harvest-song; —maschine, *f.* harvesting machine, reaper; —monat, *m.* harvest-month, August; —zeit, *f.* harvest-time, harvest-home.

Ern'ten, *v. a.* to reap, to gather; *fig.* to earn, to win; wie er säet, wird er —, *prov.* as he sows, he must reap.

Ero'berer, *m.* -s, *pl.* -, conqueror.

Ero'bern, *v. a.* to conquer; to overcome; to take (by force of arms); *fig.* to gain, to get; mit Sturm —, to take by storm; nicht zu —, impregnable.

Ero'berung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) conquering, conquest, taking; (Eroberte) conquest; —strieg, *m.* war to make conquest; —splan, *m.* scheme of conquest; —srecht, *n.* right of conquest; —sucht, *f.* thirst after conquest; —s-süchtig, *a.* eager for conquest; *fig.* coquettish; —swuth, *f.* mania for conquests.

Eröff'nen, *v. a.* to open; die Bahnlinie —, to open the line of a rail-way; *fig.* (Einem Etwas) to lay open, to discover, to disclose, to reveal; to open, to begin; (ein Urtheil) to publish; den Ball —, to open the ball, to lead (off) the dance; — (sich), *v. r.* to present itself; to make known one's heart.

Eröff'nung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) opening; disclosure, overture; intelligence, communication; beginning, opening; —srede, *f.* prologue, opening speech; —sstück, *n.* overture.

Erör'tern, *v. a.* to discuss, to sift, to decide; (eine Frage) to agitate, to argue the point; (Streitigkeiten) to settle.

Erör'terung, *f.* -, *pl.* -en, discussion, debate; decision; explanation.

Ero's, *m.* -, *T.* Love, Cupid.

Ero'tisch, *a.* erotic, erotical.

Erpack'en, *v. a.* to seize, to take hold of.

Er'pel, *m.* -s, *pl.* -, drake.

Erpflü'gen, *v. a.* to acquire by ploughing.

Erpicht', *a.* (auf ein Ding) intent (upon), greedy (after); bent (upon), eager (for or after); ganz — auf Etwas sein, to be mad for a thing; to have set one's heart upon.

Erpla'gen, *v. a.* to get by drudgery.

Erplün'dern, *v. a.* to get by pillaging.

Erpoch'en, *v. a.* to rouse by knocking; *fig.* to get by obstinacy.

Erpreff'en, *v. a.* to exact from, to extort from; to press out of; —b, *p. a.* extortionary; extortionate.

Erpreff'er, *m.* -s, *pl.* -, extortioner, extorter. [exaction; coigne.

Erpreff'ung, *f.* -, *pl.* -en, extortion,

Erpro'ben, *v. a.* to try, to prove; to test.

Erpro'bt, *p. & a.* tested, tried.

Erquet'schen, *v. a.* to squeeze to death.

Erquick'en, *v. a.* to refresh, to comfort; to recreate; to refocillate; — (sich), *v. r.* to refresh one's self; to recreate one's self, to recreate; —b, *p. & a.* recreative, comfortable.

Erquick'lich, *a.* refreshing, recreative, comfortable.

Erquick'ung, *f.* -, *pl.* -en, recreation, refreshment; comfort; repose; refocillation. [snatching.

Erraff'en, *v. a.* to snatch; to get by

Erra'ta, *pl.* errors, errata; corrigenda.

Erra'thbar, *a.* that may be guessed.

Erra'then, *v. a. irr.* to guess at, to divine; to hit upon.

Erra'then, *n.* -s. Erra'thung, *f.* -, (the act of) guessing, divining. [sat.

Erra'ther, *m.* -s *pl.* -, diviner; guesser

Erra'tisch, *a.* (*T.* Geol.) erratic.

Errau'ben, *v. a.* to get by robbery.

Erre'gbar, *a.* excitable; nervous; —keit, *f.* excitability, nervousness.

Erre'gen, *v. a.* to stir, to stir up, to raise; (Einem Etwas) to move, to agitate, to excite, to create, to cause; (reizen) to provoke; jemandes Zorn —, *vulg.* to raise one's bristles; (*T.* Min.) to discover (a mine.)

Erre'ger, *m.* -s, *pl.* -, exciter, agitator.

Erre'gung, *f.* -, stirring, stirring up, excitation, commotion.

Erreich'bar, *a.* attainable; (nicht) unattainable; —keit, *f.* attainableness.

Errei'chen, *v. a.* to reach; *fig.* to reach, to attain, to get; to arrive at; (gleich kommen) (an einem Dinge) to equal to; seinen Zweck —, to attain one's end, to carry one's object; (den Hafen) to make; das männliche Alter —, to come to man's estate; nicht — können, to be out of one's reach; ich kann ihn nicht —, he is out of my reach.

Errei'sen, *v. a.* to get by travelling.

Errei'ten, *v. a.* to acquire by riding; to overtake on horseback; to kill by riding.

Errett'bar, *a.* that may be saved.

Errei'ten, *v. a.* to save, to deliver, to rescue.

Errei'ter, *m.* -s, *pl.* -, deliverer, saviour.

Errei'tung, *f.* -, (the act of) saving, deliverance, delivery.

Errich'ten, *v. a.* to erect, to build up; to establish, to institute, to set up, to make; einen Bund —, to make a covenant. [ment.

Errich'tung, *f.* -, erection; establish-

Errin'gbar, *a.* attainable by great labour.

Errin'gen, *v. a. irr.* to gain by wrestling; *fig.* to obtain by great efforts; den Preis —, to carry the prize.

Errin'gung, *f.* -, the obtaining of anything by great efforts.

Erro'then, *v. n.* to redden, to blush at, to colour; (über und über) to blush crimson at.

Erro'then, *n.* -s, Erro'thung, *f.* -, (the act of) reddening, blushing, colouring.

Erru'dern, *v. a.* to reach by rowing.

Erru'fbar, *a.* within call.

Erru'fen, *v. a. irr.* to reach with calling; ich kann ihn nicht —, he is out of my calling. [quisition.

Errun'genschaft, *f.* -, *pl.* -en, *T.* ac-

Erfät'tigen, *v. a.* to satiate, to fill, to satisfy.

Erfät'tigung, *f.* -, satiating, satisfying.

Erfätt'lich, *a.* satiable, to be satisfied.

Erfatz', *m.* -es, reparation, compensation, amends; indemnification; —mann, *m.* substitute (for); —mannschaft, *f.* supply, recruits; —mittel, *n.* substitute (for).

Erfäu'fen, *v. n. irr.* to be drowned; mit Mann und Maus, to a man, every man or mother's son of them; die Grube ist erfoffen, the mine has been swamped; the waters have choked up the mine.

Erfäu'fen, *v. a.* to drown.

Erfäu'fung, *f.* -, (the act of) drowning.

Erfchach'ern, *v. a. vulg.* to gain by buying and selling, to gain by fraudulent traffic.

Erfchaff'en, *v. a. irr.* to create.

Erfchaff'ung, *f.* -, creation.

Erfchal'len, *v. n. irr.* to sound, to resound; *fig.* to spread abroad.

Erfcha'rten, *v. a.* to explore by digging.

Erfchau'dern, *v.* Erfchauern.

Erfchau'en, *v. a.* to see, to perceive.

Erfchau'ern, *v. n.* to shudder at, to be seized with horror at.

Erfchei'nen, *v. n. irr.* to appear, to make one's appearance; to arrive; (Einem) to appear, to be evident; vor Gericht —, to answer in law; to appear in court.

Erfchei'nung, *f.* -, *pl.* -en, appearance; (von einem Geiste) apparition; vision; *T.* (Naturerscheinung) phenomenon; (in der Luft) meteor; das Fest der — Christi, epiphany, twelfth-tide; twelfth-day; eine seltsame —, a very strange sight or spectacle; —sform, *f.* phasis.

Erfcher'zen, *v. a.* to get by jesting.

Erfchie'ßen, *v. a. irr.* to shoot to death, to shoot dead, to kill; (sich) to shoot one's self. [tion.

Erfchiff'en, *v. a.* to acquire by naviga-

Erfchin'den, *v. a. irr. vulg.* to get by extortion; to get by usury.

Erfchla'fen, *v. a. irr.* to get by sleep-

Erſchlaff'en, *v. n.* to slacken in, to relax from; —, *v. a.* to relax, to weaken.
Erſchlaff'ung, *f.* -, relaxation; (*T.* Med.) atony.
Erſchla'gen, *v. a. ir.* to strike to death, to strike dead, to slay, to kill; (Grubengebäude) to make an adit.
Erſchlap'pen, *v.* Erſchlaffen.
Erſchlei'chen, *v. a. ir.* to obtain by sneaking; to catch by surprise; to steal into.
Erſchlei'chung, *f.* -, *pl.* -en, surreption, obreption; sneaking into; (eines geiſtl. Amtes) barratry; —ſzweite, *adv.* surreptitiously. [saling-stone.
Erſchleu'dern, *v. a.* to reach with a
Erſchlich'en, *p. & a.* surreptitious; got by sneaking; obreptitious.
Erſchlie'ßbar, *a.* that may be opened.
Erſchlie'ßen, *v. a. ir. &* — (ſich), *r. v. ir.* to open, to disclose.
Erſchmei'cheln, *v. a.* to obtain by flattery. [ſup; *fig.* to pick up.
Erſchnap'pen, *v. a.* to catch up, to snap
Erſchöpf'bar, *v.* Erſchöpflich.
Erſchöp'fen, *v. a.* to drain; *fig.* to exhaust, to spend, to waste; (feinen Gegenſtand) to sift a matter thoroughly; to leave nothing unsaid; — (ſich), *v. r.* to exhaust one's self, to exhaust one's subject; ganz erſchöpft ſein, to be quite exhausted, to be quite knocked up; to fag out. [exhaustibly.
Erſchöp'flich, *a.* exhaustible; —, *adv.*
Erſchöpft', *a.* fagged.
Erſchöp'fung, *f.* -, exhaustion.
Erſchred'en, *v. a. ir.* to terrify, to affright, to affray, to frighten, to strike with terror; —, *v. n. ir.* to be terrified, to be frightened; to be confounded; — vor jemand, to take fright at one.
Erſchred'er, *m.* -s, *pl.* -, affrighter.
Erſchreck'lich, *a.* frightful, affrightful, terrible, horrible; *vulg.* stupendous; —keit, *f.* frightfulness, dreadfulness.
Erſchrei'ben, *v. a. ir.* to get by writing.
Erſchrei'en, *v. a. ir.* to reach with crying. [ſtep, to reach.
Erſchrei'ten, *v. a. ir.* to reach with one
Erſchrock'en, *p. & a.* frightened at; frighted at, aghast at.
Erſchrock'enheit, *f.* -, fright, fear, terror.
Erſchro'ten, *v. a. T.* to discover by digging, to reach by digging.
Erſchür'fen, *v. a.* to discover by digging.
Erſchüt'tern, *v. a.* to shake; to affect strongly, to jerk; to convulse (with); *fig.* einem das Zwerchfell —, to set one in a roar; —, *v. n.* to quake, to shake.
Erſchüt'terung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) shaking, quaking; commotion, concussion.
Erſchwach'en, *v. n.* to grow weak.
Erſchwa'ßen, *v. a.* to get by prattling.
Erſchwe're, *v. a.* to make heavy; to aggravate; (Einem Etwas) to render difficult; —de Umſtände, *m. pl.* (*T.* Law.) aggravating circumstances.
Erſchwe'rung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) making heavy, aggravation; making difficult. [ſwimming.
Erſchwim'men, *v. a. ir.* to reach
Erſchwin'gen, *v. a. ir. fig.* to afford; to raise, to furnish; ich kann die Unkoſten nicht —, I cannot afford the charges.
Erſchwing'lich, *a.* that may be afforded, furnishable. [ſafforded.
Erſchwin'gung, *f.* -, *fig.* (the act of)
Erſe'hen, *v. a. ir.* to see, to perceive; to descry; (Einem Etwas) to choose, to elect; to watch, to observe, to find; *fig.* ſeine Zeit —, Gelegenheit —, to watch the proper time; zu — ſein (aus Etwas), to appear, to be evident (from); Einen nicht — können, not to be able to bear the sight of one. [ſafter.
Erſe'hnen, *v. a.* to long for, to hanker
Erſe'hnt, *p. & a.* wished for; longed for; coveted; desired; auspired.
Erſetz'bar, *a.* reparable; repairable.
Erſetz'en, *v. a.* to repair, to retrieve, to restore, to make good, to recover; to make amends, to compensate; (Einem Etwas) to reimburse; to refund; Einem den Schaden —, to indemnify one (for); Einen —, Jemanden Stelle —, to fill one's place.
Erſetz'lich, *a.* reparable, retrievable, recoverable; —keit, *f.* capability of being retrieved, compensated; retrievableness.
Erſetz'ung, *f.* -, reparation, compensation, amends, reimbursement.
Erſeu'fzen, *v. a.* to obtain by sighing; —, *v. n.* to fetch a sigh.
Erſicht'lich, *a.* visible, perceptible; evident, manifest; — ſein (aus Etwas), to appear from.
Erſie'gen, *v. a.* to obtain by victory.
Erſin'gen, *v. a. ir.* to get by singing.
Erſin'ken, *v. n. ir.* to sink under a burden.
Erſin'nen, *v. a. ir.* to devise, to contrive; to invent, to fabricate, to find out; to think out.
Erſinn'lich, *a.* imaginable; devisable; auf alle —e Weiſe, in every possible manner.
Er'ſiſch, *a. & n.*(—e) Erse.
Erſitz'en, *v. a. ir.* to get by sitting; (*T.* Law.) to acquire by prescription.
Erſitz'ung, *f.* -, (*T.* Law.) prescription, usucaption.
Erſon'nen, *p. & a.* forged.
Erſor'gen, *v. a.* to obtain by care.
Erſpä'hen, *v. a.* to descry, to espy.
Erſpan'nen, *v. a.* to reach by the span; to span.
Erſpa'ren, *v. a.* to spare, to save; Einem Mühe —, to spare one trouble.
Erſpa'rniß, *f.* -, *pl.* -ſſe, savings; economy; es iſt kein —, nothing is saved (by).
Erſpa'rung, *f.* -, sparing, saving.
Erſpie'len, *v. a.* to get by playing.
Erſpie'ßen, *v. a.* to kill with the spear.
Erſpin'nen, *v. a. ir.* to get or earn by spinning.
Erſprie'ßen, *v. n. ir.* to shoot up; *fig.* to profit, to conduce, to be of use; to boot; es wird ihm nichts daraus —, he won't be benefited by it; it won't profit him; daraus wird nichts Gutes —, no good will come of it.
Erſprie'ßlich, *a.* (für Einen) useful, conducible, beneficial, profitable, salutary.
Erſprin'gen, *v. a. ir.* to get by leaping; to reach in leaping.
Erſt, *adv.* first, at first; before; only, not till; no farther than, only to; no more than; as late as that; — jetzt, jetzt —, but just, but now; not longer ago than; dann —, but then; er kam — heute an, he arrived only to-day; — dreizehn Jahre alt, but thirteen years old; wenn er nur — hier wäre! if he were only here! man ſollte ihn — hören, you should hear him; — erwähnt, — gedacht, — genannt, *a.* first mentioned; — geboren, *a.* first born, primogenial; eigne; —geburt, *f.* first born; das Recht der —geburt, primogeniture, birth-right; law of primogeniture.
Erſtar'ren, *v. n.* to gather strength, to grow strong; to be invigorated.
Erſtarr'bar, *a.* congelable.
Erſtar'ren, *v. n.* to grow stiff; to benumb; to stiffen, to chill; to congeal.
Erſtar'ren, *n.* -s, Erſtar'rung, *f.* -, benumbedness; stiffness; torpidity; (von Flüſſigkeiten) congelation.
Erſtat'ten, *v. a.* (Einem Etwas) to compensate, to repay, to retrieve, to make good; (Bericht) to bring in; to report.
Erſtat'tung, *f.* -, compensation, restitution; (eines Berichtes) delivery; report.
Erſtau'nen, *v. n.* to be astonished at, surprised at, amazed at.
Erſtau'nen, *n.* -s, Erſtau'nung, *f.* -, astonishment at, amazement at; in — ſetzen, to amaze, to amate, to astonish.
Erſtau'nenswerth, Erſtau'nenswürdig, *a.* wonderful, marvellous, astonishing.
Erſtau'nlich, *a.* astonishing, surprising; stupendous; strange, wonderful.
Erſte (der, die, das), *a.* first; prime, head; die — Kirche, the primitive church; einer unſerer —n Schriftſteller, one of our first-rate authors; die —n Männer der Stadt, the chief or principal men of the town; mit dem —n Morgenroth, at early dawn; —ns, erſtlich, für das —, for the first, firstly; zum —n, in the first place; firstly; am —n, first, at first.
Erſtech'en, *v. a. ir.* to stab, to run through with a sword, to poniard; *fig.* mit den Augen —, to look daggers at one.
Erſtech'ung, *f.* -, (the act of) stabbing, piercing.
Erſte'hen, *v. a. ir.* to buy in an auction; wieder —, to buy in; —, *v. n. ir.* to rise; to originate.
Erſte'hlen, *v. a. ir.* to get by stealing.
Erſtei'gbar, *a. v.* Erſteiglich.
Erſtei'gen, *v. a. ir.* to climb up, to ascend; to scale.
Erſtei'gen, *n.* -s, Erſtei'gung, *f.* -, climbing, ascending; scaling.
Erſtei'glich, *a.* what may be climbed; mountable; what may be scaled.
Er'ſtens, *adv.* firstly, for the first, in the first place.
Erſter'ben, *v. n. ir.* to die; *fig.* to die away, to become insensible; to fade.
Erſtick'en, *v. a.* to choke, to suffocate, to quackle, to stifle (auch *fig.*); (eine Empörung) to suppress; —, *v. n.* (an einem Dinge) to be choked, to choke, to be stifled; to die of suffocation.
Erſtick'ung, *f.* -, choking, suffocation.
Erſtigkeit, *f.* -, primity, priority.
Erſtin'len, *v. n. ir.* to become stinking (n. u.); *vulg.* es iſt erſtunken und erlogen, it is a shameless lie.
Erſt'lich, *adv.* first, firstly.
Erſt'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, firstling; prime; *pl.* premices; primitiæ; first fruits; —grebe, *f.* maiden speech; —sverſuch, *m.* first specimen.
Erſt'mann, *m.* -es, -s, *pl.* -männer, head-workman; fore-man.
Erſtor'ben, *p. & a.* dead; extinguished, faded; (von Gliedern) benumbed; palsied; —heit, *f.* deadness.
Erſtre'ben, *v. a.* to obtain by endeavours.
Erſtreck'en, *v. a.* to extend, to stretch; — (ſich), *v. r.* to extend, to stretch, to go; to trend (towards); ſo weit — ſich meine Mittel nicht, that is beyond my means; ſich nach dem Süden zu —, to trend away to the Southward.
Erſtreck'ung, *f.* -, extent; trend.

Erſtrei'ten, *v. a. ir.* to get by disputing, pleading *or* by fighting.

Erſtrick'en, *v. a.* to get by knitting.

Erſtum'men, *v. n.* to grow dumb; to be struck dumb. [grow blunt.

Erſtum'pfen, *v. n.* to grow dull, to

Erſtun'ken, *a. & p. v.* Erſtinken.

Erſtür'men, *v. a.* to take by storm; to carry a place by storm; to obtain by importunity.

Erſu'chen, *v. a.* (Einen um Etwas) to entreat for, to beseech for, to request for, to implore.

Erſu'chen, *n.* -s, entreaty, request, beseeching, suing for, solicitation.

Ertan'zen, *v. a.* to obtain by dancing, to contract by dancing.

Ertap'pen, *v. a.* to catch, to surprise; to apprehend, to seize; auf einer Lüge —, to take (one) in a lie; Einen auf friſcher That —, to take one in the very act. [ſing.

Ertap'pung, *f.* -, deprehension, surpri-

Ertau'ſchen, *v. a.* to obtain by exchange.

Erthei'len, *v. a.* (Einem Etwas) to impart to; (eine Belohnung, ꝛc.) to confer on; to bestow upon; (Nachricht, ꝛc.) to give, to communicate.

Erthei'lung, *f.* -, (the act of) conferring, giving, &c., *v.* Ertheilen.

Erto'ben, *v. a.* to get by raging; —, *v. n.* to rage. [to mortify.

Ertö'dten, *v. a.* to kill; (Begierden, ꝛc.)

Ertö'nen, *v. a.* to sound; —, *v. n.* to resound; ſeine Stimme — laſſen, to speak loud.

Ertrag, *m.* -es, -e, produce, revenue, receipt, profit; reiner —, clear profit; net profits *or* proceeds; —ſähig, *a.* productive.

Ertra'gen, *v. a.* to bear, to support; *fig.* to endure, to suffer; to tolerate, to undergo; (mit Nachſicht) to forbear; zu —, bearable.

Erträ'glich, *a.* supportable, endurable, bearable, sufferable, tolerable; —keit, *f.* tolerableness; mediocrity.

Ertra'glam, *a.* yielding, productive of, profitable.

Ertra'gung, *f.* -, (state of) enduring, sufferance, toleration; (mit Nachſicht) forbearance.

Erträn'ken, *v. a.* to drown; — (ſich), *v. r.* to drown one's self. [ſing.

Erträn'kung, *f.* -, (the act of) drown-

Erträu'men, *v. a.* to dream, to imagine.

Erträu'mt, *p. & a.* imaginary.

Ertre'ten, *v. a. ir.* to trample to death.

Ertrin'ken, *v. n. ir.* to be drowned.

Ertrin'kung, *f.* -, (the state of) drowning.

Ertrö'deln, *v. a.* to gain by frippery.

Ertrot'zen, *v. a.* to get by obstinacy, to obtain by defiance. [ſlay by.

Erü'brigen, *v. a.* to spare, to save, to

Erü'brigung, *f.* -, (the act of) sparing, saving.

Erudition', *f.* -, erudition, learning.

Er've, *f.* -, *pl.* -n, bitter vetch; —nwürgen, *n.* broom-rape.

Erwach'en, *v. n.* to awake; wieder —, to re-awaken; *fig.* (vom Tage) to break; —, *n.* (the act of) awakening.

Erwach'ſen, *v. n. ir.* to grow; to grow up; *fig.* (aus Etwas) to arise, spring, to grow out of, proceed from; to accrue; (zu Etwas) to rise to; —, *p. & a.* of ripe years, at full growth, full-grown.

Erwach'ſene, *m.* -n, *pl.* -n, adult; grown person.

Erwach'ſenheit, *f.* -, adultness, puberty.

Erwä'gen, *v. a. ir.* to weigh, to ponder, to perpend, to consider, to deliberate.

Erwä'gung, *f.* -, (the act of) considering, reflection; in —, in consideration, in regard of; in — ziehen, to take into consideration; to consider (of); in — ſein, to be on the carpet.

Erwä'hlen, *v. a.* (zu Etwas) to choose, to elect, to make choice of; erwählt, *a.* chaired, elected. [nomination.

Erwä'hlung, *f.* -, election, creation,

Erwä'hnbar, *a.* mentionable.

Erwä'hnen, *v. a.* (Etwas, eines Dinges) to mention.

Erwä'hnung, *f.* -, mention; — thun, to mention, to make mention of.

Erwan'dern, *v. a.* to acquire by travelling on foot; to reach by travelling on foot.

Erwär'men, *v. n.* to grow warm.

Erwär'men, *v. a.* to warm; to heat; *fig.* ſich — (für), *v. r.* to interest one's self. [ſing, heating.

Erwär'mung, *f.* -, (the act of) warm-

Erwar'ten, *v. a.* to expect, to stay for, to await; to anticipate; es ließ ſich nicht —, it was not to be expected; ich kann es —, I can bide *or* abide my time; ich kann es kaum —, I am all impatience to.

Erwar'tung, *f.* -, *pl.* -en, expectation; expectance; anticipation; wider —, contrary to expectation, against all expectation; —svoll, *a.* full of expectation. [ſor roused.

Erweck'bar, *a.* that may be awakened

Erweck'en, *v. a.* (aus dem Schlafe) to waken, to awaken, to rouse; (von den Todten) to resuscitate; *fig.* to animate, to excite; (hervorbringen) to raise, to cause, to create. [ſing.

Erweck'lich, *a.* exciting devotion, edify-

Erweck'mittel, *n.* -s, *pl.* -, incentive.

Erweck'ung, *f.* -, (the act of) awaking, waking, rousing; (von den Todten) resuscitation; animation, incitation; encouragement; (religiöſe) revival.

Erwe'hren (ſich), *v. r.* (eines Dinges) to keep off, to defend one's self from; to rid one's self of; (widerſtehen) to resist.

Erwei'chbar, *a.* that may be softened.

Erwei'chen, *v. a.* to soften, to mollify; to mull; to dilute; *fig.* to soften; (rühren) to move, to touch; —b, *p. & a. T.* emollient, lenitive.

Erwei'chung, *f.* -, (the act of) softening, &c., *v.* Erweichen; —smittel, *n.* softening remedy, poultice; emollient.

Erwei'nen, *v. a.* to obtain by weeping.

Erwei's, *m.* -ſes, *pl.* -ſe, proof, evidence.

Erwei'ſen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to show, to do, to exhibit, to render, to bestow upon; to prove; — (ſich), *v. r.* to prove.

Erwei'slich, *a.* evincible, demonstrable; —keit, *f.* evincibleness, demonstrableness.

Erwei'ſung, *f.* -, (the act of) showing, &c., *v.* Erweiſen.

Erwei'terer, *m.* -s, *pl.* -, enlarger.

Erwei'tern, *v. a.* to enlarge, to widen; *fig.* to enlarge, to ampliate, to amplify; to dilate; to aggrandize.

Erwei'terung, *f.* -, *pl.* -en, enlargement; (*T.* Rhet.) amplification; aggrandizement; (*T.* des Herzens) dilatation; —sbohrer, *m. T.* widening bit.

Erwerb', *m.* -es, -s, acquisition, gain, profit; business, livelihood; —ſähig, *a.* capable of acquiring; —ſleißig, *a.* industrious; —smittel, *n.* —squelle, *f.* source of industry; —ſchule, *f.* school of industry; —ſinn, *m.* acquisitiveness; —szweig, *m.* branch of industry.

Erwerb'bar, *a.* acquirable; —keit, *f.* acquirability. [to get.

Erwer'ben, *v. a. ir.* to acquire, to earn,

Erwer'ber, *m.* -s, *pl.* -, Erwer'berin, *f.* -, *pl.* -nen, acquirer.

Erwerb'niß, *n.* -ſſes, *pl.* -ſſe, acquisition; earning.

Erwerb'ſam, *a.* industrious; —keit, *f.* industriousness. [quisition, gain.

Erwer'bung, *f.* -, acquiring, &c.; ac-

Erwer'fen, *v. a.* to reach by throwing; to kill by a stone &c. [or betting on

Erwet'ten, *v. a.* to acquire by wagering

Erwie'dern, *v. a.* to return, to render, to requite; (Vertheidigungen) to retaliate; (antworten) (auf ein Ding) to answer; to reply; (*T.* Law.) to rejoin.

Erwie'derung, *f.* -, *pl.* -en, return; retaliation; (auf ein Ding) answer, reply; in —, in reply to; —ſchrift, *f. T.* rejoinder.

Erwin'den, *v. a. ir.* to earn, to acquire, to gain (n. u.); — (ſich), *v. r. ir.* to have the audacity, to venture, to dare.

Erwir'ken, *v. a.* to make out, to effect, to procure.

Erwiſch'en, *v. a.* to catch, to surprise, to take; den Zug noch —, to save the train. [ſcent; *fig.* to spy out.

Erwit'tern, *v. a.* to discover by the

Erwitz'eln, *v. a.* to get by witticisms.

Erwuch'ern, *v. a.* to get by usury.

Erwün'ſchen, *v. a.* to wish for.

Erwünſcht', *p. & a.* wished for; agreeable, welcome.

Erwür'feln, *v. a.* to win at dice.

Erwür'gen, *v. a.* to strangle, to choke; to throttle; *fig.* to kill, to murder.

Erwür'gung, *f.* -, strangulation; killing, &c.

Erz, *n.* -es, *pl.* -e, ore; metal; brass, bronze; Stück —, n. prill; arme —, raffain-ore; brüchige —, dry ore, hard ore; reiche —, bucking-ore; —abgabe, *f.* due, lot; —ader, *f.* metallic *or* mineral vein *or* load; berbe —anbruch, *m.* bunny; — ſuchen, to prospect; —arbeiter, *m.* worker in metal, metallist; —art, *f.* species of ore; —artig, *a.* metallic; —aſche, *f.* tntty; —aufbereitung, *f.* dressing of ore for fusing; —äuglein, *n.* eye of ore; —ausſchläger, *m.* breaker; —beſchickung, *v.* —aufbereitung; —blume, *f.* spar; —bringer, *m.* bryle; —bruch, *m.* mine; —dieb, *m.* ore-thief; — fall, *m.* bunch; — farbe, *f.* brass-colour; — gang, *m.* lead of a mine; lode; vein; 32 Yard Länge eines — ganges, mere; — gebirge, *n.* ore-mountains; mining district in Saxony, Erzgebirge; — gicht, *f.* charge of ore; — gießer, *m.* brass-founder; — grube, *f.* mine; — halbe, *f.* heap of ores; — haltend, — haltig, *a.* containing ore; metalliferous; — hofe, *f.* ore cart; — holführer, *m.* ore-carter; — hütte, *f.* smelting house; — kunde, *f.* metallurgy; — kundige, *m.* metallurgist; — kutter, *m.* sorter; — lagerſtätte, *f.* lode; gangue; metallic bed; —mittel, *n.* heap of ore; —mutter, *f.* matrix; —neſt, *n.* sqnat; —ofen, *m.* blast-hearth; —pocher, *m.* bucker; stamper; —poſt, —poſten, *m.* monton; (aufbereitete) panel; — probe, *f.* test of ore, assay; —reich, *a.* rich in ore; — röſten, *n.* roasting the ore; —ſatz, *m. v.* —gicht; —ſchaum, *m.* scoria of metals, scum; —ſcheidekunſt, *f.* docimastic art, docimacy, metallurgy; —ſcheider, *m.* sorter; departer; —ſchicht, *f.* shift; —ſchürfer, *m.* searcher; —ſtufe, *f.* piece of ore; prill; —taxation, —

bersteigerung, *f.* ticketing; —trog, *m.* washing-trough; —tropfen, *m.* ore in form of drops: —trumm, —schnürl, *n.* sticking; —verwandlung, *f.* projection; —wage, *f.* balance for weighing the ores; —wand, *f.* mass of ore; —wäsche, *f.* buddling; washing-place; washing of ore; swing-sieve; — waschen, *v. a.* to buddle.

Erz'-, *in comp.* arch, arrant; chief, first, great, extremely, exceeding, excessively; *col.* A 1; —bischof, *m.* archbishop (Titel: most reverend); —bischöflich, *a.* archiepiscopal; —bisthum, *n.* arch-bishopric; —böswicht, —bube, *m.* arrant villain; —dieb, *m.* arrant thief; —dumm, *a.* extremely stupid; —engel, *m.* archangel; —faul, *a.* extremely lazy; — feind, *m.* arch-enemy; —graf, *m.* archcount; —grobian, *m.* very coarse fellow; —gut, *a.* extremely good-natured; — haus, *n.* the archducal house of Austria; —herzog, *m.* arch-duke; —herzogin, *f.* archduchess; —herzoglich, *a.* archducal; —herzogthum, *n.* archdukedom: —heuchler, *m.* arch-hypocrite; —kämmerer, *m.* lord high chamberlain; —kanzler, *m.* lord high chancellor; —katholisch, *a.* high catholic; —ketzer, *m.* arch-heretic, heresiarch; —ketzerei, *f.* heresiarchy; —lügner, *m.* arrant liar, arch-liar; liar in grain; —marschall, *m.* arch-marshal, lord high marshal of the empire; —narr, *m.* arrant fool; — pfuscher, *m.* thorough botcher; — priester, *m.* arch-priest, arch-presbyter; —priesterthum, *n.* arch-presbytery; — schatzmeister, *m.* lord high treasurer; —schelm, *m.* arrant knave; —schenk, *m.* arch-butler; —schulfuchs, *m.* arrant pedant; —schurke, *m.* thorough knave; double-milled rascal; —spieler, *m.* professed gamester; —spitzbube, *m.* archthief; —stift, *n.* arch-bishopric; — stuber, *m.* top-gallant-spark; —tölpel, *m.* most stupid blockhead; —truchseß, *m.* arch-dapifer; —vater, *m.* patriarch; —väterlich, *a.* patriarchal: —verräther, *m.* arch-traitor; —würde, *f.* highest dignity in its kind; —zauberer, *m.* arch-magician.

Erzä'hlbar, *a.* narrable; nicht —, inenarrable.

Erzä'hlen, *v. a.* (Einem Etwas) to tell, to relate, to recount, to narrate; man erzählt, it is reported; noch einmal —, to re-tell; weiter —, to divulge.

Erzä'hler, *m.* -s, *pl.* -, teller, relater, narrator; (langweiliger) proser; (umständlicher) detailer.

Erzä'hlung, *f.* -, *pl.* -en, narration, account, tale; narrative; —sweise, *adv.* narratively.

Erzan'ken, *v. a.* to get by disputes.

Erzau'bern, *v. a.* to effectuate by witchcraft.

Erzei'gen, *v. a.* (Einem Etwas) to do, to show, to render, to exhibit; (Gefälligkeiten, &c.) to confer upon; sich —, *v. r.* to show, prove one's self.

Erzei'gung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) doing, showing, rendering.

Erz'gen, *v.* Ehern. [he.

Er'zen, *v. a. vulg.* to address one by Er.

Erzeu'gbar, *a.* producible.

Erzeu'gen, *v. a.* to beget, to engender, to generate, to procreate; (Getreide, &c.) to produce; —b, *p. a.* manufacturing, productive; nichts —d, non-productive, non-manufacturing. [producer.

Erzeu'ger, *m.* -s, *pl.* -, genitor, father;

Erzeu'gniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, production, product, produce.

Erzeu'gung, *f.* -, generation, procreation, production; —kreis, *T.* generating circle; eines Zahnrades, *m* pitch-circle; —stinie, *f. T.* generatrix.

Erzie'hbar, *a.* educable.

Erzie'hen, *v. a. ir.* to bring up, to educate, to breed; sich — lassen zu . . ., to train into . . .

Erzie'her, *m.* -s, *pl.* -, pedagogue, tutor.

Erzie'herin, *f.* -, *pl.* -nen, tutoress, governess.

Erzie'hung, *f.* -, (the act of) bringing up; education, breeding; —anstalt, *f.* seminary, boarding-school; educational institute; (für Lehrer) training-school; —stunst, *f.* pedagogy; —slehre, *f.* theory of education; — schrift, *f.* writing upon education; —svorschrift, *f.* rule of education; —swesen, *n.* system of education.

Erzie'len, *v. a.* to aim at; to gain.

Erzit'tern, *v. n.* to tremble at, to quake at, to shiver at, to shake at.

Erzo'gen, *p. v.* Erziehen.

Erzür'nen, *v. a.* to anger, to make angry, to provoke; to exasperate; —, *v. n. &* (sich), *v. r.* (über ein Ding) to grow angry at.

Erzür'nung, *f.* -, anger, passion.

Erzweck'en, *v. a.* to aim at; to accomplish one's design. [able.

Erzwing'bar, *a.* compellable, enforce-

Erzwin'gen, *v. a. ir.* to force, to force on, to enforce; *fig.* to extort; das läßt sich nicht —, no efforts can bring that about. [tortion.

Erzwin'gung, *f.* -, enforcement; ex-

Erzwun'gen, *p. & a.* forced, affected.

Es, *prn.* it; they, there; er ist —, it is he; wir sind —, it is we; — regnet, it rains; — sind Männer, they are men; — gibt Leute, there are people; — sind nur Kinder, they are but children; — horcht Jemand, there is somebody listening; — sei denn, unless, except, provided. [S-hammer.

Es, *n.* -, *T.* E flat; —hammer, *m.*

Esca'dre, Escadro'n, *f.* -, *pl.* -s, -o'nen, squadron.

Escamoti'ren, *v. a.* to take away by sleight of hand *or* jugglery; *fig.* to carry off secretly.

Esch'-, *in comp.* —baum, *m. v.* Esche; —blau, *n.* a kind of blue; zaffer; —lauch, *m.* bastard dittany; —röfel, *n.* wild haw-tree.

Esch'e, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) grayling; (Baum) ash, ash-tree, roan-tree; hollunderblättrige —, *f.* brown ash; black ash; water-ash; rothe —, *f.* red ash; blaue —, blue ash; wallnußblättrige oder grüne —, *f.* walnut-leaved *or* green ash; — mit runden Blättern, *f.* round-leaved ash; —nschößling, *m.* [ground-ash.

Esch'en, *v.* ashen.

Escor'te, *f.* -, *pl.* -n, escort, convoy.

Escorti'ren, *v. a.* to escort, to convoy.

Es'el, *m.* -s, *pl.* -, ass, donkey; (*T.* Paper-m.) dropping-board; (*T.* Paint.) easel, horse; hölzerne —, *m.* wooden horse; Einem einen — bohren, to make game of one; *prov.* ein — schilt den andern Langohr, the pot calls the kettle black; *prov.* auf den Sack schlagen und den — meinen, to pretend one thing, and mean another; sich vom Pferde auf den — setzen, to fall out of the frying-pan into the fire, to get nuts for almonds; zu —, assback; wie ein —, ass-like; wie ein — schreien, to hee-haw; to bray; auf dem hölzernen — reiten, to ride the wooden horse; —füllen, —sfüllen, *n.* foal of an ass; —grau, *a.* grey; —haft, *a. vulg.* like an ass, stupid, asinary; *adv.* stupidly; —sarbeit, *f.* drudgery; —sbohne, *f.* horsebean; —sbrücke, *f. fig.* ass's bridge; crib; aus einer —sbrücke abschreiben, to crib from; —sdistel, *f.* musk-thistle; —sfarrn, *m.* lady's hair; —sgeschrei, *n.* braying of an ass; —sgurke, *f.* —sfürbiß, *m.* equirting cucumber; —skopf, *m. fig. vulg.* dunce, ass, blockhead; —shaupt, *n.* (*T.* Naut.) cap; ein —shaupt anstehen, to cap; —smilch, *f.* ass's milk; (*T.* Bot.) creeping hairy spurge; —sohr, *n.* an ass's ear; (Schnecke) horned broadlip; *fig.* (in einem Buche) dog's ear; mit —sohren (von Büchern), earmarked; —sohren machen, to dog's ear; —srücken, *m.* back of an ass; (*T.* Arch.) ogee-arch; (*T.* Fortif.) capping; —stracht, *f.* ass's load; —streiber, *m.* ass-driver.

Eselei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* blockishness, dulness, stupidity; blunder.

Es'elin, *f.* -, *pl.* -nen, she-ass.

Es'eln, *v. n. vulg.* to labour hard; to drudge, to toil; to commit great blun-

Esote'risch, *a.* esoteric. [ders.

Esparset'te, *f.* -, esparcet, sainfoin; French grass; cock's head.

Espe, *f.* -, *pl.* -n, asp, asp-tree; —nlaub, *n.* foliage of an asp.

Esplana'de, *f.* -, *pl.* -n, esplanade.

Esponto'n, *m.* -s, (*T.* Mar.) hand-pike.

Es'ra, *m.* -s, Ezra, Esdras.

Ess'-, *in comp.* —bar, *a.* eatable; —bare Dinge, eatables; —barkeit, *f.* edibleness; —begier, —gier, *f.* appetite, gluttony; —bohr, —bord, *m.* basket of provisions; —löffel, *m.* table-spoon; —lust, *f.* appetite; —lustig, *a.* disposed to eat; —saal, *m.* dining-room; —stäbchen, *n.* (der Chinesen) chop-stick; —tisch, *m.* dining-table; — waare, *f.* victuals, eatables; —zeit, *f.* meal-time; (zu Mittage) dinner-time; (zu Abends) supper-time; —zimmer, *n.* dining-room.

Ess'e, *f.* -, *pl.* -n, forge; chimney; —nauffatz, *m.* chimney-pot; —nfeger, —nkehrer, *m.* chimney-sweeper.

Ess'en, *v. a. ir.* to eat, to feed; zu Mittage —, to dine; zu Abend —, to sup; ein Bischen zu viel —, to over-eat a bit; mit Jemand ein Vielliebchen —, to tear or try for halves; sich dick und voll —, to eat one's fill; sich — lassen, to eat, *v. n.*

Ess'en, *n.* -s, eating; meat, victuals; repast, meal; dish, mess; fare; das — ist gut, the fare is good; —szeit, *f.* meal-time; dinner-time; supper-time.

Essenz', *f.* -, *pl.* -en, essence; ottar; (von Citronen) zest.

Ess'er, *m.* -s, *pl.* -, eater; ein starker —, a high feeder; ein schwacher —, a poor eater.

Ess'ig, *m.* -s, *pl.* -e, vinegar; — mit Cayennepfeffer, camp vinegar; in — legen, to season with vinegar; —ätchen, *n.* vinegar-eel; —artig, *a.* acetic; —äther, *m.* acetic ether; —baum, *m.* elm-leaved sumach; —bilder, *m.* graduator; —bildung, *f.* acetification; —brauer, *m.* vinegar-brewer; —brauerei, *f.* vinegar-manufactory; —fläschchen, *n.* vinaigrette; —gährung, *f.* acetous fermentation; —geist (brenzlicher), *m.* pyro-acetic spirit; —gesäuert, *a.* acetated; —gurke, *f.* pickled cucumber; (kleine) gherkin; —handel, *m.* vinegar-trade; —händler, *m.* vinegar-seller; —hefen, *pl.* vinegar-dregs; —honig, *m.* oxymel; —messer, *m.* oxometer; —rose, *f.* French rose: —salmiak, *m.* acetate of ammonia; —salz, *n.* acetate of potash; —sauer, *a.* acid as vinegar; acetic; acetous; —säure, *f.* acidity; *T.* acetic acid; acid of vinegar; concentrirte — säure, radical vinegar; —saure Salz, *n.* acetate; —sieber, *n.* —brauer; —topf, *m.* vinegar-pot; *fig.* sour fellow; —zucker, *m.* sugar in vinegar; oxy-saccharum.

Essonit', *m.* -zes, -, cinnamon-stone.

Eſtafet'te, *f.* -, *pl.* -n, express, courier; estafette.

Eſth'land, *n.* -s, Esthonia.

Eſth'niſch, *a.* Esthonian.

Eſtra'de, *f.* -, *pl.* -n, estrade, platform.

Eſt'rich, *n.* -s, *pl.* -e, pavement, stone-floor, flooring; thick soot; plaister-floor; —ſtein, *m.* clinker.

Etabli'ren (ſich), *v. r.* to establish, to settle; to set up shop; to set up a firm.

Etabliſſement', *n.* -s, *pl.* -s, establishment; settlement; (kaufmänniſche) concern.

Eta'ge, *f.* -, *pl.* -n, floor, story; — n-feuer, *n.* tiers of fire; —nkeſſel, *m.* double-storied boiler.

Etami'n, *m.* -s, tammy.

Etap'pen, *pl.* stages; —ſtraße, *f.* regular line of halting-places.

Eta't, *m.* -s, *pl.* -s, state; account, list (of officers etc.).

Etatiſi'ren, *v. a.* to state, to make a —.

Eth'ik, *f.* -, ethics. [statement of.

E'thiſch, *a.* ethic. [grapher.

Ethnogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, ethno-

Ethnographie', *f.* -, description of nations.

Ethnogra'phiſch, *a.* ethnographical.

Ethnolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, ethnologist.

Ethnologie', *f.* -, ethnology.

Ethnolo'giſch, *a.* ethnologic(al).

Etiquet'te, *f.* -, *pl.* -n, etiquette, ceremonial; (an Flaſchen) label, ticket; (an Waaren) docket.

Etiquetti'ren, *v. a.* to label; (*T.* Com.) to ticket; falſch —, to mislabel.

Et'liche, *prn.* some, any; — Worte, a few words.

Et'mal, *n.* -s, (*T.* Mar.) day's work.

Etru'riſch, *a.* Etrus'ker, *m.* -s, *pl.* -, Etſch, *f.* -, Adige. [Etruscan.

Etui', *n.* -s, *pl.* -s, case, box; etui.

Et'wa, Etwa', Et'wan, Etwan', *adv.* perhaps, possibly; about, nearly; at some time or other; nicht —! not by any means! [possible.

Et'waig, *a.* eventual, contingent; **Et'was**, Etwas', *prn.* something, somewhat; —, *a.* some, any; — Schönes, something fine; das iſt — Andres, that is a different thing; —, *adv.* a little; er iſt — weitſchweifig, he is rather prolix.

Etymolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, etymologer.

Etymologie', *f.* -, etymology.

Etymolo'giſch, *a.* etymological; — e Wörterbuch, *n.* etymologicon.

Etymologiſi'ren, *v. a.* to etymologize.

Euch, *prn.* you; to you; yourselves, to yourselves.

Eudiome'ter, *n.* -s, *pl.* -, eudiometer.

Eu'er, *prn.* your; of you; yours.

Eu'erthalben, Eu'retwegen, (um) **Eu'retwillen**, *adv.* for your sake, on your account, in or on **Euge'n**, *m.* -s, Eugene. [your behalf.

Euge'nie, *f.* -, Eugenia.

Eu'le, *f.* -, *pl.* -n, owl, owlet; hullart; howlet; gehörnte —, horned owl; strix; eine — fangen, *T.* to bring by the lee; *prov.* —n nach Athen tragen, to carry coals to Newcastle; —nflucht, *f.* dusk of the evening; —nſpiegel, *m.* merry jester, wag; —nſpiegelſtreich, *m.* waggish trick; —nſpiegelstroſt, *m.* Dutch comfort.

Eunuch', *m.* -en, *pl.* -en, eunuch.

Euphemiſ'mus, *m.* -, *pl.* -men, euphemism; euphuism.

Euphemiſ't'iſch, *a.* euphemistic; — bezeichnen *or* ſprechen, to euphemize.

Euphonie', *f.* -, euphony.

Eupho'niſch, *a.* euphonical; —machen, to euphonize.

Euphor'bie, *f.* -, *pl.* -n, spurge; — n-harz, *n.* euphorbium; —npflanze, *f.* euphorbium.

Eu'phrat, *m.* -s, Euphrates.

Eu'rige (der, die, das), *prn.* yours.

Europä'er, *m.* -s, *pl.* -, **Europä'erin**, *f.* -, *pl.* -nen, European.

Europä'iſch, *a.* European.

Euſtach'iſch, *a.* (*T.* Anat.) Eustachian.

Euſtach'ius, *m.* -, Eustace.

Eu'ter, *n.* -s, *pl.* -, udder, dug; mit vollem —, big-uddered; —krankheit, *f.* garget; —theil, *n.* dugs, *pl.*

Evange'lienharmonie, *f.* -, diatessaron.

Evange'liſch, *a.* evangelical.

Evangeliſi', *m.* -en, *pl.* -en, evangelist.

Evange'lium, *n.* -s, *pl.* -lien, gospel; das — lehren, predigen, to evangelize.

Evidenz', *f.* -, evidence.

Evolven'te, *f.* -, *pl.* -n, evolute, evolvent.

Ew. *abbr.* für Eure; Ew. Majeſtät, your Majesty.

E'wer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* wherry-boat; sculler, lighter; drag; —führer, *m.* wherry-man; waterman.

E'wig, *a.* eternal, everlasting, perpetual; es iſt — Schade, it is a great pity; — dauernd, *a.* ever-during, enduring, eval; —e Verdammniß, *f.* perdition.

E'wigkeit, *f.* -, eternity, everlastingness; von — zu —, in alle —, to all eternity; for ever and ever; world without end; *vulg.* in — nicht, never.

E'wiglich, *adv.* (n. u.) v. Ewig.

Exact', *a.* exact, punctual, precise.

Exa'men, *n.* -s, *pl.* -mina, examination, trial, proof; ein — mit Jemand über Etwas anſtellen, to set one an examination in something; ein — beſtehen, to pass an examination; durch das — fallen, to be rejected.

Examinand', *m.* -en, *pl.* -en, examinant; probationer.

Examinatio'nscommiſſion, *f.* -, *pl.* -en, board of examiners.

Examina'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, examiner; probator. [to prove.

Examini'ren, *v. a.* to examine, to try,

Exarch', *m.* -en, *pl.* -en, exarch.

Exarcha't, *n.* -es, -s, Exarchate.

Excellenz', *f.* -, *pl.* -en, excellency.

Excentricitä't, *f.* -, excentricity; eccentricity. [centric.

Excen'trik, *in comp.* —ring, *m. T.* eccentric hoop; eccentric strap; —ſtange, *f. T.* eccentric rod; —wärter, *m.* pointsman.

Excen'triſch, *a.* eccentrical; *fig.* extravagant; —e Scheibe, *f.* eccentric sheave; tappet.

Excerpi'ren, *v. a.* to excerpt from.

Excerpt', *n.* -es, -s, *pl.* -e, excerpt; —enbuch, *m.* common-place-book; scrap-book.

Exceß', *m.* -ſſes, *pl.* -ſſe, excess; riot.

Excipi'ren, *v. a.* (*T.* Law.) to except (gegen, to.)

Excludi'ren, *v. a.* to exclude.

Excluſi'v, *a.* exclusive; — es Weſen, *n.* exclusiveness; —e, *adv.* exclusively.

Excommunicatio'n, *f.* -, *pl.* -en, excommunication.

Excommunici'ren, *v. a.* to excommunicate. [excommunicate.

Excommunici'rte, *m. & f.* -n, *pl.* -n,

Excremen'te, *pl.* excrements, ordure, feces. [ramble, tour, trip, jant.

Excurſio'n, *f.* -, *pl.* -en, excursion,

Excutio'n, *f.* -, *pl.* -en, distraint, seizure; execution; —sbefehl, *m.* fieri facias.

Executi'ren, *v. a.* to execute.

Executi'v, *a.* executive; — gewalt, *f.* the executive. [tor, trustee.

Execu'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, *T.* execu-

Exege'ſe, *f.* -, *T.* exegesis.

Exege'tiſch, *a.* exegetical.

Exem'pel, *n.* -s, *pl.* -, example; zum —, for example; ein — geben, to set an example; Einem ein — geben, to set one a sum.

Exempla'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, exemplar, copy; specimen; —e machen, (*T.* Typ.) to gather books.

Exempla'riſch, *a.* exemplary.

Exe'quien, *pl.* obsequies, masses for the deceased. [to drill; to practise.

Exerci'ren, *v. a.* to exercise; (Rekruten)

Exerci'r-, *in comp.* —kunſt, *f.* tactics; —platz, *m.* drill-ground.

Exerci'rmeiſter, *m.* -s, *pl.* -, master of exercises; drill-officer.

Exerci'tium, *n.* -s, *pl.* -tien, exercise; (von Schülern) specimen.

Exfoliati'vtrepan, *m.* -s, *pl.* -e, *T.* desquamatory.

Exhibi'ren, *v. a.* to exhibit. [ment.

Exi'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, exile; banish-

Exili'ren, *v. a.* to exile, to banish.

Exiſtenz', *f.* -, *v.* Daſein.

Exiſti'ren, *v. n.* to exist; (noch) to be still to the fore.

Exmatriculi'ren, *v. a.* ſich — laſſen, to take one's name from the books.

Exorciſi'ren, *v. a.* to exorcise.

Exorcis'mus, *m.* -, exorcism.

Exorciſt', *m.* -en, *pl.* -en, exorciser, exorcist.

Exor'dium, *n.* -s, *pl.* -dia, exordium.

Exote'riſch, *a.* exoteric, exoterical.

Exo'tiſch, *a.* exotic, exotical.

Expanſio'ns-, *in comp.* —hebel, *m.* detent-lever; —kraft, *f.* -, expansive force; *T.* —kraft beſitzend, *a.* expansive; —maſchine, *f.* expansively acting engine; —ſchraubenbohrer, *m.* expanding tap; —ventil, *n.* expansion valve.

Expectant', *m.* -en, *pl.* -en, expectant.

Expectanz', *f.* -, *pl.* -en, survivorship, expectancy. [one's heart.

Expectori'ren (ſich), *v. r.* to unbosom

Expedient', *m.* -en, *pl.* -en, dispatcher; clerk, manager. [pedite.

Expedi'ren, *v. a.* to dispatch; to ex-

Expeditio'n, *f.* -, *pl.* -en, expedition; office; —sheer, *n.* expeditionary army.

Experiment', *n.* -es, -s, *pl.* -e, experiment, trial. [to experimentalize on.

Experimenti'ren, *v. n.* to experiment;

Explici'ren, *v. a.* to explicate, to

Explodi'rbar, *a.* explosive. [explain.

Explodi'ren, *v. n.* to detonate; to fulminate; —be Kraft, *f.* explosive force.

Exploſio'n, *f.* -, *pl.* -en, detonation; explosion; blowing up; fire-damp; —s-maſchine, *f.* torpedo. [nent.

Exponent', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* expo-

Exponi'ren, *v. a.* to expose, to expound; ſich —, *v. r.* to endanger one's self.

Exporti'ren, *v. a.* to export.

Expreſſe, *m.* -n, *pl.* -n, express.
Expropriatio'n, *f.* -, *pl.* -en, appropriation; expropriation; —ſrecht, *n.* eminent domain.
Expropri'ren, *v. a.* to expropriate.
Exta'ſe, *f.* -, ecstasy.
Extempora'le, *n.* -s, *pl.* -a'lien, extempore; version given as a composition; (*T.* Mus.) voluntary.
Extem'pore, *adv.* extempore, off hand; —, *a.* extemporaneous.
Extempori'ren, *v. n.* to extemporize.
Ex'tra, *adv.* besides; into the bargain; —beilage, *f.* extra-paper; —blatt, *n.* extra-paper; —bote, *m.* express; —bürgſchaftsſchein, *m.* special bond; —fahrt (auf Eiſenbahnen), *f.* excursion; —fein, *a.* superfine, tip-top; —gutgewicht, *n.* extra-draft; —koſten, *pl.* extraordinary expenses; —liegetage, *pl.* *T.* days of demurrage, extra-lay-days; —poſt, *f.* carriage with post-horses; mit —poſt reiſen, to travel with post-horses or by private post; —tara, *f.* supertare; —vaganten, *pl.* extravagants; —zeitung, *f.* gazette extraordinary; —zug, *m.* express train; excursion-train pleasure-train.
Extract', *m.* -eS, -e, *pl.* -e, extract (from).
Extracti'vſtoff, *m.* (*T.* Chem.) extractive principle.
Extrahi'ren, *v. a.* to extract.
Extra'ner, *m.* -s, *pl.* -, day-scholar; extern; day-pupil.
Extravaganz', *f.* -, *pl.* -en, extravagance; (*T.* Mus.) extravaganza.
Extravagi'ren, *v. n.* to be extravagant.
Extre'm, *n.* -s, -s, *pl.* -e, extreme; aus einem — in das andere verfallen, to veer from extreme to extreme; to go to the opposite extreme; —e berühren ſich, extremes meet.
Extremität', *f.* -, *pl.* -en, extremity.
Exulant', *m.* -en, *pl.* -en, exiled, exile.
Ey, *i.* why! ah! ha! well! *v.* Ei; — ja doch! yes, to be sure! — was! no matter! — nicht doch! nay, indeed not!
Ey, *n. v.* Ei.
Eze'chiel, *m.* -s, Ezekiel, Jehezekel.

F.

F, *n.* (im Geſange) fa.
Fa'bel, *f.* -, *pl.* -n, fable; tale, fiction; er iſt die — der ganzen Stadt, he is the table-talk of the whole town; der Wolf in der —, the devil talked of; in —n erzählt, fabled; —buch, *n.* book of fables; —dichter, *m.* writer of fables, fabulist; —hans, *m. vulg.* taleteller, fabler; —land, *n.* fairy land; —lehre, *f.* mythology; —ſammlung, *f.* collection of fables; —ſchmied, *m.* inventor of fabulous stories; —welt, *f.* fabulous time *or* agee; —werk, *n.* fabulous composition. [bling, fiction.
Fabele'i, *f.* -, *pl.* -en, romancing, fa-
Fa'belhaft, *a.* fabulous, mythical; — igkeit, *f.* fabulosity, fabulousness. [dote.
Fa'beln, *v. n.* to fable, to tell a tale; to
Fa'bler, *m.* -s, *pl.* -, Fabulant', *m.* -en, *pl.* -en, Fabuliſt', *m.* -en, *pl.* -en, fabler, fabulist. [facture.
Fabrici'ren, *v. a.* to fabricate, to manu-
Fabri'k, *f.* -, *pl.* -en, factory, manufactory; mill; —arbeit, *f.* manufactured article; sale-work; —arbeiter, *m.* help; mill-hand; —aufſeher, *m.* foreman; —beſitzer, —herr, *m.* mill-owner; —gebäude, *n. v.* Fabrik; —gegend, *f.* manufacturing district; —meiſter, *v.* —aufſeher; —preis, *m.* prime cost; —ſtaat, *m.* industrial state; —ſtadt, *f.* manufacturing town; —waare, *f.* manufacture; —zeichen, *n.* manufacture mark. [furer, maker.
Fabrikant', *m.* -en, *pl.* -en, manufac-
Fabrika't, *n.* -eS, -S, *pl.* -e, manufacture; truck.
Fabrikatio'n, *f.* -, *pl.* -en, manufactory.
Faça'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* facade; front.
Facet'te *f.* -, *pl.* -n, *T.* facet; —nbrillen, *pl.* spectacles cut with facets, *pl.*; —nſpiegel, *m.* looking-glass cut with facets.
Facetti'ren, *v. a.* to cut with *or* into facets; facettirt, faceted; —er Diamant, brilliant.
Fach, *n.* -eS, *pl.* Fächer, compartment, partition; (in einer Wand) bay; panel; (im Schreibtiſch, ꝛc.) pigeon-hole; geheimes —, hidding-place; (im Schriftkaſten) box; (*T.* Hat-m.) capade; (eines Bücherbretes) shelf, row; (einer Commode) drawer; (im Bienenſtocke) cell; (*T.* Bot.) loculament; *fig.* province, department; (Geſchäftskreis) branch, line of business; dies ſchlägt nicht in mein — ein, this does not fall under my department; das iſt mein — nicht, that is out of my way; ein Mann vom —, a man of the craft; —baum, *m. T.* saddle-beam-cill; —bogen, *m.* bow; —bogenleder, *n.* hatter's bow-string; —gelehrter, *m.* professional man, professed scholar; —holz, *n. T.* wooden stalks for filling up the spaces of a clay-wall; —mann, *m.* savant; professional gentleman; —ordnung, *f.* classification; —ſieb, *n.* hatter's sieve; —ſpaltig, *a.* (*T.* Bot.) loculicidal; —ſprache, *f.* cant; —ſtudium, *n.* professional study; —tiſch, *m.* hat-frame; —weiſe, *adv.* by compartments; —werk, *n. T.* bay of joists; space between two beams; pannel-work; (ausgemauerte) brick-nogging; —werkgewölbe, *n.* panel-vault; —werkswand, *f.* timber-framing; —wiſſenſchaft, *f.* science of a branch.
Fächel, *m.* -S, *pl.* -, *v.* Fächer.
Fächeln, Fächern, *v. a.* to fan.
Fachen, *v. a.* to form into compartments; to fan, to stir; to bow.
Fächer, *m.* -S, *pl.* -, bower.
Fächer, *m.* -S, *pl.* -, fan; flabel; (*T.* Mech.) fan-wheel; —artig, —förmig, *a.* fan-shaped, flabelliform; —gebläſe, *n.* ventilating fanner; —hut, *m.* fan-tail hat; —palme, *f.* wine-palm; fan-palm; —ſtab, *m.* fan-stick.
Fächerig, *a.* (*T.* Bot.) loculose.
Fächſen, *v. a.* to lay, to provine.
Fächſer, *m.* -S, *pl.* -, layer, shoot, provine.
Fa'cit, *n.* -S, amount, sum total.
Fact'el, *f.* -, *pl.* -n, link, torch, taper, flambeau; —baum, *m.* water-elder; —blume, *f.* Jerusalem-sage; —diſtel, *f.* torch-thistle; —fichte, *f.* frankincenee-pine; —jagd, *f.* hunting by torches; bat-fowling; —kraut, *n.* torch-weed; torch-wort; —licht, *n.* —ſchein, *m.* torch-light; —ſtändchen, *n.* serenade by torchlight; —ſtuhl, *m.* high-stand; —tanz, *m.* dance with flambeaux; —träger, *m.* link-man, torch-bearer; —zug, *m.* torchlight-procession.
Fact'eln, *v. n.* to blaze, to flash; mit dem Lichte —, to run about with the candle; *fig.* to fidget; *vulg.* (mit Einem) to tarry; to trifle; er facelt nicht lange, he makes short work of it.
Fact'en, *pl.* (*T.* Mar.) rooms and spaces.
Façon', *f.* -, fashion, pattern.
Façonni'ren, *v. a.* (*T.* Techn.) to figure; to shape; façonnirte Waaren, *pl.* fancy goods.
Facſi'mile, *n.* -S, fac simile.
Factio'n, *f.* -, *pl.* -en, faction, party.
Fac'tiſch, *a.* effective, real; die Sache iſt —, it is a fact.
Fac'tor, *m.* -S, *pl.* -to'ren, *T.* factor; manager, agent; workmaster, overseer; head-workman; (in einer Buchdruckerei) foreman.
Factorei', *f.* -, *pl.* -en, factory, factorship; —geſchäft, *n.* agency-business.
Facto'rin, *f.* -, *pl.* -nen, fore-woman.
Facto'tum, *n.* -S, factotum, do-all; Jack-at-all-trades. [fact.
Fac'tum, *n.* -S, *pl.* -ta, fact, matter of
Factu'r, *f.* -, *pl.* -en, *T.* invoice; docket; —buch, *n.* invoice-book, tickler; —preis, —werth, *m.* value as per invoice.
Facturi'ren, *v. a. T.* to invoice.
Facultä't, *f.* -, *pl.* -en, faculty.
Facultati'v, *a.* optional. [the faculty.
Faculti'ſt, *m.* -en, *pl.* -en, member of
Fa'de, *a.* stale, flat, dull, insipid; — r Menſch, a flat. [ſow-saffron.
Fa'delkraut, *n.* -eS, -S, common mead-
Fa'deln, *v. a.* (eine Nadel) to thread; — (ſich), *v. r.* (von Faden) to come out.
Fa'den, *m.* -S, *pl.* - & Fäden, thread; pick; (Längenmaß) fathom; (vom Holze) cord; *fig.* coherence; chain (of events); clue (to guide one); Fäden enthaltend, thready; keinen trockenen — am Leibe haben, to be wet to the skin; den — ſchlagen, *T.* to baste; gegen den — ſchneiden, to slope (wood); den — eines Geſpräches wieder aufnehmen, to resume a discourse; —brud, *m.* slipping *or* running threads; —breied, *n.* reticle; —fliege, *f.* scatopse; —förmig, *a. T.* thread-shaped; —führer, *v.* —leiter; —gerade, *a.* straight; —gold, *n.* gold-thread; —halter, *m.* bent wire on silk reels; —hebel, *m.* lace, cord, string, bobin; —holz, *n.* log-wood; cord-wood, stack-wood; —käfer, *m.* colydium; —klee, *m.* non-such; —kraut, *n.* dropwort; —kreuz, *n.* lease; cross in a telescope; —leiter, *m.* guide on silk-reels; —linie, *f.* catenarian curve; —muſter, *n.* needleful; —nadt, *a.* stark naked; —nubeln, *pl.* vermicelli; —recht, *a.* according to the thread; —ſcheid, *m.* third *or* lightest sort of gold- *or* silver-thread; —ſcheinig, *a.* threadbare; napless; —ſchlag, *m. T.* basting; —ſilber, *n.* silver-thread; —ſtein, *m.* stalactiform calcareous spar; —werg, *n.* oakum; —wurm, *m.* dracunculus; guinea-worm; water-worm; —zähler, *m.* thread-counter, clothprover. [*in comp.* threaded.
Fa'derig, Fa'dicht, Fa'dig, *a.* filaceous;
Fa'dmen, *v. a.* to fathom.
Fa'dmig, *a.* filaceous, thready.
Fago'nie, *f.* -, thorny trefoil.
Fagott', *n.* -eS, -S, *pl.* -e, bassoon; (kurze) cervelat. [baseon.
Fagottiſt', *m.* -en, *pl.* -en, player on the

Fä'he, *f.* -, *pl.* -n, *T.* the bitch, and female of all quadruped beasts of prey.

Fa'hen, *v. a. ir.* (n. u.) to catch, to take, to seize.

Fä'hig, *a.* (zu Etwas) able, capable, apt, fit, susceptible (of); — machen, to enable; —e Köpfe, —e Männer, abilities.

Fä'higkeit, *f.* -, *pl.* -en, (zu Etwas) ability, capacity; faculty, talent; *pl.* abilities, parts.

Fahl, *a.* fallow; fawn-coloured; pale; faded; —erz, *n.* gray copper-ore containing silver, grey and black copper-ore; —farbe, *f.* fawn colour; —leder, *n.* dressing hides; —stein, *m.* gray slate.

Fah'nden (auf Jemand), *v. n.* to hunt one up; to be after one.

Fä'hndrich, *m. v.* Fähnrich.

Fa'hne, *f.* -, *pl.* -n, colours, ensign, guidon, banner; (der Reiteret) standard; (eines Schiffes) flag; *fig.* (Mannschaft) company, squadron; (einer Feder) beard; feather of a pen; small net for catching larks; *T.* tail of a hare *or* squirrel; (*T.* Print.) ship; in —n abgezogen, gedruckt, slip-printed; (Windfahne) vane; mit fliegenden —n, with flying colours; sich unter Jemandes — stellen, unter Jemandes — fechten, to serve under (a commander); *fig.* to espouse the cause of; weiße —, flag of truce; zur — schlagen, to beat the troop; zur — schwören, to swear to one's colours; —nblatt, *n.* cloth of a flag; (*T.* Firew.) outer play; —neid, *m.* military oath; den —neid schwören, to take the oath to one's colors; —nfutter, *n.* case, sheath for the colours; —njunker, *m. v.* Fähnrich; —nschmied, *m. v.* Fahnschmied; —nschuh, *m.* colour-sheath; —nträger, *m.* colour-bearer; ensign; —nwache, *f.* field-guard, standard-guard; —weihe, *f.* consecration of colours.

Fä'hnlein, *n.* -s, *pl.* -, small flag; *fig.* company of soldiers, troop of horsemen.

Fä'hnrich, *m.* -s, *pl.* -e, ensign; — -s-stelle, *f.* ensignсy.

Fa'hnschmied, *m.* -s, *pl.* -schmiede, farrier of a squadron.

Fa'hr-, *in comp.* —bahn, *f.* track for vessels; —bogen, *m. T.* weekly report given by the officer of the mines, descent-report; —brücke, *f.* flying bridge; —buch, *n.* journal of the mines; — damm, *m.* causeway; — gang, *m.* carriage-way; —geld, *n.* carriage, fare; —geleise, —gleis, *n.* —leise, *f.* track of a carriage, rut; —geschick, *n.* coachmanship; — handschuhe, *pl.* driving gloves; —kappe, *f.* miner's cap; —leder, *n.* leather-apron; —loch, *n. T.* manhole; —maschine, *f.* machine for bringing the men to grass; —maus, *f.* shrew-mouse; rany; —nagel, *m.* thill-pin; —plan, *m.* rail-road-prospectus; —post, *f.* post-waggon; —preis, *m.* fare; — schacht, *m.* footway-shaft; —schein, *m.* permit from the mineral board; —sessel, —stuhl, *m.* rolling chair, chair moved on wheels *or* rollers; stool of a slater; —stange, *f.* coach-bit; —steiger, *m.* inspector of the mines; —straße, *f.* high-road; —taxe, *f.* (*T.* Railw.) regulation of the tariff; scale of charge; —wasser, *n.* navigable water, track, channel; fair-way; aus seinem —wasser gerathen, to get out of one's depth; —weg, *m.* cart-way, carriage-way, high-way; ride; —wind, *m.* fair wind; —zeug, *n.* vessel, bark, boat; (alte) hulk; (flache) flat.

Fa'hr-, *in comp.* —geld, *n.* fare, feriage; —gerechtigkeit, *f.* —recht, *n.* (auch Fähre) ferry, right of having a ferry; —lahn, *m.* wherry; —mecht, *m.* servant of a ferry-man; —leute, *pl.* ferry-men; —mann, *m.* ferry-man; — meister, *m.* master of a ferry-boat; — recht, *n. v.* —gerechtigkeit; —schiff, *n.* ferry, ferry-boat; —seil, *n.* ferry-rope; —zoll, *m.* toll paid at the ferry.

Fa'hrbar, *a.* fit for passage, practicable, navigable; transportable; —es Eis, open *or* sailing ice; —e Küste, clear coast.

Fa'hrbarkeit, *f.* -, (von Straßen) practicableness; navigableness.

Fa'hrden, *v.* Gefährden.

Fa'hre, *f.* -, *pl.* -n, furrow, track.

Fä'hre, *f.* -, *pl.* -n, ferry, ferry-boat; dingey; (Fährrecht) ferry, right of having a ferry; in einer — überfetzen oder überfahren, to ferry over.

Fa'hren, *v. a. ir.* to carry, to convey; (einen Wagen, zc.) to drive; (ein Boot, zc.) to row; —, *v. n. ir.* to move quickly, to run, to slip; to slide, to start; (über ein Ding hin) to pass over, to touch superficially; to move from one place to another; to go; (in die Höhe) to ascend; to start; (in die Tiefe) to descend (into the mines); in die Grube —, *v.* (in die Tiefe); *fig.* to drop into the grave; zum Teufel —, to go to the devil; (irgendwohin) to travel, to depart; (in einem Wagen) to go in a carriage, to ride, to drive; hierfahrig —, to ride in a coach and four; langsam — (auf Eisenbahnen), to run the train slow; (zu Wasser) to go in a boat *or* ship; (irgendwohin zu Wasser) to sail, to navigate; *fig.* to proceed; (sich befinden) to do well or ill; to happen; to live; — lassen, to let go, to let fly; to let slip; *fig.* to forsake, to abandon, to forego; to give up; to neglect; *vulg.* to break wind; mit der Hand — (in ein Ding), to put one's hand into; aus der Hand —, to slip out of the hand; aus der Haut —, to jump to the ceiling; to be beside one's self; man möchte aus der Haut —, it's enough to drive one mad; zu Jemandem — to drive to one's house; — über (einen Fluß, zc.) to go over, to cross; (über das Meer) to pass, to pass over; aus dem Hafen —, to clear the port; fahr zu, Kutscher! drive on, coachman! Jemandem durch den Sinn —, to talk seriously to one; to come suddenly into the mind; Jemandem über das Maul —, to snap one up, to give one a smart reply; fahr wohl! fare well! fare thee well! — (sich), *v. r. ir.* (von Personen) to drive one's self; (von Sachen) to drive itself; sich in die Haare —, to take each other by the hair; sich müde —, to tire one's self by driving *or* riding in a carriage; die Kutsche fährt sich gut, the coach goes easy.

Fa'hrend, *p. & a.* going, riding, &c., *v.* Fahren; vagrant; errant; travelling; —e Docke, *f.* sliding puppet; —e Habe, *f.* movables; die —e Post, mail-coach, stage-coach; ein —er Ritter, a knight-errant.

Fa'hrenkraut, *n. v.* Farnkraut.

Fa'hrer, *m.* -s, *pl.* -, driver.

Fa'hrig, *a.* fluttering; unsteady, thoughtless.

Fa'hrlässig, *a.* inattentive; negligent (of); careless; nonchalant; —keit, *f.* inattention, negligence, carelessness; nonchalance.

Fä'hrlich, *a.* (n. u.) *v.* Gefährlich; — keit, *f.* (n. u.) *v.* Gefährlichkeit.

Fa'hrnis, *f.* -, *pl.* -nisse, movables.

Fahrt, *f.* -, *pl.* en, passage, journey; (zu Schiffe) voyage; (eines Schiffes) course, way; navigation; (Weg) way, road; (eines Lohnkutschers) expedition; (Last) load, cart-load; (*T.* Min.) entering; ladder; die — nehmen nach, to stand for a place; von der — abweichen, to alter the course; —messer, *m. T.* (im Seewesen) log; —meßkunst, *f.* trochometry.

Fä'hrte, *f.* -, *pl.* -n, track, mark, foiling; (eines Fuchses) ball; (des Rothwildes) view; (einer Schnepfe) creeps; auf falscher —, at a loss, at fault; *fig.* in the queer street; auf die — bringen, to hunt (hounds); *fig.* to put (one) in the right way; auf der — schwanken, (von Hirschen) to beat up and down; der — folgen, to trail; die — verlieren, to run counter; *fig.* in der — bleiben, to keep one's game; die — verlieren, to be at fault; to lose the scent; eine — zurücklassen, (von Hasen) to prick.

Fä'hrtigerecht, *a.* well acquainted with the tracks of game.

Faience, *f.* -, imitation porcelain, crockery; (holländische) Delft-ware; (italienische) majolica.

Faim, Fai'men, *m. v.* Fehm, Fehmen.

Faisch, *n.* -es, *T.* blood (of a doer); —hund, *m.* blood-hound.

Fa'land, *m.* -es, -s, devil.

Falb, *a.* fallow, pale, bleak, faded, pale yellow, cream-coloured.

Fal'be, *m.* -n, *pl.* -n, —, *f.* -, *pl.* -n, cream-coloured horse; flea-bitten gray; den —n streichen, *fig.* to flatter, to fawn, to caress.

Fal'bel, *f.* -, *pl.* -n, furbelow, flounce.

Fal'beln, Falbeli'ren, *v. a.* to furbelow, to flounce.

Fal'ben, *v. n.* to turn into pale yellow.

Fal'bicht, *a.* somewhat fallow, a little yellow faded.

Falca'be, *f.* -, *T.* falcade.

Faler'nerwein, *m.* -es, -s, Falernian wine. [*pl.* -, *T.* (Geschütz) falcon.

Falka'ne, *f.* -, *pl.* -n, **Fal'fe,** *m.* -n,

Fal'fe, *m.* -n, *pl.* -n, (zur Jagd) falcon; (zur wilden Entenjagd) haggard; puttock; kite; hawk; ein junger —, jashawk; bleifahler —, hen harrier; der männliche —, tarsel; ein jähriger —, an eyas, nias; ein zweijähriger —, a hawk of the first coat; einen —n abrichten, to man a hawk; einen —n häubeln, to hood a hawk; einen —n enthäubeln, to unhood a hawk; den —n fliegen oder steigen lassen, to cast the hawk; mit —n jagen, to hawk.

Fal'ken-, *in comp.* — auge, *n.* eye of a hawk; *fig.* keen eye; —beize, —jagd, *f.* hawking, falconry; —blick, *m. fig.* eagle's eye; —eule, *f.* hawk-owl; — haube, —kappe, *f.* hood; —häuschen, *n.* mew; —hof, *m.* falconry; —meister, *m.* falconer; —mist, *m.* mutings; —nest, *n.* aerie; eyry; —schelle, *f.* hawk's bell; —schlag, *m.* descent of the falcon; — sperling, *m.* hedge-sparrow; —spiel, *n.* hawking; —stange, *f.* perch; —stoß, *m.* net for catching hawks; —wärter, *m.* keeper of the hawks; —zucht, *f.* set *or* cast of hawks.

Falkenie'r, *m.* -s, *pl.* -e, **Falk'ner,** *m.* -s, *pl.* -, falconer.

Falknerei', *f.* -, falconry; hawking, art of hawking.

Falk'nerkunst, *f.* -, falconry.

Falkonet', *n.* -s, *pl.* -te, falconet.

Fall, *m.* -es, -s, *pl.* Fälle, fall, falling; (Mechanik) descent; freie — der Körper, vertical motion of bodies; free descent of bodies; — auf den Rücken, back-fall; *fig.* (Verfall) downcast, decay, ruin; (Begebenheit, Umstand) case, accident, event, hap; (Wasserfall) waterfall, cascade, cataract; *T.* halliard; (der Eisenbahn) *T.* gradient; (des Achterstevens) rack of the sternpost; einen — thun, to fall, to get a fall; zu —e bringen, to ruin; (ein Mädchen) to get with child; in den —

kommen, to have a chance to; zu —e kommen, to be ruined; einen — ſetzen, to put the case, to suppose; auf jeden —, auf alle Fälle, at all adventures; algates; on any terms; every way; auf den —, im —e, —s, in case; in dem —e, in that case; im — der Noth, in case of necessity *or* emergency.

Fall'z, *in comp.* —baum, *m.* portcullis; —beil, *n.* guillotine; —beugung, *f.* (*T.* Gramm.) declination; —block, *m.* rammer; (*T.* Naut.) top-sail's halliard-block; —blume, *f.* corn-poppy, coprose; —brett, *n.* shutter, slider; (am Schnellgalgen) drop; —bock, *m.* (*T.* fall-bob); —brücke, *f.* trap-bridge; drawbridge; —eiſen, *n.* latch-bolt; —endung, *f.* (*T.* case, termination; —fenſter, *n.* sash-window; —fertig, *a.* like to fall, about to fall; —gatter, —thor, *n.* falling-gate, portcullis; herse, sarrasine, cataract; —grube, *f.* pit-fall; —gut, *n.* (*T.* personal fief; —holz, *n.* windfallen wood; —hut, *m.* —mütze, *f.* bourrellet (for children); —klappe, *f.* trap-board; shoaldering; —klinke, *f.* falling latch; —klopfer, *m.* knocker; —kraut, *n.* mountain betony; —laden, *m.* shutter of a skylight; —maſchine, *f.* (*T.* Phys.) Attwood's machine; — mauer, *f.* *T.* (einer Schleuſe) lift-wall; —netz, *n.* net for catching deer; —obſt, *n.* wind-fall; —rechen, *m.* draw-harrow; —reep, *n.* *T.* ladder-rope; —reepsknopf, *m.* diamond knot; —reepstreppe, *f.* accommodation-ladder; —riegel, *m.* *v.* —klinke; —ſchirm, *m.* parachute; —ſchloß, *n.* trunk-lock; —ſilber, *n.* precipitated silver; —ſtrick, *m.* gin, noose, snare; *fig.* snare, trap; —ſucht, *f.* epilepsy; —ſüchtig, *a.* epileptic; —thür, *f.* trap-door; —thüren vor den Luken, *pl.* hatches, *pl.* —treppe, *f.* trap-stairs; —werk, *n.* pile-engine; —wild, *n.* morkin; —wind, *m.* gust of wind; eddy-wind; —winkel, (einer Lagerſtätte) *m.* (*T.* Min.) dip; —winkelmeſſer, *m.* clinometer.

Fäll'bar, *a.* fit for being hewn down; (*T.* Chem.) fit for precipitation.

Fal'le, *f.* -, *pl.* -n, trap; *fig.* snare; (hölzerne, zum Jagen) kill-hag; (*T.* Hydr.) hatch; (am Schloß) latch; ſchließende —, spring-bolt; eine — ſtellen (Einem), to lay a trap (for one); in die — gehen, to ensnare one's self; in die — locken, to entoil, to insnare, to illaqueate; —nieger, *m.* trapanner; —nſteller, *m.* trapper; *fig.* insnarer.

Fal'len, *v.* *n.* *ir.* to fall, to tumble, to drop; *fig.* (auf ein Ding) to turn upon, to fall upon; (ausſchlagen) to prove, to turn out; (von Thieren) to be produced, to be brought forth; (abnehmen, ſinken) to fall, to sink, to decrease, to decline; (von Actien, Pulvergeld) to go down; (von einem Mädchen) to be ruined; (von Erbſchaften) (an Einen, auf Einen) to devolve upon, to descend to; (im Treffen) to die, to perish, to be killed; to fall upon, to attack; (fallieren) to break, to fail; über den Haufen —, to tumble down; ſich zu Tode —, to fall to death, to be killed by a fall; ſich wund —, to get a bruise *or* wound by a fall, to wound one's self by falling; der Länge lang zur Erde —, to fall prostrate on the ground; in Unguade —, to incur one's displeasure; — laſſen, to let fall; (ein Wort) to drop; to slip out; to vail; (einen Geſetzvorſchlag) to lay a bill on the table; mit der Thür in's Haus —, to blunder out; auf einen Gedanken —, to hit upon an idea, to bethink one's self of; das Waſſer fällt, the floods subside; in eine Krankheit —, to fall sick; Einem um den Hals —, to fall on any one's neck; zu Füßen — (Einem), to throw one's self at one's feet; in die Zügel —, so seize the bridle of another person's horse; Einem in die Rede —, to interrupt one, to cut one short; auf Etwas (ein Ding) —, to hit upon, to fall upon; in die Sinne, in die Augen —, to strike the senses, the eyes; früh (ſpät) fallen, to begin early (late); nachdem es fällt, according as it shall happen; beſchwerlich —, zur Laſt —, to be troublesome, burdensome; es fällt ihm ſchwer, it is difficult to him; es fällt in's Rothe, it inclines to red; es fällt in's Pöbelhafte, it partakes of vulgarity; nicht auf den Kopf gefallen ſein, not to want sense; Etwas vom Preiſe — laſſen, to abate something (of); den Muth, das Herz — laſſen, to lose one's courage; das Waſſer — laſſen (von Rädern), *T.* to spill.

Fal'len, *n.* -s, falling, fall; (*T.* Min.) hade; dip; (von dem Preiſe) decline, reduction, depression; das Steigen und —, fluctuation.

Fäl'len, *v.* *a.* (Holz) to fell, to cut down; (Bäume) to chop; to fall; *fig.* to kill; to ruin; das Bajonnet —, to level bayonet; *T.* (den Anker) to cast; *T.* to precipitate; Linien —, *T.* to erect lines; ein Urtheil —, to pronounce a sentence (on), to judge of.

Fal'lend, *p.* & *a.* falling; —e Reihe, (*T.* Math) descending series; —e Sucht, falling-sickness, epilepsy.

Fäl'lig, *a.* due, payable.

Falliment', **Fallifſement**, *n.* -s, *pl.* -e, failure, insolvency, bankruptcy.

Falli'ren, *v.* *n.* to fail, to become a bankrupt.

Fallit', *m.* -en, *pl.* -en, bankrupt; broken tradesman; —engericht, *n.* court of bankruptcy; —geſetz, *n.* bankrupt-law; —enmaſſe, *f.* general mass of a bankrupt's estate; —, *a.* bankrupt, broken.

Fäll'keſſel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* precipitate.

Falls, *conj.* in case. [ting-kettle.

Fäl'lung, *f.* -, (the act of) felling, &c., *v.* Fällen; —smittel, *n.* precipitant.

Falo'pisch, *a.* Falopian.

Falſch, *a.* false, wrong, blind; (vom Gelde) bad, base; (verfälſcht) counterfeit, spurious, adulterated, forged; sham; (der Geſinnung nach) treacherous, malicious, vicious; underhand; —e Flagge führen, to carry false colours; — anführen, to misquote; — behandeln (jemanden), to mismanage one; — darſtellen, to misrepresent; — gehen, to misgo; — machen, to irritate, to exasperate, to make angry, to make cross; — ſpielen, to play out of tune; to cheat, to trick; — werden, to grow angry; —, *adv.* falsely, wrong, incorrectly, &c.; meine Uhr geht —, my watch goes wrong; — ſingen, to sing out of tune; — gläubig, a. heterodox; —herzig, a. false-hearted; — münzer, *m.* false coiner; coniacker; coiner; — münzerei, *f.* forging, false coining; — münzerbande, *f.* coining gang.

Falſch, *n.* & *m.* -es, fault; falsehood, falseness, falsity, disguise, guile, deceit: ohne —, harmless, guileless, open, (wie die Tauben) dovish.

Fäl'ſchen, *v.* *a.* to falsify, to adulterate; to balderdash; *v.* Verfälſchen.

Fäl'ſchen, *n.* -s, **Fäl'ſchung**, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) falsifying, adulteration, counterfeiting.

Fäl'ſcher, *m.* -s, *pl.* -, falſifier, adulterer, adulterant, forger.

Falſch'heit, *f.* -, *pl.* -en, falsehood, falseness, falsity, guile.

Fälſch'lich, *adv.* falsely, deceitfully; — halten für, to mistake for.

Falſett', *n.* -s, *T.* falsetto, feigned treble.

Fal'ſum, *n.* -s, *pl.* -ſa, fraud.

Fal'te, *f.* -, *pl.* -n, fold, plait; (im Nähen) gather; (im Kleid) tuck; (im Tuch) crumple; (im Geſichte) wrinkle, pucker; crease, ruck, rumple; hem, tucking in; (*T.* Anat.) duplicature; *fig.* recess; in —n legen, to fold up, to draw in folds; to pucker; —n werfen, to crease, *v.* *n.*; —nartig, *a.* pliform; —nauge, *pl.* crow footen eyes; —nausglätter, —nausſtreicher, *m.* candroy; —nbauſch, *m.* pucker; —nblume, *f.* bindweed; —nfiſch, *m.* pike-headed whale; —nkleid, *n.* plaited gown; —nmagen, *m.* third stomach of ruminating cattle; —nrand, —nſaum, *m.* valance; —reich, *a.* full of folds; full of wrinkles; —nſchlag, —nwurf, *m.* drapery; casting of draperies; —nſchwamm, *m.* turban-top. [iron.

Fal'telmaſchine, *f.* -, *pl.* -n, crumpling

Fal'teln, *v.* *a.* to lay in little folds, to plait.

Fal'ten, *v.* *a.* to fold, to fold up, to plait; die Stirn —, to knit the brow; die Hände —, to join *or* fold one's hands; ſich —, *v.* *r.* to wrinkle, to shrink; *T.* to duplicate.

Fal'ter, *m.* -s, *pl.* -, butterfly. [ingly.

Fal'tig, *a* having folds; —, *adv.* fold-

Fal'tig, **Fält'tig**, *a.* *in comp.* fold.

Falt'tiſch, *m.* -es, *pl.* -e, folding-table.

Falz, *f.* -, *T.* rut, *v.* Balz.

Falz, *m.* -es, *pl.* -e, fold, plait; *T.* furrow, hollow incision; (*T.* Join.) rebate; (*T.* Carp.) butment; (*T.* Watch-m.) groove; (eines Faſſes) groove, notch; (in der Buchbinderei) guard; —bein, *n.* folding-stick, smoothing-bone; folder, paper-folder; — bock, *m.* (der Gerber) wooden leg; — bret, *n.* (der Buchbinder) folding-board; —eiſen, —meſſer, *n.* (der Gerber) shaver, shaving-knife; —hafen, *m.* tanner's hook; —hammer, *m.* hammer of copper-smiths for soldering; —hobel, *m.* notching-plane; fillister; (ſtellbarer) moving fillister; —rolle, *f.* (an Metallbächern) roll-joint; —ſchiene, *f.* tramrail; —zange, *f.* (für Blech) pliers, *pl.* (für Leder) pinchers, *pl.*; —ziegel, *m.* ridge-tile; gutter-tile.

Fal'zen, *v.* *a.* to fold, to fold up; to groove, to join; to notch; (Holz) to rabbet; (Häute) to shave.

Fal'zicht, *a.* like grooves.

Fal'zig, *a.* having grooves.

Fa'ma, *f.* -, fame, renown; report, **Familiä'r**, *a.* familiar. [rumour.

Familiarität', *f.* -, *pl.* -en, familiarity.

Fami'lie, *f.* -, *pl.* -n, family; — haben, to have children; eine achtbare —, a creditable family; in der — liegen, to run in the family; von guter — ſein, to come of a good family.

Fami'lien-, *in comp.* —begräbniß, *n.* —gruft, *f.* family-vault; —glied, *n.* member of a family; als —glied behandeln, to make no stranger of; — gut, *m.* family-estate; entailed estate; —haft, —mäßig, *a.* family-like; —haupt, *n.* head of a family; —krankheit, *f.* family-distemper; —kreis, *m.* domestic circle; altväteriſche —tafiche, *f.* queer-looking family-coach; old sociable; — name, *m.* family name, surname; —rath, *m.* family council; —ſitz, *m.* family-seat; —ſtolz, *m.* family-pride; —ſtück, *n.* family-piece; —tafel, *f.* family-dinner; —vater, *m.* father of a family, housefather; —vermächtniß, *n.* entail; — wappen, *n.* coat of arms of a family; —zwiſt, *m.* family-discord.

Famo'ſa, *a.* & *adv.* *fam.* capital; very well!

Famö'ſe, *a.* famous. [ſis.

Famuli'ren, *v.* *n.* to serve as amanuen-

Fa'mulus, *m.* -, *pl.* -li, amanuensis; (*T.* Med.) assistant; verger.

Fanat'iker, *m.* -s, *pl.* -, fanatic.
Fanat'isch, *a.* fanatical, fanatic; —, *adv.* fanatically.
Fanatisi'ren, *v. a.* to fanaticize.
Fanatis'mus, *m.* -, fanaticism; fanatism.
Fang, *m.* -es, -s, *pl.* Fänge, catch, catching; capture, draught; snare, trap; (Fangzahn) fang; talon; ben — geben, *T.* to kill with the hanger; auf den — ausgehen, to go to make booty; einen guten — thun, to get a good catch, to make a raise; —ball, *m.* play-ball, cricket; —baum, *m.* joist; —buhne, *f.* wear; —eisen, *n.* iron spear; iron trap; —gebühr, *f.* catching fee; —graben, *m.* catch drain; —heuschrecke, *f.* Spanish horse; —leine, *f.* painter; —messer, *n.* hanger, conteau de chasse; —schürze, *f.* catch; —seil, *n.* lasso; —spiel, *n.* cup and ball; —stock, *m.* constable's *or* bailiff's staff; —strick, *m.* gin, snare, noose; —tau, *n.* ratline; —tuch, *n.* tinder; —zahn, *m.* fang, tusk.
Fan'gen, *v. a. irr.* to catch, to seize, to nab (one), to captivate, auch *fig.*; *fig.* to take effect; Feuer —, to catch fire; *fig.* to be irascible; —, *v. n. irr. T.* to bite. [trapper, captor.
Fän'ger, *m.* -s, *pl.* -, catcher, taker,
Fan'ny, *f.* -, Fanny. [prig; swell; fop.
Fant, *m.* -es, -s, *pl.* -e, vain youth,
Fantasie', *f.* -, *pl.* -n, fancy, fantasy, imagination; caprice, freak; (*T.* Mus.) fantasia.
Fantasi'ren, *v. n.* to rave, to muse, to meditate; (*T.* Mus.) to play a fantasia; er fantasirt gern, he is a fancy-monger.
Fantast', *m.* -en, *pl.* -en, fanastical fellow, fancy-monger.
Fantasterei', *f.* -, *pl.* -en, fanastical-ness, caprice.
Fantast'isch, *a.* fantastical, whimsical, visionary, crack-brained; sich — kleiden, to dress finically.
Fänt'chen, *n.* -s, *pl.* -, *v.* Fant.
Fanto'm, *n.* -s, *pl.* -e, phantom, chi-
Fan'ze, *f.* -, *v.* Firlefanz. [mera.
Fa'rao, *m.* -s, faro.
Far'be, *f.* -, *pl.* -n, colour, tinge, hue, paint; (Gesichtsfarbe) complexion; —, die nicht sehr in die Augen fällt, quiet color; helle, grelle, in's Auge fallende Farben, loud colors; warm tints, *pl.*; *fig.* colour, varnish, pretext; (in den Karten) suit in cards; (Druckerschwärze) printer's ink; ächte, haltbare —, fast or permanent colour or dye; (Färbehaus) workshop of a dier; livery; die — halten, to keep colour *or* die; to stand well in the grain; —n, dying materials; die — haltend, *a.* dyed in grain; grained; die — nicht halten, to be inconstant; to lose color; — auftragen, *T.* to distribute the ink; die —n dick auftragen, to paint in glaring colors; *fig.* to lay on thick; andere —n annehmen, andere —n spielen, to moult other colors; — bekennen oder zugeben, to follow suit.
Far'be, *in comp.* —flechte, *f. v.* —moos; —gelb, *n.* annotta, annotto, arnotto; —ginster, *m.* dier's broom; —holz, *n.* dying-wood; campeachy wood; Sapanwood; —holzhobelmaschine, *f.* chipping mill; —kufe, *f.* dying vat; —kunst, *f.* art of dying; —materialien, *pl.* dying materials; —moos, *n.* dier's lichen; —stoff, *m.* drysaltery; —zeit, *n.* moulting; —zeug, *n.* dyer's utensils.
Farb'eisen, *n.* -s, *T.* slice.
Far'ben, *a. in comp.* coloured.
Far'ben, *in comp.* —auftrag, *m.* laying on of colour; touch; —ballen, *m.* inkball; —beschreibung, *f.* chromatography; —bild, *n. T.* spectrum; —blase, *f.* bladder of colour; —blindheit, *f.* color-blindness, Daltonism; die — blinden, *pl.* the color-blind, *pl.*; —brechung, *f.* refraction of colours; (*T.* Paint.) blending of colours; —brechungsmesser, *m.* chromatoscope; —brett, *n.* painter's pallet; ink-board; —brühe, *f.* colouring liquor, dye; —chemie, *f.* chromaturgy; —dreieck, *n.* chromatic triangle; —druck, *m.* color-printing; —faß, *n.* colour-tub; —gebung, *f.* colouring; polychromy; (dicke, fette) impastation; —glanz, *m.* oriency; —glas, *n.* stained glass; —händler, *m.* colour-man, drysalter; —kästchen, *n.* colour-box; —kasten, *m.* ink-block; colour box; —kiefer, *m.* dauber; — körper, *m.* colouring body; —kunde, —lehre, *f.* chromatics; —kundige, *m.* colourist; —läufer, *m.* brayer; —leiter, *f.* scale of colors; —meßkunst, *f.* chromatoscopy; —messer, *m.* cyanometer; colorimeter; painter's horn; —mischung, *f.* mixture of colours; —muschel, *f.* colour-shell; —näpfchen, *n.* colour-saucer; —pyramide, *f.* chromatic triangle; —rand, *m.* iris; —reiber, *m.* colour-grinder; (Werkzeug) brayer; — reich, *a.* richly coloured; —schein, *m.* tinge, tint, tincture; —spatel, *m.* horn; slice; —spektrum, *n.* (*T.* Opt.) coloured spectrum; —spiel, *n.* blending of colours; chatoyment; —schillernd, *a.* chatoyant; —stein, *m.* grinding-stone; ink-block; —stift, *m.* coloured crayon, pastil; —stoff, *m.* pigment; — strahl, *m.* coloured ray; —stufe, *f.* gradation, shade; —ton, *m. T.* tone of colour; —waaren, *pl. T.* drysalteries; —werk, *n.* dye-work.
Fär'ben, *v. a.* to colour, to dye, to tinge, to stain; mit Blut —, to imbrue with blood; (roth) to incarnadine; (karmoisinroth) to dye in crimson; in der Wolle gefärbt sein, to be ingrained in; — (sich), *v. refl.* to colour, to get a colour; to paint one's self.
Fär'ber, *m.* -s, *pl.* -, dier; —baum, *m.* Venus's sumach; beau-tree; fustic; — beere, *f.* purging buckthorn; —blume, *f.* common dier's genista; —distel, *f.* common saw-wort; —eiche, *f.* black-oak; quercitron-oak; —flechte, *f.* dier's lichen; canary weed, cap-de-vert weed, archil; —flotte, *f.* dyer's bath; —geselle, *m.* dier's journeyman; —ginst, *m.* dier's broom; —krant, *n.* alkanet; dier's weed; —krautsauer, *a.* anchusate; —krautsäure, *f.* anchusic acid; —lack, *m.* lack-dye; lac-lake; cake-lac; —rinde, *f.* Jesuit's bark; —röthe, *f.* madder; — winde, *f.* wince, wincing-machine, dyer's reel; —schärte, *f.* saw-wort.
Färberei', *f.* -, *pl.* -en, dying; dier's
Far'big, *a.* coloured. [trade; diery.
Far'bige, *m.* -n, *pl.* -n, man of colour; colored people.
Farb'los, *a.* colourless; *T.* (von Fernröhren) achromatic.
Farblosigkeit, *f.* achromaticity, achro-
Fär'bung, *f.* -, colouring. [matism.
Far'ce, *f.* -, *pl.* -n, farce.
Farcé, *n.* -s, force-meat.
Farci'ren, *v. a.* to farce, to stuff; farcirtes Fleisch, forced meat.
Fari'n, Fari'nzucker, *m.* -s, brown sugar; cask-sugar; cassonade.
Farn'kraut, *n.* -es, -s, *pl.* -kräuter, fern; bracken; brake; boller —, ferny.
Farn'samen, *m.* -s, fern-seed.
Farö'erinseln, *pl.* Faroe islands.
Far're, *m.* -n, *pl.* -n, bullock, bull; —nschwanz, *m.* bull's pizzle.
Far'renkraut, *n. v.* Farnkraut.
Fär'se, *f.* -, *pl.* -n, young cow, heifer.
Far'ze, *f.* -, minced meat for stuffing.
Farz, *m.* -es, *pl.* -e, *vulg.* fart (*v.* Furz).
Far'zen, *v. n.* to break wind.
Fasa'n, *m.* -en, *pl.* -en, pheasant; (Stimme des —s) drumming; —hahn, *m.* pheasant-cock; —haus, *n.* pheasant-house; —henne, *f.* —huhn, *n.* hen-pheasant; —nest, *n.* nido of pheasants.
Fasa'nen-, *in comp.* —beize, *f.* chasing of pheasants; —beller, —hund, *m.* pheasant-dog; —garten, *m.* —gehäge, *n.* pheasant-walk; —krant, *n.* spring bitter vetch; —meister, —wärter, *m.* keeper of pheasants.
Fasanerie', *f.* -, *pl.* -n, pheasant-preserve.
Fas'ces, *pl.* fasces.
Fasch, *m.* -es, *pl.* -e, *T.* a piece of leather.
Fasch'e, **Fäsch'e,** *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* bodice, stays.
Fasch'ine, *f.* -, *pl.* -n, *T.* fascine. fire-bavin; —nbant, *f.* tressels for fascines; —nblendung, *f.* chandelier, mantlet; —nbuhne, *f.* embankment of fascines; —nhaken, *m.* fascine-hook; —nmesser, *n.* hedging-bill; —nwerk, *n.* fascine-work.
Fasch'ing, *m.* -s, *pl.* -e, carnival.
Fascik'el, *m.* -s, *pl.* -, bundle of papers.
Fa'se, *f.* -, *v.* Faser.
Fa'sel, *m.* -s, —, *f.* -, fry; hatch; breeding of cattle; race: —geld, *n.* stallionage; —vieh, *n.* beast for breed.
Fasel'e, *f.* -, *pl.* -n, phasel, facele, *v.* Schminkbohne.
Faselei', *f.* -, *pl.* -en, giddiness, fickleness; eine — begehen, to mooncalf.
Fasel'er, *m.* -s, *pl.* -, Fa'selhans, *m.* -es, *pl.* -hänse, fop-doddle; silly fellow: blunder-head; ein alter —, dotard.
Fa'selhaft, **Fa'selig,** *a.* giddy, foolish, silly, desultory.
Fa'seln, *v. n.* (n. u.) to bring forth young ones, to breed; (von Schweinen) to farrow; *fig.* to increase, to prosper; to behave foolishly, to play the fool, to talk foolishly.
Fa'seln, *v. a.* to feaze, to unravel, to
Fa'selnackt, *v.* Fasennackt. [unthread.
Fa'sen, *m.* -s, *pl.* -, thread, filament; (*T.* Arch.) cant.
Fa'sen, **Fa'sern,** *v. a.* & — (sich), *v. refl.* to fuzz, to feaze, to unravel; to unthread.
Fa'sennackt, *a. col.* entirely naked, stark naked; naked as a cannon-ball.
Fasee'le, *f.* *v.* Fasele.
Fa'ser, *f.* -, *pl.* -n, filament, fibre; flue, fluff; (kleine) fibril; —blume, *f.* (ebbare) *fig.* marigold; —bündel, *n.* bunch of fibres; —förmig, *a.* filiform; —gyps, *m.* fibrous gypsum, English talc; — kalk, *m.* fibrous lime-stone, satin-spar; —kiesel, *m.* radiated quartz; —kohle, *f.* fibrous coal; —malachit, *m.* fibrous malachite; —olivenit, *m. T.* wood-copper; —schwefel, *m.* fibrous sulphur; — stoff, *m.* fibrin; —zinnober, *m.* fibrous cinnabar.
Fä'ser, *m.* -s, *pl.* -, seedling, *v.* Fächser.
Fa'sericht, *a.* like fibres.
Fa'serig, *a.* filamentous, fibrous; fluffy; stringy, thready.
Fa'sern, *v.* Faseln.
Fa'sig, *v.* Faserig.
Faß, *n.* -sses, *pl.* Fässer, vat, coop, cask, barrel; keg; cade, runlet, puncheon; Fässer mit Rindfleisch, casks of beef; Wein vom — verschenken, to sell wine in wood; nach dem Fasse schmecken, to have a tang of the cask; ein großes —, butt; das große — von Heidelberg, the big tun at Heidelberg; in ein — thun, auf ein — füllen, to barrel; —band, *n.* hoop; —bauch, *m.* bilge; —binden, *n.* hooping; —binder, *m.* cooper, barrel-maker; —binderlohn, *m.* cooperage; —boden, *m.* heading;

—bohrer, *m.* piercer; —baube, *f.* staff; -baubenholz, *n.* staff-wood; —fanl, *a.* tasting of the cask; smelling the cask; —feigen, *f. pl.* Cyprus figs packed in a cask; —futter, *n.* outer cask; —hefe, *f.* lees of beer in casks; —lager, *n.* stalder; —holz, *n.* wood for staves; —meßkunſt, *f.* ganging; —pech, *n.* cooper's pitch; —reif, *m.* hoop; —rohr, *m.* steel in tubs or barrels; —waaren, *pl.* commodities preserved in casks; —weiſe, *adv.* by the barrel, by the cask; —wert, *n.* barrels, casks.

Fäß'chen, *n.* -s, *pl.* -, little barrel, firkin, keg; — Butter, kegs of butter.

Fa'ße, *f.* -, *pl.* -n, *T.* front, frontispiece.

Faſſen, *v. a.* to seize, to lay hold on, to hold, to catch, to take, to put in any thing; (Bier, ꝛc.) to barrel; (Getreide, ꝛc.) to sack; (Edelſteine, ꝛc.) to set, to enchase; (in ſich halten) to hold, to contain, to comprise, to include; *fig.* (begreifen) to conceive, to comprehend, to penetrate, to reach; in die Augen —, to fix one's eyes upon; in einen Rahmen —, to put in a frame; *fig.* Einen bei ſeinem Worte —, to take one at his word; einen Entſchluß —, to take a resolution; Muth —, Herz —, to take courage; — (ſich), *v. refl.* to compose one's self; ſich kurz —, to be short, to make use of few words; faß auf steboy! seboy! ſich gefaßt machen, to prepare one's self; to lay one's account (to).

Faß'lich, *a.* comprehensible, intelligible, conceivable, easy to be comprehended; —keit, *f.* conceivableness, comprehensibility.

Faſſung, *f.* -, (the act of) setting, filling up, &c., *v.* Faſſen; (ſtyliſtiſche) wording; *fig.* composure, self-command; presence of mind; aus der — ſein, to be out of countenance; to be ruffled; aus der — kommen, to lose one's self-command, to be disconcerted by, to look blue; to be put out by, to be put out of countenance; nicht aus der — kommen, to keep countenance; aus der — bringen, to put out of countenance; (durch Anſtieren) to look or stare one out of countenance; to unsettle one; to put one out; — behalten, — zeigen, to keep one's countenance; —ſtraft, *f.* comprehension, capacity; ſchnelle —ſtraft, *f.* quick intellect; —ſvermögen, *n.* power of comprehension, facnlty of comprehension. [nigh.

Faſt, *adv.* almost, nighly, nearly, well-

Faſt'eltag, *v.* Faſttag.

Faſten, *pl.* fast, fasting; (Faſtenzeit) Lent; *in comp.* lenten; —abend, *m.* Shrove-Tuesday; —beten, *n.* —examen, *m.* Lent catechization at church; —brezel, *f.* bun for Lent; —gebet, *n.* Lent-prayer; —mahlzeit, *f.* lenten feast; —mäßig, *a.* lenten; —predigen, *m.* he who preaches during Lent; — predigt, *f.* Lent-sermon; —ſpeiſe, *f.* Lent-provision; —zeit, *f.* Lent; (mahomedaniſche) ramadan.

Faſten, *v. n.* to fast.

Faſt'nacht, *f.* -, Shrove-Tuesday. Shrove-tide; carnival; — halten, to keep carnival; —ſhuhn, *n.* Lent-fowl; —ſtleid, *n.* carnival's habit; —ſtuft, —ſtuſtbarkeit, *f.* carnival diversion, carnival amusements; —ſnarr, *m.* masker in carnival, zany; —ſpoſſe, *f.* —ſpiel, *n.* carnival play, farce; —ſpuk, *m.* carnival masquerade.

Faſt'tag, *m.* -es, -e, *pl.* -e, fasting-day; day of abstinence; fast-day; maigre-day; (auf Schiffen) banyan-day.

Fata'l, *a.* fatal; disagreeable, odious.

Fatalis'mus, *m.* -, fatalism.

Fataliſt', *m.* -en, *pl.* -en, fatalist.

Fataliſt'iſch, *adj.* fatalist.

Fatalität', *f.* -, *pl.* -en, fatality, mischance, dissster, unpleasantness; strait.

Fat'ſche, *f.* -, *pl.* -n, *T.* band, roller, swathing band.

Fat'ſchen, *v. a.* to swathe.

Fa'tum, *m.* -s, *pl.* -ta, fate, destiny, lot.

Fa'ße, *f.* -, *pl.* -n, *T.* small sail under the foot of a top-sail.

Fäh'en, *v. n.* to play tricks, to teaze.

Fau'chen, *v. n.* (wie die Katzen) to mew and spit.

Faul, *a.* rotten, corrupt, putrid, putrefied; (von Zähnen) carious; ein wenig — (vom Holze), peaky; druxey; (ſchmutzig) foul, dirty (n. u.); *fig.* (träge) lazy, idle, slothful, indolent, desidiose; (ſchläfrig) drowsy, sleepy; ein —er Menſch, a sluggard; soss; lusk; — es Fleiſch, rotten meat; *T.* proud flesh; —e Fiſche, stinking fish, auch *fig.* suspicious excuses; — es Geſchwätz, idle talking; ſich auf die — e Seite legen, to be addicted to laziness; —baum, *m.* blackberry-bearing alder; common birdcherry-tree; —beere, *f.* bird cherry; — bett, *n.* couch-bed, couch of idleness; *fig.* inactivity; —brand, *m.* smut; — brut, *f.* (von Bienen) rotten brood; — butte, *f.* (in Papiermühlen) rotting tub; fermenting trough; —fieber, *n.* putrid fever; —fleck, *m.* putrid spot; —fleckig, *a.* having putrid spots; —holz, *n. fig.* sluggard, slowback; —pfründe, —ſtelle, *f.* sinecure; —thier, *n.* sloth; zweizehige —thier, two-toed sloth, aye-aye; — weide, *f.* sweet willow.

Fäu'le, *f.* -, rottenness, corruption, putrefaction; (*T.* Min.) brittle stones.

Fau'len, *v. n.* to rot, to corrupt, to putrefy. [be lazy.

Fau'lenzen, *v. n.* to lounge, to idle, to

Fau'lenzer, *m.* -s, *pl.* -, lounger, idler, lazy man, lazy fellow, sluggard, drone.

Faulenzerei', *f.* -, sluggishness, idleness, laziness.

Fau'lheit, *f.* -, laziness, idleness, slothfulness, sloth, dnlness; der — fröhnen, to be lazy.

Fau'licht, *a.* putrid.

Fäu'lniß, *f.* -, rottenness, corruption, putrefaction; die — iſt in die Kartoffeln gekommen, the potatoes have got the rot; in — übergehen, in — gerathen, to putrefy; in — übergehend, *a.* putrescent; — bewirkend, septic, septical; — bewirkende Stoffe, septics.

Faun, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* faun; — blick, *m. fig.* lascivious look; —enhaft, *a.* like a faun; ugly; lascivious; —naſe, *f.* large and ugly nose.

Fau'na, Fau'ne, *f.* fauna.

Fauſt, *f.* -, *pl.* Fäuſte, fist; neaf; hand; wrist; die geballte —, clenched fist; mit dem Degen in der —, with sword in hand; auf eigene —, *fig.* upon one's own account, of one's own head; in's Fäuſtchen lachen, *fig.* to laugh in one's sleeves; das paßt (oder das reimt ſich) wie die — auf's Auge, *prov.* there is neither rhyme nor reason; —amboß, *m.* hand-anvil; —ballen, *m.* palm of the hand; —birn, *f.* a sort of large pear; —büchſe, *f.* pistol, pocket-pistol; — degen, *m.* dagger; —dick, *a.* as big as a fist; er hat es —dick hinter den Ohren, *prov.* he is an arrant dissembler; —eiſen, *n.* stamp; —fechter, —kämpfer, *m.* boxer, pugilist; miller, bruiser; wie ein —kämpfer ſtreiten, to spar; — hammer, *m.* hand-hammer; —handſchuh, *m.* mitten; —hobel, *m.* smoothing plane; —kampf, *m.* boxing, boxing-match, set-to, regular set-to; fistic combat; —leier, *f.* stock and bit; — pfand, *n. T.* dead pledge; —pinſel, *m.* hand-brush; —recht, *n.* club-law; —rohr, *n.* hand-gun, pistol; —ſäge, *f.* hand-saw; —ſchlag, —ſtreich, *m.* cuff, fisticuff; —ſchlägerei, *f.* fisticuffs; —treiber, *m.* cooper's driver; —voll, *f.* handful, grasp. [beetle; pick-axe.

Fäu'ſtel, *n.* -s, *pl.* -, miner's hammer;

Fau'ſten, *v. a.* to stretch with the fist.

Fäu'ſtling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cudgel; pocket-pistol; mitten: stone that may be grasped with the fingers.

Fau'ten, *pl.* (eines Taues) cunt-lines, *pl.*

Favoriſi'ren, *v. a.* to favour, to back, to abet.

Favorit', *m.* -en, *pl.* -en, Favorit'in, *f.* -, *pl.* -nen, favourite, darling, minion.

Faz'en, *pl.* fooleries, buffooneries, tricks, wry mouths; (Einem) — machen, to make mouths (at one); to mow or to mop (at one); —macher, *m.* buffoon.

Fayen'ce, *f.* -, Delf, Delft-ware; Faience.

Februa'r, *m.* -s, *pl.* -e, February.

Fech'ſer, *m. v.* Fächſer.

Fech't-, *in comp.* — boden, *m.* fencing-room, fencing-school; —degen, —eiſen, *n.* foil, rapier; —handſchuh, *m.* fencing-glove; —kunſt, *f.* art of fencing, fencing; —meiſter, *m.* fencing-master, fencer; scrimer; —platz, *m.* fencing-room; scene of action; —ſchule, *f.* *n.* —boden; *prov.* es ſtinkt in der —ſchule, there is nothing in it, it comes to nothing; —ſtock, *m.* single-stick; —ſtunde, *f.* fencing-lesson; —übung, *f.* exercise in fencing.

Fech'ten, *v. n. ir.* to fight, to fence, to tilt; *vulg.* (— gehen) to go a-begging.

Fech'ter, *m.* -s, *pl.* -, fighter, tilter; fencer, sword-player; (der Alten) gladiator; beggar; —gang, *m.* fencing-match; —kampf, *m.* sword-fight; combat of gladiators; —ſtellung, *f.* (erſte) prime; —ſprung, *m.* fencer's leap; —ſtreich, *m.* sword-player's trick.

Fe'de, *f.* v. Fehde.

Fe'der, *f.* -, *pl.* -n, feather; (zum Schreiben) pen; (auf dem Hute) feather, plume; (an Kleidern, ꝛc.) fine; wing; *T.* (elaſtiſche) spring; C-Federn, C-springs; *T.* (eines Hafen) tail; (eines Igels) bristles; (eines Igels) prickles; boar-spear; (der Steinbrecher) feather; tearer; (zur Ruth) tongne; (*T.* Min.) wedge; ſich ſelbſt füllende —, fountain-pen; *vulg.* in den — n liegen, to lie a-bed; in die — ſagen, to dictate; eine — ſchneiden, to cut or make a pen; die — n beſchneiden, to clip the wings; eine ſpitzige — führen, to write polgnantly or sarcastically; in — n hängen, *T.* to be hung in springs; —abwiſcher, *m.* pen-wiper; —alaun, *m.* plume-alum; stone-alum; —angel, *f.* spring-hinge; —anſchuß, *m.* mineral vetch occurs in plumous concretions; crystallization in form of feathers; —artig, *a.* featherly; plumose; —ball, *m.* shuttle-cock, shittle-cock; —beſen, *m.* feather-broom, feather-dnster; —bett, *n.* feather-bed; plumeau; —blatt, *T.* leaf of a lock's spring; — blech, *n.* thin sheet-iron; —blume, *f.* feather-flower; —bolzen, *m.* spring-bolt; —bret, *n. T.* spring-board; —büchſe, *f.* pen-case; —bügel, *m.* spring-chape; — buſch, *m.* tuft of feathers, aigrette, plnmage; (der Vögel) tuft, crest; — buſchreiher, *m.* egret; —boſe, *f.* spring-box; —dynamometer, *m.* & *n.*, spring-balance; spring-yard; —eiſen, *n.* spring-chape; —erz, *n.* plumose silver-ore; — fechter, *m.* pen-warrior; —feinfloden, *m.* pin-vice; —förmig, *a.* penniform; —fuchſer, *m.* scribbler, quill-driver; — fuß, *m.* rough-footed pigeon; —füßig, *a.* foot-feathered, rough-footed; —fühler, *m.* plumiped; —gehäuſe, *n. T.* barrel (of a watch), spring-box; —gras, *n.* feather-grass; —gyps, *m.* fibrous gypsum; —halen, *m. T.* spring-trigger,

spring-cramp; —halter, *m. T.* spring-barrel-pin; pen-holder; —handel, *m.* feather-trade; —händler, *m.* dealer in feathers; —hart, *a.* elastic(al), *adv.* elastically; —harz, *n.* Indian rubber, caoutchouc; —harzbaum, *m.* ule-tree; —haspel, *m.* hunter's reel; —haus, *n.* (*T.* Watchm.) barrel; —heber, *m.* spring-tongs, *pl.*; —held, *m.* hero of the quill; quill-driver; ein —held sein, to quill-drive; —hobel, *m.* tongue-plane; —hülle, *f.* fledging; —hut, *m.* bat with feathers; —kasten, *m.* pen-box; —kegel, *m.* barrel-arbour; —kiel, *m.* quill; —kissen, *n.* pillow with feathers, feather-cushion; spring-cushion; —klappe, *f.* steam-trigger; —klinke, *f.* spring-catch; —kocher, *m. v.* —büchse; —kraft, *f.* elasticity; —kräftig, *a.* elastic; —kraut, *n.* gilded rod; —krieg, *m.* paper-war, literary war, controversy; —kabe, *f.* fly-lathe; —kanzette, *f.* spring-lancet; —kappen, *pl.* bunch of feathers to scare game; —leicht, *a.* as light as a feather, flabile; —leinwand, *f.* fustian; —lesen, *n.* the picking of feathers; *fig.* ceremony; hesitation; nicht viel —lesens machen, to act without any ceremony, to make no bones of; —leser, *m.* feather-driver; —los, *a.* featherless; —losigkeit, *f.* featherlessness; —meißel, *m.* pledget; —messer, *n.* penknife; —muff, *m.* feather-muff; —mütze, *f.* feathered cap; —nelke, *f.* single pink, sweet-William; —pfühl, *m.* bolster; —pofenschlagröhre, *f.* detonating quill-tube; —rohr, *n. v.* —büchse; —salz, *n.* natural alum; —schleißen, *n.* picking of feathers; —schloß, *n.* spring-lock; —schmücker, *m.* feather-man, plumassier, feather-maker; —schneider, *m.* pen-cutter; —schraube, *f.* spring-vice; —spalte, *f.* slit of a pen; —spanner, *m. T.* spring-tool; —spath, *m.* fibrous spar; —sperrrad, *n.* spring-ratchet-wheel; —spiel, *n. T.* falconer's game, lure; fowls; spilikins; —spitze, *f.* nib of a pen; —spitzmaschine, *f.* pen-nibber; —spule, *f.* quill; gezogene —spulen, Dutch quills; —stahl, *m.* spring-steel; —staub, *m.* down; —stäuber, *m.* feather-seller; feather-driver; —stellage, *f.* pen-rack; —strich, *m.* stroke of the pen; —stuß, *m.* feather, plume; aigrette; —thürangeln, *pl.* spring centre and top pivot hinges; —uhr, *f.* a watch, which is moved by a spring; —verschönerer, *m.* plumassier; —vieh, *n.* poultry, fowls; —viehhändler, *m.* poulterer; —vorstecker, *m.* spring-key; —wage, *f.* spring-steelyard, spring-balance; spring-yard; —weiß, *n.* stone-alum; white-lead, amianth; striated gypsum, earth-flax; —werk, *n.* feather-work; spring-work; —wildpret, *n.* game, wild fowls; — winde, *f. T.* Jack in the box; —wisch, *m.* feather-broom; —wischer, *m.* pen-wiper; —zange, *f.* pliers; —zeichnung, *f.* drawing made with pen and ink; —zins, *m.* rent paid in poultry; —zirkel, *m.* spring-dividers, *pl.*; —zug, *m.* stroke of the pen.

Fe'derchen, *n.* -s, *pl.* -, small feather; (*T.* Bot.) plumule.

Fe'dericht, *a.* like feathers.

Fe'derig, *a.* feathery; full of fines.

Fe'dern, *v. n.* to shed feathers; to be elastic; (sich), *v. r.* to mew, to moult.

Fee, *f.* -, *pl.* -n, fairy.

Fe'en-, *in comp.* — gabe, *f.* fairy-favour; —gestalt, *f.* fairy-form; —haft, *a.* fairy-like; —könig, *m.* fairy-king; — königin, *f.* fairy-queen; —land, *n.* fairy-land; —märchen, *n.* fairy-tale; —palast, *m.* fairy-palace; —rück, *n.* fairy-play; —vogel, *m.* chocari.

Feerei', *f.* -, *pl.* -en, fairyism, fairy art.

Fe'ge, *f.* -, *pl.* -n, cleansing, sweeping; tool for sweeping; —feuer, *n.* purgatory; —geld, *n.* sweeping-money; —hader, —lappen, *m.* wiping-clout mop; —hammer, *m. T.* salt-stone-hammer, saltboiler's hammer; —maschine, —mühle, *f.* sweeping-mill, blowing-fan, scutcher; —rolle, *f.* slope-riddle; —schober, *m.* scum-pan.

Fe'gen, *v. a.* to clean, to cleanse; to scour; to sweep (of), to wipe; (Korn) to winnow; to dust; (einen Degen) to furbish; *fig. vulg.* to chastise, to rebuke; Einem den Beutel —, to drain one's purse.

Fe'ger, *m.* -s, *pl.* -, sweeper, cleanser, scourer.

Fe'gsel, *n.* -s, sweepings.

Fe'gung, *f.* -, (the act of) cleansing, sweeping &c., *v.* Fegen.

Fe'hde, *f.* -, *pl.* -n, quarrel, feud, war, private warfare; alte —, feud of long standing; — antündigen, to declare war, to send a challenge; —brief, *m.* challenge, cartel; —handschuh, *m.* gauntlet; den —handschuh hinwerfen, to throw the gauntlet; den —handschuh aufnehmen, to accept the challenge.

Fe'he, *f.* -, *pl.* -n, Siberian and Tartarian squirrel, calabar; *v.* Fehwamme.

Fehl, *adv.* wrong, amiss; contrary to expectation, contrary to purpose; in vain, to no purpose; —bitte, *f.* vain request; eine —bitte thun, to make an unsuccessful application, to beg in vain, to be refused; —bitten, *v. a. ir.* to beg in vain; —bohren, *v. a.* to bore amiss; —brud, *m.* misprint; —fahren, *v. n. ir.* to get into a wrong way; — gang, *m.* walk to no purpose; —gebären, *v. n. ir.* to have an abortion, to miscarry; —geburt, *f.* abortion, miscarriage; —gehen, *v. n. ir.* to go wrong; (einander) to miss each other; —greifen, *v. n. ir.* to mistake; —griff, *m.* mistake; —hauen, *v. n. ir.* to make a false cut, to miss in hewing; —hieb, *m.* false cut; —hören, *v. n.* to mishear; —jagen, *v. n.* to miss the game; — kaufen, to make a bad bargain; —laufen, *v. n. ir.* to run in vain, to miss in running; —rechnen, *v. n.* to reckon wrong; —reiten, *v. n. ir.* to ride the wrong way; —ripe, *f.* lowest, short rib of animals; —ritt, *m.* ride on the wrong way; ride in vain; —schießen, *v. n. ir.* to miss the mark; —schlagen, *v. n. ir.* to miss one's blow; *fig.* to fail, to be disappointed; to prove abortive; es schlug mir —, I was disappointed; —schließen, *v. n. ir.* to draw a wrong conclusion; to paralogize; —schluß, *m.* false conclusion; paralogism; —schneiden, *v. a. ir.* to cut wrong; —schreiben, *v. n. ir.* to write wrong; —schuß, *m.* shot that has missed his aim, a miss; —sehen, *v. n. ir.* to see wrong; —stoßen, *v. n. ir.* to thrust amiss; —summe, *f.* deficit; —treten, *v. n. ir.* to slide, to slip out; —tritt, *m.* false step, faux pas, slip; —werfen, *v. n. ir.* to throw wrong, to miss in throwing; —wurf, *m.* throw amiss; —ziehen, *v. n. ir.* to draw, pull amiss; —zug, *m.* false draught, wrong move; —zielen, *v. n.* to aim amis.

Fehl, *m.* -es, -s, fail, fault, failure; sonder —, without fault.

Fe'hlbar, *a.* fallible; —keit, *f.* fallibleness, fallibility.

Fe'hlen, *v. n.* to fail, to miss; (im Zielen) to miss; (im Sprechen, &c.) to commit a fault; (sich irren) to be mistaken, to mistake; (Unrecht haben) to be in the wrong; (Unrecht thun) to do amiss; (abwesend sein) to be absent, to be among the missing; (mangeln) to want, to be wanting; (in Krankheiten) (Einem) to ail; es fehlte nicht viel, so wäre er getödtet worden, he had like to have been killed; es fehlte nicht viel, so wäre er ertrunken, he was very near being drowned; weit gefehlt, far from the mark; es — lassen an, to be wanting in; was fehlt Ihnen? what ails you? what is the matter with you? es fehlt mir nichts, I ail nothing; —, *v. imp.* (Einem an einem Dinge) to want, to be wanting; es fehlt mir an nichts, I want nothing.

Fe'hler, *m.* -s, *pl.* -, fault, defect; failing, failure, mistake, error, blunder; *T.* miss; — in der Zeitrechnung, anachronism; — aufstechend, *a.* fault-finding, captious; —frei, —los, *a.* faultless; —freie Bauholz, *n.* free-stuff; —haft, *a.* faulty, defective; incorrect; —haftigkeit, *f.* faultiness, defectuousity; incorrectness; —voll, *a.* full of faults, full of errors.

Fehm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Fe'hmen,** *m.* -s, *pl.* -, stack; —gerüst, *n.* stack-stand.

Fehm, *f.* -, beech-mast; — geld, *n.* pannage; —meister, *m.* agistor.

Fehm, *f.* -, criminal jurisdiction; — or —ding, —gericht, *n.* (n. u.) secret court of criminal justice of old in Westphalia; Vehmic court.

Fe'hmen, *v. a.* to put swine upon beech-mast; to summon before the secret tribunal.

Fehn, *n.* -es, -s, fen, *v.* Moor.

Fe'hrücken, *m.* -s, *pl.* -, back of the ermine. [Siberian ermine.

Fe'hwamme, *f.* -, *pl.* -n, bellies of the

Feh'werk, *n.* -s, *T.* calabar-skins.

Fei'en, *v. a.* to charm, to bewitch.

Fei'er, *f.* -, cessation from labour, suspension from work, rest; holy-day; festival, celebration; *fig.* solemnity; —abend, *m.* leaving off working; evening-time; eve, vigil; —abend machen, to leave off working; —abendarbeit, *f.* extra-work; —abend, *f.* curfew, the bell of St. Angelus, the Ave Maria; —gesang, *m.* solemn hymn, anthem; —kleid, *n.* festival raiment; —stunde, *f.* vacation-hour; —tag, *m.* holy-day, festival; red-letter day; (halbe) half-day; (in Schulen) play-day; vacation; —tagskleider, *pl.* go-to-meeting clothes, *pl.*; —täglich, *a.* done on a holy-day, festive; —zug, *m.* procession.

Fei'erlich, *a.* solemn, festive, holiday, awful; — begehen, to celebrate, to solemnize.

Fei'erlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, solemnity, pomp; awfulness.

Fei'ern, *v. a.* to celebrate, to solemnize; *fig.* to do honour; to praise; —, *v. n.* to rest from labour; to keep a holy-day; *fig.* to tarry, to hesitate; to be silent.

Fei'fel, *f.* -, *pl.* -n, vives or parotid glands (of horses).

Fei'ge, *in comp.* (*from* Feige, *f.*) — blatter, *f.* pimple, boil; —bohne, *f.* lupine, wolf's-bean; —mal, *n.* sycosis; —warze, *f.* caricous tumor; —warzenkraut, *n.* —warzenwurz, *f.* fig-wort.

Fei'ge, *a.* cowardly; dastardly; — Memme, coward, poltroon; caitiff; chicken-hearted; —machen, to discourage; sich — zeigen, to show the white feather.

Fei'ge, *f.* -, *pl.* n, fig; (afrikanische) fig-marigold; (indianische) pimpillo; *fig.* blow, box; Einem die — weisen, *fig.* to give one the fico; —napfel, *m.* fig-apple; —artig, *a.* caricous; —nbaum, *m.* fig-tree, fig; (ägyptische) sycamore; —nblatt, *n.* fig-leaf; —nbohrer, *m.* (Art Wespe) fig-gnat; —nbroffel, *f. v.* —nschnepfe; —nfliege, *f.* fig-gnat; —nförmig, *a.* in the form of a fig; caricous; —nfresser, *m.* becafico; —nkorb, *m. T.* drum; —nmoos, *n.* articulated coralline of Jamaica; —nmotte, *f.* sycamore-moth; —nschnepfe, *f.* fig-pecker; —nstein, *m.* caricoid.

Fei'gheit, *f.* -, cowardice, dastardness.

Fei'gherzig, *a.* faint-hearted, pusillani-

mous; —keit, *f.* faint-heartedness, cowardliness, pusillanimity; cowardice.

Fei'gling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, coward, dastard; caitiff.

Feil, *a.* to be sold, venal, auch *fig.*; —bieten, to offer or expose for sale; to prostitute; —haben, to sell; —halten, to keep a stall; wo halten Sie jetzt —? where do you keep now? — bäcker, *m.* baker that sells at the stalls; —bietung, *f.* offering for sale; —birne, *f.* prostitute; —tragen, to hawk; —träger, *m.* hawker.

Feil'e, (*in comp. from* Feilen) — bogen, *m.* steel-saw; —holz, *n.* filing-board; —kloben, *m. T.* hand-vice; pin-vice; —klappe, *f.* sloping-clamp; —maschine, *f.* filing or sloping machine; —späne, *pl.* — staub, *m.* file-dust, filings; —spänbad, *n.* medicated bath saturated with filings; —strich, *m.* cut with a file; — tuch, *n.* Dutch barras.

Fei'le, *f.* -, *pl.* -n, file; (dickflache) cotter-file; (dünnflache) pillar-file; (einhiebige) float; (große, viereckige) armfile, rubber; (eines Roßarztes) rape; *fig.* die letzte — geben, unter die — nehmen, to give the last polish to, to put the finishing hand or stroke to; — griff, *m.* file-handle; —halter, *m.* file-holder; —hauer, *m.* file-cutter; —haumaschine, *f.* file-cutting machine; —hieb, *m. v.* —griff.

Fei'len, *v. a.* to file, to polish; to finish off.

Fei'lheit, *f.* -, venality, prostitution.

Fei'licht, Fei'lsel, *n.* -s, filings, filed dust.

Fei'lschen, *v. a.* to expose to sale; (eine Waare) to cheapen; —, *v. n.* (um ein Ding) to higgle, to haggle (for).

Fei'lschen, *n.* -s. **Fei'lschung,** *f.* -, (the act of) cheapening.

Fei'lscher, *m.* -s, *pl.* -, cheapener.

Feim, *f. v.* Fehm.

Fein, *a.* fine, delicate; *fig.* pretty, handsome, nice, smart; (im Benehmen, ꝛc.) polite, genteel, chivalrous; (in der Kleidung, ꝛc.) elegant, fashionable; (Gold, ꝛc.) fine, pure, refined; subtle, cunning, sly, artful; —es Tuch, fine cloth; ein —er Mann, a well-bred gentleman; —e Welt, fine people; —er Gedanke, pretty thought; ein —er Fuchs, a cunning blade; —, *adv.* finely, prettily; *vulg.* very; seid — lustig! be merry, I pray! —bäcker, *m.* fancy-baker; —bäckerei, *f.* fancy-bakery; — brennen, *n.* refining; —brenner, *m.* refiner; —dornig, *a.* spinulous; — douciren, to smooth (glasses); —eisen, *n.* fine iron; —eisenbereitung, *f.* fine process; —eisenfeuer, *n.* refining furnace; refinery-furnace; —flyer, *m.* roving frame; —fühlend, *a.* sensitive; —gebildet, *a.* accomplished, gentlemanlike; —gefühl, *n.* nicety of feeling, delicacy; —gehalt, *m. T.* standard; *fig.* the pith, flour of; —gezahnt, *a.* fine-toothed; — gold, *n.* pure gold; —hechel, *f.* finishing hackle; —hobeln, to smooth; —hörend, *a.* quick of hearing; —kamm, *m.* hatchel; —körnig, *a.* fine-grained; (vom Pulver) priming or touch (powder); — kratze, *f.* finishing card; —kupfer, *n.* refined copper; —machen, *n.* finishing; refining; —maler, *m.* miniature-painter; —näherei, *f.* fancy needle-work; — naspel, *f.* fine rasp; —schmecker, *m.* gastronomist; —schmied, *m.* whitesmith; —seiden, *a.* flossy; —sichtig, *a.* acute of sight; —silber, *n.* pure silver; —sinnig, *a.* delicate, sensitive; — spindelbank, —spulmaschine, *f.* Jackframe; —spinnen, *n.* (bei entfernt stehenden Streckwalzen) long ratch spinning; —spinnmaschine, *f.* spinning-jenny; —stopferin, *f.* renterer; —walkmaschine, *f.* lapping-engine; —zeug, *n. T.* beating engine; —zinn, *n.* grain-tin; —zunftanne, *f.* wash-pot.

Feind, *a.* hostile, inimical; hateful; — sein, werden (Einem), to be or turn enemy to one.

Feind, *m.* -es, -s, *pl.* -e, enemy, foe, adversary, opponent, hater; ein abgesagter —, a mortal enemy; böse —, fiend, devil; heimliche —, back-friend.

Fei'ndesmörder, *m.* -s, *pl.* -, hosticide.

Fei'ndlich, *a.* hostile, inimical; adverse, contrary, belonging to the enemy.

Fei'ndschaft, *f.* -, *pl.* -en, enmity, hostility; hatred, animosity.

Fei'ndschaftlich, *a.* hostile, inimical.

Fei'ndselig, *a.* hostile, inimical; malevolent; (von Gestirnen) malignant; auf eine — Art, in a hostile manner.

Fei'ndseligkeit, *f.* -, *pl.* -en, hostility; malevolence, malignancy.

Fei'ne, *f.* -, fineness, *v.* Feinheit.

Fei'nen, *v. a.* to fine, to refine; —, *n.* (des Roheisens), finery.

Fei'nheit, *f.* -, *pl.* -en, fineness; delicacy; (im Benehmen) politeness, gentility; (in der Kleidung, ꝛc.) elegance; (Schlauheit) cunning, art, subtleness; (der Haut) softness; sich durch — Etwas zu verschaffen wissen, to finesse one's self into something.

Feist, *a.* fat; plump; —zeit, *f.* the time when deer is fat.

Fei'ste, Fei'stigkeit, *f.* -, fatness.

Fei'stkrich, *m.* -s, (Pflanze) orpine.

Fei'xen, *v. n. provinc.* to grin from ear to ear.

Fel'bel, *m.* -s, velveteen.

Feld, *n.* -es, -s, *pl.* -er, field; plain; abgebaute —, (*T.* Min.) guag; bulk; *T.* (einer Mauer, Thür, ꝛc.) pane, panel; *T.* shield; (eines Damenbretes, ꝛc.) square; (Feldzug) campaign; *fig.* (von den Wissenschaften) department, province; das freie —, open field, plain; *fig.* das — ist frei, the coast is clear; *fig.* freies — haben, to have free or full play; freies — lassen, to let one have it his own way; to give ample (free, full) scope; auf dem — e befindlich, im — befindlich, fielded; das — durchstreifen, to scour the country; die Sache steht noch im weiten —e, *fig.* the matter is far from being settled; zu — e ziehen, in's — rücken, to take the field; (gegen Jemand) *col.* to take up the cudgels with one; eine Armee in's — stellen, to raise an army and lead it into the field; das — behalten, to carry the day; aus dem — e geschlagen werden, to be discomfited; ein weites — lassen für, to give a large margin for; das — räumen, to retire, to lose ground; *fam.* to fly the pit; —arbeit, *n.* common maple; —ameise, *f.* field-ant; —ampfer, *m.* little or wood-sorrel; — anger, *m.* ridge between two fields; —apothefe, *f.* field-dispensary; —apotheker, *m.* field-apothecary; —arbeit, *f.* labour in the field; agricultural labour; —arbeiter, *m.* labourer, tiller; —artillerie, *f.* field-artillery; —arzt, *m.* field-physician; —bachstelze, *f.* tit-lark; —bäcker, *m.* field-baker; —bäckerei, *f.* baking-ovens for an army; field-bakers; —banner, *n.* colours for a campaign; —basilikum, *n.* field-basil; —bau, *m.* agriculture; tillage, husbandry; —bauer, *m.* husbandman; —beifuß, *m.* mugwort; —bett, *n.* field-bed; campaign-bed; —biene, *f.* bee; —binde, *f.* scarf, sash; —binse, *f.* field-brush; —birn, *f.* wilding; —blume, *f.* field-flower, wild flower; —bohne, *f.* field-bean; —brustwehre, *f. T.* glacis; —buch, *n.* field-book; —casse, *f.* military chest; —chirurgus, *m.* surgeon of an army; —commissär, *m.* commissary of an army; —cypresse, *f.* ground pine; —dieb, *m.* thief that robs the fields; —dieberei, *f.* practice of robbing the fields; —dienst, *m.* active service; fatigue-duty; —distel, *f.* way-thistle; —ehrenpreis, *m.* wall-speedwell; —ein, ein wärts, *adv.* across the fields; —enzian, *m.* gentianella; —erbse, *f.* wild pea; —flasche, *f.* canine; canteen; —flucht, *f.* desertion; —flüchtig werden, to desert from the army; —flüchtige, *m.* deserter; —frevel, *m.* mischief done to the fields; —frucht, *f.* produce of the fields; —geflügel, *n.* birds of the field; —gehäge, *n.* warren; —geist, *m.* sylvan spirit; —gepäck, *n.* baggage; —gerathe, *n.* implements of agriculture; luggage, baggage; —gericht, *n.* military jurisdiction; — geschirr, *n.* implements of agriculture; harness of farm-horses; —geschrei, *n.* war-cry, war-whoop; (Parole) watch-word; —gestenge, *n.* flats, flat rods, *pl.*; —geschütz, *n.* field-pieces, *pl.*; löcherige, Gallen habende —geschütz, *n.* honeycombed field-pieces, *pl.*; —gott, *m.* rural god; —gottesdienst, *m.* divine service performed in the field; camp-meeting; —graben, *m.* ditch in the field; — grenze, *f.* border(s) of a field; —grille, *f.* field-cricket; —hauptmann (u. u.), —herr, *m.* commander in chief, captain; —herrnkunst, *f.* strategic art; —herrnstab, *m.* baton, truncheon; —herrnwürde, *f.* dignity of a commander; —hirse, *f.* stone-seed; —hospital, —lazareth, *n.* field-hospital; —huhn, *n.* partridge; —hühnerdarm, *m.* cornmarjoram; —hut, *f.* watch over fields; —hüter, *m.* field watch, field-guard; —hütte, *f.* barrack, hut for soldiers; (in Mexico) rancho; —jacke, *f.* watering jacket; —jäger, *m.* huntsman of small game; rifleman; —kanzlei, *f.* field-chancery; —katze, *f.* (Pflanze) mouse-ear; —kessel, *m.* field-kettle, camp-kettle; —kirche, *f.* church standing single in a field; field-kirk; —klee, *m.* common clover; —koch, *m.* army-cook, sutler; —kohl, *m.* field-cabbage; —kraut, *n.* field-herb; —kresse, *f.* field-cresses; — küche, *f.* sutler's kitchen, field-kitchen; —kümmel, *m.* wild caraway; —kunst, *f.* machine for removing waters from the pits; —lager, *n.* sheep-fold; (der Soldaten) camp; ein — lager aufschlagen, to pitch a camp; —lattich, *m.* prickly lettuce; —lazareth, *n.* v. —hospital; —lerche, *f.* field-lark; —losung, *f.* watchword; —mannstreu, *f.* common eryngo; —manövriren, *n.* fatigue-party; —marder, *m.* pine-martin; —mark, —markung, *f.* land-mark, limit; —marschall, *m.* field-marshal; —marschallieutenant, *m.* major general commanding a division; —maßholder, *m.* maple tree; —maus, *f.* field-mouse; (kleine) harvest mouse; (große) beanmouse; (furzgeschwänzte) field-vole; —medicus, *m.* field-physician; —meister, *n.* Abbed'er; —messen, *n.* survey, surveying, geodesia; geodesy; —messer, *m.* surveyor; geometrician; —messkunst, *f.* art of surveying; geometry; —mohn, *m.* wild poppy; coquelicot; —mühle, *f.* camp-mill; —münze, *f.* wild palmmint; —musik, *f.* military music; — mütze, *f.* military cap; watering cap; —nachbar, *m.* field-neighbour; —narde, *f.* (Pflanze) field-spikenard; —nelke, *f.* Carthusian pink; —ort, *m.* level; — pappel, *f.* wild mallow; —postamt, *n.* field-post-office; —posten, *m.* outpost of an army; —postmeister, *m.* field-postmaster; —prediger, *m.* chaplain to a regiment, field-preacher; —predigt, *f.* field preaching; —probst, *m.* chaplain-general to an army; —quartiermeister, *m.* field-quartermaster; —quendel, *m.* common thyme; —rapunzel, *f.* cornvalerian; —recht, *n.* rural law; —regiment, *n.* field-regiment, regiment of the line; —richter, *m.* provost of an army; —röschen, *n.* wind-flower; —rose, *f.* wild rose; —rübe, *f.* turnip; —ruf, *m.* call to the field; —rulhe, *f.* surveyor's rod; —salat, *m.* prickly lettuce; —schaden, *m.* damage done to the fields; —schärfen, *pl.* colswold;

—ſchanze, *f.* redoubt, field-work; —ſcharte, *f.* way-thistle; —ſcherer, *m.* surgeon in the army; —ſcheuche, *f.* scarecrow; —ſchlacht, *f.* battle, field-fight; regulāre, förmliche —ſchlacht, pitched field of battle; —ſchlange, *f.* common field-snake; culverin; —ſchmiede, *f.* forge of an army-blacksmith; — ſchnecke, *f.* snail, slug; —ſchreiber, *m.* military clerk; —ſchütz, *m.* v. —hüter; —ſchwamm, *m.* mushroom; —ſenf, *m.* charlock; — ſoldat, *m.* field-soldier; —ſpath, *m.* felspar, feldspath, felspath; (gemeiner) orthoclase; (glasiger) sanidine; (ſtinkender) necronite; aus —ſpath, feld-spatic; —ſpinat, *m.* wild spinage; — ſpinne, *f.* field-spider; —ſtecher, *m.* (little) spying glass; —ſtein, *m.* land-mark; field-stone; feisite; —ſteinmauer, *f.* rubble-wall; —ſteinmauerwerk, *n.* rubble-work; —ſtück, *n.* light piece of ordnance; (*T.* Paint.) landscape; —ſtuhl, *m.* camp-stool, folding-chair; fold-stool; joint-stool; —taube, *f.* a pigeon that feeds in the fields; —thetlungskunſt, *f.* geodesy; —thier, *n.* wild beast; — tiſch, *m.* camp-table; —trompete, *f.* military trumpet; —vogel, *m.* field-bird; —vogt, *m. v.* —hüter; —wache, *f.* field-watch, advanced post, outpost; —wächter, *m. v.* —hüter; —wachtmeiſter, *m.* major of cavalry; —webel, *m.* sergeant; —weg, *m.* field-way; cross-way; —wegeſs, *n.* (n. u.) furlong; — wehre, *f.* precinct, boundary; *T.* outer intrenchment; —wirthſchaft, *f.* agriculture; —wundarzt, *m.* surgeon of an army; —zeichen, *n.* field-badge, military sign; —zeugmeiſter, *m.* master of the ordnance, ordnance-master, master-general; —zug, *m.* campaign, expedition; den —zug eröffnen (gegen) to take the field against; einen —zug mitmachen, to campaign.

Fel'ders, *in comp.* —bau, *m.* (*T.* Min.) panel-work; —decke, *f. T.* platfound, ceiling; soffit. [panel.

Fel'dung, *f.* -, *pl.* -en, field; pane,

Fel'ge, *f.* -, *pl.* -n, felloe, felly, jaunt; —nhauer, *m.* felloe-maker, wheel-wright.

Fel'gen, *v. a.* to provide a wheel with felloes; den Acker —, to turn the ground.

Fell, *n.* -eſs, -s, *pl.* -e, skin, hide; coat; fur; — im Auge, tunicle, film of the eye; gegerbte —, sqare-hide; daſs — über die Ohren ziehen, to flay, to fleece (one); ſich daſs — über die Ohren ziehen laſſen, to submit to every thing; ſeinem daſs — durchgerben, to give one's hide a warming; Einer, der ein dickes — hat, *col.* thick-skin; —bereiter, *m.* skin-dresser; —eiſen, *n.* knapsack, portmanteau, port-manteau; wallet; (der Poſt) mail-bag; —eiſenſchloß, *n.* bag-lock; —händler, *m.* (mit Schaffellen) fell-monger; (mit anderen Fellen) skin-merchant; —werk, *n.* skins, furs; —wolle, *f.* skin wool.

Felonie', *f.* -, felony, disloyalty.

Fels, *m.* -ſen, *pl.* -ſen, *v.* Felſen; (künſtlicher) rock-work; —abhang, *m.* declivity of a rock; —ries, —riefel, *m.* compact felspar; —ſtein, *m.* —ſtufe, *f.* rock-step.

Fel'ſen, *m.* -s, *pl.* -, rock; cliff; (einzeln ſtehender) skerry; (hohe) scout; —aber, *f.* rocky vein; (*T.* Geol.) dike; —alaun, *m.* rock-alum; —arten, *pl.* rocks, *pl.*; —artig, *a.* rocky; —becken, *n.* (der Druiden) rock-basin; —berge, *pl.* rock-mountains; —bock, *m.* wild he-goat; —butter, *f.* rock-butter; —feſt, *a.* firm, founded as a rock; —gebirge, *n. v.* —berge; —gekluft, *n.* rugged rocks; —geſtade, *n.* rocky coast; — grund, *m.* valley between rocks; — gruppe, *f.* cluster of rocks; —hart, *a.* as hard as a rock, rocky; flinty (also *fig.*); —herz, *n.* rocky heart; —höhle, —kluft, *f.* cleft in a rock; —inſel, *f.* rock-island; skerry; key; —keller, *m.* cellar cut in a rock; rock-cellar; — kreſſe, *f.* shep-herd's cress, rock-cress; —maſſe, *f.* rocky mass; —riff, *n.* ledge of rocks; —roſe, *f.* holly-rose; —ſchacht, *m.* shaft sunk in a rock; —ſchlucht, *f.* chasm in a rock; —ſchnecke, *f.* murex; —ſpitze, *f.* peak; —ſtein, *m.* rock-stone; —ſtück, *n.* piece of rock; —ſturz, *m.* falling of a rock; steep rock, precipice; —taube, *f.* rock-pigeon; —thal, *n.* rocky vale; —wand, *f.* rock-wall; steep side of a rock; —waſſerfaden, *m.* sea-beard; —werk, *n.* rock-work; pulverized stones, *pl.*

Fel'ſicht, *a.* rock-like, rocky.

Fel'ſig, *a.* rocky, full of rocks.

Felſit', *m.* -s, (*T.* Min.) felspar.

Felti'reiſen, *n.* -s, *pl.* -, *T.* dog-leg chisel.

Feluc'e, *f.* -, *pl.* -n, felucca.

Fe'mel, Fem'mel, *m.* -s, winter-hemp, femel-hemp.

Fench, *m.* -es, -s, (Pflanze) panic.

Fen'chel, *m.* -s, fennel; —apfel, *m.* fennel-apple; —blume, *f.* fennel-flower; —gurke, *f.* pickled cucumber; —holz, *n.* sassafras-wood; —öl, *n.* fennel-oil; —ölzucker, *m.* oleosaccharum of fennel; —waſſer, *n.* fennel-water.

Fenn, *n.* -es, -s, *pl.* -e, **Fen'ne,** *f.* -, *pl.* -n, fen, marshy low-ground.

Fenn'beere, *f.* -, *pl.* -n, moor-berry, moss-berry.

Fen'ſter, *n.* -s, *pl.* -, window; (Schiebfenſter) sash, sash-window; (*T.* Anat.) opening; rundes —, wheel-window; zum — hinaus ſehen, to look out at the window; ein blindes —, mock window; blind window; orb; mit —n verſehen, to window; ſein Geld zum — hinauswerfen, to throw one's money away; —angel, *f.* casement-hinge; — architektur, *f.* fenestration; —artig, *a.* windowy; —ausſtritt, *m.* balcony; — band, *n.* (in Kutſchen) glass-holder; holdfast of a window; —bank, *f.* window-bench; *T.* sill; —bau, *m.* fenestration; —bekleidung, *f.* case of a window; —beſchläge, *n.* window-fastenings; — blei, *n.* (*T.* Glaz.) came; —bogen, *m.* arch of a window; —bret, *n.* board of a window-sill; flowerstand before a window; —brüſtung, *f.* elbow-place of a window; —einfaſſung, *f.* case of a window; —fach, —feld, *n.* square of a window; —flügel, *m.* casement, wing of a window; —futter, *n.* window-frame, plat-band of a window; —gardine, *f.* window-curtain; —geld, *n.* window-tax; —gewände, *n.* revels, *pl.*; —giebel, *m.* fronton, frontal; —gitter, *n.* lattice, trellis; —glas, *n.* window-glass; grüne —glas, broad-glass; inferior window-glass; gute —glas, crown-glass; — haſpe, *f.* hinge of a window; —jalouſie, *f.* Venetian blind; —kiſſen, *n.* window-cushion; —kitt, *m.* putty; —kreuz, *n.* cross-work of a window; mullions, *pl.*; —laden, *m.* window-shutter; mit —laden verſchloſſen ſein, to be shuttered up; —laberſchrauben, *pl.* shutter-screws; —lehne, *f.* leaning of a window; —los, *a.* dead, blind; —öffnung, *f.* bay of a window; —pfeiler, *m.* pier; — pfoſten, *m.* window-post; jambs; stanchion; mit —pfoſten verſehen, *a.* stanchelled; —polſter, *n. v.* —kiſſen; —rahmen, *m.* window-frame; —rahmenſchloß, *n.* sash-fastener; —raute, *f.* glass-pane; —riegel, —reiber, *m.* sash-bolt; —rolle, *f.* sash-pulley; —ſchaft, *m.* pier; —ſcheibe, *f.* pane, square; (kleine runde von Gallglas) bull's eye; —ſchirm, *m.* window-blind; —ſchmiege, *f. T.* chamfering of a window; (innere) flanning; embrasure; —ſchößchen, *n. v.* —flügel; —ſchraube, *f.* screw-fastener; —ſchweiß, *m.* moisture of windows; —ſchwelle, *f.* apron; —ſohlbank, *v.* —bank; —ſpiegel, *m.* pier-glass; mirror outside of a window; —ſpritze, *f.* watering engine; —ſproſſe, *f.* cross-bar of a window; —ſtab, *m.* —ſtange, *f.* window-bar; —ſteuer, *f.* window-tax; —ſtock, *m. v.* —pfoſten; —ſturz, *m.* lintel, head-piece over a window; — thür, *f.* glass-door; —tritt, *m.* half-pace; —verkleidung, *f. v.* —einfaſſung; —vertiefung, *f. v.* —ſchmiege; —vorhang, *m.* window-curtain; —vorſetzer, *m.* fenestral; (bemaltes Drahtgewebe) wire-blind; —wand, *f.* wall with windows; —wert, *n.* the windows; — wirbel, *m.* bolt of a window.

Fen'ſterchen, *n.* -s, *pl.* -, small window; sky-light; lunette.

Fen'ſtern, *v. a.* to furnish with windows; to glaze; *vulg.* (Einen) to rebuke one.

Ferch, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* pernicious exhalation from the bottom of a mine; noxious damps, *pl.*; ordure, dung.

Fer'chenbaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, pine-tree.

Fer'dinand, *m.* -s, Ferdinando. [man.

Fer'ge, *m.* -n, *pl.* -n, ferry-man, water-

Fe'rien, *pl.* vacancies, vacation-time, holy-days; (des Parlamentes) recess; große —, long vacation; —reiſe, *f.* vacation-jaunt.

Fer'kel, *n.* -s, *pl.* -, sucking-pig, farrow, far; *cant.* grunter; — werfen, to pig, to farrow; —füße, *pl.* pettitoes; —kaninchen, *n.* agouty; —ſtall, *m.* pig-sty. [to behave piggishly.

Fer'keln, *v. n.* to farrow, to pig; *fig.*

Fer'man, *m.* -s, *pl.* -e, firman.

Ferma'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* general stop *or* pause. [ment.

Ferment', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* fer-

Fermentation, *f.* -, fermentation.

Fern, *a.* (von) far, distant, remote; von —, from afar, at a distance; daſs ſei —! far be it! — bleiben, ſich — halten, to keep *or* stand aloof; *fig.* to keep clear off, to keep one's distance; to estrange from; — ſtehen, to be a stranger to . . . ; ſo —, in ſo —, as far as; if, in case; in as much; in wie —, how far, to what degree; —anſicht, *f.* distant view; —barſtellung, *f.* perspective representation, perspective; (durch den Grad des Lichtes und der Deutlichkeit) aërial perspective; —gemälde, *n.* perspective; —glas, *n.* spying-glass; telescope; (dialytiſches) dialyter; — glaskraftmeſſer, *m.* dynameter; —lehre, *f. v.* —ſcheinlehre; —malerei, *f.* scenography; —maleriſch, *a.* scenographical; —meßkunſt, *f.* apomecometry; —punkt, *m.* nadir; —rohr, *n. v.* —glas; —rohrchronſtein, *m.* telegraph-funnel; — ſäulig, *a.* areostyle; —ſchaulich, *a.* seen distantly; perspective; —ſchaulichkeit, *f.* —ſchein, *m.* perspective; — ſcheinig, *a.* perspective; —ſcheinlehre, *f.* science of perspective; —ſchreibekunſt, *f.* telegraphic art; —ſchreiber, *m.* telegraph; —ſchrift, *f.* telegraphicsignal; —ſicht, *f.* perspective view; —ſichtigkeit, *f.* long-sightedness; —ſichtmalerei, *f. v.* —darſtellung; —zeichnung, *f.* perspective drawing.

Fernambu'tholz, *n.* -es, Brazil-wood.

Fer'ne, *f.* -, farness, distance, remoteness; daſs iſt noch in weiter —, that is yet very remote; in der —, at a distance.

Fer'nen, *v. a. v.* Entfernen; —, *v. n.* to look fine at a distance; to improve by beeing seen at a distance; (von Fernröhren) to carry a great distance.

Fer'ner, *a.* & *adv.* further, farther; moreover; und ſo —, and so on, and so forth, et cetera; —, *c.* further; —

hin, *adv.* for the future; henceforward; —weit, —weitig, *a.* & *adv.* farther, farther, henceforth.

Fer'nig, *a.* of last year; old.

Fer'se, *f.* -, *pl.* -n, heel; *fig.* foot; track; auf den —n folgen, to follow close to one's heels; —bein, *n.* heel-bone; —bekleidung, *f.* heel-piece; —fleche, *f.* heel-tendon, tendon-Achilles; —geld, *n.* —gelb geben, to betake one's self to one's heels; to give leg-bail; —lieder, *n.* quarter-piece; —punkt, *m.* nadir; —schlag, *m.* kick of one's heels.

Fer'tig, *a.* ready, prepared; *fig.* quick; practised, skilful, dexterous; done, finished; ruined; at an end; — lesen (sprechen, schreiben), to read (speak, write) fluently *or* with fluency; —machen, *n.* adjusting of letters; —macher, *m.* finisher; first workman; — sein, to have done, to have finished; —stuhl, *m.* finishing box; — werden, to get ready; lebt, wie ihr — werdet! manage as you can! do your best! — werden (mit Einem), to get the better of one; wir wollen schon mit ihm — werden, *col.* we will do for him.

Fer'tigen, *v. a.* to manufacture, to make, to perform; to dispatch, to expedite.

Fer'tigkeit, *f.* -, readiness, quickness, dexterity, skill, facility (in einem Dinge) knack at, skill at *or* in; angeeignet, —en, *pl.* attainments; es ist ihm zur — geworden, it has become quite familiar to him.

Fes, *n.* (*T.* Mus.) F flat.

Fesch, *a. provinc.* smart, spry, gallant.

Fe'se, *f.* -, *pl.* -n, musk; fibre, filament.

Fe'ser, *m. v.* Fächer.

Fes'sel, *f.* -, *pl.* -n, fetter, chain; becket; (eines Pferdes) pastern, fetlock; —n anlegen, to put one in fetters; —frei, —los, *a.* unfettered, unshackled; —gelenk, *n.* pastern-joint; —wund, *a.* sore at the pastern.

Fes'seln, *v. a.* to fetter, to shackle, to chain; (an den Händen) to manacle, to hand-cuff; (von Frauenzimmern) *fig.* to captivate; to fascinate, to mesmerize (by).

Fest, *a.* fast, strongly fixed; (von Körpern, &c.) firm, hard, solid; nicht —, fluid; (in der Gesundheit) delicate; (befestiget) fortified, strong; *fig.* (vom Gemüth) constant, firm, firm of purpose; steadfast, unshaken, steady; sure; close; (vom Wohnsitze, &c.) settled; established; (vom Schlafe) sound; (in einer Wissenschaft, &c.) well versed; invulnerable; brave; das —e Land, continent; ein —er Ort, stronghold; „Ein' —e Burg ist unser Gott", Our God is our place of strength, a sure stronghold our God is He; —, *adv.* fast, firmly, &c.; gesetzlich —gestellt, —stehend, *a.* vested; —halten, *v. n.* to clinch; sich —fahren, to run one's self fast; —kleben, to stick close; —liegen, *T.* to be home; — machen, to make fast, to fasten; (Städte) to fortify; die Segel — machen, to furl, band the sails; ein Tau — machen, to belay a rope; (von Maschinen) to ship; — und los machen, to ship and unship; —nehmen, to cage; to put in jail; — setzen, to fix, to appoint; to establish, to lay down; (auf) to put it at; sich — setzen, to settle; — sitzen, to be firm in the saddle; —stellen, to constitute, to establish, to settle; to state; —wallen, *n.* close fulling.

Fest, *n.* -es, *pl.* -e, feast, festival, holyday; fête; (ländliche) fête champêtre; — abend, *m.* eve, vigil of a holy-day; — gast, *m.* banqueteer; —gebrauch, *m.* — ritual, *n.* feast-rite; —geläute, *n.* festive peal of bells; —gesang, *m.* festive song; —halle, *f.* festive hall, banqueting-house; —kleid, *n.* festival habit; —leute, *pl.* holy-day-folks; —opfer, *n.* oblation; —predigt, *f.* holy-day's sermon; —schmaus, *m.* banquet; —schmuck, *m.* dress for a festival; —tag, *m.* holy-day, feast, festival; —tagsfahrt (zu billigen Preisen, auf Eisenbahnen), *f.* excursion-train; —woche, *f.* octave; —zeit, *f.* time of a festival, holy-days.

Fes'te, *f.* -, *pl.* -n, firmness, solidity; *bibl.* firmament; (Festung) stronghold, fortress; (Gefängniß) prison.

Fes'tigkeit, *f.* -, fastness, firmness, hardness, solidity; *fig.* constancy, steadiness, closeness; absolute —, *T.* cohesive power; strength of extension, absolute strength; relative —, strength of flexure; lateral *or* transverse strength; relative strength; rückwirkende —, strength of compression; drehende —, strength of torsion.

Festivität, *f.* -, *pl.* -en, festivity.

Fest'land, *n.* -es, -s, continent; terra firma.

Fest'ländisch, *a.* continental.

Fest'lich, *a.* festive, festival, splendid, solemn; holiday; — begehen, to solemnize.

Fest'lichkeit, *f.* -, *pl.* -en, festivity, solemnity; fête; (kleine) spree; lark.

Feston', *m.* -s, *pl.* -s, *T.* festoon.

Fest'ung, *f.* -, *pl.* -en, fortress; (noch nie genommene) maiden fortress; fort, stronghold, citadel; acropolis; (kleine) fortalice; —sarrest, *m.* arrest in a fortress; —artillerie, *f.* standing artillery; —sbau, *m.* fortification; (als Strafe) working at fortifications; zum —sbau verurtheilt werden, to be condemned to compulsory labour to life; —sbaukunst, *f.* military architecture, fortification; —shof, *m.* bailey; —spfahl, *m.* palisade; —swerk, *n.* work of fortification; —swerke niederreißen, to disfortify. [a party.

Fe'te, *f.* party; eine — geben, to give

Feti'ren, *v. a.* to court; to show honor to; to fête one.

Fe'tisch, *m.* -es, *pl.* -e, fetich, fetish, idol; —dienst, *m.* worshipping of idols; fetichism; fetichism.

Fett, *n.* -es, -s, fat, grease; fatness; *T.* tallow; das — abschöpfen, to skim the fat; *fig.* to have the profit; —aber, *f. T.* fat vein; —ähre, *f.* (Pflanze) bastard vervain; —äther, *m.* sebacic ether; —ammer, *f.* ortolan; —artig, *a.* greasy; —auge, *n.* exophthalmy; (auf Fleischbrühe) eye, bubble; —bauch, *m.* great fat belly; maw, fat guts; —bäuchig, *a.* having a fat belly; —bruch, *m. T.* steatocele; —darm, *m.* fat gut, double tripe; — drüse, *f.* sebaceous gland; (der Vögel) oil-bag; —enthaltend, —führend, — haltig, *a.* pinguidinous; —feder, *f.* feather on the rump of a goose; — fleden, *m.* spot of grease; —flecken machen (in), to grease; — finne, —flosse, *f.* fleshy dorsal fin; —gang, *m. T.* fat tunicle; —gans, *f.* fat goose; pinguin; —gar, *a. T.* tanned in fat; dressed with oil; gare Leder, *n.* hoshes; —geschwulst, *f.* —gewächs, *n.* wen; —glanz, *m.* greasy splendour; —händler, *m. v.* —krämer; —kohle, *f.* caking coal; — haut, *f. T.* fat tunicle, adipous membrane; (auf der Milch) cream; — henne, *f.* (Pflanze) orpine; —kram, *m.* dealing in fat or greasy goods; —krämer, *m.* dealer in fat or greasy goods; —krankheit, *f.* swelling (of the silkworms); —kraut, *n.* grease-wort; —lage, *f.* leaf-fat; —magen, *f.* fourth stomach of ruminating animals; —markt, *m.* market-place for butter, bacon, &c.; *prov.* in das —näpfchen treten, to put one's foot into it; —noppen, *n.* second burling; —sauer, *a. T.* sebacic; —saure Salz, *T.* sebate; —säure, *f. T.* sebacic acid; — schmelzen, *n.* (Pferdefranthett) molten grease; —schwanz, *m.* fat tail; —stein, *m.* elaolite; —substanz, *f.* (*T.* Anat.) adipose substance; —sucht, *f.* (*T.* Med.) obesity; —thon, *m.* fuller's earth; —waare, *f.* fat *or* greasy goods, chandler's wares; —wachs, *n.* adipocere; —wachsig, *a.* adipocerous; in —wachs verwandeln, to adipocerate; —wanst, *v.* —bauch; —wolle, *f.* wool in the yolk; —zelle, *f.* adipose cell.

Fett, *a.* fat; greasy; carneous; obese; *fig.* rich, lucrative, profitable; etwas —, fattish; —er Bissen, *m.* fat morsel; *fig.* good thing; —e Henne, *f.* (Pflanze) orpine; —machen, to fat, to fatten; — werden, to fatten; to grow fat.

Fet'te, *f.* -, *v.* Fettigkeit.

Fet'te, *f.* -, *pl.* -n, (*T.* Carp.) purlin; —sparren, *m.* common rafter, spar.

Fet'ten, *v. a.* to make fat; to grease *or* oil (wool etc.).

Fet'ticht, Fet'tig, *a.* greasy, fatty; oily, unctuous; —, *adv.* greasily.

Fet'tigkeit, *f.* -, fatness, greasiness.

Fett'lich, *a.* fattish.

Fetz'en, *m.* -s, *pl.* -, shred, tatter, rag; dud. [Zerfetzen.

Fetz'en, *v. a.* to mangle, to tatter; *v.*

Fetz'er, *m.* -s, *pl.* -, instrument for cutting.

Feucht, *a.* moist, humid, damp; dampy; steamy; soggy; —es Wetter, damp weather; etwas —, dampish; —sich, *m.* (Vogel) cormorant; —blatt, *v.* — glieb; —bret, *n.* paper-board; —glieb, *n. T.* pizzle of stags; —kalt, *a.* cold and damp; —kammer, *f.* wetting-room; —messer, *m. T.* hygrometer; —meßkunst, *f.* hygrometry; —mulde, *f.* wetting-tub; —schwamm, *m.* damp rot; —schwammig, *a.* damp rotted; — sein, *v. n.* to clam; — werden (vom Wetter), to give.

Feu'chten, *v. a.* to moisten, to wet, to damp; —, *v. n. T.* (vom Wilde) to piss, to void urine.

Feu'chtigkeit, *f.* -, *pl.* -en, wetness, moisture, dampness, humidity; damp nature; *pl.* (im menschlichen Körper) *T.* humours; schleimige —, phlegm, mucosity; — anziehend, hygroscopic; —smesser, *m. T.* hygrometer; hydroscope; —sgeiger, *m. T.* hygroscope.

Feu'chtung, *f.* -, (the act of) wetting, moistening, &c., *v.* Feuchten.

Feuda'l-, *in comp.* —recht, *n.* feudal law; —regierung, *f.* feudal government; —zeit, *f.* feudal times.

Feu'er, *n.* -s, *pl.* -, fire; *fig.* (des Muthes, &c.) fire, mettle, ardour, spunk, spirit; (der Liebe, &c.) passion, flame; (von Diamanten) brightness; (gegen die Moskuitos) smudge; (im Holz) druxey; (*T.* Mil.) discharge, firing; am —, by the fire; das — aushalten, to stand the fire; das erste — aushalten, to stand the first brunt or charge; das — eröffnen, to open the fire (upon); für Einen durchs — gehen oder laufen, to go through fire and water for one; — und Flamme sein (für), to be all flame (for); in — und Flamme setzen, *fig.* to enrage; to inspirit, to enrapture; — schlagen, to strike a light; — machen, to make, light, kindle a fire; — fangen, to take fire; — geben, to fire; in — stehen, to be on fire; das — geht von (sich) selbst aus, the fire burns out of itself; das wilde —, wildfire; das heilige —, St. Anthony's fire; glimmende —, cindery fire; er warb lauter — im Gesicht, he blushed all over; mit — und Schwert, with fire and sword; —amt, *n.* fire-office; —anbeter, *m.* fire-worshipper, Parsee, Guebre; —anbetung, *f.* pyrolatry; — anlegen, *n.* fire-raising; —anstalt, *f.* fire-regulations; —anstalt, *f.* fire-office, fire-insurance-office; —anzeiger, *m.* pyro-telegraph;

—arbeiter, *m.* mechanic making use of fire in his operations; —artig, *a.* igneous; —assecuranz, *v.* —anstalt; —assel, *f.* scolopendra; —aufseher, *m.* fire-ward, fire-warden; —äugig, *a.* fire-eyed; —bake, *f.* beacon, light-house; fire-bare; —ball, —ballen, *m.* fire-ball; —becken, *n.* chafing-dish, coal-pan; —beckenrichteisen, *n. T.* chasing-anvil; —beständig, *a.* fire-proof; *T.* fix; —beständigkeit, *f.* state of being fire-proof; *T.* fixedness, fixidity; —blase, *f. T.* fire-blister; —blatter, *f. T.* epinyctis; —bock, *m.* andiron, fire-dog; —bohne, *f.* scarlet-runner; —brand, *m.* fire-brand, fire-stick; —brücke, *f.* fire-bridge; —büchse, *f.* fire-box; —büßne, *f.* pile of burning-wood; —busch, *m.* pyracanth; —bußen, *pl. T.* little fire-balls in fire-works; —canal, *m.* flue; —casse, *f.* fire-insurance-office; —compagnie, *f.* fire-men's company; —diener, *m. v.* —anbeter; —dienst, *m. v.* —anbetung; —dorn, *m.* pyracanth; —drache, *m.* bolis, fire-dragon; —dreieck, *n.* fiery triplicity; —eifer, *m.* zeal, ardour; heat of passion; anger; —eimer, *m.* fire-bucket; —errettungsmaschine, *f.* fire-escape; —erzeugend, *a.* igniferous; —esse, *f.* chimney; forge; lum; —essenreiter, *m.* smoke-jack; —esser, *m.* fire-eater; —fach, *n.* hearth; —fächer, *m.* fan, wing; —fahne, *f.* fire-ensign; —farbe, *f.* fire-colour; —farben, —farbig, *a.* fire-coloured; —faß, *n.* fire-tub; —fest, *a.* fire-proof; —feste Geldschrank, *m.* iron-safe; —feste Ziegel, *m.* fire-brick; —feste Körper, *m.* apyrous body; —festigkeit, *f.* quality of being fire-proof; —fläche (bei Dampfkesseln), *f.* heating surface; —flamme, *f.* fire-flame; —flasche, *f.* powder-flask; —fliege, *f.* fire-fly; —funke, *m.* spark of fire; —fuchs, *m.* flaming sorrel; —gabel, *f.* fire-fork; —garbe, *f.* fire-sheaf; —gatter, *n.* fender; —gebend, *a.* ignescent, igniferous; —gefährlich, *a.* combustible; explosive; —geist, *m.* spirit of the fire; *fig.* aspiring genius; —geld, *n.* fuage, chimney-money; —gerüth, *n.* fire-tools; —geschrei, *n.* cry of fire; —gewehr, *n.* fire-arm, gun; —gitter, *n.* fire-guard, fender; —glocke, *f.* fire-bell, alarm-bell; —gott, *m.* god of fire; Vulcan; —grabmesser, *m.* pyrometer; —grabmessung, *f.* pyrometry; —hahn, *m.* (an Wasserröhren) fire-cock; —haken, *m.* fire-hook; pot-hanger; —heß, *a.* glaring; —hemd, *n.* (*T.* Mar.) curtain; —herd, *m.* hearth; fire-place, fire-side; (beweglicher) self-feeding furnace; (rauchverzehrender) self-consumer; —himmel, *m.* empyrean; —holz, *n.* fire-wood, fuel; —hüter, *m.* (*T.* Min.) fire watch; fire-man; —käfer, *m.* horned beetle; —kasten, *m.* fire-box; —kahe, *f.* chamber, great gun; —keule, *f.* fire-club; —kiefe, *f.* foot-stove; —kiste, *f.* fire-trunk; powder-chest; —kitt, *m.* kit-composition; —knecht, *m.* fire-man; —kopf, *m.* hot-headed person; —kreuz, *n.* fiery cross; —kröte, *f.* glistering toad; —krücke, *f.* iron-rake; —kufe, *f. v.* —faß; —kugel, *f.* fire-ball, bomb; —kunst, *f.* pyrotechnics; pyronomy; —land, *n.* Tierra del Fuego; —länder, *m.* Patagonian; —ländisch, *a.* Patagonian; —lange, *f.* fire-stick; —lärm, *m.* cry of fire; —lehre, *f.* pyrology; —leiter, *f.* fire-ladder; —leitung, *f.* priming of lines; —leute, *pl.* fire-men; furnace-men; engine-men; —lilie, *f.* orange-lily; —löschanstalt, *f.* fire-police; —luft, *f.* oxygen, oxygen-gas; —lufe, *f. T.* fire-scuttle; —maal, *n.* burntmark; (natürliche) mole; —malerei, *f.* encaustic painting; —männchen, *n.* Jack in a lantern, ignis fatuus; —masern, *pl.* rubeola; —material, *n.* fuel; —materie, *f.* fiery substance; —mauer, *f.* shaft of a chimney; funnel; party-wall; chimney; —mauerkehrer, *m.* chimney-sweeper; —messer, *m.* pyrometer; —meßkunst, *f.* pyrometry; —mörser, *m.* mortar; —ofen, *m.* stove, furnace; —ordnung, *f.* fire-regulation; —pfanne, *f.* chafing-dish, fire-pan; (zum Räuchern) perfuming-pan; —pfeil, *m.* fire-dart, fire-arrow; —pfeiler, *m.* fire-column; —platte, *f.* back of a chimney; —probe, *f.* fire-ordeal; trial by fire; fiery trial; —pumpe, *f.* fire-pump, fire-pluck; —punkt, *m.* hearth; focus, meeting-point; —rad, *n.* fire-wheel; lock of an arquebuse; —raum, *m.* hearth; —regen, *m.* rain of fire; —rettungsapparat, *m.* fire-escape; —rohr, *n.* fire-arm, fire-lock, rifle; —röschen, *n.* (*T.* Bot.) adonis; —rost, *m.* fire-grate; —roth, *a.* as red as fire; —rotte, *f.* fire-company; —säule, *f.* fire-spout; fire-column; —sbrunst, *f.* fire, conflagration; empyrosis; —schaden, *m.* damage caused by fire; —schaufel, *f.* fire-shovel, slice; —stein, *m.* glimmering of the fire; —schiff, *n.* fire-ship; —schirm, *m.* fire-screen, fire-fan; —schlange, *f.* fire-drake; —schloß, *n.* fire-lock; —schlund, *m. poet.* cannon; —schröter, *m.* horn-beetle; —schwamm, *m.* agaric, spunk, German tinder, black match; amadou; —schwärmer, *m.* squib; —segen, *m.* charm, conjuration of the fire; —setzen, *n.* (*T.* Fort.) the working of mines by fire; (*T.* Min.) firing of piles of wood in pits; —sgefahr, *f.* danger of fire; —sneth, *f.* distress of fire; conflagration; —speibe, *a.* vomiting or spitting fire, ignivomous; —speiende Berg, *m.* volcano; (kleine, ausgebrannte) puy; —spiegel, *m.* burning reflector; —spritze, *f.* fire-engine; —stahl, *m.* fire-steel; —stätte, *f.* burning-place; hearth; *fig.* house; —stein, *m.* fire-stone, flint, flint-stone; horn-stone, chert; —steinartig, *a.* flinty, cherty; —stoff, *m.* elementary fire; caloric; —stöpsel, *m.* (an Wasserröhren) fire-plug; —strafe, *f.* punishment by fire; —strahl, *m.* flash of fire; —strudel, *m.* stream of fire; —stübchen, *n.* stove; —taufe, *f.* baptism with fire; —theilchen, *n.* fiery particle; —thurm, *m.* beacon; —thür, *f.* fire-door; —tod, *m.* death by fire; —tonne, *f. T.* fire-barrel; —topf, *m. T.* fire-pot; —vergoldung, *f.* hot gilding; —versicherung, *f.* fire-insurance; —versicherungsanstalt, *f.* fire-office; fire-insurance-office; —versicherungsgesellschaft, *f.* fire-insurance-company; —versilberung, *f.* hot silvering; —wächter, *m.* fire-man; —waffen, *pl.* fire-arms; —wahrsager, *m.* pyremantic; —wahrsagerei, *f.* pyromancy; —wagen, *m.* chariot of fire; —warte, *f. v.* —bake; —wehr, *f.* fire-engine men; —werk, *n.* fire-work; —werfer, *m.* fire-work-maker; artillery-man; pyrotechnist; Ober—werfer, fire-master; —werferkunst, —werkskunst, *f.* pyrotechny; —werkskünstler, *m.* pyrotechnist; —wirbel, *m.* (*T.* Firew.) tourbillon; —wolf, *m.* blast of fire; —wurm, *m. v.* —schröter; —zange, *f.* fire-tongs; —zeichen, *n.* fiery meteor; fire-token; signal by a lighted fire; —zeug, *n.* tinder-box; (chemische) oxymuriatic matches, *pl.*; (galvanisches) calorimotor; —zug, *m.* flue.

Feuerio', *i.* fire!

Feu'ern, *v. a.* to kindle; to make a fire; to burn; to make fiery; —, *v. n.* to give fire, to fire; to glow, to burn; ihm feuert das Gesicht, his face is all of a flame; b'rauf los —, *col.* to blaze or to fire away.

Feu'erung, *f.* —, firing, fire; fuel.

Feu'rig, *a.* fiery, burning; *fig.* ardent, passionate, hot, hasty; (muthig) mettlesome; mettled; high-mettled; *col.* spunky; touch and go.

Fex, *m.* -es, *pl.* -e, cretin; *fig. vulg.*

Fi, *i.* fie! o for shame! [bleckhead.

Fiaker, *m.* -s, *pl.* -, hackney-coach; fly; hackney-coachman; hack; cab; jarvie; Jehu; fiacre; fly-man; (italienische) vetturino; —pferd, fly-horse.

Fiasko, *n.* -s, failure.

Fi'bel, *f.* -, *pl.* -n, horn-book, battledoor, primer; criss-cross-row-book.

Fi'ber, *f.* -, *pl.* -n, fibre, string; mit —n, fibrous.

Fibri'n, *n.* -s, fibrine.

Fich'te, *f.* -, *pl.* -n, red pine, pine-tree; in die —n gehen, *vulg.* to be lost; wilde —, pinaster; indische —, deodar, deodara; —napfel, *m.* pine-apple, cone of a pine; —nbaum, *m.* pine-tree; —nhacker, *m.* (Bogel) pine-gross-beak; —haide, *f.* pine-barren; —hain, *m. v.* —nwald; —harz, *n.* rosin; —nholz, *n.* pine-wood; wood of pines; —nkäfer, *m.* pine-weevil; —nmarder, *m.* pine-martin; —nmotte, *f.* pine-moth; —nnuß, *f.* pine-nut; —nraupe, *f.* pine-caterpillar; —nsäure, *f.* pinic acid; —nwald, *m.* pine-grove; —nwanze, *f.* pine-bug; —nzapfen, *m. v.* —napfel; —nzweig, *m.* pine-branch.

Fich'telgebirge, *n.* -s, Fir mountains.

Fich'ten, *a.* of pine-wood, pine...; piny; —e Bretер, planke of fir; —e Diele, deal-board, pine-board.

Fick'e, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* pecket, fob.

Fick'en, *v. n.* to move quickly; to whip.

Fick'enfaul, *a. vulg.* close-fisted, niggardly. [play tricks.

Fick'facken, *v. n.* to make intrigues, to

Fick'facker, *m.* -s, *pl.* -, fickle fellow; intriguer.

Fickfackerei', *f.* -, *pl.* -en, intrigue, tricks.

Fick'mühle, *f. v.* Zwickmühle.

Fideicommiß', *n.* -sses, *pl.* -sse, *T.* entail; entailed estate; feoffment in trust; ein — aufheben, to cut off an entail; — besitzer, *m.* feoffee.

Fideicommissa'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, feoffee in trust, trustee.

Fidel, *a. vulg.* merry; —es Haus, *fig.* jovial fellow; es ging recht — her, we had great fun.

Fi'dibus, *m.* -, *pl.* -sse, pipe-match; spill; —halter, *m.* spill-holder.

Fiducia'r, *m.* -s, *pl.* -e, fiduciary.

Fie'ber, *n.* -s, *pl.* -, fever; kalte —, ague, shakes; jemand in — bringen, to fever one; hitzige —, burning ague; ausgehende —, hectic fever; hitziges —, quartan ague; abwechselnde —, inter-mitent; schleichende — low fever; das — haben, to febricitate, to be in a fever; mit dem — behaftet, febriculose; —anfall, *m.* paroxysm of fever, fit; —artig, *a.* feverish; —erzeugend, *a.* febrific; —farbe, *f.* feverish colour; —frei, *a.* ague-proof; —frost, *m.* cold shivering of the ague; —haft, *a.* aguish, feverish; *adv.* agueishly, feverishly; —haftigkeit, *f.* agueishness, feverishness; —hitze, *f.* heat of the fever; —hitze, fevered —; —kies, *m.* marsh-trefoil; —krank, *a.* fever-sick, feverish, fevery; —kranke, *m.* & *f.* person suffering from ague; —kraut, *n.* feverfew; —lehre, *f.* science of fevers; —mittel, *n.* febrifuge; —nuß, *f.* Jesuit's bean; —pulver, *n.* ague-powder; —rinde, *f.* Peruvian bark, cinchona; —rindensauer, *a.* —rindensaure Salz, *n.* quinquinate, quinate; —rindensäure, *f.* quinic acid; —schauer, *m.* ague-fit; —tag, *m.* the day on which the fever comes on; —traum, *m.* feverish dream; sick fancy; —vertreibend, *a.* febrifuge; —vertreibende Mittel, *n.* febrifuge; —wahn, *m.* paroxysm of a fever; *fig.* delusion of a fevered imagination.

Fie'berisch, *a.* feverish, aguish. [rave.

Fiebern, *vn.* tobe ill of a fever; *fig.* to

Fie'bel, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* fiddle; a kind of fish; —bogen, *m.* fiddle-stick.

Fie'beln, *v. a.* to play upon the fiddle; to scrape.

Fie'dermeſſer, *n.* -s, *pl.* -, *T.* glass-cutting-knife; grossing-iron.

Fie'dern, *v. a.* to feather, to furnish with feathers; to fledge.

Fie'dler, *m.* -s, *pl.* -, fiddler, gut-scraper.

Fierant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* fair-dealer.

Figi'ren, *v. a. T.* to fix.

Figu'r, *f.* -, *pl.* -en, figure; diagram; trope; (im Tanz) copee; (im Vordergrunde) show-figure; —, halb Mann, halb Pferd, centaur; ebene —, plane figure; — machen, to cut a figure; wie —a zeigt, *col.* by token; eine hübſche — ſpielen, to be personable.

Figura'l-, *in comp.* —geſang, *m.* —muſik, *f.* figurate counterpoint.

Figu'renkarte, *f.* -, *pl.* -n, figured card.

Figuri'rbank, *f.* -, *pl.* -bänke, *T.* turner's lathe for turning figures; figuring-lathe.

Figuri'ren, *v. n.* to figure, to be conspicuous; to rank among; figurirte Zahl, *f.* figural number; figurirte Zeuge, *pl.* fancy-cloth; —, *v. a.* (Stiefeln) to half-foot.

Figü'rlich, *a.* figurative; —, *adv.* figuratively; by a figure.

Filet', *n.* -s, net-work, filigree; (*T.* Bookb. & Butch.) fillet; *pl.* -en, backtool; mit blindem — bedruckt, blind-tooled; —ſtricken, to net; —beutel, *m.* net-purse; —gewichte, *pl.* —klöpfel, *m.* netting-weights, *pl.*; —halstuch, *n.* net tippet; —hobel, *m.* fillet-plane; —nadel, *f.* netting-needle; —ſtock, *m.* netting pin; —trommel, *f.* doffer.

Filia'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, office *or* institution subordinate to another; *in comp.* branch; —, *n.* —kirche, *f.* under-parochial church, chapel of ease (to); affiliated church; chapellany; —geſchäft, *n.* branch-establishment.

Filigra'narbeit, *f.* -, *pl.* -en, filigree.

Filipen'del, *m.* -s, drop-wort.

Fili'ren, *v. a. T.* to throw silk.

Fillet', *n.* **Fillet'trommel**, *f. T.* fillet, doffer, doffing cylinder.

Fil'ter, *m.* -s, *pl.* -, *T.* colander.

Filtri'r-, *in comp.* —becken, *n.* filtering-basin; —tanne, *f.* decanter; coffee-piggin; —maſchine, *f.* filtering machine; —papier, *n.* filtering-paper; —rohr, *n.* chimney filter; —ſack, *m.* filtering-bag. Hippocrates' sleeve; —ſtein, *m.* filtering-stone; drip-stone, strainer; —trichter, *m.* cullender; —tuch, *n.* bolting-cloth. filter.

Filtri'ren, *v. a.* to filter, to strain, to sue through; *v.* Durchſeihen; —, *s. n.* draining; filtration.

Filz, *m.* -es, *pl.* -e, felt; *vulg.* felt-hat, felt; (*T.* Typ.) blanket; (*T.* Min.) slimeore; *fig.* miser, niggard, curmudgeon; *vulg.* rebuke, lecture; dem — die Form geben (bei Hutmachern), den — formen, to put the felt upon the block; —arbeit, *f.* felting; —bällchen, *n.* tampion; —blech, —eiſen, *n. T.* hatter's basin; —geige, *f.* combmaker's polishing-blade; —gras, *n.* close turf; —herd, *m.* table of a launder *or* buddle; —holz, *n.* polishing blade; —hut, *m.* felt-hat, felt; —kegel, —fern, *m.* hardening skin, parting paper; —kraut, *n.* cudweed, dodder; —lappen, *m.* felt cloth; —laus, *f.* crab; —macher, *m.* felt-maker; —mantel, *m.* felt-cloak, gabardine; —platte, *v.* —tafel; —ſchuh, *m.* felt-shoe; felt-slipper, sock; —ſohle, *f.* hair-sole; —ſtiefel, *m.* boot of felt; —tafel, *f.* felting board; —tuch, *n.* cloth of hair *or* felt, felt-cloth; —tuchbereitungsmaſchine, *f.* shoddy-machine; —unterlage, *f.* (*T.* Typ.) blanket; —wolle, *f.* wool for felt; felted wool.

Fil'zen, *v. a.* to felt; *vulg.* to rebuke, to reprimand; — (ſich), *v. refl.* to felt itself.

Fil'zer, *m.* felter; (*T.* Paper-m.) putter.

Fil'zig, *a.* of felt; *fig.* niggard, niggardly; —, *adv.* niggardly, sordidly.

Fil'zigkeit, *f.* -, niggardliness, sordidness.

Fim'mel, *m.* -s, fimble-hemp; *T.* iron wedge; —fäuſtel, —pänſchel, *m.* strong hammer.

Fim'meln, *v. a.* to pull fimble-hemp.

Fina'le, *n.* -s, *T.* finale.

Fina'lſtück, *m.* -es, -s, *pl.* -ſtücke, *T.* tail-piece.

Financiell', *a.* financial.

Financier', *m.* -s, *pl.* -e, financier.

Finanz'-, *in comp.* financial; —anſchlag, *m.* bill of supply; —ausſchuß, *m.* finance-committee, committee of ways and means; —beamte, *m.* financier; —behörde, *f.* collegium, *n.* —kammer, *f.* board of revenues, exchequer; office of finance; —departement, *n.* revenue department; —frage, *f.* financial question; —gericht, *n.* court of exchequer; —jahr, *n.* fiscal year; —kriſis, *f.* financial crisis; —mann, *m.* financier; —miniſter, *m.* minister of the finances; (in England) first Lord of the treasury; (*Am.*) Secretary of the treasury; —miniſterium, *n.* ministry of the finances; —plan, *m.* budget; money-bill; —rath, *m.* counsellor of the finances; —weſen, *n.* finances; —wiſſenſchaft, *f.* science of finances.

Finanz'en, *pl.* finances; *fam.* money.

Finanziell', *a.* financial.

Find'e-, *in comp.* —buch, *n.* inventory, repertory; directory; —geld, *n.* —lohn, *m.* reward.

Find'eiſen, *n.* -s, *pl.* -, probe.

Find'el-, *in comp.* —haus, *n.* foundling-hospital; —kind, *n.* foundling; —mutter, *f.* mother adopting and bringing up a foundling; woman entrusted with the care of foundlings; —pfleger, —vater, *m.* father adopting and bringing up a foundling; superintendent of a foundling-hospital.

Fin'den, *v. a. ir.* to find, to meet with, to light upon; *fig.* to find out, to discover; to feel; to think; gut —, to find good, to approve; für gut —, to think proper; (an einem Dinge) to find in; wie — Sie den Wein? how do you like this wine? — (ſich), *v. refl. ir.* to be found; to be; to present itself, to offer; (in ein Ding) to understand a thing; to reconcile one's self to; ſich — laſſen, to be found, to prove; es läßt ſich zu Allem willig —, he complies with any thing; es findet ſich hier, there is; ich kann mich darein nicht —, I know not what to make of it; I cannot reconcile myself to; es wird ſich —, we shall see; was man ſicher aufhebt, kann man immer ſicher —, safe bind, safe find.

Fin'der, *m.* -s, *pl.* -, finder; limehound; —lohn, *m.* reward.

Find'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, foundling.

Fin'dung, *f.* -, (the act of) finding, trover; —eflage, *f.* trover; —srecht, *n.* right belonging to the finder.

Fin'ger, *m.* -s, *pl.* -, finger; (*T.* Hunt.) talon; (kleine) pinky; mit —n, fingered; mit —n weiſen (auf Einen), to point at; Einen auf die — klopfen, to rap one's fingers; um den — wickeln, to turn one round one's little finger; to twist one round one's fingers at one's pleasure; Einem auf die — ſehen, to have a strict eye upon one; an den —n herſagen, to have at one's fingers' ends; aus den —n ſaugen, to invent, to forge; lange — machen, to pilfer; die — im Spiele haben, to have a finger in the pie; durch die — ſehen (Einem etwas), to connive at, to look over; *fig.* krumme — machen, to be light-fingered; er läßt die — kleben, his fingers are lime-twigs; mit den —n zu greifen, palpably plain; mein kleiner — hat es mir geſagt, *prov.* a little bird told me; wenn man ihm einen — reicht, nimmt er gleich die ganze Hand, *prov.* give him an inch and he'll take an ell; —becken, *n.* finger-basin; —bret, —griffbret, *n.* fingering-board, finger-board; —farn, *m.* finger-fern; —fertigkeit, *f.* cleverness *or* swiftness of the fingers; —flink, *a.* light-fingered; —förmig, *a.* (*T.* Bot.) digitated; —futter, *n.* thumb-stall; —gelenk, *n.* joint of a finger; —geſchwür, *n.* panaris, whitlow; —glas, *n.* finger-glass; —handſchuh, *m.* fingered glove; —hut, *m.* thimble; (eines Segelmachers) palm; (*T.* Bot.) fox-glove; —hutblume, *f.* fox-gloves, blue bell-flower, digitalis; —hutfutteral, *n.* thimble case; —knochen, *m.* phalangal bone; —kraut, *n.* crab-grass; —leiter, *f. T.* finger-guides; —los, *a. T.* adroit; —muſchel, *f.* sea-finger, finger-shell; (foſſile) pholadite; —platte, *f.* door-guard; —probe, *f. T.* rule and thump touch; —rechnung, *f.* dactylonomy; —ring, *m.* finger-ring; —ſatz, *m.* —ſetzung, *f.* —gang, *m. T.* fingering; —ſpiel, *n.* playing with the fingers; (in Italien) morra; —ſpitze, *f.* finger-end, finger-tip; —ſprache, *f.* signs made by the fingers, dactylology; —ſtein, *m.* finger-stone; belemnite; —ſtock, *m.* glove-stretcher; —ſtück, *n.* forset; —tapfe, *f.* finger-mark; —wurm, *m. v.* —geſchwür; —zahl, *f.* digit; —zeig, *m.* pointing with the finger; *fig.* hint.

Fin'gerling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, finger-stall; *T.* gouging.

Fin'gern, *v. a.* to provide with fingers; —, *v. n.* to finger, to play with the fingers.

Fingi'ren, *v. a.* to invent, to contrive; to feign, to simulate; fingirte Rechnung, *T.* pro-forma account; fingirter Verkauf, sham sale.

Fini'ren, *v. a.* to finish.

Fini'rmaſchine, *f.* finishing engine.

Fink, *m.* -en, *pl.* -en, finch; *fig.* fellow.

Fin'ken-, *in comp.* —artig, *a.* fringillaceous; —bauer, *m.* cage for a finch; —beißer, *m.* red-backed shrike; —ei, *n.* finch-egg; —falk, —habicht, *m.* sparrow-hawk; —meiſe, *f.* great titmouse; —neſt, *n.* hallier; (*T.* Mar.) netting; —ſame, *m.* gold pleasure; —ſchlag, *m.* singing of a finch.

Fin'ler, *m.* -s, *pl.* -, bird-catcher, fowler.

Fin'ne, *f.* -, *pl.* -n, pimple; fin; *T.* pane of a hammer; (Zwecke) tack; stud; (der Schweine) measles; gargol; —n-ſucker, *m.* searcher of hogs' tongues.

Finn'fiſch, *m.* -es, *pl.* -e, fin-fish.

Finn'hammer, *m.* -s, *pl.* -hämmer, *T.* goldsmith's hammer.

Fin'nig, *a.* pimpled; measled.

Finn'länder, *m.* -s, *pl.* -, Finlander, native of Finland.

Finn'ländiſch, *a. of* Finland; Finnish.

Fin'ſter, *a.* dark, tenebrous, obscure, gloomy; *fig.* gloomy, sad, melancholy; sour, sullen; —ſehen, to frown; —anſehen, to look black upon; im —n, in the dark, im —n tappen, to grope; *fig.* to imagine, not to know. (scurant.

Fin'ſterling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ob-

Fin'ſterniß, *f.* -, *pl.* -ſſe, darkness, tenebrosity, obscurity; gloominess; *T.* eclipse.

Fin'te, *f.* -, *pl.* -n, (im Fechten) feint; *fig.* fib, wile, guile; pretext; pretence; plea; excuse; —n machen, to tergiversate; —nmacher, *m.* tergiversator.

Fiori'ngras, *n.* —ſes, florin.

Fiorit', *m.* -s, *pl.* -e, (*T.* Min.) pearl-sinter.

Fip'pern, *v. n. vulg. v.* Zucken.

Fips, *m.* -feß, *pl.* -fe, *vulg.* fillip; *jest.* slight, agile person; nickname of a tailor.

Fip'fen, *v. a. vulg.* to fillip.

Firl'chen, *n.* -s, *pl.* -, whirl.

Firlefanz, *m.* -es, *vulg.* hocus-pocus, drollery, foppery; (im Schreiben) flourish.

Firlefanzer, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* person that talks at random; buffoon.

Firlefanzerei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* nonsense, trifling.

Fir'ma, *f.* -, *pl.* -men, *T.* firm; (im Scherz und Spott) shingle.

Firmament', *n.* -es, -s, *pl.* -e, firmament, sky.

Fir'meln, **Fir'men**, *v. a.* to confirm.

Fir'melung, **Fir'mung**, *f.* -, confirmation.

Fir'menſchreiber, *m.* -s, *pl.* -, signer.

Firmi'ren, *v. a. T.* to sign. [painter.

Firmi'rung, *f.* -, *T.* signature.

Firn, *a.* of the last year, old; —es Wein, *m.* old wine; wine of the last year.

Fir'ner, *m.* -s, *pl.* -, glacier, ice-mountain.

Fir'niß, *m.* -ſſes, *pl.* -ſſe, varnish, gloss; —baum, —ſumach, *m.* varnish-tree; —pinſel, *m.* varnishing-brush.

Fir'niſſen, *v. a.* to varnish.

Fir'ſte, *f.* -, *pl.* -n, *T.* ridge of a house; coping; roof.

Fir'ſten, *in comp.* —bau, *m.* brettisway; working in direct, reverse or ascending steps: —bret, *n.* eaves-catch; —erz, *n.* ore found in the roof; —ziegel, *m.* ridge-tile; gutter-tile.

Fiß, *n.* (*T.* Mus.) F sharp.

Fißca'l, *m.* -es, -s, *pl.* -e, attorney of the exchequer; attorney-general; —jahr, *n.* fiscal year.

Fißca'liſch, *a.* fiscal; bursal.

Fiſch, *m.* -es, *pl.* -e, **Fiſch'e**, *f.* -, *pl.* -n, *T.* hinge-hook.

Fiſch, *m.* -es, *pl.* -e, fish; *pl. T.* (im Thierkreiſe) pisces; (*in comp.*) fishy; männliche —, milter; weibliche —, spawner; kleine —e, small fry; *fig.* geſund wie ein —, as sound as a roach; dies ſind faule —e, *prov.* this is foul play; falſe plea; der — will ſchwimmen, *prov.* fishes will be swimming: weder Fleiſch noch —, *prov.* neither flesh nor fowl; —abdruck, *m.* ichthyolite; —aar, —adler, *m.* osprey; —amber, *m.* fish-amber; —angel, *f.* fish-hook; —angler, *m.* angler, brother of the rod; —artig, *a.* fishlike, fishy; —augenſtein, *m.* apophyllite; —band, *n. T.* hinge-hook; —bank, *f.* fish-stall, fish-market; —bar, *a.* fishy; —bärn, *m.* little fishing-net; —baudſchiene, *f. T.* fish-bellied rail; —behälter, *m.* stew-pond, gorce; —bein, *n.* whale-bone, baleen; (ungerijſenes) whale-fins; (weißes) cuttle-bone; —beinern, *a.* of whale-bone; —beinhändler, *m.* dealer in whale-bone; —beinreifer, *m.* splitter of whale-fins; —beinrock, *m.* hoop; —beſchreibung, *f.* ichthyography; —blatter, *f.* fish-bladder; —blut, *n. fig.* cold blood; —boden, *m.* fish-drainer; —brühe, *f.* fish-sauce; —brut, *f.* fry; —breg, *n.* creeper; —eidechſe, *f.* ichthyosaurus; —eſſend, *a.* living ou fish: —eſſer, *m.* ichthyophagist; —fang, *m.* fishing, fishery, catching of fishes; (Ort zum Fiſchen) fishery, fishing-place, fish-range; —faß, *n.* fish-tun; —fäßchen, *n.* kit; —floſſe, *f.* fin; —förmig, *a.* pisciform; —freſſend, *a.* piscivorous; —gabel, *f.* fishing-fork; —gallerte, *f.* fish-jelly; —garn, *n. v.* —ergarn; —gehege, *n.* piscine preserves, *pl.*; —geier, *m.* heron; —glas, *n.* glass-vase for fishes; —gräte, *f.* fish-bone; —häher, *m.* heron; —haken, *m.* fish-hook; —hälter, *m.* fish-pond; stew; cauf-stew; —hamen, *m.* little net, hand-net; catcher; —handel, *m.* fish-dealing, fish-trade; —händler, *m.* fish-monger; fish-driver; jowter; —haut, *f.* fish skin; shagreen; engraving (at a percussion-lock); —horde, *f.* (zum Trocknen von Fiſchen) fish-flake; —jäger, *m.* fisherman; —kaſten, *m.* —kaſi; —kalk, *f.* fish-slice; fish-trowel; —kenner, *v.* —kundige, —feſſel, *m.* fish-kettle; —kiefer, *m.* —kieme, *f.* fish-ear, gill; —köder, *m.* bait for fishes; —korb, *m.* rip, fish-basket; —körner, *pl.* India-berries: —kram, *m.* fish-dealing; —krämer, *m.* fishmonger; —kunde, *f.* ichthyology; —kundige, *m.* ichthyologist; —laich, *m.* spawn; —lake, *f.* fish-brine; —leim, *m.* isinglass; —leuchten, *n.* fishing by light; —löffel, *m.* fish-ladle; —markt, *m.* fish-market; —maul, *n.* nerita; —meiſter, *m.* master of a fishery, master-fisher; —mebe, *f.* fish-mew; —mild, *f.* milt; —moudbiame, *m.* Indian berry; —neß, *n. v.* —erneß; —ohr, *n.* fish-ear, gill; —öl, *n.* train oil; —otter, *f.* otter; —pinſel, *m.* otter's hair pencil; —raffel, *f.* raffle-net; —ragout, *n.* matelote; —recht, *n.* right of fishing; —reich, *a.* fishy, fishful; —reiher, *m.* heron; —reuſe, *f.* kiddle, bow-net; wear; —rogen, *m.* spawn, roe; —roſt, *m.* double gridiron; —ſatz, *m.* fry; —ſauce, *f.* fish-sauce, garum; —ſchiefer, *m.* bituminous marl slate; —ſchuppe, *f.* scale; —ſchuppenaudſchlag, *m.* ichthyosis: ſpeiſe, *f.* fish-meal; —Rachel, *m.* fishgig; —tag, *m.* fishing-day; fish-day; —tau, *n.* drag-rope; —teich, *m.* fish-pond; fish-pool; —thran, *m.* fish-oil, train-oil; blubber; —trog, *m.* fish-trough, fish-trunk; —verſteinerung, *f.* ichthyolite; —waſſer, *n.* fishy water; —wate, *f.* drag-net, seine; —weib, *n.* fisherwoman, fish-woman, fish-wife; Billingsgate woman; fish-fag; —weiher, *m. v.* —teich; —wehr, *n.* fish-garth; —wirthſchaft, *f.* management of fisheries; —zaum, *m.* crawl; —zeug, *n.* tackle for fishing, fishing-gear; —zuber, *m.* fish-tub; —zucht, *f.* breeding of fishes; —zug, *m.* draught, catching of fishes; cast; ein Einen —zug, at one hawl.

Fiſch'bar, *a.* that may be fished.

Fiſch'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* pin; (*T.* Mar.) partner.

Fiſch'en, *v. a.* to fish (nach einem Dinge, for); *fig.* to get by cunning; im Trüben —, to fish in troubled waters; (mit der Rollangel) to troll; (mit dem Neß) to seine; —, *v. n. T.* to make foul water; to run foul of the rudder.

Fiſch'en, *pl. T.* partners.

Fiſch'enzen, *v. n.* to smell or taste of fish.

Fiſch'er, *m.* -s, *pl.* -, fisher, fisher-man; —barke, *f. v.* —boot; —baum, *m.* Virginia-tree; tupelo; —boot, *n.* —buſe, *f.* fishing-boat; smack, fishing-smack; coble; —dorf, *n.* village of fishermen; —falk, *m.* fish-hawk; —frosch, *m.* seacormorant; —garn, —neß, *n.* fishing-net; drag-net; casting-net; —gerätb, *n.* fishing-tackle, fishing-gear; —gerechtſame, *f.* privilege of fishing; —hütte, *f.* fisherman's hut; —innung, *f.* company of fishermen; —kahn, *m.* fisher-boat; fishing-smack; —knoten, *m.* waterknot; —korb, *m.* bow-net; —reuſe, *f.* weel, junket of wickers; —ring, *m.* (päpſtliche Siegel) fisherman's ring; —ſtechen, *n.* mock seafight of fishermen; joust of fishermen; —ſtich, *m. T.* timber-hitch; —wehr, *n.* kiddle, garth; (kleines) burrock; —weide, *f.* common osier.

Fiſcherei', *f.* -, *pl.* -en, fishery, fishing.

Fiſch'icht, *a.* fishy.

Fiſch'ung, *f.* -, *T.* partner. [treasury.

Fis'cus, *m.* -, *T.* fisc, exchequer.

Fiſel'holz, *n.* -es, young fustic.

Fiſo'le, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* kidney-bean, French bean; haricot.

Fiſp'ern, *v. a. vulg.* to whisper v. Flüſtern; (hin und her) to frisk to and fro; to floster about.

Fiſſe, *f.* -, *pl.* -n, skein.

Fiſt, *m.* -es, *pl.* -e, *vulg.* foist.

Fiſt'el, *f.* -, *pl.* -n, *T.* feigned treble, falsetto; *T.* fistula; *T.* tube, pipe; —artig, *a.* fistulous; with a feigned voice; —artigkeit, *f.* fistulousness; —meiſter, *m. T.* syringotome: —ſchnitt, *m.* syringotomy; —ſtimme, *f.* faint-treble, falsetto.

Fiſt'en, *v. n. vulg.* to foist, to fizzle.

Fiſtuli'ren, *v. n. T.* to sing a faint treble.

Fiſtulö'ß, *a.* fistulous.

Fit'ſcheln, *v. n. vulg.* to rub to and fro; to fidget about.

Fit'ſchpfeil, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *provinc.* little arrow (for children).

Fit'tich, **Fit'tig**, *m.* -es, -s, *pl.* -e, wing; *fig.* (eines Rockes) lappet.

Fit'e, *f.* -, *pl.* -n, skein; wrinkle.

Fit'z, *in comp.* —band, *n.* —faden, *m.* coarse thread; —feile, *f.* file for perforating needles; —hafen, *m.* sievemaker's hook; —ruthe, *f.* (*T.* Weav.) temple; —zange, *f.* needle-maker's pincers.

Fit'zen, *v. a.* to bind into skeins; to entangle; to disentangle; to wrinkle; die Stirn —, to knit the brows.

Fix, *a.* fixed, firm; *vulg.* quick, nimble, clever, smart, expedite; —e Luft, fixed air; carbonic acid; — und fertig (zum Gebrauch, Verkauf), cut and dried; —e Salz, *n.* fixed sail; —walzen, *pl.* [clearers, *pl.*

Fixi'rbar, *a.* fixable.

Fixi'ren, *v. a. T.* to fix; *fig.* (Einen) to fix the eyes upon; to salary one; fixirt ſein, to receive appointments.

Fixi'rmittel, *n.* -s, *pl.* -, fixature.

Fix'ſtern, *m.* -es, -s, *pl.* -e, fixed star.

Fix'um, *n.* -s, *pl.* -xa, stationary sum, allowance.

Fix'walze, *f.* -, *pl.* -n, clearer.

Flab'be, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* mouth, chops.

Flach, *a.* flat, plain; level, even; *fig.* shallow, superficial; —e Hand, *f.* palm; —e Klinge, *f.* flat of the sword; —e Licht, *n.* broad light; — in den Wind, *T.* head to wind; — vor dem Winde ſegeln, to sail right afore the wind; —bodige Fahrzeug, *n.* flat; —bohrer, *m.* flat-auger; —deichſel, *f.* flat-beam; —eiſen, *n.* anvil of goldsmiths flat-iron; flat chisel; (aufgeworfenes) spoon chisel; —erbſe, *f.* flat-pea; —fiſch, *m.* flat-fish; —flöte, *f.* flat-lipped organpipe; —gängen, *pl. T.* planks of the bottom; —garn, *n.* hallier; —geſchliffen, *a.* tabulated; —gipfelſtändig, *a.* (*T.* Bot.) flat-topped; —heitig, *a.* of a flat or plain warp; —kopf, *m.* smalldealer in learning; a flat; —köpfig, *a. fig.* shallow-brained; —land, *n.* flats; wold; —meißel, *m. v.* —eiſen; —relief, *n.* basso-relievo; —ſchienen, *pl.* flat-rails, plate rails, *pl.* —ſchnäbler, *pl.* pressirostres; —ſchnäblig, *a.* pressirostral; —ſeitig, *a.* flat-sided; —ſtabeiſen, *n.* flat bar iron; —ſtahl, *m.* flat chisel; —ſtichel, *m.* flat style; —ſtirnig, *a.* mare-faced; —werk, *n.* flat-tile-roofing; —zange, *f.* flat-nosed pliers; — ziegel, *m.* flat-tile.

Fläche, *f.* -, *pl.* -n, flatness; level, plain, surface; bulger; superficies; geometrical figure of two dimensions; *T.* brick-axe; ausgedehnte —, tract; windſchiefe —, surface of double curvature; geſchliffene —, facet; erzeu-

gende —, describent; sich abdachende —, splay; — des Buchstabens, *T.* face.

Fläch'en, *v. a.* to flatten, to level, to make level.

Fläch'en=, *in comp.* —brustbild, *n. T.* medallion; —größe, *f.* extent of surface; —inhalt, —raum, *m.* area, superficies; superficial contents, *pl.*; —maß, *n.* square-measure; —messung, —meßkunst, *f. T.* planimetry; —winkel, *m.* plain angle; —zahl, *f.* plain number.

Flach'heit, *f.* -, flatness; *fig.* shallowness.

Fläch'lich, *a.* inclining to flatness.

Flachs, *m.* -ses, flax; Hand voll —, *f.* strike of flax; —raufen, to pluck up flax; —hecheln, to dress flax; to hackle; to hatchel; to heckle; —brechen, to scutch; —darren, —rösten, to ret, to rot; —abfall, *m.* hurds, hards; —acker, *m.* flax-plot; —artig, *a.* like flax, flaxen, flaxy; —bandmaschine, *f.* drawing-machine; —bart, *m.* first beard-hair, down; —bau, *m.* cultivation of flax; —bauer, *m.* flax-raiser; —baum, *m.* antidesma; —bereiter, —brecher, —hechler, *m.* flax-dresser; —bläuel, *m. T.* swingle-staff; —blüthfarbe, *f.* gridelin; —breche, *f.* brake; —darre, *f.* flax-drying-house; raiting-pool; —darren, *n.* retting; —dotter, *m.* bastard yellow flax; gold of pleasure; —dotter, *m.* —seide, *f.* dotter; woodbine; —farbe, *f.* flaxen colour; —farben, —farbig, *a.* flaxen, flaxy; —feld, *n.* field sown with flax; —fink, *m.* flax-finch; —haar, *n.* —kopf, *m.* flaxen hair; *T.* flax-head; —händler, *m.* dealer in flax; —hechel, *f.* flax-comb, hatchel; —hede, *f.* flax-tow; —kraut, *n.* flax-weed; toad-flax; —pflanze, *f.* flax-plant; —pflanzer, *m.* flax-raiser; —raufe, *f.* plucking of flax; —riffel, *f.* ripple; —riffeln, *n.* rippling of flax; —röste, *f.* steeping of flax; (Zeit) flax watering time; pond where flax is steeped; —samen, *m.* linseed; —schäbe, *f.* shaws of flax, boon; —seide, *f.* dodder of thyme; —spinnerei, *f.* flax-spinning; —stein, *m.* asbestos; amianth; —stengel, *m.* boon.

Fläch'se, *v.* Flechse.

Fläch'sen, *a.* flaxen.

Flach'sicht, *a.* like flax.

Flack'en, *v. a.* to beat (wool) with sticks.

Flack'ern, *v. n.* to flare, to bicker; to flicker, to flutter.

Flack'maschine, *f.* -, *pl.* -n, *T.* scutching machine.

Flacon', *m.* -s, *pl.* -s, phial, flagon.

Fla'den, *m.* -s, *pl.* -, flat-cake, flawn; crumpet; bun, bunn.

Fla'der, *f.* (& *m. provinc.*) vein, streak.

Fla'derig, *a.* flawy.

Fla'ge, *f.* -, *pl.* -n, *T.* flaw, storm; *T.* vein of solid stone crossing the mine.

Flagellant', *m.* -en, *pl.* -en, flagellant, scourger.

Flageolet', *n.* -s, *pl.* -e, *T.* flageolet; —ton, *m.* harmonic sound.

Flag'ge, *f.* -, *pl.* -n, flag, standard, ensign; Jack; bannerol; guidon; eine — führen, to bear the flag; die — streichen, to strike the flag; die —n wehen lassen, to display the colours; die — hissen, to hoist the flag; —naufseher, *m.* sailor who has the care of the flags; —nofficier (Flaggmann), *m.* flag-officer; —nschiff (Flaggschiff), *n.* flag-ship; —nstock, *m.* ensign-staff; —ntuch, *n.* bunting; freie — macht frei Schiff, free flag makes free bottom.

Flag'gen, *v. n. T.* (von der Flagge) to wave.

Flagg'gast, *v.* Flaggenaufseher.

Fläh'me, *f.* -, side, soft.

Fla'mänder, **Fla'mländer**, *m.* -s, *pl.* -, **Fla'mländerin**, *f.* -, *pl.* -nen, Fleming.

Flamant', *m.* -en, *pl.* -en, (Vogel) flamingo.

Flam'berg, *m.* -es, -s, *pl.* -e, broad sword (of a knight).

Fla'me, *f.* -, *pl.* -n, an instrument for bleeding horses.

Fla'men, *m.* -s, *pl.* -mines, flamen.

Flamin'go, *m.* -s, *pl.* -s, (Vogel) flamingo, phenicopter.

Flami'nisch, *a.* flaminical.

Flä'misch, *a.* Flemish; *fig. vulg.* surly; insolent; chopping; whapping.

Flämm'chen, *n.* -s, *pl.* -, flamelet.

Flam'me, *f.* -, *pl.* -n, flame, blaze, lowe, flash; in —n stehen, to be all in flame; ohne —n, flameless.

Flamm'eisen, *n.* -s, *pl.* -, *T.* notching-iron.

Flam'men=, *in comp.* — auge, *n.* flaming eye; —augig, *a.* flame-eyed; —blick, *m.* flaming look; —farbe, *f.* flame-colour; —farben, *a.* flame-coloured; —feuer, *n.* flaming fire; —flügel, *m.* phalene; —gezeug, *n. T.* notching-tools, *pl.*; —pein, —qual, *f. fig.* torment of flames; —säule, *f.* column of fire; —schrift, *f. fig.* indelible letters; —schwert, *n.* fiery sword; —speiend, *a.* flammivomous; —strom, stream of flames; —tod, *m.* death by fire; —wirbel, *m.* volume of flames; —zug, *m.* flue; *v.* —schrift.

Flam'men, *v. a.* to scorch, to singe; (Zeuge) to water; —, *v. n.* to flame, to blaze; to glow, to burn.

Flam'micht, *a.* like a flame; watered.

Flam'mig, *a.* flamy, flammeous.

Flamm'ofen, *m.* -s, *pl.* -öfen, puddling-furnace; reverberating furnace.

Flan'dern, *n.* -s, Flanders.

Flan'drisch, *a.* Flemish.

Flanell', *m.* -s, *pl.* -e, flannel; geköperter —, swanskin; in — gehüllt, flanneled.

Flani'ren, *v. n.* to lounge, to loiter.

Flan'ke, *f.* -, *pl.* -n, flank; die — aufrollen oder werfen, to scour the flank; in die —n fallen, to flank; mit —n decken, *T.* to flanker; —nfeuer geben, to scour; —nwerk, *n. T.* flanker.

Flanki'ren, *v. a.* to flank; —, *v. n.* to range, to rove.

Flan'sche, **Flant'sche**, *f.* -, *T.* flange.

Flap'kanne, *f.* -, *pl.* -n, covered can.

Fläsch'chen, *n.* -s, *pl.* -, vial.

Flasch'e, *f.* -, *pl.* -n, flask, flagon, bottle; kit, costrel, vial; auf —n füllen, auf —n ziehen, to bottle; (seinen Zorn) to bottle up one's wrath.

Flasch'en=, *in comp.* —adresse, —aufschrift, *f.* bottle-label; —apparat, *m. T.* Woulfe's apparatus; —baum, *m.* custard-apple; (dreilappige) paw-paw; (schuppige) sugar apple-tree; (zackige) sour sop; —bier, *n.* bottled beer, bottle-ale; —büchse, *f.* wind-handgun with conic-like flask; —bürste, *f.* bottle-brush; —förmig, *a.* ampullaceous; —futter, *n.* —nkeller, *m.* bottle-case; —gestell, *n.* bottle-rack; bins, *pl.*; —glas, *n.* bottle-glass; —grün, *a.* green as glass; —halter, *m.* bottle-caster; —heber, *m.* antiguggler; —held, *m.* bottle-swagger, toper; —korb, *m.* basket for bottles; —kürbiß, *m.* calabash; gourd-bottle; —kürbißbaum, *m.* calabash-tree; —maschine, *f.* can-roving-frame; —schanze, *f.* electrical battery; —stein, *m.* lagenite; —schild, *n.* label; —ständer, —teller, —untersetzer, *m.* bottle-stand; —träger, *m.* bottle-tray; —zerbrecher, *m.* flask-breaker; —zug, *m. T.* pulley; hand-screw; Jack in the box; polyspast.

Flaschinett', *n. v.* Flageolet.

Flasch'ner, *m.* -s, *pl.* -, tin-man.

Fla'ser, *v.* Flader.

Fläts, *m.* -ses, *pl.* -se, *vulg. provinc.* coarse fellow, boor, lubber; lout.

Flat'sche, *f.* -, *pl.* -n, **Flat'schen**, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* plash; strip.

Flat'ter=, *in. comp.* —binse, *f.* soft rush; —eidechse, *f.* dragon; —füßig, *a.* wing-footed; cheiropterous; —füßler, *m.* aliped, cheiropter; —geist, *m.* fickleness, light-mindedness; inconstant fellow, weather-cock; —gold, *n.* leaf-brass; —gras, *n.* millet grass; —mine, *f.* flutter-mine; fougade; —sinn, *v.* —geist.

Flat'terer, *m. v.* Flat'tergeist.

Flat'terhaft, *a.* flirting, fickle; — sein, to flirt; —igkeit, *f.* fickleness, flittiness, unsteadiness, trivolity.

Flat'terling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, butterfly.

Flat'tern, *v. n.* to flirt, to flutter, to twire; to flicker; to rove, to ramble; to be unsteady, to flirt.

Flatti'ren, *v. a.* to flatter.

Flau, *a.* weak, faint; flat; die Geschäfte gehen —, not much business is done; trade is languishing; — malen, *v. n.* to shade softly; — werden, to faint; —faß, *n.* buddle; —trog, *m.* washing-trough; — werden, *T.* to be heavy of sale; to be easy.

Flau'en, *v. a.* (die Erze) to buddle.

Flau'heit, **Flau'igkeit**, *f.* -, flatness, shallowness.

Flaum, *m.* -es, -s, *pl.* -e, down; fluff; —icht, *a.* fluffy; —feder, *f.* down; dowle; —haarig, *a.* downy; pubescent.

Flaus, **Flausch**, *m.* -es, *pl.* -e, *vulg.* tuft; pilot-cloth; (—rock), thick, shaggy coat.

Flau'se, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* juggle, false pretence; flummery; —nmacher, *m.* shuffler.

Fläz, *m. v.* Fläts.

Flech'se, *f.* -, *pl.* -n, tendon, sinew; nerve.

Flech'sicht, *a.* like a tendon, like a sinew.

Flech'sig, *a.* tendinous.

Flech'te, *f.* -, *pl.* -n, twist, braid. plait; (von Haar) tress, lock; (von Ruthen) fleak; (geflochtene Zaun) hurdle; (Wagenkorb) hamper; (Hautkrankheit) *T.* tetter, ring-worm, shingles; (Pflanze) lichen; (Pflanze) liver-wort; weiter schreitende —, serpigo; —nartig, *a.* herpetic; —nbeschreibung, —lehre, *f.* lichenography; herpetology; —nbitter, *n.* cetrarin; —nsauer, *a.* —nsaure Salz, *n.* lichenate; —nsäure, *f.* lichenic acid; —nstärkmehl, *n.* lichenine, lichen starch.

Flech'ten, *v. a. ir.* to braid, to plait, to twist; einen Kranz —, to wreath a garland, to make a garland; in einander —, to interlace, to entwine; einen Korb —, to make a basket; ein geflochtener Korb, wicker-basket; bassinet.

Flech'ting, *n.* -s, *T.* nettings, the shrouds and other rigging at the mast-head.

Flecht'=, *in comp.* —binse, *f.* plaiting rush; —gras, *n.* matweed; —rohr, *n.* cane-platting; —stroh, *n.* straw-platting; —weide, *f.* osier; —werk, *n.* hurdle-work, net-work; wicker-work; —zaun, *m.* plashed quickset hedge.

Fleck, *m*, -es, -s, *pl.* -e, spot, place; piece; (auf einem Absatz) heel-piece; (Lappen) patch, tatter; shred; (Makel) stain, blemish; —e bekommen (von Papier) to be mildewed; *fig.* der faule —, the sore point; — im Auge, speck in the eye; auf dem —, upon the spot; auf dem rechten —, in its place; das Herz auf dem rechten —e haben, to be stout-hearted; den rechten — treffen, to hit the blow; immer auf einen — sehen, to keep one's eyes fixed on the same point; vom — weg, out of hand; immediately; vom —e kommen, to get on; nicht vom —! do not stir! —blume, *f.* spilanthus; —fieber, *n.*

petechial fever, purples; —fugel, f. savonet, scouring-ball; —leder, n. strong leather for heel-pieces; —feife, f. v. —fugel; —ſtein, m. scouring-stone; —ſucht, f. spilosis; —waſſer, n. scouring-drops; lye of Javelle.

Fleck'chen, n. -s, pl. -, little spot; little piece; speckle.

Fleck'en, m. -s, pl. -, borough, market-place; (in Kleidern, ꝛc.) spot, blot, stain; (im Glaſe) flaw; (in Edelſteinen) cloud; (im Auge) haw; speck, speckle; mark; (Maal) mole; fig. (Schandflecken) blemish, spot, stain; —ausbringer, —ausmacher, m. scourer; —los, a. spotless, pure.

Fleck'en, v. a. to spot, to stain, to speckle; (Draht) to flatten (a wire); (Schuhe) to put on heel-pieces; —, v. n. to stain, to blot; fig. vulg. to get on; (ſich, T. Zool.) to get stained, spotted.

Fleck'icht, a. like spots, like stains.

Fleck'ig, a. spotted, stained, blotted, speckled; — werden (von Papier), to be mildewed; —e Zinn, n. hard tin.

Flectio'n, f. -, pl. -en, (T. Gram.) inflection; —s..., flexional.

Flecti'ren, v. a. (T. Gram.) to inflect.

Fle'dermaus, f. -, pl. -mäuſe, bat, flitter-mouse; flinder-mouse; —brenner, m. T. bat's wing burner; —backfenſter, n. T. dead man's eye; —fiſch, m. sea-devil.

Fle'derratte, Fle'derratze, f. -, pl. -n, a kind of large bat.

Fle'derwiſch, m. -es, pl. -e, feather-broom; duster.

Fleet, n. -es, -e, pl. -e, canal.

Fle'gel, m. -s, pl. -, flail; swiple, swingel; fig. vulg. churl, clown; knuff; —jahre, pl. the years of youth; in die —jahre kommen, to enter the years of indiscretion; noch nicht aus den —jahren ſein, not yet to have passed the years of indiscretion; —kappe, f. strap of a flail.

Flegelei', f. -, pl. -en, churlishness, clownishness; eine —, a piece of clownishness.

Fle'gelhaft, a. churlish, clownish, uncouth; —igkeit, f. v. Flegelei.

Fle'hen, v. a. (um Etwas) to implore, to supplicate, to beseech, to crave of; —, v. n. (zu Einem um Etwas) to pray, to beseech; —, n. -s, supplication; prayers; —be, m. & f. -n, pl. -n, implorer; supplicant; suppliant.

Fle'hentlich, a. suppliant; —, adv. suppliantly, instantly.

Fleiſch, n. -es, flesh; (als Speiſe) meat; (der Früchte) pulp; T. (in der Malerei) carnation; bibl. creature; fig. the human body; das lebendige —, the quick; derbe, muskulöſe —, brawn; gehackte —, force-meat; salmagundi; minced meat; mince-meat; zu —e kommen, to gather flesh; —bilden, to carnify; — werden, bibl. to take flesh; den Weg alles —es gehen, fig. to die; —ausſeite, f. T. flesh-side; —abfall, m. offal of meat; —auswuchs, m. T. carnosity; —bank, f. shambles; —blume, f. stock-gilly-flower; —bruch, m. T. sarcocele; —brühe, f. flesh-broth, broth, cullis, gravy; eine Taſſe —brühe, f. a basin of broth; —bürſte, f. flesh-brush; —butterbrod, n. sandwich; —eiſen, n. fleshing-knife; — erzeugend, a. T. sarcotic; —erzeugung, f. T. sarcosis; —eslust, f. carnal lust; —eſſer, m. flesh-eater; —extract, m. extract of meat; —farbe, f. flesh-colour, carnation; fleiſch-tint; —farben, —farbig, a. flesh-coloured, incarnate; (von Mineralien) sarcoline; —faſern, pl. T. villi; —faß, n. salting-tub; —fliege, f. flesh-fly; —freſſend, a. carnivorous; —freſſer, m. carnivorous animal, zoophagan; —frucht, f. syncarpous fruit; —gabel, f. meat-fork, flesh-hook; —gebung, f. incarnation; —geſchwulſt, f. swelling in the flesh, wen; —gewächs, n. T. sarcoma, polypus; —gewölbe, n. meat-house; —geworden, a. incarnate; —gummi, n. sarcocol; —hacker, —hauer, m. v. Fleiſcher; —haken, m. flesh-hook; —halle, f. v. —bank; —haltung, f. T. carnation; —händler, m. fleshmonger; —haut, f. fleshy membrane; —horn, n. carneous excrescence; —kammer, f. larder, lardery; —klee, m. common clover-trefoil; —kloß, m. —klößchen, n. force-meat ball; —klumpen, m. a great lump of flesh; —korb, m. meat-basket; —koſt, f. meat-diet, flesh-diet; —kuchen, m. meat-pie, pasty; —lake, f. brine of meat, pickle; —lappen, m. fleshy appendage; (des Hahnenkamms) wattles; —lehre, f. sarcology; —leim, m. sarcocol; —los, a. fleshless; —made, f. maggot; —mäkler, m. fleshmonger, pimp; —markt, m. butcher's market, shambles; —maſſe, f. fig. great lump of flesh; —meſſer, n. butcher's knife; —paſtete, f. meat-pie; mince-pie; minced pie; chuet, chewet; —pudding, m. pudding pie; —räucherer, m. smoke-drier; —ſcharren, m. v. —bank; —ſchnitte, f. slice of meat; —ſeite, f. T. fleshside; —ſpeiſe, f. animal food, flesh-meat; —ſpieß, m. meat-spit; —ſteuer, f. duty on killing cattle; —ſuppe, f. broth, flesh-broth; —tag, m. fleshday; —taxe, f. assize of meat; —topf, m. meat-pot, flesh-pot; —waare, f. meat; —wage, f. scales for weighing meat, meat-scales; —warze, f. caruncle; —warzenähnlich, a. caruncular; —wurm, m. maggot; —wunde, f. fleshwound; —wurſt, f. meat-pudding; —zeit, f. flesh-days. [flesh.

Flei'ſchen, v. a. to clear of flesh; to

Flei'ſcher, m. -s, pl. -, butcher; —burſch, —geſell, —knecht, m. butcher's boy, butcher's man; —gang, m. fig. vulg. fruitless journey; sleeveless errand; einen —gang thun, to go on a sleeveless errand; —gewicht, n. butcher's weight; —handwerk, n. butcher's trade; —hund, m. butcher's dog, mastiff; —kracht, m. v. —burſch; —meſſer, n. butcher's knife; chopper; —ſäge, f. butcher's saw; —ſtand, m. v. Fleiſchbank. [carnal, fleshly.

Flei'ſchern, a. of flesh, fleshy; fig.

Flei'ſchicht, a. like flesh, fleshy.

Flei'ſchig, a. fleshy, meaty, carneous; carnous; brawny; pulpous, meaty; —keit, f. fleshiness; pulpousness.

Flei'ſchlich, a. fleshly, carnal, sensual; ſich — vermiſchen, to copulate with; —e Lüſte, carnal desires.

Flei'ſchlichkeit, f. -, carnality.

Fleiß, m. -es, diligence, application; industry, assiduity, sedulity; — anwenden, to use diligence, to do with application; mit —, with diligence and care; industriously; (abſichtlich) purposely, intentionally.

Flei'ßig, a. diligent, industrious, assiduous, sedulous; nicht —, idle (at one's books, &c.); —, adv. diligently, &c.; often, frequently; —ſtudiren, to study hard; to apply.

Flei'ßiglich, adv. (n. u.) diligently.

Flen'nen, v. n. to make wry faces; to weep, to cry; to laugh, to grin.

Fleſch'e, f. -, pl. -n, arrow-shaped redoubt.

Flet'ſchen, v. a. to beat flat; to flatten (a metal) by hammering; die Zähne —, to show one's teeth; to gnash the teeth at one another.

Fletſch'zahn, m. -es, -s, pl. -zähne, prominent tooth not covered by the lip.

Fleu'the, Fleu'te, f. -, pl. -n, **Fleu'tſchiff**, n. -es, -s, pl. -e, fly-boat; Dutch flight-ship.

Flexio'n, v. Flection.

Fli'boot, n. -es, -s, pl. -e, T. fly-boat.

Flibu'ſtier, m. -s, pl. -, buccaneer; flibustier; —zug, m. flibustering expedition.

Flick'e, in comp. —arbeit, f. botching work, patch-work; —fleck, m. patch, botch; —gans, f. smoked goose-breast; —hering, m. smoked herring; — lappen, v. —fleck; —ſchneider, m. piecer; patcher; snip; —wert, n. patchery, patch-work; bungling work; —wort, n. expletive word, botch; stop-gap.

Flick'en, v. a. to botch, to patch, to piece, to cobble, to repair; ungeſchickt —, to bungle.

Flick'er, m. -s, pl. -, patcher, botcher, cobbler; —lohn, m. pay for botching.

Flickerei', f. -, pl. -en, patchery, patch-work.

Flie'ber, m. -s, elder; der ſpaniſche —, lilac; —baum, m. elder-tree; —beere, f. elder-berry; —blüthe, f. elder-blossom, elder-flower; —eſſig, m. vinegar of elder; —holz, n. lilac; —muß, n. elder-syrup; —ſaft, m. elder-juice; —ſchwamm, m. Jew's ear; — thee, m. elder-tea.

Flie'ge, f. -, pl. -n, fly; T. sight of a gun; aim; (am Anker) fluke; (T. Reitk.) flyer; ſpaniſche —, cantharide, Spanish fly; (Blaſenziehende) cantharis vesicatoria; fig. eine liederliche —, a rake; mit —n angeln, to fly-fish; ihr ärgert die — an der Wand, he frets at nothing; zwei —n mit einem Schlage treffen, prov. to kill two birds with one stone; von —n beſchmutzt, fly-bitten.

Flie'gen, in comp. — baum, m. fly-tree, elm; —bred, m. fly-blow; —ei, maggot, mawk; —eidechſe, f. fly-lizard; —ente, f. fen-duck; —falle, f. gnat-snapper; gemeine —falle (Pflanze), fly-trap; —fänger, m. fly-catcher, catch-fly; —flor, m. —garn, —netz, n. fly-net; —gift, n. fly-water; arsenic; —gott, m. Beelzebub; —käfer, m. fly-beetle; —klappe, —klatſche, f. fly-flap; —kopf, m. T. turned letter; —köpfe, pl. turn for letters; —köpfe berichtigen, to rectify the turned letters; —papier, n. poisoned paper for flies; —pflaſter (ſpaniſche), m. blistering plaster, vesicatory; —ſchimmel, m. flea-bitten gray horse; —ſchmiß, m. v. —bred; — ſchnäpper, m. (Vogel) gnat-snapper; (Pflanze) catch-fly, fly-bane; —ſchrank, m. ward-meat, safe; ambry; —ſchwamm, m. toad-stool; —ſtecher, m. (Vogel) whinchat; —ſtein, m. flaky arsenic; —ſtock, m. v. —gift; —wedel, m. flip-flap, fly-flap.

Flie'gen, v. n. ir. to fly; — laſſen, to let fly, to fly; —d, p. & a. flying; T. volant; mit —den Fahnen, colors flying; —des Blatt, pamphlet; —de Brücke, swing-bridge; —der Buchhändler, itinerant newsman; —des Lager, flying camp; —de Haare, dishevelled hair; —de Hitze, flush of heat; —de Röthe, sudden blushing.

Flie'ger, m. -s, pl. -, T. middle stay-sail.

Flie'hen, v. n. ir. (vor Einem) to flee, to fly, to run away; to escape; —, v. a. to avoid, to shun; zu Einem —, to take refuge with one; —d, p. & a. fleeing, &c.; ein —der, a fugitive.

Flie'hkraft, f. -, T. centrifugal force.

Flie'ſe, f. -, pl. -n, T. flag, flake; —ne bret, n. mould for floor-bricks; —nſtein, m. floor-stone.

Fließ, n. -es, pl. -e, fleece; tuft of wool.

Fließ, m. -es, pl. -e, small brook;

—blattern, *pl.* confluent small-pox; —garn, *n.* large fishing-net; —glätte, *f.* wet litharge; —gold, *n.* gold found in running water; —harz, *n.* turpentine; —loch, *n.* door of the furnace; —papier, *n.* blotting-paper; —wasser, *n.* running-water.

Flie'ßen, *v. n. ir.* to flow, to distream, to run, to drop, to trickle down; (vom Papier) to blot; (vom Licht) to gutter; *fig.* (aus Etwas) to ensue, to result from, to flow from; in Etwas —, to go into; to be paid to; sanft —, to glide smoothly; —d, *p. & a.* flowing, running; (Rüffig) fluid, liquid; *fig.* flowing, fluent; (vom Style, ꝛc.) smooth, easy; —de Hitze, *f.* welding-heat; —, *adv.* fluently, with fluency; —d machen, to melt, to liquefy; —der Styl, fluency of style.

Flie'te, *f.* -, *pl.* -n. **Flie'tmesser**, *n.* -s, *pl.* -, *T.* fleam; lancet; finte.

Flim'men, *v.* Flimmern.

Flim'mer, *m.* -s, glimmer; mica.

Flim'mern, *v. n.* to glitter, to glister, to coruscate, to glisten, to sparkle; —, *n.* -s, glittering, scintillation; coruscation; — vor den Augen, eclampsy.

Flin'der, *m.* -s, *pl.* -, spangle, flounder.

Flink, *a.* brisk, quick, alert, nimble; *col. & vulg.* spry; dapper; swipper; spanking; —messer, *n.* latherkin.

Flin'ken, Flin'kern, *v. n.* to glitter, to sparkle; to coruscate; to gleam.

Flin'kerchen, *n.* -s, *pl.* -, spangle.

Flin'se, *v.* Fiese. [musket-fusil.

Flin'te, *f.* -, *pl.* -n, firelock; gun,

Flin'ten, *in comp.* —beschlag, *m.* — beschläge, *n.* mounting of a gun; —bohrmühle, *f.* musket boring mill; —bolch, *m.* bayonet; —gestell, *n.* gun-rack; —hammer, *m.* gun-hammer; —kolbe, *f.* —kolben, *m.* butt-end of a gun; —kräher, *m.* gun-worm; —kugel, *f.* musket-ball; —lauf, *m.* gun-barrel; —riemen, *m.* gun-sling; —schaft, *m.* gun-stock; —schloß, *n.* gun-lock; —schloßblech, *n.* lock-plate; —schuh, *m.* carabine-case; —schuß, *m.* musket-shot; auf —schußweite, within a gun-shot; —schüß, *m.* fusileer; —stein, *m.* flint.

Flin'ter, *m.* -s, *pl.* -, spangle; —staat, *m. v.* Flitterstaat.

Flint', *in comp.* —glas, *n.* flint-glass; —sand, *m.* flint-sand.

Flipp, *m.* -es, flip; —eisen, *n.* flip-dog.

Flirr, *m.* -s, sparry iron-stone; spathose iron. [flit.

Flir'ren, *v. n.* to glitter, to sparkle, to

Flisch'ling, *m.* -es, *pl.* -e, metallic scoria.

Flist'ern, *v.* Flüstern.

Flitsch', *in comp.* — bogen, *m.* bow; cross-bow; —hobel, *m.* moving fillister; —pfeil, *m.* small arrow; reed.

Flit'ter, *m.* -s, *pl.* -, —, *f.* -, *pl.* -n, spangle; —glas, *n.* frost; —glanz, —schein, *m.* tinsel; —gold, *n.* tinsel, clinquant, leaf-gold; gold-leaf, orsidue; —haube, *f.* cap with spangles; —monat, *m.* —wochen, *pl.* honey-moon; —sand, *m.* sparkling sand; —segel, *n.* sail-boom; —staat, *m.* finery, tawdriness, gaudery; —werk, *n.* gewgaw; —wochen, *pl. v.* —monat.

Flit'terhaft, *a.* tawdry.

Flit'tern, *v. n.* to flit, to glitter.

Flit'tich, *m.* -es, -e, *pl.* -e, *provinc.* wing; lappet; *fig.* arm; *v.* Fittig.

Flitz'bogen, Flitz'pfeil, *v.* Flitsch ...

Floc'ke, *in comp.* — asche, *f.* flowers of ashes; —feder, *f.* down; —feuer, *n.* flashing fire; —gestübe, *n.* nill; —seide, *f.* flock-silk; floss-silk; dotter-grass; —tuch, *n.* cloth of waste wool; —wolle, *f.* waste wool.

Floc'e, *f.* -, *pl.* -n, **Floc'en**, *m.* -s, *pl.* -, flake, flock, lock; waste wool; flaky stone; — n bilden, to flake.

Floc'en-, *in comp.* — bett, *n.* flock-bed, quilted-bed; —blume, *f.* knap-weed; —erz, *n.* earthy arseniate of lead; —gestäube, *n.* nill; —maschine, *f.* carding engine; —papier, *n.* flock-paper; — papiertapete, *f.* flock-paper-hanging; —schnee, *m.* flaky snow; —salpeter, *m.* efflorescent salpetre; —tapete, *f.* flock-paper; —weise, *adv.* in flakes; —wolle, *f.* waste-wool; cotgare.

Floc'en, *v. a.* to beat into flocks; —, *v. n.* to come down in flakes; to flake.

Floc'icht, *a.* like flocks *or* locks; woolly.

Floc'ig, *a.* flocky, flaky.

Floh, *m.* -es, -s, *pl.* Flöhe, flea; Einem einen — in das Ohr setzen, to earwig one; er hört die Flöhe husten, *prov.* he lays claim to infallibility; —biß, *m.* flea-bite; —farbe, *f.* puce-colour; — farben, —farbig, *a.* puce-coloured; —heuschrecke, *f.* flea-locust; —krebs, *m.* sug; —stich, *v.* —biß.

Flö'hen, *v. a.* to flea.

Flö'hig, *a.* fleay.

Flöh'z, *in comp.* — kraut, *n.* — pfeffer, —same, —krautsame, *m.* flea-bane, flea-seed, flea-wort.

Flor, *m.* -es, -s, *pl.* -e, & -en, bloom, blossom, blooming time; *fig.* flourishing state; in — sein, to flourish; to thrive.

Flor, *m.* -es, -s, *pl.* Flöre, gauze, crape; web in the eye; *fig.* veil; krause —, double crape; Jemandem den — von den Augen ziehen, *fig.* to undeceive one; —ähnlich, —artig, *a.* gauzy; — band, *n.* gauze-riband; —binde, *f.* crape-band; —fliege, *f.* pearl-fly; —haube, —kappe, *f.* gauze-cap; —hut, *m.* crape-hat; —kleid, *n.* gauze-dress; —messer, velvet-knife; —schleier, *m.* gauze-veil; —seide, *f.* love-ribbon; — stuhl, *m.* gauze-loom; —tuch, *n.* gauze; —weber, *m.* gauze-weaver; —zeuge, *pl.* piled goods.

Flo'ra, *f.* -s, Flora, the goddess of flowers; *fig.* (*T.* Bot.) flora.

Flo'ren, *a.* of gauze *or* crape.

Floren', *n.* Florence.

Florenti'ner, *m.* -s, *pl.* -, Florentine; —atlaß, *m.* Florentine.

Florenti'nisch, *a.* Florentine.

Floret', *in comp.* — baum, *m.* ferret-riband; —seide, *f.* flirt-silk; floret-silk.

Florett', *n.* -es, -s, *pl.* -e, foil, floret; —fechten, *n.* floret-fencing.

Flori'ren, *v. n.* to bloom, to blossom; *fig.* to flourish; to thrive.

Florist', *m.* -en, *pl.* -en, florist.

Flos'tel, *f.* -, *pl.* -n, flourish; scrap; phrase.

Floß, *n.* -es, *pl.* Flöße, raft, float; *poet.* boat, ship; catamaran; Flöße führen, to raft; —amt, *n.* float-office; —aufseher, *m.* inspector of the floats; — baumholz, *n.* floated timber; —brücke, *f.* floating-bridge; —feder, *f.* fin; (*T.* Chir.) catheter; —führer, *m.* river-driver; —füßig, *a.* pinnatiped; —füßler, *m.* pinniped; —garbe, *f.* loop (of 2½ cwt.); —gerechtigkeit, *f. v.* —recht; — geschäft, *n.* rafting; —graben, *m.* canal; —handel, *m.* trade with floated wood; —holz, *n.* floated wood *or* timber; — holzrechen, *m.* boom; —knecht, *m.* raftsman; —loch, *n.* water-gate; (*T.* Pound.) runner; —recht, *n.* right of floating wood *or* timber on a river; —ofen, *m.* flowing furnace; —platz, *m.* timber-yard; —rechen, *m.* rack; —wasser, *n.* water on which wood is floated; —wehr, *n.* dam for stopping floated wood.

Floss'e, *f.* -, *pl.* -n, fin; buoy; (große) flipper; mit —n, finned; —nfüßler, *m.* (Vogel) impennate; —nreif, *m.* corked border of a fishing net; —ntaucher, *m.* penguin.

Flö'ße, *f.* -, *pl.* -n, floating of wood or timber down the stream; float; trough in which tin-ore is washed; —recht, *n.* the right of floating wood; —wasser, *n.* water on which wood is conveyed by floating.

Flö'ßen, *v. a.* to float; (Bauholz) to raft; to rinse (cloth); —, *v. n.* to fish with a buoying fishing net.

Flö'ßer, *m.* -s, *pl.* -, raftsman.

Flö'ßholz, *n.* -es, floated wood, floated timber.

Flöss'ig, *a.* having fins; finned; finny.

Flö'te, *f.* -, *pl.* -n, flute; —nbaß, *m.* (der Orgel) recorder; —nbegleitung, *f.* flute-accompaniment; —nblaser, — nspieler, *m.* flute-player, flutist; —nbohrer, *m.* flute-maker; —npfeife, *f.* open pipe; —nregister, *n.* flute-stop; —nstimme, *f.* (*T.* Mus.) the flute part (in a concert); *fig.* sweet voice; —nstock, *m.* flute-stick; —nzug, *m.* (in Orgeln) flute-stop.

Flö'ten, *v. a. & n.* to play on the flute; *fam. lud.* —gehen, to escape, to run away; to fail, to be lost.

Flötist', *m.* -en, *pl.* -en, flute-player; flutist.

Flott, *a. & adv.* afloat, floaty; (nicht) neaped, beneaped; *fig.* abundant, luxurious; fast, jolly; ein —er Kerl, ein —er Bursche, a jolly dog; fast young man; es ging — her, there were merry doings; there was every thing in abundance; — machen, to set afloat; wieder — machen, to float off again; — sein, to float; *fig.* — leben, to feast and revel.

Flot'te, *f.* -, *pl.* -n, fleet; navy; (kleine) flotilla; —nabtheilung, *f.* detachment of a squadron; —nführer, *m.* admiral.

Flottil'le, *f.* -, *pl.* -n, squadron, flotilla.

Flott'seide *f.* -, *T.* untwined silk.

Flötz, *n.* -es, *pl.* -e, *T.* layer, stratum; bed; fletz; — bau, *m.* working of a layer; —dolomit, *m.* secondary dolomite; —gebirge, *n.* mountains formed in horizontal layers; fletz-formation; tertiary rocks, *pl.*; —granit, *m.* secondary granite; —gypstein, *m.* dolerite; —kalk, *m.* mountain lime-stone; —kluft, *f.* slip, fault; Richtung einer —kluft, *f.* hading; Flötz ..., *T.* sedimentary; —porphyr, *m.* secondary porphyr; —riffel, *m.* lode that contains no metal; —sandstein, *m.* new red sandstone; —schwarte, *f.* upper stratum; —weise, *adv.* stratified, in layers.

Fluch, *m.* -es, *pl.* Flüche, curse, damnation; imprecation, execration, blasphemy; —beladen, *a.* blasted by a curse, cursed; —würdig, *a.* execrable, accursed; damnable.

Flu'chen, *v. n.* (Einem) to curse, to imprecate, to execrate; to swear; wie ein Dragoner —, to swear like a trooper. [blasphemer.

Flu'cher, *m.* -s, *pl.* -, curser, swearer.

Flucht, *f.* -, flight, escape; (wilde, unordentliche) rout; (Reihe) range, row; *T.* (Spielraum) play, full play; *T.* place of refuge; die — ergreifen, die —nehmen, sich auf die — begeben, to fly, to run away; in die — jagen, schlagen, sprengen, treiben, to put to flight; (eine Armee) to rout; in der — sein, *col.* to be in a hurry; —bau, *m. v.* —röhre; —ebene, *f. T.* vanishing plane; —linie, *f.* base-line; vanishing line; —punkt, *m.* vanishing point; —röhre, *f.* retreat of a persecuted fox; —stab, *m.* picket.

Flüch'ten, *v. a.* to save, to secure, to run away with; —, *v. n.* to flee, to

run away; — (sich), *v. r.* to fly to, to make one's escape.

Flüch'tig, *a.* flying, fugitive; *fig.* (vergänglich) transient, transitory; (Salz, *&c.*) volatile; (flink, leicht) fleet, light, nimble; (flatterhaft) fickle, volatile; (nur obenhin) slight, cursory, hasty, careless; desultory; slurred over, superficial; — werden, to become fugitive; to abscond; —e Besuch, *m.* flying visit; *fig.* —e Mensch, giddy fellow; —e Skizze, hasty sketch; —e Gestein, *T.* brittle stones; —machung, *f.* volatilization.

Flüch'tigkeit, *f.* -, flightiness, fugacity; desultoriness; volatility; fleetness; lightness; fickleness. [deserter.

Flüchtling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, fugitive,

Flück, *v.* Flügge.

Flu'der, *n.* -s, *T.* kennel; floating-channel.

Flü'der, *n.* -s, *T.* raft, float; — brücke, *f.* floating bridge. [channel.

Flu'dern, *v. a.* to float wood on a

Flu'evogel, *m.* -s, *pl.* — vögel, accentor; (schiefbrüstiger) hedge-accentor.

Flug, *m.* -es, -s, *pl.* Flüge, flying; flight; (Menge) flight, brood, flock; (von Rebhühnern) covey; (von Wachteln) bevy; (von Bienen) swarm; im —e, flying; *fig.* in a hurry; —bahn, *f.* trajectory; —bett, *n. T.* hidden bottom of a mill, where the clear flour settles; —beutler, *m.* petaurist; —biene, *f.* working-bee; —blatt, *n. T.* fugitive piece; pamphlet; —brand, *m.* (im Getreide) rot; —feuer, *n.* flakes; —fisch, *m.* flying fish; —gestübe, *n.* nill; — hafer, *m.* wild oats; —haut, *f.* membrane which serves as a wing; —linie, *n.* — bahn; —loch, *n.* pigeon-hole; hole; opening; entrance; —maschine, *f.* flying machine; —mehl, *n.* mill-dust; —sand, *m.* quick-sand; —schrift, *f.* pamphlet; —schriftenschreiber, *m.* pamphleteer; — taube, *f.* commor pigeon; —wasser, *n.* spray; —werk, *n.* (Theatermaschinerie) flying machine; —wildpret, *n.* feathered game; —zeit, *f.* flight-time; (eines Geschosses) time of flight.

Flü'gel, *m.* -s, *pl.* -, wing; (*T.* Mus.) grand or royal piano; (einer Kirche) aisle; transept; (eines Gebäudes) wing; pinnet; (einer Windmühle) wing. sail; sweep of a windmill; (*T.* Hydr.) wear; (an einer Drechselbank) rest; (an einer Spinnmaschine) heck, fly. flyer; (auf dem Mast) vane; (an einer Thür) one half of a folding-door; *T.* vol; (eines Rockes) skirt; (einer Haube) flap; — der Nase, wings of the nose; Wollmann'sche oder hydrometrische —, lactometer of Woltmann; mit —n versehen, winged; die — beschneiden, to clip the wings; mit den —n schlagen, to flap; die — binden, to pinion; die — hängen lassen, *fig.* to be crest-fallen; — adjutant, *m.* (*T.* Mil.) aid-de-camp; — decke, *f.* wing-shell; shard; — erbse, *f.* winged pea; — farn, *m.* female fern; — fenster, *n.* French casement; — förmig, *a.* in the form of a wing; (*T.* Anat.) aliform; — frucht, *f.* winged fruit; — füßler, *m.* pteropod; — haube, *f.* cap with lappets; — hed, *n.* (*T.* Mar.) vane-stock; — horn, *n.* bugle-horn; — hut, *m.* hat with wings, winged cap; — kleid, *n.* child's garment with two broad pendants on the back; light dress; — lahm, *a.* with lamed wings; — lauf, *m.* winged course; — laus, *f.* horse-fly; — los, *a.* wingless; — lose Insecten, *pl.* aptera; — mann, *m.* file-leader; fugleman, flugelman; leader of the file; — möhre, *f.* scorching fennel; — ort, *m.* level; — pferd, — roß, *n.* winged horse, Pegasus; — rad, *n.* (*T.* Watchm.) flying pinion; — rahmen, *m.* (*T.* Min.) top frame; — schartenzeile, *f.* (*T.* Fort.) loopmerlon; — schlag, *m.* clap; *fig.* the winged flight of time; — schnecke, *f.* screw-shell; — schnell, *a.* on wings; — schnelle, *f.* swiftness of wings; — schraube, *f.* wing or thumb-screw; — spill, *n.* vane-spindle; — spitze, *f.* pinion; — thür, *f.* folding-doors; — tuch, *n.* sails, *pl.*; — wand, *f.* wing; — weite, *f.* span of the wings; — welle, *f. T.* axle-tree of a windmill's sweeps; — werk, *n.* fowls, poultry.

Flü'geln, *v. a.* to wing; geflügelt, winged.

Flüg'ge, *a.* fledged; evolatic; (noch nicht) callow, squab, unfledged, unfeathered; eben — gewordene Vogel, *m.* fledgling.

Flü'gler, *m.* -s, *pl.* -, *poet.* bird.

Flugs, *adv.* quick, directly, speedily, instantly.

Fluh, *f.* -, *provinc.* precipice.

Flu'idum, *n.* -s, *pl.* — da, fluid.

Flun'der, **Flün'der**, *m.* -s, *pl.* -, flounder, shard (fish).

Flun'ke, *f.* -, *pl.* -n, hook of an anchor.

Flunkerei', *f.* -, *pl.* -en, dash, story-telling, fibbing.

Flun'kerer, *m.* -s, *pl.* -, story-teller; boaster.

Flun'kerig, *a.* boastful; — e Papiere, *pl. T.* fancy-stocks.

Flun'kern, *v. n.* to glitter, to sparkle; *fig.* to boast, to tell fibs.

Fluo'r, *m.* -s, fluor, fluorine; — bor, *m.* fluoride of bor; — boraminoniak, *n.* fluoride of ammonia; — borsaures Salz, *n.* fluorate; — borsäure, *f.* fluoboric acid; — kieselsäure, *f.* fluosilicic acid; — kieselsaures Salz, *n.* fluosilicate; — säure, *f.* hydrofluoric acid.

Fluori'd, *n.* -s, fluoride.

Flur, *f.* -, *pl.* -en, field, plain; (Fußboden) floor, flooring; (Hausflur) entrance-hall of a house; passage; plot of ground belonging to a village; die —en begehen, beziehen, to perambulate the bounds of a township or parish; — beziehung, *f. v.* — gang; — buch, *n.* terrier; — decke, *f.* floor-cloth; fenster, *n.* window in the vestibule; — gang, *m.* enter-close; — holz, *n.* floor-timber; — planken, *pl.* planks of the floor-heads; — scheidung, *f.* boundaries of the village's fields; — schütz, *m.* ranger; verderer; field-guard; — senke, *f.* rising line; — stein, *m.* mere-stone; square-tile; — tuch, *n. v.* — decke; — zaun, *m.* hedge as boundary; — zug, *v.* — gang.

Fluß, *m.* -sses, *pl.* Flüsse, flow, flowing; flux; (fließende Wasser) river; (Schmelzen) fusion, melting; (Schmelzgemischte) melted metal; (der Diamanten) water; (Schmelzmittel) cand, kand; (*T.* Min.) flux; (*T.* Med.) course of humours, fluxion; rheum, cold; (in den Karten) flush; *fig.* fluency (of speech); run, slide (of verses); weiße —, whites; nitrum fixum; schwarze —, black flux; den — abwärts, down the river; den — aufwärts, up the river; in — bringen, *fig.* to bring into play; in — kommen, *fig.* to be put into motion; — adler, *m.* osprey; — ammoniak, *n.* fluoride of ammonia; — anwohner, *m* riverain; — artig, *a.* rheumatic; — äther, *m.* fluoric ether; — bad, *n.* river-bath; — bett, *n.* channel; — borsäure, *f.* fluoboric acid; — borsaures Salz, *n.* fluoborate; — ebene, *f.* river-plain; — eisen, *n.* mass of iron in fusion; — erde, *f.* fluate of lime; — fahrzeug, *n. v.* — schiff; — fall, *m.* fall of a river; — fieber, *n.* rheumatic fever; — fisch, *m.* fresh-water-fish; — galle, *f.* (Pferdekrankheit) vessignon; — gebiet, *n.* system of rivers; — gott, *m.* river-god; — gras, *n.* candoc; — grundel, *f.* loach; — hafen, *m.* river-harbour; — insel, *f.* holm; — kahn, *m.* river-boat; — karpfen, *m.* river-carp; — kieselsauer, *a.* fluosilicate; — kieselsäure, *f.* fluosilicic acid; — krebs, *m.* river-crawfish; — lotse, *m.* river-pilot; — messer, *n.* tawer's shaving-knife; — mittel, *n.* flux, flux-stone; — moos, *n.* water-moss; — mündung, *f.* estuary; — muschel, *f.* unio; — nixe, — nymphe, naiad; — ofen, *m.* blast-furnace; — otter, *f.* common otter; — pferd, *n.* river-horse, hippopotamus; — pflanze, *f.* fluviatic plant; — pflaster, *n.* rheumatic plaster; — pulver, *n.* flux-powder; — reich, *a.* abounding in rivers, streamy; — rinne, *f.* channel; — sand, *m.* river-sand; — sauer, *a.* fluoric; fluorated; — saure Salz, *n. T.* fluate; hydrofluate; — saure Kali, *n.* fluoride of potassium; — schiff, *n.* river-ship, boat; — schiffahrt, *f.* river-navigation; — spath, *m. T.* fluor spar; — spathsäure, — säure, *f. T.* hydrofluoric acid; — stärke, *f.* terrapin; — schwein, *n.* (brasilianisches) cabial; — schwerspath, *n.* fluoric baryta; — spath, *m.* fluor-spar, sparry fluor; — spathsauer, *a.* fluorated; — stauung, *f.* shoot; — stein, *m. T.* fluate of lime; — vertheidigung, *f.* defence of a river; — wage, *f.* level; — wasser, *n.* river-water; — zinn, *n.* stream-tin, granular

Flüß'chen, *n.* -s, *pl.* -, rivulet. [tin.

Flüssig, *a.* fluid, liquid; fusible; melted; *T.* (mit Flüssen behaftet) rheumy, rheumatic; — machen, to liquefy; *fig.* to liquidate; das — werden der Metalle, emollescence.

Flüss'igkeit, *f.* -, *pl.* -en, fluidness, fluidity; (flüssige Körper) fluid, liquor; *T.* (im Körper) rheumatism.

Flüst'erer, *m.* -s, *pl.* -, whisperer.

Flüst'ern, *v. a. & n.* to whisper.

Flü'te, *f.* -, *pl.* -n. (Fahrzeug) pink.

Fluth, (**Flut**), *f.* -, *pl.* -en, flood; inundation; tide, high water; water falling from a stamping-mill; (abnehmende) neap-tide; *pl.* floods, waves; Ebbe und —, ebb and flood, tide; die volle —, spring-tide; die — kommt, the tide flows or sets in; die — geht, the tide goes out or falls; die — betreffend, *a.* tidal; — anker, *m.* flood-anchor; — berg, *m.* heap of ore of little worth; — bett, *n.* channel; — gatter, *n. v.* — thür; — gerinne, *n.* — graben, *m.* leat; trench to conduct water from a mine; — hafen, *m.* tide-harbour; — höhe, *f.* flood-mark, water-mark; high-water mark; — messer, *m.* tide-gauge; — mühle, *f.* tide-mill; — raum, *m.* water-way; — schleuse, *f.* tide-lock; — tabellen, *pl.* tide-tables; — thür, *f.* tide-gate; — wasser, *n.* tidal waters; — werk, *n.* stream-work; washore; — zeichen, *n. v.* — höhe; — zeit, *f.* flood-tide, high-water.

Flu'then, (**Flu'ten**), *v. n.* to flow; *fig.* to stream, to crowd; es flutbet, the tide is coming on.

Flu'ther, *m. T.* race; flood-gate.

Fluxio'n, *f.* -, *T.* fluxion; — s . . ., fluxional; — stechung, *f.* fluxions.

Foc's, *in comp.* — brehreep, *n. T.* foretye; — mast, *m. T.* fore-mast; — mastmatrose, *m.* foremast-man; — raa, *f. T.* fore-yard; — segel, *n. T.* fore-mast-sail; — stag, *n. T.* fore-stay; — stange, *f. T.* fore-topmast; — wand, *f. T.* foreshrouds. [kind of heron.

Foc'e, *f.* -, *pl.* -n, *T. v.* Fockegel; a

Fo'cus, *m.* -, *T.* focus.

Föderalisi'ren, *v. a.* to federalize.

Föderalis'mus, *m.* -, federalism.

Föderalist', *m.* -en, *pl.* -en, federalist.

Föderati'v, *a.* federal, federative.

Föderi'rte, *m.* -n, *pl.* -n, confederate.

Fo'dern, *v.* Fordern.

Fo'felnuß, *f.* -, *pl.* -nüsse, faufel.

Föhk, **Föt**, **Feuk**, *m.* -s, *T.* creek, cove.

Fo'hlen, *n.* -s, *pl.* -, foal, colt, v. Füllen.
Fo'hlen, *v. n.* to foal.
Föhn, *m.* -eß, -s, *pl.* -e, southwind.
Fo'hre, *f.*, -, *pl.* -n, trout, v. Forelle.
Fo'hre, **Fö'hre**, *f.* -, *pl.* -n, fir; —nbaum, *m.* fir-tree; —nholz, *m.* fir-block.
Fö'hren, *a.* of fir.
Fol'ge, *f.* -, *pl.* -n, sequel, consequence; (Reihe) series, order; (Fortsetzung) continuation; (Aufeinanderfolge) succession, sequence; line, train; (von Schriften, ꝛc.) set, collection; (Zukunft) time to come; (Schluß) conclusion, interference; (Wirkung) result, effect; consequence; zu —, according to, in consequence of; zu — dessen, dem zu —, in pursuance of which; consequent on or upon; in der —, hereafter; —leisten, to comply, to obey; —leistung, *f.* ready obedience; —nreich, —nschwer, *a.* of important consequences; —recht, —richtig, *a.* consequent; consistent; —reihe, *f.* order of succession; series; —richtigkeit, *f.* right consequence; —satz, *m.* conclusion, consectary; —welt, *f.* posterity; —widrig, *a.* inconsequent; —widrigkeit, *f.* inconsequence; —zeiger, *m.* catchword upon a page; —zeit, *f.* time to come, futurity.
Fol'gen, *v. n.* (Einem) to follow, to attend; (auf dem Fuße) to tag after; (im Amte, ꝛc.) to succeed; (gehorchen) to obey; (aus Etwas) to follow, to be the consequence of; to be consequent on or upon; (nachhangen) to indulge; Jemandes Lehren —, to follow one's precepts; seinem Kopfe —, to persist in one's own whim; und lautet wie folgt, and runs as follows; —b, *p. & a.* following, succeeding; subsequent; auf einander —d, successive; —de Woche, next week; —des, the following; — dergestalt, —dermaßen, *adv.* in the following manner.
Fol'gends, *adv. vulg.* afterwards; in future; farther, moreover.
Fol'ger, *m.* -s, *pl.* -, follower; *T.* leaper.
Fol'gern, *v. a.* to infer from, to conclude from; to reason; falsch —, to draw a false inference.
Fol'gerung, *f.* -, *pl.* -en, (the act or process of) inferring; conclusion, inference; (Stillschweigende) implication; eine — machen, ziehen, to deduce; —ssatz, *m.* conclusion; corollary; —sweise, *adv.* deductively, impliedly, by induction.
Folg'lich, *a.* subsequent, consequent; —, *c. & adv.* consequently, therefore.
Folg'sam, *a.* (Einem) obsequious (to), obedient (to), pliant; biddable; —keit, *f.* obsequiousness, obedience.
Foliant', *m.* -en, *pl.* -en, folio-volume.
Fo'lie, *f.* -, *pl.* -n, foil, thin plate of metal; tin-foil; tent; mit — belegen, to foliate; —nschläger, *m.* leaf-beater.
Foliiren, *v. a.* to page.
Fo'lio, *n.* -s, folio; groß —, atlas; —band, *m.* folio; in —, folio-size; very great.
Fol'ter, *f.* -, *pl.* -n, rack; *fig.* (Marter) torture, torment; auf die — spannen, to put to the rack; *fig.* to put to the question; —bank, *f.* rack; —kammer, *f.* torture-chamber; —knecht, *m.* tormenter; —pein, —qual, *f.* racking torture; *fig.* extreme pain or anguish; —werkzeuge, *n. pl.* implements of torture. [menter; tormentor.
Fol'terer, *m.* -s, *pl.* -, torturer, tor-
Fol'tern, *v. a.* to put to the rack; to torture, to torment.
Fond, *m.* -s, *pl.* -s, funds; (eines Magens) back; — für geheime Staatszwecke, secret service money; —sbesitzer, *m.* stockholder; —börse, *f.* stock-exchange; —shändler, *m.* stock-jobber.
Fontai'ne, *f.* -, *pl.* -n, fountain.
Fontanell', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* fontanel, issue, seton; ein — setzen, to apply a fontanel; —binden, *f. pl.* cautery-ligatures; —erbse, *f.* —kügelchen, *n.* issue-pea; —papier, *n.* issue-paper; —pflaster, *n.* issue-plaster.
Fop'pen, *v. a. vulg.* to fop, to banter, to rally; to kick; to saw; to mystify.
Fopperei', *f.* -, *pl.* -en, banter, jeering; mystification.
For'che, *f.* v. Föhre.
För'der, *adv.* (n. u.) farther.
För'derer, *m.* -s, *pl.* -, demander; dun; (vor Gericht) plaintiff.
Förderer, *m.* -s, *pl.* -, furtherer, promoter; v. Beförderer.
Förderer, *in comp.* —gebühr, *f.* summons' fee; —gefäß, *n.* corve; —maschine, *f.* machine whim; —schacht, *m.* engine-pit, engine-shaft, wind-hatch; tunnel-pit; (in Trockenmauerung gesetzt) dry-walled engine pit; —strecke, *f.* tramway.
För'derlich, *a.* (Einem) useful, serviceable, beneficial, conducive to, conducible to, promoting; auf das —ste, in the speediest manner.
For'dern, *v. a.* to demand, to ask, to call for; (erfordern) to require; (bei Ansprüchen) to claim; (vor Gericht) to summon; (im Solo) to call a main; (zum Zweikampfe) to send a challenge; gewaltsam —, to exact; Rechenschaft von Einem —, to call one to account; — lassen, to send for; (vor Gericht) to summon; (im Handel) to charge, to tax; was — Sie für die Elle von diesem Tuch? how much will you charge a yard of this cloth?
För'dern, *v. a.* to further, to promote, to forward, to advance; (wohin senden) to dispatch; zu Tage —, to bring to day.
För'derniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, furthering, furtherance.
För'dersam, *a.* (n. u.) useful; expeditious; —, *adv.* expeditiously.
For'derung, *f.* -, *pl.* -en, demand, claim, pretension; gewaltsame —, exaction; (vor Gericht) summons; seine — ein sehr hoch stellen, to make very extortionate demands; —sklage, *f.* *T.* postulate.
Förderung, *f.* -, *pl.* -en, furtherance; (der Erze) drawing up, hauling; —smaschine, *f.* machine-whim.
Forel'le, *f.* -, *pl.* -n, trout, grey; (große) bull-trout; (kleine) troutlet; —nartig, *a.* truttaceous; —nbach, *m.* trout-stream; —nfang, *m.* trout-fishing; —nfarbig, *a.* trout-coloured; —nkirsche, *f.* morella-cherry; —nsalat, *m.* white and black cos-lettuce; —nschimmel, *m.* trout-coloured horse.
For'ke, *f.* -, *pl.* -n, pitchfork.
For'ken, *v. a.* to fork; *T.* (von Hirschen) to transfix with the antlers.
Form, *f.* -, *pl.* -en, form, figure, frame, shape, fashion; (Modell) pattern, model; (Formel) form, set form, formula; *T.* (Gußform) mould; (der Hutmacher, ꝛc.) block, last; *T.* iron or coppernock of the bellows; in gehöriger —, in due form; der — wegen, for form's sake; pro forma; ausgedruckte —, *T.* form worked off; die erste —, white paper; die zweite —, inner form; die — zurichten, *T.* to make ready the form; ohne weitere — Rechtens, without further formality; über die — schlagen, to block; to put on the last; —arbeit, *f.* mould-making; casts, *pl.* —band, *n.* *T.* commander; —bank, *f.* trestle; —bret, *n.* frame-board; —bedel (zum Papier) *m.* deckle; —draht, *m.* mould-wire; —drahtstreifen, *m.* wire-mark; —einrichtung, *f.* imposing; —eisen, *n.* round bodkin; punch; —erde, *f.* moulding-clay; —erz, *n.* rich silver-ore; —fehler, *m.* (*T.* Law.) error, informality; (*T.* Com.) flaw; —flasche, *f.* flask; —futter, *n.* cover of the mould; —gewölbe, *n.* tuyer arch; —gießer, *m.* moulder; —griffel, *m.* style; —holz, *n.* cartridge-stick; —kappe, *f.* case; —kasten (der Eisengießer), *m.* flask; box; —kegel, *m.* cone-former; —kern, *m.* core; —kleidung, *f.* coat; —kopf, *m.* wooden head for periwigs; —kugel, *f.* form-ball; —kunst, *f.* moulding, proplastice; —lade, *f.* moulding-table; —los, *a.* formless, shapeless; (*T.* Law.) informal; (*T.* Phys.) amorphous; *fig.* ungentlemanlike; unceremonious, rude; —mantel, *m.* cope; —meister, *m.* mould-master; —meßend, *a.* morphimetrical; —meßkunst, *f.* morphimetry; —naht, *f.* (am Guße) beard; (auf Thonpfeifen, *pl.*) blister; —nase, *f.* tube of slag; —öffnung (am Schachtofen), *f.* tuyer; —rahmen, *m.* *T.* chase; frame; —sand, *m.* moulding-sand; (feiner) facing sand; (magerer) green sand; —scheibe, *f.* upper part of a potter's wheel; (der Glaser) smallest pane; —schneider, *m.* form-cutter; —span, *m.* reglet; —steg, *m.* *T.* furniture; —stein, *m.* form-piece; —stempel, *m.* bookbinder's flourishing tool; —stock, *m.* forming stick; —stoßer, *m.* *T.* clearing-iron; —tube, *f.* cradle; —tisch, *m.* mould-frame; —waare, *f.* fashioned goods; —wechsel, *m.* *T.* accommodation-bill; —widrig, *a.* informal; —zange, *f.* blowing-iron; —zeug, *n.* moulding tools.
Form'al, *a.* formal, plain, express.
Formalien, *pl.* formalities.
Formalis'mus, *m.* -, formalism.
Formalist', *m.* -en, *pl.* -en, formalist.
Formalität', *f.* -, *pl.* -en, formality; der — zu genügen, pro forma; gerichtliche —en, forms of a court; —enkrämer, —smensch, *m.* formalist.
Format', *n.* -es, -s, *pl.* -e, size (of a book); furniture; das — über die Form schlagen, to dress the chase; —bildner, *m.* impositor; —bildung, *f.* imposition; —buch, *n.* size-book.
Formatio'n, *f.* -, *pl.* -en, formation.
For'mel, *f.* -, *pl.* -n, form, formula, set form; —buch, *n.* formulary.
Formell', *a.* formal.
For'men, *v. a.* to form, to model, to fashion, to shape, to frame.
For'men, *in comp.* —hölzer, *pl.* frame-timbers; —lehre, *f.* (*T.* Gram.) etymology; —mensch, *m.* formalist, conventionalist; punctualist; —nschneider, *v.* Formschneider.
For'mer, *m.* -s, *pl.* -, moulder.
För'mig, *a. in comp.* having a form.
Formi'ren, *v. a.* to form, to frame, to model; sich —, *T.* to form the ranks.
Förm'lich, *a.* formal, stiff; proper; plain, express; eine —e Rede, a set speech; —, *adv.* formally; in form; in due form, properly.
Förm'lichkeit, *f.* -, *pl.* -en, formality; ceremony; um der — zu genügen, pro forma.
Formula'r, *n.* -es, -s *pl.* -e, formulary; —buch, *n.* precedent-book.
Formy'chlorid, *n.* -s, *pl.* -e, chloroform.
Forsch, *a. provinc. v.* Derb, Flott, Kräftig.
Forsch', *in comp.* —begierde, *f.* inquisitiveness; —begierig, *a.* inquisitive; —kraft, *f.* eagacity.
For'schen, *v. n.* (nach Etwas) to search, to investigate, to inquire; to spy; tief —, to scrutinize, to scrutiny; bei Einem —, to pump, sound one.
For'scher, *m.* -s, *pl.* -, inquirer, searcher; —blick, *m.* look of an inquirer;

searching glance; —geist, *m.* inquiring disposition; inquisitive mind.

For'schung, *f.* -, *pl.* -en, inquiry, disquisition, investigation; —geist, *m.* spirit of inquiry.

Forst, *m.* -es, *pl.* -e, forest; (Firste) ridge of a house; —akademie, *f.* forester's academy, forester academy; — amt, *n.* forest-office; forest-board; —aufseher, *m.* agistor; —baum, *m.* forest-tree; —beamte, —bediente, *m.* forest-officer; —frevel, *m.* infringement of the forest-laws; assart; —frevel begehen, to assart; —frohne, *f.* forest-average; —gefälle, *pl.* revenue arising from forests; —gehülfe, *m.* under-keeper; assistant forester; —geld, *n.* forestage; —gerecht, *a.* skilled in forest-matters; —gerechtigkeit, *f.* right of a proprietor over a forest; attachment; —gericht, *n.* forest-court; (in England) court of attachment; —gesetz, *n.* forest-law; —haus, *n.* house of the forester; forest-house; forester-house; —herr, *m.* master of a forest; —hufe, *f.* forest's district; —hut, *f.* inspection of a forest; —hüter, —knecht, *m.* warder of a forest; —kunde, *f.* knowledge of forestry; — kundig, *a.* having a knowledge of forestry; —mann, *m. v.* Förster; —meister, *m.* ranger; —nutzung, *f.* usufruct and profits of a forest; —ordnung, *f.* regulations of the forest; —rath, *m.* counsellor to the forest-board; —recht, *n.* right of a proprietor over a forest; forest-laws; forest-rights, *pl.*; fee paid to a forester; einem Walde das —recht nehmen, to disafforest; —rechtlich, *a.* conformable to the forest laws; —revier, *n.* forest-district; —richter, *m.* justice of the forest; —sache, *f.* forest-concern; —schreiber, —secretär, *m.* forest-clerk; forest-secretary; —verwalter, *m.* steward of the forest; ranger; —wesen, *n.* forest-matters; —wiese, *f.* forest-glade; —wirthschaft, *f.* management of the forest; —wissenschaft, *f.* science of forest-matters; forestry; —ziegel, *m.* T. ridge-tile; —zins, *m.* money paid for the use of a forest *or* part of it.

Forstei'lich, Forst'lich, *a.* belonging to a forest.

För'ster, *m.* -s, *pl.* -, forest-keeper, forester, ranger, warden; verderer, forstward.

Försterei', *f.* -, *pl.* -en, forester's district *or* place; forester's house.

Fort, *n.* -s, *pl.* -s, fort, small fortress; fortalice.

Fort, *adv.* on, away, gone, spent, off; forth; continually; quickly; er ist schon —, he is already gone; — ist —, gone is gone; in Einem —, on a stretch; — mit dir! away with thee! out with thee! so —, immediately; und so —, and so forth.

Fort'ackern, *v. n.* to continue ploughing.

Forta'n, *adv.* from that time; henceforth, henceforward.

Fort'arbeiten, *v. n.* to continue to work, to go on with one's work.

Fort'athmen, *v. n.* to continue to breathe.

Fort'balgen, *v. n.* to continue wrestling.

Fort'bauen, *v. n.* to continue to build, to build on. [to tree.

Fort'baumen, *v. n. T.* to leap from tree

Fort'begeben (sich), *v. refl. ir.* to go off.

Fort'betteln, *v. n.* to continue begging.

Fort'bewegen, *v. a. & —* (sich), *v. refl.* to move on; to continue moving on.

Fort'blasen, *v. a. ir.* to blow away; —, *v. n. ir.* to continue blowing; (auf einer Flöte, &c.) to continue playing.

Fort'brauchen, *v. a.* to continue the use of. [to rush out.

Fort'brausen, *v. n.* to continue roaring;

Fort'bringen, *v. a. ir.* to bring away, to carry away; to remove; *fig.* to advance, to promote, to assist, to help; (Pflanzen) to bring up.

Fort'bringung, *f.* -, (the act of) carrying away, *v.* Fortbringen; removal, conveyance.

Fort'dauer, *f.* -, continuation.

Fort'dauern, *v. n.* to continue, to last; —b, *p. & a.* continual, lasting.

Fort'drucken, *v. a.* to print on. [off.

Fort'dürfen, *v. n. ir.* to be permitted to go

For'te, *n.* -s, *T.* forte; —, *adv. T.* forte.

Fort'eilen, *v. n.* to hasten away.

Fort'eitern, *v. n.* to matter continually.

Fortepia'no, *n.* -s, *pl.* -s, pianoforte; piano.

Fort'erben, *v. n.* to descend from — to.

Fort'erklären, *v. n.* to continue explaining.

Fort'essen, *v. n. ir.* to continue eating.

Fort'fahren, *v. a. ir.* to carry off in a vehicle; —, *v. n. ir.* to depart in a vehicle or vessel; *fig.* to continue, to go on with.

Fort'fliegen, *v. n. ir.* to fly away.

Fort'fließen, *v. n. ir.* to flow off; to continue to flow.

Fort'fluthen, *v. a.* to carry away; —, *v. n.* to continue to flow. [way.

Fort'fühlen (sich), *v. refl.* to feel one's

Fort'führen, *v. a.* to carry away, to lead off; to carry on; to keep on; einen Bau —, to go on with a building; nicht —, to discontinue; (ein Geschäft) to carry on a business.

Fort'gang, *m.* -es, -s, progress, advance, advancement; continuation; success; improvement; — haben, to proceed, to advance; to speed well.

Fort'geben, *v. a. ir.* to give away; —, *v. n. ir.* to continue to give.

Fort'gehen, *v. n. ir.* to go away, to depart; to proceed; *fig.* to advance, to succeed, to speed; —, *n.* -s, (the act of) going away, departure; success.

Fort'graben, *v. n. ir.* to continue digging.

Fort'häkeln, *v. a. T.* to tack the thread to the next hook.

Fort'hauen, *v. n. ir.* to keep on cutting.

Fort'heben, *v. a. ir.* to carry away, to remove.

Fort'helfen, *v. a. ir.* to help one to get away, to assist one to escape; *fig.* to help, to help on *or* along; to assist; — (sich), *v. refl. ir.* to support one's self; to put one's self forward; sich kümmerlich —, to make shift to live.

Forthin', *adv.* henceforth, in the future.

Fort'hinken, *v. n.* to limp away; to continue limping; to hobble off.

Fort'humpeln, *v. n.* to hobble away.

Fort'hüpfen, *v. n.* to jump off; to continue jumping.

Fortificatio'n, *f.* -, *pl.* -en, fortification.

Fortifici'ren, *v. a.* to fortify.

Fort'jagen, *v. a* to drive away, to turn away; to chase away; to discharge; to dismiss; to turn off; —, *v. n.* to ride away; to continue hunting.

Fort'kommen, *v. n. ir.* to get off, to come away, to escape; to go on, to advance; (von Pflanzen) to grow; *fig.* to thrive, to prosper, to make one's way; damit kommt man nicht fort, this will not do; —, *n.* -s, advancement; success; 's ist kein — hier, there is no getting along here; sein — finden, to make one's way; to get on in the world.

Fort'können, *v. n. ir.* to be able to go on.

Fort'kriechen, *v. n. ir.* to creep on; to creep away.

Fort'kriegen, *v. n.* to continue the war.

Fort'lassen, *v. a. ir.* to let go, to let pass on.

Fort'laufen, *v. n. ir.* to run away, to escape; *fig.* to run on, to continue; to continue to run, to keep on running; —b, *p. & a.* continued, uninterrupted; running; (in gleicher Entfernung) *T.* equidistant; —be Titel, *m.* running title.

Fort'leben, *v. n.* to live on, to continue to live.

Fort'lehren, *v. n.* to continue teaching.

Fort'leiern, *v. n. fig.* to go on drawling.

Fort'lernen, *v. n.* to continue to learn.

Fort'lesen, *v. n. ir.* to go on reading, to continue reading.

Fort'leuchten, *v. a.* to light one to the door; —, *v. n.* to continue to shine.

Fort'machen, *v. n. vulg.* to make haste, to be quick; — (sich), *v. refl.* to make one's escape, to make away, to sneak away. [march off.

Fort'marschiren, *v. n.* to march on; to

Fort'müssen, *v. n.* to be obliged to go; *vulg.* to die.

Fort'nöthigen, *v. a. & n.* to urge one to go off; to keep on pressing.

Fort'packen, *v. n.* to continue to pack; — (sich), *v. r. vulg.* to be gone, to bundle off. [v. n. to continue to whip.

Fort'peitschen, *v. a.* to whip out; —,

Fort'pflanzen, *v. a.* to transplant; to propagate; (von Krankheiten) to spread; (auf die Nachwelt) to transmit; —(sich), *v. r.* to be propagated; to spread; to be transmitted.

Fort'pflanzung, *f.* -, (the act of) transplanting, spreading, &c., propagation; —strieb, *m.* desire of propagating one's species; generative instinct.

Fort'predigen, *v. n.* to continue to preach.

Fort'prügeln, *v. a.* to cudgel out; —, *v. n.* to continue to cudgel.

Fort'rasen, *v. n.* to continue raging; to depart in a rage. [so speak on.

Fort'reden, *v. n.* to continue speaking,

Fort'regnen, *v. n.* to continue raining, to rain on. [journey onwards.

Fort'reise, *f.* -, departure; progress,

Fort'reisen, *v. n.* to depart, to set out; to continue one's journey, to travel on.

Fort'reißen, *v. a. ir.* to carry along; to hurry along, to hurry onwards, auch *fig.*; Alles mit sich —, to carry all before one.

Fort'reiten, *v. n. ir.* to ride away; to ride on.

Fort'rollen, *v. n.* to roll on; —, *v. a.* to roll away.

Fort'rücken, *v. a.* to move away; to move on; —, *v. n.* to depart; to move onwards; *fig.* to advance.

Fort'rudern, *v. n.* to row on; to row off; —, *v. a.* to row away.

Fort'sack, *m.* -es, *pl.* -säcke, *T.* apophysis.

Fort'schaffen, *v. a.* to carry away, to remove, to transport; to move out of the way; *fig.* Einen aus der Welt —, to dispatch one.

Fort'schaffung, *f.* -, (the act of) carrying away, removing, transporting.

Fort'scheren, *v. n. ir.* to continue to shear; — (sich), *v. r. ir. vulg.* to get one's self gone; to depart, to withdraw.

Fort'schicken, *v. a.* to send away, to dispatch; to discharge, to dismiss.

Fort'schieben, *v. a. ir.* to move, push *or* shove away *or* forward.

Fort'schießen, *v. n. ir.* to rush away, to depart in great haste; to slide along; to continue to shoot.

Fort'schiffen, *v. a.* to ship; to transport by shipping; —, *v. n.* to sail along; to set sail.
Fort'schlafen, *v. n.* to continue to sleep.
Fort'schlagen, *v. a. irr.* to cudgel away; —, *v. n. irr.* to continue to cudgel.
Fort'schleichen, *v. n. irr. &.* — (sich), *v. r. irr.* to steal off, to sneak away; to shirk off.
Fort'schlendern, *v. n. inlig.* to jog on, to loiter on; to saunter away.
Fort'schlenkern, *v. a.* to shake along; to hurl away.
Fort'schleppen, *v. a.* to drag along.
Fort'schleudern, *v. a.* to sling away.
Fort'schlummern, *v. n.* to continue to slumber.
Fort'schnellen, *v. a.* to send away with a jerk. [ting.
Fort'schreiben, *v. a. irr.* to continue wri-
Fort'schreiten, *v. n. irr.* to step forward, to step on, to stride forward, to advance, to proceed; to make progress, to progress(in); to go ahead; to be proficient in; auch *fig.*; —, *n.* -s, progress, march; —d, *p. & a.* progressive.
Fort'schreitung, *f.* -, progress, advancement, proceeding.
Fort'schritt, *m.* -es, -e, *pl.* -e, *fig.* progress, proficiency, advance, increase; —e machen (in einem Dinge), to advance in; to progress: to be proficient in; —spartei, *f.* progressive party; —sprincip, *n.* go-ahead principle; —ssystem, *n.* go-ahead system.
Fort'schwemmen, *v. a.* to wash away.
Fort'schwimmen, *v. n. irr.* to swim away; to continue to swim, to swim on.
Fort'segeln, *v. n.* to sail off; to sail on, to continue to sail.
Fort'sein, *v. n. irr.* to be gone.
Fort'senden, *v. a. irr.* to send away, to dispatch.
Fort'setzen, *v. a.* to set forward, to put out of the way; (Pflanzen) to transplant; *fig.* to continue, to carry on, to prosecute, to pursue; (nicht) to discontinue. [pursuer.
Fort'setzer, *m.* -s, *pl.* -, continuator,
Fort'setzung, *f.* -, *pl.* -en, continuation, prosecution.
Fort'singen, *v. n. irr.* to continue singing, to sing on.
Fort'sitzen, *v. n. irr.* to continue sitting.
Fort'spazieren, *v. n.* to pursue one's walk; to walk off. [to play on.
Fort'spielen, *v. n.* to continue to play,
Fort'sprechen, *v. n. irr.* to continue speaking, to speak on.
Fort'sprengen, *v. n.* to ride away at full speed. [to leap on
Fort'springen, *v. n. irr.* to jump away;
Fort'stellen, *v. a.* to place farther; to put away.
Fort'stoßen, *v. a. irr.* to push away; to push forward; to continue to push; to propel; to set again a-going.
Fort'stoßung, *f.* -, (the act of) pushing away, &c., v. Fortstoßen.
Fort'strömen, *v. n.* to be carried on by the stream; to flow on; to crowd off *or* away.
Fort'stürmen, *v. n.* to rush away; to continue to storm.
Fort'stürzen, *v. n.* to go off precipitately; to rush away.
Fort'sündigen, *v. n.* to sin on.
Fort'traben, *v. n.* to jog on; to trot off; to canter off.
Fort'tragen, *v. a. irr.* to carry away; to carry to a greater distance.
Fort'trauern, *v. n.* to continue mourning.
Fort'treiben, *v. a. irr.* to drive away; to drive onwards; *T.* to propel; *fig.* to continue, to pursue.
Fort'treibung, *f.* -, (the act of) driving away, &c.
Fort'trippeln, *v. n.* to trip away.
Fort'trollen (sich), *v. r.* to be gone, to make off.
Fortu'na, *f.* -, Fortune.
Fort'wachsen, *v. n irr.* to continue to grow; to thrive.
Fort'währen, *v. n.* to continue to be, to last; —d, *p. & a.* continual; —d, *adv.* continually.
Fort'wallen, *v. n.* to move on gently; to continue walking.
Fort'wälzen, *v. a.* to roll on; to roll away.
Fort'wälzung, *f.* -, (the act of) rolling on; rolling away.
Fort'wandeln, *v. n.* to walk forward; to go on.
Fort'wandern, *v. n.* to walk on; to depart, to set out.
Fort'wanderung, *f.* -, (the act of) walking on; departure.
Fort'wehen, *v. a.* to blow off; —, *v. n.* to continue blowing.
Fort'weisen, *v. a. irr.* to show the way, to turn away.
Fort'wollen, *v. n.* to intend to go; *fig.* to advance; es will mit ihm nicht fort, his affairs do not thrive.
Fort'wurzeln, *v. n.* to root forth; to continue to take root.
Fort'ziehen, *v. a. ir.* to draw away; to drag on; —, *v. n. ir.* to depart, to march on; to pursue one's way; (aus einem Lande) to emigrate; (von Vögeln, &c.) to migrate; to continue to draw.
Fo'rum, *n.* -s, forum; court.
Foß, *a.* tough.
Fossi'l, *n.* -s, *pl.* -ien, fossil; —, *a.* fossil; —ienbeschreibung, *f.* oryctography; —ienbildung, *f.* fossilization; —ienhaltig, *a.* fossiliferous; —ienkenner, —ienkundige, —iensammler, *m.* fossilist; —ienkunde, —ienlehre, *f.* fossilogy.
Fossi'lisch, *a.* fossil; —e Austern, *f.* Fö'tus, *m.* -, *T.* fetus. [tostracite.
Foura'ge, *f.* -, forage; — sack, *m.* corn-
Fourag'ieren, *v. n.* to forage. [bag.
Fourag'ier, *m.* -s, *pl.* -, forager.
Fourag'ir-, *in comp.* — commando, *n.* foraging party; —mütze, *f.* foraging-cap; —zug, *m.* foraging expedition.
Fourie'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* quartermaster.
Fourni'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* inlay, veneer; —hammer, *m.* inlay-hammer; —mühle, —schneidemaschine, *f.* veneer cutting mill (*or* saw); —späne, *pl.* veneers.
Fourni'ren, *v. a. T.* to inlay with, to veneer with.
Foye'r, *n.* -s, *pl.* -s, lobby.
Fracht, *f.* -, *pl.* -en, freight, load, cargo; freight, carriage; truckage; — einnehmen, to take in freight; ein Schiff in — nehmen, to charter a ship; in — geben (Schiffe), to let go on freight; —aufseher, *m.* supercargo; —bedingung, *f.* term of freight; —beförder, *m.* forwarding agent; —brief, *m.* bill of lading; —contract, *m.* charter party; —frei, *a.* freight-free; carriage-paid; —fuhrengeschäft, *n.* waggoning; — fuhre, *f.* land carriage; —fuhrmann, *m.* carrier, carter; —geld, *n.* —lohn, *m.* fare, freight, freightage; —geschäft, *n.* freight-business, freighting-business; —gut, *n.* load, lading, cargo; —handel, *m.* carrying-trade; —post, *f.* stage-waggon; —schiff, *n.* merchant-man, trader; —stücke, *pl.* packages; —wagen, *m.* waggon; —zettel, *s.* —brief; —zulage, *f.* additional freight.
Fracht'en, *v. a.* to freight, to load, to carry; wohin habt Ihr gefrachtet? what place are you bound for?
Fracht'er, *m.* -s, *pl.* -, freighter.
Frack, *m.* -es, -s, *pl.* Fräcke, dress-coat; tailed coat.
Fractu'r, *f.* -, *pl.* -en, black letters, Gothic letters; —schrift, *f. T.* German text.
Fra'ge, *f.* -, *pl.* -n, question, query, interrogation; *T.* (Nachfrage) demand; eine — thun, to ask a question (of one); to ask questions of one; to propose a question; Einem die — stellen, to put it to one; die — ablehnen, to shirk the question; —, deren Lösung noch ihre Schwierigkeiten hat, *f.* a vexed question; die — ist, the question is; das ist eben die —, that is the point; gerichtliche —, interrogatory; in Form einer — eingekleidet, interrogative; — buch, *n.* catechism; —liste, *f.* schedule of interrogatories; —punkt, *m.* point of a question; —punkt, *m.* —stück, *n. T.* interrogatory; —spiel, *n.* questions and commands; —weise, *f.* way of interrogation; *adv.* interrogatively; —wort, *n.* interrogative; —zeichen, *n.* sign of interrogation, note of interrogation, interrogation.
Fra'gen, *v. a.* to ask, to interrogate, to inquire; (die Kreuz und Quere) to cross-question one; *fig.* (nach Etwas) to mind, to care for; (nach Einem) to inquire after one; (Einen nach Etwas) to inquire after, for *or* about a thing of one; Jemanden um Rath —, to consult one; es fragt sich, ob &c., it is doubtful whether, &c.
Fra'genswerth, *a.* worth inquiring; worth while inquiring for.
Fra'ger, *m.* -s, *pl.* -, questioner, interrogator, inquirer.
Fra'glich, *a.* questionable, doubtful; in question.
Fra'glustig, *v.* Fragselig.
Fragment', *n.* -es, -s, *pl.* -e, fragment.
Fragmenta'risch, *a.* in fragments, fragmentary.
Fra'gselig, *a.* fond of asking questions; inquisitive; —keit, *f.* inquisitiveness.
Fra'gwürdig, *v.* Fragenswerth.
Fraïs, Fraïsch, *f.* -, *provinc.* criminal jurisdiction.
Frai'semaschine, *f.* -, *pl.* -n, cutting *or* shaping engine.
Francisca'ner, *m.* -s, *pl.* -, Franciscan friar, cordelier minorite; minor; —in, *f.* -, *pl.* -innen, Franciscan nun.
Francatu'r, *f.* -, franking, prepayment.
Franci'ska, *f.* -, Frances, Fanny.
Fran'co, *adv.* post-paid, free of postage.
Frank, *a.* free, frank.
Fran'ke, *m.* -n, *pl.* -n. Franconian; Frenchman; (in der Levante) European Christian; (Münze) franc; —nland, *n.* Franconia; —nwein, *m.* wine of Franconia. [conia.
Fran'ken, *n.* -s, Franconia.
Franki'ren, *v. a.* to send post-paid; to frank; frankirt, *a. & p.* post-paid (p. p.).
Franki'rungszwang, *m.* -es, obligation to prepay letters.
Fränkisch, *a.* Franconian; der — e Kreis, circle of Franconia.
Fran'se, *f.* -, *pl.* -n, fringe; frounce; mit —n besetzen, to fringe; to pounce with fringes; —nbaum, *m.* fringe-tree; —macher, *m.* fringe-maker.

Fran'ſen, *v. a.* to fringe with.
Fran'ſicht, *a.* like fringes.
Fran'ſig, *a.* fringed.
Franz, *m.* -enš, Francis, Frank.
Franz'e, *in comp.* French: — apfel, *m.* rennet-apple; —band, *m.* half binding; book bound in calf; fancy silk-ribbon; —baum, *m.* dwarf-tree, wall-tree; — bohne, *f.* dwarf-kidney-bean; —branntwein, *m.* French brandy; —brod, *n.* French bread; —ennadel, *f.* Y-needle; —gold, *n.* binding-gold; —mann, *m.* Frenchman; —obſt, *n.* French fruits; —perle, *f.* false pearl; —thaler, *m.* French dollar; —wein, *m.* French wine; rother —wein, claret.
Franze, *f.* -, *pl.* -n, *v.* Franſe.
Franzipa'n, *m.* -eš, -š, *pl.* -e, frangipan.
Franzo'ſe, *m.* -n, *pl.* -n, Frenchman; *pl.* the French: *vulg.* French disease, French pox: —holz, *n.* pock-wood, guaiacum; —holzöl, *n.* guayac oil; —ſucht, *f.* Gallomania.
Franzo'ſin, *f.* -, *pl.* -nen, French woman.
Franzöſi(ſi')ren, *v. a.* to frenchify.
Franzö'ſiſch, *a.* French; —, *adv.* in the French fashion.
Frappant', *p. & a.* striking.
Frappi'ren, *v. imp.* to strike to affect.
Fraß, *m* -eš, *pl.* -e, food, meat, pasture, prey; immoderate eating; gluttony; blow-out; tuck-out; das iſt ein — für ihn, *fig.* that just suits him; (Perſon) glutton, gormander.
Frá'ßig, &c. *v.* Gefräßig.
Frá'smaſchine, *v.* Fraiſemaſchine.
Fratſch'ler, *m.* -š, *pl.* -, **Fratſch'lerin**, *f.* -, *pl.* -nen, *provinc.* huckster, retailer; huckstress.
Fratz, *m.* -en, *pl.* -en, brat, naughty child.
Fratz'e, *f.* -, *pl.* -n, idle story, trifle, toy; grimace; distorted face; distorted figure; hatchet-face; —nbild, *n.* caricature; —ngeſicht, *n.* apish face; *T.* mask; —nmaler, —nzeichner, *m.* caricaturist: dauber; —vogel, *m.* scythrops.
Frau, *f.* -, *pl.* -en, woman; (verheirathete); wife; (als Titel) lady, madam, mistress; eine — nehmen, to take a wife; die — Räthin, the counsellor's lady; Herr und —, the master and mistress: eine alte —, crone; eine vornehme —, gentlewoman; eine adelige —, lady; gnädige —, my lady, your ladyship; unſere liebe —, our Lady, the holy Virgin.
Fraubaſerei', *f.* -, gossiping.
Frau'chen, *n.* -š, *pl.* -, little woman; goody, good lady; good-wife.
Frau'en, *in comp.* — aber, *f. T.* saphæna; —balſam, *m.* (Pflanze) costmary; —bettſtroh, *n.* (Pflanze) our Lady's bedstraw; —bild, *n.* image of the holy virgin; *vulg.* female, woman; —biß, *m.* germander; —bruder, *m.* brother in law; —diſtel, *f.* lady's-milk, lady-thistle; —eiš, *n.* moon-stone, selenites, broad foliated gypsum; — faden, *m.* gossamer; —feind, *m.* woman-hater; —glaš, *n.* icinglass, Muscovy glass; specular stone; —gut, *n. T.* property belonging to a woman; — haar, *n.* (Pflanze) true maiden-hair, lady's-hair; adiantum; —haarſtein, *m.* adiantite; —haarſtrup, *m.* capillaire; —handſchuh, *m.* (Pflanze) fox-glove, our lady's glove; —hemd, *n.* shift; sark; —herrſchaft, *f.* mistressship; petticoat-government; —käfer, *m.* ladybird; —kirche, *f.* church of Our Lady; —kleider, *pl.* women's clothes; —kloſter, *n.* nunnery; —kucht, *m.* a man servilely devoted to the female sex; —kraut, *n.* lady's-cushion; —liebe, *f.* woman's love; love for women; —liſt, *f.* woman's craft, woman's wit, woman's tricks; —mantel, *m.* mantle, mantua; (Pflanze) our lady's mantle; lady-mantle; — markt, *m.* market-place of Our Lady's church; —milch, *f.* woman's milk; — milchkraut, *n.* our lady's wild-wort; —münze, *f.* costmary, garden-cock; — putz, —ſtaat, *m.* finery of women; — ſachen, *pl.* braws, *pl.*; —ſchmuck, *m.* woman's attire; —ſchneider, *m.* woman's tailor, mantua-maker; —ſchuh, *m.* woman's shoe; (Pflanze) lady's-slipper; —ſchuſter, *m.* shoemaker for women; —ſtelute, *pl.* women, females; —sperſon, *f.* woman, female; —ſpiegel, *m.* lady's-looking-glass; (Pflanze) lady-mantle; —ſtand, *m.* condition or dignity of a wife, wife-hood; —ſtimme, *f.* female voice, womanish voice; — ſtuhl, *m.* woman's pew; —tag, *m.* Lady-day; —thum, *n. v.* —ſtand; — volk, *n.* women; —weit, *f.* the fair; — zimmer, *n.* woman's apartment; lady, gentle-woman; womankind, the ladies; —zimmerkleidung, *f.* —zimmerkleider, *pl.* womanish habits.
Frau'lein, *n.* -š, *pl.* -, (n. u.) female; a nobleman's daughter; lady miss; —ſchaft, *f.* Miss-hood; das — herausſtecken, to be missish; zu einem — gehörig, *a.* missish; —ſtift, *n.* an establishment for ladies.
Frau'lich, **Frau'lich**, *a.* belonging to a woman, concerning a woman, womanlike.
Frech, *a.* impudent, saucy, insolent; daring, audacious.
Frech'heit, *f.* -, impudence, sauciness, insolence, boldness, audaciousness.
Frech'lich, *adv.* (l. u.) rashly, impertinently.
Fregat'te, *f.* -, *pl.* -n, frigate; wie eine — gebaut, frigate-build; —nvogel, *m.* man-of-war bird.
Fregatto'ne, *f.* -, *pl.* -n, fregatoon.
Frei, *a.* (von Etwas) free; exempt, clear; unfettered, unhindered; disengaged; (frankirt) post-paid (p. p.); (erledigt) vacant; (öffentlich) open, public; (unabhängig) independent; (freimüthig) free, frank; (frech) shameless, bold; fly-by-sky; (ficher) safe, secure; (von ſelbſt) voluntary, spontaneous; von Abgaben —, exempt from or of duties; — en Tiſch haben, to have free boarding; — von Beſchäftigung, warranted free from average; —e Stadt, free-town; —e Reichsſtadt, imperial city; auf —er Straße, in the open street; unter dem Himmel, in the open air; aus —er Hand, off hand, aus —en Stücken, of one's own accord; without provocation; in's —e gehen, to take the air; to go into the open air; ein —eš Leben, a loose manner of life; die —en Künſte, the liberal arts; —e Hand haben, to have free scope; — geben, auf —en Fuß ſetzen, to set free or at liberty; Einen — halten, to defray one's expenses; to frank one (through a country); to defray one: ſich — halten, to keep one's self clear from; — laſſen, to set at liberty; (von) to excuse one (from); — machen, to deliver, to redeem, to enfranchise (Briefe) to pay the postage; (Güter) to clear; — ſein (nichts zu thun haben), to be free (from business); to be at liberty; darf ich ſo — ſein? may I take the liberty? — ſprechen, to absolve, to acquit; — ſtehen, to stand isolated; *fig.* to be permitted; es ſteht ihm —, he is free, it is free for him; —ſtellen, to leave to one's choice or pleasure; to leave something optional with somebody; — heraus, frankly, openly; — adet, *m.* free ground, acre; —arche, *f.* (einer Schleuſe) paddle-hole; — balken, *m.* beam with no tie-beam resting upon it; —ball, *m.* ball given gratis; —bauer, *m.* free peasant; — beuter, *m.* freebooter, pirate; buccaneer; —beuterei, *f.* freebooting, pillage; — beuteriſch, *a.* like a freebooter; —bier, *n.* beer given gratis; —billet, *n.* free-ticket; blind ticket; —bohr, *m.* wimble; —brief, *m.* charter; patent, license; (*T.* Com.) letter of respite; passport; —burger, *m.* freeman; citizen of a free-town; republican; —burgerlich, *a.* republican, democratical; —burgerſinn, *m.* republicanism; —burgſchaft, *f.* frankpledge; —capelle, *f.* free-chapel; —corps, *n.* body of volunteers; —denker, *m.* free-thinker, latitudinarian; —denkerei, *f.* free-thinking, latitudinarianism; — denkeriſch, *a.* deistical; —ding, *n.* (n. u.) free court of justice; —eigen, *a.* allodial, free-hold; —frau, *f.* baroness; —fräulein, *n.* daughter of a baron: —frohn, *m. T.* sergeant of a criminal court; —gänger, *m.* soldier belonging to a partisan corps; —geboren, *a.* free-born, ingenuous; —gebig, *a.* liberal, generous, bountiful, munificent; free of; —gebig mit ſeinem Gelde ſein, to be free of one's money; *adv.* liberally, generously; —gebigkeit, *f.* liberality, generosity; free-heartedness, freeness, bountifulness, munificence; —gebung, *f.* release; —geiſt, *m.* free-thinker; —geiſterei, *f.* free-thinking, libertinism; —geiſteriſch, *a.* free-thinking, libertine; —geſtig, *a.* unprepossessed, unbiassed; — gelaſſen, *p. & a.* freed, emancipated, manumitted; —gelaſſene, *m. & f.* freed man, freed woman; — gepäck, *n.* allowance of luggage; —gericht, *n.* free court of justice; —geſinnt, *a.* republican, free-minded; —glaubige, *pl.* come-outers; —graf, *m.* (n. u.) *T.* judge of a criminal court, sheriff; — gut, *n.* freehold; free tenement, allodium; —hafen, *m.* free port; —haus, *n.* privileged house; —häusler, *m.* cottager; —herr, *m.* baron; —herrin, *f.* baroness; —herrlich, *a.* belonging or suitable to a baron; —herrſchaft, *f.* barony; —herrſcher, *m.* autocrator; —herzig, *a.* free, free-hearted, open-hearted; —hof, *m.* free-farm, free-charge, —jahr, *n.* year of immunity; —lagern, *v. n.* to bivouac; —laſſung, *f.* freeing, manumission, emancipation; —lehen, *n.* freehold, free tenement; —machung, *f.* freeing, clearing; — mann, *m.* freeman, freeholder; —marke, *f.* postage stamp; —markt, *m.* free market, privileged fair; —maurer, *m.* freemason; (*fig.* brother of the compass and square); Sohn eines —maurers, *m.* lufton, lowton; —maurerzeichen, *n.* the masonic signal; —maurerei, *f.* freemasonry; —meiſter, *m.* free-hunter; —meiſterſchaft, *f.* free-mastership; — muth, *m.* candour, plain-dealing; — müthig, *a.* frank, free-hearted; free-spoken, free-tongued; upright, candid, ingenuous; *adv.* frankly; ingenuously; —müthigkeit, *f.* frankness, candour, freeness, free-heartedness; —partei, *f.* body of volunteers; —paß, *m.* freeholder, yeoman; franklin; —ſchaar, *f.* volunteer-corps; —ſchärler, *m.* volunteer; —ſchein, *m.* license; —ſchießen, *n.* public shooting; —ſchule, *f.* free-school, charity-school; —ſchüler, *m.* blue-coat boy; —ſchütze, *m.* free-archer; — ſein von Geſchäften, *n.* empty-handedness; —ſinn, *m.* free manner of thinking; liberalism; —ſinnig, *a.* free-minded; —ſinnige, *m.* liberalist; —ſtß, *m.* freehold; —ſitzer, *m.* freeholder; — ſprechen (von), to exculpate (from); — ſprechung, *f.* liberation; absolution; emancipation; —ſtaat, *m.* free state, republic; —ſtaatsbürger, *m.* republican; —ſtadt, *f.* free-town, free city; —ſtätte, *f.* asyle, asylum, refuge; sanctuary; —ſtehend, *a.* isolated; (von Häuſern) detached; —ſtelle, *f.* place obtained gratis; —ſtunde, *f.* vacant hour; leisure; —tiſch, *m.* free-boarding; —treppe, *f.* flier, flyers, stair in the air, perron; —viertel, *n. T.* franc quartier; —

werber, *m.* —werberin, *f.* wooer for another, match-maker; —willig, *a.* voluntary, spontaneous; *adv.* voluntarily, spontaneously; —willige Beisteuern, *pl.* benevolences; —willige Gerichtsbarkeit, *f.* voluntary jurisdiction; —willige, *m.* volunteer; als —williger dienen oder eintreten, to volunteer; —willigkeit, *f.* freeness, voluntariness, spontaneity; freewill, goodwill; —zettel, *m. T.* cocket; warrant; —zügig, *a. T.* free from paying the deduction-money; —zügigkeit, *f.* right of emigrating without paying taxes for so doing.

Frei'e, *n.* -n, open air; in dem — n, out-of-doors; (sich ereignend) *a.* outdoor; Belustigungen im —n, *pl.* outdoor amusements.

Frei'en, *v. a.* to marry to; —, *v. n.* to woo, to court, to make love to; to stand suitor to one's daughter.

Frei'er, (**Frei'ersmann**) *m.* -s, *pl.* -, wooer, suitor; cladder; *fig.* auf —s Füßen gehen, to have a mind to marry, to be engaged, to spark, to go a-sparking. [ing, wooing.

Freierei', *f.* -, *pl.* -en, courtship, court-

Frei'heit, *f.* -, *pl.* -en, liberty, freedom; (zu große) over-freedom (of); (Beborrechtung) privilege, charter; license; (von Abgaben, ꝛc.) immunity, exemption; (Freiheitsort) privileged place; in — setzen, to set at liberty; sich die — nehmen, to take liberty; sich zu viel — heraus nehmen, to be too free; poetische —, poetical license; —beraubung, *f.* (widerrechtliche) false imprisonment; —liebend, *a.* warmly attached to liberty; —brief, *m.* charter, patent; —held, *m.* champion of liberty; —skrieg, *m.* war for asserting liberty; —sliebe, *f.* love of liberty; —mann, *m.* liberty-man; —smord, —smörder, *m.* —smörderisch, *a.* liberticide; —smütze, *f.* cap of liberty; —sritter, *m.* champion of liberty; —stoll, *a.* eleutheromaniac; —surkunde, *f.* bill of rights; —swuth, *f.* eleuthero-mania.

Frei'in, *f.* -, *pl.* -nen, baroness.

Frei'lich, *adv.* certainly, to be sure, of course; indeed, sure, it is true: ja —, it is true, to be sure.

Freit, **Frei'te,** *f.* -, *vulg.* courtship, wooing; auf die — gehen, to go a-wooing.

Frei'tag, *m.* -es, -s, *pl.* -e, Friday; der stille —, good Friday.

Frei'te, *v.* Freit.

Frei'ung, *f.* -, *pl.* -en, franchise, asylum.

Fremd, *a.* (Einem) strange, foreign, extraneous; (von Pflanzen) exotic; (seltsam) strange; belonging to others (z. B. Kinder u. s. w.); *fig.* unusual, extraordinary; ich bin hier —, I am a stranger here; — thun, (gegen Einen) to make a stranger of one; sich — stellen, to assume an air of surprise; für — Rechnung, for foreign account; —artig, *a.* heterogeneous; accidental; —gläubig, *a.* heterodox; —herrschaft, *f.* foreign domination; —namig, *a.* pseudonymous; —wort, *n.* foreign word; exoticism; —wörterbuch, *n.* dictionary of foreign words.

Frem'de, *m.* -n, *pl.* -n, foreigner, stranger, alien; *fig.* visitor; —haben, to have company; —namt, *n.* alien-office; —nbill, *f.* alien-bill; —nbuch, *n.* arrival-book, strangers' book; —nführer, *m.* cicerone; —nlegion, *f.* foreign legion; —nthum, *n.* alienage; alienism; —njimmer, *n.* guest-room, spare-room.

Frem'de, *f.* -, foreign country; in der —, abroad; in die — gehen, to go abroad; aus der — kommen, to come home from travelling.

Fremd'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, foreigner, stranger; — srecht, *n. T.* escheat, escheatage.

Frequentati'v, *a. T.* frequentative.

Frequentati'vum *n.* -s, *pl.* -va, *T.* frequentative.

Frequenti'ren, *v. a.* to frequent, to haunt.

Fres'co, *n.* -s, *T.* fresco; — malerei, *f.* painting in fresco.

Freß-, *in comp.* — bauch, *m.* glutton; —begierde, *f.* greediness, gluttony; — fieber, *n.* bulimy; —gierig, *a.* greedy, voracious, gluttonous; *adv.* greedily; —krankheit, —sucht, *f.* hungry evil; — rehe, *f.* (der Pferde) heart-burning; — sack, *m.* victual-bag; glutton; —stein, *m.* lapis infernalis; —trog, *m.* manger; —wanst, *m.* glutton; —zange, *f.* (der Insecten) feeler. [face.

Fress'e, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* mouth, chops;

Fress'en, *v. a, ir.* (von Thieren) to eat; *vulg.* (von Menschen) to eat greedily; to guttle, to devour, to gluttonize; sich dick und voll —, to eat one's fill; *T.* (von ätzenden Substanzen) to eat, to corrode; zu — geben, to feed, to give the provender; um sich —, (von Geschwüren, ꝛc.) to spread; to diffuse itself; einen Narren gefressen haben (an Einem), to conceive an unreasonable partiality (for one).

Fress'en, *n.* -s, (für Thiere) eating, food; (von Menschen) gluttonizing, gormandizing; ein gesundenes —, *vulg.* a thing wished for, windfall.

Fress'end, *p. & a.* eating, corrosive, etching; (wie der Krebs) cankerous; —e Flechte, *f.* ring-worm, serpigo.

Fress'er, *m.* -s, *pl.* -, (von Thieren) eater, great feeder; (von Menschen) guttler, glutton, gormandizer

Fresserei', *f.* -, *pl.* -en, gluttony; *vulg.* banquet; blow-out; tuck-out.

Fress'ig, *a. vulg.* greedy, gluttonous.

Frett, *n.* -es, -s, *pl.* -e, **Frett'chen,** **Frett'wiesel,** *n.* -s, *pl.* -, ferret; mit Frettchen jagen, to ferret; —jäger, *m.* ferreter. [moil.

Fret'ten, *v. r.* (sich) *prorinc.* to toil and

Freu'de, *f.* -, *pl.* -n, joy, pleasure; merriment, gladness, delight; *fig.* comfort, satisfaction; es ist eine —, it is a pleasure; — machen, to give joy, to afford pleasure; seine — haben (an einem Dinge), to delight in; voller — sein, to be joyful; — an Jemandem erleben, to live to delight in one; mit —n, gladly; joyfully; —glänzend, *a.* beaming with joy *or* delight; —trunken, *a.* big with joy.

Freu'den-, *in comp.* — becher, *m.* cup of joy; —bezeigung, *f.* rejoicing; expression of joy; —botschaft, *f.* glad tidings, joyful news; —fest, *n.* public festivity, festival; —feuer, *n.* bonfire, feu de joie; pyre; —gesang, *m.* hymn of rejoicing; —geschrei, *n.* shout, acclamation, cheer, huzza; — haus, *n.* house of joy; —kleid, *n.* festival garment; —leben, *n.* merry life, happy life; —leer, —los, *a.* joyless; —leere, —losigkeit, *f.* joylessness; —mädchen, *n.* courtesan, prostitute; —meer, *n.* sea of joys; —post, *f.* joyful news; —reich, *a.* joyful, most happy; —ruf, *m.* joyful exclamation; cheer; cry of joy; shout of joy; (zu Weihnachten) nowel; —schießen, *n.* firing of the guns; —sprung, *m.* leap for joy; —störer, *m.* troublefeast, troublesome guest, disturber of joy; —tag, *m.* festival day; —taumel, *m.* transport of joy; —thräne, —zähre, *f.* tear of joy; —tödter, *m.* a kill-joy; —trunk, *m.* rejoicing-cup; —voll, *a.* full of joy, joyful; —zeit, *f.* joyful time.

Freu'dig, *a.* glad, joyful; joyous, cheerful, gladsome; Etwas — thun, to do a thing readily.

Freu'digkeit, *f.* -, joyfulness, joyousness, gladsomeness, cheerfulness.

Freu'en (sich), *v. rfl.* (über ein Ding, eines Dinges) to rejoice in or at; to be rejoiced, to be glad; —, *v. a.* to afford joy; es freut mich, I am rejoiced; it gives me joy; wir — uns Sie zu sehen, we are happy to see you; sich auf Etwas —, to enjoy by anticipation, to rejoice at the thought of; to look forward to with joy; sich wie ein Kind —, to rejoice extremely.

Freund, *m.* -es, -s, *pl.* -e, friend; *opp.* un-friend; *fig.* acquaintance; (männliche) man-friend; (Verwandter) relation, kinsman; bertraute —, intimate friend; crony; *fig.* ein — von einem Dinge sein, to like a thing; to be fond of; er ist ein — von Musik, he is fond of music; ein — der Wahrheit, a lover of truth; wer da? Gut —, Who goes there? A friend; nicht gut — mit einander sein, to be unfriends to one another; — brüderlich, *a.* friendly and brotherly; —los, *a.* friendless; destitute; —nachbarlich, *a.* being a friend and a neighbour.

Freu'ndin, *f.* -, *pl.* -nen, friend, female friend.

Freu'ndlich, *a.* kind, friendly, affable, gentle, sweet; benevolent, courteous; pleasant, agreeable; genial; — thun gegen jemand, to smirk at one; eine —e Nachricht, a fair warning; der —e Leser, the gentle reader.

Freu'ndlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, kindness, friendliness, affability, sweetness, civility; courteousness, softness, mildness.

Freu'ndschaft, *f.* -, *pl.* -en, friendship; (Verwandtschaft) relation, kindred, family; *fig.* (Güte) favour, pleasure, kindness; gut — ! friends ! — schließen, to make friendship; — trinken, to drink friends; eine — erweisen (Einem), to do one a favour; gute Zahlung erhält gute —, good accounts keep good friendship; —sbetheuerung, *f.* protestation of friendship; —sbewels, *m.* proof of friendship; —sbund, *m.* friendly alliance; —sdienst, *m.* good office, friendly turn; —sinseln, *f. pl.* (*T.* Geog.) Friendly Islands; —sstück, *n. v.* —sdienst; —strieb, *m.* disposition to friendship; adhesiveness; —sversicherung, *f. v.* —sbetheuerung.

Freu'ndschaftlich, *a.* friendly, amicable, —keit, *f.* friendly disposition.

Fre'vel, *m.* -s, *pl.* -, mischief, outrage, offence, trespass, act of violence; sacrilege; —mord, *m.* wicked murder; —muth, —sinn, *m.* mischievous mind, wickedness; insolence; —that, *f.* act of violence, act of cruelty; —wort, *n.* insult; (gegen Gott) blasphemy; — zunge, *f.* wicked tongue, backbiter.

Fre'velhaft, **Fre'ventlich,** *a.* wicked, mischievous, insolent, presumptuous; frivolous.

Fre'velhaftigkeit, *f.* -, wickedness, outrageousness.

Fre'veln, *v. n.* to commit a crime, to be mischievous, to be wicked; to outrage; to insult, to offend.

Fre'vler, *m.* -s, *pl.* -, wicked man, mischievous fellow; offender, outrager; blasphemer.

Frey'a, *f.* -, *T.* Freya, Freja, Friga.

Friaul', *n.* -s, Friuli.

Fricasse', *n.* -s, fricassee; — von jungen Hühnern, chicken-fricassee.

Fricassi'ren, *v. a.* to fricassee.

Frictio'n, *f.* -, friction; — sfeuerzeug, *n.* pocket-fire; —sfuppelung, *f.* friction clutch; —smesser, *m.* tribometer; —srad, *n.* friction-wheel; —srollen, *pl.* sheaves.

Frie'de, *m.* -ns, **Frie'den,** *m.* -s, peace; tranquillity; quiet of mind; —machen, —ſchließen, to make peace; in —n laſſen, to let alone, to let quiet; — ſei mit dieſer betrübten Seele! peace to this troubled soul! einen Schein — ſchließen, to clap up a peace; in —n, peacefully; —fürſt, —nsfürſt, *m.* prince of peace, our Saviour; —kauf, *m.* purchase in the lump; —los, *a.* unpeaceable, quarrelsome; peaceless.

Frie'bel, *m.* -s, Fred.

Frie'dens-, *in comp.* —abſicht, *f.* pacific intention; —antrag, *m.* offer of peace; —artikel, *m.* article of peace; —bedingung, *f.* condition of peace; —bote, *m.* messenger of peace; —brecher, *m.* peace-breaker; —bruch, *m.* breach of peace; —brüchig, *a.* breaking peace; —congreß, *m.* congress for making peace; —einleitungen, *pl.* preliminaries of peace; —engel, *m.* angel of peace; —feſt, *n.* celebration of a peace; —feuer, *n.* bonfire in celebration of a peace; —flagge, *f.* flag of truce; —fürſt, *m.* prince of peace; —fuß, *m.* peace-establishment; —geſellſchaft, *f.* peace-society; —inſtrument, *n.* instrument of peace; —kuß, *m.* kiss of peace; —münze, *f.* medal struck in commemoration of a peace; —partei, *f.* peace-party; —pfeife (indian.), *f.* calumet; —präliminarien, *pl. v.* —einleitungen; —richter, *m.* justice of the peace; —ſchluß, *m.* treaty of peace, pacification; —ſtifter, *m.* pacifier, peacemaker; mediator; —ſtiftung, *f.* pacification; —ſtörer, *m.* disturber; — tag, *m.* day of peace; anniversary day of peace; —traktat, —vertrag, *m.* treaty of peace; —unterhandlung, *f.* negociation of peace; —vermittelung, *f.* mediation of peace; —vorſchlag, *m.* proposition of peace; —zeit, *f.* time of peace; in —zeiten, in time of peace.

Friederi'ke, *f.* -, Friderica.

Frie'dfertig, *a.* peaceable, pacific; — keit, *f.* peaceableness, pacific disposition.

Frie'dhof, *m.* -es, -s, *pl.* -höfe, churchyard.

Frie'dlich, Frie'dſam, Frie'dſelig, *a.* peaceful, peaceable, pacific, quiet; —e Zeiten, *pl.* halcyon times; —heit, *f.* -, peacefulness; peaceableness.

Frie'dliebend, *a.* loving peace, peaceable.

Frie'dlos, *v.* Friedelos.

Frie'drich, *m.* -s, Frederic; —sdor, *m.* Frederic'd'or.

Frie'ren, *v. n. ir.* to freeze, to congeal; (von Perſonen) to be cold, to feel cold; to chill, to be chilled; — *v. imp. ir.* es friert mich, I am cold, I am chilled; es friert, it freezes; es friert Stein und Bein, it freezes as hard as it can freeze.

Frie'rpunkt, *m.* -es, freezing-point.

Fries, *m.* -ſes, *pl.* -ſe, (Zeug) baize; (*T.* Arch.) frieze; (am Geſchütz) astragal; —macher, *m.* freeze-weaver.

Frie'ſe, *m.* -n, *pl.* -n, **Frie'ſländer,** *m.* -s, *pl.* -, Friesländer.

Frie'ſel, *m.* -s, purples, rush.

Frie'ſiſch, *a.* of Friesland; Friesish.

Friſch, *a.* fresh; cool; *fig.* (neu) recent, new, green; raw; — angekommen, lately arrived; — von der Preſſe, wet from the press; (munter) brisk, lively, gay; eine —e Geſichtsfarbe, a lively or ruddy or florid complexion; — und geſund, safe and sound; — wie ein Fiſch, as sound as a rock; merry as a grig; —e Eier, newlaid eggs; —e Hunde, Leute, Pferde, relay of dogs, men, horses; auf —er That, in the very fact; —! — auf! cheer up! (Jagdruf) lave! — drauf los! on then! courage! von —em, a-fresh, a-new; —arbeit, *f.* *T.* fining-process; —balg, *m.* bellows in a finery, *pl.* —blei, *n.* refined lead *or* lead not calcinated; —eiſen, *n.* refined iron; blomary, bloomary, bloom; — eſſe, *f.* (in Schmelzhütten) finery; — feuer, *n.* fire for refining metals; blomary; —geſtein, *n.* solid rocks, *pl.*; —geſtübe, *n.* coal-dust; —glätte, *f.* litharge reduced to lead; —herd, — ofen, *m.* furnace for refining the metals; finery, refinery; —lenſtock, *m.* carcass; —machen (einer Zeche), *n.* airing; (*T.* Metall.) reviving, refining; —lnecht, *m.* refiner's assistant; —malerei, *f.* fresco-painting; —melk, *a.* giving fresh milk; fresh-milking; — pochen, *v. a.* to stamp; —ſchlacke, *f.* dross, recrement; —ſtahl, *m.* rough steel, furnace-steel; —ſtück, *n.* ore-cake.

Friſch'e, *f.* -, freshness, coolness; newness, brightness.

Friſch'en, *v. a.* to cool, to refresh; *fig.* to encourage; *T.* to refine; to newrifle the barrel of a gun; (Stabeiſenfabrikation) to puddle; (Bleiglätte) to revive litharge; (*T.* Min) to open communications between a pit and a stulm; —, *v. n.* to pig, to farrow.

Friſch'er, *m.* -s, *pl.* -, *T.* refiner; finer.

Friſch'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, shoot.

Friſeu'r, *m.* -s, *pl.* -e, hair-dresser, friseur, frizzler.

Friſi'r-, *in comp.* —bohrer, *m. T.* chamfering-auger, counter-sink; —eiſen, *n.* curling iron; —kamm, *m.* dressing-comb; —mühle, *f. T.* friezing-mill; —ſcheibe, *f.* friezing table.

Friſi'ren, *v. a.* to dress, to curl; (Tuch) to nap; (Kleider, ꝛc. mit Band, Spitzen, ꝛc. —, to trim, to dress.

Friſolett'band, *n.* -es, -s, *pl.* -bänder, silk-ferreting.

Friſt, *f.* -, *pl.* -en, space of time, set term; respite, reprieve, delay; *T.* (im Handel, usance; in Jahres—, in the space of a year; in kurzer —, at short notice; in kürzester —, at a minute's warning; nach gewöhnlicher —, at the usual date; —geben, to grant a delay *or* respite; —befehl, *m.* dilatory precept; —brief, *m.* letter of respite; —buch, *n.* diary; —geſuch, *n.* dilatory plea; — tag, *m.* day of respite, day of grace; —weiſe, *adv.* at fixed times; —zahlung, *f.* payment by instalments.

Friſt'en, *v. a.* to grant delay, to put off, to delay, to prolong; Einem das Leben —, to prolong one's life.

Friſt'ung, *f.* -, (the act of) fixing a term; delaying; prolonging one's life.

Friſu'r, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) curling; trimming; frisure.

Fritt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Fritt'bohrer,** *m.* -s, *pl.* -, *T.* gimlet.

Frit'te, *f.* -, *T.* frit; —porcelan, *n.* soft porcelain. [fritting.

Frit'ten, *v. a.* to frit; —, *n.* (the act of)

Fritt'ofen, *m.* -s, *pl.* -öfen, *T.* fine arch.

Fritz(e), *m.* -ens, Fred; **Fritzchen,** *n.* -s, *pl.* -, Freddy.

Frivol', *a.* frivolous.

Frivolität', *f.* -, *pl.* -en, frivolity.

Froh, *a.* (über ein Ding) glad (of *or* at); joyful, rejoiced; happy; ich bin — darüber, I am glad of it; — werden, (eines Dinges) to enjoy a thing; —en Herzens, glad of heart; —en Muthes, cheerful, good-humoured; —gefühl, *n.* high gratification; —ledig, —müthig, *a.* gay, jovial, merry; —ſinn, *v. below.*

Fröhlich, *a.* joyful, gladsome, cheerful, gay, jovial; hilarious; — ſein, to be merry; — machen, to gladden, to exhilarate.

Fröhlichkeit, *f.* -, joyfulness, gladsomeness, gaiety, pleasantness, joviality, jocundity; hilarity.

Fro'hlocken, *v. n.* (über ein Ding) to exult in *or* at, to shout, to triumph, to jubilate; zu gewiſſer Zeit, *col.* to whistle before you are out of the woods.

Fro'hlocken, *n.* -s, exultation (at), shout, triumph, jubilation.

Frohn, *a.* (n. u.) holy; lordly; public; —, *m.* -es, -s, *pl.* -e, beadle, sergeant, bailiff; (auch in *comp.* ſtatt Frohne) —acker, *m.* land held in socage; —altar, *m.* high-altar; —amt, *n.* high mass; —arbeit, *f.* compelled service, socage; *fig.* drudgery; unpleasant work *or* task; —arbeiter, *m.* one who does base service; drudge; —bar, *a.* held in socage; —bauer, *m.* socager, socman; —bote, *m.* summoner, beadle; —botſchaft, *f.* foot-service; —dienſt, *m.* service done in socage, compelled service; statute-labor; —faſten, *pl.* the four ember-weeks; quarter-fastings; —feſte, *f.* public jail; —frei, *a.* exempt from compelled services; —fuhre, *f.* carriage by socmen, compulsory furnishing of waggons and horses; —geld, *n.* money paid in lieu of socage-service; —getreide, *n.* corn given instead of service; —gut, *n.* tenement liable to socage; — herr, *m.* lord who is entitled to exact socage-service; —hof, *m.* socage-farm; —hufe, *f.* socage-ground; —lehn, *n.* socage tenure; —leichnam, *m.* Christ's holy body; —leichnamsfeſt, *n.* corpus-Christi-day; —los, *a.* —frei; — pflichtig, *a.* obliged to socage-duty; — tag, *m.* day on which socage-duty is performed; —vogt, *m.* overseer of socagers.

Fro'hne, *f.* -, *pl.* -n, service done in socage, compelled service.

Fro'hnen, *v. n.* to do service in socage; *fig.* (Einem) to be a slave to, to do homage; (einem Dinge) to indulge in, to be addicted to; Jemandes Launen —, to humour one's whims.

Fro'hner, *m.* -s, *pl.* -, socager, gavelman; tacksman, feuar; villein.

Fro'hſinn, *m.* -es, -s, good humour, cheerfulness.

Fro'hſinnig, *a.* cheerful.

Fromm, *a.* pious, religious, devout; kind, benevolent, good-natured; modest, innocent; *vulg.* harmless, tame, quiet; — wie ein Lamm, cade as a lamb; —e Betrug, *m.* pious fraud; ein —es Pferd, a quiet horse; — werden, to mend one's life; ein —er Wunſch, an innocent wish; desideratum.

Frömmelei', *f.* -, *pl.* -en, affected piety, canting, hypocrisy, bigotry.

Fröm'meln, *v. n.* to affect piety, to act the hypocrite, to cant; to put on a dough-face.

From'men, *v. n.* (Einem) to profit, to be of use; to boot; —, *n.* -s, benefit, advantage.

Fröm'migkeit, *f.* -, piety, godliness, devoutness; goodness, kindness; honesty, innocence.

Frömm'ler, *m.* -s, *pl.* -, **Frömm'ling,** *m.* -es, -s, *pl.* -, hypocrite, devotee; tartuffe; dough-face: canter.

Fron'te, *f.* -, *pl.* -n, front; (am Hauſe) frontage; — gegen — geſtellt, (*T.* Her.) affrontee; in —, in front; (*T.* Mar.) abreast; mit einer neuen — verſehen, *v. a.* to refront; mit niedriger —, lowbrowed; die — nach etwas zu haben, to front to; —machen, *T.* to make face; (gegen Jemand) to stand up to one; nach der — zu, vanward.

Frontigna'c, *m.* -s, (Weinſorte) Frontiniac. [piece.

Frontiſpi'z, *n.* -es, *pl.* -e, *T.* frontis-

Fronto'n, *n.* -s, *pl.* -s, *T.* fronton, pediment.

Froſch, *m.* -es, *pl.* Fröſche, frog; tongued whelk; fiz-gig; *T.* (auch Froſchge-

schwulst) ranula, swelling under the tongue; (von Pferden) lampas; carney; *T.* lower part of the fiddle stick; (*T.* Min.) ladder-peg; (*T.* Print.) pan; (*T.* Fire-w.) cracker; (*T.* Carp.) bracket; (*T.* Cloth-w.) sole-socket; (*T.* Coop.) chime; *pl.* (am Hebebock) cheeks, *pl.*; —aber, *f.* ranular vein; —biß, *m.* (Pflanze) frog-bit; —distel, *f.* St. Mary's thistle; —epdich, *m.* (Pflanze) water-parsnip; —fang, *m.* catching of frogs; —fisch, *m.* toad-fish, frog-fish; —förmig, *a.* batrachoid; —geier, *m.* honey-buzzard; —gequake, *n.* croaking of frogs; —lache, *f.* puddle full of frogs; —geschwulst, *f. v.* Frosch; —feule, *f.* bind leg of a frog; —tiefe, *f. lud.* sword; —laich, *m.* spawn of frogs; —lattich, *m.* frog-lettuce; —löffel, *m.* (Pflanze) water-plantain; —maul, *n.* *T.* semicircular dormer-window; —öl, *n.* frog-oil; —pfeffer, *m.* crow-foot; —pfütze, *v.* —lache; —quadrant, *m. T.* gunner's quadrant; —quappe, *f.* tadpole; young frog; —reich, *a.* froggy; —sattel, *m.* backless saddle; —schenkel, *m. v.* —feule; —schnecke, *f.* toad-snail; yellow water-wagtail; —schnepper, *m.* small crossbow; —stein, *m.* toad-stone; —teufel, *m.* sea devil; —thier, *n.* batrachian; —wurm, *m. v.* —quappe.

Frösch'el, *n.* -s, *pl.* -, ladder-wedge; — ring, *m. T.* coin-ring, wedge-ring.

Frösch'en, *v. n. vulg.* to catch frogs.

Frost, *m.* -es, *pl.* Fröste, frost, frostiness; cold, chill; (Fieberfrost) fever-shivering; *fig.* coldness; vom —e angegriffen, frost-bitten; durch — tödten, to winter-kill; ohne —, frostless; — beule, *f.* chilblain; kibe; eine aufgegangene —beule, a broken chilblain; —beulig, *a.* kibed, kiby; —blumen (an den Glasscheiben), *pl.* frost-work; —bohrer, *m.* an instrument for boring holes in the frozen ground; —brand, *m.* nip; —fieber, *n.* ague; —mittel, — pflaster, *n.* plaster against chilblains; —punkt, *m.* freezing point; —rauch, *m.* frosty mist; —salbe, *f.* salve against chilblains *or* for frozen limbs; —stern, *m.* icing-star; —wetter, *n.* frosty weather.

Frost'eln, *v. imp.* to shiver a little; to begin to freeze; mich frostelt, I feel a little cold *or* chily.

Frost'ig, *a.* frosty; chilly; *fig.* cold, uninteresting; ein —er Mensch, a chilly body.

Frost'ler, *m.* -s, *pl.* -, Frost'ling, *m.* -s, *pl.* -e, chilly person.

Frotti'rbürste, *f.* -, *pl.* -n, flesh-brush.

Frotti'ren, *v. a.* to rub, *v.* Reiben.

Frucht, *f.* -, *pl.* Früchte, fruit; (Leibesfrucht) fruit, fœtus; *fig.* (Nutzen, Wirkung) fruit, benefit, product, effect; *pl.* fruits, fruitage; eingemachte Früchte, preserves; —acker, *m.* corn-field; — ansetzen, *n.* expansion of the fruit; — artig, *a.* fruity; —ast, *m.* fruitbearing branch; —auge, *n.* bud of a tree, gem, germ; —balg, *m.* follicle; —band, *n. v.* —schnur; —baum, *m.* fruit-tree (*opp.* shade-tree); —behälter, *m.* —behältniß, *n. v.* —balg; —beschreiber, *m.* carpologist; —boden, *m.* fruitery; granary, corn-loft; (*T.* Bot.) receptacle; —bringend, *p. & a.* frugiferous; *fig.* productive; —beere, *f.* *T.* epicarp; — essig, *m.* fruit-vinegar; —feld, *n.* cornfield; —folge, *f. v.* —wechsel; —fressend, *a.* frugivorous; —garten, *m.* orchard, kitchen-garden; —gehäuse, *n.* seed-vessel of a plant; —gelänber, *n.* espalier; —gewinde, *n. v.* —schnur; —göttin, *f.* goddess of fruit; —handel, *m.* fruit-trade; corn-trade; —haus, *n.* granary; —häutchen, *n. T.* choroides; —horn, *n.* cornucopiæ; — hülle, *f.* pericarp; innere Haut der — hülle, *f.* endocarp; putamen; —hülse, *f.* shell of grains; —keim, *m.* germ, embryo; —kelch, *m. T.* pericarpium; —knospe, *f.* bud, gem; —knoten, *m.* germ, budgeon, embryo; —korb, *m.* fruit-basket; —mangel, *m.* scarcity of corn; —markt, *m.* corn-market; —messer, *n.* fruit-knife; —monat, *m.* fruit-month; —muß, *n.* stewed fruit; —nießung, — nutzung, *f.* usufruct; —reich, *a.* rich in fruit; *fig.* profitable; —reife, *f.* the season of fruit, fructescence; —schnur, *f. T.* festoon; —speicher, *v.* —boden; —sperre, *f.* prohibition of corn-exportation; —staube, *f.* —strauch, *m.* fruit-bearing plant; —stück, *n.* picture of fruits; —teller, *m.* fruit-plate; —theurung, *f.* dearth; —tragend, *a.* fruit-bearing; —verfeinerung, *f.* lithocarp; —wasser, *n.* fluid contained in the amnion; —wechsel, *m.* rotation of crops; —wein, *m.* cider, perry; —zehnte, *m.* predial tithe; —zeit, *f.* fruit-time; — zins, *m.* dry rent.

Frucht'bar, *a.* fruitful, fertile (of, in), productive; teeming; prolific; *fig.* (an einem Dinge) rich, copious; ein —es Jahr, a plenteous year; — machen, to fertilize; to fecundate.

Frucht'barkeit, *f.* -, fruitfulness, fertility, plenteousness; fecundity; *fig.* richness, copiousness.

Früch'ten, *v. n. fig.* (zu Etwas) to produce fruit, to be useful, to have effect on. [abortive.

Frucht'los, *a.* fruitless, without effect;

Frucht'losigkeit, *f.* -, fruitlessness.

Fructido'r, *m.* -s, *pl.* -e, fructidor.

Fruga'l, *a.* frugal. [fruit-month.

Frugalität', *f.* -, frugality.

Früh, *a. & adv.* early, in the morning; morning; soon; premature; untimely; — Morgens, early in the morning; von — bis in die Nacht, from morning till night; am —en Tage, early in the day; heute —, this morning; morgen —, to-morrow morning; — morgens, *adv.* early in the morning; —apfel, *m.* summer-apple, hasting, redding; —arbeit, *f.* morning-work; —auf, *m.* —aufchen, *n.* early riser; —bett, *n.* hot-bed; —birn, *f.* summer-pear; —blume, *f.* early flower; —blümlein, *n.* daisy; — erbsen, *pl.* hastings; —gebet, *n.* morning-prayer; —geburt, *f.* untimely birth; abortion; —gerste, *f.* forward barley; —gottesdienst, *m.* morning service; — jahr, *n.* spring; —kirsche, *f.* hasty cherry; —klug, *a.* forward, of forward wit; —kost, *f.* —mahl, *n. v.* —stück; —messe, —mette, *f.* matins; lauds; primes; —morgenblick, *a.* matinal; — obst, *n.* hasty fruits, early ripe fruits; —prediger, *m.* morning-preacher; — predigt, *f.* morning sermon; —regen, *m.* morning-rain; early rain; —reif, *a* precocious: —reife, *f.* precocity; —roth, *n.* morning-red; —saat, *f.* early seed; —schicht, *f.* morning-shift; —schlaf, *m.* morning-sleep; —sonne, *f.* morning-sun; —stück, *n.* breakfast; (zweites) luncheon; —stunde, *f.* morning-hour, morning-time; —trunk, *m.* morning-draught.

Frü'he, *f.* -, early time, morning-time; morning; in aller —, early in the morning.

Frü'hling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, spring; animal born early in the year; *fig.* youth, prime of life; zum — gehörig, vernal; —sblume, *f.* vernal flower; —senzian, *m.* gentianella; —sfarbe, *f.* vernal tint; —sfeier, *f.* celebration of spring; —sfieber, *n.* spring-fever; —sfliege, *f.* spring-fly, cade-worm; —sluft, *f.* springtime-air, vernal air; —smonat, *m.* spring-month, March; —smorgen, *m.* morning of a springday; —snachtgleiche, *f.* vernal equinox; —spunkt, *m. T.* vernal point; — sregen, *m.* vernal rain; —strieb, *m.* sexual propensity; —strüffel, *f.* spring-truffle; —szeichen, *n. T.* vernal sign.

Frü'hstücken, *v. n.* to breakfast.

Frü'hzeitig, *a.* early, forward, premature, immature, precocious; —keit, *f.* prematurity, immaturity, precocity, forwardness.

Fuchs, *m.* -fes, *pl.* Füchse, fox; tod; kid-fox; der — bellt, the fox barks *or* yelps; ein Trupp Füchse, *m.* a shulk of foxes; (Fuchspelz) fox's skin, fur of a fox; fox-case; *T.* (Pferd) chestnut-horse; (*T.* Univ.) freshman; *vulg.* a person with red hair; (Goldstück) gold coin; (*T.* Found.) flue; (im Holz) drusey; (im Billardspiel) fluke; *fig.* (Schlaukopf) cunning fellow; an old file; der — steckt im Bau, the fox kennels; the fox keeps his earth; den — aus dem Bau vertreiben, to unkennel a fox; der feine —, *fig.* sly blade; den — streichen, *prov.* to flatter; den — prellen, to toss in a blanket; —affe, *m.* redhaired monkey; —amber, *m.* black amber; — angel, *f.* fox-trap; —artig, *a.* foxlike, vulpine; —balg, *m.* fox-case; —bart, *m* red beard; (Pflanze) goat's thorn; —bau, *m.* fox-hole, kennel; —beere, *f.* brambleberry; —eisen, *n.* —falle, *f.* fox-trap; —eisen legen, to lay traps; —ente, *f.* teal; —eule, *f.* horn-owl, long-eared owl; —gans, *f.* shield-drake; birgander; —grube, —höhle, *f. v.* —bau; —handschuhe, *pl.* great gloves of fox-case; — höblein, *n.* butterfly orchis; —jagd, *f.* fox-chase, fox-hunting; —jäger, *m.* foxhunter; —kopf, *m.* redhaired person; —koth, *m.* fiants; —loch, *n. v.* —bau; —partie, *f.* (im Billard) losing game; —pelz, *m.* fur of foxes; *fig.* den —pelz anziehen, to use craft; — prellen, *n.* fox-baiting; tossing one soundly in a blanket; —riedgras, *n.* fen-reedgrass; —roth, *a.* fox-coloured, sorrel; —roth, *n.* sorrel colour, red-bay; —schwanz, *m.* fox-tail, brush; hand-saw; (Pflanze) fox-tail; *v.* —schwänzer; den —schwanz streichen, *fig.* to flatter; —schwanzgras, *n.* fox-tail; —schwänzen, *v. n. fig. vulg.* to flatter, to fawn; to backbite; —schwänzer, *m. vulg.* fawner, pick-thank, backbiter; —schwänzerei, *f. vulg.* fawning; adulation; backbiting; —schwänzerisch, *a. vulg.* fawning; slavering; —traube, *f.* (Pflanze) fox-grape; — übel, *n.* fox-evil; —wild, *a. vulg.* mad as a March-hare.

Fuchs'er, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* stock-jobber.

Fuchs'eln, *v. n.* to smell of the fox; to hunt foxes.

Fuchs'ia, *f.* -, *pl.* Fuchsien, (*T.* Bot.) fuchsia.

Fuchs'ig, *a.* red, carroty; smelling of the fox; (von Papier, das braune oder gelbe Punkte und Flecken bekommt) foxed; (von halbfaulem, fleckigem Holze) foxy.

Fuch'tel, *f.* -, *pl.* -n, broad sword; whip, rod, scourge, ferule; box on the ear; unter der — halten, to keep under strict discipline; to keep one tight.

Fuch'teln, *v. a.* to strike with a rod, to whip; to box one's ears; —, *v. n.* to flourish a sword or switch; sich herum —, to fight with the sword.

Fu'der, *n.* -s, *pl.* -, cart-load, waggon-load; *fig.* fudder (of 36 bushels) (of 6 awms); fother (containing 16 cubic feet); tun (of wine); —faß, *n.* fudder-cask; —weise, *adv.* by cart-loads.

Fu'derig, *a.* containing a fudder.

Fug, *m.* -es, -s, right, authority; mit — und Recht, with legal authority, with full right; by right *or* rights; mit gutem —, with good reason.

Fu'ge, *f.* -, *pl.* -n, joint, commissure, groove; mortise; rebate; rabbet; *T.* seam, suture; (*T.* Mus.) fugue; aus den

—n bringen, to put out of joint, to unhinge; aus den —n gehen oder weichen, to unjoint itself; wieder in die —n einschnappen, to chock into the joints again; —ncomponiſt, *m.* fugueist; —ndeckung, *f.* break joint.

Fü'ge-, *in comp.* —bank, *f. T.* joining-bench: groove-plane; —hobel, *m.* groove plane; —meißel, *m.* scarfing chisel; —nagel, *m.* joining peg; —wort, *n.* (*T.* Gram.) conjunction.

Fu'geiſen, Fu'geeiſen, Fu'gemeſſer, *n.* -s, *pl.* -, *T.* grossing-iron.

Fu'gemeißel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* scarfing-chisel. [rabbet.

Fu'gen, *v. a.* (Bretер in einander) to

Fü'gen, *v. a.* to joint, to unite, to put together; (anordnen) to ordain, to dispose; *fig.* hinzu — (zu Etwas), to add; — (ſich), *v. refl.* to suit, to be convenient, proper; (geſchehen) to happen, to come to pass, to chance; (in ein Ding, in Einen) to accommodate, reconcile one's self to; ſich in die Nothwendigkeit —, to submit to necessity.

Fugi'rt, *a. T.* in style of fugue *or* double counterpoint.

Fü'glich, *a.* convenient, proper, suitable, opportune; es läßt ſich nicht — thun, it cannot well be done; es kann — geſchehen, it may well be done.

Fü'glichkeit, *f.* -, conveniency, fitness, suitableness, accommodableness.

Fu'glos, *a.* incompetent, unsuitable, improper, without right, without reason.

Fü'gſam, *a.* pliant, suitable, yielding, compliant; —keit, *f.* compliance.

Fü'gung, *f.* -, *pl.* -en, (gefugte Mauerung) rustication.

Fü'gung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) joining, &c.; disposition of God; contingency, accident, juncture.

Fü'hlbar, *a.* sensible; perceptible, palpable; —keit, *f.* -, sensibility; palpableness, tangibility.

Fü'hlen, *v. a.* to feel; to be sensible of; to perceive; to have feeling: Einem den Puls —, to feel one's pulse; *fig.* Einem auf den Zahn —, to feel one's mind; nach Etwas —, to feel for or after; durch das — unterſuchen, to explore by the feel; — (ſich), *v. refl.* to be sensible of; to feel one's self.

Fü'hler, *m.* -s, *pl.* -, feeler.

Fü'hl-, *in comp.* —faden, *m.* —horn, *n.* —ſpitze, *f.* feeler, antenna; —farn, *m.* sensitive fern; —hebel, *m.* *T.* nipping-lever; —kraut, *n.* sensitive plant.

Fü'hllos, *a.* (gegen) insensible (to), unfeeling, void of feeling; dead (to); lost (to); insusceptible (to *or* of).

Fü'hllosigkeit, *f.* -, insensibility (to), unfeelingness, stolidness.

Fu'hr-, *in comp.* —frohne, *f.* socage-service with waggon and horse; —gelegenheit, *f.* conveyance; mit —gelegenheit, by land-carriage, by land; —geräth, *n.* cart's baggage; —knecht, *m.* carter's man; —lohn, *m.* freight; fare, passage; cartage, truckage; —mann, *m.* carrier, cart-man, waggoner; driver; —mannshemd, *n.* —mannskittel, *m.* smock-frock; —mannspeitſche, *f.* crop-whip, driving-whip; —mannswagen, *m.* waggon; —weg, *m.* highway, road, carriage-road; —werk, *n.* carriage, vehicle, conveyance, cart, waggon; (leichtes, vierräderiges) dear-horn; —weſen, *n.* carrying, conveyance, carriages; (*T.* Mil.) waggon-train.

Fu'rbar, *a.* capable of being carried on; portable, manageable.

Fu'hre, *f.* -, *pl.* -n, (Fahren) carrying, carriage; (Wagen) carriage, cart, waggon; cart-load, waggon-load; fare.

Fü'hren, *v. a.* to carry, to convey, to bring; (Einen) to lead, to guide, to conduct; (eine Armee) to command; (eine Mauer, &c.) to form *or* build in a certain direction; (ein Häringe-Schiff) to cond; *fig.* (Waffen, &c.) to bear, to wear; to manage, to wield; to manage, to carry on; das Schiff führt hundert Kanonen, the ship mounts hundred guns; (Krieg, &c.) to wage; to have; to contain; to hold; das Vieh zur Tränke —, to drive the cattle to water; (eine Sache) to direct, to manage; (das Schwert, die Feder, &c.) to wield, to handle; (ein Wappen) to bear; (die Bücher) to keep; die Regierung, &c. —, to govern, to rule; das Ruder —, to sit at the helm; die Haushaltung —, to keep the house; aus dem Lande —, to export; in das Land —, to import; (ein Leben) to lead; das Wort —, to be speaker; to speak in the name of others; zu Gemüthe —, to instill, to impress; Klage —, to complain: einen Beweis —, to hold an argument; Etwas im Schilde —, to have some design in one's head, to plan; (einen Tisch) to keep; Einen hinter das Licht —, to take one in, to deceive one; in Verſuchung —, to lead into temptation; im Munde —, to talk of; garſtige Reden —, to hold foul language.

Fü'hrer, *m.* -s, *pl.* -, conductor, leader, guide; director, governor, head-man; (einer Armee) commander; (Buch) guide-book; —los, *a.* guideless; chiefless.

Fü'hrerin, *f.* -, *pl.* -nen, conductress.

Fü'hrung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) carrying, &c.; leading, guidance, conduct; direction, management; (der Bücher) keeping; (einer Armee) command; (*T.* Mech.) directrix; —en Gottes, *pl.* ways.

Füll-, *in comp.* —apparat, *m.* feeding apparatus; —band, *n. T.* door-band; —bier, *n.* beer to fill the cask up; —blatt, *n.* empty books, *pl.*; —bret, *n.* pannel, square; —erde, *f.* fuller's earth; puddle for dikes; (*T.* Archit.) pugging; —faß, *n.* coal-measure; —gelte, *f.* brewer's pail; —haar, *n.* hair for stuffing; —hals, *m.* funnel; —horn, *n.* horn of plenty, cornucopiæ; —hornkraut, *n.* horn of plenty-grass; —kammer, *f.* filler; —keil, *m.* wedge; —kelle, *f.* ladle, pot-ladle; —mund, *m. T.* foundation of a building; —opfer, *n.* (bei den Juden) sacrifice of consecrations; —ort, *m.* (im Bergbaue) place where pails are filled, shamble; filler; —pfoſten, *m.* middle post; —röhre, *f.* feed-pipe; —ſpannen, *pl.* filling timbers; —ſparren, *m.* principal rafter; —ſtange, *f* stirring-pole; rake, strike; stick; —ſteine, *pl.* expletives, *pl.*; —ſtift, *m.* space, quadrat; —ſtimmen, *pl.* (*T.* Mus.) parts which fill up the middle harmony between the bass and the upper part; —ſtückchen, *n.* piece for filling; —trichter, *m.* *v.* —hals; —wein, *m.* wine to fill the cask up; —wort, *n. T.* expletive, botch.

Fül'le, *f.* -, plenty, abundance; fill; stuffing; murth; galore; golore.

Fül'len, *v. a.* to fill, to fill up; (mit einem Teige, &c.) to stuff; (eingießen) to pour, to decant, to put in; (auf Flaſchen) to bottle off; —, *v. n.* to foal; — (ſich), *v. r.* to stuff, to fill, to cram; (mit Gedränge) to crowd.

Fül'len, *n.* -s, *pl.* -, foal, filly; (männliche) colt, horse-colt; (weibliche) filly, filly-foal; —zahn, *m.* colt's tooth.

Fül'ler, *m.* -s, *pl.* -, filler; fuller, *v.* Walkmüller.

Fül'lingen, *pl. T.* lumber-boards.

Füll'ſel, *n.* -s, stuffing.

Fül'lung, *f.* -, filling, stuffing; (einer Thür u. ſ. w.) panel; limber-boards; flag (of a floor); (eines Windmühlenflügels) clap-board; —ſplanken, *pl.* planks between the walls.

Fum'mel, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* slut; —holz, *n.* polishing stick.

Fum'meln, *v. a. vulg.* to fumble; to polish.

Functio'n, *f.* -, *pl.* -en, function.

Functioni'ren, *v. a.*, *v.* Fungiren.

Fund, *m.* -es, -e, *pl.* Fünde, finding, trover, treasure-trove; thing found; *fig.* discovery, invention; einen — thun, to find something of value; —buch, *n.* inventory; —diebſtahl, *m.* fraudulent retention of a thing found; —eid, *m.* oath of having first found out a mine; —geld, *n.* recompense for restoring a thing found, trovage; —grube, *f.* mine, shaft, *T.* prime-gap; mine found out; *fig.* mine: eine —grube ſtrecken, *v. a.* to measure a mine; —grübner, *m. T.* owner of a mine, miner; —ort, *m.* place where ore is found; —recht, *n.* right from having found a thing; claim from having found a mine; —regiſter, *n.* inventory; —ſchacht, *m.* shaft by which a mine has first been found; —ſchein, *m.* certificate of having found a thing; —ſchoß, *m.* land-tax, ground-rent; —zettel, *m.* inventory.

Fundament', *n.* -es, -e, *pl.* -e, fundament; —grube, *f.* cavation.

Fundamenta'l, *a.* fundamental; —baß, *m.* fundamental base; —bret, *n. T.* cross-bar; —geſetz, *n.* fundamental law.

Fundatio'n, *f.* -, *pl.* -en, foundation, establishment; —ſyſtem, *n.* founding system.

Fundi'rt, *a.* consolidated; die —e Schuld, consolidated debt; consols.

Fünf, *a.* five; (im Würfeln) cinque; *prov.* — gerade ſein laſſen, to be not over-rigorous; er kann nicht — zählen, *prov.* he cannot say bo to a goose; —blatt, *n.* cinquefoil; —blätterig, *a.* five-leaved, pentapetalous; —eck, *n. T.* pentagon; —eckig, *a.* pentagonal; —fach, —fältig, *a.* fivefold, quintuple; —fingerig, *a.* having five fingers; — —fingerkraut, *n.* cinquefoil, five-leaf, five-leaved grass; —fuß, —füßler, *m.* pentameter; —füßig, *a.* having five feet; —gespalten, *a.* five-cleft; — hundert, *a.* five hundred; —hundertſte, *a.* five-hundredth; —jährig, *a.* of five years, five years old; —lappig, *a.* five-lobed; —mal, *adv.* five times; — maſig, *a.* at five times; —pfünder, *m.* (Kanone) five-pounder; —ruderig, *a.* of five oars; —ruderige Galeere, *f.* quinquereme; —ſchäftig, *a. T.* of five treadles; —ſchalig, *a.* five-valved; —ſeitig, *a.* having five sides; —ſtimmig, *a.* for five voices; —ſtündig, *a.* of five hours; —ſylbig, *a.* consisting of five syllables; —tägig, *a.* of five days; —theilig, *a.* five-parted; —zähnig, *a.* five-toothed; —zollig, *a.* five inches long *or* thick.

Fün'fe, *f.* -, *pl.* -n, Fün'fer, *m.* -s, *pl.* -, five; (im Würfeln) cinque.

Fün'ferlei, Fünferlei', *a.* five different, of five sorts [half.

Fünf'te, *a.* fifth; —halb, *a.* four and a

Fünf'tel, *n.* -s, *pl.* -, fifth part; a fifth; —ſchwarze, *m.* & *f.* quintroon.

Fünf'tens, *adv.* fifthly, in the fifth place.

Fünf'zehn (*old* Funfzehn), *a.* fifteen; —eck, *n. T.* quindecagon.

Fünf'zehnte, *a.* fifteenth.

Fünf'zehntel, *n.* -s, *pl.* -, Fünf'zehntheil, *n.* -es, -s, *pl.* -e, fifteenth part; a fifteenth.

Fünf'zig, *a.* fifty; —jährig, *a.* fifty years old, of fifty years. [years.

Fünf'ziger, *m.* -s, *pl.* -, a man of fifty

Fünf'zigſte, *a.* fiftieth.

Fünf'zigstel, *n.* -s, *pl.* -, **Fünf'zigtheil**, *n.* -es, -s, *pl.* -e, fiftieth part.

Fungi'ren, *v. a.* to perform the duties of one's office; to officiate. [grain.

Fünk'chen, *n.* -s, *pl.* -, sparklet; *fig.*

Fun'ke, *m.* -ns, *pl.* -n, **Fun'ken**, *m.* -s, *pl.* -, spark, sparkle; *fig.* glimpse, ray; *pl.* embers; — n von ſich geben, —n ſprühen, to emit sparks; —netz, *n.* spinthere; —nmeſſer, *m.* spintheremeter; —nmeßkunſt, *f.* spinthermetry; —nſehen, *n.* (*T.* Med.) photopsy; —nſprühend, *a.* scintillating, throwing out sparks; —nwurm, *m.* fire-fly; —nzieher, *m.* exciter.

Fun'keln, *v. n.* to emit sparks; to sparkle, to glitter, so scintillate, to shine; to coruscate; —d, *a.* coruscant.

Fun'kelneu, Fun'kelnagelneu, *a. vulg.* fire-new, quite new; spick and span new.

Fun'kelſtein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, pyrites.

Fun'keln, *v. n.* to sparkle, to scintillate.

Fun'ken, *m.* -s, *pl.* -, *v.* Funke; —holz, *n.* touch-wood; — reißen, to strike sparks out of; —ſprühend, *a.* emitting sparks.

Für, *prp.* (für einen) for, instead of, in one's place; as; — und wider, pro and con, for and against; es läßt ſich — und wider anwenden, it cuts both ways; — und für, (n. u.) for ever and ever; ein — allemal, once for all; — Einen reden, to speak in one's favour; — Etwas ſtehen, to warrant a thing; — Bezahlung annehmen, to take in payment; ich lebe täglich — einen Thaler, I live at the rate of one dollar a day; es — einen Schimpf achten, to consider it as an affront; — ſich leben, to live by one's self; — einen Pfennig, a pennyworth; ich — meine Perſon, as for me; I for one; er hat einiges Vermögen — ſich, he has a little property of his own; an und — ſich, in itself; ich halte es — meine Pflicht, I take it to be my duty; — das erſte, first; — ſich bleiben, to continue single; Mann — Mann, man by man; Schritt — Schritt, step by step; was —, what, what sort of, what kind of; was — Leute ſind das? what sort of people are those? was — ein Mann iſt ſein Onkel, what kind of man is his uncle? — ſich, on one's own hook; Etwas — ſich haben, to give color to; — ſeine Jahre, — ſein Alter iſt er ſtark, he is big and strong of his age.

Für'baß, Fürbaß', *adv.* (obs.) forward, further; — gehen, to pass on.

Für'bitte, *f.* -, *pl.* -n, (für Einen) intercession, mediation; eine — einlegen, to intercede; öffentliche —, public prayer.

Für'bitter, *m.* -s, *pl.* -, intercessor, pleader, mediator. [intercession.

Für'bittſchreiben, *n.* -s, *pl.* -, letter of

Fur'che, *f.* -, *pl.* -n, furrow; *fig.* (im Geſichte, ꝛc.) wrinkle: —n ziehen, to make furrows; —negge, *f.* drill-harrow; —nrain, *m.* balk; —nweiſe, *adv.* in furrows.

Fur'chen, *v. a.* to furrow; *fig.* (das Geſicht, ꝛc.) to wrinkle.

Furch'genoß, *m.* -ſſen, *pl.* -ſſen, furrow-neighbour.

Furcht, *f.* -, (vor einem Dinge) fear, fright, dread, apprehension; in — ſetzen, to frighten, to make afraid; — einjagen, to strike with fear; in — gerathen, to be frightened; in — erhalten, to keep in awe.

Furcht'bar, *a.* formidable, fearful, dreadful, terrible; —keit, *f.* -, formidableness, dreadfulness, terribleness.

Fürch'ten, *v. a.* to fear, to dread, to be afraid, to apprehend; to stand in awe of; Einen (zu) — machen, to make one afraid; es ſteht zu —, it is to be feared; — (ſich), *v. r.* to be in fear; (vor Einem) to be afraid of.

Fürch'terlich, *a.* frightful, terrible, horrible. [daunted: not afraid at.

Furcht'los, *a.* fearless; dauntless; un-

Furcht'loſigkeit, *f.* -, fearlessness; intrepidity.

Furcht'ſam, *a.* timorous, timid, pusillanimous; — machen, to make afraid, to dishearten.

Furcht'ſamkeit, *f.* -, timorousness, timidity, faint-heartedness.

Für'der, *adv.* onwards; moreover.

Fu'rie, *f.* -, *pl.* -n, fury, hag; rage; *pl.* the Furies.

Furier', *m.* -s, *pl.* -e, quarter-master.

Fürlie'b, *adv.* — nehmen (mit Etwas) to be content with; to take pot-luck with one; to take up with.

Furni'r, *v.* Fournir.

Für'ſehung, *f.* *v.* Vorſehung.

Für'ſorge, *f.* -, care.

Für'ſprache, *f.* -, **Für'ſpruch**, *m.* -es, -s, intercession, *v.* Fürbitte.

Für'ſprech, *m.* -en, *pl.* -en, **Für'ſprecher**, *m.* -s, *pl.* -, interceder, intercessor, advocate.

Fürſt, *m.* -en, *pl.* -en, prince, sovereign; nobleman next to a duke; der weltliche —, lay-prince; —biſchof, *m.* bishop bearing the title of a prince; —ſtatthalter, *m.* prince-governor.

Für'ſten, *pl.* von Fürſt; — bank, *f.* seat of the princes in the German diet; —birne, *f.* bergamot; —brief, *m.* letters patent conferring the title of a prince; —größe, *f.* princeliness; —haus, *n.* family of a prince; —hut, *m.* prince's coronet; —mantel, *m.* ermine of a prince; —mäßig, *a.* princelike, princely; —rath, *m.* college of princes; —recht, *n.* right or prerogative of princes; — ſchule, *f.* school or college founded by a princes; school for young princes; — ſitz, *m.* residence of a prince; —ſtand, *m.* princeliness, princedom, dignity of a prince; body of princes; —tag, *m.* assembly of princes; —thum, *n.* principality, dominion of a prince; —würde, *f.* princely dignity, princedom.

Für'ſtin, *f.* -, *pl.* -nen, princess; (in Indien) Begum.

Fürſt'lich, *a.* princely, princelike.

Furt, Fürth, *f.* -, *pl.* -en, ford.

Fürwa'hr, *adv.* in truth, indeed, forsooth, truly, certainly.

Für'witz, *m.* *v.* Vorwitz.

Für'wort, *n.* -es, -s, *pl.* -wörter, intercession, recommendation; (*T.* Gram.) pronoun.

Furz, *m.* -es, *pl.* -e, *vulg.* fart.

Fuſchelei', *f.* -, *provinc.* cheat, trick.

Fuſch'eln, *v. n.* to cheat, to trick.

Fuſel, *m.* -s, slip-slop, common liquor, bad liquor; empyreuma.

Fuſilie'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, fusileer.

Fuſili'ren, *v. a.* *T.* to shoot to death.

Fuß, *m.* -es, *pl.* Füße, foot; (eines Berges) foot; (Versfuß) foot; (einer Säule) pedestal, base; (Längenmaß) foot; (Münzfuß) standard; (Zuſtand) footing, way of live; lower part of a thing; *T.* (in der Muſik) higher or lower pitch of tones; zu —e, on foot, a-foot; Soldat zu —e, foot-soldier; gut zu —e ſein, to be a good walker; zu —e gehen, to go on foot; mit dem —e ſtoßen, to kick; mit Füßen treten, to tread under foot, to trample upon; vom Kopf bis zu —, from head to foot, cap-a-pie; from top to bottom; auf eignen Füßen ſtehen, *fig.* to stand upon one's own bottom; auf ſchwachen Füßen ſtehen, to be weakly established; auf großem —e, on a large scale, in great style; auf vertrautem —e, on terms of intimacy; auf feſtem, ſolidem —e, upon a solid footing; auf gleichem —e, upon the same level; auf gutem —e, upon good terms; (mit Jemand leben) to live on a good footing with some one; trockenen —es, with dry feet; dry-shod; *fig.* Einem Füße machen, to make one stir, to put one to his heels; feſten — faſſen, to have a footing, to get a footing, to be footed; to make a lodgement on; auf dem —e folgen, to follow at one's heels; (einem Etwas unter den — geben, to give one a hint about a thing, to suggest; auf einem großen —e leben, to live in a great state; ſich auf die Füße machen, to go away; to go on; ſeinen — weiter ſetzen, to go on; to seek one's fortune elsewhere; —abſtreicher, *m.* door-scraper; —angel, *f.* caltrop, man-trap, garden-trap, steel-trap; — arbeit, *f.* treadle-work; —bad, *n.* foot-bath; —ballen, *m.* ball of the foot; (geſchwollener) bunion; —bänder (des Falken), *pl.* jesses; —bank, *f.* foot-stool; —becken, *n.* foot-basin; —bedeckung, *f.* covering for the feet; —bekleidung, *f.* clothing for the feet; — beuge, *f.* —biege, *f.* instep; —blatt, *n.* flat sole of the foot; —blech, *n.* supporting-board; —boden, *m.* bottom, floor; —bodenrahmen, *m.* *T.* girder, joist; —bote, *m.* foot-messenger; — breit, *m.* foot-breadth; —bret, *n.* footboard; —decke, *f.* carpet, foot-cloth; —dienſt, *m.* service on foot; —eiſen, *n.* trap, fetters; —fall, *m.* laying one's self at another's feet, prostration; einen —fall thun, to prostrate one's self; — fällig, *a.* prostrate, on one's knees; — fäule, *f.* foot-rot; —feſſel, *f.* fetter; —gänger, *m.* foot-man, pedestrian; foot-soldier, foot-man; ein guter — gänger, a great walker; —garbe, *f.* foot-guards; —geſchmeide, *n.* ornaments for the feet; —geſimſe, *n.* *T.* socle, basis, dado; —geſtell, *n.* foot-stall, pedestal, basis; trestle; feet, *pl.*; — getaſt, —klavier, *n.* (einer Orgel) pedal: —gicht, *f.* gout in the feet; — halt, *m.* footing, foothold; —horn, *n.* triangular wheik; —kiſſen, *m.* cushion for the feet; —knecht, *m.* (n. u.) footsoldier's forester's man; —knöchel, *m.* ankle-bone; —kuß, *m.* ceremony of kissing the Pope's foot; —lüfter, — lecker, *m.* foot-licker; —lambrerie, —leiſte, *f.* wash-boards, skirting; —lampen, *pl.* *T.* foot-lights; —maß, *n.* foot-measure; —matte, *f.* foot-mat; —muskel, *m.* muscle of the foot; — partie, *f.* walking excursion; —pfad, *m.* (der Indianer) trail, *v.* —ſteig; —pfund, *s.* feet-pound; pounds-feet; —poſt, *f.* foot-post; — punkt, *m.* *T.* nadir; —reiſe, *f.* pedestrian tour; —reiſende, *m.* pedestrian; —regiſter, pedal of an organ; —ringe des Falken, *pl.* vervels, varvels; —ſack, *m.* foot-muff; —ſchelle, *f.* iron for the feet; —ſchemel, *m.* foot-stool; —ſocke, *f.* sock; —ſohle, *f.* sole of the foot, plant; —ſoldat, *m.* foot-soldier; —ſpange, *f.* anklet; — ſpur, *f.* —ſtapfe, *m.* & *f.* trace of a foot, foot-step; in Jemandes —ſtapfen treten, *fig.* to follow a person's footsteps; —ſtab, *m.* foot-rule; —ſteig, *m.* footh-path; —ſtock, *m.* *T.* stretcher; — ſtoß, *m.* kick; —ſtrick, *m.* snare for the feet; —ſtück, *m.* *T.* lower part of the shield; —tapfe, *v.* —ſtapfe; —tepich, *m.* carpet; —tritt, *m.* kick; foot-step; treadle; foot-fall; (an Kutſchen) foot-board; step; —ventil, *n.* foot-valve; —volk, *n.* foot, infantry; —wanne, *f.* foot-tub; — wärmer, *m.* foot-stove; foot-warmer; —waſchen, *n.* act of washing the feet; —weg, *m.* *v.* —ſteig; —wert, *n.* shoes and stockings; *fig.* feet; —wurzel, *f.* *T.* tarsus, tarse; zur —wurzel gehörig, *a.* tarsal; —zehe, *f.* toe.

Fü'ßchen, *n.* -s, *pl.* -, footling.

Füßeln, *v. n.* to play with the feet; to be unsteady on one's feet; to entertain a secret understanding by bringing the feet in contact under the table.

Fu'ßen, *v. n.* to foot, to take footing; *fig.* (auf ein Ding) to rely on, to depend upon; to found upon; to bottom upon.

Fü'ßig, *a. in comp.* footed.

Fü'ßling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, foot-part of a stocking.

Fusta'ge, *f.* -, *T.* barrels, casks.

Fuste, *f.* -, *pl.* -n, (Fahrzeug) foist.

Fusti, *n.* -s, *T.* breakage, allowance; —rechnung, *f.* account of breakage.

Fust'itholz, *n.* -es, *pl.* -hölzer, fustel, yellow fustic.

Futsch, *i.* off! gone! ruined.

Fut'ter, *n.* -s, case: (eines Kleides) lining; (eines Damenhutes) tab; (von Pelz) fur, furring; (von Holz) boards; *T.* outside-casks; (an Thüren ꝛc.) casing; (*T.* Mech.) brass, seat, lining; (*T.* Archit.) moulding; (*T.* Watch-m.) pivot-hole; (Lebensmittel für das Vieh) food, fodder, provender, forage; das — sticht ihn, *prov.* he is provender-prick'd, he grows insolent from being too well fed; —amt, *n.* forage-office; —atlaß, *m.* half satin for lining; —bank, *f.* chopping-bench; —beutel, *m.* nose-bag; —blech, *n.* single plate; —boden, *m.* hay-loft; —bohlen, *pl.* planks for ceiling; —bohne, *f.* horse-bean; pigeon-bean; —bret, *n.* slab, flitch; —erbsen, *pl.* hog-pease; —geld, *n.* money paid for the food of an animal; —gerste, *f.* barley for cattle; —hafer, *m.* feed-oats; —hemd, *n.* under-waist-coat; —holen, *n.* foraging; —holer, *m.* forager; —kasten, *m.* oat-chest; —kattun, *m.* shirting; (starker) domestic; —klee, *m.* French grass; esparcet; sain-foin, cock's-head; —klinge, *f.* chopping-knife; chopping-blade; —knecht, *m.* ostler; —korn, *n.* corn for cattle; —kraut, *n.* herbage for fodder; —kugel, *f.* (für Vögel) cob; —leinwand, *f.* linen for lining; —maße, *f.* feed of corn; — mauer, *f.* retaining wall; lining wall; counter; —neid, *n.* feeding-net (for cattle); —pflanzen, *pl.* graminaceous or pastural herbs, *pl.*; —raufe, *f.* rack; —rübe, *f.* cattle-turnip; —sack, *m.* fodder-bag; —schneide, *f.*, —schneider, *m.* fodder-chopper; —schwinge, —wanne, *f.* fan, van; winnowing-basket; —stroh, *n.* feeding-straw; —tasset, *m.* sarcenet; —trespe, *f.* brome-grass; —trog, *m.* feeding-trough; —tuch, *n.* cloth for lining; —wicke, *f.* common vetch; —zeit, *f.* feeding-time; —zeug, *n.* lining-stuff.

Futtera'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, case, covering, box; —flasche, *f.* case-bottle.

Fut'terer, *m.* -s, *pl.* -, huckster; fodderer; scolder.

Fut'tern, *v. n.* to scold.

Fut'tern, *v. a.* to case, to cover the inside; to line; mit Pelz —, to fur; mit Holz —, to wainscot; —, *v. a.* to feed; —, *v. n.* to feed, to serve as food; (unterwegs für Pferde) to bait.

Fut'terung, *f.* -, *pl.* -en, lining, furring; feeding; food, forage; (der großen Segel) buntline-cloth; (des Steuerruders) back or doubling of the rudder; (unter den Stützen) shoals, *pl.*; auf — ausgehen, to forage.

Futu'rum, *n.* -s, *pl.* -ra, *T.* the future tense.

G.

G, G, g; (*T.* Mus.) g, sol.

Gaba'nholz, *n.* -es, cam-wood.

Gabar're, Gabar're, *f.* -, *pl.* -n, *T.* (Fahrzeug) flat-bottomed lighter.

Gabe, *f.* -, *pl.* -n, gift, donative, present; (milde — an Arme) alms, charity; (Dosis) dose; (Abgabe) tax, duty; (Naturgabe) endowment, talent, gift; *pl.* gifts, parts; — Wunder zu wirken, gift of miracles; —, sich in die Verhältnisse zu schicken, assimilative power; um eine — bitten, to ask charity.

Ga'bel, *f.* -, *pl.* -n, fork; (Ranke) tendril; (eines Wagens) shafts; (eines Erzganges) fork; langzinkige —, crome; —anker, *m. T.* small bow-anchor; *T.* cramp-iron; —arm, *m.* shaft, thill; —bolzen, *m.* shaft-bolt; —bürste, *f.* fork-brush; —deichsel, *f.* shafts; thill; —einschnitt, *m.* fork-end; —förmig, *a.* forked; crotched; —förmige Spitze (eines Pfeiles), fork; —förmige Beschaffenheit, forkedness; —förmige Spaltung, bifurcation; —förmige Theilung, forkiness; —frühstück, *n.* luncheon; —gehörn, *n.* forked antlers, forked head; —geier, *m.* kite; —hirsch, *m.* brocket; —hölzer, *pl. T.* futtocks; crotches, *pl.*; —klinge, *f.* fork-blade; —kraut, *n.* sweet maudlin; —kreuz, *n.* forked cross; —lafette, *f.* galloper; —maß, *n.* instrument for measuring the diameter of a tree; —mast, *m. T.* forked mast; —pferd, *n.* thiller, thill-horse; —rad, *n.* forked wheel; —röhre, *f.* bifurcated pipe; —schwanz, *m.* forky tail, double tail, forky-tailed chaetodon; —ständig, *a.* (*T.* Bot.) dichotomous; —stange, *f.* forked pole; —stelle, *f. v.* —theilung; —stiel, *m.* handle of a fork; —stück, *n. T.* bracket; *T.* piece of cannon lying on iron forks; —theilung, *f.* bifurcation; —wagen, *m.* waggon with shafts; —zeug, *n. T.* shaking apparatus; —zacke, —zinke, *f.* prong of a fork.

Ga'belchen, *n.* -s, *pl.* -, forket; (*T.* Bot.) tendril; Hopfen mit —, tendril-hops.

Ga'belicht, Ga'belig, *a.* forky, forked; —, *adv.* forkedly.

Ga'beln, *v. a.* to pierce with a fork, to gore; —, *v. n. vulg.* (nach) to long for; — (sich), *v. r.* to fork; gegabelt, *a.* crotched.

Ga'belung, *f.* forking; bifurcation; —spunkt (eines Erzganges), *m.* (*T.* Min.) point of horse.

Ga'bler, *m.* -s, *pl.* -, r. Gabe hirsch; fork-fish.

Gabronit', *n.* -s, gabronite.

Gach, *a. v.* Jäh, Jach.

Gack'elhuhn, *n.* -es, -s, *pl.* -hühner.

Gack'eln, Gack'ern, *v. n.* to cackle (over), to gaggle.

Gad'be, *m.* -n, *pl.* -n, (Fisch) whiting.

Ga'den, *m.* -s, *pl.* Gäden, story; room, apartment; shed, stall.

Gaff'el, *f.* -, *pl.* -n, fork; tax, excise; corporation, guild; *T.* gaff; —sail, *m. T.* throat-halliards; —segel, *n.* gaff-sail.

Gaff'en, *v. n.* to gape (at), to gaze (at).

Gaff'er, *m.* -s, *pl.* -, gazer (at).

Gaga't, *n.* -s, *pl.* -e, Gaga'tkohle, *f.* -, *pl.* -n, jet; pitch-coal.

Ga'ge, *f.* -, *pl.* -n, wages, salary, pay.

Gäh, ꝛc. v. Jäh, ꝛc.

Gä'hn-, *in comp.* —affe, *m.* gaper, gaping fool; —fisch, *m.* gin-fish; —laut, *m.* (*T.* Gram.) hiatus; —sucht, *f.* frequent inclination to yawn; oscitancy.

Gä'hnen, *v. n.* to yawn, to gape; to oscitate; — steckt an, yawning is catching.

Gäh'nerlich, *a.* inclined to yawn; causing yawning. [erous spinel.

Gahnit', *m.* -s, *pl.* -e, (*T.* Min.) zincif-

Gä'hr-, *in comp.* —bottich, *m.* fermenting-tub; working-square; —kammer, *f.* room in which the beer ferments; —messer, *m.* zymosimeter; —mittel, *n.* —stoff, *m.* yest, leaven; fermentative, ferment, zymoma; —teig, *m.* leaven; —wein, *m.* stum.

Ga'hre, Gä'hre, *f.* -, ferment, fermentation; (Gährungsmittel) yest, leaven.

Gä'hren, *v. n. ir.* to ferment, auch *fig.*

Gä'hrung, *f.* -, *pl.* -en, (state of) fermenting, fermentation, auch *fig.*; faule —, putrefactive fermentation; in — bringen, to set in fermentation; — erzeugend, fermentative; —sfähigkeit, *f.* fermentability; —skraft, *f.* fermentative power; —sküpe, *f.* steeper, steeping-vat; —smesser, *m.* zymosimeter; zymometer; —smittel, *n.* —sstoff, *m.* ferment, leavening; —sproceß, *m.* fermentative process.

Gaiß, *f. v.* Geiß. [mentative process.

Gal'sen, *v. n.* to cackle, to gaggle.

Ga'la, *f. v.* Galla. [galactites.

Galactit', *m.* -s, *pl.* -e, (*T.* Min.)

Galam'butter, *f.* -, shea-butter.

Gala'n, *m.* -s, *pl.* -e, gallant, lover, sweetheart; cicisbeo; chaperon; den — machen, to play the gallant.

Galan'der, *m.* -s, *pl.* -, calender; tufted lark.

Galant', *a.* gallant, polite, well-bred; chivalrous; amorous; junge —e Herr, *m. col.* (young) buck; young spark; —e Krankheit, *f.* venereal disease.

Galanterie', *f.* -, *pl.* -n, gallantness, gallantry; politeness, genteelness; finery, millinery; —arbeit, —waare, *f.* jewellery, fancy-goods; millinery; —degen, *m.* dress-sword; —händler, *m.* jeweller; dealer in fancy-goods; —krankheit, *f.* venereal disease; —waarenladen, *m.* show-shop.

Ga'later, *pl.* Galatians.

Gal'ban, *m.* -s, Gal'banum, *n.* -s, (Gummi) galbanum.

Galeass'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* galeas; (Fahrzeug) great galley.

Galee're, *f.* -, *pl.* -n, galley, galiot; (mit halbem Verdeck) half-decked galley; —nanker, *m.* grapnel, grapling; —nboot, *n.* galley-boat, caic, caïque; —nfuste, *f.* (Fahrzeug) galley-foist; —nofen, *m.* galley; —nsegel, *n.* lateen sail; —nsklave, *m.* galley-slave; —nvolk, *n.* crew of a galley.

Gale'nisch, *a.* galenical.

Galeo're, *f. v.* Gallione.

Galeot'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* (Fahrzeug) galliot, galiot.

Galgant', *m.* -es, -s, Galgant'wurzel, *f.* -, *pl.* -n, galangal, galingal.

Gal'gen, *m.* -s, *pl.* -, gallows, gallows-tree, gibbet; (*T.* Print. Carp.) gibbet, cross-timber, cross-beam; (am Schöpfbrunnen) post of a swipe; *T.* gallow-bits; an den — kommen, to be hanged; dem — entlaufen, gallows-free; dem — sehr nahe sein, to have a narrow escape from the gallows; er sieht aus, als ob er vom — gefallen

wäre, he looks dead and dug up again; —amboß, *m.* anvil with one arm; —braten, —bieb, —ſchelm, —ſchwengel, —ſtrick, —vogel, *m.* gallows-bird, gallows-clapper; jail-bird; scape-gallows; scape-grace; —friſt, *f. fig.* short delay. reprieve; —geſicht, *n.* hanging face; hang-dog look; gallows face; —holz, *n.* gallows-tree, gallows-wood; rotten wood; *fig.* falſch wie —holz, to have the soul of a Judas; —humor, *m.* desperate cheerfulness; —kandare, *f.* port-mouthed bit; —männchen, *n.* mandrake; —mäßig, *a.* patibulary, hanging; —mundſtück, *n. v.* —ſtange; —pfeifer, *m.* gibbet-pillar; —preſſe, *f.* lithographic lever-press; —pſalm, *m.* (Ps. 51) neck-verse; —reif, *a.* gallows-ripe; —reſel, *m.* roller, blue crow; —ſtange, *f.* port-mouth; —zug, *m.* hanging feature.

Gali'cier, *m.* -ſ, *pl.* -, Gali'ciſch, *a.* [Galician.

Galiläa, *n.* -ſ. Galilee.

Galilä'er, *m.* -ſ. *pl.* -, Galilean.

Galio'te, *v.* Galeotte.

Galimati'aß, Gallimatthi'aß, *m.* -, gallimatia, balderdash, nonsense.

Galio'n, *n.* Galiot'te, *f. v.* Gallion, Galliotte.

Gä'liſch, *a.* Gælic; daß —e, the Gælic.

Galiß'enſtein, *m.* -eſ. -ſ, white vitriol.

Gali'zier, *m.* -ſ. *pl.* -, Gali'ziſch, *a.* [Galician.

Gall, *a.* barren.

Gal'la, *f.* -, pomp, state, gala; court-dress; —hut, *m.* court-hat; —tag, *m.* court-day; gala-day; in —, full dress; in full fig; —uniform, *f.* dress uniform.

Gall'apfel, *m.* -ſ. *pl.* -äpfel. gall-nut, cup-gall, oak-apple, knoppern, nut-gall. gall; —eiche, *f.* gall-oak; —ſauer, *a.* —ſaure Salz, *n.* gallate; —ſäure, *f.* gallic acid.

Gal'le, *f.* -, gall, bile, choler; *T.* (Schwanz) single; *T.* (Fleck in einer Kanone) honey-comb; flaw; die — läuft ihm über, he flies into a passion.

Gal'len, *in comp.* —aber, *f. T.* cystic vein; —asparagin, *n.* taurine; —bitter, *a.* as bitter as gall; —blaſe, *f.* vesicle of the gall; gall-bladder; —blaſenſchlagader, *f. T.* cystic artery; —ergießung, *f.* evacuation of the gall; —fett, *n.* cholesterine; —fettſäure, *n.* —fettſaure Salz, *n.* cholesterate; —fettſäure, *f.* cholesteric acid; —fieber, *n.* bilious fever; —fliege, *f.* the fly which causes the galls; —gang, *m. T.* biliary duct; —gefäß, *n. T.* biliary vessel; —harz, *n.* choloidic acid; —krankheit, *f.* bilious complaint; —kraut, *n.* hedge-hyssop; —ſäure, *f.* cholic acid; —ſtein, *m.* gallstone; —ſtoff, *m.* biline, picromel; —ſucht, *f.* jaundice; —ſüchtig, *a.* bilious, choleric; *fig.* melancholic; —weſpe, *f.* gall-insect; cynips; —zucker, *m.* picromel.

Gal'len, *v. a.* to take the gall out of a fish; to prepare with gall-nuts, to put into galls; to gall *or* to make sore (the back of a beast of burden); —, *v. n. T.* to make water.

Gäl'len, *v. n.* to sound, to resound, *v.* [ſſellen.

Gallerie', *f.* -, *pl.* -n. gallery; lobby; (an der Locomotive) foot-board; dritte —, shilling gallery; die —en füllen (im Theater), to gallery it; —ſtütze, *f.* (*T.* Mar.) quarter-piece.

Gal'lertartig, *a.* gelatine, gelatinous.

Gal'lerte, *f.* -, *pl.* -n, jelly; glue, gelatine; (von Fleiſch, Mandelmilch, Zucker) blanc manger.

Gal'lertz, *in comp.* —förmig, *a.* gelatiniform; —hirſ, *m.* tremella; —ſäure, *f.* pectic acid.

Gallet'te, *f.* -, cocoon.

Gallett'ſeide, *f.* -, silk waste, waste silk.

Gall'glaß, *n.* -eſ. bull's-eye glass; gluten.

Gallica'niſch, *a.* Gallican, Gallic.

Gal'licht, *a.* like gall.

Gallicis'mus, *m.* -, *pl.* -men, Gallicism.

Gal'lier, *m.* -ſ. *pl.* -, Gaul, Gallican.

Gal'lig, *a.* biliary, choleric; *fig.* bitter; (vom Guße) flawy; springy (land).

Gäl'lig, *a.* (*T.* Min.) sturdy.

Gall'inſect, *n. v.* Gallenweſpe.

Gallio'n, *n.* -ſ. *pl.* -e. *T.* beak of a ship; —ſtnie, *n.* head-timbers.

Gallio'ne, *f.* -, *pl.* -n, (Fahrzeug) [galleon;

Galli'ren, *v. a.* to gall.

Gal'liſch, *a.* Gallish, Gallican.

Gallo'ne, *f.* -, *pl.* -n, gallon; cong.

Galloſch'e, *f.* -, *pl.* -n, galoche, upper-shoe; sort of wooden shoe; clog.

Gall'ſubſtanz, *f.* taurine.

Gall'ſucht, Gall'ſüchtig, *v.* Gallenſucht, Gallenſüchtig.

Gal'luſäure, *f.* gallic acid; (brenzliche) pyrogallic acid; Gallusſauer, *a.* Gallusſaure Salz, *n.* gallate.

Gal'mei, Galmei', *m.* -ſ, *T.* calamine, cadmia, silicio-carbonate of zinc, calamin; —blumen, *pl.* —flug, *m.* white tutty; spodium.

Galo'ne, *f.* -, *pl.* -n, galloon; lace.

Galoni'ren, *v. a.* to bind with galloon; to lace.

Galoppa'de, *f.* -, *pl.* -n, gallopade.

Galopp', *m.* -ſ, *pl.* -e. gallop; ein kurzer —, short gallop. canter; im — reiten, to go in a gallop, to gallop; ein Pferd in — ſetzen, to bring a horse to a gallop; im geſtreckten *or* vollen — reiten, to run at full gallop.

Galoppi'ren, *v. n.* to gallop; — be Schwindſucht, rapid decline.

Galoppi'rer, *m.* -ſ, *pl.* -, galloper.

Galſt'rig, *a.* rancid. nasty.

Galva'niſch *a. T.* galvanic; —e Säule, *f.* galvanic pile; —e Verfahren, *n. v.* Galvanoplaſtik; —e Vergoldung, *f.* electro-gilding; —e Verſilberung, *f.* electro-plating.

Galvaniſi'ren, *v. a.* to galvanize.

Galvanis'mus, *m.* -, galvanism; voltaism. [electrotype.

Galvanogra'phiſche Abbildung, *f.*

Galvanome'ter, *n.* -ſ, *pl.* -, galvanometer. [electro-metallurgy.

Galvanoplaſti'k, *f.* galvanoplastic art,

Gaman'der, *m.* -ſ, Gaman'derlein, *n.* -ſ, (Pflanze) germander.

Gamaſch'en, *pl.* spatterdashes, gaiters; gamashes; spatts; boot-hose.

Gam'be, *f.* -, *pl.* -n, *T.* viol di gamba,

Gambil'ſpiel, *n.* gambit. [bass-viol.

Gamš, *m.* first rock, very hard rock.

Ganaſſ'e, *f.* -, *pl.* -n, nether-jaw of a horse. [co-proprietor.

Ga'nerbe, *m.* -n, *pl.* -n, *T.* joint-heir;

Ga'nerbſchaft, *f.* -, *pl.* -en. *T.* treaty of joint heirs; joint proprietors; —tich, *n. T.* common.

Gang, *m.* -eš. -š, *pl.* Gänge, going. walking; walk, pace, step; gait; fein — war unſtät, his balance was unsteady; (beim Pferde) pace; way, passage; corridor; access; alley; enterclose; (Baumgang) alley; gallery; avenue; *T.* conduit, canal; *fig.* (einer Sache) turn, direction; (Tracht Speiſen) course; progress; (beim Fechten) passade, passado, round; veney; (mit Hiebern) spell at back-swording; (*T.* Min.) mineral vein, streak; dike; mineral stratum; gangue; lode; durchkreuzende —, *m.* caunter; caunting; contra; kreuzende, durchſetzende (durchſetzte) —, *m.* cross, cross crusse, cross-bar, cross goffan, cross lode; taube —, *m.* dead lode; reiche —, *m.* alive lode; fohlige —, *m.* horizontal lode; faigere —, *m.* rake-vein; *T.* (in einer Mühle) set of stones; run; (des Webſtuhles) portee; (einer Uhr) rate; (einer Schraube) groove; turn, worm; *fig.* resort, place of resort; *T.* board, tack; *T.* haunt; *pl. T.* leads of a mine; Gänge hinter den Bogen, *pl.* the slips, *pl.* der bedeckte —, covered way; gallery; ein offener —, porch, portico; ein unterirdiſcher —, passage under ground; ſchmale —, m. gang-way; er geht noch ſeine alten Gänge, he follows his old courses still; in — bringen, to set a-going, to set on foot; to bring in vogue; im —e ſein, to be in vogue; einen — thun, *T.* (im Seeweſen) to make a tack; —art, *f.* gangue; vein, stratum of stones; —erz, *n.* ore found in veins; —fiſch, *m.* salmon-trout; —gebirge, *n.* mountains containing live lodes; —maſſe, *f.* (*T.* Min.) brood; gangue; —rad, *n.* tread-wheel; —ſchiffel, *f.* large dish; —ſpalte, *f.* fissure; gulley; —weiſe, *adv.* in veins; —woche, *f.* week of procession.

Gang'bar, *a.* going, current; prevalent; passable; accessible; frequented; (von Waaren) in vogue, salable; —e Münze, current coin; ein —er Weg, a passable way; die —en Preiſe kennen, to understand the market.

Gang'barkeit, *f.* -, currency, currentness; frequency; (der Waaren) sale.

Gän'ge, *a.* current; *T.* (von Hunden) nimble, active; — und gebe, in course, current; usual, frequent.

Gän'gel, *in comp.* —band, *n.* leading-strings; —wagen, *m.* go-cart, running-cart.

Gän'geln, *v. a.* to lead by strings; to keep (one) in the leading-strings; to manage (one); *fig.* to lead like a child.

Gän'ger, *m.* -ſ, *pl.* -, goer, walker, footman.

Gan'geš, *m.* -, Ganges: —hirſch, *m.* axis; —krokodil, *n.* gavial.

Gang'haft, *a. & adv. T.* in veins, in streaks; —e Zeche, *f.* mine that is constantly worked. [flodesman.

Gäng'hauer, *m.* -ſ. *pl.* -, (*T.* Min.)

Gän'gig, *a. T.* nimble, active; *in comp.* going.

Gan'glie, *f.* -, *pl.* -n, *T.* ganglion; — nſyſtem, *n.* ganglionic system; plexus ganglionic.

Gang'ſpille, *f.* -, *pl.* -n, *T.* capstern; die hintere oder kleine —, after-capstern; die große —, main-capstern.

Gans, *f.* -, *pl.* Gänſe, goose; *T.* sow, pig, great lump of melted iron; hard stone, hard rock; lump of prepared salt; junge —, green goose; *fig.* eine dumme —, a goose, simpleton, ninny; a poor coot; gereinigte —, *T.* loop, bloom.

Gäns'chen, *n.* -ſ. *pl.* -, gosling; *fig. fam.* goosey.

Gän'ſe, *pl.* von Gans; —aar, —adler, *m.* black-crested vulture; —augen, *pl. T.* inverted commas; —blümchen, —blume, *f.* daisy; (große) ox-eye daisy; —braten, *m.* roasted goose; —bruſt, *f.* (smoked) breast of a goose; —diſtel, *f.* sharp sow-thistle, milk-thistle; —feder, *f.* goose-feather, goose-quill; quill-pen; —fett, *n.* goose's fat; —fuß, *m.* (Pflanze) goose-foot; (ſtinkender) stone-crop tree; (weißer) lamb's quarter; (tourmtreibender) worm-seed; —füßchen, *pl. T.* inverted commas; signs of quotation; —garbe, *f.* (Pflanze) silver-weed; —getröſe, —geſchneide, —klein, *n.* goose-giblets; —grün, *a. & n.* gosling green; —haut, *f.* es überläuft mich eine — haut, my flesh creeps; —hirt, *m.* goose-

herd; —fiel, *m.* goose-quill; —fohl, *m.* v. —biftel; —koth, *m.* goose-dung; — kothfarbe, *f.* green of the goose-dung; —köthige Silbererz, *n.* goose-dung ore; —kraut, *n.* daisy; wild tansy; —küchlein, *n.* gosling; —leber, *f.* goose's liver; —leberpaſtete, *f.* goose liver-pie; —löffel, *m. T.* goose-bill; —marſch, *m.* Indian file; single file; —nudeln, *f. pl.* pollards; —pappel, *f.* harewort; —pfeffer, *m.* giblets dressed in the blood of the goose; —reihe, *f.* Indian file; in —reihe, in single file; —reiten (ein Volksvergnügen), *n.* gander-pulling; —ſäger, *m.* (Vogel) dun-diver; —ſchmalz, *n.* v. —fett; —ſchwarz, *n.* v. —pfeffer; —ſeuche, *f.* gargit; —ſpiel, *n.* game of the goose, goose; —ſtall, *m.* —ſtiege, *f.* goose-pen; goosery; —tod, *m.* gargil; —wein, *m. fig.* Adam's ale, water; —witz, *m.* false wit.

Gän'ſerich, *m.* -s, *pl.* -e, gander; (Pflanze) wild tansy, silver-weed.

Gant, *f.* -, *pl.* -en, auction, public sale; subhastation; bankruptcy; —buch, *n.* book of effects; —haus, *n.* auction room *or* office; —mann, *m.* bankrupt, broken merchant; —maſſe, *f.* bankrupt's estate; —meiſter, *m.* —verkäufer, *m.* auctioneer; —recht, *n.* auction-law; statute of bankruptcy.

Ganz, *a.* whole, entire; not broken, not divided; full; all; perfect, accomplished, finished; excellent; —es Geld, large pieces of money; —e Fracht, full freight; —er Pfeffer, pepper in grains; der —e Vater, the father all over; die —e Welt, all the world; über die —e Welt, all over the world; er iſt ein —er Mann, he is a clever man; eine —e Stunde, a full hour; die —e Nacht hindurch, all night long; —e vierzehn Tage, full fourteen days; von —em Herzen, with all my heart; es iſt mein —er Ernſt, I am in good earnest; — machen, to complete, to mend; —, *adv.* quite, wholly, altogether, entirely; perfectly, fully; tolerably; very, much; dead; — reif, dead ripe; ich bin — Ohr, I am all attention; — wohl, — gut, very well; —recht, very right; — naß, wet all over; ich bin hier —fremd, I am an utter stranger here; — und gar, quite, utterly, totally; all over; clean; — und gar nicht, not at all, by no means; — und gar nichts, nothing at all.

Gänz, *f.* -, *pl.* -e, an entire hard piece; hard stone *or* rock; lump of prepared iron; pig of melted iron.

Gan'ze, *n.* -n, whole, totality, entirety; (the whole) tote; im —n, wholesale; in toto; in full; in the gross; im —n genommen, upon the whole.

Ganz'heit, *f.* -, entireness, integrity.

Ganz's, *in comp.* —holländer, *m.* (*T.* Paper-m.) finisher; —hufig, *a.* solidungulous; —zeug, *n. T.* paper-pulp.

Gänz'lich, *a.* whole, total, entire, full; —, *adv.* quite, wholly, entirely; utterly; by all means; from top to bottom; — geſchlagen werden, to be utterly detented.

Gaou'r, *m.* -s, *pl.* -e, (Zool.) gour.

Ga'pen, *v. n. T.* to start.

Gar, *a. & adv.* prepared, dressed, done, boiled, roasted; nicht ganz —, underdone, rare; mehr als —, overdone; (von Metallen) purified, refined; finished, ready; (vom Leder) dressed: — machen (Speiſen), to do enough; (Metalle) to refine; (Leder) to dress; —, *adv. fig.* fully, quite, entirely, very; perhaps; I hope; even; — zu ſehr, — zu viel, too much; — oft, very often; — ſo theuer, so very dear; — zu neugierig, over-curious; ſo —, daß in so much that; — nicht, not at all; — nichts, nothing at all, never a whit; — Niemand, nobody at all, never a man; — Keiner, not one; *prov.* ich dächte —! why indeed! why truly! what you say! you don't say so! —arbeit, *f.* affinage, refining; —arbeiter, *m.* refiner: —buch, *m.* dipping the iron rod into the melting copper to see whether it is purified enough: —brühe, *f.* preparation of alcohol for dressing hides; —eiſen, *n. T.* iron rod, probe for melting copper: refined iron; —erz, *n.* roasted ore; roast ore, burnt ore; —faß, *n.* dressing-tub: —feuer, *n.* roasting fire for copper; —gekräz, *n. T.* slags of refined copper: —herd, *m.* hearth of a refining furnace; —koch, *m.* master of a cook's-shop: —könig, *m.* regulus of pure copper; —kräze, *f. v.* —gekräz; —küche, *f.* cook's-shop, ordinary; (ſchlechte) slapbang; —kupfer, *n.* rose-copper, refined copper; —kupferabgang, *m.* waste in the refining of copper: —leder, *n.* dressed hides, tanned hides; —macher, *m.* refiner of metals; —ofen, *m.* refining furnace; —pfanne, *f.* refining pan: — probe, *f. T.* essay to see how much of pure copper an ore contains: —ſalz, *n.* well boiled salt; —ſcheibe, *f.* plate of refined copper; —ſchlacke, *f. v.* —kräze; —ſpäne, *pl.* small copper parcels; — ſtück, *n.* piece of purified salt; —wage, *f.* areometer.

Garaff'el, *f.* -, common avens, herb bennet. [warranter.

Garant', *m.* -en, *pl.* -en, guarantee,

Garantie', *f.* -, *pl.* -n, guaranty, warranty, security.

Garanti'ren, *v. a.* to warrant, to guaranty; (gegen etwas) to guarantee from something: ich garantire dafür, I will engage for that.

Ga'raus, *m. & n.* -, utmost ruin, end, death, finishing stroke; Einem das — machen, to kill one; to ruin one utterly; to finish one; einem Dinge das — machen, to put an end to a thing.

Gar'be, *f.* -, *pl.* -n, caraway, carway; sheaf; Haufe von 12 —n, *m.* stook; die —n butzenbweiſe aufſetzen, to stook; oberſte — eines Fehm, cap-sheaf; in —n binden, to sheaf.

Gär'be, *in comp.* —ſäure, *f.* tannic acid; —ſtahl, *m.* burnisher, burnishing-steel; refined steel; —ſtoff, *m. T.* tannin.

Gar'ben, *in comp.* —band, *n.* band for tying the sheaf; —binder, *m.* —binderin, *f.* sheaves-binder; —feuer, *n.* (*T.* Fire-w.) Chinese tree; —kräbe, *f.* roller; —kraut, *n.* common milfoil; —zehnte, *m.* tithe paid in sheaves.

Gär'ben, *v. a.* to tan, to curry, to dress; (Stahl) to refine; (Kupferplatten) to burnish, to polish; (Spelz) to decorticate spelt; *fig. vulg.* to bang, to cudgel; to lick.

Gär'ber, *m.* -s, *pl.* -, tanner; —baum, *m.* sumach; —hof, *m.* tan-yard, tanner's yard; —lauche, *f.* tan-pickle; — kalk, *m.* slack lime; —lohe, *f.* tan, bark of oak.

Gärberei', *f.* -, *pl.* -en, tan-house; barkery; tanning-business.

Gärb's, *in comp.* —hammer, *m. T.* tilt; —herd, *m.* hearth of a refining furnace; —hobel, *m.* compass-plane.

Gar'de, *f.* -, *pl.* -n, guard; —zu Fuß, the foot-guards; — zu Pferde, the horse-guards; unter der —, in the guards.

Gardero'be, *f.* -, *pl.* -n, wardrobe; cloaking-room; —meiſter, *m. v.* Garderobier.

Garderobie'r, *m.* -s, *pl.* -s, keeper of the wardrobe; (von Schauſpielern) property-man. [rior.

G(u)ardia'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, superGardi'ne, *f.* -, *pl.* -n, curtain; mit —n verſehen, to curtain; hinter —n verbergen, to curtain: —ſtange, *f.* curtain-rod; —nhaken, *m.* curtain-hook; —nbehänge, *n.* valance; —nfranſe, *f.* curtain-fringe: —npredigt, *f.* curtain-lecture: candlelecture; —nring, *m.* curtain-ring; —nſtab, *m.* —nſtange, *f.* curtain-rod; —nzug, *m.* curtain-line.

Gardiſt', *m.* -en, *pl.* -en, soldier of the guards.

Ga're, *f.* -, dressed state; (n. u.) manure; improvement of a field; number of 24 shammy hides; die — haben, to be dressed *or* refined enough.

Gar'gel, *m.* groove; —hobel, *m.* croze; —kamm, *m. T.* cooper's crow-iron.

Gar'mondſchrift, *f.* -, *T.* antiqua; long primer.

Garn, *n.* -es, -e, *pl.* -e, yarn, thread; (auf der Weberwerfte) abb; pirn; twine; (Netz) net; *fig.* trap; (*T. Zool.*) bonnet; türkiſches —, Turkey cotton yarn; gezwirnte, in Knäuel aufgewickelte —, crewel: das — ſtellen, to spread the net; in's — gehen, to go into the net; *fig.* to become insnared: Einen in ſein — ziehen, to engage one to one's interest; in's — locken, to decoy, to insnare: —baum, *m. T.* spread beam (of the loom), yarn-beam, roller of a weaver: —enden, *pl.* thrums, *pl.*; —fabrik, *f.* shoddy-mill; —faß, *n.* fat of yarn; —gabel, *f.* rod to hold the net; —handel, *m.* cotton-trade; —händler, *m.* cotton-seller; —haſpel, *m.* hasp; —kloß, *m.* chandler's log: —knäuel, *m.* bottom, clew; —meiſter, *m.* fisherman; —preſſe, *f.* bundling press; —reuſe, *f.* fisher's weel; —rolle, *f.* yarn windle: —ſack, —ſchlauch, *m.* sweep-net; —ſpinnerei, *f. v.* —fabrik; —ſtange, *f. v.* —gabel; —ſtock, *m.* stick for silk-skeins; —ſträhne, *f.* hank, skein; —ſtück, *n.* skein: —weber, *m.* yarn-weaver; —widel, *m.* thread paper: cop; cut; —winde, *f.* reel, yarn-windle; bench-reel; whisk.

Garne'le, *f.* -, *pl.* -n, prawn, shrimp, squill.

Ga'rnichtsthun, *n.* -s, complete idleness; das ſüße —, dolce far niente.

Garni'ren, *v. a.* to trim with; (mit Etwas) to garnish with; (ein Schiff) to ceil a ship.

Garni'rung, *f.* -, *pl.* -en, trimming; (*T.* Naut.) ceiling.

Garniſo'n, *f.* -, *pl.* -en, garrison; ohne —, ungarrisoned: von der — entblößen, to disgarrison: in — liegen, *v.* Garniſoniren; —ſprediger, *m.* chaplain to the garrison. [*or* engarrisoned.

Garniſoni'ren, *v. n.* to be in garrison

Garnitu'r, *f.* -, *pl.* -en, set of things, garniture, trimming; —band, *n.* figured ribbon. [garotted.

Garot'te, *f.* -, durch die — ſterben, to

Gar'ſtig, *a.* dirty, nasty, foul, filthy, unclean; cantankerous; *fig.* ugly, deformed; bawdy, indecent; (verdorben) spoiled, rusty, rancid, rank; (unartig) naughty, ill; —e Wetter, foul weather; —e Händel, foul dealings: —e Reden, foul language, nasty words: er iſt — angekommen, he has brought his pigs to a fine market.

Gar'ſtigkeit, *f.* -, dirtiness, nastiness, filthiness; *fig.* ugliness.

Gärt'chen, *n.* -s, *pl.* -, little garden.

Gär'te, *f. v.* Gerte.

Gar'ten, *m.* -s, *pl.* Gärten, garden; (engliſcher) park, pleasure-ground; Gärten anlegen, to garden: —ammer, *f.* ortolan; —ampfer, *m.* garden-sorrel; —anlage, —anpflanzung, *f.* gardenplot: —arbeit, *f.* —bau, *m.* gardenings; horticulture; —baugeſellſchaft, *f.* horticultural society; —beet, *n.* bed; (ſchräges) shelving bed; —biene, *f.* garden-bee; —blume, *f.* garden-flower; —bohne,

f. garden-bean; —buch, *n.* gardening-book; —distel, *f.* artichoke; —erbse, *f.* garden-pea; —erde, *f.* garden-mould; —feld, *n.* garden-ground; —frosch, *m.* brown garden-frog; —frucht, *f.* garden-fruit; —früchte, *pl.* fruit grown in a garden; —geländer, *n.* espalier; —gemüse, *pl.* greens; —geräth, *n.* garden-tools; —gewächs, *n.* pot-herb; —golddrossel, *f.* fire-bird; —haue, *f.* weeding-hook; —haus, *n.* summer-house; —hecke, *f.* hedge of a garden; —himbeere, *f.* large red garden-raspberry; —kalender, *m.* hortulan calendar; —kelle, *f.* garden-trowel; —kerbel, *m.* common chervil; —klee, *m.* garden-clover; —knecht, *m.* gardener's servant; —kresse, *m.* garden-cresses; —kunst, *f.* art of gardening, horticulture; —künstler, *m.* horticulturist; —land, *n.* land cultivated as a garden; —laube, *f.* bower, arbour; —leiter, *f.* garden-ladder; —lust, *f.* garden-pleasure; —melde, *f.* garden-orach; —messer, *n.* pruning-knife; —münze, *f.* garden-mint; —nelke, *f.* carnation, clove pink; (gestreifte) flake; —pfad, *n.* walk; (verschlungener) knot; —recht, *n.* right of inclosure; —rhabarber, *m.* pie-rhubarb; —rothschwänzchen, *n.* redstart; —saal, *m.* drawing-room in a summer-house; —säge, *f. v.* Gärtnersäge; —same, *m.* garden-seed; —schaufel, *f.* garden-shovel; —schere, *f.* garden-shears; knippers, *s. pl.*; —schierling, *m.* cowbane; —schnecke, *f.* garden-snail; —schwamm, *m.* mushroom; —spritze, *f.* garden-engine; —stuhl, *m.* garden-chair; —thür, *f.* garden-door; —unternehmer, *m.* jobbing gardener; —verein, *m.* horticultural society; —walze, *f.* garden-roller; —wanze, *f.* flying bug; —wesen, *n.* gardening; —wolfsmilch, *f.* petty spurge; —zaun, *m.* garden-hedge; —zins, *m.* garden-rent.

Gärt'lein, *v.* Gärtchen.

Gärt'ner, *m.* -s, *pl.* -, gardener; den Bock zum — setzen, *prov.* to set the fox to keep the geese; —bursche, *m.* gardener's man; —kunst, *f.* art of gardening; —regel, *f.* rule for gardening; —säge, *f.* grafting saw; —schere, *f. v.* Gartenschere.

Gärtnerei', *f.* -, gardening, horticulture; — treiben, to garden.

Gärt'nerin, *f.* -, *pl.* -nen, gardener's wife, female gardener.

Gärt'nern, *v. n.* to work in a garden, to garden.

Garzet'te, *f.* -, *pl.* -n, (Vogel) egret.

Gas, *n.* -ses, *pl.* -se, *T.* gas; entzündliche, brennbare —, inflammable air; blast; damp; kohlensaure —, carbonic acid gas; salzsaure —, *T.* hydrochloric acid gas, muriatic acid gas; —bereiten, —erzeugen, to generate gas; das —andrehen, to turn on the gas; —entwickeln, to emit gas; in — verwandeln, to gasify; —art, *f.* species of gas; —artig, *a.* aëriform; gaseous; —behälter, *m.* gasometer; gasholder; —beleuchtung, *f.* gas-light(ing); —beleuchtungsanstalt, *f.* gas-work; —beleuchtungsgesellschaft, *f.* gas-light company; —bereitung, *f.* (art of) gas-making, gas-burning; —bereitungsanstalt, *f.* gas-works; —bereitungsapparat, *m.* gas-cooking-apparatus; —brenner, *m.* gas-burner; —einrichter, *m.* gas-fitter; —einrichtung, *f.* gas-fittings; —entbindung, —erzeugung, *f.* gasification; —entwickelung, *f.* evolution of gas; mit — erleuchtet, *a.* gaslit; —explosion, *f.* gas-explosion; —flamme, *f.* gas-light; —heizung, *f.* heating by gas; —lampe, —laterne, *f.* gas-lamp, gaselier; —leitung, *f.* conduit of gas; —leitungsröhre, *f.* gas-delivering-pipe; —licht, *n.* gas-light; —messer, *m.* gasometer; —messungskunst, *f.* gasometry; —quelle, *f.* breathing; —regulator, *m.* gas-governor; —röhre, *f.* gas-pipe; —röhrenleger, *m.* gas-fitter; —uhr, *f.* gasmeter, tell-tale.

Gäsch'en, *v. n.* to foam, to froth, to slaver, to drivel; to lather; —d, *a.* yesty.

Gäscht, *m.* -es, yest, froth; spume.

Gasco'nier, *m.* -s, *pl.* -, Gascon.

Ga'se, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) chub, mullet.

Ga'sen, *v. a. T.* to gas; -, *n.* gassing.

Gasome'ter, *n.* -s, *pl.* -, gasometer.

Gäs'pe, *f.* -, *pl.* -n, two handfuls.

Gäß'chen, *n.* -s, *pl.* -, alley, lane; abgelegene —, slum; — ohne Ausgang, turn-again alley; blind alley.

Gass'e, *f.* -, *pl.* -n, street; *T.* lane; row; channel; unequal distance of the threads of the warp; eine — bilden, to form a line; (bei Feuersbrünsten) to form a chain; —n laufen, to run the gantlet; Hans in allen —n, *prov.* Jack in all trades, busy body.

Gass'en=, *in comp.* —aufseher, *m.* street-ward; —bettler, *m.* street-beggar; —bube, *m.* blackguard-boy; street-boy; gamin; —bubenstreich, *m.* blackguard trick; —dieb, *m.* pick-pocket; —dirne, *f.* common strumpet; —gefolge, —geleite, *n.* a posse of blackguards; —hauer, *m.* country-ballad, street-song; —hure, *f. vulg. v.* —dirne; —junge, *m. v.* —bube; —kehrer, *m.* dustman, scavenger; —koth, *m.* dirt in the streets; —laterne, *f.* lamp for lighting the streets; —laufen, *n.* gantlet, running the gantlet; —lied, *n. v.* —hauer; —ordnung, *f.* regulation of the streets; —raub, *m.* street-robbery; —rinne, *f.* sewer, kennel; —sänger, *m.* street-singer; —schleuse, *f. v.* —rinne; —treter, *m.* street-walker, lounger, idler; ein —treter sein, to run up and down the streets; —troß, *m.* blackguards, mob; —vogt, *m.* street-beadle; —witz, *m.* low jest.

Gast, *m.* -es, *pl.* Gäste, guest; stranger; (Kunde) customer; (Person) person, fellow; *T.* (*pl.* -en) sailor; wie ein —, als —, guest-wise; ungebetener —, uninvited guest; intruder, spunger; Gäste haben, to have company; ein schlauer —, a cunning blade; zu —e bitten, to invite; sich selbst zu —e bitten, to come uninvited; zu —e sein (bei Einem), to be one's guest; wollen Sie mein — sein? will you dine (*or* sup) with me? —bett, *n.* bed for a stranger; —frei, *a.* hospitable; —freiheit, *f.* hospitality; —freund, *m.* stranger enjoying the right of hospitality; guest; —freundlich, *a.* hospitable; —freundlichkeit, —freundschaft, *f.* hospitality, guest-rite; —freundschaftlich, *a.* hospitable; *adv.* hospitably; —geber, *m.* inn-keeper, landlord; —gebot, *n.* feast, banquet; —geschenk, *n.* present made to a stranger; —halter, *m. v.* —geber; —haus, *n.* hotel, inn; —herr, *m.* banqueter, host; —hof, *m.* hotel, inn; —kammer, *f.* guest-chamber; —mahl, *n.* banquet, feast, entertainment; —ordnung, *f.* regulation for inn-keepers; —predigt, *f.* sermon preached by a stranger; —recht, *n.* right of hospitality; right of keeping an hotel; —rolle, *f.* part performed by a stranger; —rolle, *f.* starring engagement; —stube, *f.* guest-chamber; (in Gasthöfen) common room; —tisch, *m.* table d'hôte; ordinary; public table; —wirth, *m.* inn-keeper, host, landlord; —wirthin, *f.* hostess, landlady; —wirthschaft, *f.* inn; inn-keeping, hotel-keeping; —wirthschaft treiben, to keep an inn; —zimmer, *n.* guest-chamber; (in Gasthöfen) travellers' room.

Gast'en, *v.* Gasti'ren.

Gasterei', *f.* -, *pl.* -en, feast, banquet, entertainment.

Gasti'ren, *v. n.* to give an entertainment; to be a guest; to be a visitor at a place; (von Schauspielern) to perform for a limited time, to star it.

Gast'lich, *a.* hospitable; —keit, *f.* hospitality.

Gast'risch, *a.* gastric.

Gastrono'm, *m.* -en, *pl.* -en, gastronomer.

Gastronomie', *f.* -, gastronomy.

Gastrono'misch, *a.* gastronomic.

Gast'ung, *f.* -, *pl.* -en, feast, banquet; hotelry, inn; —srecht, *n.* right of an inn.

Gat, *n.* -es, -s, *pl.* -e, hole; *T.* hind part of a ship; auf's — reiten, to pitch astern.

Gä'te=, Gät=, *in comp.* —gabel, *f.* weeding fork; —gras, *n.* weed; —hacke, —haue, *f.* weeding-hook; —karre, *f.* weeding rhim; —meißel, *m.* weeding chisel; —messer, *n.* spud; scuffler; —zange, *f.* weeding forceps; —zeit, *f.* sarcling-time.

Gä'ten, *v. a.* to weed (of); to sarcle.

Gä'tlich, *a.* convenient, commodious, suitable.

Gat'te, *m.* -n, *pl.* -n, **Gat'tin**, *f.* -, *pl.* -nen, spouse, consort, mate; helpmate; partner, husband; —nlos, *a.* husbandless.

Gat'ten, *v. a.* to couple, to match; *T.* to sort; — (sich), *v. r.* to copulate, to couple; to unite.

Gat'ter, *n.* -s, *pl.* -, grate, lattice, railing, cross-bars; (*T.* Paint.) frame; hölzerne —, wicker-work; durch das — zeichnen, to reduce by squares; —thor, *n.* grated gate; grate-door; —thür, *f.* grate-door; —werk, *n.* lattice-work, grate-work.

Gat'tern, *v. a. v.* Gittern.

Gat'tin, *f. v.* Gatte.

Gat'tung, *f.* -, *pl.* -en, kind, sort, species; *T.* genus, gender; —sbegriff, *m.* conception of a species; —scharakter, *m.* generic character; —sname, *m.* —swort, *n.* noun appellative; generic name.

Gau, *m.* & *n.* -es, -s, *pl.* -e, & -en, country; province; district; —dieb, *m.* pick-purse; sharper; —ding, —gericht, *n.* provincial court of justice; —graf, *m.* (n. u.) count invested with the right of judicature over a certain district; —grafschaft, *f.* district of such a person.

Gauch, *m.* -es, *pl.* -e, & Gäuche, fool, fop, gawk; apparition, spectre; cantharis; —ampfer, *a.* three-leaved sorrel; —bart, *m.* —haar, *n.* the first down of a man's beard; —blume, *f.* cuckoo-flower; —hafer, *m.* wild oats; —heil, *n.* (Pflanze) brooklime, chickweed; wincopipe; —nelke, *f.* meadow-pinks.

Gau'che, *f.* -, filthy water.

Gauch'o, *m.* -s, *pl.* -s, Gaucho.

Gau'dern, *v. n.* to make a noise like a turkey-cock; to gobble.

Gaufri'ren, *v. a.* to print stuffs.

Gaufri'rmaschine, *f.* embossing-machine.

Gau'kel, *m.* -s, legerdemain, trick, juggle; —becher, *m.* juggler's box; —bild, *n.* vision, phantasm; —blume, *f.* mimulus, monkey-flower; —licht, *n.* will of the wisp; unsteady light; —mann, *m.* —männchen, *n.* tumbler; —possen, *pl.* ridiculous tricks, juggles; —spiegel, *m.* mirror by which optical deceptions are practised; —spiel, —werk, *n.* juggle, juggling, odd gestures; —spielerei, *f.* jugglery; —sprung, *m.* caper; —tanz, *m.* matachin; —tasche, *f.* juggler's box *or* bag; Stückchen aus der —tasche, sleight of hand trick.

Gaukelei', *f.* -, *pl.* -en, juggle, juggling, legerdemain, odd gestures; *fig.* illusion, prestige.

Gau'kelhaft, Gau'kelisch, Gau'klerisch, *a.* juggling, prestigious.

Gau'keln, *v. a.* to accomplish by legerdemain, to practise by juggling; —, *v. n.* to juggle; to dazzle.

Gau'kler, *m.* -s, *pl.* -, juggler; buffoon, merry Andrew; conjurer; —becher, *m.* juggler's box; —blume, *f.* monkey flower.

Gaul, *m.* -es, -e, pl. Gäule, horse, nag; einem geschenkten — sieht man nicht in's Maul, *prov.* never look a gift horse in the mouth.

Gaulthe'rienbeere, *f.* partridge-berry.

Gaum, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *v.* Gaumen.

Gau'men, *m.* -s, *pl.* -, palate, roof of the mouth; zum — gehörig, palatic; palatal; Jemandes — kitzeln, to please one's palate; —buchstab, *m.* palatic letter; palatal; —kitzel, *v.* —reiz; —knochen, *m.* palatine bone; —laut, *m.* palatal sound; —lüstelei, *f.* fondness of dainty food; —lüstling, *m.* gourmand, glutton; —reiz, *m.* tickling of the palate.

Gau'ner, *m.* -s, *pl.* -, cunning filcher, sharper; swindler; (in feiner Kleidung) swell; —bande, *f.* gang of blacklegs; —gelag, *n.* rookery; —herberge, *f.* flash-house; —sprache, *f.* gibberish, cant; flash-language; slang.

Gaunerei', *f.* -, *pl.* -en, cheat, cheating, foul dealing, sharping. [trickish.

Gau'nerisch, *a.* cheating, knavish,

Gau'nern, *v. n.* to cheat, to trickster.

Gau'tschbret, *n.* -es, -s, *pl.* -er, *T.* pressing board (of papermakers).

Gau'tschen, *v. a. T.* to lay (a sheet) on the pressing board.

Gau'tscher, *m.* -s, *pl.* -, coucher.

Ga'vial, *m.* -s, *pl.* -e, gavial.

Gavot'te, *f.* -, gavet.

Ga'ze, *f.* -, *pl.* -n, gauze; —weber, *m.* gauze-maker; —artig, *a.* gauzy; —stuhl, *m.* gauze-loom. [galgazel.

Gazel'le, *f.* -, *pl.* -n, gazel, antilope;

Gazet'te, *f.* -, *pl.* -n, gazet, gazette; (Vogel) egret.

Geächt'et, *a.* put to the ban.

Geächt'ze, *n.* -s, continual groaning.

Geä'der, *n.* -s, veins, arteries; tendons; veined structure.

Geä'dert, *a.* veined; (von Stoffen) cloudy.

Gea'rtet, *a. in comp.* natured, mannered, formed, disposed.

Geä'ße, **Geä'ze**, *v. T.* feeding, viands (of deer); lure (for a hawk).

Geäu'gt, *a. T.* ocellated.

Gebäck', *n.* -es, -s, *pl.* -e, batch.

Geback'ene, *n.* -n, pastry-work.

Gebal'ge, *n.* -s, squabble, quarrel, scrummage; r. Balgerei.

Gebäl'ge, *n.* -s, *T.* wooden bellows.

Gebälk', *n.* -es, -s, *pl.* -e, timber of a house; entablature of columns; rafters.

Gebam'mel, **Gebau'mel**, *n.* -s, dangling.

Geban'de, *v.* Gebinde.

Gebä'rde, *f. v.* Geberde.

Geba'ren (sich), *v. r.* to demean one's self (n. u.); -, *n.* behaviour.

Gebä'ren, *v. a. ir.* to bring forth, to breed; *fig.* to beget, to produce, to cause; zur Unzeit —, to miscarry.

Gebä'ren, *n.* -s, (the act of) bringing forth, delivery.

Gebä'rerin, *f.* -, *pl.* -nen, woman in labour, she that brings forth, mother.

Gebä'r-, *in comp.* —mutter, *f. T.* womb, matrix; —stuhl, *m.* chair of delivery; —zeit, *f.* time of deliverance.

Gebau'cht, *a.* convexed.

Gebäu', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *v.* Gebäude.

Gebau'er, *n.* -s, (n. u.) cage.

Gebäu'de, *n.* -s, *pl.* -, building, edifice, structure, work; (*T.* Min.) gallery; ungehobene, uneingedeckte —, carcass; (im Bienenstocke) cells, combs.

Ge'be, *a.* gänge und —, *v.* Gänge; —fall, *m. T.* dative.

Gebei'n, *n.* -es, -s, *pl.* -e, the bones of the body; *fig.* limbs, body; corpse.

Gebel'fer, *n.* -s, continual yelping; *fig.* brawl, clamour.

Gebel'le, *n.* -s, continual barking.

Ge'ben, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to give; to hay; (Karten) to deal; einen Abschiedsschmaus —, *cant.* to give or pay one's foy; *fig.* (verleihen) to confer, to bestow upon; (ausdrücken) to express, to render; (liefern) to deliver; (Früchte, &c.) to bear, to produce; (erweisen) to show; Nachricht —, to send word; an Ihnen ist zu —, you are to deal; the deal is with you; dem Pferde die Sporen —, to set spurs to one's horse; zu bedenken —, to put to one's consideration; von sich —, (Speisen) to vomit; (Gedanken) to exhibit, to show forth; (einen Geruch) to yield, to emit; Geld auf Interessen —, to put out money to interest; Gott gebe! God grant! Etwas auf eine Sache —, to esteem; nichts auf eine Sache —, to make no account of a thing; ich gebe Ihnen kein Jahr mehr, your life is not worth a year's purchase; seinen Willen dazu —, to yield to; verloren —, to give up; Feuer —, to fire a gun; den Ausschlag —, to kick the beam; Einem die Hand —, to shake hands with one; es giebt, there is, there are; was giebt's? what's the matter; was giebt es Neues? what news? — (sich), *v. r. ir.* to resign, to give up; to give in, to yield; to be settled, to cease; to show one's self; to abate, to relent; sich — wie man ist, to unbend; sich gefangen —, to surrender one's self prisoner; es wird sich schon —, it will follow in course; sich zufrieden —, to compose one's mind.

Ge'ben, *n.* -s, giving; (der Karten) deal; er ist kein Freund vom —, he is close-fisted.

Ge'ber, *m.* -s, *pl.* -, giver, doner; — eines Wechselbriefes, *T.* remitter, remittant.

Gebe'rde, *f.* -, *pl.* -n, gesture, countenance; (des Körpers) posture; *fig.* feature; —n machen, to gesture; —nkunde, —nkunst, *f.* mimics, art of posture-making; —nspiel, *n.* pantomime; —nspieler, *m.* mimic, mime, pantomime; —nsprache, *f.* mimicry, pantomime; durch —n ausdrückend, *p. a.* gesticulatory.

Gebe'rden (sich), *v. r.* to make gestures, to have the look; to carry one's self; o, geberde Dich nicht so schrecklich! O, do not take on so!

Gebe'rdung, *f.* -, behaviour, demeanour.

Ge'berin, *f.* -, *pl.* -nen, giver.

Gebe't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, praying; prayer; das — des Herrn, the Lord's prayer; sein — verrichten, to say one's prayers, to be at prayers; Einen in's — nehmen, to catechize one, to press one hard; —buch, *n.* prayer-book; (anglikanisches) common prayer-book; (tägliches) diurnal; —formel, *f.* form of prayer; —glocke, *f.* bell for prayer; —los, *a.* prayerless; —zeit, *f.* time of praying.

Gebe'te, *n.* -s, constant praying.

Gebett', *n.* -es, -s, *pl.* -e, bedding, set of bedding.

Gebet'tel, *n.* -s, repeated begging.

Gebie't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, district, territory, dominion; (Gerichtsgebiet) jurisdiction; (eines Gefängnisses) limits; (Herrschaft) command, government (n. u.); *fig.* (der Wissenschaften, &c.) province, department, sphere; das — der Gelehrsamkeit, the republic of letters; —sbezirk, *m.* territorial district.

Gebie'ten, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to command, to order, to bid, to enjoin; (Stillschweigen, &c.) to impose; —, *v. n. ir.* (über Einen) to govern over, to rule; *fig.* (seinen Leidenschaften, &c.) to check, to control; zu — haben, to have the command, to be the master; Sie haben unumschränkt über mich zu —, you may dispose of me as you please; —be Art, *f. T.* imperative.

Gebie'ter, *m.* -s, *pl.* -, commander, ruler, governor, master. [lady.

Gebie'terin, *f.* -, *pl.* -nen, mistress,

Gebie'terisch, *a.* imperious, domineering, absolute; — sein, to lord it (over), to domineer (over); —e Weisen, *n.* imperiousness, magisterialness.

Gebil'de, *n.* -s, *pl.* -, frame, structure, likeness, image; any thing formed; ein fantastisches —, a fantastic imagery.

Gebil'det, *a.* well-bred; (nicht) underbred; wissenschaftlich —, erudite.

Gebin'de, *n.* -s, *pl.* -, bundle; skein; (von Fässern) cask, barrel; (von Mauersteinen, &c.) row, range; (von Garben, &c.) sheaf; *T.* sleeper joined to its rafter; hoops; — sparren, *m.* tie-beam.

Gebir'ge, *n.* -s, *pl.* -, chain of mountains, ridge of hills; mountainous district. [highlander.

Gebir'ger, *m.* -s, *pl.* -, mountaineer,

Gebir'gig, *a.* mountainous.

Gebir'gisch, *a.* living in the mountains; —e Mundart, *f.* mountain dialect.

Gebirgs'-, *in comp.* —art, *f.* species of rock; rock; kind of rock; —artillerie, *f.* mountain-artillery; —beschreibung, *f.* description of mountains; —bewohner, *m.* mountaineer; —bezirk, *m.* mountainous district; —gegend, *f.* mountainous region; feste —gestein, *n.* (*T.* Min.) shelf; —joch, *n.* —kamm, *m.* mountain-ridge; —kette, *f.* range of mountains; —kunde, *f.* geognosy; — land, *n.* mountainous country; —maus, *f.* hill-mouse; —pass, *m.* mountain-pass, defile; —rücken, *m. v.* —kamm; —schlucht, *f.* (Am.) canyon; —stadt, *f.* town situated among mountains; —volk, *n.* mountain-tribe; —vorsprung, *m.* spur; —wand, *f.* mountain wall *or* precipice; —wasser, *n.* ghyll; —weg, *m.* mountain-way; —wind (in England), *m.* helm-wind; —zug, *m. v.* —kette.

Gebiß', *n.* -sses, *pl.* -sse, teeth; bridle-bit, horse-bit; — für Zugpferde, mulling-bit; — mit Stangen, cannon-bit; (einem Pferde) — anlegen, to bit a horse; *fig.* to curb; das — abnehmen, to unbridle; mit dem — spielen, to champ the bit; ein gutes — haben, to have good teeth, to be well toothed; —fette, *f.* curb-chain.

Gebla'se, *n.* -s, (act *or* practice of) trumpeting; blowing.

Gebläse, *n.* -s, apparatus for blowing, bellows; blowing machine; blowing; blast; blast-engine; (heiße) hot-air blast; —cylinder, *m.* blowing cylinder; —maschine, *f.* blast-engine; —messer, *m.* blast-meter; — ofen, *m.* blast furnace; —werk, *n.* blast-apparatus.

Geblö'k, *n.* -es, -s, (the act of) bleating; bellowing, lowing.

Geblü'm, *n.* -es, -s, flowers. [diaper.

Geblü'mt, *a.* flowered, figured; flowery;

Geblü't, *n.* -es, -s, blood, the mass of the blood in the animal body; *fig.* blood, line, race, family; es liegt oder steckt im —, it runs in the blood; was

einmal im — steckt, ist auch nicht wieder herauszubringen, what is bred in the bone will never go out of the flesh; Prinz vom —, prince of the royal family.

Gebo'gen, *p. & a.* bent, crooked; vaulted, arched; angled; aufwärts —, repandous; aufwärts —, splay; einwärts —, introflected.

Gebo'ren, *p. & a.* born; — werden, to be born; ein —er Deutscher, a native German, a German by nation *or* by birth; —e, *f.* daughter of; whose maiden name is; nee.

Gebor'ge, *n.* -s, repeated borrowing.

Gebor'gen, *p. & a.* saved, secured, sheltered; safe; —heit, *f.* security.

Gebö'licht, *a. T.* shelving.

Gebo't, *n.* -es, -e, *pl.* -e, commandment, precept, command, prescript; (Bieten) bidding; bid; (gebotene Preis) offer; das erste — thun, to start a price; Einem zu — stehen, to be at one's command; ein — auf ein Ding thun, to bid, to offer money for; Noth kennt kein —, *prov.* necessity knows no law.

Gebrä'me, *n.* -s, skirt, border, edge; — von Pelz, furred skirt.

Gebrannt', *p. & a.* burnt; —e Hirschhorn, hart's horn made by ustion; —e Mandeln, sugared almonds; —e Kaffee, roasted coffee.

Gebra'ten, *p. & a.* roasted.

Gebräu', *n.* -es, -e, *pl.* -e, *v.* Gebräude.

Gebrau'ch, *m.* -es, -e, *pl.* Gebräuche, (eines Dinges) use, employment; custom, practice; fashion, way, manner; (in Kirchen) rite, ceremony; falscher —, misemployment; improper application; uneigentlicher —, impropriety; in — bringen, to bring *or* work into use; im —e haben, to be wont to; — von Etwas machen, to make use of; außer — kommen, to fall into desuetude; to be disused; wie es der — mit sich bringt, according to custom; —sanweisung, —svorschrift, *f.* —szettel, *m.* direction for use; label put to medicines.

Gebrau'chen, *v. a.* to use, to make use of, to employ; (nöthig haben) to need, to want.

Gebräu'chlich, *a.* usual, customary, ordinary; current; — sein, to be in use; nicht mehr — sein, to be out of use; — werden, to grow into fashion.

Gebräuch'lichkeit, *f.* -, usualness.

Gebräu'be, *n.* -s, *pl.* -, brewing, brew; brewery, brewage; *fig.* mixture.

Gebrau'se, *n.* -s, rushing, roaring.

Gebrech', *a. T.* brittle, fragile; soft.

Gebrech'e, *n.* -s, continued breaking; (Gespeete) continued vomiting; *T.* rooting-place of a wild boar; *T.* brittle stone; mouldering stone.

Gebrech'en, *v. imp.* (Einem an einem Dinge) to want, to lack; es gebricht mir an Geld, I want money; I am out of pocket.

Gebrech'en, *n.* -s, *pl.* -, want, need; fault, defect, infirmity; weakness.

Gebrech'lich, *a.* (menschliche Natur, &c.) fragile, frail; infirm, feeble; crippled, lame; sickly, poorly; —keit, *f.* fragility, frailty, infirmity, feebleness.

Gebrei't, Gebrei'te, *n.* -es, -s, extent of land, plain.

Gebroch'en, *p. & a.* broken; —e Deutsch, broken German; —en Herzens, broken-hearted; —e Thür, folding door; —e Zahlen, broken numbers, fractions; mit —er Stimme sprechen, to speak in a faltering voice.

Gebrö'del, *n.* -s, gratings, crumbs.

Gebro'del, Gebru'del, *n.* -s, boiling, bubbling up, gushing out.

Gebrü'der, *pl.* brothers.

Gebrüll', *n.* -es, -s, roaring, bellowing.

Gebrumm'me, *n.* -s, murmuring, lowing, humming, buzzing; *fig.* grumbling.

Gebrü't, *n.* -es, -s, brood; ein — Habichte, a brood of hawks.

Gebü'hr, *f.* -, *pl.* -en, duty, due, office; decency, decorum; (Lohn) fee; *pl.* fees; (an die Obrigkeit) taxes; über die — arbeiten, to work more than one's due; nach —, according to merit; über die —, immoderately.

Gebü'hren, *v. n.* (Einem) to be due, to belong to; —, *v. imp.* & — (sich), *v. r.* (Einem) to be proper, to be becoming, to be fit; es gebührt sich, it is fit, proper; wie sich's gebührt, as it ought to be.

Gebü'hrend, Gebü'hrlich, *a.* due, meet; decent, fit; proper; sich — betragen, to behave (one's self) decently.

Gebü'hrlichkeit, *f.* -, becomingness, meetness.

Gebund, *n.* -es, -s, *pl.* -e, (Stroh, &c.) bottle, truss; — Flachs, strike of flax; (Schlüssel) bunch; (Kräuter) bundle; — Reisholz, fagot.

Gebün'delt, *a. (T. Arch.)* clustered.

Gebun'den, *p. & a.* bound; (an) bound up to; bound to; nicht — an ein Gelübde, free of a vow; Jemand an sein Versprechen — halten, to hold one to his promise; —e Styl, *T.* poetic style.

Gebür'ge, *n. v.* Gebirge. language.

Gebür'ste, *n.* -s, continual brushing.

Gebur't, *f.* -, *pl.* -en, travail *or* labour of woman, delivery; *fig.* birth, family, extraction, race; (Anfang) beginning, origin; eine unzeitige —, abortion; von — by birth.

Gebür'tig, *a.* native, born; aus England —, native of England; — sein, to be a native of . . ., *vulg.* to hail from . . .; woher sind Sie — ? *vulg.* where do you hail from?

Geburts'-, *in comp.* — adel, *m.* nobility of birth, inherited nobility; —arbeit, *f.* travail, labour; —brief, *m.* certificate of lawful birth; —fehler, *m.* fault born with a person; —fest, *n.* birth-day; —glied, *n.* genitals; —häutchen, *n. T.* chorion; —helfer, *m.* man-midwife; obstetrician; lying-in physician; —hülfe, *f.* midwifery; —insel, *f.* native island; —jahr, *n.* year of birth; birth-year; —lied, *n.* birth-song; —liste, *f.* register of births; —mal, *n.* mole; —nacht, *f.* birth-night; —ort, *m.* birth-place; —recht, *n.* birth-right; —register, *n.* pedigree; —schmerzen, *pl.* throes, pains in labour; —stadt, *f.* native town; —stern, *m. T.* constellation, natal star; apheta; —stuhl, *m.* chair of delivery; —stunde, *f.* hour of birth, natal hour; —tag, *m.* birth-day; —tagsgedicht, *n.* birth-day poem, genethliac; —tagsgeschenk, *n.* birth-day present; —wehen, *pl. v.* —schmerzen, ; —zange, *f. T.* gryphiers, forceps; —zeit, *f.* term of delivery.

Gebü'sch', *n.* -es, *pl.* -e, thicket, grove; bush; underwood.

Gebü'sch'elt, *a.* tufted.

Gebü'sch'ig, *a.* busby, copsy.

Geck, *m.* -en, *pl.* -en, fool, fop, coxcomb; petit-maitre; dandy; swell; *T.* suture of a calf's or sheep's skull; alte —, dotard.

Geck'en, *v. a.* to rally, to banter; to make a fool of (one).

Geck'enhaft, *a.* dotardly, coxcomical; —igkeit, *f.* dotingness, coxcombry; dandyism.

Geckerei', *f.* -, *pl.* -en, foolery, foppery, coxcombry; mockery; silly joke.

Geck'isch, *v.* Geckenhaft.

Geck'o, *m.* -s, gecco, nocturnal lizard.

Geck'stock, *m.* -es, -s, *pl.* -stöcke, *T.* handle of a pump.

Gedacht', *p. & a.* thought; mentioned; alluded to; weighed, considered; —, gethan, no sooner thought than done.

Gedächt'niß, *n.* -sses, memory, remembrance, recollection; *fig.* (Denkmal) monument; ein starkes —, a retentive *or* tenacious (*opp.* unretentive) memory; im'S — bringen, to put in mind of; sein — anspannen, to tax one's memory; ein — stiften, to erect a monument; zum —, in remembrance of; in commemoration of, commemoratory of; aus dem —, from memory; by heart; —buch, *n.* memorandum-book; —fehler, *m.* fault, slip of the memory; —feier, *f.* anniversary; —kram, *m.* knowledge acquired by the memory; —kunst, *f.* art of memory, mnemonics; —mal, *n.* monument; —münze, *f.* medal; —predigt, —rede, *f.* sermon for the memory of a person *or* event; —säule, *f.* monumental column; —schwäche, *f.* shortness *or* want of memory; —stärkend, *a.* anamnestic; —stein, *m.* monumental stone; —tafel, *f.* monumental table; mnemonic table; —tag, *m. v.* —feier; —verlust, *m.* amnesia; —werk, *n. v.* —kram; zeichen, *n.* keepsake.

Gedackt', *p. & a.* für gedeckt, *T.* (von Orgelpfeifen) covered with a lid.

Gedämpft', *p. & a.* stewed; muffled; —e Stimme, *f.* under-tone; under-voice.

Gedan'ke, *m.* -n, *pl.* -n, (an ein Ding) thought; idea; (Meinung) opinion, notion; conjecture, likelihood; (Entschluß) resolution, purpose; (Betrachtung) consideration; in tiefen —n, pensive, musing; in a brown study; da ist kein — daran, it is out of the question; voller —n, thoughtful; auf den — bringen, to make (one) believe *or* think; to suggest the thought of; auf andere —n bringen, to make one change his mind; auf den —n fallen, gerathen, to conceive an idea; to take a fancy; aus dem —n bringen, to get out of one's head; in —n sein, to be absorbed in thought; mit seinem —n denken an, not to have the least idea of; sich aus dem —n schlagen, to efface it from one's memory; sich —n machen, (von einem Dinge) to entertain thoughts of; (über ein Ding, to be uneasy (about); in dem — sein, daß &c., to believe, to think; seine — beisammen haben, to have one's wits about one; einerlei —n haben, to be of the same opinion; seinem —nzuge eine andere Richtung geben, to set off one's thoughts upon a new track; andere —n haben, to let one's thoughts run on other things; seine —n auf Etwas haben, to bear a subject in mind; seine —n für sich behalten, to keep one's own counsel; —n sind zollfrei, *prov.* thoughts are free.

Gedan'ken-, *in comp.* —arm, *a.* having few ideas, empty-headed; —bein, *n. T.* parietal bone; —bild, *n.* ideal; —dieb, —räuber, *m.* plagiary; —flug, *m.* flight of imagination; —folge, *f.* train of thoughts; —freiheit, *f.* freedom of thought; —froh, *a.* enjoying one's own thought; —gang, *m.* order of our thoughts; train of thought; —kreis, *m.* range of our thoughts; —leer, *a.* void of thought; —leere, *f.* emptiness of thoughts, poorness of ideas; —los, *a.* thoughtless, unthinking; —losigkeit, *f.* thoughtlessness; —ordnung, *f.* consequence of thoughts; —raub, *m.* plagiarism; —reich, *a.* rich in ideas, suggestive; —reichthum, *m.* fertility of ideas; —schnell, *a.* as quick as thought; —schwer, *a.* full of thought; —späne, *m. pl.* detached thoughts,

aphorisms; —spiel, *n.* witty conceit, witticism; —stille, *f.* pensiveness; —strich, *m.* break, mark of suspension; dash; —voll, *a.* plunged in deep thought, thoughtful; —welt, *f.* ideal world; —wesen, *n.* something existing merely in thought *or* idea.

Gedärm', *n.* -es, -e, **Gedär'me**, *pl.* entrails, guts, bowels, intestines.

Gedeck', *n.* -es, -e, *pl.* -e, cover; set of table-linen; roof: register of covered pipes. [secured; roofed.

Gedeckt', *p.* & *a.* covered; sheltered,

Gede'hne, *n.* -s, tedious protraction; drawling; drawl.

Gedei'hen, *v. n. ir.* to thrive; to get on well; *fig.* to increase; to prosper; (Einem) to succeed; to turn out; (bekommen, gesund sein) to agree with; es gedeihet ihm alles, he succeeds in every thing; die Sache ist dahin gediehen, the affair is come to that point; unrecht Gut gedeihet nicht, *prov.* ill gotten goods don't prosper.

Gedei'hen, *n.* -s, (Fortkommen) thriving, increase, growth; (bei Unternehmungen, &c.) prosperity, success, progress; Gott gebe sein — dazu! may God grant his blessing to it!

Gedei'hlich, *a.* thriving, prosperous, successful, useful, salutary.

Gedent'bar, *a.* cogitable, imaginable.

Gedent'e, *in comp.* — buch, *n.* memorandum-book; —zeit, *f.* epoch; —zettel, *m. v.* Denkzettel.

Geden'ken, *v. n. ir.* (Eines) to think of, to be mindful of, to remember; (erwähnen) to mention, to make mention of; (beabsichtigen, vorhaben) to intend; to purpose, to have a mind, to have a notion; Jemandes in Ehren —, to make honourable mention of one; nicht —, to pass by; —, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to revenge one's self upon one for a thing; ich will es ihm —, *fig.* I'll make him pay for it.

Geden'ken, *n.* -s, memory, recollection; bei Menschen —, within man's memory; within living memory; vor Menschen —, time out of mind; (since) time immemorial.

Geden'ken, **Geden'te**, *n.* -s, absurd interpretation.

Gedicht', *n.* -es, -e, *pl.* -e, poem; fiction, fable, tale; ein — machen to compose a poem.

Gedie'gen, *a.* native; solid, massive; unmixed, pure; stanch; (von Reden, &c.) concise; —er Werth, sterling worth.

Gedie'genheit, *f.* -, solidity; purity; genuineness; conciseness.

Gedin'ge, *n.* -s, bargain, agreement; haggling; piece-work; (n. u.) court, jurisdiction; —geld, *n.* agreed price; —gezähe, *n.* miner's tools; —häuer, *m.* miner that works by the job; —schicht, *f.* jobber-pit; —stufe, *f.* task-mark in a rock; job-mark; in — geben, to farm.

Gedon'ner, *n.* -s, continual thundering.

Gedop'pelt, *p.* & *a.* double, *v.* Doppelt.

Gedrän'ge, *v.* Gedrängt.

Gedrän'ge, *n.* -s, a (continual) thronging; throng, crowd; jam; *fig.* need, distress, dilemma; ins — kommen, to get in among the crowd; *fig.* to be involved in perplexities.

Gedrängt', *col.* **Gedrän'ge**, *a.* close, narrow, crowded; (vom Style, &c.) concise, succinct. [cision.

Gedrängt'heit, *f.* -, conciseness; pre-

Gedritt', *a.* consisting of three parts, ternary; —e Schein, *T.* trine in aspect; in den —en Schein stellen, to trine.

Gedrun'gen, *p.* & *a.* compelled, urged, solid, compressed; stiff-built; —heit, *f.* closeness, terseness; succinctness.

Gedüft', *n.* -es, -e, strong scent, perfume.

Geduld', *f.* -, (mit) patience; endurance; indulgence; *T.* shelter against the winds; — haben, to have patience; die — verloren haben, to be out of patience; mit —, patiently.

Gedul'den (sich), *v. r.* to have patience, to bear with; to wait. [indulgent.

Gedul'dig, *a.* patient (of), forbearing.

Gedun'gen, *p.* & *a.* hired, bribed.

Gedün'len, *n.* -s, opinion, sentiment; nach —, at pleasure.

Geest, *f.* -, *pl.* -e, **Geestland**, *n.* geest, high and dry land.

Gee'hrt, *p.* & *a.* honoured, esteemed; Ihr Geehrtes (Schreiben), your favour.

Geei'guet, *a.* appropriate (for); (nicht) inappropriate (for).

Gefa'belt, *a.* fabulous, invented.

Gefa'hr, *f.* -, *pl.* -en, danger, risk, hazard, peril, apperil; jeopardy; Stunde der —, peril-hour; in — bringen, in — setzen, to expose, to endanger; to imperil; to jeopardize; to hazard; to risk; in — kommen, in — gerathen, to be in danger; — laufen, to run the risk; außer —, out of danger, under shelter; —los, *a.* dangerless, free from danger; —losigkeit, *f.* safety, security; —voll, *a.* dangerous.

Gefä'hrde, *f.* -, *pl.* -n, risk, danger; *T.* fraud, deceit; der Eid für die —, oath of integrity.

Gefä'hrden, *v. a.* to expose to danger, to endanger, to compromise; ich bin dabei nicht gefährdet, I risk nothing in this affair.

Gefa'hren, *n.* -s, *vulg.* continual running of carriages, coaches, &c.

Gefä'hrlich, *a.* dangerous, perilous, hazardous; er ist nicht so — wie er aussieht, *col.* his bark is worse than his bite.

Gefä'hrlichkeit, *f.* -, dangerousness, perilousness; danger.

Gefä'hrt, *n.* -es, -e, *pl.* -e, carriage, vehicle; *T.* track, trace (of a lode).

Gefä'hrte, *m.* -n, *pl.* -n, **Gefä'hrtin**, *f.* -, *pl.* -nen, companion, comrade, consort, mate.

Gefäll', *n.* -es, -e, fall of the water of a river, descent; *T.* (des Wassers) head; rate at which a body falls; — wechsel, *m.* (*T.* Railw.) point where the gradient changes.

Gefäl'le, *pl.* income, revenue, rents; taxes, rents; (bei der Mühle) watercourse.

Gefal'len, *v. n. ir.* (Einem) to please, to like; wie gefällt es Ihnen, how do you like it? how does it jump with your humor? es gefällt mir sehr, I like it well enough; sich — lassen, to put up with; to submit to; to consent to.

Gefal'len, *m.* -s, (a) liking, pleasure; favour, kindness; Jemandem einen — thun, to do one a favour; Jemandem auch keinen großen — mit Etwas thun, to do one a great disservice; Einem Etwas zu — thun, to do a thing to please one; zu — sein, zu — leben (Einem), to please, to humour one; an einem Dinge haben oder finden, to take pleasure or delight in, to be pleased with.

Gefäl'lig, *a.* (Einem) pleasing, acceptable, agreeable; (gegen Andere) officious, kind, complaisant; debonair; bonair; (von Wechseln, &c.) due, payable; — sein, to fall in, to fall due; wie es Ihnen — ist, as you please, as you like it; das —e, elegance.

Gefäl'ligkeit, *f.* -, *pl.* -en, complaisance, courteousness, debonairness; deference, obligingness; favour, service; Jemandem eine — erweisen, to do one a favour; —swechsel, *m.* (*T.* Com.) accommodation-bill.

Gefäl'ligst, *adv.* if you please.

Gefall'sucht, *f.* -, coquetry, excessive desire to please.

Gefall'süchtig, *a.* coquettish, very desirous to please.

Gefan'gen, *p.* & *a.* imprisoned, caught; — nehmen, to take prisoner; *fig.* to captivate; —setzen, to imprison; sich — geben, to render one's self up a prisoner; —hüter, —wärter, *m.* jailer, gaol-keeper; turnkey; —nahme, — nehmung, *f.* captivation, imprisonment; —zucht, *f.* prison-discipline.

Gefan'gene, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, prisoner, captive; *Scot.* panel; —nfieber, *n.* gaol-fever.

Gefan'genschaft, *f.* -, captivity, imprisonment, confinement, detention; in — führen, to lead captive; in — gerathen, to fall into captivity.

Gefäng'lich, *adv.* in prison, captive; — einziehen, to imprison, to confine; —, *a.* (bloß in der Redensart) —e Haft, seizure of the body.

Gefäng'niß, *n.* -sses, *pl.* -sse, prison, jail; *exat-s.* lock-up house, quod; (Lob's) pound; (Haft) durance; imprisonment, confinement; ins — kommen, to be put into prison; —strafe, *f.* punishment by imprisonment; —wärter, *m.* jailer; — zucht, *f.* prison-discipline.

Gefäß', *n.* -es, pl. -e, vessel; (irdene) fictile; (steinerne) steen; (kleine hölzerne) cogue; (eines Degens, &c.) handle, helve, haft, hilt; —barometer, *m.* cistern-barometer; —beschreibung, *f.* angiography; —haut, *f.* (des Auges) retina; —lehre, *f.* angiology; —reich, *a.* vascular; —system, *n.* vascular system.

Gefaßt', *p.* & *a. v.* Fassen; (auf ein Ding) ready, prepared, collected in mind; composed; (in Diamanten) engemmed with; sich — machen, to prepare one's self, to be ready; sich — halten, to stand in readiness; to be prepared for; to lay one's account to; sich auf gewisse Fährlichkeiten — halten, to lay one's account to certain risks; — bleiben, to remain composed.

Gefecht', *n.* -es, -s, *pl.* -e, fight, fray, skirmish, battle, combat; sich in ein — einlassen, to engage in a combat, to come to action; —flagge, *f.* flag of defiance, bloody flag.

Gefe'ge, *n.* -s, continual sweeping and brushing; *T.* rough skin which the stag sheds off the antlers.

Gefie'del, *n.* -s, *vulg.* (bad) fiddling.

Gefie'der, *n.* -s, plumage, feathers; (n. u.) feathered tribe, fowls, poultry.

Gefie'dert, *p.* & *a.* feathered; (*T.* Bot.) pinnate(d).

Gefil'de, *n.* -s, *pl.* -, fields, plains, champaign.

Gefin'gert, *a.* fingered; *T.* digitate(d).

Geflam'me, *n.* -s, blaze.

Geflammt', *p.* & *a. T.* like flames; watered, grained; blazing.

Geflat'ter, *n.* -s, continual fluttering.

Geflecht', *n.* -es, -s, *pl.* -e, texture; hurdle work; *T.* scrophula, king's evil.

Gefleckt', *p.* & *a.* speckled, spotted; variegated; freuzartig —, staurotypous.

Geflen'ne, *n.* -s, (the act of) whimpering, whining.

Geflick'e, *n.* -s, (the act of) botching, bungling, patching.

Geflickt', *p.* & *a.* botched, patched, patchy; mended.

Geflim'mer, *n.* -s, continual glittering.

Geflis'sen, *v.* Befl issen.

Geflíss'entlich, *a.* wilful, intentional; —, *adv.* wilfully, designedly, intentionally, on purpose; premeditately.

Geflíst'er, *n.* -s, (a repeated) whispering; (l. o.) susurration.

Geflóch'ten, *p. & a.* twisted.

Geflúch'e, *n.* -s, (a continual) swearing, cursing.

Geflu'der, *n. T.* trough, channel; watercistern (of a tromp).

Geflü'gel, *n.* -s, birds, poultry, fowls; (wilde) wild fowl; (gewöhnliche) barn-door-fowl; —händler, *m.* turkey-merchant; —markt, *m.* poultry-market.

Geflü'gelt, *p. & a.* winged; pinioned.

Geflüs'ter, *n. v.* Geflüster.

Gefoch'ten, *p. & a.* fought.

Gefol'ge, *n.* -s, train, retinue, followers, following, suite; luggage, baggage; *fig.* consequences.

Gefra'ge, *n.* -s, continual questioning, asking.

Gefran'set, *p. & a.* fringed.

Gefrä'ß, *n.* -es, nourishment, food; chops, mouth.

Gefrä'ßig, *a.* gluttonous, voracious, greedy, ravenous; —feit, *f.* gluttony, voracity, greediness, ravenousness.

Gefrei'te, *m.* -n, *pl.* -n, *T.* lance-corporal, exempt. [guttling.

Gefreß'e, *n.* -s, *vulg.* greedy eating,

Gefreu'nd, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *vulg.* relation, kinsman; —, *a.* kindred,

Gefreu'ndet *a.* related. [related.

Gefrie'ren, *v. n. ir.* to congeal, to turn to ice.

Gefrie'r-, *in comp.* —apparat, *m.* freezer for making ices; —büchse, —maschine, *f.* freezing machine; —punkt, *m. T.* freezing-point.

Gefro'ren, *p. & a.* frozen, congealed.

Gefro'rne, *n.* -n, ice, ice-cream.

Gefü'ge, *n.* -s, *T.* joining, groove; layer, stratum; fate, destiny; comfort, want.

Gefü'ge, Gefü'gig, *a.* pliable, flexible, pliant, docile, accommodating.

Gefü'gigkeit, *f.* -, pliancy, pliableness, accommodation to circumstances.

Gefü'hl, *n.* -es, -s, *pl.* -e, feeling, touch, sense of feeling; (für Etwas) feeling, sense; sensibility, sentiment; sensation; tenderness (for); susceptiveness; susceptibility (to *or* for); —los, *a.* unfeeling, senseless, insensible; dead (to); (gegen Andere) hard-hearted, inflexible; —los gegen die Ehre, lost to all sense of honour; —losigkeit, *f.* senselessness, insensibleness, insensibility; stupidity, hardness; —voll, *a.* sensible, feeling, affectionate.

Gefüll'sel, *n.* -s, stuffing. farcement.

Gefüll'te, *n.* -n, stuffed dish.

Gefünf't', *a.* of five, quinary; —e Schein, *m. T.* quintile; —, *n.* -es, -s, *pl.* -e, quincunx.

Gefun'kel, *n.* -s, glittering, sparkling.

Gefür'stet, *p. & a.* invested with the dignity of a prince; raised to the dignity of a principality; —e Abt, *m.* an abbot sovereign; abbot prince.

Gefü'ße, *n.* -s, *T.* the long reins by which falcons *or* hawks are held.

Gefu'ßt, *a.* (*T.* Bot.) pedate.

Gegack'er, *n.* -s, (a continuous) cackle.

Gegeige, *n.* -s, fiddling, scraping.

Ge'gen, *prp.* (gegen einen) towards, to; (wider, entgegen) against; for; versus (v.); (ungefähr) about, near; (in Vergleich mit) compared to, in comparison with; — die Stadt zu, to wards the town; — Morgen, towards the east, east-ward; towards morning; — das Ende des Monats, towards the end of the month; meine Liebe — sie, my love for her; — den Strom, against the stream; — den Wind segeln, to sail against the wind; — baare Bezahlung, for ready money; ich wette zehn — eins, I lay ten to one; wie ein Tropfen Wasser — das Meer, as a drop of water in comparison with the sea; Eins — das Andere halten, to compare one thing with another; — zwanzig Jahre alt, about twenty years old; (in *comp.*) counter, contrary; —abdruck, *m.* counter-impression, counter-proof; —absicht, *f.* opposite intention; —abweichen, *v. n. ir. T.* to counter-disengage; —abweichung, *f.* counter-disengage; —anklage, *f.* counter-accusation; —anschlag, *m.* counter-plot; —anstalt, *f.* counter-preparation, counter-mine; —anstalten treffen, to take countrary measures; —antrag, *m.* counter-motion; —antwort, *f.* rejoinder, surrejoinder, repartee; —anzeige, *f.* counter-indication, contra-indicant; —assecuranz, *f.* counter-insurance; —auftrag, *m.* counter-order; —aussage, *f.* contrary deposition; —batterie, *f.* counter-battery; —bedingung, *f.* reciprocal condition; —befehl, *m.* countermand, counter-order; —bekenntniß, *n.* reciprocal bond; —beleidigung, *f.* counter-offence; —bericht, *m.* counter-information, counter-statement; —beschleinigung, *f. v.* —bekenntniß; —beschuldigung, *f.* recrimination, retortion; eine —beschuldigung machen, to recriminate; —besuch, *m.* visit in return; counter-visit; —bewegung, *f.* counter-motion; (*T.* Mus.) contrary motion; —beweis, *m.* counter-proof, counter-evidence; den —beweis führen, *T.* to traverse the indictment; —beziehung, *f.* correlativeness; —bild, *n.* antitype, counter-part; —bildlich, *a.* antitypical; —billet, *n.* counter-ticket; —bitte, *f.* counter-petition; —blick, *m.* counter-look, reciprocal look; —bohren, *v. a.* to counter-pierce; —böschung, *f.* counterscarp, shelving; —brassen, *v. a. T.* to counter-brace; —bruch, *m. T.* contrafissure; —buch, *n.* book of control; —bürge, *m.* counter-bail; —drift, *m.* antichrist; —climax, *f.* anticlimax; —compliment, *n.* compliment in return; —copie, *f.* counter-copy; —deckung, *f.* (*T.* Com.) counter-remittance; —detachement, *n.* counter-party; —dienst, *m.* service in return; —druck, *m.* counter-pressure; (*T.* Print.) retiration, counter-proof; —einander, *adv.* one toward another; —einanderstellen, *v. a.* to confront (with); —einanderstellung, *f.* comparison, contrast; (*T.* Law.) confrontation; —einfluß, *m.* counter-sway; —erbieten, *n.* offer in return; —erklärung, *f.* counter-declaration; counter-protestation; —essen, *n.* return dinner; Einem ein —essen geben, to give one a return dinner to his; —fahrt, *f.* navigation against the stream; —falls, *adv.* otherwise; —farbe, *f.* supplemental color; —fenster, *n.* double window; —finte, *f.* counter-feint; —fluth, *f.* counter-tide; —forderung, *f.* counter-claim, counter-demand; —form, *f.* counter-plate; —frage, *f.* question on the other part; —fübler, *m.* antipode; —gährungsmittel, *n.* counter-ferment; —gang, *m.* (*T.* Min.) counter-lode; —gebühr, *f.* reciprocal due; —gefühl, *n.* opposite feeling; —gelände, *n.* counter-rails; —gesicht, *n.* present made in return; —gewalt, *f.* retaliation, reprisals; —gewicht, *n.* counter-balance, counter-poise; counter-weight; das —gewicht halten, to counter-balance; —gewichtsbalancier, *m.* counter-balance; (des Excentrik) eccentric balance-weight; —gift, *n.* antidote (for, to, against); anti-poison; counter-poison; —gitter, *n.* counter-rail; —grund, *m.* contrary reason, counter-argument; —gruß, *m.* salute returned, reciprocal greeting; (*T.* Mar.) answer; —gunst, *f.* reciprocal favour; —gurt, *m.* surcingle; —hall, *m.* resonance, echo; —halt, *m.* prop, stay, holdfast; —handschrift, *f.* counter-bill, counter-note; —haß, *m.* hatred in return; —hieb, *m.* counter-stroke, counter-cut; —hölzer, *pl.* (der Mastkörbe), *T.* cross-trees; —hülfe, *f.* prevention; —intrigue, *f.* counter-intrigue, counterplot; —kaiser, *m.* anti-emperor; —kegel, *pl.* opposite cones; —kehr, *f.* (*T.* poet.) antistrophe; —keil, *m. T.* nose-key; fox-wedge; —kiel, *m.* kelson; —kirchhof, *n.* counter-foil, counter-stock, countertally; —klage, *f.* recrimination, counter-charge, counterplea; —kolben, *m. T.* counter-piston; —könig, *m.* anti-king; —kritik, *f.* anticritic; —kunstgriff, *m.* counter-practice, —laut, *m. v.* —hall; —lenker, *m. T.* radius-bar; —licht, *n.* counter-light, false light; —liebe, *f.* reciprocal love, love in return; —linie, *f.* oppositionline; —list, *f.* counter-mine, countercunning, counter-trick; —lob, *n.* counter-praise; —macht, *f.* opposed power; adversary; —mann, *m.* opponent, adversary; —marke, *f.* counter-mark; —marsch, *m.* counter-march; —masche, *f.* double mesh; —mauer, *f.* counter-mure; —meinung, *f.* contrary opinion; —mine, *f.* counter-mine; —miniren, *v. a.* to counter-mine; —minirer, *m.* countermineer; —mittel, *n.* remedy; corrective; —muskel, *m.* antagonist muscle; —öffnung, *f. T.* counter-opening, counterslit; —papst, *m.* antipope; —part, *m.* counter-part; —partei, *f.* counter-party, opposition; sich zur —partei halten oder schlagen, to side with the opposite party; —pfand, *n.* counter-pledge; —pfeiler, *m.* counter-pillar, buttress; —pflicht, *f.* duty in return, reciprocal obligation; —plan, *m.* counter-plot; —posten, *m. T.* counter-post; —probe, *f.* counter-proof, counter-test; —protest, *m. T.* counter-protest; —punkt, *m.* counter-point; —quittung, *f. v.* —handschrift; —rechnung, *f.* counter-reckoning, control, offset; eine Rechnung durch eine —rechnung aufheben, to offset; *T.* (Abrechnung) discount; Rechnung und —rechnung, debit and credit; —rede, *f.* gainsaying, exceptions reply, defence, objection; —register, *n.* control; —reiz, *m.* (*T.* Med.) counter-irritant; —remesse, *f. T.* counter-remittance; —richtung, *f.* contrary direction; —satz, *m.* opposition, contrariety; contrast (between); *T.* antithesis (to); im —satze zu, in contrast with; einen —satz bezeichnend, *a.* adversative; (*T.* poet.) antistrophe; —schach, *n.* counter-check; —schall, *m. v.* —hall; —schattig, *a.* throwing the shadow into an opposite direction; —schein, *m. T.* reflexion, repercussion; *T.* opposition; counterbond, counter-bill; —schenkung, *f.* reciprocal donation, gift in return; —schiene, *f.* guard-rail; —schlag, *m.* counter-blow; rebound, reaction; —schlagbug, *m. T.* bad board; —schmähung, *f.* mutual invective; —schraffiren, *v. a. T.* to counter-hatch; to counter-tally; —schraffirung, *f.* counter-hatching, counter-cut, countertally; —schreiber, *m.* controller; —schrift, *f.* counter-writ, refutation; —schuld, *f.* reciprocal debt; Schuld und —schuld, debts active and passive; —seite, *f.* opposite side; (der Münzen) reverse; —seitig, *a.* opposite; mutual, reciprocal; respective; collateral; —seitigkeit, *f.* reciprocalness, reciprocity; reciprocality; —siegel, *n.* counter-seal; das —siegel aufdrücken, oder —siegeln, *v. a.* to counter-seal; —signal, *n.* counter-signal; —sinn, *m.* antiphrase, antilogy; —sonne, *f.* parhelion, mock-sun; —spalte, *f. T.* contra-fissure, countercleft; —spiel, *n.* (*n. u.*) *v.* Widerspiel; —spruch, *m.* contradiction, contrariety; —spur, *f.* counter-track, returning track; —stand, *m.* object; —ständig, *a.* ob-

jective; —ständlichkeit, *f.* objectivity; —steigerung, *f. T.* anticlimax; —stellung, *f.* confrontation; —steuer, *f. v.* —vermächtniß; —stich, *m.* counter-thrust; —stimme, *f. T.* counter-part; —stimmig, *a.* discordant, dissonant; —stoß, *m.* counter-push, counter-thrust, counter-buff; counter-impulse; —strahl, *m.* reflexion; —streich, *m.* counter-blow, returned blow; —strich, *m. T.* stroke against the hair; —strom, *m.* counter-current; —strömung, *f.* eddy; under-current, under-surf; under-tow; —stück, *n.* counter-part; companion (to a picture); —stütze, *f.* counter-prop; —supplik, *f.* counter-petition; —tausch, *m.* counter-change; —theil, *n.* contrary; im —theil, on the contrary; —theilig, *a.* relating to the opposite party; —theils, *adv.* on the contrary; on the other hand; —über, *prp.* (Einem) over-against, opposite to; a-beam of; vis-à-vis (to); —überliegend, —überstehend, *a.* opposite; —umwälzung, *f.* counter-revolution; —unterhandlung, *f.* counter-negotiation; —unterlage, *f. T.* counter-summer; —unterschrift, *f.* counter-sign, counter-signature; —verheißung, *f.* counter-promise, reciprocal promise; —verhör, *n.* cross-examination; —vermächtniß, *n.* reciprocal donation *or* legacy; —verordnung, *f.* counter-statute; —verpflichtung, *f.* counter-obligation; —verschanzung, *f.* contra-vallation; —verschreibung, *f.* counter-security, counter-bond; defeasance; —versicherung, *f.* counter-security, reciprocal assurance; —versprechen, *n.* —versprechung, *f.* counter-promise; —verweis, *m.* counter-reproof; —vorstellung, *f.* remonstrance, objection; —wall, *m.* counter-scarp; —wechsel, *m. T.* counter-bill of change; —wehr, *f.* defence, resistance; sich zur —wehr stellen, to oppose, to resist; —werth, *m.* equivalent; counter-value; —wind, *m.* contrary wind; —winkel, *pl.* opposite angles; —wirkung, *f.* reaction (on), counter-effect; —wirkungsrad, *n.* reaction-wheel; —wohner, *pl.* antœci; —wurf, *m.* throw in return; —zauber, *m.* counter-charm; —zeichen, *n.* counter-mark, counter-signal; —zeichnen, *v. a.* to counter-sign; —zeichnung, *f.* counter-signature; —zettel, *m.* counter-note; —zeuge, *m.* counter-witness; —zeugniß, *n.* counter-evidence.

Ge'gend, *f.* -, *pl.* -en, region, country, part; neighbourhood; umliegende —, environs, surrounding country; in dortiger —, in those parts, there-about; hier in der —, here in the neighbourhood; aus welcher — bläst der Wind? which way does the wind blow?

Ge'genwart, *f.* -, presence; *T.* present; in meiner —, before my face; — des Geistes, presence of mind; in — von, in the presence of.

Ge'genwärtig, *a.* present, actual; im Brode —, *T.* impanate; —, *adv.* presently; directly, just now.

Ge'genwärtigkeit, *f.* -, presentiality.

Ge'genwarts, *adv.* in the presence of.

Gegit'tert, *p. & a.* grated, cross-barred.

Geglie'dert, *p. & a.* membered; (*T.* Bot.) articulate. [be against, to oppose.

Ge'gnen, *v. n.* (Einem, einer Sache), to

Ge'gner, *m.* -s, *pl.* -, **Ge'gnerin**, *f.* -, *pl.* -nen, adversary, an tagonist, opponent, rival. [antagonistic.

Ge'gnerisch, *a.* adversary, opposite,

Gego'hren, *p. & a.* fermented.

Gegoss'en, *p. & a.* founded, cast; —e Lichte, *pl.* mould candles.

Geha'ben (sich), *v. r. ir.* to fare; to be; gehabt Euch wohl, fare well; fare you well!

Geha'big, Gehä'big, *a.* opulent, warm, comfortable; —keit, *f.* comfortableness.

Gehack'e, *n.* -s, continual hacking, chopping, hashing.

Gehackt', *p. & a.* hacked, chopped, hashed; —e Fleisch, *n.* minced meat; mince-meat; hash; chuet.

Gehä'ge, *n.* -s, *pl.* -, enclosure, close, cover, covert, precinct; preserve, warren; fence; hedge; Einem in's — kommen, to incroach upon one's right; to trespass *or* to trench upon one's ground; to come across one.

Gehalt', *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Inhalt) contents; (körperliche Inhalt) cubature, solid content; room, space; *fig.* intrinsic worth; import, merit; value; *T.* (der Erze, Münzen) alloy; der bestimmte — des Goldes, fixed standard of the gold; — (von Weinen, Most, Cider und anderen geistigen Getränken), body; —, *n. & m.* pay; salary, allowance, stipend; fixen — haben, to receive appointments; —los, *a.* devoid of merit, superficial; bodiless (von Weinen); —losigkeit, *f.* superficiality; —szulage, *f.* increase of salary.

Gehal'ten, *p. & a. fig.* bound (in duty), obliged; supported; gut —es Gemälde, well-contrived picture. [of) hammering.

Gehäm'mer, *n.* -s, (the act *or* practice

Gehän'ge, *n.* -s, hanging; escarpment; (einer Anhöhe) declivity; pendant, bob; *T.* festoons; *T.* (eines Hundes) ears; (von Thieren) entrails.

Gehar'nischt, *a.* harnessed, in armour; ironed; —e Rede, *f.* fulminatory speech.

Gehä'se, *n.* -s, *T.* foreparts and posterior parts of a hare.

Gehäss'ig, *a.* (Einem) odious, hateful; invidious; Einem — sein, to hate one; auf eine —e Weise, invidiously; —e Wesen, *n.* rancor.

Gehäss'igkeit, *f.* -, hatefulness, odiousness, odium; animosity.

Gehau', *n.* -es, -s, *pl.* -e, (the act of) cutting timber; wood-cutting; copse.

Gehau'bt, *a.* (*T.* Zool.) crested.

Gehäu'fe, *n.* -s, aggregate.

Gehäu'se, *n.* -s, case, box; capsule; (der Schnecken, ꝛc.) shell; (des Obstes) core; (einer Reliquie) shrine; (des Seecompasses) bittacle; (eines Flaschenzuges) block.

Ge'hbar, *v.* Gangbar.

Geheck' *n.* -es, -s, hatch, brood.

Geheck'e, *n.* -s, (continual) hatching.

Gehe'ge, *v.* Gehäge.

Gehei'm, *a.* secret; clandestine; private, privy; hidden, unknown; ein —er Ort, a closet; —e Kunst, occult art *or* science; eine —e Treppe, a private stair-case; —e Rath, *m.* privy council; (Person) privy counsellor; im —en, secretly, privately, in private; —halten, to keep secret; to conceal; —haltung, *f.* concealment; — thun (gegen Jemanden) to conceal one's conduct (from one); —bote, *m.* emissary; —buch, *n.* private book, secret journal; —bund, *m.* clandestine league, plot; —kabinetssecretär, *m.* clerk of the closet to the king; —haltung, *f.* secrecy; —kraft, *f.* mysterious power; —kräftig, *a.* sympathetic(al); —küche, *f.* private kitchen; —künstler, *m.* magician, conjurer; —lehre, *f.* mystery; (jüd.) cabal; —mittel, *n.* arcanum; —rathsbefehl, *m.* order in council; —rathscollegium, *n.* cabinet council; —schreibekunst, *f.* steganography; —schreiben, *n.* private (letter); —schreiber, *m.* secretary; steganographer; —schreiberei, *f.* secretary's office; —schrift, *f.* steganography; cipher; Correspondenz in —schrift, *f.* cipher-correspondence; —sinn, *m.* mystic sense; secretiveness; —sinnig, *a.* mystic; —sprache, *f.* cryptology; —thuerei, *f.* secretiveness; zur —thuerei geneigt, *a.* secretive; —treppe, *f.* secret stair-case; —verständniß, *n.* secret under standing, secret combination; —wisser, *m.* gnostic; —zimmer, *n.* cabinet (of a prince); closet.

Gehei'mniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, secret, mystery; (Geheimmittel) arcanum; secrecy; ein — aus etwas machen, to keep a thing close *or* to one's self; to keep one's own counsel; keine —sse vor jemand haben, to have no concealments with one; jemand in ein — ziehen, to let one into a secret; mit in ein — eingeweiht sein, to be in the secret; —krämerei, *f.* secretiveness; —voll, *a.* mysterious; mystical; cabalistic; *adv.* mysteriously; mystically; den —vollen spielen, to play at mystery.

Gehei'ß, *n.* -es, command, bidding.

Ge'hen, *v. n. ir.* to go, to move, to walk; (von Uhren) to go; to go away, to depart; (bis an ein Ding) to reach to, to extend to; (vom Teige) to rise, to swell; (von Flinten, ꝛc.) to carry, to reach; den Teig — machen (durch Beimischung von Sauerteig) to raise bread; *T.* (von Waaren) to be in great favour, to sell well; (von Statten gehen) to succeed, to take effect, to go on well; (angehen, betreffen) (auf Einen) to concern, to affect; —, *v. imp. r. ir.* es geht sich hier schlecht, it is bad walking here; nach einem Dinge —, to go for; die Kunst geht nach Brode, art goes a begging; vor sich —, to proceed, to go on well; von einander —, to go asunder; hinein —, to go in, to enter; es geht nicht in ein Gefäß hinein, the vessel cannot hold it; hinaus —, to go out; hinzu —, to draw near; vor sich —, to be effecting; vorwärts —, to go forward; geht! get you gone! wo geht die Reise hin? whither are you going? whither are you bound? an Einen —, to apply to one; an ein Ding —, to go about a thing; geh doch! pray go! schlafen —, to go to sleep; essen —, to go to dine *or* to sup; auf die Jagd —, to go a hunting; zu geschwind —, (von Uhren) to go too fast, to advance; es geht auf sieben, it turns on seven; der Wind geht, the wind blows; an die Hand — (Einem), to assist; anders gehen, als man erwartete, to turn out differently to what one had expected; es geht nicht, it will not do; das geht bei mir nicht so! that won't do with me! so geht das Ding nicht! you can't do it so; jemandem aus dem Wege —, *col.* to keep to windward of one; auf ein Ding —, to make; es geht auf Leib und Leben, your life is concerned in it; geradezu —, to act candidly; es über sich — lassen, to bear, to suffer; das Fenster geht auf die Gasse, the window faces *or* looks into the street; wie geht es? how is it? how do you do? how fare you? wie wird mir's —! what will become of me! aus dem Wege —, to step aside; es geht mir schlecht, things go very hard with me; laßt mich —! let me alone! laßt uns —! come along! let us be going! es geht ein Gerücht, die Rede, there goes *or* runs a report; es geht mir zu Herzen, it grieves me; es geht nichts über das Reisen, there is nothing like travelling; das geht über alles, that beats all; es geht sehr über die Kleider ꝛc., clothes will wear away fast; es geht über's Geld (her), it is very expensive; sich müde —, to be tired with walking; sich die Füße wund —, to gall one's feet with walking; to walk till one is foot-sore; schwanger —, to be with child; verloren —, to be lost; in Erfüllung, — to come to pass; to be realized; von Herzen —, to be meant sincerely; weit —, *fig.* to go great lengths; nicht so weit —, not to go such lengths; zu weit —, to charge too far; laß es — wie es geht! *prov.* leave the world to take its course! sich

— laſſen, to give way to one's humours: to be thrown off one's guard; daß ſich — laſſen, *n.* abandon; non-chalance.

Gehenk', *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, belt; handle.

Gehen'kelt, *a.* ansated. [hook.

Geheu'er, *a.* secure, not haunted; nicht —, haunted. [continual howling.

Geheu'l, *n.* -eß, -ß, howling, howl; **Gehil'fe, Gehil'fin**, s. Gehülfe, Gehülfin.

Gehirn', *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, brain, brains: *fig.* sense, understanding; daß kleine —, *n.* cerebellum, im — nicht richtig ſein, *fig.* to be crack-brained; jemand dem das — einſchlagen, to brain one: (with: —bolzen, *m.* fornix: —bruch, *m.* crack of the brain: —fett, *n.* cerebrine: —entzündung, *f.* brain-fever: —erſchütterung, *f.* concussion of the brain; —erweichung, *f.* encephalosepsis; —haut, *f.* meninge; (harte) dura mater; (mittlere) arachnoid; (weiche) pia mater; —höhle, —kammer, *f.* ventricle of the brain; —krank, *a.* brain-sick; —los, *a.* brainless; *fig.* without sense: —organ, *n.* bump: —ſchädel, *m.* brain-pan; —ſtein, *m.* brain-stone: —waſſerſucht, *f.* hydrocephalus, dropsy of the head.

Gehö'ft, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, premises of a farm; court; farm, farm-yard; farmstead.

Gehö'hne, *n.* -eß, -ß, (a continual) mocking, jeering.

Gehölz', *n.* -ß, *pl.* -e, wood; thicket.

Gehör', *n.* -eß, -ß, hearing; ear; *fig.* audience; attention; ein ſchärfeß —, a good *or* quick ear; ein muſikaliſcheß —, an ear for music; — geben, to give (one) a hearing; —finden, to be heard; nach dem — ſpielen, to play by the ear; ſich — verſchaffen, to make one's self heard; to obtain an audience; — ſchler, *m.* defect of the ear; —gang, *m. T.* auditory passage; —höhle, *f. T.* alveary; —kunſt, —lehre, *f.* acoustics; —loß, *a.* deaf; *adv.* deafly; —loſigkeit, *f.* deafness; —meſſer, *m.* acoumeter; —nerve, *m.* auditory nerve; —organ, —werkzeug, *n.* auditory organ; — trichter, *m.* hearing-trumpet, auricular tube; —zimmer, *n.* audience-chamber.

Gehor'chen, *v. n.* (Einem) to obey; to follow; nicht —, to disobey; man muß ihm —, he must be obeyed.

Gehor'cher, *m.* -ß, *pl.* -, obeyer

Gehö'ren, *v. n.* (Einem) to belong, appertain to: (unter ein Ding, vor ein Ding) to belong to, to be subjected to: (zu einem Dinge) to belong to, to form part of; to be required, to be requisite; —, *v. imp.* & *r.* (eß gehört ſich) to be fit, to be suitable, to be proper, to be decent; to stand in hand; dieſer Menſch gehört zu uns, this man belongs to our company; daß gehört nicht hierher, this is not the place for it; *vulg.* that is neither here nor there; daß gehört unter dieſes Gericht, that falls under the cognizance of this court; alles was einem gehört, one's belongings.

Gehö'rig, *a.* belonging, appertaining (to); requisite, required; due, proper, decent; appropriate; nicht hieher —, impertinent; hieher —, pertinent.

Gehörn', *n.* -eß, -ß, horns; *T.* attire.

Gehörnt', *a.* horned, cornuted.

Geho'rſam, *a.* (Einem, gegen Einen) obedient, dutiful, obsequious; Ihr —er Diener, Ihr —ſter Diener, your most humble servant.

Geho'rſam, *m.* -eß, -ß, obedience, dutifulness, duty; allegiance; ich verlange —, I will be obeyed; — leiſten (Einem), to show obedience; Einem den — aufkündigen, to beard one to his face; to defy one.

Geho'rſamen, *v. n.* (Einem) to obey (one); to be obedient *or* show obedience to.

Gehr, *n. or m.* gymnast's wooden spear *or* lance; gymnastic pole; *in comp.* — breiet, *n. T.* mitre-square; —hobel, *m. T.* joiner's plane to make a notch with; —lade, *f. T.* mitre-box; —maß, *n.* bevel; —ziegel, *m.* oblique tile.

Ge'hre, *f.* -, *pl.*- n, *T.* oblique direction; bevel, wedge; honey-comb; wax-cake; gusset.

Ge'hren, *m.* -ß, *pl.* -, *T.* goar; gore; bevel, wedge; (eines Kleides) fold, skirt; —, *v. a.* to bevel.

Ge'hrig, *a.* oblique.

Ge'hrung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* oblique, diagonal direction; bevel; —ſtolben, *m.* soldering-iron.

Gehu'del, *n.* -ß, *v.* Hudelei.

Gehu'ft, *a.* hoofed, hornfoot.

Gehül'fe, *m.* -n, *pl.* -n, helper, assistant; assister; associate; colleague; adjuvant. [ner, consort.

Gehül'fin, *f.* -, *pl.* neu, she-mate, part-

Ge'hwerk, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, *T.* (in einer Uhr) wheel-work.

Gei'en, *v. a. T.* to draw, to haul.

Gei'er, *m.* -ß, *pl.* -, vulture; hawk: (ſchreit, shrieks *or* screams); zu einem — gehörig, vulturine; der braunrothe —, *m.* Poetic vulture; der braſilianiſche —, *m.* Turkey buzzard; der —! deuce take it! —adler, *m.* horse-kite, carrion-kite: —artig, *a.* vulturine; —falke, *m.* ger-falcon; —feder, *f.* vulture-feather; —klaue, *f.* pounce of a vulture; —könig, *m.* king vulture; —rabe, *m.* carrion-crow; —ſchwalbe, *f.* horse-martin.

Gei'fer, *m.* -ß, drivel, spittle, slaver, foam; *fig.* spleen, rancour: ſeinen — auslaſſen, *fig.* to vent one's spleen: —bart, *m.* —maul, *n.* driveller, slaverer: —läppchen, —lätzchen, —tuch, —tüchlein, *n.* slavering cloth, bib; pinafore; —thierchen, *n.* frog-hopper; froth-worm, flea-locust; —wurz, *f.* pellitory of Spain.

Gei'fericht, *a.* drivel-like, slaver-like.

Gei'ferig, *a.* driveling, slavering.

Gei'fern, *v. n.* to drivel, to slaver, to foam (at the mouth); *fig.* (über ein Ding) to fume, to foam, to be angry.

Gei'ge, *f.* -, *pl.* -n, violin, fiddle: (cremoneſer) Cremona, Cremonese fiddle; der Himmel hängt voll —n, things have a bright and promising aspect.

Gei'gen, *v. n.* to play on the violin, to fiddle; to strum.

Gei'gen-, *in comp.* —ampfer, *m.* fiddle-dock; —blatt, *n.* top-part of a violin; —bogen, *m.* fiddle-stick; —bohrer, *m.* drill: —förmig, *a.* (*T.* Bot.) pandurirform; —futter, —futteral, *n.* case for a violin; —hals, *m.* neck of a violin; —harz, *n.* Spanish rosin, hard rosin; colophony; —holz, *n.* fiddle-wood; —macher, *m.* violin-maker; —ſaite, *f.* string for a violin: —ſteg, *m.* bridge of a violin: —ſchlüſſel, *m.* treble-clef; — ſpieler, *m.* violinist; —werk, *n.* celestina; —wirbel, *m.* fiddle-peg.

Gei'ger, *m.* -ß, *pl.* -, violin-player, violinist, fiddler.

Geil, *a.* rank; fat, rich; well manured; *fig.* wanton, lascivious, concupiscent, gat-toothed, lustful, lewd, buxom, obscene; —wurz, *f.* slander-grass, ragwort.

Gei'le, *f.* -, *pl.* -n, stone, steesticle; ovarium in the womb; (n. u.) manure; (die —n eines Hirſches) doucets; (die —n eines wilden Ebers) stones.

Gei'len, *v. a.* to geld, to castrate; to spay; (n. u.) to manure; —, *v. n.* to be lascivious.

Gei'lheit, *f.* -, rankness; *fig.* luxuriancy; lechery, lustfulness, lascivity, wantonness, obscenity.

Geip, *m.* -eß, -ß, *T.* main boom of a boat.

Geiß, *f.* -, *pl.* -en, goat, mountain-goat; roe; —bart, *m.* (Pflanze) goat's beard; —bergeſtein, *m.* gneiss; —blatt, *n.* honey-suckle, woodbine; —blume, *f.* great daisy; —bock, *m.* he-goat: roe-buck; —fuß, *m.* (Pflanze) goat's foot; punch; parting-tool; horse; — hirt, *m.* goat-herd; —melker, *m.* (Vogel) goat-sucker; —raute, *f.* lag-wort.

Gei'ßel, **Gei'ſel**, *m.* -ß, & *f.* -, *pl.* -n, hostage.

Gei'ßel, *f.* -, *pl.* -n, whip, scourge: discipline; *fig.* severe censure; die — Gottes, *f.* scourge of God; —bruder, *pl.* flagellators; —ruthe, *f.* scourge.

Gei'ßeln, *v. a.* to whip, to scourge, to lash; *fig.* to criticise severely.

Gei'ßelung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) whipping, scourging; flagellation.

Gei'ßler, *m.* -ß, *pl.* -, scourger; flagellator.

Geiſt, *m.* -eß, *pl.* -er, ghost, spirit; (Seele) soul; (Gemüth, Kopf) mind; (Genie) genius; courage; (Geſpenſt) spectre, ghost, apparition; life; (geiſtige Flüſſigkeit) volatile liquid; refined liquid; der heilige —, the holy ghost; Ausgießung deß heiligen —eß, outpouring of the holy ghost; der ſchöne —, *m.* bel-esprit, wit; umfaſſender —, *m.* comprehensive mind; den — aufgeben, to give up the ghost; der — der wahren Religion, the spirit of true religion; man ſieht es ihm gleich an, weß Geiſtes Kind er iſt, his face speaks his brains; —los, *a.* spiritless; dull, lifeless; insipid, dull, stupid; weak: *adv.* spiritlessly; insipidly; —loſigkeit, *f.* spiritlessness; dullness, stupidity, insipidity; —reich, *a.* clever, spirituous, ingenious; bright; —tödtend, *a.* stultifying; —voll, *a.* full of spirit; spirited, witty.

Gei'ſter-, *in comp.* —ähnlich, *a.* ghost-like; —banner, *m.* conjurer; —beſchwörer, *m.* necromancer; —beſchwörung, *f.* necromancy; —erſcheinung, *f.* apparition; —geſchichte, *f.* ghost-story; —haft, *a.* ghostlike; ghastly; cadaverous; —klopfen, *n.* spirit-rapping; — land, *n.* spirit-land; —lehre, *f.* doctrine of spirits, pneumatology; —mäßig, *a.* ghostly; —reich, *n. v.* —welt; —ſeher, *m.* visionary; ghost-seer; —ſeherei, *f.* visionary fancies; ghost-seeing; —ſtunde, *f.* ghostly hour; —welt, *f.* intellectual world; spiritual world.

Gei'ſtes-, *in comp.* —abweſenheit, *f.* absence of mind; flightiness; —abweſend, *a.* flighty; —adel, *m.* nobility of mind; —anmuth, *f.* grace of mind; —anſtrengung, *f.* exertion of the mind: —arbeit, *f.* mental exertion; *vulg.* headwork; —armuth, *f.* poverty of mind; —bildung, —cultur, *f.* cultivation of the mind; —entwickelung, *f.* development of the mind; —gabe, *f.* mental gift; —gegenwart, *f.* presence of mind; —größe, *f.* magnanimity; —kraft, *f.* faculty of the soul, mental power; — krank, *a.* weak of mind; —krankheit, *f.* mental debility; —leere, *f.* vacancy of mind; —nahrung, *f.* nourishment of the mind; —product, —werk, *n.* production of mind; —richtung, *f.* tendency *or* turn of mind; —ruhe, *f.* tranquillity of mind; —ſchwäche, *f.* narrow-spiritedness; —ſtörung, *m.* turn of mind; — störung, *f.* derangement of mind, craziness; —ſtumpf, *a.* stupid, dultish; — verwandtſchaft, *f.* congeniality of mind; —zerrüttung, *f.* disorder of mind.

Gei'ſtig, *a.* spirituous, volatile; spiritual, immaterial; intellectual, mental, ingenious, witty; —e Welt, *f.* intellectual world. [riality.

Gei'ſtigkeit, *f.* -, spirituality, immate-

Gei'ſtlich, *a.* spiritual; ecclesiastical.

clerical; ein —es Amt, ministerial charge; das —e Amt ergreifen, to go into the church; —e Conferenz, *f.* association; —e Orden, *m.* religious order; der —e Stand, *m.* clerkship; clergy; the cloth; the desk; —e Stiftungen, religious foundations.

Geiſtliche, *m.* -n, *pl.* -n, clergyman (Titel: Reverend); ecclesiastic, minister, priest; (der ein Amt hat) placed minister.

Geiſtlichkeit, *f.* -, clergy; spirituality, religiousness, sanctity; the ministry.

Geiʼtau, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* clue-garnet, clue-line; —e, *pl.* brails, *pl.*

Geiz, *m.* -es, avarice, covetousness; — brache, —halß, *m.* miser, niggard; skin-flint; curmudgeon; slink; scrub, codger, gnoff, snudge, Harpagon.

Geiʼzen, *v. n.* to be parsimonious; to nip; (nach Etwas) to aspire to; (mit Etwas) to be sparing of; (die Seitentriebe aus den Blattwinkeln der Tabakspflanze ausbrechen) to sucker.

Geiʼzig, *a* avaricious, covetous, niggardly of; close-handed; close-fisted.

Geiʼzige, *m.* -n, *pl.* -n, miser.

Gejamʼmer, *n.* -s, continual lamentation.

Gejauʼchze, *n.* -s, repeated shouting, huzzaing.

Gekannt, *p. & a.* known. [scolding.

Gekeiʼfe, *n.* -s, continual quarreling,

Gekeckt, *a.* (*T.* Bot.) calicled, calyculate.

Gekelʼter, *n.* -s, as much wine as is pressed at a time.

Gekeʼpert, *v.* Gekäpert.

Gekerbt, *p. & a.* indented, notched.

Gekicʼher, *n.* -s, titter, continual tittering; giggle; te-hee.

Gekitʼzel, *n.* -s, continual tickling.

Gekläffe, *n.* -s, continual yelping.

Geklapʼper, *n.* -s, continual rattling; clacking.

Geklatʼſche, *n.* -s, continual cracking (of whips); clapping of hands; *fig.* tittle-tattle; gossip; small-talk.

Geklimʼper, *n.* -s, jingle, jingling; bad playing on a piano.

Geklinʼgel, *n.* -s, continual tinkling, ringing the bell.

Geklirʼre, *n.* -s, clank, clash, clashing.

Geklopfe, *n.* -s, continual knocking.

Geknatʼter, *n.* -s, continual crackling.

Geknirʼſche, *n.* -s, (the act *or* practice of) gnashing. [crackling.

Geknitʼter, *n.* -s, continual gritting;

Gekochʼe, *n.* -s, (the act *or* practice of) boiling, cooking.

Geloʼhlt, *a.* carbonaceous.

Gekolʼler, *n.* -s, continual rolling; gobbling of turkey-cocks.

Gekröʼpert, *p. & a.* twilled.

Gekröpft, (*T.* Hor.) caboshed; decacuminated.

Gekörnt, *a.* (vom Leder) corned.

Gekoʼſe, *n.* -s, repeated caressing; billing, wooing and cooing; small talk.

Gekrachʼe, *n.* -s, continual cracking.

Gekrächʼze, *n.* -s, (the act of *or* continued) croaking.

Gekrätʼze, *n.* -s, *T.* waste, dross; sizel; washings, *pl.*; —ofen, *m.* sweep; — ſchmelzer, —wäſcher, *m.* sweep-washer.

Gekrauʼſel, *n.* -s, curling; (des Haares) curled hair. [ſing, sereech.

Gekreiʼſche, *n.* -s, continual scream-

Gekreuʼzt, *a.* (*T.* Bot.) decussate.

Gekrißel, *n.* -s, scrawling, scribbling; scrawls; pot-hooks.

Gekröpft, *a.* (*T.* Mach.) bent at right angles; —es Gebiß, —es Mundſtück, canon-bit, fast-mouth.

Gekröʼſe, *n.* -s, calf's pluck; chitterlings; paunch; (von Gänſen) giblets; ruffle; *T.* mesentery; —drüſen, *pl.* mesenteric glands; —ſchlagader, *f.* mesenteric artery.

Gekünſtelt, *p. & a.* artificial, affected.

Geküſſe, *n.* -s, continual kissing; billing.

Gelach, *n.* -es, *T.* puddle, bog.

Gelachʼe, *n.* -s, continual laughing.

Gelächʼel, *n.* -s, continual smiling.

Gelächʼter, *n.* -s, laughter; (laute) cachinnation; roar of laughter; ſich zum — machen, to make one's self a laughing-stock; ein — aufſchlagen, to break out into a roar of laughter.

Gelaʼg, *n.* -es, -s, *pl.* -e, feast, merry-bout, banquet; drinking-bout; wet night; in's — hinein, at random, without thinking; in's — hinein reden, to speak nonsense; to talk balderdash, to talk at random.

Gelaʼhrt, *v.* Gelehrt. [(n. u.)

Gelaʼhrtheit, *f.* -, learning, erudition.

Gelalʼle, *n.* -s, lisping, stammering.

Gelänʼde, *n.* -s, tract of land, landscape.

Gelänʼder, *n.* -s, *pl.* -, rail, railing; baluster, balustrade, bannister; (an einer Mauer, ꝛc.) espalier; eiſerne —, *n.* iron railing; mit — umgeben, to baluster; —baum, *m.* espalier-tree; —docke, —ſäule, *f.* bannister; —fenſter, *n.* window with a balcony; —lehne, *f.* hand-rail; —ſäge, *f.* bannister-saw; — ſäule, *f. v.* —docke.

Gelänʼdert, *a.* railed.

Gelanʼgen, *v. n.* (zu Etwas) to get, to obtain, to attain, to come at, to arrive; an Einen —, to get admitted to one; auf die Nachkommen —, to come over to posterity; an Jemanden — laſſen, to direct te one; zur Reife —, to come to maturity, to grow ripe. [length.

Gelänʼge, *n.* -s, field of considerable

Gelanʼgung, *f.* -, (the act of) getting, obtaining, attaining, accession to.

Gelappʼ, *n.* -es, -s, *T.* the ears of dogs; flap-ears. [lobed.

Gelappt, *a.* (*T.* Bot.) lobate; (*T.* Anat.)

Gelärmʼ, *n.* -es, -s, continual noise, a-do.

Gelaßʼ, *m.* -ſes, room, space, conveniency.

Gelaſſʼen, *a.* patient, sedate, composed, calm, tranquil; temperate; — bleiben, to keep one's temper.

Gelaſſʼenheit, *f.* -, sedateness, composedness, calmness, tranquillity.

Gelaufe, *n.* -s, (a continual) running, going to and fro; tearing up and down.

Gelauʼfig, *a.* current, ready, easy, fluent; *adv.* currently &c.; *fig.* col. trippingly; —e Hand, running hand; eine —e Zunge, volubility of speech; — ſein (Einem), to be conversant in *or* with a thing. [ſubility, dexterity.

Gelauʼfigkeit, *f.* -, easiness, fluency, vol-

Gelauʼnt, *a.* (zu Etwas) disposed to *or* for, humoured. [barking.

Gelaut, *n.* -es, -s, *T.* (the act of)

Geläut, *n.* -es, -s, *pl.* -e, (the) ringing of bells; tinkling of bells fastened on the gears of sledge-horses; bells; sleigh-bells; elektriſches —, electro-magnetical ringing-apparatus; unter dem — der Glocken, all the bells ringing. [for from.

Geläuʼtert, *p. & a.* refined; purified of

Gelb, *a.* yellow: —e Farbe, *f.* yellowness; —e Gold, *n.* antique gold; —e Nadel, *f. T.* touch-needle; —, *n.* -en, yellow; Caſſeler —, turner's yellow; —ammer, *f.* yellow-hammer; —auge, *n.* (Fiſch) red-eye; —beere, *f.* buckthorn-berry, berry of Avignon; —bein, *n.* moor-hen, coot; —bleierz, *n.* yellow lead-ore; —braun, *a.* yellowish brown; feuillemort; —brennen, *n. T.* dipping; —brütchen, *n.* petitchaps; —eiſenſtein, *m.* yellow iron-ochre; —erde, *f.* yellow earth; —erz, *n.* yellow tellurium; — farbe, *f.* anotto; —fink, *m. v.* —ammer; —floſſer, *m.* sea-perch with yellow fins; —gar, *a. T.* tawed; —gießer, *m.* brazier, brassfounder; —gießerwaare, *f.* brass-foundery-articles; —grün, *a.* yellowish green; —grünwerden, *n.* citrination; —haarig, *a.* yellow-haired; —harz, *n.* yellow rosin; —holz, *n.* fustic, fustock, yellow wood; xanthoxylum; unguriſche, tiroler, oder Zantel- — Holz, *n.* young fustic; —kupfer, *n.* yellow-copper *or* brass; —naſe, *f.* godwit. yarwhelp; —reif, *a.* yellow-ripe; —roth, *a.* yellowish red; —ſäure, *f.* xanthogen acid; —ſpecht, *f.* the dittten gray, dapple-gray horse; —ſchnabel, *m.* king-fisher: callow-bird; *fig.* saucy snappish young person, stripling, shaver; —ſchopf, *m.* redcrested duck; —ſchwertel, *m.* flag: —ſpecht, *m.* yellow wood-pecker; — ſteiß, *m.* hedge-sparrow with a yellow crupper; —ſtoff, *m.* xanthine, xanthene; —ſucht, *f.* jaundice: (bei Thieren) yellows; Mittel gegen die —ſucht, *n.* icteric; —ſüchtig, *a.* jaundiced; — weiß, *n.* cream-coloured white; — wurz, *f.* turmeric, curcuma.

Gelʼben, *v. a.* to make yellow; —, *v. n.* to turn yellow; —, *s. n.* citrination.

Gelbʼlich, *a.* yellowish, fallow, fulvous, fulvid; —e Farbe, *f.* yellowishness.

Gelbʼling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, yellow-hammer (bird).

Geld, *n.* -es, -s, *pl.* -er, money, coin: *cant-s.* tin; kelter; dimes; dough; rhino; blunt; the oil of palms; cash: kleine —, *n.* small money, change; flimsies; ſchlechte —, *n.* base coin; bare —, *n.* ready cash; umlaufendes —, *n.* running cash; circulation; metallic currency; erpreßte —, *n.* black-mail; — aufbringen, *v.* — ſchaffen; Etwas zu — machen, to make money of something, to turn into money; — erheben auf, to raise money on; — haben, to be moneyed; kein — da, (*T.* Com.) no effects; — nicht bei — ſein, to be out of cash; not to be in funds; to be hard up; to be ill off for cash; to be hard pushed; — bekommen für, to take money for; — macht den Mann, *prov.* money makes the man; — her! put down money! — (gefucht), (bei Courszetteln) done at; — ſchaffen, to raise money; von ſeinem —e leben, to live upon one's income; —abel, *m.* monied nobility; —angelegenheit, *f.* money-matter; —anleihe, *f.* loan of money; —anweiſung, *f.* money-order; —ariſtokratie, *f.* moneyed aristocracy; —arm, *a.* moneyless; — auflage, *f.* imposition, tax; —ausgabe, *f.* expense, disbursement, payment; nicht viel —ausgaben haben, to be at small expenses; —ausleiher, *m.* money-lender; —begierde, *f.* greediness for money; —begierig, *a.* greedy for money; —beitrag, *m.* contribution in money; —beſchneider, *m.* clipper; —beutel, *m.* money-bag, purse; Jemandes —beutel in Anſpruch nehmen, *vulg.* to have a pull at one; —beutelring, *m.* purse-ring, purse-slider; —bill, *f.* money-bill; —brief, *m.* letter containing money; —büchſe, *f.* money-box; — buße, *f.* fine, bote; mulct; —courſe, *m.* course of exchange; —courszettel, *m.* statement of specie; —durſt, *m. v.* —begierde; —einnahme, *f.* receipt of money; —einnehmer, *m.* receiver of money, cashier; —erwerb, *m.* acquisition of money, money-making; —erwerbend, *a.* money-making; —forderung, *f.* dunning; money due to one; eine —forderung an Jemand haben,

col. to have something against one; —freier, *m.* fortune-hunter; —fressend, *a. fig.* costly, expensive; —fürst, *m.* plum-man; — geben, *n.* paying, expense; —gefälle, *pl.* duties paid in money; —geiz, *m.* covetousness of money; —geizig, *a.* covetous of money; —geschäfte, *pl.* money-transactions; —geschenk, *n.* gratuity; —gier, *f.* inordinate desire of money; —gierig, *v.* —begierig; —gürtel, *m.* —katze, *f.* pouch, belt for money; —handel, *m.* money-dealing; —händler, *m. v.* —wechsler; —hülfe, *f.* pecuniary assistance; —jude, *m. fig.* usurer; —kasten, *m.* strong-box, safe; —kastenzimmer, *n.* strong-room; —kiste, *f.* money-chest; —klemme, *f.* scarcity of money; pecuniary embarrassment; —klemme Zeiten, *pl.* time where money is scarce; —krisis, *f.* monetary crisis; —leute, *pl.* moneyed class *or* men; —los, *a.* moneyless; cashless; —losigkeit, *f.* impecuniosity: —mäkler, *m.* money-scrivener; —mangel, *m.* want of money; —markt, *m.* money-market; —mittel, *pl.* pecuniary resources: —muschel, *f.* cowry; —noth, *f.* distress for money; —packet, *n.* money-pack, money-packet, money-package; —posten, *m. v.* —summe; —rechnung, *f.* money-account; —rolle, *f. v.* —packet; —sache, *f.* money-matter; —sack, *m.* money-bag; —schneiderei, *f.* extortion, imposition; —schrank, *m.* money-chest; —schubkasten, *m.* till; —schuld, *f.* money-debt; —sendung, *f.* remittance of money; —stock, *m.* money-box; —stolz, *m.* purse-pride; —stolz, *a.* purse-proud; —strafe, *f.* fine, amercement; —stück, *n.* piece of money; —sucht, *f.* love of money; —summe, *f.* sum of money; —tasche, *f.* pocket for carrying money in; —tisch, *m.* counter; —verlegenheit, *f.* pecuniary embarrassment; in —verlegenheit, embarrassed; straitened for money; in großer —verlegenheit sein, to be hard pressed for money; to become *or* to be rather „hard up“; to be hard-pushed; —verleiher, *m. v.* —ausleiher; —verlust, *m.* loss of money; —wage, *f.* money-balance; —währung, *f.* currency; —wechsel, *m.* exchange of money; —wechsler, *m.* money-changer, banker, exchanger; (ostindische) shroff; —werth, *m.* money's-worth; value of the money; —wucher, *m.* usury; anatocism; —zins, *m.* interest of money.

Gel'dern, *n.* -s, Guelderland; Guelders.

Gel'derrose, *f.* -, guelder-rose, water-elder.

Gel'deswerth, *m.* -es, money's-worth.

Geleck'e, *n.* -s, (the act of) licking; continual kissing *or* billing; cooing, wooing and billing.

Gelee', *n.* -s, gelly, jelly.

Gele'ge, *n.* -s, small heaps of corn; layer of a vine.

Gele'gen, *p. & a.* situated; located (in); *fig.* (Einem) fit, convenient, apt, commodious, proper, opportune, pleasing: Sie kommen mir sehr —, you come very opportunely; eine —e Zeit, a fit opportunity; zur —en Zeit, in the very nick of time, to the purpose; — sein (Einem an einem Dinge), to be of consequence, to be considerable, material; to matter, to signify; to care for; es ist viel daran —, that matters very much; es ist nichts daran —, that's nothing, 'tis no matter.

Gele'genheit, *f.* -, *pl.* -en, (zu Etwas) occasion, opportunity; way, manner, means; (Fuhrgelegenheit) conveyance; gute —, *f.* good chance; *vulg.* conveniency; bei —, occasionally; opportunely; (von) apropos (to) *or* of; — macht Diebe, *prov.* occasion *or* temptation makes the thief; an open door will tempt a saint; eine — vom Zaune brechen, *prov.* to seek a pretext; die — benutzen, to improve the occasion; —sgedicht, *n.* occasional poem; —smacher, *m.* procurer, pimp, go-between; —smacherin, *f.* bawd; —sschrift, *f.* writing on a particular occasion; pamphlet; —sursache, *f.* (*T.* Med.) occasional cause.

Gele'gentlich, *a.* occasional, opportune; —, *adv.* occasionally, opportunely; at leisure; conveniently; by-the-by; as it suits one.

Gele'hrig, *a.* docile (to), tractable; toward; —keit, *f.* docility, tractableness; towardliness.

Gele'hrsamkeit, *f.* -, erudition, knowledge, learning, scholarship; lore; mit einem Aufwande von ungeheurer —, with a profusion of rare learning.

Gele'hrt, *a.* learned, instructed, informed, skilled, literary, scientific; die —e Welt, the republic of letters.

Gele'hrte, *m.* -n, *pl.* -n, learned man, savant; scholar; die —n, the learned, men of letters; savans; den —n ist gut zu predigen, *prov.* a word is enough to the wise; —nleben, *n.* life of a scholar; —nrepublik, *f.* republic of letters; —nschule, *f.* college; —nstand, *m.* body of literary men; learned profession; —nverein, *m.* club of literary men; —nzeitung, *f.* scientific journal.

Gele'hrtheit, *f. v.* Gelehrsamkeit.

Gelei'er, *n.* -s, (a continual) playing on a barrel-organ; drawling.

Gelei'se, *n.* -s, track, streak, rut; einfaches —, single track *or* way; Haupt—, through-line; sich wieder in das alte — einrichten, to come round.

Gelei't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, accompanying, conducting; attendance, retinue; convoy, escort, safe-conduct; passage-money, toll; toll-house, custom-house; Einem das — geben, to accompany one; das sichere —, safe-guard, safe-conduct, convoy, escort; —samt, *n.* custom-office, toll-office; —säule, *f.* toll-post, toll-stake; —sbediente, *m.* excise-man; —sbrief, *m.* safe-conduct, pass-port, certificate of the custom-house; *T.* permission given to vessels to sail under convoy; —schiff, *n.* convoy; —seinnahme, *f.* custom: custom-house; —seinnehmer, *m.* gatherer of the passage-money, toll-keeper, receiver of the convoy-duties; excise-officer; —sgeld, *n.* passage-money; safeguard-duty, toll; —sgrenze, *f.* boundary of the convoy; —shäuser, *pl.* turnpike-postoffice; —skammer, *f.* board of convoy; —smann, *m.* —sleute, *pl.* safe-guard, guide; —sordnung, *f.* regulation for convoys; —srecht, *n.* right of escort and convoy; —sreiter, *m.* horseman of the safeguard; —sschein, —szettel, *m.* cocket, certificate of the custom-office; —stafel, *f.* toll-table; —stein, *m. v.* —säule.

Gelei'ten, *v. a.* to conduct, to accompany, to escort, to convoy.

Gelei'ter, *m.* -s, *pl.* -, conductor, guide.

Gelei'tlich, *a.* belonging to the escort *or* convoy.

Gelei'tschaft, *f.* -, escort, *v.* Geleit.

Gelenk', *a.* pliant, flexible, wieldy, supple, nimble, active.

Gelenk', *n.* -es, -s, *pl.* -e, joint, knuckle, wrist, turning-joint, vertebre; aus dem —, out of joint, disjointed, dislocated: sich aus dem — fallen, to dislocate by a fall; *T.* joint, knot; link, ring; sweep, compass, purchase, advantage; er kann das — nicht kriegen, his sweep is too short; er hat weder Geschick noch —, he has no manner of grace; —band, *n.* ligament of a joint; —bau, *m. T.* articulation; —bein, *n.* —knochen, *m.* joint-bone; —drüse, *f.* synovial gland; —entzündung, *f.* inflammation in the joints; —fortsatz, *m.* condyloid process; —fügung, *f.* articulation; —höhle, *f.* cotyle; —kopf, *m.* condyl; —puppe, *f.* swivel-doll; —quarz, *m.* flexible micaceous quartz; —ring, *m* joint-ring; —schalig, *a.* crustaceous; —schlüssel, *m.* dropping key; —schmiere, *f.* synovia; —stab, *m.* (*T.* Mar.) toggel-joint; —steif, *a.* anchylosed, stiff in the joints; —steifheit, *f.* anchy-losis; —stück, *n. T.* piece of leather betwixt the sole and the heel; —stuhl, *m.* (*T.* Railw.) jaw-chair; —verbindung, *v.* —fügung; —wirbel, *m.* turning-joint; —wurzel, *f.* white-root, white-wort; —zange, *f.* fruit-tongue.

Gelen'kig, *a.* having joints; pliant, flexible, supple; lissom; —keit, *f.* pliantness, flexibility, nimbleness, suppleness, activity. [Gelenkigkeit.

Gelenk'sam, *v.* Gelenk, *a.*; —keit, *v.*

Gele'se, *n.* -s, (a continual) reading; continual picking; (*T.* Weav.) lease.

Geleu'cht, *n.* -es, -s, lights, candles, illumination; *T.* miner's lamp.

Gelf, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* yellow copper-ore; —erz, *n.* copper-pyrites; —kupfer, *n.* coarse copper.

Gel'fern, *v. n.* to yelp, to bark.

Gelich'ter, *n.* -s, cast, gang, set; of the same stamp, the like.

Gelie'ben, *v. imp. & n. v.* Belieben; geliebt es Gott, if God please.

Gelie'bt, *p. & a.* loved, beloved.

Gelie'bte, *m.* -n, *pl.* -n, lover; follower; —, *f.* -n, *pl.* -n, mistress, sweet-heart; flame; inamorata.

Gelie'fern, *v. n.* to curdle, to coagulate.

Gelie'ger, *n.* -s, bed; *T.* lair.

Gelie'hen, *p. & a.* lent.

Gelie'hene, *n.* -n, loan, money lent.

Gelin'de, *a.* soft, smooth, mellow; *fig.* soft, mild, gentle, meek, fair; indulgent; good-natured; — werden, to relent; (von Wetter, Kälte) to give; —e Wind, *m.* gentle wind; tepid wind; —re Saiten aufziehen, *fig.* to begin in a milder strain.

Gelin'digkeit, *f.* -, softness, smoothness; sleekness; *fig.* mildness, meekness, gentleness, indulgence.

Gelin'gen, *v. n. ir.* (Einem) to succeed, to prosper, to speed; nicht —, to fail; es ist ihm wohl gelungen, he has brought it to a good issue; —, *n.* success, prosperity. [lisping; susurration.

Gelis'pel, *n.* -s, lisping, continual

Gelit'ten, *p.* suffered; tolerated; bei Jemandem wohl — sein, to be in one's favour; to be always *le bien venu.*

Gel'len, *v. n.* to shrill, to yell, to tingle; die Ohren — mir, my ears tingle.

Gel'lend, *a.* shrill.

Gell'flöte, *f.* -, *pl.* -n, clarinet.

Gelo'be, *n.* -s, continual praising.

Gelo'ben, *v. a.* (Einem Etwas) to promise, to vow; das gelobte Land, the holy land; the promised land.

Gelö'bniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, **Gelo'bung**, *f.* -, promise, vow. [*T.* decoy-bird.

Gelock', *n.* -es, *pl.* -e, curls; ringlets

Gelörsch', *n.* lowest pit of a mine.

Gelo's, *n.* -ses, *T.* fowmets, fiants.

Gel'ster, *m.* -s, *pl.* -, common broom.

Gelt, *i.* truly! is it not true?

Gelt, *a.* (vom Vieh) not producing young, barren; farrow; —thier, —vieh, *n.* gelding, barren cattle.

Gel'te, *f.* -, *pl.* -n, piggin, pail, bucket.

Gel'ten, *v. a.* to geld; —, *v. a. ir.* (n. n.) to requite; to pay; —, *v. n. ir.* to be worth, to cost, to bear a price; to be current; *fig.* to be valid, to be of good effect; to have authority; to have influence; to tell; (betreffen) to concern; (gemeint sein) to be aimed at.

(erlaubt sein) to be permitted; (für Etwas) to pass for; wie viel gilt das? what is the value of this? dieses Geld gilt hier nicht, this money is not current here; this coin won't pass here; was gilt die Wette? how much will you lay? — lassen, to let pass; not to question; das lasse ich —, that will do; viel —, to be esteemed; viel bei Jemandem —, to be much with one; das gilt Ihnen, it is aimed at you, it is to you; —, *v. imp. ir.* es gilt, it concerns; it skills; it is aimed at; es gilt mir gleich, it is all one to me; *prov.* lange machen gilt nicht, bullying goes for nothing. [gelding.

Gelt'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, eunuch,

Gel'tung, *f.* -, *T.* value; *T.* (von Noten, ꝛc.) duration; ohne —, *fig.* of no account.

Gelü'bde, *n.* -s, *pl.* -, vow; solemn promise; ein — thun, to make a vow; ein — ablegen, to take a vow.

Gelüst', **Gelust'**, *n.* -es, *pl.* -e, desire, appetite, concupiscence.

Gelüst'en, *v. n. & v. imp.* (nach einem Dinge) to desire, to long for, to lust after; to crave after; *vulg.* to have a mouth's mind to; es gelüstet mich, I desire; sich — lassen, to have a longing, to covet. [schneider, *m. v.* Gelzer.

Gel'ze, *f.* -, *pl.* -n, gelded swine; —n-

Gel'zen, *v. a.* to geld; to spay.

Gel'zer, *m.* -s, *pl.* -, gelder.

Gema'ch, *a.* easy, comfortable, convenient; —, *adv.* softly; gently, by degrees; nur —! fairly and softly!

Gemach', *n.* -es, -s, *pl.* Gemächer, room, chamber, apartment; heimliche —, privy, necessary house, closet.

Gemäch'lich, *a.* soft, slow; gentle; easy, convenient, comfortable; —keit, *f.* conveniency, commodity, ease; comfortableness, comfort, easiness.

Gemach'sam, *v.* Gemächlich.

Gemächt', *n.* -es, -s, *pl.* -e, any thing made; work, workmanship; performance; (vom männlichen Geschlechte) genitals, private parts. [cut.

Gema'hde, *m.* -en, *pl.* -en, line of grass

Gema'hl, *m.* -es, -s, *pl.* -e, consort, spouse, husband.

Gema'hlen, *p. & a.* ground.

Gema'hlin, *f.* -, *pl.* -nen, consort, spouse; Ihre Frau —, your lady.

Gema'hnen, *v. a.* (Einen an ein Ding) to put in mind of, to remind of; —, *v. n.* es gemahnet mich, it seems, appears to me.

Gemä'lde, *n.* -s, *pl.* -, picture, painting; portrait, likeness; *fig.* picture, description; — in Lebensgröße, whole length picture; —ausstellung, *f.* exhibition of pictures; —gallerie, *f.* picture-gallery; —händler, *m.* picture-dealer; —rahmen, *m.* picture-frame; —saal, *m.* picture-room; —sammlung, *f.* collection of pictures. [meslin.

Gemang', *n.* -es, mixture; —korn, *n.*

Gemansch', **Gemantsch'**, *n.* -es, botch-potch, slipslop.

Gemar'ter, *n.* -s, repeated tormenting.

Gemä'ß, *n.* -es, *pl.* -e, measure.

Gemä'ß, *a.* conformable, suitable, agreeable, proportionable; consonant (to); der Natur —, according to nature; seinem Stande —, in conformity to one's condition.

Gemä'ßheit, *f.* -, conformity, congruency; suitableness; in —, in conformity (with).

Gemä'ßigt, *p. & a.* temperate, moderate.

Gemäu'er, *n.* -s, masonry; connected walls, walling; alte —, ruined walls.

Gemei'n, *a.* (Einem) common; *fig.* mean, low, vulgar; familiar; public; frequent; (allgemein) general, universal; das —e Volk, commons, common people; ein —er Mensch, a low fellow; *cant.* vulgarian; raff; die —e Sprechart, the vulgar tongue; der —e Mann, common people; —e Menschenverstand, common sense; das —e Leben, the common or familiar life; in'ś —, in common; commonly; das —e Wesen, common-wealth; das —e Beste, the public welfare; die —e Weide, common; Etwas — haben (mit Einem), to have a thing in common with one; sich — machen, to make one's self familiar.

Gemei'n, *in comp.* —anger, *m.* common, common pasture; —bier, *n. fig.* drinking-feast paid for in common; —erz, *n.* ordinary *or* common ore; —fasslich, *a.* intelligible to a common understanding; — gefährlich, *a.* dangerous to the whole public; —geist, *m.* public spirit; —gläubiger, *pl.* creditors under a commission of bankruptcy; —grund, *m.* —hut, —hutung, *f.* common pasture-ground; —herrschaft, *f.* common jurisdiction; —hin, *adv.* commonly; —hirt, *m.* herdsman of the parish; —nützig, *a.* of public benefit, popular; —nütziges Wissen, social science; —nützigkeit, *f.* public utility, concern for the public good; —nützlich, *a.* conducive to the public good; —nützlichkeit, *f.* public utility; —ochs, *m.* bull of the parish; —ort, —platz, *m.* common placeism, truism; —satz, *m.* common topic; —schädlich, *a. v.* —gefährlich; —schießen, *n.* shooting-feast of the parish; —schreiber, *m.* clerk of the community; —schuldner, *m.* bankrupt; —sinn, *m. v.* —geist; —trift, —weide, *f.* common; —wesen, *n.* common weal, common wealth; —wohl, *n.* common weal; —zeche, *f.* mine worked in common.

Gemei'nde, (**Gemei'ne**), *f.* -, *pl.* -n, commonalty, community; (in einer Kirche) congregation; (eines Pfarrers) parish, parishioners; common; die christliche —, the christian communion; von der — ausschließen, to excommunicate; —bezirk, *m.* commune; —einkommen, *n.* common revenue; —glied, *n.* member of a community; —gut, —stück, *n.* parish-ground; —gutgrundstück, *n.* acre-dale; —haus, *n.* common-hall; in das —haus kommen, to come *or* to be brought upon the parish; —hufe, *f.* common land; —hutung, *f.* common pasture-ground; —ochse, *m.* parish bull; town bull; —ordnung, *f.* self-government; —platz, *m.* village-common; —rath, *m.* common council; —recht, *n.* privilege of the parish; right of common; —schule, *f.* parish-school; —siegel, *n.* parish-seal; —steuerversammlung, *f.* parochial-rate-meeting; —trift, *f.* intercommonage; —vorstand, *m.* headborough; bors-holder; borough-holder; —wiese, *f.* wastrel; —..., *a.* communal.

Gemei'ne, *m.* -n, *pl.* -n, common, commoner; *T.* (bei Soldaten) private.

Gemei'nen, *pl.* commons; das Haus der —, house of commons.

Gemei'nheit, *f.* -, *pl.* -en, community; common; *fig.* coarseness, vulgarity; meanness; baseness. [generally.

Gemei'niglich, *adv.* commonly, usually,

Gemei'nsam, *a.* (Einem) common, familiar; ein —es Maß haben, *a.* commensurate; —, *adv.* commonly, &c., in common.

Gemei'nschaft, *f.* -, (mit Einem) communication; communion, participation; partnership, association; commerce, intercourse, familiarity; (gegenseitige) intercommunion; in kirchliche — mit Jemand treten, (*Am.*) to fellowship with; in — haben, to hold in common, to have in company.

Gemei'nschaftlich, *a.* common, mutual; für —e Rechnung, for joint account; —e Sache gegen Jemand machen, to make common cause against; —, *adv.* in common, in company, mutually; sich — theilen (in ein Ding), to be joint partakers of . . .

Gemein't, *p. & a.* minded; ich bin —, I intend; I have a mind.

Gemen'ge, *n.* -s, mixture, medley, mingling; — von taubem Gestein und Erz, brood; alligation; mingled ore; frit; —stoffe, *pl.* constitutive parts of a medley, *pl.*

Gemeng'sel, *n.* -s, medley, compound.

Gemeng'theil, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ingredient.

Gemerk', *n.* -es, -s, *pl.* -e, token, mark; —chen, *n. fam.* ein —chen, a thought.

Gemess'en, *p. & a.* measured; limited, express; slow; deliberate.

Gemetz'el, *n.* -s, slaughter, massacre, butchery. [mingling.

Gemisch', *n.* -es, mixtion, mixture,

Gemisch't'linig, *a.* mixtilineal; mongrel.

Gem'me, *f.* -, *pl.* -n, gem; —nabdruck, *m.* paste; —nkunde, —nlehre, *f.* glyptography; —nschneidekunst, *f.* dactylography.

Gemo'delt, *p. & a.* figured, flowered.

Gemor'de, *n.* -s, slaughter, massacre.

Gems, *m.* -es, (*T.* Min.) micaceous schist; scraper.

Gems, *f.* -, *pl.* -sen, **Gem'se**, *f.* -, *pl.* -n, chamois; goat of the Alps; (threnäische) izard; —bock, *m.* the male or buck of the chamois; —horn, *n.* chamois-horn; —thier, *n.* —ziege, *f.* the doe of the chamois; —wurz, *f.* leopard's bane.

Gem'sen, *in comp.* —ballen, *m. v.* —kugel; —fuß, *m. T.* pelican; —jagd, *f.* chamois-hunting; —jäger, *m.* chamois-hunter; —kugel, *f.* hair-ball, German bezoard; —leder, *n.* chamois-leather.

Gemüll', *n.* -es, -s, rubbish, rumble.

Gemum'mel, *n.* -s, (the act *or* practice of) mumbling; mummery.

Gemun'kel, *n.* -s, repeated muttering; underhand-report.

Gemün'ze, *n.* -s, coining, coinage.

Gemur'mel, *n.* -s, (a) murmuring, muttering; es geht ein —, it is whispered about. [bling.

Gemur're, *n.* -s, (a) muttering, grum-

Gemü'se, *n.* -s, *pl.* -, pulse, greens, vegetables; —artig, *a.* leguminous; —bau, *m.* growing of vegetables; —esser, *m.* vegetarian; —garten, *m.* kitchen-garden; —händler, *m.* green grocer; —pflanze, *f.* pot-herb; —schneidemaschine, *f.* vegetable-cutter; —schüssel, *f.* vegetable-dish. [ured.

Gemusi'ert, *p. & a.* mustered; *T.* fig-

Gemü'th, *n.* -es, -s, *pl.* -er, mind, soul, heart; disposition, nature; sein — richten (auf ein Ding), to mind a thing, to give one's mind to; ein gutes —, a kindly disposition; zu — führen (Einem Etwas), to put in mind; to remonstrate; sich Etwas zu —e ziehen, to take to heart.

Gemü'thlich, *a.* kindly disposed, in a humour, good-natured; comfortable, cosy.

Gemü'thlichkeit, *f.* -, kindly disposition; humour, good-nature; tenderness of mind; (in einem Hauswesen herrschend, ꝛc.) comfort, cosiness.

Gemü'ths-, *in comp.* — art, — beschaffenheit, *f.* disposition, turn of mind, character; temper; immer sich gleich bleibende —art, unruffled, never ruffled temper; —äußerung, *f.* expression of the mind; —besserung, *f.* amendment of the mind; —bewegung, *f.* emotion, affection; leicht zu —bewegungen ge-

neigt, *a.* emotional; —eigenheit, *f.* peculiarity of the temper; —freund, *m.* —freundin, *f.* bosom-friend, intimate friend; —freundschaft, *f.* intimacy, confidency; —kraft, *f.* power of mind; —krank, *a.* distempered in mind, melancholy; —krankheit, *f.* distemper of the mind, melancholy; —neigung, *f.* bias; —regung, *f.* emotion, affection; impulse of the mind; —ruhe, *f.* tranquility of mind; —stärke, *f.* force of soul; —stimmung, *f.* tune of mind, humour: frame of mind; —unruhe, *f.* perturbation of mind; —verfassung, *f.* frame of mind; —zerstreuung, *f.* absence of mind, distraction; —zustand, *m.* state of mind.

Gen, *prp. obs. & poet. for* gegen, towards.

Gena'belt, *a.* umbilicate.

Gena'ge, *n.* -s, continnal gnawing.

Gena'gelt, *a.* (*T.* Bot.) ungniculate(d).

Genä'he, *n.* -s, continual *or* bad sewing.

Genannt', *p. & a.* named, called; hight; bot: (fälschlich) miscalled; (oben) above mentioned; so—, so-called; would-be; pretended; —e, *m.* -n, *pl.* -n, the above-named.

Genarbt', *p. & a.* notched, scarred; cicatrose; (bot Leder) corned.

Genäsch'ig, *a. v.* Naschhaft.

Genau', *a.* fitting close, fitting exactly; close, strait; *fig.* (bon Freunden, ꝛc) near, intimate; accurate, exact, strict, precise, rigorous, correct; (sparsam) sparing, parsimonious, buttoned-up; — sein (in der Wirthschaft) to nip: (im Handel) to drive a hard bargain; es — nehmen, to be punctilious; to be extreme: to stickle about: Einer, der es nicht so — nimmt, an easy going fellow; one who is not particular as to; der —este Preis, the lowest price; mit —er Noth, with great difficulty; narrowly, hardly; —, *adv.* precisely, rigorously; parsimoniously: to a T; — so viel, just as much; — genommen, strictly taken: sich sehr — behelfen, to live very sparingly.

Genau'igkeit, *f.* -, accuracy, precision, exactness, strictness; parsimoniousness, sparingness, closeness.

Gendarme', *m.* -n, *pl.* -n, exempt; —rie', *f.* gendarmery; (berittene) cavalry police.

Genealo'g, *m.* -en, *pl.* -en, genealogist.

Genealogie', *f.* -, *pl.* -n, genealogy.

Genealo'gisch, *a.* genealogical.

Geneck'e, *n.* -s, (a) continued teazing.

Gene'hm, *a.* agreeable; approved of; convenient (to); — halten, to approve of, to agree.

Gene'hmhaltung, *f.* -, approval, approbation, liking; permission, allowance.

Gene'hmigen, *v. a.* to approve, to approbate; to sanction; to ratify, to agree; to allow; to grant; to accept.

Gene'hmigung, *f.* -, (the act of) granting; permission; approbation; sanction.

Genei'ge, *n.* -s, continual bowing, stooping; *T.* inclination, tendency.

Genei'gt, *p. & a.* inclined, bent; slant; propense (to): prone, disposed, addicted: (Einem) favourable; affectionate: propitious; disposed (towards one); willing; — sein (Einem), to be favourably disposed towards one; der —e Leser, the gentle reader.

Genei'gtheit, *f.* -, inclination, proneness, disposition to *or* for: propensity to: (gegen Einen) favour, kindness, affection.

Genera'l, *m.* -es, -e, *pl.* -e, & -räle, general, chieftain, commander; —accise, *f.* excise-general; — adjutant, *m.* aid-de-camp, adjutant-general; —advocat, — anwalt, *m.* attorney-general; —archivar, *m.* master of the rolls; —auditeur, *m.* auditor-general; grand judge of the army; —baß, *m. T.* thorough bass; —befehlhaber, *m. T.* general visit of the officers of a mine; —capitain, *m.* captain-general; —capitel, *n.* chapter-general; —cassirer, *m.* comptroller-general of the finances; —commandant, *m.* commander in chief; —consul, *m.* consul-general; —consulat, *n.* general consulship; —director, *m.* director-general; —feldmarschall, *m.* field-marshal-general, generalissimo; commander-in-chief; —feldwachtmeister, *m.* major-general; —feldzeugmeister, *m.* great master of the ordnance; —fiscal, *m.* attorney-general; —gewaltige, *m.* (*T.* Mil.) provost-marshal; —gouverneur, *m.* governor-general; —inspector, *m.* inspector-general; —karte, *f.* general map; —kriegscommissär, *m.* commissary-general; —kriegszahlmeister, *m.* paymaster-general; —landbaumeister, *m.* chief civil engineer; —landvermesser, *m.* surveyor general; —lieutenant, *m.* lieutenant-general; —major, *m.* major-general; —marsch, *m.* general; —pachter, *m.* farmer-general; —pardon, *m.* amnesty; —plan, *m.* principal plan: —postamt, *n.* general post-office: —postmeister, *m.* postmaster-general; — probe, *f.* (*T.* Theat.) dress-rehearsal; —procurator, *m.* solicitor-general; — quartiermeister, *m.* quarter-master-general; —staaten, *pl.* states-general; the States of Holland; —staatsanwalt, *m.* attorney-general; lord advocate; — stab, *m.* staff: generality; état-major; —stabsarzt, *m.* physician general to the army; —stabsgebäude, *n.* staff-office; —stabskarte, *f.* ordnance-map; —stelle, *f.* generalship; —sturm, *m.* general assault; —superintendent, *m.* superintendent-general; — verkaufung, *f.* general assembly; — vicar, *m.* grandvicar; —vollmacht, *f.* general power of attorney; —vorschneider, *m.* carver-general; —zahlmeister, *m.* paymaster-general; —zelt, *n.* prætorium.

Generala't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, generalship.

Genera'le, *n.* -s, statute, general law.

Genera'lin, *f.* -, *pl.* -nen, the general's lady: generaless.

Generalisi'ren, *v. a.* to generalize.

Generalissimus, *m.* -, generalissimo.

Generalität', *f.* -, body of the generals, generality.

Generatio'n, *f.* -, *pl.* -en, generation.

Generell', *a.* general.

Gene'risch, *a.* generic, generical.

Generö's, *a.* magnanimous, generous.

Gene'sen, *v. n. ir.* (von einer langen Krankheit, ꝛc.) to recover (of *or* from); to grow well; von einer Krankheit —, to get well of a (long) fit of sickness; to be well of (the fever); *col.* to get quite round again; (eines Kindes) to be delivered of a child; —de, *m. & f.* valetudinarian.

Gene'sung, *f.* -, recovery, convalescence.

Genet'isch, *a.* relating to the origin of a thing. [genet.

Genet'te, Genett'katze, *f.* -, *pl.* -n, **Gene'ver**, *m.* -s, geneva, gin: (feine) Hollands. [Leman.

Genf, *n.* -s, Geneva; — ersee, *m.* lake

Genia'l, **Genia'lisch**, *a.* high-gifted, ingenious; full of genius.

Genialität', *f.* -, ingeniousness, ingenuity; power of invention.

Genick', *n.* -es, -s, *pl.* -e, nape, neck; scuff of the neck: —fang, *m.* stab with the hanger; —fänger, *m.* hanger, couteau de chasse; —fisen, *n.* (am Kummer) wither.

Genick'e, *n.* -s, continual nodding.

Genie', *n.* -s, *pl.* s, genius (for), talent (for), spirit; genio, queer fellow; — corps', *m.* (*T.* Mil.) engineer-corps; — streich, *m.* extravagant trick: —wesen, *n.* military engineering.

Genie'ß, *m. v.* Genuß; —brauch, *v.* Nießbrauch.

Genie'ßbar, *a.* fit for enjoyment; enjoyable; eatable; drinkable; relishing; *fig.* Einem Etwas — machen, to give one a relish for a thing.

Genie'ßbarkeit, *f.* -, quality of being eatable *or* drinkable.

Genie'ßen, *v. a. ir.* to enjoy; to have the benefit of; to make use of; (Nahrung) to take, to taste; to enjoy, to receive; *T.* to scent: (das heilige Abendmahl) to take; Einem Etwas für genossen hingehen lassen, *fig.* to let one go unpunished for something.

Genie'ßer, *m.* -s, *pl.* -, enjoyer.

Genie'ßlich, *a. & adv. v.* Genießbar.

Geni'ren, *v. a.* to constrain; to put a constraint upon; sich —, to feel embarrassed *or* under restraint; — Sie sich nicht, don't let me disturb you; make yourself at home. [wood.

Geniſt', *n.* -es, -s, sweepings, brush-

Geniſt'e, *f.* -, broom.

Genita'lien, *pl.* genitals. [case.

Geniti'v, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* genitive

Ge'nius *n.* -, *pl.* Genien, genius, guardian-angel; der gute —, good genius.

Geni'zabaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, genip-tree.

Genoß', *m.* -ssen, *pl.* -ssen, consort, companion, comrade, fellow: (Bundesgenoß) confederate; (Amtsgenoß) colleague; accomplice, partner.

Genoſſenſchaft, *f.* -, *pl.* -en, fellowship, company; confederacy.

Genoſſin, *f.* -, *pl.* -nen, female companion, consort, mate. [importuning.

Genö'thige, *n.* -s, (a) continual pressing,

Genot'te, *f.* -, *pl.* -n, black-cat.

Gen'sel, *m.* -s, purslain.

Gen'ster, *m.* -s, broom, dyer's weed.

Genue'se, *m.* -n, *pl.* -n, **Genue'ſisch**, *a.* Genoese.

Genug', *adv.* sufficient, enough, sufficiently; — thun (Einem), to satisfy; laß Dir das — sein, let that suffice you; —thuung, *f.* satisfaction; —thuung leisten (Einem), to give satisfaction to one; durchaus —thuung verlangen von Jemand, to be after one with a sharp stick.

Genü'ge, *f.* -, sufficiency: competency; satisfaction; enough; zur —, enough, sufficiently; ich habe zur —, I have my fill; I have enough; I have done; — thun, — leisten, to satisfy, to content.

Genü'gen, *v. n.* to suffice, to be enough; (Einem) to satisfy; einem Wechsel —, *T.* to answer a bill; sich — lassen (an einem Dinge), to be satisfied, to content one's self with; wer sich — läßt, lebt alle Tage herrlich und in Freuden, enough is as good as a feast; —, *n.* -s, satisfaction, contentment; sufficiency; —d, *a.* sufficient.

Genü'glich, *a.* sufficient, satisfactory; agreeable; frugal; —keit, *f.* satisfaction, sufficiency; agreeableness; frugality.

Genu'gſam, *a.* sufficient, competent; —, *adv.* enough, sufficiently; —keit, *f.* sufficiency.

Genü'gſam, *a.* easy to be contented; sober, moderate, frugal; —keit, *f.* contentedness, frugality.

Genung', *v.* Genug. [gender.

Ge'nus, *n.* -, *pl.* Genera, *T.* genus.

Genuß', *m.* -ſſes, *pl.* Genüſſe, enjoyment, delight; (von einem Dinge) profit, usufruct; (von Nahrung) taking; von Etwas haben, to enjoy, to relish; —reich, *a.* enjoyable; —ſucht, *f.* inordinate longing after enjoyments; —ſüchtig, *a.* greedy for enjoyments; voluptuary.

Geocen'triſch, *a. T.* geocentric.

Geodä'ſie, *f.* -, geodesy.

Geodä't, *m.* -en, *pl.* -en, land-surveyor.

Geodä'tiſch, *a.* geodetical.

Geodyna'mik, *f.* -, *T.* geodynamics.

Geognoſie', *f.* -, geognosy.

Geognoſ'tiſch, *a.* geognostic(al).

Geogonie', *f.* -, geogony.

Geogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, geographer.

Geographie', *f.* -, geography.

Geogra'phiſch, *a.* geographic(al).

Geo'rht, *a.* cared; (*T.* Bot. & Zool.) auriculate; (*T.* Anat.) auricled.

Geolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, geologist.

Geologie', *f.* -, geology.

Geolo'giſch, *a.* geological; —e Studien machen, to geologize.

Geomant', *m.* -en, *pl.* -en, geomancer.

Geomantie', *f.* -, geomancy.

Geoman'tiſch, *a.* geomantic.

Geome'ter, *m.* -s, *pl.* -, geometer.

Geometrie', *f.* -, geometry; (darſtellende) descriptive geometry; (angewandte) practical geometry.

Geome'triſch, *a.* geometrical; —, *adv.* geometrically; —e Zeichnen, *n.* lineal drawing.

Geora'ma, *n.* -s, *pl.* -men, georama.

Geor'gen-, *in comp.* —planet, *m.* Georgium sidus, Uranus; —ſchwamm, *m.* St. George's agaric.

Geor'gier, *m.* -s, *pl.* -, Georgian.

Georgi'ne, *f.* -, *pl.* -n, (*T.* Bot.) dahlia; georgina.

Geoſkopie', *f.* -, geoscopy.

Geoſtat'it, *f.* geostatics.

Gepäck', *n.* -eß, -s, baggage, luggage; —ausfahrer, *m.* (*T.* Railw.) truck-driver; —ausgabe, *f.* luggage-office; —ſchein, —zettel, *m.* (*T.* Railw.) counterfoil.

Geparb', *m.* -eß, -s, *pl.* -e, —katze, *f.* hunting cat *or* tiger (of India).

Gepfei'fe, *n.* -s, continual whistling, tpiping.

Gepie'pe, *n.* -s, puling.

Gepin'ſel, *n.* -s, daubery, daubing.

Gepfän'fel, *n.* -s, skirmishing.

Geplap'per, *n.* -s, continual babbling, tittle-tattle; twaddle.

Geplärr', *n.* -eß, -s, continual bawling.

Geplät'ſcher, *n.* -s, continued splashing.

Geplau'der, *n.* -s, continual talking, tattling.

Gepoch'e, *n.* -s, continued knocking.

Gepol'ter, *n.* -s, tumbling noise.

Gepräg'e, *n.* -s, impression, stamp, coinage; *fig.* das — haben, to bear the stamp.

Gepra'hle, *n.* -s, (the act *or* practice of) boasting, bragging.

Gepräu'ge, *n.* -s, pomp, state, pageantry, great show; *fig.* vanity.

Gepraſ'ſe, *n.* -s, frequent revelling.

Gepraſ'ſel, *n.* -s, (repeated) crackling.

Geprüft', *a.* tested; tried; —e Freund, *m.* tried friend.

Gepur'purt, *a.* empurpled.

Gepuht', *a. col.* spruce.

Gequa'le, *n.* -s, continual croaking.

Gequä'le, *n.* -s, (continual) tormenting, teazing.

Gequet'ſche, *n.* -s, squashing, crushing.

Gequie'ke, *n.* -s, screaming, squeak.

Ger, *m.* -eß, -s, *pl.* -e, (*n.* u.) javelin, spear.

Gera'b, *in comp.* —bohrer, *m.* straight-piercing tool; —führung, *f. T.* guide-blocks; —hängmaſchine, *f.* (*T.* Watchm.) pitching tool; —läufig, *a.* direct; *adv.* directly; —linig, *a.* rectilineal; —linigkeit, *f.* rectilinealness; —meſſer, *n. T.* planishing knife; —ſinn, *m.* ingenuousness; uprightness; —ſinnig, *a.* upright, open-hearted.

Gera'de, *a.* straight, even, right, direct; (aufrecht) erect, upright; (im Benehmen) plain, honest; eine — Zahl, an even number; — oder ungerade, even or odd; fünf — ſein laſſen, *prov.* not to be over-rigid; —s Wegs, straightways, immediately; —, *adv.* directly; *fig.* precisely; just, exactly; without reserve, plainly; — gegenüber, directly over-against; —zu, directly; immediately; point blank; flatly; downright(ly); — entgegen, diametrically opposite; —aus, straight on; —weg, without ceremony; —zu, — fort, even on, straight along; Einem —zu entgegen ſein, to be dead against one; —heraus, freely, in plain terms; in a blunt manner; roundly; —herausgehend (mit der Sprache), plain-spoken; out-spoken; —hin, *fig.* without consideration; — herunter, downright; es trifft —zu, it agrees exactly, precisely; — recht, quite right, in good time; — (erſt) recht, more than ever; nun —! exactly; — ſo viel, even as much; *vulg.* nach—, by degrees, little and little.

Gera'de, *f.* -, *T.* paraphernalia.

Gera'demachung, *f.* (the act of) redressing, rectifying.

Gera'dheit, *f.* -, straightness; *fig.* rectitude, plainness.

Gerä'hme, *n.* -s, *T.* framework.

Gerä'mſe, *n.* -s, *pl.* -, embankment.

Gerän'dert, *a.* rimmed, having the rims marked.

Gera'nium, *n.* -s, *pl.* -nien, geranium; (wohlriechende) scented geranium.

Gera'ſe, *n.* -s, raging, rage, fury; tearing up and down. ſclanking.

Geraſſ'el, *n.* -s, clatter, clattering,

Gerä'th, *n.* -eß, -s, *pl.* -e, tools, implements, vessels, utensils; goods, furniture, tackling; effects, chattels; (Gepäck) luggage, baggage; —haus, *n.* coppe-house.

Gera'then, *v. n. ir.* to come upon, to fall upon, to hit upon, to fall into; (treffen) to meet with, to light on; to turn out, to prove; (gedeihen) to thrive; (gelingen) (Einem) to succed, to prosper; an einander —, to fall out with one, *col.* to come to fisticuffs; in einen Hinterhalt —, to fall into an ambuscade; auf einen Einfall —, to get a fancy; in Brand —, to catch fire; in Zorn —, to fall into a passion; in Schulden —, to run into debts; in Vergeſſenheit —, to fall into oblivion; in Stocken —, to remain unfinished; nicht —, to fail, to miss.

Gera'then, *p. & n.* advised; advisable, advantageous; ſich — ſein laſſen, to take good counsel; to be advised (by); es nicht für — halten, not to think it convenient.

Gerathewo'hl, *n.* -eß, -s, random, chance, hazard; auf's —, at random; on a venture; habnab; hap-hazard; hit or miss.

Gerä'thſchaft, *f. v.* Geräth.

Geräu'ch, *n.* -eß, (*n.* u.) incense.

Geräu'ſe, *n.* -s, continual grappling, cuffing; tousling; tousing; touse.

Geräu'm, *a* large, wide, spacious; *fig.* long, many; eine —e Zeit, a long time; vor — er Zeit, a long while ago.

Geräu'mig, **Geräu'mig**, *a.* large, wide, spacious, ample; roomy; (für die Bewegung eines Arbeiters) working big.

Geräu'migkeit, **Geräu'migkeit**, *f.* -, room, largeness, spaciousness, roominess. ſland.

Geräu'mte, *n.* -s, *T.* novale, fresh

Geräu'ſch, *n.* -eß, noise, bustle, rustling; (von Schwertern) clattering; (von Gewäſſern) murmuring; *T.* (Eingeweide) pluck. —voll, *a.* noisy.

Geräu'ſper, *n.* -s, continual hawking, spawling.

Geräu'tet, *a.* lozengy.

Ger'behammer, *m.* -s, *pl.* -hämmer, *T.* tilt-hammer, trip-hammer.

Ger'ben, *tc. v.* Gärben *tc.*

Gerecht', *a.* just, righteous; (rechtmäßig) right, legitimate; (paſſend) fit, suitable; Einem ganz — gemacht ſein, to be wrought to one's hand; (bewandert) verſed, skilled; — ſein (von Kleidern), to fit, to suit; in alle Sättel — ſein, *fig.* to be apt for any thing; die —en, the righteous; —machung, *f.* justification.

Gerech'tigkeit, *f.* -, justice, righteousness, justness; (Gerechtſame) right, privilege, license; Jemandem — widerfahren laſſen, to do one justice; —sliebe, *f.* love of justice; —spflege, *f.* administration of justice.

Gerecht'ſame, *f.* -, *pl.* -n, right, privilege, prerogative; feſt begründete amtliche —, vested rights.

Gere'de, *n.* -s, talk, report, rumour; ins — bringen (Einen), to make (one) the town-talk; ins — kommen, to become the common talk of the town.

Gereed', *a. T.* ready, clear, prepared.

Gerei'be, *n.* -s, continual rubbing, friction.

Gerei'chen, *v. n.* (Einem zu Etwas) to tend, to turn to, to prove; das wird Ihnen zum Vortheil —, that will turn to your advantage.

Gerei'me, *n.* -s, rhyming.

Gerei'nigt, *p. & a.* purified; refined; —e Brennöl, *n.* crystal oil.

Gereiſt', *a.* travelled; ein —er Engländer, *m.* a travelled Englishman.

Gerei'ße, *n.* -s, pulling and tearing; *fig.* (um Etwas) contention for, great run for.

Gereiz't'heit (über), *f.* -, irritation (at); Jemand in beſtändiger — erhalten, *col.* to keep one perpetually in hot water.

Geren'ne, *n.* -eß, continual running *or* tearing to and fro.

Geren't, *n.* -eß, -s, **Geren'te**, *f.* -, *T.* salt-rents.

Gereu'en, *v. imp.* (Einen) to cause to repent; es gereuet mich, I repent of it; ſich Etwas — laſſen, to repent of.

Gereu't, *n.* -eß, -s, *pl.* -e, novale, fresh land; —lerche, *f.* wood-lark.

Ger'falk, *m.* -en, *pl.* -en, gerfalcon.

Ger'gel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* crock, notch.

Ger'hard, *m.* -s, Gerard; —ſtraut, *n.* gout-weed, ash-weed.

Gericht', *n.* -eß, -s, *pl.* -e, dish, mess; entrée; (fünftliche) made-dish; —e, die nicht viel Fleiſchgehalt oder Subſtanz haben, *pl.* kick-shaws, *pl.*; — von Alterlei, oglio, pasticcio; ambigu.

Gericht', *n.* -eß, -s, *pl.* -e, justice; judgment; doom; sentence; jurisdiction; court; tribunal; court of justice; place of execution; vor — fordern, to summon; to enter an action against; vor — geſtellt werden, to be put up to the bar; — halten, to administer justice, to hear causes; jüngſte —, dooms-day,

day of judgment; geiſtliche —, court-christian.

Gericht'lich, *a.* judicial, judiciary; — *adv.* judicially, before the justice, at law; er wird — verfolgt, warrants are out against him; — abgefaßt, legalized, in due form of law; —e Verfahren, judicial proceedings; —e Aufforderung, summons; —e Hülfe, execution; —e Urkunde, legalized document; —e Beredtſamkeit, forensic eloquence.

Gerichtlichkeit, *f.* -, legal qualification.

Gericht's-, *in comp.* — acten, *pl.* records, rolls of court; — actuarius, *m.* actuary; —advocat, *m.* barrister; —amt, *n.* — bank, *f.* court, tribunal; —amtmann, *m.* justiciary; —arzt, *m. v.* Phyſikus; —barkeit, *f.* jurisdiction; —beamte, *m.* justiciary; —befehl, *m.* warrant; — beiſitzer, *m.* judge lateral; —beſcheid, *m.* judicial decree, sentence; —bezirk, *m.* jurisdiction; —bote, *m.* apparitor, summoner; —brauch, *m.* usage of a tribunal; —buch, *n.* record, register; — diener, *m.* apparitor summoner; tipstaff; —director, *m.* justiciary; —ferien, *pl.* vacations; —folge, *f.* help, succour, aid; —frohn, *m.* apparitor, summoner; —gebrauch, *m. v.* —brauch; —gebühren, *pl.* fees; —halle, *f.* session-hall; prætorium; —halter, *m.* justiciary, lawyer; —halterei, *f.* justiciary's office; —handel, *m.* action, lawsuit; —haus, *n.* court-house, town-hall; — herr, *m.* lord of the manor, who has the right of judicature; —herrſchaft, *f.* right of judicature; —hof, *m.* court of justice, court, court-house; lawcourt; (geiſtliche) spiritual court; (höhere) superior court, court above; —inſtanz, *f.* competent court; —kammer, *f.* chamber of justice; —kanzlei, *f.* record-office, archives; —koſten, *pl.* law-expenses; costs of a suit; —lehen, *n.* the right of judicature, considered as a fief; —obrigkeit, *f.* magistrate; —ordnung, *f.* statute concerning the manner of administering justice; proceeding at law; —perſon, *f.* judge, magistrate; —platz, *m.* place of execution; —rath, *m.* counsellor of justice; —ſaal, *m.* judgment-hall; —ſache, *f. v.* —handel; —ſchöppe, *m.* assistant judge; —ſchreiber, *m.* registrar, recorder; —ſiegel, *n.* seal of a court of justice; —ſitzung, *f.* judicial sitting; —ſitzungszeit, *f.* term-time; — ſporteln, *pl.* fees of the court; — ſprengel, *m.* jurisdiction; —ſtatt, — ſtätte, *f.* place of execution; —ſtube, *f.* judgment-chamber; justice-room; — ſtuhl, *m.* tribunal; —ſtyl, *m.* law-style; —tag, *m.* law-day, court-day; leet-day; —termin, *m.* day fixed for a term; —unterthan, *m.* person in a certain jurisdiction; —verfahren, *n.* style of court or proceeding; —verwalter, *m.* justiciary, deputy-justiciary; —verwaltung, *f.* the office of deputy-justiciary: administration of justice; —verweſer, *m.* administrator of justice; — vogt, *m.* judge, justice; (der Stillſchweigen gebietet) silentiary; —vogtei, *f.* magistrate's house; von —wegen, *adv.* by warrant of the court; —zimmer, *n.* justice-room; —zwang, *m.* jurisdiction; —zwängig, *a.* subject to a jurisdiction.

Gerie'ben, *p. a. fig. fam.* cunning, sly; —heit, *f.* cunningness, slyness; — ſein, to be an old hand. [rippling.

Gerie'ſel, *n.* -s. (the state of) purling,

Geriffelt', *a. T.* fluted.

Gering', **Gerin'ge**, *a. & adv.* little, trifling, small; cheap; *fig.* mean, low, base, slight, insignificant, unimportant, humble; —ſchätzen, to slight, to despise, to vilify; to make little of; meine — Einſicht, my imperfect capacity; —en Leute, common people; um ein —es, at a small expense; nichts —es von ſich ſelbſt denken, *vulg.* to think no small-beer of one's self (for); Geringſte, least, slightest; das iſt meine — Sorge, that is my least care; auch der — kann uns ſchaden, *prov.* there is no dog so toothless but what he can bite; nicht das —, not the least, not a whit; nothing at all; im —n nicht, not in the least, not at all.

Gering-, *in comp.* — fügig, *a.* little, unimportant, insignificant, trifling; *adv.* insignificantly: —fügigkeit, *f.* littleness, insignificance; —haltig, *a.* below the standard, of little worth; *fig.* weak, poor; —haltigkeit, *f.* being below the standard, worthlessness; —ſchätzig, *a.* depreciating; contemptible; neglecting; Jemand —ſchätzig behandeln, to show one the cold shoulder; —ſchätzigkeit, *f.* undervaluation, slightness, despicableness; neglect, disregard; — —ſchätzung, *f.* contempt, disregard, slighting; disesteem.

Gerin'ge, *n.* -s, (the act of) ringing; wrestling.

Gerin'gel, *n.* -s, a curling; curls.

Gerin'gelt, *a.* annulate(d).

Gerinn'bar, *a.* coagulable; congealable.

Gerin'ne, *n.* -s, a running, flowing; water-course; trough; kennel; trench, ditch, gutter, channel; flache —, running buddle; gerade —, straight channel.

Gerin'nen, *v. n. ir.* to curdle, to coagulate; to congeal; (vom Blute) to clot; (von Lichtern) to gutter; — machen, — laſſen, to curdle, to coagulate.

Gerinn'-, *in comp.* — haue, *f. T.* kennel-mattock; —henkel, *m. T.* gutter-pin, kennel-hook; —mittel, *n.* curdler; — ſtein, *m. T.* purified tin-stone; —ſtücke, *pl.* drain-metal.

Gerinnſ', *a.* (*T.* Bot.) canaliculate.

Gerip'pe, *n.* -s, *pl.* -, skeleton; (eines Gebäudes) carcase, framework.

Gerippt', *a.* ribbed; (*T.* Arch.) groined; (*T.* Bot.) nerved.

Germanc, *m.* -n, *pl.* -n, **Germa'nier**, *m.* -s, *pl.* -, German.

Germa'nien, *n.* -s, Germany.

Germa'niſch, *a.* German.

Germaniſi'ren, *v. a.* to germanise.

Germanis'mus, *m.* -, *pl.* -men, Germanism.

Ger'mer, *m.* -s, sneeze-wort, hellebore.

Gern, *adv.* willingly, readily, gladly, fain, freely, lief; *fig.* easy, easily; commonly; intentionally; — eſſen, — trinken, to like; — thun, to be fond of doing; er ſieht ſie —, he likes to see her; — haben, to like, to be fond of; nicht — haben, to dislike; ich möchte —, I would fain; ich möchte ebenſo — gehen als bleiben, I had as lief go as stay; Etwas ſehr — haben, (l. u.) to affect something; gar —, herzlich —, von Herzen —, with all my heart; er läßt — mit ſich handeln, he is easy to be dealt with; er giebt —, he is liberal; ich habe es nicht — gethan, I have not done it on purpose, I am sorry for having done it; —groß, *m.* affecter of greatness; arrogant coxcomb; —klug, *m.* affected wit; —wiſſer, *m.* pretender to knowledge.

Gerö'chel, *n.* -s, a continued rattling.

Gerö'chen, *p. & a.* revenged on or of; smelt.

Gerö'hrich, **Gerö'hricht**, *n.* -s, reed-bank, red-bed; reeds; place full of reeds; brake; cane-brake.

Ge'rolf, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cherry-finch.

Geroll', *n.* -s, a continual rolling, rumbling.

Gerö'll, *n.* (*T.* Min.) detritus; pebbles, shingles, *pl.*, rubble. [vine.

Gerö'ne, *n.* -s, *T.* roots belonging to a

Geron'nen, *p. & a.* curdled, coagulated, clotted; — e Blut, *n.* gore.

Gerö'ſtete, *n.* -n, broiled meat.

Ger'ſchwalbe, *f.* -, *pl.* -n, martinet, martlet. [mer.

Gerſt'ammer, *f.* -, *pl.* -n, gold-ham-

Ger'ſte, *f.* -, barley; ſibiriſche —, zweizeilige —, Siberian barley.

Ger'ſten, *a.* of barley.

Ger'ſten-, *in comp.* — acker, *m.* field of barley; —ähre, *f.* ear of barley; — bier, *n.* beer brewed of barley; —brod, *n.* barley-bread; —dieb, *m.* (Vogel) tree-sparrow; —ernte, *f.* barley-harvest; —graupen, *pl.* Scotch barley, peeled barley; —grütze, *f.* pearl-barley; — haufe, *m.* barley-mow; —fleie, *f.* barley-bran; —korn, *n.* barley-corn; *T.* ægilops; *sty*; stian; —kuchen, *m.* barley-cake; —mahd, *f. v.* —ſchwad; —malztrant, *m.* zythum; —mehl, *n.* barley-flower; —mehlſtoff, *m.* hordeine; —ſaft, *m.* barley-broth; beer; —ſchleim, *m.* barley water; —ſchwad, —mahd, *f.* barley-mow; —ſtroh, *n.* barley-straw; —trank, *m.* —waſſer, *n.* barley-water, ptisan; —zucker, *m.* barley-sugar; (weiße) white barley-sugar, alphenic.

Ger'te, *f.* -, *pl.* -n, switch; —nhand, *f.* whip-hand, spear-hand; —nkraut, *n.* fennel-giant; southern-wood.

Ger'traud, **Ger'trud**, *f.* -, Gertrude; —vogel, *m.* great redtail, rock blackbird.

Geruch', *m.* -es, -s, *pl.* Gerüche, (nach Etwas) smell; odour, scent; (ſtarker) hogo; (von Braten) nidor; *fig.* reputation, character; einen — haben, to savour, to have a smell; der dumpfige —, fust; *fig.* er hat einen feinen —, he has a fine nose; dem —e nachgehen, to follow one's nose; to follow the scent; —los, *a.* scentless, without smell; —loſigkeit, *f.* having no smell; —snerve, *m.* olfactory nerve; —ſpuldber, *n.* the scent; den —ſinn verlieren, to lose the scent; den —ſinn benehmen, to deodorize; Benehmung des —ſinns, *f.* deodorization; —zeuge, *pl.* organs of smell; olfactory organs.

Gerücht', *n.* -es, -s, *pl.* -e, report, flying report, on-dit; rumour, saying, news; character, reputation, esteem; —, an dem nichts iſt, moonshine; es läuft ein —, there goes a report, a rumour is abroad; in ein böſes — bringen, to slander or asperse one's reputation. [port.

Gerücht'lich, *a. & adv.* according to re-

Gerück'e, *n.* -s, repeated moving.

Geru'der, *n.* -s, continued rowing; oars.

Geru'fe, *n.* -s, repeated calling.

Geru'fte, *n.* -s, (old, *T.* Law.) hue and cry.

Geru'hen, *v. n.* to be pleased, to vouchsafe, to deign, to condescend; Eure Majeſtät —, may it please your majesty; Seine Majeſtät haben geruht zu ſagen, his majesty has been pleased

Geru'hig, *v.* Ruhig. [to say.

Geru'hme, *n.* -s, continual boasting or crying-up.

Geru'hſam, *v.* Geruhig. [lumber.

Gerül'le, *n.* -s, heap of loose things;

Gerum'pel, *n.* -s, continual rumbling.

Gerüm'pel, *n.* -s, lumber, trash, rubbish; —boden, *m.* —kammer, *f.* lumber-room.

Gerun'dium, *n.* -s, *pl.* -bia, *T.* gerund.

Gerundi'diſch, *a.* gerundial.

Gerüſt', *n.* -es, *pl.* -e, scaffold, stage; scaffolding; staging; (auf einem Gebäude) super-structure; —kammer, *f.* room for machines, tools; —ſenſe, *f.* cradle-scythe; —ſtange, *f.* stilt; scaffolding-pole; imp.

Gerüt'te, *n.* -s, *v.* Gewirre.

Gerüttel, *n.* continual shaking; (eines Wagens) jolting (of a carriage).
Gerva's, Gerva'jus, *m.* -, Jarvis, Jarvy.
Ges, *n.* -, *T.* G flat; —bur, G flat major.
Ges'ge, *n.* -s, continual talking; report, rumour.
Ges'ge, *n.* -s, continual sawing.
Gesalba'der, *n.* -s, *vulg.* tittle-tattle; wishy-washy.
Gesalbt', *p. & a.* anointed; der —e des Herrn, the Lord's anointed, the Messiah. [corned.
Gesal'zen, *p. & a.* salted, pickled;
Gesa'me, *n.* -s, seeds.
Gesam'mel, *n.* -s, (the act or practice of) gathering, &c., collecting.
Gesammt', *a.* whole, united, joint; all; die —en Bürger, all the citizens; — belehnung, *f. T.* joint investiture; —betrag, *m.* —summe, *f.* sum total; —eindruck, *m.* total impression; —einnahme, *f.* total receipts; —erbe, *m.* heir of the whole property; —ertrag, *m.* total return; —größe, *f. T.* integer; —kauf, *m.* joint purchase; purchase of the whole; —macht, *f.* whole power; —masse, *f.* generality; das — ministerium, the whole ministry; —stimme, *f.* common vote; —willen, *m.* will of all; —wohl, *n.* public good, commonwealth; —zahl, *f.* total number.
Gesammt'heit, *f.* -, totality; body (of inhabitants, &c.).
Gesammt'schaft, *f.* -, *pl.* -en, body; corporation; collecting.
Gesammt'schaftlich, *a.* common.
Gesand'te, *m.* -n, *pl.* -n, messenger; ambassador, envoy; ein päpstlicher —, nuncio; bleibende, residirende —, lieger; — am Hofe zu . . . , ambassador or minister plenipotentiary *near* the court of . . .
Gesand'tin, *f.* -, *pl.* -nen, ambassador's lady; ambassadress.
Gesandt'schaft, *f.* -, *pl.* -n, embassy, embassage; embassador; —skunde, —skunst, *f.* diplomacy; —sperson, *f.* persons belonging to an embassy; —sprediger, *m.* chaplain to an embassy; —ssecretair, *m.* secretary of legation; attaché.
Gesandt'schaftlich, *a.* belonging to an embassy, diplomatic; ambassadorial.
Gesang', *m.* -es, -e, *pl.* Gesänge, singing; art of singing; song, air, lay; (Gedicht) poetry, poem; (Theil eines Gedichts) book, canto; mehrstimmige —, glee; geistliche —, anthem; — —buch, *n.* book of songs, hymn-book, book of common prayer; (katholische) grail; —drossel, *f.* thrush; —reich, *a.* rich in songs; melodious; —weise, *adv.* in the manner of song; —vogel, *m.* singing bird; —weise, *f.* melody; *adv.* in the manner of a song.
Gesä'ß, *n.* -es, *pl.* -e, backside, fundament; point of session; seat, cushion; —bein, *n.* hip-bone. [sing.
Gesau'se, *n.* -s, carousing, hard drinking.
Gesäu'ge, *n.* -s, duge of animals.
Gesau'se, *n.* -s, a rushing, buzzing.
Gesäu'sel, *n.* -s, a murmuring.
Geschacht', *a. T.* checky.
Geschäft', *n.* -es, -s, *pl.* -e, business, employment, concern, affair; charge; commission; ein —, bei dem man verliert, a losing business or concern; —e im Großen, wholesale-business; —e anfangen, to set up in business, to commence business; sein eigenes — anfangen, to set up for one's self; ein — abthun, to pass a business, to adjust a business; —e machen in, to carry on business in, to deal in; gute —e machen, to do a great trade; *col.* to do a tolerable stroke of business; ein — besorgen, to have charge of a business; in einem —e sein, to be engaged in a business; in —en stehen mit, to be connected in business with; —santheil, *m.* lay; —sartig, *a.* business-like; —sbesorger, *m.* v. —sführer; —sbrief, *m.* business-letter; —sblick, *m.* business-look; —sbuch, *n.* minute-book; —sdrang, *m.* pressure of business; —serfahrung, *f.* experience in business; —sfach, *n.* department; —fertig, *a.* practised; —sfleiß, *m.* application to business; —sfreund, *m.* partner, correspondent; —sführer, *m.* manager of a business; agent, factor; business-agent; —sführung, —sleitung, *f.* management of business *or* affairs; —sgang, *m.* course of business; —sgewandtheit, *f.* dexterity in business; —shand, *f.* business-hand; —skenntniß, *v.* —skunde; —sklugheit, *f.* knowledge of business; —skreis, *m.* sphere of business; —skunde, *f.* skill in business; —skundig, *a.* skilful in business; —sleben, *n.* active life, business, practice; —sleute, *pl.* men of business, tradespeople; —slocal, *n.* counting-house, shop; office; —slos, *a.* without business, unemployed; —smann, *m.* man of business; fein Talent zum —smann haben, to be unbusiness-like; tüchtige —smann, *m.* clever man of business; —smäßig, *a.* pragmatical; —sordnung, *f.* order of business; (*T.* Pol.) standing orders; —sroutine, *f.* experience in business; —sfache, *f.* matter of business; —sstille, *f.* dulness of trade; —sstockung, *f.* stagnation of business; —sstube, *f. v.* —szimmer; —sstunde, *f.* hour of business; —sstyl, *m.* commercial style; —stag, *m.* workday; —strager, *m.* agent; consul, resident; chargé d'affaires; —strubel, *m.* worry of business; —sverbindung, *f.* mercantile connexion; —sverweser, *m.* procurator; —szimmer, *n.* office, counting-house, shop; —szweig, *m.* line of business.
Geschäf'tig, *a.* busy (in, at), employed, at work; fussy; den —en spielen, to play the busy body; to fuss about, to bustle about; to fettle about.
Geschä'ftigkeit, *f.* -, activity, application, dexterity in business; officiousness.
Geschä'ker, *n.* -s, jesting, joking.
Geschä'mig, *a.* (l. u.) *v.* Verschämt.
Gescheckt', *a. v.* Scheckig.
Gesche'hen, *v. n. ir.* to happen, to take place; (zugefügt werden) (Einem) to be done, to be served; to come to pass, to chance, to befall; es geschehe! well, let it be so; ihm ist recht —, he is rightly served; Dein Wille geschehe! thy will be done! es soll ihm kein Leid —, he shall get no hurt; — lassen, to let go, to consent, not to hinder; es ist um ihn —, he is undone, it is all over with him; es ist Ihnen zu viel —, you have been unfairly dealt with.
Geschei'de, *n.* -s, *T.* bowels (of all wild beasts), garbage.
Geschei't, *a.* discreet, prudent, clever, sensible; —e Antwort, *f.* a smart reply, a clincher; er ist nicht recht —, he is a little cracked; aus Etwas — werden, to understand a thing.
Gescher'theit, *f.* -, discretion, prudence, judiciousness.
Geschel'le, *n.* -s, a continual ringing.
Geschel'te, *n.* -s, a continued scolding.
Geschenk', *n.* -es, -s, *pl.* -e, present, gift; donative; donation; cumshaw; zum —e machen (Einem Etwas), (Einem) ein — machen mit, to make a present of; —geber, *m.* donor; —nehmer, *m.* donee.
Gescher'ze, *n.* -s, continual joking.
Gescheu't, *v.* Gescheit.
Geschich't-, *in comp.* —buch, *n.* book of history, history-book; —gelehrte, *m. v.* —skundige; —gemälde, *n.* history-piece; —maler, *m.* historical painter, history-painter; —malerei, *f.* history-painting; —mäßig, *a.* historical; —sbuch, *n. v.* —buch; —schreiber, *m.* historian, historiographer; story-writer; —sforscher, *m.* historical inquirer; —sforschung, *f.* historical inquiry; —sgemälde, *n. v.* —gemälde; —skenner, *m.* historian; —skunde, *f.* historical science; —skundige, *m.* man skilled in history; —stafel, *f.* historical table; —swissenschaft, *f. v.* —skunde; —szug, *m.* historical trait, anecdote. [anecdote.
Geschich'tchen, *n.* -s, *pl.* -, little story,
Geschichte, *f.* -, *pl.* -n, history; story, tale, narrative; *col.* yarn; 's die alte — immer wieder und wieder, it is the old story twice retold; it is a twice-told tale; eine schöne —! nice doings these! here's a pretty kettle of fish! das wird eine schöne — werden! there will be a pretty kettle of fish; —nbuch, *n.* story-book; history-book; —nträger, *m.* scandal-monger, tale-bearer.
Geschich'tet, *a.* (von Gesteinen) laminated; stratified.
Geschicht'lich, *a.* historical.
Geschick', *n.* -es, -s, *pl.* -e, (Schicksal) fate, destiny, lot: fitness, aptness, conformity; (zu Etwas) skill, knack, address, gumption; turn for; er hat kein — dazu, he has no turn for it; in's — bringen, to dispose, to put in order; Mancher hat mehr Glück als —, *prov.* some have more luck than wisdom; ganz aus dem — gekommen, *col.* knocked into a cocked hat; out of fix.
Geschick'e, *n.* -s, *vulg.* repeated sending.
Geschick'lich, *a.* (n. u.) apt, fit, suitable.
Geschick'lichkeit, *f.* -, *pl.* -en, skill (at), handiness (in), skilfulness, address, ability, cleverness, capability.
Geschickt', *a.* (zu Etwas) fit, apt, proper, commodious; (in einem Dinge) skilful, able, qualified, clever (at); *col.* dab (at); adroit; handy; zu Etwas — machen, to enable, to qualify for.
Geschie'be, *n.* -s, repeated shoving; *T.* mineral removed from its place by inundation; detritus; pebble; rubble; *v.* Gerölle.
Geschie'den, *p. & a.* (von Etwas) separated; (von Ehegatten) divorced; wir sind — e Leute, we have done together.
Geschie'denheit, *f.* -, state of separation; (von Ehegatten) divorcement.
Geschie'ße, *n.* -s, a continual shooting; discharge of musketry.
Geschilf', *n.* -es, -s, place overgrown with reed. [sing.
Geschim'mer, *n.* -s, a continued glister-
Geschim'pfe, *n.* -s, a continual abusing; abusive language; invectives.
Geschin'delt, *a. v.* Gerautet.
Geschirr', *n.* -es, -s, *pl.* -e, vessel, earthen ware; crockery; (Geräthschaften) tools, implements; Schiff und —, *n.* stock of agricultural implements; (an Pferden) gear, trappings; harness; tackle; (Fuhrwerk) carriage; waggon; (einer Maschinenanlage) gearing, gearing; (eines Webstuhls) equipage of a loom; —bret, *n.* shelves; —bürste, *f.* harness-brush; —hölzer, *pl.* hames; —kamm, *m.* leaf; —kammer, *f.* room for tools, implements, &c.; saddle-room, harness-room; die königliche — kammer, *f.* ewry; —meister, *m.* master of the implements; —schnalle, *f.* harness-buckle. [tittle-tattle.
Geschlab'ber, *n.* -s, *vulg.* gibble-gabble,
Geschlacht', *a. provinc.* of good race; good, tender; tall.
Geschla'ge, *n.* -es, continual striking.

Geſchlam'pe, *n.* -s, (*T.* Hunt.) slop (for hounds).

Geſchlank', *a.* (n. u.) lank, slender.

Geſchlecht', *n.* -es, -s, *pl.* -er, sex; (der Pflanzen, ꝛc.) genus, kind, species; generation: origin, birth, extraction; family, house, blood; *T.* (grammatiſche) gender: menſchliche —, *n.* mankind. human species; männliche —, *n.* male sex (dark sex; ſtern sex): ſchöne —, *n.* fair sex; the sex (the fair: gentle sex); —los, *a. T.* neuter; (von Pflanzen) without sexual distinction; —loſigkeit, *f.* (in der Botanik) absence of the characteristics of sex; —adel, *m.* nobility of blood; hereditary nobility; —alter, *n.* period of human life, age; —folge, *f.* lineage; descent; genealogy; —glied, *n.* member of a generation; genitals; —gut, *n.* entailed estate; —kunde, *f.* genealogy; —kundige, *m.* genealogiſt; —liebe, *f.* ſexual love; —los, *a.* sexleſs; —name, *m.* family-name; (von Pflanzen, ꝛc) generical name; —organ, *n.* ſexual organ; —reife, *f.* puberty; —regiſter, *n.* genealogy, pedigree; —tafel, *f.* genealogical table, table of descent; —theile, *pl.* genitals; —trieb, *m.* ſexual instinct; —unterſchied, *m.* difference of ſex; —wappen, *n.* family-arms; —wort, *n. T.* article; —zeichen, *n.* genitals.

Geſchlei'che, *n.* -s, ſneaking.

Geſchlei'f, *n.* -es, -s, *pl.* -e, the entrances into the kennels of foxes, rabbits, &c.

Geſchlepp', *n.* -es, -s, drawing; train; cumbersome luggage; (*T.* Min.) sweep, flats, flat rods. *pl.*

Geſchliff'en, *p. & a.* cut, ground, polished; —heit, *f.* politeneſs; polish.

Geſchlin'ge, *n.* -s, pluck, haslet; harslet.

Geſchlitz', *n.* -es, *pl.* -e, *T.* jag, notch; slit.

Geſchlot'ter, *n.* -s, (*T.* Saltw.) lees.

Geſchluch'ze, *n.* -s, a continual sobbing, bickupping.

Geſchlür'fe, *n.* -s, (the act of) sipping.

Geſchmack', *m.* -es, -s, taste, savour; relish, flavour, smack; *fig.* taste, gusto; (Manier) manner; den — verlieren, to grow unsavoury, insipid; einer Sache — abgewinnen, to get into a taste of: — haben (an einem Dinge), — finden (an einem Dinge), to relish a thing, to delight in a thing; nach Ihrem —, to your liking; einen liebkichen — geben, to flavor; Jeder nach ſeinem —, every man to his fancy, or to his taste; der — iſt verſchieden, what is one man's meat is another man's poison; über den — kann man nicht ſtreiten, there is no accounting for tastes; —los, *a.* unſavoury, tasteleſs, insipid; *adv.* unſavourily; —loſe Menſch, *m.* snob; —loſigkeit, *f.* unsavouriness. tastelessness, insipidness; abuse; —nerve, *m.* gustative nerve; —ſinn, *m.* sense of taste; —sverirrung, *f.* abuse; —voll, *a.* tasteful. elegant; —swörzchen, *n.* papilla; —widrig, *a.* adverse to good taste; tasteless; —widrigkeit, *f.* offence against good taste.

Geſchmäd'der, *n.* -s, scrawl, scribbling.

Geſchmatz'e, *n.* -s, a smacking; cooing, wooing and billing.

Geſchmau'che, *n.* -s, (the act *or* practice of) smoking.

Geſchmau'ſe, *n.* -s, (the act *or* practice of) banqueting, feasting.

Geſchmei'chel, *n.* -s, (the act or practice of) flattering, coaxing.

Geſchmei'de, *n.* -s, trinkets, jewels, bijou, jewellery; *bud.* chains, fetters; —händler, *m.* jeweller, toy man; —kätchen, *n.* jewel-case; jewel-box; casket; —macher, *m.* jeweller; *provinc.* hardware man.

Geſchmei'dig, *a.* malleable, (*T.* Mech.) ductile; smooth; limber, limp, lissom; *fig.* pliant, flexible, supple, tractable.

Geſchmei'digkeit, *f.* -, malleableness, ductility; *fig.* pliantness, flexibility; suppleness; (des Geiſtes) dexterity: (der Zunge) volubility.

Geſchmei'ß, *n.* -es, dung, eggs (of flies); *fig.* vermin; mob, rabble.

Geſchmei'ße, *n.* -s, *vulg.* a continual throwing; slamming of doors, &c.

Geſchmet'ter, *n.* -s, battering, clashing, peal; the shrill sounds of a trumpet.

Geſchmie're, *n.* -s, (the act or practice of) greasing; *fig.* (von Malern, ꝛc.) daubing; scribbling, scrawling.

Ge'ſchmukt, *a.* painted; (weiß) cerused; (roth) rouged.

Geſchmunzel, *n.* -s, a smirking.

Geſchnä'bel, *n.* -s, kissing; billing.

Geſchnä'belt, *a.* beaked; (*T.* Bot.) rostrated.

Geſchnar'che, *n.* -s, (the act *or* practice of) snoring.

Geſchnat'ter, *n.* -s, (the act *or* practice of) gaggling; *fig.* gabbling, chattering, tattling.

Geſchnei'de, *n.* -s, cutting; *T.* gin, [noose.

Geſchnie'gelt, *p. & a.* spruce, finely dressed, trimmed; smug; jemmy; trig; gim; set ont in pimlico.

Geſchnitz'e, *n.* -s, (the act *or* practice of) carving; carved work.

Geſchnör'kel, *n.* -s, garnish; fret-work.

Geſchnüff'el, *n.* -s, (the act *or* practice of) sniffling.

Geſchnur're, *n.* -s, rattling, humming of a wheel; (einer Katze) purr.

Geſchöp', *n.* -es, -s, *pl.* -e, creature; [ure.

fig. production.

Geſchöpf'chen, *n.* -s, *pl.* -, little creature.

Geſchopft', *a.* crested.

Geſchoß', *n.* -ſſes, *pl.* -ſſe, shot, missile, projectile; ballistic; missive weapons; fire-arms: shooting-engine; (eines Hauſes) story; (Stoß) rent, scot.

Geſchoſſ'en, *p. & a.* shot; faded.

Geſchrei', *n.* -es, -s, cry, bawling, scream; (vor Angſt) shriek, outcry; (vor Freude) shout, huzza; *fig.* (laute Klagen) (über ein Ding) lamentations, complaints; (Gerücht) report, rumour; (üble Ruf) discredit, disrepute; (Prahlerei) boasting; — hinter Einem her, hooting; ein — machen, ein — erheben, to set up a cry, to cry out; in's — bringen, to bring into disrepute or discredit; in's — kommen, to get a bad name; viel — von Etwas machen, to make a great bustle about a thing; viel — und wenig Wolle, *prov.* much ado about nothing; *anal.* very little meat and a great deal of table-cloth; more noise than nuts.

Geſchrei'be, *n.* -s, continual writing.

Geſchrei'bſel, *n.* -s, (the act *or* practice of) scrawling; scrawl; scribble.

Geſchrö't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, scrotum (of animals).

Geſcht, *m.* -es, -s, barm, yest.

Geſchüh'he, *n.* -s, *vulg.* shoeing; set of shoes and boots.

Geſchuh't, *a.* shoed.

Geſchüt're, *n.* -s, dross.

Geſchüt'te, *n.* -s, repeated pouring, casting; *T.* layer; *T.* heaps, *pl.*

Geſchütz', *n.* -es, *pl.* -e, artillery, cannons, ordnance; große —, *n.* large artillery, heavy metal; kleine (leichte) —, *n.* small artillery; —bettung, *f.* —, *n.* small artillery; —bettung, *f.* platform; —decke, *f.* wad-mill-tilt; —donner, *m.* roar of cannons; — feuer, *n.* heavy fire; artillery practice; —kunſt, *f.* gunnery, projectiles; —pforte, *f.* port-hole, cannon-hole; —probe, *f.* trial of cannons; —rohr, *n.* gun-barrel; —talje, *f.* gun-tackle; —tichtung, *f.* leveling of a piece of ordnance; —weite, *f.* caliber; —weſen, *n.* gunnery; —zubehör, *n.* side-arms; —zug, *m.* train of artillery.

Geſchwa'der, *n.* -s, *pl.* -, squadron;

Geſchwänzt', *a.* caudated. [flotilla.

Geſchwätz', *n.* -es, (the act *or* practice of) talking, chattering, prating, tattling; jabber; gibble-gabble, chit-chat, twittle-twattle; *fig. pot.* (eines Baches) babbling (of a brook). [parle (with).

Geſchwatz'e, *n.* -s, continual talking; a

Geſchwätz'ig, *a.* talkative, loquacious; —keit, *f.* talkativeness, loquacity; gab.

Geſchwei'ft, *a.* (*T.* Carp.) cambered.

Geſchwei'ge, *adv.* far from, much less; — denn, let alone. . .

Geſchwei'gen, *v. a. ir.* to silence (n. u.); —, *v. n.* (eines Dinges) to omit, to pass by, to go over in silence, to say nothing of; zu —, daß, to say nothing of, not to mention, that.

Geſchwel'ge, *n.* -s, continual banqueting; revelling.

Geſchwind', *a.* swift, fast, rapid; quick, prompt; without delay, sudden; —, —feuerzeug, *n.* tachy-pyrion, lucifer-box; —preſſe, *f.* fly-press; —ſchreibekunſt, *f.* stenography, short-handwriting; —ſchreiber, *m.* short-handwriter; —ſchritt, *m.* quick pace; quick-step; — tact, *m.* quick pace; quick-step; —

Geſchwin'digkeit, *f.* -, swiftness, quickness, celerity, agility, rapidity, fleetness; *T-s.* mittlere —, mean velocity; resultant; virtuelle —, virtual velocity; (Mechanik) space; velocity; —smaß, *n.* measure of the velocity; —smeſſer, *m.* velocimeter; trochometer; (an der Dampfmaſchine) regulator, conical pendulum; —smeßkunſt, *f.* trochometry.

Geſchwirr', *n.* -es, -s, continual chattering, chirping.

Geſchwiſter, *n.* -s, & —, *pl.* brothers and sisters; —kind, *n.* cousin; leiblich —kind, *n.* cousin-german; ander —kind, *n.* second cousin; —liebe, *f.* brotherly love, sisterly love.

Geſchwiſterlich, *a.* brotherly, sisterly.

Geſchwol'len, *p. & a.* swoln; *fig. fam.* bombastic.

Geſchwo'rne, *m.* -n, *pl.* -n, sworn man; jury-man; assisor; assizer; die —n, —nengericht, *n.* the jury; ein —nengericht zuſammenſetzen, to pack a jury; —nliſte, *f.* pannel; auf die —nliſte ſetzen, to empannel.

Geſchwulſt', *f.* -, *pl.* Geſchwülſte, swelling, tumor; excrescence; — in der Kehle, quincy; —traut, *n.* orpine, livelong.

Geſchwür', *n.* -es, -s, *pl.* -e, imposthume, sore, ulcer, bile; reife —, *n.* abscess, ripe sore; krebsartige —, *n.* wolf, canker. [Schein, *m. T.* sextile.

Geſchzit', *a.* consisting of six parts; —e

Geſe'gnen, *v. a.* to bless. [(for).

Geſe'hne, *n.* -s, (nach) frequent longing

Geſell', *m.* -en, *pl.* -en, (bei Handwerksmeiſtern) journeyman; (Genoß) fellow, companion, comrade, partner; blade; alter —! *col.* old buck! old cock! ein ſauberer —, *m.* a fine blade; —enlohn, *n.* journeymen's wages.

Geſel'len, *v. a.* (zu Einem) to accompany, to associate, to join; — (ſich), *v. r.* (zu Einem) to associate one's self with, to join one's self with; gleich und gleich geſellt ſich gern, *prov.* birds of a feather flock together.

Gesel'lig, *a.* sociable, social, fond of company, fit for company; (von Thieren) aggregative; —keit, *f.* sociableness, sociality, conviviality.

Gesel'lin, *f.* -, *pl.* -nen, female companion, partner; helpmate.

Gesell'schaft, *f.* -, *pl.* -en, company, society, association; fellowship, partnership; club; gathering; (am Hofe) drawing-room: — leisten, to bear company; von der — sein, to be of the party; eine lustige —, a merry crew; geheime —, *f.* secret association; geschlossene —, *f.* club; select meeting; zum ersten Mal in große — gehen, to make one's entrée into society; to come out.

Gesell'schafter, *m.* -s, *pl.* -, companion, marrow, fellow; co-partner; partner; (gute) conversationist.

Gesell'schafterin, *f.* -, *pl.* -nen, companion, female companion.

Gesell'schaftlich, *a.* social, sociable; gregarious; companionable with; (nicht) unsocial; —keit, *f.* sociality, social disposition.

Gesell'schafts-, *in comp.* —bank, *f.* joint stock-bank; —contract, *m. v.* —vertrag; —geist, *m.* esprit de corps: social disposition; —inseln, *pl.* Society Isles; —kasse, *f.* treasury of a company; —körper, *m.* body of a society; —kreis, *m.* circle of society, circle of acquaintance; —lied, *n.* social song; —mahl, *n.* partner-dinner; —rechnung, —regel, *f. T.* rule of fellowship; —spiel, *n.* social game, round game; —stück, *n.* companion to a picture; —theater, *n.* private theatre; —ton, *m.* social tone; —trieb, *m.* gregariousness; —vertrag, *m.* deed of partnership; —wagen, *m.* carry-all; —widrig, *a.* contrary to the rules of a society; antisocial; —zimmer, *n.* assembly-room, drawing-room; parlor, keeping-room; withdrawing-room.

Gesel'lung, *f.* -, (zu) (the act *or* practice of) associating; joining (with); matching; association.

Gesen'de, *n.* -s, continual sending.

Gesen'ge, *n.* -s, (the act *or* practice of) scorching, burning.

Gesent', *n.* -es, -s, *pl.* -e, provine, layer; *T.* socket, cavity; (*T.* Locksm.) swage, boss, print; —amboß, *m.* anvil with half-cylindrical grooves.

Gesetz', *n.* -es, *pl.* -e, law; statute, decree; commandment, precept; rule; (n. u.) verse, strophe, stanza; — geben, to give laws; to legislate (for); —e aufheben, —e abschaffen, to abrogate laws; —e übertreten, to break laws; zum — machen, to make it a law; — und Evangelium, the law and the gospel; die —e nur lax auslegen, to strain law; daß — schärfen (Einem) *fig.* to read one a lecture; —ausleger, *m.* interpreter of the law; —auslegung, *f.* interpretation of the law; —buch, *n.* code; bürgerliche —buch, *n.* code of civil law; —entwurf, *m.* bill; —gebend, *a.* lawgiving, legislative; —gebende Macht, *f.* legislature; —gebende Körper, *m.* legislative body, legislature; —geber, *m.* lawgiver, legislator; —geberin, *f.* legislatrix; —gebung, *f.* legislation, legislature; —kunde, *f.* legal knowledge; —los, *a.* without laws, illegitimate, lawless; anarchical; *adv.* lawlessly; —losigkeit, *f.* lawlessness, anarchy; —mäßig, *a.* legal, legitimate; *adv.* legally; —mäßigkeit, *f.* legality, legitimacy; —rolle, *f.* scroll of laws; —sammlung, *f.* code, body of the laws; —übertretung, *f.* violation of the law; —vollstrecker, *m.* executor of the laws; —vorschlag, *m.* bill; in N.-A. für billigeren Verkauf von Congreßland, *m.* land graduation-bill; — wegen Besetzung öffentl. Ämter, *m.* place-bill; —widrig, *a.* illegal, unlawful; *adv.* illegally, unlawfully; —widrigkeit, *f.* illegality, unlawfulness.

Gesetz'es, *in comp.* —kraft, *f.* legal sanction; —kraft geben, to sanction, to enact.

Gesetz'lich, *a.* lawful, legal, legitimate; —keit, *f.* lawfulness, legality, legitimateness, legitimacy.

Gesetzt', *p.* & *a.* solid, grave, steady; straight; self-contained; stayed, staid; (von der Zeit) stipulated; jemand — machen, to steady one; —, *adv.* supposed, let us suppose.

Gesetzt'heit, *f.* -, steadiness, sedateness, self-contained demeanor.

Geseufze, *n.* -s, continual sighing, groaning.

Gesicht', *n.* -es, -e, sight, eye-sight; eye, view; (eines Menschen) (*pl.* -er) face, visage; look, mien; (Erscheinung) (*pl.* -e) vision, apparition; (das zweite) second-sight; deuteroscopia; (höfliche) hatchet-face; ein langes — machen, to cut *or* to pull a long face; *fig.* to look disappointed; volle runde —, *n.* apple-face; ein volles rundes — habend, apple-faced; apple-cheeked; (eines Gewehres, &c.) sight; — gegen —, face to face (with); in's —, to one's face; ein scharfes — haben, to be quick-sighted; ein kurzes — haben, to be short-sighted: zu — bekommen, to get a sight of; *T.-s.* to sight (a country); to open (a cove *or* bay): zu —e stehen, to fit well; daß — verlieren, to lose the sight; aus dem — verlieren, to lose sight of; jemand nicht aus dem — lassen, not to endure one from sight; Einem in das — sehen, to look one in the face; (Einem) ein freundliches — machen, to look kindly at one; —er schneiden, to cut faces, to make faces (at one), to mouth, to mow; to mop; to make grimaces, to pull faces; alle mögliche —er schneiden, to ma e an alphabet of faces; im —e haben (im Seewesen), to be in sight of; das Land im —e behalten, to keep the land aboard; das Land aus dem —e verlieren, to lay the land; (Einem) wie aus dem —e geschnitten, *fig.* the very spit *or* image of . . .

Gesichts-, *in comp.* facial; —achse, *f* optic *or* visual axis; —ausdruck, *m.* —bildung, *f.* physiognomy; —betrug, *m.* optic illusion; —blödigkeit, *f.* dimness of sight; amblyopy; —deuter, *m.* physiognomist; —deutung, *f.* science of physiognomy; —farbe, *f.* complexion; —feld, *n.* field of view; *T.* scope of fire; —forscher, *m. v.* —deuter; —forschung, *f. v.* —deutung; —kreis, *m.* horizon; *fig.* intellectual horizon; innerhalb des —kreises kommen, auftauchen, to heave *or* to come in sight; —kunde, *f.* physiognomy; —kundige, *m.* physiognomer, physiognomist; —länge, *f.* length of face; —linie, *f.* visual line; visual ray; (*T.* Fortific.) front, outer line; level; feature, line; —muskel, *m.* visual muscle; facial muscle; —nerve, *m.* visual nerve; —punkt, *m.* point of view; aus diesem —punkte, in this view; —rohr, *n.* erysipelas (in the face); —schmerz, *m.* tic douloureux; —schwäche, *f.* weakness of sight; —seite, *f.* front, face; —sinn, *m.* sense of seeing; —strahl, *m.* visual ray; —täuschung, *f.* optical deception; — veränderung, *f.* alteration in the countenance; —verdrehung, —verzerrung, *f.* distortion of the face, grimace; —wahrsager, *m.* metoposcope; —wahrsagung, *f.* metoposcopy; —winkel, *m.* visual *or* optic angle; (*T.* Anat.) facial angle; —zug, *m.* lineament, line, feature.

Gesicht'chen, *n.* -s, *pl.* -, little *or* small face; pretty face.

Gesie'bent, *a.* septenary.

Gesims', *n.* -ses, *pl.* -se, moulding, cornice; mantle-piece, door-case; window-case; pediment; zocle, zocco; chimney-piece; entablature; *vulg.* shelf; —hobel, *m.* moulding and rabbet plane; —hobelmaschine, *f.* moulding machine; —werk, *n.* cable-moulding.

Gesin'de, *n.* -s, domestics, servants, menials; —amt, *n.* office for servants; —bier, *n.* beer for the servants; —brod, *n.* household-bread, brown bread; —gericht, statute-sessions; —lohn, *m.* wages; —markt, *m.* statute-fair; —ordnung, *f.* regulation for servants; —posten, *m.* menial office; —stube, *f.* servant's hall; —wohnungen, *pl.* outhouses. [scuff; vagrants; trampers.

Gesin'del, *n.* -s, rabble, mob; rough

Gesin'ge, *n.* -s, bad singing; constant singing; sing-song.

Gesin'nen, *v. a.* Etwas an jemand —, to require something of one.

Gesinnt', *p.* & *a.* minded, disposed, affected; — sein, to be for; wie ist er —? what are his sentiments?

Gesin'nung, *f.* -, *pl.* -en, mind; view; opinion; inclination, disposition, sentiment; jemandes — zu erforschen suchen, to take the sense of; —slos, *a.* unprincipled; —stüchtig, —svoll, *a.* firm, stanch, steady.

Gesip'pe, *n.* -s, *v.* Sippschaft.

Gesit'tet, *a.* mannered; good, moral; civilized; —heit, *f.* morality.

Gesit'tung, Gesit'tigung, *f.* -, civilization.

Gesitz'e, *n.* -s, continued sitting.

Gesöff', *n.* -es, -s, *vulg.* immoderate drinking; bad drink, slip-slop; rot-gut stuff.

Gesot'nen, *p.* & *a.* disposed, inclined; — sein, to be inclined, to have a mind, to intend. [sodden.

Gesot'ten, *p.* & *a.* boiled, seethed;

Gespal'ten, *p.* & *a.* cloven; cracked; split; slit; mit —en Füßen, cloven-footed.

Gespa'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, comrade, mate, fellow; (in Ungarn) count.

Gespann', *n.* -es, -s, *pl.* -e, team (of oxen); span (of horses); a turn-out.

Gespan'schaft, *f.* -, *pl.* -en, county in Hungary.

Gespannt', *p.* & *a.* stretched: *fig.* bent, intent (upon, auf etwas); curious; mit Jemandem — sein, *fig.* to be on ill *or* bad terms with one, to be embroiled with one; not to be on (speaking) terms with one; wir sind —, there is a regular cut between us; — sein, — stehen (von Gestirnen), to be jammed.

Gesparr', *n.* -es, -s, *T.* timber-work of a roof, rafters.

Gesparrt', *a. T.* chevroned.

Gespa'sse, *n.* -s, jesting, joking.

Gespei'e, *n.* -s, continual vomiting, spawling, spitting.

Gespel'de, *n. v.* Gespilde.

Gespenst', *n.* -es, *pl.* -er, ghost, spectre, spuke, empuse, apparition, phantom; es geht ein — im Hause um, the house is haunted by a sprite.

Gespen'ster-, *in comp.* —ente, *f.* little black and white duck; —erscheinung, *f.* apparition of a ghost; —furcht, *f.* fear of apparitions; —geschichte, *f.* story of apparitions; —glaube, *m.* belief in apparitions; —lehre, *f.* spectrology; —stunde, *f.* the midnight-hour; —thier, *n.* maucauco.

Gesperr'-, *in comp.* —bolt, *m. T.* clickwire; —macher, *m. T.* cutler.

Gesper're, *n.* -s, (the act of) resisting, refusing; *vulg.* gaping; *T.* rafters; (der Uhr) catch; frisket of a printing-press.

Gespie'l, *n.* -es, -s, head-fly (of horses).

Gespie'le, *n.* -s, playing.

Gespie'le, *m.* -n, *pl.* -n, Gespie'lin, *f.* -, *pl.* -nen, companion, play-fellow, play-mate.

Gespil'de, *n.* -s. *T.* right of pre-emption.

Gespin'ne, *n.* -s, continual spinning.

Gespinn'ſt', *n.* -eſs, *pl.* -e, spun yarn; Gespon'nen, *p. & a.* spun. [web.

Gespons', *m.* -ſes, *pl.* -ſe, bridegroom (n. u.); -, *f.* -, *pl.* -ſen, bride. (n. u.)

Gespött', *n.* -eſs, -s, scoffing, mocking, jeering, mockery, raillery, derision; laughing-stock; ſein — treiben (mit Etwas), to laugh at, to mock, to deride, to banter; zum — e bienen (Einem), to be a mockery to one; ſich zum — machen, to expose one's self to ridicule.

Gespot'te, *n.* -s, continual mocking.

Gespöt'tel, *n.* -s, mockery, satire.

Gespräch, *n.* -eſs, *pl.* -e, discourse; talk, conversation, dialogue; (in Geſchäftsſachen, ꝛc.) conference, parley; ſich in ein — einlaſſen (mit Einem), to enter into conversation with one; —buch, *n.* book of dialogues; —e-dichter, *m.* dialogist; —form, *f.* form of a dialogue; —gegenſtand, —ſtoff, *m.* subject of conversation, topic; —e-mäßig, *a.* interlocutory; —ton, *m.* tone of conversation; —weiſe, *adv.* by way of dialogue, dialogistically; in the course of talk; —zimmer, *n.* parlour.

Geſprä'chig, *a.* affable, easy to be spoken to, conversational; talkative; —keit, *f.* -, affability, easiness of address; talkativeness.

Geſprächſam, *a.* communicative; —keit, *f.* -, communicative disposition.

Geſprech'e, *n.* -s, continual speaking, continual talking.

Geſpren'ge, *n.* -s, (the act of) sprinkling, watering; *T.* blowing up with gunpowder; fragment separated by gunpowder; *T.* timber; rumor; report; flying report or rumor.

Geſpren'kelt, *p. & a.* speckled; (von Papier) foxed; foxy-leaved; (von Holz) foxy; (von Eiern) clouded.

Geſprin'ge, *n.* -s, a continual leaping, jumping. [spirting.

Geſprit'ze, *n.* -s, a continual spouting,

Geſpru'del, *n.* -s, a continual bubbling, spouting.

Geſpu'ſte, *n.* -s, (the act of) haunting.

Geſta'de, *n.* -s, *pl.* -, shore, bank, coast; sea-side.

Geſtalt', *f.* -, *pl.* -en, figure, form, shape, fashion; (des Körpers) stature, size; look, air, face; *fig.* aspect, appearance, manner, way; (Scheinkörper) vision, apparition; folgender —, in the following manner; die Sachen gewinnen eine andere —, things assume another appearance; welcher —, how, by what means, which way; alle — en annehmend, *a.* pantamorphic; —enreich, *a.* abundant with figures; —los, *a.* immaterial; shapeless; (*T.* Phys. & Min.) amorphous; —loſigkeit, *f.* immateriality; shapelessenes; —sverwandlung, *f.* transfiguration.

Geſtal'ten, *v. a.* to shape, to form; (neu) to reform; — (ſich), *v. r.* to take the figure; to prove itself, to be.

Geſtal'tet, *p. & a.* shaped, framed; bei ſo geſtalten Sachen, under such circumstances.

Geſtal'tung, *f.* -, *pl.* -en, formation; form: appearance. [ing.

Geſtam'mel, *n.* -s, continued stammer-

Geſtam'pfe, *n.* -s, (continual) stamping.

Geſtän'de, *n.* -s, *T.* the feet of birds of prey.

Geſtän'dig, *a.* confessing, having confessed; — ſein (eines Dinges), to confess, to acknowledge. [avow.

Geſtän'digen, *v. a. T.* to confess, to

Geſtänd'niß, *n.* -ſſes, *pl.* -ſſe, confession, acknowledging, owning.

Geſtän'ge, *n.* -s, poles, rails, inclosure of stakes; *T.* head, horn, branches of a deer; (*T.* Min.) pit-work; (*T.* Hydr.) poles of a hydraulic engine, *pl.*

Geſtank', *m.* -es, -s, stink; stench; funk; einen — von ſich geben, to emit a stink.

Geſtat'ten, *v. a.* (Einem Etwas) to permit, to allow, to grant.

Geſtatt'lich, *a.* allowable, grantable.

Geſtat'tung, *f.* -, permission, allowance, consent.

Geſtäu'be, *n.* -s, dust; coal-dust.

Geſtäu'de, *n.* -s, shrubs, bushes; *T.* aerie, nest of a hawk.

Geſteck', *n.* -es, a continual sticking, pricking. [at table.

Geſtec', *n.* -es, -s, *pl.* -e, case, cover

Geſte'hen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to confess, to own, to acknowledge; man muß —, it must be admitted, granted; das geſtehe ich! nun das muß ich — ! is it possible! indeed! I declare; —, *v. n. ir.* to curd; to curdle, to congeal.

Geſtei'n, *n.* -es, -s, *pl.* -e, stone, rock; geſchichtete —, stratified rock; zu Tage ausgehende —, living rock; precious stones, gems; taube —, *T.* deads, dead heaps; das — abtreiben, to quarry; — arbeit, *f.* (*T.* Weav.) damboard; —funde, *f.* mineralogy; —kundige, *m.* mineralogist; —strümmer, *pl.* debris.

Geſtell', *n.* -es, -s, *pl.* -e, frame, trestle; basis, foot; (einer Säule) pedestal; (in Keller, ꝛc.) stand; the frame and wheels of a vehicle; (eines Baumes) head-stall; (einer Kutſche) carriage; (einer Windmühle) frame, timber-work; (eines Pfluges) stool, saddle; (eines Brunnens) curb-stone, brim; (im Hohofen) basin of reception; —bodenplatte, *f.* bed-plate; *T.* compass, inclosure; —macher, *m.* wheel-wright; —ſäge, *f.* framed saw, span-saw; —ſtein, *m.* refractory sand-stone.

Geſtem'me, *n.* -s, joints; auf's — treiben, to cut a joint; —hobel, *m.* sun-plane.

Geſtepp', *n.* -es, -s, (the act *or* practice of) quilting, pricking, fine-drawing.

Geſt'ern, *adv.* yesterday; — Morgen, — früh, yesterday morning; — Abend, last night.

Geſtich'el, *n.* -s, a continual eneering at and taking one up.

Geſtick'e, *n.* -s, (the act of) embroidering; embroidery.

Geſtie'be, *n.* -s, dust.

Geſtie'felt, *p. & a.* booted, in boots; (*T.* Bot.) peronate; immer geſpornt und — ſein, *col.* to be on one's taps; ber —e Kater, puss in boots.

Geſtie'lt, *p. & a.* having a stalk; stalked.

Geſtift', *n.* -es, -s, *pl.* -e, (n. u.) foundation.

Geſtirn', *n.* -es, -s, *pl.* -e, star, stars; constellation; günſtige —, *fig.* propitious constellation; —dienſt, *m.* worship of the stars; —förmig, *a.* stellary, stellated; —forſcher, *m.* astronomer; —forſchung, *f.* astronomy; — ſtand, *m.* constellation.

Geſtirnt', *p. & a.* having a forehead; starred, starry.

Geſtir'nung, *f.* -, *pl.* -en, constellation.

Geſtö'ber, *n.* -s, great shower of snow; raising of dust.

Geſtöck', *n.* -es, -s, *pl.* -e, story; — e, *n.* (*T.* Min.) heaped mine.

Geſtö'hn, *n.* -es, -s, a continual groaning.

Geſtol'per, *n.* -s, (the act of) stumbling, tottering.

Geſtop'pe, *n.* -s, knotted needle-work.

Geſtor'ben, *p. & a.* dead (of); deceased, late. [stuttering.

Geſtot'ter, *n.* -s, (the act of) stammering,

Geſtra'hlt, *a.* stellated, like rays; radiate; radiated.

Geſtram'pel, *n.* -s, (the act of) kicking.

Geſtran'det, *p. & a.* wrecked, stranded; high and dry.

Geſträu'ch, *n.* -es, -s, *pl.* -e, bushes, briars; copse, thick, brushwood.

Geſtreckt, *p. & a.* stretched; (*T.* Bot.) procumbent, trailing; (*T.* Geom.) rectilinear; im —en Galopp, at full speed; full jump.

Geſtrei'chel, *n.* -s, a repeated caressing.

Geſtrei'ft, *p. & a.* striped; striate, striated; —er Himmel, mackarel-back sky.

Geſtreng', *a.* severe, strict, rigorous (n. u.); —er Herr, Gw. —en, your worship.

Geſtrich'elt, *a.* (*T.* Bot.) lineate.

Geſtrich'en, *p. & a.* struck; *v.* Streichen; — voll, full to the brim; brimful.

Geſtrick', *n.* -es, (the act of) knitting; net-work.

Geſt'rig, *a.* of yesterday; ber —e Tag, yesterday; die —e Nacht, last night.

Geſtrö'hde, *n.* -s, straw, litter.

Geſtru'del, *n.* -s, (the act of) boiling, bubbling up.

Geſtrunkt', *a.* stipilate.

Geſtrüpp', *n.* -es, -s, bushes; copse; under-wood; under-growth.

Geſtüb'be, *n.* -s, dust; coal-dust; cement of clay and coal-dust is made; —hochwerk, *n.* stamper for pounding the coals for the cement.

Geſtüber, *n.* -s, *T.* dung of partridges.

Geſtück', *n.* -es, -s, *pl.* -e, gun, cannon.

Geſtüh'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, pews; stool, stand.

Geſtüm'per, *n.* -s, bungle; work badly done; bungling work.

Geſtun'den, *v. a. T.* to respite, to put off.

Geſtun'dung, *f.* -, *T.* delay of payment, respite.

Geſtür'me, *n.* -s, a constant storming.

Geſtürzt', *a.* (*T.* Bot.) resupinate; (*T.* Herald.) renverse.

Geſtü'te, *n.* -s, *pl.* -, stud.

Geſtü'thengſt, *m.* -es, *pl.* -e, stallion.

Geſu'ch, *n.* -es, -s, *pl.* -e, suit, demand, request, solicitation, petition; supplica. [seeking.

Geſu'che, *n.* -s, a continued

Geſu'cht, *p. & a.* sought after, in request, in demand; (gekünſtelt) artificial; far-fetched; affected.

Geſu'del, *n.* -s, *v.* Sudelei. [buzzing.

Geſum'me, Geſum'ſe, *n.* -s, humming,

Geſümpf, *n.* -es, bog, marshes, swamp.

Geſund', *a.* sound, healthy; wholesome, in health, salubrious; *fig.* sound; — und friſch, hale and sound, safe and sound; —brunnen, *m.* wells, mineral waters; medicinal waters, *pl.*; den —brunnen trinken, to use the waters; —brunnenwaſſer, *n.* water from a mineral spring; —zimmer, *n.* a well-room. [stored to health.

Geſun'den, *v. n.* to recover, to be re-

Geſund'heit, *f.* -, *pl.* -en, health, healthiness, wholesomeness; zur —! to your health! auf Jemandes — trinken, to drink one's health, to toast (one); eine — ausbringen, to drink a health.

Gesund'heitlich, *a.* hygeian, hygieian.

Gesund'heits-, *in comp.* — amt, *n.* — commission, *f.* board of health; —bericht, *m.* sanitary report; —flanell, *m.* Welsh flannel; —geschirr, *n.* hygienic pottery; —lehre, *f.* science of health; hygiene; dietetics; —paß, *m.* certificate of health; —pflege, *f.* care of health, regimen; —polizei, *f.* board of health; —quelle, *f.* fountain of health; —rath, *m.* college of health; —regel, *f.* rule of diet, regimen; —schein, *m. v.* —paß; —zustand, *m.* state of health, hygeian state.

Gesun'ken, *p. & a.* sunk, degraded.

Geta'del, *n.* -s, (the act *or* practice of) blaming, censuring.

Getä'fel, *n.* -s, a wainscoting.

Getän'del, *n.* -s, (the act *or* custom of) sporting, toying, foppery, sport, play; dalliance. [dancing.

Getan'ze, *n.* -s, (the act *or* practice of)

Getast', *n.* -es, touch; touching; — sinn, *m.* touch; sense of touch.

Getau'mel, *n.* -s, a continual reeling.

Getha'e, *n.* -s, *vulg.* a doing; dissembling, feigning; making as if; taking on.

Gethürm't, *a.* towered, towery.

Geti'gert, *a.* spotted like a tiger.

Getö'n, *n.* -es, -s, a continual sounding, clang.

Getö'se, *n.* -s, noise, din, clashing, clattering, crashing, rattling.

Getra'be, *n.* -s, (the act of) trotting.

Getra'gen, *p. & a.* borne, worn; (*T.* Mus.) doloroso; ein schon —er Anzug, a second-hand suit.

Getrai'de, *n. v.* Getreide.

Getram'pel, *n.* -s, trampling; tramp.

Getränk', *n.* -es, -s, *pl.* -e, drink, liquor, beverage; potion, decoction; *vulg.* tipple.

Getrap'pel, *n. v.* Getrampel.

Geträsch', *n.* -es, blabbing, silly talk; small talk.

Getrau'en (sich), *v. r.* (ich getraue mir) to dare, to be bold, to presume upon; to undertake; ich getraue mir dieses nicht, I dare not do it. [drops.

Geträu'fel, *n.* -s, constant dropping;

Geträu'me, *n.* -s, (the act *or* custom of) dreaming.

Getrei'be, *n.* -s, a continual urging, pressing; crowd; moving to and fro; coming and going; pursuits.

Getrei'de, *n.* -s, corn, grain; (gemischte) meslin; maslin; — schneiden, to reap; —art, *f.* species of corn; —bau, *m.* cultivation of corn, tillage; —bauer, *m.* corn-master, grower of corn; —boden, *m.* granary, corn-loft; corn-land; —börse, *f.* corn-exchange; —ernte, *f.* inning; —feld, *n.* corn-field; —fuhre, *f.* waggon-load of corn; —halm, *m.* stalk of corn, corn-stalk; —handel, *m.* corn-trade; —händler, *m.* corn-merchant; —harfe, *f.* fry; —haus, *n.* corn-magazine; —korb, *m.* skep; —land, *n.* corn-land; —mähmaschine, *f.* reaping machine; —magazin, *n.* granary; siloe; —markt, *m.* corn-market; —meßer, *m.* corn-meter; —mühle, *f.* corn-mill; —putzmühle, *f.* winnowing mill; fan-mill; —reinigungsmaschine, *f.* winnowing machine; (für Buß) smut-mill; —sense, *f.* cradle-scythe; — mit der —sense hauen, to cradle grain; —sperre, *f.* embargo on the exportation of grain; —träger, *m.* corn-porter; —wucher, *m.* usury in grains; —zehent, *m.* corn-tithes; —zins, *m.* rent paid in corn.

Getreu', *a.* (Einem) faithful to, true, trusty; literal; (von einem Unterthan) loyal.

Getreu'e, *m.* -n, *pl.* -n, faithful person; loyal subject.

Getreu'lich, *adv.* faithfully, truly, loyally.

Getrie'be, *n.* -s, *T.* movent, motive power, motion, machinery, machine-work; follower; pursuits; wheel-work; pinion; (einer Mühle) trundle, lantern; (*T.* Min.) props, shores, supports; *pl.* (in Uhren) spring-wheel; clock-work; *T.* drift; bay; —arbeit, *f.* (*T.* Min.) piling through quicksand; —pfahl, *m. T.* prop; —scheibe, *f.* (*T.* Watchm.) pinion-plate; —stab, *m.* trundle-staff; —werk, *n.* mill-work; —zirkel, *m.* pinion-gauge.

Getrie'ben, *p. & a.* embossed, chased; —e Arbeit, *f.* embossed work.

Getro'st, *a.* confident, courageous; of good cheer; — sein, to have good courage, to be of good courage; —, *i.* be of good cheer!

Getrö'sten (sich), *v. r.* to confide in, to expect confidently; to be assured; to have patience; to hope in; to hope for.

Getüm'mel, *n.* -s, tumult, tumultuary, noise, riot, disturbance, bustle.

Getüpf'elt, *a.* dotted, spotted.

Geü'bt, *p. & a.* (in einem Dinge) exercised, versed (in), expert (at).

Geü'btheit, *f.* -, (in einem Dinge) expertness, practice; skill (in *or* at).

Geur'theile, *n.* -s, malicious criticism.

Gevat'ter, *m.* -s, *pl.* -, god-father; gossip; gaffer; Einen zu — bitten, to desire one to be god-father, god-mother; — stehen, to stand god-father, god-mother (sponsor) to; *fam.* to be in pawn; — brief, *m.* god-father's bill, invitation to stand god-father *or* god-mother; — schmaus, *m.* christening-feast; —leute, *pl.* god-fathers and god-mothers; —wein, *m.* christening-wine, godfather-wine.

Gevat'terin, *f.* -, *pl.* -nen, god-mother, gossip.

Gevat'terschaft, *f.* -, god-fathership, god-mothership; god-fathers and god-mothers; gossipry.

Gevie'rt, *n.* -es, -s, square, tetragon.

Gevie'rt, *a.* square, squared; divided into four; —fuß, *m. T.* square-foot; —schein, *m.* quartile; quadrate; —wurzel, *f.* square-root; —zahl, *f.* square-number; —zoll, *m.* square-inch.

Gevie'rte, *n.* -n, square; in's — bringen, to bring into square; fünf Zoll in's —, five inches square.

Gevö'gel, *n.* -s, poultry, birds, fowls; (wilde) feathered game.

Gevoll'mächtigen, *v. a.* (n. u.) to authorize.

Gewächs', *n.* -ses, *pl.* -se, plant, herb, vegetable; (vom Weine, &c.) growth; *T.* excrescence, protuberance; (ausländisches) exotic; —e, *f.* alkali; —erde, *f.* mould, garden-mould; —haus, *n.* green-house; hot-house, conservatory; —kunde, *f.* botany; — laugensalz, *n.* potash; —reich, *n.* vegetable kingdom; —sammler, *m.* botanist; —sammlung, *f.* collection of plants.

Gewach'sen, *p. & a.* grown; — sein (einem Dinge), to be a match for a thing; to be sufficiently skilled in any thing; to be up to the mark on a subject; (nicht) not to be well up to one's work; (Einem) to be a match for one.

Gewäch'tig, *a.* (l. u.) promoting growth, productive.

Gewack'el, *n.* -s, a repeated shaking.

Gewaff', *n.* -es, -s, *T.* weapons of wild beasts; (eines Ebers) tusks.

Gewa'hr, *adv.* sensible, perceiving; — werden, to see, to perceive, to discover; to grow aware of; ganz plötzlich — werden, to be struck with the sight of.

Gewä'hr, *f.* -, vouch, warrant, guaranty, security; safe keeping; pledge, obligation; attestation, testimony; — leisten, to warrant; to bind one's self over to do a thing; —leister, —mann, —smann, *m.* warranter, guarantee; —leistung, *f.* granting; warranty; — schein, *m.* warrant, certificate (of one *or* several shares in a mine).

Gewa'hren, *v. a.* to perceive, to descry, to discover; to become aware of; Etwas plötzlich —, to be struck with the sight of something.

Gewä'hren, *v. a.* to warrant, to vouch, to attest; to certify; to fulfil, to grant, to vouchsafe, to allow; to give; to procure, to afford; —, *v. n.* — lassen (Einem), to let one do as he pleases, to let one alone, to indulge.

Gewa'hrhaber, *m.* -s, *pl.* -, depositary, trustee.

Gewa'hrsam, *m.* -s, -es, & —, *f.* -, custody; safety, keeping.

Gewä'hrschaft, *f.* -, warrant, security, bail. *T.* grant.

Gewä'hrung, *f.* -, granting; affording;

Gewäl'de, *n.* -s, wood, forest.

Gewalt', *f.* -, *pl.* -en, power, might; dominion; (Gewaltthätigkeit) violence, force; die höchste —, sovereignty, supreme power; die ausübende —, the executive; die gesetzgebende —, the legislative power; die richtende —, the judiciary; die himmlischen —en, heavenly powers; Einem — geben, to empower one; Etwas in seiner — haben, to be master of; in Jemandes — sein, to be at one's mercy; eine doppelte — über Jemand haben, to have a double bank upon one; es steht in seiner —, it is in his power; — anthun (Einem), to offer violence to one; (einem Frauenzimmer) to violate; sich — anthun, to constrain one's self, to put a force upon one's self; — anwenden, brauchen, to use violence, to use violent measures; mit —, with violence, violently; (der Waffen) vi et armis; mit aller —, with all one's might, with might and main; mit — reich werden wollen, to wish to become rich by force; sich in der — haben, to have command of one's self, to keep one's temper; unter seine — bringen, to subdue; — geht vor Recht, *prov.* might is above right; —brief, *m.* letter or power of attorney, order of arrest; —geber, *m.* —geberin, *f.* constituent; —gericht, *n.* criminal court of justice; —haber, *m.* man in power; —herrschaft, *f.* despotism; —herrscher, *m.* despot; —raub, *m.* usurpation; —räuber, *m.* usurper; —richter, *m.* criminal judge; —schritt, *m.* violent and illegal measure; —that, *f.* violent act, violence; —thätig, *a.* violent; extortionary; *adv.* violently, —thätigkeit, *f.* violence; —träger, *m.* attorney, plenipotentiary; —zettel, *m.* warrant.

Gewal'tig, *a.* powerful, mighty, potent, valiant, great, strong, high; *vulg.* prodigious; ein —es Verbrechen, an atrocious crime; sich — irren, to be egregiously mistaken; — lieb haben, to be excessively fond of.

Gewal'tige, *m.* -n, *pl.* -n, mighty man; die —n der Erde, the rulers of the earth; the mighty ones of earth.

Gewäl'tigen, *v. a.* to overcome; to master.

Gewal'tiglich, *v.* (obs.) Gewaltig.

Gewäl'tigung, *f.* the draining (of a mine); repairing, lining again of a pit.

Gewalt'sam, *a.* violent, forcible; eines —en Todes sterben, to die a violent death.

Gewalt'samkeit, *f.* -, violence, force.

Gewand', *n.* -es, -s, *pl.* -e, Gewänder, garment, raiment, vesture; *T.* drapery; cloth; der Sache ein — geben.

fg. to give a cloak to the matter; — beſen, *m.* whisk-broom; —händler, *m.* woollen-draper; —haus, *n.* cloth-hall; —macher, *m.* cloth-manufacturer; — maler, *m.* drapery-painter; —ſchneider, *m.* woollen-draper; —weiſe, *adv. vulg.* under a pretext, merely for the sake of appearance; by the way.

Gewänd'anker, *m.* -s. (*T.* Arch.) cramp-iron for fastening the jambstones on the wall.

Gewän'de, *n.* -s, *pl.* -, revels, *pl.*

Gewandt', *a.* quick, active; nimble, dexterous: clever; versatile; —heit, *f.* activity; dexterity; cleverness; versatility.

Gewan'dung, *f.* -, *pl.* -en, drapery.

Gewann', *n.* -es. extent of cultivated ground. [to hope for.

Gewar'ten, *v. a.* to expect, to look for;

Gewär'tig, *adv.* (eines Dinges) expecting, waiting, looking for; Etwas von Einem — ſein, to expect something from one; (ſich) — ſein (eines Dinges), to expect a thing; to be expectant of.

Gewär'tigen, *v. a.* to expect.

Gewäſch', *n.* -es, chatting, talk, gossiping; nonsense; *col.* moonshine; twaddle; tittle-tattle; gibble-gabble.

Gewaſch'e, *n.* -s, continual washing.

Gewäſſer, *n.* -s, *pl.* -, water, flood.

Gewäſſert, *p. & a.* watered; mixed with water; *v.* Wäſſern.

Gewa'tſchel, *n.* -s, (the act or habit of) waddling.

Gewe'be, *n.* -s, weaving; texture, weft; *fg.* tissue; (von Abgeſchmacktheiten) tissue of absurdities; — der Nerven, texture of the nerves; —ähnlich, *a.* web-like; —baum, *m. T.* weaver's beam.

Gewe'hr, *n.* -es, -s, *pl.* -e, weapon, arm, arms; gun, musket; sword; zum — greifen, to take up arms; das — ſtrecken, to lay down the arms! — ab! order arms! — an! handle arms; in's —! to arms! — bei Fuß! ground your arms! — hoch! lodge arms! — in Arm! shoulder your arms! — über! port your arms! präſentirt's — I present arms! ſchultert's —! *v.* — in Arm! —fabrik, *f.* manufactory of arms; — feuer, *n.* firing, discharge of musketry; —gallerie, *f.* armoury; —hammer, *m.* gun-hammer; —händler, *m.* armourer; —kammer, *f.* arsenal; —kiſte, *f.* guntool-chest; —pfropf, *m.* muzzle-stopper; — pyramide, *f.* pile of arms; —rücken, *m.* gun-rack; —ſaal, *m.* armamentary for small arms; —ſchrank, *m.* armoury; —ſchraube, *f.* gun-vice; —ſtand, stand of arms.

Gewei'be, *n.* -s, garbage, entrails.

Gewei'dicht, *n.* -es, -s, *pl.* -e, place overgrown with willows.

Gewei'h, *n.* -es, -s, *pl.* -e, horns, attire; die Enden am —, branches, antlers. [crying.

Gewei'ne, *n.* -s, a continual weeping,

Ge'welingen, *pl. T.* bulk-heads.

Gewen'de, *n.* -s, *T.* turning about with the plough; set; suit.

Gewerb'e, *in comp.* —ausſtellung, *f.* exhibition (of products) of industry; —ausſtellungspalaſt, *m.* palace of industry; —fleiß, *m.* industry, assiduity; —fleißig, *a.* industrious; —kunde, *f.* technology; —kundige, *m.* technologist; — ordnung, *f.* statutory law for the trades; —ſamkeit, *f.* industry; —ſchein, *m.* license of a craft; —ſchule, *f.* school of education for artisans; technological institution; freie —ſpreiſe, *pl.* free trade prices; —ſteuer, *f.* tax for carrying on a trade or craft; —thätig, *a.* industrial, industrious; —treibend, *a.* carrying on a trade or craft; —verein, *m.* (trades'-union; polytechnic society; —zweig, *m.* branch of industry.

Gewer'be, *n.* -s, *pl.* -, trade, craft, profession; *T.* turning-joint; business, message, errand; *T.* joint; ein — treiben, to exercise some trade; —freiheit, *f.* liberty of exercising any craft; —geld, *n.* tax paid for any trade; — geſetz, *n.* trade-law; —ſchule, *f.* school for arts or of industry; —zeitung, *f.* trades'-newspaper.

Gewerb'lich, Gewerb'ſam, *a.* industrious, professional; industrial.

Gewer'f, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* tusks of the wild boar.

Gewerk', *n.* -es, -s, *pl.* -e, work; manufactory, trade; guild, corporation; share-holder; holder of mineral shares; —entux, *m.* share in a mine; —entag, *m.* convocation; —herr, *m.* master of a manufactory; —mann, —meiſter, *m.* manufacturer; —ſchicht, *f.* task of a miner.

Gewer'ker, *m. v.* Gewerksmann.

Gewerk'ſchaft, *f.* -, *pl.* -en, mining [company.

Gewe'ſen, *p. & a.* been.

Gewet'te, *n.* -s, (the act or practice of) betting, waging, laying a wager.

Gewicht', *n.* -es, -s, *pl.* -e, weight; eigenthümliche —, ſpecific weight; abſolute —, absolute weight; *fig.* importance, consequence; —e in Sätzen, weights in sets; nach dem —e kaufen, to buy by the weight; an — verlieren, to lose in the weight; das — nicht haben, to fall short of weight; *fg.* von großem —, of great consequence; — geben (einem Dinge), to give weight to, to add weight to; ein — legen (auf ein Ding), to lay a stress upon a thing; einiges — haben, to count for something; —acher, *m.* assizer of weights; sea'er; —los, *a.* weightless; *fig.* unimportant; —macher, *m.* balance-maker; —nadeln, *f. pl.* pound-pins; —beſtimmung, *f.* assize of weights; —kunſt, *f.* statics, *pl.*; —ſchale, *f.* seat for poises; —ſtange, *f.* beam; —ſtück, *n.* a weight; —überluſt, *m.* loss in the weight; gleichartige —Swaage, *f.* common balance; —überzeichen, *n.* specification of weights; —voll, *a. fg.* Gewichtig; —zoll, *m.* ſpecific duty; —zeichen, *n.* weight-ſtamp.

Gewich'tig, *a.* weighty, ponderous; *fg.* important; —keit, *f.* weight, importance.

Gewie'her, *n.* -s, (the act of) neighing.

Gewild', *n.* -es, -s, game.

Gewil'let, *a.* intentioned, designed; (Gewil'lig) willing.

Gewim'mel, *n.* -s, swarm, crowd, throng; crawling.

Gewim'mer, *n.* -s, whimpering, wailing.

Gewin'de, *n.* -s, winding; twisted ornament; turn of a screw; joints, hinges; das — ſchneiden, to worm; —bohrer, *m.* screw-tap; —eiſen, *n.* screw-plate; iron cross; —fenſter, *n.* window turning on hinges; —gang, *m.* thread.

Gewinn', *m.* -es, -s, *pl.* -e, gain, profit, produce, lucre; advantage, emolument, interest, acquisition; ſtake; (den ein öffentliches Amt abwirft) ſpoils, *pl.*; feinen — abwerfend, *a.* losing; (in der Lotterie) prize; den — davon tragen, to carry the prize; der reine —, neat produce; pure gain; — und Verluſtconto, account of loaaes and profits; —rechnung, *f.* account of profit; —reich, *a.* profitable, lucrative; lucriferous; —ſucht, *f.* greediness of gain; lucrelove; —ſüchtig, *a.* greedy of gain, self-intereated; —ſüchtigkeit, *f.* greediness, self-intereatedness.

Gewin'nen, *v. a. ir.* to win (of); to gain; to profit; to acquire, to get, to earn; *fig.* to take, to assume; Zeit —, to gain time; die Oberhand —, to get the better; den Preis —, to carry the prize; einen Ausgang —, to succeed; lieb —, to become fond of; ſeinen Proceß —, to carry one's cause; Jemanden —, to gain to win; to prevail upon; (für ſich, durch Beſtechung) to buy one of; to secure one by (a gift, a penſion); ein Ende — —, to take an end; (Geſtein, die man bearbeitet) to aggregate; (*T.* Min.) to spend; gewonnen geben, to give up the contest; durch nähere Bekanntſchaft —, to improve on acquaintance.

Gewin'nend, *p. a.* gaining; *fig.* engaging, prepossessing, bland; —e Weſen, blandness, engagingness, insinuation.

Gewin'ner, *m.* -s, *pl.* -, gainer, winner.

Gewinnſt', *m.* -es, *pl.* -e, profit, gain, winnings, prize.

Gewin'nung (von Erzen), *f.* (*T.* Min.) manipulation. [ſing, whining.

Gewin'ſel, *n.* -s, (the act of) whimper-

Gewir'bel, *n.* -s, (von Trommeln) roll; (von Lerchen, ꝛc.) warbling.

Gewirk', *n.* -es, -s, weaving, weft, web; honey-comb.

Gewir're, *n.* -s, complication, confuſion; *T.* wards; ein — von Ideen, a huddle of ideas.

Gewiß', *a.* certain (of); sure, firm, steady; settled, constant; unalterable: some, certain; (ganz) *vulg.* cock-sure of; ich habe es von gewiſſer Hand, I have it from good authority; —, *adv.* certainly, surely; probably; er kommt — nicht, it seems he comes not; — ſein, — wiſſen, to be confident; nicht — wiſſend oder kennend, *a.* uncertain of; — ſein (eines Dinges), to be certain of a thing: Sie wollten mich — überraſchen, I suppose you wished to surprise me; ich hab' das — 50 mal gehört, if I have heard that once, I have heard it fifty times.

Gewiſſ'en, *n.* -s, conscience, consciousness; the still small voice, *bibl.*; zarte —, tender-footed conscience; ein — haben, conscienced; das gute —, quiet conscience; das böſe —, bad conscience, sense of guilt; auf's — fallen, to go home to one's conscience; auf das — befragen, to ask (one) in conscience; ſich ein — machen (über ein Ding, aus einem Dinge), to make conscience of a thing, to scruple at a thing; ein weites — haben, to have a lawyer's conscience; wider ſein — handeln, to act against one's conscience; nach dem — verpflichtet, *a.* conscience-bound; mit gutem —, conscientiously: —haft, —haftig, *a.* conscientious, conscionable; scrupulous; religious; tender of conscience; nicht ſo — haft, less straight-laced; more lax about right and wrong; —haftigkeit, *f.* conscientiousness, conscionableness, scrupulousness; —los, *a.* unconscionable: *adv.* unconscionably; —loſigkeit, *f.* want of principle; —ängſt, *f.* anguish of conscience; —biß, *m.* qualm of conscience, sting of conscience; remorse (over, at, for); von —biſſen geplagt conscience-smitten; —ſall, *m.* case of conscience; —frage, *f.* question of; conscience; home question; —fragen, thun, to ask home questions; —freiheit, *f.* liberty of conscience; —gericht, *n.* court of conscience; conscience-court; —handlung, *f.* act of conscience; —lehre, *f.* casuistry; —lehrer, *m.* casuist; —pflicht, *f.* duty in conscience; —prüfung, *f.* examination of one's conscience; —punkt, *m.* point of conscience; —rath, *m.* spiritual father; casuist; —ruhe, *f.* quietness of conscience; —ſache, *f.* matter of conscience; —ſchlaf, *m.* sleep of conscience; —ſcrupel, *m.* doubt of cohscience, qualm; —unruhe.

f. disquietude of conscience; —ẽzwang. *m.* violence done to conscience, intolerance; —ẽzweifel, *m. v.* —ſcrupel.

Gewiſſerma'ßen, *adv.* in a manner; *vulg.* (bef. *Am.*) kind of, kind o', kinder; sort of; someway; in a way.

Gewiß'heit, *f.* -, certainty, surety; firmness, steadiness; evidence.

Gewiß'lich, *adv.* certainly, surely.

Gewit'ter, *n.* -s, *pl.* -, tempest, thunderstorm, thunder and lightning; *fig.* danger; daß — hat eingeſchlagen, the lightning has struck; ein — iſt im Anzuge, there is a storm rising; —ableiter, *m.* conductor of lightning; —luft, *f.* heavy air before a thunder-storm; —regen, *m.* thunder-shower; —ſchaden, *m.* damage done by a tempest; —ſchwüle, *f.* sultriness; —ſturm, *m.* thunder-storm; —vogel, *m.* curlew; —wolke, *f.* thunder-cloud.

Gewit'terhaft, *a.* of thunder; sultry; sweltry.

Gewit'tern, *v. n.* to thunder.

Gewit'terl, *n.* -s, witticism, criticising; badinage.

Gewit'tigt, Gewitzt', *a.* taught wisdom by experience; witted by experience.

Gewo'ge, *n.* -s, (the act of) waving, fluctuating.

Gewo'gen, *a* (Einem) affectionate, attached, favourable (to); nicht —, disaffectionable; disaffected to.

Gewo'genheit, *f.* -, affection, affectionateness, favour, attachment.

Gewo'hnen, *v. n.* to get used, to get accustomed; to inure one's self to, to acquire the habit of; gewohnt ſein, to be used, to be accustomed; gewohnt werden, to get accustomed; to grow wonted to a thing; ganz gewohnt, habituated; jung gewohnt, alt gethan, *prov.* as the twig is bent, so the tree is inclined.

Gewo'hnen, *v. a.* (an ein Ding) to accustom, to inure, to use; (ein Kind) to wean; — (ſich), *v. r.* (an ein Ding) to accustom *or* inure one's self to, to acquire the habit of; ſich an Jemanden —, to grow familiar to one; nicht gewöhnt an, unused to.

Gewo'hnheit, *f.* -, *pl.* -en, custom, use, habit, practice, way, fashion; aus der —, habitually; aus der —, out of use *or* practice; — wird zur andern Natur, custom becomes a second nature; eine — ablegen, to leave off a habit; bei ſeiner alten — bleiben, to follow one's old courses; eine — annehmen, to contract a habit; eine — an ſich haben, es in der — haben, to be wont to . . .; —smenſch, *m.* man swayed by custom, slave of custom; —srecht, *n. T.* right by custom, common law; —ſünde, *f.* habitual sin; —sthier, *n. fam. v.* —smenſch.

Gewo'hnlich, *a.* customary, general, usual; common; —, *adv.* generally, &c.; die —en Menſchen, the common run of mankind; daß —e, generalness, triviality.

Gewo'hnlichkeit, *f.* -, usualness, habitualness; commonness. [ſed (to).

Gewo'hnt, *p. & a.* used (to), accustom-

Gewo'hnung, *f.* -, (the act of) accustoming, use, habitude; — an's Klima, acclimation.

Gewöl'be, *n.* -s, *pl.* -, *&* -r, vault, arch; vaulted cave, cellar; arc; (der Kaufleute) shop, warehouse; gerade —, direct arch; elliptiſche —, whispering gallery; gothiſche —, groined ceiling, groined roof; ſcheitrechte —, plat bande; ſchiefe —, oblique *or* skew arch; auf dem Rücken liegende —, inverted arch; (mit fächerartig aufſteigenden Rippen) fan tracey vault; verkehrte —, countervault; ein — haben, to keep a shop; *in comp.* also Gewölb . . .; —bock, *m.* centering; —bogen, *m.* arch of a vault; mit einem —bogen überſpannen, to cove, to arch; mit einem —bogen überſpannt, *a.* arched, fornicate; —decke, *f.* soffit; —druck, *m.* thrust; —fach, *n.* cellular space of a vaulting; —feld, *n.* severey; —feldung zwiſchen den Scheitellinien zweier ſich durchkreuzenden —, *f.* pendentive; —kante (nackte, bündige), *f.* groin; —pfeiler, *m.* buttress; —ſchenkel, *m.* haunch of an arch; —ſtein, *m. T.* key-stone, arch-stone, voussoir; —ſtirn, *f.* archivolt; —winkel, *m.* back of a vault; —zins, *m.* housage, shoprent. [—e Decke, *f.* coved ceiling.

Gewölbt', *p. & a.* vaulted, arched; **Gewölk',** *n.* -es, -s, *pl.* -e, clouds.

Gewöl'le, *n.* -s, *T.* hair-ball.

Gewon'nen, *p. & a.* won, gained; wie gewonnen, ſo zerronnen, *prov.* lightly (light) come, lightly (light) go; easily won, easily run; what comes by the wind goes by the water.

Gewü'chs, *n.* -ſes, growth.

Gewü'hl, *n.* -es, -s, *pl.* -e, rooting, turning up (the ground); *fig.* crowd, throng.

Gewun'den, *p. & a.* wound, wreathed, spiral; sinuous; (*T.* Bot.) gyrose.

Gewür'ge, *n.* -s, (the act of) choking; slaughter, carnage.

Gewürk', *n.* v. Gewirk.

Gewürm', *n.* -es, -s, **Gewür'me,** *pl.* vermin, reptiles.

Gewürz', *n.* -es, *pl.* -e, spice, spices; aromatics; druggery-wares, grocery-wares; —artig, *a.* spicy, aromatic, aromatical; *adv.* aromatically; —brühe, *f.* spiced sauce; —büchſe, *f.* spice-box; —eſſig, *m.* aromatic vinegar; —haft, *a. v.* —artig; —haftigkeit, *f.* aromaticalness; —handel, *m. v.* —kram; —händler, *m. v.* —krämer, —inſeln, *pl.* Spice-Islands; —kammer, *f.* spicery; —kram, *m.* retail of spices, grocery; —krämer, *m.* grocer, spicer; —kuchen, *m.* ginger-bread; —labe, *f. v.* —büchſe; —laden, *m.* grocer's shop; grocery; —mühle, *f.* spice-mill; —nägelein, *n.* —nelke, *f.* clove; —nelkenbaum, *m.* clove-tree; —reich, *a.* rich in spices; aromatic, spicy; —ſchachtel, *f.* spice-box; —ſtrauch, *m.* calycanthus of Carolina; —waare, *f.* grocer's ware, grocery-ware, drug, spice; *pl.* spices; groceries; —wein, *m.* spiced wine, hippocras.

Gezä'h, *n.* —es, (*T.* Min.) manual tools.

Gezä'hnelt, *a.* denticulated.

Gezahnt' (von Rädern), *a.* cogged.

Gezähnt', *a.* serrulate.

Gezänk', *n.* -es, -s, **Gezän'ke,** *n.* -s, a continual quarreling; quarrel, dispute.

Gezap'pel, *n.* -s, kicking with the feet.

Gezau'der, *n.* -s, tarrying, continued delay, habitual delay. [drinking.

Gezech', *n.* -es, drinking bout, hard

Gezell', *n.* -es, -s, *pl.* -e, tent, canopy; —baum, *m.* tent-pole; —ſtock, *m.* tent-peg.

Gezer're, *n.* -s, a continual pulling.

Gezeu'g, *n.* -es, -s, tools (for pit-work); —ſtrecke, *f.* drift; tract crossed by a hydraulic engine; Maſchinerie im —e, *f.* machinery in gear; Maſchinerie außer dem —e, *f.* machinery out of gear; in's —e kommen, to get into gear.

Gezie'fer, *n.* -s, insects; —kenner, *m.* entomologist; —kunde, —lehre, *f.* entomology.

Gezie'men, *v. imp.* (Einem) & — (ſich), *v. r.* (für Einen) to become, to beseem, to be meet, to be fit, to be seemly; es geziemt ihm nicht, it does not become him; es geziemt ſich nicht, it is unseemly; —d, *p. & a.* decent, beseeming becoming, due, proper, fit; ſich — aufführen, to behave (one's self) with propriety.

Gezie're, *n.* -s, affectation, affectedness.

Gezie'rt, *p. & a.* affected; prim.

Gezim'mer, *n.* -s, a continued timbering; timber-work; lining (of a shaft).

Gezirp', *n.* -es, chirping, chirp.

Gezi'ſch, *n.* -es, (the act *or* practice of) hissing, whizzing.

Gezi'ſch'el, *n.* -s, (the act of) whispering.

Gezit'ter, *n.* -s, trepidation, continual tremor.

Gezo'gen, *p. & a.* drawn, &c.; v. Ziehen; (von Gewehren) rifled; —e Lichte, store-candles: dipped candles; —e Federn, quills for writing; clarified pens.

Gezu'cht', *n.* -es, -s, breed, offspring, issue; brood.

Gezupf'e, *n.* -s, (the act of) pulling.

Gezwei'g, *n.* -es, -s, *pl.* -e, ramage, branches.

Gezwei'gt, *a.* branched.

Gezwei't, *a.* double; binary; dreimal —, tergeminate.

Gezwerg', *n.* -es, -s, *pl.* -e, dwarf.

Gezwit'ſcher, *n.* -s, chirping.

Gezwun'gen, *p. & a.* forced, constrained; affected; —e Weiſen, affected manners, affectation; constraint; — lachen, to force a laugh.

Ghet'to, *m.* -, the Jew's quarter.

Ghibelli'ne, *m.* -n, *pl.* -n, Ghibelline.

Gibbſit', *m.* -es, gibbesite, gibsite.

Gi'bushut, *m.* -es, *pl.* -hüte, crush-hat.

Gicht, *f.* -, *pl.* -en, (*T.* Metall.) mouth; terrace of a furnace; the quantity of iron-ore and charcoal poured into the furnace at once; —brücke, *f. T.* bridge for conveying material to the furnace-top; —engang, *m. T.* descent of the charge; —flamme, *f.* top-flame; —gas, *n. T.* gases of blast-furnaces; —haus, *n.* top of a furnace; —mauer, *f. T.* tunnel-head.

Gicht, *f.* -, arthritis, gout; die fliegende *or* laufende —, flying *or* wandering gout; (in der Hand) chiragra: (in den Füßen) podagra; mit der — behaftet ſein, to be gouty; krank an der —, ill of the gout; —ader, *f.* sciatic vein; —anfall, *m.* fit of the gout; attack of the gout; —artig, *a.* arthritic; —beere, *f.* black currant; —blume, *f.* cowslip, primrose; —bruch, *m.* palsy; —brüchig, *a.* paralytic, palsied; —brüchige, *m. & f.* palsied person; —fieber, *n.* arthritical fever; —folik, *f.* gout in the stomach; —körner, *pl.* grains of peony; —krank, *a.* gouty; —materie, *f.* —ſtoff, *m.* gouty humour; —papier, *n.* —pflaſter, *n.* antiar thritic paper *or* plaster; —roſe, *f.* peony; —ſchmerzen, *pl.* pains of the gout; —ſtoff, *v.* —materie; —taffet, *m.* antiar thritic taffeta; —wurz, *f.* dittany.

Gicht'tiſch, *a.* arthritical, gouty.

Gicks'en, *v. n.* to giggle, to titter.

Gicks'gacks, *adv.* weder gicks noch gacks wiſſen, to know nothing at all.

Gicks'huſten, *m.* -s, hooping cough.

Gie'be, *f.* -, *pl.* -n, *T* yarn-windles, reel; loom of a cloth-weaver; beam of a loom.

Gie'bel, *m.* -s, *pl.* -, gable, gable-end: fronton; pediment; —ähre, *f. T.* iron gable-ear; —dach, *n.* roof with a gable-end in the front; —façade, *f.* frontis-piece-face; —feld, *n.* tympan, pediment; —fenſter, *n.* luthern; —förmig, *a.* in the form of a gable; —haus, *n.* house with a gable-end; —ſäule, *f.* crown-

post; —ſchwalbe, *f.* house-swallow, martin; —ſeite, *f.* gable-side, frontispiece; —ſpitze, *f.* top of a gable end; —verzierung, *f.* fronton; —wand, *f.* gable-wall.

Gie'bigkeit, *f.* -, *pl.* -en, impost, tribute. tax.

Gie'fe, *f.* -, *pl.* -n, foot-stove.

Gien, *f.* -, *T.* winding tackle; —läufer, *m.* fall of a winding tackle.

Gie'pſen, *v. n. vulg.* to gasp, to pant.

Gier, *f.* -, eagerness; ravening.

Gie'ren, *v. n.* to long eagerly for; *T.* to yaw: —ziegel, *m.* rounded *or* triangular tile.

Gie'rig, *a.* (nach Etwas) eager (for), greedy (for *or* after), covetous.

Gie'rs, *in comp.* —brücke, *f.* —fähre, *f.* trail-flying-bridge; —ſchwalbe, *f.* martin; —tau, *n.* trail: —winde, *f.* adjusting-windlass; —ziegel, *m. T.* triangular tile.

Gie'ß, *in comp.* —bach, *m.* torrent; —bad, *n.* bath pumping; —becken, *n.* basin, ewer; —bogen, *m.* ingot-mould; —buckel, *m. T.* casting cone; —erde, *f.* mould; —erz, *n.* bronze metal; —faß, *n.* ewer; —flaſche, *f.* founder-flask; —form, *f.* casting-mould; proplasm; —hafen, *m.* cistern; —haus, —hütte, *f.* foundery: —kanne, *f.* watering pot, ewer with a crane; —kelle, *f.* casting-ladle; —keſſel, *m.* casting-kettle; —kopf (der —kanne), *m.* rose (of a watering pot); (*T.* Found.) runner; —kuchen, *m.* cream-cake; dripping-cake; —kunſt, *f.* foundery: —loch, *n.* hole of a mould; funnel of a furnace; —löffel, *m. v.* —kelle; —meiſter, *m.* masterfounder; —mergel, *m.* vitrifiable marl; —metall, *n. v.* —erz; —modell, *n.* mould; —mutter, *f.* matrice; matrix; —ofen, *m.* founding oven; founding furnace; —rad, *n.* noria; —rahmen, *m.* rake; —rinne, *f.* gutter, sink; —ſand, *m.* sand for founders; —ſchaufel, *f.* founder's scoop; —ſtein, *m.* drain, sink; —tafel, *f. T.* casting-slab: —werk, *n.* cast-work; —zange, *f.* founder's pincers; —zapfen, *m.* mould's bung; runner; —zettel, *m. T.* bill of fount; —zimmer, *m.* casting-room.

Gie'ßel, *m. v.* Gießbach.

Gie'ßen, *v. a. ir.* to pour; (verſchütten) to spill: to sprinkle; (begießen) to water; (in eine Form) to found, to cast; (Metall) to melt; (Lichter) to mould.

Gie'ßen, *n.* -s, (the act of) pouring; spilling; casting, founding, fusion.

Gie'ßer, *m.* -s, *pl.* -, founder; *T.* skeet. [foundry.

Gießerei', *f.* -, *pl.* -en, foundery,

Gift, *f.* -, *pl.* -en, (obs.) gift, present.

Gift, *n.* -es, -e, *pl.* -e, poison, venom, arsenic, bane; *fig. provinc.* (—, *m.*) malice, wrath; — und Galle ſpeien, to vent one's venom; ein ſchleichendes —, a slow poison; —arznei, *f.* antidote, counter-poison; —baum, *m.* poison-tree; upas-tree: —becher, *m.* poisoned cup: —biſſen, *m.* poisoned morsel; —blaſe, *f.* poison-bladder, poison-bag; —erz, *n.* arsenic-ore; —eſſig, *m.* plague-vinegar; —fang, *m. T.* horizontal chimney to catch the arsenic; —gewächs, *n.* venomous plant; —heil, *n.* helmet flower, salutary aconite; —hütte, *f.* building for the sublimation of the arsenic; *jest.* dram-shop; —kies, *m.* white arsenic-ore, white pyrites; —kobalt, *m.* native arsenic; —kraut, *n.* monkshood, wolf-bane; —lattwerge, *f.* orvietan; —lehre, *f.* toxicology; —materie, *f.* poisonous matter; —mehl, *n.* white arsenic; poisoned flower; —mischen, *n.* poisoning; —mischer, *m.* —mischerin, *f.* poisoner; lady poisoner; —mischerei, *f.* poisoning, venefice; —mischerisch, *a.* veneficial; —mittel, *n. v.* —arznei; —mord, *m.* murder by poison; —pflanze, *f.* venomous plant; —pille, *f.* physical pellet; —pilz, *m. v.* —ſchwamm; —pulver, *n.* powder against poison; —roche, *f.* fork-fish; —rose, *f.* south-sea rose; —ſchlange, *f.* venomous serpent; —ſchwamm, *m.* poisonous mushroom; toad-stool; —ſtein, *m.* arsenical cadmia; —ſumach, *m.* poison-tree; —thurm, *m. v.* —fang; —trank, *m.* poisoned potion; —wurzel, *f.* swallow-wort, angelica; —zahn, *m.* venom-tooth; —zunge, *f.* envenomed tongue.

Gif'tig, *a.* poisonous, venomous; *fig.* pernicious; *vulg.* angry, enraged; —e Haß, virulent hatred; —e Maul, *n.* bitter and petulant tongue.

Gif'tigkeit, *f.* -, venomous quality, poisonousness, virulence.

Gigant', *m.* -en, *pl.* -en, giant.

Gigan'tiſch, *a.* gigantic, giantlike, huge.

Gi'gue, *f.* -, -en, gigue.

Gil'be, *f.* -, *pl.* -n, *T.* yellow colour, yellow substance.

Gil'ben, *v. n.* to grow yellow; —, *v. a.* to make yellow.

Gil'bert, *m.* -s, Gilbert; Gil.

Gil'big, *a. T.* yellow.

Gilb'e, *in comp.* — kraut, *n.* yellow weed, weld; woad: goud; —wurz, *f.* turmeric.

Gilb'lich, *a. T.* yellowish.

Gilb'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, yellow-bammer.

Gil'de, *f.* -, *pl.* -n, guild, corporation, company; society; —brief, *m.* statutes of a corporation; —bruder, *m.* member of a guild; —haus, *n.* corporation-house; —meiſter, *m.* head *or* fore-man of a corporation.

Gilet', *n.* -s, waistcoat-shape; waistcoat. [mixed with quartz.

Gil'lenſtein, *m.* (*T.* Min.) schistus

Gil'ling, *f.* -, *pl.* -en, *T.* counter; goring: —hölzer, *pl.* counter-timbers.

Gimp, **Gimpf**, *m.* gimp, loop; — mühle, *f.* loop-mill.

Gim'pel, *m.* -s, *pl.* -, chaffinch, red-finch; bull-finch; dotterel; *fig.* block-head, simpleton.

Gin'gang, *m.* -s, (Zeug) gingham.

Gin'ren, *v. a.* (*T.* Reitk.) to cloud.

Gin'ſeng, *m.* -s, (Pflanze) ginseng; ninsin.

Ginſt, *m.* -es, **Gin'ſter**, *m.* -s, broom; —beſen, *m.* broom; —heide, *f.* broom-heath; broom-close; —katze, *f.* genet.

Gip'fel, *m.* -s, *pl.* -, summit, top, ridge, gable; peak, pinnacle; *fig.* pitch, top; —bruch, *m.* breaking down of the tops of the trees; —ende, *n.* top-end; —holz, *n.* topping; —reich, *a.* having a full spreading top; —ſtändig, *a.* growing on the top; —ſtein, *m.* top-stone. [tigiated.

Gip'felig, *a.* topped; (*T.* Bot.) fus-

Gip'feln, *v. a.* to top.

Gips, *m. v.* Gyps.

Giraffe', *f.* -, *pl.* -n, giraffe, camelopard: a kind of pianos, cabinet piano.

Girando'le, *f.* -, *pl.* -n, branched candlestick.

Girant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* endorser.

Gira't, *m.* -en, *pl.* -en, *T.* endorsee.

Gir'gel, *m. v.* Gergel.

Giri'rbar, *a.* endorsable.

Giri'ren, *v. a.* to circulate; to put in circulation; (einen Wechſelbrief) *T.* to endorse.

Gi'ro, *n.* -s, *T.* endorsement: fein — geben, to endorse; — in Blanko, blank-endorsement; ausgefüllte —, endorsement in full; —anweiſung, *f.* check; —bank, *f.* circulation-bank, giro-bank; —geld, *n.* exchange-money at Hamburgh.

Girondiſt', *m.* -en, *pl.* -en, Girondin.

Gir'ren, *v. n.* to coo.

Gis, *n.* -, *T.* G sharp.

Giſch, *interj.* (zu Federvieh) shoo!

Giſch'en, *v.* Gäſchen.

Giſcht, *m. v.* Gäſcht.

Giſ'ſen, *v. a.* (*T.* Mar.) to guess.

Giſ'ſing, **Giſ'ſung**, *f.* -, *pl.* -en, *T.* dead reckoning.

Git'ter, *n.* -s, *pl.* -, trellis, grate, rails; cross-bars; (am Kamin) fender; (an der Dampfmaſchine) fence; —artig, *a.* lattice-like; —bett, *n.* latticed bedstead; —blech, *n.* grate of iron wire; —brücke, *f.* lattice-work; —erker, *m.* balcony; —farn, *m.* mule-wort; —fenſter, *n.* lattice-window; window with cross-bars; cancelli, *pl.*; —förmig, *a.* latticed, grated, cross-barred; —laube, *f.* pole arbour; —ſchrank, *m.* latticecupboard; —tieb, *n.* (Durchwurf) screen; —ſpath, *m.* grated spar; —ſtange, *f.* grate-bar; —ſtock, *m.* plant rule of joiners for lattice-work; folding rule; —ſtuhl, *m.* pew with a grate; —thor, *n.* trellised gate; —thür, *f.* grated door; —venus, *f.* reticulated whelk; —wand, *f.* perclose; —werk, *n.* lattice-work; — zaun, *m.* fence of trellis-work.

Git'terig, *v.* Gitterförmig.

Git'tern, *v. a.* to lattice, to cross-bar.

Glacé'handſchuh, *m.* -es, -s, *pl.* -e, kid-glove, dress-glove.

Gla'cis, *n.* -, *T.* glacis. [gladiator.

Gladia'tor, *m.* -s, *pl.* -diato'ren,

Gladiato'riſch, *a.* gladiatory.

Gla'hre, *f.* -, *pl.* -n, (Fiſch) dab.

Glan'der, *f.* -, *pl.* -n, slide; flake of ice; corn-weevil.

Glan'dern, *v. n.* to slide.

Glanz, *m.* -es, lustre, splendour, brilliancy, radiance; glimpse, glance *or* flash of light; *T.* mica; (der Diamanten, ꝛc.) water: (polirter Sachen) polish; (der Farben, ꝛc.) gloss; (*T.* Manuf.) waterdressing; *fig.* brilliancy; pomp; glory; den — benehmen oder verlieren, to tarnish; einen — geben, to give a lustre; to gloss; to glaze; to dress (cloth); —band, *n.* glazed-ribbon; —bank, *f.* glossing bench; —birne, *f.* vergaloo, virgouleuse; —blatt, *n.* foil; —blende, *f.* sulphuret of manganese; —bürſte, *f.* polishing-brush; glossing-brush; —cantille, *f.* purl; —binte, *f.* Japan ink; — eiſenerz, *n.* radiated iron-glance; —erz, *n.* galena, plumbago, black-lead; —farbe, *f.* brilliant colour; —firniß, *m.* glossy varnish; —gold, *n.* mock leaf-gold; — hammer, *m.* planishing-hamıoer; —kobalt, *m.* cobalt-glance; shining cobaltore; —kohle, *f.* shining charcoal; anthracite coal; conchoidal glance coal; —korduan, *m.* shining Morocco-leather; —leder, *n.* sleek leather; —leinwand, *f.* glazed linen; buckram; —los, *a.* without splendour; without pomp; — mangan, *m.* bioxid of hydrated manganese; —maſchine, *f.* glazing machine; —meer, *n. poet.* great splendour; — papier, *n.* glazed paper; —pappe, *f.* card-board; pressing-board; —periode, *f. fig.* days of glory; —preſſe, *f.* glazing-calender; —roth, *n.* trip: —ruß, *m.* shining lamp-black; —ſchetter, *m.* buckram; —ſeide, *f.* lustre; —ſeite, *f.* (also *fig.*) bright side; —ſtiefel, *pl.* lacquered boots; —taffet, *m.* silk lustring; — umfloſſen, —umleuchtet, —umwoben, *a.* radiant; —wichſe, *f.* shining blacking.

Glän'zen, *v. a.* to make shining; to polish, to brighten; (die Häute, ꝛc.) *T.* to die with cold stuff: (einen Hut) to gloss; —, *v. n.* to be bright, to glitter,

to glister, to shine; —b, *p & a.* brilliant, bright, glossy.

Glänz'er, *in comp.* — hammer, *m.* polishing *or* planishing hammer; —stahl, *m.* polishing steel.

Glän'zig, *a. v.* Glänzend. [Glarus.

Glar'ner, *m.* -s, *pl.* -, inhabitant of Glas, *n.* -ses, *pl.* Gläser, glass; ein — (für den Durst), *col.* a quencher; (Trinkglas) glass, tumbler; bunte, gemalte —, stained glass: geschliffene —, cut glass; matte —, ground glass: — machen, — blasen, to make *or* to blow glass; in — brennen, in — malen, to anneal; zu — werden, to vitrify; ein volles —, a bumper, brimmer, rummer, beng; er hat zu tief in das — gegukt, *fig.* he has been too familiar with the bottle; unter — und Rahmen bringen, to glaze and frame; —achat, *m.* Iceland agate; obsidian; —ähnlich, *a.* hyaline; —amiant, *m.* glassy amianth, plumealum, common asbestos: —apfel, *m.* glass-apple; —arbeit, *f.* glass-work; —artig, *a.* vitreous, glassy; —asche, *f.* alcali; —auge, *n.* glass-eye; wall-eyed horse; —augig, *a.* wall-eyed; — bereitungskunst, *f.* hyalurgy; —blasen, *n.* glass-making; —blaser, *m.* glass-maker; glass-blower; —broden, *pl.* cullets, *pl.*; —bürste, *f.* bottle-brush; —chemie, *f.* hyalurgy; —deckel, *m.* lid of glass; —diamant, *m.* glass diamond, strass; —elektrizität, *f.* vitreous electricity; —erz, *n.* silver-glance; —erzschwarze, *f.* earthy silver-glance; —fabrik, *n.* glass-works, *pl.*; —fenster, *n.* glass-window; —feuchtigkeit, *f. T.* vitreous humour; —flasche, *f.* glass-bottle; (geschliffene) decanter, carafe; —fluß, *m.* glassy flux; —fritte, *f. T.* frit; — galle, *f.* glass-gall; sandiver, anatron; bull's-eye; cinders, *pl.*; —geschirr, *n.* glass-vessels, glass-ware; —glocke, *f.* glass-bell; glass-shade; —granate, *f.* glass-garnet; —griff, *m.* glass-handle; *T.* ferret; —grün, *a.* of a glass-green colour; —hafen, *m. T.* crucible, glass-pot; —handel, *m.* glass-trade; —händler, *m.* dealer in glass, glass-man; — hart, *a.* brittle; —haus, *n.* glass-house; —häutlein, *n. T.* thin skin of the eye; —honig, *m.* white honey: —hütte, *f.* glass-house; glass-works, *pl.*; glass-manufactory; —kalk, *m.* anatron; — kasten, *m.* show-glass; —kirsche, *f.* agriot; —kitt, *m.* cement for joining glass; —knopf, *m.* glass-button; —kopf, *m. T.* hematites, acinose; braune —kopf, brown iron-ore: rothe —kopf, red iron-ore; —kralle, *f.* glassy head; —kraut, *n.* pellitory of the wall; —kugel, *f.* glass-globe; —kupfererz, *n.* vitreous copper-ore; —kutsche, *f.* glass-coach; —laden, *m.* glass-shop; —laterne, *f.* glass-lantern; —lava, *f.* hyalite; — linse, *f. T.* lenticular-glass; —macher, *m.* glass-maker; —macherseife, *f.* glass-maker's soap; —maler, *m.* painter upon glass; annealer; —malerei, *f.* art of painting upon glass; encaustic painting, art of annealing; stained-glass; mit —malerei versehen, a. stained; — mann, *m.* glass-man; —masse, *f.* glass-metal; —messer, *m.* vitrometer; —ofen, *m.* glass-furnace; —paste, *f.* ferretto; —pech, *n.* stone-pitch; —perle, *f.* artificial pearl; —platte, *f.* glass-plate; — porcellan, *n.* transparent porcelain; —quarz, *m.* hyaline quartz; —räumer, *m.* bottle-brush; —raute, *f.* pane of glass; lozenge; —röhre, *f.* glass-tube; (für argand. Lampen) fountain-glass; —salz, *n.* sandiver; —sand, *m.* vitreous sand; —scheibe, *f.* pane of glass; — scherbe, *f.* piece of broken glass: — schere, *f.* borsella; —schirm, *m.* glass-shade; —schlacke, *f.* sandiver; —schlange, *f.* slow-worm; —schleifen, *n.* glass-cutting; —schleifer, —schneider, *m.* glass-cutter; —schmalz, *n.* (Pflanze) glass-wort; —schmelz, *m.* enamel; — schmelzer, *m.* glass-melter; —schörl, *m.* axinite; vitreous obsidian; —schrank, *m.* cup-board; glass-chest; —seife, *f.* manganese; glass-soap; —spinner, *m.* glass-spinner; —splitter, *m.* shiver of glass; —sturz, *m.* glass-shade; —tafel, *f.* pane; (rautenförmig geschnittene) quarry; —tafeln (zu Fensterscheiben), *pl.* sheet-glass; —thür, *f.* glass-door; —topf, *m.* glass-pot; —tropfen, *pl.* prince Rupert's drops; —waaren, *pl.* glass-wares; —werk, *n.* glass-work; — wurz, *f.* glass-wort; —zange, *f.* glass-pincers; —zeolith, *m.* obsidian: vitreous zeolite.

Glä'schen, *n.* -s, *pl.* -, little glass.

Glas'gower, *m.* -s, *pl.* -, Glas'gowerin, *f.* -, *pl.* -nen, Glaswegian.

Gla'ser, *m.* -s, *pl.* -, glazier; — blei, *n.* glazier's lead, came; —diamant, *m.* glazier's diamond, emeril, emery; quarrel; —gesell, *m.* glazier's man; — handwerk, *n.* glazier's trade; —kitt, *m.* putty.

Glä'zer, *in comp.* —abtrübler, *m.* monteth; —korb, *m.* verrier; —rade, *f.* shelf for holding glasses; —serviette, *f.* doily; —spüler, *m.* glass-tray.

Glä'sern, *a.* glassy, vitreous, glass: —e Feuchtigkeit (im Auge), *T.* crystalline humour.

Gla'sig, *a.* glassy, like glass.

Gla'sig, *a.* glassy, vitreous.

Glasi'ren, *v. a. T.* to glaze; to varnish.

Glasi'r, *f.* -, *T.* spun gold and silver.

Glast, *v.* Glanz.

Glasu'r, *f.* -, *T.* varnish, gloss, glaze; glazing: (der Zähne) enamel; (der Zuckerbäcker) ice: —blau, *n.* zaphara; —erz, *n.* alquifon. [to ice over.

Glasu'ren, *v. a. T.* to glaze; to varnish;

Glät'scher, *v.* Gletscher.

Glatt, *a.* smooth, even, polished, plain; sleek: *fig.* (kahl) bald, bare: (schlüpferig) slippery: (von Zeugen) plain; —e Handschuhe, glazed gloves; —e Worte, fair words; —e Zunge, glib tongue; —, *adv.* smoothly, evenly; *fig.* plainly; quite, entirely; — abscheeren, to shave smoothly; — sitzen, — anliegen, to sit close; — feile, *f.* smoothing-file; —hobel, *m.* howel; —zungig, *a.* smooth-tongued; —zungigkeit, *f.* smoothness of tongue.

Glätt-, *in comp.* —ahle, *f.* round broach; —bein, *n.* burnisher; —blei, *n.* refined lead; —eisen, *n.* smoothing-iron; —factor, *m.* factor for the sale of litharge; —filz, *m.* rubber; —frischen, *n.* reduction of litharge to lead; —hobel, *m.* smoothing-plane; —holz, *n.* burnishing-stick; —feule, *f.* —kolben, *m.* blunt instrument for polishing; —limmen, *n.* sleeked dowlas; —maschine, *f.* sleeking machine; smoothing machine; —mühle, *f.* smoothing-mill; litharge-mill; —platte, —presse, *f.* smoothing-press; — schleifer, *m.* polisher; —stahl, *m.* sleeking-steel; —stein, *m.* calender-stone, burnishing-stone; sleek-stone, smoothing-stone; —zahn, *m.* polishing tooth.

Glatt'butte, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) pearl.

Glät'te, *f.* -, smoothness, evenness, plainness; slip; (Bleiglätte) litharge; *fig.* politeness.

Glatt'eis, *n.* -ses, glazed frost; Jemanden auf's — führen, *fig.* to try one's mind, to test one.

Glatt'eisen, *v. imp.* es glatteiset, it is a glazed frost, the road is frozen slippery.

Glät'ten, *v. a.* to smooth, to elimate, to polish, to plane, to level; to calender; geglättete Papier, glazed paper.

Glät'ter, *m.* -s, *pl.* -, polisher, smoother, burnisher; calendrer.

Glatt'heit, Glatt'igkeit, *f.* Glätte.

Glatze, *f.* -, *pl.* -n, bald pate; baldness: eine — bekommen, to get bald.

Glat'zig, *a.* bald, bald-pated.

Glatz'kopf, *m.* -es, -e, *pl.* -köpfe, bald-pated person.

Glatz'köpfig, *a.* bald, bald-pated.

Glau, *a.* clear, serene, bright; lively, brisk, quick; *provinc.* sharp-sighted; — äugig, *a.* bright-eyed; sharp-sighted.

Glau'be, *m.* -ns, *pl.* -n, (an Einen) faith, belief, credit; religion, religious faith; (Glaubensbekenntniß) creed; christliche —, *m.* christian faith; lutherische —, *m.* Lutheran profession: dem —n abfallen, to apostatize; auf —n, on trust: —n beimessen, to attach credit to: —nfest, *a.* firm in one's belief.

Glau'ben, *v. a.* to believe; to trust, to credit; to think, to suppose; to imagine; —, *v. n.* (an Einen) to believe in; to have faith in, to put faith in: einen Gott —, to believe a God; an Gott —, to believe in God: Einem —, to believe one; Einen — machen, to make one believe, to persuade one of; man soll mir das nicht — machen, I know better! *fig.* daran — müssen, to be obliged to stoop to it; to die.

Glau'bens-, *in comp.* —abfall, *m.* apostasy; —abtrünnige, *m.* apostate; —ähnlichkeit, *f.* similarity of faith: — änderung, *f.* change of religion: — artikel, *m.* article of the creed: —bekenner, *m.* confessionist; (unerschrockene) confessor; —bekenntniß, *n.* creed, confession of faith; persuasion; —bote, *m.* apostle, missionary; —eifer, *m.* religious zeal; —eiferer, *m.* zealot; —eifrig, *a.* zealous, serious; —formel, *f.* confession of faith; —freiheit, *f.* religious liberty; —frucht, *f.* fruit of faith; —genoß, *m.* one of the same faith; —gericht, *n.* inquisition; —grund, *m.* foundation of faith, argument of faith; —held, *m.* martyr; — heuchler, *m.* religious hypocrite; —lehre, *f.* doctrine of faith; system of religion; dogmatics; —punkt, *m. v.* —artikel; — regel, *f.* rule of faith; —reiniger, *m.* reformer of religion; —reinigung, *f.* reformation; —richter, *m.* inquisitor; —sache, *f.* matter of faith: —satz, *m.* dogma; —schwärmer, *m.* fanatic; — schwärmerei, *f.* fanaticism; —spaltung, *f.* schism; —streit, *m.* religious controversy; —verbesserer, *m. v.* —reiniger; —verbesserung, *f. v.* —reinigung; — verläugner, *m.* renegado; —werber, *m.* proselyte-maker; —werberei, *f.* proselytism; —wuth, *f.* fanaticism; —wüthig, *a.* fanatical; —zeuge, *m.* martyr: — zunft, *f.* sect: —zünftler, *m.* sectary; —zwang, *m.* intolerance: —zweifel, *m.* scruple in matters of religion; —zweifler, *m.* sceptic. [sulphate of soda.

Glau'bersalz, *n.* -es, *T.* Glauber's salt:

Glau'bhaft, Glau'bhaftig, *a.* credible; authentic, unquestionable; —keit, *f.* -, credibility, probability, authenticity.

Gläu'big, *a.* believing; devout.

Gläu'bige, *m. & f.* -n, *pl.* -n, faithful believer: righteous person.

Gläu'biger, *m.* -s, *pl.* -, creditor.

Gläu'bigerin, *f.* -, *pl.* -nen, creditrix.

Glau'blich, *a.* credible, probable; creditable; —keit, *f.* credibility, probability, likelihood.

Glau'würdig, *a.* credible: authentic; —keit, *f.* credibility; authenticity.

Glauch, *a. T.* greenish, sea-green: having no metal: —herb, *m. T.* nicking-bastle; little aerie to catch birds.

Glau'kopf, *m.* -es, -s, *pl.* -köpfe, bald head. [corn.

Gle'be, *f.* -, *pl.* -n, little bundle of

Gleich, *a. & adv.* straight, direct, just: (ganz) per-egal; (eben, flach) even,

level, plain; *fig.* (Einem) equal; like, alike, same: (im Verhältniß) proportional, adequate; — machen, to even, to level; *fig.* to requite; dem Boden — machen, to level with the ground: der Erde —, even with the ground; das sieht ihm —, that's like him: —kommen (Einem), to equal; — theilen, to part equally; es Einem — thun, to equal, to match one; es Höheren — thun wollen, to vie with one's betters; — schwer, of equal weight; von —em Werthe, equivalent; — entfernt, equidistant; zu —er Zeit, at the same time; es gilt mir Alles —, it is all one to me: es ist ihm Alles ganz —, 'tis all equal to him; sich — bleiben, to continue the same, to be always the same; — gelten (mit), to be equivalent *or* tantamount (to): — kommen, to equal *or* match (one *or* a thing, to come up to *or* with; sich Einem — stellen, to conform one's self like another, to make one's self another's equal; einen jemandem — setzen, to set *or* put one on a level with: meines —en, my like, my equals; er hat nicht seines —en, he has not his like; ohne —en, matchless: auf —e Weise, in the like manner; zu —em Gebrauche wie, for like uses with; —es mit —em vergelten, Einen mit —er Münze bezahlen, to render *or* give like for like, to quit scores; to give one as good as he brings; — und — gesellt sich gern, *prov.* every like loves his like, like loves like, birds of a feather flock together; —, *adv.* (eben so) even so, just as; (eben so wie) like, alike; (gerade, eben) just, exactly; (alsbald) directly, immediately, presently, just now; —! coming! anon! das ist — viel, that is all the same; — als, — als ob, — als wenn, as if, just as if, just as; —, *c.* though, although; — abstehend, *a.* equidistant; — alterig, *a.* of the same age, contemporary; —armig, *a.* having equal arms; —artig, *a.* homogeneous, congenious; —artigkeit, *f.* homogeneousness; — bedeutend, *a.* synonymous; —bedeutung, *f.* consignification; —bürtigkeit, *f.* equality of birth: —deutig, *a.* synonymous; —deutigkeit, *f.* synonymy; —empfindend, *a.* sympathetic; —ewig, *a.* co-eternal; —falls, *c.* likewise, also, too; —farbig, of the same colour, isochromatic; —förmig, *a.* conformable, uniform, equable: —förmigkeit, *f.* conformity, uniformity; equiformity, equality, congruity, proportion; —gefühl, *n.* sympathy; — geltend, *a.* equivalent; tantamount to; —gesinnt, *a.* of the same mind; —gestaltet, *a.* conformate; — —gestimmt, *a.* equally tuned; *fig.* congenial; —gewicht, *n.* equilibrium, equipoise; proportion: *fig.* balance of power; Europäische —gewicht, *n.* European balance of power; labile oder unsichere —gewicht, *n.* unstable equilibrium; stabile —gewicht, *T* stable equilibrium; Lehre vom —gewicht fester Körper, *f.* geostatics; (des Wassers) hydrostatics; (der Luft) aërostatics; indifferente —gewicht, *n. T.* indifferent equilibrium; das —gewicht halten (einem Dinge) to counterbalance (a thing); in's —gewicht setzen, in's —gewicht bringen, to equipoise; im —gewicht erhalten, to balance; to keep in equilibrio; aus dem —gewicht kommen, to lose its balance; das richtige —gewicht zwischen 2 Dingen herausbringen, to strike the balance between; —gewichtslehre, *f.* statics; —gewichtspunkt, *m.* centre of gravity; —gewichtsstange, *f.* balancing-pole; —gewichtsventil, *n.* equilibrity-valve; equilibrium-valve; —gradig, *a. T.* having equal degrees; —gültig, *a.* (gleichgeltend) equal, equivalent; (Einem) indifferent (about); cold: nonchalant; adiaphorous; (in Religionssachen) adiaphorist; *adv.* equally, equivalently; indifferently; —gültigkeit, *f.* equalness, equivalence; nonchalance; indifference (to); adiaphoracy; adiaphory; —jährig, *a.* of the same age; —klang, *m.* consonance; (*T.* Mus.) unison; —lastig, *a. T.* upon an even keel; —lauf, *m.* parallelism; —laufend, *a.* parallel; —läufig, *a.* having the same course, parallel; —laut, *m.* consonance; assonance; —lautend, *a.* consonant; assonant; of the same contents; —macher, *m.* evener; equator; (*T.* Script.) justifier; —maß, *n.* proportion, symmetry; —mäßig, *a.* equal: proportionable. symmetrical; —mäßige Bewegung, *f.* isochronism; —mäßigkeit, *f.* equalness, proportion; —meßbar, *a. T.* commensurable; —meßbarkeit, *f.* commensurability; —messer, *m.* equator; —muth, *m.* —müthigkeit, *f.* equanimity, imperturbation; —müthig, *a.* equanimous; —namig, *a.* homonymous; having the same name; —namigkeit, *f.* homonymousness; —schenkelig, *a. T.* equicrural, isosceles; —seitig, *a.* equilateral; —seitigkeit, *f.* equilateralness; —sinn, *m.* unanimity, equanimity; — sinnig, *a.* unanimous, equanimous; —stellung, *f.* conformation, equalization: —stimmig, *a.* harmonious; *fig.* accordant, unanimous; —sylbig, *a.* parasyllabic; —theilig, *a.* of equal parts, of equal shares; isomeric; —viel, *adv.* no matter; —werth, *m.* equivalent; — wie, *adv.* & *c.* as, even as, just as; —winkelig, *a.* equiangular; —wirkend, *a.* equally acting; —wohl, *adv.* & *c.* yet. notwithstanding, for all that. nevertheless: —zeitig, *a.* contemporary (with) (of); synchronous; of the same date; —zeitigkeit, *f.* simultaneousness; contemporary existence, synchronism; —zu, *adv.* straightways; *fig.* without ceremony.

Glei'che, *f.* -, equalness; evenness.

Glei'chen, *v. a.* to make even, to level; to equalize, to equal, to liken; to make plain; to compare: —, *v. n. ir.* (Einem) to equal, to be equal; to resemble, to be like.

Glei'cher, *m.* -s, *T.* equator, equinoctial line.

Glei'chheit, *f.* -, (einer Fläche) evenness, levelness; *fig.* (des Alters, 2c.) equality, equalness; (Verhältniß) conformity; just proportion; (Ähnlichkeit) resemblance, likeness; — vor dem Gesetze, equality before the law; ziemliche — an Kräften, tight match; (der Schwere, des Druckes) equiponderance.

Glei'chniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, simile; similitude, likeness: comparison; parable, allegory; —rede, *f.* parable, allegory; allegorical discourse; —weise, *adv.* by way of similes, allegorically; —wort, *n.* figurative expression, figure.

Glei'chsam, *adv.* as it were, as if, like as if, in a manner, almost.

Glei'chung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) leveling; equalization; (*T.* Math.) equation; (*T.* Astr.) equaled time; —slinie, *f.* line of the equator; —srechnung, *f. T.* algebra.

Gleis, *n.* -ses, *pl.* -se, track; streak, rut; *fig.* beaten track, old road; — für abfahrende Züge, up-line; —für ankommende Züge, down-line; im —e bleiben, to keep the straight way; aus dem —e kommen, to miss one's road; *fig.* to be put out; —baum, *m.* skid; wieder ins — bringen, to redress, to set to rights.

Glei'ße, *f.* -, little hemlock; gloss.

Glei'ßen, *v. n.* to shine, to glister, to glitter; *fig.* to play the hypocrite; to affect; —d, *a.* shining, specious.

Glei'ß=, *in comp.* —hammer, *m.* polishing hammer; —wurm, *m.* glow-worm.

Glei'ßner, *m.* -s, *pl.* -, **Glei'ßnerin**, *f.* -, *pl.* -nen, dissembler, hypocrite, double-dealer, dough-face.

Gleißnerei', *f.* -, hypocrisy, dissimulation.

Glei'ßnerisch, *a.* feigned, hypocritical.

Glei'ten, *v. n. ir.* to glide, to slide: to slither; to slip.

Glei't=, *in comp.* —bahn, *f.* slide (on the ice), sliding place; (*T.* Mar.) launching way; —balken, *m.* launching plank; —block, *m.* guide-block; —kloß, *m.* cross-head block; —ventil, *n.* sliding-valve.

Glet'scher, *m.* -s, *pl.* -, ice-mountain, glacier; —eis, *n.* glacial ice; —salz, *n.* sulphate of magnesia.

Glied, *n.* -es, -s, *pl.* -er, limb, member, joint; *fig.* (Mitglied) member, fellow: *T.* (von Soldaten) rank, file; *T.* (in der Mathematik und Logik) term; (der Verwandtschaft) degree, generation; (einer Kette, 2c.) ring, link: (an Halmen, Fingern, 2c.) joint, knuckle; männliche —, man's yard, man's privy member; weibliche —, *n.* woman's commodity: in —ern marschiren, to file; —er formiren, *T.* to fall in; die —er schließen, to double the file; sich in —er formiren, to fall in; aus dem —e treten, to quit the ranks; im —e bleiben, to keep the ranks; —baulich, *a.* organic(al): —kraut, *n.* iron-wort; —maßen, *pl.* limbs; äußerste —maßen, *pl.* acroteria; —schaft, *f.* corporation; —schwamm, *m.* white swelling: —wasser, *n.* lymphatic humour; —wassersucht, *f.* hydropsy; —weise, *adv.* in files.

Glie'der=, *in comp.* —band, *m. T.* ligament; —bau, *m.* structure of the limbs; (eines Pferdes) points of a horse, *pl.*; —docke, *f.* jointed doll; —feuer, firing by files *or* ranks; —fluß, *m.* rheumatism: lay figure; —fuge, *f. T.* joint; —geschwulst, *f.* swelling up of the limbs; —gicht, *f.* articular disease, gout; — haken, *m.* hook with joints; —hülse, *f.* (*T.* Bot.) loment; —hülsig, *a.* lomentaceous; —knöchel, *m.* knuckle, joint; —koralle, *f.* jointed coral; —krank, *a.* gouty; —krankheit, *f.* articular disease; —kraut, *n.* betony, iron-wort; —lahm, *a.* palsied, paralytic; —lähme, —lähmung, *f.* palsy; —mann, *m. T.* mannikin; —puppe, *f. v.* —docke; —reißen, *n.* —schmerz, *m.* —weh, *n.* violent pain in the joints *or* limbs, gout; —schwinden, *n.* withering of the limbs; —spannen, *n.* spasm. tension of the limbs *or* nerves: —stärkend, *a.* nervine, tonic; —strecken, *n.* pandiculation; —thier, *n.* articulated animal; —weise, *adv.* by joints, by links; (*T.* Mil.) by ranks; —zuckung, *f.* convulsion.

Glie'derig, *a. in comp.* limbed.

Glie'dern, *v. a.* to furnish with limbs; to form into files; gegliedert, *p.* & *a.* membered, articled.

Glie'dlich, *a.* relating to the member of a society.

Glim'men, *v. n.* to shine faintly; to glow: to sparkle; to burn faintly; unter der Asche —, to lie hid under the ashes; —de Asche, *f.* embers.

Glim'mer, *m.* -s, glimmer. mica; daze; —artig, *a.* micaceous; —blättchen, *pl.* scales of mica; —erde, *f.* micaceous earth; —kalk, *m.* micaceous lime; —reich, *a.* micaceous; —schiefer, *m.* mica-slate; micaceous schist.

Glim'merig, *a.* glimmering; micaceous.

Glim'mern, *v. n.* to glimmer.

Glimm'stengel, *m.* -s, *pl.* -, *jest. v.* Cigarre.

Glimpf, *m.* -es, -s, moderation. mildness, indulgence, softness; mit —, kindly, gently.

Glimpf'lich, *a.* moderate, gentle, indulgent, kind.

Glin'stern, Glin'zen, *v. n.* to glitter; to glint.

Glitsch, *m.* -es, *pl.* -e, clash; smart stroke; —! *i.* pop!

Glit'sche, *f.* -, *pl.* -n, slide.

Glit'schen, *v. n. vulg.* to elide.

Glitsch'ig, *a.* slippery.

Glitz'ern, *v. n.* to glimmer, to glister.

Glo'bus, *m.* -, *pl.* -ben, globe.

Glöck'chen, *n.* -s, *pl.* -, little bell, small bell, hand-bell.

Glock'e, *f.* -, *pl.* -n, bell; (Uhr) clock; (über Lampen, &c) glass-shade; (einer korinthischen Säule) bell; (am Degen) hilt, hub; die —n läuten, to ring, to toll the bells; an die große — hängen, *fig.* to blaze abroad, to divulge, to trumpet forth; was ist die —? what o'clock is it? die — schlägt, the clock strikes; wissen, was die — geschlagen hat, to know what's what, to be up to a thing.

Glock'en-, *in comp.* —apfel, *m.* red calville; —balken, *m.* beam of a bell; — birn, *f.* bell-pear; — blume, *f.* bell-flower, blue-bell; —bügel, *m.* bell-spring; —bracht, *m.* bell-wire; —electrometer, *m.* bell electrometer; —erz, *n.* bell metal; —förmig, *a.* bell-shaped; bell-fashioned; —gatgen, *m.* belfry; —garn, *n.* tunnel-net; —gebiß, *n.* bell-bit, pearbit; —geläute, *n.* ring of bells, bell-ringing; set of bells; unter —geläute, all bells ringing; —getön, *n.* sound of bells; —gewicht, *n.* bell-weight; — gießer, *m.* bell-founder; —gießerei, *f.* bell-foundery; —gut, —metall, *n.* bell-metal; —haus, *n.* bell-house, belfry; —klang, *m.* sound of bells; —klöppel, *m.* bell-clapper; —läuter, *m.* bell-ringer; —leiste, *f.* gorge, gola; —männchen, *n.* Jack of the bell; —mantel, *m.* upper part or cope of a bell-mould; — maß, *n.* bell-founder's dispason; —netz, *n.* bell-shaped net; —pfeffer, *m.* bell-pepper; —rand, *m.* edge of a bell; — riemen, *m.* bawdrick; —schieber, *m.* bell lever; —schlag, *m.* stroke of the clock; mit dem —schlage, upon the stroke of the clock; —schnur, *f.* bell-pull; —schwengel, *m. v.* —klöppel, bell-swipe; —seil, *n.* rope of a bell; — speise, *f. v.* —gut; —spiel, *n.* chime; carillon; —stein, *m.* bell-stone; —strang, *m.* bell-rope; —stube, *f.* bell-room, belfry; —stuhl, *m.* belfry; hood of the steeple; —taufe, *f.* benediction of a bell; —thierchen, *n.* vorticel; —thurm, *m.* steeple, belfry; —thürmchen, *n.* bell-turret; —thurmmaschine, *f.* (*T.* Mar.) steeple-engine; —ton, *m.* sound of a bell; verschiedene —töne, changes; — treter, *m.* treader or ringer of the bells; —ventilator, *m.* (*T.* Min.) air-pump with water-bellows; —walze, *f. T.* harmonica; —wurz, *f.* elecampane; —zieher, *m. v.* —läuter; bell-pull; —ziehring, *m.* bell-ring; —zugwirbel, *m.* bell-crank; —zug, *m.* bell-pull; (in der Orgel) bell-stop.

Glöck'eln, *v. a.* to ring little bells, to

Glock'en, *v. a.* to ruffle. [tingle.

Glöck'ner, *m.* -s, *pl.* -, bell-ringer, chimer, sexton.

Glo'rie, *f.* -, *pl.* -n, glory; halo; aureola; (Kleine) gloriole; — bon buntem Glas, a stained-glass glory.

Glo'reich, **Glo'würdig**, *a.* glorious; —en Andenkens, of glorious memory.

Glossa'r, *n.* -es, -s, *pl.* -ien, **Glossa'rium**, *n.* -s, *pl.* -rien, glossary; idioticon. [glossator.

Glossa'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, glosser,

Gloss'e, *f.* -, *pl.* -n, gloss; — n machen (über ein Ding), to comment upon; —nmacher, *m.* glossator, commentator; fault-finder. [upon.

Gloss'iren, *v. a.* to gloss, to comment

Glo'sen, **Glos'en**, *v. n.*, *v.* Glimmen.

Glö'the, **Glöt'te**, *f.* -, litharge.

Gloz', *in comp.* —auge, *n.* goggle-eye, large staring eye; —äugig, *a.* goggle-eyed. [glower (at).

Gloz'en, *v. n. vulg.* to stare (at), to

Gloz'er, *m.* -s, *pl.* -, one that has large staring eyes, one that stares.

Gluch'zen, *v. n.* to groan.

Gluck, *adv.* cluck: — machen, to cluck; (von Flaschen) to gurgle.

Glück, *n.* -es, -e, luck, fortune; good luck, success; happiness, prosperity; chance, hap; (Göttin) Fortune; —chen, to congratulate one or with one upon something; to wish joy; to give joy; to felicitate (one) on; ich wünsche Ihnen — zum neuen Jahre, I wish you a happy new year; my duty to you (von Dienstboten); zum Geburtstage — wünschen, to congratulate one on the return of his birthday; sich — wünschen (zu), to congratulate one's self on; — haben, to be lucky; fortwährendes — haben, to have a run of luck; er hat viel —, he has much good luck; dem —e im Schooße sitzen, to be Fortune's fondling; das — will ihm wohl, Fortune smiles upon him; — machen bei, to succeed, to take with; sein — machen, to make one's way, to push one's fortune; zum —, fortunately, luckily; zu meinem —, luckily for me; — auf! — zu! good luck! — auf! (*T.* Min.) hail! auf gut — sich auf etwas einlassen, *col.* to go it blind; auf gut —, at a venture, at random; auf gut — wagen, to put to the chance; das — ist wider mich, the run has set in against me; das — ist den Thoren hold, *prov.* fortune favours fools; mehr — als Verstand haben, more by hit than by wit; wer das — hat, führt die Braut heim, *prov.* he wins whom luck favours; je größer der Narr, desto größer das —, *prov.* luck for the fools, and chance for the ugly; —bahn, *f.* fortune's way; —ball, *m. fig.* sport of fortune; —bote, *m.* messenger of good tidings; —botschaft, *f.* agreeable message; —bude, *f.* raffle, lottery-shop; —fall, *m.* chance, luck, lucky hit; (unerwartete) God-send; windfall; —gabe, *f.* gift of fortune; —göttin, *f.* Fortune, goddess of fortune; —gut, *n.* blessing, gift of fortune; —güter, *pl.* riches; —hasen, *m.* raffle; —höhe, *f.* pinnacle of happiness; —jäger, *m.* fortune-hunter; —jägerei, *f.* fortune-hunting; —jächtchen, *n.* fortune-screen; —kind, *n.* favourite of fortune; upstart; er ist ein —kind, he is born with a silver spoon in his mouth; —pilz, *m.* upstart; —rad, *n.* wheel of fortune; —ritter, *m.* adventurer, soldier of fortune; —ruthe, *f.* fortune's wand; —spiel, *n. v.* —kind; —spiel, *n.* game of hazard; —stand, *m.* state of happiness; prosperous state; —stern, *m.* propitious star, kind constellation. happy aspect; —stopf, *m.* fortune's pot; blank lottery; in den —stopf greifen, to meet with unexpected fortune; —sumstand, *m.* fortunate circumstance, hazard; seine —sumstände, his circumstances, his fortune; —swechsel, *m.* change of fortune; —swende, *f.* turn of fortune; —swurf, *m.* lucky hit *or* throw; —wunsch, *m.* congratulation; —wunschungsadresse, *f.* congratulatory address; —wunschungsrede, *f.* congratulatory oration; —wunschungsschreiben, *n.* congratulatory letter.

Gluck'e, *f.* -, *pl.* -n, *v.* Gluckhenne.

Gluck'en, *v. n.* to cluck; to clock.

Glück'en, *v. n.* (Einem) to succeed, to prosper, to be successful; es glückt ihm Alles, he succeeds in every thing; nicht —, to miscarry.

Gluck'henne, *f.* -, *pl.* -n, clucking-hen; *T.* Pleiades.

Glück'lich, *a.* lucky, happy, fortunate, prosperous; successful; safe; propitious; auspicious; felicitous; soncy; ich schätze mich —, I congratulate myself, I am happy; ein —es Unternehmen, a successful undertaking: eine —e Wiederkunft, a safe return; eine —e Zahl, a propitious number; —, *adv.* luckily, happily, fortunately, successfully.

Glück'selig, *a.* blessed, blissful, happy; —keit, *f.* -, happiness, felicity, blessedness, bliss.

Gluck'sen, *v. n.* to cluck; to hickup.

Gluh, **Glüh**, *a. v.* Glühend.

Glüh', *in comp.* —balken, *pl.* chafing-bars, *pl.*; —farbe, *f.* glowing red colour; —feuer, *n.* fire burning without flame, glow-fire; —hitze, *f.* glowing heat; red-heat; ignition; — lampe, *f.* aphlogistic lamp; —ofen, *m.* nealing-furnace; scaling furnace; shot-furnace; —pfanne, *f.* fire-pan; —rost, *m.* grate on which any thing is made red-hot; —schachtel, *f.* annealing box; —span, *m.* scale; — tasse, *f.* cupel; —wachs, *n.* gilding-wax; —wein, *m.* mulled wine; sack-posset; —wind, *m.* burning-wind, sirocco; —wurm, *m.* glow-worm; curculio; cicindela; lantern-fly.

Glühe, **Glühung**, *f.* -, glowing; chafery; ignition.

Glüh'en, *v. a.* to make red-hot, to neal; —, *v. n.* to glow, to be red-hot; —b, *p. & a.* glowing; red-hot; (bom Weine) mulled; *fig.* fiery, ardent.

Glum, *a.* (in der Bibel) troubled, foul.

Glu'pen, *v. n. provinc.* to look with a sullen and malicious countenance.

Glu'pisch, **Glupsch**, *a.* sullen, malicious, gloomy, glum.

Glut, **Gluth**, *f.* -, *pl.* -en, glowing fire, heat, flame; *fig.* heat, ardour; (der Andacht) fervour; burning passion: — asche, *f.* embers; —becken, *n.* heat-screen; —esse, *f.* chafery; —gefühl, *n.* ardent feeling; —hauch, *m.* scorching breath; —meer, *n.* sea of fire; —messer, *m.* pyrometer; —pfanne, *f.* fire-pan; —schaufel, *f.* fire-shovel; —zange, *f.* fire-tongs.

Glycerin, *n.* -s, glycerine, sugar of oil.

Glycinerde, *f.* glucine; —salze, *pl.* glucinic salts.

Gly'cium, *n.* -s, beryllium.

Glycyrrhizi'n, *n.* -s, glycyrrhine.

Glyko'nisch, *a.* glyconic; —e Vers, *m.* glyconic verse.

Glyp'tik, *f.* -, glyptics.

Glyptothe'k, *f.* -, glyptotheca.

Gna'de, *f.* -, *pl.* -n, grace, favour; benevolence: mercy, clemency; pardon; die königl. — nachsuchen, to plead the king's pardon; der göttlichen — beraubt, graceless; Wir von Gottes —n, We by the grace of God; — vor Recht ergehen lassen, to show mercy; — finden bei, to find favour with; sich eine — ausbitten, to beg favour; sich es als eine — ausbitten, to ask it as a favour; bei Einem in —n stehen, to be in favour with one; von Jemandes — leben, to live upon one's favours; sich auf — und Ungnade ergeben, to surrender at discretion; wieder zu —n kommen, or angenommen werden, to be restored to favour, to be reintegrated: Euv. —n! your lordship, your grace, your honour!

Gna'den-, *in comp.* —acte, *f.* act of grace; —belohnung, *f. T.* divine reward of righteousness; —beruf, *m.* divine calling, vocation; —bezeigung, *f.* favour; beneficence, grace; —bild, *n.* miraculous image; —brief, *m.* letter of grace; privilege; —brod, *n.* precarious dependence, scanty allowance; —brunn, *m.* fountain of grace; —bund,

m. T. covenant of grace; —frist, *f.* reprieve, respite; —gabe, *f. T.* gift of grace; —gehalt, *m.* pension; —geld, *n.* annuity, pension; yearly allowance; —geschenk, *n.* gratification; —gut, *n.* blessing: —hand, *f. T.* hand of grace; —heimsuchung, *f. T.* visitation of grace: —jahr, *n.* year of grace: —kasten, *m.* trunk for indulgences; —kind, *n.* child of adoption; —kraft, *f. T.* power of grace; —kraut, *n.* hedge-hyssop: —lehen, *n.* reversion, survivorship; —lohn, *m.* gratuity, gratification; —mittel, *n. T.* means of grace: —ordnung, *f.* divine ordinance of grace; —quell, *m.* fountain of grace; —reich, *n.* kingdom of grace; *a.* gracious, merciful: —sache, *f.* matter depending upon the will of a sovereign; —siegel, *n.* seal of grace; —sold, *m.* pension; —spende, —spendung, *f.* distribution of grace: —stand, *m. T.* state of grace; —steuer, *f.* charitable contribution; —stimme, *f. T.* voice of grace: —stoß, *m.* finishing blow, death-blow, home-thrust, coup-de-grace: —strahl, *m.* favourable regard, —stuhl, *m.* mercy-seat; propitiatory: —tafel, *f.* holy table, communion; —tisch, *m.* holy table, communion: free maintenance: —verheißung, *f.* promise derived from divine mercy; —wahl, *f. T.* predestination, election; —wahllehre, *f.* doctrine of election; —werk, *n.* act of grace; —wirkung, *f.* effect of divine grace; —zeichen, *n.* mark of favour; —zeit, *f. T.* time of grace; penitence.

Gna'den, *v. n.* (Einem) to be favourable to (n. u.); gnade uns Gott! God have mercy upon us!

Gnä'dig, *a.* gracious, element, merciful, favourable; condescending; Gott sei uns —! God have mercy on us; —er Herr! my lord; —e Frau! my lady: madam! —st, aller—st, most gracious.

Gnaß'e, Gnäß'e, *f.* —, itch, scab.

Gnaß'ig, a. itchy, scabby; *fig.* mean.

Gneiß, *m.* -es, gneiss; —artig, *a.* gneissoid. [gneissic.

Gnei'ßicht, *a.* resembling gneiss;

Gnei'ßig, *a.* containing gneiss.

Gneist, *m.* -es, *pl.* -e, spark.

Gnist'ern, *v.* Knistern.

Gnom, *m.* -en, *pl.* -en, gnome; ogre.

Gno'me, *f.* -, *pl* -n, sentence, maxim; apophthegm: —nsammlung, *f.* gnomonology.

Gno'misch, *a.* sententious. [logy.

Gno'mon, *m.* -s, gnomon.

Gnomo'nik, *f.* -, *T.* gnomonics, dialing.

Gnost'iker, *m.* -s, *pl.* -, gnostic.

Gnu, *n.* -s, gnu, horned horse.

Gnug, Gnü'ge, *v.* Genug, Genüge, *v.*

Gnur'ren, *v. n.* to grumble, to growl, to snarl.

Go'be, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) gudgeon.

Gö'beleisen, *n.* -s, *pl.* -, forged and marked iron.

Gö'telgut, *n.* -s, white vitriol.

Gö'telhahn, *m.* -es, *pl.* -hähne, *vulg.* house-cock. [fisher.

Golan'der, *m.* -s, *pl.* -e, halcyon, king-

Gold, *n.* -es, -s, gold; gebiegene —, *n.* native gold; geschlagene —, *n.* leaf-gold, gold-foil; salzsaure —, *n.* muriate of gold; gearbeitete —, *n.* wrought gold; in — gefaßt, set in gold; — und Silber, (*T.* Com.) bullion; es ist nicht Alles —, was glänzt (gleißt), *prov.* all is not gold that glitters; es ist nicht mit — zu bezahlen, *prov.* it is of an inestimable value; —aber, *f.* vein of gold-ore; auriferous vein; *T.* (in der Medicin) hemorrhoidal vein; —adler, *m.* royal eagle —ammer, *f.* gold-hammer, yellow hammer; yellow bird; —amsel, *f.* witwal, yellow thrush; —apfel, *m.* golding; apple of love, love-apple; —arbeit, *f.* goldsmith's work; —arbeiter, *m.* worker in gold; goldsmith; —auflösung, *f.* tincture of gold, potable gold; —auge, *n.* (Art Ente) golden eye; —ausbeute, *m.* extraction of gold, refinement of gold; —bach, *m.* gold-brook; —bad, *n. T.* gold-bath; —barre, *f.* ingot of gold; billot; (von Australien) nugget; —barsch, *m.* river-perch; —bergwerk, *n.* gold-mine; —beryll, *m.* chrysoberyl; —besprenkelt, *a.* gold-sprigged; —beutel, *m.* purse full of gold; —blatt, —blättchen, *n.* leaf-gold; —blech, *n.* plate of gold; —blick, *m.* shine of gold; —blume, *f.* marigold, gold crow's foot; —börse, *f.* purse full of gold; —borte, *f.* gold-lace; mit —borten besetzt, gold-laced; —brassen, *m.* gilt-head, gild-bream; —braun, *a.* yellow dun, chestnut-colour; —bringend, *a.* auriferous; —bronze, *f.* shell-gold, gilded bronze; —brucg, *m.* old gold; —cement, *n.* gold-mastic; —chlorid, *n.* sesquichloride of gold; —chymie, *n.* protocyanide of gold; —distel, *f.* yellow thistle, golden thistle; —draht, *m.* gold-wire; — und Silberdrahtarbeit, *f.* filigrane, filigree; —drahtzieher, *m.* gold-wiredrawer; —drossel, *f.* yellow thrush; —druck, *m.* gold impression; —durst, *m.* thirst after gold; —eiche, *f.* gold-oak; — eidechse, *f.* gilt lizard: —erde, *f.* auriferous earth; —erdwurzel, *f.* ipecacuanha; —erz, *n.* gold-ore; —faden, *m.* gold-thread, spun gold; —falb, *a.* yellow dun, gold-yellow; —farbe, *f.* gold-colour; orpiment; —farben, — farbig, *a.* golden, gold-coloured; — fasan, *m.* gold-pheasant; —feilicht, *n.* gold-dust; —finger, *m.* ring-finger; —fink, *m.* gold-finch; —firniß, *m.* gold-varnish; —fisch, *m.* gold-fish, golden fish; dorado: doree; John Dory; — fischer, *m.* gold-washer; —flimmer, —flitter, *m.* gold-spangle; —föhre, *v.* — forelle; —folie, *m.* gold-foil; —forelle, *f.* golding-trout, golden-eye; —franze, *f.* orfrays; —fuchs, *m.* yellow-dun horse; *fig.* gold coin, yellow boy; —fuß, *m.* spar-hawk; —gang, *m.* course of gold-ore in a mine; lode of gold; — gefäße, *pl.* —geschirr, *n.* gold-plate; —gehalt, *m.* intrinsic value of gold; alloy; —geier, *m.* gilt vulture; —gelb, *a.* as yellow as gold; —gelockt, *a.* having golden ringlets; —gesäuert, *a.* aurated; —geschicke, *n.* vein of gold; rubble-gold; —gewicht, *n.* gold-weight, Troy weight; —gier, *f.* lust after gold; —glanz, *m.* splendour or lustre of gold; —glätte, *f.* gold-litharge; chrysitis; —gleiche Metall, *n.* similor, pinch-beck; —glimmer, *m.* yellow mica; —groß, *n.* anthoxanthum; — grube, *f.* gold-mine; —grund, *m.* gold-size, gold-ground; —gülden, —gulden, *m.* gold-florin; —haar, *n.* (Pflanze) goldy-locks; —hafer, *m.* yellow oats; —hähnchen, —hähnlein, *n.* (Vogel) golden-crested wren; (Blume) yellow anemone; —haltig, *a.* containing gold; auriferous; —käfer, *m.* brass-beetle; Spanish fly; —karpfen, *m.* golden carp; —karausche, *f.* chub; —kind, *n. fig.* darling; —klumpen, *m.* bullion, ingot of gold; (in Australien) nugget; —kopf, *m.* alchymist; —kopf, *m.* gilded great-beak; —korn, *n.* grain of gold, gold-grain; —körnchen, *n.* small grain of gold; —krätze, *f. T.* goldsmith's sweepings; —kraut, *n.* groundsel; —krone, *f.* gold-crown; —krystall, *m.* muriate of gold; —küste, *f.* Gold Coast; coast of Guinea; —lachs, *m.* gold-coloured salmon; —lack, *m.* (Blume) wall-flower; gold-coloured varnish; —lahn, *m.* flattened gold-wire; —landstein, *m.* chrysopras; — läutern, *n.* refining of gold; —leder, *n.* gilt leather; —legirung, *f.* alligations of gold, *pl.*; —leim, *m.* chrysocolla: gold-size; —lilie, *f.* gold-cornice; —lilie, *f.* yellow lily; —lutte, *f.* trough for washing the pounded gold ore; —macher, *m.* alchymist; —macherei, —macherkunst, *f.* alchymy; —männchen, *n.* my dear, my love; —maulwurf, *m.* —wurf, —miß, *f.* (Pflanze) golden saxifrage; —münze, *f.* gold-coin. gold-piece; —niederschlag, *m.* precipitate of gold; —oxyd, *n.* auric oxide, oxide of gold; —orpholaß, *n.* aurate; —papier, *n.* gold-paper; — platte, *f.* plate of gold; —plattirung, *f.* gold-plate; —probe, *f.* gold-test; trial of gold; assay; —purpur, *m. T.* precipitate of Cassius; gold-purple; Cassius's purple precipitate; —regen, *m.* (Pflanze) golden rod tree, tree-treefoil; —regenpfeifer, *m.* (Vogel) green plover; —reich, *a.* rich in gold; — ring, *m.* gold-ring; —rose, *f.* cherry-hyssop; —ruthe, *f.* (Pflanze) golden rod; —ruthenbaum, *m.* golden rod-tree; —salz, *n. T.* salt of gold; muriate of gold. —sand, *m.* gold-sand; —saure Salz, *n.* aurate; —schale, *f.* cupel; — schaum, *m.* tinsel, leaf-brass; — scheiben, *v. a.* to refine gold by separation; —scheider, *m.* gold-finer; gold-refiner; —scheidewasser, *n. T.* aqua-regia; — schläger, *m.* gold-beater; —schlägerhaut, *f.* gold-beater's skin; —schlicke, *f.* tench; —schlich, *m. T.* gold-ore pounded; —schmelzer, *m.* gold-melter; —schmidt, *m.* goldsmith; —schnitt, *m.* gilt edge; mit —schnitt, gilt-edged; — schwefel, *m.* golden sulphur (of antimony); golden yellow; —seife, *f. v.* — wäsche; —sohn, *m.* dear son, darling; —specht, *m.* clape; —spinner, *m.* spinner of fine gold threads; —spitze, *f.* gold-lace; —stange, *f.* bar of gold; —staub, *m.* gold-dust; —sticker, *m.* —stickerin, *f.* embroiderer in gold; —stoff, *m.* gold-brocade; —strich, —striemen, *m.* (Fisch) salpe; —stück, *n.* gold-piece, gold-coin, shiner; —stufe, *f.* gold in ore; — suboxyd, *n.* aureous suboxyd; —sucher, *m.* gold-searcher; —talk, *m.* yellow talc; —teig, *m. T.* painter's gold; —tinctur, *f.* tincture of gold; —tochter, *f.* dear daughter, darling; —treffe, *f.* gold-lace; —verbrämt, *a.* fringed with gold; — wage, *f.* gold-weights; *fig.* ein jedes Wort auf die —wage legen, to weigh every word before it is uttered; — wäsche, *f. T.* washing of gold-sand; —wäscher, *m.* gold-washer; —wäscherei, *f.* gold-washing, digging; —wasser, *n.* gold-cordial, Dantzic brandy, gold-water; —wirker, *m.* gold-weaver; —wolf, *m.* jackal; —wurf, *m.* chrysochlore; — wurz, *f.* daffodil, asphodel; martagon; —zahn, *m.* little bar of pure gold; — zain, *m.* ingot of gold; —zieher, *m.* gold-wire-drawer; —zunder, *m.* rags impregnated with gold-solution.

Gol'den, *a.* gold, golden; gilt; *fig.* precious, happy; —e Uhr, *f.* gold watch; —e Berge versprechen (Einem), *prov.* to make great promises to one; die —e Zeit, *f.* the golden age.

Golf, *m.* -es, -s, *pl.* -e, gulf, *v.* Meerbusen; —strom, *m.* gulf-stream.

Golk'rabe, *m.* -n, *pl.* -n, common raven.

Göll, *m.* -s, *provinc. v.* Fex.

Göl'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* smallest kind of galleys; puddle.

Gol'ler, *m.* -s, *pl.* -, green-peak.

Go'lok, *m.* -s, *pl.* -e, great gibbon, long-armed ape.

Göl'se, Göl'sen, *v. a.* to geld.

Gon'del, *f.* -, *pl.* -n, gondola: *T.* gondola, cymbium; —artig, —förmig, *a.* in the shape of a gondola; —führer, *m.* gondolier.

Gong, *n.* -s, *pl.* -e, gong.

Gonime'ter, *n.* -s, *pl.* -, *T.* goniometer.

Goniometrie', *f.* -, goniometry.

Gön'nen, *v. a.* (Einem Etwas) not to

grudge, not to envy; to wish; to permit, to grant; to give; Einem Gutes —, to wish one well; nicht —, to grudge, to envy.

Gön'ner, *m.* -s, *pl.* -, favourer, well-wisher, patron.

Gön'nerin, *f.* -, *pl.* -nen, patroness; protectress.

Gön'nerſchaft, *f.* -, patronage, patronship.

Gö'pel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* winch, lever, gin, coal-gin, winding engine; machine-whim; —dreſchmaſchine, *f.* horse-gin thrashing machine; —herd, *m.* whim-floor; —hund, *m.* whim-beam; —tette, *f.* chain of a gin *or* lever; whim-chain; —knecht, *m.* whim-stopper; —ſtorb, *m.* trundle of a gin *or* of the whim; —kreuz, *n.* wooden cross of a lever; whim-cross; —pferd, *n.* lever-horse; —pfoſſe, —ſpindel, *f.* axle-tree of the gin *or* lever; —treiber, *m.* he that sets the lever a-going.

Gor'dingen, *pl. T.* all kinds of buntlines and leech-lines.

Gor'diſch, *a.* Gordian.

Gordo'nie, *f.* -, *pl.* -n, loblolly-bay.

Gör'ge, *m.* -s, *pl.* -n, *vulg.* George.

Gorgo'ne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* Gorgon; *pl.* Gorgons.

Gorgo'niſch, *a.* Gorgonian.

Görz, *n.* -ens, Goritz.

Goſch, *f.* -, *T.* jack; —gaſt, *m.* mariner, who has the care of the jack; —ſtock, *m.* jack-staff.

Goſch'e, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* chops, mouth.

Go'ſe, *f.* -, light-coloured beer (originally brewed at Goslar).

Goſ'ſan, *m.* tungsten.

Goſſ'e, *f.* -, *pl.* -n, gutter, drain, sewer, kennel; sink; —nfeger, *m.* kennel-sweeper; —nſtein, *m.* gutter-stone.

Goß'ſtein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sink stone.

Go'tha, *n.* -s, Gotha.

Go'thē, *m.* -n, *pl.* -n, Goth.

Go'thiſch, *a.* Gothic; —e Bauart, *f.* Gothic architecture.

Gott, *m.* -es, -s, *pl.* Götter, God; — der Herr, God our Lord; — ſei bei uns! Heaven bless the mark! da ſei — vor! bewahre — ! behüte — ! das wolle — nicht! God forbid; das gebe — ! God grant it! will's — ! geliebt es — ! ſo — will! wollte — ! would to God! if it please God! wie — will! at the will of God! as God wills! — gebe! — helfe! God bless you! ſo wahr mir — helfe! so help me God! — Lob! — ſei Dank! God be praised! — befohlen! adieu! farewell! gerechter — ! good God! bless me! um —eswillen, for God a-mercy! — vergelt's! God a-mercy! God yield! — weiß! God knows; den lieben — einen frommen Mann ſein laſſen, *prov.* to let have matters their course; — ähnlich, *a.* Godlike, divine; —begeiſtert, *a.* inspired; —erfüllt, *a.* holy; —ergeben, *a.* resigned to the will of God; —gebärend, *a.* deiparous; — gefällig, *a.* pious, —gefälligkeit, *f.* piety; —menſch, *m.* God made flesh, God and man, God incarnate; —ſeibeiuns, *m. fam.* old Nick, the devil; — ſelig, *a.* godly, pious; —ſeligkeit, *f.* godliness, piety, religiousness; —vergeſſen, *a.* godless, impious, prayerless, indevout; —vergeſſenheit, *f.* ungodliness; —verlaſſen, *a.* forsaken by God; godless; —voll, *a.* holy; *fam.* charming.

Göt'ter, *in comp.* —bild, *n.* image of a god; *fig.* very beautiful female; —blick, *m.* look of the gods; —blume, *f.* Virginian cowslip; —bote, *m.* Mercury; —geruch, *m.* (Pflanze) diosma; —gleich, *a.* godlike; —leben, *n.* life of the gods; —lehre, *f.* mythology; — mahl, *n.* banquet of the gods; *fig.* delicious banquet; —ſage, *f.* myth; —ſitz, *m.* abode of the gods; —ſpeiſe, *f.* ambrosia; —ſpruch, *m.* oracle; —ſtimme, *f.* voice of the gods; divine voice; allgemeine —tempel, *m.* pantheon; —trank, *m.* nectar; *fig.* delicious drink; —verſammlung, *f.* assembly of the gods; —wonne, *f.* pleasure of gods.

Got'tes, *in comp.* —acker, *m.* churchyard. burying-place, (God's acre); —anbeterin, *f.* (Spinne) Spanish horse; —baum, *m.* poplar-leaved fig-tree; — beſenner, *m.* theist; —dienſt, *m.* divine service, worship; (freie) free exercise of religion; den —dienſt halten *or* verrichten, to perform divine service; (gemeinſchaftliche) meeting; (im Freien) camp-meeting; —dienſtlich, *a.* belonging to the divine service; —furcht, *f.* piety, fear of God; —fürchtig, *a.* pious, godly; fearing God; *adv.* piously, godly; —fürchtigkeit, *f.* piety; —gabe, *f.* gift of God; —gelehrſamkeit, *f.* divinity, theology; — gelehrte, *m.* divine, theologian; — gericht, *n.* judgment of God; ordeal; —haus, *n.* God's house, church; — hütchen, *n.* sacrament-house; —kaſten, *m.* —lade, *f.* treasury of the church, poor's box; —lamm, *n.* (Insect) ladybird; —läſterer, *m.* blasphemer; — läſterlich, *a.* blasphemous; *adv.* blasphemously; —läſterung, *f.* blasphemy; —läugner, *m.* atheist; —läugnerisch, *a.* atheistical; —läugnung, *f.* atheism; —lohn, *m.* blessing of God; einen — lohn verdienen, to earn a God bless you; um einen —lohn, in charity, for the love of God; —mord, *m.* deicide; —mörder, *m.* deicide; —ſohn, *m.* Son of God, Jesus; —tiſch, *m.* communion-table; —urtheil, *n.* judgment of God; ordeal; —verächter, *m.* despiser of God and sacred things; —verehrung, *f.* worship of God; —vergeſſen, &c. *v.* Gottvergeſſen &c.; —welt, *f.* world of earth; *fam.* auf der —welt nichts zu thun haben, to have nothing to do at all.

Gott'fried, *m.* -s, Godfrey, Geoffry.

Gott'hard, *m.* -s, Godard; (Berg) Gotthard.

Gott'heil, *n.* -es, -s, (Pflanze) self-heal.

Gott'heit, *f.* -, *pl.* -en, godhead, divinity; deity.

Göt'tin, *f.* -, *pl.* -nen, goddess; deess.

Gött'lich, *a.* divine; godly; godlike; — keit, *f.* -, divinity; godliness.

Gott'los, *a.* godless, ungodly, impious, wicked.

Gott'loſigkeit, *f.* -, godlessness, ungodliness, impiety, wickedness. [sevens.

Gottsjäm'merlich, *adv.* at sixes and

Götz, *m.* -es, -ens, Jef.

Götz'e, *m.* -n, *pl.* -n, idol, deity; den —n dienen, to idolatrize; —nbild, *n.* idol; teraph; —ndiener, *m.* idolater; —ndienerin, *f.* idolatress; —ndienſt, *m.* idolatry; —nopfer, *n.* idolatrous sacrifice; —npfaffe, *m.* idolatrous priest; —ntempel, *m.* temple of an idol.

Gourmand', *m.* -s, *pl.* -s, gormand; wie ein — leben, to gormandize, to guzzle; to guttle.

Gouvernan'te, *f.* -, *pl.* -n, governess; —nſtelle, *f.* governess-ship; —nartig, *a.* governessy.

Gouverneu'r, *m.* -s, *pl.* -e, governor.

Graal, *m.* (der heilige) saint-greal.

Grab, *n.* -es, -s, *pl.* Gräber, grave, tomb, sepulchre; requietory; *fig.* death; grave, end, ruin; ein — machen, to dig a grave; zu —e tragen, to bury; in's — legen, to tomb; to inhume; zu —e begleiten, to assist at a funeral; bis in's —, till death; er ſteht mit einem Fuße im —e, he is on the brink of death; die tropiſchen Himmelsſtriche ſind das — der britiſchen Soldaten, the tropical climates are the grave of the British soldiers; verſchwiegen wie das —, *prov.* close as the grave; —eiſen, *n.* graving-tool, graver; — fliege, *f.* sepulchral fly; —gerüſt, *n.* sarcophagus; —geläute, *n.* knell; — geſang, *m. v.* —lied; —gewölbe, *pl.* grave-clothes; cerements of the tomb; —gewölbe, *n.* vault; —hügel, *m.* tomb-hill; tumulus; agger; barrow, mound; —legung, *f.* burying, interment; — lied, *n.* funeral song; epicedium, threnody, monody; epicede; —mal, *n.* tomb, sepulchre, monument; —meiſel, *m.* graver, chisel; flache —platte, *f.* flat monument; —ſchaufel, *f.* shovel; —ſcheit, *n.* spade, mattock; —ſchrift, *f.* epitaph; —ſtätte, *f.* burying-place, grave, tomb; —ſtein, *m.* grave-stone, tomb-stone; ledger; (ſtehender) head-stone; —ſtichel, *m.* graver, burine; — thier, *n.* hyena; —tuch, *n.* pall, winding-sheet; —wärts, *adv.* deathward.

Gra'bar, *a.* diggable. [fumble.

Grab'beln, *v. n. vulg.* to grope, to

Gra'be, *in comp.* —kelle, *f.* gardener's trowel; —land, *n.* garden-land.

Gra'ben, *m.* -s, *pl.* Gräben, ditch; trench; canal; (*T.* Metall.) loo!; einen — aufwerfen, machen, heben, ziehen, *T.* to sink a ditch, to ditch; —abſteigung, *f. T.* descent; —böſchung, *f.* (äußere) counterscarp; (innere) escarp; —damm, *m.* dike of the ditch; (*T.* Fort.) batardeau; —leitung, *f.* draining-well; drain; —mauer, *f.* counterscarp; —rand (äußere), *m.* counterscarp; — ſcheere, *f. T.* tenaille; —ſohle, *f.* bottom of the ditch; —ſteiger, *m.* inspector of a channel; —ziehen, *m.* ditcher; —zug, *m.* direction of a ditch.

Gra'ben, *v. a. ir.* to dig; *T.* to engrave, to cut, to carve; *fig.* to impress; (Grund) *T.* to cavate; (aus der Erde) to exhume; einen Brunnen —, to sink a well.

Grä'ber, *m.* -s, *pl.* -, digger.

Gra'bes, *in comp.* —nacht, *f.* night of the grave; —rand, *m.* brink of the grave; —ſtille, *f.* peace of the grave; —ſtimme, *f.* sepulchral voice.

Grach'el, *f.* -, *pl.* -n, awn of corn.

Grach'en, *pl.* the Gracchi.

Grä'ciſ'ren, *v. a.* to grecise.

Grä'ciſ'mus, *m.* -, *pl.* -men, Grecism.

Grad, *m.* -es, -s, *pl.* -e, degree; dimension; in hohem —e, in a high degree, unco; im höchſten —e, to the last degree; step; (militäriſche) grade; —abtheilung, *f.* division into degrees; — bogen, *m. T.* sextant; clinometer; — leiter, *f. T.* scale; —meſſer, *m.* graduator; electrometer; —meßkunſt, *f.* gradimetry; —meſſung, *f.* measuring of degrees; —wage, *f.* spring steelyard; — weiſe, *adv.* by degrees, gradually.

Gradatio'n, *f.* -, *pl.* -en, gradation.

Grabi'r, *in comp.* —eiſen, *n. T.* chisel, graving-iron, that makes streaks by degrees; —faß, *n.* refining tub; — haus, *n.* building for graduation; drying house; —herd, *m.* hearth under the graduation-pan; —ofen, *m.* furnace for graduation; —pfanne, *f.* graduation-pan; —röhre, *f.* graduation-pipe; —wage, *f.* water-balance; — waſſer, *n.* graduated water; —wert, *n. v.* —haus.

Grabi'ren, *v. a. T.* to graduate, to refine.

Grabi'rung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* graduation.

Grabua'le, *n.* -s, *pl.* -, gradual.

Grabui'ren, *v. a. T.* to graduate.

Grabui'rte, *m.* -n, *pl.* -n, *T.* graduate.

Grabui'rung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* graduation.

Gra'dus, *m.* -, degree.

Graf, *m.* -en, *pl.* -en, count; (englischer) earl: —ſchaft, *f.* earldom; county, shire; —ſchaftsgericht, *n.* nisi prius court.

Gra'fen=, *in comp.* —bank, *f.* bench of counts; —krone, *f.* count's or earl's coronet; —ſitz, *m.* count's seat; —ſtand, *m.* dignity or state of a count; counthood; —würde, *f.* dignity of a count.

Grä'fin, *f.* -, *pl.* -nen, countess, earl's lady.

Grä'flich, *a. & adv.* of a count or earl, belonging to a count or earl; like a count or earl.

Gram, *adv.* averse (to, from), hostile, disliking; — ſein, — werden (Einem), to hate, to dislike; er iſt mir — geworden, I am fallen under his displeasure.

Gram, *m.* -es, -s, grief, sorrow, affliction, melancholy; aversion, hatred; — gefurcht, *a.* woe-worn; —los, *a.* free from grief or sorrow; —voll, *a.* sorrowful.

Grämelei', *f.* -, moroseness, peevishness.

Grä'meln, *v. n.* to be easily out of humour.

Grä'men, *v. a.* to grieve; — (ſich), *v. r.* (um or über ein Ding) to grieve, to fret one's self, to be grieved at; ſich zu Tode —, to die with grief.

Grä'mler, *v.* Grämling.

Grä'mlich, (Grämiſch, *vulg.*) *a.* morose, peevish, fretful. [fellow.

Grä'mling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, peevish

Grammat'ik, *f.* -, *pl.* -en, grammar.

Grammat'iker, *m.* -s, *pl.* -, grammarian; (ſchlechter) grammaticaster.

Grammat'iſch, *a.* grammatical; — e Elementarbuch, *n.* accidence.

Gram'me, *f.* -, *pl.* -n, gram. gramme.

Grammit', *m.* -s, (*T.* Min.) wollastonite.

Gran, Grän, *m.* -es, -s, *pl.* -e, grain.

Grana't, *m.* -en, *pl.* -en, garnet; pome-granate; prawn, shrimp; böhmiſche —, pyrope; weiße —, vesuvian; gelbe —, topazolite; orientaliſche —, almandine; —apfel, *m.* pome-granate; —apfelbaum, *m.* pome-granate-tree; — eiſen, *n.* side-callipers; —erz, *n.* ore containing garnets; —hagel, *m.* shower of grenades; —haken, *m.* hand-hook; —kartätſche, *f.* shrapnell; —kugel, *f.* bomb-shell; —lehre, *f.* shell-gauge; — modell, *n.* shell-p ttern; —mörſer, *m.* sweep; —rakete, *f.* shell-rocket; —ſpiegel, *m.* shell-bottom; —ſtein, *m.* garnet; a stone containing garnets; —vogel, *m.* chaff ich of Brazil.

Grana'te, *f.* -, *pl.* -n, grenade, bomb-shell; prawn, shrimp; garnet.

Granatill'holz, *n.* -es, red ebony.

Granatit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, staurolite.

Grand, *m.* -es, -s, gravel; —mehl, *n.* flour mixt with bran.

Gran'de, *m.* -n, *pl.* -n, grandee.

Gran'denbeere, *f.* -, *pl.* -n, red bilberry. [gravity.

Grandeza, *f.* -, grandeeship; *fig.*

Gran'dig, *a.* gravelly.

Grandio'ſe, *a.* grandiose. [copper.

Gran'gel, *m.* -s, *T.* piece of melted

Grani'ren, *v. a.* to grain, to granulate.

Granit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, granite; — ähnlich, *a.* granitoid; —artig, aus — beſtehend, granitic(al); —bildung, *f.* granitification; —felſen, *m.* granitic rock; —förmig, *a.* granitiform; —gebirge, *n.* granitic mountains; —ſand, *m.* granitic sand; — mit Talk, protogyn.

Granitell', *m.* -s, granitello.

Graniti'n, *m.* -s, *T.* granitine.

Gra'nitz, Gra'nitzer, *provinc.* v. Grenze, Grenzer.

Gran'ne, *f.* -, *pl.* -n, awn, beard (of plants); bristle; (von Tannen, ꝛc.) leaf; —artig, *a.* beardlike; —los, *a.* beardless.

Gran'nen, *v. a.* to provide with awns.

Gran'nig, *a.* awned, awny.

Gran'fen, *m.* -s, *pl.* -, beak of a ship.

Granuli'ren, *v. a. T.* to granulate; to corn; —, *n.* granulation.

Gränze, ꝛc. v. Grenze, ꝛc.

Grä'pel, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Min.) span; —ſmächtig, *a.* span-broad, span-long.

Gra'pen, *m.* -s, *pl.* -, iron pot.

Gra'phit, *f.* -, art of drawing.

Gra'phiſch, *a.* graphic(al).

Graphit', *m.* -s, *pl.* -e, graphite, black lead; —enkalk, *m.* lias; —ſtift, *m.* v. Bleiſtift; —tiegel, *m.* plumbago-cru-

Grapp, *m.* v. Krapp. [cible.

Grapſ, *m.* -ſes, *pl.* -ſe, grab, scramble.

Grap'ſche, *f.* -, *vulg.* scramble.

Grap'ſen, *v. a. vulg.* to grasp, to lay hold of; to grab.

Gras, *n.* -ſes, *pl.* Gräſer, grass; *pl.* gramineous plants; mit — bewachſen, grass-grown; ein Pferd in's — thun, to put a horse to grass; *fig. vulg.* in's — beißen, to die; to be killed in a battle; das — wachſen hören, *fig.* to be exceedingly conceited; darüber iſt — gewachſen, it is forgotten; blaue —, blue grass; abgeſtorbene — im Winter, tore; Büſchel —, *m.* dallop; —affe, *m. fig.* pert fellow; Miss Pert; —anger, *m.* grass-plot, green; —art, *f.* grass-kind; —artig, *a.* gramineous; —bank, *f.* seat of grass; —blume, *f.* thrift; pink; —boden, *m.* grass-land; —butter, *f.* May-butter; —ebene, *f.* savanna; smooth; —faſer, *f.* herbaceous thread; —finf, *m.* chaffinch; —fläche, *f.* v. — ebene; —fleck, *m.* grass-plot; grass-stain; —freſſend, *a.* graminivorous; — froſch, *m.* green frog; —futter, *n.* grass-fodder; —garten, *m.* grass-garden; — grün, *a.* as green as grass, grass-green; —halm, *m.* grass-blade; —hecht, *m.* pickerel; —hirſch, *m. T.* lean stag; —huhn, *n.* corn-drake; —hüpfer, *m.* grass-hopper; —keim, *m.* germ of grass; —land, *n.* grass land; —lauch, *m.* bladed leek; —läufer, *m.* — huhn; —leber, *n.* river-weed; —linde, *f.* lime-tree; —magd, *f.* grass-maid; —mäher, *m.* mower of grass; —meße, *f.* dragon-fly; —mücke, *f.* linget, hedge-sparrow; (braune) petty-chaps; beam-bird; — nelke, *f.* maiden-pink; —pferd, *n.* v. —hüpfer; —platz, *m.* grass-plot; bowling green; —polei, *m.* grass-poly; — raupe, *f.* common caterpillar; —reich, *a.* full of grass; grassy; —ſchnecke, *f.* slug; —ſchnepfe, *f.* common snipe; — ſenſe, *f.* scythe for cutting grass; — ſichel, *f.* sickle; —ſpitze, *f.* apicula (*pl.* spiculae); —ſtaft, *m.* aridus of herbs; —weide, *f.* pasture ground; —wuchs, *m.* growing of grass; —wurzel, *f.* quitch-grass, dog-grass.

Grä'ſeln, *v. n.* to bite the grass, to nibble at the grass.

Gra'ſen, *v. n.* to graze; to eat grass.

Gra'ſer, *m.* -s, *pl.* -, grass-cutter; *T.* tongue of a stag.

Grä'ſer=, *in comp.* —beſchreibung, *f.* agrostography; —lehre, *f.* agrostology.

Gräſerei', *f.* -, *pl.* -en, cutting of grass; grass field, grass.

Gra'ſicht, *a.* like grass, grassy.

Gra'ſig, *a.* grassy, grass-grown.

Grä'ſling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* vine-sprig (a year old); gudgeon.

Graß, *a.* dreadful, horrible, shocking.

Graſſi'ren, *v. n.* to rage, to prevail.

Gräß'lich, *a.* ghastly; horrible, terrible, frightful; —heit, *f.* ghastliness, hideousness; hideous deed.

Gra'jung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) grazing; cutting grass.

Grä'te, *f.* -, *pl.* -n, fish-bone.

Grat, *m.* -es, -s, *pl.* -e, edge, ridge; rabbet; (*T.* Archit.) groin; —bogen, *m.* diagonal arch, cross-springer; —eiſen, *n.* knife for paring the hoops; —hobel, *m.* plane for making grooves; rabbet-plane; —linie, *f.* groin; —rippe, *f.* diagonal rib; —ſage, *f.* saw for cutting grooves; —ſparren, *m.* hip; —thier, *n.* red chamois; —ziegel, *m.* hip-tile.

Gra'tia, *f.* -, grace.

Gratia'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, gratification; donative; bonus.

Gra'tie, *f.* v. Grazie.

Gratificatio'n, *f.* -, *pl.* -en, gratification; glove-money; donative; bonus.

Grä'tig, *a.* full of fish-bones; *fig.* peckish (at).

Gra'tis, *adv.* gratis; —exemplar, *n.* presentation-copy.

Grä'tſchbeinig, *a.* straddling, having the legs far apart.

Grä'tſcheln, Grä'tſchen, *v. n. vulg.* to straddle; to shamble; to shuffle.

Gratulant', *m.* -en, *pl.* -en, well-wisher.

Gratulatio'n, *f.* -, *pl.* -en, gratulation, —ſchreiben, *n.* gratulatory letter.

Gratuli'ren, *v. a.* to congratulate (upon); to give or to wish one joy (of); to send one the compliments of the season.

Grätz (Gratz), *n.* -es, Gratz.

Grau, *a.* gray, grizzled; *fig.* aged, ancient; *fam. provinc.* tipsy; ein wenig —, grayish; ſich — e Haare wachſen laſſen (über ein Ding), *fig.* to grieve much (at a thing); —äugig, *a.* gray-eyed; —bart, *m.* gray-beard; —finf, *m.* gray-finch; —fuchs, *m.* gray-fox; — golderz, *n.* black tellurium ore; —haarig, *a.* gray-haired; —häufling, *m.* gray-linnet; —kopf, *m.* gray-headed person; —köpfig, *a.* gray-headed; — manganerz, *n.* gray mangan ore; — meiſe, *f.* gray titmouse, muskin; —meve, *f.* gray-gull; —nacken, *m.* little gray mew; —rock, *m. hud.* v. Grief; —ſcheckig, *a.* gray-checkered; —ſchimmel, *m.* gray-horse; —ſilber, *n.* carbo-nate of silver; —ſpecht, *m.* creeper; —ſpießglanzerz, *n.* gray antimony-ore; —ſtein, *m.* gray stone; —wacke, *f.* —wackengebirge, —wackengeſtein, *n.* —wackenformation, *f. T.* gray-wacke; —werk, *n.* miniver, calabar skins; (*T.* Arch.) freestone.

Grau, *n.* -es, -s, gray colour; — in —, gray painting; —, *m.* -es, -s, horror; terrible fear.

Grau'bünden, *n.* -s, the Grisons.

Grau'bündner, *m.* -s, *pl.* -, Grison.

Grau'chen, *n.* -s, *pl.* -, *jest.* donkey.

Grau'el, *m.* -s, *vulg.* horror: terrible fear.

Grä'u'el, *m.* -s, *pl.* -, horror, aversion, abomination, detestation; crime, outrage; es iſt mir ein —, I abominate it; —that, *f.* horrible deed.

Grau'en, *v. n.* to turn gray *or* hoary; (vom Tage) to dawn; *fig.* der Tag grauet, it dawns; —, *v. imp.* (Einem vor Etwas) to have a horror, to dread, to fear; to be in horror of; es grauet mir dafür, I dread it.

Grau'en, *n.* -s, horror, abomination; terrible fear; —haft, —voll, *a.* full of horror, horrid.

Grau'lich, *a.* grayish, grizzly; *vulg.* fearful, dreadful; abominable.

Grä'u'lich, *a.* horrible, horrid, dreadful, heinous, monstrous; grewsome.

Grau'pe, *f.* -, *pl.* -n, peeled (French, hulled, Scotch, shelled) grain; peeled

barley; *T.* grain; (von Erz) grout; —gang, *m.* —mühle, *f.* mill for peeling barley; —grütze, *f.* barley-groats; —nschleim, *m.* barley-water; —stein, *m.* peeling-stone; —nsuppe, *f.* peeled barley-soup.

Grau'pel, *f.* -, *pl.* -n, hailstone.

Gräu'pelerz, *n.* -s, granular *or* pounded ore.

Grau'peln, Gräu'peln, *v. imp.* to hail, to drizzle; to sleet.

Graus, *a.* horrible, dreadful, awful, fearful, dismal; —, *m.* -ses, horror, dread, fear, shuddering. [deed.

Grau'sal, *n.* -es, -s, *pl.* -e, horrible

Grau'sam, *a.* cruel, barbarous, fell, inhuman; *vulg.* horrible, terrible; —keit, *f.* cruelty, outrage, barbarity, cruel action.

Grau'sen, *v. n.* to make shudder, to make shiver, to dread, to fear; mir graufet, I shudder; I feel awe.

Grau'sig, Grau'senhaft, *a.* creating dread; grewsome.

Graveu'r, *m.* -s, *pl.* -s, -e, engraver.

Gravi'ren, *v. a.* to grave. to engrave.

Gravi'rzeug, *n.* -es, -s, engraving tools.

Gravität', *f.* -, gravity, solemn behaviour.

Gravitatio'n, *f.* -, *T.* gravitation.

Gravität'isch, *a.* grave, serious. solemn.

Gravitï'ren, *v. n.* to gravitate (towards).

Gra'zie, *f.* -, *pl.* -n, grace, charm; *pl.*

Grazió's, *a.* graceful. [*T.* Graces.

Gre'be, *f.* -, *pl.* -n, crested grebe, cargoose; —nhaut, *f.* —be's-skin.

Greep, *m.* -es, -s, *T.* lowest part of a ship's cut-water.

Gregoria'nisch, *a.* Gregorian; —e Lobgesang, *m.* Gregorian chant.

Greif, *m.* -es, -s, *pl.* -e, griffin, griffon; grip, simurg; —artig, raubsüchtig wie ein —, griffon-like; —geier, *m.* condor; —mschel, *f.* —ftein, *m.* fur-belowed chama; —fklauen, *pl.* griffin's clutches; —zirkel, *m.* caliber-compasses; —zu, *m. v.* Schnapphahn.

Grei'fbar, *a.* that may be grasped, seizable; *fig.* palpable; manifest, evident.

Grei'fen, *v. a. ir.* to lay hold of; to seize; to catch, to snatch, to take up; —, *v. n. ir.* to gripe, to grasp; (von Schneidewerkzeugen) to cut in; (von Räderwerk) to act upon one another; (zu Etwas, nach Etwas) to take up; *fig.* to choose, to take up; zum Degen —, nach dem Degen —, to put hand to the sword; unter die Arme — (Einem), to help, to assist one: to come into one's aid; to give one a lift; in seinen eigenen Busen —, to try one's feelings; man kann es mit Händen —, it is palpable; um sich —, to spread about; to increase; in einander — (von Zahnrädern), to work together.

Grei'fig, Grei'fisch, *a.* liable to be laid hold of; grasping; tempting; —e Baum, *m.* tree that may be spanned with the hands.

Grei'flich, *a.* seizable, palpable.

Grei'nen, *v. n.* to grin, to laugh with a distorted countenance; to weep, to cry. [grower; weeper.

Grei'ner, *m.* -s, *pl.* -, grumbler,

Greis, *a.* gray, hoary with age.

Greis, *m.* -ses, *pl.* -se, old man; (*T.* Min.) gravel; —gwitter, *m.* tin-stone.

Grei'sen, *v. n.* to grow hoary, to grow aged.

Grei'sen-, *in comp.* —alter, *n.* senility, old age; —haft, *a.* senile; (findisch) dotardly.

Grei'sin, *f.* -, *pl.* -nen, old woman.

Grei'ßen, *v. a. T.* to cleave, to split.

Gre'ling, *n.* -s, *T.* smallest cable of a ship, hawser.

Grell, *a.* very bright, dazzling; *fig.* (von Tönen) shrill; (von Farben, &c.) glaring; in —en Farben malen, to paint in glaring colors.

Grel'le, Grell'heit, *f.* -, dazzling; glaringness; shrillness. [ration.

Gre'mium, *n.* -s, *pl.* Gremien, corporation.

Grem'pel, *m.* -s, *provinc.* retail trade; —markt, *m.* frippery, rag-fair.

Grem'pler, *m.* -s, *pl.* -, fripperer.

Grenadie'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, grenadier; —block, *m.* (*T.* Mar.) monkey-block; —mütze, *f.* grenadier-cap.

Grenadill'holz, *n.* -es, red ebony.

Grenadi'rseide, *f.* -, Grenadine silk.

Gren'del (*provinc.* **Gren'gel**), *m.* -s, *pl.* -, *T.* bolt, bar, plough-beam, turnpike; —kette, *f.* chain on the plough-beam. [of a mine-action.

Gre'niß, *n.* -sses, *pl.* -sse, eighth part

Gren'sing, *m.* -s, *pl.* -e, silver weed. wild tansy.

Grenz', *in comp.* —acker, *m.* boundary-field; —aufseher, *m.* douaneer; —bach, *m.* brook forming the boundary of a district; —baum, *m.* tree marking the boundary, witness-tree; —besichtigung, *f.* inspection of the boundaries; —bewohner, *m.* borderer; —bild, *n.* statue marking the boundary; —damm, *m.* dike marking the boundary; —dorf, *n.* village on the frontiers; —festung, *f.* frontier-fortress; —fluß, *m.* boundary-river; —gebirge, *n.* chain of mountains forming a boundary; —gott, *m.* frontier-god; —graben, *m.* frontier-ditch; —jäger, *m.* douaneer; —linie, *f.* boundary-line; line of demarcation; —macht, *f.* border-power; —mal, *n.* land-mark; —marken, *pl.* metes and bounds; —mauer, *f.* boundary-wall; —nachbar, *m.* confiner, bordere; —nachbarschaft, *f.* confinity; —pfahl, *m.* boundary-post; —punkt, *m.* point in a boundary-line; *fig.* extreme point; —receß, *m.* boundary-treaty, agreement concerning the boundaries of two districts; —recht, *n.* right of examining the boundaries; —säule, *f.* bound stone. meer-stone; wike; —scheide, *f.* boundary-line; —schloß, *n.* frontier-castle; —schütze, *m.* game-keeper. who keeps the boundaries of a manor; —soldat, *m.* soldier in a frontier-town; —sperre, *f.* prohibition of trade; —staat, *m.* border-state; —stadt, *f.* frontier-town: —stein, *m. v.* —säule; —streit, *m.* —streitigkeit, *f.* dispute concerning boundaries; —vertrag, *m. v.* —receß; —wache, *f.* line of defence; —wächter, *m.* boundary-guard, marcher; —weg, *m.* road marking the boundary; —zeichen, *n.* land-mark; —zug, *m.* inspection of the boundaries.

Grenze, *f.* -, *pl.* -n, bound, limit, border, frontier; boundary, meer, mere, butting; extremity; mete; —n setzen, to set bounds, to bound, to limit; *fig.* die —n überschreiten, to exceed the limits of *or* all bounds; sich innerhalb der gebührenden —n halten, to keep within due bounds.

Gren'zen, *v. n.* (an ein Ding) to border, to confine upon; unmittelbar —d an, *col. fig.* next door to.

Gren'zenlos, *a.* boundless; *fig.* infinite; immeasurable. [*fig.* infinitude.

Gren'zenlosigkeit, *f.* -, boundlessness;

Gren'zer, *m.* -s, *pl.* -, borderer; (in Östreich) border-soldier.

Gre'te, f. -, **Gre'tchen,** *n.* -s, Madge, Peggy, Peg.

Gren'el, *m. v.* Gränel.

Grick'lich, *a. vulg.* exceptious; nice; fault-finding; hard to please; difficult; punctilious.

Grie'be, *f.* -, *pl.* -n, skinny remains of lard, &c., crackling; scrap.

Grieb, *m.* -ses, *pl.* -se, core.

Grie'che, *m.* -n, *pl.* -n, **Grie'chin,** *f.* -, *pl.* -nen, Greek, Grecian.

Grie'chenland, *n.* -s, Greece.

Grie'chisch, *a.* Greek; —e Bockshornklee, grecism; —e Heu, fenugreek; —e Feuer, Grecian fire; das —e, *n.* Greek tongue, Greek.

Griel, *m.* -es, -s, *pl.* -en, hedge-sparrow; —trappe, *f.* little bustard.

Grie'zer-Käse, *m.* -s, Gruyere cheese.

Gries, *m.* -ses coarse sand, gravel; shingles, *pl.*; grit; groats; calcined tartar; —asche, *f.* old lees of wine; ashes of tartar; —bart, *m.* (Pflanze) wild Angelica; —brei, *m.* pap of groats; —fuchs, *m.* grey fox; —händler, *m.* groats-seller; —holz, *n.* nephritic wood; —horst, *m.* gravel-isle; isle consisting of coarse sand; —huhn, *n.* plover, glareola; —kleie, *f.* bran of groats; —kraut, *n.* bastard mint, stinking balm; —kuchen, *m.* grit-cake; —mehl, *n.* meal-groats, pollard; —säule, *f.* *T.* posts, between which are the flood-gates of water-mills; —sieb, *n.* groats-sieve oatmeal-sieve; —stein, *m.* nephritic stone; —suppe, *f.* gruel; —trank, *m.* water-gruel; —wasser, *n.* nephritic water; —wurzel, *f.* wild vine; velvet leaf.

Grie'sel'dis, *f.* Griselda. Grissel.

Grie'seln, *v. n.* to fall into little pieces; —, *v. imp.* to cause to shudder; es griselt mich, I shudder.

Grie'sig, *a.* gravelly.

Grie'sgram, *m.* -es, -s, *pl.* -e, spleen; grumbler, cross-patch; —, *a.* morose, sullen.

Grie'sgramen, *v. n.* to be fretting, to be morose. to be peevish.

Grie'sgrämig, *a.* ill-humoured, peevish, sullen.

Griff, *m.* -es, -s, *pl.* -e, gripe, hold, touch; pinch; (am Preßbengel) rounce; (Heft) handle, hilt; manipulation; handful; *fig.* (Kunstgriff) art, trick, shift; —e, *pl.* (*T.* Mil.) manual exercise; Etwas am —e haben, to have a knack at a thing; —brei, *n.* (eines Glasbrenners, &c.) touch-board; (einer Violine) neck; —loch, *n.* key-hole; —triebel, *m.* driver; —winde, *f.* *T.* iron tool of the sword-cutlers, to wind the wire about the handle of a sword.

Griff'el, *m.* -s, *pl.* -, style; pin of a table-book; slate-pencil; *T.* (der Pflanzen) shaft; die Buchstaben mit dem — zeigen, to fescue; —baum, *m.* winberry-tree; —beere, *f.* winberry. —förmig, *a. T.* styloid; —fortsatz, *m. T.* styloid apophysis; —loch, *n. T.* stylomastoid hole; —schiefer, *m.* graphoilte; —schlundkopfmuskel, *m. T.* stylopharyngean muscle; —schreibkunst, *f.* stylography.

Gril'le, *f.* -, *pl.* -n, cricket; *fig.* whim, whimsey, flisk, freak, maggot, caprice; tantrums, *pl.*, crotchet; *pl.* cares; —n haben, sich —n machen, —n fangen, to be whimsical, freakish. gloomy; gelehrte —, abstracted and chimerical notions; —nfang, *m.* freakishness, fancifulness; —nfänger, *m.* fancy-monger, whimsical fellow; —nfängerei, *f.* whimsicalness. freakishness. fancifulness; whims, freaks; —nhaft, *a. v.* Grillig; —nhaftigkeit, *f.* whimsicalness; —nspiel, *n.* solitaire; —nwerk, *n.* grotesque work.

Gril'lig, *a.* whimsical, capricious, crotchety; —keit, *f.* captiousness of temper.

Grilli'ren, *v. a.* (*T.* Cook.) to grill.

Grimass'e, *f.* -, *pl.* -n, grimace, wry face; —n schneiden, to cut faces; to make mouths at; to mop at.

Grimassi'ren, *v. n.* to grin, to simper.

Grimm, *m.* -es, -s, fury, rage, wrath; seinen — auslassen, to vent one's fury; —darm, *m.* (for Krimm) *T.* colon, great gut; —darmgekröse, *n.* mesocolon; —schnaubend, *a.* furious.

Grimm, *a.* enraged, furious, grim.

Grim'men, *v. n.* to rage, to be in fury; —, *v. imp.* to gripe; es grimmt mich im Leibe, I have the gripes; —, *n.* gripes, colic; —wasser, *n. T.* carminative.

Grim'mig, *a.* grim, furious, fierce, enraged; *fig. vulg.* excessive, extreme; *col-s.* ziemlich — aussehen (über oder wegen), to look rather blue at; Jemand — ansehen, to look black *or* blue at one; er ist nicht so — als wie er aussieht, his bark is worse than his bite.

Grim'migkeit, *f.* -, ferocity, wildness, fierceness.

Grind, *m.* -es, -s, *pl.* -e, scab, scurf, scald, itch, mange; eschar; *T.* head of a stag; hell-weed, devil's guts; —fieber, *n.* lentigo; —kopf, *m.* scald-head, scab-head; —köpfig, *a.* scall-headed, scab-headed; —kraut, *n.* scabious, groundsel, —schnabel, *m.* (Vogel) rook; —warze, *f.* sycoma; —wurzel, *f.* wild patience herb.

Grin'dicht, *a.* like scurf *or* scab.

Grin'dig, *a.* scabbed, scabby, scurfy, scall.

Grin'sen, *v. n.* to grin, to simper, to show one's teeth; to weep; to cry; (*T.* metall.) to begin to melt.

Grip'pe, *f.* -, (*T.* Med.) influenza.

Grip'pen, *v. a.* to crib, to steal.

Griset'te, *f.* -, *pl.* -n, gay work girl.

Grishil'de, *v.* Griseldis.

Grob, *a.* great, large; coarse, thick; home-spun; *fig.* coarse, gross, homely, rough, rude, uncouth, uncivil, rustical; chuffy; (von der Stimme) deep, base; —e Geld, —e Münze, large money; —e Gewicht, gross weight; —e Geschütz, large artillery, great *or* heavy guns; —e Haut, rough skin; —e Schrift, letters of a large size; —e Speise, coarse meat; —e Arbeit, drudgery; —e Arbeit verrichten, to drudge; eine —e Sprache, a rough speech; —e Sitten, coarse manners; ein —er Flegel, a churl; aus dem —en arbeiten, to rough-hew; auf einen —en Klotz gehört ein —er Keil, *prov.* it must be a diamond that cuts a diamond; das ist zu —, that is too bad; —draht, *m.* coarse thread *or* wire; —drähtig, *a.* coarse-threaded; —drahtzieher, *m.* coarse wire-drawer; —eisen, *n.* coarse *or* rough iron; —fädig, *a.* coarse-threaded, coarse-grained; —feile, *f.* rubber; —fleischig, *a.* brawny; —gepulvert, gestoßen, *a.* coarsely powdered; —gewicht, *n.* gross weight; —grän, —grün, *n.* (Zeug) grogram; —hären, *a.* coarse-haired; —häutig, *a.* coarse-skinned; —jährig, *a.* having strong marks of age; —kohle, *f.* coarse coal; —körnig, *a.* coarse-grained; large-grained; —körnige Frucht, *f.* bold seed; —kratze, *f.* breaking card; —maler, *m.* dauber; —schmied, *m.* black-smith; —schmiedearbeit, *f.* black-smith's-work; —finnig, *a.* of coarse *or* rude senses; —sinnlich, *a.* grossly sensual; —speisig, *a. T.* coarse-grained; —spindelbank, —spulmaschine, *f.* slubbing frame; —stuhl, *m.* stretching-frame; —thierisch, *a.* brutal; —wollig, *a.* having coarse wool; —zähnig, *a.* coarse-toothed.

Grö'be *f.* -, coarseness.

Grob'heit, *f.* -, *pl.* -en, coarseness; *fig.* roughness, rudeness, incivility, ill-breeding; *pl.* abusive words; Jemandem —en in's Gesicht sagen, to be rude to one's face; to abuse one to his face.

Gro'bian, *m.* -s, *pl.* -e, rude fellow, clown, brute; a rough.

Gröb'lich, *a.* somewhat coarse; —, *adv.* coarsely, grossly; — sündigen, to sin grievously; Einen — beleidigen, to insult one; to affront one.

Gröbs, *m.* -ses, *pl.* -se, core.

Grog, -s, grog: toddy.

Grö'len, *v. n. provinc.* to scream, to shriek; to bawl.

Groll, *m.* -es, -s, secret, but inveterate hate; grudge, rancor, pique, ill-will, animosity; einen — hegen (gegen Einen), to bear one a grudge; to be spited against; ein alter —, an inveterate hatred.

Grol'len, *v. n.* (Einem, auf Einen, gegen Einen) to bear ill-will against; to be angry. [*pl.* -, *vulg.* belch.

Grolz, *m.* -es, *pl.* -e, **Gröl'zer**, *m.* -s,

Grol'zen, *v. n. vulg.* to belch.

Grö'nland, *n.* -s, Greenland; —fahrer, *m. T.* Greenland-man; whaler.

Grö'nländer, *m.* -s, *pl.* -, Greenlander.

Groot, *m.* -es, -s, *pl.* -e, groat.

Gropp, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Grop'pe**, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) bull-head, miller's thumb. [iron-pot.

Grop'pen, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* large

Gros, *n.* -, bulk; in —, en —, *T.* by whole-sale; *a.* wholesale.

Grosch'en, *m.* -s, *pl.* -, grosch; ein hübscher — Geld, *fam.* a round sum of money; —brod, *n.* grosch-roll; —stück, *n.* grosch-piece.

Grosgrain', *m.* -s, stout silk.

Groß, *a. & adv.* great, large, big, vast, huge; Etwas —, largish; sehr —, whapping; strapping; chopping; whacking; huge; (von Feldern, Häusern 2c.) large; (hoch) high, lofty, tall; *fig.* great (at), eminent, important, grand, main; Etwas in seiner Art —es, smasher; whapper; whopper; im —en handeln, to trade in wholesale; ein —er Baum, a high *or* lofty tree; ein —er Mensch, a tall man; ein —er Buchstabe, a capital letter; halb so —, half as big; sein größerer Bruder, his elder brother; —en Theils, größten Theils, for the most part, in general, chiefly; das —e Weltmeer, the main sea; ein —er Mann, a great man; ein —er Herr, a grandee, lord; der —e Haufe, the multitude, the vulgar; —en Dank! gramercy! —en Dank sagen, to return many thanks; —e Augen machen, to be all eyes; to open one's eyes wide; to stare, to wonder; ein —er Lügner, a gross liar; Etwas — achten, to make much of a thing; nicht — achten, to make light of something; — denken, to think nobly; auf —em Fuße leben, to live in great style; sich — machen (mit Etwas), to boast, to brag of; — sprechen, to talk big, to brag: to vamper, to swagger, to vapor; — thun, to brag, to lord it; — werden, to grow up, to grow tall; — ziehen, to bring up; —achtbar, *a.* very esteemed, worthy, right honourable; —admiral, *m.* lord high-admiral; —älterlich, *a.* concerning grand-parents; coming from grand-parents; —ältern, *pl.* grand-parents; —artig, *a.* grand, magnificent; grandiose; —artigkeit, *f.* magnificence; grandeur; nobleness; —auge, *n.* (Fisch) boops; —äugig, *a.* large-eyed; —backig, *a.* chub-cheeked; —base, *f.* grand-aunt; —bäuchig, *a.* great-bellied, gor-bellied; —bauer, *m.* peasant that keeps horses; —beinig, *a.* large-legged; —binder, *m.* great cooper; —blätterig, *a.* great-leaved; —blech, *n. T.* large and strong iron-plates; —botschaft, *f.* extraordinary embassy; —botschafter, *m.* ambassador extraordinary; —brüstig, *a.* large-chested; —connetable, *m.* lord high constable; —enkel, *m.* great grand-son; —enkelin, *f.* great grand-daughter; —falconier, *m.* grand falconer; —feldherr, *m.* commander in chief; —fürst, *m.* grand-duke; —fürstenthum, *n.* grand-duchy; —fürstin, *f.* grand-duchess; —garn, *n.* sweepnet; —gestalt, *f.* collossus; —gestell, *n.* granite tables, *pl.*; —gliederig, *a.* strong-limbed, large-limbed; —handel, *m.* whole sale-business; —händler, *m.* wholesale man *or* merchant, dealer in gross; —herr, *m.* grand-signior; —herzig, *a.* magnanimous, great-hearted; large-hearted; —herzigkeit, *f.* magnanimity; —herzog, *m.* grand-duke; —herzogin, *f.* grand-duchess; —herzoglich, *a.* grand-ducal; —herzogthum, *n.* grand-dukedom, grand-duchy; —hofmeister, *m.* lord steward of the king's household; —hörnig, *a.* great-horned; —inquisitor, *m.* grand-inquisitor; —jährig, *a.* of age; —kammerherr, *m.* grand-chamberlain; —kanzler, *m.* great-chancellor, lord high-chancellor; —klette, *f.* burdock; —knecht, *m.* head-servant; (*T.* Naut.) main knight; —kopf, *m.* big-head; (Fisch) grout-head; —köpfig, *a.* big-headed; —kreuz, *n.* grand-cross; —küchenmeister, *m.* grand master of the kitchen; —leibig, *a.* big-bellied; —lippig, *a.* blubber-lipped; —mächtig, *a.* high-potent, high and mighty; —marschall, *m.* lord-marshal, lord-high-steward; —maschig, *a.* of large net-meshes; —maul, *n.* large mouth; *fig.* braggart, bully; —mäulig, *a.* large-mouthed; *fig.* bragging, tongue-valiant; —meister, *m.* grand master; —meisterthum, *n.* grand-masterdom, grand-mastership; —mögend, *a.* high and mighty, worshipful; —mundschenk, *m.* grand-cupbearer; —muth, *f.* high-spirit; magnanimity, generosity; —müthig, *a.* magnanimous, generous; —müthigkeit, *f.* generousness, magnanimity; —mutter, *f.* grand-mother; *col.* granny; —mütterlich, *a.* concerning a grand-mother; of the grand-mother; —nasig, *a.* bottle-nosed; —neffe, *m.* great-nephew; grand-nephew; —nichte, *f.* great-niece; —octav, *n.* large octavo; (*T.* Organ.) great octave, full organ; —oheim, —onkel, *m.* great-uncle; —ohrig, *a.* having great ears; —pensionär, *m.* grand pensionary; —prahler, *m.* braggadocio, braggart; —prahlerei, *f.* braggardism; —prahlerisch, *a.* braggart; —prior, *m.* grand-prior; —profoß, *m.* grand-provost of an army; —rath, *m.* grand council; member of the grand council; —referendar, *m.* grand referendary; —richter, *m.* chief justice, grand-judge; —schatzmeister, *m.* grand-treasurer; —schlächter, *m.* wholesale-butcher; —siegelbewahrer, *m.* keeper of the great seal, lord-keeper; —sohn, *m.* grandson; —sprechen, *v. n.* to talk big, to bluster; to gasconade; —sprecher, *m.* braggadocio, bragger, boaster; —sprecherei, *f.* bravado, boasting, swaggering; grandiloquence; —sprecherisch, *a.* vain-glorious, swaggering; —stadt, *f.* large town, city; —städter, *m.* —städterin, *f.* inhabitant of a large town; —städtisch, *a. fig.* fashionable, stylish; —stallmeister, *m.* grand-master of the horses; —sultan, *m.* grand-signior, sultan; —tante, *f.* grand-aunt; great-aunt; —that, *f.* achievement, exploit, bravery; —thuer, *m.* bragger, boaster; —thuerisch, —thuig, *a.* swaggering, vain; —tochter, *f.* grand-daughter; —truchseß, *m.* grand seneschal, fore-taster; —türk, *m.* Grand Turk; —vater, *m.* grand-father, grand-sire; *col.* grandy; —väterlich, *a.* of one's grandfather, avital; —vaterstuhl, *m.* elbow-chair,

arm-chair; —vatertanz, *m.* grandfather's-dance; brawl; —verkauf, *m.* wholesale business; —vezier, *m.* grandvizier; —vicar, *m.* apostolical vicar; —vogt, *m.* provost-marshal; —waidwerk, *n.* large game; —weffir, *m. v.* —vezier; —würdenträger, *m.* grand dignitary.

Groß, *n.* -, twelve dozen, gross.

Großbritan'nien, *n.* -s, Great-Britain.

Großbritan'nisch, *a.* Britannic.

Gro'ße, *m.* -n, *pl.* -n, grandee. lord; die —n, the great ones; optimates; magnates.

Grö'ße, *f.* -, *pl.* -n, greatness, largeness; bigness, vastness. tallness; growth; size; *fig.* greatness; grandeur; great personage, star; (eines Verbrechens) enormity; (des Preises) exorbitantness; (*T.* Math.) magnitude; power, quantity; unendlich kleine —, *T.* infinitesimal quantity; stetige —, continued quantity; stehende — fixture; unstetige —, discrete quantity; erforderliche — eines Bausteines, scantling; —niehre, *f.* mathematics. [berry.

Groß'elbeere, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* goose-

Groß'ier'er, *m.* -s, *pl.* -, **Groß'ist',** *m.* -en, *pl.* -en, wholesale-merchant.

Großula'r, *m.* -s, (*T.* Min.) green garnet. [chiefly.

Grö'ßtentheils, *adv.* for the most part,

Grot, *m.* -es, -s, *pl.* -e, groat.

Grö'tchen, *n.* -s, *pl.* -, twelve dozen.

Grotesk', *a.* grotesque; —e Figuren, grotesk work; in das —e treiben, to grotesque; —e, *f.* grotesqueness; —arbeit, *f.* rockwork; —maler, *m.* grotesque painter; —malerei, *f.* grotesque painting.

Grot'te, *f.* -, *pl.* -n, grotto; —narbeit, *f.* —werk, *n.* shellwork.

Grü'bchen, *n.* -s, *pl.* -, dimple; cherry-pit, chuck-hole; — bekommen, to dimple; —tun, *n.* dimpled chin; — spiel, *n.* chuck-farthing; cherry-pit.

Gru'be, *f.* -, *pl.* -n, pit, hole, ditch; den; (Erzgrube, &c.) mine, quarry; well; diggings; delf; (zur Aufnahme von schmutzigem Wasser) cess-pool, sess-pool; (Grab) grave; (im Gesichte &c.) scar, wheal, mark; *fig.* eine — graben (Einem), to lay a snare for one; wer Andern eine — gräbt, fällt selbst hinein, *prov.* harm watch, harm catch.

Gru'ben-, *in comp.* —arbeit, *f.* working in a mine; —arbeiter, *m.* miner, workman in a mine; —aufstand, *m.* report on the state of a mine; —ausräumer, *m.* nightman; —axt, *f.* miner's axe, pick-axe; —bahn, *f.* tram-way; —bau, *m.* mine-digging; the subterranean working; working of mines; —beil, *n.* miner's axe; —bericht, *m.* report on the state of a mine; —blende, *f.* miner's lantern; —compaß, *m.* miner's compass; —ende, *n.* vine-layer; —erz, *n.* ore found in a mine; —fahren, *n.* descent into mines; —förderung, *f.* working of mines; —gas, *n.* inflammable air. blast; —gebäude, *n.* mine-pits; —gericht, *n.* bergmote; —gezähe, *n.* miner's tools; —hund, *m.* under-ground waggon; dog; —junge, *m.* mine-boy; —kittel, *m.* —kleid, *n.* miner's habit; —klein, *n.* waste ore; —kohle, *f.* charcoal; —laterne, *f.* Davy's lamp; — licht, *n.* miner's lamp; —pulver, *n.* miner's powder; —säge, *f.* pit-saw; — säger, *m.* pit-man; —sand, *m.* pit-sand; —steiger, *m.* leader among miners, overseer of miners; —tasche, *f.* miner's pocket; —tscherper, *m.* miner's knife; —verkohlung, *f.* pit-burning or charring; —vorsteher, *m.* captain; bergmaster; —wasser, *n.* swallet; —wetter, *n.* damp; —zimmerung, *f.* timbering of excavations; —zug, *m.* measuring of a mine.

Grübelei', *f.* -, *pl.* -en, subtilo investigation of trifles, subtility; whim.

Grü'belkopf, *m. v.* Grübler.

Grü'beln, *v. n.* to rake, to stir; to grub, to dig; *fig.* to refine, to indulge in subtile inquiries; (über ein Ding) to rack one's brains about something.

Gru'ben, *v. a.* to dig, to make holes *or* pits.

Grü'big, *a.* full of pits, holes *or* scars; (*T.* Bot.) scrobiculate.

Grü'bler, *m.* -s, *pl.* -, refiner, hypercritic, minute examiner.

Grü'blerisch, *a.* over-nice, over-refined, subtile.

Grü'bling, *m.* -es, -s, *pl.* e, *v.* Grübler; gout-mushroom; truffle; kind of apple.

Grü'el, *m.* -s, *pl.* -, (Vogel) curlew.

Gruft, *f.* -, *pl.* Grüfte, grave, arched tomb, sepulchre; cavern, den; grotto.

Grum'me, *f. provinc. v.* Krume.

Grum'met, *n.* -s, after-grass, aftermath: —ernte, *f.* second-crop-harvest.

Grün, *a.* green; verdant; —es, *s.* —es Gemüse, *s.* greens; *fig.* not ripe, fresh; *vulg.* (Einem) favourable, friendly; *fig.* Einem nicht — sein, to bear a grudge against one; auf seinen —en Zweig kommen, not to get on in the world; —e Seite, *f. col.* kind side; auf Jemandes —e Seite kommen, to get upon one's kind side; der —e Donnerstag, Maundy Thursday; *fig.* Mutter—, sky, open air; —aber, *f.* white butterfly with green veins; —auge, *n.* yellow fly with green eyes; —beere, *f.* gooseberry; —beinchen, *n.* a kind of waterfowl with green legs; —blau, *a.* greenish-blue; —bleierz, *n.* yellowish green lead; —eisenerde, *f.* green martial earth; —fink, *m.* green-finch; —gelb, *a.* greenish-yellow; —holz (westindische), *n.* greenheart wood; —kohl, *m.* green kail, cabbage; — kraut, *n.* spinage; —rostig, *a.* ærugino; —sauer, *a.* verdate; —säure, *f.* verdic acid; —schnabel, *m. fig.* stripling, young saucy person; —schwanz, *m. v.* —fink; —span, *m.* verdigris; —spaniger Rost an alter Bronze, verd-antique; ærugo; —spanessig, *m.* vinegar of verdigris; —spanfarbig, *a.* æruginous; —spath, *m.* malacolite; —specht, *m.* greenpeak; —stein, *m.* green stone diabase; —streifig, *a.* having green streaks.

Grün, *n.* -es, -s, green colour; verdure, green fields; (antife) verd-antique.

Grund, *m.* -es, -s, *pl.* Gründe, ground; bottom: (Thal) valley, dale; (von Gebäuden) foundation, basis; underpinning; (Boden) ground, soil; footing; (Gebiet) land, ground, territory; (bei Malern) dead colour; background; *fig.* (in den Wissenschaften) fundamentals, rudiment; (Ursache, Quelle) principle; (Ursache) reason, cause; (Beweggrund) motive; (Beweis) argument; — der Hölle, pit of hell; zu —e gehen, to sink; *fig.* to be ruined, to go to ruin; *vulg.* to go to pot; to go to rack and ruin; to go to the dogs; zu —e legen, *fig.* to take for starting point; zu —e liegen, to lie at the bottom of; zu —e richten, to ruin; ein Schiff in den — bohren, to sink a ship; auf den — gerathen, *T.* to ground; weiche —, *T.* foul ground; auf den — schauen (Einem), to see the bottom of somebody; einer Sache auf den — kommen, to get to the bottom of a business; einer Sache auf den — sehen, to be at the bottom of a matter; das Dorf liegt im —e, the village is situated in a valley; den — legen zu ..., to lay the foundation of ...; auf den — gehen (einem Dinge) to examine a thing to the very bottom einer Sache auf den — zu kommen suchen, to try to get to the bottom of a matter; keinen — finden *or* haben, to reach no bottom; (beim Tauchen) to be out of one's depth (*T.* Mar.) to be out of sounding; vom —e meines Herzens, from the bottom of my heart; aus dem —e, to the bottom, thoroughly; von — aus, from the very bottom, fundamentally; root and branch; thoroughly; aus dem — e, von — aus heilen, to heal radically; im —e, at the bottom; *fig.* in truth; liegende Gründe, grounds, fields, lands, tenements; —angel, ground-angle; — angeln, *n.* bottom-fishing; —anschauung, *f.* primitive perception *or* view; —artikel, *m.* fundamental article; — balken, *m.* foundation beam; —baß, *m. T.* ground-bass; —bau, *m.* foundation (of an edifice), hypogeum; —bedeutung, *f.* primary signification; —bedingung, *f.* main condition; —begriff, *m.* fundamental principle; —bein, *n. T.* os basilare, nuke-bone; —besitzer, *m.* landlord, proprietor; landed man; estated gentleman; (kleine) small farmer; — einer Grube, lord of the land, lord of the tree; —beständtheil, *m.* essential part, element; —bette, *n.* bottom (of a channel); —birn, *f.* potatoe; —blei, *n.* plummet; —bohrer, *m.* bricklayer's borer; —böse, *a.* very abandoned; — brief, *m.* lease; —brücke, *f. T.* bilge water; —buch, *n.* register of landed property; doomsday book; —charakter, *m.* fundamental *or* original character; —cur, *f.* radical cure; —damm, *m.* dam under water; —dienst, *m.* average. drudging day's work; —ehrlich, *a.* downright honest; —eigenthum, *n.* landed property; —eigenthümer, *m.* ground-landlord; —eis, *n.* ground-ice; mit —eis gehen, *v. n.* to drift ice; —eisen, *n. T.* probe, dog-leg chisel; — erde, *f.* primitive earth; —faden, *m.* thread of the warp; —fähigkeit, *f.* fundamental faculty; —falsch, *a.* quite false; thoroughly false; —farbe, *f. T.* prime-colour; —faser, *f.* elementary fibre; —faul, *a.* exceedingly idle; — fehler, *m.* fundamental *or* principal fault; —feile, *f.* bit-file; —feld, *n.* dead colour; —fest, *a.* solid; real; — feste, *f.* fundament, base; —firniß, *m.* priming varnish; —fläche, *f.* base, basis; —forelle, *f.* large trout; —form, *f.* primitive form; (*T.* Gram.) ground-form; —ge ge, *n.* primitive mountain; —geitzig, *a.* most avaricious, most covetous; —gelehrt, *a.* most learned, of profound erudition; —gescheidt, *a.* exceedingly judicious; —gesetz, *n.* fundamental law; —gewalt, *f.* original power; sovereignty; —gütig, *a.* extremely good *or* kind; —haken, *m.* hook, tenter; —heil, *n.* (Pflanze) fuellin, speed-well; —herr, *m.* lord of the manor, tanist; —herrlichkeit, *f.* lordship, jurisdiction; —hieb, *m. T.* first and lowest cuts *or* strokes on a file; — hobel, *m.* joiner's plane to make channels with; router-plane; —irrthum, *m.* fundamental error; —fantel, *n. T.* discharging pipe (of a dike); —kenntniß, *f.* fundamental knowledge; —kette, *f.* (bei Seidenwebern) fundamental warp; —köder, *m.* ground-bait; —kraft, *f.* primary force; —lade, *f.* fundamental timber-piece; —lage, *f.* fundament, foundation, ground work; —lagen, *pl.* data; —laut, *m.* vowel; —leger, *m.* founder; —legung, *f.* laying a foundation, groundselling; founding, foundation; first principles (in a science); —lehre, *f.* fundamental doctrine; *pl.* principia; —linie, *f.* basis; base-line; (*T.* Rail.) datum-line; *fig.* outline; —los, *a.* groundless. bottomless, baseless, fathomless, soundless, unfathomable: *adv.* groundlessly; —losigkeit, *f.* groundlessness; unfathomableness; —loth, *n.* plummet, sounding line; —mauer, *f.* foundation-wall; —meißel,

m. chasing-punch; —mörtel, *m.* concrete; —neigung, *f.* original propensity; — note, *f.* pitch-note; —pfahl, *m.* foundation-pile; —pfeiler, *m.* foundation-pillar; —pflaſter, *n.* beton; —platte, *f.* foundation-plate; (*T.* Mar.) lobe-plate; (*T.* Mach.) sole-plate; —quell, *m.* — quelle, *f.* original fountain; —rebe, *f.* vine-sprout that shoots from the water-roots; —recht, *n.* fundamental law; property; —rechtlich, *a.* constitutional; —regel, *f.* fundamental rule, axiom; —register, *n.* register of landed property; —reich, *a.* very rich; — richtig, *a.* thoroughly right; —riß, *m.* first sketch; plan; (eines Gebäudes) ground-plan; (mit Angabe der Zimmer) compartition; —ſatz, *m.* principle, axiom, maxim; ich habe mir es zum —ſatze gemacht, I have laid it down as a maxim; —ſätze, *pl.* principia; —ſäule, *f.* foot, pedestal; supporter, pillar; — ſchelm, *m.* archrogue; —ſchoß, *m.* land-tax, groundrent; —ſchuld, *f.* ſchreiber, *m.* terrier-clerk; —ſchwelle, *f.* groundsel; sleeper; ground-plate; —ſee, *f.* ground-swell; —ſprache, *f.* original language; —ſtein, *m.* foundation-stone, ground-stone; —ſteinlegung, *f.* foundation-laying; —ſtener, *f.* v. —ſchoß; —ſtimme, *f.* bass-voice; —ſtoff, *m.* element, first principle; — ſtrauch, *m.* trailing arbutus; —ſtrich, *m.* (beim Schreiben) down-stroke; — ſtück, *n.* ground-property, real estate; —ſtückverpfändung, *f.* mortgage; — ſtütze, *f.* fundamental prop; —ſuppe, *f.* grounds, dregs, sediment; —ſylbe, *f.* fundamental syllable; —tackelage, *f.* *T.* ground-tackle; —tau, *n.* relieving rope; —text, *m.* original text; —theil, *m.* fundamental part; —theilung, *f.* division of a real estate; —toffel, *m.* *vulg.* thorough-going investigator; — ton, *m.* fundamental tone; key note; —übel, *n.* primary evil; —urſache, *f.* principal reason, original cause; — ventil, *n.* (an der Dampfmaſchine) foot-valve; —verfaſſung, *f.* fundamental constitution; —verhaßt, *a.* very hated; —vermögen, *n.* primary force; landed property; capital; —verſchieden, *a.* utterly different; —waage, *f.* hydrostatic level; —wahrheit, *f.* fundamental truth; —waſſer, *n.* underground water; —wehr, *n.* imperfect overfall-wear; —werk, *n.* ground-work, lower work; —weſen, *n.* original being; —wiſſenſchaft, *f.* fundamental science; —wort, *n.* primitive word, root; —zahl, *f.* cardinal number; unit; — zehnte, *m.* tithes paid from land; —zeichner, *m.* ichnographer; —zeichnung, *f.* ichnography; —zins, *m.* ground rent; (von gewonnenen Erzen) farm; —zug, *m.* principal line or stroke; characteristic; —züge, *pl.* platform.

Grund'bel, *f.* -, *pl.* -n, groundling, gudgeon.

Grün'ben, *v. a.* to found, to lay the foundation of; to establish; to base (upon); (ergründen) to sound, to fathom; to go to the bottom; to feel ground; (grunbiren) to lay the ground-colour, to prime; (Franzbände) to size; *fig.* (auf ein Ding) to ground, to found, to rest upon something; — (ſich), *v. r.* *fig.* to rest upon.

Grün'ber, *m.* -s, *pl.* -, founder; *prov. inc.* dealer in greens.

Grün'berin, *f.* -, *pl.* -nen, foundress.

Grundi'ren, *v. a.* *T.* to lay the ground-colour, to prime.

Grundi'rung, *f.* -, dead coloring.

Gründ'lich, *a.* fundamental, well grounded, solid; radical; —e Beweiß, *m.* clear, evident proof; —, *adv.* fundamentally, &c.; thoroughly, to the bottom.

Gründ'lichkeit, *f.* -, solidity, profoundness, radicality; firmness.

Gründ'ling, *m.* -es, -e, *pl.* -e, groundling, blay, gudgeon.

Grün'dung, *f.* -, *pl.* -en, foundation, establishment; founding; footing; (*T.* Paint.) priming; *T.* hatching; —ſeifen, *n.* scratching knife; —ſchwindel, *v.* Actienſchwindel.

Grü'ne, *n.* -n, greenness, verdure.

Grü'nig, *m.* -es, *pl.* -e, cross-bill.

Grü'nen, *v. n.* to grow green; *fig.* to prosper, to thrive.

Grü'nlich, *a.* greenish, greenly.

Grü'nling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, greenfinch; green agaric; (Apfel) greening.

Grun'zen, *v. n.* to grunt, to gruntle; to fream.

Grunz'ochſe, *m.* -ſen, *pl.* -ſen, yak of Tartary; sarbac.

Grup'pe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* group; cluster; —nweiſe, *adv.* in groups.

Grup'pen, **Gruppi'ren**, *v. a.* *T.* to group. [aggroupment.

Gruppi'rung, *f.* -, *pl.* -en, grouping,

Grus, *m.* -ſes, rubbish, garble; shingles; small coal; —meliszucker, *m.* single loaves. [shivering.

Gru'ſelig, *a.* causing a shudder *or* **Gru'ſeln**, *v. n.* to shiver, to shudder.

Gruß, *m.* -es, *pl.* Grüße, salute, salutation, greeting; *vulg.* tell; ber engliſche —, Ave Maria; meine beſten Grüße an ihn, my best compliments to him; —zeit, *f.* *T.* time when hunting is prohibited.

Grü'ßen, *v. a.* to greet, to salute, to make one's compliments; — Sie ihn von mir, remember me to him; Jemanden — laſſen, to present one's service to one, to be remembered to one.

Grüß'e, *in comp.* —brei, *m.* boiled groats, oatmeal-pap; —hafer, *m.* naked oats; —händler, *m.* dealer in peeled barley and groats; —köckel, *m.* green vitriol; —kopf, *m.* simpleton; —köpfig, *a.* fat-brained; —mühle, *f.* grits-mill; — ſtampfe, *f.* groats-stamping-mill; — ſtein, *m.* *T.* quernstone; —wurſt, *f.* groats-pudding.

Grütze, *f.* -, grit, groats; *fig.* *vulg.* brains, gumption. [lias.

Gryphit', *m.* -s, gryphyte; —enkalk, *m.*

Gua'jakholz, *n.* pockwood.

Guajak'babaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, guaiava.

Gualthe'riathee, *m.* -s, mountain-tea.

Guan'chen, *pl.* Guanches.

Gua'no, *m.* guano; mit — düngen, to guano; mit — berſehen, guanoised.

Guarbei'n, *m.* *v.* Warbein. [superior.

Guarbian', *m.* -es, -s, *pl.* -e, prior,

Guck'e, *in comp.* —auge, *n.* looking eye, sparkler; —fenſter, *n.* peep-window; — kaſten, *m.* raree-show; —kaſtenmann, *m.* showman; —loch, *n.* peep-hole; spy-hole.

Guck'en, *v. n.* to look, to peep; aus der Taſche —, *fig.* to hang out of the pocket.

Guck'er, *m.* -s, *pl.* -, peeper; little perspective, eye-glass; catoptron.

Guck'guck, *m.* *v.* Kuckuk. [chisel.

Güb'ſe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* gouge, hollow

Guel'fe, *m.* -n, *pl.* -n, Guelf.

Gue'ridon, *m.* -s, *pl.* -s, candle-stand.

Gueril'la, *f.* -, *pl.* -s, guerilla; — banden, *pl.* guerilla-bands; —führer, *m.* guerilla-chief; —krieg, *m.* partisan war.

Gühr, *f.* -, *T.* fermentation.

Gü'hrig, *a.* *T.* brittle.

Guido, *m.* -s, Guy.

Guillochi'ren, *v. a.* *T.* to engine-turn.

Guillochi'rmaſchine, *f.* -, *pl.* -n, *T.* rose-engine.

Guillotï'ne, *f.* -, *pl.* -n, guillotine.

Guillotini'ren, *v. a.* to behead by the guillotine, to guillotine. [nade.

Guillotini'rung, *f.* -, *pl.* -en, guillotine.

Guine'a, *n.* -s, Guinea; —fahrer, *m.* Guinea-man; —gans, *f.* swan-goose; — gras, *n.* large panic-grass.

Guinee', *f.* -, *pl.* -n, guinea; quid.

Guirlan'de, *f.* -, *pl.* -n, garland; festoon; rope of flowers; flowery rope; mit —n ſchmücken, *v. a.* to garland; mit —n geſchmückt, *a.* garlanded, festooned; ohne —n, garlandless.

Guitar're, *f.* -, *pl.* -n, guitar.

Gül'den, **Gul'den**, *m.* -s, *pl.* -, florin; ein holländiſcher —, guilder.

Gül'den, *a.* (n. u.) golden.

Gül'diſch, *a.* (l. u.) containing gold; auriferous.

Gül'le, *f.* -, dissolution of dung.

Gül'te, *f.* -, impost; rent; ground-rent; —brief, *m.* letter of rents.

Gül'tig, *a.* valid, lawful, legal, authentic, binding; —e Münze, *f.* current and passable coin, coin that will go; —, *adv.* validly, &c. authentically, in due form; —machung, *f.* making valid.

Gül'tigkeit, *f.* -, validity, legality, sufficiency in law; —serklärung, *f.* validation.

Gum'mi, *n.* -s, gum; —apfel, *m.* cabophyllum; (oſtindiſche) poonay-tree; — artig, *a.* gummy; —ball, *m.* Indian-rubber ball; —baum, *m.* gum-Senegal; — elaſticum, *n.* India rubber; caoutchouc; — guttä (— gutti), *n.* gamboge; —ſtein, *m.* gummite; —tragant, *n.* gum tragacanth, dracanth, adragant; — waſſer, *n.* gum-water.

Gum'michst, **Gum'mig**, *n.* gummy.

Gummi'ren, *v. a.* to gum, to stiffen with gum.

Gun'bel, *in comp.* —kraut, *n.* creeping thyme, wild thyme; —rebe, *f.* groundivy, ale-hoof.

Gun'dermann, *m.* -es, -s, (Pflanze) ground-ivy; ale-hoof.

Gün'kel, *m.* -s, bugle, middle comfrey.

Gunſt, *f.* -, favour, benevolence, goodwill, kindness, affection; mit —, with permission, under your favour; bei Jemandem in — ſtehen, to be in one's favour; in Jemandes — bleiben, in — bleiben bei jemand, to keep in (favour) with; in — bringen, to work into favour; — erweiſen or erzeigen (Einem), to do or show (one) a favour; ſich um Jemandes — bewerben, to court one's favour; zu —en (Eines), in favour of; das ſpricht zu meinen —en, that is in my favour; in Jemandes — wachſen, to prosper in one's good graces; —bezeigung, *f.* favour, kindness; —brief, *m.* letter of permission; —erſcheinung, *f.* undue influence.

Gün'ſtig, *a.* (Einem) favourable; affectionate, kind, benevolent; (von Anzeichen, ꝛc.) propitious, auspicious; profitable; Einem — ſein, to befriend one; to befavor one; im —ſten Falle, at best, at the best.

Günſt'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, favourite, darling, minion; pet; —swirthſchaft, *f.* favouritism.

Gur'gel, *f.* -, *pl.* -n, gargle, throat; gullet; die — anfeuchten, *fig. fam.* to wet one's whistle; Jemandem die — abſchneiden, to cut one's throat; die — zuſchnüren, to strangle, to throttle; *fig. vulg.* durch die — jagen, to squander one's fortune by drinking; —abſchneider, *m.* cut-throat; *vulg.* usurer; —aber, *f.* jugular vein; —bein, *n.* throat-bone; —hahn, *m.* mountain-cock; —ſchnitt, *m.* *T.* bronchotomy; —waſſer, *n.* gargarism, gargle.

Gur'geln, *v. a. & —* (ſich), *v. r.* to gargle; —, *v. n.* to rattle in the throat.

Gur'fe, *f.* -, *pl.* -n, cucumber; *fig.* a liberty; ſich eine — herausnehmen, to take a liberty (with); to take much upon one's self; die kleine eingemachte —, gherkin; die große, grüne —, horse-cucumber; —nhobel, —ſchneider, *m.* cucumber slicer; —nkern, *m.* seed of cucumber; —nſalat, *m.* cucumber-salad, sliced cucumbers; —nzeit, *f. fig.* dead or dull season. [horse; harridan.

Gur're, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* jade, bad

Gur'ren, *v. n.* to coo; (von den Gedärmen) to rumble.

Gurt, *m.* -es, -e, *pl.* -e, girdle; girth, cingle, girt; —bett, *n.* bed of girths; —bogen, *m. T.* transverse arch; —gehent, *n.* waist-belt; —haken, *v.* —ring; —holz, *n.* wale (in boats etc.); —pfeiler, *m.* projected pier of a cellar vault; —riemen, *m.* girth-leather; —ring, *m.* girth-clasp; —ſchnalle, *f.* girth-buckle; —ſtich, *m.* —wert, *n. T.* plinth of a pillar.

Gür'tel, *m.* -s, *pl.* -, girdle; girth, twist; sash, belt; zoster; *T.* zone; (der Venus) cest; — jüdiſcher Prieſter, *m.* abanet, abnet; ephod; feinen — haben, *a.* zoneless; bis an den — gehen, reach one's waist or middle; —aſſel, *f.* armadilla; —bahn, *f.* junction-railway; —band, *n.* waist-band; —flechte, —roſe, *f.* zinzilla; —fette, *f.* chain for keys; —mann, *f.* pechichiago; —ring, *m.* belt-ring, girdle-ring; —ſchloß, *n.* clasp; —ſchnalle, *f.* buckle of a girdle, belt-buckle; —ſchnecke, *f.* zoned snail; —thier, *n.* armadillo; —wurm, *m.* strap-worm.

Gür'ten, *v. a.* to gird, to girdle, to girth.

Gürt'ler, *m.* -s, *pl.* -, girdler, belt-maker; brazier.

Guſch'e, *f. v.* Goſche.

Guß, *m.* -ſſes, *pl.* Güſſe (von Metallen), casting, founding; wie aus einem — as of one mould; (*T.* Letter-found.) fount; (Gegoſſene) ingot; (vom Regen, ꝛc.) gush, torrent, shower; (Abguß) gutter, drain, sink; (am Theetopf) spout; —abdruck, *m.* cast; stereotype-plate; —abdrücke machen, to stereotype; —blaſe, *f.* blown hole; —eiſen, *n.* cast iron, foundery-iron; (gepuddeltes) mill bar iron; (halbirtes) medium cast-iron; —form, *f.* casting-mould; plasm; —haut, —rinde, *f.* outer-casting; —meſſing, *n.* cast brass; —mutter, *f. T.* matrice; —naht, *f.* seam; beard; —regen, *m.* shower of rain; —röhre, *f.* cast. spray; —ſchale, *f.* shot-mould; —ſtahl, *m.* cast steel; (oſtindiſche) wootz; —ſtein, *m.* drain, sewer, sink; —ſtück (eiserne), *n.* casting; —werk, *n.* casting work; —zapfen, *m.* (*T.* Typ.) break.

Guſt'av, *m.* -s, Gustavus; —Adolphs Verein, *m.* German Evangelical Alliance.

Güſt'e, *f.* -, fallow; fallowing; fallow-time. [bleak.

Güſt'er, *m.* -s, *pl.* -, (Fiſch) blay,

Guſt'o, *m.* -s, *vulg.* taste.

Gut, *a. & adv.* good, well; agreeable, pleasant, easy; genuine, pure; good-natured; favourable, well-disposed, friendly; considerable, sufficient: (*T.*Com.) bankable; negotiable; — und wohlbehalten, in good order and well conditioned; —e Gold, *n.* fine or pure gold; —e Wetter, *n.* fair weather; ein —er Wind, *m.* a fair wind; aus —er Quelle, from good authority; —e Tage haben, to live in ease and prosperity; — es Muthes ſein, —er Dinge ſein, to be of good cheer; —e Worte geben, to beg; ſich einen — en Tag machen, to make one's self easy and comfortable; —es, good things, good; —es thun, to do good; viel — es, many good things; einem viel —es thun, to do one many favours and kindnesses; gern Etwas —es eſſen, to love tit-bits; ſich Etwas zu —e thun, to pamper one's self, to make much of one's self; ſich Etwas zu —e thun (auf ein Ding), to value one's self upon, to be proud of a thing; im —en, amicably, friendly; Einem Etwas im —en ſagen, to tell one a thing in a friendly manner; zu —e halten (Einem Etwas), to pardon, to bear with; to indulge one something; Einem Etwas zu —e ſchreiben, to place to one's credit, to make good to one; Einem etwas zu —e kommen laſſen, to give one the benefit of; — ſein für einen, to go bail or security for one; — haben, to have a balance in one's favour; Sie haben noch zehn Thaler —, there are ten dollars due to you; es iſt ſchon —, 'tis enough; Ende —, Alles —, *prov.* all is well that ends well; ein —es Wort findet eine —e Statt, *prov.* a good word always tells; was einem — iſt, iſt dem andern ſchädlich, what is one man's meat is another man's poison; die Sache iſt ſo — wie geſchehen, 'tis as good as done; eben ſo — als, as well as; ſeien Sie ſo — und ſagen Sie mir, be so kind as to tell me; laſſen Sie es — ſein, let it pass; — heißen, to approve of, to agree to; für — halten, to think good, to see good; — ſein (Einem), to love one, to like one; einer (eine, etwas), bem man — ſein kann, likeable; (für Etwas) to answer for, to warrant; to stand (ale, bread, and cheese, &c.); to stand sponsor for a thing; — thun, *vulg.* to behave well; Etwas wieder — machen, to make amends for, to redress a wrong; to make all straight again; to make up for; Einen wieder — machen, to appease one; — ſtehen (im Handel), to be good, bankable; wieder — ſein, wieder — werden, to be appeased; Sie haben — reden, 'tis very easy for you to talk; kurz und —, in short; das iſt —! (von Witzen) go to! go to! ich habe noch —e 2 Stunden übrig ehe, I have two hours good still left, before . . .; ſeit einer —en halben Stunde, this half hour good.

Gut, *in comp.* —achten, *n.* opinion, judgment, sentiment, advice, arbitrement; nach meinem —achten, in my opinion; nach ihrem —achten, as you think proper; ſein —achten geben, to pass one's judgment; —achtlich, *a.* given as one's opinion or judgment; discretionary; —artig, *a.* good-natured; innoxious; (*T.* Med.) benign; —artigkeit, *f.* good nature; innoxiousness; —befinden, *n.* approbation, liking; health; opinion, &c. v. Gutachten; —bellend, *a.* well-mouthed; —berath, *m.* waterplantain; —berathen, *a.* well-advised; —denkend, *a.* well-disposed; —dünken, *n. v.* —achten; nach —dünken verfahren, to exercise a discretion; —edel, *m.* (Traubenſorte) chasselas; —erz, *n.* good ore, rich ore; —freund! (*T.* Mil.) a friend! —gebahnt, *a.* well beaten; —gelaunt, *a.* good-humoured; —geſinnt, *a.* well-disposed; —gewicht, *n. T.* allowance, draft; —haben, *n. T.* balance in favour; ein —haben eintragen, to carry or pass to one's credit; kein —haben, no assets; — heißen, *n.* approbation, confirmation; —herzig, *a.* good-natured, good-hearted; downright, cordial; gentle, kind; —herzigkeit, *f.* goodness of heart, gentleness; —launig, *a. v.* —gelaunt; — machen, to bonify; —machung, *f.* compensation; —müthig, *a.* good-natured, kind; —müthigkeit, *f.* good-nature, good-naturedness, kindness; —ſagung, *f.* security; —ſchmecker, *m.* guzzle, guzzler, gormand, bon-vivant, gormandizer; voluptuary; ſich's ſchmecken laſſen, to guzzle; —that, *f.* benefit, kindness, favour; —thäter, *m.* benefactor; —thäterin, *f.* benefactress; —thätig, *a.* beneficent, charitable; *adv.* charitably; —thätigkeit, *f.* beneficence, charitableness; —willig, *a.* voluntary, willing; gratuitous; *adv.* voluntarily, willingly; freely; of one's own accord; gratuitously; —willigkeit, *f.* willingness, readiness.

Gut, *n.* -es, *pl.* Güter, good; blessing; das höchſte —, the chief good; summum bonum; (von der Natur Gegebene) gift, endowment; (Heirathsgut) portion; (Vermögen) property, fortune; (Landgut) estate; country-seat, country-house; (Bauergut) farm; messuage, grange; (*T.* Com.) ware, commodity; heimgefallene —, *n. T.* escheat; herrenloſe —, *n.* waif; (Güter auf der See) ventures on the sea; —beſitzer, —herr, *m.* lord of a manor, land-lord, proprietor of an estate; farmer; —herrlich, —herrſchaftlich, *a.* relating to the lord of the manor; —herrſchaft, *f.* manorship; —oberwalter, *m.* land-steward.

Güt'chen, *n.* -s, small estate, small farm; *fig.* ſich ein — thun, cf. Güte.

Güte, *f.* -, good quality, goodness; bonity; (Handlung der Güte) bounty, kindness, favour; perfection; (des Goldes, ꝛc.) purity; (von Waaren) quality; den Weg der — verſuchen, to try fair means; er hat viel — für mich, he shows me much kindness; haben Sie die —, be so kind; in der — amicably, friendly; durch die — des Herrn . . ., favored by Mr. . .; ſich eine — thun mit, to take one's heart's content of, to enjoy; —meſſer, *m.* eudiometer; —meßkunſt, *f.* eudiometry.

Güter, *pl.* von Gut; estates, goods; —abtretung, *f.* abandonment; (eines Bankerottirers) cession, surrender; —anſchlag, *m.* valuation of estates; —ausſchlächter, *m.* land-jobber; —beſchauer, *m.* searcher; —beſtätter, *m.* conveyor; —brief, *m.* bill of lading; —expedition, *m.* waggon-office; (*T.* Railw.) carrying-establishment; —gemeinſchaft, *f.* community of goods; association; —halle, *f.* (*T.* Railw.) goods-depot; —handel, *m.* buying and selling of estates; —markt, *m.* debouche; —pfleger, *m.* (bei Bankerotten) assignee; —ſchiff, *n.* droger; —verpacker, *m.* (*T.* Railw.) baggage smasher; —wagen, *m.* waggon; tram; —zug, *m.* luggage-train.

Gut'heit, *f.* -, goodness.

Gütig, *a.* good, kind, benign, bountiful; charitable, indulgent, sweet; gracious; —keit, *f.* goodness, kindness, benignity, bounty, graciousness, charity, sweetness.

Güt'lich, *a.* amicable, friendly; —, *adv.* amicably, friendly, in a fair way; ſich — thun, to pamper one's self; to make much of one's self.

Gutta Per'cha, *f.* -, gutta percha.

Guttura'lbuchſtabe, *m.* -n, *pl.* -n, gutturał letter. [nasiarch.

Gymnaſiarch', *m.* -en, *pl.* -en, gym-

Gymna'ſium, *n.* -s, *pl.* -ſien, gymna-

Gymnaſ'tik, *f.* -, gymnastics. [sium.

Gymnaſt'iſch, *a.* gymnastical, gymnastic; —e Übungen, *pl.* gymnastics.

Gymnoſophiſt', *m.* -en, *pl.* -en, gymnosophist.

Gyps, *m.* -ſes, gypsum; (*T.* chem.) sulphate of lime; (gebrannter) plaster (of Paris), parget-stone; stucco; —abdruck, —abguß, *m.* plaster-cast; gypsoplaste; —alabaſter, *m.* alabastrite; —anwurf, *m.* plastering; —arbeit, *f.* stucco-work; —arbeiter, *m.* plasterer; —artig, *a.* resembling plaster; —bild, *n.* figure in parget-stone; —blume, *f.* starlike gypsum; selenites, common gypseous spar; —brei, *m.* paste; —brenner, *m.* plasterer; —bruſtbild, *n.* plaster-bust; —decke, *f.* stucco-ceiling; —brüche, *f.* crystallized gypsum; —erde,

f. gypseous earth; —eſtrich, *m.* plaster-floor; —figur, *f. v.* —bild; —figurenhändler, *m.* Italian image-man; image-hawker; —gebirge, *n.* gypseous mountain; —gießer, *m.*; —grube, *f.* gypsum-pit; —guß, *m.* plaster casting; —haltig, *a.* containing gypsum; gypsiferous; —kalk, *m.* parget-lime; —kraut, *n.* gypsophila: —malerei, *f.* painting in fresco; —marmor, *m.* artificial marble; stucco; —mehl, *n.* powdered parget; —mörtel, *m.* plaster; stucco; —mühle, *f.* mill for grinding gypsum; —ofen, *m.* furnace for burning parget-stone; —ſinter, *m.* stalactitical gypsum; —ſpath, *m.* gypseous spar; —ſtein, *m.* gypseous stone; —ſteinartig, *a.* gypseous; —wand, *f.* plastered wall.

Gyp'ſen, *v. n.* to plaster, to cover with plaster; (*T.* Mas.) to grout.

Gyp'ſer, *m.* -s, *pl.* -, plasterer; stucco-worker.

Gyromantie', *f.* -, gyromancy.

H.

H, H; (*T.* Mus.) e la, ela; (im Geſang) si.

Ha! *i.* ha! ha! ha! ha! ha! ha! ha!

Haag, *m.* -eß, -s, the Hague.

Haar, *n.* -es, -s, *pl.* -e, hair; nap, pile, wool; ſchlichte —, *n.* lank hair; kraufe —, *n.* curling hair; fliegende —, *n.* flowing hair; gewickelte —, *n.* hair in papers; ſich die —e verſchneiden laſſen, to have one's hair cut; —e zum Ausſtopfen, quilt-hair; ohne —e, depilous; auf ein —, to a hair; to a tittle; to a T; *fig.* mit —en herbeiziehen, to force in, to lug in by head and shoulders; es fehlte kaum ein —, it was within a hair's-breadth; *fig.* it was all but touch and go; bei einem —e, within a hair's-breadth: —e auf den Zähnen haben, to be born with one's eyes open; auf's —, to know exactly; er weiß es auf's —, he knows it to a tittle; Einem gern in die —e wollen, to pick up a quarrel with one; einander in die —e gerathen, to fall together by the ears; to fall out by the cars: Einem kein —krümmen, not to hurt a hair of one's head; es iſt kein gutes — an ihm, he is a most worthless fellow; er wird —e laſſen müſſen, he will be fleeced; die —e ſtanden mir zu Berge, my hairs stood on end; ein — in Etwas finden, to take umbrage at. to find a difficulty in; kein gutes — an einem laſſen, *fig.* to cut one all up, to tear one to pieces; —aber, *f.* capillary vein; —aftermoos, *n.* byssus; —alaun, *m.* plumose alum, crystallized virgin-alum; —amethyſt, *m.* capillary amethyst; —angel, *f.* horse-hair-line; —arbeit, *f.* ornamental hair; hair-plait; —auffatz, *m.* tower, combing; —aufwickler, *m.* night-iron; —ausfallen, *n.* falling of hair; —band, *n.* hair-filiet; head-band; —beere, *f.* raspberry; —beize, *f.* depilatory plaister; —beſen, *m.* hair-broom; —bett, *n.* hair-mattress; —beutel, *m.* hair-bag; *fig. vulg.* slight intoxication; einen —beutel haben, to be tipsy; ſich einen —beutel trinken, to get tipsy; —beutelperrücke, *f.* bag-wig; —binde, *f. v.* —band; —bleiche, *f.* place for bleaching hair; —bleicher, *m.* hair-bleacher; —blume, *f.* trichosanthes; —braten, *m.* buttock-piece; —breit, *a.* of the breadth of a hair; —breite, *f.* hair-breadth; —bürſel, *m.* hair-slide; —bürſte, *f.* hair-brush; —büſchel, *m.* tuft of hair; —decke, *f.* hair-cloth; —dick, *a.* of the thickness of a hair; —draht, *m.* finest gold-wire; —droſſel, *f.* thrush of Carolina; —druſe, *f.* crystallized fusible spar; crystallized fluor spar; —dünn, *a.* as thin as a hair; capillary; —eiſen, *n.* curling-iron; —erz, *n.* capillary ore; —faden, *m.* (*T.* Bot.) trichostema; —farbe, *f.* hair-colour; chestnut colour; (—färbemittel, *n.*) hair-dying tincture; —faſer, *f.* filament; —feder, *f.* down; (*T.* Watchm.) hair-spring; —fein, *a.* subtle, fine; hair-breadth; —flechte, *f.* braid of hairs; —flechter, *m.* hair-weaver; —förmig, *a.* capillary; —gefäß, *n. T.* capillary vessel; —gflecht, *n.* (*T.* Bot.) pecten; —geſtirn, *n. v.* —ſtern; —gras, *n.* sea-limegrass; —gold, *n.* solid thin gold; —gras, *n.* acra. sea-lime-grass; —gürtel, *m.* hair-girdle; —hammer, *m. T.* hammer for sharpening the edge of a scythe or sickle; —handel, *m.* dealing in hair; —händler, *m.* dealer in hair; —haube, *f.* hair-cap, periwig; —hemd, *n.* hair-shirt; —hygrometer, *m.* amianthoid hygrometer; —kalk, *m.* hair-mortar; —kamm, *m.* hair-comb; —kappe, *f. v.* —haube; —kies, *m.* protosulphuret of nickel; —klauber, *m.* fault-finder: trifler; —klein, *a.* small or thin as a hair; *adv. fig.* to a hair, to a nicety; Alles —klein wiſſen, to know the ins and outs" (of); —köpfig, *a.* hairy-headed; —kranz, *m.* tonsure; —krauſe, *f.* toupet; priest's tonsure; —künſtler, *m.* hair-dresser; friseur: —krone, *f.* hair-crown; herb sorrel; —kugel, *f.* hair or wool-ball: —künſtler, *m. v.* —kräusler; —kupfer, *n.* capillary native copper; —locke, *f.* lock, tress; —los, *a.* hairless; —mantel, *m.* hair-cloak, dressing gown; —mehl, *n.* hair-powder; —meſſer, *n.* shearing knife; —milbe, *f.* hair-worm; —moos, *n.* powder-moss; —mörtel, *m.* hair-grout; —nadel, *f.* hair-pin; curling-pin; bodkin; —netz, *n.* —neſtel, *f.* haited and coiled plair together at the top; —netz, *n.* hair-net; (zum Fiſchen) trammel; —pinſel, *m.* hair-pencil; —pflaſter, *m.* hair-shag; —pomade, *f.* pomatum: —puder, *m.* hair-powder; —putz, *m.* hair-dress: —röhrchen, *n.* —röhre, *f.* capillary tube; —röhrchenanziehung, —röhrchenkraft, *f.* capillarity; —ſalbe, *f.* ointment for the hair; —ſalz, *n.* hair-salt; —ſammet, *m.* piled velvet; —ſcharf, *a.* very sharp, very nice, hair-breadth; —ſchärfe über ein Ding her ſein, to pursue a thing with great zeal; —ſcheere, *f.* hair-scissors; —ſcheitel, *m.* parting of the hair; —ſchlächtig, *a.* broken-winded; —ſchleife, *f.* braid of hair: bow for adorning the hair; —ſchmuck, *m.* ornament for the hair; —ſchneider, *m.* hair-dresser; —ſchnepfe, *f.* jack-snipe; —ſchnur, *f. v.* —ſeil; —ſchopf, *m.* tuft of hair; —ſchuppen, *pl.* scurf; —ſchur, *f.* shearing of the hair; —ſchwamm, *m.* powder-moss; —ſchwarte, *f. T.* pericranium; —ſeide, *f.* single threads of the cocoons; shoot-silk; —ſeil, *n.* seton, rowel; —ſieb, *n.* hair-sieve; tammy; —ſohle, *f.* hair-sole; —ſpalter, *m.* hair-splitter; hyper-critic; —ſpalterei, *f.* hyper-criticism; das iſt —ſpalterei, that's splitting a hair: —ſpatien, *pl. T.* hair-spaces; —ſpitze, *f.* point or end of the hair: —ſtern, *m.* hair-star, comet; —ſtrang, *m.* (Pflanze) sow-fennel, hair-strong; —ſträuben, *n.* horripilation; —ſtrich, *m.* hair-stroke; —tour, *f.* false hair; —tuch, *n.* hair-cloth; hair-shirt; mohair; —wachs, *n.* pomatum; tendon; (*T.* Anat.) puck-wax; —waſſer, *n.* hair-wash; —wickel, *m.* hair-roller, curling-paper's; —wuchs, *m.* growth of hair; —wulſt, *m.* hair-pad; —wurm, *m.* hair-worm; —wurzel, *f.* root of the hair; —zange, *f.* tweezers; —zierbe, *f.* a fine growth of hair; —zirkel, *m.* hair-compasses; —zopf, *m.* weft of hair, cue; *fig.* pipe-clay.

Haa'reln, *v. a.* to scrape off the hair; to sharpen a scythe, &c.; —, *v. n.* & — (ſich), *v. r.* to shed the hair; to

Haa'richt, *a.* like hair. [moult.

Haa'rig, *a.* hairy haired; of hair; —keit, *f.* hairiness.

Ha'bakuköl, *n.* -es, -s, coriander-oil.

Ha'bbegierig, *v.* Habſüchtig.

Ha'be, *f.* -, property, goods, fortune; gear; handle; fahrende —, movables; liegende —, immovables; Mädchen und Bäbchen, all a man's little property put together. [corpus.

Habeascor'pusacte, *f.* -, *T.* Habeas-

Ha'bedank, *m.* -s, thanks.

Ha'ben, *v. auxiliary tr.* to have: —, *v. a. tr.* to have, to possess, to contain; nicht —, to want, to need; es iſt nicht zu —, it is not to be had; dieſes Buch iſt in keinem Laden mehr zu —, this book is not to be met with in the shops; ein Datum —, to bear a date; Umgang —, to keep company; Hunger —, to be hungry; gern —, to like; Jemanden zum Beſten —, to joke upon one; was wollen Sie —? what do you want? wo — Sie Ihren Bruder? where is your brother? da — Sie es! there you have it! was — Sie zu thun? what have you to do? habt Dank, I thank you; habt Acht! have a care! es hat viel zu ſagen, it is of much consequence; er will es nicht Wort —, he will not own it; —, *v. imp. tr.* to be; es hat keine Gefahr, there is no danger; es hat keine Noth, there is no need; es hat viel auf ſich, it is of much consequence; es hat mich Wunder, I wonder at it; es hat keine Eile, there is no haste; es hat gute Wege, it is all right.

Ha'benichts, *m.* -ſes, *pl.* -ſe, penniless

Ha'ber, *m.* *v.* Haſer. [fellow.

Ha'berecht, *m.* -es, -s, *pl.* -e, disputer, disputing fellow.

Ha'bgier, *f.* -, covetousness, avarice.

Ha'bgierig, *a.* covetous, greedy.

Ha'bhaft, *adv.* — werden (eines Dinges), to get the possession of, to get.

Ha'bicht, *m.* -es, -s, *pl.* -e, hawk; accipiter; (junge) eyas, eyese; —s-binde, *f.* four-headed bandage; —seule, *f.* hawk-owl; —sfalter, *m.* hawk-moth; —skraut, *n.* hawk-weed, (yellow) succory; —snaſe, *f.* hawked nose, Roman nose; —stein, *m.* hieracites.

Habi't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *vulg.* habit, garment, dress.

Ha'bſeligkeit, (**Ha'bſchaft**, l. u.) *f.* -, *pl.* -en, property, fortune, effects.

Ha'bſucht, *f.* -, avidity, covetousness, greediness for; greed for. [for.

Ha'bſüchtig, *a.* covetous (of), greedy

Ha'cke, *m.* -n, *pl.* -n, coarse rude person; curmudgeon, miser.

Hack'el, *f.* -, *pl.* -n, awn; short cloak; —kraut, *n.* (Pflanze) rest-harrow.

Häch'ſe, *v.* Häckſe.

Hack, *m.* -es, -s, *pl.* -e, stroke (with a grubbing axe, &c.); —balken, *m.* (*T.* Mar.) transom; —bank, *f.* chopping block; —beil, *n.* chopper, chopping-knife; —block, *m.* —kloß, *m.* chopping-block; —bret, *n.* chopping-board; *T.* cymbal; dulcimer; —fleiſch, *n.* minced meat; —früchte, *pl.* crops to be hoed; —hopfen, *m.* cultivated hops; —kloß, —ſtock, *m. v.* —block; —knie, *n. T.* transom knee; —meſſer, *n.* chopper, chopping-knife; —

scheit, *n.* cleaver, cleaving tool; —scheite, *pl.* (*T.* Salt-w.) bars, *pl.*

Hack'e, *f.* -, *pl.* -n, hatchet, pick-axe; grubbing-axe; (mit Zacken) prong; (*T.* Mar.) after-piece; shoulder of a block; *vulg.* (Ferse) heel; —nbeer, *n.* heel-piece; —nschuh, *m.* high-heeled shoe.

Hack'ebord, *n.* -s, *T.* taffrail.

Hack'emack, *n.* -s, mob, populace, rabble; hotch-potch.

Hack'en, *v. a.* to chop, to bash, to hack; (Holz) to cleave; (die Erde, Kartoffeln) to hoe, to hew up; (mit dem Schnabel) to pick, to peck; den Weinberg —, to grub up, hew up the vine; klein —, to mince; auf Jemand hinein —, to make a dead set at one; — (sich), *v. r.* to curdle, to turn; to cut (one's self).

Ha'cker, *m.* -s, *pl.* -, chopper; grubber; one who chops, cleaves, &c.; —lohn, *m.* pay for cleaving, grubbing, &c.

Häck'erling, *m.* -es, -e, chopped straw; —sbank, —sblade, *f.* bench for cutting straw; straw-cutter; —schneider, *m.* straw-chopper; —schneidemaschine, *f.* chaff-cutting engine.

Hackfel, *m.* -s, *pl.* Häckfche, boar; *fig. vulg.* (*provinc.*) obscene fellow.

Hack'ifen, *v. n. vulg.* to talk obscenely.

Häck'fe, Häk'fe, *f.* -, *pl.* -n, chambrel, gambrel (of a horse).

Häck'fel, *m.* -s, *v.* Häckerling; — **ftuhl,** *m.* straw-cuttor.

Ha'del, *f.* -, *pl.* -n, bunch of pannicle.

Hä'del, *m.* -s, *pl.* -, best slick.

Ha'der, *m.* -s, *pl.* -n, rag, tatter; wiping-clout; —lade, *f.* rag-chest; —lump, *m.* rag-man; *fig.* ragamuffin; —lumpen, *pl.* rags, tatters; —lumpenmesser, *n.* rag-knife; —lumpensammler, *m.* rag-man; —nschneider, *m.* rag-cutting machine.

Ha'dern, *m.* -s, quarrel, brawl, squabble, dispute; — anfangen, to pick up a quarrel; —geist, *m.* spirit of dispute; —haft, —haftig, *a.* quarrelsome, brawling; —sucht, *f.* quarrelsome disposition; —süchtig, *a.* quarrelsome.

Ha'derer, *m.* -s, *pl.* -, quarreler, brawler, squabbler; *T.* tusk of a boar.

Ha'dern, *v. n.* to quarrel, to brawl, to squabble.

Ha'fen, *m.* -s, *pl.* Häfen, (Gefchirr) pot, chaffern; harbour, port; haven; (kleine für Boote) hithe; *fig.* harbour, shelter; in einen — steuern, to enter into a harbour; —anker, *m.* moorings; —aufseher, —inspector, *m. v.* —meister; —baum, *m.* mole-head, boom; — beamte, *m. v.* —meister; —binder, *m.* tinker; —capitain, —commandant, *m.* havener, captain of a harbour; warder of a port; —damm, *m.* pier; —dammgeld, *n.* pierage; —gebühren, —kosten, *pl.* harbour-dues, port-charges; —geld, *n.* anchorage, port-charges; —gericht, *n.* port-mote, port-court, port-motecourt; —kette, *f.* cable for shutting a port; —kosten, *pl. v.* —gebühren; —leuchte, *f.* beacon; —los, *a.* harbour-less; — lothse, *m.* harbour-pilot; —meister, *m.* harbour-master, warder of a port; — ordnung, *f.* port-regulations; —ort, — platz, *m.* town having a harbour, port-town; —räumer, *m.* drag-machine; — richter, *m.* port-reeve; —sperre, *f.* embargo; —spesen, *pl.* expenses of port; —stadt, *f. v.* —ort; —telegraph, *m.* semaphore; —wärts, *adv.* portward; —zoll, *m.* port-duties, anchorage.

Ha'fer, *m.* -s, oats; bon —, oaten; der — sticht ihn, *prov.* he grows wanton; he sows his wild oats; —acker, *m.* oat-field; —artig, *a.* avenaceous; —bau, *m.* growing of oats; —bier, *n.* oat-beer; —blüthe, *f.* oat-blossom; — boden, *m.* oats-loft; —brei, *m.* pap of oat-meal; flummery; (dicker) stir about; —brod, *n.* oat-bread, horse-corn; haver-bread; —distel, *f.* oat-thistle; —ernte, *f.* bringing in of the oats; —gras, *n.* rye-grass; —grütze, *f.* grit, groats, oat-meal; —kasten, *m.* oat-bin; —kuchen, *m.* oat-cake; —malz, *n.* oat-malt; —mehl, *n.* oat-meal; aus —mehl bereiten, oaten; —pflanme, *f.* wheat-plum; —rade, *f.* harvest-crow; —rispen, *pl.* flights; —rohr, *n.* oaten pipe; —rose, *f.* creeping rosebush; —sack, *m.* sack of oats; oat-sack; —schleim, —seim, —trank, *m.* water-gruel; (*T.* Mar.) loblolly; —spreu, *f.* oats-chaff; —stoppel, *f.* oats-stubble; —stroh, *n.* oat-straw; —wurzel, *f.* goat's-beard; —zins, *m.* avenage.

Haferei', *f. v.* Haberei.

Haferi'rt, *a. T.* damaged.

Haff, *n.* -es, -s, *pl.* -e, bay, gulf; frith; —deich, *m.* dike on the sea-shore; — dorn, *m.* sea-buckthorn.

Ha'fner, *m.* -s, *pl.* -, potter.

Haft, *m.* -es, -s, *pl.* -e, hold, firmness; clasp, brace, crotchet; —enblei, *n.* bands, bonds; —meifel, *m.* socket-chisel.

Haft, *f.* -, prison, arrest, durance, imprisonment; ungefetzliche —, false imprisonment, duress; in enger — sein, to be a close prisoner; to be in durance; in weiter — sein, to be at large; to go about at large; —befehl, —brief, *m.* warrant of arrest; —geld, *n.* earnest-money; prison-fee.

Haft, *n.* -es, -s, *pl.* -e, ephemera, day-fly.

Haft'bar, *a.* (für) answerable (for), amenable (to).

Häft, &c. *v.* Heft, &c.

Haf'ten, *v. n.* (an einem Dinge) to cleave, to cling, to stick to, to take; *fig.* to remain; für Jemanden —, to bail one; für Etwas —, to answer for something; to stand to the loss; Schulden — auf dem Gute, the estate is in debt; es haftet nichts an ihm, *fig.* nothing touches him; he forgets every thing.

Hag, *m.* -es, -s, *pl.* -e, hedge, fence, enclosure; place fenced in; bush, coppice; wood; —apfel, *m.* crab, wild apple; —eiche, *f.* holm-oak, scarlet-oak.

Ha'ge, *in comp.* —buche, *f.* horn-beam, yoke-elm; —büchen, *a.* of horn-beam; *fig.* awkward; rude; robust; —butte, *f.* hip, hop; —buttenstrauch, *m.* eglantine, wild rose-tree; —dorn, *m.* hawthorn; white-thorn; (virginische) cockspur; — rose, *f.* dog-rose; (wohlriechende) sweet-brier.

Ha'gel, *m.* -s, (Hahnentritt) treadle; (*T.* Bot.) chalaza; hail; (Schrot) small shot; hail-shot; (bei der Artillerie) canister-shot; mit —s Gewalt, *vulg.* tooth and nail; — bo, *f.* thick squall; — dicht, *a.* as thick as hail; —gans, *f.* wild-goose; —giesserei, *f.* shot-founding; —korn, *n.* hail-stone; (*T.* Med.) chalaza; — kugel, *f.* grape-shot; —schaden, — schlag, *m.* hail-stroke; —schadenversicherungsgesellschaft, *f.* hail-insurance company; —schauer, *m.* haily shower; —schrot, *m.* fowling shot; —stein, *m.* hail-shot, hail-stone; —sturm, *m.* storm of hail; —wetter, *n.* thunder with hail; —wolke, *f.* hail-cloud.

Ha'ge, *in comp.* —holz, *n. T.* wood in defence; —reiter, *m.* game-keeper, walker; —wald, *m.* forest fenced in; —wasser, *n.* pond or river, in which it is not allowed to fish; —weide, *f.* pasture-ground, on which no cattle is allowed to feed; —wisch, *m.* wisp of bay or straw stuck on a pole; —zeit, *f.* time when no game is killed, fence-month.

Ha'gelig, *a.* haily.

Ha'geln, *v. a.* & *imp.* to hail.

Ha'gen, *v. a.* to fence, to enclose, to hedge; to bar, to stop; to preserve, to protect; to conceal; *fig. v.* Hegen.

Ha'geprunk, *m.* -es, -s, *pl.* -e, fop; coxcomb.

Ha'ger, *a.* haggard, lean, thin, slender; weazen; lank. [small island.

Ha'ger, *m.* -s, *pl.* -, keeper; lowland,

Ha'gerfalk, *m.* -en, *pl.* -en, haggard.

Ha'gerkeit, *f.* -, leanness, meagreness.

Ha'gern, *v. n.* to grow lean; to fall away. [bachelor.

Ha'geſtolz, *m.* -en, *pl.* -en, wilful old

Ha'geſtolze, *f.* -n, *pl.* -n, Ha'geſtolzin, *f.* -, *pl.* -nen, single or unmarried woman; wilful old maid.

Ha'gling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, small kind of whiting. [hawhaw.

Haha'! *i.* ha! ha! —, *n.* (*T.* Hort.)

Ha'hel, Hahl, *f.* -, pot-hook.

Hä'her, *m.* -s, *pl.* -, jay; jack-daw.

Hahn, *m.* -es, -s, *pl.* Hähne, cock; rooster; *jest.* chanticleer; *T.* cock, stop-cock; junge —, cockerel; welscher —, turkey-cock; den — aufziehen or spannen, to cock a gun; *fig. vulg.* — im Korbe sein, to be cock of the roop, to be cock of the walk; den rothen — aufstecken, Einem den rothen — auf's Dach setzen, *fig.* to set a house on fire; darnach wird kein — krähen, *prov.* no one will care for it; —born, *m.* (*T.* Gunsmith.) punch; —ei, *n.* cock's-egg, uncommonly small egg; —gefecht, *n.* cocking-match; —jagd, *f.* schießen, *n.* cocking; —maul, *n.* (eines Gewehrhahns) lower jam; —nuth, *f.* tumbler hole; —stein, *m.* obsidian.

Ha'hnbüche, Ha'hnbutte, *f. v.* Hagebuche, Hagebutte. [cockerel.

Hä'hnchen, Hä'hnlein, *n.* -s, *pl.* -,

Ha'hnen-, *in comp.* —balken, *m.* roost, cock-loft; —bart, *m.* waddles, wattle; —fleischbrühe, *f.* cock-broth; —fuß, *m.* (Pflanze) crow's-foot, ranunculus; (knollige) globe-ranunculus; —füße, *pl. T.* martnets; —gefecht, *n.* cock-fight; alectryomachy; (um eine Wette) cock-match; —gehäuse, *n.* box of the cock; —geschrei, *n.* cock-crowing; —hode, *f.* stone, testicle of a cock; kind of plum; cornelian cherry; hep, hip; spindle-tree berry; —kamm, *m.* (auch Pflanze) cock's-comb; (Muschel) scallop; — kammfedern, *pl.* hackles, *pl.*; —kammkies, *n.* coxcomb pyrites; —kampf, *m. v.* —gefecht; —kampfplatz, *m.* cock-pit; —kopf, *m.* (*T.* Bot.) cock's head; —köpfig, *a.* cock-headed; —kraut, *n.* cock-weed; —poot, *m.* (*T.* Mar.) crow-foot; —ruf, —schrei, *m.* crowing of the cock; (Zeit) cock-crowing; — schlagen, *n.* (Spiel) cock-throwing; —schraube, *f.* cock-pin; —schritt, *m.* cock-stride; —sporn, *m.* cock's spur; —stein, *m.* cock-stone; —stift, *m.* comb of a gun; —tritt, *m.* (in einem Gie) cock's tread; treadle; (der Pferde) spring-halt; —wahrsagerei, *f.* alectryomancy; —werfen, *n. v.* —schlagen.

Ha'hnrei, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cuckold; becco; (absichtliche) wittol; Einen zum — machen, to cuckold one.

Ha'hnreischaft, *f.* -, cuckoldom.

Hai, *m.* -es, -s, *pl.* -e, shark, sea-dog, dog-fish; *v.* Hau, Häu; getigerte —, sea-cat; —artig, *a.* squaloid; —fell, *n.* shark-skin; — fisch, *m. v.* Hai; — flosse, *f.* shark-fin; —roche, *m.* rhino-Hai, *v.* Hau. [bates.

Hai'de, *v.* Heide.

Hain, *m.* -es, -s, *pl.* -e, grove, wood, thicket; an epithet of death; Freund —, death; —buche, —butte, *f. v.* Hagebuche, Hagebutte.

Hä'kchen, *n.* -s, *pl.* -, little hook,

crotchet; apostrophe; (*T. Bot.*) fastening; — unter dem französischen c (ç), cedilla; *fig.* ein — auf Jemanden haben, to have a spite *or* an old grudge against one; was ein — werden will, krümmt sich bei Zeiten, *prov.* (just) as the twig is bent the tree is inclined.

Hä'kel, *n.* -s, *pl.* -, little hook; —arbeit, *f.* tambour-work; —garn, *n.* crotchet-cottons; —nadel, *f.* crotchet-needle, catching-hook; —rahmen, *m.* tambour-frame; —stich, *m.* crotchet-stitch.

Häkelei', *f.* -, *pl.* -en, crotcheting; crotched-work; *fig.* teazing, provocation, taunting.

Hä'kelig, *a.* hooked; *fig.* nice, delicate, critical.

Hä'keln, *v. a.* to hook; to work at the tambour-frame; to work crotchet; to find fault (with).

Ha'ken, *m.* -s, *pl.* -, hook, meak, crotch, hasp, clasp; *T.* grappling iron; kind of fire-lock; picklock; (*T. Bot.*) clasper; (eines Ankers) palm; (von Straßen) bend; *fig.* impediment, difficulty; (an einem Dachziegel) nose; (in einem Schlosse) cramp-iron; (an einem Hebebaum) paw, foot; (an der Dampfmaschine) crook; englische —, (*T.* Watchmak.) escapement; — und Öhsen, *pl.* hooks and eyes, *pl.*; *fig. vulg.* das Ding hat einen —, there is some difficulty *or* mystery in it, there is something a-miss; *col.* there is a screw loose somewhere; das war der —, there was the hitch; irgendwo einen — haben, to hitch somewhere; 's hat alles seinen —, there is a skeleton in every house (*or* a cobweb in every corner); — schlagen (von Hasen), to double; —adler, *m.* hooked eagle; —band, *n.* plate of a hinge; —bein, *n.* crooked bone; —blatt, *n.* clasp, staple; —block, *m.* hooked pulley; —bohrer, *m.* wimble; —bolzen, *m.* hook-bolt; —büchse, *f.* arquebuse with a hook; —eisen, *n.* prover; —förmig, *a.* hooked, hook-like; (*T.* Anat.) unciform; —haue, *f.* pickaxe, mattock; —hufe, *f.* hide of fifteen acres; —kamm, *m.* tabled scarf; —kreuzschnabel, *m.* pine-gross-beak; —krampe, *f.* wrapping plate and hook; —kreuz, *n.* cross with hooks; —lachs, *m.* male of the salmon; —mörser, *m.* hand-mortar-piece; —nadel, *f.* needle with a hook; —nagel, *m.* tenter-hook; —nase, *f.* hooked nose; —pflug, *m.* plough with a hook, hook-plough; hoeing machine; —pflügen, *v. a.* to horse-hoe; —rad, *n.* swing-wheel; —schar, *f.* plough-share with a hook; —scheibe, *f.* spring-pin with a hook; —schlüssel, *m.* pick-lock; —schütze, *m.* arquebusier; —schütze, *f. T.* hook-shuttle; —schwanzschraube, *f.* hut; —spieß, *m.* harping-iron, harpoon; —stahl, *m.* hook-tool; —stock, *m.* hook-cane; —strauch, *m.* uncaria; —zahn, *m.* hook; —zapfen, *m.* tenon; —ziegel, *m.* hook-tile.

Ha'ken, *v. a.* to hook; to grapple; to hoe; to horse-hoe.

Ha'kicht, *a.* resembling a hook.

Ha'kig, *a.* hooked; hamous.

Hakisch, *v.* Hackisch.

Ha'kscheit, *n.* -es, -s, *T.* strong iron bars, to which the salt-pan in salt-houses is fastened by its hooks.

Häk'se, *f.* -, *pl.* -n, knee-joint; (von Kälbern) knuckle.

Halali', *n.* & *i.* (*T.* Hunt.) moot, mort; —blasen, to blow a moot.

Halb, Hal'ben, Hal'ber, *prep.* (eines Dinges halb, halben oder halber) for, on account of, for the sake of.

Halb, *a.* half; eine —e Stunde, half an hour; ein —es Dutzend, half a dozen; ein —es Pfund, half a pound; der —e Weg, half the way; der —e Preis, half-price; zehn und ein —, ten and a half; — drei, half past two; — so viel, half as much; mit —em Ohr anhören, to lend a deaf ear to; nur erst —, by half way; —, *adv.* half, by halves, imperfectly; nur — wissen, to know imperfectly; *fig.* Etwas nur — machen, to do a thing by halves; — und —, so so, in some manner; half-and-half (als geistiges Getränk); tolerably; nearly; — austrinken, to drink half of it; —abendbrod, *n.* afternoon's luncheon; —affe, *m.* lemur, loris; —amtlich, *a.* semi-official; —ärmel, *m.* half-sleeve; jigot sleeve; —atlaß, *m.* satinet; —bad, *n.* demi-bath, demi-bain; —barbar, *m.* —barbarisch, *a.* semi-barbarian; —baß, *m.* barytone; —bauer, *m.* small farmer; —bekehrte, *m.* semiconvert; —bier, *n.* small-beer; —bild, *n.* half-length figure; bust; —blümchen, *n.* semi-floscule; —blut, *n.* half-blood; —blütig, *a.* half-blooded; —brigade, *f.* demi-brigade; —bruder, *m.* half-brother; step-brother; —bürtig, *a.* half-blood; —cadenz, *f.* semi-cadence; —castriren, *v. a.* to semi-castrate; —chaise, *f.* barouche; pony-chaise; —chor, *m.* semi-chorus; —collegiat, *m.* demy; —cultur, *f.* half-civilization; —cylindrisch, *a.* semi-cylindric; —dach, *n.* pent-house; Gebäude mit solchem, toe-fall; —dachs, *m.* stinkard; —deck, *n.* quarter-deck; —deckflügler, *m.* hemipter; —doppelt, *a.* demi-double; —dunkel, *a.* half-dark, semi-opaque; —dunkel, *n.* dusk; dawn; *T.* clare-obscure; —durchmesser, *m.* semi-diameter; —durchsichtig, *a.* semi-pellucid; —durchsichtigkeit, *f.* semi-pellucidity, semi-transparency; —edelstein, *m.* half-precious stone; —eimerig, *a.* containing nine gallons; —eirund, *a.* half-oval; —ellig, *a.* of half an ell; —ente, *f.* red-throated driver; —erbe, *m.* heir to one half of the property; —erhaben, *a.* in basso-relievo, mezzo-relievo; —erhabene Arbeit, bass-relief, basso-relievo, demi-relievo; —fächerig, *a.* (*T.* Bot.) semi-locular; —faule, morsche Holz, *n.* (*T.* Naut.) druxey; —feier, *f.* demi-double; —fenster, *n.* half-window; —fisch, *m.* flounder, plaice; mermaid; —flach, *a.* half-flat; —flechsig, *a.* semi-tendinous; —flosser, *m.* coriphæna with half fins; —flügler, *m.* hemipter; —flüssig, *a.* semi-fluid; —franzband, *m.* half-binding; —füderig, *a.* of half a cart-load; —fuß, *m.* semiped; —füßig, *a.* semi-pedal; —galeere, *f.* galiot; —gamaschen, *pl.* half-gaiters; —gar, *a.* done rare; —geartet, *a.* semi-natured; —gebildet, *a.* half-bred; —gefiedert, *a.* pinnatifid; —gefüllt, *a.* (von Blumen) *v.* —doppelt; —gefünfte Schein, *m.* semi-quintile; —gehärtet, *a.* semi-indurated; —gelehrsamkeit, *f.* sciolism, smattering; —gelehrte, *m.* half-scholar, smatterer; —geleimt, *a.* (vom Papier) half-sized; —gelenkschalig, *a.* semi-crustaceous; —gesäuert, *a.* semi-acidified; —geschoß, *n.* intermediate story; attic story; entresol; mezzanine; —geschwister, *pl.* half brothers and sisters; —gesechste Schein, *m.* (*T.* Astr.) semi-sextile; —gesicht, *n.* half-face, profile; —gespannt, *a.* (von Gewehren) on the half-cock; —geviert, *a.* semiquadrate; —gevierte Schein, *T.* semiquartile; —glasig, *a.* semi-vitreous; —gold, *n.* *n.* similor; —gott, *m.* half-god, demi-god; —göttin, *f.* demi-goddess; —handschuhe, *pl.* mitts; —häutig, *a.* semi-membraneous; —heidnisch, *a.* semi-pagan; —hemd, *n.* waist-shirt, smicket; smock; —holländer, *m. T.* washing engine; —holz, *n.* timber broader than thick; —hüfener, *m. v.* —bauer; —hydrat, *n.* hydrated salt; —insel, *f.* peninsula; —inselförmig, *a.* peninsular; —jahr, *n.* half-year; half; —jährig, *a.* semi-annual, of six months, lasting six months; —jährlich, *a.* taking place every six months; —kammgarn, *n.* carded; —kaninchen, *n.* bastard marmot; —kapaun, *m.* half-castrated cock; —kenner, *m.* smatterer; —kenntniß, *f.* smattering; —kreis, *m.* semicircle; —kreisförmig, *a.* semicircular; —kreisgewölbe, *n.* semi-vault; —krystallisirt, *a.* semi-crystalline; —kugel, *f.* hemisphere; —kugelförmig, —kugelig, *a.* semi-globular; —kugelventil, *n. T.* cup-valve; —kundig, *a.* smattering; —kutsche, *f.* chaise, chariot; —larve, *f.* semi-nymph; *v.* —maske; —laut, —lauter, *m.* semi-vowel; —laut, *adv.* in an under tone; *sotto voce*; —lehen, *n.* fief given in quitrent; —leinen, *a.* half linen half cotton; —leinwand, *f.* half linen cloth; —linsenförmig, *a.* semi-lenticular; —löhner, *m. v.* —bauer; —maske, *f.* black velvet mask; —mast, *f.* beech mast; —meier, *m.* little farmer; —meister, *m.* executioner's assistant; —mensch, *m.* demi-man; barbarian; —messer, *m. T.* semi-diameter, radius; —metall, *n.* semi-metal; —metallisch, *a.* semi-metallic; —mond, *m.* half-moon; the crescent; (*T.* Fort.) ravelin, demi-lune; (kleine) lunette; —mondförmig, *a.* semi-lunar, semi-lunary; —mondmeißel, *m.* gouge; —mondschnecke, *f.* nerita; —mutter, *f.* step-mother; —nackt, *a.* half-naked; —nymphe, *f.* semi-nymph; —offen, *a.* a-jar; —officiell, *v.* —amtlich; —öffnung, *f.* semi-aperture; —opal, *m.* semi-opal; —oxygenirt, semi-oxygenated; —pacht, *m.* renting of a farm for the half of products; —part, *m.* half-part, halves; —part mit Jemand machen, to go shares with one; —part! halves! (eingemauerte) —pfeiler, *m.* respond; —pflügen, *v. a.* to horse-hoe; —pfünder, *m.* half-pounder; —pfundgewicht, *n.* half-pound; —pfündig, *a.* weighing half a pound; —porcellan, *n.* mock-china, Wedgwoodware; —prismatisch, *a.* semi-prismatic; —quirlig, *a.* semi-verticillate; —reif, *a.* half-ripe; —relief, *n.* demi-relievo; —röhrig, *a. T.* semi-fistular; —rund, *a.* half round, semi-spherical, semi-annular; —säule, *f.* semi-column; —säulenförmig, *a.* semi-columnar; —säure, *f.* oxyd; —schatten, *m. T.* half-shade, mezzo-tinto; penumbra; —schattig, *a.* penumbral; —scheid, *f. vulg.* half, moiety; —schlag, *m.* mixed race; —schlächtig, —schlechtig, *a.* half-bred; —schleier, *m.* shade; —schoß, *m.* entresol; —schreitig, *a. T.* semi-tonic; —schürig, *a.* of second shearing; *fig.* imperfect, premature; —schwester, *f.* half-sister, step-sister; —seide, *f.* silk mixed with cotton; —seiden, *a.* half silk half cotton; —seitige Lähmung, hemiplegy; —silber, *n.* platina; —sold, *m.* half-pay; auf —sold gesetzt sein, to be put on half-pay; —stiefel, *m.* (antike) buskin; *pl.* bluchers, half-boots; —strauch, *m.* shrub; —strümpfe, *pl.* half-stockings; —stündig, *a.* lasting half an hour; —stündlich, *a.* semi-horal, half-hourly; *adv.* every half an hour; —theil, *m.* half-share; —theilend, *a.* (*T.* Anat.) mesial; —theilig, *a.* divided into two equal parts; —todt, *a.* half-dead; —ton, *m. T.* semi-tone; —trauer, *f.* half-mourning; —tuch, *n.* small-cloth; —umfassend, *a.* (*T.* Bot.) semi-amplexicaul; —uniform, *f.* undress-uniform; —verdeck, *n.* quarter deck; —verkalkt, *a.* semi-calcined; —vers, *m.* hemistich; —versteinert, *a.* semi-lapidified; —vocal, *m.* semi-vowel; —vocalisch, *a.* semi-vocal; —wach, *a.* half-awake; —wache Zustand, *m.* semi-waking state; —wagen, *m.* chaise; (bei der Artillerie) truck; —wege, *adv. vulg.* half-way, tolerably; by any means possible; —wegs (von), *adv.* midway of; —weihe, *f.* hen-harrier; —welt, *f.* demi-monde; —wild, *a.* semi-savage; —wilde, *m.* semi-savage; —wisser, *m.* sciolist, smatterer; —wisserei, *f.* smattering; —wollen, *a.* half-woollen;

—wollenes Zeug, linsey-woolsey; —wüchsig, *a.* of half its growth; —zeug, *n.* (*T.* Paper-M.) first stuff, half-stuff; —zeugholländer, *m.* washer, worker; —zinn, *n.* half-tin, tin-solder; —zirkel, *m.* semi-circle; —zirkelförmig, *a.* semi-circular; —zitz, *m.* half-chints.

Hal'be, *f.* -, *pl.* -n, half; half a pint; half a quart; *vulg.* side; von der —, from one side; obliquely, askance.

Hal'ben, *v.* Halbiren.

Hal'ben, Hal'ber, *v.* Halb.

Häl'berling, Halb'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, bastard, hybrid, mongrel, mule.

Halb'heit, *f.* -, *pl.* -en, incompleteness.

Halbi'ren, *v. a.* to halve, to divide in halves, to divide into two equal parts, to bisect.

Halbi'rung, *f.* -, dimidiation; (*T.* Geom.) bisection; —spunkt, *m.* point of bisec-tion.

Halcyo'nisch, *a.* halcyoniar.

Hal'de, *f.* -, *pl.* -n, precipice; hill-side; heap of earth *or* rubbish *or* deads; barrow.

Ha'len, *v. a.* (*T.* Mar.) to haul.

Hale'sia, *f.* -, *pl.* -ien, snowdrop tree.

Häl'fte, *f.* -, *pl.* -n, half moiety; um die — kleiner, less by half; mit Einem zur — gehen, to go halves with one; die größere —, the better half; bis zur —, to the middle; auf der — des Wegs, half-way.

Häl'ften, *v. a.* (l. u.) to halve.

Hal'fter, *f.* -, *pl.* -n, halter; halter-bandage; halter-strap; braces; —fisch, *m.* kind of chaetodon; —geld, *n.* money given by the purchaser of a horse to the groom of the seller; —kette, *f.* halter-chain.

Hal'ftern, *v. a.* to halter, to tie by the halter.

Halhydra't, *n.* -es, -s, hydrated salt.

Hall, *m*, -es, -s, *pl.* -e, sound, clang; —, *n.* -es, -s, salt-works (n. u.); —drommete, —trompete, *f.* powerful trumpet; —haus, *n.* salt-house; —jahr, *n.* jubilee; —leute, *pl.* workmen in a salt-mine.

Hallali', *n. v.* Halali.

Hal'le, *f.* -, *pl.* -n, hall; church-porch; buildings of a salt-work; stall, shop at the outside of a house.

Halle'lujah, Hallelu'jah, *n.* -s, halle-lujah.

Hal'len, *v. n.* to sound, to clang, to re-[sound.

Hallo'h! *i.* halloo! a-hoy! — rufen, to halloo; (Jagdruf) lave!

Hallo'r, *m.* -en, *pl.* -en, workman in saltworks (especially at Halle).

Hallunk', *v.* Halunke.

Halm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (-en), halm; straw, stalk, blade; Getreide auf dem —e, standing corn; —frucht, *f.* white crop; —knoten, *m.* knot of a stalk; —lese, *f.* gleaning; —leser, *f.* gleaner; —pfeife, *f.* pipe formed of straws: corn-pipe; —rübe, *f.* turnip; —tragend, *a.* culmiferous.

Hälm'chen, *n.* -s, *pl.* -, small blade; —ziehen, to draw cuts.

Hal'men, *v. n.* to get stalks.

Haloge'n, *n.* -s, halogen.

Haloi'd, *n.* -s, haloid salt.

Hals, *m.* -ses, *pl.* Hälse, neck; throat, head; collar, neck-lace; (einer Windmühle) neck; (eines Vogels) juke; Einen beim —e fassen, to take one by the neck; einer Flasche den — brechen, to crack a bottle; *fig. vulg.* das bricht ihm den —, that will prove his ruin; den — kosten, to be a hanging matter; Einem über den — kommen, to surprise one; Einen Prozeß an den — hängen *or* werfen, to bring an action against one; bis an den — in Schulden stecken, to be over head and ears in debt; um den — fallen (Einem), to fall about one's neck, to embrace; *fig.* sich etwas vom —e schaffen, to get rid of; bleib mir vom —e mit so einer Freundschaft! *(iron.)* commend me to such a friendship! Etwas auf dem —e haben, to be encumbered with; aus vollem —e schreien, to cry with all one's might; sich auf den — laden *or* ziehen, to bring upon one's self; sich um den — reden, to talk away one's life; über (auf) den — schicken, to let (one) loose against; über — und Kopf, headlong, over head and ears; in the utmost haste; — (*pl.* Halsen) eines Segels *T.* tack of a sail; die —en aufstechen, to ease the tacks; mit bloßem —e, bare-necked; dicke —, goitre, bronchocele; böse —, sore throat; —ader, *f.* jugular artery; —band, *n.* collar, neck-lace; brooch; carcanet; collet; mit einem —bande, collared; neck-laced; —bandregenpfeifer, *m.* ring-ed plover; —bein, *n.* collar-bone; —berge, *f.* habergeon; —binde, *f.* neck-cloth, neck-lace; cravat; tie; —bindenschnalle, *f.* stock-buckle; —braten, *m.* scraggy end of a deer's neck; —bräune, *f.* quinsy; —breche, *f.* break-neck; —brechend, —brecherisch, *a.* dangerous perilous; break-neck; *adv.* dangerously; —bund, *m.* neck-band (of a shirt); —dreher, *m.* (Vogel) wry-neck; —drossel, *f.* ringed plover; —drüse, *f.* jugular gland; *v.* —feifel; —eigen, *a.* bond; —eigenschaft, *f.* bondage; —eisen, *n.* iron collar; pillory; —entzündung, *f.* inflammation in the throat; angina; —feifel, *f.* vives; —form, *f.* cranny; —füßig, *a.* trachelipodous; —gat, *n.* *T.* hole of the chest-tree; —gehänge, *n.* neck-chain, neck-ornament; —gericht, *n.* criminal-court; —gerichtsordnung, *f.* criminal code (of Charles V.); —geschmeide, *n.* brooch, carknet, carcanet, ouch; —geschwulst, *f.* tumor of the neck *or* throat, goitre, bronchocele; —geschwür, *n.* sore throat; ulcer in the neck; —gicht, *f.* gout in the neck *or* throat; —grübchen, *n.* throat-pit, neck-pit; —gurt, *m.* shoulder-strap; —haar, *n.* hair on the neck, mane; —harnisch, *m.* neck-piece of an armour; —holz, *n.* chest-tree; —joch, *n.* neck-yoke; —käfer, *m.* trachelidan; —kappe, *f.* cowl, hood; —kette, *f.* neck-chain; —klampe, *f.* tack-piece; *v.* —holz; —knopf, *m.* stud; (*T.* Mar.) tack-knot; —knoten, *m.* cervical ganglion; —koppel, *f.* collar; —kragen, *m.* cape, collar, gorget; (ausgezackte) vandyke; (umgeschlagene) turn-down collar; (*T.* Zool.) ring; —krägelchen, *n. pl. cant.* chokers, *pl.*; —krause, *f.* ruff (for the neck); partlet; —kraut, *n.* throat-wort; great bell-flower; self-heal; —lager, *n.* collar; —mandel, *f.* tonsil; —muskel, *m.* cervical muscle; —nerv, *m.* cervical nerve; —pulsader, *f.* carotyd artery; —recht, *n.* power over life and death; —reif, *m.* *T.* first and last hoop of a cask; —riemen, *m.* neck-strap; wither strap; —ring, *m.* ring round the neck; (des Excentrik) eccentric ring; —rose, *f.* rose-mallow; —sache, *f.* capital crime; —schild, *n.* (eines Officiers) gorget; —schleife, *f.* neck-knot; —schlinge, *f.* collar; —schloß, *n.* clasp to a cravat; —schmuck, *m. v.* —geschmeide; —schnalle, *f.* stock-buckle; —schnur, *f.* neck-lace, string of pearls; —schwindsucht, *f.* bronchitis; —spange, *f.* collar-clasp; —starre, *f.* stiffness of the neck; —starrig, *a.* headstrong, stubborn, obstinate, heady; —starrigkeit, *f.* stubborness, obstinacy; —stimme, *f.* falsette, falsetto; —strafe, *f.* capital punishment; —streifen, *m.* tucker; —stück, *n.* neck-piece; (vom Hammel) crag; (vom Rinde) neck-beef; (einer Rüstung) gorget; —talje, *f.* tack-tackle; *T.* collar; —tuch, *n.* neck-about, neck-cloth; cravat; neckerchief; —tucheinlage, *f.* stiffener; —tuchring, neck-lace-runner; —verbrechen, —vergehen, *n.* capital offence; —wärmer, *m.* comforter; —weh, *n.* pains in the neck *or* throat; sore throat; —wirbel, *m.* cervical vertebra; (zweite) spondyle; —zierde, *f.* ornament for the neck.

Hal'se, *f.* -, *pl.* -n, *T.* collar (of hounds); *T.* halser.

Hal'sen, *m.* -s, *pl.* -, *T.* halser.

Hal'sen, *v. a.* to embrace; —, *v. n.* *T.* to draw tight the halsers; to veer.

Halt, *m*, -es, -s, *pl.* -e, hold, tack, holdfast; firmness, support; fulcrum; — geben, to give steadiness to, to secure; keinen — haben, not to have sufficient support to stand; einen — haben, bei dem man Jemand packen kann, *col.* to have a hook on one; (Anhalten) halt, stop; —epunkt der Dampfboote, um Holz einzunehmen, *m.* wooding place; — machen, to make a halt, to stop; to fetch up; —kette, *f.* thill-chain; —machen, *n.* halting; —nagel, *m.* linch-pin; —punkt, *m.* sticking place; —statt, *f.* place of stopping; place of ambush; —tau, *m.* brace; —zeichen, *n.* mark of suspension.

Halt, *i.* halt! stop! stand still! ho! hold! a-vast! —, *adv.* indeed, foorsooth, methinks.

Halt'bar, *a.* proof; lasting, durable, strong; solid; (von Festungen tenable, defensible; — sein, to endure.

Halt'barkeit, *f.* firmness, strength, durability; solidity; (von Festungen) defensibility; tenability.

Hal'te, *f.* -, *pl.* -n, stop in a march, halt; pasture-ground.

Hal'ten, *v. a. ir* to hold; to keep; to support; (unterhalten) to keep, to entertain, to maintain; (eine Rede &c.) to deliver; (Zeitungen &c.) to take in; (ein Versprechen &c.) to keep, to perform; to detain, to check; to bind, to oblige; (fassen) to contain; (feiern, beobachten) to perform, to celebrate, to observe; (schätzen) to estimate, to value; to keep, to manage; (für Etwas) to deem, to think; to judge; to reckon; to repute one; to take (one for something); aufrecht —, in die Höhe —, to hold up; ein Pferd im Zaume —, to keep a good hand on a horse; *fig.* im Zaume —, to restrain; da — wir am Berge! there lies the rub! there we have been brought *or* there we have come to a dead halt! er war nicht mehr zu — he was not to be restrained any longer; an sich —, to draw nearer to one's self; *fig.* to moderate one's self, to keep one's temper; den Athem an sich —, to hold one's breath; Vorlesungen —, to give lectures, to lecture; zu Gnaden —, to pardon; — zu Gnaden! no offence! reinen Mund —, not to blab, not to divulge a thing; das Maul —, *vulg.* to hold one's tongue; das Lachen —, to hold one's laughing; die Probe —, to abide the test, to hold good; Jemandem die Wette —, to back one; Einen kurz —, to keep one short, to restrain; Gewicht —, to hold out weight; Inventur —, to make up an inventory; Etwas zu Rathe —, to be economical with; Einen bei seinem Worte —, to keep one at his word; Stand —, to keep one's ground, to hold place; Schule —, to keep a school; Tact —, to keep time; Stich —, to hold the bent; Frieden —, to keep the peace; es mit Einem —, to hold with one, to side with one; auf ein Ding —, to observe a thing, to insist upon; to lay a stress upon, to set a value upon; viel auf Etwas —, to make much of; dafür —, to hold, to take, to think; gehalten sein (zu Etwas), to be obliged; —, *v. n. ir.* to stop; to stand firm; to keep back; to endure, to hold; (an einem Dinge) to stick to; (auf ein Ding) to care for, to value, to keep; Einer der auf Etwas

hält. *col.* a stickler for; — (ſich), *v. refl.* (von Feſtungen) to hold out, to maintain one's self; to keep one's self (cleanly, etc.); to pursue a certain direction; to forbear, to refrain; to abide by, to adhere to; to contain one's self; to depend upon; to behave; ſich über dem Waſſer — (von Schiffen ꝛc.), to live; (von Früchten, ꝛc.) to keep, to last; (von Getränken) to keep sweet; (von Farben) to stand; to do well *or* ill; ſich dazu—, *fam.* to make haste; ſich im Preiſe —, to remain steady; ſich an ein Ding —, to lay hold of a thing; *fig.* to stand to; ſich an Einen —, to come upon one for a thing; ſich an etwas —, *fig.* to rely on; to apply to; ſich zu Einem —, to join with one; to keep with; ſich entfernt —, to keep aloof of; ſich links —, to keep to the left; ſich tapfer —, to keep a stiff upper lip; —, *v. imp.* es hält ſchwer, it is hard *or* difficult; es läßt ſich —, it may do, it is tolerable.

Hal'ter, *m.* -s, *pl.* -, hold, support, strap; *in comp.* holder, keeper.

Hal'ter, *i. provinc.* indeed, forsooth.

Hal'ter, *m.* -s, *pl.* -, reservoir; cistern; stew-pond.

Hal'teſtelle, *f.* -, *pl.*-n, (*T.*Railw.) station; (für Droſchken) cab-stand.

Hal'tung, *f.* -, (the act of) holding, hold; (von Vieh ꝛc.) keeping; carriage, attitude; *T.* (in der Malerei) just proportioning of light and shadow; behaviour; (einer Rede) delivery; ſtehe — annehmen, to brisk (bristle) up; to square up at one.

Halun'ke, *m.* -n, *pl.* -n, raggamuffin, rascal, scoundrel.

Hamadry'ade, *f.* -, *pl.* -n, *T.* Hamadryad.

Hämati'n, *n.* -s, *T.* hematin.

Hämatit', *n.* -es, -s, *pl.* -e, hematite.

Hämatoſi'n, *n.* -s, hematosin.

Ham'buche, *f. v.* Hagebuche.

Ham'burg, *n.* -s, Hamburg, Hambrough.

Ha'men, *m.* -s, *pl.* -, draw-net; catcher.

Hämſ'lich, *a. provinc.* great, big; clumsy, stout; quarrelsome.

Hamilto'nie, *f.* -, (*T.* Bot.) elk-nut; (ölſtrangende) oil-nut. [ful.

Hä'miſch, *a.* malicious, knavish, spiteful.

Ham'me, *f.* -, *pl.* -n, lower and thick part of a scythe; hedge, fence.

Ham'mel, *m.* -s, *pl.* -, & Hämmel, wether, mutton; *fig.* draggletail; um wieder auf beſagten — zu kommen, *prov.* to return to the subject of discourse; —braten, *m.* roast mutton; — bruſt, *f.* breast of mutton; —bug, *m.* shoulder of mutton; —coteletś, *pl.*mutton chops; —fett, *n.* mutton-fat; —fleiſch, *n.* mutton; —jährling, *m.* —lamm, *n.* gelded lamb; —halsſtück, *n.* scrag of mutton; —keule, *f.* —ſchlägel, *m.* leg of mutton; —hirt, *m.* man that attends the sheep; —rücken, *m.* saddle of mutton; —rippchen, *n.* cutlet; —ſchlägel, *m. v.* —keule; —talg, *m.* mutton-suet; —talgfett, *n.* hircin; —viertel, *n.* quarter of mutton, neck of mutton.

Ham'meln, *v. a.* to geld (the lambs).

Ham'men, *v. a.* to maim, to curtail.

Ham'mer, *m.* -s, *pl.* Hämmer, hammer; (einer Uhr, ꝛc.) clapper knocker; (des Gewehres) cock; (Eiſenhammer, ꝛc.) forge; leg of an animal: (eines — werkes) forge-hammer; (auch —fiſch) balance-fish; ein hölzerner —, mallet; —arbeit, *f.* hammered *or* raised work; —arbeiter, *m.* hammerer; —auge, *n.* eye of a hammer; —axt, *f.* —beil, *n.* hammer with the hind end sharp and cutting. shingling hatchet; —bahn, *f.* face of the hammer; —fiſch, —hai, *m.* hammer-headed shark; —gerüſt, *n.* hammer-frame; —haue, *f.* mattock with a head: —herr, *m.* proprietor of a forge; —hütte, *f.* forge; —kopf, *m.* head of a hammer; —meiſter, *m.* forgemaster; —mühle, *f.*iron-mill; —muſchel, *f.* hammer-oyster; —ſchlag, *m.* stroke with a hammer; scales of iron, small particles of iron that fall from a forge; iron-filings; iron sparkles, *pl.* raspings, scobs; —ſchmied, *m.* hammer-smith; —ſtiel, *m.* handle of a hammer; —ſtrauch, *m.* poison-berry; —werk, *n.* forge, foundery; iron-works; —zeichen, *n.*mark by the wood-hammer.

Häm'merbar, *a.* malleable; -keit, *f.* malleability.

Häm'merer, *m.* -s, *pl.* -, hammerer, hammer-man.

Häm'merlein, *n.* -s, Meiſter—, evil spirit, *v.* Hämmerling.

Häm'merling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (n. u.) merry Andrew; flayer; (Vogel) gold-hammer; hobgoblin.

Häm'mern, *v. a.* to hammer, to malleate.

Häm'mern, *n.* -s, hammering.

Hämm'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, eunuch.

Hämorrhoida'liſch, *a.* hemorrhoidal.

Hämorrhoi'den, *pl.* hemorrhoids.

Ham'pelmann, *m.* -es, -s, *pl.* -männer, little puppet, little jumping figure; lay figure.

Ham'ſter, *m.* -s, *pl.* -, German marmot; lemming; hamster-rat; hamster; gopher; —bau, *m.* —höhle, *f.* den of a German marmot. [one's self.

Han'tieren, *v. n.* to eat greedily, to cram

Han'butte, *f. v.* Hagebutte.

Hand, *f.* -, *pl.* Hände, hand; *cant.* daddle; paw, claw; hand, hand-writing; *fig.* side, direction; index, director (☞); flache—, palm; luff; leichte —, light hand; ſchwere —, heavy hand; Jemandes rechte —, *fig. cant.* wheelhorse; todte —, *T.* mort-main; — über —! *T.* hand over hand; — in — gehen to go hand in hand; bei der —, zur —, at hand; von einer — in die andere, from hand to hand; aus einer — in die andere geben, to hand about; alle Hände voll zu thun haben, to have one's hands full, to be very busy; *fig.* — anlegen (an ein Ding), bor die — nehmen, to put the hand to work; to take in hand; die letzte — legen an, to put the finishing stroke to; ohne — anzulegen, without labour *or* expense; ſich an eine feſte — gewöhnen, to settle one's hand, to make one's hand steady; die — legen (an Einen), to lay hands upon somebody; — an ſich ſelbſt legen, to lay violent hands upon one's self; die — auf den Mund legen, to be silent; zur — gehen (Einem), die — bieten (Einem), to lend one a helping hand, to help one; die (ſeine) — abziehen (von Einem), to withdraw one's assistance from one; an die — geben (Einem Etwas), to suggest, to prompt; auf den Händen tragen, to treat with great regard or affection; aus der — in den Mund leben, to live from hand to mouth; Einer, der aus der — in den Mund lebt, hand-to-mouth earner; Einem auf die Hände ſehen, to have an eye upon one's hands; to watch one; Einem freie — geben, to leave a thing at one's discretion; mit — und Mund verſprechen, to promise solemnly; eine leichte — haben, to be a ready hand at; ſeine mitte — aufthun, to be charitable; aus der erſten (zweiten ꝛc.) — kaufen, to buy at the first (second etc.) hand; Einem den Vortheil in die — ſpielen, to play the game into another's hands; mit der — über das Geſicht fahren, to pass one's hand over one's brow; ich habe es von guter —, I have it from good authority; die Hände in den Schooß legen, to be idle; aus den Händen laſſen, to let escape; die Hände brauchen, to use one's efforts; in die Hände bekommen, to get hold of; in andere Hände kommen, to change hands; in die Hände fallen, to fall into one's hands; *(fig.)* in one's way; man kann es mit den Händen greifen, the thing is palpable; in Händen haben (Einen), to have in one's hands; in die Hände klatſchen, to clap hands; von der — gehen, to work with great facility; vor der —, for the present, now; hinter der —, the youngest hand; mit Händen und Füßen, with might and main; nach der —, after this, after that; nach der — kaufen, to by in the gross; unter der —, under hand, secretly, privately; ſich in die — ſpielen, to play into each other's hands; zu —en des Hrn. . . . , to be delivered into the hands of Mr: . . . ; ehe man die — umwendet, in the turn of a hand; eine — wäſcht die andere, *prov.* one good turn deserves another; kalte Hände, warme Liebe, *prov.* a cold hand, a warm heart. Hände und Füße binden, *a. col.* fulminatory (of a speech &c.); weder — noch Fuß haben, to have neither head nor tail; —amboß, *m.* stake; —anlegung, *f.* seizure; going to work; —arbeit, *f.* handiwork, manual labour; (feine) fingering; —arbeiter, *m.* mechanic, handicrafts-man; —aufheben, *n.* show of hands; —ausdruck, *m. v.* —bewegung; —ausgabe, *f.* pocket-edition; —ballen, *m. T.* ball, muscle under the thumb; —band, *n.* ligament of the hand; —baum, *m.* lever; handspike of the windlass; —becken, *n.* wash-hand-basin; —beil, *n.*hatchet; —berger, *m.* flexor of the hand; —bewegung, *f.* movement of the hands, gesticulation; —bewegungen machen, to gesticulate; —bibel, *f.* small bible; —bibliothek, *f.* portable library; —bietung, *f.* (act of) offering one's assistance; —billet, *n.* hand-bill; —bildner, *m.* (*T. Mus.*) chiroplast; —blaſebalg, *m.* angle bellows; —blatt, *n.* cuff, ruffle; —bogen, *m.* hand-bow; —bohrer, *m.* gimlet; —bohrrolle, *f.* hand-drill stock; —breit, *a.* of a hand's breadth; —breite, *f.* hand-breadth; —bret, *n. T.* handle-board; —briefchen, *n.* smalliter, note; —buch, *n.* manual, hand-book (to); —büchſe, *f.* hand-gun; —bügel, *m.* guard-iron; —compaß, *m.* compass-dial; —decke, *f.* small cover, small horsecloth; — dienſt, *m.* personal service; —druck, *m.* squeeze of the hand, shaking of the hand; *T.* block-printing (of cotton); — eimer, *m.* pail, bucket; —eiſen, *n.* handfetter, manacle; —facket, *f.* link; — fahrt, *f. (T. Min.)* descent by a ladder; —faß, *n.* hand-tub; —fäuſtel, *m. T.* miner's hammer; —feile, *f.* small file; —feſſeln, *pl.* hand-fetters, shackles; — feſt, *a.* strong, stout, sturdy, rugged; Einen — feſt machen, *T.* to arrest; — feſte, *f. (T. Law.)* manument; —feuerwaffen, *pl.* hand-arms; —fläche, *f.*palm of the hand; —flaſchenzug, *m.* bandy billy; —flügelig, *a.* hand-winged; — förmig, *a.* shaped like a hand; palmated; —frei, *a.* elbow-free; —friede, *m. T.* bail, guaranty; —fröhne, *f.* personal-service; —fröhner, *m.* base-tenant; — galopp, *m.*hand-gallop; —garn, *n.* hand-spun yarn: zum —gebraucht, for general use; —geld, *n.* earnest-money; handsel; imprest; arles; (geworbener Soldaten) press-money; smart-money; bounty-money; —geben, to handsel; —gelb löſen, to take handsel; —gelent, *n.* wrist; —gelöbniß, *n.* solemn promise by shaking hands; recognizance; auf — — entlaſſen ſein, to be still under recognizances; —gelte, *f.* hand-pail; —gemein, *adv.* engaged in battle. engaged in close fight, fighting; —gemein werden, to come to hand-strokes. to come to close quarters; to engage in battle, to fight hand to hand; —gemenge, *n.* close fight, half-sword, engagement,

scuffle, skirmish; —geſchmeide, *n.* bracelet; *hud.* hand-fetters; —geſpinnſt, *n. v.* —garn; —gewehr, *n.* handgun; side-arms; —geweih, *n.* palmed head; —gicht, *f.* chiragra; —gichtiſch, *a.* chiragrical; —glocke, *f.* hand-bell; —granate, *f.* grenado-shell thrown with the hand; —greiflich, *a. fig.* palpable, plain, evident; substantial; mehr als —greiflich, *a.* over-palpable; —greiflichkeit, *f. fig.* palpableness, evidence; —griff, *m.* grasp; (Handhabe) handle; (eines Degens) hilt; (einer Thür) catch; manipulation; *fig.* knack; *(T. Mil.)* handling of arms; —griffe, *pl.* manual exercise; —gucker, *m.* chiromancer, palmister; —guckerei, *f.* chiromancy, palmistry; —habe, *f.* handle, ear, haft, pin; (am Senſenſtiel) thole; snead; —haben, *v. a.* to hand, to handle; *fig.* to uphold; to manage, to administer; leicht zu —haben, manageable, wieldy; nicht zu —haben, unmanageable; —habung, *f.* handling; *fig.* maintenance; administration; —haken, *m.* hand-hook; —hammer, *m.* hand-hammer; —harmonika, *f.* accordion; —hebel, *m.* hand-gear; —hoch, *a.* hand's breadth high; —hülfe, *f.* appui; —karren, *m.* hand-barrow; —kauf, *m.* selling off hand; retail; handsel; den —kauf löſen, *T.* to take handsel; —klapper, *f.* castanet; —kloben, *m.* handvice; —korb, *m.* hand-basket; —krauſe, *f.* cuff, ruffle; —kübel, *m.* handpail, hand-tub; —kuß, *m.* kissing one's hand; zum —kuſſe gelangen, to have the honour to kiss the sovereign's hand; —lang, *a.* as long as the hand; —langen, *v. n.* to be a mason's labourer; to help; —langer, *m.* helper, assistant; (bei Maurern &c.) under-strapper; —langerdienſte verrichten, *fig.* to do the hodman's work; —laterne, *f.* hand-lantern; —leder, *n.* (der Schuhmacher) handleather; —lehen, *n.* free fief, hereditary fief; —leiter, *m. T.* hand-director; guide; adviser; *(T. Mus.)* chiroplast; —leitung, *f.* guidance, instruction, direction; —leuchter, *m.* flat candle-stick; —lohn, *m.* wages earned by manual labour; —loth, *n. T.* hand-lead; —mörſer, *m.* small mortar for throwing grenades; (tragbarer) cohorn; —muff, *m.* little muff; —mühle, *f.* hand-mill; query; —münze, *f.* small silver-coin; —muskel, *m.* muscle of the hand; —ochs, *m.* ox yoked to the left side of the plough; —papier, *n.* hand-made paper; —pauke, *f.* tympan; —pferd, *n.* (eines Wagens) off-horse, far-horse, near-sider, led-horse; —pochen, *n.* handpounding; —preſſe, *f.* small-press; (mit Farbenwerk) self-acting press; —pumpe, *f.* forcer; hand-pump; *(T. Mar.)* deck feed-pump; —quehle, *f.* towel; —ramme, *f.* dolly; *(T. Hyd.)* three handmaul; (mit Stielen) hand-pile driver; —reichung, *f.* help, assistance; (Almoſen) charity; — reichung thun, to lend a hand; —rohr, *n.* hand-gun; —rolle, *f.* hand-roll; —roß, *n. v.* —pferd; —ruthe, *f.* hand-staff; —ſäge, *f.* hand-saw; (große) two-hand saw; (mit Rücken) back-saw; —ſattel, *m.* off-saddle; —ſchar, *f.* Turkish poniard or cimetar; —ſcheibe, *f.* hand-drum; —ſcheere, *f.* hand-shears; —ſchein, *m.* — der Bank von England, post bill; *v.* —ſchuldſchein; —ſchelle, *f.* hand-fetter, manacle; handbell; —ſchellen anlegen, to handcuff; to put the darbies on one; —ſchild, *n.* hand-leather; —ſchlag, *m.* blow or stroke with the hand; the offering of the hand as the pledge of an obligation or promise; —ſchlag leiſten, to clap hands; den —ſchlag zurückgeben, to absolve one from his manual oath; —ſchläget, *m.* little mallet; —ſchleifſtein, *m.* rubber; —ſchlitten, *m.* hand-sledge; —ſchmitz, *m. vulg.* stroke in the palm of the hand; —ſchraube, *f.* hand-screw; —ſchraubeſtock, *m.* hand-vice; —ſchreiben, *n.* confidential letter; —ſchrift, *f.* hand-writing, hand; manuscript; (uette, zierliche) round hand; (Schein) bond, obligation: —ſchriftenleſer, *m.* graphiologist; —ſchriftverbrieflättiger, *m.* autographer; —ſchriftlich, *a. & adv.* in manuscript; in writing; —ſchriftlicher Schuldner, chirographer; —ſchuh, *m.* glove: gauntlet; (ohne Finger) mitts; in —ſchuhen, gloved; ohne —ſchuh, gloveless; —ſchuhband, *n.* glove-tie; glove-opener; —ſchuhhalter, *m.* glove-fastener; —ſchuhleder, *n.* kid-leather; —ſchuhmacher, *m.* glover; —ſpanner, *m.* glove-opener; —ſchuhſeide, *f.* glover's silk; —ſchuldſchein, *m.* note of hand; promissory note; —ſchütteln, *n.* hand-shakes; —ſchlüge, hand-shuttle; —ſegel, *pl. T.* hand-sails; —ſeife, *f.* wash-ball; — ſeite, *f.* off-side; —ſiegel, *n.* seal manual, signet; —ſpaten, *m.* trowel; — ſpeiche, *f.* hand-spike; —ſpiel, *n.* hot-cockles; —ſpinnen, *n.* hand-spinning; —ſprache, *f.* hand-language; —ſpritze, *f.* hand-syringe; (zum Löſchen) small fire-engine; —ſtein, *m.* chirite; sample of ore; —ſtock, *m.* little hand-vice; — ſtreich, *m.* blow, stroke of the hand, hand-stroke; *(T. Mil.)* coup de main; sudden attack; *fig.* bold stroke; jemand einen —ſtreich verſetzen, to hit one a clip; —ſtuhl, *m.* hand-loom; —teller, *m.* palm of the hand; —treue, *f.* pledge of faith given by hand; —trepan, *m.* trephine; mit dem —trepan trepaniren, to trephine; —trommel, *f.* tabour; —trommelſchläger, *m.* tabourer; —tuch, *n.* towel; hand-cloth; —tuchbrell, *m.* toweling; —verkauf, *m.* retail; —voll, *f.* handful; —waffe, *f.* handweapon; —wagen, *m.* hand-truck; — wahrſager, *m.* chiromancer, palmister; — wahrſagerei, *f.* chiromancy, palmistry; —wärmer, *m.* small muff; — waſſer, *n.* water to wash the hands; —webſtuhl, *m.* hand-loom; (kleiner) dandy loom; —wechſel, *m.* bill under one's own hand; promissory note; exchange of money; —weiſe, *f. T.* handreel; —weiſer, *m.* finger-post; —winde, *f.* hand-screw; —wörterbuch, *n.* pocket-dictionary; —wurzel, *f.* wrist; *in comp.* carpal; —zeichen, *n.* monogram, character, florish added to one's signature; sign-manual; —zeichnung, *f.* design; sketch, draught; freie —zeichnen, *n.* free-hand drawing; —zug, *m.* check (upon bankbills); —zünder, *m. T.* lintstock; —zwehle, *f. v.* —quehle.

Händ'chen, *n.* -s, *pl.* -, small hand.

Hän'de-, *in comp.* —aufhebung, *f.* show of hands; —druck, *m. v.* Handdruck; —klatſchen, *n.* clapping of the hands; —ringen, *n.* wringing of the hands; —ſpiel, *n.* hot-cockles; gesticulation; —ſprache, *f.* chirology; —waſchen, *n.* washing of hands; (röm. kathol. Ritus) lavabo; —weiſe, *adv.* by handfuls; — werk, *n.* work of the hands; handwork.

Han'del, *m.* -s, (*pl.* Händel) commerce, trade, traffic; bargain; business, affair, transaction, matter; (vor Gericht) action; suit; (Streitigkeit) quarrel, contest, brawl, fray; — und Wandel, business in general; commerce; — treiben (mit), to trade, to traffic (in); den — auffangen, to break the bargain; Einem in den — fallen, to outbid another; einen guten — machen, to make a good market; einen — richtig machen, to strike a bargain; einen — ſchließen, to strike, to make to drive or to close a bargain, to buy a bargain; — eins werden, to conclude the bargain; *fig.* to come to an agreement; den — lernen, to learn business; Händel anfangen (mit Einem), to pick up a quarrel with one; to fasten a quarrel upon one; ſich ſo gut wie möglich aus einem ſchlimmen — ziehen, to make the best of a bad bargain; —ſchaft, *f.* traffic, commerce; knowledge of business; —ſchaftlich, *a.* commercial, mercantile; tradal; —treibend, *a.* commercial, trading.

Han'delanſtifter, *m.* -s, *pl.* -, make-bate.

Han'deln, *v. n.* to deal, to trade, to traffic, to commerce, to carry on commerce; to act, to be active; (mit Etwas) to deal in; (auf Grund von Actiencapital) to trade on joint funds; um Etwas —, to bargain for, to cheapen; ſich auf das — verſtehen, to be clever at buying bargains; er läßt mit ſich —, he abates; von Etwas —, to treat, to handle; wovon handelt es ſich? what is the matter; ſchlecht — (an Einem), to deal ill with one, to use one ill; — (ſich), *v. r. & imp.* es handelt ſich um Etwas), the question is.

Han'dels-, *in comp.* —abgabe, *f.* commercial duty; —abreßbuch, *n.* commercial directory; —agent, *m.* factor, commercial agent; —akademie, *f. v.* —ſchule; —amt, *n.* board of trade; —angelegenheiten, *pl.* commercial affairs; —ausſchuß, *m.* committee of merchants; —bediente, *m.* clerk to a merchant; shopman; —bedürfniß, *n.* necessity of commerce; —befliſſener, *m. v.* —diener; —bericht, *m.* commercial advice; — beſchränkung, *f.* restriction on commerce; —betrieb, *m.* —betriebſamkeit, *f.* mercantile pursuit, commercial pursuits; —bilanz, *f.* balance of trade; —brauch, *m.* custom in trade; —brief, *m.* commercial letter; —buch, *n.* ledger; *T.* (in Gerichten) record; —bündniß, *n.* commercial treaty; —bureau, *n.* board of trade; —capital, *n.* commercial stock, stock in trade; —collegium, *n.* board of trade; —compagnie, *f.* trading company; —conceſſion, *f.* patent; —conſul, *m.* merchant-consul; —courier, *m.* commercial express; —deputirte, *pl.* deputies of merchants; —dictionär, *n.* commercial dictionary; —diener, *m.* merchant's clerk; —director, *m.* director of a trading company; —druck, *m.* oppression of a trade; —fach, *n.* mercantile line; —firma, *f.* firm; —flotte, *f.* fleet of merchants; —frau, *f.* trading-woman, merchant's wife; (unter eigener Firma) femme sole merchant; —freiheit, *f.* license for trading; liberty of trade, freedom of trade; —freund, *m.* correspondent, friend; —gärtner, *m.* market gardener; —gärtnerei, *f.* garden husbandry; —geiſt, *m.* commercial spirit; —gehülfe, —genoß, *m.* companion or partner in trade; —genoſſenſchaft, *f.* partnership; trading-company; —geographie, *f.* commercial geography; — gerechtſame, *f.* license for trading; — gericht, *n.* board of trade, commercial court; —geſchäfte, *pl.* commercial business; —geſchichte, *f.* commercial history; —geſellſchaft, *f.* trading-company, partnership, commercial society, company of merchants; —geſellſchafter, *m.* partner; —geſetz, *n.* commercial law; den —geſetzen gemäß, *a.* staple; —geſetzbuch, *n.* mercantile code; —geſetzgebung, *f.* commercial legislature; —gewicht, *n.* avoir-dupois; —hafen, *m.* trading-port; —haus, *n.* trading-house, commercial establishment or house; — herr, *m.* great merchant, head of a commercial house; —innung, *f.* corporate body of tradesmen; —inſtitut, *n. v.* —lehranſtalt; —intereſſe, *n.* commercial interest; —jude, *m.* trading Jew; —kammer, *f.* commercial board; —kenntniß, —kunde, *f.* commercial knowledge; —krife, —kriſis, commercial crisis; —lehranſtalt, —ſchule, *f.* commercial school; —lehrling, *m.* elève of the commercial school; —leute, *pl.* merchants, tradesmen; —mäkler, *m.* broker; —mann, *m.* merchant, tradesman, shop-keeper; —marine, *f.* merchant-service; —miniſter, *m.* minister of commerce; —miniſterium, *n.* ministry of commerce; —monopol, *n.* monopoly; —nation, *f.* commercial nation; —platz, *m.* commercial town, trading-place; —politik, *f.* commercial policy;

—recht, *n.* commercial law; right of trade; —reichthümer, *pl.* commercial riches; —reise, *f.* journey on commercial affairs; —reisende, *m.* commercial traveller; —sache, *f.* mercantile affair, negotiation; transaction; —schiff, *n.* merchant-man, trading-vessel; —schifffahrt, *f.* commercial navigation; —schneider, *m.* merchant tailor; —schule, *f.* commercial college, school or academy; —schüler, *v.* —lehrling; —sicherheit, *f.* security of commerce; —sperre, *f.* prohibition of trade; —staat, *m.* commercial state; —stadt, *f.* commercial town; (große) staple-town; —stand, *m.* trading class; —straße, *f.* commercial road; —system, *n.* commercial system; —thätigkeit, *f.* commercial activity; —tractat, *m.* treaty of commerce; —unternehmung, *f.* commercial enterprise; —usanz, *f. v.* —brauch; —verband, *m.* —verbindung, *f.* —verein, *m.* commercial association, mercantile union; —verbindungen, *pl.* connexions in business; —verbot, *n.* interdiction of commerce; —verderber, *m.* spoil-trade; —verfall, *m.* decay of trade; —verhältnisse, *pl.* commercial relations; —verkehr, *m.* commercial intercourse; —vertrag, *m.* commercial treaty; —volk, *n.* trading people; —vorrath, *m.* stock in hand or trade; —weg, *m.* commercial route; *fig.* market, channel of exportation; —welt, *f.* commercial people, commercial men; —werth, *m.* marketable value; —wesen, *n.* commerce, trade; —wissenschaft, *f.* commercial science; —zeichen, *n.* merchant's mark; —zeitung, *f.* commercial gazette; —zweig, *m.* branch of trade.

Hän'delsucher, *m.* -s, *pl.* -, ruffler.

Hän'delsüchtig, *a.* quarrelsome, pugnacious. [ageable.

Han'dig, *a.* (*T.* Mar. vom Wetter) man-

Händ'ler, *m.* -s, *pl.* -, dealer, trader, monger.

Hand'lich, *a.* easily managed with the hand; handy, tractable; middling, tolerable; robust, strong; —, *adv.* with one's own hand.

Hand'lung, *f.* -, *pl.* -en, action, deed, act; (eines Dramas) act; (Handel) trade, traffic, commerce; (Handelshaus) trading house; die — lernen, to learn the mercantile business; —beflissene, *m.* student of the commercial business; —sbrief, *m.* mercantile letter; —buch, *n.* book in a counting house; —sdiener, *m.* merchant's clerk; —sfreiheit, *f.* liberty of trade; —sgenoß, *m.* partner; —sgesetz, *n.* commercial law; —sgrundsatz, *m.* maxim, principle of commerce; —shaus, *n. v.* Handelshaus; —lehrling, *m.* apprentice to a merchant or shop-keeper; —marke, *f.* mark, signature; —reisende, *m.* commercial traveller; —sspesen, —sunkosten, *pl.* charges of merchandise; —sweise, *f.* way of acting; (*T.* Comm.) mode of dealing; —szweig, *m.* branch of commerce.

Handthie'ren, *v. n.* to handle, to manage; to bustle; to trade to do business; *vulg.* to fettle. [trader.

Handthie'rer, *m.* -s, *pl.* -, tradesman,

Handthie'rung, *f.* -, *pl.* -en, occupation, employment; trade, profession.

Hand'werk, *n.* -es, -s, *pl.* -e, handicraft, craft, trade, profession; company, corporation, guild; *fig.* business; Leute vom —, people in the same trade; das — legen (Einem), to stop one's proceeding in a business; Einen ein — lernen lassen, to put one to a trade; ein — machen aus . . ., to make a profession of; das — ansprechen or grüßen, to ask a relief; — halten, to meet; —sälteste, *m.* senior of a corporate trade; —sartikel, *m.* law and statute of a trade; —sbrauch, —sgebrauch, *m.* usage among mechanics; —sbursche, *m.* travelling journey-man; —sfrau, *f.* tradesman's wife, trades-woman; —sgeräth, *v.* —szeug; —sgesell, *m.* journey-man; —sgruß, *m.* journey-man's salute; —sjunge, *m.* apprentice; —skunde, *f.* technology; —slade, *f.* box containing the laws, records, and accounts of any trading body; —sleute, *pl.* crafts-men, mechanics; trades-people; —smann, *m.* handicraftsman, *v.* Handwerker; —smäßig, *a. & adv.* consonant to the rules of a trade, in the way of trade or craft; —smeister, *m.* master, tradesman; —smutter, *f.* hostess; —sneid, *m.* professional jealousy; —sverderber, *m.* spoil-trade; —svolk, *n.* trades-people; —szeug, *n.* tools, instruments; (*T.* Shoem.) finding; —szunft, *f.* corporation, guild.

Hand'werker, *m.* -s, *pl.* -, craftsman, handicraft, handicraftsman, tradesman, artisan, mechanic; operative; —museum, *n.* mechanics' institute.

Hand'werklich, *a.* professional.

Hanf, *m.* -es, -s, hemp; neck-weed; (gröbster) codilla; (männlicher) summer-hemp; (weiblicher) fimble hemp; (ostindischer) jute, chinese reed; — brechen, to break hemp; — klopfen, to tew hemp; —acker, *m.* —feld, *n.* hemp-close, hemp-plot, hemp-yard; —abfall, *m.* hurds, hards; —bau, *m.* hemp-culture; —bereiter, *m.* hemp-dresser; —brechmühle, *f.* machine for breaking hemp; —darre, *f.* hemp-kiln; —faden, *m.* harl; —feld, *v.* —acker; —fink, *m. v.* Hänfling; —hechel, *f.* hemp-comb; —hede, *m.* hemp-tow; —kolben, *m.* *T.* hemp-packed piston; —korn, *n. v.* —same; —kraut, *n.* water-hemp agrimony; —liderung, *f.* hemp-packing; —männchen, *n. v.* —tod; —meise, *f.* little titmouse, wood-muskin; —mühle, *f.* mill for bruising hemp-seed; —nessel, *f.* dead-nettle; —öl, *n.* hemp-oil; —röste, *f.* hemp-retting; —same, *m.* hemp-seed; —schläger, *m.* hemp-breaker; —stängel, *m.* hemp-stalk, bullen; —tod, *m.* —würge, *f.* (Pflanze) strangle-tare, strangle-weed; —tuch, *n.* hemp-cloth; —werg, *n.* hemp-codilla.

Hän'fen, *a.* hempen.

Hänf'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, linnet.

Hang, *m.* -es, -s, declivity; slope, *fig.* (zu Etwas) inclination, propensity (to or for), hankering (after), turn (for), bias (towards); einen — zu Etwas haben, to be inclined to; —band, *n.* halter.

Hän'ge, *f.* -, *pl.* -n, hanging frame, drying house; —n an den Stückpforten, port-hinges.

Hän'ge=, *in comp.* —backe, *f.* hanging cheek; —balken, *m.* truss-beam; —bank, *f.* hanging bench, bench that lets down; collar; —barometer, *n.* pendant barometer; —bauch, *m.* paunch; —birke, *f.* weeping-birch, drooping-birch; —bock, *m.* joggle-truss; —boden, *m.* *T.* little room between two floors; printer's peel; room for drying paper; —bogenbrücke, *f.* truss-girder bridge; —brücke, *f.* suspension-bridge; —bügel, *m.* stirrup; —dach, *n.* pentise, pentice, penthouse; —dohne, *f.* noose, gin for catching birds, which is hung on bushes or trees; —eisen, *n.* bent iron; (*T.* Carp.) binding joist; (einer Kettenbrücke) rod; —federn, *pl.* brace-springs; —fisch, *m.* cod; —garn, *n.* draw-net; —gerüst, *n.* flying scaffold; —griff, *m.* *T.* pendent ring; —kette, *f.* drag-chain; —kluft, *f.* sloping lode; —lampe, *f.* suspended lamp; swing-lamp, swinging lamp; —leuchter, *m.* chandelier, lustre; —lippe, *f.* flabby lip; —maschine, *f.* (*T.* Railw. & Min.) drop; —matte, *f.* hammock; —muschel, *f.* terebratula; —nagel, *T.* trough-bolt; —ohren, *pl.* dangling ears; —pflicht, *f.* (*T.* Mar.) steerage; —riemen, *m.* leather strap in which any thing is suspended, brace; —riemfedern, *pl.* brace-springs; —säule, *f.* *T.* king-post; queen-post; suspending post; —schiene, *f.* (*T.* Arch.) hanging-tie; —schloß, *n.* padlock; —seil, *n.* cord for drawing dogs; —seilkunst, *f.* art of making chain-pumps; pater-noster pump; —ständer, *m. v.* —säule; —stange, *f.* strap; —stock, *m.* butcher's wooden bar with tenter-hooks; —tisch, *m.* hanging-table; —wage, *f.* level; —wand, *f.* truss-partition; —weide, *f.* weeping-willow; —werk, *n.* suspended work; truss; —zierrath, *m.* (*T.* Arch.) pendant.

Han'gen, *v. n.* to hang; to dangle, to hang loose; (an Einem) to be attached to, to be fixed to, to stick to; den Kopf — lassen, die Flügel — lassen, *fig.* to be low-spirited; die Wand hängt, the wall inclines; sein Leben hängt nur an einem Faden, he holds life by the tenure of a straw; —, *n. v.* Hängen.

Hän'gen, *v. a.* to hang; to attach; — über, to impend over; to pend over; to be impending over; (einen Verbrecher) to turn a malefactor off; was — soll, ersäuft nicht, *prov.* who is born to be hanged will never be drowned; ich will mich — lassen, wenn ich weiß . . ., may a gooseberry-skin make a night-cap for me, if I know; — (sich), *v. r.* to hang one's self; (an Einen) to be attached to; to stick to; sein Herz — (an Einen, *rc.*) to set one's heart upon; den Kopf —, to be desponding; to affect piety; etwas davon bleibt doch immer —, (only throw dirt enough and) some of it is sure to stick; —, *n.* pendulosity, suspension.

Hangend, Hängend, *a. & p.* hanging, pendent, suspended; pendulous; der —e Thurm (zu Pisa), the leaning tower; —e, *n.* (*T.* Mine.) hanging side.

Hän'genswerth, *a.* deserving to be hanged.

Han'ger, Hän'ger, *m.* hanger; (*T.* Mar.) filling futtock; (am Mast) pendant; —block, *m.* tackle-pendant block.

Hän'gig, *a.* shelving, declivous; (anhängig) pendant.

Häng'sel, *n.* -s, bob, pendant.

Han'ke, *f.* -, *pl.* -n, haunch, joint, hind-quarter (of a horse). [Jenny, Jennet.

Han'ne, *f.* -, **Hann'chen**, *n.* -s, Jane;

Hannovera'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Hannö'verisch**, *a.* Hanoverian.

Hans, *m.* -ses, **Häns'chen**, *n.* -s, — in allen Gassen, busy-body, Paul Pry; die großen Hänse, men of importance; — bleibt immer —, Jack will never make a gentleman; was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr, *prov.* what is not learned in youth will not be learned in age; an old dog will nevermore learn any tricks; — der Träumer, John-a-dreams; dummer —, Jackanapes; *vulg.* Tom-cony; — Liederlich, Jack Rake; — hinter der Mauer, coward; — ohne Sorge, a careless fellow.

Han'sa, Han'se, *f.* -, association, league; the Hanseatic union; Hans, Hanse.

Hanseat', *m.* -en, *pl.* -en, inhabitant or native of one of the Hanse towns.

Hanseat'isch, *a.* Hanseatic; der —e Bund, *m.* Hanseatic body; —e Kaufmann, *m.* hansard.

Hän'selgeld, *n.* -es, -s, novice's fees.

Hän'seln, *v. a.* *vulg.* to handsel, to initiate with some ridiculous ceremony; to receive into any society; to play tricks upon one; to run or to quiz one (on something); to chaff one; to twit (one with); (*T.* Mar.) to duck; to give (one) a rub; gehänselt werden, to be put upon.

Han'sestadt, *f.* -, *pl.* -städte, Hanse-town.

Hans'graf, *m.* -en, *pl.* -en, Hans-grave, judge of mercantile matters.

Häns'lein, Hän'sel, *n.* -s, *pl.* -, *v.* Hänschen.

Hansnarr', *m.* -en, *pl.* -en, Tomfool.

Hans'wurst, *m.* -es, -s, *pl.* -würste, Jack-pudding, harlequin, buffoon, zany; scaramouch; ben — spielen, to play buffoon; —iade, *f.* —streich, *m.* zanyism; —mäßig, *a.* buffoonish.

Han'teln, *pl. T.* dumb-bells, *pl.*

Hanthie'ren, Hanti'ren, *v. n.* to handle, to manage, to treat; to work (with the hand); to bustle; to do business, to deal. [tradesman.

Hanthie'rer, Hanti'rer, *m.* -s, *pl.* -, Hanthie'rung, Hanti'rung, *f.* -, *pl.* -en, management; employment, business, trade, occupation.

Ha'peln, *v. n.* to hobble.

Ha'perig, *a. vulg.* embarassed, uneven; *v.* Holperig.

Ha'pern, *v. imp. vulg.* to stick, to stop; da hapert's, that is the knot, that's where it sticks; irgendwo hapert's, there is a hitch somewhere; there is a screw loose somewhere; mit der Sache hapert's, the affair does not proceed, there is something wrong in the way.

Happ'chen, *n.* -s, *pl.* -, *vulg.* little bit, tid-bit. [morsel.

Happ, Hap'pen, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* bit,

Happen, *v.* Schnappen.

Hap'pig, *a. vulg.* (*provinc.*) *v.* Geizig,

Hap'sen, *v. n.* to gobbet. [Gierig.

Har, *i.* hoi! haw!

Harangui'ren, *v. a.* to harangue; to

Här'chen, *n.* -s, *pl.* -, little hair; fluff.

Hard, *v.* Hart, *f.*

Ha'rem, *m.* -s, *pl.* -s, harem.

Här'en, *a.* made of hair. [to moult.

Här'en (sich), *v. n. & r.* to lose the hair;

Har'fe, *f.* -, *pl.* -n, harp; upright sieve; shed; auf der — spielen, die — spielen, to harp; —baum, *m.* plectranthus; —ngleich, *a.* harp-like; —nklang, *m.* sound of the harp; —nmädchen, *n.* girl playing the harp; —nsaite, *f.* harp-string; —nschläger, *m.* harper; —nschlüssel, *m.* harp-key; —nschnecke, *f.* harp-shell; —nspiel, *n.* harp-playing; —nspieler, *m.* harping; —nspieler, *m.* —spielerin, *f.* harper; —nton, *m.* sound of the harp.

Har'fen, *v. n.* to harp; to play arpeggio; (*T.* Mine) to slide.

Harfenett', *n.* -es. -s, *pl.* -e, little harp.

Harfenist', *m.* -en, *pl.* -en, Harf'ner, *m.* -s, *pl.* -, harper, harpist.

Hä'ring, *m.* -es, -s, *pl.* -e, herring; (frische, grüne) fresh or white herring; (gesalzene) pickled herring; (geräucherte) red-herring; bloated herring, bloater.

Hä'rings-, *in comp.* —blick, *m. T.* glimmering light of the herrings; —boot, *n.* —büse; —brühe, *f.* —lake; —bude, *f.* herring-booth; —büse, *f.* herring-buss; —fang, *m.* fishing of herrings, herring-fishery; —fänger, *m.* —fischer; —faß, *n.* keg for herrings; cade; —fischer, *m.* herring-fisher; —fischerei, *f.* herring-fishing; —förmig, *a.* harengiform; —frau, —krämerin, *f.* herring-woman; —jäger, *m. T.* herring-smack; (Fisch) (auch —könig) king of the herrings; —könig, *m.* doree, unbearded mullet; —krämer, *m.* dealer in herrings; —lake, *f.* herring-pickle; —made, *f.* herring-gull; —milch, *f.* herring's milk; —netz, *n.* herring-net; —salat, *m.* salmagundi; —salzer, *m.* herring-packer; —späher, *m.* balker; —thran, *m.* herring-oil; —tonne, *f.* barrel for herrings; —zeit, *f.* herring-time; —zug, *m.* shoal of herrings; —zugwächter, *m.* balker.

Hä'ringer, *m.* -s, *pl.* -, a man that sells herrings. [handle of a rake.

Har'fe, *f.* -, *pl.* -n, rake; — mittel, *m.*

Har'fen, *v. a. & n.* to rake.

Har'lekin, *m.* -es, -s, *pl.* -e, Harlequin, merry-Andrew; den — machen, to harlequin; —ente, *f.* stone-duck; —jacke, *f.* harlequin's coat; —schwert, *n.* herpe.

Harlekina'de, *f.* -, *pl.* -n, buffoonery, harlequinade.

Harm, *m.* -es, -s, grief, sadness, sorrow, harm; —voll, *a.* full of grief or sorrow.

Har'mattan, *m.* -s, harmattan.

Har'melkraut, *n.* -es, -s, Har'melraute, *f.* -, harmel.

Här'men, *v. a.* to afflict, to make sorrowful; — (sich), *v. r.* (über ein Ding) to grieve, to be sorrowful (at).

Harm'los, *a.* without grief; harmless; inoffensive; (wie die Tauben) dovish.

Harm'losigkeit, *f.* -, harmlessness, inoffensiveness.

Harmonie', *f.* -, *pl.* -n, harmony; *fig.* concert, unison, harmony; (*T.* Paint.) keeping; (in der Kunst) union; in — bringen, to harmonize; —baß, *m.* ophicleide; —erzeugend, *a.* enharmonic; —gesetze, *n. pl.* —regeln, *f. pl.* tonal laws; —lehre, *f.* harmonics; —messer, *m.* harmonometer; —musik, *f.* harmony of wind-instruments; —verständige, *m.* harmonist.

Harmo'nika, *f.* -, *T.* harmonica, harmonicon, musical glasses.

Harmo'nik, *f.* -, harmonics.

Harmo'niker, *m.* -s, *pl.* -, Harmonist, *m.* -en, *pl.* -en, harmonizer; harmonist.

Harmonipho'n, *n.* -s, *pl.* -e, harmoniphon.

Harmoni'ren, *v. n.* (mit Etwas) to harmonize; to chime in with; *fig.* (mit Einem) to sympathize.

Harmo'nisch, *a.* harmonious, harmonical; —, *adv.* harmoniously; —e, *n.* harmoniousness, musicalness.

Harmo'nium, *n.* -s, cabinet-organ.

Harn, *m.* -es, -s, urine, piss, water; emiction; sig; lant; den — besehen, to cast the water; — lassen, to make water; (von Thieren) to stale; —absonderung, *f.* diuresis; —artig, *a.* urinous; —äther, *m.* uric ether; —benzoësauer, *a.* urobenzoate; —benzoësäure, *f.* urobenzoic acid; —benzoesaure Salz, *n.* urobenzoate; —beschauer, *m.* water-doctor; —beschauung, —besichtigung, *f.* uroscopy; —beschwerden, *f. pl.* difficulty in discharging the urine; —blase, *f.* bladder, urinary bladder; —blasenbruch, *m.* cystocele; —blasenentzündung, *f.* cystitis; —blasenhaut, *f.* urinary tunic; —brennen, *n.* ischury; —doctor, *m.* uromancer; —drang, *m.* micturition; —fluß, *m.* spontaneous flow of urine; —gang, *m.* ureter, urinal duct; —geist, *m.* urinous spirit; spirit of urine; —gefäß, —glas, *n.* urinal; —grieß, *m. (T. Med.)* gravel; —haut, *f.* pellicle on the surface of urine; allantoid; —häutchensauer, *a.* allantoate; —häutchensäure, *f.* allantoic acid; —häutchensaure Salz, *n.* allantoate; —kolben, *m.* large still used to distil urine in; —kraut, *n.* flax-weed, toad-flax; —lassen, *n.* discharge of urine; — leiter, *m.* ureter; (chirurg. Instrument) catheter; —messer, *m.* urinometer; — mittel, *pl.* medicines urinative; —oxyd, *n.* xanthic oxide; —phosphor, *m.* uretic phosphor; —röhre, *f.* urethra; —röhren . . ., *a.* urethral; —röhrenkerge, *f.* bougie; —röhrenschnitt, *m.* urethrotomy; —röhrenschnittmesser, *n.* urethrotome; —roth, *n.* roseacic acid; —ruhr, *f.* diabetes; —salz, *n.* salt obtained from evaporated urine; —sand, *m.* gravel, urine sand; —säure, *f. T.* uric acid; —saure Salz, *n. T.* urate; —schneller, *m.* accelerating muscle; —schnur, *f.* —strang; —stein, *m.* urinary calculus; —stoff, *m.* urea; —strang, *m.* urachus; —strenge, *f.* strangury, ischury; —treibend, *a.* diuretical, urinative; —treibende Mittel, *n.* diuretic, hydragogue; —unterdrückung, *f.* suppression of urine; —verhaltung, *f.* retention of urine; — verstopfung, *f.* ischury; —wahrsager, *m.* caster of waters; —weg, *m. v.* —gang; — winde, *f.* cold evil; dysury; —zwang, *m. v.* —strenge; —zwangheilend, *a.* antidysuric.

Har'nen, *v. n.* to urine, to piss, to make water; -, *n.* emiction; (blutartige, vom Rindvieh) red water.

Har'nisch, *m.* -es, *pl.* -e, harness-armour, breast-plate; poitrel; habergeon; pourpoint; *fig. vulg.* Einen in den — bringen or jagen, to enrage one, to provoke one; in — gerathen, to grow enraged, to grow angry; —bret, *n. T.* sideboard of the loom; —feger, *m.* polisher of cuirasses, harness-cleanser; —fisch, *m.* callichthys; —haus, *n.* arsenal; —hammer, *f.* armoury; —macher, *m.* harness-maker, maker of armour; — stein, *m.* hoplitis.

Har'nischen, *v. a.* to harness, to put armour on; geharnischt, *p.* clad in armour; enraged.

Har'nischer, *m.* -s, *pl.* -, maker of armour. [peggio.

Harpeg'gio, Harpeggi'ren, *n. T.* ar-

Harpu'ne, *f.* -, *pl.* -n, harpoon, harping-iron.

Harpunie'r, *m. v.* Harpunirer.

Harpuni'ren, *v. a.* to harpoon.

Harpuni'rer, *m.* -s, *pl.* -, harpooner.

Harpü'se, *f.* -, *T.* resin.

Harpy'e, *f.* -, *pl.* -n, Harpy.

Har'raß, *m.* -es, *pl.* -e, sort of stuff, arrass.

Har're, *f.* -, *vulg.* tarrying, delay, long run; in die —, in the lenght of time.

Har'ren, *v. n.* (auf Einen) to stay, to abide, to wait for; *fig.* to hope.

Harsch, *n.* harsh, rough, hard.

Har'schen, *v. n.* to harden; to freeze.

Harst, *m.* -es, *pl.* -e, *provinc.* corps, division, troop.

Hart, *f.* -, mountain-forest.

Hart, *a.* hard; *fig.* hard, severe, austere; cruel, fierce; hard, difficult (*adv.* with difficulty); obstinate, stubborn; ironsided; (*T.* Paint.) crude; (*T.* Mus.) major; *T.* (in der Kunst) stiff; ein —er Thaler, a dollar in specie; hard money; —e Stirn, brazen face; —er Kopf, heavy or dull head; —es Herz, inflexible heart; es sind —e Zeiten, times are hard; das ist eine —e Nuß, *prov.* that's a very hard task; Jemand — anlassen, *col.* to fly out upon one; —traben, to trot hard; — an, hard by, close to; — an einander, next to one another; — bekommen, zusetzen, to press or beset hard; — erziehen, — gewöhnen, to harden, to inure; — werden, to harden; es fällt mir —, es kommt mir — an, it comes hard on me; — sein (gegen Einen), to be hard upon (one); —betel, *m.* (*T.* Mar.) cold chisel; —bindsel, *n.* (*T.* Mar.) throat seizing; —blei, *n.* hard lead; —borste, *f.* bristle; —erz, *n.* copper-ore containing quartz; —firniß, *m.* lacker; —fleischig, *a.* brawny; —flügelig, *a.* coleopterous; —flügler, *m.* coleopteran; —gehämmert, *a.* hammer-hard; — gekocht, — gesotten, *a.* hard boiled; — gemöhnt, *a.* hardy; — gießen, *v. a.* to case-harden; — gießen, *n.* case-hardening; —gläubig, *a.* hard of belief; —gras, *n.* sheep's fescue-grass; —guß, *m.* case-hardened casting; chilled work;

—haarig, —härig, *a.* having stiff hair; — hämmern, *n.* hammer-hardening; —häute, *pl.* (*T. Ichth.*) scleroderms; —häutig, *a.* callous, thick-skinned; *fig.* insensible, unfeeling; —herzig, *a.* hard-hearted; hard-plucked; —herzigkeit, *f.* hard-hearted ness; —heu, *n.* perforated Saint John's wort; —hobel, *m. T.* plane for metals and hard-wood; —holzig, *a.* hard-wooded; —hörig, *a.* hard, dull or thick of hearing; —hörigkeit, *f.* hard-hearing; —huf, *a.* having a hard hoof; —flemmig, *a. T.* very hard (of rocks); —flingend, *p. & a.* hard sounding, of a harsh sound; —köpfig, *a.* headstrong; thick-headed, hard-witted; hard-headed; —korn, *n.* hard grain; —leibig, *a.* costive, hard bound; —leibigkeit, *f.* costiveness; —loth, *n. T.* hard solder; — löthen, *v. a.* to braze; —manganerz, *n.* psilomelane; —mäulig, *a.* hard-mouthed; —mäuligkeit, *f.* hard-mouthedness; —meißel, *m. T.* cold-chisel; — metall, *n.* plate-pewter; —näckig, *a. fig.* head-strong, obstinate, pertinacious opinionated; —näckigkeit, *f.* obstinacy, pertinacity; —nagel, *m.* clout-nail; — pulver, *n.* powder for tempering the files; —riegel, *m.* (Pflanze) privet, flowery dogwood; (immergrüne) alaternus; —rindig, —schalig, *a.* hard-rinded; testaceous; —schaliger Apfel, leathercoat; —schlächtig, *a.* foundered, broken-winded, *v.* Herzschlächtig; —sinnig, *a. v.* —näckig; —spath, *m.* andalusite; — stich, *m.* —stück, *n. T.* copper in bricks *or* pigs; —urtheilend, *a.* stern of judgment; —wasser, *n. T.* tempering water; —werk, *n.* tutty of tin; —wurm, *m.* blindworm, slow-worm; —zinn, *n.* pewter.

Här'te, *f.* -, *pl.* -n, hardness; severity; (des Stahls) temper; hardiness; *fig.* crudeness, roughness; (in der Kunst) stiffness; — des Herzens, hard-heartedness; —riß, *m.* crack, flaw.

Här'ten, *v. a.* to harden; to temper; (Stahl) to chill; (im Feuer) to neal; to anneal; to case-harden.

Här'ter, *m.* -s, *pl.* -, hardener.

Här'tigkeit, *f.* -, hardness.

Härt'lich, *a.* hardish.

Härt'ling, *m.* -s, *pl.* -e, hard apple; smooth peach; pavy; hard stags, *pl.*

Hart'ling, Har'tig, *m.* -es, -s, *pl.* -n, crab, sour apple.

Härt'e, *in comp.* -tonne, *f.* -trog, *m.* hardening tub; —wasser, *n.* tempering water.

Hartschie'r, *v.* Hatschier.

Här'tung, *f.* -, (the act of) hardening; tempering.

Harz, *n.* -es, *pl.* -e, resin, rosin; —, *m.* -es, Hartz mountains; —ähnlich, *a.* resin-like, retinoid; —baum, *m.* pine-tree; pitch-tree; —bewohner, *m.* — bewohnerin, *f.* inhabitant of the Hartz; —eiche, *f.* common oak; —elektricität, *f.* resino-electricity; —fackel, *f.* resin torch; —förmig, *a.* resiniform; —gas, *n.* rosin-gas; —gebend, *a.* resiniferous; —gebirge, *n.* Hartz-mountains; —holz, *n.* resinous wood; —käfer, *m.* ground beetle; —klee, *m.* psoralea; bread-root; —kohle, *f.* resinous coal; —kuchen, *m.* cake of resin; —meise, *f.* cole titmouse; —messer, *n.* —scharre, *f.* knife of a rosin-scraper; —reißen, —scharren, *n.* extraction of the resin; —riß, *m.* incision in a pine-tree; —scharrer, *m.* rosin-scraper; —seife, *f.* rosin-soap; —stein, *m.* steatite; —tanne, *f.* pine-tree, Norway fir; pitch-tree; —wald, *m.* Hercynian forest; —wasser, *n.* gum-water. [from pines.

Har'zen, *v. a. & n.* to scrape rosin

Har'zer, *m.* -s, *pl.* Härzer, the that scrapes rosin from pines; inhabitant of the Hartz.

Har'zicht, *a.* rosiny, retinoid.

Har'zig, *a.* resinous; -e, *n.* resinousness.

Hasard', *m.* -es, -s, hap, hazard, hap-hazard. chance; —spiel, *n.* game of hazard; —spieler, *m.* hazarder.

Hasardi'ren, *v. n.* to hazard, to risk; to wage; to venture; to stake.

Ha'schen, *n.* -s, *pl.* -, young hare.

Hasch'en, *v. a.* to catch, to apprehend, to seize; —, *v. n.* (nach Etwas) to catch at; *fig.* to aspire to; to fish for; nach Effect —, to be fond of clap-traps; -s spielen, to play fast and there.

Häsch'er, *m.* -s, *pl.* -, catch-poll, catchpole, bailiff; tip-staff; beagle; beak; blood-hound; hound; —mechte, *pl.* — schaar, *f.* myrmidons. [there.

Hasch'spiel, *n.* -es, -s, playing fast and

Ha'se, *m.* -n, *pl.* -n, hare; *Am.* rabbit; (brasilianischer) tapeti; *fig.* coward; fop, droll; ein junger —, leveret; männliche — jack-hare, einen — auf jagen, to start a hare; einen — abziehen, to skin a hare; der — lagert sich, the hare seats *or* forms; — s spielen, to play at hare and hounds; viel Hunde sind des — n Tod, *prov.* one must yield to the greater number; da liegt der Hase im Pfeffer, *prov.* that's the cause of the ill, there's the rub.

Ha'sel, *f.* -, *pl.* n, hazel, hazel-nut-tree; —busch, *m.* hazel-bush, hazelwood; —eiche, *f.* summer-oak; —erbe, *f.* hazel-earth; —eule, *f.* hazel-owl; —gebüsch, *n. v.* —busch; —gesträuch, *n.* hazel-hens, heath-pouts; —huhn, *n.* hazel-hen, heath-pout; (südeuropäisches) attagas; (weißes) white grouse; —käfchen, *n.* catkin of the hazel; — traut, *n. v.* —wurzel; —maus, *f.* hazelmold; —nuß, *n.* hazel-nut; —nußrollkäfer, *m.* nut-beetle; —nußstrauch, *m.* hazel, hazel-tree; —öl, *n.* hazel-oil; —ratze, *f.* dormouse; —ruthe, *f.* hazelrod; —staude, *f.* hazel, hazel-tree, hazel-bush; voll —stauden, hazelly; —stock, *m.* knotted hazel-stick; —wurz, —wurzel, *f.* hazel-wort, cabaric; —zaun, *m.* filbert-hedge.

Haseli'ren, *v. n.* to teaze; to droll, to jest; *v.* faseln.

Ha'seling, Häsling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Fisch) cheven.

Ha'seln, Häseln, *a.* hazel, of hazel.

Ha'sen-, *in comp.* —adler, *m.* black eagle; (großer) sea-eagle; —ampfer, *m.* wood-sorrel, three-leaved sorrel; — artig, *a.* leporine; —auge, *n.* hare's eye; *T.* (Augenkrankheit) lagophthalmy; (Pflanze) common avens; herb bennet; —balg, *m.* hare's skin; —brahm, *m.* common broom; —braten, *m.* roast-hare; —brot, *n.* hare-grass; —fährte, *f.* trace of a hare, prick; —fell, *n.* hare's skin; —fett, *n.* grease of a hare; — fuß, *m.* (Pflanze) hare-foot; (Thier) arctic fox; *fig.* coward; coxcomb, droll, wag; —füßig, *a.* cowardly; —füßige Waldhuhn, *n.* harefoot; — garn, *n.* harepipe; — gehege, *n.* warren for hares; — geier, *m.* black-crested vulture; — geil, *n.* broom; —gras, *n.* hare's-ear; — haare, *pl.* hare-wool, hare-down; —hast, *a.* leporine; *fig.* cowardly; —heide, *f.* broom; —herz, *n.* pusillanimity, cowardice; ein —herz haben, to be as fearful as a coward; ein —herz zeigen, to show the white feather; —herzig, *a.* white-livered; —hund, *m.* hare-hound, harrier; —jagd, *f.* hare-hunting; Liebhaber der —jagd, —jäger, *m.* harehunter; —klee, *m.* (Pflanze) hare-foot; —klein, *n.* hare-ragoo; —kohl, *n.* harethistle; —kopf, *m.* hare's-head; *fig. vulg.* coxcomb, fop, silly fellow; —kraut, *n.* —lorbeeren, *pl.* crotels; —kraut, *n. v.* Hartheu; —lager, *n.* —nest, *n.* form of a hare; —lattich, *m.* hare's lettuce; — lippe, *f. v.* —scharte; —maus, *f.* lagomys. rat-hare; (nordchilische) chinchilla; —netz, *n.* hare-pipe; —öhrlein, *n.* (Pflanze) hare's ear; hazel-wort; — panier, *n. fig.* quick flight; das —panier ergreifen, to show the withe feather; to betake one's self to one's heels; to give leg-bail; —pappel, *f.* wild mallow; —pastete, *f.* hare-pie; —pfeffer, *m. v.* —klein; —pfote, *f.* hare's foot; (Pflanze) (auch —pfötchen, *n.*) hare-foot; —salat, *m. v.* —lattich; —scharte, *f.* hare-lip; mit einer —scharte, —scharlig, *a.* harelipped; —schnecke, *f.* sea-hare; —schrot, *m.* small shot for hares; —schwanz, *m.* scut; —schwarz, *n.* black hare-broth; —sprung, *m.* hare's leap; hind legs of a hare; —spur, *f.* prick; —stöber, *v.* —geier; —strauch, *m.* wall-lettuce; —wolle, *f.* hare's wool; —wirrn, *m.* sort of pack-thread.

Ha'sin, *f.* -, *pl.* -nen, doe-hare.

Ha'slein, *n.* -es, -s, *pl.* -, young hare.

Has'pe, Häs'pe, *f.* -, *pl.* -n, hasp, clamp; hinge; (*T. Carp.*) dog; (*T. Min.*) hook; (*T. Artill.*) cramp-iron; Haspennagel, *m.* dognail.

Has'pel, *m.* -s, *pl.* -, —, *f.* -, *pl.* -n, reel; windlass, jenny; *T.* capstan; (*T. Min.*) winding-engine; hook on which the hinge turns; staple, reel; crab; (zweimännische) *T.* twohandled windlass; *vulg. provinc.* simpleton; —arm, *m.* arm of a reel etc.; —baum, *m.* beam of a windlass, lever; —gestell, *n.* trestle of the reel, windlass; —horn, *n.* handle, winch; —knecht, —zieher, *m.* one that works at a windlass *or* reel; —kreuz, *n.* cross-bars; —kunst, —maschine, — pumpe, *f.* winding engine; —welle, *f.* roller.

Has'peln, *v. a. & n.* to reel, to wind on a reel; to draw up by a windlass.

Has'pler, *m.* -s, *pl.* -, reeler, winder.

Haß, *m.* -sses, hate, hatred, spite; — hegen (gegen Einen), to hate, to bear hatred, to have a spite against; sich — zuziehen, — auf sich laden, to incur (one's) hatred; seinen — auslassen (an Einem), to wreak one's anger upon one; aus —, out of spite; —erfüllt, *a.* hateful; *adv.* hatefully.

Hass'en, *v. a.* to hate.

Hass'enswerth, Hass'enswürdig, *a.* to be hated, hateful, odious.

Hass'er, *m.* -s, *pl.* -, hater, enemy.

Häß'lich, *a.* ugly, laidly, deformed, dirty, nasty; vicious, wicked; disagreeable, unpleasant; ein —es Wetter, a sad, dirty weather; —es Gesicht, hatchet-face. [badness.

Häß'lichkeit, *f.* -, ugliness; dirtiness;

Hast, *f.* -, haste; (unsichere) trepidation; in voller —, at full speed; full chisel; full drive; Besuch in großer —, *m.* a flying visit.

Hast'en, *v. n. & imp.* to haste; — (sich), *v. refl.* to make haste.

Hast'ig, *a.* hasty; *fig.* choleric; — teit, *f.* hastiness.

Hatcheti'n, *m.* -s, *T.* mineral adipocere.

Hä'tscheln, *v. a.* to dandle, to cocker, to coesset, to fondle; to pamper; Einen den man hätschelt, fondling, tenderling.

Hatschie'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, halberdier; —leibgarde, *f.* lifeguard of halberdiers.

Hatt'statt, *f.* -, *pl.* -stätte, *T.* place of meeting, rendezvous.

Haz, Hatz, *f.* -, baiting *or* hunting of wild beasts; —hund, *m.* hound.

Hau! hau! *i.* bow-wow! —hund, *m.* bow-wow dog.

Hau, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cut, cutting; place where wood is felled; —amboß, *m.* anvil for cutting files; —art, *f.* felling axe; —bajonnet, *n.* rifle-sword,

sword-bayonet; —beere, *f.* white hawthorn; —block, *m.* chopping-block; cutting-block; —degen, *m.* broad sword, backsword; morglay, claymore, *fig.* swords-man; (alte) *fig.* oldblade, old stager; —eisen, *n.* iron instrument for cutting; —hammer, *m.* miner's pick-axe; —hecht, *f.* (Pflanze) rest-harrow; (bornige) thorny harrow; —holz, *n.* wood to be cut; —klinge, *f.* blade of a backsword; —klotz, *m. v.* —block; —land, *n.* newly cultivated land; —meißel, *m.* cutting chisel; —schlag, *m. (T. Mill.)* radine; —stein, *m.* cut stone; —zahn, *m.* fang, tusk.

Häu, *m.* -es, *pl.* -e, place where wood is felled.

Hau'bar, *a.* fit for cutting *or* felling; —keit, *f.* quality of being fit for cutting *or* felling.

Hau'be, *f.* -, *pl.* -n, (einer Windmühle) cap; (der Frauen) coif, hood; (durchnähte) kiss-me-quick; steife Bauern—, crumpet-cap; *T.* hood: (der Vögel) tuft, crest; *T.* canl; (eines Pfaues) chaplet; *T.* (der Wiederkäuer) second stomach; (*T.* Arch.) cupola; (eines Ofens) dome; (des Chors) apron; (eines Kessels) top vault; (eines Messers) ferrule; (einer Glocke) upper vase; (*T.* Min.) building; *vulg.* unter die — bringen, to marry; unter die — kommen, to marry.

Hau'beln, Hau'ben, *v. a.* to hood, to put a cap on.

Hau'ben-, *in comp.* — adler, *m.* tufted eagle; —band, *n.* ribbon for a coif; —beutelstaar, *m.* japa; —braht, *m.* skeleton wire; —drossel, *f.* tufted thrush; Bohemian jackdaw; —ente, *f.* tufted duck; —fink, *m.* Virginia nightingale; —flor, *m.* thin crape; —flügel, *m.* pinner; —könig, *m.* golden-crested wren; —kopf, *m.* coif-stock; —kram, *m.* millinery; —lerche, *f.* crested lark, tufted lark; —macher, *m.* —macherin, —siederin, *f.* milliner; —, meise, *f.* crested titmouse; —schachtel, *f.* band-box; —schleife, *f.* knot of ribbons; fontange; —stock, *m.* milliner's stock; —taube, *f.* helmet-pigeon; —taucher, *m.* (Vogel) water-hare; dundiver.

Haubi'tze, *f.* -, *pl.* -n, howitzer, mortar-cannon; **Haubitz-,** *in comp.* —granate, —kartätsche, *f.* shell.

Hauch, *m.* -es, -s, *pl.* -e, breath, whiff, puff; breeze, blast; *T.* (in der Grammatik) aspiration; (starker) puff, whiff; bis zum letzten —, to the last gasp; —buchstabe, —laut, *m.* aspirated letter; —zeichen, *n.* aspirate.

Hau'cheln, *v.* Henchein.

Hau'chen, *v. n.* to breathe, to blow; —, *v. a.* to exhale; *T.* to aspirate.

Hau'derer, *m.* hackney-coachman, cabman. [man.

Hau'dern, *v. n.* to be a hackney-coach-

Haue, *f.* -, *pl.* -n, hoe, mattock; (*T.* Mill.) rynd.

Hau'en, *v. a. ir.* to hew, to cut, to chop; to strike; (mit der Ruthe ꝛc.) to whip, to scourge, to lash; to carve; to hide; (von cowhide; to horsewhip; (Korn ꝛc.) to cut; (Holz) to cut; (Fleisch) to chop; (Fleisch) to cut up; — und stechen, to cut and thrust; *fig.* Einen über das Ohr —, to do one very brown; eine Grotte in den Felsen —, to cut a grotto from the rock; in Stein —, to carve, to engrave; in die Pfanne —, to put to the sword; —, *v. n.* to cut, to strike; (von wilden Schweinen ꝛc.) to bite; (nach Einem) to strike at; um sich —, to lay about with a sword; über die Schnur —, to exorbitate, to trespass; es ist weder gehauen noch gestochen, *prov.* there is neither rhyme nor reason in it; — (sich). *v. refl.* to fight a duel; sich durch den Feind —, to cut one's way through the enemy; sich über das Ohr — lassen, to suffer one's self to be fleeced.

Hau'er, *m.* -s, *pl.* -, hewer, cutter; (Häuer) miner; (Hirschfänger) hanger, cutlass; *T.* (wilde Schwein) boar; *pl.* fangs, tusks; razors.

Häu'er, *m.* -s, *pl.* -, cutter, miner; (im Abteufen) pit-man; grass-cutter; — axt, *f.* felling axe; —glocke, *f.* miner's bell; —lohn, *m.* cutter's fee; miner's wages; —steg, *m.* miner's path.

Häu'erer, *m.* -s, *pl.* -, freighter.

Häu'ern, *v. a.* to charter a ship; to hire a ship for freight.

Häu'fchen, *n.* -s, *pl.* -, small heap.

Hau'fe, *m.* -n, *pl.* -n, **Hau'fen,** *m.* -s, *pl.* -, heap, pile, amassment; lurry; *fig.* great number, great deal; (von Soldaten) troop; — Geld, mint *or* heap of money; in —n, by heaps, in heaps; große —, mass of the people, populace; gemeine —, common people, multitude; über den —n werfen, to overthrow, overturn; to averse: über den —n stoßen, to beat down, to knock down; über den —n fallen, to fall down; —n bilden, to drift; —weise, *adv.* by heaps, in crowds, in great number; — wolfe, *f.* cumulus.

Häu'feln, *v. a.* to heap, to form small heaps; (*T.* Husb.) to earth, to hill; (*T.* Gard.) to tump; to play at loo *or* lant; —, *n.* (Spiel) blind-hookey

Häu'fel-, *in comp.* — blüthler, *pl.* (*T.* Bot.) aggregate flowers; —pflug, *m. T.* ridge-plough.

Häu'fen, *v. a.* to amass, to accumulate, to hoard; to increase; — (sich), *v. refl.* to augment, to multiply, to increase.

Häu'fig, *a.* abundant, copious, frequent, many; — keit, *f.* frequence (— cy).

Häu'fung, *f.* -, (the act of) heaping, amassing; accumulation.

Hauf'werk, *n.* -es, (*T.* Min.) aggregation; aggregate; heap of ore.

Haut, *m.* -es, -s, *pl.* -e, uvula; an excrescence in the eyes of cows and horses.

Haupt, *n.* -es, -s, *pl.* Häupter, head; *fig.* head, chief, chieftain; das — abschlagen, to behead; ohne —, acephalous; *fig.* headless; zum — des Bettes, at the head of the bed; den Feind auf's — schlagen, to defeat the enemy totally; (*in comp.*) cephalic; *fig.* chief, principal, general, main; —absicht, *f.* chief design, main intention; —accord, *m.* master-chord; —ader, *f.* cephalic vein; principal vein; —altar, *m.* high-altar; —anführer, *m.* principal commander *or* leader; —angelegenheit, *f.* chief, principal affair; —angriff, *m.* principal attack; —anker, *m.* sheet-anchor; —ansicht, *f.* face-plan; —arbeit, *f.* principal work; —arm, *m.* (eines Flusses) principal branch; — armee, *f.* main body of the army; — artikel, *m.* chief article; (in Zeitungen) leading article; —arznei, *f.* cephalic remedy; principal medicine; —ast, *m.* principal branch; —augenmerk, *n.* principal view; —ausgang, *m.* (aus dem Theater ꝛc.) stairway; — axe, *f.* principal axis; —bahnhof, *m.* terminus of a railroad; —balken, *m.* architrave, girder; dormant-(tree); sleeper; dormer; —balsam, *m.* cephalic balsam, balsam for the head; — bastei, *f.* principal bastion; —bau, *m.* principal building; thorough repair; — baum, *m.* tree of full growth; —befahrung, *f.* general visiting of the mines; —begebenheit, *f.* chief occurrence, leading incident; —begriff, *m.* principal notion, fundamental idea; — belastungszeuge, *m.* king's evidence; —bericht, *m.* principal account; — beschäftigung, *f.* principal occupation; — beschwerde, *f.* chief grievance; —bestandtheil, *m.* principal ingredient *or* part; —betrag, *m.* whole sum, sum total; —beweis, *m.* chief argument, principal argument; —binde, *f.* head-band, fillet; (der Juden) frontlet; (*T.* Surg.) bandage for the head; (königliche) royal diadem; —bogen, *m.* principal arch; —bohrer, *m. T.* trepan; —brett, *n.* hatter's pattern; —buch, *n.* principal book; *T.* ledger; in das —buch eintragen, to post; —canal, *m.* principal canal; —damm, *m.* main dike; —drüse, *f.* cephalic glandule; —eigenschaft, *f.* principal quality; —eingang, *m.* principal entry; —einrede, —einwendung, *f. T.* principal challenge; —eisenbahn, *f.* leading line of rail-way; —erbe, *m.* chief heir, principal heir; —erbin, *f.* chief *or* principal heiress; —erzader, *f.* principal lode; —erzeugniß, *n.* principal production, staple; —fach, *n.* principal shelf; *fig.* chief department; —fall, *m.* chief case, principal case; *T.* death of the liege-man *or* tenant; —farbe, *f.* principal colour; —feder, *f. T.* mainspring, main-spring; —fehler, *m.* chief fault, principal mistake; —feind, *m.* principal enemy; capital enemy; — fest, *n.* chief festival; —festung, *f.* principal fortress; —figur, *f.* principal figure; centre figure; (*T.* Her.) bearing; —flügel, *m.* main wing; —fluß, *m.* principal river; *T.* rheum; —frage, *f.* chief question; root question; —front, *f.* grand front; —gang, *m.* principal passage; (im Bergwerk) principal lode; —gasse, *f.* principal street; —gebäude, *n.* principal building; —gebind, *n.* principal; —gedanke, *m.* fundamental idea; —gegend, *f.* principal region; cardinal point; —gegenstand, *m.* principal object; —geld, *n.* capital sum, principal; poll-tax; —gemälde, *n.* leading picture; —gericht, *n.* principal dish; —geschäft, *n.* main business; — geschoß, *n.* principal story of a house; —geschwulst, *f.* swelling of the head; —gesimse, *n.* capital, chief frieze; (der Säule) cornice; —gestell, *n.* principal stand; (*T.* Saddl.) bridle-stall; (einer Druckerpresse) body; —gewinn, *m.* capital prize; —gläubiger, *m.* principal creditor; —glied, *n.* principal member; —graben, *m.* head-main; —grund, *m.* principal reason; —gründer, *m.* archfounder; —grundsatz, *m.* fundamental principle; —grundton, *m. T.* generator; —gut, *n.* capital stock; principal possession; —haar, *n.* hair of the head; —hahn, *m.* (*T.* Schol.) *cant.* brick; *fig.* head man, leader, swell; — handelsartikel, *m.* staple; —handlung, *f.* principal action; chief plot; chief commercial establishment; —heer, *n.* main army; —hinderniß, *n.* principal obstacle; —hirsch, *m.* stag eight years old; capital stag; —holz, *n.* ground plate; —inhalt, *m.* summary; chief contents; —jagd, *f.* grand chase; — kerl, *m.* a prime one; *v.* —hahn; — kirche, *f.* cathedral; parish-church; — kissen, *n.* pillow; —klage, *f.* principal complaint; (*T.* Law.) principal action; —knoten, *m. fig.* principal plot; —krankheit, *f.* head-ache; dangerous sickness; —lager, *n.* main camp of an army; head quarters; —landesprodukt, *n.* principal production of a country; — laster, *n.* capital vice; —lehen, *n.* principal fief; —lehre, *f.* main dogma; —leidenschaft, *f.* ruling *or* predominant passion; —leiter, *m.* chief conductor; master mover; (*T.* Mus.) fundamental scale; —leitungsröhre, *f.* (der Gasanstalt) service-main; —leute, *pl.* captains; chieftains; —licht, *n.* principal light; —linie, *f.* principal line; (*T.* Fortif.) capital; —los, *a.* acephalous; *fig.* headless, without a leader, chiefless; — lüge, *f.* gross lie; —luftdarkeit, *f.* principal amusement; —macht, *f.* main; —mangel, *m.* principal want, main de-

fect; —mann, *m.* captain; chieftain, headman; —mannschaft, *f.* captainship; —mannsstelle, *f.* captaincy; —masse, *f.* bulk; —mast, *m.* main mast; —mauer, *f.* main-wall; —merkmal, *n.* main characteristic; —mittel, *n.* cephalic remedy; *fig.* principal remedy; —narr, *m.* great fool; —neigung, *f.* leading propensity; —nenner, *m. T.* general denominator; —niederlage, *f.* general defeat; principal magazine; empory; —note, *f.* principal note: —ölbad, *n. T.* white bath; —ort, *m.* chief place; —person, *f.* head, chief, leader; —pfeiler, *m.* main pillar; —pforte, *f.* chief gate, front-gate; —pfosten, *m. T.* crown-post; —pfühl, *m.* pillow; —pille, *f.* cephalic pill; —plan, *m.* main design; —polster, *n.* pillow; —post, *f.* general post; —postamt, *n.* principal post-office, head-letter-office; —posten, *m.* principal post; (*T.* Comm.) principal article; —prämie, *f.* capital prize; —preis, *m.* first *or* great prize; —priester, *m.* chief priest; —punkt, *m.* chief point, main point; gist; (*T.* Astr.) equinoctial point; (*T.* Geog.) cardinal point; —quartier, *n.* head-quarters; —quelle, *f.* chief source, head-spring; —rad, *n.* main wheel; —rebell, *m.* ringleader of the rebels; —rechnung, *f.* general account; —recht, *n.* right of heriot; —reeder, *m. T.* principal owner; —regel, *f.* leading rule; —register, *n.* index; (der Orgel) principal register; —reif, *m. T.* principal *or* trussing hoop; —religion, *f.* predominant religion; —reparatur, *f.* thorough repair; —richtung, *f.* principal, chief *or* main direction; —riegel, *m.* principal bolt; *T.* cross-bar of the gun-carriage; —rinne, *f.* (*T.* Found.) ridge; —riß, *m.* general plan; —rogenstein, *m.* cornbrash; —röhre, *f.* (in der Gasanstalt) street-main; —rolle, *f.* principal part, leading character; —sache, *f.* main point, principal thing, principal matter; substance, gist; in der —sache, der —sache nach, in the main; —sächlich, *a.* chief, principal, main; essential; *adv.* in the main; —saite, *f.* master-string; —satz, *m.* capital proposition; axiom; theme; *T.* principal sentence; (*T.* Mus.) subject; —schiene, *f.* stock rail; —schiff, *n.* admiral-ship, admiral; —schild, *m.* principal escutcheon; —schlacht, *f.* pitched battle, main battle; —schlag, *m.* capital stroke; *fig.* great gain; —schlagader, *f.* carotid-artery; —schlüssel, *m.* master-key; passe-partout; ring-key; —schmerz, *m.* head-ache; —schmuck, *m.* ornament for the head; —schrift, *f.* principal writing; —schriftsteller, *m.* classical author *or* writer; —schuld, *f.* principal debt; *fig.* principal cause; main offense *or* crime; —schuldner, *m.* principal debtor; —schule, *f.* central *or* principal school; —schur, *f.* tonsure; —schwein, *n.* boar; —schwierigkeit, *f.* main difficulty; —segel, *n.* main-sail; —sehne, *f.* master-sinew; —seite, *f.* principal side; (eines Gebäudes) front; (einer Münze) head-side; —sitz, *m.* principal seat; seat of government; —sohle, *f.* iron shoe of a plough; —sorge, *f.* principal care; —spaß, *m.* capital joke; —spieler, *m.* great *or* passionate gambler; —sprache, *f.* principal language; original tongue; —spruch, *m.* (also *T.* Law.) principal sentence; —stadt, *f.* chief city, capital; metropolis; zur —stadt gehörig, *a.* metropolitan; —städter, *m.* inhabitant of the capital; —städtisch, *a.* of the capital, metropolitan; —stagsegel, *n.* main-staysail; —stamm, *m.* main trunk, main stem; (*T.* Comm.) capital stock; (eines Volkes) chief tribe; —ständer, *m.* principal post; king-piece of a crane; —stärke, *f.* chief strength; forte; —stärkend, *a.* cephalic; —stärkung, *f.* corroborative for the head; —station, *f.* principal *or* chief station; —stein, *m.* head-stone; —stelle, *f.* principal passage (in a book); principal place; —steuer, *f.* poll-tax; —steueramt, *n.* general tax-office; —stimme, *f.* principal voice; (*T.* Mus.) principal part; —stock, *m.* principal story of a house; —stoff, *m.* fundamental principle; *fig.* principal point *or* subject; —stollen, *m. T.* principal conduit; —strahl, *m.* principal ray; —straße, *f.* principal street; high-way; main-road; —streich, *m.* capital stroke; *fig.* capital trick; —strom, *m.* principal current; —strömung, *f.* body of a river; —stück, *n.* head, chapter; principal article (of the creed); (*T.* Her.) honorable piece; (*T.* Mech.) body; —sturm, *m.* general assault, main storm; —sucht, *f.* (bei Pferden) distemper of the head; —süchtig, *a.* affected in the head; —stütze, *f.* main prop; mainstay; —summe, *f.* principal sum, sum total; capital stock; —sünde, *f.* cardinal *or* chief sin; —tau, *n.* main cable; —theil, *m.* greatest part; —thor, *n.* principal gate; —thorschlüssel, *m.* chubb doorkey; —thür, *f.* principal door; —titel, *m. T.* principal title; —ton, *m.* fundamental tone, key-note; *T.* principal accent; —träger, *m.* dormant, dormant-tree; —treffen, *n. v.* —schlacht; —treppe, *f.* principal staircase; —tugend, *f.* cardinal virtue; —übel, *n.* principal evil; —umstand, *m.* leading circumstance; —ursache, *f.* —veranlassung, principal cause; *primum mobile;* —verbrechen, *n.* capital crime; —verbrecher, *m.* great criminal; principal author; —vergnügen, *n.* greatest pleasure; —versehen, *n.* great mistake *or* oversight; —wache, *f.* main guard, main guard-house; —wahrheit, *f.* fundamental truth; —wall, *m.* principal rampart; —wasser, *n.* cephalic water; main branch of a river; —wassersucht, *f.* dropsy in the head; —weg, *m.* principal way; —weh, *n.* head-ache; —werk, *n.* main work; chief matter; —wind, *m.* cardinal wind; —wirbel, *m.* crown of the head; —wirkung, *f.* principal effect; —wissenschaft, *f.* fundamental science; —wort, *n. T.* noun, substantive; (in einem Satze) subject; principal word; —wunde, *f.* wound in the head; —wurf, *m.* capital *or* excellent throw; —wurzeln, *pl.* master-roots; —zahl, *f.* —zahlwort, *n. T.* cardinal number; —zeile, *f.* head-line; —zeichen, *n. T.* principal sign; —zeile, *f.* (*T.* Typ.) head-line; —zeuge, *m.* principal witness; —ziel, *n.* main aim *or* end; —zier, —zierde, *f.* capital ornament; —zoll, *m.* principal toll; —zollamt, *n.* upper custom-house; —zug, *m.* principal train; principal trait, leading feature; *T.* (Bergwerk) principal direction; —zweck, *m.* main end, principal aim; —zweig, *m.* capital branch.

Häu'ptel, *m.* -s, *T.* best slich.

Häu'pteln, Häu'pten (sich), *v. r.* to head, to form into a head; (vom Hopfen) to bell.

Häu'ptling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, chief, chieftain; leader; indianische —, Indian chief, sagamore; sachem; —sschaft, *f.* chieftaincy.

Häu'ptlings, *adv.* over head.

Haus, *n.* -ses, *pl.* Häuser, house; ham; household, family; *T.* house, firm; shell on some animals; *fig. fam.* fellow; altes —, *fig.* crony; (Student) old blade; nach —e, home; (*T.* Comm.) nach —e bestimmt, homeward bound; nach —e schreiben, to write to one's family; zu —e, at home; in-door; nicht im —e befindlich, *a.* out-door; *adv.* out-doors, out-of-doors; zu —e bleiben, to keep at home; to stay in; bleiben Sie damit zu —e, keep that to yourself; zu —e sein, to be at home; to be in; nicht zu —e sein, to be out; *fig. fam.* (mit seinen Gedanken) to be absent; *fig.* (in einem Dinge) to be well versed in a thing; er ist nirgends zu —e, he has neither house nor home; *fig.* he knows nothing thoroughly; aus gutem —, of a good family; aus dem —e jagen, to turn out of doors; aus dem —e thun (Einen), to put one out (to service &c.); außer dem —e machen lassen, to put out; ein großes — machen, to keep up a large establishment; —halten, to keep house, to manage; (mit etwas) to be sparing; Einem —halten, to be one's housekeeper; das — Österreich, the house of Austria; *fig. vulg.* es wird ihm zu —e und zu Hofe kommen, it will come home to him; mit der Thür in's — fallen, to blunder out; to do a thing in a clumsy manner; sein — einrichten, to fit up one's house; to form one's household; sein — bestellen, to settle one's affairs; von —e aus, radically; originally; from one's birth; ein Schalk von —e aus, an arrant knave; ein — machen, to live in great style; — und Hof, hearth and home; — und Hof haben, to have landed property; thun Sie, als wären Sie zu —e, make yourself at home; wo ist er zu —e? what is his native country? —ähre, *f.* floor, hall; —andacht, *f.* private devotion; —altar, *m.* housheold altar; —andacht halten, to do family-worship; —anzug, *m. v.* —kleid; —apotheke, *f.* house-dispensary; family medicine chest; —arbeit, *f.* work at home; domestic work; chore; —arbeiter, *m.* domestic worker; —arme, *m.* shame-faced poor man; —arrest, *m.* confinement at one's house; —arrest haben, to be prisoner at one's house; —arznei, *f.* domestic remedy; *lud.* kitchen physic; —arzt, *m.* family physician; —backen, *a.* home-baked; *fig.* homely, plain; —backenbrot, *n.* home-made bread; —bau, *m.* building of a house; —baum (einer Windmühle), *m.* post; —beamte, *m.* officer of the household; —bedarf, *m.* the necessary, indispensable for a house; für den —bedarf, for the household; —bediente, *m.* domestic servant; —besitzer, *m.* owner, proprietor of a house; —besitzerin, *f.* land lady; —besuch, *m.* domiciliary visit; —bewohner, *m.* inmate; —bibel, *f* family-Bible; —bibliothek, *f.* private library; —biene, *f.* hive-bee; —bier, *n.* beer for the family; home-brewed beer; —blase, *f.* *v.* Hausenblase; —brauch, *m.* established custom of a family; —brenner, *m.* horn-beetle; —brot, *n.* household-bread; —buch, *n.* book of house-keeping; —bursch, *m.* fellow-lodger; foot-boy; (*T.* Univ.) chum; —capelle, *f.* domestic chapel; —dieb, *m.* thief within doors, bosom-thief; —diebstahl, *m.* theft within doors; robbery by a servant; —diele, *v.* —flur; —diener, *m.* domestic servant; —drache, *m.* shrew, termagant; —ehre, *f.* honor of a family; *fig.* housewife; —eigenthümer, —eigner, *m.* owner of a house; —einbrecher, *m.* house-breaker, burglar; —einbruch, *m.* house-breaking, burglary; —einrichtung, *f.* domestic establishment; —ente, *f.* domestic *or* tame duck; —erziehung, *f.* private education; —eule, *f.* screech-owl; —fliege, *f.* house-fly; —flur, *f.* floor, entrance-hall of a house; —frau, *f.* lady of the house, house-wife; goodwife, goody; —fräulich, *a.* house-wife; —freund, *m.* friend of the family; —friede, *m.* domestic peace; —friedensbruch, *m.* disturbing the domestic peace; —friedensstörer, *m.* spoil-family; —gärtchen, *n.* croft; —gebacken, *a. v.* —backen: —gebrauch, *m. v.* —brauch & —bedarf; —geflügel, *n.* poultry, barn-door fowl; —geist, *m.* familiar spirit; —geistliche, *m.* jail-chaplain; —geld, *n.* house-rent; —genoß, *m.* inmato, lodger; domestic; house-mate; —genossen, *pl.* family; domestic servants; —genossenschaft, *f.* inmates; family; —geräth, *n.* household furniture, household stuff; —geschäfte, *pl.* house-affairs; —gesessen, *a.* settled in a house of one's own; —gesetz, *n.* family-statute; —gesinde,

n. domestics, family-servants; in-door servants; —gespinnst, *n.* homespun; —giebel, *m.* gable-end of a house; —glocke, *f.* house-bell; —gott, *m.* household god, Lar; —götter, *pl.* Lares; —gottesdienst, *m.* private service; —göße, *m.* domestic idol; —grille, *f.* house-cricket; —huhn, *m.* domestic cock; —halt, *m.* house-keeping; —halten, *v. n.* to keep house, to manage; (gut) to be a good house-keeper; —haltend, *n.* house-keeping; —halter, —hälterin, *m.* house-keeper, householder; (biblisch) steward; —hälterin, *f.* house-keeper; housewife; —hälterisch, —hältig, *a.* house-keeping, economical; —hälterische Person, *f.* economist; —häuslichkeit, *f.* house-keeping, economy; —haltung, *f.* management of a house; house-keeping; household family; (in der Stadt) town-establishment; eine eigene —haltung anfangen, to enter on house-keeping; —haltungsbuch, *n.* book of household-accounts; —haltungskosten, *pl.* family expenses; —haltungskunst, *f.* economy; —hammel, *m. fig.* domesticated person; —henne, *f.* domestic hen; —herr, *m.* householder, master of the house *or* of a family; landlord; good-man; *vulg.* governor; —hoch, *a.* as high as a house; —hofmeister, *m.* major domo; steward; —huhn, *n.* domestic fowl; —hund, *m.* house-dog; —jungfer, *f.* daughter of the house; house-maid; —katze, *f.* domestic cat; —kauf, *m.* purchase of a house; —kirche, *f.* house-chapel; —kleid, *n.* —kleidung, *f.* dishabille, house-dress; —knecht, *m.* hostler; menial servant; —knochen, *m. fam. jest. v.* —schlüssel, —loch, *f.* household-fare; —kranke, *m.* out door patient; —kreuz, *n.* domestic affliction; *fam.* shrew; —krieg, *m.* domestic quarrel; —krone, *f.* hereditary crown; —kunde, *m.* home-customer; —lamm, *n.* house-lamb; —laterne, *f.* lantern in the entrance of a house; —laub, —lauch, *n.* house-leek; —leben, *n.* domestic life; —lehrer, *m.* instructor, tutor; *(slang)* coach; dominie; governor; —lehrer eines engl. Studenten, bear-leader; als —lehrer (auf Reisen) begleiten, to bear-lead one; —lehrerin, *f.* governess; Amt einer —lehrerin, *n.* private governess-ship; —lehrerstelle, *f.* a tutor's *or* governor's situation; — leinwand, *f.* home-spun linen; —leute, *pl.* lodgers; domestics, servants; cottagers, tenants; —macht, *f.* domestic power of a prince; —mädchen, *n.* house-maid; —magd, *f.* servant of all work; —mann, *m.* house-steward; lodger, inmate; master of the house; cottager; door-keeper; —mannskost, *f.* household fare, homely fare; —mannsstelle, *f.* office of a door-keeper; — marder, *m.* house-martin, pole-cat; — mark, *n.* (Pflanze) bear-wort; —marschall, *m.* marshal of a prince's household; —mast, —mästung, *f.* stall-feeding of swine; —maus, *f.* domestic mouse; —meier, *m.* major domus (of the Merovingian kings); —meister, *m.* intendant, keeper of a house; (in Wien & *provinc.*) door-keeper; —miethe, *f.* house-rent; —mittel, *n.* domestic remedy household-medicine; —mühle, *f.* hand-mill; —mutter, *f.* mother of the family; —mütterlich, *a.* matronly, motherly; —ordnung, *f.* rule of the house; —orgel, *f.* seraphine; —pfaff, *m.* domestic chaplain; —plage, *f.* domestic trouble; *v.* —kreuz; —plan, *m.* ground-plot; —postille, *f.* book of devotion for the use of a family; — prediger, *m.* domestic chaplain; —rath, *m.* household furniture; —ratte, —ratze, *f.* common rat; —raum, *m.* clear; —recht, *n.* house right, domestic authority; —regiment, *n.* government of the family; —rock, *m.* coat for wearing in the house, undress coat; —rothschwänzchen, *n.* black redstart; —sache, *f.* domestic affair; —sässig, *a.* possessed of a house, settled; —sässige, *m.* inhabitant; —schabe, *f.* house-beetle; — schatz, *m.* privy purse of a prince; — schlachten, *n.* killing of sheep, pigs *or* cattle at home; —schlächter, *m.* domestic butcher; —schlange, *f.* ringed snake; — schlüssel, *f.* street-door key; — schmätzer, *m.* fly-catcher; —schmuck, *m.* jewelry of the crown; —schnecke, *f.* house-snail; —schneider, *m.* tailor to a family; —schoß, *m.* tax paid of a house; —schuhe, *m. pl.* slippers; —schule, *f.* private school; —schwalbe, *f.* house-swallow; chimney-swallow; —schwelle, *f.* threshold of a house; —sorge, *f.* domestic care; —sperling, *m.* domestic sparrow; —spinne, *f.* domestic spider; —stand, *m.* domestic state; household; einen —stand gründen, to settle; — stätte, *f.* homestead; —steuer, *f.* tax paid of a house; —streit, *m.* domestic quarrel; —suchung, *f.* searching of a house, domiciliary visit; —suchung thun, to search the house; to make domiciliary visits; —suchungsbefehl, *m.* search-warrant; —tafel, *f.* table containing the duties of domestic life; — taube, *f.* tame pigeon, house-pigeon; turner; —tenne, *f.* floor; —teufel, *m.* shrew, scold; (Vogel) ruff; —thier, *n.* domestic animal; —thor, *n.* gate; — thür, *f.* street-door; (zweiflügelige) fancy-door; —trauer, *f.* family-mourning; —trauung, *f.* private wedding; — trunk, —trunk, *m.* family beverage; — truppen, *pl.* lifeguards of a prince; domestics (of the Roman emperors); — trutschel, *f.* servant of all work; — tugend, *f.* domestic virtue; —übel, *n.* family affliction; —uhr, *f.* house-clock; —unke, *f.* earth-toad; house-serpent; *fig.* home-staying person; —unterstützung, *f.* out-door relief; —vater, *m.* father of the family; house-father; — väterlich, *a.* of a *or* like a father of a family; —verbrauch, *m.* house-consumption; —verstand, *m.* common sense; —vertrag, *m.* family-compact; —verwalter, *m.* steward; —verwaltung, *f.* management of a house; —vogt, *m.* judge, castle-ward; —vogtei, *f.* (in Berlin) public prison; —wappen, *n.* family-arms; —wärme, *f.* house-warming; —wäsche, *f.* washing in the house; —wesen, *n.* domestic concern, household; ein —wesen anfangen, to set up house; sein eigenes —wesen gründen, to set up for one's self; —wiesel, *n.* common weszel; —wirth, *m.* husband; house-holder; proprietor of the house; ein guter —wirth, good manager of a house; —wirthin, *f.* house-keeper, house-wife; mistress of the house; —wirthschaft, *f.* house-keeping; household; —wurz, *f.* house-leek, wall-pepper; (baumartige) tree house-leek; (große) house-leek; (kleine) white stone-crop; —zins, *m.* house-rent; —zucht, *f.* domestic discipline; —zwirn, *m.* common thread.

Häu'schen, Häu'slein, *n.* -s, *pl.* -, houselet; cottage; (in einem Parke u. s. w.) lodge; (*T.* Weav.) eye (of a lace); *fam.* privy; *fig.* ganz aus dem — gebracht werden, to be quite up-set.

Hau'en, *v. n.* to live, to reside; to keep house; to bluster, to riot; to go on, to behave; to haunt; to proceed in an ill manner; *provinc.* (von Eheleuten) to keep house; die Feinde — übel, the enemies make a great havoc; —, *v. a.* to house.

Hau'en, *m.* -s, *pl.* -, sturgeon; — blase, *f.* bladder of the sturgeon; isinglass; —rogen, *m.* spawn of the sturgeon, caviare; —stein, *m.* isinglass-stone.

Häu'ser-, *in comp.* —bau, *m.* building of houses; —los, *a.* houseless; —reihe, *f.* row of houses; (im Bierec) block of houses; (hochstehende) terrace; —steuer, *f.* house-dues.

Hausi'ren, *v. n.* to hawk; to make a noise, to riot; — gehen (mit), to peddle about.

Hausi'rer, *m.* -s, *pl.* -, hawker, pedlar; drummer; —waare, *f.* peddlery.

Hausi'rerin, *f.* -, *pl.* -nen, peddleress.

Hausi'rhandel, *m. cant.* drumming; — mit Druckschriften, colportage.

Häu'sler, *m.* -s, *pl.* -, cottager.

Häu'slich, *a. & adv.* domestic, home-bred, household; economical, frugal; *fig.* simple, plain; sich — niederlassen, to settle; —e Geschäfte, household affairs.

Häu'slichkeit, *f.* -, husbandry, domesticity; simplicity; frugality, thriftiness.

Häu'sling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cottager.

Hau'ßen (Hauß), *adv. vulg.* without, out of doors, abroad.

Hau'ßen, *v. n.* to bluster, to make a great noise; *cf.* Hausen, *v. n.*

Haut, *f.* -, *pl.* Häute, skin; hide; *T.* membrane; (*T.* Zool.) fell; (abgelegte) slough; (*T.* Bot.) tunic; *T.* all the planks of the outer sides of a ship; an, auf der —, cutaneous; auf der bloßen —, next to one's skin; bis auf die —, to the skin, to the quick; unter der —, subcutaneous; mit — und Haaren, neck and crop, entirely; auf der faulen — liegen, to idle, to laze; in seiner gefunden — stecken, to be sickly; mit heiler — davonkommen, to come off with a whole skin. *cant.* to save one's bacon; *fig. vulg.* aus der — fahren (*or* springen) wollen, to be ready to leap out of one's skin; da möchte man aus der — fahren, it is enough to make one jump out of one's skin; sich seiner — wehren, to defend one's own life; seine — zu Markte tragen, to do a thing at one's own risk; seine — theuer verkaufen, to sell one's life dearly; er ist eine gute, ehrliche —, he is a good, honest fellow; es ist an ihm nichts als — und Knochen, *vulg.* he is nothing but skin and bones; es ist ihm bange für seine —, he is afraid of his skin; ich möchte nicht in seiner — stecken, I would not be in his skin; I should not like to stand in his shoes; aus bloßer — bestehend, *a.* skinny; —ähnlich, *a.* dermoid; —artig, *a.* skinny; —ausschlag, *m.* cutaneous eruption; —beschreiber, *m.* dermatologist; —bläschen, *n.* papula; —bräune, *f.* croup; —brennen, *n.* uredo; —bürste, *f.* flesh-brush; —brüse, *f.* cutaneous gland; —farbe, *f.* colour of the skin, complexion; —finne, *f.* acne; —flügelig, *a.* hymenopteral; —flügler, *m.* hymenopter; —form, *f.* T. mould of about a thousand leaves; —förmig, *a.* membraniform; —frucht, *f.* utricle; —geschwulst, *f.* oedema; —grinsel, *m.* horse-purslane; —knötchen, *n.* papula; — krankheit, *f.* cutaneous disease; —kunde, —lehre, *f.* dermatology; —muskel, *m.* cutaneous muscle; —pflanze, *f.* (*T.* Mar.) outside plank; —pomade, *f.* cold-cream; —röthe, *f.* sanguineness; (*T.* Med.) erythem; —schmiere, *f.* sebaceous humour; —schrunden, *pl.* rhagades; —wasserfucht, *f.* anasarca; —wasserfüchtig, *a.* anasarcous; —wunde, *f.* superficial wound; —wurm, *m.* dracunculus.

Hautboi's, *m.* -, *pl.* -, hautboy.

Hautboist', *m.* -en, *pl.* -en, performer on the hautboy; (*T.* Mil.) bandsman.

Häu'tchen, *n.* -s, *pl.* -, pellicle, cuticle; membrane, tunicle.

Häu'tehändler, *m. v.* Fellhändler.

Hauteliss'e, *f.* -, tapestry of the high warp.

Häu'teln, *v. a.* to flay, to skin.

Häu'ten, *v. a.* to flay, to strip of the

skin, to skin; — (ſich), v. r. to cast the skin, the slough.

Häu'ticht, *a.* skinny; dermatoid.

Häu'tig, *a.* cuticular, skinned.

Hautrelief', *n.* -ſ, *T.* alto relievo.

Häu'tung, *f.* -, casting the skin, change of the skin; skinning.

Hauy'n, *m.* -ſ, hauyne.

Havan'na, *f.* -, the Havanna; — cigarre, *f.* havanna.

Havarie', **Haverei'**, *f.* -, *T.* average; (große) gross average; (kleine) petty average; (einfache, beſondere) particular average; die — aufmachen, to adjust the average; — leiden, — machen, to suffer average; —attеſt, *n.* protest against the seas, wind and weather; — rechnung, *f.* average-bill.

Haveri'rt, *a.* (en)damaged.

Hay, *m.* -ſ, *pl.* -e, shark.

Hazard', *v.* Haſard. [heigh! a-hoy!

He! Heh! *i.* ha! — **bei** ho there!

He'bamme, *f.* -, *pl.* -n, midwife; als — thätig ſein, to midwife; —nanſtalt —nſchule, *f.* lying-in charity; —nkunſt, *f.* midwifery; obstetrics; zur —nkunſt gehörig, *a.* obstetrical; —nlohn, *m.* midwife's fee; —nſtuhl, *m.* obstetric chair. [midwife; obstetrician.

He'barzt, *m.* -es, -ẽ, *pl.* -ärzte, man-

He'be, *f.* -, lever; (Göttin) Hebe; — arm, *m.* lever; —balken, *m.* beam, lever; —baum, *m.* colt-staff; mit dem —baume heben, to take a purchase with the lever; —beutel, *m.* hunting truss; —bock, *m.* machine for lifting; crab; —bolzen, *m.* running-up bolt; —bügel, *m.* limbering-up hoop; — baumen (an Maſchinen), *m.* cam; wiper; lift; —eiſen, *n.* iron crow; (am Eiſenhammer) knob; *T.* levator; —gerüſt, *n. v.* —zeug; —griff, *m.* lifting handle; —korb, *m.* large flat basket with handles; —kraft (der Erde), *f. T.* resistance of earth; —kranz, *m.* raising-wreath; —kunde, *f.* midwifery; —lade, *f.* triangle; —leiter, *f.* machine for lifting up; gin; —mahl, *n.* —ſchmaus, *m.* entertainment given to builders after having finished the timber-work of a house; raising-bee; —maſchine, *f. T.* elevator; (*T.* Maa.) lewis; (*T.* Man.) figuring machinery; — muſtel, *m.* elevator; —nagel, *m.* (*T.* Watchmak.) catch; —pumpe, *f.* lift pump; —punkt, *m.* fulcrum, prop, hypomochlion; —ring, *m.* lifting ring; —ſchaufel, *f.* lifting shovel; —ſchraube, *f.* lifting screw; — ſeil, *n.* lifting rope; —ſpiegel, *m.* bottom; —ſtange, *f.* handspike; —ſtelle, *f.* receipt; —tatze, *f.* wiper; —wagen, *m.* truck-cart; —walze, *f.* lifting roller; —winde, *f.* lifting screw; —zange, *f.* large tongs; —zapfen, *m. v.* —baumen; —zeug, *n.* any tool for lifting weights; (dreiſchenkeliges, mit Flaſchenzug) triangle with pulleys; (*T.* Mill.) shaking apparatus; (*T.* Weav.) lifting box.

He'beiſen, *n.* -ſ, *T.* levator.

He'bel, *m.* -ſ, *pl.* -, lever; prize; (Am.) pry; mit einem — in die Höhe heben oder fortbewegen, to pry; (geradlinige oder gerade) straight lever; (einarmige) one-armed lever; (doppelarmige) two-armed lever; (für die Bewegung zum Umkehren an Dampfmaſchinen) reverting gear; valve-gear; (am Strumpfwirkerſtuhl) pry, heaver; — zum Ausrücken, the out of gear; —arm, *m.* lever arm; lift; —armlänge, *f.* leverage; —maſchine, *f.* gin; pile-extractor; — ventil, *n.* lever-valve; —wage, *f.* beam-scale.

He'ben, *v. a. ir.* to lift, to heave; to raise, to elevate; *fig.* (Geld) to receive, to raise; (ein Haus) to raise; (Schwierigkeiten ꝛc.) to remove, to stop; (hervorheben) to make prominent, to relieve; (aus einem Faſſe) to draw out of with a siphon; (Streitigkeiten) to accommodate; (verbeſſern) to improve; (*T.* Paint.) to set off; einen aus der Kutſche —, to help one to get out; in die Kutſche —, to hand into the coach; einen Schatz —, to dig out a hidden treasure; ein Kind aus der Taufe —, to be godfather, god-mother at christening; Jemanden aus dem Sattel —, *prov.* to supplant one; — helfen, to lend a lift; zu — ſuchen, to attempt to raise; es hebt mich, it turns my stomach; — (ſich), *v. r.* to raise one's self, to rise; to depart, to go; zehn von zehn hebt ſich, ten from ten leaves no remainder; das — (eines Gebäudes), raising.

He'ber, *m.* -ſ, *pl.* -, siphon; crane; *T.* levator; suction-pipe; sucker; —barometer, *m.* siphon barometer; —förmig, *a.* in the form of a siphon; —pumpe, *f.* siphon pump. [ſtetrics.

He'bkunde, *f.* -, obstetric science; ob-

He'bling, *m.* -ſ, *pl.* -e, *T.* wiper (*cf.* Hebedaumen).

He'bopfer, *m.* -ſ, *pl.* -, heave-offering.

Hebrä'er, *m.* -ſ, *pl.* -, Hebrew, Jew; Hebraist. [Jewess.

Hebrä'erin, *f.* -, *pl.* -nen, Hebrewess;

Hebrä'iſch, *a.* Hebrew; — machen, — ſprechen, to hebraize; Kenner der —en Sprache, Hebraist; —e, *n.* Hebrew.

Hebräiſt', *m.* -, *pl.* -en, Hebraist.

Hebrais'mus, *m.* -, Hebraism.

Hebri'den, *pl.* Hebrides.

Hebri'diſch, *a.* Hebridian.

He'bung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) lifting, &c.; income, revenue; tax; elevated place; (der Steuern, ꝛc.) receiving, taking; (*T.* Gramm. & Mus.) arsis; (von Flüſſigkeiten vermittelſt eines Stämpels) suction; *fig.* removal, resolution; —ſtammer, *f.* exchequer; office for receiving taxes; —ſmittel, *n.* (*T.* Paint.) setter-off.

Hech'el, *f.* -, *pl.* -n, hatchel, flax-comb; *fig.* durch die — ziehen, to censure, to criticize; Einen in die — nehmen, to traduce one; —apparat, *m.* gill, porcupine; —bank, *f.* heckling-bench; — frau, *f.* hatcheler, hatchel-woman; — kamm, *m.* (*T.* Bot.) Venus' comb; — macher, *m.* hatchel-maker; —maſchine, *f.* hackling machine; —ſchrift, *f.* satirical writing; —ſtab, *m.* hackle-bar; — zahn, *m.* prickle of a hatchel.

Hech'eln, *v. a.* to heckle, to hackle, to hatchel; *fig.* to taunt, to satirize, to criticize.

Hech'elung, *f.* -, (act of) hatcheling.

Hech'ler, *m.* -ſ, *pl.* -, hatcheler; *fig.* satirist, censurer.

Hech'ſe, *v.* Häckſe.

Hecht, *m.* -es, -ẽ, *pl.* -e, pike; junge —, small pike, jack; —e angeln, to hux; —angel, *f.* pike-hook; —barſ, *m.* pike-perch; —blau, *a.* pike-blue; — grau, *a.* pike-gray; —tiefer, *f.* gill of a pike; —könig, *m.* pickerel; —kopf, *m.* jole of a pike; —traut, *n.* pond-weed, water-spike; —ſatz, *m.* young fry of pikes; —ſchimmel, *m.* pike-grayish horse.

Heck, *n.* -es, -ẽ, *pl.* -e, hedge, fence; (*T.* Mar.) stern; —balken, *m. T.* great transom; —boot, *n.* hag-boat; pink; — borb, *m.* aft-board; taffrail; —brüſe, *f.* protuberance of the throat; —feuer, *n.* firing by files; —groſchen, *m.* (—pfennig, —thaler,) breeding or fortunate grosh (penny or dollar); —herberge, *f.* hedge-alehouse; —holz, *n.* common privet; —jagen, *n.* hunting over hedges; —knie, *n.* transom-knee; —männchen, *n.* spirit multiplying money; — mutte, *f. vulg.* breeder; —ſtützen, *pl. T.* top-timbers of the fashion-piece; —zeit, *f.* breeding time.

Heck'e, *f.* -, *pl.* -n, hedge; hay; quickset hedge; enclosure; hatching, hatch; brood; breeding-time; hatching-time; breeding-cage, aviary; *fig.* eine — bilden, to make a lane.

Heck'en-, *in comp.* —ammer, *f.* cirl bunting; —apfel, *m.* paradise-apple; — baum, *m.* hedge-tree; dog-berry tree; —beere, *f.* groseberry; —beſchneider, —binder, *m.* hedger; —einbinden, *n.* urith; —erdrauch, *m.* (Pflanze) hedge-fumitory; —feuer, *n.* (*T.* Mil.) spattering fire; —gang, *m.* walk between two hedges, lane; —holz, *n.* privet; — hopfen, *m.* wild hops; —käfer, *m.* May-bug; —kirſche, *f.* bush-cherry; — minzer, *m.* coiner; —neſſel, *f.* hedge-nettle; —reihen, *pl.* flights of hurdles; —roſe, *f.* wild-rose; —ſamen, *m.* waythorn; —ſchere, *f.* shears for clipping hedges; knippers, *pl.* —ſchieße, *f.* sloe; —ſchmätzer, —ſpringer, —vogel, *m.* hedge-sparrow; —ſchnarre, *f.* (Vogel) corn-crake; —ſchneider, *m.* hedge-clipper; —ſichel, *f.* prooning-hook; —werk, *n.* hedges; —winde, *f.* bear-bind; —zaun, *m.* quick set hedge. [to bring forth.

Heck'en, *v. a. & n.* to hatch, to breed.

Heck'erling, *m. v.* Häckerling.

Heck'ig, *a.* bushy.

He'de, *f.* -, tow, oakum; —leinwand, *f.* —linnen, *n.* tow-linen.

He'den, *a.* of tow, of oakum.

He'derich, *m.* -ſ, ground-ivy; bankcresses, hedge-mustard.

Hedſch'ra, *f.* -, hegira.

Hed'wig, *f.* -, Edwiga.

Heer, *n.* -es, -ẽ, *pl.* -e, large number, quantity; host, army; wilde —, wüthende —, Arthur's chase; ſtehende —, standing army; —arm, *m.* column of an army; —bann, *m.* arriere-ban, militia; —biene, *f.* thieving bee; —corps, *n.* corps, division; fliegende —corps, flying army; —fahne, *f.* banner, standard; —fahrt, *f.* campaign, expedition; —flucht, *f.* desertion; —flüchtig, *a.* deserting; —flüchtig werden, to desert; —flüchtige, *m.* deserter; —führer, *m.* commander-in-chief; general, chieftain; —gans, *f.* gray heron; —gepäck, *n.* baggage of an army; —geräth, *n.* train of an army; —gewäte, *n.* accoutrements; —haufe, *m.* corps, division; —horn, *n.* war-trumpet; —lager, *n.* camp of an army; army; —liſte, *f.* army-list; — meiſter, *m.* commander, grand-master; —meiſterthum, *n.* grand-mastership; —pauke, *f.* kettle-drum, tymbal; — pauker, *m.* kettle-drummer; —pflegeamt, *n.* commissariat; —rauch, *m.* thick yellowith fog; —raupe, *f.* armyworm, processioning caterpillar; —ſäule, *f.* column of an army; —ſchaar, *f.* army, host; legion; —ſchaaren, *pl.* (bibliſch) hosts, thrones; —ſchatz, *m.* military chest; *T.* fines of alienation; *cf.* —gewäte; —ſchau, *f.* review; —ſchau halten, to pass in review; —ſchild, *m.* buckler, shield; —ſchnepfe, *f.* common snipe; gallinago; —ſchwenkung, *f.* manœuvre of an army; —ſpitze, *f.* van, van-guard; —ſteuer, *f.* war-tax; —ſtraße, *f.* military road; high-way, road causeway; — wagen, *m.* baggage-waggon; (Geſtirn) Charles's wain; — weſen, *n.* military affairs; —wurm, *m. v.* —raupe; —zug, *m.* march; —zwang *m.* arriere-ban.

Heerd, **Hee'rde**, *v.* Herd, Herde.

Hee'res-, *in comp.* —abtheilung, *f.* division, corps; —bewegung, *f.* manœuvre of an army; —flucht, *f.* desertion; flight; —flüchtling, *m.* deserter; — folge, *f.* escuage; —haufen, *m.* host, army; —kraft, —macht, *f.* forces, troops; — menge, *f.* host; —zucht, *f.* discipline.

He'fe, *f.* -, barm, yest; — n, *pl.* lees, dregs, grounds, fæces; *fig.* die — des

Volks, the dregs of the people; auf die — kommen, auf den — sitzen, *fig. vulg.* to be aground, to be hard up; bis auf die —n, to the dregs; —nbitter, *n.* yeast-bitter; —nbrod, *n.* leavened bread; —nkuchen, *m.* leavened cake; —nstück, *n.* —nteig, *m.* leavened dough.

He'ficht, *a.* yest-like.

He'fig, *a.* barmy, yesting; tasting of yest; full of lees; (*T.* Chem.) fæcal.

Heft, *n.* -es, -s, *pl.* -e, heft, haft, handle; (eines Degens) hilt; hook, pin; some sheets stitched together, number; das — in Händen haben, to have the most authority, to be at the helm; eine Sache beim — fassen, to set the right way about a thing; in —en erscheinen, to appear in numbers; —eisen, *n.* iron rod; punt; (*T.* Glassw.) ferret; —faden, *m.* tacking thread; —haken, *m.* hook; —lade, *f.* (der Buchbinder) sewing-board; —macher, *m.* hafter; —nadel, *f.* stitching-needle; fibula, fibule; —pflaster, *n.* sticking-plaster; —scharte, *f.* osier for binding hoops; —schnur, *f.* band string; —stift, *m.* pointel; —weise, *a.* serial; *adv.* in numbers; —weise erscheinendes Werk, serial; —zwirn, *m.* thread.

Heft'chen, *n.* -s, *pl.* -, small book; hook.

Hef'te, *f.* -, *pl.* -n, fastening; tying up the vine.

Hef'tel, *m.* -s, *pl.* -, picket, stake; —, *f.* -, *pl.* -n, clasp, hook, pin.

Hef'teln, *v. a.* to clasp, to fasten with hooks and eyes; to pin.

Hef'ten, *v. a.* to fasten, to tie; to nail; to hook; to pin; to stitch, to sew; *fig.* (auf ein Ding) to fix upon; lose —, to baste; eine Wunde —, to sew a wound together; Einem Etwas auf (den Ärmel) —, *prov.* to pin a lie upon one's sleeve.

Hef'ter, *m.* -s, *pl.* -, stitcher.

Hef'tig, *a.* vehement, violent, hot, ardent; earnest, eager; passionate; —e Feuern, Schießen, sharp *or* brisk shooting; —e Hitze, *f.* intense heat; —e Kälte, *f.* sharp cold; —e Regen, *m.* heavy rain; — hassen, to hate bitterly; — lieben, to love dearly; — werden, to get out of temper.

Hef'tigkeit, *f.* -, vehemence, vehemency, violence, impetuosity, hotness, heat, eagerness; (*T.* Med.) acuteness.

Hef'tung, *f.* -, (the act of) fastening; tying, nailing &c; *v.* Heften.

He'ge, *f.* -, ground in defense; —holz, *n.* wood in defence; —reis, *n.* stand; —reiter, *m.* game-keeper; —säule, *f.* boundary-pillar; —wald, *m.* —wiese, *f.* meadow *or* forest in defense; —wasser, *n.* preserve; —zeit, *f.* fence-month.

Hegemonie', *f.* -, ruling power, supremacy.

He'gen, *v. a.* to fence, to enclose; to foster, to entertain; to have, to entertain; — und pflegen, to nurse, to take great care of; das Gericht —, to administer justice; im Busen —, to conceive; Wild —, to keep game in coverts *or* covers.

He'ger, *m.* -s, *pl.* -, keeper of a preserve; game-keeper; socager.

He'her, *m.* -s, *pl.* -, jay.

Hehl, *n.* -es, -s, concealment, secrecy; — haben, ein — machen aus, to conceal; es kein — machen, kein — haben, to make no secret of it; ohne — und Falsch, as true as steel.

He'hlen, *v. a.* to conceal, *v.* Verhehlen.

He'hler, *m.* -s, *pl.* -, concealer; receiver of stolen goods; der — ist so gut wie der Stehler, *prov.* the receiver is as bad as the thief.

He'hr, *a.* sublime, high; awful, holy.

Hei', *i.* huzza; **Heida',** *i.* heyday!

Hei'de, *m.* -n, *pl.* -n, **Hei'din,** *f.* -, *pl.* -nen, pagan, gentile, heathen; (obs.) painim; nach Art der —n, heathenishly.

Hei'de, *f.* -, *pl.* -n, heath; wood, forest; sweet-broom; *pl.* (Am.) barrens; Fichten —n, *pl.* pine-barrens; — bewachsen, *a.* heath-clad; —besen, *m.* broom; —biene, *f.* heath-bee; —blume, *f.* heath-bell; —böckchen, *n.* gavel of buck-wheat; —busch, *m.* furze, bramble-bushes; —drossel, *m.* redwing; —flachs, *m.* flax-weed; —futter, *n.* fodder growing on heaths; —gebüsch, *n. v.* —busch; —gras, *n.* Iceland lichen; —grütze, *f.* groats made of buckwheat; —hahn, *m.* heath-cock; —honig, *m.* honey of heath-bees; —huhn, *n.* prairie-hen; —knecht, *m.* under-forester; —korn, *n.* buck-wheat, panicle; —kraut, *n.* heath, sweet-broom; —kresse, *f.* wild dittander; —land, *n.* heath-country; —lattich, *m.* blue-coloured long-leaved lettuce; —läufer, *m.* forester's assistant; —lerche, *f.* tit-lark, wood-lark; —nelke, *f.* deltoid pink; —partie, *f.* (*T.* Gard.) heathery; —pfeifer, *m.* golden plover; —rauch, *m.* fog of a forest; —reiter, *m.* ranger, forester; —rose, *f.* sweet-briar, heath-rose; —schaf, *n.* sheep kept on heaths, heath-mutton; —schwamm, *m.* eatable mush-room; —stein, *m.* granite; —torf, *m.* peat.

Hei'del, *m.* -s, buck-wheat; — beere, *f.* bilberry, blea-berry, whortle-berry; huckle-berry; whurt; —beerkamm, *m. T.* bilberry comb; —beerstaude, *f.* berry-bearing heath; —beerstrauch, *m.* bilberry-bush; —brei, *m.* buck-wheat-pap; —hahn, *m.* black grouse.

Hei'den, *m.* -s, buck-wheat.

Hei'den=, (*comp. of* Hei'de, *f.*) — bienkraut, *n.* mother-wort; —elster, *f.* roller; —geld, *n.* pasturage, feeding; —hund, *m.* prairie-dog; —meise, *f.* crested titmouse; —pfrieme, *f.* broom; —reich, *n.* carlock; charlock; —rettig, *m.* wild horse-radish; treacle-mustard; —schmuck, *m.* rock-rose; greenbroom; common saw-wort.

Hei'den=, (*comp. of* Hei'de, *m.*) —ärger, *m. fig.* very great vexation; —bekehrer, *m.* converter of pagans; —bekehrung, *f.* conversion of the pagans; —bild, *n.* idol; —geld, *n. fig. fam.* great lot of money; —glauben, *m.* pagan belief; —haut, *f.* filthiness on the head of a newborn child; —sitte, *f.* heathenish manner; —tempel, *m.* pagan temple; —welt, *f.* heathendom; —wundkraut, *n.* consound of Saracens, golden rod.

Hei'denschaft, *f.* -, **Hei'denthum,** *n.* -es, -s, paganism, heathenism; heathens; heathendom.

Hei'dig, *a.* heathy.

Hei'dnisch, *a.* heathenish, heathen, pagan; *fig.* wicked; —e Wesen, *n.* heathenishness.

Hei'dschnacke, Hei'dschnucke, *f.* -, *pl.* -n, heath-mutton.

Heiduck', *m.* -en, *pl.* -en, Heyduc, Hungarian footsoldier; servant dressed in Hungarian costume.

Hei'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* wooden hammer, beetle, stamper.

Hei'kel, Hei'kelig, Hei'klich, *a. v.* Häkelig.

Heil, *a.* healed; sound, unhurt, uninjured; — werden, to heal; *fig.* mit —er Haut davon kommen, to save one's bacon; —froh, *a.* very glad.

Heil, *n.* -es, -s, happiness, welfare; *T.* eternal welfare, salvation; safety; (als Glückwunsch) (Einem) hail; *fig.* sein — versuchen, to take one's chance; to try one's fortune; — dem Könige! God save the king! es war sein —, daß ..., it was a happy circumstance for him; — dem, welcher ..., happy he who ...; sein — in der Flucht suchen, to flee for safety; —anstalt, *f.* medical establishment, hospital; —art, *f.* method of cure; —bad, *n.* mineral waters; —blatt, *n.* meadow-rue; bastard rhubarb; —bringend, *a.* salutiferous; —brunnen, *m.* mineral waters; spa (*pl.* spas); —butte, *m.* (Fisch) halibut; —gymnastik, *f.* (schwedische) kinesipathy; —jahr, *n.* year of salvation; year reckoned from the birth of Christ; —kraft, *f.* virtue of a remedy, sanative power; —kräftig, *a.* possessing sanative powers; —kraut, *n.* medicinal herb; comfrey; cow-parsnip; —kunde, —kunst, *f.* physic, medical science, therapeutics; —kundig, *a.* skilled in medicine; —künstler, *m.* hygeist; —los, *v. below;* —methode, *f. v.* —art; —mittel, *n.* remedy, medicine; (einfaches) simple; (örtliches) topic; sicheres —mittel für, specific for; —mittellehre, *f.* science of pharmacy; —pflanze, *f.* medicinal herb; —pflaster, *n.* healing plaster; —quell, *m.* —quelle, *f.* sanative fountain, medicinal spring; —salbe, *f.* salve; —smittel, *n. T.* means of salvation; —sordnung, *f. T.* order by which salvation is to be obtained; —stab, *m.* metallic tractor; —stätte, *f.* place of cure; —trank, *m.* medicinal potion; —wurz, —wurzel, *f.* ash-weed, septfoil, tormentil, elecampane, ginseng; —wurzelsaft, *m.* opoponax; —wurzsalbe, *f.* opoponax.

Hei'land, *m.* -es, -s, *pl.* -e, Saviour; Messiah.

Hei'lbar, *a.* curable, healable, recoverable; —keit, *f.* curableness.

Hei'len, *v. a.* to cure, to heal; —, *v. n.* to heal; —d, *a.* & *p.* curative, sanative; aus dem Grunde —d, eradicative.

Hei'ler, *m.* -s, *pl.* -, physician.

Hei'lig, *a.* holy, sacred, godly; *fig.* solemn; grave, sober; sacred, inviolable; die —e Jungfrau, *f.* the blessed Virgin; der —e Christ, *m.* Jesus Christ, Christmas; das —e Feuer, *n.* St. Anthony's fire; die —e Woche, *f.* passion-week; der —e Abend, *m.* eve of a festival; das —e Bein, *n. T.* os sacrum; — halten, to keep holy; to consider sacred; — machen, to sanctify; — sprechen, to canonize; — versprechen, to promise solemnly; —macher, *m.* sanctifier; —machung, *f.* sanctification; —sprecher, *m.* consecrator; —sprechung, *f.* canonization.

Hei'lig, *n.* -es, -s, the Sanctus; das dreimal —, trisagion.

Hei'lige, *n.* -n, sacred thing; —, *m.* -n, *pl.* -n, saint; (Gott) the Holy-one; *fam.* ein wunderlicher —r, an odd fellow; in die Zahl der —n versetzen, to canonize; —nbein, *n. T.* os sacrum; —nbild, *n.* image of a saint; —nbuch, *n.* legendary; —ndienst, *m.* service rendered to saints, dulia; —nfest, *n.* saint's day; —ngeistwurzel, *f.* angelica; —ngeschichte, *f.* legend; —nharz, —nholz, *n.* pockwood; —nkomödie, *f.* miracle-play; —npflanze, *f.* lavender-cotton; —nschein, *m.* gloriole; (*T.* Paint.) aureola; halo; *fig.* nimbus; mit einem —nschein umgeben, haloed; —nschrein, *m.* shrine for relics; —nstand, *m.*, —nwürde, *f.* saintship; —ntage, *pl.* saints days, *pl.*; —nverehrung, *f.* worship of saints.

Hei'ligen, *v. a.* to hallow, to sanctify; to sanction; to consecrate; to keep holy; der Zweck heiligt das Mittel, the end justifies the means.

Hei'ligkeit, *f.* -, holiness; sanctity; sanctitude; sacredness, inviolableness; Seine — (der Papst), his Holiness.

Hei'ligthum, *n.* -es, -s, *pl.* -thümer, sanctuary; holy thing; holy relic; (poet.) fane; —sraub, *m.* sacrilege; —sräuber, *m.* church-robber; sacrilegist.

Hei'ligung, *f.* -, (the act of) hallowing, sanctification; sanction; consecration; — des Sonntags, keeping the Lord's day.

Hei'llos, *a.* wicked, flagitious; past remedy; unfortunate; gone; *fam.* dreadful. [tionsness.

Hei'llosigkeit, *f.* -, wickedness, flagi-

Hei'lsam, *a.* healing, sanative; (für Einen) salutary, beneficial; —keit, *f.* wholesomeness, beneficialness.

Hei'lung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) healing, curing, cure.

Heim, *n.* -es, -e, *pl.* -e, (n. u.) hedge, enclosure; dwelling; hamlet, township; home.

Heim, *adv.* home; — begeben (sich), *v. r.* to go home; — bringen, *v. a. ir.* to bring home; — bürge, *m.* assistant country magistrate; — eilen, *v. n.* to hasten home; —fahren, *v. n. ir.* to ride home, to go home in a carriage, to return; —fahrt, *f.* return, homeward voyage; —fall, *m.* devolution; escheat; — fallen, *v. n. ir.* to escheat, to revert to, to come to; —fällig, *a.* devolutionary; —fallsrecht, *n.* escheatage: dem —fallsrechte unterworfen, *a.* escheatable; — fallsgüter, *pl.* escheats, reversions; — führen, *v. a.* to conduct, lead, carry home; —gang, *m.* going home, way home; *fig.* death; —gefallene Gut, escheat; —gehen, *v. n. ir.* to go home; *fig.* to die; —geigen, *v.* —leuchten; sich —geigen lassen, *provinc.* to come off unsuccessful, to be silenced; —holen, *v. a.* to fetch home; (den Anker) to cat the anchor; —kehr, *f.* —kunft, *f.* return home; —kehren, *v. n.* to return home; —kommen, *v. n. ir.* to come home (*fig.* Einem, to one); —leuchten, *v. n.* (Einem) to light home; *fig.* (Einen) to make short work (with one); —reise, *f.* return, home-ward voyage; —reisen, *v. n.* to travel home, to return; —reiten, *v. n. ir.* to go home on horseback; — ruf, *m.* summons home; —schicken, *v. a.* to send home; *fig.* (Einen), to return one a sharp answer; —sehnen (sich), *v. r.* to long for one's home; —senden, *v.* Heimschicken; —sieb, *a.* home-sick; — stätte, *f. v.* Heim, *n.*; —stellen, *v. a.* (Einem Etwas) to commit to, to leave to one's consideration; —steuer, *f.* dowry, portion; —steuern, *v. a.* to give a dowry; —suchen, *v. a.* to visit (on), to punish; —suchung, *f.* visitation (on), punishment; das Fest der — *n.* visitation-day; —tragen, *v. a. ir.* to carry home; —wärts, *adv.* home-ward; —weg, *m.* way home; sich auf den —weg begeben, to be going home, to set out on one's way home; —weh, *n.* home-sickness; nostalgia; das —weh haben, to have a hankering after one's country; das —weh habend, *a.* home-sick; nostalgic; —weisen, *v. a.* to show home, to send away; —wollen, to wish to go home; —zahlen, *fig.* to pay home, to retaliate; —zahlung, *f.* reimbursement; *fig.* retaliation; —ziehen, *v. a. ir.* to drag home; —, *v. n. ir.* to return home; —zug, *m.* return home.

Hei'math, *f.* -, *pl.* -en, home, native country; domicile; (*T.* Bot. & Zool.) habitat; die — verlassen, to leave one's home, to expatriate; —los, *a.* without a home; —sangehörige, *m.* parishioner; —berechtigt, *a.* settled; —gesetz, *n.* act of settlement; —srecht, *n.* right of settlement; right of residence; Einem das —srecht ertheilen, to naturalize one (entziehen, to disnaturalize); —sschein, *m.* certificate of settlement; einen —sschein ausstellen, to certificate; —sstätte, *f.* homestead.

Hei'mathlich, *a.* native; home-like.

Hei'mchen, *n.* -s, *pl.* -, **Hei'me**, *f.* -, *pl.* -n, cricket.

Hei'meln, *v. n.* to long after one's country; to rouse feelings for one's home; to remind of one's home.

Hei'men, *v. a.* to harbour, to shelter; to bring home; to fence in.

Hei'misch, *a.* domestic, native; indigenous; comfortable homelike; familiar; *fig.* versed; — machen, to domesticate; irgendwo — sein, to be at home somewhere; sich — machen, to domesticate one's self at.

Hei'mlich, *a.* secret, clandestine, private; comfortable; quiet, snug; *adv.* by or on the sly, secretly; —e Zusammenkunft, *f.* private meeting; —e Gemach, *n.* secret closet; — beschleichen, to steal in upon; — haltung, *f.* secrecy; — lachen, to laugh in one's sleeve; — thun (mit Etwas), to affect knowing secrets; — thun, *n.* affectation of secrecy.

Hei'mlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, secrecy, secret; endeavour of making a secret of things; —strämerei, *f.* secretiveness.

Hei'mtücke, *f.* -, malice, malignity; trick.

Hei'mtückisch, *a.* malicious, malignant, mischievous, sneaking; —er Weise, by way of cunning tricks and roguery.

Hein, *m.* -s, (für Heinrich) Hal.

Hei'nrich, -s, *m.* Henry; (Pflanze) good Henry.

Heint, *adv. provinc.* to-night.

Heinz, *m.* -ens, Hal. Harry; -en, *pl.* -en, *T.* machine for drawing water out of a depth; athanor; (*T.* Chem.) faule —, athanor; —entkunst, *f.* art of drawing water out of a depth; —enseil, *n.* chain of bellows; chain of the pump.

Hei'nzel, *in comp.* — bank, *f. T.* form to cut upon; —männchen, *n.* mandrake; hobgoblin.

Hei'rath, *f.* -, *pl.* -en, marriage; — aus Liebe, love-match.

Hei'rathen, *v. a.* to marry; (über seinen Stand) to marry out of one's degree; auf etwas hin —, to marry on ...; in (eine Familie, &c.) hinein —, to marry into (a house).

Hei'rathe, *in comp.* — absichten, *pl.* marrying intentions, *pl.*; —antrag, *m.* proposal of marriage; einen —antrag machen, to make an offer of marriage; —ausstattung, *f.* trousseau; —contract, *m.* marriage-contract, marriage-articles; —ertheilung, *f.* license for marriage; —fähig, *a.* fit for marriage; marriageable; nicht —fähig, unmarriageable; —gedanken haben, to have a matrimonial scheme in view; —gut, *n.* dowry, marriage-portion; —lustig, *a.* desirous of marrying, longing for matrimony; — luftige Mann, *m.* marrying man; — schein, *m.* license to marry; certificate of marriage; —stifter(in), *m.* (& *f.*) match-maker; —versprechen, *v.* Eheversprechen; sein —versprechen zurücknehmen, to cry off; —vertrag, *m. v.* — contract; —verwandtschaft, *f.* relation by marriage, affinity; —wurzel, *f.* butterfly-orchis; —wuth, *f.* matrimonial phrensy.

Hei'rauch, *m.* -s, *provinc.* dry vapour.

Heisch, *v.* Heiser.

Hei'schbrief, *m.* -es, -e, *pl.* -, manifest.

Hei'schen, *v. a.* to postulate, to desire, to require.

Hei'schesatz, *m.* -es, *pl.* -sätze, *T.* postulatum, postulate.

Hei'ser, *a.* hoarse; husky; — keit, *f.* hoarseness; huskiness.

Heiß'a, *i.* heyday! huzza!

Heiß, *a.* hot; calid; — werden, to heat; (vom Heue), to mow-burn; *fig.* hot, ardent; vehement; mir wird —, I grow hot; —e Erdstrich, *m.* torrid zone; es Einem — machen, *fig.* to give one great alarm; da geht es her, there is hot work there; sein Blut wird leicht —, *fig.* he is easily irritated; was ich nicht weiß, macht mir or mich nicht —, *prov.* what I don't know gives me no concern; —blütig, *a.* warm-blooded; *fig.* hot-blooded; — gebäre, *n.* hot blast; — geliebt, *a.* passionately beloved; — geliebte, *m.* & *f.* passionately beloved person; —grädig, *a. T.* hard to be melted; —handspiel, *n.* hot cockles; —hunger, *m.* canine appetite; greediness; ravenous appetite; —hungerig, *a.* affected with the canine appetite; voracious, greedy; *adv.* greedily; — sühren, *n.* calefaction; —sporn, *m.* hot spur; —wasserheizung, *f.* calorifere of water; —wasserpumpe, *f.* hot well.

Hei'ßen, *v. a. ir.* (Einen Etwas) to name, to call; (Einem Etwas) to bid, tell one to do a thing; gut — (Etwas), to approve of; Einen willkommen —, to bid one welcome; —, *v. n. ir.* to be said; to be called, to bear a name; to mean, to signify; to be considered; es heißt, it is said, they say; das heißt, that is to say, that is, id est (i. e.); wie — Sie? what is your name? ich heiße Heinrich, my name is Henry; was soll das —? what is the meaning of this? das heißt ich liegen (gelogen), that is telling a lie; das heißt ich einen Lügner, he is a liar with a vengeance; das heißt gearbeitet, that I call working; das heißt so viel als, that is (saying) as much as; das will wenig —, that is no great matter; es will etwas —, it is saying much; hier heißt es mit Recht, here one may justly say ...; ich weiß, was es heißt Schulden haben, I know what it is to be in debts; jetzt heißt es Muth! now for courage! wie es im Sprichwort heißt, as the proverb has it. [pie.

Hei'ßer, *f.* -, *pl.* -n, young tree; mag-

Hei'ter, *a.* serene, clear, bright; jovial, jolly; happy, cheerful; unruffled; (cf. aufgeräumt, aufgeweckt); —nessel, *f.* stinging nettle

Hei'terkeit, *f.* -, serenity, clearness; cheerfulness, happiness.

Hei'tern, *v. a.* (l. n.) to make serene, to clear up, to cheer up.

Hei'tre, *f.* -, (poet.) *v.* Hei'terkeit.

Hei'z, *in comp.* — fläche (bei Dampfkesseln), *f.* heating surface; — kanal, *m.* flue; —kasten, *m.* fire-box; —kraft, *f.* heating power; —loch, *n.* (an der Dampfmaschine) stoke-hole; —ort, *m.* fire-place; —raum, *m.* fire-box; —röhre, *f.* heating pipe.

Hei'zbar, *a.* that may be heated; — keit, *f.* capability of being heated.

Hei'zen, *v. a.* to heat; mit Holz —, to burn wood.

Hei'zer, *m.* -s, *pl.* -, fire-maker, calefactor, stoker; fireman; fire-boy.

Hei'zung, *f.* -, heating, firing; -smaterial, *n.* fuel.

Hekatom'be, *f.* -, *pl.* -n, hecatomb.

Hek'tik, *f.* -, hectic.

Hek'tisch, *a.* hectic.

Held, *m.* -en, *pl.* -en, hero; champion; — des Tages, *fig.* lion; ein — sein in, *fig.* to excel or be skilful in.

Hel'den, *in comp.* — alter, *n.* heroic age; —angesicht, *n.* heroic countenance; —bahn, *n.* heroic career; — blick, *m.* heroic look; —brief, *m.* heroid; —buch, *n.* book of heroes; —gedicht, *n.* epopee, heroic poem; —geist, *m.* heroic spirit; —geschlecht, *n.* heroic line; — gestalt, *f.* heroic form; —größe, *f.* heroic grandeur; —haft, *a.* (& *adv.*) heroic(ally); —heer, *n.* army of heroes; —herz, *n.* heroic courage; —kraft, *f.* heroic strength; —lied, *n.* heroic song; —mäßig, —müthig, *a.* heroic, heroical, hero-like; —muth, *m.* heroism, heroicalness, valour; —oper, *f.* heroic opera; —ruhm, *m.* fame of a hero; —sage, *f.* heroic legend; —seele, *f.* heroic mind; —sinn, *m.* heroic feeling, heroism; — sprache, *f.* heroic language; —that, *f.* exploit; —thum, *n.* heroism; —thüm-

lich, *a.* heroic; —tod, *m.* heroic death; —tugend, *f.* heroic virtue; —weib, *n.* heroine; —zeit, *f.* heroic age.

Hel'din, *f.* -, *pl.* -nen, heroine.

Hele'ne, *f.* -, -nš, Helen; *in comp.* —feuer, *n.* corposant; St. Elmo's fire; —kraut, *n.* elecampane; scab-wort.

Heleni'n, *n.* -š, *T.* helenine.

Hel'fen, *v. n. ir.* (Einem) to help, to aid, assist, to succour, to further, to promote; *col.* to bear a hand; (von Etwas) to deliver from; to remedy; to save, to preserve; to avail, to profit; (gegen Etwas, wider Etwas) to be good (for, against); (zu Etwas) to help one to; (aus Etwas) to disembroil, to extricate; (bei Etwas, in Etwas) to assist in; Einem wieder zurecht —, to lead one into the right way; Einem — über, to help one over; Einem arbeiten —, to help one in his work; helf Gott! (beim Niesen) God bless you! er weiß sich zu —, he knows how to shift for himself; ich kann mir nicht helfen, ich muß bemerken ..., I cannot help observing ...; hier hilft kein Klagen, all lamentations are useless; so wahr mir Gott helfe, so help me God! nicht zu —, past help, irremediable; was wird es —? what will it avail? was hilft's? what boots it? es hilft nichts, es muß doch gethan werden, there is nothing for it; es half Alles nichts, all would not do; es half weiter nichts, man mußte Geduld haben, there was nothing for it but patience; jemandem über eine Schwierigkeit hinweg —, *col.* to help one over the stile; niemandem war damit geholfen, nobody was the better for it; wem nicht zu rathen ist, dem ist auch nicht zu —, *prov.* he who will not be advised cannot be aided.

Hel'fenbein, *n.* (obs.) *v.* Elfenbein.

Hel'fer, *m.* -š, *pl.* -, **Hel'ferin,** *f.* -, *pl.* -nen, helper, aider, assistant; —amt, *n.* business of an assistant; —šhelfer, *m.* accomplice, accessory.

Helf'rede, *f.* -, *pl.* -n, *T.* excuse, evasion, shift.

Hel'goland, *n.* -š, Heligoland.

Heliaca'lisch, *a. T.* heliacal.

Helikon'isch, *a.* Heliconian.

He'ling, *f.* -, *pl.* -en, *T.* granny's bend.

Heliocentrisch, *a. T.* heliocentric.

Heliome'ter, *n.* -š, *pl.* -, heliometer.

Heliosco'p, *n.* -es, -š, *pl.* -e, helioscope.

Heliosta't, *n.* -es, -š, *pl.* -e, heliostat.

Heliotro'p, *n.* -es, -š, heliotrope; turnsole; girasole.

Hell, *n.* -es, -š, *pl.* -e, *T.* boatswain's store-room; female hemp.

Hell, *a.* (bom Lichte) clear, bright, light, luminous; (bom Schalle) clear, distinct; *fig.* clear, plain; —e Augenblick (bei Wahnsinnigen, &c.) *m.* lucid interval; am —en Mittage, at broad noon; am —en Tage, at broad day-light; —e Thränen, big tears; —denken, to be clear-headed; to think right; — machen, to brighten; *fig.* to enlighten; — werden, to brighten; ein —er Kopf, a clear-sighted man; in —en Haufen, in vast crowds; —äugig, *a.* clear-sighted; — blau, *a.* light-blue; —braun, *a.* light-brown, *s. n.*, brown-pink; — brennend, *a.* bright burning; —butte, *f.* (Fisch) holibut; —denkend, *a.* clear-headed; — dunkel, *n.* twilight; *T.* clare-obscure; — farbig, *a.* light-coloured, fair; —fuchs, *m.* light-coloured chestnut horse; — gelb, *a.* light-yellow; —haut-skin; —grau, *a.* light-gray; —grün, *a.* light green; —haarig, *a.* ligh thaired; —klingend, *a.* sonorous; —orange, *f.* lemon; —roth, *a.* light-red; stammel; —scheinend, *a.* bright-beaming; —sehen, *n.* clairvoyance; —sehend, *a.* clear-seeing; *fig.* clear-sighted; (*T.* Med.) clairvoyant; —seher (in), *m.* (& *f.*) person in a mesmeric state; —sichtig, *a.* clear-sighted; —sichtigkeit, *f.* clear-sightedness; —stimmig, *a.* clear-voiced; —tönend, *a.* clear-toned, clarisonous; —weiß, *a.* bright-white.

Hel'le, *f.* -, (the correct spelling for Hölle) clearness, clarity, brightness, distinctness; (*pl.* -n) bright place; (der Schneider —) concealed place, room between the stove and the wall; in die — werfen, to cabbage.

Hellebar'de, Hellebar'te, *f.* -, *pl.* -n, halberd; glair.

Hellebardie'r, *m.* -š, *pl.* -, halberdier.

Hel'len, *v.* Aufhellen, Erhellen.

Helle'ne, *m.* -n, *pl.* -n, Greek, Grecian.

Helle'nisch, *a.* Hellenic, Greek.

Hellenismus, *m.* -, *pl.* -men, hellenism, grecism.

Hellenisi'ren, *v. a.* to hellenize.

Hellenist', *m.* -en, *pl.* -en, hellenist.

Hellenistisch, *a.* hellenistical.

Hel'ler, *m.* -š, *pl.* -, half penny, farthing; one-sixteenth of an ounce; sie hatte nicht einen —, *vulg.* she had not a rap; *fig. vulg.* er ist nicht einen — werth, he is not worth a rush; bei — und Pfennig, to the last farthing; scot and lot; er hat keinen rothen —, he has not a rap; —gewicht, *n.* test-weight.

Hel'ligkeit, *f.* -, clearness.

Hel'ling, *f.* -, *T.* slip; female hemp.

Hel'lung, *f.* -, (the act of) making clear, making bright; clearness, brightness.

Helm, *m.* -es, -š, *pl.* -e, helve, handle; (Kopfbedeckung) helm, helmet; headpiece, morion; scull-cap; burgonet; (*T.* Anat.) canl; *T.* (zum Destilliren) still, alembic; (*T.* Arch.) cupola, dome; (einer Blume) helm, helmet; —ähnlich, *a.* (*T.* Bot.) cristate; —biene, *f.* drone; —binde, *f.* band belonging to a helmet; — busch, *m.* plume of the helmet, crest; (*T.* Her.) timbre; mit einem —busch versehen, to crest; ohne —busch, crestless; —dach, *n. T.* dome, cupola; round roof; —decke, *f. T.* furred mantle; ornaments about a helmet; —feder, *f.* feather of a helmet; —fenster, *n.* visor of a helmet: —förmig, *a.* helmet-like; *T.* (in der Botanik) galeated; —gewölbe, *n.* vaulted roof; —gitter, *n.* visor, grate; —kappe, *f.* burganet; *T.* cask; —kleinob, *n. T.* ornamente of a helmet; —kraut, *n.* scutellaria; —lehen, *n.* noble fief; —los, *a.* helmless; —mantel, *m.* mantling; —muschel, *f.* (rothe) camello-shell; —reif, *m.* bar of the visor; —raupe, *f.*, —stuß, *m.* heaver, crest; —rohr, *n.* nozle; —rost, *m. v.* —gitter; —schieber, *m.* ventail; —schmuck, *v.* — kleinob; —stange, *f. T.* broach-post; —taube, *f.* crested pigeon; —visir, *n.* heaver, visor; —weiberich, *m.* little laurel-rose; —zeichen, *n.* —zier, *f.* ornament of the helmet, crest.

Helm, *n.* -es, -š, *pl.* -e, (*T.* Mar.) helm, rudder; (einer Axt) helve, handle; (eines Hammers) shaft; — an Backbord, helm a port! — in Lee! helm a lee! Backwärts! helm a weather! —stock, *m.* tiller.

Hel'men, *v. a.* to furnish with a helmet; to furnish with a helve or handle; gehelmt, helmed. [n. helotry.

Helo'te, *m.* -n, *pl.* -n, helot; —enthum,

Helotismus, *m.* -, helotism.

Helve'tisch, *a.* Helvetic.

Helvi'n, *m.* -š, *T.* helvin(e).

Hemd, *n.* -es, -š, *pl.* -en, shirt; (Weiberhemd) smock, shift; im —e, in his (their &c.) skin(e); ohne —, shirtless; smockless; Einen bis aufs — ausziehen, to strip one naked; das — ist mir näher als der Rock, *prov.* near is my shirt but nearer is my skin; das — vom Leibe verkaufen, to sell the shirt off one's back; kein — auf dem Leibe haben, to have no shirt to put on; —knopf, *m.* stud.

Hemd'chen, *in comp.* -š, *pl.* -, little shirt.

Hem'den-, *in comp.* —ärmel, *m.* shirt-sleeve; —busenstreif, *m.* frill of a shirt; —draht, *m.* shirt-wire; —flanell, *m.* shirting flannel; —fattun, *m.* shirting: (starker) domestic; —knopf, *m.* shirt-button; (doppelte, *pl.*) link-buttons; —kragen, *m.* shirt-collar; (leinene) dicky; (für Frauen) ruff; —krause, *f.* frill; —leinwand, *f.*, —stoff, *m.* shirting; — nabel, *f.* shirt-pin; —schlitz, *m.* shirt-slit; —schnalle, *f.* shirt-buckle; —spange, *f.* shirt-broach; —zeug, *m.* shirting.

Hemisphäre, *f.* -, *pl.* -n, hemisphere.

Hemisphärisch, *a.* hemispherical.

Hemistich'ium, *n.* -š, *pl.* -chien, hemistich.

Hem'men, *v. a.* to stop, to hinder, to check; to hem; (ein Rad) to trig; to lock (the wheel); (etwas unter ein Faß, Rad legen, damit es nicht fortrolle), to chock; (eine Klage) to estop; (*T.* Mar.) to deaden; *fig.* to restrain.

Hem'mer, *m.* -š, *pl.* -, *T.* stopper.

Hemm'-, *in comp.* — feder, *f.* stopper: —gabel, *f.* staff; —hebel, *m.* skidding lever; —kette, *f.*, —schuh, *m.* trigger, drag-chain; drag; trig; jack-chain; lock-chain; *fig.* dead-weight (on); —rad, *n.* skid-shoe; —schnur, *f.* check-line, check-string; —stütze, *f.* drag-staff; —tau, *n.* rope-drag; —vorrichtung, *f.* brake-motion; —zeug, *n.* wheel-drag.

Hemm'nis, *n.* -sses, *pl.* -sse, & *f.* -, *pl.* -se, check, obstruction.

Hem'mung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) stopping; (des Athems) interception: (eines Rades) trigging, &c.; *T.* (einer Uhr) (e)scapement; (ruhende) dead-beat; (zurückspringende) recoil-escape; —šrad, *n.* scape-wheel; —šurtheil, *n. T.* estopel, supersedeas.

Hengst, *m.* -es, *pl.* -e, stallion, steed; cob; —fohlen, —füllen, *n.* male colt.

Hen'tel, *m.* -š, *pl.* -, handle, ear, ring; hook; (einer Kanone) dolphin; (eines Kessels) hanger; —flasche, *f.* bottle with a handle; —korb, *m.* ear-basket, handle-basket; —kuß, *m.* a jesting manner of kissing by pulling at the same time the kissed person's ears; —stück, *n.* coin with a ring; —tasse, *f.* cup with a handle; —topf, *m.* pot with a handle; —vase, *f.* amphora.

Hen'telchen, *n.* -š, *pl.* -, little handle, little ring. [&c.

Hen'teln, *v. a.* to furnish with a handle,

Hen'ten, *v. a.* to hang. [fed.

Hen'tenswerth, *a.* deserving to be hanged.

Hen'ker, *m.* -š, *pl.* -, hangman, executioner; Jack-Ketch: *fig.* tormentor; *vulg.* devil, deuce; kein einer — sein, to torment one's self; der — ! the dence! was zum —! what the dence! der — hole es! the deuce take it! geh zum —! go to the devil! zum — mit ihm! out upon him! er ist ganz des —, he is quite mad; —beil, *n.* executioner's axe; —block, *m.* executioner's block; — geld, *n.* hangman's wages, executioner's fee; —lohn, *m.* hangman's fee; —mahl, *n.* —mahlzeit, *f.* last meal of one sentenced to death; last meal, farewell-dinner; —mäßig, *a.* hangman-like; barbarous; —schwert, *n.* executioner's sword; —sknecht, *m.* hangman's servant.

Henkerei', *f.* -, *pl.* -en, hangman's lodging.

Hen'ne, *f.* -, *pl.* -n, hen; partlet; eine — zum Brüten setzen, to ruck; junge —, *f.* pullet; fette —, *f.* (Pflanze) or pine; —nbarm, *m.* (Pflanze) hen-bit.

Hen'negat, *n.* -es, -š, *T.* helm-port.

Hen'negau, *m.* -es, -ē. Hainault.
Henriet'te, *f.* -, Harriet.
Hep, *i.* hephep! an exclamation to sneer Jews with.
Hepatit', *m.* -s, *pl.* -e, (*T.* Min.) liver-stone.
He'pe, *f.* -, v. Hippe.
Hep'klinge, *f.* -, *pl.* -n, *T.* slope-blade.
Heptarch', *m.* -en, *pl.* -en, heptarchist.
Heptarchie', *f.* -, *pl.* -n, heptarchy.
Her, *adv.* hither, hitherward; komm —, come hither, come near; die Hand —! your hand! wo seid Ihr —? from whence are you? what is your country? von . . . —, from . . .; hin und —, to and fro; lange —, long since, long ago; weit —, from afar; seit vielen Jahren —, many years since or ago.
Herab', *adv.* down from, down; (herabwärts) downward; den Berg —, down from the hill; —bemühen, *v. a.* (& *r.* sich) to give one('s self) the trouble to come down; —blicken, *v. a.* (also *fig.*) to look down; —bringen, *v. a. ir.* to bring down; *fig.* to ruin; —drücken (den Preis bei dem Handel) to screw; —fahren, *v. a. ir.* to carry down; —, *v. n. ir.* to descend; —fahrt, *f.* descent; —fallen, *v. n. ir.* to fall down from; —fallend, *a.* (*T.* Med.) procidunous; —fließen, *v. n. ir.* to flow down; —führen, *v. a.* to lead down; —gehen, *v. n. ir.* to go down; —hangen, *v. n. ir.* to hang down; —hangend, *p. a.* dependent; *vulg.* swaggy; —kommen, *v. n. ir.* to come down; *fig.* to be reduced in circumstances; —lassen, *v. a. ir.* to let down; (sich), *v. r.* to condescend; ich habe es nicht gern, daß sich Leute mit —lassen, I hate to be condescended to; —lassend, *a.* condescending, affable; debonnair; —lassung, *f.* condescendence, condescension, affability; —nehmen, *v. a. ir.* to take down; —neigen, *v. n.* (sich) to bend down; —schauen, *v. n.* —sehen, *v. n. ir.* to look down; (auf Einen) to look down upon; —schießen, *v. a. ir.* to shoot down; —, *v. n. ir.* to stoop; (auf ein Thier) to make a stoop upon; to pounce upon; to make a swoop at; —senden, *v. a.* to send down; —setzen, *v. a.* to degrade, to reduce, to undervalue; to disparage, to depreciate; den Zinsfuß) to lower; herabgesetzte Preise, reduced prices; —setzung, *f.* degradation, undervaluation; (des Zinsfußes) lowering; (des Preises, zc.) reduction; —sinken, *v. n. ir.* to sink down; *fig.* to degrade one's self; —steigen, *v. n. ir.* to descend; —stimmen, *v. a.* to set lower; *fig.* to lower; *col.* to take a peg lower; to take (one) down a peg (in); —stimmung, *f.* (the act of) setting lower; *fig.* lowering; —stürzen, *v. a.* (von) to precipitate; —, *v. n.* (von) to precipitate; —wälzen, *v. a.* to roll down; —wünschen, *v. a.* to call down upon; (im üblen Sinne) to imprecate; —würdigen, *v. a.* to degrade, to abase, to undervalue; to disparage; sich —, to demean one's self by; —würdigung, *f.* degradation, abasement, undervaluation; —ziehen, *v. a. ir.* to draw down; *v. n. ir.* to descend; zu sich —ziehen, to bring to one's level.
Heral'dik, *f.* -, heraldry.
Heral'diker, *m.* -s, *pl.* -, armorist.
Heral'disch, *a.* (& *adv.*) heraldic(ally).
Hera'n, *adv.* on, near; (aufwärts) up, upwards; nur —! come on! —bitten, *v. a. fig.* to bring up, to fit for; —drängen, *v. n.* & *r.* (sich) to push near; —gehen, *v. n. ir.* (an ein Ding) to go near on; —kommen, *v. n. ir.* to come on: to come near; to approach, to draw near; to come up; — machen (sich), *v. r.* to bustle one's self up to, so side over (to); —marschiren, *v. n.* to march up; —nahen, *v. n.* to draw near, to approach; —nahen, *n.* approach; —reifen, *v. n. fig.* to grow to maturity; —rücken, *v. n.* to advance, to draw near; —schleichen, *v. n.* to skulk up; —segeln, *v. n.* to sail near; (ans Land) to run with the land; —steigen, *v. n. ir.* to ascend; to draw near; —treten, *v. n.* to step near; *fig.* (an einen Gegenstand) to approach a subject; —wachsen, *v. n. ir.* to grow up, to grow tall; (schnell) to shoot up; (das —wachsende Geschlecht) the rising generation; —ziehen, *v. a.* to draw near; *fig.* to train up, to form; —, *v. n. ir.* to approach, to draw near; —zug, *m.* approach.
Heran'f, *adv.* up; upwards; — beschwören, *v. a.* to conjure up; — bürfen, *v. n.* to be allowed to come up; —führen, *v. a.* to lead up, to conduct up; —gehen, *v. n. ir.* to go up, to ascend; — kommen lassen, to order up; —schlagen, *v. a.* to tuck up (one's gown, &c.); —steigen, *v. n. ir.* to come up, to mount, to rise; —ziehen, *v. a. ir.* to draw *or* pull up; *v. n. ir.* to draw near; (vom Gewitter) to be gathering.
Heran's, *adv.* out; er hat es —, he knows what it is; — damit! — mit der Sprache! out with it! speak out! frei, gerade, rund —, flatly, frankly; —arbeiten (sich), *v. r.* to work one's self out of a thing; to get out with labour; —beißen, *v. a.* (Einen), to get one out of a scrape; (sich); *v. r.* to slip one's neck out of the collar; —bekommen, *v. a. ir.* to get out; (ein Räthsel, zc.) to make out, to decipher; (Geld) to get back in return; — bringen, *v. a.* (& *r.* sich) to give one('s self) the trouble to come out; — bestellen, *v. a.* to order to come out; —bezahlen, *v. a. cant.* to shell *or* to fork out; — bitten, *v. a. ir.* to beg (one) to come out; —brennen, *v. a. ir.* to take out by fire; *v. n. ir.* to burn out; to be burnt down from among; —bringen, *v. a. ir.* to bring out, to bring off, to get out; to make out, to decipher; (die wahre Sachlage) to extricate the true state of things; (durch Gewalt) to extort (from); alles von Einem — bringen was man zu wissen wünscht, to turn one inside out; —buchstabiren, *v. a.* to spell out; —drehen, *r. a.* to turn the inside out; — dürfen, *v. n.* to be allowed to come out; —fahren, *v. n. ir.* to take a drive in a carriage, to drive out; to rush out; (mit Etwas) to burst out; —finden, *v. a. ir.* to find out; — (sich), *v. r.* to extricate one's self; to comprehend; ich kann mich nicht —finden, I cannot see my way clear; I can make nothing of it; —fischen, *v. a.* to disentangle; —fließen, *v. n.* to issue; —fluthen, *v. n.* to flood forth; — forderer, *m.* challenger; —fordern, *v. a.* to challenge, to call (one) out; to provocate; —fördern, *v. a.* to dig out; — forderung, *f.* challenge, provocation; die —forderung annehmen, to go out; to come out; —fühlen, *v. a.* to discover by feeling; —gabe, *f.* (the act of) giving up; (eines Buches, zc.) edition; publication; —geben, *v. a. ir.* to give out; to deliver up; to give the balance of an account; wieder —geben, to disgorge; (ein Buch) to edit, to publish; to edite; —geber, *m.* editor; —gehen, *v. n. ir.* to go out; (mit der Sprache) to speak out freely; — hauen, *v. a. ir.* to hew out; (*T.* Mil.) to disengage; (sich) to cut one's way through; —heben, *v. a. ir. fig.* to lay stress on, to put in relief; —helfen, *v. a. ir.* to help out; —klopfen, *v. a.* to beat out; (aus dem Bette) to knock one up; —kommen, *v. n. ir.* to come out; *fig.* to be divulged, to become known; to transpire; to be blown; (von Büchern, zc.) to be published; to prove correct; to yield profit. to be of use; auf Eins —kommen, to amount to the same; mit einem Gewinn — kommen, to come up a prize; mit einer Niete —kommen, to turn up a blank; es kommt nichts dabei heraus, there is nothing to be gained by it; was wird dabei —kommen, what will be the end of it? —lachen (gerade), *v. n.* to laugh out; —lassen, *v. a. ir.* to let out; (sich), *v. r.* to express one's opinion; —lügen, *v. a.* & *r.* (sich), to get one('s self) off by telling a lie; —machen (sich), *v. r. fam.* to go out, to stir out; —müssen, *v. n. ir.* to be obliged to go *or* come out; es muß —, it must come out; — nehmen, *v. a. ir.* to take out; (sich), *v. r.* to presume, to dare; (sich Freiheiten) to take liberties; sich zu viel —nehmen, to take too much upon one's self; — platzen, *v. n.* (mit Etwas) to pop out; to blurt out (with); to bolt; to bounce out; —poltern, *r. a.* & *n.* to rattle out; —putzen, *v. a.* to dress out, to deck, to trim, to set off, to embellish; to trick out (with); to bedizen, to prink; —ragen, *v. n.* to stand out; to jut out; — reden, *v. a.* to speak; (sich) to exculpate one's self; —reißen, *v. a. ir.* to pull out, to wrest out, to tear out, *fig.* to extricate; (sich) to get clear *or* rid of; —rücken, *v. n.* to come out, to march out; (mit der Frage) to pop the question; *fig.* (mit der Sprache) to speak out; (mit Geld) to draw the purse; *cant.* to shell out; —rücken, *v. a.* to move out; —rufen, *v. a. ir.* to call forth; (Schauspieler) to call for, to encore; *v. n.* to cry out; (*T.* Mil.) to cry to arms; —sagen, *v. a.* to speak out, to declare freely; —schießen, *v. a.* to shoot from (a house, &c.); —schneiden, *v. a. ir.* to cut out, to exsect; —stecken, *v. a.* to put out, to display; to show (a flag); seine beste Miene —, *col.* to look one's very best; —stehen, *v. n. ir.* to stand out, to project; to jut out; —setzen, *v. a.* to put forth *or* out of doors; (*T.* Law.) to eject; —setzung, *f. T.* ejection; —stellen, *v. a.* to place *or* put out, without; (sich) *v. r. fig.* to prove, to be found, to turn out; —streichen, *v. a. ir. fig.* to extol, to praise; to crack up (something); to puff (one &c.); —thun, *v. a. ir.* to put forth; — tragen, *v. a. ir.* to carry out; —treten, *v. n. ir.* to step out; (von Gelenken, zc.) to turn out; —winden (sich), *v. r.* to extricate one's self, to get out of difficulties; —winden, *v. a.* to snake out; *fig.* to disembroil; (sich) to extricate one's self; — wollen, *v. n. ir.* to wish to get out; mit der Sprache nicht — wollen, to be shy of telling the truth; —ziehen, *v. a. ir.* to draw *or* pull out; to extract; (Zähne, zc.) to draw; (Truppen) to withdraw; (sich) to come out of, to extricate one's self; sich so gut wie möglich —ziehen, to make the best of a bad bargain; (aus der Noth) to bring off.
Heran'ßen, *adv.* out of doors, without.
Herbarist', *m.* -en, *pl.* -en, herbalist, dealer in herbs; simpler; herbarian; herbarist.
Herba'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, hortus siccus; herbarium, herbary.
Her'be, *a.* harsh, acerb, sour, acid, astringent; *fig.* harsh, austere, rude; extremely unpleasant; (von Worten) bitter; — machen, to acerbate.
Her'be, *f.* -, harshness, acerbity, bitterness; rudeness.
Herbei', *adv.* on, up, hither, near; — bringen, *v. a. ir.* to bring near, to produce; —führen, *v. a.* to lead on; *fig.* to bring on; (mit Gewalt) to force on; (schleunig) to precipitate; (eine Gelegenheit) to start; —holen, *v. a.* to fetch (from a remote *or* concealed place); — lassen, *v. a. ir.* to let come on; (sich), *v. r.* to condescend; —rufen, *v. a. ir.* to call to a place; —schaffen, *v. a.* to produce, to procure; —winken, *v. a.* to beckon with a nod; —wünschen, *v. a.* Jemandes Tod —wünschen, um ihn zu beerben, *vulg.* to hanker after a dead

man's shoes; —ziehen, *v. a. ir.* to draw or pull towards one; bei den Haaren —ziehen, to draw forcibly, to bring in forcibly; *fig.* to lug in by head and ears.

He'rbemühen, *v. a.* to trouble one to come; — (ſich), *v. r.* to take the trouble of coming.

Her'berge, *f.* -, *pl.* -n, harbour, shelter, quarters; inn, public house; house of meeting for journeymen; — geben, to give a lodging.

Her'bergen, *v. a.* to lodge, to harbour, to shelter; to sleep (one); to house; *fig.* to entertain.

Her'bergs-, *in comp.* —mutter, *f.* hostess; —vater, *m.* host of a house, where journeymen are lodged and entertained.

He'rbeſtellen, *v. a.* to appoint; Einen —, to bid one come.

He'rbeten, *v. a.* to recite; den Roſenkranz, —, to bid beads.

Herb'heit, Her'bigkeit, *f.* -. harshness, acerbity, rudeness, bitterness.

He'rbitten, *v. a. ir.* to invite, to desire to come.

He'rblaſen, *v. a. ir.* to blow hither; to blow towards; to play a tune.

Herb'lich, *a.* (l. u.) somewhat harsh, rather acid. [herbist; herborist.

Herboriſt', *m.* -en, *pl.* -en, herbalist,

He'rbringen, *v. a. ir.* to bring hither, to bring up; eine hergebrachte Gewohnheit, an ancient custom; hergebrachte Freiheiten, privileges handed down; hergebrachter Ton, hergebrachte Sitte, hergebrachtes Weſen, conventionalism.

He'rbrüllen, *v. a.* to bawl forth.

He'rbrummen, *v. a.* to hum over.

Herbſt, *m.* -es, *pl.* -e, autumn; fall; — abend, *m.* autumnal evening; —aboniś, *f.* pheasant's eye; —ammer, *f. v.* —finf; —arbeit, *f.* autumnal work; —birn, *f.* autumn-pear; —blume, *f.* autumnal flower; meadow-saffron; —butte, *f.* vintager's dosser; —buttet, *f.* autumn-butter; —feier, *f.* celebration of autumn; —fieber, *n.* autumnal fever; —finf, *m.* citril; —flocken, *pl.* gossamer; —gefiirn, *n. T.* libra; —heu, *n.* after-math; — laub, *n.* autumnal leaves; —löwenzahn, *m.* autumnal lion-tooth; —luft, *f.* autumnal air; —mäßig, *a.* autumnal; — meerzwiebel, *f.* star-hyacinth; —meſſe, *f.* autumnal fair; —monat, *m.* autumnal month; September; —morgen, *m.* autumn-morn; —nacht, *f.* autumn-night; —nachtgleiche, *f. T.* autumnal equinox; —nebel, *m.* autumnal fog; —obſt, *n.* autumnal fruit; —pflanze, *f.* autumnal; —roſe, *f.* autumnal rose; —ſaat, *f.* sowing of the winter-corn; —ſchein, *m.* new moon in September; —ſonne, *f.* autumnal sun; —ſtand, *m.* (*T.* Hunt.) haunt of the deer in autumn; —tag, *m.* autumnal day; —trüffel, *f.* autumnal truffle; —wetter, *n.* —witterung, *f.* autumnal weather; —zeichen, *n. T.* the autumnal signs of the Zodiac; —zeit, *f.* autumn, harvest time; —zeitloſe, *f.* meadow saffron; colchicum.

Herb'ſten, *v. a.* to gather in; —, *v. imp.* es herbſtet, it is getting autumn.

Herbſt'lich, *a.* autumnal; in autumn.

Herbſt'ling, *m.* -es, -e, *pl.* -e, autumnal fruit; autumnal lamb, calf, &c.

Herc'yniſch, *a.* Hercynian.

Herd, *m.* -es, -e, *pl.* -e, hearth; fireplace; fire-side; ingle; ingle-nook; domicile; the place where fowlers catch birds; *T-s.* — eines Viehes, breast of a block; — der Dampfmaſchine, body of the furnace; (am Pferdegöpel) round path, area, floor; *fig.* house; (des Aufruhres, ꝛc.) central seat; eigener — iſt Goldes werth, *prov.* home is home, be it never so homely; —aſche, *f.* furnace ashes; hearth-ashes; —beſen, *m.* fire-brush; —blei, *n.* furnace-lead; —brücke, *f. T.* fire-bridge; —eiſen, *n.* beater; —finf, *m.* cat-call, decoy bird; —friſchen, *n. T.* reducing of the litharge, changing the lead into litharge; —gehalt, *m. T.* silver contained in the lead of the hearth; —geld, *n.* hearth-money, hearth-penny, chimney-money; —glas, *n. T.* glass which in melting overflows on the hearth; —guß, *m.* open sand casting; —kugel, *f. T.* ball by which the centre of a hearth is found out; —löffel, *m.* iron spoon; —platte, *f.* iron-plate covering the hearth; hearth-plate; —probe, *f.* assay of silver; — recht, *n.* right of keeping a hearth; — roſt, *m.* hearth-grate; —ſchaufel, *f.* scraper, grater; —ſtein, *m.* hearthstone; —ſteuer, *f. v.* —geld; —vogel, *m.* decoy bird; —zinš, *m. v.* —geld.

He'rde, *f.* -, *pl.* -n, herd, flock, drove; — Vieh, drove of cattle; *fig.* crowd, multitude; in —en, in flocks; (*T.* Naturgeſchichte) gregarious; in —en gehen or ziehen, to flock; Leben or Ziehen in —n, gregariousness; zu einer — gehörig, gregal; zu einer — machen, to herd; —hammel, *m.* ram, bell-wether; —nreich, *a.* abounding in flocks; —nweiſe, *a.* in flocks, in droves, gregarious; —nweiſe Beiſammenſein, n. gregariousness.

He'rdochs, *m.* -ſen, *pl.* -ſen, parish-bull.

He'rdrang, *m.* -es, -s, press hitherward.

He'rdürfen, *v. n. ir.* to be permitted to come on or to come here.

He'reilen, *v. n.* to hasten here.

Herei'n, *adv.* in; into; —! walk in! come in! —bemühen, *v. a. & r.* (ſich) to give one('s self) the trouble to come in; —beſtellen, *v. a.* to order to come in; —bitten, *v. a.* to ask (one) to come in; —brechen, *v. n. ir.* to break in; (über) to close in (upon); die Nacht bricht —, the night draws near; —dürfen, *v. n. ir.* to be allowed to come in; —hängen (über Jemand), to impend (over); —laſſen, *v. a. ir.* to let in, to admit; —regnen, *v. n.* to rain into; —rufen, *v. a. ir.* to call or ask in; — wollen, *v. n.* to wish to come in.

He'rerzählen, *v. a.* (Einem Etwas) to relate, to rehearse.

He'rerzählung, *f.* -, enarration.

He'rfahren, *v. n. ir.* to move along, to drive along; to come hither in a carriage; to rush forth; *fig.* (über Einen) to rush in upon one; mit Worten über Einen —, to wage one's words upon one; —, *v. a. ir.* to bring here in a carriage.

He'rfallen, *v. n. ir.* (über ein Ding) to fall upon, to pounce upon; to possess one's self of; (über Einen) to be down upon one; to go on about one; to close upon one. [one's way to a place.

He'rfinden (ſich), *v. r. ir.* to find

He'rfließen, *v. n. ir.* to flow on; *fig.* (von Etwas) to originate, to take its origin from.

He'rfordern, *v. a.* to summon.

He'rfracht, *f.* -, freight home, freight to this place. [way by inquiring.

He'rfragen (ſich), *v. r. ir.* to find one's

He'rführen, *v. a.* to lead, carry, bring, or convey on, hither.

Herfür', *v.* Herbor.

He'rgang, *m.* -es, -s, *pl.* -gänge, coming hither; *fig.* circumstance, event; der ganze —, the whole story.

He'rgeben, *v. a. ir.* to give; to hand to, to deliver; er gibt nicht gern her, he is a little stingy; gib her! give it me! *fam.* es gibt es nicht her, I cannot afford it, it won't do; wieder —, to give back; ſich zu Etwas —, to suffer one's self to be made a cat's-paw of; to serve an other's turn or purpose.

He'rgeber, *m.* -s, *pl.* -, donor; deliverer.

He'rgebracht, *a.* common, accustomed; handed down. [other hand.

Herge'gen, *c.* on the contrary, on the

He'rgehen, *v. n. ir.* to go here, to walk hither; to walk along; to strut along: *fig.* to come to pass; to happen; (über ein Ding) to fall upon to set to; to be carried on; (in Kleidern) to carry one's self; ſo geht es her, thus it goes, that's the course of the world; es geht luftig her, they are all in their full mirth; *vulg.* es geht jetzt über ihn her, they are at him now; da geht's ſchön her! *col.* nice doings there! es geht ärmlich bei ihm —, he lives poorly; es geht bei ihm hoch —, he lives in great style; es müßte ſchlimm —, wenn ich nicht . . ., it will go hard with me but I . . .; wie es in der Welt —geht, as the world goes.

He'rgehören, *v. n.* to belong to a place; to belong to the matter, to be to the purpose; to bear upon.

He'rhaben, *v. a. ir.* to take from; wo haben Sie das her? where did you get this?

He'rhalten, *v. a. ir.* to hold forth, to offer; halten Sie Ihren Teller her! *col.* hold your plate! —, *v. n. ir. fig.* to submit, to suffer for; to pay for, to serve as butt; er muß immer —, he must always come down; they are always at him. [far-fetched.

He'rholen, *v. a.* to fetch; weit hergeholt,

He'ribann, *m. v.* Heerbann.

He'ring, *m. v.* Häring.

Her'kommen, *v. n. ir.* to come here, to come hither; (zu Einem) to approach, to advance; *fig.* to proceed from, to be derived from; to arise, to originate from or in; to be established by custom, to descend; es iſt ſo hergekommen, it is an old custom; das kommt von der Unmäßigkeit her, excess is the cause of it.

He'rkommen, *n.* -s, descent, extraction, birth; custom, use; dem — nach, according to custom; by descent; von geringem —, of low extraction.

He'rkömmlich, *a.* customary, usual; an die —e Sitte gewöhnt, conventionized; —heit, *f.* conventionality.

He'rkriechen, *v. n. ir.* to creep on.

He'rkules-, *in comp.* — arbeit, *f.* Herculean work; *fig.* extremely hard task; —keule, *f.* Herculean club; —ſäulen, *pl.* pillars of Hercules.

Herkuliſch, *a.* Herculean.

He'rkunft, *f.* -, coming hither, arrival; descent, extraction, birth.

He'rladen, *v. a. ir.* to invite hither; to summon hither.

He'rlallen, *v. a.* to stammer, to lisp; to recite in a faltering voice.

He'rlangen, *v. a.* to reach forth, to hand to.

He'rlaſſen, *v. a. ir.* to let come, to allow to come; to give room.

He'rlaufen, *v. n. ir.* to run on, to run hither; hergelaufener Kerl, vagabond, adventurer. [hither.

He'rlegen, *v. n.* to lay down here *or*

He'rleiern, *v. a.* to play on the lyre; *fig.* to deliver in a monotonous manner; to drawl out; to drone out; —, *v. n.* to come loitering on.

He'rleihen, *v. a. ir.* to lend out.

He'rleiten, *v. a.* to conduct, to lead; *fig.* (von Etwas) to derive from; herzuleiten, deducible from: ſich —, *v. r.* to be derived, to date from.

He'rleitbar, *a.* deducible, deductive.
He'rleitung, *f.* -, *pl.* -en, derivation; deduction.
He'rleſen, *v. a. ir.* to read out, to recite.
He'rleuchten, *v. n.* to light here; to shine towards: leuchte — ! bring a light; Einem —, to light one on his way hither. [late grape.
He'rling, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, sour grape.
He'rlitze, *f.* -, *pl.* -n, cornel.
He'rlocken, *v. a.* to allure.
He'rmachen (ſich), *v. r. vulg.* to betake one's self, to come on; (über ein Ding) to set about a thing; (über Einen) to fall foul upon one.
Hermanda'd, *f.* -, fraternity, brotherhood. [frodite.
Hermaphrodi't, *m.* -n, *pl.* -en, hermaph-
He'rmarſch, *m.* -eß, *pl.* -märſche, marching hither.
Her'me, *f.* -, *pl.* -n. **Her'menſäule**, *f.* -, *pl.* -n, Hermes, statue of Mercury.
Hermeli'n, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, ermine. miniver, ermelin; in — gekleidet, mit — gefüttert, ermined.
Hermeneu'tik, *f.* -, science of interpretation.
Hermeneu'tiſch, *a.* hermeneutical.
Hermet'iſch, *a. T.* hermetic(al).
Her'modattel, *f.* -, *pl.* -n, hermodactyl.
He'rmurmeln, *v. a.* to murmur, mutter forth; to mouth. [come.
He'rmüſſen, *v. n. ir.* to be obliged to
Herna'ch, *adv.* afterwards, hereafter, after that; (obs.) eftsoons; —maſs, *adv.* subsequently.
He'rnehmen, *v. a. ir.* to take from, to get from; to have; Jemanden —, *fig.* to read one a lecture.
He'rnehmung, *f.* -, taking from.
He'rnennen, *v. a. ir.* to call over, to name in succession, to recite.
Hernie'der, *adv.* down.
Herr'nhuter, *m.* -ß, *pl.* -, Moravian; —thum, *n.* moravianism. [hither.
He'rnöthigen, *v. a.* to invite to come
Hero'ine, *f.* -, *pl.* -n, heroine.
Hero'iſch, *a.* heroic(al); der —e Vers, heroic; das —e, heroicalness; — komiſch, *a.* heroicomic, heroicomical.
He'rold, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, herald: rouge-dragon; harbinger; —ſamt, *n.* herald's office, heraldry, heraldship; —figur, *f.* heraldic figure; —kunſt, *f.* heraldry; —rock, *m.* tabard; —ſtab, *m.* herald's staff; —wiſſenſchaft, *f.* heraldry.
He'roß, *m.* -, *pl.* **Hero'en**, hero.
He'rpeitſchen, *v. a.* to whip up.
He'rplappern, *v. a.* to recite blabbing, to prattle, chatter out; (ein Gebet) to patter a prayer.
Herr, *m.* -en, *pl.* -en, master, lord; gentleman; (bei der Anrede) Sir; mein —! Sir! meine —en! gentlemen! Ihr — Vater, your father; die jungen —en Braun, *pl.* the Master Browns; Gott der —, our Lord; der — über Leben und Tod, the Lord of the quick and the dead; die geiſtlichen und weltlichen —en, *pl.* the Lords spiritual and temporal; ſein eigener — ſein, to be one's own master; — von Etwas ſein, — über ein Ding ſein, to be master of; — zur See ſein, to master the sea; — werden (eines Dinges), to master, to handle; to bear down; to overcome; ein großer —, a lord; den großen —n ſpielen, to lord it; Jeder iſt — in ſeinem Hauſe, *prov.* a man's house is his castle; ſtrenge —en regieren nicht lange, *prov.* too great severity is of no long durance; ſehen, wer dem Andern — wird, to try „masteries"; wie der —, ſo der Knecht, *prov.* like master, like man.
He'rrauſchen, *v. n.* to rush on, to pass with noise.
Herr'chen, *n.* -ß, *pl.* -, little master, lordling; ſüßes —, spark, fop.
He'rrechnen, *v. a.* to reckon up, to enumerate.
He'rrechnung, *f.* -, enumeration.
He'rrecken, *v. a.* to stretch forth.
Herre'den, *v. a.* to speak, to talk.
He'rreichen, *v. a.* to reach, to hand.
He'rreiſe, *f.* -, traveling hither, journey hither.
He'rreiſen, *v. n.* to travel hithel.
He'rreißen, *v. a. ir.* to pull or draw hither. [horseback.
He'rreiten, *v. n. ir.* to come hither on
Her'ren, *in comp.* — apfel, *m.* prince's apple; —arbeit, *f.* lord's service, average; —bank, *f.* bench of lords; —brod, *n.* master's bread; *fig.* —brod eſſen, to serve; —cour, *f.* levee; —dienſt, *m.* service; —eſſen, *n.* delicious meal; — garten, *m.* garden of a lord; —gebot, *n.* lord's command; —gefälle, *pl.* lord's income; —gunſt, *f.* favour of a master; —hand, *f.* power or authority of a great man; — hand geht durchs ganze Land, *prov.* great lords have great power; —haus, *n.* lord's house, manor house; barton; seigneurial house; —hof, *m.* lord's seat, manor-house; —kirſche, *f.* cornel; —kümmel, *m.* ammi; —leben, *n. fig.* high life; ein —leben führen, to live like a lord; —los, *a.* without a master, masterless; out of place; abeyant; —loſe Gut, *n.* waif; —loſe Stück Vieh, *n.* an estray; —loſe Ländereien, *pl.* lands in abeyance; —loſigkeit, *f.* masterleasness, being without a master; —mühle, *f.* lordship's mill; — pilz, —ſchwamm, *m.* eatable mushroom; —recht, *n.* manorial right; —ſband (um den Hals), *m.* comforter; —ſitz, *m.* lord's seat; —ſtand, *m.* lords, gentlemen; —ſtuhl, *m.* lord's (gentleman's) pew; — tafel, *f.* —tiſch, *m.* table of a lord or master; —thum, *n.* mastership, superiority; —vogel, *m.* jay; —wagen, *m.* gentleman's carriage.
Herr'gott, *m.* -eß, -ß, the Lord; —ß-bärtlein, *n.* mountain knotgrass; —ß-blatt, *n.* (*T.* Bot.) celandine; —ßhändler, *m.* dealer in crucifixes; —ßſchäfchen, *n. fam.* lady-bird, lady-fly.
He'rrichten, *v. a.* to fit up; to cooper.
Her'rig, *a.* belonging to a lord; zwei—, belonging to two masters.
Her'rin, *f.* -, *pl.* -nen, lady, mistress.
Her'riſch, *a.* master-like, lord-like; imperious, domineering; -e Weſen, lordliness, imperious behaviour; —, *adv.* lordly, masterly; imperiously, domineeringly; — handeln, to lord it.
Herr'lein, *n. v.* Herrchen.
Herr'lich, *a.* belonging to a lord; *fig.* glorious, magnificent, splendid, excellent; — und in Freuden leben, to live high.
Herr'lichkeit, *f.* -, *pl.* -en, glory, magnificence, splendour, excellence; (als Titel) lordship; Ew. —! your lordship. [roll near.
He'rrollen, *v. a. & n.* to roll on, to
Herr'ſchaft, *f.* -, *pl.* -en, dominion: domination, sway, government; power, (sovereign) authority; master and mistress; person of rank; die — haben, to rule, to govern, to sway; die junge —, the lord's family; —en, foreigners of rank; hohe —en, great lords, persons of rank; princes &c.; iſt die — zu Hauſe? your master and mistress at home? —sname, *m.* name indicating power or dominion; —srecht, *n.* sovereign authority; —swappen, *n.* lord's arms.
Herr'ſchaftlich, *a.* belonging to a lord or master, proceeding from a lord or master, lord's ..., master's ...; —e Dienſtſache (H. D. S., auf Briefadreſſen) on Her Majesty's service; —e Gebäude, *n.* mansion-house; manor-house.
Herrſch'begier, **Herrſch'begierde**, *f.* -, ambition.
Herrſch'begierig, *a.* ambitious.
Herr'ſchen, *v. n.* (über ein Ding) to rule, to govern, to sway; (tyranniſch) to domineer, to rule haughtily; (im Schwunge ſein) to reign, to prevail; to obtain; to rage; —d, *p. & a.* ruling, predominant; prevailing; die —de Leidenſchaft, predominant passion.
Herr'ſcher, *m.* -ß, *pl.* -, ruler, governor, lord; willkürliche —, despot, tyrant; —binde, *f.* diadem, tiara crown; —blick, *m.* look of a ruler; —familie, *f.* reigning family, dynasty; —geiſt, *m.* spirit of a ruler; —gewalt, *f.* power; sovereignty; despotism; — kunſt, —liſt, *f.* art of governing, kingcraft; —miene, *f.* air of command; — recht, *n.* right of sovereignty; —ſeele, *f.* finn, *m.* mind of a ruler; —ſtab, *m.* sceptre; —ſtuhl, *m.* throne; —willkür, *f.* despotism; —wort, *n.* word of command or of a commander.
Herrſch'ſucht, *f.* -, lust of power, lust of ruling. **Herrſchſüchtig**, *a.* fond of power; imperious, tyrannical.
Herrſch'wuth, *f.* -, tyranny.
Herrſch'wütherich, *m.* -ß, *pl.* -e, tyrant.
He'rrücken, *v. a. & n.* to draw near, to approach, to advance.
He'rrudern, *v. n.* to row towards, to arrive rowing.
He'rrufen, *v. a. ir.* to call hither; — laſſen, to send for.
He'rrühren, *v. n.* (von Etwas) to come from, to proceed from.
He'rſagen, *v. a.* to recite, to rehearse.
He'rſchaffen, *v. a.* to bring near, to convey hither.
He'rſchauen, *v. a.* to look hither.
He'rſcheren (ſich), *v. r. ir. fam.* to come.
He'rſchicken, *v. a.* to send hither.
He'rſchieben, *v. a. ir.* to push or move hither.
He'rſchießen, *v. a. ir.* to shoot hither; (Geld) to advance; —, *v. n. ir.* to run or fly hither; hergeſchoſſen kommen, to rush on; to come bouncing on.
He'rſchlagen, *v. a. ir.* to strike without any hesitation: ſchlag —! strike, if you dare! ſchlag den Ball —! send me the ball!
He'rſchleichen, *v. n. ir. &* — (ſich), *v. r. ir.* (auch: hergeſchlichen kommen) to come along sneaking.
He'rſchleppen, *v. a.* to drag hither, to drag on. [out.
He'rſchnattern, *v. a.* to prattle, chatter
He'rſchreiben, *v. a. ir.* to write to a place; — (ſich), *v. r. ir. fig.* (von Etwas) to come from; to date from.
He'rſchreien, *v. a. & n. ir.* to recite in a crying manner; to cry to, to call at.
He'rſehen, *v. n. ir.* to look hither.
He'rſein, *v. n. ir.* to be from; (von Etwas) to come from; (von einem Orte) to be a native of; to hail from; *fig. vulg.* über Etwas —, to go about doing something; hinter Einem —, to be at one's heels; nicht weit —, to be of little value.
He'rſenden, *v. a. ir.* to send hither.
He'rſetzen, *v. a.* to put here; to put down; to mark down; — (ſich), *v. r.* to place one's self here.

He'rseufzen, *v. a.* to *sigh for.*

He'rsingen, *v. a. ir.* to sing; to recite in a singing manner. [language.

Her'sisch, *a.* Erse; das — e, the Erse

He'rsollen, *v. n.* to be to come hither.

He'rsprechen, *v. a. ir.* to speak off.

He'rstammeln, *v. a.* to stammer out, to lisp.

He'rstammen, *v. n.* (von) to descend, to come (from); *vulg.* to hail (from).

He'rstammung, *f.* -, descent, extraction; derivation.

He'rstellbar, *a.* reparable; (*T.* Med.) curable; (*T.* Chem.) reducible.

He'rstellen, *v. a.* to place here; *fig.* to restore, to re-establish; to make; to manufacture; (von Kranken) to restore to health; er ist —gestellt, he has recovered; *fig.* he is a made man; — stellt euch! (*T.* Mil.) as you were!

He'rsteller, *m.* -s, *pl.* -, fitter up, repairer.

He'rstellung, *f.* -, restoration, re-establishment; recovery; —smittel, *n.* restorative.

He'rstottern, *v. a.* to stammer out.

He'rstrecken, *v. a.* to stretch out, to reach forth. [of passage.

He'rstrich, *m.* -es, -e, *T.* return of birds

He'rströmen, *v. n.* to stream on, to run on.

He'rstürzen, *v. a. & n.* to tumble on; (über Einen) to rush upon.

He'rthun, *v. a. ir.* to put here.

He'rtragen, *v. a. ir.* to bear hither.

He'rträllern, *v. a.* to hum.

He'rtreiben, *v. a. ir.* to drive hither.

He'rtreten, *v. n. ir.* to step hither; tritt her! stand forth!

Herü'ber, *adv.* over, across; — blicken, *v. n.* (schräg über, von Sonnenstrahlen) to glint over; —bringen, *v. a. ir.* to bring over; —kommen, *v. n. ir.* to come over, —sehen, *v. n. ir.* to look over; —treten, *v. n. ir.* to step over.

Herum', *adv.* about; rings or rund —, round about; in rotation; —balgen (sich), *v. r.* to fight with every body; to wrangle; to wrestle; —bekommen, *v. a. ir. fig.* to get round; —betteln, *v. n.* to go begging; —blättern, *v. n.* to tumble over; —bringen, *v. a. ir. fig.* to induce; to get (one) round; to talk (one) over; —bummeln, *v. n. vulg.* to hang around; to knock round; to loaf; to lumber; — denken, *v. n. ir.* to cast about; —drehen, *v. a.* to turn round; —fahren, *v. n. ir.* to take a turn in a coach, to go to and fro; (wie eine Fahrmaus) to tear about (like a mouse in the corner); *v. n. ir.* to drive about; —fragen, *v. n. ir.* to ask round; to gather the votes; (überall) to enquire everywhere; —fühlen, *v. n.* to fumble, to poke; —führen, *v. a.* to lead about; —geben, *v. a ir.* to hand about; —gehen, *v. n. ir.* to go round; (müßig) to loiter; (von einer Mauer, &c.) to surround; (von Krankheiten) to be prevalent; es geht mir im Kopfe herum, it runs in my mind; frei — dürfen (von Gefangenen), to be *or* to go at large; —gehen lassen, to pass *or* send round; die Flasche fleißig —gehen lassen, to ply the bottle; —hauen (sich), *v. r. ir. v.* — balgen; —hudeln, *v. a.* to harass, to worry; —kommen, *v. n. ir.* to get round; (mit Etwas) to finish; er ist überall —gekommen, he has seen all the countries; —kramen, *v. n.* (in), to rummage, to search; —kreuzen, *v. n.* to cruise, to hull; —kriechen (in allen Winkeln und Löchern), *v. n.* to mouse; —kriegen (durch Reden), *v. a.* to talk (one) over; to come *or* to get round (one); —langen, *v. n.* to reach round; (ausreichen) to suffice; —laufen, *v. n. ir.* to run round; to rove, to ramble; to gad; (um Jemand) to hang around one; —läufer, *m.* rambler, stroller; — liegen, *v. n. ir.* to lie about; —machen, *v. a.* to fasten or put round; —plagen (sich), *v. r. ir.* to toil and moil; —prügeln (sich), *v. r.* to cudgel one another; —rathen, *v. n. ir.* to guess at random; to guess by turns; —reichen, *v. a.* to pass round; —reiten, *v. n.* to ride about; —rütteln, *v. a.* (unter einander) to jumble, to mix confusedly together; — sagen, *v. a.* to tell one after the other; —schäkern, *v. n.* to romp; —schlagen, *v. a. ir.* (um Etwas) to wrap up; (um sich) to lay about, to strike at random; (sich mit) to scuffle, to fight with; — schlendern, *v. n.* to saunter about; to loaf about; to be idling about, to knock round; —schleppen, *v. a.* to drag about; *cf.* Schleppen; —schmarotzen, *v. n.* to go about spunging; —schwänzeln, *v. n.* to gad about, to fawn everywhere; — schwärmen, *v. n.* to rove about; — schwenken, *v. n.* to wheel about; to turn about; —spazieren, *v. n.* to peripatize; —spielen, *v. n.* to play thoughtlessly (v. —tändeln); to play by turns; noch einmal —spielen, to play a round; — sprengen, *v. a.* to sprinkle about; *fig. fam.* (Einen) to make one run about; —sprengen, *v. n.* to gallop about; to gallop round; —springen, *v. n. ir.* to leap round; to spring about; to frisk round; (vom Winde) to turn round; *fig.* (mit Einem) to treat; —spritzen, *v. a.* to sprinkle *or* squirt about; *v. n.* to gush about; —stehen, *v. n. ir.* to stand about; to stand here and there; —stöbern (in), *v. n.* to potter (among); — streichen (—streifen), *v. n. ir.* to rove; to gad about, to grope about, to grabble; —streicher, *m.* rover; gad-about; gadder; —streuen, *v. a.* to spread about; — stricken, *v. a.* to knit round; noch viermal —stricken, to knit four rounds more; —suchen, *v. n.* to search about, to ferret; —tändeln, *v. n.* to daunder about; —tappen, *v. n.* to grope about; (mit den Händen an der Thüre), to beat the devil's tattoo; —tragen, *v. a. ir.* to bear about; to carry round; *fig.* (bekannt machen) to divulge; to bandy about; (zum Verkauf) to hawk about; —träger, *m.* pedlar; —treiben, *v. a. ir.* to drive round; — (sich) — *v. n. ir.* to rove about; (in Kneipen) to haunt taverns; —trinken, *v. n. ir.* to circulate the bottle, to drink round; —trommeln, *v. a. fig. fam.* (Einem auf der Nase) to bull-bait and badger one; sich auf der Nase —trommeln lassen, to be browbeaten; —tummeln, *v. a.* to give one exercise; (ein Pferd) to work; (sich) to bustle about; —wandern, *v. n.* to wander, to rove about; —werfen, *v. a. ir.* to throw about; *cf.* Werfen; in der Welt herumgeworfen werden, to be bufteted about the world; —winden, *v. a. ir.* to wind *or* twist about; *cf.* Finger; —wischen (an), *v. n.* to mop away at; — wühlen, *v. n.* to wallow to root about in; —zanken (sich), *v. r.* to quarrel, to wrangle with one; to have quarrels everywhere; —zausen, *v. a.* to pull and haul; —zerren, *v. a.* to haul and tear; (sich) to pull each other about; —ziehen, *v. a. ir.* to draw about *or* round; to surround (with); *v. n. ir.* to wander *or* stroll about; er ist schon in der ganzen Stadt —gezogen, he has already lodged all over the town; — ziehend, *p. & a.* strolling; —ziehender Schauspieler, stroller.

Herun'ter, *adv.* down; off; —bemühen, *v. a. & r.* (sich) to give one('s self) the trouble to come down; —fallen, *v. n. ir.* to fall down; —führen, *v. a.* to lead down; —gehen, *v. n. ir.* to go down; (vom Preise) to sink in price; (mit seinen Preisen) to abate; —hängen, *v. n. ir.* to hang down; —hauen, *v. a. ir.* to cut off; —heben, *v. a. ir.* to heave down; —helfen, *v. a. ir.* to help down; —bringen, *v. a. ir.* to bring down; *fig.* to lower, to reduce from a state of wealth; —kommen, *v. n. ir.* to come down; *fig.* to decay, to decline; heruntergekommen sein, to be in declining circumstances; to have fallen into the sere and yellow leaf; —langen, *v. a.* to reach down; —lassen, *v. a. ir.* to let down, to lower; (ein Segel) to cut a sail; (sich), *v. r. ir.* to lower one's self; to condescend; —lesen, *v. a. ir.* to read off, to read out; —machen, — reißen, *v. a. vulg.* to blame with harsh words, to abuse; to cut up; to give it to (one) for, to be-rate, to jaw (one); — nehmen, *v. a. ir.* to take down; —reichen, *v. n.* (von Kleidern) to come down (to); —schießen, *v. a. ir.* to shoot down *or* off; —setzen, *v. a.* to reduce, to lower; to degrade; —sinken, *v. n. ir.* to sink low, to be degraded.

Hervo'r, *adv.* forth, out; — blicken, *v. n.* to look forth, to peep out; —brechen, *v. n. ir.* to break forth; (aus einem Gehölz oder Engpaß) to debouch; —bringen, *v. a. ir.* to bring forth; to produce; to utter; —bringung, *f.* production; product; —drängen, *v. a.* to press forth; (sich), *v. r.* to press forward, to press forth; —gehen, *v. n. ir.* to go forth; *fig.* (aus) to proceed, to follow; to appear; daraus geht —, thence follows; —heben, *v. a. ir.* to raise above the common surface, to render conspicuous; (durch die Rede) to emphasize; to lay a stress upon; (*T.* Paint.) to set off; sich — heben, (*T.* Paint.) to come off; *fig.* to render one's self conspicuous; —kommen, *v. n. ir.* to come forth, to come forward; to arise; (aus einem Engpaß) to debouch; —kriechen, *v. n. ir.* to crawl forth; —leuchten, *v. n.* to shine forth; *fig.* to be conspicuous; —quellen, *v. n. ir.* to spring forth; —quellend, *p. & a.* scaturient; —ragen, *v. n.* to be prominent, to project, to protuberate; —ragung, *f.* (state of) projecting; protuberance; —rauschen, *v. n.* to come out rustling, to rush out; —rufen, *v. a. ir.* to call forth; to evoke; —rufend, *p. a.* provocative of; —sein, *v. n. ir.* to be out, to have come forth; —springen, *v. n. ir.* to leap *or* spring forth; *v.* —ragen; —springender Punkt, salient point; —stechen, *v. n. ir.* to be conspicuous; to jut out, to come out; —stechend, *p. & a. fig.* conspicuous, striking; glaring; —stehend, *p. a.* protuberant; *fig.* notable, preeminent; mit —stehenden Backenknochen, high-cheeked; — stürzen, *v. n.* to bolt *or* rush forth; — suchen, *v. a.* to seek out; to rummage up; *fig.* to endeavour to find; Alles — suchen, *fig.* to exert every effort to ...; —treten, *v. n. ir.* to step forward; to come out; to strike; (*T.* Paint.) to come off; entschlossen mit Etwas —treten, to come out strong; —treten lassen, to bring out, to set off; —thun, *v. a. ir.* to put forth; to put out; (sich), *v. r. ir.* to distinguish *or* signalize one's self; —zaubern, *v. a.* to produce by witchcraft; —ziehen, *v. a. ir.* to draw forth; to raise to eminence.

He'rwackeln, *v. n.* to come waddling on.

He'rwagen (sich), *v. r.* to venture to come hither *or* near.

He'rwärts, *adv.* hitherward.

He'rweg, *m.* -es, -e, *pl.* -e, way hither, this way.

He'rwehen, *v. a.* (von) to blow this way; to blow from this *or* that quarter.

He'rwinken, *v. a.* to make a sign to approach.

He'rwogen, *v. n.* to wave on.

He'rwollen, *v. n. ir.* to wish to come hither. [to wish hither.

He'rwünschen, *v. a. &* — (sich), *v. r.*

Herz, *n.* -ens, *pl.* -en, heart, breast; mind; courage, mettle; core; (in der Karte) hearts; das — des Schiffs, the sides of a ship at the midship-beam; —von Stein, hartes —, *fig.* heart of adamant; ein gebrochenes —, a broken heart; im —en, at the heart; von ganzem —en, in heart; *fig.* von —en gern, with all my heart; am —en liegen, auf dem —en haben, to have at heart; das liegt ihm am —, that sticks in his heart; an's — gewachsen sein (Einem), to be greatly endeared to a person; zu —en nehmen, to take to heart; *vulg.* to take on; das nahm er sich zu —en, that went to his hearth; ein Kind unter dem —en tragen, to be pregnant, to bear a child; sein — ausschütten (Einem), to open one's heart to one; to unbosom one's self; to unburden one's self; sein — hängen (an ein Ding), to set one's heart upon; reden, wie es Einem um's — ist, to speak one's heart; vom —en gehen, to proceed from the heart; geht es dir auch vom —en? is it your earnest? do you do it willingly? zu —en gehen, to affect; es thut mir im —en weh, it makes my heart ache; kein — zu Einem haben, to have no confidence; in meines —ens Grunde, in my heart's core; Etwas über sein — bringen, to reconcile a thing to one's mind; sie konnte es nicht über's — bringen, she could not find it in her heart; ein — fassen zu Etwas, sich ein — fassen, to take courage, to take heart; es drückt ihn Etwas auf dem —en, it lies heavy upon his heart; es wird ihm das — abstoßen, it will break his heart; sein — auf der Zunge haben, to have one's heart in one's mouth; das — auf dem rechten Flecke haben, to have one's heart in the right place; to be right at heart; das — fiel ihm vor die Füße, (*vulg.* in die Hose), *col.* his heart failed him; his heart died within him; his heart was sinking into his shoes; mein — sagt mir, my mind gives me; Einem ein — einsprechen, to encourage, to hearten; Einem einen Stich ins —en geben, *fig.* to touch to the quick; weh das — voll ist, geht der Mund über, *prov.* what the heart thinketh the mouth speaketh; mein —! my dear; my love! ein — und Eine Seele sein mit Einem, to be heart in heart with one; —aber, *f.* great artery, aorta; — allerliebst, *a.* best beloved; —ausdehnend, *a.* heart-expanding; —balsam, *m.* cordial; —beben, *n.* heart-quake; —beklemmend, *a.* heart-offending; —beklemmung, *f.* oppression of the heart; —beliegend, *a.* heart-quelling; —betrübend, *a.* heart-sorrowing; —beutel, *m.* pericardium; —beutelentzündung, *f.* pericarditis; —beutelwassersucht, *f.* hydrocardia; —bewegend, —beweglich, *a.* heart-moving; heart-rending; —blatt, *n.* diaphragm; sternon, brisket; (vom Tabak) ratoon; young unopened leaf, bud, tendril; *fig.* (also —blättchen) darling; —blume, *f.* liver-wort, flower of Parnassus; —blut, *n.* heart's blood, heart-blood; —brand, *m.* (Thierkrankheit) disease of the heart; *v.* —brennen; —bräune, *f.* Hungarian disease; —brechend, *a. fig.* heart-breaking, moving, killing; —brecher, *m.* heart-breaker; —brennen, *n.* heart-burn; —bube, *m.* (in der Karte) knave of hearts; —bürde, *n.* heart's purse; —drücken, *n.* oppression of the heart; er stirbt nicht am —drücken, he is open-hearted; —drüsen, *pl.* glands belonging to the heart; —durchjauchzend, *a.* heart-thrilling; —engend, *a.* heart-appalling; —entzündung, *f.* carditis; —erbse, *f.* heart-pea; —erforschend, *a.* heart-searching; —erfreuend, *a.* rejoicing the heart; —ergreifend, *a.* affecting, pathetic; —erhebend, *a.* heart-stirring; —erleichternd, *a.* heart-easing; —erschütternd, *a.* heart-appalling; —erweiternd, *a.* heart-expanding; —fehler, *m.* disease of the heart; —fell, *n.* pericardium; —faser, *f.* heart-string; —förmig, *a.* heart-shaped; (*T.* Bot.) cordate; verkehrt —förmig, *a.* (*T.* Bot.) obcordate; —fressend, *a.* heart-consuming, heart-corroding, heart-burning; —geschwulst, *f.* tumor at the heart; —geschwür, *n.* heart-sore; —gespann, —gesperr, *n.* cardialgy, heart-burning; (Pflanze) mother-wort, archangel; —gewinnend, *a.* gaining the heart; heart-alluring, heart-quelling; —gras, *n.* buckehorn plantain; —grube, *f.* pit of the heart; —haut, *f.* pericardium; —häutchen, *n.* tunicle of the heart; —innig, —innigklich, *a.* heartfelt, hearty; —kammer, *f.* ventricle of the heart; —kirsche, *f.* heart-cherry; —klappe, *f.* valve of the heart; —klee, *m.* wood-sorrel, sour trefoil; —klopfen, *n.* palpitation, throbbing of the heart; pit-a-pat; —klopfen empfinden, to feel palpitations; —knorpel, *m.* sternum; —kohl, *m.* cabbage-head; —kolbe, *f.* young shoot, sprig; —könig, *m.* (in der Karte) king of hearts; —krämpfen, *a.* afflicting, mortifying; —krankheit, *f. v.* —fehler; —kraut, *n.* petty mullein, torch-weed; —läppchen, *n. v.* —ohr; —laub, *n. T.* leaved work or festoons in moulding; —lehre, *f.* cardiology; —lieb, *a.* heart-dear, most dear, dearly beloved; —liebchen, *n.* —liebste, *f.* —liebster, *m.* dearest, love; —linie, *f.* (*T.* Math.) cardioid; —los, *a.* heartless, unfeeling; *adv.* heartlessly; —losigkeit, *f.* heartlessness, unfeelingness; —muschel, *f.* heart-shell; —nagend, *a.* heart-corroding; —nerve, *m.* heart-string; —ohr, *n.* auricle; mit zwei —ohren, biauriculate; —pfirsiche, *f.* alberge, duracine; —pochen, *n.* palpitation of the heart; —rad, *n. T.* middle wheel in a clock; —reinigend, *a.* heart-purifying; —rührend, *a.* heart-stirring; —sad, *m.* pericardium, heart's purse; —same, *m.* —erbse; —scheibe (Maschinentheil), *f.* heart-wheel; —schlächtig, *a.* chest-foundered; —schlächtigkeit, *f.* chest-foundering; —schlag, *m.* throb, palpitation; *vulg.* heart-apoplexy; —spannen), *n. v.* —gespann; —stärkend, *a.* cordial; —stärkung, *f.* cordial, heart's ease; —stoß, *m.* finishing stroke; violent sobbing; —trost, *m.* (Pflanze) balm-mint; —übel, *n.* affection of the heart; heart-complaint; —verwundend, *a.* heart-sore; —weh, *n.* cardialgy, heart-sore, heart-ache; —wunde, *f.* wound in the heart; *fig.* deep grief; —wurm, *m.* round gut-worm, common ascaris; —wurz, *f.* bulbous fumitory; —zerknirscht über, heart-smitten (at); —zerreißend, —zerschneidend, *a.* heart-rending, heart-piercing.

Herzahlen, *v. a.* to pay down.

Herzählen, *v. a.* to count out, to enumerate.

Herzählung, *f.* -, enumeration.

Herzauberen, *v. a.* to bring hither by witch-craft; to conjure up.

Herz'chen, *n.* -s, *pl.* -, heartlet; *fig.* dear love, darling.

Herzeleid, *n.* -es, -s, heart-break, heart-breaking, heart-sore; grief.

Herzen, *v. a.* to press to the heart, to embrace; to coddle; to hug; to caress.

Herzens-, *in comp.* — andacht, *f.* fervent devotion; — angst, *f.* heart-ache, anxiety; — blut, *n.* heart-blood; — bruder, *m.* dearly beloved brother; bosom-friend; — einfalt, *f.* single-heartedness; — ergießung, *f.* — erguß, *m.* out-pouring of one's heart; unbosoming one's self; — frau, *f.* dear wife; — freude, *f.* heart's joy; (Pflanze) borage; sweet wood-roof; — freund, *m.* intimate friend; bosom-friend; — froh, *a.* heartily-glad; — gedanke, *m.* secret thought; — glaube, *m.* inmost belief, true faith; — grund, *m.* bottom of the heart; — gut, *a.* kind-hearted, good-natured; — güte, *f.* kindness of heart, benevolence; — junge, *m.* dear lad; meine —jungen! my hearties! — kenntniß, *f.* knowledge of the heart; — kind, *n.* sweet-heart, darling; — kummer, *m.* heart-grief; heart-heaviness; — kündiger, *m.* knower of the heart; — lust, *f.* joy of the heart; pleasure; nach — lust, to heart's content; — mädchen, *n.* dear, charming girl; — mann, *m.* beloved man: — meinung, *f.* sentiment of one's heart, true sentiment; — noth, *f.* great vexation; — quat, *f.* great affliction or torment of heart; — reichthum, *m.* heart-riches. *pl.*; — reue, *f.* heartfelt repentence; — ruhe, *f.* heart-ease; — seufzer, *m.* deep sigh; ejaculation, ejaculatory prayer; — stillstand, *m.* peri-systole; — trost, *m.* comfort of heart; — wonne, *f.* delight of the heart; — wunsch, *m.* heart's desire; nach — wunsch, at one's heart's desire.

Herzhaft, *a.* courageous, stout-hearted, plucky, bold; — trinken, *vulg.* to drink deep.

Herzhaftigkeit, *f.* -, courageousness, courage, stout-heartedness, boldness, valour, bravery.

Herziehen, *v. a. ir.* to draw hither *or* near; —, *v. n. ir.* to march hither; *fig.* (über Einen), *v.* Losziehen.

Herzig, *a.* heart-dear, beloved; charming, sweet, pretty; *in comp.* hearted; —keit, *f.* loveliness; sweetness.

Herz'lein, *n.* -s, *pl.* -, little heart; heartlet.

Herzlich, *a.* hearty, affectionate, tender; cordial; *fig. fam.* extremely; — gern, with all my heart; — erfreut, extremely glad; — schlecht, miserably bad.

Herzlichkeit, *f.* -, heartiness, frankness; affection; cordiality.

Herzog, *m.* -es, -s, *pl.* -e, und Herzöge, duke; (von königl. Blut) Royal Highness; —s . . ., *a.* (*in comp.*) ducal; —s-leim, *m.* very strong French glue; —s-würde, *f.* dukedom.

Herzogin, *f.* -, *pl.* -nen, duchess.

Herzoglich, *a.* ducal; — e Würde, rank of a duke.

Herzogthum, *n.* -es, -s, *pl.* -thümer, dukedom, duchy.

Herzu', *adv.* hither, near.

Herzug, *m.* -es, -s, *pl.* — züge, (*T.* Hail.) up-train.

Hesperiden, *pl. T.* Hesperides; der Garten der —, garden of the Hesperides.

Hesperus, *m.* -, *T.* Hesperus, Hesper, evening-star.

Hesse, *m.* -n, *pl.* -n, Hessian.

Hessen, *n.* -s, Hessia; — fliege, *f.* wheat-fly. [Hessian fly; wheat-fly.

Hessisch, *a.* Hessian; — e Fliege, *f.*

Hessonit', *m.* -s, *pl.* -e, (*T.* Min.) hessonite.

Hetär're, *f.* -, *pl.* -n, courtesan.

Heterodox', *a.* heterodox.

Heterodoxie', *f.* -, heterodoxy.

Heterogen', *a.* heterogeneal, heterogeneous.

Heterogenität', *f.* -, heterogeneity, heterogeneousness. [of the Cossacks).

Hetmann, *m.* -s, ataman, hetman

Hetru'rier, *m.* -s, *pl.* -, Hetru'risch, *a.* Etruscan.

Hetz, *in comp.* — bahn, *f.* — garten, —platz, *m.* place for baiting wild beasts, baiting-place; — haus, *n.* house in which wild beasts are kept for baiting; building in which they are baited; — hund, *m.* hound, bull-dog; — jagd, *f.* hunt of wild beasts; — los, *a.* uncoupled; — los machen, to uncouple; — peitsche,

f. hunting-whip; —riemen, —ſtrick, *m.* leash; —zeit, *f.* hunting season.

Hetz'e, *f.* -, *pl.* -n, (the act of) baiting; hunting, coursing, hunt, chase, course; baiting-place; *T.* pack of hounds; *fam.* (— Kinder, ꝛc.) set, swarm; *vulg.* strait, dilemma; in der — ſein, to be beset on all sides.

Hetz'en, *v. a.* to bait, to chase, to hunt; to excite, to incite; Einen —, (*T.* Law.) to make a hue and cry after one; einen Haſen —, to start, hunt or course a hare; Einen gegen einen Andern —, to pit one against another; die Hunde auf einen —, to set the dogs at one; Jemanden Einen auf den Hals —, to bring one on one's back; zu Tode —, to hunt down; er iſt mit allen Hunden gehetzt, *prov.* he is not easy to be caught; he is an out and out one; —, *v. n.* to hunt, to race.

Hetz'er, *m.* -s, *pl.* -, huntaman, whipperin; *fig.* abettor, instigator.

Heu, *n.* -es, -s, hay; — leiern, to windrow; (zu) — machen, to make (into) hay; to tipple; — packen, to cock hay; — wenden, to turn the hay; Bund —, dess, truss of hay; Fuder —, load of hay; Burgundiſche —, moon-trefoil; griechiſche —, fenu-greek; Geld wie — haben, *prov.* to have plenty of money; —ärnte, *f. v.* —ernte; —baum, *m.* hay-tree, hay-pole; beam; —boden, *m.* — bühne, *f.* hay-loft; —bucht, *f.* hay-place in a barn; —bund, *n.* bottle of hay; —ernte, *f.* hay-harvest; hay-time; sweepage; —fehm, —feimen, *m.* hay-stack; —futter, *n.* hay-fodder; —gabel, *f.* hay-fork, pitch-fork; —haufen, *m.* mow, cock of hay, hay-rick; hay-cock; Reihe —haufen, *f.* wind-row; —land, *n.* meadow-land; hay-land; —leine, *f* hay-cord; —machen, *n.* hay-making; Zeit des —machens, *f.* hay-time; — macher, *m.* hay-maker; —markt, *m.* hay-market; —monat, —mond, *m.* haymonth, July; —pferd, *n.* grass-hopper; dragon-fly; —raufe, *f.* rails for hay; —rechen, *m.* hay-harrow; —ſame, *m.* hay-seed; —ſchauer, *m.* hay-barrack; —ſcheuer, —ſcheune, *f.* hay-barn; — ſchober, *m.* hay-rick; hay-mow; grove; —ſchoppen, —ſchuppen, *m.* shed for keeping hay; —ſchrecke, *f.* locust; — ſchreckenbaum, *m.* locust-tree; — ſchreckenkrebs, *m.* scorpion-lobster; — ſchreckenvogel, *m.* locust-bird; —ſichel, *f.* hay-knife; —ſtengel, *m.* hay-stalk; —ſtock, *m.* hay-stack; —wage, *f.* balance for weighing hay; —wender, *m.* haymaking machine; —wieſe, *f.* hay-field; —zehnte, *m.* tithes paid of hay; —zeit, *f.* mowing time.

Heu, *n.* -es, -s, *pl.* -e, (*T.* Mar.) hoy; —führer, *m.* hoyman.

Heuch, *m.* -es, -s, uvula.

Heuch'el-, *in comp.* —bube, *m.* hypocritical villain; —buße, *f.* feigned repentance; —chriſt, *m.* hypocritical Christian; —glaube, *m.* pretended faith; —rede, *f.* hypocritical words; —ſchein, *m.* false appearance; —thräne, *f.* hypocritical tear; —werk, *n.* hypocrisy.

Heuchelei', *f.* -, *pl.* -en, hypocrisy, simulation; dissimulation; aus —, hypocritically.

Heuch'eln, *v. n.* to play the hypocrite, to feign, to dissemble; —, *v. a.* to feign.

Heuch'ler, *m.* -s, *pl.* -, **Heuch'lerin,** *f.* -, *pl.* -nen, hypocrite, feigner, dissembler. [feigned.

Heuch'leriſch, *a.* hypocritical, feigning,

Heu'en, *v. n. vulg.* to make hay.

Heu'er, *m.* -s, *pl.* -, *m.* hay-maker.

Heu'er, *adv.* of this year, in this year, this year.

Heu'er, *f.* -, rent, hire; *in comp.* rented; —brief, —contract, *m.* charter-party; —geld, *n.* freightage; —lohn, *m.* wages. [(zur See) freighter.

Heu'erer, *m.* -s, *pl.* -, one who hires; **Heu'erig,** *a.* of this year.

Heu'erling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, any thing produced this year; hireling, mercenary; tenant; (Fiſch) shiner. [Pachten.

Heu'ern, *v. a.* to hire, *v.* Miethen,

Heu'len, *v. n.* to howl, to yell; (von Menſchen) to cry, to whine; (vom Winde) to roar; mit den Wölfen — müſſen, *prov.* at Rome, you can't help doing as Rome does. [fellow.

Heu'ler, *m.* -s, *pl.* -, croaker; whining

Heul-, *in comp.* —affe, *m.* howler; — freiſel, *m.* howling top.

Heu'ne, *f.* -, *pl.* -n, *v.* Hüne.

Heunt', *v.* Heint.

Heu'rath, *f. v.* Heirath.

Heu'rig, *v.* Heu'erig.

Heuriſt'ik, *f.* -, art of inventing.

Heuriſt'iſch, *a.* inventive.

Heu'te, (**Heut**), *adv.* to-day, this-day; — zu Tage, now-a-days, in this age; — vor acht Tagen, — über acht Tage, this day sennight; — über morgen, one day or other; er iſt auch nicht von —, he was not born yesterday; — mir, morgen dir, *prov.* to-day mine, to-morrow yours; — roth, morgen todt, *prov.* to day a man, to-morrow a mouse.

Heu'tig, *a.* of this day: of this age, modern; —e Tag, this day; —es Tages, now-a-days; at present; —e Welt, present age; mit —er Poſt, by this day's mail; bis auf den —en Tag, up to this day; vom —en Tage, from *or* of this day; (*T.* Comm.) of this date.

Hexae'der, *n.* -s, *pl.* -dra, *T.* -s, *pl.* -, hexaedron.

Hex'agon, *n.* -s, *pl.* -e, *T.* hexagon.

Hexa'meter, *m.* -s, *pl.* -, hexameter.

Hexame'triſch, *a.* hexametric(al).

Hex'e, *f.* -, *pl.* -n, witch, hag, beldam, sorceress; (Vogel) goat-sucker, nightjar; alte —, beldam; du kleine —! you little rogue!

Hex'en-, *in comp.* —bann, *m.* spell; — baum, *m.* bird-cherry-tree; —berg, *m.* witches' mountain, wizard hill; —buch, *n.* book containing spells, red-book; — fahrt, *f.* expedition of the witches; — feſt, *n.* vigil; —gelag, *n.* night-reveling of witches; —geſchichte, *f.* fairy-tale; story of witches and sorcerers; —kraut, *n.* enchanter's nightshade; —kreis, *m.* magical circle; —kunſt, *f.* magic art; trick of a sorcerer; —land, *n.* land of diablerie; —männchen, *n.* mandrake; —mehl, *n.* vegetable sulphur, witch-meal; club-moss; —meiſter, *m.* sorcerer, wizard; *fig.* conjurer; —probe, *f.* witches'-ordeal; —proceß, *m.* trial of witches; —richter, *m.* witch-finder; — ritt, *m. v.* —fahrt; —ſabbath, *m.* vigil; —ſchuß, *m.* sudden fit of lumbago or rhumatism (especially in the spine); — ſegen, *m.* spell; —ſtrang, *m.* (Pflanze) upright lady-bower; —tanz, *m.* dance of witches; —werk, *n.* witchery; —weſen, *n.* witch-craft; —zeichen, *n.* magic sign; —zunft, *f.* meeting of haga, meeting of witches.

Hex'en, *v. n.* to practice sorcery, to use witch-craft; to conjure up; er kann —, he is a sorcerer.

Hex'er, *m.* -s, *pl.* -, sorcerer, wizard.

Hexerei', *f.* -, *pl.* -en, sorcery, witchery, witch-craft; jugglery; das iſt keine —, there is no sorcery in it. [hey!

Hey'ſa! Hey'ba! Hey! *i. vulg.* huzza!

Hiacinth', *v.* Hyacinth.

Hiä'ne, *v.* Hyäne.

Hia'tus, *m.* -, *pl.* -, gap; hiatus.

Hiber'nier, *m.* -s, *pl.* -, **Hiber'niſch,** *a.* Hibernian.

Hibri'diſch, *a.* hybrid, hybridous.

Hie, *adv.* (n. u.) here, *v.* Hier.

Hieb, *m.* -es, -s, *pl.* -e, stroke, blow, cut; mark, scar by a cut; place where wood is felled *or* to be felled; right of felling wood in a forest; *fig.* rasper, sarcasm; hit; dig; reflection (on); fling (at); poke (at); —, der trifft, home-thrust; einen — bekommen, to come in for something; —e austheilen, to reflect on; to speak pointedly; to have a fling at one; wieder —e austheilen, to give one as good as he brings; das war ein — für Sie, that hit was meant for you; *fig. vulg.* er hat einen —, he is a little tipsy; he is crackbrained; der Baum fällt nicht auf Einen —, *prov.* Rome was not built in a day; unebene —, am Blauholz, *m.* Spanish cut; — fechten, *n.* broad-sword play; — und Stoßfechten, cut and thrust; —waffen, *f. pl.* arms for cutting; —wunde, *f.* wound by a cut.

Hie'ber, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* back-sword; broad sword.

Hie'big, *a. T.* that may be cut *or* felled.

Hieb, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (auch: —ſtoß) *T.* sound given by the hunting-horn; —horn, *n.* bugle-horn; —riemen, *m.* bugle's strap.

Hie'ſe, *f.* -, *provinc.* == Hagebutte.

Hie'ſür, Hie'her, ꝛc. *v.* Hierfür, Hierher ꝛc. [a mineral in other ores.

Hie'ſe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* single grains of

Hiel, Hie'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* heel.

Hie'len, *v. a. T.* to heel by the stern.

Hienie'den, *adv.* here below, in this world, in this life.

Hier (**Hie**), *adv.* here; *fig.* in this world, in this life; at this point, in this; in loco; present; Jägerruf an Jagdhunde) hyke! — und da, here and there; passim; — zu Lande, in this country; — ab, *adv.* here-from, from this; — an, *adv.* hereon, on this, at this; by this; of this; — auf, *adv.* here-upon, upon this, at this; after this, here-after; — aus, *adv.* here-out, out of this, hence, here-by, by this; — außen, *adv.* out here; — bevor, *adv.* heretofore; —bei, *adv.* herewith, hereat, here in, here-by; at this, by this, in this, with this; —durch, *adv.* through this place; by this, by this means, by so doing; — ein, *adv.* here-into, into this, into it, in this; —für, *adv.* for this, for it; —gegen, *adv.* here-against, against this; —her, *adv.* hither, here, this way; as far as this; bis —her, hitherto, so far; —herwärts, *adv.* hitherward; —hin, *adv.* thither; to this place, in this direction, along; halb —hin, halb dorthin, now here now there; — hinaus, *adv.* out here; —hinein, *adv.* in here, into this place; —in, —innen, *adv.* here-in, in this, in it; —länglich, *a.* of this country; —mit, *adv.* herewith, with this, with it; by this; in doing this; —nach, *adv.* here-after, after this, after it, according to this, according to it; —nächſt, *adv.* next, next to this; —neben, *adv.* close by; besides; —nieden, *adv. v.* Hienieden; — ſein, *n.* being here, presence; — ſelbſt, *adv.* here, in this place; —über, *adv.* over this place, over here; here-at, at this, at it, of it; on this account; — um, *adv.* here-about, about this place; about this, concerning this; —unten, *adv.* below here; here below; —unter, *adv.* here-under, under this; by this; —von, *adv.* here-of, from this, of this, of it; —wider, *adv.* here-against, against this; —zu, *adv.* here-to, hereunto, to this; moreover; —zu kommt

noch, add to this: —zwiſchen. *adv.* herebetween, between this, between it, between these.

Hierarch', *m.* -en, *pl.* -en, hierarch.

Hierarchie', *f.* -, hierarchy.

Hierar'chiſch, *a.* hierarchical.

Hieroglyphe, *f.* -, *pl.* -n hieroglyph; —nkenner, *m.* hieroglyphist.

Hieroglyphiſch, *a.* hieroglyphical.

Hieronymi'ter, *m.* -s, *pl.* -, monk of the order of St. Jerome.

Hierophant', *m.* -en, *pl.* -en, hierophant; —iſch, *a.* hierophantic.

Hieſig, *a.* of this place, in this place, of this country, in this country.

Hift, Hiftʼhorn, *v.* Hief, Hiefhorn.

Hila'rius, *m.* -, Hilary: —gerichtsſitzung, *f.* Hilary term.

Hilf-, Hilfe &c. *v.* Hülf-, Hülfe &c.

Hilʼperegriſt, *m.* -eß, -s, *pl.* -e, *provinc.* trick, artifice. Flaya cedar.

Himala'ya, *m.* -s. —ceder, *f.* Himalaya.

Him'beer-, *in comp.* —eiß, *n.* raspberry-ice; —eſſig, *m.* raspberry-vinegar; —falter, *m.* green butterfly; —kraut, *n.* mignonette; —ſaft, *m.* raspberry-juice; —ſtaude, *f.* —ſtrauch, *m.* raspberry-bush; —wurzelſucht, *f.* (*T.* Med.) yaws.

Him'beere, *f.* -, *pl.* -n, raspberry; friechende —, *f.* mountain-bramble.

Him'mel, *m.* -s, *pl.* -, heaven, heavens, sky; welkin; (ein künſtlicher) canopy, baldachin; (eines Bettes) tester; (einer Kutſche) roof; (Himmelsſtrich) climate; (*T.* Paint.) sky; (*T.* Theat.) heavens; *fig.* Providence; paradise; Abend—, sunset-sky; geſtirnte —, firmament; heitere —, serene sky; unter freiem —, in the open air; über Nacht unter freiem — bleiben, to camp out; gerechter —! just heavens! o —! oh dear! dem — ſei Dank! heaven be praised! der — weiß es! God knows! biß in den — erheben, to extol to the very skies; es war wie vom — gefallen, he was astounded *or* struck with amazement; gen — fahren, to ascend to Heaven; um des —s willen! for heaven's sake! —an, *adv.* heavenward; —aufſtrebend, *p. & a.* heaven-aspiring, heaven-directed; —auf, *adv.* —an; —begabt, *a.* heaven-gifted; —begeiſtert, *a.* heaven-inspired; —berührend, *a.* heaven-kissing; —bett, *n.* bed with a tester; four-post-bed; —blau, *a.* azure, sky-blue, sky-coloured; —blau, *n.* azure, sky-blue, sky-colour; —blau färben, to azure; —blaumeſſer, *m. T.* cyanometer; —brand, *m.* mullein, wool-blade; —brot, *n.* manna, heavenly bread; —diſtel, *m.* (Pflanze) hog's fennel: —entſproſſen, *a.* heaven-bred, heaven-born; —entſtürzt, *a.* heaven-fallen; —erzeugt, *a.* heaven-begotten; —fahrt, *f.* ascension; Mariä —fahrt, assumption. —fahrtsblume, *f.* milk-wort; —fahrtsfeſt, *n.* —fahrtstag, *m.* Ascension-day: —geboren, *v.* —entſproſſen; —geſandt, *a.* heaven-sent; —hoch, *a.* as high as heaven; *fig.* very high, very great; *adv.* to the skies; —hoch bitten, to implore earnestly; —hüpfen, *n.* (Kinderſpiel) (Scotch) hoppers, hop-scotch; —reich, *n.* kingdom of heaven: *fig.* happiness, bliss; des Menſchen Wille iſt ſein —reich, *prov.* my mind to me a kingdom is: a burden which one chooses is not felt; —ſchlüſſel, *m.* —ſchlüſſelchen, *n.* (Blume) primrose; —ſchreiend, *a.* crying to heaven, most atrocious; —ſtürmend, *a.* heaven-storming: —ſtürmer, *m.* heaven-stormer: —träger, *m.* canopy-bearer; —wärts, *adv.* heaven-ward, towards heaven; —weit, *a.* as distant as heaven from earth, very distant, very wide; —weit verſchieden, different as heaven and earth *or* as day and night.

Him'meln, *v. n. vulg.* to die, to go to heaven; to be over head and ears in love.

Him'mels-, *in comp.* heaven's, heavenly, celestial: —achſe, *f. T.* axis of the world; —angeſicht, *n.* heavenly countenance; —beſchreibung, *f.* uranography: —beſen, *m. T.* north-west; —bewohner, *m.* inhabitant of heaven; —blau, *n.* welkin-blue; —bläue, *f.* azure, sky-colour; —blume, *f.* witches' butter; —bogen, *m.* vault of heaven: rainbow; —bote, *m.* heavenly messenger; —braut, *f.* nun; —breite, *f.* astronomical latitude, distance of a star from the equator; —brot, *n.* manna; —bürger, *m.* celestial, inhabitant of heaven, denizen of heaven; —duft, *m.* heavenly odour; —feſte, *f.* firmament; —gabe, *f.* gift of heaven; —gegend, *f.* region of the heavens; climate; die hier —gegenden, the four points of the compass, the four winds; —gerſte, *f.* urge-wonder; —geſtalt, *f.* heavenly form; —gewölbe, *n.* celestial vault, cope of heaven; —glanz, *m.* heavenly radiance; —gleicher, *m.* equator; —glück, *n.* heavenly bliss; —gunſt, *f.* celestial favour; —gürtel, *m.* zone; —haus, *n.* firmament; dome; das —haus betreffend, *a.* domal; —heer, *n.* host of heaven: —höhe, *f. T.* solar altitude; heavenly height; —kanzlei, *f.* celestial chancery; —karte, *f.* celestial chart; —königin, *m.* heavenly king; —königin, *f.* the blessed Virgin; —körper, *m.* celestial body; —kraft, *f.* heavenly power; —kräfte, *f.* heavenly agents; —kreis, *m.* celestial sphere; —kugel, *f.* celestial globe; —lämpchen, *n.* glow-worm; —landkarte, *f.* celestial planisphere; —kunde, *f.* astronomy; —länge, *f.* astronomical longitude; —lauf, *m.* motion of the celestial bodies *or* planets; —leiter, *f.* Jacob's ladder; —licht, *n.* celestial light; —lichter, *pl.* luminaries; —luft, *f.* ether; —luft, *f.* heavenly joy; —manna, *f.* celestial manna; —mehl, *n.* earthy gypsum; —meßkunſt, *f.* uranometry; —natur, *f.* heavenliness; —pferd, *n.* grass-hopper; —punkt, *m. T.* vertical point, zenith; —raum, *m.* the heavens; —röschen, *n.* —roſe, *f.* rose of heaven, campion; —ſchauer, *m.* uranoscopist; —ſchlüſſchen, *n.* primrose; —ſpeiſe, *f.* ambrosia; bread of the sacrament; —ſpur, *f.* (*T.* Hunt.) traces of the horns; —ſtengel, *m.* (Pflanze) gentian; —ſtrich, *m.* climate; —thau, *m.* dew of heaven, manna; —ton, *m.* heavenly sound, heavenly strain; —trank, *m.* nectar; —wagen, *m. T.* great bear, Charles's wain; —weg, *m.* way to heaven: —wohnung, *f.* dwelling in heaven; —zeichen, *n.* celestial sign, sign of the zodiac; —zelt, *n.* canopy of heaven; expanse; heaven, sky; —ziege, *f.* (Vogel) snipe; —zirkel, *m. v.* —kreis.

Himm'liſch, *a.* celestial, heavenly; ethereal; —e Weſen, *n.* heavenliness; celestial being; durch den Einfluß, heavenly; —geſinnt, heavenly-minded; die —en, the heavenly ones, the gods; ihr —en Mächte! ye powers above!

Himt, m. -eß, -s, *pl.* -e, **Him'ten**, *m. provinc.* -s, *pl.* -, bushel.

Hin, *adv.* thither; forward, to; towards; away, gone; on; along; — und her, to and fro; — und herarbeit, *f.* (*T.* Weav.) lined work; — und her beſtimmt (*T.* Mar.) bound out and in; — und herbewegen, to move this way and that way; (ſich) to move to and fro; to oscillate; — und herbewegung, *f.* oscillation; — und her denken, — und her überlegen, to turn in one's mind; — und her forſchen (nach), to beat about (for); — und herfracht, *f.* freight outward and home; — und her laufen, to run up and down; to run about; — und herrede, *f.* discussion; — und herreden, to discuss; — und herſchlagen (von Segeln), to be all in the wind; nach vielem — und Herſchreiben, after many letters had passed on both sides; — und herverſichern, to insure out and home; — und her wanken, to totter, to stagger; — und Herwechſel, *m.* exchange and re-exchange; — und Herwerfen (des Körpers), *n.* jactitation; — und wieder, here and there; now and then: up and down: to and fro; in some cases; — und Wiedermuſter, *n. T.* lined work; — und zurück, there and back, out and home; wie weit mag es noch — ſein? how far may it be from hence? *fig.* Ehre —, Ehre her! never mind honour! what care I for honour; Freundſchaft —, Freundſchaft her! no matter for all that friendship! — ſein, to be gone, to be lost, to be spent, to be undone; er iſt —, he is lost; — iſt —, gone is gone, lost is lost.

Hinab', *adv.* down; down there; — dürfen, *v. n. ir.* to be allowed to go down; —fahrt, *f.* descent; — gehen, to go down; — laſſen, — ſchroten, to lower; —ſinken, to sink down; — ſteigen, to descend; — ſtoßen, to push *or* thrust down, to detrude; — ſtürzen, *v. a.* to precipitate; *v. n.* to fall down; —wärts, *adv.* downward.

Hin'altern, *v. n.* to grow old.

Hina'n, *adv.* up there; up to; — reichen, to reach up; — ſteigen, to ascend, to mount.

Hinarbeiten, *v. n.* (auf ein Ding) to aim at; to try for; to drive at; — (ſich), *v. r.* to attain with difficulty.

Hinauf', *adv.* up; up to; — arbeiten (ſich), *v. r.* to work one's way up; — langen, to reach up to; —laſſen, *v. a. ir.* to allow (one) to go up; —ſchwimmend, *a.* (von Fiſchen) anadromous; —ſchwingen (ſich), *v. r.* to vault up; (auf's Pferd) to leap on horseback; *fig.* to rise (to); — ſteigen, to ascend, to mount; *fig.* to run up; —ſtimmen, to raise a note higher; *fig.* to raise; — treiben (den Preis der Waaren), to enhance the price of goods (by falserumors); (Werthpapiere) to trump up; —treiber (des Preiſes bei Auctionen), *m.* by-bidder, Peter Funk; den Berg —, up hill; —wärts, *adv.* upward.

Hinaus', *adv.* out; out there; beyond; — mit ihm! out with him! vorn hinaus, in the front; ich weiß nicht wo —, I can't find the way out; *fig.* I don't know which way to turn; wo wollen Sie —? what do you aim at? es läuft auf eins —, es kommt auf eins —, it comes or amounts to the same thing; wo will das —? how will that end? —wärts, *adv.* outward, —ballotiren, *v. a.* to vote (one) out of a company; to black-ball (one); —bauen, *v. a.* to build out into the street; to build before the town: —fahren, *v. n. ir.* to drive out; —gehen, *v. n. ir.* to go out; (über ein Ding) to surpass; das Fenſter geht auf die Straße hinaus, the window looks into or upon the street, opens upon the street; (über ſeine Mittel) to live beyond one's means; — jagen, *v. a.* to expel, to turn out; — kommen, *v. n. ir.* to come out; — laufen; —können, *v. n.* to be able to go out; —laufen, *v. n. ir.* to run out; *fig.* auf daſſelbe — laufen, to amount to the same thing; es läuft auf daſſelbe hinaus, six of the one or half a dozen of the other; (auf Weniges) to come to little: es iſt auf weniges —gelaufen, little has come of it; die Klage läuft auf nichts hinaus, the charge falls to the ground; — müſſen, *v. n.* to be obliged to go out; —paſſen (ſich), *v. r.* to get out; — reiten, *v. n. ir.* to go out on horseback; — ſchieben, *v. a. ir.* to push out; *fig.* to defer, to postpone; — ſein, *v. n. ir.* to have gone out; (über) to be above; darüber — ſein, not to care for or mind it; (über alle Scham) to be lost to all

shame; —ſetzen, *v. a.* to postpone; (ſich) *v. r.* (über ein Ding) to disregard; to shake it off; not to mind; to be above fretting at; —ſtoßen, *v. a. ir. fig.* to turn out of doors *or* adrift; —ſtürzen, *v. n.* (aus dem Zimmer) to flounce *or* to bounce out of the room; to bob out at door; —treiben, *v. a. ir.* to expel, to turn out; — wollen, *v. n.* to wish *or* to want to get out; *fig.* to end, to terminate; to aim at, to come to; hoch — wollen, to have great pretensions; ich ſehe, wo er — will, I see what he aims at; wo will das —? what is the drift *or* end of that? —ziehen, *v. a. ir.* to draw or pull out; (auf's Land, *v. n. ir.*) to remove in the country; *fig.* to protract; (ſich), *v. r.* to be of long duration *or* wearisome. [remove.

Hin'bannen, *v. a.* to banish thither, to

Hin'befehligen, *v. a.* to order to a place.

Hin'begeben (ſich), *v. r. ir.* (zu) to repair, to resort to.

Hin'beſtellen, *v. a.* (zu) to order to appear, to appoint to a place. [way to.

Hin'betteln (ſich), *v. r.* to beg one's

Hin'blick, *m.* -eß, -e, regard.

Hin'blicken, *v. n.* to look towards a place.

Hin'blühen, *v. n.* to fade away.

Hin'bluten, *v. n. fig.* to die; to bleed away one's life.

Hin'bringen, *v. a. ir.* (zu) to bring *or* carry to; (die Zeit) to pass, to kill time; ſich —, ſein Leben —, to make shift to live; to make one's life; (kümmerlich) to live poorly.

Hin'brüten, *v. a.* to pass in torpor; —, *v. n.* to be sunk in sombre reveries.

Hin'de, *f.* -, *pl.* -n, *v.* Hinbin.

Hin'denken, *v. n. ir.* to think of; wo denken Sie hin! how can you think so! ſich — nach, *v. r.* to fancy one's self in a place.

Hin'derbar, *a.* impedible.

Hin'derlich, *a.* (Einem) hindering, impeding, troublesome; (an) preventive of.

Hin'dern, *v. a.* (an einem Dinge) to hinder, to impede, to prevent from.

Hin'derniß, *n.* -ſſes, *pl.* -ſſe, hinderance, impediment, obstacle; hitch; remora; (geſetzliche) disablement; —ſſe in den Weg legen, to throw obstacles in one's way. [hinderance, impediment.

Hin'derung, *f.* -, *pl.* -en, hindering,

Hin'deuten, *v. n.* (auf ein Ding) to point at: to be a sign of; —b auf, *a.* symptomatic of.

Hind'läufige, *f.* -, succory.

Hin'doſtan, *n.* -s, Hindostan.

Hin'doſtaner, *m.* -s, *pl.* -, —in, *f.* -, *pl.* -innen, Hindoo.

Hindoſta'niſch, *a.* —e, *n.* Hindoostanee.

Hin'drang, *m.* -eß, -e, (zu oder nach einem Orte) thronging, pressing to a place.

Hin'drängen, *v. a.* — (ſich), *v. r.* (zu oder nach einem Orte) to throng, press, urge to.

Hindurch', *adv.* through, throughout; den ganzen Tag —, all day long; ſich — arbeiten, to work one's way through; to wade trough; — brechen, *v.* Durchbrechen. [go to a place.

Hin'dürfen, *v. n. ir.* to be permitted to

Hin'du, *m.* -s, *pl.* -, Hindoo; — kaufmann, *m.* banian; —thum, *n.* hindooism.

Hin'eilen, *v. n.* to hasten, hie to.

Hinei'n, *adv.* in, into: — gehen, to go in, to enter; in den Tag —, in's Gelag —, at a venture, at random, inconsiderately; — arbeiten (ſich), to work one's way into; *fig.* to get acquainted with; — bugſiren, to tow in; *fig.* to shuffle in; — denken, to figure to one's self one thing in another; (ſich) to fancy one's self to be in; to identify one's self with, to impress one's mind with; — dürfen, to be allowed to enter; hier darf Niemand —, no admittance; — eſſen, to swallow down; Alles —eſſen, to gorge one's self with victuals; — fahren (auf), to be into; —finden (ſich), *fig.* to see one's way, to understand; — freſſen, *v. n.* to eat into; in ſich — freſſen, *fig.* to pocket; —gehen (auf Einen), to go in at one; —leſen, to read deep into a book; (ſich) to enter into the spirit of (a book, an author) by constant reading; —peitſchen, (*T.* Parl.) to whip in; —reden (immer auf Einen), to be always at one; mit — reden, to put in one's oar; — ſehen, to look into; — ſtürzen (in das Zimmer), to flounce into the room; — thun, to put in *or* into; einen Blick — thun, to cast a glance into; —wärts, *adv.* inwards; — ziehen, *fig.* to implicate, to involve; (ſich) to infiltrate.

Hin'erzählen, *v. a.* to relate carelessly.

Hin'fahren, *v. a. ir.* to carry off, to carry to; —, *v. n. ir.* to be carried off, to be carried to; to go in a carriage to; to pass away; to depart; *fig. vulg.* to die; fahr —! farewell! leicht worüber —, to slip over, to perform superficially; to slur over.

Hin'fahrt, *f.* -, carrying off, &c.; departure; *fig.* deceasing. [decay.

Hin'fall, *m.* -eß, -e, falling down; *fig.*

Hin'fallen, *v. n. ir.* to fall down; *fig.* to decay; der Länge nach —, to fall down full length.

Hin'fällig, *a.* ready to fall; falling; *fig.* decaying, frail, transient, perishable; caducous, deciduous; —keit, *f.* frailty, perishableness, decay; caducity.

Hin'fegen, *v. a.* to sweep to.

Hin'finden (ſich), *v. r. ir.* to find one's way to a place.

Hin'flätzen (ſich), *v. r. vulg.* to throw one's self down rndely (upon a seat).

Hin'fliegen, *v. n. ir.* to fly to; (verfliegen) to pass away, to be gone.

Hin'fließen, *v. n. ir.* to fly to; to escape to; to pass swiftly.

Hin'fließen, *v. n. ir.* to flow to.

Hinfort', *adv.* henceforth, for the future.

Hin'fracht, *f.* -, freight outwards.

Hin'friſten (ſich), *v. r.* to make shift to keep np life; to have still whereupon to live; to live on indifferently well.

Hin'führen, *v. a.* to conduct, lead, carry to, to bring to.

Hin'führung, *f.* -, (the act of) conducting, carrying, bringing to.

Hinfü'r, **Hinfü'rro**, *adv.* henceforth, in future. [sage to; *fig.* decease; demise.

Hin'gang, *m.* -eß, -e, going to, pas-

Hin'geben, *v. a. ir.* to give to; (weggeben) to give away; to resign, to give up; to sacrifice; — (ſich), *v. r. ir.* to resign one's self.

Hin'gebung, *f.* -, resignation, acquiescence, sacrificing; affection.

Hin'gedenken, *v. n. ir.* to turn one's mind; wo gedenken Sie hin? what is your drift?

Hinge'gen, *c.* on the contrary; whereas.

Hin'gehen, *v. n. ir.* to go to; (vergehen) to pass, to elapse; *fig.* to die; wo geht die Reiſe hin? whither are you bound? es mag noch ſo —, it may pass; — laſſen (Einem Etwas), to pass over, not to punish for, to allow to pass unnoticed *or* unpunished; ich kann das nicht ſo — laſſen, I cannot allow that to pass unnoticed *or* unpunished.

Hin'gelangen, *v. n.* to attain to, to reach, to arrive.

Hin'gerathen, *v. n. ir.* to light on, to fall in with; wo gerathe ich hin? what am I about; wo iſt er — gerathen? what has become of him?

Hin'grämen (ſich), *v. r.* to pine away.

Hin'halten, *v. a. ir.* (an einen Ort) to hold, to keep; to stretch forth, to hold out; *fig.* (Einen) to keep in suspense; to amuse with fair hopes; (mit der Bezahlung) to delay the payment; (Etwas) to delay, to put off; to demur; (einen Kranken) to protract the life of a sick person.

Hin'haltung, *f.* -, holding, stretching forth; putting off; —smittel, *n.* palliative.

Hin'hängen, *v. a.* to hang up; —, *v. n.* to be protracted; — laſſen, to hang it on, to defer. [flightly.

Hin'hauchen, *v. a.* to breathe, put on

Hin'helfen, *v. n. ir.* (Einem) to assist one in reaching something; — (ſich), *v. r. ir.* to support one's self with difficulty; *fig.* ſich kümmerlich —, to make shift to live.

Hin'holen, *v. a.* to fetch to a place.

Hin'horchen, *v. n.* to listen to.

Hin'jagen, *v. a.* to drive *or* chase to *or* along; —, *v. n.* to hurry along.

Hin'kauern (ſich), *v. r.* to coil.

Hin'kehren, *v. a. & r.* (ſich) to turn to; to sweep to.

Hin'ken, *v. n.* to go lame, to halt; (l. n.) to claudicate; to limp, to hobble; *fig.* (von Vergleichungen, &c.) not to fit; to be in an unfavourable condition; dieſer Vers hinkt, this verse hobbles; —b, *p. & a.* hobbling, limping; —be Bote, lame post; der —be Teufel, the devil upon crutches.

Hin'kelſpiel, *n.* -eß, -e, hopscotch.

Hinkjambe, *m.* -n, *pl.* -n, choliambic.

Hin'knieen, *v. n.* to kneel down.

Hin'kommen, *v. n. ir.* (zu) to come, get to; nirgends —, never to go out, to see no company; wo iſt er hingekommen? what has become of him?

Hin'können, *v. n. ir.* to be able to get there. [pass in a sickly state.

Hin'kränkeln, *v. n.* to be sickly, to

Hin'kriechen, *v. n. ir.* (zu) to creep to.

Hin'kritzeln, *v. a.* to scribble down.

Hin'kunft, *f.* -, coming there, arrival.

Hin'kutſchiren, *v. n.* to go there in a coach.

Hin'lagern (ſich), *v. r.* to lie down.

Hin'langen, *v. a.* (Einem Etwas) to hand over, to reach to; —, *v. n.* to extend to; to suffice, to be sufficient.

Hin'länglich, *a.* sufficient; —, *adv.* sufficiently, enough.

Hin'länglichkeit, *f.* -, sufficiency.

Hin'laſſen, *v. a. ir.* to suffer to go to a place, to let go to, to admit.

Hin'läſſig, *a.* careless, negligent (of); —keit, *f.* carelessness, negligence.

Hin'laufen, *v. n. ir.* (zu) to run to; er mag —, he may be gone; let him off!

Hin'leben, *v. n.* to pass one's life.

Hin'legen, *v. a.* to lay down, to put down; — (ſich), *v. r.* to lie down; to go to bed.

Hin'legung, *f.* -, (the act of) laying, putting down. [against.

Hin'lehnen, *v. a.* (an ein Ding) to lean

Hin'leihen, *v. a. ir.* to lend out.

Hin'leiten, *v. a.* (zu oder nach einem Orte) to conduct, convey to; das Geſpräch — auf, to turn the conversation on. [to, to incline to.

Hin'lenken, *v. a.* (auf ein Ding) to turn

Hin'leuchten, *v. a.* (Einem) to light one to a place. [to reach forth.

Hin'liefern, *v. a.* to deliver, to expose.

Hin'machen, *v. a. fam.* to do negligently; — (ſich), *v. r. vulg.* to resort, repair to, to go to.

Hin'malen, *v. a.* to daub; to paint on.

Hin'marſch, *m.* -eß, march to.

Hin'marſchiren, *v. n.* to march to.

Hin'martern, *v. a.* to put to death, to kill tormenting.

Hin'melden, *v. a.* to send intelligence to.

Hin'metzeln, *v. a.* to massacre, to butcher.

Hin'mögen, *v. n.* to like *or* wish to go there.

Hin'morden, *v. a.* to murder.

Hin'müſſen, *v. n. irr.* to be obliged to go to.

Hin'nahme, *f.* -, taking, reception.

Hin'nehmen, *v. a. irr.* to take, to receive (with indifference); *fig.* to suffer, to take; etwas ruhig —, to take a thing quietly. [incline to.

Hin'neigen, *v. n. & -* (ſich), *v. r.* to

Hin'neigung, *f.* -, *pl.* -en, inclination, bias.

Hin'nen, *adv.* hence; von —, hence, from hence. [away with.

Hin'opfern, *v. a.* to sacrifice, to make

Hin'opferung, *f.* -, sacrifice.

Hin'pflanzen, *v. a.* to plant in a place.

Hin'raffen, *v. a.* to take away, to snatch away; *fig.* to sweep away, to kill.

Hin'rauſchen, *v. n.* to murmur, gush along; *fig.* to pass away. [forth to.

Hin'recken, *v. a.* to reach *or* stretch

Hin'reden, *v. n.* to speak at random *or* thoughtlessly.

Hin'reichen, *v. a.* (Einem Etwas) to reach; —, *v. n.* to suffice, to be sufficient for *or* to.

Hin'reichend, *p. & a.* sufficient, sufficing; —, *adv.* sufficiently, enough.

Hin'reichlich, *a.* sufficient; —, *adv.* sufficiently. [ciency.

Hin'reichung, *f.* -, reaching to; suffi-

Hin'reiſe, *f.* -, journey to, travel to.

Hin'reiſen, *v. n.* to go to, to travel to.

Hin'reißen, *v. a. irr.* to tear along, to carry along with violence; to snatch away; *fig.* to hurry away; to overcome; to transport, to ravish; hingerissen von, carried away *or* beyond one's self with; ſich — laſſen (zu), to forget one's self so far as to . . .; —d, *a.* carrying along with it; carrying every thing before it; enchanting; rapturous.

Hin'reiten, *v. n. irr.* to ride to.

Hin'riechen, *v. n.* to smell at a thing; *fam.* er hatte kaum hingerochen, he had no sooner arrived than . . .

Hin'richten, *v. a.* to direct towards; *fig.* to execute; to put to death; *vulg.* to ruin, to spoil.

Hin'richtung, *f.* -, *pl.* -en, execution, capital punishment.

Hin'rücken, *v. a.* to move to, to remove.

Hin'rückung, *f.* -, (the act of) moving to.

Hin'ſchaffen, *v. a.* to bring *or* transport *or* convey to.

Hin'ſchauen, *v. n.* to look to.

Hin'ſcheren (ſich), *v. r. irr.* to go off, to pack. [ſchiedene, *m.* deceased.

Hin'ſcheiden, *v. n. irr.* to die; Hingeſ-

Hin'ſchicken, *v. a.* to send to. [to.

Hin'ſchieben, *v. a. irr.* to shove *or* push

Hin'ſchießen, *v. a. irr.* to advance (money); —, *v. n. irr.* to shoot to; to fly away; to hasten along.

Hin'ſchiffen, *v. n.* to sail towards; am Ufer —, to coast along.

Hin'ſchlachten, *v. a.* to kill, to murder, to butcher. [to die an easy death.

Hin'ſchlafen, *v. n. irr.* to sleep on; *fig.*

Hin'ſchlagen, *v. a. irr.* (an einen Ort, nach Einem) to beat *or* cast to; (zu Boden ſchlagen) to knock down; —, *v. n. irr.* to fall down, to get a fall.

Hin'ſchlängeln (ſich), *v. r.* to meander along; to serpentine.

Hin'ſchleichen, *v. n. irr. & —* (ſich), *v. r. irr.* to sneak to, to steal to; (von der Zeit) to creep on; *fig.* to be overlooked. [loiter on.

Hin'ſchlendern, *v. n.* to saunter, lounge,

Hin'ſchleppen, *v. a.* to drag *or* draw to, along; ſein Leben —, to drag on one's existence; to make shift to live.

Hin'ſchleudern, *v. a.* to fling to, to fling away.

Hin'ſchlummern, *v. n.* to fall a-sleep; *fig.* to die. [pass lightly.

Hin'ſchlüpfen, *v. n.* to slide along, to

Hin'ſchmachten, *v. n.* to languish away.

Hin'ſchmeißen, *v. a. irr. vulg.* to fling *or* throw to, to cast down; —, *v. n. irr. vulg.* to fall down, to bang down.

Hin'ſchmelzen, *v. n.* to melt away, *fig.* (von Tönen, ꝛc.) to die away gradually.

Hin'ſchmieren, *v. a.* to slur over.

Hin'ſchreiben, *v. a. irr.* (an Einen) to write to, to send word to; (niederſchreiben) to pen down; *col.* to dash off.

Hin'ſchütten, *v. a.* to pour down; to spill, to drop.

Hin'ſchwatzen, *v.* Hinreden.

Hin'ſchweben, *v. n.* to soar along.

Hin'ſchwinden, *v. n. irr.* to pass away, to vanish; to pine away; —d, *p. & a.* evanescent.

Hin'ſegeln, *v. n.* to sail *or* navigate to a place; (längs eines Ortes) to sail along.

Hin'ſehen, *v. n. irr.* to look to.

Hin'ſehnen (ſich), *v. r.* (zu) to long for a place. [be gone.

Hin'ſein, *v. n. irr. vulg.* to be lost, to

Hin'ſenden, *v. a. irr.* to send to.

Hin'ſetzen, *v. a.* to set to, to put to, to put down; *vulg.* to put in prison; — (ſich), *v. r.* to sit down. [confining.

Hin'ſetzung, *f.* -, putting down; *vulg.*

Hin'ſicht, *f.* -, view, consideration, respect, regard; *fig.* in — or Hin'ſichtlich, *adv.* (Eines, auf Einen), in respect to, with regard to; as to.

Hin'ſiechen, *v. n.* to pine away.

Hin'ſingen, *v. a.* vor ſich —, to hum, to tune.

Hin'ſinken, *v. n. irr.* to sink down.

Hin'ſollen, *v. n.* to be bound for a place, to have to go to a place.

Hin'ſtehlen (ſich), *v. r. irr.* to steal to a place. [to; to put down.

Hin'ſtellen, *v. a.* (auf ein Ding) to put

Hin'ſterben, *v. n. irr.* to die away.

Hin'ſtrecken, *v. a.* to stretch forth; to knock down; to stretch down; — (ſich), *v. r.* to lie down; hingeſtreckt, *a.* (*T.* Bot.) prostrate.

Hin'ſtreichen, *v. a. irr.* to rub *or* stroke towards a place; —, *v. n. irr.* (verſtreichen) to pass away; to go away, to depart.

Hin'ſtürzen, *v. n.* to tumble down; to fall headlong; to rush forward to a place. [dawdle.

Hin'tändeln, *v. a.* to trifle away; to

Hintan', *adv.* behind, after; — ſetzen, *v. a.* to put behind another thing; to disregard, to neglect; to postpone; to treat slightly; —ſetzung, *f.* neglecting, slighting, postponing; mit —ſetzung von, in contravention of; in contempt of; — ſtehen, *v. n. irr.* to stand behind; *fig.* to be neglected; —ſtellen, *v.* —ſetzen.

Hin'tappen, *v. n.* to grope one's way to.

Hin'taumeln, *v. n.* to stagger along;

Hin'te, *v.* Heint. [to tumble down.

Hin'ten, *adv.* behind; on the reversed side; von —, from behind; von — angreifen, to attack in the rear; —anſitzen, to sit behind one on horseback; nach —zu hinausgehen (von Zimmern), to back upon; — ſein, to be behind; — durch, through behind; — nach, *adv.* afterwards, after; er kömmt immer — nach, he is always the last to come; — befindlich, *a.* postic; — und vorn, fore and aft.

Hin'ter, *prp.* (wo? hinter Einem; wohin? hinter Einen) behind, after; —, *adv.* behind, after, back; — Hand ſitzen, to be in the whip-hand; — ſich nehmen, to take behind; — ſich ſehen, to look back; — den Ohren noch nicht trocken ſein, to be unfledged: die Pferde — den Wagen ſpannen, to put the cart before the horse; — dem Berge halten, to dissemble, to conceal; — das Licht führen, to deceive, to cheat; — ein Ding kommen, to discover, to detect; to get the knack of something; *col.* to hit it off; ſich — Einen ſtecken, to make use of a person; — (einem Dinge) her ſein, to be in quest of, to follow closely; immer — Einem her ſein, to be always at one's heels; — einander, one after another, successively; 2 Tage — einander, two days running; dreimal — einander, thrice running; — Jemandes Rücken, behind the back, without the knowledge of a person; —, *a.* hind, back; —an, *adv.* afterwards; —achſe, *f.* hind-axle-tree; trailing axle; —anſicht, *f.* (*T.* Arch.) backside-prospect; —arche, *f.* (*T.* Mill.) hind trough; —backe, *f.* buttock; — bein, *n.* hind-leg; *fig. vulg.* auf die — beine treten, to put one's self in a posture of defence; to defend one's self obstinately; to turn (round); —blech, *n.* cantel-plate; —bleiben, *v. n. irr.* to be left behind; to survive; —bliebene, *m.* surviver; relict; —boden, *m.* backgarret; —bret, *n.* tail-board (of a cart); —brin'gen, *v. a. irr.* (Einem Etwas) to give intelligence of, to inform one secretly of; —bringen, *v. a. irr.* to bring *or* carry behind; to get down, to swallow; —brin'ger, *m.* he that gives notice; denunciator, informer; —brin'gung, *f.* secret information, report; —bug, *m.* ham, leg; —bühne, *f.* back-ground (of the stage); —caſtell, *T.* poop; *vulg.* back-side; posterior; —deck, *n. T.* poop; —drein, *adv.* after; *fig.* afterwards, too late; —ebbe, *f.* the lowest of the ebb; —eiſen, *n.* hind shoe of a horse; —fach, *n.* (*T.* Typ.) back box; —faden, *m.* hind thread; —fährte, *f. T.* footstep, print of the hind feet; —flagge, *f.* ensign; —fleck, *m.* heel-piece; —flügel, *m.* hindwing; —fries, *m. T.* first reinforcement and ogee; —fuß, *m.* hind-foot; (rechter, des Pferdes) spear-foot; —füße, *pl.* hind quarters; ſich auf die — füße ſetzen *or* ſtellen, to bear, to rear, to prance; *fig. cf.* —beine; —galterie, *f. T.* Mar.) sterngallery; —gang, *m. T.* (von Hirſchen) going out; —gäßchen, *n.* back-lane; —gebäude, *n.* back-building; backhouse, outhouse; —gebirge, *n.* back part of a mountain; —gedanke, *m.* mental reservation, secret view; —gehäfe, *n.* posterior part of a hare; —gehen, *v. n. irr.* to go behind; —ge'hen, *v. a. irr.* to deceive, to baffle, to take in; to cheat, to dupe (*cf.* Betrügen); leicht zu —be Perſon, gull, gudgeon; —geſchirr, *n.* horse-crupper, breechings; —geſtell,

n. back-part of a waggon; (*T.* Weav.) hind stand; (*T.* Saddl.) hind bow; hind quarters of a horse; hind posts and rails of a printing press; —gewicht, *n.* preponderance (of cannons); —gilling, *f. T.* lower-counter; —gewölbe, *n.* back-shop; —glas, *n.* back-light; —glied, *n.* hind-rank; *T.* predicate; (*T.* Logit) minor; (*T.* Math.) consequent; Mann im —gliede, bringer-up; —grund, *m.* back-ground; (eines Gemäldes) deepening; (auf der Bühne) the flat; —gurt, *m.* vent astragal; —haar, *n.* back-hair; —halb, *adv.* behind; —halb (des Pferdes), *m.* scruff of the horse's neck; — halt, *m.* ambush, ambuscade; reserve; einen —halt legen (Einem), to lay an ambush or (*fig.*) a snare for one; im —halte lauern or liegen, to lie in wait or watch, to lurk; in einen —halt legen, to enambush; sich so ziemlich im —halte halten, to act much on the reserve; —halten, *v. a. ir.* to hold behind; —hal'ten, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to keep back, to withhold from, to conceal; —haltig, —hältisch, *a.* reserved, secret; —hand, *f.* back of the hand; hind-quarter of a horse; (im Kartenspiele) hind-hand; die —hand haben, in der —hand sein, to be the younger hand; —haupt, *n.* occiput, hind part of the head; zum —haupt gehörig, *a.* occipital; —haus, *n.* back-house; lean-to; —her, *adv.* after, afterwards; —hof, *m.* back yard; —indien, *n.* Indo-China; —kammer, *f.* back-chamber; —keule, *f.* leg; —klaue, *f.* hind-paw; —kopf, *m.* s. —haupt; —laden, *m. v.* —gewölbe; —lader, *m.* —ladungsgewehr, *n.* breech-loading gun; —ladungskanone, *f.* breech-loader; —lage, *f.* deposit, pledge; — lassen, *v. a. ir.* to let go behind; — lass'en, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to leave behind; to bequeath; (Nachricht) to leave word; —lass'en, *p. a.* (von Werken) posthumous; die —lass'enen, *s. pl.* the survivors, heirs; —lass'enschaft, *f.* bequest, legacy; —lastig, *a. T.* charged too much by the stern; —laterne, *f.* poop-lantern; —lauf, *m. T.* hind-leg; —le'der, *n. T.* Mar.) after leech; —leder, *n.* hind-quarter of a shoe; —legen, *v. a.* to lay or put behind; —le'gen, *v. a.* to deposit; —le'ger, *m.* deponent; —le'gte, *n.* deposit: —le'gung, *f.* depositing, consignation; —legungscontract, *m.* consignment; —leib, *m.* hind part of the body; (von Insekten) abdomen; (*T.* Zool.) hind quarters; back part of the body of a gown; —list, *f.* artifice, cunning; fraud; —listig, *a.* cunning, deceitful, insidious, fallacious; —listigkeit, *f. v.* —list; —lucke, *f. T.* after-hatch-way; —mann, *m.* hindmost man; *T.* subsequent endorser; (*T.* Mil.) rear-rank man; (im Kartenspiele) he who plays after another; wer ist mein —mann? who follows after me? —maschine, *f.* operator; —mast, *m.* mizzen-mast; —mauer, *f.* hind wall; —maurung, *f. T.* spandrel (wall); —naht, *f.* stitch on the hind-quarter; —pferd, *n.* wheeler; —pförtchen, *n. fig.* evasion, shift; —pforte, *f.* back-gate; *pl.* (*T.* Mar.) stern-posts; —pfote, *f.* hind-foot, hind-paw; —quartier, *n. T.* hind-quarter of a shoe; —rad, *n.* hind-wheel; (eines Dampfwagens) trailing wheel; —radachse (eines Dampfwagens), *f.* trailing axle; —rast, *f. T.* hind notch of the tumbler; —raum, *m.* back-space; *T.* afterhold; —rücks, *adv.* backwards, from behind; *fig.* behind one's back; —ruf, *f.* top-bent of a gunlock; —saß, *m.* copy-holder; small farmer, low tenant; descendant; —sassengut, *n.* estate of a copy-holder; —satel, *m.* pillion; —satz, *m. T.* concinsion; —schaft, *m.* butt-end and handle; — schanze, *f.* (*T.* Mar.) pop; —schenkel, *m.* hind-leg; —schiff, *n.* stern, steerage; — schlägel, *m.* hind-quarter of a wild boar; —schleichen, *v. a. ir.* to steal upon; — schlingen, *v. a. ir.* —schlucken, *v. a. vulg.* to swallow down; —segel, *pl. T.* after-sails; —sitze, *f.* hind part; (eines Hauses) back-side; —sieder, *m. v.* —sasse; —sitz, *m.* back-seat; (an der Kutsche für den Bedienten) dickey; —spannten, *pl.* after-frames; —spätig, *a. T.* of unequal hair in length; —spill, *n.* (*T.* Mar.) after-capstan; —sprung, *m.* (*T.* Weav.) lower shed; —stab, *m. T.* the muzzle astragal and fillets; —stellig, *a.* retrograde; —stehen, *m. T.* stern-post; —stich, *m.* back stitch; —strich, *m.* apostrophe; —stube, *f.* back-room; — stück, *n.* hind-piece; —stücke, *pl. T.* stern-chases; —take, *f.* hind-paw; — tau, *n.* stern fast; —theil, *n.* hind-part; backside, posteriors; (von Pferden) croup; (eines Schiffes) stern, a-baft; (an Hemden) hind flap; mit scharfem, schmalem —theil, (*T.* Naut.) pink-sterned; —thor, *n.* back-gate; —thür, *f.* back-door (auch *fig.*); —treffen, *n.* rear-guard, reserve of an army; *fig. fam.* ins —treffen kommen = den Kürzeren ziehen; —treiben, *v. a. ir.* to drive behind; —trei'ben, *v. a. ir.* to hinder, to prevent, to thwart, to frustrate; — trei'bung, *f.* (the act of) preventing, thwarting, frustration: —trost, *m.* hind-baggage; —treibung, *f.* hinderance, preventing, thwarting; —treppe, *f.* back-stairs; —verdeck, *n. T.* quarter-deck; —viertel, *n.* hind-quarter, loin; —wache, *f.* after-guard; —wage, *f.* hind spring tree bar; (bewegliche) swing-splinter bar; —wagen, *m.* hind carriage; —wald, *m.* backwood; (in Am.) backwoods; (in Austral.) bush; —wäldler (Bewohner des nordamerikan. Urwaldes), —waldsmann, *m.* backwoodsman; pioneer settler; (in Australien) bushman; —wärts, *adv.* backward, behind; (*T.* Mar.) aft; —zange, *f.* end-screw; (*T.* Join.) hind screw; —zeug, *n.* crupper; (mit Umlauf) breeching; — ziehen, *v. a. ir.* to drag behind; — zie'hen, *v. a. ir.* to defraud; —zie'hung, *f.* defraudation; —zimmer, *n.* back-room.

Hin'tere, (der, die, das), *a.* he *or* she who is behind, what is behind, back.

Hin'tere, *m.* -n, *pl.* -n, backside, breech, posterior; *vulg.* buttocks.

Hin'terste, *a.* hindmost, hindermost, last; *T.* stern-most.

Hin'thun, *v. a. ir. vulg.* to place to, to put to; *fam.* ich weiß nicht, wo ich diesen Menschen — soll, I must have seen that man somewhere. [carry there.

Hin'tragen, *v. a. ir.* to carry to, to

Hin'träumen, *v. a.* to dream away, to pass dreaming (one's time).

Hin'treffen, *v. n. ir.* to hit.

Hin'treiben, *v. a. ir.* to drive to; —, *v. n. ir.* (von Schiffen) to go a-drift.

Hin'treten, *v. n. ir.* to step to, to approach. [death.

Hin'tritt, *m.* -es, -e, decease, demise,

Hinü'ber, *adv.* over; across; über die See —, beyond sea; —ziehen, *v. a. ir.* to draw *or* gain over; (im Sprechen) to transfer from one word to another; *v. n. ir.* to remove to the other side.

Hinum', *adv.* about, that way about; da —, that way about.

Hinun'ter, *adv.* down; that way, down there; den Berg —, down hill; —saufen (in der Ecossaise), to go down the middle and up again; —schlucken, to swallow down; —stürzen (ein Glas Wein), to toss off or to swig off a bumper of wine; —wärts, *adv.* downwards; —zwingen, *v. a.* to ram (something) down one's throat.

Hin'wagen (sich), *v. r.* to venture to a place. [way thither.

Hin'weg, *m.* -es, -e, *pl.* -e, going *or*

Hinweg', *adv.* away: avaunt! be gone! over; —bugsiren, *v. a.* to whip something from; —disputiren, *v. a.* to argue away; —führen, *v. a.* to lead away; — gehen, *v. n. ir.* to go away; —hexen, *v. a.* to spirit off; —raffen, *v. a.* to sweep away; —sehen, *v. n. ir.* (über ein Ding) to overlook; —setzen (sich), *v. r.* (über ein Ding) not to mind; to make light of; sie setzen sich über solche Kleinigkeiten —, they have a soul above such littlenesses; —spülen, *v. a.* to attenate; to wash away; —spülung, *f.* atteration.

Hin'wehen, *v. a. & n.* to blow to.

Hin'weisen, *v. a. ir.* (auf ein Ding) to show to, to hint at; to point to; (an einen Ort) to direct to; (nachweisen) to refer to; —b, *p. & a.* pointing at. v. Hinweisen; *T.* demonstrative.

Hin'weisung, *f.* -, *pl.* -en, hint, innuendo; direction: reference to; —sbuchstabe, *m.* letter of reference.

Hin'wenden, *v. a.* to turn to.

Hin'werfen, *v. a. ir.* to fling to, to throw to; to drop; to write hastily; to sketch hastily; die Karten —, to throw up the game.

Hinwie'der, Hinwie'derum, *adv.* again; on the other hand, in return.

Hin'wollen, *v. n. ir.* to wish to go to; *fig.* to tend to; ich merke, wo er hin will, I perceive his drift.

Hinz, *m.* -enz, Harry; (Kater) tom-cat; — und Kunz, Hob and Dick.

Hin'zahlen, *v. a.* to pay down, to pay the ready money.

Hin'zählen, *v. a.* to count down.

Hin'zaubern, *v. a.* to produce as by magic; to charm along (time &c.).

Hin'zeichnen, *v. a.* to sketch, to project.

Hin'zeigen, *v. n.* to point to.

Hin'ziehen, *v. a. ir.* to draw towards, to draw to; to put off; to delay: to go on; —, *v. n. ir.* to go, march, remove to; in Frieden —, to depart in peace; anderswo —, to settle elsewhere: — (sich), *v. r. ir.* to extend, run along; (längs) to trail along; (unter) to subtend; *fig.* to last a long time; sich zu Jemand hingezogen fühlen, to take a liking to one; to draw to one; to take much to one; die Sache kann sich noch lange —, the matter may be kept pending still long; the thing may go on so for a good while to come yet.

Hin'zielen, *v. n.* (auf) to aim at, to tend to.

Hinzu', *adv.* to, towards; near; — bauen, to add to a building; —bekommen, to receive besides *or* in addition; —denken, to supply in one's mind, to guess; —dichten, to invent to it; — drängen, to crowd to a place; —fügen, —setzen to add to, to join; —fügung, *f.* addition; *T.* apposition; —kommen, to approach; to be added; —lassen, to admit; —thun, to add: ohne Jemandes —thun, without anybody's assistance; —thuung, *f.* addition; —ziehen, to admit as a participator, to consult; —ziehung, *f.* addition; cooperation.

Hin'zug, *m.* -es, -e, *pl.* — zuge, going, marching *or* removing to.

Hi'ob, *m.* -s, Job (*m.*); —sbote, *m.* messenger of bad news; —spost, *f.* Job's post, unhappy intelligence; —strauen, *pl.* Job's tears; —strost, *m.* Job's comforter.

Hip'pe, *f.* -, *pl.* -n, sickle, hook; *fig. for* Sense, scythe: bill, hedging-bill; (auch Hippel, *f.*) wafer: —nbäcker, *m.* wafer-maker, wafer-baker; —neisen, *n.* wafer-iron; —nmann, *m.* scythe-man, death.

Hippodro'm, *m.* -s, *pl.* -e, circus.

Hippogry'ph, *m.* -es, -e, *T.* winged steed, hippogriff.

Hip'pokraß, *m.* -sses, hippocras, medicated wine.

Hippokra'tisch, *a.* Hippocratic.

Hippu'rsäure, *f.* -, hippuric acid; —saures Salz, hippurate.

Hirci'n, *n.* -s, hircin; —säure, *f.* hircic acid.

Hirn, *n.* -es, -s, brain, brains, auch *fig.*; Einem das — einschlagen, to brain, to beat one's brains out; Holz über das — sägen, to cross-cut wood; —arm, *a.* shallow-brained; —bohrer, *m. T.* trepan; —brüten, *n.* melancholy madness; —entzündung, *f.* inflammation of the brain: brain-fever; —fett, *n.* cerebrine; —geburt, *f.* —gespinnst, *n.* whim; fancy, phantom; —grille, *f.* bastard thistle-finch; woodpecker; —haut, *f.* the skin covering the brain; *T.* meninges; obere —haut, dura mater; untere —haut, pia mater; —höhle, *f.* cavity of the brain; —holz, *n.* cross-grained stuff; —kammer, *f.* cell of the brain; —klopfen, *n.* brain-throb; —krank, *a.* brain-sick; —krankheit, *f.* brain-sickness; *fig.* mental derangement; —kraut, *n.* euphrasy; —lehre, *f.* craniology; —leiste, *f.* (eingeschobene) clamp; —los, *a.* brainless; addle-headed; addle-pated, silly, nonsensical; —losigkeit, *f.* want of intellect; —pfanne, *f.* —schädel, *m.* —schale, *f.* brain-pan, scull, cranium; —rad, *n.* spur-wheel; —rotz, *m.* glanders; —schädelbeinmark, *n.* diploe; —schädelfuge, *f.* r. —naht; —schädelgewölbe, *n.* fornix of the brain; —schädelnaht, *f.* suture of the cranium; —schalendeckel, *m.* scull-cap; —schalenhaut, *f.* film of the brain; —schäligkeit, crack; —scheidewand, —tafel, *f.* table of the brain; —seite, *f.* (des Holzes) cross-grain; —spinngewebe, *n. T.* arachnoides; —tabak, *m.* cephalic snuff; —toben, *n.* agitation of the brain; —verbrannt, *a.* hare-brained, harum-scarum; mad; —wunde, *f.* wound of the brains; —wurst, *f.* brain-pudding; —wuth, *f.* frenzy, madness; —wüthig, *a.* frantic, mad.

Hirn'lein, *n.* -es, -s, cerebel.

Hirsch, *m.* -es, *pl.* -e, stag, hart; (zweijähriger) brocket; (dreijähriger) deer, sorel; (vierjähriger) staggard, sore; (fünfjähriger) staggard; (zehnjähriger) hart; (amerikanische) moose; (der sein Geweih abgeworfen hat) pollard; —antilope, *f.* cervine antelope; —artig, *a.* cervine; —baum, *m.* stag's horn tree, sumach; —bezoar, *m.* hart's bezoar; —bisam, *m.* musk of a hart; —bock, *m.* buck of a hart; —brome, *f.* mountain-avens; —brunst, —brunft, *f.* rut of a hart; hart's truffles; puck-ball; —bürsche, *f.* shooting harts; —born, *m.* buck-thorn, hart-royal; —eber, *m.* babyroussa; —fährte, *f.* slot, foiling; —fänger, *m.* hanger, cutlass, woodknife; —farbe, *f.* fallow colour; —farben, —farbig, *a.* fallow, fawn-coloured; —feiste, *f. T.* season when the harts are fat; —fell, *n.* stag-skin; —fett, *n.* suet; —fink, *m.* green-finch; —futter, *n.* hart's fodder; —gang, *m.* galloping-pace; —garten, *m.* deer-park; —geäß, *n.* viands of a hart; —geilen, *pl.* doucets; —gelös, *n. T.* fewmets; —gerecht, *a.* perfect in deer-hunting; —geschrei, *n.* cry of a hart; —geweih, *n.* attire, horns of a stag, antlers; vom —geweih beschädigte Baum, *m.* stag-horned tree; —gras, *n.* hart's-horn; —günsel, *m.* sweet maudlin; —haar, *n.* hart's hair; (Pflanze) mat-grass; —hals, *m.* stag's neck; (eines Pferdes) deer neck; —haut, *f.* skin of a deer; —heil, *n.* hart-wort, hart's-fodder; —hoden, *pl. v.* —geilen; —holunder, *m.* water-elder; —horn, *n.* hart's horn; sal ammoniac; (gebranntes) *v.* —hornschwarz; (geraspeltes) hart's horn shavings; —hornbaum, *m.* stag's-horn-tree; —horngeist, *m.* hart's horn drops; —hornflechte, *f.* Iceland-moss; —hornhaut (abgeworfene), *f.* fraying; —hornöl, *n.* hart's-horn oil; —hornsalz, *n.* salt of hart's-horn; *T.* sesquicarbonate of ammonia; —hornschwarz, *n.* hart's horn black; —hund, *m.* stag-hound; —jagd, *f.* hunting of stags, stag-hunt; stag-chase; —käfer, *m.* bull-fly, stag-beetle; —kalb, *n.* deer's calf, fawn; —kameel, *n.* camel of Peru; —kasten, *m.* stag-cart; —katze, *f.* lynx; —keule, *f.* haunch of a deer; —klee, *m.* sweet-smelling trefoil; —kohl, *m.* lungwort; —kolben, *m.* button; —kolbenbaum, *v.* —baum; —könig, *m.* royal antelope; —koth, *m.* —losung, *f. v.* —gelös; —krankheit, *f.* hart's disease, hart-evil, stag-evil; —kugel, *f.* hart's bezoar; —kuh, *f.* hind; —kuhhaut, *f.* hind-skin; —lager, *n.* harbour of a deer; —lauf, *m. T.* foot of a deer; —leder, *n.* —ledern, *a.* buck-skin; —luchs, *m.* lynx; —mangold, *m.* lungwort; —möhre, *f.* parsnip; —ochs, *m.* eland; —öl, hart's horn oil; —polei, *m.* white dittany, garden-ginger; —reh, *n.* musk-deer; —ruf, *m. v.* —geschrei; —ruthe, *f.* yard of a stag; —schale, *f.* toe; —schröter, *m. v.* —käfer; —schwaben, *m.* single; (Pflanze) dane-wort, dwarf-elder; —schwamm, *m.* hart's truffles; —schwanz, *m.* single of a stag; (Pflanze) dwarf elder; —schweiß, *m. T.* blood of a hart; —sprung, *m. T.* talus of the hind foot of a stag; —spur, *f.* hart's slot; —talg, *m.* suet of deer; —thier, *n.* hart-beest, ceama; —thränen, *pl. v.* —bisam; —trüffel, *f.* hart's truffles; —wildpret, *n.* venison; —wundkraut, *n.* mountain-parsley; white-gentian; —wurm, *m.* stag-worm; —wurz, *f.* hartwort, hartswort; —ziege, *f.* antelope; —ziemer, *m.* haunch of venison; *v.* —ruthe; —zimmer, *m.* back of a stag; —zunge, *f.* —zungenkraut, *n.* (Pflanze) hart's-tongue.

Hirsch'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, an eatable mush-room.

Hir'se, *f.* -, (Hirsen, *m.* -s,) -, millet, hyrse, pannicle; (indianischer, ägyptischer, Moor—) Guinea-corn; durrah; —brei, *m.* millet-pap; —drüsen, *pl. T.* miliary glands; —fieber, —nfieber, *n.* miliary fever, purples; —flechte, —nflechte, *f.* morphew on the skin; —förmig, *a.* miliary; —gras, —ngras, *n.* millet grass; —korn, *n.* millet-grain; (*T.* Med.) grub; —körnicht, *v.* —förmig; —krankheit, *f.* miliary tetter; —pferdgras, n. feather-grass; —stein, *m.* cenchritis; —nvogel, *m.* green-finch.

Hirt, *m.* -en, *pl.* -en, herd's-man; *poet.* herd; shepherd; *fig.* chief, ruler; keeper; parson, curate; — und Bischof unserer Seelen, *m.* arch-pastor.

Hir'ten=, *in comp.* —amt, *n. fig.* pastorate, pastoral duties, parson's office *or* calling; —brief, *m.* pastoral letter; —dichter, *m.* pastoral poet; —flöte, *f.* shepherd's flute; —gedicht, *n.* pastoral poem, bucolic; idyl; —gespräch, *n.* eclogue; —gott, *m.* Pan; —göttin, *f.* Pales; —haft, *a.* pastoral; —haus, *n.* —hütte, *f.* shepherd's cot; —hund, *m.* shepherd's dog; —junge, —knabe, *m.* shepherd's boy; herd-boy; —lager, *n.* encampment of wandering shepherds; —leben, *n.* pastoral life; —lied, *n.* pastoral song; madrigal; —lohn, *m.* wages of a shepherd; —mäßig, *a.* pastoral, shepherdish, shepherdly; —pfeife, *f.* shepherd's pipe, rural pipe; —rohr, *n.* reed-pipe; —schauspiel, *n. v.* —gedicht; —schleuder, *f.* shepherd's sling; —sitten, *pl.* pastoral manners; —spiel, *n.* pastoral; —stab, *m.* shepherd's hook; bishop's crosier; (Pflanze) shepherd's rod; —stand, *m.* pastoral condition; —tasche, *f.* shepherd's bag; (Pflanze) shepherd's purse; —volk, *n.* pastoral tribe, pastoral nation.

Hir'tin, *f.* -, *pl.* -nen, shepherdess.

His, *n.* -, *T.* B sharp.

Hisingerit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, (*T.* Min.) hisingerite.

Hiss'e, *f.* -, *pl.* -n, pulley.

Hiss'en, *v. a.* to hoise, to hoist up.

Histö'rchen, *n.* -s, *pl.* -, little tale *or* story, historiette.

Histo'rie, *f.* -, *pl.* -n, history, story; tale; —nbuch, —nmaler, *rc.*, *v.* Geschicht(s) . . .

Historiogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, historiographer; —enamt, *n.* historiography.

Historiographie', *f.* -, historiography.

Histo'risch, *a.* historical; —e Malerstück, *n.* history-piece.

Hist! *i.* (von Fuhrleuten) hoi!

Hiß'tau, *n.* -es, -s, *pl.* -e, hoisting line.

Hit'sche, *f. v.* Hütsche.

Hitz=, *in comp.* —bläschen, *n.* —blase, —blatter, —blüthe, *f.* heat pimple, blister; pustule; —blütig, *a.* choleric; —gradmesser, *m.* pyrometer; —kopf, *m.* hot-head; stibiarian; —köpfig, *a.* hot-headed, hot-brained; —monat, *m.* July; —pickel, *m. v.* —bläschen, *rc.*

Hitz'e, *f.* -, heat; *fig.* heat, ardour, ardency, transport, flusteration; (fliegende) shooting pain; (von Thieren) rut; — des Fiebers, height of the fever; *T.* (mech.) round; es ist eine große —, it is very hot; in der ersten —, in the first of passion; — haben (von Gewürzen, *rc.*), to be hot; in — bringen, to chafe, to irritate; in die — kommen, to grow hot; *fig.* to fly into a passion; auf die — trinken, to drink when one is warm; in — gerathen, to flare up; to grow flustered; to lose one's temper; er geräth leicht in —, his blood is soon up; he could fall out with a straw; in der größten — reisen, to travel between sun and sun; *prov.* des Tages Last und — tragen, to bear the weight and heat of the day; —messung, *f.* pyrometry.

Hitz'en, *v. n.* to heat, to cause *or* give heat.

Hitz'ig, *a.* hot, ardent, fervid; passionate; (*T.* Med.) inflammatory; being in a state of heat; (von Thieren) rutting; (vom Boden) very right; —e Natur, choleric temper; —e Fieber, burning fever; calenture; —e Gefecht, hot engagement; —e Debatte, *f.* acrimonious discussion; es ging — her, there fell sharp words; — werden, to fly into a passion; es wird — werden, *fig.* it will be difficult.

Ho! *i.* ho! hoa! (*T.* Mar.) ahoy!

Ho'bel, *m.* -s, *pl.* -, plane; —bank, *f.* joiner's bench; —eisen, *n.* plane-iron; das —eisen tief einsetzen, to set rank; —förmig, *a.* dolabriform; —gehäuse, *n.* stock; —maschine, *f.* planing machine; —kasten, *m.* shaving-tub; —pflug, *m.* surface *or* paring plough; —span, *m.* —späne, *pl.* shavings brought off by the plane.

Ho'beln, *v. a.* to plane; (der Breite nach) to traverse; (aus dem Groben) to jack; *fig. vulg.* Einen —, to polish one.

Ho'ben, *adv.* up here.

Hoboe', *f.* -, *pl.* -s, oboë, hautboy.

Hoboist', *m.* -en, *pl.* -en, hautboy-player.

Hoch, *a.* (Hoher, Hohe, Hohes) high; (Musik) alto, *a.*; *fig.* high, great, noble, sublime, eminent; proud; expensive; hohe Alter, great age; hohe Alterthum, high antiquity; ein hoher Baum, a tall tree; ein hoher Berg, a high mountain; ein hoher Geist, a high spirit, great genius; eine hohe Farbe, a high colour; hohe Schwangerschaft, pregnancy near its term; die hohe See, high sea; the main sea; bei hoher Strafe, under grievous penalty; hohe Schule, university; hohe Jagd, hunting

after deer; hohe Wildpret, large game; ein hohes Fest, a great holy-day; die hohe Pforte, the sublime Port; der hohe Priester, high-priest; es ist ein hoher Tag, it is broad day; es ist hohe Zeit, 'tis high time; drei Mann —, three deep; sechs Mann —, six file deep; Hohe und Niedere, *pl.* high and low; in hoher Person, in person; *comparative degree*, Höher, higher; höhere Geometrie, transcendental geometry; höher schätzen, to value more; *superlative degree*, Höchste, highest; *fig.* highest, greatest, extreme, supreme, utmost; die höchste Noth, extremity; im höchsten Nothfall, auf's Höchste, zum Höchsten, at best, at the most; wenn es auf's Höchste kommt, when all comes to all; —, *adv.* high, highly, nobly, greatly, extremely, very, much; — aufhorchen, to prick one's ears up; das ist mir zu —, that is above my reach; — gehen, to run high; — spielen, to play high; — nach Norden, high to the North; — hinaus wollen, *fig.* to aim high; *col.* to have an uppish fit; die Saiten — spannen, to make high pretensions; die Staatspapiere stehen —, funds are up; —achtbar, *a.* highly to be respected; most honourable; —achten, *v. a.* to esteem, to respect; —achtung, *f.* -, esteem, respect; Einem — achtung erweisen, to pay one's respects to one; — achtungsvoll, *a.* respectful; *adv.* respectfully, with great respect; —adelig, *a.* most noble; —adelige, *m.* magnate; —altar, *m.* high altar; —amt, *n.* high-mass; das —amt halten, to officiate public mass; —angeschwollen, *a.* high-swoln; —ansehnlich, *a.* highly respectable, venerable; —asien, *n.* High Asia; —bau, *m.* above-ground building; —begabt, *a.* high-gifted; —begeistert, *a.* high-raised; —beglückt, *a.* high-blest; —beguthigt, *a.* highly favoured; —beherzt, *a.* very courageous; —betmig, *a.* high-legged; (*T.* Zool.) grallatory; *fig.* exorbitant; — bejahrt, —betagt, *a.* of old age, decrepit, well stricken in years; —bekümmert, *v.* —betrübt; —belobt, *a.* highly praised; —berühmt, *a.* high-renowned; —beschlagen, *a.* (*T.* Hunt.) big with young; —betraut, *a.* holding an employment of thrust; —betrübt, *a.* deeply afflicted; —bewegt, *a.* (von Leidenschaften, &c.) high-wrought; *fig.* moved in the inmost heart; —bild, *n.* anaglyph; —blau, *a.* light-blue; —blond, *a.* very light-haired; —bootsmann, *m.* *T.* upper boatswain; —bord, *n.* high-deck; —bordig, *a.* of several decks; —bordschiff, *n.* *T.* large ship; —brüstig, *a.* having a high breast; —culturwirthschaft, *f.* high-farming; —deutsch, *a.* High-German, High-Dutch; —druck, *m.* high-pressure; —druckarte, *f.* high-relief map; —drucker, *m.* —druckdampfmaschine, *f.* high-pressure engine; — ebene, *f.* elevated plain, table land; — ebenen mit Nadelholz überwachsen, *pl.* pine-barrens; —ebel, *a.* right noble; —beigeboren, *a.* well and respectably born; —ehrwürdig, *a.* right reverend; very reverend; Gw. —ehrwürden, your reverence; —entzückt, *a.* in ecstasy; — erfahren, *a.* of great experience, highly skilled; —erfreut, *a.* highly rejoiced, flush (of, with); —erhaben, *a.* very sublime; *T.* (—erhabene Arbeit) alto relievo; — erhoben, *a.* high-raised; — erleuchtet, *a.* highly enlightened; — fahrend, *a.* highflown, imperious, up and down spoken; very set-up; die — fahrendste Miene annehmen, die man kann, to look one's loftiest; —fahrend gegen Jemand sein, to be lofty on one; —farbig, *a.* high-coloured; —feierlich, *a.* solemn (in a high degree); —fein, *a.* superfine; —flammend, *a.* high-flaming; —flieger, *m.* (Fisch) kite-fish; — fliegend, *a.* high-flying; —flieger, *m.* kite-fish; —flöte, *f.* flageolet; —fürstlich, *a.* illustrious; Gw. —fürstliche Durchlaucht, your Serene Highness; das —fürstliche Haus, the august family of the prince; —garn, *n.* bird's net; —gebietend, *a.* high commanding, invested with high command; —gebirge, *n.* high mountains; (in Schottland) high-lands; —geboren, *a.* (als Titel) right honourable; —geehrt, *a.* highly honoured; —gefärbt, *a.* high-coloured; —gefühl, *n.* high feeling, enthusiasm, elation; —gehäuft, *a.* high-heaped; — gehend, *p. & a.* (von der See) high-going, heavy; —gelag, *n.* banquet; — gelehrt, (—gelahrt), *a.* very learned; —gelobt, *a.* blessed, magnified; —gemeint, *a.* most kind, most gracious; —genuß, *m.* high enjoyment; —gepriesen, *a.* greatly extolled; —gericht, *n.* gallows, execution-place; supreme penal judicature; (*T.* Hunt.) gins or springes set high; —geruch, *m.* high smell; — gesang, *m.* ode, hymn; —geschätzt, *a.* much esteemed; —geschmack, *m.* high taste; richness; —geschwollen, *a.* high-swoln; —gesegnet, *a.* highly blessed; —gesinnt, *a.* high-minded; —gespannt, *a.* high-bent; —gestellt, *a.* high-placed; high in office; —gethürmt, *a.* high-towered; —gewachsen, *p.* high-grown; —gewässer, *pl. T.* high water, freshets; —gewölbt, *a.* high-arched, high-embowed; —gewirzt, *a.* high-seasoned, rich; —gräflich, *a.* belonging to a count, earl; most noble; —grün, *a.* of a vivid green; —gucker, *m.* (Fisch) anableps; —heilig, *a.* most holy; —her, *adv.* from above; *fig.* of noble extraction; —herzig, *a.* high-minded, magnanimous; —herzigkeit, *f.* high-mindedness, magnanimity; —holz, *n.* top-branches of a tree; (*T.* Mus.) hautboy; —horn, *n.* hautboy; —hornbläser, *m.* player on the hautboy; —kirche, *f.* High-Church; —kirchenthum, *n.* High-Churchism; —kirchler, *m.* High-Churchman; —klingend, *a.* high-sounding; *fig.* high-flown; —krämpig, *a.* high-brimmed; —land, *n.* highland; —länder(in), *m.* (& *f.*) highlander; —ländisch, *a.* highlandish, uplandish; —lehrer, *m.* professor at a university; —lehrerstelle, *f.* professorship; —lied, *n.* ode, hymn; —löblich, *a.* very laudable; worshipful; —mast, *m.* high-mast; —mastig, *a.* high-masted; —meister, *m.* grand-master; —meisterthum, *n.* grand-masterdom; —messe, *f.* great mass; —mögend, *a.* high-puissant; —mögende! (*or* —mögende Herren!) your high mightinesses! —muth, *m.* haughtiness, loftiness, pride; —muth kommt vor dem Fall, pride will have a fall; —müthig, *a.* high-stomached, haughty, lofty, proud; —muthsteufel, haughty spirit; —nasig, *a.* supercilious, high-sighted, uppish; —nöthig, *a.* very needful; highly necessary; —nothpeinlich, *a.* invested with the high criminal jurisdiction; —nothpeinliche Halsgericht, *n.* the gallows; —ofen, *m.* blast furnace; —pflaster, *n.* high pavement; —plan, *m.* esplanade; —preislich, *a.* most laudable, illustrious; —purpurn, *a.* purple royal; —randig, *a.* having a high border; —reichend, *a.* high-reaching; —relief, *n.* alto relievo; —roth, *a.* deep-red, vermilion; —rothes Gold, full-red gold; —roth färben, to crimson; —rothwarm, *a.* crimson-warm; —rückig, *a.* high-backed; —rund, *a.* convex; —schätzig, *a.* *T.* of hautelice; —schätzbar, *a.* highly estimable, respectable; —schätzen, *v. a.* to esteem highly; to set store (by); to make account (of); —schätzung, *f.* high esteem; —schenkelig, *a.* high-legged; —schottland, *n.* Highland; —schottisch, *a.* relating to the (Scottish) Highlands; —schreitend, *a.* altigrade; —schule, *f.* academy, university; —schüler, *m.* academician, student; —schulterig, *a.* high-shouldered; having one shoulder higher than the other; —schwanger, *a.* far advanced in pregnancy; —schwebend, *a.* high-reaching; —schwellend, *a.* high-swelling; —selig, *a.* late; — selige Königin, his late majesty; —sinn, *m.* high sentiment, magnanimity; —sinnig, *a.* high-spirited, magnanimous; — sitzig, *a.* high-seated; —stämmig, *a.* having a high stem; high-grown; —stämmiger Baum in Hecken, wood-layer; — stu(d)pler, *m.* fashionable swindler; —stu(d)plerei, *f.* valiant beggary; — stift, *n.* arch-bishopric; —stiftskirche, *f.* cathedral-church; —straße, *f.* high-road; —strebend, *a.* high-aspiring, high-reaching; —strebende Wesen, *n.* aspiringness; —teutsch, *a.* — deutsch; —tönend, *a.* high-sounding, high-toned; *fig.* big-sounding; —tönend reden, to rant; —trabend, *a.* high-trotting; *fig.* high-designing; bombast, bombastic, of high strain, high-sounding; —trabende Wesen, *n.* pomposity, aspiring tendencies; —traber, *m.* high-trotting horse; high-stepping-horse; — verdient, *a.* highly merited, of great merit; —verrath, *m.* high-treason; (einfache) single treason; (doppelte) double treason; —verräther, *m.* one guilty of high-treason; —verrätherisch, *a.* treasonable; —verrätherische Umtriebe, treasonable practices; —verständig, *a.* very wise, ingenious; —wache, *f.* — wächter, *m.* mounting-watch; —wald, *m.* forest of tall trees, forest of high trees; —wangig, *a.* high-cheeked; — warte, *f.* watch-tower on a mountain; —wasser, *n.* high-water; —wasserstandsmesser, *m.* —wasserstandszeichen, *n.* high-water-mark; —weg, *m.* high road, cause-way; —weise, *a.* very wise; —werth, *a.* most worthy, highly dear; —wichtig, *a.* very weighty, important; —wild, *n.* venison; —wohledelgeboren, *a.* well born, gentle; —wohlehrwürdig, *a.* reverend; —wohlgeboren, *a.* high and noble; right honourable; —würdig, *a.* highly venerable; right reverend; most reverend; das —würdigste, the host; Gw. —würden, your reverence; —zuehrend, —zuverehrend, *a.* most esteemed, highly honoured.

Hoch, *n. v.* Lebehoch.

Ho'chheimer, *m.* -s, hock; hockamore.

Hö'chlich, *adv.* highly, in a high degree.

Hö'chsel, *n.* -s, *T.* thing put under another for the purpose of raising it.

Höchst, *adv.* most, very, extremely; in the highest degree; to a degree; — bereit, *a.* all-eloquent; —beseuerte, *m. & f.* highest tax-payer, principal taxbearer; —rectificirt, *a.* all-proof.

Hö'chstens, *adv.* at the most, at most, at the best, at best.

Hoch'zeit, *f.* -, *pl.* -en, wedding, nuptial, marriage; time of festivity, festival (n. u.); princely banquet (n. u.); (*T* typ.) double: — machen, to celebrate a wedding; eine — ausrichten, to give a wedding-party; —ausstattung (der Braut), *f.* trousseau; —band, *n.* wedding-favour; —bett, *n.* nuptial bed; genial bed; —bitter, *m.* inviter to a wedding; bridesman; —brief, *m.* letter of invitation to a wedding; —ceremonien, *pl.* hymeneal rites; —feier, *f.* celebration of a wedding; —fest, *n.* marriage-feast, wedding-feast; —gast, *m.* nuptial *or* wedding-guest; —gedicht, *n* epithalamium, prothalamion, wedding-song, nuptial poem; —gefolge, *n.* nuptial present; —haus, *n.* house in which a wedding is celebrated; —kleid, *n* marriage-dress; wedding-gown, wedding-garment; *pl.* wedding-clothes; — kranz, *m.* bridal garland; —kuchen, *m.* bride-cake; —leute, *pl.* nuptial guests; —lied, *n.* —gedicht; —mahl, *n.* — schmaus, *m.* wedding-meal, wedding-dinner; wedding-feast; —nacht, *f.* wedding-night; —reife, *f.* wedding-journey; —stunde, *f.* marriage-hour; — tag, *m.* wedding-day, marriage-day; — vater, *m.* bride's father; —zug, *m.* bridal procession.

Hoch'zeiter, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* bridegroom.

Hoch'zeiterin, *f.* -, *pl.* -nen, *vulg.* bride.

Hoch'zeitlich, *a.* nuptial; bridal.

Hock, *n.* cot, pen for living animals; (zu Masten) mast-pond.

Hock'e, *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* heap of sheaves; back; v. Bündel; *T.* (the act of) cowering.

Hock'en, *v. a.* to set in heaps; to take upon the back; to carry one pick-a-pack; —, *v. n.* to get upon one's back; to perch, to squat; *vulg.* to keep sitting in the same place; zu Hause —, not to stir abroad, to keep home.

Höck'er, *m.* -s, *pl.* -, inequality, knob, lump, hump; bunch; one who puts up sheaves; huckster; (auf dem Rücken des Viehes vom Brennesstich) pickeridge, wormal; einen — haben, to be bunch-backed or hunch-backed or humpbacked.

Höck'ericht, *a.* rugged, like bunches; (*T.* Bot.) tubular; (von Metallen) bruised; *fig.* (vom Style) rugged. [backed.

Höck'erig, *a.* uneven, rough; bunch-

Hock'o, *m.* -s, *pl.* -, (Vogel) curassow.

Hock'vögel, *pl.* insessorial birds.

Ho'de, *f.* -, *pl.* -n, testicle, stone; —n eines Hirsches, *pl.* doucets; —bruch, *m.* rupture of the scrotum; —entzündung, *f.* inflammation of the testicles; —förmig, *a.* scrotiform; (*T.* Bot.) testiculate; —kraut, *n.* orchis, dog-stone; —sack, *m.* scrotum.

Hodome'ter, *m.* -s, *pl.* -, odometer.

Hodome'trisch, *a.* odometrical.

Hof, *m.* -es, -s, *pl.* Höfe, place surrounded with a fence or wall; yard, court-yard; (Meierhof) grange, farm; (eines Rittergutes) seat, manor, house; (eines Fürsten, &c.) court, residence, palace; (Gerichtshof) court; (Hofhaltung) court, house-hold; (um die Sonne) anthelia; (um den Mond) halo; (um die Augen, &c.) circle; (*T.* Med.) areole; — halten, to reside; den — machen (Einem), to court, to make court to one; (seine Aufwartung machen) to pay one's court to, to pay one's courtship to; to court; bei —e, am —e, at court; bei —e Etwas gelten, to be great at court; Haus und Hof, hearth and home; —acker, *m.* field belonging to a farm; —advokat, *m.* court-advocate, sergeant at law; —agent, *m.* court-agent; —amt, *n.* court-employment; office in the royal household; —apotheker, *m.* apothecary to the court; —arbeit, *f.* work done for the court; work done for the lord of the manor; —art, *f.* manner of the court; —artigkeit, *f.* politeness, urbanity; —arzt, *m.* court-physician; —ausdruck, *m.* court-word; —bäcker, *m.* baker to the court; —banquier, *m.* banker to the court; —bauamt, *n.* board of works; —bauer, *m.* serf of an estate; —beamte, *m.* person in office about the court; —bediente, *m.* officer at court; court-servant; —bedienung, *f.* v. —amt; —brauch, *m.* custom at court; —buchdrucker (—buchhändler), *m.* printer (bookseller) to the court; —burg, *f.* prince's palace; —capellan, *m.* court chaplain; —capelle, *f.* court-chapel; —casse, *f.* civil list; —cavalier, *m.* courtier; lord in waiting; —commissär, *m.* commissary appointed by the court; —compliment, *n. fig.* court-flattery; —concert, *n.* court-concert; —credenztisch, *m.* court-cupboard; —cur, *f.* drawing-room; —dame, *f.* court-lady; (Oberhofmeisterin) lady in waiting; —degen, *m.* dress-sword; —dichter, *m.* poet-laureate; —diener, *m.* court-officer; court-servant; —dienerschaft, *f.* all the persons in service of the court; —dienst, *m.* court-service; (auf Rittergütern) soccage; —dirne, *f.* court-miss; —einkäufer, *m.* purveyor to the court; —erziehung, *f.* court-breeding; —factor, *m.* court-factor; —fähig, *a.* having the right to appear at court; —fähigkeit, *f.* right of admission to court; —farbe, *f.* court-colour, livery; —fest, *n.* court-day, gala-day; —fourier, *m.* court-messenger; —fräulein, *n.* maid of honour; —gärtner, *m.* gardener to the court; —gebrauch, *m.* usage of the court; etiquette; —gefolge, *n.* retinue of the court; —gericht, *n.* superior court of justice; aulic council; —gerichtsadvokat, *m.* advocate of a superior court of justice; —geschmeiß, *n.* court-vermin; —gesinde, *n.* courtier; —glück, *n.* fortune made at court; — gunst, *f.* court-favour; —günstling, *m.* court-minion; —haltung, *f.* household of a prince, court; die königliche — haltung, *f.* the king's household; —handwerker, *m.* tradesman patronised by the court; —hörig, *a.* belonging to the lord of the manor; —hund, *m.* yard dog, house-dog; watch-dog; —jäger, *m.* court-huntsman; —jägermeister, *m.* master of the chase to the prince; —jungfer, *f.* court-miss; —junker, *m.* page, equerry; —kammer, *f.* exchequer; —kammerrath, *m.* counsellor of the exchequer; —kanzelei, *f.* court-chancery; —kanzler, *m.* court-chancellor; —kellerei, *f.* wine-cellars of a prince; —kellermeister, *m.* butler to the court; —kirche, *f.* court-church; —kleid, *n.* court-dress; —koch, *m.* cook at court; —kriegsrath, *m.* military counsellor to the court; —küche, *f.* court-kitchen; —küchenmeister, *m.* intendant of a prince's kitchen; —kunst, *f.* art of a courtier; —künstler, *m.* artist to the court; —lager, *n.* residence, palace; —lakei, *m.* court-servant; —lakier, *m.* vice of the court; —leben, court-life; —lehen, *n.* court-feof; —leute, *pl.* courtiers; —luft, *f.* court-air: —manier, *f.* court-manner; —mann, *m.* courtier; —männisch, *a.* like a courtier, courtlike; —marschall, *m.* seneschal; —marschallamt, *n.* (in England) Lord Chamberlain's office; office of the marshal of the king's household; —marschallsgericht, *n.* green cloth; —mäßig, *a.* court-like; —medikus, *m.* physician to the court; —meister, *m.* governor, tutor; bailiff, steward; —meisterin, *f.* governess; house-keeper; —meisterlich, *a.* governor-like, tutor-like; —meistern, *v. n.* to tutor; to censure, to find fault with; —meisterstelle, *f.* tutorship; —musikant, *m.* court-musician; —narr, *m.* prince's jester; —partei, *f.* court-party; —platz, *m.* court-yard; —poetenstelle, *f.* poet laureateship; —posse, *f.* court-bubble; —postamt, *n.* court-post-office; —postmeister, *m.* court's post-master; —pracht, *f.* splendour of a court; —prediger, *m.* court-chaplain; —rath, *m.* aulic counsellor; aulic council; —raum, *m.* court-yard; —raute, *f.* southern wood; —recht, *n.* right belonging to a manor; privilege enjoyed at court; —richter, *m.* judge of the court; —sänger(in), *m.* (*& f.*) singer to the court; —schatzmeister, *m.* treasurer of the court; —schaufpieler, *m.* member of the prince's theatre; —schenk, *m.* cup-bearer; —schneider, *m.* court-tailor; —schranz, *m.* courtier; —secretair, *m.* secretary at court; —silberkammer, *f.* silver scullery; —silberkämmerer, *m.* yeoman of the silver scullery; —sitte, *f.* court-manners, court-fashion; —sitz, *m.* residence; —sprache, *f.* court-language, compliments; —staat, *m.* court-state; household of a prince; court-dress; —staatsliste, *f.* check-roll; —theater, *n.* court-theatre; —thür, *f.* yard-gate; door of a court-yard; —ton, *m.* courtliness, ton of a court; —trauer, *f.* court-mourning; —trompeter, *m.* court-trumpeter; —berachtung, *f.* court-contempt; —welt, *f.* court, courtiers; —weſen, *n.* court-life, manners at court; affaire of the court; —werber, *m.* polite expression, compliment; —zeitung, *f.* court-gazette; —zirkel, *m.* drawing-room; —zwang, *m.* compulsory service for the lord of the manor; court-restraint, etiquette. [yard.

Hö'fchen, *n.* -s, *pl.* -, small court or

Hö'feln, *v. n.* (n. u.) to pay court, to court; (bei Luther = Höbeln).

Hoff'art, Hoff'ahrt, *f.* -, pride, haughtiness, insolence.

Hoff'ärtig, *a.* proud, haughty, insolent.

Hoff'en, *v. a. & n.* to hope; to expect; (auf ein Ding) to hope for; ich will nicht hoffen, daß &c., let me not hope that &c.; hoffe wenig, und fürchte Alles, *prov.* hope little and fear all; —d auf, *a.* sanguine of.

Hoff'entlich, *adv.* I hope, as I hope.

Hoff'mann'ſche Tropfen, *m. pl.* Hoffmann's drops, *pl.* sulphuric ether.

Hoff'nung, *f.* -, *pl.* -en, hope; expectation; es ist keine —, there is no hope; guter —, of good cheer; (von Frauen) in the family way; guter — ſein, to be in a interesting condition; to be in a delicate and promising situation; *col.* to be in the family-way; — erregen, to afford hope; eine — faſſen, to cherish a hope; — geben auf, to bid fair for; — haben, to hope; (zu) to stand fair for; große — haben, to be in great hopes; — ſchöpfen, to be in hopes, to hope; in —, hopingly; der —, in hope; Einem — machen auf, to make one hope for; Einen mit leerer — abſpeiſen, to amuse one with fair promises, to sprinkle one with court-holy-water; ſich — machen (auf), to be in hopes, to indulge in a hope; —ſchein, —ſchimmer, —ſtrahl, *m.* ray of hope; —slos, *a.* hopeless; —slosigkeit, *f.* hopelessness; —svoll, *a.* hopeful; sanguine of; Hoffnung gewährend) promising.

Hofi'ren, Hofie'ren, *v. n.* to banquet; to court, to flatter; to strut; *vulg.* to do one's want.

Hö'fiſch, *a.* court-like, courtly; fawning.

Hö'flich, *a.* courteous, civil, polite, gallant; nicht ſehr —, somewhat uncomplimentary; ſehr — ſein, to be extremely complimentary; —ſt danken, to thank humbly.

Hö'flichkeit, *f.* -, *pl.* -en, courtesy, courtliness, civility; the civil thing; politeness, genteelness; gewöhnliche —en bei Tiſche, bread-and-salt civilities; Einem —en erweiſen, to show one civilities; viele —en ſagen (Einem), to tell one many obliging things; —sbezeigung, *f.* show of politeness; —sbrief, *m.* letter of courtesy; —sphraſe, *f.* complimentary phrase.

Hö'fling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, courtier, courtling; den — ſpielen, to court it.

Höfter, *m.* -s, groin.

Ho'he, *a. v.* Hoch; —lied, *n.* the song of Solomon, Solomon's song; —prieſter, *m.* high-priest; —prieſterlich, *a.* pontifical; —prieſterthum, *n.* dignity of high-priest.

Ho'he, *f.* -, *pl.* -n, height; highness; (Anhöhe) rising ground; *T.* altitude, elevation; (namentlich eines Balkens, nicht die Länge) depth; — (einer Brücke über dem Waſſerſpiegel), depth; (der See) offing; (*T.* Mil. & Typ. eines Buchſtabens) depth; auf der —, at the top; (von, *T.* Mar.) off; auf die —, on the top; auf gleicher — mit, on a level with; die — gewinnen, to reach the summit; (*T.* Mar.) to stand out to sea for the offing; die — nehmen, to observe the altitude; in die —, on high; upwards; in die —, in der —, aloft; in die — bringen, to bring up; in die — gehen or ſteigen (vom Teige), to

rise; (von Preisen), to be on the advance; Ehre sei Gott in der —, glory be to God on high; aus der —, from on high; in die — kommen, to hold up one's head; (aus dem Wasser) to reappear from the water; (von Pflanzen) to grow up; *fig.* to thrive; in die — richten, to erect, to raise; (sich im Bette) to sit up; in die — treiben, to run up; to puff up; (bei Versteigerungen) to cry up the price; sich in die — schwingen, to soar; *fig.* to make one's fortune, to rise; —karte, *f.* orographical map; —kreis, *m. T.* almacantar; —messer, *m. T.* astrolabe; altimeter; theodolite; —messung, *f.* measuring altitudes; —meßkunst, *f.* altimetry; —rauch, *m.* thick yellowish fog; haze; die —richtung geben, *T.* to elevate; —zug, *m.* ledge of rocks.

Ho'heit, *f.* -, *pl.* -en, highness, grandeur, sublimity; supreme power, sovereignty; —srecht, *n.* regale, right of sovereignty; —serbieten, [sovereignty.

Hö'her, *v.* Hoch; nicht —, (*T.* Mar.) not nearer! —gebot, *n.* out-bidding, over-bidding; — bieten, to out-bid one; einer der — bietet, out-bidder.

Hohl, *a.* hollow; concave; cannular; *fig.* vain; (vom Schalle) dull, indistinct; — machen, to excavate, to hollow; —e Hand, *f.* hollow of the hand; die See geht —, the sea is much grown; — schlagen, to emboss; —aber, *f.* vena cava; —äugig, *a.* hollow-eyed; —bäckig, *a.* hollow-cheeked; —beil, *n.* adz; —bohrer, *m.* auger, wimble; (cylindrischer) chair-bit; (mit einem Zahne) nose-bit, shell-auger; (für die Bohrwinde) shell-bit; —beilsel, —beißel, *f. T.* hollow addice; —bochtlampe, *f.* argand-lamp; —bocke, *f. T.* manderil; (der Bohrbank) shank; —briller, *m. T.* chamfering drill; —brüse, *f.* follicle; —eisen, *n.* hollowing-iron; —erhaben, *a.* concavo-convex; —feile, *f.* round file; —flöte, *v.* —pfeife; —geschliffen, *a.* concave; —geschwür, *n.* fistula; —gewölbt, *a.* empty-vaulted; —glas, *n.* (*T.* Opt.) concave glass; hollow-ware; —häring, *m.* shotten herring; —hippe, *f.* puff-paste; —hobel, *m.* chamfering-plane; —hörnig, *a.* cavicorne; —kehle, *f.* furrow, flute, channel; (*T.* Mech.) casement; conge; (verzierte) trail; —kehlenhobel, *m.* roundsole plane; — kehlenstahl, *m.* point-tool; —kehlfuge, *f.* gutter; —klinge, *f.* hollow-blade; — knopf, *m.* shell-button; —kopf, *m.* shallow head; —krähe, *f.* black-peak; —kreisel, *m.* whirligig, hollow-top; —kugel, *f.* hollow ball; (bei der Artillerie) shell; —lauch, *m.* Welsh onion; —leiste, *f. v.* kehle; —linse, *f. T.* concave lens; —maße, *pl.* dry measures; —meißel, *m.* gouge; (aufgeworfener) spoon gouge; —münze, *f.* medal with one side sunk; —muschel, *T.* conch; —rinne, *f. T.* chamfer; —rückig, *a.* hollow-backed; (von Pferden) saddle-backed; —rund, *a.* concave, concavous; *adv.* concavously: auf beiden Seiten —rund, concavo-concave; —ründe, — rundung, *f.* concavity; —schiene, *f.* bridge-rail; —schnabel, *m.* (Vogel) boat-bill; —schnitt, *m.* (*T.* Book-bind.) gutter; —seher, *m.* (*T.* Fire-w.) hollow-drift; —sonde, *f.* hollow probe; —spatel, *m.* displanter; —spath, *m.* hollow-spar; — spiegel, *m.* concave mirror; —stab, *m.* catheter; —stampfer, *m. T.* stamper; —stege, *m. pl.* (*T.* Typ.) gutter-sticks, *pl.*; —taube, *f.* wood-pigeon; —treppe, *f.* cockle-stairs winding about a hollow; —waare, *f.* hollow-ware; —wagen, *m.* tumbrel; —wangig, *a.* —bäckig; *v.* —weg, *m.* hollow way, hollow road; narrow pass, canyon; kanyon; —werk, *n.* roof covered with gutter-tiles; — wurz, *f.* hollow-root birth-wort; —zahn, *m.* one of the middle teeth of a horse; (Pflanze) hemp-nettle; —zapfen, *m.* faucet; —ziegel, *m.* gutter-tile; —ziegelförmig, *a.* imbricated; —ziegelförmige Fügung, *f.* imbrication; —zirkel, *m.* spherical compasses.

Hohl, *n.* -es, -e, *T.* depth of a ship, body of a ship. [Höhlung.

Hoh'le, *f.* -, (*T.* Min.) ore-tumbrel; *v.* **Hö'hle,** *f.* -, *pl.* -n, hollow, cavity, pit; cavern; grotto; druse; *T.* (der Augen, &c.) socket; (der Thiere) den, burrow, hole, kennel; boll —n, cavernous; boll kleiner —n, cavernulous, cuniculous; in einer — wohnend, cavernel; —naffe, *m.* chimpanzee; —nbewohner, *m.* troglodyte; —nbiene, *f.* mining bee; —nfee, *m.* lakelet in a grotto *or* cavern.

Höhlen, *v. a.* to hollow, to excavate.

Höhler, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Min.) holer; cellar, bin.

Hoh'lheit, *f.* -, hollowness.

Hö'hlig, *a.* having hollows *or* pits; pitted; holey; *T.* flawy.

Hohlunder, *m. v.* Holunder.

Hö'hlung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) hollowing, excavating; excavation, cavity.

Hohn, *m.* -es, -e, scorn, sneer, mockery, insult, scoff, reproach, defiance; —sprechen (Einem), to brave, to insult, to bid defiance; —gelächter, *n.* scornful laughter; the object of such laughter; —lache, *f.* scornful laughing, sneer; —lächeln, *n.* contemptuous smile; —rede, *f.* fing; jeer; gibe; — sprecher, *m.* —sprecherin, *f.* scorner, scoffer. [mock, to insult.

Hohnecken, *v. a.* to scoff, to jeer, to

Hohnecker, Höhner, *m.* -s, *pl.* -, giber, scoffer, insulter.

Hohnekerei', *f.* -, *pl.* -en, jeering, mockery, sneer; scoffing; scorn.

Hohnen, *v. a.* to scorn, to sneer, to mock; to jeer (at), to fleer (at).

Höhnerei', *f.* -, *pl.* -en, jeering, scoffing, mockery. [ing, insulting.

Hohnisch, *a.* scornful, sneering, scoff-

Hohnlächeln, *v. n.* to sneer (at).

Hohnlachen, *v. n.* to laugh in scorn *or* contempt at; (einem) to laugh one to scorn. [high furnace; blast-furnace.

Hohofen, *m.* -s, *pl.* -öfen, *T.* forge;

Hohrauch, *v.* Heirauch.

Hohte, *m.* -n, *pl.* -n, **Hohter,** *m.* -s, *pl.* -, higgler, huckster; regrator.

Hohters, *in comp.* — frau, *f.* —weib, *n. v.* Hökin; —tram, *m.* business in small articles; —waare, *f.* small articles. [huckster.

Hohtern, Hohtern, *v. n.* to higgle; to

Hohterei', *f.* -, *pl.* -en, (practice of) higgling, hawking about.

Hohtin, Hohterin, *f.* -, *pl.* -nen, **Hohterweib,** *n.* apple-woman, huckstress.

Hohtus Potus, *m.* -s, hocus pocus; jiggle; diablerie; mit Einem — spielen, to hocus one.

Holb, *a.* (Einem) affectionate, kind, friendly; favourable; amiable, sweet; agreeable, graceful; Einem — sein, to favour one, to have an affection for; meine —e! my charmer! sweet-heart!

Holbchen, *n.* -s, *v.* Liebchen.

Holbe, *m.* -n, *pl.* -n, friend; vassal.

Holber, *v.* Holunder.

Holbin, *f.* -, *pl.* -nen, female friend, patroness; darling, sweet-heart; Grace.

Holbselig, *a.* gracious, most kind; most sweet, graceful; —keit, *f.* graciousness, gracefulness, loveliness.

Holen, *v. a.* to bring near, to fetch. to go for; *T.* to hale; to haul: sich Etwas —, (eine Krankheit, &c.) to contract; Athem —, to draw breath; — lassen, to send for; Holz —, to wood; der Teufel hole es! *vulg.* deuce take it!

Holster, (*col.* Halfter, Hulfter), *f.* -, *pl.* -n, holster; —tappe, *f.* holster-cap. [barge.

Holk, (Hulk), *m.* -es, -s, *pl.* -e, hulk.

Hol'la! *i. vulg.* holla; *T.* avast!

Hol'land, *n.* -s, Holland; — ist in Nöthen, *prov.* danger is impending.

Hol'lander, *m.* -s, *T.* cat's paw.

Hol'länder, *m.* -s, *pl.* -, Dutchman; (*T.* Paperm.) a certain mill-work with a cylinder; cylindrical paper-mill; dairy-farmer. [ry *or* farm.

Holländerei', *f.* -, *pl.* -en, Dutch dai-

Hol'länderin, *f.* -, *pl.* -nen, Dutchwoman; (*T.* Mech.) tide-mill.

Hol'ländern, *v. a.* to ground rags by an engine.

Hol'ländisch, *a.* Dutch; —e Leinwand; *f.* Dutch linen, Holland; —e Dach, *n.* hip-roof; hipped roof; —e Tuch, *n.* broad-cloth; —e Windmühle, *f.* smock; smock-mill; tower-mill; —e Ziegel, *pl.* clinkers.

Hölle, *f.* -, hell; place of the damned, place of torment; tophet; (ganze) pandemonium; (der Schneider, &c.) room between a stove and the wall, v. Helle; chimney-corner; in der — geboren, hell-born; in der — erzeugt, hell-bred; in der — bereitet, hell-browed; zur — fahren, to go to hell; zur — gehörig, infernal; Jemandem die — heiß machen, *prov.* to put one in great fear.

Höl'len, *in comp.* — angst, *f.* utmost anxiety; —antlitz, *n.* hideous face; — bewohner, *m.* infernal; —brand, *m.* brand of hell; *fig. vulg.* hell-rake; — braten, *m. fig. vulg.* hell-rake; —brücke, *f.* alsirat; —brühe, *f.* hell-broth; — brut, *f.* hellish crew; —drache, *m.* devil; *vulg.* shrew; —erzeugt, *a.* hell-bred; —fahrt, *f.* Christ's descent into hell; —feuer, *n.* hell-fire; —fluß, *m.* infernal river; —fürst, *m.* prince of hell; —geboren, *a.* hell-born; —gegend, *f.* infernal region; —geier, *m.* hell-kite; —geist, *m.* infernal spirit; —gestalt, *f.* hideous figure; —gezücht, *n. v.* —brut; —gott, *m.* Pluto, Dis; —heiß, *a. fig. vulg.* hellish-hot; —hexe, *f.* hell-hag; —hitze, *f. fig.* excessive heat; —hund, *m.* hell-hound, Cerberus; —kind, *n.* child of hell, wicked person; —leben, *n.* hellish life; —loch, *n.* dreadful gulph; infernal abode; —luchs, *m.* lynx of hell; —macht, *f.* power of hell; —maschine, *f.* infernal machine; (um Schiffe in die Luft zu sprengen), torpedo; —marter, —pein, *f. v.* —schmerz; —pforte, *f.* gate of hell; —pförtner, *m.* porter of hell; —pfuhl, *m.* pit of hell, pool of hell; —plan, *m. fig.* diabolical scheme; —qual, *f. v.* —pein; —rachen, *m.* jaw of hell; —reich, *n.* infernal kingdom; —schlund, *m.* infernal gulph; —schmerz, *m. vulg.* pains of hell; —spectakel, *m.* hellabaloo; —stein, *m.* lapis infernalis, lunar caustic; — straße, *f.* way to hell; —suppe, *f.* hellbroth; —wärts, *a.* hellward; —wuth, *f.* fury of hell; *fig.* great rage.

Höl'lisch, *a.* hellish, infernal; *fig.* terrific; —, *adv.* infernally; excessively; —e Feuer, *n.* hell-fire; die —en Mächte, *f.* the powers of hell, the powers of darkness.

Holm, *m.* -es, -e, *pl.* -e, *T.* cross-beam, rail; hill; island; *T.* dock-yard, wharf.

Holothu'rie, *f.* -, self-cucumber.

Hol'per, *m.* -s, *pl.* -, ober -n, small hillock; shock in a carriage.

Hol'perig, *a.* rough, rugged, uneven; hubby; — lesen, to hesitate in reading.

Hol'pern, *v. n. & v. imp.* to jolt, to be rugged; *fig.* to stick fast.

Hol'tertipolter, *adv.* helter-skelter.

Ho'lunder, *m.* -s, elder; spanische —, *m.* lilac; pipe-tree; —baum, *m.* elder-tree; —beere, *f.* elder-berry; —blüthe, *f.* elder-flower; —essig, *m.* elder-vinegar; —mark, *n.* elder-pith; —muß, *n.* —saft, *m.* elder-syrup; —puppe, *f.* cork-tumbler; —saft, *m. v.* —muß; —schwamm, *m.* Jew's ear; —suppe, *f.* elder-berry soup.

Holz, *n.* -es, pl. -e, Hölzer, wood; piece of wood; (Brennholz) fire-wood, fuel; (Bauholz) timber; (Wald) wood. forest, thicket; (im Kegelspiel) number of pins; (eines Flegels) leg; dürre —, abgestandene — fallen wood; vom Winde umgeschlagene —, *n.* windfall; faule —, rotten wood, touch-wood, daddock; punk; spunk; trockene — dry wood, sear-wood; harte, aber nicht bauerhafte —, hard wood; kleines — zum Feueranmachen, *n.* kindlers, *pl.*; gespaltenes, gezimmertes —, puncheons; bersteinerte —, lignite; bituminöse —, bovey-coal; halbfaule, morsche —, (*T.* Naut.) druxey; — einnehmen, sich mit — versorgen, to wood, to take in one's wood; — legen, (*T.* Gard.) to layer; — machen, to cleave wood; ins — schießen, to shoot into wood; — schlagen, to fell wood; sich in — verwandeln, — werden, to lignify; biel — werfen (im Kegelspiele), to carry many pins; — kreuzweise weben, to scribe; —ähnlich, *a.* ligniform; —amianth, *m. v.* —asbest; —amt, *n.* wood-office; —anlage, *f.* plantation of wood: (*T.* Hort.) wilderness; —apfel, *m.* crab, wood-apple; —apfelbaum, *m.* crab-tree, wild apple-tree; —apfelessig, *m.* verjuice; — arbeiter, *m.* worker in wood, lumberer; lumberman; —arm, *a.* wanting wood; —art, *f.* species of wood; —artig, *a.* ligneous; ligniform; —asche, *f.* wood-ashes; — ast, *m.* bough, strong branch of a tree; —äther, *m.* pyroligneous ether; —auction, *f.* public sale of wood; —auster, *f.* tree-oyster; —axt, *f.* felling-axe; cleaver; —bahn, *f.* wooden rail-way; —bau, *m.* timber-work; cultivation of wood; —bauer, *m.* wood-cutter; woodgrower; —beamte, *m.* officer belonging to the forest department; —behältniß (im Zimmer), *n.* wood-stand; —beize, *f.* corrosive for staining wood; —biene, *f.* boring bee; —bild, *n.* figure in wood; —bildhauer, *m.* carver; —bildung, *f.* lignification; —binder, *m.* fagot-maker; —birn, *f.* wild pear; —birnbaum, *m.* wild pear-tree; —blöße, *f.* glade; —bock, *m.* jack. sawing-trestle; goat-chafer; tick; —boden, *m.* wood-loft; soil for growing wood; —bohrer, *m.* wimble; (Käfer) ptinus; —brame, *f.* underwood; —bronze, *f.* wood-bronzing; —bühne, *f.* wood-loft; —bund, —bündel, *n.* bundle of sticks; —cultur, *f.* tree-culture; —diebe, *f. T.* stealth of wood; —dieb, *m.* stealer of wood; — diebstahl, *m.* stealing of wood; — drechsler, *m.* turner in wood; —druck, *m.* xylographic impression, impression from wood; —druckerkunst, *f.* xylography, art of printing in wood; —bübel, *m.* nog; —dürre, *f.* wood-sere; — einnehmestation, *f.* wooding place; — emse, *f.* wood-ant; —erde, *f.* ligneous earth; —essig, *m.* vegetable acid, vinegar from wood; pyroligneous acid; —essigäther, *m.* pyroligneous ether; — essigfabrikation, *f.* manufacturing vinegar from wood; —essigsaure Salz, *n.* pyrolignite; —fackel, *f.* torch of fire-wood; —fällen, *n.* wood-cutting; —farben, —farbig, *a.* fulvous; —faser, *f.* ligneous fibre; —fäule, *f.* rottenness of wood; —feile, *f.* rasp; —feuer, *n.* wood-fire; —fink, *m.* pied fly-catcher; —firniß, *m.* varnish on wood; —floß, *n.* —flöße, *f.* raft, float of wood, wood-floating-place; catamaran; —flößer, *m.* river-driver; —förster, *m.* wood-keeper; —fressend, *a.* xylophagous; —frei, *a.* having one's fuel gratis; —frei halten, to find (one) in fuel; —frevel, *m.* mischief done to wood; —frevler, *m.* spoiler of a wood; —frohne, *f.* wood-average; —fuhre, *f.* carrying of wood; cartload of wood; —gefälle, *pl.* income of a wood; —geist, *m. T.* pyroxylic spirit; bihydrate of methylene; —gelange, *n. T.* wood-country, wood-land; —geld, *n.* wood-money; —gerecht, *a. T.* versed in the knowledge of woods; —gerechtigkeit, *f.* right over a wood; —gericht, *n.* forest-court; —graf, *m.* intendant of the forests; lord of a forest; —grafschaft, *f.* dignity of an intendant of the forests; —graferei, *f.* pasture in a wood; —graupen, *pl. T.* copper-ore in form of wood; —hacke, *f.* axe, *v.* —axt; —hacker, *m.* wood-cleaver; wood-pecker; —hackerlohn, *m.* cleaverage, wages of a wood-cleaver; —hafen, *m.* cramp; —häher, *m.* roller; —handel, *m.* wood-trading; timber-trade, lumbering; —händler, *m.* wood-trader; timber-merchant, timber-broker; (Am.) lumberer; —hafe, *m* wood-hare; —hau, *m.* place in a forest where trees are felled; — hauer, *m.* wood-feller; hewer of wood; (Am.) lumber-man; —haufen, *m.* woodstack, wood-pile; —hof, *m.* wood-yard; timber-yard; —höke, *m.* wood-monger; —huhn, *n.* red wood-cock; —ig, *a.* xylo-iodide of silver; —käfer, *m.* goat-chafer; fiddler; Faul—käfer, *m.* xylophilan; — kammer, *f.* wood-house; —kassia, *f.* cassia lignea; —kasten, *m.* (in Zimmern) wood-stand; —kauf, *m.* purchase of wood or timber; —kirsche, *f.* wild cherry; —knecht, *m.* servant to the wood-keeper; —knollen, *m.* (*T.* Bot.) exostosis; —knopf, *m.* wooden button; —kohle, *f.* charcoal; wood-coal; xylanthrax; (mineralische) bovey-coal; ausgeglühte —kohlen, *pl.* cracklings; —krähe, *f.* black woodpecker; kleine) roller; —krämer, *m.* wood-monger; — lack, *m.* sticklack; —lager, *n. v.* — hof; —land, *n.* wood-land, woody land; —laus, *f.* wood-fretter, wood-louse; — lege, *f.* wood-house; —lerche, *f.* woodlark; —lese, *f.* picking up of wood; — macher, *v.* —hacker; —made, *v.* —laus; —materei, *f.* painting on wood; —mangel, *m.* want of wood; —markt, *m.* wood-market, timber-market; —maß, *n.* wood-measure; —masse, *f.* woodpaste; —mast, *f.* mast of acorn for cattle and swine; —maus, *f.* dormouse; —mehl, *n.* worm-dust; —meise, *f.* cole titmouse; —meister, *m.* wood-measurer; —milbe, *f.* wood-mite; (amerikanische) water-tick; —mosaik, *f.* buhl-work; — nagel, *m.* peg; —niederlage, *f.* timber-store; —nischel, *m.* wood-sparrow; — nußbaum, *m.* xylocarpus; —obst, *n.* wild fruits; —ofen, *m. T.* oven for drying wood; —opal, *m.* wood-opal; — ordnung, *f.* regulation of the forest; —papier, *n.* wood-paper; —pflaster, *n.* b ock-pavement; —pflasterung, *f.* wood-paving; —platte, *f.* flat piece of wood, board; (für Holzschnitte) block; —platz, *m.* wood-yard, timber-yard, timber-head; wood-house; —raspel, *f.* wood-rasp; —raum, *m.* wood-house; —rechen, *m. T.* wooden grate to let the water through; —rechnung, *f.* account of wood bought and sold; —reich, *a.* wooded; abounding in wood; —reißer, *m.* timber-race; —riese, —rutsche, *f.* trough; —rollplatz, *m.* shoot; —roller, *m.* log-man; —saat, *f.* sowing of wood-seed; seedlings; ground covered with young wood; —säger, *m.* sawyer; (Am.) lumber-man; —samen, *m.* wood-seed; —sauer, *a.* pyrolignate; —säure, *f.* ligneous acid; brenzliche —säure *T.* pyrolignic acid; saure Salz, *n.* pyrolignate; —schiene, *f.* timber-rail; —schlag, *m.* wood-cutting, felling; felling timber; —schlägel, *m.* beetle, mallet; —schläger, *m.* wood-man, wood-cutter, lumberer; lumber-man: rammer-man: woodward; —schlägergefälle, *pl.* stumpage; —schleife, *f.* train; —schneidekunst, *f.* art of cutting in wood; xylography; — schneider, *m.* cutter in wood, woodcutter; xylographer; —schnepfe, *f.* woodcock; —schnitt, *m.* wood-cut, wood-engraving; —schnitzer, *m.* wood-carver; —schnitzerei, *f.* wood-carving; carved work; —schober, *m.* pile of wood; — schoppen, *m.* wood-house, wood-hole; —schragen, *m.* wood-measure; —schraube, *f.* wood-screw; (große) jack in a box; —schreiber, *m.* clerk of the wood-office; —schuh, *m.* wooden-shoe, wooden-clog; (it.) brogue: —schuhmacher, *m.* brogue-maker; —schuppen, *v.* —schoppen; —schwamm, *m.* dry rot; —seger, *m.* piler of wood, —palter, *m.* wood-cleaver; —span, *m.* wood-shavings; — sperling, *m.* tree-sparrow; —spinner, *m.* ligniperdous weevil; —stall, *m. v.* —schoppen; —stein, *m.* wood-stone; lithoxyle; —stecherkunst, *f.* wood-engraving; —steinkohle, *f.* bituminous wood; —stich, *m. v.* —schnitt; —stock, *m. T.* wood-block; —stoß, *m.* wood-pile; — tafel, *f.* block; auf —tafeln gedruckte Buch, *n.* block-book; —tag, *m.* woodday; —taube, *f.* wood-pigeon, wood-culver, wood-quist, ring-dove, cushat, stock-dove, queest; —taxe, *f.* fixed price of wood; —trage, *f.* wood-barrow; —trank, —thee, *m.* wood-drink; —trift, *f.* pasture in a forest; —uhr, *f.* wooden clock, German clock; —verbindung, *f.* joint; (mit Ruth und Feder) groove and tongue joint; —verbrauch, *m.* consumption of wood; — verwalter, *m.* wood-factor; —verwaltung, *f.* administration of the forests; —waare, *f.* wooden ware; (geschnittene oder gespaltene) lumber; —wagen, *m.* wood-waggon; —wand, *f.* wooden wall; —wärter, *m.* wood-ward; —weg, *m.* wood way. way in a forest, shoot; *fig.* auf dem —wege sein, to be in queer street or on the wrong scent; —weide, *f.* wood-pasture; —werf, *n.* wood-work, timber-work; angefressene —werf, *n.* shot lumber; —wespe, *f.* tailed wasp; —wurm, *m.* wood-worm, wood-fretter; xylophagan; —zapfen, *m.* wooden pin; —zehnte, *m.* tithes paid of wood; — zeichner, *m.* wood draughtsman; —zeit, *f.* season for cutting wood; —zerstörend, *a.* ligniperdous; —zettel, *m.* woodticket; —zinn, *n.* (fornisch Zinnerz) wood-tin, woodlike tin-ore; —zunder, *m.* touch-wood, spunk.

Holz'bar, *a.* fit for felling; wieder — machen, to replant.

Hol'zen, *v. a.* to furnish with wood; to cudgel; —, *v. n.* to gather or fetch wood; *T.* to climb upon a tree; to retire to wood; *T.* to clear.

Hol'zern, *a.* wooden; treen; *fig.* coarse, stiff, awkward; das —e Wesen, *n.* awkwardness; —e Peter, *m. fig. col.* wooden fellow.

Hol'zicht, *a.* wood-like, ligneous; (von Früchten) hard, stony.

Hol'zig, *a.* woody; covered with wood; — werdend, arboresecnt.

Hol'zung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) cutting or felling wood, &c.; wood, forest; —srecht, *n.* right of cutting wood

Home'risch, *a.* Homeric. [for fuel.

Homilet'ik, *f.* -, homiletical art; homi-

Homilet'isch, *a.* homiletical. [letics.

Homi'lie, *f.* -, *pl.* -n, homily; —schreiber, *m.* homilist. [centrical.

Homocen'trisch, *a.* homocentric, homo-

Homoge'n, *a.* homogeneous.

Homogenität', *f.* -, homogeneity, homogeneousness; sameness of nature.

Homolo'g, *a.* homologous.

Homony'me, *f.* -, *pl.* -n, homonyms, homonymity.

Homöopath', *m.* -en, *pl.* -en, homœopathic practitioner; homœopathist.
Homöopathie', *f.* -, homœopathy.
homöopath'iſch, *a.* homœopathic.
Hondu'ra-Holz, *n.* -es, Honduras logwood.
Honett', *a.* genteel, gentleman-like, decent; generous, liberal; open-handed; — e Leute, *f.* gentlefolk.
Ho'nig, *m.* -es, -e, honey; mit — beſtreichen, to honey over; geſeimte —, liquid honey; — im Munde und Galle im Herzen, *prov.* a honey-tongue, a heart of gall; —apfel, *m.* honey-apple; —artig, *a.* melligenous; —bär, *m.* common bear; —bau, *m.* honey-culture; —bauer, *m.* honey-culturer, bee-master; —behälter, *m.* —gefäß, *n. T.* (der Blumen) honey-cup; —bemme, *f. provinc.* slice of honeyed bread; —bereitung, *f.* mellification; —biene, *f.* honey-bee; — birn, *f.* honey-pear; —blaſe, *f.* honeybag; —blatt, *n.* bastard-balm; —blume, *f.* honey-flower; —branntwein, *m.* mead-brandy; —dachs, *m.* rattel; — drüſe, *f.* nectariferous gland; —erbſe, *f.* honey-pea; marrow-fat; —ernte, *f.* honey-harvest; —erzeugung, *f.* mellification; —eſſig, *m.* oxymel; —farbe, *f.* honey-colour; —farben, —farbig, *a.* honey-coloured; —fladen, *m.* honeycake; —fleden, *m.* yellow spot; —fliege, *f.* honey-gnat; —fließend, *a.* mellifluent; —fluß, *m.* mellifluence; —gefäß, *n.* (der Pflanzen) nectary; —gelb, *a.* honey-coloured; —geſchwulſt, *f.* melliceris; —geſchwulſtig, *a.* mellicerous; —gras, *n.* guinea-wheat; —handel, *m.* trade of honey; —kelch, *m.* (der Blumen) nectary; —klee, *m.* melilot trefoil, honey-stalk; harts-clover; —kuchen, *m.* honey-cake; fritter; honey-comb; —kuchenartig, *a.* favose; —kuckuck, *m.* honeyguide (kleiner) coucal; —kind, *m.* honey-size; —leſe, *f.* honey-gathering; — lippen, *pl.* honied lips; —magen, *m.* honey-bag; —monat, *m.* honey-moon, honey-month; —motte, *f.* bee-moth; — mücke, *f.* honey-gnat; —mund, *m.* honied *or* mellifluous mouth; einen — mund haben, honey-mouthed; —reich, *a.* honied; —roß, *n.* honey-comb; — ſächchen, *n.* (*T.* Bot.) spur; —ſaft, *m. T.* nectareous juice; —ſauger, *m.* honeysucker; —ſäure, *f.* oxymel; —ſcheibe, *f.* honey-comb; —ſcheibenartig, *a.* favose; —ſchimmel, *m.* white horse with honey-coloured spots; —ſchnitte, *f.* slice of bread and honey; —ſeim, *m.* fluid honey; —ſemmel, *f.* honeyed muffin *or* roll; —ſtein, *m.* mellite, honeystone; —ſteinſäure, *f.* mellitic acid; — ſteinſäure mit einer Baſe vermiſcht, mellitate; —ſteinſaure Salz, *m.* mellate; —ſüß, *a.* sweet as honey, honeysweet; honeyed; —ſyrup, *m.* syrup of honey; —täubling, *m.* red agaric; — thau, *m.* honey-dew; —topf, *m.* honeypot; —tragend, *a.* melliferous; (*T.* Bot.) nectariferous; —trank, *m.* metheglin; —vieleſreß, *m. v.* —vachs; —waabe, *f.* honey-comb; —waſſer, *n.* hydromel; — worte, *pl.* honied words; —zelle, *f.* honey-cell; —zins, *m.* rent paid in honey; —zucker, *m.* sugar of honey.
Honneur', *m.* -s, *pl.* -s, honour; die — s haben (im Kartenſpiele), to hold four by honours; to have all the four honors; (*T.* Mil.) military salute; bei — machen, (*T.* Mil.) to salute; die — s machen für jemand, to do the honors for one.
Honorant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* acceptor (of a bill for the honour of another).
Honora'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, fee, pecuniary compensation; (der Schriftſteller) copy-money.
Honora't, *m.* -en, *pl.* -en, *T.* the person for whose account a bill has been honoured. [quality.
Honoratio'ren, *pl.* -, people of rank; the
Honori'ren, *v. a. T.* to honour (a bill); to take up (a bill); to pay a fee; (Schriftſteller) to pay the copy-money.
Honori'rung, *f.* -, *T.* acceptation.
Hoof, *n.* -es, *pl.* -e, *provinc. T.* laying top; (*T.* Mar.) mole, pier; small [cape.
Hop! *i.* hop!
Hop'fen, *m.* -s, hop, hops; (ſpaniſcher) Spanish marjoram; an ihm iſt — und Malz verloren, *prov.* he is past amending; —acker, *m.* hop-ground; hop-yard; —bau, *m.* hop-culture; — bau treiben, to cultivate hops; —berg, *m.* hop-hill, hop-yard; —bier, *n.* hopped beer; — bitter, *n.* lupulin; —bucke, *f.* hop-hornbeam; —darre, *f.* hop-kiln, hop-oast; —fächer, *m.* layer of hops; —feld, *n.* hop-ground; —garten, *m.* hop-yard, hop-garden; —hainbuche, *f. v.* —bucke; —händler, *m.* dealer in hops and hopseed; —haupt, *n.* flower-bud of hops; —keim, *m.* hop-sprig; —klee, *m.* yellow clover, hop-clover; —leſer, *m.* hoppicker; —meſſer, *n.* hog-dog; —pflanze, *f.* hop-plant; —ranke, *f.* hop-tendril, hop-bind, hop-vine; —ſack, *m.* bag for hops; —ſalat, *m.* salad of hop-sprigs; —ſamen, *m.* hop-seed; —ſammler, — zupfer, *m.* hop-picker; —ſeide, *f.* dodder; —ſeil, *n.* hop-string; —ſtange, *f.* hop pole; *fig.* tall person; —ſtengel, *m.* hop-bind; —ſtichel, *m.* dibble; —zapfen, *m. v.* —haupt; —zupfer, *v.* —ſammler.
Hop'fen, *v. a.* to hop, to mix with hops.
Hop'paß, *m.* -, *provinc.* hop; hop-dance.
Hop'pen, Hop'peln, *v. n. vulg.* to hobble. [hop-dance.
Hopſe, *m.* -es, *pl.* -e, hop; — tanz, *m.* [ing!
Hop'ſa! *i.* heyday!
Hop'ſen, *v. n.* to hop, to jump.
Hop'ſer, *m.* -s, *pl.* -, a German dance, a gay waltz; *col.* a hop.
Hör-, *in comp.* — bereich, *m. v.* — weite; — mittel, *n.* medium of hearing; —nerb, *m.* auditory nerve; —rohr, *n.* hearing trumpet; —ſaal, *m.* auditory; auditorium; —ſage, *f.* hear-say; — weite, *f.* reach of the ear, ear-shot; — werkzeug, *n.* acoustic instrument.
Hora'z, *m.* -enš, Horace.
Hör'ä, *pl.* horary prayers.
Hö'rbar, *a.* audible; — keit, *f.* audibleness; audibility. [box on the ear.
Hor'bel, *f.* -, *pl.* -n, *provinc. vulg.*
Horch', *in comp.* — brunnen, *m.* (*T.* Fort.) cascan; —gang, *m.* listening gallery; —haus, —häuschen, *n.* (*T.* Min.) listening hut; —rohr, *n.* ear-trumpet; —winkel, *m.* corner for listening.
Hor'che, *f.* -, hearkening, listening; privacy; study.
Hor'chen, *v. n.* (auf ein Ding) to hearken, to hark, to listen; to be an eavesdropper.
Hor'cher, *m.* -s, *pl.* -, hearkener, listener; eaves-dropper; der — an der Wand hört ſeine eigne Schand', *prov.* listeners never hear well of themselves.
Hor'de, *f.* -, *pl.* -n, horde; hurdle.
Hordei'n, *n.* -s, (dreiſylbig) hordein; — ſäure, *f.* hordeic acid; —ſaure Salz, [n. hordeate.
Hö'ren, *pl. T.* Horæ.
Hö'ren, *v. a. & n.* to hear; to hearken, to give ear; *fig.* (vernehmen) to understand; to follow; (gehorchen) to obey; (von Einem) to be heard of; ſich — laſſen (auf einem Inſtrumente), to play upon; nichts von ſich — laſſen, to live in retirement; ſchwer —, to be hard of hearing; auf Jemanden —, to lend an ear to somebody; ich habe falſch gehört, my ears played me false; erzählen —, to hear tell; man hat nie Etwas von ihm gehört, he has never been heard of; *fig.* das läßt ſich —, that is worth hearing; that has some probability; wer nicht — will, muß fühlen, *prov.* he who will not hear advice must suffer; es berging ihm — und Sehen, he was quite stupefied; — Sie! I say (Sir)! Hört, ihr Herr'n, und laßt Euch ſagen ꝛc., *v.* Nachtwächterlied.
Hö'rensagen, *n.* -s, hear-say; vom —, by hear-say. [ner, hearer.
Hö'rer, *m.* -s, *pl.* -, **Hö'rerin**, *f.* -, *pl.*
Hö'rig, *a.* belonging to; *in comp.* hearing; —en, *pl.* bondmen; — keit, *f.* bondage.
Horizont', *m.* -es, -s, horizon; ſcheinbare —, sensible horizon; wahre —, rational horizon, real horizon; dem — e nahe, horizontal; *fig. vulg.* ken; das geht über meinen —, that is above my reach.
Horizonta'l, *a.* horizontal; das — e, horizontalness; — linie, *f.* horizontal line; (*T.* Railw.) datum-line; — ſchuh eines Gewölbes, *m.* drift; — ebene, *f.* plane.
Horn, *n.* -es, -s, *pl.* -e, Hörner, horn; (auf der Hand, ꝛc.) hard skin, callus; *T.* French horn, bugle horn; (ruſſiſches) cornet-à-piston; projecting point: headland; (des Kapitals) corner; (am Haſpel) handle, winch; (am Segel) clew; (des Mondes, ꝛc.) horn, cusp; head; *bibl.* power, strength; Hörner, *pl.* (von Inſecten) feelers; kleine —, cornicle; das — blaſen, to blow *or* wind the horn; dem Manne Hörner aufſetzen, *vulg.* to bestow a pair of horns upon one's husband; Hörner tragen, *vulg.* to be cuckold; das — des Überfluſſes, horn of plenty; ſich die Hörner ablaufen, to sow one's wild oats; die Hörner einziehen, to draw in one's horns, to pull *or* to haul in the horns; kleine Hörner haben, *a.* dodded; —ahat, *m.* horny agate; —affe, *m.* sapajou: — amboß, *m.* bick-iron; —arbeiter, *m.* worker in horn, horner, horn-dresser; —artig, *a.* horny; —aufſetzer, *m.* cornuter; —band, *n.* horn-cover; — baß, *m.* (in der Orgel) horn-stop; — baum, *m.* horn-beam; —becher, *m.* drinking-horn; —beize, *f.* maceration of horn; corrosive; —bereiter, *m.* horndresser; —bläſer, *m.* horn-blower, hornер; cornopean player; —blatt, *n.* hornwort; —blei, *n.* horn-lead; *T.* chloride of lead; —blende, *f.* —blendgeſtein, *n. T.* horn-blende, striated horn-ore, amphibole; (Labrador-) hyperſthene; (baſaltiſche) basaltine; —bock, *m.* ram; — bucke, *f. v.* —baum; —brecheler, *m.* turner in horn; —durchfäule, *v.* —fäule; —eis, *m.* calc sinter; —erz, *n.* horn silver-ore; muriate of lead; —eule, *f.* horn-owl; —farbe, *f.* horn-colour; colour for dying horn; —farben, —farbig, *a.* horn-coloured; —fäule, *f.* (Thierkrankheit) horn-distemper; —feile, *f.* horn-rasp; —fels, *m.* trap; — felsſtein, *m.* horn-stone; —fiſch, *m.* horn-back, horn-fish; (geſtreifter) filefish; —flöz, *m.* stratum of blackish lime-stone; —förmig, *a.* horn-shaped; (*T.* Bot.) corniform; —füßig, *a.* horn-footed; —geſchwulſt, *f.* swimmer; — geſchwür, *n.* (Augenkrankheit) carcinoma; —händler, *m.* dealer in horns; —hart, *a.* hard as horn, horny; —haſpel, *m. T.* crank-handled windlass; — haut, *f. T.* horny tunicle, callus, hard flesh; (des Auges) cornea; —hautfleck, *m.* caligation; —hautgeſchwür, *n.* ulceration of the cornea; —häutig, *a.* callous: —häutigkeit, *f.* callousness; —hautmeſſer, *n.* ceratotome; —hecht, *m.* hornbeak-sea-needle; —igel, *m.* hedge-hog: —jagd, *f.* hunting with the bugle; —käfer, *m.* horn-beetle; —kamm, *m.* horn-comb: —kirſche, *f. v.* Kornelkirſche; —klampe, *f.* (*T.* Mar.) belaying cleat: —klee, *m.* horn-trefoil, lote; — kluft, *f.* cleft in a hoof; —klüftig, *a.*

hoof-cleft: —knopf, *m.* horn-button; —kralle, *f.* gorgonia, horuwrack; —kraut, *n.* mouse-ear-chickweed; (krichendes) sea-pink; —kuchen, *m.* horn-cake; —leim, *m.* strong glue; —leiste, *f.* v. Hirnleiste; —messer, *n.* horn-knife; —mohn, *m.* horned poppy; (gelber) sea-celandine; —musik, *f.* brass-music; —ochs, *m. vulg.* block-head; —otter, *f.* horned viper; —pfeife, *f.* horn-pipe; —platte, *f.* horn-plate; —pomeranze, *f.* Seville orange: —presse, *f.* horn-press; —quecksilber, *n.* horn-mercury; —raspel, *f.* horn rasp; —same, *m.* ceratocarpus; —satz, *m. T.* ornaments of a hunter's horn: —schiefer, *m.* horn-slate; —schlange, *f.* cerastes, horned snake *or* serpent; —schnecke, *f.* whelk; —schopf, *m.* (*T.* Bot.) ceratium; —schröter, *m.* horn-beetle; —schwein, *n.* Indian hog; —seuche, *f.* horn-distemper; —silber, *n. T.* horn-silver; —sohle, *f.* sole of a horse: —spalte, *f. v.* —kluft; —spane, *pl.* horn-shavings; —spitze, *f.* horn-tip; —stein, *m.* horn-stone; chert; —steinartig, *a.* cherty; —strauch, *m.* cornel: —substanz, *f.* horn-matter; —toll, *a.* horn-mad; —vieh, *n.* horned cattle, rother-beasts; black cattle; —vogel, *m.* horn-bill; —werk, *n.* (*T.* Fortif.) horn-work: —wespe, *f.* eynagris. [*provinc.* French roll.

Hörn'chen, *n.* -s, *pl.* -, cornicle;

Hor'nen, **Hör'nen**, *a.* horny, of horn.

Hör'nen, *v. a.* to cornute, to horn, to provide with horns; to hornify.

Hör'ner, *in comp.* —erzeugend, *a.* cornific; —flee, *m.* snail-clover; —meise, *f.* crested titmouse; —schall, *m.* sound of horns: —spitze, *f.* horn-tip; —sporn, *m.* cow-knob; —toll, *a.* hornmad; —tragend, *a.* cornigerous, horned; —träger, *m. fig.* cuckold.

Hör'nern, *a.* horny, of horn.

Hor'nicht, *a.* horny, horn-like.

Hor'nig, *a. v.* Hornen.

Hor'nig, *f. pl.* -sse, **Hor'nisse**, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* hornet.

Hornist', *m.* -en, *pl.* -en, performer on the French horn.

Hor'nung, *m.* -es, -s, *pl.* -e, February.

Horoscop', *n.* -es, -s, *pl.* -e, horoscope; das — betreffend, horoscopal; das — stellen, to cast *or* to draw the horoscope; to cast a horary scheme.

Hor'pelig, *a.* (bom Wege) hubby, hobbly.

Horst, *m.* -es, -s, *pl.* -e, eyrie; thicket.

Hor'sten, *v. n.* to build an eyrie.

Hort, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (n. u.) treasure; rock; *fig.* safe retreat: *bibl.* shield.

Hor'te, *f.* -, *pl.* -n, hurdle.

Horten'sie, *f.* -, *pl.* -n, Hortensia; (Pflanze) hydrangea.

Hortula'n, *m.* -es, -s, *pl.* -, ortolan.

Hosch, *adv.* silent, still; hush!

Hö'schen, *n.* -s, *pl.* -, small breeches; (für Mädchen) pantalets; (*T.* Bot.) pellicle of a root &c.; ball of pollen.

Ho'se, *f.* -, *pl.* -n, hose; pail; tub, firkin: (Wasserhose) water-spout; Hosen, *pl.* breeches, small clothes; galligaskins; inexpressibles, unmentionables; Einem —n anziehen, to breech one; lange —n, pantaloons; (sehr weite) trowsers; trews; die ersten —n (bei Kindern) long breeches; enge —n, close breeches: ohne —n, breechless; unbreeched; sansculotte; *fig. vulg.* die Frau hat die —n, the wife wears the breeches, rules the roast; *cf.* Herz.

Ho'sen, *v. a.* to furnish with breeches; to breech (one).

Ho'sen-, *in comp.* —band, *n.* knee-band (of breeches); garter; Ritter vom blauen —bande, knight of the garter; —bandorden, *m.* order of the garter; ihn berleihen, to garter; —bund, —gurt, *m.* waist-band; —brell, *m.* tweeled linen trousering; —flicker, *m.* mender of breeches: *T. lud.* wild boar four years old: —hebe, *f. v.* —träger; —gurtschnalle, *f.* waistband-buckle; —klappe, *f.* —latz, *m.* flap of the breeches: —knopf, *m.* brace-button; —los, *a.* without breeches; —lose, *pl.* tatterdemalions; *T.* sanscullottes; —scheißer, *m. vulg.* shit-breech; —schlitz, *m.* cod-piece; —stege, *m. pl.* trouser-straps; —stoffe, *m. pl.* pantaloon-stuffs, trowser-goods; —stricker, *m. provinc.* hosier; —tasche, *f.* breeches-pocket; (kleine) fob; —träger, *m.* breeches-bearer, galloweses, suspenders; braces, *pl.*; —zeuge, *pl. v.* —stoffe.

Hö'seln, *v. n* to bring in wax-meal.

Hosian'na, *n.* -s, hosanna.

Hospita'l, *n.* -es, -s, *pl.* Hospitäler, hospital; hôtel-dieu; spital: ein — halten, to keep hospital; —arzt, *m.* physician to a hospital; —brand, *m.* hospital gangrene; —fieber, *n.* typhus: —kranke, *m. & f.* in-patient; —meister, *m.* hospitaller; —ritter, *m.* knight-hospitaller; —schiff, *n.* ship adapted to the reception of the sick.

Hospitalit', *m.* -en, *pl.* -en, -in, *f.* -, *pl.* -nen, person received in a hospital.

Hospit', *m.* -en, *pl.* -en, day-pupil.

Hospitir'ren, *v. n.* to attend on occasional lecture. [house, Refuge.

Hospi'z, *n.* -s, *pl.* -e, hospice, refuge-

Hospoda'r, *m.* -en, -s, *pl.* -e, hospodar; —enwürde, *f.* hospodariate.

Hoste'ie, *f.* -, *pl.* -n, host, holy wafer; —häuschen, *n.* tabernacle; —schachtel, *f.* pyx; —schrein, *m.* ciborium; —teller, *m.* platin.

Hotel', *n.* -s, *pl.* -s, hotel.

Hott! *i.* ho! gee ho! —e gehen, to gee, geho; *adv.* to the right; to the off-side.

Hotte, *m.* -n, *pl.* -n, wooden vessel, tub; vintager's dorser. (*fig.* odd fellow.

Hottentot', *m.* -en, *pl.* -n, Hottentot;

Hotto! *i.* on! trot! —gaul, *m.* — pferd, *n.* (für Kinder) waggon-horse.

Hoy'el, **Hoy'eln**, *v.* Hutzel, Hutzeln.

Hoy'er, *m.* -s, *T.* ram.

Hu! *i.* ugh! bo!

Hub, *m.* -es, -s, lift, lifting; —länge, *f.* (an der Dampfmaschine) stroke of the piston; —pumpe, *f. T.* lifting-pump.

Hu'be, *f.* -, *pl.* -n, hide (of land).

Hü'bel, *m.* -s, *pl.* -, hillock; (*T.* Med.) botch, tubercle.

Hü'ben, *adv. vulg.* on this side.

Hü'bner, *v.* Hüfner.

Hübsch, *a.* pretty, handsome, fair, genteel; spanking; likely; *iron.* fine; eine —e Gelegenheit, a fair opportunity; ein —es Vermögen, a genteel fortune; a handsome fortune; a decent fortune; an easy fortune.

Huck'e, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* back, bunch; bundle; —back, *n.* -s, pick-a-pack; pick-back; pick-pack; pick-a-back; — machen, to ride pick-back.

Huck'en, *v. a.* to take upon the back; —, *v. n.* to get upon the back of another person; to squat; to sit.

Huck'er, *m. v.* Hufer.

Hu'del, *m.* -s, *pl.* -n, *vulg.* rag. tatter; ragamuffin; paltry thing; —volk, *n.* low rabble.

Hudelei', *f.* -, *pl.* -en, bungling, bad work; vexation, annoyance; worrying.

Hu'delig, **Hu'delicht**, *a.* ragged, paltry.

Hu'deln, *v. a.* to huddle, to bungle; (Einen) to teaze, to vex, to torment; to worry; to plague; to pester; to trouble; to harass; to shake; (n. u.) to juggle. [(n. u.) juggler.

Hu'dler, *m.* -s, *pl.* -, bungler, huddler;

Hu'dlig, *a.* badly done, clumsy.

Huf, *m.* -es, -s, *pl.* -e, hoof; coffin: mit losem —e, hoof-cast: mit gespaltenem —e, cloven-footed, bisulcous; bifid; —abfall, *m.* casting of the hoof; —bein, *m.* coffin-bone; —beschlag, *m.* horse-shoeing; horse-shoes; (bei Strahlenfäule) bar-shoe; (halbes) lunette: einem Pferde ein —eisen auflegen *or* aufschlagen (abnehmen, abreißen), to shoe (unshoe) a horse; für sie hat ein —eisen verloren, she has sprained her ankle; —eisen, *n.* horse-shoe; —eisenförmig, *a.* horseshoe . .; —eisenfest, *m.* —eisenkraut, *n.* tufted horse-vetch; —eisenmagnet, *m.* horseshoe-magnet; —eisennagel, *m.* hob-nail; —eisennase, *f.* (*T.* Zool.) horse-shoe bat; —eisenpflanze, *f.* horse-shoe vetch; —eisenspitzbogen, *m.* pointed horseshoe-arch; —eisentasche, *m.* cork; —eisentasche, *f.* horse-shoe case; —förmig, *a.* ungulate; —grind, *m.* thrush: —haar, *n.* fetlock; —hammer, *m.* shoeing-hammer: —knabe, *f.* horse-picker; —lattich, *m.* (Pflanze) colt's foot; horse-foot, horse-shoe; großer, rother) butter-burr; —messer, *n.* paring-knife; —nagel, *m.* hob-nail, horse-nail; —nageleisen, *n.* horse-nail iron; —raspel, *f.* farrier's rasp; —räumer, *m.* horse-picker; —schlag, *m.* shoeing of horses; tread *or* clang of a horse; track of a horse-foot; —schmied, *m.* farrier; den —schmied machen, to farrier; —schmiedeisen, *n.* shoe-iron: —sonde, *f.* searcher; —spath, *m.* bone-spavin; —stempel, *m.* punch; —thier, *n.* hoofed animal; ungulate; —tuft, *f.* cleft; —zange, *f.* shoeing pincers; —zeug, *n.* shoeing-tools: —zwang, *m.* being hoof-bound; —zwängig, *a.* hoof-bound, incastelled.

Hu'fe, *f.* -, *pl.* -n, hide of land; —negeld, *n.* —groschen, *pl.* —schoß, —zins, *m.* —steuer, *f.* tax payable on land; —gut, *n.* yokelet.

Hü'fener, **Hü'fner**, *m.* -s, *pl.* -, possessor of a hide.

Hu'fer, *m.* -s, *pl.* -, *v.* Hufthier.

Hüft-, *in comp.* — aber, *f.* sciatic vein; —bein, —blatt, *n.* hip-bone; —gelenk, *n.* hip-joint; —horn, *n.* bugle-horn, *v.* Hiefhorn; —knochen, *m.* hip-bone: —lahm, *a.* hip-shot; —nerve, *m.* sciatic nerve; —pfanne, *f.* socket of the hip-bone; —polster, *n.* bishop; bustle; —stück, *n.* haunch; —bene, *f.* sciatic vein; —weh, *n.* hip-gout, sciatica.

Hüf'te, *f.* -, *pl.* -n, hip, haunch; (*T.* Mar.) quarter; mit hohen —n, great-hipped; mit starken —n, big-haunched; —n habend, hipped; in der — lähmen, to hip.

Hüf'tenlahm, *a.* hip-shot, hipped.

Hü'gel, *m.* -s, *pl.* -, hillock, hill; (kleiner, im Garten) tump: *provinc.* hummock, hammock; hunch, knob; — abhang, *m.* hill-side; —fette, —reihe, *f.* ridge of hills; butte; —pflug, *m.* paring plough; —reich, *a.* hilly, tumulous; —rücken, *m.* ridge of a hill; — spitze, *f.* tump; knoll of a hill.

Hü'gelicht, *a.* hill-like.

Hü'gelig, *a.* hilly, hillocky.

Hugenott', *m.* -en, *pl.* -en, Huguenot; —enthum, *n.* huguenotism.

Hu'go, *m.* -s, Hugh.

Huhn, *n.* -es, -s, *pl.* Hühner, fowl, hen; (Rebhuhn) partridge; ein junges —, pullet; ein welsches —, turkey-hen; mit den Hühnern zu Bett gehen, to go to roost when poultry do *i. e.* early.

Hü'hnchen, *n.* -s, *pl.* -, pullet, chicken; biddy; chickabiddy; ein — zu pflücken *or* rupfen haben (mit Einem), to have

a bone to pick with one; to pluck a crow with one.

Hühner-, *in comp.* — aar, *m.* henharrier; —artig, *a.* gallinaceous; —auge, *n.* corn; —augenbeere, *f.* birdcherry; —augenpflaster, *n.* corn-plaster; —augenſchneider, *m.* corn-cutter; —beinchen, *n.* drum-stick: (thöricht gepfeffert) devilled drum-stick; —beize, *f.* partridge-shooting; —biß, *m.* chickweed; pearl-wort; thyme-leaved flaxseed; scarlet pimpernel; —blindheit, *f.* (*T.* Med.) hemeralopia; —brühe, *f.* chicken-broth; —darm, *m.* (Pflanze) hen-bit; —dieb, *m.* stealer of poultry; (Vogel) kite; —ei, *n.* hen's egg; —fang, *m.* catching of partridges; —feder, *f.* feather of a hen; —fricaſſée, *n.* chicken-fixings; —garn, *n.* partridge-net; —geier, *m.* hen-harrm. hen-harrier; kite; pygarg; —geſchlecht, *n.* gallinaceous birds, *pl.*; —habicht, *m.* goshawk; —hamen, *m. T.* purse in a partridge-net; —handel, *m.* poultry-trade; —händler, *m.* poultry-monger, poulterer; —haus, *n.* hen-house, hen-roost; —hof, *m.* poultry-yard; (Am.) henery; —hund, *m.* spaniel, setting-dog: pointer; —klee, *m.* —kraut, *n.* wild thyme; —korb, *m.* henroop; —lager, *n.* place where partridges roost in the night; —latte, *f.* henlath, hen-roost; —laus, *f.* hen-louse; —leder, *n.* chicken-leather; —lehre, *f.* poultrology; —leiter, *f.* hen-roost; —markt, *m.* poultry-market; —milch, *f.* (Pflanze) Bethlehem-star; —neſt, *n.* —garn; —raute, *f.* vernal speedwell; —ruf, *m.* bird's call, partridge-call; —ſchrot, *m.* partridge-shot; —ſtall, *m.* hen-coop; —ſtange, —ſteige, *f.* henroost, hen-coop; —ſterben, *n.* hen-bit; —taube, *f.* gallinaceous pigeon; —tod, *m.* (Pflanze) hen-bit; common nightshade; —tritt, *m. v.* —darm; —vieh, *n.* poultry; —vogt, —wärter, *m.* poultry-man; —weh, *n.* chin-cough, hooping-cough; —weihe, *f. v.* —geier; —wide, *f.* meadow-vetch; —wurzel, *f.* bloody crane's bill; —wuth, *f.* poultromania; —zehnte, *m.* tithe of poultry; —zins, *m.* rent paid in poultry; —zucht, *f.* the breeding and keeping of poultry.

Hühnerologie', *f.* -, *T.* poultrology.

Huhu, *m.* -s, *pl.* -s, great horned owl; bubo.

Hui! *i.* ho! hoa! huzza! quick! in einem —, in a trice; at a bont.

Huka, *f.* -, *pl.* -s, hookah.

Huker, *m.* -s, *pl.* -, (Fahrzeug) howker; hooker.

Huld, *f.* -, grace, kindness, favour; benevolence, graciousness; —göttin, *f.* Grace; charmer; (im muhamedaniſchen Paradieſe) houri; —reich, —voll, *a.* gracious, benevolent.

Huldigen, *v. n.* (Einem) to do homage, to swear allegiance; *fig.* to devote one's self; (einer Meinung, ꝛc.) to embrace; ſich — laſſen, to receive one's oath of allegiance.

Huldigung, *f.* -, *pl.* -en, homage; demonstration of respect, favour; bte — leiſten, to do homage; —eid, *m.* oath of allegiance; —feier, *f.* solemn act of fealty; —münze, *f.* medal struck in memory of the day of homage; —spflichtig, *a.* homageable; —tag, *m.* day on which the oath of allegiance is taken.

Huldin, *f.* -, *pl.* -nen, *v.* Huldgöttin.

Hülf-, *in comp.* — leiſtung, *f.* aiding, helping, rendering assistance, help; —los, *a.* helpless, destitute; *adv.* helplessly; —loſigkeit, *f.* helplessness; —rebe, —ſrebe, *f.* shift, evasion; —reich, *a.* helping, benevolent; handy; (Einem) eine — reiche Hand geben, to assist, to lend one a hand; —ſteuer, *f.* subsidy; —willig, *a.* willing *or* ready to help.

Hülfe, (**Hilfe**), *f.* -, help, aid; assistance, relief; redress, amendment; *T.* execution in a civil cause; zu — kommen (Einem), to come (or eilen, to fly) to one's assistance; — leiſten (Einem), to aid, to help, to adjute, to assist; um — ſchreien, to cry for relief; wo keine — mehr iſt, past help, past remedy; —ruf, *m.* cry for help *or* assistance; —bringend, *a.* helpful; —rufen, *n.* calling for help *or* assistance.

Hülflich, *a.* helpful. adjutory, administular; —e Hand leiſten, to lend a helping hand; to bear a hand in *or* at.

Hülfs-, *in comp.* auxiliary (to); — abreſſe, *f. T.* address in case of need; —amt, *n.* office of an assistant *or* deputy; —armee, *f.* auxiliary army; —auflage, *f. T.* order for the execution of a judicial decree; —ausſchuß, *m.* relief-committee; —band, *n.* (*T.* Anat.) accessory ligament; —bedürftig, *a.* being in want of help; necessitous; —bedürftigkeit, *f.* indigence; —biſchof, *m.* suffragan; —buch, *n.* subsidiary book; —gebot, *n. v.* —auflage; —geld, *n.* subsidy, pecuniary aid; —gelder, *pl.* supplies; —gelder geben, to subsidize; —geſchirr, *n.* spare breast-harness; —grund, *m.* subsidiary reason; —heer, *n.* auxiliary army; —kenntniſſe, *pl.* auxiliary knowledge; —kirche, *f.* chapel of ease; —lehrer, *m.* assistant teacher; usher; —linie, *f. T.* Geom.) artificial line; —macht, *f.* auxiliary power; —mittel, *n.* remedy, expedient; (*T.* Law.) presumptive proof; —note, *f. T.* auxiliary note; —prediger, *m.* assistant curate; co-adjutor; curate; —quelle, *f.* resource, expedient; —ſatz, *m.* (*T.* Geom.) lemma; —ſchreiben, *n.* requisition; —ſchreiber, *m.* under-clerk; —ſteuer, *f.* subsidy; —ſtimme, *f.* (*T.* Mus.) obligato voice; —truppen, —völker, *pl.* auxiliary troops, auxiliary forces, auxiliaries; —verein, *m.* charitable institution; —vertrag, *m.* treaty of alliance; —vollſtreckung, *f.* execution; —wiſſenſchaft, *f.* auxiliary science; —wort, *n. T.* explaining word; —würdig, *a.* worthy of relief; —zahn, *m.* (eines Rades) hunting cog; —zeitwort, *n.* auxiliary verb; —zwang, *m. T.* execution (in a civil cause.

Hulfter, *f. v.* Halfter.

Hulk, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* hulk.

Hülſchen, *n.* -s, *pl.* -, (*T.* Bot.) involucel.

Hülſe, *f.* -, *pl.* -n, veil, cover; integument; sheath, husk; case; raiment; hood, cap; *fig.* scales; *vulg.* die — und die Fülle, abundance of all things.

Hülſen, *v. a.* to cover, to veil, to wrap up, to hide.

Hülſen-, *in comp.* — blätterig, *a.* (*T.* Bot.) involucral; —fächchen, *n.* cupule; —felch, *m.* pericilnium; —moos, *n.* water-moss.

Hülſe, *f.* -, *pl.* -n, hull, husk, cod, shell; (am Mais) husk; shuck; siliqua; (*T.* Mech.) coupling-box; (*T.* Fire-w.) case; —artig, *a.* leguminous; —baum, *m.* hymenaea; —frucht, *f.* pulse, legume; —gewächs, *n.* —pflanze, *f.* leguminous plant; —nutte, *f.* cadbate.

Hülſen, *v. a.* to hull, to husk, to shell; — (ſich), *v. r.* to come off.

Hülſicht, *a.* leguminous.

Hülſig, *a.* husked, husky, shelly, leguminous; siliculose; siliquose; siliquous.

Hulſt, *m.* -es, *pl.* -e, *provinc.* holly.

Hum! *i.* pshaw! hem!

Human, *a.* humane.

Humaniora, *pl.* -, *Lit.* humanities, polite learning *or* literature.

Humaniſt, *m.* -en, *pl.* -en, humanist.

Humanität, *f.* -, humanity; Profeſſor der —wiſſenſchaften, professor of the humanities.

Humin, *n.* -s, (*T.* Chem.) humin; —ſäure, *f.* humic acid.

Hummel, *f.* -, *pl.* -n, humble-bee, bumble-bee, drone; *T.* malt-floor; a sort of bag-pipe; *fig. vulg.* eine wilde —, a romp; —baß, *m.* (der Orgel) bourdon; double diapason; —blume, *f.* drone-flower; —fänger, *m.* drone-catcher; —fauger, *m.* apalus. [pipe.

Hummelchen, *n.* -s, *pl.* -, Italian bag-

Hummeln, *v. n. & a.* to hum; ein Stückchen —, to hum a tune.

Hummer, (**Hummer**), *m.* -s, *pl.* -n, lobster; —bretter, *m.* lobster-cracker; —ſchere, *f.* claw of a lobster.

Humor, *m.* -s, humour.

Humoriſt, *m.* -en, *pl.* -en, humorist.

Humoriſtiſch, *a.* humorous.

Hump, *m.* -es, -s, *pl.* -e, stump, short piece of any thing.

Humpe, *f.* -, *pl.* -n, **Humpen**, *m.* -s, *pl.* -, brimmer, rummer, bowl.

Hümpel, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* hill, hillock; heap.

Hümpelei', *f.* -, (the practice *or* piece of) bungling, huddling, bungler's work.

Humpeln, *v. n.* to hobble; to shamble; to tottle, to shaffle; to shuffle.

Hümpeln, *v. a.* to huddle, to bungle.

Humpler, *m.* -s, *pl.* -, hobbler.

Hümpler, *m.* -s, *pl.* -, bungler, buddler.

Hum'sen, *v. n.* to hum, to buzz.

Humulin, *n.* -s, humulin.

Humus, *m.* -, vegetable earth; —ſäure, *f.* ulmic acid; —ſauer, *a.* humate, ulmate; —ſaure Salz, *n.* humate.

Hund, *m.* -es, -s, *pl.* -e, dog, hound; tike; (*T.* Min.) miner's truck; (am Göpel) dog; *T.* dog-star; a name given to several instruments and utensils; (als Schimpfwort) dog; ein —, der falſch anſchlägt, *T.* a dog that opens false; —e werfen, to whelp; die —e anfrischen, *T.* to animate the dogs with the horn and the voice; auf den — kommen, to be reduced to poverty and distress; bekannt wie ein bunter —, known everywhere; kein — nimmt ein Stück Brot von ihm an, he is a despicable fellow; wie ein begoſſener —, abashed, confounded; crestfallen; wie ein begoſſener — abziehen, *vulg.* to go away with a flea in one's ear; wie — und Katze leben, to live hammer and tongs; da liegt der — begraben, there's the rub; müde wie ein —, dog-weary; damit kann man keinen — hinter dem Ofen hervorlocken, that is not worth a rush; er kann keinen — aus dem Ofen locken, he is good for nothing; he is an ignoramus; wer mich liebt, liebt auch meinen —, love me, love my dog; wie ein — behandelt werden, to be doggishly dealt with, to be treated like a dog; — und Hafenſpieſ, *n.* Hare-and-Hounds; —ſtern, *m.* dog-star.

Hündchen, *n.* -s, *pl.* -, little dog, pug; puppy.

Hunde-, *in comp.* — arbeit, *f. fig.* drudgery; —art, *f.* breed *or* variety of dogs; nach — art, as dogs will do; — beit, *n.* (*T.* Min.) stand; *fig.* wretched bed; —blume, *f.* leontodon, dandelion; —brot, *n.* bread for dogs; —dieb, *m.* dog-buffer; —doctor, *m.* dog-leech; —ende, *n.* (*T.* Mar.) rope-maker's end; —fleiſch, *n.* dog's-flesh, dog's-meat; —fot, *f.* (*T.* Mar.) halliards of the main stay-sail; —fot, *m.* (*T.* Mar.) becket; —führer, *m.* dog-leader; —futter, *n.* dog's meat; —galopp, *m.* canter; —gebelle, *n.* bow-wow; yelping, barking *or* baying of a dog; —gefecht, *n.* dog-fight; —geifer, *m.* slaver of a dog; —geld, *n. fig vulg.* contemptible sum of money;

—geſchlecht, *n.* breed of dogs; —haare auflegen, (*T.* Student.) to take a hair of the dog that bit one last night; —halsband, *n.* dog-collar; —halter, *m.* dog-keeper, feuterer; —haus, *n.* —hütte, *f.* —ſtall, *m.* dog-hole, dog-house; dog-kennel; dog-hutch; —junge, *m.* dog-boy; *T.* whipper-in; *vulg.* rascal, vagabond; —kälte, *f. fam.* bitter or sharp cold; —kette, *f.* dog-chain; —kirchhof, *m.* dog-cemetery; —klöppel, *m.* clog; —koppel, —kuppel, *f.* dog-couple; —kraut, *f.* dog-tick; —leben, *n. fig.* wretched life; —leſze, *f.* flew; —liebhaber, *m.* dog-fancier; —loch, *n.* dog-hole, dog-kennel; *fig.* dungeon; black-hole; einen in das —loch ſtecken, to put one into prison; —mehl, *n.* dog-bolt; —müde, *a.* dog-weary, very tired; dog-tired; —müde ſein, *v. n.* to be thoroughly knocked up; —natur, *f. fig.* curship; —peitſche, *f.* dog-whip; —pfeife, *f.* dog-whistle; —pint, *n.* (*T.* Mar.) pointing; —ſauer, *a. vulg.* very laborious; —ſchelle, *f.* dog-bell; —ſcheu, *a.* afraid of dogs; —ſchlag, *m.* killing of dogs that have no master; —ſchlecht, *a.* sick as a dog; dog-sick; very bad; —ſteuer, *f.* tax on dogs; —trab, *m.* dog's trot, jog-trot; —vogt, *m.* beadle; —wache, *f.* (*T.* Mar.) dog-watch; —wärter, *m.* dog-waiter, dog-feeder, dog-keeper; —wetter, *n. iron.* fine weather for dogs.

Hun'dert, *a.* hundred; —fach, *a.* hundredfold; —fältig, *a.* hundredfold; —fuß, *m.* centiped; —grädig, *a.* centigrade; —jährig, *a.* centenary, a hundred years old; —mal, *adv.* a hundred times; —maliq, *a.* done *or* repeated a hundred times; —pfündig, *a.* weighing a hundred pounds; —fältige Gebäude, *n.* hecatonstylon; —tauſender, *m.* hundred of thousands; —theilig, *a. v.* —grädig; —thorig, *a.* hundred-gated.

Hun'dert, *n.* -eß, -ē, *pl.* -e, a hundred; cantred; cent; das vierte, fünfte —, the fourth, fifth hundred; groß —, long hundred; klein —, short hundred; vom —, per cent.

Hun'derter, *m.* -ß, *pl.* -, figure indicating the hundreds; hundred. [sorts.

Hun'derterlei, *a.* of a hundred different

Hun'dertſte, *a.* hundredth; vom —n auf's Tauſendſte kommen, to talk nonsense, to confound all. [place.

Hun'dertſtens, *adv.* in the hundredth

Hün'din, *f.* -, *pl.* -nen, bitch; brach.

Hün'diſch, *a.* doggish, canine, currish; cynic; impudent; fawning.

Hunds'-, *in comp.* —beerbaum, —beerſtrauch, *m.* dog-berry tree; —beere, *f.* dog-berry; —bingelkraut, *n.* dog's-mercury; —biß, *m.* bite of a dog; —blume, *f.* lion's-tooth, dandelion; —fliege, *f.* dog-fly; —fott, *m.* scoundrel; cowardly rascal; der Letzte iſt ein —fott! the last is a nigger! —fötterei, *f.* roguery, scoundrelly behaviour; —föttiſch, *a.* roguish; scurvy; rascally, cowardly, mean, infamous; —gerecht, *a.* understanding dogs; —geſtalt, *f.* dog-shape; —gras, *n.* dog's-grass, couch-grass; buckshorn-plantain; —hai, *m.* sea-cat; —hunger, *m.* dog-appetite, canine appetite; —kirſche, *f.* dog-berry; —knecht, *m.* dog-servant; dog-waiter; —kohl, *m.* (Pflanze) dog-bane, dog's-bane; —kopf, *m.* dog's head; dog-fish; —kuh, *m.* dog-dung; —krank, *a.* dog-sick; —krankheit, *f.* distemper in dogs; —kraut, *n.* v. —kohl; —lauf, *m.* (fleine Bergeiſenbahn) train-road; —laus, *f.* dog-louse; —leder, *n.* dog's skin, dog's leather; —ledern, *a.* of dog's skin; —loch, *n.* dog-hole; —loten, *pl. vulg.* abusive language; scoldings; — loten kriegen, to be rebuked severely; —miſt, *m.* dog's dung; —müde, *a.* dog-weary; —peitſche, *f.* dog-whip; —roſe, *f.* dog-rose, wild rose; —ſtern, *m.* dog-star, sirius; —tag, *m.* dog-day, canicular day; —trab, *m.* dog's trot; —wache, *f. T.* dog's-watch; —würger, *m.* (Pflanze) sore-throat; —wuth, *f.* canine madness, hydrophobia; —zahn, *m.* (Augenzahn) dog's tooth; (Pflanze) dog's-tooth; —zunge, *f.* (Pflanze) dog's tongue; —zwinger, *m.* dog-yard, kennel-yard.

Hü'ne, *m.* -n, *pl.* -n, giant; —nbett, —ngrab, *n.* giant's grave; barrow; —nmäßig, *a.* gigantic.

Hun'ger, *m.* -s, hunger, appetite; (Hungersnoth) famine; *fig.* (nach) hunger, violent desire; vom — geplagt, hunger-bit(ten); hunger-stricken; vor — ſterben, —s ſterben, to die with hunger, to starve; er will immer —s ſterben, he cries famine in the midst of plenty; — leiden, to hunger; den — ſtillen, *col.* to stay one's stomach; den — abhalten, *col.* to keep the wolf from the door; der — ſieht ihm aus den Augen, he has a famished look; —leidend, hungerly; — iſt der beſte Koch, *prov.* hunger is the best sauce, hunger is better than a French cook; — iſt taub, *prov.* a hungry belly has no ears; — thut weh, hunger is a bad counsellor; —blümchen, *n.* whitlow-grass; —brunnen, *m. v.* —quelle; —cur, *f.* starving system; —fäule, *f.* hunger-rot; —kur, *f.* fasting cure; —leider, *m.* hungerly person, starveling; —leiderei, *f.* famishment; sordid avarice; —leiderich, — leidig, *a.* sordid, mean; —peſt, *f.* typhus; —quelle, *f.* spring which often dries up; —snoth, *f.* famine; —ſtelle, *f.* poorly salaried place; —tod, *m.* dying of starvation, starvation; den —tod ſterben, to die with hunger; ſich den —tod geben, to starve one's self; — tuch, *n. T.* blue cloth; *fig.* am —tuche nagen, to be obliged to fast, to starve; —tugend, *f.* starving virtue; —wespe, *f.* evania.

Hun'gerig, Hung'rig, *a.* hungry; starving; sharp-set; peckish; *fig.* (nach) hungry, desirous of; — wie ein Wolf, as hungry as a rat-catcher's tyke; einem —en Magen iſt nicht gut predigen, *prov.* a hungry belly has no ears.

Hun'gern, *v. n. imp.* to hunger; to be hungry; to starve; *fig.* (nach) to hunger, to desire immoderately; es hungert mich, I am hungry.

Hung'rigkeit, *f.* -, starvation; *fig.* desire of.

Hun'ne, *m.* -n, *pl.* -n, Hun; —nkönig, *m.* king of the Huns; —nreich, *n.* empire of the Huns.

Hun'niſch, *a.* Hunnic.

Hun'zen, *v. a.* to reprimand, to chide, to give it to one for, to abuse; to perform badly, to bungle.

Hüp'fen, *v. n.* to hop, to jump, to skip; herum —, to caper about.

Hüp'fenpferd, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, grasshopper. [jump, skip.

Hüp'fer, *m.* -ß, *pl.* -, hopper, jumper;

Hür'de, *f.* -, *pl.* -n, hurdle, fleak, fold, pen; pin-fold; —naufſeher, *m.* pinner; —nrecht, *n.* foldage; —rennen, *n.* hurdle-race; —nſchlag *m.* foldage.

Hür'den, *v. a.* to hurdle; (Schafe) to pen.

Hür'dung, *f.* -, *pl.* -en, hurdle-work; (der Schafe) penning.

Hu're, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* whore, whorish woman, harlot, prostitute, strumpet; öffentliche —, common whore; zur — machen, to deflower, to debauch; zur — werden, to turn prostitute.

Hu'ren, *vulg. in comp.* —auge, *n.* —blick, *m. vulg.* whorish eye, unchaste look; —balg, *m.* vile prostitute; bastard; —geiſt, *m.* unchaste spirit; —glück, *n.* a harlot's good chance; —haft, —mäßig, *a.* whore-like; —haus, *n.* brothel, bawdy-house, whore-house; —hengſt, —jäger, *m.* whore-master, whore-monger, wencher; —kind, *n.* bastard child; —liebe, *f.* lascivious love; —lied, *n.* bawdy-song; —lohn, *m.* wages of prostitution; —mäßig, *v.* —haft; —neſt, *n.* whore-nest; —ſack, *n. vulg.* whore-pack, harlotry; —ſchmuck, *m.* whorish attire; —ſohn, *m.* whore's son, whore-son, bastard; —ſtirn, *f.* shameless face; —weib, *n.* profligate woman; —weſen, *n.* bawdiness; —winkel, *m.* whoring corner; —wirth, *m.* keeper of a brothel, whore-master, whore-monger, bawd, pimp; —wirthin, *f.* bawd, pimp; —wirthſchaft, *f.* pimping.

Hu'ren, *v. a.* to whore, to fornicate, to be a strumpet, to play the whore.

Hu'rer, *m.* -ß, *pl.* -, wencher, lecher, fornicator.

Hurerei', *f.* -, *pl.* -en, (the practice of) whoring, harlotry, fornication.

Hu'reriſch (Hu'riſch, *a. u.*), *a. vulg.* whorish; —e Weſen, whorishness.

Hu'ri, *f.* -, *pl.* -ß, Houri.

Hur'le, *f.* -, *pl.* -n, (Fahrzeug) ork.

Hur'rind, *n.* -eß, -ß, *pl.* -er, bastard, whore-son.

Hurra'h! *i.* hurra! huzza!

Hur'ten, *v. a.* to knock, to push.

Hur'tig, *a.* quick, swift, nimble, agile; machen Sie —! make haste! be quick! be alive! [nimbleness, agility.

Hur'tigkeit, *f.* -, quickness, swiftness,

Huſa'r, *m.* -en, *pl.* -en, hussar; *fam.* virago; —nmäßig, *a.* like a hussar; —nmütze, *f.* calpac; —ntaſche, *f.* pouch

Huſch! *i.* hush! quick! [of a hussar.

Huſch, *m.* -eß, *pl.* -e, **Huſch'e,** *f.* -, *pl.* -n, sudden shower of rain; box on the ear; *T.* sudden mishap; nur auf den —, *col.* only for a short while; only in passing.

Huſch'en, *v. a.* to cuff; —, *v. n. vulg.* to slip off, to vanish.

Huſſa'! *i.* huzza; — rufen, to huzza.

Huſſi'te, *m.* -n, *pl.* -n, Hussite.

Huſt'en, *v. n.* to cough; *fig.* Einem etwas —, to disappoint one; ich werde dir etwas —! you may wait a long time!

Huſt'en, *m.* -s, cough; hoast; ein trockener —, dry cough; chin-cough; —, der ſich gelöſt hat, rotten cough; —fieber, *n.* cough-fever; —tuchen, *m.* cough-lozenge; —mittel, *n.* pectoral.

Hut, *m.* -eß, -ß, *pl.* Hüte, hat; (einer Dame) bonnet; (von Zucker) loaf; — ohne Steife, cloth-hat; — ab! off with your hat! hats off! den — abnehmen, to put or take off one's hat (to one); den — abziehen, to pull off one's hat; den — rücken, to move one's hat; ein — mit einem hohen Kopfe, a high crowned hat; in or mit einem —e, hatted, bonneted; unter einen — bringen, to unite different opinions; mit dem — in der Hand kommt man durch's ganze Land, *prov.* there is never any thing lost by politeness; — band, *n.* hat-band; —borte, *f.* hat-lace; —bürſte, *f.* hat-brush; hat-reviver; — einlage, *f.* hat-lining; —fabrik, *f.* hat-manufactory; —feder, *f.* plume; —filz, *m.* felt for hats; —flor, *m.* hat-band; —form, *f.* hatter's form; —futter, *n.* lining of a hat; —förmig, (*T.* Bot.) pileated; —futteral, *n.* hat-case; —geſtell, *n.* hat-body; —haken, *m.* hat-peg; —kappe, *f.* hat-cover; —kopf, *m.* crown of a hat; —krämpe, *f.* cock of a hat; flap; rim; —litze, *f.* hat-string; —macher, *m.* hatter; —macherei, *f.*

hatter's trade; hat-manufactory; —macher-gesell, *m.* journeyman hatter; —macherhandwerk, *n.* hatter's trade; —machernadel, *f.* looping needle; —nadel, *f.* hat-pin; —pilz, *m.* boletus; —quallen, *pl.* medusidans; —rand, *m.* brim of a hat; —schachtel, *f.* hat box; (für Frauen) band-box; —schleife, *f.* favour in a hat; —schnalle, *f.* hat-buckle; —schnur, *f.* hat-string, hat-band; —schraube, *f.* hat-stretcher; —staffirer, *m.* hat-dresser, haberdasher; —staffirerei, *f.* haberdashery; —stellage, *f.* hat-stand; —stock, *m.* hatter's block; —trobbel, *f.* tassel of a hat: —zinn, *n.* cap-tin; —zucker, *m.* loaf-sugar.

Hut, (Huth), *f.* -, *pl.* -en, heed, guard, care: shelter; safety; feed, feeding, pasture; flock; fold; auf seiner — sein, to stand upon one's guard, to take heed; —geld, *n.* herdsman's wages; —gerechtigkeit, *f.* right of pasture; —haus, *n.* tool-house; —los, *a.* heedless; not watched; —mann, *m.* keeper, herdsman; (*T. Min. provinc.*) overman; —stein, *m.* stone marking the pasture-ground.

Hü'tchen, *n.* -s, *pl.* -, little hat.

Hü'ten, (Hü'then), *v. a.* to look after, to watch; to guard; to keep; (das Vieh) to keep, to tend, to feed; *fig.* das Bett —, to keep one's bed; das Zimmer —, to keep one's room; — (sich), *v. r.* (vor Einem) to take care, to be cautious; to be on one's guard; (meiden) to shun; (vor einem Dinge) to beware of; sich vor Jemandes Gesellschaft —, to shun any one's company.

Hü'ter, (Hü'ther), *m.* -s, *pl.* -, heeder, guardian, warden; keeper, herdsman; —lohn, *m.* herdsman's wages.

Hüt'schе, *f.* -, *pl.* -n, foot-stool.

Hut'schen, *v. n. vulg.* to glide, to slide; to stagger; to hitch about.

Hüttchen, *n.* -s, *pl.* -, small hut.

Hü'tte, *f.* -, *pl.* -n, hut, cot, cottage, (Wald—, bes. *Am.*) shanty; tabernacle; bower; (Hüttenwerk) smelting-house, forge, foundery; kiln.

Hüt'ten-, *in comp.* — abfälle, *pl.* accessory products of a smelting house; — after, *n.* waste-matter; —amt, *n.* board to superintend the furnaces belonging to any mine; —arbeiter, *m.* smelter; —beamte, —bediente, *m.* officer in a smelting-house or forge; —besitzer, *m.* smelter; —gare, *f.* refinery; —bewohner, *m.* cottager; —geträtz, *n. v.* —after; —gezäh, *n.* tools used in a smelting house; —herr, *m.* proprietor of a foundery; —knappschaft, *f.* body of founders and smelters; —kunde, *f.* metallurgy; —kundige, *m.* metallurgist; —meister, *m.* overseer of a foundery; —rauch, *m.* white arsenic, arsenical fume; orpine; —schreiber, *m.* comp-troller of the smelting-houses: —wesen, *n.* metallurgy; —zinn, *n.* grain tin.

Hu'tung, *f.* -, *pl.* -n, pasture; common pasture-ground.

Hü'tung, *f.* - (the act of) tending cattle.

Hu'zel, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* dried apple or pear; *fig.* box on the ear.

Hu'zelig, *a.* shriveled.

Hu'zen, *v. a. vulg.* to hoax; to saw (one).

Hyacinth', *m.* -es, -e, *pl.* -e, (Edelstein) hyacinth, jacinth; (grauer) zircon; — erde, *f.* zirconia; —granat, *m.* hyacinthine garnet; —krystall, *m.* hyacinthine crystall.

Hyacin'the, *f.* -, *pl.* -n, (Blume) hyacinth; englische —, hair-bell.

Hya'den, *pl. T.* Hyads.

Hyalit', *m.* -es, -e, *pl.* -e, *T.* hyalite.

Hyä'ne, *f.* -, *pl.* -n, hyena.

Hy'dra, Hy'der, *f.* -, *T.* Hydra; — köpfig, *a.* hydra-headed.

Hydra't, *n.* -es, -e, hydrate.

Hydrau'lik, *f.* -, *T.* hydraulics.

Hydrau'lisch, *a. T.* hydraulic, hydraulical; —e Presse, *f.* hydrostatic press; hydraulic press; Brahma's press; —e Kalk, *m.* hydraulic lime.

Hydroge'n, *n.* -s, *T.* hydrogen; — Metalle, *pl.* hydrurets, *pl.*; —pol, *m.* negative pole.

Hydrogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, *T.* hydrographer.

Hydrographie', *f.* -, *T.* hydrography.

Hydrogra'phisch, *a.* hydrographical.

Hydrologie', *f.* -, hydrology.

Hydrome'ter, *n.* -s, *pl.* -, hydrometer.

Hydrometrie', *f.* -, hydrometry.

Hydropa'th, *m.* -en, *pl.* -en, hydropathist; *cf.* Wasserheil . . .

Hydrosta'tik, *f.* -, *T.* hydrostatics.

Hydrosta'tisch, *a. T.* hydrostatical.

Hydrotech'nik, *f.* -, *T.* hydrotechnics.

Hydrothio'nsäure, *f.* sulphide of hydrogen, hydrosulphuric acid; —saure Salz, *n.* hydrothionate.

Hygrome'ter, *n.* -s, *pl.* -, *T.* hygrometer.

Hygrome'trische Wage, *f. T.* areometer.

Hyge'a, Hygie'a, *f.* -, Hygeia.

Hygiä'tisch, *a.* hygeian.

Hy'men, *m.* -s, *T.* Hymen.

Hym'ne, *f.* -, *pl.* -n, hymn; (lateinische) prose; —nartig, *a.* hymnic; —ndichter, *m.* hymnologist; — nsammlung, *f.* hymnology.

Hy'perbel, *f.* -, *pl.* -n, *T.* (in der höhern Geometrie) hyperbola; *T.* (in der Rhetorik) hyperbole; in —n sprechen, to hyperbolize.

Hyperbo'lisch, *a.* hyperbolical.

Hyperboloi'denrad, *n.* -es, *pl.* — räder, skew bevil.

Hyperboräer, *m.* -s, *pl.* -, Hyperboräisch, *a.* Hyperborian.

Hyperoxyd', *n.* -s, *pl.* -e, super-oxide.

Hypochon'der, -s, *pl.* -, Hypochondrist', *m.* -en, *pl.* -en, hypochondriac.

Hypochondrie', *f.* -, hypochondria, hypochondres, spleen.

Hypochon'drisch, *a.* hypochondriac, hypochondriacal, hypochondrical, splenetic; hipped; Einen — machen, to hyp; to hip.

Hypotenu'se, *f.* -, *pl.* -n, *T.* hypotenuse.

Hypotheci'ren, *v. a. T.* to hypothecate.

Hypothek', *f.* -, *pl.* -en, *T.* mortgage, pawn, security; —enbuch, *n.* register of mortgages; —schuld, *f.* mortgage; (bevorzugte) tacking.

Hypothekа'risch, *a.* hypothecary; — e Gläubiger, hypothecary, mortgagee; —e Schuldner, mortgager.

Hypothekа'rius, *m.* -, *pl.* Hypothekarien, hypothecary. hypothecary creditor, creditor on mortgage.

Hypothe'se, *f.* -, *pl.* -n, *T.* hypothesis, supposition.

Hypothe'tisch, *a.* hypothetic(al).

Hysterie', *f.* -, *T.* hysterics.

Hyste'risch, *a. T.* hysteric, hysterical; —e Zufälle, hysterical fits; — werden, to go into hysterics.

J. (Vocal.)

J! Je! Jh! *i. vulg.* ay, why! ich fehl doch! indeed! only look up!

J'be, *f.* -, *pl.* -n, yew, v. Eibe.

J'bis, *m.* -sses, *pl.* -sse, ibis; (brauner) glossy ibis.

J'bisch, *m.* -es, althea. v. Eibisch.

Ich, *prn.* I; ich selbst I myself; -, *n.* -s, (*T.* Philos.) the I, the ego.

Ich'heit, *f.* -, I, the quality of being an I *or* ego.

Ich'ler, *m.* -s, *pl.* -, Ich'ling, *m.* -es, -e, egotist.

Ichneu'mon, *m.* -s, *pl.* -e, ichneumon.

Ichnographie', *f.* -, ichnography.

Ichnogra'phisch, *a.* ichnographical.

Ichsprecherei', *f.* -, egotism, egoism.

Ich'sucht, *f.* -, egoism, egotism.

Ich'süchtig, *a.* selfish, egotistical.

Ichthyographie', *f.* -, ichthyography.

Ichthyologie', *f.* -, ichthyology.

Ichthyopha'g, *m.* -en, *pl.* -en, ichthyophagist.

Ictus, *abbr.* für *Juris consultus,* lawyer, civilian.

Idea'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, ideal.

Idea'lisch, *a.* ideal.

Idealisi'ren, *v. a.* to idealize; —, *v. n.* to idealize (upon).

Idee', *f.* -, *pl.* -n, idea; image; notion; kink; —n einflößend, *a.* suggestive; fixe —, monomania; —nhandel, *m.* order of one's ideas; —nlehre, *f.* ideology; —nlos, *a.* idealess; unidea'd; —nmagazin, *n.* promptuary; —nmusch, *m.* exchange of ideas; —nverbindung, *f.* association of ideas; —nwelt, *f.* imaginary world.

Identifici'ren, *v. a.* to identify.

Iden'tisch, *a.* identical, one with . . .

Identität', *f.* identity, sameness; die — erweisen, to identify.

Idio'm, *n.* -es, -s, *pl.* -e, idiom.

Idiopathie', *f.* -, idiopathy.

Idiosyncrasie', *f.* -, idiosyncrasy.

Idiot', *m.* -en, *pl.* -en, idiot; half-witted person.

Idio'tikon, *n.* -s, -ka, idioticon.

Idiotis'mus, *m.* -, *pl.* -men, idiotism.

Ido'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, idol.

Idolatrie', *f.* -, idolatry.

I'dus, I'den, *pl.* ides.

Idyll', *n.* -s, *pl.* -en, idyl; — ndichter, *m.* bucolic.

Idyl'lion, *n.* -s, *pl.* -ia, -ien, idyllion.

I'gel, *m.* -s, *pl.* -, hedge-hog, urchin; *T.* carding-roller; ein junger —, hedgepig; —fisch, *m.* hedge-hog, globe-fish; —schnecke, *f.* sea-hedge-hog; —skolbe, *f.* burr-reed; —stein, *m.* echinite.

Ig'naz, *m.* -enz, Ignatius.

Ignorant', *m.* -en, *pl.* -en, ignorant, ignoramus.

Ignoranti'ner, *m.* -s, *pl.* -, brother of charity. ragged-school teacher.

Ignori'ren, *v. a.* to take no notice of; to pass over; (Einen) to cut.

Ihm, *prn.* to him.

Ihn, *prn.* him.

Ihnen, *prn.* to them; to you; daß gehört ihnen, that belongs to them; daß gehört Ihnen, that belongs to you.

Ihr, *prn.* to her; you, ye; her; its; your; their; es gehört —, it belongs to her; was sagt — Mann dazu, what does her husband say of it? haben — Geld? have you money? die Schwestern haben ihr Haus verkauft, the sisters have sold their house; haben Sie —e Arbeit gemacht? have you done your work?

Ihrer, *prn.* of her; of them: of you; of its; of your; of their; erbarmet Euch —, take pity on her; gedenket —, think of them. [yours, theirs.

Ihrer, Ihre, Ihres, *prn.* hers; its; **Ihresgleichen**, *a. & adv. v.* Gleich.

Ihrethalben, Ihretwegen, (um) Ihretwillen, *adv.* for her sake; for their *or* your sake; on her, their *or* your account.

Ihrige (der, die, das), *prn.* hers; theirs; yours; seine Kinder und die —n (ihre), his children and hers; sie fordert das —, she demands what is hers; thun Sie nur das —e, do but what is yours.

Ihro, *prn.* your, his, her (n. u.); — Gnaden, your lordship, your ladyship.

Ihrzen, *v. a.* to call one you.

Ikonographie', *f.* -, iconography.

Ikonogra'phisch, *a.* iconographical.

Ikonologie', *f.* -, iconology.

Ikosae'dron, *n.* -s, *pl.* -dra, *T.* icosahedron. [the grosser parts.

I'len, *v. a. T.* to chip *or* scrape off

Ilia'de, *f.* -, Iliad.

Ilk, *m.* -es, -s, *pl.* -e, pole-cat, fitchet.

Il'legal, *a.* illegal.

Illegalität', *f.* -, *pl.* -en, illegality.

Illumina't, *m.* -en, *pl.* -en, one of the illuminati; Lehre der —en, illuminism.

Illuminatio'n, *f.* -, *pl.* -en, illumination; —slampe, *f.* illuminating lamp.

Illumini'ren, *v. a.* to colour, to illuminate; to light up (the windows, streets &c.); *fig.* to enlighten; —, *v. n.* to illuminate.

Illumini'rer, *m.* -s, *pl.* -, illuminator.

Illustri'ren, *v. a.* to illustrate; illustrirte Zeitung, *f.* illustrated newspaper.

Illy'rier, *m.* -s, *pl.* -, Illy'risch, *a.*

Il'me, *f.* -, *pl.* -n, elm. [Illyrian.

Il'se, *f. v.* Aloe.

Il'tenschnecke, *f.* -, *pl.* -n, rhomb-shell.

Il'tis, *m. & n.* -ses, *pl.* -se, fitchet, foumart, pole-cat; —falle, *f.* trap for fitchets.

Im, *abbr. for* in dem, in that, in it.

Imagină'r, *a.* imaginary; —e Capital, *n.* floating capital.

Imaginatio'n, *f.* -, imagination.

I'mam, I'man, *m.* -s, imam, iman.

Im'ber, *m.* -s, *v.* Ingwer.

Im'biß, *m.* -sses, *pl.* -sse, breakfast, small meal, luncheon. [wise.

Imglei'chen (Ingleichen), *adv.* like-

Immarini'ren, *v. a.* to pickle.

Imma'ßen, *c.* so as, according; because.

Immaterialität', *f.* -, immateriality.

Immaterie'll, *a.* immaterial.

Immatriculatio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* immatriculation.

Immatriculi'ren, *v. a.* to matriculate (to), to enter; to article to; sich — lassen (bei einer Universität), to matriculate at a university; to be entered at.

Im'me, *f.* -, *pl.* -n, bee; —nhaus, *n.* bee-house; —nwolf, *m.* (Vogel) bee-eater; —nwater, *s.* bee-master.

Im'mer, *adv.* always, ever; still, yet; auf —, für —, for ever; for aye; for good; noch —, still; — und ewig, eternally, for ever and ever; — mehr, more and more; — weiter! — fort! nur — zu! further! go on! so arm er auch — sein mag! let him be ever so poor; einem — ein gereigtes Gehör schenken, to have an ever-open ear to one's e words; was er nur — haben mag, what can be the matter with him, I wonder; —dar, *adv.* always, ever; — fort, *adv.* always, continually; evermore; for ever and ever; —grün, *n.* evergreen; privet; —hin, *adv.* always, constantly; no matter; never mind; — hin! well and good; —mehr, *adv.* more and more; —während, *a.* everlasting, perpetual; —währende Dauer, everlastingness; —zu, *adv.* always; go on, further!

Imm'hamen, *m.* -s, *pl.* -, *T.* leather strap *or* string of the book-printers that catches the frame when it is opened.

Immit'telst, *c.* meanwhile, in the mean.

Immobi'lien, *pl.* immoveables, premises, real estate; (*T.* Comm.) dead stock.

Immoralität', *f.* -, immorality.

Immortel'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* everlasting flower, amaranth; —nkranz, *m.* a wreath of everlastings.

Immunität', *f.* -, *pl.* -en, *T.* immunity (from), privilege.

Impasti'ren, *v. a.* (*T.* Paint.) to impaste.

Imperati'v, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* imperative (mood).

Impera'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, emperor.

Imperfect'um, *n.* -s, *pl.* —fecta, *T.* imperfect (tense).

Imperia'l, *m.* -es, -s, *pl.* -, (russische Goldmünze) imperial; —, *f.* -, (*T.* Typ.) nine lines pica: —format, —papier, *n.* imperial-paper.

Imperialist', *m.* -en, *pl.* -en, imperialist.

Impertinent', *a.* impertinent, rude; impudent; —e Mensch, *m.* pragmatical, saucy, pert fellow; prig; uppish sort of a fellow.

Impertinenz', *f.* -, *pl.* -en, impertinence, rudeness.

Impf-, *in comp.* — arzt, *m.* inoculator; —lymphe, *f.* —stoff, *m.* vaccine-matter; —reis, *n.* graft, scion; —wachs, *n.* mmmy; —wunde, *f.* grafting wound.

Im'pfen, *v. a.* to imp, to graft, to ingraft; (die Blattern) to inoculate.

Im'pfer, *m.* -s, *pl.* -, inoculator.

Im'pfling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ingrafted child. [vaccination.

Impfung, *f.* -, *pl.* -en, inoculation;

Implorant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* implorer. [fluide.

Imponderabi'lien, *pl. T.* imponderable

Imponi'ren, *v. a. & n.* to impose; — b, Imposant', *a.* imposing, impressing.

Import', *m.* -es, -s, *pl.* -en, *T.* import.

Im'post, *m.* -es, -s, *pl.* -en, impost, tax, duty; *T.* imposts.

Impotent', *a.* impotent.

Impotenz', *f.* -, impotency; (geistige) imbecility. [of an opera.

Impresa'rio, *m.* -, *pl.* -ri, manager

Imprima'tur, *n.* -s, imprimatur; license to print a book; mit dem — versehen, *a.* licensed.

Impromptu', *n.* -s, *pl.* -s, impromptu.

Improvisa'tor, *m.* -s, *pl.* -sato'ren, improvisator.

Impuls', *m.* -ses, *pl.* -se, impulse.

Imputatio'n, *f.* -, *pl.* -en, imputation.

Im'se, *v.* Ameise.

In, *prp.* (wo? in einem Dinge; wohin? in ein Ding) in, at, into, to; (innerhalb) within; — der Stadt sein, to be in town; — einem Hause, in a house; — Paris wohnen, to live at Paris; — Frankreich, in France; ein Mann — seinen Jahren, a man of his years; — einer Druckschrift, in print; es steht nicht — der Macht des Menschen, it is not in man; — aller Frühe, at daybreak; — diesem Jahre, this year; — einem Monate, within a month; — die Kutsche steigen, to step into the coach; — die Oper gehen, to go to the opera; — die Schule gehen, to go to school.

In'articulirt, *a.* inarticulate.

Inaugura'trede, *f.* -, *pl.* -n, inaugural speech. [tion.

Inauguratio'n, *f.* -, *pl.* -en, inaugura-

In'begriff, *m.* -es, -s, *pl.* -e, tenor, contents: abridgment; abstract; mit —, inclusively (of).

In'begriffen, *a.* included.

In'brunst, *f.* -, ardency, fervour, fervency; heat; intensity.

In'brünstig, *a.* ardent, fervent; intense.

In'brünstigkeit, *f.* -, ardour, fervour, fervency. [place.

In'bürger, *m.* -s, *pl.* -, citizen of the

Incarceri'ren, *v. a.* to incarcerate.

Incarna't, *a.* incarnate; incarnadine, high red.

Incas'so, *n.* -s, (*T.* Comm.) encashment; daß — besorgen, to collect, to get

Inchoati'v, *a.* inchoative. [cashed.

Incident'punkt, *m. T.* incidental point; einen — erörtern, to interplead; Entscheidung des —es, bill of interpleader.

Incisio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* incision; —slanzette, *f.* abscess-lancet; —sschere, *f.* surgeon's scissars.

Inclinatio'n, *f.* -, *T.* inclination; —säquator, *m.* dip of the magnetic needle.

Inclusi'v, *adv.* inclusively (of).

Incog'nito, *n.* -s, incognito; *fem.* incognita.

Incola't, *n.* -es, -s, *T.* naturalization.

Incommodi'ren, *v. a.* to incommode, to incommodate.

In'competent, *a.* incompetent (to).

In'competenz, *f.* -, incompetency (to).

In'consequent, *a.* inconsequent, inconsistent (in something); inconsistent with one's self.

In'consequenz, *f.* -, *pl.* -en, inconsequence, inconsistency.

Inconvenienz', *f.* inconvenience; Jemandem —en verursachen, to inconvenience one. [(with *or* into).

Incorpori'ren, *v. a.* to incorporate

In'correct, *a.* incorrect; —heit, *f.* incorrectness.

Incuna'bel, *f.* -, *pl.* -n, block-book; *pl.* primary editions before 1500.

In'decent, *a.* indecent.

In'decenz, *f.* -, *pl.* -en, indecency.

In'delt, *n.* -es, -s, *pl.* -e, bed-tick.

Inde'm, *c.* when, whilst: while; because, since.

In'der, *m.* -s, *pl.* -, Indian.

Independent', *m.* -en, *pl.* -en, independent.

Indeß', Indeß'en, *c.* in the mean, in the mean time, meanwhile; however, notwithstanding, nevertheless.

In'dex, *m.* -, *pl.* -dicēs, index, table of contents; mit einem — verſehen, to index; —verfertiger, *m.* indexer.

India'ner, *m.* -ß, *pl.* -, Indian; *col.* red-skin. [woman; (Am.) squaw.

India'nerin, *f.* -, *pl.* -nen, Indian

India'niſch, Indiſch, *a.* Indian.

Indicati'v, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, *T.* indicative. [cumstantial evidence.

Indi'cienbeweiß, *m.* -feß, *pl.* -e, cir-

Indictio'n, *f.* -, indiction. [the Indies.

In'dien, *n.* -ß, India; beide —, both

Indien'neß, *pl.* printed calicoes.

In'dig, (In'digo), *m.* -ß, indigo; Indian blue; (deutſche) woad; (gereinigte) intense blue; (rothe) end-bear; (wilde) amorpha; (in Schwefelſäure aufgelöſter) cerulin; —blau, *a.* indigo-blue; —carmin, *m.* indigo-blue sulphate of potash; —ernte, *f.* indigo-crop; —farbeſtoff, *m.* indigotine; —pflanze, *f.* indigo. anil; —purpur, *m.* phenicine; —ſauer, *a.* —ſaure Salz, *n.* indigotate; —ſäure, *f.* indigotic acid; —tinctur, *f.* indigo composition; —weiß, *n.* indigogen.

Indigena't, *n.* -eß, -ß, naturalization; right of a native.

Indigeſtio'n, *f.* -, *pl.* -en, indigestion.

In'direct, *a.* indirect.

In'diſch, *a.* Indian.

Individualiſi'ren, *v. a.* to individuate; to individualize. [uality.

Individualität', *f.* -, *pl.* -en, individ-

Individuell', *a.* individual; —, *adv.* individually.

Indivi'duum, *n.* -ß, *pl.* -nen, individual.

Indogerma'niſch, *a.* Indo-German.

Indolent', *a.* (& *adv.*) indolent(ly).

Indolenz', *f.* -, indolence.

Indoſſa't, *m.* -en, *pl.* -en, *T.* endorsee.

Indoſſement', *n.* -eß, *pl.* -ß, Indoſſi'rung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* indorsement.

Indoſſent', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* indorser.

Indoſſi'rbar, *a.* endorsable.

Indoſſi'ren, *v. a. T.* to indorse.

Indult', *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, *T.* indult, indulto; letter of respite; great fair.

Induſtrie', *f.* -, industry; —actien, *pl. col.* fancy stocks; —ausſtellung, *f.* manufactural exhibition; —comptoir, *n.* office of arts and manufactures; —palaſt, *m.* palace of industry; —ritter, *m.* sharper, swellmobsman, one who lives by his wits; —ſyſtem, *n.* industrial system; —zweig, *m.* branch of industry.

Induſtriell', *a.* industrial, manufactur-

Induſtriö's, *a.* industrious. [ing.

Ineinan'der, *adv.* into one another; — flechten, to interlace; — fließen, to flow one into another; —greifen (von Rädern), to work into each other.

Infalli'bel, *a.* infallible.

Infallibilität', *f.* -, infallibility.

Infa'm, *a.* infamous; *vulg.* cantankerous.

Infamie', *f.* -, *pl.* -en, infamy.

Infant', *m.* -en, *pl.* -en, infant.

Infanterie', *f.* -, infantry, foot-soldiery the foot; Infanteriſt', *m.* foot-soldier.

Infan'tin, *f.* -, *pl.* -nen, infanta.

In'fel, (In'ful), *f.* -, *pl.* -n, mitre.

Infici'ren, *v. a.* to infect.

Infinitesima'lrechnung, *f.* -, *T.* differential calculus.

Infiniti'v, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, *T.* infinitive; als —, infinitively.

Infuli'rt, *a.* mitred; — e Abt, *m.* a mitred abbot. [fusory.

Infuſio'nsthierchen, *n.* -ß, *pl.* -, In-

Infuſo'rien, *pl.* infusoria, infusories.

Ing'ber, *m. v.* Ingwer. [the sly.

Ingehei'm, *adv.* secretly, in secret; on

Ingenieu'r, *m.* -ß, *pl.* -e, engineer; —corps, *n.* body of engineers; —geograph, *m.* military geographer; —kunſt, *f.* engineering; —officier, —ſoldat, *m.* engineer.

In'ger, *m.* -ß, (Fiſch) myxon.

In'germanland, *n.* -ß, Ingria.

Inglei'chen, *c.* likewise, even so; moreover.

Ingredienz', *n.* -eß, *pl.* -ien, ingredient.

In'grimm, *m.* -ß, anger in one's heart, resentment, rage; —ig, *a.* angry, fierce.

In'grün, *n.* -ß, periwinkle.

Ing'wer, *m.* -ß, ginger; (deutſche) wakerobin: cuckoo-pint; (gelbe) curcuma; (wilde) cassumunar; —bier, *n.* ginger-beer; —klaue, *f.* ginger-hand; —kraut, *n.* poor man's pepper; —pulver, *n.* gingibrine; —ſauer, *a.* —ſaure Salz, *n.* zingiberate; —wurzel, —zehe, *f.* race of ginger. [master of.

In'haben, *v. a. irr.* to possess, to be

In'haber, *m.* -ß, *pl.* -, possessor, holder; inhabitant; (eines Wechſels) bearer; (eines Regimentes) commander.

In'hafen, *m.* -ß, basin of a port, inner harbour.

Inhafti'ren, *v. a.* to arrest, to imprison.

In'halt, *m.* -eß, -ß, contents, tenor, purport, meaning; (geometriſche) volumen; (*T.* Mar.) burden; beß —ß, purporting, to the effect that...; —sangabe, —sanzeige, *f.* —sverzeichniß, *n.* table of contents, index; —sleer, —slos, *a.* empty, of no *or* trifling contents; —ſchwer, *a.* significant; full of meaning; —smeße, *pl.* cubic measures.

Inhäri'ren, *v. n.* to inhere.

Inhibi'ren, *v. a.* to inhibit; —b, inhibitory.

Inhibitio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* supersedeas. [hibition.

Inhibito'rium, *n.* -ß, *pl.* -rien, *T.* in-

In'hölzer, *pl. T.* ribs of a ship.

In'human, *a.* inhuman.

Inhumanität', *f.* -, inhumanity.

Initiati'be, *f.* -, bie — ergreifen, to take the initiative. [insulted.

Injuria't, *m.* -en, *pl.* -en, the person

Injuriant', *m.* -en, *pl.* -en, injurer, insulter.

Injuſ'rie, *f.* -, *pl.* -n, offence, insult; —klage, *f.* action for insult.

Injuri'ren, *v. a.* to injure, to insult.

In'lage, *f.* -, *pl.* -n, enclosed, enclosure.

In'land, *n.* -eß, -ß, native country; inland, interiour country.

In'länder, *m.* -ß, *pl.* -, native of a country; inlander.

In'ländiſch, *a.* native, indigenous, home-born, home-made; inland; —e Handel, home trade.

In'laut, *m.* -ß, -ß, *pl.* -e, (*T.* Gramm.) vowel *or* consonant in the interior of a word *or* syllable.

In'let, *n. v.* Inbelt.

In'leute, *pl.* inmates, lodgers.

In'liegen, *v. n. irr.* to be enclosed.

In'liegend, *p. & a.* enclosed (of).

In'mann, *m.* -eß, -ß, *pl.* -männer, man lodging in a house, inmate.

Inmit'ten, *adv.* in the midst. [midst of; —behalten, to keep, to detain; —haben, to possess, to be possessed of; —halten, to stop, to discontinue; ſich —halten, to keep home; — werden (Etwas), to perceive; to become conscious of.

In'nen, *adv.* within, interiorly; von —, from within; nach — zu, inward, inwardly; von — und außen, within and without, thoroughly; —welt, *f.* the world within us.

In'nere, *a.* inner, interiour; intrinsic; — Antrieb, impulse from within; — Bogen, *m.* intrados.

In'nere, *n.* -n, inside, interiour; *fig.* interiour, soul. [within.

In'nerhalb, *adv.* (innerhalb eines Ortes)

In'nerlich, *a.* inward, inner, interiour, intrinsic; hearty, cordial; (vom Striege) intestine; —e Gebet, mental prayer; —, *adv.* inwardly, &c.; mentally; er ſagte ſich —, he said to himself.

In'nerſt, *a.* inmost, innermost.

In'nerſte, *n.* -n, inside, interiour; *fig.* innermost part.

In'nig, *a.* intimate, inward; cordial, thick, hearty; (inbrünſtig) fervent, devout.

In'nigkeit, *f.* -, intimateness; heartiness, sincerity; (Inbrunſt) fervour ardour. [ily, fervently

In'niglich, *adv.* (l. u.) intimately, heart-

In'nung, *f.* -, *pl.* -en, guild, corporation, company, fraternity; (in der Stadt) municipal corporation.

Inoculatio'n, *f.* -, *pl.* -en, inoculation.

Inoculi'ren, *v. a.* to inoculate.

Inquirent', *m.* -en, *pl.* -en, examining magistrate.

Inquiri'ren, *v. a.* (*T.* Law.) to examine.

Inquiſit', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* accused person, criminal. [Office.

Inquiſitio'n, *f.* -, inquisition, Holy

Inquiſi'tor, *m.* -ß, *pl.* -to'ren, inquisitor, officer of the inquisition.

Inquiſito'riſch, *a.* inquisitorial; —e, *n.* inquisitorialness.

Inrotulant', *m.* -en, *pl.* -en, filacer.

Inrotulatio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* filing.

Inrotuli'ren, *v. a. T.* to file.

Ins, *abbr. for* in das; — Theater gehen, to go to the theatre.

In'ſaß, *m.* -ſſen, *pl.* -ſſen, inhabitant.

Insbeſon'dere, *adv.* especially, particularly.

In'ſchlicht, In'ſchlitt, In'ſelt, *n.* -ß, tallow, suet, *v.* Unſchlitt.

In'ſchrift, *f.* -, *pl.* -en, inscription; insculpture.

Inſce'neſetzung, Inſceni'rung, *f.* -, *pl.* -en, getting up a piece.

Inſcribi'ren, *v. a.* to inscribe, to matriculate; ſich — laſſen, to enter one's name for the terms.

Inſect', *n.* -eß, -ß, *pl.* -en, insect; (verſteinertes) entomolite; —enartig, *a.* insected, of the insect kind; —enfange, *f.* larvin; —enfreſſend, *a.* insectivorous; —enkenner, *m.* entomologist; —enlehre, *f.* entomology; —enpulver, *n.* insect-destroyer; —enſammlung, *f.* collection of insects.

In'ſeitig, *a.* inside.

In'ſel, *f.* -, *pl.* -n, island, isle; mit —n beſetzt, *a.* (poet.) isle-gemmed; — bewohner, *m.* islander; —gruppe, *f.* cluster of islands; —meer, *n.* Archipelago; —ſtaat, *m.* insular state *or* kingdom —ſtadt, *f.* town built on an island; —volk, *n.* islanders.

In'ſelchen, *n.* -ß, *pl.* -, islet.

In'ſeler, *m.* -ß, *pl.* -, islander.

Inſera't, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, advertisement (in the public prints).

Inferi'ren, *v. a.* to advertise, to insert.
Infertio'nsgebühren, *pl.* money paid for an advertisement.
Insgehei'm, *adv.* v. Insgeheim.
Insgemei'n, *adv.* generally, in general, commonly, usually, in common.
Insgesammt', *adv.* altogether, in a body.
In'siegel, *n.* -s, *pl.* -, seal, great seal.
Insig'nien, *pl.* insignia, ensigns; badges.
Insinui'ren, *v. a.* (Einem Etwas) to hand; *T.* to serve summons upon; — (ſich), *v. r.* (bei Einem) to insinuate (with); to ingratiate one's self (into one's favor or with); ſich nicht —b, *a.* uningratiating.
Insofern', *adv.* as far as, according as, under restriction that.
Insolent', *a.* insolent.
Insolenz', *f.* -, insolence.
Insolvent', *a.* insolvent; ſich für — erklären, to take the benefit of the insolvent law.
Insolvenz', *f.* -, insolvency; —erklärung, *f.* declaration of insolvency.
Inſon'derheit, *adv.* in particular, in especial, particularly; separately, privately. [ly, *v.* Beſonders.
Inſon'ders, *adv.* particularly, especial-
Inſpiratio'n, *f.* -, inspiration; afflatus.
Inſpiri'ren, *v. a.* to inspire.
Inſtallatio'n, *f.* -, *pl.* -en, installation.
Inſtalli'ren, *v. a.* to install.
In'ſtändig, *a.* instant, earnest, urgent; —e Bitte, instance.
Inſtanz', *f.* -, *pl.* -en, instance, resort; die erſte —, court of first instance; untere —, court below; höhere —, superior court; höchſte —, last resort; court of last resort; von der — entbunden werden, to be discharged without being acquitted; —enzug, *m.* successive appeal. [pending.
In'ſtehend, *a.* instant, imminent, im-
In'ſter, *n.* -s, calf's-pluck, guts, tripe.
Inſtinct', *m.* -es, -e, *pl.* -e, instinct, —artig, *a.* instinctive; *adv.* instinctively.
Inſtitu't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, institution, establishment; house of education, boarding school.
Inſtitutio'nen, *pl.* (*T.* Law.) institutes.
Inſtructio'n, *f.* -, *pl.* -en, instruction, direction, order.
Inſtruc'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, instructor. [directions.
Inſtrui'ren, *v. a.* to instruct, to give
Inſtrument', *n.* -es, -e, *pl.* -e, instrument; deed; —enträger, *m.* porter of the musical instruments; —macher, *m.* instrument-maker.
Inſtrumentaliſt', *m.* -en, *pl.* -en, instrumental performer.
Inſtrumenta'l-, *in comp.* —concert, *n.* symphony; —muſik, *f.* instrumental music. [instrumental case.
Inſtrumenta'liš, *m.* -, (*T.* Gramm.)
Inſtrumenti'ren, *v. a. T.* to choose and apply the instruments in musical composition.
Inſtrumentiſt', *m.* -en, *pl.* -en, instrumental performer.
Inſubordinatio'n, *f.* -, insubordination.
Inſula'ner, *m.* -s, *pl.* -, Inſula'nerin, *f.* -, *pl.* -nen, islander.
Inſula'riſch, *a.* insular.
Inſulti'ren, *v. a.* to insult; to put an affront upon (one); to offer (one) an insult; to heap insults upon (one).
Inſurgent', *m.* -en, *pl.* -en, insurgent; (in Ungarn) militia-man.
Inſurrectio'n, *f.* -, *pl.* -en, insurrection; (in Ungarn) militia. [calculus.
Integra'lrechnung, *f.* -, *T.* integral
Integri'ren, *v. a.* to integrate, to complete; —be Theil, *m* integrant part.
Integrität', *f.* -, integrity.
Intellectuell', *a.* intellectual, mental.
Intelligent', *a.* intelligent, quick, sharp.
Intelligenz', *f.* -, intelligence; —blatt, *m.* advertiser; —comptoir, *n.* intelligence-office.
Intendant', *m.* -en, *pl.* -en, intendant; — der Civilliſte, keeper of the privy purse; — der Luſtbarkeiten, groom porter; —enſtelle, *f.* intendancy.
Intendantu'r, *f.* -, *pl.* -en, intendancy.
Intenſi'v, *a.* intensive.
Intenſivität', *f.* -, intensiveness.
Intentio'n, *f.* -, *pl.* -en, intention.
Interdict', *n.* -es, -s, *pl.* -e, interdict; mit dem - e belegen, to interdict (from).
Intereſſant', *a.* interesting; curious; (höchſt) highly curious; —e, *n.* interestingness.
Intereſſe', *n.* -s, *pl.* -n, interest; bie —n des Geldbeſitzes, moneyed interest; —des Landes oder Grundbeſitzes, landed interest; ein — bei etwas haben, to have a stake in; es liegt nicht in meinem —, my interest lies not that way.
Intereſſi'ren, *pl.* interest; Geld auf — geben, to put out money at interest; —quittung, *f.* conpon; —rechnung, *f.* interest account. [party concerned.
Intereſſent', *m.* -en, *pl.* -en, partaker;
Intereſſi'ren, *v. a.* to interest; bei Etwas intereſſirt ſein, to be interested, concerned in; — (ſich), *v. r.* (für ein Ding), to take interest in a thing.
Intereſſi'rt, *a.* covetous, self-interested; bei etwas — ſein, to have a stake in.
In'terim, *n.* -s, interim; —beſcheid, *m.* interlocutory decision; —brücke, *f.* temporary bridge; —miniſter, *m.* minister ad interim; —regierung, *f.* interreign; —ſchein, *m.* receipt ad interim, sight-entry; —rock, *m.* —uniform, *f.* undress-uniform; —zettel, *m.* countercheck.
Interimiſt'iſch, *a.* provisorial; —, *adv.* temporarily, in the interim.
Interjectio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* interjection.
Interlinear'überſetzung, *f.* -, *pl.* -en, interlineary translation.
Interlocu't, *n.* -es. -s, *pl.* -e, *T.* interlocution, interlocutory decree.
Intermez'zo, *n.* -s, *pl.* -s, interlude.
Intermitti'rend, *a.* intermittent.
Internun'cius, *m.* -, *pl.* —cii, internuncio.
Interpelli'ren, *v. a.* to put a question
Interpoli'ren, *v. a.* to interpolate. [to.
Interpunctio'n, *f.* -, *pl.* -en, punctuation; ohne —, unpunctuated; —ſtenuer, *m.* punctuist; —szeichen, *n.* mark or sign of punctuation.
Interpuncti'ren, *v. a.* to interpoint; falſch —, to mispoint.
Interreg'num, *n.* -s, *pl.* -nen, interreign. [interest.
Interuſu'rium, *n.* -s, *T.* compound
Intervall', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* interval; (einfache, in der Muſik) diastem: kleine —, schisma; — von vier Tönen, tetrachord.
Intervenient', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* acceptor for the honour of another.
Interveni'ren, *v. n.* to interfere, to intervene; *T.* to accept for the drawer.
Interventio'n, *f.* -, *pl.* -en, intervention; *T.* interference, collateral acceptance; —saccept, *n.* accept upon honour or protest; —acte, *f.* act upon honour; —sfrage, *f.* question of intervention.
Inteſta't, *m.* -en, *pl.* -en, intestate; —erbe, *m.* heir at law; —erbfolge, *f.* legitimate succession.
Inti'm, *a.* intimate (with); ganz — ſein, to be hand and glove, to be cup and can (with one or with each other).
Intimität', *f.* -, intimacy.
Intolerant', *a.* intolerant (of).
Intoleranz', *f.* -, intolerance.
Intonatio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* intonation; Gregorian chant.
Intoni'ren, *v. a. T.* to put into tune; —, *v. n.* to intone.
Intranſiti'v, *a. T.* intransitive.
Intriguant', *m.* -en, *pl.* -en, intriguer; —, *a.* intriguing, meddling; —, *adv.* intriguingly.
Intri'gue, *f.* -, *pl.* -n, intrigue.
Intrigui'ren, *v. n.* to intrigue.
Inuli'n, *n.* -s, inuline.
Invali'de, *m.* -n, *pl.* -n, invalid; disabled soldier; —nhaus, *n.* hospital of invalids; —enliſte, *f.* list of invalids, retired list.
Invaſio'n, *f.* -, *pl.* -en, invasion.
Invecti've, *f.* -, *pl.* -n, invective.
Inventa'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, Inventu'r, *f.* -, *pl.* -en, inventory; fixture.
Inventi'ren, *v. a.* to inventory.
Inveſti'ren, *v. a.* to invest.
Inveſtitu'r, *f.* -, *pl.* -en, investiture, induction. [one up.
Invigili'ren (auf einen), *v. n.* to hunt
Inviti'ren, *v. a.* to invite; (im Whiſtſpiele) to play up to.
In'wärtig, *a.* internal, interiour.
In'wärts, *adv.* inwards.
In'wendig, *a.* inside, inward, interior, internal; —, *adv.* inward, inwards, within.
Inwieſern'? In what way? how so? *col.* as how? [herent (in).
In'wohnend, *a.* (Einem) immanent, in-
In'wohner, *m.* -s, *pl.* -, inhabitant, lodger; inmate.
In'wüchſig, *a.* indogenous.
In'zicht, (**In'zucht**) *f.* -, *pl.* -en, *T.* accusation; affront, insult; count of indictment.
Inzwiſch'en, *adv.* in the mean time, meanwhile; —, *c.* however.
I'per, *f.* -, *pl.* -n, elm, Dutch elm.
Ir'den, *a.* earthen; —e Geſchirr, *n.* crockery; earthen vessel, earthen ware; fictile; potter's ware.
Ir'diſch, *a.* earthly, terrestrial, temporal, perishable; —e, *n.* -n, things
I're, *m. v.* Irländer. [earthly.
Ir'gend, *adv.* any-where, some-where; at any time, ever; any way; perhaps; nearly, almost; — einer, eine, eines, some one, any body, whosoever, whatsoever, something; — wie, anyhow; — wo, some-where; — woher, from some place; — wohin, some-where, somewhither; — womit, with whatsoever; — worin, in whatsoever, some-where in; — wo anders als, elsewhere than.
Iri'd, *n.* -s, iridium; —gold, *n.* aurate of iridium.
Iridatio'n, *f.* iridescence.
Iri'dium-, *in comp.* — oxyd, *n.* iridic oxyd; —oxydſalz, *n.* irideous oxyd; — oxydul, *n.* irideous salt; —ſchwefel, *m.* iridic sulphure.
I'riš, *f.* -, *T.* Iris; flower-de-Luce; fleur-de-lis; —druck, *m.* irisated print;

—knöpfe, *pl.* iris ornaments; —papier, *n.* irised paper.

Irisch, *v.* Irländisch.

Irisi'ren, *v. a.* to irisate.

Ir'land, *n.* Ireland; *poet.* Hibernia.

Ir'länder, *m.* -s, *pl.* -, Irishman; *cant.* Pat, Paddy; teague; bog-trotter.

Ir'länderin, *f.* -, *pl.* -nen, Irishwoman.

Ir'ländisch, *a.* Irish; — e Moos, *n.* carrigeen moss.

Iroke'se, *m.* -n, *pl.* -n, Iroquois.

Ironie', *f.* -, *pl.* -n, irony.

Iro'nifer, *m.* -s, *pl.* -, ironist.

Iro'nisch, *a.* ironical.

Irr'e, *in comp.* —block, *m.* (*T.* Geol.) erratic block; —gang, —garten, *m.* —gebäude, *n.* labyrinth, maze; —gängig, *a.* labyrinthian; —geist, *m.* misguided spirit; rover; —gewinde, *n.* maze, labyrinth; intricacy; —gläubig, *a.* heterodox; —gläubigkeit, *f.* heterodoxy; —freisend, *a.* eccentric; —läufer, *m.* —läuferin, *f.* rover, vagrant; —lehre, *f.* false doctrine, heresy; —lehrer, *m.* heretic; —lehrig, *a.* heterodox, heretical; —licht, *n.* ignis fatuus, Jack in a lantern, will-o'-the wisp; corposant, night-fire; —pfad, *m.* labyrinth; —reim, *m.* puzzle-rhyme; —sal, *n.* error; —sinn, *m.* insanity; — sinnig, *a.* insane; —stern, *m.* planet, wandering star; —wahn, *m.* false opinion; —weg, *m.* erroneous way, error; —wisch, *m. v.* —licht.

Irr'e, *a. & adv.* out of the right way, astray, wrong; confused, puzzled; having lost the presence of mind; insane, ou tof one's wits; flawed, wandering; — gehen, to go astray; — führen, to lead wrong; to mystify; — machen, to put out, to confound; — reden, to rave; *fig.* — sein, to be wrong; to be perplexed, to be mistaken, to be out; im Kopfe — sein, to be out of one's wits; — werden, to get puzzled; —leitung, *f.* mystification; — reden, *n.* delirium.

Irr'e, *f.* -, wandering, mistaken way; place of wandering; in der — gehen, to go astray.

Irr'e, *m.* -n, *pl.* -n, madman; —haus, *n.* mad-house; insane asylum; lunatic hospital; insane hospital.

Irregulä'r, *a.* irregular; — e Truppen, *pl.* irregulars, *pl.*

Irreligiö's, *a.* irreligious, impious.

Irreligiosität', *f.* -, irreligion, impiety.

Irr'en, *v. n.* to err, to go astray; *fig.* to be out of the way; to sin; to be wrong; to be mistaken; —, *v. a.* to involve in error, to mislead, to set one wrong; to perplex, to confound; — (sich), *v. r.* to mistake; (in Einem) to mistake one; ich irre mich nicht, I am positive; ich muß mich geirrt haben, it must have been my mistake; Sie — sich darin, *col.* you are out there.

Irr'ig, *a.* erroneous, false; wrong, mistaken.

Irr'igkeit, *f.* -, erroneousness.

Irriti'ren, *v. a.* to irritate.

Irr'thum, *m.* -es, -s, *pl.* -thümer, error, mistake, fault; erroneous opinion; einen — begehen, to commit an error, to mistake; den — benehmen (Einem), aus dem — helfen (Einem), to undeceive one; to correct one of his mistake; da sind Sie sehr im —, *col.* you are entirely out there; in den entgegengesetzten — verfallen, to err on the other side.

Irr'thümlich, *a.* erroneous.

Irr'ung, *f.* -, *pl.* -en, error, mistake; (Uneinigkeit) variance, difference.

Isaak, *m.* -s, Isaac.

Isabell'farbe, Isabel'lenfarbe, *f.* -, Isabella-colour, Isabella.

Isabellpapier, *n.* -s, Bristol-paper.

Isegrimm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (in der Fabel) wolf; *fig.* peevish fellow.

Islam, *m.* -s, Mussulman faith.

Isländer, *m.* -s, *pl.* -, Isländerin, *f.* -, *pl.* -nen, Icelander.

Isländisch, *a.* Icelandish; — e Moos, *n.* Flechte, *f.* Iceland-moss.

Isochro'n, *a.* isochronous: simultaneous.

Isolatio'n, *f.* -, *pl.* -en, insulation.

Isoli'ren, *v. a.* to insulate, to isolate; isolirt, insulated, isolated (from).

Isolir'schemel, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Phys.) isolating-stool.

Isomorph', *a. T.* isomorphous.

Isop, *m.* -s, hyssop.

Isother'me, *f.* -, *pl.* -n, *T.* isothermal line.

Israelit', *m.* -en, *pl.* -en, Israelite, Jew

Italie'ner, *m.* -s, *pl.* -, Italie'nerin, *f.* -, *pl.* -nen, Italian.

Italie'nisch, Ita'lisch, *a.* Italian; — e Erde, *f.* Sienna earth.

Italieni'ren, *v. a.* to italianate.

Itinera'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, itinerary.

Itzo, Itzt, Itzun'der, *adv.* (n. u.) now, at present; *v.* Jetzt.

J. (Consonant.)

Ja, *adv.* yes, ay, yea; nay; forsooth; indeed; surely; pray; well, now; — nicht, on no account; — doch, yes, yes; — wohl, certainly, yes certainly; — freilich! yes truly! to be sure! indeed! — sagen, to say yes; er ist — mein Bruder! why, he is my brother! — was noch mehr! nay, what is more; sagen Sie es — Niemandem, tell it to nobody on any account; thun Sie es — nicht! be sure not to do it! ei — ! yes, of all things!

Ja, *n.* -s, yes; mit einem — beantworten, to answer in the affirmative; — herr, *m. vulg.* complier; steady voter for the government; —wort, *n.* consent, affirmation: sein —wort geben, to give one's consent.

Jacaran'dabholz, *n.* rose-wood.

Jacconet', *m.* -s, jacconet, jaconet.

Jach, *adv.* precipitate, hasty; —zorn, *m.* sudden anger, *v.* Jähzorn.

Jach'ern, *v.* Jachtern.

Jacht, *f.* -, *pl.* -en, Jacht'schiff, *n.* -es, -s, *pl.* -e, yacht, sloop; auf einer — fahren, to yacht.

Jach'tern, *v. n.* to romp, to be merry in a noisy manner.

Jäckchen, *n.* -s, *pl.* -, jacket.

Jacke, *f.* -, *pl.* -n, jacket, jerkin; — und Hosen, tongs; (grobe, wollene) pea-jacket; (*T.* Mil.) fatigue-jacket, shell-jacket; — ohne Ärmel, *f.* mandilion; Einem die — vollhauen, to give one a sound drubbing; to lick one; Einem die — voll lügen, *vulg.* to belie one; in einer —, jacketed.

Jack'hals, *m. v.* Jakal.

Ja'cob, *m.* -s, James; das ist der wahre —, *col.* that is the real Simon pure; —sapfel, *m.* large kind of potato: —s-blume, *f.* St. James's-wort: —smuschel, *f.* scallop; —sstab, *m. T.* Jacob's staff; —sstraße, *f.* milky way.

Jacobi'ner, *m.* -s, *pl.* -, Jacobin; die Grundsätze der —, Jacobinism; —taube, *f.* jacobin.

Jacobi'nisch, *a.* Jacobin, Jacobinical.

Jacobit', *m.* -en, *pl.* -en, Jacobite.

Jacquarde, —maschine, *f.* Jacquard machine; —stuhl, *m.* Jacquard loom, French draw-loom.

Jagd, *f.* -, *pl.* -en, chase, hunting, hunt, art of hunting; license of hunting; *fig.* pursuit; *T.* hunting ground; die hohe und niedere —, *f.* the chase of great and small game; auf die — gehen, to go a hunting; (mit jemand) to have a run with one; auf Etwas — machen, to hunt after; auf einen jungen Mann — machen (von Damen), *col.* to set one's cap at or for one; auf ein Schiff — machen, to give a ship the chase; die — geht an, die — ist eröffnet, the hunt is up; —amt, *n.* hunting-office; —anzug, *m.* hunting-suit; —bahn, *f.* course of hunting; —bar, *a.* huntable, chaseable; —bare Thiere, *pl.* beasts of venery; —barkeit, *f.* huntableness, being fit to be hunted; right of hunting; —bediente, *m.* hunting-officer, huntsman; —berechtigt, *a.* having the right of hunting; —bezirk, *m.* hunting-ground, shooting-box; hunting-box; —beute, *f.* game; —dienst, *m.* hunting-office; —flinte, *f.* fowling-piece; —flur, *f. v.* —bezirk; —freund, *m.* sport's-man; —frevel, *m.* poaching; —frohne, *f.* hunting-average; —gerecht, *a.* skilled in hunting; sportsmanlike; —gerechtigkeit, *f.* r. —recht; —geschichte, *f.* sportsman's tale; —geschrei, *n.* hunting-cry; tallyho; —gesetze, *pl.* the game laws, *pl.*; —handwerk, *n.* hunting-profession; —haus, *n.* hunting-house, hunting-box; sporting-house; —hieb, *m.* lash with the hunting whip; —hief, *n.* sound given with the bugle; in voller —hitze sein, to be in full cry; —horn, *n.* hunting-horn, bugle-horn; —hund, *m.* hound, sporting dog; talbot; (für Hasen) harrier, harier; beagle; —hündin, *f.* houndbitch; —junker, *m.* hunting-page; —kappe, *f.* hunting-cap; —karte, *f.* shooting license; —kleid, *n.* hunting-suit; —klepper, *m.* hunting-nag; —knabe, *m.* hunter's boy; hunting-page; —leopard, *m.* chetah; —leute, *pl.* huntsmen, huntsers; —liebhaber, *m.* hunts-man, sportsman; —lust, *f.* amusement of the chase; —mandat, *n.* game-act: —messer, *n.* hunting hanger; (langes) (Am.) bowie-knife; —netz, *n.* net used for the chase; —ordnung, *f.* regulation for the chase; —page, *m. v.* —junker; —partie, *f.* hunting-party; shooting-match; —pfeife, *f.* dog-whistle, dog-call; —pferd, *n.* hunting-horse, hunter; —pistole (grobe), *f.* green cut-away; —recht, *n.* license for shooting; —revier, *n. v.* —bezirk; ein —revier bestreichen, to draw a cover; —schiff, *n. v.* Jacht; —schlitten, *m.* hunting-sledge; —schloß, *n.* —sitz, *m.* hunting-seat; —schluß, *m.* close-time; —schreiber, *m.* clerk or secretary of the venery; —schuhe, *pl.* shooting shoes; —spieß, *m.* hunter's-spear; —stück, *n.* (*T.* Mus. & Paint.) hunting-piece; sporting print; (*T.* Mar.) chasegun; —tag, *m.* hunting-day; —tasche, *f.* hunting-bag, fowling-bag; —thier, *n.* beast of the chase; —tücher, *pl.* toils; —uhr, *f.* hunting-watch. French-watch; —vergnügungen, *f. pl.* field sports; —versammlungsort, *m.* the meet; —wagen, *m.* hunting-chariot: —wesen, *n.* venery; —zeug, *n.* hunting-apparel; —zinf, *m.* hunting-horn; —zug, *m.* hunting-match; hunting-carriage and four.

Jägdler, *m.* -s, *pl.* -, bad huntsman.

Jagen, *v. a.* to drive quickly; to chase,

to hunt; (bei Fackellicht) to shine; mit jemand — gehen, to have a run with one; Einem den Degen durch den Leib —, to run one through; *fig.* Einen —, in die Flucht —, to put one to flight; in Furcht —, to put in fear; hinaus —, to turn out, to drive away; sich eine Kugel durch den Kopf —, to blow out one's brains; —, *v. n.* to hunt; to run with great speed, to ride with great quickness; to do a thing quickly.

Ja'gen, *n. -,* (act *or* practice of) hunting, &c.

Jager, *m. -s, pl. -,* (Schiff) buss; (See-gel) jib; —stock, *m.* jib-boom.

Jä'ger, *m. -s, pl. -,* hunter, huntsman, chaser: chasseur; (Förster) gamekeeper; (Jagdliebhaber) sportsman; pink; herring-buss; der wilde —, the Spirit Hunter; *anal.* Arthur's chase: — ball, *m.* hunt-ball; —büchse, *f.* infantry-rifle; —bursch, *m.* huntsman's boy, huntsman; under-keeper; —garn, *n.* hunting-net; —haus, *n.* huntsman's house; —horn, *n.* hunting-horn, bugle-horn; —junge, *m. v.* —bursch; —kunst, *f.* huntsmanship; —mäßig, *a.* in the manner of a hunts-man; —meister, *m.* master of the hunts-men; —messer, *n.* scoutean de chasse; —recht, *n.* hunter's right; huntsman's fee; (für die Hunde) quarry: den Hunden das —recht geben, to reward the hounds; —sprache, *f.* hunter's cant; —stück, *n.* chase-gun; —tasche, *f.* hunting-bag, fowling-bag; —zeug, *n.* hunter's equipage, sportsman's implements.

Jägerei', *f. -,* huntsmanship, venery, woodcraft; house of a huntsman.

Jä'gerin, *f. -, pl.* -nen, huntress.

Jä'gern, *v. n.* = Jägerei treiben.

Jag'troß, *n.* -sses, *pl.* -sse, (*T.* Mar.) tow-rope.

Ja'guar, *m.* -es, -s, *pl.* -e, jaguar.

Jäh, *a.* precipitous, precipitant, steep; bluff: headlong; hasty, rash; sudden.

Jä'he, *f. -, pl.* -n, precipitancy, steepness; precipice; hastiness, suddenness.

Jä'hlich, Jä'hling(s), *a.* precipitous; sudden; —, —lings, *adv.* suddenly.

Jahn, *m.* -es, -s, *pl.* -e, row of mowed grass: swath.

Jahr, *n.* -es, -s, *pl.* -e, year, twelve-month; (eines Baumes) circle; ein ganzes —, a whole year, a twelve-month; einmal im —e, once a year; ein — im'ß andere gerechnet, one year with another: das bürgerliche —, *n.* civil *or* legal year: astronomische —, *n.* astronomical *or* solar year: ägyptische —, *n.* sothic year; in einem —e, within the space of a year: vor einem —e, twelve months ago; länger als ein — her, above a year ago; — und Tag, a long time; über's —, a year hence; alle —e, — für —, every year; — aus, — ein, all the year round; year in, year out; ein — um'ß andere, every other year; —e des Verfassers, years of discretion; in die —e kommen, to come to age; bei —en sein, to be in years; hoch bei —en sein, to be of great age, to be of extreme years: die —e stehen, to serve one's apprenticeship; je mehr der —e, je näher die Bahre, *prov.* the more thy years, the nearer thy grave; —begängniß, *n.* anniversary; —besuch, *m.* annual visit; —buch, *n.* (—bücher, *pl.*) annals, chronicle; *T.* year-book; —esbericht, *m.* annual report; —esbillet, *n.* (*T.* Railw.) pass-ticket; —esbauer, *f.* perennity; —folge, *f.* succession of years: chronological order; —esschrift, *f.* annual; —seinkommen, *n.* —seinkünfte, *pl.* annual income, annual rents; —esfrist, *f.* space of a twelvemonth; —esringe, *m. pl.* annual rings of timber; —esschuß, *m. v.* —schuß; —estag, *m.* anniversary-day; —eswechsel, *m.* renewing or return of the year, new year; —eszeit, *f.* season: die —eszeit betreffend, seasonal; —feier, *f.* —fest, *n.* anniversary; —fünft, *n.* space of five years, lustrum; —gang, *m.* annual course; (vom Weine) year's growth; (von Journalen, &c.) annual set; —gedächtniß, *n.* anniversary; —gehalt, *n.* annual stipend, salary; —geld, *n.* pension, yearly allowance, annuity; —gewächs, *n.* year's growth; —hundert, *n.* century, age; —markt, *m.* fair; —marktsgeschenk, *n.* fairing; —marktswaaren, *pl.* fairings, *pl.*; —pacht, *m.* tenure from year to year; —rechnung, *f.* annual account; (in der Chronologie) calculation of the years; —schuß, *m.* close of the year; —tausend, *n.* millennium, millenary; —verbrauch, *m.* annual consumption; —weise, *adv.* yearly, annually; —wuchs, *m.* year's growth; —zahl, *f.* year, date; —zehend, *n.* space of ten years; decennary.

Ja'hren (sich), Jä'hren (sich), *v. r. vulg.* to be a year, to be anniversary.

Jä'hrig, *a.* a year old; a year ago; yearly, annual; lasting a year; es ist nun —, it is now a year.

Jä'hrlich, *a.* annual, yearly; — e Einkommen, *n.* annuity; —, *adv.* yearly, annually.

Jä'hrling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, yearling.

Jä'hzorn, *m.* -es, -s, sudden anger, propensity to anger, choler.

Jä'hzornig, *a.* given to anger, choleric.

Ja'kal, *m.* -s, *pl.* -e, jackal.

Jalap'pe, *f. -, pl.* -n, jalap; (weiße) mechoacan; —wurz, *n.* jalapin.

Jalonni'ren, *v. a.* to stake out.

Jalousie', *f. -,* jealousy; (*pl.* -n) Venetian blinds; jalousy.

Jamaici'nsäure, *f.* jamaicic acid.

Jama'ika, *n.* -s, — holz, *n.* Jamaica logwood; — pfeffer, *m.* all-spice; — rum, *m.* Jamaica.

Jam'be, *m.* -n, *pl.* -n, iambus.

Jam'bisch, *a.* iambic.

Jambo'ssenbaum, *m.* — frucht, *f.* Yamboo, Malabar-plum.

Jam'mer, *m.* -s, lamentation; misery, calamity; pity; compassion; (fallende Sucht) falling sickness; es ist — und Schade, it is a thousand pities; es ist ein —, es anzusehen, the sight of it moves with compassion; —blick, *m.* woeful look; —gang, *m.* son. of lamentation; —geschrei, *n.* lamentation, lamentable cry; —gesicht, *n.* lamentable face; —leben, *n.* wretched life; —schade, *m.* deplorable thing, pity; — thal, *n. fig.* valley of tears, abode of calamity; —ton, *m.* doleful accent; — voll, *a.* most lamentable, deplorable, woeful, calamitous.

Jäm'merlich, *a.* miserable, lamentable, deplorable, wretched, pitiable, sorry; ein —es Ende, *a.* tragical end; er macht ein —es Gesicht, he makes a pitiable face. [wretchedness.

Jäm'merlichkeit, *f. -,* pitiableness,

Jam'mern *v. n.* to lament, to mourn, to moan; —, *v. a.* to pity; du jammerst mich, I pity you; — *v. imp.* (eines Dinges) to be moved to pity, to grieve; es jammert mich, I am moved to pity, it grieves me; mich jammert seiner Noth, I pity his distress.

Jan, *m.* (im Kartenspiele) lurch.

Janha'gel, *m.* -s, rabble, mob; riff-raff; populace; bob-tail; rough-scuff.

Janitscha'r, *m.* -en, *pl.* -en, janizary; —enmusik, *f.* Turkish music.

Jan'ker, *m.* -s, *pl.* -, bung of a high furnace. [January.

Jän'ner, *m.* -s, Januar, *m.* -es, -s,

Jansenis'mus, *m.* -, Jansenism.

Jansenist', *m.* -en, *pl.* -en, Jansenist.

Ja'pan, *n.* -s, — holz, *n.* Japan wood.

Japa'ner, *m.* -s, *pl.* -, Japane'se, *m.* -n, *pl.* -n, Japanese.

Japani'risch, *v. a. T.* to japan.

Japa'nisch, *a.* Japanese; —e Erde, *f.* Japan earth, catechu; —e Porzellan, *n.* Japan china.

Ja'ponsäure, *f. -,* japonic acid.

Jargon', *m.* -s, jargon, cant.

Jargonell', *f. -,* (Birne) jargonella.

Jäsch'en, Jäscht, *v.* Gäschen, Gäscht.

Jasmi'n, *m.* -es, -s, jasmine, jessamin; (wilder) syringa; —baum, *m.* red jasmin; —blüthe, *f.* jasmin flower; — handschuh, *m.* jasmin-glove; —holz, *n.* oil of jessamin; —laube, *f.* jessamin-bower.

Jaspi'ren, *v. a.* to marble.

Jas'piß, Jas'pitz, *m.* -sses, *pl.* -sse, jasper, jasp; —achat, *m.* jaspachate; — artig, *a.* jaspoid, jaspery; —opal, *m.* jaspopal; —porcellan, *n.* jasper-ware; —porphyr, *m.* jaspporphyry.

Jast, *m.* v. Gäscht.

Jaß, *n* (ein Kartenspiel) brag.

Jä'tarf, *f. -, pl.* -ärte, grub-axe, weed-hook.

Jä'ten, *v. a.* to weed, *v.* Gäten.

Jatroph'e, *f. -,* jatropha.

Jau'che, *f. -, pl.* -n, filthy water; suds; (*T.* Med.) ichor, glut; —loch, *n.* (*T.* Husb.) urinarium.

Jau'chert, *n.* -s, *pl.* -e, acre.

Jau'chig, *a.* (*T.* Med.) ichorous.

Jau'chzen, *v. n.* to shout, to exult, to triumph; —, *n.* -s, a shouting, shout, huzza, exulting, exultation.

Jau'chzer, *m.* -s, *pl.* -, shouter.

Je! *i.* why! heavens! — nun, well, well now! —, *adv.* ever, always; von — her, at all times; — zwei und zwei, two and two; — zwei und drei, by twos and threes; — zuweilen, — und —, now and then; — nachdem, even as, according as; — mehr, — besser, — mehr, desto besser, the more, the better; — ... —, — ... desto, the ... the; — eher, desto lieber, the sooner, the better.

Je'denfalls, *adv.* at all events; anyhow.

Jeden'noch, *c.* old nevertheless, notwith-standing.

Je'der, Je'be, Je'des, *prn.* any, every, each; ein —, every one, each; Alle und Jede, all and every one; an jedem Orte, everywhere.

Je'dermann, *prn.* every one; every body, any body, any one.

Je'dermänniglich, *prn.* (n. u.) every body, all hands, *v.* Jedermann.

Je'derzeit, *adv.* always, ever, at any time.

Je'desmal, *adv.* at every time, always.

Je'desmalig, *a.* for such a case, then being. [notwithstanding.

Jedoch', *c.* yet, however, nevertheless,

Je'dweder, Je'dwede, Je'dwedes, *prn.* each, every one, *v.* Jeder.

Jeffersonit', *m.* -es, -s, jeffersonite.

Jeg'licher, Jeg'liche, Jeg'liches, *prn.* every, each, *v.* Jeder.

Jeho'va, Jehova', *m.* -s, Jehovah; —blümchen, *n.* none-so-pretty, saxifrage.

Jelän'gerjelieber, *n.* -s, *pl.* -, honeysuckle; wood-bine; eglantine; azalea; (wilde) swamp-pink.

Je'mals, *adv.* ever, at any time.

Je'mand, *prn.* somebody, any one, one; — Fremdes, *n.* some stranger; ist —

da? is any one there? sonst —, anybody else. [mini!
Je'mine! i. *vulg.* Lord! O Lord! Ge-
Je'ner, Je'ne, Je'nes, *prn.* that; yon, yonder; jener Mann drüben, that man yonder; sehen Sie jenen Baum? do you see yon tree; —, der ..., he who, he that; — ..., dieser ..., the first ..., the other ...; bald dieses, bald jenes, now this, now that; in —em Leben, in —er Welt, in the other world; — Worte sagte, a certain sage said; Einem dieses und —s wünschen, to curse one.
Jen'ner, *m. v.* Jänner.
Jen'nymaschine, *f.* -, *pl.* -n. *T.* spinning-jenny; Jennywirnmaschine, *f.* twisting-jenny.
Jen'seit, *prp.* (jenseit eines Ortes) beyond, on yon side; on the other side; — des Meeres, beyond sea; von — des Flusses, from beyond the river; — des Grabes, on the other side of the grave. [graphie) ulterior.
Jen'seitig, *a.* opposite; (in der Geo-
Jen'seits, *adv.* on the other side; in the other world, in the next world.
Jen'seits, *n.* -, the next life; the world to come; über alles — hinaus, beyond beyond.
Jeremia'de, *f.* -, *pl.* -n, Jeremiad.
Jeremi'as, *m.* -, Jeremiah. Jeremy.
Je'richorose, *f.* -, *pl.* -n. aspalathus.
Jeru'salem, *n.* -s, das befreite —, *n.* (Gedicht) Jerusalem Delivered; —blume, *f.* —kreuz, *n.* none such; —salbei. *f.* Jerusalem sage. *f.* — Jesaias, *m.* -, Jesaiah.
Jesui't, *m.* -en, *pl.* -en, Jesuit; von —en beherrscht, *a.* Jesuit-ridden.
Jesuit'en-, *in comp.* — brot, *n.* sugar-bread; —kleid, *n.* Jesuit's-habit; — mütze, —nuß, *f.* saligot; —orden, *m.* order of the Jesuits, company of Jesus; —pulver, *n.* Jesuit's-powder; —rinde, *f.* Jesuits' bark: —thee, *m.* Mexican tea: —tropfen, *pl.* Jesuit's drops.
Jesuit'in, *f.* -, *pl.* -nen, Jesuitess.
Jesuit'isch, *a.* Jesuitical.
Jesuitis'mus, *m.* -, Jesuitism.
Je'sus, *m.* -ses, Jesus: — Christus, Jesus Christ; —blümchen, *n.* trinity herb; — Christuswurzel, *f.* common brake; —papier, *n.* super royal paper.
Jet'ig, *a.* present, now, actual; der —e König, the present or now king; —er Zeit, now a-days, in our time.
Jetzt, (Jetzo [n. u.]), *adv.* now, at present; nur — erst, eben —, gerade —, but just now; für —, for the present; bis —, hitherto; von — an, henceforth, from this time forward.
Jetz'und, Jetzun'der, *adv.* (n. u.) e. Jetzt.
Je'weilig, *a.* happening sometimes.
Jobst, *m. v.* Jodocus.
Joch, *n.* -es, -s, *pl.* -e, yoke; bow, pillars and crossbeams supporting a wooden bridge; chain of mountains; a measure of land; *fig.* yoke; in das — spannen, to put to the yoke; an einem —e ziehen, *fig.* to draw the yoke together; *fig.* an einem schweren —e ziehen, to lead a miserable life; unter das — bringen, to bring under the yoke, to subjugate, to enslave; das — abschütteln, to shake off the yoke; — der Ehe, *n.* yoke of marriage; ein — Ochsen, *n.* a yoke of oxen; —abtheilung, *f.* (*T.* Arch.) bay; —bein, *n.* cheek-bone; —bogen, *m.* bow between the cheek and temple: —brücke, *f.* pile-bridge; —feld, *n.* bay of a bridge; —fisch, *m.* zygena: —fortsatz, *m.* zygomatic process; —hölzer, *m. pl.* supporters: —ochs, *m.* yoke-ox; —ring, *m.* yoke-ring; —spannung, *f.* space between the supporters; —träger, *m. T.* ridge-beam; —weite, *f.* width of the bays.
Jockei', *m.* -s, *pl.* -e, jockey; —hut, *m.* jockey-hat; —peitsche, *f.* jockey-whip. [tactical vitriol.
Jöd'el, *m.* -es, — gut, *n.* native sta-
Jod, *n.* -es, -s, *T.* iodine; iod; —eisen, *n.* iodide of iron; (anderthalb) sesqui-iodide of iron; —haltend, *a.* iodureted; —metalle, *pl.* iodides; *pl.*; — quecksilber, *n.* iodine scarlet; iodide of mercury; —sauer, *a.* iodate; —saure Salz, *n.* iodate; —säure, *f.* iodic acid; —saure Schwefelsäure (Kohlensäure), iodosulphuric (iodocarbonic) acid; — scharlach, *m.* iodine scarlet.
Jo'deln, *v. n.* to jodel, yoddal, yoodel.
Jod'id, *n.* -s, *pl.* -e, iodide; ioduret.
Jo'dig, *a.* iodous; — e Säure, *f.* iodous acid.
Jodi'n-, *in comp.* — kohlenwasserstoff, *m.* hydrocar buret of iodin; —wasserstoffsäure, *n.* hydriodate of potassea; —wasserstoffsäure, *f.* hydriodic acid.
Jodi'ren, *v. a.* to iodize.
Jo'dler, *m.* -s, *pl.* -, one who sings in the Swiss or Tyrolese style; Tyrolese
Jodo'cus, *m.* -, Jocelin. [song.
Johan'neš, Johann', *m.* -, -s, John.
Johan'na, Johan'ne, *f.* -, Jane.
Johan'nis-, *in comp.* — apfel, *m.* Johnapple, geniting; geniton-apple; — beere, *f.* currant; (schwarze) black currant; —beerast, *m.* currant-juice; —beerstaude, *f.* — beerstrauch, *m.* currant-bush; —beerwein, *m.* currant-wine; — blume, *f.* daisy; —brod *n.* St. John's bread; locust; —brodbaum, *m.* carob; —feier, *f.* —fest, *n.* —tag, *m.* St. John's day, midsummerday; —feuer, *n.* St. John's fire; —fliege, *f.* Spanish fly; — gans, *f.* albatross; —gürtel, *m.* (Pflanze) club-moss; mugwort; —jünger, *m.* follower of St. John the Baptist; — käfer, —wurm, *m.* globard, glow-worm, curculio; cicindela; —traut, *n.* hypericon; St. John's wort; —tauch, *m.* cibouls; —öl, *n.* oil of St. John's wort; —pfirsiche, *f.* midsummer-peach; —ritter, *m.v.* Johanniterritter; —wedel, *m.* meadow-sweet, spiræa; —wurm, *m.* — würmchen, *n. v.* —käfer; —wurzel, *f.* bertram.
Johanniter, *m.* -s, *pl.* -, knight of St. John; —orden, *m.* order of Malta; — ritter, *m.* knight of the order of Malta, Hospitaller.
Jo'hlen, *v. n.* to bawl, to roar.
Jo'kel, *m.* -s, *pl.* -, yokel.
Jol'le, *f.* -, *pl.* -n. *T.* jawl, jolly-boat; —führer, *m.* wherry-man.
Joll'tau, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* girt-line.
Jo'nisch, *a.* Jonian, Jonic; die —en Inseln, the Jonian islands; —e Versfuß, *m.* jonic; —e Säulenordnung, *f.* Jonic order; —e Schnecke, *f.* Jonic volute; —e Tonart, *f.* Jonic music.
Jonquille', *f.* -, *pl.* -n, jonquil.
Jop'pe, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* jacket, bodice.
Jo'seph, *m.* -s, Joseph; —chen, *n.* Joe(y); —birne, *f.* jargonelle; —blume, *f.* goat's beard; —stab, *m.* white
Jo'sua, *m.* Joshua. [double daffodil.
Jo'ta, *n.* -s, jot; kein —, not a tittle.
Jotacis'mus, *m.* -, *T.* jotacism.
Journa'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, journal, diary, magazine; *T.* day-book; kritische —, *n.* review. [journal.
Journalisti'ren, *v. a.* to enter in the
Journalist', *m.* -en, *pl.* -en, journalist, magazine-writer, reviewer.
Jovia'l(isch), *a.* jovial.
Jovialität', *f.* -, joviality.
Ju'bart, *m.* -es, *pl.* -, *v.* Jubiterfisch.
Ju'bel, *m.* -s, (über ein Ding) jubilation; rejoicings, mirth; public joy; — braut, *f.* bride-jubilant; —bräutigam, *m.* bride-groom-jubilant; —doctor, *m.* doctor of fifty years standing; —feier, *f.* —fest, *n.* jubilee: —freude, *f.* joy of jubilee; —gesang, *m.* song of jubilee; —geschrei, *n.* cry of jubilee; —greis, *m.* old man who holds a jubilee; — hochzeit, *f.* jubilee nuptials; —jahr, *n.* jubilee; —lied, *n.* song of jubilee; — paar, *n.* couple celebrating the jubilee of their marriage; —predigt, *f.* jubileesermon; —priester, *m.* priest-jubilant; —ruf, *m.* acclamation, shouts; —sonntag, *m.* third Sunday after Easter.
Ju'beln, *v. n.* (über ein Ding) to exult, to triumph. [greis.
Jubila'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *v.* Jubel-
Jubila'te, *m.* (Sonntag) Jubilate.
Jubilä'um, *n.* -s, *pl.* -läen, jubilee.
Jubili'ren, *v. n.* (über ein Ding) to exult (at), to triumph (over).
Juch! Juch'he! Juch'hei! Juchhei'ssa! *i. vulg.* huzza! hey-day!
Ju'chart, *m.* -es, -s, *pl.* -e, acre; yoke.
Juchhei'en, *v. n. v.* Juchzen.
Juch'ten, *m.* -s, Muscovy-leather, Russia-leather, juffs; in — gebunden, bound in Russia; —häute, *pl.* Muscovy-hides.
Juch'zen, *v. n.* to huzza, to shout with joy. [tich.
Juck'bohne, *f.* -, *pl.* -n, cowhage, cow-
Juck'en, *v. a.* & *v. imp.* (es juckt mich) to rub, to scratch, to irritate: to itch; to yuck; es juckt mich am Arme, my arm itches; —, *v. n.* (Einem) to itch; die Haut juckt ihm, *fig.* he requires cudgelling; wen's juckt, der kratze sich, *prov.* if the cap fits, put it on; —, *n.* -s, itching, itch; formication.
Juck's, *m.* -ses, *vulg.* joke; dirt.
Ju'da, *m.* -, Judah. [tum.
Juda'a, *n.* -s, Judea; — harz, *n.* asphal-
Judaisi'ren, *v. n.* to judaize.
Judais'mus, *m.* -, judaism.
Ju'das, *m.* -, —baum, *m.* Judas tree; —kuß, *m.* kiss of a traitor; —ohr, *n.* —schwamm, *m.* Jew's ear; —schweiß, *m.* extreme anguish.
Ju'de, *m.* -n, *pl.* -n, Jew: *fig.* usurer; miser; der ewige —, *m.* the wandering Jew. [jewish dialect.
Judelei, *f.* -, jew's bargain; jew's trick;
Ju'den-, *in comp.* — apfel, *m.* Adam's apple; —art, *f.* jewish manner; nach —art, jewishly; —bazar, *m.* marketplace for jews; —bocke, *f.* winter-cherry; nightshade-berry; —eib, *m.* jew's oath; —emancipation, *f.* emancipation of the jews; —gasse, *f.* jews' street; —genoß, *m.* —genossin, *f.* proselyte among jews; —harz, *n.* —leim; —kirsche, *n.* winter-cherry, alkekengi; —land, *n.* country inhabited by jews; Judea; —leim, *m.* —pech, *n.* asphaltos, jew's-pitch; —mäkler, *m.* jew-broker; —name, *m.* jewish name; —nuß, *f.* bladder-nut; —pappel, *f.* jew's mallow; —schaft, *f.* jewry; —schule, *f.* jewish school; synagogue; *jest.* devilish noise, hellish squalling; —spieß, *m. fig. vulg.* excessive usury; —stein, *m.* jew's-stone; —steuer, *f.* duty paid by the jews; —thum, *n.* judaism, jewishness; —viertel, *n.* Jewry; ghetto; — weihrauch, *m.* (Pflanze) jew's-frankincense; —wucher, *m.* unlawful usury; —zins, *m.* interest taken by Jews; —zopf, *m.* plica Polonica.
Jü'deln, *v. n.* to speak like a Jew; to practice usury; to deal like a jew.
Jü'din, *f.* -, *pl.* -nen, jewess.
Jü'disch, *a.* judaic, judaical, jewish;

daß -e Land, Judea; —, *adv.* jewishly, in a jewish manner, like a Jew.

Juf'ten, *m. v.* Juchten.

Ju'gelbeere, *f.* -, *pl.* -n, bilberry.

Ju'gend, *f.* -, youth; adolescence; adolescency; *fig.* young people, the youth; von — auf, from one's youth; in seiner —, when he was young; *prov.* — hat seine Tugend, youth is hard to pass; —alter, *n.* youth, juvenility; — blüthe, *f.* flower of youth; —fehler, *m.* youthful fault; —feuer, *n.* —hitze, *f.* fire or mettle of youth; —freund, *m.* —freundin, *f.* early friend; —fülle, *f.* fulness of youth; —gemüth, *n.* youthful disposition; —genosse, *m.* companion of youth; —jahre, *pl.* early years; —kraft, *f.* vigour of youth, youthful strength; —land, *n.* land of one's youth; —streich, *m.* folly of youth, juvenile trick; — streiche machen, to sow one's wild oats; —traum, *m.* youthful dream; —zeit, *f.* youth.

Ju'gendlich, *a.* juvenile, youthful, adolescent, young; —e Alter, *n.* juvenility; green old age; —e Hitze, *f.* juvenileness.

Ju'gendlichkeit, *f.* -, juvenility, youthfulness. [joke.

Juks, *m.* -ſes, *vulg.* filth, dirt; jest,

Jul'chen, *n.* -s, Jill.

Jul'epp, *m.* -s, julap, julep.

Jul'li, *m.* -s, **Jul'lius,** *m.* -, July; — revolution, *f.* revolution of July; — tage, *pl.* days of July.

Julia'niſch, *a.* Julian; —e Jahrrechnung, *f.* Julian æra; —e Kalender, *m.* Julian calendar.

Jul'lia, Jul'lie, *f.* Julia, July.

Jul'lius, *m.* -, Julius.

Jumar're, *f.* -, *pl.* -n, jumart.

Jung, *a.* young; youthful; *fig.* new, — und friſch, young and brisk; ein —er Menſch, a youth, young man; —e Eheleute, *pl.* new-married people; — gewohnt, alt gethan, *prov.* what is bred in the bone will never (go) out of the flesh once a use and ever a custom.

Jun'ge, *m.* -n, *pl.* -n, boy, lad, stripling: (Lehrling) apprentice; —, *n.* -n, *pl.* -n, young; ein —es, a young one; die —n, the young ones; (eines Bären, Wolfes, ꝛc.) cub; (einer Hündin) puppy; (einer Katze) kitten; — werfen, to bring forth young; (von Hunden) to whelp; (von Katzen) to kitten; (vom Wilde) to fawn.

Jun'gemagd, *f.* -, *pl.* -mägde, chamber-maid, house-maid.

Jun'gen, *v. n.* to bring forth young.

Jun'gen=, (of Junge) *in comp.* —arbeit, *f.* boyish work, work done by apprentices; —haft, *a.* boyish; *adv.* boyishly; —jahre, *pl.* years of boyhood, years of apprenticeship; —mäßig, *a.* boyish, ill-behaved; —poſſen, —ſtreich, *m.* boyish trick; —ſteiger, *m.* surveyor of the apprentices.

Jün'ger, *m.* -s, *pl.* -, **Jün'gerin,** *f.* -, *pl.* -nen, disciple, adherent, follower; —ſchaft, *f.* state of being a disciple.

Jung'fer, *f.* -, *pl.* -n, virgin, maid; maiden; (als Titel) miss; chamber-maid, house-maid; (Insect) libella, dragon-fly; *T.* (Handramme) rammer, paving-beetle; *T.* dead-eye; Beſchlag einer —, *m.* bindings of a dead-eye; maiden fortress; eine alte —, an old maid, stale virgin; grisel; spinster; eine alte — bleiben, to braid St. Catherine's tresses; nackte —n, (Pflanze) meadow-saffron: die — aus Numidien, Numidian hen; — im Buſch (in den Haaren), (Pflanze) devil in a bush; —alaun, *m.* native alum; —antiqua, *f.* brevier; —bogen, *m.* (Pflanze) virgin's bower; —hopfen, *m.* first crop of hops; —kraut, *n.* sensitive plant; wolf's claw.

Jung'fern=, *in comp.* —baum, *m.* black currant; —biene, *f.* virgin-bee; —blei, *n.* virgin-lead: —blüthe, *f.* (Pflanze) round-leaved sundew; —erde, *f.* virgin-earth; —fieber, *n.* green sickness; — finger, *m.* ring-finger; —geſicht, *n.* (Pflanze) coreopsis; —glas, *n.* Muscovy-glass; —gold, *n.* virgin-gold; —gras, *n.* greater stitch-wort; —gürtel, *m.* bridal girdle; —haar, *n.* (Pflanze) golden maiden hair; —häring, *m.* herring on the point of spawning; —häringe, *pl.* the best quality of Dutch herrings; —häutchen, *n.* hymen; —honig, *m.* virgin-honey, virgin-combs; —kamm, *m.* (Pflanze) lady's comb; (Muſchel) virgin-cockle; —kiele, *pl.* (*T.* Comm.) primes; —kind, *n.* bastard; firstborn child; —knecht, *m.* man slavishly devoted to the female sex; —krankheit, *f.* green sickness; —kranz, *m.* bridal garland; —krone, *f.* crown of virginity; —marmor, *m.* virgin-marble; —milch, *f.* benzoin, virgin's milk; —nelke, *f.* maiden pink; —öl, *n.* virgin-oil; —pergament, *n.* virgin-parchment; —pflaume, *f.* maiden-plum; —quecksilber, *n.* virgin-mercury; —raub, *m.* rape, ravishment; — räuber, *m.* ravisher; virgin-violator, wencher; —rebe, *f.* maiden speech; — ſchänder, *m.* deflourer; —ſchloß, *n.* virgin-knot; —ſchrift, *f. T.* letters called pearl; pearl; —ſchwarm, *m.* swarm of young bees; —ſchwefel, *m.* virgin sulphur; —ſtand, *m.* virginity, maidenhood; —ſteuer, *f.* maiden rent; —ſucht, *f. v.* —krankheit; —tabak, *m.* sort of mild tobacco; —wachs, *n.* virgin-wax; —wein, *m.* unpressed wine; (*T.* Bot.) coy-grape; —wurzel, *f.* common black bryony; —zwinger, *m.* nunnery. [coyish.

Jüng'ferlich, *a.* virginal, maiden; timid,

Jung'ferſchaft, *f.* virginity, maidenhood, maidhood.

Jung'frau, *f.* -, *pl.* -en, virgin, maid; *T.* virgo; die heilige —, *f.* the holy Virgin; —enſchänder, *m.* debaucher of virgins; —ſchaft, *f.* virginity, maidenhead, maidenhood; pucelage.

Jung'fräulich, *a.* virginal, maiden, maiden-like; —es Schwert, unfleshed sword; —, *adv.* maidenly.

Jung'fräulichkeit, *f.* -, maidenliness, maiden-like behaviour; coyishness.

Jung'geſell, *m.* -en, *pl.* -en, bachelor, single man; —enleben, *n.* —enſchaft, *f.* —enſtand, *m.* bachelorship; bachelorhood.

Jüng'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, youth, young man, youngster; juvenal; weiße —e, (Pflanze) Venus-navel-wort; —s-alter, *n.* —sjahre, *pl.* youth; —shitze, *f.* juvenile ardour.

Jung'meiſter, *m.* -s, *pl.* -, the last master that has been received into a guild. [*adv.* lately, of late.

Jüngſt, Jüngſt'ens, Jüngſt'hin,

Jüng'ſte, von Jung, *a.* youngest; last; — Gericht, — Tag, doomsday, day of judgment; day of the Lord.

Jung'thier, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* fawn.

Ju'ni, *m.* -s, **Ju'nius,** *m.* -, June; moon of straw-berries; —apfel, *m.* juneating; —käfer, *m.* fern beetle.

Jun'ker, *m.* -s, *pl.* -, young nobleman; younker, youngster; country-squire; squireen; —haft, —lich, —mäßig, *a.* cavalier; —herrſchaft, *f.* —thum, *n.* systematical and oppressive haughtiness of the petty feudal nobility.

Junkeri'ren, Jun'kern, *v. n.* to play the gentleman, to squire it.

Ju'novogel, *m.* -s, *pl.* -vögel, argus-pheasant.

Jun'ta, *f.* -, *pl.* -ten, junta, council.

Ju'pe, *f.* -, *pl.* -n, jupon, jacket.

Ju'piter, *m.* -s, — sbart, *m.* (Pflanze) Jupiter's-beard; —sblume, *f.* silver-bush; —sfiſch, *m.* pike-headed whale; —skorn, *n.* date-plum; —smond, —s-trabant, *m.* satellite of Jupiter.

Jup'pe, *f.* -, *pl.* -n, juppa, juppon.

Ju'ra, *m.* -s, — bildung, *f.* oolitic formation; —kalk, *m.* jura-limestone.

Jurament', *n.* -es, -s, *pl.* -e, oath.

Juraſ'ſiſch, *a.* jurassic.

Jura't, *m.* -en, *pl.* -en, church-warden.

Jür'ge, *m.* -n, Georgy.

Juridiſch, *v.* Juriſtiſch.

Jurisdictio'n, *f.* -, jurisdiction.

Juriſprudenz', *f.* -, jurisprudence.

Juriſt', *m.* -en, *pl.* -en, jurist, jurisconsult, lawyer; —enfacultät, *f.* faculty of advocates. [yer's tricks.

Juriſterei', *f.* -, jurisprudence; law-

Juriſt'iſch, *a.* juridical, relating to the law, legal; —, *adv.* juridically, in law.

Ju'ry, *f.* -, *pl.* -s, jury; die große —, the grand jury; die kleine —, the petty jury; gemiſchte —, party-jury; —ſchranken, *pl.* jury-box.

Juſ, *n.* -, *pl.* **Ju'ra,** law; das — ſtudiren, to study the law. [but just.

Juſt, *adv.* just, even now; just now,

Juſtifici'ren, *v. a.* justify.

Juſti'r=, *in comp.* —feile, *f. T.* adjusting file; justifier; —gewicht, *n.* archetype; —waage, *f. T.* adjusting balance.

Juſti'ren, *v. a.* to adjust; to justify.

Juſti'ren, *n.* -s, *T.* justification; adjusting. [tifier.

Juſti'rer, *m.* adjuster; (*T.* Typ.) jus-

Juſti'z, *f.* -, justice; von der — belangt werden, to be justified for; —beamte, *m.* officer of justice; —minister, *m.* minister of justice; (in England) Lord High Chancellor; —mord, *m.* judicial murder; —pflege, *f.* administration of justice; —rath, *m.* counsellor of justice; —ſache, *f.* matter of justice; —weſen, *n.* judicature. [ciary (of).

Juſtizia'riuš, *m.* -s, *pl.* -rien, justi-

Juſti'zie, *f.* -, snap-tree.

Juſto'rium, *n.* -s, *T.* gage.

Juſt'uš, *m.* -, Jocelin.

Jüt'e, Jüt'länder, *m.* Jutlander.

Jü'tiſch, *a.* of Jutland.

Jüt'te, *f.* -, (*T.* Mar.) davit; outrigger.

Juwe'l, *m.* -s, *pl.* -en, **Juwe'le,** *f.* -, *pl.* -n, jewel; pl. jewelry; bijou; mit —en ſchmücken, to jewel; —enbürſte, *f.* jeweler's brush; —endiebſtahl, *m.* jewel-robbery; —enfutter, *n.* case of jewelry; —engewicht, *n.* troy; —enhandel, *m.* jeweler's trade; —enhändler, *m.* jeweler; —enkäfer, *m.* diamond-beetle; —enkiſtchen, *n.* frame for jewels; casket.

Juwelie'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, jeweller; —waage, *f.* jeweller's scales.

Jux, *m. v.* Juckš.

K.

Kaa, *f.* -, *pl.* -en, cot, hut; (*T.* Min.) coe. [vessel.

Kaag, *n.* -eß, -s, *pl.* -e, kind of Dutch

Kaak, *m.* -eß, *pl.* -e, *T.* heavy squall of wind; pillory.

Kab'beln, *v. n.* & — (ſich), *v. r. vulg.* to exchange words, to quarrel; *T.* to rise against the sea; die See kabbelt, the wind rises against the sea. [sea.

Kab'belſee, *f.* -, (*T.* Mar.) turbulent

Ka'bel, *f.* -, *pl.* -n, *T.* cable; lot; share; —aar, —aring, *f.* voyal; —aarſeiſing, *f.* nipper; —garn, *n.* rope yarn; —gat, *n. T.* cable stage; —länge, *f.* cable's length; —raum, *m. v.* —gat; —ſeil, —tau, *n.* cable; —tanz, *m.* sailor's dance; —weiſe geſchlagen, *a.* cable-laid.

Ka'beljau, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, cod-fish; gedörrte —, dried cod, cod-fish; junge —, codling; eingeſalzene —, dun-fish; —rogen, *m.* cod-roan.

Ka'beln, *v. a.* & *n. provinc.* to draw lots; to distribute by lot. [allotment.

Ka'belung, *f.* -, *pl.* -en, lot of goods.

Ka'beſtan, *m.* -ß, *pl.* -e, *T.* capstan.

Ka'blian, *m. v.* Kabeljau.

Kabu'ſe, *f.* -, *pl.* -n, little room, hut; cook-room in a ship, caboose.

Ka'bußkraut, *n.* -eß, -ß, cabbage.

Kabuß'e, *f. v.* Caputze.

Ka'chel, *f.* -, *pl.* -n, earthen pane; Dutch tile; earthen vessel; old woman; —form, *f.* mould for Dutch tiles; —ofen, *m.* stove composed of Dutch tiles.

Kack'e, *f.* -, *vulg.* turd.

Kack'en, *v. n. vulg.* to cack.

Kack'er, *m.* -ß, *pl.* -, *vulg.* he who cacks.

Kackerei', *f.* -, *vulg.* cacking.

Kack'erlack, *m.* -en, *pl.* -en, albino, white moor. [chin, double chin.

Ka'der, *m.* -ß, fleshy fulness under the

Kä'ſer, *m.* -ß, *pl.* -, beetle, bug, grub, scarab; colecopteran; chafer, scarabee; (ſummi) bums; —artig, *a.* coleopterous; —blume, *f.* beetle-ophrys; —ente, *f.* horned grebe; —flügeldecke, *f.* elytron, elytrum; —grillen, *pl.* forficularіae; —fenner, *m.* colecopterist; —larve, *f.* grub; —muſchel, *f.* oscabrion; —ſchnecke, *f.* scarabee-snail; —ſchröter, *m.* bull-fly, great horn-beetle; —wurz, *f.* fly-wort.

Kaff, *n.* & *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, (Heu- und Strohhäckſel gemiſcht) chaff.

Kaff'ee, *m.* -ß, (Bohnen) coffee; (Getränk) coffee; (ſtarke) strong coffee; (ſchwache) weak or dilute coffee; — brennen, to roast coffee; —baum, *m.* coffee-tree; —bitter, *n. v.* Kaffein; — bohne, *f.* coffee-berry; —brenner, *m.* coffee-roaster; —bret, *n.* coffee-tray; — geſchirr, *n.* coffee-things; —haus, *n.* coffee-house, café; —kanne, *f.* coffee-pot; —keſſel, *m.* coffee-kettle; —lampe, *f.* coffee-lamp; —löffel, *m.* tea-spoon; —maſchine, *f.* coffee-biggin, coffee-machine; —mühle, *f.* coffee-mill; —pauſe, *f.* —ſchüttler, *m.* coffee-roaster; — plantage, —pflanzung, *f.* coffee-plantation; —ſack, *m.* coffee-poke; —ſatz, *m.* coffee-grounds, *pl.*; —ſauerſalz, *n.* coffeate; —ſäure, *f.* coffeatic acid; —ſchälchen, *n.* —taſſe, *f.* coffee-dish, coffee-cup; —ſchenk, —wirth, *m.* coffee-man; keeper of a coffee-house; —ſchwe ſter, *f. fig.* woman fond of coffee; — ſervice, *n. v.* —zeug; —ſieber, *m. v.* —ſchenk; —ſtoff, *m. v.* Kaffein; —teller, *m.* coffee-plate; —tiſch, *m.* coffee-table; —trichter, *m.* coffee-strainer; — trommel, *f.* coffee-roaster; —zeug, *n.* coffee-service, coffee-things.

Kaffei'n, *n.* -ß, (*T.* Chem.) caffeine.

Kaff'er, *m.* -ß, *pl.* -n, Caffre; —land, *n.* Caffraria.

Kä'fich, **Kä'ficht**, **Kä'fig**, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, cage, bird-cage; *fig.* prison; aus dem — laſſen, to uncage; —vogel, *m.* bower-bird.

Kafil'er, *m.* -ß, *pl.* -, flayer, knacker.

Kafillerei', *f.* -, *pl.* -en, flaying-house; flayer's dwelling-house; knacker's business.

Kahl, *a.* bald, bare; naked, callow, threadbare; *fig.* empty, poor; sorry, bad, barren; (Etwas) barish; — abgeſchoren, close shaved; eine —e Ausflucht, eine —e Entſchuldigung, a poor shift; —e Schiff, unrigged vessel; —fleckig, *a.* having threadbare spots; — geſchoren, *a.* close shaved; —köpfig, *a.* (von Pferden) broken-kneed; —köpf, *m.* bald-head; pilgarlic; —köpfig, *a.* bald-headed, bald-pated; —köpfigkeit, *f.* bald-headedness, baldness; —ſchwänzig, *a.* bare-tailed. [bleakness.

Kahlheit, *f.* -, baldness, bareness;

Kahm, **Kahn**, *m.* -eß, -ß, mould (gathered on liquids).

Kahmen, *v. n.* to grow mouldy.

Kahmig, **Kahnig**, *a.* mouldy.

Kahn, *m.* -eß, -ß, *pl.* Kähne, boat, wherry, skiff; smack; (aus einem hohlen Baumſtamme) canoe; (flacher) bac; *v.* Kahm; —bein, *n. T.* scaphoid bone; —förmig, *a.* boat-shaped, carinated; (*T.* Anat.) scaphoid; —führer, *m.* wherryman; master of a river-boat; —geld, *n.* fare, ferriage; —ſchnabel, —ſchnäbler, *m.* boat-bill.

Kahr, *f.* -, *provinc.* ploughing, turning; lock (of carriages); die — zu kurz nehmen, to turn short.

Kai, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, quay, wharf (*pl.* wharfs & wharves); —geld, *n.* wharfage, kayage; —meiſter, *m.* wharfinger.

Kai'en, *v. n.* to brace lengthwise.

Kai'man, *m.* -ß, *pl.* -e, cayman, American crocodile.

Kai'ſer, *m.* -ß, *pl.* -, emperor; der türkiſche — grand seignior, sultan; über des —s Bart ſtreiten, to quarrel about a trifle; —birne, *f.* white butter-pear; —burg, *f.* imperial palace; —gelb, *n.* mineral yellow; —gelb, *n.* imperial coin; —großchen, *m.* imperial groat; — grün, *n.* Vienness green; —gulden, *m.* imperial florin —haus, *n.* imperial house; —krone, *f.* imperial crown; (Pflanze) imperial lily; fritillary, crown imperial; —palaſt, *m.* imperial palace; —partei, *f.* imperialists, *pl.*; —pflaume, *f.* red bonum-magnum; —reich, *n.* —ſtaat, *m.* empire; —ſalat, *m.* tarragon; —ſchnitt, *m.* T. cesarian section; cesarean operation; —ſchrift, *f.* primer, great primer; —thee, *m.* imperial tea; —wahl, *f.* election of an emperor; —würde *f.* dignity of an emperor, imperial dignity; —zahl, *f. T.* indiction.

Kai'ſerin, *f.* -, *pl.* -nen, empress; — Mutter, verwittwete —, empress dowager. [emperor's troops.

Kai'ſerlich, *a.* imperial; die — en, the

Kai'ſerling, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, (Pflanze) bird's eye; golden agaric.

Kai'ſerthum, *n.* -eß, -ß, *pl.* -thümer, empire. [peak.

Ka'jen, *v. a. T.* to set the yards a-

Kajü'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* cabin, cuddy, captain's room; die große —, stateroom; —njunge, *m.* cabin-boy; —npaſſagier, *m.* cabin-passenger; —ntreppe, *f.* companion-ladder.

Kak, *m. v.* Kaak.

Kakadu', **Kaka'o**, *v.* Cacadu, Cacao.

Ka'kelbunt, *a. vulg.* spotted.

Ka'ken, *v. a. T.* to gut and salt herrings in order to barrel them.

Ka'kerlak, *m. v.* Kackerlack.

Kalamit', *m.* -ß, *T.* ſtralstein, lamellar actinolite.

Ka'land, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, society of devout persons; —bruder, **Ka'lander**, *m.* member of a religious society. [weevil; *T.* calender.

Kalan'der, *m.* -ß, *pl.* -, corn-worm,

Kalan'dern, *v. a.* to calender.

Ka'lauer, *m.* -ß, *pl.* -, *fig. fam.* pun, low conceit.

Kalb, *n.* -eß, -ß, *pl.* Kälber, calf; weibliche —, cow-calf; *T.* fawn; *fig.* wag; blockhead; *fig.* das — auslaſſen (ausſtreiben), to wanton, to dally; ein — abbinden (abſpänen, abſetzen), to wean a calf; ein — machen, *vulg.* to vomit; mit fremdem —e pflügen, secretly to make use of another's assistance; das — auslaſſen, to be wanton; ein — anbinden, *vulg.* to vomit; mit einem —e trächtig gehen, ein — haben, to be in calf; —artig, *a.* calf-like; —fell, *n.* calf's skin, calf-skin; *fig.* drum; *pl.* calves veals; (ſtarke) butts; —fleiſch, *n.* veal; (geſpickte's) fricandeau; —fleiſchpaſtete, *f.* forcemeat-pie; —leder, *n.* calves-leather; in —leder gebunden, bound in calf; —ſauge, *n.* large eye; —sbraten, *m.* roast veal; —sbrüſchen, *n.* —sbrüſe, —smilch, *f.* sweet-bread; —sbruſt, *f.* breast of veal; —scötelets, *pl.* veal steaks, poupics; veal-cutlets; —sfuß, *m.* calf's-foot; —sgekröſe, —sgeſchlinge, *n.* calves' harslets, calves' pluck; —shinterviertel, *n.* loin of veal; —skeule, *f.* —ſchlägel, *m.* leg of veal; —stopf, *m.* calf's head; —slab, *n.* rennet; —slendenbraten, *m.* fillet of veal; in —sleder eingebunden, *a.* calf-bound; —spaſtete, *f.* veal-pie; —spergament, *n.* vellum; —ſchnitten, —scarbonaden, *pl.* veal-steaks; poupics; —sviertel, *n.* quarter of veal; —svorderviertel, *n.* shoulder and breast-piece of veal; —zeit, *f.* calving season.

Kal'be, *f.* -, heifer.

Kal'ben, *v. n.* to calve.

Kal'bern, *in comp.* — braten, *m.* roast veal; —brüſe, *f.* sweet bread of veal; —gekröſe, *n.* calf's-pluck, calves' pluck; —haft, *a.* like a calf; wanton, playful; —kern, —kropf, *m.* chervil; —magen, *m.* maw of a calf; —ſtoß, *m.* leg of veal; —zahn, *m.* calf's tooth; *T.* dentiele; dentil; dental.

Kal'bern, *a.* of veal.

Kal'bern, *v. n.* to calve; to be in calf; *fig.* to be wanton, to be full of waggery; *vulg.* to vomit.

Kalbau'nen, *pl.* tripes, guts, garbage, bowels; chitterlings.

Kalebaſſ'e, *f.* -, *pl.* -n, calibash.

Kaleidoſco'p, *n.* -eß, -ß, *pl* -e, kaleidoscope.

Kaleidoſco'piſch, *a.* kaleidoscopical.

Kalen'der, *m.* -ß, *pl.* -, calendar, almanac; (aſtronomiſche) parapegma, parapegm; — machen, *fig.* to be in a brown study; —macher, *m.* almanac-maker; —mühle, *f.* calender.

Kaleſch'e, *f.* -, *pl.* -n, calash; caleche.

Kalfa't=, *in comp.* — bank. *f.* calker's bench; —bocken, *pl.* graving-docks; —eisen, *n. T.* calking-iron; —hammer, *m.* calking mallet; —halen, *m.* ravehook; —werg, *n.* oakum.

Kalfa'terer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* calker.

Kalfa'tern, *v. a. T.* to calk; to caulk; to chinse.

Ka'li, *n.* -s, kali. saltwort; *T.* potash, potassa; (chlorsaure) chlorate of potassa; fiefelfaure —, silicate of potassa; kohlenfaure —, carbonate of potassa; —alaun, *m.* sulphate of alumine and potassa; —baſis, *f.* kalium; —flüſſigkeit, *v.* —lauge; —hydrat, *n.* hydrate of potassa: (trockenes) caustic potash; —lauge, *f.* caustic lie; —metall, *n.* kalium; —ſalpeter, *m.* nitre salt; —ſalz, *n.* potassic salt; —ſalze, *pl.* potassic salts. *pl.*; —ſeife, *f.* potash-soap; —waſſerſtoff, *m.* hydroguret of potassium; —waſſerſtoffgas, *n.* hydrogureted gas of potassium.

Kali'f, Kali'ph, *m.* -en, *pl.* -en, calif.

Kalifa't, Kaliph'a't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, califate.

Ka'lium, *n.* -s, kalium, potassium; — chlorür, *n.* chloride of potassium; — eiſenchanür, *n.* ferrocyanate of potassium; —hydrat, *n.* hydrate of potassa; —hyperoxyd, *n.* peroxyd of potassium; —oxyd, *n.* oxyd of potassium; —oxydhydrat, *n.* caustic potash.

Kalk, *m.* -es, -e, lime: *T.* lime; calcium; calk: (hydraulifche) hydraulic limes; gebrannte —, quick lime; gelöſchte —, slaked lime; chlorſaure —, chlorate lime; phosphorſaure —, phosphate of lime: unterchlorigſaure —, hypochloride of lime; — brennen, to burn lime; — löſchen, to slake; mit — bewerfen, to rough-cast, to parget: — anſtrich, *m.* white-wash; —anwurf, *m.* parget of lime; —artig, *a.* calcareous; —artige Fett als Nebengeſtein der cornifchen Erzgänge, *n.* caples; —ofen, *m. T.* (der Gerber) lime-pit; —beule, *f. T.* chalky swelling; —brei, *m.* lime-paste; —brennen, *n.* burning lime; —brenner, *m.* lime-burner; —bruch, *m.* lime-stone-pit; —brühe, *f.* (bei Gerbern) lime-water, lime-pit; —chlor, *n.* chloride of calcium; —eifen, *n.* calcareous iron; (kohlenſaures) iron spar; —erde, *f.* calcareous earth; —faß, *n.* mortar-trough, lime-tub; —förmig, *a.* calciform; —fuge, *f.* seam of mortar; —gebirge, *n.* calcareous mountain; — grube, *f.* lime-pit; —haltig, *a.* calcareous: —haltige Boden, *m.* limestone-soil: —hütte, *f.* lime-kiln; —hydrat, *n.* slaked lime; —löſchen, *n.* lime-slacking: —kübel, *m.* mortar-tub; —lauge, *f.* lime-lye; —licht, *n.* light of incandescent lime; —malerei, *f.* fresco-painting; —mergel, *m.* marl; (blauer) galt; —metall, *n.* calcium; —milch, *f. T.* milk of lime, cream of lime; —mörtel mit feinem Sand, *m.* bastard-stucco; —mühle, *f.* lime-mill; —ofen, *m.* lime-kiln; —rotſt, *m.* —röte, *f.* layer of limestones to be calcined; —ſalz, *n.* wall-salt; *T.* salt of lime: —ſand, *m.* calcareous sand; — ſchaufel, *f.* lime shovel; —ſchiefer, *m.* tungsten: —ſchlot, *m.* hollow; —ſieb, *n.* lime-sieve; —ſinter, *m.* stalactite; —ſpath, *m.* calcareous spar; —ſtein, *m.* lime-stone, calcareous stone; (eiſenhaltiger) calp; (bullaniſcher) peperino; —talkſpath, *m.* dolomite; —tuff, *m.* tufaceous lime-stone; —uranglimmer, *m.* uranite; —waſſer, *n.* lime-water: —wolle, *f.* skinner's wool; —zuſchlag, *m.* limestone-flux. ſto mix with lime.

Kalken, *v. n.* to soak in lime-water, **Kalkicht**, *a.* lime-like.

Kalkig, *a.* chalky.

Kalkiren, *v. a.* to counter-draw.

Kalligra'ph, *m.* -en, *pl.* -en. caligrapher.

Kalligraphie', *f.* -, caligraphy.

Kalligra'phiſch, *a.* caligraphic.

Kalm, *m.* -es, -e, *T.* calm; —, *a.* still, calm. quiet.

Kalmant', *m.* -es, -e, *pl.* -e, *T.* callimanco; boppelte —, double callimanco, lasting.

Kal'mar, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sea-sleeve.

Kalmäu'ſer, *m.* -s, *pl.* -, muser; dotard; miser.

Kalmäu'ſern, *v. n.* to muse, to be in a brown study; *provinc.* to live niggardly.

Kal'men, *v. n. T.* to be still, to be calm; to be dozing.

Kalmuck', *m. & n.* -s, bear-skin; fearnought; —, *m.* -s, sweet-scented flag.

Kalmu'ck, *m.* -n, *pl.* -mücken, Kalmuc.

Kal'mus, *m.* -, calamus; acorus.

Kalotyp', *n.* -es, -s, *pl.* -e, calotype. talbotype.

Kalt, *a.* cold, frigid, algid, chill; *fig.* cold; insensible, reserved; nonchalant; fehr —, bitter cold; mir iſt —, I am cold; — machen, to chill; *fig. fam.* to murder; der —e Brand, gangrene; das —e Fieber, ague; ein —er Schlag, thunder-clap not attended by ignition; —e Küche, *f.* cold-meat; cold-served meats; —hämmern, *T.* to cold-beat; weder — noch warm, *fig.* neither head nor tail; —beitel, *n.* cold chisel; — blafig, *a. T.* hard to be rendered fusible; —blüter, *m.* amphibious animal; —blütig, *a.* cold-blooded; *fig.* cold, quiet, deliberate: hardy; *adv.* coldly, in cold blood; —blütigkeit, *f.* cold-bloodedness; cold blood, calmness, coolness; composedness, deliberateness; —brüchig, *a. T.* (vom Eiſen) cold-short; —gierig, *a.* sulphury; —herzig, *a.* cold, frigid, indifferent; —herzigkeit, *f.* indifference; —meißel, *m. T.* chisel to cut the iron when cold; cold chisel; —preſſen (des Tuches), *n.* cold-pressing; —ſchale, *f.* cool allay; —ſchlagamboß, *m. T.* anvil on whitch the copper is beaten without fire; —ſchmied, *m.* brazier; —ſinn, *m.* —ſinnigkeit, *f.* coldness, frigidity; — ſinnig, *a.* cold, frigid, indifferent; *adv.* coldly, frigidly; —ſpinnmaſchine, *f.* wet-spinning frame; —waſſerkitte, *f.* cold-water well and reservoir; — waſſerheilanſtalt, *f.* hydropathic establishment; —waſſerkur, *f.* cold-water cure; —waſſerpumpe, *f.* cold-water-pump.

Kält'e, *f.* -, cold, coldness, chill, frigidity, frigidness; *fig.* coldness, frigidity; nonchalance; erſtarrt der —, chilled with cold; die — läßt nach, the weather grows mild; —erzeugend, *a.* frigorific; —leiter, *m.* cryophorus; —miſchung, *f.* freezing mixture.

Kält'en, *v. n.* to grow cold.

Kält'en, *v. a.* to chill; den Magen — (von Getränken), to sit mighty cold on the stomach; —b, *p. & a.* chilling; frigorific.

Kält'lich, *a.* coldish. chilly.

Kamaſch'en, *pl. v.* Gamaſchen.

Kambü'ſe, *f.* -, *pl.* -n, caboose.

Kamee'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, camel; (brüllt, bellowe); *T.* cable; *vulg. fig.* blockhead; —bock, *m.* nylgan; —bremſe, *f.* Marocco gadfly; —fliege, *f.* snake-fly; —führer, *m. v.* —treiber; — garn, *n.* mohair-yarn; —haar, *n.* camel's hair; mohair; —harn, *m.* Indian yellow; —hengſt, *m.* male camel; — heu, *n.* squinant, camel's hay; —huf, —flute, *f.* female camel; —pardel, — parder, *m.* camelopard; —treiber, — wärter, *m.* camel-driver; —ziege, *f.* camel goat, Angora goat.

Ka'melblume, *f.* -, *pl.* -n, camomile.

Kamelopard', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *v.* Kameelpardel

Ka'meln, *v. comp.* — zeug, *n.* camlet; —ziege, *f. v.* Kameelziege.

Kamera'd, *m. v.* Gamerad.

Kam'holz, *n.* -es, cam-wood.

Kamil'le, *f.* -, *pl.* -n, camomile; (ſpaniſche) bartram; (römiſche) anthemis, sweet camomile, stitch-wort: (ſtinkende) May-weed; —nthee, *m.* camomile-tea.

Kami'n, *n.* -es, -s, *pl.* -e, chimney, fire-place, fire-side; —aufſatz, *m.* chimney-ornament; —beſen, *m.* hearth-broom; —bret, *n.* chimney-board; — ecke, *f.* chimney-corner; —einfaſſung, *f.* chimney-jambs, *pl.*; —feger, *m.* chimney-sweeper; —feuer, *n.* chimney-fire; —gelb, *n.* chimney-money; —gitter, *n.* chimney-fender; —halen, *m.* chimney-hook; —kappe, *f.* chimney-top; —mantel, *m.* mantle-tree of a chimney; —ofen, *m.* stove-chimney; — platte, *f.* back of a chimney; —ruß, *m.* chimney-black; —röhre, *f.* tunnel of a chimney; —ſchirm, *m.* fire-screen; —ſims, *m.* chimney-piece; —ſtück, *n.* chimney-piece; —teppich, *m.* hearth-rug; —tiſch, *m.* snuggery-table; —vorſprung, *m.* hob; —wand, *f.* reredos: —wandung, *f.* coving; —winkel, *m.* chimney-corner. ſjacket; short night-dress.

Kamiſo'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, doublet

Kamm, *m.* -es, -s, *pl.* Kämme, comb; carding-machine; (eines Gebirges) ridge; (der Auſtern) beard; (der Thiere) comb, crest; *T.* rock, that breaks under a softer stone; (eines Rades) cog; (bei Webern) sley, stays; (der Trauben) stalk; (am Schlüſſel) bit; (am Pflug) clevis, clevy, cops; enge —, dandriff-comb; fig. Alles über einen — ſcheeren, to weave all pieces on the same loom; ihm ſchwillt der —, *fig.* he bristles up; —auſter, *f.* cony-fish; —balken, —baum, *m.* notched beam: balk; —blatt, *n. T.* weaver's stays with its staves; —blume, *f.* camomile: —braten, *m.* roasted ribs of beef; —bruch, *m. T.* rupture in the upper part of a dike; —bürſte, *f.* comb-brush; —deckel, *m.* pad; housing; —dofe, *f.* comb-box; —eiſen, *n.* notching chisel; —fett, *n.* melted horse-grease; —förmig, *a.* comb-like; *T.* pectinal: —futter, —futteral, *n.* comb-case; —garn, *n.* worsted yarn, yarn spun from combed wool; —garnſpinnerei, *f.* worsted yarn mill; —gras, *n.* rattle-grass; —halen, *m.* nape; —hebel, *m. T.* balances that raise the stay; —förmig, *a.* pectinibranchiate; —kies, *m.* dentated iron-pyrites; —knapp, *m.* bunch-madder; —lade, *f.* comb-tray; —lerche, *f.* crested lark; —litze, *f. T.* string of yarn; heddle, heald; —macher, *m.* comb-maker; —maſchine, *f.* combing machine; carding-machine; —muſchel, *f.* two-shelled cockle-shell, scallop; — muſchelſtein, *m.* foesil scallop, pectinite; —rad, *n. T.* cog-wheel, crown-wheel; contract wheel; —radswelle, *f.* tree of the cog-wheel; —ſaſſe, *f.* space between two teeth; —ſchaft, *m. T.* shaft on a silk-weaver's stay; —ſeger, *m.* carder; —ſtück, *n.* with neck-piece; —ſtützung, *f. T.* breaking down of the top of a dike; —walze, *f.* doffing-cylinder; porcupine; —walzenmaſchine, *f.* French drawing-head in spinning combing-wool: —wolle, *f.* carded wool; —wollenwaare, *f* worsted goods; —wollfabrikation, *f.* worsted manufacture; —wollgeſpinnſt, *n.* worsted; —zahn, *m.* tooth of a comb; —zwecken, *pl.* the smallest tacks.

Kam'men, *v. a.* to comb; to card; — (ſich), *v. r.* to comb one's own head.

Kam'mer, *f.* -, *pl.* -n, chamber, room; bed-room; *fig.* chamber, exchequer, board; hollow. cavity; — (einer Kanone, ꝛc.), chamber; (erſte) the hereditary chamber; (zweite) the elective chamber; —advocat, *m.* lawyer of the exchequer; —amt, *n.* office at the ex-

chequer; —archiv, *n.* exchequer-archives; —becken, *n.* chamber-pot, chamber-bason; —bediente, *m.* chamber-servant; officer at the exchequer; —bote, *m.* messenger of the exchequer; —capelle, *f.* chamber-chapel; —collegium, *n.* exchequer-college; —consulent, *m. v.* — advocat; —copist, *m.* copyist at the exchequer; —degen, *m.* dress-sword; —diener, *m.* valet de chambre, waiting man; —diener des Königs, gentleman of the privy chamber; —director, *m.* director of the board of finances; —einkünfte, *pl.* revenues of the exchequer; —fourier, *m.* court's quartermaster; —frau, *f.* gentlewoman, waiting woman; —fräulein, *n.* lady of the bed-chamber, maid of honour; —gefälle, *pl.* chamber-revenues; —gericht, *n.* chamber, supreme court of judicature; (in England) exchequer; —gerichtspräsident, *m.* president of a supreme court of judicature; —graf, *m.* (in Östreich) chief overseer of the mines; — gut, *n.* domain, crown-lands; —herbud, *m.* footman attached to the prince's person; —herr, *m.* chamber-hencer; —herr, *m.* chamberlain, lord of the king's bedchamber; —herrnschlüssel, *m.* golden key of a chamberlain; —herrnstelle, *f.* chamberlainship; —jäger, *m.* prince's huntsman; destroyer of rats &c.; —jungfer, *f.* chamber-maid; — junker, *m.* gentleman of the bed-chamber; —kätzchen, *n. fig. fam.* chamber-maid: —kalei, *m.* chamber-servant; — katze, *f. T.* vine-lath; —lehen, *n.* fief held of the chamber of finances; — mädchen, *n.* chamber-maid; abigail; soubrette; —magd, *f.* chamber-servant; —musik, *f.* chamber-music; musicians of a prince's chapel; —musikus, *m.* chamber-musician; —pächter, *m.* farmer of a public domain; —page, *m.* chamber-page; —präsident, *m.* president at the exchequer-college; president of the prince's supreme court of judicature; —procurator, *m.* attorney of the exchequer; —rath, *m.* chamber-counsellor; —richter, *m.* president of the chamber; —sache, *f.* matter of the exchequer; —säule, *f.* (*T.* Phys.) cellular Voltaic pile; —schreiber, *m.* clerk at the exchequer; —schwanzschraube, *f.* (*T.* Art.) chambered plug; —secretair, *m.* secretary to the board of finances; —spiegel, *m. T.* stopple for a gun; — spiel, *n.* pigeon-hole, troll-madam; — stück, *n. T.* chamber; —thür, *f.* door of a small chamber; —tisch, *m.* chamber-table; —ton, *m.* (*T.* Mus.) concert-pitch; —topf, *m.* chamber-pot; —trauer, *f.* miner mourning of a court; — tuch, *n.* cambric, fine lawn; —wagen, *m.* van; —weib, *n.* chamber-woman; —wissenschaft, *f.* science of finances; —zahlmeister, *m.* paymaster at the exchequer; a prince's cash-keeper: —zofe, *f. v.* —jungfer.

Kämˈmer, *m.* -s, *pl.* -, **Kämˈmerin,** *f.* -, *pl.* -nen, comber; carder.

Kämˈmerchen, Kämˈmerlein, *n.* -s, *pl.* -, little chamber, closet; — **bermiethen,** to play at base; *s. n.* puss in the corner; —**spiel,** *n.* the knave out of doors. [exchequer-college, finances.

Kämmereiˈ, *f.* -, *pl.* -en, exchequer,

Kämˈmerer, *m.* -s, *pl.* -, chamberlain, treasurer. [keeper.

Kammerieˈr, *m.* -s, a prince's cash-

Kämˈmerling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, chamberlain; valet (l. u.).

Kämmˈlinge, *m. pl.* noils, *pl.*

Kämmˈlingseide, *f.* floret-silk.

Kammˈlos, *a.* out of joint.

Kamp, *m.* -es, -s, *pl.* Kämpe, enclosure.

Kämˈpe, *m.* -n, *pl.* -n, champion; boar; ein derber —, *col.* a die-hard.

Kampeleiˈ, *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* quarreling.

Kämˈpeln (sich), *v. r. vulg.* to quarrel, to bicker.

Kampf, *m.* -es, -s, *pl.* Kämpfe, combat, conflict, struggle; fight, battle, wrestling; (auf Leben und Tod) struggle for life and death, life and death struggle; combat à l'outrance; sich zum — bereit machen, to clear for action; —begier, —begierde, *f.* eager desire for the combat, pugnacious mood; —begierig, — gierig, *a.* eager for combat; —erprobt, *a.* war-proof; —fähig, *a.* (von Truppen) effective; —fertig, *a.* ready for the combat; —gefährte, *v.* —genoß; —gehülfe, *m.* second; —genoß, *m.* fellow-combatant; —hahn, *m.* game-cock; fighting-cock; ein Trupp —hähne, a main of fighting-cocks; —hahnsporen, *m.* gaff; —hahnzüchter, *m.* cock-master; —jagen, *n.* combat of wild beasts (for amusement); —kunst, *f.* pugilistic art; —lust, *f.* —begierde; —lustig, *a.* longing after the combat, warlike, pugnacious; sich —lustig zeigen, to show fight; —platz, *m.* wrestling-place, place of combat, fighting-field, field of battle; lists; —probe, *f.* combat-proof; —recht, *n.* law of fighting; —richter, *m.* judge of the combat; —schwert, *n.* broadsword; —spiel, *n.* prize-fighting, combat for a prize; —spielkunde, *f.* agonistics; —übung, *f.* gymnastic exercise; (*T.* Mil.) drilling; —unfähig, *a.* disabled; —unfähig machen, to cripple; to beat off the field; (Mil.) to disable; —versucht, *a.* veteran; —zucht, *f. T.* fighting [bred.

Kämˈpfen, *v. a.* to combat, to fight, to wrestle, to struggle; (für) to do battle (for); mit dem Tode —, to be in agony, to struggle with death; (mit den Wellen) to buffet with the waves.

Kamˈpfer, *m. v.* Campher.

Kämˈpfer, *m.* -s, *pl.* -, combatant, wrestler, struggler, fighter, champion, pugilist; *T.* —, —gesims, *n.* impost-moulding; (bei Gewölben) springing; springer; coussinet.

Kämpfeˈrie, *f.* -, *pl.* -en, galangal.

Kamtschadaˈle, *m.* -n, *pl.* -n, **Kamtschadaˈlin,** *f.* -, *pl.* -nen, Kamtschadale.

Kandaˈre, *f.* -, *pl.* -n, bridle-bit; (Söhriche) German meuthed bit.

Kanˈbelbaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, seringa, pipe-tree.

Kaˈnefaß, *n. v.* Cannefaß.

Kaneˈe, *f.* -, *pl.* -n, osier, wicker.

Kanelliˈren, *v. a.* to chamfer; to flute; to channel. [channelling.

Kanelluˈr, *f.* -, *pl.* -en, flute, fluting;

Känˈguruh, *n.* -s, *pl.* -, kangaroo; — ratte, *f.* potoroo.

Kaniˈnchen, *n.* -s, *pl.* -, rabbit, cony; männliche —, buck coney; weibliche —, doe rabbit; kraushaarige —, shock-rabbit; ein — aufjagen, to bolt a coney; —bau, *m.* cony-burrow; —berg, *m.* —gehäge, *n.* cony-warren; —falle, *f.* rabbit-iron; —fell, *n.* coney-skin, rabbit-skin; —gehege, *n.* rabbitry; — haare, *pl.* flue of rabbit, coney-wool; —höhle, *v.* —bau; —kasten, *m.* hutch; —netz, *n.* rabbit's-nest; —netze stellen, to hay; —pelz, *m.* coney-wool; —wärter, *m.* warrener; —wiesel, *n.* ferret; — wolle, *f.* coney-wool, flue. [cancer.

Kanˈker, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* spider;

Kännˈchen, *n.* -s, *pl.* -, cannakin; canakin.

Kanˈne, *f.* -, *pl.* -n, can, tankard, mug; jug, pot; measure of liquids; eine — Bier, a pot of beer; eine — Wein, a quart of wine; zu tief in die — gucken, *prov.* to drink deep; —bürste, *f.* bottle-brush; —deckel, *m.* pot-lid; —gießer, *m.* pewterer; *fig.* would-be-politician; pothouse-politician; quidnunc; tinker; —gießerei, *f.* nonsensical talk about politics; —gießern, *v. n.* to discuss politics, to talk (of) politics; —kraut, *n.* horse-tail, shave-grass; —maschine, *f.* can-roving-frame; —nstaude, *f.* nepenthe; —nweise, *adv.* by pots, by quarts; —nzinn, *n.* pewter.

Känˈnelkohle, *f.* -, cannel-coal.

Kanneˈlstein, *m.* -s, *pl.* -e, hessonite.

Kanniˈbal, Kaˈnon &c. *v.* unter C.

Kanonaˈde, *f.* -, *pl.* -n, cannonade, firing of artillery.

Kanoˈne, *f.* -, *pl.* -n, cannon, piece of ordnance, gun; saker, pederero, falconet, rabinet; (die —n donnern, the cannons bellow or roar); Seele einer —, inside of a cannon; hinterer Theil einer —, m. breech; eine — abnehmen, to dismount a cannon; eine — bernageln, to nail up or to spike a cannon; —n mit Seilen befestigen, to breech; die —n aufputzen, to sponge the guns; mit —n beschießen, mit —n schießen, to cannonade; —nbaum, *m.* snake-wood; —nbereich, *n. v.* —nschußweite; —nbürste, *f.* cannon-brush; —nbonner, *m.* report of cannon, cannonade; —nbrufe, *f.* crystal of calcareous spar; —nfest, *a.* cannon-proof; —nfieber, *n.* dread of firing, dread of fighting; hayfever; —nfutter, *n.* food for powder; —ngießerei, *f.* gun-foundry; —ngranate, *f.* shell; —ngut, —nmetall, *n.* gun-metal; —nherd, —nwall, *m.* battery; —nkeller, *m.* casemate; —nkugel, *f.* cannon-ball; —nladung, *f.* charge of a cannon, cartouch; —nlauf, *m.* barrel of a piece of ordnance; —nofen, *m.* round iron stove; —npulver, *n.* cannon-powder; —nschlag, *m.* bouncing powder; exploding charge; —nschuß, *m.* cannon-shot; —nschußweite, *f.* cannon-shot; —nsalve, *f.* cannon-salvo: —nstiefel, *m.* jack-boot; hessian; —nwischer, *m.* sponge.

Kanonieˈr, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cannoneer, gunner; —in, *f.* gunneress.

Kanoniˈren, *v. n.* to cannonade; immer fort — auf, to blaze away at.

Kantˈ, *in comp.* —apfel, *m.* calville; —beitel, *m.* cant-chisel; —faß, *m.* ullage cask; —haken, *m.* iron hook, grappling-iron; can-hook; —meißel, *m.* ridge-back mortice; —riegel, *m.* flush-bolt; —ring, *m.* cant-hook; — zucker, *m.* sugar-candy.

Kanˈte, *f.* -, *pl.* -n, corner, edge, border; (Rand) brim, margin; (Leiste) ledge; (am Tuche) fag-end; (Spitze) lace; (englische —n) bath-brussels; (am Trottoir) kerb-stone; (*T.* arch.) berbrochene —, cant; zugeschärfte —, feather-edge; mit berbrochenen, abgestumpften —n, *a.* canted; —n berbrechen, to debund; auf der hohen — stehend, *a.* high at the edge; —nfleid, *n.* dress faced with lace; —nschiene, *f.* edge-rail; —nspitzen, *pl.* edging; —ntuch, *n.* neck-cloth with lace; —nwirn, *m.* fine thread.

Kanˈten, *v. a.* to furnish with edges; to put a thing upon its edge; to turn round; to square.

Kanˈten, *m.* -s, *pl.* -, crust of bread.

Känˈtern, *n.* -s, *T.* canting.

Kanˈtig, *a.* cornered, angular, cut out in points; hoch—, *a.* high at the edge; bier—, *a. T.* four-coined; —, *adv.* angularly; einen Stein — hauen, to hew a stone square. [knout.

Kantˈschu, *m.* -es, -s, *pl.* -e, kantschu,

Kanutsˈvogel, *m.* -s, *pl.* -vögel, knot.

Kanˈzel, *f.* -, *pl.* -n, pulpit; chair; bie — besteigen, to mount the pulpit; — bekleidung, *f. v.* —tuch; —beredsamkeit, *f.* pulpit-eloquence; homiletics; —betrachtung, *f.* discourse from the pulpit; —bede, *f.* —himmel, —hut, *m.* abatvoix; —lied, *n.* hymn before the

sermon; —mäßig, *a.* suited to the pulpit; —pult, *n.* desk; —rede, *f.* sermon; —redner, *m.* preacher, pulpit-orator; —sprache, *f.* —styl, *m.* pulpit-style; —sprung, *m. fest.* bans; —tuch, *n.* pulpit-cloth; —uhr, *f.* hour-glass.

Kanzelei', *f.* -, *pl.* -en, chancery, government-office; court of record; the persons attached to the government-office; inferiour court of justice; (päpſtliche) chancery of Rome, papal chancery; —archivar, *m.* keeper of the rolls of the chancery; —beamte, *m.* government officer; (päpſtliche) datary; —bote, *m.* messenger *or* summoner of the chancery; —buchſtab, *m.* court-letter; —diener, *m.* beadle belonging to the chancery; tip-staff; —director, *m.* director of the chancery; —gebühren, *pl.* fees of the chancery; —gericht, *n.* chancery: court of the rolls; —gerichtsdirector, *m.* master of the rolls; —gerichtshof, *m.* court of chancery; —rath, *m.* counsellor of the chancery; —ſchreiber, *m.* chancery-clerk; —ſchrift, *f.* black-letter-writing; —ſiegel, *n.* seal of the chancery; —ſtyl, *m.* law-style. [the chancery.

Kanzler, *m.* -s, *pl.* -en, clerk of

Kan'zeln, *v. a.* to publish from the pulpit; -, *v. n.* to preach.

Kanzlei', *f. v.* Kanzelei.

Kanz'ler, *m.* -s, *pl.* -, chancellor; — der Schatzkammer, chancellor of the exchequer; den — betreffend, *a.* cancellareate; —ſtelle, *f.* chancellorship.

Kapaun', *m.* -es, -e, *pl.* -e, capon.

Kapaun'en, *v. a.* to capon, to castrate.

Kap'decke, *f.* (*T.* Arch.) pyramidal ceiling.

Ka'per, *m.* -s, *pl.* -, caper, privateer, v. Caper; —brief, *m.* letter of marque and reprisal. [*f.* caper-tree.

Ka'pern, *f.* -, *pl.* -n, caper; —ſtaude,

Ka'pern, *v. a.* to seize, to catch, to take by force, to capture; ein reiches Mädchen —, to make prize of an heiress.

Kapit'el, *n. v.* Capitel.

Kapp, *m.* -en, *pl.* -en, wether; —fenſter, —loch, *n.* dormer-window; — gut, *n. T.* single-cut brilliants; — hahn, *m. vulg.* capon; —laſen, *pl.* average, hat-money; —meiſe, *f.* crested titmouse; —meſſer, *n.* cleaver; —naht, *f.* seam turned down; —zaum, *m.* cavesson; —ziegel, *m.* ridge-tile, gutter-tile.

Käpp'chen, *n.* -s, *pl.* -, little cap; calotte; coif (of a doctor).

Kap'pe, *f.* -, *pl.* -n, cap; hood; (der Mönche) capouch; hood for a horse's crest; (eines Thürſtockes) lintel; (Mathematik) segment; (über der Luft zur Kajüte) companion; (*T.* Carp.) top; (*T.* Mine) nog; (*T.* Fortif.) bonnet; (eines Stuhles) case; (*T.* Shoemak.) tip; (*T.* Huffchmied) beak; (*T.* Bot.) cowl, sheath; jedem Narren gefällt ſeine —, *prov.* every man likes his hobby; —blume, *f.* cuculated flower; —förmig, *a.* cucullated, cowled; —gebiß, —munbſtück, *n.* scatch; —gewölbe, *n.* cope; —mönch, *m.* hooded friar, capuchin; —macher, *m.* bonnet-maker; —taube, *f.* hooded pigeon.

Kap'pen, *v. a.* to provide *or* cover with a cap; to cut, to poll, to lop; (kaſtriren) to capon, to castrate; (vom Hahne) to tread; das Unterlau —, to cut the cable.

Kap'per, *m.* -s, *pl.* -, lopper.

Kap'peſs, Kap'piß, *m. v.* Kopfkohl.

Kapp'ſamen, *m.* -s, seed of headed cabbage.

Kap'ſel, *f.* -, *pl.* -n, case, cover, box, capsule; (bei dem Thonbrennen) saggar, seggar; —apparat, *m.* voltaic apparatus with capsules; —artig, —förmig, *a.* capsular; —flinte, *f.* percussion-gun; —kunſt, *f. T.* forcing pump; —ſtoß, *m.* bung; —thon, *m.* seggar-clay.

Kap'ſelig, *a.* capsular.

Kaput', **Kapu'ze**, *&c. v.* unter C.

Karacke, *f.* -, *pl.* -n, a sort of heavy ship. (n. u.)

Kara't, *m.* -es, -s, *pl.* -e, carat; siliqua; —gewicht, *n.* troy-weight.

Karati'ren, *v. a.* to alloy the gold with other metals.

Karati'rung, **Karatu'r**, *f.* -, alloy(age).

Karau'ſche, *f.* -, *pl.* -n, (Jüdiſch) crucian; —karpfen, *m.* bastard carp.

Karava'ne, *f.* -, *pl.* -n, caravan.

Karavanſerei', *f.* -, *pl.* -en, caravansery; caravansary; caravansera; serai.

Karba'tſche, *f.* -, *pl.* -n, scourge *or* whip of leather. [scourge.

Karba'tſchen, *v. a.* to lash, to whip, to

Kar'be, *f.* -, caraway.

Karbä'tſche, *f.* -, *pl.* -n, card. horse-brush, curry-comb; —macher, *m.* card-maker.

Karbä'tſchen, *v. a.* to card, to comb wool; to brush *or* curry a horse.

Karbä'tſcher, *m.* teaseler.

Kar'de, *f.* -, *pl.* -n, teasel; card; die —n abſchneiden, to teasel; —bdiſtel, *f.* teasel, cardoon; fuller's thistle; —ren, *n.* carding-frame; —ränmer, —nſtecher, *m.* preen; —nſetzer, *m.* one who puts together the teasels; —nſtengel, *m.* kex; —ntrommel, *f.* gig-barrel.

Kardeel', *n.* -es, -s, *pl.* -e, (*T.* Mar.) strand; jear; —block, *m.* jear-block; — läufer, *m.* fall of a jear; —ſchlitten, *m.* (in der Seilerei) sledge.

Kar'den, *v. a.* to comb wool, to card.

Kardu'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* cartridge; —npapier, *n.* cartridge-paper.

Karett'ſchildkröte, *f.* -, *pl.* -n, loggerhead-turtle. [pyrop; slamandine.

Karfun'fel, *m.* -s, *pl.* -, carbuncle;

Karg, *a.* (mit Etwas) sparing, penurious; niggardly, scanty, close-fisted, stingy; snippy; —e Filz, miser, pinch-penny, curmudgeon, scrimp.

Kar'gen, *v. n.* (mit Etwas) to be penurious, niggardly; to scrimp.

Karg'heit, *f.* -, penuriousness, stinginess, niggardliness.

Kärg'lich, *a.* somewhat penurious; poor, scanty; eine —e Mahlzeit, a poor meal.

Karkaſſe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* skeleton, carcase; —ndraht, *m.* skeleton-wire.

Karl, *m.* -s, Charles.

Kär'ner, *m. v.* Körner.

Karnick'el, *n. v.* Kaninchen.

Karnie'ß, *n.* -es, *pl.* -e, *T.* cornice; cyma; —bogen, *m.* reversed ogee-arch; —bobel, *m.* cornice-plane; —ſchraube, *f.* cornice-screw; —ſtahl, *m.* ogee-tool.

Karniff'eln, *v.* Karnüffeln.

Kärn'then, *n.* -s, Carinthia.

Kärnth'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Kärnth'neriſch**, *a.* Carinthian.

Karnüff'eln, *v. a. vulg.* to knnbble, to pommel, to cuff. [red ball.

Karoli'ne, *f.* -, Carolina; Caroline; *T.*

Karpa'then, *pl.* Carpathian mountains *or* hills.

Kar'pfen, *m.* -s, *pl.* -, carp; —brut, *f.* fry of carps; —hälter, *m.* carp-cauf; —häring, *m.* megalops; —keſſel, *m.* carp-kettle; —kopf, *m.* jowl of a carp; —teich, *m.* carp-pond. [dossil.

Karpie'wälzer, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Surg.)

Kar're, *f.* -, *pl.* -n, cart; barrow, wheel-barrow; (*T.* Min.) char; (an der Druckerpreſſe) carriage; eine — voll, a cart-load.

Kar'ren, *v. a.* to carry in a barrow, to carry in a cart, to cart; —, *v. n.* to drive a barrow, to drive a cart; to work with the barrow.

Kar'ren, *m.* -s, *pl.* -n, cart; tumbrel; barrow, wheel-barrow; *T.* (bei Buchdruckern) carriage; ein — voll, cart-load; den — aus dem Kothe ziehen, to draw out of the mire; mit einem — fahren, to cart; —baum, *m.* shaft of a cart; —beichſel, *f.* cart-neap; —führer, *m.* cart-man, dray-man; —gaul, *m.* cart-horse; —geleiſe, *n.* cart rut; —hafen, *m.* wheel-hoe; —laſten, *m. T.* (bei Buchdruckern) coffin; —läufer, *m.* miner that draws the wheel-barrow; —ſchieber, *m.* driver of a wheel-barrow; —ſtrafe, *f.* working at the public works.

Karre'te, *f.* -, old *or* miserably bad carriage. [man; truckman.

Kärr'ner, *m.* -s, *pl.* -, cart-man; dray-

Karſt, *m.* -es, *pl.* -e, mattock, hoe; (*T.* Min.) pick-axe. [to hoe.

Kar'ſten, *v. n.* to work with the mattock,

Kartä'tſche, *f.* -, *pl.* -n, cartouch, cartridge of grape-shot; canister-shot; burrel-shot; mit —n ſchießen, to fire grape-shot on; —büchſe, *f.* canister filled with case-shot; —ſeuer, *n.* firing with grape-shot; —hülſe, *f.* case for hail-shot; —laſten, *m.* cartridge-box; —nkugel, *f.* ball for case-shot; —nrakete, *f.* case-rocket; —nſchuß, *m.* case-shot; —npiegel, *m.* tampion; —nwurf, *m.* case-shot for howitzers.

Kar'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* calender; (zum Spielen) card; (Landkarte, &c.) map; (Seekarte) chart; —n ſpielen, to play at cards; to card; die bunten —n, court-cards, coat-cards; die abgehobene —, brief card, breef card; Spiel —n, pack of cards; gute —n, good hand; eine — liegt verkehrt *or* aufgedeckt, there is a faced card; *fig.* Einem in die — ſehen, to look into one's cards; die — ſchlagen (Einem), to tell one his fortune from cards; —n legen (bei Tiſch), to ticket off the places; etwas wie auf einer — verzeichnen, to map out something; —nbeſuch, *m.* mock-visit; —nbild, *n.* figure on a card; —nblatt, *n.* single card; —ngeld, *n.* card-money; —nfabrik, *f.* manufactory of cards; —ngeben, *n.* deal; —nhaus, *n.* house of cards, card-board castle; *fig.* gingerbread-house; —nkönig, *m.* king at cards; *fig.* shadow of a king; —nkunſt, *f.* —nkunſtſtück, *n.* trick with cards; —nkünſtler, *m.* one who shows tricks with cards; —nlochmaſchine, *f.* reading and cutting machine; —nmacher, *m.* card-maker; —nmaler, *m.* card-limner; —npapier, *n.* paste-board; —npartie, *f.* cards; —npflagen, *n.* telling fortune upon cards; —npläger, *m.* —in, *f.* fortune-teller upon cards; —nſchloß, *n.* card-castle; —nſchneidemaſchine, *f.* machine for cutting card-boards; —npiel, *n.* playing at cards; game of cards; —npieler, *m.* player at cards; —nſtecher, *m.* cartographer; —nſtecherkunſt, *f.* cartography; —nſtempel, *m.* stamp on cards; tax upon cards; —nzeichner, *m.* designer of charts *or* maps.

Kar'ten, *v. a.* to concert, to plan, to contrive; —, *v. n.* to card, to play at cards.

Kartha'ger, *m.* -s, *pl.* -, Carthaginian.

Kartha'giſch, *a.* Carthaginian.

Karthau'ne, *f.* -, *pl.* -n, cannon-royal, battery-piece; —npulver, *n.* powder for great guns.

Karthäu'ſe, **Karthäu'ſer**, *&c. v.* unter C.

Kartoff'el, *f.* -, *pl.* -n, potato; (ſüße) sweet *or* Carolina potato; batatas;

(kleine, Schweine-) chat potatoes; (gebratene) crisped potato; (gekochte) boil-potatoes, pl.; große irländische —, lumpers; —branntwein, m. spirits of potatoes; —ernte, f. potato-harvest; —fuselöl n. hydrated amyloxide; —grube, f. camp; —n eingraben (für den Winter), to camp; —krankheit, f. potato-rot; —löffel, m. potato-scoop; —mehl, n. potato-flour; —pflug, m. potato-plough, tormenter; —waschmaschine, f. potato-washer.

Karyati'den, f. pl. (T. Arch.) caryatides.

Käs, m. -ses, (T. Paper-m.) bottom of the trough. [spermaceti-whale.

Kaschelot', m. -tes, pl. -te, cachalot,

Kaschu'nuß, f. v. Acajounuß.

Kä'se, m. -s, pl. -, cheese; angeschnittener —, cheese in cut; —bohrer, m. cheese-borer; —bret, n. cheese-tray; —butter, f. cheese-curds; —faß, n. cheese-vat; —form, f. cheese-mould, cheese-frame, cheese-vat; chessel; —gesicht, n. whey-face; —gestell, n. cheese-trays; —händler, m. —händlerin, f. cheese-monger; —haus, n. cheese-house; —hobel, m. cheese-scoop; —horde, f. hurdle on which the cheeses are dried; —hütsche, f. fam. hand-sledge, hurly-hacket; —hammer, f. cheese-room; dairy; —kahl, m. cauliflower; —korb, m. cheese-cage; —krämer, m. cheese-monger; —kuchen, m. cheese-cake; —lab, n. cheese-rennet; —made, f. cheese-maggot; col. skipper; —milbe, f. cheese-mite; —mutter, f. dairy-woman; —napf, m. cheese-bowl; cheese-vat; —oxyd, n. caseic oxide; —papier, n. wrapping-paper for a piece of cheese; fig. waste paper; —presser, m. cheese-press; —rinde, f. cheese-paring; —sauer, a. caseate; — saure Salz, n. caseate; —säure, f. caseic acid; —stecher, m. cheese-taster; —stein, m. misshaped diamond; —stoff, m. caseous matter; caseine; —teller, m. cheese-plate; —trage, f. v. —bret; —weiß, a. deadly white or pale; — wirthschaft, f. cheese-dairy.

Kä'seln, v. n. to curd, to curdle; —, v. a. to turn into cheese; —, n. curdling.

Kä'sicht, a. & adv. cheese-like, caseous.

Kä'sig, a. cheesy. [v. unter K.

Kas'simir, Kastaril'le, Kassi'a, etc.

Kas'par, Kas'per, m. -s, Jasper.

Kas'perle, m. fig. punch: —theater, n. puppet-show.

Kasta'nie, f. -, pl. -n, chestnut; —nbaum, m. chestnut-tree; —nbraun, a. chestnut-coloured, chestnut; maroon; stammel; —nbraun, n. chestnut-colour; —ngehölz, n. forest of chestnut-trees, chestnut-plot; —nrose, f. rose-chestnut; —röster, m. chestnut-roaster; —nschale, f. capsule of the chestnut; bur; —nschüssel, f. chestnut-dish; —nwald, m. chestnut-grove, chestnut-plot.

Käst'chen, n. -s, pl. -, little chest, box; —thürangeln, pl. but-hinges.

Kaste, f. -, pl. -n, (in Indien) cast; caste; corporation; —ngeist, m. spirit of caste; spirit of corporation; exclusiveness.

Kaste'en, v. a. to chastise, to mortify; seinen Leib —, to mortify one's flesh.

Kastei'ung, f. -, pl. -en, mortification, castigation.

Kast'en, m. -s, pl. -(or Kästen), chest, trunk, coffer; (einer Kutsche) boot; body; (eines Ringes) bezel; collet; (der Orgel) wind-trunk; prov. Kisten und — voll haben, to have every thing in abundance; —blau, n. pencil-blue; —damm, m. coffer-dam; —gebläse, n. chest-bellows, pl. —guß, m. green sand-casting; —güter, pl. property of a church; —hänge, f. T. chest-hinge; —herr, m. meister, m. vestryman; — kunst, f. tympanum; —rad, n. tympanum; —schloß, n. box-lock; —schreiber, m. vestry-clerk; —werk, n. coffer-work, cob-work; —zange, f. T. hawks-bill-pliers; —zimmerung, f. stull.

Kastro'l, n. -es, -s, pl. -e, casserole.

Kasuar, m. -es, -s, pl. -e, cassiowary.

Kat, f. -, cat-ship; pollard (in a dock-yard); —sporen, pl. riders.

Katadiop'trik, f. -, T. catadioptrics.

Katadiop'trisch, a. catadioptrical.

Katafalk', m. -s, pl. -e, catafalque; catafalco.

Katalog', m. -es, -s, pl. -e, catalogue.

Kat'anker, m. -s, pl. -, T. small anchor; kedge; kedger.

Katalogisi'ren, v. a. to catalogue.

Katapult', m. -es, -s, pl. -e, catapult; trebuchet; perrier; espringold.

Kataraft', m. -es, -s, pl. -e, cataract.

Katarrh', m. -es, -s, pl. -e, catarrh, pose, rheum; —a'lisch, a. catarrhal, rheumatic. [fever.

Katarrha'lfieber, n. -s, pl. -, rheumatic

Katast'er, v. unter K.

Katastro'phe, f. -, pl. -n, catastrophe.

Kateche'se, f. -, catechisation.

Katechet', m. -en, pl. -en, catechist, lecturer; —enstelle, f. lectureship.

Katechetisch, a. catechetical.

Katechisatio'n, f. -, pl. -en, catechising.

Katechisi'ren, v. a. to catechise.

Katechis'mus, m. -, pl. -men, catechism.

Katechume'n, m. -en, pl. -en, T. catechumen; zu den —en gehörig, catechumenical.

Kategorie', f. -, pl. -n, T. category.

Katego'risch, a. categorical.

Kat'er, m. -s, pl. -, male-cat; tom-cat; (after) grimalkin; fam. jest. crapulence.

Kat'haken, m. -s, pl. -, T. cat-hook.

Kathari'na, f. -, Catharine; —nblume, f. toad-flax; —npflaume, f. white bonum-magnum; —nrad, n. (T. Arch.) wheel-window, wheel of providence.

Kä'the, f. -, **Käth'chen**, n. -s, abbr. für Katharine, Kate.

Kathe'der, n. -s, pl. -, pulpit; bema.

Kathedra'le, Kathedra'lkirche, f. -, pl. -n, cathedral.

Kathe'ter, f. -, pl. -n, cathetus; die beiden —, the basis and the upright.

Kathe'ter, m. -s, pl. -, T. catheter; staff.

Katholicis'mus, m. -, catholicism.

Katholik', m. -en, pl. -en, catholic.

Katho'lisch, a. catholic; der —e Glaube, catholicism.

Katholisi'ren, v. a. & n. to make catholic; to incline to the Roman Catholic Church.

Kathri'ne, f. -, abbr. für Katharine; schnelle —, vulg. wherry-go-nimble.

Kat'läufer, m. -s, pl. -, cat-rope.

Katop'trik, f. -, T. catoptrics; anacamptics, pl.

Katop'trisch, a. catoptrical. [cat-ship.

Kat'schiff, n. -es, -s, pl. -e, T. cat,

Kattu'n, m. -es, -s, pl. -e, cotton; (weißer, unbedruckter) calico; (gedruckter) prints; (Am.) calico; (bunter, großgeblümter) steams; —druck, m. calico-printing; (mit verschmelzenden Farben) fondus; —drucker, m. printer of calico; —druckerei, f. calico-printing; —druckerformen, pl. calico-printer's blocks; —erz, n. ore of Nagyak; — fabrik, f. manufactory of cotton; cotton mill; —hemd, n. calico-shirt; —leinwand, f. white cotton cloth; linen with cotton warp; —maler, m. painter-stainer; —papier, n. chintz-paper; — presse, f. calico-press; —rolle, f. calico-calendar; —wolle, f. calico wool.

Kattu'nen, a. made of calico.

Katzbalgen (sich), v. r. vulg. to scuffle; to quarrel. [quarrel.

Katzbalgerei', f. -, pl. -en, vulg. scuffle;

Katz'ball, m. -es, -s, catch-ball.

Katz'block, m. -es, -s, pl. -blöcke, T. cat-block.

Katz'chen, n. -s, pl. -, puss-cat, pussy-cat; T. catkin, gosling; —tragend, a. amentaceous; —blüthler, pl. amentaceous plants.

Katz'e, f. -, pl. -n, T. (im Festungsbaue) cavalier; (Kanone) mortar-piece to throw large stone-balls with; (der Bergleute) phthisic; T. (auf Schiffen) cat-o'-nine tails; vulg. feathern moneybag; (an Bäumen) T. catkin.

Katz'e, f. -, pl. -n, T. cat; gib die junge —, kitten; junge — geworfen haben, to be kittened; die zahme —, domestic cat; die wilde —, wild cat, (Amerika's) catamount, mountain cat; bei Nacht sind alle —n grau, prov. all cats are grey in the dark; babonischgleichen, wie die — dem Taubenschlage, to steal away; die — im Sacke kaufen, to buy a pig in a poke; sieht doch die — den Bischof an (und ist doch ein geweihter Mann), a cat may look at a king; wie die — um den heißen Brei herumgehen, prov. to beat about the bush; die — läßt das Mausen nicht, prov. no one desists from his natural inclinations: die — aus dem Sack, the weasel uncased; der — eine Schelle anhängen, to bell the cat.

Katz'en-, in comp. —artig, a. catlike; feline; —auge, n. cat's eye; a greenish gray-coloured eye; a species of onyx; —augenharzsichte, f. agathis, dammar, kawrie-pine; —äugig, a. cat-eyed; chatoyant; —balg, m. —fell, n. cat's skin; —balken, m. top-beam; —balsam, m. v. —minze; —bauch, m. mouse-cowry; —beere, f. berry of the common night-shade; —blut, n. —blümchen, f. vervain; —buckel, m. crooked back of a cat; hummock; fig. cringe; einen — buckel machen, to stoop, to fawn; — eule, f. common owl; —fell, n. v. — balg; —fisch, m. cat-fish, bull-head; horned pout: mud-pout; —freundlichkeit, f. fig. bland hypocrisy; —fuß, m. (Pflanze) cat's foot; —geschrei, n. caterwauling; —glimmer, m. mica; —gold, n. cat-gold, yellow glimmer; —jammer, m. crapulence, crop-sickness; er hat —jammer, he is seedy; —kerbel, m. fumitory; —kiesel, m. amorphous hyaline quartz; —klee, m. hare-foot; —kopf, m. cat-head; a kind of small mortar; —kraut, n. herb valerian; — loch, n. cat-hole; —münze, f. (Pflanze) cat-nip; —musik, f. charivari; Am. Callithumpian band, Callithumpians; —pfote, f. claw of a cat; T. (im Seewesen) cat's-paw; —pfötchen, —pfötlein, n. (Pflanze) chaste-weed; einen — rücken aufgestochen haben, (T. Mar.) to hog, to be hogged; —schen, f. fear of cats; —schen, a. afraid of cats; — schwanz, —wedel, m. (Pflanze) cat's tail; —schwanzgras, n. cat's-tail grass; (Pflanze) horsetail; —silber, n. cat-silver, mica; —speer, m. (Pflanze) restharrow; —sprung, m. cat's leap; fig. a very small distance or way; es ist nur ein —sprung dahin, fig. it lies not far off; —stein, m. cat-head; —traube, f. stone-crop; —treppe, f. (T. Arch.) corbie-steps; —weis, m. cat-fish; — wurzel, f. herb valerian.

Katz'schiff, n. -es, -s, pl. -e, T. cat.

Kau'bar, a. masticable.

Kau'chen, v. n. to cower.

Kau'der, m. -s, tow.

Kau'derer, *m.* -s, *pl.* -, shopman who carries on a usurious traffic.

Kau'dern, *v. n.* to make a noise like a turkey-cock, to gobble; to talk gibberish: to practise usury.

Kau'derwälſch, *a.* gibberish; —, *n.* -es, jargon, cant, lingo; — reden, to gibber, to cant; —e Zeug, gibberish: —er, *m.* jargonist. [berish.

Kau'derwälſchen, *v. n.* to talk gib-

Kau'e, *f.* -, *pl.* -n, coop, cage; pen; stall for sheep; *T.* little cover above a shaft; coe.

Kau'en, **Käu'en,** *v. a.* to chew, to masticate, to chaw; (laut) to chomp; an den Nägeln —, to bite the nails; *pror.* Einem Etwas zu — geben, to throw one a bone to pick; Etwas in's Maul — (Einem), to make a thing easy to a person; noch zu — haben an, to smart still from. [fat squat.

Kau'ern, *v. n.* to cower, to squat; to sit

Kauf, *m.* -es, -e, *pl.* Käufe, purchase, bargain, buying; durch —, by purchase; — auf Speculation, purchase on speculation; einen — ſchließen, to strike a bargain; in den — geben, to give into the bargain; in den — fallen, to interfere with one; guten —s, cheap; wohlfeiler — leert auch den Beutel, *prov.* a good bargain is a pick-purse; mit in den — nehmen, to include in the bargain; —anſchlag, *m.* estimate; —arbeit, *f.* sale-work; —bar, *a.* merchantable; —bedingung, *f.* lay; —brief, *m.* bill of a purchase; —diener, *m.* merchant's clerk; —fahrer, *m.* merchant-man; captain of a merchant-man; —fahrtei, *f.* navigation for trade's sake; —fahrteiflotte, *f.* fleet of merchant-men; —fahrteiſchiff, *n.* merchant-man; —geld, *n.* purchase-money; —gut, *n.* merchandise; —halle, *f.* bazar; —handel, *m.* commerce, traffic; —haus, *n.* company's hall; staple-house; merchant's house; —herr, — und Handelsherr, *m.* merchant, whole-sale-merchant; —karte, *f.* bought card; —laden, *m.* merchant's shop, store; —läden beſucher, *m.* shopper; —leinwand, *f.* linen made for sale; —leute, *pl.* merchants; buyers; — luſtig, *a.* inclined to buy; —luſtige, *m.* one inclined to buy; —platz, *m.* trading-place, market; —preis, *m.* purchase-price; —ſchilling, *m.* earnest; purchase-money; —ſumme, *f.* purchase-money; —werth, *m.* marketable value; —würdig, *a.* marketable, merchantable; —zettel, *m.* v. —anſchlag.

Kau'fbar, *a.* purchasable.

Kau'fen, *v. a.* to buy, to purchase; (in gewiſſen Kartenſpielen) to take in *or* exchange cards; ich habe gut gekauft, I took in very good cards; wohlfeil —, to buy (a thing) a bargain; — gehen, to go a-shopping.

Käu'fer, *m.* -s, *pl.* -, buyer, purchaser, chapman; customer; — auf Lieferung (an der Börſe), bull; — aus zweiter Hand, subpurchaser; ohne —, unbought.

Käu'ferin, *f.* -, *pl.* -nen, she-purchaser.

Käu'flich, *a.* merchantable; (beſtechlich) venal, corruptible; allerhand —e Gegenſtände, *pl.* truck; —, *adv.* by purchase; — an ſich bringen, to buy, to purchase.

Käu'flichkeit, *f.* -, venality.

Kau'fmann, *m.* -es, -s, *pl.* Kaufleute, merchant; tradesman; chapman; storekeeper; —sbörſe, *f.* exchange; —sbrief, *m.* e. Handlungsbrief; —sdiener, *m.* merchant's clerk; —sfrau, *f.* merchant's wife; —sgeiſt, *m.* mercantile spirit; —sgewölbe, *n.* —sladen, *m.* merchant's shop, store; —sgut, *n.* merchandise, goods, wares; —shand, *f.* mercantile hand; —swaare, *f.* merchandise.

Kau'fmänniſch, *a.* & *adv.* merchant-like, mercantile, commercial; —e Styl, commercial style.

Kau'fmannſchaft, *f.* -, body of merchants of a place; commerce, mercature, merchandise. [miner's axe.

Kau'kamm, *m.* -es, -e, *pl.* -kämme, a

Kau'kaſus, *m.* -, Caucasus.

Kaukaſiſch, *a.* Caucasian.

Kaul'e, *in comp.* — bars, — barſch, *m.* stone-pearch, chub; —froſch, *m.* tadpole; —huhn, *n.* hen without a tail; —kopf, *m.* eel-pout, miller's thumb; —paddе, —quappe, *f.* tadpole, *Am.* polly wig.

Kaum, *adv.* scarcely, scarce, hardly, narrowly; er konnte — entwiſchen, he had a narrow escape; — war er da angekommen, als, no sooner was he arrived, than; he had scarcely arrived than *or* when etc.

Kaul'e, *in comp.* — mittel, *n.* masticatory; —muskel, *m.* masseter, masticatory muscle; —tabak, *v. below*; —zahn, *m.* grinder.

Kau'ri, *m.* -s, cowry (100 cowries = a penny); —maß, *n.* cotta.

Kau'ſchen, *a. v.* Koſchen.

Kauſ'tik, *f.* -, art of etching.

Kauſtiſch, *a.* caustic; *fig.* sharp, biting.

Kau'tabak, *m.* -s, pig-tail and twist tobacco; Stück —, das man in den Mund nimmt, quid; cud; a chew *or* fid of tobacco; Sorten —: ladies' twist; lady-twist; cavendish; honey-dew; negro-head; long-cut; short-cut; bull's eye. [of hackled flax.

Kau'te, *f.* -, small pit; twisted bundle

Kau'tſchuk, *m.* -s, caoutchouc; elastic gum; India rubber; —baum, *m.* hevea caoutchouc; —hornmaſſe, *f.* mass of horny caoutchouc; —mann, *m.* flexible contortionist; —öl, *n.* caoutchine; — ſtreifen, *m. pl.* band of caoutchouc.

Kauz, *m.* -es, *pl.* Käuze, screech-owl; *fig.* ein reicher —, a rich fellow, rich man; ein närriſcher —, a strange fellow, an odd fellow; odd fish; odd stick; queer fish; queer fellow; ein luſtiger —, a jolly dog; —eule, *f.* long-eared owl. [screech-owl.

Käu'zchen, **Käu'zlein,** *n.* -s, *pl.* -, **Kau'zen,** *v. n.* to stoop; —, *v. a. fig.* to submit. [cavier.

Ka'viar, **Kaviar',** *m.* -es, -s, caviare,

Kawad'e, *f.* -, *pl.* -n, amber, sca-

Kay, *v.* Kai; — man. [amber.

Kazi'ke, *m.* -n, *pl.* -n, cazique.

Kebs'e, *in comp.* — frau, *f.* — weib, *n.* concubine; —ehe, *f.* concubinage; — kind, *n.* bastard child; —mann, *m.* man in concubinage; —ſohn, *m.* bastard son; —tochter, *f.* bastard daughter.

Keck, *a.* fearless, daring, hardy, stout; nimble; pert, saucy; impudent; (*T.* Paint.) bold.

Keck'heit, *f.* -, boldness, daringness, stoutness; sauciness, impudence.

Keck'lich, *adv.* (l. n.) boldly, daringly.

Keep, *f.* -, (*T.* Mar.) channel, notch.

Kef'fer, *m.* -s, granulous tin-ore; (*T.* Min.) pivot; —rad, *n.* treading-wheel.

Ke'gel, *m.* -s, *pl.* -, ninepin, keel, pin, skittle; (*T.* Geom.) cone; (abgeſtumpfte) frustum of a cone; *T.* aim; *T.* (bei den Buchdruckern) coin to lock up a form; (der Lettern) body; illegitimate child (n. u.); er hat weder Kind noch —, he has no issue; — ſchieben, to play at ninepins; — werfen, to throw down pins; ein Spiel —, a set of ninepins; ein abgeſtumpfter —, a truncated cone; —achſe, *f. T.* axis of a cone: —ähnlich, *a. v.* —förmig; —aufſetzer, *m.* bowling-boy; —bahn, *f.* skittle-ground, bowling-green; —bret, *n.* (*T.* Weav.) nine holes; —figur, *f.* conic form; —fläche, *f.* conical surface; —förmig, *a.* (*adv.*) conical-(ly); verkehrt —förmig, obconic; — förmig zu- auf-, ablaufen laſſen, to cone; —fuß, *m.* conic foot; —gelb, *n.* bowling money; —geſtalt, *f.* conic form; —junge, *v.* —aufſetzer; —kugel, *f.* bowl; —linie, *f.* conic line, parabola; —linig, *a.* parabolical; —mantel, *m.* envelope of a cone; —rad, *n.* mitre-wheel; bevel-wheel; (dem Stirnrad ſehr ähnlich) bastard-wheel; —ſchieber, *m.* bowler; —ſchnitt, *m.* conic section; Lehre von den —ſchnitten, conics; — ſchnittlinie, *f.* ellipsis; —ſchub, *m.* playing at nine-pins; skittle-ground; —ſpiel, *n.* playing at ninepins; ein — ſpiel machen, to play at ninepins; — ſpieler, *m.* player at ninepins; —ſtumpf, —ſtutz, *m.* obtuse cone; —ventil, *n.* conic valve; —weizen, *m.* cone-wheat.

Ke'geln, *v. n.* to play at ninepins *or* skittles; to game at ninepins.

Ke'gler, *m.* -s, *pl.* -, player at ninepins.

Kehl'e, *in comp.* — abſchneider, *m.* cut-throat; —ader, *f.* jugular vein; —bohrer, *m.* moulding bit; —bräune, *f.* quinsy; —deckel, *m. T.* gullet; *T.* throat-flap; —einſtrich, *m.* groove of a stay; —hobel, *m.* fluting-plane; moulding-plane; —karnieß, *m.* cyma recta, — kopf, *m.* head of the wind-pipe; —laut, *m.* guttural sound; —leiſte, *f.* channel; cyma reversa; —punkt, *m. T.* centre of the bastion; —riemen, *m.* throat-band; cheek-band; —riemenſchnalle, *f.* throat-buckle; —rinne, *f.* valley-channel; — ſtoß, *m.* cyma reversa; —ſtück, *n.* neck-piece; —ſucht, *f.* quinsy; (bei Pferden) vives; —ton, *m.* guttural accent; — winkel, *m.* (*T.* Fortif.) angle of the gorge; —ziegel, *m.* corner-tile.

Kehle, *f.* -, *pl.* -n, throat; *fig.* voice; *T.* flute, channel; gutter; *T.* breast of bastion; *T.* narrowest part of the Doric capital; aus voller —, at the top of one's voice; (vom Lachen) immoderately; durch die — ausgepreßt werdend, throaty; eine durſtige od. trockene — haben, to be always thirsty; Einem das Meſſer an die — ſetzen, *fig.* to put one to the last extremity; *vulg.* es kam mir in die unrechte —, it went the wrong way (in swallowing).

Ke'hlen, *v. a. T.* to chamfer, to flute.

Kehr, *f.* -, turn, turning; (*T.* Poet.) strophe; —aus, *m.* sweep-dance; *fig.* end; —beſen, *m.* broom; —bürſte, *f.* brush, whisk; —herd, *m.* nicking-buddle, rack; —ſalpeter, *m.* sweepings, *pl.*; —ſeite, *f.* reverse; —wieder, *m.* blind alley; —wiſch, *m.* whisk, duster.

Ke'hren, *v. a.* (Kleider, ꝛc.) to brush; (Zimmer, ꝛc.) to sweep; (wenden) to turn; den Rücken —, to turn the back: Alles zum Beſten —, to turn every thing to the best advantage; (eine Maſchine) to reverse; (das Oberſte zu unterſt) to turn upside down; ſich plötzlich gegen den Wind —, to broach to; — (ſich), *v. r.* to turn; *fig.* (an ein Ding) to care for, to mind; ſich nicht —d an, reckless of.

Ke'hrer, *m.* -s, *pl.* -, sweeper.

Ke'hricht, *m.* -es, -s, sweepings, offscouring; mullock; mull; —faß, *n.* —kaſten - korb, *m.* dust-basket.

Kehrt, *n.* — machen, (*T.* Mil.) to wheel round. [son.

Kei'che, *f.* -, *provinc.* damp room; pri-

Kei'chen, *v. n.* to pant to gasp, to breathe asthmatically, to be pursy; —d, *p. & a.* panting, pursy, asthmatical, out of breath.

Kei'chhuſten, *m.* -s, chin-cough, hooping-cough; whooping-cough.

Kei'fen, *v. n. irr. vulg.* to chide, to scold.

Kei'ser, *m.* -s, *pl.* -, scolder, grumbler.

Kei'serin, *f.* -, *pl.* -nen, shrew.

Keil, *m.* -es, -s, *pl.* -e, wedge, coin; cuneus; quoin; (an der Dampfmaschine) wedge, key; (zum Holzspalten) trowel; (zur Befestigung von Rädern auf den Wellen oder Axen) key; (eiserne) frow; (hölzerne) glut; Rücken eines —es, *m. T.* back of a wedge; Schärfe eines —es, *f. T.* sharpness of a wedge; auf einen groben Klotz gehört ein grober —, *prov.* rudeness must be met with rudeness; —artig, *a.* aphenoid; —bein, *n.* nape-bone; —beinnaht, *f.* aphenoidal suture; —berg, *m.* rock in the form of a wedge; —förmig, *a.* wedge-wise, wedge-shaped, cuneated, cuneiform, arrow-headed; —fortsatz, *m.* clinoid apophysis; —hacke, —haue, *f.* miner's axe; —haubi, *a.* brittle; —inschrift, *f.* wedge-inscription; —kissen, *n.* mattress-pillow; —kranz, *m.* wedging-crib; —kraut, *n.* saxifrage; —rahmen, *m. T.* case for broad-sides; —schrift, *f.* cuneated, cuneiform *or* arrow-headed lettore *or* characters; —stift, *m.* key-seat; —stieg, *m. T.* inclined quoin; —stein, *m. T.* coutre-stone; —stück, *n.* false core; —treiber, *m. T.* shooting stick; —verbindung, *f. T.* keying; —ziegel, *m.* wedge-shaped brick; — und Kegeleisen, — und Zeyber, plug and feather; — und Löse —, — und Gegen—, gib and cotter, gib and key.

Kei'len, *v. a.* to wedge, to fasten with wedges; *vulg.* to drub, to beat soundly.

Kei'ler, *m.* -s, *pl.* -, wild boar.

Keim, *m.* -es, -s, *pl.* -e, shoot, bud, sprig, germ; *fig.* im —e ersticken, to stifle in the birth; der — der Zwietracht, the seeds of dissension; —hülle, *f.* perisperm; —loch, *n.* micropyle; —monat, *m.* April; —punkt, *m.* chalaza; —pulver, *n.* spore; —sack, *m.* amnion; —wurm, *m.* cut-worm; —zeit, *f.* germination.

Kei'men, *v. n.* to shoot, to bud, to germinate; *fig.* to begin to be developed.

Kein, Kei'ne, Kein, (Kei'ner, Kei'ne, Kei'nes) *a. & prn.* no, not any, no one, not any one; none; — Wort weiter! no words more; — Mensch, none, no body, no one; — von beiden, neither of them; es ist —es so wichtige Sache, it is not so important a matter; — Geld, — Schweizer, *prov. anal.* no penny, no paternoster.

Kei'nerlei, Keinerlei', *a.* of no sort; auf — Art, in no manner, by no means.

Kei'nerseits, *adv.* on neither side.

Kei'nesweges, *adv.* no way, by no means.

Kei'nmal, *adv.* not once, never.

Kei'sche, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* hut, cottage.

Kei'schler, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* cottager.

Kelch, *m.* -es, -s, *pl.* -e, chalice, cup; (im Abendmahle) communion-cup; *T.* (der Blumen) calyx; periauth; —artig, *a.* like a cup; like a calyx; —bald, *m.* glume; —blatt, *n.* sepal; —blume, *f.* flower with a calyx; —blüthe, *f.* calycine flower; —deckel, *m. T.* pall; —förmig, *a.* in the shape of a cup; —futteral, *n.* chalice-case; —glas, *n.* glass-chalice, tumbler; —tellerchen, *n.* patin; —tüchlein, *n.* purificatory, cloth to cover the chalice.

Kelch'lein, *n.* -s, *pl.* -, *T.* seed-cover.

Kel'le, *f.* -, *pl.* -n, trowel; (Fischkelle, &c.) ladle, scoop; (am Wagen) boot, basket.

Kel'ler, *m.* -s, *pl.* -, cellar, cave; — über der Erde, above-ground cellar; *T.* (frz. chai, *pl.* chais für Claret); — unter der Erde, under-ground cellar, *T.* cave; —assel, *f.* cock-roach; Ausgraben eines —s, excavation; —bau, *m.* hypogeum; —esel, *m.* wood-louse; sow; cock-roach; —fenster, *n.* sky-light of a cellar, cellar-window; —geld, *n.* cellarage; —geschoß, *n.* under-ground-story; cellarage; basement; —gewölbe, *n.* vault; —hals, *m.* neck of a cellar; (Pflanze) spurge-laurel, mezereon; —knecht, *m.* drawer, cellarman; —kraut, *n. v.* —hals; —laus, *f. v.* —esel; —meister, *m. cant.* butler; —miethe, *f.* cellarage; —spinne, *f.* a spider which houses in cellars; —thür, *f.* cellar-door; —wendel, *m. cant.* proforma-bill; —wechselhandel, *m.* kite-flying; —wirth, *m.* keeper of a cellar; —wurm, *m. v.* —esel; —wurz, *f.* water-lily; —zins, *m.* cellarage, cellar-rent.

Kellerei', *f.* -, *pl.* -en, cellarage.

Kell'ner, *m.* -s, *pl.* -, butler, cellarist; waiter, man-servant at an inn.

Kell'nerin, *f.* -, *pl.* -nen, female servant at an inn, waiter; waitress.

Kell'schlacken, *pl.* zinc slags. *pl.*

Kel'ter, *f.* -, *pl.* -n, press, wine-press; die — treten, to tread the grapes; — baum, *m.* cross-bar of a wine-press; —faß, *n.* tub into which the wine of the stamped grapes is gathered; — haus, *n.* press-house; — herr, *m.* master of a press; —meister, *m.* surveyor of a wine-press; —recht, *n.* pressing-right; —treter, *m.* press-treader.

Kel'terer, *m.* -s, *pl.* -, press-man.

Kel'tern, *v. a.* to press the wine, to tread the grapes.

Kennbar, *a.* easy to be known, knowable, distinguished, remarkable.

Kennen, *v. a. ir.* to know; to be acquainted with; Einen von Angesicht —, to know any one by sight; to have a sight acquaintance (of); — lernen, to become acquainted with; nicht —, to be unacquainted with, to be a stranger to, einen nicht mehr — wollen, to cut one (in the streets).

Kenner, *m.* -s, *pl.* -, **Ken'nerin,** *f.* -, *pl.* -nen, knower, connoisseur, judge; —blick, *m.* look of a connoisseur; —miene, *f.* air of a connoisseur; —schaft, *f.* qualification of a connoisseur.

Kennt'lich, *a.* knowable, cognoscible, remarkable. [cognoscible.

Kennt'lichkeit, *f.* -, quality of being

Kennt'niß, *f.* -, *pl.* -sse, knowledge, skill; information, notice; science; lore; in — setzen, to apprize; —quelle, *f.* source of knowledge; —reich, *a.* rich in knowledge.

Ken'nung, *f.* -, *pl.* -en, mark in the tooth of a horse indicative of its age; *T.* land-marke.

Kenn'-, *in comp.* — zeichen, *n.* sign, token, character, characteristic; badge; cognizance; (*T.* Med.) symptom; —zeichnen, *v. a.* to characterize, to distinguish; to mark; —ziffer, *f.* characteristic; —zug, *m.* characteristic.

Ken'tern, *v. n. T.* to cant, to turn.

Ke'per, *m.* -s, twill, tweeled cloth; (mit zwei gleichen Seiten) fancy tweel; —gaze, *f.* tweeled gauze, *v.* Köper &c.

Ke'pi, *n.* -s, kepi, military cap.

Kerb, *m.* -es, -s, notch, *v.* Kerbe; —eisen, *n.* wire-gauge; —holz, *n.* tally, score; auf's —holz schneiden, to tally; der, welcher das —holz führt, tally-man; —maschine, *f.* crimping-machine; —säge, *f.* cross-cut-saw; —schnitt, *m.* scallop; —stock, *m.* tally; —thier, *n.* insect; —thierkenner, *m.* entomologist; —thierkunde, *f.* entomology; —zähnig, *a.* (*T.* Bot.) notched; —zettel, *m.* check, tally.

Ker'be, *f.* -, *pl.* -n, notch, dent, indent; nock, dawk; nick; groove; (an einem Pfeile) cock; (bei dem Steinbrechen) gullet; opening; trench; in die — pfropfen, to graft in the cheek.

Ker'bel, *m.* -s, chervil; acicula.

Ker'ben, *v. a.* to notch, to dent, to dawk, to indent; (den Rand der Münzen) to engrail.

Ker'benpfropfen, *n.* -s, cheek-grafting.

Ker'big, *a.* jagged, indented, notched.

Ker'fedortjen, *n.* -s, *pl.* -, (*T.* Mar.) slab-line.

Ker'fer, *m.* -s, *pl.* -, jail, gaol, prison, carcer, oubliette, dungeon; —fieber, *n.* jail-fever; —meister, *m.* jailer, gaoler; governor.

Kerl, *m.* -es, -s, *pl.* -e, fellow; churl; *vulg.* servant, man; ein feiner —, an odd fish; guter — der du bist! that's a dear fellow! schlechte —, *m.* scoundrel, black-guard; dumme —, *m.* fogy; goney; sap-head. [dappering.

Kerl'chen, *n.* -s, *pl.* -, little fellow,

Kermes, *m.* -, kermes; —baum, *m.* kermes-tree; —beere, *f.* scarlet-berry; grain-berry; —eiche, *f.* scarlet oak; —lattberge, *f.* alkermes; —schildlaus, *f.* kermes.

Kern, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (der Äpfel, &c.) kernel; (im Steinobste) stone, pit; nucleus; (vom Leder) grain; (des Holzes) pith, heart; body; ganz durchaus — eines Baumes, *m.* daddocks; *T.* (einer Kanone) bore, caliber; globule, granule; *fig.* (Beste) quintessence, main-substance; flower, choice; —apfel, *m.* calville; —artig, *a.* kernelly; —äpfig, *a.* grown out of the heart; —ausbruch, *m.* pithy expression; —beißer, *m.* (Vogel) cherry-finch; —branntwein, *m.* noyau; —brod, *a.* thoroughly honest *or* good; —deutsch, *a.* genuine *or* pure German; —dreschbank, *f.* corn-frame; —faul, *a.* rotten in the inside; —fest, *a.* very firm, solid, robust; —feuer, *n.* central fire; —frucht, *f.* kernel-fruit; —gehäuse, *n.* core; —gesund, *a.* thoroughly sound; sound as a bell *or* as a roach; —haft, *a.* strong, solid, pithy, substantial; —haftigkeit, *f.* strongness, pithiness; —holz, *n.* the best sort of wood; —mann, *m.* stout man, excellent man; —maß, *n.* caliber; —mehl, *n.* fine flour; —mensch, *m. v.* —mann; —milch, *f.* butter-milk; —obst, *n.* kernel-fruits; drupe; —recht, *a.* well bored; —sack, *m.* kernel-bag; —salz, *n.* rock-salt; —schacht, *m.* fire-room; —schatten, *m.* inmost shadow; —schale, *f. T.* nursery out of kernels; —schuß, *m. T.* (shot fired) point-blank; —schußbatterie, *f.* battery for direct fire; —schußweite, *f.* point-blank range; —sprache, *f.* expressive language; —spruch, *m.* pithy saying, sentence; —stamm, *m.* seedling; sound stem; —stück, *n.* (*T.* Sculpt.) cake; —truppen, *pl.* elite; —weib, *n.* excellent woman; —wert, *n.* mine with irregular lodes; —wolle, *f.* prime wool.

Kernen, *v. a.* to take the kernel out; to curdle, to churn; to curry *or* dress leather; — (sich), *v. r.* to curdle.

Kernicht, *a.* kernelly.

Kernig, *a.* full of kernels; acinaceous; *fig. v.* Kernhaft.

Kerzei, *m. v.* Kirzei.

Kerze, *f.* -, *pl.* -n, candle, taper, wax-light; —nbaum, *m.* red-mangrove; —nbeere, *f.* candle-berry; —nbeerstrauch, *m.* candle-berry-tree; —ngerade, *a.* as straight as a pin, bolt-upright; —ngießer, —nmacher, *m.* chandler; —nlicht, *n.* —nschein, *m.* light of tapers; —nweihe, *f.* candle-mass.

Kessel, *m.* -s, *pl.* -, kettle: (großer) caldron; chaffern; (*T.* Min.) excavation; (*T.* Hydr.) basin; (eines Gebirges) ravine; *T.* kennel, burrow; cylindrische —, barrel of boiler; —eisen, *n.* potashes; —blechschere, *f.* plate-cutting machine; —braun, *n.* furnace-brown; —

feuerung, *f.* furnace; —flicker, *m.* tinker; —gestell, *n.* rails for a kettle; —gewölbe, *n.* cupola; dome; —haken, *m.* pot-hanger; —jagd, *f.* battue; —kamin, *m.* chimney of the boiler; —pauke, *f.* kettle-drum; —platte, *f.* boiler-plate; —schläger, —schmied, *m.* brazier, kettle-maker; —schmiede, *f.* brazier's trade; —stein, *m.* (*T.* Mach.) furs, *pl.*; —thal, *n.* deep valley; —trommel, *f.* atabal; —treiben, *n. v.* —jagd; —tuch, *n.* cloth dyed in the piece. [kettle.

Kes'selchen, *n.* (der Barometerröhre) **Kes'seler, Keß'ler**, *m.* -s, *pl.* -, brazier; tinker; copper-smith.

Kes'seln (sich), *v. r.* to assume the form of a kettle; (*T.* Min.) to purify the air of a pit.

Kes'ser, Ket'scher, *m.* -s, *pl.* -, *T.* deep purse-like net, purse-net; fisher of amber.

Kest'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* horny substance on the inner part of a horse's shanks.

Ket'te, *f.* -, *pl.* -n, chain, iron cable; (eiserne) tew; hamper; *fig.* bondage, slavery; train, series; (von Rebhühnern) covey; (zum Zusammenhalten der auf Fördergefäße geladenen Kohlen), buckler, tackler; elektrische, galvanische —, *f.* circuit; an die — legen, to chain; mit —n schließen (einen Hafen), to chain; in —n und Banden, in fetters; die — in das Blatt einstellen, to sley.

Ket'ten-, *in comp.* — anker, *m.* moorings, *pl.*; —arbeit, *f.* v. —werk; —artig, *a.* catenarian; —brücke, *pl.* continued tractions, *pl.*; —brücke, *f.* chain-bridge; (Dredge's) taper-chain bridge; —faden, *m.* thread of the warp; —faden abtheilen und in den Kamm thun, to sleid; —feier, *f.* Lammas-day, the first of August; —förmig, *a.* formed like a chain; —garn, *n.* warp-yarn; —garnköper, *m. T.* warp-cop; —gebläse, *n.* rosary *or* chain trompe; —geklirr, —gerassel, *n.* clanking of chains; —gesang, *m.* a kind of song; —glied, *n.* link of a chain; —hund, *m.* band-dog, mastiff; tyke, leamer, lym, lyam; —kugel, *f.* chain-shot, chain-bullet; angel-shot; —kunst, *f.* chain-pump; —linie, *f.* catenary; chain-line; elastic curve; —pumpe, *f.* chain-pump; —rad, *n.* sprocket-wheel; chain-wheel; —rechnung, — regel, *f. T.* chain-rule; double rule of three; instrumental arithmetic; conjoined rule; —reim, *m. T.* chained rhyme; —ring, *m.* v. —glied; —rolle, *f. T.* lace-chain; —schloß, *n.* chain lock; — schluß, *m. T.* sorites; —schmied, *m.* smith who makes chains; —seide, *f.* thrown silk, organzine; —spulmaschine, *f.* winding frame; —stich, *m.* chain-knot; change-stitch; —strafe, *f.* confinement in irons; —tau, *n.* iron cable; chain-cable; —triller, *m. T.* continuing shake; —wert, *n.* chain-work; —wurm, *m.* tape-worm; —zieher, *m.* (hinterster) chain-follower; (vorderster) chain-leader; —zug, *m.* (*T.* Archit.) chain-mouldings.

Ket'tel, *f.* -, *pl.* -n, little chain.

Ket'teln, *v. a.* to fasten with a little chain; (*T.* Min.) to link old *or* broken ropes. [to chain, to bind.

Ket'ten, *v. a.* to chain; *fig.* (an Einen)

Ket'ter, *m.* -s. a kind of sand-stone; Pirna sand-stone. [Gürtler.

Ketti'er, *m.* -s, *pl.* -, chain-maker; v.

Kett'seide, *f.* -, thrown silk: shot silk.

Ketz'er, *m.* -s, *pl.* -, **Keß'erin**, *f.* -, *pl.* -nen, heretic, gnostic; (*T.* Weav.) spindle-ful of yarn; auch *fig.*; —gericht, *n.* inquisition; —haupt, *n.* heresiarch; — macher, *m.* bigoted divine; —meister, *m.* grand inquisitor; —richter, *m.* inquisitor; —richter, *m.* heretic-hunter.

Ketzerei', *f.* -, *pl.* -en, heresy.

Ketz'erisch, *a.* heretical.

Ketz'ern, *v. a. T.* to cleave hard rocks with quoins; to make chinks, crevices; —, *v. n.* to entertain heretical opinions.

Keu'bel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* sieve.

Keu'chen, *v.* Keichen.

Keu'le, *f.* -, *pl.* -n, club; mallet; (eines Mörsers) pestle; *fig.* (eines Schöpfes, &c.) leg; thigh; (*T.* Print.) brayer; —närmel, *m.* leg-of-mutton sleeve; —nförmig, *a.* in the form of a club; —nfürbiß, *m.* calabash; —nlahm, *a.* lame in the thigh; —npalme, *f.* zamia; —nschwamm, *m.* clavaria; —nträger, *m.* club-man.

Keu'len, *v. a.* to drub, to cudgel.

Keu'ler, *m. v.* Keiler; hen without a tail.

Keu'lich, *a.* (biblisch) *v.* Kugelich.

Keu'per, m. -s, Keu'performation, *f.* -, poecilite.

Keusch, *a.* chaste, pure; —baum, *m.* —lamm, *n.* —strauch, *m.* —tanne, *f.* chaste-tree; agnus-castus; —baumsame, *m.* agnus-castus-seed. [purity.

Keu'schheit, *f.* -, chastity, chasteness,

Kibit'ke, *f.* -, kibitka.

Ki'bitz, *m.* -es, *pl.* -e, lapwing, (the lapwing *screams*), pewet, plover, chattering plover; curlew, whimbrel; (pfeift, pipes): ein Paar —e, a wing of plovers; —ei, *n.* plover's-egg; —regenpfeifer, *m.* lapwing-plover.

Kich'er, *f.* -, *pl.* -n, **Kich'ererbse**, *f.* -, *pl.* -n. chick-pea; chich; die deutsche —erbse, *f.* sweet vetch; —sauer, *a.* cicerate; —saure Salz, *n.* cicerate; — säure, *f.* ciceric acid.

Kich'ern, *v. n. vulg.* to snicker, to snigger, to te-hee; to titter, to chuckle (over).

Kich'erschwester, *f.* -, *pl.* -n, titterer.

Kicks, *m.* -ses, *pl.* -se, (im Billardspiele) false push; missed blow; *fig. vulg.* blunder, fault. [blunder.

Kick'en, *v. n.* to miss the cue; *fig.* to

(Kie'fe, *f.* -, *pl.* -n,) **Kie'fer**, *m.* -s, *pl.* -, jaw; (von Thieren) jaw-bone, chap, chaw; (eines Fisches) gill; (von Erbsen) shell; —förmig, *a.* maxilliform; —nfuß, *m.* water-flea; —füßig, *a.* maxilliped; —nknochen, *m.* maxillary bone.

Kie'fer, *f.* -, *pl.* -n, pine, Scotch fir; —kreuzschnabel, *m.* parrot cross-bill.

Kie'fern, *a.* (made of) pine.

Kie'le, *f* -, *pl.* -n, *vulg.* foot-stove.

Kiel, *m.* -es, -e, *pl.* -e, quill; *T.* (eines Schiffes) keel, careen; bulb of a plant. off-set of a bulbous plant; rohe —e, *pl.* quills in the rough; Stock—e, *pl.* first quills; See—e, *pl.* Hamburgh quills; tiefe —, *m.* rank keel; lose —, *m.* false keel; — oben, bottom up; den — nach oben kehren, to keel; —bogen, *m.* (*T.* Arch.) ogee-arch; —feder, *f.* pen-feather (of the wing); —förmig, *a.* in the shape of a keel; carinated; —gang, *m.* garboard-strake; —geld, *n.* keelage; —holung, *f. T.* careen; halbe — holung, boot-topping; die ganze —holung geben, to heave a ship down keel out; —flöße, *pl.* dead wood; —tropf, *m.* wen in the throat; afflicted with such a wen; changeling; —lichter, *m.* ponton for careening; —raum, *m.* hold; —raumwasser, *n.* bilge-water; —recht, *n.* keelage; —schnecke, *f.* carinaria; — schwinne, *f.* —schwein, *n. T.* keelson; kelson; earlings, *pl.*; —tau, *n.* keel-rope; —übertug, *m.* false keel; —wasser, *n.* dead-water; wake; bilge-water; eddy-water; —werk, *n.* bulbous roots.

Kie'len, *v. a. T.* to quill; *T.* to furnish with a keel; —, *v. n.* to fledge, to get the feathers that become quills.

Kie'lholen, *v. a. T.* to careen; to keelhale.

Kie'me, *f.* -, *pl.* -n, gill; —ndeckel, *m.* gill-flap; —nfuß, *m.* branchiopod; —nfüßig, *a.* entomostracous; —nhaut, *f.* skin of the gill; —nhäutig, *a.* branchiostegous; —nlos, *a.* abranchian; —nöffnung, *f* gill-opening; —nwurm, *m.* lernean.

Kien, *m.* -es, -s, rosin of the pine; pine-wood; —apfel, *m.* fir-apple; — baum, *m.* —föhre, *f.* pine-tree; —bohrer, *m.* pine-weevil; —fackel, *f.* pine-link *or* torch; —holz, *n.* rosinous wood; —öl, *n.* pine-oil; —post, *m.* wild rosemary; —ruß, *m.* pine-soot, lamp-black; —stock, *m.* trunk of a pine-tree; (*T* Metall.) carcass; —span, *m.* pine-knot.

Kie'nig, *a.* resinous. [basket

Kie'pe, *f.* -, *pl.* -n, dosser wicker-

Kie'per, *m. v.* Küfer.

Kies, *m.* -ses, *pl.* -se, gravel; pyrites; shingle; quartz; mit — bedecken, to gravel; —boden, *m.* gritty land — grube, *f.* gravel-pit; —haltig, *a.* containing gravel; —kupfererz, *n.* white-copper; —pfahl, *m.* white antimony; —sand, *m.* gravelly sand; —schurl, *m.* antomolite; —(auf)schüttung, *f.* ballasting of a road; —weg, *m.* gravelled way.

Kie'sel, *m.* -s, *pl.* -, flint, flint-stone, pebble; calyon; voll von —n, pebbled, pebbly; —erde, *f.* silicious earth, silica; —erdehaltig, *a.* silicic; —flußsauer, *a.* fluosilicate; —flußsaure Salz, *n.* fluosilicate; —flußsäure, *f.* fluo-silicic acid; —glas, *n.* flint-glass; —grund, *m.* pebbly bottom; —hart, *a.* as hard as flint; —herz, *n.* hard heart; —klumpen, *m.* pudding-stone; —kristall, *m.* pebble crystal; —metall, *n.* silicinn; —salze, *pl.* hydrofluates, *pl.*; —sand, *m.* gravel; —sauer, *a.* silicated; —saure Salz, *n.* silicate; —säure, *f.* silicic acid; —schiefer, *m.* silicious shist; slaty jasper, Lydian stone; basanite; lapis Lydius; —stein, *m.* pebble-stone; —stoff, *m.* silicinm.

Kie'selig, *a.* silicious; cherty.

Kie'sen, *v. a.* to select, to choose; einen Hafen —, to make the port.

Kie'sicht, *a.* gravel-like.

Kie'sig, *a.* gravelled, gravelly; pyritic; —e Kupfererze, *pl.* pyritic copper-mines, *pl.* [hollow vessel.

Kie'ze, *f.* -, *pl.* -n, female cat; a sort of

Kiff, *m.* tan-cake.

Kiff'e, *f.* -, *pl.* -n, miserable hut.

Kil'len, *v. n. T.* to shiver (the sails in the wind).

Kill'hase, *m.* -n, *pl.* -n, cony.

Kilogramm', *n.* -es, -s, *pl.* -e, kilogram.

Kimm, *m.* -es, -s, *T.* horizon; — arbeit, *f.* chimb-work; —gang, *m.* —planken, *pl.* planks of the floor-heads; —bohel, *m.* croze; —leiste, *f.* upper stratum of copper-plates; —wasser, *n.* bilge-water; —weger, *m.* thick-stuff and ceiling of the floor-heads. [notch.

Kim'me, *f.* -, *pl.* -n, *T.* chimb, edge;

Kim'men, *v. a.* to notch, to provide with a chimb. [mirage.

Kim'mung, *f.* -en, *T.* floor-heads, *pl.*;

Kind, *n.* -es, -s, *pl.* -er, child; (im Mutterleibe) embryo; das kleine —, babe, baby; chit; wie ein kleines — behandelt werden, to be babied; eines —es genesen, to be delivered of a child; ein — gebären, to bring forth a child; er ist kein — mehr, he is past the spoon; sie bekommt keine —er mehr, she is past child-bearing; das Fest der unschuldigen —er, childermas-day; — bett, *n.* child-bed; ins —bett kommen, to be brought to bed; im —bette lie-

gen, to lie in: —bettrin, *f.* woman in child-bed: —bettfieber, *n.* miliary fever; —heit, *f.* childhood, infancy; von — heit an oder auf, from infancy, from a child; —ſchaft, *f.* filiation; adoption; —taufe, *f.* christening, baptism; eine —taufe ausrichten, to give a christening party; —tauffeſt, *n.* christening party; —taufmutter, *f.* mother of a child that is christened; —tauffchmaus, *m.* christening-festivity; christening dinner; —taufvater, *m.* father of a child that is christened.

Kind'chen, *n.* -s, *pl.* -, baby, infant.

Kin'delbier, *n.* -s, christening dinner.

Kinde'ln, *v. n. vulg.* to be brought to bed.

Kin'der, *pl.* von Kind; kleine —, small fry; —amme, *f.* nurse, wet-nurse; —bett, *n.* child's bed, crib; —blattern, *pl.* small-pox; —brei, *m.* pap; —dieb, *m.* kidnapper; —flecken, *pl.* measles; —frau, *f.* nurse; —freund, *m.* friend of children, dandler; (Buchtitel) child's own book; —fromm, *a.* as innocent as a child; —garten, *m.* infant-school; —geſchrei, *n.* crying, weeping of children; —haft, *a.* childlike, childly; —haube, *f.* linen cap for children; —huſten, *m.* chin-cough; —lehre, *f.* catechisation; —lehre halten, to catechise; —lehrer, *m.* instructor of children; —leicht, *a.* very easy; —los, *a.* childless; —loſigkeit, *f.* childlessness; —mädchen, *n.* nursery-maid; —magd, *f.* nurse-maid; —märchen, *n.* children's tale, tale of a tub; —markt, *m.* Christmas-fair; —mord, —mörder, *m.* infanticide; —muhme, *f.* nurse; —mutter, *f. vulg.* midwife; —narr, *m. vulg.* dotard upon children; —pocken, *pl.* small-pox; —poſſen, *pl.* childish tricks; —pulver, *n.* quieting powder for infants; —raub, *m.* kidnapping; —räuber, *m.* kidnapper; —reich, *a.* prolific; —ſaft, *m.* syrup given to infants; —ſchuhe, *pl.* shoes for children; *fig. vulg.* child's manners; die —ſchuhe ablegen, die —ſchuhe ausziehen, *prov.* to put off childish ways, to be past the spoon; die —ſchuhe noch nicht ausgetreten oder ausgezogen haben, *prov.* to be in the leading strings; —ſchule, *f.* school for children; —ſpiel, *n.* childish play; *fig.* bawble, toy, trifle; —ſtreiche, *pl. v.* —poſſen; —ſtube, *f.* nursery; —tag, *m.* childermas-day, Innocents' day; —taufe, *f.* christening of infants; —wärterin, *f.* children's nurse, dry-nurse; —zucht, *f.* education, discipline of children.

Kinderei', *f.* -, *pl.* -en, childishness, childish trick, foolery.

Kin'dern, *v. n. vulg.* to be brought to bed, to be delivered; to play the child.

Kin'des-, *in comp.* —abtreibung, *f.* forced abortion; —alter, *n.* child's age, infantine age, infancy; —annahme, *f.* adoption of a child, affiliation; —beine, *pl.* state of childhood; von —beinen an, from infancy, from childhood; — kind, *n.* grand-child; —mörder, *m.* — mörderin, *f.* infanticide; —nöthe, *pl.* labour, child-birth; in —nöthen, in travail; —pflege, *f.* alterage; an — Statt annehmen, to adopt as one's child, to affiliate; —pflicht, *f.* duty of a child; —theil, *n.* portion of inheritance due to each child; —unſchuld, *f.* innocence of a child.

Kin'diſch, *a.* childish; childlike, infantile; das —e Weſen, childishness; — werden, to become a dotard; ſich — ſtellen, to play the simpleton; —e Greis, *m.* dotard.

Kind'lein, *n.* -s, *pl.* -, little child; —stag, *m.* childermas-day.

Kind'lich, *a.* filial. becoming a child; childlike; —e Unſchuld, *f.* childlike innocence.

Kind'ſchaft, *f.* -, filiation.

Kink, *m. T.* slate-blue clay.

Kin'kerlitzchen, *n.* -s, *pl.* -, *v.* Flitter.

Kink'horn, *n.* -es, -e, *pl.* -hörner, whelk; prong; *T.* cornet, clarion.

Kinn, *n.* -es, -e, *pl.* -e, chin; *T.* forepart of the keel; —backen, *m.* jaw, jaw-bone, cheek-bone; (eines Thieres) chaw, chap; der obere und untere — backen, the upper and under jaw; — backenzwang, *m.* locked-jaw; —band, *n.* chin-cloth; —bart, *m.* imperial; — grube, *f.* dimple; —kette, *f.* —reif, *m.* curb; die —kette anlegen, to curb; — fettentange, *f.* curb-bit; —lade, *f. v.* —backen; —riemen, *m.* throat-thong.

Kin'nogummi, *n.* -s, kino.

Kioſk', *m.* -es, *pl.* -e, kiosk.

Kipf, *m.* -es, *pl.* -e, Kipfel, *n.* -s, *pl.* -, *provinc.* French roll, *v.* Knüppelchen.

Kip'pe, *f.* -, edge, brink; *fig.* dangerous situation; auf der — ſtehen, to stand on the brink of a precipice; *fig.* to be in imminent danger (of bankruptcy).

Kip'pen, *v. a.* to overturn; to whap or whop over; to tip (up); —, *v. n.* to tip over, to lose balance; to cant; — und wippen, to clip money; —, *s. n.* (einer Mauer) *T.* heeling.

Kip'per, *m.* -s, *pl.* -, — und Wipper, money-clipper.

Kipperei', *f.* -, clipping money; usury.

Kipp'geld, *n.* -es, -s, clipped money.

Kipp's, *in comp.* —karren, *m.* tilting-cart; —pfanne, *f.* see-saw pan; —ſchiene, *f.* nips.

Kip'pung, *f.* -, denting.

Kirch'-, *in comp.* —dach, *n.* roof of a church; —dorf, *n.* village with a church; —eule, *f.* madge-owlet; —fahne, *f.* weather-cock on a church; —fahrt, *f.* procession to church; parish; —gang, *m.* church-going; ſie hat ihren —gang gehalten, ſhe has been churched; —gänger, *m.* church-goer; professor; —gängerin, *f.* church-goer; churched woman; —genoß, *m.* parishioner; —geſchworne, *m.* sworn church-warden; —herr, *m.* patron of a church; —hof, *m.* churchyard; überbaute —hofsforte, *f.* corpse-gate; —meſſe, *f.* church-ale, country-wake; —ſchwalbe, *f.* black martin; — ſpiel, *n.* parish; ecclesiastical society; —ſpielkirche, *f.* parochial church; mother-church; zu einem —ſpiel conſtituiren, *v. a.* to parochialize; —ſpielſchreiber, *m.* parish-clerk; —ſpielverſammlung, *f.* vestry; —ſprengel, *m.* diocese, ecclesiastical district; —tag, *m.* church-day, *v.* —meſſe; —thür, *f.* gate of the church; church-door; —thurm, *m.* steeple; —thurmfenſter, *n.* louver; —thurmſpitze, *f.* spire; broach; —thurmwettrennen, *n.* steeple-chase; —vater, *m.* church-warden, tithing-man; —vorhalle *f.* galilee; —weg, *m.* church-way; —weihe, *f.* —weihfeſt, *n.* consecration of the church; anniversary of the dedication of a church; church consecration fête; wake; *v.* —meſſe; —zeit, *f.* church-time.

Kir'che, *f.* -, *pl.* -n, church; die ſtreitende —, *T.* the church militant; die herrſchende —, the established church; in die — gehen, to go to church; die — geht eben an, die Leute gehen eben zur —, the church is just going in; Herr Braun und Fräulein Müller wurden heute in der — aufgeboten, Mr. Brown and Miss Müller's publishment took place to-day; die — iſt aus, the church or the service is done; eine Wöchnerin zum dankenden Gebete in die — führen, to church a woman.

Kir'chen-, *in comp.* — agende, *f.* agenda, church-service; service-book; —älteſte, *m.* church-warden, church-reeve; —amt, *n.* church-office; church-wardenship; — aufgebot, *n.* publishment; —aufſeher, *m.* tithing-man; —bank, *f.* church-bench; —bann, *m.* excommunication; in den —bann thun, to excommunicate; —beſuch (regelmäßige), *m.* regular attendance upon divine service; —buch, *n.* church-book, parish-register; service-book; church-register; —buße, *f.* penance done in the church, penance imposed by the church; —ceremonien, *pl.* church-ceremonies; —componiſt, *m* church-composer; ecclesiastical composer; proteſtant. —concil, *n.* convocation; —dieb, *m.* church-robber; —diebſtahl, *m.* sacrilege; —diener, *m.* church-man, clergyman, minister; sexton, sacristan; scolothist, colet; —dienſt, *m.* church-office; form of prayer; —fahne, *f.* standard or banner used in certain church-ceremonies; —feſt, *n.* church-festival; —fluch, *m.* anathema; —freiheit, *f.* liberty of the church; —fürſt, *m.* prince of the church; ecclesiastical prince; —gebet, *n.* common prayer; —gebrauch, *m.* rite, ceremony of the church; —gefäße, *pl.* church-plate; —gehen, *n.* church-going; —geher, *m.* church-goer; —gemeinſchaft, *f.* ecclesiastical communion, church-membership, fellowship; —gemeinde, *f.* congregation, ecclesiastical society; —geräth, *n.* sacred vessels; —gericht, *n.* consistory; —geſang, *m.* spiritual song; canticle, psalm; —geſchichte, *f.* ecclesiastical history; —geſchichtſchreiber, *m.* ecclesiastical historian; —geſetz, *n.* canon, ceremonial law; —gewalt, *f.* ecclesiastical power; —gründer, —ſtifter, *m.* church-founder; —gut, *n.* church-land; frankalmoign; —jahr, *n.* ecclesiastical year; —kräße, *f.* granules of silver, *pl.*; —knecht, *m.* menial employed in the church; —land, *n.* church-land; —lehrer, *m.* teacher of the church, father of the church; — leute, *pl.* church-men; —lied, *n.* *r.* — geſang; —licht, *n.* candle-lights for the church service; *fig.* great theologian; er iſt kein — licht, he is no conjurer; —mäßig, *a.* church-like; —maus, *f.* church-mouse; ſo arm wie eine —maus, *prov.* as poor as a church-mouse; poor as Job's turkey; —mitglied, *n.* church-member; member of the church; —muſik, *f.* church-music; —nachbar, *m.* church-neighbour; —ordnung, *f.* agenda, ritual; — ornat, *m.* church-attire: —patron, *m.* patron of a church, advowee; —pfleger, *m.* church-warden; —propſt, *m.* provost of a church; —rath, *m.* consistory, spiritual court: member of a consistory; ecclesiatic counsellor; — raub, *m.* church-robbing, sacrilege; — räuber, *m.* church-robber; —räuberiſch, *a.* sacrilegious: —rechnung, *f.* church-account; —recht, *n.* church-law, canon-law; eine —rechtliche Sache, *f.* affair or matter cognizable only by ecclesiastical judges; —reform, *f.* church-reform; —regiment, *n.* church-government; —reviſion, *f.* visitation; —rotunde, *f.* church in rotundo; —ſache, *f.* ecclesiastical matter: —ſatz, *m.* ecclesiastical tenet; —ſchänder, *m.* sacrilegist; —ſchänderiſch, *a.* sacrilegious; —ſchatz, *m.* treasure of a church; — ſchein, *m.* certificate from the church-register; —ſchmuck, *m.* church-attire; —ſchriftſteller, *m.* ecclesiastical writer; —ſchwalbe, *f.* church-martin; —ſecte, *f.* denomination; zu einer —ſecte gehörig, *a.* denominational; —ſitz, *m.* pew; —ſpaltung, *f.* schism; —ſtaat, *m.* pope's territory; —ſtand, *m.* pew, place in a church; —ſtandthüre, *f.* pew-door; —ſteuer, *f.* church-tax: —ſtifter, *v.* — gründer; —ſtock, *m.* standard tithe-measure; —ſtrafe, *f.* ecclesiastical punishment, punishment inflicted by the church; —ſtreitigkeit, *f.* dispute of the clergy; —ſtück, *n.* church-composition; —ſtuhl, *m.* pew: (begitterter) latticed loft; —ſtyl, *m. T.* church-style; ecclesiastical style; —thum, *m.* churchdom; —vater, *m.* father of the church: die —väter betreffend, *a.* patristic(al); Lehre der —väter, *f.* patristic theo-

logy; —verbeſſerer, *m.* reformer; —verbeſſerung, *f.* reformation; —verfaſſung, *f.* ecclesiastical polity; plat-form; (reformirte) the plat-form of Geneva; —verſammlung, *f.* council, synod; consociation; rubric meeting; —vogt, —vorſteher, *m.* church-warden; —vorhalle, *f.* galilee; —vorſteherverſammlung, *f.* vestry-meeting; —weſen, *n.* church-matters; —zeit, *f.* time of service; —zettel, *m. v.* —ſchein; bill notifying the preachers on each Sunday; —zucht, *f.* ecclesiastical discipline.

Kirch'lein, *n.* -s, *pl.* -, small church.

Kirch'lich, *a.* ecclesiastic, ecclesiastical; —e Gewalt, *f.* church-authority; —e Begräbniß, *n.* church-burial.

Kirch'ner, *m.* -s, *pl.* -, sexton, sacristan, clerk of the church.

Kirch'nerin, *f.* -, *pl.* -nen, sexton's wife.

Kir'rch, *m.* -es, -s, *pl.* -e, long furcloak with down-hanging sleeves.

Kirgi'ſe, *m.* -n, *pl.* -n, Kirghiz.

Kir'meß, **Kirms,** **Kirm'ſe,** *f.* -, *pl.* -n, church-ale. *v.* Kirchmeſſe.

Kir'nen, *v.* Kernen.

Kir're, *a.* tame; cade; *fig.* tractable, humble; — machen, to tame. [dove.

Kir're, *f.* -, *pl.* -n, tameness; turtle-

Kir'ren, *v. a.* to tame; to make tractable; (von Glucchennen) to call; to allure; —, *v. n.* to coo; to creak; to screak; to crunch.

Kirr'eule, *f.* -, *pl.* -n, owlet.

Kir'rung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) making tame; *T.* decoying, baiting; food; bait.

Kirſch'-, *in comp.* — baum, *m.* cherry-tree; (canadiſche) northern cherry-tree; —baumholz, *n.* cherry-tree-wood; —beißer, —fink, *m.* cherry-finch; —blüthe, *f.* cherry-blossom; —branntwein, *m.* cherry-brandy; —braun, *a.* brown as a cherry; —farben, —roth, *a.* cherry; —garten, *m.* cherry-orchard; —geiſt, *m.* cherry; —gummi, *n.* cherry-gum; —käfer, *m.* cherry-weevil; —kern, *m.* cherry-stone; —kuchen, *m.* cherry-cake; —liqueur, *m.* cherry-bounce; cherry-brandy; —lorbeer, —lorbeerbaum, *m.* common laurel; —lorbeere, *f.* cherry-bay; —roth, *v.* —farben; —ſaft, *m.* cherry-juice; —vogel, *m.* oriole; —waſſer, *n. v.* —branntwein; —wein, *m.* cherry-cider.

Kirſche, *f.* -, *pl.* -n, cherry; ſaure —, morel; —nſtein, *m.* cherry-stone; —nſtiel, *m.* cherry-stalk.

Kir'ſel, *m.* -s, *T.* kersey.

Kiſſ'en, *n.* -s, *pl.* -, cushion, pillow; (für den Vorderarm) cubital; (unter den Stützen) *pl.* sholes; —zieche, *f.* überzug, *m.* tick.

Ki'ſte, *f.* -, *pl.* -n, chest, trunk; coffer; box; —nbeckel, *m.* lid of a chest; —nmacher, *m.* trunk-maker; —nzucker, *m.* muscovado.

Kiſt'lein, *n.* -s, *pl.* -, little chest.

Kiſt'ler, **Kiſt'ner,** *m.* -s, *pl.* -, trunk-maker.

Kitſch, *f.* -, *pl.* -e, *T.* bomb-ketch.

Kitt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cement; putty; *T.* (in der Chemie) lute; luting; *fig.* solder; —fuge, *f.* abreuvoir; —verglasung, *f.* putty-glazing.

Kit'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* bevy, covey; eine — Rebhühner, a bevy of partridges.

Kit'tel, *m.* -s, *pl.* -, frock, smock-frock; frieze. [Chemie) to lute.

Kit'ten, *v. a.* to cement; *T.* (in der

Kitz'chen, **Kitz'lein,** *n.* -s, *pl.* -, young goad, kid; young deer.

Kitz'e, *f.* -, *pl.* -n, female cat; kid.

Kitz'el, *m.* -s, tickling; (des Gaumens, ꝛc.) sensual gratification; *fig.* longing, appetite; —huſten, *m.* tickling-cough.

Kitz'elig, **Kitz'lich,** *a.* ticklish; *fig.* delicate, nice. [ness; *fig.* niceness.

Kitz'eligkeit, **Kitz'lichkeit,** *f.* -, ticklish-

Kitz'eln, *v. a.* to tickle, to titillate; —(ſich), *v. r.* (über ein Ding) to rejoice at a thing. [*T.* clitoris.

Kitz'ler, *m.* -s, *pl.* -, he that tickles;

Ki'witz, *m. v.* Kibitz.

Klabaſ'tern, *v. n.* to run to and fro.

Klabau'termann, *m.* -es, -s, *T.* tutelar genius of a ship. [crack.

Klack, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cleft, fissure,

Klad'de, *f.* -, *pl.* -n, first draught of a writing; waste-book, day-book; foul-paper.

Klad'deradatſch, *i.* bounce! slap! —, *m.* -es, the title of a satirical publication in Berlin; a kind of cake.

Klaff'en, *v. n.* to gape, to chap, to chink; (von der Thüre) to be ajar; to chatter, to prattle; (von Hunden) to bark, to yelp. [(at).

Klaff'en, *v. n.* to bark, to yelp, to baugh

Klaff'er, *m.* -s, *pl.* -, talker, chatterer.

Klaff'er, *m.* -s, *pl.* -, barking dog.

Klaff'muſchel, *f.* -, *pl.* -n, mya.

Klaf'ter, *f.* -, *pl.* -n, cord, fathom; — holz, *n.* cord-wood, stack-wood; — maß, *n.* cord-measure; —ſchläger, *m.* cord-cutter, one who stacks wood; — ſchnur, *f.* pack-thread; —ſetzer, *m.* piler of cord-wood; —weiſe, *adv.* by the cord, by the fathom. [one cord.

Klaf'terig, *a.* of a cord; ein —, of

Klaf'tern, *v. a.* to cord up.

Kla'gbar, *a.* actionable; (gegen Einen, wider Einen) impeaching; — werden, to go to law, to enter a law-suit.

Kla'ge, *f.* -, *pl.* -n, (über ein Ding) complaint; lamentation; grievance; *T.* (gegen Einen, wider Einen) action, impeachment; eine — eingeben (gegen Einen, wider Einen), to enter an action against one; to file an information against one; to lodge a complaint with; keine — haben (über Einen), to have no cause of complaint against one; — führen (über ein Ding), to lay complaint against; — dichter, *m.* elegiac poet; — fall, *m. T.* accusative case; —frau, *f.* —weib, *n.* female mourner; —gedicht, *n.* elegy; —geſchrei, *n.* loud lament; —grund, *m.* cause of complaint; —lied, *n.* mournful song, lamentation; monody, threnody; —mann, *m.* lamenter; —punkte, *pl.* heads of the charge; counts; —ſachen, *pl.* law-suits; —ſchrift, *f.* action; accusatory libel; — ſüchtig, *a.* being of a complaining humour; —ton, *m.* plaintive tune; —weib, *n. v.* —frau.

Kla'gen, *v. a.* (Einem Etwas) to complain to one, to utter one's complaints of; —, *v. n. T.* (gegen Einen, wider Einen) to impeach, to go to law, to sue at law; to complain; to moan; (über ein Ding) to complain of; — (ſich), *v. r.* to complain, to be indisposed.

Kla'genswerth, *a.* lamentable, deplorable. [accuser, complainant.

Kla'ger, *m.* -s, *pl.* -, plaintiff, accusant,

Klägerei', *f.* -, *pl.* -en, constant complaining; constant going to law.

Klä'gerin, *f.* -, *pl.* -nen, female-plaintiff.

Kla'gerisch, *a.* relating to the plaintiff; litigious.

Kla'glich, *a.* lamentable, mournful, sorrowful; miserable, wretched; woe-begone; plangent; —e Geſchrei, doleful cry; —keit, *f.* lamentableness; wretchedness.

Kla'glos, *a.* uncomplaining; indemnified at law; — ſtellen, to satisfy, to indemnify.

Kla'guſtig, *a.* quarrelsome, litigious.

Klamai'en, *v. a. T.* to drive in the oakum with a horsing iron; to calk with the horsing-iron.

Klamm, *a.* narrow, close; clammy; scarce; mein Geld iſt —, I am distressed for money.

Klamm, *m.* -es, -s, spasm in the throat; blighted corn; —, *f.* -, narrow passage in a mountain.

Klam'mer, *f.* -, *pl.* -n, cramp-iron, brace; *T.* crotchet, parenthesis; bracket; (Bäſch—) cloth-peg; —ſatz, *m.* sentence in a parenthesis.

Klam'mern, *v. a.* to cramp, to clasp, to clinch; — (ſich), *v. r.* (an ein Ding) to cling to.

Klamm'gällig, *a. T.* —e Geſtein, *n.* solid rock; —e Gold, *n.* massive gold.

Klam'pe, *f.* -, *pl.* -n, clamp; clinch, holdfast; *T.* cleat.

Klam'pner, *m. v.* Klempner.

Klang, *m.* -es, -s, *pl.* Klänge, sound; tune; —boden, *m.* sounding board; — figuren, *f. pl. T.* figures of sand produced by vibration; —gedicht, *n.* sonnet; —geſchlecht, *n. v.* Tonleiter; —lehre, *f.* acoustics; —loch, *n.* sound-hole; —los, *a.* soundless; —meſſer, *m.* phonometer; —meßkunſt, *f.* phonometry; —nachahmung, —nachbildung, *f.* onomatopœia; —reich, —voll, *a.* sounding; canorous; —wort, *n.* word imitative of sound; Gebrauch eines —wortes, *m.* onomatopœia; —zinn, *n.* plate metal.

Klapp! *i.* clack! clap! —bank, *f.* folding bench; —boje, *f.* can-buoy; — bolzen, *m.* preventer bolt; —bord, *n.* wash-board; —brücke, *f.* lever-drawbridge; —handſchuh, *m.* mitten; —holz, *n.* clap-boards; —pult, *n.* folding-desk; — reime, *pl.* capped verses; —ſchirm, *m.* folding-screen; —ſtiefel, *m.* top-boot; —ſtoß, *m.* stroke downward; — ſtuhl, *m.* folding-stool; —tiſch, *m.* folding-table; —viſier, *n.* elevating sight.

Klap'pe, *f.* -, *pl.* -n, (an Taſchen, ꝛc.) flap; trap-board, falling-board; lid; (an der Schiffspumpe) clack-valve; (am Blaſebalg) vent; (an der Flöte) stop; (an Dampfkeſſeln, ꝛc.) valve; *T.* (eines muſikaliſchen Inſtrumentes) key; die — über die Augen der Pferde, eye-flap; (Mechanik) trap-door; —nfeder, *f. T.* stop-spring; —nhorn, *n.* key-horn; key-bugle; franzöſiſche —nhorn, *n.* cornet-à-piston; —nventil, *n.* clack-valve; flap-valve, can-lead; —nfeil, *n.* pump-rope; —ntrompete, *f.* chromatic trumpet.

Klap'pen, *v. a.* to strike together with a quick motion, to flap; —, *v. n.* to strike; to clap, to flap; to rattle, to clatter; to sound: *vulg.* to succeed, to fit; *fig. vulg.* es klappt nicht, there is no sense, no meaning in it; wenn's zum — kommt, *fig. vulg.* when it comes to the point.

Klap'per, *f.* -, *pl.* -n, rattle; mill-clapper; —baum, *m.* cocoa-tree; —bein, *n.* loose bone; death; —dürr, *a.* very dry; very lean; —kaſten, *m. v.* Klimperkaſten; —mann, *m.* man with a rattle; *fig.* death; —maul, *n.* chatterer, chatter-box; —mühle, *f.* mill with a clapper; *fig. vulg.* prating gossip; —nuß, *f.* bladder-nut; —roſe, *f.* common red poppy; —rothfarbe, *f.* red poppy-colour; —ſchlange, *f.* rattle-snake; —ſchlangenwurzel, *f.* rattle-snake-root; —ſtein, *m.* œtites, eagle-stone; —ſtorch, *m. v.* Storch.

Klap'pern, *v. n.* to rattle; mit den Zähnen —, to chatter with the teeth; das — einer Mühle, clack of a mill.

Klapps, *i.* & *m.* -ſes, *pl.* -ſe, *vulg.* flap; —! *i. v.* Klapp!

Klapp'ſen, *v. n. vulg.* to flap, to clack.

Klar, *a.* clear; bright, fair, serene; clear, plain, evident, manifest; luculent; fine, pure; — machen, to clear; — über Etwas sein, to be clear about something; das ist ganz —, *col.* that's flat; —e Wahrheit, plain truth; — en Wein einschenken (Einem), *prov.* to tell one one's mind openly and fairly, to tell one the plain truth; das —e Ei, the white of an egg; —fahrende Tau, clear rope; —bügter, *a. T.* clare-obscure; —fädig, *a.* of a fine thread.

Klä're, *f.* -, clearness, purity; (von Geweben) fineness.

Kla'ren, *v. a. T.* to underrun (a tackle).

Klä'ren, *v. a. & (sich), v. r.* to clear, to clarify, to purify; (*T.* Agric.) to clear; to disforest; geklärte Stück Land im Walde, *n.* clearance; clearing.

Kla'rheit, *f.* -, clearness; brightness; transparency; splendour; *fig.* plainness, evidence; purity; die — der Luft, clearness of the sky.

Klari'ren, *v.* Klarieren.

Klä'rlich, *adv.* clearly.

Klä'rung, *f.* -, (the act of) purifying.

Kla'rtuch, *n.* -es, -e, lawn.

Klatsch, *m.* -es, *pl.* -e, pop, clash, clap; —e bekommen, to be whipt; —bruder, *m.* goesiper; —büchse, *f.* pop-gun; *fig.* prating gossip; —geschichte, *f.* babbling story; —gesellschaft, *f.* gossiping society; —haft, *a.* chatting, prating, talkative; divulging; *adv.* talkatively; —haftigkeit, *f.* babbling disposition, talkativeness, gossiping; —maul, *n.* divulger, talkative person; —rohr, *n.* pop-gun; —rose, *f.* common red poppy; —taube, *f.* smiter.

Klat'sche, *f.* -, *pl.* -n, fly-clap; *fig. vulg.* talkative person, babbler, divulger, prating gossip.

Klat'schen, *v. a.* to divulge by gossiping; to clap, to lash; Beifall — (Einem), to clap applause; to applaud one); (in die Hände) to spat, to slap the hands; —, *v. n.* to pop; to clack; *fig.* to chat, to chatter, to babble, to gossip; —, *n.* (von Beifall) applause.

Klät'scher, *m.* -s, *pl.* -, **Klät'scherin**, *f.* -, *pl.* -nen, babbler, prating gossip.

Klät'scher, *m. v.* Klatschtaube.

Klatscherei', **Klötscherei'**, *f.* -, *pl.* -en, chit-chat, gossiping; (zu Jemandes Nachtheile) back-biting. [mill.

Klatz'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* roofless stamping-

Klau'behammer, *m.* -s, *pl.* -hämmer, picker, sifter.

Klau'ben, *v. n.* to pick, to cull (the ore), to pick out; *fig.* (über ein Ding) to sift, to ponder, to hammer at a thing; —wert, *n.* culled ore.

Klau'ber, *m.* -s, *pl.* -, picker, sifter.

Klau'big, **Klau'bicht**, **Klau'berich**t, *n.* -s, *T.* refuse.

Klau'e, *f.* -, *pl.* -n, claw, clutch, pounce, craple, talon; paw; —n, *pl.* clees; mit gespaltenen —n, cloven-footed; in feine —n bekommen, to get into one's clutches; —nfett, —nschmalz, *n.* grease boiled out of the feet of oxen, &c.; —nförmig, *a.* unguiform; —nfuß, *m.* claw; —nhammer, *m.* claw-hammer; —nseuche, *f.* distemper in the feet of sheep, &c.; —nstab, *m.* claw-staff; —nsteuer, *f.* tax paid upon cattle; —nwinde, *f.* hand-jack.

Klau'ig, *a.* having claws.

Klau'se, *f.* -, *pl.* -n, cell, hermitage, closet; (im Gebirge) narrow pass; *T.* pit, hole; waste water-pit.

Klau'sel, *f.* -, *pl.* -n, appendix, clause.

Klau'sener, **Klau'sner**, *m.* -s, *pl.* -, **Klau'snerin**, *f.* -, *pl.* -nen, hermit, recluse.

Klau'sner, *m. v.* Klausener; —leben, *n.* life of a recluse; —zucht, *f* hermit's discipline.

Klausu'r, *f. v.* Clausur.

Kle'be-, *in comp.* —blatt, *n.* bill posted up; —feuer, *n. T.* artificial fire which sticks on the object at which it is thrown; —garn, *n.* raffle; —gut, *n.* entailed property; —kraut, *n.* catch-weed, goose-grass; —kugel, *f.* sticking ball; —läppchen, *n.* sticking-rag; —laus, *f.* crab-louse; —mittel, *n.* agglutinant; —nelke, *f.* catch-fly; —pflaster, *n.* sticking-plaster; —ranft (am Brode), *m.* kissing-crust; —stoff, *m.* gluten; —wert, *n.* lute; mud-wall.

Kle'ben, *v. a.* (an ein Ding) to glue, to paste; —, *v. n.* (an einem Dinge) to stick, to cling (to); an der Leimruthe —, to be limed; an einander — (as sea coal does), to cake.

Kle'ber, *m.* -s, adhesive substance, gum; (*T.* Chem. —stoff, *m.*) gluten; —klee, *m.* esparcet.

Kle'berich, *m.* -s, cleaver, goose-grass.

Kle'bericht, *a.* glue-like, gummy, sticky.

Kle'berig, **Kle'brig**, *a.* cleaving, viscous, sticky, glutinous; clammy; slab; sizy. [ness.

Kle'brigkeit, *f.* -, stickiness, glutinous-

Kle'bwerk, *n.* -es, -s, lute; paste-work.

Kleck, *m.* -es, *pl.* -e, **Klecks**, *m.* -[es, *pl.* -[e, blot, blur; —buch, *n.* waste-book.

Kleck'en, *v. n.* to blot, to blur, to run; to further, to boot; to be sufficient; —, *v. a.* to scrawl; to daub; to stain.

Kleck'(s)er, *m.* -s, *pl.* -, dauber; scribbler.

Kleck'(s)erei', *f.* -, *pl.* -en, daubing; scribbling.

Kleck'ig, *a.* full of blots or blurs.

Klee, *m.* -s, clover; clover-grass, trefoil; (fünfblätterige) cinque-foil; —ähter, *m.* oxalic ether; —blatt, *n.* leaf of trefoil; *fig.* number of three; — blattmine, *f.* triplet; —blattzug, *m.* (*T.* Arch.) an ornament of three cups in a circle resembling three-leaved clover; line resembling a trefoil; —blume, *f.* honey-stalk; —roth, *a.* clover-coloured; —salz, *n.* sorrel-salt; —säure, *f. T.* oxalic acid; —saure Salze, *pl.* oxalates, *pl.*; (doppelte) superoxalate; — zug, *m.* (*T.* Archit.) trefoil.

Klei, *m.* -es, clay, marl; —acker, *m.* clay-land; —erde, *f.* clay-earth; —stein, *m.* pot-stone.

Klei'ben, *v. a. & n.* to glue, to paste; to stick; eine Wand —, to make a mud-wall. [wall; —lehm, *m.* mud.

Klei'ber, *m.* -s, *pl.* -, maker of a mud-

Klei'bewerk, *n.* -es, -s, mud-wall-work, mud-walling.

Kleid, *n.* -es, -s, *pl.* -er, garment, dress, coat, gown, habit; attire, raiment; *fig.* dress, exterior of a thing; —feule, *f.* (*T.* Mar.) serving mallet; —span, *m.* serving board. [ment.

Klei'dchen, *n.* -s, *pl.* -, children's gar-

Klei'den, *v. a.* to dress, to clothe, to apparel; (die Armen, &c.) to provide with clothing, to dress; neu — in, to new-clothe in; —, *v. n.* (Einen, Einem) to sit well, to become, to be suitable; es kleidet ihn sehr gut, it fits him very well; — (sich), *v. r.* (in ein Ding) to dress, clothe one's self.

Klei'der, *pl.* von Kleid, traps; — machen Leute, *prov.* fine feathers make fine birds; —affe, *m.* douc; —behälter, *m.* —zimmer, *n.* wardrobe; —besen, *m.* whisk; —bock, *m.* clothes-horse; — bürste, *f.* brush for clothes; —haken, *m.* clothes-peg; —händler, *m.* tröbler, *m.* fripperer; —kammer, *f.* wardrobe; — kämmerer, *m.* master of the wardrobe; —laden, *m.* slop-shop; —laus, *f.* large louse; —macher, *m.* tailor; —magazin, *n.* clothing-store; —markt, *m.* frippery; —mode, *f.* fashion in clothes; —motte, *f.* woollen moth, tiny; —nagel, *m.* peg; —narr, *m.* person fond of fine clothes; —ordnung, *f.* sumptuary laws, regulation of wearing clothes; —pracht, *f.* sumptuousness of habit, luxury in clothes; —rechen, *m.* clothes-rail; — schrank, *m.* press for clothes; —tracht, *f.* dress, costume, fashion; —tröbel, *m.* frippery; —verleiher, *m.* tally-man; — vorrath, *m.* stock of clothes, wardrobe.

Klei'dung, *f.* -, *pl.* -en, (the pieces of) clothing, dressing, clothes; *T.* drapery; —sstück, *n.* piece of clothes; *pl.* clothes.

Klei'e, *f.* -, *pl.* -n, bran, pollard; — nbier, *n.* bran-beer; —nbrod, *n.* bread made of bran; —ngrind, *m.* dandriff; —nmehl, *n.* grit.

Klei'ig, *a.* branny; clayey.

Klein, *a. & adv.* little; small; petty; insignificant, trifling; mean, contemptible; tiny; — und dick, dumpy; unendlich —, infinitesimal; —e Brut, *f.* small fry; ein —er Theil, a small part; —es Geld, small money; small cash; change; ein —es Verbrechen, a petty crime; ein —er Kerl, short man; —e Geister, small wits; eine —e Meile, a short mile; —e Schulden, petty debts; — von Statur, little of stature; — werden, to grow small, to diminish; der, die, das —e, the little one; ein — es, a little one; etwas —es bekommen, to be delivered of a child; in's —e, into a small compass, upon a small scale; das ist ihm ein —es, that's a mere trifle to him; im —en, in a small compass; in retail; in detail; in a minute manner, in little; — auftreten, *col.* to come it small; in's —e bringen, to abridge; —e Bäche machen große Flüsse, *prov.* many a little makes a mickle; kleiner, *comparative degree*, less, lesser; younger; der, die, das Kleinste, *superlative degree*, the least, the smallest; the youngest; —apfelbaum, *m.* azerole; —asien, *n.* Lesser Asia; —ängig, *a.* small-eyed, pink-eyed; —baß, *m.* —bassgeige, *f.* violoncello; —beerig, *a.* having small berries; —blätterig, *a.* small-leaved; —eisen, *n.* small iron; —erz, *n.* ore in small particles; — fügig, *a.* mean, inconsiderable, small, little; —fügigkeit, *f.* inconsiderable condition, insignificancy; —geist, *m.* mean spirit; frivolousness; —geistig, *a.* frivolous; —geld, *n.* —es Geld; —gemälde, *n.* miniature; — gewehr, *n.* portable fire-arm; —gewehrfeuer, *n.* discharge of musketry; —gewürzkrämer, *m.* pepperer; —gläubig, *a.* of little faith, faint-hearted; —gläubigkeit, *f.* little-faith, faint-heartedness; —handel, *m.* retail-business; —händler, *m.* retailer; —herzig, *a.* faint-hearted; narrow-minded; —herzigkeit, *f.* faint-heartedness; narrow-mindedness; —hinderbewahranstalt, *f.* infant school; —hindergärten, *pl.* infant gardens; —laut, *a. fig.* dejected; —laut werden, to lose courage, to draw in; —maler, *m.* miniature-painter; —malerei, *f.* art of painting in miniature; —meister, *m.* fop, coxcomb; —messer, *m. T.* micrometer; — muth, *m.* —müthigkeit, *f.* pusillanimity, despondency; —müthig, *a.* pusillanimous, low-spirited; —müthig machen, to discourage, to intimidate; —schmied, *m.* locket-smith; —speißige Erz, *n.* fine-grained ore; —städter, *m.* —städterin, *f.* inhabitant of a small town; — städterei, *f.* way of acting and thinking of an inhabitant of a small town; low-bred manners, *pl.* narrow-mindedness; —städtisch, *a.* like the inhabitants of a small town, countrified.

Klei'ne, **Klei'nheit**, *f.* -, littleness, smallness, meanness.

Klei'nen, *v. a. T.* to beat (ore &c) small.

Klei'nigkeit, *f.* -, *pl.* -en. trifle; small matter; —ßgeiſt, *m.* frivolousness, disposition for trifles: —ßkrämer, *m.* person who busies himself with trifles; punctilious fellow; —ßkrämerei, *f.* indulging in trifles.

Klei'nlich, *a.* somewhat little, small; mean, paltry; fribble.

Klei'nod, *n.* -eß, -ße, *pl.* -e, -ien, jewel, ornament; emblem of royalty; *T.* ornament belonging to the helmet; —kammer, *f.* jewel-office.

Klei'ſter, *m.* -ß, paste; — pinſel, *m.* paste-brush; —tiegel, *m.* paste-pot.

Klei'ſtern, *v. a.* to paste.

Klemm, *a.* scarce, hard, *v.* Klamm.

Klemm-, *in comp.* —block, *m.* holdfast-bench; —eiſen, *n.* horse-bit; vice-chops; —futter, *n.* elastic-chuck; —haken, *m.* holdfast; —ſchraube, *f.* binding-screw; —ſpannſtock, *m. T.* nipper-temple.

Kle'mme, *f.* -, instrument to squeeze with; *fig.* pinch, dilemma; tweag, tweak; in der — ſein, to be in great straits, to be at a pinch; *vulg.* to be in a quandary, in the suds, in an awkward fix. [squeeze; to jam.

Klem'men, *v. a.* to pinch, to cramp, to

Klem'mig, *a. T.* hard. [to tinker.

Klem'pern, *v. n.* to clink, to tinkle;

Klemp'ner, *m.* -ß, *pl.* -, tin-man, tinker; —waare, *f.* tin-ware.

Klep'per, *m.* -ß, *pl.* -, courser, nag, pony; pad; jennet.

Kleriſei, *f.* ꝛc. *v.* Klerus.

Klet'te, *f.* -, *pl.* -n, burr (also *fig.*), burdock; große —, clot-burr; ſich wie eine — anhängen, to stick to like a burdock; —nkerbel, *m.* bastard-parsley.

Klet'ten, *v. a. T.* to card; to cull (wool).

Klet'ter, *m.* -ß, *pl.* -, *T.* carder of wool.

Klet'tern, *v. n.* to climb, to scramble, to clamber; to swarm (up a tree).

Klet'ter-, *in comp.* —affe, *m.* sapajou; —fähig, *a.* zygodactylous; —pflanze, *f.* climbing plant, climber; —maſt, *m.* —ſtange, *f.* climbing pole; —vogel, *m.* scansorial bird.

Kletz'e, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* dried pear.

Kley, **Kley'e**, ꝛc. *v.* Klei, Kleie, ꝛc.

Klic'e, *f.* -, *pl.* -n, junto, tribe, coterie; club. [and adhesive.

Klic'ken, *v. a.* to cast any thing soft

Klic'ker, *m.* -ß, *pl.* -, *v.* Schnellkäulchen.

Klie'beiſen, *n.* -ß, *pl.* -, cleaver.

Klie'ben, *v. n. irr.* to cleave.

Klie'big, *a.* cleaving.

Klie'ſche, *f.* -, *pl.* -n, (*T.* Ichth.) rusty dab, rusty flat-fish.

Kli'ma, *n.* -ß, *pl.* -ta, climate, clime; —fieber, *n.* seasonings.

Klimat'iſch, *a.* relating to the climate.

Klim'men, *v. n.* & *v. n. irr.* to climb; *fig.* to aspire.

Klimm'ſtag, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, (*T.* Mar.) man-rope of the bowsprit.

Klimperei', *f.* -, (the act or practice of) chinking; jingling; bad play on the piano. [to thrum.

Klim'pern, *v. n.* to chink; to jingle;

Klim'perer, *m.* -ß, *pl.* -, jingler; thrummer. [old piano.

Klim'perkaſten, *m.* -ß, *pl.* -, bad or

Klin'ge, *f.* -, *pl.* -n, blade; sword; mit 16 —n, sixteen-bladed; *fig.* vor die — fordern, to challenge; über die — ſpringen laſſen, to put to the sword.

Klin'ge, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* small brook, rivulet.

Klin'gel, *f.* -, *pl.* -n, bell, hand-bell; —beutel, —ſack, *m.* purse with a bell; —draht, *m.* bell-wire; —ſchnur, *f.* bell-rope; —zug, *m.* bell-pull.

Klin'geln, *v. n.* to ring the bell; to jingle, to tingle, to tinkle; auf das — herbeikommen, to answer the bell; es klingelt, the bell rings, some one is ringing.

Klin'gen, *v. n. irr.* to sound, to make a sound; to clangor (for); (im Ohre) to vibrate on one's ear; (Einem) to clink, to tingle, to tinkle; ſo wie das Geld im Kaſten klingt, die Seele aus dem Fegefeuer ſpringt, the moment the money tinkles in the chest, the soul mounts out of purgatory; die Ohren klangen ihm, his ears tinkled, his ears tingled.

Klin'gend, *p.* & *a.* sounding, resonant; ringing; sonorous; (ſchön) euphonous; euphonious; (nicht ſchön) unmusical; mit —em Spiele, drums beating; —e Münze, species, metallic currency; mit — er Münze bezahlen, to pay in specie, in cash. [be, blade-smith.

Klin'genſchmied, *m.* -eß, -ß, *pl.* -ſchmie-

Kling'gedicht, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, sonnet.

Kling'klang, *m.* -eß, -ß, jingle, jingling.

Kling'ling, *n.* -ß, jingling; ding-dong (of a bell); —ling! dingding! [stone.

Kling'ſtein, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, clink-

Kli'nik, *f.* -, clinics. [in] hospital.

Kli'nikum, *n.* -ß, *pl.* -ken, (clinical, lying-

Kli'niſch, *a.* clinic, clinical.

Klin'ke, *f.* -, *pl.* -n, latch; — nblech, *n.* latch-plate; —nheber, *m.* —nſchlüſſel, *m.* latch-key; —nſchloß, *n.* latch which is opened with a key.

Klin'ken, *v. a.* (*T.* Mar.) to clinch; —, *v. n.* to put down the latch; to tinkle.

Klin'ker, *m.* -ß, *pl.* -, Dutch clinker; a sort of flat-bottomed vessel; —werf, *m.* clinker-work. [ceive the latch.

Klint'haken, *m.* -ß, *pl.* -, staple to re-

Klinome'ter, *n.* -ß, *pl.* -, (*T.* Min.) batter-level.

Klin'ze, *f.* -, *pl.* -n, cleft, chink, gap, crevice; cranny; —n bekommen, to chink, to gape; voller —n, chinky.

Klin'ſel, *n.* -ß, *pl.* -, little bell.

Klin'terkram, *m.* -eß, -ß, mean trinkets.

Klipp, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, snapping noise; snap with the finger.

Klipp'-, *in comp.* — fiſch, *m.* haberdine, luh-fish; —kanne, *f.* wooden jug with a lid; —klapp! *i.* flip-flap! —kram, *m.* haberdashery wares, toy-wares; —krämer, *m.* haberdasher, toy-seller; —rose, *f.* sea anemone; —ſchenke, *f.* hedge-inn; —ſchwengel, *m.* swingle-tree; —werk, *n.* toys, haberdashery wares; *T.* machinery for coining small money; sledge-coining-work.

Klip'pe, *f.* -, *pl.* -n, cliff, crag, rock; square coin, trap-cage; blinde —n, rocks beneath the surface of the water; —nbock, *m.* wild-goat; —nboll, *a.* full of rocks.

Klip'pern, *v. n.* to click, to clink.

Klip'pig, *a.* rocky, craggy; scopulous.

Klir'ren, *v. n.* to clink, to clatter, to clash, to rattle.

Kliſch'ren, *v. a.* to stereotype.

Klitſch, *m.* -eß, *pl.* -e, *vulg.* flap, clash, clap, slap; —klatſch! slish and slash!

Klit'ſchen, *v. n. vulg.* to flap, to clash, to clap, to slap.

Klit'ſchig, *a. vulg.* doughy-baked.

Klit'ter, *m.* -ß, *pl.* -, blut. blur; —buch, *n. v.* Klabbe; —ſchuld, *f.* dribblet.

Klit'tern, *v. n.* to detail; *v.* Kleckſen.

Kloa't, *m. v.* Cloat.

Klo'b-, *in comp.* —eiſen, *n.* riving knife; —ſäge, *f.* frame-saw.

Klo'ben, *m.* -ß, *pl.* -n, (Holz) log; (an der Wage) cheeks; clew; handful (of flax); (an der Thürpfoſte) staple; *T.* (zum Laſtenheben) block, pulley; *T.* (zum Vogelfange) trap, gin; (*T.* Min.) pincers, *pl.* —arbeit, *f. T.* work done by the pulley; —beichſel, *f.* thill, shaft; —gehäuſe, *n.* pulley-frame; —holz, *n.* log-wood; —hütte, *f.* birding shed; — rolle, *f.* dead-eye; Befchlag einer — rolle, *m.* bindings of a dead-eye; —ſeil, *n.* rope for a pulley.

Klö'ber, *m.* -ß, *pl.* -, cleaver.

Klopf, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, clap, stroke; —e bekommen, to be beaten; —bamm, *m.* beaten dike; —fechter, *m.* boxer, pugilist; *fig.* swaggerer, bully; (*T.* Hydr.) dam; —fechterei, *f.* pugilism; —fechterifch, *a.* pugilistic; —geiſt, *m.* (*mod. cant.*) rapping or tipping spirit; — hengſt, *m.* horse whose genitals are twisted; castrated stallion; —holz, *n.* beater, beetle; *T.* planer; —jagen, *n.* beat; —keule, *f.* driving-mallet; —maſchine, *f.* batting-machine; —ſee, *f.* heavy sea-breaking; —ſtein, *m.* stone for beating leather, etc. on; lap-stone.

Klop'fe, *f.* -, (act of) clapping, beating; *fig.* embarrassment, dilemma.

Klöp'fel, *m.* -ß, *pl.* -, club, cudgel; (einer Glocke) clapper; *T.* (Spitzenklöpfel) lace-bone, bobbin; (am Halſe eines Hundes) clog; (*T.* Mus.) quill; —kiſſen, *n.* cushion for bone-lace-weaving; — ſeide, *f.* blond-silk; —ſpitze, *f.* bone-lace; —zwirn, *m.* thread for making lace.

Klöpf'eln, *v. a.* to clog (a dog).

Klop'fen, *v. a.* & *n.* to beat; to knock; (auf die Achſel) to tap; (vom Herzen) to beat, to throb; an die Thür —, to knock or to tap at the door; (die Form) to plain down (the form); Steine —, to break stones (on the road); Wäſche —, to beetle linen. [er (of a door).

Klop'fer, *m.* -ß, *pl.* -, clapper, knock-

Klop'pe, *f. v.* Klopfe.

Klöp'pel, *m.* ꝛc. *v.* Klöpfel, ꝛc. — arbeit, *f.* bob-work, bobbinet-work; —maſchine, *f.* bobbin-machine.

Klöp'peln, *v. a.* to make lace.

Klöpp'ler, *m.* -ß, *pl.* -, **Klöpp'lerin**, *f.* -, *pl.* -nen, lace-maker. [mince-meat.

Kloppß, *m. v.* Klappß; a kind of

Kloß, *m.* -eß, *pl.* Klöße, (von Erde) clod; (von Mehl) dumpling; *fig.* stupid fellow

Klo'ßig, *a.* cloddy.

Klo'ſter, *n.* -ß, *pl.* Klöſter, cloister, convent, monastery; nunnery; cenoby; —beere, *f.* white goose-berry; — bewohner, *m.* inhabitant of a cloister; —bruder, *m.* friar, lay-brother, cloisterer; —frau, *f.* —fräulein, *n.* —jungfer, *f.* nun; —gang, *m.* cloister-alley; —gebäude, *n.* monastery; —geiſtliche, *m.* monk; —gelehrſamkeit, *f.* monkish erudition; —gelübde, *n.* monastical vow; —geſchichte, *f.* monastic history, —gewölbe, *n.* cross-arched vault; groined vault; —invalid, *m.* oblat; —kirche, *f.* monastery-church; —küche, *f.* monastic kitchen; —leben, *n.* monastic life; monasticism; —ſchweſter, *f.* lay-sister; —vogt, *m.* steward of a convent; —wenzel, *m.* (Vogel) black-cap; —zelle, *f.* anachorita; —zucht, *f.* monastic discipline; —zwang, *m.* claustral confinement; —zwirn, *m.* nun's thread.

Klö'ſterlich, *a.* cloisteral, monastic, monastical; conventual; —keit, *f.* monasticalness.

Klotz, *m.* -eß, *pl.* Klötze, block; log, stock, trunk; chunk, chump; (*T.* Min.) large hammer or beetle; *fig.* block-head; clumsy fellow; —kopf, *m.* block-head; —köpfig, *a.* stupid; —köpfigkeit, *f.* stupidity; —ſchuh, *m.* wooden shoe; —wagen, *m.* drag.

Klot'zen, *v. n. v.* **Glotzen.**

Klot'zig, *a. vulg.* cloddy; *fig.* blockish.

Klub, **Klubb**, *m.* -s, *pl.* -e, club; —, *f.* (*T.* Lock-sm.) turn-screw; *Am.* crevasse; ravine; —sgenoß, *m.* member of a club.

Klubbist', *m.* -en, *pl.* -en, clubbist.

Kluđe, **Klucken**, *v.* **Glucken.**

Kluft, *f.* -, *pl.* **Klüfte**, gap, cleft; fissure; split; chasm; offene —, slip; vugh; leere —, empty cleft; mit Erz angefüllte —, full cleft; *T.* large fragment; cavern, grotto, den; gulf, abyss; *T.* stratum, vein.

Klüf'tig, *a.* cleft, chasmed.

Klug, *a.* prudent, wise, judicious; knowing, skilful, learned; dexterous; artful, cunning; — machen, to teach wit; er ist nicht recht —, he is a little light-headed, he is not quite in his senses; — werden, to learn wit; (durch Schaden) *prov.* to go through the mill; ich konnte nicht daraus — werden, I could make neither head nor tail of it; aus Jemand nicht — werden können, not to be able to make one out; (aus Etwas) to understand a thing; durch Schaden wird man —, *prov.* bought wit is best; das Ei will klüger sein als die Henne, *prov.* Jack Sprat would teach his grandam; der Klügste gibt nach, the wisest gives way; um nichts klüger sein, never to be the wiser for it.

Klügelei', *f.* -, *pl.* -en, (practice of) subtilizing sophistry.

Klü'geler, *m.* -s, *pl.* -, refiner, faultfinder, sophist, critic.

Klü'geln, *v. n.* to refine, to subtilize, to affect wisdom.

Klu'gheit, *f.* -, prudence, sense, judiciousness, wisdom; den Regeln der —gemäß, prudential; —slehre, *f.* instruction in wisdom and prudence; —slehren, —sregeln, *pl.* prudential maxims; prudentials; aus —srücksichten, from prudential motives.

Klü'gler, *m. v.* **Klügeler.**

Klü'glich, *adv.* prudently, wisely.

Klü'gling, *m. v.* **Klügeler.**

Klump, *m.* -es, -s, *pl.* -e, lump; clod; pudding; dumpling; —fisch, *m.* molebat, short sun-fish; —fuß, *m.* club-foot.

Klum'pen, *m.* -s, *pl.* -e, lump, mass; cluster; ein — Gold, ingot of gold; ein — Zinn, pig of tin; —lack, *m.* lumplack; —weise, *adv.* in lumps; zu — formen, *v. a.* to clumper.

Klüm'perig, *a.* cloddy; — werden, to turn to clods, v. sich Klümpern.

Klüm'pern (sich), *v. r.* to clod, to clot; to agglomerate.

Klum'pig, *a.* clodded.

Klun'ker, *f.* -, *pl.* -n, clod (of dirt); —milch, *f.* buttermilk; —wolle, *f.* breechings, clottings; dag-lock.

Klun'se, **Klün'se**, *f. v.* **Klinse.**

Klüp'fel, *m. v.* **Klöpfel.**

Klup'pe, *f.* -, barnacle; *fig. vulg.* Einen in die — bekommen, to trap, to catch one.

Klupp'zange, *f.* -, *pl.* -n, iron-tongs.

Klü's-, *in comp.* —band, *n.* breasthook; —gat, —loch, *n.* hawse; —holz, *n.* hawse-piece; —sack, *m.* hawse-bag; —zapfen, *m.* hawse-plug.

Klü'se, *f.* -, *pl.* -n, *T.* hawse.

Klü'sen, *v. n.* to ride hawse-full.

Klut'ter, *f.* -, *pl.* -n, *T.* decoy-whistle.

Klü'ver, *m.* -s, *T.* jib; —holz, *n.* head-stick.

Klyftie'ren, *v. a.* to apply a clyster.

Kna'be, *m.* -n, *pl.* -n, boy, lad, stripling; *cant.* young shaver; nach —nart, boy-fashion; —nalter, *n.* boyish age, boyhood; —nhaft, —nmäßig, *a.* boyish; —nkraut, *n.* rag-wort; adder's grass; ladies' tracss; —nmäßig, *v.* —nhaft; —nschänder, *m.* buggerer, pederast; —nschänderei, *f.* buggery, pederasty; —nschule, *f.* boys' school; —nstreich, *m.* boyish trick.

Knack! *i.* crack! snap! knack! —, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cracking, crack, —mandel, *f.* cracking almond; —wurst, *f.*, hard smoked sausage.

Knack'en, *v. a. & n.* to crack (a nut &c.), to knack, to break.

Knack'er, *m.* -s, *pl.* -, knacker, cracker.

Knack'erig, *a.* crisp, cracking.

Knack'ern, *v. n.* to crackle.

Knacks, *m. v.* **Knack.**

Knäff'en, **Knäff'er**, *v.* **Kläffen, Kläffer.**

Knag'ge, *f.* -, *pl.* -n, (im Holze) knot; (Maschinentheil) tappet; star.

Knall, *m.* -es, -s, *pl.* -e, clap, crack; (eines Schießgewehres) report; *fig. vulg.* — und Fall, on a sudden; —blei, *n.* fulminating lead; —bonbon, *n.* detonating bonbon; —büchse, *f.* pop-gun; —effect, *m.* clap-trap; —erbse, *f.* small explosive ball; —fibuss, *m.* explosive pipe-match; —flüssigkeit, *f.* chloride of nitrogen; —gas, *n.* oxyhydrogen gas; —gasgebläse, *n.* oxyhydrogen-gas blowpipe; —glas, *n.* Prince Rupert's drop; —gold, *n.* fulminating gold; —luft, *f.* explosive air; —pulver, *n.* fulminating powder; —quecksilber, *n.* fulminate of mercury; —(quecksilber)säure, *f.* fulminic acid; —salz, *n.* chlorate of potassa; —saure Salze, *n.* fulminate; —silber, *n.* fulminating silver; —saure Silber, *n.* fulminate of silver; —zündkraut, *n.* fulminating priming.

Knal'len, *v. n.* to clap, to crack, to give a report; (mit der Peitsche) to smack a whip; (mit einem Gewehr) to fire a gun.

Knapp, *a. & adv.* close; strait, tight, narrow; das Geld ist —, money is tight; *fig.* scant, scanty, short; *vulg.* hardly, scarcely; — anliegend, close-bodied; — angezogen, tight, smart; Einen — halten, to keep one short, to keep a strict hand over one; — messen, to give short measure.

Knap'pe, *m.* -n, *pl.* -n, (bei Müllern, &c.) journey-man; adherent, attendant; esquire; Berg—, *m.* groover; —stand, *m.* squireship.

Knap'pen, *v. a. & n.* to knap, to crack; to halt; *provinc.* to poach.

Knap'perig, *a.* crisp.

Knap'pern, *v. a.* to nibble (at).

Knapp'sack, *m.* -es, -s, *pl.* -säcke, knapsack, wallet.

Knapp'schaft, *f.* -, *pl.* -en, company of miners, &c., journeymen (millers); —sältester, *m.* foreman of the miners.

Knar'pelig, *a.* crisp.

Knar'peltrische, *f.* -, late bigarreau.

Knar'peln, *v. n.* to crunch.

Knar're, *f.* -, *pl.* -n, rattle.

Knar'ren, **Knar'zen**, *v. n.* to creek, to creak, to rattle; to jar.

Knast'er, *m.* -s, canister-tobacco; — bart, *m.* grumbler; —kuchen, *m.* crisp biscuit. [to crackle.

Knast'ern, **Knat'tern**, *v. n.* to gnash,

Knau'el, **Knäu'el**, *m.* -s, *pl.* -, clew, skein, bottom; coil; ball; —winde-maschine, *f.* ball-winding machine.

Knau'er, *m.* -s, *pl.* -, *T.* hard stone.

Knauf, *m.* -es, -s, *pl.* **Knäufe**, head, top; *T.* (einer Säule) chapiter; cornice; capital; —stempel, *m. T.* stamp-hammer. [orchard-grass.

Knaul'gras, *n.* American-cock's-foot,

Knau'peln, *v. n.* to pick, to gnaw; to crunch; *fig.* to toil.

Knau'ser, *m.* -s, *pl.* -, niggard (with); curmudgeon; *vulg.* miserly hunks; churl (of); *cant.* scrimp; shaver.

Knauserei', *f.* -, *pl.* -en, niggardliness.

Knau'serig, *a. & adv.* niggardly; — sein, to whip the cat.

Knau'serin, *f.* -, *pl.* -nen, niggard.

Knau'sern, *v. n.* to be a niggard; to

Knauft, *m. v.* **Knauer.** [scrimp.

Kne'bel, *m.* -s, *pl.* -, short stick, cudgel; gag; (am Halse eines Hundes) clog; (Packstock) packing-stick; —bart, *m.* mustaches; (kleiner, an der Unterlippe) imperial; —eisen, *n.* whiskers-iron; —gebiß, *n.* snaffle-bit; —holz, *n.* packing-stick; —spieß, *m.* hunting-spear; —stick, *m.* (*T.* Mar.) magnus-hitch; —strense, *f.* snaffle; —wachs, *n.* whiskers wax. [to gag; to pinion.

Kne'beln, *v. a.* to tie with a short stick;

Knecht, *m.* -es, -s, *pl.* -e, servant, manservant, serving-man; (bei einigen Handwerken) journeyman; hind; slave; beadle; *T.* jack, horse; trestle; —schaft, *f.* bondage, servitude, slavery; —sarbeit, *f.* work of a servant; drudgery; —sdienst, *m.* hard service; —sgestalt, *f.* form of a servant; —sinn, *m.* servile disposition; —stand, *m.* servile station.

Knech'teln, **Knech'ten**, *v. n.* to act a servile part, to fawn, to flatter.

Knech'tisch, *a.* servile, slavish; — e Arbeit, drudgery.

Knecht'lich, *a.* incumbent on a servant.

Kneif, *m.* -es, -s, *pl.* -e, gardener's hedging-bill; shoe-maker's paring-knife; clasp-knife; jack-knife.

Knei'fen, *v. a. ir.* to pinch, to nip; (im Leibe) to gripe; (die Würfel) to cog; unter das Kinn —, to chuck under the chin.

Knei'pe, *f.* -, *pl.* -n, instrument for pinching; (im Leibe) gripes; (auch Kneipschenke) *vulg.* hedge-inn; spunging-house; sponging-house; common ale-house; —wirth, *m.* publican.

Knei'pen, *v. a. ir.* to pinch, *v.* Kneifen; —, *v. n. ir.* to frequent a hedge-inn.

Knei'p-, *in comp.* —haken, *m.* tackle-hook; —schenke, *f.* hedge-inn, *v.* Kneipe; —zange, *f.* pincers; nippers; (mit schrägen Seiten) side-nippers.

Knell'beere, *f.* -, *pl.* -n, berry of the deadly night-shade.

Knell'er, *m.* -s, *vulg.* very bad tobacco.

Kne'feling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (*T.* Mar.) fagot.

Kne'te, *in comp.* —maschine, —mühle, *f.* kneading machine; pug-mill; —scheit, *n.* kneading-beetle; —trog, *m.* kneading-trough. [to shampoo.

Kne'ten, *v. a.* to knead; (den Körper)

Kne'ter, *m.* -s, *pl.* -, kneader.

Knick, *m.* -es, -s, *pl.* -e, flaw, crack; er hat einen — bekommen, *fig.* his health has been impaired; —, *n.* -es, -s, *pl.* -e, quick-set hedge; —beere, *f.* bearberry; —holz, *n.* brush-wood; —maschine, *f.* braking-machine; —stag, *m.* preventer-stay.

Knick'en, *v. a.* to break, to crack; to occasion a flaw in a thing by bending it; (Zäune) to crack; *T.* to break the neck of a deer; —, *v. n.* to crack, to knick.

Knick'er, *m.* -s, *pl.* -, niggard; skinflint; curmudgeon; slink; scrimp.

Knickerei', *f.* -, *pl.* -en, niggardliness.

Knick'erig, *a.* niggardly (of), sordid; skrimpy; close-fisted; stingy, mean; scaly.

Knick'erin, *f.* -, *pl.* -nen, niggard.

Knick'ern, *v. n.* to be sordidly parsimonious; to higgle.

Knick'icht, *n.* -s, quick-set hedge.

Knicks, *m.* -ſes, *pl.* -ſe, flaw; courtesy, bow; einen — machen, to courtesy, to make a courtesy; to bob.

Knick'ſen, *v. n.* to courtesy; to curtsey.

Knie, *n.* -es, -s, *pl.* -e, knee; *T.* (im Seewesen) knee; (am Schnellzug) crank; (*T.* Mech.) joint; (*T.* Steam-eng.) iron knee; das — beugen, to bend the knee; die —e beugen (vor Einem), to bow the knees to; auf die —e fallen, to fall upon one's knees; über das — brechen, *col.* to make short work of a thing; —band, *n.* garter, knee-band, knee-string; —beuge, *f.* —bug, *m. v.* —kehle; (*T.* Min.) chambrel; —beugung, *f.* genu-flection, knee-tribute; —busch, *m.* coppice-wood, copse; —form, *f.* knee-shape; —förmig, *a.* angled; — galgen, *m.* gibbet; —geige, *f.* viol-di-gamba, violoncello; —gicht, *f.* gout in the knees; —hoch, *a.* knee-high; — holz, *n.* timber-knee; undergrowth; underwood; —kehle, *f.* knuckle, bend of the knee; gambrel; —kehlenmuskel, *m.* ham-string; —leder, *n.* knee-cap; —polster, *n.* hassock; —riemen, *m.* shoe-maker's stirrup; —röhre, *f. T.* tube *or* pipe bent as a knee; —scheibe, *f.* knee-bone, knee-pan; patella; —schienen, *pl.* jambeux, greaves; —schnalle, *f.* knee-buckle; —schnallenbügel, *m.* knee-chape; —schüssig, *a.* knocker-kneed; knock-kneed; —schwamm, *m.* white swelling; streiche, *f.* finest sort of cards; —stück, *n.* hook; (bei Malern) knee-piece; (eines Kalbes) knuckle; —tief, *a.* knee-deep.

Knie'en, *v. n.* to kneel, to bend the knees; —b, *a.* kneeling, on one's knees.

Kniff, *m.* -es, -s, *pl.* -e, pinch, *fig.* device, wile, stratagem; quirk; fetch; ein abgenutzter —, a stale trick; — maschine, *f.* frill-machine.

Knipp, *m.* -es, -s, *pl.* -e, fillip, snap; —kügelchen, *n.* marble (for children to play with); —ſchere, *f.* small pointed scissars; —tasche, *f.* pocket with a steel spring.

Knip'pen, *v. a. & n.* to fillip, to snap.

Knippš, *m.* -ſes, *pl.* -ſe, *vulg.* shrimp, mannikin; fillip; hit upon the fingers; rap. [dwarf, pigmy, shrimp.

Knirpš, *m.* -ſes, *pl.* -ſe, *vulg.* mannikin,

Knir'ren, *v. n* to creak, to scream.

Knir'ſchen, *v. a. & n.* to gnash, to crash; die Zähne —, mit den Zähnen —, to gnash the teeth.

Knirſch'pulver, *n.* -s, bruised powder.

Kniſt'ergold, *n.* -es, -s, tinsel; leaf-gold.

Kniſt'erig, *a.* crackling.

Kniſt'ern, Knit'tern, *v. a. & n.* to crackle, to crepitate: to crumble; to brustle, to rustle, to decrepitate.

Knit'tel, *m. v.* Knüttel. [wrinkle.

Knit'ter, *m.* -s. *pl.* -, crease, rumple,

Knit'tergold, *n. v.* Kniſtergold.

Knit'terig, *a.* creased, wrinkled.

Kniz, Knitz'en, *v* Knicks, Knickſen.

Kno'bel, *m.* -s, *pl.* - knuckle, *v.* Knöchel.

Kno'blauch, *m.* -es, -s, garlic; nach — riechen, to smell of garlic; —brühe, *f.* garlic-sauce; —freſſer, *m.* garlic-eater; —hopfen, *m.* garlic-hop; — kraut, *n.* wild garlic, Jack by the hedge; —maus, *f.* social mouse; —mittwoch, *m.* garlic-Wednesday; Wednesday after Whitsuntide.

Knöch'el, *m.* -s, *pl.* -, knuckle; ankle; ankle-bone; astragalus; *fig.* dice; — ſpiel, *n.* knuckle-bones.

Knöch'eln, *v. n. vulg.* to dice, to raffle.

Knoch'en, *m.* -s, *pl.* -, bone; die — ausnehmen, to bone; feine — ſchonen, to save one's bones; Schmerzen in den —, bone-ache; — haben, boned; — abblätterung, *f. T.* exfoliation; — anſatz, *m.* epiphysis; —arbeit, *f.* bone-turner's work; —arbeiter, *m.* bone-turner; —artig, *a.* hard as bone, bony; —aſche, *f.* calcined bones, *pl.* —auftreibung, *f.* —auswuchs, *m.* protuberance of a bone, exostosis; —beil, *n.* bone-chopper; —beſchreibung, *f.* osteography; —bildung, *f.* ossification; —brand, *m.* dry-rot; —bruch, *m.* broken bone; — bürſte, *f.* bone-brush; —dünger, *m.* bone-manure; —düngung, *f.* manuring with bone-dust; —dürre, *a. vulg.* extremely lean; —fäule, *f.* caries; —fett, *n. T.* bone-file; —fortſatz, *m. T.* apophysis; —fraß, *m.* caries; necrosis; —fügung, *f.* articulation of the bones; —gebäude, —gerüſte, *n.* skeleton; — hauer, *m.* butcher; —haus, *n.* charnel-house; —knoten, —kopf, *m. T.* condyle; —krebs, *m.* rottenness in the bones; — lehre, *f.* osteology; —leim, *m.* bone-glue; —los, *a.* boneless; —mann, *m.* skeleton; *fig.* death; —mehl, *n.* ground bone; bone-flour; —ſäge, *f. T.* bone-saw; —ſäure, *f.* phosphorous acid; — ſchere, *f. T.* bone-scissars; —ſchwarz, *n.* bone-black; —ſpath, *m.* bone-spavin; —zange, *f.* bone-nippers.

Knöch'ern, *a.* made of bone.

Knoch'icht, Knoch'ig, *a.* bony; *in comp.* boned; ſtarkknochig, strong-boned.

Knöch'ler, *m.* -s, *pl.* -, he that raffles.

Knod'en, *m.* -s, *pl.* -, knot, bunch.

Knö'bel, *m. & n.* -s, *pl.* -, *provinc.* dumpling.

Knol'len, *m.* -s, *pl.* -, knoll, lump, knot, knob; tubercle; bulb; large piece (of bread); *provinc.* potatoe; bohne, *f.* wild liquorice; —gewächs, *n.* bulbous plant; —ſellerie, *f.* celeriac; — ſtein, *m.* menilite; —tragend, *a.* bulbiferous; —wicke, —wurz, *f.* earth-nut; —zittwer, *m.* wanhorn.

Knoll'gras, *n.* -ſes, **Knol'lenhafer,** *m.* -s, tall oat-grass. [tuberous.

Knol'lig, *a.* knotty, cloddy; bulbous;

Knopf, *m.* -es, -s, *pl.* Knöpfe (an Kleidern), button; (am Stocke) head; (eines Thurmes) top; knot, knob; (eines Degens, &c.) pommel; bud; (am Bajonnet) bung; (conveyer) basket button; *T.* knot in the log-line; zwölf Knöpfe in einer Stunde laufen, to run twelve knots an hour; ein — mit einem Öhrchen, a long button; ein — mit ſeitenem Quäckchen, a tuftad button; — baum, *m.* button-tree, button-wood; —brath, *m.* head-wire, button-wire; —fabrik, *f.* manufactory of buttons; — form, *f.* button-mould; —gießer, *m.* button-founder; —gras, *n.* button-weed; —haken, *m.* button-hook; — hammer, *f.* chasing hammer; —kreuz, *n. T.* buttony; —loch, *n.* button-hole; (borbirtes) frog; —lochholz, *n.* —lochſchraube, *f. T.* natch; —macher, *m.* button-maker; —macherwaare, *f.* button-ware; —nadel, *f.* pin; mit einer — reihe, single-breasted; —roſe, *f.* red officinal rose; —ſeide, *f.* silk for buttons; —ſpinner, *m.* header; —ſtecker, — ſtein, *m.* button-stone; —zieher, *m.* buttoner.

Knöpf'chen, *n.* -s, *pl.* -, little button.

Knöpf'eln, *v. a.* to make little knobs *or* knots; to knot.

Knöp'fen, *v. a.* to button.

Knop'per, *f.* -, *pl.* -n, gall-nut; — eiſen, *n. T.* notched bar-iron.

Knor'pel, *m.* -s, *pl.* -, cartilage, gristle, — am Halſe, canel-bone; —artig, *a.* gristly; (*T.* Anat. & Bot.) cartilaginous; —blume, *f.* blood-wort; —fiſch, *m.* cartilaginous fish; *pl.* placoidians; — fuge, *f.* synchondrosis; —haut, *f.* perichondrium; —fiſche, *f.* a kind of hard cherry; —lehre, *f.* chondrology; —ſalat, *m.* gum-succory; —thier, *n.* animal having grstle instead of bone. [tilage.

Knor'pelicht, *a.* cartilage-like, like car-

Knor'pelig, *a.* cartilaginous, gristly.

Knor'ren, *m.* -s, *pl.* -, excrescence, protuberance; hunch, lump; (am Rohre, &c.) knot; (am Fuße) ankle; (am Baume, im Holze) gnar, gnarl, knor; snub. [*pl.* -bähne, garnet.

Knorr'hahn, Knurr'hahn, *m.* -es, -s,

Knör'rich, *v.* Knöterich.

Knor'richt, *a.* like a knot.

Knor'rig, *a.* knotty, knarled, knobbed; (von Bäumen) knotted.

Knorz, *m.* -es, *pl.* -e, *vulg.* knob, knot; *fig.* snob; —fuß, *m.* club-foot.

Knos'pe, *f.* -, *pl.* -n, bud, burgeon, button, eye; (einer Blume) knop; albastrus; —n treiben, to bud; —nbraub, *m.* carbunculation; —nbüchſe, *f.* theca; —nhäutchen, *n.* hymen; —nhäfer, *m.* vine-fretter; —nlage, *f.* vernation; —ntreibend, *a.* gemmiferous; gemmiparous; —nzeit, *f.* time of budding.

Knos'pen, *v. n.* to burgeon, to bud, to put forth buds.

Knos'picht, *a.* like buds.

Knos'pig, *a.* having buds; —e Glaserz, *n.* silver glance in buds.

Knö'tchen, *n.* -s, *pl.* -, nodule.

Knö'te, *m.* -n, *pl.* -n, *vulg.* knot; *fig.* coarse clumsy fellow; snob.

Knö'teln, *v. a.* to knot.

Kno'ten, *m.* -s, *pl.* -, knot, knob; (der ſich nicht aufziehen läßt) black knot; *fig.* knot, rub, difficulty; (in einem Schauſpiele, &c.) plot, intrigue; *T.* nodule; (in der Lunge) tubercle; (im Zwirn, Bindfaden, Garn, &c.) snarl; kink; *T.* (in der Aſtronomie) node; (der Seitmaſchine) knot, node; (am Ende einer Peitſche) tatching end; (im Tau) cat's-paw, hitch; da ſitzt der —, there is the rub; einen — ſchürzen, to tie a knot; den — zerhauen, to cut the knot, auch *fig.*; —ader, *f.* sciatic vein; —blume, *f.* snow-drop; —fänger, *m.* —maſchine, *f.* (*T.* Paper-mak.) pulp-strainer; —fiſch, *m.* bunch-whale; — förmig, *a.* nodular; —frei, *a.* clean; —gras, *n.* spurry; —krankheit, *f.* carbuncle; —los, *a.* having no knots; — löſung, *f.* solution of the plot, development; —perrücke, *f.* periwig with a knotted tail; —quaſte, *f.* knotted puff; —ſchürzung, *f.* (in einem Schauſpiele, &c.) intrigue; —ſchwindſucht, *f.* tubercular consumption; —ſtock, *m.* knobbed stick, thorn-stick, crab-stick; shillelagh; —wal, *m.* bunch-whale; —weiße, *f.* (*T.* Bot.) internode.

Knö'terich, *m.* -es, -s, knot-grass.

Kno'tig, *a.* knobby, knotty, knarled; rough, clumsy, coarse; (*T.* Med.) tubercular, tuberculated, tuberculose, tuberculous.

Knot'te, *f.* -, head of the flax-seed.

Knub'ben, *m.* -s, *pl.* -, knot.

Knuck, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Knucks,** *m.* -ſes, *pl.* -ſe, *vulg.* coarse and blunt sound. [buffet.

Knuff, *m.* -es, -s, *pl.* Knüffe, *vulg.*

Knüff'eln, *v. a. vulg.* to cuff, to beat soundly.

Knüll, *adv. vulg.* intoxicated, tipsy.

Knül'len, *v. a.* to rumple, to crumple, to fumble; to pucker.

Knull'tabak, *m.* -s, knoll tobacco.

Knüp'fen, *v. a.* to knit, to tie; to join closely; to unite.

Knüp'pel, *m.* -s, *pl.* -, stick, cudgel; clog; shillaly; —brücke, *f.* bridge of round sticks; —damm, *m. v.* Damm; —holz, *n.* billet-wood; —stock, *m.* knotted stick; —weg, *m.* plank-road; trunk-road; *Am.* corduroy-road.

Knüp'pelchen, *n.* -s, *pl.* -, French roll.

Knüp'peln, *v. a.* to cudgel; (einen Hund) to clog.

Knup'pen, *m. v.* Knoten.

Knup'pern, *f. v.* Knuspern.

Knüps, *v.* Knuff.

Knur'ren, *v. n.* to gnarl, to snarl; *fig.* to grumble, to growl.

Knurr's, *in comp.* —fisch, *m.* grunter; —hahn, *m.* sea-scorpion; —later, *m. fig.* grumbler.

Knur'rig, *a.* gnarling, snarling.

Knu'te, *f.* -, *pl.* -n, knout, cat-o'nine-tails; die — bekommen, to be knouted; die — geben, to knout.

Knüt'chen, *v.* Knittern.

Knüt'te, *f.* -, *pl.* -n, knitting-needle.

Knüt'tel, *m.* -s, *pl.* -, bludgeon, shillelagh, shillaly, cudgel, club, stick; clog for a dog; beetle, mallet; —reim, *m.* doggerel rhyme; —vers, *m.* doggerel.

Knüt'ten, *v. a.* to knit, to knot.

Koax', *m.* -es, sound of the frogs, croak.

Koax'en, *v. n.* to croak like a frog.

Ko'balt, *m.* -es, -s, cobalt; — beschlag, *m.* cobalt-crust; —blau, *n.* cobalt-blue, bine-glass; —bleierz, *n.* seleniuret of lead; —blüthe, *f.* cobalt mixed with arsenic; —graupen, *pl.* amorphous grey cobalt; —grün, *n.* cobalt-green; —kies, *m.* isometrical cobalt; —könig, *m.* — metall, *n. v.* —speise; —oxyd, *n.* (Farbe bei China blue; —säure, *f.* cobaltic acid; —speise, *f.* regulus of cobalt; — vitriol, *n.* red vitriol.

Ko'baltig, **Ko'baltisch**, *a.* cobaltic, resembling cobalt, containing cobalt.

Ko'be, *m.* -n, *pl.* -n, (Fischb) gudgeon.

Ko'bel, *f.* -, *provinc.* = Haube; -, *m. pl.* -, cave; cot.

Ko'ben, *m.* -s, *pl.* -, small cabin; pig-sty.

Ko'ber, *m.* -s, *pl.* -, basket, dorser.

Ko'bold, *m.* -es, -s, *pl.* -e, goblin, hobgoblin; brownie; puck; Robin Goodfellow; sommerset; cobalt (n. u.); einen — schießen, to make a sommerset.

Koch, *m.* -es, -s, *pl.* -e, Köche, cook; cookey; yeoman of the mouth; — und Kellner sein, *prov.* to be factotum; Hunger ist der beste —, *prov.* hunger is the best sauce; viel Köche verderben den Brei, *prov.* many cooks spoil the broth; —apfel, *m.* codling; —apparat, *m.* cooking apparatus; —birn, *f.* bakingbear; —buch, *n.* cookery-book; —erbse, *f.* boiling pea, boiler; —feuer, *n.* fire for boiling; —flott, *n. T.* stove; — junge, *m.* kitchen-boy; cook's apprentice; —kessel, *m.* boiling-kettle, boiler; —kunst, *f.* cookery; culinary science; —künstlerisch, *a.* culinary; —löffel, *m.* pot-ladle, basting-ladle; —maschine, *f.* digester; (zinnerne) tin-kitchen, oven, boiler; cooking-stove, calefactor; —pfanne, *f.* sauce-pan; —salz, *n.* common salt; —salzsauer, *a.* muriatic; —pumpe, *f. T.* bar-pump; —stück, *n.* peace of meat for boiling; fig. in — stücke hacken or zerhauen, to cut (one) in pieces; —tiegel, *m.* skillet; —topf, *m.* kitchen-pot; (kleine) pipkin; —zeug, *n.* kitchen furniture; —zucker, *m.* brown sugar.

Koch'bar, *a.* cookable, decoctible.

Koch'en, *v. a. & n.* to boil, to cook; *fig.* to digest; to ripen by the sun; er kocht leicht auf, es kocht gleich bei ihm, his blood is soon up; —, *n.* -s, cooking, cookery.

Koch'er, *m.* -s, *pl.* -, boiler; (Kochtopf) kitchen-pot; pipkin.

Köch'er, *m.* -s, *pl.* -, quiver; mit — versehen, *a.* quivered; —baum, *m.* coral-tree; —jungfer, *f.* phrygianes; — wurm, *m.* amphitrite. [mixture.

Kocherei', *f.* -, *pl.* -en, cookery, boiled

Köch'in, *f.* -, *pl.* -nen, cook, cook-maid.

Koch'els-, *in comp.* —körner, *pl.* India berries; —säure, *f.* menispermic acid; —saure Salz, *n.* menispermate.

Kö'der, *m.* -s, *pl.* -, bait, lure, allure; (*T.* Shoe-mak.) heel-band.

Kö'dern, *v. a.* to bait, to lure, to allure; to draw in.

Ko'fent, *m.* -s, small beer; *col.* swipes.

Koff'ee, *m. v.* Kaffee.

Koff'er, *m.* -s, *pl.* -, coffer, trunk; *vulg.* hutch; (Lederner) trunk-mail; ein — voll, *a.* trunkful (*pl.* trunksful); —beschläge, *pl.* trunk-clips; —fisch, *m.* trunk-fish; —garn, *n.* sweep-net; — griff, *m.* trunk-handle; —kappe, *f.* trunk-cover; —kessel, *m.* waggon-boiler; —macher, *m.* trunk-maker; —nagel, *m.* trunk-nail; —riemen, *m.* trunk-strap; —schildkröte, *f.* trunk-turtle; —schloß, *n.* trunk-padlock. [mallet.

Kog, *m.* -es, -s, *pl.* Köge, alluvial land;

Ko'gel, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* top of a mountain; a turban-like head-dress for women.

Kohks, *m.* -es, cokes.

Kohl, *m.* -es, -s, cabbage, colewort; *provinc. fam.* silly talk; —bauer, *m.* planter of cabbage; —blatt, *n.* cabbage-leaf; —garten, *m.* kitchen-garden; cabbage-garden; —gärtner, *m.* kitchen-gardener; —kopf, *m.* cabbage-head; — meise, *f.* cole-mouse; —palme, *f.* cabbage-palm, cabbage-tree; —pflanze, *f.* cabbage-plant; —rabi, *m.* rape-cole; cole-rape; brassica; —raupe, *f.* cabbage-worm; —rübe, *f.* cabbage-bark; —rübe, *f.* cabbage-turnip; —saat, *f.* —same, *m.* cole-seed; —salat, *m.* cabbage-salad; —schwinnen, *pl.* carlings; —sprosse, *f.* cabbage-sprout; junge — sprossen (zum Essen), *pl.* young coleworts, sprouts; —stängel, —strunt, *m.* stump of cabbage; —weißling, *m.* common white butterfly.

Kohl'-, *in comp.* (cf. Kohl'len-, *in comp.*) —fisch, *m.* coal-fish; —holz, *n.* wood for charcoal; —kneht, *m.* coal-man's servant; —meise, *f.* coal-mouse (auch cole-mouse); —pfanne, *f.* coal-pan; — rabe, *m.* raven; —rabenschwarz, *a.* jet-black; —schwarz, *a.* coal-black; as black as a coal; —schwarzäugig, *a.* coal-eyed; —taube, *f.* stock-dove.

Kohle, *f.* -, *pl.* -n, charcoal; coal; —, die zu Tage ausgeht, day-coal; —n brennen, to make charcoal; mit —n versehen werden, to be coaled; zu — werden, to turn to coal; glühende —n, live coals; *fig. vulg.* wie auf —n stehen or sitzen, *prov.* to sit upon thorns; to be upon tenter-hooks; —n einnehmen, to coal (at).

Kohl'len-, *in comp.* —abbau, *m.* working of coal; —ablaadeplatz, *m.* (*T.* Railw.) coal-tip; —aber, *f.* coal-seams; —arbeiter, *m.* coal-miner; —artig, *a.* carbonic; —bauer, *m.* collier; —becken, *n.* coal-pan, fire-pan, chafing-dish; (*T.* Geol.) coal-basin; —bergwerk, *n.* — grube, *f.* coal-mine, colliery, coal-pit, coal-work; —bergmann, *m.* collier; — blei, *n.* carburet of lead; —blende, *f.* anthracite; anthracolite; —brennen, *n.* charring; —brenner, *m.* charcoal-burner, coal-man; —brennerei, *f.* charring; place where charcoal is made; —brennerhütte, *f.* charcoal-kiln; —dampf, *m.* vapour of burning coals; —dämpfer, *m.* extinguisher; —depot, *n.* coaling depot; —eisen, *n.* carbureted iron; — eisenstein, *m.* black-band; —faß, *n.* coal-fire; *fig.* fire-pan; —flötz, *n. T.* horizontal layer of coals; —förderer, *m.* butty; —gabel, *f. v.* —rechen; — gebirge, *n.* mountain containing coal; —gerüste, *n.* coal-stage, staith; —gestübe, *n.* coal-dust; —gitter, *n.* (am Dampfrohr) cinder-frame; —gräber, *m.* coal-miner; —grube, *f. v.* —bergwerk; —haltig, *a.* coaly; —handel, *m.* colliery; —händler, *m.* coal-merchant, coal-man; —haus, *n.* coal-house; — hund, *m.* corve; —kammer, *f.* —lager, *n.* colliery; —kasten, *m.* coal-box; — keller, *m.* coal-cellar; —klein, *n.* culm, mucks, druss, small coal; —korb, *m.* coal-scuttle; —lösche, *f.* breeze; —luft, *f.* carbonic air; —magazin, *n.* —schoppen, *m.* coal-house; —mann, *m.* coalman; —maß, *n.* coal-measure; —maß von 3 Bushels, corf; —meiler, *m.* charcoal pile; charcoal-kiln; —messer, *m.* measurer of coals; *T.* anthracometer; coal-meter; —pfanne, *f. v.* —becken; — rechen, *m.* coal-raker; —sack, *m.* coalbag, coal-sack; —sandstein, *m.* coal-grit; —sauer, *a. T.* containing carbonic acid: carbonic; —saure Salz, *n. T.* carbonate; —säure, *f. T.* carbonic acid; xanthoxide; mit —säure verbinden, to aërate; Verbindung mit —säure, *f.* aëration; —säuremesser, *m.* anthracometer; —schaufel, *f.* coal-shovel, coalhod, coal-scuttle; —schiff, *n.* coal-ship, keel; collier; —schlacke, *f.* coal-dust, coal-cinder; —schoppen, *v.* —magazin; —schütte, *f.* coal-scuttle; —sieb, *n.* riddle; —speicher, *m.* coal-hole; —staub, *m.* coal-dust; —stickstoffsäure, *f.* carbazotic acid; —stift, *m.* pencil formed of charcoal; —stoff, *m. T.* carbon; —stoffhaltig, *a.* carbonic; —stoffsäure, *f.* carbonic oxide; —stoffverbindung, *f.* carburet; —topf, *m.* chafing pan; —träger, *m.* coal-porter, coal-heaver; —wagen, *m.* coal-cart; tram; *T.* tender; — wasserstoffgas, *n.* coal-gas; bi-hydrogurct of carbon; carburetted hydrogen gas; (ölbildendes) hydrogurct of carbon; —werk, *n. v.* —bergwerk.

Kohlen, *v. a.* to chark, to make charcoal; to char; —, *v. n. provinc.* (& Stud. C.) to talk nonsense, to talk tediously.

Köhler, *m.* -s, *pl.* -, coal-man, collier; charcoal-burner; (auch Kohlfisch) coalfish; —glaube, *m.* implicit faith.

Kohl'ig, *a.* carbonaceous; (voll Kohlen) coaly; (beschmutzt) smutty. [Röhren.

Kohr, **Köhre**, **Kö'hren**, *v.* Kor, Rör,

Kohl'salz, *n.* -s, green rock-salt.

Ko'je, *f.* -, *pl.* -n, *T.* cabin, berth, cot; crib. [fretch. (n. u.)

Kö'fen, *v. n.* to vomit, to reach, to

Kokett', &c. *v.* Coquet' &c. [cursory.

Ko'ker, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Mar.) trunk;

Ko'kosbaum, *sc. v.* unter C.

(Kol'be, *f.* -, *pl.* -n.) **Kol'ben**, *m.* -s, *pl.* -, club, mace; knob, knot; (eines Gewehres) butt-end; (*T.* Brennerei) alembic, cucurbit; (einer Wasserhebungsmaschine) bucket; plunger; ram; (am Mais) cob; (*T.* Mach.) piston; mit dem — breinschlagen, to fight with the muskets clubbed; —, *f. vulg.* bald pate; einem Narren die — lausen, to beat the fool's pate.

Kol'ben-, *in comp.* —ansatz, *m. T.* burr; —aufgang, *m. T.* up-stroke; — blüthe, *f.* spadiceous flower; —bohrer, *m.* borer with a conic head; —ente, *f.* red-crested poachard; —gebläse, *n.* blowing apparatus; —gras, *n.* herd's grass; —hirse, *m.* stag with burrs; —hirse, *f.* panic-grass; —hub, —lauf, *m. T.* stroke of the piston; —liderung, *f.* junk-ring; —niedergang, *m. T.* downstroke; —rad, *n.* chain of buckets; —

recht, *n.* club law; right of private warfare; —rind, *n.* poll-cattle; —rohr, *n.* reed-mace, mace-reed; —spiel, *n. T.* stroke; motion of the piston; —stange, *f.* piston-rod; pump-spear; —steuerung, *f. T.* piston-valves; —stoß, —streich, *m.* stroke *or* kick with a butt-end; —tragend, *a.* spadiceous; —träger, *m.* mace-bearer; —ventil, *n.* valve of a fire-engine; —weg, *m.* path of the piston; —wettermaschine, *f.* (*T.* Min.) air-pump; —zirkel, *m. T.* bullet-dividers.

Kol'ben, *v. a.* to work *or* clean with a thick-ended instrument; to provide with a butt-end.

Kol'bicht, *a.* like a knob *or* butt-end.

Kol'big, *a.* knobby, knotty.

Kol'ber, *in comp.* — gat, *n.* whip-staff hole; —stock, *m.* whip-staff. [trochil.

Kol'libri, *m.* -s, *pl.* -, humming bird,

Kol'lik, *f.* -, colic, gripes, belly-ache; —schmerzen, *pl.* colicky pains, *pl.*

Kolk, *m.* -es, *pl.* Kölke, deep pool, whirl.

Kol'ler, *n.* -s, *pl.* -, cape, collar; jerkin, doublet; bodice; büffelleberne —, *m.* buff-coat; —, *m.* -s, (Pferdekrankheit) staggers; *fig.* rage, madness; den — bekommen, to run mad; den — haben, to be mad; —aber, *f.* vein between the ears of a horse.

Kol'lerer, *m.* -s, *pl.* -, mad, furious man; horse affected with the staggers.

Kol'lerig, *a.* afflicted with the staggers; *fig.* mad.

Kol'lern, *v. a.* to roll; —, *v. n.* to roll; to gobble; (von Pferden) to have the staggers; —, *n.* -s, rolling, rumbling; — im Leibe, croaking of the bowels.

Kolm'schiefer, *m.* -s, aluminous slate.

Köln, *n.* -s, Cologne; — ische Erde, *f.* Cologne earth; —ische Wasser, *n.* eau de Cologne.

Ko'lon, *n.* -s, *pl.* Kola, colon.

Koloquin'te, *f.* -, *pl.* -n, bitter-gourd.

Koloß', *m.* -sses, *pl.* -sse, colossus.

Kolossa'l(isch), *a.* colossean; colossal.

Kölsch'win, *n. v.* Kielschwin.

Kol'ter, *m.* & *n.* -s, *pl.* -, thick cloth, coverlet; (Pflugmesser) coulter, ploughiron.

Kolu'r, *m.* -es, -s, *pl.* -en, *T.* colure.

Kombü'se, *f.* -, *pl.* -n, caboose, coboose.

Kome't, *m.* -en, *pl.* -en, comet, blazing-star; (schwertförmiger) xiphias; —enbeschreibung, *f.* cometography; —enferntohr, *n.* comet-seeker; —enmaschine, *f.* cometarium, comstary; —ensystem, *n.* cometary-system.

Kome'tisch, *a.* cometary, cometic.

Ko'miker, *m.* -s, *pl.* -, comic actor; (in der Oper) buffo; comic writer.

Ko'misch, *a.* comic. comical; ludicrous; —e, *n.* comicality.

Kom'ma, *n.* -s, *pl.* -ta, comma; (kleines) (*T.* Mus.) diaschisma.

Kom'men, *v. n. ir.* to come; to arrive at, to get to; (auf ein Ding) to hit upon; to fall upon; (geschehen) to happen, to fall out; (entstehen) (von) to rise, to proceed from; dazu —, to come at; heran —, to come on; hinzu —, to come at; heraus —, to come up; heraus —, to come out; herein —, to come in; hervor — to come forth; herunter —, *fig.* to get low in the world; hindurch —, to get through; aus einander —, to come to an agreement; to fall out; vor Einen — , to be admitted to one; — lassen, to send for; Etwas an sich lassen, to await a thing quietly; an Einen —, to meet with one; nun kommt es an mich, nun kommt die Reihe an mich, now comes my turn; das muß noch erst —, that is yet to come; ich komme noch darauf, *fig.* I am coming to that; das kommt darauf an! that depends! man kann nicht sagen, wozu Einer noch — kann, there is no saying what a man may come to; nach dem wie es kommt, according as it falls out; wieder auf sein Vorhaben —, to return to one's purpose; unvermuthet über den Hals — (Einem), to come upon one unawares; in's Gerede —, to become the talk of town; hinter ein Ding —, to find out, to discover; to get the knack *or* hang of something; zu Etwas — to arrive at something; to obtain, to get; to have the power, to have the opportunity; zu Kräften —, to recover one's strength; zu Statten —, to be of service; um Etwas —, to lose a thing, to be deprived of a thing; to be foiled of *or* balked of; dabon — , to come off, to get off, to escape; zu Falle —, to be ruined; zu Schaden —, zu kurz —, to suffer loss; zu Gesichte —, to come in one's sight, to appear; ich weiß nicht, wo er hingekommen ist, I don't know, what is become of him; zu recht —, to see one's way clearly; um Land und Leute —, to lose one's own estate; wenn es um und um kommt, when all comes to all; zu stehen —, to cost, to come to; auf die Welt —, to be born; von Sinnen —, to be deprived of one's senses; nicht von der Stelle —, not to get away; — Sie mit mir, come along with me; wie kommt das? how comes that? *vulg.* how-come? es kommt auf eins hinaus, it comes to the same; *vulg.* it is six of one and half a dozen of the other; aus den Augen —, to lose sight of; aus der Fassung —, to be put out; auf einen grünen Zweig kommen, *fig.* to prosper, to thrive; wieder zu sich —, *col.* to come to . . .; es komme wie es wolle come what may, *proverb.* fall back, fall edge; zufällig auf etwas kommen, accidentally to hit something off; gar nicht in Betracht — können, to be quite out of the question; an den unrechten Mann —, *col.* to catch a Tartar. [arrival.

Kom'men, *n.* -s, (the act of) coming;

Kom'mend, *p. & a.* coming, next.

Kom'mende, *m.* -n, *pl.* -n, comer; für — und Gehende, for comers and goers.

Komm'lich, *a.* comfortable, convenient.

Kommo'de, *f.* -, *pl.* -n, chest of drawers, set of drawers, drawer; commode; —nbeschläge, *pl.* furniture for drawers; —ngriff, *m.* drawer-handle; —nknopf, *m.* drawer-knob; —nschloß, *n.* drawer-lock.

Komödiant', *m.* -en, *pl.* -en, comedian, player, actor. [actress.

Komödian'tin, *f.* -, *pl.* -nen, player,

Komö'die, *f.* -, *pl.* -n, comedy, play; *fig.* farce; in die — gehen, to go to the play; —nhaus, *n.* play-house; —nschreiber, *m.* play-wright; —nzettel, *m.* play-bill.

Kompa'n, *v.* Kumpan.

Komst, *m.* -es, milk-white amber.

Komthur', *m.* -s, *pl.* -e, commander.

Komthurei', *f.* -, *pl.* -en, commandery.

Kö'nig, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* (in der Chemie) regulus; (n. a.) (*T.* Mint.) ingot of silver.

Kö'nig, *m.* -es, -s, *pl.* -e, king; (kleine) kinglet; -Gemahl, king consort; ohne —, kingless; der drei —e Tag, twelfth-day, twelfth-tide; zum —e machen, to king; den — spielen, to play at royalty; die Bücher der —e, *bibl.* Kings; —reich, *n.* kingdom; realm; —sapfel, *m.* king-apple, pine-apple; —sbaum (einer Windmühle), *m.* king-post; —sblau, *n.* royal-blue, king's blue; —sbrief, *m.* charter; —seidechse, *f.* basilisk; —sfischer, *m.* (Vogel) kingfisher; —sgelb, *n.* (*T.* Paint.) massicot; —sholz, *n.* king-wood; violet-wood; —skerze, *f.* (Pflanzen) high-taper, torch-weed, verbascum; (the great woolly) mullein; —skraut, *n.* field-basil; —skrone, *f.* crown of a king; crown-flower; —smantel, *m.* royal mantle; —smord, —smörder, *m.* regicide; —snelke, *f.* (Art Gewürznägelein) king-clove; —spflaume, *f.* bonum-magnum; —srose, *f.* peony; —ssalat, *m.* royal-lettuce; —sschießen, *n.* shooting at the mark; —sschlange, *f.* boa constrictor; —sschuß, *m.* best shot; —ssitz, *m.* throne; royal residence; —sspan, *m.* son of a king; —sstraße, *f.* royal road; —svogel, *m.* king-bird; —swasser, *n. T.* aqua regia; nitro-muriatic acid; —sweihe, *f.* kite, gurnard; (Art Birne) milan-royal; —swiesel, *n.* ermine; —swürde, *f.* royalty, royality; —szelt, *n.* royal tent.

Kö'nigin, *f.* -, *pl.* -nen, queen; (im Bienenstock king; — Mutter, mother queen; — Regentin, Queen Regent; — Wittwe, queen-dow-ager; —apfel, *m.* king-apple; —nenblau, *n.* queen's blue.

Kö'nigisch, *a. v.* Königlich.

Kö'niglein, *n.* -s, *pl.* -, kingling, kinglet, royalet.

Kö'niglich, *a.* royal, kingly; er ist —er als der König selbst, he is outheroding Herod; —e Würde royalty; die Zeichen der —en Würde, the emblems of royalty; —, *adv.* kingly; splendidly; —gesinnte, *m.* royalist.

Kö'nigthum, *n.* -es, -s, royalty, kingship, kinghood, kingly government

Ko'nisch, *a.* conical; — er Hohlbohrer, taper-auger; —es Getriebe, —e Räder, *pl.* beveled gear; —es Rad, mitre-wheel.

Kön'nen, *v. a. ir.* to be able to do, to have the power of doing; to have learnt, to know, to have skill in; — *v. n. ir.* to be able, to be permitted; ich kann, I can; I may; ich konnte, I could; ich könnte, I could; I might; ich kann es nicht thun, I cannot do it; er thut Alles was er kann, he does all he can; er hätte es thun —, he could have done it; er kann gut fechten, he is a good swordsman; das kann nicht sein, that cannot be; ich kann nicht umhin, I cannot help; ich kann mich irren, I may be mistaken; es kann so sein, it may be so; ich kann nicht dafür, it is not my fault; er kann kommen, he may come; eine Sprache —, to know a language, to understand a language; er kann Etwas, he has some knowledge; ich will sehen, was Sie —, let me try your skill; nicht weiter —, to be at a stand; (in seiner Lection, von aufgerufenen Schülern) to be floored.

Kopa'l, *m.* -es, -s, copal.

Kope'ke, *f.* -, *pl.* -n, kopec.

Kö'peln, *v. n. v.* Kippen.

Kö'per, *m.* -s, *T.* huckaback; twill; tweel; dreischäftige —, three leaved tweel.

Kö'pern, *v. a.* to tweel; to quill.

Kopf, *m.* -es, -s, *pl.* Köpfe, head; *cant.* nob, pate, sconce; *fig.* mind; disposition, humour; (Anlagen) parts, talents; ein Mann von wenig —, a man of slender parts; ein Mann von hellem —, sound-headed man; (von Fischen) jowl; uppermost part, top; (Pfeifenkopf) bowl; (eines Nagels) head; (eines Hutes) crown; cap; ohne —, headless; mit einem —e, headed; von — bis auf die Füße, from top to toe, cap-a-pie; from top to bottom; *fig.* sich auf den — stellen, to take great pains, to do one's at most; mit bloßem —e, bare-headed; um einen — größer, taller by a head; mit dem —e voran, head-long, head-first; head-foremost; den — hängen, *fig.* to play the devotee;

den — hängen lassen, to despond; to be discontented; den — hängen lassend, *a.* crest-fallen; down in the mouth; den — aus der Schlinge ziehen, to slip the collar; mit dem —e wackeln, to noddle; die Köpfe zusammenstecken, to lay heads together; Einen beim —e nehmen, to seize, to apprehend one; Jemandem den — vor die Füße legen, to behead one; über den — wachsen, to become too much; den — zurecht setzen (Einem), to reprimand one; Einen vor den — stoßen, to disoblige one, to offend one; den — verlieren, to lose one's head; mit dem —e gegen die Wand rennen, *fig.* to come full butt against; sich Etwas in den — setzen (ich setze mir in den —), to take a thing into one's head; *vulg.* to take a kink in one's head; auf seinem —e bestehen, seinen — aufsetzen, to be heady, to be obstinate, to make a point of; to take heads; seinen — durchsetzen, to carry *or* to get one's point; seinen eigenen — haben, to have a head of one's own; das will mir nicht in den —, I cannot understand it; it will not down with me; ich weiß nicht, wo mir der — steht, I don't know which way to turn myself; sich über Etwas den — zerbrechen, to beat the head, to put one's brains upon the rack about a thing; Einem den — warm machen, to stir one up; to cause anxiety; Einem den — waschen, to reprimand severely; in den — steigen (vom Weine, *zc.*), to fly up into one's head; über sich mit dem —e durch wollen, to go rashly to work; er hat Etwas im —e, he is a little tipsy; über Hals und —, *v.* Hals; aus dem —e, by heart; der — steht darauf, 'tis death to do it; — haben, to have sense; nicht auf den — gefallen sein, to know what is what; der hat andere Dinge im —e, he has other game in view; ein guter —, a man of genius; ein lustiger —, a cunning fellow, a weasel; ein leerer —, addle-headed fellow; — abschneiden, *n.* decollation; —ader, *f.* cephalic vein; —arbeit, *f.* head-work, study, application of mind; —bolzen, *m.* top-beam; ridge-beam; —band, *n.* —binde, *f.* head-band; —bedeckung, *f.* covering for the head; head-piece; —beugung, *f.* nod of the head; —blume, *f.* button-wood; —bohrer, *m. T.* trepan; —brechen, *n. fig.* racking of the brains; —brechend, *a. fig.* toilsome, tedious; hard; —bret, *n.* head-board; —bürste, *f.* head-brush; —decke, *f.* (der Pferde) mane-sheet; —faschine, *f.* headed fascine; —führungen, *pl. T.* motion bars, cross head guides; —geld, *n.* head-money, head-poll, poll-tax, poll-money; —gestell (des Zaumes), *n.* head-stall; —gicht, —pein, *f.* megrim; —grind, *m.* scall, achor; —haar, *n.* hair of the head; —hänger, *m.* —hängerin, *f.* devotionalist; hypocrite, devotee; —hängerei, *f.* hypocrisy; —holz, *n.* lopped wood; —keilbein, *n.* sphenoides; —kissen, *n.* pillow; —kohl, *m.* headed cabbage; —laus, *f.* head-louse; —linie, *f.* cephalic line; —los, *a.* headless; stupid; acephalous; —losigkeit, *f.* headlessness; stupidity; —messer, *m.* cephalometer; —naht, *f.* suture of the head; (falsche) horse-shoe-head; —nicken, *n.* nod of the head; head-shake; —nuß, *f. fig. vulg.* smack on the head, box on the ear; —pub, *m.* head-dress, head-gear, head-tire; —rechnen, *n.* mental arithmetic; —reifer, *m.* heady wine; —riegel, *m.* buffer-beam; — säge, *f.* scull-saw; —salat, *m.* headed lettuce; —scheu, *a.* (von Pferden) skittish, shy; —schlagader, *f.* cephalic vein; —schleife, *f.* top-knot; —schmerz, *m.* head-ache; cephalalgy; (einseitiger) megrim; —schütteln, *n.* shake of the head; —seite, *f.* (einer Münze) obverse; —station, *f.* head-station, chief *or* principal station; —stein, *m. T.* head-stone, corbil, *v.* Kragstein; —steuer, *f. v.* — geld; —stück, *n.* head-piece; split-head of a bridle; (einer Flöte) month-piece; (*T.* Münzk.) testoon; —träger, *m.* (*T.* Anat.) atlas; (*T.* Bot.) cephalophora; —tuch, *n.* handkerchief for the head, head-clont; kerchief; —wassersucht, *f.* hydrocephalus; hydro-cephale; —weh, *n. v.* —schmerz; —werfen, *n.* tossing of one's head; —weide, *f.* pollard; —werk, *n.* head-work; —wunde, *f.* wound in the head; —wuth, *f.* frenzy; —zählung, *f.* capitation; —zange, *f.* forceps; vice-clamp; —zaum, —zügel, *m.* head-reins, *pl.*; —zeug, *n.* head-dress. coif.

Köpfchen, *n.* -s, *pl.* -, small head; (Tasse) cup. [close-hearting.

Köpfen, *v. n.* to cabbage; sich —, to

Köpfen, *v. a.* (Bäume) to poll, to lop, to head; (Einen) to behead; —, *v. n.* to get heads; —, *n.* (der Maispflanzen in N. A.) topping.

Köpfig, *a.* having heads; headstrong, capricious; *in comp.* headed.

Köpfigkeit, *f.* -, obstinacy.

Köpflich, *a. fig.* heady, headstrong.

Köpflings, *adv.* headlong.

Köpfmaschine, *f.* -, *pl.* -n, guillotine; beheading engine. [mountain.

Kopfpe, *f.* -, *pl.* -n, top; top of a

Kopfpel, *f.* -, *pl.* -n, tie, band; couple; pack of hounds; leash of grey-hounds; string of horses at a market; district over which several persons jointly have a certain right (of fishing, &c.); enclosure; —bar, *a.* couplable; —fischerei, *f.* fishing belonging jointly to several persone; —gerechtigkeit, *f.* right of using a thing in common with others; —hut, *f.* common; intercommonage; —jagd, *f.* shooting belonging jointly to several persons; —riemen, *m.* collar with which dogs are coupled; (für Windspielе) leash; leam; lyam; die Jagdhunde am —riemen halten, to keep the hounds in the leash; vom —riemen loslassen, to let (the hounds) slip; to throw off; —trift, —weide, *f. v.* —hut; —wirthschaft, *f.* rotation of crops. [fence, to inclose.

Kopfpeln, *v. a.* to couple, to leash; to

Kopfpen, *v. a.* to poll, to lop; (Tabak) to top; —, *v. n.* to eructate.

Kopfte, *m. v.* Copte.

Koralle, *f.* -, *pl.* -n, coral; madrepore; blaue — (von der afrikan. Küste) acori.

Korallen, *a.* coralline.

Korallen-, *in comp.* —achat, *m.* coral agate; —artig, *a.* coralline, coralloidal, coralliaceous; —ast, *m.* coral-branch; —baum, *m.* coral-tree, coral-wood; —blümchen, *n.* scarlet pimpinel; adonis; —blume, —blüthe, *f.* (Insect) coral-flower; —erbse, *f.* red-licorice bean; —erz, *n.* impure mercury; —erzeugend, *a.* coralligenous; —fischer, *m.* coral-diver, coral-fisher; —fischerei, *f.* coral-fishing; —fischerkahn, *n.* coral-boat; —flechte, *f.* —schwamm, *m.* white coral-seed; —förmig, *a.* coralliform; —hyacinthe, *f.* grape-hyacinth; —holz, *n.* —pflanze, *f.* coral-wood; —kalk, *m.* coral-rag; —kirsche, *f.* —nachtschatten, *m.* winter-cherry, nightshade; —traut, *n.* coral-wort; —trufle, *f.* coralloid; —marmor, *m.* coralloid marble; —moos, *n.* coral-moss; —netz, *n.* coral-net; —riff, *n.* coral-reef; —rinde, *f.* corallite; —schnur, *f.* string of corals; —stein, *m.* fossile coral; —thier, *n.* coralline; —weizen, *m.* spelt; —wurz, *f.* coral-wort; —zinke, *f.* coral-branch.

Koran, *m.* -s, Koran.

Koranzen, *v. a. vulg.* to beat, to bang, to maul, to cudgel; *fig.* to vex.

Korb, *m.* -es, -e, *pl.* Körbe, basket, flasket, hamper, crate, corb; (Fischer) scuttle; (zum Fortschaffen von Kranken, *zc.*) stretcher; (an der Sense) grain-cradle; (des Göpels) corb, drum; *fig.* refusal; Einem den — geben, *col. proverb.* to give one the mitten, the sack *or* the bag; einen — bekommen, to meet with a refusal; Hahn im —e sein, *prov.* to be cock of the walk; —bogen, *m. T.* surbased arch; —bouteille, —flasche, *f.* demijohn, carboy; (Art Flasche) pocket-pistol; —gefäß, *n.* basket-hilt; —hagel, *m.* basket and stones; —handel, *m.* basket-trade; —machen, *n.* basket-making; —macher, *m.* basket-maker; —macherin, *f.* basket-woman; —macherstühlchen, *n.* basket-maker's bench; —pfennig, *m.* unlawful profit; —rapier, *n.* basket-hilted rapier; —reifnen, *pl.* raisins in baskets; —ruthe, *f.* basket-rod; —schanze, *f.* gabionade; —voll, *m.* basket; basketful; zu ganzen Körben voll, in basketsful; —wagen, *m.* carriage with a body of basket-work; —weide, *f.* osier; —weife, *adv.* by basketfuls; —werk, *n.* basket-work.

Körb'chen, *n.* -s, *pl.* -, small basket; (*T.* Arch.) corbel.

Kör'bel, *m. v.* Kerbel.

Koriä'r, *m.* -en, *pl.* -en, Koriac.

Korian'der, *m.* -s, coriander.

Korin'the, *f.* -, *pl.* -n, currant; —staude, *f.* Alpine currant-tree.

Korin'ther, *m.* -s, *pl.* -, Corinthian.

Korin'thisch, *a.* Corinthian; die —e Säulenordnung, Corinthian order.

Kork, *m.* -es, -e, -s, cork; (an der Angel) (cork-) float; nach dem — schmecken, to be corked; —artig, *a.* corky, suberous; —baum, *m.* —eiche, *f.* cork-tree; —bildner, *m.* carver in cork; —bildnerei, *f.* phelloplastics; —flossen, *pl. T.* corks of fishing-nets; —holz, *n.* cork-wood; —männchen, *n.* cork-tumbler; —messer, *n.* knife for cutting cork; —pfropfenzieher, —schneider, *m.* cork-cutter; —rinde, *f.* cork bark, cork wood; —säure, *f. T.* suberic acid; —saure Salz, *n. T.* suberate; —scheibe, *f.* sheet-cork; —schwamm, *m.* alcyonium; —schwärze, *f.* Spanish black; —sohle, *f.* cork-sole; —stöpsel, *m.* cork-stopper; —stoff, *m.* suberine; —treiber, *m.* cork-driver; —ulme, *f.* small-leaved elm; —zange, *f.* cork-tongs, cork-drawer; —zieher, *m.* cork-screw.

Kor'ken, *v. a.* to cork.

Kor'kig, *a.* corky, suberous.

Korkor're, *f.* -, *pl.* -n, (Vogel) flamingo.

Korn, *n.* -es, -e, -s, *pl.* Körner, grain; corn; (Roggen) rye; das sechzigste — tragen, to bear sixty-fold fruit; (an Gewehren) aim-sight, sight, bead; (der Münzen) value, alloy; auf's — nehmen, auf dem — haben, to take one's aim at, to aim at; *fig.* to have a design upon; Etwas auf das — nehmen, to mark *or* mind the bead; to sight one; (Einen) to catechize one; volles — nehmen, *T.* to cover the object; auf das — genommen werden wegen, to be brought to book on; eine Münze von gutem Schrot und —, a coin of due weight and alloy; ein Mann von altem Schrot und —, a man of the old stamp; —ähre, *f.* ear of corn, ear of rye; —aufkäufer, *m.* kidder, *v.* —jude; —ausfuhre, *f.* exportation of corn; —bau, *m.* culture of corn *or* rye; —bauer, *m.* corn-master, husband-man, ploughman; —blau, *a.* blue like the corn-flower; —blume, *f.* corn-bottle, corn-flower, blue-bottle; —boden, *m.* corn-floor; corn-loft; granary, corn-land; —börse, *f.* corn exchange; —brand, *m.* blight in corn; —branntwein, *m.* corn-brandy, brandy made of rye, rye-whiskey; —ernte, *f.* harvest of grain; —factor, —mäkler, *m.* corn-factor; —faden, *m.* filigree; —fege, *f.* winnowing-machine; —feld, *n.* corn-field, field of corn, field of rye; —ferkel, *m.* ham-

ster; —fink, *m.* ortolan; —garbe, *f.* sheaf of corn; —gesetze, *pl.* corn-laws; —gülte, *f.* tax paid in corn; —halm, *m.* corn-stalk; —handel, *m.* corn-trade; —händler, *m.* corn-merchant, corn-chandler, dealer in grain; corn-factor; —haufe, *m.* corn-heap; corn-shock; —haus, *n.* corn-house, granary; —jahr, *n.* corn-year; —jude, *m.* corn-jew; forestaller; corn-factor; —käfer, *m.* brown grub; —kammer, *f.* granary; *fig.* country rich in corn; —kasten (einer Mühle), *m.* hopper; —knopf, *m.* wart-cowry; —kupfer, *n.* shot-copper; granulated-copper; —lade, *f.* corn-bin; —land, *n.* corn-land; —leber, *n.* grained leather; —magazin, *n.* silos, —müller, *v.* —factor; —mangel, *m.* scarcity of corn; —markt, *m.* corn-market; —maß, *n.* corn-measure; —messer, *m.* corn-measurer; corn-meter; —mohn, *m.* coquelicot; —mühle, *f.* corn-mill; —nägelein, *n.* (Pflanze) corn-cockle; —preis, *m.* price of corn; —pulver, *n.* granulated gun-powder; —reich, *a.* rich in grain; —reinigungsmühle, *f.* fanning mill; —rose, *f.* corn-rose; cockle; —schneidemaschine, *f.* reaping machine; —schwinge, *f.* corn-fan; sweeping-mill; —sieb, *n.* winnowing sieve; (für Schießpulver) corning-sieve; —speicher, *m.* corn-emery; —speicher, *m.* granary, corn-loft; —sperling, *m.* house-sparrow; —steuer, *f.* corn-duty, cornage; —träger, *m.* corn-porter; —wage, *f.* balance for weighing corn; —wagen, *m.* cornwain; —wicke, *f.* wild tare; —wucherer, *m. v.* —jude; —wurm, *m.* calender; weevil; —zins, *m. v.* —steuer.

Körn'e, *in comp.* —büchse, *f.* granulating box; —eisen, *n.* granulating iron; —kupfer, *m.* granulated copper; —maschine, *f.* granulating-machine; —walzer, *m.* granulating roller.

Körn'chen, *n.* -s, *pl.* -, granule, grain; (in der Lunge) granulation; *fig.* a little grain; viele — machen einen Haufen, *proverb.* many a little makes a mickle; —punze, *f. T.* friezing-tool.

Korne'l, *in comp.* —baum, *m.* cornel-tree; cornelian-tree; gatten-tree; —kirsche, *f.* cornel, cornelian-cherry; großblütige —kirschbaum, *m.* flowery dog-wood; gatten-tree. [nelkirsche.

Kornel'le, *f.* -, *pl.* -n, cornel, *v.* Kor-

Kör'neln, *v. a.* to granulate.

Kör'nen, *v. a.* to corn; to granulate; to bait, to decoy, allure; —, *v. n. &* — (sich), *v. r.* to granulate; to begin to run to seed; to get grain.

Kör'ner, *m.* -s, *pl.* -, *T.* centre-punch.

Kör'ner-, *in comp.* —artig, *a.* kernelly, graniform; —fressend, *a.* granivorous; —lack, *m.* seed-lac; —nubeln, *pl.* semolina; —quarz, *m.* quarzite; —reich, *a.* full of grains; —schild, *m.* trunk-crab; —tragend, *a.* granivorous; —zinn, *n.* grain-tin.

Kör'nicht, *a.* granulary; granular.

Kör'nig, *a.* granulous, corny; *fig.* nervous, energetic; concise; —e Erbarten, *pl.* granular earths, *pl.*

Körn'ling, *m.* -es, -e, *pl.* -e, aspen-tree; granite. [salluring.

Kör'nung, *f.* -, granulation, corning;

Kör'per, *m.* -s, *pl.* -, body; solid; geometrical figure of three dimensions; — von gleichem Widerstand, body of the strongest form; tobte —, corpse, dead body; untheilbar-kleinste —, atom; materielle, physische —, material or physical body; geometrische —, geometrical body; schief abgeschnittene prismatische —, oblique prismatic body; — mit chemisch gebundenem Wasser, hydrate; von demselben —, concorporal; einer Farbe — geben, *T.* to embody a colour; — eines Buchstabens, body of a letter; —anlage, *f.* temper; —bau, *m.* structure, frame of body; —beschaffenheit, *f.* constitution (of body); —bildung, *f.* shape, form of the body; physical education; —größe, *f.* stature; —haltung, *f.* deportment; —kraft, —stärke, *f.* physical strength; —lehre, *f.* somatology; (*T.* Math.) stereometry; —los, *a.* bodiless; —losigkeit, *f.* bodiless state, immaterialness; immateriality; —masse, *f.* mass of a body; bulk; —maße, *pl.* cubic measures; —messung, *f.* stereometry; —stellung, *f.* attitude; —theilchen, *n.* molecule; —übung, *f.* gymnastic or athletic exercise; —welt, *f.* corporeal creation, material world; —winkel, *m.* solid angle; —zahl, *f.* solid number. [little body.

Kör'perchen, *n.* -s, *pl.* -, corpuscle.

Kör'perlich, *a.* bodily, corporal, corporeal; ein —es Wesen, a corporeal being; ein —er Eid, a corporal oath; seiner —en Auflösung entgegen gehn, to be breaking up. [reality, corporeity.

Kör'perlichkeit, *f.* -, corporality, corpo-

Kör'perschaft, *f.* -, *pl.* -en, corporate body, corporation; —lich, *a.* corporate.

Korpora'l, *m.* -s, *pl.* -e, corporal.

Korund', *m.* -s, corundum.

Koryphä'e, *m.* -n, *pl.* -n, coryphæus

Kosa't, *v.* Kosak. [(also *fig.*)

Ko'scher, *a.* (bei den Juden) pure; nicht —, *fig.* haunted. [prattle.

Ko'sen, *v. a. & n.* to caress; to talk, to

Kos'misch, *a.* cosmical. [ony.

Kosmogonie', *f.* -, *pl.* -n, cosmog-

Kosmogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, cosmographer.

Kosmopoli't, *m.* -en, *pl.* -en, cosmopolitan, cosmopolite; —isch, *a.* cosmopolitan.

Kossa't, *m.* -en, *pl.* -en, Cossack; — enhetman, *m.* commander-in-chief of the Cossacks; hetman.

Kossa't, *m.* -en, *pl.* -en, cottager.

Kost, *f.* -, food, fare; victuals; board, diet; magere —, slender fare; low diet; schmale —, short commons; in die — geben, to put out to board; die — geben (Einem), in die — nehmen, in die — gehen (zu Einem), in der — sein (bei Einem), to board (with); sie gingen alle zu ihm in die —, they were all sitting at his board; —frau, *f.* mistress of a boarding-house; frei, *a.* board-free; —gänger, *m.* —gängerin, *f.* boarder; —geld, *n.* board-wages; —halter, *m.* —halterin, *f.* keeper of a boarding-house; —haus, *n.* boarding-house; lodging-house, hostry; —herr, *m.* master of a boarding-house; — schule, *f.* boarding-school; —schüler, *m.* boarder in a school; —verächter, *m.* —verächterin, *f.* dainty person; kein —verächter sein, not to be dainty; — wurzel, *f.* putchuck, putchuk.

Kost'bar, *a.* costly, expensive, sumptuous; precious; —e Hausgeräthe, rich furnitures.

Kost'barkeit, *f.* -, costliness, expensiveness, sumptuousness; preciousness; *pl.* -en, jewel, trinket.

Kost'en, *pl.* cost, expense, charges; *fig.* sacrifice; auf meine —, at my expense, to my cost; auf die — kommen, to clear the expenses; alle — für Einen tragen, to be at all charges for one; die — bestreiten, to defray the expenses; in — setzen, to cause expenses; die — ersetzen, to refund the costs; in die — verurtheilen, to condemn into the charges; auf — der Wahrheit, at the sacrifice of truth; —anschlag, *m.* estimate; —aufwand, *m.* expenditure; mit großem —aufwande, at a great cost; —ersatz, *m.* compensation of the costs; —frei, *adv.* free from expenses, cost-free; free of expense; — rechnung, *f.* bill of costs.

Kost'en, *v. a. & n.* (Einem Etwas) to cost, to stand in, to bear a price; to require; was kostet es Ihnen? what does it stand you in; es koste, was es wolle, at any rate or price; es kostet den Hals nicht, it does not cost your (my) life; sich Etwas viel — lassen, to be at great expenses for a thing; *fig.* to take much pains about a thing; es kostete mich meine Stelle, it lost me my place.

Kost'en, *v. a. & n.* to taste.

Kost'er, *m.* -s, *pl.* -, taster.

Köst'lich, *a.* precious, costly; charming, delicious; delicate, dainty.

Köst'lichkeit, *f.* -, *pl.* -en, deliciousness; daintiness; dainty. [sumptuous.

Kost'spielig, *a.* expensive, costly;

Kot, *n.* -es, -s, (*T.* Mar.) run.

Kö'ter, *m.* -s, *pl.* -, cur.

Koth, *m.* -es, -s, dirt, mire, filth; excrement; — wilder Thiere, lesses; — des Rothwildes, fewmets; mit — beschmieren, to bemire; Einen aus dem — ziehen, *fig.* to raise one from the dust; to raise one out of his misery; —abzug, *m.* sullage, drain of filth; —baum, *m.* sterculia; —bürste, *f.* rubbing-brush; —becken, *m.* cuttoo-plate, dirt-board, dirt-cloist; —farben, *a.* lutorious; — fliege, *f.* dung-fly; —fressend, *a.* coprophagous; —gang, *m.* sewer, drain; — grube, *f.* dung-hole, common sewer; — hahn, *m.* (Vogel) hoopoe; —käfer, *m.* dung-fly; —karrner, *m.* dustman; — lache, *f.* puddle; —pulver, *n.* —staub, *m.* poudrette; —schuhe, *pl.* pattens; — spritz, *m.* splash.

Koth, *n.* -es, -s, *pl.* -e, cottage; — knecht, *m.* salt-boiler; —meister, *m.* master of a salt-work; —saß, *m.* cottager.

Ko'the, *f.* -, *pl.* -n, (*T.* Salt-w.) hut.

Kö'the, *f.* -, *pl.* -n, fetlock-joint, pastern-joint (of horses); cottage; *provinc.* box, case, press. [tager.

Kö'ther, Kö'thener, *m.* -s, *pl.* -, cot-

Ko'thig, *a.* dirty, miry; foul; muxy.

Köthnerei', *f.* -, *pl.* -en, cotland.

Kothurn, *m.* -es, -s, buskin; cothurnus (*pl.* cothurni); (obs.) chioppine; im —e, auf hohem —, buskined, cothurnate.

Koy'e, *f.* -, *pl.* -n, basket; shaggy coverlet; thick great coat.

Köy'e, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* basket, dosser.

Koy'en, *v. n. & —* (sich), *v. r.* to vomit; to reach; to retch. [yarn.

Köy'er, *m.* -s, *pl.* -, cop, spindleful of

Kraal, *m.* -es, -s, *pl.* -e, kraal.

Krab'be, *f.* -, *pl.* -n, crab, *v.* Taschenkrebs; child, infant; —nfresser, *m.* crab-dog; —nfrebs, *m.* shrimp.

Krab'beln, *v. a. vulg.* to grabble, to grope; —, *v. n.* to crawl.

Krab'ber, *m.* -s, *pl.* -, *T.* racing-knife.

Krach, *i. & m.* -es, -s, *pl.* -e, crack; crash; crashing; stramash, fragor; *fig.* great bankruptcy; einen — thun, to give a crack.

Krach'en, *v. a. & n.* to crack, to crash; to roar; (*T.* Chem.) to detonate, to fulminate; —gehen, *fig. vulg.* to become bankrupt.

Krach'er, *m.* -s, *provinc.* cracking noise, crash. [falmond.

Krach'mandel, *f.* -, *pl.* -n, Jordan-

Krächzen, *v. n.* to croak; to groan; (von Dohlen) to caw. [Min.) cavern.

Krack, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *v.* Krach; (*T.*

Krack'e, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* jade, sorry tit; harridan; rip; (*T.* Mar.) carack.

Krack'ig, *a.* (*T.* Min.) cavernous.

Kraft, *f.* -, *pl.* Kräfte, strength, force; (*T.* Mech.) force; mechanische Kräfte,

pl. mechanical powers; power; faculty; energy (for); (einer Arzenei, ꝛc.) virtue; (einer Maſchine) power; widerſtehende —, resistance; mittlere —, resultant; beſtändige —, uniform *or* constant force; lebendige —, *vis viva*; living force; die einem bewegten Körper innewohnende —, momentum; Lehre von den bewegenden Kräften, *f.* dynamics; bewegende —, moving force; beſchleunigende —, accelerating *or* accelerative force; bezögernde —, retarding force; veränderliche —, variable force; mit aller —, by main strength; — eines Wortes, strength of a word; — des Geiſtes, strength of mind; Kräfte des Geiſtes, abilities, faculties, powers; aus eigenen Kräften, on one's own strength; von Kräften kommen, to decay in strength; wieder zu Kräften kommen, to gather new strength; das geht über meine Kräfte, that is above my power, that is beyond my strength, that is above my strength; ich werde alles thun, was in meinen Kräften ſteht, I shall do all that lies in me; —, *adv.* (kraft eines Dinges) by virtue of, in virtue of; upon the strength of; —arzenei, *f.* powerful medicine; —aufnehmende Maſchinentheil, *m.* motor; —aufwand, *m.* expense of power; — ausdruck, *m.* energetical *or* pithy expression; —brühe, *f.* candle, jelly-broth; (durchgeſeihte) cullis; —einheit, *f.* cubock; unit of work; —eſſig, *m.* cordial vinegar; —fülle, *f.* fulness of strength, energy; —kunſtſtück, *n.* — leiſtung, *f.* feat of strength; —los, *a.* forceless, feeble, invalid; strengthless; —los machen, to weaken, to invalidate; —loſigkeit, *f.* weakness, invalidity; atony; —maſchine, *f.* receiver; —mehl, *n.* starch; amylum, amyline; —menſch, *m.* powerful man; —meſſend, *a.* dynamometrical; —meſſer, *m.* dynamometer; crank; Kräftepaar, *n.* coupie; —punkt, *m. T.* power-point; —richtung, *f.* direction; —ſprache, *f.* energetical language; —ſuppe, *f.* v. — brühe; Rumfordſche —ſuppe, *f.* Rumford brewis; —voll, *a.* full of strength, vigorous; energetical; — waſſer, *n.* strengthening potion; *T.* pressure-water; —wort, *n.* powerful word; —wurzel, *f.* ginseng; all-heal.

Kräf'teln, *v. n.* to show one's strength in a mean manner.

Kräf'tig, *a.* strong, powerful; vigorous, energetical; corroborative; nourishing; good in law, lawful, valid; —e Sprache, strength of language; forcible language; ein —er Widerſtand, a powerful reſiſtance; ein —er Pinſel, a forcible pencil; eine —e Schreibart, a nervous style.

Kräf'tigen, *v. a.* to strengthen, to corroborate, to invigorate; alles —d, *a.* all-energizing.

Kräf'tiglich, *adv.* v. Kräftig.

Kra'gen, *m.* -s, *pl.* Krägen, (eines Rockes, ꝛc.) collar; (eines Mantels) cape; (um den Hals) gorget, band; collet, tippet; (*T.* Mar.) coat of mast, (&c); (*T.* Railw.) flange; *fig.* einen beim — nehmen, to collar one, to seize one by the neck; der ſpaniſche —, *T.* paraphimosis; ſteife —, standing collar; —blume, *f.* nodding starwort; — ente, *f.* stone-duck.

Kra'gſtein, *m.* -es, -e, *pl.* -e, *T.* corbel, corbeille, socle, console; (noch unbearbeitete) bossage.

Krä'he, *f.* -, *pl.* -n, crow; rook; Jackdaw; rothbeinige —, red crow; eine — hackt der andern nicht die Augen aus, *prov.* hawks do not pick out hawk's eyes; *cf.* Gleich; —nauge, *n.* crow's eye; (Frucht) poison-nut, vomiting-nut; —nbeere, *f.* crow-berry; —nfeder, v. —nkiel; —nfuß, *m.* (Pflanze) crow-foot, bloody crane's bill; —nfüße, *pl. fig.* bad writing, scrawl; —nfußwegerich, *m.* star of the earth; —nhütte, *f.* hut for shooting crows; —nkiel, *m.* crow-quill.

Krä'hen, *v. a.* to crow; darnach kräht kein Hahn, *prov.* nobody cares about it; -, *n.* crowing.

Krahn, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* crane; hoist; (bewegliche) ware-house crane; (fliegende) travelling crane; (Waſſer-) water-crane; mit einem —e heben, to crane; —arm, *m.* jib; —balken, *m.* horizontal beam to a crane; (*T.* Mar.) cat-head; —balksweiſe, *adv.* (*T.* Mar.) in the direction of the cat-head; — beere, *f.* crane-berry; —gebäude, *pl.* —gelb, *n.* cranage; —gerechtigkeit, *f.* —recht, *n.* cranage; —meiſter, *m.* officer of the crane, master of the crane; —ſäge, *f.* pit-saw; —ſäule, *f.* upright; —ſchreiber, *m.* clerk of the crane; —ſtänder, *m.* upright post of the crane.

Krah'winkel, *n.* -s, *fig.* Gotham.

Krah'winkler, *m.* -s, *pl.* -, *anal.* Gothamist.

Krain, *n.* -s, Carniola.

Krai'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Krai'neriſch**, *a.* Carniolan.

Kra'kau, *n.* -s, Cracow.

Kra'kauer, *m.* -s, *pl.* -, Cracovian.

Krake'el, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *vulg.* quarrel.

Krake'len, *v. n. vulg.* to quarrel, to grate on one's nerves.

Krake'ler, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* quarreler, bully, brawler; stickler; makebate.

Kra'tel, *m.* -s, *pl.* -, (vom Schreiben) *vulg.* pot-hook.

Kra'ten, *m.* -s, *pl.* -, kraken.

Krall, *m.* -es, -s, *pl.* -e, scratch.

Kral'le, *f.* -, *pl.* -n, claw, clutch, pounce, talon; —nfüßig, *a.* claw-footed.

Kral'len, *v. a. &. n.* to claw, to clutch (at).

Kral'licht, *a.* resembling a claw *or* furnished with claws, pounced.

Kral'lig, *a.* furnished with claws, pounced.

Kram, *m.* -es, -s, trade by selling in retail; (Waaren) wares, commodities; trading-articles; (Laden) shop; *fig.* (Geſchäfte) business, affair; (Plunder) stuff, lumber, trash; der ganze —, the whole kit; den ganzen — aufgeben, *vulg.* to cut the whole concern altogether; den ganzen — verderben, to spoil the whole business; einen — anfangen, to set up a trade; das paßt in ſeinen —, this will serve his turn; das paßt or taugt (mir) nicht in meinen —, that does not suit me; — bude, *f.* -laden, *m.* shop, stall; — diener *m.* shop-keeper's assistant; — waare, *f.* article of goods for retail, mercery, grocery; —weſen, *n.* retailing business. [brandy.

Krambam'buli, *m.* -s, Dantzig cherry-

Kra'men, *v. n.* to stir, to rummage; to keep a shop, to sell in retail, to trade.

Krä'mer, Kra'mer, *m.* -s, *pl.* , shop-keeper, trader, mercer; (Krämer) merchant; —bude, *f.* retail-shop; — geiſt, *m.* low-mindedness; engliſche —gewicht, *n.* avoirdupois-weight; Krämerhaus, Kramerinnungshaus, *n.* grocers' hall; —herrſchaft, *f.* shopocracy; —innung, Kramerinnung, *f.* corporation of shop-keepers *or* traders; —kümmel, *m.* small fennel-flower; —meiſter, *m.* alderman of the mercers' guild; —pfund, *n.* pound avoirdupois; —ſeele, *f. fig.* mercenary soul: —volk, *n.* shoppy people; —wage, *f.* common-scales.

Krämerei', *f.* -, *pl.* -en, shop-keeping, trading. [ing in small wares.

Krä'merin, *f.* -, *pl.* -ren, woman deal-

Kram'(me)ts, *in comp.* -baum *m.* juniper-tree; —beere, *f.* juniper-berry; —meiſe, *f.* ring-ousel; —vogel, *m.* field-fare; red-wing. [claws.

Kram'men, *v. n.* to scratch with the

Kram'pe, *f.* -, *pl.* -n, cramp, cramp-iron; catch.

Krämp'e, *f.* -, *pl.* -n, cock (of a hat); (eines Percuſſionsgewehres) rim; mit breiter — verſehen, *a.* broad-leafed; broad-brimmed; große —nhut, *m.* slouch-hat.

Kram'pel, *f.* -, *pl.* -n, (auch; -kamm), card; —bank, *f.* carding-bench; —brett, *n.* card-board; —haken, *m.* wire-tooth of a card; —maſchine, *f.* carding-engine; —meiſter, *m.* master carder; —raſch, *m.* rash of carded wool; —wolle, *f.* carding wool; carded wool.

Kram'peln, *v. a.* to card.

Kram'pen, *v. a.* to cramp.

Kräm'pen, *v. a.* to bend, to cock a hat; to sponge cloth.

Krampf, *m.* -es, -s, *pl.* Krämpfe, cramp, spasm; convulsion; den — bekommen, to be taken with a cramp; —ader, *f.* varix; —aderbuch, *m.* varicocele; —aderig, *a.* varicose; —artig, *a.* spasmodic, convulsive; *adv.* spasmodically, convulsively; —biſtel, *f.* spear-thistle; —fiſch, —rohe, *m.* cramp-fish; —haft, *a.* convulsive; clonic; —haftigkeit, *f.* convulsiveness; —huſten, *m.* convulsive cough; —kraut, *n.* cramp-bark; —lachen, *n.* sardonic laugh; — mittel, *n.* antispasmodic; —ſtillend, *a.* antispasmodic.

Krämp'fig, *a. v.* Krampfartig.

Krämp'ler, m. -s, *pl.* -, **Krämp'lerin**, *f.* -, *pl.* -nen, wool-carder.

Kramsvogel, *m. v.* Krametsvogel.

Kran, *f.* -, *pl.* -en, crow.

Kra'nbeere, *f.* -, *pl.* -n, crane berry; red bilberry.

Krän'gen, *v. n.* (von Schiffen) to heel.

Kran'ich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Vogel und Maſchine) crane; (ſchreit, whoops, crunks, shrieks); —hals, *m.* crane's neck; geranium; —ſchnabel, *m.* (*T.* Bot. & Surg.) crane's bill.

Krank, *a.* sick (of, with), ill, diseased, distempered; cachectic; — ſein, to be sick, to sicken; — werden, to grow sick, to fall sick; ſich — lachen, to split one's sides with laughing; ſich — ſtellen, to malinger; — an der Seele, sick of mind; ein —es Schiff, a crazy ship; — von zu lang unerfüllter Hoffnung, sick with deferred hope; — machend, *a.* morbific.

Kran'ke, *m. &. f.* -n, *pl.* -n, sick person, patient.

Kran'ke, *f.* -, falling sickness; *vulg.* es iſt um die — zu kriegen, 'tis enough to kill the devil!

Krankelei', *f.* -, sickliness.

Kran'keln, *v. n.* to be of indifferent health, to be sickly, to sicken; to be but poorly; to be in delicate health; —b, *p. a.* poorly.

Kran'ken, *v. n.* (an einem Dinge) to be sick, to be diseased; *fig.* (an) to suffer (from).

Kran'ken-, *in comp.* —bericht, *m.* report of patients; — beſuch, *m.* visit to a patient; visitation of the sick; —bett, *n.* sick-bed; *fig.* disease; auf dem — bette liegen, to be bedrid(den); — diarium, *n.* visiting book; —geſchichte, *f.* history of an illness; —haus, *n.* infirmary, hospital; hôtel dieu; — kaſſe, *f.* funds for relief of the sick; —korb, *m.* stretcher; —koſt, *f.* food for patients; spoon-meat; —lager, *n. v.* —bett; — liſte, *f.* sick-list; —pflege, *f.* attendance and care of patients; —platz, *m.* infirmary; —ſchiff, *n.* hospital-ship; — feſſel, *m. v.* —ſtuhl; *fig. fam.* sickly person; —ſpital, *n. v.* —haus; —ſtube,

f. sick-room, sick-chamber; *T.* (auf Schiffen) sick-berth; —stuhl, *m.* invalid-chair; —stuhlwagen, *m.* invalid wheel-chair; —verschlag, *m T.* cock-pit; —wagen, *m.* ambulance; —wärter, *m.* tender of sick persons; —wärterin, *f.* nurse; tender of sick persons: sick-nurse; —zettel, *m. v.* —bericht; —zeugniß, *n.* sick certificate; —zimmer, *n. v.* —stube.

Kräu'ken, *v. a. & —* (sich). *v. refl.* to grieve. to afflict. to hurt, to vex; to mortify; *vulg.* to cut up; (Einen an einem Dinge) to detract from; es kränkt mich, it grieves me; Einen an seiner Ehre —, to defame one, to blast one's reputation.

Krank'haft, *a.* morbid, diseased; (bom Pulse) irregular; —igkeit, *f.* —. morbidity.

Krank'heit, *f.* —, *pl.* -en, disease. illness, sickness, distemper. malady; disorder; derangement; englische —, rickets: rachitis; in eine — fallen, in eine — gerathen, to fall sick; —serkennungslehre, *f.* diagnosis: diagnostics; —skenner, —slehrer, *m.* pathologist; —slehre, *f.* pathology; —sstoff, *m.* morbid matter; —swechsel, *m.* turn of a malady, crisis; —szufall, *m.* attack of disease; —szeichen, *n.* symptom; —szeichenlehre, *f.* semiotics, semeiology; —szufall, *m.* fit of sickness.

Kränk'ler, *m.* -s, *pl.* -, **Kränk'lerin**, *f.* —, *pl.* -nen, invalid, sickly person.

Kränk'lich, *a.* weak in health, delicate in health, of delicate health, sickly, poorly; decrepit, languishing; morbid; ein —er Mensch, valetudinarian; — aussehen, to look poorly. [weakness.

Kränk'lichkeit, *f.* —, sickliness, craziness,

Kränk'ling, *m.* -es, -e, *pl.* -e, sickly person, valetud narian.

Krän'kung, *f.* —, *pl.* -en, grief, mortification; grieving.

Kranz, *m.* -es, ¨e, *pl.* Kränze, garland, wreath; *T.* cornice, festoon; chaplet; *T.* straw-wreath; rim; *fig.* virginity; circle, society; — aber, *f.* coronal vein; — blume, *f.* garland-flower; — gefäß, *n. T.* corona; larmier; — jungfer, *n.* Brautjungfer; — leiste, *f. T.* heading-course, belt: cornice; tringle; drip-stone; — naht, *f. T.* coronal suture; — reif, *m. T.* cornice-ring; —schiene, *f.* tram-rail; —stück, *n.* backpiece: felly of a hydraulic wheel; —zieget, *m.* place-brick.

Kränz'chen, *n.* -s, *pl.* -, little garland; *fig.* club. [iron.

Kränz'eleisen, *n.* -s, *pl.* -, engrailing-

Kranz'jungfer, *v.* Brautjungfer.

Kränz'en, *v. a.* to adorn with a garland; to garland with; to bark (trees).

Kräpf, *f.* -, kruller. [nut.

Krapf'en, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* dough-

Krapp, *m.* -es, -s, madder; —brühe, —farbe, *f.* dye made of madder; — brud, *m.* style; —farbestoff, *m.* alizarine; garancine; — gelb, *n.* xanthine; —lad, *m.* madder lake; rubiate; —karmin, *m.* madder carmine; field's carmine; —pulver, *n.* madder in powder.

Kra'ter, *m.* -s, *pl.* -, crater; —förmig, a. crateriform.

Krät'schen, *v. a. T.* to impose in a wrong way.

Krätz, *f.* -, *provinc.* = Gemüse.

Krätz'-, *in comp.* — beere, *f.* brambleberry; — bohne, *f.* cowitch; — bürste, *f.* scraper, scratch-brush, wire-brush; —bürstig, *a. fig. fam.* peevish, sullen, cross, nettled; —distel, *f.* fuller's thistle; — draht, *m.* card-wire; — eisen, *n.* scraping-iron; (der Maurer) raker; —fuß, *m.* scrape-foot; einen —fuß machen, to scrape a leg; —garn, *n.* —hamen, *m.* dredge; —hamenfischer, *m.* dredger; —maschine, *f.* carding-engine; —scheit, *n. T.* trump-marine; —trommel, *f.* main-cylinder; (kleine) doffing cylinder; —wolle, *f.* carding-wool.

Krätz'e, *f.* -, *pl.* -n, scraper; card; —n-beschlag, *m.* card-clothing.

Krätz'e, *f.* -, *pl.* -n, basket.

Krätz'e, *f.* -, *T.* scrapings, goldsmith's sweepings; (Krankheit) itch; (des Hornviehs) mange; (der Pferde, &c.) scab; in die — gehen, *fig.* to be ruined, to go to the dogs.

Krätz'en, *v. a. & v. n. &* — (sich), *v. refl.* to scratch, to grate, to scrape; (bom Weine) to have a harsh taste; sich im Kopfe —, to scratch one's head; sich hinter den Ohren —, to scratch behind one's ears; Wolle —, to card; Tuch —, to nap.

Krätz'er, *m.* -s, *pl.* -, (Werkzeug bei dem Steinsprengen) scraper, raker; bad sour wine; (zu Gewehren) worm, wadhook. [scratchy.

Krätz'ig, *a.* itchy, scabbed, mangy;

Krätz's, in comp. —frischen, *n.* melting of the waste metal; —kupfer, *n.* pure copper obtained by melting the waste copper; —messing, *n.* clippings of brass; — milbe, *f.* itch-mite; —salbe, *f.* salve against the itch; —schlacken, *f. pl.* slags of liquation.

Krau'el, *m.* -s, *pl.* -, fork with crooked prongs. [softly. to rub.

Krau'en, *v. a. vulg.* to claw, to scratch

Kraus, *a.* crisp; crisped, curled, crinkled; ruffled; das ist mir zu —, that is above my reach; eine —e Stirn machen, to knit one's brow; er macht or treibt es zu —, he carries matters too far; —werden, to crisp, to curl; —beere, *f.* cranberry; rough gooseberry; —bistel, *f.* eryngo; —eisen, *n.* stilt-iron; —flor, *m.* crape; —haarig, *a.* having curly hair; shock-headed; — kohl, *m.* crisped colewort; Siberian borecole; —kopf, *m.* curly-haired head, crisp-head; —lockig, *a.* having curled hair; —salat, *m.* crisped lettuce; —schnecke, *f.* caltrop; crisped cockle; — tabak, *m.* shag; —wurz, *f. v.* —distel.

Kraus'e, *f.* -, *pl.* -n, crispness; ruff, frill.

Kräu'sel, *n.* -s, puckered frill. puckered tucker; —beere, *f. v.* Krausbeere; —bohrer, *m.* drill; —eisen, *n.* crisping iron, curling irons; —holz, *n.* curling pipes; —mühle, *f.* friezing-mill; —rad, *n.* turbine; —schnecke, *f.* button-shell; (versteinerte) trochite; —werk, *n.* machinery for milling the edge of a coin; —wind, *m.* whirlwind; —zange, *f.* crisping-pin.

Kräu'seln, *v. a.* to crisp, to curl, to frizzle, to frizz; to ruffle; (Tuch) to nap, to frieze; (Münzen) to mill coin, — (sich), *v. r.* to curl; (bom Wasser) to be ruffled.

Kraus'emünze, *f.* -, mint, balm mint.

Kraus'en, **Kräu'sen**, *v. a. &* — (sich), *v. r.* to crisp, to curl; to lay in folds, to plait; to make rough, to crape.

Kräu'serin, *f.* -, *pl.* -nen, woman that plaits linen.

Kraus'heit, *f.* -, crispness.

Kräu'sler, *m.* -s, *pl.* -, frizzler, one curling *or* ruffling a thing.

Kraut, *n.* -es, ¨-er, *pl.* Kräuter, herb; plant, vegetable; weed; wort; colewort; cabbage; broccoli, colza, kail, savoy; simple, spice; *fig.* person, fellow; faures —, pickled cabbage; — und Loth, powder and shot; Kräuter sammeln, to go a simpling, to go botanizing; unter einander wie — und Rüben, *vulg.* higgledy-piggledy; —acker, *m.* —feld, *n.* cabbage-field; —artig, *a.* herbaceous; —fault, *a.* quite rotten; —förmig, *a.* dendritic, dendroid; — garten, *m.* kitchen-garden; —hacke, *f.* hoe for the cabbage; —hobel, *m.* cabbage-plane; —holunder, *m.* dwarf-elder; —junker, *m.* ignorant country-squire; sucker; —kopf, *m.* cabbage-head; —linde, *f.* summer-lime; — markt, *m.* market for herbs; —salat, *m.* cabbage-salad; —schneide, *f. col.* old fogy; (von Frauen) dowdy; old frump; horrid old fright; —schneidemaschine, *f.* cabbage-cutter; —stichel, *m.* setting stick; —strunk, *m.* stalk *or* stump of cabbage; zu — strünken anschießen, to cabbage; —stück, *n. v.* —acker.

Kräu'tchen, *n.* -s, herbelet.

Kräu'ten, *v. a. & n.* to weed.

Kräu'ter-, in comp. —absud, *m.* decoction, apozem; —bad, *n.* bath of simples; medicated vapour-bath; bier, *n.* medicated ale; —brot, *n.* bread mixed with herbs; —buch, *n.* herbal; —cur, *f.* cure by means of herbs; —essig, *m.* physical vinegar; —frau, *f.* herb-woman; — fressend, *a.* herbivorous; —gewölbe, *n.* drug-gery-shop; —händler, *m.* druggist; —händlerin, *f. v.* —frau; —käse, *m.* green-cheese; —kenner, *m.* herbarist; botanist; —kenntniß, *f.* botanical knowledge; —tissen, *n.* bag filled with herbs for a medical purpose; — tunke, —lehre, *f.* botanics; —tur, *f.* cure with simples; —mann, *m.* herbman; —markt, *m.* vegetable-market, herb-market; — mühle, *f.* medicinal calotte; —oriolle, *f.* canary-weed; — pflaster, *n.* poultice; —reich, *n.* vegetable kingdom; —sack, *m.* —sächchen, *n.* —säckleln, *n. v.* —tissen; —saft, *m.* juice of herbs; —salat, *m.* salad of herbs; cabbage-salad; —salz, *n.* vegetable salt, tartrite of potash; —sammeln, *n.* herborization; —sammlung, *f.* herbarium; —schnupftabak, *m.* herb-snuff; —stein, *m.* lithophyte; —suppe, *f.* herb-porridge; —tabak, *m.* herb-tobacco cephalic-snuff; —thee, *m.* tea of medicinal herbs; —trank, *m.* decoction of herbs or simples; —umschlag, *m. v.* —pflaster; —wein, *m.* medicated wine, hippocras; —werk, *n.* herbage; —zucker, *m.* conserve. [botanist.

Kräu'terer, *m.* -s, *pl.* -, herbman,

Kräu'terich, *n.* -s, the leaves of an herb.

Kräu'terig, *a.* overgrown with herbs.

Kräu'tern, *v. n.* to seek for herbs, to botanize.

Kräu'tig, *m.* -s, leaves and stalk.

Krawall', *m.* -es, -s, *pl.* -e, riot, rumpus.

Krawal'len, *v. n.* to riot.

Krawal'ler, *m.* -s, *pl.* -, rioter.

Kreatu'r, *f.* -, *pl.* -en, creature; *fig.* tool, dependent.

Krebs, *m.* -ses, *pl.* -se, crab, crawfish; *T.* cancer, gangrene; mormal; (an Bäumen) canker; *T.* (des Thierkreises) cancer; (im Buchhandel) sticker; *fig.* vice; moral evil; —artig, *a.* cancrine; (*T.* Med.) cancerous, gangrenous; — artig werden, to cancerate; —auge, *n.* crab's eye; —bildung, *f.* (*T.* Med.) canceration; —blume, *f.* (Pflanze) Indian-shot; —brühe, *f.* crab's broth; —butter, *f.* crab's butter; crab-cheese; —distel, *f.* cotton thistle; —fang, *m.* catching of crawfish; —förmig, a. cancriform; —gang, *m.* crab's-walk, retrogression; *fig.* den —gang gehen, to retrograde, to go backward; — geschwür, *n.* cancerous ulcer, carcinoma; —kraut, *n.* crab-grass; —nase, *f.* stuffed shell of crawfish; —schaden, *m.* cancerous affection; *fig.* inveterated vice; —schale, *f.* crab's shell: —schere, *f.* claw of a crab; —schwanz, *m.* (versteinerte) crab's-tail; —spinne, *f.* tarantula; —

ſtein, *m. v.* —auge; —ſuppe, *f.* soup with crawfish; —verſteinerungen, *pl.* astacolites; —weibe, *f.* osier; —wurz, *f.* viper-grass, snake-weed.

Kre'bſen, *v. a.* to catch crabs.

Kre'bſicht, *a. v.* Krebsartig.

Kreen, *m.* -s, *provinc.* horse-radish.

Krei'de, *f.* -, chalk; whiting; (*T.* Paint.) crayon; chemiſche —, French chalk; rothe —, red chalk; ſchwarze —, black chalk; ſpaniſche —, soap-stone; auf der — ſtehen bei, to be in one's books; auf die — ſetzen, to live on credit; mit — poltren, ſchreiben, zeichnen oder düngen, to chalk; mit doppelter — ſchreiben, to over-charge; —artig, *a.* chalk-like; —gräber, *m.* chalk-cutter; —grube, *f.* chalk-pit; —haltig, —führend, *a.* cretaceous; —kieſel, *m.* flint; —mergel, *m.* argillaceous marl; —ſalz, *n.* salt of chalk; —papier, *n.* enamelled paper; —ſäure, *f.* carbonic acid; —ſtift, *m.* chalk-pencil; —weiß, *a.* as white as chalk; chalky; deadly pale: —zeichnung, *f.* pencil-drawing.

Krei'den, *v. a.* to chalk, to cover with chalk, to write with chalk.

Krei'dicht, *a.* chalk-like.

Krei'dig, *a.* chalky.

Krei'dling, *m.* -eß, -s, *pl.* -e, cretin.

Krei'dſchnur, *f.* -, *pl.* -ſchnüre, *T.* plumb-line.

Kreiß, *m.* -ſes, *pl.* -ſe, circle; gyre; *T.* orb; district, circuit; größte — einer Kugel (*T.* Math.), great circle; ſich im —e bewegen, to circulate, to turn round; im —e drehen, to move in a circle; —amt, *n.* bailiwick of a district-court; —amtmann, *m.* bailiff of a district; —ausſchnitt, *m. T.* sector (of a circle); —bahn, *f.* orbit, sphere; —bewegung, *f.* gyration, circular motion, circuit; —bezirk, *m.* circle; —bogen, *m.* circular arc; arc of a circle; —brief, *m.* circular letter; —contingent, *n.* (*n. u.*) quota of a circle; —direction, *f.* board of district directors; —director, *m.* director of a district; —durchmeſſer, *m.* axis of a circle; —form, *f.* circularity; —förmig, *a.* circular, circled; —förmige Mauer, *f.* cylindrical walling; —förmigkeit, *f.* circular form; —gang, *m.* circular walk; —hauptmann, *m.* captain of a circle; —lauf, *m.* circulation, circular motion, circuit; —linie, *f.* circular line; circumference; —mäßig, *a.* cycloetomous; —meſſung, *f. T.* measurement of the circle; cyclometry; —pendel, *n.* circular pendulum; —phyſikus, *m.* district physician; —rund, *a.* circular; —runde Kirche, *n.* church in rotundo; —ſäge, *f.* circular saw; —ſchattig, *a. T.* periscian; —ſcheere, *f.* rotary shears; —ſchluß, *m.* decree of the states of a circle; —ſchreiben, *n.* circulatory letter; circular letter: writ of a district; —ſegeln, *n.* great circle-sailing; —ſtadt, *f.* capital city of a circle; —ſtand, *m.* (*n. u.*) member of a circle in the German Empire; —feuer, *f.* tax levied upon a circle; —tag, *m.* assembly of the states of a circle; —tanz, *m.* dance in a circle; —truppen, *pl.* militia of a circle; —umfang, *m.* circumference; —verfaſſung, *f.* division of a country in circles; —verſammlung, *f.* meeting of the states of a circle; —viertel, *n.* tetrant; quadrant; —wendung, *f. T.* quadrature of a circle; —wahrſagerei, *f.* gyromancy; —wendung, *f.* pirouette; (in der Reitkunſt) volt.

Krei'ſchen, *v. n.* to shriek, to screech; vor Schrecken —, to scream, to shriek.

Krei'ſel, *m.* -s, *pl.* -, top, gig; peg-top; einen — loslaſſen, to spin a top; to peg a top; —bohrer, *m.* drill; —rad, *n.* turbine; (ſchottiſche) *T.* Whitelaw's turbine; —ſchnecke, *f.* top-shell; —ſchnure, *f.* snore; —topf, *m.* fiz-gig; —wind, *m.* whirlwind; cyclone.

Krei'ſeln, *v. n.* to turn as a top, to whirl; to play at top.

Krei'ſen, *v. n.* to move in a circle; to return periodically; to turn (round), to whirl round; to circinate, to gyrate, to troll; (das Erz) to pound the ore.

Krei'ßen, *v. n.* to be in labour, to have throes. [labour.

Krei'ßerin, *f.* -, *pl.* -nen, woman in

Krem'pe, *f.* -, Krem'pel, *f. v.* Krämpe, Krämpel.

Kren'gen, *v. n.* (*T.* Mar.) to heel.

Kreoſot', *n.* -s, creosote.

Krepi'ne, *f.* -, *pl.* -n, bob, fringe.

Krepp, (—flor), *m.* -eß, -s, *pl.* -e, crape, double crape; —eiſen, *n.* craping iron; —macher, *m.* crape-weaver; —maſchine, *f.* craping-machine.

Krep'pen, *v. a.* to crape; —, *n.* -s, (the act of) glossing.

Krep'piſch, *a. vulg.* refractory.

Kreſſe, *f.* -, *pl.* -n, (Pflanze) cress, cresses; (breitblätterige) nasturtium; (Fiſch) gudgeon; Garten—, *f.* garden-cress; —weißling, *m.* orange-tip.

Kreß'ler, *m.* -s, *pl.* -, (Vogel) land-rail.

Kreß'ling, *m.* -eß, -s, *pl.* -e, (Fiſch) gudgeon. [long-tail.

Kre'ti und Ple'ti, *pl. vulg.* cut and

Kretſch'am, *m.* -es, -s, *pl.* -e, country-inn.

Kretſch'mer, *m.* -s, *pl.* -, publican.

Kreuz, *n.* -es, *pl.* -e, cross, crucifix; cross-bar; (*T.* Min.) windlass; (einiger Thiere) croup, crupper; (der Menſchen) back, loins, hip; *T.* (bei Buchdruckern) pile; *fig.* cross, calamity, tribulation; zu —e kriechen, *fig.* to make submission, to humble one's self; *vulg.* to knock under; jemand zu —e kriechen machen, to make one eat humble pie; in die — und Quer, in all directions; über das —, across, cross-wise; ein — ſchlagen, to cross one's self; an's — ſchlagen, to nail to the cross; —abnahme, *f.* descent from the cross; —axt, *f.* twibill; cross-axe; —band, *n. T.* cross-beam, cross-piece of timber; cross-cover; cross-band; cross-garnet; garnet-hinge; unter —band, under cross slips of paper; —batterie, *f.* cross-battery; —bau, *m.* (*T.* Arch.) transepts, *pl.*; —baum, *m.* turn-pike; turn-stile; maple-tree; —beere, *f.* berry of the buck-thorn, French *or* yellow berry; —bein, *n.* chine-bone; —bild, *n.* crucifix; Agnus Dei; —blech, *n.* cross tinplate; —blume, *f.* milk-wort; (*T.* Arch.) crope, finial, pogutell: —bogen, *m. T.* wreath, circlet; ogive; —bogenſtellung, *f.* cross-arch; —brav, *a.* most honest, downright good; —bruder, *m.* porter; *fig.* fellow-sufferer; —brüder, *pl.* crouched friars; —couvert, *n.* a certain cover for letters containing money; cross-cover; —dorn, *m.* buck-thorn; Rhein-berry; —dornbeere, *f.* buck-thornberry; —ducaten, *m.* ducat with a cross; —ente, *f.* long-tailed duck; —erfindung, *f.* invention of the holy cross; —erhöhung, *f.* exaltation of the cross; —fahne, *f.* banner of the cross; —fahrer, *m.* cruiser, privateer; crusader; —fahrt, *f.* cruise; pilgrimage; crusade; —feld, *n.* (*T.* Arch.) intersection; —feuer, *n.* cross-fire; *fig.* cross-examination; —fidel, *col.* as merry as a grig; —förmig, *a.* cruciform; *T.* cross-armed; cross-shaped; —fuchs, *m.* cross-fox; —fuß, *m.* foot-stand in form of a cross; —gang, *m.* cross-walk, cross-passage of a cloister; arch-way; —gaſſe, *f.* cross-street; —gefecht, *n.* cross-work; —gewölbe, *n.* cross-arched vault; cross-vaulting; groined vault; —hammer, *m.* sidehammer; —haſpel, *m.* windlass; —herr, *m.* knight of the cross; —hieb, *m.* cut going across; —holz, *n.* cross-wood; *T.* cross-tree; —kanker, *m. v.* —ſpinne; —kirche, *f.* cross-church; knochen, *pl.* cross-bones; —knoten, *m.* double knot; —kraut, *n.* groundsel; acanthis; —kuchen, *m.* cross-bun; —lahm, *a.* lame in the hip; —löcher, *pl.* cross vents, *pl.*; —naht, *f.* cross-stitch; —orden, *m.* order of the gross; —otter, *f.* common adder; —predigt, *f.* exhortation to take the cross; —punkt, *m.* intersection; —riemen, *m.* crupper; —ritter, *m.* knight of the cross, knight of Malta; —ſchnabel, *m.* (Vogel) cross-beak, cross-bill: —ſchnitt, *m.* crucial incision: —ſchraffirung, *f. T.* cross-hatching; —ſchraube, *f.* cross-screw; —ſchwelle, *f. T.* cross-bearer; —ſegel, *n.* top-sail, mizen-top-sail: —ſpinne, *f.* cross-spider, garden-spider; —ſpreize, *f.* cross-stay; —ſprung, *m.* cross-caper, capriole: (*T.* Hunt.) double; —ſtab, *m.* cross-staff, crosier; —ſtange, *f.* cross-bar; cross-pole; —ſteg, *m.* (*T.* Print.) head-stick; —ſtein, *m.* cross-stone; —ſtenge, *f. T.* top-gallant-yard of the mizen-mast; —ſtich, *m.* cross-stitch; —ſtock, *m.* cross-bars of a window; (*T.* Black-sm.) planishing stake; —tag, *m.* crouch-mass-day; —thaler, *m.* crusado; —tragend, *a.* crucigerous, bearing the cross; —träger, *m.* cross-bearer; *fig.* sufferer; —verband, *m.* dressing of a wound in form of a cross; (*T.* Mas.) cross-bond; —verhör, *n.* cross-examination; —vogel, *m. v.* —ſchnabel; —weben, *n.* —webung, *f. T.* crossing; —weg, *m.* cross-road, cross-way, cross-path; —weiſe, *adv.* cross-wise, crossly; saltier-wise; —winde, *f.* draw-beam; —woche, *f.* rogation-week, grass-week; —wohl, *adv. vulg.* thoroughly well, very well; —wurz, *f.* groundsel, cross-wort; squaw-weed; —zug, *m.* crusade; cruise; —zügel, *pl.* coupling reins.

Kreu'zchen, *n.* -s, *pl.* -, crosslet.

Kreu'zen, *v. a.* to mark with the cross; to cross, to crucify: (Holz) to scribe; —, *v. n.* to cross: to move in a zigzag: *T.* to cruise; — (ſich), *v. r.* to cross one's self; to cross one another; to cut each other; ſich — und ſegnen (über), to bless one's self at.

Kreu'zer, *m.* -s, *pl.* -, cruiser, privateer.

Kreu'zer, *m.* -s, *pl.* -, kreuzer.

Kreu'zes-, von Kreuz; —erhöhung, *f.* holy-rood-day; —flamm, *m.* holy cross.

Kreu'zigen, *v. a.* to crucify, to fix to the cross; *fig.* to mortify: — (ſich), *v. r.* to cross one's self.

Kreu'zigung, *f.* -, *pl.* -en, crucifixion.

Kreu'zung, *f.* -, *pl.* -en, crossing; cross-breeding: —punkt, *m.* —ſtelle, *f.* (*T.* Railw.) crossing-point.

Krib'bel-, *in comp.* —kopf, *m.* irritable person; —köpfig, *a.* fretful.

Krib'beln, *v. a. & n.* to crawl (like an insect); to tickle; to scratch, rub gently; to itch: to irritate; —, *v. imp.* to itch; es kribbelt mich in der Naſe, my nose itches.

Krick'elkopf, *m. v.* Kribbelkopf.

Krick'eln, *v. n.* to be fretful. [kopf.

Krick'ler, *m.* Krick'lerin, *f. v.* Kribbel-

Krick'lich, *a.* fretful; stickling; ticklish.

Krie'belkrankheit, *f.* -, raphania.

Krie'beln, *v.* Kribbeln.

Kriebs, *m.* -ſes, *pl.* -ſe, core.

Krie'ch-, *in comp.* —bohne, *f.* dwarf-bean; —ente, *f.* fen-duck; teal; Herbe —enten, *f.* a plump of teal; —erbſe, *f.* dwarf-pea; —loch, *n.* creep-hole, sorry recess; —pflanze, *f.* trailer.

Krie'che, *f.* -, *pl.* -n, teal, sort of small round plum.

Krie'chen, *v. n. irr.* to creep, to crawl; (wie eine Schlange) to sneak, to snake; to slive; *fig.* to cringe (to), to truckle (to); to fawn; zusammen —, to shrink.

Krie'cher, *m.* -s, *pl.* -, Krie'cherin, *f.* -, *pl.* -nen, *fig.* cringing person; sneaking fellow; slink; den — machen, to cringe.

Kriecherei', *f.* -, (the act *or* practice of) cringing, fawning; toadyism.

Krie'chling, *m.* -es, -e, *pl.* -e, wild plum-tree.

Krieg, *m.* -es, -e, *pl.* -e, war; *fig.* quarrel, dispute; innerlicher —, intestine war, civil war; der kleine —, desultory warfare; — erregen, to levy war; — führen, (mit) to make war (upon), to wage war (to); im — e sein, to be at war; mit — überziehen, to wage war against; im — e mit ꝛc., in the war upon &c.; — führen, to carry on war; — führend, *p. & a.* belligerent, belligerous, engaged in war; — gewohnt, *a.* inured to war, used to war.

Krie'gen, *v. n.* to war, to make war, to wage war; *fig.* to quarrel, to dispute.

Krie'gen, *v. a. vulg.* to seize, to catch; to get, to acquire, to obtain; du wirst's —, *col.* you will catch it! won't you get it? du solltest es schon —, wenn ꝛc., I would give it you if. . .

Krie'ger, *m.* -es, *pl.* -, warrior, champion.

Krie'gerin, *f.* -, *pl.* -nen, warlike woman; Amazon. [bellicose.

Krie'gerisch, *a.* warlike, martial, valiant;

Krieg's-, *in comp.* — abel, *m.* military nobility; — amt, *n.* war-office; — anführer, *m.* chief, leader; — angelegenheit, *f.* military affair *or* matter; — artikel, *m.* article of war; — aufruf, *m.* summons to war; — auftritt, *m.* scene of warfare; — baukunst, *f.* military architecture, fortification; enginery, engineering; — baumeister, *m.* military architect *or* engineer; — bedarf, *m.* munition, ammunition; — bedürfnisse, *pl.* warlike stores, requisites for war, munition; ammunition; — behörde, *f.* war-office, military department; — bereitschaft, *f.* readiness for military operations; — camerad, *m.* fellow-soldier; — casse, *f.* military chest; — cassirer, *m.* pay-master of the army; — collegium, *n.* war-office; — commissär, *m.* commissary; — dienst, *m.* military service, warfare; in — diensten stehen, to serve in the army; — dienste nehmen, in — dienst treten, to enter the army; — eifer, *m.* military ardour; — erfahren, *a.* experienced in war; — erklärung, *f.* declaration of war; — fach, *n.* military department; military science; die — fackel entzünden, to kindle the war; — flamme, *f.* flame of war; — flotte, *f.* navy, fleet of men of war; — führe, *f.* conveyance required in war; — fuß, *m.* war-establishment; auf dem — fuße, in a state of war; ein Schiff auf dem — fuße, *a.* ship in commission; — gebrauch, *m.* usage of war; — gefährte, — genoß, *m.* fellow in arms; — gefangene, *m.* captive, prisoner; — geräth, *n.* — geräthschaften, *pl.* implements of war; baggage; — gericht, *n.* court-martial; — gesang, *m.* warlike song; (schottischer) pibroch; — geschichte, *f.* history of a war; — geschick, *n.* fate of war; — geschrei, *n.* shout of war; war-whoop; watch-word; rumour of war; (schott.) slogan; — gesetz, *n.* martial law, *v.* — artikel; — getümmel, *n.* tumult of war; — glück, *n.* chance of war; — gott, *m.* god of war; — göttin, *f.* goddess of war; — handwerk, *n.* profession of arms; — heer, *n.* army, host; — held, *m.* great warrior, great captain; — herold, *m.* herald of war; — hospital, *n.* military hospital, flying hospital; — jahr, *n.* year of war; — kanzelei, *f.* military chancery; — kleid, *n.* war-accoutrement, uniform; — kosten, *pl.* expenses of war; — knecht, *m.* soldier (n. u.); — kunde, *f.* military science, tactics; — kundig, *a.* skilled in tactics; — kunst, *f.* military art, art of war, strategy; — kämm, *m.* sound of war; — last, *f.* burden of war; — läufte, *pl.* events of war; — leben, *n.* warfare, military life; — leute, *pl.* warriors, soldiers; — lied, *n.* military song; — list, *f.* stratagem, *ruse de guerre*; — liste, *f.* roll of the troops; — macht, *f.* forces; eine — macht auf die Beine bringen, to raise an army; — mann, *m.* warrior, soldier; — mannschaft, *f.* soldiery; — minister, *m.* minister of war, Secretary at war; war minister; minister at war; — ministerium, *n.* office of war, war-office; — noth, *f.* calamity of war; — oberste, *m.* chief commander of an army; — operation, *f.* military operation; — pflicht, *f.* obligation to military service in the time of war; — pflichtig, *a.* subject to military services; — platz, *m.* place of war; — rath, *m.* council of war; military council, court-martial; counsellor of war; — recht, *n.* articles of war; martial law; law of arms; — ruhm, *m.* military glory; — rüstung, *f.* preparation for war; war-accoutrement; — sache, *f.* matter of war; — schaar, *f.* army; — schauplatz, *m.* seat of war, theatre of war; — schiff, *m.* man of war; — schule, *f.* military school; school of war; — schultheiß, *m.* judge-advocate; — spiel, *n.* play of war; — stand, *m.* military state; — steuer, *f.* war-scot, contribution for war, contribution raised by the enemy; — straße, *f.* military road; — sturm, *m.* storm of war; — that, *f.* military exploit; — theater, *n. v.* — schauplatz; — tribun, *m.* military tribune; — übung, *f.* military exercise; — unruhen, *f. pl.* troubles of war; — unternehmung, *f.* warlike enterprise; — verpflegungsamt, *n.* commissariat; — volk, *n.* völker, *pl.* forces, troops; — vorrath, *m.* ammunition, munition; — wagen, *m.* chariot; — wagenlenker, *m.* charioteer; — wesen, *n.* warfare, military concerns; — wissenschaft, *f.* military science; — wuth, *f.* fury *or* rage of war; — zahlamt, *n.* army pay-office; — zahlmeister, *m.* pay-master of the army; — zeit, *f.* time of war; — zierath, *m.* military ornament; — zucht, *f.* military discipline; — zug, *m.* warlike expedition; — zwang, *m.* military exe-

Krie'fente, *f. v.* Kriechente. [cution.

Kri'felkrakel, *m.* -s, *pl.* -, *fam.* crincum-crankum, pot-hooks.

Krimm, *f.* -, Crimea.

Krim'men, *v.* Grimmen.

Krim'pe, *v.* Krümpe.

Krim'pen, *v. a. & n.* to crumple; to shrink, to sponge; to wet.

Krin'gel, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* cracknel; circle.

Krin'ne, *f.* -, *pl.* -n, groove, notch; cleft, crevice; channel, cranny.

Krinoli'ne, *f.* -, *pl.* -n, crinoline.

Krip'pe, *f.* -, *pl.* -n, crib, manger; *T.* drain, fence, handrile; (eines Brückenpfeilers) caisson; coffer-dam; — nbeißer, *m.* — nsetzer, *m.* crib-champing horse; crib-biter; — nbuhne, *f.* hurdle-work; — nreiter, *m.* poor country-squire.

Krip'pen, *v. a.* to fence with hurdlework; to bend at right angles.

Kri'se, Kri'sis, *f.* -, crisis.

Kris'pelholz, *n.* -es, -hölzer, *pl.* crimping-board, pommel.

Kris'peln, *v. a.* to crisp, to granulate; (das Leder) to grain.

Kristall', *m. v.* Krystall.

Krite'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, criterion.

Kritik', *f.* -, *pl.* -en, critique, criticism; unter aller —, below contempt.

Kri'tiker, *m.* -s, *pl.* -, critic.

Kri'tisch, *a.* critical, precarious; captious. [to cut up.

Kritisi'ren, *v. a.* to review, to criticise;

Krit'tel, *m.* -s, fault-finding disposition.

Krittelei', *f.* -, *pl.* -en, fault-finding.

Krit'teln, *v. n.* to find fault, to wrangle, to dispute.

Kritt'lich, *a.* nice; captious, exceptious; stickling; critical (on, about).

Kritzelei', *f.* -, *pl.* -en, scrawling, scrawl.

Kritz'elicht, Kritz'elig, *a.* scrawling; — schreiben (von der Feder), to spurt.

Kritz'eln, *v. a.* to scrawl, to scribble; —, *v. n.* to creak; to scribble; (von Federn) to scratch.

Kroa't, Kroa'te, *m.* -en, *pl.* -en, Croat.

Kroa'tien, *n.* -s, Croatia.

Kroa'tisch, *a.* Croatian.

Kröbs, *m.* core, *v.* Gröbs.

Krokodil(')', *n.* -es, -e, *pl.* -e, crocodile; das americanische —, cayman; das indische —, mugger: — birne, *f.* avocado pear; — schluß, *m. T.* crocodility; — sthränen, *pl.* crocodile's tears.

Krol'le, *f.* -, *provinc.* curl.

Krol'len, Kroll'zen, *v. n. T.* to cluck; *v. r.* (sich) to crisp, to curl, to shrink.

Kroll'-, *in comp.* — erbsen, *pl.* pease boiled over a little in water and seasoned only with salt; — hecht, *m.* pike dressed and served up with the tail in the month; — tabak, *m.* shag tobacco.

Kro'n-, *in comp.* — amt, *n.* office of the crown; — anwalt, *m.* crown-lawyer, attorney-general; — anwaltschaft, *f.* attorney-generalship; — beamte, *m.* officer of the crown; coroner; — behörde, *f.* crown-office; — decke, *f. T.* cap; — domaine, *f.* domain of the crown; — erbe, *m.* hereditary prince; — feldherr, *m.* general of the crown; — gehörn, *n. T.* crown of a stag's head; — gericht, *n.* crown-office; — gesims, *n.* cornice; — glas, *n.* crown-glass; — gut, *n.* crown-demesnes; — haare, *pl.* cronet; — hirsch, *m.* stag with a crown; — hüter, *m.* keeper of the crown; — länder, *pl.* crownlands; — leuchter, *m.* chandelier, lustre; — nadel, *f.* milliner's needle; — naht, *f. T.* coronal suture; — pfropfen, *n.* crown-grafting; — prinz, *m.* crown-prince, prince hereditary, prince royal; — prinzessin, *f.* crown-princess; — rad, *n. T.* crown-wheel; — rasch, *n. T.* crownrashes, English serge; — saat, *f.* crown-lin-seed; — säge, *f.* drum-saw; — schatz, *m.* treasure of the crown; — schwelle, *f. T.* cap of bridges; — thaler, *m.* crown, crown-piece; — taube, *f.* — vogel, *m.* crowned pigeon; — tute, *f.* crown-imperial shell; — werk, *n. T.* crown-work; — wicke, *f.* sickle-wort; — zahn, *m.* eye-tooth; — zeuge, *f.* king'e witness.

Krö'nchen, *n.* -s, *pl.* -, coronet.

Kro'ne, *f.* -, *pl.* -n, crown; (auch Kronthaler) crown, crown-piece; coronet; *fig.* kingdom; (eines Baumes) top; *fig. vulg.* nob, noddle; *T.* hat of a printer's press; *T.* crowning; die päpstliche —, tiara; die herzogliche —, ducal coronet; die — am Hirschgeweih, crown-antlers; die — aufsetzen, to crown; *fig.* to put the very key-stone (upon); Etwas in der — haben, to be a little tipsy; to be whimsical; — aller Vollkommenheit, pink of perfection; — nband, *n.* coronary ligament; — nbein, *n.* coronal bone; — nblatt, *n. T.* crown-leaf; — nglas, *n.* crown-glass; — ngold, *n.* gold of eighteen carats; — nlos, *a.* crownless; (*T.* Bot.) apetalous; — npapier, *n.* crown-paper; — nrad, *n.* (*T.* Watch-mak.) canting-wheel; — nradtrieb, *m.* pinion which carries the canting-wheel; — nräuber, *m.* usurper of a crown; — n-

steuer, *f.* donative to the king on his accession *or* coronation; —nthalter, *m. v.* Kronthalter; —nträger, *m.* crowned head.

Krö'nen, *v. a.* to crown; *fig.* to reward, to assign the prize; einen Ehemann —, to cornute; der gekrönte Dichter, poet-laureate.

Krö'nung, *f.* -, *pl.* -en, coronation; —seid, *m.* coronation-oath; —sfaschine, *f.* trench-fascine; —sfeier, —sfeierlichkeit, *f.* ceremony of the coronation, coronation; —smahl, *n.* coronation-dinner; —smünze, *f.* largess-money; —sschmuck, *m.* regalia; —stag, *m.* day of coronation, coronation-day; —szug, *m.* coronation-procession.

Krö'pel, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* little *or* low thing; crippie; —bau, *m.* vicious way of working a mine; —stuhl, *m.* little arm-chair.

Kropf, *m.* -es, -s, *pl.* Kröpfe, craw, bronchocele; crop; maw; goitre, wen on the throat; sich den — vollstopfen, *vulg.* to have a blow-out; wider den —, antistrumatic; —artig, *a.* wenny, goitrous; —blume, *f.* erinus; —entdecker, *m.* guana; —gans, *f.* pelican; onocrotale; (eines Wasserrabes) *T.* curb; —gerinne, *n.* circular-channel; —geschwulst, *f.* bronchocele; —pulver, *n.* antistrumatic-powder; —rad, *n.* breast-wheel; —schnupfen, *f. T.* start, shoulder; —taube, *f.* cropper-pigeon; pouter-pigeon; —vogel, *m.* little American curlew; —wangen, *pl.* (*T.* Mar.) breast-hooks.

Kröpf'er, *m. v.* Kropftaube.

Kröpf'ig, *a.* having a crop, having the king's evil, wenny.

Kröpf'ung, *f.* -, bent moulding; liberty of the bit of a bridle.

Krop'klinge, *f.* -, *pl.* -n, *T.* tang-blade.

Krös, *n. v.* Gekröse.

Krö'schen, *v. a.* to broil in butter *or* grease; —, *v. n.* to hiss, to crackle.

Krö'sestein, *m.* -s, *pl.* -e, star-coral; compact sulphate of lime.

Krö'te, *f.* -, *pl.* -n, toad; (große) paddock; (junge) tadpole; (bei einigen Thieren) noxious tumour; *fig.* ugly wretch; —nauge, *n. v.* —nstein; —nbinse, *f.* toad-rush; —nbiß, *m.* frog-bit; —nblatt, *n.* water-sorrel; —nbill, *m.* anthemis; —nbistel, *f.* small meadow-rue; —nfisch, *m.* toad-fish; —nflachs, *m.* toad-flax, flax-weed; —nfuß, *m.* finger-grass; —nkäfer, *m.* golden beetle; —nkraut, *n.* iron-wort; —nminze, *f.* water-mint; —npeterlein, *n.* common hemlock; —nschnecke, *f.* toad-snail; —nschwamm, *m.* toad-stool; —nstein, *m.* toad-stone; —nstuhl, *m.* (Art Giftschwamm) toad-stool.

Krück'e, *f.* -, *pl.* -n, crutch, leaning staff; (*T.* Her.) potent, scraping-instrument; hooked key; pick-lock; forked stick; *T.* something hollow; (zum Umrühren des Kalkes) beater; (der Färber zum Umrühren) stirrer; (an der Geige) peg; (bei dem Pudbeln des Eisens) crutch, cane; durch — stützen, to crutch; an — gehen, to go with crutches; —nblatt, *n.* flat piece at the end of a scraper; —nförmig, *a.* in the shape of a crutch; (*T.* Her.) potence; —ngänger, *m.* cripple with crutches; —nkreuz, *n. T.* cross-cramponee; —nstock, *m.* crutch-cane, crutch-stick.

Krück'en, *v. a.* to remove with a scraping-instrument, to cleanse with a scraping-instrument.

Krug, *m.* -es, -s, *pl.* Krüge, pitcher, mug, jug; tankard; *fig.* mug-house, alehouse; der — geht so lange zu Wasser, bis er bricht, *prov.* oft goes the pitcher to the well, but at last comes broken home; —förmig, *a.* pitcher-shaped; (*T.* Bot.) urceolate. [mug.

Krü'gelchen, *n.* -s, *pl.* -, cruet, small

Krü'ger, *m.* -s, *pl.* -, ale-house-keeper.

Krü'gerin, *f.* -, *pl.* -nen, ale-house-keeper's wife; woman who keeps an ale-house.

Kru'ke, *f.* -, *pl.* -n, large pitcher.

Krül'len, *v. a.* to shell (peas &c.).

Krull'a, *in comp.* —haar, *n.* curled hair; —wolle, *f.* Danish wool; —zange, *f.* crimping tweezers.

Kru'me, *f.* -, *pl.* -n, crum, crumb; small bit; die — unter den Tisch kehren, to sweep the crumbs on to the [floor.

Krü'melig, *a.* crumbling.

Krü'meln, *v. a. & n. &* — (sich), *v. r.* to crumble, to break in crumbs.

Kru'men, *v. a.* to crumb, to crumble.

Krumm, *a.* crooked, curved, bent, curve; aduncous; *fig.* anfractuous, dishonest; eine — Linie, a curve; — biegen, to crook, to curve; —e Schultern habend, crook-shouldered; —e Kniee habend, crook-kneed; *fig.* —e Wege, crooked *or* indirect ways; Einen — ansehen, to look black at one; Jemanden — und lahm schlagen, to beat one to a cripple; — schließen, to chain down in a crooked position; — schreiben, to write up and down; —achse, *f.* cranked axle; —bein, *n.* crook-shanks; bow-leg; splay-foot; baker-foot; —beinig, *a.* bandy-legged; crook-legged; bow-legged; splay-footed; baker-legged; crook-kneed; —bogen, *m.* (*T.* Mus.) crooks; —buckelig, *a.* crook-backed; —darm, *m. T.* ileus; —eisen, *n.* hollowing iron; —fügig, *a. v.* —beinig; —gängig, *a.* anfractuous; —geschnäbelt, *a.* having a crooked bill; —hals, *m.* one with a wry neck; (Pflanze) wild-bugloss; *T.* crooked neck; —halsig, *a.* wry-necked; —haue, *f.* hollow adze; —hobel, *m.* compass-plane; —holz, *n.* crook-timber; compass-timber; camber; —holzbaum, *m.* mountain-pine; —holzöl, *n.* oil of the mountain-pine, Hungarian balsam; —horn, *n.* organ-pipe turned like a trumpet; —linig, *a.* curvilineal, curvilinear; —linigkeit, *f.* curvilinearity; —nase, *f.* hook-nose; hook-nosed person; —nasig, *a.* hook-nosed; —ofen, *m.* (*T.* Found.) hearth; —schnabel, *m.* crook-bill; —stab, *m.* crook; crosier; pastoral staff; *fig.* episcopal power; —stampfer, *m.* stamper; —stroh, *n.* short straw, litter; —zange, *f.* crooked tongs; —zapfen, *m.* crank; shaft; —zirkel, *m.* inside callipers, spherical compasses, *pl.*

Krüm'me, *f.* -, crookedness, crook, aduncity, curvature; winding, bending; *fig.* intricacy.

Krüm'men, *v. a.* to crook, to curve, to bend; *fig.* to hurt; — (sich), *v. r.* to bend, to wind; (wie ein Wurm) to crinkle, to writhe; to squirm; *fig.* to wince (under); (sich bücken) to cringe.

Krüm'mung, *f.* -, *pl.* -en, crookedness, curvity, incurvation, curve; bent, bend; (eines Flusses) horn; —skreis, *m.* circle of curvature; —shalbmesser, *m.* radius of curvature; —smittelpunkt, *m.* centre of oscillation; —srabius, *m.* radius of oscillation.

Krüm'pe, *f.* -, shrinkage; in die — gehen, to come to nothing.

Krüm'pel, *f.* -, crumple, wrinkle.

Krumpelicht, *a.* crumpled, wrinkled.

Krumpeln, *v. a.* to crumple

Krü'nitz, *m.* -es, *pl.* -e (Vogel) cross-bill. [thumb.

Krup'pe, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) miller's

Krüp'pel, *m.* -s, *pl.* -, cripple; zum —machen, to cripple; zum — werden, to be crippled; —baum, *m.* dwarf-tree; —eiche, *f.* barren oak; knarled oak; dwarf-oak; —haft, *a.* crippled; —haftigkeit, *f.* state of being crippled; —holz, *n.* undergrowth, underwood.

Krüp'pelig, *a.* crippled, maimed, infirm, lame.

Krust'e, *f.* -, *pl.* -n, crust; eine — bekommen, sich mit einer — überziehen, to crust; —nthier, *n.* crustacean; —nthierartig, *a.* crustaceous; —nthierversteinerung, *f.* gammarolite.

Krust'ig, *a.* crusty.

Kryolith', *m.* -es, -s, *pl.* -e, cryolite.

Kryp'te, *f.* -, *pl.* -n, crypt, subterranean chapel.

Kryptoga'men, *pl.* cryptogamia.

Kryptoga'misch, *a. T.* cryptogamous.

Krystall', *m.* -es, -s, *pl.* -e, crystal; in —en anschießen, to crystallize; — artig, *a.* crystalline; —beschreibung, —lehre, —kunde, *f.* crystallography; —blüte, *f.* flower of crystal; —bruse, *f.* crystall; druse: cluster of crystal; —feuchtigkeit, *f. T.* (des Auges) crystalline humour; —förmig, *a.* crystal-form; —glas, *n.* crystal-glass; crystal-goblet; —hell, *a.* crystalline, crystal; —himmel, *m.* crystalline-sky; —kiesel, *m.* pebble crystal; —kluft, *f.* crystal mine; — kunde, — lehre, *f. v.* —beschreibung; —kundige, *m.* crystallographer; —linse, *f.* crystalline lens; —öl, *m.* clarified oil; —salz, *n.* sal-gem; —spiegel, *m.* crystalline mirror; —stein, *m.* transparent quartz; —stücke, *n. pl.* (als Kronleuchterschmuck) almonds, *pl.*

Krystal'len, *a.* crystalline, crystal; hyaline, drusy.

Krystalli'n, *n.* -s, crystallina.

Krystalli'nisch, *a.* crystalline, bright as crystal, crystallized.

Krystallisatio'n, *f.* -, *pl.* -en, crystallization; —sgefäß, *n.* rocking cask.

Krystal'lisch, *a. v.* Krystallinisch.

Krystallisi'rbar, *a.* crystallizable.

Krystallisi'ren, *v. a. & n.* to crystallize; (in Nadeln) to needle.

Krystallisi'r-, *in comp.* —gefäß, *n.* crystallizing pan; —kunst, *f.* crystallotechny.

Krystallisi'rung, *f.* -, crystallization.

Krystallit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* crystalite. [tallographer.

Krystallogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, crys-

Krystallographie', *f.* -, crystallography.

Krystallogra'phisch, *a.* crystallographic.

Kube'be, *f.* -, *pl.* -n, cubeb. [ic(al).

Kü'bel, *m.* -s, *pl.* -, coop, tub; bucket; —harz, *n.* yellow rosin; —talg, *m.* Russia tallow in churn-casks.

Kubi't, *a. T. in comp.* cubic; —fuß, *m.* cubic-foot; —linie, *f.* cube-line; —ruthe, *f.* cubic-cord; —wurzel, *f.* cube-root, cubic-root; —zahl, *f.* cubic-number; cube number; —zoll, *m.* cubic-inch.

Kubi'ren, *v. a.* to cube.

Kubi'rung, *f.* -, cubature.

Ku'bisch, *a. T.* cubic, cubical.

Ku'bitus, *m.* -, *pl.* -, cubit.

Kü'bler, *m.* -s, *pl.* -, cooper.

Kuboi'disch, *a.* cuboidal.

Kubokubikzahl, *f.* -, cubo-cube.

Ku'bus, *m.* -, cube; hexahedron; —ähnlich, *a.* cuboid.

Küch'e, *f.* -, *pl.* -n, kitchen; *fig.* cooking; *T.* cook-room; *fig.* kalte —, *f.* cold meat; in des Teufels — kommen, *vulg.* to get into an awkward scrape.

Küch'en-, *in comp.* — abfall, *m.* kitchen-stuff; —amt, *n.* kitchen office; — arbeit, *f.* kitchen-work; —arzenei, *f.* kitchen-physic; —bediente, *m.* man employed about the kitchen; — garten, *m.* kitchen-garden; —geräth, —geschirr, *n.* kitchen-utensils, crockery; —gewächs,

n. pot-herb; —herd, *m.* hearth in the kitchen; —junge, *m.* scullion, kitchen-boy; —traut, *n. v.* —gewächs; —latein, *n.* dog's Latin; —magd, *f.* —mädchen, *n.* cook-maid; —meister, *m.* steward of the kitchen; —mensch, *n.* cook-wench; — messer, *n.* cook's knife; (großes) case-knife; —pfeifer, *m.* kitchen-bellows; —rauchfang, *m.* femerell; —rechnung, *f.* kitchen-account; — rost, *m.* kitchen-grate; —sache, *f.* culinary concern; — salz, *n.* common salt; —schelle, *f.* (Pflanze) pasque-flower; —schlüssel, *m.* key of the kitchen; —schrank, *m.* pantry, larder; —schreiber, *m.* kitchen-clerk; — tisch, *m.* dresser, dresser-board; —verschlag, *m. T.* caboose; —wagen, *m.* carriage for victuals; —zettel, *m.* bill of fare; —zeug, *n. v.* —geräth; —zucker, *m.* brown sugar, cassonade.

Kuchen, *m.* -s, *pl.* -, cake; — bäcker, *m.* pastry-cook; —bäckerei, *f.* trade or house of a pastry-cook; —blech, *n.* plate to bake cakes on; —frau, — händlerin, *f.* cake-woman; —korb, *m.* cake-basket; — laden, *m.* cake-house; eisern —pfanne, *f.* griddle; —, darin gebacken, griddle-cake; —täbchen, *n.* jagging-iron; —schieber, *m.* —schieße, *f.* peel; —teig, *m.* cake-dough.

Küchlein, *n.* -s, *pl.* -, little cake; chicken; das — piept, the chicken pules.

Küchlein, *n.* -s, *pl.* -, little kitchen.

Kucken, *v.* Gucken.

Kucker, *m. v.* Gucker.

Kuckuk, *m.* -s, *pl.* -e, cuckoo; (*T.* Nant.) dark lantern; der — schreit, the cuckoo shouts, cooks, *or* calls (in the woods); *vulg.* devil; hol's der —! the devil take it! —blume, *f.* cuckoo-flower; orchid; —brut, *f.* adulterine; —klee, *m.* cuckoo-sorrel; —salat, *m.* cuckoo-sorrel; —stuckt, *m.* hoopoe; —schiefer, *m.* red spotted slate; —speichel, *m.* cuckoo-spit, cuckoo-spittle; —uhr, *f.* cuckoo-clock. [wild cat.

Kuder, *m.* -s, *pl.* -, *T.* male of the

Kudern, *v. n. T.* to cluck, to crow.

Kufe, *f.* -, *pl.* -n, coop, tub, vat; curved pieces of wood which form a sledge; runner; —nrad, *n. T.* well-wheel; —schlitten, *m. col.* jumper; —gewölbe, *n.* waggon vault.

Küfer, **Küfner**, *m.* -s, *pl.* -, cooper; —werkstatt, *f.* cooperage.

Küferei', *f.* -, cooperage.

Kuffer, *m. v.* Koffer.

Kufisch, *a.* kufic.

Kugel, *f.* -, *pl.* -n, bowl, ball; (zum Abstimmen) ballot; (zum Schießen) ball, bullet; *T.* (in der Mathematik) globe, sphere; *T.* torteaux: (matte) spent shot; (glühende) hot shot; die — einrenken, to set a bone into joint; —n wechseln, to duel with pistols; sich die — ausfallen, to dislocate one's (arm &c.); sich eine — durch den Kopf jagen, to blow one's brains out; kleine —, *f.* globule; —abschnitt, *m.* segment; — ähnlich, *a.* spheroidal; —amaranth, *m.* globe-amaranth; —armbrust, *f.* — schnepper, *m.* stone-bow; —artischocke, *f.* globe-artichoke; —ausschnitt, *m.* spherical sector; —bahn, *f.* bowling-green; pall-mall; —becher, *m.* globe-bowl; —binse, *f.* pipe-wort; —blume, *f.* globularia, globe-ranunculus; — büchse, *f.* rifled gun; —büte, *f.* caliber; —distel, *f.* globe-thistle; —dreiecklehre, *f. T.* spherical trigonometry; —durchmesser, *m.* axis of a sphere; — erz, *n.* silvery oxydated zinc; —fest, *a.* shot-free; invulnerable; —fisch, *m.* lomp, globe-fish; —fläche, *f.* spherical surface; —form, *f.* globosity, sphericalness, sphericity, spherical form; *T.* bullet-mould; —förmig, *a.* globular, spherical; *adv.* globularly, spherically; —futter, *n.* rifle-patch; —gelenk, *n.* ball and socket; —gerade, *a.* straight-bored; —gestalt, *f.* spherical form, sphericalness; —gewölbe, *n.* cupola; hemispherical vault; —gießer, *m.* caster of balls; bullet-mould; —gleich, *a.* quite equal; —gleich geboren, cylinder-bored; —glühofen, *m.* hot-shot furnace; —haufen, *m.* shot-pile; —helm, *m.* thole; —holz, *n.* bullet-wood; —karte, *f.* planisphere; —kasten, *m.* rifle-trap; —kreisel, *m.* fig-gig; —lack, *m.* round lack; —lager, *n. T.* dent, indentation; —lehr, —maß, *n. T.* ball-caliber, shot-gauge; —löffel, *m.* shot-bearer; — maßliebe, *f. v.* —blume; —messer, *m.* spherometer; —modell, *n.* shot-pattern; —münze, *f.* segment; —narzisse, *f.* giraldole; —pflaster, *n. v.* —futter; —pilz, *m.* sphaeria; —presse, *f.* compressing machine; —probe, *f. v.* — maß; —pyramide, *f.* spherical pyramide: *v.* —haufen; —rakete, *f.* shot-rocket; —ranunkel, *f.* cabbage-daisy, globe-flower; —rede, *f. T.* shot-locker; —regen, *m.* shower of bullets, storm of musket-shot; —rund, *a.* as round as a ball, globular; —ründe, *f.* globosity, globularness; —schariner, *m.* ball and socket; —schnecke, *f.* spherical sea-snail; —schwamm, *m.* fuzz-ball; — senker, *m. T.* cherry; —spiegel, *m.* shot-bottom; —spiel, *n.* bowls; —stabkreuz, *n.* cross pomme; —thee, *m.* imperial tea; —thier, *n.* —wurm, *m.* globe-animal, ephemeron worm; — treiber, *m.* ball-driver; —tresse, *f.* string of balls; —ventil, *n.* ball-valve; bullet-valve; —wagen, *m.* caisson; — wand, *f.* target; —wurm, *m. v.* — thier; —zange, *f.* crow's bill; —zapfen, *m.* (an der Dampfmaschine) ball and socket-joint; —zieher, *m.* bullet-drawer; Alphonsin; worm; wad-hook; *T.* crow's bill; —zirkel, *m.* bullet-dividers; — zone, *f.* spherical zone.

Kugelchen, *n.* -s, *pl.* -, small ball; pellet, globule; — im Blute, particles in the blood; —baum, *m.* bead-tree.

Kugelicht, *v.* Kugelförmig. [dumpy.

Kugelig, *a.* globular; spherical; *col.*

Kugeln, *v. a.* to roll; —, *v. n.* to roll; to bowl; to ballot; — (sich), *v. refl.* to assume a globular form.

Kugelung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) bowling, rolling &c.; ballotation; formation into a ball.

Kuh, *f.* -, *pl.* Kühe, cow; (Hirschkuh) hind, bitch; junge —, heifer; blinde — spielen, to play at blindman's buff; to play hooper's hide; er sieht es an, wie die — das neue Thor, *prov.* he stares at it like a fool; —artig, — ähnlich, *a.* cow-like; —arzt, *m.* cow-leech; —auge, *n. fig.* large eye; — bauer, *m.* neat-farmer; cow-feeder; dairy-famer; —baum, *m.* cow-tree; — bezoar, *m.* cow-egge; —blatter, *f. v.* —pocken; —blume, *f.* marigold; — brücke, *f.* (*T.* Nant.) orlop; temporary deck; —bill, *m.* corn camomile; —euter, *n.* cow's udder; —fladen, *m.* cow-dung, cow-quakes; —fleisch, *n.* cow-beef; — fuß, *m.* cow's foot; *T.* crow, lever; *jest.* (Wurste) Brown Bess; —gras, *n.* vernal grass; —gut, *n.* bovate; — haar, *n.* cow's hair; —hackig, —hessig, *a.* knock-kneed; —halter, *m.* cow-man, cow-keeper; —haus, *n.* cow-house; shippen; —haut, *f.* cow's skin; —hirt, *m.* cow-herd; —horn, *n.* cow's horn; (*T.* Mus.) cow-horn; —hürde, *f.* cow-pen; —käse, *m.* cow-cheese; — kothbad, *n.* dunning; —kräße, *f.* cowage; —leder, *n.* neat's leather; — melker, *m.* cow-keeper; —milch, *f.* cow's milk; —mist, *m.* cow-dung; — maulsche, *f. vulg.* mulley-caw; moo-cow; —pilz, *m.* cow-spunk; —pocken, *pl.* cow-pox; —pockenimpfung, *f.* vaccination; —pockenmaterie, *f.* vaccine matter; —reigen, *m.* cow-keeper's tune; Ranz des Vaches; —schelle, *f.* wind-flower; —stall, *m.* cow-house; boose; shippen; —stelze, *f.* yellow wagtail; —strick, *m.* spancel; —vogel, *m.* cattle-bird; — weide, *f.* cow-pasture; —weizen, *m.* cow-wheat; —wurz, *f.* annual mercury: spotted arum.

Kuhl, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* waist; — gast, *m.* waister.

Kühl, *a.* cool, fresh, chilly; ein — er Wind, a fresh gale; ein wenig —, coolish; —apparat, *m.* refrigerator; —bottich, *m.* bac; —faß, *n.* —fessel, *m.* cooler, cooling-vat; alcarraza; refrigeratory; bac; —gefäß, *n.* refrigeratory; —mittel, *n.* refrigeratory, cooler; —ofen, *m.* temperating oven; —pflaster, *n.* cooling-plaster; —rohr, *n.* —schlange, *f.* serpentine; worm of a still; —salbe, *f.* cooling salve; — schiff, *n.* —stock, *m.* cooler; bac; — trank, *m.* cooling drink, cool-cup; mint-julep; —trog, *m.* cooling trough; —wanne, *f.* utensil for cooling-liquor.

Kühle, *f.* -, coolness, freshness; cool part of the day; *fig.* miff; *T.* (*pl.* -n) (Kühlgefäß) cooler; *T.* gale; durchgehende —, settled wind; flaue, schlasse —, light airs; frische —, fresh gale; gelinde —, breath of wind; labbere —, light wind; steife —, stiff gale; stehende —, steady gale.

Kühlen, *v. a. & —* (sich), *v. refl.* to cool, to refresh, to refrigerate; to peal; das Wetter kühlt sich, the weather cools; *fig.* sein Müthchen an Einem — to wreak one's anger upon one; —, *v. n.* to grow cool.

Kühler, *m.* -s, *pl.* -, cooler.

Kühling, *m.* -s, *pl.* -e, gale, gardon.

Kühlte, *f.* -, gale; wind; air; (durchgehende) fixed *or* settled wind; (flaue, schlaffe) light airs, *pl.*; (frische) fresh gale; (labbere) light wind; (steife) strong *or* stiff gale.

Kühlung, *f.* -, *pl.* -en, (act of) cooling, refreshing; coolness, freshness; *T.* gale, breeze. [turous dauntless.

Kühn, *a.* bold, hardy, daring, adventurous.

Kühn, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* rabbit, cony; skin of a cony.

Kühnheit, *f.* -, *pl.* -en, boldness, hardiness, dauntlessness; bold deed.

Kühnlich, *adv.* boldly, hardily.

Kuhr, *&c. v.* Kur, *&c.*

Kujava, *f.* -, guava.

Kukuruz, *m. v.* Kukurug.

Kukus, *m. v.* Kuz.

Kukuk, *m. v.* Kuckuk.

Kukurug, *m.* -es, maize, Indian corn.

Kulm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, top, summit.

Kumme, *f.* -, *pl.* -n, bowl.

Kümmel, *m.* -s, cumin; caraway-seed; cumin-brandy; schwarzer —, gith; —brod, *n.* bread with caraway-seeds in it; —brühe, —suppe, *f.* broth made with caraway-seeds; —compot, *n.* caraway-comfit; —käse, *m.* cheese with caraway-seeds; —kuchen, *m.* seed-cake; —öl, *n.* cumin-oil, caraway-oil; —same, *m.* cumin-seed, caraway-seed; —spalter, *m. fig.* niggardly person; skinflint; —wasser, *n.* cumin brandy.

Kummer, *m.* -s, sorrow, grief, trouble, affliction, distress (of mind); (n. u.) *T.* seizure, arrest; (von Steinbrüchen) rubbish; — machen, to give sorrow; das ist mein geringster —, that is the least of my cares; —haft, *a.* afflicted, grieved, flint; sorrowful; —los, *a.* free from sorrow *or* trouble; —losigkeit, *f.* freeness from sorrow *or* trouble; — voll, *a.* full of sorrow, sorrowful; woebegone.

Kümmerlich, *a.* cumbersome, hard; sorrowful; scanty, miserable, needy.

Kümmerlichkeit, *f.* -, **sorrowfulness;** scantiness.

Kümmern, *v. a.* to grieve, to afflict; to concern; to regard; was kümmert mich das? what do I care for it? — (sich), *v. refl.* (über ein Ding) to grieve, to be sorrowful; (um Etwas) to care for; es hat sich Niemand darum zu —, it is nothing to any body; sich nichts —b um *a.* reckless of.

Kümmernis, *f.* -, *pl.* -se, grief, sorrow, anxiety.

Kummet, Kummt, *n.* -s, *pl.* -s, horse-collar; —decke, *f.* hame-cover; —gurtriemen, *m.* breast-strap; —kette, *f.* fastening chain; tug-chain; —macher, *m.* harness-maker; hame-maker.

Kumpa'n, *m.* -es, -e, *pl.* -e, companion, fellow.

Kumpf, *m.* -es, -e, *pl.* -e, *T.* pinion-head; deep basin; trough; pond, lake, cistern; —nase, *f.* snub-nose.

Kund, *adv.* known, notorious; — thun (Einem Etwas), to make known, to notify; to acquaint with; to apprize (one of); to give notice (to); — werden, to take air; — und zu wissen sei hiermit, know all men by these presents; —bar, *a.* known, notorious; —barkeit, *f.* notoriety; —leute, *pl.* customers; — machung, *f.* publication, declaration; —mann, *m. v.* Kunde, *m.*

Kund'bar, *a.* that may be called in *or* redeemed; —e Schuld, *f.* debt on call. [ligence.

Kun'de, *f.* -, knowledge; notice, intel-

Kun'de, *m.* -n, *pl.* -n, customer, chapman; informer, witness; üble, schlimme —, ugly customer, awkward customer; —n anzulocken suchen, to tout; — n sammler, —werber, *m.* touter; runner.

Kun'den, *v. n.* (l. u.) to become known.

Kun'den, *v. a.* to make known.

Kun'dig, *a.* (eines Dinges) acquainted with, versed, expert (at), experienced, having knowledge of, skilful in.

Kün'digen, *v. a.* (Einem Etwas) to give (one) notice (to quit &c.), to give (one) warning; (Gelder) to recall (capitals).

Kun'din, *f.* -, *pl.* -nen, female customer; (n. u.) female witness.

Kund'lich, *adv.* known, manifestly.

Kund'schaft, *f.* -, *pl.* -en, custom; customers; intelligence, information, notice; knowledge; testimony, testimonial; acquaintance; viele — haben, to have abundance of customers, to have a run of customers; auf — ausschicken, to send reconnoitring; — einziehen, to get information. [noitre.

Kund'schaften, *v. a.* to spy, to recon-

Kund'schafter, *m.* -s, *pl.* -, **Kund'schafterin,** *f.* -, *pl.* -nen, scout, spy.

Kundschafterei', *f.* -, espionage, spyism.

Künftig, *a.* future; next; die —e Zeit, time to come; —e Woche, next week; in'S —e, in future; —, *adv.* for the future. [come.

Künf'tigkeit, *f.* -, futurity; time to

Kunigun'de, *f.* - Cunegund.

Kun'kel, *f.* -, *pl.* -n, distaff; *fig.* spinning-room; the female sex; —adel, *m.* nobility on the mother's side; —lehn, *n. T.* apron-string-hold; —weib, *n.* spinster.

Kunst, *f.* -, *pl.* Künste, art; artifice; (Geschicklichkeit) skill; (Handwerk) trade, profession; work of art, machinery; water-work; intrigue; die schwarze —, black art, necromancy; *T.* mezzotinto; die handwerksmäßigen Künste, the mechanic arts; die freien Künste, the liberal arts; die schönen Künste, the fine arts; mit —, artificially, artfully; (*T.* Mech.) pumping engine; —akademie, *f.* academy of arts; —anlage, *f.* pleasure-ground, park; —anstalt, *f.* establishment for the fine arts; —arbeit, *f.* work of art; —ausdruck, *m.* technical term; —ausstellung, *f.* exhibition of works of art; —bau, *m.* (*T.* Railw.) constructive work; —beflissen, *a.* practising an art; —beflissene, *m.* student of an art; —behelf, *m.* contrivance of art; —betriebsam, *a.* industrious; — betriebsamkeit, *f.* industry; —blume, *f.* artificial flower; —cabinet, *n. v.* —kammer; —drechsler, *m.* turner in ivory; —eifer, *m.* zeal for the arts; —erfahren, *a.* expert (at), versed in an art; —erfahrung, *f.* experience in an art; —erzeugniß, *n.* production of art; —fähigkeit, *f.* talent for any art; —färber, *m.* dyer in fancy articles; —fertig, *a.* versed in an art; —fertigkeit, *f.* skill in an art; —feuer, *n.* fire-work; —feuerwerker, *m.* pyrotechnist; —fleiß, *m.* industry; —formerei, *f.* statue-moulding; —freund, *m.* —freundin, *f.* lover of the arts, amateur; — gabe, *f. v.* —fähigkeit; —gärtner, *m.* landscape gardener; —gärtnerei, *f.* topiary *or* topiarian art; topiary gardening; ornamental gardening; —gebilde, *n.* work of art; —gegenstände, *pl.* objects of art; objects of *virtù*; — genuß, *m.* fellow artist; —genossenschaft, *f.* fellowship of artists; —gerecht, *a.* & *adv.* correct, correctly; technical; according to the rules of art; — gerüst, *n.* machine, machinery; —geschichte, *f.* history of the arts; —gestänge, *n. T.* beams of a water-work; main rods of pumps; poles of a hydraulic machine; —gezeug, —getriebe, *n.* engine; machine; waterwork; works of a machine; das —gezeug hat aufgewältigt, the engine is in fork; — graben, *m.* aqueduct, conduit; canal; —griff, *m.* artifice; knack; *fig.* trick, artifice; device; *col.* clap-trap; —handel, *m.* dealing in works of art; — händler, *m.* dealer in works of art; print-seller; —handlung, *f.* trade in works of art; shop where such a trade is carried on; print-shop; —höhle, *f.* grotto; —jünger, *m. v.* —beflissene; — kammer, *f.* cabinet of artificial rarities; —kenner, *m.* —kennerin, *f.* judge of the fine arts; connoisseur; —kette, *f.* rod-chain; —knecht, *m.* (*T.* Min.) master's man; —kritik, *f.* art-criticism; —leder, *n.* rod-leather; —lehre, *f.* technology; —liebhaber, *m.* —liebhaberin, *f.* amateur; —los, *a.* artless; —losigkeit, *f.* artlessness; —marmor, *m.* artificial marble; —mäßig, *a.* according to the rules of art, technical; *adv.* artfully; —meister, *m.* engineer of water-works; —neid, *m.* envy of artists; —pfeifer, *m.* musician; —rad, *n.* wheel of a waterwork; —reich, *a.* artful; affabrous; *adv.* artfully; —reiter, *m.* performer of feats of horsemanship; —reitergesellschaft, *f.* equestrian company; —richter, *m.* —richterin, *f.* critic; —richterlich, *a.* criticizing; —sachen, *f. pl.* works of art; —sammlung, *f.* collection of works of art *or* of artificial curiosities; (*T.* Min.) —satz, *m.* bucket-lift; —schacht, *m.* plump-shaft, pit of a hydraulic-engine; —sinn, *m.* love and taste for the fine arts; ideality; —spiegel, *m.* optic mirror; —sprache, *f.* technical language; —stange, *f.* pole of a hydraulic engine; pump-spear; rod; —stecher, *m.* engraver; —steiger, *m.* surveyor of the water-works; —straße, *f.* road made by art, high-road; causeway; —stück, *n.* artificial work; slight of hand, trick; —stuhl, *m.* power-loom; —thurm, *m.* hydraulic tower; —tischler, *m.* ebonist; cabinet-maker; —tischlerarbeit, *f.* cabinet-ware; cabinet-work; —trieb, *m.* mechanical instinct of certain animals; —trümmer, *pl.* artificial ruins; —verein, *m.* art-union; —verständig, *a.* understanding any particular art; — verständige, *m. s.* —kenner; —verwandte, *m.* one of the same trade; — welt, *f.* region of art; —werk, *n.* work of art; —widrig, *a.* against the rules of art; —wolle, *f.* shoddy-wool; —wort, *n.* technical word; —zeug, *n. T.* waterwork; apparatus belonging to a waterwork; —zweig, *m.* branch of art.

Künstelei', *f.* -, *pl.* -en, refinement; affectation of nicety, subtility; something made with too much art.

Kün'steln, *v. a.* to elaborate, to refine, to subtilize; —, *v. n.* (an einem Dinge) to labour at a thing.

Künst'ler, *m.* -s, *pl.* -, artist; performer; artificer, artisan, workman; — verein, *m.* society of artists.

Künst'lerin, *f.* -, *pl.* -nen, female artist; artiste; performer.

Künst'lerisch, *a.* artistical.

Künst'lich, *a.* artificial, artful; ingenious; fictitious; —e Augen, artificial eyes; —er Diamant, imitation diamond.

Künst'lichkeit, *f.* -, artificialness.

Kun'terbunt, *a. vulg.* parti-coloured; confused; —, *adv.* confusedly, topsy-turvy.

Kunz, *m.* -es, Conrade (*m.*); es sei — oder Heinz, *prov.* be who it will.

Küpe, *f.* -, *pl.* -n, coop, vat; boiler of dyers; —nblau, *a.* dyed blue in the vat; —nrahmen, *m.* dipping frame.

Küper, *m.* -s, *pl.* -, cooper; cellarman; —lohn, *m.* cooperage.

Kup'fer, *n.* -s, *pl.* -, copper; cuprum; *fig.* copper-plate, print; pimples in the face; in — stechen, to engrave on copper; alte —, shruff-copper; dünne Tafeln engl. —s, *pl.* tile copper; gekörnte — in rauhen, federförmigen Stücken, feather-shot; gekörnte — in glatten, bohnenförmigen Stücken, bean-shot; —alaun, *m.* aluminate of copper; —arsenik, *m.* arseniate of copper; —arbeit, *f.* work done in copper; — asche, *f.* copper-ashes; spodium; —bedachung, *f.* copper-covering; —bergwerk, *n.* copper-mine; —beschlag, *m.* terreous carbonated copper; (*T.* Naut.) copper-bottom, copper-sheathing; —beschlagen, *a.* copper-bottomed; —blau, *n. T.* blue-copper-ore; —blech, *n. T.* copper-sheathings; —blei, *n.* alligation of copper and lead; —blick, *m.* shine of copper; —blumen, *pl.* flowers of copper, *pl.*; —blüte, *f.* capillary red copper ore; —boden, *m.* copper-bottom; *a. T.* copper-bottomed; —brand, *m.* black copper ore; —braun, *n. T.* that which flies off from copper when it is hammered; tile-ore; —cement, *n.* precipitated copper; —born, *m. T.* copper-foam; slag of liquated copper; —draht, *m.* copper-wire; —druck, *m.* copper-plate-printing; —drucker, *m.* copper-plate-printer; —druckerei, *f.* trade of a copper-plate-printer; office of a copper-plate-printer; —druckerpresse, *f.* rolling-press; copper-plate; —druckerschwärze, *f.* Frankfort black; lamp-black; —druckpapier, *n.* plate-paper; —erz, *n.* copper-ore; —erzverbindungen, *pl.* cuprides; —erzfieb, *n.* griddle; —farbe, *f.* copper tinge, copper-colour; —farben, *a.* copper-coloured; —feil, *n.* —feile, *f.* —feilicht, *n.* copper-filings; —fest, *a.* copper-bottomed; copper-tight; —frischofen, *m.* copper-finery; —gare, *f.* separating copper; —gelb, *n.* coarse copper; —gelb, *n.* copper-coin, copper-money; coppers; —geschirr, *n.* copper; —gesicht, *n.* claret-face, rich face; —glanz, *m.* kind of copper-ore, copper-glance; copper-galena; —glas, *n.* copper-glance; grey *or* black copper-ore; —gold, *n.* mixture of gold and copper; similor; —grün, *n.* copper-green; oxide of copper; mountain-green; green verditer; — haltig, *a.* coppery, copperish; —haltige Körper, *pl.* cuprides; —hammer,

m. —hammerwerk, *n.* copper-mill; copper-work; —hammerſchlag, *m.* copper-scales; copper-ashes, *pl.*; —handel, *m.* copper-trade; trade in prints; —haut, *f.* (*T.* Med.) sheating; —hüttenweſen, *n.* smelting copper; —kies, *m.* copper-ore, copper-pyrites; mundic; —kobalt, *m.* chalcite; —kreuſe, *m.* slaty lode mingled with copper; —laſur, *f.* copper-azure, blue carbonate of copper; —manganerz, *n.* cupreous manganese; —münze, *f.* copper-coin; kleine —münze, coppers; —naſe, *f.* copper-nose; —oxyd, *n.* *T.* black oxyd of copper; —oxydul, *n.* *T.* red oxyd of copper; red copper-ore; (ſalzſaure) hydrochlorate of copper; —pecherz, *n.* tile-ore; oxydulated ferriferous copper; —platte, *f.* plate of copper; copper-plate; —platten, *pl.* copper-sheathing; mit —platten beſchlagen, to copper; —pol, *m.* negative pole; —preſſe, *f.* rolling-press; —rauch, *m.* copperas; copper-smoke; vitriolic earth; —roſt, *m.* verdigris; — roth, *a.* copper-coloured; *n.* vitriol; —röthe, *f.* *T.* pure solid copper; —ſalz, *n.* *T.* salt of copper; muriate of copper; —ſchiefer, *m.* bituminous marl-slate; cupriferous slate; —ſchiefergebirge, *n.* copper-slate mountains, *pl.*; —ſchlag, *m.* flakes of copper; —ſchlich, *m.* slich of copper; —ſchmied, *m.* copper-smith, brazier; —ſilberglanz, *m.* galena of Siberian copper; —ſmaragd, *m.* dioptase, emerald copper; — ſtechen, *n.* engraving on copper; —ſtecher, *m.* engraver, graver; —ſtecherkunſt, *f.* art of copper-engraving; —ſtich, *m.* copper-plate, engraving; (in Nadelmanier) stroke-engraving; (ſchraffirter) stroke-print; (in Tuſchmanier) aquatinta-engraving; —ſtichhändler, *m.* dealer in prints; —ſtollen, *m.* copper-bouche; — ſtufe, *f.* piece of copper-ore; —vitriol, *n.* vitriol of copper, blue vitriol; — waſſer, *n.* copperas; —werk, *n.* work with copper-plates; work of copper-plates; —zuſchlag, *m.* flux of copper.

Kup'fericht, *a.* copper-like.

Kup'ferig, *a.* coppery; — e Naſe, *f.* pimpled nose.

Kup'fern, *a.* copper, of copper; ein —er Keſſel, copper, copper-kettle; —, *v. a.* to copper, to sheet *or* sheathe with copper. [sodalite.

Ku'phonſpath, *m.* —eſs, —s, (*T.* Min.)

Kup'pe, *f.* -, *pl.* -n, top, head, *v.* Koppe.

Kup'pel, *f.* -, *pl.* -n, couple, *v.* Koppel; cupola, dome; tholobate; petasus; (gedrückte) sur-based dome; —bändig, *a.* *T.* dressed and accustomed to walk on the leash; —bolzen, *m.* drag-bolt; — dach, *n.* roof shaped as a dome; — ſtange, *f.* connecting-rod; coupling-box; drag-bar; —ofen, *m.* cupolo; —wiberlager, *n.* tholobate.

Kup'pelung, *f.* -, *pl.* -en, (*T.* Mach.) clutch; (*T.* Railw.) railway-coupling; —ſtuff, *m.* coupling box; —ſtange, *f.* tender-coupling, drag-bar.

Kuppelei', *f.* -, *pl.* -en, (act *or* practice of) coupling; pimping.

Kup'peln, *v. a.* to couple; *fig.* *vulg.* (im guten Sinne) to make a match; (im ſchlimmen Sinne) to pimp, to bawd.

Kup'pelpelz, *m.* -eß, *pl.* -e, *fig.* reward given to a person who has made a match.

Kuppi'rt, (vom Terrain), *a.* rolling.

Kupp'ler, *m.* -s, *pl.* -, pimp, bawd, pander, go-between. [bewd, go-

Kupp'lerin, *f.* -, *pl.* -nen, bawd, go-

Kupp'leriſch, *a.* pimp-like.

Kupp'e, *in comp.* — meiſe, *f.* crested titmouse; —nagel, *m.* stubnail.

Kur, (Kür), *f.* -, *pl.* -en, (n. u.) election, option; electoral dignity; electorate; —fürſt, *m.* elector; —fürſtenthum, *n.* electorate; —fürſtlich, *a.* electoral; —haus, *n.* electoral house; —heſſen, *n.* Electorate of Hesse; —prinz, *m.* electoral prince; heir apparent of an electorate; —ſchwert, *n.* sword of the high marshal of the German Empire (the elector of Saxony); —würde, *f.* electoral dignity.

Kuran'zen, *v. a.* to torment; to beat, to cudgel.

Küraß, *m.* -ſſes, *pl.* -ſſe, cuirass; — ſchuppen, *f. pl.* (*T.* Mil.) shoulder-straps, *pl.*

Küraſſi'er, *m.* -eß, -s, *pl.* -e, cuirassier; —fäbel, *m.* straight cut-and-thrust sword.

(Kur'be) Kur'bel, *f.* -, *pl.* -n, crooked handle, winch; *T.* spit; —achſe, *f.* cranked axle; —ſtange, *f.* connecting-rod; crank; embolus; —zapfen, *m.* crank-pin.

Kür'biß, *m.* -ſſes, *pl.* -ſſe, gourd, pumpkin, pumpion; pompion; squash: quash; —flaſche, *f.* gourd-bottle; —kern, *m.* kernel of a pumpkin; —kernwurm, *m.* cucurbitive worm.

Kur'de, *m.* -n, *pl.* -n, Kurd.

Kü'ren, *v. a. ir.* to choose (n. u.).

Kuri'len, Kuri'liſche Inſeln, *pl.* Kurilian islands.

Kuri'ren, &c. *v.* Curiren, &c.

Kur'länder, *m.* -s, *pl.* -, Courlander.

Kur'ländiſch, *a.* Courland.

Kur're, *f.* -, *pl.* -n, turkey-hen.

Kur'rig, *a. v.* Launig, Wunderlich.

Kur'ſchmied, *m.* -eß, -s, *pl.* -e, farrier, veterinarian.

Kürſch'ner, *m.* -s, *pl.* -, furrier, skinner; —arbeit, *f.* fur-work; —waare, *f.* furs and skins. [ſon (l. u.).

Kü'rſohn, *m.* -eß, -s, *pl.* -ſöhne, adopted

Kurz, *a.* short; brief; laconic; — und dick, chunky; dumpy; squaddy; stocky; stumpy; stubby; stubbed; — und bündig, snip-snap; —, *adv.* shortly, in short; briefly; —e Inhalt, abridgment, summary; —e Sicht, short sight; —e Waare, hard ware; ein —eß Geſicht haben, to be short of sight; —e Kleider anhabend, *a.* short-draperied; — angebunden ſein, *fig.* to be pert; Einen — abweiſen, to cut one short; to dismiss abruptly; damit ich eß — mache, to cut short: ſich — faſſen, to be brief; — und gut ꝛc., in short, in brief; the short and the long of it is &c.; — zu ſagen, to be short, in short, briefly; — und klein ſchlagen, *vulg.* to beat small; *fig.* to beat into a jelly; to make root and branch work; to smash all to pieces *or* flinders; — und lang nennen, to call one all names; zu — kommen (bei einem Dinge), to come short of, to be a loser; den Kürzern ziehen, to get the worse, to be a loser; in —em, shortly, in a short time; vor —em, ſeit —em, not long ago, a while ago; in —er Zeit, soon, shortly; über — oder lang, sooner or later; —armig, *a.* having short arms; —athmig, *a.* short of breath, short-winded, broken-winded; short of wind; pursy; —beinig, *a.* short-legged; —flügig, *a.* short-footed; —gefeſſelt, *a.* (von Pferden) short-jointed; —gewehr, *n.* half-pike; —haarig, *a.* having short hair; —halſig, *a.* short-necked; —hörnbieh, *n.* Durham cattle; short-horns; —leibig, *a.* short-waisted; —ohrig, *a.* short-eared; —ſchreibekunſt, *f.* short-hand-writing, stenography; — ſchürig, *a.*; —ſchürige Wolle, *f.* wool of short staple; —ſchwänzig, *a.* short-tailed; —ſichtig, *a.* short of sight, short-sighted, near-sighted, dim-sighted, purblind; *fig.* narrow-sighted; der — ſichtige, myops, myope; —ſichtigkeit, *f.* short-sightedness, myopy; auch *fig.*; — ſtiel, *m.* shank-apple, short shank, short start; —um, *adv.* in short, shortly; — weile, *f.* pastime, mirth, jest, sport; — weilig, *a.* facetious, pleasant, merry; —wellige See, *f.* short chopping sea; —wildpret, *n.* dowcets.

Kür'ze, *f.* -, shortness, brevity; short space of time; (in der Schreibart, ꝛc.) conciseness, brachylogy; ſich der — befleißigen, to use brevity; in aller —, as shortly as possible; in der —, in few.

Kür'zen, *v. a.* to shorten; to lessen; to take up (a gown), *opp.* to let down (a gown). [newly, of late, lately.

Kürz'lich, *adv.* shortly, briefly; in few;

Kür'zung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) shortening; abbreviation, abridgment; —szeichen, *n.* sign of abbreviation; apostrophe.

Kurz'weilen, *v. a.* & — (ſich), *v. r.* to make to pass pleasantly.

Kuſch'en, *v. n.* (von Hunden) to crouch to lie down; *fig.* *vulg.* to submit, to be quiet; kuſch dich! kennel Sir!

Kuß, *m.* -ſſes, *pl.* Küſſe, kiss, kissing; *vulg.* buss; (laute) smack; Jemandem einen — zuwerfen, to kiss one's hand to *or* at ...; —hand, *f.* kissing one's own hand to one *or* at one.

Küſſen, *v. a.* to kiss; to osculate; Jemand zur guten Nacht —, to kiss one good-night; —, *n.* osculation.

Küſſen, *n. v.* Kiſſen.

Kuß'lich, Küß'lich, *a.* kissable.

Küſt'e, *f.* -, *pl.* -n, coast, shore; längs der — hinfahren, to coast.

Küſt'en=, *in comp.* — artillerie, *f.* artillery for coast-defenses; —batterie, *f.* shore-battery; —befeſtigung, *f.* coast-defense; —bewahrer, *m.* coast-ship, coasting-ship; —bewohner, *m.* coaster; —fahrer, *m.* —fahrzeug, *n.* coaster, coasting-vessel; long-shore; —fahrt, *f.* coasting-navigation, coasting; —handel, *m.* coasting, coasting-trade, cabotage; —ingenieurkunſt, *f.* coast-engineering; —länder, *pl.* maritime countries; —lothſe, *m.* pilot for coasting; —ſchiff, *n.* coasting-vessel; —vertheidigung, *f.* indentation of the land; — wache, *f.* watch on a coast; coast-guard; —wachſchiff, *n. v.* —bewahrer.

Küſt'er, *m.* -s, *pl.* -, sexton, sacristan, clerk.

Küſterei', *f.* -, *pl.* -en, sexton's house.

Kutſch'=, *in comp.* — bock, *m.* coach-box; dicky; —bocktritt, *m.* foot-board; — bürſte, *f.* coach-brush; —feder, *f.* coach-spring; —fenſter, *n.* coach-glass, coach-window; —gaul, *m. v.* —pferd; —geſchirr, *n.* coach harness; —himmel, *m.* coach-top; —kaſten, *m.* body of a coach; trunk under the seat of a coach; —pferd, *n.* coach-horse; —rad, *n.* coach-wheel; —remiſe, *f.* coach-house; —riemen, *m.* main braces of a coach; —ſchuppen, *m.* coach-house; —teppich, *m.* coach-carpet.

Kut'ſche, *f.* -, *pl.* -n, coach; four wheeler; whirlicote: zugemachte, bedeckte —, a close four-wheeler; close carriage; — für 2 Perſonen, vis-à-vis; (einſpännige) booby-hutch; zweiräderige Spazier—, tilburgh, tilbury; (kleine) coachlet; drag; *cant.* turn-out; — nach der Stadt, up-coach; — von der Stadt, down-coach; in der —, coached; in einer — führen, to coach; Miethe —, hackney-coach; in einer — fahren, to go *or* ride in a coach, to coach (about); — und Pferde halten, to keep a coach and horses.

Kut'ſchen=, *in comp.* — bock, *m. v.* Kutſchbock; —geſtell, *n.* carriage of a coach; —griff, *m.* coach-handle; —haus, *n.* coach-house; —himmel, *m.* roof of a coach; coach-top;

—hinterſitz, *m.* dickey; —leder, *n.* coach-leather; —leuchte, *f.* coach-lantern; —macher, *m.* coach-maker; — miethe, *f.* coach-hire; —quaſte, *f.* — quaſt, *m.* coach-tassel; —ſchnalle, *f.* coach-buckle; —ſchoppen, *m. v.* —haus; —ſteuer, *f.* tax upon carriages; —thor, *n.* great gate; —tritt, *m.* foot-board of a coach; —trommel, *f.* hind-boot; — weg, *m.* ride; drive; sweep; carriage-way; —zug, *m.* check-string.

Kut'ſchen, *v.* Kutſchiren.

Kut'ſcher, *m.* -s, *pl.* -, coach-man; *col.* & *cant.* coachee; Jehu; whip; —bock, *v.* Kutſchbock; —handſchuhe, *m. pl.* driving gloves; —peitſche, *f.* coachman's whip; —ſitz, *m.* box of a carriage.

Kutſchi'ren, *v. n. vulg.* to drive a coach; to ride in a coach, to coach.

Kütt, *m. v.* Kitt.

Kut'te, *f.* -, *pl.* -n, cowl, capoch; die — anziehen, to turn monk; —mönch, *m.* capuchin friar; —träger, *m.* monk.

Kut'tel, *f.* -, *pl.* -n, bowels, entrails; chitterlings, tripes, garbage; —band, *f.* tripe-stall; —fiſch, *m.* cuttle-fish; —fleck, *pl.* guts, chitterlings cut in pieces; —hof, *m.* tripe-house; shambles; —kraut, *n.* thyme; —markt, *m.* tripe-market; —waſſer, *n.* alum-water.

Kut'teln, *v. a. T.* to dig a-new.

Küt'teln, *v.* Kitten.

Kut'ter, *m.* -s, *pl.* -, cutter; clipper.

Kutt'ler, *m.* -s, *pl.* -, tripe-seller.

Küy'e, *f.* -, *provinc.* basket, dosser.

Küy'el, *m. v.* Kittel.

Kuy'en, Kuy'e, *m.* -ns, *pl.* -, —n, *pl.* -n, *v.* Koye.

Kux, *m.* -es, *pl.* -e, *T.* share in a mine; mine-action; —händler, *m.* share-broker; —ſchicht, *f.* task of 12 hours.

Kwaß, *m.* -es, (ruſſiſches Getränk) quass.

Kyaniſi'ren, *v. a.* (Holz) to kyanize (wood). [mercy!

Ky'rie, *n.* kyrie; —eleiſon, Lord have

Kyriolo'giſch, *a.* cyriologic.

L.

Lab, *n.* -es, -s, runnet, rennet; caseum; —kraut, *n.* yellow lady's bed-straw; —magen, *m.* that stomach of ruminating animals in which the runnet is found.

Lab'be, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* lip; mouth.

Lab'berdan, *m. v.* Laberdan.

Lab'berlot, *m.* -es, -s, *pl.* -e, barge of a man of war. [chat, to blab.

Lab'bern, *v. a.* & *n. vulg.* to suck; to

La'be, *f.* -, comfort, refreshment.

La'ben, *v. a.* to mix with runnet; (Milch) to coagulate with runnet; —, *v. n.* to undergo the process of coagulation.

La'ben, *v. a.* to quicken, to refresh, to refocillate, to comfort; — (ſich), *v. r.* (an einem Dinge) ro refresh one's self; to enjoy a thing. [salted cod-fish.

La'berdan, *m.* -s, *pl.* -e, Aberdeen-fish,

Labet, *n.* -s, (Spiel) beast; —, *adv.* beasted (at certain games at cards); — werden, to be beasted; — machen, — ſein, to beast.

La'bes, *in comp.* — trank, *m.* refreshing potion; —wein, *m.* delicious wine.

Labia'lbuchſtab, *m.* -en, *pl.* -en, labial letter.

La'bium, *n.* -s, *T.* languet. [tiller.

Laborant', *m.* -en, *pl.* -en, chemist, dis-

Laborato'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, laboratory; (medicinische) dispensary.

Labori'ren, *v. n.* to work in chemistry; to suffer (an einer Krankheit, by an illness). [*m.* labradorite.

Labrado'rſtein, Labradorfeldſpath, **La'bſal,** *n.* -es, -s, *pl.* -e, cordial, refreshment, resterative; comfort.

La'bſalben, *v. a. T.* to pay with tar.

La'bung, *f.* -, *pl.* -en, (act of) quickening, refreshing, comforting.

Labyrinth', *n.* -es, -s, *pl.* -e, labyrinth, maze, miz-maze.

Labyrin'thiſch, *a.* labyrinthian; mazy.

Lach'-, *in comp.* — gans, *f.* white-fronted goose; —gas, *n.* nitrous oxyd, laughing gas; —gebrüll, *n.* roar of laughter; —krampf, *m.* convulsive or hysteric laughter; —kuckuk, *m.* a kind of cuckoo in Mexico; —luſt, *f.* risibility, inclination to laugh; —luſtig, *a.* fond of laughing; —maul, *n.* giggler; —möve, *f.* mackerel-gull; —muskel, *m.* muscle of risibility; —täubchen, *n.* — taube, *f.* laughing-dove, Indian turtle-dove; —zahn, *m.* fore-tooth, front tooth.

Lach'baum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, limit-tree, boundary-tree.

Lach'e, *f.* -, *pl.* -n, slough, lake, puddle; cut in a tree, mark; path cut through a thicket; laugh, laughter; eine — aufſchlagen, to break out into a laughter, to set up a roar of laughter.

Lach'eln, *v. n.* (über ein Ding) to smile at; (Einem) to smile on; albern —, to simper; gezwungen —, to smirk; höhniſch —, to sneer.

Lach'eln, *v.* -s, smile.

Lach'en, *v. a. T.* (einen Baum) to mark; to peel off the rind; to cut a path through a thicket; —, *v. n.* (über ein Ding; auch: Eines) to laugh, to smile; (Einem) to smile at; (aus vollem Halſe) —, to laugh out; überlaut —, to laugh out-right; in's Geſicht — (Einem), to laugh at one to his face; ſich krank —, ſich halb todt —, to split one's sides with laughing; ſich in's Fäuſtchen —, to laugh in one's sleeve; —, daß einem die Augen übergehen, to laugh the tears into one's eyes; herzlich —, *vulg.* to haw-haw; gerade heraus —, to laugh out-right; —de Thäler, smiling valleys.

Lach'en, *n.* -s, (act of) laughing, smiling; laughter; vor — berſten wollen, to split one's sides with laughing; am beſten — erkennt man den Narren, *prov.* a fool is known by his laughing; unter —, laughingly. [germander.

Lach'enkrautblauch, *m.* -es, -s, water-

Lach'enswerth, *a.* ridiculous; laughable.

Lach'er, *m.* -s, *pl.* -, **Lach'erin,** *f.* -, *pl.* -nen, laugher.

Lach'erlich, *a.* laughable, risible, ridiculous; Jemand — machen, to turn one into ridicule.

Lach'erlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, ridiculousness; ridiculous thing.

Lach'ern, *v. imp.* to feel an inclination to laugh; es lachert mich, I feel as if I must laugh.

Lach'ig, *a.* muddy, marshy, swampy.

Lachs, *m.* -ſes, *pl.* -ſe, salmon; (friſche, aufgeſchlitzte) calvered salmon; (zweijährige) sprod; (kleine) skegger; (junge) sprag; —artig, *a.* salmonoid; —brut, *f.* fry of salmons; —fang, *m.* catching of salmons, salmon-catching, salmon-leap, salmon-pipe; —farbig, *a.* salmon-coloured; —fiſcherei, *f.* salmon-fishing; —forelle, *f.* salmon-trout; —kinder, — kunzen, *pl.* salmon-peals; —topf, *m.* jole of salmon; —laich, *m.* salmon-sewse; —wurm, *m.* salmon-louse.

Lach'ter, *n.* -s, *pl.* -, *T.* fathom; — baum, *m.* limit-tree; —ſtab, *m.* measure of half a fathom; surveyor's rod.

Lach'weihe, *f.* -, *pl.* -n, hawk; kestrel.

Lack, *m.* -es, -s, *pl.* -e, lac, gum-lac; varnish; (Siegellack) sealing-wax; (Blume) wall-flower; — in Stangen, stick-lac; —arbeit, *f.* lacquered work, japan; —arbeiter, *m.* varnisher; —farbe, *f.* lac-dye; —firniß, *m.* lac-varnish; — harz, *n.* gum-lac; —holz, *n.* mountain pine; —lack, *m.* lac-lake; —ſaure Salz, *n.* laccate; —ſäure, *f.* laccic acid; — ſtoff, *m.* laccine; —viole, *f.* wall-flower.

Lacke', *m.* -en, *pl.* -en, lackey, footman, livery-man; *cant.* flunky.

Lack'en, *v.* Lackiren.

Lacki'ren, *v. a.* to varnish, to japan; *fig. vulg.* to (impose upon); lackirte Waaren, japanned goods.

Lacki'rer, *m.* -s, *pl.* -, varnisher.

Lack'muß, *m.* -, (*T.* Chem.) lacmus, litmus; —papier, *n.* litmus-paper; — pflanze, *f.* turnesole.

Lactu'cafäure, *f.* -, lactucic acid.

Lactu't, *m.* -es, -s, lettuce, *v.* Lattich.

Lacrymato'rien, *pl.* lachrymatory vials.

Lactuci'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) lettucine.

La'danum, *n.* -, labdanum.

La'de, *f.* -, *pl.* -n, chest, trunk, box; (für Leinwand) press; (einer Orgel) sound-board; — des Bundes, ark of the covenant; — einer Innung, chest of a company; —nbeckel, *m.* (*T.* Weav.) pull-to.

La'des, *in comp.* — barte, *f. T.* hatchet; —baum, *m.* (*T.* Mar.) boom; —brief, *m.* summons, invitation; —geld, *n.* fee paid for a summons; —fette, *f.* buckler, tackler; electrical chain; —maaß, *n.* powder-measure; —pforte, *f.* ballast-port; —priem, *m.* (*T.* Artill.) priming-iron; —ſchaufel, *f.* gun-ladle; —ſpitz, *m.* priming wire; —ſtock, *m.* ram-rod, gun-stick; —ſtockbohrer, *m.* pipe-borer; — ſtockröhrchen, *n.* tail-pipe; —ſtopfer, *m.* tamping bar; —tafel, *n.* guy; —waſſerlinie, *f.* load water-line; —zettel, *m. T.* bill of lading; —zeug, *n.* the various implements for loading a gun; —zeughaken, *m.* side-arm hook.

La'den, *m.* -s, *pl.* -, Läden, shutter, sash; shop, stall; *Am.* store (z. B. Galanterie-Waaren—, fancy-store); (*T.* Mar.) port-lid; die Fenſter mit — verſchließen, to shutter the windows; einen — halten, to keep shop *or* a store; —bank, *f.* counter; —beſuch, *m.* shopping expedition; —bohrer, *m.* sash-bit; —buch, *n.* shop-book; —burſch, *m.* shop-boy; —dieb, *m.* shop-lift, shop-lifter; —diener, *m.* shop-keeper's clerk, shop-man; —feld, *n. T.* pannel, square; —fenſter, *n.* shop-window; sky-light; —flügel, *m.* valve of a window-shutter; —gefährte, —gehülfe, *m.* shop-mate; —halter, *m. Am.* store-keeper; —hüter, *m. T. fig.* commodity not selling, sticker, shop-keeper; slug; —jungfer, *f.* — mädchen, *n.* shop-girl; —preis, *m.* (bei Buchhändlern) publication-price; —riegel, *m.* sash-bolt; —ſcheere, *f.* shop-scissars; —ſchwengel, *m.* (in contempt

& jest.) counter-jumper; —steuer, *f.* shop-tax; —stuhl, *m.* shop-stool; —tafel, *f. v.* —tisch; —thür, *f.* shop-door; —tisch, *m.* shop-board, counter; —zins, *m.* shop-rent.

La'den, *v. a. ir.* to lade, to load, to freight; (ein Gewehr) to charge, to load; (wieder) to re-load; (vor Gericht, ɔc.) to cite, to summon; (einladen) to invite; ſcharf —, to charge with a bullet; blind —, to load only with powder; auf ſich —, to charge one's self with; to draw upon one's self; (*T.* Min.) to tamp; *fig.* er hat ſchief geladen, he is half-seas over.

La'der, *m.* -s, *pl.* -, loader; charger.

Lädi'ren, *v. a.* to hurt; to damage.

La'dung, *f.* -, *pl.* -en, (act of) lading, loading, freighting; load; freight, burden; (kleine) jag; *T.* cargo, lading; shipment; (eines Gewehres) charging, loading; (*T.* Min.) tamping; charge, load; (Vorladung) citation, summons; (Einladung) invitation; in — liegen, to be ready to load; ein in — liegendes Schiff, vessel lying in; eine — geben (abſchießen) to volley; eine volle — geben, to give a full broad-side; —sfähigkeit, *f.* burden, tunnage; —sflaſche, *f.* Leyden phiol; —sfaſen, *m.* loading-port; —sintereſſent, *m.* part-owner of a cargo; —splatz, *m.* loading-place; —sſchein, *m.* bill of lading; —sverzeichniß, *n.* list of freight.

Laff'e, *m.* -n, *pl.* -n, fop, doodle, dandy, *cant.* snipper-snapper; squirt; —mäßig, *a.* foppish.

Läffelei', *f.* -, *pl.* -en, (act or practice of) courting, caressing.

Läff'eln, *v. a.* & *n.* to make love, to court, to caress, to dally.

Laffet'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* carriage of a cannon; auf die — bringen, to mount; von der — abheben, to dismount; —nblock, *m.* carriage-block; —nkaſten, *m.* trail-box; —nſchwanz, *m.* trail; —nwand, *f.* cheek of the carriage; bed of a great gun.

Läff'ler, *m.* -s, *pl.* -, top-gallant.

La'ge, *f.* -, *pl.* -n, lying; (einer Stadt, ɔc.) situation, location, site; position; attitude, posture; (im Mittelpunkte) centrality; centricity; (Schicht) lay, layer, stratum, bed; (*T.* Typ.) gathering; *T.* tier of guns; (*T.* Mas.) coat of plastering; *fig.* condition, situation, circumstance; — im Fechten, guard; eine volle — geben, to give a broad-side; —nbank, *f. T.* gathering-board; —nhanf, *m. T.* the third sort of Königsberg hemp; —nſalbe, *f. T.* broadside; —nweiſe, *adv.* by lays, by stratums.

La'gel, *n.* -s, *pl.* -, barrel; *T.* short pieces of cable; (*T.* Mar.) cringle.

La'ger, *a.* (vom Getreide) lodged; (*T.* Mar.) nicht —! keep her to!

La'ger, *n.* -s, *pl.* -, (zum Ruhen, ɔc.) couch, bed; (Krankenlager) sick-bed; *fig.* disease; (Feldlager) camp, encampment; *T.* (des Hirſches) couch, den, lair, harbour; (eines Haſen) seat, form; (im Handel) store-house, ware-house, magazine; (beim Fechten) guard; (Schicht) layer, stratum, bed; (im Keller, ɔc.) stand for casks; (eines Flaſchenzuges) block; *pl.* (in einer Dampfmaſchine) shaft-cushions, *pl.*; ein fliegendes —, a flying camp; der Aufbruch eines —s, the raising of a camp; ein — aufſchlagen, to pitch a camp; ein — abbrechen, to break up a camp; auf dem — haben, to have store of; auf's — bringen, to lodge in the ware-house; to warehouse; das Bringen auf das —, warehousing; der Hirſch ſteht im —, *T.* the stag is lodged; —aufnahme, *f.* making up of an inventory of a merchant; —aufſeher, *m.* warehouse-keeper, warehouse-man; —balken, *m. T.* beam which is laid over the piers of a bridge; collar-beam; —bank, *f.* bank; —baum, *m. T* gauntree; —beſtand, *m. T.* statement of goods in a ware-house; —bier, *n.* beer for keeping; strong beer; —birn, *f.* warden; —buch, *n.* register; store-book, warehouse-book; —conto, *n.* ware-house account; —decke, *f.* soldier's blanket; —dienet, *m.* warehouse-clerk; —faß, *n.* pipe, vat, tun; —fieber, *n.* camp-fever; —fläche, *f.* bed; —geld, *n.* warehouse-rent; (auf Schiffen) stowage; —gebühren, *pl.* ware-house-rent, warehouse-charges; housage; —gerath, *n.* camp-equipage; —haus, *n.* store-house, ware-house; im —hauſe niederlegen, to warehouse; auf dem —hauſe liegende Güter, warehoused goods; —koſten, *pl.* warehouse charges; —krankheit, *f.* camp-disorder; —kunſt, *f.* castrametation; —manco, *n.* deficiency of the store; —meiſter, *m.* quarter-master; —miethe, *f.* warehouse-rent; —obſt, *n.* fruit kept during the winter; —platz, *m.* place of an encampment; —punkt eines ſtehenden Zapfens, *m. T.* foot-step; —rebe, *f.* vine that creeps along the ground; —ruhr, *f.* dysentery prevailing in a camp; —ſeuche, *f.* infectious camp-disorder; —ſpeſen, *pl. v.* —koſten; —ſtätte, *f.* place of rest; place of encampment; —ſtock, *m.* lying bee-hive; —verſammlung, *f.* (*T.* Am.) camp-meeting; —wache, *f.* camp-watch; —wand, *f. T.* solid wall; —wein, *m.* wine that keeps; —werk, *n.* puppet-head of a boring-machine; —wuchs, *m. T.* too fat growth of corn; —zins, *m.* warehouse-rent, warehouse charges.

La'gern, *v. a.* to lay down, to lay; to place; to encamp; to establish; (das Getreide) to beat down; — (ſich), *v. r.* to lie down; to pitch tents, to encamp; *fig.* (über ein Ding) to spread out.

La'gerung (einer Felsart), *f.* -, *pl.* -en, stratification; lying down; (*T.* Mil.) encampment; (*T.* Comm.) storage.

Lagu'ne, *f.* -, *pl.* -n, lagoon, marsh, shallow water.

Lahm, *a.* lame; halt; *fig.* insufficient; — an Gliedern, palsical, palsied; — gehen auf einem Beine, to go lame of one leg or foot.

Lah'me, *f.* -, lameness; palsy.

Lah'men, *v. n.* to become lame.

Lah'men, *v. a.* to lame; *fig.* to paralyse.

Lah'mheit, *f.* -, lameness.

Lah'mung, *f.* -, *pl.* -en, (act of) laming, maiming; lameness, palsy; paralysis.

Lahn, *m.* -es, -s, thin plate of any metal; tinsel, plate-wire; —en, *pl.* (*T.* Hydr.) low dikes, *pl.*

Laib, *m.* -es, -s, *pl.* -e, loaf.

Lai'bung, *f.* -, (*T.* Arch.) intrados, soffit.

Laich, *m.* -es, -s, spawn; (von Muſchelthieren) spat; v. Leich; —farben, *m.* spawning carp; —kraut, *n.* pond-weed; —teich, *m.* breeding pond; —zeit, *f.* spawning-time.

Lai'chen, (Lei'chen), *v. n.* to spawn.

Lai'cher, *m.* -s, *pl.* -, spawning-fish.

Lai'e, *m.* -n, *pl.* -n, lay-man; person not learned; die —n, the laity; ein — ſein (in einem Dinge), to know nothing of a thing; —nbruder, *m.* lay-brother; —npfründe, *f.* prebend wherewith a layman is invested; —npriester, *m.* lay-priest; —nſchweſter, *f.* lay-sister; —nſprechzimmer, *n.* (in Klöſtern) forenses parlour.

Lai'ſchaft, *f. v.* Kirchſpiel.

La'le, *f.* -, *pl.* -n, brine, pickle.

La'len, *n.* & *m.* -s, *pl.* -, cloth; sheet; Lako'niſch, *a.* laconical. [pall.

Lakoniſ'mus, *m.* -, *pl.* -men, laconism.

Lakrit'e *f.* -, *pl.* -n, licorice; —nholz, *n.* wood or stalk of licorice; stick-licorice; —nſaft, *m.* juice of licorice.

Lal'len, *v. a.* & *n.* (von Kindern) to speak imperfectly; to stammer, to lisp; zu — anfangen, (im Trunke) to be knocking one's words together; ſehr —d ſprechen (wie Trunkene), to speak rather thick.

La'ma, *m.* -, Lama; —, *n.* -s, *pl.* -s, llama; alpaca; vicunga; (ohne Bruſthöcker) guanaco.

Lamb'da, *in comp.* — förmig, *a.* lambdoidal; —naht, *f. T.* lambdoidal suture.

Lam'bertsnuß, *f.* -, *pl.* -nüſſe, filbert.

Lamentatio'n, *f.* -, *pl.* -en, lamentation.

Lamenti'ren, *v. n.* to lament.

Lamen'to, *n.* -s, loud lament.

La'mie, *f.* -, *pl.* -n, *T.* Lamia.

Lamini'rſtuhl, *m.* -es, -s, *pl.* -ſtühle, drawing-frame.

Lamm, *n.* -es, -s, *pl.* Lämmer, lamb; ein kleines —, yeanling, lambkin; lambling; Bild des —es, *n.* agnus; —artig, *a.* lamblike; —birne, *f.* sort of winter-pear; —braten, *m.* roasted lamb; —fell, *n.* lamb's-skin; (gegerbtes) budge; —fleiſch, *n.* lamb's meat; —fromm, *a.* lamblike; —herzig, *a.* lamb-hearted; —sbraten, *m.* roasted lamb; —sniere, *f.* lamb's kidney, lamb's-stone; —sviertel, *n.* loin of a lamb; —zeit, *f.* ewing-time.

Lämm'chen, *n.* -s, *pl.* -, yeanling, lambkin; cosset; cade-lamb; lambling.

Lam'men, *v. n.* to ewe, to yean; to cast lambs; to lamb.

Läm'merchen, *n.* -s, *pl.* -, lamb not yet two years old; *vulg.* (an Bäumen) catkin; amentum, julus; *pl.* fleecy clouds.

Läm'mer, *in comp.* — blume, *f.* pilewort; —geier, *m.* lamb's vulture; —hirt, *m.* herdsman of lambs; —junge, *m.* boy tending the lambs; —kraut, *n.* lambers; —lattich, —ſalat, *m.* lamb's lettuce; corn-salad, (Am.) fetticus; —ſchurfelt, *n.* lamb-ale; —ſtall, *m.* stall for lambs; —weide, *f.* pasture for lambs; —wolle, *f.* lamb's-wool (auch eine Art Getränk dieſes Namens).

Lam'pe, *f.* -, *pl.* -n, lamp; einen auf die — gießen, *vulg.* to liquor; (ewige) vestal lamp; argandiſche —, Argand's (*or* Argand) lamp; (bunte) colored lamp; (kleine) lamplet; —n, *pl.* (*T.* Theat.) foot-lights.

Lam'pen-, *in comp.* —behänge, *n.* lampmat; —cylinder, *m.* chimney of a lamp; —docht (baumwollener), *m.* lamp-cotton; —fieber, *n. fig.* debut fever; —fuß, *m.* lamp-stand; —geruch, *m.* smell of the lamp; —geſtell, *n.* lampadary; —glas, *n.* glass lamp-chimney; —glocke, *f.* lamp-shade; —hell, *a.* lighted by lamps; —licht, *n.* —ſchein, —ſchimmer, *m.* splendour of lamps; —macher, *m.* lamp-maker; —mann, *m.* lamp-lighter; —mikroſkop, *n.* lucernal microscope; —ofen, *m.* lamp-furnace; —putzer, *m. v.* —mann; —röhre, *f.* lamp-burner, lamp-tube; —ruß, *m.* —ſchwarz, *n.* lamp-black; —ſäure, *f.* lampic acid; —ſaures Salz, *n.* lampiate; —ſchleier, —teller, *m.* lamp-mat; —ſtock, *m.* sconce; — träger, *m.* lampadary; —wärter, *m. v.* —mann; (*T.* Min.) davy-man.

Lampre'te, *f.* -, *pl.* -n, lamprey, lamper-eel; —n mit langen Schwänzen, *fig. vulg.* dainties; kleine —, lamprel.

Lan'caſter-, *in comp.* monitorial.

Lancie'r, *m.* -s, *pl.* -s, lancer.

Land, *n.* -es, -s, *pl.* Länder, (*pl.* auch Lande), land; country; country-side; ground, soil; (*pl.* Lande) territory; das feſte —, the continent; gute —, vegetable earth; ſpitz zulaufende —, copland; angeſchwemmte —, alluvion,

alluvial soil; alluvium; dom —e eingeschlossen, *a.* land-locked; auf dem —e erzogen, *a.* country-bred; zu —e reisen, to travel by land; zu Wasser und zu —e, by sea and by land; an's — fahren, an's — kommen, to go ashore; vom —e fahren, vom —e stoßen, to depart from the shore; an's — setzen, to land; auf dem —e sein, to be a-shore; (nicht in der Stadt) to be in the country; to ruralize; auf das — gehen, to go into the country; außer —es, außerhalb —es, abroad; bei uns zu —e, hier zu —e, in this country; hier Morgen —es, four acres of ground; über — gehen, to go into the country; im Angesichte des —es, land-to; das — anthun, *T.* to make the land, to make land; das — beißen, *T.* to set the land; das — aus dem Gesichte verlieren, *T.* to shut in the land; Johann ohne —, John Lackland; —accise, *f.* country-excise; —adel, *m.* nobility residing in the country; —amman, *m.* Swiss magistrate; —anker, *m.* shore-anchor; —anwuchs, *m.* alluvion; —arbeit, *f.* rustic employment; —arzt, *m.* provincial physician, country-physician; —ausschuß, *m.* provincial militia; committee of the inhabitants of the country; —bäcker, *m.* baker of a village, country-baker; —bau, *m.* agriculture; —bauer, *m.* agriculturist; land-worker, farmer; —baumeister, *m.* country-architect; —besitzer, *m.* landed proprietor, land-holder; —bote, *m.* provincial deputy in Poland; —brücke, *f.* land-abutment of a bridge; (einer fliegenden Brücke) floating-wharf; —buch, *n.* public register of landed property; —charte, *f. v.* —karte; —bechant, *m.* country-dean; —dienst, *m.* land-service; —dragoner, *m.* land-dragoon; —drost, *m.* provincial seneschal, high bailiff; —edelmann, *m.* country-nobleman, country-squire; —eigenthümer, —eigner, *m.* landed proprietor; land-owner; —enge, *f.* isthmus, neck of land; —erbe, *m.* heir of a freehold, allodial heir; —enlchen, *n.* stinking-fly; —fahrer, *m.* rambler, vagrant; —falling, *f.* (*T.* Mar.) looming of the land; —festung, *f.* inland fortress; —fieber, *n.* epidemic fever; fever prevailing in the country; —fleischer, *m.* country-butcher; —flüchtig, *a.* fugitive, vagrant; —forstmeister, *m.* grand-master of the forests; —fracht, *f.* freight on land; —fräulein, *n.* country-miss; —friede, *m.* public peace, surety; den —frieden nicht trauen, *fig.* to take one's precautions; to suspect; —fuhre, *f.* land carriage, land-conveyance; —gängig, *a.* current; —geistliche, *m.* village-parson; —geistlichkeit, *f.* country-clergy; —gemeine, *f.* country-congregation; —gendarmerie, *f.* rural gendarmery; —gericht, *n.* general court of justice; provincial court of justice; —gerichtstag, *m.* court-day, assize-day; country-court; —graf, *m.* landgrave; —gräfin, *f.* landgravine; —gräflich, *a.* belonging to a landgrave; —grafschaft, *f.* —grafthum, *n.* landgraviate; —gränze, *f.* boundary, landmark; —gummi, *n. T.* cherry-gum; —gut, *n.* estate, manor, country-seat, farm; messuage; farm-homestead; —handel, *m.* landtrade, trade by land; inland trade; trade in the country; —haus, *n.* country-house, country-seat, ham; house where the states of a country meet; —heer, *n.* land-forces; —hure, *f.* common prostitute; —jägermeister, *m.* grand master of the chase and of the forest of a prince; —junker, *m.* country-squire; —kammer, *f.* chamber of the provincial finances; —kämmerer, *m.* president of the chamber of the provincial finances; —karte, *f* map; —kennung, *f.* seamarks, land-marks; —kirche, *f.* country-church; village-church; —knecht, *m.* summoner in the country; —krämer, *m.* country-tradesman; pedlar; —krankheit, *f* epidemic disease; country disease; —krieg, *m.* war on land; —kundig, *a.* notorious; —kutsche, *f.* stage-coach; —läufer, *m.* —läuferin, *f.* vagrant, vagabond; scamp, *Am.* loafer; —läufig, *a.* unsettled; vagrant; (von Münzen) current; —leben, *n.* country-life; —leute, *pl.* country-people, rustics; *col.* smock-frocks, *pl.*; —lied, *n.* rural song; —luft, *f.* country-air; —lümmel, —treter, —wurm, *m. T.* land-loper, land-lubber; —luft, *f.* country-pleasure, rural amusement; —magd, *f.* land-force, land-forces; —mädchen, *n.* country-girl; —mann, *m.* country-man, rustic, peasant; landsman (*opp.* seaman); —männisch, *a.* like a country-man; —mark, *f.* boundary of a country; land-mark; —marke, *f. T.* landmark; —marken, *pl.* metes and bounds; —markt, *m.* country-market; —marschall, *m.* marshal of a province; —messer, *m.* surveyor, geometer; —meßkunst, *f.* art of surveying; —messung, *f.* land-measuring; —miliz, *f.* militia of a province; —münze, *f.* legal coin of the country; —nähe, *f. T.* land-fall; —partie, *f.* rural excursion; —pfarre, *f.* country-parsonage, vicarage; —pfarrer, *m.* country-parson; village minister; —pfeiler, *m.* abutment; —pfleger, *m.* (n. u.) governor of a province, bailiff; —plage, *f.* public calamity; —polizei, *f.* rural police; —post, *f.* country-mail; letter-carrier for the country; —prediger, *m. v.* —pfarrer; —rath, *m.* counsellor of administration; —ratte, —ratte, *f.* (Landsoldat) land-rat; land-lubber; land-loper; landsman; —recht, *n.* country-law, common-law; —regen, *m.* universal rain, lasting rain; —reise, *f.* journey by land; journey into the country; —reiter, *m.* officer of police who rides over the country; —rentmeister, *m.* provincial treasurer; land-steward; —richter, *m.* country-justice; president of the general court of justice; sheriff of a country; —sasse, —rotte, *f.* dew-retting; —rücken, *m.* ridge of land; —ruhr, *f.* epidemic flux; —sache, *f.* country-affair; domestic cause; —saß, *m.* person settled in a country; free-holder; —sässig, *a.* relating to a free-holder; —sässigkeit, *f.* the rights and quality of a free-holder; —schatzung, *f.* land-tax; —scheide, *f.* limits of a country; —schildkröte, *f.* land-tortoise, gopher; —schnecke, *f.* land-snail; —schöppe, *m.* assessor of a provincial court of judicature; —schreiber, *m.* clerk of a provincial court; —schule, *f.* school in the country, village-school; —see, *m.* inland-lake; —seuche, *f.* epidemical disease; disease prevailing in the country; —sicht, *f.* sight of the land; —sitz, *m.* country-seat, country-residence; —sknd, *n. v.* —esknd; —sknecht, *m.* foot-soldier; (Kartenspiel) lansquenet; —sleute, *pl.* countrymen; —smann, *m.* fellow countryman; —smännin, *f.* country-woman; —smännisch, *a.* compatriot, of the same country; —smannschaft, *f.* being one's countryman, being countrymen; countrymen; an association of students in universities; —soldat, *m.* land-soldier; —spitze, *f.* point of land, cape, promontory; —stadt, *f.* inland town; provincial town; —städtchen, *n.* small provincial town; —stand, *m.* one of the states of a country *or* province; —ständisch, *a.* relating to the states of a country; —standschaft, *f.* right and dignity of being one of the states of a country; members of the states of a country; —standshaus, *n. v.* Landschaftshaus; —sterben, *n.* mortality throughout the whole country; —steuer, *f.* land-tax; —straße, *f.* high-way, great-road; —streicher, *m.* —streicherin, *f.* vagabond, land-loper, land-raker; *Am.* loafer; —streicherei, *f.* vagrancy; —strich, *m.* climate; tract; —stube, *f.* tribunal of the province; —sturm, *m.* posse-comitatus; general levy of the people; storm of land; —sturz, *m.* land-slip; —suchung, *f.* search made throughout the country; —tafel, *f.* register-office; —tag, *m.* diet; assembly of the states; —tagsabschied, *m.* dismissal of the states; —tagsverhandlungen, *f. pl.* transactions of the diet; —transport, *m.* land-carriage, land-conveyance; —trauer, *f.* public mourning; —truppen, *pl.* land-forces; —üblich, *a.* usual in a country; —verderblich, *a.* destructive to the country; —vermäßer, *m. T.* conveyancer; —vogt, *m.* governor of a province; —vogtei, *f.* dignity, office, and district of a governor of a province; —volk, *n.* country people; country-militia; —wärts, *adv.* landward; auf dem —wege (geschehen), *a.* over-land; —wehr, *f.* levy of the people raised for the defence of the country, militia, landwehr; train-bands; fencible; rampart raised for the defence of the boundaries; —wein, *m.* home-grown-wine; —wind, *m. T.* land-wind, land-breeze, land-turn; breeze from the land; —wirth, *m.* landlord, husband, husbandman, farmer; —wirthin, *f.* landlady at a country-inn; —wirthschaft, *f.* husbandry; rural economy; farm; farming; —wirthschaft treiben, to farm, to practise farming; to set up for a farmer; —wirthschaftlich, *a.* agricultural; —wirthschaftliche Ausstellung, *f.* agricultural fair; —wirthschaftskunde, husbandry; —wirthschaftliche Gesetzbuch, *n.* rural code; —wirthschaft treibende Bezirke, *pl.* agricultural districts; —wirthschaftliche Verein, *m.* agricultural society; —wohnung, *f.* country-house; —wolle, *f.* wool produced in the country; —wurm, *m. T.* land-loper; —zeichen, *n.* land-mark; —zins, *m.* field-rent; —zunge, *f.* neck of land.

Lan'dauer, *m.* -s, *pl.* -, landau; (kleiner) landaulet. [petty state.

Länd'chen, *n.* -s, *pl.* -, small country;

Länd'e, *f.* -, landing-place.

Lan'den, *v. a. & n.* to land, to disembark, to put to shore; (n. u.) to become land; (in feindlicher Absicht) to make a descent on.

Länd'er-, *in comp.* — beschreiber, *m.* chorographer; —beschreibung, *f.* chorography; —burst, *m. v.* —sucht; —kenntniß, —kunde, *f.* knowledge of countries; —name, *m.* name given to countries; —sucht, *f.* thirst after more provinces; —theilung, *f.* distribution of provinces; —verwüster, *m.* destroyer of whole countries.

Länderei', *f.* -, *pl.* -en, land, territory, possession; landed property; —en besitzend, landed; verlassene —en, derelict lands; herrschaftliche —en, manorial, lands; —en kaufen, to buy land.

Lan'derer, *m.* -s, *pl.* -, slow waltz.

Lan'dern, *v. n.* to waltz slowly.

Land'es-, (of Land) *in comp.* —abschied, *m.* dismissal of the states of a country; —adel, *m.* nobility of the country; —älteste, *m.* deputy of the nobility of a district; —anlethe, *f.* domestic loan; —art, *f.* custom or fashion of a country; —beschaffenheit, *f.* quality of a land; quality of a soil; —erzeugniß, *n.* produce of the country, inland-produce; —fabrik, *f.* home-manufacture; —flüchtig, *v.* Landflüchtig; —folge, *f.* ban and arriere-ban; —fürst, *m.* reigning prince, sovereign; —fürstin, *f.* reigning princess, female sovereign; —fürstlich, *a.* belonging to the sovereign; —gebrauch, *m.* custom of a country; —gericht, *n.* supreme court of justice of a country *or* province; —geschichte, *f.* history of a country; —gesetz, *n.* law of the country; —grenze, *f.* frontier of the country; —hauptmann, *m.* governor-general of a country *or* province; —herr, *m. v.* —fürst; —herrlich, *a. v.* —fürstlich; —herrlichkeit, *f.* dignity and right of a sovereign; —herrschaft, *f.* sovereign power over a country,

reigning prince, reigning family; —hoheit, *f.* sovereignty, supremacy; —huldigung, *f.* fealty sworn by the subjects; —industrie, *f.* native industry; —kenntniß, —kunde, *f.* knowledge of the country; —kind, *n.* native; —kirche, *f.* established church of the country; —münze, *f.* legal coin of a country; —mutter, *f.* mother to a country, female sovereign; —obrigkeit, *f.* supreme magistracy, government; —ordnung, *f.* regulation for the country; —pflicht, *f.* v. —huldigung; —polizei, *f.* police of a country; —product, *n.* r. —erzeugniß; —regierung, *f.* government of a country; —schuld, *f.* national debt; —schule, *f.* public school of a country; —sprache, *f.* country-language. language of a country, vernacular tongue; —tracht, *f.* national costume; —trauer, *f.* v. Landtrauer; —übertragung, *f.* demise; —üblich, *a.* customary in a country; —unangehörigkeit, *f.* alienage; (von Münzen) current; —valuta, *f.* legal currency of a country; —vater, *m. fig.* father to a country, sovereign; —väterlich, *a.* paternal; —verfassung, *f.* constitution of a country; —vermessung, *f.* ordnance-survey; —verrath, *m.* high treason; —verräther, *m.* traitor to his country; —verrätherisch, *a.* treasonable; *adv.* treasonably; —verwaltung, *f.* administration of a country; —verweisung, *f.* exile, transportation; —verwiesene, *m.* exile, exiled; —wohl, *n.* interest of a country; —zeitung, *f.* newspaper of a country.

Länder, *m.* -s, *pl.* -, country-dance.

Ländern, *v. n.* to dance a country-dance.

Ländler, *m.* -s, *pl.* -, slow waltz.

Ländlich, *a.* rural, country-like; —e Fest, *n.* rustic fête; rural festivity; —, sittlich, *prov.* so many countries, so many customs.

Landschaft, *f.* -, *pl.* -en, province, country; landscape; states of a country; country-side; —gemälde, *n.* landscape-painting; —haus, *n.* house where the states of a country meet; —maler, *m.* landscape-painter.

Landschafter, *m.* -s, *pl.* -, landscape-painter. [to rural districts.

Landschaftlich, *a.* provincial; relating

Landung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) landing; descent (on); —sboot, *n.* flat-bottomed boat; —sbrief, *m. T.* pratique; —stosten, *pl.* landing charges; —splatz, *m.* landing-place, place of descent; —sschein, *m.* landing certificate.

Lanzenfalke, *m.* -n, *pl.* -n, lanner, lanneret.

Lang, *a. & adv.* long; tall; etwas —, longish; — ausgesponnen, lengthy; (hinter dem Subjtantiv) during, for; drei Ellen —, three ells long, three ells in length; 3 Ellen — und 2 Ellen breit, three yards by two; ein —er Mann, a tall man; ein Jahr —, for a year; einen Monat —, for a month; vor —er Zeit, long ago, long since; nach —er Zeit, after a long time; die —e Weile, tediousness, irksomeness, heaviness; —e Weile haben, to find time hang heavy on one's hands; to want pastime; Zeit wird mir —, time hangs heavy upon me; auf die —e Bank schieben, *fig.* to protract, to put off; der Länge — hinfallen, to lay one's whole length on the ground; —e Finger machen, to pilfer, to hook, to steal; länger bleiben als man gern gesehen ist, to out-stay one's welcome; —armig, *a.* long-armed; —athmig, *a.* long-winded (also *fig.*); —bart, *m.* man or animal with a long beard; —baum, *m.* perch; —baumpfanne, *f.* perch-band; —baumverstecker, *m.* perch-pin; —bein, *n.* long-shanks; —beinig, *a.* long-shanked, long-legged; —e und dürrbeinig, *a.* spindle-shanked, spindle-legged; —beinigkeit, *f.* long-leggedness; —brühe, *f.* thin watery broth; —buchse, *n.* (*T.* Typ.) sheet of long twelves; —erwünscht, *a.* long wished for; —espe, *f.* asp; aspen; —fingerig, *a. fig.* given to pilfering; —flügler, *m.* longipennate; —fügig, *a.* having long feet; —gespitzt, *a.* long-pointed; —haarig, *a.* long-haired; —halsig, *a.* long-necked; —händig, *a.* longimanous; —hin, *adv.* long, far; —hobel, *m.* jointing-plane; —holz, *n.* beams and planks; —jährig, *a.* lasting many years, during many years; —lebig, *a.* long-lived, longeval, longevous; macrobiotic; —lebigkeit, *f.* longevity; —leibig, *a.* long-waisted; —nasig, *a.* long-nosed; —ohr, *n. vulg.* jack-ass; —öhrig, *a.* long-eared; (von Pferden) lop-eared; —riemen, *m.* kicking strap; —rund, *a.* oval; —sahling, *f. (T. Mar.)* trestle tree; *T.* paddle-bearer; —schattig, *a.* casting a long shadow; —schenkelig, *a.* long-shanked, long-jointed; —schraube, *f. (T. Mar.)* long scarf; —schläfer, *m.* —schläferin, *f.* slug-a-bed, lazybone; —schnäbler, *m.* longiroster; —schuh, *m.* playing at ninepins; —schürig, *a.* —schürige Wolle, *f.* wool of long staple; —schwänzig, *a.* long-tailed; —schwelle, *f. T.* skid; ground-plate; —sichtig, *a.* long-sighted; —sichtige Wechsel, *m.* long-sighted bills; —sichtigkeit, *f.* long-sightedness; —stielig, *a. fig. provinc.* v. —wierig; —stroh, *n.* long straw; —sulbig, *a.* consisting of long syllables; v. Vielsilbig; —wagen, *m.* hind-carriage of a cart; waggon with rags; —e während, *a.* lengthy; —e weilig, *a.* tedious, tiresome; humdrum; lengthy; —weilig und unsinnig, *a.* rigmarole; —weilige Mensch, *m. col.* bore; —weiligkeit, *f.* tediousness; —wierig, *a.* of long duration, wearisome; *adv.* wearisomely; —wierigkeit, *f.* wearisomeness; —zähnig, *a.* long-toothed; —zehig, *a.* macrodactylic; —züngig, *a.* long-tongued.

Lange, *adv.* long, a long while; far from; zu —, overlong; es ist schon —her, it is a long while ago, it is long since; von — her, of an old standing; wer wird erst — fragen? who would hesitate to do it at once? noch nicht gar —, not long since, but lately; so — als, as long as; so — ich lebe, all my life-time; er ist noch — kein Davy, he is far from being a Davy; — nicht, not . . ., by many.

Länge, *f.* -, *pl.* -n, length; tallness, *T.* longitude; die — oder Kürze der Sylben, quantity of syllables; *fig.* in die — ziehen, to protract, to prolong; auf die —, at length; in the long run; der — nach, lengthwise, at full length; at large; der — lang hinfallen, to measure one's length upon the floor.

Länge, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) ling, orkney-ling.

Langen, *v. a.* to reach, to give; to fetch; —, *v. n.* to reach, to go to; to suffice; *vulg.* to lengthen; mein Mantel langt bis auf die Füße, my cloak hangs down to my feet.

Längen, *v. a.* to lengthen, to stretch, to extend; (eine Grube) to push on.

Längen, *in comp.* — abweichung, *f. T.* ranging of the shot; —berechnung einer krummen Linie, *f.* rectification; —bruch, *m.* longitudinal break; —dehnung, *f.* longitudinal extension; —durchschnitt, *m.* longitudinal section; profile; —faser, *f.* fibre of wood; —feuer, *n.* enfilade; —grad, —kreis, *m.* circle of longitude; —maß, *n.* instrument for measuring lengths; linear measure; —messer, *m.* longimeter; mecometer; —messung, *f.* measuring of lengths; —profil, *n. v.* — durchschnitt; —säge, *f.* frame-saw; —scheermaschine, *f.* shearing-machine for shawls; —uhr, *f.* longitude-watch, — unterschied, *m. (T. Mar.)* departure; — ventil, *n.* longitudinal valve.

Langeweile, *f.* v. Lang.

Längfisch, *m.* -es, *pl.* -e, ling.

Langheit, *f.* -, longitude, longness.

Länglich, *a.* longish; oblong; —eiförmig, *a.* oblong-ovate; —herzförmig, *a.* cordate-lanceolate; —rund, *a.* oval.

Langmuth, *f.* -, forbearance, long-sufferance, patience; longanimity.

Langmüthig, *a.* forbearing, long-suffering, patient; longanimous.

Langmüthigkeit, *f.* v. Langmuth.

Langobarde, *m.* -n, *pl.* -n, Lombard.

Längs, *prp.* (längs eines Ortes, längs einem Orte) along.

Langsam, *a.* slow (at); backward, dull, lingering; slack in; — vorwärts schreitend, *a.* leaden-heeled, leaden-paced; — angefahren kommen, to come slowly lumbering up; ein —er Kopf, a dull fellow; — abgehen, to be of a dull sale; — fassend, dull of apprehension.

Langsamkeit, *f.* -, slowness, dullness, backwardness.

Längst, *adv.* long ago, long since; — lebende, *m.* longest-liver, survivor.

Längstens, *adv.* at longest.

Langweilen, *v. a.* to tire, to bore; — (sich), *v. r.* to find the time hang heavy on one's hands; to want pastime.

Langweilig, *a. v.* Lang.

Lanke, *f.* -, *pl.* -n, flank, side.

Lanklauch, *m. v. a.* to, *pl.* -e, mandrake.

Lanthan, *n.* -s, (*T.* Chem.) lanthanium.

Lanze, *f.* -, *pl.* -n, lance, spear; eine — brechen (mit Einem), to break a lance with one; *fig.* to enter into a quarrel with one; mit eingelegter —, a tilt.

Lanzen-, *in comp.* —brechen, *n.* tilt; —fisch, *m.* ribbon-fish; —förmig, *a.* in the form of a lance; —hand, *f.* spear-hand; —reiter; —träger, *m.* lance-bearer; lancer; —schaft, *m.* spear-staff; —spiel, —stechen, *n.* tournament; —stoß, *m.* thrust with a lance.

Lanzett'e, *f.* -, *pl.* -n, lancet; incision knife; fleam; —förmig, *a.* lancet-shaped.

Lanzknecht, *m. v.* Lanzenreiter.

Lapidar'isch, *a.* lapidary.

Lapidar'stil, *m.* -es, -s, lapidary style.

Lapisdruck, *m.* -es, -s, *T.* reserve with mordants.

Lapp, *a.* slack, flaccid, flabby.

Lappalie, *f.* -, *pl.* -n, trifle, fiddle-faddle; fiddle-stick.

Läpp'chen, *n.* -s, *pl.* -, lap, patch; (*T.* Anat. & Bot.) lobule.

Lapp'e, *m.* -n, *pl.* -n, flap, botch; rag, *v.* Lappen; Laplander; (niederdeutsch) fop, dandy.

Lap'pen, *m.* -s, *pl.* -, flap; botch, patch; rag, tatter; (*T.* Mech.) flange; (Wischlappen) rubbing-clout; *T.* lobe; alte —, *pl.* buntinge; *fig. vulg.* durch die — gehen, to scamper away, to run away; to make good one's escape; — decke, *f.* patchwork quilt; —fuß, *m.* (Vogel) lobe-foot; —los, *a. (T.* Bot.) acotyledonous; —vogel, *m.* satin-bird.

Lap'pen, *v. a.* to patch, *v.* Flicken.

Lap'per, *m.* -s, *pl.* -, mender, botcher.

Lapperei', *f.* -, *pl.* -en, trifle, foolery; fallal.

Läp'pern, *v. a.* to gather in small quantities; —, *v. n. vulg.* to sip, to drink by little draughts; mich läppert's danach, it makes my mouth water.

Läp'perschulden, *pl. vulg.* driblets, dribbling debts.

Lap'picht, *a. v.* Lapp.

Lap'pig, *a.* ragged, tattered; *T.* lobate.
Läp'pisch, *a.* trifling, silly, foolish; —*e* Zeug, *n.* nonsense.
Lapp'länder, *m.* -s, *pl.* -, **Lapp'länderin**, *f.* -, *pl.* -nen, Laplander.
Lapp'ländisch, *a.* Lapland.
Lapp'e, *in comp.* —ohr, *n.* (von Pferden) flap-ear, wide-ear; —ohrig, *a.* lap-eared; —reiß, *n.* pole to hang toils on.
Läpp'schen, *v. n. fam.* to dally, to fool, to trifle, to romp.
Lar, *m.* -en, *pl.* -en, *T.* Lar, *pl.* Lares.
Lär'che, *f.* -, *pl.* -n, larch; —nbaum, *m.* larch, larch-tree; —nharz, *n.* Venice turpentine; —nschwamm, *m.* agaric.
Larifa'ri, *n.* -s, *vulg.* prattle, nonsensical talk.
Lärm, (**Lär'men**), *m.* -es, -s, bustle, noise, alarm; viel — um nichts, much ado about nothing; mit vielem —e, *col.* hammer and tongs; —blasen, —schlagen, to sound or beat alarm; —machen (beunruhigen), to give alarm; — verbreiten (beunruhigen), to spread alarm; einen großen — machen, to make a great bustle; —bläser, *m.* alarmist; —ente, *f.* gadwall; —feuer, *n.* beacon; —geschrei, *n.* alarm; —geist, *m.* noisy fellow; —glocke, *f.* alarm-bell; —hanre, —rapsel, *f.* alarm-rattle; —platz, *m.* alarm-post; —sturm, *m.* martello-tower; —trommel, *f.* alarm-drum; —zeichen, *n.* sign of alarm.
Lär'men, *v. n.* to bustle, to noise; *vulg.* to quarrel; —d, *p. & a.* noisy.
Lär'mer, *m.* -s, *pl.* -, huffer, rioter.
Lar've, *f.* -, *pl.* -n, mask, visor; *fig.* phiz; *T.* larva; (der Insekten) chrysalis; die — ablegen, to unmask; *fig.* to leave off dissembling; die — abziehen (Einem), to unmask one; —nball, *m.* —nfest, *n.* —ntanz, *m.* mask, masquerade; —nblüthler, *pl.* personate flowers; —nförmig, *a.* (*T.* Bot.) personate; —nmantel, *m.* domino; —nnaht, *m.* mormon; (arktischer) puffin.
Lasch'e, *f.* -, *pl.* -n, flap; *T.* groove to join timber; syphering; —nbolzen, *m.* (*T.* Railw.) screw-bolt; —nnaht, *f.* flat seam; —nschiene, *f.* fish-plate rail.
Lasch'en, *v. a.* to furnish with flaps; *T.* to join timber by means of grooves; *vulg.* to lash.
Lasch'ung, *f.* -, (*T.* Carp.) scarf.
Lasci'v, *a.* lascivious.
Lascivität', *f.* -, *pl.* -en, lasciviousness.
La'se, *f.* -, *pl.* -n, pitcher, can.
La'serkraut, *n.* -es, -s, **La'serpflanze**, *f.* -, **La'serpitz**, *m.* -es, laser-wort, lazar-wort.
Laß, *a.* weary, tired: lazy, loath; — baum, *m.* stand: —befitzer, *m.* copyholder; —becken, *n.* bleeding-bason; — binde, *f.* bandage for tying up a vein after bleeding; —brief, *m. T.* certificate of manumission; —bünkel, *m.* presumption: —eisen, *n.* lancet; fleam to bleed horses with; —gut, *n.* estate that is subject to a ground-rent or quick-rent; —holz, *n.* staddle; das —holz stehen lassen, to staddle; —kopf, *m.* cupping-glass; —pech, *n.* tar; —pflichtig, *a.* subject to a ground-rent or quick-rent; —reif, *n. T.* stander, standard-tree; staddle; —sünde, *f.* venial sin; —zeug, *n.* bleeding-case; —zinß, *m.* ground-rent, quit-rent.
Lass'en, *v. n. & imp. ir.* (aussehen) to seem to be, to look; (Einem) (sich schicken) to fit, to bear well, to become.
Lass'en, *v. a. & n. ir.* (Etwas) to let, to leave, not to do, to forbear; (gestatten) (Einem Etwas) to permit, to allow; to cause, suffer to be done, to have made; to make do, have done; to find room for; (von Einem) to abandon, to forsake; (aufhören) to leave off; herein — (Einen), to suffer one to come in; heraus — (Einen), to permit one to go out; sich heraus —, to express one's sentiments, to intimate; ein Wort fallen —, to let out a word; vorbei gehen —, to let pass; in Ruhe —, gehen —, to let alone; Einen vor sich —, to admit to one's presence; laß es sein, let it alone; suppose, provided; ich habe mir sagen —, I have been told; lasset es Euch gesagt sein, let this be a warning to you; von sich —, to send away, to dismiss; sein Leben — (für), to give one's life (for); sein Wasser —, to make water; Einem Zeit —, to give one time; er fängt wieder an, wo er es gelassen hat, he begins again where he left off; ich will es Ihnen für zehn Thaler —, you shall have it for ten dollars; diese Gründe — sich hören, these reasons deserve to be heard; sagen —, to send word; Einen über Etwas —, to intrust one with; Einen Etwas lernen —, to make one learn; das läßt sich nicht thun, that is not to be done; es läßt sich Niemand weder hören noch sehen, there is nobody to be seen or heard; davon läßt sich viel sagen, much might be said of that; sich gehen —, to let one's self go.
Laß'heit, *f.* -, weariness; laziness.
Läss'ig, *a.* lazy, sluggish, idle.
Läss'igkeit, *f.* -, laziness, sluggishness, idleness.
Läß'lich, *a.* venial, pardonable.
Last, *f.* -, *pl.* -en, load, charge, burden; weight; waist; *T.* tunnage or port of a vessel; *pl.* taxes, imposts; (*T.* Mech.) resistance; die — viel, fodder; Einem Etwas zur — legen, to charge one with; es kann Ihnen nicht zur — gelegt werden, it is not chargeable to your account; zur — sein (Einem), zur — fallen (Einem), to be burdensome to one; to spunge upon one (for a time); ein Wechsel zu Jemandes —en, a bill upon one; sich selbst zur — sein, to be a burden to one's self; —balken, *m. T.* beam under the first deck; —beere, *f.* strawberry; —geld, *n.* tonnage; —holz, *n.* limetree wood; —maschine, *f.* operator; —pferd, *n.* sumpter, sumpter-horse; —sand, *m.* sand forming the ballast of a ship; —schiff, *n.* ship of burden; (griechische) holcad; —schlitten, *m.* pung; sled; train; —thier, *n.* beast of burden; sumpter-mule; —träger, *m.* carrier, porter; —vieh, *n.* beasts of burden; —wagen, *m.* freight-waggon.
Lastadie', *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* loading-place. [—e Thiere, beasts of burden.
Last'bar, *a.* capable of bearing burdens;
Last'barkeit, *f.* -, fitness for bearing burdens.
Last'en, *v. n.* (auf Einem) to weigh (on), to prey (on), to press heavy on, to oppress.
Last'enfrei, *a.* free from taxes.
Last'er, *n.* -s, *pl.* -, vice; fault, crime; —frei, *a.* free from vices; —leben, *n.* vicious life; —that, *f.* heinous deed, crime; —voll, *a.* vicious, profligate.
Last'er-, *in comp.* —geschichte, *f.* scandalous history, scandalous tale; —maul, *n.* —zunge, *f.* slanderous tongue, slanderer, scold, calumniator; —rede, *f.* contumelious speech; —schrift, *f.* libel, lampoon; —schule, *f.* school for scandal; —sucht, *f.* calumnious disposition; — wort, *n.* invective; blasphemy.
Last'erer, *m.* -s, *pl.* -, calumniator, slanderer, blasphemer.
Last'erhaft, *a.* vicious; wicked.
Last'erhaftigkeit, *f.* -, viciousness; wickedness.
Last'erlich, *a.* disgraceful, shameful; slanderous, blasphemous, sacrilegious; scandalous, injurious, abusive.
Last'ern, *v. a.* to calumniate, to revile, to slander, to backbite, to abuse; Gott —, to blaspheme.
Last'erung, *f.* -, *pl.* -en, calumniation, abuse, reviling, calumny, slander, defamation; blasphemy; —en wider Einen ausstoßen, to belch out invectives against one, to utter invectives against one. [freight-d.
Last'ig, *a. T.* carrying, having cargo;
Läst'ig, *a. fig.* (Einem) burdensome, onerous, troublesome.
Last'igkeit, *f.* -, burden, port, tonnage.
Läst'igkeit, *f.* -, burdensomeness, heaviness, troublesomeness.
Last'ing, *m.* -s, lasting.
Lasur', *m.* -es, azure-stone, lapis lazuli; azure-colour, ultramarine; —blau, *a.* azure, high blue; das holländische — blau, Dutch blue; —farbe, *f.* azure colour; —grün, *n.* green bice; —kraut, *n.* lazure-wort; —spath, *m.* lazulite; —stein, *m.* lapis lazuli; Armenian stone.
Lata're, der Sonntag —, Mid-lent Sunday.
Latei'n, *n.* -s, Latin language. Latin; schlechte —, bad Latin, dog Latin.
Lateinelei', *f.* -, affectation of latinity.
Latei'neln, *v. n.* to affect latinity.
Latei'ner, *m.* -s, *pl.* -, Latin (inhabitant of Latium); Latin scholar.
Latei'nisch, *a.* Latin; die —e Sprache eigenheit, latinism; das —e, Latin; —, *adv.* in Latin.
Latera'l, *a.* lateral, collateral.
Latera'n, *m.* -s, (**Latera'nisch**, *a.* Lateran.
Later'ne, *f.* -, *pl.* -n, lantern; lamp; (*T.* Arch.) sky-light turret; (Fisch) lantern-fish; *fam.* head; etwas in der — haben, *fig.* to be mellow; die magische —, magic lantern.
Later'nen-, *in comp.* —anzünder, *m.* lamp-lighter; —arm, *m.* lantern-crank; —blatt, *n. T.* lantern leaf; —eisen, *pl.* lantern-braces; —horn, *n.* horn for lanterns; —macher, *m.* lantern-maker; —pfahl, *m.* lamp-post; (Einen) am — pfahl aufhängen, to lantern (one); — stuhl, *m.* can frame; —träger, *m.* lantern-bearer; lantern-fly; lamp-post.
Latinisi'ren, *v. a.* to latinize.
Latinis'mus, *m.* -, *pl.* -men, latinism.
Latinität', *f.* -, latinity.
Lätitia, *f.* -, Letitia, Letty.
Latrobit', *m.* -es, -e, latrobite.
Latri'ne, *f.* -, *pl.* -n, necessary-pit.
La'tsch, *m.* -es, *pl.* -en, *vulg.* slip-shoe, slipper; slovenly person; —, *a.* waddling or walking slovenly; —bein, *n.* —fuß, *m.* leg or foot that trails along; —gang, *m.* shuffling gait; —taube, *f.* rough-footed pigeon.
La'tsche, *f.* -, *pl.* -n, slip-shoe; *fig.* slovenly person; spiritless person.
La'tschen, *v. n. vulg.* to jog on, to walk in a lazy manner, to shuffle along.
La'tschig, *a. vulg.* jogging, slovenly, negligent.
Lat'te, *f.* -, *pl.* -n, lath; *vulg.* lath-back; *fig.* young straight tree; person as tall as a may-pole; (*T.* Mil.) close arrest; fünftürtel'lange —, *f.* slit deal; mit —n beschlagen, to lath.
Lat'ten, *v. a.* to lath.
Lat'ten-, *in comp.* —bret, *n.* board of a window-sill; —bürre, *a.* lathy; — holz, *n.* wood fit for laths; —nagel, *m.* lath-nail; —spieker, *m.* nail with a small head, sprig; —profil, *n.* lath-profile; —verschlag, *m.* latticed partition; —werk, *n.* lath-work; —zaun, *m.* wooden paling; —ziegel, *m.* lath-tile.

Lat'tich, Lat'tig, *m.* -s. lettice, lettuce; —ſtaude, *f.* lettice-head.

Latt'nagel, *m.* -s, *pl.* -nägel, lath-nail.

Lat'tung, *f.* -, (*T.* Carp.) gauge.

Latu'n, *n.* -s, plate-brass, brass-plate.

Latwer'ge, *f.* -, *pl.* -n, electuary.

Latz, *m.* -es. *pl.* Lätze, stomacher, breast-cloth boddice; waistcoat; flap; —enſchnur, *f.* gut-cord; —enzieher, *m.* draw-boy.

Läy'chen, *n.* -s, *pl.* -, pinafore.

Lau, *a.* tepid, lukewarm; —blütig, *a.* cool-blooded, phlegmatic; —blütigkeit, *f.* phlegmatic disposition; —ſinn, *m.* indifference; —ſinnig, *a.* indifferent; —warm, *a.* lukewarm.

Laub, *n.* -es, -e, foliage, leaves (of trees); *T.* ornaments in the form of foliage; (im Kartenſpiel) spade; das junge — abweiden, to browse; das Abfallen des —es, the fall of the leaf; —apfel, *m.* gall-apple; —band, *n.* foliaged hinge; —bach, *n.* roof of leaves; —fall, *m.* fall of the leaves; —feige, *f.* common fig; —fink, *m.* bull-finch; —fleck, *m.* freckle; —förmig, *a.* resembling foliage; —froſch, *m.* green-frog, tree-frog; tree-toad; —futter, *n.* leaves used for provender; —gang, *m.* walk planted with shrubs or trees; *T.* piazza; —gehänge, —gewinde, *n.* feſtoon; —holz, *n.* leaved wood: —huhn, *n.* hesth-cock; —hütte, *f. v.* Laubertshütte; —käfer, *m.* glow-worm; —knoſpe, *f.* leaf-bud; —los, *a.* leafless; —miſt, *m. v.* —ſtreu; —moos, *n.* large-leaved moss; —rauſch, *m.* blast, mildew; —reich, *a.* full of leaves, leafy; —rolle, *f.* (*T.* Bookb.) punch; —ſäge, *f.* cock-saw; —ſänger, *m.* wood wren; —ſchnur, *f.* garland of leaves; feſtoon; —ſtiel, *m.* leaf-stalk; —ſtreifen, *n.* stripping of leaves; —ſtreu, *f.* litter of leaves; —thaler, *m.* French dollar, crown-piece; —verzierungen, *pl.* branched work; —vögelchen, *n.* hedge-sparrow; —werk, *n.* foliage; (im Zeichnen) trees, leaves; (an Säulenknäufen) cilery, foils, *pl.*; (an gothiſchen Säulen) crockets; mit —werk verzieren, to foliage.

Lau'be, *f.* -, *pl.* -n, arbour, bower; pergola.

Lau'ben, *v. a.* to strip off the leaves; —, *v. n.* to form leaves, to get leaves.

Lau'ben, *m.* -s, *pl.* -, (*Fiſch*) bleak.

Lau'berhuhn, *n.* -es, -s, *pl.* -hühner, hen given as rent.

Lau'berhütte, *f.* -, *pl.* -n, tabernacle; —feſt, *n.* -es, feast of the tabernacles.

Lau'bicht, *a.* leaflike.

Lau'big, *a.* leaved, leafy.

Lauch, *m.* -es, -s, *pl.* -e, leek; prason; Spaniſche —, *m.* porret; —farbe, *f.* leek-colour; —farbig, —grün, *a.* leek-green; —ſuppe, *f.* leek-potage; —warze, *f.* leek-wart.

Lau'danum, *n.* -s, *T.* laudanum.

Laude'mium, *n.* -s, *T.* money paid for a fief to the superior lord in acknowledgment of his right.

Lau'des, *pl.* lauds.

Lau'en, *v. n.* to be tepid, to become tepid; to thaw.

Lau'er(wein), *m.* -s. ciderkin; tart wine.

Lau'er, *f.* -, lurking; lurking-place; auf der — ſein, liegen or ſtehen, to lie in ambush, to lurk, to be on the look-out; to lie in wait, *col.* to lie upon the catch; —gallerie, *f.* (*T.* Min.) listening gallery; —grube, *f.* pit to wait in (for game); —winkel, *m.* lurking-corner.

Lau'erer, Lau'rer, *m.* -s, *pl.* -, lurcher, lurker; skulker.

Lau'ern, *v. n.* (auf Einen) to listen; to lurk, to be on the watch; to wait for.

Lauf, *m.* -es, -s, *pl.* Läufe, run, course; current; currency; *T.* (*pl.* Läufte) foot, leg; copulation of animals and the season of it; *T.* (in der Muſik) division, flight; (eines Gewehres) barrel; (der Armbruſt) chase; im —e dieſes Jahres, in the course of this year; ſeiner Fröhlichkeit freien — laſſen, to give a loose to one's spirits; dem Geſetze ſeinen — laſſen, to let the law take its course; den Dingen ihren — laſſen, to let matters take their course; — bahn, *f.* course; ground for running; *fig.* career; life; eine — bahn betreten, to enter upon a career; —band, *n.* leading-string; —bank, *f.* go-cart; — bohne, *f.* runner; —bret, *n. T.* plank; —brücke, *f.* bridge of boards for wheel-barrows; narrow wooden bridge; (*T.* Mil.) pontoon; —burſche, *m. v.* —junge; — bohne, *f.* gin for catching birds; — feuer, *n.* train of gun-powder; running-fire; rolling fire; wild fire; wie ein — feuer, *fig.* quick; —geriſt, *n.* bridge of boards; —getriebe, *n.* (*T.* Mech.) sun and planet wheels; —gewicht, *n.* sliding weight; running weight; —graben, *m.* trench; intrenchment; circumvallation; (*T.* Mar.) gangway of the orlop; — grabenkatze, *f.* trench cavalier; —hühner, *pl.* tachydromians; —hund, *m.* beagle; —jagen, *n.* coursing, hunting with hounds; —junge, *m.* errand-boy; foot-boy; printer's devil; —karren, *m.* miner's truck; (zweirädriger) hand-cart; —klaue, *f.* dew claw; —kugel, *f.* small ball; —latte, *f. T.* ribbon; — maſchine, *f.* velocipede; —paß, *m. col.* walking-paper, walking-ticket; *fig.* dismission; Einem den —paß geben, to dismiss one; —rad, *n. T.* tread-wheel, tread-mill; —ſchicht, *f.* (*T.* Mas.) stretching course; —ſchloß, *n.* shutter-latch; —ſchreiben, *n.* circular letter; —ſchuh, *m.* light shoe for running; —ſpiel, *n.* running play, pall-mall; —ſteg, *m.* man-rope of the bowsprit; —ſtein, *m.* running stone; —ſtift, *m.* wire or wood-pin of guns; —ſtrecke, *f.* heat; —thür, *f.* — wagen, *m.* go-cart; —tanz, *m.* courant; —thier, *n.* dromedary; —wagen, *m.* go-cart; —zaum, *m.* leading-string; — zeit, *f.* bucking-time, rut-time; (von einer Betze) season; —zettel, *m.* circular letter sent on by the post-office; —ziel, *n.* goal of the race, mark to run to; —zirkel, *m.* compasses with rectangular points. [birds.

Lau'fel, *f.* -, *pl.* -n, haunt of game-

Läu'fe, Läu'fel, *f.* -, hull of nuts.

Läu'feln, *v. a.* to shell.

Lau'fen, *v. n. ir.* to run; to flow; *vulg.* (Am.) to pull foot; (von Gefäßen, &c.) to leak, to drop, to trickle down; (von Papier) to blot; (von Thieren) to rut; (von Betzen) to go assault; (von Lichten) to gutter; (von Himmelskörpern) to move; nach Etwas —, to run after; davon —, to run off, to run away; (jemandem) to give one the slip; to double on one; Gefahr —, to run a risk; Sturm —, to charge; to storm; zuwider —, — wider, to be against; auf ein's hinaus —, to come to the same thing; — laſſen (Einen), to let one escape; (fortſchicken) to turn out, to discard; gelaufen kommen, to come running; — (ſich), *v. r.* to contract by running; ſich müde —, to be tired with running.

Lau'fen, *n.* -s, (the act of) running, &c.; das unruhige Hin- und Her- —, *n.* hurry-skurry.

Lau'fend, *p. & a.* running; current; der —e Preis, market-price, current-price; das —e Jahr, the present year; —e Commentar, *m.* running comments or commentary (on); —e Schulden, *pl.* floating debts; —e Rechnung, *f.* open account, account-current; *fig.* auf dem —en ſein, to be acquainted with the matter in question; to be of current (in).

Lau'fer, Läu'fer, *m.* -s, *pl.* -, runner; running-footman; courser; runner; (zum Reibſtein) muller; mullet; (in Mühlen) top mill-stone; grind-stone; (im Schachſpiele) bishop; (von Pflanzen) tendril; *T.* (in der Muſik) volee, trill. [woman.

Läu'ferin, *f.* -, *pl.* -nen, rambling

Läu'fig, (**Läu'fiſch**), *a.* (von Thieren) proud, ruttish, lecherous; (*in comp.*) running, having a certain direction; krumm —, running in a crooked line; ein —, to be in the rut, to go a-rutting. [deserter.

Läu'fling, *m.* -es. -s, *pl.* -e, fugitive,

Lauft, *m.* -es, -s, *pl.* Läufte. (*T.* Hunt.) foot, leg.

Läu'gbar, *a.* deniable; —keit, *f.* possibility of being denied.

Lau'ge, *f.* -, *pl.* -n, lie, ley, buck; — bildend, *a.* lixiviated; *fig.* sarcasm, censure; in — einweichen, to buck.

Lau'gen-, *in comp.* —artig, —haft, *a.* alkaline; —aſche, *f.* buck-ashes; — blume, *f.* may-weed; —faß, *n.* bucking-tub; —gewicht, *f.* —wage, *f.* brine gauge; —ſalten, *m.* (*T.* Min.) alum-chest; —ſalz, *n.* alkaline salt, alkali (n. u.); flüchtige —ſalz, *n.* alkali volatile; alkaline salt, lixivial salt; —ſalzig, *a.* alkaline (n. u.); —ſtänder, —trog, *m.* lye-trough; —topf, *m.* lye-pot; (*T.* Print.) lye-trough; —tuch, *n.* bucking-cloth; —wäſche, *f.* bucking, buck of clothes. [(*T.* Chem.) to lixiviate.

Lau'gen, *v. a.* to buck, to soak in lie;

Lau'gicht, Lau'gig, *a.* alkaline.

Lau'gnen, *v. a.* to deny, to disown, to disclaim; nicht zu —, undeniable, unquestionable.

Läu'gner, *m.* -s, *pl.* -, denier.

Läu'gnung, *f.* -, denial, disavowal.

Lau'heit, Lau'igkeit, Lau'lichkeit, *f.* -, lukewarmness, tepidity.

Lau'lich, *a.* lukewarm, *v.* Lau.

Laumontit', *m* -es, -s, laumontite, lomonite.

Lau'ne, *f.* -, *pl.* n, humour, temper, cue; whim, freak, caprice; falling sickness; gute —, *f.* merry cue; üble —, *f.* ill-humour; *vulg.* mumps; dudgeon; bei — ſein, bei guter — ſein, auf guter — ſein, to be in spirits; nicht bei — ſein, to be out of humour with; *vulg.* to be in the dumps; to be in one's tantrums; to be in a miff; jemand bei guter — zu erhalten ſuchen, auf ſeine — n eingehen, ſeinen — n willfahren, to humor one; einen Anfall trüber — haben, to have a fit of the sullens; *iron.* er hat heute ſeine —, he is in his ill humour to-day; —haft, *a.* humorsome, freakish, peevish; crotchety; —haftes Weſen, *n.* whimsicality, whimsicalness.

Lau'nig, *a.* humorous.

Lau'nigkeit, *f.* -, humorousness.

Lau'niſch, *a.* humorsome, freakish, peevish, splenetic; —es Weſen, *n.* whimsicalness.

Lau'ra, *f.* -, Lora.

Lau'ren, *v.* Lauern.

Lauri'n, *n.* -s, laurin.

Laroſteari'n-, *in comp.* —ſäure, *f.* laurostearic acid; —ſaures Salz, laurostearate.

Laus, *f.* -, *pl.* Läuſe, louse; die fliegende —, winged louse; —fliege, *f.* horse-fly.

Lauſche, *f.* -, listening, lurking; lurking-place; net for catching hares and foxes; auf der — ſtehen, to stand lurking.

Lau'ſchen, *v. n.* (auf ein Ding) to listen; to lurch, to lurk, to lie in wait; to sneak.

Lau'ſcher, *m.* -s, *pl.* -, **Lau'ſcherin**, *f.* -, *pl.* -nen, listener, caves-dropper.

Lau'ſchgarn, **Lau'ſchnetz**, *n.* -es, *pl.* -e, net for catching hares and foxes.

Lau'ſe-, *in comp.* —beere, *f. vulg.* gooseberry; —bube, —junge, —kerl, —peter, *m. vulg.* mean fellow; —gelb, *n.* mere trifle; —pflicht, *f.* (*T.* Mar.) space in the head; —wenzel, *m. vulg.* bad sort of tobacco.

Lau'ſe-, *in comp.* —baum, *m.* black alder-tree; —gras, *n.* spurrey; —kamm, *m.* dandriff-comb; —krankheit, *f. v.* —ſucht; —kraut, *n.* louse-wort, lice-bane; staves-acre; —ſalbe, *f.* ointment against lousiness; —ſamen, *m. v.* —kraut; —ſucht, *f.* Herodian disease, lousy disease; phthiriasis.

Lau'ſen, *v. a. vulg.* to louse; to rob.

Lau'ſer, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* curmudgeon, hunks. [trifle.

Lauſerei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* stinginess;

Lau'ſig, *a. vulg.* lousy; *fig.* sordid, stingy, mean; —keit, *f.* -, lousiness.

Lau'ſitz, *f.* -, Lusatia.

Lau'ſitzer, *m.* -s, *pl.* -, **Lau'ſitziſch**, *a.* Lusatian.

Laut, *m.* -es, -e, *pl.* -e, sound; tone; einen — von ſich geben, to utter a sound; der —e Ton, loudness; —angleichung, *f.* assimilation of sounds; —bezeichnend, *a.* phonetic; —lehre, *f.* phonetics; —los, *a.* silent, mute, dumb; —loſigkeit, *f.* silence; —ſyſtem, *n.* phonetic system; —verſchiebung, *f.* change of sounds.

Laut, *a. & adv.* loud, aloud; loudly; on high; public, open, openly; *fig.* — werden, to become public, to take vent.

Laut, *prp.* (laut eines ꝛc.) according (to), in consequence (of); pursuant (to); (im Handel) *T.* as advised, as per invoice.

Lau'tbar, *a.* audible; notorious, known, public.

Lau'te, *f.* -, *pl.* -n, lute; eine — beziehen, to string a lute; die — ſchlagen, die — ſpielen, to play on the lute.

Lau'ten, *v. n.* to sound; to purport; to run; ſo lautet der Brief, this is the purport of the letter; the letter (as it stands) reads thus; das Urtheil lautet auf den Tod, the sentence pronounces death; die Worte — ſo, the words run thus.

Lau'ten-, *in comp.* —futter, *n.* —kaſten, *m.* lute-case; —macher, *m.* lute-maker; —ſaite, *f.* lute-string; —ſchläger, —ſpieler, *m.* lute-player, luter, lutist; —zug, *m.* lute-register; lute-stop.

Lau'ten, *v. a.* to ring, to toll; zur Kirche —, to toll to service; —, *v. n.* to ring the bells; —, *n.* -s, ringing of the bells.

Lau'tener, **Lau'tner**, *m. v.* Lauteniſt.

Lauteniſt', *m.* -en, *pl.* -en, lute-player, lutanist.

Lau'ter, *a.* clear, pure; *fig.* pure, sincere; mere, nothing but; es ſind — Lügen, it is all a lie; es ſind — gute Freunde, there are none but friends.

Lau'ter, *m.* -s, *pl.* -, letter, sound.

Läut'er, *m.* -s, *pl.* -, ringer of a bell.

Läu'terer, *m.* -s, *pl.* -, purifier, refiner.

Läu'ter-, *in comp.* —feuer, *n.* refining fire; —keſſel, *m.* clarifier; —kunſt, *f.* (art of) refining; —trommel, *f. T.* washing-cylinder.

Lau'terkeit, *f.* -, purity, pureness, clearness; *fig.* purity, sincerity.

Läu'tern, *v. a.* to purify, to refine, to clear; (Gold auf der Kapelle) to refine gold by cupellation; gegen ein Urtheil —, to traverse a judgment.

Läu'terung, *f.* -, purification, refining, affinage, rectification, clearing; (auf der Kapelle) capellation; *fig.* refinement; —ſteſſel, *m.* black pot.

Lauti'ren, *v. n.* to read after the phonetic system. [*or* method.

Lauti'rmethode, *f.* -, phonetic system

Lauwi'ne, *f.* -, *pl.* -n, avalanche.

La'va, *f.* -, *pl.* Laven, lava; —ähnlich, *a.* lava-like; —glas, *n.* obsidian; (weißes) hyalite.

Laven'del, *m.* -s, lavender; —blüthe, *f.* lavender-flowers; —fläſchchen, *n.* lavender-glass; —geiſt, *m.* essence of lavender; —gras, *n.* sweet vernal grass; —öl, *n.* lavender-oil, oil of spike; — waſſer, *n.* lavender-water.

Lavet'te, *f. v.* Laffette.

Lavi'ne, *f. v.* Lauwine.

Lavi'ren, *v. n. T.* to laveer, to beat up, to tack, to go with a side-wind (auch *fig.*).

Lavi'rer, *m.* -s, *pl.* -, laveerer (auch *fig.*).

Lavo'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, wash-bowl.

Lawi'ne, *f.* -, *pl.* -n, avalanche.

Lawſo'nie, *f.* -, alcanna.

Lax, *a.* lax, loose; —heit, *f.* laxity.

Laxanz', *f.* -, *pl.* -en, **Laxati'v**, *n.* -es, -e, *pl.* -e, opening medicine, laxative. [to purge.

Laxi'ren, *v. a. & n.* to loosen the belly,

Laxi'r-, *in comp.* —fiſch, *m.* cackerel; —mittel, *n.* laxative.

Lay'e, *m. v.* Laie.

Lazareth', *n.* -es, -s, *pl.* -e, lazar-house, lazaretto, hospital, infirmary; — wagen, *m.* ambulance.

Lazaro'le, **Lazero'le**, *f.* -, *pl.* -n, lazerole: Neapolitan medlar.

Lazaro'ni, *pl.* Lazzaroni.

La'zarus, *m.* -, *fig.* sickly person.

Lazulith', *m.* -es, -s, *pl.* -e, lazurite, azurite.

Le'behoch, *n.* -es, -s, (the act of) cheering, cheer (for); Jemandem ein — bringen, to give three cheers for

Le'bekraut, *n.* -es, -s, lichen. [one.

Le'bemann, *m.* -es, -s, *pl.* -männer, jolly companion, jovialist, man about the town.

Le'ben, *v. n.* to live, to be alive; to have life; to behave; viel —, to live low; (von Etwas) to live on; (wohnen) to live; wenn er noch lebt, if he be yet alive *or* to the fore; er lebt auf dem Lande, he lives in the country; (eines Dinges) to live in; ich lebe der Hoffnung, I live in hope; (einem Dinge) to devote one's self to; es lebt Alles an ihm, he is full of life; es lebe der König! God save the king! the king for ever! lebe wohl! farewell! adieu! so wahr Gott lebe! by the living God! God is my witness! ſo wahr ich lebe! as true as I am alive! getrennt von Jemand —, to live away from one; zu — haben, to have a competency to live on; er weiß zu —, he knows how to live; he is acquainted with the manners of the world; kümmerlich —, to live from hand to mouth; — und — laſſen, *prov.* to live and let live; noch Etwas haben, was des —s werth iſt, to have still something to live for; ich glaube nicht, daß er noch fünf Minuten — kann, I don't believe his life to be worth five minutes' purchase; er kann kein Jahr mehr —, his life is not worth a year's purchase.

Le'ben, *n.* -s, life; vicacity; quick, living flesh; darling, pet; am —, alive; noch am — ſein, *col.* to be still to the fore; — am Lande, shore life; nach dem — abmalen, to paint from life; voll —, full of life; im täglichen —, in daily life; in meinem ganzen —, in all my born days; mit dem — davon kommen, to escape alive; am — ſein, to have life; das — nehmen (Einem), to take one's life; Einen um das — bringen, to kill one; ein zähes — haben, to be a good life; in's — rufen, to call to life; to set on foot; vom — zum Tode bringen, to execute, to put to death; ſein — laſſen, to die, to expire; ſein — auf's Spiel ſetzen, ſein — wagen (an ein Ding), to hazard one's life, to risk one's life; Zeit meines —, all my life-time; für ſein — gern ſchlafen, to be very fond of sleeping; es machte mir das — ſauer, he kept a heavy life with me; ſein(es) —(s) müde ſein, to be weary of life; und ſollte es mich das — koſten, were I to die for it; um's —, for one's life; bis auf's — ſchneiden, to cut to the quick; mein liebes —! my dear life! —lang, *n.* life-time.

Le'bend, *p. & a.* living, alive; —e Bilder animated statuary; —e Sprachen, living languages.

Leben'dig, *a.* living, alive; quick; *fig.* lively, active; bei —em Leibe, alive; ſich bei —em Leibe ſchinden laſſen, to suffer one's self to be fleeced; ein —er Zaun, a quickset hedge; — machen, to quicken, to vivify; wieder — werden, to come to life again; —gebärend, *a.* viviparous.

Leben'digkeit, *f.* -, being alive, quickness; liveliness, vivacity.

Le'bens-, *in comp.* —abend, *m.* decline of life; —alter, *n.* stage of life, age; —art, *f.* way of life; trade, profession; manners; gute —art, good breeding; gute —art haben, to be well-bred; ohne —art, ill-bred; —aſſekuranz, *f.* life-insurance; —aufgabe, *f.* life-object; —balſam, *m.* restorative balsam; —bahn, *f. v.* —lauf; —baum, *m.* arbor vitæ; —bedürfniſſe, *pl.* necessaries of life; —beamtlichkeit, *f.* convenience of life; —beſchreiber, *m.* biographer; —beſchreibung, *f.* life, biography; (ſelbſtverfaßte)autobiography; —bühne, *f.* stage of life; —dauer, *f.* duration of life; (lange) longevity; (muthmaßliche) expectation of life; Tafeln der mittleren —erwartung, *pl.* Carlisle tables; Finlayson's tables; —faden, *m. fig.* thread of life, life-string; nur an einem ſchwachen —faden hängen, to hold life by the tenure of a straw; —fähig, *a.* viable, vital; —fähigkeit, *f.* vitality; —frage, *f.* matter of life and death, life-and-death question, vital question; es iſt eine —frage für ihn, it is a matter of life and death with him; — friſche, *f.* freshness of life; —froh, *a.* jovial, happy; —fülle, *f.* fulness of life; —funken, *m.* vital spark; —gefahr, *f.* danger of life, deadliness; mit —gefahr, at the peril of one's life; ſich in —gefahr begeben *or* ſtürzen, to endanger one's life; —gefährlich, *a.* perilous, with danger of life; —gefährte, —genoſſe, *m.* —gefährtin, —genoſſin, *f.* companion of life; helpmate; —geiſter, *pl.* vital spirits; —genuß, *m.* enjoyment of life; — geſchichte, *f.* —beſchreibung, —gierig, *a.* desirous of life; —glück *n.* happiness of life; —göttinnen, *pl.* the Destinies; —groß, *a.* full length; — größe, *f.* full size, whole size; in — größe, in full length, as large as life; (in) life size; Gemälde in —größe, a full length; full-length picture, a full-length portrait; —jahr, *n.* year of one's life; —klugheit, *f.* worldly wisdom; — kraft, *f.* vital power; —kräftig, *a.* vital, vigorous; —lang, *a.* for life, during life; —länge, *f.* length of life; —länglich, *a.* life-long; —lauf, *m.* course of life, career; biography; —lehre, *f.* biology, zoonomia; —licht, *n.* lamp of life; life; Einem das —licht ausblaſen, to kill any one; —linie (auf der Hand), *f.* line of life; —luft, *f.* vital air; oxy-

gen; oxygen gas, dephlogisticated air; —luftmeſſer, *m.* endiometer; —luſt, *f.* love of life; —luſtig, *a.* loving life; — mai, *m. poet.* spring of life; —mittel, *n. & pl.* victuals, provisions; —müde, *a.* weary of life; —müdigkeit, *f.* life-weariness; —muth, *m.* vital energy; — nothdurft, *f.* necessities of life; —ordnung, *f.* regimen, diet of life; —pflicht, *f.* practical duty; —proceß, *m.* vital functions, *pl.*; —regel, *f.* moral rule, rule of life; —reiſe, *f. fig.* journey through life; —rente, *f.* life-annuity; —ſand, *m.* life-sands; —rettungsapparat, *m.* life-preserver; life-buoy; —ſatt, *a.* satiated with life; —ſtoff, *m.* oxygen gas, oxygen; —ſtrafe, *f.* pain of death, capital punishment; bei —ſtrafe, upon pain of death; —theile, *pl.* vitals; — überdruß, *m.* satiety of life; —unterhalt, *m.* livelihood, sustenance; —verrichtungen, *f. pl. v.* —proceß; —verlängerungskunſt, *f.* macrobiotic art; —verſicherung, *f.* life-insurance, insurance on lives; —verſicherungsantheil, *m.* life-interest; einen Antheil an einer —verſicherungsbank haben, to have a life-interest in; —verſicherungsgeſellſchaft, *f.* life-insurance-company; —wandel, *m.* course of life, conduct; einen neuen —wandel anfangen, *fig.* to turn over a new leaf; —wärme, *f.* vital warmth; —waſſer, *n.* aqua-vitæ; —weiſe, *f.* way of life; —weisheit, *f.* worldly wisdom, prudence; —wierig, *a.* during one's life, for life; —zeichen, *n.* sign of life; —zeit, *f.* life-time: auf — zeit, for life; auf —zeit zweier Perſonen, on joint lives; —ziel, *n.* end of one's life; —zweck, *m.* object *or* aim of one's life.

Le'ber, *f.* -, *pl.* -n, liver; something liver-coloured; zur — gehörig, hepatic; eine große — haben, liver-grown; von der — weg reden, *fig.* to speak openly; —ader, *f.* hepatic vein; —aloe, *f.* hepatic aloes; —ausdehnung, *f.* ague-cake; —balſam, *m.* (Pflanze) maudlin; —bildung, *f.* hepatization; —blume, *f.* noble liver-wort; —braun, *n.* brown as liver, liver-coloured; —bruch, *m.* hepatocele; —diſtel, *f.* sow-thistle; wild endive; —entzündung, *f.* inflammation of the liver; —erz, *n.* reddish copper-ore; hepatic mercurial ore; —eſſer, *m.* liver-eater; —farbe, *f.* liver-colour; — farben, —farbig, *a.* liver-coloured, livered; —feſt, *m.* hepatic rock; — fleden, *m.* freckle; —fluß, *m.* hepatic flux; —fuchs, *m.* dark chestnut-horse; —gyps, *m.* crystallized sulphated lime; —kies, *m.* hepatic pyrites; —klee, *m. v.* —blume; —klette, *f.* hemp-agrimony; —krank, *a.* having a liver-complaint; —krankheit, *f.* hepatical disease, liver-complaint; (der Schafe) core; —kraut, *n.* liver-wort; —moos, *n.* fountain liver-wort; —opal, *m.* menilite; —raute, *f.* moon-wort; —reim, *m.* rhyme *or* verse for joke's sake; —ſpath, —ſtein, *m.* hepatite; —thran, *m.* cod(-liver)-oil; —verhärtung, *f.* hardening of the liver; —verſtopfung, *f.* obstruction of the liver; —wurm, *m.* gourd-worm; —wurſt, *f.* liver-pudding, white sausage.

Le'betage, *pl. v.* Lebtage.

Le'beweſen, *n.* -s, *pl.* -, (*T.* Naturgeſch.) animal, animated being.

Le'bewohl, *n.* -eß, -e, farewell; Einem — ſagen, to bid one farewell.

Le'bhaft, *a.* quick, active, lively (of); sprightly, brisk, gay, jovial, merry; vivacious; dapper, spry; (von der Börſe) brisk; —e Augen, bright eyes, sparkling eyes; ein —er Verſtand, a quick understanding; ein —es Gefecht, a smart fight; eine —e Schilderung, a lively description.

Le'bhaftigkeit, *f.* -, quickness, liveliness, vivacity, sprightliness, briskness.

Le'big, *a. in comp.* lived.

Le'bkuchen, *m.* -s, *pl.* -, ginger-bread; honey-cake.

Le'bkuchler, *m.* -s, *pl.* -, ginger-bread-baker.

Le'blos, *a.* lifeless, inanimate.

Le'blosigkeit, *f.* -, lifelessness; *fig.* want of spirit and life.

Le'btage, *pl.* days of life; mein —, in my life-time; in all my born days.

Le'bzeiten, life-time; bei —, in life-time.

Lech, *m.* -s, *pl.* -e, *T.* matt of copper; —erz, *n.* compact sulphurated copper.

Lech'zen, *v. n.* to gape from dryness; (von Fäſſern, &c.) to leak; to be choked with thirst; *fig.* (nach Etwas) to languish for, to pant for; nach Blut —, to thirst after blood.

Leck, *a.* leaky; — werden, to leak.

Leck, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, leak; einen — bekommen, *T.* to spring a leak; to bilge; (verſtopfen) to stop a leak, to fother.

Lecka'ge, **Leckaſie'**, *f.* -, *T.* leakage.

Leck'bier, *n.* -eß, -s, trickle-beer.

Leck'e, *f.* -, *pl.* -n, leak, trough from which cattle are made to lick salt.

Leck'en, *v. a.* to lick; *fig.* to touch lightly; —, *v. n.* to spring a leak; to leak, to drop out, to trickle; wider den Stachel —, *fig.* to kick against the pricks *or* against the beam.

Leck'er, *m.* -s, *pl.* -, licker; sweet-tooth.

Leck'er, *a.* delicate; dainty, nice; squeamish, lickerish; —biſſen, *m.* tid-bit, tit-bit, junket; —maul, —mäulchen, *n.* — zahn, *m.* lickerish tongue, sweet-tooth.

Leckerei', *f.* -, *pl.* -en, daintiness; junket, tid-bit, sweet-meat.

Leck'erhaft, *a.* lickerish, lickerous, dainty. [daintiness.

Leck'erhaftigkeit, *f.* -, lickerishness,

Leck'honig, *m.* -eß, -s, dropped honey.

Leck'werk, *n.* -eß, -s, *T.* contrivance in salt-works for the brine to fall in drops from pipes *or* channels.

Lectio'n, *f.* -, *pl.* -en, lesson; *fig.* reprimand, lecture, a rating; —sbuch, *n. T.* lectionary; —skatalog, *m.* list of lectures.

Lec'tor, *m.* -s, *pl.* -o'ren, lecturer; prolector; —ſtelle, *f.* lecturership.

Lectü're, *f.* -, lecture, reading.

Le'der, *n.* -s, leather; *vulg.* skin; bäniſche —, goat-leather for gloves; engliſche —, sateen, moleskin; *fig.* vom — ziehen, to draw the sword; Einem das — gerben, to give one a sound drubbing; —abfall, *m.* leather-cuttings, leather-shavings; —apfel, *m.* leather-coat; —arbeiter, *m.* workman in leather; — artig, *a.* like leather; —band, *m.* leather cover, binding in calf; —bereiter, *m.* leather-dresser; —bereitung, *f.* leather-dressing; —beſchlgtiger, *m.* searcher; —beutel, *m.* leather-bag; —blume, *f.* ptelea; —bruder, *m.* printer on leather; —farbe, *f.* leather-colour, buff; —färber, *m.* leather-dyer; —feile, *f.* buff-stick; —handel, *m.* leather-trade; — händler, *m.* trader in leather, leatherseller; —handlung, *f.* leather-business; shop where leather is sold; —hart, *a.* hard as leather; —harz, *n.* India rubber; —haut, *f. T.* chorion; —hoſen, *pl.* leather-breeches; —käfer, *m.* leather-eater; —kalk, *m.* quick-lime; —kobalt, *m.* yellow earthy cobalt; —leim, *m.* size; —leinwand, *f.* —linnen, *n.* dowlas; —pappe, *f.* board made from leather-paring; —ſchaumeiſter, *m.* sealer of leather; —ſchildkröte, *f.* coriaceous turtle; —ſchwärze, *f.* currier's black; — ſitz, *m.* leather-bottom; —ſtreif, *m.* thong; (ſchmaler zum Nähen) whang; —ſtulpen, *f. pl.* gaiters; —talk, *m.* Swedish talc; —tuch, *n.* leather-cloth, pannonia; —walze, *f.* pressing roller; —weich, *a.* soft as leather; —weich ſchlagen, to beat soundly; —werk, *n.* leather-work; articles of leather; — zange, *f.* shoe-pliers, *pl.*; —zucker, *m.* march-mallow paste; (brauner) liquorice-lozenge.

Le'derer, *m.* -s, *pl.* -, leather-dresser; manufacturer of leather.

Le'dern, *a.* of leather, leathern; leathery; *vulg.* stiff, dull; —e Peter, *m.* wooden *or* humdrum fellow.

Le'dern, *v. a.* to leather, to furnish with leather; *fig.* to beat soundly.

Le'dig, *a.* empty, void; *fig.* (von Ämtern, &c.) vacant, void; (unverheirathet) single, unmarried; free, enjoying liberty; eine —e Stelle, a vacant place, a vacancy; —e Schicht, *f. T.* extra (ordinary) work; ein —es Frauenzimmer, a single woman; der —e Stand, celibacy, single life; einer Sache — ſein, to be rid of. [sibacy.

Le'digkeit, *f.* -, unmarried state, cel-

Le'diglich, *adv.* only, quite, entirely.

Lee, *n.* -s, *T.* lee; das Ruder in — legen, to make lee-way; —bord, *n.* lar-board; —ſegel, *n.* studding-sail; —ſegelfallblock, *m.* jewel-block; —ſegelſpier, *f.* studding-sail boom; —wärts, *adv.* leeward; —wärtsfeit, *f.* lee-tide.

Lee'ne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* wild sow.

Leer, *a.* empty, void; *fig.* vacant; inane, vain, empty; der —e Raum, empty space; *T.* vacuum; ein —es Papier, a blank; eine Zeile — laſſen, to leave a line in blank; ein —er Kopf, addle brains; —e Hoffnungen, vain hopes; — ausgehen, to get nothing; mit —en Händen, empty-handed; es wird nicht ſo — abgehen, something will be gained (*or* lost) by it; it will come to blows; — ſtehen (von Wohnungen, &c.), to be tenantless; —becher, *m. T.* emptying pail; —darm, *m.* jejunum; —faß, *n. T.* emptying-vat; —köpfig, *a.* empty-headed.

Lee're, *f.* -, emptiness, blank; *fig.* vacuity, inanity; void; (*T.* Phys.) vacuum; toricellische —, Toricellian vacuum; (in der Kaſſe) drain.

Lee'ren, *v. a. & —* (ſich), *v. r.* to empty, to void, to evacuate; to clear; (eine Taſſe) to crush a cup.

Lee'rheit, *f.* v. Leere.

Lee'rtanne, *f.* -, *pl.* -n, larch-tree.

Leff'eln, *v.* Löffeln.

Lef'je, (the correct form for) **Lef'ze**, *f.* -, *pl.* -n, lip; *T.* (einer Orgelpfeife)

Lega'l, *a.* legal. [languet.

Legalifi'ren, *v. a* to legalize.

Legalität', *f.* -, legality. [line.

Le'gangel, *f.* -, *pl.* -n, trimmer, night-

Lega't, *m.* -en, *pl.* -en, legate (of the Pope); —entwürde, *f.* legateship.

Lega't, *n.* -eß, -s, *pl.* -e, legacy; ein bedingtes —, *T.* a contingent legacy.

Legata'r, *m.* -s, *pl.* -e, *T.* legatary, legatee.

Legatio'n, *f.* -, *pl.* -en, legation; —srath, *m.* counsellor of the embassy; —ſecretair, *m.* secretary to an embassy; secretary of legation.

Le'gblech, *n.* -s, *pl.* -e, **Le'geiſen**, *n.* -s, *pl.* -, *T.* (der Steinbrecher) feather, tearer.

Le'ge-, *in comp.* —bohrer, *m.* ovipositor; —bret, *n.* (*T.* Mar.) gang-board; — büchſe, *f.* spring-gun; —filz, *m.* felt; —geld, *n.* price of admission; —henne, *f.* —huhn, *n.* layer; —reuſe, *f.* bow-net; —ſchuß, *m. v.* —büchſe; —ſtein, *m.* perpender; —ſtachel, *m. v.* —bohr-

rer; —ſtuhl, *m.* trestle; —tiſch, *m.* counter; —zeit, *f.* laying time.

Le'gen, *v. a.* to lay, to put, to place; (*T.* Paper-mak.) to lift, to lay; Eier —, to lay eggs; einen Fußboden —, to lay planks; eine Schlinge —, to lay a snare; (Fuchseiſen) to set fox-traps; (ein Schiff dicht bei dem Winde) to lay a ship a-hold; einen Hinterhalt —, to lay an ambush; bei Seite —, to lay by, to lay aside; ordentlich —, to lay in order; zur Schau —, to lay forth; an die Sonne —, to expose to the sun; in Aſche —, to burn down; *fig.* Hand — an (Einen), to lay hands on, to lay hands upon; an den Tag —, to make known; Einem Etwas nahe —, to give to understand, to give a hint to one; to put it to one; zur Laſt — (Einem Etwas), to lay to one's charge; Einem Etwas in den Weg —, to belay one's way; to cast a stumbling-block in one's way; — (ſich), *v. r.* to lie down; *fig.* (auf das Krankenbett) to take to one's bed, to be attacked with illness; (vom Sturme, bon Leidenſchaften, ꝛc.) to abate, to relent, to subside; (auf ein Ding) to addict one's self to; ſich zu Bette —, to go to bed; ſich darein —, ſich ins Mittel —, to interfere; ſich auf die faule Seite —, to grow lazy; ſich zum Ziele —, to conform to the views of a person; ſich feſt —, (*T.* Mar.) to birth.

Legen'de, *f.* -, *pl.* -n, legend; —nbuch, *n.* legendary; —nerzähler, *m.* legendary; —nhaft, *a.* legendary.

Le'ger, *m.* -s, *pl.* -, layer; (*T.* Paper-man.) lifter; —, *pl.* large water-casks; —wall, *m. T.* lee-shore; —wall der kleinen Antillen, leeward coast.

Leger', (franz.), *a.* free-and-easy, nonchalant.

Legio'n, *f.* -, *pl.* -en, legion; —ſoldat, Legionär', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *m.* legionary.

Legi'ren, *v. a. T.* (in der Chemie) to alloy; *T.* (im Rechte) to bequeathe.

Legi'rung, *f.* -, *pl.* -en, alloy; alligation.

Legislatio'n, *f.* -, *pl.* -en, legislation.

Legisla'tor, *m.* -s, *pl.* -lato'ren, legislator.

Legisla'tur, *f.* -, *pl.* -en, legislature.

Legiſt', *m.* -en, *pl.* -en, legist.

Legiti'm, *a.* legitimate.

Legitimatio'n, *f.* -, *pl.* -en, legitimation.

Legitimi'ren, *v. a. &* — (ſich), *v. r.* to legitimate.

Legitimiſt', *m.* -en, *pl.* -en, legitimist.

Legitimität', *f.* -, legitimacy; —ſprincip, *n.* the principle of legitimacy.

Legua'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, guana, iguana.

Legua'ne, *f.* -, (*T.* Mar.) puddening.

Legumi'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) legumine.

Le'hde, *f.* -, *pl.* -n, waste land.

Le'hen, (Lehn), *n.* -s, *pl.* -, fief, fee, feudal tenure, feod; das unbedingte —, das freie —, fee simple, fee absolute; das bedingte —, das eingeſchränkte —, fee conditional, fee-tail; zu — geben, to enfeoff, to invest with; zu — tragen, to hold in fee, to possess in fee; —bar, (lehnbar), *a.* feodal; — barkeit, *f.* feudality; —bauer, *m.* peasant holding a feudal tenure; —brief, *m.* bill of feoffment; —buch, *n.* register of the estates, red-book; —dienſt, *m.* escuage; —frau, *f.* feudatory woman; lady paramount; —frei, *a.* allodial; — geld, *n.* fine; —geldsberechtigte, *m.* cognizee; —gericht, *n.* leet; court baron; —gut, *n.* fee, feod; (freie) free hold; —gutsbeſitzer, *m.* copyholder; — haft, *a.* feodal; —herr, *m.* feoffer, liege; liege-lord; —hof, *m.* court of fees; —mann, *m.* feoffee, feodary; —pachter, *m.* burgage tenant; —pferd, *n.* vassal-age horse; —propſt, *m.* provost of a court of fees; —recht, *n.* feodal law; feodal right; (des Jüngeren) borough English; —rechtslehrer, *m.* feudalist; —richter, *m. v.* —propſt; —ſchein, *m. v.* —brief; —ſtand, *n.* feudality; —sbekenntnis, *n. v.* —ſchein; —sdienſt, *m.* —dienſt; —seid, *m.* oath of allegiance; —serbe, *m.* feudal successor; —sfähig, *a.* capable of holding a fief; —sfall, *m.* vacancy of a feudal tenure; —sfehler, *m.* felony; —sfolge, *f.* succession to a fief; service; —sfrevel, *m.* felony; —sgebühr, *f.* relief; —sgericht, *n.* court of fees; —sherrlichkeit, —sherrſchaft, *f.* quality *or* dominion of a feudal lord; —smann, *m.* liege man, feudatory; (des Königs) tenant in chief; *pl.* —leute, liege people, tenantry; —spflicht, *f.* vassalage, allegiance; —spflichtig, *a.* liege; —ſtadt, *f.* feudal affair; —ſchuld, *f.* feudal debt; —sverzeichner, *m.* feodary; —swesen, *n.* feudalism; —tafel, *f. v.* —hof; —träger, *m.* feoffee, feodary; proxy; —streue, *f.* fealty, allegiance; —verfaſſung, *f.* feodality, feudal system; —svertrag, *m.* feudal contract; —waare, *v.* —geld; —zins, *m.* quit rent, farm rent.

Le'hener, *m.* -s, *pl.* -, **Le'henerin,** *f.* -, *pl.* -nen, person holding a fief.

Le'hm, *m.* -es, -s, loam, clay; mud; —arbeit, *f.* —bau, *m.* pugging; —arbeiter, *m.* worker in clay; —artig, *a.* clayey; —backſtein, *m.* straw-brick; — farbig, *a.* luteous; —formerei, *f.* loam-moulding; —gemäuer, *n.* mud-walling; —grube, *f.* loam-pit, clay-pit; —guß, *m. T.* iron wares that are cast in moulds of clay; —gut, *n.* loam-ware; —hütte, *f.* mud-house; —kübel, *m.* trug; — kleber, *m.* brick-maker; —klebſer, *m.* mud-waller; —kugel, *f.* clay-pellet; —mergel, *m.* loamy marl; —meſſer, *n.* loam-beater; —miſchmaſchine, *f.* pugmill; —pfropf, *m.* clay-plug; (*T.* Found.) tap hole plug; —ſchindel, *f.* shingle covered with loam; —ſchnur, *f.* (*T.* Print.) leather-strap; —ſtampfbau, *m.* cob-work; —ſtein, *m.* clay-brick; —ſtroh, *n.* pugging; —treter, *m.* beater; —wand, *f.* clay-wall, mud-wall; cob-wall.

Le'hmen, *v. a.* to loam, to clay.

Le'hmern, *a.* loamy.

Le'hmicht, *a.* clayish, muddy.

Le'hmig, *a.* clayey, loamy.

Le'hn, *n. v.* Lehen.

Le'hn-, *in comp.* —bank, *f.* leaning-bench; —beet, *n.* garden-bed against a sunny wall; —bret, *n.* board to recline on; —lakei, *m.* hired valet; — pferd, *n.* job-horse; —ſatz, *m. T.* lemma; —ſeſſel, —ſtuhl, *m.* arm-chair; reclining-chair; settee.

Le'hne, *f.* -, *pl.* -n, support, prop, back, railing; balustrade; inclined direction, declivity; (*T.* Print.) gallows; linch-pin; wild sow; Norway maple.

Le'hne, *a.* sloping, a-slope.

Le'hnen, *v. a.* to lend, to borrow; — *v. n.* (Einem) to be tributary by reason of a feoff.

Le'hnen, *v. n.* (an ein Ding) to lean (on), to stand against; to recline; —, *v. a.* to lean, put against.

Le'hner, *m.* -s, *pl.* -, **Le'hnerin,** *f.* -, *pl.* -nen, lender; person holding a fief.

Le'hnung, *f.* -, (*T.* Mas.) diminution.

Lehr, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* mould, pattern. [ableness.

Le'hrbar, *a.* teachable; —keit, *f.* teach-

Le'hr-, *in comp.* —amt, *n.* office of an instructor; (kirchliche) ecclesiastical function; (akademiſche) professorship; —anſtalt, *f.* establishment for instruction, school, academy; —art, *f.* method, way of teaching; —begierde, *f.* studiousness, application; —begierig, *a.* studious; *adv.* studiously; —begriff, *m.* system; manual of science; —bogen, *m. T.* wooden arch to build vaults upon; —bogengerüſt, *n.* centering; spandril-bracketing; —bote, *m.* apostle; —bret, *n.* templet; —brief, *m.* apprentice's indenture; didactic epistle; —buch, *n.* abridgment, compendium; —burſch, *m.* apprentice; —contract, *m.* indenture; —dichter, *m.* didactic poet; —fabel, *f.* apologue; —fach, *n.* profession of teaching; branch of learning; —fähig, *a.* capable of teaching; —form, *f.* method; didactic form; —freiheit, *f.* liberty of teaching publicly; —gabe, *f.* gift for teaching; —gang, *m.* course of letters; —gebäude, *n.* system; —gedicht, *n.* didactic poem; —gegenſtand, *m.* object of instruction; —gehilfe, *m.* assistant in teaching; assistant teacher; —geld, *n.* apprentice's fee; *fig.* experience acquired through losses; —geld geben, to buy wit; to pay dearly for; —gerüſt, *n.* centry; (für Kuppelgewölbe) spherical bracketing; —haft, *a.* fit for teaching; —häuer, *m.* miner's apprentice; —herr, *m.* master, employer; —jahr, *n.* —jahre, *pl.* apprenticeship; die — jahre ausſtehen, to serve one's time; —junge, *m.* apprentice; —jünger, *m.* scholar, disciple; —kreis, *m.* circle of scholars; (*T.* Archit.) directing circle; —kunſt, *f.* didactics; —mädchen, *n.* apprentice-girl; —meinung, *f.* dogma; — meiſter, *m.* teacher, instructor; master of a trade; —meiſterin, *f.* preceptress; master's wife; —mittel, *n.* means of instruction; —ode, *f.* didactic ode; — plan, *m.* plan of instruction; —punkt, *m.* tenet, axiom; —reich, *a.* instructive; —ſaal, *m.* auditory; —ſatz, *m.* theorem, dogma; precept; —ſparren, *m. T.* hip, corner; —ſpruch, *m.* sentence, maxim; —ſtand, *m.* profession of a teacher; professors, teachers, *pl.* body of instructors; —ſtempel, *m.* fuse-gauge; —ſtoff, *m.* object of instruction; —ſtube, *f.* school-room; —ſtuhl, *m.* pulpit; — ſtunde, *f.* hour of teaching, lesson, lecture; —ton, *m.* dogmatical *or* pedantic tone; —widrig, *a.* heterodox; —zeit, *f.* apprenticeship; ſeine —zeit abhalten, to serve one's apprenticeship; —zimmer, *n. v.* —ſtube; —zwang, *m.* (any) compulsory inhibition of the right of free teaching.

Le'hre, *f.* -, *pl.* -n, doctrine; religion; instruction, lesson; rule, warning, precept, admonition; apprenticeship; *T.* size of a ball *or* bullet; (*T.* Archit.) centering; (*T.* Mas.) staff-angle; (*T.* Rope-mak.) laying-top; in die — thun, to bind apprentice, to apprentice (to); to bind over to a master; to put (one) out (as) apprentice; in der — ſein, to be apprentice.

Le'hren, *v. a.* (Einen Etwas, Einen ſchreiben, ꝛc. lehren) to teach, to instruct; to commonstrate; to inform; öffentlich —, to profess; Jemand mores (Moreß) —, *col.* to teach one manners; Einen zeichnen —, to teach one drawing; die Erfahrung lehrt, experience proves, shows; Noth lehrt beten, *prov.* necessity teaches to pray.

Le'hrer, *m.* -s, *pl.* -, teacher, instructor, tutor, preceptor, informer, master, professor; — des bürgerlichen Rechtes, civilian, civilist; —ſeminarium, *n.* seminary for school-masters; —ſtuhl, *m. v.* Lehrſtuhl.

Le'hrerin, *f.* -, *pl.* -nen, female teacher; preceptress; school-mistress.

Le'hrling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, apprentice; disciple; novice, tyro.

Lei, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cover, screen.

Leib, *m.* -es, -s, *pl.* -er, body; belly; waist; womb; *(obs.)* life; (an einem Kleide) bodice; ein entſeelter —, a

corpse, dead body; *fig.* wohl bei —e, corpulent; nichts auf dem —e haben, to have no clothes to one's back; zu —e wollen (Einem), to have a design upon one; to look one up; Einem auf den — rücken, Einem zu —e gehen, to attack one; bleib mir vom — f stand off! bei —e nicht, on no account; God forbid! auf — und Leben, criminally; — und Leben daran wagen, to risk one's life; es betrifft — und Leben, life is at stake; bei lebendigem —, alive; das Pferd wurde ihm unter dem — erschossen, he had his horse killed under him; —arzt, *m.* physician in ordinary; königliche —arzt, *m.* physician in ordinary to the king; —barbier, *m.* prince's shaver; —binde, *f.* scarf, sash; —bürge, *m.* hostage; —chirurgus, *m.* surgeon to his majesty, prince's surgeon; —compagnie, *f.* the chief's own company; —diener, *m.* page; viel de chambre; —dienst, *m.* personal average; —essen, *n.* favourite meat or dish; —farbe, *f.* favourite colour; carnation; —farben, *a.* incarnadine, flesh-coloured; —garde, *f.* body-guards, life-guards; (zu Pferd) horse-guards;—gardist, *m.* life-guardsman; (königlicher) yeoman of the guard; —gedinge, *n.* jointure, settlement; apanage; appointment; —gericht, *n.* favourite dish; —gürtel, *m.* belt, waist-belt; —gut, *n.* estate for life; —holz, *n.* (*T.* Mar.) water-way; —hund, *m.* favourite dog; —jäger, *m.* hunter in ordinary; —knecht, *m.* groom of a prince's stable; —mast, *m.* (*T.* Mar.) bow-line knot; —koch, *m.* king's or prince's cook; —kutscher, *m.* a person's own coach-man; —lakai, *m.* a person's own footman, the prince's own valet; —lied, *n.* favourite song; —page, *m.* page in ordinary; —pferd, *n.* favourite horse; —regiment, *n.* regiment of which the sovereign himself is colonel; —rente, *f.* life-rent, annuity; (machiende) tontine; —rentenbank, *f.* tontine; —rock, *m.* dress-coat; —rolle, *f.* favourite character; —schmerzen, *pl.* belly-ache, stomach-ache; —schneider, *m.* gripes; pain in the bowels; colic; —schneider, *m.* tailor to a prince, princess, &c.; —schuster, *m.* shoemaker to a prince, princess, &c.; —schütz, *m.* archer of the life guard; —speise, *f.* v. —essen; —spruch, *m.* favourite sentence; —stückchen, *n. vulg.* favourite air or tune; —stuhl, *m.* close-stool; —tuch, *n.* kerchief covering the neck and body; —wache, *f.* life-guard, body-guard; (zu Pferd) horse-guards; —wams, *n.* belly-doublet; —wäsche, *f.* linen worn on the body; —wäscherin, *f.* laundress in ordinary; —wasser, *n.* (in der Wassersucht) water found in the belly; —wundarzt, *m.* surgeon in ordinary; —zinsen, *pl.* annuity.

Leibchen, *n.* -s, *pl.* -, bodice, stays.

Leibeigen, *a.* bond.

Leibeigene, *m.* -n, *pl.* -n, bond-man, bond-servant; serf; —, *f.* -n, *pl.* -n, bond-woman, bond-slave. [sage.

Leibeigenschaft, *f.*-, bond-service, bond-

Leibeigenthum, *n.* -es, -e, right of property over the person of another.

Leiben, *v. n.* to exist; wie er leibt und lebt, as he is, his very self.

Leibes-, *in comp.* — beschaffenheit, *f.* constitution, complexion; —bewegung, *f.* motion, exercise of the body; sich —bewegung machen, to (take) exercise; —bürde, *f.* burden, fetus; —erbe, *m.* offspring, descendant; —erben, *pl.* issue; —fehler, *m.* defect of the body; —frucht, *f.* fetus, embryo; —gaben, *pl.* endowments of the body; —gebrechen, *n.* bodily ailment; —gefahr, *f.* danger of live; —gestalt, *f.* shape of the body; —größe, *f. v.* —länge; —kraft, *f.* strength of body; aus —kräften, with might and main, with all one's might; —länge, *f.* stature, tallness, size; —leben, *n.* life of the body; bei —leben nicht! on no account! —nahrung, *f.* aliment, food, nourishment; —öffnung, *f.* laxness (of the bowels), stool; —pflege, *f.* care of the body; —schwäche, *f.* corporal infirmity; —sorge, *f.* care of the body; —stärke, *f. v.* —kraft; —strafe, *f.* corporal punishment; —übung, *f.* exercise of the body; sport.

Leibhaft, (Leibhaftig), *a.* bodily, corporal, in one's person; *fig.* real, essential, true; der —e Teufel, the devil incarnate; er ist ein —es Ebenbild seines Vaters, he is the very likeness of his father.

Leibig, *a.* corpulent, fleshy, bulky; —keit, *f.* corpulence.

Leiblich, *a.* corporal, corporeal, bodily; temporal; —e Güter, temporal possessions; —er Bruder, a full brother; —e Vetter, *m.* Muhme, *f.* first cousin, cousin-german; —e Schwester, *f.* own sister. [terial.

Leiblos, *a.* bodiless, incorporal, immaterial.

Leibung, *f.* -, (*T.* Archit.) hances.

Leich, *m.* -es, -e, *pl.* -e, (*obs.*) lay.

Leich, *m.* & *n.* spawn, v. Laich.

Leichdorn, *m.* -es, -s, *pl.* -e, wart, corn; —pflaster, *n.* corn-plaster; —salbe, *f.* corn-salve; —operateur, —schneider, *m.* corn-cutter.

Leiche, *f.* -, spawning time; spawning.

Leiche, *f.* -, *pl.* -n, dead body, corpse; funeral, burial, obsequies; (*T.* Typ.) omitted passage, out; mit zur — gehen, to assist at a funeral; to accompany the corpse; er sieht wie eine — aus, he looks as pale as death.

Leichen, *v. n.* to spawn.

Leichen-, *in comp.* —ader, *m.* burying ground; —artig, *a.* cadaverous; —begängniß, *n.* funeral, funeral procession; arvil (arvel): burial; zu einem —begängniß gehörig, *a.* funereal, feral; —begleiter, *m.* follower of a funeral; —begleitung, *f.* funeral train; —beschauer, *m.* searcher, coroner; —beschauung, *f.* inquest (on); —besorger, —bestatter, *m.* upholder, undertaker; —bestattung, *f.* burial; —bitter, *m.* one who invites to a funeral, undertaker; —blaß, *a.* as pale as death; ashy-pale, deathly pale; —blässe, *f.* paleness of death; —bret, *n.* stretcher; —buch, *n.* bill of mortality; —casse, *f.* funds of a burying-club; —dieb, *m.* resurrection-man; —diebstahl, *m.* body-snatching; —diener, *m.* undertaker's man; —dienst, *m.* funeral service; —essen, *n.* funeral repast; —eule, *f.* lich owl; —fackel, *f.* funeral torch; —farbe, *f.* colour of a dead body; —feier, *f.* v. —begängniß; —fetischkeit, *f.* funeral feast; arvil; —fett, *n.* (*T.* Chem.) adipocere; —frau, *f.* layer-out; —gebicht, *n.* funeral poem, elegy; —gefolge, *n. v.* —begleitung; —gerüst, *n.* castrum doloris, funeral decorations; —gesang, *m.* dirge; —gewand, *n.* cere-cloth, cerement; —gewölbe, *n.* —gruft, *f.* vault adapted for burials; —gift, *n.* septic poison in corpses; — halle, *f.* —haus, *n.* house for keeping dead bodies; residence of the deceased; —hemd, *n.* shroud; —huhn, *n. v.* —eule; —käfer, *m.* necrophorus; —kalt, *a.* as cold as a dead body; —kammer, *f.* room for keeping dead bodies; —kosten, *pl.* expenses of a funeral; —mahl, *n. v.* —essen; —mäßig, *a.* funereal; —musik, *f.* funeral music; —öffnung, *f.* opening of a dead body; —pferd, *n.* black-horse; —pförtchen, *n.* corpse-gate; —predigt, —rede, *f.* funeral oration or sermon; —schändung, *f.* desecration committed on corpses; —schau, *f.* inquest; —schauarzt, *m. v.* —beschauer; —scheiterhaufen, *m.* funeral pile; —schmaus, *m. v.* —essen; —schreiber, *m.* dead register; —stein, *m.* funeral stone, tomb-stone, head-stone; —träger, *m.* one of those who bear the corpse to the grave; —tuch, *n.* pall, pallium, hearse-cloth; mort-cloth; face-cloth; —verkäufer, *m.* resurrection-man; —vogel, *m.* screech-owl; —wachs, *n.* adipocere; —wagen, *m.* hearse; —weg, *m.* (obs.) lich-way, bier-balk; —zug, *m.* funeral procession or pomp.

Leichhof, *m.* -es, -s, *pl.* -höfe, burying ground, church-yard; burial-ground, burial-place, v. Kirchhof.

Leichhuhn, *n.* -s, *pl.* -hühner, screech-owl. [corpse.

Leichnam, *m.* -s, *pl.* -e, dead body,

Leicht, *a.* light; *fig.* easy; light, nimble; (unbeständig) fickle, flighty; (geringfügig) slight; die —e Reiterei, light-horse; eine —e Wunde, a slight wound; — zu haben, easy to be had; Geld ist — zu haben, the money-market is easy; —e Metalle, *pl.* alcaline metals, *pl.*; Jemand um Etwas —er machen, to ease one of or from; to relieve one of; — zu entdecken, easy of detection; — anspielen auf, to touch on; —, *adv.* lightly; easily; soon; nicht —, rarely, scarcely; das ist — möglich, that is very possible; ich kann es nicht — thun, I cannot well do it; es ist nicht — zu befürchten, it is but little to be feared; außer ihm wird es nicht — Jemand thun, I see but him who is able to do it; wie — geschieht ein Unglück! how soon does a misfortune happen! —blütig, *a.* sanguine, cheerful; —blütigkeit, *f.* sanguineness, cheerfulness; —fassend, —begreifend, *a.* bright; —faßlich, *a.* popular; —fertig, *a.* light, wanton; fickle; frivolous, inconsiderate; *adv.* wantonly, lightly, frivolously; —fertigkeit, *f.* wantonness; inconsiderateness; —füßig, *a.* easily rendered fluid; —fuß, *m. fig.* giddy head, wild spark; —füßig, *a.* light-footed; *fig.* giddy; —gewebt, *a.* flimsy; —gläubig, *a.* credulous, light of belief; —gläubigkeit, *f.* credulity; gullibility; —hin, *adv.* lightly; —hörig, *a.* sanguine; cheerful; light-minded; —matrose, *m.* apprentice-seaman; half-pay sailor; —mütig, *a.* (*T.* Veitl.) light upon the hand, light-borne; —sinn &c., v. Leichtsinn (below).

Leichte, *f. v.* Leichtigkeit.

Leichtern, *v. a.* to ease (one of something), to light, to make easier.

Leichtheit, *f. v.* Leichtigkeit.

Leichtigkeit, *f.* -, lightness; *fig.* easiness; mit großer —, with great ease; Etwas mit — thun, to do a thing with a wet finger.

Leichtlich, *adv.* easily, lightly.

Leichtsinn, *m.* -es, -s, light-mindedness, frivolousness, frivolity, levity.

Leichtsinnig, *a.* light-minded; fickle, frivolous; —e Taugenichts, *m.* a devil-may-care reckless young scamp.

Leichtsinnigkeit, *f.* -, frivolity, fickleness.

Leid, *adv.* troublesome; sorrowful; es ist mir —, es thut mir —, I am sorry for it; — werden (Einem), to repent.

Leid, *n.* -es, -e, wrong, harm, hurt; sorrow, pain, affliction; mourning; Einem ein — zufügen, Etwas zu —e thun, to do one harm, to wrong, hurt one; sich ein —es thun, to make away with one's self; um Einen — tragen, to mourn for one; —brief, *m.* condolatory epistle; —frau, *f.* mourning-woman; —haus, *n.* mourning-house; —kleid, *n.* mourning-suit; —tag, *m.* day of mourning; —tragende, *m.* mourner; —voll, *a.* sorrowful.

Leiden, *v. a.* & *n. irr.* to suffer (from), to endure, to undergo, to abide, to tolerate; *fig.* to permit, to suffer, to allow;

Schaden —, to suffer damage, to be a loser; — mögen, to like, to fancy; nicht gut — können, to dislike; wohl zu —, likeable; wohl gelitten sein bei..., to be in favour with; an Etwas —, to be hipped on a sore point; —, *v. imp.* es leidet ihm, he is sorry for it, he regrets.

Leiden, *n.* -s, *pl.* -, suffering; affliction, calamity, misfortune; sorrow; ill.

Leidend, *p. & a.* suffering; passive; örtlich —, idiopathic; —e Gehorsam, passive obedience; seine Gesundheit war —, his health was delicate.

Leidende, *m.* -n, *pl.* -n, sufferer.

Leidens-, *in comp.* —becher, —kelch, *m.* cup of sorrow; —bruder, —gefährte, —genoß, *m.* fellow-sufferer, companion in adversity; —frei, *a.* free from sufferings, impassive; —geschichte, *f.* history of the passion of Christ; —jahr, *n.* year of sufferings; —kelch, *m. fig.* calamity, suffering; —unfähig, *a.* impassible; —woche, *f.* passion-week.

Leidenschaft, *f.* -, *pl.* -en, passion, emotion, affection of the mind; vorherrschende —, master-passion; —slos, *a.* dispassionate, cold; —slosigkeit, *f.* absence of passion; dispassion.

Leidenschaftlich, *a.* passionate, impassioned, pathetic; —keit, *f.* passionateness.

Leidentlich, *a.* tolerable; passive; —keit, *f.* passiveness, passivity.

Leider, *m.* -s, *pl.* -, sufferer. [O sad!

Leider! *i.* alas! unfortunately; ach —!

Leidig, *a.* troublesome, tiresome, unpleasant; fatal; abominable; malicious, evil; ein —er Tröster, a sorry comforter; der —e Teufel, the very devil.

Leidlich, *a.* tolerable, supportable; passable, indifferent; moderate; *adv.* tolerably, so so. [diocrity.

Leidlichkeit, *f.* -, tolerableness; me-

Leidsam, *a.* passive; patient.

Leidwesen, *n.* -s, lamentation; doleful state, sadness; disappointment; sorrow; zu meinem —, to my sorrow; zu seinem äußersten —, to his infinite regret.

Leier, *f.* -, *pl.* -n, lyre; (vierfaltige) tetrachord; *vulg.* hurdy-gurdy; humdrum-tone; (*T.* Wiredr.) drum; *fig.* old story; immer die alte — singen, *prov.* ever to harp on the same string; (Gestirn) Lyra; —bank, *f. T.* drum-bench; —förmig, *a.* lyre-shaped; (*T.* Bot.) lyrate; —frau, *f.* —mädchen, *n.* player on the hand-organ; —gang, *m.* humdrum course of business; —kluppe, *f. T.* screwingtable; —kasten, *m.* hurdy-gurdy; barrel-organ; rote; —mann, *m.* lyre-man; organ-man; —orgel, *f.* hand-organ, box-organ; —schwanz, *m.* (Vogel) maenura. [who turns.

Leierer, *m.* -s, *pl.* -, lyre-man; one

Leiern, *v. n.* to play on the lyre *or* on the hand-organ; *fig.* to drawl, to be loitering.

Leih-, *in comp.* —bank, *f.* —haus, *n.* lombard, pawn-house, loan office; bank of loan; —bibliothek, *f.* circulating-library; —bibliothekenfutter, *n. fig.* lecture *or* books of a lending-library; mean literature for amusement; —hausbeamte, *m.* loan-officer; —kauf, *m.* earnest-money; den —kauf trinken, to drink together after the conclusion of a bargain.

Leihen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to lend; to loan; (von Einem) to borrow, to take on credit; auf Pfänder —, to lend money upon pawn.

Leiher, *m.* -s, *pl.* -, lender.

Leik, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* carcass; bolt-rope; (stehendes) leech-rope; — horn, *n.* clew.

Leikauf, *m. v.* Leihkauf.

Leinen, *v. n.* (*T.* Mar.) to sew the boltropes to a sail.

Leinlach, -es, -s, *pl.* -e, **Leinlaken,** *n.* -s, *pl.* -, sheet.

Leim, *m.* -es, -s, glue; lime, clay; (*T.* Chem.) osmazome; aus dem —e gehen, to fall out, *fig.* to come to nothing; — bank, *f.* —bod, *m.* —gestelle, *n.* frame for lime-twigs; —farbe, *f.* lime-watercolour; distemper; —fuge, *f.* glued joint; —grund, *m.* glue-priming; den —grund auftragen, to wash; —kammer, *v.* —kuche, —kessel, *m.* size-copper; —kitt, *m.* joiner's putty; —kraut, *n.* (Pflanze) catch-fly; —kuche, *f. T.* room where the paper is glued; — leder, *n.* shreds of leather of which glue is boiled; —pinsel, *m.* glue-pencil, glue-brush; —ruthe, *f.* lime-twig; —sieder, *m.* glue-boiler; *fig.* loiterer; wooden fellow; —siederei, *f.* boiling glue; —spindel, *f. v.* —ruthe; —stange, *f.* lime-stick; —stein, *m.* glue-bone stone; —stoff, *m.* gluten; —süß, *n.* —zucker, *m.* gelatine sugar; —tiegel, —topf, *m.* glue-pot; —vergoldung, *f.* gilding in water-size; —wasser, *n.* gluewater, lime-water; —zwinge, *f.* screwclamp.

Leimen, *v. a.* to glue, to lime; to smear with glue *or* lime; (Papier) to size; *fig.* Einen —, to entrap one.

Leimer, *m.* -s, *pl.* -, gluer.

Leimicht, *a.* gluish.

Leimig, *a.* gluey.

Lein, *m.* -es, -s, line, lint; line-seed; linseed; —acker, *m.* line-field; —ahorn, —baum, *m.* Norway maple; —bau, *m.* cultivation of line *or* flax; —bamast, *m.* linen-damask; —dotter, *m.* (Pflanze) gold of pleasure; —drucker, *m.* linenprinter; —fink, *m.* flax-finch; the greater linnet; —firniß, *m.* drying oil; printer's varnish; —fisch, *m.* tench; — garn, *n.* linen thread, linen yarn; — grau, *a.* grisdelin; —knoten, *m.* husk which contains the lin-seed; —kraut, *n.* flax-weed; —kuchen, *m.* lin-seedcake; —öl, *n.* lin-seed-oil; —ölfirniß, *m.* varnish of linseed-oil; —pflanze, *f.* gold of pleasure; —samen, *m.* lin-seed; —spreu, *m.* chaff from lin-seed; — tuch, *n.* linen cloth; sheet; —weber, *m.* linen-weaver, weaver; —weberstuhl, *m.* loom; —weberzangen, *pl.* linentweezers; —zeug, *n.* linen.

Leine, *f.* -, *pl.* -n, line, cord, rope; (Zügel) lines; (*T.* Hunt.) leash.

Leinen, *a.* linen, flaxen.

Leinen, *n.* -s, linen; —band, *n.* tape; —garn, *n.* linen yarn; —nadel, *f.* embroidering needle; —probe, *f.* linenproof; —zeug, *n.* linen; (grobes) coarse cloth; (Am.) crash; —zwirn, *m.* linenthread.

Leinpfad, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Leinstraße,** *f.* -, *pl.* -n, towing-path along a river *or* canal. [towing-horses.

Leinreiter, *m.* -s, *pl.* -, man on

Leinwand, *f.* -, linen; linen cloth; ungebleichte —, brown linen; gebleichte —, bleached *or* white linen; — zu einem Gemälde, canvas; grobe — zu Handtüchern, crash; huck-a-back; weiß und blau gewürfelte —, check; feine —, Hollands; (zu Hemden) shirting; Wiener —, gingham; —bleiche, *f.* whitening yard; —handel, *m.* linentrade, linen-drapery; —händler, *m.* linen-draper; linen-man; —hobel, *m.* rubbing-board; —kittel, *m.* linen-frock; —krämer, *m.* linen-draper; —malerei, *f.* painting on canvas; —mikroskop, *n.* —prober, —zähler, *m.* linen-prover; —weber, *m.* linen weaver.

Leinwanden, *a.* linen, made of linen.

Leise, *a.* low, soft, light; —, *adv.* low, softly; gently; (*T.* Mus.) dolce; — reden, to speak low *or* softly; to speak under one's breath; — schlafen, to be light of sleep, to sleep lightly; — auftreten, to tread softly; *fig.* to draw in; —treter, *m. fig.* sneaking fellow, eavesdropper.

Leisehörig, *a.* quick of hearing.

Leist, *n. & f. provinc.* v. Gleis.

Leist, *m. v.* Leiste.

Leistbar, *a.* practicable.

Leiste, *f.* -, *pl.* -n, clasp; list, selvage; ledgment; S-förmige —, ogee, cima; border; (der Pferde) spavin; channel, flute, chamfer; (eines Wagens) rut; —nschein, *m.* coupon; —nthür, *f.* batten door.

Leisten, *m.* -s, *pl.* -, form, model; shoemaker's last; über den — schlagen, to put up on the last; Alles über einen — schlagen, to measure every thing with the same yard; sie sind Alle über einen —, they are all of the same stamp; Schuster bleib beim —! the cobbler must not go beyond his last; —arbeit, *f.* routine-work; —beule, *f. T.* bubo; —bruch, *m. T.* bubonocele; —drüsen, *pl.* inguinal glands; —geschwulst, *f.* tumor in the groin; —hobel, *m.* ogeeplane; —schneider, *m.* last-maker; — werk, *n.* beading, bordering.

Leisten, *v. a.* to perform, to accomplish; to execute; to give; to do, to render; *T.* to provide with a ledge; to form a selvage; Jemandem Gesellschaft —, to keep a person company; Gehorsam — (Einem), to obey (one); den Diensteid) to qualify (to).

Leistung, *f.* -, *pl.* -en, performance, literary contribution, execution; doing; *T.* mechanical effect: work done; relative —, *T.* efficiency; tägliche —, *T.* day's work; shift.

Leitbar, *a.* manageable.

Leit-, *in comp.* —ader, *f.* leader; — arm, *m.* crank; —artikel, *m.* leading article; editorial article; leader; — band, *n.* leading-strings; —faden, *m. fig.* leading-line; *fig.* guide; —fähig, *a.* capable of conducting; —fähigkeit, *f.* conductibility; —feuer, *n.* train of gunpowder; —frage, *f.* leading question; —hammel, *m.* bell-wether; —hund, *m.* drawing-hound, lime-hound; bloodhound; —kauf, correct for Leikauf; —linie, *f.* (höhere Mathematik) directrix; leading line; —nagel, *m.* guiding nail in an engine; —riemen, *m.* leash; —röhre, *f.* canal, water-pipe; —rolle, *f.* guide-pulley; —schaufel, *f. T.* guide-bucket; guide-curve; —schaufelschütze, *f. T.* guide-bucket-sluice; —schiene, *f.* counter-rail; —seil, *n.* rein, leash; —stange, *f.* radius-bar, conducting-rod; — stern, *m.* leading star; polar-star; *fig.* guide; cynosure; —strahl, *m.* conducting ray; —strick, *m. v.* —riemen; — ton, *m.* (*T.* Mus.) passing note; —wagen, *m.* (*T.* Mar.) sweep; iron horse (for the mizzen sheet); —zeug, *n.* vehicle; —zeichen, *n.* (*T.* Mus.) direct; — zunge, *f.* (*T.* Railw.) point-rail, switch.

Leite, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* declivity, slope.

Leiten, *v. a.* to guide, to lead, to conduct; auf den rechten Weg —, to put into the right way.

Leiter, *m.* -s, *pl.* -, leader, guide; *T.* (der Electricität) conductor; (*T.* Mar.) stay-sail's stay.

Leiter, *f.* -, *pl.* -n, ladder; scale; (an Bauerwagen) rack; —baum, *m.* ladder-beam; —förmig, *a.* in the form of a ladder; —sprosse, *f.* ladder-step; round; —stange, *f. v.* —baum; —wagen, *m.* waggon with racks, open spar-waggon.

Leitsmann, *m.* -es, -s, *pl.* -männer, guide, conductor.

Lei'tuch, *n. v.* Leitaken.

Lei'tung, *f.* -, (act of) leading, guidance; direction, management; *T.* conducting; (*T.* Mech.) directrix; (*T.* Min.) guide-blocks; —draht, *m.* conducting or voltaic wire; —fähigkeit, *f. T.* conductibility; conducting-property; —röhre, *f.* pipe; —schnde, *f.* (*T.* Surg.) director; —schwalze, *f.* bush.

Lem'ming, *m.* -es, -s, *pl.* -e, leming, Lapland marmot.

Lem'nisch, *a.* Lemnian.

Lemu'ren, *pl. T.* Lemures.

Le'nchen, *n.* -s, *v.* Lene.

Len'de, *f.* -, *pl.* -n, loins; hip, haunch; thigh; —braten, *m.* loin, surloin; (vom Kalbe) fillet; —griesz, *m.* gravel in the loins *or* kidneys; —knochen, *m.* hip-bone; —lahm, *a.* hip-shot, lumbaginous; —lahm schlagen, to hip, knock up; —muskel, *m.* psoas; —mnskelstück, *n.* tender-loin; —schmerz, *m.* hip-gout; —schnitte, *pl.* beef-steaks, rump-steaks, loin-steaks, *pl.*; —stein, *m.* stone in the kidneys; —stück, *n. v.* —braten; —weh, *n.* hip-gout, sciatic, lumbago; —wirbel, *m.* lower joints of the spine.

Le'ne, *f.* -, Ellen, Nell.

Leng(fisch), *m. v.* Länge, Längfisch.

Lenitiv', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* lenitive, lenient.

Len'ker, *in comp.* —achse, *f.* sliding axle; —arm, *m.* (*T.* Mech.) crank; —paar, *n. T.* radius bars; —riemen, *m.* reins; —rolle, *f.* leading pulley; —scheit, *n.* fore-bed; —scheitblech, *n.* sway-bar plate; —schemel, *m.* riding-bed *or* bolster; (*T.* Artill.) transom-bed; —schiene, *f.* sweep-bar plate; —seil, *n.* —zaum, *m. v.* —riemen; —stange, *f.* connecting-rod.

Len'kbar, &c. *v.* Lenksam, &c.

Len'ken, *v. a.* to turn, to bend; to manage, to rule; (ein Pferd) to govern; (Schiffe) to steer; der Mensch denkt, Gott lenkt, *prov.* man proposes, God disposes. [crank.

Len'ker, *m.* -s, *pl.* -, ruler; (*T.* Mech.)

Lenk'sam, *a.* manageable, governable, tractable.

Lenk'samkeit, *f.* -, manageableness, governableness, tractableness, obedience; (eines Fuhrwerks) locking-property.

Lenkung, *f.* -, (act of) ruling, governing, steering.

Lens'pumpen, *v. n. T.* to free a ship.

Len'zen, *v. n. T.* to scud.

Lenz, *m.* -es, *pl.* -e, spring; —monat, *m.* spring-month, March.

Le'onhard, *m.* -s, Leonard.

Leoni'nisch, Leo'nisch, *a.* leonine; —e Verse, leonine verses.

Leono're, *f.* -, Leonora.

Leopard', *m.* -en, *pl.* -en, leopard; libbard; Weibchen deß —en, leopardess.

Lepidolith', *m.* -es, -s, *pl.* -e, lepidolite.

Ler'che, *f.* -, *pl.* -n, lark; laverock; larch-tree; (kleinzapfige, schwarze) hackmatack; —n streichen, to catch larks with a net; —nammer, *f.* snow-bunting; —nbaum, *m.* larch-tree; (amerikanische) hackmatack, tamarack; —nblume, *f.* primrose; —nfalk, *m.* merlin, musket; —nfang, *m.* catching of larks; —nfänger, *m.* larker; (Vogel) sparrow-hawk; —ngarn, —netz, *n.* net for catching larks; —negesang, *m.* singing of larks; —ngeier, *m.* ring-tail; —nharz, *n.* Venetian turpentine; —nherd, *m.* decoy for larks; —nkäuzchen, *n.* screech-owl; —nlaus, *f.* (Pflanze) larkspur; —nschnepfe, *f.* little sandpiper; —nschwamm, *m.* agaric; —sperber, *m.* kestrel; —nspiegel, *m.* larking-glass; —nspieß, *m.* lark-spit; —nstößer, *m.* sparrow-hawk; —nstrandläufer, *m.* sea-lark; —nstreichen, *n.* catching of larks with a net; —nstrich, *m.* passage of larks.

Lern's, *in comp.* —bar, *a.* learnable; —begierde, *f.* desire of learning; —begierig, *a.* desirous of learning; —fähig, *a.* teachable; —fleiß, *m.* application study; —stück, *n.* task, lesson; —zeit, *f.* time of learning *or* studying

Ler'nen, *v. a. & n.* to learn; auswendig —, to get by heart, to learn by heart; to commit (to memory); lesen —, to learn to read; mit Schaden —, to buy wit, er lernt noch, he is still serving his apprenticeship; kennen —, to become acquainted with.

Le'sart, *f. v.* Leseart.

Le'sbar, *a.* legible; proper to be read; readable; nicht —, illegible; unreadable; —keit, *f.* legibility, legibleness.

Lesch'en, *v. n.* to be extinguished.

Le'se, *f.* -, *pl.* -n, a gleaning, gathering, vintage; (im Kartenspiele) trick, majority of tricks; —holz, *n.* small wood gathered up; —meister, *m.* surveyor of the vintage; —recht, *n.* right of gleaning the ears of corn; —zeit, *f.* vintage.

Le'ser, *in comp.* —art, *f.* reading, lection; —bibliothek, *f.* circulating library; —blätter, *pl.* (*T.* Bot.) colt's foot; —buch, *n.* book for reading, reader; —cabinet, *n.* reading library; —drama, *n.* drama only for reading; —freunde, *pl.* reading public; —glas, *n.* reading glass; —gesellschaft, *f.* —kreis, *m.* reading-society; the reading public; —kunst, *f.* art of reading; —lampe, *f.* reading lamp; —leuchter, *m.* reading candlestick; —lustig, *a.* fond of reading; —maschine, *f.* reading-machine; —meister, *m.* lecturer; —probe, *f.* reading-rehearsal; —pult, *n.* reading-desk, lectern; —ruthe, *f. T.* reading-stick; —saal, *m.* reading-room; lecturing-room; —schule, *f.* reading-school; —schüler, *m.* abecedarian; —stunde, *f.* reading hour; —sucht, *f.* mania for reading; —süchtig, *a.* passionately fond of reading; —übung, *f.* exercise in reading; —verein, *m. v.* —zirkel; —welt, *f.* reading public; —wuth, *f.* reading rage; —zeichen, *n.* reading mark; bookmark; —zeit, *f.* reading time; —zimmer, *n.* reading-room; (kleine) carol; —zirkel, *m.* reading society.

Le'sen, *v. a. ir.* to gather, to pick out; Wein —, to gather grapes; (Aehren) to gather, to glean; (Erbsen, &c.) to pick, to cull.

Le'sen, *v. a. & n. ir.* to read; to recite; to lecture; (Messe) to say (mass); Collegia —, to read lectures; heute wird nicht gelesen, there is no lecture today; er hat viel gelesen, he is well-read; es läßt sich gut —, it reads well; sich müde —, to be tired of reading; *fig. vulg.* Einem den Text —, daß Capitel —, die Leviten —, to read one a lecture; falsch —, to mis-read.

Le'senswerth, *a.* worth reading; readable.

Le'ser, *m.* -s, *pl.* -, gleaner, vintager; reader, lecturer. [of] reading.

Leserei', *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* practice

Le'serlich, *a.* legible; in großer —er Hand, in great round text.

Le'serlichkeit, *f.* -, legibility.

Les'fe, *m.* -n, *pl.* -n, haw-finch.

Le'slich, *v.* Leserlich.

Le'sung, *f.* -, *pl.* -en, a reading, lection.

Leta'l, *a.* lethal.

Lethargie', *f.* -, lethargy.

Lethar'gisch, *a.* lethargic.

Le'the, *f.* -, *T.* Lethe.

Lethe'isch, *a.* Lethean.

Let'te, *m.* -n, *pl.* -n, Let'tisch, *a.* Lettonian.

Let'ten, *m.* -s, potter's clay, loam; (*T.* Min.) clay; —, *pl.* Letti; —damm, *m.* clay-dam; —schmitz, *m.* vein of metallic clay.

Let'ter, *f.* -, *pl.* -n, letter, character, type; (mit Ober-, Unterlänge) ascending *or* descending letter; —holz, *n.* letter-wood.

Let'ter, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* reading-desk; church-gallery.

Let'ticht, *a.* clayish.

Let'tig, *a.* clayey, loamy.

Letz'e, *f.* -, *pl.* -n, refreshment; rampart, defence; cf. Letzt, *f.*

Letz'en, *v. a.* (mit Etwas) to refresh, to comfort; to hurt; — (sich), *v. r.* (an einem Dinge) to relish, to enjoy.

Letzt, *a.* last, ultimate, final; extreme; darrein; der — verstorbene König, the late king; die — Oelung, the extreme unction; in den —en Zügen, in the agony of death; die —e Ehre erweisen (Einem), to do one the last honour; —, *f.* (auch: Letze) -, end, conclusion; auf die —, at last, at the last; zu guter —, to finish well; —bietende, *m.* last and best bidder; —e, *m.* (Kinderspiel) tag, tig; —en spielen, to play at tig *or* at tag *or* at tick; —jährig, *a.* of the last year; —lebende, *m.* survivor; —verstorben, *a.* late; —willig, *a.* testamentary; *adv.* by testament *or* will.

Letz'tens, Letzt'hin, Letzt'lich, *adv.* last, lately, of late, not long ago.

Letz'terer *a.* the latter.

Leu, *m.* -en, *pl.* -en, Leu'e, *m.* -n, *pl.* -n, lion; —enstärke, *f.* lionlike strength.

Leu'chte, *in comp.* —fackel, *f.* torch; —feuer, *n.* light, lantern, beacon; alba; fanal; —fliege, *f.* lightening bug; —gas, *n.* illuminating gas; hydroguret of carbon; —käfer, *m.* glow-worm, shining insect; —kugel, *f.* fire-ball; —pfanne, *f.* fire-pan; —rakete, *f.* rocket light-ball; —schiff, *n.* floating-light; light-ship; —späne, *pl.* chips; —spath, *m.* fluated lime; —stein, *m.* Bononian stone; Bolognian stone; (*T.* Chem.) phosphor; —stoff, *m.* photogen; —thurm, *m.* beacon, light-house; bacca; fire-tower; fanal; pharos; pharo; phare; —thurmkosten, *pl.* light-house charges; —wurm, *m.* glow-worm.

Leu'chte, *f.* -, *pl.* -n, light, lamp, lantern; *T.* eye of a stag; (*T.* Mar.) blinde —, dark-lantern; (Pflanze) mouse-ear; (weiße) hoar-hound.

Leu'chten, *v. n.* to light, to shine, to give light; to phosphoresce; to set forth with brightness; to lighten; nach Hause — (Einen), to light one home; *fig.* to punish one; in die Augen — (Einem), to strike the sight of one; daß Wetter leuchtet, it lightens; —, *v. a.* to beam.

Leu'chtend, *p.* & *a.* shining, bright, luminous; phosphorescent; conspicuous.

Leu'chter, *m.* -s, *pl.* -, he that lights; candle-stick; (verzierter) luster; der — geht voran, *prov.* he that lights goes first; —arm, *m.* arm of a chandelier; —baum, *m.* black mangrove-tree; —blume, *f.* ceropegia; —bille, *f.* socket; —säule, *f.* —stuhl, —tisch, —träger, *m.* stand for candle-sticks.

Leuci'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) leucine.

Leucit', -s, *pl.* -e, (*T.* Min.) Vesuvian, leucolite; — enthaltend, leucitic; — lava, *f.* leucitic lava.

Leu'gnen, *v.* Läugnen.

Leu'mund, *m.* -es, -s, renown, repute, fame, character (h. u.); (böse) decrial.

Leute, *pl.* people, men, persons, folks; meine —, my servants; my relatives; vornehme —, gentle-folk; galante —, fashionable people; geringe —, low people; —, mit denen nichts anzufangen ist, impracticable people; mit —n umzugehen wissen, to know how to treat people; unter die — gehen, to mix with society; unter die — kommen, to take air; unter die — bringen, to spread abroad; aus Kindern werden —, *prov.* children will be men in time; —auszieher, *m.* shaver; —beschwatzer, *m.* coaxer; —betrüger, *m.* common cheat; —scheu, *a.* shunning company; bashful; misanthropical; —scherer, —schinder, *m.* tormentor; screw; barker.
Leu'tesser, *m.* -s, *pl.* -, groundling, blay, gudgeon.
Leu'tnant, (**Lieu'tenant**), *m.* -s, *pl.* -s, -e, lieutenant. [Pfarrer.
Leu'tpriester, *m.* -s, *pl.* -, *v.* Weltpriester;
Leu'tselig, *a.* affable, gentle, civil, condescending, engaging, easy, familiar.
Leu'tseligkeit, *f.* -, affability, gentleness, amiableness, kindness.
Leu'wagen, *m. v.* Leitwagen.
Leuzit', *v.* Leucit.
Levan'te, *f.* -, Levant, East; Bewohner der —, Levantines; —handel, *m.* Levant trade.
Levanti'n, *m.* -s, *pl.* -s, levantine.
Levan'tisch, *a.* Levantine; —e Färberröthe, Adrianople red.
Leve'r, (franz.) *n.* -s, *pl.* -s, levee.
Levia'than, *m.* -s, leviathan.
Levira't, *n.* -es, -s, levirate.
Levi'ren, *v. a. T.* to get protested.
Levit, *m.* -en, *pl.* -en, levite; *fig. vulg.* Einem die —en lesen, *v.* Lesen.
Levit'isch, *a.* levitical.
Levkoi', *m.* -s, **Levko'je**, *f.* -, *pl.* -n, stock-gilliflower.
Levy'n, *n.* -s, levyne.
Lexika'lisch, *a.* relating to a lexicon; lexicographical. [rapher.
Lexikogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, lexicog-
Lexikologie', *f.* -, lexicology.
Lexikographie', *f.* -, lexicography.
Lex'ikon, *n.* -s, *pl.* -ka, lexicon, dictionary.
Ley'den, *n.* -s, Leyden; die —er Flasche, Leyden phial, electrical jar.
Ley'er, ꝛc. *v.* Leier, ꝛc.
Lia'ne, *f.* -, *pl.* -n, liana; —ngewinde, *n.* intertwining of lianas.
Liard', *m.* -s, *pl.* -s, liard.
Libatio'n, *f.* -, *pl.* -en, libation.
Libell', *n.* -es, -s, *pl.* -e, libel; lampoon; squib; Jemand durch ein — beschimpfen, to lampoon one.
Libel'le, *f.* -, *pl.* -n, dragon-fly, horse-stinger; devil's darning needle.
Libelli'rung, *f.* -, lampoonry.
Libellist', *m.* -en, *pl.* -en, libeller; lampooner.
Libera'l, *a.* liberal; die —e Partei ergreifen, to take the uncourtly side of a question; — machen, to liberalize.
Libera'le, *m.* -n, *pl.* -n, liberal.
Liberalis'mus, *m.* -, liberalism.
Liberalitä't, *f.* -, liberality.
Liberti'n, *m.* -s, *pl.* -s, libertine.
Libertina'ge, *f.* -, **Libertinis'mus**, *m.* -, libertinism, libertinage.
Libet'ten, *pl. T.* copper from the slags.
Li'bkraut, *n.* -es, -s, cheese-runnet, *v.* Labkraut. [words of an opera.
Libret'to, *n.* -s, *pl.* -ti, (ital.) text *or*
Licentia't, *m.* -en, *pl.* -en, licentiate.
Licenz', *f.* -, *pl.* -en, license; poetische —, poetical license; —schein, *m.* license.
Licheni'nsäure, *f.* -, lichenic acid; —saure Salz, *n.* lichenate.
Licht, *a.* light, clear, lucid, luminous; shining; light-coloured; es ist heller —er Tag, it is broad day-light; bei hellem —en Tage, at high noon; — machen, to make clear, to thin; —e Farbe, bright colour, gay colour.
Licht, *n.* -es, -s, *pl.* -er (Flammen), —e, (Kerzen) light; heavenly body, luminary; (*pl.* -e) candle, candle-light; *T.* eyes; *fig.* Etwas in's — setzen, to bring light to; Etwas in ein falsches — stellen, to set a thing in the worst light; sich selbst im —e stehen, to stand in one's own light; an das — kommen, to come to light; hinter das — führen, to cheat, to deceive; to mystify; *cant.* to gull; to do (one); sich hinter das — führen lassen, to be imposed upon *or* taken in; beim —e besehen, to examine narrowly; — werfen auf, to be illustrative of; ein nachtheiliges — werfen auf, to reflect on; die Kinder des —es, children of the light; das — der Welt erblicken, to see the light, to be born; gegossene —e, mould candles; gezogene —e, dipped candles; *col.* dips; —e ziehen, to dip *or* cast candles; bei —, by candle-light; —ader, *f.* aorta; —arbeit, *f.* work done by candle-light; —artig, *a.* luciform; —auge, *n.* glass-eye; —auslöscher, *m. v.* —hütchen; —behälter, *m.* candle-case; —bild, *n.* daguerreotype-picture; photographic portrait; (auf Wachsleinwand) pannotype; —bilderverfertiger, —bildner, *m.* photographer; —bildererzeugungskunst, *f.* photography; —blättchen, *n.* foil; —blau, *a.* bright blue; —blick, *m.* flash of light; —blume, *f.* common meadow saffron; —braun, *a.* light-brown; —brechung, *f.* refracting light; —bruder, *m.* illuminate; —büschel, *m.* pencil of rays; —centrum, *n.* focus; —dämpfer, *m.* extinguisher; —effect, *m.* (*T. Paint.*) accidental light; —engel, *m.* angel of heaven; —entwickelung, *f.* display of light; —erscheinung, *f.* luminous phenomenon; —erzeugend, *a.* lucific; —farben, *a.* light; —feind, *m.* ennemy of enlightment; —flechte, *f.* lecanora; —flur, *f.* light floor; —form, *f.* candle-mould; —freund, *m.* friend of enlightenment; —fuchs, *m.* bright chestnut horse; —gaden, *m.* clear-story; —gebend, *a.* luciferous; —gelb, *a.* bright-yellow; —geld, *n.* money paid for lighting; —gestalt, *f.* bright form, heavenly form; —gießer, *m.* chandler; —glanz, *m.* brightness; —glänzend, *a.* bright, luminous; —glorie, *f.* aureola of light; —grau, *a.* pale-gray; —grün, *a.* light-green; —holz, *n.* chips of resinous wood; leaved wood; —hut, *m.* —hütchen, *n.* extinguisher; —kammer, *f.* chandry; *T.* light-room; —kasten, *m.* candle-box; —kegel, *m.* cone of rays; —knecht, *m.* save-all; sconce; —korb, *m.* candle-basket; —körper, *m.* luminary; —lehre, *f. T.* optics; —leiter, *m.* conductor of light; —loch, *n.* loop-hole; —los, *a.* dark; lightless; —magnet, *m.* magnet of light; —manschette, *f.* candle-safe; —marder, *m.* pine-martin; —masse, *f.* mass of light; —materie, *f. v.* —stoff; —meer, *n.* luminous sea, sea of light; —messe, *f.* candlemas; —messer, *m. T.* photometer; —messung, *f.* photometry; —motte, *f.* pilser; —myrte, *f.* candle-berry tree; —nelke, *f.* lychnis; —öffnung, *f.* (*T. Arch.*) clear; —papier, *n.* photogenic paper; —periode, *f. T.* apparition; —pforten, *pl. T.* light-ports; —polarisation, *f.* luminous polarisation; —punkt, *m.* luminous point; —putze, *f.* candle-snuffer, pair of snuffers; —putzer, *m.* snuffer; —putzschälchen, *n.* —putzteller, *m.* snuffers-pan; snuffer-tray; —recht, *n.* right of having a window in a neighbour's wall; —reich, *a.* bright; —reich, *n.* haven; —rein, *a.* as pure as light; *fig.* undefiled; —ritter, *v.* —bruder; —röschen, *n.* —rose, *f.* Greek rose; —roth, *a.* bright-red, gay-red; —sauger, *m.* phosphor; *v.* —magnet; —schacht, *m.* light shaft; —schein, *m.* blaze; —schere, *f. v.* —putze; —scheu, *a. fig.* shunning the light; clandestine; —scheu, *f.* fear of light, auch *fig.*; (*T.* Med.) photophobia; —schiffchen, *n.* tray; —schirm, *m.* screen; —schneutze, *f. v.* —putze; —schnuppe, *f.* candle-snuff; —schrank, *m.* chandry; —seite, *f.* luminous side; *fig.* favourable *or* bright side; —spalter, *m.* prism; —spieß, *m.* candle-broach; —spur, *f.* luminous track; —stecher, *m. v.* —knecht; —stock, *m.* candle-stick; —stoff, *m.* luminous matter; —strahl, *m.* ray, beam of light; Lehre von den zurückgeworfenen —strahlen, *f.* anacamptics; catoptrics; —strahlenmesser, *m.* actinometer; —strom, *m.* stream of light; —stümp(f)chen, *n.* candle's end; —talg, *m.* candle-tallow; —tisch, *m.* candle-mould frame; —träger, *m.* light-bearer, candle-holder; *T.* phosphor; —verderber, *m.* candle-waster; —voll, *a.* full of light, bright; *fig.* luminous; very clear; —welt, *f. v.* —reich; —wolke, *f.* luminous cloud; —wurm, *m.* glow-worm; —zeichnung, *f.* photography; —zerstreuung, *f.* dispersion of light; —ziehen, *n.* making of candles; —zieher, *m.* candle-maker, chandler.
Licht'chen, **Licht'lein**, **Licht'erchen**, *n.* -s, *pl.* -, small light; small candle *or* taper.
Lich'ten, *v. a.* to light, to light up; to raise up, to lift up, to heave up; to clear up, to make clear; (einen Wald, ꝛc.) to clear, to thin; (den Anker) to weigh, to wind up; to cat the anchor; to get under way.
Lich'tenbergische Figuren, *f. pl. T.* electrical figures, *pl.*
Lich'tenkraut, *n.* -es, -s, common celandine, swallow-wort; chelidonium.
Lich'ter, *m.* -s, *pl.* -, *T.* lighter; (flachbodiger) scow; pram; prame; —geld, *n.* lighterage; —schiffer, *m.* lighterman.
Lich'terloh, *adv.* burning with flames, blazing; — brennen, to burn with flames. [vista.
Licht'ung, *f.* -, *pl.* -en, clearing, glade,
Licitant', *m.* -en, *pl.* -en, auctioneer; highest bidder, best bidder.
Licitatio'n, *f.* -, *pl.* -en, auction.
Liciti'ren, *v. a.* to auction, to cant.
Li'citum, *n.* -s, sum bidden in a public sale. [stäbe, *pl.* fasces.
Lic'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, lictor; —en-
Li'dern, *v. a. T.* to line with leather; to leather, to pack; to furnish.
Li'derung, *f.* -, *T.* packing (of a piston); —sdeckel, *m.* packing-washer; —sring, *m.* junk-ring.
Lieb, *a.* & *adv.* (Einem) dear, beloved; agreeable, pleasing, delightful; favourite; valued, esteemed; mein —er Freund, my dear friend; —er Getreuer, beloved and trusty; —er Gott! good God! — sein (Einem), to be agreeable, to please; es ist mir —, it pleases me; I am glad of it; wenn Ihnen Ihr Leben — ist, as you value your life; — haben (Einen), to love; to caress; to like; — gewinnen, to conceive an affection for, to become fond of ...; Etwas das man — gewinnen kann, likeable; um das —e Brod arbeiten, to work for bread only.
Lie'b=, *in comp.* —äugler, *m.* ogler; —frauenkirche, *f.* Our Lady's church; —frauenkapelle, *f.* Lady-chapel; —frauenmilch, *f.* a superior sort of Rhenish

wine (grown at Worms); —los, *a.* loveless, unkind, inhumane; —losigkeit, *f.* uncharitableness, unkindness; —reich, *a.* loving, kind; *adv.* lovingly, kindly; —reiz, *m.* charm; —reizend, *a.* charming; *adv.* charmingly; —stöckel, *m.* (Pflanze) lovage; —werth, *a.* dearly beloved.

Lie'bäugeln, *v. n.* to ogle (one *or* at one); to make eyes at one; to look amorously; —be Blicke, pl. glickes.

Lieb'chen, *n.* -s, *pl.* -, sweet-heart, love, darling.

Lieb'den, (Titel) Ew. —! your love!

Lie'be, *f.* -, (zu Einem, gegen Einen) love, affection; (chriſtliche) charity; darling; geiſchtliche —, sexual love; — aus Eigennuß, cupboard love; — zu Reichthümern, love of riches; — zum Vaterlande, love of one's country; — zu Jemand tragen, to entertain a love for somebody; Einem Etwas zu — thun, to do one a favour; Ihnen zu —, to please you, to favour you; — im Nebel, (Pflanze) love in a mist; der — iſt Alles möglich, *prov.* love will creep where it cannot go; alte — roſtet nicht, *prov.* old love is never forgotten; ſie hatten keine beſondere — zu einander, *col.* there was no love lost between them; —begeiſtert, *a.* love-quick; —diener, *m.* pick-thank; —glühend, *a.* love-lit; —krank, —ſiech, *a.* love-sick; —ſtrahlend, *a.* love-darting; —voll, *a.* loving-hearted; affectionate. [tion, caressing.

Liebelei', *f.* -, *pl.* -en, fondling, flirta-

Lie'beln, *v. n.* to flirt, to fondle; to philander (with); to honey-moon; to play at love.

Lie'ben, *v. a.* to love; to be fond of, to fancy, to like; er liebt die Jagd, he is fond of hunting; wen Gott lieb hat, den züchtiget er, whom God loveth he chasteneth; —, *v. n.* to love, to be in love. [-n, *pl.* -n, lover.

Lie'bend, *p. & a.* loving; — e, *m. & f.*

Lie'benswürdig, *a.* amiable, lovely; likeable; —keit, *f.* amiableness, loveliness.

Lie'ber, von Lieb, *a.* dearer, more beloved; more agreeable; —, *adv.* rather, sooner, better; (oba.) liever; ich will —, es iſt mir —, I love better, I prefer, I had rather.

Lie'bes-, *in comp.* —abenteuer, *n.* love-affair; intrigue; —angelegenheit, *f.* love-matter; —andenken, *n.* love-favour, love-keepsake; —angſt, *f.* pangs of love; —antrag, *m.* proposal; proposing of love; —apfel, *m.* love-apple; —auge, *n.* lover's eye; —band, *n.* bond *or* tie of love; —baum, *m.* European Judas-tree; —betheuerung, *f.* protestation of love; —bewerbung, *f.* love-suit; — blick, *m.* amorous look; —blümchen, *n.* daisy; —bote, *m.* messenger of a lover; —brief, *m.* love-letter; —briefchen, *n.* soft billet, billet-doux; —bund, *m.* alliance of love; —dichter, *m.* erotic poet; —dienſt, *m.* piece of friendship, friendly service; —erklärung, *f.* declaration of love; Jemandem eine —erklärung machen, to make a profession of love to one; —feſt, *n.* love-feast; —feuer, *n.* ardent love; —flamme, *f.* flame of love; —fieber, *n.* love-fit; — gedanke, *m.* love-thought; —gedicht, *n.* amorous poem, erotic poem; —genuß, *m.* enjoyment of love; —geſang, *m. v.* —lied; —geſchenk, *n.* love-toy; —geſchichte, *f.* love-tale; —geſpräch, *n.* love-discourse; —geſtändniß, *n.* love-confession; —glück, *n.* successful love; —gluth, *f.* flame of love; —gott, *m.* Cupid, Love; —göttin, *f.* Venus; —gras, *n.* quaking-grass; —gürtel, *m.* girdle of Venus; —handel, *m.* amorous intrigue, love-affair; —händel anknüpfen, to intrigue; —hang, *m.* amativeness; —heirath, *f.* love-match; —hopfen, *n.* love-bead; —kind, *n.* love-begotten child, illegitimate child; —knoten, *m.* love-knot; —krank, *a.* love-sick; —krankheiten, *pl.* venereal distempers; —kuß, *m.* kiss of love; —lied, *n.* love-song; —mahl, *n.* love-feast; (der erſten Chriſten) agapæ; —mäkler, *m.* love-broker; —neigung, *f.* amorous passion; —paar, *n.* loving-couple; — paroxismus, *m.* love-fit; —pein, *f.* torment of love; —pfand, *n.* pledge of love; —pfeil, *m.* dart of love; (*T.* Min.) love-shaft; —pflicht, *f.* charitable duty; —pulver, *n.* love-powder; —sache, *f.* love-affair; —ſchleife, *f.* love-knot; —ſchwindel, *m.* love-fit; —ſeuche, *f.* venereal disease; —ſinn, *m.* amativeness; —ſtreiche, *pl.* love-tricks; —ſtück, *n.* love-feat; —trank, *m.* philtre, charm, love-potion; —verhältniß, *n.* company; ein —verhältniß mit jemand haben, to keep company with one; —verſtändniß, *n.* love secret; —werbung, *f.* amorous address, love-suit; —werk, *n.* work of charity; —worte, *pl.* loving-words; —wuth, *f.* love-fit; rage of love; —zauber, *m.* charm of love; —zeichen, *n.* love-favour, love-token; —zeile, *f.* love-letter.

Lie'bgewinnen, *v. a.* to conceive an affection for, to grow fond of; *col.* to take a liking to (one); to fancy one.

Lie'bhaber, *m.* -s, *pl.* -, **Lie'bhaberin**, *f.* -, *pl.* -nen, lover, paramour; friend; amateur; person inclined to buy, purchaser; —rolle, *f.* part of the lover; —theater, *n.* private theatricals, *s. pl.*; amateur theatre; —habertheater ſpielen, to perform private theatricals.

Liebhaberei', *f.* -, *pl.* -en, fondness partiality, fancy; amateurship; favourite occupation; aus —, for amusement, as an amateur.

Lie'big, *m.* -es, -s, *pl.* -e, bull-finch.

Lie'bkoſen, *v. a.* to caress, to fondle, to cherish; *col.* to coddle, to cosset, to cocker.

Lie'bkoſung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) caressing, fondling, cherishing; —swort, *n.* word of endearment.

Lie'blich, *a.* lovely, delightful, charming, sweet; —keit, *f.* loveliness, sweetness, deliciousness, charmingness.

Lie'bling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, favourite, minion, dearling, paramour; dilling; —ſabſicht, *f.* bosom-interest; —ſibee, *f.* favourite idea; —ſeſſen, —gericht, *n.* favourite dish; —ſtind, *n.* favourite child; —ſtamm, *n.* pet lamb, cosset; —ſlaſter, *n.* favourite vice; —ſplan, *m.* favourite plan; —ſohn, *m.* darling son; —ſſünde, *f.* bosom-sin; —ſunterhaltung, *f.* favourite amusement; favourite topic; —swunſch, *m.* master-wish.

Lie'bſchaft, *f.* -, *pl.* -en, love-affair; amour, intrigue; (Geliebte) lady-love.

Lie'bſte, von Lieb, dearest, most dear, most favourite, most agreeable; das eſſe ich am —n, that I like best; —, *m. & f.* -n, *pl.* -n, love; spouse; einen —n haben, *col.* to have „a follower."

Lied, *n.* -es, -s, *pl.* -er, song, air, ditty; ein geiſtliches — a spiritual song, hymn; *prov.*-n. das iſt das Ende vom —e, that's the end of it; das iſt ein ander —, that is another story: immer das alte — ſingen, to harp always on the same string.

Lie'dchen, **Lie'dlein**, *n.* -s, *pl.* -, little song, tune, ditty; ich weiß auch ein — davon zu ſingen, *prov.* I have also experienced it, I have had the same misfortune.

Lie'der-, *in comp.* —abſatz, —abſchnitt, *m.* couplet; —buch, *n.* song-book; hymn-book; —componiſt, *m.* composer of songs; —dichter, *m.* lyrical poet; —dichtung, *f.* lyrical writing; —reich, *a.* rich in songs; —ſammlung, *f.* collection of songs; —ſänger, *m.* singer; ballad-singer; minstrel; —ſpiel, *n.* vaudevil; —tafel, *f.* singing-club; —vers, *m.* strophe; —walze, *f.* barrel for musical bells.

Lie'derlich, *a.* negligent, careless, slovenly; disorderly, disordered; lewd, dissolute, loose, wicked, vicious; der —e, ein —er Menſch, debauchee, lewd fellow; dissipated young man; roué; Bruder —, rake, rake-hell; loose fish; das —e Leben, debauchery, dissolute life; —e Gefindel, *n.* rascally people, riffraff; das —e Ding! the baggage; — werden, to grow loose.

Lie'derlichkeit, *f.* -, negligence, carelessness; slovenliness; disorderly conduct, dissoluteness; looseness.

Lie'dern, &c. *v.* Libern, &c.

Lie'dlohn, *m.* -s, *pl.* -löhne, wages.

Lieferant', *m.* -en, *pl.* -en, purveyor, contractor; purser.

Lie'ferbar, *a.* deliverable.

Lie'ferer, *m. v.* Lieferant.

Lie'fern, *v. a.* to deliver, to give, to hand; (Einem (Etwas) to provide with, to furnish with, to supply; zu —, to be delivered; *fig.* eine Schlacht —, to give battle, to fight a battle; er iſt geliefert, he is lost, undone; —, *v. n.* to curdle.

Lie'ferung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) providing with, supplying; deliverance, delivery; purveyance, supply; auf —, on delivery *or* provision; in —en, in numbers; —scontract, —sbertrag, *m.* contract for delivery *or* supply; —spreis, *m.* contracting price; —ſchein, *m.* bill of delivery, receipt; —sverkauf, *m.* sale for delivery.

Lie'ferzeit, *f.* -, term for delivery; — in fünf Tagen, to be delivered in five days.

Lie'fland, *n.* -s, Livonia.

Lie'fländer, *m.* -s, *pl.* -, **Lie'ländiſch**, *a.* Livonian. [paying stuff.

Lie'gamboß, *m.* -es, *pl.* -e, (*T.* Mar.)

Lie'ge-, *in comp.* —geld, *n.* demurrage; —haus, *n.* quarantine-house; —ſtunde, *f.* hour of rest; —tag, *m.* day of lying still, day of demurrage; —zeit, *f.* time which a vessel is obliged to lie at a place before unloading and disembarking; quarantine.

Lie'gen, *v. n. ir.* to lie; to be; to be situated; to be placed; to be located; to incline, to lean; to be in a certain state *or* condition, to be ill, to be sick; to consist in, to depend upon; to be of importance, to signify; nach Südweſt, nach Nordoſt zu —, to look southwest, to look northeast; im Kindbette —, to lie in; — bleiben, to remain; to be left, to be forgotten; — laſſen, to leave; to leave behind; not to touch; es liegt mir auf der Bruſt, my chest is oppressed; im Standquartiere —, to lie in quarters; im Gefängniſſe —, to be in prison; über den Büchern —, to pore over books; Einem auf dem Halſe —, to importune one; im Streite —, to be engaged in a contest; mit Einem im Prozeſſe —, to have an action against one; ſich in den Haaren —, to be always quarrelling; vor Anker —, to ride at anchor; in den Ohren — (Einem), to tell one the same thing over and over again; unverkauft — bleiben, to remain unsold; an Einem —, to lie with one, to be the fault of one; es liegt am Tage, it is manifest, clear as day-light; —, *v. imp. ir.* es liegt viel daran, it is of great consequence; es liegt an Ihnen, it depends on you; it is your own fault; ſo viel als an mir liegt, so far as in me lies; es liegt nichts daran, it matters not; wem liegt daran? who cares about it? es liegt

mir daran, it imports me, it is of moment to me; woran liegt es? what is the cause; where does the fault lie? where is the hitch? daran gelegen sein, to be of consequence, *v.* Gelegen.

Lie'gend, *p. & a.* lying; situate(d) (in); imbedded in; —e Gründe, —e Güter, immoveables, immoveable goods, estates; —er Herd, (*T.* Min.) sleeping table; —e (des Ganges), *s. n.* (*T.* Min.) bade.

Lie'genſchaft, *f.* -, *pl.* -en, immoveable estate, real property.

Lien, *f.* -, *pl.* -en, *T.* rope to track a boat; —bahn, *f.* rope-walk; —garn, *n.* rope-yarn; —laufer, *m.* tower; —laufen, *n.* towage.

Lier, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* wall about the hearth, counter-wall.

Lie'schen, *n.* -s, Lizzy, Bessy.

Lie'ſchgras, *n.* -es, meadow cat's-tail-grass, timothy-grass.

Lie'ſe, *f.* -, *pl.* -n, pointed tube, nozzle.

Lie'ſe, *f.* -, Bet(ty), Betsy, Bess.

Lie'ſpfund, *n.* -es, -s, *pl.* -e, lis-pound.

Lieu'tenant *m.* -s, *pl.* -s, -e, lieutenant; —ſtelle, *f.* lieutenancy, lieutenant's commission.

Ligament', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* ligament.

Ligatu'r, *f.* -, *pl.* -en, *T.* ligature.

Ligni'n, *n.* -s, lignin.

Lignit', *n.* -es, -s, *pl.* -e, lignite.

Ligurit', *m.* -es, -s, ligurite.

Liguſt'er, *m.* -s, *pl.* -, (Pflanze) privet.

Likö'r, *m.* -s, *pl.* -e, liquor; strong-water; —glas, *n.* liquor-glass; —meſſer, *m.* areometer; —wein, *m.* sweet wine.

Lil'a, *m.* -s, Spanish elder, lilac; — farbig, *a.* coloured like the blossom of the Spanish elder.

Lil'ak, *m. v.* Lila.

Li'lie, *f.* -, *pl.* -n, lily; die Alexandriniſche —, star of Alexandria; wilde —, *f.* martagon.

Li'lien-, *in comp.* —affodil, *m.* lily-daffodil; —armig, *a.* lily-handed; —artig, *a.* liliaceous, of the lily-kind; — blaß, *a.* as pale as a lily; —buſen, *m.* lily-white bosom; —förmig, *a.* resembling a lily; —grün, *n.* iris-green; —hyazinthe, *f.* lily-hyacinth; —käfer, *m.* lily-scarabee; —kreuz, *n. T.* cross flory; —narziſſe, *f.* lily-daffodil; —öl, *n.* oil of white lilies; —ſtein, —ſtern, *m.* encrinite; —vogel, *m.* white butterfly; —weiß, *a.* as white as a lily, lily-white; —zwiebel, *f.* bulb of lily-plant. [Liliputian.

Lil'iputer, *m.* -s, *pl.* -, **Lil'iputiſch,** *a.*

Li'me, **Limet'te,** *f.* -, *pl.* -n, lime.

Limona'de, *f.* -, lemonade; (in der Levante) sherbet.

Limo'ne, **Limo'nie,** *f.* -, *pl.* -n, lemon; —nbaum, *m.* lemon, lemon-tree; —nſaft, *m.* lemon-juice; —nſchale, *f.* lemon-peel. [whelk.

Li'mondornſchnecke, *f.* -, *pl.* -n, spider

Limpf, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* top of a tree; new wood that grows every year on a tree.

Lin'de, *a.* soft, mild, *v.* Gelinde.

Lin'de, *f.* -, *pl.* -n, linden-tree, linden, bass, teil, lime-tree.

Lin'den-, *in comp.* —allee, *f.* alley of limes, lime-tree walk; —baſt, *m.* bast of a linden-tree; —baum, *m.* linden-tree; —blüthe, *f.* blossom of a linden-tree; —blüthenthee, *m.* infusion of lime-blossoms; —blüthwaſſer, *n.* beauty-water; —bret, *n.* board of lime, lime-deal; —holz, *n.* linden-wood; —klotz, *m.* lime-block; —kohle, *f.* linden-wood-coal; —laube, *f.* arbour of linden-trees; —laus, *f.* tree-louse; puceron; —plante, *f.* lime-plank; —ſchwärmer, *m.* lime-hawk; —ſtein, *m.* nephrite; —ſtraße, *f.* street or road planted with lime-trees; —wald, *m.* grove of linden-trees.

Lin'den, *a.* made of linden-wood.

Lin'derer, *m.* -s, *pl.* -, softener, comforter, soother, alleviator.

Lin'dern, *v. a.* to mitigate, to alleviate, to soften, to assuage, to soothe, to ease; to lessen, to diminish; — (ſich), *v. r.* to be soothed; to become milder.

Lin'derung, *f.* -, *pl.* -en, mitigation, alleviation, softening; soothing, relief; comfort; —smittel, *n.* soothing remedy, palliative. [Gelindigkeit.

Lin'digkeit, *f.* -, mildness, lenity, *v.*

Lind'wurm, *m.* -es, -s, *pl.* -würmer, dragon, winged serpent.

Linea'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, rule, ruler.

Linea'l(erb)folge, *f.* -, *T.* lineal descent.

Lineamen't'e, *pl.* features, lineaments.

Linei'ren, *v.* Liniren.

Lingua'l, *a.* lingual; —, *m.* -es, -s, *pl.* -e, —buchſtab, *m.* lingual (letter).

Linguiſt', *m.* -en, *pl.* -en, linguist.

Linguiſt'ik, *f.* -, science of languages.

Linguiſt'iſch, *a.* linguistic(al).

Li'nie, *f.* -, *pl.* -n, line; geometrical figure of one dimension; (*T.* Print.) reglet; (Geſchlechtslinie) lineage, descent; race; (Zug) feature; (Aequator) equinoctial line; *T.* line, file; die gerade — nehmen, *col.* to take a bee-line; eine nie ſchneidende —, asymptote; längſte — eines rechtwinkeligen Dreieckes, hypot(h)enuse; gerade —, *f. T.* right line; erzeugende —, *f.* describent; ſchiefſchneidende, unter ſchiefem Winkel ſchneidende —, *f.* oblique line; auf gleicher — mit, up with; die — paſſiren, to pass the line; —n ziehen, to draw lines, to rule; in erſter —, *fig.* in the first rank; in der — ſtehen mit, to range with; in gerader —, as the crow flies; —nblatt, *n.* lines to write straight; —npfeder, *f.* ruling pen; —nförmig, *a.* linear; —npapier, *n.* ruled paper; —nregiment, *n.* regiment of line; —ſchiff, *n.* vessel of the line; —nſoldat, *m.* regular; —nſyſtem, *n. T.* diatonic scale; —nzieher, *m.* drawer of lines; ruling-pen; (für Noten) music-pen; —nzug, *m.* draught of a line.

Liniment', *n.* -es, -s, *pl.* -e, liniment.

Lini'(i)ren, *v. a.* to rule, to draw lines.

Lini'r-, *in comp.* —feder, *f.* ruling pen, fountain-pen; —maſchine, *f.* ruling machine.

Link', *a.* left; left-handed; *fig.* awkward; wrong, perverse; (*T.* Her.) sinister; —e Hand, *f.* (des Reiters) bridle-hand; —er Fuß, stirrup-foot; —e Seite, *f.* sword-side; die —e Seite des Tuches, &c., the wrong side; — ſein, to be left-handed; die —e, *f.* the left hand; —e Deichſelpferd, *n.* near wheel-horse; äußerſte —e, *f.* extreme section of the Whig party; the extreme left; mittlere —e, *f.* the centre left; zur —en, —er Hand, on the left; —feige, *f.* left-handed; —taße, *f. fig.* left-handed person; —wärts, *adv.* to the left. [action.

Link'heit, *f.* -, awkwardness; awkward

Lin'kiſch, *a.* left-handed; (*cf.* Links) sinister-handed; left-hand; *fig.* awkward; perverse, wrong.

Links, *adv.* to the left; with the left hand, on the left side; on the wrong side; *fig.* awkwardly, erroneously; — nehmen, —verſtehen, to take wrong; — ſein, to be left-handed; — ſein, n. -s, left-handedness; — und rechts ſein, to be ambidexterous; — um! to the left!

Lin'nen, *v.* Leinwand.

Linon', *m.* -s, French lawn.

Lin'ſe, *f.* -, *pl.* -n, lentil; *T.* lens; *T.* linch-pin; (am Pendel) ball; bob.

Lin'ſen-, *in comp.* —artig, *a.* lenticular; —baum, *m.* common laburnum; —beine, *pl. T.* sesamoidal bones; —erz, *n.* oolitic iron-stone; —förmig, *a.* lentiform, lenticular; —gericht, *n.* lentil-porridge; —glas, *n.* lens; —mal, *n.* lentigo; —mehl, *n.* meal of lentils; —olivenerz, *n.* copperish mica; octahedral arseniate of copper; —ſtahl, *m.* lenticular tool; —ſtein, *m.* lenticular stone; —wicke, *f.* bitter vetch; —zähler, *m. fig.* niggard.

Lin'tels, *n.* -, wristband of a shirt.

Linz, *n.* Lintz.

Lin'zenerz, *n. v.* Linſenerz.

Lipa'riſche Inſeln, *pl.* Lipari Islands.

Lipp'chen, *n.* -s, *pl.* -, liplet.

Lip'pe, *f.* -, *pl.* -n, lip; dicke —, *f.* blubber-lip; es ſoll nicht über meine —n kommen, *fig.* I will keep it secret.

Lip'pen-, *in comp.* — andacht, *f.* lip-devotion; —artig, *a.* labroid; —bär, *m.* Indian bear; —blume, *f.* labiated flower; —blüthler, *pl.* labiated flowers; —buchſtab, —laut, —lauter, *m.* labial letter; —dienſt, *m.* lip-worship; — drüſe, *f.* labial gland; —förmig, *a.* labiate, lipped; —los, *a.* lipless; — pomade, —ſalbe, *f.* lip-salve; —ſchlagader, *f.* labial artery; —weisheit, *f.* lip-wisdom.

Lipp'fiſch, *m.* -es, *pl.* -e, wrasse.

Lip'pig, *a.* lipped.

Lips, *m.* -, Tullian, Robin Hood.

Liquen'r, *m. v.* Likör. [uid debts.

Liqui'd, *a.* liquid; —e Schulden, *pl.* liq-

Li'quida, *f.* -, *T.* liquid.

Liquidatio'n, *f.* -, *pl.* -en, liquidation, settlement; —stag, *m.* day of settlement. [nestrator.

Liquida'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, sequ-

Liquidi'ren, *v. a.* to liquidate, to clear

Li'quor, *m.* -s, liquor. [accounts.

Liſ'peln, *v. a. & n.* to lisp, to whisper; *fig.* to purl, to warble; —, *n.* -s, lisp, lisping; —b, *a.* lisping; *adv.* lispingly.

Li'ſpfund, *n. v.* Lieſpfund.

Liſ'ſabon, *n.* -s, Lisbon.

Liſt, *f.* -, *pl.* -en, craft, cunning, art, trick, stratagem, artfulness, subtility.

Liſ'te, *f.* -, *pl.* -n, list, roll, catalogue; in eine — eintragen, to enlist.

Liſt'ig, *a.* crafty, cunning, artful, subtle.

Liſt'igkeit, *f.* -, cunningness, artfulness.

Litanei', *f.* -, *pl.* -en, litany; *fig.* string.

Litera'riſch, **Literä'r,** *a.* literary.

Litera't, *m.* -en, *pl.* -en, man of letters; ein — der handwerksmäßig für die Buchhändler arbeitet, bookseller's hack.

Litera'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, man of letters; *pl.* literati.

Literatu'r, *f.* -, literature, learning; die alte —, classical learning; —geſchichte, *f.* literary history; —bereich, *m.* literary society; —zeitung, *f.* critical review; literary gazette.

Lith'auer, *m.* -s, *pl.* -, **Lith'auerin,** *f.* -, *pl.* -nen, **Lith'auiſch,** *a.* Lithuanian.

Li'thion, *n.* -s, *T.* lithium.

Lithogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, lithographer.

Lithographie', *f.* -, lithography; lithograph.

Lithographi'ren, *v. a.* to lithograph.

Lithographi'r-, *in comp.* —papier, *n.* transfer paper; —ſtein, *m.* lithographic limestone.

Lithogra'phisch, *a.* lithographical; —e Anſtalt, *f.* lithographic printing-office; —er Hochdruck, *m.* hypo-lithography.

Litholo'g, *m.* -en, *pl.* -en, lithologist.

Litora'le, *n.* -s, maritime country.

Lith'on, *n.* -s, (*T.* Chem.) lithia; — ſalz, *n.* lithate.

Lithophanie', *f.* -, lithophany.

Litispendenz', *f.* -, *T.* pendency.

Litteratu'r, *v.* Literatur.

Liturgie', *f.* -, *pl.* -en, liturgy.

Litur'giſch, *a.* liturgic, liturgical.

Lib'e, *f.* -, *pl.* -n, lace, cord, string, ſtripe, bobbin; (Theil eines Seiles) ſtrand; (*T.* Weav.) heddle; heald; —nbruder, *m.* sworn packer, loader; —nzwirn, *m.* heddle-thread.

Lib'ung, *f.* -, (*T.* Mar.) lacing.

Liva'dien, *n.* -s, Livadia.

Livor'no, *n.* -s, Leghorn.

Li'vre, *n.* -s, *pl.* -s, livre.

Livree', *f.* -, *pl.* -n, livery; Alltags—, ndress livery; — tragen, to wear the livery: —bedienter, *m.* livery-man, foot-man, *cant.* flunky; —borte, *f.* livery-lace; —ſchnecke, *f.* hedge-snail; —treſſe, *f.* livery-lace.

Lob, *n.* -es, -s, praiſe, commendation, laud; reputation, fame; zu Ihrem —e, in your praiſe; Gott —! thank God! God be praised! — ertheilen, to bestow praiſe (upon); zum —e nachſagen (Einem Etwas), to say a thing to one's praiſe; eigenes — ſtinkt, *prov.* self-praiſe is no recommendation; —begierde, *f.* love of praiſe; —begierig, *a.* greedy of praiſe; —gebet, *n.* laudatory prayer; —gedicht, *n.* poem in praiſe of; —geſang, *m.* —lied, *n.* hymn; anthem, offertory; (ambroſianiſche) Te Deum (laudamus); (der Maria) magnificat; (Salomonis) canticles; —hudelei, *f.* blarney, glozing; gross flattery; —hudeln, *v. a.* to praiſe impudently *or* interestedly; *burl.* to encomiumize; —hudler, *m.* he that praises impudently *or* interestedly; —opfer, *n.* sacrifice of praiſe; —preiſen, *v. a.* to praiſe, to sing praises; to extol, to exalt; *col.* to belaud; —preiſer, *m.* praiſer; extoller; —preiſung, *f.* praiſe; —pſalm, *m.* psalm in praiſe of God; —rede, *f.* panegyric, encomium; —redner, *m.* panegyrist, encomiast; —redneriſch, *a.* eulogical, encomiastic; —ſagen, *v. n.* to praiſe; —ſchrift, *f.* panegyric; —ſingen, *v. n. ir.* (Einem) to sing praises unto; —ſpruch, *m.* eulogy; —ſucht, *f.* vanity; —würdig, *a.* praiſe-worthy.

Lo'ben, *v. a.* to praiſe, to commend, to laud; to value, to rate; (zu ſehr) to over-praiſe; nicht zu —, not to be praised; ich lobe mir, I prefer; *from.* commend me to; ich lobe mir den Frieden, I am for peace; das Werk lobt den Meiſter, *prov.* the master is known by his work; den Tag vor dem Abende —, to whistle before you are out of the woods.

Lo'benswerth, Lo'benswürdig, *a.* praiseworthy; laudable; nicht —, illaudable. [ness.

Lo'benswürdigkeit, *f.* -, praiseworthi-

Lober, *m.* -s, *pl.* -, praiſer, commender, extoller.

Lo'beſam, Lo'beſan, *a. v.* Löblich.

Lo'beserhebung, *f.* -, *pl.* -en, praiſe, extolling, encomium; eulogy (on).

Lö'blich, *a.* laudable, commendable, praise-worthy; das —e Gewerk, the worthy craft. [worthiness.

Lö'blichkeit, *f.* -, laudableness, praise-

Loca'l &c. *v.* Lokal &c.

Loch, *n.* -es, -s, *pl.* Löcher, hole; kennel, haunt; lurking place; dungeon; *fig.* miss, wrong aim; (in einer Nadel) eye; Finger—, *n.* gap of Bingen; der Fuchs iſt zu —e, the fox is earthed; der Fuchs ſoll aus dem —e, the fox shall be unkennelled; *fig.* ein — machen, to miss; Einem zeigen, wo der Zimmermann das — gelaſſen hat, *prov.* to turn one out of doors; in's — ſtecken, to clap one up in prison; Jemanden vor's — ſchieben, to make a cat's paw of one; auf dem letzten —e pfeifen, *vulg.* to use one's last shifts; to be at one's last prayers; to be at one's last cast; to be at a dead lift; ein — zumachen, um das andere aufzumachen, to borrow of one to pay another; to rob Peter to pay Paul; ſich ein — in den Kopf fallen, to break one's head by a fall; ſich ein — reißen in ..., to tear one's ...; —bant, *f.* punching-stock; —beitel, —beutel, *m. T.* joiner's chisel; mortise-chisel; —bohren, *n.* drilling; —bohrer, *m.* auger, piercer; —bohrmaſchine, *f.* drilling-machine; —eiſen, *n.* punch, chisel; —feile, *f.* riffer; —holz, *n.* block; —maſchine, *f.* punching-machine; —meißel, *m. v.* —beutel; — ring, *m. T.* thick hollow iron cylinder, bolster; —ſäge, *f.* keyhole-saw; —ſcheibe, *f.* —ſtempel, *m.* bolster; (*T.* Waggon.) band of the perch; —ſtein, *m.* stone marking the borders of a mine; —taube, *f.* wood-pigeon, queest; —winkel, *m. T.* sliding-square.

Loch'baum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, limit-tree; tree with incisions.

Löch'elchen, *n.* -s, *pl.* -, Löch'lein, *n.* -s, *pl.* -, little hole.

Loch'en, *v. a. T.* to perforate, to make a hole into; to punch.

Löch'erig, *a.* full of holes, hollow, perforated; holey; —keit, *f.* state of being full of holes. [To perforate.

Löch'ern, *v. a.* to make a hole, to pierce,

Löch'ers, *in comp.* —bret, *n.* harness-board; —bilz, *m.* polyporus; —ſchwamm, *m.* boletus; —ſchwammſaure Salz, *n.* boletate; —ſchwammſäure, *f.* boletic

Loci'ren, *v. a.* to let, to lease. [lacid.

Lock's, *in comp.* —aas, *n. v.* —ſpeiſe; —ente, *f.* decoy-duck; flur-bird; —mittel, *n.* bait, inducement; —pfeife, *f.* bird-call, decoy-whistle, cat-call; —ruf (für Enten), *m.* dilly, dilly, dilly; (für Hühnchen) biddy, biddy, biddy; (für Schweine) chuck, chuk, chuk! —ſpeiſe, *f.* bait, decoy, lure; kiblings; dap; lob-worm; die —ſpeiſe ſanft in das Waſſer fallen laſſen, to dap, to dare; —ſtimme, *f.* —ton, *m.* voice for calling animals; *fig.* persuasive words; —vogel.

Lock'e, *a.* tame. [*m.* cat-call, decoy-bird.

Lock'e, *f.* -, *pl.* -n, (Haarlocke) lock, curl, ringlet; calling; baiting, decoying, alluring; in —n fallen, to curl down; —nbau, *m.* curls artificially arranged; —nhaar, *n.* curly hair; —nhaupt, *n.* —nkaſten, *m.* shell; —nkopf, *m.* curly head; person with curly hair; —nkrempel, *m.* —nmaſchine, *f.* carding-machine; —ntrommel, *f.* roller-bowl.

Lock'eln, *v. a.* to curl in little locks.

Lock'en, *v. a.* to curl in locks, to crimp; —, *v. a. & n.* to call, to decoy; to allure, to bait to tole, to be-swike; to induce, to persuade; *fig.* to elicit, to draw from; (zu verführen ſuchen) to tempt; Etwas aus Einem heraus —, to pump one out; Einem das Geld aus der Taſche —, to cheat one out of his money.

Lock'er, *a.* loose, slack, not dense; not solid, not firm; spungy; frough, froughy; *T.* disintegrated; *fig.* dissolute, licentious, libertine; expensive, extravagant; — leben, to be a spendthrift; —lig, *a.* (*T.* Arch.) araeostyle; —werden der Zähne, *n.* gomphiasis.

Lock'erheit, *f.* -, looseness, slackness; extravagant mode of living, libertinism.

Lock'erling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, extravagant person, libertine, loose fish.

Lock'ern, *v. a.* to make loose, to make spungy; —, *v. n. fig.* to be a spendthrift.

Lock'icht, *a.* like locks.

Lock'ig, *a.* curled in locks, formed in ringlets; — machen, to crimp.

Lock'ung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) calling, alluring, enticement, persuasion.

Lo'co, in —, on the spot; present.

Locomoti've, *f.* -, *pl.* -n, locomotive. locomotive-engine; (mit doppeltem Keſſel) locomotive double boiler, tank-engine; —führer, *m.* engine-driver.

Locomoti'vpfeife, *f.* -, *pl.* -n, engine-whistle; blast-pipe.

Lod'de, *f.* -, *pl.* -n, (Fiſch) capelan.

Lo'de, *v.* Lote, *f.* [sprout.

Lo'den, *v. n.* (*T.* Forest.) to shoot, to

Lo'den, *m.* -s, *pl.* -, *T.* rough cloth; —weber, *m.* weaver of coarse carpets.

Lo'ders, *in comp.* — aſche, *f.* cinders, light white ashes; —feuer, *n.* sudden blaze, mere flash.

Lo'dern, *v. n.* to flame, to blaze, to flare; unter der Aſche —, to sleep in the ashes.

Löf'felchen, *n.* -s, *pl.* -, small spoon.

Löf'fel, *m.* -s, *pl.* -, spoon; *T.* ear of a hare; (großer) ladle; mit —n, by ladlefuls; —baum, *m.* calico-bush; — blech, —bret, *n.* spoon-shelf; —blume, *f.* white dead-nettle; white archangel; —bohrer, *m.* auger; —ente, *f.* shoveler; —förmig, *a.* cochlearifform; —gabel, *f.* bosomed fork; —gans, *f.* spoon-bill; —garbe, *f. lud.* ill-trained soldiers; militia; —hafen, *m.* scoop; —korb, *m.* spoon-tray; —koft, *f. v.* —ſpeiſe; — kraut, *n.* scurvy-grass, spoon-wort; —krautſpiritus, *m.* spirit of scurvy-grass; —krautwein, *m.* scurvy-grass-wine; —treſſe, *f.* spoon-wort; —reiher, *m. v.* —gans; —ſchale, *f.* bowl of a spoon; —ſchnecke, *f.* sea-spoon; —ſpeiſe, *f.* spoon-meat; —ſpiritus, *m.* spoon-wort essence; —ſtampfe, *f.* chasing-punch; —ſtiel, *m.* handle of a spoon; —voll, *m.* spoon-ful; —weiſe, *adv.* by spoonfuls *or* ladlefuls.

Löffelei', *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* practice of) eating with spoons; amour, gallantry. [spoon; to make love.

Löf'feln, *v. a. & n. vulg.* to eat with a

Löf'fler, *m.* -s, *pl.* -, one who eats with a spoon; (Vogel) spoon-bill; *fig.* gallant.

Log, *m. & n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* log; —, *a.* bad sailor; —bret, *n.* log-board; — buch, *n.* —tafel, *f.* log-book; —gat, *n.* timber-hole; —leine, *f.* log-line; — rolle, *f.* reel of the log.

Logarith'mus, Logarith'me, *m.* -, *pl.* -men, *T.* logarithm; natürliche —, hyperpolic logarithm.

Logarith'miſch, *a. T.* logarithmic(al), logarithmetic(al).

Lo'ge, *f.* -, *pl.* -n, (im Theater) box; (der Maurer) lodge; — erſten Ranges, dress-box, dress-tier; —nbillet, *n.* (im Theater) stall-ticket; —nmeiſter, *m.* —nſchließer, —nwärter, *m.* box-keeper; (*T.* Freemas.) tiler, tyler; —nſchließerin, *f.* box-keeperess. [lodgment.

Logement', *n.* -s, *pl.* -s, (*T.* Mil.)

Log'ger, *m.* -s, *pl.* -, lugger.

Log'ik, *f.* -, logic.

Lo'giker, *m.* -s, *pl.* -, logician.

Logi'ren, *v. n.* to dwell, to lodge; *col.* to room. [lodging-house.

Logi'rhaus, *n.* -es, *pl.* -häuſer, no

Logis', *n.* (franz.) -, *pl.* -, lodging.

Lo'giſch, *a.* logical; —, *adv.* logically; —er Kopf, reasoner.

Logogry'ph, *m.* -s, *pl.* -e, logogriph.
Logomachie', *f.* -, logomachy.
Loh, *a. & adv.* burning, blazing, glaring; —feuer, *n.* blazing fire; lichter — brennen, to be all in a blaze.
Loh, *m. & n.* -es, *pl.* -e, Löher, (obs.) bushes, grove; —, *f. provinc.* log, morass.
Loh-, *in comp.* —bad, *n. T.* stove to dry the bark or tan in; —ballen, *m.* tan-cake, tan-ball; —beet, *n.* tan-bed; —beize, *f.* tanning; tan-vat, tan-pit; —boden, *m.* barkery; —braun, *a. v.* —farben; —brühe, *f.* ooze; —eiche, *f.* common oak; —eisen, *n.* tan-spud; —farbe, *f.* tan-colour; —farbig, *a.* tan-coloured; —faß, *n.* tan-vat; —gabel, *f.* garden-fork; —gar, *a.* tanned; —gar machen, to tan; —gerber, *m.* tanner; —gerberei, *f.* tan-house, tan-yard; tanner's trade, tanning; barkery; — grube, *f.* tan-vat, tan-pit; —haus, *n.* —hammer, *f.* tan-house; —käse, —kuchen, *m. v.* —ballen; —mühle, *f.* tan-mill; —rinde, *f.* oak-bark; —roth, *a.* as red as tan-bark.
Lo'he, *f.* -, tanning-bark, tan; flame, blaze; *fig.* fire, ardour.
Lo'hen, *v. a.* to prepare with tan, to tan; —, *v. n.* to burn with a flame, to blaze.
Lo'her, *m.* -s, *pl.* -, —meister, *provinc.* tanner.
Lo'hme, *f.* -, *pl.* -n, loom; kiddow; dumme —, foolish guillemot.
Lohn, *m.* -es, -e, reward; (auch *n.*) wages; pay, payment, fee; hire; um — arbeiten, to work for hire; Undank ist der Welt —, *prov.* ingratitude is the reward in this world; —arbeit, *f.* job; —arbeiter, *m.* workman for pay, mercenary; —bediente, —diener, *m.* person that serves for hire; valet de place; —fellner, *m.* day-waiter; —futsche, *f.* hackney-coach; hack; —kutscher, *m.* hackney-coachman; *cant.* jarvey; —kutscherstation, *f.* cab-stand; —lacei, *m.* valet de place; —schreiber, *m.* quill-driver; (für Zeitungen) creeper; —sucht, *f.* venality, greediness of recompense; —süchtig, *a.* mercenary, venal; —tag, *m.* pay-day; —wache, *f.* watch kept for hire; —wächter, *m.* hired guard, hired watchman; —zettel, *m.* bill of wages.
Lo'hnen, *v. a.* (Einem Etwas) to reward, to recompense; to pay, to pay wages *or* hire; —, *v. imp.* es lohnt der Mühe nicht, it is not worth while.
Lo'hnerisch, *a.* mercenary, venal.
Lo'hnling, *m.* -es, -e, *pl.* -e, mercenary.
Lo'hnung, *f.* -, *pl.* -en, pay, payment; halbe —, *f.* half-pay; —stag, *m.* pay-day.
Loka'l, *a.* local; — behörde, *f.* local authority; —farbe, *f. (T.* Paint.) true natural colour; —kenntniß, *f.* local knowledge; —übel, *n.* local evil; — verhältnisse, *pl.* local concerns, localities.
Loka'l, *n.* -es, -e, *pl.* -e, place, locality; *T.* shop.
Lokalität', *f.* -, *pl.* -en, locality, room.
Lokati'v, *m.* -es, -e, (*T.* Gramm.) local case, locative.
Lolch, *m.* -es, -e, darnel, rye-grass; lolium.
Lom'bard, *m.* -es, -e, *pl.* -e, public pawning-house, lombard; —, *n.* (Art Druckpapier) lombart.
Lombar'de, *m.* -n, *pl.* -n, Lombard.
Lombardei', *f.* -, Lombardy.
Lombar'disch, *f. a.* Lombard(ic); — venetianisch, Lombardo-Venetian.
Lom'be, Lom'me, *f.* -, *pl.* -n, loom.
Lom'berspiel, *n.* -es, -e, ombre.
Lon'doner, *m.* -s, *pl.* -, Londoner; — Stadtkind, *n.* — Pflanze, *f.* cockney; —er Spracheigenheit, *f.* Londonism; zum — werden, to become Londonized.
Lon'donisch, *a.* London. [rein.
Long'e, *f.* -, *pl.* -n, allonge, cavesson
Longobar'de, *m.* -n, *pl.* -n. Longbeard.
Lon'zenfell, *n.* -es, -e, *pl.* -e, *T.* ounce-skin.
Loos, *n.* -ses, *pl.* -se, lot; ticket; allotment, share; fate, chance, destiny; gezogenes —, draw; das — werfen (über ein Ding), to cast lots upon; *fig.* das — ist gefallen, the die is cast; er hat das große — gewonnen, he has gained the great prize; —topf, *m.* urn of lots.
Loo'sen, *v. n.* (um Etwas) to cast lots, to draw lots, cuts, stakes (on).
Loo'sung, *f.* -, *pl.* -en, drawing lots.
Loo'tse, *v.* Lotse.
Lo'peszwurzel, *f.* -, *pl.* -n, Indian root.
Lor'beer, *m.* -es, -s, *pl.* -en, bay, laurel; daphne; laurestine; cherry-bay: (edler) sweet laurel; —baum, *m.* laurel-tree; laurus; der wilde —baum, *m.* laurustinus; (indischer) royal bay; —blatt, *n.* bay-leaf; —eiche, *f.* laurel oak; jack-oak: black Jack-oak; —hain, *m.* grove of laurels; —kirsche, *f.* cherry-laurel; —kranz, *m.* —krone, *f.* crown of laurel; —kraut, *n.* spurge-laurel, mezereon; —öl, *n.* laurel-oil; —rose, *f.* rose-bay, oleander; —spiritus, *m.* bay-rum; —tragend, *a.* lauriferous; —wald, *m.* wood of laurels; —weide, *f.* sweet willow; —zweig, *m.* twig of laurel.
Lor'beere, *f.* -, *pl.* -n, bay-berry; laurels.
Lor'che, *f.* -, *pl.* -n, truffle; larch-tree.
Lor'chen, *n.* -s, *v.* Lore.
Lord, *m.* -es, -s, *pl.* -e, lord; — Marschall von England, Earl Marshall; zum — erheben, to lord.
Lor'ding, *f.* four-thread spun-yarn.
Lor're, *f.* -, Lora. [ttruck.
Lor're, *f.* -, *pl.* -n, (*T.* Railw.) lowry,
Lor'ren, *v. n. (obs.)* to howl, to lament.
Lor'renz, *m.* -ens, Lawrence.
Loret'te, *f.* -, *pl.* -n, gay woman.
Lorgnet'te, *f.* -, *pl.* -n, spy-glass, opera-glass. [through a lorgnette.
Lorgnetti'ren, *v. a.* to eye, to observe
Lorgnon', *n.* -s, *pl.* -s, eye-glass, quizzing-glass.
Lorl, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *provinc.* toad.
Lor'te, *f.* -, *provinc. v.* Posse
Lor'tel, *n. v.* Lorbeerol.
Lor'ty, *m.* -s, *pl.* -, (Vogel) lory; (großer) slow-paced lemur.
Los, *n. v.* Loos, Loosen; (eines Taues) bight of a rope.
Los, *a.* loose, slack, untied; *fig.* free, loose, independent, disengaged; (eines Dinges, ein Ding) rid (of), released; — sein, — werden, to be rid, released of, to get rid, released of; jemand mit guter Manier — werden, to disembarrass one's self of; to be off with one; to be fairly shot of one; ich bin das Fieber —, the fever has left me; was ist hier —? what is the matter? hier ist was —, there is something in the wind here! frisch darauf —! courage! advance! forward! [to work off.
Lo'sarbeiten (sich), *v. refl.* to get loose;
Lo'sbar, *v.* Löslich.
Lo'sbinden, *v. a. ir.* to unbind, to untie, to undo, to loosen.
Lo'sbitten, *v. a. ir. &* — (sich), *v. refl. ir.* to beg a person's release; to get free by intercession, to effect a deliverance by intercession; to beg off (from).
Lo'sbrechen, *v. a. & n. ir.* to break off; to break out; to burst out, to burst forth.
Lo'sbrennen, *v. a. ir.* to fire; to burn off.
Lo'sbröckeln, *v. a. & n.* to crumble off.
Lösch-, *in comp.* —anstalt *f.* establishment for extinguishing fires; —bank, *f.* quenching-tub; —blatt, *n.* leaf of blotting paper; —blei, *n.* lead-pencil; black lead; —bord, *m. T.* skeeds; —brand, *m.* quenched fire-brand; — compagnie, *f.* fire-company; —eimer, *m.* fire-bucket; —faß, *n.* —fübel, *m.* quenching-tub; —gelb, *v. below*; —geräth, *n.* —napf, *m.* —näpfchen, *n.* extinguisher; —hafen, *m.* fire-hook; —horn, —hütchen, *n.* extinguisher; —kohle, *f.* quenched charcoal; —mannschaft, *f.* fire-men; Obmann der —mannschaft, *m.* fire-ward, fire-warden; —papier, *n.* blotting-paper; Buch —papier, blotting book; —pfanne, *f. v.* —faß; —platz, *m.* place where ships unload; wharf; port of discharge; —trog, *m.* smithy; — wasser, *n.* water for quenching; water for tempering steel; water for cooling redhot iron; —wedel, —wisch, *m.* smith's sprinkle, smith's brush; — zeug, *n. v.* —geräth.
Lösch'e, *f.* (*T.* Min.) culm; (*T.* Coal-burn.) coal-dust.
Lösch'el, *m.* (*T.* Min.) sucker of a pump.
Lösch'en, *v. a.* (eine Ladung) to unload, to discharge, to disembark; (Feuer) to quench, to extinguish; (Kalk) to slake, to kill; to slack; (Schulden) to cancel; (Geschriebenes) to blot out.
Lösch'er, *m.* -s, *pl.* -, extinguisher.
Lösch'geld, *n.* -es, -s, *pl.* -er, landing charges, wharfage.
Lösch'ung, *f.* -, (the act of) unloading, disembarkation; quenching, extinguishing; slaking, killing.
Lo'sdrehen, *v. a.* to untwist, to twist off.
Lo'sdrücken, *v. a.* (eine Flinte) to fire, to discharge, to shoot off; *col.* to let fly (at); to pull *or* draw (trigger); to squeeze.
Lo'se, *a.* loose, frough, froughy; *T.* disintegrated; unsettled, not fixed, not steady; vagrant; dissolute, licentious; vicious, wicked, base; tricky; wanton, naughty; petulant, mischievous; frolicsome, gay, sportive; — Worte, foul *or* ill words; ein —es Maul haben, to have a malicious tongue; ein —s Mädchen, a wanton girl; ein —r Bube, a waggish boy; ein —r Vogel, a gay person.
Lo'se, *in comp.* —dürre, *f.* cattle-plague; —geld, *n.* ransom; ohne —geld, ransom-free; —kraft, *f.* dissolving power; —schlüssel, *m.* power of forgiving sins; —stunde, *f.* hour of relief.
Lo'seisen, *v. a.* to make free of ice.
Lo'sekugel, *f.* -, *pl.* -n, ballot.
Lo'sen, *v. n.* to draw lots, *v.* Loosen.
Lö'sen, *v. a.* to loosen, to untie, to unbind; *fig.* to redeem, to ransom; (ein Billet) to obtain; (ein Räthsel, &c.) to solve, to unriddle; (eine Kanone, &c.) to fire, to discharge; (Geld) to take, to get; ich habe heute kein Geld gelöset, I have sold nothing to-day; *fig.* Einem die Zunge —, to make one speak; —b, *p. a.* (*T.* Med.) expectorant; —de Arzneien, *pl.* expectorants.
Lo'ser, *m.* -s, *pl.* -, *T.* ear; *provinc.* listener.
Lö'ser, *m.* -s, *pl.* -, person who redeems a pledge; ransomer.
Lö'serdürre, *f. v.* Losedürre.
Lo'sessen, *v. n.* (tüchtig darauf) *col.* to peg away at; to walk into.
Lo'sfahren (auf Jemand), *v. n.* to be down upon one.

Lo'sfaulen, *v. n.* to rot off.

Lo'sgeben, *v. a. ir.* to deliver, to set free; to emancipate (from). [cipation.

Lo'sgebung, *f.* -, deliverance, eman-

Lo'sgehen, *v. n. ir.* to come off; to fall off; (anfangen) to begin; (von einer Flinte, ꝛc.) to go off; (von Schwefelhölzchen) to catch fire; (auf Einen) to attack; *Stud. cant.* to accept the challenge.

Lo'sgürten, *v. a.* to ungird.

Lo'shaken, *v. a.* to unhook.

Lo'shauen, *v. a.* (das Salz) to cut off or away.

Lo'shelfen, *v. n. ir.* (Einem) to assist in getting loose. [to release.

Lo'skaufen, *v. a.* to redeem, to ransom,

Lo'skäuflich, *a.* redeemable, recoverable, that may be ransomed.

Lo'skaufung, *f.* -, releasing, ransoming.

Lo'sketten, *v. a.* to unchain.

Lo'skitten, *v. a.* to unlute.

Lo'sknallen, *v. a. & n.* to detonate; to explode. [get off.

Lo'skommen, *v. n. ir.* to get loose, to

Lo'skriegen, *v. a. vulg.* to get loose; Etwas —, to get the hang *or* knack of a thing.

Lo'skuppeln, *v. a. T.* to disconnect.

Lo'slassen, *v. a. ir.* to let loose; to give loose to; to deliver, to set free; (einen Mönch) to spin a top; (die Jagdhunde) to throw off the hounds; —, *v. n.* to quit one's hold.

Lös'lich, *a.* soluble; pardonable, venial; —keit, *f.* solubility; pardonableness.

Lo'slöthen, *v. a.* to unsolder.

Lo'smachen, *v. a.* (von Etwas) to loosen, to disengage; to free, to deliver, to disconnect from; — (sich), *v. r.* to disengage one's self; to break or to cut loose from; to disembarrass or to disencumber one's self of.

Lo'splatzen, *v. n.* to burst, to crack off.

Lo'sreißen, *v. a. ir.* (von) to tear off; —, *v. n.* to break loose, to break off; — (sich), *v. r.* to disengage one's self by force.

Lo'ssagen (sich), *v. r.* (von) to renounce; sich von einander —, to break out of gear.

Lo'sschießen, *v. a. ir.* to fire off, to shoot off.

Lo'sschlagen, *v. a. ir.* to strike off; to let loose; *fig.* to sell, to dispose of, to abate; to sell out.

Lo'sschnallen, *v. a.* to unbuckle.

Lo'sschnüren, *v. a.* to unstring, to untie. [take off.

Lo'sschrauben, *v. a.* to unscrew, to

Lo'sschwemmen, *v. a.* to atterate, to wash; —, *n.* atteration.

Lo'sschwören (sich), *v. r. ir.* to free one's self by an oath. [rid of.

Lo'ssein, *v. n. ir.* to be quit of, to be

Lo'ssprechen, *v. a. ir.* (von) to acquit (of); to declare free; to clear; to exonerate from; to assoil (from), to absolve, to assoilzie; *T.* to declare free from apprenticeship.

Lo'ssprengen, *v. a.* to burst, to strike off; — *v. n.* (auf) to gallop against.

Lo'sstuzen, *v. a.* (*T.* Min.) to break off piece-meal.

Lo'sung, *f.* -, *pl.* -en, signal; sign; watch-word; pass-word; counter-sign; money gotten for merchandise, daily sale; *T.* fewmets; share; quota; die — bezahlen, to pay scot and lot; Geld ist die —, money is the word; —sbuch, *n.* cash-book in which the daily sales are entered; —swaaren, *pl.* retail-goods; —swort, *n.* watch-word; countersign.

Lösung, *f.* -, (the act of) loosening; (der Kanonen) firing; (eines Räthsels, ꝛc.) solution; deliverance; (der Sünden) remission.

Lo'sverden, *v. n. ir.* to get loose, to ged rid of; to be delivered of; to be *or* to get shut of.

Lo'swinden, *v. a. ir.* to untwist, to wrench off.

Lo'szichen, *v. a. ir.* to draw off; —, *v. n. ir. fig.* (auf Einen) to declaim against, to inveigh; to fulminate; *col.* to be down (upon one).

Lotbaum, *m.* -s, *pl.* -bäume, (*T.* Forest.) hollow tree.

Lote, *f.* -, *pl.* -n, young shoot, shoot of one year, young tall tree.

Loth, *n.* -es, -s, *pl.* -e, half an ounce; *T.* (Bleilath) plummet, lead; (Schweres) sea-lead; (zum Löthen) solder; *T.* ball, bullet; (*T.* Mint.) pennyweight; Kraut und —, powder and shot; —asche, *f.* soda; —garn, *n.* fine linen yarn; —borsten, *pl.* bristles in bundles; —kirsche, *f.* a kind of large dark red cherry; —leine, —lien, *f.* lead-line; plumb-rule; —lienblock, *m.* anatch-block; —linie, *f.* normal line; —nadeln, *pl.* assorted needles; —perle, *f.* ounce-pearl; —recht, *a.* (& *adv.*) perpendicular(ly); —recht machen, to plumb; —wage, *f.* half ounce scale.

Löth-, *in comp.* —asche, *f.* soda; potash; —bar, *a.* solderable; —bret, *n.* soldering board; —büchse, *f.* soldering box; —hammer, —kolben, *m.* soldering club, soldering hammer; —korn, *n.* link to solder with; —lampe, *f.* soldering lamp; —pfanne, *f.* soldering pan; —rohr, *n.* blow-pipe; —röhrchen, *n.* soldering-pipe; —salz, *n. v.* —asche; —stelle, *f.* soldering, seam; —zange, *f.* soldering-tweezers; —zinn, *n.* pewter for soldering.

Löthbar, *a.* solderable.

Löthe, *f.* -, solder.

Lo'then, *v. a. & n.* to heave the lead, to sound, to strike soundinge; to make perpendicular with the plumb-line; to plumb, to level; nicht mehr — können, to be out of soundings. [to braze.

Löthen, *v. a.* to solder, to soder; (Eisen)

Löther, *m.* -s, *pl.* -, *T.* solderer; *T.* soldering iron.

Löthig, *a.* of half an ounce; of due alloy; —e Silber, Gold, *n.* fine silver, fine gold; —keit, *f.* fineness.

Loth'ringen, *n.* -s, Lorraine.

Lo'tsie, *m.* -n, *pl.* -n, pilot; —nboote, *f.* —nboot, *n.* piloting-boat, pilot-boat; —nbestallung, *f.* branch; —ngeld, Lothsgeld, *n.* pilotage; —nkunst, *f.* pilotage; —nwasser, *n.* pilot-water.

Lo'tsen, *v. a.* to pilot; —, *n.* (coasting-) pilotage. [soldering.

Löthung, *f.* -, (the act *or* a piece of)

Lot'te, *f.* -, *v.* Charlotte.

Lot'ter, *a.* loose; *fig.* licentious, vagrant: slovenly; —bank, *f.* —bett, *n.* lazy-bed; couch; —bube, *m.* villain, knave; —gesindel, *n.* low people, vagabonds.

Lotterie', *f.* -, *pl.* -n, lottery; in die — setzen, in der — spielen, to stake upon the lottery, to buy a ticket; die — ziehen, to draw the lottery; —anlehen, *n.* lottery loan; —collecteur, *m.* lottery-office keeper; —collection, *f.* lottery-office; —loos, *n.* lottery-ticket; —gewinnst, *m.* prize in the lottery; —plan, *m.* scheme for a lottery; —spieler, *m.* (—schwester, *f.*) adventurer(ess) in the lottery; —zettel, *m.* —loos, *n.* lottery-ticket.

Lot'terig, *a.* loose, slovenly.

Lot'to, *n.* -s, lottery; —spiel, *n.* loto.

Lo'tus, *m.* -s, **Lo'tusbaum,** *m.* lote, lotos; —blume, *f.* nelumbium; nymphaea; —harz, *n.* anime.

Lo'twurz, *f.* -, onosma.

Louis, *n.* -, *pl.* -, *provinc. vulg.* strumpet's accompanier, pander, pimp.

Louisdo'r, *m.* -s, *pl.* -e, louisd'or.

Louise, *f.* -, Louisa.

Lö'we, *m.* -n, *pl.* -n, lion; *T.* Leo; (amerikanische) puma, cougar; der gezähnte —, *T.* lambent; ein sitzender —, *T.* lion-sejant; ein junger —, a lion's whelp; lionel.

Lö'wen-, *in comp.* —affe, *m.* —äffchen, *n.* silky tamarin; —antheil, *m. fig.* lion's share; —bändiger, *m.* lion-tamer; —blatt, *n.* lion-leaf; —eidechse, *f.* lion-lizard; —fohre, *f.* mountain pine-tree; —fuß, *m.* (Pflanze) lion's-paw *or* foot; padow-pipe; padelion; —grimm, *m.* fury of a lion; —grube, *f.* lion's den; —haft, *a.* leonine; —haut, *f.* lion's skin; —herz, *n. fig.* lion-heart; Richard —herz, Richard the Lion-hearted; —hund, *m.* lion-dog; —jagd, *f.* lion-hunting; —jäger, *m.* lion hunter; —klaue, *f.* lion's claw; —kopf, *m.* lion's head; (Muschel) dry-pear; —maul, *n.* (Pflanze) lion's-mouth; —muth, *m.* lion-like courage; einen —muth haben, lion-mettled; —orden, *m.* order of the lion; —robbe, *m.* leonine seal; —schwanz, *m.* (Pflanze) lion's-tail; —stärke, *f.* lion-like force; —stimme, *f. fig.* roaring voice; —tatze, *f.* lion's claw; —wärter, *m.* lion's warden; —zahn, *m.* (Pflanze) lion's tooth, dandelion.

Lö'wen, *n.* -s Louvain.

Lö'win, *f.* -, *pl.* -nen, lioness, sheelion.

Loxodromie', *f.* -, *T.* loxodromics.

Loxodro'misch, *a. T.* loxodromical.

Loya'l, *a.* loyal.

Loyalität', *f.* -, loyalty.

Lü'beck, *n.* -s, Lubec.

Lü'bisch, *a.* of Lubec.

Lubricität', *f.* -, lubricity.

Lu'cas, *m.* -, Luke.

Lucca'ner(in), *m.* (& *f.*) -s, *pl.* -, -, *pl.* -nen, Luccese.

Lucer'ne, *f.* -, lucerne, medicago.

Luchs, *m.* -fes, *pl.* -fe, lynx; (kleiner) lucern; *fig.* sharp person; —artig, *a.* lyncean, lynceous, like a lynx; —auge, *n.* lynx's piercing eye; (*T.* Min.) lynx's eye; —äugig, *a.* lyncean, lynx-eyed; —katze, *f.* Canada-wild-cat; —stein, *m.* lyncuris, belemnites.

Lu'cie, *f.* -, Lucy.

Lu'cifer, *m.* -s, Hesper, Lucifer; morning-star; Lucifer, devil.

Luck, Lück, *a. provinc. v.* Locker.

Lucke, *v.* Lute.

Lücke, *f.* -, *pl.* -n, gap, chasm, breach; deficiency, defect; (im Text) hiatus, (zwischen je 2 Zähnen eines Zahnrades) clearing; eine — füllen, to fill up a void or gap; —nbüßer, *m. fig.* makeshift; expletive; stop-gap; —nhaft, *a.* having gaps; incomplete, deficient; —haftigkeit, *f.* incompleteness; —nlos, *a.* uninterrupted, successive; —nweg, *n.* net for catching foxes *or* hares.

Lückig, *a.* having gaps; lacunal; *T.* **Lucrati'v,** *a.* lucrative. [flawy

Lucubratio'n, *f.* -, *pl.* -en, lucubration.

Lucubri'ren, *v. n.* to lucubrate.

Lucul'tisch, *a. v.* Schwelgerisch.

Lucullit', *m.* -en, -, luculite.

Lu'del, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* sucking-bottle; tobacco-pipe; toper, tippler; priming-powder; —birne, *f.* powder-horn; —faden, *m.* quick match.

Lu'deln, *v. a. provinc.* to suck; to smoke tobacco.

Lu'der, *n.* -s, *vulg.* riot, lewdness; lure, decoy, bait; carrion; — anſetzen, — bekommen, to gather flesh. to grow fat; —kerl, *m.* devil of a fellow; great scoundrel; —leben, *v.* riotous life, lewdness; —platz, *m.* luring-place.

Lu'derlich, *v.* Liederlich.

Lu'dern, *v. a.* to lure, to bait, to decoy; —, *v. n.* to lead a loose or riotous life.

Ludimagiſt'er, *m.* -s, school-master.

Lu'dolf, *m.* -s, Ludolphus.

Ludovi'ke, *f.* -, Louisa.

Lu'dwig, *m.* -s, Lewis; —ſorden, *m.* order of St. Lewis.

Luf, *f.* -, — ſeite, *f. T.* loof; weather-side; die — gewinnen, to gain the wind or weather-gage; die — halten, to keep the wind; —baum, *m.* loof-timber; — gierig, *a.* griping; —gierig ſein, to gripe; —gierigkeit, *f.* griping; —halter, *m.* plyer; —ſpann, *n.* loof-frame; —ſtander, *m.* wind-pipe; —wall, *m.* weather-shore; —wärts, *adv.* weatherly; a-weather; am meiſten —wärts, weather-most; helm —wärts! bear away!

Luft, *f.* -, *pl.* Lüfte, air; vent; breeze; sky; atmosphere; (Luftart) gas; breath; brennbare —, inflammable air; hydrogen gas; fixe —, carbonic acid; hepatiſche —, sulphuretted hydrogen gas; ſchlechte —, malaria; freie —, open air; friſche —, fresh or pure air; friſche — ſchöpfen, to take the air, to air one's self; eine ſanfte —, a gentle breeze; die uns umgebende —, ambient air; von der — getragen, *a.* breeze-borne; an die — ſetzen, to put in the air, to weather; *fig.* to turn out of doors; der — ausſetzen, to expose to the air; *T.* to weather; aus der — greifen, *fig.* to invent; keine — haben, to be short of breath; (von Cigarren) not to draw; — machen, to give vent (to); to give air, to relieve from pressure; ſeinem Herzen — machen, to open one's heart; in die — fliegen, in die — ſprengen, to blow up; in die — gebaut, air-built; Schlöſſer in die — bauen, *prov.* to build castles in the air; *prov.* die — iſt rein, the coast is clear; —abzug, *m.* air-trap; —ader, *f.* artery; —artig, *a.* aeriform; —bad, *n. fig.* taking the air; —bahn, *f. T.* stop-cock of a wind-pipe; —ball, —ballon, *m.* air-balloon, aerostat; (mit Leuchtgas gefüllt) greniere; —behälter, *m.* gasometer; —beſchreibung, *f.* aerography; —bild, *n.* fancy vision; phrenography; —blaſe, *f.* air bladder; *fig.* bubble; —blume, *f.* wind-flower; —canal, *m. T.* air-drain; —deutung, *f.* aeromancy; —dicht, *a.* air-proof, hermetical; air-tight; —dicht verſchließen, to shut hermetically; — dichtigkeitsmeſſer, *m.* manometer; — druck, *m.* atmospheric pressure; —druckeiſenbahn, *f.* atmospherical railway; —druckmaſchine, *f.* caloric engine; — druckwerk, *n.* pneumatic engine; — druckmeſſer, *m.* sympiesometer; —eigenheit, *f.* peculiarity of the atmosphere; climate; —elektricität, *f.* atmospheric electricity; —erſcheinung, *f.* phenomenon, meteor: (feurige) prester; —erſcheinungslehre, *f.* meteorology; —fahrer, *m.* aeronaut; —fahrt, *f.* aeronautic excursion; —fang, *m.* passage for the air; air-hole; —farbe, *f.* air-colour, sky-blue; air-tint; —fenſter, *n.* window for the purpose of admitting air; —feſt, *a.* air-proof; —feuchtigkeitsmeſſer, *m.* hygrometer; —feuer, *n.* rocket; —förmig, *a.* gaseous; —gebäude, *n.* aerial structure; —gebilde, *n.* aerial form; vision, phantom; —gefäß, *n. T.* air-vessel; —gegend, *f.* region of the air; —geiſt, *m.* aerial spirit; —geſchwulſt, *f.* emphysema; —geſicht, *n.* phantom, spectre; —gewichtlehre, *f.* aerostatics; —gütemeſſer, *m.* eudiometer; —halter, *m. T.* air-holder; —hauch, *m.* breath of air; aura; —heizung, *f.* heating with hot air; —heizungsofen, *m.* air-stove; —himmel, *m.* atmosphere; —jacke, *f.* air-jacket; —kiſſen, *n.* air-cushion; — klappe, *f.* ventilator; —körper, *m.* aerial body; —kreis, *m.* atmosphere; — kugel, *f.* eolipile; —kügelchen, *n.* air-globule; —kunde, *f.* aerology; —kundige, *m.* aerologist; —leer, *a.* airless, void of air; exhausted; —leere Raum, *m.* vacuum; in —leerem Raume, in vacuo; —linie, *f.* direct distance, beeline; in der —linie, as the crow flies; —loch, *n.* air-hole, vent; breathing-hole, spiracle; —malz, *n.* malt dried in the air; —malzbier, *n.* porter; —mantel, *m. T.* air-casing; casing of the chimney; —matratze, *f.* air-bed; —meſſer, *m. T.* aerometer; —meßkunſt, *f.* aerometry; —perſpective, *f. T.* aerial perspective; —pflanze, *f.* aerophyte; —piſtole, *f.* electrical pistol; —preſſe, *f.* pneumatic press; —profil, *n.* air-section; —pumpe, *f. T.* air-pump; pneumatic pump; —pumpenglas, *n.* —pumpenglocke, *f.* receiver of an air-pump; obere —pumpenklappe, *f.* delivery-valve; —raum, *m.* atmosphere; —reinigung, *f.* ventilation; —reinigungsmaſchine, *f.* ventilator; air-trunk; —reinheitsmeſſer, *m.* eudiometer; —reiſe, *f.* aeronautic journey; —ritt, *m.* aerial ride; —röhre, *f.* wind-pipe; *T.* air-vessel; bronchial artery, tracheal artery; pipe of the lungs; (eines Schiffes) air-pipe; zur —röhre gehörig, bronchic; —röhrenbräune, *f.* cynanche; —röhrenbruch, *m.* bronchocele; —röhrendeckel, *m. T.* epiglottis; —röhrenentzündung, *f.* bronchitis, laryngitis; —röhrenkopf, *m. T.* larynx; —röhrenſchnitt, *m.* bronchotomy, laryngotomy; —röhrenſchwindſucht, *f.* tracheal phthisis; —röſte (des Flachſes), *f.* dew-retting; —ſalz, *n.* aerial salt; —ſäule, *f.* column of air; —ſäulenmaſchine, *f.* Hungarian machine; —ſäure, *f.* carbonic acid; —ſchacht, *m.* air-shaft; ventilator; —ſcheu, *f.* aerophobia; — ſchicht, *f.* stratum of air; —ſchiff, *n.* aerostat, air-balloon; —ſchiffer, *m.* aeronaut; —ſchifffahrt, *f.* aerostation; aeronautics; —ſchifffunſt, —ſchwebekunſt, *f.* aeronautics; —ſchloß, *n.* castle in the air; cop-castle; —ſchlucker, *m.* poor fellow; —ſchwere, *f.* specific gravity of the air; —ſchweremeſſer, *m.* baroscope; —ſpiegelung, *f.* mirage, fata morgana; —ſpieß, *m. T.* venting wire; —ſpringer, *m.* caperer; —ſprung, *m.* caper, gambol; (eines Pferdes) balotade; —ſprünge machen, to caper, to gambol; —ſtänder, *m.* ventilator; wind-pipe; air-escape; —ſtein, *m.* aerolite; —ſtoff, *m.* gas; —ſtoffmeſſer, *m.* gasometer; —ſtoß, *m.* (von Kanonenſchüſſen) blast; —ſtreich, *m.* stroke in the air; —ſtrom, *m.* current of air; —thermometer, *m.* atmospherical thermometer; —tinte, *f. T.* air-tint; —ton, *m.* (*T.* Paint.) aerial tone; —trocken, *a.* air-dried; —ventil (an Dampfkeſſeln), *n. T.* air-valve; —verdichter, *m.* condensator; —verdichtungsmeſſer, *m.* elaterometer; —waage, *f.* air-poise; —wägekunſt, *f.* aerostatics; —wahrſagerei, *f.* aeromancy; —warze, *f.* stigma; — waſſer, *n.* atmospheric water; antiasthmatic liquor; —werk, *n.* aspiring pump; —wurz, *f.* angelica; —zäpfchen, *n.* faucet for a cask; —zeichen, *n.* meteor; —ziegel, *m.* white brick; —zieher, *m.* ventilator; —zug, *m.* draught of air; *T.* air-drain; ventilation; —zünder, *m.* pyrophorus.

Lüft'chen, *n.* -s, *pl.* -, breeze, aura; cat's-paw; es regt ſich kein —, there is not a breeze stirring.

Luf'ten, *v. n.*, *v.* Hauchen, Wehen.

Lüf'ten, *v. a.* to air; to expose to the air; to lift up, to raise.

Lüf'ter, *m.* -s, *pl.* -, airer; *T.* tool for raising nails.

Luf'tig, *a.* airy: aerial; windy, breezy; lofty; *fig.* flightly, unsteady; —keit, -, airiness; levity.

Luf'tikus, *m.* -, *fig. fam.* Lüft'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, blustering fellow.

Lüf'tung, *f.* -, *pl.* -en, airing: lifting.

Lug, *m.* -es, -e, lie (n. u.); *vulg.* — und Trug, lies and frauds, coggery; —, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* cave, lurking-place of the bear.

Lüge, *f.* -, *pl.* -n, lie, untruth, falsehood; eine kleine —, a fib; eine große —, a lie with a latchet; *cant-s.* whapper; a flam; swinger; whacker; eine ganz offenbare —, cock-and-bull story; die direct; a lie out of whole cloth; ſeine —n zu weit treiben, to out-lie one's self; auf einer — ertappen, to take in a lie; —n ſtrafen (Einen), to give one the lie; (gerabezu) to give one the lie direct.

Lü'gen-, *in comp.* —feind, *m.* enemy of falsehood; —frucht, *f.* fruit of lying; —fürſt, *m.* devil; —geiſt, *m.* spirit of lying, devil; lying fellow; —geſchichte, *f.* blarney; Jemandes —geſchichten aufdecken, to underrun one's lying yarns; —gewebe, *n.* tissue of lies; —kunſt, *f.* art of lying; lying artifice; —maul, *n.* —zunge, *f.* impudent liar; —prophet, *m.* false prophet; —ſchmied, *m.* forger of lies; —vater, *v.* —fürſt.

Lu'gen, *v. n.* to look out; to lurk.

Lü'gen, *v. a. & n. ir.* to lie, to tell a lie; to deceive, to be false; wer lügt, der ſtiehlt auch, *prov.* show me a liar, and I'll shew you a thief; er lügt wie gedruckt, *prov.* he lies like truth; über alle Maßen unverſchämt —, to lie like a Trojan; —, *n.* -s, (the act or practice of) lying; long-bow practice.

Lü'genhaft, *a.* lying, false, untrue, fabulous, fictitious; —igkeit, *f.* lying disposition, falsehood. [boat; lugger.

Lug'ger, *m.* -s, *pl.* -, *T.* brig. packet-

Lü'gner, *m.* -s, *pl.* -, Lü'gnerin, *f.* -, *pl.* -nen, liar.

Lui'ſe, *f.* -, Louisa.

Lu'ke, *f.* -, *pl.* -n, dormer-window; louver; *T.* hatch, hatch-way, scupper; trap-door; hole; die —n vernageln, to spike up the hatches; —nbügel, *m.* hatch-bar; —ndeckel, *m.* shutter, trap-door. [marlite.

Lukulla'n, *m.* -s, (*T.* Min.) bituminous

Lu'lei, *m.* -s, *pl.* -e, *vulg.* idler, sluggard.

Lul'len, *v. a.* to hum; to lull; to suckle; in den Schlaf —, to lull asleep; —, *v. n.* to suck.

Lul'ler, *m.* -s, *pl.* -, luller; sucking-bottle. [faby.

Lull'gefang, *m.* -es, -s, lullaby; hush-

Lum'me, *f.* -, *pl.* -n, loom, guillemot.

Lüm'mel, *m.* -s, *pl.* -, lubber, looby, clown, ragamuffin.

Lümmelei', *f.* -, *pl.* -en, clownishness, sluggishness, lubberly behaviour.

Lüm'melhaft, *a. & adv.* lubberly; —igkeit, *f.* v. Lümmelei.

Lüm'meln, *v. n. & ſich* —, *v. r.* to seat down rudely, to lean one's self or to behave rudely.

Lump, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ragamuffin; ragged fellow; curmudgeon; good-for-nothing fellow; sea-owl.

Lum'pen, *n.* -s, *pl.* -, rag, tatter, clout. *cant.* duds; — ſammeln, to gather rags of old linen.

Lum'pen, *pl.* lump sugar.

Lum'pen, *v. a.* to treat as a ragamuffin; ſich nicht — laſſen, to act generously,

to display liberality; —, *v. n.* to lead a lewd life.

Lum'pen-, *in comp.* —baron, *m.* trumpery-baron; —brei, *m.* first stuff; —dichter, *m.* paltry poet; —ding, *n.* trumpery-thing; —fäule, *f.* fermentine trough; —geld, *n. vulg.* trifling expense: er hat es für ein —geld, he has bought it dog-cheap; —gesindel, —pack, *n. vulg.* rabble, riff-raff; —handel, *m.* trade with rags; pitiful trade; —händler, *m.* dealer in rags; —hund, —kerl, *m. vulg.* ragamuffin, scamp; rascal; —kram, *m.* trumpery-work; —mann, —sammler, *m.* rag-man, rag-picker; —pack, —volk, —zeug, *n. v.* —gesindel; —papier, *n.* paper of linen rags; rag-paper; —reinigungsmaschine, *f.* duster; —schneidemaschine, *f.* —schneider, *m.* rag-cutting machine; —sold, *m.* paltry pay; —sortirer, *m.* rags-assorter; —trog, *m.* trough to stamp rags in; —waare, *f. v.* —kram; —wolf, *m. T.* rag-tearing engine; —wolle, *f.* shoddy; —wollen, *a.* shoddy; —zieher, *m.* wad-hook; —zucker, *m.* lump-sugar; —zupfer, *m. T.* raveling-engine; —zupferin, *f.* rag-tearing-woman.

Lumperei', *f.* —, pl. -en, *vulg.* trifle, trumpery, fiddle-faddle.

Lum'pern, *v. n. col.* (die Straße hinab) to lumber (down the street).

Lum'picht, *a.* like rags, in rags; *fig.* shabby, miserable; stingy.

Lum'pig, *a.* ragged, tattered; *fig.* shabby.

Lu'na, *f.* —, moon, lune; luna.

Luna'risch, Lunat'isch, lunatic.

Lunet'te, *f.* -, *pl.* —, *T.* lunette; spectacles; spy-glass; collar-plate; cone-plate.

Lun'ge, *f.* -, *pl.* -n, (der Menschen) lungs; (der Thiere) lights; —n habend, lunged: tüchtige —n habend, leather-lunged; first wind; mit angewachsener —, lung-grown; aus voller —, *fig.* as loud as one can; frei von der —, frankly.

Lun'gen-, *in comp.* —ader, *f.* pulmonary artery; —balsam, *m.* antiphthisic balsam; —blase, *f.* —bläschen, *n.* vesicle of the lungs; —blatt, *n.* lobe, lappet of the lungs; —blume, *f.* large autumnal gentian; —blutader, *f.* veiny artery; —brüse, *f.* bronchial glandule; —entzündung, *f.* inflammation of the lungs, peripneumony; —faul, *a.* phthisical, sluggish, rotten in the lungs; (von Pferden) broken-winded; —fäule, *f.* sluggishness of the lungs; —fieber, *n.* pulmonary fever; —flechte, *f.* lung-wort; —fuchser, *m.* home-thrust, settler; —flügel, —lappen, *m.* lobe; —geschwür, *n.* ulcer in the lungs; —hieb, *m. fig.* home-thrust; Einem einen — hieb versetzen, to give one a back stroke; —knoten, *m.* tubercle; —krankheit, *f.* pulmonary disease; —krank, *a.* lung-wort, pulmonary; —mittel, *n.* remedy against complaints of the lungs; —moos, *n.* lung-wort; —muskel, *m.* inspiratory muscle; —muß, *n.* fricassee of calf's or sheep's lights; —probe, *f.* experiment with the lungs; —schlüßer, *m.* respirator; —stein, *m.* volcanic tuff; —(schwind)sucht, *f.* phthisis, pulmonary consumption; —süchtig, *a.* phthisical, lung-sick; —süchtige, *m.* & *f.* pulmonic.

Lun'gerer, *m.* -s, *pl.* -, lingerer, lounger.

Lun'gerleben, *n.* -s, *vulg.* idle life; — ist Hungerleben, an idle life is a starving life.

Lun'gern, *v. n.* to lounge, to stroll; *provinc.* (nach) to long for.

Lün'je, *f.* -, *pl.* -n, linchpin, axle-pin; —nscheibe, *f.* linch-washer.

Lun'te, *f.* -, *pl.* -n, lunt, match; match-cord; *T.* tail of a fox; *fig. vulg.* — riechen, to smell a rat; —nfeuerzeug, *n.* tinder-box with lint; —nstöckchen, *n.* slow-match box; —nschloß, *n.* match-lock; —spinnen, *n.* slubbing; —nstock, *m.* lunt-stock; lin-stock; —berberger, *m.* slow-match case. [game killed.

Lun'ze, *f.* -, *T.* lights, pluck of any

Lun'zen, *v. n. vulg.* to loll. [eye-glass.

Lu'pe, *f.* -, *pl.* -n, magnifying glass;

Lüp'fen, *v. a.* to lift.

Lupi'ne, *f.* -, *pl.* -n, lupine.

Lup'pe, *f.* -, *pl.* -n, iron lump; loop, bloom; —nfeuer, *n.* smelting furnace; —nquetsche, *f. T.* squeezers; —nwalzwerk, *n.* puddling-rolls, *pl.*

Lupuli'n, *n.* -s, lupuline.

Lupu'lus, *m. provinc. v.* Mitesser, *pl.*

Lust, *f.* -, *pl.* Lüste, pleasure, joy, delight; humour; mind, fancy, liking; (Begierde) desire, lust; mit —, with pleasure; seine — haben (an einem Dinge), to take delight in; — haben, to have a mind; to have a notion to . . .; — verspüren, to find in one's heart; seine — büßen, to satisfy one's desire; den Lüsten dienen, to be given to the lusts of the flesh; die — benehmen (Einem zu Etwas), to cool one's desire for; —anlagen, *f. pl.* pleasure-grounds; —aufwand, *m.* expenses of pleasure; —bahn, *f.* pleasure ground; —beet, *n.* parterre; —berg, *m.* hill of pleasure; —boot, *n.* pleasure boat; —birne, *f.* woman of the town, prostitute; —fahrt, *f.* pleasure-excursion; drive for pleasure; —fechten, *v. n.* to spar: —feuer, *n.* bonfire; —feuerwerkskunst, *f.* pyrotechnics, *pl.* —gang, *m.* pleasure-walk; walk; —garten, *m.* garden of pleasure; —gärtner, *m.* gardener of a pleasure-ground; —gas, *n.* laughing gas, nitrous oxide; —gelage, *n.* convivial amusement; —haus, *n.* summer-house; pleasure-house; (türkischer kiosk; —holz, *n.* purpled wood; wood of pleasure; —jagd, *f.* hunting-party; —flugel, *f.* balloon, fire-work in the shape of a bell; —lager, *n.* encampment for the diversion of the prince; —ort, *m.* place for pleasure; —partie, *f.* party of pleasure; —platz, *m.* pleasance, pleasure-ground; —reise, *f.* trip, jant; —reiz, *m.* charm, attraction; —schiff, *n.* boat of pleasure; —schloß, *n.* country-seat; —seuche, *f.* venereal disease; —spiel, *n.* comedy; —spielartig, *a.* comical; —spieldichter, *m.* writer of comedies; —störer, *m.* marjoy; —stück, *n.* (*T.* Hort.) parterre; —wald, *m.* grove; —wäldchen, *n.* bocage, shrubbery; —wandeln, *n.* to promenade; —wandler, *m.* promenader; —warte, *f.* place of prospect, belvedere.

Lust'barkeit, *f.* -, *pl.* -en, merry-making, amusement, merriment, sport; feast; *col.* jollification; spree.

Lüst'chen, *n.* -s, *v.* Lust.

Lüstelei', *f.* -, fondness of dainties, disposition to gluttony.

Lüst'eln, *v. impr.* (Einen) to feel a desire for; —, *v. n.* (nach Etwas) to wish; to lust after, to long for.

Lust'er, *m.* -s, lustre, *v.* Kronleuchter.

Lüst'ern, *v. impr.* (Einen nach Etwas) *& v. n.* (nach Etwas) to lust after, to long for; to have an appetite for; to have a month's mind to a thing.

Lüst'ern, *a.* longing for, greedy, desirous; lascivious; Jemanden — machen, to set one a longing; to make one's mouth water (for); to set one a-gog (on or for). [cence, lustfulness.

Lüst'ernheit, *f.* -, longing, concupis-

Lust'ig, *a.* merry, jolly, gay, frolic, jovial, cheerful; droll, comical, *cant.* canty; chipper; frisky; lightsome; blithesome; sehr —, rein, to be in high feather; —e Zusammenleben, *n.* conviviality; ein —er Bruder, a merry blade, boon-companion; sich — machen (über Einen), to ridicule one; —, *i.* come on! go to! courage! —macher, *m.* merry-Andrew, jester.

Lust'igkeit, *f.* -, mirth, jollity, gaiety, joyance, cheerfulness.

Lüst'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, voluptuary, sensualist, carnalist; rake; roué.

Lustratio'n, *f.* -, *pl.* -en, lustration.

Lustri'n, *n.* -es, -s, *T.* lustring.

Lust'rum, *n.* -s, *pl.* Lustra, lustrum, lustre.

Luteoli'n, *n.* -s, *T.* luteoline. [hog.

Luth, *f.* -, (*T.* Mar.) boom, ontrigger;

Luthera'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Luthera'nerin,** *f.* -, *pl.* -nen, Lutheran.

Luthe'risch, *a.* Lutheran.

Luth'erthum, *n.* -es, -s, Lutheranism.

Luti'ren, *v. a. T.* (in der Chemie) to lute.

Lut'schen, *v. n.* to suck.

Lut'scher, -s, *pl.* -, **Lutsch'beutel,** *m.* -s, *pl.* -, sucking-bag.

Lut'ten, *m.* -s, *T.* tube.

Lut'ter, *m.* -s, low-wine, singlings, *pl.*

Lüt'tich, *n.* -s, Liege.

Lütt'el, *a. provinc.* little.

Lud, Lu'de, *f. v.* Luf.

Lux, *m. v.* Luchs.

Luxurii'ren, *n.* -s, (*T.* Surg.) luxuri-

Luxurio's, *a.* luxurious. [lance.

Lux'us, *m.* -, luxe; luxury; — artikel, *m.* article of luxury; —gesetz, *n.* sumptuary law; —papier, *n.* fancy paper; —waare, *f.* article of luxury.

Luzer'ne, *f. v.* Lucerne. [lian.

Ly'bier, *m.* -s, *pl.* -, **Ly'bisch,** *a.* Lybian.

Lycä'um, *n.* -s, *pl.* Lycäen, Lyceum.

Ly'dier, *m.* -s, *pl.* -, **Ly'disch,** *a.* Lydian.

Lydit', *m.* -s, Lydian stone. [lian.

Lymphat'isch, *a. T.* lymphatic; die —en Gefäße, lymphatic ducts.

Lym'phe, *f.* -, *T.* lymph; —artig, *a.* lymphy; —drüse, *f.* lymphatic gland.

Lymph'gefäß, *n.* -es, *pl.* -e, lymphatic vessel, lymphoduct.

Lyn'chen, *v. a.* to lynch.

Lynch'justiz, *f.* -, lynch-law.

Lyon', *n.* -s, Lyons.

Lyo'ner, *m.* -s, *pl.* -, Lyonese.

Ly'ra, *f.* -, harp, lyre; *T.* lyra; pythagoreische — mit 8 Saiten, octachord; —sänger, —spieler, *m.* lyrist.

Ly'riker, *m.* -s, *pl.* -, lyric poet.

Ly'risch, *a.* lyric, lyrical; —e Dichtkunst, lyrical poetry; —es Wesen, lyricism.

Lysimach'ia, *f.* -, (*T.* Bot.) purple or spiked loosestrife, willow-herb.

M.

Maal, *n.* -es, -e, *pl.* -e Mäler, mole; spot; sign, *v.* Mahl.

Maas, *f.* -, Maes. Meuse.

Mäan'der, *m.* -s, (*T.* Arch.) Vitruvian scroll.

Mäan'drisch, *a.* Meandrian. meandrous; — fließen, *v. n.* to meander.

Maar, **Maaß**, *n. v.* Mahr, Maß.

Maa'ße, *f.* -, *pl.* -n. (*T.* Min.) mere.

Maat, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* adjutant, second, mate. [ship's crew.

Maa'tschaft, *f.* -, *pl.* -en, *T.* mateship;

Macadamisi'ren, *v. a.* to macadamize; **macadamisirte Chaussee**, *f.* macadamized road. Mac Adam's road;

Macadamisi'rung, *f.* macadamization.

Maca'o, *m.* -s, (Art Papagei) macaw.

Macaro'ni, *pl.* macaroni.

Maccaro'nisch, *a.* macaronic; — e Gedicht, macaronic.

Maccabä'er, *m.* -s, *pl.* -, Maccabee.

Maccabä'isch, *a.* maccabean.

Macca'no, *m.* -s, macaw, maccano.

Macedo'nier, *m.* -s, *pl.* -, Macedo'nisch, *a.* Macedonian. [patron.

Mäce'n, *m.* -s, *pl.* -e, Mäcena'ten, *fig.*

Machal'les, *m.* -, *fig.* factotum.

Mach'bar, *a.* makeable, feasible, practicable; effectible.

Mach'e, *f.* -, *vulg.* making; make; noch in der —, still a makin'; in der — haben, to have under one's hands; *fig.* (Einen) to treat one ill.

Mächelei', *f.* -, *pl.* -en, machination, underhand practice.

Mach'en, *v. a.* to make; to do; to fabricate, to produce, to form; *fig.* to represent, to play; (ein Buch) to compose; (ein Geschrei) to raise; (das Essen) to dress; den Anfang —, to begin; Appetit —, to give a stomach; (Einen zu Etwas) to make one; mit Jemand — was man will, to play upon one as one chooses; to turn one round one's little finger; (im Billard) 13 Points hinter einander —, to make thirteen off the balls without stopping; einen Ball —, to pocket a ball; (Etwas zu Etwas) to turn into; Etwas zu Gelde —, to turn to money; (aus Etwas Etwas) to make from, to make of; to turn into; viel machen aus . . . , to make much of; to set great store by; Etwas machen aus (ich mache mir Etwas), to make much of, to care for; ich mache mir wenig aus ihm, I care little for him; daraus ist nichts zu —, 'tis no matter; Heu —, to make hay; Holz —, to cleave wood; Anspruch — (auf ein Ding), to lay claim to, to pretend to: Mühe —, to make or cause trouble; Licht —, to strike a light; den Kopf warm — (Einem), to cause anxiety: to trouble; reich —, to enrich; arm —, to impoverish; traurig —, to afflict. to grieve; ungültig —, to invalidate; betrunken —, to make drunk, to inebriate; beherzt —, to encourage, to hearten; herzagt —, to discourage, to dishearten; schamroth —, to make ashamed; schläfrig —, to cause sleep, zu rechte —, to fit, to adjust, to accommodate; zu nichte —, to annul, to annihilate; —, daß man bald wieder zurückkommt, to make haste back; was — Sie? how do you do? how fare you? so macht er es mit allen Leuten, thus he deals with every one; Sie haben es mir schon so gemacht, you have acted to me before in this manner; es macht zusammen zwanzig Thaler, it makes up twenty dollars together; dabei ist nichts zu —, there is nothing to be got by it; ich mache alles mit, I am for any thing; mache doch! pray make haste; ich weiß nicht was ich mit ihnen — soll, I cannot away with with them; — (sich), *v. r.* sich auf den Weg —, to set out, to set off, to depart (for); (an Einen) to address, to apply to one; to edge up to one; (über ein Ding) to undertake, to fall to, to go about; to address one's self to; sich auf die Seite —, to abscond; sich davon —, sich aus dem Staube —, to scamper away, to make away; *absol.* das wird sich —, so wird sich's —, that shall do; thus it will do.

Mach'er, *m.* -s, *pl.* -, Mach'erin, *f.* -, *pl.* -nen, *in comp.* maker; —lohn, *m.* pay for making, make; so viel an —lohn, so much for the make.

Macherei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* making, make; bungling work.

Machiavellis'mus, *m.* -, Machiavelism.

Machiavellist', *m.* -en, *pl.* -en, Machiavelian; —'isch, *a.* Machiavelian.

Machinatio'n *f.* -, *pl.* -en, intrigue, machination.

Machini'ren, *v. a.* to intrigue, to machinate.

Machinist', *m.* Maschinist. [machinate.

Macht, *f.* -, *pl.* Mächte, might, mightiness, power, force; strength, forces; volle —, complete control; full sway; *col.* full swing; aus aller —, mit aller —, with might and main; über —, beyond power; *fig.* das steht nicht in meiner —, that is not in my power; Einem — und Gewalt geben, to empower, authorize one; sich nicht in seiner — haben, to have no command of one's self; die Europäischen Mächte, the European powers; die gesetzgebende —, legislative power; —bild, *m.* commanding aspect; —blume, *f.* lily; autumn daffodil: —bote, *m.* ambassador. minister plenipotentiary; — brief, *m.* power of attorney; manifest; —geber, *m.* —geberin, *f.* the person that gives authority, constituent; —gebot, *n.* order from a high power; —griff, *m.* encroachment (on); —haber *m.* lord, ruler; plenipotentiary; — haberisch, *a.* despotic; —heit, *n.* (Pflanze) gilt-rod; —herrscher, *m.* despot; —lilie, *f. v.* —blume; —los, *a.* powerless; impotent; —losigkeit, *f.* powerlessness, impotence; —raub, *m.* usurpation; —räuber, *m.* usurper; —sprecher, *m.* dictator; —sprecherei, *f.* dictatorial behaviour; —sprecherisch, *a.* dictatorial; —spruch, *m.* decisive sentence; einen —spruch thun, to decide by authority, to be positive; —voll, *a.* mighty, powerful; —vollkommenheit, *f.* sovereignty; —wüllkür, *f.* despotism; arbitrary will; —wort, *n.* word of command; emphatical word; ein —wort darein sprechen, to interpose one's authority; —zeichen, *n.* emblem of power; —zeit, *f.* tenure of power.

Mächtig, *n.* mighty, powerful, potent; *fig.* great, large; *T.* wide, large. thick; — sein (eines Dinges), to be master of, to have the mastery over; er ist seiner nicht —, he has no command over himself; —, *adv.* mightily; *fig.* mighty, very.

Mächtigkeit, *f.* -, mightiness, powerfulness; (*T.* Min.) thickness: powerfulness; substance.

Mach'werk, *n.* -es, -s, *pl.* -e, making, composition, work, performance; (elende) miserable performance.

Maci'ś, *f.* -, *v.* Muskatenblüthe.

Mack, *v.* Hackemack.

Mack'abaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume. macaw-tree.

Mack'ente, *f.* -, *pl.* -n, morass-duck.

Maçon', *m.* -s, *pl.* -s, (free-) mason.

Maçonerie', *f.* -, (free-) masonry.

Macu'ba, *m.* -s, (Tabak) maccoboy.

Maculatu'r, *n.* -s, *&f.* -, waste-paper, blotting-paper: —belegung, *f.* lining-paper; —bogen, *m.* waste-sheet; — papier, *n.* waste-paper; —korb, *m.* waste-paper basket.

Madagas'kar, *n.* -s, Madagascar: Einwohner von —, *m.* Malagasy.

Mada'm(e), *f.* -, madam; mistress, lady; married woman; Herr und Mad. N. Mr. N. and his lady.

Mä'dchen, *n.* -s, *pl.* -, maid, maiden, girl, daughter; mistress, sweet heart; wilde, ausgelassene —, romp, romping, girl. tom-boy, hoyden; große, derbe, stämmige —, strapping lass, bouncing girl; braune —, (Pflanze) tall Adonis; — für Alles, servant-of-all-work; — anstalt, *f.* young ladies' boarding-school; —jäger, *m.* libertine; —lehrer, *m.* teacher of girls; —narr, *m.* nympholept (of); —raub, *m.* rape; —räuber, *m.* ravisher; —schule, *f.* school for girls, school for young ladies; —sommer, *m.* gossamer.

Mä'dchenhaft, *a.* maidenly, maidlike: —igkeit, *f.* maidenliness.

Mä'dchenschaft, *f.* -, girlhood, maidenhood.

Ma'de, *f.* -, *pl.* -n, maggot mite; voll von —, maggoty; —nfresser, *pl.* crotophaga; —nfülle, *f.* maggotiness; —nkraut, *f.* soapwort; —nsack, *m. fig.* worm-bag; —nwurm, *m.* ascaris.

Mä'del, *n. vulg.* v. Mädchen.

Mademoisel'le, *f.* -, *pl.* -s, young lady, miss.

Ma'der, *m.* -s, *T.* moist kind of earth.

Made'ra, *m.* -s, (auch Maderawein) Madeira.

Ma'dig, *a.* maggoty, full of mites.

Madon'na, *f.* -, *pl.* Madonnen. Madonna; die betende —, the Madonna supplicating; Madonnenbild, *n.* image of the blessed Virgin.

Madrepo're, *f.* -, *pl.* -n. madrepore.

Madriga'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, madrigal.

Madri'lbret, *n.* -es, -s, *pl.* -er, *T.* madrier.

Maesto'so, *adv. T.* maestoso.

Magazi'n, *n.* -es, -s, *pl.* -e, magazine, ware-house; store-house; —aufseher, —verwalter, *m.* store-keeper; — schneider, *m.* ready-made clothier, slop-seller. [keeper.

Magazineu'r, *m.* -s, *pl.* -e, store-

Magazini'ren, *v. a.* to warehouse, to store.

Magd, *f.* -, *pl.* Mägde, maid servant; servant; (n. u.) maid, virgin: — die alles machen muß, maid-of-all-work.

Magdale'na, *f.* -, Magdalen.

Magdalenenblume, *f.* Celtic spike, spikenard.

Mägde, *pl.* von Magd; —baum, *m.* juniper savin-tree; —kraut, *n.* motherwort.

Magd'thum, *n.* -s, maidenhood.
Ma'ge, *m.* -n, *pl.* -n, (*T. old. Germ. Law.*) kinsman of the male line.
Magella'nisch, *a.* Magellanic; die —e Meerenge, straits of Magellan.
Ma'gen, *m.* -s, *pl.* -, Mägen, stomach; (der Thiere) maw; ventricle; vierte — eines wiederkäuenden Thieres, abomasum; einen guten — haben, to have a good stomach; ein verdorbener —, a disordered or surfeited stomach; —aber, *f.* gastric vein; —arzenei, *f.* stomachic; —balsam, *m.* balsam applied outwardly to the stomach; — beschwerden, *f. pl.* indigestion; —bitter, *m.* stomach-bitters; —brei, *m.* chyme; —brennen, *n.* heart-burning; —bruch, *m.* gastrocele; —drücken, *n.* cardialgy; —elixir, *n.* stomachical elixir; — entzündung, *f.* inflammation of the stomach; —essenz, *f.* cordial drops; —fieber, *n.* gastric fever; —gefäße, *pl.* stomachical vessels; —geflecht, *n.* choroid plexus of the stomach; —haut, *f.* membrane of the stomach; —husten, *m.* stomach-cough; —klee, *m.* marsh-trefoil; —krampf, *m.* spasm or cramp in the stomach; —krankheit, *f.* disorder of the stomach; —krebs, *m.* cancer in the stomach; —leere, *f.* inanition; — mittel, *n.* stomachic; —mund, *m.* pylorus, orifice of the stomach; — pflaster, *n.* stomachical plaster; *lud.* tidbit; large piece of something eatable; —pförtner, *m.* v. —mund; — pulver, *n.* stomachical powder; — saft, *m.* gastric juice; —säuerung, *f.* gastric acid; —säure, *f.* oxygymy; — schluß, *m. fig.* the last bit or morsel; —schmerz, *m.* pain in the stomach; — schwäche, *f.* dyspepsy; —seft, *m.* stomachic wine; —stärkend, *a.* stomachic, stomachical; —stärkung, *f.* cordial for the stomach; —trank, *m.* stomachic draught; —tropfen, *pl.* cordial drops; —verschleimung, *f.* stopping up of the stomach by phlegm; —wasser, *n.* surfeit-water, cordial for the stomach; —weh, *n.* belly-ache, pain in the stomach; —wein, *m.* v. —seft; —wurst, *f.* black-pudding boiled in the maw; —wurz, hart-wort; wake-robin; cuckoo-pint.
Ma'ger, *a.* meagre, lean, thin, slender; *fig.* dry, barren; jejune; —e Zeiten, hard times; er scheint — zu werden, he seems to abate in his flesh.
Ma'ger, *m.* -s, *T.* a disease of trees, the worm.
Ma'gerkeit, *f.* -, meagreness, leanness; *fig.* dryness, barrenness.
Ma'germann, *m.* -es, -s, *T.* fore-top-bowline.
Ma'gern, *v. n.* to grow lean.
Magie', *f.* -, magic, v. Zauberei.
Ma'gier, *m.* -s, *pl.* -, magician; mage; *pl.* magi; Lehre der —, magianism.
Ma'gier, *m.* -s, *pl.* -, magician, v. Zauberer.
Ma'gisch, *a.* magic, magical; —, *adv.* magically.
Magist'er, *m.* -s, *pl.* -stri, master of arts (M. A. oder A. M.); — werden, to graduate. [magistery.
Magiste'rium, *n.* -s, *T.* (in der Chemie)
Magistra't, *m.* -es, -s, *pl.* -e, magistracy, magistrates; —sperson, *f.* magistrate; (*sl.*) beak.
Magistratu'r, *f.* -, *pl.* -en, magistracy.
Magna't, *m.* -en, *pl.* -en, grandee, magnate, peer (in Hungary and Poland).
Magne'sia, *f.* -, *T.* magnesia; kohlensaure —, carbonate of magnesia; — hydrat, *n. T.* hydrate of magnesia.
Magne'sium, *n.* magnesium; —licht, *n.* calcium-light.
Magne't, *m.* -es, -e *pl.* -e, load-stone, magnet; der armirte —, caped load-stone; (kugelförmiger) terrel; — armatur, *f.* furniture of magnet; — eisen, *n.* magnetic iron; —eisenerz, *n.* —eisenstein, *m.* magnetic iron-stone; magnetic iron-ore; —elektricität, *f.* magneto-electricity; —elektrisch, *a.* magneto-electric; —kies, *m.* magnetic pyrites; —messer, *m.* magnetometer; —motor, *m.* magnetomotor; —nadel, *f.* compass-needle, magnetic needle; — stäbchen, *n.* magnetic bar; —stein, *m.* siderite; v. Magnet.
Magne'tisch, *a.* magnetic(al); —e Journal, *n.* magnetic annual, —e Kraft, *f.* magnetic force; Instrument zu Beobachtung —er Abweichungen, *n.* magnetometer; —e Sternwarte, *f.* magnetic observatory; —e Strom, *m.* magnetic current; —e Stürme, *pl.* the sudden and apparently capricious movements in the earth's magnetism.
Magnetisi'eu't, *m.* -s, *pl.* -e, magnetizer.
Magnetisi'ren, *v. a.* to rub or touch with a load-stone; (vom thierischen Magnetismus) to magnetize.
Magnetis'mus, *m.* magnetism; der thierische —, animal magnetism; Lehre vom —, magnetics.
Magnificenz', *f.* -, (Titel) magnificence.
Magnifik', *a.* magnificent, splendid.
Magno'lie, *f.* -, *pl.* -n, *T.* magnolia.
Ma'gsamen, *m.* -s, poppy-seed.
Magya'r, *m.* -en, *pl.* -en, Magyar.
Magya'risch, *a.* Magyar(ic).
Mahagoni-, *in comp.* —baum, *m.* mahogany-tree; —holz, *n.* mahogany; (indische) toon-wood; Indian mahogany; Indian cedar; wie —holz färben, to mahoganyize; —tisch, *m.* mahogany.
Ma'halebkirschenbaum, *m.* -es, -s, *pl.* —bäume, rock-cherry-tree.
Mahd, *f.* -, *pl.* -en, mowing; swath; meadow to be mowed; die — ausstreuen, to turn the swath to the wind.
Mä'hder, *m.* v. Mäher.
Mähderei', *f.* -, *pl.* -en, company of mowers of a village.
Mä'hdig, *a.* capable of being mowed.
Mä'hemaschine, *f.* - *pl.* -en, reaping-machine.
Mä'hen, *v. a.* to mow, to cut grass; *fig.* to mow down; (Korn) to cradle.
Mä'her, *m.* -s, *pl.* -, mower, reaper, harvest-man.
Mä'hezeit, *f.* -, mowing time.
Mahl, *n.* -es, -s, *pl.* Mähler; (Mahlzeit) meal, repast; mark, spot; stain, mole: token, sign, print; time, bout, v. Mal, hastige —, *col.* snatch; snack; snap.
Ma'hl-, *in comp.* —axt, *f.* axe or hatchet for marking trees; —baum, *m.* tree which has been marked; —fläche, *f.* rubbing-surface; —gang, *m.* set in a mill; run of stone; couple of mill-stones; —gait, *m.* miller's customer; — geld, *n.* miller's fee; —gerinn(e), *n.* mill-trench; leat; —gerüst, *n.* drum, box; —graben, *m.* ditch to serve as a mark; —hügel, *m.* hill serving to mark a boundary; —meße, *f.* multure; —mühle, *f.* mill, flouring-mill; grist-mill; —recht, *n.* right of keeping a mill; —sand, *m.* quicksand; —säule, *f.* column marking a boundary; —schatz, *m.* dowry, portion; —schloß, *n.* puzzle-lock; —stätte, *f.* meeting place; — stein, *m.* mere-stone, boundary-stone; —steuer, *f.* tax on grinding corn; — strom, *m.* whirl-pit, whirl-pool; —zahn, *m.* mill-tooth, grinder; —zeichen, *n.* mole; mark, sign; —zettel, *m.* certificate of the corn that is to be ground; —zwang, *m.* soc. thirlage.
Ma'hlen, *v. a. tr.* to grind; to mill; to flour; wer zuerst kommt, mahlt zuerst, *prov.* first come first served.
Mä'hlich, Mä'hlig, *adv.* by degrees, by little and little. (n. u.)
Ma'hlzeit, *f.* -, *pl.* -en, meal, repast; commons; meal-time; — zu Mittag, dinner; — zu Abend, supper; (aus Uebriggebliebenem) pick-up.
Ma'hnbar, *a.* demandable, exigible.
Ma'hnbrief, *m.* -es, -s, *pl.* -e, hortatory letter; (um eine Schuld) dunning letter.
Mä'hne, *f.* -, *pl.* -n, mane; —bürste, *f.* mane-sheet; —haar, *n.* mane-hair; —kamm, *m.* mane-comb; —stier, *m.* African wild ox; —tanbe, *f.* jacobine.
Ma'hnen, *v. a.* (Einen an ein Ding) to put (one) in mind of, to remind, to warn; to ask the payment of a debt due; Einen wegen einer Schuld —, to call upon one for a debt; (ungestüm) to dun.
Ma'hner, *m.* -s, *pl.* -, monisher; dun.
Mahomeda'ner, *m.* -s, *pl.* -, Mahomed'anisch, *a.* Mahometan.
Mahomedanis'mus, *m.* -, Mahometanism.
Ma'homet, *m.* incorrect *for* Muhamed.
Maho'ne *f.* -, *pl.* -n, (Fahrzeug) mahone.
Mahr, *m.* -es, -e, mare, night-mare; —flechte, —locke, *f.* plica Polonica.
Mähr, *f.* -, v. Märchen.
Mahratt'e, *m.* -n, *pl.* -n, Mahratta; —fürst, *m.* Mahratta chief; —staaten, *pl.* Mahratta states.
Mä'hrchen, *n.* -s, *pl.* -, tale; legend; —haft, *a.* fictitious; fabulous; —haftigkeit, *f.* fictitiousness; fabulousness.
Mä'hren, *v. a. provinc.* to mix, to stir.
Mä'hren, *n.* -s, Moravia.
Mä'hrer, *m.* -s, *pl.* -, Moravian.
Mä'hrisch, *a.* Moravian; die —en Brüder, the Moravians.
Mä'hrte, *f.* -, *pl.* -n, candle.
Mä're, *f.* -, *pl.* -n, mare; *vulg.* jade; prostitute; (*obs.*) tale.
Mai, *m.* -es, -s, *pl.* -e, May (auch *fig.*); a year's shoot in a tree; green bough; — kalt und naß füllt Scheuer und Faß, *prov.* a cold May and a windy makes the barn fat and findy; —apfel, *m.* May-apple, dog'e-foot; — baum, *m.* birch; May-pole; —blume, *f.* —blümchen, *n.* May-flower, May-lily; —blumenbusch, *m.* winter-bloom, —blumenstrauch, *m.* bladder-nut; — butter, *f.* May-butter; —distel, *f.* common sow-thistle; —fisch, *m.* shad, May-fish; —forelle, *f.* salmon-trout; —kirsche, *f.* May-cherry, May-duke; — käfer, *f.* May-bug; cock-chafer; — käferzeit, *f.* May-fly season; —katze, *f.* May-cat; —königin, *f.* May-lady, maid-Marian; —kraut, *n.* common celandine, swallow-wort; —luft, *f.* spring-air; —lust, *f.* —spiel, *n.* May-game; —monat, *m.* month of May; —morgen, *m.* May-morn; am ersten —morgen Blumen pflücken, to may; —mücke, *f.* day-fly; —pflanze, *f.* hairy broom; —rose, *f.* May-rose; —rübe, *f.* hasky turnip; —schein, *m.* new-moon in May; (*T.* Bot.) saxifrage; —sonntag, *m.* third sunday before Easter; — specht, *m.* nut-hatch; —tag, *m.* May-day; —thau, *m.* May-dew; —trank, *m.* May-drink of wood-roof; —wurm, *m.* May-worm.
Mai'e, *f.* -, *pl.* -n, *v.* Maibaum.
Maien, *v. n. imp.* es mait, May begins.
Mai'enbusch, *m.* -es, upright honey-

Mai'land, *n.* -s, Milan.

Mai'länder, *m.* -s, *pl.* -, **Mai'länderin**, *f.* -, *pl.* -nen, Milanese.

Mai'ländisch, *a.* Milanese.

Mai'lspiel, *n.* -es, -s, pall-mall.

Main, *m.* -s, Maine.

Mainz, *n.* Maintz, Mentz.

Mai'ran, *v.* Majoran.

Maire, *m.* -s, *pl.* -s, mayor.

Mais, *m.* -fes, maize, Indian corn; —blatt, *n.* corn-blade; —bret, *m.* hominy; —brod, *n.* pone; Stück —brod, *n.* pone of bread; —darrofen, *m.* kiln; —bieb, *m.* (Vogel) Jamaica-grackle; —enthülsungsfest, *n.* corn-husking; corn-shelling; —entkörnungsmaschine, *f.* corn-sheller; —grün mit Bohnen gekocht, succotash; —halm, *m.* (Am.) corn-stalk; —kolben, *m.* (Am.) corn-cob; —kolbenquetschmaschine, *f.* corn-cob-crusher; —mehl, *n.* no-cake; Indian meal; (geröstete) popped corn; —mehlkuchen, *m.* (auf der flachen Seite der Maisbaue gebacken) hoe-cake; Johnny cake; corn-dodger; (in Speck gebackenen) bannock; —mehlmuß, *n.* mush, hasty pudding; slipper-down; —sämaschine, *f.* corn-planter; —schrotmühle, *f.* corn-grinder; —speise, *f.* Indian meal; (geröstete) popped corn; —stengel, *m.* corn-stalk; —stengelmesser, *n.* corn-stalks cutter; —stoff, *m.* zein.

Maisch, Mai'schen, *v.* Meisch, Meischen.

Maitress'e, *f.* -, *pl.* -n, kept mistress.

Majestät', *f.* -, *pl.* -en, majesty; Gw. —, your Majesty; —sbeleidigung, *f.* leze-majesty; —sbrief, *m.* letter patent issued by the sovereign; —srecht, *n.* right of sovereignty; prerogative; —sschänder, *m.* violator of majesty, high-traitor; —sverbrechen, *n.* high treason; —sverbrecher, *m. v.* —sschänder.

Majestät'isch, *a.* majestic, majestical.

Majo'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, major; —stelle, *f.* majority, major's commission; Titular —stelle, *f.* majority by brevet.

Ma'jor, *m.* -s, *T.* first proposition, major.

Ma'joran, *m.* -s, marjoram; ber jährige —, bastard *or* wild marjoram; wilde —, origan.

Major'at, *n.* -es, -s, *pl.* -e, right of primogeniture; estate attached to the right of primogeniture.

Majordo'mus, *m.* -, Major of the palace.

Majorenn', *a.* of ful age.

Majorennität', *f.* -, majority, full age.

Majorität', *f.* -, majority.

Majus'kel, *f.* -, *pl.* -n, capital letter.

Makak', *m.* -es, -s, *pl.* -e, macauco.

Makaro'ne, *f.* -, *pl.* -n, macaroon; eatable chestnut.

Makaro'ni, *pl.* macaroni.

Makaro'nisch, *a.* macaronic; —e Gedichte, macaronic poems.

Mak'el, *m.* -s, *pl.* -, stain, spot, blot; fault; —los, *a.* spotless; undefiled; blameless; speckless; —losigkeit, *f.* spotlessness; undefiledness.

Mäkelei', *f.* -, *pl.* -en, criticism, constant fault-finding; (the act or practice of) broking.

Mäk'eln, *v. a. & n.* (an einem Dinge) to find fault with; to criticize.

Mäk'eln, *v. n.* to be a broker. to broke.

Mak'i, *m.* -s, *pl.* -, lemur, maki.

Mäk'ler, *m.* -s, *pl.* -, fault-finder; (auch Makler) broker, factor; *T.* knee for the foot of the flag-staff; —gebühr, *f. v.* —lohn; —geschäft, *n.* trade of a broker; —lohn, *m.* brokerage.

Makre'le, *f.* -, *pl.* -n, mackerel; kleine —, tinker; —nartig, *a.* scomberoid.

Makro'ne, *f.* -, *pl.* -n, macaroon.

Makulatu'r, *f. v.* Maculatur.

Mal, *n.* -es, -e, time bout; ein anderes —, another time; zum anderen —e, for the second time; dieses —, this time; this bout; ein —, once; auf ein —, mit einem —, all at once, suddonly; at once; manches —, often times; alle —, every time; ein für alle, once for all; ein — um's andere, by turns, alternately; every other time; für dieses eine —, for (this) once.

Malaba'risch, *a.* of Malabar.

Malaba'rnuß, *f.* -, *pl.* -nüsse, Malabar-nut.

Malac'ca, *n.* -s, Malacca: —nuß, *f.* marking-nut; —zinn, *n.* new tin.

Malachit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, malachite, mountain green; (prismatoidische, grüne) atacamite.

Mal'aga, *m.* -s, (auch Malagawein) Malaga-wine.

Mald'iven, *pl.* Maldives.

Malakolit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, sahlite.

Mal'axt, Mal'baum, *v.* Mahl, *in comp.*

Mal'blatt, *n.* -es, -s, *T.* stane-file.

Malai'e, *m.* -n, *pl.* -n, **Malai'isch**, *a.* Malay.

Maledei'en, *v. a.* to curse.

Malefikant', *m.* -en, *pl.* -en, malefactor.

Malefi'z, *n.* -es, *pl.* -e, capital crime.

Malei'nsäure, *f.* -, maleic acid.

Ma'len, *v. a.* to paint; to picture, to make a picture; *fig.* to colour; to represent; to portray; er hat sich —lassen, he has had his likeness taken; auf Glas —, to anneal; in Email —, to enamel; mit Wasserfarben —, to limn; auf Kalk —, to paint in fresco; man muß den Teufel nicht an die Wand —, *prov.* don't talk of the devil if you don't wish him to appear; sie ist zum —, she is strikingly handsome.

Ma'ler, *m.* -s, *pl.* -, painter, limner, artist; —akademie, *f.* academy of painting; —bretchen, *n.* pencil-rack; —esel, *m.* easel; —farbe, *f.* painter's colour; —gold, *n.* ormolu, water-gold; —junge, *m.* painter's apprentice; —kolik, *f.* lead-colic; —kunst, *f.* art of painting, painture; —leinwand, *f.* canvas; —muschel, *f.* painter's gaper; —pinsel, *m.* painter's brush; scribbet; —scheibe, *f.* palette; —schule, *f.* school for painters; school of painting; niederländische —schule, Dutch school of painting; —silber, *n.* silver-powder; —staffelei, *f.* easel; —stock, *m.* maul-stick; —stubie, *f.* academy; —studien, *pl.* studies, *pl.*; —tuch, *n.* canvas for painting; —werkstatt, *f.* paintery; —zunft, *f.* brotherhood of the brush.

Malerei', *f.* -, *pl.* -en, (the act, art *or* manner of) painting; picture; (mit Wasserfarben) limning; polychromy.

Ma'lerin, *f.* -, *pl.* -nen, paintress.

Ma'lerisch, *a.* picturesque; das —e, picturesqueness.

Mal'honett, *a.* mean, niggardly, scurvy; illiberal.

Mali'ne, *f.* -, *pl.* -n, water-elder.

Mall, *f.* (*T.* Mar.) mould; —brief, *m.* building contract.

Mallemuck'e, *f.* -, *pl.* -n, storm-bird.

Mal'men, *v. a.* = Zermalmen.

Mal'micht, *a.* like grit.

Mal'mig, *a.* gritty.

Malm'topf, *m.* -es, -s, *pl.* -töpfe, digester.

Mal'ter, *m. & n.* -s, pl. -, three carnocks; half a cord; (englischer) quarter; —holz, *n.* piled and meted wood.

Malteser, *m.* -s, *pl.* -, Maltese; —geier, *m.* carrion-bird; —hund, *m.* lap-dog from Malta; —kreuz, *n.* the cross of Malta; —orden, *m.* order of Malta; —ritter, *m.* knight of the order of Malta, Hospitaller.

Malte'sisch, *a.* Maltese.

Malva'ster, *m.* -s, malmsey.

Mal've, *f.* -, *pl.* -n, mallow; mallows; (gelbe) abutilon; (wilde) okra, gombo; —nartig, *a.* malvaceous; —baum, *m.* tree-mallow; —gewächse, *pl.* malvaceous plants.

Malz, *n.* -es, malt; zu — machen, to malt; zu — werden, to malt; an ihm ist Hopfen und — verloren, *prov.* he is past hopes of amendment; —accise, *f.* excise upon malt; —bier, *n.* malt-beer; —boden, *m.* malt-loft; —bottich, *m.* malt-tub; steeping trough; —darre, —dörre, *f.* malt-kiln; —eiweiß, *n.* (*T.* Chem.) diastase; —extract, *m.* extract of malt; —kücke, *f.* malt-scoop; —mühle, *f.* malt-mill; —schrot, *n.* grist; —staub, *m.* malt-dust, malt-thicket; —steuer, —taxe, *f.* malt-shot, malt-tax; —tenne, *f.* malt-floor; —trank, *m.* malt-drink, malt-liquor; —walze, *f.* malt-roller; —wurm, *m.* malt-worm; —zucker, *m.* sugar containing malt.

Mal'zen, *v. n.* to malt.

Mal'zer, Mäl'zer, *m.* -s, *pl.* -, malter, maltster; malt-man.

Mama', *f.* -, *pl.* -s, mam. mamma.

Mam'berziege, *f.* -, *pl.* -n, Syrian goat.

Mamelu'k, (**Mamlu'k**, **Mammeluck'**), *m.* -en, *pl.* -en, Mameluke; renegade, apostate.

Mamie'ring, *f.* -, *pl.* -en, *T.* canvas-hose, leather-hose.

Mam'ma, Mam'me, *vulg.f.* -, mamma.

Mäm'me, *f.* -, *pl.* -n, *col.* mam, mammy, mamma; coward, dastard.

Mamme'a, *f.* -, **Mamme'abaum**, *m.* -s, mammee-tree; —frucht, *f.* mammee-apple.

Mam'mon, *m.* -s, mammon, pelf; —diener, —knecht, *m.* mammonist, worshipper of mammon.

Mam'muth, *n.* -s, mammoth.

Mamsell', *f.* -, *pl.* -s, *abbr.* für Mademoiselle, young lady, miss.

Man, *prn.* one, a man, somebody, you, they, people, men; — sagt, they say, people say; it is said.

Man, *adv. provinc.* but, only.

Mäna'de, *f.* -, *pl.* -n, priestess of Bacchus.

Mana'ti, *m.* -s, *pl.* -, manatee, sea-cow.

Man'cher, Man'ches, *prn.* many a, many a one; manche, *pl.* many; some; manches, many a thing, many things.

Man'cherlei, *a.* many, diverse, several, sundry; many things, diverse things.

Mancheft'er, *m.* -s, velveteen; (geköperte) velveting; (ungeköperte) velveret; (glatte) tabby-back velvet; (schwere) thick-set; —zeug, *m.* Indian net.

Manchinell'baum, *m.* -es, -s, *pl.* —bäume, manchineel-tree.

Manch(es)mal, *adv.* often, sometimes, frequently; (every) once in a while; now and then.

Man'co, *n.* -s, *T.* deficiency, defect.

Mandant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* constituent.

Man'darin, *m.* -es, -s, *pl.* -e, mandarin; —druck, *m.* mandarining.

Manda't, *n.* -eš. -š, *pl.* -e, mandate; brief (of an attorney).

Mandata'rius, *m.* -, *pl.* Mandatarien, attorney, private attorney, proxy.

Man'bel, *f.* -, *pl.* -n, number of fifteen; fifteen sheaves; almond; *provinc. & vulg.* mangle, *v.* Mangel; die —n am Halse, kernels of the throat; gebrannte —n, burned almonds; —artig, *a.* amygdaline; —baum, *m.* almond-tree; —brei, *m.* almond-pap; —bret, *n. vulg.* s. Mangebret; —brod, *n.* almond biscuit; —brühe, *f.* almond tonsil; —entzündung (der Pferde), *f.* vives; —förmig, *a.* amygdaloid; —holz, *n. vulg. v.* Mangeholz; —kern, *m.* kernel of the almond; —kleie, *f.* bran of almonds; —knacker, *m.* almond-cracker; —kräbe, *f.* roller; —krapfen, *m.* almond-fritter; —kuchen, *m.* almond-cake; —milch, *f.* almond-milk; —muß, *n. v.* —brei; —nuß, *f.* almond-nut; —öl, *n.* almond-oil; —pflücke, *f.* almond-peach; —raute, *f.* lozenge made of almonds; —seife, *f.* almond soap; —stein, *m.* amygdaloid; —torte, *f.* almond-tart; —wasser, *n.* orgeat; —weide, *f.* almond-willow; —weise, *adv.* by fifteen; zehnte, *m.* tithe on shocks.

Man'deln, *v. a.* to mangle, to calender; to number by fifteen; to set fifteen sheaves into a heap; *vulg.* to reprimand; to beat soundly.

Mand'ler, *m.* -š, *pl.* -, calendrer; mangler; one who puts the sheaves into heaps of fifteen. [mandoline.

Mandoli'ne, Mando're, *f.* -, *pl.* -n,

Mandrill', *m.* -š, *pl.* -e, (*T.* Zool.) mandrill.

Ma'nen, *s. pl. T.* Manes.

Man'gabei, *m.* -eš, -š, *pl.* -e, (*T.* Zool.) mangaby.

Manga'n, *n.* -eš, -s, *T.* manganium, manganese; —blende, *f.* —glanz, *m.* alabandine; —bromür, —chlorür, *n.* bromide, chloride, of manganese; —eisen, *n.* manganesian iron; —erz, *n.* manganese ore; —haltig, *a.* manganesian: —hyperoxyd, *n. T.* peroxide of manganese; —kiesel, *m.* photizite; —oxyd, *n. T.* sesqui-oxide of manganese; —oxydul, *n. T.* protoxide of manganese; —säure, *f.* manganesic acid; —saure Salz, manganate; —schaum, *m.* wad(d); —verbindung, *f.* manganide.

Man'ganicht, *a.* manganesous.

Manganit', *m.* -en, *pl.* -e, manganite.

Man'ge, *f.* -, *pl.* -n, mangle, rolling-press, calender; —bret, *n.* calender-board; mangling-board; —holz, *n.* calender-roll, roller of a mangle.

Man'gel, *f.* *v.* Mange.

Man'gel, *m.* -s, *pl.* Mängel, want, lack, deficiency: fault, defect; indigence, penury; scarcity; Mängel, *pl.* shortcomings, *pl.*: — haben (an einem Dinge) to be in want of; — leiden, to suffer want or indigence; aus — (an einem Dinge), for want of.

Man'gel-, *in comp.* —baum, *m.* mangrove; —krabbe, *f.* mangrove-crab; — rübe, —wurzel, *f.* root of scarcity, mangel-wurzel.

Man'gelhaft, *a.* deficient, defective, incomplete; faulty; —igkeit, *f.* defectibility, defectiveness; incompleteness; faultiness.

Mangel'los, *a. & adv.* indefective; *v.* fehlerlos.

Man'geln, *v. a.* to mangle, to calender.

Man'geln, *v. n.* (Einem an einem Dinge); auch (*obs.*) cum genitivo: einer Sache) to want, to lack, to be wanting; to be without; to fail; es mangelt mir an Gelde, I am in want of money: an mir soll es nicht —, I shall not fail: —lassen (an einem Dinge), to be sparing (of); er läßt es sich an nichts —, he does not deny himself anything.

Man'gen, *v. a.* to mangle, to calender.

Mang'futter, *n.* -s. **Mang'korn**, *n.* -es, -s, meslin, mang-corn.

Man'go, *in comp.* —baum, *m.* mangrove: —frucht, *f.* mango-fruit.

Man'gold, *m.* -es, -s, beet, white beet.

Mangosta'na, *f.* -, (Baum und Frucht) mangostan.

Mangust'e, *f.* -, *pl.* -n, mangouste, mangosteen. [creditor, usurer.

Manicha'er, *m.* -s, *pl.* -, Manichæ'.

Manicor'diendraht, *m.* -es, -s, manichordium-wire. [chord.

Manicor'dium, *n.* -s, *pl.* -dien, manichordium.

Manie', *f.* -, madness, mania.

Manie'r, *f.* -, *pl.* -en, manner, fashion; manners; (*T.* Artist.) mannerism; (*T.* Mus.) grace; das ist keine —, that is not the proper way; mit guter —, with a good grace.

Manieri'ren, *v. a.* to manner; manierirt, affected.

Manierirt'heit, *f.* mannerism.

Manieris't, *m.* -en, *pl.* -en, mannerist.

Manie'rlich, *a.* mannerly, polite, genteel; —keit, *f.* -, mannerliness, civility, politeness, good breeding.

Manifes't, *n.* -es, *pl.* -e, manifest, manifesto.

Manifesti'ren, *v. a.* to manifest.

Mani'la, *n.* -s, isle of Manilla; — cigarre, *f.* manilla, cheeroot; —hanf, *m.* hemp of Manilla, abaca.

Mani'le, *f.* -, (im Kartenspiele) manille.

Maniok', *m.* -s, manioc, manihot; —mehl, *n.* flour of Cassada, flour of manioc.

Mani'pel *m.* -s, *pl.* -, maniple; zu einem — gehörig, manipular.

Manipulatio'n, *f.* -, *pl.* -en, manipulation.

Manipuli'ren, *v. a.* to manipulate.

Mann, *m.* -es, -s, *pl.* Männer, man; (Ehemann) husband; — und Frau, couple; mein —, my husband; — von zweifelhaftem, zweideutigem Rufe, slippery fellow; — von Welt, well-bred man, gentleman; — von Wort, man of his word; so viel auf den —, so much a man, a-piece; — für —, man by man; tausend —, thousand men; mit — und Maus, every living soul; der gemeine —, the common people; einen — nehmen, to take a husband; er hat seinen — gefunden, he has got his match; he caught a Tartar; *fig.* an den — bringen, to put off, to dispose of; wenn die Not an — geht, when necessity urges; ich bin — dafür, warrant you, I answer for it; bis auf den letzten —, to a man; ein Wort ein —, *prov.* an honest man is as good as his word; —fest, *a. & adv.* manly; —gierig, *a.* longing after a husband; —hoch, *a.* of a man's height; —lehen, *n.* male fee; —loch, *n.* (*T.* Min.) man-hole; —scheu, *a.* afraid of men; —sucht, *f.* inordinate desire of the female sex towards men; —süchtig, *a.* longing after men; —toll, *a.* mad after men; —tollheit, *f.* andromany; —weib, *n.* hermaphrodite, androgyne; *fig.* virago; —werbthum, *n.* viraginity; —werk, *n.* man's work, day's work; —wuth, *f.* nymphomania.

Man'na, *n.* -s, manna; —birn, *f.* colmar, manna-pear; —esche, *f.* flowering or manna-ash; —gras, *n.* fescue; —grütze, *f.* —schwingel, *m.* manna-groats, fescue; —klee, *m.* aguil; —korn, *n.* manna-grain; —morsellen, *pl.* flake manna: —zucker, *m.* mannite.

Mann'bar, *a.* marriageable; having attained to manhood; —keit, *f.* -, marriageableness: puberty.

Männ'chen, *n.* -, *pl.* -, little man; (als Liebkosung) husband: mannikin, shrimp; (von Thieren) male, cock; — machen, to stand on the hind legs; to sit erect upon one's haunches; *fig.* to play the fool; to caper; das graue —, the grey spectre.

Man'nen, *pl.* vassals, warriors.

Män'nervolk, *n.* -es, -s, men.

Mann'es-, *in comp.* — alter, *n.* manly age, man's age; —artig, *a.* mannish; —kraft, *f.* manly vigour *or* energy; —mörderin, *f.* woman that has murdered her husband; —sinn, *m.* manly feeling; —stamm, *m.* male issue; —würde, *f.* dignity of man.

Mann'haft, *a.* manly, manful, brave, stout, courageous; —igkeit, *f.* manliness, courage, stoutness, valour, strenuousness.

Mann'heit, *f.* -, manhood, virility: manliness, valour; *fig.* (l. u.) man's yard.

Mann'nigfach, Man'nigfaltig, *a.* manifold, multifarious, various, different.

Mann'nigfaltigkeit, *f.* -, *pl.* -en, manifoldness, multifariousness, variety, multiplicity. [(u. n.)

Män'niglich, *a.* each and every one.

Männ'nin, *f.* -, *pl.* -nen, *(Bible)* woman; virago.

Männ'nisch, *a.* masculine; mannish; das —e Wesen, masculine behaviour.

Männ'lein, *n.* -s, *pl.* -, man, male, *v.* Männchen.

Mann'lich, *a.* stont, brave.

Männ'lich, *a.* male: masculine; manly, manful, stout; das —e Geschlecht, male sex; *T.* masculine gender; die —en Nachkommen, male issue, male descendants; das —e Alter, manly age; das —e Glied, man's yard.

Männ'lichkeit, *f.* -, masculineness, virility; manliness, manfulness, manhood.

Manns-, *in comp.* —arbeit, *f.* work for a man; work of a man; —bild, *n. vulg.* man, male; —gestalt, *f.* form of a man; —hand, *f.* (Pflanze) dead man's hand; —harnisch, *m.* (Pflanze) sea-navel-wort; —haupt, *n.* (*T.* Mar.) timber-head; —hemd, *n.* shirt; —hoch, *a.* high as a full grown man; in die —jahre (*pl.*) kommen, to come to man's estate; —kerl, *m.* man, male: —kleid, *n.* man's cloth, man's dress; —kloster, *n.* monastery for monks; —kraft, —stärke, *f.* manly strength, man's energy; —kraut, *n.* pasque-flower; —länge, *f.* man's length *or* size; —lehen, *n.* fee-tail general; —leute, *pl.* men, males; — name, *m.* man's name; —person, *f.* man, male; —rock, *m.* man's coat; —schild, *m. v.* —harnisch; —schneider, *m.* tailor for men; —schuster, *m.* shoemaker for men; —stamm, *m.* male issue, male line; —stimme, *f.* male voice; —tief, *a.* of the depth of a fathom; —tracht, *f.* man's costume; —treu, *f.* (Pflanze) eringo; (Stinkende) rattle snake-wort; —volk, *n. vulg.* men; —zucht, *f.* discipline.

Mann'schaft, *f.* -, *pl.* -en, male population; forces, troops, militia; (*T.* Mar.) crew; junge —, *f.* young people, men; —stolle, *f.* muster-roll.

Mann'sen, *n.* -, *pl.* -, *vulg.* man, male.

Manoeuvre, *n.* -s, *pl.* -s, manœuvre.

Manoeuvri'ren, *v. n.* to manœuvre; besser — als Jemand, to outmanœuvre one. [gauge.

Manome'ter, *m.* -s, *pl.* -, *T.* steam-

Manöver &c., *v.* Manoeuvre &c.; (*T.* Mil.) shamfight.

Manſard'dach, *n.* -es, -ẽ, *pl.* -dächer, Manſar'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* mansarde; mansard-roof; curb-roof.

Man'tſchen, *v. n.* to paddle, to puddle, to splash, to dabble.

Manſcheret', *f.* -, *pl.* -en, daubing, paddling, splashing, puddling.

Manſcheſ'ter, *v.* Manchester.

Manſchet'te, *f.* -, *pl.* -n, ruffle, shirt-cuff; *jest.* hand-fetters; ohne —n, ruffleless; —n haben (vor Einem), *provinc. vulg.* to be afraid of; —neiſen, *n.* Italian iron; —nhemd, *n.* ruffled shirt.

Manſchinel'lenbaum, *m.* -es, -ẽ, *pl.* -bäume, manchineel-tree.

Man'tel, *m.* -ẽ, *pl.* Mäntel, cloak, mantle; (der Frauenzimmer) mantua; cardinal; biſchöfliche —, *m.* pallium; *T.* (der Maſchine) jacket, case, casing; (beẽ Hohofens) mantle; (Staats-mantel) robe, gown; *T.* (der Feuermauer) mantle, mantle-tree; (einer Geſchützkugel) canvas-bag; *T.* top *or* crown of a bell; (*T.* Min.) roof; (*T.* Naut.) show-end; *fig.* — der chriſtl. Liebe, mantle of charity; *fig.* den — nach dem Winde hängen, to temporize, to suit one's self to the circumstances; —bret, *n. T.* backboard; —ende, *n.* fag-end, show-end; —haken, *m.* cloak-peg; —hänger, *m. fig.* time-server; trimmer; —huhn, *n.* heath-cock of Canada; —kiemen, *pl.* inferobranchians; —kind, *n. fig.* natural child legitimated by the marriage of its parents; —muſchel, *f.* mantle; —riemen, *m.* cloak-strap; —ring, *m. T.* mould-hoop; —ſack, *m.* cloak-bag, port-manteau; port-mantle; —ſchnur, *f.* cloak-string, cloak-cord; —ſtock, *m.* row of cloak-pegs; —ſtück, *n.* fag-end piece; —tafel, *n.* runner-tackle; —thiere, *pl.* tethydans; —träger, *m. fig.* complier; —weit, *a.* very wide; —zeuge, *m. pl.* cloaking stuffs.

Män'telchen, *n.* -ẽ, *pl.* -, little cloak; der Sache ein — umhängen, *fig.* to palliate, to colour; to mince a matter.

Mantil'le, *f.* -, *pl.* -n, mantilla.

Mantiſſe, *f.* -, mantissa.

Mant'ſchen, *v.* Manſchen.

Manua'l, *n.* -es, -ẽ, *pl.* -e, *T.* waste-book; manual; *T.* touch-board of keyed instruments for the hands.

Manufact', *n.* -es, -ẽ, *pl.* -e, manufacture.

Manufactu'r, *f.* -, *pl.* -en, manufacture, mill, manufactory, manufacturing house; —arbeiten, *pl.* mill-work; —arbeiter, *m.* manufacturer; mill-worker; hand; help; —beſitzer, *m.* mill-owner; —waaren, *pl.* manufactured goods, manufactures.

Manufacturiſt', *m.* -en, *pl.* -en, manufacturer; owner of a manufactory.

Manuſcript', *n.* -es, -ẽ, *pl.* -e, handwriting; manuscript; (*T.* Typ.) copy.

Map'pe, *f.* -, *pl.* -n, portfolio, book- *or* paper-case; —npult, *n.* port-folio [stand.

Mar, *m. v.* Mahr.

Marabu', *m.* -ẽ, *pl.* -, marabout; — feber, *f.* cornacauly feather; —ſtorch, *m.* gigantic crane.

Mará'ne, *f.* -, *pl.* -n, (Fiſch) marena.

Maraſquin'no, *m.* -ẽ, (Liqueur) maraschino.

Mär'chen, *n. v.* Mährchen.

Marcipa'n, *v.* Marzipan.

Mar'cus, *m.* -. Mark.

Mar'der, *m.* -ẽ, *pl.* -, marten; (fibirifcher) kolinsky; —falle, *f.* trap for catching martens; —fell, *n.* —pelz, *m.* marten-skin; —kehle, *f.* marten-throat-piece; —ſchwanz, *m.* marten-tail; —wurzel, *f. v.* Mährе. [*f.* snake-wort.

Marel'le, *f.* -, *pl.* -n, morello-cherry; Turkey-apricot.

Margaran'te, *f.* -, *pl.* -n, pomegranate.

Margare'the, *f.* -, Margaret, Margery; —nblume, *f.* daisy; —nnelke, *f.* carthusian pink.

Margari'n, *n.* -ẽ, (*T.* Chem.) margarin; —ſäure, *f.* margar(it)ic acid; —ſaures Salz, margarate.

Mär'gel, *m. v.* Mergel.

Margina'lie, *f.* -, *pl.* -n, side-note, marginal gloss; marginal.

Mari'a, *f.* -, Mary (*f.*); *pl.* Marys; Mari'a-Ein'ſiedeln, *n.* our Lady of the hermits; Mariä Heim'ſuchung, *f.* feast of the visitation.

Marie'chen, *n.* -s, Molly, Polly.

Mari'en-, *in comp.* —anbetung, *f.* Mariolatry; —apfel, *m.* hasting; —bad, *n.* bain-Marie, sand-bath; —bild, *n.* image of the virgin Mary; —blättchen, *n.* marvel of Peru; —blume, *f.* daisy; — dienſt, *m.* worship of the Virgin Mary; —diſtel, *f.* St. Mary's thistle; —fäden, *pl.* gossamer; —feſt, *n.* St. Mary's day; —flachs, *m.* soft feather-grass; wild flax; —glas, *n.* isinglass-stone; Muscovy-glass; —glöckchen, *n.* mariet, Coventry bell; —groſchen, *m.* Mary-grosh; —käfer, *m.* —kätzchen, *n.* lady-bird, lady-fly; —kapelle, *f.* Lady chapel; —kraut, *n.* mountain betony; —mantel, *m.* (Pflanze) lady's mantle; —münze, *f.* cosmary; —neſſel, *f.* cat-mint; —roſe, *f.* rose campion; —ſchuh, *m.* (Pflanze) lady's slipper; —tag, *m. v.* —feſt; — beilchen, *n. v.* —glöckchen.

Mari'le, *f.* -, *pl.* -n, apricot.

Mari'ne, *f.* -, marine, navy; —amt, *n.* navy-office; —arſenal, *n.* (Am.) navy-yard; —miniſter, *m.* minister of marine; minister for maritime affairs; (Am.) secretary of the navy; —officier, *m.* officer in the navy; —ſoldat, *m.* marine; —truppen, *pl.* marines.

Marini'ren, *v. a.* to marinate; to pickle.

Marionet'te, *f.* -, *pl.* -n, puppet; pouppeton, fantoccini; —nſpiel, *n.* puppet-show; motion; —nſpieler, *m.* wire-puller.

Marionit', *m.* -es, -ẽ, *pl.* -e, Marionite.

Mark, *n.* -es, (in Knochen) marrow; (im Holze) pith; (in Früchten) juice, pulp; (der Sonnenblume, beẽ Hohlunders) medulline; *fig.* pith; — in den Knochen haben, *fig.* to be of great strength; —, *f.* -, *pl.* -en, March; bound, boundary; district; pasture-ground (*or* wood) held in common; (Gold-gewicht, &c.) mark; —baum, *m.* tree which marks a boundary; —bein, *n.* marrow-bone; —brief, *m.* letter of marque; —bündel, *m.* medullary fascicules; —faſerſtoff, *m.* medullin(e); —fortſatz, *m. v.* —ſtrahl; —genoß, *m.* common proprietor of land; —geld, *n.* earnest, handsel; —gewicht, *n.* troy-weight; — haut, *f.* membrane inside the bone; — herr, *m.* lord of a manor; —holz, *n.* water-elder; —kloß, *m.* marrow-dumpling; —linie, *f.* boundary-line; —löffel, *m.* marrow-spoon; —los, *a.* marrowless; —pfahl, *m.* mere-post, boundary-post; —ſcheide, *f.* border, boundary; —ſcheidekunſt, *f.* —ſcheiden, *n. T.* surveying; subterraneous geometry; —ſcheider, *m. T.* measurer of mines; surveyor; —ſcheideriß, *m.* plot of a mine; —ſcheidezug, *m.* line of demarcation; —ſchwamm, *m. T.* medullary sarcoma, soft cancer; —ſtein, *m.* mere-stone, boundary-stone; —ſtoff, *m.* medulline: —ſtrahl, *m.* (*T.* Bot.) medullary sheath; —ſubſtanz, *f.* medullary substance; —torte, *f.* marrow-tart; —voll, *a.* pithy, marrowy (auch *fig.*); —zieher, *m. T.* an instrument for drawing the marrow out of the bone.

Mark, *f.* -, mark (imaginary coin); — Banko Banco mark; — Lübiſch, mark Lubs; —, *f.* -, *pl.* -, the new coin of the new German Empire (= 10 groshes).

Markaſit', *m.* -es, -ẽ, *pl.* -e, marcasite.

Mar'ke, *f.* -, *pl.* -n, mark, token; (*T.* Comm.) signature; (*T.* Railw. & Theat.) check; (im Spiele, zum Spielen) marker, fish; —nfellerchen, *n.* pool-tray.

Mar'ken, *v. a.* to mark; —, *v. n.* to higgle, to bargain.

Mär'ker, *m.* -ẽ, *pl.* -, Marker; inhabitant of the border-country; joint proprietor of a forest.

Marketen'der, *m.* -ẽ, *pl.* -, sutler; — barke, *f.* provision-boat; —bude, *f.* canteen. [trade; sutling-house.

Marketenderei', *f.* -, *pl.* -en, sutler's

Marketen'derin, *f.* -, *pl.* -nen, female sutler. [trade of a sutler.

Marketen'dern, *v. n.* to carry on the

Market'te, *f.* -, *T.* white wax in tables.

Mark'graf, *m.* -en, *pl.* -en, margrave.

Mark'gräfin, *f.* -, *pl.* -nen, marchioness.

Mark'gräflich, *a.* relating to a margrave *or* a margraviate.

Mark'grafſchaft, *f.* -, *pl.* -en, Mark'grafthum, *n.* -es, -ẽ, *pl.* -thümer, margraviate. [pithy.

Mar'kicht, *a.* marrow-like; *fig.* strong.

Mar'kig, *a.* full of marrow; *fig.* pithy.

Mark'iren, *v. a.* to mark; (von Hunden) to challenge.

Mark'ſtäbchen, *n.* -ẽ, *pl.* -, arrow.

Mark'rung, *f.* -, *pl.* -en, marking.

Markoman'ne, *m.* -n, *pl.* -n, Markman.

Markt, *m.* -es, -ẽ, *pl.* Märkte, market, mart; market-place; (Jahrmarkt) fair; market-town; es iſt zweimal —, the marked is held twice; auf den — gehen, to go marketing; Märkte beziehen, to market, to frequent fairs; zu —e bringen, to bring to market; *fig.* to utter; to bring on the carpet; —bericht, *m.* statement of the market; —bude, *f.* booth, stall, stand; —fähig, *a.* marketable; —fahne, *f.* market-standard; —flecken, *m.* market-town, borough; —frau, *f.* market-maid; —freiheit, *f.* market-privilege; privilege granted to those who visit fairs; —gänger, *m.* market-man; —gängig, *a.* marketable; *fig.* current; —gebühren, *pl.* marked-dues; —geld, *n.* sum earned; money to go to market with, market-penny; stall-money, stallage; market-toll, market-geld; —gerecht, *a. v.* —fähig; —gerechtigkeit, *f. v.* —freiheit; —gericht, *n.* pie-powder-court; —glocke, *f.* market-bell; —gut, *n.* market-wares; —halle, *f.* market-hall; —helfer, *m.* under-servant to a shopkeeper; —herr, *m. v.* —meiſter; —karren, *m.* lumber-waggon; —kauf, *m.* market-purchase; market-price; —korb, *m.* basket for carrying things to or from the market; —kreuz, *n.* market-cross; —leute, *pl.* market-folks; —meiſter, *m.* surveyor of a market, clerk of the market, sealer; —platz, *m.* market-place; bazaar; — preiſe, *m.* market-price, market-rate; —recht, *n.* right of holding fairs; law of the market; —ſcheffel, *m.* bushel of legal authority; —ſchiff, *n.* passage-boat; bum-boat; —ſchlitten, *m.* pung; —ſchreiber, *m. v.* —meiſter; —ſchreiber, *m.* mountebank, quacksalver; tregetour; —ſchreierei, *f.* quackery; —ſchreieriſch, *a.* quackish, charlatanical; —ſtand, *m.* place which a seller occupies at a fair; —ſtück, *n.* fairing; —tag, *m.* market-day; —verkehr, *m.* commercial intercourse; —vogt, *m. v.* —meiſter; —vorrath, *m.* marketing; —waaren, *pl.* marketing; —wagen, *m.* lumber-waggon; —wechſel, *m.* bill of exchange payable at a fair; —wiſch, *m.* —zeichen, *n. v.* —fahne; —zettel, *m.* average prices; —zoll, *m.* market-geld, market-toll.

Mar'ten, *v.* **n.** to make a bargain; to cheapen, to higgle.

Mar'tung, *f.* **-, *pl.* -en,** setting bounds; boundary, mere; fields belonging to a village or town.

Mar'len, *v.* **a.** *T.* to marl.

Mar'lien, Mar'ling, *f.* **-,** *T.* marline.

Marl'-, *in comp.* — pfriem, *m.* marline-spike; **—reep,** *n.* slab-line; **—ſchlag,** *m. T.* marling-knot.

Mar'ly, *m.* **-s,** cat-gut. marly.

Mar'mel, Mar'mer, *m.* **s.** Marmor.

Marmela'de, *f.* **-, *pl.* -n,** marmelade, jam. [and Marmorn.

Mar'meln, Mar'mern, *v.* Marmoriren

Marmolith', *m.* **-eš, -š,** marmolite.

Mar'mor, *m.* **-š,** marble (auch bei den Buchbindern); **der pariſiſche —,** marble of Paros; **weißer —,** virgin-marble; **— oder,** *f.* vein in marble; (*T.* Geol.) vein of marble: **— arbeiter,** *m.* marble-cutter; **—artig,** *a.* marmoraceous; *fig.* like marble; **—band,** *n.* marbled binding; **—bild,** *n.* statue in marble; bust in marble; **—block,** *m.* marble-block; **— braſſen,** *m.* (Fiſch) mormyre; **—bruch,** *m.* **—grube,** *f.* marble-pit, marble-quarry; **—büſte,** *f.* bust in marble: **— cement,** *m.* keene's marble-cement; **— eidechſe,** *f.* marbled lizard; **—hart,** *a.* hard as marbled: **—herzig,** *a.* flinty-hearted; **—kugel (kleine),** *f.* marble (bef. *pl.*), bound-stone; **—lilie,** *f.* (Pflanze) fritillary; **—mühle,** *f.* marble-mill; **—platte,** *f.* marble-plate, marble-slab. marble; **—ſäule,** *f.* marble-column; **—ſchleifer,** *m.* marble-cutter; **—ſchleiferei,** *f.* marble-works; **—ſitz,** *m.* seat of marble; **—ſtein,** *m.* marble-stone; *T.* (bei den Buchdruckern) marble; **— tafel,** *f.* **—tiſch,** *m.* marble-table, marble-slab. [to vein.

Marmori'ren, *v. a.* to marble, to grain;

Marmorir't, *a.* marble-covered; mottled; **—es Papier,** marble-paper; mit **—em Schnitt,** marble-edged.

Marmori'rer, **m.** **-s,** *pl.* **-,** marbler.

Mar'morn, *a.* marble, marmorean.

Marmot'te, *f.* **-, *pl.* -n,** marmot.

Maro'de, *a.* tired, fatigued. fagged.

Marodeu'r, **m.** **-s,** *pl.* **-š,** marauder; **—frieg,** *m.* predatory war.

Marodi'ren, *v. n.* to go a-marauding.

Marokka'ner, **m.** **-s,** *pl.* **-,** inhabitant of Morocco.

Marokka'niſch, *a.* Morocco. [chestnut.

Maro'ne, *f.* **-, *pl.* -n,** sweet (large)

Maroni't'en, *pl.* Maronites.

Maro'nneger, **m.** **-s,** *pl.* **-,** Maroon.

Maroquin', **m.** **-s,** Morocco-lesther; **—papier,** *n.* Marocco paper.

Marot'te, *f.* **-, *pl.* -n,** *col.* maggot, whim; **'s iſt eine — von ihm,** it is a maggot of his; **ſeinen alten —n nachhängen,** *vulg.* to be at one's havers. [waiter.

Marqueur', **m.** **-s,** *pl.* **-š, -e,** marker,

Marqui'ren, *v. n.* to mark, *v.* Markiren.

Marqui'š, **m.** **-ſeš, pl. -ſe,** marquis, marquess; **auf einen — bezüglich,** marquessatorial.

Marquiſa't, **n.** **-eš, -š, pl. -e,** marquisate; marquessate; marquisship.

Marquiſ'le, *f.* **-, *pl.* -n,** *T.* (Zelt) marquee; (grünſeidener Damenhutſchirm) ugly; *v.* Markiſin.

Marquiſ'in, *f.* **-, *pl.* -nen,** marchioness.

Mär'rettig, **m.** **-s, *pl.* -e,** horse-radish.

Marš, **m.** **-, *T.*** Mars; **—, n. -ſeš, *pl.* -ſen,** *T.* (im Seewesen) top, scuttle; **das große —, main-top; dichtes —,** decked top: **—feld,** *n.* (fx.) champ de Mars; **—gaſt,** *m.* top-man; **—klampen,** *pl.* battens: **—pütting,** *f.* futtock-plate; **—rand,** *m.* rails about the scuttle of a mast; **—ſegel,** *n.* top-sail; **—john,** *m. fig.* warrior; **—ſtenge,** *f.* top-mast.

Marſch, *f.* **-, *pl.* -en.** marsh, moor; **— krankheit,** *f.* distemper peculiar to fen-countries; **—land,** *n.* marsh-land, moor-land; bottom-land; **—länder,** *m.* inhabitant of a marshy country.

Marſch, *m.* **-eš, *pl.*** Märſche, march, marching; (Marſchroute) route; **den — ſchlagen,** to beat, strike up the march; **den — blaſen,** to sound the march; **den — ſchließen,** to bring up the rear; **Einem den — machen,** *vulg.* to rattle one down; **ſich auf den — begeben, ſich in — ſetzen,** to set off *or* forward; **—! march! on! get out! hence! —anzug,** *m.* (vollſtändiger) heavy marching order: **—befehl,** *m.* marching order; **—befehl geben** (*or* **haben**), to put (obey to be) under marching orders; **— commiſſarius,** *m.* march-commissary; **—fertig,** *a.* ready to march; on one's taps; **—lager,** *n.* bivouac; (*T.* Artill.) traveling *or* trunnion holes; **—linie,** *f.* line of a march; **—ordnung,** *f. v.* **—befehl; —regiment,** *n.* marching regiment; **—route,** *f.* route; **—ſäule,** *f.* column of an army.

Marſchall, *m.* **-eš, -ſe, *pl.*** -Marſchälle, marshal; **—amt,** *n.* marshalship; board of the Lord marshal; **—ſtab,** *m.* marshal's staff; **—würde,** *f.* marshalship.

Marſchallin, *f.* **-, *pl.*** -nen, marshal's

Marſchi'g, *a.* marshy. [lady.

Marſchi'ren, *v. n.* to march: **auf der Stelle —,** to march the time; **aus—,** to turn out; **heim —,** to turn in; **eine gute Strecke —,** to walk quite a piece; **— laſſen,** to march off; **ſchneller — (als),** to march out (one).

Mar'ſtall, **m.** **-es, -š, *pl.*** -ſtälle, stable for the prince's horses, public stable of horses. [Martello tower.

Martel'lothurm, **m.** **-es, -š, *pl.*** -thürme,

Mar'tagonlilie, *f.* **-,** martagon.

Mär'ten, **m.** **-s,** *v.* Martin.

Mar'ter, *f.* **-, *pl.*** -n, torment, pang; torture, rack; **—bank,** *f.* rack; **—holz,** *n. fig. vulg.* drudge; **—kammer,** *f.* tormenting-room, torture-chamber; **— tod,** *m.* death by torture; *fig.* painful death; **—urtheil,** *n.* judicial sentence by which torture is decreed; **—voll,** *a.* tormenting; **—woche,** *f.* **—zeit,** *f.* holy week.

Mär'ter-, *in comp.* — krone, *f.* crown of martyrdom; **—thum,** *n.* martyrdom; **—tod,** *m.* martyr-death.

Mar'terer, Mär'terer, **m.** **-s,** *pl.* **-,** tormentor; *v.* Martyrer.

Mar'tern, *v. a.* to torment, to torture; to rack, to put to the rack *or* question.

Mar'tha, *f.* **-,** Marthens, Martha. Mat.

Martia'liſch, *a.* martial. [Pat.

Mar'tin, **m.** **-s, — vogel,** *m.* ring-tail; **—abend,** *m.* St. Martin's eve; **—eſel,** *m.* Martin-mas; **—gans,** *f.* Martinmas-goose; **—horn,** *n.* St. Martin's horn; **—korn,** *n.* black grain of corn; **—tag,** *m. v.* **—eſel.**

Marti'ni, **n.** **-s.** Martin-mas.

Mär'tirer, **m.** *v.* Märtyrer.

Mär'tyrer, **m.** **-s, *pl.* -,** Mär'tyrerin, *f.* **-, *pl.*** -nen, martyr; **zum — machen,** to martyr (one); **(ſich) to martyrize one's self: —buch,** *n.* **—geſchichte,** *f.* martyrology; **Verfaſſer einer —geſchichte,** *m.* martyrologist; **—krone,** *f.* crown of martyrdom; **—pfahl,** *m.* stake; **—thum,** *n.* martyrdom; **—tod,** *m.* martyr-death.

Marune'ke, *f.* **-, *pl.*** -n, a kind of small apricot; a sort of great plums.

Mär'z, **m.** **-es, *pl.*** -e, March; **— becher,** *m.* March-daffodil: **—bier,** *n.* March-beer; **—blume,** *f.* **—glöckchen,** *n.* snow-flake, snow-drop; **—eis,** *n.* ice in March; **—fliege,** *f.* ephemeron-fly; **—haſe,** *m.* March-hare; **—hühnchen,** *n.* March-chick; **—monat,** *m.* month of March; **—veilchen,** *n.* March-violet.

Marzipa'n, **m.** **-s,** march-pane.

Ma'sbeere, *f.* **-, *pl.*** -n, mountain-ash, service-tree.

Maſch'e, *f.* **-, *pl.*** -n, mash. mesh. stitch; eye, eyelet-hole; **—n eines Netzes,** *pl.* couplings; moke; **—werk,** *n.* mash-work, net-work; **in die —n gerathen,** to get immeshed in; **eine — aufnehmen,** to pick up a stitch.

Maſch'ente, *f.* **-, *pl.*** -n, wild duck.

Maſch'ig, *a.* meshy.

Maſchi'ne, *f.* **-, *pl.*** -n, machine, engine; instrument; **—n, die ihr Geſtell innerhalb der Räder haben,** *pl.* inside-framed engines; **(von einem Pferde bewegt)** horse-power; **(einfach wirkende)** single acting engine; **(mit Expanſion)** expansive engine; **(mit Condenſation)** non-expansive engine; **— mit doppeltem Cylinder,** double cylinder engine; **dicke —,** *fig. vulg.* a roomy, hulky monster of a man; **auf der — gefertigt,** machine-made.

Maſchi'nen-, *in comp.* — bau, *m.* construction of machines; **—bauanſtalt,** *f. v.* **—fabrik; —bauer,** *m.* engine-builder, engineer, machinist; **—bauwerkſtätte,** *f.* workshop for constructing machines; **—director,** *m.* locomotive-superintendent; **—druck,** *m.* machine-impression; **—fabrik,** *f.* machine-factory; **—führer,** *m.* engine-man; driver of a locomotive engine; **—garn,** *n.* mill-spun yarn; twist; **—geſtell,** *n.* frame; **—haus,** *n.* engine-house; **—ingenieur,** *m.* mechanical engineer; **—kraft,** *f.* mill-power; **—lehre,** *f.* engineering; **—macher,** *m.* machinist; **—mäßig,** *a.* like a machine, mechanical; *adv.* mechanically; **— meiſter,** *m.* machinist; **(im Theater)** master of the scenery; **—modell,** *n.* model of machinery; **—papier,** *n.* machine-paper, endless paper; **—raum,** *m.* engine-room; **—ſchacht,** *m.* sump-shaft, engine-shaft; **—ſchmiere,** *f.* unguent; grease; **—ſchmierer,** *m.* lubricator; **—ſtuhl,** *m.* power-loom; **Arbeiter am —ſtuhl,** *m.* power-workman; **—ſtill,** *m.* power-net; **—werk,** *n.* driving-gear; **—zeichnung,** *f.* engineering drawing.

Maſchinerie', *f.* **-, *pl.*** -n, machinery; mechanical powers.

Maſchini'ren, *n.* **-s,** *T.* (the act *or* practice of) devilling (cloth).

Maſchiniſt', *m.* **-en, *pl.*** -en, machinist; engine-man: engine-driver. [noun.

Maſculi'num, *n.* **-s, -lina,** masculine

Maſe, *f.* **-, *pl.*** -n, mark; scar.

Maſelſucht, *f.* **-,** leprosy.

Ma'ſer, *f.* **-, *pl.*** -n, speck, spot; **die —n,** measles; **—artig,** *a.* (*T.* Med.) morbillous; **—krank,** *a.* measled; **— papier,** *n.* speckled paper.

Ma'ſer, **m.** **-s,** *pl.* **-,** speck, speckle; **(im Holze)** vein; **—birke,** *f.* weeping birch; **—holz,** *n.* speckled wood: curling stuff; **—papier,** *n.* wood-paper; speckled paper.

Ma'ſerich't, Ma'ſerig, *a.* speckled; **(vom Holze)** veined.

Ma'ſerle, *f.* **-, *pl.*** -n, maple.

Ma'ſern, *v. a.* **(Holz)** to grain; to make knotty; **— (ſich),** *v. r.* to become speckled. [maple-tree, plane-tree.

Ma'ſholder, **m.** **-s,** *pl.* **-,** maple, little

Ma'ſig, *a.* scarred, spotted.

Maſ'ke, *f.* **-, *pl.*** -n, mask. *fig.* mask, veil, disguise; masker, masquerader; **die — abziehen, die — abnehmen,** to unmask; to throw off the disguise; **—naſſe,** *m.* masked ape; **—nball,** *m.* masking-habit; **nball,** *m.* ball of masks, masquerade; **—ballhaus,** *n.*

mask-house; —nfreiheit, *f.* freedom of a masquerade; —nkleid, *n.* mummery; —nklette, *f.* cut-leaved burdock; —ntanz, *m.* dance at a masked ball; —ntverleiher, *m.* dealer in costumes.

Mas'ken, *v.* Maskiren.

Maskera'de, *f.* -, *pl.* -n, masquerade; —nkleid, *n.* masking-habit, dress for a masquerade.

Maski'ren, *v. a.* to mask; — (ſich), *v. r.* to put on a mask, to disguise one's self; maskirt, *a.* masked; (*T.* Bot.) personate.

Maskopei', *f.* -, *T. (provinc.)* society of merchants, confederacy, fellowship.

Ma'ßliebe, *f. v.* Maßliebe.

Maſo'vien, *n.* -s, Mazovia.

Maß, *n.* -es, *pl.* -e, measure; size; *T.* time; (— , *f.* -, von Bier, ꝛc.) quart, pot; *fig.* measure, moderation; das — nehmen (zu, ꝛc.), to take the measure for; das — voll machen, *fig.* to fill the cup to the brim; in allen Dingen — halten, to keep moderation in every thing; in dem —e als, according as; in hohem —e, in a high degree; in vollem —e, completely; nach dem —e von, in proportion to, according to; kein gemeinſchaftliches — haben, *a.* incommensurable; gleiches — haben (mit), commensurate (to *or* with); —blech, *n.* —flaſche, *f.* tin-vessel *or* bottle containing a measure; —eichel, *f.* measuring nail; —gabe, *f.* measure, proportion; nach —gabe, according to; — und Gewichtsaichmeiſter, *m.* sealer; —gebend, *a.* standard; *fig.* authoritative, determinative; —gebung, *f.* limitation, restriction; —hübel, —kegel, *m.* mound, witness; —kanne, *f.* —krug, *m.* tankard, quart; —kunde, *f.* science of measuring; —lade, *f.* shoe-maker's size; —los, *a.* beyond measure; —loſigkeit, *f.* want of moderation: ultraism; —regel, *f.* measure; fehlſchlagende —regeln, *pl.* abortive measures; ein Mann, der für ganze —regeln geht *or* iſt, *vulg.* a whole-hog man; —regeln nehmen *or* treffen, to take measures; —ſtab, *m.* carpenter's rule; scale; proportion; in großartigem —ſtabe, on a gigantic scale; —ſtein, *m.* witness; —ſtock, *m.* off-setstaff; —voll, *a.* self-contained, soberminded; —weiſe, *adv.* by pints.

Ma'ße, *f.* -, *pl.* -n, just measure, just proportion; moderation; manner, measure; — halten, to observe moderation; über die —, über alle —n, beyond measure, excessively; to a degree; gewiſſer —n, einiger —n, in some measure; in a manner; gehöriger —n, in due order; herabredeter —n, according to agreement; folgender —n, as follows.

Maſſe, *f.* -, *pl.* -n, mass; bulk, stock; dough; *fig.* mallet; (im Billardſpiele) mace, stick; (eines Falliten) active property, assets; in —, in a mass; (von Perſonen) in a body; in eine — werfen, to lump; —narmuth, *f.* pauperism; —nfeuer, *n.* general discharge; —nform, *f.* dry sand mould; —nguß, *m.* dry casting; —nhaft, *a.* massy, bulky; —nmiſcher, *m. T.* conciator; —nverſammlung, *f.* mass-meeting; —nweiſe, *adv.* by the mass, by the bulk; in —n zuſammengedrängt werden, to be massed in.

Maſ'ſel, *f.* -, pig. sow.

Ma'ßen, *c.* seeing, considering that, because. (n. u.)

Ma'ßeller, Ma'ßerle, *f. v.* Maßholder.

Maſſi'cot, *n.* -s, massicot.

Maſſi'ren, *v. a.* (den Körper im Bade, türk.) to shampoo.

Mä'ßig, *a.* moderate, temperate; frugal, sober; middling; eine — e Hitze, a temperate heat; — groß, *a.* moderate sized.

Mä'ßigen, *v. a.* to moderate, to temper, to mitigate, to soften; — (ſich), *v. r.* to keep moderation.

Mä'ßigkeit, *f.* -, temperance; abstemiousness; frugality; moderation; mediocrity; —sprediger, *m.* temperancepreacher; —sſyſtem, *n.* teetotalism; —sverein, *m.* temperance society; —svereinsmitglied, *n.* temperance-man; ſtrengſter —sverein, *m.* tee-totaller; —sverſprechen, *n.* tee-total pledge.

Mä'ßigung, *f.* -, moderation, tempering, temperance, abstinence; assuaging.

Maſſi'v, *a.* massive, massy, solid; (von edeln Metallen) pure, unalloyed; *fig. fam.* coarse, rude; clumsy: — e Silber, *n.* massive silver; (von Gebäuden) built of stone.

Maß'leid, *n.* -es, -s, *provinc.* satiety; —ig, *a.* satiated.

Ma'ßlich, *n.* -s, Ma'ßliebchen, *n.* -s, Ma'ßliebe, *f.* -, daisy; maple.

Maſt, *m.* -es, *pl.* -en, mast; (aus einem Stücke) pole-mast; (zuſammengeſetzter) made mast; der große —, main mast; der vordere —, the fore-mast: der hintere —, mizen-mast; mit —en verſehen, to mast; mit zu niedrigem —e, undermasted; den — ausheben, to unship the mast; —baum, *m. T.* mast; —bügel, *m.* mast-hoop; kleine — fahne, *f.* bandrol; —flampe, *f.* belaying cleat; —knopf, *m.* acorn, truck; —ſorfer, *m.* trunk; —korb, *m. T.* scuttle, top, tower; —korben, *v. a.* (als Strafe) to send one to the round top; —krahn, *m.* masting sheers; —los, *a. T.* unmasted, mastless; dismasted; oberſte — ſpitze, *f.* truck; von der —ſpitze bis auf den Kiel, from the truck to the hammock-cloths; —ſpur, *f.* mast step; —ſtenge, *f. T.* maintop-mast; —ſtütze, *f.* mast-prop; — top, *m.* mast-head; — wächter, *m.* top-man (= Marsgaſt); — wand, *f. T.* shroud, chain-walls; — wärts, *adv. T.* aback; —werk, *n. T.* all the masts of a ship; —zirkel, *m.* callipers.

Maſt, *f.* -, mast; pannage; feeding and fattening pigs, poultry, and cattle; manner of fattening; auf der — haben, to fatten; in die — thun, to put out to mast; in die — treiben, to send acorning; —ader, *f.* artery going into the rectum; —buche, *f.* common beech; —darm, *m.* strait-gut, rectum; —darmfiſtel, *f.* fistula of the anus; —darmwurm, *m. v.* —wurm; —eiche, *f.* common oak; —feder, *f.* short feather upon the rump of a goose; —fiſch, *m.* delphin; —freiheit, *f.* pannage; —gans, *f.* fatted goose; —gelb, *n.* money paid for driving pigs to mast; —holz, *n.* trees which yield mast; —kraut, *n.* pear-wort; —kuh, *f.* fattened cow; —ochs, *m.* fattened ox; —reich, *a.* mastful, masty; —recht, *n.* privilege of driving pigs to mast; —ſchwein, *n.* fattened hog; —ſtall, *m.* fattening house; — vieh, *n.* cattle that is to be fattened; (junges Stück) fatling; (ſich gut mäſtendes) tallower; —wurm, *m.* worm that lodges in the rectum; —zeit, *f.* time for fattening; season to turn cattle to mast; —, *a.* fat, corpulent.

Maſt'en, *v. a.* to furnish with a mast; —, *v. n.* to grow fat.

Maſt'en, *pl.* von Maſt: — krahn, *m. T.* sheers for masting a ship; — macher, —ſetzer, *m.* mast-maker; —pille, *f.* crab-boom; —reich, *a.* of many masts; —zirkel, *m.* callipers.

Mäſt'en, *v. a. & n.* to feed, to fat, to fatten; to batten (upon); to cram; ſich —, *v. r.* to fatten; *fig.* to enrich one's self. (Getraide) thick.

Maſt'ig, *a.* fat, well-fed; plump: (vom

Maſt'ix, *m.* -, mastic(h): (auserleſener) mastich in drops; —baum, *m.* mastichtree; —firniß, *m.* mastich-varnish; — holz, *n.* mastich-wood.

Maſt'odon, *n.* -s, mastodon.

Maſt'richt, *n.* -s, Maestricht.

Maſt'ung, *f.* -, growing fat; fattening; cramming.

Mäſt'ung, *f.* -, (the act *or* practice of) feeding, fattening; cramming: mast.

Maſu'ren, *pl.* inhabitants of Mazovia.

Maſur'ka, *f.* -, *pl.* -ken, mazourka.

Matado'r, *m.* -es, -e, *pl.* -e, (im Kartenſpiele) matadore, high card: honors; *fig.* man of importance.

Ma'tebaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume

Ma'ter, *f.* -, nut of a press. [mate.

Materia'l(e), *n.* -s, material; stock; (*T.* Mil.) materiel; *fig.* timber; liegendes —, railway plant.

Materia'l-, *in comp.* —geſchäft, *n.* —handlung, *f.* grocery. trade in colonial produce; —waare, *f.* druge, grocery

Materia'lien, *pl.* materials. [wares.

Materialiſ'mus, *m.* -, materialism, sensualism.

Materialiſt', *m.* -en, *pl.* -en, druggist, drugster; grocer; *T.* materialist; —engewölbe, *n.* druggist's *or* grocer's shop.

Mate'rie, *f.* -, *pl.* -n, stuff, matter; (Mechanik) matter; *T.* (eines Geſchwüres, ꝛc.) matter, pus; —ofen, *m.* calcar.

Materiell', *a.* material: —er Menſch, matter-of-fact man; das —e, materialness.

Mathematik', *f.* -, mathematics; reine —, pure mathematics; abstract mathematics; angewandte —, mixed mathematics; (niedere) lower mathematics.

Mathemat'iker, *m.* -s, *pl.* -, mathematician; (Lehrer der Mathematik) mathematical master.

Mathemat'iſch, *a.* mathematic(al): die —en Wiſſenſchaften, the exact sciences.

Math'eſis, *f.* -, mathesis, mathematics.

Mathil'de, *f.* -, Mathilda.

Ma'ticablätter, *pl.* matico.

Matratz'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* matrice, ma-

Matro'ne, *f.* -, *pl.* -n, matron; —nhaft, *a.* matronal; —nkraut, *n.* common fever-few; —nſtand, *m.* matronhood.

Matro'ſe, *m.* -n, *pl.* -en, sailor. seaman; mariner; *col.* blue-jacket; tar; als — dienen, *col.* to sail *or* to go before the mast; Jemand als — dienen laſſen, to put one before the mast; —nart, *f.* sailor-fashion; —nhalstuch, *n.* belcher-handkerchief; —nhoſen, *pl.* tarry-trowsers; slops; —njacke, *f.* peajacket; —nkleider, *pl.* slops; —nkneipen, —nkinnen, *n.* slops; slop-clothing; —nkinnenladen, *m.* slop-shop; —nmäßler, *m.* crimp; —npreſſen, *n.* press of seamen; —npreſſer, *m.* press-man; —nrock, *m.* pea-coat, sea-gown; —nſchneider, *m.* slop-maker; —nſtreich, *m.* —nſtück, *n.* sailor's trick, saltwater-trick.

Matſch, *m.* -es, *pl.* Mätſche, larch, capot; squash; (in den Straßen) slosh, slush; sposh; sludge; —, *adv.* lurch, capot; — machen, to capot; — werden (beim Kartenſpiel), to lose all the tricks; (beim Billardſpiele) to lose quadruply. [to dabble (in dirt).

Mat'ſchen, *v. a.* to capot; to squash;

Mat'ſchig, *a.* slushy, sloshy.

Matt, *a.* faint, feeble. exhausted; (*T.* Comm.) dull; *fig.* heavy, low-spirited; (von Getränken) insipid. flat, stale; (vom Glaſe, ꝛc.) dim; (unpolirt) dead; (von Augen, ꝛc.) weak; (im Schachſpiele) mate; — es Gold, dull gold; — es Silber, frosted silver; — e Kugel, spent shot; —

machen, to mate; — wie eine Fliege, weak as water; —äugig, *a.* dim-eyed; pale-eyed; —blau, *a.* faint-blue; pale-blue; — geschliffen, *a.* opake ground; —gold, *n.* dead gold; —herzig, *a.* faint-hearted; —machend, *a. T.* blanching; —vergoldung, *f.* dead gilding.

Matt, *n.* -es, -s, (im Schachspiele) mate.

Mat'te, *f.* -, *pl.* -n, (door-)mat; meadow, mead; peck; curds; mit —n belegen, to mat; —nbinse, *f.* mat-weed; —nblume, *f.* march-marigold, mat-felon; —nflechter, *m.* straw-platter; *v.* —nmacher; —nflachs, *m.* cotton-grass; —nhändler, *m.* mat-seller; —nmacher, *m.* mat-maker; —nweide, *f.* trailing-willow; —nzeug, *n.* matting.

Matthä'us, *m.* -, Matthew (*m.*); es ist Matthäi am letzten, *col.* it is a break-up.

Matthi'as, *m.* -, Mathias.

Matt'heit, *f.* -, dulness, dimness, deadness; (des Glases) crizzle.

Mat'tig, *a.* curdy, curdled.

Mat'tigkeit, *f.* -, faintness, debility; exhaustion.

Matt'ke, *f.* -, *pl.* -n, grub, earth-worm.

Matt'land, *n.* -es, -s, meadow-land, grass-land.

Maturitä'ts-Exa'men, *n.* -s, trial for going to university; das — machen, to try for university.

Matz, *m.* -es, *pl.* -e, Abkürzung für Matthias; name for birds; blockhead; (*T.* Mine) dead ore; —tasche, *f. vulg.* timid heartless person.

Mätz'chen, *n.* -s, *pl.* -, (dim. of Matz) a little (singing-) bird; — machen, *v. n.* to cut capers.

Matz'e, *f.* -, **Matz'en**, *m.* -s, *pl.* -, unleavened bread; —nkuchen, *m.* unleavened cake.

Mau'en, *v. n.* to mew, to caterwaul; to yowl.

Mau'er, *f.* -, *pl.* -n, wall; (von Backsteinen) brick-wall; (ohne Thür und Fenster) dead wall; blind wall; (mit Zinnen oder Schießscharten) crenelle; (kreisförmige) cylindrical walling; (schwebende) spandrel-wall; zurücktretende Theil einer —, *m.* recess; mit einer — umgeben, to inclose with a wall; *p. p.* walled; walled-in; außerhalb der —n befindlich, *a.* extramural; zwischen —n, intermural; fest wie eine —, firm as a rock; —absatz, *m.* lessening, set-off; —anker, *m. T.* cramp-iron; —arbeit, *f.* mason's-work, masonry; —assel, *f.* cockroach; —band, *n.* plinth of a wall; cordon; —biene, *f.* mason-bee; —blende, *f.* niche of a wall; —blume, *f.* wall-flower; —brecher, *m.* battering-ram; —bruch, *m.* breach; —brunnen, *m.* steening-well; —dach, *n.* cope; —dächlein, *n.* top of a wall; —ebene, *f.* naked; —eidechse, *f.* wall-newt; —eppich, *m.* ivy; —esel, *m.* wood-louse; —falk, *m.* kestrel; —flucht, *f.* naked; —fraß, *m.* decay of the stones in a wall; —gelb, *a.* badigem, badigeon; —haken, *m.* cramping-hook, wall-hook; —hammer, *m.* mason's hammer; —hut, *m. v.* —kappe; —inspector, *m.* murenger; —kalk, *m.* mortar; —kappe, *f. T.* cope; coping-stone; coussinet; perpender; springer; —kelle, *f.* trowel; —klette, *f. v.* —specht; —kranz, *m. v.* —band; —kraut, *n.* wall-wort, dane-wort; —krone, *f.* mural-crown; —latte, *f.* (wall-) plate; —lattich, *m.* wall-lettuce; —läufer, *m. v.* —specht; —leiste, *f.* listel; (unterste) water-table; —loch, *n.* hole in the wall; —lücke, *f.* gap in a wall; —mantel, *m.* lining of a wall; —meister, *m.* master-mason; —nachtigall, *f.* redstart; —pfau, *m. v.* —eppich; —pfeffer, *m.* wall-pepper; house-leek; tripmadam; (gelbe) stone-crop; —quadrant, *m.* mural quadrant; —rand, *m.* (vorstehender) machicolation; —raute, *f.* wall-rue, stone-fern; —recht, *n. v.* —absatz; —rechte Steinverband, *m.* bond; —salat, *m. v.* —lattich; —salpeter, *m.* aphronitre; —salz, *n.* salt exuding from walls; —sand, *m.* sand used by bricklayers and builders; —schierling, *m.* common hemlock; —schwalbe, *f.* martinet, martlet; black-martin; —schweinchen, *n. v.* —esel; —sohle, *f. v.* —latte; —specht, *m.* wall-creeper, spider-catcher; —speise, *f.* mortar; —stein, *m.* brick; —verband, *m.* bond in masonry; —verkleidung, *f.* lining of a wall; —vertiefung, *f.* housing; —viole, *f.* ivy; —wall, *m.* cordon-line; —werk, *n.* walling; (altes) ruins; (glattes) plain-work; (rauhes) rubble-wall(ing); —werk, in welchem die Steine schräg liegen, herring-bone work; —wurz, *f.* ivy; —ziegel, *m.* brick.

Mau'ern, *v. a. & n.* to mure, to lay bricks, to make a wall.

Mau'erung, *f.* -, *pl.* -en, walling; (gefugte) rustication.

Mau'ke, *f.* -, *pl.* -n, (Pferdekrankheit) malanders; grease; blast of vines.

Maul, *n.* -es, -s, *pl.* Mäuler, mouth; (große unförmliche) splay mouth; (eines Thieres) muzzle; *fig.* loquacity, gabble; *fam.* kiss, buss; *vulg.* chops; (*old*) *v.* Maulesel; kein — habend, mouthless; *fig.* habt Ihr kein —? can't you speak? das — aufsperren, to gape, to stand gaping; to guffaw at; das — aufthun, *fig. vulg.* to open one's lips; das — zu weit aufthun, to speak to freely *or* bluntly; das — zu brauchen wissen, to have a flippant tongue; das — halten, sein — halten, to hold one's tongue; *vulg.* to shut up; ein loses — haben, to have a loose tongue, *or* a bitter and petulant tongue; ein loses, böses, giftiges — habend, *a.* foul-mouthed; ein — machen, *v.* das — hängen; Einem über das — fahren, to be saucy; Einem das — wässerig machen, to make one's mouth water after a thing; Einem das — stopfen, to stop one's mouth; Einem eins auf's — geben, to give one a slap on the chops; *fig.* to silence one; Einem um's — gehen, to cajole *or* wheedle one; das — hängen, to pout, to make a lip; sein — auch hineinhängen, *vulg.* to put in one's oar; er zog ein — bis an die Ohren, his mouth stretched almost to his ears; das — hängen lassen, to be down in the mouth; ein schiefes — machen, to make a mouth; ein großes — haben, to be splay-mouthed; *fig.* to brag, to boast; ins — kauen *or* schmieren, *fig.* to make very plain, to repeat to satiety; in der Leute Mäuler kommen, to become the common talk of the town; sich das — verbrennen, to be too forward with one's tongue; sich selbst auf's — schlagen, to belie one's self; —affe, *m.* gaper, Jackan-apes; gape-mouthed people; —affen feil haben *or* halten, to stand gaping; —beerapfel, *m.* golding; —beerbaum, *m.* mulberry-tree; morus; (indischer) Japan mulberry-tree; —beere, *f.* mulberry; small spur-shell; —beerfeige, *f.* large fig; —beerholzsäure, *f.* moroxylic acid; —beermelde, *f.* mulberry-blight; —birn, *f.* choke-pear; —christ, *m.* false *or* would-be Christian; —drescher, *m. vulg. v.* —held; —esel, *m.* mule; hinny; —eselin, *f.* she-mule; —eseltreiber, *m.* muleteer; —faul, *a.* averse to speaking; monosyllabic; tongue-tied; slow of speech, slow of tongue; —freund, *m.* mouth-friend; false friend, complier; —freundschaft, *f.* false friendship; —fromm, *a.* pious in words, but not in deeds; —fülle, *f.* necessaries, livelihood; —gatter, *n. T.* barnacle; (*T.* Found.) ball-iron; —hänger(in), *m.* (& *f.*) person that pouts; —held, *m.* braggadocio; —klemme, *f.* locked jaw; lock-jaw; trismus; tetanus; —korb, *m.* muzzle; den —korb anlegen (einem Hunde), to muzzle (a dog); —macher(in), *m.* (*f.*) amuser, wheedler, coaxer; —ochs, *m.* jumart; —pferd, *n. v.* —esel; —schelle, *f.* box on the ear, flap; *vulg.* ewot; dowse; dowst; eine —schelle geben, —schelli'ren, *fam.* to box (one's) ears; —sperre, *f. v.* —klemme; —stich, *m.* (*T.* Mar.) half-hitch; —stopfer, *m.* a shut-mouth; —tapfer, *a.* tongue-valiant; —thier, *n. v.* —esel; —trommel, *f.* Jew's-harp, Jew's-trump; guimbard; —voll, *n.* mouthful; —werk, *n. vulg.* gift of the gab.

Mau'laffen, *v. n. vulg.* to gape, to stand gaping.

Mau'lbeere, *v. under* Maul.

Mäu'lchen, *n.* -s, *pl.* -, little mouth; *fam.* kiss, buss.

Mau'len, *v. n.* to pout, to be sulky.

Mau'lwurf, *m.* -es, -s, *pl.* -würfe, mole, mole-warp; —saugen habend, mole-eyed; —sfalle, *f.* mole-trap; —sfänger, *m.* mole-catcher; —sfell, *n.* moleskin; —sgang, *m.* mole-track; —sgeschwulst, *f.* talpa; —sgrille, *f.* mole-cricket, churn-worm; —shaufen, —shügel, *m.* mole hill, mole-cast; von —shaufen befreien, to mole; —skäfer, *m.* May-bug; scarites; —smaus, *f.* mole-rat; —spflug, *m.* mole-plough.

Mau'rache, *f.* -, *pl.* -n, morel.

Mau're, *m.* -n, *pl.* -n, Moor; (in Spanien) Moresco.

Mau'ren, *v.* Mauern.

Mau'rer, *m.* -s, *pl.* -, mason, bricklayer; —arbeit, *f.* masonry, stone-work; —gesell, *m.* journeyman-mason; —handwerk, *n.* masonry; —kelle, *f.* mason's trowel; —meister, *m.* master-mason; —pinsel, *m.* whitewash-brush; —spinne, *f.* mason-spider; —werk, *n.* masonry.

Maurerei', *f.* -, masonry; *provinc. fam.* cheating; — treiben, to do mason's work.

Mau'risch, *a.* Moorish.

Mauri'tiapalme, *f.* -, *pl.* -n, Mauritia-palm.

Mauroce'nie, *f.* -, *pl.* -n, Hottentot cherry.

Maus, *f.* -, *pl.* Mäuse, mouse; muscle on either side of a horse's nose; mole overgrown with hair; (*T.* Vet.) souris; (Muschel) (auch: linneische —) mouse-cowry; da beißt die — keinen Faden ab, nothing must be wanting; es ist — wie Mutter, *fig.* 'tis as long as 't is broad; die — quiekt *or* pfeift, the mouse cheeps; wenn die Katze nicht zu Hause ist, tanzen die Mäuse (auf Tischen und Bänken), *prov.* when the cat is away, the mice will play; —ader, *f.* nasal vein (of a horse); —aar, —adler, *m.* buzzard; —baum, *m.* black berry-bearing elder; —dreck, *m.* mouse-dung; —falk, *m.* mouse-hawk; —falle, *f.* mouse-trap; —farbe, *f.* mouse-colour; —farbig, *a.* mouse-coloured; —grau, *a.* drab; —hund, *m.* suricate; —kopf, *m.* (Vogel) black cap; —loch, *n.* mouse-hole; —öhrchen, *v.* Mäuseöhrchen; —schnepfe, *f.* small snipe; —still, *a. v.* Mausestill; —vogel, *m.* flax-finch; —weihe, *f.* kite; —weizen, *m.* rye-grass.

Mau'schel, *m.* -s, *pl.* -, Jew, smouch.

Mau'scheln, *v. n.* to speak *or* act as a jew.

Mäus'chen, *n.* -s, *pl.* -, little mouse; (am Ellbogen) chelidon; mein —, *fig. fam.* my duck; —still, *a.* still as a mouse.

Mau'se, *f.* -, mewing, moulting; —feder, feather shed at moulting; —käfig, *m.* mew; —zeit, *f.* moulting-time.

Mau'se-, *in comp.* —fleckchen, *n.* (bei den Schneidern) cabbage; —katze, *f.* thievish cat; mouser; *fig.* prigging fellow; —nest, *n.* mouse-nest; —still, *adv. vulg.* stock-still, still as a mouse; —todt, *a. vulg.* stone-dead, as dead as a rat *or* a door-nail.

Mäu'se-, *in comp.* —aar, *m. v.* Mausaar; —artig, *a.* murine; —bret, *n.* (Pflanze) pile-wort, lesser celandine; —brot, *n.* pilewort; —darm, *m.* (Pflanze) hen-bit; —dorn, *m.* butcher's-broom, holly; (stachliger) kneeholly; —dreck, *m.* mouse-dung; —eichhörnchen, *n.* rellmouse; —fahl, *a.* mouse-gray; —falk, *m.* mouse-hawk; —falle, *f.* mouse-trap; —fänger, *m.* mouser, mouse-hunt; —fraß, *m.* injury done by the mice; —fräßig, *a.* mouse-eaten; —gedärm, *n. v.* —darm; —gerste, *f.* wall barley-grass; —gift, *n.* arsenic, rat's-bane; —gras, *n.* mouse-tail; —grau, *a.* drab; —habicht, *m.* mouse-hawk; —hafer, *m.* wild oats: darnel; —holz, *n.* morel, garden night-shade; —jagd, *f.* mouse-hunt; —könig, *m.* wren; —kraut, *n.* cotton-herb; —loch, *n.* mouse-hole; —ohr, *n.* small ear of a horse; —öhrchen, *n.* (Pflanze) scorpion-grass, mouse-ear; —pfeffer, *m.* staves-acre; —pulver, *n. v.* —gift; —schwanz, *m.* (Pflanze) mouse-tail.

Mau'se(r)n, *v. n.* to catch mice, to mouse; —, *v. a. vulg.* (stehlen) to pilfer, to filch; — (sich), *v. r.* (von Vögeln) to mew, to mue, to moult; (von Krebsen) to cast the shell; (von Seidenraupen) to cast the skin; die Katze läßt das — nicht, *prov.* what's bred in the bone will not come out of the flesh.

Mau'ser, *m.* -s, *pl.* -, craw-fish in the state of casting its shell; mouser, mouse-hunt; *vulg.* filcher, pilferer.

Mauserei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* (the act *or* practice of) pilfering. [stealing.

Mau'sicht, *a.* resembling mice; given to

Mau'sig, *a. vulg.* fresh; sich — machen, to brag, to boast; to show off airs; to make head against; to make much ado; mach' Dich nicht zu —! don't make yourself too fresh (here)!

Mausole'um, *n.* -s, *pl.* Mausoleen, mausoleum.

Mauth, *f.* -, *pl.* -en, toll, custom, excise; (auch: —amt, *n.*) custom-house; —beamter, *m.* custom-house-officer; —brief, *m.* transport-declaration; —einnehmer, *m.* receiver of the customs; toll-collector; —frei, *a.* toll-free; —schein, *m.* cocket, permit; —verein, *m.* tariff-union. [er, custom-house-officer.

Mau'thner, *m.* -s, *pl.* -, toll-gather-

Mau'zen, *v. n.* to mew.

Max, -ens, **Maximilia'n**, *m.* -s, Max.

Max'en, *pl. provinc. vulg.* money.

Max'ima, *f.* -, *T.* master-note

Maxima'lthermometer, *m.* -s, *pl.* -, register-thermometer.

Maxi'me, *f.* -, *pl.* -n, maxim; sententiary; —nkrämer, *m.* maxim-monger.

Max'imum, *n.* -s, maximum.

May, *m. v.* Mai.

May'e, *f. v.* Maie.

May'or, *m.* -s, *pl.* -s, mayor.

Mec'ca, —balsam, *m.* white balsam.

Mecha'nik, *f.* -, mechanics.

Mecha'niker, (**Mecha'nikus**), *m.* -s, *pl.* -, mechanician; mechanist.

Mecha'nisch, *a.* mechanic(al): —e Arbeit, *f.* machine-work; —e Kräfte, *pl.* mechanical powers; —e Spinnerei, *f.* machine spinning; —e Webstuhl, *m.* power-loom; das —e, mechanicalness; mechanic(al); —, *adv.* mechanically; by rote; — fertigen, to mechanize.

Mechanis'mus, *m.* -, mechanism.

Mech'eln, *n.* -s, Mechlin.

Mechoacan'nawurzel, *f.* -, mechoacan, white jalap.

Meck'ern, *v. n.* to bleat.

Meco'nsäure, *f.* -, meconic acid; Meconsaures Salz, *n.* meconate.

Medail'le, *f.* -, *pl.* -n, medal; (große) medallion; —nkenner, *m.* medallist; —nträger, *m.* medallist; medallist man.

Medailleu'r, *m.* -s, *pl.* -e, -s, medal-coiner. [locket.

Medaillon', *n.* -s, *pl.* -s, medallion;

Meder, *m. v.* Medier.

Media'n, *a. in comp.* median, middling; —ader, *f. T.* median-vein; —folio, *n.* demi-folio; —octav, *n.* demi-octavo; —papier, *n.* median-paper; paper of a middle size; (groß) medium; (klein) demy; —quart, *n.* median-quarto.

Median'te, *f.* -, (*T.* Mus.) mediant.

Mediatisi'ren, *v. a.* to mediatize.

Mediatisi'rung, *f.* -, mediatization.

Medicä'isch, *a.* of Medicis, Medicean; —e Venus, Venus of Medicis.

Medici'n, *f.* -, *pl.* -en, physic; medicine; drug; — verabreichen (Einem), to medicine (to one); nicht gern — einnehmen, to be averse to physic.

Medicina'lwaare, *f.* -, *pl.* -n, medicinal drugs.

Medici'ner, *m.* -s, *pl.* -, physician; medicinal student.

Medicini'ren, *v. n.* to take physic.

Medici'nisch, *a.* medicinal, medical.

Me'dier, *m.* -s, *pl.* -, Mede.

Medi'nawurm, *m.* -es, -s, *pl.* -würmer, dracunculus.

Me'disch, *a.* Median. [(upon).

Meditatio'n, *f.* -, *pl.* -en, meditation

Mediti'ren, *v. n.* to meditate (upon).

Me'dio, *adv.* in the middle of the month.

Me'dium, *n.* -s, *pl.* Media, Mediums, medium.

Medu'se, *f.* -, *pl.* -n, *T.* Medusa, Gorgon; (Thier) medusa, sea-nettle; —nhaupt, *n.* Gorgon's head; —nhaupts Wolfsmilch, *f.* blubber; —nstern, *m.* arborescent star-fish.

Meer, *n.* -es, -s, *pl.* -e, sea; (kleines) sealet; am —e, on the sea-shore; das todte —, dead Sea; das stille —, the Pacific Ocean; das schwarze —, the Black Sea; das atlantische —, the Atlantic ocean; das rothe —, the Red Sea; —aal, *m.* conger, sea-eel; lamprey; —adler, *m.* sea-eagle, osprey; bone-breaker; —alant, *m.* —äsche, *f.* sea-mullet; —alpen, *pl.* marine Alps; —ampfer, *m.* sea-sorrel; —amsel, *f.* sea-carp; —anwohner, *m.* inhabitant of the sea-coast; —apfel, *m.* sea-hedgehog; —arm, *m.* frith; —assel, *f.* scolopendra; —aster, *f.* sea-starwort; —bake, *f.* watch-light, watch-tower; —ball, *m.* sea-ball; —bambele, *f.* atherine; —barbe, *f.* sea-mullet, sea-barb; —barometer, *m.* marine barometer; —barsch, *m.* sea-perch; —bespült, *a.* sea-bathed; —binde, *f.* ribbon-fish; —binse, *f.* sea-grape; sea-rush; —bläuling, *m.* blue shark; —blutigel, *m.* sea-leech; —bohne, *f.* sea-navel; —bracke, *f.* sea-pool; —brassen, *m.* sea-bream; —brassenartig, *a.* sparoid; —busen, *m.* bay, gulf; —butte, *f.* turbot; —dattel, *f.* sea-date; —dohle, *f.* bonetta: —dolde, *f.* sea-pen; —drache, *m.* sea-dragon; —drossel, *f.* black-bird with a collar; sea-carp, *v.* Amsel; —ei, *n.* (Art Meernüsse) sea-egg; —eiche, *f.* sea-oak; —eichel, *f.* centre-fish; (versteinerte) balanite; —einhorn, *n.* sea unicorn; —elephant, *m.* elephant seal; —elster, *f.* sea-pie; —enge, *f.* straits, narrow channel; gut; —engel, *m.* sole-fish, angelet; —ente, *f.* sea-duck; —eule, *f.* short-eared owl; —faden, *m.* (Pflanze) sea-laces; —farben, —grün, *a.* sea-green; —fenchel, *m.* sea-fennel, sea-samphire; —ferkel, *n.* porpoise; —fisch, *m.* sea-fish; —flasche, *f.* skull-fish; —frau, *f.* —fräulein, *n.* mer-maid, sea-maid; —frosch, *m.* monk's hood; —fuchs, *m.* sea-fox; —gans, *f.* brent goose; northern diver; —geis, *f.* white shrimp; —geitabe, *n.* sea-shore; —gewächs, *n.* sea-plant; —gott, *m.* sea-god, Neptune; —göttin, *f.* sea-goddess; —gras, *n.* alga, sea-grass, sea-wrack, sea-weed; —gries, *n. v.* —hirse; —groppe, *f.* father-lasher; —grün, *v.* —farben; (*T.* Bot.) glaucous; —grundel, *f.* —gründling, *m.* sea-gudgeon; goget; (schwarze) goby; —hafen, *m.* sea-port; —häher, *m.* (Vogel) roller, sea-crow; —hahn, *m.* gold-fish, sea-cock; —hase, *m.* (Fisch) sea-owl; (Vogel) crested grebe; —hecht, *m.* sea-pike; —heher, *v.* —häher; —herr, *m.* ruler of the waves; —herrschaft, *f.* supremacy of the sea; —hirse, *f.* grummel; —horn, *n.* sea-horn, Venus-shell; —huhn, *n.* spotted redshank: sea-coot; —hund, *m.* sea-dog; —igel, *m.* sea-hedgehog, sea-urchin; —jungfrau, *f.* siren; —junker, *m.* a kind of tench, julis; —kalb, *n.* sea-calf; —karpfen, *m.* sea-carp; —kater, *m.* —katze, *f.* long-tailed monkey; marmoset; —katzengesicht, *n. fig.* ugly face; —kies, *m.* shingle; —kirsche, *f.* straw-berry; —kirschenbaum, *m.* arbutus; —kohl, *m.* sea-cabbage, sea-colewort, bind-weed: —kork, *m.* sea-oak; —krähe, *f.* sea-cormorant; —krebs, *m.* lobster; —kreuzdorn, *m.* sea-buckthorn; —kugel, *f.* globe-fish; —kuh, *f.* sea-cow; (ostindische) dudong; —kuttelfisch, —külch, *m.* sea-cut; —laichkraut, *n.* sea-pondweed; —lattich, *m.* oyster-green; —leier, *f.* roach; —leuchte, *f.* gurnard, gurnet; —levkoje, *f.* sea-stock; —lilie, —narcisse, *f.* sea-daffodil; —linsen, *pl.* fen-lentils, duck-weed; —löwe, *m.* sea-lion; —luft, *f.* sea-breeze, sea-air; —lunge, *f.* sea-lungs; —lungenkraut, *n.* sea-bugloss; —mädchen, *n. v.* —fräulein; —mangold, *n.* sea-beet; —mann, *m.* merman; —mannstreu, *n.* sea-holly; —maus, *f.* sea-mouse; —melde, *f.* common sea-purslane; —milchkraut, *n.* sea-milk-wort; —moos, *n.* sea-moss. sea-wrack, sea-fans, sea-feathers; —muschel, *f.* sea-shell, sea-cockle; —nabel, *m.* sea-navel, sea-bean; —nadel, *f.* (Fisch) monoceros, sea-needle; —nebel, *m.* sea-fog; —nelke, *f. v.* —gras: —nessel, *f.* sea-anemone, sea-nettle; (freie) sea-blubber; —nymphe, *f.* sea-nymph, sea-fairy, sea-maid, Nereid; —ochs, *m.* buffalo; (Vogel) bittern; —ohr, *n.* (Schalthier) sea-ear; —otter, *f.* sea-otter; —palme, *f.* entrochite; (versteinerte) encrinite; —papagei, *m.* sea-parrot; —pastinake, *f.* fire-flair; —pfaff, *m.* (Fisch) sea-priest; —pfau, *m.* venomous ray, thorn-back; —pferd, *n.* sea-horse; hippopotamus; —portulak, *m.* sea-purslain: —pricke, *f.* lamprey; —produkt, *n.* marine-production; —quappe, *f.* hound-fish; —rabe, *m.* sea-gull; sea-cormorant; sea-ombre; —rachen, *m.* merganser; crested crebe; —ranke, *f.* (Pflanze) sea-rocket; —räuber, *m.* pirate; —rebe, *f.* climbing hart-wort; —rettig, *m.* horse-radish; —riemen, *m.* sea-wrack; —rind, *n.* bittern; —roche, *m.* scate; —röhre, *f.* (Pflanze) sea-reed, sea-weed; (Seemuschel) dental; —roß, *n. v.* —pferd; —salz, *n.* sea-salt; —salzkraut, *n.* saltwort; —samenkraut, *n.* sea-pond weed; —sand, *m.* shingles, *pl.*; —sau, *f.* tope; —schaum, *m.* sea-foam; Turkish tobacco-pipe-clay, meerschaum; sea-longs, sea-lungs; —schaumen, *a.* of Turkish tobacco-pipe clay; —schaumwaaren, *f. pl.* goods of meerschaum; —scheidenthierchen, *pl.* ascidians; —schildkröte, *f.* sea-tortoise; —schilf, *n.* sea-reed; —schlägel, *m.* balance-fish; —schlamm, *m.* sea-ooze; —schlange, *f.* sea-serpent; —schleie, *f.* wrasse, old-wife; —schmied, *m.* doree; —schnecke, *f.* sea-cockle, mermaid's trumpet; —schnepfe, *f.* sea-pie; —schwalbe, *f.* sea-mew, sea-swallow; —

ſchwamm, *m.* sea-girdles; —ſchwein, *n.* sea-hog, dolphin; porpoise: Stimme des —ſchweins, *f.* pech; —ſchweinchen, *n.* Guinea-pig; (wildes) rock-cavy; — ſenf, *m.* sea-mustard: —ſkorpion, *m.* sea-scorpion; —ſohle, *f.* sole; — ſpargel, *m.* maritime asparagus; — ſpatz, reed-bunting; —ſpinne, *f.* cuttle-fish, sea-spider; many-feet; —ſpiring, *m. v.* —ſtint; —ſtachelkraut, *n.* thorny briony; —ſtern, *m.* sea-pad; —ſtieglitz, *m.* snow-bunting; — ſtille, *f. v.* Meeresſtille; —ſtint, *m.* smelt, sea trout: — ſtrand, *m.* sea-lizard: —ſtrand, *m.* sea-shore; —ſtrang, *m. v.* —ſaden; — ſtrudel, *m.* whirl-pool, eddy; —ſturm, *m.* sea-storm; —teufel, *m.* sea-coot; black-cock; —trompete, *f. v.* —horn; —trüſche, *f.* hound-fish; —ufer, *n.* sea-shore; sea-side; —umgeben, *a.* sea-encircled: —ungeheuer, *n.* sea-monster; kraken; —vielfraß, *m.* common shark; —waſſer, *n.* sea-water: —weib, *n. v.* —frau; —weihe, *f. v.* —leuchte; — windе, *f.* sea-with-wind, sea-bind-weed; —wirbel, *m. v.* —ſtrudel; —wolf, *m.* (Fiſch) sea-wolf: —umſchlungen, *a.* sea-girt; —umſpült, *a.* sea-beaten; —wunder, *n.* sea-monster; *fig. fam.* singular phenomenon, singular event; —wurzel, *f.* sea-holly; maritime eryngе; —zahn, *m.* tooth-shell; dental; (verſteinerter) dentalite· —zeiſig, *m.* green finch: — zunge, *f.* (Fiſch) sea-sole; —zwiebel, *f.* sea-onion, sea-leek; —zwiebelbitter, *n.* scillitin; —zwiebelhonig, *m.* oxymel scilliticum.

Mee'ren, *v. a. T.* to make fast a ship.

Mee'reſs, *in comp.* —arm, *m.* arm of the sea. inlet: —boden, *m.* bottom of the sea; —fläche, *f.* surface of the sea; —fluth, *f.* high-water; aigre: — grund, *m.* sea-bottom; —küſte, *f.* sea-coast, sea-bank: —ſchlund, *m.* abyss of the sea: —ſtille, *f.* calm, calmness; —tiefe, *f.* depth of the sea; —ufer, *n. v.* —küſte; —welle, —woge, *f.* billow, wave, sea-gate. [shrew.

Megä're, *f. -, pl. -n, T.* Megæra; *fig.*

Megathe'rium, *n.* Rieſenfaulthier.

Me'gerkraut, *n.* -es, -s, groundsel: Ladies' bedstraw.

Mehl, *n.* -es, -s, meal; (feines) flour; (*T.* Bot & Chem.) farina; (von Ziegeln ꝛc.) dust; (zweites) seconds; *fig.* fine dust: zu — machen, to reduce to flour, to grind: mit — beſtreuen, to flour; —bahn, *f. T.* inner part of the mill, where the stones are inclosed; —bank, *f. T.* plank through which the meal-hole goes; —batzen, *m. T.* mealy lime-stone: —baum, *m.* meal-tree; —beere, *f.* white hawthorn berry; —beerbaum, *m.* white beam-tree; —beutel, *m.* bolter, sifter; —birn, *f.* mealy pear; —blume, *f.* blazing-star; devil's bit; —bohrer, *m.* scouring bit; —brei, *m.* meal-pap: —bürſtmaſchine, *f.* brush-bolter; —dose, *f.* flour-caster: — fäßchen, *n. v.* —beere; —flechte. *f.* white tetter; —führung, *f.* (*T.* Min.) labyrinth; —gut, *n.* grain(s); —händler, *m.* meal-man; —käfer, *m.* darkling; —kalk, *m.* slaked lime; —kaſten, *m.* flour-tub; bolting-hutch; —kleiſter, *m.* paste; — kloß, *m.* dumpling of flour; —kraut, *n.* meadow-wort; —maſchine, *f.* bolting-mill; (in Kegelform) rubber; —meiſe, *f.* blue titmouse; —milbe, *f.* meal-tick; —muß, *n. v.* —brei; — preſſe, *f.* packing machine; —pudding, *m.* hasty pudding; —pulver, *n.* pulverized gun-powder; —pulverbüchſe, *f.* dredging box: —ſack, *m.* flour-bag; —ſand, *m.* dust-like sand; —ſchabe, *f.* black beetle; —ſieb, *n.* flour-sieve; —ſpeiſe, *f.* farinaceous food; burgoo; pudding; —ſtaub, *m.* meal-dust; flour-dust; —ſuppe, *f.* gruel; —teig, *m.* paste, dough; —thau, *m.* mildew; —wurm, *m.* meal-worm; —zins, *m.* meal-rent: —zucker, *m.* brown sugar ground sugar.

Me'hlicht, *a.* mealy, mellow. [ceous.

Me'hlig, *a.* of meal. mealy; farina-

Mehr, *a. & adv.* more; better than; noch —, still more; nicht —, no more, no longer; keine —, no more; keine Hilfe —, past help, past recovery; — oder weniger, more or less; um ſo viel —, so much the more; um ſo —, more by token when . . .; immer —, more and more; zu — Malen, —e Male, at several times; je — und —, the more and more; es iſt nicht — als Sie, he is not your better; es ſchmeckt nach —, it gives a taste for more; —aufwand, *m.* excess of expenditure: —ausgabe, *f.* over-issue (of paper); *cf.* —aufwand; — bezahlung, *f.* (*T.* Comm.) surplusage: —bieter, *m.* out-bidder; —beutig, *a.* ambiguous: —beutigkeit, *f.* ambiguity; —einnahme, *f.* surplus receipt; —erwähnt, —genannt, *a.* above said, above named; —fächerig, *a.* multilocular; —gewicht, *n.* balance; —gebot, *n.* out-bidding —gliederig, *a.* complex; —jährig, *a.* several years old; —malen, *v.* —mals; —malig, *a.* repeated, reiterated; — mals, *adv.* more than once, at several times; —feitig, *a.* of several sides; —feitig gebildet, *a.* not one-sided; —ſtimmige Geſang, *m.* part-song; descant; —ſtimmige Muſik, part-music; —ſtimmig ſingen, to sing in parts; —ſylbig, *a.* of several syllables, polysyllabic; —herausgabung von Papiergeld, *f.* over-issue of paper; —werth, *m.* surplus of value; —zahl, *f.* majority; *T.* plural. [plurality; majority.

Mehr, *n.* -es, -s, greater number; **Me'hren**, *v. a.* to multiply; to increase; to augment; — (ſich) *v. r.* to increase.

Me'hrentheils, *adv.* for the most part.

Me'hrer, *a. compartive degree of* Mehr, greater.

Me'hrer, *m.* -s, *pl. -*, augmenter, multiplier, increaser; allezeit — des Reiches, semper Augustus.

Me'hrere, *pl.* several. divers: — mal, *adv.* several times.

Me'hrerlei, *adv.* several sorts.

Me'hrheit, *f. -*, majority, plurality; *T.* plural number. [augmentation.

Me'hrung, *f. -, pl. -en*, multiplication:

Mehſt, *m. v.* Meth.

Mei'den, *v. a. ir.* to avoid, to shun; to forbear; das Land —, to run the country. [shunning.

Mei'dung, *f. -*, (the act of) avoiding,

Mei'er, *m.* -s, *pl. -*, steward, bailiff; tenant of a farm, farmer; long-legged spider; germander speed-well; —gut, *n.* —hof, *m. v.* Meierei; —zins, *m.* rent paid for a farm.

Meiera'n, *m. v.* Majoran.

Meierei', *f. -, pl. -en*, farm, farmstead; fee-farm; tenement, dairy.

Mei'erich, *m.* -s, **Mei'erkraut**, *n.* -es, -s, Ladies' bedstraw; chickweed; red pimpernel; flower-gentle.

Mei'erin, *f. -, pl. -nen*, farmer's wife.

Mei'le, *f. -, pl. -n*, mile: (franzöſiſche) league: (metriſche) myriametre.

Mei'len, *in comp.* —geld, *n.* — gebühr, *f.* —zoll, *m.* mileage; —lang, *a.* several miles long; *fig.* very long; — länge, *f.* length of a mile; —maß, *n.* measure by miles; —ſäule, *f.* —ſtein, —zeiger, *m.* mile-stone, mile-column, mile-mark; römiſcher —ſtein, milliary; —ſtiefeln, *pl.* one-leagued boots; — weit, *a.* extending several miles; *fig.* very far; —weite Ausſicht, *a.* view of several miles: —zahl, *f.* number of miles; zurückgelegte —zahl einеs Dampfwagens, mileage: —zwang, *m. v.* Bannmeile.

Mei'ler, *m.* -s, *pl. -*, heap of wood which is to be converted into charcoal; charcoal-kiln; charcoal-pile; —decke, *f.* the earth that covers the kiln; — holz, *n.* charcoal-wood; —kohle, *f.* charcoal; —köhler, *m.* collier, charcoal-burner; —platz, *m.* —ſtelle, —ſtätte, *f.* colliery, charcoal-pit.

Mein, *i. vulg.* pray! indeed! strange!

Mein, *old genitive of* Ich, of me.

Mein, **Mei'ne**, *prn.* my; — Gut, my estate; —e Feder, my pen; — Gott! good God!

Mei'ne, (der, die, das) *prn.* mine; my own; die —n, my family; das —, my property; my duty; ich habe das — gethan, I have done my duty.

Mei'neid, *m.* -es, -s, *pl. -e*, perjury, false oath, perfidiousness; einen — ſchwören, to perjure one's self: to mainswear.

Mei'neidig, *a.* perjured, forsworn; — werden, to forswear one's self.

Mei'neidige, *m.* -n, *pl.* -n, perjurer, forswearer. [ness.

Mei'neidigkeit, *f. -*, perjury; perfidious-

Mei'nen, *v. a. & n.* to think, to imagine, to suppose; to opine; to mean: to signify; to mean to say; to intend: to purpose; das — Sie wohl nicht ſo? certainly you are not in earnest? es böſe — (mit Einem), to mean ill (by one); er meint es nicht böſe, he means no harm; es ernſtlich —, *col.* to mean business; was — Sie damit? what do you mean by it? was — Sie dazu? what do you think of it? Sie ſind damit gemeint, that is aimed at you; das will ich —! to be sure! iſt es ſo gemeint? is that your design? ſo war es nicht gemeint, that was not the (my) intention; es gut mit Einem —, to wish one well; ich ſollte —, I am of opinion, I opine; J dare say; *vulg. & Am.* I guess, I calculate, I count.

Mei'ner, von Ich, of me; gedenke — ! remember me! —ſeits, *adv.* for my part; I for one.

Mei'ner, **Mei'ne**, **Mei'nes**, *prn.* mine.

Mei'nethalben, **Mei'netwegen**, **Mei'netwillen**, *adv.* for my sake, on my account, in *or* on my behalf; for aught I care.

Mei'nfriede, *m.* -n, false peace.

Mei'nige, (der, die, das), *prn.* mine; die —n, my family; das —, my property; my duty. [chase (n. u.).

Mei'nkauf, *m.* -es, -s, deceitful pur-

Mei'nung, *f. -, pl* -en, opinion; meaning; mind, intention; thought; vorgefaßte —, preconception; einerlei — ſein, to be of one opinion; meiner — nach, in my opinion; to my thinking; Jemandem ſeine — ſagen, to tell one one's mind; to give one a piece of one's mind: —sſtreit, *m.* dispute about opinions; —sverſchiedenheiten, *pl.* shades of opinion; —swuth, *f.* fanaticism; fanatism; —swüthig, *a.* fanatical; —szunft, *f.* sect; —szünftelei, *f.* sectarism; —szünftler, *m.* sectarian; —szwieſpalt, *m.* disagreement of opinion.

Mei'ran, *m. v.* Majoran.

Meiſch, *m.* -es, *pl. -e*, **Mei'ſche**, *f. -, pl. -n*, mash of distillers and brewers; —bottich, *m.* —faß, *n.* mashing-tub, fermenting vat; keeve, kever; kive; —holz, *n.* —krücke, *f.* scoop.

Mei'ſchen, *v. a.* to mash, to mix.

Mei'ſe, *f. -, pl. -n*, titmouse, muskin; tomtit; pinnock; (kleine graue) marsh titmouse; (ſchwarzköpfige) chickadee; —nfang, *m.* catching titmice; —nkaſten, *m.* titmouse-trap; —nkönig, —nmönch, *m.* wren; —ntanz, *m.* frame with springes.

Meiß, *m.* -es, *pl. -e*, *v.* Hau, Holzſchlag.

Mei'ßel, *f.* -, & *m.* -s, *T.* lint.

Mei'ßel, *m.* -s, *pl.* -, chisel; (geradez) chipping chisel; —bohrer, *m.* pitching-borer; —riß, *m.* (*T.* Mach.) master-stroke.

Mei'ßeln, *v. a.* to chisel; to form with a chisel; to cut, to clip.

Mei'ßen, *n.* -s, Misnia; — er Porcellan, *n.* Dresden China.

Mei'ßnisch, *a.* Misnian.

Meist, *a.* & *adv.* most, mostly; der, die, das —e, the most; die —en, the most part, generality; am —en, most, mostly; —bietend, *a.* most bidding, most offering; —bietende, *m.* highest bidder; dem —bietenden zuschlagen, to knock something down to the best bidder.

Mei'stens, *a.* most, mostly.

Mei'stentheils, *adv.* for the most part, generally.

Meister, *m.* -s, *pl.* -, master; freeman; master-workman, artificer; teacher; master-mason; — vom Stuhle, master of the lodge; den — spielen, to play the master, to domineer; seinen — finden (in), to meet with one's match; — werden, to get the freedom of a company; — werden (eines Dinges), to make one's self master of a thing; (seiner Begierden) to get the mastery over; (Eines) to master one; zum — machen, to make one free to a company; (bei den Freimaurern) to raise; —hämmerling, Jack Ketch; — arbeit, *f.* master-work; —bild, *n.* master-picture; —druck, *m.* bold pencil-stroke; —essen, *n.* dinner given when an artificer is made master; —gesang, *m.* master's song, minstrel's song; — gesell, *m.* master-journey-man; —haft, *a.* masterful, masterlike; mastery: *adv.* masterly, in a masterly manner; —hafftigkeit, *f.* mastery, mastership; —hand, *f. fig.* master-hand; skilful hand; —knecht, *m.* head-journeyman; —lade, *f.* chest in which the documents of a guild are kept; —lauge, *f.* caustic lye; —los, *a.* masterless, out of service; —recht, *n.* freedom of a company, privilege of exercising a trade; —sänger, *m.* minstrel; master-singer; —schaft, *f.* mastership, mastory, masterdom; freedom; —streich, *m.* master-stroke, master-touch; —stück, *n.* master-piece; —stuhl, *m.* (bei den Freimaurern) grand-master's chair; —thum, *n.* —würde, *f.* mastership; —werk, *n.* master-work; —wurz, *f.* master-wort; —zug, *m.* *v.* —streich; (im Schachspiel) masterly move.

Mei'sterer, *m.* -s, *pl.* -, critic, censurer, fault-finder.

Mei'sterin, *f.* -, *pl.* -nen, mistress; wife of a master tradesman.

Mei'sterlich, *a.* *v.* Meisterhaft.

Mei'stern, *v. a.* to rule, to master; to censure, to find fault with.

Mek'ka, *n.* -s, Mecca: — balsam, *m.* white balsam.

Mekoni'n, *v.* Meconin.

Melancholie', *f.* -, melancholy, gloom, spleen.

Melancho'liker, -s, *pl.* -, **Melancho'likus**, *m.* -, melancholist, melancholy person.

Melancho'lisch, *a.* melancholic, melancholy, gloomy, dejected; einen — machen, to hip, to hyp; — werden, to melancholize.

Melan'ge, *f.* -, mixtnre; *provinc.* coffee with milk.

Melanit', *m.* -s, melanite.

Melasi'nsäure, *f.* -, melassic acid.

Melassi'e *f.* -, *pl.* -n, molasses, *pl.*

Mel'be, *f.* -, *pl.* -n, (Pflanze) orach: notch-weed; die strauchartige —, sea-purslain; die wilde —, lamb's quarter.

Mel'de-, *in comp.* —brief, *m.* letter of advice; —schiff, *n.* advice-boat; — stelle, *f.* (für Feuersbrünste), fire-watch, station-house.

Mel'den, *v. a.* to mention, to make mention of; (bekannt machen) (Einem Etwas) to notify, to make known, to tell; (schriftlich) to write; (anmelden) to announce, to send the name in; man hat mir gemeldet, it has been announced to me; mit Ehren zu —, with your reverence; ohne Ruhm zu —, vanity apart; mit Erlaubniß zu —, with your permission; saving your reverence; — (sich), *v. refl.* to announce one's self; (von Gläubigern) to come forward; sich in Arrest —, (*T.* Mil.) to report one's self under arrest; sich bei der Fallitenmasse —, to sue for admittance; sich — lassen, to send one's name in; (bei Einem) to present one's self to one, to apply to one; sich zu etwas —, to sue for; (zu einer Stelle) to put in for.

Mel'denswerth, *a.* worth mention.

Mel'dung, *f.* -, *pl.* -en, mention, mentioning; (von Gläubigern) coming forward; advice; —thun, to mention; —s-haus, *n.* station-house.

Melilo'te, *f.* -, *pl.* -n, melilot; —n-pflaster, *n.* melilot plaster.

Meli'ren, *v. a.* to mix, to mingle, to shuffle; melirtes Tuch, medley-cloth; pepper-and-salt cloth; — (sich), *v. r. fam.* (vom Haare) *v.* Ergrauen.

Mie'lis, *in comp.* —form, *f.* loaf-sugar mould; —zucker, *m.* loaf-sugar.

Melisse', *f.* -, *pl.* -n, balm; —geist, *m.* —wasser, *n.* extract of balm; —n-öl, *n.* oil of balm; —nthee, *m.* tea of balm.

Melit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, melites.

Melit'te, *f.* -, balm-leaved archangel.

Melk, *a.* milch, giving milk; —eimer, *m.* —fuß, *n.* —kübel, *m.* milk-pail, milking vat; —kuh, *f.* milk-cow, milch-cow; —maschine, *f.* milking machine; —schemel, *m.* milking stool; —tuch, *n.* cloth for straining milk; —vieh, *n.* cattle giving milk; —zeit, *f.* milking time.

Mel'ken, *v. a.* *ir.* to milk; *fig.* *vulg.* to drain, to impoverish.

Mel'ker, *m.* -s, *pl.* -, milker; —pappel, *f.* globe-flower. [dairy.

Melkerei', *f.* -, *pl.* -en, cow-house,

Mel'nicker, *m.* -s, wine of Melnick (in Bohemia).

Mel'lon, *n.* -s, mellon.

Melodie', *f.* -, *pl.* -n, melody, tune; aria: air; in — setzen, to set to the tune (of).

Melo'disch, *a.* melodious.

Melodra'm, *n.* -es, -s, *pl.* -en, melodrame; melodrama.

Melodramat'isch, *a.* melodramatic.

Melo'ne, *f.* -, *pl.* -n, melon: —n-baum, *m.* papaw; —nbeet, —nland, *n.* melon ground; —nbistel, *f.* melon-thistle; —nform, *f.* melon mould; —n-kürbis, *m.* squash-gourd; —nqualle, *f.* beroe.

Melot'tenklee, *m.* -s, melilot.

Membra'ne, *f.* -, *pl.* -n, membrane; aus —n bestehend, membraneous.

Mem'me, *f.* -, *pl.* -n, coward, poltroon; meacock; —nhaft, *a.* cowardly.

Memmerei', *f.* -, cowardice, poltroonery.

Memoi'r, *n.* -s, *pl.* -en, memoir; —enschreiben, to memoir; —enschreiber, *m.* memoirist.

Memoria'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, memorial; ein — einreichen, an Jemand richten, to memorialize one; —buch, *n.* memorandum-book.

Memori'ren, *n.* *a.* to learn, to get by heart.

Memphit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, (*T.* Min.) memphite.

Menagerie', *f.* -, *pl.* -n, menagery; —wagen, *m.* caravan.

Menagi'ren, *v. a.* (das Feuer in der Dampfmaschine) to bank one's fires.

Mendikant', *m.* -en, *pl.* -en, beggar; mendicant friar.

Meng'bar, *a.* capable of being mixed.

Men'ge, *f.* -, *pl.* -n, multitude, great number, great many, great deal, abundance, plenty, heap, lot, lots; Geld die —, abundance of money.

Meng-, *in comp.* —futter, *n.* mash; —gut, *n.* tin solder; —korn, *n.* meslin, maslin; mang-corn; —schäfer, *m.* dairy-man who rents cattle; —stein, *m.* mingling-riddle; —spath, *m.* foliated spar; —tonne, *f.* mixing-drum; —werk, *n.* medley.

Men'gelwurz, *f.* dock, docken.

Men'gen, *v. a.* (mit Etwas) to mingle, to mix, to blend; (die Karten) to shuffle; — (sich), *v. refl.* (in ein Ding, unter die Menschen, &c.) to meddle, to interfere (between); *vulg.* to put one's finger into the pie.

Men'ger, *m.* -s, *pl.* -, mingler.

Meng'sel *n.* -s, mingle-mangle, hodge-podge; motley.

Men'gung, *f.* -, (the act of) mingling, mixing, blending.

Men'nig, *m.* (**Men'nige**, *f.*) -es, -s, vermillion, red lead; Saturnine red; minium. [Anabaptist.

Mennonist', *m.* -en, *pl.* -en, Mennonite,

Mensch, *m.* -en, *pl.* -en, man; fellow, wretch; junge —, stripling, youth, *vulg.* hobble-de-hoy; es ist kein — da, there is nobody there; wir sind alle —en, we are all weak mortals; was ist das für ein —? who is that person? what kind of a person is he? ein junger —, a young man; stripling.

Mensch, *n.* -es, *pl.* -er, *vulg.* & *cant.* wench, strumpet; quean, punk; rig; harridan; derbe, tüchtige, stämmige —, strapping, bouncing wench.

Men'schen-, *in comp.* —adel, *m.* dignity of human nature, dignity of man: —ähnlich, *a.* like a human being; — alter, *n.* generation; —beobachter, *m.* observer of human kind; —bildung, *f.* civilization; —blut, *n.* human blood; —dieb, *m.* kidnapper; —elend, *n.* human calamity: —feind, *m.* misanthrope, man-hater; —feindlich, *a.* anti-social, misanthropical; *adv.* misanthropically; —fleisch, *n.* man's flesh; —fresser, *m.* man-eater, cannibal; — fresserei, *f.* anthropophagy; —freund, *m.* philanthropist; —freundlich, *a.* philanthropic, humane, benevolent; *adv.* philanthropically, humanely; —furcht, *f.* fear of man; —gebeine, *pl.* human bones; —gebot, *n.* law given by man: —gedenken, *n.* memory of man; seit —gedenken, within the memory of man; —gefühl, *n.* human feeling; —geschlecht, *n.* mankind, human species; humankind; —gesicht, *n.* human face; —gestalt, *f.* human shape; —gewalt, *f.* power of man; —glück, *n.* felicity of man; — gunst, *f.* favour of the multitude; — haar, *n.* man's hair; —hand, *f.* man's hand; —haß, *m.* misanthropy; — hasser, *m.* man-hater, misanthropist; —herz, *n.* heart of man; *fig.* feelings of man; —hilfe, *f.* human assistance; —kenner, *m.* one who can judge correctly of human nature; —kenntniß, *f.* knowledge of men; sich —kenntniß erwerben, to study men; —kind, *n.*

…mild of man, man; —klaſſe, *f.* class of men; —knochen, *m.* human bone; —koth, *m.* man's excrements; —kothdünger, *m.* poudrette; dried night-soil; night-manure; —kunde, *f.* knowledge of mankind, anthropology; —kundig, *a.* having a knowledge of men; —leben, *n.* human life; —leer, *a.* deserted, not frequented; —leere, *f.* solitude; —liebe, *f.* human love; love of mankind; —los, *a. v.* —leer; —möglich, *a.* possible for human power: alles — mögliche thun, to do the best one can; —mord, *m.* manslaughter: —mörder, *m.* man-slayer; —natur, *f.* human nature; —opfer *n.* human sacrifice; —pflicht, *f.* duty of a human being; —quäler, *m.* tormentor of man; —raub, *m.* kidnapping, man-stealing; —räuber, *m.* kidnapper, man-stealer; —recht, *n.* right of human nature; —rechte, *pl.* rights of man; —reich, *a.* well peopled; —ſatzung, *f.* human institution; —ſauger, *m.* vampire; —ſchädel, *m.* human skull; —ſcheu, *a.* shunning mankind; unsociable, solitary, avoiding company; —ſcheu, *f.* shunning of mankind: solitariness, unsociableness; —ſchinder, *m.* tormentor of men; —ſchlag, *m.* race of men; —ſinn, *m. v.* —verſtand; —ſohn, *m.* son of man: the Saviour: —ſtimme, *f.* human voice; —tritt, *m.* human footstep; —verſtand, *m.* common sense; —weisheit, *f.* human wisdom: —welt, *f.* mankind, human world; —werk, *n.* work of man: —wohl, *n.* welfare of mankind; —wohnung, *f.* habitation of men; —würde, *f.* dignity of man.

Menſch'heit, *f.* -, humanity; mankind; die Jahrbücher der —, annals of mankind.

Menſch'lich, *a.* human: humane, gentle; Irren iſt —, man is apt to err.

Menſch'lichkeit, *f.* -, humanity.

Menſch'werdung, *f.* -, incarnation; (der indiſchen Götter) avatar.

Menſtruatio'n, *f.* -, catamenia, courses; (erſte) zenith.

Menſu'r, *f.* -, *pl.* -en, *T.* mensuration; (im Fechten) proper distance; measure; time; tune; auf der — ſtehen, to fight a duel. ſto measure.

Menſuri'ren, *v. a. T.* to mensurate;

Men'tor, *m.* -s, *fig.* mentor: tutor, governor; Jemandes — machen, *cant.* to bear-lead one.

Menuet', *f.* -, *pl.* -en, minuet; eine — tanzen, to walk or to step or to dance a minuet.

Mephit'iſch, *a.* mephitical.

Mercu'r, *m.* -s, Mercury; (*T.* Chem.) mercury; —glanz, *m.* onofrite.

Mer'gel, *m.* -s, marl: —artig, *a.* marly; —boden, *m.* marly soil; —erde, *f.* earthy marl, loose marl; —kalk, *m.* chalky clay; —grube, —kuhle, *f.* marl-pit; —nuß, *f.* knotty marlstone; —ſandſtein, *m.* marl-stone; —ſchiefer, *m.* marl-slate.

Mer'gelig, *a.* marly.

Mer'geln, *v. a.* to marl: to manure with marl; v. Ab- Ausmergeln.

Mer'gelröschen, *n.* -s, *pl.* -, viscous catch-fly.

Meridia'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* meridian: Entfernung vom —, *f.* meridional distance.

Meridiona'l, *a.* meridional.

Merin'gel, *f.* -, *pl.* -(n), cream-cake.

Meri'no, *m.* -s, *pl.* -s, Merino; —ſchaf, *n.* merino; —ſtrümpfe, *pl.* Merino hose; —tuch, *n.* Merino cloth; —wolle, *f.* Merino-wool. [mercial.

Merkanti'liſch, *a.* mercantile, com-

Merkatu'r, *f.* -, *T.* commerce.

Merk, *n.* -es, -s, *pl.* -e, mark, sign; —buch, *n.* memorandum book; —mal, *n.* characteristic; mark, sign, token; criterion; —wort, *n.* Stichwort; —würdig, *a.* remarkable, notable, curious; noticeable; —würdigkeit, *f.* remarkableness; curiosity; *fam.* lion; die — würdigkeiten (einer Stadt ꝛc.) beſehen, to lionize; —zeichen, *n.* characteristic, character; memorandum.

Merk, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *provinc.* (*T.* Bot.) sium.

Merk'bar, *a.* sensible, perceptible; retainable; —keit, *f.* perceptibility.

Merk'chen, *n.* -s, *fam.* little bit, extremely small part.

Mer'ken, *v. a.* to mark, to sign; to perceive, to observe, to know; to bear in mind, to remember; — (ſich), *v. r.* (ich merke mir Etwas) to bear in mind; ſich Etwas — laſſen, to show, discover something; ſich nichts — laſſen, to take no notice of a thing; not to betray one's self; —, *v. n.* (auf ein Ding) to attend (to), to advert to, to mind a thing; wohl gemerkt! mark me!

Mer'ker, *m.* -s, *T.* gnter-ledge.

Merk'lich, **Merk'lichkeit**, v. Merkbar, Merkbarkeit. [ſettel.

Merks, *m.* -, *vulg.* gumption; v. Denk-

Merku'r, *m.* -s, *T.* Mercury; *T.* (in der Chemie) mercury, quick-silver; —ſtab, *m.* caduceus of Mercury.

Merkuria'liſch, *a.* mercurial.

Merkuria'lmittel, *n.* -s, *pl.* -, mercurial. [merlin, thrush.

Mer'le, *f.* -, *pl.* -n, common maple;

Merowin'ger, *pl.* the Merovingians.

Merz, *m.* -es, March. v. März.

Mer'zen, *v.* Ausmerzen.

Merz'ſchaf, *n.* -es, -s, *pl.* -e, sheep that is cast off. [ſite.

Meſitin'ſpath, *m.* -s, (*T.* Min.) magne-

Meſola'bium, *n.* -s, *pl.* -labien, *T.* mesolabe.

Meſopota'mier, *m.* -s, *pl.* -, Meſopota'miſch, *a.* Mesopotamian. [ite.

Meſoty'pſpath, *m.* -s, (*T.* Min.) skolezi-

Meß'pel, *f.* -, *pl.* -n, medlar, v. Mispel.

Meß'-, *in comp.*—altar, *m.* chantry-altar; —amt, *n.* mass, office; —band, *n.* measuring-tape; —beſucher, —beſucherin, *m.* merchant or person who visits the great fairs; —brief, *m.* bill of exchange payable at the fair: *T.* bill of tunnage; —buch, *n.* mass-book, missal; merchant's book in which the transactions at the fair are entered; —bude, *f.* booth; —catalog, *m.* list of new publications; —conto, *n.* account of the customs; —deputation, *f.* assistant board of trade; —diener, *m.* sexton; —fahne, *f.* small flag used by surveyors; —faß, *n.* tub for measuring; —fieranten, *pl.* merchants frequenting fairs; —freiheit, *f.* privilege of holding a fair; privileges and immunities granted to those who visit fairs; —fremde, *m.* stranger attending a fair; —gaſt, *m. v.* —beſucher; —geld, *n.* metage, payment of tunnage; —geleit, *n.* passage money; —geräth, *n.* utensils necessary for celebrating mass; —geſchenk, *n.* fair, fairing; —gewand, *n.* mass-weed, dalmatic, dalmatica; —glocke, *f.* —glöckchen, *n.* bell calling to mass; sacring-bell: —gut, *n.* goods for the fair, market-wares; —hemd, *n.* alb; —inſtrument, *n.* surveying-instrument; —kanne, *f.* can for measuring; —kelch, *m.* chalice; —kelchdeckel, *m.* pax: —kette, *f.* surveyor's chain; Gunter's chain; —kunde, —kunſt, —lehre, *f.* surveying, geometry; (chemiſche) stechiometry; —künſtler, *m.* surveyor, geometer; —leine, *f.* station-line; —leute, *pl.* merchants or people going to a fair: —opfer, *n.* sacrifice of the mass; —prieſter, *m.* priest saying mass; —rabatt, *m.* reduction of the duties granted on goods sold at a fair; —rab, *n.* perambulator; —recht, *n.* pie-powder-court; —retourgüter, *pl.* unsold goods returning from a fair; —ruthe, *f.* —ſtab, *m.* —ſtange, *f.* mete-wand, mete-yard, pole for measuring; —ſcheibe, *f.* quadrant, sextant; semicircle, graphometer; —ſchnur, *f.* surveyor's chain; —ſtadt, *f.* fair-town; —tiſch, *m.* surveying-board; —trog, *m.* (für Erz) dish; —tuch, *n.* corporale; corporal cloth; —verkehr, *m.* commercial inter-course at a fair; —waare, *f. v.* —gut; —wechſel, *f. v.* —brief; —woche, *f.* week of a fair; principal week of a fair; —zahlung, *f.* payment for goods with a discount; —zeit, *f.* market-time, fair-time.

Meß'bar, *a.* measurable; —keit, *f.* measurableness, mensurability.

Meſſali'ne, *f.* -, *pl.* -n, *fig.* wicked woman.

Meſſe, *f.* -, *pl.* -n. fair; (in der katholiſchen Kirche) mass; die hohe —, high mass; die ſtille —, low mass; — leſen, to say mass; Tag nach der —, day after the fair.

Meſſen, *v. a. ir.* to measure; (Felder) to survey; (Verſe) to scan; *fig.* (mit) to compare; ſich mit Jemand —, to measure one's strength with; *col.* to take up the cudgels with one; to take issue with one on something: Jemand von Kopf bis zu Fuß mit den Augen —, to look one up and down.

Meſſer, *m.* -s, *pl.* -, measurer; — -s, *pl.* -, knife; (langes) skean; (zum Schnitzen) whittle; (für Chirurgie) bistorny: (für Anatomie) scalpel; (mit mehreren Klingen, Korkzieher ꝛc.) jack-knife; das — an die Kehle ſetzen (Einem), to put one in the greatest terror: das große — führen, *prov.* to shoot with a long bow; —bänkchen, —böckchen, *n.* knife-rest; —beſteck, —geſteck, *n.* knife-case; —feile, *f.* knife-file; —fiſch, *m.* shield-fish; —förmig, *a. T.* cultrate; —gurt, *m.* butcher's belt; —heft, *n.* haft or handle of a knife; —klinge, *f.* blade of a knife; —kloß, *m.* —klöckchen, *n.* knife-rest; —korb, *m.* knife-basket; —lade, *f.* knife-tray; —lohn, *n.* measurer's or surveyor's fee; —pflug, *m.* coulter-plough: —putze, *f.* knife-board; —putzer, *m.* knife-boy: —putzmaſchine, *f.* knife polishing-machine; —rücken, *m.* back of a knife; blue-fish: —ſäge, *f.* knife-file; —ſchärfer, *m.* sharpening instrument for table-knives; —ſcheide, *f.* case of a knife; (*T.* Zool.) razor-shell; —ſchleifer, *m.* knife-grinder; —ſchmied, *m.* cutler; —ſchmiede, *f.* cutler's workshop; —ſchmiedwaare, *f.* cutlery; —ſchnäbler, *pl.* (Vögel) cultrostres; —ſchneide, *f.* edge of a knife; —ſpitze, *f.* point of a knife; a knife's point full; —tuch, *n.* knife-cloth; —wetzer, *m. v.* —ſchärfer; —zeiger, *m.* knife-tool, knife-graver; —zweikampf, *m.* snick and snee.

Meſſia'de, *f.* -, (Gedicht) the Messiad.

Meſſia'niſch, *a.* messianic.

Meſſi'as, *m.* -, Messiah.

Meſſido'r, *m.* -s, Messidor.

Meſſing, *n.* -es, -s, brass, latten; (rothes) tombac; geſchlagene —, brass battery; mit — beſchlagen, to cover with brass; —artig, *a.* brassy; —blech, *n.* latten-plate, plate-brass, brass-plate; —brennen, *n.* making of brass; —brenner, *m.* brass-maker; —draht, *m.* brass-wire, latten-wire; —drahtmühle, *f.* brass-wire drawing mill; —geſchirr, *n.* brasses, brass utensils; —hammer, *m.* brass-beater's hammer; —hütte, *f.* —werk, *n.* forge where brass is made; —inſtrument, *n.* brass wind-instrument; —platte, *f.* brass-plate; —ſchlagloth, *n.* brass solder, spelter solder; —ſchmied, *m.* brasier; —waare, *f.* brasier's ware; —zain, *m.* wedge of brass.

Meſſ'ingen, *a.* latten, brazen; — e Leuchter, *pl.* brass candlesticks.
Meß'ner, *m.* -s, *pl.* -, sexton, sacristan.
Meſſ'ung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) measuring; measurement.
Meſt'e, *f.* -, a kind of dry-measure; salt-cellar.
Metagal'luſäure, *f.* -, metagallic acid; —ſaure Salz, *n.* metagallate.
Meſti'ze, *m.* -n, *pl.* -en, & *f.* -, *pl.* -n, mestizo, mongrel.
Metalep'ſe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* metalepsis.
Metall', *n.* -es. -s, *pl.* -e, metal; brass; (noch in den Gruben befindlich) thrackscat; (jedwedes ſchmelzbare) mun; — aber, *f.* vein of metal; —arbeiter, *m.* metallist; —artig, *a.* metalliform; — baum, *m.* arbor; —beſchickung, *f.* alligation; —beſchreibung, *f.* metallography; —bildung, *f.* metallization; — blatt, —blättchen, *n.* thin leaf of metal; —bürſte, *f.* wire-brush; —compoſition, *f.* compound metal; —erzeugung, *f.* metallization; —feilſpäne, *pl.* raspings, scobs; —förmig, *v.* —artig; —glanz, *m.* metallic lustre; —glas, *n.* metallic glass; —gold, *n.* Dutch gold; —grün, *n.* Zwickau green; —haltig, *a.* metalliferous; —kalk, *m.* calcined metal; — kugel, *f.* proof-shot; —kunde, *f.* metallurgy; —kundige, *m.* metallist; —legirung, *f.* alligation of metals; (für Münzen) billion; —liderung, *f.* metallic packing; —mohr, *m.* crystallized tinplate; —mutter, *f. T.* matrix of metals; —platte auf Grabſteinen, *f.* brass; — probe, *f.* assay; —ſand, *m.* grit; —ſchlacke, *f.* sprue; —ſilber, *n.* white Dutch metal; —ſpath, *m.* sulphated baryta; —ſpiegel, *m.* metallic mirror; —teig, *m.* ground brass, purpurina; — verſetzung, *f.* alligation; —waaren, *pl.* hard-ware; —zeug, *n.* iron-work.
Metal'len, *a.* made of metal.
Metalliques', *pl.* a sort of Austrian state-bonds. [metalline; brazen.
Metal'liſch, *a.* metallical, metallic,
Metalliſi'ren, *v. a.* to metallize; to preserve wood by Mr. Payne's process.
Metalloi'd, *n.* -es. -s. *pl.* -e, *T.* metalloid.
Metalloi'diſch, *a.* metalloidal.
Metallurg', *m.* -en, *pl.* -en, metallurgist.
Metallurgie', *f.* -, metallurgy.
Metallur'giſch, *a.* metallurgic.
Metamorphoſe, *f.* -, *pl.* -n, metamorphosis.
Metamorphoſi'ren, *v. a.* to metamorphose, to metamorphize.
Metaph'er, *f.* -, *pl.* -n, metaphor.
Metapho'riſch, *a.* metaphorical; —, *adv.* metaphorically.
Metaphra'ſe, *f.* -, *pl.* -n, metaphrase.
Metaphyſik', *f.* -, metaphysics.
Metaphyſi'ker, *m.* -s, *pl.* -, metaphysician.
Metaphyſi'ſch, *a.* metaphysical.
Metaſta'ſe, *f.* -, *T.* metastasis.
Metathe'ſe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* metathesis.
Metempſycho'ſe, *f.* -, metempsychosis.
Meteo'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, meteor; — eiſen, *n.* meteoric iron; —ſtahl, *m.* meteor-steel; —ſtein, *m.* aerolite, meteoric stone. [rologist.
Meteorolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, meteo-
Meteorologie', *f.* -, meteorology.
Meteorolo'giſch, *a.* meteorological; — e Warte, *f.* meteorological observatory.
Meteoroſko'p, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* meteoroscope.
Me'ter, *m.* -s, *pl.* -, metre.
Meth, *m.* -es, -s, mead; meath; bragget, hydromel; methaglin.
Metho'de, *f.* -, *pl.* -n, method; barycentriſche —, *f.* (höhere Mathematik) properties of Guldinus.
Metho'diker, *m.* -s, *pl.* -, methodist.
Metho'diſch, *a.* (& *adv.*) methodical(ly).
Methodiſt', *m.* -en, *pl.* -en, methodist.
Methodiſ'tiſch, *a.* methodistical.
Methy'l, Methyle'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) methylene. [craft, business.
Metie'r, *n.* -es, *pl.* -s, *vulg.* profession,
Metonymie', *f.* -, *pl.* -n, *T.* metonymy.
Metony'miſch, *a.* metonymical.
Met'opon, *n.* (*T.* Archit.) metope.
Me'trik, *f.* -, metrics. [quintal.
Me'triſch, *a.* metrical; —e Zentner, *m.*
Metrono'm, *m* -es, -s, *pl.* -e, metronome.
Metropo'le, *f.* -, *pl.* -n, metropolis.
Metropolit', *m.* -en, *pl.* -en, metropolitan-bishop, metropolitan.
Metropolita'nkirche, *f.* -, *pl.* -n, metropolitan church.
Me't'rum, *n.* -s, *pl.* -tra, metre.
Met'te, *f.* -, *pl.* -n, matins.
Mett'wurſt, *f.* -, *pl.* -würſte, a kind of pork-sausage.
Metz'e, *f.* -, *pl.* -n, common prostitute; bitch; (Maß) peck; (in Mühlen) multure; —ngeld, *n.* fee for grinding; —nweiſe, *adv.* by pecks.
Metz'el, *in comp.* —bank, *f.* shambles; —ſuppe, *f.* pudding-broth.
Metzelei', *f.* -, *pl.* -en, massacre, butchery, slaughter.
Metz'eln, *v. a.* to massacre, to butcher.
Metz'en, *v. n.* to take the multure.
Metz'ge, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* **Metz'ig,** *f.* -, *pl.* -en, shambles.
Metz'gen, *v. a.* to kill.
Metz'ger, *m.* -s, *pl.* -, butcher; — s Gang, *fig.* sleeveless errand; —beil, *n.* butcher's cleaver; —burſche, *m. v.* — knecht; —hund, *m.* butcher's cur; — knecht, *m.* butcher's man. [chest.
Metz'kaſten, *m.* -s, *pl.* -käſten, multure-
Metz'ner, *m.* -s, *pl.* -, miller's man.
Meu'chel, *m.* -s, (n. u.) mischievous fellow; —hund, *m.* plot, conspiracy; —mord, *m.* assassination; —mörder, *m.* assassin, assassinator; —mörderiſch, *a.* & *adv.* like an assassin; —mörderiſch umbringen, —morden, to assassinate; —rotte, *f.* set of assassins.
Meucheleí', *f.* -, *pl.* -en, plot, cabal, machination.
Meu'cheln, *v. n.* to cabal; —, *v. a.* to assassinate. [ſassin.
Meu'chler, *m.* -s, *pl.* -, caballer; as-
Meu'chleriſch, Meu'chliſch, *v.* Meuchlings. [ſciously, assassin-like.
Meu'chlings, *adv.* insidiously, mali-
Meu'korn, *n. v.* Buchweizen.
Meu'te, *f.* -, *pl.* -n, mutiny; *T.* pack of hounds.
Meuterei', *f.* -, *pl.* -en, mutiny, complot, plot; — machen, to mutiny, to rise (on).
Meu'terer, *m.* -s, *pl.* -, mutineer.
Meu'teriſch, *a.* mutinous.
Meu'tmacher, *m.* -s, *pl.* -, mutineer.
Me'vchentaube, *f.* -, *pl.* -n, turbit.
Me'we, *f.* -, *pl.* -n, mew, gull; (gefleckte) dung-hunter; (rothfüßige) pewit; —nſchnabel, *m.* (Vogel) mew-bill.
Mexika'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Mexika'nerin,** *f.* -, *pl.* -nen, **Mexika'niſch,** *a.* Mexican. [window.
Mezzani'ne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* dormer-
Mez'zo, *adv. in comp. T.* mezzo; — tin'tomanier, *f.* mezzo-tinto.
Miaſ'ma, *n.* -s, *pl.* -men, *T.* miasm.
Miasmat'iſch, *a.* impregnated with
Miau'! *i.* mew! [miasm.
Miau'en, *v. n.* to mew, *v.* Mauen.
Mich, von Ich, me; — ſelbſt, myself.
Michae'liſeſt, *n.* -es, **Michae'listag,** *m.* -es, -e, Michaelmas.
Mich'el, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* for Michael; fellow; *fig.* der deutſche —, plain honest German; grober —, rude fellow.
Mick'e, (Mick), *f.* -, *pl.* -n, *T.* crutch, cheeks; trussels in a rope-yard; stakeheads. [practice.
Mick'mack, *n.* -s; intrigue, underhand
Mi'daß (—ſtiege, *f.*), *m.* -, (Inſect) mida.
Mie'der, *m.* -s, *pl.* -, jump, bodice.
Mie'ke, (für Mariechen) *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* Moll, Polly; cat.
Mie'ne, *f.* -, *pl.* -n, mien, air, look, countenance; faces; eine kecke oder dreiſte —, an air of assurance; — machen, to show signs, to make signs; — machen als ob man fechten wollte, *col.* to show fight; to offer at struggle; keine — verziehen, not to change countenance in the least; eine ernſte — machen, to pull a grave face; eine gewichtige — annehmen, to put on airs; eine ſaure — machen, to frown, to look black; gute — zum böſen Spiele machen, *prov.* to put on a cheerful look to something disagreeable, to make the best of a bad case.
Mie'nen, *in comp.* —beuter, —forſcher, *m.* physiognomist; —beutung, —forſchung, *f.* physiognomy; —kunde, *f.* science of physiognomy; —ſpiel, *n.* mimics, pantomime; dumb-show.
Mie're, *f.* -, (*T.* Bot.) scarlet pimpernel; alsine; *provinc.* ant, pismire.
Mieß, *n.* -feß, *pl.* -feſſe, moss; —muſchel, *f.* sea-muscle.
Mie'schen, *n.* -s, *pl.* -, *provinc.* puss.
Mie'te, *f.* -, *pl.* -n, mite, *v.* Milbe.
Miethz, *in comp.* — acker, *m.* hired field; —beſitz, *m.* tenancy; —caſerne, *f. fig. fam.* great house hired out; — comptoir, *n.* register-office, office for hiring servants; —contract, *m.* lease, tenure; —frau, *f.* landlady, female tenant; —frei, *a.* rent-free; —geld, *n.* —groſchen, *m.* earnest, feasting-penny, deposit-money; hire; —haus, *n.* hired house; —herr, *m.* land-lord; —knecht, *m.* servant hired from day to day; — kutſche, *f.* hackney-coach, hack; hansom; —kutſcher, *m.* hackney-coachman; —lackei, *m.* hire-servant, hired servant; —leute, *pl.* lodgers; —lohn, *m.* hire; —mann, *m.* lodger, tenant, lessee; — pfennig, *m. v.* —geld; —pferd, *n.* hackney-horse, hack-horse; —ſchreiber, *m.* hack; —ſoldat, *m.* mercenary soldier; —ſtall, *m.* hackney-stable; —vertrag, *m. v.* —contract; —vieh, *n.* cattle and sheep taken into pasture for hire; — wagen, *m. v.* —kutſche; —wagenanſtalt, *f.* livery-stable; —weiſe, *adv.* by way of hire; —zeit, *f.* hiring-time; duration of lease; —zins, *m.* house-rent.
Mie'thbar, *a.* rentable, tenantable.
Mie'the, *f.* -, hiring; hire; rent; die — für ein Schiff, charter; zu — haben, to hold in hire; zur — wohnen, to be a lodger; to be in lodgings; zur — ziehen, to go into lodgings.
Mie'then, *v. a.* to hire; to rent, to take; (ein Schiff) to charter.
Mie'ther, *m.* -s, *pl.* -, **Mie'therin,** *f.* -, *pl.* -nen, person who hires or rents any thing; tenant, lodger; *locataire.*
Mie'thling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, hireling, mercenary. [renting, taking.
Mie'thung, *f.* -, (the act of) hiring;

Mie'ze, Mie'zekatze, *f.* -, *pl.* -n, Mie'zchen, *n.* -s, *pl.* -, *vulg.* cat, puss.

Migrä'ne, *f.* -, megrim, head-ache; [sick-headache.

Migueliſt', *m.* -en, *pl.* -en, = iſch, *a.* Migueliste.

Mikroko'smus, *m.* -, microcosm.

Mikrolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, hunter after trifles, punctilious person.

Mikrome'ter, *n.* -s, *pl.* -, micrometer; —ſchraube, *f.* micrometrical screw.

Mikroſko'p, *n.* -es, -s, *pl.* -e, microscope, magnifying glass.

Mikroſko'piſch, *a.* microscopical.

Mila'n, *m.* -es, -s, *pl.* -en, Mila'ne, *f.* -, *pl.* -n, kite. [big, *a.* mity.

Mil'be, *f.* -, *pl.* -n, mite; acarus; mil-

Milch, *f.* -, milk; (der Fiſche) milt; abgerahmte —, skim-milk; dicke —, clouted cream; friſche —, fresh milk; fette —, rich milk; letzte — einer Kuh, strippings; verſäuerte —, swill milk; fadige —, bingy milk; in die — geben, to put out to nurse; wie — und Blut ausſehen, to look all lilies and roses; —abſcheidend, *a.* galactopheorus; —aber, *f.* lacteal vein; —ahorn, *m.* sycamore-maple; —artig, *a.* lacteal, milky; —artige, *n.* milkiness; —aſch, *m.* milk-pan; skeel; —bart, *m.* downy beard; incipient down on the chin; pubescence; *fig. vulg.* milk-sop, shaver; —bärtig, *a.* having a downy beard; *fig.* green; —baum, *m.* milk-hedge; —becher, *m.* milk-cup; —behältniß, *n.* dairy; —brei, *m.* —muß, *n.* milk-pap; —bretzel, *f.* bun made of flour and milk; —brod, —brödchen, *n.* French roll; silver-cockle; —bruder, *m.* foster-brother; person fond of milk; —brühe, *f.* milk-sauce; —brunnen, *m.* milk-pit; —bieb, *m.* large white moth; —diſtel, *f.* milk-thistle; —drüſe, *f.* lacteal gland; —durchſchlag, *m.* milk-strainer, sile; —eimer, *m.* milk-pail; —farbe, *f.* milk-colour; —farben, *a.* cream-coloured, milk-coloured; —faß, *n.* milk-vat; —fieber, *n.* milk-fever, lacteal fever; —flor, *m.* smooth crape, tiffany; —frau, *f.* milk-woman, dairy-woman; —gang, *m. T.* lactiferous duct; —gefäß, *n.* vessel to put milk in; *T.* lacteal vessel; —gelte, *f.* milk-tub; milk-pail; —gewölbe, *n.* dairy; —gießer, *m. v.* —guß; —glas, *n.* milk-cup; breast-glass; alabaster-glass; —glöckchen, *n.* round-leaved bell-flower; —guß, *m.* milk-ewer; —haar, *n.* down of the cheek; —händler, *m. v.* —mann; —haus, *n.* dairy, dairy-house, milk-house; —kaffee, *m.* coffee boiled with milk; —kalb, *n.* sucking calf; —kammer, *f. v.* —haus; —kanne, *f.* —topf, *m.* milk-pot; —keller, *m.* milk-cellar, dairy; —kost, *f.* milk-food, milk-diet; —krankheit, *f.* milk-sickness; —kraut, *n.* milk-tare, milk-trefoil; —kuh, *f.* milk-cow; milch-cow; —lofigkeit, *f.* agalaxy; —mädchen, *n.* milk-girl; —magd, *f.* milk-maid, dairy-maid; —mann, *m.* milk-man; —markt, *m.* milk-market; —maul, *n. v.* —bart; —meſſer, *m. T.* milk-gage; galactometer; —muß, *n. v.* —brei; —napf, *m.* milk-cup, milk-bowl; —pumpe, *f.* breast-glass; —quarz, *m.* milk-quartz; —rahm, *m.* cream; —rechnung, *f.* milk-score; —reiß, *m.* milk-rice; —ruhr, *f.* coeliac passion; —ſaft, *m.* chyle, milky juice; —ſaftbildend, *a.* chylifactive; —ſaftig, *a.* chylous; —ſauer, *a. T.* lactic; —ſauger, *m.* (Vogel) goat-sucker; —ſäure, *f. T.* lactic acid; —ſaure Salz, *n. T.* lactate; —ſchwamm, *m. v.* —fieber; —ſchnee, *m.* whipped cream; —ſchorf, *m.* milk-scab, achor; —ſchwein, *n.* sucking pig; —ſchweſter, *f.* foster-sister; —ſpeiſe, *f.* milk-diet, milk-meat, milk-food; —ſtaar, *m.* lacteous cataract; —ſtraße, *f.* galaxy, milky-way; —ſuppe, *f.* milk-pottage; —topf, *m. v.* —kanne; —trank, *m.* posset, syllabub; —tuch, *n.* strainer; —verkäufer, *m. v.* —mann; —wage, *f. v.* —meſſer; —warm, *a.* luke-warm; —warze, *f.* nipple; —weib, *n. v.* —frau; —weiß, *a.* milk-white; —wirthſchaft, *f.* dairy; — wurz, *f.* milk-wort; —zahn, *m.* milk-tooth; —zieher, *m.* breast-glass; —zucker, *m.* sugar of milk; —zuckerſauer, *a. T.* saccholactic; — zuckerſaure Salz, *T.* saccholate; — zuckerſäure, *f. T.* saccholactic acid.

Mil'chen, *a.* milk, giving milk; ein —er Häring, a soft roe herring.

Mil'chen, *v. n.* to milk, to give milk.

Mil'cher, Milch'ner, *m.* -s, *pl.* -, milter; melter.

Milcherei', *f.* -, *pl.* -en, dairy.

Mil'chicht, *a.* milky; —e Pflanzen, lactescent plants.

Mil'chig, *a.* milken. [tescent plants.

Milch'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, milter.

Mild's, *in comp.* — herzig, *a.* good-hearted, tender-hearted, charitable; —herzigkeit, *f.* good-heartedness, charitableness; —reich, *a.* benign, charitable; —thätig, *a.* charitable; —thätigkeit, *f.* liberality, charitableness.

Mil'de (Mild), *a.* mild, soft, tender, mellow; *fig.* meek, mild, clement, indulgent, benign, liberal; pious, charitable; eine — Stiftung, a pious or charitable foundation; mit —r Hand, with a charitable hand; ſeine —r Hand austhun, to be liberal, to be charitable.

Mil'de, *f.* -, mildness, softness, goodness, clemency, benignity, liberality, charity; leniency, suavity. [mitigator.

Mil'derer, *m.* -s, *pl.* -, moderator,

Mil'dern, *v. a.* to mitigate, to lenify, to moderate, to soften, to lessen; to extenuate; *fig.* to humanize; —b, *p. a.* extenuatory (of); ef. umſtand.

Mil'derung, *f.* -, mitigation, moderation.

Mil'digkeit, *f.* -, mildness, charity, liberality. [graciously.

Mil'diglich, *adv.* mildly, charitably;

Militä'r, *n.* -es, -s, military, army; —, *m.* -es, -s, *pl.* -s, soldier; —akademie, *f.* military college; —behörde, *f.* military authority; die verſchiedenen Zweige des —dienſtes, *pl.* the Services; —gericht, *n.* court-martial; —herrſchaft, *f.* stratocracy; —kraft, *f.* military force; —muſiker, *m.* bandsman; —pflichtig, *a.* liable to serve as soldier; —ſchule, *f.* military school; —ſtrafe, *f.* military punishment; —trommel, *f.* side-drum; —tuch, *n.* army-cloth; —weſen, *n.*

Militä'riſch, *a.* military. [military.

Mili'z, *f.* -, *pl.* -en, militia, soldiery; train-bands; (verſammelte) trainers, *pl.*; —ſoldat, *m.* militia-man.

Mi'lz, *m.* -es, water meadow-grass.

Milliar'de, *f.* -, *pl.* -n, thousand millions. [millionth.

Millio'n, *f.* -, *pl.* -en, million; —ſt, *a.*

Millionä'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, millionaire, plum-man.

Milz, *f.* -, *pl.* -en, milt, spleen; die — ſticht, to have the stitch; —ader, *f.* spleen-vein, splenitis; —beſchwerung, *f* hypochondriac disease; —brand, *m.* anthrax, murrain; —brucb, *m.* splenocele; —entzündung, *f.* splenitis; —farn, *m.* scalfern; —förmiger Muskel, *m.* spleen-muscle; —krank, *a.* splenetic; —krankheit, —ſucht, *f.* hypochondriasis, spleen; —kraut, *n.* spleen-wort, milt-wort; —los, *a.* spleened; —ſtechen, *n.* stitch; —ſtrang, *m. T.* splenetic weft; —ſüchtig, *a.* splenetic, hypochondriacal; —verſtopfung, *f.* obstruction of the milt; —weh, *n.* pains in the milt. [player.

Mi'me, *m.* -n, *pl.* -n, mimic, stage-

Mi'mik, *f.* -, mimics, mimicry.

Mi'miker, *m.* -s, *pl.* -, mimic, pantomime.

Mi'miſch, *a.* mimical. [tive plant.

Mimo'ſe, *f.* -, *pl.* -en, mimosa, sensi-

Mi'na, *f.* -, *abbrev. of* Wilhelmina.

Minaret', *n.* -es, -s, *pl.* -e, minaret.

Min'der, *a. & adv.* less; lesser, smaller, inferior, lower, minor; —bruder, *m.* minim, minor; friar-minor; —haltig, *a.* of less value; —heit, *f.* minority; inferiority; —jährig, *a.* under age, minor; —jährige, *m.* minor; —jährigkeit, *f.* minority; —zahl, *f.* minority.

Min'dern, *v. a.* to diminish, to lessen, to abate; — (ſich), *v. r.* to grow less, to decrease, to decay.

Min'derung, *f.* -, (the act of) diminishing, lessening, &c.

Min'deſt-, *in comp.* —bietende, *m.* lowest bidder; —fordernde, *m.* lowest contractor. [smallest, lowest.

Min'deſte, (der, die, das) *a.* the least,

Min'deſtens, *adv.* at least, at the least.

Mi'ne, *f.* -, *pl.* -n, mien, v. Miene; mine; dreifache —, T mine; eine — ſprengen, to spring a mine; alle —n ſpringen laſſen, *fig.* to employ every possible means; to leave no stone unturned.

Mi'ne, *f.* -, *vulg. v.* Mina.

Mi'nen-, *in comp.* — arbeit, *f.* miner's work; —auge, *n.* shaft; —bau, *m.* mining operations; —brunnen, *m.* casemate; —compaß, *m.* miner's compass; —gang, *m.* entrance of the mine; gallery; —gebläſe, *n.* miner's bellows; —gerath, *n.* miner's tools; —gewehr, *n.* arraign(ee); —gräber, *m.* miner; sapper; —hals, *m.* entrance of a gallery; —kammer, *f.* chamber of a mine; —korb, *m.* mine-basket; —ſchiff, *n.* mine-ship; —trichter, *m.* tunnel of a mine; —zweig, *m.* branch of a mine.

Mi'ner, *f.* -, *pl.* -n, mineral, fossil; —kenner, *m.* mineralogist; —kunde, — lehre, *f.* mineralogy; —kundige, *m.* mineralogist; —ſammlung, *f.* collection of minerals.

Minera'l, *n.* -es, -s, *pl.* -ien, mineral, fossil; —alkali, *n.* mineral fixed alkali; —blau, *n.* blue verditer; —brunnen, *m.* —quelle, *f.* spa; —mohr, *m.* ethiops mineral; —reich, *n.* mineral kingdom; —turpeth, *m.* queen's yellow; —waſſer, *n.* mineral water; spa water.

Minera'lien-, *in comp.* —beſchreibung, *f.* oryctography; —kabinet, *n.* —ſammlung, *f.* collection of minerals; —kunde, *f.* oryctognosy.

Minera'liſch, *a.* minoral.

Mineralo'g, *m.* -en, *pl.* -en, mineralogist.

Mineralogie', *f.* -, mineralogy.

Mi'neriſch, *v.* Mineraliſch.

Miniatu'r, *in comp.* — gemälde, *n.* miniature; —maler, *m.* miniaturist; —malerei, *f.* miniature-painting.

Mineu'r, *m. v.* Miniter.

Miniébüchſe, *f.* -, *pl.* -n, minio-rifle.

Minima'lthermometer, *n.* -s, register thermometer.

Mi'nime, *f.* -, (*T.* Mus.) minim.

Mi'nimum, -s, *n.* minimum.

Mini'r-, *in comp.* — ameiſe, *f.* mining ant; —korb, *m.* earth-barrel; —kunſt, *f.* art of mining; —pflug, *m.* subsoil plough; —ſpinne, *f.* scorpion-spider.

Mini'ren, *v. a.* to mine, to undermine.

Miniver, *m.* -s, *pl.* -, miner, sapper, pioneer.

Miniſ'ter, *m.* -s, *pl.* -, minister; bevollmächtigte —, *m.* plenipotentiary; — des Innern, *m.* minister in the interior, home minister; — des Cultus und des öffentlichen Unterrichts, *m.* minister

of the ecclesiastical affairs and of public instruction; — des Handels und der Colonien, *m.* minister of commerce and colonial affairs; — der Marine, *m.* marine minister, minister of naval affaire; — des Krieges, *m.* minister of war; — der Juſtiz, *m.* minister of justice; — der auswärtigen Angelegenheiten, *m.* minister of foreign affairs; — der Finanzen, *m.* minister of the finances; (in England) chancellor of the exchequer; —conferenz, *f.* ministerial conference; —kriſis, *f.* ministerial crisis; —rath, *m.* council of ministers; —reſident, *m.* resident minister; —tyrannei, *f.* ministerial tyranny; —verantwortlichkeitsgeſetz, *n.* bill on the responsibility of ministers; ministerial responsibility bill; —wechſel, *m.* change of ministry.

Miniſteria'l, *a.* of a (*or* the) ministry.

Miniſteriell', *a.* ministerial; der —e, ministerialist.

Miniſteriel'le, *m.* -n, *pl.* -n, ministerial.

Miniſte'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, ministry.

Min'ke, *f.* -, *pl.* -n, mink-pin.

Min'na, *f.* -, Minna.

Min'ne, *f.* -, love; —barde, —dichter, *m.* v. —ſänger; —glück, *n.* happiness of love; —gott, *m.* Cupid; —göttin, *f.* Venus; —lohn, —preis, —ſold, *m.* swain's reward, crowned love; —ſänger, —ſinger, *m.* poet of love; minstrel; (ſchottiſche) sennachy; (wandernde) gleeman; itinerant minstrel.

Min'nen, *v. a.* to love.

Min'niglich, *a.* & *adv.* loving, lovely.

Mi'nor, m. -s, *T.* minor.

Minorenn', *a.* minor, under age.

Minorennität', *f.* -, minority, non-age.

Minorit', *m.* -en, *pl.* -en, minorite.

Minorität', *f.* -, minority.

Minotau'r, *m.* -es, -s, minotaur.

Min'ſtrel, *m.* -s, *pl.* -, minstrel.

Mi'nus, *adv.* minus, less; —, *n.* minus, deficit, deficiency; —elektricität, *f.* negative electricity.

Minu'te, *f.* -, *pl.* -n, minute; zur beſtimmten —, just at the minute.

Minu'ten-, *in comp.* — glas, *n.* minute-glass; —rad, *n.* minute-wheel; —ſanduhr, *f.* minute-glass; —ſchuß, *m.* minute-gun; —uhr, *f.* minute-watch; —weiſer, —zeiger, *m.* minute-hand; —werk, *n.* minute-wheel-work.

Minuti'rer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* retailer.

Min'ze, *f.* -, (*T.* Bot.) mint; (grüne) spear-mint; —balſam, *m.* curled-mint.

Mir, *prn.* to me.

Mira'kel, *n.* -s, *pl.* -, miracle, prodigy.

Mirakulö's, *a.* miraculous.

Mirobala'ne, *f.* -, *pl.* -n, myrobalan, hog's-plum.

Mir'rhe, *f. v.* Myrrhe.

Mir'te, **Mir'the,** *f. v.* Myrthe.

Miſanthro'p, *m.* -en, *pl.* -en, misanthrope.

Miſanthropie', *f.* -, misanthropy.

Miſanthro'piſch, *a.* misanthropical.

Miſcella'neen, Miſcel'len, *pl.* miscellanies.

Miſch'-, *in comp.* —ehe, *f.* mixed marriage; —farbe, *f.* mixed colour; —futter, *n.* mixed provender; —gefäß, *n.* vessel for mixing; —gericht, *n.* ragout; olla podrida, hodge-podge, gallimaufry; —klump, *m.* mixed heap, chaos; —korn, *n.* meslin; mang-corn; —maſch, *m.* medley, mingle-mangle, hodge-podge; *fig.* galimatias, farrago; salmagundi; —metall, *n.* compound metal; —theil, *m.* ingredient; —wort, *n.* mixed word.

Miſch'bar, *a.* miscible; —keit, *f.* miscibility.

Miſch'elkorn, *n. v.* Miſchkorn.

Miſch'eln, *v. a.* to mix, to mingle; (im Kartenſpiele) to cheat.

Miſch'en, *v. a.* to mix, to mingle, to blend; (die Karten) to shuffle; — (ſich), *v. r.* to be mixed, to mix; *fig.* (in ein Ding) to interpose, to interfere, to meddle with; ſich unter das Volk —, to mix with the people.

Miſch'er, *m.* -s, *pl.* -, person who mixes, jumbler.

Miſch'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, mixed provender; hybridous animal; mongrel.

Miſch'na, *f.* -, mishna.

Miſch'ung, *f.* -, *pl.* -en, mixtion, (the act of) mingling, blending; —rechnung, *f.* alligation.

Miſera'bel, *a.* miserable. [sion.

Miſere're, *n.* -s, *T.* miserere, iliac pas-

Miſogy'n, *m.* -s, *pl.* -e, woman-hater; misogynist.

Miſ'pel, *f.* -, *pl.* -n, medlar; — baum, *m.* medlar-tree; (ſtachelige) pyracanth.

Miß'achten, *v. a.* to despise, to slight, to undervalue, to neglect.

Miß'achtung, *f.* -, (the act of) despising, undervaluing.

Miſſa'le, *n.* -s, missal.

Miß'arten, *v. n.* to degenerate (from).

Miß'artung, *f.* -, degeneracy (from).

Miß'begriff, *m.* -es, -s, *pl.* -e, misconception, sham notion.

Miß'behagen, *v. n.* (Einem) to displease.

Miß'behagen, *n.* -s, dislike, displeasure, dissatisfaction.

Miß'behaglich, *a.* disagreeable, inconvenient; —keit, *f.* uncomfortableness.

Miß'belieben, *n.* -s, mislike, dislike.

Miß'beliebig, *a.* disliking, displeasing, disagreeable.

Miß'bieten, *v. n. ir.* to under-bid.

Miß'billigen, *v. a.* to disapprove (of), to disallow, to condemn; to reprobate; —b, *a.* condemnatory (of).

Miß'billiger, *m.* -s, *pl.* -, disapprover, disfavourer. [approvement.

Miß'billigung *f.* -, disapprobation, dis-

Miß'brauch, *m.* -es, -s, *pl.* -bräuche, abuse, misusage, misuse; abusage.

Miß'brauchen, *v. a.* to abuse, to misuse, to make an ill use of; (den Namen Gottes) to take in vain. [abusive.

Miß'bräuchlich, *a.* founded upon abuse;

Miß'bündniß, *n.* -ſſes, *pl.* -ſſe, unbecoming alliance.

Miß'credit, *m.* -es, -s, discredit; bad name, bad reputation; in — bringen *or* ſetzen, to discredit.

Miß'deuten, *v. a.* to misinterpret, to misconstrue; (Einem Etwas) to take a-miss (of). [pretation, misconstruction.

Miß'deutung, *f.* -, *pl.* -en, misinter-

Miß'dienſt, *m.* -es, *pl.* -e, disservice.

Miß'druck, *m.* -es, -s, misprint; waste-paper.

Miß'drucken, *v. a.* to misprint.

Miß'empfehlung, *f.* -, bad recommendation, disrecommendation.

Miſſen, *v. a.* to miss, to be without; ich kann es —, I can do without it.

Miß'ernte, *f.* -, *pl.* -n, bad harvest.

Miß'ernten, *v. n.* to make a bad crop.

Miſſ'ethat, *f.* -, *pl.* -en, misdeed, misdoing, crime, offence.

Miſſ'ethäter, *m.* -s, *pl.* -, **Miſſ'ethäterin,** *f.* -, *pl.* -nen, misdoer, criminal, malefactor, delinquent.

Miß'fall, *m.* -es, -s, *pl.* -fälle, (n. u.) mishap, mischance; abortion, miscarriage. [to displease.

Miß'fallen, *v. n. ir.* (Einem) to dislike,

Miß'fallen, *n.* -s, dislike, displeasure, disgust; disapprobation.

Miß'fällig, *a.* (Einem) disagreeable, unpleasant, displeasing; shocking; —, *adv.* unpleasantly, displeasingly, offensively; ſich — äußern, to signify one's dissent from, disapproval of.

Miß'fälligkeit, *f.* -, (the act of) disliking, displeasure; disagreeableness.

Miß'farbe, *f.* -, *pl.* -n, medley of colours, false colour.

Miß'form, *f.* -, *pl.* -en, deformity; faulty shape. [shape.

Miß'förmig, *a.* deformed; of a faulty

Miß'gang, *m.* -es, -s, *pl.* -gänge, failure.

Miß'gebären, *v. n. ir.* to abort, to miscarry.

Miß'geburt, *f.* -, *pl.* -en, miscarriage; abortion, abortment; monster.

Miß'gehen, *v. n. ir.* to go a-stray, to straggle; to succeed ill.

Miß'gelaunt, *a.* being in an ill humour; surly of humour.

Miß'geſchaffen, *a.* miscreated, deformed.

Miß'geſchick, *n.* -es, -s, mishap, disaster, misfortune, fatality.

Miß'geſchöpf, *n.* -es, -s, *pl.* -e, monster; *fig.* miscreant. [shape.

Miß'geſtalt, *f.* -, *pl.* -en, deformity, bad

Miß'geſtaltheit, *f.* -, disfiguration, misshape.

Miß'geſtimmt, *a.* out of humour.

Miß'geſtirn, *n.* -es, -s, disaster.

Miß'gewächs, *n.* -ſes, *pl.* -ſe, plant irregularly grown, stunted plant.

Miß'giffing, *m.* -es, -s, *T.* error of the dead reckoning.

Miß'glaube, *m.* -ns, misbelief.

Miß'gläubige, *m.* -n, *pl.* -n, misbeliever.

Miß'glücken, *v. n.* (Einem) to fail, to succeed ill; es kann nicht —, it cannot fail of success.

Miß'gönnen, *v. a.* (Einem Etwas) to envy, to grudge, to begrudge, to be jealous of. [to take wrong.

Miß'greifen, *v. n. ir. fig.* to mistake,

Miß'griff, *m.* -es, -s, *pl.* -e, mistake, blunder; error, failure; abortive attempt. [malevolence.

Miß'gunſt, *f.* -, envy, grudge, ill-will,

Miß'günſtig, *a.* (Einem) envious, grudging, jealous, spiteful.

Miß'hällig, *a.* dissonant, discordant; disunited, disagreeing, discrepant; —, *adv.* discordantly, &c.

Miß'hälligkeit, *f.* -, *pl.* -en, dissenance, discordance, discord, disaccord, discrepancy; variance; difference.

Miß'handeln, *v. a.* to use ill, to ill-treat, to abuse, to misuse; —, *v. n.* to do wrong, to trespass, to sin.

Miß'handlung, (Miß'hand'lung), *f.* -, *pl.* -en, (n. u.) misdeed, trespass; abuse, misuse, ill usage, cruelty.

Miß'heirath, *f.* -, *pl.* -en, marrying below one's self; misalliance; mismatchment. [hällig, &c.

Miß'hellig, Miß'helligkeit, *v.* Miß-

Miß'hö'ren, *v. n.* to hear wrong.

Miſſio'n, *f.* -, *pl.* -en, mission; innere —, home mission.

Missionär, *m.* -es, -e, *pl.* -e, missionary: als — fungiren, to missionate.
Missiv, *n.* -es, -e, *pl.* -e, missive; — e, *f.* circular letter: pastoral letter; eine — an die Geistlichkeit der Diöces erlassen, to issue a charge to the diocesan clergy. [bad year
Miß'jahr, *n.* -es, -e, *pl.* -e, sterile year,
Miß'kennen, *v.* Verkennen.
Miß'klang, *m.* -es, -e, *pl.* -klänge, dissonance, unharmonious sound, discord.
Miß'launisch, *a.* in an ill humour.
Miß'laut, *m. v.* Mißklang.
Miß'lauten, *v. n.* to sound inharmoniously, to sound ill.
Miß'lautend, *p. & a.* dissonant.
Miß'leiten, *v. a.* to mislead, to misguide, to seduce, to lead into error.
Miß'leiter, *m.* -s, *pl.* -s, misleader.
Miß'lich, *a.* doubtful, dubious, uncertain; critical, precarious, dangerous.
Miß'lichkeit, *f.* -, doubtfulness, uncertainty; precariousness.
Miß'liebig, *a.* not approved, disagreeable; unpopular; Jemand — finden, to get out of conceit with one; — Maßregeln; *pl.* unpopular measures.
Miß'lingen, *v. n. ir.* (Einem) to go a-miss, to fail, to miscarry, to succeed ill, to be disappointed; to turn out a dead failure; ein mißlungener Plan, an abortive design.
Miß'lingen, *n.* -s, failing, failure, disappointment, ill success.
Miß'muth, *m.* -es, -s, ill-humour, sadness, peevishness, discontent.
Miß'muthig, **Miß'müthig**, *a.* ill-humoured, sad, peevish, discouraged, disheartened, dejected, depressed.
Miß'rathen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to dissuade (from); —, *v. n.* to fail, to miscarry; to flat out; not to turn out well. [mistake in reckoning.
Miß'rechnen, *v. n.* to misreckon, to
Miß'rechnung, *f.* -, error in reckoning.
Miß'schwören, *v. n. ir.* to forswear one's self. [false oath.
Miß'schwur, *m.* -es, -s, *pl.* -schwüre,
Miß'stand, *m.* -es, -s, unbecomingness, impropriety, indecency, v. Übelstand.
Miß'stimmung, *f.* -, discord, dissension, disagreement; *fig.* ill humour.
Miß'ton, *m.* -es, -s, *pl.* -töne, dissonance, false sound, discord.
Miß'tönen, *v. n.* to be dissonant.
Miß'tönig, *a.* dissonant (from).
Miß'trauen, *v. n.* (Einem) to distrust, to mistrust, to diffide.
Miß'trauen, *n.* -s, distrust, mistrust; suspicion; — haben, to suspect; —s-votum, *n.* want-of-confidence vote.
Miß'trauisch, *a.* distrustful, mistrustful; suspicious. [step: to miss a step.
Miß'treten, *v. n. ir.* to make a false
Miß'tritt, *m.* -es, -e, *pl.* -e, false step.
Miß'vergnügen, *n.* -s, displeasure, dissatisfaction (at), discontent; resentment (at).
Miß'vergnügt, *a.* displeased; dissatisfied, discontented; mal-contented.
Miß'vergnügte, *m.* -n, *pl.* -n, malcontent; die —n, the disaffected to the government. [misconduct.
Miß'verhalten, *n.* -s, misdemeanour,
Miß'verhältniß, *n.* -sses, disproportion (to); incongruity, unsuitableness.
Miß'vermählen (sich), *v. r.* to marry beneath one's rank.
Miß'verstand, *m.* -es, -s, mistake, misunderstanding, error.
Miß'verständlich, *a. & adv.* easily misunderstood; by mistake.
Miß'verständniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, misunderstanding, variance; difference; (eheliche, &c.) tiff, miff.
Miß'verstehen, *v. a. ir.* to misunderstand, to mistake; mißverstanden werden, to be misconceived.
Miß'wachs, *m.* -sses, bad growth, failure of crops, sterility; (Mißwuchs) wrong manner of growing.
Miß'weisung, *f.* -, *T.* variation of the compass-needle.
Mist, *m.* -es, dung, manure, soil, dirt; mould; (der Thiere) excrements; das ist nicht auf seinem — e gewachsen, *prov.* that has not grown on his soil; ich bin auch nicht auf dem — e gewachsen, nor am I of low extraction either; —bahre, *f.* dung-barrow; —beet, *n.* hot-bed; lazy-bed; —beetfenster, *n.* garden-frame; hot-bed window; —fink, *m.* (Vogel) brambling; *vulg.* nasty person; —fliege, *f.* dung-fly; —forke, —gabel, *f.* dung-fork; manure fork; —grube, *f.* dung-hole, lay-stall; —haken, *m.* dung-hook; —hammel, *m. vulg.* dirty person; —haufen, *m.* dung-hill; (auf dem Felde) heap of dung; —hof, *m.* dung-yard; —jauche, *f.* dung-water, liquid manure; —käfer, *m.* dung-beetle; —karre, *f.v.* —bahre; —karren, —wagen, *m.* dung-cart; —lache, —pfütze, *f.* bog; —reich, *a.* dungy; —statt, —stätte, *f.* place where manure is collected; —trage, *f. v.* —bahre.
Mist'el, *f.* -, *pl.* -n, mistletoe; —beere, *f.* berry of mistletoe; —drossel, *f.* mistle-thrush; sbrite; —leim, *m.* mistletoe-lime.
Mist'en, *v. a.* to dung, to muck; to clean the stable; —, *v. n.* to dung.
Mist'ig, *a.* dungy; dirty.
Mist'ler, *m.* -s, *pl.* -, mistle-bird.
Mist'ral, *m.* -s, mistral; mistrale.
Mist'ung, *f.* -, (the act of) manuring, dunging; removing the dung.
Mit, *prp.* (mit Einem) with; by, at; to; — Einem gehen, to go along with one; — baarem Gelde einkaufen, to buy for ready money; Einen — Namen nennen, to call one by his name; — der Post, by the post; — Muße, at leisure; — Tages Anbruch, at daybreak; — der ersten Gelegenheit, by the first opportunity; verwandt —, related to; — Ihrer Erlaubniß, under your favour; — Vorsatz, out of design, on purpose; — — einander, one with another, together, jointly; — Eurem Schreien! pox on your crying! —, *adv.* also, too; — anhören, to listen to also; — dabei sein, to be of the party.
Mit'älteste, *m.* -n, *pl.* -n, fellow senior.
Mit'anspruch, *m.* -es, -s, *pl.* -sprüche, competition. [jointly in.
Mit'arbeiten, *v. n.* to labour or work
Mit'arbeiter, *m.* -s, *pl.* -, fellow-labourer, work-fellow; contributor.
Mit'begleitung, *f.* -, concomitancy.
Mit'beklagte, *m.* -n, *pl.* -n, co-defendant. [same time.
Mit'belehnen, *v. a.* to enfeoff at the
Mit'belehnschaft, *f.* -, simultaneous investiture.
Mit'belehnte, *m.* -n, *pl.* one who is enfeoffed at the same time.
Mit'belehnung, *f.* -, co-investiture; co-enfeoffment.
Mit'besitz, *m.* -es, joint-tenancy, joint-possession. [jointly.
Mit'besitzen, *v. a. ir.* to possess con-
Mit'besitzer, *m.* -s, *pl.* -, joint-proprietor. [join in prayer.
Mit'beten, *v. n.* to pray together, to
Mit'bevollmächtigte, *m.* -n, *pl.* -n, joint-commissary, joint-proxy.
Mit'bewerber, *m.* -s, *pl.* -, competitor, rival; a concurrent (with one).
Mit'bewerbung, *f.* -, competition; —system, *n.* competitive system.
Mit'bewohner, *m.* -s, *pl.* -, co-habitant.
Mit'bieten, *v. n. ir.* (auf ein Ding) to bid at the same time.
Mit'bringen, *v. a. ir.* to bring *or* carry along with.
Mit'bruder, *m.* -s, *pl.* -brüder, brother; fellow, colleague.
Mit'buhlen, *v. n.* to rival.
Mit'buhler, *m.* -s, *pl.* -, rival, v. Nebenbuhler. [fellow-guarantee.
Mit'bürge, *m.* -n, *pl.* -en, fellow-bail,
Mit'bürger, *m.* -s, *pl.* -, **Mit'bürgerin**, *f.* -, *pl.* -nen, fellow-citizen, town's-man, town's-woman. [christian.
Mit'christ, *m.* -en, *pl.* -en, fellow-
Mit'dasein, *n.* -s, co-existence.
Mit'dieb, *m. cant.* pal.
Mit'diener, *m.* -s, *pl.* -, fellow-servant.
Mit'dürfen, *v. n. ir.* to be permitted to go along with.
Mit'eigenthum, *n.* -es, -s, joint property. [proprietor.
Mit'eigenthümer, *m.* -s, *pl.* -, joint
Miteinander, *adv.* together, jointly.
Mit'empfinden, *v. a. ir.* to feel with.
Mit'erbe, *m.* -n, *pl.* -n, coheir, joint-heir.
Mit'erben, *v. n.* to be joint-heir.
Mit'erbin, *f.* -, *pl.* -nen, co-heiress.
Mit'erbschaft, *f.* -, co-parcenary.
Mit'eroberer, *m.* -s, *pl.* -, companion in conquest. [partake.
Mit'essen, *v. n. ir.* to eat with; to
Mit'esser, *m.* -s, *pl.* -, fellow-boarder; *pl.* (auf der Haut) maggots; comedones.
Mit'fahren, *v. n. ir.* to ride with; Einem übel —, (n. u.) to treat one ill.
Mit'fangen, *v. a. ir.* to catch together with others.
Mit'fliegen, *v. n. ir.* to fly with.
Mit'folgen, *v. n.* to follow with, to accompany.
Mit'fressen, *v. a. ir. vulg.* to eat with.
Mit'freude, *f.* -, participation in the joy of others.
Mit'freuen (sich), *v. r.* to rejoice with.
Mit'führen, *v. a.* to carry, convey, bring along with.
Mit'gabe, *f.* -, *pl.* -n, dowry, portion.
Mit'gast, *m.* -es, *pl.* -gäste, fellow-guest.
Mit'geben, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to give to take along with; to give; (einer Tochter, &c.) to give a portion, to give a dowry. [prisoner.
Mit'gefangene, *m.* -n, *pl.* -n, fellow-
Mit'gefühl, *n.* -es, -s, sympathy (with); a fellow-feeling (for).
Mit'gehen, *v. n. ir.* to go along with, to accompany; *fig. vulg.* — heißen, to steal, to pilfer.
Mit'gehülfe, *m.* -n, *pl.* -n, assistant; accomplice. [ner, associate.
Mit'genoß, *m.* -ssen, *pl.* -ssen, co-part-
Mit'genossenschaft, *f.* -, *pl.* -en, co-partnership. [creature.
Mit'geschöpf, *n.* -es, *pl.* -e, fellow-
Mit'gesell, *m.* -en, *pl.* -en, fellow-journeyman. [profit.
Mit'gewinnst, *m.* -es, *pl.* -e, joint
Mit'gift, *f.* -, dowry.
Mit'glied, *n.* -es, -s, *pl.* -er, member, fellow; (einer Kirchengemeinde) parish-

ioner; — des Mäßigkeitsvereines, *n.* member of the Temperance Society.

Mit'gliedschaft, *f.* -, membership, fellowship. [with one.

Mit'haben, *v. a. ir. vulg.* to have

Mit'halten, *v. a. ir.* to take in jointly; to side with; (ein Fest) to celebrate with others.

Mith'anocker, *m.* -s, molybden ochre.

Mit'helfer, *m.* -s, *pl.* -, assistant, helpmate. [publisher.

Mit'herausgeber, *m.* -s, *pl.* -, joint-

Mit'herr, *m.* -en, *pl.* -en, joint lord.

Mit'herrschaft, *f.* -, co-regency.

Mit'herrschen, *v. n.* to reign jointly with.

Mit'herrscher, *m.* -s, *pl.* -, co-regent.

Mithin', *c.* consequently, of course.

Mithrida't, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* mithridate, treacle.

Mit'hülfe, *f.* -, joint assistance.

Mit'interessent, *m.* -en, *pl.* -en, partaker, sharer.

Mit'kämpfen, *v. n.* to join in the combat.

Mit'kämpfer, *m.* -s, *pl.* -, fellow combatant; competitor, rival.

Mit'kläger, *m.* -s, *pl.* -, **Mitklägerin**, *f.* -, *pl.* -nen, joint-plaintiff.

Mit'knecht, *m.* -es, -s, *pl.* -e, fellow-servant, fellow-labourer. [with.

Mit'kommen, *v. n. ir.* to come along

Mit'können, *v. n. ir.* to be able to go along with.

Mit'kriegen, *v. a. vulg.* to have for one's portion: —, *v. n.* to join in war.

Mit'lachen, *v. n.* to join one's laugh.

Mit'lassen, *v. a. ir.* to permit to go with.

Mit'laufen, *v. n. ir.* to run with.

Mit'laut, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Mit'lauter**, *m.* -s, *pl.* -, consonant.

Mit'lebende, *m.* -n, *pl.* -n, co-eval, co-etanean, contemporary.

Mit'leid, *n.* -es, -s, *v.* Mitleiden; —s bezeigung, *f.* condolence (on or about).

Mit'leiden, *v. n. ir.* to partake of one's suffering.

Mit'leiden, *n.* -s, compassion (at), pity; — haben (mit Einem), to have compassion (on), to pity; aus —, for pity's sake; —swürdig, *a.* pitiful, worthy to be pitied.

Mit'leidenheit, **Mit'leidenschaft**, *f.* -, sympathy; joint-bearing; fellow feeling; Einen in *or* zur — ziehen, to make one contribute to.

Mit'leider, *m.* -s, *pl.* -, fellow-sufferer; one that pities another.

Mit'leidig, *a.* compassionate, pitiful; —keit, *f.* compassionate disposition.

Mit'lernen, *v. a.* & *n.* to learn with others. [with.

Mit'locken, *v. a.* to entice to go along

Mit'machen, *v. a.* to do the like, to be disposed for; (die Mode) to go along with; ein Spielchen —, to make one of a party at play; ich mache Alles mit, I am for any thing.

Mit'macherin, *f.* -, *pl.* -nen, *vulg.* prostitute, courtesan.

Mit'meister, *m.* -s, *pl.* -, fellow-master.

Mit'mensch, *m.* -en, *pl.* -en, fellow-creature. [go along with.

Mit'müssen, *v. n. ir.* to be obliged to

Mit'nehmen, *v. a. ir.* to take along with; *fig. vulg.* to weaken, to debilitate; to treat harshly; to criticize.

Mit'pachter, *m.* -s, *pl.* -, joint-tenant.

Mit'pfleger, *m.* -s, *pl.* -, almoner, co-almoner. [talk.

Mit'plaudern, *v. n.* to join in others'

Mit'rechnen, *v. n.* to help in casting accounts; —, *v. a.* to include in the reckoning.

Mit'redacteur, *m.* -s, *pl.* -e, co-editor.

Mit'reden, *v. n.* to join in conversation.

Mit'regent, *m.* -en, *pl.* -en, co-regent.

Mit'reisen, *v. n.* to travel with.

Mit'reisende, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, fellow traveller.

Mit'reiten, *v. n. ir.* to ride with.

Mit'rheder, *m.* -s, *pl.* -, *T.* owner, part-owner.

Mit'rhederei, *f.* -, interest in a vessel.

Mit'schicken, *v. a.* to send along with, to enclose.

Mit'schiffen, *v. n.* to sail in company.

Mit'schreien, *v. n. ir.* to join in a cry.

Mit'schuld, *f.* -, participation in guilt; accessoriness; accomplicity.

Mit'schuldig, *a.* accessory(to); —e, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, accessory, accomplice (in).

Mit'schuldner, *m.* -s, *pl.* -, fellow-debtor. [school-fellow.

Mit'schüler, *m.* -s, *pl.* -, condiscple,

Mit'sein, *v. n. ir.* to be with, to be one of the party.

Mit'singen, *v. a.* & *n. ir.* to sing with, to join voices. [with.

Mit'sollen, *v. n.* to have to go along

Mit'spaßen, *v. n.* to join one's mirth.

Mit'speisen, *v. a.* & *n.* to eat *or* dine with.

Mit'spielen, *v. a.* & *n.* to play with; to join in one's play; *fig.* Einem —, to abuse one; to bear hard on one.

Mit'sprechen, *v. n. ir.* to join in conversation. [co-estate.

Mit'stand, *m.* -es, -s, *pl.* -stände,

Mit'streiter, *m. v.* Mitkämpfer.

Mit'student, *m.* -en, *pl.* -en, fellow-student.

Mit'tag, *m.* -es, -s, *pl.* -e, mid-day, noon, twelve o' clock, noon-day, noontide, meridian; South: am hellen —e, at high noon; — läuten, to sound the noon-day chimes; zu —e essen, to dine; gegen —, meridional, towards the South; gegen — liegen, to be meridional; nach — post meridiem (P. M.); vor — ante meridiem (A. M.); grade um —, meridie (M.)

Mit'tägig, *a.* & *adv.* that is done at noon.

Mit'täglich, *a.* meridional, southern, austral.

Mit'tags-, *in comp.* —blume, *f.* marigold; —brod, —essen, *n.* dinner; vor dem —essen stattfindend, *a.* ante-prandial; —fernrohr, *n.* transit-instrument; —gebet, *n.* nones; —gegend, *f.* southern region; —gesellschaft, *f.* dinner-party; —hitze, *f.* noontide-heat, meridian heat; —höhe, *f. T.* altitude; —höhe der Sonne, the sun's altitude on the meridian; —kreis, *m.* —linie, *f.* meridian, meridian line; — land, *n.* country to the South; —länder, *m.* inhabitant of the South; —linie, *v.* —kreis; —luft, *f.* air at noon; breeze from the South; —mahl, *n.* — mahlzeit, *f.* dinner; Jemandem eine —mahlzeit geben, to dine one; —predigt, *f.* sermon at noon; —punkt, *m.* meridian point; — ruhe, *f.* —schlaf, *m.* —schläfchen, *n.* noon-rest; nooning, nap, snooze; sloom; —seite, *f.* south-side; —sonne, *f.* meridian sun; —sonnenstand, —stand (der Sonne), *m.* noonstead; —stunde, *f.* noon-hour; —tisch, *m.* dinner; —uhr, *f.* dial-plate; —wärts, *adv.* south-ward, towards the South; —wind, *m.* south-wind; —zeit, *f.* noon-time; —zirkel, *m. v.* —kreis.

Mit'te, *f.* -, middle, midst; (eines Volkshaufens) thick; mean, medium; in der — stehen, to stand amidst; die — der Fasten, mid-lent; die — des Himmels, mid-heaven; die — der See, mid-sea; die — des Schiffes, mid-ship; die — des Wappenschildes, abyss; *fig.* Einer aus unserer —, one from among us; die — halten, to keep the right medium.

Mit'tel, *n.* -s, *pl.* -, middle, midst, medium; *fig.* means, medium, expedient; (Arzneimittel) remedy; — zu Abführung der Galle, *pl.* cholagogues; schlüpfrig oder geschmeidig machende —, lubricant; austrocknende, verhärtende —, *pl.* sclerotics; *pl.* means, fortune; sich in's — legen or schlagen, in's — treten, to interpose, to intercede; —haben, bei —n sein, to be well lined *or* stocked; Jemand als — zum Zweck benutzen, to roast chestnuts in the ashes of an other man's hearth; mehr als ein — bereit haben, to have two strings to one's bow; kein — mehr wissen, to be at one's wits' end; —, *a. in comp.* middle; —afrika, *n.* central Africa; —alter, *n.* middling-age, mid-age; middle-ages; Freund des —alters, *m.* mediævalist; —alterlich, *a.* mediæval; —antiqua, *f. T.* English letters; —arrest, *m.* gentle arrest; —art, *f.* middling sort; hybridous breed; —artig, *a.* middling; hybridous; — asien, *n.* central Asia; —balken, *m. T.* midship-beam; —band, *n.* middle-ribbon; *T.* astragal, girdle of cannon; —bauchgegend, *f.* mesogastric region; —begriff, *m. T.* middle-term, intermediate term; —behörde, *f.* intermediate court or magistrate; —brod, *n.* maslin bread; —bruch, *m.* ward; —buchstabe, *m.* medial letter; —canon, *m.* trismegist; — cicero, *f. T.* middle pica; —darm, *m.* great-gut; —deck, *n.* orlop; mit hohem —deck, cambered; —ding, *n. T.* indifferent thing; —ding zwischen, *n.* a cross between (the two); intermediary; —druck, *m.* middle pressure; —druckdampfmaschine, *f.* middle-pressure-engine; Woolf's engine; —ernte, *f.* average harvest; —europa, *n.* central Europe; —falke, *m.* gerfalcon; —farbe, *f.* middle-colour, mezzo-tinto; intermediate colour; —fein, *a.* middling fine; — fell, *n. T.* mediastine; —finger, *m.* middle finger; —fisch, *m.* cropling; — fleisch, *n. T.* perinæum; —flyer, *m.* intermediate frame; —fuß, *m. T.* metatarsus; foot of middling size; —galopp, *m.* aubin; —gang, *m.* (eines Pferdes) broken amble; —gattung, *f.* middling sort; intermediate species; —gebäude, *n.* centre building; —gebirg, *n.* central chain of mountains; secondary chain of mountains; —geige, *f.* violoncello; — gipfel, *m.* midway cliff; —glied, *n. T.* middle term; —größe, *f.* middling size; —groß, middle-sized; —grund, *m.* middle-ground; —gurt, *m.* middle girdle; —gut, *n.* goods of second quality; *a.* of second rate; —haar, *n. T.* crown of a periwig; —hand, *f. T.* metacarpus; —handfläge, *f. T.* metacarpal saw; —jagd, *f.* middle-chasing; —länbisch, *a.* mediterranean; inland; —ländische Meer, Mediterranean; the midland sea or ocean; —loch, *n.* (am Billard) middle pocket; —los, *a.* without means, destitute of fortune; penniless; —losigkeit, *f.* poverty, penuriousness; —maß, *n.* middle rate, mediocrity; —mäßig, *a.* middling, indifferent; *adv.* indifferently; —mäßigkeit, *f.* mediocrity, moderateness; —mast, *m.* main-mast; —mauer, *f.* middle wall, party-wall; — meer, *n.* Mediterranean sea, mid-sea; —mehl, *n.* pollard; maslin flour; middlings; —nabe, *f.* swell; —papier, *n.* mean paper; —pfeiler, *m.* central pillar; —preis, *m.* mean price, average price; —punkt, *m.* centre; — der Masse, centre of gravity; — des Schwunges, centre of oscillation; — des Stoßes, centre of percussion; gleichen —punkt haben, *a.* concentric; —punkt (eines Schildes), (*T.* Her.) abyss; —

raum, *m.* interval, distance; —riegel, *m.* centre-transom; —rippe, *f.* mid-rib; —ruhe (am Gewehr), *f.* half-cock; —salz, *n.* neutral salt; —satz, *m.* intermediate sentence; —säule, *f.* crown-post; —schiene, *f.* point-rail; —schiff, *n. T.* middle-aisle; —schlächtiges Wasserrad, *n.* middle shot wheel; —schlag, *m.* —sorte, *f.* middling kind; —schlägig, *a.* middle-shot; —schule, *f.* intermediate school; —spann, *m. T.* midship-frame; —stadt, *f.* middling town; —stand, *m.* middle state; middling class; —statur, *f.* mean stature, middling size; —steg, *m. T.* long-cross; —stelle, *f.* middle post; —stimme, *f.* mean, tenor; (zwischen Baß und Tenor) baryton; —straße, *f.* middle-way, medium; —straße, *f.* es gibt keine — straße, there is nothing in the between; —stück, *n.* middle-piece; centre-piece; *T.* middle; —sucher, *m. T.* centre-punch; —tinte, *f. v.* —farbe; —ton, *m. T.* mediante; —treffen, *n.* centre of an army; —tuch, *n.* second-rate cloth; —verdeck, *n.* middle-deck; orlop; —wahl, *f.* alternative; —wall, *m.* curtain, middle rampart; —wand, *f.* partition-wall; —weg, *m.* middle course; —wegerich, *m.* middle plantain; —werring, *m. T.* hards of hemp and flax; —wort, *n. T.* participle; —zeit, *f.* mean time; —zeug, *n.* stuff of a middling quality; —zimmer, *n.* centre-room; — zustand, *m.* intermediate state.

Mit'telbar, *a.* indirect, mediate; mediatized.

Mit'telchen, *n.* -s, *pl.* -, *diminutive of* Mittel; — einnehmen gegen, to tamper with. [of.

Mit'tels, *adv.* (mittels Eines) by means

Mit'telsmann, *m.* -es, -s, *pl.* -männer, **Mit'telsperson,** *f.* -, *pl.* -en, mediator, intercessor; arbiter; middleman; intermediary; die — p. machen zwischen, to mediate between.

Mit'telst, *adv. v.* Mittels.

Mit'telste, *a.* midst, middlemost.

Mit'ten, *adv.* in the midst, in the middle of, admidst; — in der Nacht, in the middle or in the heart or in the dead of night; — in Frankreich, in the heart of France; — durch, through the midst; — inne, in the very middle.

Mit'ternacht, *f.* -, *pl.* -nächte, midnight; noon of night; North; —glocke, *f.* midnight bell; —lampe, *f.* midnight lamp; —spol, *m.* North-pole; —stunde, *f.* hour of midnight; —wind, *m.* North-wind.

Mit'ternächtig, *a.* midnight.

Mit'ternächtlich, *a.* midnight; northern, northerly.

Mit'ternachts, *adv.* at midnight.

Mit'tfasten, *pl.* Mid-lent.

Mit'thäter, *m.* -s, *pl.* -, accessory, accomplice.

Mit'theilbar, *a.* communicable; — keit, *f.* communicability.

Mit'theilen, *v. a.* (Einem Etwas) to communicate, to impart, to give; to break something to one.

Mit'theilsam, *a.* communicative; — keit, *f.* communicativeness; communicative turn of mind.

Mit'theilung, *f.* -, *pl.* -en, communication; *col.* tell; ich habe Ihnen eine angenehme — zu machen, I have a tell for you.

Mitt'ler, *a.* middle, mean; between two others; —e Geschwindigkeit, *f.* average speed; —e Geschwindigkeitsmesser, *m.* chronometrical governor.

Mitt'ler, *m* -s, *pl.* -, mediator; referee; —amt, *n.* mediatorship; —tod, *m.* expiatory death of our Lord.

Mitt'lerin, *f.* -, *pl.* -nen, mediatress, mediatrix.

Mittlerweile, *adv.* mean-while, in the mean-while. [ing.

Mit'tragen, *v. a. ir.* to assist in bear-

Mit'trauern, *v. n.* to mourn in common.

Mit'treiben, *v. a. ir.* to drive along with. [common pasture.

Mitt'trieb, *m.* -es, -s, *pl.* -e, right of

Mit'trinken, *v. n. ir.* to drink with.

Mitt'sommer, *m.* -s, mid-summer; summer-solstice, (n. u.)

Mitt'winter, *m.* -s, mid-winter; winter-solstice. (n. u.)

Mitt'woch, *m.* -s, (*provinc.* Mittwoche, *f.*) Wednesday. [sometimes.

Mitun'ter, *adv.* among other things;

Mit'ursache, *f.* -, *pl.* -n, concurring cause, concomitant motive.

Mit'verbrecher, *m.* -s, *pl.* -, accomplice.

Mit'verkäufer, *m.* -s, *pl.* -, joint-vender.

Mit'verpflichtete, *m.* -n, *pl.* -n, co-obligee. [spirator; co-conspirator.

Mit'verschworene, *m.* -n, *pl.* -n, con-

Mit'vertheidigen, *v. a.* to join in one's defence. [joint management.

Mit'verwaltung, *f.* -, co-administration,

Mit'vormund, *m.* -es, -s, *pl.* Mitvormünder, joint guardian.

Mit'vormundschaft, *f.* -, co-guardianship, joint guardianship.

Mit'wachen, *v. n.* to watch in company.

Mit'wagen, *v. a.* to hazard in common.

Mit'wandern, *v. n.* to wander in company with others.

Mit'weide, *f.* -, right of common pasture.

Mit'weinen, *v. n.* to weep with, to cry with.

Mit'welt, *f* -, our age; contemporaries.

Mit'werben, *v. a. & n. ir.* to sue with. to rival. [rival.

Mit'werber, *m.* -s, *pl.* -, competitor,

Mit'werbung, *f.* -, competition.

Mit'wirken, *v. n.* to cooperate, to concur; — be, *m.* co-agent.

Mit'wirkung, *f.* -, cooperation (in), concurrence (in).

Mit'wissen, *n.* -s, privity; ohne mein —, unknown to me.

Mit'wissen, *v. n. ir.* (um Etwas) to be privy to; to be stale to; to be cognizant of.

Mit'wissenschaft, *f.* -, joint knowledge; privity; mit Jemandes —, with a man's privity. [luder.

Mit'wisser, *m.* -s, *pl.* -, knower; col-

Mit'wollen, *v. n. ir.* to intend to go along with.

Mit'zahlen, *v. a.* to pay one's share.

Mit'zählen, *v. n.* to count with; —, *v. a.* to comprise in the account.

Mit'zechen, *v. a.* to bear company in toping.

Mit'zeitig, *a.* contemporary; —keit, *f.* —, contemporaneousness.

Mit'zeuge, *m.* -n, *pl.* -n, joint witness.

Mit'zeugen, *v. n.* to bear witness too.

Mit'ziehen, *v. a. ir.* to draw with; —, *v. n. ir.* to march along with; to remove with.

Mixtu'r, *f.* -, *pl.* -en, mixture; — glas, *n.* phial.

Mnemo'nik, *f.* -, mnemonics.

Mnemo'nisch, *a.* mnemonic.

Mo'bel, *f.* -, *pl.* -n, piece of furniture; (unbewegliche, stehende) fixture; — entwürfe, *pl.* designs for furniture; —händler, *m.* upholsterer; —lack, *m.* cabinet-varnish; —leinen, —linnen, *n.* checkered linen; —magazin, *n.* upholsterer's store; —plüsch, *m.* Utrecht-velvet; —wagen, *m.* furniture-waggon.

Mobi'l, *a.* active, quick; — machen, to put in motion, *v.* Mobilisiren.

Mobilia'r, *in comp.* — masse, *f.* the movable property of a bankrupt; — vermögen, *n.* personal property, movables.

Mobi'lien, *pl.* -, movables; furniture; household-stuff.

Mobilisi'ren, *v. a.* to mobilise; -, *n.* mobilisation. [sation.

Mobilisi'rung, *f.* -, *pl.* -en, mobili-

Möbleur', *m.* -s, -e, *pl.* -s, or -e, upholsterer.

Möbli'ren, *v. a.* to furnish.

Moc'ca, *n.* -s, Mocka, Mocha; — kaffee, *m.* Turkey-coffee.

Moch'astein, *m.* -es, -s, Mocha-stone.

Modalität', *f.* -, *pl.* -en, *T.* modality.

Mo'de, *f.* -, *pl.* -n, mode, fashion, go, cut, custom, way; in der —, in fashion; quite the go; fashionable; aus der —, out of fashion; aus der — kommen, to fall into desuetude; to go out of date altogether; to go out: die — angeben, to set the fashion; 's ist jetzt so —, *col.* it's all the go now; — artikel, *m. v.* —waare; —ball, *m.* almack; —dame, —frau, *f.* lady of fashion; —farbe, *f.* fashionable colour; —händler, *m.* man-milliner; — händlerin, *f.* milliner; —handlung, *f.* milliner's shop; —haus, *m.* beau, dandy; —herr, —narr, *m.* fashion-monger, fashionable fop; dandy; fashionist; — krankheit, *f.* fashionable distemper; prevalent disease; —narrenthum, *n.* dandyism; —rock, *m.* fashionable coat; —schriftsteller, *m.* hackney-author; — stoffe, *pl.* fancy-stuffs; —waare, *f.* fancy-goods, fancy-article; —zeitung, *f.* gazette of fashion.

Mo'del, *m.* -s, *T.* module; pattern, mould; —form, *f.* wooden form; — schneider, *m.* mould cutter; —tuch, *n.* sampler.

Mo'deling, *m. v.* Modenarr.

Modell', *n.* -es, -s, *pl.* -e, mould, model, form, pattern; draught; —druckmaschine, *f.* block-printing machine; —kunst, *f.* art of modelling; —macher, —tischler, *m.* model-maker, modeller; moulder; —puppe, *f.* lay-figure; — sammlung, *f.* collection of models; — steher, *m.* posturer, posture-maker; — zeichnung, *f.* academy-figure.

Modelleur', **Modelli'rer,** *m.* -s, *pl.* -e, pattern-maker.

Modelli'ren, *v. a.* to mould, to model.

Modelli'r-, *in comp.* — kunst, *f.* plastography; —zimmer, *n.* modeling room.

Mo'deln, *v. a.* to mould, to model; to fashion; to form; to furnish with figures and ornaments; *fig.* (nach) to shape (by); sich — nach, to take for one's model.

Modene'fer, *m.* -s, *pl.* -, **Modene'sisch,** *a.* Modenese.

Mo'der, *m.* -s, mud; mould; fust; zu — werden, to turn to mould, to decay; —duft, —geruch, *m.* mouldering scent; fustiness; —ente, *f.* mud-sucker; —erde, *f.* rotten earth; —erz, *n.* bogore; —fisch, *m. v.* Schlammbeißer; — fleden, *m.* iron-mould; —flecke bekommen (von Papier), to be mildewed; —hameu, *m.* dredging net; —mühle, *f.* dredging machine; —prahm, *m.* ballast lighter; dredge; —stoff, *m.* ulmin.

Moderateu'rlampe, *f.* -, *pl.* -n, moderator-lamp.

Modera'tor, m. -s, pl. —o'ren, moderator; governor.
Mo'derig, a. muddy, mouldy; fusted; fusty; — werden (von Papier), to be mildewed.
Mo'dern, v. n. to moulder, to decay; zu — anfangen (von Papier), to be mildewed.
Modern', a. modern, fashionable.
Modernisi'ren, v. a. to modernize.
Modernisi'rung, f. -, (the act of) modernizing.
Modifici'ren, v. a. to modificate, to modify; der oder das —de, modifier.
Mo'disch, a. fashionable, modish; modern.
Modulatio'n, f. -, pl. -en, T. modulation.
Moduli'ren, v. a. to modulate.
Mo'dulus, s. T. modulus; Tragmodu'l, s. T. modulus of working load.
Mo'dus, m. -, pl. -di, T. mood, mode.
Mo'geln, v. n. fam. & slang to cheat.
Mö'gen, v. n. ir. to be able; to be allowed, to be possible; to like; to wish, to desire; to have a mind to; was Sie sagen —, whatever you say; ich mag, ich möge, I may; ich mochte, ich möchte, I might; ich fürchte, es möchte geschehen, I am afraid lest it should happen; sie — es sehen, they may see it, let them see it; er mag sich nur in Acht nehmen, let him look to himself; es mag sein, it may be, let it be so; so klein es auch sein mag, as little as it may be; er mag so reich sein als er will, let him be ever or never so rich; ich mag nicht, I will not, I do not like to; ich möchte wohl wissen, I should like to know; ich mag es nicht, I don't like it; ich möchte gern, I would fain; ich möchte lieber, I had rather.
Mög'lich, a. possible, practicable; nach meinen —sten Kräften, to the utmost of my power; alles —e Glück, n. all manner of happiness; alles —e versuchen, to try every means; sein —stes thun, to do one's utmost; das äußerst —e, non plus ultra; sich auf —e Fälle verlassen, to trust to the chapter of chances.
Mög'lichkeit, f. -, possibility; probability; in der —, in posse.
Mohameda'ner, m. -s, pl. -, Mahometan.
Mohn, m. -es, -s, poppy; (wilde) coquelicot; —haupt, n. —kopf, m. poppy-head; —öl, n. poppy-oil; —saft, m. opium; —same, m. poppy-seed; —saure Salze, pl. meconates, pl. —säure, f. meconic acid; —schöllkraut, n. horn-poppy; —stoff, m. narcotine.
Mohr, m. -es, pl. -e, mohair; (wollener) moreen; (n. u.) fen, moor, bog; —band, n. watered mohair-ribbon; —rübe, f. carrot.
Mohr, m. -en, pl. -en, negro, blackamoor; Ethiops mineral; einen —en weiß waschen, prov. to wash a blackamoor white; —engesicht, n. moorish face; —enhirse, f. millet of Mauritania; —enkopf, m. moor's head; pigeon with a moor's head; —enland, n. country of the negroes, Ethiopia; enpfeffer, m. black pepper; —enpike, f. morris-pike; —ensalbei, f. Ethiopian clary; —enschimmel, m. black-gray horse; —entanz, m. morisco, morris-dance; —entaube, f. black-headed pigeon.
Mö'hre, f. -, pl. -n, carrot; —nartig, —farbig, a. carrot(t)y; —nkümmel, m. Candy carrot; —nsame, m. carrot-seed; —nstecher, m. carrot-scoop.
Mo'hrin, f. -, pl. -nen, negro-woman, negress.
Mo'hrisch, a. moorish.
Moiré, m. watered or cloudodsilk.
Moiri'r=, in comp. —büchse, f. clouding-box; —presse, f. tabbying-press.
Moiri'ren, v. a. to cloud, to water, to tabby; moirirter Stoff, tabby.
Mo'ker, m. -s, pl. -, (T. Mar.) iron-maul; —beitel, m. iron-wedge.
Moko'ko, m. -s, pl. -, ring-tailed lemur.
Molas'se, f. -, molasses.
Molch, m. -es, -s, pl. -e, salamander.
Mol'dau, f. -, Moldavia.
Mol'dauer, m. -s, pl. -, **Mol'dauisch**, a. Moldavian.
Mol'de, f. v. Mulde.
Molet'ten, f. pl. milling wheels, pl.
Mol'ken, pl. whey; posset; —artig, a. wheyish; —cur, f. use of whey; die —cur gebrauchen, to drink whey for the benefit of one's health; —dieb, m. white butter-fly; —wasser, n. whey-spring.
Mol'kicht, a. resembling whey.
Mol'kig, a. wheyey, wheyish.
Moll, a. T. minor; —tonart, f. minor-key.
Moll, m. -es, -s, pl. -e, book-muslin.
Moll, (—wurm), m. -s, mole, v. Maulwurf; —bret, n. dirt-scraper, ox-shovel.
Mollus'ke, f. -, pl. -n, mollusk; pl. mollusca; —nartig, a. molluscan; —nkunde, f. malacology.
Mo'lo, m. -s, pl. -s, mole-head, pier.
Moloss'us, m. -, T. molosse (- - -).
Molsch, a. v. Teig, a.
Mol'te, f. -, pl. -n, orach; —beere, f. cloud-berry, mountain bramble.
Mol'ton(g), m. -s, molton, swan-skin.
Moluck'en, pl. Molucca islands.
Mo'lum, a. cant. tipsy.
Mol'y, n. -s, yellow garlick, moly.
Molybdä'n, n. -es, -s, T. molybdena, molybdenum; —glanz, —kies, m. molybdenite; —gold, n. molybdena gold; —metall, n. molybdenum; —salz, n. molybdic salt; —säure, f. molybdic acid; —saure Salz, n. molybdate; —silber, n. molybdena-silver.
Molybdä'nig, a. molybdic.
Mombi'npflaume, f. -, pl. -n, South-sea plum.
Moment', m. -es, -s, pl. -e, moment; —, n. momentum; statische or Kraft —, statical moment of the force.
Momenta'n, a. momentary.
Mona'de, f. -, pl. -n, monade, atom; die Lehre von den —n, monadology.
Monarch', m. -en, pl. -en, monarch.
Monarchie', f. -, pl. -n, monarchy.
Monarch'in, f. -, pl. -nen, monarchess.
Monarch'isch, a. monarchical.
Monarchist', m. -en, pl. -en, monarchist.
Monar'de, f. -, (Pflanze) Indian horehound.
Mo'nat, m. -es, -s, pl. -e, month; moon; —sfluß, m. monthly courses; catamenia; menses; —sfrist, f. space of a month; —sgeld, n. monthly pay, monthly allowance; —sheft, n. monthly number; —srettig, m. monthly radish; —srose, f. monthly rose; —sschrift, f. journal; —stag, m. day of the month; —staube, f. pigeon which breeds every month; —suhr, f. month-watch, month-clock; —sweise, adv. by the month; month about; —szeiger, m. month-head.
Mo'natlich, a. & adv. monthly; —e, n. -n, monthly courses; catamenia; the catamenial or monthly discharges.
Mönch, m. -es, -s, pl. -e, monk, friar, calender; (griech.) caloyer; (indische) fakir; (syrische) archimandrite; T. lock; (T. Typ.) monk; friar; vulg. warming-pan; T. spindle; gelding; (Fisch) monk-fish; top; howling-top; humming-top.
Mönchs'=, in comp. —blatt, n. v. —kopf; —bogen, m. T. monk-sheet; —eifer, m. monkish zeal; —geist, m. monkish or monastic spirit; —geschichte, f. monastic history; tale of monks; —gesindel, n. monkish crew; —gewand, n. monk's habit; —kappe, f. monk's hood, cowl; —kloster, n. monk's cloister, monastery; friary; —kolben, m. T. plunger-pole; —kopf, m. (Pflanze) monk's head, lion-tooth, dandelion; —krone, f. monk's tonsure; (Pflanze) woolly-headed thistle; —kutte, f. cowl, capoch; —leben, n. monastic life, monachism, monkery; —orden, m. religious order; —platte, f. monk's tonsure; —rhabarber, m. monk's rhubarb; —schlag, m. T. (bei Buchdruckern) pulling of monks; —schrift, f. monk's-letters; —wesen, n. monachism, monkery; monastic life; —zelle, f. monk's cell.
Mön'cheln, v. n. to act the monk, to think like a monk.
Mön'chen, v. a. to make a monk of; to castrate, to geld; —, v. n. to act the monk, to lead a secluded life.
Möncherei', f. -, pl. -en, monkery, monachism, monkish disposition.
Mön'chisch, a. monachal, monkish.
Mönch'lein, n. -es, -s, pl. -, little monk, shaveling.
Mönch'thum, n. -es, -s, monachism.
Mond, m. -es, -s, pl. -e, (-en), moon; satellite; month; cant. Oliver; the lady of the lake; der zunehmende —, the increase of the moon; der abnehmende —, the wane of the moon; der zu- und abnehmende —, the crescent and decrescent moon; der halbe —, crescent; T. half moon; der volle —, full moon; —aufgang, m. moon-rise; —auge, n. lunatic eye; —äugig, a. moon-eyed; —beschreiber, m. selenographer; —beschreibung, f. selenography; —bewohner, m. inhabitant of the moon; lunarian; —blind, a. moon-blind, moon-eyed; —cyklus, m. lunar cycle; —epakten, pl. moon-epacts; —erhellt, a. v. —hell; —fernrohr, n. selenoscope; —finsterniß, f. eclipse of the moon; —fläche, f. disk of the moon; —flecken, m. T. macula; —förmig, a. lunated; —glas, n. crown-glass; —hell, a. moon-shiny, moon-lighted; —kalb, n. moon-calf, v. Monkalb; —krankheit, f. v. —sucht; —kraut, n. moon-wort; —kreislauf, m. lunar cycle; —licht, n. moon-light, moon-shine; —los, a. moonless; —milch, f. milk of the moon, agaric mineral; —nacht, f. moonlit night; —phasen, f. pl. phases of the moon; —raute, f. v. —kraut; —regenbogen, m. lunar rain-bow; —same, m. moon-seed; —samensaure Salz, n. menispermate; —samensäure, f. menispermic acid; —sbahn, f. orbit of the moon; —scheibe, f. disc of the moon; —schein, m. moon-light; fam. jest. baldness; einen —schein auf dem Kopfe haben, to be bald-headed; —scheingesicht, n. fig. pale, romantic person; —scheinstück, n. (T. Paint.) moonshine-picture; —schein-Träumereien anstellen, to be mooning; to moon; —schnecke, f. wreath; —sichel, f. sickle, crescent; —stein, m. moon-stone; selenite; adulasia; —strahl, m. moon-beam; —sucht, —süchtigkeit, f. walking in one's sleep; —süchtig, a. walking in one's sleep; —süchtige, m. moon-struck idiot; —suhr, f. moon-dial; —sviertel, n. quarter of the moon; —untergang, m. setting; of the moon; —wandelung, f. —wechsel, m. lunation; —zirkel, m. unar circle.
Mo'nden=, in comp. —jahr, n. lunar year; —lauf, m. course of the moon, lunation; —licht, n. v. Mondlicht; —monat, m. lunary month; —schein, m.

moonshine; —schimmer, *m.* glimmering of the moon.

Mo'ndlich, *a.* lunar; monthly.

Mone'ten, *pl. vulg.* money.

Mongo'le, *m.* -n, *pl.* -n, Mongo'lisch, *a.* Mogul.

Monis'mus, *m.* -, monism.

Mo'nkalb, *n.* -es, -er, *pl.* -kälber, mole, moon-calf, false conception.

Monochord', *n.* -es, -e, *pl.* -e, monochord.

Monodie', *f.* -, monody.

Monogamie', *f.* -, monogamy.

Monogamist', *m.* -en, *pl.* -en, monogamist.

Monogramm', *n.* -es, -e, *pl.* -e, monogram.

Monohydrisch, *a.* (*T.* Chem.) monohydric.

Monolith', *m.* -es, -s, *pl.* -e, monolith.

Monolo'g, *m.* -es, -s, *pl.* -e, monologue, soliloquy.

Monopo'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, monopoly, exclusive privilege; — treiben, to monopolize.

Monopolist', *m.* -en, *pl.* -en, monopolist, monopolizer.

Monoto'n, *a.* monotonous; hum-drum.

Monotonie', *f.* monotony; hum-drum.

Monstranz', *f.* -, *pl.* -en, monstrance, remonstrance; pix; —tapfel, *f.* theotheca; sacrament-house.

Monstro's, *a.* prodigious, monstrous.

Mon'strum, *n.* -s, *pl.* -stra, monster, prodigy.

Monsu'n, *m.* -s, monsoon.

Mo'ntag, *m.* -es, -s, *pl.* -e, Monday; der blaue —, St. Monday; blauen — feiern *or* halten, to keep Saint Monday.

Montenegri'ner, *m.* -s, *pl.* -, Montenegrine.

Montgolfière, *f.* -, *pl.* -n, heated air-balloon.

Monti'ren, *v. a.* to clothe in regimentals, soldier's dress; uniform; in voller —, (in) full dress; —stücke, *pl.* mountings.

Montu'rband, *n.* -es, -s, *pl.* -bänder, hair-fillet.

Monument', *n.* -es, -s, *pl.* -e, monument.

Monumenta'l, *a.* monumental.

Moor, *n.* -es, -s, *pl.* -e, moor, fen, bog; —aal, *m.* fen-eel; —beere, *f.* marsh-bilberry; —boden, *m.* marshy soil; —ente, *f.* fen-duck; —eule, *f.* fen-owl; —huhn, *n.* gor-cock; —kohle, *f.* trapezoidal lignite; —land, *n.* marshy land; —schnepfe, *f.* fen-snipe; —sumpf, *m.* bog, marsh; —vögel, *pl.* moor-game; —wasser, *n.* boggy water; —weide, *f.* creeping willow.

Moo'rig, *a.* moory; fenny, marshy.

Moos, *n.* -es, *pl.* -e, moss; (Stud. Cant. & fam.) money; mit — bedecken, to moss; —anmerkung, *m.* reed-sparrow; —ähnlich, *a.* muscoid; —bank, *f.* bench over-grown with moss; —bär, *m.* great Lithuanian bear; —bedeckt, *a.* moss-clad; —bedeckung, *f.* mossiness; —beere, *f.* moss-berry; —binse, *f.* moss-rush; —blume, *f.* marsh-marigold; —büchse, *f.* pyxidium; —ente, *f.* moss-duck; —flechte, *f.* oyster-green; —gallerte, *f.* Iceland moss; —geier, *m.* buzzard; —grün, *a.* moss-green; —hahn, *m.* heath-cock; —haube, *f.* (*T.* Bot.) veil; —haubenförmig, *a.* calyptriform; —heidelbeere, *e.* —beere; —huhn, *n.* heath-cock; —hütte, *f.* moss-clad cottage *or* shanty; —kolbe, *f.* water-torch, reed-mace; —kratze, *f.* —krazer, *m.* moss-raker; —kuh, *f.* -ochse, —reiher, *m.* bittern; —rose, *f.* moss-rose; —schraube, *f.* (Muschel) little barrel; —schwamm, *m.* —schwämmchen, *n.* fairy agaric; —sperling, *m.* reed-sparrow; —thier, *n.* moss-deer; —überzug, —wuchs, *m.* mossiness; —veilchen, *n.* snow-drop; —weihe, *f.* osprey.

Moos, *n.* -ses, *pl.* -e, *or* Möser, *provinc.* moss-land.

Moo'sen, *v. n.* to gather moss.

Moo'sicht, *a.* moss-like, mossy.

Moo'sig, *a.* mossy. [pug-dog.

Mop'pel, Möp'pel, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.*

Mops, *m.* -ses, *pl.* Möpse, pug-dog; *vulg.* pug-nosed person; —fledermaus, *f.* barbastel; —gesicht, *n.* ugly face; —hund, *m.* pug-dog; —nase, *f.* pug-nose; mit einer —nase, pug-nosed.

Möp'se, *pl. vulg.* mopuses.

Mop'sig, *a.* liko a pug-dog.

Moquir'ren, *v. r.* (sich über jemand) to cast reflections (on); to sneer (at).

Mora'l, *f.* -, moral, morals, morality, moral philosophy; Einem die — lesen, *v.* Text; —wissenschaft, *f.* deontology.

Mora'lisch, *a.* moral; — e Person, *f.* (*T.* Law.) body corporate.

Moralisi'ren, *v. n.* to moralize.

Moralist', *m.* -en, *pl.* -en, moralist.

Moralität', *f.* -, morality, morals.

Morast', *m.* -s, *pl.* Moräste, morass, marsh, fen, bog, slump; —birke, *f.* dwarf birch; —krabbe, *f.* mangrove-crab; —loch, *n.* puddle, slough; —stein, *m.* bog-ore. [boggy; slumpy.

Morasti'g, *a.* marshy, moory, fenny,

Morato'rium, *n.* -s, *pl.* -torien, *T.* letters of respite; (von Seiten der Gläubiger) letter of license; (für Pfandschuldner) equity of redemption.

Mor'che, *f.* -, *pl.* -n, (Pflanze) nightshade.

Mor'chel, *f.* -, *pl.* -n, moril; morel; —förmig, *a.* morilliform.

Mord, *m.* -es, -s, *pl.* -e, murder, homicide, man-slaughter; auf — und Tod, *fig.* dreadfully; —brand, *m.* arson; —brenner, *m.* incendiary; —brennerei, *f.* incendiarism; —brennerin *f.* female incendiary; —brennerisch, *a.* like an incendiary; —bing, *n. fam.* out and outer; —eisen, *n.* sharp weapon; —geschichte, *f.* tale of a murder; —geschoss, *n.* murderous shooting-weapon; —gefährei, *n.* cry of murder; —gesell, *m.* accomplice in a murder; —gewehr, *n.* murdering weapon; —gier, *f.* sanguinary disposition; —gierig, *a.* sanguinary; —keller, *m.* casemate; —kerl, *m. vulg.* stout fellow, brave fellow; —lärm, *m. vulg.* great noise; —lust, *f.* thirst for blood, delight in cruelty; —lustig, *a.* sanguinary, blood-thirsty; —messer, *n.* murdering-knife, dagger; —nacht, *f.* night of murder; —schlag, *m.* mortal blow; (*T.* Artill.) barrel-ends; (*T.* Sculpt.) false stroke; —schuld, *f.* guilt of murder; —schwert, *n.* —stahl, *m.* murderous steel; —sucht, *f. v.* —lust; —süchtig, *a. v.* —lustig; —spektakel, *n. fam.* hullabaloo; —that, *f.* act of murder, homicide; —waffe, *f.* murderous weapon; —weg, *m. vulg.* extremely bad road.

Mor'den, *v. a.* & *n.* to murder, to commit murder; (des Cadavers wegen) to burke.

Mör'der, *m.* -s, *pl.* -, murderer, homicide; manslayer; manqueller; —grube, *f.* den of murderers; *fig.* cut-throat-place.

Mör'derin, *f.* -, *pl.* -nen, murderess.

Mör'derisch, *a.* murderous.

Mör'derlich, *a.* murderous; *fig. vulg.* excessive, violent, deadly.

Mor'dio! *i.* murder! *vulg.* Zeter und — schreien, to cry vehemently, to cry murder; *fig.* to complain bitterly.

Moreot'e, *m.* -n, *pl.* -n, native of Morea.

Morel'le, Moril'le, *f.* -, *pl.* -n, morel.

Mo'res, *pl.* morals, conduct; — lehren, to discipline.

Morganat'isch, *a.* morganatic, left-handed. [to-morrow morning.

Mor'gen, *adv.* to-morrow; — früh,

Mor'gen, *m.* -s, *pl.* -, morning; East, Orient, Levant; (Land) acre; arpent; guten —, good morning, good morrow; schönen guten —! the top of the morning to you! I wish you the top of the morning; alle —, every morning; heute —, diesen —, this morning; des —s, in the morning; —andacht, *f.* morning-prayers; —anzug, *m.* morning dress; —aufwartung, *f.* levee; —besuch, *m.* morning-visit; —blatt, *n.* morning-paper; —brot, *n.* breakfast; —concert, *n.* forenoon-concert; —dämmerung, *f.* morning-twilight, day-break; —duft, *m.* morning scent; —gabe, *f.* gift on the morning after the nuptial day; —gang, *m.* morning-walk; —gebet, *n.* morning-prayers; —gegend, *f.* East; country towards the East; —gesang, *m.* morning-song; —glocke, *f.* morning-bell; getting-up bell; —göttin, *f.* Aurora; —gränze, *f.* boundary to the East; —kleid, *n. v.* —anzug; —kühle, *f.* morning-freshness; —land, *n.* Levant, Eastern country; —länder, *m.* Levantine, Oriental; —ländisch, *a.* oriental; Asiatic; das —ländische Kaiserthum, the Eastern Empire; —licht, *n.* morning light; —lied, *n. v.* —gesang; —luft, *f.* morning air; morning-breeze; East-wind; —mahl, *n.* breakfast; —regen, *m.* morning-rain; —röslein, *n.* moss-campion; —roth, *a.* aurora-coloured; auroral; —roth, *n.* —röthe, *f.* Aurora, morning-twilight; morning-red; reddening day-light; —schlaf, —schlummer, *m.* morning-slumber; —schuh, *m. v.* Pantoffel; —schuh, *m.* morning-gun; —segen, *m. v.* —gebet; —sonne, *f.* morning-sun; —spaziergang, *m.* morning walk; —ständchen, *n.* morning music; —stern, *m.* morning-star, day-star; (alte Waffe) battle-axe; bill; brown-bill; (Pflanze) yellow goat's beard; —stillstand, *m. T.* matutinal station of a fixed star; —strahl, *m.* ray of the morning, morningray; —stunde, *f.* morning-hour; *fig.* morning; —stund' hat Gold im Mund, *prov.* early to bed, and early to rise, makes a man healthy, and wealthy, and wise; —thau, *m.* morning dew; —traum, *m.* morning-dream; —trunk, *m.* morning-draught; —wache, *f.* morning watch; —wärts, *adv.* Eastward, Eastwards; —wecker, *m.* alarum watch; — wind, *m.* morning-wind; East-wind; —wolke, *f.* morning-cloud; —zeit, *f.* morning-time; —zeitung, *f.* morning (news)paper.

Mor'gend, *a.* of to-morrow; —e Post, to-morrow's post; der —e Tag, the morrow, the to-morrow.

Mor'gendlich, *a.* moruing, matutinal.

Mor'gens, *adv.* in the morning.

Mor'gig, *a. in comp.* of so many acres.

Mo'ritz, *m.* -ens, Mauris, Morice.

Mörk, *m.* -es, -s, great water-parsnip.

Mormo'nen, *pl.* Mormons; latter-day saints; —thum, *n.* mormonism.

Mor'nell, *m.* -es, -s, *pl.* -e, Mornel'le, *f.* -, *pl.* -n, yellow plover.

Moro's, *a.* morose, peevish.

Morphi'n, *n.* (*T.* Chem.) morphia; morphine.

Morsch, *a.* brittle, rotten, decaying; rickety; (etwas) (vom Holze) peaky; halbfaule, —e Holz, *n.* (*T.* Naut.)

Mörsel, *m. v.* Mörser. [druxey.

Morsel'le, *f.* -, *pl.* -n, lozenge, stomachic-tablet.

Mör'ser, *m.* -s, *pl.* -, mortar; (kleine) hobit; *T.* mortar-piece; —**block**, *m.* — laffette, *f. T.* carriage of a mortar-piece; —**keule**, *f.* pestle; —**lademaß**, *n.* cylinder.

Mortalität', *f.* -, mortality.

Mör'tel, *m.* -s, mortar; (mit Stein oder Muscheln vermischt) tabby; — anmachen, to temper mortar; mit — bewerfen, to plaster with mortar; —**anwurf**, *m.* rough-cast; —**arbeit**, *f.* stucco; — haue, *f.* plasterer's beater; —**kelle**, *f.* trowel; —**mühle**, *f.* mortar-plashing mill; —**putz**, *m.* grouting; —**mulde**, *f.* —trog, *m.* hod; —**schicht**, *f.* layer of mortar; —**teig**, *m.* impastation; —**trogträger**, *m.* hod-man; —**wäsche**, *f.* thin mortar to pour over the stones.

Mortification', *f.* -, *pl.* -en, amortization, annulment; —**schein**, *m.* bill of amortization. [late.

Mortifici'ren, *v. n.* to annul, to annihi-

Mosai'k, *n.* -s, *T.* mosaic work; — **bodenstück**, *n.* tessera; —**fußboden**, *m.* variegated pavement, mosaic-pavement; marquetry; parquetry; bleostaning; — **pflaster**, *n.* bleostaning.

Mosa'isch, *a.* Mossic; — e Arbeit, *f. T. v.* **Mosaik**.

Mosch'ee', *f.* -, *pl.* -n, mosque; —**thurm**, *m.* (hoher) alkoran.

Mosch'rose, *f.* -, *pl.* -n, musk-rose.

Mosch'us, *m.* -, musk; — erdbeere, *f.* hautboy; —**ratte**, *f.* musk-rat, musquash; —**thier**, *n.* musk animal.

Mo'sel, *f.* -, Mosell; —**wein**, *m.* Moselle. [covy.

Mos'kau, *n.* -s, Moscow; (Land) Mus-

Moskit'e, **Mosk'ito** (*pl.* -s), *f.* -, *pl.* -n, mosquito; (große) gallinipper; — **netz**, *n.* bar-mosquito.

Moskova'de, *f.* -, moscovado; dabs.

Moskovit', *m.* -en, *pl.* -en, Muscovite.

Mosle'm, *m.* -s, *pl.* **Mosle'mi'm**, **Mosl'el**, *f. v.* Muschel. [Mussulman.

Most, *m.* -es, must; stum; new wine not fermented, er weiß, wo Barthel — holt, *prov.* he knows on which side his bread is buttered, he knows what is what; —**apfel**, *m.* honey-apple; —**birn**, *f.* wild pear; —**keller**, *f. v.* —**presse**; —**messer**, *m.* gauge to determine the quality of must; —**meßkunst**, *f.* gleucometry; —**presse**, *f.* cider-press; —**wage**, *f.* areometer.

Most'eln, *v. a.* to make cider *or* must, to stamp the grapes; —, *v. n.* to taste of must.

Most'ig, *a.* containing must.

Most'ler, *m.* -s, *pl.* -, he that stamps the grapes.

Möst'rich, **Most'rich**, *m.* -s, mustard.

Motet'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* motet.

Motio'n, *f.* -, motion; sich — machen, to exercise, to take exercise.

Moti'v, *n.* -es, -e, *pl.* -e, motive.

Motivi'ren, *v. a.* to state the motive of. [cow.

Mo'tsche, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* cow; moo-

Mot'te, *f.* -, *pl.* -n, moth, tiny; —**nfraß**, *m.* damage done by moths; —**nfräßig**, *a.* moth-eaten; —**nkraut**, *n.* moth-mullein.

Mot'to, *n.* -s, *pl.* -s, motto; device.

Moussi'ren, *v. n.* to foam, to froth; to flower; nicht — be Wein, *m.* dry wine; nicht — be Champagner, *m.* dry *or* still champagne.

Möwe, *f.* -, *pl.* -n, sea-gull; (geflectte) wagel; the gray gull.

Much'eln, *v. n.* to smell musty.

Muck, *m.* -es, -s, *pl.* -e. **Muck's**, *m.* -ses, *pl.* -se, weak sound.

Muck'e, *f.* , *pl.* -n, freak, whim, capricious feat; trick, prank.

Mück'e, *f.* -, *pl.* -n, gnat, midge; aus einer — einen Elephanten machen, *prov.* to make a mountain of a molehill; —n seigen, *prov.* to strain at a gnat.

Mück'en-, *in comp.* —**baum**, *m.* black poplar; —**beine**, *pl. fig.* minikin-pins; —**dreck**, *m.* flies' dung; —**fänger**, *m.* (Vogel) gnat-snapper; *fig.* whimeical fellow; —**fängerei**, *f. fig.* vain inquiry; whim; —**feuer**, *n.* —**rauch**, *m.* smudge; —**flor**, *m.* spotted gauze; gauze to keep off the gnats; —**fuß**, *m. T.* gnat's foot; —**garn**, *n.* fly-net; —**kraut**, *n.* fleabane, flea-wort; —**stecher**, *m.* (Vogel) gnat-snapper; —**stich**, *m.* sting of a gnat; —**vorhang**, *m.* —**netz**, *n.* mosquito-net; —**wanze**, *f.* flying-bug, garden-bug; —**wedel**, *m.* fly-flap.

Muck'en, *v n* to utter a sound; *fig.* to mutter, to grumble; er darf nicht —, he dares not utter one word.

Muck'er, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Hunt.) male hare at the bucking-time; *fig.* sulky person; impostor, double-dealer, hypocrite; bigot, devotee.

Muckerei', *f.* -, hypocrisy.

Muck'erisch, *a.* devout.

Muck'isch, *a. vulg.* sullen, saturnine; peevish; silent.

Muckš, *v.* **Muck.** [contradict.

Muck'sen, *v. n.* to utter a sound; to

Mud'dern, *v. n. T.* to make foul water; —, *v. a.* to clear of mud.

Müde, *a.* weary, tired; fagged (out); (von der Reise) travel-worn; knocked-up; — machen, to tire, to fatigue; einer Sache — werden, to weary of; (sich) to fag one's self to death.

Müdigkeit, *f.* -, weariness, lassitude, fatigue.

Muff, *m.* -es, -s, *pl.* Müffe, muff; mould, mustiness; (*T.* Mech.) coupling-box; swivel-joint.

Müff'chen, *n.* -s, *pl.* -, (für die Hand) *pl.* muffetees, *pl.*

Muff'el, *m.* -s, *pl.* -, animal with large hanging lips; ugly face; —**gesicht**, *n.* bloated *or* ugly face; —**käfer**, *m.* seed-beetle; —**thier**, *n.* wild goat; chervil; mouflon. [*m.* muffle furnace.

Muff'el, *f.* -, *pl.* -n, *T.* muffle; —**ofen**,

Muff'elig, *a. fig.* ugly, ugly-faced; ein —er Kerl, *m.* a muff. [to mutter.

Muff'eln, *v. n. vulg.* to muffle, to mumble,

Muff'en, *v. n.* to bark; *vulg.* to be sulky.

Muff'en, **Müff'en**, **Müff'zen**, *v. n.* to smell musty, to smell mouldy, to smell rank.

Müff'ig, *a. vulg.* sullen, pouting.

Muff'ig, **Müff'ig**, *a.* musty, mouldy, frowy, frowzy, rank.

Muff'maff, *m.* -es, -s, *pl.* -e, growler, snarler.

Muff'igkeit, **Müff'igkeit**, *f.* -, fustiness.

Muff'knaster, *m.* -s, a sort of very good canister-tobacco.

Muf'ti, *m.* -s, *pl.* -s, Mufti.

Mu'gel, *f.* -, yellow lead.

Mü'glich, *v.* **Möglich.**

Muhameda'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Muhameda'nisch**, *a.* Mahomedan.

Mü'he, *f.* -, *pl.* -n, pains, trouble, toil; bergebene —, *f.* lost labor; mit vieler —, with much a-do; — machen (Einem), to put one to trouble; sich — geben (mit, um), (sich gebe mir Mühe) to take pains with, to lay one's self out to (c. inf.); sich die — nicht verdrießen lassen (ich lasse mir nicht verdrießen), not to mind any pains; — und Kosten haben, to be at pains and charges; — haben, sich durchzuschlagen, to have a hard pull to get along; weder Kosten noch — sparen, to spare neither cost nor labour; es ist der — nicht werth, it is not worth the while; nichts ohne — ! there is no catching trout without wetting one's trowsers; ohne — kein Gewinn, without pains no gains.

Mu'hen, *v. n.* to low, to bellow; **Muhkuh**, *f.* mulley-cow; moo-cow.

Mü'hen (sich), *v. r.* (um) to trouble one's self, to endeavour.

Mü'hevoll, *a.* painful, troublesome.

Mü'hewaltung, *f.* -, care, assiduity.

Mü'hl-, *in comp.* — **arzt**, *m.* mill-wright; —**bach**, *m.* mill-brook; —**beutel**, *m.* bolter, bolting cloth; —**bottich**, *m.* drum; —**bursch**, —**knappe**, *m.* miller's man; —**damm**, *m.* mill-head; mill-dam; —**eisen**, *n.* mill-spindle; —**gang**, *m.* walk in a mill; millstones, *pl.*; —**gast**, *m.* customer to a mill; —**geklapper**, *n.* clack of a mill; —**gerinne**, *n.* mill-race; —**graben**, *m.* mill-leat, mill-stream, mill-race; **abgelaufene** —**grabenwasser**, *n.* tail-race; —**klapper**, *f.* clapper, mill-clack, mill-clapper; —**knapp**, *m.* brown bark of madder; —**lauf**, *m.* drum-box; —**meister**, *m.* master of a mill, miller; —**pfahl**, *m.* mill-lever; —**rad**, *n.* mill-wheel; —**radschaufel**, *f.* jaunt of a mill-wheel; —**radwelle**, *f.* tree of a mill-wheel; —**rechen**, *m.* mill-grate; *T.* grating; —**rumpf**, *m.* mill-hopper; — **säge**, *f.* mill-saw; —**staub**, *m.* mill-dust; —**steig**, *m.* mill-path; —**stein**, *m.* millstone, grind-stone; (französischer, von reinem Kieſel) burré-stone; (obere) runner; (untere) nether-millstone: ein Paar —steine, a run; —**steinfisch**, *m.* mole-bat; —**steinquarz**, *m.* burr-stone; —**stuhl**, *m.* bar-loom; —**teich**, *m.* mill-pond; —**trichter**, *m.* mill-hopper; —**wagen**, *m.* mill-cart; —**wasser**, *n.* mill-water; —**wehr**, *n.* mill-dam; —**werk**, *n.* mill-work; mill; —**zeugarbeiter**, *m.* mill-wright; —**zwang**, *m.* obligation to grind at a mill; thirlage.

Mü'hle, *f.* -, *pl.* -n, mill; merils; (kleine) mollinet; Ober-, —, *f.* upper mill; das ist Wasser auf seine —, *prov.* this is grist to his mill; die — im Wipfl, see-saw; —**mannmann**, *m.* overseer of mills; —**nanker**, *m.* mill-anchor; —**narbeiter**, *m.* mill-wright; —**nbau**, *m.* construction of a mill; —**nbauer**, *m.* mill-wright; —**nbaukunst**, *f.* art of building mills; —**nfachbaum**, *m.* axle-tree of a water mill; —**nflügel**, *m.* arm of a mill; —**nhaus**, *n.* cage of a wind-mill; —**ngerinne**, *n.* flume; —**nmetze**, *f.* multure; —**npferd**, *n.* mill-horse; —**nröhre**, *f.* miller's scuttle; —**nruder**, *n.* mill-rod; —**nschau**, *f.* inspection of mills; —**nviel**, *n.* merils; —**nstaub**, *m.* mill-dust; —**nteich**, *m.* mill-head, mill-pond; —**nzwang**, *m.* soc, obligation to grind at a mill.

Mü'hlos, *a.* without pain.

Mu'hmchen, *n.* -s, *pl.* -, aunty.

Mu'hme, *f.* -, *pl.* -n, aunt; niece; female cousin; (Kinder—) nurse.

Mü'hsal, *n.* -es, -s, *pl.* -e, & *f.* -, *pl.* -e, difficulty; distress, misery.

Mü'hsam, *a.* arduous, tedious; troublesome; toilsome, laborious; hard, difficult; pains-taking; sich — ernähren, to make a hard shift to earn one's livelihood.

Mü'hsamkeit, *f.* -, arduousness; troublesomeness, laboriousness.

Mü'hselig, *a.* painful, toilsome; wretched, miserable; —**keit**, *f.* hardship, toil, incumbrance, misery.

Mü'hwaltung, *f.* -, pains-taking, labour.

Mulat'te, *m.* -n, *pl.* -n, mulatto.

Mulat'tin, *f.* -, *pl.* -nen, mulattess.

Mul'dbret, *v.* Mollbret.

Mul'de, *f.* -, *pl.* -n, tray, trough; pail, bucket; (von Metall) pig; *cf.* Regnen; —nblei, *n.* pig-lead; —nförmig, *a.* trough-shaped; —ngewölbe, *n.* crose-vault.

Mu'le, *in comp.* —garn, *n.* mule-twist; —fpinnmafchine, *f.* mule spinning-frame; —gwirnmafchine, *f.* twining mule.

Mul'je, *f.* -, *pl.* -n, *T.* mole.

Mull, *n.* -es, -s, dust, rubbish; mull; —, *m.* mull, mull-mull.

Mül'ler, *m.* -s, *pl.* -, miller; —burfch, —knecht, *m.* miller's man; —efel, *m.* miller's ass; —farbe, *f.* light-blue; —käfer, *m.* slow-legged beetle; —lohn, *m.* miller's fee; —fchabe, *f.* cockroach.

Mül'lerin, *f.* -, *pl.* -nen, miller's wife.

Mul'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, menow, minnow, *v.* Elritze.

Mull'rapp, *m.* -es, -s, mull-madder.

Mulm, *m.* -es, -s, mould, sweepings, slimes, dirt; rotten wood. [dusty.

Mul'mig, *a.* mouldy, worm-eaten, **Mul'ficht, Mul'fig**, *a.* frozen.

Mul'tebeere, *f.* -, *pl.* -n, cloud-berry.

Multiplican'dus, *m.* -, *pl.* -canden, multiplicand. [plication.

Multiplicatio'n, *f.* -, *pl.* -en, multi-

Multiplica'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, multiplicator, multiplier.

Multiplici'ren, *v. a.* to multiply (by); 7 multiplicirt durch or mit 3, seven multiplied by three.

Mul'tiplum, *n.* -s, *pl.* -pla, multiple.

Mul'ton, Mul'tum, *m.* -s, a kind of soft woollen stuff.

Mu'mie, *f.* -, *pl.* -n, mummy.

Mum'me, *f.* -, (Braunfchweiger Bier) mum. [bear.

Mum'mel, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* bug-

Mum'melchen, *n.* -s, **Mümmelkraut**, *n.* -es, -s, water-lily.

Mum'meln, *v. n.* to mumble, to chew; to speak indistinctly; to muffle, *v.* Vermummen.

Mum'men, *v. n.* to muffle; —fpiel, *n.* —fchanz, *m.* (& *f.*) mummery.

Mummerei', *f.* -, *pl.* -en, mummery.

Mum'mergold, *n.* -es, -s, yellow mica; glimmer.

Mün'chen, *n.* -s, Munich.

Münch'lein, *n. v.* Mönchlein.

Mund, *m.* -es, -s, *pl.* Münder, Münde, mouth; *fig.* opening, aperture; Einem den — ftopfen, to stop one's mouth; das Brod vor dem —e wegnehmen (Einem), to deprive one of the means of subsistence; reinen — halten, to keep counsel, to be secret; ihn —e führen, to have in one's mouth; den Finger auf den — legen, to observe silence; die Hand auf den —! be silent! Einem die Worte in den — legen, to suggest to one the words, to prompt; fich kein Blatt vor den — nehmen, to speak openly, to be candid; es geht bei ihm aus der Hand in den —, *prov.* he lives from hand to mouth; Einem um den — herumgehen, *col.* to butter one up; (Jemandem) nach dem —e reden, mealy-mouthed; —art, *f.* dialect; —artlich, *a.* dialectical), provincial; —arzt, *m.* dentist; —bäcker, *m.* baker of a prince's table; —bedarf, *m.* victuals, provisions; —bibfen, *m.* mouthful; —faul, *a.* averse to speaking, tongue-tied, silent; —fäule, *f.* scurvy; (der Pferde) flap; —fäulkraut, *n.* stinking goose-foot; —fifch, *m.* chub; —glaube, *m.* hypocritical faith; —harmonika, *f.* Jew's harp; —holz, *n.* common privet; —flemme, *f.* lock-jaw; —koch, *m.* —köchin, *f.* master-cook; —koft, *f.* meat, food; —lack, *m.* wafer; —leim, *m.* lip-glue; —loch, *n.* mouth, orifice; —mäuslein, *n. T.* zygomatic muscle; —mehl, *n.* finest wheat-flour; —oblate, *f.* sealing wafer; —pfropf, *m.* (*T.* Art.) tampion; —portion, *f. v.* —theil; —recht, *a.* palatable; *fig.* easily to be pronounced; —reif, *m. T.* neck of a cannon's mouth; —rohr, *n. T.* hollow iron to rifle an arquebuse with; screw-tap; —fchenk, *m.* cup-bearer; —fchwamm, *m.* thrush; —fperre, *f. v.* —klemme; —fpiegel, *m. T.* dilator; —ftück, *n.* mouth, bit; cannon-bit; *fig.* volubility of tongue; (einer Pfeife) pipe-tip; (einer Kanone) mouth, opening; (eines Zaumes) horse-bit; (*T.* Hydr.) ajutage; —taffe, *f.* one's own or favourite cup; —theil, *m.* allowance of provision. portion of victuals; —todt, *a. v.* —faul; *T.* declared incapable of managing one's affairs; —voll, *m.* mouthful; gobbet; —vorrath, *m.* provision, food, prog; —werk, *n.* gift of the gab; mouth; —winkel, *m.* corner of the mouth.

Mü'nde, *f.* -, mouth of a river.

Mün'del, *m.* -s, *pl.* -, & *f.* -, *pl.* -, pupil, ward; — im Ritterthum, ward in chivalry; —geld, *n.* pupil's money; —ftand, *m.* pupilage.

Mun'den, *v. n.* (Einem) to relish; es will mir nicht —, I cannot reconcile it to my appetite.

Mün'den (fich), *v. r.* to discharge, to disembogue; to empty one's self into.

Mün'dig, *a.* of age; — fein, to be of age, to be past non-age; — werden, to come to full age; to come of or to age, —fprechung, *f.* pronouncing a person of age.

Mün'digkeit, *f.* -, full age, majority; —jahre, *pl.* years of discretion, *pl.*

Mundi'ren, *v. a.* to engross, to copy fair.

Münd'lich, *a.* oral, verbal; *adv.* orally, verbally; by word of mouth; eine —e Zufage, verbal engagement.

Münd'lichkeit, *f.* -, oral proceeding.

Münd'ling, *m. v.* Mündel.

Mün'dung, *f.* -, *pl.* -en, (eines Fluffes) month; embonchure; embouging, debouchure, estuary (of a river); (einer Kanone) muzzle, aperture, port; (des Magens) mouth; —ftrieß, *n.* burrelet; —zweite, *f.* caliber; —zapfen, *m.* tampion.

Mun'gobwurzel, *f.* -, Indian snake-root.

Municipa'l, *a.* municipal; — amt, *n.* municipal-office; — garde, *f.* municipal guards; —gefetze, *pl.* municipal laws; —ordnung, *f.* municipal regulations; —reform, *f.* municipal reform; —regierung, *f.* municipal government; — ftadt, *f.* municipal-town, municipality; —verfaffung, *f.* municipal constitution. [pality.

Municipalität', *f.* -, *pl.* -en, munici-

Munitio'n, *f.* -, munition, ammunition; —kaften, —wagen, *m.* caisson.

Mun'feln, *v. n.* to whisper about.

Mün'fter, *m.* -s, *pl.* -, minster, cathedral-church; (n. u.) monastery.

Mun'ter, *a.* awake, vigilant, watchful; *fig.* brisk, lively, sprightly, cheerful, agile, nimble, gay, vigorous; eine —e Farbe, a gay colour; — wie ein Reh, wie der Fifch im Waffer, hearty as a buck, as merry as a cricket.

Mun'terkeit, *f.* -, watchfulness, vigilance; *fig.* briskness, liveliness, sprightliness, nimbleness, cheerfulness, mettlesomeness.

Münz', *in comp.* —abdruck, *m.* octype of a medal or coin; —abfall, *m.* sizel; —abfchnitt, *m.* exergue; —amt, *n.* mint-office; —anftalt, *f.* mint; —arbeiter, *m.* mint-man; —beamte, —bediente, *m.* officer of the mint; —befchickung, *f. T.* allay; act of giving the gold or silver standard of the coin; —befchneider, *m.* coin-clipper; —befchreibung, *f.* numismatography; —cabinet, *n.* cabinet of medals; —bevalvation, *f.* disvaluation of coin; —bruckwerk, *n.* balancier; — einheit, *f. v.* —fuß; —eifen, *n.* stamp; —fälfcher, *m.* false coiner; money-clipper; —fälfchung, *f.* adulteration of money; —feile, *f.* mint-file; —freiheit, *f.* privilege of coining; —fuß, *m.* standard of coinage; —gebühr, *f.* —gefälle, *n.* mintage; —gerechtigkeit, *f. v.* — freiheit; —getratz, *n.* —kratze, *f.* sizel; —gewicht, *n. T.* division of a mark of gold or silver into a certain quantity of equal pieces of money; —gold, *n.* standard-gold; —grabiren, *n.* die-sinking; —hammer, *m.* moneyer's hammer; —haus, *n.* mint; —herr, *m.* lord having the privilege of coining money; — juftirer, *m.* mint-assayer; —kenner, *m.* one that understands coins, medallist, numismatician; —koften, *pl.* coining, coinage; —kunde, *f.* numismatics; numismatology; —kundig, *a.* skilled in the knowledge of coins; medallic; — kunft, *f.* coining, coinage; —liebhaber, *m.* medallist; —meifter, *m.* mint-master; warden of the king's mint and exchanges; master minter; —platte, *f.* coin plate; —ordnung, *f.* law concerning coin; standard of coin; —preis, *m.* mint-price; —preffe, *f.* minting-mill; — probe, *f.* essay of a coin; —recht, *n.* right of coinage; —reduction, *f.* reduction of coin; —richter, *m.* provost of the mint; —fammlung, *f.* collection of coins; —fchlag, *m.* coinage; —fchreiber, *m.* clerk to the mint; —fchrift, *f.* legend of a coin, inscription of a coin; —forte, *f.* species of money; —ftadt, *f.* mint-town; —ftämpel, *m.* stamp; —ftatt, — ftätte, *f.* mint; —tarif, *m.* standard of coin; —verfälfcher, *m.* counterfeiter of coin; —währung, *f.* valne, standard; —warbein, *m.* mint-warden, assay-master of the mint; —werth, *m.* mint-price; —wefen, *n.* coinage; coining matters; —wiffenfchaft, *f. v.* —kunde; —zeichen, *n.* coiner's mark; mark on a coin, mintmark; —zeug, *n.* moneyer's instruments; —zufatz, *m.* allay, alloy.

Mün'ze, *f.* -, *pl.* -n, (Pflanze) mint; coin, coinage, money; (Klein Geld) small money, change; medal; *fig.* (Münzftätte) mint-office; geringhaltige —, base coin; falfch —, adulterated coin, naught money; —n betreffend, numismatic; mit gleicher — bezahlen (Einen), *prov.* to pay one in coin.

Mün'zen, *v. a.* to mint, to coin, to stamp; *fig.* (auf Einen) to aim at; to mean, to intend for; das war auf mich gemünzt, that was intended for me; that hit was meant for me. [mint-man.

Mün'zer, *m.* -s, *pl.* -, minter, coiner

Mur, *f.* -, *provinc.* stony detritus; — bruch, *m.* land-slip.

Mur'aal, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Mura'ne**, *f.* -, *pl.* -n, (Fifch) lamprey.

Mürb'braten, *m.* -s, *pl.* -, roast fillet.

Mür'be, *a.* mellow, tender, soft; *col.* swash, swashy; *fig.* pliable; weary; Einen — machen, to curb, lower, humble one; — werden, to mellow; *fig.* to become pliable or docile; — bäcker, *m.* fancy baker.

Mür'bigkeit, *f.* -, mellowness, tenderness. [milleped.

Mur'chel, *f.* -, *pl.* -n, wood-louse,

Murks, *m.* -feß, *pl.* -fe, *vulg.* contemptible fellow; grunt of a pig.

Mur'mel, *m.* -s, *pl.* -, (poet.) murmuring; —bach, *m.* murmuring brook, babbling brook; —braffen, *m.* murmuring fish; —maus, *f. v.* Murmelthier.

Mur'meln, *v. a. & n.* to murmur; to mutter; to grumble, to mumble.

Mur'melthier, *n.* -es, -e, *pl.* -e, marmot, mountain-rat; dormouse (*pl.* dormice); das virginische —, woodchuck; ground-hog; (amerikanische) prairie-dog; wiston-wish; gopher.

Mur'ner, *m.* -s, *pl.* -, (Kater —) Grimalkin.

Murr', *in comp.* —bart, —kopf, *m.* snarler, grumbler; —köpfig, —finnig, *v.* Mürrisch; —sinn, *m.* moroseness, peevishness.

Mur'ren, *v. n.* to murmur, to grumble, to growl, to mutter; *vulg.* to maunder, to chowter, to grommel.

Murrhi'nisch, *a.* myrrhine.

Mür'risch, *a.* surly, morose, peevish; cross; crusty; *vulg.* chuffy; grummy; curst; glum; —e Miene, *n.* surliness; —e Antwort, *f.* crusty reply.

Murr'ner, *v.* Mur'ner.

Mursage't, *m.* -en, *pl.* -en, Apollo.

Mur'sche, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* lewd woman.

Mu'schel, *f.* -, *pl.* -n, muscle-fish, clam, shell, shell-fish, cockle; *T.* outward part of the ear; (versteinerte) conchite; aus —n bestehend, *a.* testaceous; —ähnlich, —artig, *a.* conchylious; —arbeit, *f. v.* —werk; —blume, *f.* great duck-weed; —ente, *f.* vulpanser; scaup-duck; —förmig, *a.* in the shape of muscles; —geld, *n.* cowries; —gold, *n.* shell-gold; water-gold; indian. —gürtel, *m.* wampum; —hut, *m.* cockle-hat; —kalk, *m.* shell-lime; —kalkstein, *m.* shelly limestone; —kenner, *m.* conchologist; —kenntniß, —kunde, *f.* conchology; —könig, *m.* (Vogel) oyster-catcher; —krebs, *m.* soldier's crab; —linie, *f.* conchoid; —marmor, *m.* shell-marmor; —marmor (opalisirender), fire-marble; —messer, *m.* conchometer; —münze, *f.* cowry; —öffnung, *f.* lip of the shell; —papier, *n.* post-demi; —rand, *m.* shell-edge; —reich, *a.* shelly; —sammler, *m.* collector of shells; —sammlung, *f.* collection of shells; —sand, *m.* shelly sand; —schale, *f.* muscle-shell; —schieber, *m. T.* three-port slide valve; —seide, *f.* byssus; —silber, *n.* shell-silver; —ventil, *n. T.* retaining valve; —waaren, *f. pl.* shell-works; —wächter, *pl.* pinnotheres; —werk, *n.* shell-work.

Musch'elig, *a.* conchoidal.

Mu'se, *f.* -, *pl.* -n, Muse; —almanach, *m.* poetical annual; —berg, *m.* Parnassus, Pindus, Helicon; —born, —quell, *m.* Castalian spring; —halle, *f.* museum; —kunst, *f.* poetry; —sitz, *m.* seat of the Muses; *fig.* academy, university; —sohn, *m. fig.* student; (*poet.*) poet.

Mu'selmann, *m.* -es, -s, *pl.* -männer, Mussulman, Turk.

Mu'selmännisch, *a.* mussulmanish.

Mu'sethier, *n.* -es, -s, *pl.* -e, moose, moose-deer. [study.

Muse'um, *n.* -s, *pl.* Museen, museum;

Musici'ren, *v. n.* to make music.

Mu'sicus, *m.* -, *pl.* -ci, musician.

Musi't, *f.* -, *pl.* -en, music; gleek; in — setzen, to set to music; auf die — verstehen, *a.* music-mad; —aufführung, *f* performance of music; —bande, *f.* band of music; königl. Militär—corps, *n.* the king's military band; —director, *m.* leader of a band; —fest, *n.* musical festival; —heft, *n.* music-book; —lehrer, *m.* music-master; —narr, *m.* melomaniac; —probe, *f.* musical rehearsal; —pult, *n.* music stand; —saal, *m.* —zimmer, *n.* music-room; —stimme, *f.* musical part; —stunde, *f.* lesson in music; —unterricht, *m.* instruction in music; —wuth, *f.* melomania.

Musika'lien, *pl.* music, sheet-notes; —händler, *m.* music-seller; —handlung, *f.* music-seller's shop.

Musika'lisch, *a.* musical; *adv.* musically; —e Gehör, *n.* ear for music.

Musikant', *m.* -en, *pl.* -en, Mu'siker, *m.* -s, *pl.* -, musician; fiddler. [ed.

Musi'rt, *a.* inlaid; ornamented, flourish-

Musi'v-, *in comp.* —arbeit, *f.* mosaic; —gold, *n.* mosaic-gold.

Musi'visch, *a.* mosaic.

Muskat'-, *in comp.* —blume, —blüthe, *f.* mace; —hyacinthe, *f.* musk; —melone, *f.* cantaloupe; —nuß, *v.* Muskatennuß, —reibe, *f.* nutmeg-grater; —rose, *f.* damask-rose; —schimmel, *m.* mottled gray horse; —wein, *m.* muscadel.

Muska'te, *f.* -, *pl.* -n, nutmeg; was hilft (nützt) der Kuh —! *prov.* don't throw pearls before the swine! —nbaum, *m.* nutmeg-tree; —nbirn, *f. v.* Muskatellerbirn; —nblume, —nblüthe, *f.* mace; —nhyacinthe, *f.* muscary, musk; —nkraut, *n.* good Henry; —nnuß (auch: Muskatnuß), *f.* nutmeg; —nöl, mace-oil; —nwachs, *n.* nutmeg-soap.

Muskatel'ler, *m.* -s, muscadel, muscadine; —apfel, *m.* musk-apple; —birn, *f.* muscadel, musk-pear; —traube, *f.* musk-cherry; —traube, *f.* muscadine, grape-muscat.

Mus'kel, *m.* -s, *pl.* -n, muscle; —bau, *m.* muscling; —bauch, *m.* venter; —beschreibung, *f.* myography; —bewegung, *f.* muscular motion; —figur, *f.* (*T.* Paint.) figure deprived of its skin; —kraft, *f.* muscular power; (animalische) musculare force; —lehre, *f.* myology; —stark, *a.* having strong muscles, muscular; —stärke, *f.* muscular strength; —zergliederung, *f.* Mus'kelig, *a.* muscular. [myotomy.

Muske'te, *f.* -, *pl.* -n, musket; (kleine) musquetoon; —nfeuer, *n.* musketry; —nkugel, *f.* musket-ball; —nlauf, *m.* musket-barrel; —npulver, *n.* musket-powder; —nschuß, *f.* volley of musket-shot; —nschuß, *m.* musket-shot.

Musketie'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, musketeer.

Musketon', *n.* -s, *pl.* -s, **Musketon'ner**, *m.* -s, *pl.* -, musketoon, blunderbuss.

Musi'ren, *v. a.* to musk.

Musk'rose, *f.* -, *pl.* -n, musk-rose.

Muskulö's, *a.* musculous.

Mus'kus, *m.* -, musk, *v.* Bisam, Moschus; —biber, *m.* musk-quash; —ratze, *f.* musk-rat; —thier, *n.* musk-animal; —ziege, *f.* musk-goat.

Muslinet', *m.* -s, muslinet.

Muß, *n.* -es, *pl.* Müße, pap; *col.* (bei *Am.*) mush; zu —e schlagen, to beat to a jelly; —kuchen, *m.* cake with thick fruit on.

Muß, *n.* -sses, necessity; — ist eine harte Nuß, *prov.* necessity is a hard law.

Mu'ße, *f.* -, leisure, ease, spare-time; — haben, to be at leisure; mit —, at leisure, leisurely; —stunde, *f.* leisure-hour; —zeit, *f.* leisure-time.

Musseli'n, *m.* -s, muslin; (sehr dünne) sheer muslin; (sehr feine) tarlatan; — shawl, *m.* muslin-shawl.

Musselinet', *m.* -es, -s, *pl.* -e, muslinet.

Muss'elwagen, *m.* -s, *T.* space between the main bits and the foremast.

Müss'en, *v. n.* to be obliged, forced; to be to; not to be able to help; ich muß, I must; ich muß es thun, I must do it, I am obliged to do it; I am to do it; ich habe es thun —, I have been obliged to do it; ich mußte, I was obliged to do it; er mußte schon bekennen, he could not help confessing; wenn es sein muß, on a pinch.

Muss'ren, *v. n.* to froth, to sparkle.

Mus'sich, **Mu'sig**, *a.* pappy.

Mü'ßig, *a.* idle; at leisure; disengaged; eine —e Stunde, a leisure-hour, spare-hour; —e Gelder, dormant money; — gehen, to loiter, to saunter.

Mü'ßigen, *v. a.* to compel; to procure leisure; sich zu Etwas gemüßiget sehen, to see one's self obliged.

Mü'ßiggang, *m.* -es, -s, idleness, sloth, laziness; loafing; — ist aller Laster Anfang, *prov.* idleness is the beginning (or parent) of vice.

Mü'ßiggänger, *m.* -s, *pl.* -e, **Mü'ßiggängerin**, *f.* -, *pl.* -nen, idler, loiterer; dawdle; loafer.

Mü'ßigkeit, *f.* -, idleness.

Mus't'er, *n.* -s, *pl.* -, pattern, set, sample; model; type, prototype, archetype; *fig.* example, paragon; ein — geben, to set a sample, to give a sample; ein — von Schönheit, a paragon of beauty; nach einem — arbeiten, to work by a pattern; sich Einen zum — nehmen (ich nehme mir zc), to take an example of one; —ausstehen, *n.* (*T.* Reitk.) designing; —bild, *n.* paragon; model; type; —buch, *n.* book of patterns, sample; —form, *f.* type; —giltig, *a.* standard; classical; —inspector, *m.* muster-master; —karte, *f.* paper of patterns, pattern-card; (im Tuchhandel) balk-book; *fig. fam.* v. Mischmasch; —maschine, *f.* figuring-machinery; —papier, *n.* point paper, rule paper; —platz, *m.* place of review; —reiter, *m. T.* travelling clerk, rider for orders, drummer; —rolle, *f.* muster-roll; —schneider, *m.* pattern-maker; —schreiber, *m.* muster-master; —schrift, *f.* classical writing; copy for writing; —schriftsteller, *m.* classical author, standard author; —schule, *f.* model school; —stück, *n.* classical specimen; —weberei, *f.* fancy-weaving; —wirthschaft, *f.* model farming; model farm; —wort, *n.* paradigm; —zeichner, *m.* pattern-drawer; —zettel, *m.* muster-roll.

Mus't'erhaft, *a.* worthy of imitation; exemplary; unobjectionable; —igkeit, *f.* -, exemplariness.

Mus't'ern, *v. a.* to review, to muster; *fig.* to examine; *T.* to figure; gemusterte Band, figured ribbon.

Mus't'ert, *m.* -s, mustard.

Mus't'erung, *f.* -, *pl.* -en, muster, mustering, review; —sofficier, *m.* reviewing-officer; —stag, *m.* field-day.

Mu'ter, **Mü'ter**, *m.* -s, *pl.* -, craw-fish in the state of casting its shell.

Mu'tern, **Mü'tern**, *v. n.* to moult, *v.* Mausen.

Muth, *m.* -es, -s, courage, mettle; heart, spirit; mood, humour; *vulg.* spunk; grit; ich habe keinen — zu..., I have no face to...; — machen, to encourage, to hearten (one) on; zu —e sein (Einem), zu —e werden (Einem), to feel; nicht wohl zu —e, ill at ease; — beibringen, to bring into spirits; den — benehmen (Einem), to discourage, to dishearten; — fassen, to take heart *or* courage; to brush up; to pluck up again; den — sinken lassen, to lose courage *or* heart; den — nicht sinken lassen, to bear up, to be in good heart; guten —es sein, to be of good cheer; to keep up one's spirits; sei fleißig, fromm und gut, hast immer frohen —, *prov.* be diligent, pious and good, and you ever will be of a cheerful mood.

Muth'-, *in comp.* —geld, *n.* money for granting a license; —jahr, *n.* year of

delay; —ſchein, *m.* certificate of indult.

Mü'thchen, *n.* -s, anger, resentment; ſein — fühlen (an Einem), to wreak one's anger (upon); to vent one's spleen (upon).

Mu'then, *v. a.* to demand, to sue for, to claim; to hire; to rent; —, *v. n.* to have a mind, to be inclined; wohl gemuthet ſein, to be cheerful.

Mu'ther, *m.* -s, *pl.* -, candidate, suitor, suppliant.

Mu'thig, *a.* courageous, spirited, mettled, mettlesome; *vulg.* gritty.

Mu'thigkeit, *f.* -, mettle, mettlesomeness, courageousness.

Mu'thlos, *a.* discouraged, disheartened, dejected; out of spirits.

Mu'thloſigkeit, *f.* -, discouragement, dejectedness, despondency.

Mu'thmaßen, *v. a.* to guess, to presume, to conjecture. [conjecturer.

Mu'thmaßer, *m.* -s, *pl.* -, guesser,

Mu'thmaßlich, *a.* conjectural, presumable, presumptive; putative; —e Erbe, *m.* heir presumptive; —e Gewißheit, *f.* presumptive evidence (for *or* against).

Mu'thmaßlichkeit, *f.* -, conjecturality.

Mu'thmaßung, *f.* -, *pl.* -en, conjecture, guess, surmise.

Mu'thung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) suing for, request, demand.

Mu'thwille, *m.* -ns, petulance, wantonness, pertness, looseness; aus bloßem —n, only for wantonness.

Mu'thwillig, *a.* petulant, wanton, pert, loose; malicious, naughty; —, *adv.* petulantly, &c.; on purpose, designedly.

Mu'thwilligkeit, *f.* v. Muthwille.

Mut'ter, *f.* -, *T.* mother, sediment in wine *or* other liquids.

Mut'ter, *f.* -, *pl.* Mütter, mother; (von Thieren) dam; *fig.* matron; *T.* womb, matrix; locket; (einer Preſſe) nut; (einer Schraube) box; — werden, to become mother; zur — machen, to make a mother, to get with child; wie eine —, motherly; —allein, *adv. v.* —ſeelenallein; —baum, *m. T.* stander, tree left in a wood for seed; —bein, *n.* knuckle bone on the hind-legs of beasts; —beſchwerde, —beſchwerung, *f.* motherfit, hysterical passion; —biene, *f.* queenbee; —boden, *m.* native soil; —bruch, *m.* hysterocele; —bruder, *m.* uncle, mother's brother; —erde, *f.* native soil; *T.* garden-mould; —fieber, *n.* puerperal fever; —fleden, *m.* mole; —fräsmaſchine, *f.* nut-shaping machine; —füllen, *n.* (female) foal; —gewächs, *n.* moon-calf; — Gottes, the Virgin; — gottesaltar, *m.* the Virgin's shrine; —gottesbild, *n.* image of the holy Virgin; —gummi, *m.* gum Galbanum; —gut, *n.* property on the mother's side; —hammer, *m.* nut-hammer; —häring, *m.* shad, mother of herrings; —harz, *n.* galbanum; —haſe, *m.* doe-hare, female-hare; —herz, *n.* tender heart of a mother; —kalb, *n.* female calf; —kind, *n.* pet child, *fig.* human being; —kirche, *f.* mother-church, parish-church; —kolik, *f.* hysteric passion; —korn, *n.* blighted corn, secale; —krampf, *m.* spasm of the matrix; —krank, *a.* hysterical; —krankheit, *f. v.* —beſchwerde; —kränze, *pl. T.* pessaries; —kraut, *n.* motherwort; balm; —krebs, *m.* cancer in the womb; —kuchen, *m.* after-birth, placenta; —lamm, *n.* ewe-lamb; —land, *n.* mother-country; mother-land; — lauge, *f. T.* mother-lye, mother-water; —leib, *m.* womb; von —leibe an, from one's birth; —liebe, *f.* maternal love, motherliness; —los, *a.* motherless; —mahl, *n. v.* —fleden; —milch, *f.* milk of a mother; (erſte) colostrum; —mord, —mörder, *m.* —mörderin, *f.* matricide; —mund, *T.* mouth of the womb; — nackt, *a. vulg.* stark-naked; —nelke, *f.* mother-clove; —pfennige, *pl. vulg.* money from a mother; spare-money; —pferd, *n.* mare; —ſchaf, *n. v.* — lamm; —ſchaft, *f.* motherhood; *fig.* parenthood; —ſcheide, *f. T.* vagina, womb-pipe; —ſchnitt, *m.* hysterotomy; —ſchoß, *m.* mother's lap; *fig.* tender care; —ſchraube, *f.* female screw; inside screw; nut; —ſchwein, *n.* sow; —ſchweſter, *f.* aunt, mother's sister; —ſeele, *f. vulg.* living soul; —ſeelenallein, *adv. vulg.* quite alone; —ſöhnchen, *n.* darling, fondling, milk-sop; young mammy-sick; —ſorge, *f.* motherly care; —ſpiegel, *m. T.* dilater of the matrix; —ſprache, *f.* mother tongue, vernacular tongue; native language; (von andern Sprachen) original language, mother-tongue; —ſpritze, *f. T.* injecting syringe; —ſtamm, *m.* parentstock; —ſtand, *m.* motherhood, maternity; —ſtelle vertreten bei, to be a mother to; —ſtock, *m.* bee-hive kept for breeding; —theil, *n.* maternals; — trompete, *f. T.* horns of the matrix; — veilchen, *n.* —viole, *f.* stock-gilliflower; mother-violet; —vorfall, *m.* hysterocele; —weh, *n. v.* —beſchwerde; —witz, *m.* mother-wit, common sense; ein Quentchen —witz iſt beſſer als ein Centner Schulwitz, *prov.* one ounce of discretion is worth two pounds of wit; a handful of mother-wit is worth two bushels of learning; —wuth, *f.* uterine madness, nymphomania; —zäpfchen, *n. T.* pessary; —zimmet, *m.* base cinnamon.

Mut'terchen, Mut'terlein, *n.* -s, beloved mother; good old woman.

Mut'terlich, *a.* motherly, maternal; on the mother's side; Bruder von —er Seite, *T.* brother from the same venter; von —er Seite, by one's mother's side; —, *adv.* maternally; like a mother.

Mut'terſchaft, *f.* -, motherhood, maternity.

Mutz, *m.* -es, *pl.* -e, drab, slut, curtail; animal clipped *or* docked; stupid fellow; —ohr, *n.* cropped ear; —ſchwanz, *m.* bob-tail; curtailed horse; hen that has lost her neb-feathers.

Mütze, *f.* -, *pl.* -n, cap, bonnet; *T.* veil; —nblech, *n.* front shade of a cap; —nfutter, *n.* cap-lining; —nhändler, *m.* capper; —nmacher, *m.* cap-maker; —nſchirm, *m.* peak of a cap.

Mutzen, *v. a.* to dress, to adorn; to curtail; to lop.

Myopie', *f.* -, myopy, short-sightedness.

My'ops, *m.* -, myope, short-sighted person.

Myria'de, *f.* -, *pl.* -n, myriad.

Myrmido'ne, *m.* -n, *pl.* -n, myrmidon.

Myrobala'ne, *f.* -, *pl.* -n, myrobalan.

Myr'rhe, *f.* -, *pl.* -n, myrrh; —ngummi, *n.* myrrh-gum.

Myr'the, (**Mir'the,** **Mir'te**), *f.* -, *pl.* -n, myrtle; (wilde) acaron.

Myr'then, *in comp.* —artig, *a.* myrtiform, like myrtle; —baum, *m.* myrtle-tree; —beere, *f.* myrtle-berry; —born, *m.* holly; —heide, *f.* Dutch myrtle; sweet gale; —kranz, *m.* myrtle-wreath; —wachs, *n.* myrtle-wax; —wald, *m.* myrtle-grove; —zweig, *m.* myrtle-branch. [mysteriousness.

Myſterio'ſität, *a.* mysterious; das —e,

Myſte'rium, *a.* -s, *pl.* -rien, mystery; die kleinen Myſterien, *pl.* the minor mysteries.

Myſtifici'ren, *v. a.* to mystify.

Myſtici'smus, *m.* -, mysticism.

Myſt'it, *f.* -, mysterious doctrine, mysticism.

Myſt'iker, *m.* -s, *pl.* -, mystic.

Myſt'iſch, *a.* mystic; —, *adv.* mystically.

My'the, *f.* -, *pl.* -n, fable, myth.

My'thiſch, *a.* mythical.

Mytholo'g, *m.* -en, *pl.* -en, mythologist.

Mythologie', *f.* -, *pl.* -n, mythology.

Mytholo'giſch, *a.* mythological.

N.

Na! *i. vulg.* well! how now! come!

Na'be, *f.* -, *pl.* ..., nave; hub, hob; —nband, *n.* axletree-hoop; —nbüchſe, *f.* nave-box, wheel-box; —nkappe, *f.* wheel-cap; —nloch, *n.* nave-hole, hollow of the nave; —nring, *m.* navering, wheel-hoop.

Na'bel, *m.* -s, *pl.* Näbel, navel, umbilic; *T.* nombril; (des Samens) hilum; (eines Schildes) umbo: *T.* boss, key-stone; *T.* (einer krummen Linie) focus, umbilical point; (*T.* bot.) speck; zum — gehörig, umbilical; —binde, *f.* umbilical band; —blutader, *f.* umbilical vein; —bruch, *m.* umbilical rupture, omphalocele; —fleiſchbruch, *m.* sarcomphale; —förmig, *a.* navel-like; umbilical. umbilicate; —galle, *f.* (Pferdekrankheit) navel-gall; —gefäße, *pl. T.* umbilical vessels; —knoten, *m.* umbilical knot, —kraut, *n.* —pflanze, *f.* navel-wort; —ſchnitt, *m.* omphalotomy; —ſchnur, *f.* —ſtrang, *m.* navel-string, umbilical cord; Scheere zum Abſchneiden der —ſchnur, umbilical scissors; —ſchwein, *n.* tacaju; —vorfall, *m.* exomphalos; —windbruch, *m.* pneumatomphale; —wurm, *m.* umbilical worm.

Na'belicht, *a.* umbilical.

Na'ben, *v. a.* to furnish with a nave.

Na'ber, *m.* -s, *pl.* -, *T.* auger, gimlet, —ſchmied, *m.* auger-smith.

Na'bob, *m.* -s, *pl.* -e, nabob. [color.

Nacara'tfarbe, *f.* -, lively orange red

Nach, *prp.* (nach Einem) after; to, at, by, in, for, of, upon; according to, conformably to; der erſte Sonntag — Oſtern, the first Sunday after Easter; zehn Minuten — ſieben, ten minutes past seven; einen Tag — dem andern, day after day; — ſeiner eignen Art, after his own manner; —einander, one after another; acht Tage — einander, eight days successively *or* running; gleich — meiner Zurückkunft, immediately upon my return; — der Zeit, — dieſem, afterwards, hereafter; der Zeit —, in point of time; im Jahre — Chriſti Geburt, in the year of our Lord; — London reiſen, to go to London; — China ſegeln, to sail for China; das Schiff iſt — Amerika beſtimmt, the ship is bound for America; dieß iſt nicht — meinem Geſchmack, this is not to my taste; — Hauſe, home; towards home; — der Stadt zu, towards the town; — einer Vorſchrift ſchreiben, to write after a copy; — ſich ziehen, to be followed by; es iſt vier — meiner Uhr, it is four o' clock by my watch;

— dem, was ich von ihm gehört habe, by what I have heard of him; — den letzten Nachrichten, at last accounts; — und —, by little and little, by degrees; der Reihe —, by turns; — meiner Meinung, in my opinion, in my mind; — etwas schmecken, to taste of; — meinem Sinne, to my liking; — mir sollte es anders gehen, in my mind it should be otherwise; dem Scheine —, in appearance; — der Natur gezeichnet, drawn from nature; — der Vernunft, according to reason; — den Gesetzen, according to the laws; Ihrem Befehle —, in conformity with your commands; — allem, after all.

Na'chachten, *v. n.* (Einem), to observe, to obey, to act according to; to act up to; to act upon.

Na'chachtung, *f.* -, observance, observation.

Na'chäffen, *v. a. & n.* (Etwas, Einem) to ape, to mimic, to counterfeit.

Na'chäffer, *m.* -s, *pl.* -, servile imitator, mimic.

Na'chäffung, *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* practice of) aping, mimicking.

Na'chahmbar, *a.* imitable; —keit, *f.* imitability, imitableness.

Na'chahmen, *v. a. & n.* to imitate, to copy, to mimic; to hit off; to simulate; Einem —, to imitate one, to follow as a pattern; Einem in Etwas —, to imitate one in a thing; —b, *p. & a.* imitative; mimetic. [tation.

Na'chahmenswerth, *a.* worthy of imi-

Na'chahmer, *m.* -s, *pl.* -, imitator; —in, *f.* -, *pl.* -innen, imitatrix.

Na'chahmlich, *a. v.* Nachahmbar.

Na'chahmung, *f.* -, *pl.* -en, imitation; mimicry; —sgabe, *f.* talent for imitation; —sjucht, —swuth, *f.* rage of imitation; —strieb, *m.* imitative instinct.

Na'charbeit, *f.* -, *pl.* -en, after-work, (*T.* Min.) extraordinary task; second operation.

Na'charbeiten, *v. n.* (Einem), to work after; to work later; to improve.

Na'charnte, *f. v.* Nachernte.

Na'charten, *v. n.* (Einem), to take after, to resemble. [resembling.

Na'chartung, *f.* -, *pl.* -en, a taking after,

Nach'bar, *m.* -s, *pl.* -n, neighbour; der nächste —, next-door neighbour; —dienst, *m.* neighbourly office; —haus, *n.* next-door house; —land, *n.* neighbouring country; —recht, *n.* right belonging to a neighbour; —leute, *pl.* neighbours; —smann, *m.* neighbour; —stadt, *f.* neighbouring town. [bour.

Nach'barin, *f.* -, *pl.* -nen, female neigh-

Nach'barlich, *a. & adv.* neighbourly.

Nach'barlichkeit, *f.* -, neighbourliness.

Nach'barschaft, *f.* -, *pl.* -en, neighbourhood, vicinity; neighbourship; vicinage; *T.* venue; neighbours; in der — sein, to neighbour (*v. a.*).

Na'chbedacht, *a.* reflected on too late, considered after the deed; vorgethan und —, hat manchen in groß Leid gebracht, *proverb.* look twice before you leap. [too late.

Nach'bedenken, *v. a. ir.* to consider

Na'chbellen, *v. n.* to bark after; to imitate the barking.

Na'chbericht, *m.* -es, -s, *pl.* -e, after-intelligence.

Na'chbessern, *v. a.* to make *or* try improvements.

Na'chbeten, *v. a. & n.* to pray after; *fig.* (Einem) to speak after, to echo another's sentiments.

Na'chbeter, *m.* -s, *pl.* -, repeater of what another has said; the echo of one.

Na'chbetung, *f.* -, (the act *or* practice of) speaking after, echoing. [proof.

Na'chbeweis, *m.* -ses, *pl.* -se, after-

Na'chbezahlen, *v. a.* to make afterpayment. [Kofent.

Na'chbier, *n.* -es, -s, small beer, *v.*

Na'chbild, *n.* -es, -s, *pl.* -bilder, copy, counterfeit. [counterfeit.

Na'chbilden, *v. a.* to copy, to imitate, to

Na'chbildner, *m.* -s, *pl.* -, imitator.

Na'chbildung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) copying, counterfeiting.

Na'chbleiben, *v. n. ir.* to remain, to be left behind.

Na'chbleibsel, *n.* -s, *pl.* -, remains, leavings.

Na'chbluten, *v. n.* to bleed afterwards.

Na'chbörse, *f.* -, after hours Change.

Na'chbringen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to bring after, to carry after; to fetch up.

Na'chbürge, *m.* -n, *pl.* -n, collateral security.

Na'chbürste, *f.* -, *pl.* -n, *T.* finishing brush.

Na'chdatiren, *v. a.* to postdate.

Nachde'm, *adv.* afterwards, after that, here-after; — es kommt, as it comes; —, c. after, when; according as; je —, that depends.

Na'chdenken, *v. n. ir.* to meditate, to cogitate, to reflect on, upon *or* over; to speculate, to ponder, to weigh; einem Dinge —, über ein Ding —, to consider of, to think, reflect *or* meditate upon; —, *n.* -s, (über ein Ding) reflection, meditation, pondering, examining, examination; in — verloren, in a brown study; bei reiferem —, upon second thoughts; —b, *p. & a.* thinking, thoughtful; pensive.

Na'chdenklich, *a.* reflecting, meditative; ruminating; requiring reflection; —, *adv.* reflectively.

Na'chdonnern, *v. n.* to thunder after; —, *v. a.* to send thundering after.

Na'chdrängen, *v. a.* to press after others.

Na'chdringen, *v. n. ir.* to press after; to pursue hotly.

Na'chdruck, *m.* -es, -s, *pl.* -drücke, pirated edition, piracy: (vom Weine) pressing a second time; Sicherheitsrecht gegen —, *n.* copy-right; *fig.* energy, emphasis, stress, accent; — geben, to energize; — legen (auf ein Ding), to lay a stress upon something; (auf ein Wort) to emphasize; to stress a word.

Na'chdrucken, *v. a.* to counterfeit; (ein Buch) to pirate; nachgedrucktes Buch, *n.* counterfeited edition.

Na'chdrücken, *v. a.* to press a second time; to urge, to push, to make effort.

Na'chdrucker, *m.* -s, *pl.* -, counterfeiter; pirate of books.

Na'chdrücklich, *a.* energetical, emphatical, expressive; — für etwas sprechen, *col.* to go it (good and) strong for.

Na'chdrücklichkeit, *f.* -, energy, emphaticalness.

Na'chdunkeln, *v. n.* to grow darker, to darken after.

Na'chdurst, *m.* -es, after-thirst.

Na'cheifer, *m.* -s, emulation.

Na'cheiferer, *m.* -s, *pl.* -, emulator.

Na'cheifern, *v. n.* (Einem in einem Dinge) to emulate.

Na'cheiferung, *f.* -, emulation, emulating; —strieb, *m.* spirit *or* impulse of emulation.

Na'cheile, *f.* -, hastening after; pursuit.

Na'cheilen, *v. n.* (Einem) to haste after, to run after.

Nacheinan'der, *adv.* one after another; successive(ly); zwei Tage —, for two successive days, for two days running.

Na'chempfinden, *v. a. ir.* to experience after; to resent.

Nach'en, *m.* -s, *pl.* -, boat, sculler, skiff; —führer, *m.* sculler, ferry-man.

Na'cherbe, *m.* -n, *pl.* -n, second heir; zum —n einsetzen, to entail upon.

Na'cherfinden, *v. a. ir.* to invent what another had already invented.

Na'cherhalten, *v. a. ir.* to receive after; to receive in addition. [gleaning.

Na'chernte, *f.* -, *pl.* -n, after-crop;

Na'chernten, *v. a. & n.* to glean.

Na'cherzählen, *v. a.* (Einem Etwas) to tell after another.

Na'chessen, *v. a. & n. ir.* to eat after, to eat afterwards; —, *n.* -s, by-dish, dessert.

Na'chexerciren, *n.* -s, extra-drill.

Na'chfahren, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to carry after; to convey after; —, *v. n. ir.* to go after, to ride after; (Einem) to follow (in a carriage, &c.).

Na'chfahrer, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Min.) overseer.

Na'chfahrt, *f.* -, (the act of) following after, &c. *v.* Nachfahren.

Na'chfährte, *f.* -, *pl.* -n, *T.* print, sight of the hind-foot of a deer.

Na'chfallen, *v. n. ir.* to fall after.

Na'chfärben, *v. a.* to dye *or* colour a second time.

Na'chfeilen, *v. a. fig.* to retouch.

Na'chfliegen, *v. n. ir.* (Einem) to fly after; to imitate the flying.

Na'chfolge, *f.* -, (the act of) following, succession; *fig.* imitation.

Na'chfolgen, *v. n.* (Einem) to follow; to follow one's lead; to come later; (in der Regierung, &c.) to succeed; *fig.* to imitate; —b, *a.* subsequent (to).

Na'chfolger, *m.* -s, *pl.* -, **Na'chfolgerin**, *f.* -, *pl.* -nen, follower, successor, after-comer; imitator.

Na'chforderung, *f.* -, *pl.* -en, after-account, after-claim. [fter.

Na'chforschen, *v. n.* to search, inquire

Na'chforscher, *m.* -s, *pl.* -, searcher, inquirer. [of) searching; inquiry.

Na'chforschung, *f.* -, *pl.* -en, (the act

Na'chfrage, *f.* -, *pl.* -n, inquiry, inquiring; (nach) demand; request; 's ist keine — danach, it is not in demand, it does not sell; no go; — halten, to make an inquiry for, to inquire after; häufige — finden, to be much in demand; —amt, *n.* office of intelligence.

Na'chfragen, *v. n.* to inquire after.

Na'chfrist, *f.* -, *pl.* -en, after-respite.

Na'chfrost, *m.* -es, -s, *pl.* -fröste, late frost.

Na'chführen, *v. a.* (Einem Etwas) to carry after, to bring after.

Na'chfüllen, *v. a.* to fill up; to add.

Na'chgänger, *m.* -s, *pl.* -, follower, adherent.

Na'chgeben, *v. a. ir.* to give after, to give in addition; to pay after; —, *v. n. ir.* (Einem) to yield, to give way; to knock under to; to give in to; to slacken, to relax; *fig.* to condescend, to yield to; to consent, to allow; Einem nichts —, not to be behind one in any thing; einen Punct —, to strain a point; der Klügste gibt nach, *prov.* the wisest will give way; —, *n.* -s, (the act *or* practice of) complying; condescension; giving way, consenting; —b, *p. & a.* complying, yielding, indulgent (to).

Na'chgeboren, *a.* born later; posthumous. [bid.

Na'chgebot, *n.* -es, -s, *pl.* -e, higher

Na'chgeburt, *f.* -, *pl.* -en, after-birth, secondine. [thought.

Na'chgedanke, *m.* -n, *pl.* -n, after-

Na'chgefühl, *n.* -es, -s, *pl.* -e, after-feeling.

Na'chgehen, *v. n. ir.* (Einem, einem Dinge) to go after, to follow; to dog one; (weiter verfolgen) to prosecute; (einem Frauenzimmer) to court; (vergeben sein) to be given; (gehorchen) to obey; Einem auf dem Fuße —, to be at one's heels; der Spur —, to follow the track; *fig.* Einem —, to give one the precedency; seinen Geschäften —, to mind one's business.

Na'chgehends, *adv.* afterwards, hereafter; next to this.

Na'chgelassen, *p. & a.* posthumous; v. Nachlassen.

Na'chgemacht, *p. & a.* counterfeit; imitated; artificial.

Na'chgerade, *adv.* by this while, by degrees, by little and little; just now.

Na'chgesang, *m.* -es, -s, *pl.* -sänge, epode. [tang.

Na'chgeschmack, *m.* -es, -s, after-taste,

Na'chgeschwader, *n.* -s, *pl.* -s, rear of a fleet.

Na'chgiebig, *a.* yielding, complying, complaisant, compliable; supple, pliable, easy; obsequious; sich etwas —er zeigen, to stretch a point; —keit, *f.* -, pliancy of temper; compliance, pliability, docility; obsequiousness.

Na'chgießen, *v. a. ir.* to pour after; to cast from.

Na'chgraben, *v. n. ir.* (einem Dinge) to dig for; to dig after. [math.

Na'chgras, *n.* -ses, after-grass, after-

Na'chgrübeln, *v. n.* to muse, to speculate, to examine minutely; (einem Dinge) to ponder over.

Na'chgrübler, *m.* -s, *pl.* -, one who ponders over, muser, perquisitor.

Na'chgrummet, *n.* -s, third crop of hay.

Na'chgucken, *v. n. vulg.* (Einem) to look after.

Na'chguß, *m.* -sses, *pl.* -güsse, cast taken from another.

Na'chhall, *m.* -es, -s, echo.

Na'chhallen, *v. n.* to echo, to resound.

Na'chhalten, *v. n. ir.* to last, to continue; —, *v. a. ir.* to celebrate after.

Na'chhaltig, *a.* lasting, continuing; successful.

Na'chhand, *f.* -, hind quarter of a horse; (im Kartenspiel) youngest hand.

Na'chhangen, Nachhängen, *v. n. ir.* (einem Dinge) to follow, to give way to; to addict one's self, to be given, to be addicted to; to stick to; seinen Begierden —, to indulge one's passions; seinen Gedanken —, to enjoy one's thoughts.

Na'chhänger, *m.* -s, *T.* loper.

Na'chhauen, *v. n. ir.* to cut after; *T.* (von der Cavallerie) to chase or pursue the enemy; —, *v. a. ir.* (eine Statue) to copy. [give a lift.

Na'chheben, *v. a. ir.* to lift higher, to

Na'chhelfen, *v. n. ir.* (Einem) to lend a helping hand; to help forward; *T.* to touch up.

Na'chhelfer, *m.* -s, *pl.* -, helper.

Nachhe'r, *adv.* afterwards, here-after; subsequently (to).

Na'chherbst, *m.* -es, after-autumn, latter end of autumn; Indian summer.

Nachhe'rig, *a.* subsequent, posterior.

Na'chheu, *n.* -es, -s, after-math.

Na'chhieb, *m.* -es, -s, *pl.* -e, after-cut; *T.* (von der Cavallerie) pursuit with sword in hand.

Na'chhinken, *v. n.* (Einem) to hobble after, to halt after.

Na'chhochzeit, *f.* -, after-nuptials.

Na'cholen, *v. a.* to fetch after; *fig.* to repair, to recover, to retrieve; to make up for (something); den Schlaf —, to take one's sleep in the morning; seinen Schaden —, to recover one's loss.

Na'chhülfe, *f.* -, helping, assistance.

Nach'hut, *f.* -, after-feeding; (einer Armee) rear, rear-guard; die — bekehligen, to bring up the rear.

Na'chjagen, *v. n.* (einem Dinge) to chase, to pursue, to follow after; *fig.* to hunt after or for; to pursue.

Na'chjahr, *n.* -es, -s, *T.* year of grace.

Na'chkauen, *v. a.* to chew again; *fig.* to repeat after another.

Na'chkehren, *v. a.* to sweep after.

Na'chklage, *f.* -, *pl.* -n, gain-action, reconvention.

Na'chklang, *m.* -es, -s, *pl.* -klänge, echo, resonance; *fig.* reminiscence; after-effect; *pl.* lingerings.

Na'chklatschen, *v. a.* to backbite, to defame; to repeat what another has prattled; —, *v. n.* to clap after a person. [after.

Na'chklettern, *v. n.* to climb or clamber

Na'chklingen, *v. n. ir.* to resound, to echo; *fig.* to leave a sound; —de Töne, tones that linger in the ear.

Na'chkomme, *m.* -n, *pl.* -n, descendant; successor; die —n, issue, offspring, posterity; descendants; successors.

Na'chkommen, *v. n. ir.* to come after, to follow; *fig.* to come up with; *fig.* (einem Dinge) to execute, to do, to perform; (einem Befehle) to obey; seinem Versprechen —, to perform one's promise.

Na'chkommenschaft, *f.* -, posterity, descendants, progeny.

Na'chkömmling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, offspring, descendant; successor.

Na'chkost, *f.* -, by-dish.

Na'chkunft, *f.* -, posterity; coming after.

Na'chkünsteln, *v. a.* to counterfeit; to imitate.

Na'chlallen, *v. a.* (Einem Etwas) & *v. n.* (Einem) to stammer *or* prattle after.

Na'chlaß, *m.* -sses, *pl.* -lässe, heritage, bequest, legacy, inheritance, succession; (im Preise) abatement, allowance; (von Gefällen ꝛc.) remission; (einer Strafe) remission, pardon.

Na'chlassen, *v. a. ir.* to leave behind; to slacken, to relax, to loosen, to give way, to let go; to transmit; to let go after; (Einem Etwas) to permit, to allow; to remit; (Etwas von Etwas, Etwas an Etwas) to abate (*of* from); to make some allowance (on); to yield some abatement; —, *v. n. ir.* to slacken; to relent, to remit; to leave off, to cease; to flag; (ein Seil) to slack off (a rope *or* tackle).

Na'chlassenschaft, *f.* v. Nachlaß.

Na'chlässig, *a.* negligent (of), slack, remiss; listless; careless; heedless, inattentive; idle; *fig.* unaffected; nonchalant; slip-slop; slip-shod.

Na'chlässigkeit, *f.* -, *pl.* -en, negligence, slackness; carelessness; heedlessness, negiection; non-chalance.

Na'chlassung, *f.* -, (the act of) leaving behind, &c.; remission; pardon; mitigation.

Na'chlaufen, *v. n. ir.* (Einem) to run after; *col.* to dangle after.

Na'chleben, *v. n.* (einem Dinge) to live conformably or according to, to observe; den Gesetzen —, to live according to the laws.

Na'chleben, *n.* -s, after-life.

Na'chlebende, *m.* -n, *pl.* -n, survivor, descendant; performer, observer.

Na'chlegen, *v. a.* to lay after, to add, to put on more (fuel, coals &c.).

Na'chlese, *f.* -, (the act of) gleaning, leasing; —halten, to glean, to lease.

Na'chlesen, *v. a. & n. ir.* to glean, to lease; (Einem) to read after; to repeat reading; (Etwas) to read a passage quoted.

Na'chleser, *m.* -s, *pl.* -, gleaner; leaser.

Na'chlesung, *f.* -, (the act of) reading after, repetition. [quently.

Na'chliefern, *v. a.* to furnish subse-

Na'chlieferung, *f.* -, *pl.* -en, subsequent delivery; completion.

Na'chmachen, *v. a.* (Einem Etwas) to counterfeit, to imitate; to hit off; to mimic, to ape; (Etwas) to copy; Geld —, to counterfeit coin or money; es Einem —, to imitate one's example.

Na'chmacher, *m.* -s, *pl.* -, imitator, forger.

Nachmacherei', *f.* -, *pl.* -en, forgery.

Na'chmachung, *f.* -, (the act of) counterfeiting, imitation, &c.

Na'chmahd, *f.* -, after-grass, after-math.

Na'chmalen, *v. a. & n.* (Etwas) to paint after an original, to copy; (Einem) to follow the style of an artist.

Na'chmalig, *a.* following, subsequent.

Na'chmals, *adv.* afterwards, subsequently. [sequent endorser.

Na'chmann, *m.* -s, *pl.* -männer, *T.* sub-

Na'chmast, *f.* -, after-mast.

Na'chmessen, *v. a. ir.* to measure again.

Na'chmilch, *f.* -, afterings, strokings.

Nach'mittag, *m.* -es, -s, *pl.* -e, afternoon; —gottesdienst (der Katholiken), *m.* vespers; —spredigt, *f.* afternoon-sermon; —ruhe, *f.* —schlaf, *m.* —schläfchen, *n.* nap after dinner. [ian.

Nach'mittägig, *a.* afternoon, postmeridi-

Nach'mittags, *adv.* in the afternoon; *post meridiem* (P. M.). [follow.

Na'chmüssen, *v. n. ir.* to be obliged to

Na'chnahme, *f.* -, *T.* reimbursement.

Na'chnehmen, *v. a. ir.* to take after; to re-imburse one's self.

Na'chordnen, *v. a.* to sub-delegate.

Na'chpfeifen, *v. a. & n. ir.* to whistle after. [up after; to gush out after.

Na'chquellen, *v. n. ir.* to spring, bubble

Na'chraum, *m.* -es, -s, *T.* chips of felled trees.

Na'chräumen, *v. a.* to put again in order.

Na'chrechen, *v. a.* to rake after.

Na'chrechnen, *v. a. & n.* to reckon up *or* again, to examine an account; to find out; (Einem) to control. [control.

Na'chrechnung, *f.* -, a reckoning after;

Na'chrecht, *n.* -es, -s, *T.* right of reconvention; fixed share of fines *or* amercements for forest-officers.

Na'chrede, *f.* -, *pl.* -n, epilogue, conclusion; report, rumour; ich wollte die — nicht haben, I would not have any such thing said of me; üble —, ill report, slander, calumny; in üble — bringen, to slander.

Na'chreden, *v. a. & n.* to speak on the authority of another, to repeat, to tell again; (Einem Etwas) to talk of, to speak of; Übles —, to slander, to asperse; Gutes —, to speak well of.

Na'chreichen, *v. a.* to reach after.
Na'chreifen, *v. n.* (Einem) to travel after, to go after.
Na'chreißen, *v. a. ir.* to tear after; to copy; —, *v. n. ir.* to split more, to tear more.
Na'chreiten, *v. n. ir.* (Einem) to ride after, to follow on horseback.
Na'chrennen, *v. n. ir.* (Einem) to run after. [after-repentance.
Na'chreue, *f.* -, repining after the deed,
Na'richt, *f.* -, *pl.* -en, account, advice, intelligence, information, report, tidings, news; auf kurze — hin, at short notice; — geben, to give account, intelligence *or* notice; to advertise one (of); to advise one (of); to send word; — bekommen, to get, receive intelligence; (von jemand) to hear from one; (über jemand) to hear of one; nach den letzten —en, at last advices; zur — von your intelligence, for advice; schlimme — reitet schnell, *prov.* evil news rides fast (while good news baits); —sblatt, *n.* intelligencer.
Na'chrichten, *v. a.* to adjust a thing after it has been already performed; to execute. [head's-man.
Na'chrichter, *m.* -s, *pl.* -, executioner,
Nachrichterei', *f.* -, *pl.* -en, habitation *or* office of the executioner.
Na'chrichtlich, *adv.* by way of information.
Na'chrücken, *v. n.* (Einem) to march after, to follow after with troops; to move after.
Na'chruf, *m.* -es, -s, after-call; report, name; fame after death; necrology; valedictory address to the late N. N.; einen — in die Zeitungen setzen lassen, to put in the papers a notice in honor and to the memory of N. N.
Na'chrufen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to call after. [renown after death.
Na'chruhm, *m.* -es, -s, fame, praise,
Na'chrühmen, *v. a.* (Einem Etwas) to say to one's credit in his absence, to say in praise of one in his absence.
Na'chsagen, *v. a.* (Einem Etwas) to speak, tell, talk of one; to repeat; Einem Böses —, to speak ill of one.
Na'chsalzen, *v. a.* to salt again.
Na'chsammeln, *v. a.* to gather what another has left.
Na'chsatz, *m.* -es, *pl.* -sätze, *T.* minor, conclusion; apodosis.
Na'chschaffen, *v. a.* (Einem) to produce in the manner of another; (ergänzen) to complete; to send after one.
Na'chschallen, *v. n.* to echo, to resound.
Na'chschauen, *v. n.* to look after.
Na'chschicken, *v. a.* (Einem Etwas) to send after. [after.
Na'chschieben, *v. a. ir.* to shove, push
Na'chschießen, *v. a. ir.* (Geld) to pay after; to supply, to add; —, *v. n. ir.* (Einem) to shoot after; to fall after; (von Getreide) to spring up later; *T.* to reprint a book without the author's consent.
Na'chschiffen, *v. n.* to make sail after; (Einem) to sail in pursuit of.
Na'chschimpfen, *v. n.* (Einem) to pursue one with abusive language.
Na'chschlachten, *v. a.* to kill later.
Na'chschlag, *m.* -es, -e, false coin; afterclap; *T.* note of complement.
Na'chschlage-, *in comp.* —bibel, *f.* concordance; —bibliothek, *f.* library of reference; —buch, *n.* book of reference.
Na'chschlagen, *v. a. & n. ir.* to stamp after, to counterfeit; *T.* to dig after; (in einem Buche) to consult a book, to look into a book; to confer; zum — eingerichtet, useful for reference.
Na'chschleichen, *v. n. ir.* (Einem) to sneak after; to dog one.
Na'chschleppen, *v. a.* to train, trail *or* drag after; —, *v. n. fig.* (im Sprechen) to drawl after. [pick-lock.
Na'chschlüssel, *m.* -s, *pl.* -, double key,
Na'chschmecken, *v. n.* to taste after, to leave a taste after.
Na'chschneiden, *v. a. ir.* to cut *or* carve after. [cut; copy.
Na'chschnitt, *m.* -es, -e, *pl.* -e, after-
Na'chschreiben, *v. a. & n. ir.* (Einem Etwas) to copy; to write down; to supply in writing any thing that has been omitted; (Einem) to write after *or* in pursuit of a person.
Na'chschreiber, *m.* -s, *pl.* -, copier.
Na'chschreien, *v. n. ir.* to cry after.
Na'chschrift, *f.* -, *pl.* -en, postscript (P. S.); copy, transcript.
Na'chschriftlich, *a. & adv.* by way of P. S. (postscript).
Na'chschub, *m.* -es, -s, subsequent push *or* throw; (*T.* Mil.) body of reserve.
Na'chschüren, *v. a.* to poke (the fire).
Na'chschuß, *m.* -sses, *pl.* -schüsse, after-payment; supply, addition; later shot.
Na'chschütteln, *v. a.* to shake after another, to shake again.
Na'chschütten, *v. a.* to pour out after; to put on more; to add.
Na'chschwarm, *m.* -es, -s, *pl.* -schwärme, second swarm; latter swarm.
Na'chschwimmen, *v. n. ir.* (Einem) to swim after.
Na'chsegeln, *v. n.* (Einem) to sail after.
Na'chsehen, *v. a. ir.* to look after, to look into, to examine, to review, to revise; *fig.* (Einem Etwas) to indulge, to connive (at); to take no notice of; to pardon; —, *v. n. ir.* (Einem) to look after; (einem Schuldner) to give respite; *fig.* daß — (*n.*) haben, to be frustrated; to wear the willow.
Na'chsenden, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to send after.
Na'chsendung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) sending after.
Na'chsetzen, *v. a.* to put after, to add to; *fig.* to consider inferior; to slight; —, *v. n.* (Einem) to run after, to follow; to pursue.
Na'chsetzung, *f.* -, (the act of) putting after, postponing; slighting; pursuing.
Na'chsicht, *f.* -, (mit, gegen) forbearance, indulgence, lonity, connivance (at); (Nachsehen) revisal, inspection; (gegen einen Schuldner) delay, respite; — haben, to make allowance for; to bear (with); —sbrief, *m.* letter of respite; —stag, *m.* day of grace; —svoll, *a.* indulgent (to); forbearing.
Na'chsichtig, *a.* indulgent, forbearing, of a mild temper; —keit, *f.* indulgence; good-nature.
Na'chsilbe, *v.* Nachsylbe.
Na'chsingen, *v. a. & n. ir.* (Einem) to sing after; to repeat a song.
Na'chsinken, *v. n. ir.* to sink after.
Na'chsinnen, *v. n.* (einem Dinge, über ein Ding) to meditate, muse, reflect upon; —, *n.* -s, meditation, study, reflection.
Na'chsommer, *m.* -s, *pl.* -, after-summer; Indian summer; summer of all saints.
Na'chsorge, *f.* -, *pl.* -n, after-care.
Na'chspähen, *v. n.* (einem Dinge) to explore, to investigate, to spy after.
Na'chspiel, *n.* -es, -s, *pl.* -e, after-game, after-play; subsequent event.
Na'chspotten, *v. n.* (Einem) to mock, mimic (one) in his absence.
Na'chsprechen, *v. a. & n. ir.* to repeat another's words, to say after one; (Einem) to mimic the manner of speaking used by another.
Na'chspringen, *v. n. ir.* (Einem) to leap after; to run after.
Na'chspüren, *v. n.* (einem Dinge) to trace, to track; to inquire, to search out; einem Wilde —, to follow the deer by its train, tracks.
Na'chspürung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) tracing out; following a deer's traces; inquiry, search.
Nächst, *adv.* next; closest; lately; —, *prp.* (nächst Einem) next to, next after.
Nächstde'm, *adv.* immediately, thereupon.
Nä'chste, *a.* next, closest; nearest; mit —m, soon; —r Zeit, lately; Jeder ist sich selbst der —, *prov.* charity begins at home; near sits my shirt, but nearer is my skin; daß — ist oft das Beste, you might go farther and fare worse.
Nä'chste, *m.* -n, *pl.* -n, neighbour; —nliebe, *f.* charity.
Na'chstechen, *v. a. ir.* to copy with a graver; to counterfeit a stamp; —, *v. n. ir.* (in Kartenspielen) to trump after another.
Na'chstehen, *v. n. ir.* to stand after, to follow; *fig.* (Einem) to be inferior to one, to give place to one; —d, *p. & a.* following; *adv.* in the following.
Na'chsteigen, *v. n. ir.* to mount after, to rise after; (*T.* Stud.) to drink after, to pledge one.
Na'chstellen, *v. a.* to place behind, to place after, to postpone; *fig.* to put after; —, *v. n.* to lay nets, snares, traps; (Einem) to lay wait for one, to lie in wait for one, to way-lay one.
Na'chstellung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) putting after, postponing; laying nets, snares, traps; way-laying.
Nä'chstens, *adv.* next time; shortly.
Na'chsteuer, *f.* -, *pl.* -n, second tax; removing duty; re-assessment.
Na'chsteuern, *v. a.* to pay the arrears of a duty; to contribute again; —, *v. n.* (Einem) to steer after. [engraving.
Na'chstich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, copy of an
Na'chstöbern, *v. n.* to rummage.
Na'chstoppeln, *v. a.* to glean the stubbles, to glean.
Na'chstoßen, *v. a. & n. ir.* to stamp again, to pound again; to push again, to thrust again; to push on, to thrust on; to push after.
Na'chstreben, *v. n.* (einem Dinge) to strive for or after; to emulate zealously; (Einem) to endeavour to imitate; —, *n.* -s, Na'chstrebung, *f.* -, (the act of) striving for; endeavouring to imitate.
Na'chstück, *n.* -es, -s, *pl.* -e, after-piece.
Na'chstürmen, *v. n. fig.* to follow with impetuosity.
Na'chstürzen, *v. n.* to rush after; —, *v. a.* to precipitate after.
Na'chsuchen, *v. a. & n.* to search, seek *or* look after; *fig.* (Etwas, um Etwas) to apply for.
Na'chsuchung, *f.* -, *pl.* -en, search, research; request, suit.
Na'chsündflutlich, *a.* post-diluvian.
Na'chsylbe, *f.* -, *pl.* -n, annexed syllable.
Nacht, *f.* -, *pl.* Nächte, night; *fig.* darkness; es wird —, it grows night, night comes on; die ganze — über, all the night long; in der —, bei —, (des —s), by night, in the night, in the

night-time; Einbruch der —, m. nightfall; in der Stille der —, in the dead of night; bei — und Nebel davon gehen, to escape in the night, to escape under the favour of darkness; zu — essen, to sup; gute — wünschen (Einem), to wish or bid one good night; die — betreffend, nocturnal; —andacht, *f.* nocturnal prayers; —angel, *f.* night-line; —angeln, *n.* night-angling; —anker, *m.* reserve anchor; —arbeit, *f.* night-work; lucubration; —arbeiter, *m.* worker by candlelight; night-man, jakes-farmer; —becken, *n.* chamber-pot, night-utensil; close-stool-pan; —besuch, *m.* nocturnal visit; —blindheit, *f.* blindness of night; night-blindness; hemeralopia; —blume, *f.* nyctanthes; —corsett, *n.* jumps; —dieb, *m.* night-robber; —eilzug, *m.* fast night-train; —erscheinung, *f.* nocturnal apparition; —essen, *n.* supper; —eule, *f.* night-hawk, screech-owl, howlet; —fahrt, *f.* night-faring, travelling by night; —falter, *m.* nocturnal butterfly, moth; night-flier; —fernrohr, *n.* night-glass; —feuer, *n.* night-fire; —fliege, *f.* night-fly; —frost, *m.* night-frost; —gänger, *m.* noctambulo, night-walker; —garn, *n.* nets for catching larks at night; —gebet, *n.* nocturnal prayer; —gedanke, *m.* night-thought; —geist, *m.* vision, spectre; —gekreische, *n.* night-shriek; —geschirr, *n. v.* —becken; —gesicht, *n.* nocturnal vision; dream; —gewand, *n. v.* —kleid; —gleiche, *f. T.* equinox; —glocke, *f.* curfew, night-bell; —habit, *n. v.* —kleid; —haube, *f.* (lady's) night-cap; —haus, —häuschen, *n. T.* binnacle; —herberge, *f.* night's lodging, inn; —hexe, *f.* night-hag, night-witch; —hund, *m.* (zur Jagd) night-dog; —hütte, *f.* night-hut; —jagd, *f.* chase in the night; —kerze, *f.* night-candle; —kleid, *n.* night-dress, undress; —könig, *m. vulg. lud.* nightman; —kühle, *f.* cool of the night; Einem den gute —kuß geben, to kiss one good night; —lager, *n.* night's lodging, night-quarters; —lampe, *f.* night-lamp; *fam. lud. v.* —schwärmer; —leuchter, *m.* flat candlestick; —licht, *n.* night-candle, allnight; —liebste, *f.* tuberose; —luft, *f.* night-air; —lust, *f.* nocturnal diversion; —mahl, *n.* supper; das heilige —mahl, the Lord's supper; —mahlstisch, *m.* communion-table; —mahr, *m.* —männchen, *n.* night-mare, incubus; —mantel, *m.* night-rail, night-cloak; —mette, *f.* matins, nocturn; —motte, *f.* night-moth, night-fly; —musik, *f.* night-music, serenade; —mütze, *f.* night-cap; *fig.* dull fellow, muff; —nebel, *m.* (Augenkrankheit) nyctalopy; —pelz, *m.* fur-night-gown; —pfauenauge, *n.* nocturnal peacock's eye butterfly; *(Entomol.)* emperor's moth; —pforte, *f.* outlet; —posten, *m.* night-post, night-guard; —quartier, *n.* lodging for a night; —rabe, *m.* night-crow, night-raven; *fig.* night-reveller; —räumer, *m.* jakes-farmer, night-man; —register, *n.* noctuary; —reiher, *m.* night-heron; —reise, *f. v.* —fahrt; —reise, *f.* journey by night; —riegel, *m.* night-bolt; —rock, *m.* night-gown; —ruhe, *f.* night-rest; —runde, *f.* night-round, patrol; —sack, *m.* travelling-bag, foot-muff; —schabe, *f.* nocturnal goat-sucker, night-hawk; —schatten, *m.* (Pflanze) night-shade; morel; strychnia; (amerikan.) Virginian poke; —scherben, *m.* chamber-pot; —schicht, *f.* miner's night-task; —schläger, *m.* nightingale that sings by night; —schleicher, *m.* night-walker; —schmetterling, *m.* night-butterfly; night-flier; —schnur, *f. v.* —angel; —schreibkunst, *f.* nyctography; —schreibmaschine, *f.* nyctograph; —schwalbe, *f.* goat-sucker; —schwärmen, *n.* late hours; —schwärmer, *m.* night-reveller, night-brawler; —schwärmerei, *f.* night revelling, raking; —schweiß, *m.* nocturnal sweat; —sichtige, *m.* nyctalops; —sichtigkeit, *f.* nyctalopy; —signal, *n.* night-signal; —sitzen, *n.* sitting up at night, lucubration; —sperling, *m.* black sparrow; —stille, *f.* silence of the night; —stück, *n.* (Gemälde) night-piece; —studiren, *n.* nightly study; lucubration; —stuhl, *m.* close-stool; easing-chair; —stuhlbecken, *n.* close-stool-pan; —stunde, *f.* night-hour; —telescop, *n.* night-glass; —thau, *m.* night-dew; —tisch, *m.* toilet, night-stand; —topf, *m.* chamber-pot; urinal; —uhr, *f.* night-watch, night-clock; —viole, *f.* double rocket, dame's violet; —vogel, *m.* night-bird, bird of night, nocturnal bird; *fig.* night-reveller, rake; —wache, *f.* night-watch; vigil; —wachen, *n.* sitting up the whole night; *v.* —studiren; —wachend, *a.* night-waking; —wächter, *m.* town-crier, watch-man; —wächterbezirk, *m.* beat; —wächterlied, *n.* air of the watch-man; —wächterschnurre, *f.* rattle; —wandeln, —wandern, *v. n.* to walk at night in sleep; —, *n.* walking in the sleep, night-walking; —wanderer, —wandler, *m.* noctambulo, night-walker, sleep-walker; —weiser, *m. T.* nocturnal; —zeit, *f.* night-time; —zeug, *n.* night-dress; —zug, *m.* night-train.

Nach'ten, *v. n. & v. imp.* to grow night, to be night.

Näch'ten, *adv. provinc.* last night; lately.

Na'chtheil, *m.* -es, -s, *pl.* -e, disadvantage, prejudice, detriment, harm, hurt; skaddle; zum —e gereichen (Einem), to turn to one's prejudice; sich im —e befinden, to have the worst; zum —e von, to the prejudice of; zu Jemandes — sprechen, to speak in one's dispraise.

Na'chtheilig, *a.* (Einem) disadvantageous, prejudicial (to), detrimental, hurtful; es ist meiner Ehre —, it is derogatory from my honour, it is discreditable to me; ein —es Licht werfen auf, to reflect on.

Na'chtheiligkeit, *f.* -, disadvantageousness, prejudicialness, detriment.

Na'chthun, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to do after, to imitate; es Einem —, to come up with one.

Nach'tigall, (correct Nach'tigal) *f.* -, *pl.* -en, nightingale; Bastard- oder Baum- —, hay-bird, beam-bird, sylvia; (persische) bulbul; —enkehle, *f.* pipe of a nightingale; —enschlag, *m.* warbling of the nightingale; —enton, *m.* note of the nightingale.

Na'chtisch, *m.* -es, *pl.* -e, dessert, fruit.

Näch'tlich, *a. & adv.* nightly, nocturnal; *fig.* dark, awful; at night; bei —er Weile, in the night-time.

Na'chtönen, *v. n.* to resound, to echo.

Na'chtrab, *m.* -es, -s, *pl.* -e, arrear, rear; rear-guard; den — bilden, to bring up the rear.

Na'chtraben, *v. n.* (Einem) to trot after.

Na'chtrachten, *v. n.* (einem Dinge) to aspire to, to endeavour to obtain.

Na'chtrag, *m.* -es, -s, *pl.* -träge, supplement, addition; addendum.

Na'chtragen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to bear *or* carry after; *fig.* to bear a grudge; (das Fehlende) to supply; to supplement; es Einem lange —, to bear a lingering grudge.

Na'chträglich, *a. & adv.* by way of addition, supplementary; spiteful, rancorous; —keit, *f.* spitefulness, rancor.

Na'chtragung, *f.* -, (the act of) bearing after, &c.; supplying.

Na'chtreiben, *v. a. ir.* to drive after; —, *v. n. ir.* to be driven after.

Na'chtreiber, *m.* -s, *pl.* -, driver.

Na'chtreten, *v. n. ir.* (Einem) to step after; to follow.

Na'chtreter, *m.* -s, *pl.* -, follower, adherent.

Na'chtrieb, *m.* -es, -s, *pl.* -e, after-drift; after-shoot.

Na'chtrillern, *v. a. & n.* (Einem) to trill, quaver after.

Na'chtrinken, *v. a. & n. ir.* to drink after; to pledge one.

Na'chtrupp, *m.* -es, -s, rear-guard.

Nachts, *adv.* by night, in the night, in the night-time.

Na'churtheil, *n.* -es, -s, *pl.* -e, after-judgment; *T.* opinion formed upon logical conclusions.

Na'chwachsen, *v. n. ir.* to grow after; (Einem) to grow up to; —d, *p. & a.* successive (to).

Na'chwagen (sich), *v. r.* to venture after.

Na'chwaise, *f.* -, *pl.* -n, posthumous child.

Na'chwandeln, *v. n.* (Einem) to wander *or* walk after; *fig.* to follow the example.

Na'chweh, *n.* -es, -s, *pl.* -en, Na'chwehe, *f.* -, *pl.* -n, after-pain; throes; *fig.* painful consequences.

Na'chweide, *f.* -, *pl.* -n, after-pasture.

Na'chwein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, press-wine.

Na'chweinen, *v. n.* (Einem) to cry after, to lament one's loss.

Na'chweise-, *in comp.* —anstalt, *f.* intelligence-office; —buch, *n.* directory.

Na'chweisen, *v. n. ir.* (Einem) to point after; —, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to show, to direct, to refer; to bring something home to one, to trace something to one; (Etwas) to prove, to establish.

Na'chweiser, *m.* -s, *pl.* -, index; director.

Na'chweisung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) showing, &c.; direction, information, intelligence, reference; —sbureau, *n.* intelligence-office.

Na'chwelt, *f.* -, posterity, after-ages.

Na'chwerfen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to throw after.

Na'chwille, *m.* -ns, codicil, supplement to a last will.

Na'chwind, *m.* -es, -s, *pl.* -e, favourable wind.

Na'chwinden, *v. a. ir.* to wind after, to wind up again.

Na'chwinkeln, *v. a.* (*T.* Arch.) to examine the squaring.

Na'chwinter, *m.* -s, *pl.* -, second winter.

Na'chwirken, *v. n.* to operate *or* work after

Na'chwirkung, *f.* -, *pl.* -en, secondary or after-effect.

Na'chwort, *n.* -es, -s, concluding word, epilogue.

Na'chwuchs, *m.* -ses, *pl.* -wüchse, after-growth; *T.* new branches of a tree, new-wood; *fig.* youth; recruits.

Na'chwünschen, *v. a.* (Einem Etwas) to follow with one's wishes.

Na'chwünschung, *f.* -, kind wishes for an absent person.

Na'chzahlen, *v. a.* (Einem Etwas) to pay after, to pay the remainder.

Na'chzählen, *v. a.* to tell over again, to count *or* number again.

Na'chzahlung, *f.* -, *pl.* -en, after-payment.

Na'chzeichnen, *v. a.* to draw after; to copy.

Na'chzeichnung, *f.* -, *pl.* -en, copy, drawing from a picture.

Na'chziehen, *v. a. ir.* to draw after; *fig.* (auch: nach sich ziehen) to be followed by; —, *v. n. ir.* (Einem) to follow, to go *or* travel after; to draw more.

Na'chzins, *m.* -ses, quit-rent.

Na'chzotteln, *v. n.* (Einem) to trot after one.

Na'chzucht, *f.* -, last brood *or* swarm of bees before winter.

Na'chzug, *m.* -eß, -ße, a marching after; rear, v. Nachtrab.

Na'chzügler, *m.* -s, *pl.* -, straggler, straggling soldier, marauder.

Nack'end, *a. v.* Nackt.

Na'cken, *m.* -s, *pl.* -, nape, crag; *fig. vulg.* Einem auf dem — sein, to be at one's heels; Einen in den — schlagen *or* stoßen, *fig.* to smell ever after the soil; den Schelm im — haben, to have malice under one's helmet; —schlag, *m.* blow from behind; *fig.* slander, abuse (of the absent); —schleier, *m.* (an Damenhüten) curtain of a bonnet; —stück, *n.* neck, neck-piece; —wolle, *f.* neck-wool; —wulst, *f.* (Chignon) back-hair twisted up in a bob.

Nackt (Nack'et), *a.* naked; *fig.* bare, uncovered; die —e Jungfer, (Pflanze) naked ladies.

Nackt'heit, *f.* -, nakedness, nudity; bareness.

Na'del, *f.* -, *pl.* -n, needle; pin; (der Fichte, ꝛc.) pointed leaf; needle (of the pine); mit —n befestigen, to pin; sich auf die — verstehen, to understand needle-work; man hätte eine — fünnen fallen hören, a pinfall might have been loudly heard; wie auf —n sitzen, *prov.* to be on thorns *or* upon tenter-hooks; —arbeit, *f.* needle-work; —binse, *f.* small rush; —blei, *n.* leaden foot into which the needles are stuck; —blende, *f.* red antimony ore; —brief, *m.* —buch, *n.* needle-book; —büchse, *f.* needle-case; pin-case; —draht, *m.* pin-wire, needle-wire; —erz, *n.* needle-ore; —fabrik, *f.* needle-factory; —feder, *f. T.* steel-spring; —feile, *f.* needle-file; —fisch, *m.* horn-back; needle-fish; —förmig, *a.* needle-shaped, acicular; aciculate; —geld, *n.* pin-money; —halter, *m.* needle-bearer; —holz, *n.* trees with pointed *or* acicular leaves, pine-forest; —hölzer, *pl.* coniferous trees; —erbel, *m.* needle-weed; —kissen, *n.* pin-cushion; —knopf, —kopf, *m.* pin's head; —kram, *m.* pin-trade; needle-trade; —kraut, *n. v.* —erbel; —krystalle, *pl.* raphides, *pl.*; —machen, *n.* pin-making; — manier, *f. cf.* Kupferstich; —öhr, *n.* eye of a needle; —papier, *n.* cartridge paper; —schaft, *m.* pin-wire; shank of a pin; —schieben, *n. col.* push-pin; —spath, *m.* spicular carbonate spar; —spitze, *f.* point of a needle *or* pin; —staub, *m.* pin-dust; —stechen, *n.* acupuncture; —stein, *m.* needle-stone; —stich, *m.* pin-prick, pin-stitch; pin-hole; —wurm, *m.* needle-worm; —zeolith, *m.* needle-zeolite; —zinnerz, *n.* needle-tin; crystallized tin-ore.

Na'deln, *v. a.* to fasten with pins; —, *v. n.* to use the needle, to sew.

Na'dir, *m.* -s, *T.* nadir.

Na'dler, *m.* -s, *pl.* -, needler, pinner, pin-maker; —handwerk, *n.* pin-making; —kunst, *f.* art of pin-making; —waare, *f.* hardware.

Na'dling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, needleful.

Na'gekäfer, *m.* -s, *pl.* -, gnawing beetle.

Na'gel, *m.* -s, *pl.* Nägel, nail; sprag; (ohne Kopf) brad; (Augenkrankheit) pin; die Nägel beschneiden, to pare the nails; hölzerne —, peg, pin, plug; trunnel; tree-nail; nog; (verzinnter) tin tack; an den — hängen, to hang at the nail; *fig.* to lay aside, to abandon, to leave; den — auf den Kopf treffen, to hit the nail on the head; einen — haben, *fig.* to be proud; — bein, *n. T.* bone of the orb; —blüthe, *f.* nail-spot, seline; —bohrer, *m.* piercer, gimlet; (kleine) brad-awl; — bürste, *f.* nail-brush; —bumm, *a. fam.* very stupid; —eisen, *n.* nail-mould; —erz, *n.* red iron stone; —fabrik, *f.* nailery; —fell, *n.* web; —fest, *a.* nailed, immoveable; was niet- und —fest ist, fixtures: —fluhe, *f.* breccia, pudding-stone; —formen, *pl.* nail-bores; — fügung, *f. T.* gomphosis; —geschwür, *n.* agnail, whitlow; —hagel, *m.* nail-hail; —hammer, *m.* nail-hammer; nail-forge; —handel, *m. v.* —kram; —kopf, *m.* —tuppe, *f.* head of a nail; —kram, —handel, *m.* nail-trade; —kraut, *n.* mountain knot-grass; —mal, *n.* mark *or* print *or* scratch of a nail; —muschel, *f.* razor-shell; — neu, *a. vulg.* brand new, fire-new, spick and span new; —platte, *f. v.* —kopf; —probe, *f.* nail-test; (beim Trinken) supernaculum; die —probe trinken, to drink up to the last drop; —roche, *f.* ray, thorn-back; —schere, *f.* nail-scissors; —schmied, *m.* nail-smith, nailer; —schneidemaschine, *f.* nail-cutting machine; —schneider, *m.* (*T.* Mar.) mooter; —schrote, *f. T.* chisel to cut nails with; —schwamm, *m.* dwarf agaric, brown agaric; —stein, *m.* onyx; —werk, *n.* nail-work; —zange, *f.* nail-nippers; —zieher, *m.* nail-claw; —zwang, *m.* whitlow.

Na'gelchen, *n.* -s, *pl.* -, little nail, tack; clove, *v.* Gewürznägelein.

Na'gelein, *n.* -s, clove; (Blume) pink; —baum, *m.* clove-tree; —holz, *n.* — rinde, *f.* clove-bark; —kopf, *m.* fuss of a clove; —nuß, *f.* Madagascar nut; —zimmt, *m.* clove-cinnamon.

Na'geln, *v. a.* to nail.

Na'gemaul, *n.* -es, -s, *pl.* -mäuler, pike-pearch.

Na'gen, *v. a. & n.* to gnaw (at *or* into), to nipple, to pick; *fig.* to gnaw, to sting; (am Herzen) to rankle in one's heart; an den Nägeln —, to bite one's nails; am Hungertuche —, to suffer want and poverty; —, *n.* the gnaw; —b, *p. & a.* gnawing, &c.; (von Sorgen) carking.

Na'ger, *m.* -s, *pl.* -, gnawer; *v.* Nagethier.

Na'gethier, *n.* -es, -s, *pl.* -e, gnawing animal.

Na'glein, *n. v.* Nägelein.

Na'gler, *m.* -s, *pl.* -, nail-maker, nailer.

Nag'nagender Erz, *n. T.* sylvanite, native tellurium.

Nä'he, *in comp.* — beutel, *m.* work-bag; —garn, *n.* twine; —kästchen, *n.* lady's work box; —kissen, *n.* sewing-cushion; —maschine, *f.* sewing-machine; —nadel, *f.* needle, sewing-needle; —pult, *n. v.* —kästchen; —rahmen, *m.* sewing-frame; —ring, *m.* sewing-ring; —schraube, *f.* pin-cushion-vice; —schule, *f.* sewing-school; —seide, *f.* sewing silk; —stunde, *f.* lesson in sewing *or* needle-work; —tischchen, *n.* housewife; — zeug, *n.* sewing implements; work-box; —zwirn, *m.* sewing thread.

Na'he, *a.* & *adv.* (Einem) near, nigh; (von Gefahren, ꝛc.) imminent; — kommen (Einem), to draw near, to approach; nicht — kommen, to fall for short of; dem Sterben —, moribund, at death's door; komm mir nicht zu —! stand off! — legen (Einem Etwas), to put to one's heart; to bring something home to one; — liegen, to border upon; *fig.* zu — treten (Einem), to hurt, prejudice; (der Wahrheit, ꝛc.) to violate; der Entbindung —, near her reckoning; — bei, near, next, hard by; — bei der Stadt, near the town; — daran sein zu . . ., to be within an ace of (*cum partic. præs.*); ganz — daran, near upon the matter; — an einander, close together, contiguous; *fig.* — verwandt, near of kin; das geht mir —, I am touched with it; eine Sache sich sehr — gehen lassen, to take on a great deal; sich etwas nicht zu — gehen lassen, not to make too heavy of it; von —m, at short range.

Nä'he, *f.* -, nearness, proximity, presence; neighbourhood; in der —, near at hand; — der Verwandtschaft, proximity of blood.

Na'hen, *v. n.* & — (sich), *v. refl.* (Einem) to approach, to draw near; (sich Einem) to approach one, to accost one.

Nä'hen, *v. a. & n.* to sew, to stitch; to do needle-work; to work at the needle; mit weiten Stichen —, to baste.

Nä'her, (*compar.* of Nahe) nearer, nigher; das Hemd ist mir — als der Rock, *prov.* near is my shirt, but nearer is my skin; Jemand — beschreiben, to particularize one; Jemand immer — und — kommen, to gain rapidly upon one; hier kommen wir ein großes Stück —, this is by far the shorter cut (to where we are going); —recht, *n.* prior right, nearer claim.

Na'here, *n.* -n, particulars, details.

Näherei', *f.* -, sewing; needle-work; (durchbrochene) pounce; (feine) fancy needle-work.

Nä'herin, *f.* -, *pl.* -nen, seamstress.

Nä'hern, *v. a. & —* (sich), *v. refl.* to bring near; to approach (to); to come up to one; to draw near *or* nearer; sich dem Ende —, to draw towards the close.

Nä'herung, *f.* -, approach, approximation.

Naherzu', *adv.* nearly.

Na'hme, *m. v.* Name.

Nä'hr-, *in comp.* —boden, *m.* fostering soil; —mutter, *f.* foster-mother; — stand, *m.* working class; labouring-class; —vater, *m.* foster-father, fosterer.

Nä'hren, *v. a.* to nourish, to foster, to feed, to nurse; to support; *fig.* to foster, to entertain; —, *v. n.* to nourish; — (sich), *v. refl.* to live upon, to feed; to get one's livelihood; (von, mit) to live upon; sich mit seiner Arbeit — to live by one's work; bleib im Lande und nähre dich redlich, *prov.* seek an honest living at home; you may go far and fare worse; ein Handwerk, das seinen Mann nährt, a trade, by which a man may gain his livelihood.

Na'hrhaft, *a.* nourishing, nutritive, nutritious; *fig.* (von Boden) productive; (von Städten, ꝛc.) affording means for subsistence; lucrative, gainful.

Na'hrhaftigkeit, *f.* -, nutrition, alimentariness; richness; productiveness; lucrativeness, profitableness.

Nä'hrling, *n.* -es, -e, *pl.* -e, nursling.

Na'hrlos, *a. v.* Nahrungslos.

Na'hrung, *f.* -, *pl.* -en, nourishment, food, aliment; (schlechte) cacotrophy; (Unterhalt) livelihood, sustenance, maintenance; (Handwerk, ꝛc.) profession, trade, business; (Kundschaft) custom; (von Städten, ꝛc.) means of subsistence; die gehörige —, due nourishment.

Na'hrungs-, *in comp.* —brei, *m. T.* chyme; —canal, *m.* alimentary canal; —fleiß, *m.* industry; —geld, *n.* — steuer, *f.* tax paid from exercise of a trade; —los, *a.* not giving nourishment; not affording the means of subsistence; poor; hard (times); —losigkeit, *f.* want of nutriment; a state which does not afford the means of subsistence; unprofitableness; unproductiveness; hardness; —mittel, *n.* food, victual; — quelle, *f.* source of living; —saft, *m.* chyle; —sorge, *f.* care for sustenance; —stoff, *m.* nourishment, nutritious matter; —trieb, *m.* alimentiveness; — vorschrift, *f.* rule of diet; —zweig, *m.* branch of industry.

Naht, *f.* -, *pl.* Nähte, seam, suture; eine — auftrennen, to rip up a seam.

Nähterei', *f.* -, *pl.* -en, needle-work.

Nä'hterin, *f.* -, *pl.* -nen, seamstress.
Nai'v, *a.* naive, artless, natural, ingenuous. [openness.
Naivetä't, *f.* -, naivete, ingenuousness,
Naja'de, *f.* -, *pl.* -n, Naiad.
Na'mbret, *n.* -es, -s, *pl.* -er, (eines Schiffes) escutcheon.
Na'me (**Na'men**), *m.* -ns, *pl.* -n, name, title; character, reputation; Einen mit (bei seinem) —n nennen, to call one by his name; ein Mann —ns F., a man named F.; dem —n nach, nominally, by name; dem —n nach kennen, to know by name; *fig.* in meinem —n, in my name; in Gottes —n, under the blessing of God; *fig.* I don't care; unter dem —n, under the cover *or* pretext; falscher —n, pseudonym; misnomer; gute —, good name, reputation, character; das ist sein eigentlicher —, that is the name he hails by; sich einen —n machen, to get a name; den guten — verliert man nur einmal, *prov.* once a colonel, always a colonel.
Na'men=, *in comp.* —christ, *m.* nominal christian, pretended christian; —gedicht, *n.* acrostic; —kundig, *a.* known by name, named, defined; —liste, *f. v.* —register; —los, *a.* nameless, anonymous; *fig.* unutterable, unspeakable; —lose, *n.* non-descript; —losigkeit, *f.* namelessness; *fig.* unutterableness; — register, *n.* list of names, nomenclature; —stag, *m.* name-day, anniversary, feast of one's saint; one's saint's day; —verzeichnis, *n. v.* —register; —vetter, *m.* name-sake; —zug, *m.* paraph, flourish; signature; —tuch, *n.* sampler; —verwechselung, *f.* mistake in names; —wechsel, *m.* exchanging of names; play-bill.
Na'mentlich, *a.* by name; —, *adv.* namely; especially.
Na'mhaft, *a.* expressed by name, known by name; (Summe, &c.) considerable; (berühmt) famous, renowned; — machen, to name.
Nä'mlich, *a.* the same; —, *adv.* namely, to wit; videlicet (*abbr.* viz.).
Nä'mlichkeit, *f.* -, sameness; identity.
Nan'king, *m.* -s, nankeen.
Nannier'stein, *m.* -s, *T.* Moravian quartz agate.
Napf, *m.* -es, -s, *pl.* Näpfe, bowl, cup, porringer; —förmig, *a.* cup-shaped; —kuchen, *m.* (*or* Bebe, *f.*) cake baked in a form; —schnecke, *f.* nipple-shell.
Näpf'chen, *n.* -s, *pl.* -, little bason; in das — treten, *fig.* to commit a fault, to incur displeasure.
Naph'tha, *f.* -, *pl.* -then, naphtha, fossil tar, rock-oil.
Naphthali'n, -s, *n.* (*T.* Chem.) naphthaline; — unterschwefelsaure Salz, *n.* hypo-sulphate of naphthaline; — unterschwefelsäure, *f.* hypo-sulphuric acid of naphthaline.
Napoleonēd'or, *m.* -s, *pl.* -s, -e, Nap.
Nar'be, *f.* -, *pl.* -n, scar, cicatrice, mark; (im Leder) grain; (*T.* Bot.) eye *or* scar of the seed; —ufleck, *m.* (*T.* Med.) vitiligo; —nleder, *n.* shagreen; grain; —nseite, *f.* hair-side, hairy side; —nstrich, *m.* glossing.
Nar'ben, *v. a.* to take the hair from skins; to grain; das Leder —, to cut the grain or a leather; —, *v. n.* to scar.
Nar'big, *n.* full of scars, scarry, marked; grained, rough; — machen (Tuch), to nap, to twill (cloth); (Papier) to grain (paper).
Narcisse', *f. v.* Narzisse.
Nar'de, *f.* -, *pl.* -n, nard, spikenard, —nbalsam, *m.* spikenard-balsam; —ngras, *n.* mountain-nard; —nkraut, *n.* bishop's-wort, sweet savour.
Nargh'le, **Nargi'leh**, *n.* -s, hookah.
Narkō'se, *f.* -, *T.* narcosis.
Narkot'ikum, *n.* -s, *pl.* -ka, narcotic.
Narkoti'n, *n.* -s, narcotin.
Narkot'isch, *a.* narcotic.
Narkotisi'ren, *v. a.* to deprive of sense by means of narcotics.
Narr, *m.* -en, *pl.* -en, fool; fop, coxcomb; droll, buffoon, merry Andrew; *col. & cant.* gaby; nincompoop; gowk; numps; nanny-hammer; dizzard; noodle; mad-man; einen —en abgeben, to play the fool; sich zum —en machen, to make one's self a laughing-stock; Einen zum —en haben *or* halten, für einen — halten, to make a fool of one, to kick; to play a hoax on one; to chaff one; to make game of one; to gammon; to jockey one; ein — sein (auf ein Ding), einen —en gefressen haben (an einem Dinge), to be fond of, to dote on; ein ausgemachter —, a fool in grain; ein guter —, a good-hearted simple person; eingebildeter —, conceited fellow; in — fragt mehr, als zehn Weise beantworten können, *prov.* every fool can find faults that a great many wise men can't mend; ein — macht viele, *prov.* one fool makes many fools; je größer der — desto größer das Glück, *prov.* luck for the fools and chance for the ugly; —en meinen, gescheite Leute wissen, thinking is very far from knowing.
Närr'chen, *n.* -s, *pl.* -, little fool.
Nar'ren, *v. a.* to make a fool of, to fool, to mock, to banter; ich lasse mich nicht —, I won't be made a fool of.
Nar'ren, *in comp.* — doctor, *m.* mountebank; —falle, *f.* fool's trap; —hände beschmieren Tisch und Wände (*or* alle Wände), *prov.* a white wall is a fool's paper; he is a fool and ever shall, who writes his name upon a wall; —haus, *n.* mad-house, bedlam; —heit, *n.* (Pflanze) common-pimpernel, shepherd's weather-glass; —kappe, *f.* fool's cap; —kolbe, *f.* buffoon's club *or* mace; reed-mace; (Pflanze) cat's tail; —posse, *f.* foolery, buffoonery; foppery, trifle; —possen! nonsense! fiddlestick! —possen treiben, to fool, to sport, to play pranks; was für —possen treibst Du nun wieder! what game are you up to now! —pritsche, *f.* bawble; —seil, *n. fig.* line to lead a fool; am —seile ziehen, to play the fool; Einen am —seile führen, to make a fool of one; —spiel, *n.* nine-holes; —spital, *n.* —thurm, *m.* mad-house; —streich, *m.* foolish trick, foolery; —stunde, *f.* tom-fool hour; after — tag, *m.* April-fool-day; all fool's day; —theidung, *f. vulg.* foolery, buffoonery; —witz ist bald zu Ende, *prov.* a fool's bolt is soon shot.
Narrerei', *f.* -, *pl.* -en, foolery, foppery; making a fool (of), bamboozling.
Narrethei', *f.* -, tomfoolery, buffoonery.
Narr'heit, *f.* -, *pl.* -en, foolishness, folly; piece of folly.
När'rin, *f.* -, *pl.* -nen, fool; mad woman.
Narri'ren, *v.* Narren.
När'risch, *a.* foolish, foppish; pleasant, merry, comical, droll; strange; out of one's wits, crazy, raving; frantic; amack; —es Ding, gim-crack, trangram; ein —er Einfall, a foolish conceit, freak; —es Zeug schwatzen, to say foolish things; — werden, to become mad; to get crazy *or* cracked.
Nar'wall *m.* -s, *pl.* -e, narwhale.
Narzis'se, *f.* -, *pl.* -n, narcissus, daffodil, daffodilly; —nfleck, *m.* scyphus; —nlilie, *f.* lily-narcissus.
Nasa'llaut, *m.* -es, -s, *pl.* -e, nasal sound.
Nasch'e, *in comp.* —luft, *f. v.* Naschhaftigkeit; —markt, *m.* market for fruits, delicacies; —maul, —mäulchen, *n. v.* Näscher; —werk, *n.* dainties, sweet-meats.
Nasch'en, *v. n.* to eat sweet-meats, tid-bits, dainties; so snoop; *fig.* to enjoy illicitly; von Etwas — to junket; die Katze läßt das — nicht, *cf.* Mausen.
Näs'chen, *n.* -s, *pl.* -, nosle, little nose.
Näsch'er, *m.* -s, *pl.* -, junketing person; *vulg.* sweet-tooth, lickerish tongue.
Näsch'erei', *f.* -, *pl.* -en, eating of sweet-meats; junketing; tid-bid. dainty, delicacy, sweet-meal.
Näsch'erin, *f.* -, *pl.* -nen, *v.* Näscher.
Nasch'haft, *a.* dainty-mouthed, loving sweet-meats; junketing; —igkeit, *f.* daintiness; junketing disposition.
Näsch'ig, **Näsch'igkeit**, *v.* Naschhaft, &c.
Na'se, *f.* -, *pl.* -n, nose; snout, nozzle; scent; *T.* beak, head; forepart of a ship; *fig.* (Verweis) reproof, rebuke; setting-down; (eines Dachziegels) hook; eine gebogene —, a hawk's *or* Roman nose; hook-nose; ohne —, noseless; durch die — reden, to snuffle, to speak in the nose, to speak through the nose; mit der — ausspüren, to nose; Einen bei der — zupfen, to tweak one; der — nachgehen, to follow one's nose; *col.* to walk the chalk; zupfe Dich bei Deiner —, *prov.* look at home first; die — in Alles stecken, to thrust one's nose into every corner; to push *or* to poke one's nose into everything; die — hoch tragen, to perk up one's head; Einem Etwas vor der — thun, to do any thing under one's nose; bei der — herumführen, to lead by the nose; Einem Etwas unter die — reiben, to upbraid one with something; to tell one (a piece of) one's mind; einem eine — drehen, to put the fool upon one; mit einer langen — abziehen, to go off with shame; to be frustrated *or* disappointed; eine feine — haben, to have a fine nose; to be sharp-scented; —weis, *a. fig.* pert, malapert, saucy, flippant, peckish; —, *adv.* pertly, malapertly, saucily; —weis, *m.* saucy fellow, inquisitive person; young gaby of a fellow; —e Mädchen, *n.* Miss Pert; —weisheit, *f.* pertness, sauciness.
Nā'se=, *in comp.* —ader, *f.* nasal vein; —band, *n.* nose-band; cavesson; — bein, *n.* bridge of the nose; —bluten, *n.* bleeding of the nose, nose-bleed; — bluten haben, to bleed at the nose; —bogen, *m. T.* foiled arch; —brille, *f.* nose-spectacles; —buchstab, *m.* nasal letter; —eisen, *n.* barnacle; —fisch, *m.* nose fish; —flügel, *m.* wing of the nose; —gang, *m.* nasal duct; —geschwür, *n.* ozæna; —gewächs, *n.* polypus of the nose; —höhle, *f.* cavity of the nose-bone; —keil, *m.* (*T.* Found.) coin of the conduit-pipe; (am Sattel) saddle-pad; —knorpel, *m.* bridge *or* cartilage of the nose; —laut, *m.* nasal sound; —loch, *n.* nostril; —quetscher, *m.* quizzing-glass; —riemen, *m.* musrole; —ring, *m.* nose-ring; barnacle; —rümpfen, *n.* sneering; —schiene, *f. T.* plough-share; —schleim, *m.* mucus; —schleimhaut, *f.* pituitary membrane; —schwung, *m.* (*T.* Arch.) foil; —spitze, *f.* tip of the nose; —stüber, *m.* fillip, rap over the nose; —stübern, *v. a.* to fillip; —ton, *m. v.* —laut; —tropfen, *m.* snivel; —tuch, *n.* handkerchief, *v.* Schnupftuch; —wärmer, *m.* (Shawl) comforter; —wurzel, *f.* uppor part of the nose. [sound.
Nā'sellaut, *m.* -es, -s, *pl.* -e, nasal
Nā'seln, *v. n.* to snuffle, to speak through the nose, to speak in the nose.

Na'shorn, *n.* -es, -e, *pl.* -hörner, rhinoceros; (asiatische) monoceros, monoceret; —käfer, *m.* nasicornous beetle.

Na'sig, *a. in comp.* nosed.

Nä'sling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Fisch) whiting.

Naß, *a.* wet, humid, moist; *fig.* drunk; durch und durch —, wet through; wringing wet; ein naßer Bruder, a toper; naße Weg, *m.* (*T.* Chom.) humid way; ein wenig — werden, to get a sprinkling; feuchtig — werden, to get a ducking; —kalt, *a.* damp and cold; —kältemesser, *m.* psychrometer; —pochwerk, *n.* wet stamper, wet stamping-mill.

Naß, *n.* -ses, wet, wetness, moisture, humidity; (poet.) liquor; wine; —messer, *m.* hygrometer.

Näs'se, *f.* -, wetness, moisture, humidity.

Näs'seln *v. a.* to make a little wet; —, *v. n.* to be a little wet; —, *v. imp.* to drizzle; to be sprinkling.

Näs'sen, *v. a.* to wet, to moisten; —, *v. n.* to wet, to humectate, to water; to make water. [dampish.

Näß'lich, *a.* somewhat wet, moist, humid.

Nath, *f.* -, *pl.* Näthe, seam; suture; Einem auf die — fühlen, *fig.* to sound one.

Natio'n, *f.* -, *pl.* -en, nation; zur — machen, to form into a nation.

Nationa'l, *a.* national; —, *adv.* nationally; —anleihe, *f.* national loan; —charakter, *m.* national character; —garde, *f.* national guard; —gardist, *m.* member of the national guard; —hymne, *f.* national anthem; —sache, *f.* domestic concern; —schuld, *f.* national debt; —souverainetät, *f.* sovereign will of the people; —stolz, *m.* national pride; —unabhängigkeit, *f.* national independence; —verein, *m.* national league; —verfehr, *m.* national intercourse; —versammlung, *f.* national assembly.

Nationalisi'ren, *v. a.* to naturalize; sich —, to adopt the manners of a nation.

Nationali'sirung, *f.* -, naturalization.

Nativität', *f.* -, nativity, horoscope; Einem die — stellen, to cast or to draw one's horoscope; —en stellen, to cast nativities.

Na'trium, *n.* -s, *T.* sodium, natrium; —haloidsalz, *n.* sodaic salt.

Na'tron, **Na'trum**, *n.* -s, *T.* soda; kohlensaures —, carbonate of soda; — haltig, *a.* sodaic.

Nat'ter, *f.* -, *pl.* -n, adder, viper, aspic; eine giftige —, *fig.* a very malicious person; —aal, *m.* —schlange, *f.* viper-snake; —biß, *m.* bite of an adder; —blume, *f.* common milk-wort; —blümchen, *n.* knot-grass; —hals, *m.* (Vogel) wryneck, emmet-hunter; —kopf, *m.* —kraut, *n.* —wurz, *f.* adder's-wort, snake-weed, viper's bugless; —zunge, *f.* (Pflanze) adder's tongue; *fig.* backbiter; defamer; —zwang, *m. v.* —hals.

Natu'r, *f.* -, *pl.* -en, nature; von —, by nature, of nature, naturally; nach der — zeichnen, to draw from nature, to copy nature; ein von — fetter Ort, a place strong by its situation; lange Gewohnheit wird endlich zur —, *prov.* long custom grows into habit; die — läßt sich nicht austreiben, *col.* whatever is bred in the bone will never go out of the flesh; —begebenheit, *f.* event in nature, phenomenon, natural phenomenon; —beschreibung, *f. v.* —geschichte; —betrachtung, *f.* contemplation of nature; —bild, *n.* natural scenery; — dichter, *m.* natural or self-taught poet; —dienst, *m.* worship of nature; —druck, *m.* nature-printing; —erscheinung, *f.* phenomenon; —erzeugniß, *n.* natural production; —fehler, *m.* inborn vice; —forscher, *m.* natural philosopher, naturalist; —forschung, *f.* natural philosophy; —gabe, *f.* gift of nature, talent; —gebrechen, *n.* natural infirmity; —gefühl, *n.* natural touch; —gemäß, *a.* agreeable to nature; —geschichte, *f.* natural history; —gesetz, *n.* law of nature; —getreu, *a.* true to nature or life; natural; —glaube, *m.* natural belief, naturalism; —gläubige, *m.* natural believer, deist; —hang, *m.* natural propensity; —heilkunde, *f.* science of the sanative power of nature; —historiker, *m.* natural historian; —kenner, *n. v.* —forscher; —kenntniß, *f.* science of nature, natural philosophy; —kind, *n.* child of nature; —körper, *m.* natural body; —kraft, *f.* power of nature; — kunde, *f. v.* —lehre; —kundige, *m. v.* —forscher; —lehre, *f.* physics; natural philosophy; (von dem Menschen) physiology; —licht, *n.* light of nature, reason; —mensch, *m.* natural man; —pflicht, *f.* natural duty or obligation; —recht, *n.* right by nature; natural right; —reich, *n.* natural kingdom; nature; —seltenheit, *f.* natural curiosity; —spiel, *n.* sport of nature; —theil, *m.* natural share; —trieb, *m.* instinct; —verehrer, *m.* naturalist; —verehrung, *f.* naturalism; —volk, *n.* people living in a state of nature; —widrig, *a.* contrary to nature; —wissenschaft, *f.* physical science; —wüchsig, *a.* genuine, original; —wunder, *n.* curiosity of nature; —zug, *m.* characteristic of nature; bent of nature; —zustand, *m.* naturalism.

Natu'ra, in —, in kind.

Natura'l-, *in comp.* —besoldung, *f.* salary in kind; —lasten, *f. pl.* charges in kind; —leistung, *f.* prestation; —zins, *m.* rent paid in corn &c., blackrent.

Natura'libus (latein.), in —, naked.

Natura'lien, *pl.* natural products; natural curiosities; —cabinet, *n.* cabinet of natural curiosities.

Naturalisi'ren, *v. a.* to naturalize.

Naturalisi'rung, *f.* -, *pl.* -en, naturalization.

Naturalist', *m.* -en, *pl.* -en, naturalist.

Naturell', *n.* -es, -s, temper, humour; nature.

Natü'rlich, *a.* natural; according to nature; true, right, genuine; unaffected, natural; unconstrained; jemandem — fallen, to come natural to one; eines —en Todes sterben, to die of natural death; —, *adv.* naturally, of course.

Natü'rlichkeit, *f.* -, naturalness; *naïveté*, unaffectedness.

Naumachie', *f.* -, naumachy.

Nau'tilus, *m.* -, nautilus.

Nau'tisch, *a.* nautic. [tion.

Navigatio'nsakte, *f.* -, act of naviga-

Nazará'er, *m.* -s, *pl.* -, Nazarene.

Nea'pel, *n.* -s, Naples.

Neapolita'ner, *m.* -s, *pl.* -, Neapolitan; —, *a.* Neapolitan.

Ne'bel, *m.* -s, *pl.* -, mist, fog; ein kalter —, a nipping fog; ein schädlicher —, a blasting mist; bei Nacht und — davon gehen, to escape in the night; Jemandem einen — vor die Augen machen, to cast a mist before one's sense; — bank, *f.* fog appearing like a shore; —bilder, *pl. T.* dissolving views, *pl.*; analytic prospects, *pl.*; —bogen, *m.* kind of a rainbow in a fog; —ferne, *f.* misty distance; —fleck, *m. T.* nebula; —gebilde, *n.* —gestalt, *f.* misty form; —grau, *a.* gray like fog; —horn, *n.* (*T.* Mar.) v. —signal; —krähe, *f.* hooded crow; —los, *a.* mistless; —nacht, *f.* misty night; —regen, *m.* drizzle; —signal, *n.* (*T.* Mar.) fog-signal; —stern, *m.* nebulous star, cloudy star; —wetter, *n.* foggy weather, haziness.

Ne'belicht, *a.* & *adv.* mist-like.

Ne'belig, *a.* misty, foggy; *fig.* dim; —, *adv.* mistily, foggily.

Ne'beln, *v. imp.* to be misty, to be foggy; (nieseln) to drizzle, to mizzle; *fig.* to be dim.

Ne'ben, *prp.* (wo? neben mir; wohin? neben mich) by, near, at one's side, by the side of, close to, with; beside; er saß — mir, he sat at my side; —, *adv.* —an, next door, hard by; —bei, *adv.* along with, by the by; *en passant*; besides; — einander, a-breast (of); — her, *adv.* along with; by the side; besides; —abrede, *f.* by-talk; by-design, by-view, secondary view; by-interest; —accidenzien, *pl.* pickings, *cf.* —einkünfte; — abreise, *f.* act for honour; — allee, *f.* by-walk; —altar, *m.* by-altar; —angelegenheit, *f.* subordinate affair; —arbeit, *f.* by-work, by-job; —artikel, *m.* secondary article; —ausgabe, *f.* incidental expense; —ausgang, *m.* side-passage; private entrance; —axe, *f.* conjugate-axis; —batterie, *f.* by-battery; —bau, *m.* additional building; —bedeutung, *f.* additional signification; —bediente, *m.* fellow servant; —begriff, *m.* accessory notion; —bericht, *m.* additional information; —bestandtheil, *m.* secondary ingredient; —betrachtung, *f.* secondary consideration; —beweis, *m.* accessory proof, additional argument; —blatt, *n.* floral leaf; —blick, *m.* side-glance; —brief, *m.* additional letter; —bruder, *m.* brother; fellow-creature, fellow-being; —buch, *n.* subservient book; —bücher, *pl.* (*T.* Com.) auxiliary minor books; —buhler, *m.* rival; —buhlerei, *f.* rivalry; — buhlerin, *f.* female rival; —buhlerisch, *a.* rival, rivalling; —buhlerschaft, *f.* rivalship; —bürge, *m.* fellow-bail, additional bail; —christ, *m.* fellow-christian; —ding, *n.* secondary thing, by-matter; —drüse, *f.* kidney atrabilarian; —effect, *m.* (*T.* Mach.) impending or lost effect; —eigenschaft, *f.* secondary quality; —einander, *adv.* together; by the side of each; —einanderstellung, *f.* juxtaposition; —eingang, *m.* side-entrance; —einkünfte, *pl.* —einnahme, *f.* perquisites, emoluments, *pl.*; —eisenbahn, *f.* shunt; —erbe, *m.* co-heir; —fabel, *f.* subordinate fable; —fach, *n.* secondary division, subordinate compartment; —farbe, *f.* secondary colour; —felge, *f.* strengthening felly; —felleisen, *n.* by-bag; —figur, *f.* subordinate figure; —flügel, *m.* by-wing; —fluß, *m.* affluent; tributary stream; —fortsatz, *m. T.* accessory apophysis; —frage, *f.* by-question; —gang, *m.* by-walk, by-lane; —gäßchen, *n.* by-lane; —gasse, *f.* by-street, by-lane; —gebäude, *n.* out-building; out-house; neighbouring building; lean-to; —gebühren, —gefälle, *pl.* fees of office, perquisites; —gedanke, *m.* by-thought; —geleis, *n.* shunt; —gemach, *n.* side-chamber, closet; —geschmack, *m.* by-taste; tang; —geschöpf, *n.* fellow-creature; —gesell, *m.* fellow-journeyman, —gesetz, *n.* by-law; —gestein, *n.* partition-rock; —gewächs, *n.* excrescence; —gewinn, —gewinnst, *m.* by-gains, by-profit; —hasen, *m.* by-port, out-port; —handlung, *f.* by-action, by-concernment, episode; —haus, *n.* by-house, neighbouring-house; —häutchen, *n. T.* accessory membrane; —kammer, *f.* adjoining closet; —kind, *n.* bastard; — kirche, *f.* chapel of case; —knoten, *m.* by-intrigue; —kosten, *pl.* additional charges, petty charges —kreis, *m. T.* secondary circle, epicycle; —last, *f. T.* prejudicial resistance; —leistung, *f.* (Mechanik) impeding effect; lost effect; —linie, *f.* collateral lineage; — magd, *f.* by-maid; —mann, *m.* (von Soldaten, &c.) next man; —mensch, *m.* fellow-creature; —messe, *f.* by-fair; —mond, *m.* mock moon; parasel[illegible]

—niere, *f.* v. —drüſe; —perſon, *f. fig.* stander-by; (*T.* Theat.) secondary character *or* personage; —pfarre, *f.* living of a chapel of ease; —pfeiler, *m.* by-pillar, allette; —pflicht, *f.* secondary duty; —planet, *m.* secondary planet; —poſt, *f.* cross-post; —poſtbureau, *n.* by-postoffice; —punkt, *m.* accessory point, incident; —querſtütze, *f.* versed co-sine; —rechnung, *f.* by-account; —rolle, *f.* subordinate part, by-part; —rückſicht, *f.* by-respect, private consideration; —ſache, *f.* by-matter, by-concernment, incident; —ſatz, *m.* accessory, secondary sentence; —ſchacht, *m.* little wind; —ſchanze, *f.* by-place; —ſchiff, *n.* (einer Kirche) side-aisle; —ſchmack, *m.* by-taste; —ſchößling, *m.* scion, sucker; —ſchreiben, *n.* by-letter; —ſchuldner, *m.* fellow-debtor; —ſeite, *f.* by-side; —ſonne, *f.* parhelion, mock sun; —ſpiel, *n.* by-play; —ſproß, —ſprößling, *m.* scion, sucker; —ſtation, *f.* way-station; —ſtraße, *f.* by-street, by-road; —ſtrom, *m.* tributary stream; —ſtube, *f.* by-room; adjoining room; —ſtück, *n.* by-piece; —ſtunde, *f.* spare-hour, leisure-honr; —theil, *m.* adventitious part; —thor, *n.* by-gate; —thür, *f.* by-door; —tiſch, *m.* side-board; —ton (in der Muſik), (*T.* Mus.) second; (*T.* Gram.) secondary accent; —uhr, *f.* declining dial; —umſtand, *m.* accessory, additional circumstance; —urſache, *f.* by-reason, secondary cause; —verdienſt, *m.* extraordinary gain, perquisite: —verordnung, *f.* by-law; —vormund, *m.* co-guardian; —vorzeichnung, *f.* (*T.* Mus.) accidentals; —wachs, *n.* beeglue; —wahrheit, *f.* additional truth; —weg, *m.* by-way, by-road, by-path; wege, *pl. fig.* indirect means; —weib, *n.* concubine; —wert, *n.* by-work, by-job; extra-work; —wind, *m.* side-wind; —winkel, *m. T.* adjoining angle; adjacent angle; by-corner; —wort, *n. T.* adverb; —wörtlich, *a.* adverbial; —zeit, *f.* by-time; —zimmer, *n.* by-room, adjoining room; (zum Anfleiden im Theater) parascenium; —zug, *m.* (an der Orgel) additional stop; —zweck, *m.* by-end, subordinate aim; —zweig, *m.* lateral branch.

Nebſt, *prp.* (nebſt Einem) together with, with, besides, including.

Neck'en, *v. a.* to teaze, to provoke, to irritate; to rally, to banter; to twit one with; to chaff one about.

Neckerei', *f.* –, *pl.* -en, (the act *or* practice of) teazing, provocation, raillery.

Neck'iſch, *a.* teazing, inclined to teaze; merry, facetious, brisk, comical.

Nec'tar, *m.* -s, nectar; —pfirſiche, *f.* nectarine.

Necta'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, *T.* nectary.

Neer, *f.* –, *pl.* -en, *T.* eddy.

Neff'e, *m.* -n, *pl.* -n, nephew; —begünſtigung, —ngunſt, *f.* nepotism.

Neff'enſchaft, *f.* –, state of being a nephew.

Negatio'n, *f.* –, *pl.* -en, negation.

Negati'v, *a.* negative (of).

Ne'ger, *m.* -s, *pl.* –, negro, moor; (*iron.*) snow-ball: darky; Trupp zuſammengekeiteter —, gang *or* coffle of negroes, slave-coffle; —artig, *a.* negro-like; —auffeher, *m.* negro-driver; —guitarre, *f.* banjo; —land, *n.* Nigritia, negro-land; —ſclave, *m.* Quashee.

Ne'gerin, *f.* –, *pl.* -nen, negro-woman.

Negi'ren, *v. a.* to deny. [costume.

Negligé', *n.* -s, negligee, undress, easy

Negotiateu'r, *m.* -s, *pl.* -s, -e, negotiator, manager. [peration.

Negotiatio'n, *f.* –, *pl.* -en, negotiation,

Negotii'ren, *v.a.* to negotiate, to manage.

Negril'lo, *m. T.* sulphurated silver ore.

Ne'guß, *m.* –, negus.

Ne'hmen, *v. a. ir.* to take; (Einem Etwas) to take from one; *fig.* to consider; to understand; auf Borg, auf Credit —, to buy on tick, to go on tick; in Anſpruch —, to claim; in die Hand —, to take in one's hand; bei der Hand —, to take by the hand; zur Hand —, to take in hand; Antheil —, to be interested for; mit ſich —, to take along with; zu ſich —, (Nahrung) to take; (einſtecken) to put in one's pocket; to receive into one's house; *fig.* Einen bei dem Worte —, to take one at his word; daß Wort —, to take the word; zu Herzen —, to take *or* to lay to heart; Platz —, to sit down; überhand —, to spread; to grow upon; etwas auf Zeit —, to take something at *or* on some months' credit; ich laſſe es mir nicht —, daß ..., I am firmly convinced that...; einen Anfang —, to begin, to commence; ein Ende —, to end, to finish, to cease; Schaden —, to suffer pamage; den Willen für die That —, to take the will for the deed; auf ſich — über ſich — to take upon one's self; Einen auf ſich —, to undertake one; ſich viel heraus —, to take too much liberty; to take much upon one's self; Einen herum —, to banter, vex one; es nimmt mich Wunder, I wonder, it astonishes me; ſich Zeit — mit Jemandem, to take one's time with one; es nicht ſo genau — mit, to make allowance of *or* for; Etwas ſich nicht ſehr zu Herzen —, to put a bold face upon something; — (ſich), *v. r. ir.* to behave.

Ne'hmer, *m.* -s, *pl.* –, taker.

Ne'hmfall, *m.* -es, -s, *T.* ablative.

Ne'hmlich, *a. v.* Nämlich.

Ne'hrung, *f.* –, *pl.* -en, low ground (on the sea).

Neid, *m.* -es, -s, envy (of, to), grudge, jealousy; repining; aus — gegen, in envy of; vor — vergehen, to pine away with envy, to die with envy; — iſt beſſer als Mitleid, rather envied than pitied.

Nei'den, *v. a. & n.* (Einem Etwas, Einen um Etwas) to envy, to grudge; to repine.

Nei'denswerth, *a.* worth being envied.

Nei'der, *m.* -s, *pl.* –, grudger, envier, repiner; beſſer — als Mitleider, *prov.* it is better to be envied than to be pitied. [Neider.

Nei'dhammel, **Nei'dhart**, *m. vulg.* v.

Nei'diſch, *a.* (auf ein Ding) envious (against, at, of), grudging; — ſein, to envy; to feel jealousy *or* jealous of one; mit —en Augen anſehen, to look upon with envy. [nail, v. Nietnagel.

Nei'dnagel, *m.* -s, *pl.* -nägel, hang-

Nei'ge, *f.* –, inclination, decay, wane; decline; sediments, dregs, remains; (im Glaſe) heeltap; auf die — gehen, to be on the decline; daß Faß liegt auf der —, the vessel is a-tilt; es geht mit ihm auf die —, he is going towards his decline; ein aus —n beſtehendes Mittagseſſen, a pick-up (dinner).

Nei'gen, *v. a.* to bow, to bend; to incline; *fig.* to bias; — (ſich), *v. r.* to bow, to make a courtesy; to bend, to be inclined to; to slope; to decline; to gravitate towards; ſich vor Einem —, to bow to one; der Tag neigt ſich, the day inclines; ſich zu Etwas —, to be inclined, propense, prone to; to have a mind for.

Nei'gung, *f.* –, *pl* -en, inclination, bias (for); (*T.* Railw.) gradient; (des Bodens) dip of the ground; größte — einer Schicht gegen den Horizont, dip; slope; declivity; divergence; (nach einer gewiſſen Richtung hin) trend; (zu) inclination (for), propension, bias, taste (for) (gegen) distaste (for); proneness, proclivity; affection; eine — zu Jemand faſſen, to take a fancy to *or* for one; keine —en und Abneigungen haben, to have one's likes and dislikes; er hat keine — dazu, his genius does not lie that way; (der Magnetnadel) inclination *or* dip; höchſte —, maximum dip; geringſte oder niedrigſte —, minimum dip; —scompaß, *m.* dipping-needle; —slinie, *f.* line of inclination; —smeſſer, *m.* clinometer; —snadel, *f. T.* dipping needle; —sproportionszirkel, *m.* dip-sector; —swinkel, *m.* angle of incidence; angle of inclination; —szeiger, *m.* (*T.* Railw.) gradient-post.

Nein, *adv.* no; — doch! no, indeed no! Etwas mit — beantworten, to answer in the negative; das —ſagen, *n.* the nay-say. [obituary.

Nekrolo'g, *m.* -es, -s, *pl.* -e, necrology;

Nekromant', *m.* -en, *pl.* -en, necromancer; —ie', *f.* -, necromancy.

Nek'tar, *m. v.* Nectar.

Nel'ke, *f.* -, *pl.* -n, gilly-flower, pink, dianthus; carnation; (Gewürznelke) clove; eine gefüllte —, a double pink; —n ablegen, to pipe carnations.

Nel'ken-, *in comp.* —artig, *a.* like pinks; like cloves; —baum, *m.* clove-tree; —beet, *n.* bed of pinks; —blüthe, *f.* clove-blossom; —braun, *a.* clove-coloured, dark-brown; —camphor, *m.* caryophylline; —farbe, *f.* pink; —flor, *m.* flowering of gilly-flowers: flowering-time of gilly-flowers; —kraut, *n.* common avens, herb bennet; —pfeffer, *m.* Jamaica-pepper; —rinde, *f.* cinnamon; —röschen, *n.* red rose-campion; —ſäure, *f.* caryophyllic acid; —ſtengel, *m.* stalk of a pink; —ſtock, *m.* gilly-flower-plant; —wöle, *f.* stock-gilly-flower; —wurzel, *f.* pink-root, avens.

Neme'iſch, *a.* Nemean.

Ne'meſis, *f.* –, *T.* Nemesis.

Nenn'bar, *a.* denominable, to be named; nicht —, unspeakable.

Nen'nen, *v. a. ir.* (Einen Etwas) to name, to call: to call one by a name; to give a name, to denominate; to call by name, to mention; Einen nach Einem —, to call *or* to name one after an other; ich kann ihn nicht —, I cannot mention his name; das Kind bei ſeinem Namen —, to call a thing by its right name, to give a thing its proper appellation.

Nenn'-, *in comp.* —fall, *m. T.* nominative; —werth, *m.* nominal value; —wort, *n. T.* noun, substantive.

Nen'ner, *m.* -s, *pl.* –, *T.* denominator.

Nen'nung, *f.* -, *pl.* -n, (the act of) calling, naming, mention, denomination.

Neoi'benrad, *n.* -es, -s, *T.* heart-wheel. [innovator.

Neolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, neologist,

Neologie', *f.* -, neology. [gism.

Neologi'smus, *m.* -, *pl.* -men, neolo-

Neope'ter, *m.* -s, *T.* coarse quartz.

Ne'perſch, *a.* bie —en Stäbe, Neper's bones.

Nephrit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* nephrite.

Nephrit'iſch, *a. T.* nephritic, nephritical.

Nepo'te, *m.* -n, *pl.* -n, nephew.

Nepotis'mus, *m.* -, nepotism.

Nept, *m.* -es, -s, (Pflanze) nept.

Neptu'n, *m.* -es, -s, *T.* Neptune; —kopf, *m.* clouded melon.

Nerei'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* Nereid.

Ner'geln, *v.* Nörgeln.

Nerv, *m.* -en, *pl.* -en, **Ner've**, *f.* -, *pl.* -n, nerve; sinew.

Ner'ven-, *in comp.* —arzenei, *f.* neurotic; —balſam, *m.* nervine balsam;

—bau, *m.* texture of the nerves; —beſchreibung, *f.* neurography; —beſchwerde, *f.* nervous complaint; —druck, *m.* pressure on the nerves; —entzündung, *f.* neuritis; —fieber, *n.* nervous fever, typhus, typhoid fever; —geflecht, *n.* plexus; —knoten, *m.* ganglion; —krank, *a.* nervous; —krankheit, *f.* disease of the nerves; —kunde, *f.* neurology; —lähmung, *f.* palsy; —lehre, *f.* neurology; —leidend, *a. v.* —krank; —los, *a.* nerveless, weak, effeminate; —mittel, *n.* neurotic; —reich, *a.* nervous; —röhre, *f.* siphon; —ſaft, *m.* nervous fluid; —ſchmerz, *m.* neuralgia; the neuralgic pain; —ſchwach, *a.* nervous; —ſchwach ſein, *col.* to be troubled with nerves; —ſtärkend, *a.* neurotic, nervine; tonic; —ſtärkende Mittel, *n.* tonic; —ſyſtem, *n.* system of the nerves; nervous system; —wärzchen, *n.* nervous papilla; —weh, *n.* neuralgia; —wurm, *m.* muscular hair-worm; —zergliederer, *m.* neurotomist; —zergliederung, —zerlegung, *f.* neurotomy; —zittern, *n.* (leichtes) twitter; —zufall, *m.* nervous attack.

Ner'ven, *v. a.* to furnish with nerves, to strengthen, to nerve. [pithy.

Ner'vig, Ner'vicht, *a.* nervous; *fig.*

Nervö'ſ, *a.* nervous: —e Kopfſchmerz, *m.* neuralgic headache; —e Fieber, *n.* nervous fever. [minx.

Nerz, *m.* -eſ, *pl.* -e, (*T.* Zool.) mink,

Neſ'pel, *f.* -, *pl.* -n, medlar.

Neſſ'el, *f.* -, *pl.* -n, nettle; taube —, blind *or* dead nettle; archangel; henbit; great hen-bit; —artig, *a.* urticaceous; —ausſchlag, *m.* urticaria; —baum, *m.* nettle-tree; —fieber, *n.* —frieſel, *m.* —krankheit, *f.* —ſucht, *f.* nettle-rash; —hopfen, *m.* male hops; —könig, *m.* wren; —kopf, *m.* nettle-top; —ſeide, *f.* dodder; —ſtrauch, *m.* nettle-bush; —tuch, *n.* muslin; —tuchen, *a.* of muslin.

Neſt, *n.* -eſ, -ſ, *pl.* -er, nest; ærie; *fig.* paltry house, paltry chamber-bed, nest; *T.* ore in detached masses; bunch; squat; (von Haaren) tuft, nest; —bunen, *pl.* live-down; —ei, *n.* nest-egg; —erweis einbrechend, *a.* (*T.* Min.) bunchy; —küchlein, *n.* nest-chicken; *fig.* —hätchen, —küchlein, *n.* —fegel, *m.*, —quakelchen, youngest child; — taube, *f.* pigeon that has not yet left the nest; zu —e tragen, to feather one's nest.

Neſt'el, *f.* -, *pl.* -n, lace, point, tape, string; (von Haaren) net, plait; *fig.* Einem die — knüpfen, to tie one's codpiece; —beſchlag, *m.* tag of a lace; — leder, *n.* gilt leather for hangings; — loch, *n.* eyelet-hole; —nadel, *f.* bodkin; —ſtift, *m.* tag of a point; —wurm, *m.* tape-worm.

Neſt'eln, *v. a.* to provide with a string; to fasten with a string.

Neſt'ler, *m.* -ſ, *pl.* -, point-maker, lace-maker. [eyas hawk.

Neſt'ling, *m.* -eſ, -ſ, *pl.* -e, nestling;

Nett, *a.* neat, pretty, clean, genteel, spruce; *col.* natty; ship-shape; —e Kleidung, genteel dress.

Nett'heit, Net'tigkeit, *f.* -, neatness, cleanness, nattiness.

Net'to, *a. & adv. T.* neat, clear; — betrag, *m.* neat amount; net-amount; —einnahme, *f.* neat receipts; — einnehmen, to net; —ertrag, *m.* neat proceeds, clear gain; —gewicht, *n.* net-weight; suttle-weight; —preis, *m.* fixed price; — tara, *f.* real tara.

Netz, *n.* -eſ, *pl.* -e, net; *T.* caul, epiploon; diaphragm, mid-riff; *T.* (bei Malern) graticule; (im Auge) retina; — das über Staketen oder Fiſcherpfählen hängt, stake-net; (einer Perücke) caul; trigonometriſche —, trigonometrical survey; ein — ſtricken, to knit a net; ein — legen, ein — ſtellen, to spread *or* to spring a net; Einen in's — locken, to draw one into the net; —aber, *f.* epiploic vein; — bruch, *m.* epiplocele; —fleiſchbruch, *m.* sarco-epiplocele; —flügler, *m. T.* neuropter; —förmig, *a.* reticular, retiform; —haut, *f.* caul; retina; —kappe, *f.* net-cap; —magen, *m.* honey-comb; — melone, *f.* netted melon; —pinſel, *m.* mason's broom; —riegel, *m.* putlog; —ſchlange, *f.* netted serpent; —ſteller, *m.* snarer; —ſtricker, *m.* net-knitter; — verband, *m.* reticulated work; —wert, *n.* net-work; filigree; —zug, *m.* haul.

Netz'en, (from Netzen, *v.*) *in comp.* —faß, *n. T.* steeping-tub; —kammer, *f. T.* chamber where malt is steeped; —ſtänder, *m.* steeping tub (of paper-makers).

Netz'chen, *n.* -ſ, *pl.* -, reticle.

Netz'en, *v. a.* to wet, to moisten, to soak, to steep; —, *n.* capillary attraction (*opp.* capillary repulsion).

Netz'ung, *f.* -, (the act of) wetting, moistening, soaking, steeping.

Neu, *a.* new; fresh; recent; modern; —, *adv.* newly; lately; auf's —e, von —em, new, a-fresh, again; auf's —e zurichten, to new-dress; — machen, to new-make; —e Beſen kehren gut, *prov.* new brooms sweep clean; — angekommene, *m.* new arrival; —aufgelegt, *a.* re-printed; —backen, *a.* new-baked, fresh; *fig.* of fresh date, new-fangled; —begierde, *f.* curiosity, inquisitiveness; (nach dem Ausgange der Dinge) eventuality; —begierig, *a.* curious (of), peckish (at), inquisitive (about, after, into); —bekehrte, *m.* neophyte, convert; —blau, *n.* starch-blue; —blau, *a. & n.* Saxon-blue; —bruch, *m.* novale, fresh land; —emporgekommene, *m. & f.* parvenu, parvenue; up-start; —england, *n.* New England; —entdeckt, *a.* recently discovered, new-found; —erfunden, *a.* new invented; (von Worten) new-coined; —fundländer, *m.* Newfoundland dog; —gebacken, *a. v.* —backen; —geboren, *a.* new-born; —geſtalten, *v. a.* to reorganize; —geſtaltung, *f.* reorganization; —gewordene, *m.* recruit; —gewürz, *n.* pimento, Jamaica pepper; —gier, —gierde, *f. v.* —begierde; — gierig, *a. v.* —begierig; —gold, *n.* Mannheim gold, similor; —griechiſch, *a.* modern Greek; —hochdeutſch, *a. & n.* New High-German; —kupfer, *n.* titanium; —lehre, *f.* new doctrine, heterodoxy; —lehrig, *a.* heterodox; —markt, *m.* new-market; —melke, *f.* biestings; —modiſch, *a.* new-fashioned, fashionable; —mond, *m.* new-moon; —platoniker, *m.* latter Platonist; —ſcheffel, *m.* half a hectolitre; —ſeeland, *n.* New-Zealand; —ſeeländer, *m.* New-Zealander; —ſilber, *n.* German silver, argentan; —ſtadt, *f.* new town; — teſtamentlich, *a.* new-testamental; — vermählt, *a.* new-married; —vogel, *m.* snow-bunting, snow-bird; —wiederblau, *n.* blue verditer; —wiedergrün, *n.* green of Neuwied; —zeit, *f.* modern time; — zoll, *m.* centimetre.

Neu'e, *n.* -n, a new thing; news; was gibt's —s? what news? *fig.* daß ſich ihm etwas —s, that appears strange to him.

Neu'er, *comparative* of Neu, newer; modern; die —en, the moderns.

Neu'erdings, *adv.* again, once more; newly, lately.

Neu'erer, *m.* -s, *pl.* -, innovator.

Neu'erlich, *adv.* newly, lately.

Neu'erung, *f.* -, *pl.* -en, innovation, novation; —en machen, to innovate (on); —ſucht, *f.* desire of innovation; —ſüchtig, *a.* desirous of innovation, new-fangled; —ſüchtigkeit, *f.* passion for innovation, new-fangledness.

Neufchateller, *m.* -s, Neufchatel cheese.

Neu'heit, *f.* -, newness, novelty, novity.

Neu'igkeit, *f.* -, *pl.* -en, news; newness; —en aus der Modewelt, fashionable intelligence; —artikel, *m.* news item; —krämer, *m.* news-monger; quidnunc, *pl.* quid-nuncs; —krämerei, *f.* news-mongery.

Neujа'hr, *n.* -eſ, -ſ, *pl.* -e, new-year; hohe *or* große —, twelfth day; twelfth-tide; epiphany; twelfth-night; Jemand zum — Glück wünſchen, to give one the good wishes of the season; to congratulate one upon New-Year; —sfeſt, *n.* festival of the new-year, new-year's festival; —sgeſchenk, *n.* new-year's-gift, new-year's present: —smuſikanten, *pl.* waits: —stag, *m.* new-year's-day; —swunſch, *m.* congratulation for the new-year.

Neu'lich, *a.* late, last, recent; —, *adv.* newly, lately, of late.

Neu'ling, *m.* -eſ, -ſ, *pl.* -e, novice, new-beginner, new (at): green-horn; —ſtand, *m.* novitiate.

Neun, *a.* nine; — achtelact, *m.* nine-eight time; —auge, *f.* river-lamprey; lamprey; —eck, *n.* nonagon; —eckig, *a.* nonagon; —fach, —fältig, *a.* nine-fold; —gleich, —heit, *n.* wolf's claw; — hämmerlein, *n.* long-rooted garlic; — hundertſte, *a.* nine-hundredth; —jährig, *a.* nine years old; —ling, *a.* overwise; — mal, *adv.* nine times; —maltig, *a.* nine times repeated; —mörder, *m. v.* —tödter; —pfündig, *a.* of nine pounds; —ſtündig, *a.* of nine hours; —tägig, *a.* of nine days' duration, nine days old; —theilig, *a.* consisting of nine parts; —tödter, *m.* red-backed shrike; nine-murder; nine-killer.

Neu'ne, *f.* -, *pl.* -n, the number nine.

Neu'ner, *m.* -s, novenary.

Neu'nerlei, *a.* of nine different sorts.

Neu'nte, *a.* ninth; — halb, *a.* eight and a half.

Neu'ntel, *n.* -s, *pl.* -, ninth part.

Neu'ntens, *a.* ninthly.

Neu'nzehn, *a.* nineteen.

Neu'nzehnte, *a.* nineteenth.

Neu'nzig, *a.* ninety.

Neu'nziger, *m.* -s, *pl.* -, nineteith; a person ninety years old; (im Piquet) repeek.

Neu'nzigſte, *a.* ninetieth.

Neutra'l, *a.* neuter, neutral; — bleiben, to stand neuter; —ſalz, *n. T.* neutral salt; —tinte, *f.* neutral tint.

Neutra'le, *m.* -n, *pl.* -n, neutral, neutralist.

Neutralitä't, *f.* -, neutrality.

Neu'trum, *n.* -s, *pl.* -tra, *T.* neuter, neuter gender.

Nevrit'iſch, *a.* neuritic.

Nevrologie', *f.* -, neurology.

Nevrotomie', *f.* -, neurotomy.

Nex'us, *m.* -, connexion.

Nicä'a, *n.* -s; die Kirchenverſammlung von —, the Nicene council.

Nicä'iſch, *a.* Nicene; das —e Glaubensbekenntniß, the Nicene creed.

Nicaragu'aholz, *n.* -es, log-wood; peach-wood.

Nicht, *m.* -eſ, -ſ, *T.* spodium, tutty.

Nicht, *adv.* not; warum —? why not? ganz und gar —, durchaus —, ſchlechterdings —, not at all, by no means; — doch, nay, not surely; noch —, not yet, not as yet; — einmal, not even, not so much as; — ein Mal, not once; — wahr? is it not so? zu —e machen, to annihilate; to spoil, to undo; Jemandes Hoffnungen zu —e machen, to baffle any one's hopes; mit —en, not at all, by no means; —abgabe, *f.* non-

deliverance; —achtung, *f.* want of esteem; contempt (of); —angabe, *f. T.* non-entry; —ankunft, *f.* non-arrival (at); —annahme, *f.* non-acceptance; —ausfuhr, *f.* non-exportation; —ausführung, *f.* non-execution; —beobachtung, *f.* non-observance; —berücksichtigung, *f.* disregard, non-regardance; —bewilligung, *f.* non-compliance; —bezahlung, *f.* non-payment; —dasein, *n.* non-existence; absence; —einfuhr, *f.* non-importation; —erfüllung, —vollziehung, *f.* non-performance; —erinnerung, *f.* non-remembrance, amnesty; —erscheinen, *n.* —erscheinung, *f.* non-appearance; (vor Gericht) contempt of court; —erwählung, *f.* non-election; —fabricirend, *a.* non-manufacturing; —gebrauch, *m.* disuse; —haltung, *f.* non-performance; —ich, *n. T.* external world; —kenner, *m.* non-connoisseur; —leiten, *n. T.* non-conduction; —leiter, *m. T.* non-conductor; —lieferung, *f.* non-delivery; —muhamedaner, *m.* giaour; —sein, *n.* non-entity, nullity; —soldat, *m.* civilian; —thun, *n.* nonperformance; —übereinstimmung, *f.* non-conformity; —vereinsländer, *pl.* countries not belonging to the great German commercial confederation: —verkauf, *m.* want of sale; —widerstand, *m.* non-resistance; —wissen, *n.* ignorance; —wollen, *n.* nolition; —zahlung, *f.* non-payment.

Nich'te, *f.* -, *pl.* -n, niece.

Nich'tig, *a.* null, void, of no force; vain, empty; transitory, perishable; — machen, to nullify; —machung, *f.* nullification.

Nich'tigkeit, *f.* -, nullity, nothingness; inanity, vanity; perishableness; —erklärung, *f.* disannulment; —klage, *f.* plea of nullity.

Nichts, *prn.* nothing, nought, naught; non-entity; —, *n.* -tes, nothingness, nothing: ganz und gar —, nothing at all, not a whit; besser Etwas als —, better aught than naught; in's — zurücksinken, to sink into nothingness; zu — werden, to come to nought; für — achten, to esteem as a trifle; — als, nothing but; — desto weniger, nevertheless, notwithstanding; all the same; — weiter als dieses, that least of all; ein bloßes —, a mere nothing; aus — wird —, of nothing nothing comes; wer — wagt, gewinnt —, *prov.* nothing venture, nothing have; es kann — aus der Sache werden, the thing cannot be done; mir — dir —, with great indifference, with all the composure imaginable; es ist — daran, it is not true; —nutzig, —nützig, *a.* & *adv.* of no use, worthless; —nutzigkeit, —nützigkeit, *f.* worthlessness; —sagend, *a.* insignificant, futile, nugatory, say-nothing; fatuous; inane; —sagende Weise, *f.* say-nothing manner; —sein, *n.* non-entityism; —thuer, *m.* idler: —thuerei, *f.* idleness; —thun, *n.* inaction; donothingism; —wisser, *m.* know-nothing; —würdig, *a.* worthless; frivolous, futile, vile, trifling; contemptible; —, *adv.* frivolously, vilely; —würdigkeit, *f.* worthlessness: worthless action; frivolousness, futility, trifle; vileness.

Nick, *m.* -es, -s, *pl.* -e, nod.

Nick'el, *m.* -s, *vulg.* strumpet, dirty person, *provinc.* stout little fellow; drab; *provinc.* devil; —, *n.* -s, *T.* (Metall) nickel, niculum; —arsenid, *m.* arseniuretted nickel; —blüthe, *f.* nickel-green; —erz, *n.* nickel ore: —ies, *m.* arseniuret of nickel; —salpeter, *m.* nitre of nickel; —spießglanzerz, *n.* nickel-antimonial-ore; —stahl, *m.* nickeliferous steel.

Nick'en, *m.* -s, *pl.* -, to nod (assent); to doze; —, *n.* -s, nod, (the act of) nodding; dozing.

Nick'er, *m.* -s, *pl.* -, nodder; dozer.

Nick'isch, *m.* -es, *acute carex.*

Nicoti'n, *n.* -s, nicotin.

Nie, *adv.* never, *v.* Niemals; — endend, *a.* never ceasing, never ending.

Nie'belungenlied, *n.* -es, -s, epopee of the Niebelungen.

Nie'den, *adv.* down, below (n. u.).

Nie'der, *a.* low, lower; nether; secondary; subordinate; inferior; *fig.* low, mean, contemptible: —, *adv.* low, down; auf und —, up and down; —bord, *m. T.* lower board, lar-board; —bordschiff, *n. T.* low-built ship; —deutsch, *a.* lower German; —deutsche, *m.* native of lower Germany; —deutschland, *n.* lower Germany; —druckmaschine, *f.* low-pressure-engine; —elbe, *f.* nether Elbe; —fahrt, *f.* descent, descension; place of descent; —fall, *m.* downfall; —fallen, *n.* falling down, prostration, prosternation; —gang, *m.* going down, decline; sun-set, occident; —gebogen, *a. T.* reclining; —gedrückt, *a.* (im Geiste) low; —gedrückt werden, to get low; —gericht, *n.* inferior court; —geschlagen, *a.* dejected (über, at); cast down, low-spirited; *vulg.* down in the mouth, downhearted, crest-fallen; —geschlagenheit, *f.* dejectedness, dejection (at), low spirits, blue devils, blues; —holer, *m. T.* hauling rope; —holunder, *m.* dwarf-elder, creeping elder; —holz, *n.* coppice, under-wood; —kauf, *m.* —holunder, —kunft, *f.* delivery, confinement; coming down; accouchement; lying-in; —lage, *f.* laying down; defeat, overthrow, rout; magazine, ware-house; eine —lage erleiden, to sustain a defeat; —land, *n.* low-lands; die —lande, *pl.* the low countries, Netherlands; —länder, *m.* Netherlander, Dutchman; —ländisch, *a.* Netherlandish, Dutch; Flemish; —laß, *m.* settlement, colony; —lassung, *f.* letting down; settlement, colony; eine blühende —lassung, a thriving location; —lassungsrecht, *n.* right of settlement; —legung, *f.* putting or laying down; deposition; abdication, resigning; resignation: —metzelung, *f.* massacre, slaughter; —reißung, *f.* pulling down, demolition; —rhein, *m.* lower Rhine; —rheinisch, *a.* of the lower Rhine: —sachsen, *n.* lower Saxony; —sächsisch, *a.* of lower Saxony; —schlag, *m.* act of striking down; *T.* precipitate; lees; sediment; (vom Zuckerrohrsyrup) dunder; (*T.* Mus.) thesis; aus —schlagen bestehend, *a.* sedimentary; —schlagkupfer, *n.* cementatory copper; —schlagmehl, *n.* precipitant; —schlagend, *a.* disheartening, melancholy; —schlagung, *f.* casting down; discouraging; disheartening; discomfiture, defeating; *T.* precipitation; (eines Criminalprocesses) abolition; —sinken, *n.* sinking down; —sitzen, *n.* sitting down; —stämmig, *a. T.* having a low stem; —stoßung, *f.* pushing down; stabbing; —sturz, *m.* —stürzung, *f.* falling down; precipitation; —trächtig, *a.* base, vile, abject, mean; humble, meek; —, *adv.* basely, vilely, &c.; low; —trächtigkeit, *f.* baseness, vileness, abjection, abjectedness; base action; —tretung, *f.* treading down, trampling upon; —wärts, *adv.* down-wards; —werfung, *f.* throwing down; prostration: —werthig, *a.* below the standard value; —ziehen, *n.* drawing, pulling down; —ziehmuskel, *m. T.* depressor.

Nie'derbeugen, *v. a.* Niederbiegen, *v. a. ir.* to bend down; sich vom Unglück — lassen, to give way.

Nie'derbinden, *v. a. ir.* to bind down, to tie down.

Nie'derblicken, *v. n.* to look down.

Nie'derbohren, *v. a.* to sink.

Nie'derbrechen, *v. a. ir.* to break down, to pull down; to cave in.

Nie'derbrennen, *v. a.* to burn down; *fig.* to shoot down; (mit der Pistole) to pistol one; —, *v. n. ir.* to burn down to the ground.

Nie'derbringen, *v. a. ir.* to bring down, to lower; —, *n.* -s, (eines Schachtes) sinking. [*col.* to duck.

Nie'derbücken (sich), *v. r.* to stoop;

Nie'derbügeln, *v. a.* to smooth down.

Nie'derdrücken, *v. a.* to press down; to beat down; *fig.* to depress, to suppress; (die Preise) to keep down; sich nicht — lassen, not to be put upon.

Nie'derducken (sich), *v. r.* to squat, to lie squat, to duck down.

Nie'derfahren, *v. a. ir.* to drive down; to knock down by a vehicle; —, *v. n. ir.* to descend rapidly.

Nie'derfallen, *v. n. ir.* to fall down; to fall on one's knees, to prostrate one's self.

Nie'derfliegen, *v. n. ir.* to fly down.

Nie'dergang, *m.* -s, (eines Kolbens) descent; (der Sonne &c.) setting. [set.

Nie'dergehen, *v. n. ir.* to go down; to

Nie'derhalten, *v. a. ir.* to hold down; *fig.* to keep in dependence.

Nie'derhangen, *v. n. ir.* to hang down.

Nie'derhängen, *v. a.* to hang down.

Nie'derhauen, *v. a. ir.* to hew down, to cut down. [squat.

Nie'derhocken, *v. n.* to squat, to sit

Nie'derholen, *v. a. T.* to haul down.

Nie'derklappen, *v. a.* to let down the flap, &c. [fall upon one's knees.

Nie'derknien, *v. n.* to kneel down, to

Nie'derkommen, *v. n. ir.* to come down, to descend; to be delivered of a child; mit einem todten Knaben —, to miscarry with a dead boy.

Nie'derkrempen, *v. a. col.* (einen Hut) to flap.

Nie'derlassen, *v. a. ir.* to let down, to lower; — (sich), *v. r. ir.* to sit down, to take a seat; to alight (on); *fig.* to establish one's self, to settle; to locate; *vulg.* to squat; eine Schleuse, Schütze —, *T.* to shut a sluice.

Nie'derlegen, *v. a.* to put down, to lay down; to lay up, to put in a warehouse; (Eichen) to fell to the ground; *fig.* (ein Amt) to abdicate, to resign, to lay down; (ein Geschäft) to leave off; (Etwas bei Einem) to deposit. to give into custody; (bei einem Banquier) to make a lodgement (at a banker's); — (sich), *v. r.* to lie down, to go to bed.

Nie'derliegen, *v. n. ir.* to lie prostrate, to lie down; (an einer Krankheit) to lie ill of; —, *v. a. ir.* to press down by lying on.

Nie'dermachen, *v. a. vulg.* to let down-wards; *fig.* to kill, to slay, to slaughter, to put to the sword.

Nie'dermalmen, *v. a.* to strike to the ground, to crush under foot.

Nie'dermetzeln, *v. a.* to massacre, to butcher.

Nie'derreißen, *v. a. ir.* to pull down, to demolish; eine Festung —, to dismantle; eine Festung —, to dismantle; to raze; to dismantle.

Nie'derreiten, *v. a. ir.* to throw down by riding over; —, *v. n. ir.* to ride down.

Nie'derrennen, *v. a.* & *v. a. ir.* to run down, to knock down; —, *v. n.* & *v. n. ir.* to run down.

Nie'dersäbeln, *v. a.* to cut down with a sabre. [Niedertrinken.

Nie'dersaufen, *v. a.* to drink down, *v.*

Nie'derschießen, *v. a. ir.* to shoot down; to destroy by cannon-shots, to level with the ground by cannon-shots; —,

v. n. ir. to rush down, to shoot down; to gush down.

Nie'derſchlagen, *v. a. ir.* to beat, strike, knock down; (Bäume) to fell; (eine Klappe, ꝛc.) to let down; (die Augen) to cast down; *T.* (in der Chemie) to precipitate; (eine Säure) to neutralize, to absorb; *fig.* to temper, to allay; (Eiweiß) to cast down, to deject, to dishearten, to discourage, to dispirit, to hip, to break down; (Beweiſe) to confute, to refute; to hush (a matter) up; to quash (proceedings); (Anſprüche, ꝛc.) to defeat; Jemandes Hoffnung — to disappoint one; —, *v. n. ir.* to fall down; (von der Wage) to turn downwards, to jut down.

Nie'derſchlucken, *v. a.* to swallow down.

Nie'derſchmettern, *v. a.* to dash on the ground; *fig.* to overwhelm; (Jemanden mit Blicken) to look one down.

Nie'derſchreiben, *v. a. ir.* to pen down, to write down, to note down; to touch off; to take down (a phrase); to depose in writing. [lower.

Nie'derſenken, *v. a.* to let down, to

Nie'derſetzen, *v. a.* to put down, to set down; (bei einem Wirthshauſe) to drop one at; *fig.* to constitute, to appoint; — (ſich), *v. r.* to sit down.

Nie'derſinken, *v. n. ir.* to sink down.

Nie'derſitzen, *v. a. ir.* to press down by sitting on; —, *v. n. ir.* to sit down.

Nie'derſpülen, *v. a.* to wash down.

Nie'derſtämmen, *v. a. T.* to raise with the hammer, to work hollow.

Nie'derſtechen, *v. a. ir.* to stab.

Nie'derſteigen, *v. n. ir.* to descend, to step down.

Nie'derſtimmen, *v. a.* (auf, zu) to tone down to.

Nie'derſtoßen, *v. a. ir.* to push down, to knock down to the ground; to strike to the ground by stabbing; —, *n.* (eines Bohrloches) well-sinking.

Nie'derſtrecken, *v. a.* to floor (one).

Nie'derſtrömen, *v. a.* to pour down.

Nie'derſtürzen, *v. a.* to precipitate; —, *v. n.* to fall down rapidly.

Nie'dertanzen, *v. a.* to excel in dancing; —, *v. n.* to go down a-dancing.

Nie'derthun (ſich), *v. r. ir.* to lie down.

Nie'dertreiben, *v. n. ir. T.* to fall down a river.

Nie'dertreten, *v. a. ir.* to tread down; die Schuhe —, to tread the shoes down at the heels; —, *v. n. ir.* to step down.

Nie'dertrinken, *v. a. ir.* to drink down, to swallow; (Einen) to drink one to the ground, to overpower with liquors.

Nie'derung, *f. -, pl.* -en, low land, low country, low ground; polder; flat; *Am.* die fruchtbarſten —en, hammocks; ſumpfige —en, *pl.* fells.

Nie'derwerfen, *v. a. ir.* to throw down, to cast down; (mit Heftigkeit) to slat.

Nie'derziehen, *v. a. ir.* to draw or pull down.

Nie'blich, *a.* neat, nice, pretty, fine, delicate, exquisite; tiny; —keit, *f. -,* neatness, prettiness, delicateness; exquisiteness; neat thing.

Nie'bnagel, *m. v.* Nietnagel.

Nie'brig, *a.* low; *fig.* low, mean, base, flash, vulgar, abject; —e Waſſer, *T.* neap-tide, low-water; von —em Stande, of a low extraction, of a mean condition; eine —e Seele, a base mind; er ſteht —er als ich, he is inferior to me; zu einem —eren Preiſe, at a reduced price; die —ſten Arbeiten, the most menial offices; von Jemand —er denken, to think lower of one; zu — angeben, to under-state; eine —e Decke haben, *a.* low-ceilinged.

Nie'drigkeit, *f. -,* lowness; *fig.* meanness, baseness, abjectness.

Nie'le, *f. -, pl.* -n, wayfaring tree.

Niel'lo, *n.* -s, niello-engraving.

Nie'mals, *adv.* never, at no time; — mehr, nevermore.

Nie'mand, *prn.* nobody, none, no one, no man, no person; — ausgenommen, none excepted.

Nie're, *f. -, pl.* -n, kidney; *T.* nodule; (*T.* Min.) bunch; squat; *pl.* reins, loins; —artig, *a.* kidney-form, kidney-shaped; —baum, *m.* cashew; —becher, *m.* membrane surrounding the kidneys; —beſchwerung, *f.* nephritic disorder; —braten, *m.* roast loin; —brüſe, *f.* renal gland; —entzündung, *f.* nephritis; —fett, *n.* suet; —förmig, *a.* in the form of kidneys; —griес, *m.* gravel; —kartoffel, *f.* kidney-potato; —krank, *a.* nephritic; —krankheit, *f.* disease in the kidneys; —mittel, *n.* nephritic; —ſand, *m.* gravel; —ſchlagader, *f.* renal artery; —ſchmalz, *n.* suet; —ſchmerz, *m.* pain in the kidneys; —ſchnitt, *m.* nephrotomy; —ſtein, *m.* stone in the kidneys, nephritic stone; hip-stone; nephrite; spherolite; —ſtück, *n.* loin of veal with the kidney; —überſtopfung, *f.* stoppage in the kidneys; —weh, *n.* pain in the kidneys; —wurze, *f.* renal wart.

Nie'ſchel, *m. v.* Niſchel.

Nie'ſe-, Nieß-, *in comp.* —kraut, *n.* sneeze-wort; helleborine; hedge-hyssop; wall-pepper; —mittel, *n.* sternutatory; —pulver, *n.* sternutative powder; —wurz, *f.* hellebore, sneeze-wort; veratrum; (ſchwarze) ox-heal.

Nie'ſeln, *v. n.* to snuffle; to drizzle; to springle; to mizzle (mistle, misle); —, *n.* Scotch mist; —d, *p. a.* drizzling, drizzly.

Nie'ſen, *v. n.* to sneeze (at); —, *n. n.* -s, (the act of) sneezing, sneeze, sternutation.

Nie'ſer, *m.* -s, *pl.* -, *fam.* sneezer.

Nießbrauch, *m.* -es, -e, usufruct; fructure; —sbefitz, *m.* possession of usufruct; —sgut, *n.* estate in usufruct.

Nießbrauchen, *v. n.* to enjoy the usufruct. [uary.

Nießbraucher, *m.* -s, *pl.* -, usufructNießherr, *m.* (n. u.) e. Nießbraucher.

Niet, *n.* -es, -s, *pl.* -e, rivet; — und nagelfeſt, clinched and riveted; — blech, *n.* thin iron-plate; —eiſen, *n.* riveting stock; —hammer, *m.* riveting hammer; farrier's shoeing hammer; —kloben, *m.* riveting tongs; — maſchine, *f.* riveting machine; —nagel, *m.* rivet; hang-nail; agnail; sliver; — pfaffe, *m. T.* a kind of chisel used by lock-smiths.

Nie'te, *f. -, pl.* -n, blank.

Nie'ten, *v. a.* to rivet, to clinch; to bolt.

Niff'eln, *v. a. vulg.* to rub.

Niff'tel, *f. -, pl.* -n, (*old*) niece; — gerade, *f. (T. German Law.)* goods devolved on the niece.

Nigri'n, *n.* -es, -s, *T.* nigrine.

Nil'awitz, Nil'owitz, *m.* -es, *pl.* -e, mountain finch.

Nil, *m.* -es, -s, Nile; —meſſer, *m.* nilometer; —pferd, *n.* hippopotamus; water-elephant; —ſtein, *m.* Egyptian jasper.

Nille, *f. -, provinc.* man's yard; *v.* Geifer.

Nil'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, pole-cat, fitchet.

Nim'bus, *m.* -s, glory, nimbus; *fig.* prestige.

Nim'mer, *adv.* never; —nüchtern, *m. vulg.* drunkard; —ſatt, *m.* greedy guts; pelican; —ſtag, *m.* dooms-day; auf St. —ſtag, auf den —mehrstag, never, *anal.* at the Greek calends.

Nim'mermehr, *adv.* never, never more, by no means; —ſtag, *m.* morrow come never, doomsday.

Nipp, *m.* -es, -s, *pl.* -e, nip; —fluth, *f.* neap-tide; —ſachen, *f. pl.* trinkets, toys, knick-knacks; —tiſch, *m.* epergne.

Nip'pen, *v. n. vulg.* to sip; to nibble.

Nippes, *m.* -ſes, *pl.* -ſe, little fellow, mannikin; —etagère, *f.* what-not.

Nir'gends, Nir'gendswo, *adv.* no-where; das —wo ſein, nullibiety; —wohin, no-wither.

Niſch'e, *f. -, pl.* -n, niche; recess; housing. [head.

Niſch'el, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* noddle, pate,

Niſcht, *provinc. for* Nichts.

Niß, *f. -, pl.* -ſſe, nit.

Niß'ig, *a.* nitty; lousy. [nidulate.

Niſt'en, *v. n.* to nest, to nestle; to

Nit, *adv. provinc. v.* Nicht.

Nitroglycer'in, *n.* -s, (*T.* Chem.) nitroglycerin.

Niveau', *m.* -s, level; plane; auf — mit dem Waſſerſpiegel ſein, to be awash, to be on a level with the surface of the water; (Waſſerwage) air-level.

Nivelli'ren, *v. a.* to level.

Nivelli'rung, *f. -, pl.* -en, levelment.

Nivelli'rwage, *f. -, pl.* -n, spirit-level.

Nix, *m.* -es, *pl.* -e, nixy, water-sprite; —haar, *n.* (Pflanze) fox-tail; —wurzel, *f.* frog-bite.

Nix, *provinc. for* Nichts.

Nix'e, *f. -, pl.* -n, water-fairy, nixie.

Niz'za, *n.* -s, Nice.

Noah, *m.* -s, Noah; auf — bezüglich, *a.* Noachian. [Noah.

Noachi'den, *pl.* sons *or* descendants of

No'bel, *a.* noble, generous; —, *m.* -s, *pl.* -s, (Münze) noble. [tate.

Nobiliti'ren, *v. a.* to knight, to nobili-

Nobleſſ'e, *f. -,* nobility, gentry.

Noch, *adv.* yet, still; more; zur Zeit — nicht, not as yet; iſt er — im Bett? is he a-bed still? — nichts, nothing yet; — etwas, something still, something more; — eine, one more; another; — eine Taſſe Kaffee, one more cup of coffee, an other cup of coffee; und — andere, and others again; ſei es auch — ſo, be it never so ...; — ein Mal, once more, once again; — ein Mal ſo viel, as much again; — halb ſo viel, half as much again; auch —, however, never, for all that; —, *c.* weder ... —, neither ... nor; weder eine — das andere, neither the one, nor the other; —malig, *a.* repeated, re-iterated; —mals, *adv.* once again, once more.

Nock, *n.* -es, -s, *T.* — einer Rae, arm of a yard; —bindſel, *n. T.* earings.

Nock'e, *f. -, pl.* -n, large dumpling boiled in milk; *T.* upper cringle of a sail.

Noma'de, *m.* -n, *pl.* -n, nomad; — nomadiſch, *a.* nomad-like; —leben, *n.* nomadic life; —volk, *n.* nomadic [nation.

Noma'diſch, *a.* nomadic.

Nomarch', *m.* -en, *pl.* -en, nomarch.

Nomenkla'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, nomenclator. [ture.

Nomenklatu'r, *f. -, pl.* -en, nomenclaNomina'l, *a.* nominal; —werth, *m.* nominal value. [inative.

Nominati'v, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* nom-

Nominell', *a.* nominal.

No'nä, *pl.* nones.

No'ne *f.* -, *pl.* -n, none.

Non'ens, *n.* -, *T.* non-entity.

No'nius, *m.* -, *T.* vernier.

Nonkonformíst', *m.* -en, *pl.* -en, nonconformist.

Non'ne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* funnel; fizgig; night-butterfly; gelded animal; tufted shell-duck.

Non'ne, *f.* -, *pl.* -n, nun; —nórot, *n.* ginger-bread; —nfleiſch, *n.* nun's flesh; —ninſtitut, *n.* conventual establishment; —nkloſter, *n.* nunnery; —nkraut, *n.* common fumitory; —nleben, *n.* monastic life; —nſchleier, *m.* veil of a nun, veil; wimple; —ntaube, *f.* nun, helmet-pigeon; —nzelle, *f.* cell of a nun.

Nonpareíl'e, *f.* -, *T.* nonpareil.

Nop'pe, *f.* -, *pl.* -n, nap.

Nopp'e, *in comp.* —eiſen, *n. T.* burling iron; picker; —zange, *f.* tweezers.

Nop'pen, *v. a. T.* to nap, to burl; to pick.

Nord, *m.* -es, -e, north; north-wind; —deutſch, *a.* of northern Germany; — deutſchland, *n.* northern Germany; — gans, *f.* tree-goose, brent-goose; — gürtel, *m.* brails; —kaper, *m.* whaler; grampus, northern whale; —land, *n.* Nordland (a province of Sweden); —länder, *m.* inhabitant of a northcountry; —licht, *n.* aurora borealis, northern lights, polar lights; —nordoſt, *m.* north-north-east; —nordweſt, *m.* north-north-west; —oſt, *m.* north-east; north-east-wind; —oſt zum —en, north-east by north; —oſtering, *f.* east variation; —öſtlich, *a.* northeastern; —oſtwind, *m.* caecias; —pol, *m.* arctic pole; —punkt, *m.* northernpoint; —ſchein, *m. v.* —licht; —ſee, *f.* north-sea, German ocean; —ſeite, *f.* north-side; —ſtern, *m.* north-star, polar-star; —ſternorden, *m.* order of the polar-star; —ſturm, *m.* storm from the north; —wärts, *adv.* north-ward, northernly; —weiſer, *m.* compass, magnetic needle; —weſt, *a.* north-west; —weſtering, *f. T.* west variation; — weſtlich, *a.* north western; —weſtwind, *m.* north-west-wind; —wind, *m.* northwind; Boreas.

Nor'den, *m.* -s, north, septentrion; gegen —, towards the North; nach — zu liegen, to have a North aspect; im —, in (*Am.* at) the North.

Nor'derbreite, *f.* -, *T.* northern latitude.

Nor'diſch, *a.* northern.

Nör'dlich, *a.* northerly, northern, boreal; —, *adv.* northward; septentrionally, northerly.

Nör'geln, *v. n. vulg.* to grumble, to growl; to criticize, to find faults; Jemandem die Ohren voll —, to lie constantly at one's ears.

Norm, *f.* -, *pl.* -en, rule, direction; *T.* signature; —zeile, *f.* direction-line.

Norma'l, *a.* normal; (nicht) abnormal; —geſchwindigkeit, *f.* proper speed; — gewicht, *n.* standard weight; —maß, *n.* standard measure; —münzſorte, *f.* standard coin; —ſatz, *m. (T. Comm.)* limited price; —ſchieſſchule, *f.* normal shoting-school; —ſchule, *f.* normalschool; —weingeiſt, *m.* proof-spirit.

Normandie', *f.* -, Normandy.

Nor'mann, *m.* -s, *pl.* -mannen, männer, Norman.

Nor'männiſch, *a.* Norman.

Nor'wegen, *n.* -s, Norway.

Nor'weger, *m.* -s, *pl.* -, **Nor'wegiſch**, *a.* Norwegian; (*a.*) Norsk.

Nörz, *f.* -, *pl.* -e, lesser otter, *v.* Nerz.

Noſologie', *f.* -, *T.* nosology.

Noſt'och, *n.* -es, -s, *pl.* -e, (Pflanze) nostock.

Nö'ßel, *n.* -s, *pl.* -, pint; —weiſe, *adv.* by the pint.

Notaria'tsgeſchäft, *n.* -s, notary's office. [(public); conveyancer.

Nota'rius, *m.* -, *pl.* Nota'rien, notary

No'te, *f.* -, *pl.* -n, note; diplomatic communication; (unter dem Texte) footnote; —n, *pl.* sheet-music; geſtrichene —, *pl. (T. Mus.)* notes on the ledger-lines.

No'ten-, *in comp.* —bank, *f.* a bank issuing notes for circulation; —buch, —bruch, *m.* art of printing notes; printed notes; —heft, *n.* music-book, notebook; —buchſtabe, *n.* superior letter, reference; —geſtell, *n.* music-stand; — heft, *v.* —buch; —kopf, *m.* head of a musical note; —lehre, *f.* phonography; —linie, *f.* stave; —macher, *m.* writer of remarks; —papier, *n.* music-paper; —pult, *n.* scale; —pult, musik-desk; music-stand; —repoſitorium, *n.* canterbury; —ſchlüſſel, *m.* clef; —ſchnecke, *f.* music-shell; —ſchreiber, *m.* copier of notes; —ſchreibmaſchine, *f.* music-copying-machine; —ſchrift, *f.* musicography; —ſchwanz, *m.* tail of a musical note; —ſtecher *m.* engraver of music; —ſtimme, *f.* musical part; — ſyſtem, *n.* staff.

Noth, *adv.* necessary, needful; wanting; eins iſt —, one thing is needful.

Noth, *f.* -, *pl.* Nöthe, need, necessity, want; trouble, difficulty; danger; distress; misery; viele —, pack of troubles; die äußerſte —, extremity; utmost necessity; Einem ſeine — klagen, to disclose one's mind to one; — leiden, to suffer want, to endure great distress; im Falle der —, in case of necessity, if need be, in case of need, on an emergency, *col.* on a pinch; in großer — ſein, to be sore beset; Jemand mit Geld aus der — helfen, to accommodate one; zur —, scarcely, scantily; aus —, from necessity; mit genauer —, narrowly, scarcely; mit genauer — entkommen, to make a narrow escape; keine — haben, to be well off; das hat keine —, no fear for that; there is no danger; — bricht Eiſen, *prov.* necessity has no law; there is no struggling with necessity; aus der — eine Tugend machen, *prov.* to make a virtue of necessity; — kennt kein Gebot, *prov.* he must needs go whom the devil drives; — lehrt beten, *prov.* necessity teaches many things; wenn die — am größten, iſt die Hilfe am nächſten, man's extremity is God's opportunity; die ſchwere —, *vulg.* falling sickness; in Nöthen, in distress; in travail; in der äußerſten — ſtecken, to be distressed to the last degree; —abreſſat, *m. (T. Com.)* referee; —abreſſe, *f.* direction in case of need; —anker, *m.* sheet-anchor; spare-anchor; —arbeit, *f.* work done from necessity; —anſwurf, *m.* jetson; — bau, *m.* building in need; *T.* retreat; —behelf, *m.* shift, make-shift; —boot, *n.* long-boat; —brod, *n.* (obs.) corsned; —brücke, *f.* temporary bridge; — brunnen, *m.* reservoir of water in case of conflagrations; —damm, —deich, *m.* temporary dike; —drang, *m.* urgency; —dringend, *a.* pressing, urgent; —durft, *f.* necessaries; exigency; feine —durft verrichten, to do one's needs, to ease nature; to answer a call of nature; to ease one's bowels; zur — durft, with difficulty; sufficiently; — dürftig, *a.* needy, poor, indigent; necessitous; das —dürftige, necessaries; —dürftigkeit, *f.* indigency, need; — eimer, *m.* bucket used in fire; —eifen, *n.* driver; —erbe, *m. T.* legitimate heir; —erbſchaft, *f.* necessary heritage; —fall, *m.* case of necessity, exigency; —feuer, *n.* alarm-fire; —freund, *m.* friend in need; —friſt, *f.* peremptory term; —gebinge, *n. T.* task undertaken at all hazards; —gedrungen, *a.* compulsory, forced; —gedrungenheit, *f.* compulsoriness; —geſchrei, *n.* scream; —gordingen, *pl. T.* spilling lines; — hebezeug, *n.* temporary triangle; — helfer, *m.* helper in need; —hülfe, *f.* help in need; —jahr, *n.* year of distress, year of scarcity; —leidend, *a.* suffering want, being in distress; necessitous; —leidende, *m.* sufferer, distressed person; needer; —lüge, *f.* shift, fib; white lie; —maſt, *m. T.* jury-mast; —nagel, *m.* last shift, make-shift; — numft, *f. (obs.)* v. —zucht; —peinlich, *a.* criminal; —pfennig, *m.* spare-money; einen —pfennig zurücklegen, *col.* to put by some little for a rainy day; — pfoſten, *m.* (an Waſſerleitungen, zum Feuerlöſchen) fire-plug; —recht, *n.* compulsory right; right in case of necessity; —reif, *a.* too soon ripe, premature; —reif, *m.* preventer hoop; — ruf, *m.* call in distress; —ſache, *f.* matter of necessity, urgent case; — ſchlange, *f.* culverin; —ſchuß, *m.* shot for help, signal gun for distress; — ſignal, *n.* signal of distress; —ſtall, *m.* travis, trevise; —ſtand, *m.* need, distress, urgency; —taufe, *f.* private baptism; —thür, *f.* door used only in cases of necessity; —wehr, *f.* defence in case of peril; —wendig, *a.* necessary, needful, pressing; indispensable; requisite to *or* for; unumgänglich —, peremptory; Etwas für —wendig halten, to find a necessity for; — wendiger Weiſe, of necessity; — wendigkeit, *f.* necessity, needfulness, necessariness; —werk, *n.* work of necessity; —zeichen, *n.* signal of distress; —zucht, züchtigung, *f.* ravishment, rape, violation, violence; —zucht begehen, to commit a rape; —züchtiger, *m.* ravisher.

Nö'thig, *a.* necessary, needful; Etwas — haben, to need, to stand in need of, to have occasion for; das —e, the necessaries; Mangel an dem —en haben, to want the necessaries of life.

Nö'thigen, *v. a.* to necessitate, to force, to constrain; to urge, to press; (zum Eſſen, ꝛc.) to invite; ſich — laſſen, to stand upon ceremonies.

Nö'thigkeit, *f.* -, necessariness.

Nö'thigung, *f.* -, necessitation, (the act of) forcing, constraining, pressing, urging. [violate.

No'thzüchtigen, *v. a.* to ravish, to

Notificatio'n, *f.* -, *pl.* -en, notification.

Notifici'ren, *v. a.* (Einem Etwas) to notify.

Notio'n, *f.* -, *pl.* -en, notion, index.

Noti'rbuch, *n.* -es, -s, *pl.* -bücher, notebook, memorandum-book.

Noti'ren, *v. a.* to note.

Noti'z, *f.* -, *pl.* -en, notice; cognizance; eingeſtreute —, chip; — nehmen von Etwas, to animadvert upon; wenig — nehmen von ..., to take little account of; —enbuch, *n.* common-place book; (für Excerpte beim Leſen) scrap-book.

Notorietä't, *f.* -, notoriety. [toriously.

Noto'riſch, *a.* notorious; —, *adv.* no-

No'va, *pl. T.* fresh goods; new patterns.

Novel'le, *f.* -, *pl.* -n, novel; die —n, the novel constitutions; —nbichter, —nſchreiber, *m.* novelist.

Novem'ber, *m.* -s, November.

No'vez, *m.* (Schol. *cant.*) a new boy (*opp.* an old boy), a green one, sucker.

Novitä't, *f.* -, *pl.* -en, novelty; new publication; —enzettel, *f.* list of new publications.

Novi'z, *m.* -en, *pl.* -en, novice.

Noviziа't, *n.* -es, -s, noviceship, novitiate; tirocinium.

Nu, *n.* -es, -s, moment; im —, in a trice; in a jiffy *or* jiffey.

Nu, *adv.* now, well!

Nuan'ce, *f.* -, *pl.* -n, cast, shade.

Nuanci'ren, *v. a. v.* Abſtufen. [Nubian.

Nu'bier, *m.* -s, *pl.* -, Nu'biſch, *a.*

Nüch'tern, *n.* jejune, fasting; *fig.* insipid; sober; temperate, abstinent; (Etwas) soberish; noch — ſein, to have not yet eaten any thing; vollkommen —, sober as a judge.

Nü'chternheit, *f.* -, jejuneness, state of fasting; *fig.* jejunity, sobriety, temperance, soberness, abstinence; insipidity.

Nu'del, *f.* -, *pl.* -n, (für Gänſe) oat-meal-ball, fattening-ball; dumpling; mash given to horses; *pl.* maccaroni; vermicelli; (aus feinſtem italien. Weizenmehl) semolina, soojee; —bret, *n.* vermicelli-board; —holz, *n.* rolling pin; —macher, *m.* vermicelli-maker; —mehl, *n.* vermicelli-flour; —ſuppe, *f.* vermicelli-soup, noodle-soup; —teig, *m.* vermicelli-paste; —walze, *f.* (*provinc.* —walker, *m.*) —walzer, *m.* rolling pin.

Nu'deln, *v. a.* to cram; *fig.* to pamper.

Nudität', *f.* -, *pl.* -en, nudity.

Nüf'feln, *v. n.* to snuffle, to speak through the nose.

Null, *adv.* null; — für —, to the last farthing, entirely; — und nichtig, null and void, dead letter; — und nichtig machen, to annul, to nullify.

Null, *f.* -, *pl.* -en, nought, cipher, zero; *fig.* (im Leben, in der Geſellſchaft) dead head; —punkt, *m.* freezing point; —zirkel, *m.* bow-compasses.

Nullifici'rer, *m.* -s, *pl.* -, nullifier.

Nullität', *f.* -, *pl.* -en, nullity; dead letter. [tation.

Numeratio'n, *f.* -, *T.* numeration, no-

Numeri'ren, *v. a.* to number; to mark with a cipher.

Nume'riſch, *a.* numerical.

Nu'merus, *m.* -, *T.* number.

Nu'mervogel, *m.* -s, *pl.* -vögel, a kind of butterfly.

Numi'dien, *n.* -s, die Jungfer aus —, (Vogel) Numidian hen *or* crane.

Numi'dier, *m.* -s, *pl.* -, Numi'diſch, *a.* Numidian.

Numiſmat'ik, *f.* -, numismatics.

Numiſmat'iker, *m.* -s, *pl.* -, numismatist, numismatologist.

Nu'mmer, *f.* -, *pl.* -n, cipher, number; numero (No.); *fig. vulg.* er hat da eine gute —, he finds his account there; in —n, serial; ſetze nicht Alles auf eine —, venture not all in one bottom; —pfahl, *m. T.* stake marked with a number.

Nun, *adv.* now, at present, by this time; well, well then; supposing; von — an, from this time forth, henceforward; henceforth; — ſehe ich, I see now; — aber, but now; — und nimmermehr, never; als —, now when; wenn —, supposing; now if; —! well! — wohlan! well then! — es mag ſein! well, let it be so! — ja! yes, truly! — einmal, since indeed.

Nunciatu'r, *f.* -, *pl.* -en, nunciature.

Nun'cius, *m.* -, *pl.* -cien, nuncio; nonco.

Nunme'hr, *adv.* now, by this time.

Nunme'hrig, *a.* present, now prevailing, actual.

Nur, *adv.* only, solely, but; but just; Alles — nicht, anything but; — ein Wort, but one word; wir ſind — drei, we are only three; thue es —, do it only; ſchreib —, do but write; — weiter! go on! proceed! — zu! go to! nicht — ..., ſondern auch, not only ... but; wenn —, provided, provided that; wer —, whosoever.

Nürn'berg, *n.* -s, Nuremberg; —erladen, *m.* shop for Dutch toys; —er Spielſachen, *pl.* German toys; —er Trichter, *m.* ear-trumpet; *fig. lud.* a method of instruction requiring no mental activity on the part of the learner.

Nuſch'eln, *v. a. & n. vulg.* to mutter, to speak indistinctly, to slur over in one's speech.

Nuß, *f.* -, *pl.* Nüſſe, nut; *pl.* (des Anſehens), nuts; (im Gewehrſchloß) nut, tumbler; (eines Winkelmeſſers) joint of a graphometer; Nüſſe tragend, nuciferous; welſche —, walnut; eine harte —, a difficult thing, a hard task; crux; (gelehrte) crux criticorum; einem eine — aufzubeißen *or* zu knacken geben, to give one a bone to pick; in die Nüſſe gehen, to go a-nutting; *fig.* to be lost; to run away; —baum, *m.* nut-tree; der welſche — baum, walnut-tree; —bäumen, *a.* made of walnut; —baumholz, *n.* nut-wood; —braun, *a.* nut-brown, nut-coloured; —bein, *n. T.* nut-bone; —beißer, *m.* jay; nut-beetle; —bolde, *f.* cachrys; —farbe, *f.* nut-brown colour; —farben, *a. v.* —braun; —gelent, *n. T.* enarthrosis; —hacker, —häher, *m.* nut-jobber, nut-pecker; nut-hatch; —haken, *m.* nut-hook, nut-crook; —hinge, *f.* nut-hinge; —holz, *n. v.* —baumholz; —kern, *m.* kernel of a nut; —knacker, *m.* nut-cracker, (a pair of) nut-crackers; —kohle, *f. v.* Würfelkohle; —krähe, *f. v.* —hacker; —krappe, *f.* swivel; —öl, *n.* nut-oil; —pfirſche, *f.* nut-peach; —ſchale, *f.* nut-shell, shuck; (äußere, grüne) hud; die —ſchale abmachen, to hud; —ſtaude, *f.* —ſtrauch, *m.* nut-tree, nut-bush.

Nüß'chen, *n.* -s, *pl.* -, little nut; —ſalat, *m.* lamb's lettuce.

Nuſ'ſen, *v. a.* to beat soundly; — gehen, to go a-nutting.

Nüſ'ter, *f.* -, *pl.* -n, nostril.

Nüſ'tergat, *n.* -es, -s, *T.* limber-holes.

Nuth, *f.* -, *pl.* -en, rabbet, groove, joint; rebate; —eiſen, *n.* plough-bit; — und Zapfen, mortise and tenon; — und Zapfenſtreichmaß, *n.* mortise and tenon-gauge; —ſtoßmaſchine, *f.* key-grooving-machine; —hobel, *m.* rabbet; grooving plane; (mit Stellung) plough; ramrod-plane.

Nu'then, *v. a.* to groove.

Nutſch'en, *v. n. provinc.* to suck; *fig.* to whimper. [bottle.

Nutſch'fäßchen, *n.* -s, *pl.* -, sucking-

Nutſch'peter, *m.* -s, *lud. (provinc.)* a weeping fellow.

Nutz, *m. v.* Nutzen; ſich Etwas zu — e machen (ich mache mir zu —e), to take the advantage, to turn to; —anwendung, *f.* moral application; application to practical advantage; —anwendung ziehen aus, to bring something to bear upon; —bar, *a.* useful; fit for use; *adv.* usefully, profitably; —barkeit, *f.* usefulness; fitness for use; profitableness; —barmachung, *f.* utilization; — effect, *m.* mechanical effect; —garten, *m.* kitchen-garden; —holz, *n.* timber; wood for joiners and cabinet-makers, mahogany; —laſt, *f. T.* useful resistance; —leiſtung, *f.* useful effect; — los, *a.* useless; *adv.* uselessly; —loſigkeit, *f.* uselessness; futility; —nießer, *m.* usufructuary; —nießung, *f.* usufruct; fructure. [ne use.

Nütz'e, *a.* useful; nichts — ſein, to be of

Nutz'en, Nütz'en, *v. a.* to use, to make use of, to turn to profit; (Gelegenheiten) to avail one's self of; ſein Geld —, to put money out to use; —, *v. n.* (Einem) to be useful, to be of use, to be serve, to conduce; zu Etwas —, to be good for; es wird Ihnen nichts —, it will not serve your turn; was nützt es? what avails it?

Nutz'en, *m.* -s, use, profit, advantage, benefit, good, interest, utility; ſich Etwas zu — machen, to make use of; — bringen, to be useful, to be of service, to be advantageous, to yield profit; to avail; — aus etwas ziehen, to profit by.

Nütz'lich, *a.* (Einem) useful, of use, profitable, advantageous, expedient; proficuous; conducive (to); subservient (to); ſich Jemanden — machen, to utilize one.

Nütz'lichkeit, *f.* -, utility, usefulness, profitableness, advantageousness, conduciveness, conducibleness; —ſprincip, —ſyſtem, *n.* utilitarianism; Anhänger des —ſprincipes, *m.* utilitarian.

Nutz'ung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) using; usufruct; emolument, produce, revenue; —anſchlag, *m.* estimate of usufruct; —überpfändung, *f.* usufruct.

Nym'phe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* nymph; chrysalis, nympha; dragon-fly; *fig.* girl; —nblume, *f.* water-lily; —nhaft, *a.* nymphous, nymph-like.

Nymphomanie', *f.* -, nymphomania.

O.

O! *i.* o! oh! o Gott! o God! o ja! sure, indeed! o nein! no, no! not at all.

Oa'ſe, *f.* -, *pl.* -n, oasis.

Ob, *c.* whether, if; es fragt ſich — &c., the question is whether &c.; wer weiß, — nicht alles erdichtet war, who knows but all was a fiction; als —, as if; as though; —, *adv.* above.

O'bacht, *f.* -, heed, care; superintendence; — geben (auf ein Ding), to keep a watchful eye over; in — nehmen, to be regardful (of).

Ob'bemeldet, *a.* above mentioned.

Ob'beſagt, *a.* above said.

Ob'dach, *n.* -es, -s, shelter; lodging.

Obduci'ren, *v. a.* to dissect.

Obductio'n, *f.* -, *pl.* -en, judicial post-mortem examination.

Obedienz', *f.* -, obedience (to).

Obeliſk', *m.* -es, *pl.* -e, obelisk; monolith.

O'ben, *adv.* above, up stairs; on high, aloft; on the surface; overhead; in a former place, before; — wohnen, to lodge *or* live up stairs; von —, from above; — ab, off from above; — an, at the head; in the uppermost place; einen — an gehen laſſen, to give one the wall; — und unten, at top and bottom; — auf, above, aloft; uppermost; — auf ſein, *fig.* to be uppermost; — auf ſchwimmen, to swim on the surface; — darauf, — darüber, over it, above it; — drein, over and above, into the bargain; to boot; —

durch, through above; von — herab, from on high, from aloft; — heraus, — hervor, out above; — hin, *adv.* along the surface; superficially; slightly; perfunctorily; — hin lesen, to glance over; — hin abmachen, to huddle up or over; — hinauf, up to the top; — hinaus, out above; *fig.* high-flown, of an aspiring disposition; er will gleich — hinaus, he takes fire presently; — hinein, above into it; — legen, to lay mupper-ost; —gemeldet, — erwähnt, above-mentioned; — gesagt, above-said.

Oben-, *in comp.* —bindsel, *n. T.* hand seizing; —hütte, *f.* (*T.* Naut.) top-gallant poop; —werf, *n. T.* part of a ship above the water.

Ober, *a.* upper; *fig.* high, higher, superior; chief, principal, sovereign; die —en, the superiors; —adt, *f.* imperial ban; —admiral, *m.* high-admiral; chief-admiral; —ägypten, *n.* Upper Egypt; —alte, —älteste, *m.* chief master of a corporate trade, alderman; — amt, *n.* superior bailiwick; —amtmann, *m.* upper-bailiff; —anführer, *m.* commander-in-chief; —appellationsgericht, *n.* high court of appeals; —appellationsgerichtsrath, *m.* councillor to the high court of appeals; —arbeiter, *m.* upper-laborer; —arm, *m.* upper part of the arm; —arzt, *m.* archiater; —aufseher, *m.* chief-overseer, chief-surveyor, superintendent; —aufseheramt, *n.* intendancy; —aufsicht, *f.* chief-inspection, principal direction; superintendence; —balken, *m.* upper-rafter, lintel; (*T.* Typ.) joist, girder; —bau, *m.* building above ground; —bauch, *m.* epigastrium; —bauchgegend, *f. T.* epigastric region; —bauchschlagader, *f.* epigastric vein; —baum, *m.* upper boom; upper-tree; —baumeister, *m.* director of the buildings; government-architect; —beamte, *m.* superior officer; —befehl, *m.* supreme command; —befehlshaber, *m.* commander in chief; —befehlshaberschaft, *f.* generalship; — beichtvater, *m.* great-penitentiary, great-confessor; —bein, *n.* upper part of the leg; —bereiter, *m.* deputy-equerry; —bergamt, *n.* chief office for mining, upper mineral board; —bergbauptmann, *m.* chief director of the mines; —bergmeister, *m.* berg-master; —bett, *n.* coverlet; —bibliothekar, *m.* head librarian; —blinde, *f. T.* top-most sprit-sail; —boden, *m.* highest loft, garret; cock-loft, top-loft; —bürgermeister, *m.* first burger-master; —capellan, *m.* high-chaplain; —chirurg, *m.* surgeon-major; —commando, *n. v.* — befehl; —consistorium, *n.* high-consistory, supreme consistorial court; —constabler, *m.* high-constable; bewegliche —cylinder, *pl.* top-rollers; —dach, *n.* platform of a garret; —deck, *n.* (eines Dampfbootes) hurricane-deck; —deutsch, *a.* peculiar to Upper-Germany; —deutsche, *m.* native of Upper-Germany; —deutschland, *n.* Upper-Germany; —eigenthum, *n.* right of a lord paramount over property; —eigenthumsherr, *m.* lord paramount; —einfahrer, *m.* chief inspector (or overseer) of the mines; —einnehmer, *m.* chief collector of taxes; (in Frankreich) receiver general of the finances; —eisen, *n.* upper die; —fallschütze, *f. T.* overfall-sluice; —feldherr, *m.* commander in chief of an army; —feldzeugmeister, *m.* great master of the ordnance; — feuerwerker, *m.* chief gunner; —fläche, *f.* surface, superficies, out-side; area; (abhängige) splay; —flächenhärtung, *f.* case-hardening; —flächlich, *a.* superficial; shallow; perfunctory; skin-deep; surface; —flächlich behandeln, to dabble (with); —flächlichkeit, *f.* superficiality, superficialness; perfunctoriness; surfaceism; —förster, *m.* high-forester; —forstmeister, *m.* high-warden of a forest; keeper general of forests; — fuß, *m.* instep; root of the foot; — gährung, *f.* upper-fermentation; — gemach, *n.* upper chamber; —general, *m. v.* —befehlshaber; —gericht, *n.* high-judicature, supreme court of justice; —gerichtsherr, *m.* chief-magistrate; —gerinne, *n.* mill-trough; —geschoß, *n.* upper story; —gewalt, *n.* supreme count (in Hungary); —gewalt, *f.* supreme authority; —gewehr, *n.* pike, musket; —gurt, *m.* upper girth to a saddle; —halb, *adv.* (eines Dinges) above; —halb der Stadt, at the upper part of the town; —hand, *f.* wrist; upper-hand; *fig.* predominance, superiority, mastership; die —hand haben, to be uppermost, to have the superiority; die —hand bekommen, to get the superiority; (über) to get the whip-hand (of); die —hand behalten, to get the better of, to carry the day, to keep the upper hand; —harnisch, *m.* long-rooted garlic; —haupt, *n.* head, chief; —hauptmann, *m.* chief-captain; —haus, *n.* the upper part of a house; the house of lords; —haut, *f.* upper skin; *T.* epidermis; —häutchen, *n.* cuticle (of the human body), epithelium; —hautüberzug des Magens, *m.* epithelial lining of the stomach; —herführer, *m. v.* —befehlshaber; —hemd, *n.* day-shirt; —herr, *m.* supreme lord, liege-lord, sovereign; —herrlich, *a.* belonging to the sovereign; —herrlichkeit, *f.* lordship, sovereignty; —herrschaft, *f.* sovereignty, supremacy; — himmel, *m.* highest heaven; empyrean; —hofgericht, *n.* supreme court of judicature; (in England) court of the Queen's bench; —hofgerichtsrath, *m.* judge of a supreme court of judicature; —hofmarschall, *m.* Lord-marshal; — hofmeister, *m.* lord steward; governor to a prince; —hofprediger, *m.* chief-chaplain in ordinary to a prince; — hofrichter, *m.* judge of the superior court; judge of the Queen's bench; — holz, *n.* lofty trees in a forest, branches, boughs; —hütte, *f.* poop-royal; —hüttenamt, *n.* chief-foundery department or office; —hüttenaufseher, *m.* chief superintendent of the smelting-works; —hüttenmeister, *m.* director of the smelting-works; —hüttenreiter, *m.* special inspector of the smelting-works; —hüttenverwalter, *m.* head administrator of the smelting-works; —hüttenvorsteher, *m.* head foreman of the smelting-works; —ingenieur, *m.* chief engineer; —jägermeister, *m.* grand master of the huntsmen; —kammer, *f.* upper-chamber, house of lords; —kämmerei, *f.* chancellor's office; —kämmerer, kammerherr, *m.* lord high-chamberlain; —kanzleidirector, *m.* chancellor, director of the chancery; —kellner, *m.* head-waiter; —kirchenbehörde, *f.* (evangelische) supreme board of the gospel; —kirchenrath, *m.* high-consistory; member of the high consistory; —kleid, *n.* upper-garment, upper-coat; —knecht, *m.* head-servant; —koch, *m.* head-cook; — körper, *m.* upper part of the body; — küchenmeister, *m.* grand master of the kitchen; —land, *n.* high-country; — länder, *m.* high-countryman, highlander; —ländisch, *a.* of a high-country; —landjägermeister, *m.* chief master of the huntsmen; —last, *f.* upper cargo; —lauf, *m. T.* upperdeck; —leder, *n.* upper-leather; vamp; dibbing; —lefze, *f.* upper-lip; —lehnsherr, *m.* lord paramount; auzerain; geistliche — lehnsherr aller Pfründen (von), patron paramount to all the benefices (of); — lehnsherrschaft, *f.* right of the paramount, sovereign jurisdiction; —lehrer, *m.* head-master; —leib, *m.* upper part of the body; —leif, *n.* head-rope; — licht, *n.* sky-light; —lichtfenster, *n.* abat-jour; —lieutenant, *m.* first lieutenant; —lippe, *f. v.* —lefze; —liße, *f.* sleeper; —luft, *f.* high air, sky; — macht, *f.* supreme authority; superiority, ascendency, primacy; —mann, *m.* superior, victor; arbiter, umpire; — maschinenmeister, *m.* engineer of the locomotive department; —meister, *m.* chief-master; —münzmeister, *m.* assay master of the mint; —offizier, *m.* superior officer; —pfarrer, *m.* chief-minister, rector; —pförtner, *m.* head-porter; —polizeiwachtmeister, *m.* first sergeant-major of the police; —postamt, *n.* general post-office; —postdirector, *m.* chief director of the general post-office; —postmeister, *m.* post-master-general; —priester, *m.* high-priest; (muhammedanische) mufti; —rang, *m.* superiority; —rechnungsführer, *m.* account-general; —rechnungskammer, *f.* chamber of accounts, audit-office; — rentmeister, *m.* high-treasurer; —rhein, *m.* Upper-Rhine; —richter, *m.* superior judge, lord chief-justice; —rinde, *f.* upper crust; —riß, *m.* upper wrist; —rock, *m.* great coat, surtout; —sachsen, *n.* Upper-Saxony; —saß, *m. T.* major, first proposition; —schale, *f.* cup; — schatzmeister, *m.* lord high-treasurer; —schenk, *m.* lord high cup-bearer; — schenkel, *m.* upper part of the thigh; —schlägig, *a. T.* overshot; —schlägige Wasserrad, *n.* overshot-wheel; —schreiber, *m.* head-clerk; —schule, *f.* upper school, high-school; —schwelle, *f.* lintel; —see, *m.* upper lake; —segel, *n.* upper-sail; —segelmacher, *m.* master-sailmaker (on board of ships); —seite, *f.* upper part; —sendmeister, *m. v.* —postmeister; —sitz, *m.* first place, upper place; —staatsanwalt, *m.* attorney-general; —staatsgewalt, *f.* sovereignty; —stallmeister, *m.* lord great master of the horse; —steiger, *m.* master-miner, (von Gruben, die in die Tiefe gehen) underground-captain; (von Gruben, die sich mehr an der Oberfläche der Erde halten) grass-captain; —stelle, *f.* first place; —stemme, *f.* side-lining (of a shoe); —stenge, *f.* top-gallant-mast; —steuermann, *m.* first mate of a ship; —steuerrath, *m.* commissioner of taxes; —stimme, *f.* treble, descant; soprano; —stube, *f.* upper-room; —stübchen, *n.* upper-garret; *fig.* head, upper-story; nicht ganz richtig im —stübchen, *a.* not quite right or to be touched in the upper story; tipsy; — tasse, *f. v.* —schale; —theil, *m.* upper part; —thor, *n. T.* upper gate; —verdeck, *n.* upper-deck; —vogt, *m.* upper bailiff, upper steward; —vormund, *m.* chief guardian; —vormundschaft, *f.* chief guardianship; —vorschneider, *m.* grand carver; —wärts, *adv.* upwards; —wasser, *n.* freshes, freshets, landfloods; fresh-shot; back-water; (einer Schleuse) upper pond; *fig.* —wasser bekommen, to get the upper hand; — welt, *f.* upper world; —zahn, *m.* upper tooth; —zolleinnehmer, *m.* receiver-general of the customs; —zollinspector, *m.* inspector-general of the customs.

Ober's, *n. -s, provinc. v.* Rahm, Sahne.

Oberst, *a.* uppermost; *fig.* high, highest, supreme (over); —e Classenbank, *f.* top bench; —e Schüler der Classe, *m.* head boy of the form; —e Gewalt, *f.* supremacy (over); zu —, uppermost; das —e, top; das —e zu unterst kehren, to turn topsy-turvy; das —e (der Zinnerzwäschereien), burden; overburn.

Oberst-, *in comp.* —hofmarschall, *m.* grand marshal of the court; —hofmeister, *m.* grand-steward of the court; —jägermeister, *m.* master of the buckhounds; —lieutenant, *m.* lieutenant-colonel; —wachtmeister, *m.* major.

Oberste, *m. -n, pl. -n,* chief-man, headman; colonel.

Oberwähnt, Obgedacht, Obgemeldet, Obgenannt, *a.* above mentioned, above-said, afore-said.

Obglei'ch, *c.* though, although.

Ob'hand, *f.* -, superiority, *v.* Oberhand.

Obhan'den, *a.* at hand, existing.

Ob'hut, *f.* -, protection; guardianship, care. [above-said.

O'big, *a.* above, former, fore-going,

Object', *n.* -es, -e, *pl.* -e, object.

Objecti'v, *a.* objective; —glas, *n. T.* objective-glass; object-glass; —, *m.* -es, -e, *T.* objective case; —s-Leben, *n.* objective life; life of perception.

Objectivitä't, *f.* -, objectiveness.

Obla'te, *f.* -, *pl.* -n, wafer, wafer-cake; mit —n verſiegeln, to wafer up; —n-bäcker, *m.* wafer-baker; —nbofe, —n-ſchachtel, *f.* wafer-box; pix; —nſiegel, *n.* wafer-seal; —nteller, *m.* wafer-dish; paten.

Ob'liegen, *v. n. ir.* (einem Dinge) to apply one's self to; to attend (to); (Einem) to be imposed as a duty; es liegt mir ob, it is incumbent upon me, it is my duty; —b, *p. & a.* (Einem) incumbent (upon). [cumbency.

Ob'liegenheit, *f.* -, *pl.* -en, duty, in-

Obliga't, *a.* real; (in Oeſtreich, *T.* Univ.) obliged by law to attend; —, *adv. T.* obligato.

Obligatio'n, *f.* -, *pl.* -en, bond; —s-gläubiger, *m.* obligee; —ſchuld, *f.* bond-debt; —ſchuldner, *m.* obligor.

Obligato'riſch, *a.* obligatory (on).

Ob'macht, *f.* -, supreme power; authority.

Ob'mann, *m.* -es, -s, *pl.* -männer, umpire; (n. u.) inspector, superintendent; — eines Geſchwornengerichts, *m.* foreman of a jury.

Ob'mannſchaft, *f.* -, umpirage.

O'boe, *f.* -, *pl.* -n, hautboy.

O'bolus, *m.* -, obole. [authority.

O'brigkeit, *f.* -, *pl.* -en, magistrates,

O'brigkeitlich, *a.* magisterial; by the authority; der —e Stand, das —e Amt, magistracy.

O'brift, *m. v.* Oberſte.

Obſchо'n, *c.* though, although, albeit.

Ob'ſchweben, *v. n.* to be imminent, to be at hand, to be pending; *fig.* to be [lexisting.

Obſcö'n, *a.* obscene

Obſcönität', *f.* -, *pl.* -en, obscenity.

Obſcu're, *a.* obscure.

Obſcurant', *m.* -en, *pl.* -en, obscurer.

Obſcurantis'mus, *m.* -, obstinate opposition to the march of intellect.

Obſe'quien, *pl.* obsequies.

Obſervanz', *f.* -, *pl.* -en, observance, custom, usance. [ſervatory.

Obſervato'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, ob-

Ob'ſicht, *f.* -, superintendence, *v.* Aufſicht.

Obſidia'n, *m.* -s, *pl.* -e, *T.* obsidian.

Ob'ſiegen, *v. n.* to vanquish, to carry the day, to overcome.

Obſole't, *a.* obsolete.

Obſt, *n.* -es, fruit, fruits, fruitery; — art, *f.* kind of fruit; —bär, *m.* bear; —baum, *m.* fruit-tree; mit —bäumen bepflanzt ſein, to be in orchard; — baumzucht, *f.* culture of fruit-trees; — behälter, *m.* fruit-house; —brecher, *m.* instrument for gathering fruit from trees; —brei, *m.* pap of fruit, jam; — darre, *f.* fruit-kiln; —ernte, *f.* gathering of fruit; —eſſig, *m.* cider-vinegar; —frau, *f. v.* —händlerin; —garten, *m.* fruit-garden, orchard; —gärtner, *m.* orchardist; —händler, *m.* —händlerin, *f.* fruiterer, fruit-seller; —händlerin's Platz, *m.* fruit-stall; —jahr, *n.* fruit-year; —kammer, *f.* fruitery, fruit-loft; —keller, *m.* fruit-house, fruit-cellar; —korb, *m.* fruit-basket; *T.* corbel; —kuchen, *m.* fruit-cake; —kultur, —zucht, *f.* orcharding; —kunde, *f.* pomology; —markt, *m.* fruit-market; —meſſer, *n.* fruit-knife; —monat, *m.* fruit-month, September; —moſt, *m.* cider; —nuß, *n.* jam; —pflanzung, *f.* fruit-grove; — pflücker, *m.* fruit-gatherer; —reich, *a.* abounding in fruits; eingekochte dicke —ſaft, *m.* rob; —wein, *m. v.* —moſt; —weinliqueur, *m.* cider-brandy, papelo; —werk, *n.* fruitage, fruitery; —zeit, *f.* fruit-time; —züchter, *m.* fruit-grower.

Obſta'kel, *n.* -s, *pl.* -, obstacle (to), hinderance; hindrance.

Ob'ſtand, *m.* -es, -s, (n. u.) resistance; opposition; — haften, to oppose, to resist.

Ö'bſter, Öbſtler, *m.* -s, *pl.* -, Ö'bſterin, *f.* -, *pl.* -nen, keeper of an orchard; fruiterer.

Obſtina't, *a.* obstinate. [tion.

Obſtructio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* obstruc-

Ob'walten, *v. n.* to exist, to be present; to prevail.

Ob'waltung, *f.* -, existence, imminence.

Obwo'hl, *c.* though, although, albeit.

Occaſio'n, *f.* -, occasion (for).

Occident', *m.* -es, -e, Occident, West.

Occidenta'l, *a.* occidental.

Occupatio'n, *f.* -, occupation; —sarmee, *f.* army of occupation.

O'cean, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ocean.

Och'er, *m.* -s, ochre; gelbe —, *m.* yellow ochre, mineral yellow; —gelb, *a.* of the colour of ochre; —gelb, *n.* Japan-earth; —haltig, *a.* ochreous.

Ochlokratie', *f.* -, ochlocracy.

Ochs, *m.* -ſen, *pl.* -ſen, Öchſe, *m.* -n, *pl.* -n, ox; ein junger —, bullock; stirk, steer; (grunzender, der Tartarei) yak; (wilder) bonassus; *fig. vulg.* ein dummer —, a dunce; der —, der den Hafer drischt, bekommt ihn nicht, *prov.* the ass that carries wine drinks water.

Och'ſen-, *in comp.* —artig, *a.* oxlike; —auge, *n.* eye of an ox, bull's-eye; *T.* (im Seewesen) ox-eye; *T.* (in der Baukunſt) oval dormer-window; (Geſtirn) ox-eye; —äugig, *a.* ox-eyed, bull-eyed; —äuglein, *n.* (Vogel) ox-eye; —bach, *m.* bull's run; —bauer, *m.* peasant who uses oxen instead of horses; —blaſe, *f.* ox-bladder; —blume, *f.* broad hint; —braten, *m.* roast beef; —bremſe, *f.* horse-stinger, ox-fly; —darm, *m.* ox-gut; —bumm, *a.* block-headed; —fieber, *n. fig.* laziness after dinner; —fleiſch, *n.* beef, bull-beef; —froſch, *m.* bull-frog; —geſpann, *n.* ox-team; —haft, *a. vulg.* buffle-headed, block-headed; —haftigkeit, *f.* blockishness; —handel, *m.* cattle-trade; —händler, *m.* dealer in bullocks, grazier; —haut, *f.* neat's hide; —hirt, *m.* neat-herd; —huf, *m.* bull's hoof; —hunger, *m. fig. vulg.* enormous appetite; —kalb, *n.* bull-calf, male calf; —knochen, *m.* ox-bone; —kopf, *m.* head of an ox; *fig. vulg.* bull-head; —kraut, *n.* rest-harrow, cammoc; —leder, *n.* neat's leather; (ſtarkes) bend leather; —leim, *m.* taurocolla; —markt, *m.* oxen-market; — mäßig, *a. v.* —haft; —maulſalat, *m.* salad of the muzzle of an ox; —miſt, *m.* ox-dung; —poſt, *f. fig. vulg.* slow manner of travelling; —rippe, *f.* (Pflanze) hare's ear; —ſtall, *m.* layer, ox-house, ox-stall; —tödter, *m.* (Käfer) burn-cow; —treiber, *m.* driver of oxen, drover; —wamme, *f.* dew-lap; —zaum, *m.* ox-fence, „oxer"; —ziemer, *m.* bull's pizzle, cat-o'-nine tails; cow-hide; horse-whip; jemand mit dem —ziemer tractiren, to cowhide, to horse-whip one; —zunge, *f.* neat's tongue; (Pflanze) bugloss, ox-tongue; (rothe) alkanet, orchanet.

**Och'ſen, *v. n.* to bull; *fig. v.* Büffeln.

Ochs'hoft, *n.* -es, -s, *pl.* -e, hogshead.

Och'ſig, *a. vulg. v.* Ochſenhaft; *provinc.* enormous, huge.

Octae'der, *n.* -s, *pl.* -dren, *T.* octahedron.

Octant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* octant, octile.

Octa'v, *n.* -es, -s, octavo; eine Art breites (kleines) —, crown-octavo; halb —, demi-octavo; —band, *m.* octavo; —flöte, *f.* flagelet; flageolet; octave-flute; —trompete, *f.* clarion.

Octa've, *f.* -, *pl.* -n, octave; einge-ſtrichene —, diapason; an eighth in music; breigeſtrichene —, tri-diapason; fünfte —, triple octave.

Octo'ber, *m.* -s, *pl.* -, October.

Octode'zformat, *n.* -es, -s, octodecimo; in —, in decimo-octavo.

Octroy', *f.* -, charter; eine — haben, to be chartered; —i'rt, *a.* chartered.

Octroyi'ren, *v. a.* to charter, to grant; *cf.* Aufzwingen.

Oculatio'n, *f.* -, *pl.* -en, inoculation.

Oculi'ren, *v. a.* to inoculate; —, *n.* budding.

Oculi'rmeſſer, *n.* -s, *pl.* -, budding-knife, grafting-knife.

Oculiſt', *m.* -en, *pl.* -en, oculist.

Öd, *n.* -es, -s, *pl.* -e, (*T.* Phys.) od, odyle; odylic light; (n. u.) property, estate; —zins, *m.* ground-rent.

Ödališ'te, *f.* -, *pl.* -n, odalisk, odalisque.

Öde, *f.* -, *pl.* -n, ode; —ndichter, *m.* writer of odes.

Öde, *f.* -, desert, wilderness; —, *a.* waste, desert, desolate; dull; die Stadt iſt ſehr —, the town is very dull.

Odem, *m.* -s, breath; *v.* Athem; übelriechende —, ill breath; außer — ſein, to be blown.

Öden, *v. n.* to become desert.

Ödenei', *f.* -, *pl.* -en, desert.

Öder, *c.* or; or else, otherwise; kommt herein, — ich mache zu, come in, or else I'll shut the door.

Odermennig, *m.* -es, -s, agrimony.

Öde'um, *n.* -s, *pl.* -de'en, Odeum.

Odin, *m.* -s, *T.* Odin; —stag, *m.* Wednesday.

Odyſſee', *f.* -, Odyssey.

Ofen, *m.* -s, *pl.* Öfen (zum Backen), oven; (in Zimmern) stove; (zum Darren, zc.) kiln; (Schmelzofen) furnace; alter, kleine Koch —, calefactor; —aufſatz, *m.* stove-cornice; stove-crown; top of the stove; —auge, *n. T.* mouth of a furnace; —bank, *f.* stove-bench; — blaſe, *f.* copper fixed near the stove; —bruch, *m.* tutty; —frischerei, *f.* puddling (of iron); —gabel, *f.* oven-fork; —galmei, *m.* tutty, cadmia; —heizer, *m.* heater of a stove; —herd, *m.* oven-hearth; —hocker, *m.* one always sitting by the fireside; —kachel, *f.* earthen pane for a stove; —kitt, *m.* stove-cement; —klappe, *f.* damper; —krücke, *f.* oven-rake; —lack, *m.* Spanish paste; —loch, *n.* mouth of a stove, oven's-mouth; —platte, *f.* iron plate of an oven, stove-plate; —rohr, *n.* —röhre, *f.* tunnel of an oven; *lud.* (—röhre, *f.*) stove-pipe hat; —roſt, *m.* furnace-grate; —ruß, *m.* soot, oven-soot; —ſchaufel, *f.* oven-peel, oven-shovel; —ſchirm, *m.* screen for the stove; —ſchwärze, *f.* powdered black-lead; —ſetzer, *m.* putter-up of stoves; chimney-doctor; —ſtollen, *m. (T.* Min.) furnace-drift; —thür, *f.* little door before a stove; vent-hole of an oven, of a furnace *or* stove; —twiſch, *m.* scovel, maulkin; drag; —zins, *m.* furnage.

O'fen, *n.* -s, Buda.

Off'en, *a.* open; overt; *fig.* sincere, frank; public, (unbesetzt) vacant; *fig.* clear, clever; *col.* above-board, above-deck; —e Briefe, letters patent; —e Wechsel, *m.* letter of credit; —e Rechnung, *f.* open account; —e Leib, *m.* loose belly, loose bowels; natural evacuation of the bowels; stool; bie —e See, main sea; auf —er Straße, in open street; ein —es Land, an open country; eine —e Stadt, an open town; —e Tafel halten, to keep open table, to dine publicly; ein —er Kopf, a man of parts; talented man; — mit einander reden, to speak with naked hearts together.

Offenba'r, *a.* manifest, evident, obvious, plain; public, notorious; — machen, to manifest, to publish; — werden, to come out, to take vent; ein —es Recht, a plain right; —e See, *f.* main sea; ein —er Verluſt, an obvious loss.

Offenba'ren, *v. a.* to manifest, to make public; to reveal; (Einem Etwas) to discover, to disclose; ſich —, *v. r.* to unbosom (one's self); to become known.

Offenba'rung, *f.* -, *pl.* -en, manifestation, publication; disclosing, unbosoming; revealing, revelation; die — Johannis, the revelation of St. John, the Apocalypse; —sglaube, *m.* belief in revealed religion; —sgläubige, *m.* believer in revealed religion.

Offendi'ren, *v. a.* to offend.

Off'enheit, *f.* -, openness, plainness, candour.

Off'enherzig, *a.* open-hearted, plain-hearted, candid; (gegen) free (to one); —keit, *f.* open-heartedness, plain-heartedness, candidness, candour.

Off'enkundig, *a.* notorious; —keit, *f.* notoriety.

Offenſi'v, *a.* offensive; — zu Werke gehen, to keep one's self to the offensive; —allianz, *f.* offensive alliance; — und Defenſiv-Allianz, *f.* an alliance offensive and defensive.

Offenſi've, *f.* -, offensive; die — ergreifen, to act on the offensive.

Off'entlich, *a.* public, open; auf —er Straße, in the open street; ein —er Charakter, public character; —e Geheimniß, *n.* secret which every body knows; —, *adv.* publicly, in public.

Offer'te, *f.* -, *pl.* -n, tender, offer, proffer.

Offerto'rium, *n.* -s, *pl.* -ien, offertory.

Officia'l, *m.* -es, -s, *pl.* -e, official.

Officiala't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, office of an official; officiality.

Officiant', *m.* -en, *pl.* -en, civil officer, public functionary.

Officiell', *a.* official; (nicht) inofficial.

Officie'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, officer; gentleman of the shoulder-knot and worsted lace; —corps, *n.* body of officers, officership; —bed, *n. T.* quarter-deck; —mäßig, *a.* officer-like; *adv.* in an officer-like manner; —spatent, *n.* —sstelle, *f.* commission; ſeine —sſtelle niederlegen, to throw up one's commission. [printing-house.

Offici'n, *f.* -, *pl.* -en, work-shop;

Officina'lpflanze, *f.* -, *pl.* -n, medicinal herb, simple.

Officinell', *a.* officinal.

Officiö's, *a.* semi-official.

Offi'cium, *n.* -s, *pl.* -cien, office.

Öff'nen, *v. a.* to open; to cut up; *fig.* Einem ſein Herz —, to unbosom one's self to one; dem Laſter Thor und Thür —, to make way for vice; einen Leichnam —, to cut up a body; — (ſich), *v. r.* to open; to unbosom one's self; (von Blumenkapſeln) to dehisce; die Thür öffnet ſich, the door opens.

Öff'ner, *m.* -s, *pl.* -, opener.

Öff'nung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) opening; aperture, mouth, gap, hole; foramen; (Briefkaſtenſpalt) the slit; — des Leibes, *f.* stool; ſeine — haben, to be costive; — des inneren Ohres, *f.* eyar.

Oft, *adv.* oft, often, oftentimes, frequently; repeatedly; wie — ? how often ? — wohin gehen, to frequent a place.

Ö'fter, *a.* & *adv.* oftener, often, oftentimes.

Ö'fters, *adv.* oft, often, frequently.

Oft'malig, *a.* frequent, iterated; repeated. [repeatedly.

Oft'mals, *adv.* oftentimes, frequently;

O'ger, *m.* -s, *pl.* -, ogre; **O'gerin**, *f.* -, *pl.* -nen, ogress.

Oh! *i.* Oh! O! [whoa!

O'ha! *i.* (der Fuhrleute, zu den Pferden)

O'heim, *m.* -es, -s, *pl.* -e, uncle; zu einem — gehörig, *a.* avuncular.

Ohl, *n. v.* Öl.

Ohm, *m. v.* Oheim.

Ohm, **O'hme**, *f. v.* Ahm.

O'hmchen, *n.* -s, *pl.* -, domestic cricket.

O'hmkraut, *n.* -es, -s, cross-wort.

O'hne, *prp.* (— Einen) without; besides, excepted; — Zeugen, without witnesses; — Stelle, out of place; —dieß, —hin, without that, besides; anyhow; tauſend Mann — Weiber und Kinder, a thousand men besides the women and children; — Teſtament ſterben, to die intestate; — weiteres, without further ceremony; —, *adv.* — es zu wiſſen, without knowing it; — daß er es wußte, without his knowing it; —hoſe, *m.* sansculotte; lazarone.

O'hnerachtet, **O'hngeachtet**, **O'hngefähr**, **O'hnlängſt**, *v.* unter Un...

O'hnmacht, *f.* -, weakness, impotency; fainting fit, swoon; syncope; faint; faintness; in — fallen, to swoon away, to faint (away).

O'hnmächtig, *a.* weak, impotent, infirm; swooning, fainting; — werden, to faint; — ſein, to be swooning; to be impotent, unable. [—e Wälfer, ascii.

O'hnſchattig, *a.* not having any shade;

Oho'! *i.* oho! oh!

Ohr, *n.* -es, -s, *pl.* -en, ear; (einer Nadel) eye; ear, handle; (in einem Buche) dog's-ear, crease; —en in ein Buch machen, to dog's ear a book; mit ſolchen —en verſehen, *a.* eared-marked; (am Pflug) yerk-board; *T.* (auch: —gewölbe) egive; Einem Etwas in's — ſagen oder raunen, to whisper or to roun into one's ear; vor meinen —en, in my hearing; ganz —, with both ears; ganz — ſein, to be all ears; Sie haben keine —en, your ears are not your own; zu —en kommen (Einem), to come to one's hearing; *fig.* Alles war —, they were all attention; *vulg.* die —en ſpitzen, to prick up one's ears, to listen attentively; über die —en, over head and ears; bis über die —en verliebt ſein, to be up to the ears in love; die —en gellen ihm davon, his ears tingle with the report; Einen hinter die —en ſchlagen, to give one a box on the ear; *vulg.-s.* es hinter den —en haben, to be more cunning than one appears; to be a knowing one; to be an insincere man; to be a slippery fellow; Einem das Fell über die —en ziehen, to fleece one; Jemand über das — hauen, to take one at a disadvantage; er iſt noch nicht hinter den —en trocken, he is a stripling, a callow bird; bis über die —en in Schulden ſtecken, to be over head and ears in debts; ſich Etwas hinter die —en ſchreiben, to treasure up a thing; einander bei den —en kriegen, to fall together by the ears, to go together by the ears; Einem einen Floh in's — ſetzen, to put a flea into one's ear; to ear-wig one; zu dem einen —e hinein, zu dem andern wieder hinaus, in at one ear and out at the other; Wände haben —en, *prov.* pitchers have ears; ein — ſchlagen, to double down a leaf; zu den —en gehörig, aural; —äffe, *m.* tamarin; —blatt, *n.* lap of the ear; —bock, *m. vulg.* sore behind the ear; —bräune, *f.* temple-spectacles; —bügel, *pl.* swivels; —brüſe, *f.* parotis; (der Pferde) vives; —eiſen, *n.* ear-iron, wire for the ear; —enge, *f.* horned owl; —feige, *f.* box or blow on the ear; eine —feige geben, to give a box on the ear; to wherret; —feigen, *v. a.* to box one's ears, to cuff one over the ears; —finger, *m.* little finger; —förmig, *a.* in the form of an ear; —gehänge, —gehenk, *n.* pendant of the ear; —käfer, —bohrer, —kneifer, *m. v.* —wurm; —kiſſen, *n.* pillow, cod; —läppchen, *n.* ear-lap, flap or lobe or tip of the ear; —lappen, *m.* (an einer Kappe) ear-flap; —loch, *n.* ear-hole; —löffel, *m.* ear-picker, ear-pick; —löffelkraut, *n.* Spanish campion; —löffelſchwamm, *n.* fir-hydnum, scraper-hydnum; —muſchel, *f.* exterior part of the ear; ear-shell; —ring, *m.* ear-ring; drop; (kleine) droplet; —ſäge, *f. T.* socket-saw; —ſpritze, *f.* ear-syringe; —trommel, *f.* tympan; tympanum; drum or barrel of the ear; —wurm, *m.* earwig, auricular worm; *fig.* wie ein —würmchen, very humbly; —zange, *f.* a kind of pincers. [shackle.

Ohr, *n.* -es, -s, *pl.* -e, ear, eye; *T.*

O'hren-, *in comp.* —arznei, *f.* acoustics; —arzt, *m.* aural surgeon; aurist; —band, *n.* ligaments near the ear; — beichte, *f.* auricular confession; —beulen, *pl.* mumps; —bläſer, *m.* tell-tale, ear-wig, sycophant; —bläſerei, *f.* sycophancy, tale-bearing, slander; —brauſen, *n.* buzzing in the ears, tingling of the ears; —brüſenkrankheit, *f.* mumps; —entzündung, *f.* otitis; —gehenk, *n.* pendant, ear-ring; —höhle, *f.* cavity of the ear; —kitzel, *m.* tickling of one's ears; —klingen, *n.* singing or tingling in the ears; —krotpel, *m.* eargristle, cartilage of the ear; —löffel, *m.* ear-pick; —los, *a.* earless; —morchel, *f.* morel; —nerve, *f.* acoustic nerve; —ſauſen, *n.* humming in the ears; —reißen, *n. v.* —ſchmerz; — ſchmalz, *n.* ear-wax; cerumen; — ſchmaus, *m. fig.* treat for the ears; — ſchmerz, *m.* otalgia, otalgy, ear-ache; —ſchwamm, *m.* Jew's ear; —ſpange, *f.* pendant; —ſpeicheldrüſe, *f.* parotis; —ſpritze, *f.* ear-syringe; —ſtück, *n.* earpiece; —taucher, *m.* eared dab-chick, diver; —trommel, *f.* barrel of the ear, drum of the ear; —zeichen, *n.* (bei Schafen) ear-mark; —zeuge, *m.* ear-witness; —zeugniß, *n.* auricular evidence; —zwang, *m. v.* —ſchmerz.

O'hrig, *a. in comp.* eared.

O'hrling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ear-wig.

O'hſe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* ear; loop of a bomb; *v.* Ohr.

O'hſigat, *n.* -es, -s, *T.* well-room of

O'fer, *m. v.* Ocher. [a boat.

Ökono'm, *m.* -en, *pl.* -en, economist, agriculturist; gentleman farmer.

Ökonomie', *f.* -, economy; agriculture; farm; —hof, *m.* base-court; —verwalter, *m.* steward.

Ökono'miſch, *a.* economic(al); near; —, *adv.* economically, sparingly; —er Verein, agricultural society.

Ökume'niſch, *a. T.* œcumenical.

Öl, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, oil; ätherische —e, essential oils; fettes —, fixed oil; mit — ſchmieren, mit — zurichten, to oil; in — malen, to paint in oil *or* oils; *fig.* in's Feuer gießen, to add fuel to the fire; —anſtrich, *m.* colouring in oil; coat of oil-paint; -artig, *a.* unctuous; —baum, *m.* olive, olive-tree; der wilde —baum, oleaster; mit — bäumen geſchmückt, olived; —bäumen, *a.* of olive, olive ...; —baumharz, — baumgummi, *n.* elemy; —beere, *f.* olive; —beerwalze, *f.* olive-shell; —berg, *m.* mount of olives; Olivet; — bild, *n.* picture in oil; —bildend, *a.* oleſiant; —bilderdruck, *m.* lithochromy; —blatt, *n.* oil-leaf; —blau, *n.* Saxon blue; smalt; —brüſe, *f.* oil-bag; — druſen, *pl.* oil-dregs, olive-husks; — farbe, *f.* oil-colour; —farbenhändler, *m.* oil-man; —firniß, *m.* drying-oil; — flaſche, *f.* oil-bottle; —fleden, *m.* spot of oil, oil-stain; —früchte, *pl.* oil-seed; —garten, *m.* olive-yard, olive-grove; —gas, *n.* oil-gas; —gemälde, *n.* oil-painting; *pl.* oils; —götze, *m. fig. fam.* lubber; —grund, *n.* (*T.* Paint.) oil-priming; —geſchmack, *m.* oleaginous taste; —handel, *m.* oil-trade; —händler, *m.* oil-merchant; oil-man; —hefen, *pl.* lees *or* dregs of oil; —käfer, *m.* oil-beetle; —käuchen, *n.* oil-cup; —kelter, *f.* oil-press; —kitt, *m.* putty; — kohlen, *m.* oil-pump; —krämer, *m.* oil-man; —krug, *m.* oil-cruet; —kuchen, *m.* oil-cake; linseed-cake; —laden, *m.* oil-shop; —lampe, *f.* oil-lamp; —leſe, *f.* harvest of olives; —maler, *m.* painter in oil; —malerei, *f.* painting in oil; — mühle, *f.* oil-mill; —müller, *m.* oil-miller; —nuß, *f.* oil-nut; —palme, *f.* oil-palm; —phosphorſaure Salz, *n.* oleophosphate; —phosphorſäure, *f.* oleophosphoric acid; —preſſe, *f. v.* — kelter; —ſame, *m.* linseed, rape-seed; —ſamereien, *f. pl.* crushing seed; — —ſatz, *m. v.* —hefen; —ſaure Salz, *n.* oleate; —ſaure Natron, *n.* oleate of natron; —ſäure, *f.* oleic acid; —ſchenkel, *m.* dead scabs, welled legs; — ſchläger, *m. v.* —müller; —ſeife, *f.* soft-soap; —ſtein, *m.* oil-stone, oil-rubber, stinking stone; hone; —ſtoff, *m.* oleine; —ſüß, *n.* glycerine; —treſtern, *f. pl.* oil-graves; —ſtrauch, *m.* oil-tree; vergoldung, *f.* gilding in oil; —zweig, *m.* olive-branch. [laurel.

Oleander, *m.* -s, *pl.* -, oleander, rose-

Oleaſter, *m.* -s, *pl.* -, oleaster, olivaster, wild olive.

Olein, *n.* -s, oleine.

Ölen, *v. a.* to oil; to anoint; (*T.* Mech.) to grease.

Oleum, *n.* -s, indigo composition.

Öllicht, *a.* oleaginous, oily.

Öllig, *a.* oily; — keit, *f.* oiliness.

Oligarch', *m.* -en, *pl.* -en, member of an oligarchy; oligarchical tyrant.

Oligarchie', *f.* -, *pl.* -n, oligarchy.

Oligarchiſch, *a.* oligarchical.

Oft, in — s Zeiten, *fam.* once, long ago, long since.

Olive, *f.* -, *pl.* -n, olive.

Olivenz, *in comp.* — ammer, *f.* olive-bunting; —baum, *m.* olive-tree; — blende, *f.* augites; —erute, *f.* olive-seasons; —erz, *n.* oliven-ore; olivenite; —farbe, *f.* —grün, *n.* olive-colour; — farben, — grün, *a.* olive-coloured; olivaster; —gebiß, *n. T.* olive-bit; — hain, *m.* olive-grove; —holz, *n.* olive-wood; —öl, *n.* olive-oil; sweet-oil; — wäldchen, *n.* olive-grove; —walze, *f.* olive-shell; —wurm, *m.* olive-worm.

Olivenit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, olivenite; prismatic oliven-ore; —erde, *f.* hearty oliven-ore.

Olivet'ten, *pl. T.* olives.

Oliv'via, *f.* -, Olivy.

Olivi'n, *n.* -es, -s, *pl.* -e, olivine.

Ol'la podri'da, *f.* -, oglio.

Olm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, salamander; *cf.* Molder.

Ols, *n.* -, Ols.

Ol'mütz, *n.* -, -ens, Olmutz.

Ölung, *f.* -, (the act of) oiling; anointing; letzte —, extreme unction; visticum; die letzte — geben, to aneal; die letzte — (nicht) empfangen haben, ohne die letzte —, (un)anealed.

Oſanit', *m.* -s. (*T.* Min.) anastase.

Önyl-oxyd-Hydra't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, pyro-acetic spirit; acetone.

Olymp', *m.* -s, Olympus; *fam.* (*T.* Theat.) upper gallery.

Olympia'de, *f.* -, *pl.* -n, Olympiad.

Olym'piſch, *a.* Olympian, Olympic.

O'maſtute, *f.* -, *pl.* -n, oma-stamper.

Omelet'te, *f.* -, *pl.* -n, omelet.

O'men, *n.* -s, *pl.* Omina, omen.

Omino'ß, *a.* ominous; -e, *n.* ominousness.

Om'nibus, *m.* -ſſes, *pl.* -ſſe, omnibus, 'bus; —biener, —kutſcher, *m.* cad.

Om'nium, *n.* -s, omnium.

Onanie', *f.* -, onanism.

Onani'ren, *v. n.* to commit onanism.

Onaniſt', *m.* -en, *pl.* -en, onanist.

O'nichſtein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, onyx.

On'kel, *m.* -s, *pl.* -, uncle; zum — gehörig, *a.* avuncular.

Onomatopöie', *f.* -, onomatopeia.

Ontologie', *f.* -, *T.* ontology.

Ontolo'giſch, *a.* ontological.

O'nuß, *n.* -, *pl.* Onera, incumbrance.

O'nyx, *m.* -, *pl.* -e, **O'nychſtein**, *m.* -es, -s, *pl.* -e, onyx.

Oolith'bildung, *f.* oolitic formation.

Opa'l, *m.* -es, -s, *pl.* -e, opal; — eiſenſtein, *m.* opaque conchoidal ferruginous quartz; —jaspis, *m.* striped jaspe.

Opaliſi'ren, *v. n.* to opalesce; —, *n.* opalescence.

O'per *f.* -, *pl.* -n, opera; zur — gehörig, *a.* operatic, operatical.

Operateu'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, operator, operative surgeon.

Operatio'n, *f.* -, *pl.* -en, operation; eine — an ſich vornehmen laſſen, to have an operation performed on one's body; —splan, *m.* plan of operation.

O'pern-, *in comp.* —artig, *a. v.* —haft; —dichter, *m.* writer of an opera; — glas, *n.* —gucker, *m.* opera-glass; — haft, *a.* operatic(al); —haus, *n.* opera-house; —komiker, *m.* buffo; —muſik, *f.* operatic music; —ſänger, *m.* opera-singer; —ſängerin, *f.* opera-singer; — tänzerin, *f.* figurante; —text, *m.* text or words of an opera.

Operet'te, *f.* -, *pl.* -n, little opera.

Operi'ren, *v. a.* to operate.

Operiſt', *m.* -en, *pl.* -en, opera-singer.

O'perment, *n.* -es, -s, orpiment.

Op'fer, *n.* -s, *pl.* -, offering, sacrifice, oblation; victim; ein — bringen, to make a sacrifice; — darbringend, sacrificatory; zum — bringen (Einem Etwas), to sacrifice (for); zum — werden, to fall a victim; —altar, *m.* offering-altar; —feſt, *n.* sacrificatory festival; —flamme, *f.* sacrificatory flame; —fleiſch, *n.* flesh of the offered victims; —gebet, *n.* offertory; —gebrauch, *m.* sacrificial rite; —gefäße, *n. pl. v.* —geſchirr; —geld, *n.* offering-penny; Peter-pence, Rome-scot; —geſchirr, *n.* sacrificial vessels; —guß, *m.* libation; —herd, *m.* altar; —kaſten, *m.* poor's box; —kuchen, *m.* offering-cake; —lamm, *n.* sacrificial lamb; Jesus Christ; *fig.* victim, sufferer; —meſſer, *n.* offering-knife; —pfennig, *m. v.* —geld; — prieſter, *m.* sacrificer, sacrificator; — ſchale, *f.* offering-cup —ſchmaus, *m* offering-feast, sacrificatory feast; — ſtatt, —ſtätte, *f.* place of offering; — ſtock, *m. v.* —kaſten; —thier, *n.* victim, animal to be immolated; —tiſch, *m.* offering-table; —tod, *m.* sacrificatory death; —trank, *m.* libation-drink; — wein, *m.* wine used at sacrifices.

Op'ferer, *m.* -s, *pl.* -, he who sacrifices; sacrificer.

Op'fern, *v. a.* to immolate, to sacrifice, to offer; (Einem Etwas) to sacrifice for one.

Op'ferung, *f.* -, *pl.* -en, immolation, (the act of) sacrificing, offering.

Ophit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, ophites, precious serpentine-stone; green porphyry.

Ophthalmie', *f.* -, ophthalmy.

Ophthal'miſch, *a.* ophthalmic.

Opia'n, *n.* -s, *T.* narcotine.

Opia't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, opiate.

O'pium, *n.* -s, opium; — ſäure, *f.* meconic acid.

Opodel'doc, *m.* -s, opodeldoc.

Opoſſ'um, *n.* -s, opossum.

Op'per, *m.* -s, *T.* weather-shore.

Opponent', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* opposer; opponent.

Opponi'ren, *v. a.* & *n.* to oppose, to stand up to one.

Oppoſitio'n, *f.* -, *pl.* -en, opposition; antagonism (toward); Einer von der — , oppositionist; — machen (gegen), to raise opposition to; ſich zur — ſchlagen, to take the uncurrily side of a question; —anordner, *m.* manager of the opposition; —ſlinie, *f.* opposition-line; —ſmacher, *m.* oppositionist; —spartei, *f.* opposition-party.

Optati'v, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (*T.* Gramm.) optative.

Op'tik, *f.* -, optics.

Op'tiker, *m.* -s, *pl.* -, optician.

Optimat', *m.* -en, *pl.* -en, aristocrat.

Optimiß'mus, *m.* -, *T.* optimism.

Op'tiſch, *a.* optic, optical; — er Telegraph, *m.* semaphor.

Opun'tia, *f.* -, (*T.* Bot.) prickly-pear, nopal, *cactus coccinellifer.*

O'pus, *n.* -, work; — *operatum* (lat.), perfunctory work; slovenly work.

Ora'kel, *n.* -s, *pl.* -, oracle; —haft, —mäßig, *a.* oracular; —ſpruch, *m.* oracle.

Ora'keln, *v. n.* to pronounce an oracle; *fig. fam.* to speak in an oracular manner.

Oran'ge, *f.* -, *pl.* -n, orange, *v.* Pomeranze; berzuckerte —n, candied oranges; —nbaum, *m.* orange-tree; —nblüthe, *f.* orange-flower, orange-blossom; —nfarben, —ngelb, *a. v.* Orangen; —ngarten, *m.* orangery; —njungfarbe, *f.* spirit-orange.

Orangea'de, *f.* -, orange-sherbet.

Orangea't, *n.* -es, -s, orange-chips.

Oran'gen, *a.* orange-yellow, orange-coloured; orange-tawny.

Orangerie', *f.* -, *pl.* -en, orangery.

O'rangutang, *m.* -s, *pl.* -s, orang-outang.

Ora'nien, *n.* -s, Orange; —flagge, *f.* (Muſchel) prince of Orange flag.

Orant', *m.* -es, -s, (Pflanze) calves-snout, snap-dragon.

Orato'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, oratory, oratorio musical oratory.

Orbicula'rschrift, *f.* -, orbicular.
Orchest'er, *n.* -s, *pl.* -, orchestra.
Ord'a', *n.* -es, -s, *pl.* -e, -ien, ordeal.
Or'den, *m.* -s, *pl.* -, order; ein geistlicher —, a religious order; (mit strengen —sregeln) disciplinant.
Or'dens-, *in comp.* —alter, *n.* age required for the admittance into any order; —band, *n.* —binde, *f.* riband belonging to any order; —bruder, *m.* friar; member of an order; —geistliche, *m.* ordained clergyman; —geistlichkeit, *f.* regular clergy; —gelübde, *n.* profession, vow; —general, *m.* general of a religious order; —kette, *f.* collar of an order; —kleid, *n.* habit of an order; —kreuz, *n.* cross of an order; —leute, *pl.* friars; —meister, *m.* master, head of an order; —pfründe, *f.* commandery; —regel, *f.* statute *or* law of an order; —ritter, *m.* knight of an order; —schwester, *f.* sister, nun; —zeichen, *n.* badge of an order.
Or'dentlich, *a.* orderly, regular; methodical; ordinary; der —e Professor, professor in ordinary; —, *adv.* orderly, regularly, &c. in good order; usually; *fam.* with a vengeance.
Or'dentlichkeit, *f.* -, orderliness, regularity.
Or'der, *f.* -, *pl.* -n, order; — geben, to give order; — erhalten, to receive order.
Ordinanz', *f.* -, *pl.* -en, waiting military, attendant; orders; auf — sein, (die) — haben, to be on orderly duty; —buch, *n.* orderly book; —officier, *m.* officer in ordinance.
Ordina'r, *a.* vulgar, common; der —e Preis, publication-price; —e Post, waggon post; —e Haferei, *f.* petty average.
Ordina'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* ordinate; die halbe —, semi-ordinate.
Ordinatio'n, *f.* -, *pl.* -en, ordination, ordering, investing; nachmalige —, re-ordination.
Ordini'ren, *v. a.* to ordain, to order, to invest; sich — lassen, to take orders; ordini'rt, *p. & a.* in orders.
Ord'nen, *v. a.* to dispose, to order, to set in order.
Ord'ner, *m.* -s, *pl.* -, orderer, ordainer; ranker; (in Schulen) monitor.
Ord'nung, *f.* -, *pl.* -en, order, regulation, position; class, form; aus der —, out of order: in — bringen, to set in order, to settle; —sliebe, *f.* love of order; —sliebend, *a.* orderly; —smäßig, *a.* orderly, regular; —swidrig, *m.* call to order; —ssinn, *m.* orderliness; —sstrafe, *f.* disciplinary penalty; —swidrig, *a.* against order; —szahl, *f.* ordinal number.
Ordonanz', *f.* -, *pl.* -en, ordinance, *v.* Verordnung und Ordinanz; —zimmer, *n.* orderly-room.
Or'dre, *v.* Order.
Orea'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* Oread.
Or'elbaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, white bean-tree, Cumberland haw-thorn.
Orf, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Fisch) gilthead, dorado.
Orga'n, *n.* -es, -s, *pl.* -e, organ.
Organdi'n, *m.* -s, *pl.* -e, book-muslin.
Organisatio'n, *f.* -, organization.
Orga'nisch, *a.* organical); —e Chemie, *f.* organic chemistry.
Organisi'ren, *v. a* to organize, to order.
Organis'mus, *m.* -, *pl.* -men, organism.
Organi'st, *m.* -en, *pl.* -en, organist.
Organsi'nseide, *f.* -, thrown-silk; organ-
Orgea'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* Oreat

Or'gel, *f.* -, *pl.* -n, organ, a pair of organs; die — spielen, to play on the organ; —bälge, *pl.* bellows of a pair of organs; —bau, *m.* building of an organ; art of building of an organ; — bauer, *m.* organ-builder, organ-maker; —chor, *m.* organ-loft; —clavicitur, *f. v.* — manual; —dreher, *m.* organ-grinder; —gehäuse, *n.* organ-case; —manual, *n.* organ key-board; —pfeife, *f.* organ-pipe; —pfeifenmaß, *n.* diapason; —platz, *m. v.* —chor; —pult, *n.* organ-desk; —punkt, *m. T.* pedal-note; —spieler, *m.* organist; —ton, *m.* sound of an organ; —töne, *pl.* swell of the organ; —treter, *m.* bellows-treader; —werk, *n.* works of an organ; —zug, *m.* row of organ-pipes; organ-stop.
Or'geln, *v. n.* to play on the organ.
Or'gien, *pl.* orgies.
Orient', *m.* -es, -s, Orient, East, Levant.
Orienta'le, *m.* -en, *pl.* -n, Oriental.
Orienta'lisch, *a.* Oriental, Eastern, Levant.
Orienti'ren, *v. a.* to set towards the East; to mark the East upon a map; — (sich), *v. r.* to find out the East of a place one is in; *fig.* to get information, to set one's self right; ich will Sie in Kürze —, *col.* I will let you know in few words how the land lies.
Orisamme, *f.* -, oriflamb.
Origina'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, original; *fig. fam.* odd fellow; —maß, *n.* standard measure.
Originalität', *f.* -, originality.
Originell', *a.* original.
Oril'lon, *n.* -s, *T.* orillon.
Ori'on, *m.* -s, *T.* Orion.
Orka'den, *pl.* the Orkneys.
Orka'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, hurricane, harmattan; (in den Aquatorialgegenden) typhoon, typhon; violent storm.
Or'lean, *m.* -s, Or'leans, *m.* -, annotto, annotta, arnotto; —baum, *m.* bixa orellana. [—schiff, *n.* man of war.
Or'log, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (n. u.) war;
Orna't, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ornament, dress, vestment; (geistliche) canonicals; in vollem —, in full canonicals.
Ornitholo'g, *m.* -en, *pl.* -en, ornithologist.
Ornithologie', *f.* -, ornithology.
Orognosie', *f.* -, orology; orography.
Orseil'le, *f.* -, orchilla, rock-moss.
Ort, *m.* -es, -s, *pl.* -e, Örter, place, region; (mit dem Rechte, einen Abgeordneten in die zweite Kammer zu wählen) nomination borough; edge, corner; awl, bodkin; point; (in der höheren Mathematik) locus; im —, in loco; nicht an seinem —e, out of place; an welchem —? where? an allen —en, aller —en, every-where: *fig.* Etwas an seinen — gestellt sein lassen, to leave a matter undetermined; —band, *n.* chape, crampit; —bank, *f.* edging-bench; —beschreiber, *m.* topographer; —beschreibung, *f.* topography; —brei, *n.* outmost sideboard; —fach, *n.* (*T.* Arch.) tail-bay; —fäustel, *m.* hammer, beetle, driver; —feder, *f.* —pfule, *f.* head-quill in a goose-wing; —groschen, *m.* fourth part of a grosh; —haus, *n.* corner-house; —hobel, *m.* Cornish plane; —poussel, *m.* mining beetle, sledge-hammer; —pfahl, —pflock, *m.* corner-pale; —pfosten, *f.* pinion; —scheit, *n.* spring-tree-bar of a waggon, whipple-tree; whiffle-tree; —schied, *m.* cross-split; —spule, *f. v.* —feder; —stein, *m.* corner-stone; —stiftur, *f.* commune; —stheiler, *m.* fourth part of a dollar; —ziegel, *m.* cornertile.

Or'te, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) minnow.
Or'tern, *v. a.* to plane off the edges.
Orthodox', *a.* orthodox, r. Rechtgläubig.
Orthodoxie', *f.* -, orthodoxy.
Orthopä'disch, *a.* orthopædic.
Orthopädie', *f.* -, orthopædy.
Orthopäpist', *m.* -en, *pl.* -en, orthopäpist.
Orthogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, orthographer.
Orthographie', *f.* -, orthography.
Orthogra'phisch, *a.* orthographical; —nicht — schreiben, to mis-spell.
Ort'lich, *a.* local; —keit, *f.* locality.
Ortola'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Vogel) ortolan. [community.
Ort'schaft, *f.* -, *pl.* -en, district, canton.
Orts-, *in comp.* — angabe, *f.* indication of place; —behörden, *pl.* local authorities, *pl.* —beschaffenheit, *f.* locality; —gedächtniß, *n.* local memory; —sinn, *m.* local sense; —richter, *m.* judge of the place; head-borough; —veränderung, *f.* change of place, locomotion; —veränderungsfähigkeit, *f.* locomotive faculty; —wahl, *f.* localization.
Or'tung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* corner, place.
Oscillatio'n, *f.* -, *pl.* -en, oscillation.
Oscilli'ren, *v. n.* to oscillate.
Osculato'rium, *n.* -s, osculatory.
Ösel, *f. v.* Öhsel.
Osma'nische Reich, *n.* Ottoman Empire.
Os'mium (metall), *n.* -s, *T.* osmium; osmide; —erz, *n.* osmide.
Os'nabrück, *n.* -s, Osnaburg.
Ost, *m.* -es, East, Orient; East-wind; —gothe, *m.* Ostrogoth; —grenze, *f.* Eastern boundary; —land, *n.* Eastcountry, Levant; —länder, *m.* inhabitant of an Eastern country; —see, *f.* Baltic; —seite, *f.* East-side; —vogel, *m.* easterling; —wärts, *adv.* East-ward; —wind, *m.* East-wind.
Ost'en, *m.* -s, East; ganz im —, Eastermost; im —, at the East.
Osten'de, *n.* -s, Ostend.
Ostentatio'n, *f.* -, ostentation.
Osteolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, osteologer.
Osteologie', *f.* -, osteology.
Oster-, *in comp.* — abend, *m.* Easter-eve; —dienstag, *m.* Easter-Tuesday; —ei, *n.* Easter-egg; —feier, *f.* celebration of Easter; —feiertag, *m.* Easterday; —fest, *n.* Easter; —fest der Juden, passover; —feuer, *n.* bon-fire made at Easter; —fladen, —kuchen, *m.* Easter-cake, Easter-crumpet; —ferze, *f.* paschal taper; (Pflanze) mullein; —lamm, *n.* paschal lamb, passover; —luzei, *f.* aristolochy; birth-wort; —messe, *f.* Easter-fair; —monat, *m.* Easter-month (April); —montag, *m.* Easter-Monday; —nacht, *f.* Easter-night; —sonne, *f.* East-sun, morning-sun; —sonntag, *m.* Easter-Sunday; —tag, *m.* Easter-day; —woche, *f.* Easter-week, holy week; —zeit, *f.* Easter-time.
Ostertich, *a.* paschal, Easter.
Ostern, *pl.* Easter; seine — halten, to receive the sacrament of Easter.
Österreich, *n. v.* Östreich.
Ostfrie'sland, *n.* -s, East-Friesland.
Ostin'dien, *n.* -s, East-Indies, *pl.*; —fahrer, *m.* East-Indiaman.
Ostin'dier, *m.* -s, *pl.* -, East-Indian.
Ostin'disch, *a.* East-Indian; —e Compagnie, East-India-company.
Öst'lich, *a.* Eastern, Oriental.
Ostraciʼsmus, *m.* -, ostracism.
Öst'reich, *n.* -s, Austria.

Ö'ſtreicher, *m.* -ŝ, *pl.* -, Ö'ſtreichiſch, *a.* Austrian.

O'them, *m. v.* Odem.

Ot'ter, *f.* -, *pl.* -n, adder, viper; otter; —balg, *m. v.* —fell; —biß, *m.* bite of an adder; —bunen, *pl.* otterdown; —fang, *m.* catching of otters; —fell, *n.* skin of an otter; —galle, *f.* —n-gift, *n.* venom of a viper; —ngezücht, *n.* generation of vipers; —ſtich, *m. v.* —biß.

Ottoma'ne, *f.* -, *pl.* -n, ottoman.

Ottoma'niſch, *a.* Ottoman; die —e Pforte, the Porte.

Ouvertü're, *f.* -, *pl.* -n, *T.* overture.

Ova'l, *n.* -eŝ, -ŝ, *pl.* -e, oval; —, *a.* oval.

Oxa'l-, *in comp.* —ſauer, *a.* oxalic; —ſaurer Kalk, saccharate of lime; —ſäure, *f.* oxalic acid; —ſaures Salz, oxalate.

Ox'hoft, *n.* -eŝ, -ŝ, *pl.* -e, hogshead; —ſtäbe, *pl.* barrel-staves.

Oxy'd, *n.* -eŝ, -ŝ, *pl.* -e, *T.* oxide.

Oxydatio'n, *f.* -, *T.* oxidation; —ŝ-fähig, *a.* oxydable.

Oxydi'ren, *v. a. T.* to oxidate, to oxidize; to oxygenate.

Oxydü'l, *n.* -ŝ, *T.* protoxide.

Oxyduli'ren, *v. a.* to oxidulate.

Oxyge'n, *n.* -ŝ, *T.* oxygen.

Oxymel', *n.* -ŝ, *T.* oxymel.

Oxy'moron, *n.* -ŝ, *pl.* -ra, *T.* oxymoron.

O'zean, *m. v.* Ocean.

Ozo'n, *n.* -ŝ, *T.* ozone; —meſſer, *m.* [ozonometer.

P.

Paa'ſen, *v. a. T.* to pay a ship's bosom.

Pä'an, *m.* -ŝ, *pl.* Päa'ne, pæan.

Paar, *n.* -eŝ, -ŝ, *pl.* -e, pair, couple; brace; *vulg.* a few, some few; ein — Schuhe, a pair of shoes; ein — Eier, a couple of eggs; ein — Piſtolen, a brace of pistols; zu —en treiben, to rout, to defeat, to overcome; — und —, two and two; mit ein — Worten, with a few words; —weiſe, *adv.* two by two; by couples; —weiſe abgehen, abmarſchiren, to pair off (with).

Paa'rden, *pl. T.* horses *or* foot-ropes.

Paa'ren, *v. a.* to couple, to pair, to match, to suit; — (ſich), *v. r.* to copulate; to couple, to pair; to suit, to fit.

Paa'rig, *a.* paired.

Paa'rung, *f.* -, (the act of) pairing, matching; copulation; —szeit, *f.* pairing-time.

Paa'rzeit, *f.* -, pairing time.

Pabſt, *m. v.* Papſt.

Pacht, *m.* (& *f.* -, *pl.* -en,) -eŝ, -ŝ, *pl.* -e, tenure, lease; rent; in — geben, to set out in farm, to farm out, to let out; in — nehmen, to take in lease, to farm; to hold as a tenant; —anſchlag, *m.* estimate of a farm; —bar, *a.* farmable, to be farmed; —bauer, *m.* farmer, tenant; —brief, *m.* document of a farm; —contract, *m.* lease, deed of conveyance; —gebäude, *pl.* farm-offices; —geld, *n.* farm-rent; —gut, *n.* —hof, *m.* farm, leasehold estate; —haus, *n.* farm-house; —herr, *m.* lessor, landlord; —inhaber, *m.* holder of a farm, tenant; —jahr, *n.* year of a lease; — leute, *pl.* farmers; —los, *a.* farmless; —luſtig, *a.* inclined to farm *or* rent any thing; —mann, *m.* tenant; —mühle, *f.* mill held in farm; —müller, *m.* miller who rents hiss mill; —ſchilling, *m. v.* —geld; —vertrag, *m. v.* —contract; —weiſe, *adv.* by lease; —zeit, *f.* lease; —zins, *m. v.* —geld.

Pach'ten, *v. a.* to farm, to take at rent.

Pach'ter, Päch'ter, *m.* -ŝ, *pl.* -, farmer, tenant, lease-holder; tacksman.

Päch'terſchaft, *f.* -, tenantry. [estate.

Pach'tung, *f.* -, (the act of) farming;

Pacifcent', *m.* -en, *pl.* -en, stipulator.

Pacifci'ren, *v. a.* to stipulate (for).

Pack, *n.* -eŝ, -ŝ, rabble, rascality; —, *m. & n.* -eŝ, -ŝ, *pl.* -e, pack, bale; packet, parcel; mit Sack und —, with bag and baggage; *prov.* — ſchlägt ſich, — verträgt ſich, corbies do not pick out corbies' eyes; — au, *interj.* teboy! seboy! *m. vulg.* strong fellow; large dog; —eiŝ, *n.* thick ice of the frozen ocean (in the polar region); —eſel, *m. vulg.* pack-ass; *fig.* drudge; —faß, *n.* dry cask; —garn, *n.* —zwirn, *m.* pack-thread; —geräth, *n.* baggage; —haus, *n.* —hof, *m.* warehouse, bonding-ware-house, custom-house; —kammer, *f.* room for luggage; —kette, *f.* buckler, tackler; —knecht, *m.* packer; —korb, *m.* crate; —leinen, *n.* —leinwand, *f.* pack-cloth, packing canvas, packing-whites; barras; —matte, *f.* packing-mat; —meiſter, *m.* packmaster; —nadel, *f.* pack-needle; —papier, *n.* wrapping-paper; brown paper; —pferd, *n.* pack-horse; —raum, *m.* (*T.* Mar.) stowage; packing-room; —riemen, *m.* packing-strap; —ſattel, *m.* pack-saddle; —ſtock, *m.* packing-stick, packer's stick; —ſtrick, *m.* packing-rope; —träger, *m.* porter; —tuch, *n. v.* —leinwand; —wagen, *m.* baggage-waggon; goods waggon; —weſen, *n.* luggage; — zeug, *n.* packing-material; package; — zug, *m.* goods train; —zwillich, *m.* drilling. [bundle, parcel.

Päck'chen, *n.* -ŝ, *pl.* -, little packet,

Pack'en, *m. v.* Pack, *m.*

Pack'en, *v. a.* to pack, to pack up; to lay hold of, to seize; to grip; — (ſich), *v. r.* to pack away; to be on the tramp; pack dich! get yourself gone!

Pack'er, *m.* -ŝ, *pl.* -, packer; boarhound; —haken, *m.* cant-hook; —lohn, *m.* package.

Packerei', *f.* -, *pl.* -en, luggage, baggage.

Packet', *n.* -ŝ, *pl.* -e, packet; parcel; — Thee, chop of tea; —ausgabe(expedition), *f.* baggage delivery office; —annahme, *f.* —aufgabe, *f.* baggage reception room; —boot, *n.* packet, packet-boat, packet-ship; regelmäßig abgehende —ſchiff, *n.* liner; —poſt, *f.* mail; —verſendung, *f.* conveyance of parcels.

Pack'fong, *n.* -ŝ, packfong.

Packotil'le, *f.* -, *T.* portage.

Pact, *m.* -eŝ, -ŝ, *pl.* -e, agreement, compact, *v.* Vertrag.

Pacti'ren, *v. n.* = einen Vertrag ſchließen, to agree; *cf.* übereinkommen.

Pad, *m.* -eŝ, -ŝ, *pl.* -e, *provinc.* sole of the foot.

Pädago'g, *m.* -en, *pl.* -en, pedagogue.

Pädago'gik, *f.* -, pedagogical science.

Pädago'giſch, *a.* pedagogical.

Pad'de, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* frog; toad.

Pad'deln, *v. n. provinc.* to pad; to splash. [buggerer.

Päderaſt', *m.* -en, *pl.* -en, pederast,

Päderaſtie', *f.* -, pederasty, buggery.

Paff, *i. & m.* -eŝ, -ŝ, *pl.* -e, bang! puff! pop; whiff; *fam. fest.* er war —! he was astounded, taken aback.

Paff'en, *v. n. vulg.* to pop; to smoke, to make whiffs; drauf los —, to pepper away. [paddle.

Paga'je, *f.* -, *pl.* -n, (Schaufelruder)

Pagament', *n.* -eŝ, -ŝ, *T.* medals melted together; billon of silver.

Paga't, *m.* -eŝ, -ŝ, the lowest of the taroc-cards in the game of Taroc.

Pa'ge, *m.* -n, *pl.* -n, page; —nhofmeiſter, *m.* governor of the pages.

Pa'gina, *f.* -, (eines Buches) page.

Pagini'ren, *v. a.* to mark the sides with numbers; to page (with).

Pago'de, *f.* -, *pl.* -n, pagod, pagoda.

Pah! *i.* pooh! pah! pshaw!

Pail'le, *a.* straw-coloured.

Pair, *m.* -ŝ, *pl.* -ŝ, peer; zum — erhoben werden, to be elevated to the peerage.

Pairie', Pair'ſchaft, *f.* -, peerage.

Pai'rin, *f.* -, *pl.* -nen, peeress.

Paketi'ren (bei der Stabeiſenfabrication), *v. a.* to pile.

Paladi'n, *m.* -eŝ, -ŝ, *pl.* -e, paladin, knight; knight-errant.

Palanki'n, *m.* -eŝ, -ŝ, *pl.* -e, palanquin.

Paläographie', *f.* -, paleography.

Paläontologie, *f.* -, paleontology.

Palaſt', (Pallaſt'), *m.* -eŝ, -läſte, palace; —artig, *a.* palaceous, like a palace; —inttrigue, *f.* intrigue of the palace *or* court; —revolution, *f.* a rebellion against the monarch issuing from the dynasty itself.

Palati'n, *m.* -ŝ, tippet.

Pä'leiſen, *n.* -ŝ, *T.* peel-iron.

Pä'len, *v. a. T.* to peel.

Paleſt'er, *m.* -ŝ, *pl.* -, cross-bow.

Paleto't, *m.* -ŝ, *pl.* -ŝ, havelock, overcoat, great coat, surtout.

Paleſti'na, *n.* -ŝ, Palestine; — ſchrift, *f. T.* two-line pica.

Palet'te, *f.* -, *pl.* -n, pallet, palette.

Palimpſeſt', *m.* -eŝ, -ŝ, *pl.* -e(n), palimpsest, rewritten (old) manuscript.

Palingeneſie', *f.* -, palingenesis.

Palinodie', *f.* -, *pl.* -n, palinody.

Paliſa'nderholz, *n.* -eŝ, rose-wood; purpled *or* violet wood.

Palla'dium, *n.* -ŝ, *pl.* -dien, sacred pledge, palladium; (*T.* Metall.) palladium; —ſaure Salz, *n.* palladate; — ſäure, *f.* palladic acid.

Pal'laſch, *m.* -eŝ, *pl.* -e, sword, falchion.

Pal'laſt, *v.* Palaſt.

Pall'bätinge, *pl. T.* paul-bits.

Pal'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* paul.

Palliati'v, *n.* -eŝ, -ŝ, *pl.* -e, palliative.

Palliſa'de, *f.* -, *pl.* -n, palisade, palisado; mit —n verwahren, to palisade; —nverſchanzung, *f.* stoccade.

Pal'lium, *n.* -ŝ, pall; pallium.

Pall'klamp, *m.* -eŝ, -ŝ, *T.* paul-cleat.

Palm-, *in comp.* —baum, *m.* palm, palm-tree; —eichhörnchen, *n.* palm-

squirrel; —gehörn, *n. T.* palmed head; —käse, *m.* preserved date-leaves; —kätzchen, *n.* catkin; —kohl, *m.* cabbage-tree; —mehl, *n.* sago; —öl, *n.* palm-oil; —rind, *n.* rattan, *v.* Rotang; —fect, *m.* palm-sack; —sonntag, *m.* Palm-Sunday; —weide, *f.* round-leaved willow; —wein, *m.* palm-wine; toddy; —zweig, *m.* palm-branch; branch of flowering willow.

Pal'me, *f.* -, *pl.* -n, palm-tree; palm, palm-twig; (des Weinstockes) bud; palm, catkin; (Maß) palm; —n tragend, *a.* palmiferous, palmy; die — des Sieges erringen, to get the palm; —nblüthe, *f.* palm-blossom; —nhütel, *f.* holly; —nwald, *m.* grove of palm-trees.

Palmi'nsaure Salz, *n.* palmate; **Palmi'nsäure** *f.* palmic acid.

Pam'pas, *pl.* the Pampas (prairies of South-America). [pamper.

Pam'pen, Pam'pfen, *v. n.* to cram, to

Pam'phlet, *n.* -es, -e, *pl.* -e, pamphlet; —(en)schreiber, *m.* pamphleteer.

Panacee', *f.* -, *pl.* -n, panacea; panpharmacon; all-heal.

Pana'de *f.* -, panade, panado.

Pa'narsaft, *m.* -es, -e, opopanax.

Pande'kten, *pl.* pandects; —repetitorium, *n.* compendium of the pandects.

Pande'misch, *a.* pandemic. [pandore.

Pando're, *f.* -, *pl.* -n, *T.* (in der Musik)

Pandu'r(e), *m.* -n, *pl.* -n, Croat, Pandour; *provinc. cant.* stock-jobber (at Vienna).

Panegy'rikus, *m.* -, *pl.* -ken, panegyric.

Panegy'risch, *a.* panegyric.

Panegyrist', *m.* -en, *pl.* -en, panegyrist.

Pane'le, *f.* -, *pl.* -n, panel, wainscot.

Pane'lwerk, *n.* -es, -e, wainscoting.

Pani'er, *n.* -es, -e, *pl.* -e, banner, standard; *fig.* unter dem — von, under the protection of . . .

Pa'nisbite, *f.* -, *pl.* -n, syrinx.

Pa'nik, *f.* -, a panic fright; (auf der Börse) sudden fall of the course of exchange.

Pan'je, Pan'jen, *v.* unter B.

Pa'nisbrief, *m.* -es, -e, *pl.* -e, letter from the Emperor of Germany, recommending some person to a monastery for sustenance.

Pa'nisch, *a.* panic; ein — er Schrecken, a panic fright.

Panno'nisch, *a.* Pannonian.

Pannotypie', *f.* -, *pl.* -n, pannotypy; **Pannotypist',** *m.* -en, *pl.* -en, pannotypist.

Panora'ma, *n.* panorama; nach oder in der Art eines —, panoramically, *adv.*; —tische Ansicht, *f.* panoramic view.

Pan'schen, *f.* -, *vulg.* strait, dilemma.

Pan'schen, *v. n. vulg.* to splash; *provinc. v.* Manschen. [wheel.

Panst'er, *m.* -s, *pl.* -, large undershot

Pan'talon, *n.* -s, *pl.* -e, -s, (musikalisches Instrument) pantalon; pantaloon; *pl.* pantaloons.

Pantheis'mus, *m.* -, pantheism.

Pantheist', *m.* -en, *pl.* -en, pantheist.

Pantheist'isch, *a.* pantheistic.

Pan'theon, *n.* -s, Pantheon.

Pan'ther, *m.* -s, *pl.* -, **Pan'therthier,** *n.* -es, -s, *pl.* -e, panther; (amerikanische) ocelot; (kleine) ounce; —katze, *f.* wild American cat.

Pantoff'el, *m.* -s, *pl.* -, -n, slipper; —n anhabend, in —n, slip-shod; gestickte —n, carpet-slippers; *fig. vulg.* unter dem — stehen, to be hen-pecked, to be under petticoat-government; to live under the cat's foot; —baum, *m.* cork-tree; —eisen, *n. T.* panton, panton-shoe; —held, *m. lud.* henpecked husband; —holz, *n.* cork, cork bark, cork-wood; —regiment, *n.* petticoat-government; —suchen, *n.* (ein Spiel) Hunt the Slipper; —tanz, *m.* clog-dance.

Pantoff'eln, *v. a.* to rub with cork.

Pantogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, (Storchschnabel) pantograph.

Pantomi'me, *f.* -, *pl.* -n, pantomime, dumb show; —spieler, *m.* pantomime, buffoon. [kunst, *f.* gestic art.

Pantomi'misch, *a.* pantomimic; — e **Pantomimikt',** *m.* -en, *pl.* -en, pantomime, buffoon.

Pantsch, *m.* -es, paunch; *cf.* Gefäff.

Panl'schen, *v.* Pantschen; —mühle, *f.* falling-mill.

Pan'zer, *m.* -s, *pl.* -, coat of mail; — fregatte, *f.* iron-plated frigate; — handschuh, *m.* gauntlet; —hemd, *n.* shirt of mail; —hosen, *pl.* breeches of mail; —kette, *f.* carcanet; —klinge, *f.* rapier; —reiter, *m.* horseman furnished with a coat of mail; —rock, *m.* coat of mail; —schiff, *n.* armour-plated vessel, iron-clad; —schurz, *m.* —schürze, *f.* apron of mail; —stecher, *m.* rapier; *cf.* Stoßdegen; —thier, *n.* armadillo; — thurmschiff, *n.* monitor; —widder, *m.* ram.

Pan'zerfegen, *v. a.* (n. u.) to rub, to polish; *fig.* to rebuke, to reprimand.

Pan'zern, *v. a.* to arm with a coat of mail; *fig.* to arm against.

Pä'on, *m.* -s, *pl.* Päone, *T.* pæon.

Päo'nie, *f.* -, *pl.* -n, peony.

Pap'a, *m.* -s, *pl.* -s, papa; pa; dad; daddy.

Papagei', *m.* -es, -s, *pl.* -e, -en, parrot; macaw; lory, popinjay; (weiße) cockatoon; ein kleiner —, paroquet; paraquito; —enfame, *m.* bastard saffron; —enstock, *m. T.* iron-horse; —ente, *f.* puffin; diving parrot; tom-noddy; — feder, *f.* feather of a parrot; three-coloured amaranth; —fisch, *m.* parrot-fish; —grün, *a.* parrot-green; —taucher, *m. v.* —ente.

Papage'nofföte, (— pfeife) *f.* -, *pl.* -n, Pan's *or* pan-pipe, mouth-organ; syrinx.

Papay'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* papaw.

Papeli'n, *m.* -s, poplin.

Pa'pern, Pap'pern, *v. a. & n. vulg.* to babble, to chat; to palaver.

Papie'r, *n.* -es, -s, *pl.* e, paper; —e, *pl.* papers, writings; bills, stocks; —, angeboten, (bei Courszetteln), printed prices; drei Monat —, bills at three month's date; —e auf Zeit kaufen und deren Cours vor dem Lieferungstage in die Höhe treiben, *cant.* to corner; ein Stückchen —, a slip of paper; — mit der Wasserlinie, laid paper; zu —e bringen, to write down; mit — bekleiden, in — packen, to paper; viel — verschmieren, to waste much paper; —adel, *m.* patent-nobility; —baum, *m.* white poplar; —beschwerer, *m.* paper-presser, paper-weight; —blume, *f.* annual xeranthemum; immortal herb; artificial *or* gum-flower; —bruder, *m.* paper-stainer; —büte, *f.* paper-corner; —fabrik, *f.* paper-manufactory; — feuchter, *m.* wetter; —geld, *n.* paper-money, paper currency; (täuschendes) negotiable paper; —handel, *m.* paper-trade; —händler, *m.* stationer; paper-merchant, paper-man; —handlung, *f.* stationery; stationer's shop; —hanse, *f.* feather stamper; —höhe, *f. (T. Typ.)* height of letters; —käfer, *m.* paper-worm; —kohle, *f.* dysodile; papyraceous lignite; —korb, *m.* waste-basket; — kragen, *m.* moulded collar; —krämer, *m.* paper-man; —kügelchen, *n.* pellet of paper; —laden, *m.* paper-shop, stationer's shop; —laus, *f.* wood-louse; —lumpen, *pl.* linen rags; —lunte, *f.* smift; —maché, *n.* paper machee; — machéwaaren, *pl.* paper-ware; —macher, —müller, *m.* paper-maker; —mäßler, *m. T.* exchange-broker; —maschine, *f.* paper-machine; —masse, *f.* ground-rags; paper-paste; —messer, *n.* paper-cutter; —mühle, *f.* paper-mill; —nautilus, *m.* paper-nautilus; —öl, *n.* paper-oil; — schere, *f.* paper-shears; —schirm, *m.* paper-screen; —schneidemaschine, *f.* paper-cutting machine; —schnitzel, *m.* scrap of paper; —schnitzelspiel, *n.* paper-chase; —späne, *pl.* paper shavings, *pl.*; —spekulant, *m. T.* stock-jobber; — staude, *f.* papyrus; —streifen), *m.* slit of paper; —tapete, *f.* paper-hanging; paper print; —torf, *m.* lamellated turf; —umlauf, *m.* paper currency, paper-circulation; —valuta, *f.* paper-value; —verschmierer, *m.* paper-blurrer; —waare, *f.* stationery; —zeichen, *n.* paper mark. [kite.

Papie'ren, *a.* paper; — e Drache, paper

Papie'rer, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* paper-maker. [pilio.

Papillon', *m.* -s, *pl.* -s, butterfly, pa-

Papillot'e, *f.* -, *pl.* -n, curling paper.

Papinia'nische Topf, *m.* Papin's Digester.

Papist', *m.* -en, *pl.* -en, papist.

Papisterei', *f.* -, papistry, popery.

Papist'isch, *a.* papistical, popish.

Papp'e, *in comp. v.* unter Pappe; — arbeit, *f.* work in paste; —dose, *f.* — kasten, *m.* —schachtel, *f.* hand-box, card-box, pasteboard-box; —steindruck, *m.* papyrography; —stoffel, *m. fig. vulg.* block-head, awkward fellow; —waaren, *f. pl.* pasteboard goods.

Pap'pe, *f.* -, pap; paste; paste-board; —band, *m.* binding of a book in boards; paste-board binding; —deckel *m.* paste-board; —deckel, zu Hauben, bonnet-board; —kasten, *m.* band -box; —macher, *m.* pasteboard-maker; —presse, *f.* millboard-press; —stiel, *m. fig. vulg.* trifle.

Pap'pel, *f.* -, *pl.* -n, mallows; poplar; popple; die italienische —, black poplar from Lombardy; weiße —, abel-tree; —allee, *f.* poplar alley; —baum, *m.* poplar; —kraut, *n.* dwarf-mallow; — rose, *f.* flower of mallows; —stein, *m.* malachite; —substanz, *f.* populine; — weide, *f.* black-poplar.

Pap'peln, *v. a.* to chew for a child.

Pap'pen, *a.* pasteboard.

Pap'pen, *v. a. & n.* to eat pap; to work in paste; to paste, to glue; *T.* to apply the sheathing hair to a ship's bottom; *jest.* lassen Sie sich —! go home!

Papperlapap(p)', *i.* fiddlestick! nonsense!

Papst, *m.* -es, *pl.* Päpste, pope, pontiff; —ei, *n. provinc.* a kind of great round plums; —krone, —mütze, *f.* papal crown, tiara; —thum, *n.* papal dignity; popedom, papacy; —wahl, *f.* election of a pope; —weide, *f.* bird-cherry-tree; —würde, *f.* papal dignity.

Päpstler, *m.* -s, *pl.* -, papist.

Päpstlerei', *f.* -, papistry, popery.

Pä'pstlich, *a.* papal, pontifical; papistical, popish; streng — gesinnt, *n.* ultramontane; die — e Krone, tiara.

Pap'pus, *m.* -, (*T.* Bot.) coronule.

Par, *n. v.* Paar.

Pär, *m. v.* Pair.

Para'bel, *f.* -, *pl.* -n, parable, similitude; *T.* parabola; — der zweiten Ordnung, semicubical parabola; — förmig, *a.* paraboliform.

Parabo'liſch, *a.* parabolic(al); paraboliform.
Parabolis'mus, *m.* -, *T.* parabolism.
Paraboloi'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* paraboloid; parabolic conoid.
Paracen'triſch, *a. T.* paracentric.
Para'de, *f.* -, *pl.* -n, parade; (beim Fechten) parade, ward: — machen, to make show, to cut a figure; (mit Jemand) to show one off; in — liegen, *T.* to lie in parade; —bett, *n.* bed of state; Ausſtellung auf dem —bett, *f.* lying in state; —pferd, *n.* horse for parade; —platz, *m.* parade; —ſchritt, *m.* ordinary time; —uniform, *f.* full dress; —zimmer, *n.* state-apartment.
Paradie'ß, *n.* -ſes, *pl.* -ſe, paradise; (Kinderſpiel) hoppers, Scotch hoppers, hopscotch; (im Theater) upper gallery; der Apfel des —ſes, forbidden fruit; —ammer, *f.* widow bunting; —apfel, *m.* paradise-apple; John-apple; —holz, *n.* lignum aloes, eagle-wood; aloeswood; —körner, *pl.* grains of paradise; —rabe, *m.* pied bird of paradise; —vogel, *m.* bird of paradise, paradisea; —zeit, *f. fig.* happy time.
Paradie'ſiſch, *a.* paradisiacal.
Paradi'ren, *v. n.* to make parade.
Paradox', *a.* paradoxical. [paradox.
Para'doxon, *n.* -eß, *pl.* Paradoxa,
Paradoxie', *f.* paradoxy.
Paraffi'n, *n.* -ß, (*T.* Chem.) paraffine.
Paragra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, paragraph; —zeichen, *n. T.* pilcrow.
Pa'raguah, *n.* -ß, — thee, *m.* south-sea tea. [lactical.
Parallak'tiſch, *a. T.* parailactic, para-
Parallax'e, *f.* -, *pl.* -n, parallax.
Paralle'l, *a.* parallel (to); —kreis, *m.* parallel circle; —linie, *f.* parallel line; —lineal, *n.* parallel ruler.
Parallelogramm', *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, *T.* parallelogram; — der Geſchwindigkeiten, parallelogram of the velocities; — der Kräfte, parallelogram of forces.
Parallelopi'pedon, *n.* -ß, *pl.* -ba, parallelopipedon.
Paraly'tiſch, *a. T.* paralytic, palsied.
Para'meter, *m.* -ß, *pl.* -, *T.* parameter, latus rectum.
Parapa'ra, *f.* -, *T.* parapara.
Paraphe', *f.* -, *pl.* -n, paraph, flourish.
Paraphern'a'lien, *pl. T.* paraphernalia.
Paraphi'ren, *v. a.* to write one's name with a flourish; to stitch together some quires by means of a thread and seal up the end of the latter.
Paraphra'ſe, *f.* -, *pl.* -n, paraphrase.
Paraphraſi'ren, *v. a.* to paraphrase.
Paraphraſt', *m.* -en, *pl.* -en, paraphrast.
Paraphraſt'iſch, *T.* paraphrastic.
Paraplüe', *n.* -ß, *pl.* -ß, umbrella.
Paraſit', *m.* -en, *pl.* -en, parasite, toad-eater; parasitic plant.
Paraſol', *n.* -ß, *pl.* -ß, parasol.
Para't, *a.* ready, prepared.
Par'ce, *f. v.* Parze.
Parcel'le, *f.* -, *pl.* -n, parcel.
Parcelli'ren, *v. a.* to parcel, to parcel off into; to purchase *or* sell in parcels.
Par'chent, *m.* -ß, fustian, *v.* Barchent.
Pard, **Par'del**, **Par'ther**, *v.* Panther.
Pardo'n, *m.* -ß, pardon, quarter; — ! I beg your pardon! — geben, to give quarter; ſich auf — ergeben, to surrender upon quarter.
Pardu'ne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* back-stay.
Parentatio'n, *f.* -, *pl.* -en, parentation.
Parenthe'ſe, *f.* -, *pl.* -n, parenthesis; crotchet ((),[]); in —, parenthetically.
Parfor'ce-, *in comp.* —jagd, *f.* race-hunting; —hund, *m.* hound; —peitſche, *f.* jockey whip; hunting whip.
Parfü'm, *n.* -ß, *pl.* -e, perfume.
Parfümerie', *f.* -, *pl.* -en, perfumery; —händler, *m.* scent-man; —waaren, *f. pl.* perfumes, odours.
Parfümeu'r, *m.* -ß, *pl.* -e, perfumer.
Parfümi'ren, *v. a.* to perfume.
Parfümi'rt, *a.* essenced.
Pa'ri, *n.* -ß, *T.* par; —, *adv.* at par; al — ſtehen, to be at par *or* upon a par; über und unter —, above and below par.
Pa'riah, *m.* -ß, *pl.* -ß, Pariah, Paria; *fig.* outcast.
Pari'ren, *v. a. & n.* (Einem) to obey; to parry; to wager, to lay; (einen Streich) to ward; dieſes Pferd parirt ſicher *or* hat eine ſichere Parirung, this horse stops short.
Pari'ß, *n.* -ſes, —birn, *f.* Catharine-pear. [an marble.
Pa'riſch, *a.* Parian; — e Marmor, Pari-
Pari'ſer, *m.* -ß, *pl.* -, **Pari'ſiſch**, *a.* Parisian.
Pariſien'ne, *f.* -, (*T.* Typ.) ruby.
Parität', *f.* -, parity.
Park, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, park; warren; cattle-range; —anlagen machen, to lay out ground; —aufſeher, *m.* park-keeper.
Parkett', *n. v.* Parquett.
Parlament', **Parlement'**, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, parliament; geiſtliche — der engl. Staatskirche, convocation; daß — ſitzt nicht, the parliament is up; —acte, *f.* -ßgeſetz, *n.* —sverordnung, *f.* act of parliament, parliamentary act; —sanhänger, *m.* parliamenteer; —sferien, *pl.* recess; —sglied, *n.* member, of parliament (M. P.), parliament-man; —shaus, *n.* parliament-house.
Parlamentä'r, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, *T.* officer with a flag of truce; flag; — flagge, *f.* white flag; —ſchiff, *n.* cartel.
Parlamenta'riſch, *a.* parliamentary.
Parlamenti'ren, *v. n. T.* to parley; — wollen, to desire a parley.
Parmeſa'nkäſe, *m.* -ß, parmesan-cheese.
Parnaß', *m.* -ſſes, —gras, *n.* grass of Parnassus.
Parochie', *f. v.* Kirchſpiel.
Parodie', *f.* -, *pl.* -n, parody (upon).
Parodi'ren, *v. a.* to parody (from).
Paro'le, *f.* -, *pl.* -n, word, watch-word; countersign; pass-word; *fig.* shibboleth.
Paro'li, *n.* -ß, *pl.* -, paroli; (einem ein — biegen *or* bieten, to pay one in kind, to return tit for tat; to out-do one. [ſasy.
Paronomaſie', *f.* -, *pl.* -n, *T.* paronom-
Paroxy'ſmus, *m.* -, *pl.* -men, paroxysm, fit, er hat einen —, the fit is on him; —artig, *a.* paroxysmic.
Parquett', *n.* -eß, -ß, inlaid floor; front-seats in the pit; —fußboden, *m.* inlaid floor.
Parquetti'ren, *v. a.* to inlay.
Part, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, share, part; party; *vulg.* ich für meinen —, as for me; I for one. [treaty of partition.
Parta'gefontrakt, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, *T.*
Partei', *f.* -, *pl.* -en, part, party; faction; die betreffende —, the party concerned; — nehmen, to take part, to side with; to interest one's self for one; (Jemandes) to stand up for one; —anhänglichkeit, *f.* partisanship, partyism; —führer, *m.* —haupt, *n.* leader of a party; —gänger, *m.* partisan; —gängertrieg, *m.* guerilla warfare; —geiſt, *m.* spirit of party; —genoß, —mann, *m.* party-man; —ſtreit, *m.* party-strife; —ſucht, —wuth, *f.* party-fury; —ſüchtig, *a.* factious; *adv.* factiously; —zänkereien, *pl.* party-squabbles.
Partei'enwuth, *f.* -, rage of parties, rage of factions.
Partei'iſch, **Partei'lich**, *a.* partial (to); factious; — e Geſchworene anſtellen, to pack a jury.
Partei'lichkeit, *f.* -, *pl.* -en, partiality; factiousness; party-action.
Partei'los, *a.* impartial, neutral.
Partei'loſigkeit, *f.* -, impartiality, neutrality. [ſchism.
Partei'ung, *f.* -, *pl.* -en, faction;
Parter're, *n.* -ß, parterre; flower-garden; pit; basement-story; ground-floor; —lage, *f.* pit-box; —reihe, *f.* groundtier.
Par'tezettel, *m.* -ß, *pl.* -, funeral permit.
Par'ther, *m.* -ß, *pl.* -, **Par'thiſch**, *a.* Parthian; *v.* Panther.
Partia'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* partial bond.
Partici'p, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, -ien, *T.* participle, participial word.
Participi'ren, *v. n.* (an einem Dinge) to participate (in), to partake (of).
Partie', *f.* -, *pl.* -n, lot, part; (von Waaren) parcel; party; company; contest at play, match; (im Billard) game; (im Whiſt) rubber; (eine Heirath, ꝛc.) match, marriage, person to be married; keine annehmliche — ſein, to be no go; von der — ſein, to be one of the company; to be of the party; eine gute *or* reiche — machen, to marry a fortune.
Partiell', *a.* partial.
Partik'el, *f.* -, *pl.* -n, *T.* particle.
Partikularitä't, *f.* -, *pl.* -en, particularity. [person, private gentleman.
Partikulie'r, *m.* -ß, *pl.* -ß, private
Parti'ren, *v. a. vulg.* to divide; to cheat; to smuggle.
Parti'rer, *m.* -ß, *pl.* -, cheat; smuggler.
Partirerei', *f.* -, *pl.* -en, *T.* fraud, deceit.
Partiſa'n, *m.* -eß, -ß, *p.* -e, partisan; —enkrieg, *m.* guerilla war.
Parti'te, *f.* -, *pl.* -n, contrivance, trick; —nmacher, *m.* cheat, shifter.
Partitu'r, *f.* -, *pl.* -n, *T.* partition, score; in — ſingen, *col.* to go off at score.
Paruck'e, *f. v.* Perrücke.
Parvenü', *m.* -ß, *pl.* -ß, (fz.) upstart.
Par'ze, *f.* -, *pl.* -n, *T.* Fate, goddess of fate, Destiny; die —n, the Destinies; the weird (sisters), the fatal sisters.
Paß, *m.* -, *pl.* -, pas.
Paſch, *m.* -eß, *pl.* -e, triplet, pair-royal; (im Würfelſpiel) ambs-ace; —bank, *f.* pass-bank. [*m.* -ß, *pl.* -ß, bashaw.
Paſch'a, *n.* -ß, Easter passover; —,
Paſch'en, *v. a. vulg.* to smuggle; to contraband; to intrigue; —, *v. n.* to play at dice; to throw up a pair-royal.
Paſch'er, *m.* -ß, *pl.* -, smuggler; contrabandist; intriguer.
Paſch'handel, *m.* -ß, smuggling-trade; contraband; — treiben, to carry on a contraband traffic in.
Paſigraphie', *f.* -, pasigraphy.
Paß'pel, *m.* -ß, *pl.* -, passe-poil; chain-lace. [quin, pasquinade, libel; squib.
Paßquill', *n.* -ß, *pl.* -e, lampoon, pas-
Paßquillant', *m.* -en, *pl.* -en, lampooner, libeller.
Paß, *adv. vulg.* fit, suitable; —, *m.* -ſſes, proper measure; mum-glass; wohl zu —, in good humour *or* tune;

zu —e kommen, to serve one's turn; —form, *f.* (bei Kattundruckern) double form; —glas, *n.* mum-glass; —hanf, *m.* pass-hemp; —kugel, *f.* ball for a rifle-barrel.

Paß, *m.* -ſſes, *pl.* Päſſe, pass, passage; (zum Reiſen) pass-port, pass-cocket; (Pferdeſchritt) amble, ambling-pace; ein enger —, a defile; gap; notch; — amt, *n.* pass-port-office; —gang, *m.* amble, ambling-pace; im —gange, amblingly; —gänger, *m.* pacer, ambler, ambling-nag; —karte, *f.* pass-port card; sea-chart: meine —papiere ſind alle in Ordnung, my papers are all regular; —ſchreiber, *m.* clerk of the passports; —wort, *n.* pass-parole.

Paſſa, *v.* Paſcha.

Paſſa'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* passade.

Paſſa'ge, *f.* -, *pl.* -n, passage; gangway.

Paſſagie'r, *m.* -eß, -ſ, *pl.* -e, passenger; (blinder) dead head; way-passenger; (in einer Miethkutſche) fare; —e, die innerhalb der Poſtkutſche fahren, *pl.* insides *pl.*; —e außerhalb der Poſtkutſche, outsiders, *pl.*; —geld, *n.* passage-money; —gut, *n.* baggage; passengers' goods *or* effects; (auf Schiffen) portage; —ſtube, *f.* passengers' room; —zettel, *m.* way-bill.

Paſſa'twind, *m.* -eß, -ſ, *pl.* -e, *T.* trade-wind, monsoon; Etesian wind.

Paſſau, *n.* -ſ, Passaw.

Paſſe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* small cannon, swivel.

Paſſe'en, *v. a.* to measure, to adapt; to fit, to suit with; ganz genau —, *col.* to fit to a T; nicht —, to be foreign to *or* from; zwei Stücken Holz genau an einander —, to fay; —, *v. n.* (Einem, zu Etwas) to fit, to suit, to be fit, to be convenient; to comport (with); to be adapted (to); (im Kartenſpiele) to pass; (auf Einen) to wait (for); dies paßt nicht hierher, this is nothing to the purpose; es paßt zu ſeiner Rolle, it is consistent with his character; das paßt wie die Fauſt auf's Auge, it is not fit at all; wie es Ihnen paßt, to suit yourself; paß einmal auf! mark my words! — (ſich), *v. refl.* to be fit, proper.

Paſſe'end, *a.* fit, suitable, right, convenient, adequate, seasonable, pertinent; pat; commodious (for); (zu) in character (with); es für — halten, to think fit. [engraved figures.

Paſſe'ſig, *a. T.* worked with raised *or*

Paſſio'n, *f.* -, *pl.* -en, passion; —sblume, *f.* passion-flower; passiflora; —sbuch, *n.* passionary; —sſpiel, *n.* miracle-play, guary-miracle; —swoche, —szeit, *f.* passion-week.

Paſſi'rbar, *a.* passable.

Paſſi'ren, *v. n.* to pass; *vulg.* to come to pass; to happen; to be doing; nicht zu —, not passable; not pervious to; passless; für Etwas —, to pass for, to go for; nach Allem was paſſirt iſt, after all that has come and gone.

Paſſi't, *in comp.* —bucaten, *pl.* light ducat; —gewicht, *n.* coin of underweight; —zettel, *m.* permit, passbill.

Paſſi'v, *a.* passive; —handel, *m.* import-trade, passive trade; —ſchulden, *pl.* passive debts.

Paſſi'va, *pl.* passive debts, debts due by us; auf der —ſeite, on the wrong side of the ledger.

Paſſi'viſch, *adv. (T. Gram.)* passively.

Paſſivität', *f.* -, passiveness; passivity.

Paſſi'vum, *n.* -ſ, *pl.* -va, *T.* passive.

Paß'lich, *a.* fit, proper, answerable; —keit, *f.* -, suitableness, fitness.

Paſſu'ß, *m.* -ſſes, *pl.* -, passage, passus.

Paſte, *f.* -, *pl.* -n, paste.

Paſtel, *m.* -ſ, pastel.

Paſtell', *m.* -eß, -ſ, *pl.* -e, pastil, crayon; in — malen, to paint in crayon; —farben, *pl.* crayons; —maler, *m.* painter in crayon; —malerei, *f.* pastil-painting; —ſtift, *m.* crayon; mit —ſtift zeichnen, to crayon.

Paſte'tchen, *n.* -ſ, *pl.* -, patty.

Paſte'te, *f.* -, *pl.* -n, pasty, pie, pastry; (aus Fleiſchreſten) resurrection-pie; (in einer Kruſte) raised pie; kleine —n, patties; —nbäcker, *m.* pastry-cook; —nbäckerei, *f.* pastry; —nbret, *n.* pie-board; —nform, *f.* pie-mould; —nrinde, *f.* pie-crust; —nrolle, *f.* pie-roller; —nteig, *m.* pie-dough; —nwerk, *n.* pastry-work. [*f.* -, *pl.* -n, parsnip.

Paſtina't, *m.* -eß, -ſ, *pl.* -e, Paſtina'te,

Paſt'or, *m.* -ſ, *pl.* -ſto'ren, pastor, parson, minister.

Paſtora'l, *a.* pastoral; —conferenz, *f.* consociation; —theologie, *f.* pastoral-divinity.

Paſtora'le, *n.* -ſ, pastoral; idyl.

Paſtora't, *n.* -eß, -ſ, *pl.* -e, parsonage; living; —haus, *n.* parsonage-house.

Paſto'ſ, *a. (T. Paint.)* thick layed on (colour).

Patago'nier, *m.* -ſ, *pl.* -, Patago'niſch, *a.* Patagonian.

Pata'te, *f.* -, *pl.* -n, Spanish potato; sweet *or* Carolina potato.

Patell'muſchel, *f.* -, *pl.* -n, limpet.

Patent', *n.* -eß, -ſ, *pl.* -e, patent, charter, license; ein — nehmen (auf), to take a license (for); —brief, *m.* letters patent; —fähigkeit, *f.* patentability; —lichtputze, *f.* spring-snuffers; —träger, *m.* patentee; —zündſchnur (Bickford'ſche), *f.* safety-fuse.

Patenti'ren, *v. a.* to grant a patent.

Patenti'rt, *a.* patent.

Patentiſi'rte, *m. & f.* -n, *pl.* -n, patentee.

Pa'ter, *m.* -ſ, *pl.* -treſ, father.

Paternoſ'ter, *n.* -ſ, *pl.* -, paternoster, beads; —baum, *m.* bead-tree; —draht, *m.* Bologna wire; —werk, *n. T.* chain-pump. [ſon, god-daughter.

Pa'thchen, *n.* -ſ, *pl.* -, god-child, god-

Pa'the, *m. & f.* -n, *pl.* -n, god-father, god-mother; sponsor (for); god-child, god-son, god-daughter; —nbrief, *m.* sponsorial invitation letter; —ngeld, —ngeſchenk, *n.* present for a god-child at his christening; —nſtelle, *f.* sponsorship.

Pathe'tiſch, *a.* pathetic(al).

Pathogno'mik, *f.* -, *T.* pathognomonics; pathognomy.

Pathogno'miſch, *a. T.* pathognomonic.

Patholo'g, *m.* -en, *pl.* -en, pathologist.

Pathologie', *f.* -, *T.* pathology.

Patholo'giſch, *a. T.* pathological.

Pa'thos, *n.* -, *T.* pathos.

Patient', *m.* -en, *pl.* -en, patient; valetudinarian.

Patriarch', *m.* -en, *pl.* -en, patriarch; den —en ſpielen, wie ein — leben, to patriarch it.

Patriarcha'liſch, *n.* patriarchal.

Patriarcha't, *n.* -eß, -ſ, *pl.* -e, patriarchate.

Patricia't, *n.* -eß, -ſ, patriciate.

Patri'cier, *m.* -ſ, *pl.* -, patrician; — würde, *f.* patriciate.

Patri'ciſch, *a.* patrician.

Patrimonia'lgericht, *n.* -eß, -ſ, *pl.* -e, court of the mano(u)r.

Patriot', *m.* -en, *pl.* -en, patriot.

Patriot'iſch, *a.* patriotic.

Patriotiß'mus, *m.* -, patriotism; civism.

Patri'ze, *f.* -, *pl.* -n, punch, puncheon; counter-die, upper-die; stamp.

Patrol'le, Patrouil'le, *f.* -, *pl.* -n, patrol; the (grand) round. [patrol.

Patrolli'ren, Patrouilli'ren, *v. n.* to

Patro'n, *m.* -eß, -ſ, *pl.* -e, patron, protector; (auf Schiffen), master, captain.

Patrona't, Patronat'srecht, *n.* -eß, -ſ, *pl.* -e, patronage, advowson.

Patro'ne, *f.* -, *pl.* -n, pattern, model; cartridge, cartouch; (der Drechsler) chuck; mit —n drucken *or* malen, to stencil; —nbrethank, *f.* rose-engine; —npapier, *n.* design-paper.

Patro'nin, *f.* -, *pl.* -nen, patroness.

Patroni'ren, *n. (T. Weav.)* designing.

Patro'ntaſche, *f.* -, *pl.* -n, cartouch-box, cartridge-box; —nverzug, *m.* pouch-cover. [pat; souse.

Patſch, *i. & m.* -eß, *pl.* -e, clap, slap,

Patſch, *in comp.* —fuß, *m.* web-foot; webfooted bird, palmipede; —hand, *f.* —händchen, *n.* little hand; *jest.* hand.

Pat'ſche, *f.* -, *pl.* -n, instrument for striking; *vulg.* hand; paddle, mire; *fig.* hobble; quandary; Einem aus der — helfen, to get one out of the hobble; in der — ſitzen od. ſtecken, to be in a sad pickle *or* scrape; eine ſchöne — aus Etwas machen, to make a mess of something; ſchön in die — gerathen, to have a pretty kettle of fish to fry.

Pat'ſcheln, *v. n.* to paddle with the hand of a lady.

Pat'ſchen, *v. a. & n.* to tap, to clap; to splash, to dabble, to dash.

Pat'ſchouli, *n.* -ſ, patchouly.

Patt, *a. & n.* (im Schachſpiel) stalemate; — machen, to stalemate; — ſein, — werden, to be stalemated.

Pat'te, *f.* -, *pl.* -n, (eines Rockes) flap.

Pat'tenmeſſer, *n.* -ſ, *pl.* -, spear-point knife.

Patz'ig, *a. vulg.* snappish, saucy, pert, insolent; —keit, *f.* snappishness, saucy-ness.

Pau'ke, *f.* -, *pl.* -n, kettle-drum, tymbal; coffee-roaster; *vulg.* bubo; die —n ſchlagen, to beat the kettle-drums; mit —n und Trompeten, *fig.* with pomp; —nfell, *n.* skin of the kettle-drum; —nklöpfel, —nſchlägel, —nſtock, *m.* kettle-drum-stick; —nreifter, *n.* timbals, *pl.*; —nſchall, —nſchlag, *m.* sound of the kettle-drum; —nſchläger, *m.* kettle-drummer.

Pau'ken, *v. n.* to beat the kettle-drums; —, *v. a. fig. vulg.* to beat, to maul; ſich —, to fight a duel.

Pau'ker, *m.* -ſ, *pl.* -, kettle-drummer; (*Stud. cant.*) duellist.

Paukerei', *f.* -, *pl.* -en, (*Stud. cant.*) duel.

Pau'kwichß, *m.* -eß, **Pau'kzeug,** *n.* -eß, -ſ, (*Stud. cant.*) fencing-pad, fencing gloves and vizier. [church.

Paul, *m.* -ſ, —skirche, *f.* St. Paul's

Paulit', *m.* -eß, -ſ, *T.* schiller-spar; —feld, *m.* hypersthene-rock.

Pau'sback, *m.* -eß, -ſ, *pl.* -bäcke, person with full, puffed cheeks.

Pau'sbäckig, *a.* chub-cheeked; chubby.

Pauſch, Pauſchen, *v.* unter P.

Pau'ſe, *f.* -, *pl.* -n, pause, stop, rest.

Pau'ſen, *v.* Pauſen. [ſtop.

Pauſi'ren, *v. n.* to pause, to make a

Pau'ſten, *v.* Pauſchen, Pauſen.

Pautz, *i.* chop!

Pavadet'te, *f.* -, *pl.* -n, carrier-pigeon.

Pava'ne, *f.* -, (feierlicher Tanz) pavan, pavin.

Pave'ſe, *f.* -, *pl.* -n, pavais.

Pa'vian, *m.* -s, *pl.* -e, baboon; *T.* keeper of the long boat.

Pavillon', *n.* -s, *pl.* -s, pavilion.

Pax, *m.* -es, (im Kinderspiel) *col.* hunk.

Pech, *n.* -es, pitch, mineral tar, cobbler's wax; *vulg.* bad luck; hard rub; burgundische —, Burgundy pitch; wer — angreift, befudelt sich, *prov.* pitch defiles; touch pitch and be defiled; — artig, bituminous, pitchy; —baum, *m.* pitch-tree; pitch-fir; —blende, *f. T.* pech-blende, pitch-ore; —brenner, *m.* pitch-burner; —draht, *m.* pitched thread; cobbler's thread; —eisenstein, *m.* brown iron-ore; —erde, *f.* bituminous earth; —erz, *n.* pitch-ore; ore of uranium; —fackel, *f.* link; —finster, *a.* pitch-dark; pitchy-dark; —haube, —kappe, *f.* pitch-cap; —hütte, *f.* pitch-hut; bis in die —hütte, *vulg.* without end; —kelle, *f.* v. —löffel; —kohle, —steinkohle, *f.* jet, pitch-coal; —kranz, *m.* pitched garland, pitch-ring; —löffel, *m.* pitch-ladle; —mütze, *f.* v. —kappe; —nelke, *f.* (Blume) viscous catch-fly, wild pink; —öl, *n.* pitch-oil; —pfanne, *f.* pitch-pan; —pflaster, *n.* pitched plaster; —quast, *m. T.* pitch-mop; —schwarz, *a.* as black as jet; pitchy; —stein, *m.* pitch-stone; —tanne, *f.* pitch-tree, pitch-fir; yellow pine, pitch-pine; —tonne, *f.* pitch barrel; —torf, *m.* bituminous turf, black peat; —vogel, *m. fig.* unlucky person.

Pech'en, *v. a.* to make *or* burn pitch; (*T.* Schol.) to peach against; to blab; —, *v. a.* to pitch, *v.* Pichen.

Pech'er, **Pech'ler**, *m.* -s, *pl.* -, pitch-

Pech'icht, *a.* like pitch. [maker.

Pech'ig, *a.* containing pitch.

Pectora'le, *n.* -s, pectoral.

Pecuniä'r, *a.* monetary; von feinem —en Nutzen oder Vortheil sein, not to pay.

Peda'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, pedal; footkeys; *lud.* the feet; —harfe, *f.* pedal harp, double-actioned harp.

Pedant', *m.* -en, *pl.* -en, pedant.

Pedanterei', **Pedanterie'**, *f.* -, *pl.* -en, pedantry. [dantically.

Peban'tisch, *a.* pedantic(al); *adv.* pe-

Pedantis'mus, *m.* -, pedantry.

Ped'dig, *m.* -es, -s, *T.* pith of a tree.

Pedell', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* beadle; verger; crier; porter (of the verge).

Pe'gasus, *m.* -, *T.* Pegasus.

Pe'gel, *m.* marker; peg; water-mark.

Peil, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* water-mark; —compaß, *m. T.* amplitude-compass; variation-compass; —holz, *n.* —stock, *m.* gauge-rod of a pump; pump-gage rod; —loth, *n.* lead, plummet; sounding-lead.

Pei'len, *v. a. T.* to sound; to take the sun's altitude; to survey the coasts.

Pei'lungen, *pl.* soundings.

Pein, *f.* -, pain, torment, torture; — bank, *f.* rack.

Pei'nigen, *v. a.* to torment, to torture, to rack; to put (one) to pain.

Pei'niger, *m.* -s, *pl.* -, tormentor.

Pei'nigung, *f.* -, (the act of) tormenting.

Pei'nlich, *a.* painful, tormenting; difficult; criminal, capital; —e Gesetze, penal laws.

Pei'nlichkeit, *f.* -, painfulness; anxiety.

Pei'tsche, *f.* -, *pl.* -n, whip, scourge; string; mit der — klatschen, to smack the whip.

Pei'tschen=, *in comp.* —beschläge, *n.* whip-mounting; —geknall, —geschnalz, *n.* cracking, crack of a whip; —haken, *m.* whip-hook; —hieb, *m.* lash; dem Pferde einen —hieb geben, to give one's horse a flick; —riemen, *m.* whip-cord; —schnitze, *f.* whip-lash; flick of a whip; —schnur, *f.* thong; —stiel, —stock, *m.* whip-stick, whip-stock; whip-shaft; —strafe, *f.* scourging; —zügel, *m.* whip-rein. [to scutch, to lash.

Pei'tschen, *v. a.* to whip, to scourge,

Pei'tschschlange, *f.* -, *pl.* -n, whip-snake.

Pek'ing, *n.* -s, Pekin.

Pelas'ger, *m. pl.* Pelasgi.

Peleri'ne, *f.* -, *pl.* -, fur-tippet.

Pe'lican, *m.* -s, *pl.* -e, pelican; (*T.* Distill.) pelican-alembic; (*T.* Dentist.) pelican, forfex.

Pell'wolle, *f.* -, carrion-wool.

Peloponne'ser, *m.* -, Peloponnesus.

Pelo'pfäure, *f.* pelopic acid.

Peloton', *n.* -s, *pl.* -s, file, platoon; — feuer, *n.* discharge in files; platoon-fire.

Pelz, *m.* -es, *pl.* -e, pelt; fur; furred coat; mit — füttern, to fur; *fig. vulg.* Einem den — waschen, to belabour one; *fam. or vulg.* back; *fig.* Einem eins auf den — brennen, to shoot at one; —e kriegen, *vulg.* to get a sound drubbing; —futter, *n.* lining of fur; —handel, *m.* skinner's trade; —händler, *m.* furrier; —handschuh, *m.* furred glove; —kamm, *m.* fur-comb; —kragen, *m.* fur-collar; —mantel, *m.* furred cloak; —muff, *m.* fur-muff; —mütze, *f.* fur-cap; —rock, *m.* furred coat; —sammt, *m.* shag, feather-shag, long poil, plush; —schuh, *m.* fur-shoe; —stiefel, *pl.* fur-boots; —waare, *f.* —werk, *n.* furs, fur-skins, peltry.

Pel'zen, *v. a.* to graft; to inoculate; *vulg.* to beat, to drub, to maul; to skin.

Pel'zer, *m.* -s, *pl.* -, one who grafts, grafter; shoot, graft.

Pelzerei', *f.* -, peltry.

Pel'zig, *a.* covered with a fur; *T.* nappy; (Retitch) stringy; (*T.* Bot.) cottony.

Pem'mikan, *n.* -s, pem(m)ican.

Pena'ten, *pl.* Penates, household-gods.

Pendant', *m.* -s, *pl.* -s, *v.* Gegenstück.

Pen'del (**Pen'dul**), *n* -s, *pl.* -, pendulum; einfache, mathematische —, mathematical pendulum; zusammengesetzte, physische, materielle —, composed *or* compound pendulum; Secunden—, second's pendulum; —gewicht, *n.* ball of a pendulum; —linie, *f.* normal line; —linse, *f.* pendulum bob; ball of a pendulum; — pulverprobe, *f.* pendulum epronvette; —schlag, —schwung, *m.* schwingung, *f.* oscillancy; oscillation; diadrom; Zeit oder Dauer einer — schwingung, *f.* time of oscillation; ballistische oder Robin's —, ballistic pendulum; —stange, *f.* pendulum-rod; —uhr, *f.* pendulum-clock.

Pen'deln, *v. n.* to oscillate.

Penetrant', *a.* penetrant.

Peni'bel, *a.* painful; troublesome.

Penna'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, pen-case; (auf Universitäten) fresh-man.

Pennalis'mus, *m.* -, the system of fagging or of menial service of lower by higher pupils; bullying.

Pensée'farben, *a.* pansy-coloured.

Penfio'n, *f.* -, *pl.* -en, pension; retiring allowance; (auch —sanstalt, *f.*) boarding-school; —stifte, *f.* retired list.

Penfionä'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Penfionif'r**, *m.* -en, *pl.* -en, pensionary, pensioner; boarder.

Penfioni'ren, *v. a.* to pension (off), **Penfi'v**, *a.* pensive. [to superannuate.

Pen'sum, *n.* -s, *pl.* Pensa, task; — buch, *n.* exercise-book. [tagon.

Pentago'n, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* pen-

Penta'meter, *m.* -s, *pl.* -, pentameter.

Pentarchi'e, *f.* -, **Pentarcha't**, *n.* -es, -s, pentarchy.

Pentateu'ch, *m.* -es, -s, pentateuch.

Pen'terbalken, *m.* -s, *pl.* -, *T.* davit.

Per, *prp.* per, as per, by; — Adresse ..., care of ...; — Goubert, under cover.

Percuffioni'ren, *v. a.* to percussion.

Percuffio'ns=, *in comp.* —flinte, *f.* percussion-gun; —pulver, *n.* percussion-powder; —schloß, *n.* percussion lock.

Perdauh', *i. vulg.* slap!

Pe'reat, *n.* & *i.* confusion to; three groans for ...!

Peremlo'tisch, *a.* peremtory.

Perenni'rend, *a. T.* perennial; eine —e Pflanze, perennial.

Perfectibilitä't, *f.* -, perfectibility.

Perfec'tum, *n.* -s, *pl.* -ta, *T.* perfect.

Perforatio'ns=schere, *f.* -, *pl.* -n, perforator.

Pergament', *n.* -es, -s, *pl.* -e, parchment; document; (dünne) skive-leather; —band, *m.* cover of parchment; — diplom, *n.* sheep-skin; —leim, *m.* parchment-glue; —macher, *m.* parchment-maker; —papier, *n.* thick vellum; — rolle, *f.* scroll of parchment; —rollen der Schatzkammer, *pl.* pells; —schaber, *m.* parchment-parer; —schabsel, *pl.* parchment-parings, *pl.*

Pergamen'ten, *a.* of parchment; parchmentary. [maker.

Pergamen'ter, *m.* -s, *pl.* -, parchment-

Perhorresci'ren, *v. a. T.* to reject, to abhor; to challenge.

Periko'pen, *pl.* scriptural paragraphs.

Perio'de, *f.* -, *pl.* -n, space of time, period; *T.* (mehrere Sätze) period; (der Frauenzimmer) courses, menses, *pl.*; eine wohlklingende —, a numerous period.

Perio'disch, *a.* periodic(al); —, *adv.* periodically; das — e, periodicity.

Peripate'tiker, *m.* -s, *pl.* -, peripatetic.

Peripate'tisch, *a.* peripatetic(al).

Periphe'rie', *f.* -, *pl.* -n, periphery, circumference; —winkel, *m.* angle of the circumference.

Periphra'fe, *f.* -, *pl.* -n, periphrase.

Periphraf'tisch, *a.* periphrastical.

Peristal'tisch, *a. T.* peristaltic.

Perifty'l, *m.* -es, -s, *T.* peristyle.

Perkali'ne, *f.* -, glazed lining.

Perl'=, *in comp.* —asche, *f.* pearl-ashes; —birn, *f.* honey-pear; —bohne, *f.* kidney-bean; —druck, *m.* pearl-impression; —farbe, *f.* pearl-colour; — farben, —farbig, *a.* pearl-coloured; —gerste, *f.* v. —graupen; —gras, *n.* oat-grass, heath-grass; —graupen, *pl.* pearl-barley; —hirse, *f.* gremil; —huhn, *n.* guinea-fowl; tamis-bird; —mutter, *f.* mother of pearl; —muttersalz, *n.* acetite of lime; —salz, *n.* urine salt; —säure, *f.* perlate acid; —schrift, *f.* (*T.* Typ) pearl; nonpareil; —seide, *f.* ardassine silk; —stab, *v. under* Perlen=, —stein, *m.* pearl-stone; pearl pitchstone; —süchtig, *a.* (von Kühen) tuberculous; —thee, *m.* gunpowder-tea; — weiß, *a.* pearl-white; —zwiebel, *f.* cibol; —zwirn, *m.* fine thread.

Per'le, *f.* -, *pl.* -n, pearl; union; *fig.* jewel; drop; bubble; (bei dem Rosenkranz) bead; (am Rosenkranz) bead; das Loch einer —, eye of a pearl; — in der Krone, jewel in the toad's head; dadurch verlieren Sie keine — *or* fällt Ihnen keine — aus der Krone, thereby you do not derogate from your sphere.

Per'len, *v. n.* to rise in small bubbles like pearls, to pearl; to rise in pearls; to sparkle; to raise a bead.

Per'len, *in comp.* —aloe, *f.* pearl-aloes; —auſter, *f.* pearl-oyster; —bank, *f.* bank of pearl-oysters; —eſſenz, *f.* essence of pearl; —fang, *m.* v. —fiſcherei; —fiſcher, *m.* pearl-fisher, pearl-diver; —fiſcherei, *f.* pearl-fishing; —gras, *n.* pearl-grass; —händler, *m.* dealer in pearls; —hell, *a.* clear as a pearl; —kranz, *m.* wreath of pearls, string of pearls; —kraut, *n.* pearl-wort; —küſte, *f.* pearl-coast; —muſchel, *f.* nacker; pearl-shell; —mutter, *f.* mother of pearl; nacre; —mutteralabaſter, *m.* nacrous alabaster; —mutterknopf, *m.* pearl-button; —mutterſchale, *f.* mother of pearl-shell; —mutterſchneide, *f.* pearl-cowry; —ſamen, *m.* pearl-seed; —ſchlacke, *f.* granuliformed obsidian; —ſchmuck, *m.* ornament of pearls; necklace of pearls; —ſchnur, *f.* file or string of pearls; —ſeide, *f.* ardassines; —ſtab, *m.* (*T.* Archit.) chaplet, paternoster; —ſticker, *m.* —ſtickerin, *f.* embroiderer with pearls; —taucher, *r.* —fiſcher; —thau, *m.* pearly dew; —thee, *m.* gunpowder tea; —vogel, *m.* pearl-coloured butterfly; —warze, *f.* an excrescence from the pearl-shell.

Per'licht, *a.* pearly.

Permanent', *a.* permanent, lasting.

Permanenz', *f.* –, permanency; ſich in — erklären, to declare one's self permanent. [harangue.

Perori'ren, *v. n.* to speechify, to

Perpendikel, *n. & m.* -s, pl. -, perpendicle, pendulum; —ſchlag, *m.* diadrom; tick or click of the clock.

Perpendikulä'r, *a.* perpendicular.

Perpetui'rlich, *a.* (& *adv.*) perpetual(ly); —er Commentar, running commentary.

Perpe'tuum mo'bile, *n.* (*T.* Phys.) perpetual motion.

Perro'n, *m.* -s, pl. -s, (*T.* Railw.) platform; —gepäckwagen, *m.* luggage-lowry.

Perrück'e, *f.* -, pl. -n, periwig, wig; peruke; *bud.* scalp; eine — tragen, to use a periwig; eine wollene —, Welsh wig; (kleine) scratch-wig; eine — tragend, mit einer —, wigged: —nfeder, *f.* wig-spring; —nfutter, —nneß, *n.* caul of a periwig; —nkamm, *m.* periwig-comb; —nmacher, *m.* periwig-maker, wig-weaver; —nſchachtel, *f.* wig-box; —nſchnalle, *f.* wig-buckle; —nſtock, *m.* periwig-stock.

Per'ſer, *m.* -s, pl. -, **Per'ſiſch**, *a.* Persian; Perſiſche Beere, *f.* buck-thorn berry; Perſiſche Säulenordnung, *f.* Persian order. [Indian red.

Per'ſien, *n.* -s, Persia; —erde, *f.*

Perſien'ne, *f.* -s, *T.* (Seidenzeug) Persian chintz; Venetian blind; marquee.

Perſifla'ge, *f.* -, pl. -n, mockery, jeer.

Perſifli'ren, *v. a.* to banter, to jeer, to quiz. [peach.

Per'ſig, **Per'ſich**, *m.* -es, -s, pl. -e, **Per'ſiko**, *m.* -s, peach-brandy, kernel-

Per'ſio, *m.* -s, cud-bear. [water.

Perſo'n, *f.* -, pl. -en, person, personage; character; stature; —en (im Schauſpiel) dramatis personæ; in —, bon —, in person, personally; klein bon —, of little stature; in — erſcheinen, to make a personal appearance; ich, für meine —, as for me; I, for one; die — anſehen, to have respect to persons; —enbichtung, *f. T.* prosopopœia; —enfuhrmann, *m.* stage-driver; —enhalle, *f.* passengers' hall; —ename, *m. T.* noun personal; —enpoſt, *f.* stage-coach; —enſteuer, *f.* poll-money, poll-tax; —enwagen, *m.* omnibus; (*T.* Railw.) passengers' carriage; —enzug, *m.* passenger-train.

Perſona'ls, *in comp.* —abgabe, *f.* poll-tax; —arreſt, *m.* personal-attachment; —credit, *m.* personal credit; —karte, *f.* (für Hin- und Rückfahrt) return(ing) ticket; (auf einen Tag) day-ticket.

Perſona'lien, *pl.* personalities, things nearly touching one's own person.

Perſonalität', *f.* -, personality.

Perſonifici'ren, *v. a.* to personify, to impersonate. [impersonation.

Perſonifici'rung, *f.* -, personification;

Perſo'nlich, *a.* personal; —e Eigenthum, personal goods; personals; gute —e Eigenſchaften, *pl.* a man's own worth; —, *adv.* personally, in person.

Perſo'nlichkeit, *f.* -, pl. -en, personality; eine eigenthümliche —, a character; *pl.* personalities, personal abuses.

Perſpecti'v, *n.* -es, -s, pl. -e, perspective-glass, telescope; spy-glass.

Perſpecti've, *f.* -, perspective, science of perspective: mathematiſche —, linear perspective; (ſchiefe) angular *or* oblique perspective; Kunſt der —, scenography.

Perſpecti'viſch, *a.* perspective; —, *adv.* perspectively, in prospect.

Perſuadi'ren, *v. a.* to persuade.

Pertinenz'ſtück, *n.* -es, -s, pl. -e, (**Pertinen'zien**, *pl.*) appurtenance, accessory.

Perück'e, *f. v.* Perrücke.

Pe'ru, *n.* -s; —rinde, *f.* Peruvian bark.

Peruа'ner, *m.* -s, pl. -, **Peruа'niſch**, Peruvian.

Peſſimiſ'mus, *m.* -, pessimism.

Peſſimiſt'iſch, *a.* pessimistic.

Peſt, *f.* -, pl. -en, pest, pestilence, plague; *fig.* nuisance; —! damnation! a plague upon it! mit der — angeſteckt, *a.* infected with the plague; mit der — behaftet, *a.* plagny; —artig, *a.* pestilential; —artigkeit, *f.* contagiousness; —arzt, *m.* physician to those infected with the plague; —beule, *f.* plague-sore, plague-spot; —blaſe, —blatter, *f.* carbuncle, plague-blister; —eſſig, *m.* vinegar used as a proventive against the plague, four thieves' vinegar; —flecke, *pl.* pestilential spots, petechiæ; —geruch, *m.* pestilential smell; —haft, *a.* pestilential; —hauch, *m.* pestilential vapour; —haus, *n.* pest-house; —krank, *a.* infected with the plague; —kranke, *m. & f.* person infected with the plague; —leiter, *m.* pestiduct; —luft, *f.* pestiferous air *or* atmosphere; —ordnung, *f.* regulation in times of plague; —ſtoff, *m.* pestilential matter; —zeit, *f.* time of plague.

Peſtilenz', *f.* -, pl. -en, pestilence; —! *v.* Peſt! —kraut, *n.* —wurz, *f.* butterbur. [erous; —, *adv.* pestilently.

Peſtilenzia'liſch, *a.* pestilential, pestif-

Petar'de, *f.* -, pl. -n, *T.* petard.

Petech'ien, *pl. v.* Petechen.

Petent', *m.* -en, pl. -en, petitioner.

Pe'ter, *m.* -s, Pietre; ein dummer —, a stupid fellow; wooden fellow; —mann, *m.* (Fiſch) Peter's thumb; —männchen, *n.* a coin with the figure of St. Peter; —ſkirche, *f.* St. Peter's church; —spfennig, *m.* Rome-penny, Rome-scot; —ſtuhlfeſt, *m.* (Pflanze) cow-slip; *fig.* the papal power; —swurz, *f.* Peter-wort.

Peterſil'ie, **Pe'terſilie**, *f.* -, parsley; apium; —ntraube, *f.* parsley-leaved-grape. [sameene.

Pe'terſimonswein, *m.* -es, -s, Peter-

Petesch'en, *pl. T.* petechiæ, spotted fe-

Peti't, *f.* -, (*T.* Typ.) brevier. [ver.

Petitio'n, *f.* -, pl. -en, petition.

Petitioni'ren, *v. n.* to petition.

Peti'tum, *n.* -s, pl. Petita, demand, petition.

Petrefakt', *n.* -es, -s, pl. -e, petrifaction.

Petro'leum, *n.* -s, petroleum; —mordbrenner, *m.* (Paris 1871) petroleur.

Petronel'la, *f.* -, Pernel.

Pe'tſchaft, **Petſchie'r**, *vulg.*) *n.* -es, -s, pl. -e, seal, signet; (worauf noch nichts gestochen) open (-handed) seal; ein — drücken auf, to clap a seal upon; —ring, *m.* seal-ring; —ſtecher, *m.* seal-graver; —ſtecherei, *f.* sgalma.

Petſchi'ren, *v. a. vulg.* to seal.

Pet'to, Etwas in — haben, *fig.* to have something in mind, to have rods in pickle. [of the) bear, bruin.

Peh, *m.* -es, (auch: Meiſter —) (name

Peh'e, *f.* -, pl. -n, bitch; brach.

Pfad, *m.* -es, -s, pl. -e, path; —eiſen, *n.* (*T.* Min.) socket, sole; —finder, *m.* path-finder; —los, *a.* pathless: unpassable. [— werden, to turn priest.

Pfaff'e, *m.* -n, pl. -n, priest, parson;

Pfaff'en, *in comp.* —apfel, *m.* priest's apple; —baum, *m.* —hütchen, *n.* spindle-tree, priest's cap; —binde, *f.* priest's pintle, wake-robin, aristolochy; —birn, *f.* priest's pear, Lord's pear, table-pear; —bißchen, *n.* best slice of a roasted joint; —gewalt, *f.* priestly power; —höblein, *n.* (Pflanze) pile-wort; —holz, *n.* wood of the spindle-tree; —hütchen, *n.* prick-wood, spindle-tree; —joch, *n.* yoke of priests, sway of the clergy; —käppchen, *n.* skull-cap; —knecht, *m.* slave to a priest; —knechtiſch, *a.* priest-ridden; —kraut, *n.* dandelion, lion's tooth; —macht, *f.* priest-power; —platte, *f.* shaved crown of a friar's head; (Pflanze) dandelion, lion's tooth; —ſchnitt, *m.* —ſtück, *n.* popo's eye; —ſtückchen, *n. v.* —bißchen; —trug, *m.* priest-craft; —weſen, *n.* system of priests.

Pfaff'enthum, *n.* -es, -s, priestdom; priesthood. [craft.

Pfäfferei', *f.* priest-like conduct, priest-

Pfäf'iſch, *a.* priest-like.

Pfahl, *m.* -es, -s, pl. Pfähle, pale, post, stake, pile; mit Pfählen umgeben, to pale, to empale; am — ſtehen, to stand in the pillory; *fig.* in meinen vier Pfählen, in my own house; —ausheber, *m.* pale-withdrawing engine; —bau, *m.* paling, pale-work; piling; —bauten, *pl.* lacustrine dwellings; —brücke, *f.* bridge resting on pales; —bürger, *m.* suburban: *fig.* cit; —eiche, *f.* oak for great timber beams and bridge-piles; —eiſen, *n.* paling-iron; —geld, *n.* pale-duties; —graben, *m.* ditch fortified with stakes; —hecke, *f.* hedge of pales; fence of stakes; —mühle, *f.* mill built on a paled ground; —pauſche, *m. T.* mallet to drive in pales; —roſt, *m.* pale-framing; —ſchlägel, *m.* leg for driving piles; —ſchuh, *m. T.* iron shoe on the point of a pale; —ſchwanz, *m.* upper part of a pale; —weg, *m.* pile-road; —werk, *n.* paling, pile-work; —wurm, *m.* ship-worm; —wurzel, *f.* tap-root; —zaun, *m.* fence of pales.

Pfähl'en, *v. a.* to pale; to prop. to set props; to empale; (einen Verbrecher) to pierce with a pale; —, *n.* -s, empalement.

Pfalz, *f.* -, pl. -en, Palatinate; (n. u.) (imperial) palace; —gericht, *n.* imperial *or* superior court of justice; —graf, *m.* pals-grave; count palatine; —gräflich, *a.* belonging to a pals-grave; —grafſchaft, *f.* palatinate, pals-graviate; —ſtadt, *f.* town with an imperial palace.

Pfäl'zer, *m.* -s, pl. -, inhabitant of the Palatinate.

Pfäl'ziſch, *a.* Palatine.

Pfand, *n.* -es, -s, pl. Pfänder, pawn, pledge, mortgage; *fig.* pledge; (als Spiel) forfeit; zum —e ſetzen, to pawn, to pledge; zum —e ſtehen, to be in or at pawn; ein — einlöſen, to redeem a

pawn; ro redeem one's pledge; Pfänder spielen, to play at forfeits; auf Pfänder leihen, to lend upon pawn; —besitzer, *m.* pawnee; —brief, *m.* mortgage; gute —briefe, unrepudiated bonds; —bürge, *m.* hostage; —geber, —gläubiger, *m.* mortgagee; —haus, *n.* lombard, public pawn-house; shop with the three golden balls; pawn-broker's shop; —herr, —halter, —inhaber, *m.* holder of a pawn *or* mortgage; —jude, *m.* Jewish pawn-broker; —leihen, *n.* fee mortgaged; —leiher, *m.* pawn-broker; —lösung, *f.* redeeming of a pawn; —nehmer, *m.* pawnee; —recht, *n.* right to possess a thing given in pawn, mortgage *or* pledge; —rechtlich, *a.* hypothecary; —satz, *m.* mortgage; —schein, *m.* pawn-note; —schilling, *m.* money received on a pawn; —schuld, *f.* debt on pawn *or* mortgage; —schuldner, *m.* mortgager; —spiel, *n.* game of forfeits; —stall, *m. T.* pound, pinfold; —verleiher, *m.* pawn-broker; —verschreibung, *f. v.* —briefs; —weise, *adv.* by pawn *or* mortgage. [pledge.

Pfand'bar, *a.* what may serve as a

Pfänd'bar, *a.* distrainable.

Pfän'degeld, *n.* -es, -s, money with which a pledge is redeemed.

Pfän'demann, *m. v.* Pfänder.

Pfän'den, *v. a.* to seize, to distrain; einen Schuldner —, to distrain upon a debtor; Vieh —, to poind cattle.

Pfän'der, *m.* -s, *pl.* -, distrainer; person appointed to watch the fields against trespassers.

Pfän'ders, *in comp.* —spiel, *n.* game of forfeits; —verleiher, *m.* pawn-broker.

Pfand'lich, *a.* & *adv.* in the form of a pawn *or* mortgage.

Pfand'schaft, *f.* -, *pl.* -en, state of being put in pledge.

Pfän'dung, *f.* -, *pl.* -en, seizure, distraint, attachment; —surkunde, *f.* elegit.

Pfan'ne, *f.* -, *pl.* -n, pan; *T.* frog; *T.* cotyla; (an den Gelenken) glene; (Lagerpunkt eines stehenden Zapfens) step; foot-step; well; —, die einen Zapfen trägt, bearing; eiserne — mit 3 Füßen, spider; — eines Zapfenlagers, *T.* brass, seat, lining; *fig.* in die — hauen, to put to the sword; to spend; von der — brennen, to flash in the pan; to explode through the touch-hole.

Pfan'nen, *in comp.* —blech, *n. T.* iron-plate-pieces for salt-pans; —bret, *n. T.* board put before the salt-pan; —deckel, *m.* cover of a pan; (bei Büchsenmachern) hammer; —deckelfeder, *f.* hammer-spring; —flicker, *m.* tinker, brazier; pan-mender; —fügung, *f. T.* trochoides; —gestell, *n. T.* trivet for a pan; —haken, *m.* pan-hook; —knecht, *m.* panholder; —kolben, *m.* pan-polisher; —kuchen, *m.* pancake, fritter, flap-jack; slap-jack; (ungefüllte) dough-nut; —läufer, *m. T.* pieces of salt that are less than ordinary; —meister, *m.* inspector of the salt-houses; —schmied, *m.* pan-smith; —stein, *m.* calcareous fur, peeling, flake; —stiel, *m.* handle of a pan; —ziegel, *m.* pan-tile. [salt-cot.

Pfän'ner, *m.* -s, *pl.* -, proprietor of a

Pfännerei', *f.* -, *pl.* -en, salt-work.

Pfann'kuchen, *v.* Pfannenkuchen.

Pfann'werk, *n.* -es, -s, *pl.* -e, saltwork.

Pfa'pe, *f.* -, *pl.* -n, willow-whistle.

Pfarr'-, *in comp.* parochial; —acker, *m.* parochial ground; glebe; —amt, *n.* office of a parson, cure; —buch, *n.* parochial register; —dienst, *m.* office of a parson, living; —dorf, *n.* village in which a clergyman resides; jährliche —einkünfte, *pl.* annats; —frau, *f.* parson's wife; rectoress; —gebühren, *pl.* parson's fees; —gefälle, *pl.* revenues of a cure; —gehilfe, *m.* vicar; —gemeinde, *f.* parish; —gut, *n.* parochial estate; glebe; —haus, *n.* parson's house, parsonage, manse, rectory, glebehouse; —herr, *m.* parson, curate; —kind, *n.* parishioner; —kirche, *f.* parish-church; —land, *n.* glebe; —lehen, *n.* advowson; —schule, *f.* parochial school; —stand, *m.* stall; —stelle, *f.* living; incumbency; —wiese, *f.* glebe-meadow; —wohnung, *f. v.* —haus; —zehent, *m.* parochial tithe.

Pfar're, *f.* -, *pl.* -n, parsonage, living; benefice; (schott.) advowson; parish; parson's house, rectory, parsonage; zur — gehörig, *a.* parochial.

Pfarrei', *f.* -, *pl.* -en, parish; curacy; zu einer — constituiren, *v. a.* to parochialize.

Pfar'ren, *v. n.* to belong to a parish.

Pfar'rer, *m.* -s, *pl.* -, parson, curate; rector; (in der schottischen Kirche) minister. [parsoness.

Pfar'rerin, *f.* -, *pl.* -nen, parson's wife,

Pfau, *m.* -es, -s, *pl.* -e, -en, peacock; eine Herde —en, *f.* a muster of peacocks; (Gestirn) Pavo; —fasan, *m.* crested peacock; —fisch, *m.* peacock-fish; —hahn, *m.* pea-cock; —henne, *f.* pea-hen; —hühnchen, *n.* pea-chick; — taube, *f.* peacock-pigeon.

Pfau'chen, *v. n. provinc. v.* Pfuchzen.

Pfau'en-, *in comp.* — auge, *n.* peacock's eye; *T.* spotted marble; Jo butterfly; —ei, *n.* pea-hen's egg; —feder, *f.* peacock's feather; —federbusch, *f.* iris-pearled spar; —kraut, *n.* cat-mint; —reiher, *m.* crane of Japan; —schwanz, *m.* tail of a pea-cock; sky-coloured copper-ore; (Pflanze) Barbadoes flower-fence; —schweifartig, *a.* pavonine; —spiegel, *m.* (Schmetterling) atlas; (Pflanze) water-hemp; —tanz, *m.* pavan; *v.* Pavane; —wedel, *m.* fan of peacock's feathers.

Pfau'in, *f.* -, *pl.* -nen, pea-hen.

Pfe'be, *f.* -, *pl.* -n, pumpkin; —kürbis, *m.* quash, squash.

Pfeff'er, *m.* -s, pepper; ganzer —, round pepper; gestoßener —, ground-pepper; der spanische —, capsicum; Guinea-pepper, gith; Cayenne- —, *m.* kyan; mit — würzen, to pepper, to season with pepper; da liegt der Hase im —, there's the rub; jemand dahin wünschen, wo der — wächst, to wish one at the antipodes; —alkaloid, *n.* piperine; —baum, *m.* pepper-tree; —brühe, *f.* peppered sauce; —büchse, — dose, *f.* pepper-box; —fraß, —fresser, *m.* (Vogel) toucan; —gurke, *f.* pickled gherkin; —harz, *n.* Indian rubber; —korn, *n.* pepper-corn, grain of pepper; —kraut, *n.* pepper-wort; —kuchen, *m.* ginger-bread; —kuchenbäcker, —kuchler, *m.* ginger-bread-baker; —kümmel, *m.* nigella, bishop's-wort; —küste, *f.* Grain-coast; —mühle, *f.* pepper-quern, pepper-mill; —münzbaum, *m.* pepper-mint-tree; —münze, *f.* pepper mint; *fam.* pepper-mint-brandy; —münzkuchelchen, —münzplätzchen, *n.* peppermint-lozenge *or* pastil; —muschel, *f.* pepper-cockle, piperone; —nuß, *f.* ginger-bread-nut, spice-nut; —öl, *n.* pepper-oil; —pflanze, *f.* pepper-shrub; pepper-plant; —schote, *f.* pepper cod; —schwamm, *m.* pepper-mushroom; —staub, *m.* pepper-dust; — tang, *m.* pepper-dulse; —vogel, *m.* pepper-bird, pepper-pecker; —wasser, *n.* pepper-water; —wurz, *f.* pepper-wort.

Pfeff'erig, *a.* peppered, peppery.

Pfeff'ern, *v. a.* to pepper, to season with pepper; *fig.* to bedevil (with); to beat soundly; —, *v. n. fig.* to smart.

Pfeif', *in comp.* -ammer, *f.* spotted yellow hammer; —drossel, *f.* whistling thrush; —ente, *f.* whistling wild duck; widgeon; —hase, *m. v.* Hasenmaus; — freisel, *m.* whistling top; —lerche, *f.* chirping lark.

Pfei'schen, *n.* -s, *pl.* -, little pipe; fein — schnitzen, *prov.* to feather one's nest.

Pfei'fe, *f.* -, *pl.* -n, pipe, tobacco-pipe; fife, pipe; whistle; flute; call; (Röhre) tube; eine — rauchen, to smoke a pipe; eine — stopfen, to fill a pipe; nach eines Andern — tanzen, *prov.* to dance as another pipes; to move at an other man's bidding.

Pfei'fen, *v. a.* & *n. ir.* to pipe; to whistle; to whiz; Einem Etwas —, to take care not to do what one wishes; er muß anders —, *fig.* he must alter his note; der Pfeife auf *or* aus dem letzten Loche, *vulg.* he is at his last prayers; he is bronght upon his last lege.

Pfei'fen-, *in comp.* — anzünder, *m.* pipelight; —artig, —förmig, *a.* tubular; —baum, *m. v.* —strauch; —beschlag, *m.* —beschläge, *n.* cover of the pipe-bowl; mountings of a pipe; —blume, *f.* syringa; —bohrer, *m.* pipe-bore; — bret, *n. T.* organ-sieve; —deckel, *m.* lid of a pipe; —erde, *f.* pipe-clay; —fisch, *m.* pipe-fish; —fuß, *m. T.* month of an organ-pipe; —futter, *n.* case for tobacco-pipes; —gestell, *n.* —halter, *m.* shelf for tobacco-pipes; —glasur, *f.* pipe-glaze; —holz, *n.* black sallow, pipe-staves; —kapsel, *f.* tobacco-pipe-cover; —kopf, *m.* tobacco-pipe-bowl; pipe-head; —korallen, *pl.* tubipores; —korb, *m.* pipe-tray; —macher, *m.* tobacco-pipe-maker; pipe-maker, fife-maker; —mergel, *m.* stony loam; mundstück, *n.* tobacco-pipe-tip, mouth-piece of a tobacco-pipe; —räumer, *m.* pipe-cleanser; pipe-picker; —rohr, *n.* tobacco-pipe-tube; —spitze, *f.* tobacco-pipe-tip; mouth-piece of a pipe-stick; —stiefel, *m.* cylinder; —stopfer, *m.* tobacco-(pipe-)stopper; —strauch, *m.* pipe-tree, Spanish elder; pipal tree; —stummel, *m. T.* China pipe-bowl; short pipe; —thon, *m.* pipe-clay; —werk, *n.* works of an organ; —zünder, *m.* pipematch.

Pfei'fer, *m.* -s, *pl.* -, fifer, piper; whistler; —tischchen, *n. col.* separate *or* side-table.

Pfeiferei', *f.* -, (continual) piping, whistling; hissing.

Pfeil, *m.* -es, -s, *pl.* -e, arrow, dart, bolt, shaft; mit —en schießen, to dart; wie ein — fliegen, to dart; —band, *n.* latchet; —blume, *f.* arrow-flower; —eisen, *n.* iron head of an arrow; — fisch, *m.* sea-eel; —förmig, *a.* arrowy; —geschwind, *a. v.* —schnell; —kraut, *n.* arrow-head; —muschel, *f.* pholos; —naht, *f. T.* sagittal suture; —natter, —schlange, *f.* dart-snake; —regen, *m. fig.* flight of arrows; —schnell, *a.* swift as an arrow; darting; *adv.* dartingly; —schuß, *m.* arrow-shot; —schütze, *m.* archer; —schwanz, *m.* (Fisch) sting-ray; (Vogel) weasel-coat; pin-tail; —spitze, *f.* arrow-head; elf-bolt; —stein, *m.* arrow-stone, finger-stone, belemnite; — wurz, —wurzel (indianische), *f.* arrow-root, heart-root.

Pfei'ler, *m.* -s, *pl.* -, pillar; pier; — abbau, *m.* pannel-work; —brücke, *f.* bridge on piles; *pl.*; —platte, *f.* palletplate; —spiegel, *m.* pier-glass; —stein, *m.* pier-stone; basaltes; —tisch, *m.* piertable; pillar-table; —weite, *f. T.* intercolumniation. [minnow.

Pfel'le, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) menow;

Pfen'nig, *m.* -es, -s, *pl.* -e, denier; penny; —e, *pl.* pence; halber —, ban-bee, half-penny; schlechter —, base penny; nicht einen — mehr, *vulg.* not a rap more; für einen —, a penny-worth; *prov.* wer den — nicht ehrt, ist des Thalers nicht werth, who knows not

how to save ought not to have where-withal to spend; who will not keep a penny, shall never have many; den — nicht anzusehen brauchen, not to need (to) look on two sides of a penny; —e machen Thaler, *prov.* light-gains make heavy purses; ein — im Verkehr bleibt immer blank, a rolling stone gathers no moss; exiparter —, gewonnener —, a penny saved is twice earned; —brod, *n.* penny-loaf; —erz, *n.* earthy oxide of iron; —fuchser, *m.* pinch-penny; —fuchserei', *f.* penny-scraping; —fuchserisch, *a.* mean, sordid, niggardly; —gewicht, *n.* penny-weight; —kraut, *n.* money-wort; —licht, *n.* farthing-candle; —stein, *m.* lenticular stone; —werth, *a.* penny-worth.

Pferd, *m.* -es, -s, *pl.* -e, dung; fold, pen, pound; —hütte, *f.* sheep-fold, cot; —lager, *n.* sheep belonging to a fold; —recht, *n.* foldage; —schlag, *m.* act of penning sheep, folding. [pale.

Pfer'che, *f.* -, *pl.* -n, fold, pen; pound;

Pfer'chen, *v. a.* to dung; to pen-fold.

Pferd, *n.* -es, -s, *pl.* -e, horse; falbe —, flea-bitten gray-horse; kleine —, nag; bidet; tit; schlechte, abgetriebene —, jade; harridan; (schottische) pony, shelty; wilde Prärieen —, mustang; (starke) horse of good bottom; muthige —, mettlesome horse; wohlabgerichtete —, managed horse; alte eingeübte Jagd—, old forester; ein — das gern aufsitzen läßt, an easy horse to get upon; thätige —, restive horse; leicht schwitzende und ermüdende —, washy horse; vier —e vor einander gespannt, four horses at length; —e und Wagen, equipage; elegantly appointed equipage; ein — anschirren, to tackle a horse; zu —e steigen, to mount on horse-back; to get on horseback, to get upon a horse; zu —e sein, to be on horse-back; auf einem —e reiten, to sit upon a horse; vom —e steigen, to alight, to dismount; zu —! to horse! sich vom —e auf den Esel setzen, *prov.* to fall out of the frying-pan into the fire; die —e hinter den Wagen spannen, *prov.* to put the cart before the horse; sich auf das große — setzen, *col.* to ride the high horse; to get on a very high horse; to carry it high; to take the high hand; zu —, equitant; equestrian.

Pfer'de, *in comp.* — ameise, *f.* largest black ant; —apfel, *m. vulg. v.* —mist: —arbeit, *f.* work to be done by the help of horses; *fig. vulg.* heavy labour, drudgery; —arzenei, *f.* horse-physic; —arzneikunde, *f.* veterinary art; —arzneischule, *f.* veterinary school; —arzt, *m.* horse-leech; —ausfuhr, *f.* exportation of horses; —ausfuhrverbot, *n.* law forbidding the exportation of horses; —ausstellung, *f.* horse-show; —bahn, *f.* rail-way worked by horses, horse-line, team-railway; —bändiger, *m.* horse-tamer; —bauer, *m.* peasant that employs horses on his farm; —bereiter, *m.* jockey; —beschlag, *m.* horse-shoeing; —blume, *f.* dandelion; —bohne, *f.* horse-bean; —bremse, *f.* dung-fly, ox-fly; —decke, *f.* horse-cloth, housing; —dieb, *m.* horse-stealer; —diebstahl, *m.* horse-stealing; —dienst, *m.* service performed with horses; —dill, *m.* (Pflanze) hippomarathron, wild fennel; —eisenbahn, *f. v.* —bahn; —fähre, *f.* horse-boat; —fleisch, *n.* horse-flesh; —fleischhold, *n.* horse-flesh-mahogany; —fliege, *f.* horse-fly; burrel-fly, whame; —füllen, *n.* horse-colt; —fuß, *m.* horse-foot; cloven-foot; (hinterer, rechter) spear-foot, a horse's off-foot behind; — futter, *n.* horse-meat; —gerath, *n.* geschirr, *n.* harness, tackle, gear; — göpel (kleine) cat-head; horse-capstan; gin; whim-gin; horse-whim; —gurt, *m.* cingle; —haar, *n.* horse-hair; —haaren, *a.* horse-hair; —hacke, *f.* horse-hoe; —haken, *m.* (Ackergerath in N.-A.) cultivator; —hals, *m.* horse-chest; —handel, *m.* horse-dealing; jockey's trade; — händler, *m.* horse-dealer; —harnisch, *m.* pettrel; bard; —huf, *m.* hoof, horse's hoof; —junge, *m.* horse-boy; pad-groom; —kamm, *m.* horse-comb; —kastanie, *f.* horse-chestnut; —kenner, *m.* judge of horses; —knecht, *m.* groom; hostler; — kopf, *m.* horse's head; vordere Theil des —kopfes, *m.* chanfrin; —krabbe, *f.* horse-crab; —kraft, *f.* (ein Kraftmaß, nach welchem 1 Pferd in 1 Secunde 543 engl. Pfund 1 engl. Fuß hoch hebt) horse-power (H. P.); —krippe, *f.* horse-crib; —kummet, *n.* horse-collar; —kache, *f.* guffaw; —ladung, —last, *f.* seam; —laus, *f.* tetter-worm; — legen, *n. T.* gelding of horses; —lenker, *m.* charioteer; —liebhaber, *m.* friend to horses; —mäkler, *m.* horse-broker; —markt, *m.* horse-mart; —mäßig, *a.* horse-like; *fig. vulg.* excessive; blockish; —milch, *f.* mare's milk; —mist, *m.* horse-dung; —münze, *f.* horse-mint; — netz, *n.* horse-net; —nuß, *f.* great walnut; —physiker, *m.* hackney-man; job-master; —rasp, *f.* farrier's rasp; —rennen, *n.* horse-race, race; (nach einem Kirchthurme) steeple-chase; (mit Hindernissen) hurdle-race; — samen, *m.* water-fennel; —sattel, *m.* saddle; —schelle, *f.* horse-bell; —schmuck, *m.* trappings; —schnalle, *f.* harness-buckle; —schwamm, *m.* aphthæ, wind-gall; —schwanz, *m.* horse's tail; (Pflanze) horse-tail, horse-willow; — schwefel, *m.* common brimstone; cab-alline sulphur; —schweif, *m.* horse's tail; —schwemme, *f.* horse-pond; — stall, *m.* stable; mews; —stein, *m.* hippolite, bezoar, stone of the horse; — strieg'l, *f.* curry-comb; —tränke, *f.* watering-place, horse-pond; —verleiher, *m.* horse-courser, lender of horses; job-master; keeper of a livery-stable; — wechsel, *m.* relay of horses; —wettrennen, *n.* horse-race; —würmer, *pl.* bots; —zeug, *n. v.* —geschirr; —zucht, *f.* breeding of horses; —züchter, *m.* trainer, breeder of horses.

Pfer'delein, *f.* -, *pl.* -en, *T.* hawser, small cable. [peasant who keeps horses.

Pferd'ner, *m.* -s, *pl.* -, farmer or

Pfer'sig, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *provinc.* = Pfirsich.

Pfet'en, *v. a.* to cut.

Pfet'zange, *f.* -, *pl.* -n, mourailles, barnacles, *pl.*

Pfie'fen, *v. n.* (von Mäusen) to squeak; *fam.* hier hilft kein —, there is nothing to be done against.

Pfiff, *m.* -es, -e, *pl.* -e, whistle, whiff; abgenutzte —, stale trick; *provinc.* = halbes Seidel Wein; —e, *pl. provinc.* (= Hiebe), a sound drubbing; *fig.* trick, knack, plant; jemanden einen — lehren, *col.* to put one up to a wrinkle or two; —e (der Advocaten), *pl.* finesing.

Pfiff'erling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, toad-stool; mush-room; a whit; doit; pice; sprat; stiver; *fig.* es ist keinen — werth, it is not worth a rush or zest; ich mache mir keinen — daraus, ich gebe keinen — dafür, I do not care a rush for it.

Pfiff'ig, *a.* sly, artful, cunning, acute; up to a thing or two; clever; smart; downy; diplomatic; knowing; ein —er Kerl sein, *cant.* to know a thing or two; to be a knowing one, a sharp blade, a knowing file; to be up to snuff.

Pfiff'igkeit, *f.* -, archness, shrewdness, cunningness.

Pfiff'ikus, *m.* -, *pl.* -ci, shrowd person.

Pfingst', *in comp.* —abend, *m.* eve of Whitsuntide; —anger, *m.* common pasture which is penned at Whitsuntide; —bier, *n.* Whitsuntide ale, Whitsun-ale; —blume, *f.* peony; broom; —feiertag, —tag, *m.* Whitsuntide-holiday; — fest, *n.* Whitsuntide, feast of pente-cost; —gans, *f.* green goose; —montag, *m.* Whitsun-Monday; Whit-Monday; —nelke, *f.* feathered pink; —rose, *f.* peony; —sonntag, *m.* Whitsunday; —vogel, *m.* golden thrush; —weide, —wiese, *f. v.* —anger; —woche, *f.* Whitsuntide-week; Whitsun-week; — wochenfeiertage, *pl.*; Whitsun holi-days, *pl.*; —zeit, *f.* Whitsuntide.

Pfing'sten, *pl.* Whitsuntide, pentecost.

Pfing'stlich, *a* whitsun.

Pfippš, *m.* -fes, pip; den — nehmen or stechen, to pip.

Pfir'sche, Pfir'siche, *f.* -, *pl.* -n, peach; die glatte —, smooth peach, nectarine; große gelbe Spät— —, melecoton; (deren Kern sich leicht vom Fleische ablöst) clear-stone (*opp.* clingstone).

Pfir'sich- *in comp.* —aprikose, *f.* quince-peach, yellow peach; —baum, *m.* peach-tree; —blatt, *n.* Venus-shell; —blüthe, *f.* peach-bloom; —blüthfarbe, *f.* peach-colour; —blüthfarben, *a.* peach-coloured; —blüthrothe, *a.* uncarat; —branntwein, *m.* persecot; —flaum, *m.* down on a peach; —kern, *m.* peach-kernel; —kernliqueur, *m.* noyau; —kernschwarz, *n.* peach-black; —stein, *m. v.* —kern.

Pfis'pern, *v.* Wispern.

Pflanz'bar, *a.* plantable.

Pflanz-, *in comp.* —bürger, *m.* planter; —eisen, *n.* dibble, setting iron; —garten, *m.* seed-plot, nursery; —holz, *n. v.* —stock; —ort, *m.* colony, settlement; —reis, *n.* scion; —schule, *f.* nursery; *fig.* seminary; —stadt, *f.* colony; — stock, *m.* planting-stick.

Pflan'zchen, *n.* -s, *pl.* -, planticle.

Pflan'ze, *f.* -, *pl.* -n, plant, vegetable; *fig. fam. (jest.)* person, native (of); junge —, springer; —n, die viel Kälte vertragen können, hardy plants; die rankende —, creeper; zwanzigmännige —, *f.* icosandria: —, die nur 1 Jahr lang dauert, annual; —n ziehen, to rear plants.

Pflan'zen, *v. a.* to plant, to set; to settle.

Pflan'zen-, *in comp.* —abdruck, *m.* impression of a plant; arborization, herborization; —alkalien, *pl.* vegeto-alcalies; —anatomie, *f.* phytotomy; —artig, *a.* vegetable; —asche, *f.* vegetable ashes; —base, *f.* alcaloid; —bau, *m.* organization of plants; —beet, *n.* bed of plants; —beschreibung, *f.* description of plants, phytography; —buch, *n.* herbal; —caseïn, *n.* legumine; —chemie, *f.* phytochimy; —erde, *f.* garden-mould; vegetable earth; —ester, *m.* vegetarian; —exemplar, *n.* botanical specimen; —fressend, *a.* phytophagous; —farbe, *f.* vegetable colour; —fibrin, *n.* vegetable fibrine; —garten, *m.* botanic garden; —gewächs, *pl.* vegetables; —gift, *n.* vegetable poison; —kenner, *m.* botanist; —kenntniß, —kunde, *f.* botanics; —kohle, *f.* vegetable coal; —körper, *m.* vegetable body; —kost, *f.* vegetable diet *or* food; —laugensalz, *n.* (u. u.) potash; —laus, *f.* vine-fretter, plant-louse; aphis; —leben, *n.* vegetable life; *fig.* apathetic life; ein —leben führen, to vegetate; —lehre, *f.* phytology; —leim, *m.* gliadine; —milch, *f.* vegetable milk; —natur, *f.* vegetable nature, vegetability; —physiologie, *f.* vegetable physiology; —reich, *n.* vegetable kingdom; —saft, *m.* vegetable juice; —sammler, *m.* botanist; —sammlung, *f.* collection of plants; herbal; —säure, *f.* vegetable acid: —schleim, *m.* gum; —speisen, *pl.* vegetable food; —stein, *m.* petrified plant; —stoff, *m.* vegetable matter; — system, *n.* taxonomy; —thier, *n.* zoo-phyte, plant-animal; —wachsthum, *n.* vegetation; —welt, *f.* vegetable world *or* kingdom.

Pflan'zer, *m.* -s, *pl.* -, planter; planting-stick; settler, colonist; —ſchaft, *f.* —thum, *n.* plantocracy.

Pflänz'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, young plant, set.

Pflan'zung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) planting; plantation, settlement, colony.

Pflaſ'ter, *n.* -s, *pl.* -, plaster; lindernde —, *n.* diachylon; daß engliſche —, court-plaster; ein — auflegen, to apply a plaster; *fig. fam.* to mitigate, to soften, to appease; ein — ſtreichen, to spread plaster upon linen; —ſchmierer, *m. lud.* apothecary; surgeon; —ſpatel, *m.* knife to spread plaster; —ſtreicher, *m.* plaster-iron.

Pflaſ'ter, *n.* -s, pavement; muſiviſche —, *n.* mosaic pavement; —blei, *n.* lead soak, Venice soap; daß — austreten, to wear the pavement; daß — aufreißen, to unpave a street; *fig.* ein theures —, a dear or hot place; —geld, *n.* pavinge, money for paving; —hammer, *m.*, —jungfer, *f.* paver's beetle; —haue, *f.* paver's pick-axe; —kaſten, *m.* plaster-box; —lohn, *m.* paviage; — rammle, *f. v.* —ſtößel; —ſand, *m.* laysand; —ſetzer, *m.* paver; —ſtein, *m.* paving-stone; —ſtößel, *m.* rammer, paving-beetle; —treten, *n.* lounging about; —treter, *m. fig.* pavement-beater, street-walker, loiterer; lounger about town; —weg, *m.* paved road, high road.

Pflaſ'terer, *m.* -s, *pl.* -, paver; pavier.

Pflaſ'tern, *v. a.* to pave; to spread a plaster; daß Geſicht —, *vulg.* to patch the face.

Pflaum, *m.* -es, -s, down, *v.* Flaumfeder.

Pflau'me, *f.* -, *pl.* -n, plum; die Damaſcener —, the Morocco-plum; damson; die Katharinen—, St. Catharine plum; getrocknete —n, prune, dried plum; geſchmorte —n, stewed prunes; (der blaue) —nbaum, *m.* the bloom of a plum; —nbaum, *m.* plum tree; wilde ſaure —nbaum, *m.* bullace; —nblüthe, *f.* plum-tree-blossom; —nkern, *m.* plum-kernel; —nkuchen, *m.* plum-cake; —nmuß, *n.* marmalade of plums; jam boiled from plums; —nſchmetterling, *m.* great tortoise; —ntorte, *f.* plum-tart; —ntragend, *a.* pruniferous.

Pfle'ge, *f.* -, care, (the act of) fostering, nursing; tendance; (der Pflanzen, ꝛc.) rearing; superintendence; administration; education, tutorship; district; —ältern, *pl.* foster-parents; —befohlen, *a.* committed to the care and superintendence of a person; —kind, *n.* foster-child; —mutter, *f.* foster-mother; *fig.* nurse), —ſohn, *m.* foster-son; — tochter, *f.* foster-daughter; —vater, *m.* foster-father.

Pfle'gen, *v. a.* (Einen) to take care of, to foster, to nurse, to tend; to cherish; (eines Dinges) to administer, to have the care of; to attend to; to indulge, to be given to; —, *v. a. ir.* (Umgang, ꝛc.) to take, to enjoy; ſeiner Geſundheit —, to take care of one's health; der Ruhe —, to take rest; ſeines Leibes —, ſich —, to pamper one's self; der Gerechtigkeit —, to administer justice; ſeines Amtes —, to perform the function of one's office; Rathes mit Einem —, to take counsel with one; Umgang mit Einem — , to have intercourse with; Unterhandlung —, to be upon a treaty; —, *v. n.* to be wont, to be accustomed; to be apt (*c. infinitiv.*); er pflegte zu ſagen, he used to say; wie er zu ſagen pflegte, as his saying was, as he would say; wie man zu ſagen pflegt, as the phrase goes; wie ſie zu thun pflegte, as she had a way of doing.

Pfle'ger, *m.* -s, *pl.* -, fosterer; warden; guardian, tutor; steward, housekeeper.

Pfle'glich, *a.* careful, prudent; sparing.

Pfle'gling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ward.

Pfle'gſchaft, *f.* -, *pl.* -en, trust, tutorship, guardianship.

Pfle'gung, *f.* -, fostering, nursing; attendance.

Pflicht, *f.* -, *pl.* -en, duty; obligation; faith, allegiance; oath; *T.* cabin of an undecked vessel; eheliche —, bed-rite; es ſich zur — machen, to make it one's duty, to make a point of it; ich halte es für meine —, I think it my duty; I feel called upon; in — nehmen, to bind one in allegiance; to bind one by oath; wider Eid und — handeln, to act against the oath of fealty; —anker, *m.* principal anchor; sheet-anchor; — bar, *a.* bound to, obliged to; —brüchig, *a.* disloyal, treacherous; —enlehre, *f.* deontology; —enſtreit, *m.* conflict of duties; —exemplar, *n.* presentation-copy to be delivered to the government; —frei, *a.* exempt from obligation and duties; —gefühl, *n.* sense of one's duty; —gemäß, *a. v.* —mäßig; —getreu, *a.* true to one's duty; —leiſtung, *f.* performing of a duty; oath of allegiance; —los, *a.* undutiful; *adv.* undutifully; —mäßig, *a.* conformable to one's duty; er iſt —mäßig verbunden, he is bound in duty; —mäßigkeit, *f.* conformableness to duty; —ſchuldig, *a.* bound in duty, obligatory (on); —theil, *m.* legitimate portion; —treue, *f.* faithfulness to duty; —vergeſſen, *a.* forgetful of one's duty, false, disloyal; —verletzung, *f.* violation of duty; —vernachläſſigung, *f.* short-comings; — widrig, *a. & adv.* against one's duty; —widrigkeit, *f.* acting against duty.

Pflich'tig, *a. v.* Pflichtbar.

Pflinz, *m.* -es, *T.* sparry iron-ore.

Pflock, *m.* -es, -s, *pl.* Pflöcke, plug, peg, pin; bolt; *fig.* peevish, stubborn person einen — zurückſtecken, *col.* to strain a point; to take a peg lower; —ahl, *m.* —ort, *n.* pegging awl; —ſchießen, *n.* blasting of a rock.

Pflöck'en, *v. a.* to fasten with pegs, to peg; gepflöckte Schuhe, *pl.* pegged shoes.

Pflöck'ort, *m.* -es, *pl.* -e, peg-awl.

Pflück'eiſen, *n.* -s, burlers, *pl.*

Pflück'en, *v. a.* to pluck, to gather; to pick, to pluck, to plume; to divide into small fragments, to crumble; ein Hühnchen mit Einem zu — haben, *prov.* to have a bone to pick with one. ſting.

Pflück'geſtell, *n.* -es, *pl.* -e, desk for knot-

Pflug, *m.* -es, -s, *pl.* Pflüge, plough; (ohne Räder) swing-plough; — für Grasland, *m.* sod-plough; — Landes, plough-land; beim —e bleiben, *fig.* to mind one's own business; die Pferde hinter den — ſpannen, *prov.* to put the cart before the horse; *prov.* gebrauchter — blinkt, (ſtehendes Waſſer ſtinkt), a rolling stone gathers no moss; —balken, *m.* —baum, *m.* tree of a plough, plough-beam; —beil, *n.* pick-axe; — dienſt, *m.* —frohne, *f.* socage, service of the plough; —eiſen, *n.* coulter; — halter, *m.* plough man; —handhabe, *f.* plough-tail; —holz, *n.* ploughplane; —kehre, *f.* turn of the plough; —kette, *f.* plough-trace; —land, *n.* till-able land; —macher, *m.* ploughwright; —meſſer, *n.* coulter; —ochſe, *m.* plough-ox; —pferd, *n.* plough-horse; —rad, *n.* plough-wheel; — rödel, *n.* plough-raker; —reute, — ſchar, *f.* plough-share; ſin; —ſcharbein, *n. T.* vomer; —ſchaare, *f.* —ſcharrer, *m. v.* —rödel; —ſeil, *n. v.* —eiſen; — ſterze, *f.* plough-tail, plough-handle; — ſtöckchen, *n.* fore-axletree of a plough; —wende, *f. v.* —kehre; —wurz, *f.* vervain mallow; —zehente, *m.* plough-alms.

Pflü'gbar, *a.* arable.

Pflü'gen, *v. a. & n.* to plough for; *T.* (vom Anker) to drag; mit fremdem Kalbe —, secretly to use another's assistance. [man.

Pflü'ger, *m.* -s, *pl.* -, plougher, plough-

Pfort'e, *in comp.* — aber, *f. T.* portvein, gate-vein, mesenteric vein; — laden, *m. T.* kersey to line the gun-ports; —luke, *f. T.* port-lid; —weg, *m.* avenue.

Pförtchen, *n.* -s, *pl.* -, little door, wicket; little gate; *fig.* ſich ein — offen laſſen, to have one's escape.

Pfor'te, *f.* -, *pl.* -n, gate; door, by-door, wicket; little gate; port; die ottomaniſche — hohe —, the Sublime Porte; —nbolmeſch, *m.* interpreter of the Porte; —nſchloß, *n.* gate-lock.

Pförtner, *m.* -s, *pl.* -, porter, door-keeper; (*T.* Anat.) pylorus; —wohnung einer Abtei, *f.* abbey-gatehouse.

Pförtnerin, *f.* -, *pl.* -nen, portress.

Pfoſ'te, *f.* -, *pl.* -n, **Pfoſ'ten,** *m.* -s, *pl.* -, post, stake; (an den Thüren) jamb, side-post; —nbeta;, *m.* a planking; —nmaler, *m.* post-painter; —nſpiegel, *m.* pier-glass.

Pfoſ'ten, *m.* -s, *pl.* -, (bef. *pl.*) buckshot, *v.* Poſten.

Pfö'tchen, *n.* -s, *pl.* -, little paw; pugil.

Pfo'te, *f.* -, *pl.* -n, paw, claw; *vulg. jest.* foot, hand; *cant.* daddle; eine ſchauerliche — ſchreiben, *fam.* to write a dreadful fist; —nkreuz, *n. T.* cross patee.

Priem, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Pfrie'me,** *f.* -, *pl.* -n, puncher, puncheon, bodkin; heath-broom; —engras, *n.* spike, spikenard; —entraut, *n.* broom.

Pfropf, *m.* -es, -s, *pl.* Pfröpfe, **Pfropf'en,** *m.* -s, *pl.* -, cork, stopple, stopper; graft, scion; (auf der Gewehrladung) wadding; —meſſer, *n.* grafting-knife; —reis, *n.* graft, scion; —ſäge, *f.* grafting-saw; —ſpalt, *m.* slit for grafting; —wachs, *n.* grafting-wax; —zieher, *m.* cork-screw.

Pfropf'en, *v. a.* to cram, stuff or thrust into; to cork; *fig.* (Bäume) to graff, to graft (upon); to ingraft (upon); einen Zweig auf einen Stamm —, ohne ihn abzuſchneiden, to inarch; to ablactate.

Pfropf'enzieher, *v.* Pfropfzieher; (für eine Gewehrladung) wad-hook.

Pfropf'er, *m.* -s, *pl.* -, stopper; grafter.

Pfröpf'ling, *m.* -s, *pl.* -e, grafted tree.

Pfrün'de, *f.* -, *pl.* -n, prebend, benefice; living, commendam; zu einer — gehörig, *a.* prebendal; —nkauf, *m.* purchasing of a prebend.

Pfründ'ner, *m.* -s, *pl.* -, beneficed clergy-man; prebendary, beneficiary; commendatary. [to spit.

Pfuch'zen, *v. n. provinc.* (von Katzen)

Pfuhl, *m.* -es, -s, *pl.* Pfühle, pool, puddle; *fig.* feurige —, hell; —baum, *m.* windlass-tree, upper windlass-joist; —eiſen, *n.* windlass-tree pivot-hook *or* staple; —fiſch, *m.* pool-fish.

Pfühl, *m.* -es, -s, *pl.* -e, bolster, pillow; *T.* torus; tondino; astragal.

Pfuſ'chicht, *a.* pool-like.

Pfui! *i.* fye! fough! faugh! foh! — ſchäme dich! fye upon you! —, *adv. provinc.* no. [plough.

Pflug, *m.* -es, -s, *pl.* -e, pillow of a

Pfund, *n.* -es, -s, *pl.* -e, pound; *bibl.* talent; acht auf ein —, eight to a pound; das franzöſiſche —, livre; — Sterling, pound sterling; ſein — vergraben, to hide one's talent; —birn, *f.* pound-pear, tankard-pear; —bude, *f.* custom-house; —fuß, *n.* feet-pound-pounds-feet; —geld, *n.* poundage, fines of alienation; —gewicht, *n.* pound;

weight; —haus, *n. v.* —bude; —holz, *n.* a rare species of wood; —hölzer, *pl.* widening boards, *pl.*; —leder, *n.* sole-leather; —nase, *f. provinc. vulg.* very large nose; —rauch, *m.* pine-blacking; —schoß, *m.* land-tax, ground-rent; —schreiber, *m.* clerk of the custom-house; —sohle, *f.* stout sole; —weise, *adv.* by the pound; by pounds; —zinn, *n.* common tin; —zoll, *m.* poundage.

Pfün'der, *m.* -s, *pl.* -, officer in ports who weighs goods; *in comp.* pounder.

Pfün'dig, *a.* of one pound; *in comp.* weighing so many pounds; —e Zinn, *n.* lead alloyed tin.

Pfusch'en, *v. a.* to whiz, to flash; to bungle, to botch; to spoil trade; (in ein Ding) to meddle (with); to dabble (in).

Pfusch'er, *m.* -s, *pl.* -, bungler, dabbler (in, at); one who spoils trade.

Pfuscherei', *f.* -, *pl.* -en, bungle, bungling, dabbling (in); piece of bungling; blunder.

Pfütz'e, *f.* -, *pl.* -n, puddle, slough, plash; —naß, *a. fig. fam.* wet throughout; —nwasser, *n.* puddle-water.

Pfütz'en, *v. a. T.* to pump.

Pfütz'icht, *a.* like a puddle.

Pfütz'ig, *a.* full of puddles; puddly.

Phaëton, *m.* -s, *pl.* -s, phaeton.

Phalä'ne, *f.* -, *pl.* -n, butterfly.

Pha'lanx, *f.* -, *pl.* -ange, phalanx.

Phänome'n, *n.* -s, *pl.* -e, phenomenon; —haft, —isch, *a.* phenomenal.

Phantasie', *f.* -, *pl.* -n, fancy; imagination; (*T.* Mus.) voluntary; fantasia; —mensch, *m.* fancier; —reich, *a.* fanciful, imaginative; —stück, *n.* fancy composition.

Phantasi'ren, *v. n.* to play fantasias; to rave; (*T.* Med.) to be delirious.

Phantasmagorie', *f.* -, *pl.* -en, phantasmagory.

Phantast' &c. *v.* Fantast &c.

Phanto'm, *n.* -es, -s, *pl.* -e, phantom, spectre, vision.

Pha'rao, *n.* faro, *v.* Farao.

Pha'rao, *m.* -s, *pl.* -o'nen, —mausratte, *f.* Egyptian rat, ichneumon-rat.

Pharisä'er, *m.* -s, *pl.* -, Pharisee.

Pharisä'isch, *a.* pharisaical.

Pharisäis'mus, *m.* -, pharisaism.

Pharmaceu't, *m.* -en, *pl.* -en, apothecary; pharmacopolist.

Pharmaceu'tisch, *a.* pharmaceutic.

Pharmacie', *f.* -, pharmacy.

Pharmakolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, pharmacologist.

Pharmakologie', *f.* -, pharmacology.

Pharmakopö'e, *f.* -, pharmacopeia.

Pha'rus, *m.* -, pharos.

Pha'se, *f.* -, *pl.* -n, *T.* phase.

Phelloplast'it, *f.* -, cork-sculpture.

Philanthro'p, *m.* -en, *pl.* -en, philanthropist.

Philanthropie', *f.* -, philanthropy.

Philanthro'pisch, *a.* philanthropical.

Phil'ipp, *m.* -s, Philip.

Philippi'ne, *f.* -, Philippa.

Philist'er, *m.* -s, *pl.* -, Philistine; *vulg.* cit; horse-courser; —pferd, *n.* hack; —thum, *n.* narrow-mindedness, servility.

Philolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, philologer, philologist.

Philologie', *f.* -, philology.

Philolo'gisch, *a.* philological.

Philome'le, *f.* -, nightingale.

Philoso'ph, *m.* -en, *pl.* -en, philosopher.

Philosophe'm, *n.* -s, *pl.* -e(n), theorem.

Philosophie', *f.* -, philosophy.

Philoso'phiren, *v. n.* to philosophize.

Philoso'phisch, *a.* philosophic(al); —, *adv.* philosophically; —e Wolle, *f. v.* Zinkblumen.

Phio'le, *f.* -, *pl.* -n, phial.

Phle'gma, *n.* -s, phlegm; lymphatic coolness.

Phlegmat'iker, *m.* -s, *pl.* -, phlegmatic person.

Phlegmat'isch, *a.* phlegmatic.

Phlogist'isch, *a.* phlogistic.

Phlogistisi'ren, *v. a.* to phlogisticate.

Phlo'giston, *n.* -s, *T.* phlogiston.

Phone'tik, *f.* -, phonetics.

Phöni'cien, *n.* -s, Phœnicia.

Phö'nix, *m.* -es, phœnix.

Phosphat'ische Säure, *f.* phosphorous acid.

Phos'phor, *m.* -s, *T.* phosphorus; (mit Eisen verbunden) phosphuretted iron; —eisen, *n.* phosphuret of iron; —fläschchen, *n.* phosphorus-bottle; —haltig, *a.* phosphoric; —haltige Metall, *n.* metallic phosphate, phosphuret; —sauer, *a.* phosphoric; —saurer Kalk, phosphate of lime; —saures Salz, *T.* phosphate; —säure, *f. T.* phosphoric acid; —schwefelhölzchen, *n.* a lucifer match; phosphoric match; —spath, *m.* fluate of lime; —wasserstoff, *m.* phosphuret(t)ed hydrogen. [cence.

Phosphoresce'nz, *f.* -, *T.* phosphores-

Phosphoresci'ren, *v. n.* to phosphoresce; —d, *a.* phosphorescent.

Phosphor'ig, *a. T.* phosphorous; —e Säure, *T.* phosphorous acid, phosphite.

Phosphor'igsauer, *a.* phosphorous; —saure Salz, *T.* phosphite; phosphate.

Phosphor'isch, *a.* phosphoric.

Photogramm', *n.* -es, -s, *pl.* -e, a photograph, photographic drawing.

Photogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, photographist; **Photographie',** *f.* (Kunst) photography; (Bild) a photograph; **Photographi'ren,** *v. a.* to photograph (on).

Photogra'phisch, *a.* photographic(al); —, *adv.* photographically.

Phra'se, *f.* -, *pl.* -n, phrase; —nbrechsler, —nheld, *m.* phrase-maker; —nhaft, *a.* phraseologic; dealing in mere words; —nthum, *n.* phrase-making, phrases, *pl.*

Phraseologie', *f.* -, *pl.* -n, phraseology.

Phrenolog', *m.* -en, *pl.* -en, phrenologist.

Phrenologie', *f.* -, phrenology.

Phrenolo'gisch, *a.* phrenological.

Phry'gier, *m.* -s, *pl.* -, Phrygian.

Phry'gisch, *a.* Phrygian; —e Tonart, *f.* Phrygian music; —e Mütze, *f.* Phrygian cap. [prostitute.

Phry'ne, *f.* -, *pl.* -n, *fig.* coquette;

Physik', *f.* -, physics, natural philos-

Physika'lisch, *a.* physical. [ophy.

Phy'siker, *m.* -s, *pl.* -, physician, natural philosopher; physicist.

Phy'sikus, *m.* -, *pl.* -ci, head-physician (of a town, &c.) [siognomist.

Physiogno'm, *m.* -en, *pl.* -en, phy-

Physiognomie', *f.* -, *pl.* -n, physiognomy.

Physiogno'mik, *f.* -, science of physiognomy; —er, *v.* Physiognom.

Physiogno'misch, *a.* physiognomic.

Physiolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, physiologist.

Physiologie', *f.* -, physiology; biology.

Physiolo'gisch, *a.* physiological; (von Farben) accidental.

Phy'sisch, *a.* physical, corporeal.

Phytolith', *m.* -es, -s, *pl.* -en, petrified plant. [piano.

Pian'o, *n.* -, *pl.* -s, pianino, cottage

Pianis'simo, *adv.* (*T.* Mus.) very soft or low.

Pianist', *m.* -en, *pl.* -en, pianist.

Pia'no, *adv. T.* piano; softly; *fam.* gently; —forte, *v.* Fortepiano; — à la Giraffe, cabinet piano; tafelförmiges —, square-pianoforte.

Piarist', *m.* -en, *pl.* -en, monk of the order of the pious schools.

Piast'er, *f.* -s, *pl.* -, piaster.

Picardie', *f.* -, Picardy.

Pich'eln, *provinc. vulg. v.* Pichen, *v. n.*

Pich'en, *v. a.* to pitch; —, *v. n. vulg.* to carouse, to tipple, to drink hard.

Pich'holz, *n.* -es, polisher; **Pich'wachs,** propolis.

Pick, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cut, thrust; —blatt, *n.* blade of a pick-axe; —harz, *n.* unrefined crude resin. [B.

Pick'e, Pick'el, Pick'elhaube, *v.* unter

Pick'elflöte, *f.* -, *pl.* -n, fiffars.

Pick'elhäring, *m.* -es, -s, *pl.* -e, pickle-herring; jack-puddling, merry-Andrew.

Pick'en, *v. a.* & *n.* to peck at, to pick; (von Uhren, &c.) to tick.

Picket', *n.* -es, -s, picket; (*T.* Mil.) grand-guard; (auch —spiel), piquet; —spielen, to play at piquet.

Pick'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, red herring *v.* Bückling.

Pick'nick, *m.* -es, -s, *pl.* -s, club for a dinner or supper; pic-nic; —gesellschaft, *f.* marooning party. [base.

Piedesta'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, pedestal,

Piek, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* (in der Karte) spade; *T.* run; (eines Gießfegels) topping-lift.

Pie'fe, &c. *f. v.* Pfeife, &c.

Pie'lkespiel, *v.* Beilkespiel.

Pi'emont, *n.* -s, Piedmont.

Piemonte'ser, *m.* -s, *pl.* -, Piemontese'sisch, *a.* Piedmontese. [cheep.

Pie'pen, *v. n.* (von jungen Hühnern) to

Pie'pen, *v. n.* to pip.

Pietist', *m.* -en, *pl.* -en, pietist, devotee.

Pietisterei', *f.* -, **Pietis'mus,** *m.* -, false devotion, pietism.

Pietist'isch, *a.* (& *adv.*) pietistic(ally).

Piezome'ter, *m.* -s, *pl.* -, piëzometer.

Piff'paff! *i.* piff-paff!

Pigment', *n.* -es, -s, *pl.* -e, pigment, colouring-matter. [das —e, piquancy.

Pikant', *a.* biting, poignant, piquant;

Pikanterie', *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* grudge, private hatred; sarcasm, pungent remark.

Pi'ke, *f.* -, *pl.* -n, pike; chaffron; (turze oder halbe) spontoon; (in der Karte) spade; *fig.* pique, grudge; eine — auf Einen haben, to have a grudge against one; *fig.* von der — auf, risen from the ranks; (dienen) to commence as a private soldier; *fig.* to go through all the ranks.

Pikenier', *m.* -es, -s, *pl.* -e, pike-man.

Pikesch'e, *f.* -, *pl.* -n, *v.* Piquesche.

Pikf'ein, *a. vulg.* or *fam.* exquisite.

Pikot'te, *f.* -, *pl.* -n, a sort of pink, pickatee.

Pikri'nsäure, *f.* picric acid.

Pila'renwalzwerk, *n.* -es, -s, *T.* pillar rolling-mill.

Pilast'er, *m.* -s, *pl.* -, *T.* pilaster.

Pil'beere, *f.* -, *pl.* -n, mountain-ash, service-tree.

Pilch, *m.* -eš, -š, *pl.* -e, rell-mouse.

Pil'ger, *m.* -š, *pl.* -, pilgrim, palmer; (n. u.) stranger, foreigner; —fahrt, *f.* pilgrimage; —hut, *m.* pilgrim's hat; —kleid, *n.* pilgrim's dress; —schaar, *f.* troop of pilgrims; —schaft, *f.* pilgrimage; —stab, *m.* palmer's walking staff; pilgrim's-staff; pilgrim-staff; Jacob's-staff; —tasche, *f.* pilgrim's pouch.

Pil'gern, *v. n.* to pilgrim, to pilgrimize, to make a pilgrimage; to wander.

Pil'grim, *m.* -š, *pl.* -e, *v.* Pilger.

Pil'le, *f.* -, *pl.* -n, pill; bolus; *fig.* something disagreeable, reproof; Einem eine — zu verschlucken geben, *fig.* to give one a pill to swallow; eine bittere —, *fig.* a choke-pear; —nbose, —nschachtel, *f.* pill-box; —nbreher, *m.* pill-monger, apothecary; —nfarn, *m.* pepper-grass; —nkraut, *f.* Roman nettle.

Pil'len, *v. a.* to pick mill-stones with a sharpening pick.

Pilot', *m.* -en, *pl.* -en, pilot.

Piloti'ren, *v. a.* to pilot.

Pilot'te, *f.* -, *T.* pile.

Pil'scher, *m.* -š, *pl.* -, pilchard.

Pilz, *m.* -es, *pl.* -e, fungus, mushroom; agaric; (eßbare) champignon; *fig.* upstart; in die — gehen, to go a mushroom-gathering; *fig. vulg.* to be lost; —ähnlich, *a.* fungoid; —hütchen, *n.* pileus; —stiel, *m.* stipe; —saure Salze, *pl.* fungates, *pl.*; —säure, *f.* fungic acid; —stoff, *m.* fungin.

Pil'zig, *a.* covered with mushrooms.

Piment', *m.* -es, -š, *pl.* -e, pimento; all-spice; cod-pepper.

Pim'pelig, *a.* effeminate; sickly.

Pim'pelmeise, *f.* -, *pl.* -n, blue titmonse.

Pim'peln, *v. n.* to complain, to whine; to be of delicate health. [filbert.

Pim'pernuß, *f.* -, *pl.* -nüsse, pistachio;

Pimpinel'le, *f.* -, *pl.* -n, pimpernel, burnet.

Pinakothe'k, *f.* -, *pl.* -en, picture-gallery, pinacotheca.

Pi'nang, *m.* -š, betel-nut.

Pinass'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* pinnace.

Pincet'te, *f.* -, *pl.* -n, tweezers, *pl.*

Pinda'risch, *a.* pindaric.

Pi'nelmeise, *f. v.* Pimpelmeise.

Ping'e, *f.* -, *pl.* -n, old ruined hollow of an abandoned mine; —nbau, *m.* (*T.* Min.) the open working.

Pinguï'n, *m.* -es, -š, *pl.* -e, (Vogel) pinguin.

Pi'nie, *f.* -, *pl.* -n, sweet-pine-kernel; —nbaum, *m.* sweet-pine-tree; —nkern, *m.* kernel of a pine-apple.

Pinit', *m.* -es, -š, *pl.* -e, *T.* pinite.

Pink, *m.* topaz of Ceylon; oriental hyacinth; —salz, *a.* pink-salt.

Pin'ke, *f.* -, *pl.* -n, (Fahrzeug) pink.

Pin'keln, *v. n. provinc. v.* Harnen.

Pinn'bohrer, *m.* -š, *pl.* -, pin-bit.

Pin'ne, *f.* -, *pl.* -n, pinion-feather; quill-feather; thin side of a hammer; a sort of shell; (Nagel, Zwecke) peg; (zu den Abstäßen) heel-peg; (des Drehers) point, pivot: (eines Hammers) pane; (des Zapfens) tenant, tenon; (des Gangspills) spindle of the capstern; (des Compasses) centre-pin; —nsäge, *f.* tenon-saw.

Pin'nen, *v. a.* to pin; *T.* to scarf with a pin or tongue. [pinnotheres.

Pin'nenwächter, *m.* -š, *pl.* -, (Muschel)

Pinnit', *m.* -es, -š, *pl.* -e, (*T.* Min pinite.

Pin'nüßchen, *n.* -š, *pl.* -, pine-apple.

Pin'sel, *m.* -š, *pl.* -, brush, pencil; *fig. vulg.* simpleton, sap-head; spooney; ninny; *T.* genitals of a wild boar, &c.; —förmig, *a.* pencil-shaped; —führung, *f.* handling of the pencil, touch; —haft, *a.* silly, stupid; —köcher, *m.* pencil-case; —schwanz, *m.* tail in the form of a brush; —stiel, *m.* pencil-stick; —strich, *m.* stroke of a pencil; (*T.* Paint.) touch; —trog, *m.* smush-pot; —wisch, *m.* pencil-clout.

Pinselei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* daubery, daubing; *fig.* stupidity; stupid trick.

Pin'seln, *v. a. & n.* to paint, to wield the brush; to pencil, to daub; to whimper.

Pint'scher, *m.* -š, *pl.* -, Scotch terrier.

Pin'te, *f.* -, *pl.* -n, pint.

Pionie'r, *m.* -es, -š, *pl.* -e, pioneer.

Pioti'n, *n.* piotine; —saure Salz, *n.* hydro-margarate; —säure, *f.* hydro-margaric acid.

Pi'pe, *f.* -, *pl.* -n, pipe; (engl. Wein-, Bier- und Branntweinmaß) butt; —nstäbe, *pl.* pipe-staves.

Pi'pen, *v. n.* to pip, to pule.

Pip'pengehäuse, *n.* -š, *pl.* -, boot-cock.

Pip'pin, *m.* -š, **Pip'pinapfel,** *m.* -š, *pl.* —äpfel, pippin; golden —, Newton —, fall —, Elton —, new-scarlet —, Orson —, (nordamerikan. Apfelsorten).

Pippš, *m.* -ses, *pl.* -se, pip, v. Pfippš.

Piqué, *m.* -š, quilting, marseille.

Piquesch'e, *f.* -, *pl.* -n, frogged coat.

Piquet', *n. v.* Pidet.

Pi'raß, *m.* -sses, *pl.* -sse, earth-bob.

Pira't, *m.* -en, *pl.* -en, pirate.

Piraterie', *f.* -, piracy.

Piro'gue, *f.* -, *pl.* -n, periagua, pirogue.

Piro'l, Pirolt', *m.* -š, *pl.* -e, yellow thrush, loriot, witwal.

Pi'sang, *m.* -es, -š, *pl.* -e, plantain; —baum, *m.* banana tree; —mehl, *n.* plantain-meal. [to zip.

Pisch'en, *v. n. v.* Zischen; (von Kugeln)

Pisé, *n.* -š, pise; —bau, *m.* —wand, *f.* cofferwork of loam-earth.

Pis'pern, *v.* Wispern.

Pispo'ten, *pl. T.* mizen bowlings.

Piss'e, *f.* -, *vulg.* piss, urine.

Piss'en, *v. n. vulg.* to piss, to make water.

Pissoir', *n.* -š, *pl.* -š, *v.* Pißwinkel.

Piß'-, *in comp.* —rinne, *f.* pissing conduit; —topf, *m.* chamber-pot; —winkel, *m.* pissing-place.

Pista'zie, *f.* -, *pl.* -n, pistachio-nut; —nbaum, *m.* pistachio-tree.

Pistazit', *m.* -es, *pl.* -e, acanticone, epidote.

Pistill', *n.* -es, -š, *pl.* -e, *T.* pistil.

Pisto't, *n.* -š, *pl.* -e, pistol.

Pisto'le, *f.* -, *pl.* -n, pistol; (Goldmünze) pistole; ein Paar —n, a brace of pistols; kleine —, pistolet; große —, horse-pistol; —nholster, *f.* holster; —nkappe, *f.* —nmantel, *m.* holster-cap; —nlauf, *m.* pistol-barrel; —nschuß, *m.* pistol-shot; —nstein, *m.* pistol-flint.

Piston', *m.* -š, *pl.* -š, piston; (am Gewehr) nipple; —trompete, *f.* chromatic trumpet.

Pit'schaft, Pitschie'r, *v.* Petschaft.

Placa't, *n.* -es, -š, *pl.* -e, bill posted up; mandate, placard, placart, edict; broadside.

Plache, *f.* -, *pl.* -n, plain, prairie; tilt, covering of a waggon.

Plack'en, Plack'ern, *v. n.* to shoot unskilfully; *T.* to fire in single shots and irregularly; (Metall) to flatten.

Plack'en, *v. a.* to torment, to pester, to harass, to turmoil; sich —, to drudge; to moil, to toil; to slave; Einer, der sich plackt, moiler, toiler.

Plack'er, *m.* -š, *pl.* -, pesterer, extortioner, tormentor; unskilful shot.

Plack'erei, *f.* -, *pl.* -en, turmoil, drudgery, worry. [*fig.* drudge.

Plack'holz, (*vulg.* **Plack'esel,** *m.*), *n.* -es, **Plack'werk,** *n.* -š, *T.* bed-walling, clay-lining.

Plafond', *m.* -š, *pl.* -š, ceiling.

Pla'ge, *f.* -, *pl.* -n, distress, misery, trouble; vexation, annoyance; nuisance; plague; die zehn —n Aegyptens the plagues of Egypt; *prov.* jeder Tag hat seine —, sufficient for the day is the evil thereof; —geist, —teufel, *m.* tormentor, troublesome fellow.

Pla'gen, *v. a.* to plague, to harass, (out with), to teaze, to pester, to torment, to trouble; to bother, to dun; to infest (with). [mentor.

Pla'ger, *m.* -š, *pl.* -, pesterer, tor-

Pla'ggras, *n.* -ses, acute carex.

Plagia'rius, *m.* -, *pl.* -rii, plagiary.

Plagia't, *n.* -es, -š, *pl.* -e, plagiarism; ein — begehen, *vulg.* to crib (from).

Plaidi'ren, *v. n.* to plead.

Plám'pe, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* short sword with a broad blade; cutlass.

Plan, *a. & adv.* plain, level; —spiegel, *m.* plain mirror.

Plan, *m.* -es, -š, *pl.* —e & Pläne, plain; *fig.* plot, design; pleasure-ground; der gebrauchte —, prospectus; (der Abfahrt und Ankunft von Eisenbahnzügen) time-tables; einen — arrangiren, to put a plan into shape; to lay out a plan; to chalk *or* to strike out a plan; einen — entwerfen, to sketch a plan; to map out, to lay a plan; einen — ausführen, to carry out a plan; to accomplish a plan; im —e liegen (Jemandes, von), to be upon the cards; zu viele Pläne zugleich verfolgen, to have to many irons in the fire; —los, *a.* planless, undesigned, desultory; *adv.* undesignedly; —losigkeit, *f.* undesignedness; —macher, *m.* planner, projector, schemer; —mäßig, *a.* planned, concerted, systematical; —voll, *a.* full of projects; carefully planned, *adv.* by a plan, systematically; —mäßig handeln, to get understandingly.

Pla'ne, *f.* -, *pl.* -n, tilt; (des Gerbers) cap-cloth.

Plá'ne, *f.* -, *pl.* -n, plain.

Pla'nen, *v. a.* to plane, to level; *fig.* to plan, to contrive schemes.

Pla'ner, *m.* -š, *pl.* -, flat stone, flag.

Plá'ner, *m.* -š, (*T.* Min.) compact carbonate of lime.

Plane't, *m.* -en, *pl.* -en, planet; (kleine) asteroid; Einfluß der —en, planetary influence.

Planeta'risch, *a.* planetary.

Plane'ten-, *in comp.* —bahn, *f.* orbit of a planet; —bewegungstafel, *f.* whirling table; —bewohner, *m.* inhabitant of a planet; —karte, *f.* planetary chart; —lauf, *m.* planetary way, course of a planet; —leser, *n.* horoscope; —leser, *m.* astrologer; —maschine, *v.* Planetarium; —messer, *m.* planetolabe; —stand, *m.* position of the planets; —system, *n.* planetary system; —tage, *pl.* planetary days.

Planeta'rium, *n.* -š, *pl.* -rien, planetarium, orrery. [sphere.

Planiglo'b, *n.* -es, -š, *pl.* -e, plani-

Planimetrie', *f.* -, *T.* planimetry.

Plani'r-, *in comp.* —hammer, *m.* planishing-hammer; —keſſel, *m. T.* size-kettle; —waſſer, *n.* gluing-water.

Plani'ren, *v. a.* to plain, to level, to smooth; to planish; to grade; (Druckpapier) to glue; to size.

Plan'ke, *f. -, pl. -n,* plank, board; —nwerk, *n.* work consisting of planks; fence of planks.

Plänkelei', *f. -, pl. -en,* a skirmishing.

Plän'keln, Plän'kern, *v. n. T.* to skirmish; *fig. fam. v.* Liebeln.

Plänk'ler, *m. -s, pl. -,* skirmisher; —ſette, *f.,* —weſen, *n.* tirailleur force.

Plan'ſche, Plant'ſche, *f. -, pl. -n, T.* ingot. [dabble, to splash.

Plan'ſchen, Plant'ſchen, *v. a.* to

Pla'nwagen, *m.* tilt-cart.

Plapperei', *f. -, pl. -en,* babbling, babble. [babbler.

Plap'perer, *m. -s, pl. -,* blab, blabber,

Plap'perhaft, *a.* blabbing, loquacious, talkative; —igkeit, *f. -,* loquacity, talkativeness, garrulity.

Plap'per-, *in comp.* —maul, *n.* — taſche, *f. vulg.* chatter-box.

Plap'pern, *v. n.* to blab, to babble, to prate; *-, v. a.* to plap.

Plärr'auge, *n. &c. v.* Triefauge &c.

Plärr'maul, *n. -es, -s, pl.* —mäuler, large mouth.

Plär're, *f. -, pl. -n,* large white blister, pustule.

Plär're, *f. -, pl. -n,* chops, large mouth.

Plär'ren, *v. n.* to blare, to blab, to weep; to leer.

Plaſt'if, *f. -,* plastic, plastic art.

Plaſt'iſch, *a.* plastic, plastical; *T.* formative; —, *adv.* plastically.

Plata'ne, *f. -, pl. -n,* plane, plane-tree.

Plateau', *n. -s, pl. -s,* platean.

Plat'form, *f. -, pl. -en,* plat-form; *Am.* political programme.

Plati'n, *n. -s, T.* platinum; platina; —feuerzeug, *n.* platina match-box; — haltig, *a.* platiniferous; —ſäure, *f.* platinic acid; —ſaure Ammoniak, *n.* fulminating platinum; —ſchwamm, *n.* spongy platinum; —ſündmaſchine, *f. v.* —feuerzeug.

Pla'tina (*or* Plati'na), *f. & n. -,* platine; platina.

Plati'ne, *f. -, pl. -en,* plate.

Platmena'ge, *f. -,* cruet-stand; casters.

Plato'niker, *m. -s, pl. -,* platonic philosopher, platonist.

Plato'niſch, *a.* platonic.

Plat'ſch, *m. -es,* plash, splash; *—, i.* plash! splash! [to dash.

Plat'ſchen, *v. n.* to paddle; to splash,

Plät'ſcherig, *a.* plashy.

Plät'ſchern, *v. n.* to splash, to dabble; —, *n.* (des Waſſers gegen das Ufer) the lapping of the water upon the pebbly shore.

Platt, *a.* flat, plain, level; *fig.* low, mean; plain; peremptory, decisive; —, *adv.* quite; das e Land, the flat country; —ſchlagen, to flatten; —ſprechen, to speak a low dialect; —heit, *f.* side-fillister; —klanke Leder, *n.* planished leather, Dutch leather; —klau, *n.* flat blue, Dutch indigo; —klock, *m.* tye-block, flat block; —kogig, *a* elliptic-arched; —koot, *n.* flat-boat; —deutſch, —dütſch, *n. & a.* Low German; —eiſe, *f.* plaice; —erbſe, *f.* chickling vetch; —fiſch, *m.* turbot, sole, rusty dab, rusty flat-fish; —form, *f.* platform; *pl.* high plats; —fuß, *m.* sole of the foot; person with a large flat foot; second dog-watch; —füßig, *a.* flat-footed; —hammer, *m.* flatting hammer; —holz, *n.* cleft logs, *pl.*; —huf, *m.* flat-hoof; —hufig, *a.* flat-hoofed; —linſe, *f.* flat-lens; —loth, *n. T.* apron; —mühle, *f.* —werk, *n.* mill *or* engine to plate gold, &c.; —naſe, *f.* flat nose; —naſig, *a.* flat-nosed; —ſchlich, *m.* sulphurous concretion of pyrites; —ſchnabel, *m.* (Vogel) flat-bill; —ſtiderei, *f.* flat embroidery; —weg, —zu, *adv.* roundly, peremptorily; under one's nose; —würmer, *pl.* planaria; —zange, *f.* pliers; —ziegel, *m.* flat tile.

Platt'-, Plätt'-, *in comp.* —bret, *n.* ironing-board; —eiſen, *n.* smoothing-iron, pressing-iron: (gegoſſenc) sad iron; —frau, *f.* ironer; —glocke, *f.* cylindric iron for smoothing linen; —ſtahl, *m.* heater; —tiſch, *m.* table to iron on; —tuch, *n.* ironing-cloth; —wäſche, *f.* linen which is ironed; —zeug, *n.* linen to be ironed; fine linen.

Plätt'chen, *n. -s, pl. -,* aglet; small plate; (*T.* Bot.) lamella.

Plat'te, *f. -, pl. -en,* plate; (auf dem Kopfe) bald pate, baldness; (der Geiſtlichen) tonsure; *vulg.* head; (zum Plätten) smoothing-iron; pressing-iron; (eines Nagels) table; (im Tuch) flaw; *T.* palm; *T.* plinth; eine geſchorene —, a shaven crown; Marmor —, slab of marble; —nabzug, *m.* proof-sheet taken immediately from the stereotyped form; —nbruckmaſchine, *f.* copper-plate printing-machine; aus dünnen — n beſtehend, *a.* laminated; —nfeile, *f. T.* fine file; —nkupfer, *n.* tough-cake; sheet-copper; —nmeſſing, *n.* sheet brass.

Plät'te, *f. -, pl. -n,* flat river-boat (on the Danube).

Plat'ten, Plät'ten, *v. a.* to flat, to flatten, to make flat; to plate; to laminate; (Waſche) to iron, to smooth with the pressing-iron; —, *n. -s,* (des Trahtes) (the act of) laminating, lamelling, laminage. [solutely.

Platterdings', *adv.* by all means, ab-

Platt'heit, *f. -, pl. -en,* flatness; *fig.* dulness, insipid talk; coarse expression; common-place.

Plat'ting, *n. -es, -s, T.* plat, platting.

Platti'ren, *v. a.* to plate.

Platti'rung, *f. -, pl. -en,* plating.

Plattitü'de, *f. -, pl. -n,* insipid talk; platitude; common-place.

Platz, *m. -es, pl. -e,* clap, crack, bounce, crash; explosion; blow with something flat; —, *i.* smash! smack! slap! —büchſe, *f.* pop-gun; pet-gun; elder-gun; —geld, *n.* fulminating-gold; —fugel, *f.* bursting-ball; —patrone, *f.* blank cartridge; —regen, *m.* shower, peal of rain.

Platz, *m. -es, pl.* Plätze, cake, flawn; place; room; spot; place, seat; situation; (Grasplatz) plot; (Viereckige) square; Exercier —, exercising ground; — nehmen, to take place; to sit down, to locate one's self; — machen, to make way (for); to stand out of the way; alle Plätze ſind beſetzt, all places are filled; — greifen bei, to take effect with; — finden, to be allowed, to be admitted; — da! clear the way! —adjutant, *m.* city-major's adjutant; —commandant, *m.* commandant of the place; —halter, *m.* first challenger in a tournament; —major, *m.* town-major.

Plätzchen, *n. -s, pl. -,* small place; pastil.

Platz'en, *v. n.* to crash, to crack, to bounce; to fall down with vehemence; *fig.* to burst; heraus —, to burst out, to blunder out, to pop out; —, *n. -s,* (sound of) splashing, crackling, bursting, blurring; zum — lachen, to split one's sides with laughing.

Platz'e, *f. T.* axe for bursting stones.

Platz'en, *v. a. & n.* to clap; to pop; to beat with the flat hand *or* a flat instrument; to slap, to smack; (Baume) to blaze.

Platz'er, *m. -s, pl. -,* crash, explosion.

Platz'er, *m. -s, pl. -,* clap; *provinc.* v. Schmötter. [cut down.

Platz'ig, *a. T.* where wood is to be

Plau'der-, *in comp.* —marſt, *m.* place for tattling; —matz, *m.* —maul, *n.* — taſche, *f. vulg.* chatter-box; —ſtübchen, *n. v.* —markt; ſtunde, *f.* hour for talking, time for gossiping.

Plauderei', *f. -, pl. -en,* chattering, prattling, tittle-tattle.

Plau'derer, *m. -s, pl. -,* chatterer, babbler, prattler, tattler.

Plau'derhaft, *a.* gossiping, chattering, prating, talkative; —igkeit, *f.* talkativeness, loquacity. [woman, prattler.

Plau'derin, *f. -, pl. -nen,* talkative

Plau'dern, *v. n.* to chatter, to babble, to prate, to prattle, to gossip.

Plauſch, *m. -es, provinc. v.* Plauderei.

Plau'ſchen, *v. n. provinc. v.* Plaudern.

Plau'ſibel, *a.* plausible; agreable; — machen, to give colour (to).

Plauſibilitä't, *f. -,* plausibility.

Plauz, *m. -es,* great clap, bounce; — *i.* bang!

Plau'ze, *f. T.* crystallized bastard tin-ore; *vulg.* a beating; es liegt mir auf der —, I have a cold in my chest; — kriegen, to get a sound thrashing.

Plau'zen, *v. n.* to bounce, to fall down with a clap; —, *v. a.* to let fall down with a bounce, to bang (a door &c).

Plebe'jer, *m. -s, pl. -,* Plebe'jiſch, *a.* plebeian.

Plebs, *m. -es,* mob, populace.

Plei'te, *a. & adv. provinc. & cant.* bankrupt; —gehen, —machen, to become bankrupt; —, *f.* bankruptcy.

Pleja'den, *pl. T.* Pleiades, Pleiads: Atlantides.

Plem'pe, *v.* Plämpe.

Plena'rgerichtshof, *m. -es, pl. -*höfe, general court.

Plenipotenz', *f. -,* plenipotence.

Plenipotenzia'r, *m. -es, -s, pl. -e, or* —en, plenipotentiary.

Ple'nо, *n. -s,* in —, full session.

Plen'terkohle, *f. -, pl. -n,* pit-coal.

Ple'num, *n. v.* Pleno.

Pleonas'mus, *m. -, pl. -men,* pleonasm.

Pleonaſt'iſch, *a.* pleonastical.

Pler'ren, *v.* Plärren.

Ple'thi und Cre'thi, *vulg.* cut and long-tail, tag-rag and bob-tail.

Pleureſie', *f. -, T.* pleurisy.

Pleureu'ſe, *f. -, (T.* Theat.) weeper.

Pli, *m. -s,* adroitness.

Plimm, *n. -s,* white iron-stone in Styria.

Pli'nius, *m. -,* Pliny.

Plin'ſe, *f. -, pl. -n,* a sort of thin fritter; *Am.* cruller; flan; Johnny cake.

Plin'ſen, Plin'zen, *v.* Plinzen.

Plin'te, *f. -, pl. -n, T.* plinth; orlo.

Plitt, *m. -es, -s, pl. -e,* blay, bleak-fish.

Plöch'er, *m. -s,* stamper.

Plomba'ge, *f.* leads, pl.; Plombagi'n, Plumbagi'n, *n. -s, (T.* Chem.) plumbagine.

Plom'be, *f. -, pl. -n,* leads, *pl.*

Plombi'ren, *v. a.* to seal with lead; (Zähne) to plug.

Plotz, *m. -es,* clap, bounce, *vulg.* auf den —, this moment, on an sudden.

Plötz'lich, *a.* sudden. instantaneous; abrupt; —, *adv.* suddenly, on a sudden, all on a sudden; —keit, *f.* suddenness, instantaneousness.

Plu'derhosen, *pl.* trunk-hose, trunk-breeches.

Plumasseau', *m.* -s, compress, dossil, pledget, sindon.

Plüh's, *n.* -ſes, *T.* oakum.

Plump, *a.* blunt, coarse; heavy, awkward; pudgy; fubsy; dumpy; — *i.* plump!

Plum'pe, *f. provinc.* v. Pumpe.

Plum'pen, *v. n.* to fall plump, to squab, to move suddenly but clumsily; (hereinein —) to enter in an abrupt and a clumsy manner; to souse (into).

Plump'heit, *f.* -, bluntness, coarseness, awkwardness; plumpness. [bump.

Plumps! *i.* bump! plump! —, *m.* -es,

Plump'ſack, *m.* -es, -ſäcke, *pl.* -ſäcke, twisted kerchief; a certain game so called; *fig.* clumsy fellow; whaler.

Plun'der, *m.* -s, trumpery, lumber, trash, baggage; paltry stuff, frippery; —kammer, *f.* lumber-chamber; —korb, *m.* spill-case; —kram, *m.* trumpery, lumber, frippery, bawbles; —mann, *m.* rag-man.

Plünderei', *f.* -, *pl.* -en, pillage, plundering, depredation. [pillager.

Plün'derer, *m.* -s, *pl.* -, plunderer,

Plün'dern, *v. a.* to plunder, to pillage, to sack, to ransack, to strip; to clean (one) out; to rifle (of); to make free (with); to despoil (of).

Plün'derſtock, *m.* -es, -s, *pl.* -ſtöcke, *T.* hive of robber-bees.

Plün'derung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) plundering, pillaging, sacking, robbing, &c.; pillage, pillery; expilation; *fig.* (litterarischer Werke) plagiarism.

Plura'l, *m.* -es, -s, *pl.* -e, plural; den — bilden, to pluralize.

Plus, *adv. T.* plus; —electricität, *f.* positive electricity; —macher, *m.* financial schemer; —macherei', *f.* financial scheming either for public or private purposes; —quamperfectum, *n.* (*T.* Gramm.) pluperfect tense.

Plüſch, *m.* -es, *pl.* -e, plush, shag; (feiner) silk-shag; (wollener) worsted shag; —sammet, silk-shag; —teppich, *m.* Wilton carpet.

Plüſch'en, *a.* of plush, shaggy.

Plutonis'mus, *m.* -, *T.* Plutonism, Vulcanian theory. [tian pear.

Plutzerbirne, *f.* -, *pl.* -n, good chris-

Pluvia'le, *n.* -s, pluvial (of catholic priests). [pneumatology.

Pneumatologie', *f.* -, pneumatics,

Po, *m.* -s, Padus.

Pö'bel, *m.* -s, meb, rabble, populace; riff-raff; tag-rag (and bob-tail); rough-scuff; nachziehende —, crowd of women and blackguards; der Wuth des —s preisgeben, to mob; —ausdruck, *m.* vulgarism; —haufen, *m.* mob; —herrſchaft, *f.* mobocracy; —juſtiz, *f.* lynch-law, mob-law; —käfer, *m.* common earth-beetle; —ſprache, *f.* vulgar language, gammon; —volk, *n.* vulgar persons, *pl.*; —witz, *m.* vulgar wit; —wort, *n.* vulgarism. [garism.

Pöbelei', *f.* -, *pl.* -en, vulgarity, vul-

Pö'belhaft, *a.* mobbish, vulgar; raffish; —er Ausdruck, a vulgarism.

Pö'belhaftigkeit, *f.* -, vulgarity.

Poch, *m.* -es, -s, *pl.* -e, stroke, blow; —arbeiter, *m.* halvaner; —eiſen, *n.* (in Erzpochwerken) bucking-iron; iron of the pounder; —erz, *n.* ore rough from the mine; —gänge, *pl.* (*T.* Min.) breed; —gerinne, *n.* —graben, *m.* trench of a stamping mill *or* pool-work; leat of a pounding-mill; —hammer, *m.* v. —werk; —haus, *n.* ore-pounding-house; —heie, *f.* wooden mallet of miners; —herd, *m.* even and edged place where the pounded ore is washed; pool, trench, vat; —junge, *m.* bucker; —kaſten, *m.* long trough in a stamping-mill; —kiel, *m.* handle of the pestle; —laſche, *f.* side-boards of a pounding trough; —mehl, *n.* pulverized ore; pounded *or* stamped *or* crushed ore; —mühle, *f.* stamping-mill; crushing-mill; —platte, *f.* bucking-plate; —riegel, *m.* cross-quarter of timber between the pounding stamps; —ſchlage, *f.* bucker; —ſchlamm, *m.* slime, schelm; lama; —ſchlich, *m.* wet slick; —ſteiger, *m.* overseer of a stamping-mill; foreman; —ſtempel, *m.* stamp, pounder; —werk, *n.* stamping-mill; crushing-mill.

Poch'e, *f.* -, *pl.* -n, mallet; pestle; stamper; *vulg.* a beating.

Poch'en, *v. a.* & *n.* to knock; to beat; (im Theater) to stamp with the feet *or* sticks; (Erz) to stamp; to buck; (an die Thür) to knock (at), to rap (at); das Herz pocht mir, my heart beats, throbs; (vor Freude) my heart pants for joy; *fig.* (auf ein Ding) to boast of, to hector, to bully; (auf sein gutes Recht) to stand on one's extreme right; *T.* to double the stake at nine-pins.

Poch'er, *m.* -s, *pl.* -, knocker, stamper; ore-pounder, ore-stamper; *fig.* beat-er.

Pocherei', *f.* -, repeated knocking.

Poch'e, *f.* -, *pl.* -n, pock; die — n haben, to have the small pox; —n blatt, *n.* (Pflanze) water-dog; —n fieber, *n.* variolous fever; —gift, *n.* matter of the small pox; —grube, *f.* pock-hole; —grubig, *a. v.* —narbig; —holz, *n.* pock-wood, officinal guaiacum; —narbig, *a.* pock-marked, pock-pitted; —nporzellane, *f.* small-pox-shell; —raute, *f.* goat's rue; —n wurzel, *f.* China-root.

Poch'en, *v. n.* to get the small-pox.

Poch'holz, *n.* -es, guaiacum wood.

Poch'ig, *a.* having the small-pox; pock-fretten.

Po'dagra, *n.* -s, gout, podagra; — ſchmerz, *m.* knot-finger.

Po'dagraiſch, *a.* gouty, podagrical.

Podeſt, *m.* -es, landing.

Po'der, *m.* -, *vulg.* the posteriors.

Podo'lien, *n.* -s, Podolia.

Poeſie', *f.* -, *pl.* -en, poesy, poetry; poem.

Poet, *m.* -en, *pl.* -en, poet.

Poetaſter, *m.* -s, *pl.* -, poetaster.

Poeterei', *f.* -, art of poetry; bad poetry.

Poe'tik, *f.* -, poetics, art of poetry.

Poe'tin, *f.* -, *pl.* -nen, poetess.

Poetiſi'ren, *v. n.* to poetize (on).

Poe'tiſch, *a.* poetic, poetical; —, *adv.* poetically.

Pohl, *m.* -s, (*T.* Weav.) tringle, nap; —tette, *f.* pile-warp.

Pöh'len, *v. a.* to unhair; to dress (a skin).

Point, *m.* -s, *pl.* -s, point.

Poin'te, *f.* -, *pl.* -n, point; (Hauptpunkt) gist.

Pointeu'r, *m.* -s, *pl.* -e, punter.

Pointi'ren, *v. n.* to punt.

Pokal', *m.* -es, -s, *pl.* -e, cup, drinking-cup; bumper, goblet.

Pö'kel, *m.* -s, pickle; —faß, *n.* powdering tub, salting tub, krimnel; kit; —fleiſch, *n.* pickled meat, salted beef; —häring, *m.* pickled herring; bloater; —limonen, *pl.* pickled lemons.

Pö'kelt, *v. a.* to pickle, to salt; (Häringe) to cure.

Pokuli'ren, *v. n. vulg.* to carouse, to tope, to drink; to tipple.

Pol, *m.* -es, -s, *pl.* -e, pole; v. Pohl; negative — einer galvanischen Batterie, cathelectrode; unter dem — ſtehend, polar; —anziehung, *f.* polarity; —bär, *m.* polar bear; —höhe, *f.* northern latitude; —kette, *f.* v. Pohl; — kreis, *m.* polar circle; —meße, *f.* arctic gull; dung-hunter; —ſtein, *m.* loadstone; —ſteinkraft, *f.* polary power; —ſtern, *m.* polar star.

Pola(c)k', *m.* -en, *pl.* -en, v. Pole; Polish horse; (*Stud. cant.*) heel-trap.

Pola'ke, *f.* -, *pl.* -n, (Fahrzeug) polacre, polaque.

Pola'r, *in comp.* polar; —bär, *m.* v. Polbär; —enge, *f.* arctic plungeon, culter-neb; —kreis, *m.* polar-circle; —ſtern, *m.* pole-star, polar-star; cynosure. [*T.* polarization.

Polariſatio'n, **Polariſi'rung**, *f.* -,

Pola'riſch, *a.* polary.

Polariſi'ren, *v. a.* to polarize.

Polarität', *f.* -, polarity.

Pol'der, *m.* -s, marshy ground dried by cutting canals and ditches; drained swamp; *m. pl.* timber-heads, *pl.*; rough tree-timbers; —mühle, *f.* draining mill.

Po'le, *m.* -n, *pl.* -n, **Po'lin**, *f.* -, *pl.* -nen, Pole. [calamint.

Po'lei, *m.* -s, penny-royal; wilder —,

Pole'mik, *f.* -, polemics, controversy.

Pole'miker, *m.* -s, *pl.* -, controvertist.

Pole'miſch, *a.* polemic(al); —, *adv.* polemically.

Po'len, *n.* -s, Poland; *prov.* noch iſt — nicht verloren, there is not yet past all hope.

Poli'ce, *f.* -, *pl.* -n, *T.* police.

Polichinell', *m.* -es, -s, *pl.* -e, punch; —kaſten, *m.* —theater, *n.* schwasselbox (*sl.*).

Poliment', *n.* -es, gilding size.

Poli'r, *in comp.* —bürſte, *f.* polishing brush; —eiſen, *n.* burnisher; —feile, *f.* polishing file, smooth file; —mühle, *f.* mill with burnishing hammers; — papier, *n.* sand-paper; —roth, *n.* jeweller's red; —ſchiefer, *m.* polishing-slate; —ſtahl, *m.* polishing-iron; burnishing stick; —ſtein, *m.* polishing-stone; —ſtock, *m.* polishing-stick; planishing stake; —wachs, *n.* polishing-wax; — walzen, *f. pl.* chilled rolls; —zahn, *m.* polishing tooth, burnisher.

Poli'ren, *v. a.* to polish, to elimate, to gloss, to burnish, to furbish.

Poli'rer, *m.* -s, *pl.* -, polisher, furbisher.

Po'liſch, *a. v.* Polniſch.

Politeſſ'e, *f.* -, politeness.

Politik', *f.* -, politics, policy; in die — pfuſchen, to dabble in politics; über — ſprechen, to talk politics.

Poli'tiker, *m.* -s, *pl.* -, politician, statesman; (unentſchiedene, kurzſichtige, gefühmeidige) *Am.* dough-face; fence-rider.

Politi'riſch, *m.* -, *pl.* -ſie, *fig.* man of deep contrivance, an old fox.

Politi'ſch, *a.* politic(al); *fig.* cunning, clever; —e Agent, *m.* lobby-member, political agent; —e Flüchtling, *m.* refugee, political offender; ſeine —en Anſichten darlegen, to define one's position; —, *adv.* politically.

Politiſi'ren, *v. n.* to talk politics.

Politu'r, *f.* -, gloss, polish, politure; *fig.* refinement of manners; die letzte — erhalten (zu), to be „finished" (at).

Polizei', *f.* -, police; (gehörne) detec-

tive police; Agent der geheimen —, detective; —amt, n. police-office; police-court; —beamte, m. police-officer; pig; —behörde, f. head office of police; (erste) —commissar, m. (chief) commissary of the police; —chef, m. v. — director; —diener, m. police-man; (geheimer) detective; *cant.* rat; peeler; (in Civiltracht) police-man in plain clothes; —director, m. head of the police; —mannschaft, f. constabulary force; —minister, m. director of the police-department; —ordnung, f. police-regulation; —präfect, m. prefect of the police; —richter, m. judge of the police; —sache, f. matter of police; —soldat, m. (türkischer) cavass; —spion, m. detective officer; —stunde, f. hour when public places must shut up; —vergehen, n. offence against the police-laws; —wache, f. station-house; — wesen, n. police-affairs; —widrig, *a. & adv.* against the police-regulation.

Polizei'lich, *a.* relating to the police, proceeding from the police; (noch) unter —er Aufsicht stehen, to be (still) under recognizances or surveillance; to be under the eye of the police.

Polk, m. -es, -e, *pl.* -e, gelded hog; *fig.* coarse fellow.

Pol'ka, f. polka; (eine) — tanzen, *col.* to polk; —jacke, f. fancy-jacket.

Poll, m. -es, -s, **Poll'mehl,** n. -es, -s, sort of coarse meal, pollen.

Pol'nisch, *a.* Polish.

Polonai'se, f. -, *pl.* -n, Polish dance; polonaise; eine — tanzen, to walk a polonaise (with).

Pol'ster, n. -s, *pl.* -, soft pad; cushion; (der ionischen Säule) coussinet; bolster; quilt; cubital; —aloe, f. cushion-aloe; —förmig, *a. T.* pulvinated; —macher, m. quilt-maker; —stuhl, m. easy chair, squab.

Pol'sterchen, n. -s, *pl.* -, cushionet.

Pol'stern, *v. a.* to quilt; (Stühle, ꝛc.) to stuff.

Pol'ter, *in comp.* —abend, m. nuptials'-eve; —abendscherz, m. joke or piece of morriment on the eve of the wedding-day; —geist, m. hobgoblin, noisy ghost; —hammer, m. planishing-mallet; — kammer, f. lumber-chamber, lumber-room. [snorter.

Pol'terer, m. -s, *pl.* -, boisterous fellow;

Pol'tern, *v. n.* to make a noise, to bounce; to bluster; unbedachtsam heraus —, to blunder out; herunter —, to tumble down.

Poltron', m. -s, *pl.* -s, poltroon.

Polychrest'salz, n. -es, *T.* polychrest.

Polychro'msäure, f. -, polychromate, chrysammic acid.

Poly'galasäure, f. -, polygaline.

Polygamie', f. -, polygamy.

Polygamist', m. -en, *pl.* -en, polygamist.

Polyglot'te, f. -, *pl.* -n, polyglot.

Polygo'n, n. -s, *pl.* -e, polygon; innere —winkel, m. bird's mouth.

Polygo'nisch, *a.* polygonal.

Polyhalit', m. -es, -s, *pl.* -e, polyhalite.

Polyno'misch, *a.* polynomial.

Poly'p, m. -en, *pl.* -en, polypus; —enartig, —enhaft, *a.* polypous.

Polyspn'deton, n. -s, *pl.* -beta, (*T.* Gramm.) poly-syndeton.

Polytech'nik, f. -, polytechnics; (Schule) pantechnicon; — er, m. polytechnician.

Polytech'nisch, *a.* polytechnic(al); —e Schule, f. polytechnic school; pantechnicon.

Polytheis'mus, m. -, polytheism.

Polytheist', m. -en, *pl.* -en, polytheist.

Polytheist'isch, *a.* polytheistical.

Poma'de, f. -, pomade, pomatum; phlegm; —nbüchse, f. pomatum-case, pomatum-pot.

Poma'dig, *a. vulg.* phlegmatic.

Pomadi'(si')ren, *v. a.* to pomatum.

Pomadisi'rt, *a.* pomatumed.

Pomeran'ze, f. -, *pl.* -n, orange.

Pomeran'zen-, *in comp.* —baum, m. orange-tree; —birne, f. orange-musk; —bitter, n. hesperidine; —blüte, f. orange-flower; —blütenöl, n. oil of orange flowers, Neroli; —blütwasser, n. orange-flower-water; —braun, n. orange-tawny; —essenz, f. essence of oranges; —farbe, f. orange-colour; — farben, —gelb, *a.* orange-coloured; — garten, m. orangery; —händler, m. orange-man; —händlerin, f. orange-woman, orange-wife; —kern, m. pippin; —lilie, f. orange-lily; —limonade, f. orange-sherbet; —öl, n. orange-oil; — saft, m. sherbet; —schale, f. orange-peel; orange-stamper; eingemachte — schalen, orange-chips; orangeat; — schnitzel, *pl.* orange-chips; —vogel, m. (Schmetterling) orange-tip; —wasser, n. orangeade.

Pom'mer, m. -s, *pl.* -n, (auch: **Pom'mersch,** *a.*) Pomeranian; Pomeranian dog.

Pom'mern, n. -s, Pomerania.

Pomp, m. -es, -s, pomp, state, splendour.

Pompadou'rvogel, m. -s, *pl.* -vögel, pompadour.

Pom'pe, *f. v.* Pumpe.

Pompe'jus, m. -, Pompey.

Pom'pel-, *in comp.* — blume, f. dandelion, lion's tooth; —nuß, f. pumple-nose; shaddock.

Pom'pernickel, m. v. Pumpernickel.

Pomp'haft, *a.* pompous, splendid.

Pomp'haftigkeit, f. -, pompousness.

Pomp'hosen, *pl.* trowsers, *v.* Pluderhosen.

Pompie'r, m. -s, *pl.* -s, fire-man.

Pompö's, *a.* pompous; pretentious.

Pon'ceau, *a. & n.* puniceous; coquelicot.

Pönalgesetz, Pöna'lstatut, n. -es, *pl.* -e, penal law.

Pon'go, m. -s, *pl.* -s, troglodyte.

Poni'ren, *v. a. (Stud. cant. & fam.)* to treat (one) to something.

Pont, m. -s, prame, punt.

Pon'tak, m. -s, (Wein) pontac.

Ponteu'r, m. -es, -s, *pl.* -e, punter.

Pontifika'l, n. & m. -es, -s, pontificate.

Ponti'nisch, *a.* Pontine; die —en Sümpfe, the Pontine marshes.

Ponti'ren, *v. n.* to punt.

Ponton', n. -s, *pl.* -s, pontoon; (mathematischer Körper) *T.* pontoon; —brücke, f. pontoon-bridge.

Pontonie'r, m. -es, -s, *pl.* -e, pontoneer.

Po'panz, m. -es, *pl.* -e, bug-bear, bull-beggar; bugaboo.

Po'pe, m. -n, *pl.* -n, Greek priest.

Po'pelmann, *m. vulg. v.* Popanz.

Pop'o, Popo', m. -s, *vulg.* posteriors.

Populä'r, *a.* popular.

Popularität', f. -, popularity.

Porcella'n, *n. v.* Porzellan.

Po're, f. -, *pl.* -n, pore; in die —n bringen, to infiltrate, *v. n.*

Po'rkirche, f. -, *pl.* -n, church-gallery, *v.* Emporkirche.

Porö's, *a.* porous.

Porosität', f. -, porosity.

Por'phyr, m. -s, porphyry; —ähnlich, —artig, *v.* Porphyrisch; —felsen, m. —gestein, n. porphyritic rock; —schiefer, m. clink-stone; porphyritic schist; —schnecke, —walze, f. camp-shell; porphyry-shell.

Por'phyrisch, *a.* porphyritic.

Porree', m. -s, porret, green-leek, Spanish leek.

Pörsch'tohl, m. -es, -s, bore-cole.

Port, m. -es, -s, *pl.* -e, port, harbour, station; (auch —wein) port, port-wine.

Porta'l, n. -es, -s, *pl.* -e, portal.

Portschai'se, f. -, *pl.* -n, sedan-chair; chair; —träger, m. chairman.

Portefeuil'le, n. -s, *pl.* -s, port-folio; office of a minister of state; mit und ohne —, with or without a department; (*T.* Comm.) bill-case. [case.

Portemonnaie', n. -s, *pl.* -s, money-

Portepe'e, n. -s, sword-knots; — fähnrich, —junker, m. ensign.

Por'ter, m. -s, **Por'terbier,** n. porter; —kanne, f. porter-mug; —krug.

Portie'r, m. -s, *pl.* -s, porter. [m. jug.

Portio'n, f. -, *pl.* -en, portion, share, allowance, dividend; (von Speisen) dish, plate; kleine —, pittance; knappe —en austheilen, to skinch.

Por'tikus, m. -, *pl.* -ken, portico; offene —, veranda.

Port'luke, f. -, *pl.* -en, port-lid.

Por'to, n. -s, *pl.* Porti, postage; — buch, n. book of postages; —conto, n. postage-account; —frei, *a.* free of postage; franked, postage paid (p. p.); — freiheit, f. frank, franking-privilege; — satz, m. rate of postage.

Porträt', n. -s, *pl.* -s, portrait, likeness, picture; — in Lebensgröße, a full length; — eines Knaben, boy portrait; —malen, n. face-painting, portrait-painting; —maler, m. portrait-painter, face-painter; —malerei, f. portraiture.

Porträti'ren, *v. a.* to portray; to depict; to do one's likeness; sich — lassen, to have one's likeness taken; to sit for one's portrait.

Portugie'se, m. -n, *pl.* -n, **Portugie'sisch,** *a.* Portuguese.

Por'tugal, n. -s, Portugal.

Por'tulak, m. -s, purslane, purslain; —melde, f. common sea-purslain.

Port'wein, m. -s, port, port-wine.

Porzella'n, n. -es, -s, porcelain, china, china-ware; —artig, *a.* porcellaneous; —auftrag, m. china service; —erde, f. —thon, m. porcelain-clay; kaolin-earth; (chinesische) chekoa; —fabrik, f. porcelain-manufacture; —gefäß, n. china vase; —glas, n. glass-porcelain; — glasur, f. enamel of china-ware; — handel, m. china-trade; —händler, m. china-man; dealer in porcelain; —kapsel, f. seggar; —laden, m. china-shop; —maler, m. painter of china; —malerei, f. painting on china; *fig.* (*fam.*) affected manner of painting or painting in a minute manner; such a picture; —masse, f. mass for porcelain; —muschel, —schnecke, f. v. Porzellane; —niederlage, f. china-ware-house; —ofen, m. porcelain-kiln; —stein, m. porcellanite; bituminous shale; —thon, m. china-clay; —waare, f. china-ware; —weiß, *a.* as white as porcelain.

Porzella'ne, f. -, *pl.* -n, porcelain-shell; die blaue —, onyx-shell.

Porzella'nen, *a.* porcelain, of china.

Posament', n. -es, -s, lace, galloon.

Posamenti'rer, m. -s, *pl.* -, lace-maker, lace-man, inkle-weaver. [maller.

Posamenti'rwaare, f. -, *pl.* -n, fringe,

Posau'ne, *f.* -, *pl.* -n, trombone; (obs.) sackbut; —nbaß, *m.* sackbut-stop; —nbläſer, *m.* trombone-player.

Posau'nen, *v. n.* & *n.* to sound *or* play on the trombone.

Posau'ner, *m. v.* Posaunenbläſer.

Posau'nſchnecke, *f.* -, *pl.* -n, whelk.

Poſch'e, *f.* -, *pl.* -n, poke.

Po'ſe, *f.* -, *pl.* -n, quill, *v.* Federkiel.

Po'ſen, *n.* -s, Posnia.

Poſitio'n, *f.* -, *pl.* -en, position.

Poſiti'v, *n.* -cs, -s, *pl.* -e, *T.* chamber-organ; seraphine; hand-organ, cabinet-organ; —, *m.* -cs, -s, *T.* positive; —, *a.* positive; —elektriſch, vitroelectric.

Poſitu'r, *f.* -, *pl.* -en, posture; attitude; ſich in — ſetzen *or* ſtellen, to put one's self in guard *or* posture; (von Boxern) to square off; in militäriſcher — daſtehen, to stand at attention.

Poſſ'e, *f.* -, *pl.* -n, drollery, buffoonery; jest, fun; farce; —n machen, —n treiben, to make fun; —n! fudge! trifles! —neule, *f.* little horn-owl; —nhaft, *a.* droll, funny; ludicrous, farcical; —nhaftigkeit, *f.* drollness, ludicrousness; —nmacher, —nreißer, *m.* droll, buffoon, jester, merry-Andrew; —nreißerei, *f.* buffoonery; jesting; —nſpiel, *n.* farce, mock-play; zanyism. [mer, sledge-hammer.

Poſſe'fel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* large ham-

Poſſ'en, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* trick, prank, wile; Einem einen — ſpielen, to serve *or* to play one a trick; to put a trick upon one; mit zum — in despite of me; gern — ſpielend, *a.* tricky.

Poſſi'erlich, *a.* droll, funny, ludicrous, comic, waggish; —keit, *f.* drollness, ludicrousness, comicainess.

Poſt, *f.* -, *pl.* -en, sum of money; post, post-office, (P. O.), post-house; (Poſtkutſche) stage; (Nachricht) intelligence, news; —fahrube —, waggon-post; reitende (Brief) —, horse-mail; einen Brief auf die — *or* zur — geben, to mail *or* to post a letter; to drop a letter at the P. O.; ordinäre —, common post; mit der — fahren *or* reiſen, to ride *or* go post; to take post-horse; to post it; mit heutiger —, by to-night's post; mit umgehender —, by the first post, by return of post; Anweiſung auf die — , *f.* Post Office order; *poste restante*, Post Office (P. O.); —abreßbuch, *n.* postal directory; —amt, *n.* post-office; situation in the post-office; —anweiſung, *f.* money-order; —beamte, *m.* post-officer; —bediente, *m.* inferior post-officer; —begleiter, *m. v.* —ſchaffner; —bericht, *m.* statement of the departure and arrival of the mails; —bote, *m.* foot-post, post; servant of the post-office; —bureau, *n.* post-office; (für unbeſtellbare Briefe) dead-letter-office; —dampfer, *m.* —dampfſchiff, *n.* steamboat carrying the mail; —declaration, *f.* declaration at the post; —director, *m.* director of the post-office; —dorf, *n.* posting village; —eile, *f.* post-haste; —expedition, *f.* post-office; (für Briefe) receiving-house; branch post-office; —fähig, *a.* mailable; —felleiſen, *n.* mail, letter-bag; —frei, *a.* free of postage, post-paid (p. p.); —frei machen, to send post-paid; —freiheit, *f.* exemption from postage; —gärtner, *m.* mail-gardener; —gaul, *m.* post-hackney; —geld, *n.* postage; —geſetz, *n.* postal law; —gut, *n.* goods conveyed by post; —halter, *m.* keeper of post-horses; —halterei, *f.* post-office; post-master's house; —haus, *n.* post-house; —horn, *n.* postilion's horn; —jacht, *f.* advice-boat; —kaleſche, *f.* post-chaise; —karte, *f.* list of letters; post-map, travelling map; short letter; —klepper, *m. v.* —pferd; —knecht, *m.* postilion, post-boy; —kutſche, *f.* stage-coach, mail-coach; (nach der Stadt) up-coach; (von der Stadt) down-coach; zweiſpännige —kutſche, *f.* a post and pair; —lagernd, *a.* & *adv.* (auf Briefadreſſen = poste restante), Post-Office! —lauf, *m.* line of posts; —marke, *f.* postage stamp; —meile, *f.* post-mile; —meiſter, *m.* post-master; —meiſterin, *f.* post-mistress; —meiſterſtelle, *f.* post-mastership; —nachnahme, *f.* post-office prepayment; —ordnung, *f.* regulation of the post; —ort, *m.* post-town; —papier, *n.* post-paper, letter-paper; lange —papier, *n.* long post; letter-paper; —pferd, *n.* post-horse, post-hackney; poster; eine Reiſe mit —pferden machen, to post a journey; —porto, *n.* postage; —portofreiheit, *f.* frank, franking-privilege; —rath, *m.* commissioner of the post-office; —recht, *n.* right of having posts; —regal, *n.* revenues of the post; —reiſende, *m.* mail-passenger; —reiter, *m.* postilion, poster; —ſäule, *f.* mile-stone; —ſchaffner, *m.* post-surveyor; —ſchein, *m.* certificate given by the post-office; post-office receipt; —ſchiff, *n.* packet-boat; advice-boat; (regelmäßig abgehende) liner; —ſchiffahrtslinie, *f.* packet-line; —ſchlußſtunde, *f.* post-hour; vor —ſchluß, before post-hour; um noch vor —ſchluß zu kommen, to save the post; —ſchreiber, —ſecretär, *m.* secretary in the post-office; —ſpeſen, *pl.* posting expenses, *pl.*; —ſtadt, *f.* post-town; —ſtall, *m.* post-stable; post-house; —ſtation, *f.* stage, post-stage; post-office station; —ſtempel, *m.* post mark; —ſtraße, *f.* post-road, post-route, high-road; —ſtube, *f.* room in the post-office; —tag, *m.* post-day, mail-day; —tarif, *m.* rates of postage; —taube, *f.* carrier-pigeon; —verbindung, *f.* —verkehr, *m.* postal communication; —verbruß, *m.* (feinſtes Briefpapier) demy; —verein, *m.* postal union; —vertrag, *m.* postal-contract; —verwalter, *m.* deputy post-master; —vorſchuß, *m.* post-office advances (P. O. advances); durch —vorſchuß, per Post-office money-order; —wagen, *m.* stage-coach; —wagenremiſe, *f.* stage-coach-house; —wechſel, *m.* change of post-horses; post-note; —weg, *m.* post-way; —weſen, *n.* affairs of the post; post-department; —zeichen, *n.* post-mark; das —zeichen aufdrücken, to post-mark; —zug, *m.* team of post-horses; (*T.* Railw.) mail-train.

Poſtament', *n.* -eſs, -s, *pl.* -e, pedestal, base; stylobatum.

Poſt'batiren, *v. a.* to post-date.

Poſt'en, *m.* -s, post, station; (*T.* Mil.) sentry, sentinel; (zu Pferde) vedette; (in Rechnungen) item; (falſcher, unrichtiger) miscntry; (Amt) post, situation; charge; (Rehpoſten bei *pl.*) buckshot; (*T.* Hunt.) signal; auf dem — ſtehen, to keep the post; to stand guard; ſeinen — behaupten, to maintain one's post; einen feſten — gewinnen, to effect a lodgement; den — eines Miniſters bekleiden, to be posted in the station of a minister; —kette, *f.* line of military posts; —rolle, *f.* (*T.* Mar.) station-bill. [post.

Poſt'enlauf, *m.* -eſs, -s, course of a

Poſte reſtan'te, *adv.* to be left at the post-office until called for; London, —, London, P. O. to be called for.

Poſtil'le, *f.* -, *pl.* -n, collection of sermons; postil; —nreiter, *m.* bad preacher; —nſchreiber, *m.* author of printed sermons.

Poſtillio'n, *m.* -s, *pl.* -e, postilion; stage-driver; —ſtiefeln, *pl. col.* churnboots, *pl.*

Poſti'ren, *v. a.* to post, to station, to place; ſich —, *v. r.* to post one's self.

Poſt'o, *m.* -s, post, stand; — faſſen, to post one's self; to take one's ground; to have a footing; to make a lodgement on. [(P. S.).

Poſtſcript', *n.* -eſs, -s, *pl.* -e, postscript

Poſtula't, *n.* -eſs, -s, *pl.* -e, *T.* postulate, postulatum.

Poſtuli'ren, *v. a. T.* to postulate.

Pota'ge, *f.* -, potage, porridge; —löffel, *m.* ladle.

Pota'te, *f.* -, *pl.* -n, Spanish potato.

Potenta't, *m.* -en, *pl.* -en, potentate, king, emperor. [foil.

Potentil'le, *f.* -, *pl.* -n, tormentil, cinque-

Potenz', *f.* -, *pl.* -en, power; zweite —, square; dritte —, cube, bierte —, biquadrate; fünfte —, sursolid; —flaſchenzug, *m.* tackle of pulleys with only one fixed pulley.

Potenzi'ren, *v. a.* to potentiate, to increase, to strenghten; (*T.* Math.) to involve.

Potenzi'rung, *f.* -, involution.

Poter'ne, *f.* -, *pl.* -n, sally-port.

Poteſt', *m.* -eſs, *pl.* -e, landing-place.

Potichomanie', *f.* -, potichomania.

Poti'n, *n.* -s, pewter.

Pott, *m.* -eſs, *pl.* -e, *provinc.* pot; — aſche, *f.* potash; (rohe, ſchwarze) black-salt; —aſchenfabrik, *f.* ashery; —aſchenfieber, *m.* manufacturer of potash; —erde, *f.* potter's clay; —fiſch, *m.* spermaceti-whale; (großköpfiger) cachelot; —loth, *n.* black-lead; —metall, *n.* pot-metall; —papier, *n.* pot-paper; —roſine, *f.* pot-raisin; —wallfiſch, *m. v.* —fiſch.

Potz! *i. vulg.* odds! zookers! — tauſend! — Betten! zounds! odds-bobs!

Pou'le, *f.* -, (im Billardſpiel) pool.

Pouſſi'ren, *v. n.* to mould, to model; —, *v. a. fam.* to make love to, to court; (Etwas) *v.* Betreiben, Förderm.

Pozzola'nerde, *v.* Puzzolanerde.

Prä, *n. fam.* preference.

Präadamit', *m.* -en, *pl.* -en, preadamite. [fendary.

Präbenda'riuß, *m.* -, *pl.* -barien, pre-

Präben'de, *f.* -, *pl.* -n, prehend.

Prach'er, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* beggar, needy person.

Präcep'tor *m.* -s, *pl.* -to'ren, teacher.

Präcedenz', *f.* -, pecedence; (*T.* Law.) precedent; mit einer —, im —falle, precedented.

Pracht, *f.* -, pomp, state; magnificence, splendour; *fig.* light, brightness; — aufwand, *m.* splendour in expenditure; —ausgabe, *f.* splendid edition; —bau, *m.* splendid edifice; —bett, *n.* bed of state; —gefäß, *n.* vase; —geſetz, *n.* sumptuary law; —grab, *n.* mausoleum; —himmel, *m.* canopy, baldachin; —käfer, *m.* gad-fly; —kegel, *m.* obelisk; —kleid, *n.* full-dress, court-dress; —liebe, love of splendour; —liebend, *a.* magnificent, pompous; —lilie, *f.* superb lily; —nelke, *f.* superb pink; —pferd, *n.* horse of state; —ſtück, *n.* piece of luxury; —thor, *n.* portal; — verſammlung, *f.* splendid *or* fashionable assembly; —voll, *a.* gorgeous; —wagen, *m.* state carriage, state-coach; —werk, *n.* splendid work; —zimmer, *n.* room of state.

Präch'tig, *a.* magnificent, splendid, sumptuous; pompous, stately; —keit, *f. v.* Pracht. [leader of the choir.

Präcen'tor, *m.* -s, *pl.* -o'ren, precentor.

Präcentora't, *n.* -eſs, -s, precentorship.

Präcipita't, *n.* & *m.* -eſs, -s, *pl.* -e, *T.* precipitate.

Präcipiti'ren, *v. a. T.* to precipitate.

Präci's, *a.* & *adv.* precise, exact, strict; correctly.

Präcludi'ren, *v. a. T.* to fore-close.
Präclusio'n, *f.* -, *T.* fore-closure.
Präclusi'v=, *in comp.* — frist, *f. T.* term set to come forth and prove one's claims; —beſcheid, *m.* —urtheil, *n.* non-suit sentence. [cise.
Practici'ren, *v. n.* to practice, to exer-
Prac'tik, *f.* -, practice.
Practikant', *m.* -en, *pl.* -en, practitioner.
Practi'ke, *f.* -, *pl.* -n, mean trick, wile.
Pract'iker, *m.* -s, *pl.* -, *v.* Practikus.
Prac'tikus, *m.* -, *pl.* -tici, (Arzt) practitioner; expert; one that has a license in pharmacy; ein alter —, an old stager. a knowing one.
Prac'tiſch, *a.* practical; matter-of-fact; —er Arzt, practitioner; —e, *n.* practicality.
Präbeſtinatio'n, *f.* -, predestination; —sgläubige, *m.* predestinarian.
Präbeſtini'ren, *v. a.* to predestinate.
Präbici'ren, *v. a.* to predicate.
Präbikabilitä't, *f.* -, *T.* predicability.
Präbikament', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* predicament. [preacher.
Präbikant', *m.* -en, *pl.* -en. predicant.
Präbika't, *n.* -es, -s, *pl.* -e. *T.* predicate, predicament; title; Dienſt—, *n.* official title. [of the police.
Präfect', *m.* -en, *pl.* -en, prefect
Präfectu'r, *f.* -, *pl.* -en, prefecture
Präfix', *n.* -es, *pl.* -e, *T.* immediate payment (of a bill); prefix.
Präfi'xum, *n.* -s, *pl.* -fixa, prefix.
Prag, *n.* -s, Prague.
Präg'=, *or* —e, *in comp.* — anſtalt, — mühle, *f.* mint; —kunſt, *f.* metallurgy; —maſchine, *f.* coming press; —ort, *m.* place of coinage; —ſchatz, *m.* gain of the mint; —ſtätte, *f.* stamp-room; — ſtempel, *m.* coin-stamp; —ſtock, *m.* stamp; matrice; die of the effigy; — werk, *n.* mill, fly-press, coining-press.
Präge'n, *v. a.* to stamp, to coin; to impress (with, on); *fig.* (in's Gedächtniß, ꝛc.) to imprint, to impress; to lodge something in one's mind.
Präge'n, *n.* -s. Präge'ung, *f.* -, (the act of) stamping, coining; coinage.
Pra'ger, *m.* -s, *pl.* -, inhabitant *or* native of Prague; Bohemian musician.
Präger, *m.* -s, *pl.* -, stamper, coiner.
Präg'maſchine, *f.* -, *pl.* -n, *T.* coining-press.
Pragmat'iſch, *a.* pragmatic, pragmatical; die —e Sanction, pragmatical sanction; —, *adv.* pragmatically.
Präg'ung, *f.* -, coining, minting; *cf.* Gepräge.
Pra'hlen, *v. n.* to boast (in, of). to brag, to vaunt; to shoot with a long bow; to show off (to); to be upon the huff about something; *fig.* to shine, to glitter; mit Etwas —, to boast or brag of a thing.
Pra'hlen, *n.* -s, (the act of) boasting, bragging; hectoring; vociferation; ſich auf das — verſtehen, *col.* to be good at the spread-eagle.
Pra'hler, *m.* -s, *pl.* -, braggart, boaster, vaunter, hector, swaggerer; craker.
Prahlerei', *f.* -, *pl.* -en, brag, ostentation, puff; vaunt; blusteration.
Pra'hleriſch, Pra'hlhaft, *a.* bragging, boasting, boastful, swaggering; ostentatious.
Pra'hlhaftigkeit, *f. v.* Prahlerei.
Pra'hlhans, *m. v.* Prahler.
Pra'hlhanſen, *v. n.* to brag, to swagger.
Pra'hlſucht, *f.* -, ostentation, passion of boasting.
Pra'hlſüchtig, *a.* ostentatious, boastful, swaggering.
Prahm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* flat-bottomed boat, prame; praam; flat; — geld, *n.* lighterage.
Pra'hme, *f.* -, *pl.* -n, shoot, tendril.
Präjudi'z, *n.* -es, prejudice, damage.
Prattikant', ꝛc. *v.* Practikant, ꝛc.
Präla't, *m.* -en, *pl.* -en, prelate; — enwürde, *f.* prelature, prelateship.
Prälatu'r, *f.* -, *pl.* -en, prelacy, prelature; prelaty; prelatry.
Pra'len, *v.* Prahlen.
Prälimina'r, *a.* preliminary.
Prälimina'rien, *pl.* preliminaries.
Prall, *a.* tight, stuffed out, hard, elastic; (von den Wangen ꝛc.) chubby; —, *m.* -es, -s, *pl.* -e, bounce; rebound; —kraft, *f.* elasticity; —kräftig, *a.* elastic; —licht, *n.* reflected light; — ſchlag, *m. v.* Prall & —ſtoß; —ſchuß, *m.* rebounding shot, ricochet; —ſegel, *pl.* studding-sails; —ſtein, *m.* putting-stone; —ſtoß, *m.* (im Billardſpiel) back-stroke; —triller, *m.* transient shake; —weich, *a.* softly elastic; — weiche, *f.* soft elasticity; —winkel, *m. T.* angle of reflection.
Prall'en, *v. n.* to bounce; to bound; zurück—, to rebound.
Prall'heit, *f.* -, elasticity; tightness.
Pral'lig, *a.* tight, firm; elastic; (*T.* Min.) steep.
Prälu'dien, *v. n.* to flourish on the organ. [prolusion.
Prälu'dium, *n.* -s, *pl.* -dien, prelude,
Prämedi'ti'rt, *p. & a.* premeditate; prepense.
Prä'mie, *f.* -, *pl.* -n, premium, bonus, prize, insurance-money; eine — ſetzen auf, to put a thing to a premium; eine — bekommen (in Schulen) to take a prize; —ngeſchäfte, *pl.* —nhandel, *m. T.* time-bargains; negotiations for time; —nlotterie, *f.* lottery with premiums; —nſchein, *m.* premium bond; —nſchießen, *n* shooting for premiums; —nzettel, *m.* premium-bond.
Prämii'ren, *v. a.* to award a prize to; prämiirt, rewarded with a prize.
Prämiſſe', *f.* -, *pl.* -n, *T.* premise; premiss. [monstrant.
Prämonſtraten'ſer, *m.* -s, *pl.* -, Pre-
Pran'gen, *v. n.* to shine. to make a show, to make parade; *fig.* to be distinguished; *T.* to crowd (sails).
Pran'gend, *p. & a.* splendid.
Pran'ger, *m.* -s, *pl.* -, vain person; pillory, whipping-post; am — ſtehen, to stand in the pillory; Einen an den — ſtellen, *fig.* to expose one to shame; to satirize.
Pran'ke, *f.* -, *pl.* -n, clutch, pounce.
Pränumeran'do, *adv.* in advance, paid *or* paying beforehand.
Pränumerant', *m.* -en, *pl.* -en, subscriber.
Pränumeratio'n, *f.* -, paying beforehand, subscription; —sliſte, *f.* list of subscribers; —spreis, *m.* price of subscription.
Pränumeri'ren, *v. a. & n.* to pay beforehand; (auf ein Ding) to subscribe to. [tion.
Präpara't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, preparaPräpari'ren, *v. a.* to prepare, to adjust, to trim. [wert.
Präpari'rwalzwerk, *n. v.* Pubbelwalz-
Prä'peln, *v. n. provinc. vulg.* to take an unconscionable time in eating and drinking daintily.
Präpoſitio'n, *f.* -, *pl.* -en, preposition; —s, *in comp.* prepositional.
Präri'e, *f.* -, prairie; savanna; *pl.* pampas, llanos; —gras, *n.* buffalo-grass; —hügel, *m.* prairie-roll; —huhn, *n.* prairie-hen, pinnated grouse; heath-hen; grouse; —(en)hund, *m.* prairie-dog, prairie-squirrel; wistonwish; — murmeltbier, *n.* prairie-dog; —pferd, *n.* mustang.
Präro gati'v, *n.* -es, -s, *pl.* -e, prerogative, peculiar privilege.
Präſcriptio'n, *f.* -, *T.* prescription, *v.* Verjährung.
Prä'ſens, *n.* -, *T.* present, present tense.
Präſent', *n.* -es, -s, *pl.* -e, present, gift, *v.* Geſchenk.
Präſentant', *m.* -en, *pl.* -en, (eines Wechſels) presenter.
Präſentatio'n, *f.* -, *pl.* -en, presentation; —srecht, *n.* advowson.
Präſentir'bar, *a.* presentable.
Präſenti'ren, *v. a.* (Einem Etwas) to present (something to); to represent; (*T.* Mil.) to present arms (to one).
Präſenti'rteller, *m.* -s, *pl.* -, waiter,
Pra'ſer, *m.* -s, *pl.* -, prase. [salver.
Präſervati'v, *n.* -es, -s, *pl.* -e, preservative, preventive.
Prä'ſes, *m. v.* Präſident; (bei einem Gelage) toast-master.
Präſident', *m.* -en, *pl.* -en, president, moderator, chairman; der zweite —, deputy-chairman; (des Schatzkammergerichtes) Lord chief baron; —enſtelle, —ſchaft, *f.* presidency, presidentship; (im Parlament) speakership; —enſtuhl, *m.* presidential chair; —enwahl, *f.* (in America) presidential election.
Präſidi'ren, *v. n.* to preside, to hold the chair.
Präſi'dium, *n.* -s, *pl.* -dien, presidency.
Praß, *m.* -ſſes, mass, lump, trash, stuff.
Praß'bruder, *m. v.* Praſſer.
Praſſ'elbeere, *f.* -, *pl.* -n, bilberry.
Praſſeln, *v. n.* to brustle, to crackle; —, *n.* (*T.* Phys.) crepitation.
Praſſen, *v. n.* to gormandize, to gluttonize, to carouse.
Praſſer, *m.* -s, *pl.* -, gormandizer, glutton, gulligut, spend-thrift, rioter.
Praſſerei', *f.* -, *pl.* -en, gluttony, debanchery, rioting. [tion.
Präſumtio'n, *f.* -, *pl.* -n, *T.* presumpPrätendent', *m.* -en, *pl.* -en, pretender (to).
Prätendi'ren *v.a.* to pretend(to), to claim.
Prätenſio'n, *f.* -, *pl.* -en, pretence, claim; pretension, *v.* Anſpruch; keine — machen auf, not to set up for.
Prätentiö's, *a.* pretentious; nicht —, unassuming.
Pra'ter, *m.* -s, *pl.* -, public grove *or* boscage (especially at Vienna).
Präter-prop'ter, *adv.* (lat.) *fam. v.* Annäherud, Ungefähr. [tense.
Präte'ritum, *n.* -s, *pl.* -ta, preterit
Prä'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, pretor, judge.
Prätoria'ner, *pl.* pretorian bands *or* guards; pretorians.
Prätoriſch, *a.* pretorian.
Prätu'r, *f.* -, pretorship.
Prätz'dick, Etwas — haben, *provinc. vulg.* to be tired to death of something.
Praxis, *f.* -, practice, excercise. [up.
Preciö's, *a. col.* stuck-up; uppish; set-
Precio'ſum, *n.* -s, a valuable.
Pre'digen, *v. a. & n.* to preach, to make a sermon; to hold forth; den Gelehrten iſt gut predigen, *prov.* a word to the wise is enough.
Pre'diger, *m.* -s, *pl.* -, preacher; min-

ister; (ſchlechte) pulpit-thumper; Land —, vicar; der — Salomo, Ecclesiastes; —affe, m. warine; —amt, n. —ſtelle, f. preachership; —buch, n. book for sermons; —haus, n. glebe-house; — kunſt, f. homiletics; —mönche, pl. Dominican friars; —orden, m. Dominican order; —ſtuhl, m. pulpit.

Pre'digt, f. -, pl. -en, sermon; lecture; a preaching; eine — ganz abwarten, to sit out a sermon; eine — halten, to preach a sermon; in die — gehen, to go to church; —amt, n. ministry; — amtscandidat, m. candidate for the holy orders; —buch, n. —ſammlung, f. collection of sermons; —ſtuhl, m. pulpit.

Pre'geln, v. n. to fry in a pan.

Pre'gelpfanne, f. -, pl. -n, frying-pan.

Prehnit', m. -es, -s, (T. Min.) koupholite.

Prei'en, v. a. T. (ein Schiff) to hail (a ship).

Preis, m. -ſes, pl. -ſe, price, cost; prize, reward; prize, capture; (l. u.) praise; arbitrary disposal, discretion; (n. u.) ornament; (vorgeſchriebener) limit; (zu niedriger) underrate; um jeden — at any rate; um keinen —, not for all the world; den — beſtimmen, to fix the standard; einen — ausſetzen, to propose a prize; einen — ſetzen (auf ein Ding) to set a price on; den — bekommen, erhalten, to get the prize; den — davontragen, to carry the prize; — geben (Etwas), to expose, to give at discretion; to devote (to); to part with; Alles — geben, to leave every thing at rack and manger; — gegeben ſein (Einem), to be at the mercy of; ſich — geben (dem Laſter, &c.), to addict one's self (to); im —ſe ſtehen, to bear a price; zu jedem —ſe, in einem hohen —ſe, at a high rate; ſehr hohe — col. at any price; a very long figure; der — iſt niedrig, col. the figure is low; der angeſetzte, notirte —, price quoted; —anſatz, m. quotation; —aufgabe, f. v. —frage; — bericht, m. statement of the prices; — ausſteller, m. exhibiter; —ausſtellung, f. exhibition; —austheilung, f. distribution of prices; —bewerber, m. competitor, candidate (for); —bewerbung, f. endeavour to get the price; —courant, m. —liſte, f. list of prices; —erhöhung, f. rise of price; —fechter, —kämpfer, m. prize-fighter; —frage, f. prize-question, prize-subject; —gebung, f. surrender, giving up; prostitution; —geſang, m. song of praise; —meſſe, f. prize-medal; —richter, m. arbiter; —ſchießen, n. v. Prämienſchießen, (nach Tauben) pigeon-match; —ſchiff, n. captured vessel, prize; — ſchrift, f. prize-writing, prize-essay; — verzeichniß, n. price-current, trade-price list; —würdig, a. praise-worthy, laudable, commendable; adv. laudably; —würdigkeit, f. praise-worthiness.

Prei'schen, n. -s, pl. -, wrist-band.

Prei'ſelbeere, f. -, pl. -n, red bilberry, cranberry, whortle-berry.

Prei'ſen, v. a. ir. to praise, to commend; vulg. to cry or crack up; to puff (one); (Gott) to glorify, to doxologize; glücklich —, to call happy.

Prei'slich, v. Preiswürdig.

Preka'r, a. precarious; der —e Zuſtand, precariousness; ein —es Auskommen haben, to live from hand to mouth.

Prekarei'handel, m. -s, T. precarious trade.

Prell'beere, f. -, pl. -n, whortle-berry.

Prel'le, f. -, pl. -n, (the act of) tossing in a blanket; blanket to toss in.

Prel'len, v. a. to toss; to make to rebound; (einen Fuchs) to toss in a blanket; (Einen) to cheat, bubble (one), to do (one or for one); cant. to suck to; Einen um Etwas —, to cheat one out of a thing; ich bin ſchön geprellt, I am done at last!

Prel'ler, m. -s, pl. -, bricole; blanketeer; fig. cheat, bubbler; fam. rebound, backstroke.

Prellerei', f. -, pl. -en, fig. cheating.

Prel'leriſch, a. extortionate.

Prell-, in comp. —hammer, m. sledge-hammer; —ſtein, m. curb-stone; putting-stone; spur-post; —ſchuß, m. shot which rebounds, ricochet.

Premie'rminiſter, m. -s, pl. -, prime minister, premier; principal secretary of state, —würde, f. white staff; die —ſtelle wurde unbeſetzt gelaſſen, the white staff was put into commission.

Prem'ſen, v. a. to press close together, to cram.

Presbyteria'ner, m. -s, pl. -, Presbyteria'niſch, a. presbyterian.

Presbyte'rium, n. -s, pl. -rien, presbytery.

Preſch'en, v. n. to hurry.

Preſen'ning, f. -, T. tar-paulings; — leiſte, batten of the &c.

Preſent', Präſident', &c. v. unter Prä...

Preſen'tiren, v. n. to give one's self airs. [tious.

Preſen'tirlich, a. demonstrative, ostenta-

Preß-, in comp. —abdruck, m. press-copy; —arm, m. press-iron; —balken, m. press-cheek; —bank, f. pressing-board; press-bench; —baum, m. beam of a press; press-tree; press-lever; —bengel, m. T. (bei Buchdruckern) bar, rounce, press-jack; (bei Buchbindern) press-stick; —beſchränkungen, pl. restrictions of the press; —cylinder, m. (T. Potter.) squaring-box; —deckel, m. tympan, tympanum; —eiſen, n. pinching iron; iron pressing plate; —fleiſch, n. pennican; —flügel, —flyer, m. presser-frame; —freiheit, f. licentiousness of the press; —freiheit, f. liberty of the press; —gang, m. press-gang; —geld, n. impress-money, press-money; —geſetz, n. press law; —glanz, m. gloss from a press; lustring, lustre; —haspel, m. winch; —haus, n. pressing-house; — hant, f. shagreen; —hebel, m. prize, pry; —hefe, f. dry yeast; —karren, m. chest of a press; —kloben (der Setzer), m. press-block; —knecht, m. press-jack; —kopf, m. pressed hog's-head, head-cheese; (aus Rindfleiſch) beef-cheese; —maſchine, f. embossing-press; —meiſter, m. — press-man; —papier, n. pressing-card; —ſchiff, n. pressing-tender; —ſchraube, f. screw or nut of a press; —ſchwengel, m. v. —bengel; —ſpan, m. pressing-board; —ſtange, f. press-bar; —ſülze, f. pressed pork seasoned; —ſyſtem, n. crimping system; —tabak (zum Kauen), m. col. pig-tail; —thür, f. square-boards of cloth-dressers; —verein, m. society for the liberty of press; —wand, f. (T. Print. & Mech.) cheek; —wein, m. pressed wine; —werk, n. large-press; squeezers, pl.; —wind, m. half-wind; —wurm, m. chinch; —zeug n. press-tackle; (T. Surg.) tourniquet; —zwang, m. restriction or suppression of the freedom of the press. [mediate.

Preſſant', a. urgent; (auf Briefen) im-

Preß'bar, a. compressible; —keit, f. compressibility.

Preſſe, f. -, pl. -n, press, pressing; (T. Weav.) clasp; (einer Windmühle) stay; gloss, lustre; fig. dilemma; unter der —, in the press; hydrauliſche —, f. Bramah's (hydrostatic) press; die — abſchlagen, to break down the press; unter die — geben, to send (books) to press.

Preſſen, v. a. to press, to squeeze; to pinch; fig. to urge; to oppress; Schiffe —, to lay an embargo on ships; Matroſen —, to press seamen or mariners; die Segel —, to crowd (all) sails; den Wind —, to sail close to the wind; —, n. -s, v. Preſſung.

Preſſer, m. -s, pl. -, presser; — lohn, m. presser's fee.

Preſſiren, v. n. to be urgent; es preſſirt nicht, no haste; ich bin preſſirt, I am pressed for time; iſt etwas da, was preſſirt? is there any thing which presses?

Preß'haft, a. labouring under a defect of mind or body, impaired.

Preſſung, f. -, pl. -en, (the act of) pressing, &c.; pressure; squeeze; press of seamen.

Preſteſſe, f. -, T. prestesse.

Preſti'ge, n. fig. illusion, nimbus.

Preſto, adv. T. presto.

Preu'ße, m. -n, pl. -n. Preu'ßin, f. -, pl. -nen, Preu'ßiſch, a. Prussian; Preußiſchblau, n. Prussiate of iron.

Preu'ßelbeere, f. v. Preiſelbeere.

Preu'ßen, n. -s, Prussia.

Pre'zel, f. -, pl. -n, cracknel.

Priapiſ'mus, m. -, T. priapism.

Prick'e, f. -, pl. -n, prick, spear; lamprey.

Prick'el, m. -s, pl. -, point; prickle.

Prickelei', f. -, pl. -en, fig. pointed manner.

Prick'eln, v. a. & n. to prick, to prickle; fig. to bicker.

Prick'elnd, p. & a. prickling; sharp; fig. epigrammatical; —e, n. piquancy.

Priel, m. & n. -es, -s, v. Stromenge.

Prie'ſter, m. -s, pl. -, priest; —amt, n. priest's office, priestly office, priesthood; —collegium, n. college of the sacerdotal order; —ehe, f. marriage of the clergy; —hemd, n. white gown; — herrſchaft, f. hierarchy; —licid, n. sacerdotal habit, simar; —liſt, f. priest-craft; —rock, m. gown of a priest, cassock; —ſchaft, f. —ſtand, m. —thum, n. —würde, f. priesthood; — ſtolz, m. sacerdotal pride; —weihe, f. consecration of a priest; ordaining.

Prie'ſterin, f. -, pl. -nen, priestess.

Prie'ſterlich, a. priestly, sacerdotal.

Prim, m. -s, v. Primchen.

Pri'ma, f. -, supper-class of a school; T. first of exchange; —don'na, f. first opera singer, prima donna; —forte, f. first quality; —wechſel, m. first of exchange.

Prima'ner, m. -s, pl. -, scholar of the upper class; senior; wrangler.

Primä'r, a. primary.

Pri'mas, n. -, pl. -ma'ten, primate.

Prima't, u. -es, -s, pl. -e, primateship.

Primat'iſch, a. primatical.

Pri'mchen, n. -s, quid (of chewing-tobacco).

Pri'me, f. -, pl. -n, (T. Mus & Typ.) prima; (im Fechten) prime-parade; tenth part of an inch; die — drucken, to work the white paper; — blatt, n. prima-sheet; —ſchrift, n. primero; —ntafel, f. T. table of primas.

Pri'mel, f. -, pl. -n, primrose, cowslip; (hohe) ox-lip.

Pri'mgeld, n. -es, -s, T. primage.

Primiti'v, a. primitive; —e Farbe, f. primitive.

Primogenitu'r, f. -, primogeniture; das Recht der —, primogenitureship.

Pri'mus, m. -, head-boy, senior wrangler (in schools).

Pri'mzahl, f. -, prime number.

Princi'p, n. -es, -ien, pl. -pien, principle.

Principa'l, *m.* -eš, -š, *pl.* -e, principal, chief, employer, head-master; president (of an American academy); —, *n.* -eš, -š, (in Orgeln) diapason, principal (stop).

Principiell', *a. & adv.* from principle.

Prinz, *m.* -en, *pl.* -en, prince, son of a sovereign; (Schmetterling) prince of Wales; wie ein —, prince-like; wie ein — leben, to prince it; —enerzieher, —enhofmeister, *m.* tutor of a prince, governor of a prince; —enfarbe, *f.* prince's colour: bright gold colour; —enmetall, *m.* prince's metal; tombac; —enwürde, *f.* princeliness.

Prinzeſſin, *f.* -, *pl.* -nen, princess, daughter of a sovereign; —ſteuer, *f.* contribution upon the subjects when a princess is to be portioned.

Prinz'lich, *a.* princely; — , *adv.* like a prince.

Pri'or, *m.* -s, *pl.* Prio'ren, prior.

Priora't, *n.* -eš, -š, *pl.* -e, priorship.

Priorei', *f.* -, *pl.* -en, priory.

Prio'rin, *f.* -, *pl.* -nen, prioress.

Priorität', *f.* -, priority, precedence; —actien, *pl.* preference-shares; first or primary shares; —actien ausgeben, to issue preference scrip; —anleihe, *f.* preference loan; —obligationen, *pl.* first or primary bonds; preference bonds; —ordnung, *f. T.* order of the creditors.

Pri'ſe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* prize, prize-goods; capture; (Schnupftabak) pinch; für gute — erklären, to condemn as lawful prize; —ncomptoir, *n.* prize-office; —ngericht, *n.* prize-court; —nmeister, *m.* prize-master; —recht, *n. T.* prizage. [drehbank, *f.* bar-lathe.

Priš'ma, *n.* -s, *pl.* -men, *T.* prism; —

Prismat'iſch, *a.* prismatical; boppelt —, diprismatic.

Prismoi'd, *n.* -eš, *pl.* -e, prismoid; —iſch, *a.* prismoidic.

Prit'ſche, *f.* -, *pl.* -n, bat; mace; wooden sword of a harlequin; bunk; (an Schlitten) back-seat; (auf Wachſtuben, &c.) bed of boards; (Sattel) flat saddle; (zum Ballſchlagen) battledoor, bandy; Einem die — geben, to ferule one; *fig.* to turn one out of doors; —nſchläger, *m.* batter.

Prit'ſchen, *v. a.* to beat with the club; to slap: to beat and fro: to bandy; *fig.* Auszahlen, (als Strafe für Matrosen) to cob; da wäre ich ſchön geprügelt! then I should be nicely fixed!

Priva't-, *in comp.* private; — angelegenheiten, *pl.* private affairs, *pl.*; eine —anſicht haben, to have an opinion to himself; —bühne, *f.* —theater, *n.* private-theatre; —gutaſſe, *f.* —kiſte; —docent, *m.* private lecturer; —gebrauch, *m.* domestic consumption; — gelegenheit, *f.* private hand; —gelehrte, *m.* literary man; —haß, *m.* personal hatred; —kaſſe, *f.* privy purse; —kaſſirer, *m.* keeper of the king's purse; — leben, *n.* private life; —mann, *m.* — perſon, *f.* private man *or* person; — meinung, *f.* individual opinion; —nutzen, *m.* by-end; —recht, *n.* civil law; — ſchatzmeiſter, *m.* cofferer of the king's house-hold; —ſchule, *f.* private school; —ſekretär, *m.* domestic secretary; — ſtand, *m.* privateness; —ſtunde, *f.* private lesson; —unternehmer, *m.* private undertaker; —weg, *m.* lane; auf — wegen, by private hands; —zimmer, *n.* privy chamber; by-corner. [ally.

Priva'tim, *adv.* privately; confidenti-

Privatiſi'ren, *v. n.* to live in privacy, to lead a retired life. [sary.

Prive't, *n.* -eš, -š, *pl.* -e, privy, necessa-

Privilegi'ren, *v. a.* to privilege; to charter.

Privilegi'rt, *a.* privileged; — e Gläubiger, creditors by priority; —e, *m.* patentee.

Privile'gium, *n.* -s, *pl.* -gien, privilege; (auf Lebenszeit) life-lease; *pl.* a charter; neue —gien gewähren, to re-charter.

Proba't, *a.* proof, proved.

Pro'be, *f.* -, *pl.* -n, proof, trial, experiment, essay; test, touch; (im Theater) (undress) rehearsal; (von Tuch, Zeug, &c.) pattern, sample; zur —, for a trial; eine — ablegen, to give a proof of; eine — anſtellen (mit einem Dinge), to make a trial of; (mit Einem) to make a trial upon; die — halten, *v. a.* (*T.* Theat. & Mus.) to rehearse; *v. n.* to be proof, to abide the touch; auf die — ſtellen, to put to the proof, to put *or* to bring to the test: eine harte — aushalten, to stand a severe test; die — machen, to check; eine — zeigen, to sample; —abdruck, *m.* proof-impression; —arbeit, *f.* work for trial; probationary exercise; —bahr, *m.* pattern; —bilang, *f.* trial balance; —blatt, *n.* pattern-sheet; —blei, *n.* assay-lead; —bogen, *m.* proof-sheet, proof; (zweiter) revise; —druck, *m.* proof-impression; —eid, *m.* test-oath; —fahrt, *f.* experimental trip; —feſt, — haltig, *a.* proof; sterling; —gehäuſe, *n.* frame of an assay-balance; —gold, *n.* standard gold; —haltig befunden werden, to bear examination; —haltigkeit, *f.* quality of being proof; —hammer, *m.* assayer's hammer; —hengſt, *m.* teaser; —jahr, *n.* year of trial; novitiate, probation-time; —kiſte, *f.* sample-box; —klinge, *f.* proof-blade; —korn, *n.* sample of corn; *T.* assay-grain; —kunſt, *f.* docimacy; science of assaying; —kupferſtich, *m.* proof in aqua fortis; —ladung, *f.* proof charge; —lampe, *f.* docimastic lamp; —löffel, *m.* prover, assay-spoon; —maß, *n.* standard measure; —münze, *f.* proof coin; —nadel, *f.* touch-needle; —ofen, *m.* assay-furnace, cupel; —papier, *n.* test-paper; —predigt, *f.* sermon of trial; eine —predigt halten, to preach on probation; —ring, *m.* standard ring; —rolle, *f.* debut: —ſchießen, *n.* shooting for trial; —ſchlag, *m.* (*T.* Mint.) standard piece; —ſchrift, *f.* specimen of hand-writing; —ſchuß, *m.* trial-shot; —ſilber, *n.* standard-silver; —ſtein, *m.* touch-stone; —ſtück, *n.* trial; specimen; pattern, sample; —wage, *f.* assay-balance; —werk, *n. T.* finishing rollers; — zeichen, *n.* mark of assay; —zeit, *f.* v. —jahr; —ziegel, *m.* pattern tile; — zinn, *n.* common tin.

Pro'ben, *v. a.* to taste; to try.

Pro'ber, *m.* hydrometer, gage.

Probi'rbar, *a.* triable.

Probi'r-, *in comp.* —centner, *m.* centner; —gewicht, *n.* assaying-weight; — hahn, *m.* pet-cock; gage; (bei Dampfkeſſeln) gauge-cock; —haus, *n.* proof-house; —kunſt, *f.* art of assaying; docimasia; —löffel, *m.* eprouvette, gunpowder prover; —nadel, *f.* touch-needle; —ofen, *m.* assaying-furnace; —ſtein, *m.* touch-stone; Lydian-stone; —ſtift, *m.* touch-needle; —tiegel, *m.* copple, test; —wage, *f.* assay-balance.

Probi'ren, *v. a.* to try, to test; to taste; (Erz) to assay; (Gold, &c.) to try by the touch-stone; (Musik, eine Rolle) to rehearse (a piece of music, a part); —, *n.* — auf naſſem Wege, the assay by the moist way, the humid way; — auf trockenem Wege, the assay by the dry way. [master.

Probi'rer, *m.* -s, *pl.* -, essayer, assay-

Proble'm, *n.* -eš, -s, *pl.* -e, problem.

Problemat'iſch, *a.* problematic(al).

Probſt, *m. v.* Propſt.

Proce'dere, *n. col.* nicht viel — machen mit, to make no bones of. [law.

Procedu'r, *f.* -, *pl.* -en, proceeding at

Procent', *n.* -eš, -š, *pl.* -e, percent; —e von, percentage on.

Pro'cer, *m.* -s, *pl.* -eš, procer.

Proceß', *m. v.* Prozeß.

Proceſſio'n, *f.* -, *pl.* -en, procession; eine — halten, in — gehen, to go a procession; —sbuch, *n.* processional; —sklingel, *f.* sacring-bell; —straube, *f.* processionary caterpillar; —sweiſe, *adv.* processionally.

Proclamatio'n, *f.* -, *pl.* -en, proclamation; (von Brautleuten) askings, bans.

Proclama'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, proclaimer; crier, auctioneer.

Proclami'ren, *v. a.* to proclaim; (Brautleute) to proclaim the bans, to put up.

Procu'ra, *f.* -, *T.* procuration, procuration-money, percentage (on); *T.* warrant; —führer, *m. v.* Procuriſt.

Procura'dor, *m.* -s, *pl.* -bo'ren, procurador.

Procura'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, procurator, proxy, attorney.

Procuriſt', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* confidential clerk, authorized agent.

Pro'dromus, *m.* -, *pl.* -mi, prodrome.

Produceut', *m.* -en, *pl.* -en, producer.

Produci'rbar, *a.* producible.

Produci'ren, *v. a.* to produce; (*T.* Phys.) to evolve; was ſich gut — läßt, presentable.

Produkt', *n.* -eš, -š, *pl.* -e, produce; truck; product, production; —enhandel, *m.* trade in inland-produces; —enmarkt, *m.* produce-market.

Produkti'v, *a.* fertile; productive; —ität', *f.* productiveness.

Profa'n, *a.* profane; — geſchichte, *f.* profane history.

Profanatio'n, *f.* -, profanation.

Profani'ren, *v. a.* to profane.

Profeß', *m.* -ſſes, profession, declaration of vows; — thun, to take the habit; (von Nonnen) to take the veil; — thun laſſen, to profess.

Profeſſio'n, *f.* -, *pl.* -en, profession, trade; Spieler von —, gambler by profession; von der — ſprechen, to talk shop.

Profeſſionell', *a. & adv.* professional(ly).

Profeſſioniſt', *m.* -en, *pl.* -en, tradesman, *v.* Handwerker.

Profeſſo'r, *m.* -s, *pl.* -ſo'ren, professor; königliche (i. e. des Griechiſchen in Oxford) —, regius professor; —s Rang haben, to rank with a professor; — werden, to be graduated a professor; —ſtelle, *f. v.* Profeſſur.

Profeſſu'r, *f.* -, *pl.* -en, professorship; — für Metallurgie, *f.* chair of metallurgy.

Profi'l, *n.* -eš, -s, *pl.* -e, profile; contour: ein rein *or* ſcharf geſchnittenes —, a clearly cut profile; im — zeichnen, to profile; —zeichner, *m.* profilist.

Profili'ren, *v. a. T.* to set up profiles.

Profili'rung, *f.* profile.

Profi't, *m.* -eš, -š, profit, benefit; avails; reinen — haben, to net (*c. acc.*); *v.* Gewinn.

Profita'bel, *a.* profitable, gainful; — ſein, to pay; ein —bles Geſchäft, a fat take. [save-all.

Profi'tchen, *n.* -s, *pl.* -, small profit;

Profiti'ren, *v. a.* (bei Etwas) to profit (by); to take advantage of; ein hüb-

ſches Stümmchen — an etwas, not to make badly out of something; nichts —, to make nothing by.

Profor'ma, *adv.* pro-forma; —wechſel, *m. T.* accommodation-bill, pro-forma-bill; Ausſteller eines ſolchen, kite-flyer.

Profoß, *m.* -es, *pl* -e, provost; General —, provost-marshal.

Prognо'ſe, *f.* -, *T.* prognostic.

Prognoſti'kon, *n.* -s, *pl.* -ka, foreknowledge, prognostic.

Programm', *n.* -es, -s, *pl.* -e, program; (auf Schulen) programma; (politiſches) platform. [sion.

Progreſſio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* progres-

Progreſſi'v, *a.* progressive.

Prohibiti'v-, *in comp.* —ſyſtem, *n.* prohibitory system; —zoll, *m.* prohibitive duty; Anhänger deſſelben, restrictionist.

Prohibito'riſch, *a.* prohibitory.

Prohibito'rium, *n.* -s, writ of prohibition.

Project', *n.* -es, -s, *pl.* -e, project, scheme; —enmacher, *m.* projector; projecting spirit.

Projectio'n, *f.* -, *pl.* -en, a contouring; projection; (perticale) section.

Projecti'ren, *v. a.* to project.

Prolegom'ena, *pl.* prolegomena.

Proletaria't, *n.* -es, -s, the labouring class.

Proleta'rier, *m.* -s, *pl.* -, proletarian.

Prolifer'irend, *a.* (*T.* Bot.) prolific.

Prolo'g, *m.* -es, -s, *pl.* -e, prologue.

Prolongatio'n, *f.* -, *pl.* -en, prolongation; —gebühr, *f.* —geſchäft, *n. T.* continuation. [ment of a bill, &c.).

Prolongi'ren, *v. a.* to prolong (the pay-

Promemo'ria, *n.* -s, memorial.

Promena'de, *f.* -, *pl.* -n, walk, v. Spaziergang.

Promeni'ren, *v. n.* to take a walk.

Promeſſe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* post-note.

Promotio'n, *f.* -, *pl.* -en, graduation; —ſtag, *m. Am.* commencement-day.

Promovi'ren, *v. a.* to promote, to confer a degree; —, *v. n.* to take a degree, to graduate; promovirter Doctor, regular doctor.

Prompt, *a.* quick (at); off-hand, ready; —er Zahler, ready-money man.

Promulgatio'n, *f.* -, promulgation.

Promulgi'ren, *v. a.* to promulgate.

Pron'ne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* cleft cut into the rock with a chisel to gain the ore; chop, cleft, fissure chiselled in the rock.

Pron'nen, *v. a. T.* to chop, to cleave, to open (the rock).

Prono'men, *n.* -s, *pl.* -mina, *T.* pronoun.

Pronunciatio'n, *f.* -, pronunciation.

Propädeu'tik, *f.* -, propædeutics.

Propagan'da, *f.* -, *pl.* -den, propaganda; — machen, to propagate; —macher, *m.* propagandist. [*a.* propagandist.

Propagandiſt', *m.* -en, *pl.* -en, —iſch, *a.*

Propa'triapapier, *n.* -es, -s, fool's cap.

Pro'perhandel, *m.* -s, separate trade.

Propſt, *m.* -es, *pl.* Pröpſte, provost.

Proph'et, *m.* -en, *pl.* -en, prophet; foreteller; der — gilt nichts in ſeinem Vaterlande, *prov.* the prophet has no honour in his own country; —enkraut, *n.* black hen-bane; —entuchen, *m.* a sort of cake.

Prophe'tin, *f.* -, *pl.* -nen, prophetess.

Prophe'tiſch, *a.* prophetic, prophetical; —, *adv.* prophetically.

Prophezei'en, *v. a.* to prophesy, to predict, to foretell.

Prophezei'ung, *f.* -, *pl.* -en, prophecy, prediction.

Prophylak'tiſch, *a.* (*T.* Med.) preventing disease, prophylactic(al).

Propinatio'nsrecht, *n.* -es, -s, privilege of brewing and retailing liquor.

Proponent', *m.* -en, *pl.* -en, proponent, motioner.

Propони'ren, *v. a.* to propose, to motion.

Proportio'n, *f.* -, *pl.* -en, proportion; —slehre, *f.* (*T.* Chem.) stoichiometry; —srechnung, *f.* rule of three; —szahl, *f.* proportionate number; number of a proportion.

Proportionalita't, *f.* -, proportionality.

Proportiona'lzirkel, *m.* -s, *pl.* -, proportional compasses, sector.

Proportioni'ren, *v. a.* to proportion.

Propp, *m.* -s, *pl.* -e, wad. [(ate).

Propſt, *m.* -es, *pl.* Pröpſte, provost (an ecclesiastical office).

Propſtei', *f.* -, *pl.* -en, provostship; provost's house.

Propylä'en, *n. pl.* propylæum.

Pro'rector, *m.* -s, *pl.* -to'ren, vice-president to a university; (auf Schulen) head-teacher. [presidency.

Prorectora't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, vice-

Prorogatio'n, *f.* -, *pl.* -en, (des Parliamentes) prorogation; prolongation.

Prorogi'ren, *v. a.* (das Parliament) to prorogue; to prolong.

Proſa, **Pro'ſe,** *f.* -, prose; poetiſche —, prose-poetry.

Proſa'iker, *m.* -s, *pl.* -, *v.* Proſaiſt.

Proſa'iſch, *a.* prosaic; *fig.* matter-of-fact; *adv.* prosaically.

Proſaiſt', *m.* -en, *pl.* -en, prose-writer.

Proſce'nium, *n.* -s, proscenium; —slampen, *pl.* foot-lights; —sloge, *f.* stage-box.

Proſcribi'ren, *v. a.* to proscribe.

Proſcriptio'n, *f.* -, *pl.* -en, proscription.

Proſec'tor, *m.* -s, *pl.* -o'ren, demonstrator.

Proſelyt', *m.* -en, *pl.* -en, proselyte, convert; —en machen, to proselytize; —enmacher, *m.* proselytizer; —enmacherei, *f.* proselytism.

Proſit, *i.* much good may it do you! — Neujahr! a happy new year to you!

Proſo'de, *m.* -n, *pl.* -n, prosodian, prosodist.

Proſodie', *f.* -, *T.* prosody.

Proſo'diſch, *a.* prosodical.

Proſopopöie', *f.* -, personification.

Proſpekt', *m.* -es, -s, *pl.* -e, prospect; excursive view; proposal, syllabus.

Proſt, *i. v.* Proſit; — die Mahlzeit! *iron.* I wish you may get it!

Proſtitui'ren, *v. a.* to prostitute; ſich —, to prostitute one's self.

Proſtitutio'n, *f.* prostitution.

Protegi'ren, *v. a.* to patronize; *vulg.* to coddle.

Protei'n, *n.* -s, *T.* proteine.

Protektio'n, *f.* -, protection; patronage; jemand unter ſeine — nehmen, to patronize one.

Protek'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, protector.

Protektora't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, protectorate, protectorship.

Proteſt', *m.* -es, *pl.* -e, *T.* protest; — erheben, to order a protest; mit — zurückkommen, to return dishonoured; unter —, protested; —koſten, —ſpeſen, *pl.* protest-charges.

Proteſtant', *m.* -en, *pl.* -en, protestant.

Proteſtan'tiſch, *a.* protestant; — machen, to protestantize.

Protestatio'n, *f.* -, *pl.* -en, protestation; —sacte, *f.* act of protestation.

Proteſti'ren, *v. n.* (gegen) to protest (against); (gegen einen Geſchworenen) to challenge a juror; (einen Wechſel) to dishonour (a draft).

Pro'teus, *m.* -, *T.* Proteus (*m.*), auch *fig.*; —thierchen, *n.* proteus.

Protogy'n, *n.* -s, *T.* protogyn.

Protokoll', *n.* -es, -s, *pl.* -e, record, protocol, register; minutes, *pl.*; das — führen, to keep the rolls; zu — geben, to bear evidence; etwas zu — nehmen, to take minute of something; to draw (up) the protocol.

Protokollant', *m.* -en, *pl.* -en, recorder, protocolist.

Protokolli'ren, *v. a.* to protocol, to record, to register. [tion.

Protokolli'rung, *f.* -, registry, registra-

Protokolliſt', *m.* -en, *pl.* -en, *v.* Protokollant. [thonotary.

Protonota'r, *m.* -es, -s, *pl.* -rien, pro-

Protonotaria't, *n.* -es, -s, prothonotaryship.

Pro'ton Pſeu'dos (*πρῶτον Ψεῦδος*), *n.* initial mistake.

Prototy'p, *n.* -es, -s, *pl.* -e, prototype.

Protoxy'd, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* protoxide; in ein — verwandeln, to protoxydize.

Protze, *f.* -, *pl.* -n, gun-limber.

Protze, *in comp.* —kaſten, *m.* ammunition-box; —kette, *f. T.* chain of the carriage of a cannon; —loch, *n.* pintle-eye; —nagel, *m.* pintle; —ring, *m.* trailring; —ſcheibe, *f.* pintle-plate; —ſchemel, *m.* pintle-bolster; —wagen, *m.* carriage of a cannon, limbers.

Protzen, *v. a. T.* to mount; to move a piece of ordnance; —, *v. n. vulg.* to be insolent.

Protzig, *a.* unpliant, stiff, inflexible; *fig.* insolent, saucy; impertinent, pert.

Provença'le, *m.* -n, *pl.* -n, inhabitant of the Provence; Provencial bard.

Provença'liſch, *a.* provencial.

Proven'cer-, *in comp.* —öl, *n.* Provence-oil; —roſe, *f.* provencial rose.

Proviant', *m.* -es, -s, victuals. provision, store; provender; *vulg.* prog; mit — verſehen, to victual; —amt, *n.* victualling office, store-office; —commiſſarius, —meiſter, *m.* commissary of the stores, victualler; steward of a ship; —haus, *n.* store-house, victual(l)ing magazine; —netz, *n.* garland (of the sailors); —ſack, *m.* haver-sack; —ſchein, *m.* bill of stores, victualling-bill; —ſchiff, *n.* victualling-ship, store-ship, victualler; bum-boat; —wagen, *m.* waggon for conveying provisions; —weſen, *n.* system of providing.

Provianti'ren, *v.* Verproviantiren.

Provinz', *f.* -, *pl.* -en, province; aus der —, provincial; in der — ſein, to be in the country; —bewohner, *m.* provincialist.

Provinzia'l, *a.* provincial; —, *m.* -es, -s, *pl.* -e, provincial (of a religious order); *in comp.* —hauptſtadt, *f.* capital of the province; —kirchenverſammlung, *f.* provincial synod; —obrigkeit, *f.* provincial magistrates; —ſprache, *f.* provincial dialect; —truppen, *pl.* provincials. [vincialism.

Provinzialismus, *m.* -, *pl.* -men, pro-

Provinzi'ell, *a.* provincial.

Proviſio'n, *f.* -, *pl.* -en, provision; *T.* commission, procuration-money; —sconto, *n.* account of commissions; —sgebühren, *pl.* percentage (on); —sreiſende, *m.* commission-traveller.

Provi'ſor, *m.* -s, *pl.* -ſo'ren, (in einer

Apotheke) dispenser; apothecary's assistant; (in der katholiſchen Kirche) provisor.

Proviſo'riſch, *a.* provisory; provisional; *adv.* provisionally; ad interim; **—e Regierung**, *f.* provisional government.

Provoci'ren, *v. a.* to provoke; (die Entſcheidung) to make the issue.

Prozeß', *m.* -ſſes, *pl.* -ſſe, process, plea, law-suit; procedure; *T.* proceeding, process; **einen — haben**, to be at law; **ein — iſt gegen mich anhängig**, an action lies against me; **den — gewinnen**, to carry the cause; **den — verlieren**, to lose a cause in court; **einen — anfangen (mit Einem)**, einen — anhängen (Einem), to go to law (with); (wieder) to bring a cause about again; **einen — gegen Jemanden gewinnen**, to overthrow any one at law; *fig.* **kurzen — machen**, without further ceremony; mit jemand im —e liegen, to be at issue with one; **—akten**, *pl.* written proceedings; **vorläufige —einleitung**, *f.* pre-cognition; **—form**, *f.* form of process; **—führer**, *m.* pleader; **—führung**, *f.* conduct of a suit; pleading; **—hemmung**, *f.* estoppel; **—koſten**, *pl.* costs of a law-suit; **—krämer**, **—ſüchtige**, *m.* action-threatener, litigious person; **—ordnung**, *f.* course of pleading; rule of a court; **—lachen**, *pl.* acts; **—ſucht**, *f.* litigious disposition; **—ſüchtig**, *a.* litigious, action-taking; **—weſen**, *n.* proceeding at law; system of legal proceedings.

Prozeſſi'ren, *v. n.* to carry on a law-suit; mit Einem —, to be at law with one, to take the law of one; **—be**, *m.* & *f.* litigant, suitor.

Prr! *interj.* ho! whoa!

Pru'del, *m.* -s, steam; bubbling noise of a spring; puddle; soap-ends; dirty piece of work.

Pru'deln, *v. a.* to do negligently; —, *v. n.* to bubble, to rise in bubbles.

Pruderie', *f.* -, prudery.

Prüf'-, *in comp.* —kunſt, *f.* art of criticism; —ſtein, *m.* touch-stone, test.

Prü'fen, *v. a.* to prove, to try, to go over (something), to inquire into, to look into, to examine (into); (Wein) to taste; Jemanden auf's Aeußerſte —, to try one to the quick; nicht zu —, unexaminable.

Prü'fer, *m.* -s, *pl.* -, probator, examinator, examiner; (bei Wahlen) scrutineer. [probationer.

Prüf'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, examinant;

Prü'fung, *f.* -, *pl.* -en, trying, trial; examination; *fig.* trial; temptation; **—s . . .**, probationary; **bei der — gut durchkommen**, (*T.* Stud.) to save one's groats; **—sausſchuß**, *m.*, —commiſſion, *f.* committee of examiners; **—zeit**, *m.* test; **—ſtein**, *m.* trial-fire; **—smittel**, *n.* means of trial; **—sort**, *m.* place of examination; **—ſtand**, *m.* probation (for); state of probation (for); **—ſtunde**, *f.* hour of trial; **—szeit**, *f.* time of trial; *fig.* time of suffering, affliction or tribulation.

Prü'gel, *m.* -s, *pl.* -, cudgel, club; bludgeon; *pl.* stripes, bangs, bastinado; (auf den Hintern) breeching; eine Tracht —, a sound cudgelling; — bekommen, to be cudgelled; **—faul**, **—feſt**, *a.* cudgel-proof; **—junge**, *m.* *fig. fam.* the pretended editor of a newspaper who has to atone for the trangressions of the real one; **—haus**, *n.* (*Am.*) whipping-house; **—ſtrafe**, *f.* corporal punishment; **—ſuppe**, *f.* *vulg.* cudgelling, whipping-cheer.

Prügelei', *f.* -, *pl.* -en, a cudgelling, drubbing; fight; *vulg.* hiding; mill; scrimmage; (derbe, zwiſchen) a stout or crack set-to (*pl.* sets-to) between.

Prü'geln, *v. a.* to cudgel, to beat, to cane, to maul, to belabour; *vulg.* to hide, to cow-hide; to horse-whip; to give (one) a licking; to lick; **tüchtig zu —**, to pay on; **ſich —**, to (have a) fight, to go to blows.

Prull, *m.* -es, -s, *pl.* -e, worthless thing; —haar, *n.* curled hair.

Prünell', *m.* -s, prunello.

Prunel'le, *f.* -, *pl.* -n, prunello; blind-nettle; **—ngrasmücke**, *f.* hedge-accentor; **—nſalz**, *n.* salt-prunellæ; salt of prunelle; saltpetre-drops, *pl.*

Prunk, *m.* -es, -s, state, show, ostentation, parade; **—bett**, *n.* bed of state; **—bohne**, *f.* upright kidney-bean; tree-kidney-bean; **—gerebe**, *n.* **—rederei**, *f.* declamation; **—haft**, *a.* showy; **—liebe**, *f.* love of show; **—liebend**, *a.* ostentatious; **—los**, *a.* unostentatious; **—pferd**, *n.* prancer; **—rede**, *f.* show-oration; **—redner**, *m.* declaimer; **—ſache**, *f.* matter of ostentation; **—ſchauſpiel**, *n.* pageant; **—tag**, *m.* gala-day; **—voll**, *a.* splendid; ostentatious; **—wagen**, *m.* state-carriage; **—zimmer**, *n.* state-room.

Prun'ken, *v. n.* to make show, to appear solemnly, to be specious; *vulg.* to cut or make a shine.

Prun'ker, *m.* -s, *pl.* -, dazzler; (mit Kleidern) tiger. [mere show.

Prunkerei', *f.* -, *pl.* -en, ostentation,

Prü'nziegel, *m.* flat tile.

Prü'ſel, *m.* -s, *T.* little antlers on the

Pru'ſten, *v.* Puſten. [horns of a deer.

Pſalm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, psalm; **—buch**, *n.* psalter, book of psalms; **—dichter**, **—ſchreiber**, *m.* psalmographer, psalmist; **—dichtung**, *f.* psalmography; **—lied**, *n.* psalm, hymn; **—ſänger**, *m.* psalmodist; **—ſingen**, *n.* psalmody.

Pſalmiſt', *m.* -en, *pl.* -en, psalmist, psalmodist.

Pſal'ter, *m.* -s, *pl.* -, psaltery; psalter; (*T.* Zool.) many-plus; **—ſpiel**, *n.* playing on the psaltery.

Pſeudo-, *in comp.* = Falſch, Unecht; **—chryſolith'**, *m. T.* pseudo-chrysolite; **—ny'm**, **—ny'miſch**, *a.* pseudonymous; **—nymität'**, *f.* pseudonymity.

Pſil'lienkraut, *n.* -es, -s, flea-seed.

Pſit'tich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, parrot, *v.*

Pſt! *i.* st! stop! whish! [Papagei.

Pſych'e, *f.* -, *T.* Psyche; *fig.* soul.

Pſy'chiſch, *a.* psychical.

Pſycholo'g, *m.* -en, *pl.* -en, psychologist.

Pſychologie', *f.* -, psychology.

Pſycholo'giſch, *a.* psychological.

Ptolemäiſch, Ptolomäiſch, *a.* Ptolemaic.

Pubertät', *f.* -, puberty; **—s-**, *in comp.* puberal. [fed up, proclamation.

Publican'dum, *n.* -s, *pl.* -da, bill post-

Publici'ren, *v. a.* to publish; (ein Teſtament) to prove.

Publiciſt', *m.* -en, *pl.* -en, politician, teacher of the public law; publicist, newspaper *or* political writer.

Publicität', *f.* -, publicity.

Pu'blikum, *n.* -s, public; audience, spectators, *pl.*; **in das — bringen**, to fling out to the public.

Pucht, *f.* -, *pl.* -en, salt-drying floor; stamper-block; litter.

Pud, *n.* -es, -s, *pl.* -e, (ruſſiſches Gewicht von 40 Pfund) pood.

Pud'deln, *v. a.* (Stabeiſenfabrication) to puddle; —, *n.* puddling.

Pud'del-, *in comp.* —arbeiter, *m.* puddler; **—ofen**, *m.* **—Pubblingsofen**; **—walze**, *f.* puddler's roll; **—walzwerk**, *n.* roughing rolls.

Pud'ding, *m.* -s, *pl.* -e, pudding; — form, *f.* pudding-dish; **—ſtein**, *m.* pudding-stone; oval pebble.

Pudd'lingsofen, *m.* -s, *pl.* -öfen, puddling furnace.

Pu'del, *m.* -s, *pl.* -, spaniel; poodle-dog; *vulg.* blunder, fault; (*T.* Stud. cant.) = Pedell; *provinc.* pool; *fig.* des —s Kern, the gist of the whole; einen — machen, to commit a fault, to blunder; **—hund**, *m.* poodle-dog; **—topf**, *m.* cropped and curled head of hair; **—mütze**, *f.* furred cap; **—närriſch**, *a.* *vulg.* very droll, most ludicrous; **—ſchnepfe**, *f.* marsh-snipe.

Pu'deln, *v. n.* *vulg.* to blunder.

Pu'der, *m.* -s, powder, hair-powder; **—beutel**, *m.* powder-bag; **—faſten**, *m.* powder-box; **—mantel**, *m.* combing-cloth; **—maſte**, *f.* powder-mask; **—meſſer**, *m.* powder-knife; **—püſter**, *m.* zest; **—quaſt**, *m.*, **—quaſte**, *f.* puff, powder-puff; **—ſalz**, *n.* powder-salt; **—ſchachtel**, *f.* *n.* **—koſten**, *pl.* **—ſieb**, *n.* hair-powder sieve; tamise-cloth; **—zucker**, *m.* powder-sugar; muscovado; cassonade

Pu'derig, *a.* powdery.

Pu'dern, *v. a.* to powder.

Puff! *i.* puff! (von Kanonen) bong, bung!

Puff, *m.* -es, -s, *pl.* Püffe, puff; cuff, thump; (Bretſpiel) back-gammon; (eines Ärmels) fulling, puffing; (Reclame in Annoncen-, Novellenform) editorial puff; (Stud. Cant. & *vulg.*) brothel; *provinc.* intoxication; einen — vertragen können, *vulg.* to be able to bear a shock: **—ärmel**, *m.* sleeve with puffings; **—bohne**, *f.* large garden-bean; **—brett**, *n.* back-gammon-board; **—rad**, *n.* truck-wheel; **—ſpiel**, *n.* back-gammon; **—wagen**, *v.* Bockwagen.

Puff'en, *v. a.* & *n.* to pop; to cuff, to bang, to thump, to buffet; *fig.* to puff; to play at back-gammon; daß alles puffte, *vulg.* with a vengeance.

Puff'er, *m.* -s, *pl.* -, buffeter; *fig.* pocket-pistol.

Puf'fin, *m.* -s, *pl.* -e, (grauer) cinereous shear-water; (dunkler) dusky shear-water; (engliſcher, nordiſcher) Mank's shear-water.

Pugiliſt', *m.* -en, *pl.* -en, pugilist; —it, *f.* pugilism; **—iſch**, *a.* pugilistic.

Pu'hahn, *m.* -es, -s, *T.* ship-wright's mate. [floor.

Puhl'loch, *n.* -es, *pl.* -löcher, *T.* drying-

Pulk, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (der Koſacken)

Pul'le, *f.* -, *vulg.* urine. [pulk.

Pul'len, *v. n.* *vulg.* v. Harnen, Piſſen.

Pulpet', *n.* -es, -s, *pl.* -e, reading-desk.

Puls, *m.* -ſes, *pl.* -ſe, pulse; (doppelt ſchlagende, zurückgehende) dicrotus; (ſchwache und ungleiche), formicating pulse; der — geht, der — ſchlägt, die pulse beats; (an) den — fühlen (Einem), to feel one's pulse; *fig.* to try one's mind, to take the sense of; — aber, *f.* artery; **—aber des Pförtners**, pyloric artery; **—aderblut**, *n.* arterial blood; **—aderkropf**, *m.* **—adergeſchwulſt**, *f.* aneurism; **—hammer**, *m.* (*T.* Phys.) water-hammer; **—handſchuh**, *m.* v. — wärmer; **—öffnung**, *f.* arteriotomy; — meſſer, *m.* pulsimeter, sphygmometer; **—ſchlag**, *m.* stroke of the pulse; peri-systole; **—ſtillſtand**, *m.* **—ſtockung**, *f.* stoppage of the pulse; **—wärmer**, *m.* muffetee, wrist-mitten.

Pul'ſen, Pulſi'ren, *v. n.* to pulsate; *fig.* to pulse.

Pult, *n.* -es, -s, *pl.* -e, desk; **— dach**, *n.* shed-roof; compluvium; **—ſchloß**, *n.* desk-lock.

Pul'ver, *n.* -s, *pl.* -, powder, gunpowder; — und Blei, powder and shot. er hat daß — nicht erfunden, *prov.* he

is no great luminary; he will never set the Thames on fire; er hat — gerochen, he has seen service; er kann kein — riechen, he can't bear the smell of gunpowder; er ist keinen Schuß — werth, he is good for nothing; —artig, *a.* powdery; —büchse, *f.* powder-box; (*T. Surg.*) burras-pipe; —dose, *f.* drudging-box; —fabrik, *f.* powder-mill; —faß, *n.* powder-barrel; —fäßchen, *n.* budge-barrel; —fege, *f.* *T.* duster, powder-sieve; —flasche, *f.* powder-flask; —glättfaß, *n.* glazing-barrel; —holz, *n.* black-berry-bearing alder; —horn, *n.* powder-horn; powder-case; —kammer, *f.* powder-room; (am Gewehr) breech, exploding chamber; (einer Mine) chamber; —kasten, *m.* powder-chest; —korn, *n.* grain of gun-powder; —ladung, *f.* charge of powder; —magazin, *n.* powder-magazine; —maß, *n.* shot-charger; —meister, *m.* master-powderer; —mühle, *f.* powder-mill; —müller, *m.* gunpowder-maker; —probe (Instrument), —probirmaschine, *f.* powder-prover; eprouvette; —rückstand, *m.* (*T.* Chem.) beads; —sack, *m.* powder-sack; —salz, *n.* powder-mass; (gemengtes) mill-cake; —schlag, *m.* cracker, petard; —schwamm, *m.* Dutch tinder; —sprengen, *n.* blowing-up of a rock; —thurm, *m.* storehouse for powder; —tonne, *f.* barrel of gun-powder; —verschwörung, *f.* gunpowder-plot *or* treason; —wagen, *m.* powder-cart; —walzmühle, *f.* cylinder-mill; —wurst, *f.* *T.* saucisse.

Pül'verchen, *n.* -s, *fam.* poison.

Pulverisi'rbar, *a.* pulverizable.

Pulverisi'ren, Pul'vern, Pül'vern, *v. a.* to powder, to pulverize; (sehr fein) to alcoholize; —, *n.* pulverization.

Pu'ma, *m.* -s, *pl.* -, cougar, puma.

Pump, *m.* -es, -s, (*Stud. cant.*) credit; auf —, upon credit; upon tick; auf — nehmen, to buy upon tick.

Pump'balken, *m.* -s, *pl.* -, pump-balance beam.

Pum'pe, *f.* -, *pl.* -n, pump; die — ist lens, die — ist leer, *T.* the pump sucks; unterste — eines Schachtes, *f.* bottom-lift; — mit Druckwerk, *f.* forcing-pump; unter die — bringen, to pump.

Pum'pelig, *a. vulg.* somewhat slow of despatch.

Pum'pen, *v. a. & n.* to pump; to take on credit; to give on credit; to run one's face for a thing.

Pum'pen=, *in comp.* —back, *n.* cistern; —beschlag, *m.* pump-gear; —bohrer, *m.* pump-borer; —bolzen, *m.* pump-bolt; —baal, *n.* *T.* vale of a pump, pump-vale, pump-dale; —eimer, *m.* lower pump-box; —federn, *pl.* fountain-pens, *pl.*; —gat, *n.* *T.* bole in the side of a pump; —geck, *m.* brake, handle; —geräth, *n.* pump-gear; —gesenk, *n.* *T.* pit sunk for a pump; —haken, *m.* pump-hook; —kammer, *f. v.* —stiefel; —kappe, *f.* hood of a pump; —kasten, *m.* case of a pump; —kessel, *m.* pump-kettle; —kette, *f.* pump-chain; —klappe, *f.* valve, clapper; —kleid, *n.* service of the pump; —koker, *m.* box-casing; —kolben, *m.* sucker; lower pump-box; —leder, *n.* sucker of a pump; —macher, *m.* pump-maker; —mick, *n.* *T.* cheeks of a pump; —pott, *m. v.* —sood; —sauger, *m.* upper box of a pump; —schacht, *m.* shaft sunk by a pump; unterste —schicht, *f.* bottom-lift; —schraper, *m.* pump-scraper; —schuh, *m.* upper box of a pump; —schwengel, *m.* handle of a pump; pump-brake; —siel, *n.* sluice of a gutter-wear *or* flood-gate; —sood, *n.* —topf, *m.* *T.* pump-well; —spiel, *n.* play of the upper pump-box; —stange, *f.* pump-spear; (*T.* Min.) bucket-rod; —steek, *m.* *T.* stroke with a pump-staff; —stempel, *m.* plug of a pump; —stiefel, *m.* chamber of a pump; —stock, *m.* pump-brake, pump-staff; —wage, *f.* pump-areometer; —wasser, *n.* pump-water; —werk, *n.* machinery of pumps; pump-work.

Pum'per, *m.* -s, *pl.* -, pumper.

Pum'pernickel, *m.* -s, Westphalia rye-bread, brown-George.

Pump'hosen, *pl.* pantaloons, *v.* Pluderhosen.

Pumps, *m.* -ses, *pl.* -se, bounce; *vulg.* fart; —, *i.* bounce!

Pump'sen, *v. n. vulg.* to bounce; to fart.

Pump=, *in comp.* —station, *f.* water-station; —tintenfaß, *n.* fountain ink-pot.

Pungi'ren, *v. a.* to point, to dot.

Pu'nier, *m.* -s, *pl.* -, Carthaginian.

Pu'nisch, *a.* Punic.

Punkt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, point, dot; point, article, head; geometrical figure of no dimension; (*T.* Gramm.) vowel-point; full stop; (höchste) culmen; Anklage—, count; (Schriftzeichen) full stop, period; höchste — (eines Radzahnes), point; —, wo 2 Stücke Eisen zusammengeschweißt sind, shut; materielle —, material point; — sieben, sharp seven; — elf Uhr, at eleven sharp; einzelner —, particular; streitige —, point in dispute; moot point; zarter —, nice point; —, wo sich die Erzader in einen Arm oder mehrere Arme theilt, point of horse; von — zu —, from point to point; by articles; auf dem — sein, to be upon the point; bis zu einem gewissen —e, to a certain extent; in diesem —e gleicht sie ihrer Mutter, she is her mother's daughter there; —eisen, *n.* pointer, stiletto; —förmig, *a.* punctiform; —koralle, *f.* coral with small dots; millepore; —lava, *f.* vesicular lava; —strich, *m.* semicolon; —tag, *m.* fixed day; —thierchen, *n.* monad; —weise, *a.* point after point; —wespe, *f.* dotted wasp.

Pünkt'chen, *n.* -s, *pl.* -, little point; dot; whit.

Punk'ten, Punkti'ren, *v. a.* to point, to dot; (*T.* Paint.) to stipple; to discover by geomancy.

Punk'ten, *n.* -s, *T.* punction; stippling.

Punkti'r=, *in comp.* —eisen, *n.* pointer; —kunst, *f.* geomancy; puncturation; —manier, *f.* *T.* stippling; —nadel, *f.* dotting-needle; —rad, *n.* dotting-wheel.

Punkti'rer, Punkti'rkünstler, *m.* -s, *pl.* -, geomancer. [dotting.

Punkti'rung, *f.* -, punctuation, etching;

Pünkt'lich, *a.* punctual (to); — bis auf den Tag, punctual to the day; — sein, to be as good as one's word; zu —, punctilious.

Pünkt'lichkeit, *f.* -, punctualness; mit übertriebener —, punctiliously; Einer der sehr auf — hält, *col.* a great fidget about punctuality.

Punkt'tum, *adv. & i.* enough! und damit —! and that's enough!

Punktu'r, *f.* -, *T.* puncture, points; —en, *pl.* (*T.* Print.) points; —loch, *n.* point-hole; —schraube, *f.* *T.* point-screw; —spitze, *f.* point-spur; —zange, *f.* pincers, *pl.*

Punsch, *m.* -es, punch; Bowle —, *f.* jorum of punch; —bohle, *f.* —napf, *m.* punch-bowl; —essenz, *f.* essence of punch; —eule, *f.* aluco-owl; —löffel, *m.* punch-ladle; —sieb, *m.* punch-strainer; —terrine, *f. v.* —bohle.

Pun'schen, *v. n.* to (drink) punch.

Pun'zen, *m.* -s, *pl.* -, punch, drill-punch; —, *v. a.* to punch, to stamp.

Punzenier', *m.* -s, *pl.* -, puncher.

Pup, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *vulg.* fart.

Pu'pen, *v. n. vulg.* to fart.

Pupill', *m.* -en, *pl.* -en, **Pupil'le**, *f.* -, *pl.* -n, pupil, *v.* Mündel; —encollegium, —engericht, *n.* court of wards.

Pupillaritä't, *f.* -, pupilarity.

Pupil'le, *f.* -, *pl.* -n, pupil (of the eye), *v.* Augapfel.

Püpp'chen, *n.* -s, *pl.* -, little doll, moppet; *fig.* darling, love, duck.

Pup'pe, *f.* -, *pl.* -n, (von Insecten) nymph, chrysalis, pupa; float (of a fishing line); puppet, doll; (ein kleines Kind) baby; neat and pretty figure; *fig.* hobby-horse; Nürnberger —, Dutch doll; *prov. provinc.* bis in die —n, beyond all bounds; in die —n sein, to abscond because of bankruptcy; to levant; to be involved in another's failure; —nartig, *a.* dolly; —nfressend, *a.* pupivorous; —nfresser, *pl.* pupivores; —ngebärend, *a.* pupiparous; —ngesicht, *n.* doll-face; *fig. fam.* regular face without composure; —nhaus, *n.* baby-house; —nkirsche, *f.* winter-cherry; —nkopf, *m.* doll's head; —nkram, *m.* playthings, dolls; —nspiel, *n.* puppet-show; —nspieler, *m.* puppet-man; —nstube, *f. v.* —nhaus; —nwerk, *n.* baby-things; —nzeug, *n.* dresses for dolls; —nzustand, *m.* state of a chrysalis.

Pup'pern, *v. n.* to palpitate, to throb.

Pur, *a. & adv.* pure, mere, nothing but.

Pür'del, *m.* -s, *pl.* -, sledge-hammer.

Purganz', *f.* -, *pl.* -en, purgative.

Purgi'r=, *in comp.* —ampfer, *m.* monk's rhubarb; —fieber, *n.* vomiting bilious fever; —flachs, *m.* purging-flax; —gurke, *f.* coloquint; —harz, *n.* scammony; —holz, *n.* croton; —kassia, *f.* purging-cassia; —körner, *pl.* castor-beans; —kraut, *n. v.* —winde; —lein, *m.* mill-mountain; —mittel, *n.* purgative, purger; —moos, *n.* Iceland moss; —nuß, *f.* castor-nut, Barbadoes-nut, purging-nut; —nußbaum, *m.* vomit-nut-tree; —paradiesapfel, *m.* coloquintida; colocynthis; —pille, *f.* purging-pill; —salz, *n.* purging-salt; —strauch, *m.* (gnidischer) spurge-flax; —wegdorn, *m.* buck-thorn; —winde, *f.* scammony, purging bind-weed; —wurzel, *f.* rhubarb, jalap.

Purgi'ren, *v. a. & n.* to purge; (heftig) to drench; —, *n.* (the act of) purging, purgation.

Puris'mus, *m.* -s, purism.

Purist', *m.* -en, *pl.* -en, purist.

Purita'ner, *m.* -s, *pl.* -, puritan; (strenger) precisian; die Lehre der —, *f.* puritanism.

Purita'nisch, *a.* puritanical.

Pur'pur, *m.* -s, purple; purple robe; im — geboren sein, to be born in purple; mit dem — bekleiden, to make a cardinal; —acacia, *f.* soldier-wood; —apfel, *m.* purple-apple; —atzel, —dohle, *f.* Jamaica grackle; —blume, *f.* blazing-star; devil's bit; —bronze, *f.* purpurine; —farbe, *f.* purple, purple-colour; (*T.* Herald.) purpure; —farben, —farbig, *a.* purple, purple-red; —fieber, *n.* —friesel, *m.* purples, *pl.*; —fisch, *m.* schelley; —fleckig, *a.* purple-spotted; —gewand, *n.* purple-robe; —hahn, *m.* taleve; —holz, *n.* purpled wood; —horn, *n.* purple; —hut, *m.* cardinal's hat; —kleid, *n.* purple-robe, purple; —klette, *f.* green-tailed wood-pecker; —koralline, *f.* purple sertularia, coralline; —lack, *m.* columbine lac; —mantel, *m.* purple-mantle; —reiher, *m.* purple-heron; —roth, *a.* purple-coloured, red as purple; —roth färben, to purple; to impurple (with); —röthe, *f.* purple-colour; —saure Salze, *pl.* purpurates, *pl.*; —säure, *f.* purpuric acid; —schiefer, *m.* purplish schist; —schnecke, *f.* purple-fish, purple; —schwefelsäure, *f.* phenicine; —sonnenstrahl, *m.* violet

chama; —violett, *n.* violet-purple; — violettfarbe, *f.* violet tricolor.

Purpura't, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, cardinalship. [färben, to purple.

Pur'puren, Pur'purn, *a.* purple; —

Pur'purig, *a.* purple; purplish; — e Säure, *f.* purplish acid. [purate.

Purpur'ſaures Sauerſalz, *n. T.* pur-

Purpurit', *m.* -eß, -ß, purple-shell.

Pur'purn, *v. a. & —* ſich, *v. r.* to purple.

Pur'ren, *v. a. & n.* to stir, to vex, to teaze; *T.* to call the watch to relief.

Pürſch, Pür'ſchen, Pur'zelu, *v.* unter B. [tree.

Puſſarbaum, *m.* -ß, *pl.* -bäume, capoc-

Puſt'el, *f.* -, *pl.* -n, pustule; voll —n, pustulous. [ben; to pant.

Pu'ſten, *v. a. & n.* to blow; *v.* Schnaufen.

Püſt'er, *m.* -ß, *pl.* -, small bellows, puff-ball. [good against a cough.

Puſt'kuchen, *m.* -ß, *pl.* -, gingerbread

Puſt'rohr, *n.* -eß, -ß, *pl.* -röhre, *T.* strokal, hollow iron to blow glass; *cf.* Blaferohr.

Puſtulö'ſe, *a.* pustulous.

Pu'te, *f.* -, *pl.* -n, **Put'huhn,** *n.* -eß, -ß, *pl.* -hühner, turkey-hen; (*T.* Salt.) salt-drain.

Pu'ter, *m.* -ß, *pl.* -, **Put'hahn,** *m.* -eß, -ß, *pl.* -hähne, turkey-cock.

Putſch, *m.* -eß, *pl.* -e, riot, (sudden) revolutionary attack *or* attempt to overthrow the government.

Put'ſche, *f.* -, *pl.* -n, *T.* salt-tub.

Pütſe, Pütze, *f.* -, (*T.* Mar.) bucket.

Put'tingen, *pl. T.* chains.

Put'tingtaue, *pl. T.* futtocks.

Putz, *m.* -eß, dress, attire, finery; dressing; (einer Mauer) rough-casting; (glatter) setting-coat finishing; —arbeit, *f.* (*T.* Mas.) plastering; —aufſatz in der Mitte des Tiſches), *m.* epergne (*à'-pârn*); —blume, *f.* artificial flower; —dame, *f.* fine lady; —docke, *f.* doll; —eiſen, *n.* scraper; —feder, *f.* fancy-feather-plume; —gemach, *n.* dressing-closet; —geſchäft, *n.* millinery business; —handel, *m.* milliner's trade; —händler(in), *f.* milliner; —holz, *n.* buff-stick; —kätſchen, *n.* dressing-box; —kram, *m.* millinery, finery; —kreide, *f.* polishing chalk; —liebend, *a.* fond of dress, dressy; —macherei, *f.* trade of a milliner; —macherei treiben, to have to work at millinering; —macherin, *f.* milliner; —mädchen, *n.* tire-maiden; —maurer, *m.* plasterer; —maſchine, *f.* blowing-machine; —meißel, *m.* strainer-bearer; —meſſer, *n.* paring-knife; —mühle, *f.* corn windmill; —narr, *v.* Modenarr; —pulver, *n.* polishing powder; —ſachen, *pl.* trinketry; —ſchachtel, *f.* band-box; —ſchere, *f.* snuffers, *v.* Lichtſchere; —ſchränkchen, *n.* what-not; —ſchuhe, *pl.* dress-shoes; —ſtein, *m.* (bei Schuhmachern) lap-stone; —ſtube, *f.* dressing-room; room of state; —ſucht, *f.* passion for dress, dressiness; —ſüchtig, *a.* dressy; —tiſch, *m.* dressing-table, toilet; (kleiner) epergne; —tiſchgeräth, *n.* toilet-furniture; —waaren, *pl.* articles of dress, millinery; —werk, *n. v.* — fram; —zange, *f.* burlers, tweezers, *pl.*; —zeug, *n.* cleaning utensils *or* tools, *pl.*; —ziegel, *m.* bath-brick; —zimmer, *n.* toilet-chamber.

Putz'e, *f.* -, *pl.* -n, snuffers; snuff.

Putz'en, *v. a.* to dress, to attire, to trim; ſich —, to slick *or* to dress up; to spruce up, to get up; *vulg.* to smarten one's self up; (von Vögeln) to perk the feathers; ſich gern —d, *p. a.* dressy; (ſchmücken) to adorn; to sprug, to tog out; (reinigen) to clean, to cleanse; (blank machen) to polish, to burnish, to furbish; *fig. vulg.* to rebuke, to chastise; (das Licht) to snuff; (Schuhe, ꝛc.) to clean; (Meſſer) to rub (knives) (Stiefeln) to black (boots); (ein Haus, ꝛc.) to rough-cast, to plaster; (Geſchirr) to scour; (Pferd) to rub down (the horse), to groom; die Naſe —, to wipe *or* blow one's nose; (Einem) to wipe one's nose; *fig.* to set one down; ſich den Bart —, to shave one's beard.

Putz'en, *m.* -ß, *pl.* -, (*T.* Found.) mass of ore adhering to the sides of a furnace; (*T.* Min.) mountain filled with cavities; (*T.* Print.) picks, *pl.*

Putz'(el)ig, *a. fam. & provinc.* dressy; droll, queer; v. Poſſierlich.

Puzzola'nerde, *f.* puzzolana.

Pyenit', *m.* -eß, -ß, *T.* pyenite.

Pygmä'en, *pl.* pygmies (*Singular* pygmy). [Pygmä'iſch, *a.* pygmean.

Pyramida'lerz, *n.* -eß, (*T.* Chem.) common sulphuret of lead.

Pyramida'liſch, *a.* pyramidal.

Pyrami'de, *f.* -, *pl.* -n, pyramid; abgeſtumpfte —, truncated pyramid; frustum of a pyramid; die Gewehre in —n ſetzen, to pile arms; —iförmig, *a.* pyramidal; —nholz, *n.* superfine mahogany; —nzahlen, *pl.* pyramidical numbers.

Pyrenä'en, *pl.* Pyrenees.

Pyrenä'iſch, *a.* Pyrenean.

Pyri't, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, *T.* iron pyrites; —artig, *a.* pyritous.

Pyrolt', *m. v.* Pirolt.

Pyrome'ter, *n.* -ß, *pl.* -, *T.* pyrometer.

Pyro'p, *m.* -eß, -ß, pyrope.

Pyropho'r, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, pyrophorus.

Pyrotech'nik, *f.* -, pyrotechnics; — er, *m.* pyrotechnist.

Pyrotech'niſch, *a.* pyrotechnical.

Pyro'tiſch, *a.* pyrotic, caustic.

Pyroxe'ne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* pyroxene.

Pythagorä'er, *m.* -ß, *pl.* -, **Pythago'riſch,** *a.* Pythagorean.

Py'thia, *f.* -, Pythoness.

Py'thiſch, *a.* Pythian.

Q.

Quaal, *f. v.* Qual.

Quab'be, *f.* -, *pl.* -n, *v.* Quappe; dewlap; fat lump of flesh.

Quab'belig, *a. vulg.* squab; shaking (with fat). [fat.

Quab'beln, *v. n. vulg.* to shake with

Quack'elchen, *n.* -ß, *pl.* -, *vulg.* little squalling child.

Quackelei', *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* habit of) trifling; inconstancy, changeableness. [irresolute.

Quack'elhaft, *a.* childish; wavering,

Quack'eln, *v. n.* to shake; to wafer, to be irresolute; to babble, to dote.

Quack'ſalber, *m.* -ß, *pl.* -, quack, quack-salver. mountebank; medicaster.

Quackſalberei', *f.* -, *pl.* -en, quackery.

Quack'ſalberiſch, *a.* quackish, empirical.

Quack'ſalbern, *v. n.* to quack, to practise quackery.

Qua'der, *m.* -ß, *pl.* -n, free-stone; (mit tief eingelegten Fugen) rustic quoin; —putz, *m.* plaster imitating free-stones; (mit eingeſchnittenen Fugen) plastering and jointing; —ſandſtein, *m.* shanklin saud; —werk, *n.* bound masonry.

Qua'derſtein, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, square-stone, free-stone; ashlar; — mit vertieft eingelegten Fugen, rustic quoin; —bruch, *m.* quarry.

Quadrangulä'r, *a.* quadrangular.

Quadrant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* quadrant; tetrant; pig-yoke; —iſch, *a.* quadrantal.

Quadra't, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, *T.* quadrate, square; auf daß *or* zum — erheben, to square; —förmig, *a.* quadratic, square; —fuß, —ſchuh, *m.* square-foot; —kuppelung, *f.* square-coupling; —maß, *n.* square-measure; —meile, *f.* square-mile; —ruthe, *f.* square perch, square rod; —ſchein, *m.* square aspect; —verhältniß, *n.* duplicate ratio; —wurzel, *f.* square-root; —zahl, *f.* square, square-number.

Quadrä'tchen, *n.* -ß, *pl.* -, (*T.* Print.) quadrat; (halbes) N-quadrat.

Quadra'tiſch, *a.* quadratic; fast —, subquadrate; —e Gleichungen, quadratic equations.

Quadratu'r, *f.* -, *T.* quadrature; — des Kreiſes, squaring the circle.

Quadrill'e, *f.* (die) — tanzen, to quadrille; —ntänzer, *m.* quadriller.

Quadrillio'n, *f.* -, quadrillion.

Quadrill'irt, *a.* checked, chequered.

Quadri'rbar, *a.* quadrible.

Quadri'ren, *v. a.* to square, to make square; (*T.* Mas.) to work the stones with grooves; quadri'rt, *p. a.* quartered. [*m.* quadruple treaty.

Quadru'pel, *a.* quadruple; —vertrag,

Quadruplici'ren, *v. a. T.* to rebut.

Quadru'plik, *f.* -, *pl.* -en, *T.* rebutter.

Quag'ga, *n.* -, -ß, *pl.* -, (Zool.) couagga, quagga.

Quak, *int.* (von Fröſchen) croak! (von Enten) quack! —, *n.* -eß, -ß, croak; quack.

Qua'ſe, *in comp.* —ente, *f.* quacking-duck; —reiher, *m.* croaking heron.

Qua'telchen, *n. v.* Quackelchen.

Qua'teln, *v. n. vulg.* to babble, to prattle; to quack.

Qua'ten, *v. n.* (von Fröſchen) to croak; (von Enten) to quack; to scream, to groan; to chowter; to grumble.

Quä'len, *v. n.* to quack, to squeak, to mewl.

Quä'ler, *m.* -ß, *pl.* -, screamer; quaker, trembler; shaker; friend; (ehemaliger Pracht) round cutaway; —gemeinde, —geſellſchaft, *f.* society of quakers. [quakerism.

Quäkerei', *f.* -, quacking; babbling;

Quä'lerin, *f.* -, *pl.* -nen, quackeress, Lady friend. [kerly, quakerlike.

Quä'leriſch, Quä'lermäßig, *a.* quaker-

Qual, *f.* -, *pl.* -en, pain, torment, pang, grief; —göttin, *f.* —teufel, *m.* fury.

Quä'len, *v. a.* to pain, to torment, to teaze, to grieve, to importune; to put

(one) to pain; ſich —, *v. r.* to torment one's self; to turmoil. [flicter.

Quä'ler, *m.* -s, *pl.* -, tormentor, af-

Quälerei', *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* habit of) tormenting, teazing; vexation.

Quä'lgeiſt, *m.* -es, *pl.* -er, tormentor.

Qualifici'rbar, *a.* qualifiable.

Qualifici'ren, *v. a. &* — (ſich), *v. r.* to qualify, to fit; ſich — (für Etwas), to be qualified for.

Qualität', *f.* -, *pl.* -en, quality, qualification; erſter —, first-rate, prime; *vulg.* crack; tip-top.

Qualitati'v, *a.* qualitative.

Qual'le, *f.* -, *pl.* -n, sea-nettle, sea-blubber; —uboot, *n.* janthina.

Qualm, *m.* -es, -s, thick vapour, steam, damp, exhalation; qualm; (erſtickender) smother.

Qual'men, *v. n.* to steam, to smoke; —, *v. a.* to smoke.

Qual'mer, *m.* -s, *pl.* -, whiffing smoker.

Qual'micht, *a.* vaporous, dampish.

Qual'mig, *a.* smoky, steaming.

Qual'ſter, *m.* -s, phlegm; hawking matter; —baum, *m.* service-berry-tree.

Qual'ſterig, *a.* phlegmatic.

Qual'ſtern, *v. n.* to spit phlegm.

Quan'del, *m.* -s, *T.* middle of a char-coal-kiln; —beere, *f.* alpine mespilus; —ſohle, *f.* charcoal out of the middle of a kiln.

Quant, *a.* dexterous, cunning; canny.

Quantität', *f.* -, *pl.* -en, quantity; parcel; ſum; eine gehörige —, a proper proportion; in kleinen —en abzahlen, *col.* to pay by driblets.

Quantitati'v, *a.* quantitative. [ſake.

Quants'weiſe, *adv.* as it were, for form's

Quan'tum, *n.* -s, quantity, quantum; amount, share.

Quän'zel, *m.* -s, *T.* the movable iron ring on buckets to which the rope is fastened; swivel. [tadpole.

Quap'pe, *f.* -, *pl.* -n, eel-pout, quab;

Quarantai'ne, *f.* -, *pl.* -n, quarantine; — auferlegen, to quarantine; — halten, to perform quarantine; unter — gelegt werden, to be quarantined; —anſtalt, *f.* quarantine-establishment.

Quar'der, *m.* pride; *v.* Köder; Querſtrich, *fig.*

Quark, *m.* -es, -s, curd, curds; dirt, turd, excrement; *fig. vulg.* trifle; trash; den alten — aufrühren, to stir up some long forgotten trifle; im —e ſtecken, *vulg.* to be in a sad pickle; —faß, *n.* curd-tub; —fliege, *f.* hopper-fly; —hänge, *f.* hanging frame in which curds and cheese are dried; —käſe, *m.* whey-cheese; —kloß, *m.* curd-dumpling; —korb, *m.* basket in which the curd-bag is put to drain the curds of the whey; —ſack, *m.* curd-bag; —ſpitze, *f.* first cut of a cheese; *fig.* trifle; —ſpitzen, *pl.* lay-overs for meddlers; —ſpitzen! *vulg.* nonsense!

Quar'lig, *a.* curdy; dirty.

Quar're, *f.* -, *pl.* -n, squalling child.

Quarré, *n.* -s, *pl.* -s, (*T.* Mil.) square; (von Häuſern) block of buildings; offenes —, (*T.* Mil.) hollow-square; (*T.* Tanzkunſt) set.

Quar'ren, *v. n.* to cry, to grumble.

Quart, *n.* -es, -s, *pl.* -e, (Maß) quart; (—band, *m.*) volume in quarto; in —, in quarto; —blatt, *n.* quarter of a sheet; —flaſche, *f.* quart-bottle; —format, *n.* quarto; —maß, *n.* quart; —ſtoß, *m.* quarte.

Quarta'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, quarter of a year; season; quarter-day; quarterly payment; quarterly meeting; —geld, *n.* quarterage; —hauszins, *m.* a quarter's rent; —tag, *m.* quarter-day.

Quarta'ner, *m.* -s, *pl.* -, fourth-form boy; freshman.

Quarta'nfieber, *n.* -s, *pl.* -, quartan.

Quartant', *m.* -en, *pl.* -en, **Quart'band,** *m.* -es, -s, *pl.* -bände, quarto, book in quarto.

Quar'te, *f.* -, *pl.* -n, fourth part, quarter; (im Piquet) a series of four, quarte; (vom Königen) quarte to the king; (beim Fechten) quart; (*T.* Mus.) diatessaron; a fourth in music.

Quar'terdeck, *n.* -es, -s, *pl.* -e, quarter-deck.

Quartett', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* quartetto; —lieder, *pl.* four-part songs.

Quartie'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, quarter, lodging; (einer Stadt) quarter, ward; quarter, pardon; (*T.* Billard) balk; (*T.* Hortic.) bed; (eines Sattels) flap; — geben, to give quarter; im — liegen bei, to be quartered upon; ins — legen, to quarter; — rufen, *T.* to call the watch to relief; — ſuchen gehen, *col.* to go a-house-hunting; —baum, *m. T.* notch-boards; —frei, *a.* exempt from having soldiers quartered upon one; —lieb, *n.* watch-song; —macher, —meiſter, *m.* quarter-master; —macheramt, *n.* commissariat; —pantoffel, *m.* papooch; —ſtein, *m. T.* half-header; — bolt, *n.* watch-crew; —zettel, *m.* billet.

Quartie'rchen, *n.* -s, *pl.* -, quartern; (*T.* Herald.) canton.

Quartie'ren, *v. a.* to quarter (on), to billet (at), to lodge.

Quartie'rung, *f.* -, quartation.

Quarz, *m.* -es, *pl.* -e, quartz; —achat, *m.* quartzy agate; —druſe, *f.* quartzy druse; —haltig, *a.* quartziferous; —kieſel, *m.* Rhenish pebble; —porphyr, *m.* elvan; —ſand, *m.* arenaceous quartz; —ſandſtein, *m.* quartzose sandstone; —ſchiefer, *m.* flinty-slate; gneiss; — ſinter, *m.* quartz-sinter; überſetzender — trumm, *n.* case; —würfel, *m.* boracite.

Qua'rzicht, *a.* quartz-like.

Qua'rzig, *a.* quartzous; quartzy.

Qua'ſi, *adv.* as it were, seemingly.

Qua'ſimodogeniti, der Sonntag, —, Low-Sunday; Quasimodo.

Quaſſia, *f.* -, quassia, quassia-wood.

Quaſſi'n, *n.* -s, quassine, quassite.

Quaſt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Quaſt'e,** *f.* -, *pl.* -n, knot, tuft, tassel; brush; (am Maiſs) tassel; (an Degen) frog; (an Trompeten) bandrol; (*T.* Mar.) mop.

Quäſt'or, *m.* -s, *pl.* -to'ren, questor.

Quäſtu'r, *f.* -, questorship.

Quatem'ber, *m.* -s, *pl.* -, quarter-day; embering; —faſten, *pl.* ember-fast; — geld, *n.* quarter-money, quarterly tax; royalty. [of four sheets.

Quater'ne, *f.* -, *pl.* -n, quaterne; quire

Quatſch, *m.* -es, *pl.* -e, squash; box on the ear; *provinc.* silly talk, nonsense; —, *i.* squash!

Quat'ſchen, *v. n.* to squash, to splash; (vor Fett) to shake with fat; *provinc.* to talk nonsense; — *v. a.* to slap.

Quat'ſchel, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* squab.

Quat'ſchlicht, *a. vulg.* plump; squaddy.

Queb'be, *f.* -, *pl.* -n, bog; marshy ground.

Queck, *a. v.* Lebhaft, Regſam.

Queck'e, *f.* -, *pl.* -n, (auch —ugras, *n.*) couch-grass, quick-grass, knot-grass; —negge, *f.* —nrechen, —njäther, *m.* drag-harrow; —nextract, —nhonigdickſaft, *m.* inspissated juice of the roots of couch-grass; —nſtreſpe, *f.* kind of brome-grass.

Queck'ſilber, *n.* -s, quicksilver, mercury, hydrargyrum; *fig.* restlessness; gediegene —, native quicksilver; er hat — im Hintern, *vulg.* he is all quicksilver; das — darſtellen, to mercurify; mit — belegt, quicksilvered; mit — behandeln, to mercurialize; —auflöſung, *f.* solution of mercury; —bergwerk, *n.* quicksilver-ore; —mittel, *n.* mercurial medicine, mercurial; —ſublimat, *n.* calomel, mercurial sublimate; (ätzende) corrosive sublimate; ſchwefelſaure —oxyd, *n.* turpeth, turpith; turbith; ſchwefelſaure —oxydulber, *n.* turpith mineral, Queen's yellow; sub-sulphate of mercury; —ſalbe, *f.* mercurial salve; —ſtein, *m.* native mercury.

Queck'ſilberig, *a. fig.* fidgety.

Queck'ſilbern, *a.* consisting of quicksilver; *fig.* fidgety.

Que'hle, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* towel; (grobe) crash towel.

Quell, *m.* -es, -s, *pl.* -e, well, *v.* Quelle; —aber, *f.* vein of a spring; —bottich, *m.* steeping-vat; —brunnen, *m.* well-spring; —gras, *n.* water hair-grass; —grund, *m.* well-ground; ground full of springs; *T.* water-gall; —meſſer, *m.* spring-gauge; —moos, *n.* water-moss; —raute, *f.* water-cresses; —reich, *a.* rich in springs; —ſalz, *n.* brine-salt, pit-salt; —ſand, *m.* quick-sand; —ſtock, *m. v.* —bottich; —trant, —trunk, *m.* beverage from the fountain; —wiſter, *n. v.* —meſſer; —waſſer, *n.* spring-water, fountain-water.

Quel'le, *f.* -, *pl.* -n, well, source, fountain, spring, spring-head, auch *fig.*; kleine —, springlet; (nach Regengüſſen fließende) land-spring; an *or* aus der — ſchöpfen, to get at the fountain-head; aus guter — wiſſen, to know from good authority; aus guter — haben, to have from good authority.

Quel'len, *v. a.* to soak, to make to swell; —, *v. n. tr.* to spring, to well, to gush; to swell.

Quel'len, *in comp.* —ehrenpreis, *m.* becabunga; —forſcher, *m.* investigator of the sources; —forſchung, *f.* study of the sources; —leer, *a.* fountainless; —mäßig, *a.* authentic; —reich, *v.* Quellreich.

Quel'lig, *a.* full of springs.

Quen'del, *m.* -s. betony, thyme.

Quengelei', *f.* -, *pl.* -en, jangle, grumbling.

Quen'geln, *v. n.* to speak with a drawling and feminine voice; to jangle; to complain, to grumble; etwas an etwas zu — haben, to have a tinker at something (*vulg.*).

Queng'ler, *m.* -s, *pl.* -, jangler, grumbler; stickler (at, for).

Quent, *n.* -es, -s, *pl.* -e, **Quent'chen,** *n.* -s, *pl.* -, drachm, dram; *cf.* Mutterwitz.

Quer, *a.* diagonal, cross; broad; skew; *fig.* adverse, perverse; oblique, traverse; —, *adv.* cross, across, athwart, diagonally; — durch, across; — Feld ein, across the field; — über, over-against, athwart; — über den Weg gehen, to cross the way; —abbau, *m.* (*T.* Min.) cross-opening; —achſe, *f. T.* transverse axis; —arm, *m.* cross-bar; —axt, *f.* twibil; cross-axe; —balken, *m.* cross-beam, transom, sleeper; collar-beam; cripling; purlin; (*T.* Herald.) (kleiner) bendlet; —band, *n.* crossband, rail; (*T.* Anat.) transverse ligament; (*T.* Herald.) traverse; —bank, *f.* cross-bench; —bau, *m.* (*T.* Min.) the cross-working; (*T.* Archit.) transepts, *pl.*; —baum, *m.* cross-bar; —bolzen, *m.* transom-bolt; —bret, *n.* cross-board; — bruch, *m.* transversal fracture; —bügel, *m.* cross-bow of a sword-hilt; —citrone,

f. quer-citron; —bamm, *m.* cross-dike; —buodeį, *n.* sheet of twelves the broad way; —durchmeſſer, *m.* transverse diameter; —eggen, *n.* cross-tining; —fenſter, *n.* transom-window; —finger, *m.* finger's breadth; —flöte, *f.* German-flute; —flügel, *m.* cross-aisle; —folio, *n.* oblong folio; —format, *n.* broad-side; —frage, *f.* cross-question; Einem — fragen thun, to cross-examine one; —furche, *f.* traverse furrow; —gang, *m.* traverse, cross-way; (*T.* Fortif.) coffer; (kleiner) thurl; —gäßchen, *n.* cross-lane; —gaſſe, *f.* cross-street; —geſtein, *n.* stones crossing a stratum; —geſtreift, *a.* (*T.* Herald.) bendy; —giebel, *m.* side-gable; —hänge, *f.* hinge, cross-garnet; —haupt, *n. T.* cross-head of the piston rod; —hauptführung, —hauptleitung, *f.* cross-head guides; motion bars; —haut, *f.* (*T.* Bot.) diaphram; —hieb, *m.* cut across; —holz, *n.* cross-bar; cross piece of timber; (*T.* Min.) stemple; mit —hölzern verſehen, cross-barred; —holzfläche, *f.* end-grain of the wood; —kette, *f.* cross-chain; —kluft, *f.* (*T.* Min.) feeder of a mine; —kopf, *m.* pig. queer fellow; wrong head; —köpfig, *a. fig.* wrong-headed; —köpfigkeit, *f.* wrong-headedness; —leiſte, *f.* cross-beating; —lineal, *n.* cross-staff; —linie, *f.* cross-line, diagonal line; —mauer, *f.* cross-wall; —minengang, *m.* traverse gallery; —muskel, *m. T.* muscle transverse; —naht, *f. T.* transverse suture; (*T.* Mar.) square seam; —pfeife, *f.* fife, ebrill pipe; —pfeifer, *m.* fifer; —riegel, *m.* cross-rail; (oberſter eines Zaunes) rider; —riß, *m.* rent in cross; —ſack, *m.* wallet; budget; —ſäge, *f.* cross-cut saw; —ſahlingen, *pl.* cross-tress; —ſattel, *m.* side-saddle; —ſchemel, *m.* (*T.* Weav.) marches; —ſchidt, *f.* course of bondstones; —ſchläge, *pl.* drifts, gates, *pl.* —ſchnitt, *m.* cross-cut, cross-incision; cross-section; transverse section; contouring; —ſchnittsfläche, *f.* section; —ſchwelle, *f.* trave, traverse beam; (*T.* Railw.) cross-sleeper; (*T.* Hydr.) cross-piece; —ſprung, *m.* cross-jump, cross-caper; —ſtein, *m. T.* impost; —ſtraße, *f.* cross-road; —ſtrich, *m.* cross-line; *fig.* disappointment; miscarriage, cross-purpose; Einem einen —ſtrich machen (durch), to disappoint *or* to thwart one; —ſtück, *m.* cross-piece; (mittlere an der Thüre) lock-rail; (obere) top-rail; margin; —tritte, *pl. v.* —ſchemel; —überleiten, to crossread; —wall, *m. T.* (bei Feſtungen) traverse; —wand, *f.* traverse; —weg, *m.* cross-way, cross-path; —wind, *m.* side-wind, wind across; —zug, *m.* zig-zag move; *fig.* cross-move.

Que're, *f.* -, cross-direction; die —, in die —, nach der —, cross, across, athwart, traverse; Einem in die — kommen, to come across one; to cross one (in), to thwart one's purpose; ins Kreuz und in die —, in different directions; *fig.* cross-wise; *fig.* Alles in die — reden, to be at cross purposes.

Querl, *m.* -eš, -š. *pl.* -e, twirling-stick; (*T.* Bot.) verticil; (*T.* Forg.) shoot; turnstile; (*T.* Paperm.) fork; —förmig, *a. T.* verticillate.

Quer'len, *v. a. & n.* to twirl, to beat up; to turn round; to whip; to mill.

Queſt'ern, *v. n. provinc.* to run to and fro slamming the doors.

Quet'ſche, *f.* -, *pl.* -n, (*provinc.*) plum, *v.* Zwetſche; squashing; bruising-tool; *fig. vulg.* in der — ſein, to be at a pinch.

Quetſch'-, *in comp.* —eiſen, *n. T.* iron for curling the hair; —form, *f. T.* large vellum-mould; —hut, *m.* crush-hat; —mine, *f.* stifler; —walze, *f.* crushing machine; —werk, *n.* ore to be broken; —wunde, *f.* contusion; —zange, *f.* squeezers.

Quet'ſchen, *v. a.* to squash, to bruise, to squeeze, to crush; to pinch, to contuse, to contund; (Metall) to extend, to flatten; ſich —, (ſich ſeitwärts bewegen) to edge.

Quet'ſchung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) crushing; bruise, contusion.

Queue, *f.* -, *pl.* -š, (im Billardſpiele) cue; round-stick.

Quick, *a. & adv.* quick, movable; lively; stirring; *fig.* vigilant, brisk; —, *m.* -š, quicksilver; —arbeit, *f.* amalgamation; —brei, *m.* amalgama; —erz, *n.* quicksilver-ore; —mühle, *f.* mill for amalgamating ore; —ſand, *m.* quicksand; —waſſer, *n.* second water; quickening; quick-water.

Quick'en, *v. a.* to amalgamate.

Quiek, *m.* -eš, -š, *pl.* -e, squeak, squall.

Quie'ken, *v. n.* to squeak, to give a squeak.

Quie'nen, *v. n. v.* Kränkeln; to lament.

Quieſci'ren, *v. n.* to be quiescent; -, *v. a.* to pension.

Quietiš'mus, *m.* -, quietism.

Quietiſt', *m.* -en, *pl.* -en, quietist.

Quietiſch, *m.* -eš, *pl.* -e, squeak.

Quie'tſchen, *v. n.* to squeak; to creak.

Quilla'ia, *f.* (*T.* Bot.) quillay.

Quincaillerie'waaren, *pl.* hard-wares.

Quini'n, *n.* -š, (*T.* Chem.) quinia, quinine.

Quinquage'ſimä, der Sonntag —, Quinquagesima-Sunday; Shrove-Sunday.

Quinqueli'ren, *v. n.* to sing in a faint squeaking manner; *fig.* to be afraid to speak out, to use evasions.

Quint, *n. v.* Quent.

Quinta'ner, *m.* -š, *pl.* -, fifth-form boy.

Quinta'nrennen, *n.* -š, *pl.* -, quintain.

Quin'te, *f.* -, *pl.* -n, (beim Fechten) quint; (*T.* Mus.) treble; (volle) diapente; (herumbrehte) semi-diapente; (im Piquet) suite of five cards; *fig. vulg.* trick, subterfuge, shuffle; whim; —nfänger, —nmacher, *m.* artful fellow, shuffler. [quire of five sheets.

Quinter'ne, *f.* -, *pl.* -n, quinterne;

Quint'eſſenz, *f.* -, *pl.* -en, quintessence.

Quint'faite, *f.* -, *pl.* -n, treble-string.

Quintuplit', *f.* -, *pl.* -en, surrebutter; die — einreichen, to surrebut.

Quirina'lien, *pl.* quirinalia.

Quiri'te, *m.* -n, *pl.* -n, Roman citizen.

Quirl, *m. v.* Querl.

Quiſqui'lien, *pl.* useless things, rubbish; —haft, *a.* trifling, frivolous; —herumbleiben, *v. n.* Kleinigkeitskrämerei.

Quiſt'e, *f.* -, *provinc. (in a contemptible sense)* — Frauenzimmer.

Quitt, *adv.* quits, even; (eines Dinges) free, rid, clear; nun ſind wir —, now we are quits *or* even; now I am quits with you.

Quit'te, *f.* -, *pl.* -n, quince.

Quit'ten-, *in comp.* —apfel, *m.* quince-apple; —baum, *m.* quince-tree; —birn, *f.* quince-pear; —brod, *n.* quiddany; —gelb, *a.* as yellow as a quince; —hänfling, *m.* linnet with a yellow breast; —haft, *a.* round as an apple *or* a quince; —kern, *m.* quince-kernel; —latwerge, *f.* marmalade; —miſpel, *f.* bastard quince; —pflaſter, *f.* quince-peach; —ſaft, *m.* juice of quinces, marmalade; —ſchleim, *m.* emulsion of quinces; —torte, *f.* quince-tart, quince-pie; —wein, *m.* quince-wine.

Quitti'ren, *v. a.* (eine Rechnung) to receipt; (über) to give a receipt (for); (aufgeben) to quit, abandon; eine quittirte, Rechnung, a receipted bill; —, *v. n.* to give an acquittance.

Quit'tung, *f.* -, *pl.* -en, receipt, quittance, acquittance; eine — ausſtellen, to give an acquittance; —sbuch, *n.* receipt-book.

Quitze, *f.* -, *pl.* -n, quicken-tree.

Quo'ſen, *v. n. provinc.* to babble, to talk nonsense. [contingent.

Quo'ta, *f.* -, *pl.* -n, quota, share,

Quotidia'nfieber, *n.* -š, quotidian fever.

Quotient', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* quotient.

Quoti'ren, *v. a.* (*T.* Comm.) to quote.

R.

Raa, *f.* -, *pl.* -en, *T.* yard; die große —, the main yard; die Mitte einer —, the slings of a yard; —band, *n.* cord of the yards; marline; —fang, *m.* yard-chains; —hafen, *m.* grappling-iron; —holz, *n.* waist-rail; —kette, *f.* top-chain; —leik, *n.* head-rope; —leiſte, *f.* sheer-rail; —paard, *n.* horse; —ſegel, *n.* yard-sail; —ſegel führend, square-rigged; —tau, *n.* warp, yard-cable.

Raa'ten, *v. n. T.* to run a-ground.

Raaš, *m.* -ſes, honey-comb; —faule, *f.* wax-balls made of the combe of bees.

Rabatt', *m.* -eš, -š, abatement, deduction; discount, draw-back; (*T.* Comm.) rebate; — geben, to allow an abatement.

Rabat'te, *f.* -, *pl.* -n, (eines Rockes) facing, turning; *fig.* (in Gärten) platband, border. [marking iron.

Rabatt'eiſen, *n.* -š, *pl.* -, caulker's

Rabatti'ren, *v. a.* to abate (of *or* from).

Rabbelei', *f.* -, *pl.* -n, idle declamation; pettifogging demeanour.

Rab'beler, *m.* -š, *pl.* -, idle declaimer, pettifogger, chatter-box.

Rab'beln, *v. n.* to prattle; to handle, to finger.

Rab'bi, Rabbi'ner, *m.* -š, *pl.* -, rabbi, rabbin.

Rabbi'niſch, *a.* rabbinic(al).

Rabbiniſt', *m.* -en, *pl.* -en, rabbinist.

Ra'be, *m.* -n, *pl.* -n, raven; carrion-crow; (krächzt, croaks); der indianiſche —, macaw; *vulg.* er ſtiehlt wie ein —, he filches like a magpie.

Ra'ben-, *in comp.* — aas, *n. fig. vulg.* carrion; —ältern, *pl. fig.* unnatural parents; —art, *f. fig.* raven-like nature; unnatural conduct of parents; —biſtel, *f.* eryngo; —feder, *f.* raven-feather; — geträchze, —geſchrei, *n.* croaking of ravens; —haar, *n.* raven-black hair; —kiel, *m.* raven-quill; —krähe, *f.* carrion-crow; black-crow; —mutter, *f. fig.* unnatural-mother; —pflanze, *f.* raven-plant; —ſchnabel, *m.* raven's beak; *T.* crane's bill; *T.* (im Seewesen) ripping-iron; —ſchnabelförmig, *a.* (*T.* Anat.) coracoid; —ſchwarz, *a.* as black as a raven; —ſchwärze, *f.* raven-black colour; —ſpule, *f. v.* —kiel; —ſtein, *m.* place of execution; (*T.* Min.) belemnite, arrow-

head; —tuch, *n. T.* (Art Segeltuch) ravens-duck; —voter, *m. fig.* unnatural father; —wiehehopf, *m.* red-legged crow.

Rabia't, *a. & adv. fam.* furious, in a rage; furiously.

Ra'bifch, *m.* -es, *pl.* -e, (*T.* Min.) (obs.) (Kerbholz) tally.

Ra'bo, *n.* -s, — fpielen, to play at cricket.

Rabulift', *m.* -en, *pl.* -en, pettifogger, prattling orator, contemptible pleader.

Rabuliſterei', *f.* -, *pl.* -en, (the practice of) pettifogging.

Race, (*falſe* Raçe) *f.* -, *pl.* -n, race, breed; gefreuzte —, cross-breed; gemiſchte —, mixed breed, mongrel; gemiſchter —, of a mixed breed, mongrel, hybrid; von reiner —, thorough-bred; es liegt or ſteckt in der —, it runs in the breed; —pferd, *n.* blood-horse.

Rach'e, *in comp.* — eifer, *m.* wrath, resentment; —gier, —gierde, *f.* revengefulness; —gierig, *a.* revengeful, vindictive; *adv.* revengefully; —grimm, *m.* vindictive wrath; —ſucht, *f.* passion of revenge, vindictive disposition; —ſüchtig, *a.* vindictive; —ſüchtiger Weiſe, *adv.* avengingly.

Rach'e, *f.* -, vengeance, avenging, vindication, ultion; revenge; —ſchnauben, to breathe vengeance; — ſchwören, to vow revenge; — nehmen (an Einem), to take vengeance on one; to wreak one's vengeance upon one; — göttin, *f.* Fury; die —göttinnen, *pl.* Eumenides; —ſchwert, *n.* sword of vengeance.

Rach'en, *m.* -s, *pl.* -, throat; abyss; *vulg.* mouth; (der Thiere) jaws; (*T.* Bot.) rictus; — der Hölle, jaws of hell; den — aufſperren, to open the mouth; —bein, *n.* jaw-bone; —blume, *f.* monkey-flower, bastard fox-glove; —bräune, *f.* croup, quinsy; —förmig, *a.* (*T.* Bot.) ringent.

Rächen, *v. a.* (Etwas an Einem) to revenge, to avenge; ſich —, to revenge one's self; ſich an Einem — wegen, to take vengeance on somebody for; to avenge one's self on, upon *or* of one for something; es wird ſich ſchon an Ihnen rächen! but it will come home to you.

Rächer, *m.* -s, *pl.* -, avenger, revenger.

Rächeriſch, *a.* avenging, revengeful.

Rachit'is, *f.* -, (*T.* Med.) rickets.

Rachit'iſch, *a.* rickely.

Rack, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Vogel) roller; (Getränk) arrack; —, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* rack, rail; parrel; —flampe, *f.* slingcleat; —nieberholer, *m.* down-hame of the parrel; —ſchlitten, *m.* ribs of the parrel; —taue, *f.* truss-tackle; —tau, *n.* parrel-rope.

Rack'er, *m.* -s, *pl.* -, (Vogel) roller; *vulg.* flayer; nightman, jakes-farmer; cur; *fig.* villain, rascal.

Rack'erig, *a.* painful; angry, sulky, *v.* Schmutzig, Unſauber.

Rack'ern (ſich), *v. r. vulg.* to drudge, to toil and moil.

Racket', *n.* -es, -s, *pl.* -e, racket, battledoor, cat's-stick; mit dem — ſchlagen, to racket; —ſchläger, *m.* batter.

Racke'te, *f.* -, *pl.* -n, rocket, skyrocket; (Congrèbiſche) Congreve-rocket; war-rocket; —nfeuer, *n.* rocket-practice; —ngeſtell, *n.* (fahrbares) rocket volley carriage; —nladeſtock, —nſetzer, *m.* setter; —nhülſe, *f.* rocket-paper; —nrohr, *n.* rocket-tube; —nſatz, *m.* rocket-composition; —nſtab, —nſtock, *m.* rocket-stick; —nwerfer, *m.* rocket-gunner.

Rad, *n.* -es, -s, *pl.* Räder, wheel, drum; (*T.* Pyrotechn.) catherine-wheel; conifche —, mitre-wheel; bevel-wheel; rückenſchlägige —, *T.* high-breast wheel; (vorderes) guide-wheel; — mit äußerer Verzahnung, spur-wheel; — mit innerer Verzahnung, annular wheel; Reihe in einander greifender Räder, *f.* gear, gearing; auf Rädern gehen, to move on wheels; (ein) — ſchlagen, to tumble over; to tumble cart-wheels; (von Vögeln [Pfauen]) to spread one's tail; (mit dem Stocke, Rappier) to twirl; auf's — flechten, to put the limbs of an executed criminal on a wheel on the gallows; ein — hemmen, to trig a wheel; er iſt das fünfte — am Wagen, *prov.* he is of no use at all; —achſe, *f.* axle-tree; hub; (eines Dampfſchiffs) paddle-shaft; (im Mühlrad) arbor; — arm, *m.* arm of a mill-wheel *or* water-engine; —bahre, *f.* wheel-barrow; — barometer, *n.* wheel-barometer; —berge, *f.* wheel-barrow; —bewegung, *f.* rotatory or rotary motion, rotation; —boden, *m. T.* flooring; —bogen, *m. T.* (in Uhren) rim; —bohrer, *m.* large gimlet to bore wheels; —brunnen, *m.* well which is worked by means of a wheel; —büchſe, *f.* box for carriage-wheels; felly; —dampfer, *m.* steamer with paddle-wheels; —deckel, *m. T.* splasher; —diſtel, *f.* common eryngo; —felge, *f.* felloe, jaunt; —felgentranz, *m.* rim; —feuer, *n. T.* wheel-fire; —flach, *a.* rotate-plane; —förmig, *a.* wheel-shaped; rotate; —gehäuſe, *n.* wheel-box; paddle-box; —haspel, *m.* wheel-windlass; —kamm, *m.* raddle; —kaſten, *m.* paddle-box; —kranz, *m. T.* rim; crown; shrouding; ſchmale —kranz, *T.* shallow shrouding; —kranzbreite, *f. T.* water-space, depth of the shrouding; —lauf, *m.* rotation, rotatory motion; —linie, *f. T.* cycloid; —linig, *a.* cycloidal; — macher, *m.* wheel-wright; —nabe, *f.* hub; —nagel, *m.* wheel-nail; —reifen, *m.* tire, strake; —ring, *m.* paddle-ring; —ſchaufel, *f. T.* paddle; wing; ladle of a water mill; sweep; —ſcheibe, *f.* roll in a block *or* pulley; —ſchiene, *f.* iron clout, streak; —ſchneidezug, *m.* wheel-cutting machine; —ſchnure, *f.* cat-gut; —ſchuh, *m.* trigger, *v.* —ſperre; —ſpeiche, *f.* spoke of a wheel; —ſperre, *f.* trigger, drag-chain; —ſpindel, *f.* wheel-fuse; —ſpur, *f.* rut of a wheel; *T.* width on the track; —ſtube, *f.* (*T.* Mill.) wheel-race; —ſtuhl, *m.* wheel-frame; —theer, *m.* wheel-grease; — thierchen, *n.* wheel-animal; —tiefe, *f. T.* depth of the shrouding, water-space; —welle, *f.* axle-tree of a water-mill-wheel; ((Mechanik) wheel and axle; axis in peritrochio; peritrochinm; winch, wince; —zelle, *f. T.* cell, water-trough; —zahn (eingeſetzte), *m.* cog-tooth; — zahnzeichner, *m.* odontograph; —zapfen, *m.* spindle, pivot.

Räd'chen, *n.* -s, *pl.* -, little wheel; (an den Füßen von Meubles) caster; (an der Kugelbüchſe) rewet; (in einer Fenſterſcheibe, zum Ventiliren) whirligig ventilator; (des Sporns) rowel; die kleinen runden —, in denen das Seil eines Flaſchenzugs läuft, shivers.

Ra'de, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* (im Korn) cockle, darnel.

Ra'de, *in comp.* — hacke, — haue, *f.* mattock; —haspel, *f.* wheel-windlass; —macher, *m.* wheeler, cart-wright.

Ra'debrechen, *v. a.* to break on the wheel; *fig.* eine Sprache —, to break, to mangle a language; das Engliſche —, to murder the king's (queen's) English; to speak broken English.

Rä'del, *m.* -, sieve; little wheel; darnel; (*T.* Min.) driving-bolt; —pfennig, *m.* penny with a wheel stamped on it.

Rä'deln, *v. a.* to sift; to wind up; to turn round.

Rä'delsführer, *m.* -s, *pl.* -, ring-leader.

Ra'den, *m.* -s, cockle, cockle-weed, corn-rose; darnel; —diſtel, *f.* eryngo.

Ra'den, *v. a.* to sift; to root out.

Rä'der, *m.* -s, *pl.* -, sieve, riddle.

Räder=, *in comp.* — boot, *n.* wheel-steamer; —gebäcke, *n.* tortillas, *pl.*; —gehäuſe, *n.* paddle-box; (*T.* Watchm.) clock-frame; —haken, *m.* wheel-hoe; —kaſten, *m.* paddle-box; —korallen, *pl.* entrachites; —macher, *m.* man who makes spinning-wheels; —pflug, *m.* wheel-plough; —fäulenſtein, *m.* entrochite; —ſchneidemaſchine, *f.* cutting-engine; —ſchneidezeug, *n.* teeth-cutting-engine; —ſtempel, *m.* bookbinder's roll; —thier, *n.* wheel-animal; —werk, *n.* wheel-work: (in der Uhr) clock-work; (koniſche) bevel-gear; —wurm, *m.* thalidan.

Rä'dern, *v. a.* to break upon the wheel; to provide with wheels; to sift, to riddle; Einen durch und durch —, to riddle one to atoms; *fam.* wie gerädert, knocked up.

Ra'deweib, *n.* -es, -s, *pl.* -weiber, *provinc.* = Rettigverkäuferin.

Radica'l, *a.* radical; —e, *m.* radical, ultra; —, *n. T.* radical; —eſſig, *m.* spirit of verdigris; —kur, *f.* radical cure; —mittel, *n.* panacea.

Radie'ß, *m.* -es, *pl.* -e, Radie'βchen, *n.* -s, *pl.* -, radish; little radish.

Radi'r=, *in comp.* — eifen, *n.* grating iron; —firniß, *m.* varnish used for etching; —grund, *m.* etching-ground; —ſtinge, *f.* blunder-point; —kunſt, *f.* art of etching; —meſſer, *n.* erasing-knife; —mixtur, *f.* bordering-wax; — nadel, *f.* etching needle; scalper; dry needle; —pulver, *n.* pounce; —waſſer, *n.* tempered aquafortis.

Radi'ren, *v. a.* to raze, to erase; to grate, to scratch; *T.* to etch.

Radi'rung, *f.* -, (the act of) etching; (ausradirte Stelle) rasure.

Ra'dius, *m.* -, *pl.* -dien, radius, semidiameter.

Rä'der, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* wheeler.

Radoti'ren, *v. n. v.* Faſeln.

Raff, *m.* -es, -s, *T.* salted and dried fins of sole-fishes.

Raff=, *in comp.* —gier, *f.* rapaciousness; —gut, *n.* stolen goods; —holz, *n.* wood picked up; wind-fallen wood; —zahn, *m.* fore-tooth; projecting tooth; —zähnig, *a.* having snags.

Raff, *n. v.* Reff.

Raff'el, *f.* -, *pl.* -n, *T.* iron rake, grate of flax; net for turbots; upper jawbone of a hart *or* deer.

Raff'en, *v. a.* to raff, to sweep, to snatch away, to carry off hastily; *T.* to gather up.

Raff'er, *m.* -s, *pl.* -, *T.* upgatherer.

Raffina'de, *f.* -, refined sugar.

Raffini'ren, *v. a. & n.* to refine; to try; to speculate, to meditate; (auf ein Ding) to design to obtain something.

Raffini'rer, *m.* -s, *pl.* -, refiner.

Raffini'rung, *f.* -, refinement, refining; (der Metalle) affinage.

Raffini'rt, *p. & a. fig.* refined, exquisite; *fig.* cunning.

Raffini'r=, *in comp.* — feuer, *n.* refinery-furnace; —tiegel, *m.* refining-pot.

Ra'ge, *f.* -, *col.* rage; in voller — ſein, to be in a towering rage, in a fume.

Ra'gen, *v. n.* to project, to jut (into), to stick out; to reach; gegen Himmel —, to be towering to the sky.

Raggio'li, *f.* -, *pl.* -en, *T.* firm.

Ragou't, *n.* -s, *pl.* -s, ragoo, ragout; haricot; (mit weißer Brühe) blanquette.

Rah, *f. v.* Raa.

Rä'he, *a.* stiff.

Ra'hel, *f.* -, Rachel.

Rahm, *m.* -es, -s, cream; frame; *T.* form, chase, collar; den — abnehmen, to skim (off); —apfel, *m.* custard-apple; —becken, *n.* cream-bason; — beere, *f.* bramble-berry; —eisen, *n.* iron-frame; (*T.* Print.) chase-bar; — farben, —farbig, *a.* cream-coloured; —gestell, *n.* traversing-platform; — haken, *m.* tenter-hook; —hobel, *m.* joiner's edge, border-plane; —holz, *n.* joiner's wood; sabliere; —kanne, *f.* cream-jug, cream-pot; —käse, *m.* cream-cheese; —kelle, *f.* cream-skimmer; — korbe, *f.* (*T.* Weav.) tail-cord; —kuchen, *m.* fritter, cream-cake; —löffel, *m.* cream-ladle; —napf, *m.* cream-bowl; —sack, *m.* cream-bag; —säge, *f.* square frame-saw; —(ein)scheufel, *m.* pannel-square; —spiegel, *m.* framed looking-glass; —stock, *m.* (*T.* Weav.) tail-stick; —(en)stück, *n. v.* —holz; —topf, *m.* cream-pot; —törtchen, *n.* little custard; —torte, *f.* cream-tart.

Rähmchen, *n.* -s, *pl.* -, little frame; (*T.* Typ.) frisket; *T.* welt.

Rähmen, *m.* -s, *pl.* -, frame; *T.* chase; rim, edge, border; (eines Schuhes) welt; (*T.* Artill.) traversing platform; (*T.* Engineer.) shaft-frame; *T.* shaking frame; (*T.* Fortif.) (holländischer) mining case; (mit Schrauben) castiron; (zusammengestemmter) square framed work; *fig.* compass. outline; in — fassen, to frame; in engerem — fassen, to bring to a narrow compass, to reduce; —, *in comp.* (*of* Rahmen) *cf. also* Rahm; —arbeit, —nähterei, —stickerei, *f.* frame-work; —schuh, *m.* welted shoe; —sohle, *f.* welted sole.

Rähmen, *v. a.* to skim, to take the cream off; to stretch in a frame; to frame; —, *v. n.* to (form the) cream.

Rähmig, *a.* creamy.

Rahn, **Rähnig**, *a.* slender, thin.

Rähne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* wind-fallen wood, tree broken down by the wind.

Rai'ger, *m. v.* Reiher.

Rai'le, *f.* -, *pl.* -n, jack-daw.

Rai'mund, *m.* -s, Raymond.

Rain, *m.* -es, -s, *pl.* -e, green; boundary; balk, ridge; common, meadow; —balken, *m.* balk, ridge of ground left untilled; —baum, *m.* ridge-tree, boundary-tree; —beere, *f.* buck-thorn; — blume, *f.* daisy; mountain-everlasting; —farn, *m.* tansy; —garbe, *f.* tansy; —kohl, *m.* dock-cresses; —kümmel, *m.* wild thyme; —recht, *n.* law concerning the borders; —stein, *m.* boundary-stone, mere-stone; —weide, *f.*, —wunder, *n.* privet.

Rai'nen, *v. n.* to border upon; —b mit, co-terminous with.

Raisonneu'r, *m.* -s, *pl.* -e, talker; reasoner; grumbler.

Raisonni'ren, *v. n.* to talk; to reason; to grumble, to croak.

Rai'ten, *v. a.* to reckon; to sieve.

Rai'ter, *m.* -s, *pl.* -, caster of accounts; sieve. [stadt, *f.* Rascian town.

Rai'ze, *m.* -n, *pl.* -n, Rascian; —n-

Rajo'len, *v. a.* to trench-plough.

Rajo'lpflug, *m.* -es, -s, *pl.* -pflüge, **Rak**, *m. v.* Rack. [trenching plough.

Ra'ken, *v. n.* (*T.* Mar.) (an den Grund) to run a-ground.

Raket', **Rake'te**, *v.* Racket, Rackete.

Ral'le, *f.* -, *pl.* -n, rail, land-rail, corn-crake; —reiher, *m.* squacco heron.

Ramm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *or* ¨-bock, *m.* ram; —bär, *m.* ram.

Ramm-, *in comp.* —arbeit, *f.* piling; —block, —klotz, *m.* rammer, beetle; —gerüst, *n.*, —maschine, *f.* pile-driving engine; —nabel, *f.* gun-picker; —stück, *n.* top cross-piece of a sluice-gate; — tau, *n.* pile-ropo.

Ramme, *f.* -, *pl.* -n, beetle, rammer.

Ram'mel, *m.* -s, *pl.* -, ram; —ochs, *m.* bull; —zeit, *f.* bucking-time.

Ram'meln, *v. a.* to ram; —, *v. n.* to make a noise; to tumble, to romp; to buck, to rut; (von Katzen) to go caterwauling. [thrust into.

Ram'men, *v. a.* to ram, to drive or

Ram'mer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* rammer-man.

Ramm'klotz, *m. v.* Rammblock.

Ramm'ler, *m.* -s, *pl.* -, male hare; ram.

Ramp'e, *f.* ramp, perron; — nlichter, *pl.* (*T.* Theat.) foot-lights.

Ramponi'rt, *a. T.* disabled, shattered; damaged, bulged.

Ramsch, *m.* -es, *T.* refuse, ont-shot, riff-raff; im —, by the bulk, in the lump.

Ran, **Ra'nig**, *v.* Rahm, Rahmig.

Rand, *m.* -es, -s, *pl.* Ränder, edge, side, brink, brim, rim; ledge; margin; (am Kleide, &c.) border; (gestickter) purl; (*T.* Astron. & Bot.) limb; (*T.* Mill.) stone-case; *fig.* brink (of an abyss, of danger); mit einem —e versehen, to marginate; bis an den — voll, up to the brim, brimful; das Marsegel auf den — laufen lassen, *T.* to strike the top-sails upon the cap; *fig.* am —e des Grabes, at death's door; *vulg.* das vertieft sich am —e, that is out of all question, that is a matter of shourse; zu —e kommen (mit), to bring about, to have done (with), to finish; mit schwarzem —e, black-edged; —anmerkung, —bemerkung, —erklärung, *f. v.* —glosse, —bukaten, *m.* ring-ducat; — fach, *n. T.* brim-capade; —geer, *f. T.* wale, sheer-rail of a boat; —glosse, *f.* marginal gloss, note; apostil; mit — glossen versehen, *a.* annotated; —glossirer, *m.* commentator (on); —leisten, *m. T.* ferret; —leiste, *f.* (*T.* Archit.) ribbon; (*T.* Mar.) tuck-rail; —loch, *n.* edge-hole; —maulen, *m.* welt of a shoe; — schneide, *f.* marginella; —schrift, *f.* marginal legend, marginal inscription; —ständig, *a.* (*T.* Bot.) standing on the border; —steg, *m. T.* coin on the margin; —stein, *m.* curb-stone; —stielig, *a. T.* provided with a stalk on the edge; —streif, *m.* (*T.* Mar.) waist-rail; —stück, *n.* outside piece; —verzierung, *f.* (*T.* Archit.) cartouche; —weisung, *f.* marginal direction; —zeichnung, *f.* border-drawing. [Scandal, &c.

Randa'l, *m.*, **Randali'ren**, *v. n. v.*

Rän'del, *in comp.* — eisen, *n.* jagging-iron; (*T.* Mint.) checks; —gabel, *f.* milling-tool; —rad, *n.* milling-wheel.

Rän'deln, **Rän'dern**, *v. a.* to border, to brim; to ring; (Geld) to mark the rims. [ment, graining.

Rän'derung, *f.* -, (*T.* Mint.) engrail-

Ran'dig, *a.* margined, marginate.

Rändi'rmaschine, *f.* -, *pl.* -n, *T.* verge-tool.

Rand'sambölzer, *pl. T.* fashion-pieces.

Ranft, *m.* -es, -s, *pl.* Ränfte, crust.

Ränft'chen, *n.* -s, *pl.* -, little crust, piece of crust.

Rang, *m.* -es, -s, *pl.* -e, rank, order, quality, dignity; (eines Schiffes) rate; (Vorrang) precedence; (von Theaterlogen) row; Einem den — lassen, to yield one the precedency; den — haben, to hold the precedency; Einem den — ablaufen, to gain the precedence, to out-rank; gleich im —e mit Jemand stehen, to rank with; to be at or upon a par with; zweiten —es, second-rate; vom ersten —e, ersten —es, of the first rate, first-rate, flash; dritten —es, third-rate; —esunterschied, *m.* distinction of rank; —liste, *f.* army-list; — los, *a.* without rank; —ordnung, *f.* regulation concerning rank or dignity; —schiff, *n.* ship of the line; —stellung, *f.* rank; —stolz, *a.* proud of one's rank; —stolz, *m.* pride of rank; —streit, *m.* —streitigkeit, *f.* dispute about precedency; —sucht, *f.* desire of rank; — süchtig, *a.* desirous of rank; —unterschied, *m.* distinction of rank; —zeichen, *n.* mark of pre-eminence.

Rang'e, *m.* -n, *pl.* -n, *vulg.* profligate, good for nothing boy; awkward, slovenly boy; —, *f.* sow; boundary; beet-root; (Mädchen) hoiden, romp.

Rang'en, *m.* -s, sloping hill, ridge of a hill.

Rang'en (sich), *v. r.* to romp.

Rangi'ren, *v. a.* to rank; to arrange; —, *v. n.* to be of a certain rank, to range.

Rank, *a.* rank, slender; (*T.* Naut.) crank, walt, walt-aided; —heit, *f.* crankness.

Ränk, *m.* -es, -s, *pl.* Ränke, *fig.* shuffle; trick, art, artifice, wile; Ränke spielen *or* schmieden, to intrigue, to use shifts; to cabal.

Ränke, *in comp.* —macher, —schmied, —spieler, *m.* intriguer, artful fellow, caballer; trickster; —voll, *a.* intriguing, full of tricks.

Ran'ken, *m.* -s, *pl.* -, **Ran'ke**, *f.* -, *pl.* -n, tendril, clasper, twig; shoot of a vine; vine; —baum, *m.* tree which is trained to a wall *or* espalier; — förmig, *a.* cirrous; —gewächs, *n.* clasper, climbing plant; —tragend, *a.* cirriferous; —wurz, *f.* brown-wort.

Ran'ken, *v. n.* & — (sich), *v. r.* to climb, to run, to clasp; to grow into tendrils; *vulg.* to ramp.

Ran'tig, *a.* having tendrils *or* claspers; *T.* sarmentous.

Rank'korn, *n.* -es, -s, maslin.

Rannn'kel, *m.* -s, *pl.* -, & *f.* -, *pl.* -n, ranunculus, gold-knops.

Ran'ze, *f.* -, *pl.* -n, sow.

Ränzel, *n. v.* Ranzen.

Ran'zen, *m.* -s, *pl.* -, knapsack, kit, budget; *fig. vulg.* belly, paunch; den — schnüren, *col.* to pull up stakes.

Ran'zen, *v. n. vulg.* to ramble, to rove about; to toss about; to make a noise; (von Thieren) to be proud, to couple; — (sich), *v. r.* to stretch one's self in a rude and an uncivil manner.

Ran'zig, *a.* rancid, rank; reasty; salacious; (etwas) rankish, rancescent; (von Thieren) proud; —e Butter, *f.* froughy butter; der —e Geschmack, rancidness; rancidity.

Ranzio'n, *f.* -, *pl.* -en, ransom.

Ranzioni'ren, *v. a.* to ransom, to redeem.

Ranz'zeit, *f.* -, rutting time.

Ra'pert, (**Raperl'**), *m.* -es, -s, *pl.* -en, *T.* carriage of a gun; die Kanonen auf die —en legen, to mount the cannons.

Rap'fink, *m.* -en, *pl.* -en, green-finch.

Rapp, *m.* -es, -s, stalk of grapes; —, *a.* quick, swift.

Rap'pe, *m.* -en, *pl.* -en, black horse; *cf.* Schuster; —, *f.* -, tobacco-rasp, rape; (Pferdekrankheit) malanders.

Rappee', *m.* -s, rappee, coarse snuff.

Rap'pel, *m.* -s, madness, hot-headedness; (von Pferden) staggers; den — haben, to be mad; der — kömmt ihm, *or* wandelt ihn an, the mad fit seizes him; —topf, *m.* cracked head, cracked person; —töpfig, —töpfisch, *a.* hot-headed, mad.

Rap'peler, *m.* -s, *pl.* -, silly talker.

Rap'pelig, *a.* mad; — ſein, im Kopfe — ſein, to be crack-brained; — werden, to go on the rampage.

Rap'peln, *v. n.* to rattle; *fig.* to be crack-brained *or* mad; es rappelt bei ihm, he can't be quite right in his head: he is touched in the upper story; — (ſich), *v. r.* to make haste.

Rap'pen, *v. a.* to scrape; to snatch up, to take up. [stone.

Rap'penſtein, *m.* -es, -e, *pl.* -e, finger-

Rap'perſchwyl, *n.* -s, Rapperschweil.

Rappie'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, rapier, foil, foncing-foil; (hölzernes) single-stick.

Rappie'ren (ſich), *v. r.* to fence with the rapier; to manage the rapier.

Rappi'ren, *v. a.* to grate, to rasp.

Rapport', *m.* -s, *pl.* -e, report; ſich mit Jemanden in — ſetzen, to open communications with one, to enter into connection with one; —ſtift, *m.* (*T.* Typ.) pin-point.

Rapporti'ren, *v. a.* to relate, to report.

Rapp'puſ, *m.* -es, plastering single coat.

Rappſ, *m.* -ſes, *pl.* -ſe, grape- wine; rape-seed; *vulg.* ill-humour; —ſaat, *v.* Rapſaat.

Rapp'ſe, *f. v.* Rappuſe. [snatch up.

Rap(p)'ſen, *v. a.* to raff, to rake, to

Rappu'ſe, *f.* -, eagerness to get *or* take a thing; scramble; muss; scrummage; Etwas in die — werfen, to make people scramble for a thing; *fig.* in die — gehen, to give a thing up for lost; to make people scramble for a thing.

Rap'ſaat, *f.* -, rape-seed.

Rap'tuß, *m.* -, (ût of) rage, madness.

Rapun'zel, *m.* -s, *pl.* -, *&f.* -, *pl.* -n, **Rapünz'chen,** *n.* -s, *pl.* -, rampion; —ſellerie, *m.* rhapontic.

Rapu'ſche, *v.* Rappuſe.

Raque'te, *f. v.* Racket.

Rar, *a.* rare, scarce, exquisite; thin, not dense; Geld iſt —, money is tight.

Rarität', *f.* -, *pl.* -en, rarity, rare thing, curiosity; —enkammer, *f.* cabinet of curiosities; —enkaſten, *m.* raree-show.

Raſau'nen, *v. n. fam.* to make a horrible noise.

Raſch, *a.* quick (at), swift, speedy, brisk, vigorous; rash; (Pferd) mettlesome; — fördernd, *a.* expeditious.

Raſch, *m.* -es, *pl.* -e, rash, serge; arras; —macher, *m.* manufacturer of serge. [astringent.

Räſch, *a.* crisp, hard, crackling; acid,

Raſch'eln, *v. n.* to rustle.

Raſch'heit, *f.* -, quickness, swiftness, readiness; vigour; rashness.

Ra'ſen, *m.* -s, turf, sod, clod; (geſtochene) scraw; mit — belegen, to turf over; —ameiſe, *f.* turf-ant; —artig, *a.* cespitous; —bank, *f.* turf-seat, grass-bench; —bekleidung, *f.* (*T.* Fortif.) sod-revetment; —brennen, *n. T.* paring and burning; —eiche, *f.* meadow-oak; — eiſenſtein, *m.* bog iron ore; meadow iron-ore; —erz, *n. v.* —ſtein; —grenzmauer, *f.* sod-fence; —haupt, *n. T.* bed of a dike; roof of a dike; —heber, *m.* sod-lifter; —hopfen, *m.* wild hops; — kuz, *m.* share in a mine to be worked; —mähmaſchine, *f.* lawn-mower; —parterre, *n.* bowling-green; —platz, *m.* grass plot; (verzierter) bowling-green; —pflug, *m.* paring-plough; —ſchälen, *n.* paring; —ſchaufel, *f.* turf-spade; — ſchmiele, *f.* turfy hair grass; —ſitz, *m.* sod-seat, grassy seat; —ſtechen, *n.* art of cutting green turf; —ſtecher, *m.* peat-borer, turf-knife; —ſtein, *m.* meadow-iron-ore; —ſtück, *n.* sod of turf; (*T.* Hort.) turf-parterre; —teppich, *m.* velvet lawn *or* sward; —wälzer, *m.* sluggard, negligent miner; whore; — weg, *m.* grass-way, turf-walk.

Ra'ſen, *v. n.* to rave, to rage; to riot, to bluster, to be noisy; to be mad; zum — verliebt, in love to distraction.

Ra'ſend, *p. & a.* raging, wild, extravagant; furious; mad; *fig. vulg.* er iſt ganz —, he is quite out of his senses: ich möchte darüber — werden, I could run mad about it; es iſt um — zu werden, *or* es iſt zum — werden, it is enough to drive one mad; — verliebt, desperately in love; — hungrig, ravenously hungry; einen — machen, to set one madding; wie — ſprechen (von), to rave (of).

Raſerei', *f.* -, *pl.* -en, rage, fury; madness, franticness; mad act.

Ra'ſig, *a.* covered with turf.

Raſi'r-, *in comp.* — beden, *n.* shaving-dish; —beutel, *m.* razor-pouch; —meſſer, *n.* razor; (mit Federdruck) spring-razor; —zeug, *n.* shaving-case *or* -tackle.

Raſi'ren, *v. a.* to shave; (*T.* Fortif.) to rase; (*T.* Mar.) to razee; raſirtes Kriegsſchiff, razee.

Raſ'pe, *f.* -, malanders.

Raſ'pel, *f.* -, *pl.* -n, rasp; coarse file; —brot, *n.* bread which has been rasped; —feile, *f.* polishing file; rubbler; —haus, *n.* rasping-house; —maſchine, *f.* rasping-mill; —ſpan, *m.* rasping-

Raſ'peln, *v. a.* to rasp. [chip.

Raſſe, *v.* Race.

Raſſ'el, *f.* -, *pl.* -n, rattle; —bürr, *a.* (*T.* Bot.) scarious; —geräuſch, *n.* crepitation; —gold, *n.* brass-foil; —maus, *f.* dormouse. [rumble, to clank.

Raſſ'eln, *v. n.* to rattle; to clatter, to

Räſ'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, mushroom.

Raſt, *f.* -, *pl.* -en, rest, repose; a certain distance of a road; stage of a journey; — halten, to make a halt; — los, *a.* (& *adv.*) restless(ly); —loſigkeit, *f.* restlessness; —tag, *m.* day of rest; (*T.* Mil.) halting-day.

Raſt'e, *f. v.* Raſt.

Raſt'elbinder, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* Slavonic mouse-trap-seller and mender of pots.

Raſt'en, *v. n.* to rest, to repose.

Raſt'er, *m.* -s, Leipzig-beer; wire for twining round strings of musical instruments.

Raſtra'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, **Raſtri'r-feder,** *f.* -, *pl.* -n, music-pen.

Raſtri'ren, *v. a.* to rule with a music-

Ra'ſur, *f.* -, *pl.* -en, rasure. [pen.

Ra'ta, *f.* -, part; pro —, *T.* pro part;

Rata'fia, *m.* -s, ratafia. [pro rata.

Ra'ten, *pl.* instalments; in — *or* — weiſe (bezahlen), (to pay) by instalments; (bei Actienunternehmungen) to pay in calls.

Rath, *m.* -es, -s, *pl.* Räthe, consultation, deliberation; council, advice; council, court, meeting of counsellors; prudence, wisdom; means, expedient; member of a council; counsellor, senator; — und That, advice and assistance; geiſtlicher —, ghostly adviser; geheime —, privy council; privy counsellor; den — zuſammen berufen, to call a council; mit Einem zu — e gehen, to advise *or* to consult with one; zu — e ziehen, to consult one upon; auf Jemandes — hin handelt, to act under one's advice; mit ſich zu — e gehen, to advise with one's self; to take counsel with one's self; einen — geben (Einem), to give (one) advice; Einen um — fragen, ſich — s erholen, to ask one's advice, to consult one; — ſchaffen, to devise ways and means; zu — e halten, to be sparing (of), to spare; dazu kann — werden, that may be done, that may happen; hier iſt guter — theuer, that is a vexed question; hier iſt kein anderer —, there is no other means in this case; there is nothing for it but; wenn Sie von mir — annehmen wollen, if you will be advised by me; kommt Zeit, kommt —, *prov.* time will show a plan; viel *or* allerlei — wiſſend, many-counselled; —frager, *m.* consulter; —gebend, *a.* advisory; —geber, *m.* adviser, counsellor; —geberamt, *n.* adviserſhip; —haus, *n.* senate-house, town-house, guildhall, city-hall; *prov.* wenn die Herren vom —hauſe kommen, ſind die alle geſcheidt, afterwit is every body's wit; when the ship is sunk, every man knows how she might have been saved; —hausacten, *pl.* municipal records; —leute, *pl.* counsellors, senators: —mann, *m.* alderman; senator; counsellor; —ſchlag, *m.* advice, counsel; —ſchlagen, *v. n. v. below*; —ſchlagung, *f.* consultation, deliberation; —ſchluß, *m.* resolution, decision; decree; determination; counsel; der —ſchlüſſe Gottes ſind unerforſchlich, the decrees of Providence are unfathomable.

Ra'then, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to counsel, to advise; to aid, to help; to guess; to hit; (ein Räthſel) to read, to hit (a riddle); Einem Etwas zu — geben, to give one to guess; laß Dir —, be advised; *fig.* Einem in einem Dinge —, to help, aid, assist one &c.; ich weiß mir nicht zu —, I know not what to do; ſich nicht zu — und zu helfen wiſſen, to be at one's wits' end; zum Frieden —, to advise peace; geſchehenen Dingen iſt nicht zu —, *prov.* what is done cannot be undone; wem nicht zu — iſt, dem iſt auch nicht zu helfen, *prov.* he who will not be advised must take the consequences, *cf.* Helfen.

Ra'ther, *m.* -s, *pl.* -, guesser, diviner.

Ra'thfragen, *v. a.* to consult; to ask, demand advice.

Ra'thlich, *a.* sparing, thrifty; advisable, prudent; —keit, *f.* sparingness; advisableness. [advice.

Ra'thlos, *a.* helpless, destitute; without

Ra'thloſigkeit, *f.* -, helplessness.

Ra'ths-, *in comp.* —bedürftig, *a.* wanting advice; —bedürftigkeit, *f.* want of good advice; —bote, *m.* messenger of a senate; —buch, *n.* senatorial register; —collegium, *n.* senate; council, council-board; —diener, *m.* summoner, tipstaff; usher of the magistrate; —enge, *f.* committee of a court; —fähig, *a.* eligible for a member of the senate; —fähigkeit, *f.* eligibility to the council *or* senate; —flagge, *f. T.* council-flag; —freund, *m.* friend of the senate; — glied, *n.* member of a council *or* senate; —haus, *n.* a house belonging to the senate; a house subject to the jurisdiction of the senate; —herr, *m.* senator, alderman; (ſchottiſche) bailie; —herrlich, *a.* senatorial, senatorian, aldermanic; —keller, *m.* public wine-cellar, town-cellar; —perſon, *f. v.* —herr; —ſchluß, *m.* decree of the senate; — ſchreiber, *m.* clerk of a senate, recorder; —ſchreiberei, *f.* rolls' office, rolls; — ſitzung, *f.* meeting of a council *or* senate; —ſtelle, *f.* place in the council *or* senate; —ſtube, *f.* public hall, council-chamber; —tag, *m.* meeting day of the senate; —tiſch, *m.* counci-board; — verſammlung, *f.* meeting of the senate; —verwandte, *m.* fellow-counsellor; — wage, *f.* public balance; —wahl, *f.* election *or* senators; —zimmer, *n.* council-room.

Ra'thſam, *a.* frugal, sparing, thrifty; wholesome, useful; advisable, eligible;

(nicht) ineligible; unadvisable; — mit Etwas umgehen, to husband, to be frugal, to be sparing; *col.* to be precious or chary of something.

Rat'hſamkeit, *f.* -, frugality, thriftiness, usefulness: advisableness, advisability, fitness.

Rat'hſchlagen, *v. n.* to consult, to deliberate, to consider.

Rät'hſel, *n.* -s, *pl.* -, riddle, enigma; problem; mystery; ein — aufgeben, to propose a riddle; —dichter, *m.* enigmatist; —frage, *f.* puzzling question, conundrum; —haft, *a.* enigmatical; problematical; unintelligible; mysterious; —haftigkeit, *f.* mysteriousness; — reim, *m.* enigma in rhyme; —voll, *a. fig.* full of mysteries: —wort, *n.* word of a riddle; enigmatical word.

Rät'hſ'n, *v. n.* (über Etwas), to guess, to reflect (on).

Ratificatio'n, *f.* -, *pl.* -en, ratification.

Ratifici'ren, *v. a.* to ratify.

Rati'n, *m.* -s, rateen.

Ratinet', *m.* -es, -s, rattinet.

Ratini'ren, *v. a.* to nap.

Ratio'n, *f.* -, *pl.* -en, share, portion, allowance of forage; auf knappe — geſetzt werden, to be put upon short allowance; (auf halbe) to be on half rations.

Rationali'smus, *m.* rationalism.

Rationaliſt', *m.* -en, *pl.* -en, rationalist; —iſch, *a.* rationalistic(al); —iſch machen, to rationalize.

Rationell', *a.* rational.

Ratſch, *i.* (vom Zerreißen) crack! — bohrer, *m.* ratchet-drill; —heber, *m.* ratchet-lever.

Ratſch'e, *f.* -, *pl.* -n, rattle; flax-brake.

Ratſch'en, *v. n.* to utter a hoarse but shrill noise, to rattle.

Rat'te, *f.* -, *pl.* -n, rat, *v.* Ratze; *vulg.* gamester. ſa noise; to scold.

Rat'tern, *v. n. vulg.* to crash, to make

Ratz, *m.* -en, *pl.* -en, marmot; dormouse; ferret; *provinc.* rat.

Ratz'e, *f.* -, *pl.* -n, rat; —nbirn, *f.* jargonelle; —neibedſe, *f.* chameleon; —nfahl, *a.* gray as a rat; —nfalle, *f.* rat-trap; —nfänger, *m.* rat-catcher; —ngift, —npulver, *n.* rat's bane; —nfahl, *a.* as bald as a rat's tail; —nkönig, *m.* several rats grown together by their tails; —nkraut, *n.* (Pflanze) rat's bane; —npfeffer, *m.* staves-acre; —nſchwanz, *m.* rat's tail; (Pflanze) tway-blade; (Feile) rat-tail; *lud.* long sort of Milanese cigar. ſhare.

Rätz'en, *v. n. T.* to utter the cry of a

Raub, *m.* -es, -s, robbery, depredation; prey, spoil, booty, rape; auf den —, hastily, in a hurry; auf — ausgehen, to go plundering or on prey; (von Thieren) to prowl; —aal, *m.* burbot, eel-pont; —ameiſe, *f.* lion-ant; —begierde, *f.* rapacity, lust of plunder; — begierig, —gierig, *a.* rapacious, ravenous; —biene, *f.* robbing-bee; —falk, *m.* gerfalcon; — fiſch, *m.* fish of prey; —fliege, *f.* hornet-fly, wasp-fly; —gefügel, *n.* birds of prey; —geſindel, — pack of robbers, thievish vagabonds; —gier, *f. v.* —begierde; —gierig, *a.* v. —begierig; —graf, *m.* robber-count; —höhle, *f.* den of robbers; — krähe, *f.* carrion-crow; —krieg, *m.* predatory war; —möve, *f.* gulaund; (kreiſchwänzige) Pomarine skua; —mord, *m.* robbery attended by murder; —mörder, *m.* robber who commits murder; —neſt, *n.* haunt or nest of robbers; —ritter, *m.* knight-robber; —rittershum, *n.* time and state of the robber knights; —ſchiff, *n.* ship of a pirate, corsair; — ſchiffer, *m.* pirate; —ſchloß, *n.* castle of a knight-robber; —ſchütz, *m.* poacher; —ſtaat, *m.* piratical state; *iron. (fam.)* -en, *pl.* the small states of the German Confederation; —ſucht, *f.* rapacity, rapaciousness; —ſüchtig, *a.* predatory, rapacious; —thier, *n.* beast of prey; —vogel, *m.* bird of prey; —wuth, *f.* rapacious fury; —zug, *m.* predatory excursion, razzia.

Rau'ben, *v. a.* to rob, to prey, to plunder, to pillage; (Einem Etwas) to deprive of, to take away; Menſchen —, to kidnap; *fig.* Einem die Ehre —, to defame, to slander one.

Räu'ber, *m.* -s, *pl.* -, robber; highway-man; pirate; (zu Fuß) foot-pad; (am Lichte) thief; (an einer Pflanze) superfluous shoot; sucker; stole; — und Gendarme (ein Knabenſpiel) prisoners' bars; *provinc.* wer nichts hat, kann vor dem — ſingen, a threadbare coat is armour proof against a highwayman: —bande, *f.* gang of robbers; — hauptmann, *m.* captain of robbers; — höhle, *f.* den of robbers; —roman, *m.* robber-romance; —volk, *n.* predaceous people.

Räuberei', *f.* -, *pl.* -en, robbery; depredation, rapine, pillaging, plundering.

Räu'beriſch, *a.* (& *adv.*) rapacious(ly).

Rauch, *a.* hairy; furred; rough; shaggy, fuzzy; crinose; hispid; eine —e Mütze, a furred cap; eine —e Decke, a rug; *fig. vulg.* das —e heraus kehren, to assume a peremptory aspect; to cut up rough; —apfel, *m.* thorn-apple; — blätterig, *v.* Rauchblätterig; —borſten, *pl. v.* —haar; —bart, *m.* hag; —beere, *f.* rough goose-berry; —blätterig, *a.* asperifolious; —borſten, *pl.* undressed bristles; —buche, *f.* horn-beam-tree; —eiſen, *n.* rough iron; —färber, *m.* dyer of furs; —froſt, *m.* hoar-frost; —fuß, *m.* foot covered with hair or feathers; —füßig, *a.* rough-footed, rough-legged; —gar, *a.* dressed with the hair; — gares Leder, rug; —gras, *n.* small meadow-grass; —haar, *n.* unsorted bristles; —hafer, *m.* wild oats; — handel, *m.* trade in furs; —händler, *m.* furrier; —handlung, *f.* furrier's shop; —holz, *n. T.* leafy wood; —honig, *m.* honey not yet cleared; —topf, *m.* round hair-brush fixed to a long staff; —leder, *n.* Turkey-leather; brown Cordovan; —ſchwanz, *m.* rambling mouse; —waaren, *pl.* peltries, furs; — waarenhandel, *m.* fur-trade; — waarenhändler, *m.* fur merchant, dealer in peltry, furrier; —werk, *n.* fur; aus —werk gemacht, fur-wrought; —wurz, *f.* knobby-rooted fig-wort.

Rauch, *m.* -es, -s, smoke; steam; fume; *fig.* fire-place, habitation, dwelling; nach — ſchmecken, to taste of smoke; in — aufgehen, to be consumed by fire; *fig.* to come to nothing; —achat, *m.* smoke-colored agate; —altar, *m.* altar for burning incense; —bad, *n.* steam-bath; —buche, *f.* horn-beam-tree; —coupé, *n.* smoking chair; —fang, *m.* chimney, chimney-flue; —fanggeld, *n.* money paid to the chimney-sweeper; chimney-tax; —fangkehrer, *m.* chimney-sweeper: —fangmantel, *m.* chimney piece: (eines Dampfſchiffes) air-case of the chimney; —farbe, *f.* soot of a chimney; —faß, *n.* censer, incensory; —feuer, *n.* smoking fire; — fleiſch, *n.* smoked meat; hung beef; —gelb, *a.* smoky yellow; —gemäuer, *n. T.* onter-casing; —grau, *a.* gray like smoke; —hahle, *f.* coal which is not yet burned to cinders; smoking charcoal: —fammer, *f.* smoke-box, *v.* Räucherkammer; —fugel, *f.* smoke-ball; —loch, *n.* vent-hole for the smoke; louver; —mantel, *m.* chimney-hood; — pfanne, *f.* censer; —pfennig, *m.* hearth-money: —poſt, *f.* signal or intelligence communicated by smoke; —pulver, *n. v.* Räucherpulver; —fäule, *f.* pillar of smoke; —ſchatz, *m.* hearth-tax, hearth-money; —ſchwalbe, *f.* chimney-swallow, house-swallow; —ſilber, *n.* smoked silver; —ſteuer, *f. v.* —ſchatz; —tabak, *m.* tobacco; —tabak, *m.* tobacco (zum Unterſchied von Schnupftabak, snuff); —topas, *m.* smoky topaz; —topf, *m.* censer; —vertreiber, *m.* fumifugist; — verzehrend, *a. T.* smoke-burning; fumivorous; —verzehrer, *m.* —verzehrungsapparat, *m. T.* (self-) smoke-consumer; —wacke, *f.* compact carbonate of lime; —werk, *n. v.* Räucherwerk; —wirbel, *m.* volume of smoke; —wolke, *f.* cloud of smoke; —zimmer, *n.* smoking-room, divan.

Rau'chen, *v. a. & n.* to fume, to smoke, to smother, to reek; Tabak —, to smoke tobacco; -, *n.* -s, smoking.

Rau'cher, *m.* -s, *pl.* -, smoker of tobacco.

Räu'cher-, *in comp.* —boden, *m.* smoke-loft; —faß, *n.* censer; barcella; — händler, *m.* perfumer; —holz, *n.* wood for perfuming; —kammer, *f.* smoking-chamber; —kerze, *f.* —kerzchen, *n.* pastil for fumigating; pastille; —klaue, *f.* Constantinople sweet-hoof; —lack, *m.* perfuming-stick; —ofen, *m.* herring-hangs; —pfanne, *f.* perfuming-pan; — pulver, *n.* incense-powder; —werk, *n.* frankincense; perfume.

Räu'cherig, *a.* smoky.

Räu'chern, *v. a. & n.* to incense, to perfume,, to fumigate; to disinfect; (Rindfleiſch, &c.) to smoke, to dry in smoke; to smoke-dry; to blot; —, *n.* -s, fumigation; (the act of) smoking, &c.

Räu'cherung, *f.* -, *pl.* -en, fumigation; (mit Weihrauch) thurification; (desinficirende) disinfection.

Rau'chig, *a.* smoky; containing smoke.

Rau'de, *f.* -, itch; mange; scale.

Räu'de, *f.* -, (der Schafe) scab. dry scab; itch; (der Pferde) farcy; (der Hunde) mange.

Räu'd'ig, *a.* scabbed, scabby; (von Pferden) mangy; ein —es Schaf ſteckt eine ganze Heerde an, *prov.* one scabby sheep will mar a whole flock; (*Script.*) a dead fly maketh the ointment of the apothecary to stink.

Räu'digkeit, *f.* -, scabbedness; manginess.

Rauf', *in comp.* —bold, *m.* bully, brawler, swaggerer, highbinder; *Am.* rowdy; —degen, *m.* rapier, large sword; —eiſen, —meſſer, *n.* hair-scraper; —handel, *m.* fight, scuffle; —ſucht, *f.* addictedness to fighting, combativeness; —ſüchtig, *a.* brawling; —wolle, *f.* glover's wool; —zange, *f.* bloom-tongs; —zängelchen, *n.* tweezers; —zeit, *f.* time when geese's feathers are pulled out.

Rau'fe, *f.* -, *pl.* -n, flax-comb; rack, heck; grate; *v.* Raufzeit.

Rau'fen, *v. a.* to pluck, to pull; to strike, to beat; — (ſich), *v. r.* to fight, to scuffle.

Rau'fer, *m.* -s, *pl.* -, fighter, brawler, ruffler, bully, hector; sword.

Rau'graf, *m.* -en, *pl.* -en, (the former) title of some noble families on the banks of the Rhine (long since extinct).

Rauh, *a.* rough; iron-sided; (vom Wetter) raw, inclement; *fig.* harsh; rude, coarse, unpolished; (von der Stimme, &c.) hoarse; (etwas) roughish; — arbeiten, to frost; — machen, to harshen; — werden, to roughen; —e Pfad, *m.* arduous path; *fig.* das —e die —e Seite herauskehren, to use harsh means; to show one's teeth; — bant, *f.* trying-plane; (kleine) jack plane; —blätterig, *v.* Rauchblätterig; —borſten, *pl. v.* haar; —diſtel, *f.* fuller's thistle; —eiſen, *n.* rough-iron; —froſt, *m.* hoar-frost; rime; —futter,

n. rough provender; —gar, *a. v.* Rauchgar; —haar, *n.* unsorted bristles; —hobel, *m.* rough plane; —holz, *n.* rough timber; —maschine, *f.* gypmill; —eis, *m. v.* —frost; —scheisen, *m.* rough-grinder; —weizen, *m.* bearded wheat; —werk, *n. T.* coarse-plaster; —zeit, *f.* moulting time of birds; *cf.* Rauhigkeit.

Rau'he, *f. -,* moulting time of birds; *cf.* Rauhigkeit.

Rau'hen, *v. a.* to make rough; *T.* to nap (cloth, to card; — (sich), *v. r.* (von Vögeln) to mew.

Rau'her, *m. -s, pl. -,* teaseler.

Rau'higkeit, *f. -,* roughness; hoarseness; rudeness, coarseness; ruggedness; harshness.

Rau'ke, *f. -, pl. -n,* (Pflanze) rocket.

Raum, *m. -es, -s, pl.* Räume, room, space, place; (Schiffsraum) hold of a ship; *fig.* convenience, opportunity, occasion; — im Lichten, area; der leere —, vacuum; im luftleeren —e, *in vacuo;* der erfüllte —, *T. plenum;* enger —, narrow compass; (ein) weiter —, a large extent; übriger — waste; zu weiter — zwischen zwei Wörtern, (*T.* Typ.) pigeon-hole; — zwischen den Verdecken, between decks; im —e, in board; gebt ihm — (dem Schiffe)! give her way! seinen — haben, to have no room; — geben, to give way to, to comply with; to indulge.

Raum-, *in comp.* —anker, *m. T.* sheet-anchor; spare-anchor; —bohrer, *m.* rimer; —eiche, *f.* solitary oak; —eisen, *n.* poker; worm; —größe, *f.* quantity of space; —loch, *n. T.* ventilating hole; —löffel, *m.* (*T.* Min.) scraper; —los, *a.* spaceless; —nadel, *f.* priming wire; hole-pick; punch; —schoots, *adv. T.* with a quartering wind; —spielig, *a.* voluminous.

Räu'men, *v. a.* to evacuate, to leave; to clean, to clear; to remove, to clear off a stock of; (einen Vorrath) to run off a stock of; das Feld —, to quit the field, to lose the battle; aus dem Wege —, to remove; (Einen) to dispatch; one der Wind räumt, *T.* the wind veers aft.

Räu'mer, *m. -s, pl. -,* person employed in clearing *or* cleaning; instrument for clearing; (*T.* Mar.) poop-wind.

Räu'mig, *a.* roomy, spacious, capacious; —keit, *f.* roominess, spaciousness, capaciousness.

Räu'mlich, *a.* roomy; filling space.

Räu'mlichkeit, *f. -,* roominess; spaciousness; extent; quality of filling a certain space; —en, compartments, *pl.*

Räu'mnadel, *f. -, pl. -n, T.* needle; nail; pricker.

Räu'mte, *f. -, T.* offing, main sea; die — suchen, to stand off to sea; die — gewinnen, to claw off from a lee-shore.

Räu'mung, *f. -,* (the act of) clearing, removing, &c.; (*T.* Hort.) ablaqueation; —söffnung, *f.* man-hole of a cess-pool.

Rau'nen, *v. a.* to round, to roun, to whisper; *T.* to run to and fro; Einem Etwas ins Ohr —, to whisper into one's ear; man raunt sich ins Ohr, it is whispered about; —, *v. n.* (*T.* Hunt.) (vom Hasen) to double.

Rau'pe, *f. -, pl. -n,* caterpillar; —neisen, *n.* —nschecre, *f.* tree-scraper; (haarige) oubat; —n, *pl. fig.* whims; —nfliege, —made, *f.* larva-fly; —nfraß, *m.* damage done by the caterpillars; —ngras, *n.* phalaris; —njäger, *m.* caterpillar-beetle; —nnest, *n.* nest *or* cluster of caterpillars; —ntödter, *m.* ichneumon-fly.

Rau'pen, *v. a.* to clear of caterpillars.

Rausch, *m. -es, pl.* Räusche, drunkenness, inebriation; intoxication; sudden fit; paroxysm; cranberry-tree; rush, roaring; little, flickering fire; sich einen — trinken, to get drunk *or* fuddled; den — ausschlafen, to sleep the fumes of wine away; to sleep off one's liquor *or* one's self sober; im —e, in one's cups.

Rausch'z, *in comp.* —beere, *f.* great cranberry; (kleine) red bilberry; (schwarze) crow-berry; —gelb, *n.* orpiment; (rothes) realgar; —gelbtieb, *m.* common arsenical pyrites; —gold, *n.* tinsel; clinquant; gelt; —grün, *a.* sap-green; *n.* cran-berry; —holz, *n.* yellow wood; —kraut, *a.* crapulent; —leinwand, *f.* thick gummed cloth; —pfeife, *f.* —werk, *n.* loud alto in organs; —silber, *n.* thin leaves of silver.

Räu'schchen, *n. -s, pl. -,* slight degree of intoxication; ein — haben, to be a little tipsy *or* mellow; sich ein — antrinken, to fluster one's self with wine.

Rau'schen *v. n.* to rush; (von Laub, Seide) to rustle; (vom Wasser) to roar; to bustle; to make drunk; (von Schweinen) to desire the male; to purl; sanft —, to purl; vorbei —, to rush by, to sweep by; —, *v. a.* (*poet.*) to express with noise.

Rau'schend, *a.* rustling &c.; strident.

Räu'sperig, *a.* husky.

Räu'spern, (sich), *v. r.* to hawk, to hem, to clear the throat; —; *n. -s,* hawk.

Rau'te, *f. -, pl. -n,* (Pflanze) rue; (wilde) harmel; square, lozenge; pane; *T.* rhomb; facet; (*T.* Herald.) mascle; längliche —, rhomboid; (in Karten) diamond; zum —ngeschlechte gehörig, (Bot.) rutaceous.

Rau'ten, *v. a.* to cut in the shape of rhom-boids.

Rau'ten-, *in comp.* —artig, *a.* (*T.* Bot.) rutaceous; —brillant, *m.* faceted diamond; —essig, *m.* vinegar of rue; —feld, *n. T.* lozenge; —fläche, *f.* facet; —förmig, *a.* square, rhombic; *T.* lozenge; —förmig gerippt, (*T.* Archit.) reticulated; —glas, *n.* polyhedron glass; —franz, *m.* lozenged chaplet *or* wreath; —freuz, *n.* lozenged cross; —krone, *f.* crown of rue; —muster, *m.* rhomboides; —schild, *m.* scutcheon in lozenge; —sechsflächner, *m.* rhombohedron; —spath, *m.* rhombe-spar; —stein, *m.* rhomboidical precious stone; —viereck, *n.* —bierung, *f.* rhomboidal square.

Ra'velin, *n. -s, T.* ravelin.

Ra'veling, *m. -es, -s, pl. -e,* eddy.

Ra'venstuch, *n. -es, -s,* raven's duck.

Reactio'n, *f. -, pl. -en,* reaction; —särab, *n. T.* reaction-wheel.

Reactionä'r, *a.* reactionary; —, *m. -s, pl. -e,* reactionist.

Re'agenß, *n. -, pl.* Reagen'tien, *T.* re-agent; —glas, —gläschen, *n.* test-glass.

Reagi'ren, *v. v.* (auf) to react (upon); —d, *p. a.* reactive.

Real', *a.* real; — injurie, *f.* injury, assault; —kenntniße, *pl.* knowledge in the exact and historical sciences; — gymnasium, *n.* gymnasium where also polytechnic disciplines are taught; — schule, *f.* mechanic's institution; — schüler, *m.* scholar in a polytechnic school; —vermögen, *n.* real property; ground and soil; —wörterbuch, *n.* polytechnic dictionary.

Rea'l, *m. -es, -s, pl. -en,* (Münze) real; halbe spanische —, picayune.

Rea'lien, *pl.* realities; exact *or* historical sciences.

Realiß'mus, *m. -,* realism.

Realiß'ren, *v. a.* to realize; Geld — to convert into money.

Realiß, *m. -en, pl. -en,* realist; matter-of-fact-man; —isch, *a.* realistic.

Realität', *f. -, pl. -en,* reality; real property.

Reassecurant', *m. -en, pl. -en,* re-insurer.

Reassecuranz', *f. -, pl. -en,* re-insurance, counter-insurance.

Reassecuri'ren, *v. a.* to re-insure.

Re'b-, *in comp.* —acker, *m.* field planted with vines; —binde, *f. v.* Rebbinde; —gewächs, *n.* growth of vine; —holz, *v.* —enholz; —laub, *n.* land planted with vines; —mann, *m.* vine-dresser; —messer, *n.* pruning knife; —recht, *n.* (vom Weine) genuine, unadulterated; —schoß, *m.* shoot of vine; —wurm, *m.* vine-grub, vine-fretter.

Re'be, *f. -, pl. -n,* branch of vine; vine; supple-jack; *bibl.* offspring, descendant; indische —, a kind of creeper.

Rebell', *m. -en, pl. -en,* rebel, mutineer.

Rebellio'n, *f. -, pl. -en,* rebellion, mutiny, insurrection. [rise on.

Rebelli'ren, *v. n.* to rebel, to mutiny; to

Rebel'lisch, *a.* rebellious, mutinous.

Re'ben-, *in comp.* —artige Verzierung, *f.* vine-branch; —auge, *n.* vine-eye, vine-bud; —bedeckt, *a.* vine-clad; —blatt, *n.* vine-leaf; —bolbe, *f.* aquatic filipendula, marshy parsley; —gang, *m.* walk lined with vines; —hain, *m.* vine-grove; vine-yard-plot; —holz, *n.* wood of the vine; —hügel, *m.* hill covered with vines; —laub, *n.* vine-leaves; —messer, *n.* vine-knife; —pfahl, *m.* vine-prop; —recht, *a.* genuine, pure; —reich, *a.* rich in vine; —saft, *m.* juice of grapes, wine; —schoß, *m.* vine-sprig, vine-sprout, vine-branch; —schwarz, *n.* wine-black; —senken, *n.* provining; —spitze, *f.* tendril of vines; —sprosse, *f. v.* —schoß; —stecher, —stichler, *m.* vine-weevil; —stock, *m.* vine; —träne, *f.* tear of vine; —welke, *f.* bundle of vine-branches; —wickler, —wurm, *m.* vine-fretter; vine-grub.

Reb'huhn, *n. -es, -s, pl.* -hühner, partridge; partridge-shell; das — trommelt, glucft, the partridge drums *or* beats *or* chucks, das rothe —, redlegged partridge; birginisches —, colin: Rebhühner aufjagen, to spring partridges, to flush a covey of partridges; —holz, *n.* partridge-wood; —schnepfe, *f.* partridge-snipe.

Reb'hühner-, *in comp.* —fänger, *m.* tunneler; —garn, *n.* tunnel; —hund, *m.* spaniel; —kraut, *n.* pellitory; —ruf, *m.* partridge-call; —schrot, *n.* partridge-shot. [rebus.

Re'bus, *m. -, pl.* Rebuße, (Bilderräthsel)

Recapitulatio'n, *f. -, pl. -en,* recapitulation.

Recapituli'ren, *v. a.* to recapitulate.

Recenſent', *m. -en, pl. -en,* critic, reviewer. [view; critique (on, upon).

Recenſio'n, *f. -, pl. -en,* criticism, re-

Recenſi'ren, *v. a.* to criticise (on); to make a criticism of, to review; ſcharf —, *col.* to cut up, to slash.

Recepiſſ'e, *n. -s, pl. -,* receipt, acquittance.

Recept', *n. -es, -s, pl. -e,* receipt, prescription; recipe; —buch, *n.* dispensatory.

Recepti'rkunſt, *f. -,* theory *or* art of prescribing *or* (bei den Apothekern) of dispensing.

Recepti'v, *a.* receptive.

Receptivität', *f. -,* receptivity.

Receß', *m. -ſſes, pl. -ſſe,* treaty, compact; *T.* verbal statement of a legal argument by a pleader; *T.* non-payment of a debt, arrears; (*T.* Min.) debt; —herrſchaft, *f.* half sovereign state by compromise; —ſchreiber, *m.* controller of mines; clerk that books down the debts *or* arrears.

Rech'beere, *f.* -, *pl.* -n, mezereon, German olive-spurge.

Rech'en, *m.* -s, *pl.* -, rake; clothes-rail; grate in a pond; ward in a clock; waste-gate; —bohrer, *m.* gimlet; —kerbe, *f.* (*T.* Watchm.) rack-groove; —stiel, *m.* rake-steal.

Rech'en, *v. a.* to rake.

Rech'en=, *in comp.* (of Rechnen) —amt, *n. v.* —kammer; —brett, *n.* counting board; (antikes) abacus; —buch, *n.* ciphering-book; —exempel, *n.* arithmetical sum; Einem ein —exempel aufgeben, to set one a sum; —fehler, *m.* mistake in an account, calculatory error; —griffel, *m.* slate-pencil; —kammer, *f.* audit-office; —knecht, *m.* —maschine, *f.* calculating machine, ready reckoner; —kunst, *f.* arithmetic; —lehrer, *m.* teacher of arithmetic; —meister, *m.* arithmetician; (*T.* Comm.) accountant; —pfennig, *m.* counter; —schule, *f.* ciphering-school; —stab, *m.* —stäbchen, *n.* small-stick with arithmetical figures used for reckoning; —stift, *m. v.* —griffel; —tafel, *f.* slate; multiplication-table; counting-board; —tisch, *m.* counter; —unterricht, *m.* instruction in arithmetic.

Rech'enschaft, *f.* -, account; zur — fordern, zu — ziehen, to call to account; to bring one to book for, to call one over the coals for; to bring one into question; — geben, — ablegen, to give an account, to account for something to one *or* with one; —spflichtig, *a.* responsible, accountable (to).

Rech'gras, *n.* -ses, quitch-grass.

Rech'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, perch.

Rech'nen, *v. a. & n.* to count, (nach, by) (auf, on, upon); to reckon on, to calculate (on); to cipher; to esteem; (zu Etwas) to rank, to class; to reckon among; (auf ein Ding) to depend upon; to reckon of *or* on; zusammen —, to compute, to sum up; unter (ein Ding) —, to reckon amongst, to rank amongst; im Kopfe —, to calculate mentally; mit dazu gerechnet, included in the sum, inclusive of; für nichts —, to make no account of; to take no count of; mit Einem —, to account, to settle accounts with one; Eins ins Andere gerechnet, one with the other; ein Jahr in das andere gerechnet, one year with the other.

Rech'nen, *n.* -s, counting, reckoning, calculating; ciphering; —buch, &c. *v.* Rechen=, *in comp.*

Rech'ner, *m.* -s, *pl.* -, reckoner, arithmetician, cipherer, calculator, accountant, computer; ein guter — sein, to be a capital hand at accounts; kein guter — sein, to be stupid at figures; to be no head at calculating.

Rech'nung, *f.* -, *pl.* -en, calculation; account, reckoning; *T.* bill, credit, shot, scot score; ciphering, arithmetic; *fig.* opinion, supposition; Gegen —, *f.* offset, set-off; eine Gegen — machen, to off-set; offene —, — von Privatpersonen bei der Bank von England, drawing account, eine ungeheure —, a swinging bill; für — (von), on account; eine — ausziehen, to make out an account; eine — führen, to keep an account; auf — stellen, in — bringen, to put to account; eine — schließen, to balance an account; auf jemandes — setzen, to set down to charge to one's account; —en abschließen, to settle accounts; sich — machen, (auf ein Ding), to depend *or* rely upon something; to calculate (for); seine — bei etwas finden, to find one's account in a thing; (nicht) to be disappointed (in ...); seine — einschicken, to send in one's bill; ein Strich durch die —, disappointment; Einen Strich durch die — machen (Einem), to thwart one's designs; die — ohne den Wirth machen, *prov.* to make the reckoning without one's host; to count chickens not yet hatched; — tragen, *v. a.* to pay regard (to); to correspond (to); auf eigne —, on one's own book; auf feste —, for goods actually sold; auf gemeinschaftliche —, on joint account; etwas in — bringen, to pass something to account; etwas nicht in — bringen, *fig.* not to take into consideration; auf — nehmen, to buy on tick; eine — machen, to cast up an account; mit Einem in — stehen, to have an open account with one; —sablage, —sablegung, *f.* rendering of accounts; —sableger, *m.* giver of an account; —sablegungstag, *m.* accompting-day; day of reckoning; —sabnahme, *f.* audit; —sabschluß, *m.* balance of account; —sabschluß halten mit, to strike the balance with; —sart, *f.* method of calculating; form of arithmetic; —sartikel, *m.* item, post; —saufseher, *m.* auditor; —sauszug, *m.* abstract of one's account; account current; —sbeamte, *m.* officer to whom the management of accounts is intrusted; —sbuch, *n.* account-book; —sfehler, *m.* miscalculation, mistake; einen —sfehler machen, to miscalculate, to miscount; —sführer, *m.* book-keeper; accountant, keeper of accounts; (auf dem Schiff) purser; —sführeramt, *n.* accountantship; —sjahr, *n.* fiscal year; —skammer, *f.* chamber of accounts; —sliste, *f.* statement of accounts; —smünze, *f.* imaginary coin; —spapier, *n.* copy-paper; —spflichtig, *a.* accountable; —sposten, *m.* entry; (falsche) misentry; —srath, *m.* board of accounts; member of a board of accounts; —srest, *m.* remainder, residue; —srevisor, *m.* controller, auditor; —ssache, *f.* matter of account; —ssaldo, *m.* balance; —stafel, *f. T.* Gunter's scale; Gunter; —swesen, *n.* business of accounts, concern of receipt and expenditure.

Recht, *a. & adv.* right; straight; just, fit; due; real, genuine; legitimate; correct; accurate; in right state, in right condition; well; fitting, proper, suitable; agreeable; greatly, remarkably, very; das —e Bein, off leg; der —e Arm, bridle-arm; die —e Hand, the right hand; jemandes —e Hand, one's right-hand man; wheel-horse; —er Hand, on the right hand; ein —er Winkel, a right angle; sein —er Name, his real name; —e Seite, *f.* (von Münzen und Tuch) right side; (*T.* Herald.) dexter side; (bei Pferd und Reiter) off side; (*T.* Print.) odd page; zur —en Zeit, in due time; —e Kinder, legitimate children; —e Schwester, full sister; er ist ein —er Narr, he is a fool with a witness; an den —en Mann kommen, to find one's match; er ist der —e Mann dazu, he is the proper person for it; es geht nicht mit —en Dingen zu, there is witchcraft in it; *fig.* there is fraud at bottom; — thun, to do right; meine Uhr geht nicht —, my watch is not right; *vulg.* mir ist nicht —, I am not well; mir ist Alles —, I am content with every thing; man kann ihm nichts — machen, nothing will satisfy him; wenn es Ihnen — ist, if it pleases you; komme ich hier recht zu ...? am I well directed to . . .? Sie kommen eben —, you come in the very nick of time; zur —en Zeit bei der Hand sein, *col.* to be in at the death; — aus dem Grunde, from the very bottom; das ist —! there's dear! mir schon —! well and good! etwas —es lernen, to learn a great deal; — so! well! well! right! er ist nicht — gescheidt, he is not in his right senses; ihm ist — geschehen, he is rightly served; ich bin — froh darüber, I am very glad of it; die versteht was —es vom Kochen! *iron.* much she knows about cooking! das ist mir etwas —es! that is no great wonder; er dünkt sich etwas —es, he thinks himself somebody; es ist nichts —es da, there is nothing remarkable there; there are no respectable people there; nicht — einig, not quite agreed; zu — bringen, to set in order; to set to rights; (Einen) to set up again; to set *or* to put one to rights; sich zu — finden, to find the right way; zu — helfen, to set right; mit Einem zu — kommen, to deal with one well enough; zu — legen, setzen, stellen, to set *or* place in order, to settle; Einem den Kopf zu — setzen, to set one right; zu — machen, to dress, to prepare; zu — weisen, to show the right way; to set to rights, to advise; — über etwas her sein, to be hard at something; Einer, dem man es schwer — machen kann, a person hard *or* difficult to please; thue — und scheue Niemanden, *prov.* speak the truth and shame the devil; wer es Allen — machen will, macht's Keinem —, he who would please every body in all he doth, troubles himself and contents nobody.

Recht', *n.* -es, -s, *pl.* -e, right; justice; law; just claim; just due; (Vorrecht) privilege, immunity; science of laws; proceeding by law; judicial sentence; tax, duty; — haben, to be right; Einem — geben, to yield the question to one, to concede the point, to bear one out in something; Einem sein — widerfahren lassen, to do one right *or* justice; Eingriffe in jemandes —e thun, to press *or* to encroach upon one's rights; Sie haben kein — zu sagen . . ., you are not warranted in saying; das — verdrehen, to pervert the laws; sich selbst — verschaffen, to take the law into one's own hands; die —e studiren, to study the law; Doctor der —e, *m.* doctor of law (LL. D.); — sprechen, to pronounce sentence; das gemeine —, common law; das bürgerliche —, civil law; das canonische —, canon law; das — der Natur, law of nature; von —s wegen, *v. below*, Rechts=, *in comp.*

Recht'=, *in comp.* —eck, *n. T.* rectangle; (längliche) oblong; —eckig, *a.* rectangular; —fertigung, *f.* justification, vindication; (durch den Glauben) justification by faith; —fuchs, *m.* roan horse, true sorrel-horse; —gläubig, *a.* orthodox; —gläubige, *m.* orthodox; —gläubigkeit, *f.* orthodoxy; —haber, *m.* dogmatical man, disputant; —haberei, *f.* positiveness, dogmaticalness; —haberisch, *a.* positive, dogmatical; —läufig, *a. T.* moving in the right *or* ordinary direction; —lehrig, *a.* orthodox; —linig, *a.* rectilinear; —los, *a.* unjust; contrary to law, illegal; —losigkeit, *f.* illegality; outlawry; —mäßig, *a.* legitimate; lawful, legal; *adv.* legitimately, &c.; by due course of law; auf —mäßige Weise, by lawful means; —mäßige Ausgabe, *f.* copy-right edition; —mäßig machen, to legitimatize; für —mäßig erklären, to legitimize; —mäßigkeit, *f.* legitimacy, lawfulness, legality; competency; —schreibung, *f.* orthography; —seitig, *a.* rectilinear; rectilineal; —sprecher, *m.* judge; —sprechung, *f.* right pronunciation; orthoëpy; —sucher, *m.* plaintiff; —winkelig, *a.* rectangular; (*T.* Mar.) square; —zeitig, *a.* seasonable; timely.

Rech'te, *f.* -, right hand.

Rech'ten, *v. n.* to litigate; to argue, to reason; to dispute, to remonstrate; (mit der Vorsehung) to expostulate (with).

Recht'fertigen, *v. a.* to justify (in), to justice; to bear out (by) (in); to account (for); sich — vor Einem, to set one's self right with one; sich — wegen, to justify one's self from; to excuse one's self from; seine Sache —, to make out one's point; to vindicate, to clear, to exculpate; zu —, exculpable; justificatory; nicht zu —, unwarrantable.

Recht'fertigung, *f.* -, *pl.* -en, exculpation, justification; —sschrift, *f.* apology.
Recht'lich, *a.* righteous, just; judicial, lawful; upright, honest; creditable, reputable; —keit, *f.* -, rectitude, honesty.
Rechts, *adv.* at *or* to the right hand; — umkehrt euch! right about face; — umkehrt machen, to turn to the right about; to face about.
Rechts', *in comp.* —abtretung, *f.* cession, transfer of a right; —alterthümer, *n. pl.* legal antiquities; —amt, *n.* judicial office, court of judicature; — anhängig, *a.* pending at law; es ist nichts zu Tage gekommen, worauf sich eine — anklage gründen ließe, no case has been made out; —anspruch, *m.* legitimate claim; — anwalt, *m.* attorney-at-law; als —anwalt zur Praxis gelassen werden, to be called to the bar; als —anwalt practiciren, to practise as a barrister; —anwalt, der in allen Gerichtshöfen Zutritt hat, *m.* attorney-at-large; sich als —anwalt einschreiben lassen, to enter one's self at the bar; —beflissen, *a.* at law; —beflissene, *m.* student at law; —befugniß, *f.* competence; —behelf, *n.* benefice of the law; —beistand, *m.* legal assistance; legal assistant; (des Anklägers) counsel for the prosecution; —belehrung, *f.* consultation, information with respect to legal matters; —bestand, *m.* authenticity; —beständig, *a.* valid, legal, authentic; —beständigkeit, *f.* validity, legality, authenticity; —betraute, *m.* legal adviser, counsel; —beweis, *m.* deduction; —collegium, *n.* inn of court; —consulent, *m.* counsellor-at-law; — dreher &c., *v.* —verdreher &c.; —einwand, *m.* demurrer, traverse; —entziehung, *f.* disqualification; —fähig, *a.* competent, personable; nicht —fähig (zu), disqualified from; —fall, *m.* case in law; —fällig werden, to lose one's case; —forderung, *f. v.* —anspruch; —form, *f.* form at law; —förmig, *a.* juridical, legal; —frage, *f.* law-question; moot; —gang, *m.* proceeding at law, course of law; —gebäude, *n.* body of laws; —gelahrtheit, —gelehrsamkeit, *f.* jurisprudence, law; — gelehrt, *a.* learned in law; versed in jurisprudence; —gelehrte, *m.* lawyer, civilian, civilist; zum —gelehrten erzogen werden, to be bred to the bar; bei einem —gelehrten arbeiten, to be apprenticed to a solicitor; —gemäß, *adv.* according to law; —gleichheit, *f.* isonomy; —grund, *m.* legal ground *or* title; —gültig, *a.* valid in law; —gültig machen, to legalize; —gültigkeit, *f.* validity; —handel, *m.* action, cause, law-suit; —hängig, *a.* pending; —hilfe, *f.* legal aid, relief; —kniff, *m.* legal artifice, chicane; quirk of law; —kraft, *f.* legal validity; —kraft ertheilen, to validate; —kräftig, *a.* legal, valid in law; —kräftigen, *v. a.* to render valid in law; —kräftigkeit, *f.* validity, legality; —kunde, *f. v.* —wissenschaft; —kundige, *m.* legist; —lehre, *f.* science of the law; legal doctrine; —lehrer, *m.* teacher of the law, professor of laws; —mittel, *n.* legal remedy; —nachtheil, *m.* prejudice; —object, *n.* chose; —pflege, *f.* administration of justice; —regel, *f.* rule of law; —sache, *f.* matter in law; *v.* —handel; —satz, *m.* legal axiom, thesis in law; —schlinge, *f.* snare spread by the law; —schluß, *m.* decree of a court of law; —schrift, *f.* justificative memoir; —sprache, *f.* legal terminology; —spruch, *m.* sentence, verdict; —stand, *m.* jurisdiction, cognizance; —ständig, *a.* subject to a certain judicature; —streit, *m.* law-suit; controversy on a point of law; gewandte —streiter, *m.* controversialist; sich als —student einschreiben lassen, to have one's self entered as a student of law; —ungültig, *a.* invalid, illegal; (machen) to cassate; —verdreher, *m.* pettifogger; caviller; —verdrehung, *f.* chicanery, pettifogging; —verfahren, *n.* judicial proceeding; —verfassung, *f.* judicature; —verhandlung, *f.* suit, proceeding; — verständig, *a.* skilled in the law; — verständige, *m.* jurist; —verwalter, *m.* administrator of justice; von —wegen, by right, of right; strictly; if justice were attended to; in reason; as reason was; —verweser, *m.* administrator of law; —widrig, *a.* against the *or* contrary to law; —wissenschaft, *f.* science of the law; jurisprudence; —wissenschaftlich, *a.* jurisprudential; —wohlthat, *f.* benefit of the law; (geistlichen Beistandes) benefit of the clergy; —zuständigkeit, *f.* competence; —zwang, *m.* compulsion by way of law, jurisdiction.
Recht'schaffen, *a.* honest; just, righteous; right; upright; —e Mann, *m.* true man; *adv.* honestly; *fig. vulg.* very; — an Jemandem handeln, to deal honestly with *or* by one; etwas —es lernen, to study hard.
Recht'schaffenheit, *f.* -, righteousness; integrity; uprightness, probity, honesty.
Recidi'v, *n.* -es, -e, *pl.* -e, *T.* relapse, recidivation; (*T.* Gramm.) palindrome.
Recipient', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* recipient, receiving vessel, receiver; (*T.* Phys.) glass-bell.
Recipi'ren, *v. a.* to receive, to admit; recipirt werden, to be admitted (of a college).
Reciprocität', *f.* -, reciprocity.
Recipro'k, *a. T.* converse; reciprocal.
Recitati'v, *n.* -es, -e, *pl.* -e, *T.* recitative; —artig, —isch, *a.* (& *adv.*) recitatival(ly). [cantillate.
Reciti'ren, *v. a.* to recite, to quote; to
Reck, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* horizontal bar (for gymnastic exercises); (zum Anbinden der Pferde) rack.
Reck', *in comp.* —bank, *f.* rack; — hammer, *m.* stretch-hammer; —holder, *m.* juniper tree; common elder; —schmied, *m.* stretcher; —seil, *n.* cord for stretching; —walzwerk, *n.* finishing-rolls, *pl.*; —zeug, *n.* implements for stretching. [Hero.
Recke, *m.* -n, *pl.* -n, (n. u.) giant;
Recke, *f.* -, *pl.* -n, stretching, racking; stretcher; *T.* cross-piece to support the small arms; (*T.* Mar.) rack.
Recken, *v. a.* to stretch, to extend, to strain; to rack, to set upon the rack; (Eisen) to flatten iron; das Kinn in die Höhe —, to perk up one's chin; den Kopf in die Höhe —, to lift up the head. [*pl.* reclaim-charges.
Reclam, *n.* -es, -s, *T.* claim; —kosten,
Reclamant', *m.* -en, *pl.* -en, claimant.
Reclamatio'n, *f.* -, *pl.* -en, reclaiming; — einlegen, to protest against.
Reclame', *f.* -, *pl.* -n, a puffing advertisement, editorial puff; — machen (für), to cry up for, to puff.
Reclami'ren, *v. a.* to claim, to reclaim.
Recognitio'n, *f.* -, *pl.* -en, acknowledgment; —sregisstratur, *f.* authentication of signature; —sschein, *m.* bill ad interim. [(*T.* Mil.) to reconnoitre.
Recognosci'ren, *v. a.* to acknowledge;
Recognosci'rung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) reconnoitring; a reconnaissance; —sabtheilung, *f.* —sdetachement, *n.* (*T.* Mil.) reconnoitring party.
Recolligi'ren (sich), *v. r.* to recollect one's self.
Recommandi'ren, *v. a.* to recommend; einen Brief —, to register a letter; —recommandirt, registered.
Reconvalescent', *m.* -en, *pl.* -en, convalescent; **Reconvalescenz'**, *f.* convalescence.
Recreatio'n, *f.* -, recreation; —sstunde, *f.* hour of recreation, leisure-hour.
Recrei'ren (sich), *v. r.* to recreate one's self.
Recru't, *m.* -en, *pl.* -en, recruit; — en zusammen trommeln, to beat up for recruits; —enstation, *f.* recruiting station.
Recruti'ren, *v. a.* to recruit.
Recruti'rung, *f.* -, *pl.* -en, recruiting, recruit; —soffizier, *n.* recruiting officer; —swesen, *n.* recruiting service.
Rectificatio'n, *f.* -, *T.* rectification; alcoholization.
Rectifici'ren, *v. a. T.* to rectify; Rechnungen —, to audit accounts.
Rec'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren (einer Universität), rector; president; (eines Collegiums) principal.
Rectora't, *n.* -es, -s, rectorship.
Rec'tospiele, *pl.* -, odd *or* uneven page.
Recurs', *m.* -ses, *T.* remedy, *v.* Regreß.
Recusatio'n, *f.* -, (eines Geschwornen) challenge.
Redacteu'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, editor of a newspaper or journal, reviewer.
Redactio'n, *f.* -, *pl.* -en, redaction; editorship; editor's office; editors, *pl.*; *fig.* wording, drawing up.
Redactionell', *a.* editorial.
Re'dan, *m.* -s, *pl.* -, redan, redent.
Re'dart, *f.* -, *pl.* -en, mode of speaking, manner of expression; dialect.
Red'de, *v.* Rette. [(the sails).
Red'dern, *v. a. T.* to dress *or* to trim
Re'de, *f.* -, *pl.* -n, speech, language; speech, harangue, oration; discourse, talk; account, responsibility; words; rumor, report; die Gebundene —, verse; die ungebundene —, prose; eine beblümte —, a figurative speech; eine geistliche —, a sermon; abgeschmackte, kindische —n, silly talk, nonsense; anzügliche —n, abusive langnage; hitzige —n, *pl.* sharp words; es fielen hitzige —n, there passed sharp words (between); erste —, maiden speech; gotteslästerliche —n, profanations; sonderbare —n, strange words; — und Antwort geben, to give account; to answer; — stehen (Einem), to answer one, to give account; Einem in die — fallen, to interrupt one; nicht bei einerlei — bleiben, to vary in one's discourse; davon ist die — nicht, that is not the question; davon kann keine — sein, that is out of the question; der langen — kurzer Sinn ist ..., the long and the short of it is ...; es ist der — nicht werth, it is not worth speaking of; nothing to speak of; es kam die — darauf, the conversation fell upon it; vergessen Sie Ihre — nicht, do not forget what you were going to say; die — geht, es geht die — (daß), it is reported, they say; es ist eine gewöhnliche —, it is a common saying; die in — stehende Sache, the subject in question; nach seinen —n, by what he says; auf Jemandes — achten, to mind one's words; Einen zur — kommen lassen, to allow one to speak; nicht zur — kommen lassen (Einen), to cut (one) short; in die — kommen, to become the public talk; zur — setzen, zur — stellen, to take to task, to call to account; eine — halten, to make a speech, to deliver an oration; *col.* to spout; to speechify; (an Jemand) to deliver a speech to one; um wieder auf unsere — zu kommen, to return to our subject; —akt, *f.* v. Redart; —bild, *n.* figure, trope; — bühne, *f.* pulpit, orator's chair; tribune; —fluß, *f.* flowingness, volubility; in den rechten —fluß kommen, to get into one's swing; —form, *f.* mode of expression, turn of a phrase; (*T.* Gramm.)

mood; —freiheit, *f.* freedom of discussion; —fügung, *f.* construction of sentences; —kampf, *m.* debate, dispute; —kunst, *f.* oratory; rhetoric; —künstig, *a.* rhetorical; —künstler, *m.* rhetorician; —lustig, *a. v.* Redselig; —prunk, *m.* oratorial pomp; —sang, *m.* recitative; —satz, *m.* sentence; —schau, *a.* shy of speaking; mealy-mouthed; —schmuck, *m.* ornament of style; —schwulst, *m.* bombast, fustian; —schwung, *m.* flight of expression; —talent, *n.* powers of slack-jaw; —theil, *m.* part of speech; —theilchen, *n.* particle; —ton, *m.* rhetorical accent; —übung, *f.* exercise of speaking; —verbindung, *f.* context; —vortrag, *m.* elocution; —weise, *f.* parlance; *cf.* Redart.

Re'den, *v. a. & n.* (mit Einem von Etwas) to speak; to talk; to discourse; Englisch —, to speak English; für Einen —, Einem das Wort —, to speak in one's behalf; Einem darein —, to interrupt one; Einem ins Gewissen — to speak to one's conscience; er läßt nicht mit sich —, he is not accostable; he is not agreeable; he hears no reason; laßt die Leute —, never mind people's talk; nach dem Maule —, to flatter one: to talk as it suits another; in den Tag hinein —, to talk at random; einen in das andere —, to run off *or* to lanch out of one's subject; das Hundertste ins Tausendste —, to talk nonsense; in den Wind —, to speak in vain; sein —s machen (von), to make no words about; öffentlich —, to harangue; schön — können, to be well spoken; alles durch einander —, to talk balderdash; für sich —, to talk one's thoughts aloud; to soliloquize; viel —s von Etwas machen, to talk much about a thing; wenn man Sie — hört, to hear you talk.

Re'dend, *a. p.* speaking; *fig.* expressive; —es Wappen, allusive arms.

Re'densart, *f. -, pl.* -en, phrase, expression, term; *fig.* empty words; sich —en bedienen, to use language.

Rederei', *f. -, v.* Gerede.

Redie'ß, *m. v.* Radieß. [journal.

Redigi'ren, *v. a.* to edit a newspaper *or*

Re'dreſſe, *f. -, pl.* -n, lamb's lettuce, corn-salad.

Re'dlich, *a.* honest, fair; of good respect; candid; incorruptible, blameless; just; (n. u.) reasonable, prudent; es — meinen, to be sincere of purpose.

Re'dlichkeit, *f. -,* honesty, candidness, candour, probity.

Re'dner, *m. -s, pl.* -, orator, public speaker; *col.* spouter; —bühne, *f.* tribune, platform; rostrum; —gabe, *f.* gift of eloquence; —kunst, *f.* rhetorical art, eloquence; —stuhl, *m.* pulpit, chair; —talent, *n. v.* —gabe; —ton, *m.* oratorical tone.

Re'dnerisch, *a.* rhetorical, oratorical.

Redou'te, *f. -, pl.* -n, *T.* redoubt; masked ball, masquerade.

Redreſſi'ren, *v. a.* to redress.

Re'dſelig, *a.* talkative, loquacious; zu —, overloquacious; nicht —, spare of speech (to one); Jemanden — machen, to draw one out.

Re'dſeligkeit, *f. -,* talkativeness, loquacity: *cant.* gift of the gab.

Reduci'ren, *v. a.* (auf) to reduce (to), to diminish; sich —, *v. r.* to come down to. [reduction.

Reduci'rung, Reductio'n, *f. -, pl.* -en,

Reductio'nS-, *in comp.* — karte, *f.* Mercator's chart; —mittel, *n.* (*T.* Chem.) reductive; — quadrant, *m.* sinical quadrant; —tabelle, *f.* table of reduction, comparative table of monies, measures and weights; —zirkel, *m.* proportional compasses, *pl.*

Ree! *i. T.* about ship! —, *f. -, v.* Raa.

Ree'de, *f. -, pl.* -n, road, road-stead; auf der — liegen, to lie in the road; to ride at the roads; ein Schiff auf der —, roadster; —los, *a. T.* disabled; ein Schiff —los machen, to disable a ship.

Ree'den, *v. a.* to fit out (ships).

Ree'der, *m. -s, pl. -,* freighter; owner of a ship; ship-owner.

Reederei', *f. -, pl.* -en, the equipment *or* fitting out of a merchant-man.

Reef, *n.* -es, -e, *pl.* -e, *T.* reef; —band, *n.* reef-line; —gat, *n.* eyelet-hole of a reef; —lägel, *n.* cringle for a reef-tackle; —nockbindsel, *n.* reef *or* head-earing; —talje, *f.* reef-tackle.

Ree'len, *v. a. T.* to take in a reef.

Reell', *a.* solid, respectable; fair-dealing; —e, *n.* solidity.

Reellität', *f.* fair-dealing, honesty.

Reep, *n.* -es, -s, *pl.* -en, *T.* rope; — schläger, **Ree'per,** *m.* rope-maker, roper; —schlägerei, *f.* ropery; rope-walk; **Ree'perbahn,** *f.* laying-walk, ropery. [breakage.

Refac'tie, *f. -, pl.* -n, *T.* abatement.

Refecto'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, (in Klöstern) refectory.

Refera't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, exposition, report. [dary.

Referenda'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, referen-

Referent', *m.* -en, *pl.* -en, reporter.

Referi'ren, *v. a.* to report.

Reff, *m.* -es, -s, *pl.* -e, dorser, dosser; *T. v.* Reef; *vulg. fig.* beast; —band, *n.* strap; —krämer, —träger, *m.* hawker, pedlar, porter; —krämerei, *f.* colportage.

Reff'elkraut, *n.* -es, -s, *T.* glazed gunpowder.

Reffer, *m.* -s, *pl.* -, reefer, midshipman.

Reflecti'ren, *v. n.* to reflect; auf ein Ding —, to attend to.

Reflec'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, reflector, reflecting semi-circle; (patentirter) bull's eye.

Reflexio'n, *f. -, pl.* -en, reflection; —sebene, *f. T.* plane of reflection; —sperpendikel, *n.* cathetus of reflection; —swinkel, *m. T.* angle of reflection.

Reform', *f. -, pl.* -en, reform.

Reformatio'n, *f. -, pl.* -en, reformation; —sfest, *n.* reformation festival.

Reforma'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, reformer.

Refor'mer, *m.* -s, *pl.* -, reformer.

Reformi'ren, *v. a.* to reform.

Reformi'rt, *a.* reformed; —e, *m.* reformist, Calvinist; —e Kirche, *f.* Reformed denomination.

Refractio'n, *f. -, T.* refraction.

Refrac'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, *T.* refracting telescope.

Refrain', *m.* -s, *pl.* -s, burden of a song, refrain.

Refugié', *m.* -s, *pl.* -s, refugee.

Refuti'ren, *v. a.* to refute.

Rega'l, *in comp.* regal, royal; — bergbau, *m.* digging for the precious metals besides iron; —folio, *n.* royal folio; —papier, *n.* paper royal; (große) imperial.

Rega'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* register of an organ, regal; shelves; *T.* stand.

Rega'le, *n.* -s, *pl.* -lien, regal, royal prerogative.

Regali'ren, *v. a.* to regale (with *or* upon), to treat, to entertain.

Re'ge, *a.* moving, stirring; movable; active, industrious; stirred up, lively; brisk; — erhalten, to keep up *or* alive; — machen, to stir up, to raise, to move; — werden, to be stirred up, to rise; wieder — werden, to revive.

Re'ge, *f. -, pl.* -n, movement, motion, instrument for stirring; *T.* perch, pole in an airy to catch birds with a net.

Re'gel, *f. -, pl.* -n, rule, precept, axiom, principle; instrument for drawing lines, ruler; in der —, commonly; generally; —betri, rule of proportion, rule of three, golden rule; guldinische —, (höhere Mathematik) properties of Guldinus; es sich zur — machen, to lay down as a rule; to make a point of; unter —n bringen, to reduce to rules; —buch, *n.* book of rules; —los, *a.* anomalous, irregular; —, *adv.* irregularly, disorderly; —losigkeit, *f.* irregularity; disorderliness; —mäßig, *a.* regular; normal; —mäßigkeit, *f.* regularity; —priester, *m.* regular, monk; —recht, *a.* conformable to rule, regular, correct; —widrig, *a.* contrary to rule; —zwang, *m.* constraint of rules.

Re'gelung, *f. -, pl.* -en, *T.* rough tre - rails; —en des Gallions, rails of the head; —stützen, *pl.* crotches for the netting.

Re'geln, *v. a.* to regulate, to order.

Re'gen, *v. a.* to stir, to move; — (sich), *v. r.* to be active, to be stirring *or* moving; to be alive; die Liebe regt sich in ihm, she begins to feel love; es regt sich etwas in mir, I feel some emotion; es regt sich kein Lüftchen, not a breath of air is stirring.

Re'gen, *m.* -s, rain; shower; ein anhaltender —, a constant rain; derbe —, heavy rain; feine —, Scotch mist; bom — — geſtreift, rain-streaked; auf — folgt Sonnenschein, *prov.* after rain comes sunshine, after a storm comes a calm; aus dem — in die Traufe kommen, *prov.* to fall out of the frying pan into the fire; —bach, *m.* torrent; —bö, *f.* (*T.* Mar.) white squall; —bogen, *m.* rain-bow; —bogenartig, *a.* irisated; —bogenchalcedon, *m.* iris chalcedony; iris quartz; bluish opal; —bogenerz, *n.* iridescent sulphate of lead; —bogenfarben, *pl.* Iris-dies; in —bogenfarben drucken, to sadden; —bogenfarbig, *a.* rain-bow-tinted, iridescent; —bogenfärbung, *f.* iridescence; —bogenfisch, *m.* rain-bow-fish; —bogenhaut, *f. T.* iris; —bogenmetall, *n.* iridium; —bogenstein, *n.* iris-quartz; —bringer, *m.* weather-breeder; —dach, *n.* eaves; shed; —decke, *m.* lock-cover (of a gun); — dicht, *a.* rain-proof, water-proof; — fener, *n. T.* fiery rain; —flagge, *f.* flag of rain; —galle, *f.* imperfect rain-bow; —gestirn, *n.* the Pleiads, Hyades; — guß, *m.* sudden and violent shower of rain; —haube, *f. v.* Regenrichter; —hut, *m.* broad-brimmed hat; umbrella hat; —kappe, *f.* rain-cap, canuchin; —katze, *f.* yellow thrush; —kleid, *n.* dress against rain; —loch, *n.* spout of a gutter; *fig.* quarter from which rain comes; —los, *a.* rainless; —luft, *f.* pluvial air; —mantel, *m.* rain-cloak, gaberdine; —masse, *f.* rain-fall; —messer, *m.* rain-gauge, ombrometer; pluviometer; —monat, *m.* the rainy month, September; —nacht, *f.* rainy night; —pfeifer, *m.* plover; (buntschnäbliger) ringed plover; (dummer) dotterel: (gemeiner) sentish plover; (schwarzbindiger) little-ringed plover; —propf, *m.* muzzle-stopper; —rinne, *f.* gutter; —schauer, *m.* shower; (kleiner) sprinkling; (starker) spate; —schirm, *m.* umbrella; talapat; — schirmbaum, *m.* bay-tree; umbrella-tree; —schirmgestell, *n.* skeleton for an umbrella; (Ständer) umbrella-stand; — schirmstappe, *f.* top-cap; —schirmstäbe, *pl.* ribs, *pl.*; —schlucht, *f.* gully, gullet; mit —schluchten durchwühlt, *a.* gullied; —schnecke, *f.* slug-snail, dew-snail; —schnepfe, *f.* pond-snipe; —staub, *m.* spray; —sterne, *pl.* the Hyades; —

strich, *m.* rains (between the fourth and tenth degrees of the northern latitude); —strom, *m.* flood or torrent of rain; —sturm, *m.* storm of rain; —tag, *m.* rainy day; —tropfen, *m.* drop of rain; rain-drop; —vogel, *m.* plover, whimbrel, rain-bird; —wasser, *n.* rain-water; —wetter, *n.* rainy weather; —wolke, *f.* rain-threatening cloud; —wurm, *m.* grub, earth worm, lumbric; —zeit, *f.* rainy season.

Re'gensburg, *n.* -s, Ratisbon(e).

Regent', *m.* -en, *pl.* -en, regent; reigning prince; administrator; mediatisirte —, mediatized prince.

Regen'tin, *f.* -, *pl.* -nen, regentess.

Regent'schaft, *f.* -, *pl.* -en, regency, regentship; (in England) Lord Justices of the kingdom.

Regie', *f.* -, administration; (*T.* Theat.) management; unter —verschluß, under bond.

Regie'ren, *v. a.* to reign over, to rule, to sway, to govern; to guide, to manage; (ein Schiff) to steer; (ein Pferd) to manage; — , *v. n.* to reign, to prevail; nicht zu —, ungovernable, unmanageable, impracticable; — der Bürgermeister, mayor in office; regierte Wort, regimen.

Regie'rer, *m.* -s, *pl.* -, governor, ruler.

Regie'rsucht, *f.* -, haughtiness, overbearing disposition.

Regie'rsüchtig, *a.* haughty, assuming.

Regie'rung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) reigning, swaying, governing; reign, government; (des Steuerruders) steering; regency; office of the government; unter der —, in the reign of.

Regie'rungs-, *in comp.* governmental &c.; —antritt, *m.* accession to the crown, accession to the government; —art, *f.* government; mode of government; —beamte, *m.* officer of the government; —befehl, *m.* government-order; —bezirk, *m.* gubernatorial district; —blatt, *n.* official gazette; — form, *f.* form of government; —gebäude, *n.* government-building; —junta, *f.* junta of government; —kanzelei, *f.* chancery of the regency; —kunst, *f.* art of government; king-craft; —los, *a.* anarchical; —losigkeit, *f.* anarchy; —paß, *m.* government passport; (in England) Foreign-office passport; — rath, *m.* counsellor of the government; (geheime) privy councilor; —sache, *f.* matter of government, matter of regency; —secretär, *m.* secretary of the government; —sitz, *m.* seat of government; —system, *n.* system of government; —zeitung, *f.* official gazette; — zollschiff, *n.* revenue-cutter.

Regiment', *n.* -es, -s, *pl.* -er, government, power; regiment; gut — halten, to rule well; auf —s Unkosten leben, *prov.* to live at others' costs, to live upon the common; das — führen (von der Hausfrau) to wear the breeches; in —er eintreiben, zu einem —e bilden, to regiment; —erweise, *adv.* in regiments; —arzt, *m.* regimental doctor; —bauditeur, *m.* judge of the regiment; —feldscherer, *m.* surgeon-major; —inhaber, *m.* colonel of a regiment; —quartiermeister, *m.* quarter-master-major; —stab, *m.* the field-officers of a regiment; —stambour, *m.* drum-major; —stisch, *m.* mess; am —stisch essen, to mess; —suniform, *f.* regimentals. [tract.

Regio'n, *f.* -, *pl.* -en, region, district,

Regisseu'r, *m.* -s, *pl.* -e, manager.

Regist'er, *n.* -s, *pl.* -, register, record; (in einer Orgel) register, stop; das — zuschieben, to set the stop; — halten, to make register; im —, in good register; im schwarzen — stehen, *fig.* to be in the black book; in's alte — gehören, *fam. jest.* to be out of fashion; to pass no longer current; to be reckoned among the old; —ofen, *m.* register-stove; —papier, *n.* large and strong writing paper; —platte, *f.* register plate; —sack, *m.* cloth-case for the mine-ledger; —schiff, *n. T.* registership; —zug, *m.* register in organs.

Registra'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, register, registrar, recorder.

Registratu'r, *f.* -, *pl.* -en, registry, register-office; —amt, *n.* court of records.

Registri'ren, *v. a.* to register, to record, to enter; to ingross; registrirt sein, to be upon or on record.

Reglement', *n.* -s, *pl.* -s, regulation; —maß, *n.* regulation standard; —mäßig, *a.* conformable to regulation; — widrig, *a.* not in conformity with regulations.

Reglet'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* reglet.

Reglis'se, *f.* -, liquorice-juice.

Re'gnen, *v. imp.* to rain; to shower; es regnet stark, it rains heavily; it pours (down); — als ob's mit Mulden or Scheffeln gösse, to rain cats and dogs; *fig.* es regnet Prügel, blows are falling fast.

Re'gnerisch, Re'gnicht, *a.* rainy; looking like rain; ein —es Klima, *n.* a weeping climate; es sieht — aus, the weather is set in for rain.

Regreß', *m.* -sses, *T.* recourse, regress; an Jemanden — nehmen, to recover against, recur to one.

Re'gsam, *a.* agile, active, quick, nimble; —keit, *f.* quickness, activeness.

Regulä'r, *a.* regular.

Regularitä't, *f.* -, regularity.

Regulati'v, *n.* -s, *pl.* -e, regulations, *pl.* prescription, rule.

Regula'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, regulator-valve; governor; — und Hubzähler, *m.* cataract.

Reguli'nisch, *a.* metallic.

Reguli'ren, *v. a.* to regulate, to direct, to adjust; (eine Uhr) to set a clock (by . . .); (etwas nach etwas Anderem) to verify one thing by another.

Reguli'rstange, *f.* -, *pl.* -en, regulator.

Reguli'rt, *a.* regular.

Reguli'rung, *f.* -, regulation.

Reguli'rwechsel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* bill of exchange payable at the fair.

Re'gulus, *m.* -, (n. u.) *T.* regulus.

Re'gung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) moving, motion, stirring; *fig.* emotion, agitation, affection; —slos, *a.* motionless; —slosigkeit, *f.* being without motion.

Reh, *n.* -es, -s, *pl.* -e, roe, doe; deer; (im dritten Jahre) hemuse; —beere, *f.* spurge-flax; —bein, *n.* leg of a doe; (*T.* Vet.) spavin; —binde, *f.* sweet-scented virgin's bower, traveller's joy; —bock, *m.* roe-buck; (im fünften Jahre) fair-roebuck; —bocksfell, *n.* buck-skin; —braten, *m.* roast venison; — brunft, *f.* rut of roes; —falbe, *f.* fawn-coloured horse; —farbe, *f.* fawn-colour; —farben, —farbig, *a.* fawn-coloured; —fell, *n. v.* —haut; —fleck, *m.* purple-spot; —haut, *f.* doe-skin; —kalb, *n.* roe-calf, fawn; —keule, *f.* —schlägel, *m.* leg of venison; —kitze, *f.* fawn; — leder, *n.* doe-skin; —netz, *n.* buckstall; —posten, —schrot, *m.* buck-shot; — wildpret, *n.* venison; —ziege, *f.* roe-doe; —ziemer, *m.* back *or* loin of the roes.

Reh, *f.* -, *pl.* -en, *T.* ribband; —, *a.* foundered; —reiten (*v. a.*), —sein, (*v. n.*) to founder.

Rel's, *in comp.* —baum, *m.* axle-tree; —gras, —kraut, *n.* common wheat-grass, couch-grass; —heide, *f.* dyer's broom; —hilfe, *f.* roe-doe.

Rehabilitatio'n, *f.* -, rehabilitation.

Rehabiliti'ren, *v. a.* to rehabilitate.

Re'hde, *f. v.* Reede.

Re'he, *a.* foundered; —, *f.* -, (the act of) foundering; closh.

Re'hling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, perch; yellow agaric.

Rei'b-, *in comp.* —ahle, *f.* broach, chamfering broach; (sechseckige) six square broach; —asch, *m.* mortar for grinding in; —blech, *n.* bearing plate; —bret, *n.* (der Maurer) float; (zweihändiges) derby; —eisen, *n.* grater; — hammer, *m.* braying-hammer, pounding-hammer; —holz, *n.* (*T.* Mar.) fenders, loose skeeds; (*T.* Weav.) sergestick; —kessel, *m.* indigo-kettle; —keule, *f.* pestle; brayer; —napf, *v.* —asch; —pfanne, *f.* pounding-vessel for ore; —scheit, *n.* splinter bar; —stein, *m.* grinding-stone; (*T.* Print.) ink-block; —tafel, *f.* rubbing-table; (*T.* Pyrotech.) rubber; —zeug, *n. T.* cushion; rubbing-stand; —zündholz, *n.* friction-match; —zündwachskerzchen, *n.* Vesta match.

Rei'be, *f.* -, *pl.* -n, grater; — bürste, *f.* flesh-brush; —lappen, *m.* rag for rubbing; —maschine, *f.* sugar-rasp; — pfahl, *m. fig.* laughing stock; —schale, *f.* pounding-dish; —scheit, *n.* splinter-bar; —tafel, *f.* rubbing-table.

Rei'ben, *v. a. ir.* to grate; to rub; to twist, to turn; (Farben) to grind (colore); zu Pulver —, to pulverize, to reduce to powder; *fig. vulg.* Jemandem Etwas unter die Nase —, to upbraid one with something; to tell one under his nose; sich an Einem —, to mock; to provoke; to gird at one; (sich) warm —, to chafe.

Rei'ber, *m.* -s, *pl.* -, rubber; grinder; grater; (*T.* Mill. & Print.) brayer.

Rei'bling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, orange agaric.

Rei'bung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) rubbing, friction; gleitende —, friction of sliding; sliding friction; rollende, wälzende —, friction of rolling, rolling friction; — der Ruhe oder Bewegung, friction of quiescence *or* motion.

Rei'bungs-, *in comp.* — electricität, *f.* frictional electricity; —fläche, *f.* surface of contact; —kegel, *m.* cone of resistance; —kissen, *n.* rubber; —messer, *m.* tribometer; —winkel, *m.* angle of friction, angle of resistance.

Reich, *a.* (an einem Dinge) rich (in), opulent, wealthy; copious, abundant; (von Geburt) born with a silver spoon in one's mouth; bald —e, bald arme Anbrüche habend, *a.* (*T.* Min.) bunchy. sehr —er Mann, nabob; Herrschaft der —en, *f.* Plutocracy; eine —e Heirath thun, to marry a fortune; —, *adv.* richly, affluently; *prov.* — ist, wer sich genügen läßt, enough is as good as a feast; — frischen, *v. a.* to enrich ore.

Reich, *n.* -es, -s, *pl.* -e, reign, empire. realm, kingdom; German Empire; upper Germany; *T.* family; — der Mitte, China.

Rei'chen, *v. a.* to reach; (Einem Etwas) to give, to present; to offer, to furnish; to help (one to something); Proviant —, to serve out provisions (to); die Hand —, to give the hand; das Abendmahl —, to administer communion; er reicht ihm das Wasser nicht, *prov.* he is not worthy to hold a candle to him; —, *v. n.* (bis an einen Ort) to reach, extend to; to be sufficient; to last (until); an Etwas —, to reach to; to extend to; nicht weit —, to go but a small way; so weit man — kann, within one's reach; zu Etwas —, to be suf-

ficient for . . .; damit reiche ich, I have enough of it; lange, weit —, *col.* to go a long way (with one).

Rei'chen, *n.* -s, reach, reaching, &c. *v.* the verb.

Rei'chgabel, *f.* -, *pl.* -n, reach-fork.

Rei'chhaltig, *a.* rich, abundant, copious, plentiful; —keit, *f.* richness, abundance, copiousness.

Rei'chlich, *a.* rich, large; plentiful, copious, abundant, profuse, ample; flowing (with); —keit, *f.* copiousness, abundance; plentifulness; plenty.

Reichs'-, *in comp.* — abſchied, *m.* final decree of the states of the Empire assembled in diet; —acht, *f.* ban of the Empire; —adel, *m.* nobility of the Empire; patent of nobility of the Empire; —adler, *m.* imperial eagle; —amt, *n.* office of the Empire; —angehörige, *pl.* those belonging to the Empire; —apfel, *m.* imperial globe, orb; *T.* tnt; —archiv, *n.* archives or records of the Empire; —armee, *f.* imperial army, imperialists; —baron, *m. v.* —freiherr; —bauer, *m.* peasant of an imperial village; —beamte, *m.* person holding an office of the Empire; —bürger, *m.* citizen of an imperial city; —caſſe, *f.* treasury of the Empire; —collegium, *n.* council of the states of the Empire; —contingent, *n.* contingent; —dorf, *n.* immediate village of the Empire; —erbamt, *n.* hereditary office of the Empire; —erbe, *m.* heir apparent; —fahne (von Frankreich), *f.* oriflamb; —feind, *m.* enemy of the Empire; —fiscal, *m.* attorney-general; —folge, *f.* succession; —frei, *a.* free of the Empire; —freiherr, *m.* baron of the Empire; —freiherrlich, *a.* relating to a baron of the Empire, belonging to a baron of the Empire; —fürſt, *m.* prince of the Empire; —fürſtlich, *a.* relating to a prince of the Empire; —fuß, *m.* standard of the Empire; —genoß, *m.* member of the Empire, coestate; —gericht, *n.* supreme court of the Empire; —geſchichte, *f.* history of the Empire; —geſetz, *n.* law or act of the Empire; —glied, *n.* member of the Empire; —graf, *m.* count of the Empire; —gräflich, *a.* relating to a count of the Empire; —grafſchaft, *f.* county of the Empire; —grundgeſetz, *n.* national organic law; fundamental law of the Empire; —gulden, *m.* imperial florin; —gutachten, *n.* decree of the Empire; —handel, *m.* matter concerning the Empire; —haupt, *n.* head of the Empire; —heer, *n. v.* —armee; —hilfe, *f.* aid *or* contingent of the Empire; —hiſtorie, *f. v.* —geſchichte; —hofrath, *m.* imperial aulic council; member of that council; —hülfe, *f.* aid of the Empire; —kammergericht, *n.* imperial chamber; —kanzelei, *f.* chancery of the Empire; —kanzler, *m.* chancellor of the Empire; —kleinod, *n.* imperial ornament; —kleinodien, *pl.* insignia of the Empire; —kreis, *m.* circle of the Empire; —krieg, *m.* war of the Empire; —krone, *f.* imperial crown; (Muſchel) crown-tamper; —land, *n.* country belonging to the German Empire; immediate territory of the Empire; —lehen, *n.* imperial fee; —leute, *pl.* immediate subjects of the Empire; —matrikel, *f.* list *or* roll of the members of the Empire; —mittelbar gemacht werden, to be mediatized; —münze, *f.* money *or* coin of the empire; —oberhaupt, *n.* head of the Empire; —pair, *m.* peer of the realm *or* Empire; —poſt, *f.* imperial post; post of the Empire; —poſtamt, *n.* post-office of the Empire; —quartiermeiſter, *m.* quarter-master of the Empire; —rath, *m.* council of the Empire; member of such a council, senator; —ritter, *m.* knight of the Empire; —ritterſchaft, *f.* immediate nobility of the Empire; —ſache, *f.* matter or concern of the Empire; —ſaß, *m.* freeholder of the Empire; —ſatzung, *f.* statute of the Empire; —ſcepter, *n.* imperial sceptre; —ſchatzmeiſter, *m.* treasurer of the Empire; —ſchluß, *m.* decree of the Empire; —ſtadt, *f.* imperial city, free-town; —ſtädter, *m.* inhabitant of an imperial city; —ſtädtiſch, *a.* relating to an imperial city; —ſtand, *m.* state of the Empire; —ſtändiſch, *a.* belonging *or* relating to a state of the Empire; —ſtandſchaft, *f.* rights and privileges belonging to a state of the Empire; —ſteuer, *f.* contribution towards the exigencies of the Empire; —tag, *m.* imperial diet; —thaler, *m.* rix-dollar; —truppen, *pl.* imperial troops; —unmittelbar, *a.* immediate; —unterthan, *m.* subject of the Empire; —verfaſſung, *f.* constitution of the Empire; —verſammlung, *f.* assembly of the states of the Empire; —verweſung, —verweſung führen, *n.* regency; —verweſer, *m.* regent of the Empire; die —verweſung führen, to administer for one; —völker, *pl. v.* —truppen; —währung, *f.* standard of the Empire; —wappen, *n.* coat of arms of the Empire; —zepter, *v.* —ſcepter.

Rei'chthum, *m.* -es, -s, *pl.* -thümer, riches, wealth, opulency; abundance, richness; (einer Sprache) copiousness; (von Kenntniſſen) a fund, stock of knowledge.

Rei'chung, *f.* -, (the act of) reaching, offering, administering, delivering.

Reif, *a.* ripe, mature (auch *fig.*); — werden, to ripen, to come to maturity; to gather to a head; nach —er Überlegung, upon mature consideration; *prov.* je früher —, deſto früher faul, soon ripe, soon rotten.

Reif, *m.* -es, -s, *pl.* -e, rime, hoarfrost; —monat, *m.* November.

Reif, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Rei'fen**, *m.* -s, *pl.* -, ring; hoop; circle; wheel; ferrule; (des Rades) tire, strake; (*T.* Archit.) astragal; (*T.* nat. hist.) zone; *provinc.* rope; —e um ein Faß legen, to hoop a cask; den — ſchlagen, den — treiben, to play at hoop; to trundle a hoop; mit hölzernen —en, woodbound; —beuge, *f.* hoop-cramp; —eiſen, *n.* hoop-iron; —holz, *n.* wood for hoops; —loben, *m.* chamfer-clamp; —kupfer, *n.* hooped copper; —rad, *m.* (alter) farthingale hoop-petticoat; (neumodiſcher) crinoline; —ſchlagen, — ſpiel, —werfen, *n.* playing at hoops; —zange, —zwinge, *f.* hoop-cramp.

Rei'fe, *f.* -, ripeness, maturity, mellowness; zur — kommen, zur — gelangen, to ripen, to attain to maturity; (von Früchten) to mellow.

Rei'feln, *v. a.* to chamfer, to rifle.

Rei'fen, *v. a.* to bring to maturity; to mellow into; to ripen, to mature; to groove, to channel; to furnish with a rim *or* edge; (Fäſſer) to hoop; — , *v. n.* to grow ripe, to ripen; — , *n.* (der Früchte) fructescence, the season of fruit; (eines Geſchwüres) sympepsis.

Rei'fen, *v. imp.* to rime; es reift, it is hoar-frost; es hat ſtark gereift, it has been a sharp white frost.

Rei'ferbahn, *f.* -, *pl.* -en, rope-walk.

Rei'fheit, *f.* -, *v.* Reife, *f.*; — ſprüfung, *f. v.* Abiturientenexamen.

Rei'flich, *a.* mature; nach —er Überlegung, upon second thoughts.

Rei'gen, *m. v.* Reihen.

Rei'ger, *m. v.* Reiher.

Rei'gras (franzöſiſche), *n.* -es, tall oats grass; (engliſche) rye-grass.

Rei'he, *f.* -, *pl.* -n, row; circle, rank, file; order, series; succession, turn; line; (von Bäumen) row, rank; (von Soldaten) file, rank; (unterſte) bottom-row; (von Bergen) ridge, range; (Zimmer) story; —n Hermelinſchwänzchen, *pl.* timbers of ermine; eine — Flüche, a string of curses; in dichten —n, (*T.* Mil.) in close orders; in — und Glied ſtellen, to array, to draw up; nach der —, in rotation; nach der — ſtellen, to rank, to range, to place in a row; in die —n fallen, to fall in; die — iſt an mir, it is my turn; wenn die — an mich kommt, when it comes to my turn; nach der —, by ranks, by files; by turns, successively; by course, every one in his course; —nfolge, *f.* succession; nach der —nfolge, seriatim; —nmarſch, *m.* march in file; —nſaat, *f.* drilling; —nſäemaſchine, *f.* ridge-drill; —nweiſe, *adv.* in rows; by turns.

Rei'hen, *m.* -s, *pl.* -, song; dance; den — führen, to lead (off) the dance; —tanz, *m.* circular dance.

Rei'hen, *v. a.* to put in a row; to file; to rank; to string together, to connect; Perlen —, to string pearls; —, *v. n. T.* to cry, to bark; to be in the rut; (von Vögeln) to tread; ſich —, *v. r.* to range, to rank.

Rei'her, *m* -s, *pl.* -, heron, hern; heron-shaw; Stimme des —s, *f.* boun; der bunte —, pseudo-nycticorax; —beize, *f.* chasing of herns; —buſch, —fluß, *m.* plume of hern-feathers; —feder, *f.* heron's feather; —neſt, *n.* — ſtand, *m.* hernshaw, hern(e)ry.

Rei'hgras, *n.* -ſes, conch-grass, quitch-grass.

Rei'hnagel, *m.* -s, *pl.* -nägel, pole-bolt.

Rei'htopp, *m.* -s, *T.* royal mast.

Reim, *m.* -es, -s, *pl.* -e, rhyme; — —frei, —los, *a.* blank, without rhyme; —füller, *m.* expletive; —gedicht, *n.* poem in rhymes; —kunſt, *f.* art of rhyming; —laß, —ſchluß, *m.* strophe, stanza; —ſchmied, *m.* rhymster, poetaster; —ſpiel, *n.* crambo; what is my thought like? —ſylbe, *f.* rhyming syllable; —weiſe, *adv.* in rhymes; —wort, *n.* the word which rhymes; —wörterbuch, *n.* rhyming dictionary.

Rei'men, *v. n. & —* (ſich), *v. r.* to rhyme; *fig.* to agree, to correspond, to square; —, *v. a.* to make rhyme(s).

Rei'mer, *m.* -s, *pl.* -, rhymer.

Reimerei', *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* practice of) rhyming; bad verses.

Rei'mling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, poetaster.

Rein, *a.* clean; pure; clear; pure, unadulterated; *fig.* innocent, guiltless; ganz —, span-clean, spandy-clean; —e Luft, clear air; in's —e ſchreiben, to copy fair, to engross; einen — ſprechen, to pronounce innocent; ein —er Bogen Papier, a white sheet of paper; *fig.* in's —e bringen, to set in order, to clear, to arrange; to have a matter out with one; auf's —e kommen, to clear up, to settle; —er Gewinn, net gain *or* profit; eine —e Stimme, a clear voice; eine —e Jungfer, a pure virgin; die —e Wahrheit, the plain truth, Einem —en Wein einſchenken, to tell one the plain truth; —es Haus machen, *fig.* to make a clean house of it; ſich — brennen, to disculpate one's self; ſich — waſchen, to be conscious of one's innocence; ein —es Gewiſſen, a clear conscience; —en Mund halten, to keep one's counsel, to keep secret; —e Deutſch, *n.* correct German; —, *adv.* cleanly; cleanlily; purely; clearly; clean, quite, entirely; — aufeſſen, to eat all up; — heraus (ſagen, to tell) plainly; — nichts, nothing at all; — toll, stark mad; — unmöglich, quite impossible; —brennen, *m.* cleaner; deflagrator; —druck, *m.* fair proof; —ertrag, —gewinn, *m.* clear gain, neat proceeds; —gewicht, *n.* neat weight; —ſchrift, *f.* fair copy.

Rein, *m. v.* Rain.
Rein'e, *f.* -, purity. [mother.
Reine Claude, *f.* -, (Pflaume) queen
Rein'eke, *m.* -s, (name for) fox; Renard.
Rein'en, *v.* Reinigen.
Reinet'te, *f.* -, *pl.* -n, queen-apple.
Rein'farn, *m.* -es, -s, ambrose, tansy.
Rein'hanf, *m.* -es, -s, clean hemp.
Rein'heit, *f.* -, purity, pureness; (von der Luft) clearness; cleanness; (der Sitten) innocence.
Rei'nigen, *v. a.* (to clean, to cleanse, to detorge, to clear (from), to purify (from *or* of); to expurgate; to purge off *or* away; to wash; to sweep (of); (die Zähne) to pick one's teeth; (Gläser, ꝛc.) to rinse; (Geschirr, ꝛc.) to scour; (Metalle) to refine, to try; *fig.* sich von einem Verbrechen —, to clear *or* to purge one's self of *or* from a crime; —d, *p. a.* detersive, smegmatic.
Rei'nigkeit, *f.* -, cleanness, purity, pureness; —überfechter, *m.* purist.
Rei'niger, *m.* -s, *pl.* -, clearer, purifier.
Rei'nigung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) cleaning, washing, &c., purification; (einer Wunde) detersion; (durch Eides-helfer) compurgation; Mariä —, purification; monatliche —, monthly courses; cardinal; —sapparat, *m. T.* purifier; —scid, *m.* purgation by oath; —s-flüssigkeit, *f.* cleansing liquor; —sloch, (im Dampfkessel), *n.* man-hole; —s-mittel, *n.* detersive; —sopfer, *n.* lustration; —swasser, *n.* lustral water.
Rei'nlich, *m. v.* Reinecke.
Rei'nlich, *a.* cleanly; neat; —keit, *f.* cleanliness, neatness.
Reis, *m. v.* Reig.
Reis, *n.* -fes, *pl.* -fer, twig, rod, sprig; scion; surcle; —besen, *m.* —bürste, *f.* flag-broom, whisk-broom; —bund, — bündel, *n.* fagot; bavin; —holz, *n.* brush-wood, copse; loppings; pollenger; —welle, *f. v.* —bund.
Rei'se, *f.* -, *pl.* -n, (zu Lande) journey; (zu Wasser) voyage; (Inspections- des Königs durch das Land) a progress; royal progress; sich auf die — begeben *or* machen, to set out, to go upon a journey; wo geht die — hin? whither are you going *or* bound? what place are you bound for? auf —n gehen, to go on travels *or* abroad; auf der — sein, auf —n sein, to be travelling; immer auf —n sein, to be always on the foot; von —n kommen, to return from one's travels; glückliche —! a good journey; —anzug, *m.* dress for a journey; —apotheke, *f.* medicine-chest for travelling; —barometer, *n.* portable barometer; —bedarf, *m.* necessaries for travelling; —beschreiber, *m.* describer of travels *or* voyages; —beschreibung, *f.* account of a travel, voyage *or* journey; travels; —bestecd, *n.* travelling case; —bett, *n.* travelling bed; —bibliothek, *f.* travelling library; —bilder, *n. pl.* descriptive pictures of travel; —brillen, *pl.* gogglers; —buch, *n.* itinerary; —bündel, *n.* bundle of luggage; —büchse, *pl.* travelling fees; —diener, *m. T.* traveller for orders, travelling clerk; —ekörbe, *pl.* victualling baskets; —fertig, *a.* ready to set out, in travelling trim; sich —fertig machen, (*bibl.*) to gird up one's loins; —fieber, *n. v.* —wuth; —freund, —gefährte, *m.* fellow-traveller; —führer, *m. v.* —buch; —gebühren, *pl.* travelling fees; —geld, *n.* money for travelling; journey-money; —gelder eines amerikan. Gesandten, *pl.* out-fit; —gepäck, *n.* luggage; —geräth, *n.* travelling-equipage; —gesellschaft, *f.* company of fellow-travellers; companions; —gesellschafter, *m.* fellow-traveller; —hut, *m.* travelling-hat; —kappe, *f.* travelling-cap; cap-hat; riding-cap; —karte, *f.* itinerary map; —kleid, *n.* travelling-habit; —koffer, *m.* travelling trunk; (lederner) trunk-mail; —kosten, *pl.* travelling-expenses, travelling-charges; (nach der Meile bezahlt) mileage; seine —kosten bezahlen, to pay one's way; —küche, *f.* portable kitchen, travelling kitchen; conjurer; —kutsche, *f.* travelling-coach; —lust, *f.* delight in travelling; —lustig, *a.* disposed for travelling, fond of travelling; —mantel, *m.* travelling-cloak, gaberdine; —marschall, *m.* superior court-officer attendant on princely persons when travelling; —mühe, *f.* riding-cap, travelling-cap; —paß, *m.* traveller's pass-port; —pfennig, *m.* viaticum; —prediger, *m.* itinerant preacher; —pult, *n.* travelling-desk; —riemen, *m.* strap to lace one's plaid &c. with; —rock, *m.* travelling-coat, riding-coat; die königliche —route vorherbestimmen, to mark the stages of the royal progress; —sack, *m.* cloak-bag, portmanteau; valise; —schatulle, *f.* travelling-desk; —schreibzeug, *n.* portable writing-desk; —schawl, *m.* travelling shawl; —spesen, *pl. T.* travelling charges; —stab, *m.* travelling stick; —tasche, *f.* travelling-pouch, travelling-bag; —toilette, *f.* travelling-ease; —überzieher, *m.* travelling-wrapper; —wagen, *m.* travelling-carriage, jaunting-car; —wuth, *f.* inordinate desire for travelling; —zug, *m.* caravan.
Rei'sen, *v. n.* to travel, to journey, to make a voyage; to go to, to set ont for; to go on travels; durch einen Ort —, to go *or* pass through a place; zum Vergnügen —, to travel for pleasure, to take a pleasure-trip; immer —, to lead an itinerant life; (auf der Eisenbahn) to rail it; in der größten Hitze —, to travel betwixt sun and sun; —de Priester, *m.* itinerant preacher.
Rei'sen, *n.* -s, (the act of) travelling, journeying, itinerancy; (auf Eisenbahnen) railway travelling.
Rei'sende, *m.* -n, *pl.* -n, traveller, journeyer, voyager; mercantile traveller.
Rei'sig, Rei'sich, Rei'sicht, *n.* -es, -s, brush-wood, copse, small sticks of a fagot; loppings; —besen, *m.* birch-broom. [trooper; soldier. (n. u.)
Rei'siger, *m.* -n, *pl.* -n, horse-man,
Reis, *m.* -es, rice; oryza; wilde —, wild rice, Canada rice, water-oats; —ammer, *f.* bobolink, skunk blackbird; —bank (für Hanf), *f.* spiked bench; —bau, *m.* cultivation of rice; —bohrer, *m.* rice-weevil; —branntwein, *m.* arrack; —brei, *m.* —muß, *n.* rice-pap; —brod, *n.* rice-bread; —feld, *n.* rice-field; —fresser, *m.* padda; rice-bird; —gericht (in China), *n.* pilau; —gerste, *f.* rice-barley; —mäher, *v.* —fresser; —mehl, *n.* flour of rice, rice-flour; —mühle, *f.* rice-mill; —papier, *n.* rice-paper; —speise, *f.* food of rice; —stroh, *n.* rice-straw; —vogel, *m.* rice-bunting.
Rei'ß, *in comp.* —abfe, *f.* marking-awl; —aus, *n.* act of running away, flight; —aus nehmen, to take to one's heels, to give leg-bail; —blei, *n.* black lead; graphite; plumbago; (drawing-) pencil; —bret, *n.* drawing-board; —feder, *f.* drawing pen; port-crayon; —hafen, *m.* mortise-chisel; —kohle, *f.* blue-black; charcoal-crayon; —krämpler, *m.* scribbler; breaking-card; —kunst, *f.* mappery; —latte, *f.* split lath; —maß, *n.* carpenter's gauge; —messer, *n.* cutting-knife; —nabel, *f.* drawing-point; —schiene, *f.* drawing-rule; T square; —spitze, *f.* scriber; —stift, *m.* tracing-point; joiner; —werk, *n.* cutting-frame; fascine-work; —zeug, *n.* case of mathematical instruments; —zirkel, *m.* drawing compasses, *pl.*
Rei'ßen, *v. a. ir.* to tear; to split; to cut; to pull; to draw violently; to root from; to sketch, to draw, to chalk; to delineate, to design; (einen Hengst) to castrate; (einen Fisch) to draw; von einander —, to pull asunder; hinweg —, to snatch away; aus den Händen —, to wrest out of one's hands; to snap, to snatch from one's hands; aus einer Gefahr —, to rescue from a danger; einen Acker —, to break a ground, Feuer, Funken —, to strike fire; Possen —, to play the fool; Zoten —, to talk obscenely; dahin —, to hurry on, to carry along; an sich —, to seize upon, to usurp; to engross to one's self; in das Land hinein — (von Regengüssen), to wash, to gully; das Wasser, der Regen hat schrecklich gerissen, the water, the rain has washed dreadfully; das reißt ins Geld, that costs a great deal of money; —, *v. n. ir.* to burst, to chink, to chap, to gape; to move swiftly, to vehemently; to be rapid; to pull; es reißt mich im Leibe, I have the gripes; — (sich), *v. r. ir.* to tear, to break; (um Etwas) to strive, contend for; to scramble for.
Rei'ßen, *n.* -s, (the act of) bursting, tearing, &c. *v.* the verb; (im Leibe) gripes, colic; (in Gliedern) violent and acute pain in the limbs, gout.
Rei'send, *a.* rapid; (von Thieren) ravenous, rapacious; (vor Schmerzen) smarting; —e Gicht, articular disease; — abgehen, (von Waaren) to have a rapid sale.
Rei'ßer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* tracer, marking-tool; mark; stamp; splitter; (des Maurers) line-brush.
Reißerei', *f.* -, tearing work.
Reit' *in comp.* — anzug, *m.* riding-dress *or* habit; —bahn, *f.* riding-ground, riding-school, manege; —burfche, *m.* jockey; —decke, *f.* housing; —fertig, *a.* (von Menschen) ready to mount; (von Pferden, ꝛc.) ready to be mounted; —gamaschen, *pl.* stirrup-stockings; —geld, *n.* money given to the strand-riders; —gerte, *f.* riding-rod; —gras, *n.* acute carex; —gurt, *m.* broad-girdle; —habit, *m. & n.* riding-habit; —haken, *m.* clasp for fastening up the skirt of a coat when riding; —halfter, *f.* head-collar; —handschuh, *m.* habit-glove; —haus, *n.* riding-house; *cf.* —bahn; —hemd, *n.* riding-shirt; —hengst, *m* stone-horse, stallion; —hosen, *pl.* riding-trowsers; sherryvalles; —jacke, *f.* riding-jacket; —kappe, *f.* jockey-cap; —kissen, *n.* pillion, pad; —kleid, *n.* (einer Dame) riding habit; Joseph; —knecht, *m.* groom; —koller, *n.* doublet; —kröte, *f.* mole-cricket; —kunst, *f.* horsemanship, equitation, equestrianart; equestrianism; —lampe, *f.* hand-worm, ring-worm itch-mite; —mantel, *m.* riding-cloak; —meister, *m.* riding-master; master of equitation; —mütze, *f.* riding-cap; —ochs, *m.* bull; —peitsche, *f.* riding-whip, horse-whip; Einem die —peitsche geben, mit der — p. durchhauen, to horsewhip one; —pferd, *n.* riding-horse, saddle-horse; (der Frauen) palfrey; —pistole, *f.* horse-pistol; —platz, *m.* riding-place, riding-ground; —post, *f.* mail; —rad, *n.* velocipede; —rock, *m.* riding-coat; (für Damen) Joseph; —sack, *m.* budget; —sattel, *m.* saddle for riding, riding-saddle; —schule, *f.* manege, riding-school, riding-house; —schürze, *f.* rider's apron; —stall, *m.* stable for riding-horses; manege; — stangen, *f.* branch of a bridle; —stiefel, *m.* riding-boot; —stock, *m.* shifting-head; —strümpfe, *pl.* stirrup-stockings; —stuhl, *m.* riding-chair; —tasche, *f.* chiving-bag, budget; —thier, *n.* animal for riding; —übung, *f.* riding-exercise; —vorrheit, *m.* mounting-block, jossing-block; —weg, *m.* spur-way, horse-way; —wurm, *m.* fen-cricket, chur-worm; —zeug, *n.* riding-equipage; —zug, *m.* cavalcade.

Rei'tau, *n.* -es, -ẽ. *pl.* -e, *T.* preventer
Rei'tbar, *a.* fit for riding. [sheet.
Rei'tel, *m.* -s, *pl.* -, short stick, cudgel; packing-stick; *T.* spring-beam; (*T.* Artill.) fascine-choker; —leine, *f.* rack-lashing.
Rei'teln, *v. n.* to pack up with the packing-stick; to raddle.
Rei'ten, *v. n. ir.* to ride (on), to go on horseback; —, *v. a. ir.* to ride; to break in (a horse); to line, to cover; (nach) to take horse for; *fig.* to pirate (from an author); (ſchnell fort) to dash off; geritten kommen, to come riding; zu Boden —, to ride (one) down; ein Pferd —, to ride a horse; ſpazieren —, to take the air on horse-back; to take a ride; geſchwind —, to ride hard; ein Pferd zu Schanden —, to ride a horse off his mettle; ein Pferd ſchulmäßig —, to ride a horse with judgment; Schritt —, to amble; Trab —, to trot; Galopp —, to gallop; auf Leben und Tod —, to ride for life or death; — und ſtampfen auf dem Hintertheile, *T.* to heave astern; vor Anker —, *T.* to ride hard, to heave and set; ſchwer —, *T.* to ride hard, to be buried in the sea; to ſchwer —, daß das Waſſer in die Klüſen läuft, *T.* to ride hawse full; der Teufel reitet ihn, the devil is in him; auf des Schuſters Rappen —, *vulg.* to trudge on foot, to trot; ſich — laſſen (von Kindern), to ride the wild mare; —, *n.* riding; equitation.
Rei'tend, *a. p.* riding, mounted, on horseback; —e Artillerie, *f.* horse-artillery; —es Blatt, equitant leaf.
Rei'ter, *m.* -s, *pl.* -, rider, horseman; trooper; (*T.* Entom.) brown-weevil; (*T.* Fortif.) cavalier; (Vogel) red-shank; ein Regiment —, a regiment of horse; ſpaniſche —, *pl.* chevaux-de-frise; ein geſchickter —, a skilful horseman; — aufzug, *m.* cavalcade; —degen, *m.* cavalry-sword; —dienſt, *m.* duty of a horse-soldier; —fahne, *f.* standard; — fähnlein, *n.* squadron; —fähnrich, *m.* cornet; —flinte, *f.* carabine; carbine; —gar, *a.* (Fleiſch) not sufficiently boiled; —kraut, *n.* water-aloe; —künſte, *pl.* feats of horseman-ship; —mantel, *m.* thorseman's cloak; —pferd, *n.* trooper's horse; —piſtole, *f.* horse-pistol; petronel; —ſalbe, *f. vulg.* salve against the itch; —ſchlacht, *f.* battle of horsemen; —ſtandbild, *n.* —ſtatue, *f.* equestrian statue; —ſtiefel, *m.* jack-boot; —wache, *f.* horse-guard, vedette.
Reiterei', *f.* -, cavalry, horsemen, horse; (ſchwere) heavies; *vulg.* (the act *or* mode of) riding, going on horseback; —pferd, *n.* charger.
Rei'terin, *f.* horse-woman, rideress.
Rei'tern, *v. a.* to sift; to shift, to fidget.
Rei'terſmann, *m.* -es, -ẽ, *cf.* Reiter.
Rei'tlings, *adv.* a-straddle.
Reiz, *m.* -es, *pl.* -e, allurement, attractive; irritation, tickling; provocative, sting; stimulus; attraction, charm, grace; —fähigkeit, *f.* (*T.* Phys.) irritability; — los, *a.* without charms; —loſigkeit, *f.* charmlessness, unattractiveness; —mittel, *n.* incentive to, stimulant, stimulating remedy; *fig.* inducement; —voll, *a.* full of charms, attractive.
Rei'zbar, *a.* irritable, susceptible, sensible, excitable; techy, touchy; —keit, *f.* irritability, susceptibility, sensibility; erethism; nervousness.
Rei'zen, *v. a.* to irritate, to provoke; to aggravate (one); (den Gaumen ꝛc.) to tickle; to entice, to allure; to charm, to attract; *fig.* to excite, to stir up; (Einen zu Etwas) to animate, to encourage; to lure to; to provoke (one to); zum Zorne —, to provoke one's anger; gereizt (über Etwas) provoked (at).
Rei'zend, *p. & a.* charming; incentive (to); meine —e! my charmer!
Rei'zung, *f.* -, *pl.* -en, irritation; provocation; enticement, allurement; inducement; charm; —smittel, *n.* provocative. [fill-bred coarse fellow.
Re'fel, *m.* -s, *pl.* -, cur; clumsy fellow;
Refelei', *f.* -, *pl.* -en, coarse and ill mannered conduct.
Re'felhaft, *a.* ill-mannered; clumsy.
Relai's, *n.* -, relay.
Relatio'n, *f.* -, *pl.* -en, relation, report.
Relati'v, *a.* relative, respective.
Relegatio'n, *f.* -, *pl.* -en, exclusion, expulsion; rustication.
Relegi'ren, *v. a.* to rusticate; to cut off from the university.
Relegi'rung, *f.* -, *pl.* -en, rustication.
Relief', *n.* -s, *pl.* -s, *T.* relievo; Haut —, alto-relievo; Bas—, basso-relievo; —cylinder, *m.* surface-cylinder; —darſtellung, *f.* panteroorama; —karte, *f.* model-map, embossed map; —walzendruckmaſchine, *f.* surface-printing-machine.
Religio'n, *f.* -, *pl.* -en, religion; faith, persuasion; die — berändern, to change religion; to apostatize; natürliche —, natural religion; geoffenbarte —, revealed religion; —sart, *f.* mode of religion; —sbeſchwerde, *f.* religious grievance; —sbuch, *n.* religious work; —sduldung, *f.* toleration; —sedict, *n.* edict concerning religion; —seid, *m.* oath to profess a religion; test; —seifer, *m.* religious zeal; —sfreiheit, *f.* free exercise of a religion; religious liberty; —sfriede, *m.* peace by which religious differences are settled; —sgebäude, *pl.* rites; —sgeſellſchaft, *f.* religious society; —skrieg, *m.* war concerning religion; —slehre, *f.* dogmas of a particular religion; —slehrer, *m.* teacher of religion; —smeinung, *f.* religious opinion; —spartei, *f.* religious party; —spflicht, *f.* religious duty; —spolitik, *f.* religious policy; —sſache, *f.* matter of religion; in —ſachen ſtreiten, to dispute in point of religion; —sſpötter, *m.* derider of religion; —ſtifter, *m.* founder of a religion; —ſtreit, *m.* religious controversy; —ſyſtem, *n.* religious system; —sübung, *f.* exercise of religion; —sunterricht, *m.* religious instruction; —sveränderung, *f.* change of religion; —sverfolgung, *f.* religious persecution; —sverwandte, *m.* brother in faith, ally by religion; —swahrheit, *f.* religious truth; —szwang, *m.* constraint in the exercise of religion; intolerance.
Religiö's, *a.* religious; serious; — geſinnte Perſon, *f.* religionist; ſich — ſtellen, to sham religious.
Religio'ſe, *m.* -n, *pl.* -n, monk, religious man.
Religioſität', *f.* -, religiousness.
Religi'ren ꝛc., *v.* Relegiren ꝛc.
Reli'quie, *f.* -, *pl.* -n, relic; —nkäſtchen, *n.* —nſchrank, *m.* reliquary. shrine for relics; —nverehrung, *f.* worship of relics.
Rell'maus, *f.* -, *pl.* -mäuſe, rell-mouse.
Remeſſ'e, *f.* -, *pl.* -n. *T.* remittance; —nbuch, *n.* bill-receivable book.
Reminiscenz', *f.* -, *pl.* -en, reminiscence.
Remi's, *a.* (frz.) (im Schachſpiel das Spiel iſt —, it is a drawn game.
Remi'ſe, *f.* -, *pl.* -n, coach-house; (*T.* Hunt.) cover for game; *fam.* (im Schachſpiel) drawn game. [books.
Remitten'den, *pl.* remainders; return-
Remittent', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* remitter; —enfaktur, *f.* account current of the new publications returned to the publisher; —enſtrafze, *f.* book in which the new publications returned to the publisher are specified.
Remitti'ren, *v. a. T.* to remit; to return (the unsold books) to the publishers.
Re'miß, *m.* -es, *pl.* -e, remiz.
Remola'de, *f.* -, a spicy sauce.
Remon'te, *f.* -, remount; completion of horses to regiments of cavalry; — pferd, *n.* complementary cavalry horse.
Remorqueu'r, *m.* -s, *pl.* -s, tug, tow-boat. [ship by a boat.
Remorqui'ren, *v. a.* to tow *or* haul a
Rempelei', *f.* -, *pl.* -en, (Stud. Cant.) coarse, rude shock.
Rem'peln, *v. a. & n.* (Einen) to nudge (one) rudely or provokingly in the side.
Removi'ren, *v. a.* to remove (from).
Renaiſſan'ce, *f.* -, —ſtyl, *m.* -es, -s, (*T.* Archit.) revival-style.
Rencon'tre, *n.* -s, rencounter.
Rendant', *m.* -en, *pl.* -en, pay-master.
Ren'dezvous, *n.* -s, rendezvous.
Renega't, *m.* -en, *pl.* -en, renegade; *col.* turn-coat.
Renet'te, *f.* -, *pl.* -n, rennet-apple, golding; rothe —n, red-streaks.
Renitent', *m.* -en, *pl.* -en, recusant.
Ren'ten, *v. a.* to bend, to guide, to turn.
Renn, *n.* -es, -s, *pl.* -e, rein-deer.
Renn', *in comp.* —bahn, *f.* course, arena, career, running-place; (antike) hippodrome; (*T.* Min.) horse-ring; — balken, *m.* balk; —eiſen; *n.* refined iron; —feuer, *n.* running-out fire; — herd, *m.* smelting-furnace; —jagd, *f.* —jagen, *n.* chase on horseback; — käfer, *m.* ground-beet'e; —pfahl, *m.* quintain; —pferd, *n.* v. Renner; — platz, *n.* v. —bahn; —ſchiff, *n.* yacht, cutter, spy-boat; —ſchlitten, *m.* running-sledge; —ſpiel, *n.* tournament; — ſpindel, *f.* upright-drill; —ſtein, *m.* kennel, common sewer; —thier, *n.* rein-deer; (Am.) cariboo; —thierhaut, *f.* rein-hide, rein-deer-skin; —thierhorn, *n.* rein-deer-horn; —thierleder, *n.* rein-deer-skin, rein-deer-leather; —thiermoos, *n.* rein-deer-moss; —thierzucht, *f.* rearing of rein-deer; —vogel, *m.* courser; —wagen, *m.* chariot (for racing); phaeton; —ziel, *n.* winning-post.
Ren'ne, *f.* -, *pl.* -n, gutter.
Ren'nen, *v. n. & v. n. ir.* to run; to race, to course; to tear; nach Etwas —, to run after; nach Etwas — und laufen, to hunt and run after a thing; in ſein Verderben —, *fig.* to run to one's own ruin; ein Pferd um eine Wette — laſſen, to run a horse; —, *v. a. & v. a. ir.* to run; zu Boden —, to run down; Einem den Degen durch den Leib —, to run the sword through one's body, to run one through with one's sword; mit dem Kopfe gegen die Wand —, to knock one's head against a wall; ſich feſt —, to run one's self aground; Trepp auf Trepp ab —, to tear up and down stairs; gegen einander —, to run foul of each other.
Ren'nen, *n.* -s, run, (the act of) running; running-race, race-course; (ohne Hinderniſſe) flat race; (mit Hinderniſſen) hurdle-race; steeple-chase; in vollem —, at full speed.
Ren'ner, *m.* -s, *pl.* -, runner, courser, racer, race-horse; *pl.* field.
Renomma'ge, *f.* -, *pl.* -n, *v.* Renommiſterei; clap-trap. [facter.
Renommee', *n.* -s, renown, fame, char-
Renommi'ren, *v. n.* to hector, to bully; —des Weſen, bullyism, tigerism.
Renommi'rt, *a.* renowned, famed, well-known. [bully; (Vogel) ruff.
Renommiſt', *m.* -en, *pl.* -en, hector,

Renommisterei', *f.* -, *pl.* -en, boasting, bragging.
Renovi'ren, *v. a.* to renovate.
Rent'-, *in comp.* —cmt, *n.* —kammer, *f.* board of revenue; office in the department of finance; exchequer; — beamte, *m.* officer of the exchequer; —meister, *m.* treasurer; receiver of the revenue; —meisterei, *f.* exchequer; treasurer's office; —schreiber, *m.* clerk of the exchequer; —verwalter, *m.* guardian, trustee.
Renta'bel, Rent'bar, *a.* yielding rent, rendering to account.
Ren'te, *f.* -, *pl.* -n, rent; jährliche —, annuity; auf —n legen, to put out at interest; von seinen —n leben, to live on one's means *or* property; —nanstalt, *f.* establishment for securing life-annuities; —nbriefe, *pl.* annuity bonds; —nspieler, *m.* stock-jobber.
Rentei', *f. v.* Rentenei.
Ren'ten, *v. n.* to yield rents.
Rentenei', *f.* -, *pl.* -en, exchequer.
Renteni'rer, Rentier'er, Renti'rer, Rent'ner, *m.* -s, *pl.* -, man living on his rents; annuitant; rich private gentleman.
Renti'ren, *v. n.* to yield, to be profitable; es rentirt nicht, it does not pay.
Ren'zel, *n.* -s, *pl.* -, knapsack, v. Ränzel.
Reparatio'n, *f.* -, *pl.* -en, reparation, repair. [sosten, *pl.* repairs.
Reparatu'r, *f.* -, *pl.* -en, repair; — **Repari'ren**, *v. a.* to repair. [of.
Reparti'ren, *v. a.* to make a repartition
Repartitio'n, *f.* -, *pl.* -en, repartition.
Repertoir'e, *n.* -s, repertory; stock of plays; —stück, *n.* (*T.* Theat.) stock-piece.
Reperto'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, repertory (for).
Repetent', *m.* -en, *pl.* -en, repeater; (*T.* Univ. Cant.) coach, grinder; —enstelle, *f.* tutorship.
Repeti'ren, *v. a.* to repeat.
Repeti'r-, *in comp.* -hafen, *m.* (*T.* Watch-m.) ratchet; —pistole, *f.* revolver; — uhr, *f.* repeating-watch, repeater; — werk, *n.* works of a repeater.
Repetitio'n, *f.* -, *pl.* -en, repetition.
Replici'ren, *v. n.* to reply: to retort.
Repli'k, *f.* -, *pl.* -en, *T.* replication, reply, counter-plea.
Report', *m.* -es, -s, (*T.* Comm.) contango.
Reproduci'ren, *v. a.* to reproduce; (*T.* Chem.) to resuscitate.
Reps, *m.* -ses, reps; (seidner) reps silks.
Repositо'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, repository; shelves; book-shelf.
Repp'huhn, *n. v.* Rebhuhn.
Repräsentant', *m.* -en, *pl.* -en, representative; —entammer, *f.* (*Am.*) house of assembly. [out-fit.
Repräsentatio'nsaufwand, *m.* -es, **Repräsenti'rend**, *a.* representative (of).
Repressa'lien, *pl.* reprisals (on).
Reps'kohl, *m.* -es, -s sweet navew.
Repti'l, *n.* -s, *pl.* Repti'lien, reptile; —ienfonds, *m. fig. fam.* (*T.* Polit.) fund out of which certain political tendencies of the new German Empire's government are said to be paid for; —tienkenner, *m.* herpetologist.
Republi'k, *f.* -, *pl.* -en, republic, common-wealth.
Republika'ner, *m.* -s, *pl.* -, republican.
Republika'nisch, *a.* republican; -machen, to republicanize.
Republikani's'mus, *m.* -, republicanism.
Repulsio'nskraft, *f.* -, power of repulsion; repulsive power.
Reputatio'n, *f.* -, repute, reputation; renown, character.
Reputi'rlich, *a. vulg.* reputable, creditable (to); nicht —, discreditable.
Reque'te, *f.* -, *T.* recheat; die — blasen, to recheat [of requests.
Reque'tenmeister, *m.* -s, *pl.* -, master
Re'quiem, *n.* -s, *pl.* -s, requiem.
Requirent', *m.* -en, *pl.* -en, petitioner, requester. [nomiate.
Requiri'ren, *v. a.* to request; *T.* to de-
Requisit', *n.* -es, -s, *pl.* -e, requisite; die —en (im Theater), the properties; —enmeister, *m.* (im Theater) property-man.
Requisitio'n, *f.* -, *pl.* -en, request, requisition; —sschreiben, *n.* letters rogatory.
Rescon'tro, *n.* -s, *pl.* -tri, rescounter.
Rescontri'ren, *v. n.* to rescounter.
Rescript', *n.* -es, -s, *pl.* -e, rescript.
Rese'da, *f.* -, *pl.* -n, reseda; mignonette.
Reserva'ge, *f.* -, (*T.* Equit.) reserve, resist; —druck, *m.* reserve-style.
Reserva't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, (auch): — gebiet, *n.*) reservation.
Reser've, *f.* -, *pl.* -n, reserve; (*T.* Mil.) (auch -n, *pl.*), v. —corps, —capital, *n.* rest-capital; —corps, *n.* body of reserve; —gut, *n. T.* spare-stores; and rigging; —tauwerk, *n. T.* spare-cordage.
Reservi'ren, *v. a.* to reserve; sich Etwas —, to reserve to one's self.
Reservist', *m.* -en, *pl.* -en, minute-man.
Resident', *m.* -en, *pl.* -en, resident; — schaft, *n.* -'r, *f.* residence.
Residenz', *f.* -, *pl.* -en, residence: — stadt, *f.* Residence town. [resident.
Resi'dи'ren, *v. n.* to reside; —d, *a. p.*
Resi'duum, *n.* -s, *pl.* Resi'duen, (*T.* Chem.) residue.
Resignatio'n, *f.* -, resignation (to); seine — einreichen, to tender one's resignation.
Resigni'ren, *v. a. & n.* to resign.
Resolu't, *a.* resolute; courageous; *vulg.* stuffy.
Resolvi'ren, *v. a.* to resolve (on).
Resolvi'rungstabellen, *pl.* tables of reductions.
Resonanz', *f.* -, reflexion of sound; resonance; —boden, *m.* —decke, *f.* (re)-sounding-board; —loch, *n.* sound-hole.
Respect', *m.* -es, -s, respect, regard; —sblatt, *n.* fly-leaf; —tage, Respit-Tage, Rispett-Tage, *pl. T.* days of grace; —voll, *n.* respectful, deferential; —widrig, *a.* disrespectful (to).
Respecti'ren, *v. a.* to respect, to honour.
Respiratio'n, *f.* -, respiration; — smaschine, *f.* respirator; —swerkzeuge, *pl.* organs of respiration.
Respi'ro, *n.* -s, *T.* respite, delay.
Respondent', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* respondent.
Responsо'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, response; antiphony.
Ressort', *n.* -s, spring; province; resort.
Rest, *m.* -s, *pl.* -e, (von Tuch, &c. *pl.* -er), rest, remains, residue; remnant; arrears; im — bleiben, to owe a part, to be in arrears (with, bei); *fig.* einem den — geben, to finish one; das wird ihm den — geben, that will do for him.
Restant', *m.* -en, *pl.* -en, one in arrears, defaulter; remaining part; *pl.* arrears.
Restaurateu'r, *m.* -s, *pl.* -s, master of an ordinary, tavern-keeper; *T.* restorer, repairer.
Restauratio'n, *f.* -, *pl.* -en, restoration; dining-house; —szimmer, *n.* refreshment-room.
Restauri'ren, *v. a.* to restore; sich —, *v. r.* to refresh one's self.
Rest'chen, *n.* -s, *pl.* -, remnant.
Rest'en, Resti'ren, *v. n.* to be in arrears, to rest.
Restitui'ren, *v. a.* (Einem Etwas) to restore (to), to retrieve; in Integrum restituirt werden, *T.* to obtain a replevy.
Resultan'te, Resulti'rende, *f.* -, *pl.* -en, *T.* resultant.
Resulta't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, result; inference; the outcome: the upshot of; the long and short of a matter: zu seinem —e führend, fruitless of results, unavailing; zum —e kommen, to arrive at the result; es hat kein — gehabt, nothing has come of it.
Resumi'ren, *v. a. & n.* to sum up.
Resurrectionist', *m.* -en, *pl.* -en, resurrection-man.
Retardi'rwerk, *n.* -es, -s, stop, check.
Retentio'nsrecht, *n.* -es, -s, *T.* lien, legal claim.
Reti'nasphalt, Retinit', *m.* -es, -s, retinite, retin-asphalt.
Retira'de, *f.* -, retreat; water-closet.
Retiri'ren, (sich), *v. r.* to retire, to make one's retreat.
Retiri'rhaken, *m.* -s, *pl.* -, *T.* trail-hook.
Retor'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* retort; aludel.
Retouchi'ren, *v. a. T.* to retouch.
Retour'-, *in comp.* —billet, *n.* return ticket; —fahrgeld, *n.* back-fare; — fracht, *f.* return-freight, home-freight; —kutsche, *f.* return-carriage; *Ind.* joke *or* witty remark made on a person applied by him in the same form to the person from whom it originated; — waaren, Retouren, *pl. T.* returns; — wechsel, *m.* re-draft.
Retrai'te, *f.* -, retreat; — blasen, to sound a retreat.
Retrassi'ren, *v. n. T.* to re-draw.
Retrat'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* re-draft.
Rett'bar, *a.* savable, rescuable; —keit, *f.* savableness.
Ret'te, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* male dog.
Ret'ten, *v. a.* to save from, to rescue; to bring off; to keep out of; (von) to rid, to free, to deliver; to preserve; sich —, to save one's self; seine Ehre —, to vindicate one's honour; sich durch die Flucht —, to save one's self by flight; to make (good) one's escape; rette sich wer kann! let every one look out for himself! (frz. sauve-qui-peut!)
Ret'ter, *m.* -s, *pl.* -, saver, protector; deliverer; redeemer.
Rett'gebühr, *f.* -, *pl.* -en, *T.* salvage.
Ret'tig, *m.* -s, *pl.* -e, radish: *fig.* blow; der schwarze —, Spanish radish.
Rett'los, *a. v.* Rettungslos; *T.* disabled; — machen, to disable.
Ret'tung, *f.* -, (the act of) saving, deliverance, rescue; preservation; escape; riddance; ohne —, past help; —sanstalt, *f.* safety-establishment; —sapparat, *m.* life-preserver; fire-escape; —sbake, *f.* life-buoy; —sboot, *n.* safety-boat; —sbootgesellschaft, *f.* life-boat institution; —sgürtel, *m.* life-belt; —shaus, *n.* house of refuge; reformatory; —shoffnung, *f.* hope of escape; —sleiter, *f.* (an Landungsbrücken der Dampfschiffe) life-chain; —sleiter, *f.* (fire-) escape-ladder; —slos, *a.* irretrievable, irrecoverable; *adv.* irretrievably, past help; —slosigkeit, *f.* irretrievableness; —smaschine, *f.* life-preserver; fire-escape;

—ſmittel, *n.* resource, remedy, expedient; —ſverſuch, *m.* attempt at saving.

Reu'e, *f.* -, repentance; —thräne, *f.* tear of penitence; —voll, *a. v.* Reuvoll.

Reu'en, *v. imp.* to repent, to rue, to regret; es reuet mich, I repent of it, I repent it; ſich Etwas — laſſen, to repent of, to repine at a thing.

Reu'ig, *a.* repentant, repenting.

Reu's, *in comp.* —geld, *n.* —kauf, *m.* forfeit. forfeiture upon non-performance; —muth, *m.* —müthigkeit, *f.* repentant disposition of mind; —müthig, *a. v.* Reuig.

Reu'ſe, *f.* -, *pl.* -n, wicker-basket; weir; leap; weel, bow-net.

Reu'ſſe, *m.* -n, *pl.* -n, Russian; Selbſtherrſcher aller —n, emperor of all the Russians.

Reuſſi'ren, *v. n.* to succeed, to thrive; nicht —, to fail.

Reut, *n.* -es, -s, *pl.* -e, —feld, —land, *n.* virgin land, sart.

Reu't-, *in comp.* —hacke, *f.* hoe, mattock, grubbing-ace; —maus, *f.* mole-rat; —ſpaten, *m.* spade.

Reu'te, *f.* -, *pl.* -n, hoe, mattock; rooting out; plough-raker.

Reu'ten, *v. a.* to root out.

Reu'ter, *m.* -s, *pl.* -, riddle, sieve.

Reu'tern, *v. a.* to riddle. ſing.

Reu'voll, *a.* full of repentance, repent-

Revanche, *f.* -, *v.* Rebenge.

Revei'le, *f.* -, *pl.* -n, reveille; —ſchuß, *m.* morning-gun.

Reven'ge, *f.* -, revenge; (im Spiele) Jemandem — geben, to give one his revenge, —partie, *f.* return match.

Revengi'ren, ſich, *v. r.* to redeem one's self.

Reverberi'ren, *v. a. & n.* to reverberate.

Reverberi'r-, *in comp.* —feuer, *n. T.* reverberated fire: —lampe, *f.* lamp with reflector; —ofen, *m.* reverberatory.

Reveren'de, *f.* -, *pl.* -n, clergyman's gown. ſcourtesy; curtsy.

Reveren'z, *f.* -, *pl.* -en, reverence, bow,

Revers', *m.* -ſes, *pl.* -ſe, (von Münzen) reverse; reciprocal bond; declaration; (an einer Uniform) facing; Jemandem den — geben, to return one his bond; to release one from his bond.

Reverſion'spendel, *n.* -s, *pl.* -, *T.* convertible pendulum.

Revidi'rbogen, *m.* -s, *pl.* -, third proof sheet.

Revidi'ren, *v. a.* to revise, to look over.

Revie'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, ward; hunting-district, hunting-circuit; hunting-box; *fig.* province; *fig.* nicht in ſeinem —, out of his beat; —jäger, *m.* quarter-ranger; — ſchießen, *n.* covert-shooting.

Revie'ren, *v. n. T.* to search for game; (von Hunden und Falken) to hunt, to beat.

Revi'ſio'n, *f.* -, *pl.* -en, revisal, revision, review; *T.* river; (eines Proceſſes) new trial; —sbogen, *m.* third proof sheet; —sbogen leſen, to revise the proofs; —sbefehl, *m.* (wegen Formfehlers) writ of error; —sgeſuch, *n.* bill of review; —shof, *m.* court of errors.

Revi'ſor, *m.* -s, *pl.* -o'ren, examiner; — amt, *n.* auditorship. ſrepeal.

Revocatio'n, *f.* -, *pl.* -en, revocation,

Revoci'ren, *v. a.* to recall, to revoke.

Revol'te, *f.* -, *pl.* -n, revolt.

Revolti'ren, *v. n.* to revolt.

Revolutio'n, *f.* -, *pl.* -en, revolution; —ſucht, *f.* revolutionary spirit; —s-zuſtand, *m.* revolutionism.

Revolutionä'r, *a.* revolutionary; —, -es, -s, *pl.* -e, *m.* revolutionist; Chartist.

Revolutioni'ren, *v. a.* to revolutionize.

Revol'ver, *m.* -s, *pl.* -, revolver, revolving pistol.

Revue', *f.* -, *pl.* -n, review; muster; Herausgeber einer —, reviewer; —feld, *n.* review-ground; —inſpektor, *m.* muster-master; —tag, *m.* training-day.

Rezenſent', *m. v.* Recenſent.

Rhabar'ber, *m.* -s, & *f.* -, rhubarb; der weiße —, mechoacan; der falſche —, bastard rhubarb; mit — verſetzt, rhubarbarate; — artig, *a.* rhubarbyn.

Rhabdomantie', *f.* -, *pl.* -n, rhabdo-

Rhapon'tic, *f.* -, rhapontic. ſmancy.

Rhapſo'd(e), *m.* -en, *pl.* -en, rhapsodist.

Rhapſodie', *f.* -, *pl.* -n, rhapsody.

Rhapſo'diſch, *a.* rhapsodical; —ſprechen, to rhapsodize.

Rhapſodiſt', *m.* -en, *pl.* -en, rhapsodist.

Rhä'tiſch, *a.* Rhætian.

Rhe'de, *ꝛc. v.* Reede, *ꝛc.*

Rhein, *m.* -es, -s, Rhine; —brücke, *f.* bridge on the Rhine; —bund, *m.* Rhenish confederation; — fahrt, *f.* trip up *or* down the Rhine; —fall, *m.* cataract of the Rhine; sort of wine; —gegend, *f.* neighbourhood on the Rhine; —geld, *n.* Rhine-gold; —graf, *m.* Rhine-grave; —harz, *m.* Rhineburst; —lachs, *m.* Rhenish salmon, salmon from the Rhine; —land, *n.* country of the Rhine; —ländiſch, *a.* situated on the Rhine; die —ländiſche Ruthe, Rhineland-rod; —pfalz, *f.* Palatinate of the Rhine; —reiſe, *f.* journey along the Rhine; —ſchnake, *f.* day-fly; —wein, *m.* Rhenish-wine, Back-rag *corruption of* Bacharach).

Rhei'niſch, *a.* Rhenish; ein —er Gulden, Rhine guilder; der —e Bund, Rhenish confederacy. ſrician.

Rhe'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, rhetor, rhet-

Rheto'rik, *f.* -, rhetoric.

Rheto'riſch, *a.* rhetorical.

Rheu'ma, *n.* -s, *T.* rheum.

Rheumat'iſch, *a.* rheumatic.

Rheumatiš'mus, *m.* -, *pl.* -men, rheumatism. ſros.

Rhino'ceros, *n.* -ſſes, *pl.* -ſſe, rhinoce-

Rhinoplaſ'tik, *f.* -, *T.* rhinoplasty.

Rhoda'n, *n.* -s, *T.* sulphocyanide.

Rho'dier, *m.* -s, *pl.* -, Rho'diſch, *a.* Rhodian.

Rhodi'ſer-, *in comp.* —holz, *n.* rose of Jerusalem, Rhodium wood; —ritter, *m.* knight of Rhode, v. Johanniter.

Rho'dium, *n.* -s, *T.* (Metall.) rhodium.

Rhododen'dron, *n.* -s, (Alpenroſe) rhododendron.

Rho'dus, *n.* -, Rhodes.

Rhom'biſch, *a.* rhombic. ſbohedron.

Rhomboe'der, *n.* -s, *pl.* -, rhom-

Rhomboe'driſch, *a.* rhombohedral.

Rhomboi'de, *f.* -, *pl.* -n, Rhomboi'd, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* rhomboid.

Rhom'bus, *m.* -, *pl.* -ben, *T.* rhomb.

Rhumb, *m.* -es, -s, *pl.* -e, —linie, *f.* helispherical line.

Rhythl'miſch, *a.* rhythmical.

Rhythl'mus, *m.* -s, *pl.* -men, *T.* rhythm.

Ri'be, *f. v.* Rippe.

Ricam'bio, *n.* -s, *T.* re-exchange.

Rich'ard, *m.* Richard; ſam. Dick; — Löwenherz, Richard the lion-hearted.

Richt'-, *in comp.* —balken, *m.* traversing-beam of the flying bridge; —bank, *f.* dresser; —baum, *m.* pulley-beam; (*T.* Mil.) traversing handspike; —beil, *n.* executioner's axe; —blech, *n.* size; —blei, *n.* plummet; —bret, *n. T.* frontlet; —bühne, *f.* scaffold; —eiſen, *n. T.* straightening-iron; —eſſen, *n.* meal given to carpenters after having erected the timber of a building; —färbchen, *n.* field colours; —hammer, *m.* flattening-hammer; straightening-hammer; —haus, *n.* common-hall; —holz, *n.* ruler, —kamm, *m.* quilled comb; —kanne, *f.* standard quart measure; —keget, *m. T.* frontlet; —keil, *m.* wedge for pointing cannons; —keilhölzer, *pl.* bridge; — korn, *n.* sight; aim; —leiſten, *m.* broken last; —loth, *n.* plumb-line; —mahl, *n. v.* —eſſen; —maſchine, *f. T.* straightening-board; —maß, *n.* standard; ruler; gauge; —pfennig, *m.* standard grain; —platz, *m.* execution-place; —probe, *f.* standard-proof; —punkt, *m. v.* Meßpunkt; —ring, *m.* traversing-ring; — ſchacht, *m. T.* perpendicular pit *or* shaft; underlayer; —ſcheffel, *m.* standard-bushel; —ſcheibe, *f.* thorough; — ſcheit, *n.* ruler, level; (*T.* Mas.) jointing-rule; (*T.* Join.) setting-out rod; (*T.* Print.) justifier; —ſchnur, *f.* level; levelling-line, cord; *fig.* direction, rule of conduct; —ſchraube, *f.* adjusting screw; —ſchwert, *n.* headman's sword; —ſohle, *f.* (*T.* Artill.) stool-bed; (bewegliche) stool-bed; —ſpanten, *pl.* (*T.* Mar.) chief frames; —ſpindel, *f.* —ſpinbel, *f.* piercer for the drawing-plates; —ſtab, *m.* pointing-rod; —ſtange, *f.* pointing-pole, (*T.* Mill.) lever; —ſtatt, —ſtätte, *f. v.* —platz; —ſteig, *f.* foot-path; —ſtock, *m. T.* rule; (der Büchſenmacher) adjusting-tool; —ſtuhl, *m.* beheading-stool; tribunal, chair; —tafel, *f.* sliding-vane; —tag, *m.* day of execution; —ſiber, *n.* sight; —wage, *f.* level; —weg, *m.* lane cut through a forest; near way, near road; way to the gallows; —welle, *f.* tumble of the elevating-screw; —winkel, *m.* angle of elevation; —zange, *f.* protractor; regulating pincers.

Richt'e, *f.* -, straight direction, straight line; row, range; *rulg.* in die — bringen, to make straight; in die — gehen, to take the shorter cut.

Rich'ten, *v. a.* (nach einem Orte, an Einen) to direct, to address, to turn; to incline (to); (aufrichten) to raise, to erect, to place perpendicularly; to adjust, to arrange, to put into practice; to adapt, to accommodate; to guide; (Kanonen ꝛc.) to level (at), to point (at, against); (Urtheil fällen) to judge, to give *or* pass sentence on); (tadeln) to censure, to criticize, (hinrichten) to put to death according to a sentence of justice; to execute; in die Höhe —, to raise, to erect; ein Haus —, to dress the timber-work of a house; die Uhr nach der Sonne —, to set the watch by the sun; in's Werk —, to perform, to effectuate, to accomplish; zu Grunde —, to ruin, to destroy; (ſich durch) überflüſſige Ausgaben) to run one's self out; seinen Weg wohin —, to direct one's way towards a place; *fig.* ſeine Rede an Einen —, to address *or* direct one's speech to one; auf ein Ding —, (Gedanken, Augen, ꝛc.) to turn upon *or* towards something; to fix upon; gegen Jemand —, to point against *or* at; ſeine Abſicht worauf —, to direct one's attention to; to aim at; richtet Euch! (*T.* Mil.) dress your ranks! — (ſich) *v. r.* ſich nach Etwas —, to take one's directions from; to conform one's self (to); to go by; ſich nach Einem —, to accommodate one's self to one, to govern one's self by one; to take the law from one; to be contingent (on); ſich in die Höhe —, to rise; darnach können Sie ſich —, this you may take your measures by; — Sie ſich nicht nach mir, don't follow my example.

Rich'ter, *m.* -s, *pl.* -, judge, magistrate; oberste —, *m.* Lord Chief Justice; — sein, die Eigenschaft eines —s haben, to partake of a judge; —amt, *n.* office of a judge, judicature; —stuhl, *m.* seat of a judge; *fig.* tribunal.

Rich'terlich, *a.* of a judge, judiciary; die —e Gewalt, *f.* judicature, judiciary, magistracy. [pass one's opinion (on).

Rich'tern, *v. a.* to judge, to criticize, to

Rich'tig, *a.* right, accurate, exact, correct; just, true; careful, punctual; ein —es Maß, *n.* a just, exact, right measure; eine —e Schreibart, *f.* a true orthography; es ist in seinem Kopfe (*or* mit ihm ist es) nicht —, he is cracked, he is disordered in his brains; he is touched in the upper story; nicht —, somewhat disordered; haunted; —, *adv.* rightly, &c.; regularly; no doubt; es ist Alles —, all is in good order, all is well; die Sache ist —, the matter is decided; es nicht Alles ganz —, *col.* there is a pea-cock on the wall; merken, daß nicht Alles — ist, to smell a rat; — bezahlen, to pay exactly; — erhalten, to receive duly; — gehen (von Uhren) to keep time; Etwas — machen, to make straight; *fig.* to pay, to clear, — messen, to measure right; — schreiben, (sprechen) to write (*or* speak) correctly; — urtheilen, to judge soundly; — werden, to agree; —! true! es geht gewiß nicht — damit zu, there is something wrong in it; ich habe es — vergessen, I really forgot it.

Rich'tigkeit, *f.* -, rightness, accuracy, exactness; justness; correctness; adjustment, justice; eine Sache in — bringen, to adjust, settle, arrange a thing; to pay; in — kommen mit, to agree, to close with; in — sein, to be in order *or* settled; — machen, to clear, pay one's debts; (mit Jemandem) to settle with; die Sache hat ihre —, es hat damit seine —, the thing is quite right.

Rich'tung, *f.* -, *pl.* -en, direction; turning; aim; trend; seine — bekommen, to take the ply (from); alle — verlieren, to lose all one's bearings; eine entgegengesetzte — annehmen, to take the ply in an opposite direction; die — haben nach Süden, to trend away toward the South; to trend away to the Southward; (von Schiffen) to head towards; in jeder —, one way and another; —skraft, *f.* (des Magnets), verticity; —slinie, *f.* line of direction; (*T.* Mil.) alignment; —swinkel, *m.* angle of direction.

Ricin'us, *in comp.* -saure Salz, *n.* ricinate; —säure, *f.* ricinic acid; —stearinsaure Salz, *n.* stearo-ricinate.

Ri'cinus, *m.* -, wonder-tree; —bohnen, *pl.* castor-beans, *pl.*; —körner, *pl.* oil-seed; —öl, *n.* castor-oil.

Rick'e, *f.* -, *pl.* -n, doe.

Ricochet', *in comp.* —scharte, *f.* countersloping embrasure; —schuß, *m. T.* ricochet, rolling and bounding shot.

Ricochetti'ren, *v. n.* to ricochet.

Rie'ch, *in comp.* —bein, *n. T.* ethmoides; —büchse, *f.* scent-box; sweet-ball; — horn, *n.* sweet-briar; —dose, *f.* scent-box; —ei, *n.* scent-egg; —essig, *m.* volatile spirit of vinegar; —fläschchen, *n.* smelling bottle; —kissen, *n.* perfumed bag; —nerv, *n.* olfactory nerve; —salz, *n.* salt to smell at, —salzfläschchen, *n.* burnt-in salt; —topf, *m.* smelling-pot, scented jar, pot pourri; —waaren, *pl.* perfumes; —wasser, *n.* smelling water.

Rie'chbar, *a.* perceivable by the smell.

Rie'chen, *v. a.* & *n. ir.* to smell, to scent; to stink; (vom Wildpret) to have a strong scent *or* flavor; to be getting high; *fig.* to perceive, to find out; Etwas —, an *or* zu Etwas riechen, to smell a thing; to smell at *or* to a thing; übel —, to funk; nach Etwas —, to smell of; to savor of; es riecht angebrannt, it smells burnt; Lunte —, to smell a rat; kein Pulver — können, not to endure powder; to be a coward; er riecht aus dem Munde, an den Füßen, his breath smells, his feet smell; ich kann es *or* ihn nicht —, I cannot endure the smell *or* scent of it; *fig.* I cannot bear (it *or* one); —d, *a. p.* redolent (of); (vom Wilde) high; stark —d, rank, redolent of; übel —d, bad-smelling, musty; —d werden (vom Fleische), to be going *or* touched.

Rie'cher, *m.* -s, *pl.* -, he that smells, finds out; *vulg.* nose.

Riecherei', *f.* -, *pl.* -en, fanciful suspicion, fanciful supposition, smelling, spying.

Ried, *n. v.* Rieth; (*T.* Weav.) (auch — blatt, *n.*) slay; —passeite, *f.* slay-hook.

Rie'fe, *f.* -, *pl.* -n, furrow; chamfer, channel; flute (of a pillar); strix.

Rie'fe(l)n, *v. a.* to chamfer, to channel; to rifle.

Rie'ge, *f.* -, *pl.* -n, row, line; wrinkle; (*T.* Gymnast.) class.

Rie'gel, *m.* -s, *pl.* -, rail, bar; bolt, door-bar; cross-beam; nogging-piece; (am unteren Wagengestell) slat, sloat; (*T.* Join.) stem; (*T.* Glasbläs.) sleeper; (beim Nähen) fastening; (*T.* Artill.) transom; ein — Seife, a square of soap; französischer —, key-bolt; stehender —, dead bolt; den — vorschieben, to draw the bolt; *fig.* Einem einen — vorschieben, to debar *or* prevent one from; —band, *n.* tie-band; —bohrer, *m.* bar-wimble; —holzen, *m.* transom-bolt; —gebäude, *n.* wooden-building; —haken, *m.* —loch, *n.* staple; —holz, *n.* bar; —mauer, *n.* —wand, *f.* partition; nogging; —schaufel, *f. T.* start, shoulder; —schloß, *n.* stock-lock; —wand, *f.* partition; mit Ziegeln ausgesetzte — wand, *f.* brick-nogging; —werk *n.* assemblage, frame-work.

Rie'geln, *v.* Verriegeln, Zuriegeln.

Riem, *m.* -en, *pl.* -en, **Rie'men**, *m.* -s, *pl.* -, thong, whang, strap of leather; (im Wagen, zum Stützen der Arme) side-strap; — ohne Ende, (*T.* Mech.) endless strap; *T.* oar; (an Schuhen) latchet, shoestring; mit — peitschen, to strap; to lash; —bein, *n.* —fuß, *m.* (Vogel) bog-trotter; — blume, *f.* loranthus; —bügel, *m.* swivel of a gun; —fisch, *m.* swivel-fish; sword-fish; —förmig, *a.* strap-shaped; —füßig, *a.* oar-footed; —loch, *n.* hole in a stirrup-leather; —pferd, *n.* fore-horse; (rechts, auch: —handpferd) off-leader; —reißer, *m.* rawhide; —räderwerk, *n.* strapped wheel-work; —rad, *n.* rigger; —schlag, *m.* stroke with the oar; — schneider, *m. v.* Riemer; —stechen, *n.* (Spiel) fast and loose; —stein, *m.* disthene; —seil, *n.* fore-rein; —tang, *m.* sea-tangle; —wage, *f.* spring-tree-bar, trace-bar; —werk, *n.* braces, *pl.*; —wurm, *m.* strap-worm.

Rie'men, *v. n. T.* to row.

Rie'mer, *m.* -s, *pl.* -, harness-maker; belt-maker, girdler; —arbeit, *f.* harness-maker's work; —meister, *m.* master harness-maker; —waaren, *f. pl.* harness-makers works.

Rie'mscheibe, *f.* -, *pl.* -n, pulley. [*pl.*

Rie'mzeug, *n.* -es, -e, (*T.* Mil.) buffs,

Rie'pel, *m.* -s, *pl.* -, male cat; a trifling contemptible fellow; chimney-sweeper.

Ries, *n. v.* Rieß.

Riesch, *a.* brickle.

Rie'se, *f.* -, *pl.* -n, trough; v. Holzriese.

Rie'se, *m.* -n, *pl.* -n, giant.

Rie'seln, *v. n.* to purl, to ripple; to drizzle.

Rie'selregen, *m.* -s, drizzling rain, drizzle; sprinkling.

Rie'sen, *in comp.* —ameise, *f.* great black ant; —arbeit, *f.* Herculean work; —barbe, *f.* grey mullet; —bau, *m.* gigantic building; —berg, *m.* a very high mountain; —bild, *n.* gigantic image, colossal figure; —büssel, *m.* arnee; —damm, *m.* Giants' causeway; —erdbeere, *f.* very large straw-berry; —eidechse, *f.* megalosaurus; —faultier, *m.* megatherium; —gebirge, *n.* a chain of mountains between Silesia and Bohemia; Giant Mountains; — gestalt, *f.* colossal figure, colossus; — grab, *n.* fairy mount; —haft, *a.* gigantic; —haftigkeit, *f.* giganticness; — hai, *m.* basking-shark; —harfe, *f.* Æolian harp; —kasten, *m.* great orechest; —knochen, *pl.* bones of gigantic size; —kohl, *m.* tree-cabbage; —kraft, *f.* gigantic strength; —kraft erfordernd, *a.* Herculean; —kräftig, *a.* Herculean; —krauich, *m.* argil; —mäßig, *a.* giant-like, gigantic; —mäßigkeit, *f.* gigantic-ness; —möhre, *f.* gigantic carrot; daucus giant; —muschel, *f.* the largest shell existing; —schildkröte, *f.* edible sea-turtle; —schlange, *f.* anaconda; amerikanische —schnellpresse, *f.* Hoe's type revolving machine; —schritt, *m.* gigantic step; —schwaden, *m.* guinea-grass; —stimme, *f.* gigantic voice; — tanne, *f.* araucaria; —thum, *n.* giantship; —weg, *m.* Giants' causeway (in Ireland); —welle, *f.* (*T.* Gymn.) —werk, *n.* gigantic work; —wuchs, *m.* gigantic stature. [wacking.

Rie'sicht, **Rie'sig**, *a.* gigantic; *vulg.*

Rie'sin, *f.* -, *pl.* -nen, gianteess.

Rieß, *n.* -es, *pl.* -e, ream; —hänge, *f.* peel; —weise, *adv.* by the ream, by reams.

Rie'ster, *m.* -s, *pl.* -, elevated part of the hand *or* foot; stilt of a plough; piece of leather with which a shoe is mended.

Rieth, *n.* -es, -s, *pl.* -e, reed; marshy ground; boggy country; —binder, *m.* reed-cutter; —gras, *n.* reed-grass; sedge; Beschreibung der —gräser, *f.* caricography; —hahn, *m.* mountain-cock; —holden, *m.* reed-mace, cat's tail; —meise, *f.* marsh-titmouse, fen-titmouse; —schnepfe, *f.* reed-snipe; great snipe.

Riff, *n.* -es, -s, *pl.* -e, reef, ridge; breaker; boiler —e, reefy. [ripple.

Riff'e, **Riff'el**, *f.* -, *pl.* -n, flax-comb;

Riff'el, *in comp.* —eisen, *n.* riffler; — feile, *f.* knife-file; riffer; —gras, *n.* sheep's fescue-grass; —hobel, *m.* fluted plane; —holz, *n.* smoother, polisher, burnisher; —kamm, *v.* Riffel, *f.*; — maschine, *f.* fluting-machine; —walze, *f.* fluted roller.

Riff'eln, (**Riff'en**), *v. a.* (Flachs) to pill; to channel, to furrow; to rifle; to file, to polish; *fig. vulg.* to rebuke, to reprimand.

Rigo'len, *v.* Riolen.

Rigorist', *m.* -en, *pl.* -en, precisian, puritan; —isch, *a.* rigorous.

Rigoro'sum, *n.* (lat.) das — machen, to pass a rigorous examination; to try for a public office.

Rill'e, *f.* -, *pl.* -n, small furrow, chamfer; drill; in —n säen, to drill.

Rimeff'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* remittance; —, die den Saldo netto ausgleicht, remittance per appoint; —nbuch, *n.* bills receivable book.

Rimp'ler, *m.* (*T.* Cutl.) guide-saw..

Rind, *n.* -es, -s, *pl.* -er, neat, cow, bullock, heifer; *fig.* dull fellow; —

fleisch, *n.* beef; (gepökelt) cargo-beef; corned beef: (geräuchert) hung beef; —fleischbrühe, *f.* beef-broth; —holz, *n.* beef-wood; Botany Bay oak; —vieh, *n.* neat-cattle; black-cattle; (hornlose) polled cattle. Galloway cattle: —viehzucht, *f.* cattle-breeding; —wurz, *f.* hen-bane, black-hen-bane.

Rinc'chen, *n.* -s, *pl.* -, little crust.

Rin'de, *f.* -, *pl.* -n, rind, bark: (am Brode, &c.) crust; an der — befindlich, cortical; — erzeugend, cortiferous; ohne —, barkless; die — abschälen, to peel; mit — färben, to bark; —nartig, *a.* corticated; —nstein, *m.* tophus.

Rin'der, *pl.* von Rind; —braten, *m.* roast beef; —enger, *m.* breeze, gadfly; —hirt, *m.* neat-herd; —pest, *f.* epizooty; —seuche, *f.* cattle-plague; —staar, *m.* starling; —stelze, *f.* yellow wagtail; —weizen, *m.* cow-wheat; —zunge, *f.* neat's tongue.

Rin'dern, *a.* of beef.

Rin'dern, *v. n.* to long for the bull; die Kuh hat gerindert, the cow is lined by the bull.

Rind'fällig, *a.* bark-galled.

Rin'dig, *a.* crusty, crusted.

Rindes, *in comp.* — auge, *n.* eye of an ox; —auge, *n.* —blume, *f.* ox-eye, great daisy; —äugig, *a.* goggle-eyed; —blase, *f.* bullock's bladder; —braten, *m. v.* Rinderbraten; —gift, *n.* (Pflanze) ox-bane; —haar, *n.* cow's hair; —keule, *f.* round of beef; —leder, *n.* neat's leather; —mark, *n.* beef-marrow; —zunge, *f.* neat's tongue.

Ring, *m.* -es, -e, *pl.* -e, ring; link; swivel; (für eine Stute) ringle; verril, ferril; circle; (des Mondes) halo; (um die Sonne) anthelia; (um die Augen oder Brustwarzen) areola: (des Auges) iris; (*T.* Arch.) torus; astragal; kleine —, *m.* ringlet; ein —Draht, a coil of iron-wire: auch = Marktplatz; —amtel, —brosel, *f.* ring-ousel; —anker, *m.* one-fluked anchor: —bein, *n. T.* ring-bone; —bolzen, *m. T.* ring-bolt; —finger, *m.* ring-finger; —fläche, *f.* crown; —förmig, *a.* annular; ringstreaked: —gewölbe, *n.* annular barrel-vault; —kästchen, *n.* ring-case; —tragen, *m.* gorget; —vogel, *f.* armillary sphere; —zerche, *f.* calandra; —mauer, *f.* wall round about the town; —rennen, *n.* running at the ring; —säge, *f.* curvilinear saw; —schloß, *n.* ring-lock; —spindel, *f.* mandrel; —storch, *m.* jabiru: —streifig, *a.* ring-streaked; —taube, *f.* ring-pigeon; —trense, *f.* ring-bradoon; —uhr, *f.* dial-ring: —wurm, *m.* ring-worm; —zunge, *f.* round-nosed plier: —zapfen, *m. T.* ring.

Rin'gel, *m.* -s, *pl.* -, ring, circle; ringlet; (*T.* Weav.) mail; —biene, *f.* nymph, young bee; —blume, marigold, ring-flower; —bohne, *f.* French bean; —bohrer, *m.* bar-wimble; —brosel, *f. v.* Ringdrossel; —falk, *m.* ring-tail; —gedicht, *n.* —reim, *m.* rondeau; —förmig, *a.* (*T.* Bot.) verticillate; —gans, *f.* brent goose; —natter, *f.* ringed snake; —raupe, *f.* —spinner, *m.* annulary caterpillar; —rennen, —spiel, *n. v.* Ringrennen; —schlange, *f.* annulated snake, two-headed serpent; —tanz, *m.* circular dance; —taube, *f.* ring-dove; cushat; —wurm, *m.* annelid.

Rin'gelchen, *n.* -s, *pl.* -, ringlet.

Rin'gelig, *a.* furnished with a ring; annular.

Rin'geln, *v. a.* to ring; (von Haaren) to curl; to put a ring through the nose of a hog: eine Stute —, to ringle a mare: — (sich), *v. r.* to curl, to ringle.

Rin'gen, *v. a.* to ring; to provide with a ring. to encircle; to peel the bark round a tree; to girdle, to deaden: Feld geringter Bäume, *n.* deadening; —, *v. a. ir.* to wring, to wrest: to turn; Einem aus der Hand —, to wrest out of one's hand; —, *v. n. ir.* to wrestle; to wring; to struggle, to make efforts; so tussle; (nach Etwas) to strive after, to contend for: (mit Etwas) to struggle with; mit dem Tode —, to agonize; — (sich), *v. r. ir.* to writhe: sich in die Höhe —, to struggle up: —, *n.* wrestling, luctation.

Rin'gelplatz, *m.* -es, wrestling-place.

Rin'ger, *m.* -s, *pl.* -, wrestler; strnggler.

Ring'lein, *n.* -es, -s, *pl.* -, annulet, ringlet.

Ringś, *adv.* in a circle. around; — um, — herum, — umher, around, round about.

Rin'ken, *m.* -s, *pl.* -, great *or* thick ring: buckle, shoe-buckle; (*T.* Archit.) astragal. [together.

Rinkin'ken, *v. n. T.* to shiver, to clash

Rinn'z, *in comp.* —äugig, *a.* bleareyed; —auge, *n.* blear-eye; —bolzen, *m. T.* cantilever; —leiste, *f. T.* moulding flute, cyma; —stein, *m.* gutterstone; —steinfehrer, *m.* sewer-man; —stücke, *pl.* drain-metal; —ziegel, *m.* drain-tile.

Rin'ne, *f.* -, *pl.* -n, channel, kennel; gutter; furrow; flute: fluting; scotia; casement; cullis; —nblatt, *n.*, —nblume, *f.* water-leaf; —nförmig, *a.* (*T.* Bot.) canaliculated; —npflug, *m.* draining plough: —nschiene, *f. T.* troughrail; —neisenbahn, *f.* tram-road, tramway, track-way; —nvogel, *m.* scythrops.

Rin'nen, *v. n. ir.* to run, to flow; to leak, to drop; (von Lichtern) to gutter; to swale (to sweale); (gerinnen) to curdle. to coagulate; stark —, to gush.

Rinn'sal, *n.* -es, -e, *pl.* -e, Rinn'sel, *n.* -s, *pl.* -, channel, water-course.

Rio'le, *f.* -, *pl.* -n, deep furrow, trench.

Rio'len, &c. *v.* Rajolen &c.

Ripp'chen, *pl.* gebratene —, cotelets.

Rip'pe, *f.* -, *pl.* -n, rib; (auch *T.* Bot.); petiole; (eines Bajonnetts) ridge: die wahren —n, upper ribs: die falschen —n, lower ribs; (holzerne) scantling; (Ribbe), als Verstärkung mancher Maschinentheile, feather; —n an gewölbten oder getäfelten Decken, *pl.* branches; (der Pfeilerbogen) nervure, branch; unter den —n, subcostal; zwischen den —n, intercostal; Einem die —n im Leibe entzwei schlagen, to rib-roast one; in die —n stoßen, *fig.* to poke up.

Rip'peln (sich), *v. r. rulg.* to stir: to bestir one's self; (von Wellen) to form ripples.

Rip'pen, *v. a.* to furnish with ribs; geripptes Papier, laid paper.

Rip'pen-, *in comp.* —bildung, *f.* (*T.* Bot.) venation; —braten, *m.* roasted rib, cotelet; —farn, *m.* hard-fern; —fell, *n.* —haut, *f.* pleura; —fellentzündung, *f.* pleuritis; —geschirr, *n.* ribbed harness, barred harness; —holz, *n.* neck of a rib; —halter, *m. T.* muscle between the neck and ribs; —heber, *m.* muscle at the lower ribs; —mittellinie, *f.* groin; —pulsader, *f.* intercostal artery; —qualle, *f.* beroe; —stoß, *m.* cuff in the ribs; —stück, *n.* ribs of meat; —weh, *n.* pain in the ribs.

Ripp'holz, *n.* -es, *pl.* -hölzer, rib; (*T.* Artill.) sleeper.

Ripp'ig, *a.* having ribs, ribbed.

Rippś'rappś, *adv.* & *int.* snatch.

Risch, *a.* (n. u.) swift, quick, nimble, active.

Ri'sko, *n.* -s, risk, adventure.

Riskant', *a.* risky.

Riskí'ren, *v. a.* to risk; to jeopardize.

Ris'pe, *f.* -, *pl.* -n, panicle; —nförmig, *a.* paniculed; —ngras, *n.* meadow-grass.

Riß, *m.* -sses, *pl.* -sse, rent, cleft, gap, chink, chap, crack; (bei Eisen, Holz und anderem Baumaterial) strain; (in Kupferplatten) flaw; (in Erzgängen) quer: draught, sketch, plan, design; (eines Gebäudes) order of a building; geometrische Aufnahmen zu — bringen, to plot; *fig.* disunion, schism; disruption; damage, injury; vor dem — stehen, *fig.* to stand in the gap; für jemand in den — treten, to stand in the gap for one; —bank, *f.* break-water; —platte, *f.* ruler; —wunde, *f.* laceration.

Riss'ig, *a.* full of fissures, chinky, cracked; shaky; (*T.* Bot.) rimose, rimous.

Rist, *m.* -es, *pl.* -e, (des Fußes) instep; (der Hand) wrist: (eines Pferdes) withers; elevated part.

Ritornell', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* ritornello.

Ritrat'te, *f. v.* Ricambio.

Ritt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ride, a riding; einen — thun, einen — machen, to take a riding; in einem —e, in one ride; *fig. fam.* at once.

Rit'ter, *m.* -s, *pl.* -, knight, chevalier; (auf dem Schlachtfelde dazu geschlagen) banneret; zum — schlagen, to dub, to knight; ein — von der traurigen Gestalt, *fig.* a knight of the rueful countenance; ein fahrender, irrender —, a knight-errant; arme —, *pl.* fritters; apple-johns; arme — backen, to live in poverty; an Einem zum — werden wollen, to show one's superiority over an inferior; sich zum — aufwerfen von, to take onó's defonsewarmly; —academie, *f.* academy for young noblemen; —bank, *f.* bench *or* seat of the knights; —blume, *f. v.* —sporn; —buch, *n.* book of chivalry; —burg, *f.* knight's castle; —bürtig, *a.* of noble descent; —bürtigkeit, *f.* nobledescent; —dienst, *m.* knight-service; —erbe, *n.* knight's fee; —fahrt, *f.* knight's expedition; —gebrauch, *m.* custom of knights; —gedicht, *n.* poem of chivalry; —gericht, *n.* court of justice composed of knights *or* noblemen; —geschichte, *f.* story of chivalry; —gut, *n.* knight's fee, manor; —gütsbesitzer, *m.* lord of the manor; —gütsbesitzungen, *pl.* castle-mains, *pl.*; —hof, *m.* seat of a knight, manor-house; —kampf, *m.* tournament; —kreuz, *n.* knight's cross; —lehen, *n.* fief imposing the services of a knight; —mäßig, *a.* like a knight, chivalrous; —orden, *m.* order of knights; der deutsche —orden, *m.* the Teutonic order; —pferd, *n.* horse of a knight; dragon-fly; —pflicht, *f.* duty of a knight; —poesie, *f.* chivalrous poesy; —roman, *m.* romance of chivalry; —saal, *m.* hall of the knights; —schlag, *m.* dub; accolade; —schloß, *n.* knight's castle; —sitte, *f.* manner of a knight, courtesy; —sitz, *m. v.* —hof; —spiel, *n.* tilt, tournament; —sporn, *m.* (Pflanze) lark-spur; staves-acre; —stand, *m.* knighthood, body of noblemen; knightage; (im alten Rom) equestrian order; —statue, *f.* equestrian statue; —steuer, *f.* tax imposed upon the knights in lieu of their services; —stück, *n.* chivalrous drama; —tafel, *f.* knight's table, noblemen's table: —that, *f.* feat of chivalry; —wesen, *n.* chivalry; —wort, *n.* word of a knight; —würde, *f.* knighthood, dignity of a knight; —zeit, *f.* age of chivalry; —zug, *m.* expedition of knights; crusade.

Rit'terlich, *a.* chivalrous, becoming a knight, knightly; brave, valiant; eques-trian; *fig.* (gegen Damen) gallant.

Rit'terschaft, *f.* -, knighthood, dignity of a knight; equestrian order, nobility; irrende —, knight-rerantry.

Rit'terschaftlich, *a.* belonging to a knight, belonging to knighthood, lordly.
Rit'terthum, *n.* -es, -ē, knighthood, rank of a knight; chivalry.
Ritt'lings, *adv.* a-straddle; — sitzen (auf), to sit astride upon; sich — setzen (auf), to straddle. [horse.
Ritt'meister, *m.* -s, *pl.* -, captain of
Ritt'stroh, *n. v.* Rüttstroh.
Ritual', *n.* -es, -s, *pl.* -e, ritual; —istisch, *f.* ritualism.
Ri'tus, *m.* -, rite.
Ritz, *m.* -es, *pl.* -e, **Ritz'e**, *f.* -, *pl.* -n, rift, cranny, cleft, crevice, flaw, chap; scratch.
Ritz', *in comp.* — eisen, *n.* marking iron; —messer, *n.* lancet; racing knife; —feder, *f.* blade of intercalation; rodomontade; —werkzeug, *n.* nicking-in-
Ritz'en, *v. a.* to scratch. [strument.
Ritz'ig, *a.* having rifts, cranned, scratched.
Rival', *m.* -es, -s, *pl.* -e, rival.
Rivalisi'ren, *v. n.* (mit Einem) to rival (with).
Rivalität', *f.* -, rivalry, rivalship.
Rob'be, *m.* -n, *pl.* -n, —, *f.* -, *pl.* -n, sea-dog, seal, dog-fish; —fang, *m.* seal-hunt; Fahrt auf den —fang, —fell, *n.* seal-skin; —flepper, *m.* sealing vessel; —flopfer, —nichläger, *m.* seal-hunter, seal-killer; —thran, *m.* seal-oil; —zunge, *f.* bran-cockle.
Rob'ber, *m.* -s, *pl.* -, rubber.
Ro'be, *f.* -, *pl.* -n, gown.
Ro'bert, *m.* -s, Robert, Bob; — s-kraut, *n.* herb Robert.
Ro'bot (**Robo't**), *f. provinc.* = Frohn, Frohndienst.
Roc, *m.* -s, *pl.* -s, (fabelhafter Vogel) roc, rukh, simurg.
Rocambo'le, *f.* -, *pl.* -n, rocambole.
Rocel'le, *f.* -, (*T.* Bot.) archil, rock-moss; —säure, *f.* roccellic acid.
Roch'e, *m.* -n, *pl.* -n, (Fisch) ray; roach, thorn-back; (im Schach) rook, castle.
Röch'eln, *v. n.* to rattle in the throat; —de Athmen, *n.* stertorous breathing.
Roch'en, **Rochi'ren**, **Rochi'ren**, *v. n. T.* to castle (one's king), to rook.
Rock, *m.* -es, -e, *pl.* Röcke, coat; gown; robe; petticoat; (großer, weiter) wrapping coat; (mit kurzen Klappen) coatee; jemandem einen — anziehen, to put one in tails; *fig.* Einem den — ausklopfen, to dust one's jacket for one; kurze — der Bergschotten, *m.* kilt, fillibeg; —aufschlag, *m.* facing, lapel; —band, *n.* coat-binding; —klappe, *f.* flap; —knopf, *m.* coat-button; —schoß, *m.* skirt, flap *or* tail of a coat; lappet; mit langen — schößen, long-tailed.
Rockelo'r, *m.* -es, -e, roquelaure.
Rock'en, *m.* -s, *pl.* -, distaff, rock, rack; *prov.* was du auf dem — hast, das mußt du abspinnen, as you have cured your bacon, so you must eat it; —philosophie, —weisheit, *f. vulg.* old woman's philosophy; —stube, *f.* spinning-
Rock'en, *m. v.* Roggen. [room.
Rö'del, *m.* -s, short thick stick; (Pflanze) yellow rattle.
Ro'deland, *n.* -es, -e, surt, clear ground.
Ro'demaschine, *f.* (Sommer's) Pernemachine.
Ro'den, *v. a.* to grub up, to root out.
Ro'derich, *m.* -s, Roderic.
Rodomonta'de, *f.* -, *pl.* -n, boasting.
Rof, *m.* -es, -s, *T.* deck *or* quarter-deck.
Roga'te, rogation, rogation-day; die Woche nach dem Sonntage —, rogation-week.
Ro'gen, *m.* -s, roe, spawn; den — befruchten, to milt; —stein, *m.* roestone, oolite.
Ro'gener, *m.* -s, *pl.* -, spawner.
Rog'gen, *m.* -s, rye; -ähre, *f.* ear of rye; —blume, *f.* blue-bottle, cornflower; —boden, *m.* rye-land; —brod, *n.* rye-bread; —distel, *f.* eryngo; —feld, *n.* rye-field; —gras, *n.* sea-lime-grass; —mehl, *n.* rye-flour; —stroh, *n.* rye-straw, thatch; —treſpe, *f.* rye-darnel; —wurm, *m.* rye-weevil.
Roh, *a.* raw; unwrought, rough; *fig.* rough, crude, rude, barbarous; ein —es Buch, *n.* a book in sheets; —e Erz, *n.* black ore; —e Betrug, *m.* gross amount; —e Saldo, *m.* rough balance; —arbeit, *f.* raw melting; —eisen, *n.* pig-iron; raw iron, crude iron; (graue) black iron; (gare) grey metal, grey pig-iron, foundry-pig; (weiße) forge-pig; (zum Verfrischen) forge-iron; —erz, *n.* black ore; —kupfer, *n.* raw copper; —laugensumpf, *m. T.* basin of the first buddling; —ofen, *m.* furnace for common ore; —schlacken, *pl.* mat scoria; —stahleisen, *n.* crystallized tritoxide of iron; oligist; oligistic iron; —stein, *m.* raw diamond; (*T.* Metall.) matte; —stoffe, *pl.* raw materials; —zucker, *m.* (brown) raw sugar.
Roh'heit, *f.* -, *pl.* -en, rawness, crudeness; *fig.* roughness, rudeness, barbarousness; rude action.
Roh'igkeit, *f. v.* Rohheit. [fellow.
Roh'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, novice; rude
Rohm, *m. v.* Rahm.
Rohr, *n.* -es, -s, *pl.* -e, Röhre, reed, cane; (einer Tabakspfeife) tube; (eines Ofens) flue; pipe; (einer Flinte) barrel; (indisches) bamboo; (japanisches) wangee; (*T.* Mus.) reed; ein spanisches —, a Spanish cane; gezogene —, rifled barrel; *fig.* Einen auf dem —e haben, to have a spite *or* grudge against one; —ammer, *f.* reed-bunting; —artig, *a.* arundinaceous, fistular; —besen, *m.* flag-broom; —blatt, *n.* (*T.* Weav.) reed; —blech, *n.* flue sheet-iron; —bleifeder, *f.* cane-pencil; —bohrer, *m.* gun-punch; —brud, *m.* cane-brake; —buchse, *f.* reed-plot, reed-bed; —cassia, *f.* cassia-sticks; —dach, *m.* roof covered with reed; mit einem —dache, reeded; —decke, *f.* reed-mat, cane-mat; —dickicht, *n.* reed-bank, reed-bed, reed-plot; —dommel, *f.* bittern, butter-bump; bottle-pump; (schreit, bumps, booms, screams, bumbles); —drossel, *f.* greater reed-sparrow; —farbig, *a.* cane-coloured; —flöte, *f.* flute made of reeds; —gebüsch, *n.* thicket of reeds; —geflecht, *n.* basket-work of reed; —glanz, *m.* reed Canary-grass; —gras, *n.* reed-grass; —henne, *f.* moor-hen; —hirse, *f.* reed-millet; —hubel, *m.* gouge; —huhn, *n.* gallinule; (grünfüßiges) water-hen; (kleines) little crake; (punctirtes) spotted crake; (virginisches) mud-hen; —hühnchen, *n.* water-rail; —hut, *m.* cane-hat; —kolben, *n.* standard-cylinder; —kamm, *m.* reed; —kolbe, *f.* —kolben, *m.* reed-mace; —leiter, *m.* conductor; —matte, *f.* canemat; —meise, *f.* marshy titmouse; —messer, *n.* cane-bill; —möve, *f.* seaswallow; —nagel, *m.* tack; —nasal, *n.* nasal; —peitsche, *f.* twig-whip; —pfeife, *f.* reed-pipe; —post, *f.* pneumatic despatch; —sänger, *m.* sedge-bird; —schilf, *n. v.* —gras; —schleifer, *m.* barrel-grinder; —schlichter, *m.* fine-borer; —schloß, *n.* screw-barrel, bag-lock; —schmied, *m.* armourer; barrel-maker; —schnepfe, *f.* reed-snipe; —silber, *n.* silver-thread; —sitzig, *a.* flag-bottomed; —sparren, *m.* lath; —sperling, *m.* reed-sparrow; schimpfen wie ein —sperling, to call one names in the most outrageous manner; —stab, *m.* cane, bamboo; —stift, *m.* cane-pencil; —stopfen, *m. T.* tube-plug; —stuhl, *m.* cane-bottom-chair, bamboo-chair; rattan-chair; —vogel, *m. v.* —drossel; —wiege, *f.* cane-ferril; —zirkel, *m.* gunsmith's compasses; —zucker, *m.* cane-sugar.
Röhr's, *in comp.* —bein, *n.* —knochen, *m.* hollow bone of a leg; shin; —brunnen, *m.* running fountain, jet; —geschwür, *n.* fistulous ulcer; —graben, *m.* pipe-ditch; —kasten, *m.* —trog, *m.* cistern; —meister, *m.* inspector of a waterwork; conduit-master; —quale, *m.* (Fisch) rorqual; —wasser, *n.* conduit-water; wie —wasser ausbleiben, suddenly to cease coming *or* flowing.
Röhrchen, *n.* -s, *pl.* -, pipe tubule; —förmig, *a.* tubuliform.
Röhre, *f.* -, *pl.* -n, channel; pipe, conduit, tube; crane, siphon; (an einem Mahlgange) scuttle; (für die Blasbälge) tuel; (am Destillirkolben) beak of a still; (einer Feuermauer) funnel, shaft, tunnel; (an einer Gießkanne, &c.) nozzle, snout; (auffteigende) standpipe; die eustachische —, *T.* Eustachian tube; die torricellische —, Torricellian tube; Schicht hölzerner —n, *f.* a main of wood-pipes.
Röhren, **Röhren**, *a.* of cane, of reed.
Röhren, *v. a.* to cover *or* line with reed; —, *v. n.* to cut the reed of.
Röhren, *v. n. T.* to treat; (wie der Hirsch) to bleat, croyn *or* whistle; to bell; to cry like a hart.
Röhren-, *in comp.* —blech, *n.* flue sheet-iron; —blume, *f.* siphonanthus; —bohrer, *m.* pump-borer; —bohrmaschine, *f.* pipe boring machine; —brücke, *f.* tubular bridge; —cassia, *f.* pudding pipe-tree; —condensator, *m.* condenser; —erz, *n.* brown cylindrical hematite; —fahrt, *f.* water-conduit; —fisch, *m.* pipe-fish; —form, *f.* mould for pipes; —förmig, *a.* tubular; —glätter, *m.* pipe-polisher; —holz, *n.* wood for making pipes; —hörnige Thiere, *n.* tubicorn; —hülle, *f.* privet; —kasse, *f.* cassia fistula; —kessel, *m.* tubular boiler; —kiemig, *a.* siphonobranchiate; —kitt, *m.* cement, mortar; —knochen, *m. v.* Röhrknochen; —koralle, *f.* tubipore; (fossile) tubiporite; —leger, *m.* pipe-fitter; —leitung, *f.* conduit; conduit-pipe; auspiral; —macher, *m.* conduit-maker; —maschine, *f.* tube-frame; —mäulig, *a.* tubular-mouthed; —meister, *m.* conduit-master; —muschel, *f.* serpulidan; —pumpe, *m.* tubifex; —schnecke, *f.* tubicole; (versteinerte) tubular fossil; —wasser, *n.* pipe-water; —wurm, *m.* serpulidan; (versteinerter) serpulite; —ziehband, *f.* tube drawing machine.
Röhren, *v. n. T.* (vom Hirsche) to bark.
Röhricht, **Ro'hrig**, **Röhrig**, *a.* reedy; tubular. [bank, reed-bed.
Röhricht, **Röhrig**, *n.* -es, -e, reed-
Ro'jen, *v. a. T.* to gauge; —, *v. n. provinc.* to row.
Ro'jer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* rower.
Rö'ling, *m.* -es, -e, *pl.* -e, green frog.
Roll'bar, *a.* voluble.
Roll', *in comp.* —angel, *f.* trolling rod; mit der — angel fischen, to troll (for); —ball, *m.* (Spiel) roly-poly; —band, *f.* roller (of the cable); —baum, *m.* windlass, draw-beam; —bett, *n.* truckle-bed, trundle-bed; —beute, *f.* (*T.* Farrier.) capellet; —binde, *f.* roller; —blei, *n.* flattened lead; —bombe, *f.* wall grenade; —bret, *v.* mangling-board; —brücke, *f.* turning bridge, bridge on rollers *or* trundles; —draht, *m.* wire in hoops; —eidechse, *f.* chameleon; —eisen, *n.* rolled iron; —erde, *f.* loose, friable earth; fine earth, sifted earth; —faß, *n.* polishing-barrel; —feder, *f.*

scroll-spring; —fleiſch, *n.* fillet; —gerſte, *f.* square barley; —handtuch, *n.* jack-towel; —holz, *n.* calender-roll; rolling-pin; skid: (*T.* Bot.) horn-beam; —hügel, *m.* (*T.* Anat.) trochanter: —kammer, *f.* chamber in which the mangle is placed; —kaſten, *m.* orechest of a stamping-mill; —korb, *m.* sap-roller; —kragen, *m.* (an Weſten) rolling collar; —kuchen, *m.* wafer-cake, cruller; —linie, *f.* rolling-curve; —maſchine, *f.* calendering-machine; —maß, *n.* tape-measure; —maus, *f.* dormouse; —meſſing, *n.* sheet-brass in rolls; —muskel, *m.* trochlear muscle; —ofen, *m.* stove on casters; —quelle, *f.* jack-towel; —rad, *n.* caster, truck; —ſchacht, *m.* shaft for rolling earth; —ſcheibe, *f.* sheave; —ſchicht, *f.* string-course; brick-course laid on edge; —ſchlittſchuhbahn, *f.* skating rink; —ſchuß, *m.* rolling shot; —ſchwanz, *m.* trundle-tail; —ſtahl, *m.* rolled steel; —ſtein, *m.* roller; —ſteine, *pl.* rolled fragments; —ſteinmauer, *f.* boulder-wall; —ſtock, *m.* rolling-stick; —ſtuhl, *m.* wheel-chair; —thür, *f.* sash-door; —tiſch, *m.* table on casters; —tuch, *n.* mangling-cloth; —vorhang, *m.* roller-blind; —wagen, *m.* trundle, go-cart; truck; —wagenführer, *m.* truck-man; —wäſche, *f.* linen which is mangled; —wert, *n.* cylinder-mill; (*T.* Archit.) scroll-work; —zeit, *f.* rutting time of certain wild beasts; —zeug, *n.* coarse linen.

Rol'le, *f.* -, *pl.* -n, roll, roller, trundle, drum; (zum Aufwinden) pulley: feſte —, *f.* fixed pulley; loſe —, *f.* movable pulley; (an der Spule eines Spinnrades) spool-groove; (in einer Mühle) trundle-head; caster; (Papier, ꝛc.) roll, scroll; (für Wäſche, ꝛc.) mangle, calender; (eines Schauſpielers, ꝛc.) *fig.* part, character; auf die — ſetzen, enroll; eine — ſpielen, to cut a figure; to act, to enact a part; jemandes — ſpielen, to personate one; eine untergeordnete — ſpielen, *col.* to play but second fiddle (to); die erſte — ſpielen, to play first-fiddle (at); ſeiner — gemäß *or* treu, in character; ſeine — gut ſpielen, to perform one's part well; ſeine — (ganz) natürlich ſpielen, to act one's part to the life; aus der — fallen, to act out of character.

Rol'len, *v. a.* & *n.* to roll, to trundle; to troll; to make a rolling noise; to move about; to run about; (von einigen Thieren) to copulate; (Wäſche) to calender, to mangle; das — des Donners, rolling of thunder.

Rol'len, *in comp.* —band, *n.* ribbon sold in rolls; rolled ribbon; —beſchuung, *f.* cast; —blech, *n.* flue-sheet iron in rolls; roll-sheet-iron; —blei, *n.* sheet-lead; —bohrer, *m.* drill with ferule; (mit horizontaler Bohrſpitze) drilling-lathe; —dreher, —meißler, *m.* nut-beetle; —fach, *n.* kind of character of an actor; —förmig, *a.* in the shape of a roll; —papier, *n.* cylinder paper (without end); —preſſe, *f.* rolling-press; —regiſter, *n. T.* velvet-maker's oblong frame; —tabak, *m.* tobacco in rolls; —vertheiler, *m.* caster; —welle, *f.* roll, roller; —zug, *m.* triangle with pulleys. [(Vogel) roller; nag.

Rol'ler, *m.* -s, *pl.* -, one who rolls;

Rolli'r, *in comp.* —bank, *f.* rolling-bench; —bret, *n.* hand-board.

Rol'lig, *a. T.* loose.

Rom, *n.* -s, Rome.

Roma'iſch, *a.*, -e, *n.* Romaic.

Roma'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, romance, tale, novel; intrigue, affair; —dichter, —ſchreiber, *m.* writer of romances; romancer, novelist; —haft, *a.* fictitious; romance-like; —held, *a.* hero of romance; —leſen, *n.* novel-reading; —leſer, *m.* novel-reader; —literatur, *f.* romance-literature; —ſchreiberei, *f.* novel-writing business; —ſchrift, *f.* (*T.* Typ.) two-lines English; —ſtyl, *m.* romantic style.

Roman'tik, *f.* -, romantic age; romantic poetry.

Roman'tiker, *m.* -s, *pl.* -, romanticist.

Roman'tiſch, *a.* (& *adv.*) romantic(ally); —e Liebe, love in a cottage; —e Schule, romanesque; —e, *n.* romanticism.

Roma'niſch, *v.* Rumäniſch.

Roma'niſche, *n.* -n, (— Sprache, *f.*) Romance language; (der Graubündner) Romansh; Romanesque.

Roman'ze, *f.* -, *pl.* -n, romance.

Rö'mer, *m.* -s, *pl.* -, Roman; large wine-glass, rummer(-glass); brimmer, bumper; tumbler; —monat, *m.* contribution of the states of the German Empire to a common war, Roman month; — zinszahl, *f.* indiction; —zug, *m.* Roman expedition.

Rö'merin, *f.* -, *pl.* -nen, Roman woman.

Rö'miſch, *a.* Roman; — e Reich, Roman empire; —e Quendel, thyme; —e Münze, spear mint; —e Wermuth, worm-wood gentle; —katholiſch, Roman catholic; —katholiſch machen *or* werden, to romanize.

Rö'mling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, degenerate Roman; papist.

Ron'cevalerbſe, *f.* -, *pl.* -n, rounceval.

Ron'de, *f.* -e, Rundе; — boot, *n.* guard-boat. [round bastion, horse-shoe.

Ronde'l, *n.* -s, *pl.* -e, target; roundel,

Roof, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* roof.

Ro'ſa, -, **Ro'ſe, Roſi'ne,** *f.* -, -ns, Rose.

Roſamun'de, *f.* -, Rosamond.

Röſch'e, *f.* -, *pl.* -n, inclining downwards, shelvingness; *T.* water-ditch, trench, gutter in mines; (bei dem Bergbau) *T.* drift, tunnel; drift-way; (*T.* Hydr.) steep.

Röſch'en, *v. a. T.* to dig, extend a ditch, to cut a trench.

Röſ'chen, *n.* -s, *pl.* -, little rose; roset; (Vorname) Rosette; —zeile, *f. T.* flower-line.

Röſch'erzſchlamm, *m.* -es, -s, *T.* clear pounded ore lightly washed.

Röſch'gewächs, *n.* -ſes, *T.* silver-ore containing arsenic, iron, copper.

Ro'ſe, *f.* -, St. Anthony's fire, erysipelas.

Ro'ſe, *f.* -, *pl.* -n, rose; *T.* roset; abgeſchnittene —, slip-rose; rothe —, blush-rose; — von Jericho, rose of Jericho; —n ſtreuen, *fig.* to prepare joy; Zeit bringt —n, *prov.* time brings every thing to pass.

Ro'ſelinnen, pl. Osmaburgs.

Ro'ſen-, *in comp.* —aber, *f.* saphena; —affe, *m.* marikin; —apfel, *m.* apple-rose; rose-gall; —artig, *a.* roseal; (*T.* Bot.) rosaceous; (*T.* Med.) erysipelatous; —balſam, *m.* balm of roses; —baum, *m.* rose-tree; rhododendron; —beet, *n.* bed of roses; luxurious repose; —birn, *f.* rose-water-pear; —blatt, *n.* rose-leaf; —bohrer, *m.* gall-fly of the rose; — brod, *n. v.* —kuchen; —buſch, *m.* rose-bush, rosier; —conſerve, *f.* conserve of roses; —diſtel, *f.* eringo; —dorn, *m.* dog-rose; —eſſenz, *f.* attar of roses; — eſſig, *m.* rose-vinegar; —farbe, *f.* rose-colour; —farben, —farbig, *a.* rose-coloured; —feſt, *n.* feast of roses; — finger, *m.* rosy finger; —garten, *m.* rose-garden, rosary; —gebüſch, *n.* thicket of roses; —gut, *n.* native vitriol; — hägen, *m.* pink pippin; —hecke, *f.* rose-hedge; —holder, *m.* guelder-rose; — holz, *n.* rose-wood, palisander; —holzöl, *n.* rhodium-oil; —honig, *m.* honey of roses, melrose; —käfer, *m.* rose-scarabee, rose-chaffer; —kette, *f.* chain of roses; —knoſpe, *f.* rose-bud; —kohl, *m.* Brussels sprouts, *pl.*; —kranz, *m.* garland of roses; rosary, pair of beads, chaplet; ſeinen —kranz beten, to say over one's beads, to tell one's beads; —kranzmühle, *f.* chain-pumpwork; — kreuzung, *f.* (*T.* Mar.) rose-lashing; — kuchen, *m.* rose-cake; —kupfer, *n.* rose-copper; —lack, *m.* rose-lake; — laube, *f.* arbour of roses; —lauch, *m.* rose-garlic; —lippe, *f.* rosy lip; — lorbeer, *m.* dwarf rose-bay; —mädchen, *n.* rose-maid; —malve, *f. v.* —pappel; —melde, *f.* rosaceous orach; —metall, *n.* rhodium; —monat, *m.* month of roses, May *or* June; —mund, *m.* rosy mouth; —öl, *n.* oil of roses; (orientaliſches) attar (of roses); —pappel, *f.* rose-mallow; —pomade, *f.* rose lip-salve; —quarz, *m.* rose-quartz; milk-quartz; —roth, *a.* rose-red, rose-coloured; rose-pink; —roth, *n.* roset; —rothſäure, *f.* rose acid; —ſchwamm, *m.* rose-gall; (*T.* Comm.) bedeguar; —ſpath, *m.* rose spear; —ſtahl, *m.* rose-steel; —ſtein, *m.* rose-diamond; rose-stone; —ſtock, *m.* rosier, rose-tree; —ſtrauch, *m.* rose-bush; —ſyrup, *m.* syrup of roses; — thal, *n. v.* —garten; (in Leipzig) Rosedale; —trauch, *n.* red turnsol; — wange, *f.* rosy cheek; —wangig, *a.* having rosy cheeks; —waſſer, *n.* rose-water; —weide, *f.* rose-willow; — weiderich, *m.* marsh-marigold; —wurz, *f.* rose-wort; —zeit, *f.* blooming time of roses; *fig.* time of joy; youth; —zinn, *n.* grain-tin; —zucker, *m.* conserve of roses.

Roſenkreuzer, *m.* -s, *pl.* -, Rosicrucian.

Roſeno'bel, *m.* -s, *pl.* -, (Münze) rose-noble.

Roſet'te, *f.* -, *pl.* -n, rosette, artificial rose; rose-diamond; (*T.* Archit.) rosace; — eines Rades, *T.* disc, nave; —nfenſter, *n.* wheel *or* Catherine window; —nkupfer, *n.* rose-copper; —nſtempel, *m.* rose-stamp.

Roſ'ig, *a.* rosy, roseate; *fig.* beautiful; —e Säure, *f.* rosic acid; —e, *n.* rosiness.

Roſinan'te, *f.* -, *pl.* -n, dog-horse, nag.

Roſi'ne, *f.* -, *pl.* -n, raisin; große — n, plums; kleine —n, currants; *fig. fam.* große — n im Kopfe or im Sacke haben, to intend great things; —neiſen, *pl.* claw-wrenches; —nkuchen, *m.* simnel; —nmeth, *m.* raisin-mead, raisin-wine; —nſtengel, *pl.* rapes of grapes; —nwein, *m.* raisin-wine. [crimson.

Roſi'nfarbe, *f.* -, **Roſi'nroth,** *n.* -es, -s.

Roſmari'n, *m.* -s, rosemary; anthos; —heide, *f.* wild rosemary; —waſſer, *n.* water of rosemary.

Roſo'li, *m.* -s, rosa solis. [glutton.

Roſomack', *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Thier)

Roß, *n.* -ſſes, *pl.* -ſſe, horse, steed; *T.* jack; —ader, *f.* great tendon of the horse's foot; —aloe, *f.* caballine aloes; —ameiſe, *f.* horse-emmet; —ampfer, *m.* monk's rhubarb, herb patience; — apfel, *m.* horse-dung; —arzenei, *f.* physic for horses; —arzeneikunſt, *f.* science or art of farriery; —arzt, *m.* farrier, horse-loech, horse-doctor, veterinary surgeon; —bahre, *f.* horse-litter; —balſam, *m.* horse-mint; —bändiger, *m.* horse-tamer; —beere, *f. v.* Heidelbeere; —bohne, *f.* horse-bean; — bremſe, *f.* gad-fly, horse-fly; —bube, *m.* horse-boy; —dienſt, *m.* equestrian service; —droſſel, ring-ousel; —egel, *m.* horse-leech; —eppich, *m.* horse-parsley; —feige, *f.* horse-plum; —fliege, *f. v.* —bremſe; —geier, *m.* carrion-kite; —haar, *n.* horse-hair; —handel, *m.* horse-trade, horse-dealing; —händler, *m.* horse-courser, horse-dealer; — härен, *a.* of horse-hair; —haut, *f.* horse-hide; —huf, *m.* hoof; (Pflanze) colt's foot, horse-hoof; —käfer, *m.*

beetle; —kamm, *m.* horse-comb; *fig.* jockey; horse-dealer; —kastanie, *f.* horse-chestnut; (gelbe) large buck-eye; (Ohio) American horse-chestnut; —klette, *f.* burdock; —kümmel, *m.* hemlock; —kunst, *f.* horse-mill; —leder, *n.* horse-leather; —lenker, *m.* chariot-eer; —makrele, *f.* blue-fish; —markt, *m.* horse-market; —mensch, *m.* Centaur; —mücke, *f.* horse-fly; —mühle, *f.* horse-mill; —münze, *f.* horse-mint; —nessel, *f.* stachys; —pappel, *f.* round-leaved mallow; —pflaume, *f.* horse-plum; —polei, *m.* horse-mint; —schwanz, *m.* horse's tail; (Pflanze) horse-tail; —schweif, *m.* horse's tail; mit drei —schweifen, three-tailed; —täuscher, *m.* *v.* —händler; —veilchen, *n.* dog's violet; —weide, *f.* crack-willow; —wicke, *f.* bitter vetch; ers; —wurm, *m.* horse-worm.

Ross'e-, *in comp.* —bändiger, *m.* horse-breaker, horse-tamer; —lenker, *m.* charioteer; —lenkkunst, *f.* coachmanship.

Röss'elsprung, *m.* -es, -s, *pl.* -sprünge, (auf dem Schachbret) knight's leap *or* move.

Ross'en, *v. n.* to horse.

Ross'ig, *a.* horsing; eine —e Stute, a mare ready to horse; — sein, to horse.

Rö'ßling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, russeting.

Rost, *m.* -es, rust; corrosion; ærugo; Mittel gegen den —, *n.* protection against corrosion; (*T.* Bot.) canker; (*pl.* -e) grate; gridiron; roasting iron; honey-comb; rack; (*T.* Archit.) pile-work, mud-sill; auf einem —e braten, to broil; to grill; den — legen, to lay *or* dig the foundation; —bau, *m.* piling; —braten, *m.* —fleisch, *n.* broiled meat; —braun, *a.* ferruginous; ferrugineous; —farbe, *f.* colour of iron-mould; —farbig, *a.* of the colour of iron-mould; —fläche, *f.* grate-area; —flecken, *m.* iron-mould; —kitt, *m.* iron-rust cement; —lager, *n.* fire-bar frame; —ofen, *m.* roasting furnace; —papier, *n.* rust-paper; —pendel, *m.* gridiron-pendulum; —pfahl, *m.* *T.* pile; —rinderbraten, *m.* roast-beef; —schnitte, *f.* fritter; —schwelle, *f.* mud-sill; capping; —stab, *m.* fire-bar.

Rö'st-, *in comp.* —arbeit, *f.* roasting-process; —bett, *n.* area for roasting; —dörner, *pl.* ore-roasting-thorns, *pl.*; —eisen, *n.* toasting iron; —gabel, *f.* toast-fork, toasting-fork; —haus, *n.* —hof, *m.* place where ore is roasted; —mais, *m.* roaster; —ofen, *m.* *T.* furnace where the ore is roasted; burning-house furnace; calciner; —pfanne, *f.* frying-pan; —probe, *f.* assay of calcination; —schlacke, *f.* slag of raw matt; —stadel, *m.* ore-roasting spot.

Rö'ste, *f.* -, *pl.* -n, roasting; *T.* place on which the ore is burnt *or* roasted; heap of ore that is burning *or* to be burnt; place where flax is steeped.

Rost'en, *v. n.* to rust; to grow rusty, to grow old, to be worn out, to decay; alte Liebe rostet nicht, *prov.* old love never dies.

Rö'sten, *v. a.* to roast; to toast; to broil; to fry; außerordentlich stark — und pfeffern, to devil; (Flachs, &c.) to steep, to water; to ret; to rot; (Erz) to roast, to burn, to torrefy, to calcine (ore); (von der Sonne) to parch; geröstete Brod, toast.

Rö'ster, *m.* -s, *pl.* -, roaster; (*T.* Mar.) —mars, *m.* grating-top; —werk, *n.* *T.* gratings.

Rost'ig, *a.* rusty; æruginous, æruginous; —e Eisenerz, *n.* gal; — werden, to rust, to grow rusty.

Rostra'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, music-pen.

Rostri'ren, *v. a.* to draw (staves).

Ro'tang, *m.* -es, -s, ratan.

Rotatio'n, *f.* -, *pl.* -en, rotation; the rota; das —sregister halten, to keep the rota; —shypothese, (von Wirbelwinden) *f.* the rotatory hypothesis; —spumpe, *f.* rotary pump; —sschnelligkeit, *f.* rotative velocity.

Roth, *a.* red; rubicund; — machen, to redden, to make red; to put to the blush; — werden, to redden, to grow red; to blush at (a thing), (for one), to flush at; (bis über die Ohren) to blush crimson; (bis zum Schwarzwerden) to blush black; in's —e fallend, *a.* rubescent; sich — weinen, to blubber with weeping; das —e Buch, *v.* —buch; —es Daus, ace of hearts; —e Meer, red sea; —e Ruhr, bloody flux, dysentery; heute —, morgen todt, *prov.* to-day in full life and to-morrow in the grave; to-day a man, to-morrow a mouse; —, *n.* -es, -s, red, red colour; (Schminke) rouge; (*T.* Herald.) gules; (in der deutschen Karte) of hearts; — auflegen, to rouge; —auge, *n.* (Fisch) red bream, red eye; —äugig, *a.* having red eyes; —bäckig, *a.* cherry-cheeked; —bart, *m.* red beard; robin red-breast; (Fisch) barbel; Friedrich der —bart, Frederick Barbarossa; —bärtig, *a.* red-bearded; —baum, *m.* common white larch-tree; —bein, *n.* (Vogel) red-shank; —beinchen, *n.* (Vogel) runner; —beinig, *a.* red-legged; —bläßchen, *n.* common moorhen; —bleierz, *n.* chromate of lead; —blütig, *a.* having red blood; —braun, *a.* red-brown, ruddy; —braunsteinerz, *n.* rosy siliciferous oxide of manganese; —bruch, *m.* red sear; —brüchig, *a.* hot-short iron; —brüstchen, *n.* *v.* —kehlchen; —buch, *n.* (the) red book (containing a list of persons employed by government in the various departments of the state, as well as of those who have pensions, sinecure places &c.); —buche, *f.* red beech; —büchen, *a.* of reed beech; —drossel, *f.* red-wing; —eiche, *f.* English oak, robur; —eisenerz, *n.* —eisenstein, *m.* red iron ore; hematite; —eisenocher, *m.* red ochre; duck; —eisensteinartig, *a.* hematitic; —ente, *f.* red-headed duck; —erle, *f.* red alder-tree; —fahl, *a.* pale-red; —färber, *m.* dyer in red; —faul, *a.* rotten; —feder, *f.* —flosser, *m.* (Fisch) perch; —fichte, *f.* red fir; —fink, *m.* chaffinch; —fisch, *m.* mountain-trout; sea-lyre; —fleckig, *a.* red-spotted; —föhre, *f.* Alpine pine; —forelle, *f.* trout-salmon; —fuchs, *m.* red fox; sorrel horse; —fuß, *m.* *v.* —bein; —gans, *f.* brant-goose; gull; soland-goose; —gar, *a.* tanned. russet; —gare Leder, *n.* russet; —gärber, *m.* tanner; —gelb, *a.* reddish yellow; orange-coloured; —gießer, *m.* brazier; —gimpel, *m.* bullfinch; —glänzend, *a.* rutilant; —glühend, *a.* red-hot; —glühhitze, *f.* (*T.* Min.) blood-red heat; —gülbenerz, *n.* ruby silver-ore; —haarig, *a.* red-haired; —hafer, *m.* wild oats; —hals, *m.* (Vogel) widgeon, widgin; —halsgans, *f.* casarca; —hänfling, *m.* red pole; —haut, *f.* *fig.* (in Amerika) Indian; —heizen, *n.* gentle red-heat; —hirsch, *m.* hart, common stag; —holz, *n.* Guinea red-wood; (afrikan.) cam-wood; bar-wood; hazel-hen; —huhn, *n.* red-legged partridge; —käppchen, *n.* red-cap; —karausche, *f.* *v.* —auge; —kehlchen, *n.* red-breast, robin-red-breast, robin; (piept, chirps, pipes); *fig. fam.* ein —kehlchen gefangen haben, to have got a red nose from cold; —kohl, *m.*, —kraut, *n.* red cabbage; —kopf, *m.* carrot, person with red hair; (Vogel) woodchat; —köpfig, *a.* red-haired; —kupfer, *n.* red-copper; —kupfererz, *n.* red copper-ore; —lauf, *m.* St. Anthony's fire; erysipelas; (bei den Schafen) wild fire; —laufkraut, *n.* herb Robert; —liegendes, *n.* new red conglomerate; —machung, *f.* rubration; —maul, *n.* squirrel fish; —maus, *f.* lemming; —nasig, *a.* red-nosed; —netzen, *n.* red murrain; —rock, *m.* red-coat; English soldier; —rückig, *a.* red-backed; —säure, *f.* erythric acid; —schär, *m.* split stock-fish; —scheckig, *a.* (Pferd) rubican; —schenkel, *m.* *v.* —bein; —schenkelig, *a.* red-hipped; —schimmel, *m.* roan horse; —schlag, *m.* yellow and red blende; —schlägel, *m.* bull-finch; —schlinge, *f.* wayfairing tree; —schmied, *m.* copper-smith, brazier; —schwanz, *m.*, —schwänzchen, *n.* red-tail; —silber, *n.* ruby silver-ore; —specht, *m.* spotted wood pecker; —spiesglanzerz, *n.* hydro-sulphuretted amorphous antimonial ore; —stein, *m.* ruddle, reddle; —sterzchen, *n.* red-start, red-tail; —stift, *m.* red pencil; (*T.* Paint.) roset; —streifig, *a.* red-striped; —streifling, *m.* (Apfel) red-streak; —sucht, *f.* red nettle-rash; —tanne, *f.* pine, pitch-tree; —vogel, *m.* red-bird, gold-finch; —wälsch, *n.* beggar's cant, gibberish, slang; —wangig, *a.* *cf.* —bäckig; —weide, *f.* osier; —wild, *n.* red deer, fallow deer; (röhrt, bleats, whistles); —wurst, *f.* black-pudding; —wurz, *f.* tormentil; —wurzel, *f.* Canadian sanguinaria.

Rö'the, *f.* -, redness, red; rubicundity; madder; (Erröthen) blush, flush; die — steigt ihm ins Gesicht, a blush rises in his face; —krankheit, *f.* red murrain.

Rö'thel, *m.* -s, ruddle, reddle, red chalk; mit — bezeichnen, to mark red; —erde, *f.* adamic earth; —farbe, *f.* reddle; —geier, *m.* castrel; —gräber, *m.* ruddle-man; —stein, *m.* red chalk; —stift, *m.* red-chalk-pencil.

Rö'theln, *pl.* red measles; rubeola.

Rö'then, *v. a. & n.* to redden.

Rö'thlich, *a.* somewhat red, reddish; in das —e fallen, to incline to red.

Rö'thlichkeit, *f.* -, reddishness.

Rö'thling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, mutton-fish.

Roti'ren, (von Wirbelwinden) *v. n.* to rotate (in a direction); to troll; —d, *a. p.* rotatory.

Rot'te, *f.* -, *pl.* -n, troop, company; band; flock, herd; gang; rabble; set; faction; file; in —n links! left file! —nfeuer, *n.* firing in file; —nmacher, *m.* complotter, ring-leader; —nmarsch, *m.* Indian file; —nmeister, *m.* corporal; —nweise, *adv.* by gangs; (*T.* Mil.) in files.

Rot'ten, *v. a.* to root out; —, *v. n.* to rot; — (sich), *v. r.* to collect together for an evil purpose; to conspire.

Rott'gesell, *m.* -en, *pl.* -en, complice.

Rotti'ren (sich), *v. r.* to complot, to plot, to form a faction.

Rotti'rer, *m.* -s, *pl.* -, author *or* associate of a plot; ring-leader, mutineer.

Rotti'rung, *f.* -, *pl.* -en, plot, complot, mutiny, sedition.

Rott'meister, *m.* -s, *pl.* -, corporal, sergeant.

Rotun'de, *f.* -, *pl.* -n, rotundo; church in rotundo.

Rotz, *m.* -es, *vulg.* mucus; snot; snivel; (der Pferde) glanders; —bube, —junge, *m.* (als Schimpfwort) snot-nose; —löffel, *m.* —maul, *n.* *vulg.* snotty fellow, contemptible fellow; —nase, *f.* snotty nose; *fig. vulg.* snotty boy *or* girl; —nasig, *a.* *vulg.* snotty-nosed.

Rotz'en, *v. n.* *vulg.* to snivel, to snuff up; (von Pferden) to have the glanders.

Rotz'ig, *v.* *vulg.* snotty; mucous; (von Pferden) glandered; —keit, *f.* snottiness; mucousness.

Rouleau', *n.* -s, *pl.* -s, -x, sun-blind, roller-blind; —stab, *m.* tringle, curtain-rod.

Rouli'ren, *v. n.* to be in circulation, to circulate

Rou'te, *f.* -, *pl.* -n, route; die entgegengesetzte — annehmen, to countermarch.

Routi'ne, *f.* -, routine; —mäßig, *a.* acquired by rote.

Routini'rt, *a.* versed; im Geschäft —, well versed in business.

Rub'beln, *v. a. provinc. cf.* Reiben, Scheuern. [Mar.) rubber.

Rub'ber, *m.* -s, *pl.* -, (Spiel & *T.*

Rü'be, *f.* -, *pl.* -n, rape; (langwurzelige) tankard turnip; weiße —, turnip; knoll; gelbe —, carrot; rothe —, red-beet, beet-root; (schwedische) ruta-baga; Swedish-turnip.

Ru'bel, *m.* -s, *pl.* -, rouble, ruble.

Ru'ben, *m.* -s, Reuben.

Rü'ben=, *in comp.* —feld, *n.* field of turnips; —förmig, *a.* napiform; —hahnenfuß, *m.* bulbous crowfoot; —kerbel, *m.* bulbous chervil; —rapunzel, *m.* turnip-rooted rampion; —rettig, *m.* large black radish; —samen, *m.* —saat, *f.* rape seed; —schneidemaschine, *f.* turnip-cutter; —stecher, *m.* turnip-scoop; —zucker, *m.* beet-root sugar; —zuckerfabrikant, *m.* beet-sugar maker.

Rü'bezahl, *m.* -s, Number Nip.

Rubicell', *m.* -es, -s, *pl.* -e, rubicell.

Rubi'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ruby; (blasse) spinel; (rosenrothe) balas-ruby; —blende, *f.* rubin blende; —farbig, —roth, *a.* ruby-coloured; —glas, *n.* ruby-fluor; —granate, *f.* rock-ruby; —säure, *f.* rubinic acid; —schwefel, *m.* realgar. [ben, *v. a.*

Rü'bleinschaben, *n.* -s, *fig.* *v.* Scha-

Rü'böl, *n.* -es, -s, rape-seed-oil.

Rubrici'ren, *v. a.* to head, to put into a column.

Rubri'k, *f.* -, *pl.* -en, rubric, title, article, head, column. [rape.

Rü'bsamen, Rü'bsen, *m.* -s, rape-seed;

Ruch, *(old & poet.) v.* Geruch.

Ruch'ert, *m.* -s, *pl.* -e, jack-daw.

Ruch'gras, *n.* -ses, spring-grass; sweet-scented vernal grass; timothy.

Ruch'los, *a.* profligate, dissolute, abandoned; sacrilegious; wicked; ruffianly; vile; ein —er Mensch, a profligate, libertine; a wicked fellow.

Ruch'losigkeit, *f.* -, profligateness, dissoluteness; wickedness; heinousness.

Rucht'bar, *a.* notorious, rumoured, known; famous; es ist in der ganzen Stadt —, it is divulged all the town over; — machen, to rumour, to divulge.

Rucht'barkeit, *f.* -, notoriousness.

Ruck, *m.* -es, -s, *pl.* -e, moving, jolt, jerk, wrench; (mit dem Zügel) ebrillade; einen — thun, to give a jerk; to move a short way; —weise, *v. below.*

Rück, *adv.* back (l. u.); —abtretung, *f.* retrocession; —anspruch, *m.* counter-claim; —antwort, *f.* reply; —anzeige, *f.* counter-advertisement; —auflanger, *m.* (*T.* Mar.) top-timber; —batterie, *f.* battery of reserve; —betagen, *v. a.* to post-date; —bewegung, *f.* retrograde movement; —bleibsel, *n.* remnant, residue; —blick, *m.* look thrown back, retrospect; —blickend, *a.* retrospective; —bürge, *m.* collateral security; counter-security; —bürgen, *v. a.* to counter-secure; —bürgschaft, *f.* counter-security; —deutend, *a.* reciprocal, reflective; —erinnernd, *a.* reminiscential; —erinnerung, *f.* reminiscence, reminiscency; —fahrt, *f.* return; —fährte, *f.* counter-track; —fahrtsschein, *m.* (*T.* Mar.) return-certificate; —fall, *m.* reversion; (*T.* Med.) relapse; einen —fall bekommen, to relapse (into); —fällig, *a.* (*T.* Law.) revertible; relapsing; —fällig werden, to be recommitted; to relapse; —fällige, *m.* relapser; —fälligkeit, *f.* revertibleness; —fluß, *m.* reflux; —forderung, *f.* reclamation; —forderungsrecht, *n.* right of reclamation; —fracht, *f.* freight back, freight home; als —fracht senden, to reship; eine große —fracht einnehmen, to overship; —frage, *f.* counter-question; demand; —frage halten, to inquire again; —fuhre, *f.* return-conveyance; —gabe, *f.* return; —gang, *m.* walk back; *fig.* frustration; (*T.* Law.) regress; (*T.* Astron.) retrogression, retrogradation; return to a former claim; *fig.* miscarriage, failure; —gängig, *a.* (n. u.) returning; *fig.* retrograding; retrograde; retrogressive; reflective; —gängig machen, to make retrograde; —gängig werden, to retrograde, to go backward; —gängigkeit, *f.* state of retrogression; —gangsrecht, *n.* right of returning to a former claim; —gehen, *v. n.* to go backward, to return; —gehend, *a.* going back, returning; —grat, *m.* & *n.* chine, spine, back-bone; —grathöhle, *f.* hole of the back-bone; —gratmuskeln, *pl.* vertebrales; —gratsbein, *n.* spinal bone; —gratsgelenk, *n.* turning-joint; —gratskrümmung, *f.* spinal curvature; —gratsnerv, *m.* spinal nerve; —gratsstrecker, *m.* extensor of the spine; —gratswirbel, *m.* vertebra; —gut, *n.* lumber; —hall, *m.* resound, re-echo; —halt, *m. fig.* reservedness, reserve; support, application; (am Gewehre) detent; im —halt, in petto; —haltslos, *a.* unreservedly; —haltslosigkeit, *f.* unreserve; —harnen, *n.* retromingency; —harnend, *a.* retro-mingent; —hieb, *m.* (im Fechten) reverse; *fig.* back-hander (at one); —kauf, *m.* act of repurchasing, redemption; —käuflich, *a.* redeemable; —kehr, *f.* return, returning; —kehrlos, *a.* returnless, irremeable; ohne —kehr verloren, irretrievable; —kehrpunkt, *m.* cusp; hornförmige —kehrpunkt (in der höheren Mathematik), *m.* ceratoid cusp; rüsselförmige —kehrpunkt, *m.* rhamphoid cusp; —klang, *m.* reverberation of sound; —kunft, *f.* returning; —ladung, *f.* return cargo, re-shipment; —lauf, *m.* recurrence, retrogradation; (von Kanonen) recoil; (von Schraubenschiffen) slip of water; —laufend, —läufig, *a.* recurrent, retrograde; —lauftau, *n.* gun-breeching; —lehne, *f.* back (of a chair &c.); —lieferung, *f.* re-delivery; —marsch, *m.* retreat of an army, counter-march; —pfeiler, *m.* counter-fort; —prall, *m.* repercussion, reaction; (am Billard) back-stroke; —prämie, *f.* return of premium; —reise, *f.* return, journey back, voyage home; —ruf, *m.* recall; —schein, *m.* bond, obligation; reciprocal bond; reflection; —schlag, *m.* back-stroke; sudden going backwards; —schreiben, *n.* rescript; —schreiten, *v. n. ir.* to go backward, to retrograde; —schritt, *m.* retrocession, retrogradation; —schrittspädagogik, *f.* retrograde pedagogy; —schrittspartei, *f.* retrograde party; —seil, *n.* (*T.* Mar.) gun-tackle; —seite, *f.* back; (einer Münze) reverse; —sendung, *f.* sending back, return; —siegel, *n.* counter-signet, counter-seal; —sitz, *m.* back-seat; —sprache, *f.* reference; consultation; —sprache mit einem nehmen, to confer previously with one; —sprung, *m.* leap back; resilience; —sprung thun, to back-slide; to withdraw one's word; —stand, *m.* arrears; *T.* residuum; —ständig, *a.* in arrears, remaining, behind; im —stande sein, to stand out; —ständler, *m.* defaulter; —stoß, *m.* repercussion; (von Kanonen) drawback; (*T.* Phys.) repulsion; —stößel, *m.* *T.* tug; —stoßungsapparat, *m.* rebuffing apparatus; —strahl, *m.* reflected ray; —strahlen, *v. a.* & *n.* to reflect; —strich, *m.* passage back, return of birds of passage; —tratte, *f.* re-exchange, re-draft; —tritt, *m.* retreating, withdrawing; return to a previous state; —verladung, *f. v.* —ladung; —versichern, *v. a.* to reinsure; —versicherung, *f.* reinsurance; —wälzen, *v. a.* to roll back; *fig.* to rebut; —wälzung, *f.* revolution; —wand, *f.* back; —wärtig, *a.* retrograde; —wärts, *adv.* backward; back; (im Fahren) with one's back to the horses; (*T.* Railw.) to the engine; —wärts gehen (von Pferden), to back; *fig.* to hark back = to retrace one's steps; —wärtsdreher, *m.* *T.* supinator; —wärtsdrehung, *f.* *T.* supination; —wärtslage, *f.* supineness; —wärtsliegende Handschrift, *f.* back-sloped hand; —wärtswirkend, *p.* & *a.* having a re-active effect; reflective, reciprocal; —wechsel, *m.* *T.* rechange; —wechsel nehmen, to rechange; —wechselrechnung, *f.* account of re-exchange; —weg, *m.* return, way back; —wirken, *v. n.* to react; to retroact; —wirkend, *p.* & *a. v.* —wärtswirkend; —wirkende Gesetz, retrospective law; —wirkung, *f.* reaction; —wirkungsmaschine, *f.* machine of reaction; —wirkungsrad, *n.* wheel of reaction; —zahlbar, *a.* redeemable; —zahlung, *f.* return of payment; —zelle (griech. Tempel), *f.* posticum; —zoll, *m.* draw-back; —zollgüter, *pl.* debenture-goods; —zöllig, *a.* entitled to draw-back; —zollschein, *m.* debenture; —zug, *m.* return, retreat; (*T.* Railw.) up-train; zum —zug blasen, to sound the retreat.

Rück'=, *in comp.* (of Rücken, *v. a.*) —bret, *n.* (der Seiler) peg-block; —hafen, *m.* (*T.* Artill.) hook; —scheibe, *f.* (*T.* Watchm.) regulating-plate.

Rück'bar, *a.* movable.

Rück'en, *v. a.* & *n.* to move, to proceed; (von Soldaten) to march; to push, to pull; to remove; (in ein Land, &c.) to enter; (mit einem Stuhle) to draw nearer (a chair); näher —, to draw near; aus dem Lager —, to leave the camp; höher —, to advance; to move up; ein allgemeines höher —, a general "move up".

Rück'en, *m.* -s, *pl.* -, back; (*T.* Archit.) extrados; sinking (of a furnace); (*T.* Anat.) dorsum; (*T.* Agric.) ridge, hummock; (einer Armee, &c.) rear; (eines Messers) back; (in Steinkohlenflötzen) dike; (*T.* Book-bind.) loser, hohler —, spring-back; — an —, back to back; (*T.* Herald.) addorsed; — oder Schneide? (Spiel) back or edge? heads or tails? Etwas mit dem — ansehen müssen, to be obliged to renounce; Einem den — decken *or* frei halten, to back one; (sich) to keep one's self safe; einen steifen — haben, to be stiff-necked; Jemand auf Jemandes — setzen, to horse one on one's back; seinen — beugen, to bow; *fig.* to submit; den — wenden, to turn the back; Einem den — kehren, to turn the back to one; *fig.* to abandon, forsake one; Einem den — halten, to back, countenance one; in den — fallen, to attack in the rear; das Liegen auf dem —, dorsal attitude; im — von, back of; im — liegen, to back, *v. a.*; —band, *n.* *T.* ligament of the heel; —batterie, *f.* battery for reverse fire; —bret, *n.* (als Stütze zum Geradehalten beim Gehen) back-board; —darre, *f.* dorsal tabes; myelophthisis; —eisen, *n.* (der Buchbinder) back-tool; —fläche, *f.* surface of the back; —flosse, *f.* back-fin; —gramme, *f.* (*T.* Bot.) dorsal ridge; —gurt, *m.* back-band; —halt, *m.* reserve; *fig.* support; einen —halt haben (an Einem), to have one to fall back upon; —haut, *f.* pleura; —kiemen, *pl.* dorsibranchiates; —klinge, *f.* blade with a back; —kratzer, *m.* scratch-back; back-scraper; —kreuz, *n.* small of the back; —lehne, *f.* back of a chair; —mark, *n.* spinal marrow; —marksauszehrung, —marksdarre, *f. v.* —darre;

—marksnerv, *m.* spinal sinew; —paarden, —pferde, *pl.* (*T.* Mar.) life-lines; —platte, *f.* back of a chimney; —riemen, *m.* ridge-band; —schild, *n.* back-shield; (der Schildkröte) carapace; —schmerz, *m.* pain in one's back; —ständig, *a.* (*T.* Bot.) dorsal; —steife, *f.* (an Büchern) back-board; —streif, *m.* dorsal streak; —stück, *n.* back-piece; (vom Rind) sirloin; (vom Schwein) chine-piece; (vom Hasen) backbone; —titel, *m.* (an Büchern) lettering; den —titel machen, to letter; —wehr, *f.* (*T.* Fortif.) transverse wall; —wind, *m.* wind blowing in one's back; (*T.* Mar.) poop-wind; —wirbel, *m.* vertebra; (zweiter) axis; —wirbelbein, *n.* vertebra; —wirbelthier, *n.* vertebral; —wolle, *f.* mother-wool.

Rück'er, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Watchm.) regulating-plate.

Rück'lings, *adv.* backward; (*T.* Herald.) — gelehnt, adossed; — anfallen, to attack from behind; — zusammenbinden, to tie back; to back.

Rück'sicht, *f.* -, *pl.* -en, respect, consideration, regard; motive; discretion; in —, in consideration of, in *or* with respect to, with regard to; *col.* with an eye to; in gewisser —, in some respect; — nehmen, to have a regard for, to pay regard (to); to make allowance (for); viele —en nehmen, to be circumspective; keine — nehmend auf Einen, *a.* reckless of one; independent of one; —snahme, *f.* respect; consideration for; —svoll, *a.* considerate; *adv.* considerately; ohne — auf, irrespective of.

Rück'sichtlich, *adv.* (eines Dinges) in respect of; regarding; in *or* with regard to.

Rück'sichtlichkeit, *f.* -, discretion.

Rück'sichtslos, *a.* regardless (of); reckless (of); —, *adv.* regardlessly.

Rück'sichtslosigkeit, *f.* -, regardlessness; disregard (to).

Ruck'weise, *adv.* by fits; by starts; by jerks; sich — bewegen, to yerk.

Rüd, *a.* rude.

Rü'de, *m.* -n, *pl.* -n, male of dogs, foxes and wolves; dog, hound; —nhund, *m.* hound.

Ru'del, *n.* -s, *pl.* -, flock, herd, troop; twirling-stick; ein — Katzen, kinder; ein — Schweine, a sounder of swine; — Wölfe, pack of wolves; in —n gehen, to herd; —weise, *adv.* in herds.

Ru'deln, *v. a.* to shake, to stir.

Ru'der, *n.* -s, *pl.* -, oar, sweep, scull, rudder, helm; *fig.* helm; (breites und kurzes) paddle; (kurzes) scull; (langes) sweep; das — führen, am — sitzen, to be at the helm, to rule; an's —! give way together; die — auslegen, to get the oars to pass; die — beisetzen, to row at full speed; das — ziehen, to pull an oar; die — beistecken, to ship one's oars; ein — mit zwei Mann besetzen, to double-bank an oar; an Backbord das —! port (the helm)! das — links wenden, to port the helm; *fig.* an's — kommen, to get at the head of the affairs; —band, *n.* band *or* fastening of the rudder; —bank, *f.* seat for rowers, thwart, thaught; —boot, *n.* row-boat; —besteurer, —gänger, *m. T.* timoneer, helm's-man; —boot, *n.* rowing boat; —ente, *f.* Ural-duck; —feder, *f.* beam-feather; —fuß, *m.* webbed foot; (der Schildkröte) flipper; —füßler, *m.* remiped; —gat, *n.* rullock; —griff, *m.* oar-handle; —haken, *m. T.* rudder-iron, pintle; —kasten, *m. T.* rudder-trunk; —klampe, *f.* row-lock; —knecht, *m.* rower; —lichter, *m.* rudder-breeching; —loch, *n.* hole for an oar, rudder-hole; raw-port; —mall, *f.* rudder-mould; —meister, *m.* commander of the rowers; —nagel, *m.* thole; —pflock, *m.* thole, thowl; —pforte, *f.* row-port; —pinne, *f. T.* tiller; —platte, *f.* oar-blade; —rad, *n.* paddle-wheel; —radwelle, *f.* paddle-shaft; —schiff, *n.* rowing-vessel, galley; —schlag, *m.* stroke of the oar; —spiker, *m.* rudder-nail; —stange, *f.* oar; poy; —stock, *m. v.* —pinne; —strop(p), *m.* strop of the rudder; —taljen, *pl.* rudder-tackles, staring-tackles; stern-sheets; —volk, *n.* crew of rowers; —wanze, *f.* boat-fly; —wettfahrt, *f.* regatta.

Ru'derer, *m.* -s, *pl.* -, rower; (erster im Boote) bowman.

Ru'dern, *v. a. & n.* to row; to scull; *T.* to cry; aus allen Kräften —, to ply the oars; (auf Englisch) to row flat; lang —, to row a long stroke; rückwärts —, to hold water; tüchtig darauf los —, (*T.* Mar.) to give way; aufhören zu —, to boat the oars.

Rü'diger, *m.* -s, Roger.

Ru'dolf, Ru'dolph, *m.* -s, Rodolph, Ralf.

Ruf, *m.* -es, -s, *pl.* -e, calling, call, cry; *fig.* calling; vocation; fame, rumour, report; (zum Gebet) summons to prayers; gute —, reputation (for), renown, character; celebrity; üble —, ill name; disrepute; innerhalb —entfernung sein, to be in call; im —e sein, to be famous, renowned (for); in — kommen, to become famous, renowned; er steht in dem —e eines ehrlichen Mannes, he has the reputation of being an honest man; einen — als Professor erhalten (nach), to be called (to . . .) to fill a professor's chair; einen üblen — haben, to go under an ill report; dem guten —e nachtheilig, *a.* disreputable; *prov.* wer sich einmal in guten — gesetzt hat, verliert ihn so leicht nicht wieder, when one has got a good name, he may lie a bed; —fall, *m. T.* vocative case; —pfeife, *f.* bird-call.

Ru'fe, *f.* -, *pl.* -n, incrustation of a wound *or* sore, scab.

Ru'fen, *v. a. & n. ir.* to cry, to call; Feuer —, to cry fire; zum Zeugen —, to call to witness; Jemandem —, to call to one; to invoke; ins Gedächtniß — (Einem), to call to mind; zu sich —, to bid one come; Einen — lassen, to send for one; wie gerufen kommen, to come just in the nick of time; „noch einmal" —, to encore (a piece).

Ru'fenberg, *m.* -s, *pl.* -e, impurities of certain tin-lodes, *pl.*

Ru'fer, *m.* -s, *pl.* -, crier, caller; (im Theater) call-boy; *T.* speaking trumpet.

Ruf'ferig, *a.* mixed with much dross.

Rüf'fig, *a.* having a hard rind *or* crust.

Ru'fkraut, *n.* -es, -s, blue-flowered hen-banc.

Rü'folk, *m.* -es, -s, *pl.* -e, eel-pout.

Rü'gbar, *a.* censurable.

Rü'ge, *f.* -, *pl.* -n, misdemeanour, trespass; reproof; censure, blame; animadversion; resentment; —namt, —ngericht, *n.* court which takes cognizance of certain misdemeanours; inferior court of justice: court of correctional police; —nrichter, *m.* judge of such court.

Rü'gen, *v. a.* to mention; to denounce; to fine; to resent; to reprove, to reprehend, to censure, to animadvert upon; es wird nicht einmal gerügt, it passes without notice.

Rü'gen, -s, *n.* Rugen.

Rü'ger, *m.* -s, *pl.* -, censurer, reprover.

Ru'he, *f.* -, rest, repose, quiet; *fig.* tranquillity, calm, peace; sleep; death; place of rest; state of rest; (*T.* Hunt.) lair; (*T.* Phys.) fulcrum; öffentliche — und Sicherheit, the public *or* king's peace; *fig.* sich zur — begeben, to go to rest *or* to bed; to compose one's self to sleep; to retire to sleep; sich zur — setzen, to retire from the world *or* from business; laßt mich in —, let me alone; zur ewigen — eingehen, to go to one's eternal home, to die; in — leben, to live at rest; — habend vor, *a.* quiet from; —bank, *f.* couch, seat of repose; —bett, *n.* couch-bed; sofa; —bühne, *f. T.* resting-place; landing-place; —feld, *n.* fallow-field; —gehalt, *n. & m.* pension; —kammer, *f.* —kämmerlein, *n.* resting-room; *fig.* grave; —kissen, *n.* pillow; —los, *a.* restless; —losigkeit, *f.* restlessness; —platz, *m.* resting-place; *fig.* grave; (auf einer Treppe) landing-place; —pulver, *n.* powder to procure sleep; —punkt, *m.* point of rest, rest; pause; centre of gravity; (eines Hebels) fulcrum; point of support; —rast, *f.* (an Gewehren) half-cock; —riegel, *m.* center-transom; —schwärmerei, *f.* quietism; —sessel, *m.* lounging-chair; —sitz, *m.* retirement; —stab, *m.* (der Maler) maul-stick; —stand, *m.* state of repose; in den —stand versetzen, to pension off; sich in den —stand begeben, to retire from active life; —stätte, *f.* place of rest; *fig.* grave; —störer, *m.* disturber of peace, disturber of tranquillity; —stunde, *f.* hour of rest; —tag, *m.* day of rest; —winkel, *m.* angle of friction, angle of resistance; —zeichen, *n.* hold; pause; —zeit, *f.* resting time, pause.

Ru'hen, *v. n.* to rest (from, on, upon); to repose; to be in a state of rest; to sleep; to be deposited in the grave; to hang on; to lean on; *prov.* nach der Arbeit ist gut —, past labour is present delight; —d, *p. & a.* quiescent.

Ru'hig, *a.* quiet, peaceful, restful, calm, composed; at rest; tranquil; — machen, to appease, to pacify; bei Etwas — bleiben, to take a thing easy; — werden, to be at rest; (im Gemüth) to calm down; —er werden; to go down, to quiet down; seien Sie (deshalb) —! never fear! —! be quiet!

Ruh'kraft, *f.* -, inertia.

Ruhm, *m.* -es, -s, glory, renown, fame; honour; praise; gelehrte —, literary fame; ohne — zu melden, be it spoken without vanity; zum — gereichen (Einem), to redound to one's honour; sich den — von Etwas beimessen, to take the credit of something; sein — ist nicht fein, his reputation is good; —begierde, *f.* desire of glory; —begierig, *a.* desirous of glory, ambitious of glory; —bekränzt, —gekrönt, *a.* crowned with fame; —bewerber, *m.* candidate for glory; —eshalle, *f.* pantheon; valhalla; —gier, *f.* inordinate desire of glory; —gierig, *a.* lusting after fame; ambitious; —gierigkeit, *f.* ambitious disposition; —los, *a.* inglorious; —losigkeit, *f.* ingloriousness; —neid, *m.* envy of another person's fame; —redig, *a.* vain-glorious; —redigkeit, *f.* vain-glory; —reich, *a.* glorious; —sucht, *f.* passion for glory; —süchtig, *a.* most ambitious; vehemently desirous of glory; —voll, *a.* glorious, famous; —würdig, *a.* praiseworthy; —würdigkeit, *f.* praiseworthiness.

Rü'hmen, *v. a.* to commend, to praise, to extol, to celebrate; to crack up; to set forth; (als) to have the credit of being; — (sich), *v. r.* (eines Dinges) to glory (in), to boast (in, of); to vaunt one's self of; to pique one's self upon; ohne mich zu —, though I say it; viel —s machen von, to speak in very high terms of, to cry *or* preach up.

Rü'hmlich, *a.* glorious, commendable, honourable; Jemandes — gedenken, to make honourable mention of somebody.

Rü'hmlichkeit, *f.* -, laudableness, commendableness.

Ruhr, *f.* -, act of stirring; (in der Landwirthſchaft) turning up of the ground; (die weiße) diarrhœa: (die rothe) dysentery, bloody flux; —alant, *m.* middle flea-bane; —artig, *a.* diarrhœtic; —haken, *m.* hook-plough; —heilend, *a.* antidysenteric; —krant, *a.* suffering from diarrhœa; —kraut, *n.* —pflanze, *f.* sandy everlasting, live-ever; —mittel, *n.* diarrhœtic; —rinde, *f.* angustura bark; —vogel, *m.* decoy-bird; —wurzel, *f.* ipecacuanha, tormentil.

Rühr-, *in comp.* —bottich, *m.* —fübe, *f. T.* second vat; —ei, *n.* buttered or whipped egg; —eier machen, to scramble eggs; —eiſen, *n.* poker; —faß, *n.* churn; —haken, *m.* rake; hook-plough; —holz, *n.* paddle; pooler; —kelle, *f.* —löffel, *m.* pot-ladle; —krücke, *f.* lime-rake; —ſchaufel, *f.* trowel; —ſcheit, *n.* iron-rake; —ſtange, *f.* stirring-pole; (*T.* Soap- m.) rake; (*T.* Found.) upher; —tüch, *n.* (*T.* Theat.) sentimental or emotional drama; —um, *m. fig.* busybody.

Rührbar, *a.* movable, affectible, susceptible of being touched: —keit, *f.* susceptibility of being touched.

Rühren, *v. a.* to stir, to move; to affect (by, with); to touch, to strike; (in der Landwirthſchaft) to turn up the ground; (die Trommel) to beat; (Gift) to beat; vom Blitze gerührt, thunderstruck; vom Schlage gerührt apoplexed; Einen —, das Herz —, to touch one, to move the heart; to soften; zu Thränen —, to draw tears (from); to move (or melt) to tears; gerührt (von), *a.* moved (at); nicht zu —, unimpressionable; —, *v. n.* (an ein Ding) to touch; (in einem Dinge) to stir about; — (ſich), *v. refl.* to stir; to be wide awake; to be on the alert; to bestir one's self: rühret Euch! be quick! come, come! (*T.* Mil.) stand at ease! ſich nicht —, not to wag a hair; ſich nicht —d, *a.* stirless.

Rührend, *p. & a.* moving, pathetic, heartfelt, heart-stirring, affecting, killing.

Rührig, *a.* stirring, nimble, speedy, expeditious; —keit, *f.* —, agility, nimbleness, stirring disposition.

Rühr mich nicht an, *n.* -s, (Pflanze) touch-me not, sensitive plant.

Rührung, *f.* -, *fig.* (the act of) moving, touching; sympathy, emotion; — der Trommeln, drums beating.

Rührſam, *a. v.* Rührig.

Ruhſeligkeit, *f.* -, quietism.

Rui'n, *m.* -es, -s, ruin, undoing; decay, waste, destruction; rubbish; es würde ſein — ſein, it would be his undoing.

Rui'ne, *f.* -, pl. -n, ruins; —nförmig, *a.* ruiniform; —nhaft, *a.* like ruins, in a ruinous state; —nmarmor, *m.* Florentine marble; —nſtein, *m.* stone representing ruins.

Ruini'ren, *v. a.* to ruin, to destroy, to subvert; (Gemanden) to undo one; *cant-s.* to do for one; to double one up; to swamp.

Rülps, *m.* -feS, pl. -fe, *vulg.* belch; *fig.* rude fellow. [-s, ructation.

Rülp'ſen, *v. n. vulg.* to belch; —, *n.*

Rülp'ſer, *m.* -s, pl. -, *vulg.* belcher.

Rum, *m.* -s, rum; (feiner) taſia; (ſtarker) kill-devil. [Rouman.

Rumä'ne, *m.* -n, pl. -n. **Rumä'niſch**, *a.*

Rumä'nien, *n.* -s, Romania.

Rum'mel, *m.* -s, bulk; lumber, old things; rumble: (im Piquet) point; im — verkaufen, to sell by the lump; *fig. vulg.* er verſteht den —, he is a knowing one.

Rummelei', *f.* -, *vulg.* rumble; lumber; large old house; rumbling noise.

Rum'meln, *v. n.* to rumble.

Rumo'r, -es, -s, noise, bustle; — machen, to make a noise.

Rumo'ren, *v. a.* to noise, to bustle, to make a noise. [bustler, disturber.

Rumo'rer, *m.* -s, pl. -, noise-maker,

Rum'pel, *in comp.* —abend, —geiſt, *v.* Polter-, *in comp.*; —kammer, *f.* lumber-chamber, lumber-room; in die —kammer kommen, *fig.* to get shelved; —kaſten, *m.* chest for lumber; *fig. vulg.* old coach, rumble-tumble; house full of lumber; —kutſche, *f.* job-coach; — meſſe, *f.* midnight-mass.

Rum'peln, *v. n.* to rumble, to rattle; -, *n.* rumbling.

Rumpf, *m.* -es, -e, pl. -e, trunk; carcass (of a fowl); leg (of a boot); *T.* mill-hopper; *T.* hull of a ship; *fig.* body; torso; —baum, *m.* —leiter, *f.* trimmer; —loch, *n.* bolter-box-hole; —mulde, *f.* spout of a mill-hopper; —parlament, *n.* rump-parliament; —parlamentsmitglied, *n.* rumper; —zange, *f.* pinchers for bloom-iron, pl.; —zeug, *n.* feeding apparatus, garner.

Rüm'pfen, *v. a.* to crook, to bend, to wrinkle, to turn up; die Naſe —, to turn or screw up the nose (at one).

Rund, *a.* round, circular; cylindrical, spherical; plain; plump, sleek; — und dick, roly-poly; eine —e Antwort, a plain, distinct, and precise answer; eine —e Summe, a round sum; eine —e Zahl, a round number; —, *adv.* round, roundly; *fig.* —heraus, roundly, plainly, flatly; — herum, round, round-about; — herum gehen, to take a turn round; — abſchlagen, to refuse flatly; das iſt mir zu —, that is beyond my comprehension; —augen, pl. (Nähnadeln) rounds; —bäckig, *a.* plump-cheeked; —bau, *m.* rotunda; —baum, *m.* round tree; *T.* axle-tree; —blätterig, *a.* rotundifolious; —blume, *f.* three-toothed leaved globularia; —bogenfenſter, *n.* semicircular-arched window; —bogenſtyl, *m.* round *or* romanesque style; —bunzen, *m.* round punch; — eiſen, *n.* round-iron-bar, rod-iron; *T.* round chisel; —erhaben, *n.* convex; — erhaben auf beiden Seiten, convexo-convex; —erhabenheit, *f.* convexity; — falte, *f.* puff; —fiſch, *m.* round-fish; —gang, *m.* rotation, revolution; —gebäude, *n.* rotunda; —gedicht, *n.* roundel; —gemälde, *n.* panorama; —geſang, *m.* roundelay; virelay; —haue, *f.* turf-hoe, spud; —hobel, *m.* round plane; convex plane; —höhl, *a.* concave; —hohl auf beiden Seiten, concavo-concave; —holz, *n.* round wood, fir-timber; —höhlung, *f.* concavity; — ferbe, *f.* notch; —kopf, *m.* round-head; —köpfig, *a.* round-headed; —pfeiler, *m.* round-shafted pillar; —reim, *m. v.* —geſang & Refrain; —reife, *f.* circuit; richterliche —reiſe machen, to go circuit; —ſäge, *f.* circular saw; —ſäule, *f.* cylinder; —ſchlägel, *m.* triblet; —ſchnecke, *f.* key-hole limpet; —ſchneidemaſchine, *f.* drum-saw; — ſchnur, *f.* round cord, round string; —ſchreiben, *n.* circular epistle; —ſohha, *n.* ottoman; —ſtab, *m. T.* astragal; torus; tondino; (an Treppenſtufen) nosing of steps; neben einander liegende —ſtäbe, reedings; —ſtück, *n.* roll; —tanz, *m.* roundelay; —tempel, *m.* round-temple; —wachſe, *f.* patrol; —weg, *m. T.* way of the rounds; — weg, *adv.* flatly; point blank; —wert, *n.* (*T.* Fortif.) roundel; —wurm, *m.* ascaris, round-worm; —zange, *f.* round-nosed pliers; —zirkel, *m.* caliber-compasses, *pl.*

Rund, *n.* -es, -s, *pl.* -e, round object, globe. [geſang.

Run'da, *n.* -s, *vulg.* flourish; *cf.* Rundo-

Run'de, *f.* -, circular motion; round; survey of the sentinels; patrol; — des Wegs, *T.* rounding of the harpings; fünf Meilen in die —, five miles round; die — gehen *or* machen, to patrol, to go *or* ride the round; to make one's ring-walk; in der —, a-round; —weg, *m. T.* way of the rounds.

Rün'de, *f.* -, roundness.

Run'del, *m.* -s, *pl.* -, round form, round place, roundel. [to finish.

Rün'den, *v. a.* to round; to round off,

Rundi'ren, *v. a.* to round (the pipes), to make round; (ein Gemälde) to finish.

Rund'lich, *a.* roundish, approaching to a round form.

Run'dung, **Rün'dung**, *f.* -, a rounding; roundness; *fig.* (the act of) rounding off, finish; in der —, about.

Ru'ne, *f.* -, pl. -n, runic letter, runic character; —nfundige, *m.* runer; —nſchrift, *f.* runic characters; —nſtab, *m.* runic wand.

Run'ge, *f.* -, pl. -n, short thick piece of iron *or* wood; (*provinc.*) large iron bolt; rundlet; trigger; —nſchämel, *m.* sloat.

Ru'niſch, *a.* runic.

Run'kel, **Run'kelrübe**, *f.* -, pl. -n, red beet; beet-root, beet-radish; sharp pointed dock; —rübenzucker, *m.* beet-sugar; —rübenzuckerfabrikant, *m.* beet-sugar-maker.

Run'ken, *m.* -s, pl. -, *vulg.* hunch, hunk (of bread). [looby.

Runk's, *m.* -feS, pl. -fe, *vulg.* clown,

Runk'ſen, (ſich) *v. r.* to stretch one's self in a vulgar and ill-bred manner.

Runs, *m.* -feS, *v.* Rinnſal; (in der Schweiz) torrent.

Run'ſe, *f.* -, pl. -n, mark, cut in a stone; incision; rivulet.

Run'zel, *f.* -, pl. -n, wrinkle, fold, rumple, pucker; *vulg.* rivel; frounce; (um die Augen) crow's feet; —blatt, *n.* (*T.* Bot.) arethusa; —blume, *f.* aletris; —haut, *f.* wrinkled skin; — häutig, *a.* wrinkled; —krabbe, *f.* wrinkled crawfish; —mann, *m.* wrinkled, morose fellow; —ſchlange, *f.* caecilia.

Run'zelig, **Run'zlig**, *a.* wrinkled; puckered; — werden (von), to shrivel (with).

Run'zeln, *v. a.* to wrinkle; to pucker; to rivel; die Stirn —, to knit the brows, to frown. [rugator.

Runz'ler, *m.* -s, pl. -, (*T.* Anat.) cor-

Rü'pel, *m.* -s, pl. -, tawny person, swarthy person; lubber; —haft, *a.* clownish.

Rupf, *m.* -es, -s, pl. -e, pluck; — wolle, *f.* wool in flocks.

Rup'fe, *f.* -, pl. -n, (the act of) plucking.

Rup'fen, *v. a.* to pluck, to pull, to pick; *fig.* (Einen) to pluck a pigeon, to fleece one, to rob; mit Jemand ein Hühnchen zu — haben, to have a bone to pick with one; to have a rod in pickle; to have a crow to pluck with one; to have some scores to settle with one.

Rup'fer, *m.* -s, pl. -, plucker; *fig.* fleecer.

Rupie', *f.* -, pl. -n, rupee; 100 Lack —n, crore.

Rup'pe, *f.* -, pl. -n, eel-pout, quab.

Rüp'peln, (ſich) *v. r.* to stir, to move, to budge.

Rup'pig, *a. vulg.* plucked to pieces, tattered, shabby; *fig.* niggardly, sorry.

Rup'precht, *m.* -s, Rupert; der Knecht —, poor Claas, Old bogey; —ſtrunt, *m.* stork-bill; crane's bill; celandine.

Rupp'ſack, *m.* (e)s, pl. —ſäcke, *fig.* shabby fellow.

Ruſch, *m.* -eß, *pl.* Rüſche, rush, reed; small brushwood.

Ruſch'el, *f.* -, *pl.* -n, slip.

Ruſch'elig, *a.* rash, overhasty, hasty; make-shift.

Ruſch'eln, *v. n.* to rustle, to rush; über Etwas hinweg —, to slur a thing over; to do a thing perfunctorily.

Ru'fefracht, *f.* -, freight by the great; in der Ruſe verfrachten, to freight by the great.

Ruß'ke, *f.* -, *pl.* -n, butcher's broom.

Ruß, *m.* -eß, soot; colly; (an Keſſeln ꝛc.) crock; (*T.* Bot.) smut; mit — gedüngt, sooted; mit — bedecken, to soot; mit — ſchwärzen, to crock; — artig, *a.* fuliginous; —brand, *m.* burnt-ear; —braun, *n.* sooty black; bister; bistre; —büte, *f.* soot box; —büten-mann, *m.* vender of soot-boxes; —bruck, *m.* *T.* smoke-proof; —farbe, *f.* *v.* —braun; —hütte, *f.* blacking-oven; —kobalt, *m.* black cobalt; —kohle, *f.* soot-coal; earthy pit-coal; —kreide, *f.* black-chalk; —öl, *n.* birch-oil; — ſcharre, *f.* chimney-sweeper's; — ſchwarz, *n.* soot scraper; -colour; wood-soot; —ſilber, *n.* black silver.

Ru'zen, *v. a.* to soot. [smutty.

Ru'ßicht, **Ru'ßig**, *a.* sooty, crocky;

Ruſſe, *m.* -n, *pl.* -n, **Ruſſ'in**, *f.* -, *pl.* -nen, Russian.

Rüſſ'el, *m.* -ß, *pl.* -, trunk, snout, muzzle; trunk of an elephant; proboscis; —brache, *m.* elephant-fish; — fiſch, *m.* long-beaked fish; —fliege, *f.* humble-bee; —förmig, *a.* proboscidian; —jungfer, *f.* panorpa; —käfer, *m.* weevil; —ſchlinger, *m.* buck-wheat-nosed or hog-nosed snake; deaf adder; blauser; —thiere, *pl.* proboscidians.

Ruſ'ſiſch, *a.* Russian; —machen, to russianize; —e Glaß, Muscovy glass.

Ruſſifici'ren, *v. a.* to russianize.

Rußland, *n.* -s, Russia.

Ru'ßling, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, pippin, russeting, golding.

Ruſt, **Rüſte**, *f.* -, *provinc.* rest; (*T.* Mar.) chain-wale.

Rüſt'- *in comp.* —baum, *m.* elm, maple; scaffolding-pole, scaffolding-tree, putlog; (*T.* Min.) sole; —bod, *m.* support for scaffolding-boards, trestle; jack; — bret, *n.* scaffolding-plank, scaffolding-board; —haus, *n.* arsenal; —holz, *n.* prop; —kammer, *f.* armoury, gun-room; —kiſte, *f.* chest for the removal of ore; —leiter, *f.* ladder of a waggon; —leine, *f.* (*T.* Mar.) shank-painter; —loch, *n.* scaffolding-hole; put-log hole; —meiſter, *m.* armourer; keeper of an arsenal; captain of arms; —nagel, *m.* large nail; —platz, *m.* meeting-place for soldiers; —ſeil, *n.* scaffolding-rope; — ſtamm, *m.* *v.* —baum; —ſtange, *f.* scaffolding-pole; buttock; putlog; put-lock; —tag, *m.* parasceve, eve; day of preparation; Sabbath-eve; —wagen, *m.* munition-waggon; baggage-waggon, lumber-waggon; —woche, *f.* holy week; —zeug, *n.* armour; vessel, tool.

Rüſt'e, *f.* -, *pl.* -n, setting of the sun; *T.* chain-wale; (*T.* Charcoal-b.) lump.

Rüſt'en, *v. a.* to prepare, to dress; to arm, to equip, to fit out; to furnish; —, *v. n.* to make preparations (for war); to raise a scaffold; — (ſich), *v. r.* to prepare for; to buckle to; (zu Etwas) to make preparations for; gerüſtet zu, *a.* fit for; völlig gerüſtet, *a.* armed at all points.

Rüſ'ter, *f.* -, *pl.* -n, elm; *provinc.* maple; (engl. breitblätterige) weech-elm; kleine —, spindle-tree; —, *m.* -ß, *pl.* -, stilt of the plough.

Rüſ'tern, *a.* of elm-tree, of maple; — ſpinner, *m.* (*T.* Entom.) bear-moth, tiny.

Rüſtica'l, *a.* rustical, rural.

Rüſtici'ren, *v. n.* to rusticate.

Rüſticität', *f.* -, rusticalness, rusticity.

Rüſt'ig, *a.* vigorous; stout, robust, sound, healthy, active, green; —e Alter, *n.* green old age.

Rüſt'igkeit, *f.* -, vigorousness; robustness, soundness, activity.

Rüſt'lien, *f.* -, *pl.* -, *T.* shank-painter.

Rüſt'ung, *f.* -, *pl.* -en, preparation; arming, equipment; armour; suit of armour; armature; implements; cross-bow; (eines Vogelſtellers) tackle; (auf Schiffen) tackling; (Errichtung eines Gerüſtes) scaffolding; shaft of a cross-bow; a kind of cross-bow; volle —, panoply, suit of armour; in voller —, armed cap-a-pie.

Ru'the, *f.* -, *pl.* -n, rod, wand; ferule; (Gerte) switch; (Meßruthe) mete-wand, mete-yard; raip; (Maß) perch; pole, rod; (*T.* Locksm.) poker; (rheinländiſche) Rhineland-rod; *T.* (im Seeweſen) mizen-yard; (der Windflügel) whip; arm; (*T.* Weav.) skewer; (in der Sammetweberei) brass-rod; (*T.* Anat.) penis, man's yard; (weibliche) clitoris; (von Thieren) pizzle; (Schwanz des Fuchſes, ꝛc.) brush; — Steine, run of stones; *fig.* chatisement, punishment; die — geben, to whip (a child); (auf die Hand) to ferule; der — entwachſen ſein, to grow too old for whipping; mit der — züchtigen, to ferule; ſich ſelbſt eine — gebunden, *prov.* he hath made a halter to hang himself; Einem die — binden, to lay a burden upon one by way of punishment; ſich ſelbſt eine — binden, to furnish a rod for one's own breech; unter der — Eines (Jemandes) ſtehen, to be under the ferule of any one; —nbund, *n.* withe; —nbündel, *n.* bundle of switches; (in der röm. Geſchichte) fasces; —nfiſcher, *m.* angler; —nförmig, *a.* rod-shaped; (*T.* Bot.) virgate; —nkraut, *n.* gigantic fennel; —nhieb, —nſchlag, —nſtreich, *m.* stroke with the rod; —nfegel, *n.* lateen sail.

Ru'then, *v. a.* to measure, to gage.

Ruthe'ne, *m.* -n, *pl.* -n, **Ruthe'niſch**, *a.* Ruthenian.

Ruthe'niumſäure, *f.* -, ruthenic acid.

Ruti'l, *m.* -eß, -ß, rutil, gallitzinite.

Ru'tner, *m.* -ß, *pl.* -, (in der Schweiz) road-maker (especially through the snow).

Rutſch, *m.* -eß, push; —bahn, *f.* — berg, *m.* (in Rußland) slope on which chariots glide down in rails, gliding-hill; —fläche, *f.* slip.

Rut'ſche, *f.* -, *pl.* -n, sliding roller; (Holzrieſe) trough.

Rut'ſchen, *v. n.* to slide, to glide, to slip; to fidget; —d, *p.* (hin und her, z. B. auf dem Stuhle) fidgety.

Rut'ſcher (Tanz), *m.* -ß, *pl.* -, courant.

Rut'ſchig, *a.* sliding; slippery.

Rut'ſcherzinß, *m.* -feß, interest upon interest. [landslide.

Rut'ſchung, *f.* -, *pl.* -en, landslip,

Rüt'telgeier, *m.* -ß, *pl.* -, **Rüt'telweihe**, *f.* -, *pl.* -n, buzzard.

Rüt'telholz, *n.* -eß, *T.* (der Handſchuhmacher) seam-polisher.

Rüt'teln, *v. a.* to shake, to wag, to jolt, to toss; *provinc.* to winnow (corn); to smooth a seam (bei Handſchuhmachern); gerüttelt voll, heaped; *fig.* crowded. [bane.

Rüt'tich, *m.* -eß, -ß, water-pepper, flea-

Rütt'ſtroh, *n.* -eß, -ß, loose straw, litter.

Ry'pe, *f.* -, *pl.* -n, ptarmigan, white grouse.

Ryſſ'el, *n.* -ß, Lille.

S.

Sa! *i.* eh! courage! cheer up! merrily!

Saa'bling, *m.* -eß, -ß, *T.* male hemp.

Saal, *m.* -eß, -ß, *pl.* Säle, room, parlour; drawing-room; saloon; (im Gaſthofe) commercial or travellers' room; (anatomiſcher) dissecting room, theatre; erhöhte Platz eines Saales, *m.* dais; (n. u.) habitation, mansion, palace; — geſelle, *m.* (*T.* Paperm.) paper-drying boy.

Saalbaderei', *f.* v. Salbaderei.

Saa'lband, **Saa'lleiſte**, *v.* unter Sahl ...

Saa'le, *f.* -, Saal.

Saa'me, **Saa'men**, *m.* v. Same.

Saat, *f.* -, *pl.* -en, seed; sowing; green corn lately sprung up; standing corn; die — beſtellen, to sow seed; —beſtellung, *f.* sowing; —bohne, *f.* bean for sowing; —egge, *f.* bush-harrow; — erbſe, *f.* pea for sowing; —feld, *n.* field sown with or in corn; corn-field; —fink, *m.* linnet; —gans, *f.* bean-goose; —gerſte, *f.* barley for sowing; —gurke, *f.* common cucumber; cucumber run to seed; —hafer, *m.* oats for sowing; — hanf, *m.* female hemp; —huhn, *n.* green plover; —jahr, *n.* (among the Jews of old) every seventh year; — korn, *n.* seed-corn; —krähe, *f.* rook; —krähengenoſſe, *n.* rookery; —lerche, *f.* field-lark, sky-lark; —perlen, *pl.* pearl-seed; —pflug, *m.* drill plough; —pflügen, *n.* last or fourth culture; — reihe, *f.* drill; —roſe, *f.* rose-mallow; —vogel, *m.* curlew-knot; —weizen, *m.* wheat for sowing; —wicke, *f.* common vetch; —zeit, *f.* seed-time, sowing.

Saa'tling, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, seedling, sprout.

Sabadill', *m.* -ß, caustic barley; — ſamen, *m.* sabadilla; —ſäure, *f.* sabadillic acid. [sabeism, sabianism.

Sabäis'mus, *m.* -, star-worshipping,

Sab'bath, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, sabbath; keinen — habend, sabbathless; —feind, *m.* antisabbatarian; —frau, *f.* sabbath-maid; —jahr, *n.* sabbatical year; — ſchänder, *m.* sabbath-breaker; —ſchänderei, *f.* sabbath-breaking; —tag, *m.* sabbath; —weg, *m.* sabbath-journey.

Sab'bather, *m.* -ß, *pl.* -, day in the week, being counted from the sabbath.

Sab'be, *f.* -, slaver.

Sab'beln, **Sab'bern**, *v. n.* to slabber; to slobber.

Sä'bel, *m.* -ß, *pl.* -, sabre, scymetar; clich; falchion; sword; der kurze —, cutlass; kleine türkiſche —, yataghan; (krummer) scimetar; den — einweihen, to flesh one's (maiden) sword; —bein, *n.* crooked leg; —beinig, *a.* having crooked legs; —bohne, *f.* French bean, kidney bean; —erz, *n.* (act of) using the sabres by military persons in a quarrel; —fiſch, *m.* sword-fish, fork-

fish; —förmig, *a.* in the form of a sabre, scymetar-shaped; —fuß, *m.* crooked leg of a horse; —füßig, *a.* bandy-legged; —gefäß, *n.* sabre-hilt; —gehenk, *n.* sabre-hilt; —herrschaft, *f.* stratocracy; —heuschrecke, *f.* sabre-tailed locust; —hieb, *m.* cut with a sabre *or* sword; sabre-cut; —klinge, *f.* sabre-blade; —kuppel, *f.* sabre-belt; —scheibe, *f.* sabre-sheath; —schnäbler, *m.* recurviroster; —tasche, *f.* hussar's pouch; sabre-tash; —troddel, *f.* sword-knot. [to sabre.

Sä'beln, *v. a. & n.* to cut with a sabre,

Sä'benbaum, *m.* -eß, -ß, *pl.* -bäume, savin, sabine; —öl, *n.* savine.

Sabi'ne, *f.* -, Sabina.

Sabi'ner, *m.* -ß, *pl.* -, Sabi'nerin, *f.* -, *pl.* -nen, Sabi'nisch, *a.* Sabine.

Sa'bon, *f.* -, (*T.* Typ.) two-lines double pica.

Sach'e, *in comp.* —bemerkung, *f.* remark upon the subject; —dienlich, *a.* relevant; —erklärung, *f.* definition; —fällig, *a. T.* lost in a law-suit; —fällig werden, to lose one's cause; —fälligkeit, *f.* loss of a law-suit; —führer, *m.* v. —walter; —gebächtniß, *n.* memory for things; —gemäß, *a.* to the point; —geschlecht, *n.* neuter gender; —kenner, —kundige, *m.* one who has a knowledge, cognoscente, *pl.* cognoscenti; savant, *pl.* savans; connoisseur; —kenntniß, —kunde, *f.* intimate knowledge; —kundig, *a.* expert *or* versed in; —klage, *f.* real action; —lage (der Dinge), *f.* the real matter-of-fact state (of things); —register, *n.* tablo of the contents; repertory; —verhalt, *m.* —verhältniß, *n.* a true and veritable statement of how a thing is *or* happened; —verhör, *n.* trial of a cause; —verständig, *a.* versed, expert; —verständige, *m.* knowing man, competent judge or party; —walter, *m.* counsel, attorney; advocate; —walteramt, *n.* advocateship; —waltung, *f.* acting as attorney; management; —wort, *n.* noun substantive; —wörterbuch, *n.* encyclopedia; —wörtlich, *a.* relating to a noun substantive.

Sach'e, *f.* -, *pl.* -n, thing, matter, affair, business, concern; case; (gerichtliche) cause; —n, things, clothes, goods, furniture; daß ist eine andere —, that is quite another thing; daß ist meine —, that is my concern; it belongs to me; zur — *or* to the business; to the point! zur — kommen, to come *or* to get to the point; die — ist diese, that is the fact, so it is; die — verhält sich so, it is so; it is as you, they, &c. say; es ist nicht die — eines Jahres, it is not the work of a year; nicht bei der — sein, not to mind the matter in hand; nicht zur — gehören, to be out of the way; seiner — gewiß sein, to be sure of one's point; daß thut nichts zur —, that is nothing to the point; that is irrelevant of; daß gehört nicht zur —, that is nothing to the purpose; bei so gestalten —n, the case being thus, the case thus standing; die —n leicht nehmen, to take things easily; gemeinschaftliche — machen (mit Einem), to make common cause (with, against); to join interest with one; es ist eine mißliche —, it is a precarious business; *vulg.* meine sieben —n, my bag and baggage; my traps; lügen ist seine — nicht, he hates lying; *prov.* die — bei dem rechten Ende anfassen, to take the bull by the horns; *prov.* jede — hat ihre zwei Seiten, there are two sides to every story.

Sach'heit, *f.* -, reality, nature of a thing.

Sach'lich, *a.* real, essential.

Sächlich, *a. T.* neuter; daß —e Geschlecht, neuter gender.

Sach'lichkeit, *f.* -, reality, essence.

Sach'se, *m.* -n, *pl.* -n, Saxon.

Sach'sen, *n.* -s, Saxony; —spiegel, *m. T.* law of the ancient Saxons.

Sächsisch, *a.* Saxon; —e Recht, *n.* Saxon law; —e Blau, *n.* Saxon blue, smalt.

Sacht, Sach'te, *a.* soft; slow; gentle; gradual; easy; —, *adv.* softly, slowly, slackly; gently; — sprechen, to speak in a low voice.

Sack, *m.* -eß, -ß, *pl.* Säcke, bag, sack; (Tasche) pouch; blind alley; (*T.* Anat. & Med.) sac; *fig.* pucker; *vulg.* scrotum; Einen im —e haben, to have one in one's power; to have one at advantage; in den — stecken, to bag; im —e erfahren, to sack; Einen in den — schieben *or* stecken, *fig.* to put one in a bag; in — und Asche Buße thun, to do penance in sackcloth and ashes; mit — und Pack, with bag and baggage; lock, stock and barrel; ein — Wolle, a pack of wool; wie ein — um Einen herumhängen, to be bagging around one; *prov.* auf den — schlagen und den Esel meinen, to whip a person over the shoulders of another (*i. e.* to check and reprove one before an other person of a superior station, in order to reprove the latter); —band, *n.* sack-string; —brasser, —flosser, *m.* red gilt-head; —fliege, *f.* caterpillar eater; —förmig, *a.* in the shape of a bag; baggy; (*T.* Bot.) saccate; —frucht, *f.* sporangium; —gans, *f.* pelican, v. Kropfgans; —garn, *n.* fishing net in the shape of a bag; —gäßchen, *n.*, —gasse, *f.* turn-again-alley; blind alley; —geige, *f.* pocket-fiddle; —geschwulst, *f.* encysted tumour; —hase, *m.* part of a field where the plough has not touched; —hauer, *m.* wood-handle matchet; —hopfen, *m.* hops in bags; —hüpfen, *n.* (Volksbelustigung) jumping in sacks; *v. n.* to run in sacks; —leinwand, *f.* —linnen, *n.* sack-cloth; duck; dowlas; sacking; (bengalische, grobe) gunny; —nabel, *f.* pack-needle; needle-fish, horn-fish; —netz, *n.* bag-net; —pfeife, *f.* bag-pipe; (kleine) miskin; —pfeifer, *m.* bag-piper; —pistole, *f.* —puffer, *m.* pistolet; pocket-pistol; —pumpe, *f.* pocket-pump; —röhre, *f.* (*T.* Hunt.) retreat; —stich, *m.* knot over-hand; —thier, *n.* peramoles; —träger, *m.* sack-bearer; bag-man; sack-spinning larva; (Vogel) tantalus; *fig.* ass; —tuch, *n.* sack-cloth; pocket-handkerchief; —tuchfabrik, *f.* bagging factory; —uhr, *f.* pocket-watch, watch; —voll, *a.* sackful; —zehnte, —zins, *m.* tithes paid in clear corn; —zieher, *m.* sack-drawer; —zwillich, *m.* drilling; sack-ticken, sacking; —zwirn, *m.* sack-twine.

Sacka'de, *f.* -, *T.* saccade.

Säck'chen, *n.* -ß, *pl.* -, littlo bag.

Sack'el, *m. v.* Seckel.

Sack'en, *v. a.* to sack, to bag, to fill; *T.* to sink; — (sich), *v. r.* to bag, to bulge; (*T.* Archit.) to sink, to lower; (von Kleidern) to pucker.

Säck'en, *v. a.* to drown in a sack, to sack.

Sackerlo'th! Sackerment'! *i. vulg.* odds heart! odds bobs!

Säck'erweise, *adv.* by bagfuls.

Säck'ler, *m.* -ß, *pl.* -, leather-breeches-maker; purse-maker; glover.

Sacrament', *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, sacrament; consecrated host; daß — des Altars, *n.* holy Sacrament, encharist, Lord's supper; die —e, *pl.* the divine elements; die —e nicht empfangen haben, a. unhouselled; —häuschen, *n.* pyx, holy roof, tabernacle; —schänder, *m.* profaner of the sacrament, sacrilegious man. [sand swear.

Sacramenti'ren, *v. n. vulg.* to curse

Sacramenti'rer, *m.* -ß, *pl.* -, sacramentarian.

Sacrament'lich, *a.* sacramental.

Sacrista'n, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, sacristan, sexton. [ſvestry.

Sacristei', *f.* -, *pl.* -en, sacristy (l. u.),

Säcularisatio'n, *f.* -, secularization.

Säcularisi'ren, *v. a.* to secularize.

Sadducä'er, *m.* -ß, *pl.* -, sadducee; die Lehre der —, *f.* sadducism.

Sadducä'isch, *a.* sadducean.

Sa'debaum, *m. v.* Säbenbaum.

Sa'drach, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, devil; *vulg.* furious person.

Sä'e-, *in comp.* —mann, *m.* sower; — maschine, *f.* drill-plough; —pflug, *m.* sowing machine, drill-plough; —tuch, *n.* seed-bag, seed-cloth; —zeit, *f.* seedtime.

Sä'en, *v. a.* to sow; (mit der Hand) to broad-cast; to sow broad-cast; (mit der Maschine) to drill.

Sä'er, *m.* -ß, *pl.* -, sower.

Saffian, Saffia'n, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, Morocco-leather; Turkey leather; — bereiter, *m.* Morocco-leather dresser; —papier, *n.* Morocco-paper.

Saffla'r, *m.* -eß, -ß, bastard saffron, safflower, zaffer; —kerne, *pl.* carthamus-seed; —öl, *n.* safflower-oil; —schminke, *f.* carthamus paint.

Saf'ran, *m.* -eß, -ß, saffron; der wilde —, *m. v.* Safflor; —artig, *a.* crocuous; —gelb, *a.* saffron. crocus; —pflanzung, *f.* saffron-plot, saffron-plantation.

Saft, *m.* -eß, -ß, *pl.* Säfte, sap, juice; liquor; moistnre; (des Fleisches) gravy; (im Körper) bumour; (von unreifen Trauben oder Holzäpfeln) verjuice; (in Apotheken) syrup; *fig.* vigour, pith; ohne Kraft und —, withoutany strength: stale; die Bäume stehen im —e, the trees are in sap; —abzapfen, *n.* bleeding; —beere, *f.* acinus; —behältniß, *n.* nectary; —birne, *f.* juicy pear; — blau, *n.* sap-blue; —erzeugend, —führend, *a.* succiferous; —faden, *m.* succulent filament; —farbe, *f.* sap-colour; —fülle, *f.* juiciness; abundance of humours; —gang, *m.* duct of the juice; —gefäß, *n.* sap-vessel; (*T.* Anat.) chyliferous vessel; —grube, *f.* nectarium; —grün, *n. & a.* sap-green; verde vesica; —holz, *n.* wood in the sap; —los, *a.* sapless, juiceless; *fig.* insipid, pithless; —losigkeit, *f.* saplessness, juicelessness; —muß, *n.* marmalade; electuary; —pflanze, *f.* succulent plant; —pflaster, *n.* diachylon; —räuber, *m.* parasitical plant; —reich, *a.* rich in juice; —röhre, *f.* tube conveying the sap; —zeit, *f.* spring-time.

Säft'chen, *n.* -ß, *pl.* -, syrup.

Saf'tig, *a.* sappy, succulent; juicy; lush; *fig. fam.* obscene; —keit, *f.* sappiness, succulence; juiciness.

Sagapi'ngummi, *n.* -s, sagapen.

Sa'ge, *f.* -, *pl.* -n, saw; drag-net; a kind of shell; —artig, *a.* (*T.* Bot.) serrate; —artig gezähnt, (*T.* Bot.) sawed; —blatt, *n.* blade of a saw; —block, *m.* log; —bock, *m.* sawing-jack, buck, sawhorse; —bogen, *m.* saw-bow; —bügel, *m.* frame of a saw; —feile, *f.* saw-file; —fisch, *m.* saw-fish; —fliege, *f.* sawfly; —form, *f.* serration; —förmig, *a.* saw-shaped; *T.* serrate; —förmiger Muskel, saw-muscle; —gatter, *n.* sawgrate; —gestell, *n.* saw-frame; —griff, *m.* saw-handle; —grube, *f.* saw-pit; — traut, *n.* bastard hatchet-vetch; — krebs, *m.* shrimp; —maschine, *f.* saw-

ing-machine; bench-saw; —mehl, *n. v.* —spâne; —mühle, *f.* saw-mill; —müller, *m.* man keeping a saw-mill; —richter, *m.* saw-wrest; —schmied, *m.* smith who makes saws; —schlitten, *m.* sledge of a saw-mill; —spänabler, *m.* red-breasted merganser; (fleiner:) smew; eberig —nschnitt am Blauholz, *m.* English cut; —schraube, *f.* saw-screw; —spänartig, *a.* scobiform; —spâne, *pl.* saw-dust; mit —spânen bestreut, saw-dusted; —taucher, *m.* merganser; — wert, *n. T.* (bei Festungen) redan; — zähne, *m. pl.* saw-teeth; —zähnig, *a.* serrate(d).

Sa'gen=, *in comp.* —forschung, *f.* inquiry into the tales of ancient times; —geschichte, *f.* traditions, legends; — gläubige, *m.* traditionist, adherer to traditions; —haft, *a.* traditional, traditionary; fabulous; —kunde, *f.* mythology; —reich, *a.* rich in traditions *or* legends; —zeit, *f.* ante-historical time; fabulous age.

Sa'gen, *v. a.* (Einem Etwas) to say; to tell; to speak; to pronounce, to propose, to offer, to bid; (befehlen) to command; (bedeuten) to signify; (noch einmal) to say something over again; Einem (Etwas) nicht —, to keep a secret from; man sagt, they say, it is said; man hat mir gesagt, ich habe mir — lassen, I am told; man sagt ihn todt, they say he is dead; jemandem etwas allein zu — haben, to have something for one's private ear; Einem etwas in das Gesicht —, to tell one something to one's face; er läßt sich nichts —, he won't hear to reason; es ist nichts dagegen zu —, there is no objection to it; man kann nicht Alles —, there is no telling where it will end; gut —, to answer, to be responsible for; fast eben dasselbe —, to speak much to the same purpose; nicht gern — wollen, to relucr to say; — was zur Sache dienlich ist, to talk to the purpose; die Wahrheit —, to speak the truth; Dank —, to return thanks; Einem — lassen, to send one word; *vulg.* was ich Ihnen sage, as I tell you; lassen Sie mich Ihnen —, permit me to say you; lassen Sie es sich gesagt sein, take warning; sich eine Sache nicht zweimal — lassen, not to suffer one's self to be told a thing twice; wie gesagt, as I said; gesagt, gethan, no sooner said than done; das ist leichter gesagt als gethan, that is easier said than done; unter uns gesagt, between you and me; das — Sie nur so, das beliebt Ihnen zu sagen, you are pleased to say that; — Sie das nicht weiter! don't let that go farther! man braucht mir nicht zu —, I am not to learn; gute Nacht —, to bid good night; Lebewohl —, to bid farewell; er hat von Glück zu —, he may think himself fortunate; laßt Euch das gesagt sein, take this hint! das ist Alles, was ich zu — habe, that's all I have got to tell; das ist genug gesagt, that is enough; wenn ich Etwas zu — hätte, if I had any authority; was will das —? what does that signify? das will viel —, that is saying much; das will so viel — als, that says as much as ...; das will nichts —, that's nothing; es hat nichts zu —, no matter, no harm; — was man zu — hat, to say one's say; nun das muß ich —! now, I declare; was Sie nicht —! you don't say so! auch etwas bei oder zu etwas zu — haben, to have to say something to it; ich will dir 'was —, I will tell you what now; sich von etwas los —, to declare off; und was sagt meine Mutter dazu? and how does my mother take it? wie man gewöhnlich sagt, as the term goes.

Sa'gen, *v. a. & n.* to saw; to cut.

Sagenit', *m.* -(e)s, sagenite.

Sa'ger, *m.* -s, *pl.* -, sayer.

Sä'ger, *m.* -s, *pl.* -, sawer, sawyer; *v.* Sägetaucher; —grube, —tiefe, *f.* saw-pit.

Sä'glich, *a.* what may be said *or* spoken.

Sa'go, *m.* -s, sago: (weißer) tapioca; —grütze, *f.* —mehl, *n.* sago-powder; —palme, *f.* sago-tree; —palmenwein, *m.* sag-wine.

Sa'hara, *f.* -, Zahara, the great desert.

Sa'hl, *in comp.* —band, *n.* —leiste, *f.* band, list, selvage; edge, border; von —leiste gemacht, *a.* listen, z. B. Schuhe, *pl.* listen shoes, *pl.*; —weide, *f.* sallow, round-leaved willow.

Sa'hlbader, *m. v.* Salbader.

Sa'hlingen, *pl. T.* trestle-trees.

Sa'hne, *f.* -, cream; —nbretzel, *f.* cream-cracknel; —nkäse, *m.* cream-cheese.

Sa'hntorte, *f.* -, *pl.* -n, cream-tart.

Said'schützer Salz, *n.* -es, Saidschütz bitter salt; Epsom-salt.

Sai'ger, *v.* Seiger.

Sai'te, *f.* -, *pl.* -n, string; fiddle-string, lute-string; cat-gut; mit —n beziehen, to string, to furnish with strings; *fig.* andere —n aufziehen, to change hands; *fig.* die —n zu hoch spannen, to strain the strings too high; die —n herabstimmen, to let down the strings; gelindere —n aufziehen, to come a peg or two lower; berühren Sie diese — nicht! do not harp upon this string!

Sai'ten=, *in comp.* —bezug, *m.* set of strings; —braht, *m.* wire-string; —halter, *m.* part of a violin to which the strings are fastened; —instrument, *n.* string-instrument; stringed instrument; —macher, *m.* string-maker; —spiel, *n.* string-instrument; music of a string-instrument; —spieler, *m.* —spielerin, *f.* player on a string-instrument; —wurm, *m.* hair-worm.

Sai'tig, *a. in comp.* having so many strings.

Sa'ker, *m.* -s, *pl.* -, Sa'kerfalk, *m.* -en, *pl.* -en, saker, sacre.

Salaman'der, *m.* -s, *pl.* -, salamander; (*T.* Stud. Cant.) a certain toast by rubbing and twirling about the glasses upon the table; (großer, nordamerikan.) hell-bender; (punktirter) axolotl; einem — ähnlich, —artig, *a.* salamandrine; —eidechse, *f.* salamander-lizard; —haar, *n.* feathered antimony.

Salä'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, salary, annual payment; geringe —, penny-fee; steigende —, rising-salary.

Salari'ren, *v. a.* to pay, to pay wages, to give a salary; to salary.

Sala'rium, *n. v.* Salär.

Sal'at, *m.* -es, -s, *pl.* -e, salad, salleting; (*T.* Bot.) lettuce; (italienischer) salmagundi; —baum, *m.* Judas-tree; —blatt, *n.* lettuce-leaf; —bohne, *f.* French bean; —gabel, *f.* salad-fork; —gewächse, —kraut, *n.* salad herb; *pl.* salading; —kopf, *m.* head of lettuce; —kumme, *f.* —napf, *m.* salad-bowl; —öl, *n.* salad-oil; —pflanze, *f.* lettuce-plant; —samen, *m.* lettuce-seed; — sauce, *f.* salad dressing *or* mixture; —schüssel, *f.* salad-dish.

Salb's, *in comp.* —nuß, *f.* ben-nut; —öl, *n.* consecrated oil.

Sa'lbader, *m.* -s, *pl.* -, idle prattler; quack; —predigt, *f.* wishy-washy sermon.

Salbaderei', *f.* -, *pl.* -en, chit-chat, idle talk; quackery; wishy-washy.

Sa'lbadern, *v. n.* to talk foolishly and tediously, to gossip.

Sa'lband, Sa'lleiste, *v.* unter Sahl...

Sal'be, *f.* -, *pl.* -n, salve; unguent, liniment, ointment; *T.* coat for a ship's bottom; —nartig, *a.* unguentary; —nbüchse, *f.* salvatory, salve-box; —nhändler, *m.* vender of salves; —nzug, *m.* chrismatory.

Sal'bei, *f.* -, sage, garden-sage; salvia; (breitblätterige) true-sage; (dalmatische) blumige) vervain-sage; (wilde) wood-sage; —blatt, *n. T.* thin file; —strauch, *m.* shrubby phlomis, Jerusalem sage; —weide, *f.* small round-eared willow.

Sal'ben, *v. a.* to salve; to anoint: to embalm: to daub, to bedaub; Einen zum Könige —, to anoint one king.

Salberei', *f.* -, *pl.* -en, (the act of) salving.

Sal'bicht, *a.* oily, greasy.

Salb'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, small salm-

Sal'bung, *f.* -, (the act of) anointing, unction; *fig.* pathos; —svoll, *a.* pathetic, moving; savory.

Saldi'rbuch, *n.* -es, -s, *pl.* —bücher, *T.* balance-book.

Saldi'ren, *v. a. T.* to balance, to clear, to adjust; to make up one's account; to settle an account; durch Gegenrechnung —, to offset; nicht saldirt, unbalanced. [cing, liquidation.

Saldi'rung, *f.* -, *T.* (the act of) balan-

Sal'do, *m.* -s, *T.* balance of an account current; residue; — in jemandes Gutheben, *n.* balance in one's favor; das — auf neue Rechnung stellen, to transport the balance to a new account; den — ziehen, to strike a balance; per — quittiren, to receipt in full; per — trassiren, to draw for the exact amount; —betrag, *m.* amount of balance; —übertrag, —vortrag, *m.* transfer of balance; —wechsel, *m.* balance-bill; —zahlung, *f.* payment per appoint.

Sa'lepwurzel, *f.* -, saloop; (westind.)

Salici'n, *n.* -s, salicine. [arrow-root.

Sali'ne, *f.* -, *pl.* -n, salt-pit, saltern, salt-work; —narbeiter, *m.* salt-work man. [flaw.

Sa'lisch, *a.* Salic; —e Gesetz, *n.* Salic

Salit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* Sahlite.

Salivi'ren, *v. n. T.* to salivate.

Salm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, salmon; psalm, hymn; *fig. vulg.* ado; —bärs, *m.* salmon-perch; —forelle, *f.* salmon-trout; —garn, *n.* net for catching salmon; — laus, *f.* salmon-louse.

Sal'miak, *m.* -s, sal-ammoniac; —beschlag, *m.* efflorescence of sal ammoniac; —geist, *m.* spirits of sal ammoniac.

Salm'ling, *m.* -es, -s, small *or* young salmon.

Sa'lomon, *m.* -s, —ssiegel, *n.* Solomon's seal, root of the white craw-foot.

Salon', *m.* -s, *pl.* -s, saloon; —zündhölzchen, *n.* lucifer match without sulphur-coating. [fingliert.

Salop', Salopp', *a.* dirty, sluttish,

Salop'pentuch, *n.* -es, *pl.* —tücher,

Sal'pa, *f.* -, (Fisch) boops. [wrap.

Salpe'ter, *m.* -s, nitre, saltpetre; gereinigte —, nitre purified; (in Würfeln) cubic nitre; zu — bilden, to nitrify; —alaun, *m.* nitrate of alum; —äther, *m.* nitric ether; —bildung, *f.* nitrification; —blumen, *pl.* saltpetre flower; —dampf, *m.* nitric vapor; — erde, *f.* nitrous earth; —fraß, *m.* injury done to walls by saltpetre; —gas, *n. T.* nitrogen-gas; —geist, *m.* spirit of nitre; —grube, *f.* saltpetre-mine; — haltig, *a.* nitrous, nitric; —hütte, *f.* saltpetre-house; —kügelein, *n.* saltpetre-lozenge; salt of prunel; —lauge, *f.* saltpetre-lees; —messer, *m.* nitrometer; —mutter, *f.* mother of saltpetre; —öl, *n.* blood of salamander; —salzsäure, *f.* nitro-muriatic acid; — sauer, *a. T.* nitric; —säure, *f. T.* nitric

acid; (rauchende) strong fuming nitric acid; —saure Kalk, m. nitrate of lime; —saure Kali, n. nitrate of potash; —salzsaures Nickel, protonitrate of nickel; —saure Salz, n. T. nitrate; (basisches) subnitrate; —sieder, m. saltpetre-man, saltpetre-maker; —siederei, f. saltpetre-manufactory; —stoff, m. nitrogen; —stoffgas, n. nitrogen-gas; —theilchen, n. nitrous particle; —wand, f. wall of earth to obtain saltpetre; —wurzel, f. nitrous earth.

Salpe'tricht, a. nitrous.

Salpe'trig, a. containing saltpetre; T. nitrous; —e Beschaffenheit, nitrosity; —e Säure, f. T. nitrous acid; hyponitrous acid; —sauer, a. T. nitrous; —saure Salz, n. T. nitrite.

Sal'se, f. -, pl. -n. sauce.

Salsil'le, f. -, (Pflanze) salsilla.

Sal'ter, m. v. Psalter.

Sal'to morta'le, m. -, pl. -, break-neck leap; fig. cf. Wagestück. [salute.

Salutatio'n, f. -, pl. -en, salutation.

Saluti'ren, v. a. to salute; to touch one's hat to one; (militärisch) to bring hand to helmet.

Salvatell'ader, f. -, T. salvatella.

Sal've, f. -, pl. -n, volley. discharge; salute; fig. round (of applause); eine — geben, to fire a salute.

Sal'vus Conduc'tus, m. -, T. letters of safe conduct.

Sa'lweide, f. -, pl. -n, sallow.

Salz, n. -es, pl. -e, salt, common salt; T. salt; fire (feuerbeständige) —e, fixed salts; flüchtige —e, volatile salts; Glauber's —, Glauber's salt, sulphate of soda; Seignette —, tartarized soda, tartrate of potash and soda, Rochelle-salt; flußsaure —, T. fluate; milchsaure —, T. lactate; (mit Überschuß an Säure) supersalt; —sieden, to make salt; — und Brod, bread and salt, meagre fare; — niederschlagen, to salt; —ader, f. salt-vein; —arbeiter, m. salt-worker; —äther, m. muriatic ether; —ätherweingeist, m. spirit of muriatic ether; —amt, n. salt-office; —artig, a. brinish, briny; —bad, n. brine-bath; —base, f. base; eine —base finden, to salsify; —berg, m. salt-hill; —bergwerk, n. salt-mine; —bildend, a. salifiable; —bilder, m. T. salifiable base; —bildung, f. salification, salifying; —binse, f. v. —gras; —blumen, pl. salt-flowers, fine salt; salt efflorescence; —bohnen, pl. kidney-beans preserved in salt-pickle; —brodem, m. salt-vapour; —bruch, m. v. —grube; —brühe, f. brine, pickle, potargo; —brunnen, m. salt-spring; —büchse, f. salt-box; —bündniß, n. bibl. a firm, unperishable league or covenant; —butter, f. salt-butter; —chemie, f. halurgy; —erde, f. earth containing salt; —erzeugend, a. muriatiferous; —fähig, a. salifiable; —faß, n. salt-cask; (Tischgeräth) salt-box; salt-cellar; —faßträger, m. salt-cellar-stand; —fisch, m. pickled fish; —fleisch, n. salt-beef; corned beef; salt meat; —fleischfett, n. slush; —fluß, m. salt-rheum, salt-flux; —förmig, a. saliniform; —geist, m. spirit of salt; —geschmack, m. saltness, brackishness; —glasur, f. salt-glazing; —graf, m. inspector of a salt-mine; —gras, n. arrow-headed grass; —grube, f. salt-pit, salt-mine; —gurke, f. pickled cucumber; —haltig, a. saliniferous; —handel, m. salt-trade; —händler, m. salter, salt-man; —haus, n. salt-loft, salt-magazine; —häring, m. white herring; —hecht, m. salted pike; large pike; —klotz, —klumpen, m. salt-cat, salt-loaf; —knapp, m. journeyman salt-maker; —korn, n. grain of salt; —kothe, f. salt-cot, salt-house; —krämer, m. salt-retailer; —kraut, n. salt-wort; kali; salsola; —krücke, f. salt-stirrer; —kuchen, m. salt-cake; — kupfererz, n. hydro-chlorate of copper; —laden, m. salt-shop; —lake, f. v. — brühe; —lecke, f. place where salt is given to animals to lick; bait; —löffelchen, n. salt-spoon; —magazin, n. magazine of salt; —markt, m. salt-market; —marmor, m. salt-grained marble; —masse, f. saline concretion; —messer, m. salt-meter; —meste, f. v. —faß; —monopol, n. monopoly of salt, salt-patent; —morast, m. salt-marsh; —mutterlauge, f. bittern; —naphtha, f. muriatic ether; —ordnung, f. regulation concerning the making or selling of salt; —pfanne, f. salt-pan, brine-pan; —probe, f. salt-test, salt-gage; —quelle, f. brine-pit; salt-spring, salt-lick, lick; —sauer, a. T. muriatic; —saures Bleioxyd, (n.c.), muriate of lead (&c.); —saures Oxydul, protochloride; —saure Salz, n. muriate; hydrochlorate; (basisches) subhydrochlorate; —säule, f. pillar of salt; —säure, f. T. hydro-chloric acid, muriatic acid; (überoxydirte) hyper-oxygenized muriatic acid; —säuregas, n. muriatic acid-gas; —schaufel, m. retail of salt; —schaufel, f. salt-shovel; —schenk, m. retail vender of salt; —schlag, m. common granulated quartz; —schmant, m. salt-film; —schreiber, m. salt-clerk, clerk of the salt-works; —schwaden, m. salt vapor, salt steam; —schwefel, m. sulphur salt; —schweiß, m. salt-water rising from the clefts of rocks; —see, m. lake containing salt-water; —sieder, m. salt-maker; —siederei, f. salt-making; salt-work, saltern; — so(o)le, f. salt-spring; brine; —sänder, m. salt-cellar; —stätte, f. salt-place; — stein, m. salt-stone, selenite; —steuer, f. salting, salt-duty, duty on salt, salt-tax; —sumpf, m. v. —morast; —tonne, f. salt-barrel, salt-cask; —träger (geschworene), m. salt-porter; —tropfen, m. (im Käse) tear; —verwalter, m. master of the salt-office, manager of a salt-work; —wage, f. areometer; brine-prover; —wasser, n. salt-water; — wasserpumpe, f. brine-pump; —werk, n. salt-work, saltern; —wirker, m. salt-maker, salt-workman.

Sal'zen, v. a. to salt, to brack; zu sehr —, to over-salt; gesalzen, fig. poignant; (von Hieben) smart; lascive, obscene; excessively dear.

Sal'zicht, a. & adv. saltly, brackish.

Sal'zig, a. salt, saline, salinous, briny; salsuginous; etwas —, saltish; —bitter, a. salso-amarous. [brinishness.

Sal'zigkeit, f. -, saltne s, saltishness,

Samarit'er, m. -s, pl. -, Samarite'rin, f. -, pl. -nen, Samariti'sch, a. Samaritan.

Sa'me, m. -ns, pl. -n, Sa'men, m. -s, pl. -, seed; (der Menschen, &c.) sperm; (der Fische) spawn, fry; mit — in bedeckt, a. seeded; in — schießen, to run to seed.

Sa'men-, in comp. —aber, f. spermatic vein; —baptisten, pl. seed-baptists; — baum, m. tiller, stander; —behälter, m. —behältniß, n. seminal vessel; (T. Bot.) pericarp; —bildend, a. seminific; —bläschen, n. seminal vesicle, seminal bladder; —blatt, —blättchen, n. seed-leaf, seminal leaf; —blattlose Pflanze, f. acotyledon; —blattordnung, f. placentation; —blume, f. seedling flower; —boden, m. receptacle; —bohne, f. seed-bean; —bruch, m. spermatocele; —capsel, f. fillet; —decke, f. seed-coat; —drüse, f. prostate gland; —erbse, f. seed-pea; —ergießung, f. ejaculation of the seminal liquor; pollution; —erzeugend, a. seminiferous, seminifical; —erzeugung, f. generation of seed; — federkrone, f. feather; —fische, pl. young fry; —fluß, m. flux of the sperm; gonorrhœa, gleet; —gärtner, m. nursery-man; —gefäß, n. spermatic vessel; (T. Bot.) seed-vessel; mit zelligem — gefäß, vasculiferous; —gehäuse, n. seed-vessel; pericarp; —gewächs, n. seedling; —gurke, f. cucumber run to seed; —handel, m. seed-trade; —händler, m. seed-man, seed's-man; —häutchen, n. seed-head; —haut, f. tunic; (äußere) episperm; (innere) membrane; (mittlere) mesosperm; —holz, n. trees left to seed; trees not bearing fruit, but producing only seed; —hülle, f. T. pernie; mit —hülle, folliculated; — hülse, f. hull, husk; —käfer, —zerstörer, m. seed-beetle; —kapsel, f. boll, capsule; —kartoffel, f. seed-potato; — keim, m. embryo, germ; (von Pilzen) sporid; —kelch, m. seed-cup; —kenner, m. spermatologist; —kopf, m. seed-head; (stachlicher) echinus; —korb, m. seed-lip, seed-lop; —koralle, f. abrus; —korn, n. grain of seed; seed-corn; —kraft, f. seminality; —kraut, n. pondweed; (schwimmendes) water-spike; — krone, f. pappus; (des Löwenzahns) blow-ball; mit —krone, pappous; — kügelchen, n. seminal globule; —kunde, —lehre, f. spermatology; —lappen, m. seed-lobe; —lappen, pl. shells of pulse and seeds; mit —lappen, cotyledonous; ohne —lappen, acotyledonous; —lobe, f. T. young tree that is grown up out of seed; —mantel, m. aril; —milch, f. emulsion; —perle, f. seed-pearl; — röhren, pl. spermatic tubes; —säulchen, n. columel; —schneller, m. T. ejaculatory muscle; —schnur, f. spermatic string; —schule, f. nursery, seed-plot, seed-plat; —schwäche, f. seminal weakness; —stängel, m. seed-stalk; (des Weberkorns) brush; —staub, m. pollen; farina; —strang, m. seminal string; —thierchen, n. spermatic animalcule; — tragend, a. seminiferous; seeded; — träger, m. spermaphore; mit —träger, placentiferous; —wolle, f. floss; —zerstreuung, f. semination; —zwiebel, f. seed-bulb.

Sämerei', f. -, pl. -en, seeds of different kind; —en, pl. seeds; —artikel, pl. articles of seed; —enhändler, m. seedman; —handel, m. trade in seed.

Sa'mgetreide, n. -s, seed-corn.

Sa'mig, a. containing seed.

Sä'misch, a. Samian; soft; chamois-dressed; —gärben, to chamois-dress; —e Leder, n. chamois wash-leather; —gärber, m. chamois-dresser; —gärberei, f. chamois-factory.

Sa'mkraut, n. -es, -s, water-milfoil.

Sä'mling, m. -(e)s, pl. -e, seedling.

Sam'mel-, in comp. —behälter, m. reservoir; —brunnen, m. (für Regenwasser) cistern; —buch, n. book of extracts; common-place-book; collectaneum; —fleiß, m. industry of collecting; —gerinne, n. branch-pipe; —kasten, m. reservoir; (für Jubigo) dripping vat; —namen, m. collective noun; —orden, m. order of mendicant friars; —platz, m. place of appointment; meeting-place, rendez-vous; (zur Fuchsjagd) fixture; (T. Mil.) alarm-post, quarters; zum —platz trommeln, to beat to quarters; —pot, m. (T. Sugar-w.) gathering pot; —punkt, m. rallying point; —ruf, m. assembly; —schrift, f. compilation; —schule, f. collective school; —syrup, m. solution of the sugar that has been spilt in the filling-room; —wort, n. collective, collective-word. [pilation.

Sammelei', f. -, a gathering; com-

Sam'meln, v. a. to gather; to collect, to heap up, to treasure up; to lay up; to raise out of; (für) to make a collection for; — (sich), v. r. to collect, to gather; to accumulate; fig. to collect one's self, to collect one's thoughts; wo ein Aas ist, da — sich die Adler, prov. where there is carrion, crows will collect.

Sam'met, m. -s, velvet; (schwerer) triple-piled velvet: geblümte —, flowered velvet; geköperte —, jean-back velvet; gerissene —, shorn velvet; genuesische —, Genoa velvet; glatte —, plain velvet; geschorene —, cut velvet; wollene —, worsted velvet; —artig, a. velvet-like; —artig malen, to velvet; —artig gewebte Stoffe, pl. pile and looped fabrics; —band, n. velvet ribbon; —blümchen, n. pansy, heart's ease; —blume, f. flower-amour, flower-gentle; velvet-flower; —bürste, f. velvet-rubber; soft brush; —ente, f. velvet-duck; —erde, f. velvet-talc; —gras, n. hare's-tail-grass; —hühnchen, n. —läufer, m. water-rail, brook-ouzel; —hut, m. velvet-hat; —kette, f. pile-warp; —kleid, n. velvet-dress; —larve, f. black velvet mask; —manchester, m. velveteen; —messer, n. truvet; —muschel, f. pectunculus; —mütze, f. velvet-cap; —nadel, f. long narrow-channelled needle; —nelke, f. red rose-campion; —pappel, f. marsh-mallow; —rose, f. velvet rose; —schwarz, n. velvet-black; —spinne, f. scarlet-spider; —spitze, f. velvet-lace; —staub, m. velvet-powder; —teppich, m. (geschnittener) Wilton-carpet; —tute, f. velvet-stamper; —vogel, m. kind of butter-fly; —weben, n. pile-weaving; —weber, m. velvet-maker; —weich, a. as soft as velvet, velvety.

Sam'meten, a. velvet(ed); velvety.

Samm'ler, m. -s, pl. -, gatherer, collector; compiler; compilator.

Samm'lung, f. -, pl. -en, (the act of) gathering; collection; (bürgerlicher Gesetze) digest; *fig.* recollection.

Sammt, prp. (sammt Einem) together with —, adv. — und sonders, all and every one of them, all together.

Sämmt'lich, a. all together; all, whole; collective; —, adv. jointly, in a body; collectively.

Samoje'de, m. -n, pl. -n, Samoyede.

Sams'krit, n. -s, Sanscrit.

Sams'tag, m. -es, -s, pl. -e, Saturday.

Sa'muel, m. -s, Samuel, Sam; —chen, n. Sammy. [simoom; simoon.

Sa'mum, m. -s, samoom; samiel;

Sanct, a. saint; — Paulus, St. Paul.

Sanctua'rium, n. -s, sanctuary.

Sand, m. -es, -s, sand; (grober) gravel; shingle; (T. Med.) gravel; mit — bestreuen, to sand; auf den — bauen, prov. to build on the sand; auf den — zu sitzen kommen, to run a-ground; *fig.* Einem — in die Augen streuen, to cast a mist before one's eyes, to impose upon one; wie — am Meere, as plenty as black-berries; —aal, m. sand-eel, grig; —afterwespe, f. sand-wasp; —allee, f. gravel-walk, sand-walk; — —artig, a. disintegrated; —bad, n. T. sand-bath; sand-heat; —bank, f. shelf, shelf of sand, bank in the sea; (T. Min.) layer of gravel, grit; auf eine —bank gerathen, to sand, to strike the sands; —bänke, pl. sands; —barren, —häger, pl. small sandy islands; —bars, m. v. Sander; —beere, f. bear-berry; arbutus-berry; —berg, m. sand-hill; —bett, n. form of the pavement; —blind, a. sand-blind, sanded; —boden, m. sandy ground or soil; —bohrer, m. machine for digging out sand; —büchse, f. sand-box; —büchsenbaum, m. sand-box; sand-box-tree; —distel, f. thistle growing on sandy ground; —döbel, m. sand-pollard; —dollar, m. sand-dollar; —dorn, m. sea-buckthorn; —dörrleiche, f. v. —mumie; —dünen, pl. v. Düne; —ebene, f. sandy plain, sands; —erz, n. ore contained in sand-stone; —farbe, f. sandy colour; —farben, a. sandy; —faß, —fäßchen, n. sand-box; —feder, f. feather-grass; —feld, n. sandy field; —fisch, m. v. —aal; —fläche, f. sandy tract; (mit Schwarzholz bewachsen) pine-barren; —fliege, f. sand-fly; midget; midge; —floh, m. sand-flea; beach-flea; chigre; —flötz, n. layer of sand; —flughuhn, n. sand-grouse; —form, f. sand-mould; —formerei, f. v. —guß; —frau, f. sand-woman; —galle, f. sandy spot; —gang, m. sand-path, sand-walk; —gebirge, n. sandy mountains; —gegend, f. sandy country, sandy region; —glas, n. sand-glass; —gräber, m. mole-rat; —gras, n. millet-grass; —grube, f. sand-pit; —grund, m. sandy bottom; —guß, m. casting in sand; —gut, n. sandy tobacco leaves; —hafer, m. v. —kraut; —haide, f. sand-barren; —hase, m. white hare; miss at nine-pins; —haufen, m. heap of sand; —heizung, f. warming the cars by means of heated sand on the floor; —hirsch, m. hog-deer; —hitze, f. sand-heat; —horst, m. sand-hill; —hose, f. sand-spout; —huhn, n. (rothfüßiges) pratincole; —insel, f. small sandy island; —käfer, m. sand-beetle; pearled scarabee; —kalk, m. sand-mortar; —kapelle, f. sand-cupel; —karren, m. sand-cart; —kasten, m. sand-chest; —klaffer, m. (Muschel) sand-gaper; —kloß, m. T. inflamed and swollen testicle; —köcher, m. (Wasserwurm) sand-shell; —kohle, f. uninflammable or close-burning coal; —korn, n. grain of sand; —krabbe, f. (Vogel) sand-crab; —kraut, n. arenaria, sand-wort; (rothes) purple-chickweed; —krebs, m. common craw-fish; —kresse, f. shepherd's cress; —kriecher, m. sand-muscle, sand-bug; (Muschel) sand-gaper; —kuchen, m. sponge-cake; —kuhle, f. sand-pit; —land, n. sandy country; —läufer, m. sand-piper, strand-plover; tip-up; (gefleckte) peet-weet; (Käfer) sand-beetle; (T. Mar.) watch-glass; —lieschgras, n. sand-phleum; —mann, m. sand-man; *fig.* (Schlaf) dustman; der —mann kommt bei ihm, his eyes draw straw; —mauerwerk, n. grit-masonry; —meer, n. sandy sea; —mergel, m. sandy marl; —mohn, m. wild red poppy; —moll, m. mole-rat; —mörtel, m. sand-mortar; —mumie, f. sand-mummy; —muschel, f. spout-fish; —natter, —schlange, f. hog-clam; —nelke, f. sand-pink; —pfeife, f. trump-marine; razor-shell; —pfeifer, m. strand-plover; —platz, m. arena; —pulver, n. gravel-powder; —räumer, m. sand-drag; —raute, f. sand-grasses; —riedgras, n. sea-rush; —ruhrkraut, n. sandy everlasting; —sack, m. sand-bag; —schaufel, f. sand-shovel; —schiefer, m. slaty sand-stone; —schilf, n. sea-reed; —schimmel, m. roan-horse; —schuß, m. sand-flood; —schüssel, f. sand-dish; —schwalbe, f. sand-martin; —sieb, n. screen; —spargel, m. v. —kraut; —spergel, m. corn-spurry; —stein, m. sand-stone; (alte rothe) old red sandstone; (neue rothe or bunte) new red sandstone; (rothe, der sich gut gewinnen und bearbeiten läßt) freestone; (kalkige) quadrune; (kieselhaltige) rag-stone; —steinbrech, m. sand-saxifrage; —steingewächs, n. tophus; —steuer, f. sand-gavel; —tiegel, m. sand-crucible; —torte, f. sponge-cake; —tute, f. sand-stamper; —ufer, n. sandy shore; —uhr, f. hour-glass; (T. Mar.) watch-glass; —viper, f. v. —kriecher; —vogel, m. v. —huhn; —wahrsagerei, f. geomancy; —weg, m. sandy way; gravel-walk; —wirbel, m. sand-spout; —wurm, m. sand-worm living on the sea-shore; —wüste, f. sandy desert, sands; —zucker, m. brown-sugar.

Sanda'le, f. -, pl. -n, sandal; (der ostind. Frauen) cob-cal; krama; —nförmig, a. sandaliform.

Sandarak', m. -s, gum sandarac; —pulver, n. pounded sandarac, pounce.

San'del, m. -s, **San'delholz**, n. -es, sanders; sandal; blaue or rothe —holz, nephritical wood; bar-wood; —roth, n. santaline.

San'den, v. a. to cover with sand or gravel. [pearch.

San'der, m. -s, pl. -, sand-eel, pike-

San'dig, a. sandy; gravelly; sabulous; arenose; die —e Beschaffenheit, sabulosity; —e Brod, n. gritty bread.

Sand'schak, n. -s, pl. -e, sanjak, sangiac; —at, n. sangiacate.

Sanft, a. soft, gentle; mild; smooth; (von Sitten) placid; (von Anhöhen) sloping; (T. Mus.) *dolce, dolcemente*; — und getragen, (T. Mus.) *doloroso*.

Sänf'te, f. -, pl. -n, sedan, sedan-chair, litter; chair; —nträger, m. chair-man.

Sanft'heit, f. -, softness, smoothness; mildness, gentleness. [ping.

Sänf'tig, a. soft, gentle, gently slo-

Sänf'tigen, v. a. to soften, to mitigate.

Sanft'muth, **Sanft'müthigkeit**, f. -, mildness, gentleness, meekness; tender-heartedness; leniency.

Sanft'müthig, a. mild, gentle, meek; tender-hearted.

Sang, m. -es, -s, pl. Sänge, song; —dichter, m. lyric poet; —drossel, f. singing-thrush; —lerche, f. sky-lark; —lustig, a. given to singing; —meister, m. singing master; —reich, a. tuneful; —vogel, m. singing bird; —weise, f. melody, air.

San'ge, f. -, pl. -n, roasted corn. (n. u.)

San'genkraut, n. -es, -s, hemlock.

Sän'ger, m. -s, pl. -, singer; *fig.* poet, bard; (von Vögeln) songster; warbler; feuerköpfige —, fire-crested wren; —fest, n. (allgemeines, deutsches) national convocation of (German) singers; —schule, f. *fig.* (von Dichtern) singing-school. [songstress.

Sän'gerin, f. -, pl. -nen, singer,

San'gern, v. a. to tinkle. [person.

Sangui'niker, m. -s, pl. -, sanguine

Sangui'nisch, a. sanguine; das —e Temperament, sanguine temper.

Sanhedri'n, m. -s, sanhedrim.

Sani'kel, m. -s, pl. -, sanicle.

Sanitä'ts-, in comp. —anstalt, f. hospital; —bericht, m. medical report; —collegium, n. board of health; —commission, f. sanitary commission; —polizei, f. medicinal police; —polizeiamt, n. health-office; —rath, m. board of health; member of a board of health; —vorsichtsmaßregeln, f. pl. sanitary precautions.

Sant, a. T. more heavy than water.

Sanskrit', n. -s, Sanscrit.

Sapajou'affe, m. -n, pl. -n, sapajo(u).

Sapa'nholz, n. -es, sapan-wood; buckum wood.

Saphi'r, **Sapphi'r**, m. -s, pl. -e, sapphire; —blau, a. sapphirine blue; —fluß, m. blue fluate of lime; —krystall, m. crystallized blue hyaline quartz; —spath, m. disthene.

Saphi'ren, a. sapphirine.

Saphiri'n, n. -s, sapphirine.

Saponi'n, n. -s, saponine.

Sap'pe, f. -, pl. -n, T. sap.

Sap'pen, v. Sappiren.

Sapperlo't! Sapperment'! i. vulg. zookers! zounds!

Sappeu'r, m. -s, pl. -s, -e, sapper.

Sap'phisch, a. Sapphic. [mine.

Sappi'ren, v. a. T. to sap, to under-

Sappi'rer, m. -s, pl. -, T. pioneer.

Saraban'de, f. -, saraband.

Sarace'ne, *m.* -n, *pl.* -n, Sarace'nisch, *a.* Saracen.

Sa'ra(h), *f.* -. Sarah, Sally.

Sa'raß, Sar'raß, *m.* -ſſes, *pl.* -ſſe, sabre. [poplar-tree.

Sa'rbaum, *m.* -es, *pl.* — bäume, black

Sarcas'mus, *m.* -, *pl.* -men, sarcasm.

Sarcaſt'iſch, *a.* sarcastic(al); —, *adv.* sarcastically. [sarcenet.

Sarcenet', *m.* -s, Sarcenet'te, *f.* -,

Sarbacha't, *m.* -(e)s, sardachate.

Sardel'le, *f.* -, *pl.* -n, pilcher, sardel, anchovy; —nfang, *m.* —nfiſcherei, *f.* catching of the sardels; —nſalat, *m.* anchovy-salad. [carneol.

Sar'ber, *m.* -s, *pl.* -, sardel, sardine,

Sardi'ne, *f.* -, *pl.* -n, sardin; pilchard.

Sardi'nier, *m.* -s, *pl.* -, Sardi'niſch, *a.* Sardinian.

Sardo'niſch, *a.* sardonic.

Sardo'nyx, *m.* -, Sar'donyxſtein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sardonyx.

Sarg, *m.* -es, -s, *pl.* Särge, coffin; (roh gearbeiteter) shell; *fig.* das iſt der Nagel zum —e, that's the beginning of ....'s decline; —beſchläge, *n.* coffin-furniture; —deckel, *m.* lid of a coffin; —griff, *m.* coffin-handle; —nagel, *m.* coffin-nail; —platte, *f.* coffin-plate; —tuch, *n.* pall.

Sär'gemacher, *m.* -s, *pl.* -, coffin-man, coffin-maker. [agus.

Sarſopha'g, *m.* -(e)s, *pl.* -e, sarcoph-

Sarmat'e, *m.* -n, *pl.* -n, Sarmat'iſch, *a.* Sarmatian. [flower.

Sarrace'nie, *f.* -, *pl.* -n, side-saddle-

Sar'raß, *v.* Saraß. [saparilla.

Sarſaparil'le, Saſſaparil'le, *f.* -, sar-

Sar'ſche, *f.* -, serge. [a ship.

Sar'ter, *m.* -s. *T.* dranght *or* model of

Saß, *m. v.* Saſſe. [sagene.

Saſch'en, *m.* -s, *pl.* -, (ruſſiſches Maß)

Saſſ'afraß, *m.* -ſſes, sassafras; aguetree; —abſudthee, *m.* sass-tea.

Saſſ'e, *m.* -n, *pl.* -n, Saxon; freeholder, inhabitant.

Saſſ'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* form (of a hare).

Säſſ'iſch, *a.* Saxon. [acic acid.

Saſſoli'n, *m.* -s. (*T.* Min.) native bor-

Sa'tan, *m.* -s, *pl.* -ta'ne, Satan; Abaddon.

Sata'niſch, *a.* satanic, satanical, diabolical.

Satellit', *m.* -en, *pl.* -en, satellite.

Sati'n, *m.* -s, satin.

Satinett', *m.* -es, -s, satinet; (baumwollener) everlasting; (feinſter) Den-

Satini'ren, *v. a.* to satin. [mark satin.

Satini'rwalzwerk, *n.* glazing-machine.

Sati're, *f.* -, *pl.* -n, *v.* Satyre.

Satra'p, *m.* -en, *pl.* -en, satrap; —in, *f.* satrapess.

Satrapie', *f.* -, *pl.* -n, satrapy.

Satrap'iſch, *a.* satrapal.

Satt, *a. & adv.* satiate, satiated; full; satisfied: (von Farben) deep; (*T.* Chem.) saturated; *fig.* (ein Ding, eines Dinges) weary; enough; impatient of; Jemand — haben, to be sick of one; Etwas herzlich — werden, to grow terribly out of conceit with something; ſich — eſſen, to eat one's fill; ſeines Lebens — ſein, to be weary of one's life; ich habe es — , I have enough of it; ſich — lachen, to laugh enough; ich kann mich nicht — daran ſehen, I cannot look enough on it; *prov.* von ſchönen Worten wird man nicht —, fair words butter no parsnips.

Sat'tel, *m.* -s, *pl.* Sättel, saddle; (deutſche) demi-pique saddle; (*T.* Artill.) limber-bolster; *T.* (bei Buchdruckern) gallows; (einer Nuß) zest; (einer Windmühle) saddle; (*T.* Min.) saddle, fetch and carry; (*T.* Hydr.) head-piece, saddle, cross-bar; einen — auflegen, to cover with a saddle; — und Zeug, saddle and harness; Einen aus dem — heben, to dismount one; *fig.* to vanquish one, to cut out; to unseat one; to put one's nose out of joint; aus dem — geworfen werden, to be thrown from the saddle; feſt im — ſitzen, to sit one's horse well; *fig.* to know it thoroughly; to go upon sure ground; in alle Sättel gerecht ſein, to be fit for any thing; —bänder, *pl.* side-bars of a saddle; —baum, *m.* saddle-tree, saddle-bow; *T.* saddle-beam-cill; —blech, *n.* wither-band; —blume, *f.* side-saddle-flower; —bogen, *m.* saddle-bow; —büchſe, *f.* holster; —dach, *n.* span-roof; (ſtumpfwinkelige) common pitch; (rechtwinkeliges) square roof; (mit nur einer Dachſäule im Dachſtuhl) king-post roof; (mit zwei Dachſäulen) queen-post roof; —decke, *f.* saddle-cloth, caparison; —druck, *m.* sitfast, saddle-gall; —fertig, *a.* ready to mount; —feſt, *a.* firm in the saddle; —galle, *f.* saddle-gall; —gerüſt, *n.* skeleton-tree; —gurt, *m.* girth, roller; —holz, *n.* tacamahac-tree; (*T.* Archit.) bolster; (*T.* von Brücken) corbel-piece; —kammer, *f.* saddle-room; —kiſſen, *n.* pannel, (für Kutſchpferde) saddle-pad; —knecht, *m.* groom; —knopf, *m.* pommel; —krähe, *f.* roisting-crow; hooded crow; —krampe, *f.* coat-loop; —leder, *n.* masculine fief; —nagel, *m.* saddle-nail; —pauſch, *m.* cantle; —pferd, *n.* saddle-horse; thill-horse, the near horse; —piſtole, *f.* saddle-pistol; —ranzen, *m.* (a pair of) saddle-bags; —reife, *f.* heavy gun limber; —raupe, *f.* zig-zag phalaena; —riemen, *m.* girth-leather; —röhre, *f.* bride-pipe; —rücken, *m.* chine of a wild boar; mit einem —rücken, saddle-backed; —ſeite, *f.* (linke, rechte) near *or* far-side; —ſteg, *m.* bridge of a saddle; —ſtrippen, *f. pl.* straps of a saddle-girth; —ſtück, *n.* (vom Wild, Hammel) saddle; —taſche, *f.* pouch of a saddle; budget; (kleine) skirt; —tief, *a.* saddle-backed; —wagen, *m.* platform-carriage; —wunde, *f.* galling; —zeug, *n.* saddle and harness; —zwecke, *f.* saddle-nail.

Sat'teln, *v. a.* to saddle; immer geſattelt haben, *vulg.* to be on one's taps.

Satt'heit, *f.* -, satiety; fulness.

Sät'tigen, *v. a.* to sate, to satiate, to fill, to satisfy; *T.* (in der Chemie) to saturate; den Hunger —, to appease one's hunger; to satisfy one's appetite.

Sat'tigkeit, *f.* -, fill, satiety, fulness.

Sät'tigung, *f.* -, (the act of) satiating, filling; *T.* (in der Chemie) saturation.

Satt'ler, *m.* -s, *pl.* -, saddler, saddle-maker; harness-maker; —ahle, *f.* ſtitching-awl; —arbeit, *f.* saddler's work; —hammer, *m.* saddler's hammer; —handwerk, *n.* saddler's trade; —meſſer, *n.* saddler's knife; —nolle, *f.* saddler's rowel. [saddler.

Satt'lerei, *f.* -, *pl.* -en, trade of a

Sätt'lich, *a.* easy to be satisfied, filled.

Satt'ſam, *a.* sufficient; —, *adv.* sufficiently, enough; —keit, *f.* -, sufficiency.

Saturei', *f.* -, (Pflanze) savoury.

Saturi'ren, *v. n. T.* to saturate.

Saturn', *m.* -s, *T.* Saturn; der Ring des —, Saturn's ring; —iſch, *a.* Saturn-

Saturna'lien, *pl.* Saturnals. [line.

Saturna'liſch, *a.* Saturnalian.

Sa'tyr, *m.* -s, *pl.* -en, Satyr.

Saty're, *f.* -, *pl.* -n, satire (on); — ndichter, —nſchreiber, *m.* satirist; — ndichtung, *f.* satirical poetry.

Saty'riker, *m.* -s, *pl.* -, satirist.

Saty'riſch, *a.* satiric, satirical; —, *adv.* satirically.

Satyriſi'ren, *v. a.* to satirize.

Satz, *m.* -es, *pl.* Sätze, leap, jump; — mit dem Pferde, ohne Anlauf, standing leap; — mit dem Pferde, trabet der Reiter ausholt, running leap; in Sätzen ſpringen, to lope; (Bodenſatz) dregs, sediment, settling; *T.* position, proposition; (*T.* Print.) composition; neuer —, (*T.* Print.) reset; *T.* (in der Grammatik) sentence, period; point; *T.* tenet; (*T.* Mus.) composition; set; (im Spiele) stake; (von Fiſchen) young fry; *T.* price; (*T.* Min.) bucket-lift; (von Haſen) nest; — engliſches Fenſterglas, side; (bei dem Baden) batch; ſeinen — behaupten, to maintain one's point; einen — geben, (*Stud. cant.*) to give a treat; —artig, *a.* sedimentary; — baum, *m.* sapling; —bildung, *f.* construction; —fiſch, *m.* young fish; —gebäude, *n. T.* coin with its furniture; — haſe, *m.* she-hare, doe-hare; —harpfen, *m.* fry, small fry; —lehre, *f. T.* syntax; —lücke, *f.* (*T.* Print.) out; —maß, *n.* powder-measure; —mehl, *n.* amylum, amyline; farina; —meiſel, *m.* clincher; —teich, *m.* feeding-pond; —wage, *f.* level; —weibe, *f.* willow-set; —weiſe, *adv.* sentence by sentence; by sets; — zeit, *f.* breeding time of hares; —zwiebel, *f.* bulb for transplanting.

Satz, *in comp.* —ſchachteln, *pl.* nest boxes; —waage, *f.* mason's level; — welle, *f. T.* axle-tree of a mill; —zapfchen, *n.* suppository.

Sätzchen, *n.* -s, *pl.* -, short sentence.

Satzung, *f.* -, *pl.* -en, statute, law; institution; (*T.* Theol.) tenet; —en, platform; —srecht, *n.* statute-law.

Sau, *f.* -, (Fluß) Saw.

Sau, *f.* -, *pl.* -en, Säue, sow, hog; *T.* (in der Hüttenkunde) sow, pig; *T.* stove for drying matter; *fig. vulg.* (beim Schreiben) blot; slut; blunder; eine trächtige —, sow with farrow; —aas, *n.* food for swine; —apfel, *m.* crab; —auge, *n.* (*T.* Bot.) herb paris; —balg, *m.* sow-bane, red goose-foot; *vulg.* hog; —beere, *f.* black night-shade; —beller, *m.* boar-hound; —birn, *f.* wild pear; —blume, *f.* dandelion; lion's tooth; —bohne, *f.* hog's bean; (kleinkörnige) horse-bean; —borg, *m.* gelded sow; — borſte, *f.* bristle; —brod, *n.* sow-bread, cyclamen; —bruch, *m.* rooting-place; —diſtel, *f.* sow-thistle; —dreck, *m.* pigdirt; —eſſen, *n.* —fraß, *m. vulg.* bad food; —fang, *m.* catching wild boars; spearing the wild boar; *cf.* —garten; —fänger, *m.* limehound; —fenchel, *m.* hog's fennel; —finder, *m. v.* —beller; —fleiſch, *n.* pork; —garn, *n.* net used in the chase of wild boars; —garten, *m.* fenced place in which wild boars are kept; —gras, *n.* knot-grass; *fig.* die —glocke läuten, to talk obscenely; —hatz, —hetze, —jagd, *f.* hog-hunting; —hirt, *m.* swine-herd; —hund, *m. v.* —beller; —igel, *m.* filthy, slovenly person; —kamie, *f.* pig-nut; —kerl, *m. vulg.* rascal, knave; —koten, *m.* — kraut, *n.* common fig-wort; —koben, *m.* pig-sty; —lache, *f.* puddle in which the wild boars are accustomed to wash; — leben, *n. vulg.* hoggish life; —leder, *n.* sow-leather, hog's skin; *fig. vulg.* nasty wench; —magen, *m. fig. v.* —igel; — melde, *f.* bastard goose-foot; —menſch, *n. vulg.* dirty *or* lewd woman, strumpet; —mutter, *f.* sow with a litter of young; —neſt, *n. vulg.* dirty place; —netz, *n. v.* —garn; —nickel, *m. vulg.* slattern; —pacher, *m. v.* —fänger; —rebe, *f.* bitter-sweet; —rübe, *m. v.* —beller; —rüſſel, *m.* hog's-cheek, swine's snout; (*T.* Bot.) lion's tooth; —ſack, *m.* sow-maw-hamkin; —ſalat, *m.* wild lettuce; —ſchnabel, *m.* (Pflanze) dandelion; —

ſchneider, *m.* sow-gelder; —ſchwein, *n.* wild boar; —ſpieß, *m.* boar-spear; —ſtall, *m.* hog-cot, hog-sty; *fig.* v. — wirthſchaft; —tanne, *f.* club-moss; —täubling, *m.* red-agaric; —tod, *m.* (*T.* Bot.) sow-bane; —trank, *m.* hog's wash; *fig. vulg.* swill; —trog, *m.* trough for hogs; —wirthſchaft, *f. vulg.* dirty management; —wurz, *f.* fig-wort. pile-wort.

Sau'ber, *a.* clean, neat; pretty; *iron.* fine, pretty; ein —er Mann, a worthy; ein —er Vogel, a fine blade, a pretty fellow; — geſtochen, neatly engraved.

Sau'berkeit, *f.* -, cleanliness, neatness; *fig.* fineness: prettiness.

Säu'berlich, *a. fig.* ſoft, gentle.

Säu'berling, *m.* -es, -e, *pl.* -e, beau, fine blade, dandy.

Sau'bern, *v. a.* to clear.

Säu'bern, *v. a.* (von) to clean, to cleanse, to clear (of), to purge (of), to sweep (of); (vom Feinde) to scour; vom Unkraut — , to weed; vom Roſt —, to furbish, to polish.

Sau're, *f.* -, *pl.* -n, sauce, *v.* Brühe.

Saucière, *f.* -, *pl.* -n, butter-boat.

Sau'en, *v. n. vulg.* to dirt; *fig.* to talk bawdry, to talk obscenely.

Sau'er, *m.* -s, *pl.* -, dauber; dirty fellow.

Sau'er, *a.* sour, acid, eager, acerb, harsh; weerish; (etwas —) acidulent; *fig.* troublesome; hard; morose, peevish; ſaure Kirſchen, agriots; ſaure Gurken, pickled cucumbers; —e Milch *or* Buttermilch, *f.* bonny-clabber; — machen, — werden, to sour; (Einem) — werden, *fig.* to go hard with one; ſich es — werden laſſen (ich laſſe mir es.), to toil and moil, to labour tooth and nail; to be hard put to it; to spend one's self upon something; das kommt mir — an, it is hard for me; das koſtet mir —n Schweiß, it costs me great pain; ein —es Geſicht, a sour look, a frown; in einen — en Apfel beißen müſſen, to be tied to the sour apple-tree; an. to be obliged to do something which is disagreeable; Jemandem das Leben — machen, to keep a heavy life with one; — anſehen (Jemanden), to frown (on, at); —äther, *m.* oxalic acid; —ampfer, *m.* sorrel; —ampferbaum, *m.* tree-sorrel; —anſehen des Geſichtes, *n.* grumphiness of one's countenance; — anſehend, *a.* vinegar-faced; —bad, *n. T.* sours, *pl.*; im —bad behandeln, to sour; —blei, *n.* chromate of lead; —braten, *m.* beef steeped in vinegar and roasted; — brunnen, *m.* acidulæ, mineral-waters; chalybeate spring; —bottel, *f.* tamarind; —dorn, *m.* barberry-shrub; —eiſen, *n.* oxide of iron; —gras, *n.* horse's tongue; —honig, *m.* oxymel; —kirſche, *f.* agriot; —klee, *m.* wood-sorrel; (gemeiner) shamrock; —kleeſalz, *n.* salt of wood-sorrel; *T.* binoxalate of potassa; —kleeſäure, *f.* oxalate; oxalic acid; — kohl, *m.* salted cabbage; —kraut, *n.* salted *or* pickled cabbage, sourcrout; *T.* horse; —luft, *f.* oxygen; —milch, *f.* curdled milk; —queckſilber, *n.* sulphuret of mercury; —ſalz, *n.* acetate; —teig, *m.* common sorrel; —ſtoffig, *a.* sour-faced; —ſtoff, *m. T.* oxygen; vital air; mit —ſtoff verbinden, *v. a.* to oxygenate; —ſtoffmeſſer, *m.* eudiometer; —ſuß, *a.* sour-sweet; —teig, *m.* leaven (also *fig.*); —topf, *m. fig. vulg.* sour fellow, peevish fellow; cross-grained old crab-stick; —töpfiſch, *a. vulg.* crabbed, peevish; crusty-faced; sour-looking; alte —töpfiſche Mann, *m.* a cross old hunks; —töpfiſche Ausſehen, *n.* vinegar aspect; *adv.* crabbedly, peevishly; —waſſer, *n. v.* —brunnen; —waſſerblei, *n.* sulphuret of molybden.

Sauerei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* hoggishness, nastiness; obscenity; obscene words.

Säu'erlich, *a.* sourish, acetose, acidulous; — machen, to acidulate; das — werden, accescence, accescency; — werdend, *a.* accescent.

Säu'erlichkeit, *f.* -, acetosity.

Säu'erling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, common sorrel; whitsour; chalybeate spring.

Säu'ern, *v. a.* to sour; to acidify; to leaven; to acetify; to acidulate; —, *n.* acidifaction. [tion.

Säu'erung, *f.* acidification; acetifica-

Sauf-, *in comp. vulg.* —aus, —bruder, *m. v.* Säufer; —ſinne, *f.* pimple produced by drunkenness; —gelag, *n.* fuddling-bout, drinking-bout; —genoß, *m.* bottle-companion; —gurgel, *f.* —ſack, *m.* drunkard; —haus, *n.* fuddling house; —lied, *n.* drinking-song; — ſchweſter, *f. v.* Säuferin.

Sau'fen, *v. a. & n. ir.* (von Thieren) to drink; *vulg.* to drink hard, to quaff, to tipple; er ſäuft, he is addicted to drunkenness.

Säu'fer, *m.* -s, *pl.* -, hard drinker, drunkard, fuddler, tippler; —bluthe, *f.* —geſicht, *n.* rum-bud; —wahnſinn, *m.* the horrors, delirium tremens.

Sauferei', *f.* -, *pl.* -en, immoderate drinking; *v.* Saufgelag. [gossip.

Säu'ferin, *f.* -, *pl.* -nen, drinking-

Sau'g-, *in comp.* —aber, *f. T.* duct of the juices to the blood; —rüſſel, *m.* suctorial organ; —warze, *f.* nipple; — werkzeuge beſitzend, *a.* suctorial.

Säu'gamme, *f.* -, *pl.* -n, wet-nurse.

Sau'ge, *f.* -, sucker. [nurse.

Sau'g(e)s, *in comp.* —bruder, *m.* foster-brother; —ferkel, *n.* sucking-pig; — fiſch, *m.* sucking-fish; —glas, —horn, *n.* sucking-bottle; —kalb, *n.* sucking-calf; —lamm, *n.* sucking-lamb; —leder, *n.* sucker; —mündung, *f. (T.* Zool.) oscule; —mutter, *f.* mother-pump; — pumpe, *f.* sucking-pump; suction; — rohr, *n.* suction-pipe; —röhre, *f.* sucker; —rüſſel, *m.* suctorial organ; —rüſſelchen, *n.* siphuncle; —rüſſelig, *a.* siphuncular; —hand, *m.* quicksand; —ventil, *n.* suction-valve; —ſchweſter, *f.* foster-sister; —werk, *n.* sucking-pump; suction.

Säu'geln, *v. a.* to engraft.

Sau'gen, *v. a. & n. ir.* to suck; to absorb; *fig. vulg.* aus den Fingern —, to invent, to contrive.

Säu'gen, *v. a.* to suckle; to nurse.

Sau'ger, *m.* -s, *pl.* -, sucker; suctorian; (*T.* Bot.) hydrangea; der große — (Fiſch) sucker; der kleine —, sucking-fish.

Säu'gerin, *f.* -, *pl.* -nen, nurse.

Säu'gethier, *n.* -es, -s, *pl.* -e, mammal; —e, *pl.* mammalia; zu den —en gehörig, *a.* mammiferous; Lehre von den —en, *f.* mastology; mazology. [parts.

Säu'gewerkzeuge, *n. pl.* sugescent

Säu'gling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, suckling baby, nurse-child; baby, babe; babby.

Säu'iſch, *a. vulg.* hoggish, nasty; obscene; —e Weſen, *n.* hoggishness.

Säu'lchen, *n.* -s, *pl.* -, small column *or* pillar; (*T.* Bot.) columella; (von Mooſen) conceptacle.

Säu'le, *f.* -, *pl.* -n, pillar, statue; column; (lothrecht ſtehende) upright; post; pillar; astragal, brest, monolith; (in der Mühle) standard; (von amerikaniſchen Mühlen) lower framing; galvaniſche, voltaiſche —, galvanic, voltaic pile; gezähnelte —, (*T.* Zool.) pillar-lip; —n mit Nebenblättern, *pl.* vined columns; gekuppelte —n, *pl.* coupled columns; die gewundene —, torsel; torse; hölzerne —, post; aufſteigende —, (*T.* Phys.) ascending column; die —n des Herkules, the pillars of Hercules, the Straits of Gibraltar.

Säu'len-, *in comp.* —ablauf, —anlauf, *m. T.* apophyge; —artig, *v.* —förmig; —baſalt, *m.* columnar basalt; —bau, *m.* building resting upon columns; —bündel, *n.* bundle-pillar; clustered column; —capitäl, *n.* chapiter; (mit Blätterwerk verziert), bell; (mit Polſter) cushion; untere —durchmeſſer, *m.* module; —förmig, *a.* in the form of a column, columnar, pillared; —fuß, *m.* pedestal; baso; plinth; stereobate, stylobata; —gang, *m.* colonnade; peristyle; —gebälke, *n.* entablature; trabeation; (im Halbkreis hervortretende) cyrtostyle; —gebälke ohne Fries, *n.* architrave cornice; —geſims, *n.* top of a column, cornice; —halle, *f.* pillared hall; portico; —hals, *m.* neck; —heilige, *m.* Stylite; —knauf, *m.* capital of a pillar; —kreis, *m.* peristyle; —kuppelung, *f.* grouping of columns; —laubwerk, *n.* acanthus. cilery; —leuchter, *m.* pillared candlestick; —ordnung, *f.* order of pillars; (römiſche) peristyle; composite order; (korinthiſche, dritte, edelſte) Corinthian order; —paar, *n.* pair of columns; — platte, *f. T.* abacus; —reihe, *f.* series of pillars; —ſchaft, *m.* shaft, shank of a column; tige; fust; scapus; (vielgliederige) bowtel; (an Fenſter- und Thürgewänden) bowtel; —ſchort, *m.* columnar shorl, turmalin; —ſtein, *m.* basalt; —ſtellung, *f.* disposition of columns; —ſtuhl, *m.* pedestal; —träger, *pl.* caryates, caryatides; Persians; — umgeben, *a.* peripterous, peripteral; —vorhalle, *f.* ante-portico; aus in einem Kreiſe ſtehenden — ohne Innenbau beſtehend, *a.* cyclo-stylar; —weite, *f.* inter-columniation; —werk, *n. v.* —gang.

Saum, *m.* -es, -s, *pl.* Säume, (Maß) seam; (eines Segels) edging, skirt; hem, edge, border; seam.

Säu'me, *in comp.* —eſel, *m.* sumpter-mule; —farren, *m.* common brakens; —holz, *n. T.* curb-beam; —latte (der Windflügel), *f. T.* uplong; —löffel, *m. (T.* Bot.) pond-weed; —maulthier, *n.* sumpter-mule; —pferd, —roß, *n.* sumpter-horse; —ſattel, *m.* sumpter-saddle; —ſchlag, *m. v.* —weg; — ſchwelle, *f.* sablier; —ſteig, —weg, *m.* way for sumpter-horses; —tau, *n.* leech-rope; —thier, *n.* beast of burden; sumpter; —werk, *n.* clincher-work.

Säu'men, *v. a.* to hem at, to edge, to skirt, to border; *T.* to work; —, *v. n.* to tarry, to stay, to delay.

Säu'men, *n.* -s, (the act of) tarrying, staying; delaying.

Säu'mer, *m.* -s, *pl.* -, beast of burden.

Säu'mer, *m.* -s, *pl.* -, he that tarries; laggard; beast of burden; man that keeps such beasts.

Säu'mig, *a.* tarrying, slack, slow, negligent; (im Zahlen) tardy in one's payments. [slowness.

Säu'migkeit, *f.* -, tardiness, slackness,

Säu'mniß, *f.* -, *pl.* -ſſe, stay, delay, hindrance; impediment.

Sau'mſelig, Sau'mſeligkeit, *v.* Säu-

Säu'mung, *f.* -, *v.* Säumen. [mig ꝛc.

Sau'rach, *m.* -s, (Pflanze) barberry-tree, —beere, *f.* barberry.

Säu're, *f.* -, *pl.* -n, sour, sourness; acidity; eisel; *fig.* acrimony, acerbity; *T.* (in der Chemie) acid; —bildend, *a.* acidifying; —bildner, *m. T.* acidifier; —haltig, *a.* acidiferous; —meſſer, *m.* acetimeter; acetometer; acidimeter; —meßkunſt, *f.* acetimetry; acidimetry; —mittel, *n.* souring; —tilgend, *a.* antacid; —tilgendes Mittel, antacrid.

Säu'rich, *m.* -s, sorrel; swinish person.

Saurier, *pl.* (*T.* Zool.) saurians.
Sauš, *m.* -ſes, storm, rush; *fig.* riot; im —ſe leben, to riot on; to revel on.
Säu'sel, *m.* -s, gentle breeze, gentle murmuring. [sibilant.
Sau'selant, *m.* -(e)s, *pl.* -e, (*T.* Gramm.)
Säu'seln, *v. n.* to rustle.
Sau'sen, *v. n.* to rush, to bluster, to whistle, to whiz; *fig.* to riot; (von Kugeln) to zip; vorwärts —, to dash on; —, n. -s, (the act of) rushing, &c.; (der Ohren) humming.
Sau'sewind, *m.* -eš, -s, *pl.* -e, blustering-wind; *fig.* blustering *or* dashing fellow.
Savan'ne, *f.* -, *pl.* -n, savannah.
Savonnet'teur, *f.* -, *pl.* -en, huntsman.
Savoy'en, *n.* -s, Savoy. [ing-watch.
Savoy'er, *m.* -s, *pl.* -, Savoyard, *m.* -en, *pl.* -en, Savoyard.
Savoy'erkohl, *m.* -s, savoy.
Sayett', *in comp.* —garn, *n.* worsted yarn; —nadel, *f.* yarn-needle; —ſtrümpfe, *pl.* worsted hose; geſtrickte —waare, *f.* Aberdeen-hose.
Sbir're, *m.* -n, *pl.* -n, spy; catch-poll.
Scabio'ſe, *f.* -, *pl.* -n, scabious.
Sca'la, *f.* -, *pl.* -s, scale; *T.* gamut; —ſingen, to vocalize; *n.* solmization.
Scalp, *m.* -eš, -s, *pl.* -e, scalp.
Scalpi'ren, *v. a.* to scalp.
Scalpell', *n.* -s, *pl.* -e, *T.* scalpel.
Scalpi'rmeſſer, *n.* -s, *pl.* -, scalping-knife. [ſammoniate.
Scammo'nium, *n.* -s, scammony; mit
Scanda'l, *m.* -eš, -s, *pl.* -e, scandal; — machen, to give scandal.
Scandali'ren, *v. n.* to give scandal.
Scandalö's, *a.* scandalous.
Scandi'ren, *v. a.* ſich — laſſen, to scan.
Scapolith', *m.* scapolite, paranthine.
Scandaliſi'ren, *v. n.* to scandal; to scandalize (at).
Scapulie'r, *n.* -eš, -s, *pl.* -e, scapulary.
Scaramutz', *m.* -eš, *pl.* -e, scaramouch.
Scarte'le, *f. v.* Scharteke.
Sce'ne, *f.* -, *pl.* -n, scene; scenery; *fig. cf.* Scandal, tumult; in — ſetzen, to get up for the stage; *fig.* to realize.
Scenographie', *f.* -, scenography.
Scenogra'phiſch, *a.* scenographical.
Scep'ter, *n.* -s, *pl.* -, sceptre, v. Zepter.
Schaa .... *v.* Scha ....
Scha'b-, *in comp. v. under* Schabe (2).
Scha'bab, *m.* -s, scrapings, refuse.
Scha'beš, *m. vulg. v.* Sabbath; — deckel, *m. fig. vulg. (provinc.)* stove-pipe hat.
Scha'be, *f.* -, *pl.* -n, moth, tiny; wood-louse; *vulg.* scab, itch; —nfräßig, *a.* worm-eathen; —traut, *n.* moth-mullein.
Scha'be, *f.* -, *pl.* -n, shaving tool, grater; — *in comp. (from* Schaben); —baum, *m.* block whereon any thing is scraped; —blech, *n.* (*T.* Shoe-mak.) point; —bock, *m.* hide-dresser's horse; —bret, *n.* scraping board; —eiſen, *n.* scraper; —hobel, *m.* spoke-shave; — manier, *f.* mezzo-tinto; in —manier ausführen, to mezzotinto; —meſſer, *n.* shaving-knife, tanner's shaver; *T.* (in der Chirurgie) scalping-iron; xyster; —polirſtahl, *m.* scraper-burnisher; —wolle, *f.* skinner's wool.
Schä'be, *f.* -, boon.
Scha'ben, *v. a.* to shave, to scrape, to scratch; to rub; *fig. vulg.* Einem ein Rübchen —, to hiss at one, to make game of one.
Scha'ber, *m.* -s, *pl.* -, scraper, raker; *fig.* shabby fellow, miser.
Schaberei', *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* practice of) scraping; *fig.* miserly conduct; shabbiness.
Scha'bernack, *m.* -eš, -s, *pl.* -e, *vulg.* roguish trick, vexation; mit Jemand ſeinen — treiben, to put tricks upon one; gern einen — ſpielend, *a.* tricksome; zum —, for a lark.
Scha'bernacken, *v. a. vulg.* to play a trick, to vex; to play a hoax upon one; to practise upon one.
Schä'big, *a.* shabby; scabby, scabbed; — ausſehend, *a.* seedy-looking. [bedness.
Schä'bigkeit, *f.* -, shabbiness; scab-
Schabi'n, *n.* -s, Dutch metal parings; —papier, *n.* Dutch metal paper.
Schablo'n, *n.* -eš, -s, *pl.* -e, Schablo'ne, *f.* -, *pl.* -n, model, pattern, mould, form; templet; stencil; mit der — malen, zeichnen, bedecken, to stencil; —enmalerei, *f.* slap-dash; —enpapier, *n.* pattern-paper primed with oil; —enſchneider, *m.* stencil-cutter.
Schabloni'ren, *v. a.* to stencil.
Schabrack'e, *f.* -, *pl.* -n, caparison, housing; shabrack. [ments.
Scha'bſel, *n.* -s, *pl.* -, shavings, ra-
Scha'bzieger(käſe), *m.* -s, *pl.* -, chapsager (a sort of green Swiss cheese).
Schach, *n.* -eš, chess; — ſpielen, to play at chess; — dem Könige! check to the king! dem Könige — bieten, to check the king; ſich — halten, to keep a check upon one; —blume, *f.* fritillary; —bret, *n.* chess-board; —bretförmig, *a.* (alternate) chequered; —club, *m.* chess-club; —feld, *n.* square of a chess-board; —figur, *f. v.* —ſtein; —matt, *a.* check-mate; *fig.* weary; — matt machen, to check-mate; to fatigue extremely; —matt ſein, to be check-mated; *fig.* to be completely tired; to be quite spent; —ſpiel, *n.* play at chess; set of chessmen; —ſpieler, *m.* chess-player; —ſtein, *m.* chess-man; —tafel, *f.* chess-board; —zug, *m.* move; *fig.* a political measure.
Schach, *m. v.* Schah. [to checker.
Schach'en, *v. a.* to divide into squares,
Schach'er, *m.* -s, Jews' traffic.
Schächer, *m.* -s, *pl.* -, robber, murderer (*n. u.*); *fig. vulg.* ein armer —, a poor fellow *or* shote; —kreuz, *n.* (*T.* Heral.) parile.
Schächerei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* (the act *or* practice of) chaffering. [barter.
Schach'ern, *v. a. vulg.* to chaffer, to
Schacht, *m.* -eš, -s, *pl.* -e, *T.* shaft, turn, pit; *T.* piece of forest; (eines Hohofens) fire-room; (eines Steinbruches) way of a stone-quarry; Fahr —, climbing shaft; Waſſer—, engine-shaft; einen — abſenken, einen — abteufen, to sink a shaft; (auf den Gang abgeteufte Schacht) underlay shaft; — arbeiter, *m.* pitman; sinker of pits; ſchacht-mann: —beförderung, *f.* drawing-out; —brüſtung, *f.* cellar; —bühne, *f.* landing in a shaft; stage of a shaft; —erz, *n.* ore detached from the parent mass; —futter, *n.* inner lining; —fördergefäß, *n.* bucket; —geſtänge, *m.* water-engine-rods, *pl.*; —gebiete, *n.* shaft-frame; —haſpel, Seil und Kübel, tackle; —haſpel, *m.* windlass; —haus, —häuschen, *n.* roof over a shaft; —holz, *n.* timber-work of a mine; —kraut, *n.* dyer's weed; broom; —latte, *f.* hade; —meiſter, *m.* overseer of the shafts; —ofen, *m.* blast-furnace; —richt, *m.* gallery; —ſcheider, *m.* casing; —ſtoß, *m.* short side of a shaft; —teufe, *f.* depth of a shaft; —tiefſte, *n.* bottoms; —tonne, *f.* hade-plank; —zimmerung, *f.* shaft-timbering.
Schach'tel, *f.* -, *pl.* -n, box, band-box; alte —, *fig.* old hag; —borſten, *pl.* — gut, *n.* bristles in boxes: —deckel, *m.* cover of a box; —halm, *m.* shave-grass; horse-tail; —holz, *n.* wood for boxes; —macher, *m.* box-maker; — männchen, *n.* jack in a box; —ſaft, *m.* marmalade kept in small boxes; — ſchiene, *f.* side of a box.
Schach'teln, *v. a.* to shave, to rub, to polish with shave-grass; to put in a box; to imbox.
Schächten, *v. a.* (bei den Juden) to kill, to butcher; *fig. vulg.* to cheat.
Schächter, *m.* -s, *pl.* -, Jewish butcher.
Schäch'e, *v.* Schecke.
Scha'dbar, *v.* Schadhaft. [security.
Scha'dbürge, *m.* -n, *pl.* -n, collateral
Scha'de, *m.* -nš, *pl.* Schäden, Scha'den, *m.* -š, *pl.* Schäden, damage, harm, detriment, disadvantage; prejudice; hurt, wound, sore; (vorſätzlicher) mischief; —n anrichten, to cause damage: —n thun, —n bringen (Einem), to do prejudice; —n zufügen (Einem), to harm, to damage; —n nehmen, zu —n kommen, to be hurt; to miscarry; to come to harm; für den — haften, to stand to the loss; —n nehmen, to receive a hurt; to sustain (an) injury; —n leiden, to suffer damage, to be a loser; to come *or* to go by the loss, to be spoiled; *fig.* es iſt —, it is a pity; (um ihn) pity for *or* of him! es iſt ewig —! it is a thousand pities! es iſt — um ihn, he is to be pitied; durch —n wird man klug, *prov.* bought wit is best; fort mit —n! hence with a vengeance! den —n und auch den Spott davon haben, to get both the scath and the scorn; wenn man den —n bei Licht beſieht, if you look closely *or* narrowly into the matter; at bottom; looked at close; für den — um ... *vulg.* a fig for ...; es ſoll Ihr — nicht ſein, you shall not be the worse for it.
Schä'del, *m.* -s, *pl.* -, skull, brain-pan; noddle; —bohren, *n.* trepanning; — bohrer, *m.* trepan; —haus, *n.* charnel-house; ossuary; —haut, *f.* pericranium; —knochen, *m.* skull-bone; —lehre, *f.* phrenology; —meſſer, *m.* craniometer; —meſſung, *f.* craniometry; —naht, *f.* coronal suture; —ſtätte, *f.* Calvary.
Scha'den, *v. n.* (Einem) to hurt, to harm, to damage, to prejudice; to spoil; das ſchadet nichts, 'tis no matter, no harm; dies ſchadet ihm, this is prejudicial to him; es ſchadete mir nichts, I felt none the worse for it; was ſchadet es? what harm can it do? what does it signify? was einem ſchadet, nützt dem andern, what is one man's meat is an other man's poison.
Scha'den-, *in comp.* —erſatz, *m.* indemnification; indemnity; als —erſatz, for amends; —erſatz verlangen zum Betrage von ..., to lay one's damages at ...; zum) —erſatz verurtheilt werden, to be cast in the costs of all the damages; —freude, *f.* mischievous joy; pleasure at the misfortunes of others; —freude bezeigen über, to triumph in; —froh, *a.* malicious, mischievous; pleased at the loss and misfortune of others; vulg. skaddle: — froh, *m.* plotter of mischief; —klage, *f.* action for damages; —rechnung, *f.* estimate of damage.
Scha'dhaft, *a.* (en)damaged, spoiled, rotten, wasted; (von Gebäuden) ruinous, decaying; (von Waaren) spoiled; bulged.
Scha'dhaftigkeit, *f.* -, defect; vicious condition.
Schä'dlich, *a.* pernicious, noxious, nocive, destructive (of, to), inimical (to), injurious (to), damageable, hurtful, detrimental (to), prejudicial to,

offensive, noisome; ein —er Nebel, a blasting mist; —e Anschläge, pernicious, mischievous designs, *pl.*

Schä'dlichkeit, *f.* -, perniciousness, noxiousness, &c. *cf.* Schädlich.

Schä'dlos, *a.* harmless, hurtless; — halten, to indemnify; (sich) to repay one's self; —bürgschaft, *f.* bond of indemnity; —haltung, *f.* indemnity, indemnification; —haltungssumme, *f.* sum of indemnity.

Schä'dlosigkeit, *f.* -, harmlessness, hurtlessness.

Schaf, *n.* -es, -e, *pl.* -e, sheep; ein trächtiges —, a ewe with lamb; eine Heerde —e, a flock of sheep; hörnerlose —e, *pl.* polled sheep; geduldige —e gehen viel in einen Stall, *prov.* if they will but accommodate themselves, every one will find a place; — ampfer, *m.* sheep-sorrel, sheep's-sorrel, sheep's-dock; —artig, *a.* ovine; — blattern, *pl.* chicken-pox, varicella; sheep-pox; —bock, *m.* ram; tup; — bremse, *f.* gray-fly; —darm, *m.* sheepgut; —dieb, *m.* sheep-stealer; —diebstahl, *m.* sheep-stealing; —dreschen, *n.* penance; —dünger, *m.* sheep's-dung; —egel, *m.* liver-fluke; —fäule, *f.* sheep-rot; —fell, *n.* sheep-skin; gespaltene, kleine —felle, *pl.* skivers; kleine —felleder, *n.* skiver; —fellhändler, *m.* fell-monger; —fleisch, *n.* mutton; —fuß, *m.* sheep's foot; — gans, *f.* mutton-bird; —garbe, *f.* milfoil, common yarrow; Achillea; — gras, *n.* -schwingel, *m.* sheep-fescue-grass; —grindkraut, *n.* -rapunzel, *f.* sheep's scabious; —haut, *f.* -häutchen, *n.* sheep's skin; *T.* cover of the foetus, amnion; —herde, *f.* flock of sheep; —hirt, *m.* shepherd; —hof, *m.* fold-yard; —hürde, *f.* fold, sheep-fold, sheep-pen; sheep-cot(e); —hüten, *m.* dry cough; —hut, *f. v.* -weide; — junge, *m.* shepherd-boy; —kameel, *n.* camel-sheep; —käse, *m.* sheep-milk-cheese; —knecht, *m.* shepherd's man; —kopf, *m. v.* —skopf; —kraut, *n.* wild germander, broom; —lamm, *n.* ewe-lamb; —laub, *n.* dried leaves used as provender for sheep; —laus, *f.* sheep-louse, sheep-fag, tick; —leder, *f.* place where sheep are allowed to lick rock-salt; —leder, *n.* sheep-leather, sheep's leather; (braunes) basil; (saffianähnliches) roan; —lebern, *a.* of sheep's leather; —linse, *f.* bladder-nut; — linsenbaum, *m.* bladder-nut-tree; — lorbeere, *f.* sheep-crotel; -lorbeeren, *pl.* tirdles; —markt, *m.* sheep-market; —mäßig, *a. fig.* sheepish, most stupid; —maul, *n.* lamb's lettuce; —meister, *m.* sheep-master; —milch, *f.* sheepmilk; —mist, *m.* sheep's dung; —müller, *f.* chaste tree; agnus castus; —mutter, *f.* ewe; —nuß, *f.* largest kind of walnut; —pelz, *m.* sheep-skin-fur; coat of sheep-skin; —pferch, *m. v.* —hürde; —pocken, *pl. v.* —blattern; —rapunzel, *f. v.* —grindkraut; —räude, *f.* shab; scab; —raufe, *f.* tumbril; —rippe, *f. v.* —garbe; —rübe, *m.* shepherd's dog; —salbe, *f.* salve for sheep; —sauge, *n.* sheep's-eye; —schatz, *m.* tax paid for sheep; —schenkel, *m. T.* sprit-sail; —schere, *f.* shear, shears; —scherer, *m.* sheep-shearer; —schur, *f.* sheep-shearing; sheep-shearing-time; —schurfest, *n.* lamb-ale; —gesicht, *n. fig.* stupid face; dull fellow, simpleton; —skopf, *m.* sheep's head; *fig.* blockhead; sawny; a thick; a flat; dunder-head; fresh; green; green-horn; noodle; — stall, *m.* stable for sheep; —stand, *m.* stock of sheep; —sterben, *n.* sheep-rot; —trieb, *m.* right of pasturing sheep; —trift, *f.* -weide, *f.* sheep-walk; —wolle, *f.* sheep's wool; fleece; (grobe) fors; —wollmatratze, *f.* flock-bed; — zecke, *f. v.* -laus; —zucht, *f.* keeping of sheep; —züchter, *m.* keeper of sheep; wool-slapler; —zunge, *f.* (Pflanze) great plantain.

Schä'chen, *n.* -s, *pl.* -, lambkin; lambling; (an Bäumen) catkins; julus;ament(um); cat-tails; hare's tail rush; (an Haselsträuchern) goslings; (am Himmel) mackerel sky, fleecy clouds; sein — scheren, sein(e) — in's Trockne bringen, *prov.* to feather one's nest; to have a retiracy; *prov.* wer sein — im Trockenen hat, kann ausschlafen, he that has thriven may lie till seven; — blume, *f.* lion's tooth.

Schä'fer, *m.* -s, *pl.* -, shepherd; (poet.) swain; pastor; —band, *n.* swain's ribbon; —dichter, *m.* bucolic poet; — flöte, *f.* syrinx; —gedicht, *n.* idyl, eclogue, bucolic; —gespräch, *n.* pastoral dialogue; —hund, *m.* shepherd's dog; — hütte, *f.* shepherd's cottage; —karre, *f.* shepherd's cart, shepherd's cot; — knecht, *m.* shepherd's servant; —leben, *n.* pastoral life; —lied, *n.* pastoral song; —mädchen, *n.* young shepherdess; —pfeife, *f.* shepherd's pipe; —roman, *m.* pastoral romance; —sitz, *m.* shepherd's seat; —spiel, *n.* pastoral play *or* drama; —stab, *m.* shepherd's crook, shepherd's staff, sheep-hook; — stunde, *f.* critical hour, happy hour of lovers, lovers' hour; —tasche, *f.* shepherd's pouch; (Pflanze) shepherd's purse; —welt, —zeit, *f.* Arcadian age.

Schäferei', *f.* -, *pl.* -en, flock of sheep; shepherd's house; sheep-farm.

Schä'ferin, *f.* -, *pl.* -nen, shepherdess.

Schaff, *n.* (e)s, *pl.* -e, flat *or* short water-tub.

Schaf'fen, *v. a. irr.* to create, to call into existence; zu Etwas geschaffen sein, *col.* to be cut out for something; —d, *a. p.* creative.

Schaf'fen, *v. a.* to do, to make; to procure, to furnish, to provide; to bring; (an einen Ort) to convey, to carry; (über) to transport over; (Geld) to raise (money); (Einem) (Kleider, &c.) to furnish *or* provide one with; zu — haben, to have to do; to be occupied; to have business; nichts mit jemand zu — haben, not to be concerned (with one); to have done with one; (mit einer Sache) to wash one's hands of an affair; zu — machen, (Einem) to cause, give trouble; to cut out work for one; sich zu — machen, to find business; sich mit Etwas zu — machen, to meddle with; to trouble one's self in an affair; to tease, to worry; sich nichts mit Einem zu — machen, to have nothing to say to one; sich Einen vom Halse —, to shake one off; to get rid of one; to strip one's self of; herbei —, to provide, to procure; hinweg —, aus dem Wege —, to remove; *cf.* Hals, Rath, Recht, Seite, Weg.

Schaf'fend, *p. & a.* creative; die — e Gewalt, *f.* the creative power.

Schaff'ner, *m.* -s, *pl.* -, steward, provider, butler; agent; (einer Postkutsche) guard; (*T.* Railw.) conductor.

Schaffnerei', *f.* -, *pl.* -en, stewardship, butlership; steward's house.

Schaff'nerin, *f.* -, *pl.* -nen, female manager; cateress.

Schaffot', *n.* -es, -s, *pl.* -e, scaffold; *T.* place upon the quarter-deck before the waist-ladders.

Schaff'ungskraft, *f.* -, creative power.

Schä'fisch, *a. rudg.* sheepish.

Schaft, *m.* -es, -s, *pl.* Schäfte, shaft; shank; (einer Flinte) stock; (eines Instrumentes) handle; flower-stalk; (eines Baumes) trunk; (eines Stiefels) leg; — eines Schiffes, *T.* cut-water; — eines Taues, strand; (am Webstuhl) leaf; —auge, *n.* (*T.* Weav.) comb-tringle-eye; —braht, *m.* pin-wire; — förmig, *a.* having the shape of a shaft; stalk-formed; —gesims, *n. T.* tower cornice on the shaft of a column; —halm, *m.* horse-tail; mare's tail; hippuris; —heu, *n.* shave-grass; (stinkendes) water-horse-tail; —heusaure Salz, *n.* equisetate; —heusäure, *f.* equisetic acid; —holz, *n.* wood for gun-stocks; —leisten, *m.* boot-tree, boot-last; —los, *a.* (*T.* Bot.) scapeless; —nabel, *f. T.* turning needle; —ring, *m.* horse-tail-rubber; —schneider, *m.* pin-cutter; —schnur, *f.* (*T.* Weav.) maitland cord; —spiegel, *m.* looking-glass between two windows; pier-glass; —stück, *n.* splice (of a gun-ball).

Schäft'en, *v. a.* (eine Flinte) to stock; to mount (a musket); neu —, to re-stock *or* new-stock (a musket); to furnish with a stock, handle, &c.; *T.* to fit a ship for a certain number of guns; to splice a rope.

Schäft'er, *m.* -s, *pl.* -, rough-stocker.

Schäft'ung, *f.* -, furnishing with a stock.

Schagri'n, *m.* -s, shagreen.

Schah, *m.* -s, *pl.* -s, Shah.

Schahl, *m.* -es, -s, *pl.* -e, shawl; — einfranse, *f.* shawl-fringe.

Scha'kal, *m.* -s, *pl.* -e, jackal.

Schä'ker, *m.* -s, *pl.* -, jester, jocker; — haft, *a.* playful, sportive, wanton; —haftigkeit, *f.* playfulness &c.

Schäkerei', *f.* -, *pl.* -en, jest, joke.

Schä'kern, *v. n.* to jest, to joke, to play; to philander.

Schal'werk, *n.* -(e)s, (*T.* Mar.) coaking.

Schal, *a.* stale, flat, insipid; fade; vapid; limp; out of taste; *fig.* hollow; — e Bier, *n.* stale beer; —e Witz, *m.* stale wit; —heit, *f.* vapidity.

Schal, *m.* -e(s), *pl.* -e, (fisch) shal.

Scha'le, *in comp.* —bauch, *m.* (Fisch) lepadogaster; —blech, *n.* iron plate covering the linch-pin of a waggon; — bret, *n.* outside plank of a tree; — fisch, *m.* shell-fish; clam, venus, quahaug; —gebirge, *n.* stratum of clay *or* slate; —holz, *n.* outside of a tree which is cut into planks; wood with which any thing is lined *or* covered; —latte, *f.* (*T.* Arch.) bolster; —muschel, *f.* shell of a valve; —ohr, *n.* large wide ear of a horse; —stein, *m.* scale-stone; —stück, *n.* slab; —thier, *n.* testaceous *or* crustaceous animal; (junges) spat; (zuckerfüßiges) pedireme; —thierartig, *a.* conchylious; —thierkenner, *m.* conchologist; Kunde von den —thieren, —thierlehre, *f.* conchology; —thierverfeinerung, *f.* conchite; — wage, *f.* scale-balance; —werk, *n.* lining of planks.

Schä'lbar, *a.* that may be peeled.

Schä'le, *in comp.* —blasen, *pl.* (*T.* Med.) pemphigus; —eisen, *n.* barking-iron; —gang, *m.* mill for spelt; —hengst, *m.* stallion; —knötchen, *pl.* (*T.* Med.) strophulus; —pflug, *m.* paring-plough, skin-coulter; —rippchen, *pl.* (Braten) spare-ribs; —stück, *n.* clamp; —weide, *f.* almond-leaved willow.

Schä'lchen, *n.* -s, *pl.* -, dish; little cup.

Scha'le, *f.* -, *pl.* -n, bowl; dish; vase, vessel; cup, saucer, (einer Wage) scale; (eines Löffels) bowl; (*T.* Found.) shot-mould; (*T.* Farrier.) hog-spavin; *fig.* out-side; (eines Buches) cover; slice; skull; (Bot.) shell, peel, husk; shale; grüne — der Wallnüsse, des Mais, shuck; (eines Messers &c.) haft; (*T.* Min.) board for lining a shaft; —n der Masten, *T.* fishes; kalte —, cold-beer-soup; bei der — stehen bleiben, to stick at the mere outside; *prov.* eine rauhe — verbirgt oft einen guten Kern, a tattered cloak covers often a good drinker.

Scha'len, *v. a.* to board, to wainscot, to inlay; (Messer) to haft.

Scha'len=, *in comp.* —blende, *f.* fibrous blend; —erz, *n.* ore for transporting; —förmig, *a.* in the shape of shells; —frucht, *f.* shell-fruit; —guß, *m.* chill casting, chilled work; —hafen, *m.* knife-edge (of carriages); —kalk, *m.* aragonite; —mehl, *n.* flour that is yet in the bran; —schneide, *f.* hodmandod: —talk, *m.* ophites; —thier, *n. v.* Schaltbier.

Scha'len, *v. a.* to pare, to peel, to shell; to blanch; (*T.* Paper-man.) to detach the leaves; *prov.* mit jemand ein Ei zu — haben, to have a bone to pick with one; — (sich), *v. r.* to shell, to cast the shell; to blister.

Scha'lenblende, *f.* fibrous blende.

Scha'lfisch, *m. v.* Schellfisch.

Scha'lhengst, *m.* -es, *pl.* -e, stallion.

Scha'lig, *a.* having a shell, scaly.

Schalk, *a.* waggish; roguish.

Schalk, *m.* -es, -e, *pl.* -e, wag; rogue, knave; cheat; dissimulation; den — hinter den Ohren haben, den — im Nacken haben, to be a rogue in disguise; to be a slyboots.

Schalk'haft, *a.* waggish, wanton, disposed to tricks; cunning, subtle; roguish; —igkeit, *f.* -, waggishness, roguishness.

Schalk'heit, *f.* -, *pl.* -en, waggishness, roguery; roguish trick.

Schalks=, *in comp.* —auge, *n.* roguish eye: —äugig, *a.* having roguish eyes; —deckel, *m.* cover to a rogue; hat; —freund, *m.* deceitful friend; —knecht, *m.* wicked servant (n. u.); —narr, *m.* buffoon; arrant droll; —ohr, *n.* cunning ear; —rath, *m.* cunning and deceitful counsel; jester; —sinn, *m.* roguishness.

Schall, *m.* -es, -e, *pl.* Schälle, sound; —becken, *n.* cymbal; —boden, *m.* —dach, *n.* sounding-board; —brechend, *a.* phonocamptic; —brechung, *f.* refraction of sound; —brechungslehre, *f.* diacoustics; —ente, *f.* shoveler; —ferne, *f.* ear-shot; —gelächter, *n.* loud laughing, burst of laughter; —gewölbe, *n.* acoustic vault; —horn, *n.* trombone; trumpet; bell of a hunter's horn; —lehre, *f.* acoustics; phonology; phonics; (vom durchgehenden —.) diaphonics; —los, *n.* sound-hole; aperture of a belfry; —maß, *n.* —messer, *m.* echometer; phonometer; —meßkunst, *f.* phonometry; —rohr, *n.* speaking-trumpet; —schwingung, *f.* —welle, *f.* acoustic vibration; —strahl, *m.* ray of sound; —stück, *n.* —trichter, *m.* bell-mouth; —wort, *n.* word imitative of sound; onomatopœia.

Schal'len, *v. n.* & *v. n. ir.* to sound, to echo, to resound; —b, *p. a.* phonetic; strident; loud, vociferous; —des Gelächter, peal of laughter.

Schalm, *m.* -es, -e, *pl.* -e, *T.* lane through a forest; *T.* timber to stop up; link; —eisen, *n.* forester's hammer.

Schalmei'e, *f.* -, *pl.* -n, shalm, shawm; reed-pipe.

Schal'men, *v. n. T.* to cut a lane; (Bäume) to bark; *T.* to nail the battens of the hatches along the edges of tar-pawlings.

Schalong', *m.* -s, shalloon; shaloon.

Schalot'te, *f.* -, *pl.* -n, scallion, eschalot.

Schalt'=, *in comp.* — buchstabe, *m.* intercalary letter; —jahr, *n.* leap-year; bissextile; —monat, *m.* intercalary month; —satz, *m.* sentence in parenthesis; —tag, *m.* intercalary day; —wort, *n.* interpolated word; —zeile, *f.* interpolated line: —zeit, *f.* embolism: auf —zeit bezüglich, *a.* embolismal.

Schal'ten, *v. a.* to put in, to insert, to intercalate; —, *v. n.* (über) to rule, to command; *fig.* (mit einem Dinge, über Einen) to dispose; mit Etwas — und walten, to dispose of a thing; wenn ich frei — könnte, if I were my own master.

Schal'ter, *m.* -s, *pl.* -, ruler; helm's man; shutter; window with the letter-box.

Schal'thier, *n. v. under* Schalt=, *in comp.* [planks.

Scha'lung, *f.* -, *pl.* -en, lining with

Schalup'pe, *f.* -, *pl.* -n, shallop; sloop; (große) barge; (kleine) yawl; Kriegs—, sloop of war; — eines Schiffes, *f.* jolly boat, yawl; cock-boat; sculler; —führer, —meister, *m.* cock-swain; —ntau, *n.* boat-rope.

Scham, *f.* -, shame; privy parts, natural parts, pudenda; (weibliche) cunt; er hat alle — den Kopf abgebissen, he is dead to all sense of shame; seine — nicht bedecken können, not to have wherewith to cover one's nakedness; er hat keine — mehr, he is lost to all sense of shame; —ader, *f.* vein of the pudenda; —bändchen, ligament of the vulva; —bein, *n.* pubic bone; share-bone; —bug, *m.* —seite, *f.* groin; —drüse, *f.* inguinal gland; —erröthen, *n.* blushing; —gefühl, *n.* sense of shame; —glied, *n.* genital; —haar, *n.* hair of the pudenda; —hügel, *m.* hill of Venus; —lefze, *f.* lip of the pudenda; —leiste, *f.* groin; —pflanze, *f.* bastard sensitive plant; —ritze, *f.* vagina; —theile, *pl.* privities; pudenda; the private parts; —zungelchen, *n.* clitoris.

Schama'de, *f.* -, chamade; — schlagen, to beat chamade.

Schama'ne, *m.* -n, *pl.* -n, shaman.

Schamba'cabaum, *m.* champac.

Schä'mel, *m.* -s, *pl.* -, joint-stool, cricket; footstool; (hinter der Brustwehr) banquette; (in Sägemühlen) carriage, car, cart; (des Dachdeckers) hanging seat; (eines Mörsers) foot of a mortar; (am Blasbalg) bellows tail; (am Webstuhl) treadle; (an einer Kutsche) cutty-stool; —bohrer, *m.* centre-bit; —mörser, *m.* mortar with a foot.

Schä'men, (sich), *v. r.* to be ashamed (at); ich schäme mich, I am ashamed; sich eines Dinges —, to be ashamed of a thing; sich ein wenig —, to be half ashamed.

Scha'mhaft, *a.* shamefaced, bashful, modest, demure; —igkeit, *f.* -, shamefacedness, bashfulness, modesty.

Scha'mlos, *a.* shameless; barefaced, impudent, saucy. [impudence.

Scha'mlosigkeit, *f.* -, shamelessness;

Scha'mroth, *a.* blushing; — werden, to blush (crimson); — machen, to put to the blush.

Scha'mröthe, *f.* -, blush, blushing; bashfulness; shame-red.

Scha'mviel, *a. T.* galled; -en, *v. a.* (*T.* Mar.) to chase.

Schand=, *in comp.* — altar, *m.* altar to an idol; —balg, *m. vulg.* bastard; prostitute; —bube, *m. vulg.* scoundrel, abandoned wretch; —buch, *n.* obscene book; —bühne, *f.* pillory; —deckel, *m. fig. vulg.* cover, cloak; zu einem — deckel gebrauchen, to conceal one's infamy under; —fleck, *m.* blot, blemish; stain; einen —fleck anhängen, to cast an aspersion upon; —gebot, *n.* despicable price, under-bidding; —gedicht, *n.* obscene poem: lampoon; —geld, *n.* money got in a shameful manner; base price; —gemälde, *n.* obscene picture; —geschichte, *f.* scandalous history; —hure, *f. vulg.* a most common prostitute; —kauf, *m. vulg.* low bargain; —leben, *n.* infamous life; —lied, *n.* bawdy song; —lüge, *f.* infamous lie; —mal, *n.* mark of infamy; —maul, *n.* scandalous language; backbiter, slanderer; ein —maul haben, to be foul-mouthed; —name, *m.* disgraceful name, nickname; —ort, *m.* infamous place; —pfahl, *m.* —säule, *f.* pillory; an den —pfahl stellen, *fig.* to hold one up to opprobrium; —preis, *m.* despicable prize; —schrift, *f.* lampoon; —schriftler, *m.* lampooner; —stein, *m.* pillory; —streich, *m.* villainous trick; —that, *f.* shameful action, hideous crime; —worte, *pl.* disgraceful language; obscenities; —wurz, *f.* comfrey; —zeile, *f.* defamatory line; —zunge, *f. v.* —maul.

Schand'bar, *a.* shameful, infamous, disgraceful, ignominious, scandalous; —feit, *f.* infamy, ignominy, baseness, villainy.

Schand'deck, *n.* -es, -s, Schand'deckel, *n.* -s, *T.* gunnel, gun-wale; portoise.

Schan'de, *f.* -, shame, disgrace, infamy; zu —n machen, to mar, to spoil; die Pläne seiner Feinde zu —n machen, to overthrow the designs of one's enemies; — halber, for honour's sake; zu —n prügeln, to beat black and blue; zur — gereichen (Einem), to reflect disgrace upon one; to turn to one's shame; — machen, to put a disgrace upon; to do one discredit; to defame; — von Etwas haben, mit Etwas — einlegen, to get shame by; zu —n werden, to be brought into disgrace; *fig.* to come to nothing.

Schan'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* cover.

Schän'den, *v. a.* to disfigure, to spoil, to mar; *fig.* to disgrace, to dishonour, to violate; to injure, to revile; eine Jungfrau) to violate, to deflour; (Knaben) to bugger; (den Sabbath) to break; (seine Familie, ꝛc.) to bring shame upon.

Schän'der, *m.* -s, *pl.* -, defamer, slanderer; blasphemer, sacramentarian; (Verführer) corrupter, debaucher.

Schänd'lich, *a.* shameful, disgraceful, villanous, scandalous; infamous, dishonest; base; obscene, bawdy; ein —er Gewinn, a dishonest gain.

Schänd'lichkeit, *f.* -, *pl.* -en, disgracefulness, turpitude, tedity; infamousness, dishonestness, baseness; obsceneness, bawdiness.

Schän'dung, *f.* -, (the act of) disfiguring, spoiling; violation; rape.

Schank, *m.* -es, -s, right of selling wine, beer, liquor; tap-house; —gerechtigkeit, *f.* right of selling wine, beer & liquor.

Schan'ker, *m.* -s, chancre; cancer.

Schanz'=, *in comp.* — arbeit, *f.* working at a sconce; —arbeiter, —gräber, *m.* pioneer, sapper; —geräth, *n.* implements used by pioneers; —kleid, *n.* *T.* waist-clothes; notting-sails; —korb, *m.* musket-basket; gabion; (kleiner) corbeil; (sehr großer) aap-roller; —läufer, *m.* mariner's great coat; —pfahl, *m.* palisade; —wehr, *f.* barrier, fence; —werk, *n.* intrenchment; —wurz, *f. v.* Schandwurz); —zeug, *n.* implements used by pioneers.

Schan'ze, *f.* -, *pl.* -n, sconce, redoubt, bulwark; stake; occasion, opportunity; cover, garment; *T.* quarter-deck; eine — aufführen, to throw up a redoubt; *fig.* in die — schlagen, to hazard, to venture; to risk; to fling away.

Schan'zen, *v. n.* to dig, work at a redoubt; *fig.* to work hard, to do drudgery. [drudge.

Schan'zer, *m. v.* Schanzarbeiter; *fig.*

Schar, *f.* -, *pl.* -en, troop, host; band,

multitude; share of a plough; (im Schachtstempel) scar in the traverses of a mine-shaft; —egge, *f.* scarifier; —gang, *m.* lode stretching between the cardinal points; —kramme, *f.* cramp of the plough-share; —kreuz, *n.* cross of St. Andrew; —riegel, *m.* plough-share pin.

Schar'be, *f.* -, *pl.* -n, (Vogel) cormorant; (kleine) shag.

Schar'be=, *in comp.* —bret, *n.* chopping board, cutting-board, trencher; —eisen, —messer, *n.* chopping-knife; —kohl, *m.* minced cabbage, chopped cole-wort.

Schar'ben, **Schär'ben**, *v. a.* to chop, to haggle, to cut small.

Scha'rbock, *m.* -es, -s, scurvy; mit dem — behaftet, scorbutic; —sklee, *m.* marsh-trefoil; —sheil, —skraut, *n.* spoon-wort.

Schar'de, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) shard.

Scha're, *f.* -, brace, strut, bearer.

Scha'ren, *v. a.* & (sich), *v. r.* to form into troops *or* bands; to collect, to assemble, to flock together; (*T.* Min.) to join, to meet.

Scha'renweise, *v.* Scharweise.

Scharf, *a.* sharp; keen, acute; severe; rigorous, austere; strict, exact, quick; (von der Kälte) piercing; (von Tönen) shrill; acrid; (*T.* Gramm.) acute; (*T.* Mar.) sharp-floored; (*T.* Paint. & Sculpt.) strongly marked *or* expressed; *fig. fam.* ein —er Gast, a sarcastic fellow; —e Wind, *m.* keen, cutting, searching, piercing wind; —e Ohr, *n.* quick ear; —e Patronen, *pl.* shotted cartridge; —e Zucht, *f.* rigid discipline; —e Verstand, *m.* penetrating mind; —e Strafe, *f.* severe punishment; —e Aufsicht über Einen führen, to have a strict eye upon one; mit —en Hufeisen, rough-shod; — bewachen, to keep a strict watch over; — laden, schießen, to charge *or* fire with ball; — sehen, to have a quick eye; — arbeiten, to work quickly; — bewachen, to guard narrowly; es ging — her, it was close work; there passed *or* fell sharp *or* high words; —blätterig, *a.* scabrous; —blick, *m.* penetration, piercing eye; —bolzen, *m.* pointed bolt; —eckig, *a.* acute-angular; —eisen, *n.* *T.* calking iron; — gebaut (zum Schnellsegeln), *a.* clipper-built; —geschliffen, *a.* sharp-ground; —gespitzt, *a.* sharp-pointed; —getrocknet, *a.* high-dried; —hammer, *m.* stretching-hammer; —hobel, *m.* jack-plane; round-nose plane; —kraut, *n.* common wild bugloss, great goose-grass; —richter, *m.* hangman, executioner; —richterei, *f.* executioner's dwelling; —schneidig, *a.* keen-edged; —schuß, *m.* shot with ball; —schütze, *m.* rifleman, arquebusier; —sichtig, *a.* sharp-sighted, quick-sighted; clear-sighted; cunning, subtle; sagacious, penetrative; —sichtigkeit, *f.* quick-sightedness, clear-sightedness, penetration; —sinn, *m.* sagacity, penetration; ingenuity; (vergleichende) concentrativeness; —sinnig, *a.* acute, sagacious, penetrating, penetrative; ingenious; argute; —sinnigkeit, *f.* sagaciousness, &c.

Scharf, *n.* -es, -s, *T.* rising of the ship's floor afore and abaft; shot; balls; loofes — einer Kanone, *n.* langrel.

Schär'fe, *f.* -, *pl.* -n, sharpness, keenness, acuteness; (eines Schwertes) edge; severeness, austereness; rigorousness; strictness, exactness; (der Säfte) acrimony; (des Verstandes) acuteness, sharpness, penetration.

Schär'fen, *v. a.* to sharpen, to whet; to whittle; (Strafen) to heighten, to aggravate; sich —, to graze one's self; (Hufeisen) to calk; to caulk; to cork; to sharpen; (ein Reibeisen) to rough a grater; *T.* to pronounce the acute sound.

Schär'fen, *n.* -s, **Schär'fung**, *f.* -, (the act of) sharpening, whetting.

Schärf'=, *in comp.* —hobel, *m.* horse-plane; —stein, *m.* stone to pare leather on; —zeichen, *n.* (*T.* Gramm.) acute accent.

Schar'lach, *m.* -es, -s, scarlet; —baum, *m.* scarlet-oak, holm-oak; kermes-tree; —beere, *f.* scarlet-berry, kermes-berry, grain-berry; —blume, *f.* scarlet-flower, flower of Constantinople; —bohne, *f.* scarlet-bean; —farbe, *f.* scarlet-colour; —farben, *a.* scarlet; —färber, *m.* scarlet-dyer; —fieber, *n.* scarlet-fever; scarlatina; —friesel (auf der Haut), *m.* rash; —kehlchen, *n.* robin red-breast; —korn, *n.* scarlet-grain; —kraut, *n.* clary; orval; —lack, *m.* scarlet lake; —lilie, *f.* scarlet-lily; —mantel, *m.* scarlet-cloak; —pulver, *n.* scarlet-powder; —roth, *a.* scarlet-red; —röthe, *f.* scarlet-redness; —staude, *f.* cochineal-tree; —taube, *f.* scarlet-pigeon; —tuch, *n.* scarlet; —wurm, *m.* cochineal insect; grain of the Indian fig. [scarlet cloth.

Schar'lachen, *a.* scarlet; —e Tuch,

Schar'lei, *f.* -, clary; orval; —branntwein, *m.* clary-water.

Scharmütz'el, *n.* -s, *pl.* -, skirmish; brush; skrimmage; velitation; (*T.* Min.) paper-cornet.

Scharmütz'eln, **Scharmuzi'ren**, *v. n.* to skirmish; *fig.* to philander (with); to flirt (with).

Scharmütz'ler, *m.* -s, *pl.* -, skirmisher.

Scharnie'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* hinge; joint; —band, *n.* joint-frame; —dose, *f.* jointed box; —eisen, *n.* joint-tool; —feile, *f.* joint-file; —zange, *f.* joint-pliers.

Schär'pe, *f.* -, *pl.* -n, scarf, cymar, sash; (*T.* Surg.) sling; (*T.* Her.) scarp; —nschnalle, *f.* girdle-buckle.

Scharpie', *f.* -, lint.

Schar're, *f.* -, *pl.* -n, raker, scraper.

Scharr'=, *in comp.* —eisen, *n.* paring shovel; scraper; Dutch hoe; —fuß, *m.* scrape; einen —fuß machen, to scrape a leg; —heuschrecke, *f.* locust; —käfer, *m.* scarabæidan; —maus, *f.* zokor; —netz, *n.* dredge; —vogel, *m.* scratcher.

Schar'ren, *m.* -s, *pl.* ↷ shambles.

Schar'ren, *v. a.* to scrape; to scratch; (mit den Füßen) to shuffle the feet; (vom Geflügel) to scratch; (von Pferden) to paw; (*T.* Hortic.) to hoe; durch — zum Schweigen bringen, to scrape down; zusammen —, to rake up; —de Ton, *m.* scrooping sound.

Schar'rer, *m.* -s, *pl.* -, *in comp.* one that scrapes *or* scratches.

Scharr'icht, **Scharr'sel**, *n.* -s, scrapings. [chisel.

Scharri'reisen, *n.* -s, *pl.* -, charing-

Scharri'ren, *v. a.* *T.* to chare an ashlar. [monger.

Scha'rschmied, *m.* -es, -s, *pl.* -e, iron-

Scha'rtdeich, *m.* -es, *pl.* -e, degraded dike.

Scha'rte, *f.* -, *pl.* -n, notch, gab; chink, crack; (*T.* Bot.) saw-wort; die — auswetzen, to whet out the notch; *fig.* to repair a fault; *cf.* Schießscharte; —nschnäbler, *m.* flamingo; —nzeile, *f.* (*T.* Fortif.) merlon.

Scharte'ke, *f.* -, *pl.* -n, naughty pamphlet, miserable composition, sorry publication; libel.

Scha'rtenkraut, *n.* -es, -s, saw-wort.

Scha'rtenzeile, *f.* *cf.* Scharte.

Scha'rtig, *a.* full of notches.

Scha'rtstück, *n.* -es, *pl.* -e, outer bottom-piece.

Scha'rwache, *f.* -, *pl.* -n, watch. patrol, train-bands, train-band of militia.

Scha'rwächter, *m.* -s, *pl.* -, one of the patrol, watchman.

Scha'rweise, *adv.* by troops, by bands.

Scha'rwerken, *v. n.* to fend for one's self in the house.

Schaff'e, *f.* -, *T.* chase; eine — gewinnen, to win a chase.

Schaff'en, *v. a.* to chase; to turn away.

Schat'ten, *m.* -s, *pl.* -, shadow, shade; (schattige Ort) shade; *fig.* shelter; phantom; darkness; shade, departed soul; (*T.* Astr.) umbra; durch — verdecken, to shade off; im — sitzen, to sit in the shade; der volle —, the inmost shadow; — machen (Einem), to be in one's light, to obstruct one's light; einen — werfen (auf), to reflect upon; *fig.* to reflect an imputation on; wie ein — vergehen, to vanish like a shadow; in den — stellen, to place in the shade; *fig.* to throw in the shade; in den (niedrigsten) — gestellt, *a.* (*T.* Paint.) kept-down; vor seinem eigenen — fliehen, sich vor seinem eigenen — fürchten, *fig.* to be afraid of one's own shadow; —behausung, *f.* subterranean world; —beherrscher, *m.* Pluto; —bild, *n. fig.* phantom, chimera; *T.* shade; outline; —erz, *n.* lead ore; fixed sulphate of lead; —farbe, *f.* umber; —fernrohr, *n.* sciatheric telescope; —fisch, *m.* chromis; grayling; —fürst, *m.* prince of the departed souls; mock prince; —gang, *m.* shadowy walk; —gebung, *f.* shading of a picture; —gestalt, *f.* phantom; —größe, *f. fig.* imaginary greatness; —haft, *a.* shadowy, like a shadow; phantomatic; —hut, *m.* umbel; —käfer, *m.* tenebrio, stinking beetle; —könig, *m.* mock-king; —kraut, *n.* star-wort; —licht, *n.* twilight; (*T.* Paint.) dark light; —linie, *f.* outline, sketch; —los, *a.* unshaded, shadowless; —lose, *pl.* ascii, ascians; shadowless men; —palme, *f.* talipot; —person, *f.* imaginary person; —reich, *a.* shady; deeply shaded; —reich, *n.* realm of shades, the Elysian fields; —riß, *m.* silhouette, shadow; a profile likeness by shade; *fig.* shadowy description; —seite, *f.* side not exposed to the sun; *fig.* reverse; unfavourable side, seamy side; drawback (on); —spender, *m.* great parasol for gentlemen serving as well as umbrella; —spiel, *n.* magic lantern; *fig.* phantasmagory; (chinesisches) ombres chinoises, *pl.*; —spielkugel, *f.* scioptic ball; —stelle, *f.* (*T.* Paint.) repose; —stufe, *f.* gradation of shade; shading; —uhr, *f.* sciateric dial; —vertheilung, *f.* gradation of colours; —welt, *f.* *v.* —reich; —werfend, *a.* umbriferous; —wesen, *n.* phantom; —zeiger, *m.* hand of a dial. [ow, to cast a shade.

Schat'ten, *v. a.* & *n.* to shade, to shad-

Schät'ter, *m.* *v.* Schetter.

Schat'tig, *a.* shadowy, shady; —keit, *f.* umbrosity, shadiness.

Schatti'ren, *v. a.* to shade; *T.* to hatch.

Schatti'rgarn, *n.* -es, -s, embroidering wool.

Schatti'rung, **Schat'tung**, *f.* -, *pl.* -en, a shading; shade; (*T.* Paint.) scumbling; shadowing; *fig.* hue, tint; mit dunkler —, deeply shadowed.

Schatul'le, *f.* -, *pl.* -n, casket, strong box; (eines Fürsten) privy-purse; —ngelder, *pl.* privy purse (of a prince); —ngut, *n.* private estate of a prince.

Schatz, *m.* -es, *pl.* Schätze, treasure; *fig.* fund, store; (zufällig gefundene) treasure-trove; store, tax, duty; *fig. vulg.* sweetheart; mein —! mein Schätzchen! my sweet-heart! my honey;

Schätze aufhäufen, sammeln, to heap up treasures; —amt, n. exchequer, public treasury; —collegium, n. revenue-board; —einnehmer, m. receiver of the finances; —frei, a. exempt from taxes; —geld, n. spare-money, coin (kept as a rarity); tax; —gräber, m. digger after hidden treasures; —gräberei, f. digging after hidden treasures; —haus, n. treasure-house; store-house; —kammer, f. treasury; hanaper; die königliche (englische) —kammer, f. exchequer; (im Tower) jewel-house; —kammergericht, n. treasure-bench (cf. Präsident); —kammerschein, m. exchequer-bill, treasury-bill: (Am.) bill of credit; —kästchen, n. jewel-box; casket; —kasten, m. king's coffers; —meister, m. treasurer; chancellor of the exchequer; —pflichtig, a. taxable, contributary; —pflichtigkeit, f. liableness to contribution; —rath, m. board of the revenue; member of that board; —schein, m. treasury bill; —schreiber, m. clerk of the treasury; —tafel, f. list of prices; tariff; —verwalter, —verweser, m. administrator of the treasury.

Schätzbar, a. assessable; tributary.

Schätzbar, a. valuable, precious, estimable; sich jemandem — machen, to endear one's-self to one; —keit, f. -, valuableness, estimableness, preciousness. [to assess.

Schätzen, v. a. to lay on contributions,

Schätzen, v. a. to value, to rate (by), to estimate (at), to compute (at), to appraise; to esteem; to set (great) store by; to make account of one; to consider, to think; (auf) to value at; etwas — nach dem was es werth ist, to appreciate something at its true value; geringe —, to dis-esteem, to vilify; to make no account of one; to make light of; to run down; jemand grade so hoch — als wie er sich selbst schätzt, to take one at his own estimation; sich glücklich —, to felicitate one's self (on); ich schätze es für eine Ehre, I think it an honour: I look upon it as an honour; geschätzt werden, to be made (much &c.) of; nicht genug zu —, invaluable.

Schätzenswerth, Schätzenswürdig, a. estimable; precious.

Schätzer, m. -s, pl. -, appraiser, valuer, estimator, rater. [praiser.

Schätzmeister, m. -s, pl. -, taxer, ap-

Schätzung, f. -, pl. -en, taxation, tax.

Schätzung, f. -, pl. -en, (the act of) valuing; rating; appraising, estimate.

Schau, f. -, show, spectacle; view; review; T. flag set up behind; im —, (T. Mar.) await; zur —, in the window, for show; zur — ausstellen, to expose, display to view; zur — tragen, zur — führen, to carry about publicly, to display, to boast of; to sport; (seine Gedanken) to wear one's thoughts upon one's sleeves; die — halten, to take review; —ausstellung, f. public exhibition; —brod, n. show-bread; —bühne, f. stage, theatre; —ende, n. show-end of cloth; —essen, —gericht, n. dish for show's sake; —falte, f. head of a piece of stuff; —fenster, n. shop-front; — frei, a. exempt from inspection; faultless; —geld, n. money kept for show, curious coin; —gepränge, n. pomp, pageantry; —gerüst, n. scaffold, stage; —kästchen, n. (eines Goldschmieds) show-case; —kasten, m. show-box; — lust, f. desire of seeing, curiosity; — lustig, a. desirous of seeing, curious; —lustige, m. sight-seeker; —münze, f. medal; pocket-piece; (große) medallion; —pfennig, m. medal; —platz, m. stage, theatre; —stück, n. v. —münze; (T. Theat.) show-piece; —stufe, f. fine specimen of ore; —tag, m. day of inspection; —teufel, m. person disguised like a devil; —that, f. feat; —thurm, m. belvedere; —tisch, m. table of the show-bread; —turnen, n. v. Turnfest; —wache, f. vedette; —warte, f. belvedere; —werk, n. (T. Comm.) sample.

Schaub, m. -es, -s, pl. -e, wad; bundle, truss; sheaf; —dach, n. thatched roof; —enbund, n. straw-sheaf; —hut, m. great straw-hat; slouched hat.

Schaube, f. -, pl. -n, v. Schaub; provinc. smock-frock.

Schauder, m. -s, a shuddering, shivering; horror, terror; dread; es überläuft mich ein —, a grue seized me; —erregend, a. horrific; —gemälde, n. dreadful picture; —haft, a. horrible, dreadful; —haftigkeit, f. horribleness, dreadfulness; —nacht, f. dreary night; —voll, a. horrible.

Schauderig, v. Schauderhaft.

Schaudern, v. n. & imp. (vor einem Dinge) to shudder, to shiver (at); es schaudert mich, es schaudert mir die Haut, I shudder; (vor Kälte) to be chilling with cold.

Schauen, v. a. & n. to look, to see, to view; to see by intuition.

Schauer, m. -s, pl. -, shower (of rain); shuddering fit; shivering, horror; awe; fit, paroxysm; shelter, pent-house; abat-vent; seer, spectator; inspector; T. workman; (T. Mech.) round; (T. Mar.) spray; —bad, n. shower-bath; —fieber, n. trembling fever; —gefühl, n. feeling of awe; —geheimniß, n. dreadful secret; —geschichte, f. awful history; —holz, n. (T. Weav.) sleeking tool; —schlange, f. a kind of rattle-snake.

Schauerhaft, Schauervoll, a. horrid, dreadful, awful.

Schauerig, a. sheltered, snug; dreadful; es ist mir —, I am shivering.

Schauerleute, pl. lighter-men, lampers.

Schauerlich, a. awful; causing shudder; —keit, f. awfulness. [wall knot.

Schauermannsknopf, m. -es, -s, T.

Schauern, v. n. & imp. to shower; to shiver with, to shudder at, with; to tremble at; to growse.

Schaufel, f. -, pl. -n, shovel; scoop; paddle; ladle; long, over-grown nail; (eines Ankers) fluke; (eines Wasserrades) bucket; (eines Bohrers) cutter; (am Hirschgeweih) palm; —band, n. T. dove-tail hinge; —bein, n. shovel-leg; —blatt, n. pan of a shovel; — bohrer, m. gimlet for boring tubes and pipes; —bret, n. jaunt; —ente, f. shoveler; —fisch, m. tiburo; —förmig, a. in the form of a shovel; —gehörn, —geweih, n. broad shovel-formed branches of a deer; —hirsch, m. fallow deer; —hofe, f. shovel-tub; —hut, m. shovel hat; —kasten, m. paddle-box; —kranz, m. rim; —kunst, f. machine with buckets or troughs or flat-boards; —leiste eines Wasserrades, f. border; —pflug, m. scoop-plough; —rad, n. wheel with ladles; paddle-wheel; — schlag, m. right to cleanse a ditch or river; cleansing of ditches or rivers; —stiel, m. handle of a shovel; —stück, n. shoulder of venison; —weise, adv. by shovelfuls; —zahn, m. shovel-formed tooth.

Schaufelicht, a. like a shovel.

Schaufelig, a. provided with shovels or ladles.

Schaufeln, v. a. & n. to shovel, to scoop.

Schaufeule, f. -, pl. -n, horn-owl.

Schaufler, m. -s, pl. -, one who shovels; (Vogel) shoveler: T. fallow deer; T. broad incisive tooth.

Schaufle, f. -, pl. -n, T. punt.

Schaukel, f. -, pl. -n, swing; (Bret —) —bret, n. see-saw, balancing board; eine — anbringen, to put up a swing; —pferd, n. rocking-horse; —stein, m. logigan, rocking-stone; —stuhl, m. rocking-chair; —system, n. fig. see-saw system, temporizing; —trab, m. jog-trot.

Schaukeln, v. n. & a. to swing, to rock, to joggle, to toss; to scup; auf und nieder —, to bob up and down; (auf dem Balancierbrete) to see-saw, to titter, to teeter.

Schauken, pl. T. floating-stages, punts.

Schaukler, m. -s, pl. -, one swinging another; T. choriamb (— ⏑⏑ —).

Schaum, m. -es, -s, scum, froth, foam; fig. bubble; den — abklären, to purge off the scum; zu — schlagen, to whip cream; (T. Mar.) mit — vor dem Buge —, with a bone in her mouth; Träume sind —, prov. dreams are empty; —bedeckt, a. covered with foam, foamy; —blase, f. bubble; (des Weins) pearl; —bret, n. skimming board; — cicade, f. frog-hopper; —biele, f. whip-staff of a rudder; —erde, f. v. —kalk; —gyps, m. scaly foliated gypsum; — kalk, m. pearled carbonate of lime; — kelle, f. —löffel, m. skimmer; slice; —kette, f. water-chain; —kraut, n. lady's smock; —lava, f. vitreous lava; —mohn, m. —röschen, n. white behen root; —niter, m. nitre scum; —prahm, m. (T. Mar.) punt; —seife, f. floating soap; —spath, m. laumontite; —speise, f. —werk, n. any thing prepared so as to froth; —stein, m. zeolite; —wein, m. sparkling wine; —weiß, a. white as froth; —wurm, m. cuckoo spit insect.

Schäumen, v. a. to scum, to skim; (T. Paper-man.) to rake; —, v. n. to foam (with), to froth; to foam at the mouth; (vor Wuth) to fume with rage; —, n. (T. Chem.) despumation; —b, p. & a. foaming, frothy; —b weiter eilen, to foam on. [rake.

Schäumer, m. -s, pl. -, (Paper-man.)

Schaumig, a. foamy, frothy.

Schauspiel, n. -es, -s, pl. -e, spectacle, show, sight; play, drama: dramatic piece; —artig, —mäßig, a. theatrical, dramatic; —dichter, m. dramatist, dramatic poet; —haus, n. play-house, theatre; —kunst, f. dramatic art, scenic art; —lauser, m. play-hunter; —schreiber, m. stage-writer; play-wright; —wesen, n. theatricals.

Schauspieler, m. -s, pl. -, actor, player, performer; play-actor; (herumziehender) strolling player; — werden, to take to the stage; unter die — gehen, to go upon the stage; —gesellschaft, v. —truppe; —mäßig, a. like an actor, histrionic; —talente, pl. histrionic talents, pl.; —truppe, f. troop or band of performers; —zimmer, n. (T. Theat.) green-room.

Schauspielerin, f. -, pl. -nen, actress, player, performer. [beck, xebec.

Schebeck, n. -es, -e, pl. -n, (Fahrzeug) she-

Schech, n., Schecht, m. -es, -s, pl. -e, T. piece of timber on the fore-part of a ship, on which the figure stands; cut-water; after-piece.

Scheck'ter, m. -s, buckram.

Scheck, a. -, pl. -n, pie-bald, dappled horse, roan-horse; (gefleckte Thier) paint. [spot.

Scheck'en, v. a. to dapple, to streak, to

Scheck'ig, a. dapple, pied, streaky; party-coloured; menald; sich — lachen, fig. vulg. to laugh immoderately.

Sche'bel, m. v. Schäbel. [ic.

Scheel, Schee're, ic. v. Schel, Schere,

Scheel, m. & n. -s, scheelin; —bartyt, m. tungsten; —saure Salze, pl. tungstates, pl.; —säure, f. tungstic acid.

Scheelit', *m.* -es, -e, tungsten, tungstate of lime; pyramidal tungstone.

Scheere &c. *v.* Schere &c.

Scheff'e, *m. v.* Schöppe.

Scheff'el, *m.* -s, *pl.* -, bushel; *cf.* Regnen; —geld, *n.* bushelage; —weise, *adv.* by bushels. [yield plenty.

Scheff'eln, *v. n.* to come to bushels, to

Scheg, *m.* -es, *pl.* -e, cut-water.

Schei'bchen, *n.* -s, *pl.* -, little slice.

Schei'be, *f.* -, *pl.* -n, disk, disc, drum; (*T.* Min.) disk; round piece of leather; (von Glas) pane; honey-comb; slice, cut; mark, target; potter's wheel; (*T.* Mill.) arm; (*T.* Wire-draw.) drum; (*T.* Phys.) plate; (der Uhr) dial-plate; (Fensterscheibe) pane; (eines Taues) coil; — und Tau, whip; zwei —n und zwei Taue, whip upon whip; in die — treffen, to hit at the mark *or* the target; nach der — schießen, to practise at a mark (with); die — eines Blocks, *T.* sheave; — eines aufgeschossenen Taues, *T.* tier.

Schei'ben-, *in comp.* — apfel, *m.* orbicular apple; —artig, *a.* in the shape of a disk; —bank, *f.* drawing-plate; — berg, *m.* practice-butt; —blei, *n.* glazier's lead; —blume, *f.* discoid flower; —bohrer, *m.* cooper's turrel; —bolzen, *m. T.* flad-headed bolt; —büchse, *f.* rifle-barrel for firing at a target; — drahtzieher, *m.* small wire-drawer; — drehbank, *f.* surface-lathe; —form, *f. T.* mould for wax-cakes; — förmig, *a.* orbicular; —gat, *n.* (*T.* Mar.) sheave-hole; —glas, *n.* pane-glass; — honig, *m.* honey in combs; —instrument, *n.* astrolabe; —feule, *f. T.* ball of glass; —kobalt, *m.* testaceous native arsenic; —könig, *m.* king of a shooting-club; —kraut, *n.* thlaspi of the smell of garlic; —krücke, *f.* hook to bend the hoops with; —kunst, *f.* machine with ladles; — kupfer, *n.* rose-copper; —maschine, *f.* (*T.* Phys.) plate-machine; —nagel, *m.* nail of a butt *or* shooting mark; — pulver, *n.* fine gun-powder; —rohr, *n. v.* — büchse; —rund, *a.* orbicular; —schießen, *n.* shooting at the target; (*T.* Mil.) ball-practice; (der Artillerie) target-practice; —schießgesellschaft, *f.* target-company; —schütze, *m.* shooter at the target; —stand, *m.* butts; — tisch, *m.* swivel-table; —wachs, *n.* cake-wax; —werfen, *n.* throwing with the disk; —weise, *adv.* in slices; —werk, *n.* (*T.* Mar.) sheaves; —zapfen, *m.* nut of a potter's wheel; *T.* compound gudgeon; —zeiger, *m. v.* Zieler; —zug, *m. v.* Flaschenzug.

Schei'big, *a.* round, orbicular.

Schei'bbar, *a.* separable, divisible.

Schei'be, *f.* -, *pl.* -n, (Fisch) shad.

Schei'be, *f.* -, *pl.* -n, sheath; scabbard; pad, cover; place where two things separate; boundary, limit; (Fisch) shad; (eines Windmühlenflügels) cross-bar; (*T.* Arch.) scabellum; (*T.* Bot. & Anat.) vagina; in die — stecken, to sheathe, to put up the sword; —muschel, *f.* razor-shell; (verzeinert:) solenite.

Schei'be-, *in comp.* —bank, *f. T.* bench on which ore is beaten and sorted; table for culling ore; —baum, *m.* bar of separation; —becher, *m.* parting cup, stirrup-cup; —blick, *m.* parting look; —böckchen, *n. T.* trivet for the cucurbite; —brief, *m.* bill of divorce; —eisen, *n.* hammer for separating the ores; —erz, *n.* separated ore, cobbed ore; picked and culled ore; bing-ore; (*T.* Chem.) depurated metal; —feuer, *n.* refining furnace; —flügler, *pl.* coleoptera; —gefäß, *n. v.* —glas; —geld, *n.* estovers; —gerüst, —gestell, *n.* insulator, insulating stand; —glas, *n.* glass-vessel in form of a funnel; vial; separatory; —gold, *n.* gold of parting; depurated gold; —gruß, *m.* last farewell; —häutlein, *n. T.* turnicle *or* skin of the scrotum; —kamm, *m.* weaver's comb; —kolben, *m.* alembic; —kunst, —lehre, *f.* chemistry; —künstler, *m.* chemist; —latte, *f.* lath of separation; —linie, *f.* line of demarcation; —mauer, *f.* partition-wall; —mehl, *n.* powder of separated ores; —meister, *m.* decider (in salt-matters); —meßer, *n.* separatory; —münze, *f.* small coin, change; —münzsilber, *n.* billon-silver; —nadel, *f.* bodkin for the hair; —pfähle, *pl.* lock-weir, paddle-weir; —punkt (des Weges), *m.* forks; —schacht, *m.* parting-shaft; —silber, *n.* silver of parting; — stunde, *f.* hour of parting; —trichter, *m.* separatory; —wand, *f.* partition-wall; (*T.* Bot.) dissepiment: (*T.* Hydr.) division plate; (zwischen zwei Verdecken) bulk-head; *T.* (des Herzens, &c.) septum; (der Brust) mediastine; (der Nase) diaphrym; *fig.* barrier; — wasser, *n.* aqua fortis; nitric acid: — weg, *m.* cross-way, forked road; parting-way; *fig.* indecision; am —e aufgestehen, *fig.* to be undecided; —werk, *n.* ore to be picked; dead ore.

Schei'ben, *v. a. ir.* (von) to divide, to disjoin, to separate; *T.* (in der Chemie) to separate; *T.* (in der Metallurgie) to refine; (Erze) to pick and to sort ores; (Eheleute —, to divorce (from); von Tisch und Bett —, to separate at bed and board, a mensa et thoro; —, r. *n. ir.* (von) to depart, to part with *or* from; to part company with; aus diesem Leben —, to depart this life; to go off the stage.

Schei'ben, *n.* -s, (the act of) separating; departure; *prov.* — thut weh, partings are grievous.

Schei'ben-, *in comp.* —artig, —förmig, *a.* sheathy, vaginal; (*T.* Bot.) spathous; —flügelig, *a.* vaginopennous; —pflanze, *f.* monocotyledon; —vogel, *m.* sheath-bill; —wurm, *m.* tunicary; —wurzelig, *a.* endorrhizous; —zeher, *m.* sheath-clair.

Schei'ber, *m.* -s, *pl.* -, he that separates; refiner of metals; (*T.* Hydr.) division-plate; (*T.* Min.) picker and culler of ore.

Schei'bung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) parting, separating; separation, divorce; (*T.* Chem.) separation; *T.* refining of metals; departure, death; — von Tisch und Bett, thoral separation; —gesetzvorschlag, *m.* divorce-bill; —grund, *m.* divorcer.

Schein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, shine; light; brightness, lustre; *T.* aspect; moon; *fig.* appearance, semblance, outside, pretence, colour; bond, bill; (Empfangschein) acquittance, receipt; (Bescheinigung) certification, attestation; (Heiligenschein) glory, halo; der gesechste —, sextile aspect; unter dem —e der Freundschaft, under the cloak of friendship; sich mit dem —e begnügen, to content one's self with the outward show; den äußern — retten, to save appearances; Alles dem äußern —e opfern, to go altogether by outward appearance; der — trügt, appearances often deceive; appearances are deceitful; there is no judging from appearances; all is not gold that glitters; all are not thieves that dogs bark at; nur zum —, proforma; dem —e nach, in appearance; unter dem —e, under the cloak of ...; —amt, *n.* sinecure; — angriff, *m.* mock-attack; —beqriff, *m.* seeming *or* false notion; —behelf, *m.* specious excuse, shift; —besuch, *m.* mock-visit; —bewegung, *f. v.* —manöver; —beweis, *m.* seeming argument, mock argument; —bieter, *m.* by-bidder; *Am.* Peter Funk; —bild, *n.* phantom; mockery; —bürger, *m.* sham citizen; —christ, *m.* false christian; —ding, *n.* image, shadow; —ehe, *f.* false marriage; —ehre, *f.* seeming honour, appearance of honour, mock honour; —einwurf, *m.* specious objection; —freude, *f.* feigned joy; —freund, *m.* seeming friend; —freundschaft, *f.* false friendship; —friede, *m.* feigned peace; — fromm, *a. v.* —heilig; —gefecht, *n.* sham fight, mock-fight; mock battle; —geld, *n. provinc.* Vienna currency; —gelehrsamkeit, *f.* appearances of learning, smattering; —gelehrt, *a.* learned in appearance; —gelübde, *n.* sham vow; —gericht, *n.* mock-trial; —geschäfte, *n. pl.* simulated transactions; —glaube, *m.* pretended faith; —glück, *n.* seeming happiness, seeming luck; —gold, *n.* false gold; —größe, *f.* false greatness; —grund, *m.* seeming reason; —gut, *n.* seeming good; —handel, *m.* delusive transaction, sham transaction; —heilig, *a.* hypocritic, hypocritical, pharisean; sanctimonious; *adv.* hypocritically; —heilige, *m.* hypocrite, tartuffe, square-toes, *pl.*, canter; —heiligkeit, *f.* hypocrisy; —horizont, *m.* apparent level; —kampf, *m.* mock fight; —kauf, *m.* feigned purchase; — körper, *m.* phantom; —krank, *a.* mock-sick; —krieg, *m.* mimic war; —leiche, *f. T.* Scin-læca; —liebe, *f.* pretended love, seeming affection; —manöver, *n.* demonstration; —märtyrer, *m.* pseudomartyr; —mittel, *n.* palliative remedy; —philosoph, *m.* would-be philosopher; —quittung, *f.* acceptilation, sham receipt; —regen, *m.* mock-rain; —spröde, *a.* prudish; —sprödigkeit, *f.* prudery; —tod, *m.* apparent death, sham *or* feigned death; asphyxy; —todt, *a.* dead-alive; —todte, *m.* & *f.* one apparently dead; —tugend, *f.* seeming *or* feigned virtue; —übel, *n.* seeming evil; —vertrag, *m.* elusory contract, sham contract; —wedsel, *m.* proforma-bill, accommodation-bill; —welt, *f.* visionary world; —werfer, *m. T.* refractor; — wesen, *n.* imaginary being, phantom; *fig.* appearances, show; —widerspruch, *m.* seeming contradiction; —wisser, *m.* sciolist; —wurm, *m.* glow-worm; — zahlung, *f.* imaginary *or* sham payment; —zauberei, *f.* phantasmagoria, phantasmagory.

Schei'nbar, *a.* seeming, apparent, specious, plausible; —keit, *f.* seemingness, appearance; likelihood, speciousness; plausibility.

Schei'nen, *v. n. ir.* to shine; *fig.* (Einem) to appear, to seem; die Sonne scheint, the sun shines; es scheint, it seems; it is likely; mir scheint, me seems; wie es scheint, for aught it seems; as it seems; by token; *prov.* sich die Sonne in den Magen — lassen — von der Luft leben.

Schei'nlich, *a.* shining; specious.

Schei'ße, *f.* -, *vulg.* excrement; shit.

Schei'ßen, *v. a. & n. ir. vulg.* to go to stool; *vulg.* to shit(e).

Schei'ßer, *m.* -s, *pl.* -, shitter.

Scheißerei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* (the act of) shitting; *fig.* despicable affair, matter of no consequence.

Schei'ß-, *in comp.* —haus, *n. vulg.* privy, cess-pool; —kerl, *m. fig. vulg.* shitsack.

Scheit, *n.* -es, -s, *pl.* -e, log, billet, piece of wood; —hauer, *m.* wood-cleaver; —holz, *n.* log-wood; —maß, *n.* log-wood-measure.

Schei'tel, *m.* -s, *pl.* -, crown of the head, top, vertex; (im Haare) line, walk; *fig.* top, summit; (des Gewölbes) *T.* crown; von der Fußsohle bis zum —, from top to toe, cap-a-pie; —fläche, *f.* vertical plane; —haar, *n.* hair of the crown; —kappe, *f.* —käppchen, *n.* small cap covering the crown of the head; —kreis, *m.* vertical circle, vertical; —linie, *f.* vertical line; —punkt,

m. vertex, zenith; —**recht**, *a.* vertical; *adv.* vertically; —**winkel**, *pl.* opposite angles; vertical angles; —**winkelkreis**, *m.* azimuth-circle.

Schei'teln, *v. a.* to part the hair on the top of the head.

Schei'terhaufen, *m.* -s, *pl.* -, funeral pile; pyre; Einen zum — verurtheilen, to condemn one to the stake.

Schei'tern, *v. n.* to wreck; to be wrecked, to be dashed (against); to be lost at sea, on the rocks; to run against a rock; to split on a rock; *fig.* to be thwarted; to miscarry.

Scheel, *a.* oblique; skew; squint-eyed; *fig.* envious, jealous; —, *adv.* obliquely, awry, askance; — zu Etwas sehen, to look awry on a thing, to look on it with an evil eye; to cast sheep's eyes (on); —**auge**, *n.* squint-eye; evil-eye; —**sucht**, *f.* envy (of, to); —**süchtig**, *a.* envious (against, at, of); —**süchtigkeit**, *f.* enviousness. [paring.

Schel'fe, *f.* -, *pl.* -n, husk, shell;

Schel'fen, Schel'fern, *v. a.* to husk, to shell; to pare; — (sich), *v. r.* to peel off, to scale, to exfoliate.

Schel'fern, *n.* -s, **Schel'ferung**, *f.* -, exfoliation.

Schell'e, *in comp.* —**fisch**, *m.* cod, haddock, green fish; —**harz**, *n.* marbled rosin; —**hengst**, *m.* stallion; —**holz**, *n.* slabs; —**lack**, *m.* lac in tables, shellac; —**traut**, *n.* —**wurz**, *f.* celandine.

Schel'le, *f.* -, *pl.* -n, bell, little bell; hand-bell; manacle; (eines Hengstes) testicles; *vulg.* box on the ear; *pl.* (in der deutschen Karte) diamonds; der Katze die — anhängen, *prov.* to hang a bell about a cat's neck, to be the executor of a dangerous thing.

Schel'len-, *in comp.* — baum, *m.* bell-tree; ahonai; —**gefäut**, *n.* tinkling of bells; bell-harness; (am Schlitten) sleigh-bells; —**kappe**, *f.* cap and bells, fool's bawble; —**klang**, *m.* sound of bells; —**könig**, *m.* king of diamonds; —**netz** (am Billard), *n.* pocket with a bell; —**pflanze**, *f.* nolana; —**schlitten**, *m.* sledge drawn by horses with bell-harness; —**trommel**, *f.* timbrel; —**zug**, *m.* bell-pull.

Schel'len, *v. a. & n.* to ring, to ring the bell; to tinkle; (Einem) to ring for one.

Schelm, *m.* -es, -e, pl. -e, rogue, knave; scoundrel; carrion; ein armer —, a poor fellow *or* shote; pilgarlic; wie ein —, villanously; zum — werden, to turn rogue; to lose one's reputation; den — im Nacken haben, to be a rogue in disguise; mein —e sich zanken, kommen ehrliche Leute zu ihrem Gelde, *prov.* when knaves fall out, honest men come by their good; — streich, —**enstreich**, *m.* roguish trick; mal-practices; —**stück**, —**enstück**, *n.* roguery, villainy, piece of roguery.

Schel'men-, *in comp.* — auge, *pl.* roguish eye; —**gesindel**, *n.* rascality, infamous rabble; —**gras**, *n.* acute carex; —**liedchen**, *n.* flash song; —**sprache**, *f.* gibberish. [laiiy; cunning.

Schelmerei', *f.* -, *pl.* -en, knavery, vil-

Schel'misch, *a.* rogaish, villainous, knavish; — an Jemand handeln, to play the knave with one. [flanguage.

Schel'te, *f.* -, scolding, opprobrious

Schel'ten, *v. a. & n. ir.* to scold, to chide, to abuse, to revile; to reprimand, to reprove, to blame, to rebuke; (auf ein Ding, über ein Ding) to scold at; man kann ihn deshalb nicht —, he is not to be blamed for it.

Schel'tenswerth, Schel'tenswürdig, *a.* blamable, reproachable.

Schel'ter, *m.* -s, *pl.* -, scolder.

Schelt'-, *in comp.* —**name**, *m.* reproachful name, injurious appellation, nick-name; —**wort**, *n.* inveighing word, reproachful term; in —worte ausbrechen, to burst into invectives.

Sche'ma, *n.* -s, *pl.* -ta, scheme, project; design; pattern.

Schematisi'ren, *v. a.* to schematize.

Sche'mel, *m.* -s, *pl.* -, stool, joint-stool; foot-stool.

Sche'men, *m.* -s, *pl.* -, shadow; phantom.

Schenk, *m.* -en, *pl.* -en, **Schen'le**, *m.* -n, *pl.* -n, cup-bearer; ale-housekeeper; —**bier**, *n.* draught-beer; — faß, *n.* cistern (for a dining-room); cooling-urn; —**geber**, *m.* donor, presenter; —**gerechtigkeit**, *f.* privilege of selling wines, beer, &c.; —**kanne**, *f.* ewer, flagon; —**mädchen**, *n.* bar-maid; —**stube**, *f.* coffee-room, tap-room; — teller, *m.* salver, waiter; —**tisch**, *m.* cup-board, side-board; buffet; bar; — wirth, *m.* tavern-keeper, vintner, publican; —**wirthschaft**, *f.* trade of a tavern-keeper; house of a tavern-keeper.

Schenk'bar, *a.* donable.

Schen'ke, *m. v.* Schenk; —, *f.* -, *pl.* -n, ale-house, beer-house, inn, tavern; —**tanz**, *m.* low public ball, dancing at such places as public-houses *or* tea-gardens.

Schen'kel, *m.* -s, *pl.* -, thigh, shank, leg; *T.* side, side-piece; *T.* (eines Winkels) side; *T.* (im Seewesen) pendant; (eines Zirkels) foot; (Raum zwischen den Triglyphen) shank; (am Göpel) seat of the driver on the gin; (an der Fahrt) legs of a mining-ladder, *pl.*; (des Lederzeugs) pry-pole of the triangle-gin; mit —n, shanked; — bein, *n.* —knochen, *m.* thigh-bone; — beule, *f.* (eines Pferdes) spavin; — blatt, *n.* part of a harness that covers a horse's thigh; —**blutader**, *f.* crural vein; — beich, *m.* angle-dike; —**muskel**, *m.* crural muscle; —**pulsader**, — schlagader, *f.* femoral artery, crural artery; —**schiene**, *f.* cuish; —**verzierungen** an gothischen Fenstern, *pl.* tracery; —**wolle**, *f.* breechings; — wurm, *m.* Guinea-worm.

Schen'ken, *v. a.* to pour, to fill; to retail wine *or* liquor; (Einem Etwas) to give, to make a present of, to present; to bestow, to grant; (eine Schuld, &c.) to remit; Wein in das Glas —, to fill wine into the glass; *vulg.* einem Kinde —, to give suck to a child; hier schenkt man Wein, here is wine to be had; geschenkt bekommen, to be presented with; das Leben —, (Einem) to give one his life; die Freiheit —, to set at liberty; ich möchte es nicht geschenkt haben, I would not have it as a gift; es soll ihm nicht geschenkt sein, he shall not come off with impunity; mit dem was man geschenkt bekommt, nimmt man's nicht so genau, you need not look a gift-horse into the mouth. [cup-bearer.

Schen'kenamt, *n.* -es, -s, office of the

Schen'ker, Schenk'geber, *m.* -s, *pl.* -, donor, presenter.

Schenk'nehmer, *m.* -s, *pl.* -, T. donee.

Schenk'ung, *f.* -, *pl.* -en, donation, donative; als — geben, to donate; —**brief**, *m.* —**urkunde**, *f.* deed of gift, deed of donation.

Schepp, *m.* (*T.* Salt-w.) scale.

Sche're, *in comp.* —**becken**, *n.* shaving-bason; —**beutel**, *m.* razor-pouch; — **bod**, *m.* warping-block; —**eisen**, *n.* joint horse-shoe; fleshing-knife; calking-iron; —**haken**, *m.* sheer-hook; —**holz**, *n.* vane stock; —**linnen**, *pl.* crow-foot-lines; —**maschine**, *f.* shearing machine; warping-machine; —**maus**, *f.* mole; — messer, *n.* razor; —**messerschmäbler**, *m.* razor-bill; cut-water; —**messerfisch**, *m.* razor-fish; —**stube**, *f.* barber's shop; —**werk**, *n.* tenail; tenaillon; lunete, *pl.*; —**wolle**, *f.* fleece, shearing; —**zeit**, *f.* shearing time; —**zeug**, *n.* barber's implements.

Scher'be, *f.* -, *pl.* -n, pot-shard; pot-sherd; pot; *T.* scarf; (*T.* Chem.) vessel, capsule; (*T.* Iron-man.) coppel, test; (*T.* Min.) measure of 4 cwts; —**gericht**, —**nurtheil**, *n.* ostracism; —**gewächs**, *n.* plant reared in a pot; —**kuchen**, *m.* sponge-cake.

Scher'bel, *m.* -s, *pl.* -, v. Scherbe; — kuchen, v. Aschkuchen; —**stein**, *m.* pot-stone.

Scher'ben, *m.* -s, *pl.* -, pot, pot-shard; *vulg.* chamber-pot; in — gehen, to go to pot; —**arsenik**, *m.* native arsenic; —**farren**, *m.* cartful; —**kobalt**, *m.* testaceous cobalt.

Sche're, *f.* -, *pl.* -n, rock, cliff; *T.* ridge; —**nboot**, *n.* —**nschiff**, *n.* small ship on the Swedish coast; —**nflotte**, *f.* coasting-flotilla.

Sche're, *f.* -, *pl.* -n, scissors, a pair of scissors; (eine große) shears; (zum Tuche) twitchers; (für Münzen) coupoirs; *pl.* (eines Hummers, &c.) claws; (an der Wage) chape; support; fork; (zum Geldbeschneiden) clipping shears; —**förmig**, *a.* having the shape of scissors or claws; —**nfutteral**, *n.* scissor-sheath; —**nkette**, *f.* scissor-chain; —**nschleifer**, *m.* scissor-grinder; knife-grinder.

Sche'ren, *v. a. ir.* (den Bart) to shave; to nott; (Schafe) to shear, to fleece; (Bäume, &c.) to poll, to lop; to cut, to divide; *fig.* to cheat, to fleece; *fig.* to plague, to teaze, to trouble, to pester, to bother (with); to vex; to care, to mind; ein Schiff —, to erect the frames and sheer the timbers; laß mich ungeschoren! schier mich nicht! let me alone! sie sind alle über einen Kamm geschoren, *prov. v.* Kamm; — (sich), *v. r. ir.* (um Etwas) to trouble one's self; to go off; to withdraw, to depart; scher Dich weg! *or* fort! get you gone! scher Dich aus dem Wege! out of the way! sich gar nichts — (um), not to care a fig (for); frage ihm, er solle sich zum Teufel —, tell him to go to Jericho! sich nichts —d um, *a.* reckless of.

Sche'rer, *m.* -s, *pl.* -, shearer; shaver, tonsor, barber.

Scherere'i', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* vexation; worry; v. Hubelei. [-s, mite.

Scherf, *n.* -es, -s, **Scherf'lein**, *n.* -es,

Scher'ge, *m.* -n, *pl.* -n, beadle, bumbailiff, catch-poll, appariter; —namt, *n.* office of a beadle.

Sche'rschwanz, *m.* -es, *pl.* -schwänze, **Sche'rschwänzel**, *m.* -s, *pl.* -, kite.

Scher'wenzel, *m.* -s, *pl.* -, knave at cards; *vulg.* spaniel; jack of all trades; busy-body.

Scherwen'zeln, *v. n.* to be officious.

Scherz, *m.* -es, *pl.* -e, jest, joke, sport, pleasantry; beißende —, jeer; sarcasm; seinen — mit Einem treiben, to put a joke upon one; to make sport with, at, of one; einen — machen, to break a jest; to be in play; in einen — verwandeln, to turn into a jest; einen — aus Etwas machen, to put *or* to turn something off with a jest *or* a laugh; — bei Seite, joking apart! a truce to your joking! a-side with joking! peace with your raillery! im —, jocosely; in joke, in sport; aus —, for sport's sake; ein unschuldiger —, schadet nicht, a joke breaks no bones; — gedicht, *n.* burlesque poem; —gott, *m.* Jocus; —laune, *f.* humour; —liebend, *p. & a.* jovial; —lüge, *f.* white lie; — name, *m.* nickname; —rede, *f.* jocular language; —weise, *adv.* by way of

jest, jocosely; for fun; —wort, *n.* facetious word.

Scher'zen, *v. n.* to jest (about, on), to joke, to sport, to fool, to play; to gammon; to chaff; to make a jest (of); to play with; to break one's jests upon; es ist nicht damit zu —, there is no playing with it; er läßt nicht mit sich —, he is not to be fooled.

Scher'zer, *m.* -s, *pl.* -, jester; joker.

Scherz'haft, *a.* facetious, jocular, jocund, sportful, sportive, droll; burlesque; —igkeit, *f.* facetiousness, jocoseness, jocosity, jocundness.

Scheu'ber, *m.* -s, buckram.

Scheu, *a.* fearful, timorous, faint-hearted; shy (of); reserved; bashful, coy, scary, skittish; wary; — werden, to take fright; to shy (at); den — en spielen, to fight shy.

Scheu, *f.* -, skittishness; shyness, timidity, reserve; respect, awe.

Scheu'che, *f.* -, *pl.* -n, scare-crow; bugbear, old fogey; frump.

Scheu'chen, *v. a.* to scare, to fright, to frighten; *fig.* to drive away.

Scheu'en, *v. a.* to shun, to avoid; to fear; — (sich), *v. r.* (vor einem Dinge) to be shy at; (von Pferden) to shy (off) at; to sheer; to startle at; to stick at; to be afraid of, to be timid, to fly from; to hesitate, to be in doubt; to be bashful. [pent-house, shed.

Scheu'er, *f.* -, *pl.* -n, barn, corn-house,

Scheu'er, *f.* -, (the act of) cleansing, scouring; washing; —besen, *m.* scrubbing-broom; hog; —faß, *n.* scouring-tub; —fest, *n.* scouring-day; —frau, *f.* char-woman; —kraut, *n.* shave-grass; —lappen, *m.* scouring-clout; mob, rubber; wisp; —magd, *f.* chair-woman; —papier, *n.* scouring paper; —sand, *m.* small sand; —stein, *m.* holy-stone; —tonne, *f. T.* scouring-barrel; —wisch, *m. v.* —lappen.

Scheu'ern, *v. a.* to scour: to wash; to scrub (floors); (den Schiffsboden) to hog; einen —, to give one a severe lecture *or* reprimand; to rate one soundly; — (sich), *v. r.* to rub, to gall.

Scheu'klappe, *f.* -, *pl.* -n, Scheu'leder, *n.* -s, *pl.* -, eye-flap, winker; blinker; blinders, winker-pieces, *pl.*

Scheu'ne, Scheu're, *f.* -, *pl.* -n, barn; shed; —ntenne, *f.* barn-floor; —voll, *f.* barnful.

Scheu'sal, *n.* -es, -s, *pl.* -e, fright, object of horror, monster.

Scheu'ßlich, *a.* abominable; horrid, horrible, hideous, dreadful, frightful; —keit, *f.* abominableness, horribleness, hideousness, &c. [leth.

Schiboleth', *n.* -es, -s, *pl.* -e, shibbo-

Schicht, *f.* -, *pl.* -en, layer, bed, stratum, row; zonic; *T.* task; part; portion; (*T.* Geol. &c.) stratification; eine doppelte — machen, to do double duty; (von goldführendem Sande) bar, placer; (vermauerter Steine) course; (der Bergleute) stem, shift; oberste —, blocking-course; schiefe —, shelf; — machen, to cease working; —arbeit, *f. T.* day-work; —arbeiter, *m.* day-worker; —fuge, *f.* cleaving, grain; —glätte, *f.* litharge of one melting; —hobel, *m.* (zum Glätten der inneren Faßwandung) howel; —kur, *m.* share of a mine; fourth-share in a mining concern; —lohn, *m.* wages for a certain portion of work; —meister, *m.* inspector of the workmen; auditor of the mine; assayer of metals; — meisterei, *f.* employment and office of such an inspector; —schreiber, *m.* clerk that registers the several tasks performed by the miners; —weise, *adv.* by strata, by rows; —wolke, *f.* stratus; (federige) cirrostratus.

Schich'te, *f. v.* Schicht.

Schich'tel, *n.* -s, (glovers') forket; finger-gusset. [gussets.

Schich'teln, *v. a.* to put the finger-

Schich'ten, *v. a.* to dispose into strata, rows *or* layers; to couch; to pile up; to distribute, to divide; (*T.* Chem.) to stratify. [fagate.

Schicht'ling, *m.* -s, argillaceous veined

Schick'en, *v. a. & n.* to send, to dispatch, to convey; *fig.* to dispose; falsch —, to mis-send; nach Etwas —, to send for; ein Buch in die Welt —, to publish a book; in die andere Welt —, to dispatch somebody; Einen in den Arrest —, to make an April-fool of one; Jemand einen Gang —, to send one (of) a message; — (sich), *v. r.* to prepare one's self; to set about; to be fit (for); to suit; to stand in hand; to become; sich zu Etwas —, to prepare; es wird sich schon —, time itself will bring it about; it will follow of course; sich — (in ein Ding), to accommodate one's self to; to reconcile one's self to; to comply (with); to fit one's self to; (in Einen) to accommodate one's self to another's humour; to fall into each other's ways; sich in die Zeit —, to serve the time; to follow the course of time; to comply with the times; to give way to the times; sich in die Umstände —, to reconcile *or* to accommodate one's self to circumstances; sich zusammen —, to agree; das schickt sich nicht für ihn, that is not fit for him; that does not suit well with him; das schickt sich ganz genau für mich, it suits me to a tivet; diese Farbe schickt sich nicht zu Deinem Gesichte, that colour does not suit your face; von Pontius zu Pilatus —, to send one from one place *or* court to an other to no purpose.

Schick'lich, *a.* (für Einen) becoming, suitable, fit, proper, appropriate, befitting, seemly, convenient; —keit, *f.* becomingness, suitableness, fitness, &c., decency.

Schick'sal, *n.* -es, -s, *pl.* -e, fate, fatality, destiny; weird; change, lot; event, adventure; —sdrama, *n.* drama founded on the idea of fatalism; —sglaube, *m.* fatalism; —sgöttinnen, —sschwestern, *pl.* the Destinies, Fates, weird sisters; weavers of the web; the weird; —smacht, *f.* power of fate; —sschläge, *pl.* buffets of Fate, downers; —swort, *n.* decree of fate; Lehre vom unvermeidlichen —, *f.* fatalism.

Schick'ung, *f.* -, *pl.* -en, divine ordinance, divine will, providence, God's sending.

Schie'be, *in comp.* —brücke, *f.* rolling bridge; —deckel, *m.* slide-cover; —fenster, *n.* sash, sash-window; —karren, *m.* wheel-barrow; —karrner, *m.* wheel-barrow-man; —kasten, *m.* chest of drawers; —lade, *f.* drawer; —laden, *m.* slide-shutter; —ladenschloß, *n.* drawer-lock; —sack, *m.* pocket, fob; — stange, *f.* pole; stop, register; see-saw; —ventil, *n.* slide-valve; —werk, *n.* cog-wheeled machine; —zange, *f.* sliding tongs; *T.* langrel; *T.* braided rope-band.

Schie'be, *f.* -, hoe, spud.

Schie'ber, *in comp.* —bank, *f. T.* bench of wire-makers; —barriere, *f.* (*T.* Railw.) sliding-barrier; —bleistift, *m.* sliding-pencil; —deck, *m.* wheel-barrow, barrow; —bret, *n.* slip-board; —bühne, *f.* travelling- *or* sliding platform; — deckel, *m.* sliding-lid; —fenster, *n.* sash; —kasten, *m.* —lade, *f.* drawers; —knopf, *m.* running button; —loben, *m.* pincers, nippers (of locksmiths); — leuchter, *m.* slide-candlestick; —maßstab, *m.* sliding-rule; —rad, *n.* cog-wheel, ratchet; —schloß, *n.* snap-lock; —stift, *m.* sliding-pencil; —thür, *f.* sliding door; —wand, *f.* movable wall, scene in a play-house; sliding panel; —zange, *v.* Schiebzange.

Schie'ben, *v. a. & n. ir* to shove, to push; to throw; to slide (into); das Brod in den Ofen —, to put bread into the oven; Kegel —, to play at ninepins, to bowl; wie viele Kegel haben Sie geschoben? how many pins have you tipt down? die Schuld auf Einen —, to put the blame on one, to impute to; to foist something on one; to lay something at *or* to one's door; auf die lange Bank —, to prolong, to procrastinate, to put off a long while; to treat a matter dilatorily; von sich —, to decline; Jemandem Etwas in die Schuhe —, to impute to; to charge one (with); to lay something at one's door; sich —, *vulg.* to take one's self off.

Schie'ber, *m.* -s, *pl.* -, pusher, shover; gold-drawer; oven-peel; shovel; slider; bar, shut; (an einem Glasofen) boccastopper; —gebläse, *n. T.* blowing-engine with slide-valves; —gegengewicht, *n.* slide-valve-balance weight; —schornstein, *m.* telescope-funnel; —stangengelenk, *n.* valve-rod link; —ventil, *n.* slide valve; sliding valve; —verschluß, *m.* sliding stop-valve.

Schie'bbuch, *n.* -es, *pl.* -bücher, code, book of mines.

Schie'blich, *a.* that may be separated; *fig.* sociable; peaceable; —, *adv.* socially. [wall.

Schie'dmauer, *f.* -, *pl.* -n, partition-

Schie'ds-, *in comp.* — mann, — richter, *m.* arbiter, umpire; compromiser; daysman; judge in equity; referee; — mauer, *f.* partition-wall; —probe, *f.* decisive assay; —richtermut, *n.* umpirage; —richterlich, *a. & adv.* arbitrating, by umpire; —richterverein, *m.* arbitration society; —spruch, *m.* —urtheil, *n.* arbiter's sentence; arbitrement, umpirage; einen —spruch thun, to arbitrate. [mark.

Schie'dstein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, land-

Schief, *a.* oblique; slope, sloping, shelving; crooked; awry, wry; *fig.* warped; wrong, ill-founded; —e Maul, wry mouth; plaice-mouth; ein —es Maul machen *or* ziehen, to draw up one's mouth; der — Thurm (zu Pisa), the leaning tower; Etwas von der —en Seite ansehen, to have rather a twisty way of looking at a matter; *fig.* —e Urtheil, wrong judgment; —e Winkel, *T.* oblique angle; bevel; —e Wind, *T.* sharp wind; —, *adv.* obliquely, askew, askance; a-twist; *fig.* ill; — treten, to tread down on one side; — urtheilen, to judge ill; — gehen, to skew; es ging ihm alles — every thing went cross with him; das Schiff segelt —, the ship careens; den Hut — aufhaben, to have one's hat jauntily set on one side; —beinig, *a.* bandy-legged; —maul, *n.* wry mouth; person having a wry mouth; —mäulig, *a.* wry-mouthed; —stege, *pl. T.* scale-boards; —winklig, *a. T.* oblique-angled.

Schie'fe, *f.* -, obliqueness, obliquity; crookedness.

Schie'fer, *m.* -s, *pl.* -, slate; splinter; layer; flake; *fig. fam.* einen — haben, to harbor a secret chagrin; —alaun, *m.* feather-alum, scissile alum; —bedachung, *f.* slating; —blau, *a. & n.* slate-blue; —bruch, *m.* slate-pit, slate-quarry; —buch, *n.* slate-book; —dach, *n.* slated roof; —decken, *n.* slatirg; — decker, *m.* slater; —deckergerüst, *n.* buttress; —farbe, *f.* slate-colour; — farben, —farbig, *a.* slate-coloured; — formation, *f.* schist formation; —gang, *m.* slate gang; —gebirge *n.* slate-mountain; mit — gedeckt, *a.* slated; —geschworne, *m.* sworn inspector of the slate-quarries; —gestein, *n.* slate stone,

schistous rock; —griffel, *m. v.* —ſtift; —grün, *a.* dark-green; —grün, *n.* borax; green carbonate copper; —gyps, *m.* foliated gypsum; —hacke, *f.* sect; —hammer, *m.* slater's hammer; —hauer, *m.* slate-cutter; —knopf, *m.* slate-button; —kohle, *f.* slate-coal; —nagel, *m.* slate-peg, slater's nail; —niere, *f.* slate-kidney; reniform slate; —papier, *n.* slate-paper; —pergament, *n.* slate-coloured parchment; —platte, *f.* plate *or* table of slate; slate slab; (von 3 Fuß Länge auf 2 Fuß Breite) queen; —ſchicht, *f.* slate-stratum, slate-layer; —ſchneider, *m.* slate-cutter; —ſchwarz, *n.* slate-black; black-ochre; —ſpath, *m.* slate-spar; —ſtein, *m.* slate, *v.* Schiefer; —ſtift, *m.* slate-pencil; —tafel, *f.* slate; slate-board, square slate; (unzerbrechliche) sheet-iron slate; —thon, *m.* fuller's clay, slate-clay; schistous bituminous clay; shale; —tiſch, *m.* table of slate; —trepan, *m.* exfoliative trepan; —zahn, *m.* scaly

Schie'fericht, *a.* slate-like. [tooth.

Schie'ferig, *a.* slaty; schistous; slatey; *fig.* irritable, ill-humoured; —heit, *f.* (von Metallen, ꝛc.) leprosity.

Schie'fern, *v. n. fig.* to find fault; — (ſich), *v. r.* to scale, to exfoliate; to get a splinter under one's nails.

Schie'flauf, *m.* -es, -e, oblique course.

Schie'ffegeln, *v. n. T.* to tack.

Schiel, *a. v.* Schel; — auge, *n.* squint-eye; cross-eye; —äugig, *a.* squint-eyed; cross-eyed; —brillen, *pl.* goggles.

Schie'len, *v. n.* to squint, to glee, to gly, to sken, to look a-squint; to play from one hue into another, to change; to be oblique, to be unsuitable; auf einem Auge —, to squint one eye; *vulg.* nach Etwaß —, to leer upon (to, at); —d, *a.* squint-eyed; (von Farben) changeable; *fig.* wrong, ill-founded; — e Blick, *m.* skelly cast in one eye.

Schie'ler, *m.* -s, *pl.* -, squinter, squint-eyed person.

Schie'mann, *m.* -es, -s, *T.* boatswain's mate (in Dutch ships); —ſgarn, *n.* spun twine; —ſgaſten, *pl.* sailors under the boatsman's command.

Schie'mannen, *v. a. T.* to refit, (the tackle).

Schie'nbein, *n.* -es, -s, *pl.* -e, shin, shin-bone; —ſchlagader, *f.* tibial artery.

Schie'ne, *f.* -, *pl.* -n, clout, iron band; *T.* splint; shin, shin-bone; greave; edge-rail (ausgebauchte) fish-bellied rail; aus den —n kommen, to run off the rails; —nbret, *n.* (*T.* Typ.) cradle; —nbruchſchlag, *m.* tire-piercer; —nleger, *m.* plate-layer; —nräumer, *m.* (*T.* Railw.) rail-guard, safeguard; —nreibung, *f.* rolling friction; —nſprenger, *m.* track-sprinkler; —nſtrang, *v.* —nweg, *m.* rail-road, railway; tramway; —nthier, *m.* railway-chair; —nwalzwerk, *n.* rail-rolling mill.

Schie'nen, *v. a. T.* to splint; to greave; *T.* (ein Rad) to clout.

Schie'neiſen, *n.* -s, iron for bands, clout-iron. [nail.

Schie'nnagel, *m.* -s, *pl.* -nägel, wheel-

Schier, *a. provinc.* pure, neat, clear; *adv.* (l. u.) sudden; near, almost; pure; smooth.

Schier, *m.* -es, -s, lawn, cobweb lawn.

Schie'ren, *v. a.* to stir, to move; to look at closely, to examine.

Schie'rhammer, *m.* -s, *pl.* -hämmer, *T.* planishing hammer.

Schie'rling, *m.* -es, -s, hemlock; —s-becher, *m.* poisoned cup; —ſäure, *n.* —ſäure, *f.* hemlock-spruce-fir; —ſtrank, *m.* hemlock-potion, poisoned cup.

Schie'ß, *in comp.* —baumwolle, *f.* gun-cotton; —bedarf, *m.* ammunition; — blech, *n.* cartridge used in bursting stones; —bret, *n. T.* printer's shooting-stick; —eiſen, *n.* bammer-shaped iron plug; plug, peg; —gaten, *pl. T.* loop-holes; —geld, *n.* huntsman's-fee; —gerechtigkeit, *f.* privilege of shooting; —gewehr, *n.* fire-arm; —graben, *m.* shooting-trench; rifle-pit; —grund, *m.* (Material zum Ausfüllen der Sprenglöcher) tamping; —hagel, *m. v.* Schrot; —haus, *n.* shooting-house; —herd, *m. T.* shooting airy; —hund, *m.* pointer; —hütte, *f.* shooting-lodge; —linge, *f.* wire-drawing-iron; —loch, *n.* loop-hole; crenelle, hole made in a rock and filled with gun-powder; — mahl, *n.* mark, white; —mauer, *f.* butt; —patrone, *f.* cartouch, cartridge; —pferd, *n.* shooting-horse; —plan, *m.* shooting-ground, shooting-gallery; exercise-ground; artillery-ground; —platz, *m.* shooting-place; —pulgel, *m. fam.* brown Bess; soldier's gun; —pulver, *n.* gun-powder, priming powder; — recht, *n.* right of shooting; —röhre, *f.* wood-cartridge; —ſcharte, *f.* loop-hole, port-hole; machicolation; crenelle; mit —ſcharten verſehen, *a.* machicolated; —ſchartenzeile, *f. T.* merlon; —ſcheibe, *f.* mark, target; —ſchule, *f.* shooting-school; —ſpule, *f.* weaver's shuttle; —ſtand, *m.* shooting-stand; —tafel, *f.* shovel-board; —taſche, *f.* hunts-man's pouch, scrip; —übung, *f.* target-practice; —übungen halten, to practice firing; —wand, *f.* brick-wall erected behind the target; —wolle, *f.*, —wollpulver, *n.* cotton gun-powder.

Schie'ßhammer, *m.* -s, sheep's duck, sheep's sorrel. [within shot.

Schie'ßbar, *a.* that may be shot;

Schie'ße, *f.* -, *pl.* -n, *T.* baker's peel.

Schie'ßen, *v. a. & n. ir.* to shoot at, to discharge; (von Gewehren) to carry; to shoot, to move rapidly; *fig.* to dart, to fly, to rush; to gush forth *or* out of; to spawn; nach, auf (Etwaß) —, to shoot at, upon; to fire upon; to let off at; to pot at; ziemlich gut — können, to be pretty fair at a mark; in den Kopf —, to gush up one's head; todt —, to shoot to death; es ſchoß ihm aus der Hand, it slipped out of his hand; — laſſen, to let fly; (das Anker tau) to pay out *or* away the cable; den Zügel — laſſen, to let loose the reins; Wolle —, to break wool; Geld —, to count money by casts; in Aehren —, to shoot out in *or* into ears; in Halme —, to run into stalk; in Samen —, to run to seed; daneben —, to fire into the wrong flock; darüber hinaus —, to over-shoot; Capriolen —, to cut capers; daß Blatt ſchoß mir, the idea struck me.

Schie'ßer, *m.* -s, *pl.* -, shooter.

Schie'ßling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, slip, scion, shoot, sucker.

Schie'ßwurz, *f.* -, southern wood.

Schiff, *n.* -es, -s, *pl.* -e, ship, vessel, sail; — erſter Größe, ship rated in the first class; (einer Kirche) nave; (der Weber) shuttle; (bei Druckern) galley; zu —e gehen, to go a-board, to embark; zu —e ſein, to be on board a ship; der Bauch des —es, body of a ship; — und Geſchirr, *n.* stock of agricultural implements; —amt, *n.* navy-board; —ausſchlachter, *m.* boat-ripper; —balken, *m.* beam used for ship-building; —bank, *f.* rowing bench; —bau, *m.* ship-building; —bauconstract, *m.* contract for building a ship; —bauer, *m.* ship-builder, ship-wright, ship-carpenter; —bauhof, *m.* dry dock; —baukunſt, *f.* art of ship-building, naval architecture; —baumeiſter, *m.* naval architect; —bauplatz, *m.* wharf, dock-yard; —bein, *n. T.* navicular bone; —beſen, *m.* hog; —bett, *n.* cot, hammock; —boden, *m.* bottom of a ship; —bohrer, *m.* ship-worm; —boot, *n.* (Rufchel) nautilus, sailor; —bord, *m.* ship-board; —bruch, *m.* ship-wreck, naufrage; —bruch leiden, to suffer shipwreck, to be cast away; —brüchig, *a.* ship-wrecked; —brüchige, *m. & f.* ship-wrecked person; —brücke, *f.* pontoon, bridge of boats; —fahrer, *m.* navigator, mariner, seafaring man; —fahrt, *f.* navigation; —fahrtsacte, *f.* navigation-act; —fahrtsbureau, *n.* Shipping Office; —fahrtsgeſellſchaft, *f.* navigation-company; —fahrtsgeſetz, *n.* nautical law; —fahrtskunde, —fahrtskunſt, *f.* art of navigation; —fahrtsſchleuſe, *f.* lift-lock; —flotte, *f.* fleet, navy; —fracht, *f.* freight; ship-carriage; —frachtbrief, *m.* bill of lading; —geräth, *n.* rigging of a ship; —gerippe, *n.* carcass of a ship, *fig.* ground, work, rink of a ship; —gruß, *m.* salute; —haken, *m.* grappling-iron, ship's hook; —halter, *m.* sucker, remora; —kunde, *m.* (ärztliche) *T.* polyspast; —holz, *n.* timber; —holzhändler, *m.* boatripper; —junge, *m.* cabin-boy; —knecht, *m.* sailor; — koch, *m.* crew's cook; —korb, *m.* scuttle; —kundig, *a.* skilled in nautics; —kunſt, *f.* art of navigation; —lände, *f.* landing-place, wharf; —laſt, *v.* Schiffsladung; —laterne, *f.* ship's lantern; —leine, *f.* tow, tow-rope; —leute, *pl.* shipmen, sailors, mariners, crew; —mühle, *f.* ship-mill; *T.* floating mill; boat-mill; —muſchel, *f.* nautilus; —mütze, *f.* cap in the form of a ship; —ofen, *m.* ship-stove, cabin-stove; —pech, *n.* ship-pitch; —pfund, *n.* ship-pound; —pumpe, *f.* pump used on board of ship; —reich, *a.* full of vessels, abounding in ships; —roſe, *f.* mariner's compass; —ſand, *m.* sand serving as ballast; —ſchnabel, *m.* beak of a ship; prow; (*T.* Sculpt.) rostrum; —ſeil, *n.* cable; —ſoldat, *m.* marine; —theer, *m.* pitch and tar; —treppe, *f.* hatch; —wacrenhändler, *m.* ship-chandler; —wand, *f.* shrouds; —werft, *n.* ship-wright's yard, ship-wright's wharf; — winde, *f.* capstan; —wurm, *m.* ship-borer; —ziehen, *n.* drawing *or* tracking of a ship; —ziehmaſchine, *f.* tracking-gin; —zimmermann, *m.* ship-wright; —zoll, *m.* freightage, lastage; —zug, *m.* naval expedition; —zunge, *f. T.* slice of a galley; —zuſammenſchlager, *m.* boat-ripper; —zwieback, *m.* biscuit.

Schiff'bar, *a.* navigable; (für Boote) boatable; —keit, *f.* navigableness.

Schiff'chen, *n.* small vessel: (der Weber) shuttle; (unten am Luftballon) trapeze.

Schiffen, *v. a. & n.* to navigate, to ship; (durch die Luft) to ride in the air; (über) to be wafted over; (*T.* Stud. Cant.) to piss.

Schiff'er, *m.* -s, *pl.* -, navigator; mariner; ship-master; —ausdruck, *m.* seaterm; —hoſen, *pl.* slops, skilts, trowsers; —kalender, *m.* nautical almanac; —knoten, *m.* sailor's knot; — mütze, *f.* sailor's cap; —ſprache, *f.* nautical language; —ſtechen, *n.* naumachy, mock sea-fight of fishermen.

Schiffs-, *in comp.* —almanach, *m.* nautical almanac; —amt, *n.* navy office; —angelegenheiten, *pl.* ship-concerns, shipping concerns; —ausdruck, *m.* seaterm; —bedürfniſſe, *pl.* sea-stores, naval stores, ship-chandlery; —befehlshaber, *m.* commander of a ship, captain; —befrachtungscontract, *m.* charter-party; —bekleidung, *f.* lining *or* covering of a ship; —beſtäter, *m.* contractor of a ship; —beſtk, *m.* birth; —beute, *f.* prize; —bewegung, *f.* movement of a ship; —blatt, *n.* copper sheathings for ships; —boden, *m.* hold of a ship, bottom of a ship; —bodenbrief, *m.* bottomry-bond; —boot, *n.*

ship-boat; nautilus; —brod, *n.* ship-bread; —capitän, *m.* captain, master, skipper; —dampfmaſchine, *f.* marine steam-engine; —docke, *f.* basin of a port; —eigenthümer, —eigner, *m.* owner of a ship, ship-holder; —equipage, *f.* crew; —fahne, —flagge, *f.* flag; —flotte, *f.* fleet, navy; —fracht, *v.* Schifffracht; —freund, *m.* partner in a ship; —gebäude, *n.* body of a ship, hull; —gefährte, *m.* ship mate; —gelegenheit, *f.* shipping opportunity; —gerecht, *a.* ship-shape; —halter, *m.* (Fiſch) sucker, remora; —herr, *m.* owner of a ship, ship-master; —hintertheil, *m.* stern, poop; —holm, *m.* dock-yard; —journal, *n.* log-book; —junge, *m.* cabin-boy; —kanone, *f.* deck-gun; —klarirer, *m.* ship-broker; —knecht, *m.* sailor; —koch, *m.* crew's cook; —krone, *f.* naval-crown; —küche, *f.* caboose; camboose; —lader, *m.* loader of a ship; stevedore; —ladung, *f.* cargo, shipment; bulk; eine ganze —ladung von, a whole shipful of; —länder, *f.* quay; —laſt, *f.* freight of a ship; last; —laterne, *f.* poop-lantern; —lauf, *m.* ship's course; —luken, *pl.* hatchways; —maat, *m.* shipmate; —mäkler, *m.* ship-broker; —mannſchaft, *f.* crew, ship's company; die —mannſchaft ablohnen, to pay off a vessel; —materialien, *pl.* materials for shipping; —miethe, *f.* freighting; —mitte, *f.* midship; —mumme, *f.* double-mum, Brunswick mum; —officier, *m.* naval officer; —ökonom, *m.* purser of a ship; —papiere, *pl.* ship's papers; —part, *m.* share or dividend of a ship; einen —part haben, to have an interest in a vessel; —partner, *m.* person who has a share in a ship; —paß, *m.* passport, permit; —patron, *m.* master of a ship, patron, ship-master; —pfandbrief, *m. v.* —bodenbrief; —pumpe, *f.* ship-pump; —rath, *m.* naval council; —ration, *f.* allowance; —raum, *m.* hold of a ship; der mittlere —raum, steerage; der hintere —raum, afterhold; —reeder, *m.* owner of a ship: —rüſtung, *f.* naval equipment; —ſchnabel, *m.* beak *or* head of a ship; —ſeite, *f.* board; (rechte) star-board; (linke) lar-board; port; nach der linken —ſeite geneigt, *a.* a-keel to port; —ſoldat, *m.* marine, soldier on board; —ſpiegel, *m.* stern; —ſpur, *f.* track of a ship, dead water; —tiefe, *f.* depth of a ship; —tonne, *f.* tun; —treppe, *f.* companion-ladder; —trümmer, *pl.* wrecks of a ship; —verfrachtungscontract, *m.* charter-party; —verladungscommis, *m.* shipping-clerk; —verladungsſchein, *m.* bill of lading; —viktator, *m.* tide-waiter; —vermiether, *m.* charterer, freighter; —verſicherungsverein, *m.* Lloyds; —voll, *n.* crew; —vorderſpitz, *n.* prow, fore-castle; —wand, *f.* shroud, —wechſel, *m.* bill of bottomry; —werft, *n.* dock, ship-wright's yard, ship-wright's wharf; slip; —werg, *n.* oakum; —weſen, *n.* shipping-business, shipping-concerns; —wimpel, *m.* bandrol; bannerol; streamer; —windmühle, *f.* panemore; —wundarzt, *m.* sea-surgeon; —wundarztlaufwärter, *m.* loblolly boy; —zimmer (für 2 Perſonen), *n.* state-room; —zimmermann, *m.* ship-carpenter; —zunge, *f.* (*T.* Print.) slice; —zwieback, *m.* ship-biscuit, ship-bread, rusk.

Schifſ'arm, *m.* -es. *pl.* -e, wheel-spoke

Schifſ'ten, *v. a.* to join, to scarf; (einen Sparren) to join a rafter lengthwise upon another.

Schifſ'ſparren, *m.* -es, *pl.* -, hip; sleeper to the shed of a gin.

Schild, *m.* -es, -e, *pl.* -e, shield, buckler; scutcheon, escutcheon, coat of arms; Helm und — führen, to wear a helmet and scutcheon; *fig.* Etwas im —e führen, to have some design; to be (going) about something.

Schild, *n.* -es, -s, *pl.* -er, sign-board, firm; (an Thüren, ꝛc.) plate.

Schild'e, *in comp.* —amſel, *f.* —droſſel, *f.* ring-ousel; —aſſel, *f.* scolopendra; —bogen, *m.* (*T.* Arch.) longitudinal arch; —bürger, *m. fig.* silly person, simpleton; Gothamist; —bürgerfreiheit, *pl.* silly tricks; —brüſe, *f. T.* scutiformed glandule; —erhebung, *f. fig.* rising in arms; —floh, *m.* water-perroquet; —förmig, *a.* scutiform; —halter, *m. T.* supporter, bearer; —haupt, *n. T.* chief; —käfer, *m.* tortoise-scarabee; —knappe, *m.* shield-bearer, esquire; —knorpel, *m. T.* thyroid cartilage; —krähe, *f.* roisting-crow; winter-crow; —kraut, *n.* hedysarum, scull-cap; —kröt, *n. v.* —patt; —kröt-artig, *a.* testudineous; —laus, *f.* cochineal kermes; —lehen, *n.* noble fief; —maler, *m.* sign-painter; —maus, *f.* wall serving as a shield *or* protection against water; —pad, —patt, *n.* tortoise-shell; (künſtliches) factitious tortoise; —pattdoſe, *f.* tortoise-shell-box; —pattenknopf, *m.* shell-button; —pattkamm, *m.* shell-comb; —pattpapier, *n.* tortoise-paper; —pattwaaren, *f. pl.* tortoise-works; —reiher, *m.* (Vogel) night-raven, night-reveller; —ſchlüſſel, *m.* shield-key; —ſchraube, *f.* flat-head, wood-screw; —träger, *m.* shield-bearer; —wache, *f.* sentinel, sentry; —wache ſtehen, to be upon duty, to stand sentry; to stand sentinel upon; —zapfen, *m. T.* trunnion; —zapfenlager, *n.* trunnion-hole.

Schil'der, Schil'derer, *m.* -s, *pl.* -, limner. ſpicture.

Schilderei', *f.* -, *pl.* -en, a painting,

Schil'der-, *in comp.* —blau, *n.* pencil-blue; —haus, *n.* —häuschen, *n.* sentry-box.

Schil'dern, *v. a.* to paint, to picture, *fig.* to paint, to describe, to depict; —, *v. n.* to be upon duty.

Schil'derung, *f.* -, *pl.* -en, picture; *fig.* description, delineation; Jemandem eine vortheilhafte — von Jemand machen, to give one a high character of one.

Schild'kröte, *f.* -, *pl.* -n, turtle, tortoise-shell; Land —, terrapin; (große) gopher; ohne Theil der —, callipash; untere Theil der —, callipee; —nüſch, *m.* sea-urchin; —nſchale, *f.* tortoise-shell; carapace; —nſchmaus, *m.* turtle-feast; —nſtein, *m.* chelonite; —nſuppe, *f.* turtle-soup; (nachgemachte) mock turtle-soup.

Schilf, *n.* -es, -s, sedge, reed, rush, bulrush; mit — überzogen, *a.* rush-bottomed; —artig, *a.* like reed, like rush; —decke, *f.* rush-mat; —glaskerz, *n.* sulphuret of silver and antimony; —gras, *n.* reed-grass, sea-grass, sedge; cyperacea; —klinge, *f.* hollowed blade; —matte, *f.* reed-mat; —meer, *n.* Red-Sea, Arabic Gulf; —reich, *a.* rushy; —rohr, *n.* reed; —rohrſperling, *m.* fen-titmouse, black cap.

Schil'ficht, *a.* rushy.

Schil'fig, *a.* overgrown with reed; reedy, arundiferous.

Schil'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* slab.

Schil'lebold, *m.* -(e)s, *pl.* -e, dragon-fly.

Schil'ler, *m.* -s, shining splendour, chatoyment; —eidechſe, *f.* chameleon; —farbe, *f.* changeable colour; fickle colour; —glanz, *m.* fickle lustre; —quarz, *m.* cat's eye; changeable felspar; —ſpath, *m.* diallage; shiller-spar; —ſtein, *m.* shiller-spar; opal; diallage; —taffet, *m.* watered tafteta, shot-silk; —vogel, *m.* (Schmetterling) purple-emperor. ſchatoyant.

Schil'lerig, *a.* changeable (of colour),

Schil'lern, *v. n.* to vary colours, to play from one colour into another: to play in colors; —d, *a. p.* chatoyant.

Schil'ling, *m.* -es, -e, *pl.* -e, shilling, (*cant.*) bob; (Hiebe) whipping: —gut, *n.* estate liable to ground-rents.

Schill'ſtück, *n. v.* Schille.

Schim'mel, *m.* -s, *pl.* -, gray-horse, white horse.

Schim'mel, *m.* -s, mould, mastiness; finew; mit — beſchlagen, to mould, to grow mouldy; dem — ausgeſetzt, *a.* apt to mould.

Schim'melente, *f.* -, *T.* smoke-box.

Schim'melig, *a.* mouldy, fusty, musty; finewed, finewy; — riechen, to have a fusty *or* musty smell; — werden, to must, to contract mould; (von Papier), to be mildewed; *fam. jest.* to grow hoary. ſphalium, cat's-foot.

Schim'melkraut, *n.* -es, -s, herb gna-

Schim'meln, *v. n.* to mould; zu — anfangen (von Papier), to be mildewed.

Schim'mer, *m.* -s, glimmer, glistering, glitter; faint trembling light; glimpse, gliff; —käfer, *m.* glow-worm; —licht, *n.* faint trembling light; —los, *a.* without splendour.

Schim'mern, *v. n.* to glisten, to glitter, to glimmer; to shimmer; *fig.* to sparkle.

Schimpan'ſe, *m.* (ſchwarzer Orang-Utang) -n, *pl.* -n, chimpanzee.

Schimpf, *m.* -es, -e, (old, n. u.) jest, joke; disgrace, dishonour; abuse, affront, outrage, contumely; einen — anthun (Einem), to put an affront upon one; einen — einſtecken, *i. e.* ſich gefallen laſſen, to put up with an affront; Einem — und Schande nachſagen, to say everything that is bad of one; — und Schande von Etwas haben, to be disgraced by; —name, *m.* nickname; —rede, *f.* abusive speech *or* language, abuse, words of contempt; ganze Fluth von —reden, volley of abuse, of invectives; —wort, *n.* abusive word, invective.

Schim'pfen, *v. a. & n.* to disgrace, to abuse, to call names, to call one blackguard names, to insult, to outrage; to jaw.

Schim'pfer, *m.* -s, *pl.* -, abuser.

Schimpf'lich, *a.* disgraceful (to), dishonourable, abusive, affrontive, outrageous, dedecorous; —keit, *f.* disgraceſulness, dishonourableness.

Schind', *in comp.* —aas, *n.* carrion; —anger, *m.* flaying-place; —grube, *f.* flayer's pit, carrion-pit; —mähre, *f.* worn-out horse, knacker, dog-horse.

Schin'del, *f.* -, *pl.* -n, shingle; (große lange) clap-board; *T.* splint; —dach, *n.* shingle-roof; —decker, *m.* shingler; —hauer, —macher, *m.* shingler; —holz, *n.* wood for shingles; —nagel, *m.* clasp-nail, shingle-nail; —ſparren, *m.* rafter of a shingle-roof.

Schin'deln, *v. a.* to cover with shingles; to shingle; *T.* to splint.

Schin'den, *v. a. ir.* to flay, to skin, to excoriate; to scalp; to bark; *fig. vulg.* to exact from; to oppress; to screw one (down to); — und ſchaben, to rake and scrape; ſich —, to work hard, to drudge.

Schin'der, *m.* -s, *pl.* -, flayer; knacker; *fig. vulg.* exactor, oppressor, usurer; —grube, *f. v.* Schindgrube; —karren, *m.* flayer's cart, knacker's cart; — knecht, *m.* flayer's servant, knacker's servant, hangman's servant; —mäßig, *a. vulg.* cruel; —waſen, *m.* flaying-ground.

Schinderei', *f.* -, *pl.* -en, (the act of) flaying; flayer's house; *fig. vulg.* exaction, extortion, usury; drudgery.

Schin'dern, *v. n.* to slither (ſ. Schlittern).

Schini'ren, *v. a.* to tabby; schinirt (bunt gewebt) variegated.

Schini'rer, *m.* -s, tabby-weaver.

Schin'kchen, *n.* -s, *pl.* -, hock of bacon.

Schin'kelhaken, *m.*-s, *pl.* -, *T.* can-hook.

Schin'ken, *m.* -s, *pl.* -, ham; (Vorderschinken) gammon; kleine —, hock of bacon; (*T.* Schol.) pons of bread; abgeschnittene Stück —, ham-rasher, rasher of bacon; —kessel, *m.* ham-kettle; —keule, *f.* flitch of bacon; —bein, *n.* —knochen, *m.* bone of bacon, ham-bone; —meise, *f.* coal-titmouse; —messer, *n.* thin carving-knife.

Schip'pe, &c. *f. v.* Schüppe, &c.

Schir'del, *m.* -s, black shorl.

Schi'rling, *m. v.* Schierling.

Schirm, *m.* -es, -e, *pl.* -e, screen; reredos; paravent; hanging surface of a lode; (an der Lampe, für die Augen) shade; (Regenschirm) umbrella: *fig.* shelter, protection; *T.* (in der Botanik) umbel; *T.* defence; —anker, *m.* champion: —brett, *n. T.* screening-board; —brief, *m.* letter of protection; safe-conduct: —dach, *n.* shelter, pent-house; *T.* tilt of a boat; (aus Baumzweigen) wicket; —draht, *m.* umbrella-wire; —gabel, *m.* umbrella-stretcher; —geld, *n.* money paid for protection afforded; —herr, *m.* protector; —hut, *m.* shade-bonnet; —kappe, *f.* umbrella-cap; (eines Schornsteins) turn-cap; —lampe, *f.* shaded lamp; —los, *a.* defenceless; —macher, *m.* umbrella-maker; —meister, *m.* fencing-master; —palme, *f.* great fan-palm; —pflanze, *f.* umbelliferous plant; —ring, *m.* umbrella-runner; —stab, *m. v.* —gabel; —stock, *m.* umbrella-stick; —vogt, *m.* advowee; —vogtei, *f.* advowson; —wache, *f.* escort, safe conduct: —waffe, *f.* armour of defence; —wand, *f. T.* screening-wall; —zwinge, *f.* umbrella-tip.

Schir'men, *v. a.* to screen, to guard, *fig.* to protect. to defend; — (sich), *v. r.* (vor einem Dinge) to guard against.

Schir'pen, *v. n.* to chirp (*v.* Zirpen).

Schirr, *n.* -es, -s, *pl.* -e, furniture, harness; vessel, utensil; —balken, *m. T.* corbel-piece; —holz, *n.* timber, timber-wood; —kammer, *f.* place where implements are kept; coppe-house; —macher, *m.* cartwright; —meister, *m.* conductor of baggage-waggons; ostler; boss.

Schis'ma, *n.* -s, *pl.* -men, schism.

Schis'mati'ker, *m.* -s, *pl.* -, schismatic.

Schismati'sch, *a.* schismatical.

Schiß, *m.* -sses, *pl.* -sse, *vulg.* excrement; *fig. vulg.* fear, great anxiety; (*T.* School.) wooden spoon.

Schlab'be, *f.* -, *pl.* -n, (der Thiere) mouth; blubber-lip.

Schlab'ben, Schlab'bern, *v. n. vulg.* to lap; to slaver, to slabber; to slobber.

Schlabberei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* babbling.

Schlab'berente, *f.* -, *pl.* -n, slabbing duck. [chops, driveller.

Schlab'berer, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* slabber-

Schlab'berig, *a. vulg.* slabby, slobbery, splashy.

Schlacht, *f.* -, *pl.* -en, battle, fight, engagement; (n. u.) killing; slaughter; race, descent (n. u.); *T.* wharf; quay; eine regelmäßige —, a pitched battle; (hitzige) a hand-to-hand battle, hand-to-hand work; dem Feinde eine — anbieten, to present a battle to the enemy; eine — liefern, to fight a battle, to give battle (to), to join battle; eine — gewinnen, to get the field, to carry the day; —bank, *f.* slaughtering-bench; shambles; *fig* zur —bank führen, to slaughter, to sacrifice; —bar, *a.* fit to be killed; —beil, *n.* butcher's axe; —block, *m.* slaughtering-block; —essen, *n.* feast given on killing a hog; —feld, *n.* field of battle; —fertig, *a.* disposed for battle, ready for battle; —fest, *n.* slaughtering-day, tripe-night; —geld, *n.* slaughtering-money; —gemälde, *n.* —stück; —gesang, *m.* war-song; —geschrei, *n.* war-cry; whoop of battle; —gefäse, —getümmel, —gewühl, *n.* tumult of battle; —gebierte, *n.* body of soldiers formed into a square; —haufen, *m.* body of soldiers in battle; —haus, *n.* the melee; slaughter-house, shambles, abattoir; —lärm, *m.* tumult of battle; —laterne, *f. T.* side-lantern; —linie, *f.* line of battle; —messer, *n.* butcher's knife; —monat, *m.* slaughtering-month, November; —ochs, *m.* ox to be killed; —opfer, *n.* sacrifice; *fig.* victim; —ordnung, *f.* battle-array, order of battle; (*T.* Mar.) line of battle; regulation regarding the killing of cattle; in —ordnung stellen, to array for battle; in —ordnung stehen, to be drawn up in battle; —pferd, *n.* battle-horse, war-horse; destrier; —plan, *m.* design of a battle; —rolle, *f. T.* quarter-bill; —schreiber, *m.* clerk of the quay; —schwein, *n.* brawner; —schwert, *n.* two handed-sword, broad-sword; —steuer, *f.* duty on killing cattle; —steuereinnehmer, *m.* collector of the kill-tax; —stück, *n.* (*T.* Paint.) battle-piece, battle-painting; —tag, *m.* day of battle; killing-day; —verband, *m. T.* cock-pit; —vieh, *n.* cattle to be killed; —vogt, *m. T.* inspector of the quay; —zettel, *m.* receipt for payment of the duty on killing cattle; —zeug, *n.* butcher's tools.

Schlach'ten, *v. a.* to kill, to slay; to slaughter, to butcher. [painter.

Schlach'tenmaler, *m.* -s, *pl.* -, battle-

Schlach'ter, *m.* -s, *pl.* -, lanner-falcon.

Schlach'ter, *m.* -s, *pl.* -, butcher.

Schlack, *a.* drossy; sloppy, filthy; —, *m.* deposit, sediment.

Schlack'e, *in comp.* —barm, *m.* great gut; —wurst, *f.* German sausage.

Schlack'e, *f.* -, *pl.* -n, dross, slacks, slags; scoria; dross of metal; sprue; refuse ore; halvans; settlings, sediment: great-gut.

Schlack'en, *v. n.* to give slacks or dross.

Schla'cken=, *in comp.* —artig, *a.* scoriaceous; —bad, *n.* bath of scoria; —blau, *a.* shining-blue; —blech, *n.* (eines Hopfens) dam-plate; —erz, *n.* glassy, vitreous silver-ore; —förmig, *a.* scoriform; —grube, *f.* dross-ditch, dross-hole; —haken, *m.* scum-hook; —halde, *f.* dross-heap; —herd, *m.* by-hearth; —kobalt, *m.* grey cobalt-ore; —läufer, *m.* wheel-barrow-man to carry away the dross; —ofen, *m.* furnace to melt scoria; slag-furnace; —scherbe, *f.* assay-porringer; —stein, *m.* slag-stone, slag-matt; —zinn, *n.* block-tin.

Schlack'er=, *in comp.* —regen, *m.* continual rain (making the roads heavy); —wetter, *n.* nasty weather; (Regen und Glatteis) slush.

Schlack'ig, *a.* drossy; foul; *vulg.* —e Wetter, *n.* rainy weather.

Schlad'den, *v. n. T.* to keckle.

Schlad'ding, *f.* -, *pl.* -en, a rounding.

Schlaf, *m.* -es, -s, *pl.* Schläfe(n), temple; —ader, *f.* temporal artery; —bein, *n.* temple-bone.

Schlaf, *m.* -es, -s, sleep, rest, repose; obdormition; leifer —, light sleep, dog's sleep; in — sinken, in einen — verfallen, to fall a-sleep; in den — singen, to lull a-sleep; in — wiegen, to rock to sleep; zum — einladend, *a.* slumberous; —apfel, *m.* reddish-green spunge on the branches of a wild rose-bush; mandrake; earth-apple; —balsam, *m.* narcotical balm; —bank, *f.* field-bed, sleeping-bench; —beere, *f.* sea-morel, night-shade, belladonna; —bringend, *a.* narcotic, soporific, soporiferous; —coupé, *n.* invalid carriage, *cf.* —wagen; —fieber, *n.* lethargy; —ganger, *m.* noctambulist; night-walker; —gelaß, *n.* —gelaß für 50 Personen haben, *col.* to be able to sleep fifty people; —geld, *n.* pay for a night's lodging; —gemach, *n.* —kammer, *f.* bed-chamber, sleeping-room; dormitory; sleeping-apartment; —genuß, —gesell, *m.* bed-fellow; —genossenschaft, —gesellschaft, *f.* bed-fellowship; —haube, *f.* (lady's); night-cap; *fig.* drowsy fellow; —krankheit, *f.* somnolency; —lilie, *f.* asphodel-lily; —los, *a.* sleepless, restless; —losigkeit, *f.* sleeplessness, restlessness; —machend, *a. v.* —bringend; —mittel, *n.* soporiferous remedy; —mütze, *f.* night-cap; *fig. vulg.* drowsy fellow, lazy fellow; —mützig, *a.* lazy, drowsy; —mützigkeit, *f.* drowsiness, unimpulsiveness; —pelz, *m.* furred dressing-gown; —ratte, —ratze, *f.* — ratz, *m.* dormouse; *fig. fam.* sound sleeper; —reden, *n.* somniloquy; —sopha, *n.* sofa-bedstead; —rock, *m.* dressing-gown; night-gown, loose gown; —rose, *f.* rose-gall; —saal, *m.* dormitory; —stätte, —stelle, *f.* sleeping place; lodging; Einem eine —stelle geben, to sleep one; —trube, *f. v.* — gemach; —stuhl, *m.* easy chair; —sucht, *f.* lethargy, somnolency, sleeping-sickness, sleeping-evil, sleepy disease; —süchtig, *a.* lethargic; —trank, *m.* soporiferous drink; —trunk, *m.* sleeping-cup, sleepy drink, sleepy potion; night-cup; —trunken, *a.* sleepy, napping, full of sleep; —trunkenheit, *f.* sleepfulness, sleepiness; —wagen, *m.* (*T.* Railw.) sleeping car; —wandler, *m.* sleep-walker; —wandeln, *n.* sleep-walking; —zeit, *f.* sleeping-time, bed-time; —zimmer, *n. v.* —gemach.

Schlaf, (Schlaf), *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* furring between two butts.

Schlä'fchen, *n.* -s, slumber, nap; ein — machen, to take a nap *or* a snooze.

Schlä'fe, *f.* -, *pl.* -n, temple.

Schla'fen, *v. n. ir.* to sleep, to be *or* lie a-sleep, to rest. to repose; *fig.* to be benumbed; er schläft noch, he is still a-sleep; er schläft wie eine Ratze, he sleeps like a pig *or* like a sea-calf *or* like a humming-top; he sleeps as sound as a top; niemals jemand — finden, never to catch one asleep; ganz sorglos —, to sleep in a whole skin; ich habe nicht einen Augenblick geschlafen, I have not got a wink of sleep; — gehen, sich — legen, to go to bed; to turn in; to retire; to play a game at shut-eye; fest —, to sleep fast *or* soundly; (zu lange) to oversleep one's self; bei offenem Fenster —, to sleep with the bars down; —, ehe man zur Ausführung einer Sache schreitet, to sleep upon a matter; wie man sich bettet, so schläft man, *prov.* as you have cured your bacon, so you must eat it; I have made my bed, and must lie upon it: zu Mittag —, to take a nap after dinner; — Sie wohl! I wish you a good night's rest; *fig.* bei einer Person —, to bed *or* lie with a woman; eine Sache — lassen, to leave a thing alone. [bone.

Schlä'fenbein, *n.* -es, -s, *pl.* -, temple-

Schlä'fer, *m.* -s, *pl.* -, sleeper.

Schlä'ferig, *a.* sleepy, drowsy; —keit, *f.* sleepiness, drowsiness.

Schlä'fern, *v. imp.* (Einen) to feel an inclination to sleep, to be drowsy *or* sleepy; es schläfert mich, I am sleepy.

Schlaff, *a.* slack, loose, unbent, flabby; remiss, lax; negligent, indolent; — werden, to slacken; —e Muskeln, *pl.* flaccid muscles.

Schlaff'en, *v. n.* to slack, to slacken.
Schlaff'heit, *f.* –, laxness; slackness; torpidity; flaccidness; flaccidity; flabbiness. [Zipfel.
Schlafitt'chen, *n.* –s. *fam. cf.* Fittig.
Schläf'rig, Schläf'rigkeit, *a. v.* Schläferig, ꝛc.
Schlag, *m.* –es, –s, *pl.* Schläge, stroke, blow, dash, hit; clap, shock; *vulg.* slap; bang; polt; clout; lick; berbe —, *m.* whap, whop; — in das Gesicht, facer; (des Herzens) palpitation; *T.* kalte —, lightning not attented by ignition; (*T.* Mus.) time; coin. stamp; *fig.* kind, sort, manner, rate; (Schlagbaum) bar: (*T.* Med.) apoplexy; *T.* (in der Physik) shock; *T.* wood-cutting, felling; part of a forest where wood is cut, enclosure, field: (Mechanik) Anzahl Schläge, *f.* round; Schläge geben, to beat, to bang; Schläge austheilen an, to hit out blows at; Schläge bekommen, to be beaten; — auf —, blow after blow; *fig.* in rapid succession: immediately; mit dem —e, upon the stroke; — mit der Faust, cuff; — an die Ohren, box on the ear; — von einem Pferde, kick, fling; — der Vögel, warbling, trilling; — von der Uhr, stroke; — an Kutschen, boot; door; *fig.* — auf den Strauch, a feeler; Schläge des Schicksals, shocks of fortune: sie sind alle von einem —, they are all of the same stamp; Mann von ächtem —, man of the true kidney; nicht von gemeinem —e sein, to be of no common rate; nach diesem —e, after this manner; seinen — machen, *fig.* to make a chance bargain; vom —e gerührt, apoplectic, apoplectical; vom —e gerührt werden, to fall into an apoplectic fit; der halbe —, hemiplegy; — eines Schiffes, *T.* tack, turn; — der See, rut of the sea, shock of a wave.
Schla'g-, *in comp.* –aber, *f.* artery; (große) aorta; —aberbruch, *m.* —abergeschwulst, *f.* aneurism; —aberhaut, *f.* membrane of the artery; —ball, *m.* cricket-ball; —ballspiel, *n.* cricket; —balken, *m.* swipe of a draw-bridge; sleeper of a flood-gate; —balsam, *m.* apoplectic balsam; —bar, *a.* fit for being felled; —barkeit, *f.* fitness for being felled; —baum, *m.* bar, turn-pike; barricado; field-gate; swipe; toll-bar; —betten, *pl. T.* ways, cradles; —bohrer, *m.* piercer; —brücke, *f.* drawbridge; —brunnen, *m.* fontanel of the lhead; —faß, *n.* barrel; —feder, *f.* eargest feather of a bird's wing; strong ☞ stic steel-spring; (in einer Flinte, ꝛc.) main spring; —fertig, *a.* ready to strike; —fluß, *m.* apoplexy; apoplectic seizure; —flüssig, *a.* apoplectic; — gatter, *n.* sliding-gate; —gewicht, *n.* striking-weights; —gold, *n.* beat-gold; fulminating gold; —hammer, *m.* beating hammer, mallet; —holz, *n.* hatter's beetle *or* mallet; bat; wood fit for being felled; copse, underwood; —hüter, *m. T.* tiller, stander; —kraft, *f.* percussive force; —instrument, *n.* instrument of percussion; —kraut, *n.* groundpine; —leine, *f.* drawing line; fowler's net; snare-string; —licht, *n.* stroke of light: strong, striking light; —loth, *n.* hard-solder; —maschine, *f.* battingmachine; beater; (erste) blowing-or scutching-machine; (zweite) lap-machine, blower and spreader, spreadingmachine; —mittel, *n.* remedy against apoplexy; —netz, *n.* seine, sean, pit-fall; racket; mit einem —netz fischen, to seine; —pumpe, *f. T.* burr-pump, bilge-pump; —regen, *m.* pelting rain; shower of rain; —riem, *m.* check-brace; — ring, *m.* knuckle-duster; —rolle, *f.* cylindrical bobbin; —saat, *f.* linseed used for oil; —schatten, *m.* the shade which a body in light throws upon a light ground, cast-shadow; —schatz, *m.* seigniorage, mintage, coinage; — scheibe, *f.* (einer Uhr) striking wheel; pallet of scapement; —schwärmer, *m. v.* Kanonenschlag; —seite bekommen, (*T.* Mar.) to be heeling; —sperre, *f.* damper, mute; —ständer, *m. T.* rider; —tobt, *m. fam.* a knock-me-down fellow, great swinging fellow; —uhr, *f.* clock; striking watch; —wärter, *m.* (*T.* Railw.) gate-keeper; —wasser, *n.* apoplectic water; *T.* bilge-water; —weite, *f.* distance an electric shock passes before striking; percussive distance; —welle, *f.* large and beating wave, billow; — werk, *n.* (*T.* Mach.) swage-tool; clockwork; —wort, *n.* catch-word; pass-word; —wunde, *f.* wound caused by a stroke.
Schlä'gefaul, *a. vulg.* inured to blows, indolent.
Schlä'gel, *m.* –s, *pl.* –, beater, mallet; beetle; miner's sledge-hammer: (eines Kalbes) leg; — eines Teiches, *m.* sluice, flood-gate; —eisen, *n.* pointed lever. [to kick.
Schlä'geln, *v. n.* to limp, to hobble;
Schla'gen, *v. a. ir.* to beat; to strike, to smite with; to knock; to dash, to hit; to lay at one, to ride, *cant.* to cane: to trounce; to whang; (mit der flachen Hand) to spank; (um sich) to lay about; to cuff; *fig.* (den Feind) to beat, to whip; to defeat; jemand mit seinen eigenen Waffen —, to beat one at his own game *or* at his own weapons; jemand braun und blau —, to beat one black and blue; nach jemand —, to make *or* to offer a blow at one; to strike at one: (im Brettspiele einen Stein) to beat; (Feuer) to strike; to clap; (vom Holze) to fell; (Geld) to coin, to stamp; hinter die Ohren —, to give a box on the ear; to dowse; den Feind in die Flucht —, to put the enemy to flight; die Laute —, to play on the lute; den Ball —, to strike a ball, to play at tennis; zum Ritter —, to knight; Wurzel —, to strike root; zu Boden —, to knock *or* to strike down; breit —, to beat flat; *vulg.* (bef. Am.) to knock into a cocked hat; Alles kurz und klein —, to blow every thing into „smithereens"; entzwei —, to beat *or* to starve to pieces; in die Wand —, to drive into the wall; den Tact —, to beat the time; die Hände zusammen —, to clap one's hands; die Arme in einander —, to cross the arms; Oel —, to press oil; Gold —, to beat gold; ein Lager —, to pitch a camp; eine Brücke —, to make a bridge: to lay the pontoons; to fling a bridge over; die Pauken —, to beat the kettle-drums; einen Triller —, to trill, to quaver; einen Knoten —, to make a knot; die Karte —, to tell fortunes upon the cards; ein Rad —, to turn a wheel; eine Schnur — lassen, to get a string woven; ein Tuch um Etwas —, to wrap up in a handkerchief; to lap about; in die Schanze —, to risk, to hazard; in den Wind —, to disregard, to neglect; to be regardless of; mit den Flügeln —, to wap; einen Preis auf eine Waare —, to tuck on; welchen Preis — Sie auf diese Waare? what price to you tuck on these goods? die Zinsen zum Kapital —, to add the interest to the capital; —, *v. n. ir.* to dash, to strike; to knock; (vom Herzen, ꝛc.) to beat, to throb; (vor Freude) to throb with joy; (von Pferden, ꝛc.) to kick (at, against); to fling out at one; to fall; to turn out, to end; to give a report; to incline; to belong to, to appertain; mit dem Kopfe wider die Wand —, to dash the head against the wall; vor den Kopf —, in das Gesicht —, to go *or* to fly in the face of; der Donner schlug in das Haus, the thunder struck into the house; *fig.* aus der Art —, to degenerate; to appair; an die Glocke —, to strike upon the bell: *fig.* an die große Glocke —, ever to shoot with a long bow; das Gewissen schlägt ihm, his conscience stings him: das schlägt nicht in mein Fach, that is out of my way; dazu —, to come upon, to befall; ehe der kalte Brand dazu schlägt, betore the wild fire inflames the wound; den ganzen gestchlagenen Tag, all the day long; herb auf den Tisch —, to punch the table with one's firts; der Schrecken ist mir in die Glieder geschlagen, the terror has affected my limbs; ich weiß wie viel es geschlagen hat, *proverb.* I know what to think of it; — (sich), *v. r. ir.* to cuff; to fight; (zu einer Partei, ꝛc.) to side with; to stickle for; to strike in with one; sich links —, to turn off to the left; sich auf Pistolen —, to fight with pistols; sich an die Brust —, to beat one's breast; *fig.* sich Etwas aus den Gedanken —, sich Etwas aus dem Sinne —, to endeavour to forget a thing; sich mit seinen eigenen Worte —, to contradict one's self; sich ins Mittel —, to interpose, to intercede; sich durch die Welt —, to rough it through the world; to rub *or* to strike through the world; sich mit Sorgen —, to fret one's self; —b, *p. a.* striking; *fig.* impressive, convincing; (vom Wilde) swift: —b sein, to be in point; geschlagen! (besiegt) *vulg.* pounded!
Schlä'ger, *m.* –s, *pl.* –, beater; dnellist, fighter; broad sword, rapier; —mühle, *f.* mill for hot-pressing.
Schlägerei', *f.* –, *pl.* –en, a fighting, fray, scuffle; brawl; hiding; licking; affray; scrimmage: (irländ.) shindy.
Schlä'gerschatz, *m. v.* Schlagschatz.
Schla'fen, *v. a.* to unfurl.
Schlamaft'it, *f.* –, *fam.* (*provinc.*, jüd. Schlamaf'sel, *n.* –s,) *v.* Klemme, Pech, Tinte (*fig.*). Unfall.
Schlamm, *m.* –es, –s, slime, mire, mud, silt; im —e stecken bleiben, to be mired: —bad, *n.* mud-bath; —beißer, *m.* mud-fish, dog-fish, lake-lawyer; —fang, *m.* sewer, gutter; —fisch, *m.* pond-fish; —fluth, *f.* debacle; —grube, *f.* sink, slough; —herd, *m.* buddle; —kasten, *m. T.* waste-cock; settling-reservoir; —krücke, *f.* mud-scraper; —loch, *n.* mudhole; slough, pulk; —pfütze, *f.* quagmire; —sack, *m.* cylinder; —schlich, *m. T.* slime of washed ore; —stein, *m. T.* washed tin-ore; —werk, *n. T.* washing of ore.
Schlämmen, *v. a.* to separate by water the fine and slimy parts from the coarser particles; (Erz, ꝛc.) to wash; to clean from mud; to dredge; to fey; einen Teich —, to drag a pond (for ...); —, *v. n. v.* Schlemmen.
Schlämmer, *m.* –s, *pl.* –, person employed in washing off mud; dredger; *v.* Schlemmer.
Schlämmerei', *v.* Schlemmerei.
Schlam'mig, *a.* slimy, muddy, miry, filthy; — machen, to muddy.
Schlämm's, *in comp.* –faß, *n. T.* dolly-tub; —maschine, *f. T.* dredging-machine; —sand, *m.* miry *or* slimy sand; —schlich, *m. T.* washed slich; — stein, *m. T.* washed tin-stone.
Schlampam'pe, *f.* –, *pl.* –n, *vulg.* slut, dirty and nasty hussy.
Schlampam'pen, *v. n. vulg.* to banquet, to feast.
Schlam'pe, *f.* –, *pl.* –n, hussy; dowdy.
Schlam'pen, *v. n.* to lap, to swallow; to dangle.
Schlam'picht, Schlam'pig, *a.* dirty; sloppy; *fig.* slovenly.
Schlan'ge, *f.* –, *pl.* –n, serpent, snake; (*T.* Gun-sm.) side-plate; (*T.* Chem.) worm of a still; (Geschütz) culverin;

T. water-hose; hose, sweep; (*T.* Astr.) serpens; (an einer Feuerspritze) long pipe; sich winden und krümmen wie eine —, to roll and glide like a snake; eine — in seinem Busen nähren, to nourish an adder in one's bosom.

Schlan'gen-, *in comp.* —ähnlich, —artig. *a.* like a snake; ophimorphous; — auge, *n.* snake's eye; (Petrefact) snake-stone; echinite; —bad, *n.* serpentine bath; —balg, *m.* slough; —baum, *m.* pubescent weed-root; —biß, *m.* bite of a serpent; —blume, *f.* snow-drop; —brut, *f. fig.* deceitful people; generation of vipers; —ei, *n.* egg of a snake; —eidechse, *f.* seps; —förmig, *a.* serpentine; formed like a snake; —gang, *m.* serpentine walk; —gezücht, *n. v.* — brut; —gift, *n.* venom of serpents; — gras, *n.* buck's-horn, grass-plantane; —gurke, *f.* serpentine cucumber; — haar, *n.* snakes covering the head instead of hair; —haarig, *a.* having snakes for hair; —haupt, *n.* snake's head; snaky head; (Pflanze) viper's bugloss; —haut, *f.* skin of a serpent; (abgeworfene) cast-off skin of a serpent, slough, spoil; —holz, *n.* snake-wood, speckled-wood; —knoblauch, *m.* rocambole; —kopf, *m.* serpent's head; der blaue —kopf, onyx-shell; —köpfchen, *n.* cowry; —kraut, *n.* snake-weed, serpentary; —kunde, *f.* ophiology; — kundige, *m.* ophiologist; —lauf, *m.* serpentine course; —linie, *f.* serpentine line; spiral curve; —list, *f.* subtlety of a serpent; —mord, *m.* (Pflanze) scorzonera; —osterluzei, *f.* duck's-foot; —pfad, *m.* winding path; —porzellan, *n.* cracked *or* dragon china; —röhre, *f.* winding tube *or* pipe; —spritze, *f.* fire-engine furnished with leather tubes *or* pipes; —stab, *m.* Mercury's staff, caduceus; —stein, *m.* serpentine-stone, ophites; —stich, *m.* biting of a serpent; (bei Nähterinnen) serpentine stitch; —träger, *m. T.* ophiuchus; —verehrer, *m.* ophites; —weise, *adv.* crookedly; —windung, *f.* serpentine winding, serpentry; in —windungen, snake-turned; —wurz, *f.* scorzonera; —wurzel, *f.* root of the snake-wood; —zierrath, *m.* engine-turned work; —zunge, *f.* dragon's tongue; *fig.* deceitful tongue; — zungen, *pl.* (Schlösser) gimlets; —zungig, *a.* having a deceitful tongue; — zwang, *m.* buck's-horn.

Schlän'gelgang, *m.* -es, *pl.* -gänge, serpentine walk.

Schlän'geln (sich), *v. r.* to wind, to meander; to crinkle; geschlängelt, meandrous, serpentine, winding; —be Blitzstrahl, *m.* crinkling lightning's stream. [sing, winding.

Schlän'gelnd, *a.* serpentine, meander-

Schlank, *a.* slender, slim; lank, thin; lathy; —heit, *f.* -, slenderness &c.

Schlan'fel, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* lazy fellow; *v.* Schlingel.

Schlankweg', *adv.* roundly.

Schlapp, *m.* -es, -s, slap; —, *i.* slap! *v.* Schlaff.

Schlap'pe, *f.* -, *pl.* -n, slap; defeat, discomfiture; damage, detriment, loss; cowl; *vulg.* chops, mouth; eine — bekommen *or* erleiden (im Kriege), to sustain a defeat; to be a loser, to come off with a damage.

Schlap'pen, *v. n.* to lap, to hang down; to slap; —, *v. a.* to lap, to sip.

Schlap'permilch, *f.* -, curdled milk.

Schlapp'heit, *f.* -, slackness, *v.* Schlaffheit.

Schlapp's, *in comp.* —hut, *m.* flapped *or* slouched hat; —mäulig, *a.* flap-mouthed; —ohr, *n.* flaggy *or* flagging ear.

Schlaraff'e, *m.* -n, *pl.* -n, sluggard, truant, lazybones; —gesicht, *n.* monkey's face, apish face; *T.* gutter-spout; —land, *n.* Utopia, fool's paradise; lubber-land; Cocagne; —leben, *n.* Utopian life.

Schlar'fe, *f.* -, *pl.* -n, **Schlarf'schuh**, *m.* -es, -e, *pl.* -e, *vulg.* slipper, slip-shoe. [slip-shod, to shuffle.

Schlar'fen, *v. n. vulg.* to slip, to walk

Schlau, *a.* sly, crafty, cunning; arch; ein —er Fuchs, a sly blade; sly dog; —berger, *fig. fam.* —lapf, —meier, *fam. m.* cunning fellow, sly-boots; — köpfig, *a.* cunning, crafty. [slough.

Schlau'be, *f.* -, *pl.* -n, shell, husk;

Schlauch, *m.* -es, *pl.* Schläuche, leather-bag, leather-bottle; funnel; (an Feuerspritzen) hose of a fire-engine; leather-pipe; water-conduit; (eines Abtritts) cess-pipe; *fig.* drunkard; glutton; abyss, whirlpool; —artig, *a.* like a leather-pipe; —bohrer, *m.* wimble for water-pipes; auger for drawing wine out of casks; —meister, *m.* conductor of the hose of a fire-engine; —spritze, *f.* fire-engine with a long pipe *or* a hose; — thierchen, *n.* vinegar-eel.

Schlau'der, *f.* -, *pl.* -n, *T.* gable-anchor (of a building); iron-chain.

Schlau'der, *f. v.* Schleuder.

Schlau'derig, *a.* slovenly, negligent.

Schlau'dern, *v. a.* (*T.* Arch.) to fasten a wall; —, *v. n.* to wabble; *fig.* vulg. to be negligent.

Schlau'heit, *f.* -, slyness, cunningness, craftiness; callidity, callidness; astucity; — geht über Stärke, *prov.* policy is above strength.

Schlecht, *a.* bad, base, mean, low; common; *fig.* plain, simple; ziemlich —, *col.* baddish; — daran, *a.* ill-bested; —e Geld, base coin; —e Papiere, bad *or* dubious papers; —e Absatz, heavy sale; —e Censur, *f.* bad mark; eine —e Gesinnung haben, to have a bad mark; von —em Herkommen, of a low descent; es steht — mit ihm, he is in bad circumstances; es wird ihm — bekommen, he will come badly off for that; —e Leute, low people; ein —er Mensch, a wretch; a scamp; —e Trost, sad consolation; —e Reden führen, to speak obscenely; —e Schulden, *pl.* dubious debts; —e Zeiten, hard times; — und recht, plain, upright; sich — behelfen, to live poorly, to make hard shifts; — ausfallen, to prove bad; — handeln, to deal not honestly; (an Einem) to act dishonestly towards one; — zu Fuße sein, to be a poor walker; Etwas — machen, *col.* to run something down, to cry something down, to disparage; Jemand gegen Jemand — machen, to abuse *or* to traduce one to one; to jaw. [ill-disposed.

Schlecht'denkend, *p. & a.* ill-minded,

Schlechterdings', *adv.* by all means, by any means, absolutely, utterly; — nicht, by no means. [quality.

Schlecht'heit, *f.* -, badness, inferior

Schlechthin', *adv.* merely, plainly; simply; by all means, absolutely.

Schlech'tigkeit, *f.* -, *fig.* badness, vileness, baseness.

Schlecht'löthig, *a.* base, bad.

Schlechtweg', *adv.* without circumstances ...; plainly, bluntly; absolutely.

Schleck'en, *v. a. & n.* to lick, to lap; to taste smackingly; to be lickerish; to be dainty-mouthed; to love tit-bits.

Schleck'er, *m.* -s, *pl.* -, lickerish fellow.

Schleckerei', *f.* -, *pl.* -en, lickerishness; dainties. [—igkeit, *f.* lickerishness.

Schleck'erhaft, *a.* lickerish, lickerous;

Schleck'ern, *v. n.* to be lickerish, to feed daintily.

Schlee, *f.* -, *T.* sort of sledge *or* cradle under a ship's keel to draw her ashore.

Schlee'bäuchig, *a.* (von Pferden) broken-winded.

Schleet, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* wreck.

Schle'he, *f.* -, *pl.* -n, sloe, wild plum; haw; skeg; —blüthe, *f.* blossom of the black-thorn, sloe-tree-blossom; —dorn, *m.* black-thorn, sloe-tree; —mus, *n.* conserve of wild plums; —wein, *m.* sloe-wine; —weiß, *a.* as white as sloe-blossom.

Schleich's, *in comp.* —brief, *m.* letter of permutation; —drucker, *m.* clandestine printer, piratical printer; —gut, *n.* smuggled goods; contraband; — handel, *m.* smuggling, clandestine trade; —handel treiben, to smuggle; — händler, *m.* smuggler; —treppe, *f.* secret staircase; —waare, *f. v.* —gut; —weg, *m.* byway, secret path; *fig.* indirect means.

Schleich'en, *v. n. ir. &* — (sich), *v. r. ir.* to sneak, to slink (into); to crawl; to move slowly; sich in die Häuser —, to sneak *or* steal *or* to slip into houses; sich davon —, to steal away, to escape secretly; to cower off; to sneak away; to shirk off; to steal along (off, away); dahin —, to steal on.

Schleich'end, *a.* sneaking; *fig.* lingering; slow; ein —es Fieber, a lingering fever; low fever.

Schleich'er, *m.* -s, *pl.* -, sneaker, sneak, sneaking fellow; (Pflanze) serpicula.

Schleich'e, *v.* Schleihe.

Schleier, *m.* -s, *pl.* -, veil; wimple; *fig.* cloak, show, pretence; —eule, *f.* white owl; —fall, *m.* cataract purling down in thin and broad waves and thereby as it were veiling the rocks over which it flows; —flor, *m.* crape; —frau, *f.* woman that makes veils; — haube, *f.* crape-cap; —leinwand, *f.* lawn; flaxe —leinwand, cobwebbed lawn; —macher, —weber, *m.* maker of veils; —meise, *f.* tufted titmouse; —taube, *f.* nun, helmet-pigeon; —tuch, *n.* lawn.

Schlei'ern, *v. a.* to veil.

Schlei'fe, *in comp.* —bahn, *f.* slide, sliding-place; —bank, *f.* grinding-stool; —haken, *m.* knife-grinder's hook; —hamen, *m.* trammel, drawnet; —kanne, *f.* wooden can; —knecht, *m.* dray-man; —knoten, *m.* running knot; —lade, *f.* sound-board; —mühle, *f.* grinding-mill; mill for cutting glass, &c.; —nadel, *f.* large pin for the hair used by ladies; —pulver, *n.* grinding-powder; —rad, *n.* polishing-wheel; — sand, *m.* small-sand; —schale, — schüssel, *f. T.* grinding-dish, rough-grinder; —scheibe, *f.* steel-wheel of diamond-cutters; —schiene, *m.* bobsled; —schritt, *m.* sliding step; —seite, *f.* facet; —späne, *pl.* steel-dust; — spule, *f.* immovable pirn; —stein, *m.* grinding-stone; grindstone, whet-stone; —treppe, *f.* secret stairs; —trog, *m.* grinding-trough; —trommel, *f.* emery-roller; —weg, *m.* by-way, smuggler's way; —zeichen, *n.* (*T.* Mus.) slur; — zeug, *n.* polishing tools; —zügel, *m.* snaffle, brake.

Schleife, *f.* -, *pl.* -n, (auch bei den krummen Linien der höheren Mathematik) loop, knot, favour; bow; (Schlinge) springe, noose; becket; cat's-paw; (worne an der Cravatte) tie; (zum Fahren) sledge, dray-cart; pung; train.

Schlei'fen, *v. a.* to pull along; to convey on a sledge; to train, to trail; (Holz) to twitch; to sledge (wood *or* charcoal); (auf dem Boden) to drag, to drail; fig. to drawl, to utter slowly; to tie a bow *or* knot; (einer Festung &c.) to demolish, to raze, to dis-

fortify; to dismantle; to level with the ground; to form in an oblique direction; das — der Räder (z. B. auf Kies) crunch of the wheels (on a smooth gravel drive).

Schlei'fen, *v. a. ir.* to whet, to grind; to polish, to furbish; (Glas, ꝛc.) to cut; —, *v. n. ir.* to slide, to glide; to dance a round.

Schlei'fer, *m.* -s, *pl.* -, grinder, whetter; cutter; glider; polisher; (*T.* Mus.) slurred note; slow waltz; —hafen, *m.* grinder's hook.

Schlei'flohn, *m.* -es, -e, pay for grinding; drayage.

Schlei'ffel, *n.* -s, shreds, clippings, parings (which go off in grinding).

Schlei'he, *f.* -, *pl.* -n, tench.

Schleim, *m.* -es, -e, slime; pituite; mucus; (im Körper) phlegm; (auf der Zunge) fur; — auswerfen, to bring up phlegm; mit — überzogen, covered with a mucous substance; —abführend, *a.* apophlegmatic; —abführend, *a.* muciparous; —artig, *a.* like slime, mucous; —auswurf, *m.* expectoration; —auswurf beförderud, *a.* expectorant; —blättig, *a.* phlegmatic; —blättigkeit, *f.* phlegmatic disposition; —drüse, *f.* pituitous glandule, gland separating the phlegm; —fieber, *n.* fever caused by mucus; —fisch, *m.* blenny; —fluß, *m.* blennorrhoea; —haut, *f.* pituitous tunic; mucous membrane; —höhle, *f.* pituitary sinus; —pfropf, *m.* polypus; —sack, *m. T.* mucus bag; —salz, *n.* mucic salt; —säure, *f. T.* mucic acid; —stoff, *m.* mucous substance; —zucker, *m.* glucose.

Schlei'men, *v. a.* to carry off the slime; (Zucker) to purify; to scum; (Aale) to skin; —, *v. n.* to cause slime *or* phlegm.

Schlei'mig, *a.* slimy, pituitous, mucilaginous, mucous; phlegmy; slab.

Schlei'migkeit, *f.* -, sliminess, mucilaginousness, mucousness.

Schleiß'-, *in comp.* —baum, *m.* — holz, *p.* wood for splints; pinaster, wild pine; —zwiebel, *f.* bladed onion.

Schlei'ße, *f.* -, *pl.* -n, splint, splinter; lint.

Schlei'ßen, *v. a. ir.* to slit, to split; Federn —, to strip quills, to pick feathers; —, *v. n. ir.* to decay; to depart, to slink away.

Schlei'ßer, *m.* -s, *pl.* -s, **Schlei'ßerin,** *f.* -, *pl.* -nen, stripper of feathers.

Schlemm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (im Kartenspiele) slam.

Schlem'men, *v. n.* to banquet, to feast, to carouse; —, *v. a. v.* Schlämmen.

Schlem'mer, *m.* -s, *pl.* -, glutton; drunkard. [ness.

Schlemmerei', *f.* -, gluttony; drunken-

Schlemm'kreide, *f.* -, whitening.

Schlem'pe, *f.* -, residuary liquors from the distillation of ardent spirits.

Schlemp'holz, *n.* -es, *pl.* —hölzer, stemson.

Schlen'der, *m.* -s, easy lounging walk; *fig.* old custom, old practice; train of a gown; —gang, *m.* sauntering gait; *fig.* common course. [to jog on.

Schlen'dern, *v. n.* to saunter, to lounge,

Schlen'drian, *m.* -s, common track, slow course; quiet routine work; jog-trot, *a.*; den — fahren lassen, to move out of the ordinary course of things; to derogate from the common rules; den alten — gehen, to follow the good old custom; Mann nach dem alten —, *m.* man of form and precedent; Einen aus dem alten — herausreißen, to lift one out of the jog-trot path of daily life.

Schlen'gel, *pl. T.* booms of a harbour.

Schlen'kern, *v. a.* to fling; to toss; to splash; —, *v. n.* to lounge, to loiter; to swing, to dangle; to change the service; mit den Beinen —, to swing one's legs.

Schlepp, *m.* -(e)s, *provinc.* v. Schleppe.

Schlepp'-, *in comp.* — boot, *n.* towed boat; —dampfer, *m.* —dampfschiff, *n.* towing steamer; steam-tug; —degen, *m.* dangler; —gewand, *n.* gown; — hafen, *m.* —klammer, *f.* towing-hook; crampoon; —kasten, *m.* sledge, skip; —kette, *f.* drag-chain, towing-chain; —kleid, *n.* training gown, dress with a train; —netz, *n.* drag, draw-net, dragnet, dredge; crapnel; —pflug, *m.* dragplough; —fabel, *m. v.* —degen; —sack, *m.* drag; *fig.* slovenly person; —schiene, *f.* wooden friction-band; —schiff, *n.* tow-ship, towing vessel; —schiffahrt, *f.* navigation with tow-boats; —seil, *n.* towing-rope; halser; —strang, *m.* towing-cord; —tau, *n.* dragging-cable; tow-rope, tow-line; in das — tau nehmen, to take in tow; —tonne, *f.* sledge; —wagen, *m.* (*T.* Art.) truck; —werk, *n.* mole-machine of one lift; —zug, *m.* train of waggons.

Schlep'pe, *f.* -, *pl.* -n, train, trail; syrma; instrument for drawing *or* trailing; (*T.* Paper-man.) felt-board; die — aufstecken, to tie up the train; die — hängen lassen, to let the train; down; —träger, *m.* train-bearer.

Schlep'pen, *f. pl.* colt-staffs, *pl.*

Schlepp'en, *v. a. & n.* to trail, to drag, to draggle, to drabble; (Holz) to tote; *T.* to tow a ship; — (sich) *v. r.* to move with difficulty; (mit Etwas) to be burdened, encumbered with a thing; der Anker schleppt, the anchor is come home *or* drags; sich fort — nach, to trudge to.

Schlep'pend, *p. & a.* drawling; heavy.

Schlep'per, *m.* -s, *T.* guess-rope of a boat; steam-tug; towing cable; large sort of rake used in harvest-time to rake the scattered corn together.

Schlepperei', *f.* -, dragging; burden; *fam.* = Trödelei, Verzögerung.

Schlesien, *n.* -s, Silesia.

Schle'sier, *m.* -s, *pl.* -, **Schle'sisch,** *a.* Silesian.

Schleß'wig, *n.* -s, Sleswic.

Schleu'der, *f.* -, *pl.* -n, sling; swing; —stein, *m.* sling-stone.

Schleu'derer, *m.* -s, *pl.* -, slinger; seller of goods at under-prices.

Schleu'dern, *v. a.* to sling; to cast, to throw; (Steine) to rock; —, *v. n.* to move irregularly; to shake; to do any thing negligently; to sell below the cost-price.

Schleu'derpreise, *pl.* under-prices.

Schleu'nig, *a.* quick, speedy, swift, hasty; immediate; —e Rechtshilfe, ready execution; auf's —ste, in all haste, in post-haste.

Schleu'nigkeit, *f.* -, speed, quickness, suddenness, swiftness.

Schleu'se, *f.* -, *pl.* -n, sluice, floodgate; water-gate; sewer, drain; (*T.* Railw.) culvert; die — öffnen, to open the sluice; —bau, *m.* building of sluices; —flügel, *m.* one of a pair of flood-gates; —geld, *n.* sluice-money; —kammer, *f.* sluice-chamber, distance between two flood-gates; —meister, *m.* sluice-master, dike-grave; —räumer, *m.* cleanser of sewers; —thor, *n.* flood-gate; (*T.* Mech.) sluice-gate; —wärter, *m.* waiter on the lock of a river; —werk, *n. T.* sluice-wear; —werk, *n.* lockage.

Schlich, *m.* -es, -e, *pl.* -e, by-way; *fig.* trick, artifice; *T.* pounded and washed ore; mud; slich; *pl. fig.* artifices; cunning tricks; hinter die —e kommen, to discover the artifices *or* secret courses; alle —e wissen, to know every by-way; to know what is what.

Schlicht, *a.* plain, homely; sleek, smooth, even; —e Haare, flat *or* uncurled hair; der —e Menschenverstand, common sense.

Schlicht'-, *in comp.* —axt, *f.* —beil, *n.* chip-axe; —eisen, *n.* scraper; — feile, *f.* smooth-file; —hammer, *m. T.* plaining-hammer; planishing hammer; —hobel, *m.* smoothing-plane; — maschine, *f.* dressing machine; sizing machine; —mond, *m.* perching knife; —pinsel, *m.* softening brush; —rahmen, *m.* perching stick; —stahl, *m. T.* turner's chisel; —stein, *m.* sleekstone; —zange, *f.* perching pincers.

Schlicht'e, *f.* -, weaver's glue.

Schlich'ten, *v. a.* to plain, to level, to smooth, to sleek; *fig.* (Streitigkeiten, ꝛc.) to compose, to settle; to make up; Holz —, to pile up; to chip; Steine —, to dispose stones into layers.

Schlich'ter, *m.* -s, *pl.* -, piler, mediator, arbiter; (*T.* Weav.) dresser.

Schlicht'heit, *f.* -, plainness, simplicity.

Schlich'tung, *f.* -, *fig.* composition, (the act of) settling, accommodation.

Schlick, *m.* -es, -s, *pl.* -e, slime, mud; grease; —balken, *m.* traverse, sleeper; —boden, *m.* clammy soil; —fänger, *m.* secondary dike; —land, *n.* fat and clammy land thrown out by the sea; —pflug, *m.* mole-plough.

Schlicker, *m. v.* Schlick.

Schlick'ermilch, *f.* -, bonnyclabber.

Schlief, *m.* -es, -s, place in a loaf of bread that is not baked enough.

Schlie'fer, *m.* -s, *pl.* -, terrier; narrow muff.

Schlie'fig, *a.* doughy; dough-baked.

Schlie'ßbar, *a.* what may be shut up; *T.* inferable.

Schlie'ß-, *in comp.* —baum, *m.* bar of a harbour; —bolzen, *m.* locking-bolt; —feder, *f.* locking-spring; (*T.* Watchm.) spring-bolt; —geld, *n.* jailer's fee; — gebrierte, *n.* M-quadrate; —hahn, *m.* cock, tap with a key; stop-cock; — haken, *m.* catch *or* staple of a lock; clasp of a book; —holz, *n.* underrafter; —kette, *f.* barring-chain; — klappe, *f.* bolt-lock; —muskel, *m. T.* constrictor, sphincter; —nagel, *m.* iron bolt; (einer Kutsche) poll-bolt; bar of bookprinters' forms; shooting-stick; —quadrätchen, *n.* (*T.* Typ.) M-quadrat; —säge, *f.* sash-saw; —stein, *m. T.* imposing stone.

Schlie'ße, *f.* -, *pl.* -n, fastening pin; peg, bolt; shutter, hatch; (*T.* Print.) book-clasp.

Schlie'ßen, *v. a. & n. ir.* (zumachen) to shut, to lock, to close; (endigen) to finish, to end, to conclude; to wind up (with); (mit dem Verstande) to conclude, to argue, to infer; to collect (from); to gather (from); (Verträge ꝛc.) to conclude, to make, to close; (ein Bündniß) to enter into a league; der Schlüssel schließt nicht, the key does not suit the lock; die Thür schließt nicht, the door does not join well; eine Form —, *T.* to lock up; *fig.* einen Kreis —, to form a circle, to surround; in sich —, to comprehend, to include; Einen in seine Arme —, to embrace one; to lock one in one's arms; (einen Frieden in aller Eile) to clap up a peace; einen Handel —, to strike up *or* to clap up a bargain; to contract with one for; eine Rechnung —, to balance an account; to make up one's account; eine Rede —, to wind up (by); die Reihen —, (*T.* Mil.) to close

up; aus Etwas —, to judge from; von sich auf Andere —, to judge of others by one's self; hieraus schließe ich, hence I infer; bei sich selbst —, to reason within one's self; geschlossene Gesellschaft, *f.* set (of people), club; —, r. *imp.* to suit, to join; — (sich) *v. r. ir.* to shut, to close; to end; (von Blumen) to close; (um einen her) to close upon one.

Schlie'ßen, *n.* -s, (the act of) closing, &c. argumentation.

Schlie'ßer, *m.* -s, *pl.* -, door-keeper; captain of a port; store-keeper, caterer; jailer, turn-key.

Schlie'ßerin, *f.* -, *pl.* -nen, cateress.

Schlie'ßlich, *adv.* lastly, finally, to conclude, in fine.

Schlie'ßung, *f.* -, (the act of) shutting; *fig.* finishing, concluding; conclusion; (seiner Rechnung) balance.

Schliff, *m.* -es, -e, grinding; sharp edge; *fig.* polish; *cf.* Schlief; *prov.* — backen, to get the worst.

Schliff'ig, *v.* Schlefig.

Schlif'fel, *m.* -s, *v.* Schlingel, Lümmel.

Schlimm, *a.* ill, bad, evil, sad; arch, cunning; unwell; sick, ill; sore; —, *adv.* ill, badly; — daran, ill-bested; — daran sein wegen, to be put to it for; es wurde mir — dabei zu Muthe, I felt uncomfortable at it; — er, worse; — er werden, to deteriorate; — er machen, to worsen; to aggravate; der, die, das — ste, the worst; am — sten wegkommen, to have the worst of it; im — sten Falle, wenn es auf das — ste kommt, when the worst comes to the worst; should bad come to worse; *prov.* es ist nichts so —, es ist zu etwas gut, it is an ill wind that blows nobody good.

Schling'-, *in comp.* —baum, *m.* sumach-tree; wild vine, bendwith; wayfaring tree; —faden, *m.* (*T.* Bot.) tendril; — pflanze, *f.* climber, creeper; —rabe, *m.* cormorant; —schleife, *f.* sling-knot.

Schlin'ge, *f.* -, *pl.* -n, knot, loop; noose, springe, snare; becket; cat's-paw; *T.* sling; —n stellen, legen, to lay snares; to cast a snare upon one; in die — gehen, to go into the trap; *fig.* seinen Kopf (oder sich) aus der — ziehen, to slip one's neck out of the collar; sich nicht aus der — ziehen können, *col.* to be in for it; —nleger, *m.* trapper.

Schlin'gel, *m.* -s, *pl.* -, sluggard; clown; scoundrel, rascal, lubber; — haft, *a.* coarse, clownish; sluggish.

Schlingelei', *f.* -, *pl.* -en, clownish trick.

Schlin'gen, *v. a. ir.* to wind; to swallow greedily, to devour; to engulph; to sling; to entwine, to encompass; die Arme in einander —, to cross the arms; — (sich), *v. r. ir.* to wind, to turn. [Boa constrictor.

Schlin'ger, *m.* -s, *pl.* -, gobble-gut;

Schlin'gerer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* vessel rolling.

Schlin'gern, *v. n. T.* to roll; heftig —, to reel; to seel; das — des Schiffes, roll or lurch of the ship.

Schlin'ger-, *in comp.* —bordune, *f.* (*T.* Mar.) shifting-backstay; —schlagbug, *m.* bad board; —stag, *m. T.* second preventer-stay.

Schlip'pe, *f.* -, *pl.* -n, narrow place or way or lane.

Schlips, *m.* -fes, *pl.* -fe, neck-knot.

Schlit'ten, *m.* -s, *pl.* -, sledge, sled; sleigh; — mit Kutschkasten und Verdeck, booby-hut; leichte —, tar-boggin; (in der Sägemühle) chariot; (für Holzstämme) bob-sled; (einspänniger) cutter; Kufen—, jumper; Markt—, pung; *T.* cradle; auf dem — fahren, — fahren, to go in a sledge, to sleigh, to go a-sleighing, to sleigh-ride; to take a sleigh-ride; —bahn, *f.* sledge-road; sledding; sleighing; —balken, *pl. T.* bulge-ways; —baum, runner; — fahrt, *f.* party in sledges; sledge-race; —geläute, *n.* sleigh-bells; —haken, *m.* see-saw of a cog-wheel; —kasten, *m.* chest of the sledge; —kufe, *f.* runner; —partie, *f.* sledging *or* sleighing party; —peitsche, *f.* large sleigh-whip; —pferd, *n.* sledge-horse; —rad, *n.* ratchet, cog-wheel; —reise, *f.* sledge-journey, —ständer, *pl.* (*T.* Mar.) poppets, puppets; —zeug, *n.* harness for a sledge-horse. [*cf.* Schusseln.

Schlit'tern, *v. n.* to slither, to glide, to slide.

Schlitt'schuh, *m.* -es, -s, *pl.* -e, skate; — bahn, *f.* skate-ride; —eisen, *n.* keel of the skate; — fahren, — laufen, to skate, to slide on skates; —fahrer, —läufer, *m.* skater; —fahren, —laufen, *n.* skating; pattening; (bedeckte) —bark, *m.* skating-rink.

Schlitz, *m.* -es, *pl.* -e, slit, slash, rift, cleft; *T.* glyph; (bei dem Steinbrechen) gullet, opening, trench; (in der Schleuder) bought; (*T.* Min.) notch; (an einem Frauenkleide) placket.

Schlitz'-, *in comp.* —auge, *n.* mogul-eye; —fenster, *n.* small narrow window; —graben, *m.* long and small ditch; trench, drain, gutter; —messer, *n.* lancet.

Schlitz'en, *v. a.* to slit, to slash, to rift, to cleave; to slive, to sliver.

Schlitz'ig, *a.* having slits; *provinc.* == Schlüpfrig.

Schlo'thweiß, *a.* as white as hail, as white as snow.

Schlo'pe, *f.* -, leak of a dike.

Schloß, *n.* -sses, *pl.* Schlösser, lock; (an einem Buche) clasp; castle, palace; nach Art der alten Schlösser gebaut, *a.* castellated; (kleine) castellet, chatellet; (an der Buchdruckerpresse) iron frame, hose; ein kleines —, locket; (zweischaliger Muscheln) hinge; das — ist in Unordnung, the lock is hampered; ein — vorlegen, to padlock; Schlösser in die Luft bauen, to build castles in the air; —arm, *m.* principal arm; —aufmacher, *m.* pick-lock; —aufheber, *m.* castellan; —beamte, *m.* officer in the castle *or* palace; —bein, *n.* buckle-bone; —beschläge, *n.* lock-furnitnre; —beutel, *m.* lock-purse; — bezirk, *m.* chatellany; —blech, *n.* lock-plate; —brunnen, *m.* well belonging to a castle; —aufbrecher, *m.* pick-lock; —feder, *f.* spring of a lock; —freiheit, *f.* privileged precincts of a castle; — garten, *m.* garden of a castle *or* palace; castle-garden; —graben, *m.* moat; —hauptmann, *m.* castellan; governor of the castle, governor of the palace; —hauptthurm, *m.* keep; —hof, *m.* castle-yard, palace-court; —holz, *n. T.* collar-beam; chock; —kirche, *f.* church of a castle; —macher, *m.* (an Flinten) maker of locks; —messer, *n.* slot knife; —nagel, *m.* pole-bolt; — platz, *m.* palace-square; —prediger, *m.* chaplain; —riegel, *m.* bolt of a lock; —thor, *n.* castle-gate; —thurm, *m.* castle-tower, castle-spire; —vogt, *m.* castellan, keeper of a palace; —vogtei, *f.* chatellany; —wache, *f.* castle-watch; guard-house in a castle *or* palace; — zirkel, *m.* compass of reduction.

Schlöß'chen, n. -s, *pl.* -, locket; castlet; (an einer Geldbörse) snap.

Schlo'ße, *f.* -, *pl.* -n, hail; hail-stone; es fallen —n, it hails; —nkorn, *n.* hail-stone; —nwetter, *n.* haily storm, sleety storm. [fit hails.

Schlo'ßen, *v. imp.* to hail; es schloßet,

Schloss'er, *m.* -s, *pl.* -, locksmith; —arbeit, *f.* locksmith's work; — handwerk, *n.* lock-smiths trade; — herberge, *f.* meeting-house for lock-smith's journeymen; —meister, *m.* master-locksmith; —spitzbohrer, *m.* centre-bit; —werkstatt, *f.* workshop of a locksmieth.

Schloßweiß, *a. v.* Schlothweiß.

Schlot, *m.* -es, -s, *pl.* -e, chimney, flue; channel, sink, common sewer, gutter; (einer Windmühle) neck; — feger, —fehrer, *m.* chimney-sweeper; sweep; —gat, *n. T.* fid-hole; —holz, *n. fig. T.* inexperienced sailor.

Schlot'tenblume, *f.* -, *pl.* -n, wind-flower.

Schlot'ter, *m.* -s, *vulg.* thick mud.

Schlot'ter-, *in comp.* — apfel, *m.* caville; —bein, *n.* knock-knee; —faß, *n.* (der Schuster) whet-stone-case; — beinig, *a.* shamble-legged; —haus, *n.* knock-kneed fellow; —milch, *f.* curdled milk; —ohr, *n.* flap-ear.

Schlot'terig, *a.* knock-kneed; flabby; flapping, tottering, dangling; loose, shaking; negligent, sloven.

Schlot'tern, *v. n.* to hang loose; to shake; to clash, to knock; to fit loose; —b, *a.* knock-kneed; —be Kniee, knocking knees.

Schlucht, *f.* -, *pl.* -en, a deep dale between two hills, hollow, ravine; hollow way, defile, dean; rift, clough; shelf of rock; (von reißem Regenwasser gebildet) gully; gill.

Schluch'zen, *v. n.* to hiccough, to hiccup; to sob; (krampfhaft) to snub.

Schluch'zen, *n.* -s, (the act of) sobbing, sob; —, m. -s, hiccough, hickup.

Schluck, *m.* -es, -s, *pl.* -e, gulp; swig; draught, dram; große —e thun, to drink by great gulps; to take good swigs; ein — Branntwein, dram of brandy; swig, einen — nehmen, to liquor (up); to take a dram; to take a drink; — auf, *m.* hiccough; —bermögen, *n.* power of deglutition; —weise, *adv.* by gulps, by draughts.

Schlück'chen, n. (diminut. of Schluck), -s, *pl.* -, little dram; ein — thun, *col.* to wet one's whistle.

Schluck'en, *v. a.* to gulp, to swallow; —, *v. n.* to hiccough, to hickup.

Schluck'en, *m.* -s, hiccough, hickup; yex; ben —en haben, to hiccough, to hickup; to yex.

Schluck'er, *m.* -s, *pl.* -, devourer; *fig.* parasite, spunger; ein armer —, a poor starving wretch; poor devil.

Schlu'dern, *v.* Schlottern; Herumliegen.

Schluff, m. -es, -s, *pl.* -e, *T.* passage of wild beasts; *T.* (bei Töpfern) meagre clay. [row passage, defile.

Schluft, *f.* -, *pl.* -en, hollow way, nar-

Schlug, m. -es, -s, amber of meaner sort.

Schlum'mer, m. -s, slumber, nap; sloom; snooze; *fig.* dormant state, torpor; —fieber, *n.* fever accompanied with a drowsiness; —kissen, *n.* neck quilt; —körner, *pl.* poppy-seeds; —los, *a.* without sleep; sleepless; —rolle, *f.* pillow.

Schlum'mern, *v. n.* to slumber; to doze (over); to rest one's eyes; to snooze; *fig.* to lie dormant.

Schlum'mernd, *p. & a.* dormant, undeveloped.

Schlump, *m.* -es, -s, *vulg.* hap, chance; —maschine, *f. T.* scribbling-machine; —schlag, *m.* random-blow; —schuß, *m.* random-shot.

Schlum'pe, *f.* -, *pl.* -n, slut, slattern, hussy; slommack; ronion, drab; dowdy; trapea; sozzle; trollop, froe; mawks.

Schlum'per, *m.* -s, *vulg.* training-gown; train.

Schlum'pig, *a.* sluttish, nasty; slatternly; slovenly; dowdy.

Schlumpš'weiſe, *adv. vulg.* by mere chance.

Schlund, *m.* -es, -e, *pl.* Schlünde, throat, gullet, œsophagus; *fig.* gulf, abyss; mouth of a cannon; —topf, *m.* pharynx; —topfmuskel, *m. T.* syndesmopharangæus; —topfſchnitt, *m.* pharyngotomy; —ſtoßer, *m. (T.* Surg.) probang.

Schlung, *m.* -es, -s, *pl.* Schlünge, act of swallowing or devouring; go-down; throat; gulp.

Schlu'pe, *f. v.* Schaluppe.

Schlupf, *m.* -es, -s, *pl.* Schlüpfe, narrow path or place; thrust, pull; *provinc.* = Schlupfwinkel; —gang, *m.* haunt; —hafen, *m. T.* leeshore; creek; —loch, *n.* hole to slip into, loop-hole; *T.* muset; *fig.* hole to escape; —weſpe, *f.* ichneumon-fly; hawthorn fly, sawfly; —winkel, *m.* lurking hole; hiding-place; covert.

Schlüp'fe, *f. v.* Schlupf.

Schlüp'fen, *v. n.* to slip; to glide.

Schlüpf'rig, *a.* slippery; *fig.* indecent, obscene; lewd; wanton; dangerous, nice; —e Worte, lewd words.

Schlüpf'rigkeit, *f.* -, slipperiness; *fig.* lubricity, lasciviousness; wantonness.

Schlu'ren, *v. a. T.* to line. [ſping.

Schlür'fen, *v. a.* to sip, to lap; -, *n.* sip-

Schluß, *m.* -ſſes, *pl.* Schlüſſe, shutting; *fig.* end, conclusion; (eines Muſikſtückes) finale; (einer Rede) peroration; (Entſchluß) resolution; decree; (aus Etwas) conclusion, inference; syllogism; deduction; corollary; (beim Reiten) fitting, sitting firm; key-stone; zu —ſſe kommen, to come to a conclusion; to come to full points; einen — machen, to draw a conclusion; to reason from —to; Schlüſſe aus den Vorderſätzen ziehen, to trace premises into consequences; —anbacht, *f.* compline; —art, *f.* mode of conclusion; —balken, *m.* last piece of timber put into a roof; —bein, *n.* hip-bone; —bemerkung, *f.* final observation; —bilanz, *f.* final balance; —blatt, *n.* hand-saw of joiners; —courš, *m.* closing-price; —fall, *m.* cadence; —folge, *f.* conclusion; syllogism; discursus; —gebäude, *n.* system of reasonings; —gedanke, *m.* concluding idea; —gedicht, *n.* epilogue; —geſang, *m.* concluding song, epode; —kette, *f.* chain of reasoning; —leiſte, *f.* tail-piece; —nagel, *m.* poll-bolt; —punkt, *m.* full stop, period; —rechnung, *f.* balance; —recht, -richtig, *a.* logically correct; conclusive; —rede, *f.* conclusive speech; syllogism; epilogue; —reim, *m.* burden, refrain; —richtig, *a. v.* —recht; —richtigkeit, *f.* logical correctness; conclusiveness; —ſatz, *m.* conclusion; —ſcene, *f.* drop-scene; —ſtein, *m.* key-stone; stretcher, closer; cope-stone; voussoir; —ſtück, *n.* concluding piece (of music); —vergleich, *m.* final agreement, final, arrangement; —vers, *m.* epode; —vertrag, *m.* final treaty, ultimate agreement; —vorhang, *m.* back-ground courtain; —wort, *n.* concluding word; —zeichen, *n. (T.* Mus.) double bar; —zeile, *f. (T.* Typ.) catch-line; —zeit, *f.* locking-up; —zettel, *m. (T.* Comm.) broker's note; —zug, *m.* colophon, flourish.

Schlüſ'ſel, *m.* -s, *pl.* -, key; franzöſiſche —, Bramah key; (zum Stimmen eines Inſtrumentes) wrest; (in der Muſik) key, clef; in einen — ſetzen, to set to a key-note, to pitch; —amt, *n.* power of the keys; —bart, *m.* key-bit; —bein, *n.* collar-bone, clavicle; —beinader, *f.* subclavian vein; —blume, *f.* primrose, cow-slip; —büchſe, *f.* shooting-key; pop-gun; —bund, *m.* bunch of keys; —burg, *f.* key-fortress; —geld, *n.* key-money; —haken, *m.* key-hook, key-ring; —kette, *f.* key-chain; —kluppe, *f.* gag to tie up the key-bit; —korb, *m.* key-basket; —kraut, *m.* lock-cock; —loch, *n.* key-hole; bore of a key; —note, *f.* key-note, tonic; —reif, *m.* outermost hoop of a cask; —ring, *m.* key-ring; —rohr, *n.* key-shank; —ſchild, *m.* escutcheon; —ſchraube, *f.* barber's vice; —topf, *m.* humming top; —träger, *m.* claviger; —zettel, *m. T.* broker's memorandum.

Schlüſ'ſig, *a.* resolved, determined; — werden, to resolve, to determine (on).

Schmach, *f.* -, ignominy, disgrace, injury, wrong; outrage, abuse, dishonour, affront; —bedeckt, —voll, *a.* disgraceful (to), ignominious, dishonourable; dedecorous; —ſäule, *f.* pillory.

Schmacht', *in comp.* -blick, *m.* languishing look; *fam.* sheep's eye; —korn, *n.* small and imperfect grain of corn; —lappen, *m.* needy wretch; *bad.* dandy; —locke, *f.* ear-curl; *fam.* heart-breaker; —riemen, *m.* belt or girth, preventing the bowels from being too much shaken in riding; *fig.* den —riemen umſchnallen, to starve.

Schmachten, *v. n.* to languish (for), to pine; (nach Etwas) to long for, to pant after; to gasp after; to sigh (after, for); —d, *a.* die-away, languishing.

Schmächtig, *a.* slender, slim, lank, lathy; faint, meagre, *vulg.* starving.

Schmächtigkeit, *f.* -, lankness, slenderness, slimness: weakness.

Schmächt'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, thin slender person.

Schmack, *m.* -es, -s, (n. u.) taste; Venice sumach.

Schmack'e, *f.* -, *pl.* -n, (Fahrzeug) smack.

Schmack'en, *v. a.* (n. u.) v. Schmecken.

Schmack'haft, *a.* savoury, gustable; palatable; gustful, tasteful, relishable; *vulg.* tasty, toothsome; (Etwas nicht — finden, to have a disrelish for.

Schmack'haftigkeit, *f.* -, palatableness, savouriness, savour, taste.

Schmack'los, *a.* (n. u.) unsavoury, tasteless, insipid.

Schmad'berbuch, *n.* -es, -s, *pl.* -bücher, *T.* waste-book, minute-book.

Schmad'bern, *v. a. & n. vulg.* to scrawl, to scribble.

Schmä'hen, *v. a.* to abuse, to revile; to slander, to calumniate; auf Einen —, to inveigh against one; to gird at one.

Schmä'her, *m.* -s, *pl.* -, reviler, slanderer, detractor, backbiter, calumniator.

Schmäh'lich, *a.* ignominious; injurious; disgraceful (to), dedecorous; *vulg.* outrageous.

Schmä'h-, *in comp.* —rede, *f.* invective; —ſchrift, *f.* lampoon, libel, pasquil; eine —ſchrift machen auf, to lampoon; —ſchriftler, —ſchriftſteller, *m.* libeller, pasquiller; —ſucht, *f.* slanderousness, slanderous disposition; —ſüchtig, *a.* slanderous, disposed to slander; — wort, *n.* injurious word, abusive expression, invective.

Schmä'hung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) inveighing, reviling; injury, invective.

Schmal, *a.* narrow, small; *fig.* scanty, poor; (n. u.) small, slim, slender; —e Biſſen, *pl.* poor fare; —e Weg, narrow passage, strait way; es geht bei ihm — her, he is poorly off; es geht heute — her, there is poor fare to-day; —bäckig, *a. vulg.* lank-checked; weazen-faced; —bett, *n.* flower-border; —bier, *n.* small-beer, (Cant.) swizzle; —bodig, *a.* narrow-bottomed; —brüſtig, *a.* narrow-breasted; —ente, *f.* small wild duck; —geiß, *f. T. v.* Ricke; —hans, *m.* niggard, curmudgeon; *prov.* bei ihm iſt —hans Küchenmeiſter, it is an empty cupboard or pantry in his house; —holz, *n.* small wood; —leder, *n.* leather of young cattle; —leibig, *a.* slender-bodied; —thier, *n.* young deer (a year old), hearse; —vieh, *n.* small cattle, sheep; —tuch, *n.* narrow cloth; zehnte, *m.* tithe of small cattle.

Schmä'len, *v. n.* (auf Einen) to chide, to scold, to reprove; to detract.

Schma'ler, *m.* -s, *pl.* -, *T.* cleaving tool of the basket-makers.

Schmä'lern, *v. a.* to lessen, to diminish, to curtail, to derogate, to detract; to disparage; —d, *p. a.* derogatory (to).

Schmä'lerung, *f.* -, (the act of) lessening; diminution, derogation (from, of), abridgment, detracting.

Schmal'te, *f.* -, smalt; cobalt-blue.

Schmalz, *n.* -es, grease, suet; ohne Salz und —, insipid; —butter, *f.* (auch: Schmalz) melted butter (butter melted to oil, and then cooled); — ausſaſſen, to try out lard; —birn, *f.* red butter-pear; —blume, *f.* butter-cup; —grube, *f. fig.* fertile country; —kübel, *m.* butter-tub; —kuchen, *m.* dough-nut; —trog, *m.* grease-trough of woollen dyers.

Schmal'zen, *v. a.* to butter, to grease.

Schmal'zig, *a.* greasy.

Schmant, *m.* -es, -s, cream; *T.* sediment of vitriol.

Schmaragd', *m.* -es, -s, *pl.* -e, emerald, smaragd; —ſtein, *m.* false emerald; —praſer, *m.* smaragdo-prasus.

Schmarag'den, *a.* smaragdine.

Schmaragdit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, smaragdite.

Schmarotz'en, *v. n.* to spunge (upon one for something), to act the parasite, to be a smell-feast.

Schmarotz'er, *m.* -s, *pl.* -, parasite, spunger, smell-feast, cater-cousin; hanger-on; bed-captain; toady; — pflanze, *f.* parasitical plant.

Schmarotzerei', *f.* -, *pl.* -en, (the practice of) spunging, playing the parasite. [ſging.

Schmarotz'eriſch, *a.* parasitical, spun-

Schmar're, *f.* -, *pl.* -n, slash; slish; scar; Einem eine — geben, to strike one a slash.

Schmar'rig, *a.* scarry.

Schmarrn, *m.* -s, *provinc.* a certain meal-meat; *fig.* trifle, trash; —! fiddle-stick!

Schmar'ting, *f.* -, *pl.* -en, *T.* parcelling; — überlegen, to parcel.

Schma'ſche, *f.* -, *pl.* -n, dressed lamb-skin, shamoy leather; mesh.

Schmatz, *m.* -es, *pl.* -e, smack, hearty kiss.

Schmatz'en, *v. n.* to smack; (mit den Lippen, bei Tiſch) *vulg.* to chomp; —, *v. a.* to root out.

Schmauch, *m.* -es, -s, (light) smoke; whiff from a pipe; —feuer, *n.* fire not burning clear; —geſellſchaft, *f.* company of smokers.

Schmau'chen, *v. a. & n.* to smoke; Tabak —, to smoke tobacco; feine Cigarre —, to puff one's cigar.

Schmäu'chen, *v. a.* to be-smoke; to smoke-dry.

Schmau'cher, *m.* -s, *pl.* -, smoker.

Schmäu'cher, *v.* Schmöker.

Schmaus, *m.* -ſes, *pl.* Schmäuſe, feast,

banquet, entertainment; blow out; Einzugs—, *m.* house-warming.

Schmäu'schen, *n.* -s, *pl.* -, small entertainment.

Schmau'sen, *v. n.* to feast, to banquet; (heimlich) to junket. [queter.

Schmau'ser, *m.* -s, *pl.* -, feaster, ban-

Schmauserei', *f.* -, *pl.* -en, a banqueting, banquet; feasting; junketing; treat.

Schmeck'en, *v. a. & n.* to taste; to savour, to smack; to relish, to taste well; (nach Etwas) to taste of, to savour of; to smack of; to relish of; nach dem Faße —, to taste of the cask; to have a tang of the cask; den Tod —, to taste of death; *fig.* to taste, to relish; bitter —, to taste bitter; wie schmeckt Ihnen dieser Wein? how do you like this wine? es schmeckt mir nicht, I don't like it; I have a disrelish for it; nothing relishes with me; das schmeckt nach mehr, it tastes morish; sich es gut — lassen, to eat and drink with good appetite.

Schmeck'er, *m.* -s, *pl.* -, taster; *vulg. lud.* nose.

Schmeer, *n.* -es, -s, grease, suet; fat; —bauch, *m.* abdomen; paunch; swag-belly; pot-belly; —bäuchig, *a.* swag-bellied; —blume, *f.* marsh-marigold; —erz, *n.* shining silver-ore; plumbago-ore; —gebirge, *n.* stratum of clay; —haut, *f.* fat skin; fat membrane; —kalk, *m.* fat lime; —traut, *n.* broom-rape; —stein, *m.* steatite; —wurz, *f.* grease-wort, herb orpine.

Schmee'rig, *a.* greasy.

Schmeichelei', *f.* -, *pl.* -en, flattery, adulation, fawning, wheedling, cajolery, coaxing; soft soap; soft sawder; soft words; court-plaister; (grobe) flummery; Jemandem —en sagen wegen, to flatter one (upon); Jemand durch — um Etwas bringen, to flatter one out of something.

Schmei'chelhaft, Schmei'cherisch, *a.* flattering, adulatory, fawning, coaxing, wheedling, cajoling.

Schmei'chel-, *in comp.* —katze, *f.* flattering person; —laut, *m.* flattering tone; —name, *m.* flattering name; —rede, *f.* flattering or fawning speech; —sucht, *f.* adulatory disposition; —wort, *n.* flattering word; —worte, *pl.* flattering speech; —zunge, *f.* tongue of a flatterer.

Schmei'cheln, *v. n.* (Einem) to flatter (with), to coax, to wheedle, to fawn (upon), to glaver, to cajole; *cant-s.* to soft-soap one; to soft sawder; to chaff one; to butter one up; to toady one; to soothe one (with); sich mit Etwas —, to flatter one's self with a thing; to cradle one's self on.

Schmei'chler, *m.* -s, *pl.* -, flatterer, adulator, fawner, pleaseman, cajoler; tuft-hunter. [tress, v. Schmeichler.

Schmeich'lerin, *f.* -, *pl.* -nen, adula-

Schmei'dig, *v.* Geschmeidig.

Schmei'en, *v. a. & n. ir. vulg.* to smite, to strike, to beat; to throw, to cast; (von Pferden) to kick; (von Insecten) to blow, to deposit eggs; hinter die Ohren —, to give a box on the ear; sein Geld weg—, to waste one's money; die Thür —, to slam the door.

Schmei'fliege, *f.* -, *pl.* -n, muck-fly; blue-bottle; smother-fly.

Schmei'fwert, *n. cant.* work; — er, *m.* workman earning high wages.

Schmelz, *m.* -es, enamel; —arbeit, *f.* enamel; —arbeiter, *m.* enameller; —blau, *n.* enamel-blue; —farbe, *f.* vitrifiable colour *or* pigment; —glas, *n.* enamel; —maler, *m.* enameller; —maler, *m.* painter on enamel; —malerei, *f.* enamel-painting; —perle, *f.* enamel-pearl; —werk, *n.* enamel, enamelling, enamelled work.

Schmelz', *in comp.* —butter, *f.* melted butter; —esse, *f.* chafery; —feuer, *n.* melting-fire, smelting-fire; —hütte, *f.* smelting-house, melting-house; foundery; —grube, *f.* pit; —kunst, *f.* art of melting; art of enamelling; —löffel, *m.* melting-spoon; —ofen, *m.* melting-furnace; blast-furnace; —punft, *m.* melting *or* fusing point; —röhrchen, *n.* melting-pipe, fusing tube; —silber, *n.* oxide of silver; —stahl, *m.* cast-steel; —tiegel, *m.* crucible; (große) coffin; —topf, *m.* melting-pot; crevet; —werk, *n.* smelting-house.

Schmelz'bar, *a.* fusible; —keit, *f.* fusibility; —machung, *f.* ceration.

Schmel'zen, *v. a.* to melt, to dissolve; to liquefy; to smelt; to enamel; —, *v. n. ir.* to melt, to dissolve, to liquefy; (wie ein Licht) to swale; *fig.* to dimish, to decay, to come to nothing; to be reduced to; —b, *adv.* (*T.* Mus.) *dolce, dolcemente.*

Schmel'zen, *n.* -s, (the act of) melting, &c.; — der Metalle, fusion.

Schmel'zer, *m.* -s, *pl.* -, melter, smelter; blower.

Schmel'zung, *f.* -, (the act of) melting, liquefaction, fusion; enamel; —smittel, *n.* flux.

Schmer, *zc. v.* Schmeer, zc.

Schmer'gel, *m.* -s, emery.

Schmer'geln, *v. a.* to rub, polish with emery.

Schmer'tlust, *f.* -, *T.* slip.

Schmerl, Schmer'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, merlin. [ling.

Schmer'le, *f.* -, *pl.* -n, loach, ground-

Schme'rwurz, *f.* -, black-briony.

Schmerz, *m.* -es, *pl.* -en, ache, pain, dolor, smart; affliction, grief, sorrow; (l. u.) dolor; —en verursachen, to give pain; mit —en erwarten, to expect impatiently; getheilter — ist halber —, grief is half removed when it is shared; —beladen, *a.* aggrieved; — durchbohrt, *a.* grief-shot, heart-struck; —los, *a.* painless, without pain; — losigkeit, *f.* painlessness; —stillend, *a.* anodyne, allaying pain; —stillende Mittel, *n.* anodyne; nepenthe; —verursachend, *a.* causing pain; —voll, *a.* painful.

Schmer'zen, *v. a. & n.* (Einen) to pain; to feel pain, to smart, to ache; to feel regret for; to afflict, to grieve (at); mein Kopf schmerzt mich, my head aches; es schmerzt mich, it grieves me; I am sorry *c. inf.* es schmerzt mich tief, it grieves me to the very heart; it stings me to the heart or to the quick.

Schmer'zen(s)geld, *n.* -es -s, smart-money.

Schmer'zens-, *in comp.* —lager, *n.* sick-bed, couch of pain; —ruf, —ton, *m.* doleful accent, exclamation of pain; —sohn, *m.* son born under grief and pain; —stunde, *f.* hour of pain or grief.

Schmerz'haft, *a.* painful, dolorous; grievous (to), aggrieved; —igkeit, *f.* -, painfulness.

Schmerz'lich, *a.* painful, grievous, smarting (from, under); — berührt (von), *a.* afflicted (at, by); ein —es Verlangen, a painful desire.

Schmerz'lichkeit, *f.* -, dolorousness; painfulness, grievousness.

Schmet'ten, *m.* -s, *provinc.* = Sahne.

Schmet'terling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, butterfly, papilio; sphynx; *fig.* a jemmy; —artig, *a.* papilionaceous; —blume, *f.* papilionaceous flower; —fange, — schere, *f.* butterfly-catcher; —flügel, *m.* (Muschel) butterfly's wing; —netz, *n.* fine net to catch butterflys with.

Schmet'tern, *v. a.* to dash, to crash; in tausend Stücke —, to dash into a thousand pieces; —, *v. n.* to sound shrill; (von Trompeten) to bray; (vom Donner) to peal; (von Vögeln) to warble, to quaver.

Schmet'tern, *n.* -s, peal, blast; dashing; (von Vögeln) warbling, quavering; (der Lerche) tirra-lirra; (der Trompeten) braying (of trumpets).

Schmied, *m.* -es, -s, (Schmidt) *pl.* -e, smith, forger; jeder ist seines Glückes —, every one is his own carver; seines Glückes — sein, to carve out one's own fortune.

Schmie'dbar, *a.* malleable; —keit, *f.* malleability.

Schmie'de, *f.* -, *pl.* -n, forge, smithy, stithy, smith's shop; *fig. vulg.* vor die unrechte — kommen, to get into the wrong box; to catch a Tartar; vor die rechte — gehen, to apply to the proper person *or* place; —amboß, *m.* rising anvil; stith; —arbeit, *f.* smith's work; smithery; —balg, *m.* forge-bellows; —eisen, *n.* malleable iron; wrought iron; —esse, *f.* forge; —feuer, *n.* forge-fire; —feuergeräthe, *n.* smith's blowing-machine; —gesell, *v.* —knecht; —hammer, *m.* sledge-hammer, smith's hammer; (große) about-sledge; —knecht, *m.* smith's journeyman; —kohle, *f.* coal; culm; —kunst, *f.* smith's craft; —meister, *m.* master-smith; —schlacke, *f.* dross produced in the blacksmith's forge; —sinter, *m.* iron sparkles; — werkstatt, *f. v.* Schmiede; —zange, *f.* tongs used by the blacksmith.

Schmie'den, *v. a.* to forge, to fabricate by the forge; (in Gefenken) to snage; *fig.* to forge, to invent, to devise, to fabricate; einen Verbrecher in Eisen —, to enchain a criminal; to put one in irons; (Plane) to meditate a plot against.

Schmie'ge, *f.* -, *pl.* -n, bent, inclination, angle; *T.* bevel; cant- moulding, embrasure of a window; splay; (von 2 Fuß) Scammozi's rule.

Schmie'gen, *v. a.* to wind, to bend, incline, to ply; *T.* to bevel; — (sich), *v. r.* (an Einen) to cling to; to nestle (to, against); *fig.* to cringe, to humble one's self, to submit (to).

Schmie'gend, Schmie'gerlich, *a.* pliant; submissive; Schmie'gsam, *a.* flexuous, pliant; *fig.* submissive; —keit, *f.* -, flexuosity, pliantness; *fig.* submissiveness.

Schmie'le, *f.* -, *pl.* -n, bulrush; hair-grass.

Schmier, *n.* -es, -s, grease; tallow, stuff; —apparat, *m.* oil-feeder; —buch, *n.* waste-book; —büchse, *f.* grease-box, grease-horn; *T.* grease-cup; —eimer, *m.* —faß, *n.* vessel containing grease, —gefäß, *n.* lubricator; —hahn, *m.* grease-cock; —hammel, *m. v.* Schmutzfink; —horn, *n.* grease-horn; —käse, *m.* whey-cheese, smear-case, cottage-cheese; —leder, *n.* leather dressed in train-oil; —mittel, *n.* unguent; — näpfchen, *n.* lubricator; —ofen, *m.* pitch-furnace; —salbe, *f.* soft salve; —schaf, *n.* scabby sheep; —seife, *f.* soft soap, barrel-soap; Dutch soap; — wolle, *f.* dirty wool.

Schmiera'lien, *pl. vulg.* scrawlings, scrawls.

Schmie're, *f.* -, grease; lubricant; salve, ointment; liniment; dirt; *fig. vulg.* thrashing, cudgelling, flogging; die ganze —, the whole kitt; die — bezahlen müssen, *vulg.* to have to pay the piper.

Schmie'ren, *v. a.* to smear; to spread; to grease; (Räder, Maschinen zc.) to lubricate; Stiefeln —, to liquor boots;

(mit Salbe) to salve; (mit Seife) to soap; (mit Öl) to oil; *fig.* to scrawl; to scribble; to daub; (leicht darüber hin) to slur over; (bestechen) to bribe; *vulg.* to thrash, to cudgel; (ein Rad) to grease; to lubricate; (Wein ꝛc.) to adulterate; Butter auf's Brod —, eine Butterschnitte —, to butter bread; *vulg-s.* Einem die Hände —, to grease one's fist; to bribe; Einem den Mund —, to engage one by fair promises; Einem Etwas in's Maul —, to make a thing plain to one; wer gut schmiert fährt gut, *prov.* grease well and speed well! —, *v. n.* to smudge; —, *n.* lubrication. [scribbler; dauber.

Schmie'rer, *m.* -s, *pl.* -, scrawler,

Schmiererei', *f.* -, *pl.* -en, smearing; scrawling, scribbling; daubing.

Schmie'rig, *a.* greasy, smeary, dauby; —feit, *f.* greasiness, &c.

Schmier'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *v.* Schmierer.

Schmink'-, *in comp.* —arzenei, *f.* —mittel, *n.* cosmetic; —beere, *f.* (Pflanze) strawberry blite; —bohne, *f.* phasel; French bean, kidney-bean; haricot; (westindische) abrus; junge noch nicht ausgehülste —bohnen, pl. —büchse, —dose, *f.* paint-box; —fleckchen, —läppchen, *n.* paint-rag; —mittel, *n.* cosmetic; —pflästerchen, *n.* patch beauty-spot; ganz mit —pflästerchen belegt sein, to be patched all over; —stein, *m.* Muscovy-talc; —topf, *m.* rouge-pot; —wasser, *n.* beauty-water, wash; —weiß, *n.* Spanish white; —wurzel, *f.* stone-crop; alcanna.

Schmin'fe, *f.* -, *pl.* -n, paint, rouge, cheek-varnish; *fig.* fine outside.

Schmin'fen, *v. a.* & — (sich), *v. r.* to

Schmir'gel, *m. v.* Schmergel. [paint.

Schmir'geln, *v. n.* to smell of grease; to smell rancid; —, *n.* (der Büchsenrohre) draw-boring.

Schmiß, *m.* -sses, *pl.* -sse, stroke, dash, polt, bang, blow, knock; (von Pferden) kick; cut, wound; *fig.* (*T.* Stud. Cant.) fervour, spirit; —sse bekommen, to get blows.

Schmiß, *m.* -es, *pl.* -e, lash, cut.

Schmiß'e, *f.* -, *pl.* -n, whip-lash; salve; stain, aspersion; blacking.

Schmiß'en, *v. a.* & *n.* to lash, to whip; to soil, to dirty; *T.* to blacken, to black; (*T.* Print.) to mackle.

Schmoll'-, *in comp.* —winkel, *m.* pouting-place; retired, solitary corner; —zimmerchen, *n.* private closet, boudoir.

Schmol'len, *v. n.* to pout, to glout, to make mouths, to be sulky (with); to be in dudgeon; to peak; to look glum; (mit aller Welt) to sulk with the whole world.

Schmo'r-, *in comp.* —braten, *m.* stewed meat, beef alamode; —kartoffeln, *pl.* fried potatoes; —pfanne, *f.* frying-pan; —fisch, *m.* piece of stewed meat; —tiegel, —topf, *m.* stewing-pan.

Schmo'ren, *v. a.* & *n.* to stew, to swelter; to dry.

Schmu, *m.* -s, *vulg.* (unfair) profit, gain; foul play; —machen, to play foul play.

Schmuck, *m.* -es, -s, ornament, adornment, finery, attire; jewels, set of jewels; bijou; —feder, *f.* fancy-feather; —federhändler, *m.* plumassier; —geld, *n.* money appropriated to the purchase of jewels; —handel, *m.* trade in jewels; —kästchen, *n.* casket, jewel-box; —laden, *m.* jeweller's shop; —nadel, *f.* breast-pin; —rede, *f.* ornamented speech, declamation; —rederei, *f.* flowery speaking, declamation; —rednerisch, *a.* declamatory; —voll, *a.* much adorned.

Schmuck, *a.* trim, smug, smart; spruce, pretty, fine, handsome.

Schmück'en, *v. a.* to adorn (with, by); to attire, to dress, to trim; to deck, to prim, to prank; to decorate; to set off with; (sich) to be trimmed in.

Schmuck'los, *a.* unadorned, simplo.

Schmück'ung, *f.* -, adornment, decoration. [person.

Schmu'del, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* dirty

Schmu'delig, *a. vulg.* dirty, sluttish.

Schmu'el, *m.* -s, Jew.

Schmuggelei', *f.* -, *pl.* -en, (the act of) smuggling. [dogger.

Schmug'gelfahrzeug, *n.* smuggling

Schmug'geln, *v. a.* to smuggle; to owl.

Schmug'gler, *m.* -s, *pl.* -, smuggler.

Schmuhl, *v.* Schmuel.

Schmun'zeln, *v. n.* to smile, to simper, to smirk; -, *n.* smiling, simpering.

Schmutz, *m.* -es, dirt, soil, smut, tarnish, filth; slush; posh; —ärmel, *m.* sleeve put on to keep one's dress clean, cover-slut; —bartel, *m. vulg.* dirty fellow; —bogen, *m.* slur; —bret am Kutschentritt, *n.* splash-board; —buch, *n.* waste-book; —buchstabe, *m.* (*T.* Typ.) pick; —farbe, *f.* dirty or dark colour; —fink, —hammel, *m. vulg.* dirty fellow; —fleck, *m.* dirty spot; —koch, *m.* dirty cook; —lappen, *m.* wiper, clout; —papier, *n.* waste-paper; —riß, *m.* rough sketch; —saum, *m.* draggle-tail; mit einem —saume, draggle-tailed; —titel, *m.* bastard title, outer title-page; sham title-page; —winkel, *m.* slut's corner.

Schmutz'en, *v. n.* to soil, to tarnish, to foul, to spot, to dirt.

Schmutz'ig, *a.* dirty, filthy, foul, nasty, unclean, squalid, slushy; *fig.* sordid; obscene; —e Wäsche, *f.* foul linen; *fig. fam.* foul play; —e Eigennutz, *m.* sordid interest; —e Farbe, *f.* smurched tint; — machen, to soil, to smirch; to smudge; leicht — werden, soon to soil; —e Reden, obscene discourses.

Schmutz'igkeit, *f.* -, smuttiness, sluttiness, dirtiness, filthiness, uncleanness; *fig.* sordidness.

Schna'bel, *m.* -s, *pl.* Schnäbel, bill, beak, nib; becco, neb; *fig. vulg.* mouth; (am Blasebalge) snout, nozzle, pipe; (am Schiffe) beak, beak-head, stem; (an einer Lampe) socket; burner; (an einer Gießkanne) gullet; (der Feder) nib; den — halten, to hold one's tongue; das ist Etwas für seinen —, that will suit his palate; sprechen, wie Einem der — gewachsen ist, to speak the jargon of one's country; *fig.* to be plain-spoken; er spricht wie ihm der — gewachsen ist, he speaks as he understands it; —eisen, *n.* curling-iron; —förmig, *a.* in the shape of a peak; —förmige Nase, *f.* beaky nose; —krüde, *f.* bill-head; —rohr, *n.* louse-wort; —schuhe, *pl.* shoes pointed at the toes; —spitze, *f.* tip of a bill; —stiefel, *pl.* snouted boots; —thier, *n.* duck-billed platypus; —voll, *m.* billful; —weide, *f. vulg.* treat for the palate or lips; —zange, *f.* tongs with a very long bill; callipers, *pl.*; cramp.

Schnäbelei', *f.* -, (the act or practice of) kissing.

Schnabeli'ren, **Schna'beln**, *v. a.* & *n. vulg.* to eat (titbits); to feast.

Schnä'beln, *v. a.* to furnish with a beak or mouth; — (sich), *v. r.* to bill, to caress, to kiss.

Schna'derhüpfel, *n.* -s, *pl.* -, *provinc.* offhand epigrammatical song of one strophe in the Bavarian, Austrian and Tyrolese Alps.

Schna'fe, *f.* -, *pl.* -n, snake, water-snake; gnat, midge; sheep; *fig.* joke, jest; merry-tale; —nkopf, *m.* blackamoor's tooth, cowry.

Schna'fer, *m.* -s, *pl.* -, jester, wag.

Schna'fisch, *a.* droll, merry, odd, funny.

Schnal'le, *f.* -, *pl.* -n, latch; buckle; fermillet; *fig.* trick; *T.* genitals of hinds; harlot, woman of the town; —nbügel, *m.* buckle-chape; —nbürste, *f.* buckle-brush; —nborn, *m.* tongue of a buckle; —nriemen, *m.* flap of a shoe; —nschuh, *m.* shoe with a buckle; —nzange, *f.* sliding tongs.

Schnal'len, *v. a.* to buckle; to strap; to lash (on, to).

Schnal'len, **Schnal'zen**, *v. n.* to clash, to lash, to clap; to knack with the fingers; (mit der Zunge) to smack; to make a chuckling with the tongue; (mit den Lippen, bei Tisch) *vulg.* to chomp.

Schnal'zer, *m.* -s, fillip.

Schnä'pel, *m.* -s, *pl.* -, (Fisch) whiting with a thick snout.

Schnapp, *i.* & *m.* -es, -s, snap, slap.

Schnapp'-, *in comp.* —feder, *f.* catch-spring; —galgen, *m.* gibbet; —hahn, *m.* robber, foot-pad; constable, thief-taker; —karren, *m.* whip-cart, snap-cart; —messer, *n.* clasp-knife; —sack, *m.* snap-sack, knap-sack, wallet; —schildkröte, *f.* snapping turtle; —schloß, *n.* German spring-lock.

Schnap'pen, *v. n.* to snap (at); to snatch; to catch; nach Athem or Luft —, to gasp or to pant for breath; *fig.* nach Etwas —, to snatch at; —, *v. a.* to gasp for.

Schnäp'per, *m.* -s, *pl.* -, snap, trigger, catch; cross-bow; fly-catcher; fleam, lancet. [flows.

Schnäp'perlein, *n.* -s, valve of the bel-

Schnäp'pisch, *a.* snappish, pert, smart; —, *adv.* snappishly, pertly.

Schnappsi! *i.* snap! slap! crack!

Schnapps, *m.* -sses, *vulg.* dram; liquor, gin; blue ruin; tiff; usquebaugh; firewater; fiery drink; ungeheuchte — brennereien aufsuchen gehen, to go still-hunting; —brennerei, *f.* distillery, still-house; —courage, *f.* Dutch courage; —augen, *pl.* toddy-oozing eyes; —blüte, *f.* rum-bud; grog blossom; —bulle, —flasche, *f.* dram-bottle; —gesicht, *n.* whiskeyfied face; copper-face; —gesicht haben, *a.* copper-faced; —glas, *n.* brandy-glass, dram-glass; Glas —, *n.* horn of liquor; —laden, *m.* public house, grog-shop; groggery; gin-shop; dram-shop; —trinker, *m.* gin-drinker.

Schnapps, *int.* snap! smack!

Schnapp'sen, *v. n. vulg.* to dram, to drink gin; to liquor (up); to take a dram or drink.

Schnar'chen, *v. n.* to snore; (im Schlafe) to snort; *fig.* to snub, to bluster.

Schnar'cher, *m.* -s, *pl.* -, snorer.

Schnarch-, *in comp.* —klappe, *f.* —bentil, *n.* blow-valve, snifting valve (of a condensing engine).

Schnar'psen, *v. a.* to crunch, to craunch; to scranch.

Schnarr'-, *in comp.* —drossel, *f.* mistle-thrush; —eisen, *n. T.* bickern; —ente, *f.* gadwall; —gans, *f.* merganser; —heuschrecke, *f.* cricket; —pfeife, *f.* drone-pipe; —werk, *n* (in der Orgel) reed-work. [bird, shrite.

Schnar're, *f.* -, *pl.* -n, rattle; mistle-

Schnar'ren, *v. n.* to rattle; to snarl, to speak in the throat.

Schnatterei', *f.* -, *pl.* -en, (the act or habit of) cackling; chattering.

Schnat'terer, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* chatterer, prattler.

Schnat'terhaft, *a. vulg.* chattering.

Schnat'ter=, *in comp.* —maul, *n.* —tasche, *f.* chatter-box.

Schnat'tern, *v. n.* to cackle; *fig.* to chatter, to prattle; (wie eine Ente) to quackle; —d, *p. & a.* cackling; chattering; stridulous.

Schnau, *f. -,* *pl.* -en. nose, snout, bill, beak; *T.* snow; —mast, *m. T.* snow-mast; —segel, *n. T.* try-sail.

Schnau'ben, *v. a. & n.* to snort; to breathe heavily, to snuff; *fig.* to pant (for); *vulg.* die Nase —, sich —, to blow the nose; *fig.* Rache —, to breathe vengeance; to be frantic for revenge; (vor Zorn) to be puffing with anger.

Schnau'e, *f. -,* *pl.* -n. *T.* snow.

Schnäu'feln, *v.* Schnüffeln.

Schnau'fen, *v. n.* to breathe, to snuff, to wheeze; to snort.

Schnau'pe, *f. -,* *pl.* -n, snout; snuff of a candle.

Schnauz's, *in comp.* —bart, *m.* mustachio; —zahn, *m.* would-be-wise spark, self-sufficient person.

Schnau'ze, *f. -,* *pl.* -n, snout, muzzle; trunk; spigot and faucet; (eines Gefäßes) neb; (einer Gießkanne) rose-end of a watering-pot; (einer Dachrinne) gargoyle; Zusammenstoßen von eisernen Röhren mittels —n, *T.* jointing of iron pipes by spigot and faucet; (der Thiere) mouth; *fig.* snout, nozzle; —nadel, *f.* tamboers-peg.

Schnau'zen, *v. n.* to snarl at, to snap, to answer hastily and harshly.

Schnäu'zen, *v. a.* sich die Nase —, sich —, to blow one's nose; to snite; *fig.* das Licht —, to snuff (the candle).

Schnau'zenband, *n. -es, -s, pl.* -bänder, hoop pointed on both ends.

Schnec'e, *f. -,* *pl.* -n, snail, slug, dew-snail; *fig. T.* cochlea, cockle of the ear; helix; *T.* (in einer Uhr) fusee; (*T.* Archit.) volute; helix; cockle-stairs, winding staircase.

Schnec'en=, *in comp.* —abgleicher, *pl. T.* fusee notching tools; —ablaufer, *pl. T.* fusee notching arbors; —artig, *a.* snail-like; —auge, *n. T.* centre of a spiral line; centre of a volute; —berg, *m.* snail-hill; —bohne, *f.* snail-flower; —bohrer, *m.* screw-auger; —feder, *f.* spiral spring; —formig, *a.* spiral; —gang, *m.* winding-alley; spiral-walk; *fig.* snail's pace; einen —gang haben, snail-paced; im —gang, at a snail's pace; —gewinde, *n.* whirl, helix; —gewolbe, *n.* spiral vault; trompe; —grube, *f.* snail-pit; —haus, *n.* snail-shell; —horn, *n.* snail's horn; —kegel, *m.* fusee (of a watch); —klee, *m.* snail-clover, snail-trefoil; medic; lucern; —kolben, *pl.* fusee clamp ferrules; —kreis, *m.* spiral, spiral line; —kure, *f.* conchyliology; —linie, *f.* spiral line, conchoid; helix; spire; wie eine — linie, spirally; die parabolische — linie, helioid parabola; —marmor, *m.* lumachella; —muhle, *f.* Archimedes' screw; —muschel, *f.* conch; shell; —post, *f. fig.* snail-post; —pflug, *m.* snow-plough; —rad, *n. T.* balance-wheel of a spiral watch; great wheel; (*T.* Mech.) turbine; —radgetriebe, *n. T.* worm and wheel; —schneidezeug, *n. T.* fusee-engine; —schuh, *m.* snow-shoe; —stein, *m.* snail-stone; conchite; —topas, *m.* topaz of Saxony; lack-lustre; —treppe, *f.* cockle-stair-case; —wasser, *n.* snail-water; —windung, *f.* spiral turning, volution; —zug, *m.* snail-pace; stroke of a spiral line.

Schnec'en, *v. n.* to be slow-paced.

Schnecke|schnick'e|schnack, *v.* Schnick|schnack.

Schnedderedeng', *int.* clash! pang!

Schnee, *m. -s,* snow; whip of milk and eggs; frisch gefallene —, driven snow; der — ballt sich, the snow is clammy; — in schmelzendem Zustande, slush; —ammer, *f.* snow-bunting; snow-bird; —arm, *m.* arm as white as snow; —bahn, *f.* snowy path, snowy road; *T.* snow-plane; —ball, *m.* snowball; snow-ball-tree; —balle machen, to snow-ball; mit —balle werfen, to pelt with snow-balls; —ballen, *m.* guelder-rose; —baum, *m. v.* —flockenbaum; —bedeckt, *a.* covered or topt with snow; —beere, *f.* snow-berry; — blind, *a.* dazzled by the snow; —blume, *f.* snow-drop, snow-deep; —brille, *f.* snow-goggles, *pl.*; —brot, *n. fig.* (*provinc.*) dirty snow crushed by treading on; —bruch, *m.* snow-break; — bruchig, *a.* snow-broken; —eule, *f.* large white owl; —fall, *m.* snow-slip; —fink, *m.* brambling; —flocke, *f.* flake of snow; —flockenbaum, *m.* snow-drop-tree; silver-bell, halesia; —gans, *f.* wild goose; —gebirge, *n.* mountain covered with snow; —gestober, *n.* shower of snow; snow-storm; —glockchen, *n.* snow-drop; —grenze, *f. v.* — linie; —haufen, *m.* heap of snow; — huhn, *n.* ptarmigan, white grouse; — konig, *m.* wren; —kuppe, *f.* top of a mountain covered with snow; —lawine, *f.* avalanche of snow; snow-slip; —linie, *f.* boundary of snow; —loch, *n.* den on a snow-mountain wherein the snow is not melt away during the summer; —luft, *f.* snowy wind; —mann, *m.* figure of snow; —monat, *m.* the snowy month, November; —pflug, — raumer, *m.* (*T.* Railw.) snow-plough; —schippe, —schaufel, *f.* snow-shovel; —schuh, *m.* snow-shoe; *pl.* rackets; — schwanz, *m.* snow-fly; —sperling, *m. v.* —ammer; —staub, *m.* very fine snow; —sturm, *m.* squall of snow; — sturz, *m. v.* —lawine; —treiben, *n. v.* —wehe; —tropfen, *m. v.* —glockchen; —veilchen, *n. v.* —glockchen; —verwehung, *f. v.* —wehe; —vogel, *m. v.* —ammer; —wasser, *n.* snow-water; snow-broth; —wehe, *f.* drift-snow; snow-wreath; —weiß, *a.* snow-white; *n.* (*T.* Chem.) light and flocculent zinkwhite; —wetter, *n.* snowy weather, storm; —wiesel, *n.* white weasel; — wind, *m.* wind bringing snow; —wittchen, *n.* (im Marchen) the Snow-white Princess; —wolke, *f.* snowy cloud; — wurz, *f.* butterwort, Yorkshire sanicle.

Schnee'ig, *a.* snowy.

Schnei'de, *f. -,* *pl.* -n, edge; (am Bohrer) bit; *T.* snare, gin, springe; *fig.* sharpness; piquancy; mit kolbiger —, obtuse; (*T.* Mech.) knife-edge.

Schnei'de=, *in comp.* —bank, *f.* chopping-form; cooper's bench; —bohne, *f.* string-bean; —bohrer, *m.* cutting gimlet; —bret, *n.* cutting board; — eisen, *n.* screw-tap; edging-tool; bolt-and-nail-rods iron; —feile, *f.* cutting file; —holz, *n.* wood for sawing; — lade, *f.* chopping-bench; —lohn, *m.* choppage, sawing; —messer, *n.* cutting-knife, chopping blade; (*T.* Letter-f.) kerning-knife; —muhle, *f.* sawing-mill; saw-mill; —muller, *m.* saw-miller; — nafe, *f.* malmsey-nose; —werkzeug, *n.* cutting instrument; —zahn, *m.* cutter; incisor; —zeug, *n.* edge-tools; cutting-engine.

Schnei'deler, *m. -s,* *pl.* -, shragger.

Schnei'deln, *v. a.* to lop, to prune, to cut.

Schnei'delscheere, *f. -,* *pl.* -n, averruncator.

Schnei'den, *v. a. & n. ir.* to cut, to carve; to snip; *fig.* to bite, to pinch; Einen —, to overcharge one; (Schweine ꝛc.) to castrate, to geld; to spay; (*T.* Print.) to bit; (Korn, ꝛc.) to mow, to cut; (vorschneiden) to carve; (Federn) to make; (Bretter) to saw; (in Stücke) to cut up, to cantle; tüchtig darauf los —, to whang at; sich in den Finger —, to cut one's finger; Brot —, to cut slices of bread; Gesichter —, to make faces; to mouth (at one); alle mögliche Gesichter —, to make an alphabet of faces; es schneidet mich im Leibe, I have the gripes; es schnitt mir wie ein Messer durch das Herz, it went to my heart like a knife; mit dem großen Messer —, to shoot with a long bow; jemandes Haar dünner —, to taper one's hair out; *vulg.* Geld bei Etwas —, to get much money by; — (sich), *v. r.* to see one's self disappointed; to deceive one's self; to be in the wrong box; (von Linien) *T.* to converge; to intersect; —d, *p. a.* convergent; oblique; *fig.* trenchant; —de Kälte, *f.* cutting cold; (vom Winde) cutting (wind), sharp, piercing.

Schnei'den, *n. -s,* (the act of) cutting &c.; — im Leibe, griping of the guts, gripes.

Schnei'der, *m. -s,* *pl.* -, tailor; *in comp.* cutter; *vulg.* libella, dragon-fly, water-butterfly, adder-bolt; zum — machen (im Brettspiele), to make one lose the game without crowning a man; *cant.* to be skunked; —arbeit, *f.* tailor's work; —beine, *pl. provinc. fig.* thin crooked legs; —bursch, *m.* tailor's apprentice; —fisch, *m.* blay, bleak; —gesell, *m.* tailor's journeyman; journeyman tailor; —haft, —mäßig, *a.* tailor-like; —handwerk, *n.* tailor's trade; — herberge, *f.* meeting-house for tailors; —kerzlein, *n.* searing candle; —krankheit, *f.* illness attending a sedentary life; itch; —mamsell, *f. col.* taker in of plain work; —maß, *n.* tailor's measure; —motze, *f.* libellula, water-butterfly; —muskel, *m.* tailor's muscle; — nadel, *f.* tailor's needle, double long darner; —ring, *m.* tailor's thimble; — schere, *f.* tailor's shears; —tisch, *m.* tailor's stall; —vogel, *m.* tailor-bird; —zunft, *f.* guild, company of tailors.

Schneiderei', *f. -,* *vulg.* (the act of) making clothes; tailor's trade; *fig.* cheating, over-reaching; die — treiben, to tailor. [to tailor.

Schnei'dern, *v. n. vulg.* to make clothes,

Schnei'dig, *a.* easy to be cut; *fig.* courageous; energetic; sarcastic(al).

Schnei'dmaschine, *f. -, -,* *pl.* -n, cutter; cutting-machine.

Schnei'dwerk, *n. -es,* slitting-mill.

Schnei'en, *v. imp.* to snow; *fig.* to shower; es schneit, it snows; es schneit Blüthen, it showers blossoms.

Schnei'se, *f. -,* *pl.* -n, lane, cut through a forest.

Schnei'teln, *v.* Schneideln.

Schnell, *a.* quick (at), swift, rapid; nimble, fleet; sudden; hasty; sehr —, in no time; zu —, rash, precipitate; —e Zuttig, *f.* speedy justice; ein —er Tod, a sudden death; —e Umsatz, *m.* quick return; —er als jemand laufen, *col.* to have the heels of one; — fahren, to drive at a great rate; —blick, *m.* quick glance, quick eye; —bote, *m.* courier; —feuer, *n.* incle-match; *T.* Mil.) firing with breech-loading guns; —feuerzeug, *n.* luciter-box; —fussig, *a.* swift-footed, swift of foot; —fuß, *m.* velocipede; —fußigkeit, *f.* swift-footedness; —gebicht, *n.* impromptu; — glaubig, *a.* hasty in believing; —lauf, *m.* gallop; —laufer, *m.* one who walks races; —loth, *n. T.* soft solder, tin-solder; —marsch, *m.* forced march; quick march; —post, *f.* diligence; fast coach; —presse, *f.* steam-press; fly-press; —schiff, *n.* fast-sailing vessel, cutter; —schreibekunst, *f.* short-hand-writing, stenography; tachygraphy; — schreiber, *m.* short-hand-writer, tachygrapher; —schritt, *m.* rapid step, forced march; —segler, *m.* cutter; —sieber,

m. little tin-boiler; —**wage**, *f.* steel-yard; Roman balance; —**wüchsig**, *a.* quick-growing; —**zug**, *m.* fast train; express train; —**zünder**, *m.* quick-match; —**züngig**, *a.* voluble, fluent of speech; —**züngigkeit**, *f.* volubility of one's tongue.

Schnell's, (from Schnellen) *in comp.* —**balken**, *m. T.* chain and lever; —**bleiche**, *f.* bleaching by chemical agents; —**brett**, *n.* spring-board; —**falle**, *f.* spring-trap; —**harz**, *n.* elastic resin; —**käfer**, *m.* spring-scarabee, leaping beetle; —**kraft**, *f.* elasticity: torsion; springiness; —**kräftig**, *a.* elastic; —**künchen**, *n.* —**kugel**, *f.* marble; —**kügelchen**, *n.* bound-stone; pee-wee; taw; —**schleife**, *f.* spring-noose; gin; —**schütze**, *f. T.* flying shuttle; —**wage**, *f.* steel-yard; unequal-armed *or* Roman balance; (mit festem Gewicht) Danish balance.

Schnel'le, *f.* -, quickness, swiftness.

Schnel'len, *v. a.* to jerk, to snap; to send away with a jerk, to let fly; to bound; *fig.* to cheat, to deceive; to pop one out of something; —, *v. n.* to spring, to snap, to fly with an elastic impulse.

Schnel'ler, *m.* -s, *pl.* -, fillip; (eines Stechschlosses) hair-trigger.

Schnel'ligkeit, *f.* -, quickness (at), swiftness, velocity, rapidity; suddenness, hastiness; —**smesser**, *m.* velocimeter.

Schnep'fe, *f.* -, *pl.* -n, snipe; woodcock; *provinc.* prostitute, harlot.

Schnep'fen-, *in comp.* —**apfel**, *m.* woodcock apple; —**dreck**, *m.* excrement of a snipe; —**fang**, *m.* —**jagd**, *f.* catching of snipes; —**fisch**, *m.* sea-pie, snipe-fish, trumpet-fish; —**garn**, *n.* net to catch snipes in; —**kopf**, *m.* (Schnecke) snipe-bill; —**strich**, *m.* flight of woodcocks; *fig. (Stud. cant.)* auf den — strich gehen, to go out larking; —**zug**, *m.* flock of snipes *or* wood-cocks; passage of snipes *or* wood-cocks.

Schnep'pe, *f.* -, *pl.* -n, snout, nozzle, lip, spout.

Schnep'per, *m. v.* Schnäpper.

Schnep'huhn, *n.* -s, *pl.* -hühner, woodcock. [land-rail.

Schnerz, **Schnerz**, *m.* -es, *pl.* -e, **Schner'kel**, *m. v.* Schnörkel. [shrite.

Schner're, *f.* -, *pl.* -n, mistle-bird, **Schneu'ße**, *f. v.* Schneise.

Schneu'zen, *v. a.* & — (sich), *v. r.* to blow one's nose; (ein Licht) to snuff.

Schnib'be, *f. v.* Schneppe.

Schnick'en, *v. a.* & *n.* to move *or* to agitate quickly, to wag.

Schnick'schnack, *m.* -s, *vulg.* prattle, tittle-tattle, idle talk.

Schnie'ben, *v. n. ir.* to snuff, to snort.

Schnie'del, *m.* -s, *T.* second row of wood in a charcoal-kiln.

Schnie'geln (sich), *v. r.* to trick up, to dress smart; to trick out; geschniegelt, *a.* snippy, finical; sniptious.

Schnip'feln, **Schnip'peln**, **Schnip'pern**, *v. a. vulg.* to cut in snips, to chip.

Schnipp'chen, *n.* -s, *pl.* -, snap; ein — schlagen, to snap with the fingers; (jemandem) to smoke one; to snap one's fingers at one; to whistle at.

Schnip'pen, *v. a.* to snap; *v.* Schnipfeln.

Schnip'pisch, *a.* snappish, peckish, flippant, snip-snap, pert; smart, saucy; —e Antwort, *f.* snip-snap; —e Wesen, *n.* snappishness; —e Mädchen, *n.* sauce-box; jemandem — begegnen, to sauce one; — abfertigen, to fob one off with.

Schnir'kel, *m. v.* Schnörkel.

Schnitt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cut, cutting; incision; slish; snip; edge; slice; pattern, model; figure cut; *provinc.* half a pint of beer; *fig. vulg.* bragging; unlawful profit; fraud, trick; seinen — machen, to reap advantage; —**bohne**, *f.* French bean; —**fleisch**, *n.* mince-meat; —**gras**, *n.* shave-grass, horse-tail; —**gewölbe**, *n.* —**laden**, *m.* retail-shop, draper's shop; —**handel**, *m.* retail, draper's business; —**händler**, *m.* retailer, linen-draper; —**handlung**, *f.* draper's shop; —**hobel**, *m.* (der Buchbinder) paring knife; —**holz**, *n. T.* provine, graff; —**kohl**, *m.* cabbage, summer-cabbage; —**lauch**, *m.* garlic; cives; leek; scallion; —**linie**, *f. T.* secant; cutting-line; —**messer**, *n.* chopping-knife; hedging-bill; drawing-knife; (chirurgisches) bistoury; — **salat**, *m.* lettuce; —**schein**, *m.* coupon; —**waaren**, *pl.* retail-goods, dry-goods; —**weise**, *adv.* by cuts, by slices; — **wunde**, *f.* wound of a cut.

Schnit'te, *f.* -, *pl.* -n, slice, cut; chop, collop, steak.

Schnit'tebank, **Schnit'temesser**, *v.* Schnitzbank, Schnitzmesser.

Schnit'ter, *m.* -s, *pl.* -, **Schnit'terin**, *f.* -, *pl.* -nen, reaper, mower; —**lohn**, *m.* & *n.* wages of reapers; —**maschine**, *f.* reaping-machine.

Schnit'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, snip, cutting; scion; *provinc. v.* Schnittlauch.

Schnitz, *m.* -es, *pl.* -e, slice, chop, collop, steak; chip; snip; —**bank**, *f.* form to cut *or* carve upon, chopping-bench, cooper's bench; —**bret**, *n.* chopping-board; —**eisen**, *n.* paring-knife; —**kunst**, *f.* art of carving; —**messer**, *n.* instrument for carving; cooper's knife, drawing-knife (of coopers); knife with two handles; whittle; —**werk**, *n.* carved work; (halb erhabene) anaglyphic work; (zwischen den Seitenknieen des Gallions) trail.

Schnit'zel, *n.* (& *m.*) -s, *pl.* -, chip; shaving; shred; *pl.* clippers; (*T.* Cook.) scotched collops.

Schnitzelei', *f.* -, (the act of) cutting, carving; chipping.

Schnitzeln, **Schnitz'en**, *v. a.* & *n.* to cut, to carve; to chip; to whittle.

Schnitz'er, *m.* -s, *pl.* -, cutter, carver; carving-knife; whittle; *fig.* blunder.

Schnitz'ern, *v. n.* to commit a fault, to blunder.

Schnitz'ler, *m.* -s, *pl.* -, cutter, carver.

Schnodd'rig, *a. provinc.* foul-mouthed; having the gift of the gab; saucy.

Schnö'de, *a.* vile, base, scornful, mean, contemptuous, contumelious; injurious, outrageous, offensive; — behandeln, to treat with contempt.

Schnö'desei, *m.* -es, -s, wild radish, charlock, carlock.

Schnö'digkeit, *f.* -, vileness, scornfulness, despicableness, indignity; base-

Schnop'pern, *v.* Schnuppern. [ness.

Schnör'kel, *m.* -s, *pl.* -, conchoid; *T.* coil, twine; volute, scroll; garnish; (im Schreiben) flourish; superfluous ornament, paraph; (an Säulenknaufen) fret-work; helix; *fig.* buffoonery; — perpendikel, *n.* cathetus of a volute.

Schnörkelei', *f.* -, *pl.* -en, tasteless ornaments.

Schnör'eln, *v. a.* & *n.* to form into spirals and flourishes, to use spirals and flourishes; to scroll.

Schnuck'e, *f.* -, *pl.* -n, (little sort of) sheep.

Schnuff'eln, **Schnüff'eln**, *v. n. vulg.* to snuffle; to smell; to snivel; to sniff; to snift (with a cold &c.); to snuff (at); — wie ein Schwein, to nuzzle.

Schnüff'elventil, *n.* -es, -s, *pl.* -e, snifting valve.

Schnüff'ler, *m.* -s, *pl.* -, ferreter; spy; sniveller; *T.* snifting-valve.

Schnup'fen, *v. a.* & *n.* to snuff; to take snuff.

Schnup'fen, *m.* -s, cold, catarrh, rheum: den — bekommen, to catch cold; den — haben, to be troubled with a cold *or* rheum; to be stuffed; —**fieber**, *n.* catarrhic fever, influenza.

Schnup'fer, *m.* -s, *pl.* -, **Schnup'ferin**, *f.* -, *pl.* -nen, snuff-taker.

Schnup'fig, *a.* catarrhic.

Schnupf'tabak, *m.* -es, -s, snuff; (grober) rappee; Makuba —, maccoboy; —**dose**, *f.* snuff-box; —**fabrikant**, *m.* snuff-maker; —**krämer**, *m.* snuff-man; —**tabaksmühle**, *f.* rappee-mill; —**reibe**, *f.* snuff-graters.

Schnupf'tuch, *n.* -es, -s, *pl.* -tücher, pocket-handkerchief.

Schnup'pe, *f.* -, *pl.* -n, candle-snuff; *provinc. vulg.* es ist mir —, I don't care a fig *or* a rush for it!

Schnup'pen, *v. a.* & *n.* to snuff the candle; to snite *or* to crop the candle; to take snuff.

Schnup'pern, *v. a. v.* Schnüffeln.

Schnupps, *m.* -fes, snap.

Schnur, *f.* -, *pl.* -en, Schnüre, lace, string, cord; daughter-in-law; eine — Perlen, a string of pearls; (zum Messen) line; (*T.* Mech.) — ohne Ende (Maschinentheil) endless strap; — für den Kreisel, snore; mit Schnüren besetzen, to border, to lace; *fig. vulg.* nach der — leben, to live regularly; über die — hauen, to exorbitate, to exceed; to cut a dash; to kick *or* to cut across the pole *or* thill; über die — hauend, a. out-of-bounds, a.; nach der — haben wollen, to be particular; von der — gehen, to live upon one's estate without gaining any thing; die seidene — zugeschickt bekommen, to pass under the bow-string; die Sahlleisten des Tuches mit einer — einfassen, to tie the cloth up; —**gerade**, —**gleich**, *a.* straight level; —**gerinne**, *n. T.* straight channel; —**macher**, *m.* lace-maker; —**maschine**, *f.* braiding-machine; —**räderwerk**, *n.* strapped wheel-work; —**schlag**, *m.* (*T.* Carp.) out-lining; —**stracks**, *adv.* directly, straight; slap; —**stracks** entgegen, diametrically opposite.

Schnür-, *in comp.* — band, *n.* stay-lace; busk-point; —**bandblech**, *n.* aglet; —**boden**, *m.* (*T.* Theat.) *v.* Soffiten; — brust, *f.* stay, bodice; —**brustkasten**, *m.* stay-book; —**brustmacher**, *m.* stay-maker; —**haken**, *m.* hook; —**kette**, *f.* lacing chain; —**loch**, *n.* eyelet-hole; —**nadel**, *f.* — stift, *m.* tag; —**nestel**, *f.* —**senkel**, *m. v.* —band; —**schuh**, *m.* laced shoe; — stiefel, *m.* buskin; *pl.* Blucher-boots.

Schnür'chen, *n.* -s, *pl.* -n; *fig.* Etwas am — haben, to have at one's fingers ends; das hat man nicht so am —, that is not so easy as it looks.

Schnü'ren, *v. a.* to lace; to string; (Kaffeen &c.) to cord; *fig. provinc.* to cheat to overcharge one; fest —, to fasten, to tie fast, to pinion; sich —, to wear a bodice; *fig. vulg.* sein Bündel —, to make one's packet; to truss up bag and baggage; auf —, to uncord.

Schnürl, *n.* -s, (von Erzlagerstätten) string; little daughter-in-law.

Schnurr'bart, *m.* -es, -s, *pl.* -bärte, mustachios; den — hinaufstreichen, to turn up one's moustaches.

Schnurr'bärtig, *a.* mustached.

Schnur're, *f.* -, *pl.* -n. rattle; *fig. vulg.* drollery.

Schnur're, *f.* -, *pl.* -n. watchman; bum-bailiff, catch-poll; droll, fun; farce.

Schnur'ren, *v. a. vulg. fig.* to beggar; —, *v. n.* to hum, to whiz; to rattle.

Schnur'rer, *m.* -s, *pl.* -, beggar.

Schnur'rig, *a. vulg.* droll, merry, funny, comical, waggish; —keit, *f* drollness; drollery, curiosity.

Schnurr'pfeife *f.*-,**Schnurrpfeifere'i',** *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* trifle, lumber; drollery, fun.

Schob, *m.* -es, -s, *pl.* Schöbe, **Schо'be,** *f.* -, *pl.* -n, bundle, truss.

Schо'ber, *m.* -s, *pl.* -, heap, mow, stack, rick; ein — Garben, shock of sheaves; —umfriebung, *f.* stack-yard; baggard. [stack; to rick.

Schо'bern, *v. a.* to heap up, to pile, to

Schо'biack, *m.* -es, *pl.* -e, mean, shabby, ungenerous fellow.

Schock, *n.* -es, -s, *pl.* -e, three-score; land-tax, contribution; ein alt —, a score; — von engl. Fensterglastafeln, *m.* crate; side; —frei, *a.* exempt from land-tax; —groschen, *m.* penny of which sixty made a mark; —schwerenoth, *f. & int.* uttermost trouble; odds bodikins! zounders! —weise, *adv.* by three-scores.

Schock'en, *v. a.* to dispose in three-scores; to number by three-scores; —, *v. n.* (vom Getreide) to yield much; *T.* to shift.

Schо'sel, Schо'selig, *a. vulg.* miserable, rascally, wretched, sorry, paltry, scurvy; illiberal; scrubby; shabby; —e Rod, *m.* threadbare or seedy coat.

Schо'sel, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* paltry stuff, trash; —zeug, *n.* rascally scum.

Schofelins'ki, *m. cant.* rip; dog-bolt.

Schöff'e, *m. v.* Schöppe.

Schokola'de, Schokola'te, *f.* -, chocolate; — quirlen, to whip or mill chocolate; —nkanne, *f.* chocolate-pot; —nquerl, *m.* chocolate-mill, chocolate-stick; —ntafel, *f.* square of chocolate; —ntasse, *f.* chocolate-cup and saucer; —ntopf, *m.* chocolate-pot.

Schola'r, *m.* -en, *pl.* -en, scholar, disciple. [of a school.

Scholarch', *m.* -en, *pl.* -en, inspector

Scholast'ik, *f.* -, school-divinity, scholastic divinity.

Scholast'iker, *m.* -s, *pl.* -, school-divine, scholastic.

Scholast'isch, *a.* scholastical.

Scholiast', *m.* -en, *pl.* -en, scholiast, commentator.

Scho'lie, *f.* -, *pl.* -n, scholion, comment.

Schol'len, *v. n.* (*T.* Mar.) (kurz anschlagen, von den Wellen) to chop; —, *n. T.* a running of the waves against the ship.

Schol'le, *f.* -, *pl.* -n, clod; (von Eis) flake; (Fisch) plaice, sole, calico; coverclip; —nbrecher, *m. T.* clod-crusher.

Schol'licht, *a.* cloddy, like a clod.

Schol'lig, *a.* consisting of clods.

Schöll'kraut, *n.* -es, -s, celandine, chelidonium; (großes) swallow-wort, tetter-wort; (kleines) crow-foot, pile-wort.

Schо'lung, *f.* -, oblique movement of water; alluvium.

Scholz, *m. v.* Schulz. [fare.

Schо'merling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, field-

Schon, *adv.* already; even, although; surely, no doubt; indeed; — lange, long ago, long since; es ist — gut, it is well; ich werde ihn — kriegen, *vulg.* he shall repent it, I shall pay him off; — der Anblick, the bare sight; wenn —, ob —, though, although.

Schön, *a.* beautiful, handsome; fine, conny, fair, beauteous; *fig.* noble, beautiful; *iron.* fine; *vulg.* favourable; — geputzt, *cant.* natty; well togged; eine —e Person, a fine person; eine —e Geschichte! a pretty kettle of fish! —e Wetter, fair or fine weather; — bleiben (vom Wetter), to hold up; *fig.* die —en Künste, the liberal arts, belles lettres; —e Wissenschaften, *pl.* liberal sciences, polite literature; das —e Geschlecht, the fair sex; ein —er Gedanke, a fine thought; ein —er Geist, a man of wit, genius; das ist eine —e Sache, *iron.* that's a pretty thing indeed! er hat etwas —es gemacht! he has made a fine work of it! —e Worte, *pl.* honeyed words; —e Worte machen das Kraut nicht fett, fine words butter no parsnips; das sind mir —e Reden! those are indeed pretty speeches! so bin ich — angekommen, *col.* there I fared badly; noch —er setzt, to take the shine off; — thun (mit Mädchen), to be sweet or soft upon, to play the gallant; (sonst mit Einem) to speak one fair; —e Ideal, *n.* beau-ideal; —bartipiel, *n.* a theatrical piece acted by masqueraders; —blatt, *n.* American calaba; —blind, *a.* (von Pferden) moon-blind; —druck, *m. T.* prime, first form; —fahrsegel, *n. T.* main-sail; —färber, *m.* dyer in fine colours; —färberei, *f.* dying in fine or fast colours; *fig.* cloaking (something); —fleckchen, —flästerchen, *n.* beauty-spot, patch; —geist, *m.* polite scholar, bel esprit; man of wit and pleasure about town; —geisterei, *f.* attempt at wit; knowledge of literature; —herrchen, *n.* fop, cox-comb; —leiste, *f.* cartouche; —redend, *a.* fine-spoken; —redner, *m.* flowery speaker; declaimer; —schreibekunst, *f.* —schreiben, *n.* —schreiberei, —schreibung, *f.* calligraphy; — schreiber, *m.* fair-writer; —seher, *m.* kaleidoscope; —thuer, *m.* —thuerin, *f.* person who attempts to please; — thuerei, *f.* flirtation, flattery.

Schо'nchen, *n.* -s, *cf.* Schöne, *f. & Liebchen, n.*

Schо'ne, *f.* -, *pl.* -n, fair, fair one; mistress; *cf.* Liebchen; beauty, beautifulness; —, *n.* the beautiful; das — an der Sache ist, *col.* the flower of the matter is.

Schо'nen *v. a.* to spare, to save; to be sparing or chary of; to forbear; sich —, to take care of one's self; not to be unmindful of one's health.

Schо'nen, *n.* -s, Sconia.

Schо'nen *v. a. T.* to refine; to embellish; (Wein) to clarify.

Schо'ner, *m.* -s, *pl.* -, *T.* (Fahrzeug) schooner; kleine —, clipper; große —, clipper-built schooner.

Schо'nheit, *f.* -, *pl.* -en, beauty; fairness, fineness, handsomeness; pulchritude; formosity; —saudruck, *m.* euphemism; mit einem —sausdruck, euphuistically; —sgefühl, *n.* sense for beauty, taste; —sgucker, *m.* kaleidoscope; —slinie, *f.* line of beauty; —smittel, *n.* cosmetic; —spflästerchen, *n.* patch; —spflege, *f.* cosmetics; —swinkel, *m.* complexion-wash; —ssinn, *m.* sense of the beautiful; ideality; —swasser, *n.* complexion water.

Schо'nsam, *a.* careful, in preserving things; economical. [ly.

Schо'nstens, *adv.* very much, exceeding-

Schо'nthun, *v. n.* to play the gallant; to flirt, to coquet.

Schо'nung, *f.* -, (the act of) sparing; indulgence, forbearance, connivance; —sbrillen, *pl.* conservers of the sight; —slos, *a.* unsparing, relentless; —svoll, *a.* sparing, forbearing.

Schо'nzeit, *f.* -, time when no game is to be killed.

Schooß, *m.* -es, *pl.* Schöße, lap; womb; *fig* middle, circle, bosom; body; (eines Rockes) flap, tail; (der Kirche) pale; *fig.* Abrahams —, Abraham's bosom; in Abrahams —, late, deceased; die Hände in den — legen, to sit still with one's arms across; *fig.* to be idle; to do nothing; dem Glücke im —e sitzen, to sit in fortune's lap; im —e der Familie, in the circle of the family; in dem —e der Erde, in the bosom of the earth; —brett, *n.* share-bone; — fall, *m. T.* succession of a mother to the usufruct of a child's estate; —fell, *n.* leather apron; —hund, *m.* —hündchen, *n.* lap-dog; —jünger, *m.* favourite disciple; —katze, *f.* pet-cat; —kind, *n.* darling, bosom-child; —kraut, *n.* thorough-wax; —künde, *f.* favouritesin; besetting-sin; closet-sin; —tuch, *n.* apron.

Schopf, *m.* -es, -s, *pl.* Schöpfe, (eines Baumes) top; (von Haar &c.) tuft; (von Pferden) fore-top; Einen beim —e fassen, to lay hold of one by the hair; sich bei dem —e kriegen, to fall together by the ears; —ente, *f.* tufted duck; —lerche, *f.* crested lark.

Schöpf'-, *in comp.*—bret, *n.* ladle-board; —brunnen, *m.* draw-well; —bütte, *f.* stuff-vat; —eimer, *m.* (well-)bucket; gebäu, *n.* building for a hydraulic machine; —gefäß, *n.* dipper; —kelle, —felle, *f.* scoop; —heerd, *m.* casting-crucible; —löffel, *m.* bucket; —löffel, *m.* baster, basting-ladle; —maschine, *f.* chain of buckets for raising water; — mühle, *f.* mill by which water is drawn up; —probe, *f.* specimen: —rad, *n.* wheel to draw up water, scoop-wheel; Persian wheel; (*T.* Watch-m.) ratchet; —topf, *m.* draw-pot; —werk, *n.* water-

Schöp'fe, *m. v.* Schöppe. [engine.

Schöp'fen, *v. a. & n.* (Wasser) to draw (water), to lade; to scoop; to admit water; to leak; *fig.* to take: to obtain, to get; (Verdacht, &c.) to conceive; (aus) to derive from; Athem —, to breathe, to draw breath; frische Luft —, to take the air; Trost —, to take comfort; den Wind in den Segel —, to fill the sail; Wasser mit dem Siebe —, to draw water with the sieve.

Schöp'fer, *m.* -s, *pl.* -, ladle, scoop, drawer; creator, maker, artificer; — geist, *m.* creative mind; —hand, *f.* hand of a creator; —kraft, —macht, *f.* creative power, power of a creator.

Schöp'ferisch, *a.* creative; peculiar to the Creator.

Schop'fig, *a.* tufted; crested.

Schöp'fung, *f.* -, *pl.* -en, creation; universe, world; nature; —sgeschichte, *f.* history of the creation; —swerk, *n.* work of creation; —swort, *n.* word of creation.

Schöp'pe, *m.* -n, *pl.* -n, (u. u.) sheriff; judge; justice of a village; deputy chairman; —namt, *n.* sheriffalty; —nbank, *f.* bench of judges; —ngericht, *n.* tribunal of the sheriff; —nstuhl, *m.* court of judicature.

Schop'pen, *m.* -s, *pl.* -, coach-house; shed; scoop; (Maaß) chopin, pint; pint-glass.

Schöp'penstädter, *m.* -s, *pl.* -, cit, Gothamist.

Schöps, *m.* -es, *pl.* -e, gelded ram; mutton; *fig. vulg.* simpleton; —brehe, *f.* turn-sick; —enbraten, *m.* roast mutton; —enfleisch, *n.* mutton; zum zweiten Male auf dem Rost gebraten, a devil; —enkutte, *f.* leg of mutton.

Scho're, *f.* -, *pl.* -n, *T.* prop; pale.

Schorf, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, scurf; scab; eschar; furfur, dandruff; dander; — lattich, *m.* sharp-pointed lettuce.

Schor'ſig, *a.* scurfy; scruffy.

Schörl, *m.* -eß, -ß, shirle, shorl; cockle; (blauer) cyanite; (granatförmiger) vesuvian; —ſchiefer, *m.* schistous hornblende.

Schorn'ſtein, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, chimney; flue, cowl; durchbrochener —, louver-turret; eine Reihe —e, *f.* stack of chimneys; —aufſatz, *m. v.* —kappe; —feger, *m.* chimney-sweeper; sweep; —fegerjunge, *m. cant.* little clergyman; —kappe, *f.* chimney-top; chimney-jack; —kaſten, *m.* shaft of a chimney; — mantel, *m.* (eines Dampfſchiffs) aircase of the chimney; —röhre, *f.* shank of a chimney.

Schor'ren, *pl. T.* sands.

Schoß, *m. v.* Schooß.

Schoß, *m.* -ſſeß, *pl.* -ſſe, shoot, sprig; (*T.* Min.) gang-soil; (Stockwerk) story; (Abgabe) scot, tax; —balg, *m.* cover or case of a corn-ear; —hund, *m.* terrier; — hühre, *f.* (*T.* Min.) roof in the pit; — faß, *n.* cooling-vat; —frei, *a.* scot-free, tax-free; —gerinne, *n.* leat; — jahr, *n.* growing year; —kelle, *f.* forage-ladder; —kiel, *m.* young shoot of corn; —pflichtig, *a. v.* —bar; — rebe, *f.* shoot of vine; —regiſter, *n.* register of assessments; —reis, *n.* shoot, sprig; —rinne, *f.* small gutter of gutter-tiles on a roof; —ſtein, *m.* belemnite; —wurz, *f.* southern wood.

Schöß'chen, *n.* -ß, *pl.* -, casement.

Schoſſ'en, *v. n.* to pay scot; to shoot forth; to shoot out in ears; to run to seed.

Schöſſ'er, *m.* -ß, *pl.* -, receiver of scot.

Schöſſerei', *f.* -, *pl.* -en, scot-office, receiver's office.

Schöß'ling, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, shoot; sprig; sprit; —e treiben, to stool.

Scho'te, *f.* -, *pl.* -n, husk, cod, shell, pod; *pl.* green pease; *T.* the ropes at the lower ends of the yard-sails.

Scho'ten-, *in comp.* —blume, *f.* alpine anemone; —nbaum, *m.* acacia; guntree; locust-tree; —nbohrer, *m.* treacle-worm-seed; —erbſen, *pl.* green-pease; —ngewächſe, *pl.* plants having pods; —nkaper, *f.* caper in husks; —nklee, *m.* bird's foot-trefoil; —npfeffer, *m.* Indian pepper; —toffel, *m.* bugaboo; *fig.* awkward fellow; —ntragend, *a.* having pods; —nweiberich, *m.* rose-bay, willow herb.

Schott, *n.* (*T.* Hydr.) water-gate.

Schot'te, *m.* -n, *pl.* -n, **Schott'länder**, *m.* -ß, *pl.* -, Scotchman, Scotch, Scot.

Schot'ter, *m.* -ß, pebble, broken stones, *pl.*; —ſtraße, *f.* metalling-road; — wagen, ballast-waggon.

Schotterei', *f. v.* Käferei.

Schot'tern, *v. a.* to macadamize.

Schott'iſch, **Schott'ländiſch**, *a.* Scottish, Scotch.

Schott'land, *n.* -ß, Scotland.

Schotting, *f.* -, (*T.* Mar.)

Scho'verſegel, *n.* -ß, *pl.* -, *T.* main-sail.

Schraffi'ren, *v. a. T.* to hatch; in's Kreuz —, to counter-hatch.

Schraffi'rmaſchine, *f.* -, *pl.* -n, engraving-machine.

Schraffi'rung, *f.* -, *T.* hatching.

Schräg, *a.* oblique, sloping, awry; slant; (abſchüſſig) sliding; -, *adv.* aslant.

Schrä'ge, *f.* -, obliquity; slope; — beet, *n.* slope-border against a wall; —mauer, *f. T.* side-wall.

Schrä'g-, *in comp.* —fenſter, *n.* skylight; abat-jour; —kante, *f. T.* chamfer; —linie, *f.* diagenal; —maß, *n.* bevel; —ſchnitt, *m. T.* ellipsis; diagonal cut; —ſteg, *m.* (*T.* Typ.) inclined quoin.

Schra'gen, *m.* -ß, tawer's horse; trestle of the kneading-trough; sawyer's frame.

Schra'gſtein, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, weigh of the horse.

Schrä'gung, *f.* -, (eines Daches) sloping of a roof; (einer Mauer) slanting of a wall. [to scant.

Schra'len, *v. n. T.* to haul forward.

Schram, (bei dem Steinbrechen) *m.* -eß, -ß, *T.* gullet, opening; trench; stopping; furrow.

Schrä'men, *v. a.* to make trenches.

Schrä'mhammer, *m.* -ß, hammer with a point.

Schram'me, *f.* -, *pl.* -n, scratch; slash; scar.

Schram'men, *v. a.* to scratch, to scar, to gall, to slash.

Schram'mig, *a.* seamed; scarred.

Schramm'ſchuß, *m.* -ſſeß, *pl.* -ſchüſſe, grazing shot.

Schrank, *m.* -eß, -ß, *pl.* Schränke, cupboard; press; shrine, chest; case; buffer; (bei dem Feuerſetzen, einer bergmänniſchen Gewinnungsarbeit) (*T.* Min.) bust; (in der Wand) almery, locker; —piano, *n.* cabinet piano; — ſchraube, *f.* cabinet-screw.

Schran'te, *f.* -, *pl.* -n, bar, barrier; *fig.* bounds; *pl.* lists; (in games and tournaments); in die —n treten, to enter the lists; Einen in ſeine gehörigen —n zurückweiſen, to set one down in his right place; ſich in ſeinen —n halten, to keep within bounds; to keep one's distance; —n ſetzen (Einem), to confine, to limit; —nfenſter, *n.* grate-window; —nlos, *a.* boundless; —nloſigkeit, *f.* boundlessness.

Schränt'-, *in comp.*—balken, *m.* traverse; —block, *m.* saw-wrester's block; —eiſen, *n.* saw-set; saw-wrest.

Schrän'ken, *v. a. & n.* to put across, to cross; to join closely, to entwine; to limit; in einander —, to cross; die Arme über einander —, to cross the arms.

Schran'ne, *f.* -, *pl.* -n, railing; rack, grate; shambles; corn-exchange; corn and grain market.

Schranz, *m.* -en, *pl.* -en, spunger, parasite; glutton, guttler.

Schran'zen, *v. a.* (n. u.) to cram, to fill one's guts.

Schran'zer, *m.* -ß, *pl.* -, glutton, guttler.

Schrap, *a. T.* sharp trimmed; ready.

Schra'pe, *f.* -, *pl.* -n, scrape, currycomb.

Schra'peiſen, *n.* -ß, *pl.* -, scraper.

Schra'pen, *v. a.* to scrape.

Schra'per, *m.* -ß, *pl.* -, scraper.

Schrapp'nell-, *in comp.* —bombe, — granate, *f.* shrapnell-shell; —ſchuß, *m.* spherical case shot.

Schrau'b-, *in comp.* —baum, *m.* screwbeam, standard-beam; —büchſe, *f.* screw-box; —haken, *m.* screw-hook; — horn, *n.* screw-snail; —mühle, *f.* mill-and-screw; mill that moves an Archimedes' screw; —plank*e*, *f.* screw-plank; —rolle, *f.* screw-caster; —ſtock, *m.* (screw-)vice; —ſtockbank, *f.* vice-bench; —gange, *f.* hand-vice.

Schrau'be, *f.* -, *pl.* -n, screw; helix, male-screw; — ohne Ende, perpetual screw; endless screw; worm-wheel; archimediſche —, propelling screw, water-screw, spiral propeller; — des Dampfſchiffs, screw-propeller; *fig. vulg.* ſeine Worte auf —n ſetzen, to speak or write affectedly; auf —n geſtellte Worte, *pl.* equivocal words.

Schrau'ben, *v. a.* to screw on, to; *fig. vu.g.* (Einen) to banter, to mock, to jeer; to put a jest upon one; (um Etwas) to cheat out of; geſchraubt, *a. p. fig.* forced, unnatural.

Schrau'ben-, *in comp.* —backen, *pl.* dies; —baum, *m.* screw-tree; —blech, *n.* screw-plate; —bohrer, *m.* screw-tap; tap; —dampfboot, *n.* —dampfer, *m.* screw-propeller; —dreher, *m.* turnscrew; wrench; —eiſen, *n.* screwplate; —förmig, *a.* cochleary, cochleated; —gang, *m.* worm of a screw; — gewinde, *n.* worm of a screw; (dreieckige) triangular thread; —kluppe, *f.* screw-stock; —k(n)opf, *m.* screw-knob; —krahn, *m.* cock with screwed shanks; —kunſt, *f.* machine with screws; — linie, *f.* groove; helix; —mutter, *f.* box of a screw, female screw; screwbox, screw-nut; screw in a nut; — rahmen, *m. T.* screw-chase; —ring, *m.* screw-ring; —rollen, *pl.* screw-ferrules; —ſatz, *m.* jack-screw; —ſchloß, *n.* jacklock; —ſchüſſel, *m.* screw-key, keyscrew, screw-wrench; (cylindriſche) socket-key; (engliſches) monkey-wrench; —ſpindel, *f.* screw-snail, screw-shell; —ſchneidmaſchine, *f.* screw-cutting machine; —ſtein, *m.* turbinite; —winde, *f.* screw-jack; —zapfen, *m.* screw-tap; —zieher, *m.* screw-driver, turn-screw; —zug, *m.* set of pulleys; polyspaston; —zwinge, *f.* vice-pin.

Schrau'ber, *m.* -ß, *pl.* -, screwer.

Schraubere'i, *f.* -, *pl.* -en, *fig. vulg.* (the act of) bantering, raillery.

Schrau'bſtock, *m.* -eß, -ß, *pl.* -ſtöcke, vice.

Schrave'len, *v. n. T.* gegen den Wind —, to hug the wind close.

Schreck, *m.* -eß, -ß, terror, fright; alarm (at); —bild, *n.* scare-crow; bug-bear; fright; —geburt, *f.* sooterkin; —geſpenſt, *n.* horrific apparition; —horn, *n.* peak of terror; —pulver, *n.* antispasmodic powder; —ſchanze, *f.* redoubt; —ſchuß, *m.* alarm-shot; *fig.* unfounded alarming news; —ſtein, *m.* malachite; (*T.* Mas.) perpender-stone; —ſtrafe, *f.* exemplary punishment; —tuch, *n. T.* toils to frighten game with; —waſſer, *n.* infusion *or* liquid administered to counter-act the effects of terror; — wort, *n.* word of terror, bug-word, menace. [crake.

Schreck'e, *f.* -, *pl.* -n, land-rail, corn-

Schreck'en, *v. a.* to fright, to frighten, to affright, to scare, to terrify; to bugbear; to startle; ſich — laſſen, to be terrified (at); to be startled (at).

Schreck'en, *m.* -ß, affright, fright, horror; surprise; in — ſetzen, to put in fright; in — geſetzt werden über, to be horrified at; vor — außer ſich kommen *or* ſein, to be frightened out of one's wits; —erregend, *a.* causing terror; gruesome; —herrſchaft, *f. v.* —ſyſtem; —mann, *m.* terrorist; —nacht, *f.* disastrous night; —regierung, *f.* —ſyſtem, *n.* terrorism; —verbreiter, *m.* alarmist; —wort, *n.* bug-word; —zeit, *f.* time of terror.

Schreck'enſtein, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, malachite.

Schreck'haft, *a.* easy to be frighted; fearful, timid; terrific; —igkeit, *f.* susceptibility of being frightened &c.; terrificalness, dreadfulness.

Schreck'lich, *a.* frightful, dreadful, horrible, dire, tremendous; *vulg.* vast, monstrous, immense; —keit, *f.* frightfulness, dreadfulness, horribility.

Schreck'niß, *f.* -, *pl.* -ſſe, & n. -ſſeß, *pl.* -ſſe, fright, fear, horror; terrific object.

Schrei, *m.* -es, -e, *pl.* -e, cry; scream; screech, shriek, squeak; —**vogel**, *m.* screamer.

Schreib', *in comp.* —**amt**, *n.* clerk's office; —**art**, *f.* style; manner of writing; blühende, schwungvolle — art, florid style; —**bedarf**, *m.* writing materials; —**blei**, *n.* black lead; plum-bago, graphite; —**feder**, *f.* pen; —**federfabrikant**, *m.* manufacturer of pens; —**fehler**, *m.* writing-error, slip of the pen; —**geld**, *n.* writing money; primage; —**gold**, *n.* graphic tellurium; —**kasten**, *m.* ink-stand; —**köcher**, *m.* pen-case; —**kohle**, *f.* plumbago; — krampf, *m.* spasm in the fingers seizing one when writing; —**lehrer**, *m.* writing-master; —**lustig**, *a.* fond of writing; —**mappe**, *f.* (mit Löschpapier) blotting-book; —**materialien**, *pl.* materials for writing; writing materials; stationery; —**materialienhändler**, *m.* stationer, paper-man; —**materialienhandlung**, *f.* stationer's shop, stationery; —**meister**, *m.* v. —**lehrer**; —**papier**, *n.* writing-paper; — pergament, *n.* vellum; —**pergamentpapier**, *n.* vellum-paper; —**richtig**, *a.* orthographical, correct in writing; —**schiefer**, *m.* common argilla; —**schrift**, *f.* script type; —**schule**, *f.* writing-school; —**selig**, *a.* fond of scribbling; —**selige Mann**, *m.* epistolary man; —**stein**, *m.* graphites; —**stube**, *f.* writing-room; counting-house; —**stunde**, *f.* writing lesson; —**sucht**, *f.* passion for writing or scribbling; —**süchtig**, *a.* infected with a passion for scribbling; —**tafel**, *f.* table-book, tablets; slate; —**tisch**, *m.* writing-table, writing desk, counting board; —**übung**, *f.* writing-exercise; —**unterricht**, *m.* writing lessons, *pl.*; —**zeug**, *n.* writing-stand, ink-stand; — widrig, *a.* anti-orthographical; —**zug**, *m.* trace.

Schrei'be-, *in comp.* (*cf.* Schreib-, *in comp.*) —**buch**, *n.* writing-book, copy-book; —**gebühren**, *pl.* writing-fees; — gehilfe, *m.* amanuensis; —**titel**, *m.* itch of writing; —**kunst**, *f.* art of writing; —**meister**, *m.* writing-master; — **pult**, *n.* writing-desk; —**schrank**, *m.* scrutoir(e), secretary; —**schüler**, *m.* writing scholar; —**wuth**, *f.* rage for scribbling.

Schrei'ben, *v. a. & n. ir.* (Einem, an Einen) to write; (als Schriftsteller) *lud.* to quill-drive; (auf) to inscribe (on); (von Federn) to mark; to spell; eine Novelle —, to pen a novel; über Etwas —, to write upon some subject; in's Reine —, to copy fair; Jemanbem gut —, to enter into one's credit; — um sich zu erhalten, to write for the purpose of subsistence; auf bie Rückseite —, to endorse; sich —, to write one's name; to be called; nicht gern Briefe —, to be averse to writing letters; in der Eile an Jemand —, to drop one a few lines.

Schrei'ben, *n.* -es, a writing; letter; Ihr geehrtes —, your favour.

Schrei'ber, *m.* -s, *pl.* -, writer; clerk, secretary; copyist; amanuensis; actuary; *cant.* quill-driver; —**amt**, *n.* — poften, *m.* —**stelle**, *f.* clerkship; — bienst, *m.* clerk's office; —**rose**, *f.* African marigold, amaranth.

Schreiberei', *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* a piece of) writing; scribbling.

Schrei'bler, *m.* -s, *pl.* -, writer, author, scribbler. [orthography.

Schrei'bung, *f.* -, mode of writing,

Schrei'en, *v. n. ir.* to cry (for); to bray; to hee-haw; to shriek, to squeak, to scream; (von Kindern) to yaup; vor Freuden —, to shout, to huzza, to cry out for joy; um Hülfe —, to cry out for help; über Etwas —, to exclaim against; bu schreist ehe man bich anrührt, you halt before you are lame; —b, *a. p.* (von Kindern) squalling; (von Farben) loud, glaring; *fig.* excessive.

Schrei'er, *m.* -s, *pl.* -, crier, bawler; brawler; declaimer; chattering plover.

Schrei'hals, *m.* -fes, *pl.* -hälse, crier, bawler. [brawling.

Schrei'ig, **Schrei'erisch**, *a.* clamorous,

Schrein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, shrine, box, chest; sanctuary; reliquiary.

Schrei'ner, *m.* -s, *pl.* -, joiner; —**arbeit**, *f.* —**werk**, *n.* joiner's work, joinery; —**gesell**, *m.* journeyman-joiner; — handwerk, *n.* joiner's trade.

Schrei'pfeife, *f.* -, *pl.* -n, cat-call; mit ber — ausgepfiffen werden, to be catcalled.

Schrei'ten, *v. n. ir.* to stride, to step; to stalk; *fig.* zu Etwas —, to pass on, to come to; zum Werke —, zur Sache —, to enter upon business, to proceed to business; to begin; zu einem Mittel —, to have recourse to a remedy; vorwärts —, to progress.

Schrei'tung, *f.* -, progression.

Schrick, *m.* -es, -s, *pl.* -e, flaw, chap, cleft, chink; *v.* Schreck.

Schrift, *f.* -, *pl.* -en, writing; letters; writ; work, writing; memoir, book, paper; composition, publication; *T.* printing letters, types; eine wöchentliche —, a weekly publication; die heilige —, Holy Writ, Scripture, Bible; geheime —, writing in ciphers; —**absatz**, *m.* paragraph; —**anzeige**, *f.* advertisement of any new writing, review; —**ausleger**, *m.* interpreter, expounder of the Holy Writ; —**beurtheiler**, *m.* critic, reviewer; —**beurtheilung**, *f.* review; —**bunzen**, *pl.* punches for letter-founders; —**erklärung**, *f.* exegesis; —**erz**, *n.* graphic tellurium, sylvanite; —**fach**, *n. T.* box; —**forscher**, *m.* searcher of Holy Writ; —**führer**, *m.* secretary; —**gelehrte**, *m.* scribe; theologian, divine; scripturist; —**gewölbe**, *n. v.* Schriftenkammer; —**gießer**, *m.* type-founder; —**gießerei**, *f.* type-foundery; —**gießereibesitzer**, *m.* type-foundry proprietor; —**gießermetall**, *n.* type-metal; —**guß**, *m.* fount of letters; —**halter**, *m.* visorium; —**kasten**, *m.* letter-case; —**kegel**, *m. T.* body of a letter, depth of a letter; —**kunde** (in fremden Sprachen), *f.* xenography; — **kürzung**, *f.* abbreviation; —**mäßig**, *a.* conformable to the scripture; —**mäßigkeit**, *f.* conformity to the scripture; — metall, *n.* type-metal; —**mutter**, *f. T.* matrix, matrice; —**probe**, *f. T.* specimen of printing types; —**saß**, *m.* (n. u.) vassal immediately subjected to his sovereign; —**süssig**, *a.* immediately subjected to the sovereign; —**säule**, *f. T.* column; —**schneider**, *m.* form-cutter; —**seite**, *f.* page; —**setzer**, *m.* compositor; —**spötter**, *m.* derider of Holy Scripture; —**sprache**, *f.* written language, book-language; —**stein**, *m.* opal-jasper; —**stelle**, *f.* passage from the Scriptures; Scripture; —**stellen anführen**, to quote scripture (from, by); —**steller**, *m.* writer, author; (handwerksmäßiger) hackwriter; —**stellerei**, *f.* author's trade, book-making, writing of books; —**stellerin**, *f.* authoress; blue-stocking; a blue; —**stellerisch**, *a.* literary; as an author; —**stellern**, *v. n.* to be an author; to write (for the purpose of subsistence); —**stellerverein**, *m.* company of the literati; —**stempel**, *m. T.* punch; —**stück**, *n. T.* written document; pamphlet; — verfälscher, *m.* interpolator, forger; — wart, *m.* secretary; —**wechsel**, *m.* exchange of letters; correspondence; — zeichen, *n.* written character; mark in writing; —**zeichensetzung**, *f.* interpunction; punctuation; —**zettel**, *m. T.* bill of a fount; —**zeug**, *n.* type-metal; —**zug**, *m.* stroke in writing.

Schrift'chen, *n.* -s, *pl.* -, small publication, small pamphlet.

Schrift'en-, *in comp.* —**bewahrer**, *m.* registrar; —**kammer**, *f.* archives, register-office; —**tasche**, *f.* port-folio; — thum, *n.* literature.

Schrift'ler, *m.* -s, *pl.* -, author, writer, pamphleteer.

Schrift'lich, *a.* written, scriptory; —**e Befehl**, a writ, rescript; —, *adv.* in writing, by letter; — aufbehalten, to keep upon record; — aufsetzen, to put in writing.

Schrip'pe, *f.* -, *pl.* —n, roll, small loaf.

Schritt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, step, stride, pace; gait; pace; rasche, schnelle —, split; quick step; gewöhnliche —, orderly step; — für —, step by step, pace for pace; inch by inch; by steps; einen starken — gehen, to go a great pace; to set off at a good round pace; einen — vorwärts, a step in advance; ein Pferd aus seinem —e bringen, to throw a horse out of stride; kleine —e thun, to go by little steps; große —e machen, to lope; to split; den ersten — in einer Sache thun, to take the initiative; —e thun (in einer Sache), *fig.* to move in a matter; im —, at a foot's pace; at a foot-pace; sein Pferd — gehen lassen, to walk one's steed; drei —e vom Leibe! keep off! — halten, to keep in the line; to keep step; — reiten, to ride a pace; gleichen — mit Einem halten, to keep pace with one; to keep up with *or* to one; einen falschen — wieder gut machen, to recover a faux pas; —**gänger**, *m.* horse that goes a good foot's pace; —**maß**, *n.* pedometer; surveying wheel, odometer, perambulator; —**schuh**, *m.* skate; —**stein**, *m.* stepping-stone; —**weise**, *adv.* step by step, step after step; — zähler, *m.* pedometer.

Schritt'lings, *adv.* step by step, step after step, pacing; — gehen, to march.

Schro'bel, *f.* -, *pl.* -n, *T.* fine toothcard, fine curry-comb; —**maschine**, *f.* scribbling-machine.

Schro'beln, *v. a. T.* to curry, to dress a second time; to comb; to card fine.

Schro'bspäne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* hand-saw.

Schroff, *a.* rugged; steep, precipitous; *fig.* uncouth, rude; *provinc.* frampold.

Schroff'e, *f.* -, ruggedness; steepness, steep place, precipice. [ness.

Schroff'heit, *f.* -, steepness; rugged-

Schrol'le, *f. v.* Scholle.

Schröpf'-, *in comp.* —**eisen**, *n.* scarificator; —**glas**, *n.* cupping-glass; — kopf, *m.* cup, cupping-glass; —**pflug**, *m.* scarifier; —**schnepper**, *m.* spring lancet used in cupping; scarificator; — zeug, *n.* cupping-instruments.

Schröp'se, *f.* -, (the act of) cutting the young shoots of corn.

Schröp'sen, *v. a.* to cup; to cut; to scarify; den Weizen —, to cut off the tops of green wheat; *fig. vulg.* Einen — to fleece one; to overcharge one in a bill; —, *n.* cupping, scarification.

Schröp'fer, *m.* -s, *pl.* -, cupper, scarificator.

Schrot, *m.* (*T.* Mint.) planchet, blank.

Schrot, *n.* -es, -s, *pl.* -e, cut, piece; block, log of wood; (des Tuches) selvage, list; (der Münzen) due weight, size of a coin; (zum Schießen) small-shot, hail-shot; — No. 1, swan-shot; *T.* langrel: groats; bruised grain; *fig.* stamp, cut; ein Mann von altem — und Korn, a man of the old stamp; *cant-s.* a man of the true kidney, a chip of the old block; ganze —, entire lining of the shaft; —**axt**, *f.* wood-

cleaver's axe; —beutel, *m.* shot-bag; groats' sack; —bohrer, piercer to bore wooden pipes with; —büchse, *f.* hail-shot-gun, rifle for small shot; —bunzen, *m.* —eisen, *n.* —meißel, *m.* chisel; (*T.* Surg.) rugine; —fabrik, *f.* shot factory; —faß, *n.* padar-tub; —fäustel, *m.* (*T.* Min.) hack-iron; —feile, *f.* planchet-file; —flinte, *f. v.* —büchse; —form, *f.* hail-shot-form; —gießerei, *f.* small-shot casting; shot-foundry; —gürtel, *m.* shot-belt; —hammer, *m.* cutting-chisel in form of a hammer; —hobel, *m.* large plane; —kasten, *m.* bran-chest; —kleie, *f.* coarse bran of the groats; —korn, *n.* rough-ground corn, coarse-ground corn; grain of shot; —kupfer, *n.* copper-clippings; —leiter, *f.* drayman's ladder; pulling-ladder; —maß, *n.* shot-charger; —mehl, *n.* coarse meal, coarse-flour; padar; chissels, seconds, grouts, *pl.*; —meißel, *m.* gouge; hot-chisel; —messing, *n.* latten clippings; —model, *m. T.* size; —mühle, *f.* kibbling mill; rough-grinding mill; —röhre, *f.* turner's steel; —sack, *m.* bag filled with shot; —säge, *f.* great saw; pit-saw; cutter; —schere, *f.* plate-shears; —seil, *n.* rope to let casks down into the cellar; parbuncle; —sieb, *n.* card; —speck, *m.* small lean bacon; —stahl, *m.* steel to rough-turn with; —stück, *n.* piece cut off; *T.* heavy gun; —tau, *n. T.* parbuckle; parbuncle; —thurm, *m.* high chimney of shot-manufactories; shot-tower; —wage, *f.* plumb-rule, plummet; —werk, *n.* lining of a shaft to a mine; shot-foundry.

Schro'te, *f. -, pl. -n, T.* chisel, cutting knife, paring-knife; list, selvage; (*T.* Mar.) clue of a sail.

Schro'ten, *v. a.* to nibble; to gnaw; (Getreide) to bruise, to grind, to rough-grind; to cut, to saw; to put into the cellar; Bretter und Dielen —, to shoot down *or* let down into the cellar; (*T.* Gun. & Mar.) to mount *or* to dismount by parbuckle; (die Zaine) to clip the planchets; (die Münzstücke) to prune the edges of the coins; (*T.* Min.) to hollow.

Schrö'ter, *m. -s, pl. -,* chisel; gnawing insect; scarabee, beetle; shooter, drayman; beer-porter, wine-porter; filer, scraper of the blanks.

Schrö'tling, *m. -es -s, pl. -,* piece cut off; blank for coining; planchet; morsel; (*T.* Iron-w.) piece of the bloom *or* loop. [machine.

Schrub'belmaschine, *f. -,* scribbling-

Schrub'beln, *v. a. T.* to card wool.

Schrub'ben, *v. a.* to scrub; *T.* to hog (a vessel); to rough-plane (wood).

Schrub'ber, *m. -s, pl. -,* worn-out broom to scrub floors with.

Schru'bhobel, *m. -s, pl. -,* jack-plane.

Schrum'pel, *f. -, pl. -n,* wrinkle, rumple. [shrivel.

Schrum'peln, *v. n.* to wrinkle, to

Schrumpf, *m. -es, -s,* a shrivelling, shrinking.

Schrum'pfen, *v. n.* to become crumpled *or* wrinkled; to shrink; to shram.

Schrum'pfig, *a.* crumpled, wrinkled, shrivelled.

Schrun'de, *f. -, pl. -n,* cleft, chink, crevice, chap. [chink, to split.

Schrun'den, *v. n.* to chap, to gape, to

Schrupf'bürste, *f. -, pl. -n,* scrubbing-brush.

Schrup'fen, *v. a. T.* to rough-work, to turn; to use the gouge.

Schub, *m. -es, -s, pl.* Schübe, shove, push, thrust, polt; brattle; throw, turn; (Brot) batch; conveyance; (*T.* Law.) the conveying of vagabonds to their home; Jemandem einen — geben, to give one a push; ein — Kegel, a set of ninepins; —fach, *n.* sliding box (of a drawer); (verborgenes) double drawer; —fenster, *n.* sash, sash-window; sliding-window; —karren, *m.* wheel-barrow; hurly; —karrner, *m.* wheel-barrow-man; —kasten, *m.* —lade, *f.* drawer; (unterste) bottom-drawer; —ladenbüchse, *f.* steam-chest; —ladenstück, *n.* (*T.* Theat.) comedy of episodes; —loch, *m.* mouth of an oven *or* furnace; —ochs, *m. ox* yoked by the head; —riegel, *m.* bolt; —sack, *m.* fob, pocket; 's hat alles seine gewissen —säcke, *vulg. prov.* there is reason in roasting eggs; —spiegel, *m.* drawer-looking-glass; —stange, *f.* connecting-rod; —tisch, *m.* drawer-table; —ventil, *n.* sliding valve; —wand, *f.* boulder-stones, *pl.*; stand; —weise, *adv.* by pushes, by thrusts; in batches.

Schub'biak, *m. v.* Schuft.

Schüb'bling, *m. -es, -s, pl. -e,* any thing which is shoved to and fro; bolt; one conveyed home by the police.

Schu'but, *m. -es, -s, pl. -e,* great horned owl.

Schüch'tern, *a.* shy, timid, bashful, timorous; — machen, to intimidate.

Schüch'ternheit, *f. -,* shyness, timidity, bashfulness.

Schuc'keln, *v. a. provinc.* to shake; to jolt; *v.* Schunkeln.

Schuft, *m. -es, -s, pl. -e,* wretch, scamp, ragamuffin, shabby fellow, rogue.

Schufterei', *f. -, pl. -en,* rascality.

Schuf'tig, *a.* shabby, rascally; base, abject; scampish; noch —er als ein anderer sein, to out-rogue one; — handeln, to rogue.

Schu'fut, *m. v.* Schubut.

Schuh, *m. -es, -s, pl. -e,* shoe; *pl.* flyers; taps; Gummi—e, *pl.* India-rubber shoes; tap; stay; (*T.* Min.) sill, cill, flanch; schwere —, brogan; —e (unter den Stützen), *pl.* sholes; ohne —e, shoeless; (Maß) foot; shoeing, ferrule; (in der Mühle) spout of a mill-hopper; (des Ankers) shoe; ein Paar —e, a pair of shoes; die — ausziehen, to unshoe one's self; to put off one's shoes; *fig.* Einem die —e ausetzen, *fig.* to prevent, anticipate one; *fig.* Einem etwas in die —e schieben, to lay a fault at one's door; wissen, wo Einen der — drückt, to know where the shoe pinches; drückt der — da? is it there the saddle galls? Etwas an den —en abgelaufen haben, to have known a thing a long time; Lanze in —! lance in rest! —absatz, *m.* heel; —ahle, *f.* shoemaker's awl; —anzieher, *m.* shoeing-horn; —band, *n.* shoe-string, shoe-tie; ferrat; —blatt, *n.* upper leather of a shoe; —borsten, *pl.* hog's bristles for shoemakers; —bürste, *f.* shoe-brush; —draht, *m.* pitched thread; —flicker, *m.* cobbler; souter; —haber, *m.* shoe-clout; —horn, *n.* shoeing-horn; —knecht, *m.* shoemaker's journeyman; —kratze, *f.* door-scraper; —leder, *n.* shoe-leather; —leisten, *m.* last of a shoe, shoe-last; —löffel, *m. v.* —anzieher; —macher, *m.* shoemaker; —macherahle, *f.* awl; —machergeselle, *m.* journeyman shoemaker; —macherhandwerkszeug, *n.* findings; —maß, *n.* size; —markt, *m.* shoe-market; —nagel, *m.* wooden peg; clout nail, hob-nail; (*T.* Min.) carbonate of lime; —pflock, *f.* little peg without head for shoes; —putzer, *m.* shoe-boy, shoe-black; —quaste, *f.* shoe-tassel; —riemen, *m.* latchet, lingle, tab; *fig.* nicht werth (sein) Einem die —riemen aufzulösen, (to be) unworthy to hold the candle to one; —schmiere, *f.* grease for shoes; keine —schmiere fressen, *vulg.* to swallow no shoe-buckles; —schnalle, *f.* shoe-buckle; —schnallenbügel, *m.* shoe-chape; —schwärze, *f.* blacking, shoemaker's ink; —sohle, *f.* sole; —stacheln, *pl.* crampoons; —stempel, *m.* shoe-stamp; —wachs, *n.* shoemaker's wax; —werk, *n.* shoes and boots; all sorts of wearing apparatus for the feet; —wichse, *f.* shoe-blacking; —wisch, *m.* shoe-clout; —zwecke, *f.* sparrow-bill, shoe-bill; sparable; tack; mit —zwecken versehen, *a.* hob-nailed.

Schu'hen, *v. a.* to furnish with shoes, to shoe. [owl, eagle-owl.

Schu'hu, *m. -s, pl. -s,* great horned

Schul'-, *in comp.* —actus, *m.* commencement, commencement-day; speech-day; —amt, *n.* employment at a school; teacher's office; —amtscandidat, *m.* candidate for a teacher's office; Candidat des höhern —amtes, *m.* candidate for a superior teacher's office; —anstalt, *f.* school, academy; —ararium, *n.* school fund; —aufseher, *m.* inspector *or* visitor of a school; —aufsicht, *f.* inspection of schools; —ausgabe, *f.* publication adapted for schools; —besuch, *m.* school-attendance; —bezirk, *m.* school-district; —buch, *n.* school-book; —camerad, *m.* school-fellow; —casse, *f.* school-fund; —collegium, *n.* board of education; —dienst, *m. v.* —amt; —district, *v.* —bezirk; —erziehung, *f.* schooling; —ferien, *pl.* vacations; —fest, *n.* (annual) school-feast; —frage, *f.* school-question; —freund, *m.* patron of schools; school-fellow; —freundschaft, *f.* school-friendship; —fuchs, *m.* pedant; —fuchserei, *f.* pedantry; —fuchsisch, *a.* pedantic, pedantical; *adv.* pedantically; —gebäude, *n.* college; —gehilfe, *m.* assistant at a school, usher; —geld, *n.* school-money, school-hire, schooling; —gelbeinnehmer, *m.* collector of the school-tax; —gelbereinnahme, *f.* school-tax collector's office; —gelehrsamkeit, *f.* human learning; scholastic erudition; pedantry; —gelehrte, *m.* humanist, grammarian, school-man; —genosse, —gefährte, *m.* school-fellow; —gerecht, *a. & adv.* in due form, regular, methodical; —gesetz, *m.* law of a school; —gezänk, *n.* scholastic disputes; —halter, *m.* school-master; —halterin, *f.* school-mistress; aus alter —heften abschreiben, to crib from old manuscripts; —herr, *m.* rector of a school; headman of a public school; —hof, *m.* the close; School-close; —hut, *m.* trencher; —inspection, *f.* board of visitors; —jahr, *n.* school-year, college-year; scholastic year; —jahre, *pl.* school days; —jugend, *f.* school-boys and girls; —junge, —knabe, *m.* school-boy; —kasse, *f.* school fund; —kenntniß, *f.* knowledge acquired at school; —kram, *m.* school-knowledge; —krankheit, *f.* feigned sickness; —ladung, *f.* (*T.* Mil.) practice-charge; —lehrer, *m.* teacher at a school, school-master; —mädchen, *n.* school-maid; —mann, *m.* school-man; —mäßig, *a.* scholastic; regular, methodical; with judgment; —meister, *m.* school-master; *col.* dominie; das gucft der —meister heraus! the school-master abroad! —meisterin, *f.* school-mistress; —meisterisch, *a.* pedantic, imperious; lessony; —meistern, *v. a & n.* to play the schoolmaster; to pedantize; to censure; to be dogmatical; —meisterton, *m.* dictatorial *or* dogmatical tone; —monarch, *m.* Orbilius; —nachrichten, *pl.* school statistics; —ordnung, *f.* discipline of the school; regulation for a school; school regulations; —pferd, *n.* managed horse; —pflichtig, *a.* in duty bound to go to school; liable to going to school; —prämie, *f.* college prize-book; —prüfung, *f.* school-examination; —rath, *m.* board of a school *or* college; member of such a board; —recht, *a.* classical; —rede, *f.* speech spoken at a school; —sack, *m.* satchel;

—sattel, *m.* manege-saddle; —schiff, *n.* vessel for training sailors to their craft; —schwänzer, *m.* micher; —sprache, *f.* language of the school; —staub, *m.* school-dust; —steif, *a.* pedantic; —steifheit, *f.* pedantry; —stolz, *a.* proud of one's learning; —strafe, *f.* school-butter; —stube, *f.* school-room; —stunde, *f.* school-hour; außer den —stunden, out of lesson hours; —system, *n.* scholastic system; —tag, *m.* school-day; (der erste nach den Ferien) black Monday; —theologie, *f.* scholastic divinity; —übung, *f.* theme; lesson, exercise; —unterricht, *m.* schooling, scholastic instruction; —verwalter, *m.* provisor; —visitation, *f.* inspection of a school: —vorsteher, *m.* inspector, headman of a school; trustee; —weisheit, *f.* school-wisdom; school-craft; —wesen, *n.* state, condition *or* concern of schools; —wissenschaften, *pl.* humanities; —witz, *m.* school-wit. learned wit; ein Quentchen Mutterwitz ist besser als ein Centner —witz, an ounce of mother-wit is worth a pound of clergy; —zeit, *f.* school-days; —zeugniß, *n.* college-testimonial; —zimmer, *n.* s. —stube; —zucht, *f.* school-discipline; —zwecke, *pl.* educational purposes.

Schuld, *f.* -, *pl.* -en, guilt, crime; fault; cause; debt, money owing; tobte — (der Bank von England), dead weight; (kaufmännische) debit; Obligations —, bond-debt; sich Etwas zu —en kommen lassen, to be guilty of; Einem die — von Etwas beimessen, Einem Etwas — geben, to lay something to one's charge, to charge one with; —en, die man auswärts zu bezahlen hat, *pl.* out-standing liabilities, *pl.*; — haben, — sein, to be in fault; to be to blame (for); to bring one (to); ich bin selbst — daran, I have brought it on myself; ich bin nicht — daran, die — liegt nicht an mir, it is not my fault; the fault lies not at my door; the fault does not rest with me; Sie sind selbst an Ihrem Elend —, your misery is of your own making; *prov.* — ist ihr eigener Verräther, a guilty conscience needs no accuser; —en eintreiben, to collect debts; —en machen, in —en gerathen, sich in —en stecken, to contract debts, to run into debt(s); die — der Natur bezahlen, to pay the debt of nature, to die; (tief) in —en stecken, to be (deeply) indebted; to be embarrassed; to be sadly involved; Jemanbes — en bezahlen, to clear one; to clear off one's debts; seine — abmachen, to settle; seine —n haben, to be clear of debt; für eine — Waaren und andere Dinge annehmen, eine — sichern, to hedge in a debt; außer —en, außer Gefahr, *prov.* out of debt, out of danger; —befleckt, *a.* stained with guilt; —befreiungsacte, *f.* act of insolvency; —beimessend, *a.* inculpatory; —beladen, —belastet, *a.* guilty; —bewußt, *a.* conscience-stricken; —brief, *m. v.* —verschreibung; —buch, *n.* account-book; debtor's account-book; *cant.* tickler; —document, *n.* voucher of debt; —einforderung, *f.* collection of debts; —erlaß, *m.* —erlassung, *f.* remission of a debt; remission of a guilt; —forderung, *f.* demand, active debt; claim; —forderungsabtretung, *f.* assignment of a debt; —frei, *a.* guiltless; sackless (of), innocent (of); —gebend, *a.* inculpatory; —gefangene, *m.* one confined for debt; —gefängniß, *n.* debtor's prison; (einstweilige) spunging-house; (in London) the Fleet; —geld, *f.* tuition-money; —genoß, *m.* accomplice in guilt; co-debtor; —haft, *f.* imprisonment for debt; —herr, *m.* creditor; —klage, *f.* action for debt; (über verbriefte Forderung) debt on specialty; —leute, *pl.* debtors; —los, *a.* innocent, harmless, guiltless; sackless (of); —losigkeit, *f.* innocence; guiltlessness; —mann, *m.* debtor; — post, *f.* item; sum of money owing; — sache, *f.* action for debt; —schein, *m.* bond; —thurm, *m.* prison for debtors; debtors' prison; in den —thurm geworfen werden, to be diddled; —verschreibung, *f.* bond, note, bill of debt; promissory note; (fällig nach dem Tode einer Person) post-obit; Jemand über eine —verschreibung belangen, to sue one upon bond; —voll, *a.* guilty, culpable.

Schul'den, *v. n.* (Einem) to owe (to).

Schul'den, *pl.* von Schuld; mit — behaftetes Gut, *n.* encumbered estate; — gegen einander aufgehen lassen, to set off one's mutual debts; — halber durchgehen, to levant; verbriefte und besiegelte —, specialties; schlechte (zweifelhafte) —, bad debts; gerichtlich liquid erkannte —, judgment debts; debts in execution; laufende —, floating debts; capitalisirte —, funded debts; —frei, *a.* free from debts; (von Gütern) unencumbered; —genoß, *m.* fellow debtor; —last, *f.* charge, burden of debt, encumbrance; —macher, *m.* contractor of debts; —masse, *f.* collective debt, mass of debt; —tilgung, *f.* liquidation of debts; sinking; — tilgungsfonds, *m.* sinking fund; — zahlung, *f.* payment of debts.

Schuld'heiß, *m. v.* Schultheiß.

Schul'dig, *a.* (eines Dinges) guilty (of), culpable, in fault; (Einem) due, obliged, indebted, owing; — sein, to be indebted; to be involved (to one), to be owing; to owe; sich — machen, to make one's self guilty of; — erklären, to find guilty; to return a verdict of guilty; sich — fühlend, *a.* conscience-stricken. [guilty.

Schul'dige, *m.* -n, *pl.* -n, culpable,

Schul'digkeit, *f.* -, duty, due, obligation; seine — thun, to do, perform one's duty, to acquit one's self of a duty; seine — entrichten, to pay one's debt; es ist seine Pflicht und —, it is his bounden duty, he is in duty bound; it lies upon him.

Schuld'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Schuld'nerin,** *f.* -, *pl.* -nen, debtor (*abbr.* Dr.).

Schu'le, *f.* -, *pl.* -n, school; college; school-house; *T.* manege; lateinische —, grammar-school; hohe —, academy, university; die große —, *vulg.* the big school; hohe — für Landwirthe, farmers' high school; — halten, to keep school; auf eine — bringen, to put out to a school; *fig.* aus der — schwatzen, to blab out, to divulge; to tell on one; in die — gehen, to go to school; die — schwänzen, to shirk school; hinter der — weglaufen, to play truant *or* hooky; Mädchen, das noch in die — geht, — school-room girl; eine — errichten, to set up a school; —n, die blos für einen gewissen Beruf vorbereiten, professional schools; er hat eine schwere — durchgemacht, *col.* he has been in the powdering-tub; —nbeputation, *f.* public school committee; trustees of the public schools.

Schu'len, *v. a.* to school, to teach; to train; —, *v. n.* to go to school, to learn.

Schü'ler, *m.* -s, *pl.* -, scholar, disciple; school-boy; pupil.

Schü'lerhaft, *a.* scholar-like.

Schü'lerin, *f.* -, *pl.* -nen, scholar, disciple.

Schul'len, *v. n. provinc.* to piss.

Schül'pe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* bit of an anger; —n des Bratspills, *T.* the upper piece of the cheeks of the windlaes.

Schül'pen, *pl. T.* all kinds of barnacles *or* shell-fishes which fasten to a ship's bottom.

Schülp'säge, *f.* -, *pl.* -n, *T.* square-frame-saw.

Schul'ter, *f.* -, *pl.* -n, shoulder; *T.* shouldering; auf die — nehmen, to shoulder, to take upon the shoulder; *fig.* auf beiden —n tragen, to waver between two parties; die —n zucken, to shrug one's shoulders; mit eingedrückten —n, round shouldered; hohe — vor! (*T.* Mil.) left shoulders forward! Jemand auf die — klopfen, to tap one on the shoulder; —band, *n.* ligament of the shoulder; —bein, *n.* shoulder-bone; —blatt, *n.* shoulder-blade; —blatt einer Schöpfkeule, *n.* the blade-bone of a shoulder of mutton; (*Scot.*) poor-man-of mutton; (*Angl.*) a poor knight of Windsor; —blech, *n.* shoulder-piece; —blutader, *f.* *T.* humeral artery; —gelenk, *n.* shoulder-belt; —höhe, *f.* *T.* acromion; —kissen, *n.* cushion for the shoulders; —knochen, *m. v.* —bein; —mantel, *m.* poncho; —muskel, *m.* deltoid muscle; —naht, *f.* shoulder-strap, shoulder-seam, shoulder-piece; —riemen, *m.* shoulder-belt; — schleife, *f.* shoulder-knot: —stück, *n.* shoulder-piece; (der Rüstung) powldron; —verrenkung, *f.* shoulder-slip; —wehre, *f.* *T.* epaulment; —winkel, *m.* *T.* angle of the epaulment.

Schul'terig, *a. in comp.* shouldered.

Schul'tern, *v. a.* to shoulder: (eine Pike) to port a pike; (nach dem Präsentiren) to recover arms; schultert's Gewehr! port arms!

Schult'heiß, *m.* mayor, chief magistrate.

Schultheißerei', *f.* -, *pl.* -en, habitation *or* jurisdiction of a mayor.

Schulz, *m.* -en, *pl.* -en, **Schul'ze,** *m.* -n, *pl.* -n, justice, magistrate, mayor.

Schund, *m.* -es, -s, *vulg.* turd, excrement; filth, offal; rubbish; *fig.* trash; —feger, *m.* nightman, gold-finder; — grube, *f.* sink, jakes; —karren, *m.* tumbrel; —könig, *m. vulg.* jakes-farmer, scavenger, nightman; —zeug, *n.* trash, refuse.

Schu'ner, *m.* -s, *pl.* *T.* schooner.

Schun'keln, *v.* Schaukeln.

Schupf, Schup'fen, *v.* Schupp, Schuppen. [thong.

Schup'ser, *m.* -s, *pl.* -, pusher; strap,

Schupp, *m.* -es, -s, *pl.* -e, shove, push; *fig.* deceit; (Thier) racoon; einen — geben, to push away; —enfelle, *pl.* racoons.

Schup'pe, *f.* -, *pl.* -n, scale; *pl. fig.* die —n fielen ihm von den Augen, the scales fell from his eyes; (im Gesichte) tetters; (auf dem Kopfe) scurf; (der Salzfische) gubbinge.

Schüp'pe, *f.* -, *pl.* -n, scoop, shovel; spade (at cards); die — bekommen, *fig.* to meet with a flat denial; einem die — geben, to give one the mitten; —nbaum, *n.* ace of spades, spadille.

Schup'pen, *v. a.* to furnish with scales; to scale, to unscale; *vulg.* to push, to give a push; to flick at one; to shoulder out of the way.

Schup'pen, *m.* -s, *pl.* -, cart-house, coach-house, shed, covert; (*Am.*) shanty; out-building; lean-to; pent-house.

Schüp'pen, *v. a. & n.* to shovel; to work with the spade.

Schup'pen-, *in comp.* —epaulet, *n.* brass-scale shoulder-strap; —fell, *n.* racoon; —fisch, *m.* scaly fish; —flosser, *m.* squamipen; —förmig, *a.* in the form of scales; squamiform; —kraut, *n.* tooth-wort; —los, *a.* soft-coated; — naht, *f.* *T.* seam of the skull; —panzer, *m.* scale-cuirass; —pelz, *m.* coat with rawon; —schwanz, *m.* scaly tail; — stein, *m.* lepidolite; —thier, *n.* armadillo; (geschwänzte) pangolin; —verzierung,

f. imbricated work; —wurz, *f.* clown's lung-wort.

Schup'picht, *a.* like scales, scaly.

Schup'pig, *a.* scally; scaled; (*T.* Bot.) imbricated; —e Erz, *n.* flaky ore.

Schur, *f.* -, shearing; shearing-time; *fig. vulg.* vexation; trick; die — haben, to be on duty; er thut es mir zur —, he does it to vex me; Einem eine — thun, to spite one, to put a trick upon one; to do one an ill turn; —wolle, *f.* fleece-wool; —zeit, *f.* shearing-time.

Schü're, *in comp.* — baum, *m. T.* pole for stirring the fire; poker, stirring-rod; —bütte, *f.* tub for the sediment; —eisen, *n.* —hafen, *m.* poker, oven-fork; —loch, *n.* hole in a stove *or* furnace through which the fire is stirred; door; furnace-mouth; flue-hole; —schaufel, *f.* fire-shovel; —zange, *f.* chimney-tongs.

Schü'ren, *v. a.* (n. u.) to cover; to protect, to defend.

Schü'ren, *v. a.* to stir, to poke, to rake; das Feuer —, to poke the fire; *fig.* to stir up, to inflame.

Schü'rer, *m.* -s, *pl.* -, (n. u.) defender, protector.

Schü'rer, *m.* -s, *pl.* -, poker, raker.

Schurf, *m.* -es, -e, *pl.* Schürfe, *T.* scratch, cut; (Schorf) scurf; (*T.* Min.) opening; discovery; prospect; adit; burrow; einen — werfen, to open a mine; —arbeit, *f.* burrowing; —geld, *n.* reward for the discovery of a vein of ore; —zettel, *m.* written permission for a miner to trench the ground and search after veins of ore.

Schür'eisen, *n.* -s, *pl.* -, paddle-staff (in gardening), scraper, hoe.

Schür'fen, *v. a.* to scratch, to cut, to rake, to scrape; (*T.* Min.) to dig up, open a mine, to trench the ground and seek after veins of ore; to prospect; to make an adit; to burrow.

Schürf'hobel, *m.* -s, *pl.* -, jack-plane.

Schurigelei', -, *pl.* -en, worry, harassment.

Schur'igeln, *v. a. vulg.* to vex, to plague, to harass; to teaze; to worry.

Schur'ke, *m.* -n, *pl.* -n, wretch, villain, rascal, scoundrel; rampallian; ein eingefleichter —, an ingrained rascal.

Schur'kenstreich, *m.* -es, -e, *pl.* -e, **Schurkerei',** *f.* -, *pl.* -en, knavery, knavish trick, villainy.

Schur'kisch, *a. & adv.* rascally.

Schur'ren, *v. n.* to slide (on the ice, &c.).

Schurz, *m.* -es, *pl.* -e, apron; gutter of a salt-house-roof; mantle of a chimney, mantle-tree; chain round a vessel; mantle-piece; *T.* hind-part of a tree; —band, *n.* scarf; belt; —fell, —leder, *n.* leather apron; miner's breech-leather; —werk, *n.* assemblage with key-piece.

Schürze, *f.* -, *pl.* -n, apron; *fig. lud.* female; —nband, *n.* string *or* ribbon of an apron; —stipendium, *n. vulg.* cream-pot love, cup-board love.

Schür'zen, *v. a.* to lace, to tie, to tuck up, to pin up; to truss up; *fig.* den Knoten —, to entangle the plot; der Knoten schürzt sich, the plot thickens.

Schu'felig, *a. provinc.* giddy.

Schu'feln, *v. n. provinc.* to act in a giddy manner.

Schuß, *m.* -sses, *pl.* Schüsse, shoot; shot, report, charge; shooting; throw; rapid motion; head-way; madness; ein blinder —, gun fired with powder; blank shot; ein scharfer —, shot with bullet; Bogen—, bow-shot, flight-shot; in den — kommen, not to be able to stop; to get in the mood for; (Einem) to come across one; *fig.* einen — haben, to be a little crack-brained; to be in love; nicht im — sein, to be out of gear; der — ging daneben, the shot flew wild; im Schusse sein, to be about something; to be in train *or* in gear; *prov.* weit davon, ist gut vor'm —, danger is best at a distance; — baum, *m. T.* timber laid across the shaft *or* pit, in order to prevent any thing from falling down upon the miners; protecting joist; safety-stage; —bolzen, *m.* pin in a mint-machine; —bret, *n.* wicket in a flood-gate; — bühne, (bei dem Steinsprengen), *f.* shingle; pent-house; —fertig, *a.* ready to shoot, cocked; —fest, *a.* bullet-proof; gun-proof, shot-proof; —frei, *a.* not within shot; —gatter, *n.* grate through which water shoots *or* passes; —geld, *n.* money paid to a game-keeper for shooting any thing; —gerecht, *a.* (von Pferden) trained to stand fire; according to the rules of shooting; (*T.* Hunt.) within shot; —kraft, *f.* propelling power; —linie, *f.* range, level; —loch, *n.* hole made by a shot; loop-hole; port, port-hole; —mäßig, *a.* within shot; —pferd, *n.* shooting horse; —scharte, *f.* port-hole, embrasure; —wasser, *n.* arquebusade-water; —weite, *f.* reach of a shot; range; innerhalb —weite, within gun-shot; —wunde, *f.* gun-shot-wound.

Schüssel, *f.* -, *pl.* -n, dish, bowl; platter; (große) charger; (tiefe) porringer; (flache) flat piece; —alaun, *n.* plume-alum; —bret, *n.* shelves for plates, dishes, &c.; —camerad, *m.* mess-mate; —bedel, *m.* dish-cover; —freund, *m.* parasite, spunger; gormandizer; — glocke, *f.* dish-cover; —knecht, *m.* drainer; —knopf, *m.* shell-button; —kreuz, *n.* dish-cross; —muschel, *f.* univalved cockle; limpet; —pfennig, *m.* bracteate; —ring, *m.* dish-ring, stand; —rund, *a.* orbicular; —schrank, *m.* china-cup-board; —stein, *m.* alveole; alveolus; compressed orthoceratite; —stütze, *f.* dish-raiser; —trage, *f.* tray; —warmer, *m.* dish-heater; —wascherin, *f.* dish-washer, scullion.

Schussseln, *v. n. provinc. v.* Schlittern.

Schusser, *m.* -s, *pl.* -, playing marble, nicker, bound-stone; pee-wee; — mühle, *f.* nicker-mill.

Schüsserbaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, nichar, nickar-tree. [to shie.

Schussern, *v. n.* to play at marbles;

Schüssig, *a.* steep; —keit, *f.* steepness.

Schuster, *m.* -s, *pl.* -, shoemaker, cobbler; auf (des) —s Rappen reiten, *fig. vulg.* to go on foot, to trudge; to ride bayard of ten toes; to beat the hoof; —, bleib bei deinem Leisten! every cobbler to his last! —able, *f.* awl; prod; —arbeit, *f.* shoe-making; —bracht, *m.* twine; lingle; —gesell, *m.* journeyman-shoemaker; —hammer, *m.* shoe-hammer; —holz, *n.* common dog-weed, gatten-tree, prick-wood; — kneif, *m.* paring-knife, shoe-knife; — krant, *n.* or(i)gany; —laden, *m.* shoemaker's shop; —leim, *m.* shoemaker's paste; —leisten, *m.* last, shoe-last; — licht, *n.* shoemaker's candle; —meijer, *n.* shoe-knife; —pappe, *f.* shoemaker's paste; —pech, *n.* shoemaker's pitch; cobbler's wax; —priem, *m.* punch; — schwärze, *f.* shoemaker's ink; —zwecken, *pl.* bobnails; shoe-bills and tacks.

Schusterei', *f.* -, shoemaking trade.

Schu'stern, *v. a. & n.* to make shoes, to cobble.

Schu'te, Schüte, *f.* -, *pl.* -n, *T.* skute, large boat, sloop; —führer, *m.* barger, barge-man.

Schutt, *m.* -es, -s, rubbish, ruins; refuse; mound, dike, wear; quantity of malt necessary for one brewing; bath of malt; —führer, —karrner, *m.* rubbish-carter; —haufen, *m.* mound of ruin; —karren, *m.* dust-cart, rubbish-cart; —wagen, *m.* scavenger's waggon.

Schut'kenstein, *m.* -es, -s, chalcedony containing drops of water.

Schütt', *in comp* —boden, *m.* granary, corn-loft; —eisen, *n.* box-iron; —gabel, *f.* pitch-fork; straw-fork; —gelb, *n.* Dutch pink; —güter, *pl.* weighable goods, goods laden in bulk; —mohn, *m.* poppy with black seeds; —pfanne, *f.* tossing-pan; —recht, *n.* right to seize *or* distrain the cattle that go into another's field; —senf, *m.* wild mustard; —stroh, *n.* long straw.

Schütte, *f.* -, *pl.* -n, bundle, truss; heap; (n. u.) granary; eine — Stroh, a truss *or* wisp of straw; —nstroh, *n.* long straw.

Schüt'teln, *v. a.* to shake, to agitate, to toss, to wag, to stir; *vulg.* to reprimand severely; den Kopf —, to shake one's head; aus den Ärmeln —, to do a thing without preparing for it; das läßt sich nicht aus dem Ärmel —, that is not done in a trice; the matter is not so easy as you imagine; Jemandem die Hand —, to shake one by the hand; to shake hands with one.

Schüt'tel-, *in comp.* —fieber, *n.* the shivers; —rost, *m.* grate with movable bars; —steden, *m. T.* nog.

Schüt'ten, *v. a.* to cast; to pour, to shed; (Getreide) to shoot; *fig.* to pay; to yield pecuniary emoluments; —, *v. n.* (von Getreide) to yield; to whelp, to puppy, to bring forth young; in ein anderes Faß —, to start into an other cask; — (sich), *v. r.* to curdle.

Schüt'ter, *a. provinc.* rare, thin.

Schüt'tern, *v. a. & n.* to shake, to tremble; to quake.

Schütt'ler, *pl.* (religiöse Secte) shakers.

Schüt'tung, *f.* -, *pl.* -en, dam, dike; (*T.* Law.) pounding of cattle.

Schutz, *m.* -es, defence, guard, protection, shelter; (*pl.* Schütze) *T.* sluice, flood-gate, mole; dike; fence; in — nehmen, to take into protection, to stand up about *or* for something, to have one in one's keeping, to give shelter; sich in Jemandes — begeben, to seek protection with one; —befohlene, *m. & f.* protegee; —beize, *f.* mordant; —bild, *n.* palladium; —blattern, *pl.* cow-pox; —bret, *n.* wicket in a flood gate, mill-dam, *T.* sluice-board; water-gate; —brief, *m.* safe-guard, letters of safe conduct; (gegen Gläubiger) letter of respite; —brillen, *pl.* conservers of the sight, goggles; — bühne, *f. T.* astel; quay, key; — bündniß, *n.* defensive alliance; — dach, *n.* shed, pent-house; —damm, *m.* inner dike; —engel, *m.* guardian-angel; —firniß, *m.* coating of varnish; —gatter, *n.* port-cullis, barricade; flood-gate; —gehänge, *n.* amulet; — geist, *m.* tutelar genius; —geld, *n.* money paid for being protected; —geleite, *n.* guard, escort; safe conduct; —genoß, *m.* free commoner; client; — gerechtigkeit, *f.* right of patronage; — gott, *m.* tutelar god; —göttin, *f.* tutelar goddess; —heilige, *m. & f.* tutelar saint; —heiligthum, *n.* palladium; — herr, *m.* protector; patron; —herrschaft, *f.* right of protectorship; —jude, *m.* licensed Jew; —kind, *n.* protegee, votary; —kolben, *m.* pond-pug; — leistung, *f.* giving of protection; — linie, *f.* line of defence; —los, *a.* destitute of protection, defenceless; — losigkeit, *f.* defencelessness; —macht, *f.* protective power; —mann, *m.* policeman; —mannschaft, *f.* protective police; —mauer, *f.* screen-wall; rampart, bulwark; —miene, *f.* protectiveness; —

mittel, *n.* preventive (against), preservative; —patron, *m.* patron, tutelar saint; —rede, *f.* speech in defence of a person, apology; —redner, *m.* apologist; —schrift, *f.* written apology; —siel, *n.* sluice; —teich, *m.* reservoir, pond, cistern; —thüren, *pl.* dead doors; —verwandte, *m.* person that lives under the protection of a government; free denizen; guild brother; —wache, *f.* escort, safe-guard; —wachmannschaft, *f.* constabulary force; —waffen, *pl.* defensive arms; —wand, *f.* shelter; —wehr, *f.* fence; (*T.* Fortif.) bulwark; (von Faschinen) mantlet; (*T.* Hydr.) lock-weir; —zeichen, *m. v.* —brief; —zoll, *m.* protective duty; —zöllner (Anhänger des —zollsystems) *m.* protectionist; —zollsystem, *n.* protective system.

Schütz'e, *m.* -n, *pl.* -n, shooter; archer; arquebusier; *T.* (der Weber) shuttle; (*T.* Astron.) sagittarius; ein guter —, a good mark's-man; ein vorzüglicher —, a crack shot; bei den —n stehen, to be in the rifles; —, *f. T.* sluice; pentrough; sluice-shut.

Schütz'en, *v. a.* (vor einem Dinge, gegen Etwas) to guard (against), to protect (from, against), to preserve (from), to provide (against *or* for); to screen (from); to secure (from, against); to shade (from); to shield (from); to shelter, to defend; (das Wasser) to shut by a bank, to dam; Einen in seinen Rechten —, to preserve one's right *or* prerogatives.

Schütz'en-, *in comp.* —aufzug, *m.* solemn parade of the shooters' company; —ball, *m.* hunters' ball; huntball; —brigade, *f.* rifle-brigade; —bruder, *m.* fellow-shooter; —casse, *f.* funds of the shooters' company; —corps, *n.* rifle-corps; —gesellschaft, —gilde, *f.* company of shooters, shootere' company; —graben, *m.* —grube, *f.* rifle-pit; —haus, *n.* —hof, *m.* house of the shooters' company; —könig, *m.* best shot of a company of sharp-shooters; —meister, *m.* master of a company of shooters; —platz, *m.* shooting-place; shooter's place; —schmaus, *m.* banquet of the shooters' company; —versteck, *m. & n.* rifle-pit.

Schütz'er, *m.* -s, *pl.* -, defender, protector; keeper of a sluice.

Schütz'ling, *m.* -es, -e, *pl.* -e, client, protégé. [Italic type.

Schwa'bacher, — Schrift, *f.* German

Schwab'belig, *a.* shaky, soft.

Schwab'beln, *v. a. & n. vulg.* (von Flüssigkeiten) to roll *or* shake to and fro, to quash.

Schwab'ber, *m.* -s, *pl.* -, swab; — stock, *m.* mop, mop-stick; *T.* swab, swabber.

Schwab'bern, *v. a. & n. T.* to swab.

Schwa'be, *m.* -n, *pl.* -n, Schwa'bin, *f.* -, *pl.* -nen, Suabian; —nalter, *n. fig. lud.* years of discretion; the fortieth year of life (when the Suabians are said to come of age, *i. e.* to grow wise); —nspiegel, *m* ancient code of the Suabian law; —nstreich, *m. vulg.* silly action, trick; einen —nstreich begehen, to make a bull.

Schwa'ben, *n.* -s, Suabia.

Schwa'bisch, *a.* Suabian.

Schwach, *a.* weak, feeble; debile, infirm; imbecile; faint (with); (von Getränken) innocent; (von Cigarren) mild; (von Oten) poor; alt und — werden, to be worn out; washy; —e Wein, *m.* wishy-washy wine; — vom Geist, weak-minded; das Fleisch ist —, flesh is frail; —e Seite, *f.* blind side; foible; weak point; seine —e Seite haben, to be clear of *or* from every foible; alters—, age-enfeebled; infirm with age; auf —en Füßen stehen, to have a feeble constitution; not to be firmly stablished; *fig.* to be on the verge of bankruptcy; *prov.* der Schwächere muß weichen, the weakest must go to the wall; —gläubig, *a.* weak in faith; —gläubigkeit, *f.* weakness of faith; — herzig, *a.* faint-hearted; —herzigkeit, *f.* faint-heartedness; —köpfig, *a. fig.* silly; —sinn, *m.* —sinnigkeit, *f.* weakness of mind; —sinnig, *a.* weak in mind.

Schwäch'e, *f.* -, *pl.* -n, weakness, feebleness, debility; imbecility; faintness; foible; (der Augen) dulness, debility of sight; jedermann hat seine —n, every man has a fool in his sleeve.

Schwäch'en, *v. a.* to weaken, to debilitate, to enfeeble, to enervate; to labefy; to prey upon; (eine Jungfrau) to deflour; geschwächt (von), *a.* broken (with). [weakener.

Schwäch'ender, *m.* -s, *pl.* -, he that

Schwäch'er, *m.* -s, *pl.* -, he that weakens; deflourer.

Schwäch'heit, *f.* -, *pl.* -en, weakness, feebleness, debility, imbecility; frailty; —ssünde, *f.* venial sin.

Schwäch'lich, *a.* infirm, feeble, weakly, sickly; feebleish; sappy; —heit, *f.* -, sickliness; feebleness; constitutional delicacy.

Schwäch'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, weakling; weakly person.

Schwachmat'iker, *m.* -s, *pl.* -, *fam. v.* Schwachkopf, Schwächling.

Schwäch'ung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) weakening, &c.; debilitation; deflouration; —smittel, *n.* debiliant.

Schwa'den, *m.* -s, *pl.* -, *T.* damp, choke-damp; steam of boiling brine, salt-vapor; exhalation, vapour; row of mowed corn, wind-row, swath; *T.* short tail of a hart; fiery vapours; —sauq, *m.* damp-shaft; —sgras, *n.* (auch Schwaden) grass-manna; fescue, grumel, stone-crop; —sgrütze, *f.* grain of stone-crop. [prattler.

Schwa'derer, *m.* -s, *pl.* -, swaggerer;

Schwa'dern, *v. n.* to talk much, to hold forth, to rattle, to boast.

Schwadro'n, *f.* -, *pl.* -en, squadron, squad, company of horse; —nweise, *adv.* by squadrons.

Schwadroneur', *m.* -s, *pl.* -e, swasher, swaggerer. [talk much.

Schwadroni'ren, *v. n.* to swagger; to

Schwa'ger, *m.* -s, *pl.* Schwäger, brother-in-law; *vulg.* postilion; jarvie, Jarvis. [law.

Schwä'gerin, *f.* -, *pl.* -nen, sister-in-

Schwä'gerschaft, *f.* -, *pl.* -en, affinity.

Schwä'her, *m.* -s, *pl.* -, (n. u.) father-in-law, *v.* Schwiegervater.

Schwä'herin, *f.* -, *pl.* -nen, (n. u.) mother-in-law.

Schwai'en, *v.* Schweien.

Schwal'be, *f.* -, *pl.* -n, swallow; swallow-muscle; swallow-fish; *vulg.* box on the ear; (Pfiff, cries): eine — macht keinen Sommer, *prov.* one swallow makes no summer.

Schwal'bern, *v. a.* to dovetail.

Schwal'ben-, *in comp.* —adler, *m.* fishing-hawk; —fall, *m.* falcon of Peru; —fisch, *m.* swallow-fish; —fliege, *f.* swallow-fly; —flug, *m.* flight of swallows; —geier, *m.* king-fisher; —kraut, *n.* —wurz, *f.* swallow-wort; —lausfliege, *f.* swallow's-nest fly; —mewe, *f.* the greater tern; —nest, *n.* swallow-nest; —schwanz, *m.* swallow-tail; (Raubvogel) kite; swallow-tail butterfly; *T.* (bei den Zimmerleuten) swallow's-tail, swallow-tail; *T.* (in der Kriegsbaukunst) swallow-tail; flanked tenaille; *T.* dovetail, dove-tail's-joint; *T.* swallow-tail scarf; etwas —schwanzartig in etwas hineinfügen, wie ein —schwanz in etwas hineinpassen, to dovetail into: —schwanzfeile, *f.* dovetail-file; —schwanzsäge, *f.* dove-tail saw; (*T.* Mar.) swallow-tail-scarf; — stein, *m.* swallow-stone, chelonites.

Schwalch, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* opening in the furnace by which the flame goes in upon the metal; gullet; pharynx; wave; billow. [shares.

Schwa'leisen, *n.* -s, iron for plough-

Schwalg, *f. v.* Schwalch.

Schwal'ken, *v. a.* to dove-tail; to scarf with a dove-tail; —, *v. n. T.* to scour the sea.

Schwal'ler, *m.* -s, *pl.* -, weather-beaten tar; downright sea-man; case-hardened tar; one who dovetails.

Schwall, *m.* -es, -s, great quantity of things conceived in an undulating motion; throng, crowd; roaring of the water; roaring of the flames; billow; ein — von Fragen, a host of questions.

Schwal'pen, *pl. T.* fishes and side-trees of a mast.

Schwamm, *m.* -es, -s, *pl.* Schwämme, sponge; mushroom; fungus; German tinder; (im Munde der Kinder) thrush; — der Pferde, *m.* spavin; (in den Gebäuden) dry-rot; —artig, *a.* fungous; —büchse, *f.* tinder-box; sponge-box; —bürstchen, *n.* sponge-brush; —gewächs, *n.* excrescence; fungus; —käfer, *m.* tenebrion with a variegated case; — kuchen, *m.* puff-tart; —saure Salz, *n.* fungate; —säure, *f.* boletic acid; — seife, *f.* porous soap; —stein, *m.* spongestone, spongite; —stoff, *m.* fungine; — zucker, *m.* mush-room-sugar.

Schwamm'icht, Schwamm'ig, *a.* spungy; frough, froughy; *T.* proud; fungous; —keit, *f.* -, sponginess; fungosity; porosity.

Schwan, *m.* -es, -s, *pl.* Schwäne, swan; junger —, cygnet; er giebt seine Gänse für Schwäne aus, *prov.* his swans are all geese.

Schwa'ne, *f.* -, *pl.* -n, swan-down.

Schwa'nen, *v. imp.* (Einem) to prognosticate, to presage, to forebode; mir schwant, my heart misgives me.

Schwa'nen-, *in comp.* — arm, *m.* arm as white as a swan; —balle, *m. T* cod-sound; —bett, *n.* swan-down-bed; —boa, *m.* swan's-boy, swan-skin; — brust, *f.* bosom as white as a swan; —daune, *f.* swan-down; —fell, *n.* swan's skin; —gans, *f.* swan-goose; —gesang, *m.* swan's song; *fig.* death-song; dying-song; dying strains; —hals, *m.* swan's neck; crane-neck; *T.* swan-bill; —haut, *f.* swan-skin; —kiel, *m.* swan's-quill; —quaste, *f.* swan-down-puff; —salz, *n.* Seignette's salt; —schnabel, *m. T.* crooked forceps; —schrot, *m.* swan shot; —taucher, *m.* pelican; —teich, *m.* swannery, swan's pond.

Schwang, *m.* -es, -s, swing; swinging motion; *fig.* im —e sein, to be in vogue, to be current; —baum, *m.* shaft (for coaches, &c.).

Schwän'gel, *v.* Schwengel.

Schwan'ger, *a.* with child, pregnant, teeming; impregnated; *fig.* pregnant with; — sein, — gehen, to be *or* to go with child, to be big with child, to be in the family-way; to labor with; to teem with; eine —e, woman with child; hoch —, far advanced in pregnancy; *fig.* mit Etwas — gehen, to design something; to be big with a project; mit Verderben —, pregnant with destruction.

Schwän'gern, *v. a.* to get with child; (mit Etwas) to saturate, to impregnate.

Schwan'gerſchaft, *f.* -, *pl.* -en, pregnancy, child-bearing.

Schwän'gerung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) getting with child; impregnation.

Schwank, *a.* flexible, pliable; *vulg.* slim, slender; *fig.* wavering; uncertain.

Schwank, *m.* -es, -e, *pl.* Schwänke, prank, merry tale; jest, joke, drollery; er iſt voller Schwänke, he is full of jests; —macher, *m.* jester, wag; —macherei, *f.* making fun.

Schwänk'z, *in comp.* —bürſte, *f.* bottle-brush; —keſſel, *m.* washing-vessel, rinsing-vessel.

Schwan'keln, *v. n.* to stagger, to reel; to totter; to fluctuate, to vacillate, to waver; to hesitate, to be uncertain; to be in the balance; to yaw (over); (im Sturme) to work in the tempest; in ſeinen Antworten —, to falter in one's answers; —, *n.* -s, (the act of) staggering &c.; vacillation; nutation; (des Mondes) libration; (der Magnetnadel) oscillation; (der Preiſe, ꝛc.) fluctuation.

Schwän'keln, *v. a.* to rinse (glasses), *v.* Schwenken.

Schwan'kend, *p. & a. fig.* unsettled, fluctuant, uncertain, wavering; ein —er Ausdruck, an indeterminate expression.

Schwan'kung, *f.* -, *pl.* -en, oscillation, &c.; *cf.* Schwanken.

Schwanz, *m.* -es, *pl.* Schwänze, tail; *fig.* train, trail; pig-tail; end; (einer Schraube) shank of a screw; (des Hundes) (*T.* Min.) ring of the winch; (des Rothwildes) single; (des Fuchſes) brush; der Anfang des —es, root of the tail; einem Hunde den — abſchneiden, to crop a dog; — der Seitengallerie, *T.* lower finishing of the quarter-galleries; den — ſtreichen, *fig.* to flatter, to coax, to wheedle; den — zwiſchen die Beine nehmen, to retire in great confusion; —bein, *n.* coccyx; —block, *m. T.* tail-block; —feder, *f.* tail-feather; —floſſe, —floßfeder, *f.* fin of the tail; —hammer, *m.* tilt-hammer; —meiſe, *f.* long-tailed titmouse; —perücke, *f.* wig with a tail; —pfeffer, *m.* cubeb; —riegel, *m. T.* cross-timber that keeps the stock-cheek of a cannon together; —riemen, *m.* crupper; —riemenſchlinge, *f.* dock; —ſäge, *f.* whip-saw, hand-saw; —ſchnur, *f.* loom-string of the velvet-weavers; —ſchraube, *f.* breech-pin; —ſchraubenbohrer, *m.* screw-tap; —ſchraubenkappe, *f.* false breech; —ſtern, *m.* comet, star with a tail; —ſtück, *n.* tail-piece; piece of buttock-beef; —träger, *m.* train-bearer; —viertel, *n.* hind-quarter; —weſpe, *f.* tailed wasp.

Schwän'zel, *n.* -s, *pl.* -, little tail.

Schwän'zeln, *v. n.* to wag the tail, to fawn; to wheedle, to cog.

Schwän'zelpfennig, *m.* -es, -e, *pl.* -e, *vulg.* market-penny, unlawful profit.

Schwän'zen, *v. a.* to make a tail; to tack up the tail of a horse; die Schule —, to neglect going to school; to play truant, to play hookey; *vulg.* to cheat; —, *v. n.* to wag the tail, to waggle; (*T.* schol.) to try to insinuate one's self into a professor's favor; *fig. vulg.* to truant; to idle about; to neglect from idleness; geſchwänzte Noten, crotchets.

Schwän'zer, *m.* -s, *pl.* -, tail-maker; cheat; loiterer, truant, sneak.

Schwän'zig, *a. in comp.* tailed.

Schwapp, *m.* -es, -s, Schwappe, *m.* -ſes, *pl.* -ſe, *& v.* slap, smack.

Schwap'pel-, *in comp.* —backe, *f.* puffed cheek; —bauch, *m.* gorbelly; *fig.* tippler, drunkard.

Schwap'pelig, *a.* slovenly.

Schwap'peln, *v.* Schwabbeln.

Schwap'pen, Schwäp'pern, *v. n.* to swap; to spill.

Schwap'pig, *a.* queachy, quaggy, boggy, soft and wet, not solid; floppy.

Schwär, *m. v.* Schwären.

Schwä'ren, *m.* -s, *pl.* -, abscess, ulcer, imposthume, sore.

Schwä'ren, *v. n. ir.* to imposthumate, to fester, to suppurate, to run with matter; to heal; zum — bringen, to bring to a head. [corn-scabiona.

Schwä'rkraut, *n.* -es, -s, field-scabious,

Schwarm, *m.* -es, -e, *pl.* Schwärme, swarm; multitude; crowd, throng; bustle; confusion; — Bienen, *m.* swarm, cluster of bees; ein — Vögel, a flight of birds.

Schwär'men, *v. n.* to swarm; *fig.* to rove; to riot, to live in riot, to revel; to fall into reveries; to fancy, to be fanatical; herum —, to scour about; —, *n.* -s, (the act of) swarming, &c.; revelry; revelling.

Schwär'mer, *m.* -s, *pl.* -, (eines Feuerwerkes) cracker; squib; serpent; firecracker; moth, nocturnal butterfly; *fig.* rover, rioter, reveller; fancy-monger; fanatic, visionary; enthusiast; —eifer, *m.* fanaticism.

Schwärmerei', *f.* -, *pl.* -en, riotousness, revel; revery; extravagance; fanaticism; enthusiasm.

Schwär'meriſch, *a.* fanciful; fanatic, fanatical; enthusiastic, enthusiastical.

Schwärm'zeit, *f.* -, swarm-time.

Schwa'rte, *f.* -, *pl.* -n, rind; bark; sward; skin; outside-plank; paling-board; Einen hauen, daß die — knackt, *vulg.* to beat one black and blue; *fig.* eine alte —, an old book; —nbret, *n.* outside plank; slab; —nformerei, *f. T.* forming with sheets; —nmagen, *m.* sow-mawbamkin; —nwurſt, *f.* pudding of swards.

Schwa'rtig, *a.* having a sward *or* rind.

Schwarz, *n.* -en, black, black colour; blackness; —, *a.* black; swarthy, tawny; *fig.* dark, gloomy; wicked, malicious; — machen, — werden, to blacken; to smutch; —e Brot, *n.* black board (for posting university matters &c.); —e Brot, *n.* brown bread; —e Wäſche, *f.* foul linen; —e That, *f.* black deed; die —e Kunſt, *f.* necromancy: black art; *T.* art of hatching, mezzo-tinto; an die —e Tafel ſchreiben, to put in the black book; —angeſchrieben ſein bei Jemandem, to be in one's black book; — auf Weiß, in writing; das —e Meer, *n.* the Euxine sea, the black sea; das —e, *n.* black mark, black spot; (in der Scheibe) the bull's eye; das —e treffen, to hit the mark; — bleibt —, black will take no other hue; —ausgeſchlagen, hung with black; —amſel, *f.* black-bird; —augig, *a.* black eye; black-eyed person; —äugig, *a.* black-eyed; —bäcker, *m.* baker that bakes only rye-bread; —bärtig, *a.* having a black beard; —beere, *f.* black berry; bilberry; —binder, *m.* cooper for large tubs; —blech, *n.* beaten iron-plate; —blütig, *a.* atrabilarious, melancholy; —braun, *a.* swarthy, dark-brown, black-brown; sun-burnt; —braunſteinerz, *n.* black manganese ore; —dorn, *m.* black-thorn; scrog; —dornknüppel, *m.* buck-thorn stick, black-thorn stick; —droſſel, *f. v.* —amſel; —eiſenſtein, *m.* black manganese; —erz, *n.* black silver ore; —eſpe, *f.* black poplar; —färber, *m.* dyer in black; —färberei, *f.* art of dyeing black; —fleiſch, *n.* pork; smoked meat; cured meat; —flügel, *m.* red thick-bill with black wings; —fuchs, *m.* black fox; —gallig, *a.* atrabilarious; —gar, *a.* dressed like sheep's leather; tanned; —gelb, *a.* tawny; dun-yellow; —gilbenerz, *n.* brittle silver-glance; —glänzend, *a.* black-shining; —grau, *a.* dark-gray; —grün, *a.* dark green; —güldenerz, *n.* carious black silver ore; —holz, *n.* black-wood; sumach; resinous wood; pitch-tree; —hamm, *m.* lapwing *or* puet with a black tuft; —käppchen, *n.* linget, black-cap; peevit, gray larus; —kehlchen, *n.* (Vögel) redstart; —kopf, *m.* black head; person with black hair; —köpfchen, *n.* black-headed tit-mouse; muskin of Canada; —kümmel, *m.* fennel-flower-seed, nigella, pepper-wort; gold-thread; —kunſt, *f.* magic, necromancy; mezzo-tinto; —künſtler, *m.* necromancer; —künſtleriſch, *a.* necromantical; —kupfer, *n.* black copper; —kupfererz, *n.* grey copper ore; —manganerz, *n.* black wadd; —mäulig, *a.* black-mouthed; —meiſe, *f.* black tit-mouse, coal-tit-mouse; —ohr, *n.* red-speckled magpie; —pappel, *f.* black poplar; —rock, *m.* black-coat; *lud.* clergyman, black-coat; —roth, *a.* reddish-black; dark *or* deep red; —ſcheckt, *f.* black pied-horse; —ſchimmel, *m.* dark-gray horse; —ſtein, *m.* Perigord stone; black crayon; —ſtreifig, *a.* black-streaked; —ſucht, *f.* lepra nigricans; —tanne, *f.* black pine; black fir; —wald, *m.* Black Forest; —wälder Uhr, *f.* Black Forest clock; — werden (vor den Augen), *n.* scotodinia, scotomy; —wild, *n.* black-game; —winde, *f.* wild buck-wheat; —wurz, *f.* comfrey, black-bryony.

Schwär'ze, *n.* -n, black, *v.* Schwarz; —, *m.* -n, *pl.* -n, black-a-moor, moor, negro; der —, *vulg. fig.* the devil.

Schwär'ze, *f.* -, blackness, inkiness; black; (*T.* Min.) black ore; black metallic earth; swarthiness; *fig.* atrocity, heinousness, enormity; grievousness.

Schwär'zen, *v. a.* to blacken, to black; to blotch; *fig.* to blacken; (Waaren) to smuggle; Oefen —, to be black-leading stoves.

Schwär'zer, *m.* -s, *pl.* -, smuggler.

Schwärz'lich, *a.* blackish, swartish, somewhat black; nigrescent.

Schwärz'ſel, *n.* -s. *T.* blacking.

Schwätz'en, *v. n. & a.* to talk, to prattle, to tattle, to prate, to babble, to gabble, to twaddle, to twattle; in's Gelag hinein —, to talk at random; to talk at large; immer zu —, to talk (it) away; aus der Schule —, to blab out, to divulge; to tell tales out of school; jemand durch — vom Abendbrod abhalten, to talk one out of his supper; ſchwätze mir nicht ſo etwas vor, go along with you! don neuem zu — anfangen, to set off a new score.

Schwätz'er, *m.* -s, *pl.* -, Schwätz'erin, *f.* -, *pl.* -nen, talker, prattler, tattler, prater, babbler; divulger.

Schwätzerei', *f.* -, *pl.* -en, babbling, prattle, tittle-tattle.

Schwätz'haft, *a.* talking, talkative, loquacious, prattling, prating, babbling; —igkeit, *f.* talkativeness, loquacity, prattling disposition; indiscretion.

Schwe'be, *f.* -, *pl.* -n, suspense; in der — hangen, to hang in suspense; — künſtler, *m.* equilibrist; —riemen, *m.* hip-strap; —ſcheibe, *f.* target hung up; —ſchritt, *m.* (im Tanzen) setting to one's partner; —ſtrick, *m.* (*T.* Arch.) rubble-floor.

Schwe'beln, *v. n. cf.* Nebeln.

Schwe'ben, *v. n.* to wave, to hover (on, over); to hang; to drive; to be suspended; (von Proceſſen) to be pending; (von Vögeln) to poise; in Ungewißheit —, to be in suspense; in Gefahr —, to be in danger; vor Augen —, to wave before one's eyes; auf der Zunge —, to be at one's tongue's end; to have something upon the tip of one's tongue; es ſchwebt mir auf der Zunge, I cannot at this instant recollect it

Schwe'bend, *p. & a.* pending; depending; suspended; —e Schuld, *f.* pending debt; —e Rechnung, *f.* suspense account; eine Sache ist noch —, a matter is still in abeyance.

Schwe'ber, *m.* pendulum.

Schwe'de, *m.* -n, *pl.* -n, Swede; —n-kopf, *m.* crop head; person with short hair.

Schwe'den, *n.* -s, Sweden.

Schwe'derich, *m.* -s, *pl.* -e, *T.* sort of netsack at the end of the mill-drench for catching fishes in. [fruta baga.

Schwe'disch, *a.* Swedish; —e Rübe, *f.*

Schwe'fel, *m.* -s, brimstone, sulphur; gediegene —, *n.* native sulphur; gereinigte —, washed sulphur; (in Stangen) roll sulphur; —abdruck, *m.* print in brimstone; —aber, *f.* sulphur-ore; —alkohol, *m.* sulphuret of carbon; — antimon, *n. T.* sulphuret of antimony; silver-glance; gelbe —arsenik, *m.* yellow or red orpiment; ahusal; yellow arsenic; —artig, *a.* sulphurous; —äther, *m. T.* sulphuric ether; —bad, *n.* sulphurated bath; sulphurous spring; — balsam, *m.* sulphurated oil, balsam of sulphur; —bergwerk, *n.* solfanaria; — blausäure, *f.* sulphocyanic acid; —blei, *n. T.* sulphuret of lead; —blumen, *pl.* sublimed sulphur, flowers of sulphur; —chan, *n.* protosulphuret of cyanogen; —dampf, *m.* sulphurous exhalation; sulphurous gas; —dampfbad, *n.* sulphur-fume bath; —einschlag, *m.* strips of linen steeped in brimstone; —eisen, *n.* sulphuret of iron; —erde, *f.* sulphurous earth; —faden, *m.* thread dipped in sulphur, match; —farbe, *f.* brimstone-colour; —farben, —farbig, *a.* of a brimstone-colour; —geist, *m.* spirit of sulphur; —gelb, *a.* of a brimstone-colour; —gesäuert, *a.* sulphated; —grube, *f.* brimstone-pit; —haltig, *a.* sulphureous; —hölzchen, *n.* lucifer match; —hölzchenfabrikant, *m.* match-maker; —hütte, *f.* brimstone-house; — kalium, *n.* sulphuret of potassium; — kies, *m.* pyrites, marcasite; yellow mundic; iron-pyrites; —kohle, *f.* stinking coal; —kohlenstoff, *m. T.* bisulphuret of carbon; xanthogen; — kupfer, *n.* copper-glance; —leber, *f.* sulphuret of potash, liver of sulphur; (flüchtige) volatile sulphuret of ammonia; —leberluft, *f.* sulphuretted hydrogen gas; —luft, *f.* sulphurous acid gas; —männchen, *n.* sulphur-wick; —metall, *n.* sulphuret; sulphide; —milch, *f.* precipitated sulphur, milk of sulphur; —öl, *n.* brimstone oil; — oxyd, *n.* oxygenated sulphur; —phosphor, *m.* phosphuret of sulphur; — quelle, *f.* sulphureous spring; —röste, *f.* roasting of sulphur; —salz, *n.* sulphate, sulphite; —sauer, *a. T.* sulphuric; —säure, *f. T.* sulphuric acid; (reine) anhydrous sulphuric acid; — saure Talk- oder Bittererde, *f.* bitter-salt; Epsom-salt; —saure Quecksilberoxyd, *n.* turpeth, turpith; —saure Quecksilberoxydpulver, *n.* turpeth mineral, queen's yellow; —saure Salz, *n. T.* sulphate; —theilchen, *n.* sulphureous particle; —wasser, *n.* sulphurated water; —wasserstoff, *m.* sulphuretted hydrogen; —wasserstoffgas, *n.* hydro-thionic acid; sulphuret of hydrogen; —wasserstoffsäure, *f. T.* hydrosulphuric acid; —verbindung, *f.* sulphuret; —werk, *n.* brimstone-house; — wurz, *f.* hog's tail, sulphur-wort.

Schwe'felicht, *a.* like sulphur.

Schwe'felig, *a.* sulphureous; *T.* sulphurous; —e Säure, *f. T.* sulphurous acid; —sauer, *a.* sulphurous; —saure Salz, *n. T.* sulphite.

Schwe'feln, *v. a.* to smoke with brimstone, to dip in brimstone; (ein Faß) to stum.

Schwe'felung, *f.* -, sulphuration, smoking with brimstone.

Schwei'en, *v. n. T.* to swing, to tend.

Schweif, *m.* -es, -s, *pl.* -e, tail, train; *fig* end, termination; —bret, *n. T.* board across a lace-maker's loom for bearing the spools; —komet, *m.* tail-comet; —marder, *m.* vansire; —riemen, *m.* crupper; —säge, *f.* rib-saw; sweep-saw; turning-saw; —stern, *m.* hairy star, comet; —träger, *m.* tail-carrier, train-bearer.

Schwei'fen, *v. a.* to give a tail; to put into a waving motion, to sweep; to cut into a curve form, to cut sloping; to carve; gefüwelt, tailed; sloping; —, *v. n.* to stray, to rove, to ramble; to wave, to fluctuate.

Schwei'fer, *m.* -s, *pl.* -, rambler.

Schwei'fig, *a. in comp.* with a tail.

Schwei'fung, *f.* slope, curve, slant, scroll; (einer Glocke) swell of a bell.

Schwei'gegeld, *n.* -es, -s, hush-money.

Schwei'gen, *v. n. ir.* to be silent (upon a subject); to keep silence, to hold one's tongue; to shut up; to stop; (zu Etwas) to say nothing; to take no notice of; schweigt! hold your tongue! hold your peace! be quiet! shut up! hoot! wir wollen davon —, *cant.* we will keep dark about that.

Schwei'gen, *n.* -s, the being silent, silence; — auferlegen, to impose silence, to bid to be quiet; to put one on the silent system.

Schwei'ghaft, **Schwei'gsam**, **Schwei'gselig**, *a.* given to silence; taciturn; chap-fallen; reticent.

Schwei'ghaftigkeit, **Schwei'gsamkeit**, **Schwei'gseligkeit**, *f.* -, taciturnity; privacy; reticence.

Schwei'ghstem, *n.* -s, (in Gefängnissen) silent system.

Schwei'mel, *m.* -s, dizziness, giddiness; den — bekommen, to become giddy,

Schwei'melig, *a.* giddy, dizzy. [dizzy.

Schwei'men, *v. a.* to swoon, to stagger, to faint, to become giddy.

Schwein, *n.* -es, -s, *pl.* -e, hog, swine, pig; *cant.* grunter, porker; *fig.* blot; dirty fellow, nasty person; *T.* block in which the mast stands; *bud. Stud. cant.* good luck; chinesische —, Siamese hog; wilde —, wild boar; geschnittene —, barrow-hog; sie sind alle betrunken wie die —e, they are all hoggishly drunk; —bruch, *m.* rooting of hogs; — bäcks, *m.* hog-hadger; —distel, *f.* hog's mushroom; —fleisch, *n.* pork, hog's flesh; (eingesalzene) cargo-pork; (Kopfstücke und 4 Schultern) mess-pork; (nur Seitenstücke) prime-pork (*i. e.* Schultern, Kopf- Schweif- und Rackenstücke); finnige —fleisch, *m.* measly pork; —hirt, *m.* swine-herd; hog's-herd; —hund, *m.* swine-herd's dog; *fig. vulg.* filthy person; —igel, *m.* hedge-hog, urchin; porcupine; *fig. vulg.* hoggish fellow; —igelei, *f. vulg.* filth; obscenity, bawdry; —kartoffeln, *pl.* chat-potatoes; —koben, *m.* hog-sty, hog-cote; —markt, *m.* hog-market; —mutter, *f.* sow; —pelz, *m. fig.* hoggish fellow; —salat, *m.* swine's succory; —schlächter, *m.* hog-butcher, pork-butcher; — schneider, *m.* sow-gelder; —wildpret, *n.* wild boar-venison.

Schwei'ne-, *in comp.* —braten, *m.* roast pork; —brod, *n.* sow-bread, swine-bread; —fett, *n.* —schmeer, *m.* hog's grease, lard; bacon-fat; —mast, *f.* mast for swine, pannage; —schmalz, *n.* hog's lard; —schneider, *m.* sow-gelder; —stall, *m.* pig-sty, piggery, hog-cote; —treiber, *m.* pig-driver; —wuhle, *f.* hog-wallow; —zucht, *f.* breeding of hogs.

Schweinerei', *f.* -, *pl.* -en, *fig. vulg.* nastiness, filthiness; blunder, blundering.

Schwei'nisch, *a. vulg.* hoggish, swinish.

Schwein's-, *in comp.* —auge, *n.* pig's eye; —beule, *f.* furuncle; —blase, *f.* pig's bladder; —borste, *f.* hog's bristle; —brod, *n.* hog's-bread; —carbonade, *f.* griskin; —feder, *f.* boar spear; half-pike; (*T.* Fortif.) wall-spike; — geschlinge, *n.* hog's-harslets; —griese, *f.* crackling; —gummi, *n.* gum of the spondias mombin; —hals, *m.* hog's neck; —jagd, *f.* hunting of wild boars; —keule, *f.* leg of pork; —knöchelchen, *n. pl.* piga-feet, pettitoes; —kopf, *m.* pig's head; head of a wild boar; — laus, *f.* hog-louse; —leder, *n.* hog's leather; —lederband, *m.* binding in pig-leather; —möhre, *f.* white carrot; —ohr, *n.* pig's ear; —rücken, *m.* chine; —rüssel, *m.* pig's snout; —spieß, *m.* boar-spear; —süße, *f.* head-cheese; — zahn, *m.* (*T.* Min.) dog's-tooth spar.

Schweiß, *m.* -es, sweat, perspiration; (*T.* Hunt.) blood; *fig.* hard labour, toil; (an Fenstern, &c.) moisture; bei englische —, sweating sickness; (heftige, äußerst ermattende) colliquative sweat; (gelinde) perspiration; den — abtrocknen, to wipe off the sweat; im —e deines Angesichtes, *bibl.* with the sweat on thy brow; —bad, *n.* hot-bath to produce perspiration; —beförderndb, *p. & a.* diaphoretic; —fieber, *n* fever attented with perspiration; —fleck, *m.* prickly heat, summer-rash; —fuchs, *m.* sorrel-horse, dark chestnut horse; — geruch, *m.* sweaty smell; —hitze, *f.* a welding heat; —hund, *m.* blood-hound; slow-hound; sleuth-hound; sleuth-hound; —loch, *n.* pore, passage of perspiration; —messer, *n.* sweating iron; —mittel, *n.* sudorific; —often, *m.* welding furnace; —sucht, *f.* sweating disease; —treibend, *a.* sudorific, diaphoretic; arcotic; — treibende Mittel, *n.* sudorific; *pl.* areotics; —tropfen, *m.* drop of sweat; —tuch, *n.* handkerchief; —wurst, *f.* black-pudding; —wurzel, *f.* China root.

Schweiß-, (from Schweißen) *in comp.* —feuer, *n.* reheating-hearth; —hitze, *f.* heat at which iron begins to liquefy, welding-heat; —ofen, *m.* rechafing furnace.

Schwei'ßen, *v. a. T.* to forge together, to weld; —, *v. n. T.* to begin to melt; *T.* to bleed.

Schwei'ßig, *a.* sweaty, perspiring; wet with perspiration, foul of sweat; clammy; *T.* bloody.

Schweiz, *f.* -, Switzerland.

Schwei'zer, *m.* -s, *pl.* -, **Schwei'zerin**, *f.* -, *pl.* -nen, Switzer, Swiss; porter; —bäcker, *m.* Swiss confectioner; — bart, *m.* whiskers; —baß, *m.* (in der Orgel) base of flageolets; —brücke, *f.* Alpine bridge; —bund, *m.* Helvetic confederation; —degen, *m.* (*T.* Typ.) a person who is equally skilful in composing and in printing; —flöte, — pfeife, *f.* flageolet; flageolet-stop; garbe, *f.* life-guard of Swiss; —hosen, *pl.* pantaloon; —käse, *m.* cheese of Switzerland; —krankheit, *f.* nostalgia, home-sickness, Swiss malady; —kräuter, *pl.* Swiss herbs; —land, *n.* Switzerland; —papier, *n.* vellum; — tab, *n. T.* particular spinning wheel; —thee, *m.* Swiss tea; —vieh, *n.* Swiss cattle.

Schweizerei', *f.* -, *pl.* -en, Swiss dairy.

Schwei'zerisch, *a.* Swiss, Helvetic; die —e Eidgenossenschaft, *f.* the Helvetic confederation.

Schwe'len, *v. a.* to burn by a slow fire; —, *v. n.* to burn slowly and without a flame.

Schwel'gen, *v. n.* to eat *or* drink immoderately; to gormandize; to debauch, to riot in, on: to revel.

Schwel'genbaum, Schwel'kenbaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, brook-elder, water-elder.

Schwel'ger, *m.* -s, *pl.* -, gormandizer, guzzler, debauchee, toper, belly-god.

Schwelgerei', *f.* -, *pl.* -en, banqueting, gormandizing, riot, revelry; debauchery.

Schwel'gerisch, *a.* rioting, revelling, gormandizing; given to sensuality and gluttony; — leben, to lead a lewd *or* debauched life.

Schwel'ken, *v. a.* to half-dry; —, *v. n.* to wither, to fade.

Schwel'le, *f.* -, *pl.* -n, sill, threshold; (horizontal-liegende) *T.* beam: (*T.* Railw.) sleeper; base bar; joist; *fig.* komm mir nicht wieder über meine —, you shall never set foot again in my house; —ngleis, *n.* tram-way.

Schwel'len, *v. a.* to swell (at, into), to make swell, to raise; to bloat; *T.* to new-sill a building; einen Bach —, to swell. stop a brook; mit Luft —, to puff with air; —, *v. n. ir.* to swell, to rise; (vor Freude) to expand with exultation; (von der See) to heave; —b, *p. a.* extuberant.

Schwel'len, *n.* -s, (the act of) swelling.

Schwell-, *in comp.* —farbe, *f.* ooze; — roft, *m.* (*T.* Arch.) grating of the foundation; —ton, *m.* crescendo.

Schwel'lung, *f.* -, tumefaction; swelling; (*T.* Arch.) torus; der Säulen) entasis; (der Säulenſchäfte) drum; escape; (*T.* Organ-b.) inflating.

Schwem'me, *f.* -, *pl.* -n, watering; watering-place, horse-pond; abreuvoir; in die — reiten, zur — reiten, to ride to water; to carry a horse to water.

Schwem'men, *v. a.* to water, to wash; to float; to desposit, to float to; to soak; (das Bett) to swab; to swob.

Schwem'men, *n.* -s, **Schwem'mung**, *f.* -, (the act of) watering; floating; depositing.

Schwem'mergans, *f.* -, *pl.* -gänſe, sea-raven, sea-gull.

Schwemm'-, *in comp.* —land, *n.* alluvial land; —ſand, *m.* river- *or* alluvial sand; —teich, *m.* horse-pond.

Schwen'den, *v. a.* to burn wood *or* waste land in order to render it arable.

Schweng'baum, *m.* winch of a gin.

Schwen'gel, *m.* -s, *pl.* -, (einer Glocke) clapper; (einer Pumpe) swing-bar, sweep, draw-beam, swipe, handle; (einer Preſſe, ꝛc.) beam. bar, lever; balance of a coiner; (am Rade) crank; (am Steuerruder) whip-staff, (an der Windmühle) rollers, *pl.*; (am Wagen) spring-bar; (einer Schneidemühle) crank of the saw-frame; (am Treibherd) balance of the little crane; —brunnen, *m.* well with a lever *or* with a bucket-swipe; —kunſt, *f.* machine moved by sweeps; —pumpe, *f.* pump with a swipe; —ziemen, *m.* strap of a bell-clapper; —werk, *n.* sucking pump with a swipe.

Schwenk'-, *in comp.* — bürſte, *f.* bottle-brush; —keſſel, *m.* rinsing kettle.

Schwen'ken, *v. a.* to swing; to whirl; to brandish, to flourish; (die Hand) to wave; (Waſſer in einem Gefäße) to swash; — (ſich), *v. r.* to turn about, to wheel about; (um ſeinen Anker) to swing to *or* with the tide.

Schwen'kung, *f.* -, *pl.* -en, swinging; whirling; brandishing, flourishing; turning about; wheeling to the right *or* left about; evolution, movement.

Schwer, *a.* heavy, weighty, ponderous; *fig.* difficult, hard; grievous, heinous; great; ſehr —e Arbeit, *f. col.* up-hill work; close-work; vier Pfund —, four pounds' weight; — im's Herz, heavy of heart; — zu verkaufen, heavy of sale; das iſt mir zu —, das fällt mir zu —, that is too hard for me; es wird dir — fallen, it will fall heavy upon you; you will have a tight match to do it; es würde mir — werden, I should be troubled; Jemanden — nehmen, to bear heavily upon one; — zu verſtehen, hard to be understood; nicht — zu verſtehen ſein, to labor under no difficulty; — auszuſprechen, *a.* crack-jaw; —e Athem, short breath; eine —e Zunge, a stammering tongue; — zu verdauen, of hard digestion; —e Noth, falling sickness; —e Noth! the deuce! dickens! daß dich die —e Noth, the dence take you! Einem das Herz — machen, to give one uneasiness; — um das Herz, heavy at heart; —e Geſchütz, heavy cannon; —e Kavallerie, *f.* heavies; heavy dragoons; —e Zeiten, hard times; —e Strafe, grievous punishment; eine —e Menge, a great deal; a great many; es wird ihm — eingehen, it will hardly go down with him; — beladen, *a.* deep laden; — blütig, *a.* having thick blood; — ebene, *f.* plane of gravity; —erde, *f.* baryta; —fällig, *a.* heavy, clumsy, logy, dull; troublesome; —fällige Sprache haben, *a.* slow of speech; —fälligkeit, *f.* heaviness, clumsiness, dulness; —fläche, *f. T.* plain which cuts the centre of gravity; —flüſſig, *a.* difficult to melt; refractory, stubborn; —flüſſigkeit, *f.* stubbornness; —förderniß, *f.* difficult extraction; —füßler, *m.* bradypod; — gewicht, *n.* avoir-du-pois weight; ſpecifiſche —gewichtswage, *f.* hydrostatical balance; —gläubig, *a.* hard of belief; slow of belief; hard of faith; —haltig, *a.* very chargeable; —hörig, *a.* heavy *or* thick of hearing; —köſtig, *a.* requiring great outlay; —köſtige Sachen, *pl.* pits requiring great outlay, *pl.*; —kraft, *f.* gravitation, gravity; —leibig, *a.* corpulent; —leibigkeit, *f.* corpulency; —linie, *f.* line *or* diameter of gravity; —löthig, *a.* heavy; —machend, *n.* gravific; —meſſer, *m.* gravimeter; —metall, *n.* tungsten, wolfram; —muth, &c. *v. below*; —punkt, *m.* centre of gravity; —ſpath, *m.* ponderous spar; baryte; —ſpathweiß, *n.* constant white; — ſtein, *m.* tungsten. tungstone; letter-weight; — zu haben, tight; Geld iſt — zu haben, money is tight; das — zu haben ſein von Geld, tightness in the money-market.

Schwerdt, *m. v.* Schwert.

Schwe're, *f.* -, weight, heaviness; gravity; *fig.* hardness, difficulty; absolute —, *T.* absolute gravity; — im Kopfe, heaviness of the head; Mittelpunkt der —, centre of gravity.

Schwe'ren, *v.* Schwären.

Schwer(e)nö'ther, *m.* -s, *pl.* -, fast young man; damned rascal.

Schwe'rlich, *adv.* hardly, scarcely.

Schwe'rmuth, *f.* -, melancholy, sadness, pensiveness; dejection; ein Anfall von —, fit of dejection; —svoll, *a. v.* Schwermüthig.

Schwe'rmüthig, *a.* melancholic, sad, pensive, sorrowful; dumpish; — ſein, to be in the dumps; —e, *m.* hypochondriac; —keit, *f.* melancholy, dejectedness of spirit.

Schwert, *n.* -es, -e, *pl.* -er, sword; glaive; *T.* lee-boards; *T.* bookbinder's ferula; mit einem —e umgürtet, sworded; ein zweiſchneidiges —, a two edged sword; Alles mit Feuer und — verwüſten, to put all to fire and sword; zum —e verurtheilen, to condemn to die by the sword; *fig.* eine Zunge wie ein —, a tongue like a razor; —aloe, *f.* large aloe; —bohne, *f.* kidney-bean; —feger, *m.* sword-cutler; blade-smith; —fegerarbeit, *f.* sword-cutlery; —fiſch, *m.* sword-fish, fork-fish; —förmig, *a.* swordlike; sword-shaped, ensiform; —hieb, *m.* cut with the sword; —lehen, *n.* masculine fief; —litie, *f.* sword-grass, flag, iris, tiger-lily; die ſtinkende —litie, xyris; — mage, *m.* (*T.* Law.) male relation; *pl* agnati; —orden, *m.* order of the sword: —recht, *n.* sword-law; law of arms; —ritter, *m.* knight of the order of the sword; —ſchlag, —ſtreich, *m.* stroke with the sword; ohne —ſchlag, without striking a blow; —tanz, *m.* sword-dance; —träger, *m.* sword-bearer, port-glaive; —tragend, *a.* ensiferous.

Schwer'tel, *m.* -s, corn-flag, sword-lily; —gras, *n.* sedge.

Schwer'telmaus, *f.* -, *pl.* -mäuſe, rambling mouse.

Schweſ'ter, *f.* -, *pl.* -n, sister; die leibliche —, full sister; barmherzige —, sister of charity; —kind, *n.* nephew; niece; —liebe, *f.* sisterly love; —mann, *m.* sister's husband, brother-in-law; —mord, *m.* sororicide; —ſohn, *m.* sister's son, nephew; —tochter, *f.* sister's daughter, niece.

Schweſ'terlich, *a. & adv.* sisterly; — keit, *f.* sisterly union, sisterly harmony.

Schweſ'terſchaft, *f.* -, sisterhood.

Schwieb'be, *f.* -, *pl.* -n, *T.* dead lode.

Schwieb'bogen, *m.* -s, *pl.* -bögen, arch; arched gate-way; burying-vault; arcade; arch-way.

Schwicht'geld, *n.* -es, -s, *pl.* -er, hush-money. [to hush up.

Schwich'tigen, *v. a.* (n. u.) to silence,

Schwie'ger, *m.* -s, *pl.* -, father-in-law; brother-in-law (n. u.); —ältern, *pl.* parents-in-law; —kinder, *pl.* children-in-law; —mutter, *f.* mother-in-law; — ſohn, *m.* son-in-law; —tochter, *f.* daughter-in-law; —vater, *m.* father-in-law.

Schwie'gerin, *f.* -, *pl.* -nen, sister-in-law; mother-in-law.

Schwie'le, *f.* -, *pl.* -n, induration of the skin, thick hard skin, callosity; cut when it is swollen: calloused spot, welt, wale; mit —n zeichnen, to wale.

Schwie'lig, *a.* covered with an indurated skin, callous; streaked by a cut.

Schwiemelei', *f.* -, *pl.* -n, *fam.* carousal, revelry. [revel.

Schwie'meln, *v. n. fam.* to carouse, to

Schwie'mer, *m.* -s, *pl.* -, *fam.* reveller, rioter.

Schwie'mſchlag, *m.* -es, -s, *T.* das Schiff liegt im —e, the ship stays.

Schwie'ping, *f.* -, *pl.* -en, *T.* point. —ſtopper, *m. T.* pointed stopper.

Schwie'rig, *a.* hard, difficult; vexed; *fig.* nice, difficult to please; festering; —werden, to begin to murmur and mutiny; to grow rusty about; ein —er Punkt, a knotty point; —e Frage, *f.* vexed question.

Schwie'rigkeit, *f.* -, *pl.* -en, hardness, hitch, difficulty; objection; —en finden, wo keine ſind, ſich unnöthige —en machen, to look for difficulties where there are none; die — überwinden, to get in the little lud of the wedge.

Schwig'ten, *v. a. & n. T.* to snake (two ropes) together.

Schwigt'linnen, Schwig'tings, *pl. T.* lines to snake two ropes together; — der Puttingtaue, *T.* cat-harpings.

Schwigt'larwing, *f.* -, *pl.* -en, *T.* kind of spilling line to sustain the main sail in a storm.

Schwimm'-, *in comp.* — angel, *f.* floating-line; —anſtalt, *f. v.* —ſchule; —are,

f. axis of floating; —blase, *f.* natatory bladder, swimming bladder of a fish, swim; —ebene, *f.* plane of floating; —feder, *f.* fin; —fuß, *m.* palmated foot; web-footed animal; —gürtel, *m.* swimming girdle; (luftgefüllter) air-puffed swimming-belt; —haut, *f.* web-membrane; —hemd, *n.* cork-jacket; —holz der Angelschnur, *n.* dipsy; dobber; —hosen, *pl.* bathing-trowsers; —jacke, *f.* air-or swimming-jacket; —käfer, *m.* water-flea, whirling dun; —kiefel, —stein, *m.* spongiform quartz, float-stone; —kleid, *n.* swimming dress; —kraft, *f.* buoyancy; —krähe, *f.* seacrow, coot; —kugelregulator, *m.* ballcock; —kunst, *f.* art of swimming; —nibeau, *n.* float-gauge; —platz, *m.* swimming-place; —schnecke, *f.* nerita; —schule, *f.* swimming-school; —strecke, *f.* swimming reach; —vogel, *m.* swimming bird, web-footed bird; —weste, *f.* cork-jacket.

Schwim'men, *v. n. ir.* to swim; *fig.* to float; baden —, to escape by swimming: *fig.* in Thränen —, to dissolve in tears; to be all in tears; im Blute —, to welter in blood; in Wonne —, to be entranced in bliss; wider den Strom —, to strive against the current *or* stream; (in der Luft) to ride in the air; —d, *p. a.* natant: —de Gebirg, *n.* boggy rock; —be Docke, floating dock. [ing.

Schwim'men, *n.* -s, swimming; float-

Schwim'mer, *m.* -s, *pl.* -, swimmer; water-flea; lanner; float-gauge; (Mechanik) float.

Schwind, *a.* quick, swift; serious, dangerous. [a limb.

Schwind, *m.* -es, -s, consumption of

Schwin'de, *f.* -, *pl.* -n, tetter, morphew; ring-worm.

Schwin'del, *m.* -s, dizziness, giddiness, swimming of the head; vertigo; *fig.* fancy; inconsiderate project; swindle; den — bekommen, to turn giddy; — geist, *m.* giddy mind; *fig. vulg.* giddy pate, giddy-brained fellow; swindler; —gesellschaft, *f.* bubble-company; — hafer, *m.* darnel, cockle-weed; —haft, *a.* swindling; —körner, *pl.* corianderseed; —korn, *n.* cubeb; —kraut, *n.* leopard-bane; —macher, *m. v.* —geist; —wasser, *n.* cephalic water.

Schwindeler', *f.* -, *pl.* -en, extravagant projecta, giddy proceedings; *fig.* cheat, fraud, swindling; swindle; ungeheure —, a dead shave, a dead suck, an utter swindle.

Schwin'deler, *m. v.* Schwindler.

Schwin'delig, *a.* giddy, dizzy (with); making giddy.

Schwin'deln, *v. n.* to be dizzy *or* giddy; to turn; to be seized with vertigo; to swim; *fig.* to act in a thoughtless manner; to cheat; to swindle; mir schwindelt, my head swims, I am giddy.

Schwin'den, *v. n. ir.* to disappear, to vanish; to dwindle; to die away, to decay, to fall; to shrink; (in ein Nichts) to dwindle down to naught; hint —, to languish under; ein — zu, to shrink into; — lassen, to abandon, to give up, to forego; die Geschwulst schwindet, the swelling falls; —, *n.* (der Metalle) shrinkage; (des Holzes) shrinking.

Schwind'e, *in comp.* —flechte, *f.* tetter; ring-worm; —grube, *f.* sink, sewer, drain: —sucht, *f.* consumption; die — sucht habend, *a.* consumptive; galoppirende —sucht, rapid decline; —süchtig, *a.* consumptive, phthisical; —süchtige, *m. & f.* consumptive *or* tabid person; —wurz, *f.* swallow-wort.

Schwindler, *m.* -s, *pl.* -, extravagant projector; swindler; (black) leg; a "sporting character"; —gesellschaft, *f.* bubble-company.

Schwind'lig, *a. v.* Schwindelig.

Schwing'e, *in. comp.* —feder, *f.* flag-feather, pinion; —gewicht, *n.* swinging weight, pendulum; —kolben, *m.* whirl-bat; —kraft, *f.* vibrating force; power of swinging *or* of oscillating; —seil, *n.* slack-rope; —sieb, *n.* winnowing-sieve; —stock, *m.* swingle-staff; —wanne, *f.* winnowing fan.

Schwin'ge, *f.* -, *pl.* -n, fan, van; winnow; swingle-staff; swing; scup; wing, pinion; hob; (für Flachs und Hanf) sword.

Schwin'ge, *in comp.* —breter, *pl. T.* swingle-beuch; —messer, *n.* tewing-beetle.

Schwin'gel, *m.* -s, tussock grass.

Schwin'gen, *v. n. ir.* to swing, to swingle, to oscillate, to vibrate; (zwischen) to pendulate between; — (sich), *v. r. ir.* to swing, to leap; to soar; sich auf einem Brete —, to see-saw; sich auf das Pferd —, to leap on horseback, to vault upon the horse *or* into the saddle; sich in die Luft —, sich empor —, to soar, to take wing; sich auf den Thron —, to ascend the throne; sich über Jemand hinaus —, to set one's self above the level of; —, *v. a. ir.* to brandish, to flourish, to wave; to raise, to swing; Flachs —, to swingle flax; Hanf —, to tew hemp.

Schwin'gend, *p. & a.* oscillatory, oscillating.

Schwin'gung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) swinging, &c., *v.* Schwingen; vibration, oscillation; *pl.* oscillatory motions; (des Schalls) verberation; —sbogen (eines Pendels), *m.* amplitude; —sdauer, *f.* time of oscillation; —spunkt, *m.* centre of oscillation; —szeit (eines Pendels), *f.* diadrom.

Schwinz, *m.* -es, *pl.* -e, green-finch.

Schwip'pe, *f.* -, *pl.* -n, whip-cord, lash; thin rod, switch.

Schwip'pen, *v. a.* to whip.

Schwippš! *i. vulg.* slap! smack! —, *m. provinc.* slight intoxication.

Schwir'ren, *v. n.* to whiz, to buzz; to whir; to chirp, to chatter.

Schwir'rig, *a.* noisy, buzzing.

Schwitz', *in comp.* —bad, *n.* steam-bath, sudatory; —bank, *f.* sweating-bench; *fig.* labour and hardship; *fig.* auf der — bank sitzen, to be in great anxiety *or* trouble; —haufen, *m.* heap of skins; —kasten, *m.* sweating-box, powdering-tub; *fig.* very hot place; — mittel, *n.* sudorific remedy; —pulver, *n.* sudorific powder; —silber, *n.* blistered silver; —stube, *f.* very hot room, sudatory; —trank, *m.* sudorific potion.

Schwitz'e, *f.* -, state of sweating.

Schwitz'en, *v. a.* to perspire; to make perspire; —, *v. n.* to sweat; to perspire; über und über —, to be all in sweat; mich schwitzt, I am perspiring.

Schwitz'ig, *a.* sweaty, in a state of perspiration, perspiring.

Schwof, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *provinc.* dance, ball.

Schwo'fen, *v. n.* to dance (at a ball).

Schwo'nig, *m.* -s, *pl.* -e, counter-jamper.

Schwö'pelsoden, *m.* -s, lining sod.

Schwö'ren, *v. a. & n. ir.* to swear; to take an oath (to, on); to qualify to; (Rache, &c.), to vow; bei Gott —, to swear by God; einen Eid —, to take an oath; falsch —, to forswear, to perjure one's self; to mainswear; to man-swear; Huld und Treue —, to swear the oath of allegiance (to); fluchen und —, to curse and swear; (zur Fahne) to take the military oath; zur Fahne — lassen, to administer the military oath; ich kann darauf —, I can take my oath to *or* on that; I will take my oath of it; Jemand — lassen, to take an oath of one.

Schwö'rer, *m.* -s, *pl.* -, swearer; rip.

Schwu'de, *adv. vulg.* (Fuhrmannsausdruck) to the left; *prov.* der Eine will hotte und der Andere —, they pull different ways. [dread.

Schwül, *a.* sultry, sweltry; *fig.* in great

Schwü'le, *f.* -, sultriness; close state of the air.

Schwü'le, *f. v.* Schwiele. [distress.

Schwu'libus, *pl.* in —, *lud.* in great

Schwulität', *f.* -, *pl.* -en, *fam.* trouble, anxiety; in —en sein, to be in a sad pickle.

Schwulst, *m.* -es, bombast, fustian; rant; —, *f.* -, *pl.* -en, swelling.

Schwül'stig, *a.* swoln; *fig.* pompous; bombastic, fustian; —keit, *f. fig.* bombastic style, tumidity; pomposity.

Schwund, *m.* -es, -s, consuming away; partial consumption of a limb, atrophy.

Schwung, *m.* -es, -s, *pl.* Schwünge, swing; oscillation; vibration; motion; activity; flight, soaring; (*T.* Mech.) inertia; vis inertiae; innate force; (*T.* Sugar-m.) see-saw-pan; *fig.* strain; ein hoher — , a high flight; im —e sein, to be on the wing, to soar; *fig.* to be in vogue; to be "on the board"; — baum, *m.* limber-shaft; —bewegung, *f.* vibrating motion; —bret, *n.* springboard; —brücke, *f.* lever-drawbridge; —faden, *m.* —gewicht, *n.* —schnur, *f.* pendulum; —feder, *f.* flag-feather; sarcel; quill-feather, *pl.* remiges; (zur Zierde) egrette; —flügel, *m.* vibrating wing; —hammer (der Reactionsräder), *f. T.* arm; —kraft, *f.* centrifugal power; *fig.* buoyancy; —kugelregulator, *m.* governor of Watt; —rad, *n.* swinging-wheel, balancing wheel; fly-wheel; fly, fly-weight; (an der Mulemaschine) rim; —riemen, *m.* mainbraces of a coach; —röhre (der Reactionsräder), *f. T.* arm; —seil, *n.* slackrope; —tau, *n.* tow-line; —voll, *a.* energetic, sublime, soaring. [thriving; *fig.* soaring.

Schwung'haft, (*T.* Comm.) flourishing,

Schwup'pe, *f.* -, *pl.* -n, *provinc. v.* Gerte, Ruthe, Strafruthe.

Schwup'pen, *v. a.* to whip.

Schwup'pig, *a.* elastic, supple; weighty.

Schwuppš! *i.* swoop!

Schwur, *m.* -es, -s, *pl.* Schwüre, swearing; oath; einen — thun, to swear an oath; einen — fahren lassen, to slip *or* to rip *or* to rap out an oath; einen — darauf setzen, to affirm by an oath; —brüchig, *a.* perjured, forsworn; —gericht, *n.* jury; bei dem —gericht angeklagt werden, to be presented to the jury.

Schwü'rig, *a.* festered, suppurative, suppurating; *fig.* mutinous.

Scienti'fisch, *a.* scientific, scientifical.

Scintilli'ren, *v. n.* to scintillate.

Scy'the, *m.* -n, *pl.* -n, Scythian.

Se'benbaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, savin-tree.

Secan'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* secant.

Secerni'ren, *v. a.* to separate; to secrete.

Sech, *n.* -es, -s, *pl.* -e, coulter, plough-plane; cutter.

Sechs, meiner —! *vulg.* forsooth!

Sechs, *f. a.* six; mit —sen fahren, to ride in a coach and six; —achteltact, *m. T.* measure of time of six double crotchets; —äugig, *a.* senocular; —blattig, —blätterig, *a.* hexapetalous; —buchstabig, *a.* consisting of six letters; —ed, *n.* hexagon; —eckig, *a.* hexagonal; —ender, *m.* stag with six antlers;

—fach, *a.* & *adv.* sixfold, six times; —fältig, *a.* sixfold; —flächner, *m.* hexahedron, cube; —füllungsthür, *n.* six-panelled door; —fuß, —füßler, *m.* hexameter; —füßig, *a.* having six feet; —füßige Thier, *n.* hexapod; —hundert, *a.* six hundred; —hundertste, *m.* six-hundredth; —jährig, *a.* six years old; —löthig, *a.* three-ounced; —mal, *adv.* six times; —malig, *a.* at six times; —monatig, *a.* of six months; —monatlich, *a.* every sixth month; —pencestücke, *pl.* sixpences; —pfünder, *m.* *T.* six-pounder; —ruderige Schiff, *n.* hexeres; —saitig, *a.* of six strings; —saitige Tonwerkzeug, hexachord; —säulig, *a.* *T.* hexastyle; —schaufler, *m.* sheep three years old; —seitig, *a.* of six sides; —seitige Fläche, *f.* hexahedron; —spännig, *a.* with six horses before; —spännig fahren, to ride in a coach and six; —stimmig, *a.* for six voices; —sylbig, *a.* of six syllables; —tägig, *a.* of six days; —täglich, *a.* every sixth day; —theilig, *a.* of six parts; —undsechzig, *n.* a German play at cards; —winkelig, *a.* of six angles; —wochen, *pl.* six weeks of lying in; —wöchentlich, *a.* every sixth week; —wöchig, *a.* of six weeks; —wöchnerin, *f.* woman lying in; —zimmerig, *a.* six-roomed; —zöllig, *a.* six inches thick, wide *or* long.

Sech'ser, *m.* -s, *pl.* -, number consisting of six; coin of six kreutzer *or* pfennigs; the tizzy; (englische) six-pence, tester, sice, teston; picayune; (*T.* Watch-m.) six-toothed pinion; (*T.* Mill.) bevelled wheel of six pinions; —lichte, *pl.* sixes, *pl.*; —treibfeile, *f.* spring-file.

Sech'serlei, *a.* six different, of six sorts.

Sechs'te, *a.* sixth; der — Theil eines Zirkels, sextant.

Sechs'tehalb, *a.* five and a half.

Sech'stel, *n.* -s, *pl.* -, sixth; —kreis, *m.* sextant.

Sech'stens, *adv.* sixthly, in the sixth place.

Sechs'zehen, Sech'zehn, *a.* sixteen; —ender, *m.* stag of sixteen antlers; —er Format, *n.* sixteens, *pl.* —löthig, *a.* eight ounces of weight; —löthige Silber, *n.* silver at twelve penny-weights.

Sech'zehnte, *a.* sixteenth.

Sech'zehntel, *n.* -s, *pl.* -, sixteenth part; —form, *f.* —format, *n.* —größe, *f.* size of sixteens; —note, —pause, *f.* (T. Mus.) semiquaver.

Sech'zig, *a.* sixty; three-score; —jährig, *a.* sixty years old; sexagenary.

Sech'ziger, *m.* -s, *pl.* -, man sixty years of age; sexagenarian; (im Piquet) sixth.

Sech'zigerin, *f.* -, *pl.* -nen, woman sixty years of age.

Sech'zigste, *a.* sixtieth; — Theil eines Grades, einer Stunde, *m.* minute; (eines Säulendurchmessers) minute, part.

Seci'r=, *in comp.* —besteck, *n.* set of dissecting instruments; —saal, *m.* dissecting-room; —tisch, *m.* dissecting table.

Seci'ren, *v. a.* to dissect; to cut up a body.

Seck'el, *m.* -s, *pl.* -, purse, pouch; pocket; (bei den alten Juden) shekel; $^1/_{20}$ —, gerah; —amt, *n.* (auch Seckel) fisc, treasury; —blume, *f.* African evergreen ceanothus; —kraut, *n.* shepherd's purse; —meister, *m.* treasurer, chamberlain of the exchequer; —schneider, *m.* cut-purse.

Seck'en=, *in comp.* —eisen, *n.* flattened iron; —stock, *m.* creasing tool; —zug (für Blech), *m.* draw-box.

Seck'ler, *m.* *v.* Seckelmeister & Seckelschneider.

Sec'te, ꝛc. *v.* Sekte, ꝛc.

Sedati'v=, *in comp.* —salz, *n.* sedative salt; —spath, *m.* *T.* boracite.

Sedenei', *m.* -s, savoury.

Sede'z, Sede'zformat, *n.* -es, *T.* sixteens.

Sediment'stein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, micaceous quartz.

See, *m.* -s, *pl.* -n, lake; (kleine) lakelet; einen — gestalten, to spread into a lake.

See, *f.* -, *pl.* -n, sea; die hohe —, offene —, main sea; zur —, by sea; auf offener —, on the high seas; an der —, on the sea-side; eine schwere —, a heavy sea; schwere —en gegen das Schiff bekommen beim Beiliegen, to lie under the sea; auf der — sein, to ride on the main; in — gehen, in — stechen, to put to sea, to set sail; die — halten, to keep the sea, to hold out in the offing; die — gewinnen, to get sea-room; —aal, *m.* conger, sea-eel; lamprey; —adler, *m.* osprey; sea-eagle; —affe, *m.* sea-ape; —akademie, *f.* marine-academy; —amsel, *f.* kingfisher; —anemone, *f.* sea-anemony; actinea; —anker, *m.* sea-anchor; —apfel, *m.* button-fish; —arsenal, *n.* navy-yard; —assel, *f.* sea-cockroach; —ausdruck, *m.* sea-term; —ball, *m.* *v.* —quitte; —bank, *f.* flat; —bär, *m.* sea-bear; —barbe, *f.* mullet; —baum, *m.* bar of a harbour; —baumwolle, *f.* Adenos, marine cotton; —beben, *n.* sea-quake; —befehlshaber, *m.* admiral; —beschreibung, *f.* hydrography; —besen, *m.* sea-broom; —beute, *f.* prize; —beutel, *m.* sea-purse, sea-jelly; —biber, *m.* sea-otter; —binse, *f.* sea-rush; —blume, *f.* water-lily, sea-garland; —börs, *m.* sea-perch; —bremse, *f.* sea-bee; —brief, *m.* pass-port, sea-letter; —briefe, *pl.* ship's papers; —buch, *n.* log-book; —bühne, *f.* quay; —cabett, *m.* midshipman; —charte, *f.* *v.* —karte; —compaß, *m.* mariner's compass; —consulat, *n.* maritime court; —damm, —deich, *m.* sea-bank; sea-going steamer; —dieb, *m.* naval thief; —dienst, *m.* sea-service; —dorn, *m.* sea-buck-thorn; —drache, *m.* sea-dragon, quaviver; —drossel, *f.* sea-thrush; —eiche, *f.* sea-oak; —eichel, *f.* centre-fish; —einhorn, *n.* narwhal, sea-unicorn; —elster, *f.* —taucher, *m.* sea-pie; —engel, *m.* ray; —erz, *n.* iron-ore found in marshy grounds; —état, *m.* navy; —fahrer, *m.* navigator, sea-faring-man; —fahrt, *f.* seafaring, navigation, voyage; —falk, *m.* sea-hawk; —fasan, *m.* sea-pheasant; cyperus; —fenchel, *m.* sea-fennel; —fest, *a.* *T.* sea-worthy; —fisch, *m.* sea-fish; —flasche, *f.* —kröpfer, *m.* (Fisch) orb; —fledermaus, *f.* sea-bat; —floh, *m.* sug; —flotte, *f.* fleet, navy; —fluder, *m.* wild-goose; —flunder, *m.* imber; —forelle, *f.* fishen trout; —fracht, *f.* freight; —frachtbrief, *m.* bill of lading; —freibeuter, *m.* privateer; —frosch, *m.* monk's hood; —fuß, *m.* *T.* —füße und —hände haben, to have sea-legs; —gall, *m.* lap-wing; —gallerte, *f.* pipe-weed; —garnele, *f.* prawn, shrimp; —gat, *n.* *T.* fair way; —gebrauch, *m.* custom at sea; —gefahr, *f.* hazard of the sea, sea-risk; —gefecht, *n.* sea-fight, naval combat, engagement at sea; —gemälde, *n.* *v.* —stück; —gericht, *n.* court of admiralty; —geschäfte, *pl.* shipping business; —geschrei, *n.* sailor's cheers; watchword of the mariners; —gesetz, *n.* maritime law; —gewächs, *n.* marine plant; —gott, *m.* sea-god; —gras, *n.* sea-grass; sea-weed; sea-ware; alga; kelp; dulse; —grasbänke, *pl.* meadows of sea-weed; —grille, *f.* lobster; —grün, *n.* sea-green; —grundel, *f.* sea-groundling; —hafen, *m.* sea-port; —hahn, *m.* gurnard, sea-cock; —haltend, *a.* sea-worthy; —hand, *f.* *v.* —fuß; —handel, *m.* sea-trade, trade at sea, sea-commerce; dispute about maritime concerns; —handlung, *f.* shipping company; —handlungsgesellschaft, *f.* society of maritime commerce; —hase, *m.* (Fisch) lump-sucker, sea-owl; —heher, *m.* *v.* —krähe; —held, *m.* naval hero; —helm, *m.* helmet-shell; —heuschrecke, *f.* white shrimp; —hose, *f.* water-spout; —huhn, *n.* sole; sea-fowl, sea-duck; —hund, *m.* sea-dog, seal; —hundbeutel, *m.* seal-skin-pouch; —hundsfell, *n.* seal-skin; —igel, *m.* sea-hedge-hog, sea-urchin; —kalb, *n.* sea-calf; —kalender, *m.* nautical almanac; —kante, *f.* *T.* coast; —karausche, *f.* sea-corassin; —karavane, *f.* sea-caravan; —karpfen, *m.* lake-carp; —karte, *f.* sea-map, sea-chart, chart; —kartenbuch, *n.* ruttier; —katze, *f.* (Fisch) sea-sleeve; —kennung, *f.* *T.* sea-mark; intelligence of the soundings and marks; —kibitz, *m.* sea-dotterel; —kiste, *f.* sea-chest, sailor's chest; —kohl, *m.* sea-bind-weed; —krähe, *f.* sea-crow; —krank, *a.* sea-sick; —krankheit, *f.* sea-sickness, nausea. —krebs, *m.* lobster; —kreuzdorn, *v.* —dorn; —krieg, *m.* sea-war, naval war; —kriegskunst, *f.* naval tactics; —kröpfer, *m.* skull-fish; —kröte, *f.* sea toad; —kuh, *f.* sea-cow; —kunde, *f.* naval knowledge; —küste, *f.* sea-coast, sea-side, shore; —laterne, —leuchte, *f.* watch-tower, light-house; —laus, *f.* (Krebs) sea-louse; —leimkraut, *n.* sea-campion; —lerche, *f.* sea-lark; purr; —leute, *pl.* seafaring men, sea-men, mariners; —licht, *n.* scolopendria; —lilie, *f.* sea-lily; —liste, *f.* marine-list; —löwe, *m.* sea-lion; —luft, *f.* sea-air; —lüftchen, *n.* sea-breeze; —lunge, *f.* sea-longs, sea-lungs; —macht, *f.* power at sea; naval force; sea-forces; maritime power; —magazin, *n.* marine store; —mann, *m.* sea-man, seafaring man, mariner; tar; water-rat; (ostindische) lascar; ein alter —mann, *cant.* an old salt; —männisch, *a.* sailor-like; —mannsjacke, *f.* pea-jacket; —mannskunst, *f.* seamanship; in —mannssprache, in sailor's parlance; —mannstreu, *f.* sea-holm, sea-holly; —maus, *f.* sea-mouse; —meile, *f.* league; —melkkraut, *n.* sea-milk-wort; —mewe, *f.* sea-mew, sea-cob; sea-gull; —moos, *n.* sea-moss; —morast, *m.* salt marsh, polder; —muschel, *f.* sea-shell; —nabel, *m.* sea-navel; —nadel, *f.* sea-needle; —natter, *f.* sea-aspic, sea-adder; —nebel, *m.* fog at sea; —nelke, *f.* pink thrift; —nessel, *f.* sea-grass; sea-nettle, sea-anemony; medusa, sea-blubber; —nymphe, *f.* sea-nymph; —officier, *m.* sea-officer, naval officer; officer of the marines; —ohr, *n.* (Muschel) Venus's ear, sea-ear; —orfe, *f.* sea-ruff; —otter, *f.* sea-otter; —papagei, *m.* sea-parrot; —paß, *m.* passport for shipping; —pastete, *f.* sea-pie; —pferd, *n.* walrus; hippopotamus; —pferdchen, *n.* (Fisch) sea-horse; —pflanze, *f.* sea-plant; —protest, *m.* protest; —quadrant, *m.* pig-yoke; (Davis's) back-staff; —quitte, *f.* sea-quince; —rabe, *m.* sea-cormorant, sea-drake; —rand, *m.* sea-marge; —rathhaltung, *f.* consultation of the master and crew; —räuber, *m.* pirate, corsair, sea-robber, sea-thief; —räuberflagge, *f.* black flag; —räuberhauptmann, *m.* pirate-captain; —räuberei *f.* piracy; —räuberei treiben, to pirate, to scour the seas; —räuberisch, a. piratical; —raum, *m.* —räumte, *f.* *T.* sea-room, main sea; —rebhuhn, *n.* sea-partridge; —recht, *n.* maritime law; —reise, *f.* voyage, sea-voyage; —richter, *m.* admiralty-judge; —roman, *m.* naval romance, sea-story; —rose, *f.* nymphaea; —rüstung, *f.* armament, equipment of the navy; —sache, *f.* sea-matter; —salz, *n.* sea-salt, bay-salt; —salzsäure, *f.* muriatic acid; —sand, *m.* gravel; —schaden, *m.* sea-damage; average, —schaum, *m.* sea-foam; spray; —schiff, *n.* sea-ship, sea-boat, vessel; —schifffahrt, *f.* sea-navigation; —schildkröte, *f.* sea-tortoise; —schlacht, *f.* sea-fight, battle at *or* on the sea; —schlange, *f.* sea-serpent; kraken; —

ſchnecke, *f.* sea-snail, periwinkle; wilk, whelk; —ſchule, *f.* naval school, naval academy; (T. Literat.) Lake ſchool (Rogers, Wordsworth, Campbell &c.); —ſchwalbe, *f.* sea-swallow, sea-bar; —ſeite, *f.* sea-side; nach der —ſeite hin, to the sea; —ſieg, *m.* naval victory; —ſkorpion, *m.* sea-scorpion; —ſoldat, *m.* soldier at sea, marine; —ſpiegel, *m. T.* directory for the course of the ship, r. Meeresſpiegel; —ſprache, *f.* naval language, sea-terms; —ſtaat, *m.* maritime state, naval power; state of naval affairs; —ſtachelbörſ, *m.* fifteen-spined sticklebag; —ſtadt, *f.* sea-town, sea-port-town, maritime city; —ſtern, *m.* starfish; sea-pad; —ſtichling, *m.* sticklebag; —ſtille, *f.* calm at sea; —ſtrand, *m.* —ufer, *n.* sea-shore, seaside; —ſtrecke, *f.* extent of sea; —ſtrich, *m.* space of the sea: —ſtrumpf, *m.* ass's *or* horse's breech; —ſtück, *n.* sea-piece; sea-scape; —ſtuhl, *m.* astronomical stool on board of ships; —ſturm, *m.* storm at sea; harr; eagre; —tang, *m.* grass-wrack; sea-pondweed; wrack; seawrack, eel-grass; —tanne, *f.* abies; —taube, *f.* sea-turtle-dove; —taucher, *m.* —ſiſer; —teufel, *m.* (Fiſch) sea-devil; (Vogel) sea-coot; —thier, *n.* maritime animal, sea-animal; —tiefenmeſſer, *m.* sea-gauge; —tonne, *f.* buoy; (Schalthier) telescope; —treffen, *n.* sea-fight, battle at sea; —trift, *f. T.* outcast of the sea; whatever is found floating at sea; —truppen, *pl.* marines; —tüchtig, *a.* fitting for sea, sea-worthy; —tüchtigkeit, *f.* sea-worthiness; —ufer, *n.* sea-shore, sea-side, strand; —uferbeiche, *pl.* groin; —uhr, *f.* time-piece; chronometer; —umfloſſen, *a.* sea-surrounded; —umgrenzt, *a.* sea-bound; —umſchlungen, *a.* sea-(be)girt; —ungeheuer, *n.* sea-monster, sea-beast; kraken; —uſanz, *f.* use and custom of the sea; —verkehr, *m.* maritime intercourse; —verſicherung, *f.* marine insurance; —vogel, *m.* sea-bird; —volk, *n.* maritime nation; crew; —wärts, *adv.* seaward, *T.* offward; —wärts anliegen, to stand off; —waſſer, *n.* sea-water; brine; —waſſerpumpe, *f.* brine-pump; —wermuth, *m.* sea-wormwood; —weſen, *n.* navy, sea-affairs; —wind, *m.* sea-wind, sea-breeze; —winde, *f.* sea-withwind; —wolf, *m.* shark, sea-wolf; —wort, *n.* sea-term; —wurf, *m.* jetson; —wurm, *n.* worm living in the sea; —zeughaus, *n.* naval arsenal: —zug, *m.* naval expedition; —zunge, *f.* (Fiſch) sole.

Seel'amt, *n. v.* Seelenamt.

See'land, *n.* -s, Zealand.

See'le, *f.* -, *pl.* -n, soul; mind; (einer Feder) pith: (einer Kanone) inside; aller —n, All-Souls; soul-mass; bei meiner —! upon my soul; keine lebendige —, not a living soul; keine große — haben, *a.* poor-souled; das thut mir in der — weh, that grieves me to the very heart; Jemandem durch die — gehen, to touch one to the quick.

See'len-, *in comp.* —amt, *n.* mass said for departed souls, requiem; —andacht, *f.* inmost devotion; —angſt, *f.* soul-trouble; great anguish, agony; —bräute, *pl.* "spiritual wives"; —forſcher, *m.* psychologist; —freund, *m.* intimate; —frieden, *m.* peace of soul; —froh, *a.* heartily glad; —größe, *f.* greatness of soul; —hirt, *m. fig.* pastor; —hoheit, *f.* elevation of mind; —kampf, *m.* struggle of the soul; —kraft, *f.* power of the soul; faculty of mind; —krank, *a.* soulsick; —krankheit, *f.* infirmity of the soul; —kunde, —lehre, *f.* psychology; —los, *a.* inanimate, lifeless; soulless; *fig.* unfeeling, cold: —meſſe, *f.* soul-mass, requiem; dreißig —meſſen, trentals: —meſſengeläute, *n.* the ringing of the bells for animas; —ruhe, *f.* tranquillity, peace of mind; (ſtoiſche) ataraxy; —ſchlaf, *m.* sleep of the soul; —ſorge, *f.* care for the soul, pastorship; care of souls; —ſorger, *m.* pastor, guardian of souls; —verkäufer, *m.* kid-napper, man-stealer, crimp; —vermögen, *n.* faculty of the mind; —vergnügt, *a. v.* —froh; —verwandt, *a.* congenial in soul; —verwandtſchaft, *f.* congeniality of soul; —voll, *a.* full of soul, soulful, feeling; —wanderung, *f.* transmigration of souls, metempsychosis; —wärmer, *m.* (kleiner Shawl) comforter; —zuſtand, *m.* state of one's

See'ling, *f.* -, *T.* bed of a ship. [soul.

See'lmeſſe, *f. v.* Seelenmeſſe.

See'lſorge, *f.* -, curacy, pastoral care; cure; unter Niemandes — ſtehen, to be no one's charge.

See'lſorger, *m.* -s, *pl.* -, curate, ecclesiastical minister. [ſean.

See'ge, *f.* -, **See'gengarn,** *n.* -es, -s,

See'gel, *n.* -s, *pl.* -, sail; das große —, main-sail, course; (dreiſeitige) lateen-sail; shoulder-of-mutton sail; unter —, under canvas; unter — gehen, to set sail; to put to sea; to weigh anchor; die — beſetzen, die — aufſpannen, to hoist up the sails, to make sail; alle — beiſetzen, to crowd all sails; to veer out all sail; mit vollen —n fahren, to go booming; to boom along; mit beſchlagenen —n fahren, to sail under bare poles; die — einziehen, die — ſtreichen, to strike sail; die — bergen, to take in the sails; *fig.* (vor Einem) to bow to; to submit as conquered; to give in; —ähnlich, *a.* like a sail; —balken, *m.* midship beam; —bar, *a.* sailable, navigable; —baum, *m.* mast; —boden, *m.* sail-loft; —boot, *n.* sail-boat; —dampfſchiff, *n.* steaming and sailing ship; —ducht, *f.* middle thwart; —fertig, *a.* ready to set sail; ready for sea; ready to sail; ſich —fertig machen, to get under sail; —garn, *n.* twine, sail-twine; —gießer, *m.* skeeter; —klar, *a. v.* —fertig; —kundig, *a.* experienced to manage sails; —kunſt, *f.* art of navigation; —los, *a.* stript of the sails: —macher, *m.* sail-maker; —machers Fingerhut, *m.* palm; —nadel, *f.* sail-maker's needle; —ordnung, *f.* order of sailing; —palme, *f.* sailor's palm; —ring, *m.* ring of a sail; —ſchiff, *n.* sailing vessel; —ſpiel, *n.* set *or* unit of sail; —ſpinne, *f.* cross-spider, hazel-spider; —ſtange, *f.* sail-yard; —ſteif, *a.* stiff; —tuch, *n.* sail-cloth, canvas; sail-duck; ein Stück —tuch (28 yards) bolt of canvas; —weite, *f.* width of sails; —werk, *n.* sails (with what belongs to them); —wetter, *n.* fair weather; —wind, *m.* fair breeze *or* wind. [ship.

Se'geler, *m.* -s, *pl.* -, sailor, sail,

Se'geln, *v. n.* to sail; mit vollem Winde —, to sail whole wind; mit halbem Winde —, to go with a tack-wind; gegen Süden —, to stand to *or* for the South; landeinwärts —, to stand in for *or* towards the land; landabwärts —, to stand farther out to sea; dicht bei dem Wind —, to keep close to the wind, to luff; aus der Bai —, to beat out of the bay; in den Hafen —, to stand in for a harbor; aus dem Hafen —, to get clear of the port; der Küſte entlang —, to run down the coast; nordwärts —, to stretch to northward; ein Schiff in den Grund —, to sink *or* to run down a vessel; to run foul of.

See'gen, *m.* -s, blessing (on), benediction; *fig.* bliss, blessing; sign of the cross made with the hand; conjuration, spell; den — ſprechen, to give the benediction; to say grace; (über ein Ding) to lay a spell upon a thing; mit dem — begraben werden, to find a parish grave; —baum, *m.* savin; —buch, *n.* benedictional; —diſtel, *f.* blessed thistle; —reich, *a.* rich in bliss, blissful; —ſprechend, *a.* benedictory; —ſprecher, *m.* conjurer, charmer, sorcerer, spell-writer; —ſprecherei, *f.* conjuration, magical words; —stunſch, *m.* benediction; kind wishes; —voll, *a.* blessed.

See'gler, *m.* -s, *pl.* -, ship; sailor; nautilus; sheep affected with the vertigo.

Segment', *n.* -es, -e, *pl.* -e, *T.* segment.

Se'gnen, *v. a.* to bless; to utter a benediction; to cross; to make the sign of the cross: to spell, to enchant; ſich — über, to bless one's self (at); das Zeitliche —, to depart (from) this life; geſegnete Mahlzeit! I wish you well to dine *or* to have dined.

Se'gnung, *f.* -, *pl.* -en, a blessing; benediction.

Sehe, **See'he,** *in comp.* —axe, *f.* axis of the eye; axis of vision, optical axis; —feld, *n.* —kreis, *m. v.* Geſichtskreis; —kraft, *f.* visive faculty; —kunde, —kunſt, *f.* optics; —kegel, *m.* visive cone; —lehre, *f.* optics; —linie, *f.* line of collimation; —loch, *n.* pinule; —nerve, *m.* visual nerve, optic nerve; —organ, *n.* visual organ; —punkt, *m.* point of view; —rohr, *n.* telescope; —ſtrahl, *m.* visual ray; —weite, *f.* visual distance, distance or reach of sight; sight; —weitenmeſſer, *m.* optometer; —werkzeuge, *pl.* visual organs; —winkel, *m.* angle of sight, visual angle; optic angle; —ziel, *n.* horopter. [humour.

See'he, *f.* -, eye, sight; pupil; crystalline

Se'hen, *v. a. & n. ir.* to see, to perceive; to look; (auf ein Ding) to look (up) at; (nach Etwas) to look after; to behold, to view, to be sensible of; to try; to see to; auf Jemand als ein Muſter —, to look up to one; nach Jemand —, to look one up; Jemand flüchtig —, to glimpse one, to get a glimpse of one; gerade vor ſich hin—, to look straightward; gut —, to have a good sight; weit —, to see a great way off; weiter —, to see farther off; nicht gut —, kurz —, to be short-sighted, dimsighted; ſich ſatt —, to satisfy one's self; zum Fenſter hinaus —, to look out at the window; gern geſehen ſein, to be liked; Jemand nicht gern —, to mislike one; nicht — wollen, to wink at; ich will gern —, wo es hinaus will, I long to see the issue of it; — laſſen, to let see, to show, to expose to sight; to exhibit; ſich — laſſen, to appear; to show off one's person; er läßt ſich nirgends —, he is nowhere to be seen; ſieh da! ſehet! behold! look there! ſieh, *vide* (v.); ſieh oben, as above; blaß —, to look pale; ich ſehe daraus, by this I see; daraus iſt zu —, hence it appears; darauf —, to see, to mind; to regard, to reflect upon; er ſieht nicht auf das Geld, he does not care for money; durch die Finger —, to connive at a thing; to make *or* to give allowance (of *or* for); to wink at; auf die Finger — (Einem), to watch the actions of a person; in die Karte — (Einem), to discover the secret motives of a person; Jemandem ähnlich —, to favor one; auf den Ausgang —, to reflect upon the end; zu — ſein, to be within sight; *prov.* was die Augen —, glaubt das Herz, seeing is believing.

See'hen, *n.* -s, (the act of) seeing, looking; sight; —swerth, —swürdig, *a.* worth seeing; curious, remarkable; —swürdigkeit, *f.* -, *pl.* -en, remarkable object, curiosity; die —swürdigkeiten einer Stadt &c. beſehen, to lionize.

See'her, *m.* -s, *pl.* -, seer, prophet; — amt, *n.* seership; —blick, *m.* prophetic look; —gabe, *f.* prophetic inspiration; sight; second sight; —kunſt, *f.* prophetic art. [seer.

See'herin, *f.* -, *pl.* -nen, prophetess,

Se'hmisch, *v.* Sämisch.
Se'hne, *f.* -, *pl.* -n, sinew, tendon, nerve; string; (*T.* Geom.) chord; substense; —niehre, *f.* neurology; —überlehung, *f.* (von Pferden) upper-attaint.
Se'hnen, (ſich), *v. r.* to long, to fain; (nach Etwas) to long for *or* after; to hanker after; to be dying *or* anxious for; to sicken for *or* after; to pant for; to pine for *or* after; to be set on; to be desirous of; to wish for; ſich nach Hause —, to long to return home.
Se'hnen, *n.* -s, a longing, yearning, desire; hankering after.
Se'hnig, *a.* sinewy, tendinous, tendonous, nervous; stringy. [passionate.
Se'hnlich, *a.* longing, heartfelt, ardent,
Se'hnſucht, *f.* -, (nach) longing (for), ardent desire; aspiration; hankering after; craving (after); — der Liebe, love-longing. [for; *v.* Sehnlich.
Se'hnſüchtig, *a.* longing, impatient
Sehr, *adv.* very, much, mightily, greatly, vehemently; unco; — wohl, very well; ſo —, to such that; allzu —, too much; gar —, very much.
Sei'dh-, *in comp.* —ameiſe, *f. vulg.* pismire; —blume, *f.* dandelion; — topf, *m. vulg.* piss-pot; urinal; jorden; —winkel, *m. vulg.* pissing-corner.
Sei'dhe, *f.* -, *vulg.* urine, piss; (*T.* Min.) stream. [piss.
Sei'dhen, *v. n. vulg.* to make water, to
Seicht, *a.* shallow; low; flat; *fig.* superficial, shallow; —e Gebirg, *n.* low mountains, *pl.*; —e Kopf, shallow mind, shallow wit; —e Einwurf, frivolous objection; —e Stellen, *pl.* flats, shoals.
Sei'chtigkeit, *f.* -, shallowness.
Sei'chtköpfig, *a.* shallow-pated, shallow-brained; addle-brained, addle-headed.
Sei'chtling, *m.* -es, -e, *pl.* -e, smatterer.
Sei'de, *f.* -, *pl.* -n, silk; (am Mais) silk; rohe —, raw silk; zweibrähtige —, filtrirte —, thrown silk; gewirbte —, wrought silk, aufgewickelte oder Docken—, sleave; Näh—, sewing silk; feine — bei Etwas ſpinnen, *fig.* to gain no profit; —kochen, to blanch silk; — melirn, to snarl silk; — zurichten, to sleave silk; mit — durchziehen, mit — überſponnen, to guimp.
Sei'del, *n.* -s, *pl.* -, pint (of beer); four bushels of coal.
Sei'delbaſt, *m.* -es, spurge-olive, spurge-laurel.
Sei'den, *a.* silken; *fig.* smooth: —e, Strümpfe, silk-stockings; —abfall, *m.* waste-silk; —affe, *m.* wistit; —appretur, *f.* silk finishing; —arbeit, *f.* silk-work; —arbeiter, *m.* silk-manufacturer; —artig, *a.* silky; —baſt, *m.* silk-bast, biambonees; —bau, *m.* culture *or* breeding of silk-worms; —baumwolle, *f.* seven-leaved silk cotton-tree; —bereiter, *m.* silk-thrower, silk-throwster; —binſe, *f.* cotton-grass; —borte, *f.* farthing-satin; —dreher, *m.* silk-throwster; —drucker, *m.* silk-stuff-printer; —druckerei, *f.* place where silk is printed; —ei, *n.* cod of a silk-worm; —erz, *n.* fibrous malachite; — fabrik, *f.* silk-manufactory; —faden, *m.* silk-thread; —färber, *m.* silk-dyer; —färberei, *f.* dying-house for silk-goods; —feldel, *m.* silk feather shag; —filatorium, *n.* silk-spinning-mill; — garn, *n.* spun-silk; —gaze, *f.* tiffany; —gehäuſe, *n. v.* —ei; —glanz, *m.* silky lustre; —gras, *n.* silk-grass; — handel, *m.* mercery, silk-trade; — händler, *m.* silk-man, silk-mercer, dealer in silks; —handlung, *f.* silk-dealer's store; —haſe, *m.* Angora-rabbit; —haſpel, *m.* silk-reel, spindle; —häuschen, —häuslein, *n. v.* —ei; — hut, *m.* silken hat, silk-plush hat; — jaspis, *m.* ribbon-jasper; —kante, *f.* blond, blond-lace; —kräutchen, *n.* silk-worm's cocoon; —kraut, *n.* dodder, hell-weed; —manufactur, *f.* silk-manufacture; —mühle, silk-mill; —muſchel, *f.* a shell with a fine hairy beard, — papier, *n.* silk-paper; tissue-paper; — pflanze, *f.* Syrian swallow-wort; — puppenhaus, *n.* cocoonry; —raupe, *f.* caterpillar of the silk-worm; —raupenpuppe, *f.* cocoon; —rauperei, *f.* silk-worm house; —ſchmetterling, *m.* moth of the silk-worm: —ſchnur, *f.* silk-lace; —ſchußgarnmühle, *f.* warping creel and heck; —ſchwanz, *m.* silk-tail; (Vogel) Bohemian chatterer; wax-wing; —ſpinner, *m.* silk-spinner; —ſpinnerei, *f.* silk-spinning-mill; filature; —ſpule, *f.* spool of silk; —ſtein, *m.* amianth; —ſticker, *m.* embroiderer in silk; —ſtickerei, *f.* embroidery in silk; —ſtickerſchiffchen, *n.* silk-shuttle; —ſtramin, *m.* silk-canvass for needle-work; —ſtrümpfe, *pl.* silk-stockings; —waare, *f.* silk-ware, silks, silk-stuffs; silk-mercery; —wäſcher, *m.* silk-washer; —watte, *f.* flocks of silk; —weber, —wirker, *m.* silk-weaver, silk-throwster; —winde, *f.* silk-winder, silk-reel; —wollenbaum, *m.* silk-cotton-tree; —wurm, *m.* silk-worm; —würmerzucht, *f.* sericiculture; —wurmſäure, *f.* bombic acid; —wurmſaure Salz, *n.* bombiate; —wurmcocon, *m.* bottom of a silk-worm; —zeug, *n.* silk-cloth, silk-stuff; (batavinſche) paduasoy; —zeuge, *pl.* silks; —zucht, *f.* keeping of silk-worms; —zwirnen, *n.* silk-throwing; —zwirner, *m.* silk-throwster; —zwirnmaſchine, —zwirnmühle, *f.* throwing-mill.
Sei'fe, *f.* -, *pl.* -n, soap; place where any thing is washed with soap; place where ore is washed; buddle; ſchwarze —, soft soap; ſpaniſche —, hard soap; bunte —, mottled soap; — ſieden, to make soap.
Sei'fen, Sei'fenen, Sei'ſnen, *v. a.* to soap; to smear with soap; to wash; to van; to buddle (ore).
Sei'fen-, *in comp.* —apfel, *m.* soap-apple; —arbeit, *f.* buddling; —arbeiter, *m.* buddler; —artig, *a.* saponaceous; soapy; smegmatic; —aſche, *f.* soap-ashes; —bach, *m.* stream for buddling; —bad, *n.* bathing in soap-water; —baum, *m.* soap-tree, soap-berry-tree; —beere, *f.* soap-berry; — bildung, *f.* saponification; —blaſe, *f.* soap-bubble; —boſe, *f.* soap-box; — erde, *f.* soap-earth; fuller's earth; — erz, *n.* buddled ore; —gabel, *f.* filtering board for buddling; —gebirg, *n.* alluvium; —geſtein, *n.* stream-tin-ore; —graupe, *f.* granited stream-tin; — lauge, *f.* soap-lye; soap-suds; — näpfchen, *n.* soap-dish; —pflaſter, *n.* soap-plaster; —pulver, *n.* shaving-powder; —ſchälchen, *n.* soap-dish; — ſchaum, *m.* lather; —ſieder, *m.* soap-boiler, soaper; —ſiederaſche, *f. v.* — aſche; —ſiederei, *f.* soap-house; — ſiederlauge, *f.* caustic lye; —ſpiritus, *m.* spirit of soap; —ſtein, *m.* soap-stone; —ſtiefel, *m.* jack-boot; —ſtoff, *m.* saponine; —talg, *m.* soap-tallow; —thon, *m.* fuller's earth; —waſſer, *n.* soap-water, soap-suds; —werk, *n.* machine for washing ore; buddle; — wurz, *f.* soap-wort; —zäpfchen, *n.* suppository.
Sei'ficht, *v.* like soap; soapy.
Sei'fig, *a.* soapy.
Sei'fner, *m.* -s, *pl.* -, *T.* washer of ore.
Sei'ge, *f. v.* Seihe; (*T.* Brew.) grains, *pl.*; —n, *v.* Seihen.
Sei'ger, *m.* -s, *pl.* -, clock; hour-glass —häuschen, —häuslein, *n. v.* —ei; — hut, *m.* silken hat, silk-plush hat; — jaspis, *m.* ribbon-jasper; —kante, *f.* blond, blond-lace; —kräutchen, *n.* silk-worm's cocoon; —kraut, *n.* dodder, hell-weed; —manufactur, *f.* silk-manufacture; —mühle, silk-mill; —muſchel, *f.* a shell with a fine hairy beard, — papier, *n.* silk-paper; tissue-paper; — pflanze, *f.* Syrian swallow-wort; — puppenhaus, *n.* cocoonry; —raupe, *f.* caterpillar of the silk-worm; —rauperei, *f.* silk-worm house; —ſchmetterling, *m.* moth of the silk-worm: —ſchnur, *f.* silk-lace; —ſchußgarnmühle, *f.* warping creel and heck; —ſchwanz, *m.* silk-tail; (Vogel) Bohemian chatterer; wax-wing; —ſpinner, *m.* silk-spinner; —ſpinnerei, *f.* silk-spinning-mill; filature; —ſpule, *f.* spool of silk; —ſtein, *m.* amianth; —ſticker, *m.* embroiderer in silk; —ſtickerei, *f.* embroidery in silk; —ſtickerſchiffchen, *n.* silk-shuttle; —ſtramin, *m.* silk-canvass for needle-work; —ſtrümpfe, *pl.* silk-stockings; —waare, *f.* silk-ware, silks, silk-stuffs; silk-mercery; —wäſcher, *m.* silk-washer; —watte, *f.* flocks of silk; —weber, —wirker, *m.* silk-weaver, silk-throwster; —winde, *f.* silk-winder, silk-reel; —wollenbaum, *m.* silk-cotton-tree; —wurm, *m.* silk-worm; —würmerzucht, *f.* sericiculture; —wurmſäure, *f.* bombic acid; —wurmſaure Salz, *n.* bombiate; —wurmcocon, *m.* bottom of a silk-worm; —zeug, *n.* silk-cloth, silk-stuff; (batavinſche) paduasoy; —zeuge, *pl.* silks; —zucht, *f.* keeping of silk-worms; —zwirnen, *n.* silk-throwing; —zwirner, *m.* silk-throwster; —zwirnmaſchine, —zwirnmühle, *f.* throwing-mill.
Sei'fe, *f.* -, *pl.* -n, soap; place where any thing is washed with soap; place where ore is washed; buddle; ſchwarze —, soft soap; ſpaniſche —, hard soap; bunte —, mottled soap; — ſieden, to make soap.
Sei'fen, Sei'fenen, Sei'ſnen, *v. a.* to soap; to smear with soap; to wash; to van; to buddle (ore).
Sei'fen-, *in comp.* —apfel, *m.* soap-apple; —arbeit, *f.* buddling; —arbeiter, *m.* buddler; —artig, *a.* saponaceous; soapy; smegmatic; —aſche, *f.* soap-ashes; —bach, *m.* stream for buddling; —bad, *n.* bathing in soap-water; —baum, *m.* soap-tree, soap-berry-tree; —beere, *f.* soap-berry; — bildung, *f.* saponification; —blaſe, *f.* soap-bubble; —boſe, *f.* soap-box; — erde, *f.* soap-earth; fuller's earth; — erz, *n.* buddled ore; —gabel, *f.* filtering board for buddling; —gebirg, *n.* alluvium; —geſtein, *n.* stream-tin-ore; —graupe, *f.* granited stream-tin; — lauge, *f.* soap-lye; soap-suds; — näpfchen, *n.* soap-dish; —pflaſter, *n.* soap-plaster; —pulver, *n.* shaving-powder; —ſchälchen, *n.* soap-dish; — ſchaum, *m.* lather; —ſieder, *m.* soap-boiler, soaper; —ſiederaſche, *f. v.* — aſche; —ſiederei, *f.* soap-house; — ſiederlauge, *f.* caustic lye; —ſpiritus, *m.* spirit of soap; —ſtein, *m.* soap-stone; —ſtiefel, *m.* jack-boot; —ſtoff, *m.* saponine; —talg, *m.* soap-tallow; —thon, *m.* fuller's earth; —waſſer, *n.* soap-water, soap-suds; —werk, *n.* machine for washing ore; buddle; — wurz, *f.* soap-wort; —zäpfchen, *n.* suppository.
Sei'ficht, *v.* like soap; soapy.
Sei'fig, *a.* soapy.
Sei'fner, *m.* -s, *pl.* -, *T.* washer of ore.
Sei'ge, *f. v.* Seihe; (*T.* Brew.) grains, *pl.*; —n, *v.* Seihen.
Sei'ger, *m.* -s, *pl.* -, clock; hour-glass pendulum; pendulum rod; —gewicht, *n.* clock-weight; —ſchlag, *m.* striking of the clock; diadrom.
Sei'ger, *a. T.* perpendicular; vertical; —e Gang, *m.* rake; rake vein; —gerade, *a.* perpendicular; right down; —gerade, *f.* perpendicular direction; —kluft, *f.* perpendicular rent; —recht, *a.* up straight, down straight; —riß, *m.* profile of a mine; —ſchacht, *m.* plumb shaft; perpendicular shaft; — tiefe, *f.* perpendicular depth.
Sei'ger-, *in comp.* —abtreiber, *m. T.* refiner of metals; —arbeit, *f.* affinage, refining of metals; —blech, *n.* pieces of iron-plate placed about the pieces to be refined; —blei, *n.* lead added to the copper of which the silver is to be separated; —born, *m.* remaining copper of which the silver is separated; —glätte, *f.* scum, litharge got by refining metals; —herd, *m.* capelling furnace; —hütte, *f.* refining-house; —n, *v.* refining-furnace.
Sei'gerer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* refiner.
Sei'gern, *v. a. T.* to separate the silver from the copper, to refine; to liquate; (einen Schacht) to sink, to dig; to determine by the plumb-line.
Sei'gerung, *f.* -, *T.* (the act of) refining.
Seih'-, *in comp.* —gefäß, *n.* filtering vessel; —korb, *m.* straining-basket; — ſack, *m.* straining-bag; strainer; — ſtein, *m.* filtering stone; —ſtroh, *n.* straw used for straining *or* filtering; —trichter, *m.* colander; —tuch, *n.* straining-cloth.
Sei'he, *f.* -, *pl.* -n, Sei'her, *m.* -s, *pl.* -, strainer, colander, filter.
Sei'hen, *v. a.* to strain, to filter.
Seil, *n.* -es, -e, *pl.* -e, rope, cord, line; — ohne Ende (Maſchinentheil), (*T.* Mech.) endless strap: — und Treil, *n.* rigging; (zum Springen) skipping-rope; ſchlaffes —, slack-rope; ſtraffes —, tight-rope; auf dem — e tanzen, to dance upon the rope; an einem — e ziehen, pflog. to pull at the same rope; ein anſpannen, to stretch out a rope; —bohren, *n.* (*T.* Min.) boring by means of a rope; —brücke, *f.* rope suspension-bridge; —ebene, *f.* (*T.* Railw.) inclined plane with rope; —fiſch, *m.* nautilus; —förmig, *a.* cabled; — haken, *m.* iron hook bent on both ends; beſondere Art —toten, *f.* cuckold's neck; —korb (eines Pferdegöpels), *m.* cage; (einer ſtehenden Welle) drum-head: —kraut, *n.* common club-moss; —polygon, *n. T.* funicular polygon; —maſchine, *f.* machine of string; funicular machine; —maſchinerie, *f.* rope-machinery; —ſcheibe (bei Pferdegöpeln), *f.* funicular machine: movable pulley; —tanzen, *n.* rope-dancing; tight-rope walking; —tänzer, *m.* —tänzerin, *f.* rope-dancer; —tänzerisch, *a.* like a rope dancer; —tänzerſtange, *f.* poy, rope-dancer's balance; —werk, *n.* cordage, ropes, cords; *T.* tim Seewesen) rigging; (an Kanonen) breeching.
Seila'ge, *f.* -, *T.* a suit *or* set of sail.
Sei'len, *v. a.* to furnish with ropes; *T.* to sail.
Sei'ler, *m.* -s, *pl.* -, roper, rope-maker, cord-maker; —bahn, *f.* rope-yard, rope-walk; —meiſter, *m. v.* Seiler; —rad, *n.* rope-spinner's reel; —waaren, *pl.* cordage; —zeug, *n.* tools of the rope-maker; (*T.* Mech.) winch-wheel.
Seim, *m.* -es, -s, *pl.* -e, mucilaginous fluid, thick glutinous slime; honey-comb; —honig, *m.* strained honey.
Sei'men, *v. a.* to strain honey; to gain fluid from grain; —, *v. n.* to yield honey: to yield slime.
Sei'micht, Sei'mig, *a.* mucilaginous, slimy, viscous.
Sein, *v. a. & v. auxiliary ir.* to be;

to exist: er ist es, it is he; sind Sie es? is it you? das kann wohl —, that may be; es sei also! be it so! agreed! es sei darum! be it! dem sei wie ihm wolle, be it as it will; wenn es nicht anders — kann, upon a forced point; es ist an mir, it is my turn; so viel an mir ist, what is in my power; es ist, there is; es sind, there are; es sind unser zehn, we are ten of us; daran —, to be off; wer ist das gewesen? who has done that? das wäre? you don't say so? the deuce! the dickens! — lassen, to let alone, to leave off; da sei Gott vor! God forbid!

Sein, *v.* -s, being, existence, entity.

Sein, Sei'ner, *prn.* of him; of it.

Sein, Sei'ne, *prn.* his; its; — Vater, his father; —e Frau, his wife; —e Kleider anziehen, to put on one's clothes; —er Zeit, in due course, in due time; jedes Land hat —e Gewohnheiten, each country has her customs; das Haus ist —, that house is his; Alles zu —er Zeit, all in good time.

Sei'nbrief, *m.* -es, -e, *T.* sailing instructions.

Sei'nethalben, Sei'netwegen, Sei'netwillen, *adv.* for his sake, on his account, in *or* on his behalf.

Sei'nige, (Sei'ne), der, die, das, *prn.* his; das —, his property; due, share, part; (gebt einem) Jeden (Jedem) das —, (give) every one his due; das — thun, to do one's duty; die —n, his family, his relations.

Sei'sen, *v. a. T.* to nip; das Ankertau —, to nip the cable; das Taljereep eines Wandtaues —, to nip the lanyard of a shroud. [nipper.

Sei'sing, *f.* -, *pl.* -en, *T.* point, gasket,

Seit, *adv.* & *prp.* (seit einem) since; — gestern, since yesterday; — dem Tage, since that day; — der Zeit, since then, *vulg.* from that ont; — einiger Zeit, for some time past; — drei Wochen, these three weeks; — Jahr und Tag, a year since.

Seitab', *adv.* apart (from). [then.

Seitdem', *adv.* since that time, since

Seite, *f.* -, *pl.* -n, side, flank; line, parentage; (eines Buches) page; *fig.* side, party; die rechte — (einer Münze), cross; (eines Blattes) the sky-face of a leaf; (des Pferdes) the off-side; the far side; die linke —, the left side, the near side; the sword-side; (einer Münze) reverse; — eines Schiffes, breast of a ship; die — eines Thurmes, pane, flat front, face; die —n eines Kamins, wings of a chimney; das ist meine empfindliche —, that is my most sensible part, sore point; starke —, one's strong point; forte; hässliche —, odious side; gefällige —, pleasing side; schöne —, fair side (*opp.* seamy side); eine gute — in Jemandes Charakter, a redeeming point in one's character; auf die — bei —, aside, apart; von der —, sideways, sidewise; *fig.* Eines schwache —, one's weak side; foible; die Arme in die — stemmen, to set one's arms akimbo; sich auf die faule — legen, to grow lazy; auf Eines — sein, to side with one, to be on one's side; to be in one's interest; to be of one's party; auf Eines — treten, to take one's side; auf die — bringen, to remove, to put aside; Scherz bei —! joking apart! Einen auf seine — bringen, to bring one over to one's side; to get an interest with one; to win one (by); an seiner —, by his side; auf der andern —, on the other side; von —n, —s, in right of; on the part of; by; von —n meiner Mutter, by my mother's side; zur — stehend, *a.* collateral with; es kommt von dieser — her, it proceeds from that quarter; sich auf die — legen (von Schiffen), to heel, to be on her beam-ends; auf eine — hängen, to lean to one side; sich auf die — machen, to slink a-side; jemanden von der — ansehen, to look a-skance at one; es hat Alles or jedes Ding (jede Sache) hat zwei —n, *prov.* there are two sides to every question.

Sei'ten, *in comp.* —abriß, *m.* — achse, *f.* apotheme; —aber, *f.* lateral vein; —altar, *m.* side-altar, predella; —angriff, *n.* flank-attack; attack in the flank; —ansicht, *f.* profile; sideview; —anzeiger, *m.* index; —ast, *m.* lateral branch; —bahn, *f.* branch-railway; —balken, *m.* side-beam; — bein, *n.* lateral bone; parietal bone; —bewegung, *f.* lateral motion, sidemotion; movement to one side; —blick, *m.* side-look, side-glance, leer; —bret, *n.* side-board; —coulisse, *f.* wing; — druck, *m.* lateral pressure; (eines Gewölbes) push; —ecke, *f.* lateral solid angle; —erbe, *m.* lateral heir; —fläche, *f.* flat-side; lateral face, side-face; — fleck, *m.* (auf einem Stiefel) patch; — flügel, *m.* side-wing, side-aisle; —galerie, *f. T.* quarter-gallery; —gebäude, *n.* side-piece, wing of a building; lean to, outer building; —gebirge, *n.* lateral range of mountains; —geländer, *n.* staging; —geleise, *f.* short rail; —gemälde zu..., *n.* companion portrait to; — geschwindigkeit, *f.* component; —gesicht, *n.* sight-face; —gewehr, *n.* side-arms; sword; —giebel, *m.* sidegable-end of a building; —hieb, *m.* side-cut, side-blow; indirect blow *or* taunt, innuendo; choke-pear; —hiebe geben (den Pferden), to flank; Einem einen —hieb versetzen, to lanch a sideshaft at one; to have a fling at one's character; —hobel, *m.* gouge; —hüter, *m.* catch-word in a book; —kraft, *f.* component; —lang, *a.* several pages long; —leder, *n.* (bei Schuhmachern) side-lining; —lehne, *f.* side-rail; — linie, *f.* collateral line, side-line, lineage; side-line of a figure; —locke, *f.* side-lock; —loge, *f.* side-box; —mauer, *f.* side-wall; check; (am Kamin) jamb of a chimney; —oberlicht, *n.* half skylight; —pflaster, *n.* foot-pavement; — pforte, *f.* —pfahl, *m.* side-post; —rabdampfschiff, *n.* side-wheel steamer; — richtung, *f.* lateral direction; —rolle, *f.* hyperthyron; —schirm, *m.* sidescreen; —schmerz, *m.* side-ache; — schnitt, *m.* lateral incision; —schub, *m.* (T. Arch.) drift *or* push of an arch; — sprung, *m.* side-leap, gambol; *fig.* swerve, evasion; einen — sprung machen, — springe machen, to swerve from the main point; — stechen, *n.* pleurisy; —stein, *m.* flagstone; —stoß, *m.* thrust in the flank; —straße, *f.* by-street; —stück, *n.* sidepiece; *fig.* counterpart (to); companion (to); pendant (to); (an Sätteln) sidebar; obere —stück eines Karrengestelles, rave; —tafel, *n. T.* mast-tackle, winding tackle of the mast; —talje, *f.* side-tackle; —thor, *n.* side-gate; — thür, *f.* side-door; —tisch, *m.* sideboard, side-table; —tonne, *f.* side-plank; —trieb, *m.* (T. Bot.) sucker; —verpandte, *m.* & *f.* collateral relation; — verwandtschaft, *f.* persons related by a collateral line; —wand, *f.* side-wall; —wände der Mörserlafette, *pl.* brackets; —weg, *m.* by-way, banquette; — weh, *v.* pain in the side; —wehr, *n.* side-weir; —weiser, *m.* index to a book; —werk, *n.* side-work; —wind, *m.* side-wind, quarter-wind; scant wind; —zahl, *f.* number of pages; —zahnrad, *n.* cog-wheel; —zeiger, *m. v.* — weiser. [then, till now.

Seither', *adv.* since that time, since

Seitwärts, *adv.* aside, sideways, sideward; — von jemand sitzen, to sit sideways to one; ein Pferd —wärts gehen lassen, to ride a horse from one heel to another; — springen, to start a-side.

Sekan'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* secant.

Sekret, *n.* -es, -e, *pl.* -e, privy; privy seal.

Sekretär', *m.* -es, -s, *pl.* -e, secretary (Möbel) bureau; scrutoire.

Sekretaria't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, secretaryship, secretary's office. [night-man.

Sekre'tjeger, *m.* -s, *pl.* -, jakes-farmer,

Sekretio'n, *f.* -, *pl.* -en, secretion; —s-gefäße, *pl. T.* secretory vessels.

Sekt, *m.* -es, -s, sack, Canary wine; *(falsely for* Champagner(wein).

Sek'te, *f.* -, *pl.* -n, sect; einer — anhangen, to be a follower of a sect; —nführer, *m.* sect-master.

Sektio'n, *f.* -, *pl.* -en, section, dissection; Sections..., sectional; —saufriß, *m.* sectional elevation; —seben, *n.* sectionality; zu —en bilden, to sectionize; gebrochene —, *f.* fractional section.

Sekti'rer, *m.* -s, *pl.* -, sectary.

Sektirerei', *f.* -, *pl.* -en, sectarism.

Sekti'r(er)isch, *a.* schismatic, schismatical.

Sek'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, *T.* sector.

Sekularisatio'n, *f.* -, *pl.* -en, secularization.

Sekula'risch, *a.* secular.

Sekularisi'ren, *v. a* to secularize.

Se'kulum, *n.* -s, *pl.* -la, century, age.

Sekun'da, *f.* -, second class in a school; —wechsel, *m.* (auch: Sekunde) *T.* the second bill of a set of exchange.

Sekunda'ner, *m.* -s, *pl.* -, junior.

Sekundant', *m.* -en, *pl.* -en, second; (beim Boxen) bottle-holder.

Sekundä'r, *a.* secondary; — e Interesse, *n.* secondary interest.

Sekun'de, *f.* -, *pl.* -n, second; — npendel, *n.* second's pendulum; —nuhr, *f.* watch pointing out the seconds: (mit Hemmfeder) stop-watch; —nzeiger, *m.* second-hand.

Sekundi'ren, *v. a.* to second.

Se'ladon, *m.* -s, *pl.* -do'ne, Celadon, amoroso, swain; —grün, *a.* sea-green.

Selbander, *prn.* with me, with him.

Sel'ber, *adv. vulg.* self, *v.* Selbst.

Sel'biger, Sel'bige, Sel'biges, *v.* Derselbe, &c.

Selbst, *prn.* self; ich —, I myself; du —, thou thyself; er —, he himself; sie —, she herself; wir —, we ourselves; ihr —, you yourselves; sie —, they themselves; er ist es —, it is he himself; sie ist die Güte —, she is kindness itself; ich will es — thun, I will do it myself; — zu erbrechen (auf Briefen), strictly private and confidential; — ist der Mann, every one must depend on himself; selbst do, self have! If you wish a thing done, go; if not, send; —, *adv.* even; — mitten im Winter, even in the midst of winter; — wenn, even though; von — of one's own accord; —, *n.* own self, personality; sein —, his own self, his person; —achtung, *f.* self-esteem; —anklage, *f.* self-accusation; —aufopferung, self-sacrifice, self-devotion; —befleckung, *f.* self-pollution, onany; —befriedigung, *f.* self-indulgence; —beherrschend (sich), *a.* self-contained; —beherrschung, *f.* government of one's self; self-command, continence; self-control; self-possession; self-government; —belehrung, *a.* at one's own discretion; —beobachtung, *f.* self-observation; —besitz, *m.* self-possession; —bestimmung, *f.* self-determination, spontaneity. —betrieb, *m.* self-management; —betrug, *m.* self-deceit, self-deception, self-imposture, self-delusion; —beurtheilung, *f.* judgment of one's self; —beweger, *m.* automaton; —bewunderung, *f.* self-admiration; —bewußt, *a.* conscious;

—bewußtſein, *n.* self-consciousness; —biographie', *f.* autobiography; —bauſein, *n.* self-existence; —denken, *n.* self-reflection; —denker, *m.* independent thinker; —dünkel, *m.* conceitedness, self-sufficiency; —eigen, *a.* one's own; —eigenmächtig, *a.* arbitrary, despotic; — emporgekommene Mann, *m.* self-made man; —entleibung, *f. v.* —mord; — entſagung, voluntary renunciation; — entſchluß, *m.* self-determination; —entzündung, *f.* spontaneous ignition; — erhaltung, *f.* self-preservation; —erhebung, *f.* exaltation of one's self; —erkenntniß, *f.* knowledge of one's self; —erniedrigt, *p. & a.* self-abased; —erniedrigung, *f.* self-humiliation, self-abasement; —erwählt, *a.* self-chosen; —erzeugt, *p. & a.* self-begotten; —gebacken, *a.* home-made, home-baked; —geboren, *a.* self-born; —gebrannt, *a.* home-brewed; —gefallen, *m. & n.* self-conceit; —gefällig, *a.* self-pleasing, self-sufficient; complaisant; *adv.* complaisantly; —gefälligkeit, *f.* self-conceitedness, self-complacency; —gefühl, *n.* consciousness; —gelehrte, *m.* automath; —genügſam, *a.* self-sufficient, self-contained; —genügſamkeit, *f.* self-sufficiency; autarchy; —gerecht, *a.* self-righteous; —geringſchätzung, *f.* self-depreciation; —geſchoß, *n.* spring-gun; —geſponnen, *a.* home-spun; —geſpräch, *n.* monologue, soliloquy; conversation with one's self; —getriebe, *n.* automaton; *cf.* Perpetuum mobile; —gewachſen, *a.* spontaneously grown; —haß, *m.* self-hatred; —heil, *n.* (Pflanze) self-heal; —herr, *m.* one's own master; —herrſchaft, *f.* self-command; autocracy; —herrſcher, *m.* autocrat; independent prince; —hilfe, *f.* self-help; —kaſteiung, *f.* self-mortification; —klug, *a.* conceited, presumptuous; —laut, —lauter, *m.* vowel; —lebensbeſchreibung, *v.* —biographie; —lehrling, *m.* self-taught person; —liebe, *f.* self-love; self-charity; philauty; —lob, *n.* self-praise, self-applause; self-laudation; —lobig, *a.* fond of praising one's self; given to self-praise; —los, *a.* unselfish; —löſchung, *f.* spontaneous slacking of lime in the air; —löthung, *f.* autogenous soldering; —matt, *n.* (*T.* Schachſpiel) a mode of playing by which a chess-player is compelled to checkmate the other unless he would be checkmated himself; —meſſer, *m.* self-measurer, autometer; —mord, *m.* suicide; einen —mord begehen, to make away with one's self; to lay violent hands on one's self; —mörder, *m.* — mörderin, *f.* suicide, self-murderer; — öler, *m. T.* self oil-feeder; —peiniger, *m. v.* —quäler; —peinigung, *f.* mortification; —prüfung, *f.* self-examination; —quäler, *m.* self-tormentor; seek-sorrow; —quälerei, *f.* self-tormenting; —rache, *f.* revenge exercised by the injured person himself; —rächer, *m.* self-revenger; —ruhm, *m.* boast, vain-glory; —ſchätzung, *f.* self-estimation; —ſchmeichelei, *f.* self-flattery; home-adulation; —ſchmierer, *m. T. v.* —öler; —ſchuldner, *m.* person indebted for his own account; —ſchuß, *m.* spring-gun; — ſpinnend, *a.* self-acting; —ſtändig, *a.* self-dependent; substantial; —ſtändigkeit, *f.* self-dependence; absoluteness; substantiality; —ſucht, *f.* egotism, selfishness; selfism; —ſüchtelei, *f.* selfishness; —ſüchtig, *a.* selfish, self-interested; dissocial; (nicht) unſelfish; —ſüchtler, *m.* egotist; self-seeker; —tadel, *m.* self-blame; —täuſchung, *f.* self-delusion; self-deception; —thätig, *a.* self-active, spontaneous; *adv.* spontaneously; —thätigkeit, *f.* self-activity; spontaneity; —triebwerk, *n. v.* —getriebe; —überwindung, *f.* self-victory; —unterredung, —unterhaltung, *f.* soliloquy; —verachtung, *f.* contempt of one's self; —verbannung, *f.* voluntary exile; —verbrennung, *f.* spontaneous combustion; (der indiſchen Frauen für ihren verſtorb. Gemahl) suttee; incremation; —vergeſſen, *a.* forgetting one's self; —vergeſſend, *a.* self-oblivious; —verläugnung, *f.* self-denial, self-renunciation; self-abnegation; nicht — verſchuldet, *a.* not of our own incurring; —verſtändlich, *a.* self-evident; of course; —verſtändliche Sache, *f.* matter of course; —vertheidigung, *f.* self-defence; —vertrauen, *n.* self-confidence; self-sufficiency; —vertrauend, *a.* self-reliant; —verwaltung, *f.* (der Gemeinden) self-government; —widerſpruch, *m.* self-contradiction; —wille, *m.* self-will, arbitrariness; —willig, *a.* wayward; —wirkend, *a.* self-acting; —wirkung, *f.* spontaneous effect; —zerſtörung, *f.* self-destruction; —zufriedenheit, *f.* self-contentedness; —zünder, *m.* pyrophorus; —zwang, *m.* self-restraint; —zweck, *m.* one's proper object.

Selbſtelei', *f.* -, egotism, selfishness, self-love. [egotist, selfish person.

Selbſtler, Selbſtler, *m.* -s, *pl.* -, **Selbſtig, Selbſtiſch**, *a.* own; selfish.

Selbſtigkeit, *f.* -, (l. u.) selfishness.

Selbſtling, *m.* -es, -e, *pl.* -e, egotist.

Sel'chen, *v. a. provinc.* to smoke-dry.

Sel'cher, *m.* -s, *pl.* -, pork-butcher.

Sel'de, *f.* -, *pl.* -n, (u. n.) hut; bliss, happiness.

Selec'te, *f.* -, *pl.* -n, (*cant.*) shell.

Sele'n, *n.* -s, *T.* selen; —blei, *n.* seleniuret of lead; —ige Säure, *f.* selenious acid; —kupfer, *n.* seleniuret of copper; —metalle, *pl.* selenides, *pl.*; —waſſerſtoffgas, *n.* seleniated hydrogen.

Selenit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* selenite; —ſpath, *m.* selenitic spar. [selenium.

Sele'nium, Sele'nmetall, *n.* -s, *T.*

Selenographie', *f.* -, *T.* selenography.

Selenogra'phiſch, *a.* selenographical.

Seleuci'de, *m.* -n, *pl.* -n, Seleucian.

Se'lig, *a.* blissful, blessed, happy; deceased, late; saved in heaven; — machen, to beatify; —werden, to be saved; mein —er Vater, my deceased *or* late father; Gott hab' ihn —! heaven rest his soul! — preiſen, to esteem happy; —ſprechen, to beatify; —machend, *a.* beatific, beatifical, saving; —macher, *m.* our Saviour; —machung, *f.* salvation, beatification; —ſprechung, *f.*

Se'ligen, *pl.* the blessed. [beatification.

Se'ligkeit, *f.* -, *pl.* -en, salvation, bliss, blessed state; happiness, felicity; beatitude; ewige —, *f.* eternal bliss; allgemeine —glaube, *m.* universalism.

Sel'le, *f.* -, *pl.* -n, sallow, round-leaved willow.

Sel'lerie, *m.* -s, celery; wilde —, *m.* upright celery; ein Stock —, a head of celery; eine Stange —, a prong *or* an antler of celery; —ſalat, *m.* salad of celery; —wurzel, *f.* celery-root.

Sel'ten, *a.* rare, scarce; —, *adv.* seldom, rarely, scarcely; *prov.* — wie ein weißer Rabe or Sperling, rare as white birds; — zu finden, rarely to be met with.

Sel'tenheit, *f.* -, *pl.* -en, rareness, rarity, scarcity; *pl.* rarities, curiosities.

Selt'ſam, *a.* strange, odd, wonderful; es ſieht — aus, it looks odd.

Selt'ſamkeit, *f.* -, strangeness, oddness.

Semeli'na, *f.* titanite.

Semeſt'er, *n.* -s, *pl.* -, term of six months; a half-year; six-month; the half; term-time; Sommer—, *n.* summer half-year; summer-half.

Semiko'lon, *n.* -s, *pl.* -la, semicolon; half a colon (:).

Se'milor, *n.* -s, similor, pinchbeck.

Semina'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, **Semina'rium**, *n.* -s, *pl.* -rien, seminary, college; phrontistery.

Seminarift', *m.* -en, *pl.* -en, seminarist.

Se'miſch, *v.* Sämiſch.

Semit', *m.* -en, *pl.* -en, shemite, — iſch, *a.* s(h)emitic.

Sem'mel, *f.* -, *pl.* -n, wheat-bread, manchet, roll; *prov.* abgehen wie warme —, to have a great run; —brödchen, *n.* devilled biscuit; —kloß, *m.* sort of bread-pudding; —kuchen, *m.* muffin; —mehl, *n.* wheat-flour; — ſchnitt, *m.* —ſchnitte, *f.* slice of wheaten bread.

Sena't, *m.* -es, -s, *pl.* -e, senate; —beſchluß, *m.* decree of the senate.

Sena'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, senator.

Senatorie', *f.* -, *pl.* -n, senatorship.

Senato'riſch, *a.* senatorial.

Send'e, *in comp.* —bote, *m.* envoy, messenger; —brief, *m.* missive, circular epistle; —graf, *m. T.* extraordinary judge; —leute, *pl.* emissaries; —mann, *m.* emissary; —richter, *m.* synodal judge; —ſchreiben, *n. v.* —brief.

Sen'de, f. -, *pl.* -n, missive; bulrush.

Sen'del, *m.* -s, tinsel.

Sen'den, *v. a. & v. a. tr.* to send; to convey from ... to; *fig.* to hurl; noch Einem —, to send for one.

Sen'der, *m.* -s, *pl.* -, sender.

Sen'dung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) sending; mission; legation; *T.* consignment.

Se'negalgummi, *n.* -s, gum-Senegal.

Se'negawurz, *f.* -, senega.

Senegi'n, *n.* -s, seneguine.

Se'nes-, *in comp.* —baum, *m.* senna; —blätter, *pl.* senna-leaves; —ſchote, *f.* senna-pod.

Se'neſchall, *m.* -es, -s, *pl.* -e, seneschal.

Senf, *m.* -es, -s, mustard; *fig. vulg.* ein langer —, *fig.* many words; ſeinen — dazu geben, to put in a word of one's own; to give one's opinion; — brühe, *f.* mustard-sauce; — büchſe, — doſe, *f.* mustard-pot; —korn, *n.* grain of mustard-seed; —kraut, *n.* mustard-plant; —krug, *m.* mustard-pot; —löffel, *m.* mustard-spoon; —mehl, *n.* mustard in powder; —mühle, *f.* mustard-mill; —pflaſter, *n.* sinapism; —ſame, *m.* mustard-seed; —ſchüſſelchen, *n.* mustard-saucer; ſpiritus, *m.* spirit of mustard; —teig, *m.* mustard-plaster; —töpfchen, *n.* mustard-pot; —umſchlag, *m.* mustard-poultice.

Senft, *m. v.* Senf.

Sen'gen, *v. a.* to singe, to scorch, to parch; to burn; (einen Fuchs) *T.* to smoke; (eine Sau) to scald; (ein Schiff) to broom; — und brennen, to burn and fire, to destroy every thing; —, *v. n.* to catch fire, to burn. [ing machine.

Sen'g(e)maſchine, *f.* -, *pl.* -n, singe-

Se'nior, *m.* -s, *pl.* -o'ren, senior.

Seniora't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, seniority.

Senf'-, *in comp.* —angel, *f.* a fish hook with lead cast around its upper part in order to sink it; —blei, *n.* plummet, plumb-line; —bohrer, *m.* chamfering-drill; —faſchine, *f.* watered-faſcine; —fäuſtel, *m.* great beetle; — garn, *n.* fishing net sunk into the water; —grube, *f.* cesspool; *v.* —loch; —hammer, *m.* hammer with furrows; —holz, *n.* pieces of float-wood; —kaſten, *m.* stone-coffin; —kolben, *m.* drill; —korb, *m.* sieve in the pipe of a pump; —loch, *n.* sink-hole; —rebe, *f.* layer of vine; —linie, *f.* vertical line; perpendicular line; —nabel, *f.* searcher; —reuſe, *f.*

v. —garn; —schnur, *f.* plumb-line; — —recht, &c. *v. below*; —schuß, *m.* plunging fire; —stock, *m.* stock from which layers are made; —strich, *m.* cathetus; —waage, *f.* areometer; —zeit, *f.* time of making layers.

Sen'ke, *f.* -, *pl.* -n, low ground, low country; probe; mould; sort of fishing net; making layers of plants.

Sen'kel, *m.* -s, *pl.* -, point, lace; clasp; inkle; cramp-hook; —blech, *n.* tag to a string; —nabel, *f.* —stift, *m.* (auch: Senkel) tag; aiguillette, aglet; — schnur, *f. v.* Senkblei.

Sen'ken, *v. a.* to sink into, to lower, to let down; *T.* (Pflanzen) to lay; to dig downward, to delve; Reben —, to provine; (einen Schacht) to sink a shaft; (auf einen Gang) to sink upon a lode; — (sich), *v. r.* to sink, to be sinking, to settle; to light on; die Mauer senkt sich, the wall settles (upon its foundation; (in der Mitte) the wall sags.

Sen'ker, *m.* -s, *pl.* -, layer; sort of net; — ablegen, to lay; Ablegung von —n, layering. [*for* tacks.

Senk'ler, *m.* -s, *pl.* -, maker of laces

Senk'recht, *a.* perpendicular; plumb; *T.* a-peak; —e Linie, *f.* normal line.

Sen'kung, *f.* -, inclination; (einer Dampfmaschine) pitching; (von Gebäuden) settlement; —stiefe, *f.* depth of immersion.

Sen'ne, *f. v.* Sehne & Senesbaum.

Sen'ne *m.* -n, *pl.* -n, *v.* Senner; —, **Sen'te**, *f.* -, *pl.* -n, herd of cattle.

Sen'ner, *m.* -s, *pl.* -, cow-keeper; horse from a good stud.

Sennerei', *f.* -, *pl.* -en, breeding of cattle; herd of cattle.

Senn'hütte, *f.* -, *pl.* -n, cow-keeper's cottage; châlet.

Sensa'l, *m.* -es, -s, *pl.* -e, broker, agent, factor; stock-jobber.

Sensarie', *f.* -, brokerage.

Sen'se, *f.* -, *pl.* -n, scythe; (des Todtengerippes) dart; mit —n bewaffnet, scythed; die — bengeln, to beat the scythe; mit der — mähen, to cut down with the scythe.

Sen'sen=, *in comp.* — baum, *m.* pole or handle of the scythe, snath; snathe; snead; —eisen, *n.* iron destined for scythes; —gerüst, *n.* moving-cradle; —mann, —träger, *m.* scythe-man; militia-man armed with a scythe; *fig.* death; —schmied, *m.* scythe-smith; — schwert, *n.* falchion; —stein, *m.* scythe-rubber; —stiel, *m.* snead; —wetze, *f.* strickle; rubber; mower's hone.

Sensi'bel, *a.* sensible.

Sensibilität', *f.* -, sensibility, sensitiveness.

Senso'rium, *n.*-s, *T.* sensorium, sensory.

Sen'te, *f.* -, *pl.* -n. *T.* ribbon; die — des Weitz, breadth-ribbon; —n (der Verzäunung), *pl.* topside-lines, *pl.*

Sententz', *f.* -, *pl.* -en, sentence (on).

Sententziö's, *a.* sententious.

Sentimenta'l, *a.* sentimental (over); die-away; den —en spielen gegen, to do the sentimental to ....

Sentimentalität', *f.* -, sentimentality.

Separat, *a.* —conto, *n.* separate account; —friede, *m.* separate peace. [(from).

Separatio'n, *f.* -, *pl.* -en, separation

Separatist', *m.* -en, *pl.* -en, separatist.

Separatist'isch gesinnt, *a.* exclusive.

Separi'ren, (sich), *v. r. T.* to separate, to dissolve partnership. [knife.

Separi'rmesser, *n.* -s, *pl.* -, pallet-

Se'pie, *f.* -, *pl.* -n, sepia; mit — tuschen, to draw *or* to paint with sepia.

Sep'te, *f.* -, *pl.* -n, (im Kartenspiele) septieme.

Septem'ber, *m.* -s, *pl.* -, September.

Septembrisi'ren, *v. a.* to septembrisate; to kill the opponents.

Sep'time, *f.* -, septenary of the gamut; —naccord, *m.* septima, heptachord.

Septima'ner, *m.* -s, *pl.* -, scholar of the seventh class.

Septuage'sima, *n.* -s, Septuagesima.

Septuagin'ta, *f.* -, septuagint.

Sequenz', *f.* -, sequence.

Sequest'er, *m.* -s, *pl.* -, sequestrator, sequestree; garnishee.

Sequestratio'n, *f.* -, *pl.* -en, sequestration; attachment, seizin.

Sequestri'ren, *v. a.* to sequester, to sequestrate.

Serail', *n.* -s, *pl.* -s, seraglio.

Se'raph, *m.* -s, *pl.* -e, seraph.

Se'raphim, *pl.* seraphim; angels of wisdom; (cherubim, angels of love).

Seraph'isch, *a.* seraphic, seraphical; —, *adv.* seraphically.

Ser'be, *m.* -n, *pl.* -n, **Ser'bier**, *m.* -s, *pl.* -, **Ser'bisch**, *a.* Servian.

Ser'bien, *n.* -s, Servia.

Serena'de, *f.* -, *pl.* -n, serenade,

Ser'ge, *f.* -, serge. [good-night.

Sergeant', *m.* -en, *pl.* -en, sergeant; —enstelle, *f.* sergeancy, sergeantship.

Se'rie, *f.* -, *pl.* -n, series.

Sero'ne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* seron, seroon.

Serpent', *m.* -s, *pl.* -s, (*T.* Mus.) serpent.

Serpenti'n, *m.* -s, serpentine stone; nephrite; ophites; serpent-stone; — spath, *m.* schiller-spar; —wurfstein, *m.* serpentine-breccia.

Serva'nte, *f.* -, *pl.* -n, side-table.

Servela'twurst, *f. v.* Hirnwurst.

Serviet'te, *f.* -, *pl.* -n, table-napkin; (kleine) doily; die — vornehmen, to spread one's napkin; — zum Rasiren, shaving-cloth; —entloß, *m.* pudding; —ring, *m.* ring *or* holder for a table-napkin.

Ser'ving, *f.* -, *pl.* -en, *T.* plat.

Servi'ren, *v. a.* & *n.* to lay the cloth; to wait upon.

Servi's, *n.* -fes, *pl.* -fe, service, set of plates; equipage for tea *or* coffee.

Servitu't, *f.* -, *pl.* -en, *T.* compulsory service; obligation, casement; servitude.

Sesam, **Se'samkraut**, *n.* -es, -s, till, sesame.

Se'sambeine, *pl. T.* sesamoidal bones.

Se'sel, *m.* -s, mountain laser-wort, sesely: —same, *m.* sesely-seed.

Seß'bar, *a.* (n. u.) *v.* Seßhaft.

Seß'el, *m.* -s, *pl.* -, chair, settle, stool; cricket; —träger, *m.* sedan-chairman.

Seß'haft, *a.* residing, dwelling, established; settled; — machen, to settle, to get settled; —igkeit, *f.* resiance.

Seß'lehen, *n.* -s, *pl.* -, conditional fief.

Sest'er, *m.* -s, *pl.* -, measure of grain containing twelve bushels; measure of liquids containing sixteen quarts.

Sester'zie, *f.* -, *pl.* -n, sesterce.

Se'tonnadel, *f.* -, *p.l.*-n, *T.* seton-needle.

Set'z, *in comp.* — angel, *f.* trimmer-hook; —ait, *f.* style of composing; — bord, *m. T.* wash-board; —bret, *n.* (*T.* Typ.) composing board; —compaß, *m.* hand-compass; miner's compass; —ei, *n.* poached egg; —fehler, *m.v.* Setzerfehler; —faß, *n.* (*T.* Min.) kieve; setting-tub; —fäustel, *m.* sledge-mallet, about-sledge; —graupen, *pl.* rubbleore; —haken, *m. T.* crow to remove large pieces of timber; (*T.* Typ.) composing-stick; —hammer, *m.* start-hammer; —hase, *m.* doe-hare, female-hare; —karpfen, *m.* fry of carp; — kasten, *m.* letter-case; —keil, *m.* cottar, cottrel; —kohle, *f.* larger sort of charcoal; —kolben, *m.* rope-rammer; —kunst, *f.* art of composing music; — lauge, *f.* salpeter-lye for crystallizing; —linie, *f. T.* setting-rule; scale-board; reglet; —meißel, *m.* cutting-chisel; — phiole, *f.* flat-bottomed matrass; — rebe, *f.* twig of a vine; —reis, *n.* layer, shoot; —schaufel, *f. T.* arm; — schiff, *n.* galley; —schiffer, *m. T.* freighter, master of a ship; adopted captain; —sohle, *f.* ground-sill; — stämpel, *m.* miner's hammer; —stein, *m. T.* marble; imposing stone; — stempel, *m.* wedge-formed hammer; — stufe, *f.* riser-board; —teich, *m.* storepond; —waage, *f.* level; —walze, *f.* cylinder for composing types; —wasche, *f.* tub-washing; —weger, *m. T.* spirketing; —weide, *f.* willow slip; —zeit, *f.* breeding time; (bei Fischen) spawning time; —zirkel, *m.* bow-compasses.

Setz'el, *m.* -s, turf-covering.

Set'zen, *v. a.* to set, to put, to place; to settle; (annehmen) to suppose (wetten) to lay, to wager; (im Spiele) to stake; (Einen) (*Stud. cant.*) to treat (one) to something; (*T.* Typ. & Mus.) to compose, to set; (von gewissen Thieren) to breed; (eine Henne) to ruck; (von Fischen) to spawn; (Bäume) to plant; (Einen zu Etwas) to constitute, to make; (Einen über Jemand) to place one over the head of; (ein Denkmal) to raise, to erect, to set up; *fig.* fest —, to fix, to determine; aus den Augen —, to disregard; auseinander —, to explain, to make clear; auf das Spiel —, daran —, to venture, to risk, to hazard; to stake something on, to lay at stake; Einen auf magere Kost —, to put one upon allowance; auf eine Karte —, to stake upon a card; nicht Alles auf eine Karte —, *fig.* not to venture all in one bottom; in die Lotterie —, to buy a ticket in a lottery; Etwas in den Kopf — (Einem), to put into one's head; sich in den Kopf — (sich setze mir), to take *or* to put into one's head; ein völliges Vertrauen auf Jemanden —, to repose an entire confidence in any body; in Furcht —, in Schrecken —, to put in fright *or* fear, to terrify; in Erstaunen —, in Verwunderung —, to astonish, to surprise; außer Cours —, to put out of use; in Freiheit —, to let one out; to set at liberty; to set at large again; in Besitz —, to possess one of; in Noten —, to set to music; in den Stand —, to enable; außer Stand —, to dis-enable; in Gefahr —, to endanger, to compromise; in Unruhe —, to make uneasy; in Verlegenheit —, to embarrass, to puzzle; ins Werk —, to execute, to perform; — (sich), *v. r.* to sit down, to perch; to juke; to light on; to pitch upon; to sink; to settle (to the bottom); to locate one's self; sich in Gunst —, to ingratiate *or* to insinuate one's self into (the) favor of *or* with one; sich an den Tisch —, to sit down at table; sich zu Tische —, to sit down to dine *or* sup; sich auf's Pferd —, sich zu Pferde —, to get on horse-back; sich auf das große Pferd —, to talk big; to shoot with the long bow; sich zu Jemand —, to sit down by one; sich mit seinen Gläubigern —, to agree *or* to make an arrangement with one's creditors; to come to an arrangement with &c.; sich zur Wehre —, to defend one's self, to make resistance; sich zur Ruhe —, to retire from business; —, *v. n.* to

run; to pass over; to leap; to vault on; to attack, to urge, to strike into; über einen Graben —, to leap over a ditch; über einen Fluß —, to pass a river, to cross a river; über eine Hecke —, to clear a fence; —, *v. imp. vulg.* es setzt, there is, there are; es wird Schläge —, there will be some blows *or* cuffs.

Setz'er, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Typ.) compositor; (*T.* Mus.) composer; *T.* rammer; —fehler, *m.* error of the compositor; —kasten, *m. v.* Setzkasten; —lohn, *m.* compositor's wages; —zimmer, *n.* composing-room.

Setz'ling, *m.* -es, -e, *pl.* -e, set, slip, layer; (von Fischen) fry; plant, young tree. [epidemic disease.

Seu'che, *f.* -, *pl.* -n, pestilence, plague;

Seu'fzen, *v. n.* to sight (at), to groan (over); nach Etwas —, to sigh for *or* after; —, *n.* sighing; —de, *m. & f.* -n, *pl.* -n, sigher.

Seu'fzer, *m.* -s, *pl.* -, sigh, groan, ejaculation; — ausstoßen, to utter groans, to vent ejaculations. [savin.

Sev'enbaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume,

Sexage'sima, *m.* -s, Sexagesima.

Sexta'ner, *m.* -s, *pl.* -, sixth-form-boy.

Sextant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* sextant; Reflections —, reflecting sextant.

Sex'te, *f.* -, *pl.* -n, (*T.* Mus.) sixth; die große —, the greater sixth; die kleine —, the lesser sixth.

Seyn, *v. n. v.* Sein.

Sgrafit'to, *n.* fresco-painting grey in grey.

Shawl, *m.* -s, *pl.* -e, shawl; comforter; Jemandem einen — umlegen, to shawl one. [*a.* Siamese.

Siame'se, *m.* -n, *pl.* -n, **Siame'sisch**, **Sibe'rier**, **Sibi'rier**, *m.* -s, *pl.* -, **Sibe'risch**, **Sibi'risch**, *a.* Siberian.

Sibi'rien, *n.* -s, Siberia.

Sibyl'le, *f.* -, *pl.* -n, Sibyl; prophetess; old woman.

Sibylli'nisch, *a.* Sybilline.

Sich, *prn.* one's self, himself, herself, itself; *pl.* themselves; to himself, to themselves; &c.; — waschen, to wash one's self; — die Hände waschen, (ich wasche mir ꝛc.) to wash one's hands (of); —rühmen, to boast; — schmeicheln (ich schmeichele mir), to flatter one's self; — selbst lieben, to love one's self; — sie lieben —, they love each other; sie hat kein Geld bei —, she has no money about her; haben Sie Ihren Bruder bei —? have you your brother with you; ganz außer —sein, to be quite out of one's wits, to be besides one's self.

Sich'el, *f.* -, *pl.* -n, sickle, reaping-hook; (des Mondes) crescent; —artig, *a.* like a sickle, like a crescent; — bein, *n.* bow-leg; —beinig, *a.* bow-legged; —blume, *f.* blue-bottle, bottle-flower, corn-flower; —förmig, *a.* falcated, crooked; —klee, *m.* yellow medic, horned metic; —stein, *m.* whetstone for sickles; —wagen, *m.* hooked chariot.

Sich'eln, *v. a.* to cut with the sickle; —, *v. n.* to form a sickle; to form a crescent.

Sich'er, *a.* (vor Einem) secure (against, from); safe (from); (eines Dinges) certain (of), sure (of), safe (in); (ganz) cock-sure; (vor) sacred from: —e Geleit, safe conduct; —e Gelegenheit, secure conveyance; ein —er Mann, a sure *or* trusty *or* safe man: —e Weg zu, *m.* ready way to; von —er Hand, from very good authority; — schlafen, to sleep secure; — gehen, *fig.* to be on the safe side; um — zu gehen, in order to insure success; Einen — machen, to throw one off his guard; — stellen gegen, to insure from; — stellen (einen Handwechsel), to secure a note: —stellung, *f.* art of securing; guarantee.

Sich'erheit, *f.* -, (vor Einem) security; surety; safety; assurance, surety; firmness; in — bringen, to save, to secure; to make sure of; —sbehörde, *f.* police; —sdiener, *m.* police-man; detective; —sfonds, *m.* safety-fund; —shahn, *m.* safety-tap; —sforb, *m.* safety-cage; —slampe, *f.* safety-lamp, Davy (-lamp); —sort, —splatz, *m.* place of safety; —sschein, *m.* bond of security; —sschiene, *f.* guard-rail; —sschloß, *n.* stop-lock; —surkunde, *f.* assurance; —sventil, *n.* safety-valve; escape-valve; —szünder, *m.* safety-fuse.

Sich'erlich, *adv.* surely, certainly.

Sich'ern, *v. a.* (vor Einem) to secure (from), to save (from), to assure, to insure; *T.* (Erz) to wash (ore); die Miethrente —, to secure the rent.

Sich'ertrog, *m.* -s, trough for washing the pounded ore. [truth! troth!

Sich'erchen, *n.* mein —, faith! of a

Sicht, *f.* -, *T.* sight; auf —, nach —, at sight; —tage, *f. pl.* days of respect; —wechsel, *m. T.* bill payable at sight; in — bekommen, (*T.* Naut.) to sight, *v. a.*

Sicht'bar, *a.* visible, conspicuous; *fig.* (aus) evident (from); — werden, to heave *or* to come in sight; —keit, *f.* visibleness, conspicuousness.

Sicht'barlich, *adv.* visibly.

Sich'ten, *v. a.* to sift, to winnow (from).

Sich'ter, *m.* -s, *pl.* -, sifter, winnower; —zeug, *n.* bolter, bolting-cloth for meal.

Sich'tig, *a. in comp.* sighted; —e Wetter, *n.* clear weather. [sight.

Sicht'korn, *n.* -es, -s, *T.* aim-frontlet;

Sicht'lich, *a.* visible.

Sicilia'ner, **Sici'lier**, *m.* -s, *pl.* -, **Sicilia'nisch**, **Sici'lisch**, *a.* Sicilian.

Sici'lien, *n.* -s, Sicily: König beider —, king of the two Sicilies.

Sick'ern, *v. n.* to trickle, to drop; to ooze; to sipe; (*T.* Min.) to sigger, to zyghyr.

Sie'dergrün, *n.* -es, -s, small periwinkle.

Siderographie', *f.* -, siderography.

Siderolith'waaren, *pl.* lava-goods.

Sie, *f.* -, *pl.* -en, she, female.

Sie, *prn.* she, her; it; *pl.* they, them; you; — lobt mich, she praises me; ich lobe — I praise her; diese Feder ist gut, nehmen Sie —, this pen is good, take it; so sagen —, thus they say; ich kenne —, I know them.

Sieb, *n.* -es, -s, *pl.* -e, sieve, range, riddle, bolter; (zum Durchschlagen) colander; temse, sense (searce); wie ein — durchlöchert, *a.* cribrose; —arbeit, *f.* cribration; —bein, *n.* sieve-like bone; —beinnaht, *f.* ethmoidal suture; —biene, *f.* cribriformed, false wasp; —form, *f.* fine wire-cloth form; — förmig, *a.* cribriform, sieve-like; — läufer, *m.* brim of a sieve; —lohn, *n.* winnowing; —macher, *m.* sieve-maker; —macherwaaren, *f. pl.* bushel-maker-ware; —maschine (archimedische, Archimedian), *f.* sifting machine; —mehl, *n.* coarse flour; *cf.* —staub; —raud, *m.* rim of a sieve; —reif, *m.* sieve-hoop; —setzen, *n.* terloobing, tossing, tozing; —staub, *m.* siftings, garbles; —tuch, *n.* bolting-cloth; —wäsche, *f.* washing of ore in sieves; —werk, *n.* searcing machine.

Sie'ben, *v. a.* to sift, to bolt, to garble; to dust; to riddle (through the sieve); (fein) to searce; sehr fein gesiebt, *a.* temsed, temse.

Sie'ben, *a.* seven; *fig. vulg.* meine — Sachen, my few things, my bag and baggage; my traps; —armig, *a.* having seven arms; —auge, *n.* seven-eyed animal; —baum, *m.* savin; —blatt, *n.* septfoil; —capselig, *a. T.* heptacapsular; —eck, *n.* heptagon; —eckig, *a.* heptagonal, septangular; —fach, — fältig, *a.* seven-fold; —farbenblume, *f.* heart's ease; —fingerkraut, *n.* septfoil, tormentil; —gebirge, *n.* the seven mountains *or* hills; —gestirn, *n.* Pleiades, the seven stars; —gezeit, *n.* (Pflanze) white melilot, musk trefoil; canonical hours; —herrig, *a.* heptarchic; —herrschaft, *f.* heptarchy; —herrscher, *m.* heptarchist: —hügelstadt, *f.* seven-hilled-city: —hundert, *a.* seven-hundred; —hundertste, *a.* seven-hundredth; —inselig, *a.* sept- insular; — Insel Republik, *f.* republic of the seven Ionian islets; —jährig, *a.* of seven years, seven years old; der —jährige Krieg, the seven years' war: —jährlich, *a.* every seventh year; —klang, *m. T.* heptachord; —mal, *adv.* seven times; —meilenstiefeln, *pl.* seven-leagued-boots; —sachen, *f. pl. fam.* things, trifles, one's property; medley of things; —schläfer, *m.* slug-a bed; lazy creature; (*T.* Zool.) rellmouse; die —schläfer, the seven sleepers; —stimmig, *a.* for seven voices; —stündig, *a.* of seven hours; —tägig, *a.* seven days old; — theilig, *a.* of seven parts; —zeit, *f. v.* —gezeit; —zöllig, *a.* seven inches thick, wide *or* long.

Sie'ben, *f.* -, seven; *fig. vulg.* eine böse —, a shrew, termagant.

Sie'benbürge, *m.* -n, *pl.* -n, **Sie'benbürgisch**, *a.* Transylvanian.

Sie'benbürgen, *n.* -s, Transylvania.

Sie'bener, **Sie'bner**, *m.* -s, *pl.* -, piece of seven; —lei', *a.* of seven different sorts.

Sie'bente, *a.* seventh.

Sie'bentel, *n.* -s, *pl.* -, seventh.

Sie'bentens, *a.* seventhly.

Sie'benthalb, *a.* six and a half.

Sie'benzig, *a. v.* Siebzig.

Sie'ber, *m.* -s, *pl.* -, searcer.

Sie'bzehn, *a.* seventeen; —er, *m.* -s, *pl.* -, piece of seventeen; —te, *a.* seventeenth.

Sie'bzehntel, *n.* -s, *pl.* -, seventeenth.

Sie'bzig, *a.* seventy.

Sie'bziger, *m.* -s, *pl.* -, septuagenary.

Sie'bzigste, *a.* seventieth.

Siech, *a.* sick, sickly; languishing, valetudinary, infirm; —bett, *n.* sick-bed; —enkirche, *f.* hospital church; — haus, *n.* hospital, infirmary, lazaretto; —korb, *m.* —tage, *pl.* days of sickness.

Sie'chen, *v. n.* to be sickly, to languish.

Sie'chheit, *f.* -, sickliness, languishing state. [person, valetudinarian.

Sie'chling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sickly

Siech'thum, *n.* -es, -s, sickness; chronical disease.

Sie'de, *f.* -, seething, boiling; ebullition; food for cattle steeped in scalding hot water; —bottich, *m.* scalding tub; —grad, *m.* boiling pitch; —haus, *n.* salt-house; —hütte, *f.* boilery; — kessel, *m.* boiler, seething kettle; — pfanne, *f.* boiling-pan; brine-copper; (*T.* Sugar-w.) evaporating-boiler; — punkt (an Thermometern), *m.* boiling point; boiling pitch; seething point; — röhre, *f.* fire-tube; boiler-tube; heating-tube; —topf, *m.* seething pot.

Siedelei', *f.* -, *pl.* -en, settlement, retirement.

Sie'deln, *v. a. & n.* to settle, to reside.

Sie'delung, *f.* -, *pl.* -en, settlement.

Sie'le, *f.* -, *pl.* -n, traces for horses,

Sie'den, *v. a. & n. ir.* to seethe, to boil; to parboil, to stew; to hiss; to make *or* produce by boiling; (Salz ꝛc.) to make; (Salpeter) to reüne; (Seife) to make (soap); (Silber) to blanch.

Siedheiß', *a.* seething hot.

Sie'der, *m. -s, pl. -,* seether, boiler; —halß, *m.* upright tube of a tube-boiler.

Siederei', *f. -, pl. -en,* boilery.

Sie'dler, *m. -s, pl. -,* settler.

Sieg, *m. -es, -s, pl. -e,* victory (over), conquest (of), triumph (over); den — davon tragen, to get *or* to obtain *or* to gain the victory (in, over); to triumph over; to be victor in *or* at.

Sie'gel, *n. -s, pl. -,* seal; cachet; daß — erbrechen, to take off the seal; to break open a letter; unter — legen, to put under seal; to put the seal upon; daß — aufdrücken, to set the seal to; unter Brief und —, under hand and seal; ich habe Brief und — darüber, I have it under sign and seal; unter dem — der Verschwiegenheit, under the seal of secrecy; Einem Brief und — geben, to assure one for a certainty; —bewahrer, *m.* keeper of the seal; der geheime —bewahrer, lord privy-seal; —brief, *m.* letters patent; —erde, *f.* sealed earth, Lemnian earth; —fälscher, *m.* person who forges a seal; —gebühr, *f.* geld, *n.* fees paid for the affixing of a seal; —kapsel, *f.* seal-box; —kunde, *f.* sphragistics; —lack, *m.* —wachs, *n.* sealing wax: —presse, *f.* letter-sealing-press; —ring, *m.* seal-ring, signet; —stein, *m.* blue-streaked agate; —streifen, *m.* scroll.

Sie'geler, *m. -s, pl. -,* sealer.

Sie'geln, *v. a.* to seal.

Sie'gen, *v. n.* to vanquish, to conquer, to triumph, to get the victory (over); — oder sterben, to do or die.

Sie'ger, *m. -s, pl. -,* vanquisher, conqueror, victor, triumpher; —krone, *f.* conqueror's crown; superb lily; —schwert, *n.* conqueror's sword.

Sie'gern, *v.* Siefern.

Sie'ges-, *in comp.* — bahn, *f.* career of victory; —bogen, *m.* —pforte, *f.* triumphal arch: —denkmal, *n.* trophy; —einzug, *m.* triumphal entry; —feier, *f.* triumphal solemnity; —fest, *n.* celebration of a victory; —gepränge, *n.* triumph, —gesang, *m.* song of victory; —göttin, *f.* Victory; —held, *m.* conquering hero; —jubel, *m.* shout of victory; —kranz, *m.* crown of victory, triumphal wreath; —krone, *f.* crown of victory; —lauf, *m.* victorious career; —lied, *n.* triumphal song; —palme, *f.* palm of victory; —pforte, *f. v.* —bogen; —wagen, *m.* triumphal car; —zeichen, *n.* sign of victory, trophy; —zug, *m.* triumphal march.

Sie'ggewohnt, *a.* accustomed to victory.

Sie'ghaft, *a.* victorious.

Sie'gler, *m. v.* Siegeler.

Sie'gmannswurz, **Sie'gmarwurz**, **Sie'gmundwurz**, *f. -,* vervain-mallow, snake's-garlic, mandrake.

Sie'gmund, *m. -es, -s,* Sigismund.

Sie'gprangen, *v. n.* to triumph.

Sie'greich, *a.* victorious; triumphant; — zur See sein, to ride master at sea.

Sie'gwurz, *f. v.* Siegmannswurz.

Sieh! i. see! lo!

Sie'fe, *f. -, pl. -n,* she, female; (*T.* Tin-m.) seam; —hammer, *m.* creasing-hammer; —stock, *m.* creasing-tool.

Sie'fern, *v. n.* to trickle, to drop.

Siel, *m. -es, -s, pl. -e,* sewer, channel under ground, sluice: flood-grate; drain; —graben, *m.* sluice-ditch; —meister, *m.* intendant of the dikes and sluices.

braces of the wheelbarrow-man, horse-collar, harness; —geschirr, *n.* poitral harness.

Sie'len, *v. a.* to draw away, to lead off water; sich —, to drudge, to work hard.

Sielerei', *f. -, pl. -en, vulg.* toil and moil, drudgery. [siesta.

Siesta, **Siesta'**, *f. -,* afternoon's nap;

Sigill', *n. v.* Siegel.

Sig'maförmig, *a.* sigmoidal; —e Klappen, *T.* sigmoidal valves.

Signal', *n. -es, -s, pl. -e,* signal; — e wechseln, to exchange signals; —apparat, *m.* signaling apparatus; —brief, *m.* —buch, *n.* book containing the signals; —feuer, *n.* alba; false fire; beacon; —flagge zum Segeln, *f.* Blue-Peter; —glocke, *f.* warning-bell; — horn, *n.* bugle-horn; *cf.* Nebelhorn; — lampe, *f.* signal lamp; — pfeife, *f.* steam-whistle; —schuß, *m.* signal gun; (außer Minuten) minute-gun. [tion.

Signalement', *n. -s, pl. -s,* description.

Signalisi'ren, *v. a.* to signalize.

Signatu'r, *f. -, pl. -en,* signature, sign manual; (*T.* Found.) kern; —rinne, *f.* notch, nick.

Signet', *n. -es, -s, pl. -e,* signet.

Signi'ren, *a. v.* to sign, to mark.

Sig'num, *n. -s, pl.* Signa, *T.* mark, brand. [Christian.

Sigrist', *m. -en, pl. -en, provinc.* v. Sa-

Sig'tig, *a. T.* clear.

Sil'be, *f. v.* Sylbe.

Sil'ber, *n. -s,* silver; plate; (*T.* Her.) argent; in — fassen, to set in silver; mit — überziehen, to silver; mit — beschlagen, silver-mounted; *T.* tipt with silver; gölbisches —, electrum; — eilet in Spor, (*T.* Smelting-h.) silver is on the point of lightening; — blicket, silver lightens; —aber, *f.* vein of silver; —horn, *m.* red maple-tree; —arbeit, *f.* silver-work, plate; —arbeiter, *m.* silver-smith; —artig, *a.* silvery; —äßstein, *m.* infernal stone; —bach, *m.* silvery brook; —barre, *f.* —barren, *m.* bar of silver; billot; bullion; —barz, *m.* American silver-pearch; —bart, —busch, *m.* (Pflanze) silver bush; —baum, *m.* silver-tree, pratea, argyrodendron; *T.* tree of Diana, philosophic tree; —bergwerk, *n.* —grube, *f.* silver-mine; —beschlag, *m.* mounting of silver; —blatt, *n.* leaf of beaten silver, silver in leaves; silver-weed; —blech, *n.* silver in plates; silver-lamin; —blei, *n.* argentiferous lead; —blende, *f.* sham silver-ore; galena of silver; —blick, *m.* (*T.* Min.) fulguration, coruscation; lightning of silver; gleam of silver; — blume, *f.* flowers of silver; —branderz, *n.* argentiferous bituminous schistous argil; — brauneisenstein, *m.* argentiferous earthy brown oxide of iron ore; —brennen, *n.* refining of silver; —brenner, *m.* refiner of silver; —brokat, *m.* silver-brocade; —buchs, *f.* white beech-tree; —bürste, *f.* plate-brush; —busch, *m. v.* —bart; —diener, *m.* servant who has the care of the plate; —distel, *f.* silver-thistle; —draht, *m.* silver-wire; —drahtzieher, *m.* silver-wire drawer; —druck, *m.* silver-print; —drufe, *f.* reniform silver; —erz, *n.* silver-ore; — erzbach, *n.* native bismuth; —fahlerz, *n.* argentiferous grey copper ore: — federerz, *n.* flaky silver ore; —faden, *m.* silver-thread; —farbe, *f.* silver-colour; —farben, —farbig, *a.* silver-coloured; —fasan, *m.* silver-pheasant; — fisch, *m.* silver-fish; —flitter, *f.* silver-spangle; —flotte, *f.* (Spanish) silver-fleet; —folie, *f.* silver-foil; —forelle, *f.* Brazil trout; —fuchs, *m.* grey fox; silver fox; —gahre, *f. T.* fining of silver; affinage of silver; —gang, *m. v.* —ader; —gehalt, *m.* alloy of silver; silver alloy; —geld, *n.* silver-money; silver-coin; —geräth, —geschirr, *n.* plate, silver-plate; —glanz, *m.* brightness of silver; silver-glance, vitreous silver-ore: —glaserz, *n.* vitreous silver; —glätte, *f.* silver-foam, litharge of silver; silver-earth; —gold, *n.* electrum; —grau, *a.* silver-grey; — groschen, *m.* silver-groshen; —grube, *f. v.* —bergwerk; —grund, *m.* silver-ground; —guhr, *f.* silver-sheens; — haar, *n.* silver-white hair; mit —haar bedeckt sein, to be silvered over with age; —haargras, *n.* (Pflanze) silver-hair; —haltig, *a.* containing silver; argentiferous; —hanf, *m.* silver-coloured hemp; —hell, *a.* as bright as silver; —hammer, *f.* silver-room, silver-chamber; —hämmerer, *m.* keeper of the silver-plate; —kies, *m.* white arsenical pyrite; —klang, *m.* sound of silver, clear pure sound; —klumpen, *m.* ingot of silver; —korn, —körnchen, *n.* grain of silver; —kraße, *f.* silver-smith's dross; —kraut, *n.* silver weed; —krone, *f.* crown of silver; —kuchen, *m.* lump of silver; —lahn, *m.* clinquant of silver, tinsel; —lazur, *m.* azure-stone with silver-white spots: —legirung, *f.* alligation of silver; —letten, *m.* argil mixed with silver; —licht, *n.* silvery light; —locke, *f.* silvery lock; —mulm, *m.* black silver; —mund, *m.* (Schnecke) silver-mouth; —münze, *f.* silver-coin; —oxyd, *n.* oxyde of silver; —oxydverbindung, *f.* argentate; —page, *m.* servant who has the care of the plate; — papier, *n.* silver-paper; —pappel, *f.* white poplar-tree; —platte, *f.* plate of silver; —plattirer, *m.* silver-smith; — plattirung, *f.* silver-plating; —probe, *f.* trial of silver, touch: —quecksilber, *n.* argental mercury; —rauch, *m.* silver-soot; —regen, *m. T.* rain of silver; —reich, *a.* rich in silver; —rubel, *m.* silver-ruble; —ruf, *m.* ore rich in silver; —sand, *m.* silver-sand; *T.* file dust of silver; —sanderz, *n.* sandy silver-ore: —sauerfalz, *n.* argentate; —schale, *f.* silver-cup; —schaum, *m.* scum collected from the silver; very thin silver-leaves; —scheibe, *f.* silvery disk; —scheidung, *f.* refining of silver; — schiff, *n.* silver-ship, galleon; —schimmel, *m.* whitish gray-horse; —schlacke, *f.* dross from silver; —schläger, *m.* silver-beater; —schlagloth, *n. T.* silver-solder; —schmied, *m.* silver-smith; — schrank, *m.* buffet *or* cup-board for the plate; —schwärze, *f.* earthy silver-glance; black silver-ore; —serbice, *n.* set of plate; —spinner, *m.* silver-wire-drawer; —stahl, *m.* silver-steel; steel washed with silver; —stange, *f. v.* — barre, —stein, *m.* silver-lharge; — stimme, *f.* silver-voice; —stoff, *m.* brocade, silver-cloth; —straße, *f.* road on which the produce of the mines is carried to the smelting-works; —stück, *n.* piece of silver, brocade, silver-cloth; (Münze) silver-coin; —stufe, *f.* ore of silver; piece *or* specimen of silver-ore; —talk, *m.* bright argentine talc; — tanne, *f.* silver-fir; —tisch, *m.* silver cup-board; —thauerz, *n.* native silver; —ton, *m.* silver-sound, clear pure sound; —treffe, *f.* silver-lace; silver galoon; — tütrist, *m.* deuto-sulphate of silver; — wäscher, *m.* plate-washer, plate-scourer; —weiß, *a.* silver-white; —weiß, *n.* Krems-white; —zahn, *m.* sprig of capillary silver; —zain, *m.* bar of silver; —zettel, *m. T.* account of dug silver; —zeug, *n.* plate.

Sil'berig, *a.* containing silver; silver.

Sil'berling, *m. -es, -s, pl. -e,* shekel (a Jewish coin); silverling (16 Ggr.).

Sil'bern, *a.* silver; made of silver; resembling silver; mit —em Griff, silver-handled; eine —e Uhr, a silver watch; —e Hochzeit, twentyfifth anniversary of marriage. [silver.

Sil'bern, *v. a.* to silver, to cover with

Sil'ge, *f.* -, *pl.* -n, (Pflanze) milk-parsley. [houet(te) *v.* Schattenriß.

Silhouet'te, *f.* -, *pl.* -n. shade, sil-

Silhouette'ur, *m.* -s, *pl.* -e, painter of silhouettes.

Silhouetti'ren, *v.a.* to silhouet, to shade.

Sil'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* small strings applied round the belly of the decoy-bird.

Simonie', *f.* -, *T.* simony.

Simo'nisch, *a.* simoniacal.

Simonist', *m.* -en, *pl.* -en, simoniac; die St. Simonisten, St. Simonians.

Sim'pel, *a.* simple, plain.

Simplicist', *m.* -en, *pl.* -en, simpler, simplist. [ness.

Simplicität', *f.* -, simplicity. plain-

Simplifici'ren, *v. a.* to simplify.

Sim'plum, *n.* -s, *pl.* -pla, simple.

Sims, *m.* -fes, *pl.* -fe, cornice, shelf, belt; ledgment; S-förmige —, ogee, cima; (gothisch) verzierte) orbs, *pl.*; scharf einschneidende —glied, *n.* quirk; (gemauerte) string-course, *v.* Gesims; —hobel, *m.* moulding plane; —profil, *n.* size of a moulding; —schablone, *f. T.* templet for a moulding; —werk, *n.* moulding; entablature; (einer Gewölbstirn) archivolt; (an einer Presse) coping; — mit gewundener Verzierung, cable-moulding.

Simulatio'n, *f.* -, simulation.

Simuli'ren, *v. a.* to simulate.

Simuli'rt, *a.* feigned.

Simulta'n, *a.* simultaneous (with); —kirche, *f.* church frequented by two different denominations; —schulen, *pl.* schools where protestant and catholic children promiscuously are educated.

Si'nau, *m.* -s, lady's mantle.

Sinefu're, *f.* -, *pl.* -n, sinecure.

Sine'se, *m.* -n, *pl.* -n, Sine'sisch, *a.* Chinese. [Sündflut.

Sin'flut, *f. the correct spelling for*

Sing'-, *in comp.* (*cf.* Singe) — academie, *f.* singing academy; —art, *f.* manner of singing, tune, melody; — chor, *m.* chorus of singers; —drossel, *f.* thrush, song-thrush; mavis; —gedicht, *n.* poem intended to be sung; —kränzchen, *n.* singing-club; —kunst, *f.* art of singing; —mährchen, *n.* ballad; —fang, *m.* sing-song; —schule, *f.* singing-school; —schüler, *m.* singing-boy; —spiel, *n.* vaudeville; —stimme, *f.* singing-voice; —stück, *n.* air; —stunde, *f.* singing-lesson; —talent, *n.* vocal ability; —vogel, *m.* singing-bird; — weise, *f.* melody, tune; air.

Sin'gbar, *a.* that may be sung.

Sin'ge-, *in comp.* (*cf.* Sing) — chor, *m.* chorus of singers; —lehrer, —meister, *m.* singing master; —pult, *n.* singing [desk.

Sin'gel, *m.* -n. *T.* gravel.

Sin'gen, *v. a. ir.* to sing; (vor dem Altar &c.) to chant; nach Noten —, to sing by notes; in den Schlaf —, to lull a-sleep; immer das alte Lied — , *fig.* to sing always the same song, to harp always upon the same string; —, *v. n. ir.* to sing; *fig.* to make poetry; (von den Ohren) to tingle.

Sin'ger, *m. v.* Sänger.

Singerei', *f.* -, *pl.* -en, sing-song.

Sin'gerlich, *adv.* in a singing humour.

Sin'grün, *n.* -es, -s, periwinkle.

Singula'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* singular.

Sin'ken, *v. n. ir.* to fall: to sink (von Booten &c.) to settle; in Ohnmacht —, to swoon away. to faint: — lassen. to let fall, to let drop; zu sehr to decrease; to lose; zu Füßen — (Einem), to fall to one's feet; *fig.* die Stimme — lassen, to lower *or* depress one's voice; den Muth — lassen, to be discouraged, to be disheartened; —, *v. a. ir. T.* to dig, to sink; —, *n.* sinking.

Sin'ker, *m.* -s, *pl.* -, one that sinks; layer of plants.

Sink'-, *in comp.* —holz, *n.* dead wood, water-logged wood; —kastengründung, *f.* foundation on sunken stone-coffins; —loch, *n.* hole in a gutter-stone; —werk, *n.* artificial salt-lake in a salt-mine.

Sinn, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sense; (für Etwas) feeling, taste; mind; intention, wish; (für das Auffassen und Beobachten einzelner Objecte als solcher) individuality; (Meinung) opinion: (Bedeutung) meaning, acception; *prov.* aus den Augen, aus dem —, no sooner seen than forgotten; long absent, soon forgot; die fünf —e, the five senses; nicht bei —en sein, von —en sein, to be out of one's wits; Jemand von —en bringen, *col.* to drive one off one's head; to send one off one's wits; to unsettle one; to scare one out of his wits; in den Sinn kommen, to enter into one's thoughts, to occur to one's mind; sich Etwas aus dem —e schlagen, to strive to forget a thing; einerlei —es sein, to be of the same opinion; to be like-minded; Etwas im —e haben, to have a mind, to intend; to have something in contemplation; Etwas Böses im —e haben, to be wickedly inclined; anders —es werden, to change one's mind; er ist andern —es geworden, his mind is altered; nach seinem —e modeln, to mould to one's mind; nach meinem —e, to my mind; in my own way; edlen —es sein, to bear an honourable mind; — für Schönheit, eye for beauty; ein hoher —, a noble mind; ein figürlicher —, a figurative sense; einen gezwungenen — geben, to force the natural bias of; es ist weder — noch Verstand darin, there is neither rhyme nor reason in it; aus den Augen dem —, out of sight, out of mind; viel Köpfe, viel —e, *prov.* so many men, so many minds; —, der nicht in den Worten liegt, aber aus dem Zusammenhange zu entnehmen ist, deuteroscopy; von den —en gefesselt, *a.* sense-bound; seinen eigenen — durchsetzen, to have one's own way; nie aus dem —e kommen, ever to run in one's mind; seinen — auf Etwas richten, to turn one's mind to; wer kann da einen — herausbringen? who can make head or tail of this? was ist der langen Rede Kurzer —? what is the long and the short of it? —bild, *m.* emblem, symbol; device; allegory; —bildern, *v. a. & n.* to allegorize; —bildlich, *a.* emblematical (of). symbolical, allegorical, hieroglyphical; —bildner, *m.* allegorist; —dichter, *m.* epigrammatist; —gedicht, *n.* epigram; — glied, *n. v.* —entwerfung; —leer, *a.* void of sense, unmeaning; —los, *a.* senseless; mad; —losigkeit, *f.* senselessness; madness; —pflanze, *f.* sensitive plant; touch-me-not, noli-me-tangere; mimosa pudica; —reich, *a.* ingenious, inventive; *adv.* ingeniously, inventively; —spruch, *m.* apophthegm, sentence; —verwandt, *a.* synonymous (with); —verwandtschaft, *f.* synonymy; —verwandtschaftslehre, *f.* doctrine of synonymous words; —voll, *a.* full of sense; ingenious; —wort, *n.* witty saying.

Sin'nau, *m. v.* Sinau.

Sin'nen, *v. n. ir.* to meditate, to cogitate, to cast about (in one's mind how to . . .), to muse, to reflect, to speculate; (auf ein Ding) to think upon, to contrive a thing; sie sannen auf mein Verderben, they plotted my ruin.

Sin'nen-, *in comp.* —fällig, *a.* concrete; —genuß, *m.* —lust, *f.* sensual pleasure; —mensch, *m.* sensualist; —rausch, — taumel, *m.* intoxication of one's senses; —reiz, *m.* charm of the senses; — sklave, *m.* slave to one's senses; — wahn, *m.* illusion of the senses; — täuschung, *f.* delusion *or* deception of the senses, illusion; —weise, *f.* sensual pleasure; —welt, *f.* external world; — werkzeug, *n.* organ of sense; —wesen, *n.* sensual being; —zauber, *m.* enchantment of the senses.

Sin'nes-, *in comp.* —änderung, *f.* change of mind, altered intention; repentance, conversion; —art, *f.* disposition, character; —genosse, *m.* one of the same mind; —organ, *n. v.* Sinnenwerkzeug.

Sinn'grün, *n. v.* Singrün.

Sin'nig, *a.* sensible, judicious; thoughtful, reflective, musing; deliberate; — keit, *f.* sensibleness, &c.; sense, judgment.

Sinni'ren, *v. n. fam. v.* Sinnen, *v. n.*

Sinn'lich, *a.* falling under the senses, sensitive; perceptive; of the senses; sensual; —e Begierden, sensual appetites; ein —er Mensch, a sensualist; —, *adv.* by the senses; sensually.

Sinn'lichkeit, *f.* -, sensitive faculty, sense; sensuality: sich der — ergeben, to lash out into sensuality.

Sino'pel, *m.* -s, sinople; silicious iron.

Sinson'te, *f.* -, *pl.* -n. mocking bird.

Sin'temal, *c.* (n. u.) since, as, whereas, seeing.

Sin'ter, *m.* -s, dross of iron, scale; stalactites, hassock; —asche, *f.* ashes mixed with cinders; ashes of touchwood, *pl.*; —quarz, *m.* amorphous hyaline quartz; —wasser, *m.* incrustating water.

Sin'tern, *v. n.* to trickle, to drop; to harden, to petrify; to coagulate.

Si'nus, *m.* -, *pl.* -, *T.* sine; der — versus eines Bogens, versed sine of an arch; versin.

Si'pahi, *m.* -, *pl.* -, sepoy.

Sipp, *m.* -en, *pl.* -en, kinsman (n. u.).

Sipp'pe, *f.* -, *pl.* -n. *v.* Sippschaft.

Sipp'schaft, *f.* -, *pl.* -en, kin, kith and kin, consanguinity, kindred; relatives, kinsmen, relations; die ganze —, *col.* the whole kit.

Sire'ne, *f.* -, *pl.* -n, siren, mermaid; (*T.* Mar.) *cf.* Nebelhorn; —ngesang, *m.* siren song.

Sirok'ko, *m.* -s, sirocco.

Si'rop, Si'rup, *m. v.* Syrup.

Sisti'ren, *v. a.* to non-suit; to stop.

Sisti'rung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* non-suit; stoppage.

Sitten'bermünze, *f.* -, spear-mint, balm-mint, garden-mint. water-mint.

Sit'te, *f.* -, *pl.* -n, custom, fashion, manner; practice, use; *pl.* manners, morals; gute —n, good manners; böse —n, ill manners; feine —n, polite manners, politeness; das ist so feine —, that is his manner; von feinen —n, well-bred.

Sit'ten-, *in comp.* — anmuth, *f.* suavity of manners; —buch, *n.* book of morals *or* manners; —feinheit, *f.* politeness of manners; —gebräge, *n.* character; history of civilization; —gesetz, *n.* moral law; —gesetzbuch, *n.* code of morals; —lehre, *f.* ethics, moral philosophy; rule of conduct; —lehrer, *m.* moralist; —los, *a.* immoral, wicked; —losigkeit, *f.* immorality; —prediger, *m.* moralizer; —reinheit, *f.* purity of manners *or* morals; —richter, *m.* moralizer; censor; —roheit, *f.* rudeness of manners; —spruch, *m.* sentence; maxim, morals; —strenge, *f.* austerity; —verbesserung, —verfeinerung, civilization; — verderber, *m.* corrupter of the morals; —verderbniß, *n.* corruption of morals, perversity of manners; — verfall, *m.* corruption; —verfeinerung,

f. refinement of manners; —zeugniß, *n.* testimonial of good conduct; —zwang, *m.* etiquette, conventionalism.

Sit'tig, *a.* well-mannered, well-bred; chaste, modest.

Sit'tig, *m.* -es, -e, *pl.* -e, parrot (n. u.); —grün, *n.* popinjay-colour.

Sit'tigen, *v. a.* to civilize.

Sit'tigung, *f.* -, civilization.

Sitt'lich, *a.* relating to manners *or* customs; customary; moral; mit guten —en Grundsätzen ausgestattet, a. well-moralled.

Sitt'lichkeit, *f.* -, morals, morality; —sgefühl, *n.* moral sense.

Sitt'sam, *a.* modest, proper; decent, discreet; —keit, *f.* modesty; decency, proper behaviour, soberness.

Situatio'n, *f.* -, *pl.* -en, situation; in derselben — wie ein anderer sein, to be in the same boat as an other one; —sartikel, *m.* leading article; —splan, *m.* plan of site. [situirt, a. situated.

Situ'ren, *v. a.* to situate, to place;

Sitz, *m.* -es, *pl.* -e, seat; chair; (bischöflicher) episcopal see; —nehmen, to take place, to sit down; keinen festen — haben, to be unsettled; — und Stimme haben, to have seat and vote; seinen — (im Parlament) verlieren, to be unseated; —arbeit, *f.* sedentary work; —bank, *f.* sitting bench; —fleisch, *n. fig.* sedentariness, steadiness; kein —fleisch haben, to have the fidgets; er hat kein —fleisch, his shoes are made of running leather; he does not like to study; he has the fidgets; —geld, *n.* jailor's fee, carcellage; —kissen, *n.* cushion; (eines Wagens) boot; —leder, *n.* sedentariness; —platz, *m.* miner's seat; —platz, *m.* sitting place; —tag, *m.* session-day; assize-day; —zimmer, *n.* sitting room.

Sitz'en, *v. n. ir.* to sit; *fig.* to sit, to fit; *T.* to be stranded *or* a-ground; to be imprisoned; to be locked in a prison; (*T.* Pugil. & Fenc.) to take effect; to tell; auf einem Stuhle —, to sit on a chair; auf der Anklagebank —, to be placed at the bar; to stand in the dock; dem Maler —, to sit for one's picture; wie auf Kohlen —, to sit upon thorns; auf dem Pferde —, zu Pferde —, to be on horseback; *fig.* im Rathe —, to be a member of the council *or* senate; im Parliamente —, to have a seat in parliament; im Ausschusse —, to sit on committee; im Gefängnisse —, to be imprisoned, confined; zu Gericht — über, to sit in judgment upon; fest —, to stick fast; warm —, to be a warm man, to be rich; dieser Rock sitzt ihm gut, this coat sits well upon him; — lassen, to abandon, to give the slip to; to cry off; auf sich — lassen, to put up with; — bleiben (von Mädchen), to remain unmarried; (bei dem Tanze) not to be asked; (mit einer Niete) to sit down with a blank; länger als ein anderer —, to sit one out. [(*T.* Bot.) sessile.

Sitz'end, *p. & a.* sitting; sedentary;

Sitz'er, *m.* -s, *pl.* -, person that sits, sitter; *T.* footock.

Sitz'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sedentary person; —kleben, *n.* sedentary life.

Sitz'ung, *f.* -, *pl.* -en, session; a sitting; seance; (stürmische) tempestuous *or* turbulent session; —halten, to sit; —sbericht, *m.* —sprotokoll, *n.* sederunt-book; —stag, *m.* board-day; —szeit der engl. Gerichtshöfe, *f.* term (-time); mitten in der —szeit, in full term.

Sjabio'se, *f.* -, *pl.* -n, scabious.

Sjal'de, *m.* -n, *pl.* -n, old Scandinavian poet, scald; skald. [gamut.

Ska'le, *f.* -, *pl.* -n, scale; (*T.* Mus.)

Skandi'ren, *v. a. & n.* to scan.

Skansio'n, *f.* -, scansion.

Skaramuz', *m.* -es, scaramouch.

Skast, *m.* -es, *pl.* -e, osprey.

Skat, *m.* -es, -s, *pl.* -e, a German game of three persons at cards; in den — legen, *col.* to put on the shelf; to put by; *fig. vulg.* to remove (one) from office.

Skelett', *n.* -es, -s, *pl.* -e, skeleton.

Skepticis'mus, *m.* -, scepticism.

Skep'tiker, *m.* -s, *pl.* -, sceptic.

Skep'tisch, *a.* sceptic.

Skizi'ren, — (sich), *v. r. vulg.* to slink away; *cf.* sich aus dem Staube machen.

Skiz'ze, *f.* -, *pl.* -n, sketch, catagraph; rough-draught; esquisse; perigraph; croquis; —nartig, —nhaft, *a.* sketchy; —nbuch, *n.* sketch-book.

Skizzi'ren, *v. a.* to sketch; to rough-draw; to crayon.

Skla've, *m.* -n, *pl.* -n, slave, thrall; zum —n machen, to enthrall, to enslave, mit —n handeln, to deal in ebony.

Skla'ven, *in comp.* —arbeit, *f.* slave-work; —aufseher, *m.* driver; —bande, *pl.* bonds of slavery; slave-coffle; —besitzer, *m. v.* —halter; —dienst, *m.* slavery; hard service; —halter, *m.* slave-holder; —hand, *f.* hand of slaves; —handel, *m.* slave-trade; —handel treiben, to deal in „ebony"; —joch, *n.* bondage, thraldom; —kleid, *n.* habit of a slave; —küste, *f.* Slave-Coast; —markt, *m.* slave-market; —schiff, *n.* slaver; —see, *m.* Slave-Lake; —sinn, *m.* servile disposition; slavish mind; —staat, *m.* slave-holding state; —züchter, *m.* breeder of slaves.

Skla'verei', *f.* -, *pl.* -en, slavery, servitude, enslavement, inthralment.

Skla'vin, *f.* -, *pl.* -nen, female slave.

Skla'visch, *a.* slavish, servile; — e Wesen, *n.* slavishness.

Sklavo'nier, *m.* -s, *pl.* -, Sclavonian.

Skontri'ren, *v. n. T.* to compensate, to balance by comparing accounts; —, *n. T.* rescounter.

Skon'tro, *m.* -s, *T.* compensation; — buch, *n.* book of accounts current; — tag, *m.* settling day.

Skorbu't, *m.* -es, -s, scurvy; scorbute; gegen den — helfend, *a.* Mittel (*n.*) gegen den —, anti-scorbutic.

Skorbu'tisch, *a.* scurvy, scorbutic(al).

Skor'bie, *f.* -, *pl.* -n, scordium, watergermander.

Skorpio'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, scorpion; —öl, *n.* scorpion-oil; —pflanze, *f.* (Pflanze) scorpion's thorn; —spinne, *f.* scorpion spider; —stachel, *m.* sting of a scorpion; —stich, *m.* sting of a scorpion, wound of a scorpion.

Skorzone're, *f.* -, *pl.* -n, scorzonera, viper-grass. [man, author.

Skribent', *m.* -en, *pl.* -en, writer, pen-

Skriptu'ren, *pl.* writings, papers.

Skro'feln, Skro'pheln, *pl.* scrofula; king's evil.

Skrophulö's, *a.* scrofulous.

Skru'pel, *m.* -s, *pl.* -, (des Gewissens) scruple; (Gewicht) scruple; sich — machen, — haben, to scruple, to be tender of conscience.

Skrupulö's, *a.* scrupulous.

Skupt'schina, *f.* -, *pl.* -s, Servian diet *or* parliament. [of Tarocs.

Skü's, *m.* the highest card in the game

Sla've, *m.* -n, *pl.* -n, Slave, Sclavonian.

Sla'visch *a.* Slavic.

Slavo'nien, *n.* -s, Sclavonia.

Slita'ge, *f.* -, *T.* wear and tear.

Smal'te, Smaragd', *m. v.* in Schm. . .

Smaragd'grün, *n.* -s, Guignet's chrome green.

Smir'gel, *m.* emeril stone; —asche, *f.* putty of emery.

Smol'lis, (*corr. from Lat.* sis mihi mollis) (mit jemand trinken) to bobnob one; to drink bobnob with one.

Smyr'naer, *m.* -s, *pl.* -, Smyrniote.

Smyr'ner, *m.* -s, *pl.* -, Smyr'nisch, *a.* Smyrnian.

So, *prn.* who; that, which; diejenigen, — (welche) mich kennen, such as know me; die Liebe, — (welche) ich zu Ihnen habe, the affection I bear to you; —, *adv. & c.* so, thus, in that manner, in such a manner; such; as; if; — ist es, so it is; — ist's, und nicht anders, there's no two ways about it; — geht es in der Welt, so goes the world; — haben Sie noch nicht gezankt, never have you chid in such a manner; — ist unser Wille, so is our pleasure; —, — wie, as, such as; — wie ich ihn kenne, as I know him; — wie —, at any rate, any how; — einer wie er, such a one as he; — daß, so that, in so much that; — . . . als, as . . . as; — wohl . . . , als (auch) . . . , as well as, both . . . and; — bald als, as soon as; — weit, so far; — viel, that much, this much; — viel kann ich Ihnen sagen, I can tell you that much; — viel (als), as much as; — viel ich weiß, for aught I know; um — viel mehr, so much the more; — lange (als), as long as, while; — arm er auch ist, as poor as he is, however poor he may be; — sehr auch, much as; — wahr ich lebe, as sure as I am alive; *vulg.* das ist nicht —, that is not so, it is not true; — ? so? wie — ? how so? as how? —, —, so, so: no better than one ought to be; — hin, indifferently, tolerably; — ziemlich, pretty well; Jemand spricht, if any say; — ist es denn nicht wahr? then it is not true? — höre doch! hear me! — aber, but; — oder —, by hook *or* by crook.

Sobald', *adv.* as soon as; — ich den Druck fühlte, the instant I felt the pressure.

Soc'cus, *m.* -, *T.* sock.

Socia'lcontract, *m. v.* Societätscontract.

Socialis'mus, *m.* -, socialism.

Socialist', *m.* -en, *pl.* -en, socialist; — isch, *a.* socialistic.

Societä't, *f.* -, *pl.* -en, society, company; *T.* partnership; eine — errichten, to enter into partnership; die — aufheben, to dissolve partnership; —sbrauerei, *f.* company brewery; —scontract, *m.* deed of partnership.

Socinia'ner, *m.* -s, *pl.* -, Socinia'nisch, *a.* Socinian; die —e Lehre, *f.* Socinianism. [sole, ground-layer.

Soc'le, *f.* -, *pl.* -n, sock; (*T.* Salt.-w.)

Soc'kel, *m.* -, *pl.* -, zaccho; stereobate; stylobata (stylobate; stilobatum); socle; zocle.

Soc'ken, *v. a.* to furnish with socks; *v. n.* (*T.* Salt-w.) to drip; (*T.* Chem.) to precipitate, to fall.

Sod, *m.* -es, -s, broth; bubbling np of boiling liquor.

Sod, *m.* -es, -s, heart-burning; der — brennt mir, I have the heart-burning; —brennen, *n.* heart-burning; water-qualm.

So'da, *f.* -, *pl.* -den, So'de, *f.* -, *pl.* -n, soda, barilla; schottische —, *m.* kelp; —haltig, *a.* sodaic.

Sodalit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* sodalite.

Sodalitä't, *f.* -, *pl.* -en, sodality.

Sodann', *c.* then, in that case.
So'dbrot, *n.* -es, -e, **So'dſchote**, *f.* -, bread-fruit.
Sodomit', *m.* -en, *pl.* -en, sodomite.
Sodomiterei', *f.* -, sodomy; —treiben, to bugger.
Sodomiti'ſch, *a.* sodomitical.
So'fa, *n.* -s, *pl.* -s, sofa; settee; ottoman; divan; —tiſch, *m.* sofa-table.
So'fern, Sofern', *adv.* so for, in case, *v.* Fern.
Soff, *m.* -es, -e, *vulg.* (the act of) drinking, guzzling; draught, gulp; [beverage.
Soff'a, *n.* Sofa.
Söff'el, *m.* -s, *pl.* -, *v.* Söffling.
Soffiten, *pl.* soffits.
Söff'ling, *m.* -es, -e, *vulg.* tippler, toper.
Sofort', *adv.* v. Sogleich.
Sog, *m.* -es, -e, *pl.* -e, suck, sucking; *T.* rising of the ship's floor abaft; furrow of a ship; discharge of water; wake; —brüſtung, *f. T.* diminishing of a ship on the fore-castle and stern downwards.
Soga'r, *adv.* even; so much, v. Gar.
So'gbaum, *m.* -es, -e, *pl.* -bäume, *T.* small beam on which the basket reposes that is filled with salt.
So'gen, *v. n.* (*T.* Salt-w.) to drip; (ſich körnen) to flake, to granulate; —, *v. a.* (das Waſſer) to let drip out.
Sogenannt', *a.* self-styled, would-be.
Sogleich', *adv.* directly, immediately, out of hand, on the spot; forthwith.
Sohl'-, *in comp.* —band, *n.* crust, matrix, gauge; —bank, *f.* sill; —beere, *f.* black currant; —berg, *m.* gang; —leder, *n.* sole-leather; (ſtarkes) butts; —linie, *f.* horizontal line, level; —löffel, *m.* terrier; —platte, *f.* sole-plate; —ſalz, *n.* pit-salt; —ſchacht, *m.* shaft of a salt-spring; —ſtück, *n.* ground-sill.
So'hle, *f.* -, *pl.* -n, *T.* horizontal beam placed on the ground in a building; sill; *T.* splint; (Fiſch) sole; coverclip, calico; (am Stiefel, ꝛc.) sole; salt-water, brine; (eines Fluſſes) bottom of a channel; (eines Stollens) sole of a conduit; (in Bochwerken) bottom of the bundle; die — geht zu Salz, the brine is going to flake; einem Pferde die — am Hufe aufreißen, to unsole a horse; —ngänger, *m.* (*T.* Zool.) plantigrade; —nhammer, *m.* shoe-maker's hammer for beating the soles; —nholz, *n.* cork bark, cork wood; —nleder, *n. v.* Sohlleder; —nriß, *m.* ichnographical plan; —nwecke, *f.* shoe-tack.
So'hlig, *a.* (*T.* Min.) horizontal; — e Gang, *m.* horizontal *or* pipe vein.
Sohn, *m.* -es, -e, *pl.* Söhne, son; der erſtgeborene —, the first-born son; der nachgeborene —, posthumous son; natürliche, uneheliche —, *m.* fitz; —esfrau, *f.* daughter-in-law; —essohn, *m.* grand-son; —estochter, *f.* granddaughter.
Sö'hnchen, *n.* -s, *pl.* -, little son.
Sö'hnen, *v. a. v.* Sühnen.
Sö'hnlich, *a.* filial.
Sö'hnopfer, *v.* Sühnopfer.
So'hnſchaft, *f.* -, sonship, filiation.
Sö'hnung, *f.* -, *v.* Sühnung.
Sok'kel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* soccle.
Sokrat'iſch, *a.* socratical.
So'landgans, *f.* -, *pl.* -gänſe, barnacle-
Sola'riſch, *a.* solar. [bird.
Sola'rmikroſkop, *n.* -es, -s, *pl.* -e, solar microscope.
So'lawechſel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* sole-bill.
Sol'cher, Sol'che, Sol'ches, *prn.* such; ein — Mann, such a man; ein — als er, such a one as he; ſolche, welche, such as; auf ſolche Weiſe, in such a manner, thus.
Sol'chergeſtalt, *adv.* in such a manner; thus, under restriction.
Sol'cherlei, *a.* such kind; such.
Sold, *m.* -es, -s, *pay*; sold; military pay; in — nehmen, to take in pay; um — dienen, to serve for pay; auf halben —, on half pay; Offizier auf halbem —, half-pay officer.
Solda't, *m.* -en, *pl.* -en, soldier; der gemeine —, private; (freiwillige) cadet; — werden, to enlist; —en ſpielen, to play at soldiers *or* battles; als gemeiner — dienen, to serve in the ranks; die gemeinen —en, the rank and file of soldiery; ein alter verſuchter —, a veteran; ein freiwilliger —, *m.* a volunteer; — zu Fuß, *m.* foot-soldier; — zu Pferd, *m.* trooper, horseman.
Solda'ten-, *in comp.* —abſchied, *m.* discharge; —aushebung, *f.* conscription; —bett, *n.* field-bed, campaign-bed; —brauch, *m.* soldierly custom; —brot, *n.* ammunition-bread; —dienſt, *m.* military service; —eid, *m.* military oath; —fieber, *n.* camp-fever; *fig.* cowardice; —frau, *f.* coatee; —galgen, *m.* gibbet; —gut, *n. T.* lubber's hole; —geld, *n.* tax paid by citizens for maintaining the soldiery; —geſchichten, *f. pl.* campaigning stories; —handwerk, *n.* military profession; —haus, *n.* casern, barracks; —herrſchaft, *f.* military despotism, stratocracy; —hure, *f.* camp-whore; —hütte, *f.* barrack; —kind, *n.* soldier's child; —kleid, *n.* soldier's coat, regimentals; —leben, *n.* military life, soldiership; —lied, *n.* soldier's song; —mütze, *f.* fraging cap; —pflicht, *f.* duty of a soldier; —ſinn, *m.* military spiri; mind for being a soldier; —ſtand, *m.* military state or profession; —ſtiefel, *m.* military boot; —ſtrafe, *f.* military punishment; —ſtraße, *f.* military road; —tuch, *n.* army-cloth; —weſen, *n.* military concern *or* line; soldiery; —zopf, *m.* leather-cue; —zucht, *f.* military discipline.
Solda'tenhaft, *a. & adv.* like a soldier; military.
Solda'tenthum, *n.* soldierism.
Soldate'ſka, *f.* -, soldiery.
Solda'tiſch, *a. & adv.* soldierlike, military, soldierly.
Söl'de, *f.* -, **Söl'denhaus**, *n.* salt-house. [pay.
Sol'den, *v. a.* to give salary, to give
Söld'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, hireling.
Söld'ner, *m.* -s, *pl.* -, mercenary, hireling, hired soldier. [spring; brine.
So'le, *f.* -, *pl.* -n, salt-water, salt-
So'lei, *n. v.* Soolei.
Solenn', *a.* solemn.
Solennita't, *f.* -, *pl.* -en, solemnity.
Solfeggi'ren, *v.* Solmiſiren; to sol-fa.
Soli'd, *a.* solid, respectable, creditable; —e Haus, *n.* respectable firm.
Solida'riſch, *a.* each for the other, jointly and separately, solidarily.
Solidita't, *f.* -, solidity, respectability.
Solita'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, great diamond, brilliant; solitarian, solitary.
Soll, *n.* -s, *T.* debet; — beſtand, *m. T.* remainder of goods that ought to be in the ware-house; —einnahme, *f.* supposed receipt; — und Haben, (*T.* Com.) active and passive debts.
Sol'len, *v. n.* to be obliged (shall, ought); to be bid, to be commissioned; to be *or* have to do; to suppose, to allow; to be said, to be reported; to be intended; was ſoll ich hier? what am I to do here? wozu ſoll das? what is the use of that? ich ſoll dahin gehen, I am to go thither; es ſoll an nichts fehlen, there shall be nothing wanting; wir — Geld bekommen, we are to receive some money; ſie — auch noch ſo reich ſein, we will suppose that they be never so rich; wenn er morgen ſterben ſollte, if he should die tomorrow: ich ſollte wohl dahin gehen, I should go thither; das ſollte mir leid thun, I should be sorry for it; du hätteſt früher aufſtehen —, you should have risen earlier; und wenn ich gleich umkommen ſollte, even though I should perish; man hätte ihn ausprügeln —, he deserved to be cudgelled; ich ſoll, ſollte es thun, I ought to do it; Sie hätten es thun —, you ought to have done it; er befahl mir, das ich ſchreiben ſollte, he commanded me to write; ich ſoll es noch bekommen, I am yet to get it; er ſoll todt ſein, he is said to be dead; Sie — wiſſen, I would have you know; man ſollte meinen, one would think; es ſoll und muß ſein, it must needs be; es ſoll weiter, it is to be forwarded.
Söl'ler, *m.* -s, *pl.* -, upper room; loft, garret; platform, balcony; —fenſter, *n.* balcony-window.
Solicitant', *m.* -en, *pl.* -en, solicitor.
Solicit'ren, *v. n.* to solicit.
Solmiſi'ren, *v. n. T.* to sing the notes with the syllables belonging to them; to exercise the voice on the gamut while articulating the syllables *sol, fa, mi, ut &c. v.* Solfeggiren.
So'lo, *n.* -s, *pl.* -s, *T.* solo; —fänger, *m.* grey-hound that catches but hares; —ſänger, *m.* solo-singer; —ſpieler, *m.* solo-performer.
Solöcis'mus, *m.* -, *pl.* -men, solecism.
So'lothurn, *n.* -s, Soleure.
Solſti'tium, *n.* -s, *T.* solstice.
Solvent', *a. T.* solvent, able to pay.
Solvenz', *f.* -, solvency.
Somatologie', *f.* -, somatology.
Somit', *c. v.* Folglich.
Som'mer, *m.* -s, *pl.* -, summer; der alte Weiber —, *v.* —fäden; —abend, *m.* summer's evening; —aufenthalt, *m.* stay during summer; —bau, *m.* cultivation of spring-corn; —biber, *m.* dry *or* lean beaver; —bier, *n.* beer brewed in spring; —birn, *f.* summer-pear, early-pear; —bracke, *f.* summer-fallow; —cypreſſe, *f.* summer-cypress; —ente, *f.* summer-duck; —fäden, *pl.* gossamer, St. Martin's summer; —feld, *n.* field sown with spring-corn; —fleck, *m.* freckle; —fleckig, *a.* freckled; —flur, *f.* field with spring-corn; —friſche, *f.* villa; country-seat; stay at a country-place; —frucht, *f.* summer-fruit, summer-corn; —gerſte, *f.* spring-barley; —getreide, *n.* summer-corn; —gewächs, *n.* summer-vegetable; —haft, *a.* summer-like, estival; —halbjahr, *n.* summer-half; —haube, *f.* summer-bonnet; —haus, *n.* summer-house; pavilion; —hitze, *f.* heat of summer; —hut, *m.* summer-hat; —kleid, *n.* —kleidung, *f.* summer-coat, summer-clothes, summer-suit; —kohl, *m.* summer-cabbage; —korn, *n.* summer-corn, spring-rye; —krieche, *f.* summer-teal; —kuh, *f.* cow that gives milk in summer; — laben, *m.* Venetian blind; —latte, *f. T.* young sprig of a tree; —laube, *f.* arbour, bower; —lehne, *f.* declivity of a hill turned to the sun; —lock, *m.* water-culerage; —lolch, *m.* annual darnel; —luft, *f.* summer-air; —luft, *f.* summer-diversion, sport in summer; —mahl, *n. v.* —fleck; —mitte, *f.* midsummer; —monat, *m.* summer-month;

—nacht, *f.* summer's night; —obst, *n.* summer-fruits; —punkt, —sonnenstillstand, *m.* —sonnenwende, *f.* summer-solstice; —quartier, *n.* summer-quarters; —raps, *m.* colza; —rock, *m.* summer-coat; —roggen, *m.* summer-rye; —saat, *f.* spring-corn; —saturei, *f.* summer-savory; —schwüle, *f.* close heat of summer; —seite, *f.* summer-side; —sonnenwende, *f.* summer-solstice; —sprosse, *f.* —sprossig, *a. v.* —fleck, —fleckig; —tag, *m.* summer-day; —thierchen, *n. col.* snow-drop; —veilchen, *n.* summer-snow-drop; —vogel, *m.* summer-bird; butterfly; —webe, *f.* gossamer; —weizen, *m.* march-wheat, spring-wheat; —wende, *f. v.* —punkt; —wetter, *n.* summer-weather; —wohnung, *f.* summer-residence; —wurz, *f.* choke-wort, choke-vetch, strangle-weed; —zeichen, *n.* one of the signs of the zodiac which the sun passes in summer; —zeitvertreib, *m.* pastime in summer; —zeug, *m.* light stuff for dress; —zimmer, *n.* summer-parlour.

Som'merlich, *a.* summer-like.

Som'mern, *v. imp.* to grow summer.

Söm'mern, *v. a.* to summer, to apricate, to bask; (Betten, ꝛc.) to air; to keep through the summer; to sow with spring-corn; —, *v. n.* (von Bäumen) to spread a great foliage.

Som'mers, *pl. T.* strait timber.

Söm'merung, *f.* -, (the act of) summering, aprication, basking; airing.

Sommit', *m.* -s, *pl.* -e, (*T.* Min.) sommite; nepheline of Somma.

Somnambu'l, *a.* somnambulic.

Somnambu'le, *m.* -n, *pl.* -n, & *f.* -, *pl.* -n, noctambule; night-walker; somnambule; somnambulist.

Sona'ch, *adv.* consequently; at this rate.

Sona'te, *f.* -, *pl.* -n, sonata; (einfache) two-handed sonata; (vierhändige) double-sonata.

Son'de, *f.* -, *pl.* -n, *T.* probe; sounding-lead, plummet; *fig.* a feeler.

Son'der, *a.* (n. u.) separate, distinct, particular; —ausschuß, *m.* special committee; —bund, *m.* separate league; —interesse, *n.* by-end; exclusive interest; —landtag, *m.* extraordinary diet; —stellung, *f.* exceptional condition; —substanz, *f.* hypostasis.

Son'der, *prp.* (sonder einen) without.

Son'derbar, *a.* singular, peculiar, strange; particular; odd, fantastic, whimsical, bizarre; curious; rum; —aussehend, *a.* singular-looking; es müßte doch — zugehen, wenn ich nicht..., it must go hard but I shall...; —e Kauz, *m.* rum or odd fellow.

Son'derbarkeit, *f.* -, *pl.* -en, singularity, strangeness, queerness.

Son'derheitlich, *adv.* (n.u.) particularly.

Son'derlich, *a.* particular; special, peculiar, remarkable, notable; nicht —, not very great; but indifferent; keine —en Folgen, no great consequences; —, *adv.* particularly, especially; much.

Son'derling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, singular person, strange or odd fellow, whimsical person, singularist; *col.* odd fish; odd stick; queer fish.

Son'dern, *v. a.* to separate, to part, to disjoin; to winnow from.

Son'dern, *c.* but.

Son'ders, *adv.* (n. u.) separately; sammt und —, all and every one of them.

Son'derung, *f.* -, separation, (the act of) severing, parting, disjoining.

Sondi'ren, *v. a. T.* (eine Wunde) to probe; to sound, auch *fig.*

Sondi'rer, *m.* -s, *pl.* -, fathomer.

Sondi'rstange, *f.* -, *pl.* -n, *T.* sounding-rod.

Sonett', *v.* Sonnett.

Sonn'abend, *m.* -s, *pl.* -e, Saturday.

Son'ne, *f.* -, *pl.* -n, sun; fixed star, sun; die — geht auf, the sun rises; die — geht unter, the sun sets; von der — verbrannt, sun-burnt; an die —, in die — legen, to sun; to bask, to expose to the sun; an der — liegen, to be exposed to the sun; zur — gehörig, solar.

Son'nen, *v. a.* to sun, to apricate, to bask, to expose to the sun; —, *n.* insolation.

Son'nen=, *in comp.* — ..., *a.* solar, —abendgürtel, *m.* mug-wort; —abstand, *m.* aphelion; —adler, *m.* stone-hawk; —anbeter, *m.* worshipper of the sun; —anbruch, *m.* dawning, day-break; —aufgang, *m.* sun-rising; —auge, *n.* opal; sun; —bahn, *f.* ecliptic; —begleiter, *m.* planet; —blende, *f.* canvas-blind; —blick, *m.* glance of the sun; (warme) a glint of warm sunshine; —blume, —krone, *f.* sun-flower; heliotrope, turnsol; —brand, *m.* sun-burning; —bruder, *m.* plier; *cf.* Eckensteher; —cyklus, *m.* solar cycle; —deck, *n. T* awning; —diener, *m. v.* —anbeter; —dienst, *m.* heliolatry; —durchmesser, *m.* sun's diameter; —euphorbie, *f.* sun-spurge, wart-wort; —fächer, *m.* fan against the sun; —familie, *f.* the Inkas of Peru; —ferne, *f. T.* aphelion; —fernrohr, *n.* helioscope; —finsterniß, *f.* solar eclipse; theilweise —finsterniß, *f.* partial eclipse of the sun; —fisch, *m.* sun-fish; doree, dory, John Dory, faber; —fleck, *m.* solar-spot; freckle; —folger, *m.* planet; —förmig, *a.* solar; —gebiet, *n.* solar system; —geflecht, *n.* cœliac plexus; —geier, *m.* monk-vulture; —glanz, *m.* splendour or brightness of the sun; —glas, *n.* helioscope; —gluth, *f.* sun-blaze; —gott, *m.* Apollo; —günsel, *m.* little sun-flower; —hell, *a.* sun-bright, bright with the sun; —hitze, *f.* solar-heat; —hof, *m.* halo about the sun; —höhe, *f. T.* altitude or height of the sun; —höhenmesser, *m.* back-staff; —horn, *n.* great spur; —hut, *m.* sun-bonnet; —jahr, *n.* solar year; —jungfrau, *f.* virgin of the sun; —käfer, *m.* sun-chafer; lady-bird; lady-bug; —kalender, *m.* ephemeris of the sun; —karte, *f.* heliographic chart; —klar, *a. fig.* sun-bright; evident; —klarheit, *f. fig.* clear evidence; —koller, *m.* siriasis; —kreislauf, *m.* solar cycle; —krone, *f. v.* —blume; —lauf, *m.* course of the sun; —licht, *n.* sun-light; —luft, *f.* atmosphere of the sun; —messer, *m.* heliometer; —mikroskop, *n.* solar microscope; —monat, *m.* solar month; —nähe, *f. T.* perihelium, perihelion; —niedergang, *m.* sun-set; —pferd, *n.* horse of the sun; —pflanze, *f.* crotalaria of Bengal; —rand, *m.* rim of the sun's disk; —rauch, *m.* dry fog; —regen, *m.* rain during which the sun shines; —reich, *a.* sunny; —ring, *m.* ring-dial; —scheibe, *f.* disc of the sun; —schein, *m.* sun-shine, apricity; —schirm, *m.* parasol; sun-shade, shade; —schuß, *m.* siriasis; —segel, *n.* awning; —seite, *f.* sun-side; —spectrum, *n.* solar spectrum; Darstellung des farbigen —spectrums, *f.* heliochromic process; —spiegel, *m.* helioscope; —stäubchen, *n.* atom, mote, molecule, very fine dust; —stein, *m.* girasol; adularia; sun-stone; —stern, *m.* fixed star; —stich, *m.* siriasis, insolation; sun-stroke; —stillstand, *m. v.* —wende; —strahl, *m.* sun-beam, solar ray; blink of the sun; schief, schrägfallende —strahl, *m.* slanting, glinting sun-beam; —strahlen-Wärmemesser, *m.* actinometer; —straße, *f.* ecliptic; —system, *n.* solar system; (*T.* Anat.) solar plexus; —tag, *m.* solar day; —thau, *m.* (Pflanze) sun-dew, youth-wort; —tubus, *m.* helioscope; —uhr, *f.* sun-dial; —uhrkunst, *f.* dialing, gnomonics; sciagraphy, sciatherics; —uhrmacher, *m.* dialist; —uhrzeiger, *m.* gnomon; —umlauf, *m.* revolution of the sun; solar period; —untergang, *m.* sun-set, sun-down; ein strahlenloser —untergang, *m.* a dead sun-set; bei oder mit —untergang, at sun-set; —verbrannt, *a.* sun-burnt; blowzed; —vergrößerungsglas, *n.* solar microscope; —vogel, *m.* phœnix; —wärme, *f.* warmth of the sun; solar heat; —weg, *m.* ecliptic; —weiser, *m.* needle of a dial *v.* —zeiger; —weizen, *m.* spring-wheat; —weite, *f.* solar distance; —welt, *f.* solar system; —wende, *f.* solstice; tropic; (Pflanze) heliotrope, turnsol; —wendefeuer, *n.* bonfire at the time of the summer-solstice; —wurz, *f.* choke-weed; —zeiger, *m.* gnomon, cock of a dial; dial plate; —zeit, *f.* apparent time; —zeitring, —zirkel, *m.* ecliptic.

Sonnett', *n.* -es, -s, *pl.* -e, sonnet; —endichter, *m.* sonneteer.

Son'nicht, *a.* sunlike.

Son'nig, *a.* sunny; ein —er Tag, a sunshiny day.

Sonn'tag, *m.* -es, -s, *pl.* -e, Sunday.

Sonn'tägig, *a.* Sunday, dominical.

Sonn'täglich, *a.* & *adv.* every Sunday; —geputzt, *a.* sundayfied.

Sonn'tags=, *in comp.* —andacht, *f.* Sunday's devotion; —beschäftigung, *f.* Sunday's occupation; —buchstab, *m.* dominical letter; —gesicht, *n.* Sunday-face; —kind, *n.* child born on a Sunday; *fig.* lucky, high-gifted person; ein —skind sein, to be born with a silver-spoon in one's mouth; —kleid, *n.* Sunday-clothes, best garment; —sprediger, *m.* dominical preacher; —sruhe, *f.* Sabbatism; —schule, *f.* Sunday-school.

Sono'r, *a.* sonorous.

Sonst, *adv.* else, otherwise, alias; besides, moreover, in other respects; at other times; formerly, heretofore; er ist — ein ehrlicher Mann, he is an honest man in other respects; — Etwas, any thing else; — nichts als, nothing else but; — wo, elsewhere, somewhere else; — nirgends, nowhere else; — wohin, somewhither else; — woher, from some other place; — wenn, provided, provided that.

Son'stig, *a.* other, existing beside; former; seine —en guten Eigenschaften, his other good qualities.

Soo'le, *f.* brine.

Soo'l=, *in comp.* —ei, *n.* egg boiled in salt-water; —faß, *n.* brine-tub; —salz, *n.* pit-salt; —spindel, —waage, *f.* brine-prover.

So'pha, *n. v.* Sofa.

So'phi, *m.* -s, *pl.* -, Sophi. Sophy.

Sophi'a, Sophie', *f.* -, -ns, Sophia,

Sophi'en=, *in comp.* —kirche, *f.* church of St. Sophia; —kraut, *n.* thalictron.

Sophis'ma, *n.* -s, *pl.* -men, sophism.

Sophist', *m.* -en, *pl.* -en, sophist, sophister.

Sophisterei', *f.* -, *pl.* -en, sophistry.

Sophist'isch, *a.* sophistical.

So'pra=, *in comp.* —agio, *n. T.* suragio; —tara, *f.* sur-tare.

Sopra'n, *m.* -s, *T.* treble; —sänger (in), *m.* (&*f.*) sopranist.

Sorb'apfel, *m.* -s, *pl.* -äpfel, sorb; —baum, *m.* sorb apple-tree.

Sor'bet, *n.* -s, sherbet.

Sor'bussauer, *a.* sorbic; —e Salz, *n.* sorbate.

Sor'bussäure, *f.* sorbic acid.

Sordi'ne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* sordine; damper; soft pedal.

Sordu'ne, *f.* sordet.

Sor'ge, *f.* -, *pl.* -n, care; concern; solicitude; uneasiness, sorrow, apprehension; — für Etwas tragen, to take

care of; to care for, to see about; to mind; to take orders about or for; dafür — tragen, to take it into one's care; in —n stehen, to fear; to be alarmed (for); to be in great pain (for or about); außer —n sein, to be unconcerned; jemandem — machen, to sit uneasily on one's mind; ihr der —n entschlagen, to cast away care; das ist meine —, let me alone for that! machen Sie sich keine —n deswegen! *col.* don't trouble about that! sich um nichts —n machen, to frighten one's self at shadows; *prov.* laß die —n ruhen, when sorrow is asleep wake it not!

Sor'ge, *f.* -, *pl.* -n, magazine, case, shrine.

Sor'gen, *v. n.* to care, to take care; to provide for; to fear, to be afraid; für Etwas —, to take care of, to care for; to see to; (für sich) to take good care of number one; —, *v. a.* to care for; to apprehend, to fear; to concern one's self; jemand für etwas — lassen, to leave something to one's care; dafür lassen Sie mich —, let me alone for that! für sich selbst —, to shift for one's self.

Sor'gen, *n.* -s, care; concern.

Sor'gen, *in comp.* — brecher, *m.* care-destroyer; *fig. (poet.)* wine; —frei, — los, *a.* free from cares; —last, *f.* load of cares; —müde, *a.* care-tired; —stuhl, *m.* arm-chair, drooping-chair; — tilger, —tödter, *m. fig.* wine; —voll, *a.* full of cares, uneasy; apprehensive; woe-begone.

Sor'ger, *m.* -s, *pl.* -, he who cares.

Sorg'falt, *f.* -, carefulness, application, attention, heedfulness; solicitude, care.

Sorg'fältig, *a.* careful, solicitous, attentive. mindful, heedful; —keit, *f.* -, carefulness, solicitousness.

Sorg'gras, *n.* -es, panic grass.

Sorg'lich, *a.* sad; careful; anxious.

Sorg'lienen, *pl. T.* rudder-pendants with their chains.

Sorg'los, *a.* careless, reckless, unconcerned, mindless, thoughtless; inobservant; negligent, indolent.

Sorg'losigkeit, *f.* -, carelessness, thoughtlessness, recklessness; negligence, indolence.

Sorg'sam, *a.* careful, solicitous, anxious, heedful, mindful. [Indian millet.

Sorg'same, *m.* -ns, Turkey millet,

Sorg'samkeit, *f.* -, carefulness, solicitousness; heedfullness, attentiveness; anxiety.

Sori'tes, *m.* -, *pl.* -, *T.* sorites.

Sor'ren, *v. a. T.* to lash, to seize; einen Tafelhaken —, to mouse a hook; (die Hängematten) to lash up (the hammocks).

Sor'ring, Sor'rung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* — des Butlufts, shrouds for the bumkins; — der Lubbäume, lashing of the out-riggers. [lashing.

Sorr'tau, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* seizing,

So'rsalz, *n.* -es, soda.

Sor'te, *f.* -, *pl.* -n, sort, kind, species, quality, description; —nzettel, *m. T.* bill of species.

Sortiment', *n.* -es, -s, *pl.* -e, sortment, set; (bei Buchhändlern) assortment, sortment of books; —sbuchhandel, *m.* dealing in publications of others; —sbuchhändler, *m.* bookseller dealing in others' books; —steine, *pl. T.* greatest and best pieces of yellow amber. [ing letter-carrier.

Sorti'r-Briefträger, *m.* -s, *pl.* -, sort-

Sorti'ren, *v. a.* to sort, to assort; to separate; to classify; (Wolle) to break.

Sorti'rung, *f.* -, (the act of) sorting; assorting.

Sotti'se, *f.* -, *pl.* -n, foolish action; insult; Jemandem eine — sagen, to offer one an insult.

Sou, *m.* -s, *pl.* -s, sol; sous; sou.

Soubret'te, *f.* -, *pl.* -n, soubrette; abigail, chamber-woman; waiting-maid; (*T.* Theat.) actress enacting such parts.

Souffleu'r, *m.* -s, *pl.* -e, prompter; —buch, *n.* prompt-book; —kasten, *m.* prompter's box. [(one).

Souffli'ren, *v. n.* (Einem) to prompt

Soupi'ren, *v. n.* to sup.

Souveni'r, *n.* -, *pl.* -s, souvenir, a remembrance. [*pl.* -e, sovereign.

Souverä'n, *a.* sovereign; —, *m.* -s,

Souveränitä't, *f.* -, sovereignty.

Souzerai'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, lord paramount.

Sovereig'n, *m.* -s, *pl.* -s, (Münze) sovereign; (*slang*) yellow-bow, cooter.

Sowoh'l, *c.* — als auch, as well as, both... and.

Spaa, *n.* -s, German Spa, Spaw.

Spacht, *m. v.* Spagat.

Spach'tel, *v.* Spatel.

Spa'ben, *m. v.* Spaten.

Spadil'le, *f.* -, *pl.* -n, spadille, ace of spades at ombre; spadilio.

Spa'bo, *m.* -s, *pl.* -bo'ne, eunuch.

Spaga't, (*vulg.* Spa'gat) *m.* -es, -s, *pl.* -e, pack-thread.

Spagnolett'stange, *f.* -, *pl.* -n, (eines Fensters) fastening.

Spä'h, *f.* -, act of spying, look-out; —glas, *n.* spy-glass; —reiter, *m.* sentry on horse-back; —schiff, *n.* advice-boat, spy-boat; —vogel, *m.* fault-finder; — wache, *f.* vedette. [to watch.

Spä'hen, *v. n.* to spy, to espy, to search,

Spä'her, *m.* -s, *pl.* -, spy; prying person; —auge, *n.* prying eye; keen eye; —blick, *m.* keen look, prying look.

Spa'hi, *m.* -s; *pl.* -, Sepoy.

Spahn, *m. v.* Span. [mer.

Spä'hnbret, *n.* -es, -s, *pl.* -er, *T.* hum-

Spa'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* hand-spike; lever-beam; — des Steuerrades, *T.* spokes.

Spalie'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, espalier, fence; am — ziehen, to train; *fig.* — bilden or machen, to form a lane; — baum, *m.* wall-tree, wall-fruit-tree; — nagel, *m.* wall-nail; — obst, *n.* wall-fruits; —gelände, —werk, *n.* treillage, trellis, lattice.

Spalie'ren, *v. a.* to furnish with an espalier or a fence; to cover a wall.

Spalm, *n.* -es, -s, *T.* ship's tar; —i'ren, *v. a.* to caulk.

Spalt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Spal't**e, *f.* -, *pl.* -n, slit, chop, cleft, chink, rime, crevice, clough, fissure; (*T.* Typ.) column; (*T.* Min.) testaceous stone; spalt, spelt; —alaun, *m.* scissile alum; —eisen, *n.* splitting iron; —enbuchstabe, *m.* superior letter; —entinie, *f.* white line; —enweise, *adv.* in columns; —enweite Setzen, to compose in companionship; —feile, *f.* slitting file; — fuß, *m.* cloven foot; —füßig, *a.* having cleft feet; —holz, *n.* fire-wood; —keil, *m.* wedge; —klinge, *f.* cleaving tool; —lauch, *m.* chives, common cives; — messer, *n.* cleaver, grafting-knife; — pfropfen, *n.* slit-grafting; —ring, *m.* split-ring; —stein, *m.* spar; —stück, *n.* splinter; —zeugung, *f.* fissiparism.

Spalt'bar, *a.* cleavable.

Spal'ten, *v. a. & n. ir.* to cleave, to split, to slit, to chink, to gape; *fig.* to disunite, to divide; (Holz) to cleave; (der Länge nach) to slive, to sliver; (Federn) to slit; (die Seiten) to compose; (entzwei) to split asunder.

Spal'ter, *m.* -s, *pl.* -, wood-cleaver.

Spal'tig, *a.* chinky; having fissures; rimose, rimous, that may be cleft; *fig.* divided, disunited.

Spal'tung, *f.* -, *pl.* -en, *fig.* disunion, division, rupture, schism; split.

Span, *m.* -es, -s, *pl.* Späne, chip, splint, splinter; shred; shaving; sliver; spill; spelk; spale; (*T.* Typ.) reglet; Späne, clippings; (zum Feueranmachen) kindlers; Späne haben, *fig. vulg.* to have money; über den —, *col.* unreasonably, exceedingly; wo man Holz hauet, da fallen Späne, *prov.* from chipping come chips; —balg, *m.* bellows with one fold, *pl.* —bälge, —bett, *n.* bedstead; —blech, *n.* clamp; —brei, *n.* rake for the chips; —hobel, *m.* plough; —holz, *n.* scale-boards: chips; chipwood; mill-boards; —hut, *m.* chip-hat; —korb, *m.* basket of mill-boards; — loch, *n.* plane-hole; —schachtel, *f.* chip-box. [rade; lord, master.

Span, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (n. u.) com-

Spa'nbrief, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* executory writ, by which a creditor is put in possession of his debtor's estate.

Spa'nen, *v. a.* (n. u.) to separate; *fig.* to persuade.

Spä'neln, *v. a.* to chip; to whittle.

Spä'nen, *v. a.* to wean (from).

Spa'nferkel, *m.* -s, *pl.* -, sucking pig.

Span'ge, *f.* -, *pl.* -n, clasp; buckle; brooch, bracelet; —nhaken, *m.* clasp hook; —nmacher, *m.* buckle-maker.

Spängler, *m.* -s, *pl.* -, tin-man; spangle-maker, *v.* Klempner.

Spa'ngrün, *n.* -es, -s, verdigris; colour of verdigris; —böden, *pl. T.* copper-plates for manufacturing ver-

Spa'nien, *n.* -s, Spain. [digris.

Spa'nier, *m.* -s, *pl.* -, Spaniard.

Spanio'l, *m.* -s, Spanish snuff.

Spa'nisch, *a.* Spanish; *fig. vulg.* strange; —e Besen, *m.* hog; —e Fliege, Spanish fly, cantharide; —e Holunder, *m.* pipe-tree; —e Klee, red clover; der —e Krieg, the Peninsular war; —e Pfeffer, Guinea-pepper, India pepper, Spanish pepper; —e Stiefel, Spanish boots; —e Erbsen, calivancies; —e Reiter, chevaux de frise; —es Rohr, cane, Bengal cane; —e Wand, folding screen; *prov.* das kommt mir — vor, that seems strange to me; das sind mir —e Dörfer, that's Greek to me.

Spann, *n.* -s, *pl.* -s, -e, team; *T.* frame; palm.

Spann, *m.* -es, -s, *pl.* -e, instep.

Spann', *in comp.* — aber, *f.* sinew; tendon; —balken, *m.* tie-beam; — baum, *m.* breast-beam; —bett, *n.* bedstead with straps; —bogen, *m.* rising or rampant arch; —dienst, *m.* average done with horses; —feder, *f.* spring; —fleche, *f.* nerve, sinew; —frohne, *f.* v. —dienst; —haken, *m.* hook for stretching; tenter; — hammer, *m.* stretching-hammer; —joch, *n.* trave; —kette, *f.* trigger; drag; drag-chain; —kraft, *f.* elasticity, tension; die — kraft vermehrend, *a.* bracing; —kraftmesser, *m.* elaterometer; —kräftig, *a.* elastic; —leder, *n.* quarters and latchets, *pl.*; —leute, *pl.* people that keep draught-cattle; —muskel, *m.* tensor; bender; —nagel, *m.* peg, brace-pin, pin; pole-bolt; —nagelneu, —neu, *a. vulg.* spick-and-span new; —rad, *n.* stopping wheel; —rahmen, *m.* frame in water-mills; water — stretching-machine; tenter; frame; —raupe, *f.* caterpillar that lives in society; —reif, *m.* raising hoop; hoop; —riegel, *m.* rail to join any timber with, collar-beam;

(eines Sprengwerkes) straining-cill; —riemen, *m.* shoemaker's stirrup; —riemen, *m.* —seil, *n.* shackles; —ring, *m.* ring for stretching; —rippe, *f.* breast of mutton; —rolle, *f.* expanding roller; —säge, *f.* frame-saw, tenon-saw; —schloß, *n.* horse-lock; —schütze, *f.* pen-stock; shuttle; —seil, *n.* tether; mittels —seiles zusammenbinden, to tether, to gambrel, to spancel; —stock, *m. T.* tentoe, tentow; —stück, *m.* tether; —trippen, *m. (T. Med.* cordee; —weite, *f.* bearing, width of an arch; —winde, *f.* gaffle.

Span'ne, *f.* -, *pl.* -n, span; *fig.* short space; eine — lang, a span long; —nweite, *f.* width of a span.

Span'nen, *v. a.* to bend; to strain, to make tense; to stretch out, to tenter; (die Presse) to prop, to stay (the press); (ein Gewölbe) to build (an arch); (eine Flinte) to cock; (Saiten) to draw: to exert; (von Kleidern, &c.) to press, to pinch; to tie, to fetter; (den Bogen) to bend; (auf die Folter) to put to; den Hahn —, to cock a gun; die Pferde vor den Wagen —, to put the horses to the carriage; in's Joch —, to yoke; to put to the yoke; in den polnischen Bock —, *anal.* to put into the boot; in Rahmen —, to tenter; mit der Hand —, to span; *fig.* Etwas zu hoch —, to strain, to aim too high; auf das Höchste —, to work up to the highest pitch; mit Einem gespannt sein, to be at variance with one; not to be upon terms with one; —, *v. n. fig.* to attend to a thing with strained attention, to listen eagerly; to be eager; (auf ein Ding) to attend to; to watch, to wait for.

Span'ner, *m.* -es, *pl.* -, bender, spanner; tension rod; tie; — am Tuchrahmen, tenter; (einer Armbrust) gaffle.

Spän'ner, *m.* -s, *pl.* -, co-partner of a salt-pit; *in comp.* keeping or having so many horses; being drawn by so many horses; —messer, *n.* gunknife.

Spän'nig, *a. in comp.* having so many horses.

Span'nung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) bending, &c. *cf.* Spannen; tension; bearing, bulging, jutting, arching; — eines Bogens, eines Gewölbes, span of an arch; — eines Winkels, measure; *fig.* great attention; suspense; variance; strain (upon); — haben (von Gesteinen), to be jammed; Jemand immer in — erhalten, *col.* to keep one continually on the stretch. [vessel.

Span'te, *f.* -, *pl.* -n, rib of a sea-

Spar, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sparrow.

Spa'r-, *in comp.* —bank, *f. v.* —casse; —büchse, *f.* money-box, saving-box; —casse, *f.* savings-bank; —cassenbuch, *n.* savings-bank book; —cassenfonds, *m.* savings-bank fund; —enbchen, *n. vulg.* save-all; —geld, *n.* savings; —herd, *m.* economical fire-range; —kalk, *m.* plaster of Paris; —kunst, *f.* art of saving, frugality, economy; —lampe, *f.* economical lamp; —licht, *n.* economical light; —mllerei, *f.* repeated grinding; —ofen, *m.* economical stove; —pfennig, *m.* spare-money; —pereln, *m.* savings company.

Spa'ren, *v. a.* to save; to husband; to be economical with; to spare for; to be sparing of; to economize; *fig.* to put off; to lay up or by; Spare in der Zeit, so hast du in der Noth! save in time and, then, you will have in need! spare when you are young, and spend when you are old; besser — als borgen, better spare of thine own, than ask of other men; —, *n.* sparing.

Spa'rer, *m.* -s, *pl.* -, saver, economizer; sparer.

Spar'gel, *m.* -s, asparagns, sparrow-grass; —baum, *m.* black-berry-bearing alder; —beet, *n.* bed of asparagus; — erbse, *f.* winged pea; —klee, *m.* winged bird's foot trefoil; —kohl, *m.* broccoli; —messer, *n.* asparagus-knife; — salat, *m.* asparagus with vinegar and oil; —säure, *f.* aspartic acid; —stein, *m.* apatite, phosphate of lime; —stoff, *m.* asparagin; —suppe, *f.* asparagus-soup; —zange, *f.* asparagus tongs.

Spark, *m.* -es, -s, spurry; spurrey; spergula.

Spär'lich, *a.* spare, sparing, parsimonious, frugal; —e Ernte, thin crop; — austhellen, to dole or inch out.

Spär'lichkeit, *f.* -, frugality, economy; scantiness. .

Spar'ren, *m.* -s, *pl.* -, *T.* spar; (schrägliegende) rafter; ein Paar zusammengehörige —, *n.* couple-close; *T.* chevron; chevronel; *fig.* er hat einen — zu viel, he hears a bee hum in his head; he is crack-brained; —artig gestaltet, *a.* chevroned; —holz, *n.* timber for rafters; —kopf, *m. T.* modillion; cantaliver (cantiliver); cartouch; —köpfe, *pl. T.* dentelli; denticles; —kopfweite, *f.* intermodillion; —schub, *m.* thrust of roof; —sohle, *f.* pole-plate; —wert, *n.* rafters; —winkel, *m.* pitch.

Spar'rig, *a. T.* squarrose.

Sparr'werk, *n.* -es, -s, *T.* rafters.

Spa'rsam, *a.* sparing (of), saving, thrifty; chary (of); near; frugal (of); scanty; parsimonious; —leben, *fig.* to turn the penny; übertrieben — sein, *col.* to whip the oat; — umgehen mit, to be sparing of.

Spa'rsamkeit, *f.* -, savingness, parsimoniousness, frugality; scantiness; thrift. [or sainfoin, medic vetchling.

Sparset'te, *f.* -, cultivated hedysarum

Spa'rsucht, *f.* -, inordinate desire of saving money, parsimony.

Spa'rsüchtig, *a.* parsimonious, avaricious; tight (in).

Sparta'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Sparta'nisch,** *a.* Spartan, Lacedemonian.

Spart'gras, *n.* -es, *pl.* -gräser, esparto.

Spaß, *m.* -es, *pl.* Späße, jest, sport, fun, joke, pastime; handgreifliche —, practical joke; derbe —, broad joke; ein bloßer —, a mere joke; aus —, out of sport; in jest; for jest; — machen, — treiben, to jest, to sport, to joke; (mit Jemand) to pass or to put a joke (upon one); to trifle (with one); einen dummen — machen, to be larking; — verstehen, to take a joke; keinen — verstehen, not to be joked with; keinen — mehr! *col.* no more chaff! in einen — eingehen, to enter into a pleasantry; zum —e, for the fun of the thing; —becher, *m. v.* Vergißmeinnicht; —macher, *m.* jester, joker; —vogel, *m.* wag, droll fellow; seinen — machen über, to be jocular on; —verderber, *m.* spoil-sport.

Spa'ßen, *v. n.* to sport, to jest, to joke, to play; mit sich — lassen, to understand a joke; nicht mit sich — lassen, not to be trifled or joked with.

Spa'ßhaft, Spa'ßig, *a.* jocular, jocund, merry, jesting, joking, droll, sportive, ludicrous.

Spa'ßhaftigkeit, Spa'ßigkeit, *f.* -, drollness; sportfulness, sportiveness; jocoseness, jocularity.

Spa'ßlich, *a.* sportive, ludicrous; droll.

Spat, *m. v.* Spath.

Spät, *a. & adv.* late; backward; etwas —, latish; es wird —, it grows late; ich saß bis — in die Nacht auf, I sat up till a very late hour; —e Frühjahr, backward spring; zu —, behindhand; es ist zu —, *fig.* 'tis no use crying after spilt milk; after death comes the doctor; zu — kommen, to be behind time; *col. fig.* to come a day after the fair; —er Dünger, to postdate; —er einmal, sometime; besser — als gar nicht, better late than never; that is not lost which comes at last; auf's —este, at latest, at farthest; —erhin, later on: —abend, *m.* latter part of the evening; *fig.* decline of life; —erbse, *f.* late-pea; —ernußgabe, *f.* after-edition; —fahrte, *f. T.* dry-foot; —gang, *m. (T. Min.)* lode stretching South-West; —gerste, *f.* late-barley; —heu, *n.* after-grass, math; — jahr, *n.* late season, autumn; im — jahr erzeugt or gewachsen, opsigonous; —obst, *n.* late ripe fruits; —regen, *m.* rain in the harvest-time; —sommer, *m.* latter part of summer, Martin's summer; —zahn, *m.* opsigonal tooth; a wise tooth; —zug, *m.* late train.

Spa'tel, *m.* -s, *pl.* -, spattle, spatula; (*T.* Paint.) horn; (*T.* Sugar-w.) spoon, stirrer, stirring-stick; —ente, *f.* shoveller; —förmig, *a.* spatulate; —gans, *f.* spoon-bill, pelican.

Spa'ten, *m.* -s, *pl.* -, spade; (in den Karten) spade; —baus, *n.* ace of spades (at ombre); spadille; —wirthschaft, *f.* spade husbandry.

Spä'testens, *adv.* at farthest, at latest.

Spath, *m.* -es, -s, (Krankheit der Pferde, &c.) spavin; spar; spatum; den — bekommen, to throw out a spavin; Flußspath, *m.* fluor spar, blue John; —eisenstein, *m.* sparry iron ore; —brüse, *f.* group of spar; —haltig, *a.* sparry; —säure, *f.* fluoric acid; —stein, *m.* specular stone, prismatic mica.

Spa'thig, *a.* spavined; sparry; spathose.

Spa'tium, *n.* -s, *pl.* Spatien, space, distance, margin; *T.* space-line.

Spät'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, backward lamb, calf, colt, &c.; latefruit. [ling.

Spatz, *m.* -es, *pl.* -e, sparrow, *v.* Sper-

Spa'zen-, *in comp.* —eule, *f.* screech-owl; —gehirn, *n.* —kopf, *m. fig.* shallow-brained head; —kraut, *n.* soapwort. fuller's weed.

Spau'chen, *v. n. provinc.* (von stark geheizten Öfen) to vibrate with heat.

Spazie'r-, *in comp.* —fahrt, *f.* (the act of) taking the air in a coach or in a boat; drive, excursion, ride; —gang, *m.* walking, walk, taking a walk; (Gesundheits halber) a constitutional; (im Hyde-Park am Serpentinflusse) Lady's Mile; einen kleinen —gang machen in . . ., to take a turn in . . .; —gänger, *m.* promenader, walker; — ort, —platz, *m.* walking-place, ambulatory; —reise, *f.* trip, journey (for pleasure). excursion; —ritt, *m.* taking the air on horseback; —rohr, *n.* —stock, *m.* walking-stick, walking-cane; (aus wilder Rebe) supple-jack; —stöckchen, *n.* hand-rotting; —wagen, *m.* jauntingcar; —weg, *m.* walk, walking-place; —wetter, *n.* walking-weather.

Spazie'ren, *v. n.* to walk; —gehen, to take a walk, to take a turn: — fahren, to take the air in a coach; to be out in the carriage; — reiten, to take the air on horseback; — führen, to walk, to lead about; (Jemand) to walk one

Spazierei', *f. v.* Spazerei. [out.

Specht *m.* -es, -s, *pl.* -e, wood-pecker; (kleine bunte) hick-hall; hick-wall; — meise, *f.* nut-cracker, nut-pecker; — wurz, *f.* dittany, garden-ginger.

Specia'l, *a.* special; —freund, *m.* intimate friend; —gerichtsfügung, *f.* special session (*abbr.* ss. cf. SS., Part. I. p. 556); —karte, *f.* particular map; die —untersuchung gegen Einen erkennen, to find a true bill; —vollmacht, *f.* special power of attorney.

Specialität', *f.* -, *pl.* -en, speciality, particularity; —en, *pl.* particulars.

Speciell', *a.* special.
Spe'cieß, *f.* -, *pl.* -, species; die vier —, (*T.* Arith.) the four first rules; *pl.* herbs, drugs; —dukaten, *m.* real *or* gold ducat; —thaler, *m.* species-dollar.
Specificatio'n, *f.* -, specification.
Specifici'ren, *v. a.* to specify, to particularize; (*T.* Law.) to declare an action.
Speci'fisch, *a.* specific; —e Schwere, —e Gewicht, specific gravity; —e Mittel, *n.* specific (for).
Speci'mina, *pl.* feine — machen, to try for admittance at the bar.
Spezio'ß, *a.* specious.
Speck, *m.* -eß, lard, bacon, fat; (*T.* Typ.) blank pages; blanks, vantage; — zum Spicken, larding bacon; —bauch, *m.* paunch; person with a paunch; —beule, *f.* mole-swelling; —birn, *f.* pound-pear, little lard-pear; —bücking, *m.* bloater; —baum, *m.* raised causeway; —ente, *f.* widgeon; —eſſer, *m.* bacon-eater; *fig.* poor fellow; —feige, *f.* great fig; —fett, *a. vulg.* very *or* shining fat; —freſſer, *m.* bacon-eater, lard-eater; —geſchwulſt, *f.* —gewächs, *n.* steatoma; einer —geſchwulſt ähnlich, *a.* steatomatous; —haken, *m.* bacon-hook; —hals, *m.* very fat neck; —händler, *m.* pork-butcher, seller of bacon; —haſpel, *f. T.* windlass to hoist up the pieces of lard of a whale; —hauer, *m.* northern whale, grampus; —haut, *f.* fat membrane; —könig, *m. T.* one that barrels up the lard of the whale; —kuchen, *m.* larded cake; —litie, *f.* honey-suckle; —maus, *f.* bat; —melbe, *f.* (Pflanze) mercury; —pfannkuchen, *m.* froise; —rippe, *f.* spare-rib; —ſchnitte, *f.* slice of bacon; —ſchwarte, *f.* sward; —ſchwein, *n.* fat hog; —ſeite, *f.* side of bacon; (eingeſalzene) flitch; die Wurſt nach der — ſeite werfen, *prov.* to throw a sprat to catch a salmon; —ſpanier, *m.* mulatto; —ſtein, *m.* steatite, soap-stone; —thran, *m.* white blubber, train-oil; —wanſt, *m. v.* —bauch; —wurm, *m.* land-worm.
Speck'ig, *a.* fat; *vulg.* dirty.
Speck'ſen, *v. a.* (*T.* School.) to tip.
Specta'kel, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* spectacle; show; noise, misrule; touse; hubbub; na, da iſt ein ſchöner —, *col.* Oh, here is a go! — machen, *col.* to kick up a row; to make a mess of something.
Specta'keln, *v. n.* to make a noise.
Spectra'l-, *in comp.* —analyſe, *f.* spectrum-analysis; —linien, *pl.* spectrum-lines; —probe, *f.* spectrometric essay.
Spec'trum, *n.* -s, *pl.* Spectra, solar spectrum.
Speculant', *m.* -en, *pl.* -en, speculator; commercial adventurer; (auf der Börſe) stag; (auf die Baiſſe) bear; (auf die Hauſſe) bull.
Speculatio'n, *f.* -, *pl.* -en, speculation; venture, enterprize; auf —, on spec; —shändler, *m.* commercial adventurer.
Speculativ, Speculati'viſch *a.* speculative; —e Philoſophie, *f.* speculative philosophy.
Speculi'ren, *v. n.* to speculate (on); auf Maſchinengarn —, to speculate in twist; mit Waaren verſuchsweiſe nach . . . —, to venture goods to; (auf der Börſe) to stag. [to forward.
Spedi'ren, *v. a. T.* to send, to dispatch;
Spediteu'r, *m.* -s, *pl.* -e, *T.* dispatcher, transmitter of goods, consignee, forwarding merchant; forwarder; — der Ladung, consignee of a vessel's cargo.
Speditio'n, *f.* -, *pl.* -en, *T.* sending, dispatching, transmission of goods.
Speditio'nß, *in comp.* —bücher, *pl.* books of conveyances; —caſſe, *f.* cash of conveyances; —gebühren, *pl.* charges of transmission; —geſchäft, *n.* forwarding-office; —gut, *n.* goods to be forwarded; —handel, *m.* carrying trade, agency business; —handlung, *f.* transmission business; —koſten, *pl. v.* —gebühren; —platz, *m.* place of transmission; —proviſion, *f.* forwarding perquisites; percentage on forwarding goods; —rechnung, *f.* account *or* bill of conveyance; —ſpeſen, *pl.* charges of transmission.
Speer, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, spear, lance; die Spitze deß —eß, head of a spear; der Schaft eines —eß, staff of a spear; —diſtel, *f.* spear-thistle; —elſter, *f.* red-backed shrike; —graſſel, *n.* rattling of spears; —kraut, *n.* spear-wort; —meiſe, *f.* wood-titmouse; —reiter, *m.* lance, lancier; —ſtich, *m.* thrust of a spear. [ferous gentian.
Spee'renſtich, *m.* -eß, -ß, *pl* -e, crucif-
Spe'nkopf, *m.* -eß, -ß, *pl.* -köpfe, *T.* norman.
Spei'-, *in comp.* — arznei, *f.* emetic; —becken, *n.* —kaſten, —napf, *m.* spitting-box, spittoon; —nuß, *f.* vomic nut; —röhre, *f.* spout of a gutter; (des Daches) gargoyle; —wurzel, *f.* pellitory.
Speiche, *f.* -, *pl.* -n, spoke; (am Uhrrade) barret of a watch-wheel; mit —n verſehen, spoked with; —nnabe, *f.* hub; —nrad, *n.* wheel with spokes.
Spei'chel, *m.* -s, spittle, saliva; (vom Tabakrauchen) ambia; Jemandes — lecken, to cringe before *or* to one; to truckle to one; —drüſe, *f.* salivary gland; —fluß, *m.* salivation; ptyalism; durch den —fluß reinigen, to salivate; —gang, *m.* salivary duct; —kraut, *n.* —wurz, *f.* bartram, pellitory; —fur, *f.* salivation; —lecker, *m.* base flatterer, sycophant; lick-spittle; —treibend, *a.* salivant. [to spoke.
Spei'chen, *v. a.* to furnish with spokes;
Spei'cher, *m.* -s, *pl.* -, granary, corn-loft; ware-house, store-house, magazine; — miethe, *f.* —zins, *m.* ware-house rent.
Spei'chern, *v. a.* to lay in store, to treasure up, to hoard.
Spei'en, *v. a.* & *n. ir.* to vomit, to cascade; to spew; to spit, to spatter; to puke (at); Feuer —, to vomit fire, to burn; der Berg ſpeit Feuer, the volcano vomits, the volcano burns; Feuer und Flammen —, to fret and
Spei'er, *m.* -s, wood-slave. [ſoam.
Spei'erbaum, Spei'erlingsbaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, service, sorb-tree.
Spei'erlich, *a.* inclined to vomit.
Spei'erlingsbeere, *f.* -, *pl.* -n, service-berry, sorb.
Spei'gat, *m.* -eß, -s, *pl.* -en, *T.* scooper-hole; scupper; —en mit hölzernen Büchſen, wood-scoopers; —en mit bleiernen Büchſen, lead-scoopers.
Spei'ler, *m.* -s, *pl.* -, skewer, wooden prick.
Spei'lern, *v. a.* to skewer, to furnish with skewers.
Spei'ſäderchen, *n.* -s, *T.* meseraic vein.
Spei'ſe, *f.* -, *pl.* -n, food, nourishment; viand, meat; dish; meal; flüſſige —n, slops; leichte —n, spoon-meat; *T.* (zu Glocken, ꝛc.) mixed metal; (bei dem Probiren von Erzen) button; — zu ſich nehmen, to take food, to eat; die —n auftragen, to serve up, to bring in the victuals; die —n abtragen, to clear the table; ſtädtiſche —anſtalt, *f.* city-ordinary; —apparat, *m.* feeding-apparatus; —bier, *n.* table-beer; —fiſch, *m.* eatable fish; —fluß, *m.* lientery; gang, *m.* alimentary duct; —gewölbe, *n.* larder, pantry, buttery; —hahn, *m.* side-cock; —haus, *n.* ordinary, victualling-house; (für Soldaten) sutling house; —kammer, *f.* pantry, larder, store-closet; provision-room; —karte, *f.* bill of fare; —kelch, *m. v.* Monſtranz; —korb, *m.* basket for victuals; —kümmel, *m.* caraway-seed, cumin; —markt, *m.* provision-market; — maſchine, *f. T.* feed-engine, donkey; —maß, *n.* allowance of victuals, portion; —meiſter, *m.* master of the feast; master-cook; steward; —mutter, *f.* boarding mistress, nurse; —öl, *n.* sweet-oil; —opfer, *n.* (bei den alten Juden) offering consisting of vegetable food; —ordnung, *f.* dietary; —pumpe, *f.* feed-pump; —reſervoir, *n. T.* feeding-cistern; —rohr, *n.* feed-pipe; —rohr-aufſatz, *m.* feed-pipe strainer; strum; —röhre, *f.* œsophagus, throat, alimentary canal; (eines Vogels) gullet; supply-pipe; —ſaal, *m.* dining-room, dining-hall; (in Klöſtern) refectory; —ſalz, *n.* common salt; —ſäule, *f.* (*T.* Railw.) cylindric water-tank; —ſchrank, *m.* safe, pantry; —ſtürze, *f.* dinner-cover; —wärmer, *m.* meat-warmer; —waſſer, *n.* feed-water; —waſſerbehälter, *m.* feed-head; —waſſer-pl. feeders, feeding-rollers, *pl.* —wein, *m.* table-wine; common wine; —wirth, *m.* master of an ordinary, publican; —zettel, *m.* bill of fare; —zimmer, *n. v.* —ſaal.
Spei'ſen, *v. a.* to give to eat, to feed; to eat; to board, to diet; to treat, to entertain; to stock a pond with young fry; —, *v. n.* to eat; außer dem Hauſe —, to dine out; zu Mittag —, to dine; zu Abend —, to sup; bei Jemandem —, to dine, to sup with somebody.
Spei'ſig, *a. T.* metallic, of metallic mixture; mixed with cobalt.
Speiß'kobalt, *m.* -s, grey cobalt-ore; pyrites of cobalt.
Spei'ſung, *f.* -, (the act of) eating; feeding; dieting, boarding; —sapparat, *m.* feeding-apparatus; —swagen, *m.* (*T.* Railw.) tender.
Spek . . ., *v.* Spec . . .
Spel'len, *v. a.* to split, to cleave; *cf.* ſpalten, ſplieben.
Spelt, *m. v.* Spelz.
Spel'ten, *a.* made of the flour of spelt.
Spelun'ke, *f.* -, *pl.* -n, den, cavern.
Spelz, *m.* -es, spelt; fesels; ador.
Spel'ze, *f.* -, *pl.* -n, chaf; shell, valvule; beard of ears; glume.
Spel'zerich, *m.* -s, chrysogonum.
Spel'zig, *a.* chaffy.
Spenda'bel, *a. col.* liberal, generous, open-handed; (mit) free (of).
Spenda'ge, *f.* -, *pl.* -n, gift; bribe.
Spen'de, *f.* -, *pl.* -n, distribution, benefaction, alms; libation.
Spen'den, *v. a.* to distribute, to deal out; to administer. [tributer.
Spen'der, *m.* -s, *pl.* -, dispenser, dis-
Spendi'ren, *v. a.* to give liberally, to spend; to bestow upon, to make a present; to bribe. [ferous.
Spend'ſam, *a.* liberal, bountiful, gen-
Speng'ler, *m. v.* Spängler.
Spen'ſer, *m.* -s, *pl.* -, spencer.
Sper'baum, *m. v.* Sperberbaum.
Sper'beere, *f. v.* Sperberbeere.
Sper'ber, *m.* -s, *pl.* -, sparrow-hawk; das Männchen deß —s, musket-hawk; —apfel, *m.* sorb; —baum, *m.* sorb-service-tree, mountain ash; —beere, *f.* service-berry; —kraut, *n.* pimpernel
Sper'gel, *m.* -s, spurry; spergula. [burnet.
Sper'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sparrow; (weißer) white blackbird; *cf.* ſelten;

prov. —e unter dem Hute haben, to be crazy or deranged; —sgehege, *n.* sparrow-preserve; —skraut, *n.* red pimpernel, corn-pimpernel; —smännchen, *n.* cock-sparrow; —schrot, *m.* small-shot; —sweibchen, *n.* hen-sparrow; —swurz, *f.* sparrow-wort.

Spermacet, *n.* -es, -s, spermaceti.

Spermatologie *f.* -, spermatology.

Sperr-, *in comp.* —angelweit (offen), *v.* —weit; —baum, *m.* barrier, bar, turnpike; —beinig, *a.* a-straddle, a-stride; splay-foot, splay-footed; —bistel, *f.* spear-thistle; —eisen, *n.* catch; —feder, *f.* (einer Uhr) trigging-spring; —geld, *n.* entrance-money, admittance-money; —glas, *n.* isinglass, selenite, —glocke, *f.* bell which announces the closing of the gates; —hahn, *m.* stop-cock; —haken, *m.* trigger's hook; Paul; spring-catch; bickern; —holz, *n.* gag; —kegel, *m. T.* catch-pin to stop the motion of any wheel; (*T.* Watchmak.) stay, stopper; —kette, *f.* barring chain; trigger's chain; drag-chain; —klinke, —klinge, *f.* Paul; spring-catch; —leiste, *f.* strutting-piece; —loge, *f.* private box; —maß, *n.* measuring standard; —maul, *n. vulg.* gaper; wide mouth; —meise, *f.* wood-titmouse; —rad, *n.* stopping wheel, Paul-wheel, cog-wheel, curb-wheel, balance-wheel; ratchet; —radvorrichtung, *f.* click-and ratchet-wheel; —ruthe, *f.* weaver's stick; —schiff, *n.* great ship of iron to prevent the drifting of ice from causing inundations; —sitz, (im Theater), *m.* stall; reserved seat; —stift, *m.* detent-pin; —weit, *a. vulg.* wide-open; —zahn, *m.* tooth of a balance- *or* pinion-wheel, cog; —zeit, *f.* time of shutting the gates; —zeug, *n. T.* bunch of pick-locks.

Sperre, *f.* -, *pl.* -n, shut, shutting; *fig.* bar, impediment; *T.* catch for stopping a wheel; stop; click; trigger; *T.* embargo; inderdiction; prohibition; arrest.

Sperren, *v. a.* to shut (up), to close; to sper; to bar, to embar, to stop; to hinder the motion of a thing; to spread asunder, to sprawl out; to open widely; to put between; (*T.* Typ.) to widen the lines; (eine Stadt) to block up; (einen Hafen) to shut up; to lock a harbor; (den Weg) to hedge up the road; (einen Fluß) to lock up; (ein Rad) to trig; den Seehandel —, to lay an embargo on trade; die Beine auseinander —, to straddle, to sit a-stride; in das Gefängniß —, *col.* to clap up in prison (for); — (sich), *v. r.* (gegen) to resist, to oppose, to struggle against; to refuse; to demur to.

Sperrer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* dilatator; dilator. [a-stride.

Sperrig, *a.* stretched out, spread,

Sperrung, *f.* -, (the act of) shutting, &c. *cf.* Sperren; blockade; embargo on trade; (am Gewehr) the stopping of a gun-lock.

Spesen, *pl. T.* charges; expenses, costs; (kleine) petty charges; petties; Jemanden mit — beschweren, to saddle one with expenses; —frei, *a.* clear of charges; —rechnung, *f.* account of charges, bill of costs.

Speyer, *n.* -s, Spire.

Spezerei', *f.* -, *pl.* -en, spicery, spices, grocery-wares; —gewölbe, *n.* grocer's shop; —handel, *m.* grocery; —händler, *m.* dealer in spices; spicer, grocer; —laden, *m.* grocer's shop.

Spezifisch, *v.* Specifisch.

Sphäre, *f.* -, *pl.* -n, sphere; —gesang, *m.* music of the spheres.

Sphärisch, *a.* spheric(al); —, *adv.* spherically.

Sphäroide, *f.* -, *pl.* -n, *T.* spheroid; das längliche (pflaumenartige) Sphäroid, prolate spheroid.

Sphäroidisch, *a.* spheroidal, spheroidical; —, *adv.* spheroidically.

Sphärolit, **Sphärulit'**, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* spherolite.

Sphen, *m.* -es, -s, *T.* sphene; titanite.

Sphinx, *f.* -, Sphinx; (ein Nachtfalter) hawk-moth.

Spian'ter *m.* -s, spelter; zinc.

Spic, *m.* -s, **Spi'cenarde**, *f.* -, *v.* Spieke.

Spick-, *in comp.* —braten, *m.* roast-meat larded; —bret, *n.* larding-board, larding-rack; —gans, *f.* larded goose; —häring, *m.* red-herring; —nadel, *f.* larding-pin; —speck, *m.* bacon for larding; —wurzel, garden valerian, cut-finger.

Spicken, *v. a.* to lard; to stick with lard; *fig. vulg.* den Beutel —, to fill the purse; seine Reden —, to interlard one's discourse (with); gespickte Hahn, *m.* spatch-cock.

Spicker, *m.* -s, *pl.* -, one who lards.

Spiegel, *m.* -s, *pl.* -, looking-glass, mirror; smooth surface; plane; (*T.* Min.) native antimony; *T.* dilator; reflector; (*T.* Surg.) speculum; panel square of a door; *T.* hinder parts, posteriors; *T.* (eines Schiffes) stern; pediment on the stern of a ship; the bright spots in the tail of a pea-cock; (*T.* Hunt.) snare; *fig.* pattern, example; in den — sehen, to look in the glass; —artig, *a.* like a mirror; —decken, *n.* barber's bason; —belege, *n.* tin-foiling of a mirror; —belegung, *f.* tin-foiling of a mirror; —blank, *a.* very bright; span-clean; spandy-clean; —blende, *f.* transparent zinc; —blümchen, *n.* upright crow-foot; —bogen, *m.* Hadley's sextant; —boog, *n. T.* cross-staff with a reflection; —braun, *n.* brown-bay, apple-black; —decke, *f.* ceiling with mirrors; —drufe, *f. T.* piece of ore with many shining square crystals: faceted druse; —eben, *a.* even as a mirror; —ei, *n.* poached egg; —eier backen, to poach eggs; —ente, *f.* domestic duck; —erz, *n. T.* specular iron-ore; —fabrik, *f.* looking-glass-manufactory; —farbicant, *m.* looking-glass manufacturer; —fechten, *n.* —fechterei, *f.* mock-fight; sham-fight; dissimulation, delusion; dissembling; swaggering, ostentation; —fechter, *m.* dissembler; swaggerer; —fenster, *n.* fine glass-window; plate-glass window; —fernrohr, *n.* reflecting telescope; catoptric telescope; —fisch, *m.* moon-fish; —fläche, *f.* flat and even surface, specular surface; —fleden, *m.* bright spot on the wings of insects; —flor, *m.* tiffany; —folie, *f.* tin-foil; —folienschläger, *m.* beater; —futter, —futteral, *n.* mirror-case; —garn, *n.* net with large square meshes; —gewölbe, *n. T.* vault with a central disk; —glas, *n.* mirror-glass; plate-glass; —glatt, *a.* as smooth as a mirror; —haken, *m.* glass-hook; —halle, *f.* hall of mirrors; —harz, *n.* colophony; —handel, *m.* looking-glass-trade; —händler, *m.* looking-glass-seller; —hell, *a.* as clear as a mirror; —hütte, *f.* looking-glass-manufactory; —fabinet, *n.* catoptric box; —karpfen, *m.* carp with shining scales; —kasten, *m.* catoptric box; —klar, *a.* as bright as a mirror; —kobalt, *m.* specular cobalt-ore; —kuchen, *m. v.* —ei; —kugel, *f.* globe looking-glass; silvered glass-globe; mirror; —kunst, —lehre, *f.* catoptrice; —lampe, *f.* reflecting lamp; —leuchter, *m.* sconce; —macher, *m.* looking-glass-maker; —maß, *n.* measure of a mirror; *T.* measure of the meshes of hunting nets; —meise, *f.* great titmouse; —metall, *n.* speculum-metal; —mikroskop, *n.* reflecting microscope; —octant, *m.* Hadley's quadrant; —otter, *f.* Canada-otter; —ottern, *pl. T.* shining otter-skins; —pfeiler, *m.* pier; —quadrant, *m.* quadrant with reflections; —rahmen, *m.* frame of a mirror *or* looking-glass; —rand, *m.* rim of a looking-glass; —rein, *a.* very pure; —roche, *m.* shining ray, thorn-back; —saal, *m.* room hung all round with mirrors; —scheibe, *f.* glass roundle, glass-pane; —schiefer, *m.* schistous argil; —schiff, *n. T.* square-sterned vessel; —schimmel, *m.* white speckled horse; —schleifer, *m.* looking-glass polisher; —sextant, *m.* Hadley's sextant; —spann, *n. T.* stern-frame, main-pieces; —spath, —stein, *m.* specular-stone, mirror-stone; —tafel, *f.* mirror-plate; —taffet, *m.* flowered taffeta; —teleskop, *n.* reflection telescope; —tisch, *m.* —tischchen, *n.* stand; pier-table; toilet-table; —vergrößerungsglas, *n.* catoptric microscope; —wage, *f.* Burel's reflecting level; —wagen, *m.* glass-coach; —worpen, *pl. T.* transoms; —zeug, *n. T. v.* —garn; —zimmer, *n.* mirrored room.

Spiegelicht, **Spiegelig**, *a.* specular; resembling a mirror, smooth and bright.

Spiegeln, *v. a.* to reflect; *T.* to glaze; —, *v. n.* to reflect; to shine; to glitter, to glister, to yield a lustre; — (sich), *v. r.* to be reflected; to look into a looking-glass; *fig.* sich an Einem *or* Etwas —, to take an example by . . .; —b, *p.* & *a.* bright, shining, mirror.

Spiegelung, *f.* -, *pl.* -en, reflection; (*T.* Mar.) mirage.

Spieke, *f.* -, spike, spikenard, lavender.

Spieker, *m.* -s, *pl.* -, *T.* large nail, tack; —bohrer, *m.* spike-gimlet; —haut, *f. T.* sheathing.

Spick-, *in comp.* —öl, *n.* spikenard-oil, oil of lavender; —wasser, *n.* lavender-water.

Spiel, *n.* -es, -s, *pl.* -e, playing; play; game, sport, diversion; performance; playing, acting; noise; drum; seine —, delicate play; hohe —, high play; Grillen—, solitaire; Karten— unter 3 Personen, tredille; das — rühren, to beat the drum; mit fliegendem —, drums beating; — der Natur, the sport of nature; ein — machen, to play a game, to play a set; ein falsches — spielen mit, to play a double game with; Jemand im — e ausbeuteln, to pigeon, to pluck one; das — aufgeben, to throw up the cards or one's game; wir haben drei —e gemacht, we have made three sets *or* matches; ein — Karten, a pack of cards; ein — Kegel, a set of nine-pins; sein — haben, sein — treiben (mit), to make sport with; Einem leichtes — machen, to give one fair play; aus dem — e lassen, to let alone, to pass; — setzen, to lay at stake, to stake; sein Vermögen auf das — setzen, to throw one's fortune at a venture; to jeopardize, to make free with; alles auf das — setzen, to gage all on a cast; (viel) to play for a great game; die Hand im — e haben, to have a finger in the pie; to have a hand in; auf dem — e stehen, to lie *or* to be at stake; to be on the issue; ein fideres — spielen, to play sure play; ein gewagtes — spielen, to play a bold game; nun habe ich gewonnen —, now I am sure of the game, I am now above board; das — ist aus, the game is up; in das — eintreten, to go in; aus dem — e austreten, to go out; im — e sein, to be at work; *prov.* gute Miene zum bösen — e machen, to set a good face on a bad game; —art, *f.* manner of playing; performance; (in der Naturgeschichte) *T.* variety; —ball, *m.* playing-ball, tennis-ball; *fig.* foot-ball, sport; —bret, *n.* gaming-board; draught-board; —brücke, *f.* fish-pool;

—bruder, *m.* play-fellow, play-mate; —bude, *f.* booth where there is playing; lottery-booth; gaming-booth; —docke, *f.* baby, doll; —doſe, *f.* musical box; —gebrauch, *m.* rules, conditions of a play *or* game; —gefecht, *n.* mock-battle, mock-skirmish; —geld, *n.* play-money, pocket-money, pin-money; —genoß, *m.* play-mate; —geſell, *m.* play-fellow; companion; comrade; —geſellſchaft, *f.* card-assembly; —geſetz, *n. v.* —gebrauch; —glück, *n.* chance; —hahn, *m.* black cock; —haus, *n.* gaming-house; —hölle, *f.* hell; gambler's hell, pony-trap; —honorar, *n.* extra-salary for performing at the theatre oftener than agreed on; —jacht, *f.* pleasure-yacht; —karte, *f.* play-card; —kartenpapier, *n.* playing-cards paper; —käſtchen, *n.* card-box; —katze, *f. fig.* playful, wanton creature; —kränzchen, *n.* little card-playing society; —kugel, *f.* billiard-ball; —leuchter, *m.* card-table candlestick; bracket; —leute, *pl.* musicians; —luſtig, *a.* gamesome; —mann, *m.* musician; fiddler; gleeman; —marke, *f.* counter, fish; —partie, *f.* game; card-match; —platz, *m.* play-ground; —puppe, *f. v.* —docke; —ratte, *f. fig. fam.* passionate *or* professiona gamester; —raum, *m.* elbow-room, play-room; play; scope; *T.* windage of the partners for the play of the masts; (der Zahnräder zwiſchen den Zähnen) back-lash; freie —raum, full play; freien —raum geben, to give full play to, to give loose to; —raum haben, to fetch way; Einem keinen freien —raum laſſen, to give one no discretion; —regel, *f.* rule of playing; —ſache, *f.* play-thing, bawble, toy; jack-straw; —ſchuld, *f.* gaming-debt, play-debt; —ſtunde, *f.* play-hour, hour of diversion; —ſucht, *f.* passion for gaming; rage of *or* for play; —tag, *m.* play-day, playing-day; —taſche, *f.* juggler's box, pocket; —teller, *m.* plate used at play to put counters *or* money upon; —teufel, *m.* inveterate player; *fig.* passion for gaming; —tiſch, *m.* gaming-table, card-table; —uhr, *f.* musical clock; —verderber, *m.* bungler at play; spoil-trade; —wärtel, —wärter, *m.* marker at billiards; —werk, *n.* play-thing; *fig.* easy thing; —wuth, *f.* rage for play; —zeug, *n.* play-things, toys; Einen zum —zeug machen, *fig.* to bear one in hand; —zeugbude, *f.* toy-shop; —zeughändler, *m.* toy-man; —zimmer, *n.* card-room; temple of trumps.

Spie'lchen, *n.* -s, *pl.* -, quiet game; ſein — machen, to take a hand at (whist &c.).

Spie'len, *v. a. & n.* to play; to gamble; to sport with; to dice; to game; falſch —, to cheat at play; *cf.* Hoch; niedrig —, to play at chicken-hazard; um etwas Unbeſtimmtes —, to play at discretion; den Angenehmen —, to play *or* to make the agreeable (to); den Armen —, to play at poverty; den Gleichgiltigen —, to play indifferent; den luſtigen Geſellen —, to affect the gay fellow; (um Etwas) to play for; to act, to perform; *T.* (von Diamanten) to sparkle, to shine, to glitter; (vom Geſchütz) to play; *fig.* to sport, to trifle; *T.* to fetch way; auf einem muſikaliſchen Inſtrumente —, to play on an instrument; mehrere Inſtrumente —, to be a performer on several musical instruments; vom Blatte —, to play at sight; mit Gewandtheit —, to be skilful at; nach dem Gehör —, to play by the ear; nach Noten —, to play by the notes; zu ſchnell —, to hurry the tempo; Karten —, to play at cards; Whiſt —, to play at whist; eine Parthie Whiſt —, to play a game at whist; Schach —, to play at chess; Billiard —, to play at billiards; Kegel —, to play at nine-pins; Ball —, to play at tennis; blinde Kuh —, to play blindman's buff; Verſtecken —, to play bopeep; eine Rolle —, to play a part; to personate one; die Hauptrollen — in, to be the principal performer in; natürlich —, to act a part to the life; mit dem Strohmann —, to play dummy; um nichts —, to play for love; ſchändliche Streiche —, to play the devil; ich laſſe nicht mit mir —, I am not a man to be trifled with; ſeinen Witz — laſſen, to display one's wit; Jemandem einen Poſſen —, to serve one a trick, to put a trick upon somebody; mit Worten —, to equivocate, to quibble, to pun; den Herrn —, to play the master; den feinen Herrn —, to do the fine gentleman; den großen Herrn gegen Jemand —, to come the noble Lord over one; den Spanier —, to play Spaniard; eine Mine — laſſen, to blow up, to spring a mine; die Kanonen — laſſen, to play the cannons; die Waſſerkünſte — laſſen, to play the water-engines; mit der Tugend —, to make a jest of virtue; in das Rothe —, to incline to red.

Spie'lend, *a. & adv.* playing; *fig.* easily; ich thue es —, that is but a sport to me; *col.* I do it with a wet finger.

Spie'ler, *m.* -s, *pl.* -, player; gamester; gambler; performer (on, in); ein falſcher —, sharper, cheat; profeſſionirte *or* — von Profeſſion, gambler by profession; blackleg.

Spielerei', *f.* -, *pl.* -en, play, sport, wantonness; foolery, trifle, play-work; work easily to be done; whim-wham; silly trick.

Spie'leriſch, *a. vulg.* playful, wanton, sportful. [raum.

Spie'lung, *f.* -, *pl.* -en, *T. v.* Spiel-

Spie'r-, *in comp.* —apfel, *m.* sorb; —ſaure Salz, *n.* sorbate; —ſäure, *f.* sorbic acid; —ſchwalbe, *f.* martlet, swift; —ſtaude, *f.* meadow-sweet.

Spie're, *f.* -, *pl.* -n, **Spie'ring**, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* spar; —n eines Bocks, *T.* sheers; (Fiſch) smelt.

Spie'rling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Fiſch) smelt; —sbaum, *m.* service-tree.

Spieß, *m.* -es, *pl.* -e, spit; spear; lance, pike; (bei den Buchdruckern) peg; *T.* first head of a brocket which does not come before the second year; *fig. vulg.* money; *fam.* (Stud. Cant.) *v.* —bürger; ein — Lerchen, a spitful of larks; an den — ſtecken, to put on the spit; den — umkehren gegen Jemand, to turn the tables upon one; —ader, *f.* great artery; —baum, *m. T.* long pieces of wood that give the gin *or* lever the roundness; girder of a gin; —bock, *m.* rack to turn the spit on; *T.* brocket, buck of the second year; —braten, *m.* roast-meat; —bruder, *m. v.* —geſell; —bürger, *m.* citizen armed with a spear; cit; Philistine; —bürgerei, *f.* Philistinism; —druſe, *f.* group of needle-formed crystals; —förmig, *a.* in the form of a spear; —gerte, *f.* switch; —geſell, *m.* comrade, partner, accomplice; (*sl.*) pal; —hirſch, *m. v.* Spießer; —ruthe, *f.* switch; —ruthen, *pl.* gantlet; —ruthen laufen, to run the gantlet; —ſchaft, *m.* —ſtange, *f.* spear-staff; —träger, *m.* halberdier, lancer, spear-man; —treiber, *m.* turn-spit, jack; —werfer, *m.* harpooneer; —zahn, *m.* pointed tooth, dog's tooth.

Spie'ßen, *v. a.* to put on a spit; to spear, to spit; to gore; (einen Verbrecher) to pierce, to empale; ſich — (von Schiffen), to snag. [brocket.

Spie'ßer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* staggard,

Spie'ßglanz, *m.* -s, **Spie'ßglas**, *n.* -ſes, *T.* antimony; stibium; —blume, *f.* argentine flowers of antimony; —butter, *f.* butter of antimony; —druſe, *f.* acicular sulphuret of antimony; —leber, *f.* liver of antimony; —mittel, *n. T.* antimonial; —ſalz, *n.* antimoniate; —ſäure, *f.* stibic acid; antimonic acid; —ſchwefel, *m.* sulphuret of antimony; —wein, *m.* wine of tartrate of antimony. [points; brittle.

Spie'ßig, *a.* pointed; consisting of

Spikant', *m.* -es, -s, spire-wort.

Spi'ke, Spi'ker, *v.* Spieke, Spieker.

Spi'kern, *v. a. T.* to nail; to spike.

Spi'köl, *v.* Spieköl.

Spill, *n.* -es, s, *pl.* -e, *T* capstern; das doppelte —, main, double capstern; das kleine —, jeer capstern; das loſe —, crab, Spanish windlass; —gaten, *pl.* holes of the windlass *or* of the capstern; —klampen, *pl.* whelps of the capstern.

Spilla'ge, *f.* -, *T.* outcome of goods, cross and dust, sweepings; waste; spillage.

Spill'baum, *m.* -es, -s, *pl.* —bäume, wheat-plum-tree; spindle-tree; axle-tree.

Spil'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* capstern; *T.* spindle; pivot; play-thing which is twirled round between the fingers; peg, pin; rolling-pin; cylinder; wheat-plum; egg-plum; (einer Schraube) worm; (einer Preſſe) nut; oberſte Maſt —, truck; —n, *pl.* (*T.* Min.) iron-bars of the drag-sweeps, *pl.*; —nbein, *n.* spindle-shanks. [heath-cock.

Spill'hahn, *m.* -es, -s, *pl.* —hähne,

Spil'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, egg-plum; wheat-plum; —baum, *m.* wheat-plum-tree.

Spill'mage, *m.* -n, *pl.* -n, (n. u.) relation *or* kinsman from the female side. [descent.

Spill'ſeite, *f.* -, (n. u.) female line of

Spina'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, spinnel, spinal.

Spina't, *m.* -es, -s, spinage; zum —geſchlechte gehörig, spinaceous.

Spind, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *v.* Schrank, Wandſchrank.

Spin'del, *f.* -, *pl.* -n, peg, pin; pivot; journal; (einer Kirche) spire; rolling pin, cylinder, axis; (einer Uhr) fusee; (zum Spinnen) spindle; windle; (einer Preſſe) nut; (einer Schraube) worm; (*T.* Mech.) arbor, axle, fusee; (*T.* Type-f.) malegage; die — an der Unruhe, verge; (an einer Wendeltreppe) newel, spindle-tree; (einer Windmühle) pillar, post; (einer Drehbank) mandril; — im Weberſchiffchen, soul of a weaver's shuttle; —bank, *f.* fly-frame; bobbin and fly-frame; —baum, *m.* spindle-tree; beam of a spindle; —beinig, *a. vulg.* spindle-shanked, spindle-legged; —birn, *f.* spindle-like pear; —buche, *f.* horn-beam; —förmig, *a.* spindle-like; (*T.* Bot.) spindle-shaped; —gewölbe, *n.* cylindrical vault; —hemmung, *f.* (*T.* Watchm.) crown-escapement; —holz, *n.* prick-wood, spindle-tree-wood; —kraut, *n.* bastard saffron; —lehen, *n. v.* Kunkellehen; —macher, *m.* spindle-maker; —muskel, *m.* radial-muscle; —nieter, *m.* (der Uhrmacher) verge-riveting-tool; —preſſe, *f.* press with a worm-screw; —rolle, *f.* spindle-roll; —treppe, *f.* winding staircase; —welle, *f.* bobin; —wirtel, *m. T.* spindle-whirl; —zapfen, *m.* pivot; piston; spindle of the arbor. [spinel.

Spinell', *m.* -es, -s, *pl.* -e, spinel-ruby,

Spinel'le, *f.* -, *pl.* -n, goose-berry.

Spinett', *n.* -es, -s, *pl.* -e, spinet, virginals; clarichord; —draht, *m.* virginal wire. [black-thorn.

Spin'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sloe-tree,

Spinn'-, *in comp.* —fabrik, *f.* spinnery; —flachs, *m.* flax dressed for spinning; —frau, *f.* spinster; —geſchäft, *n.* spinning-trade; —haken, *m.* spinning hook;

—hanf, *m.* hemp dressed for spinning; —haus, *n.* spin-house; house of correction; —hütte, *f.* hut for silk-worms; —lappen, *m. T.* list; —maschine, *f.* spinning jenny; mule-jenny; —mühle, *f.* spinning mill; —rad, *n.* spinning wheel; —raupe, *f.* silk-worm; —rocken, *m.* rock, distaff; —schule, *f.* spinning-school; —stube, *f.* spinning room; spinster's chamber; —stubenweisheit, *f.* old woman's philosophy; —webe, *f.* cob-web; —wirbel, —wirtel, *m.* whirl.

Spinn'blume, *f.* -, *pl.* -n, meadow-saffron.

Spin'ne, *f.* -, *pl.* -n, spider, spinner; (langbeinige) daddy-long-legs; —beine, *pl.* spider-tracks; —webig, mit —weben überzogen, *a.* cobwebby.

Spin'nefeind, *a. vulg.* deadly hating, extremely inimical.

Spin'nen, *v. a. & n. ir.* to spin; Cigarren —, to spin cigars; *fig.* to do, to live, to pass; (von Katzen) to purr; er spinnt keine Seide dabei, *prov.* he profits nothing thereby; *prov.* es ist nichts so fein gesponnen, es kommt doch endlich an die Sonnen, what's done in the night, appears in the day; nothing is so secret, but time and truth will reveal it; auf — bezüglich, *a.* telary.

Spin'nen=, *in comp.* —artig, *a.* spider-like; —distel, *f.* holy thistle; —gewebe, *n.* (Spinnewebe, *f. vulg.*) cob-web, spider's web; —haut, *f. T.* arachnoid; —kopf, *m.* head of a spider, spider's head; spider-whelk; —kraut, *n.* common rag-wort; —krebs, *m.* spider-craw-fish.

Spin'ner, *m.* -s, *pl.* -, spinner; —lohn, *m.* money for spinning.

Spinnerei', *f.* -, *pl.* -en, (the act of) spinning; spin-house; web, tissue; Cigarren—, *f.* manufactory of spun cigars.

Spin'nerin, *f.* -, *pl.* -nen, spinster.

Spint, *n.* -es, -s, *pl.* -e, peck.

Spint, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sap, albumen; watery part of bread.

Spintisi'ren, *v. n. vulg.* to speculate, to meditate, to contrive.

Spio'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, spy (upon), scout, escout.

Spionerei', *f.* -, *pl.* -en, spying.

Spionerie'system, *n.* -es, -s, *pl.* -e, spyism.

Spioni'ren, *v. n.* to spy (upon one).

Spioni'rerei, *f.* -, *pl.* -en, spying.

Spirä'e, *f.* -, *pl.* -n, spiræa; (wollige) hard-hack.

Spira'l, *a.* spiral; —draht, *m.* spiral-wire; —feder, *f.* spiral-spring; main-spring of a watch; —förmig, *a.* spiral; *adv.* spirally; in a helix *or* spiral form; —gebläse, *n.* screw blast-machine; —linie, *f.* spiral line; helix; —zirkel, *m.* spiral compasses.

Spiritualisi'ren, *v. a.* to spiritualize.

Spiritualist', *m.* -en, *pl.* -en, spiritualist; —ische Schule, *f.* spiritualistic school.

Spirituell', *a.* spirituous; spirited.

Spi'ritus, *m.* -, spirit, fine distilled essence; (*T.* Gram.) spiritus; *fig. fam.* briskness; wittiness; —gehalt, *m.* spirituousness; —lampe, *f.* spirit-lamp; —waage, *f.* alcoholometer; spirit-level.

Spi'rschwalbe, *f. v.* Spierschwalbe.

Spita'l, *n.* -es, -s, *pl.* -täler, hospital, spital, infirmary, *v.* Hospital; —fieber, *n.* hospital-fever; —kirche, *f.* church of an hospital; —meister, *m.* administrator of an hospital, hospitaller; —mönch, *m.* hospitaller; —mutter, *f.* matron of an hospital; —pfarrer, —prediger, *m.* minister of an hospital-church; —schiff, *n.* hospital-ship; —suppe, *f.* hospital-soup; *fig.* meagre soup; —vorsteher *m.* warden of an hospital.

Spitt, *m.* -s, turf.

Spit'tel, *m. v.* Spital.

Spitz, *a.* pointed, *v.* Spitzig; ein Tau — machen, *T.* to point a rope; — zulaufende Gesicht, *n.* peaky features; — zulaufen, to taper towards a point.

Spitz, *m.* -es, *pl.* -e, Pomeranian dog, wolf-dog; *fig. fam.* (*provinc.*) slight degree of intoxication.

Spitz'=, *in comp.* —ahorn, *m.* Norway maple; —amboß, *m. T.* rising anvil; —bank, *f.* (*T.* Mar.) bench at the prow; —bart, *m.* pointed beard, peaked beard, point beard, imperial; pike devant; goat's beard; —berg, *m.* peak; —beutel, *m.* bolter of wire *or* coarse cloth in mills; —blattern, *pl.* chikenpox; —bogen, *m.* pointed arch, ogive; —bogenfenster, *n.* lancet window; —bogenförmig, *a.* ogival; —bogenstyl, *m.* pointed architecture; —bohrer, *m.* joiner's awl; brad-awl; —eisen, *n.* pointing iron; —feile, *f.* taper-file, sharp-file; potance-file; —gewölbe, *n.* ogive vault; —glas, *n.* glass with a long foot, funnel; —gras, *n.* spear-grass, sheet-grass; —hacke, —haue, *f.* pick-axe; point; pick, mattock; —haken, *m.* curved rasp; —hammer, *m.* pick-hammer; —harfe, *f.* wire-harp; —hirsch, *m.* young stag that is getting his first horns; —hund, *m.* Pomeranian dog; —hut, *m.* pointed hat; sugar-loaf hat; —hütig, *a.* with a pointed hat; —kegel, *m.* pointed cone; acute-angled cone; —klee, *m.* white mountain trefoil; —klette, *f.* little clotbur; xanthium; —klinge, *f.* clip-blade, spear-point; —kolben, *m.* pointed copperbit; —kopf, *m.* long misshapen head; *fig.* shrewd, crafty person; —köpfig, *a.* having a long misshapen head; *fig.* cunning, crafty; —kugel, *f.* conical bullet; —kugelgewehr, *n.* conical bullet-gun; —lerche, *f.* hedge-sparrow; —maul, *n.* mouth that ends in a point; ray; —maus, *f.* shrew-mouse; ranny; —münze, *f.* spear-mint; —muster, *n. T.* opposite pattern; —nadel, *f.* needle-fish; —name, *m.* nickname; soubriquet, sobriquet; —nase, *f.* pointed nose; —nasig, *a.* having a pointed nose; —nuß, *f.* aquatic nut; —pinsel, *m.* fine hair-pencil; —pocken, *pl. v.* —blattern; —pumpe, *f.* (Vogel) night-jar, goat-sucker; —ring, *m. T.* grind-stone of the pin-makers; —ruthe, *f. v.* Spießruthe; —säge, *f. v.* Lochsäge, Stichsäge; —säule, *f.* pyramid, obelisk; —säulenbauchmuskel, *m. T.* pyramidical muscle of the belly; —säulig, *a.* pyramidical; spiry; —stahl, *m.* pointed chisel (of turners); —stein, *m.* natural spark; —steine, *pl.* diamond points *or* sparks; —stöckel, *m. T.* long iron-nail in the working table of pin-makers; —wegerich, *m.* rib-wort; —winkel, *m.* acute angle; —winkelig, *a. T.* acute-angular, acute-angled; —winkelige Dreieck, *n.* acute-angled triangle; —zahn, *m.* eye-tooth, ocular tooth; dog-tooth; —zange, *f.* pendulum-pliers.

Spitz'bube, *m.* -n, *pl.* -n, thief; (*cant.* nimmer, prig, ruffler); sharper, shark, rogue; knave, cunning cheat; rolling kiddy; —nbande, *f.* gang *or* set of sharpers &c.; —nbeute, *f. cant.* swag; —ngeselle, *m.* pal; —nsprache, *f.* cant, gibberish; flash-language; —nstreich, *m.* roguery, knavish trick; foul dealing; —nviertel, (in London), *n.* Alsatia; —nwirtshaus, *n.* flash-house.

Spitzbüberei', *f.* -, *pl.* -en, sharping, roguery, roguishness, knavery, foul dealing; plant.

Spitz'bübin, *f.* -, *pl.* -nen, female sharper.

Spitz'bübisch *a.* roguish, thievish, knavish, villainous.

Spitz'e, *f.* -, *pl.* -n, point, top, tip, spike; cuspis; mucro; acme; apex; (kleine) spicula; (*T.* Print.) head-piece, tail-piece; (einer Anhöhe) peak, top, summit; (einer Feder) nib; pinnacle; (am Pfeifenrohr) mouth-piece of a pipe-stick; (eines Thurmes) spire; — eines Segels, *T.* peek; *fig.* head; die —n der Behörden, chief magistrates; *pl.* lace, point; passments; Brüsseler —n, point de Bruxelles; —n aus mit Seide übersponnenen Fäden, *pl.* gimps; geklöppelte —n, lace, bone-lace; genähte —n, point, tape-lace; Brabanter —n, laces of Brabant; an der — stehen, an der — sein, to be at the head (of); auf die — treiben, *fig.* to carry to extremes; die — abbrechen, *fig.* to break the neck of; vor die — fordern, to challenge to fight; Einem die — bieten, to make head, to oppose, to resist one.

Spitz'en, *v. a.* to point, to sharpen, to spike; (die Feder, den Bleistift) to sharpen; *fig.* die Ohren —, to prick up one's ears; to cock one's ears; das Maul —, to make up one's mouth; sich — (auf ein Ding), *vulg.* to hope for; to reckon upon; to calculate (on, for); *col.* to lick one's lips over somthing.

Spitz'en=, *in comp.* —arbeit, *f.* embroidery, pointed needle-work; —ärmel, *m.* sleeve trimmed with lace; —berg, *m.* (nordamerikanische Aepfelsorte) Spitzenberg; —besatz, *m.* lace-trimming; —drehbank, *f.* center-lathe; —glas, *n.* reticulated glass; —grund, *m.* ground of lace, bobbin-net; —halstuch, *n.* lace-neckerchief; lace-cravat; —handel, *m.* lace-trading, lace-trade; —händler, *m.* (im Großen) lace-merchant; lace-man; —händlerin, *f.* lace-woman; —hemd, *n.* laced shirt; —kleid, *n.* lace-dress; —klöppel, *m.* lace-bobbin; —klöppelfabrik, *f.* bobbin-mill; —klöppler, *m.* lace-maker; —klöpplerin, *f.* lace-maker, lace-woman; —kragen, *m.* lace-collar; —kram, *m.* lace-shop; —manschetten, *pl.* laced cuffs; —mantel, *m.* lace-cloak; —modell, —muster, *n.* pattern of lace; —schleier, *m.* lace-veil; —seide, *f.* blond-silk; —stich, *m.* point *or* stitch of lace; —strauch, *m.* lace-bark; —tuch, *n.* lace-handkerchief; —werk, *n.* points, laces; —wirker, *m.* lace-maker; —zwirn, *m.* fine twisted thread for bone-lace.

Spitz'findeln, *v. n. v.* Spintisiren.

Spitz'findig, *a.* subtle, keen, cunning, crafty; —keit, *f.* cunning, craftiness, subtlety; quibble.

Spitz'ig, *a.* pointed, sharp, poignant, acute; *fig.* sharp, poignant, acute, biting; *T.* (von Winkeln) acute; (vom Gesichte) weasel-faced; — zulaufend, *a.* tapering, spindling, er hat eine —e Feder, he writes in a keen, pungent style; Sie sind sehr —, you speak very acutely *or* pointedly; (vom Aussehen) peaked; —zulaufen, to taper.

Spitz'igkeit, *f.* -, pointedness; sharpness.

Splei'ß=, *in comp.* —kupfer, *n.* black-copper; —meister, *m.* refiner of black copper; —ofen, *m.* refining furnace.

Spleiß'e, *f.* -, *pl.* -n, splinter, shiver; splint.

Splei'ßen, *v. a. ir.* to split, to cleave; (das Kupfer) to refine; —, *v. n. ir.* to split, to crack; —, *n.* (auf die Gare) complete purification.

Splei'ßig, *a.* easy to cleave *or* split.

Spließ'gang, *m.* -es, -s, *pl.* -gänge, steeler.

Splint, *m.* -es, -s, *pl.* -e, alburnum, sap-wood; sap; keg, pin; (zur Befestigung von Rädern auf den Wellen oder Axen) key; *T.* fore-lock; —artig,

a. alburnous; —bolzen, *m.* forelock-bolt; —gat, *n. T.* hole for a fore-lock.

Splin'ter, *m. v.* Splitter.

Spliß, *m.* -sses, *pl.* -sse, cleft; — hammer, *m.* splicing hammer; —horn, *n.* splicing fid.

Spliß'en, *v. a. T.* to splice; to scarf.

Spliß'ig, *a.* having fissures.

Spliß'ung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* splice, lange oder spanische —, *f.* long splice; kurze oder runde —, *f.* short splice.

Splitt'r, *in comp.* —fisch, *m.* split-stock-fish; —hammer, *m.* claw-hammer; —holz, *n.* lath-wood.

Split'ter, *m.* -s, *pl.* -, splinter, splint, shiver; *pl.* flinders; —kohle; *f.* splint-coal; —nackend, —nackt, *a. vulg.* stark nakod; —richten, *v. a.* to censure, to find fault with, to judge minutely and uncharitably; —richter, *m.* critic, fault-finder; —schloß, *n.* splinter-padlock; — voll, *a.* stark-mad.

Split'erbse, *f.* -, *pl.* -n, split-pea.

Split'terig, *a.* splintering; shivery; shaky.

Split'tern, *v. a.* to break into splinters; to shatter, to shiver; —, *v. n.* to shiver to pieces; to splint, to splinter, to split.

Spitz'eisen, *n.* -s, *pl.* -, marline-spike.

Spitz'en, *v.* Spissen.

Spo'dium, *n.* -s, tutty, epodium.

Spo'lien, *pl.* spoils.

Spoliir'en, *v. a.* to despoil of, to plunder of. [(-·).

Spondeu's, *m.* -, *pl.* -deen, spondee

Spon'ning, *f.* -, *T.* rabbet.

Sponsa'lien, *pl.* espousals.

Spontaneität', *f.* -, spontaneity.

Sponton', *m.* -s, *pl.* -s, spontoon, half-Spor, *m. v.* Sporn. [pike.

Spora'disch, *a.* sporadical.

Spo'r-, *in comp.* —apfel, *m.* sorb-apple; —ei, *n.* barren *or* addle egg.

Spo'renstich, *m.* -es, -s, gentian.

Spo'renstreichs, *v.* Spornstreichs.

Spo'rer *m.* -s, *pl.* -, spurrier; spur-maker, lorimer.

Spör'gel, *m.* -s, spurry.

Spor'ko, *n. v.* Brutto.

Spo'rleder, *n. v.* Sporneleder.

Sporn, *m.* -es, -s, *pl.* -en, Spo'ren, *m.* -s, *pl.* -, spur; — der Kampfhähne, *m.* gaff; — eines Berges, *m.* spur of a mountain; *fig.* spur, stimulus; spur-shell; dem Pferde die —en geben, to clap *or* set spurs to the horse; to dash spur *or* spurs to one's horse; die Sporen einsetzen, to set spurs to, put spurs on; einen — zu viel haben, *fig.* to be a little crack-brained; —füße, *pl.* (einiger Vögel) feet with spurs; — halter, *m.* small piece of stiff leather on a boot upon which the spur rests; —leder, *n.* spur-leather, strap for a spur; heel-tap; —rädchen, *n.* rowel; — riemen, *m.* spur-leather; —scheu, — stätig, *a.* made restive by spurring, over-spurred; —stich, *m.* spur-gall; (Pflanze) gentian; —streichs, *adv.* full drive; immediately, on the spur of the moment; —streichs reiten, to ride full speed; to ride whip and spur; — träger, *m.* spur-bearer, *v.* —halter.

Spor'neu, *v. a.* to spur, to gird with spurs; (ein Pferd) to spur.

Spor'ner, *m.* -s, *pl.* -, spurrer.

Sport'el-, *in comp.* —einnehmer, *m.* receiver of fees *or* perquisites; —taxe, *f.* fixed fees in causes.

Spor'teln, *pl.* fees, perquisites.

Spott, *m.* -es, -s, mockery, mock, derision, scoff, scorn; mockery, object of mokery; (Gegenstand des —es) laughing-stock; disgrace; contemptible sum of money; joke; der feine, derbste —, irony; — mit Etwas treiben, to make a mock of or at, to make sport with; zum — werden, to become the laughing-stock; mit Schande und — abziehen müssen, to come off ashamed and laughed at; *prov.* —benennung, *f.* nick-name; —bild, —gebilde, *n.* caricature; —dichter, *m.* statirist; — gebot, *n.* low-offer; —geburt, *f.* monster; *fig.* caricature; —gedicht, *n.* satire, satirical poem; —geist, *m. v.* Spötter; —geld, *n. vulg.* very low price; um ein —geld kaufen, to have a dead bargain; —lied, *n.* satirical song; —lob, *n.* ironical praise; —mahl, *n. v.* Spötter, —nachahmung, —nachbildung, *f.* ridiculous imitation, parody; —name, *m.* nickname; —preis, *m.* under-price, wretched price; um einen —preis kaufen, to buy a dead bargain; —rede, *f.* irony; —schrift, *f.* satire, lampoon; —schriftsteller, *m.* satirist; —vogel, *m.* mocking-bird; mock-bird; *fig.* person given to mockery; —weise, *adv.* ironically, by way of derision; —wohlfeil, *a. vulg.* dog-cheap, dirt-cheap; —wohlfeil kaufen, to buy for an old song; — wohlfeil zu haben, to be had for a song.

Spöttel'ei', *f.* -, *pl.* -en, gibe, jeering.

Spöt'teln, *v. n.* to jeer, to gibe, to banter, to rally (one for *or* on); to treat with irony; to mock at; —b, *a.* scoffing, scoptic, scoptical.

Spot'ten, *v. a. & n.* to mock, to scoff, to banter, to scorn; to ridicule; über ein Ding —, eines Dinges —, to scoff at, to laugh at, to mock a thing; to make game of; to insult over; to jest at one; to rail at, against; mit Etwas —, to trifle with.

Spöt'ter, *m.* -s, *pl.* -, Spöt'terin, *f.* -, *pl.* -nen, mocker, derider, scoffer, banterer. [sion, scoff.

Spötterei', *f.* -, *pl.* -en, mockery, derision, scoff.

Spöt'tisch, *a.* given to mockery; mocking, bantering, scoffing, jeering; scornful, disdainful; irenical, cynical.

Sprach'-, *in comp.* — ähnlichkeit, *f.* analogy of language; —bau, *m.* constitution of a language; syntax; — eigenheit, *f.* peculiarity of language, idiom; englische —eigenthümlichkeit, *f.* Anglicism; (einer Ortschaft) localism; —fähig, *a.* capable of speaking; — fähigkeit, *f.* faculty of speech; talent for languages; —feger, *m.* purist; — fegerei, *f.* purism; —fehler, *m.* grammatical fault; solecism; —fenster, *n.* lattice-window in a nunnery; *cf.* Schalter; —fertigkeit, *f.* gift for languages; facility in speaking; fluency of speech; —forscher, *m.* linguist; etymologist, philologer; —forschung, — gelehrsamkeit, *f.* philology; —gebrauch, *m.* custom of a language; —gelehrte, *m.* grammarian, philologer, linguist; — gemengsel, —gewirr, *n.* mixture of language; confusion of language; — gesetz, *n.* rule of a language; —gewölbe, *n.* vaulted building constructed for acoustic purposes; acoustic vault; —gitter, *n.* lattice-window in a nunnery; —grübler, *m.* critic of a language; —kenner, *m.* person thoroughly acquainted with a language; grammarian; linguist; —kenntniß, —kunde, *f.* philology, grammatical learning; linguistics; —kundig, *a.* learned in grammar, versed in philology; —kundige, *m.* philologer, grammarian; —kundigkeit, *f.* philological knowledge; philology; —kunst, —lehre, *f.* grammar; science of languages; —lehrer, *m.* grammarian; teacher of a language; language-master; —los, *a.* speechless, voiceless; at a loss, stunned; —losigkeit, *f.* speechlessness loss of speech; —meister, *m. v.* —lehrer; —menger, *m.* person that introduces foreign words into a language; —mengerei, *f. v.* — gemengsel; —neuerung, *f.* neologism; —regel, *f.* rule of grammar; —reiniger, *m.* purist; —reinheit, —reinigkeit, *f.* purity of language; —reinigungseifer, *m.* purism; —richtig, *a.* correct in language, grammatical; —richtigkeit, *f.* grammatical correctness; justness of language; —rohr, *n.* speaking-trumpet; —röhre, *f.* (in Gebäuden) speaking-pipe; —schatz, *m.* fund of a language; —schnitzer, *m.* grammatical blunder, solecism; —sonderheit, *f.* vernacularism, vernacular idiom; —talent, *n.* gift of tongues; —trichter, *m. v.* —rohr; — übung, *f.* grammatical exercise; —unreinigkeit, *f.* barbarism; —unterricht, *m.* instruction in a language; —verbesserer, *m.* reformer of a language; —verderber, *m.* corrupter of a language; —vermögen, *n.* locutive faculty, power of utterance; —verwirrung, *f.* practice of introducing foreign words into a language; confounding of language; —weise, *f.* manner of speaking, dialect, idiom; —werkzeug, *n.* organ of speech; —widrig, *a.* contrary to the rules of grammar; —wissenschaft, *f.* science of languages; philology; — zimmer, *n.* parlour.

Spra'che, *f.* -, *pl.* -n, speech; utterance; language, tongue; dialect; delivery; voice; *cant.* lingo; — haben, *a.* speechful; die — eines Volkes, the language of a people; die — verlieren, to lose one's speech; die — wieder bekommen, to recover one's speech; Etwas zur — bringen, to make any thing a subject of conversation, to consult upon any matter; to bring a subject into question; to start something in discourse; eine — führen, to use a language, to use a style; mit der — nicht heraus wollen, to refuse to confess; heraus mit der —! out with it! speak out! eine — sprechen können, to be able to converse in a language.

Sprech'-, *in comp. v. below.*

Sprech'bar, *a.* utterable.

Sprech'e, *f.* -, *pl.* -n, (Vogel) starling.

Sprech'en, *v. a. & n. ir.* to speak, to talk; to say; (anjüglich) to throw off; alberne Art zu —, *f.* ology; (öffentlich) to hold forth (on); (über) to converse (about *or* on); to discourse (on); (von Einem) to speak *or* to ring of one; mit Einem —, Einen —, zu Einem —, to speak to one; (allein) to have a private talk with one; für Einen —, to speak in one's favour; (für Etwas) to give color to; das spricht dafür, that gives color to it; der hergebrachten Geschäftsordnung gemäß —, to speak order; zusammen —, to colloque together; zu frei —, to be too lavish with one's tongue; auf jemand los —, to speak or to talk at one; viel — über, to expatiate (on); zur Sache —, to speak to the point; zur Sache gehörig —, to speak much to the matter; auf Etwas zu — kommen, to start off upon the scent off; man spricht stark davon, it is a thing much talked of; man spricht nicht mehr davon, there is no more talk of it; Sie haben hier nichts zu —, you have no business to interfere here; gut zu — sein, to be well humoured; nicht gut zu — sein, to be ill humoured; (auf Einen) to be angry with one; er läßt mit sich —, he listens to reason; he is easy to be spoken to, he is easy of access; er ist nicht zu —, he is not to be seen; he is not to be spoken to; sehr stolz —, to talk at a high rate; die Sache spricht für sich, the thing speaks of itself; fein —, mit weiblicher Stimme —, to speak small; ein Wort mit —, to put in a word; durch die Nase —, to speak in *or* through the nose; to

snuffle: ein Urtheil —, to pass sentence; frei —, to absolve, to clear, to declare innocent; (aus Mangel an Beweisen) to turn one up; gelehrt — (über), to dissertate about; laut —, to speak up; das spricht für (gegen) Sie, that makes for (against) you: etwas das nicht sonderlich für jemand spricht, not over-creditable to one; — wir nicht mehr davon! let the matter drop now! ich spreche das Englische geläufig, the English is familiar to me: zu jemandes Gunsten —, to tell in one's favor; schuldig —, to pronounce guilty; ein Gebet —, to say one's prayers; zum — kommen, to get the floor; kann ich Sie ein paar Minuten —? can you spare me a few minutes for a little conversation?

Sprech'er, *m.* -s, *pl.* -, speaker; (einer Deputation) spokesman; (geistliche) prolocutor; (im schottischen Parliament) moderator; (der Geschworenen) foreman, chancellor of the jury; —amt, *n.* speakership.

Sprech'-, *in comp.* —art, *f.* manner of speaking; dialect; —freiheit, *f.* freedom of discussion; —gesang, *m.* recitative; —maschine, *f.* speaking machine; anthropoglossis; —übung, *f.* exercise in speaking, conversation; —weise, *f.* mode of speaking; —werk, *n. vulg.* mouth; ein gutes — wer haben, to have the gift of the gab; —zimmer, *n.* parlour.

Sprech'e, *f.* -, *pl.* -n, black-berry-bearing alder. [coverlet; spread.

Spre'bdecke, Spreï'he, *f.* -, *pl.* -n, **Spreil**, *m.* -es, -s, **Spreï'gel**, *m.* -s, skewer; splint, stick, chip; prop; ladder-step; *T.* small wainscot.

Spreï'ß, *in comp.* —feder, *f. T.* spring in a clock to stop the rapid motion of the wheels; —haken, *m. T.* hook of the coal-men for drawing the coals out of a charcoal-kiln.

Spreit, *n. v.* Spriet.

Spreï'ten, *v. a.* to spread, to extend.

Spreï'ze, *f.* -, *pl.* -n, *T.* instrument for spreading *or* extending any thing; (*T.* Arch.) bridging-piece; —nkopf, *m.* stay-capping-piece.

Spreï'zen, *v. a.* to spread open, to spread asunder; to sprawl out; to stretch open; die Füße aus einander —, to straddle; —, *v. n. vulg.* to spurt; —(sich), *v. r.* to sprawl out; *fig.* (gegen Etwas) to strive against: to resist, to oppose: (mit Etwas) to boast of.

Sprenq'-, *in comp.* —arbeit, *f.* blasting; —büchse, *f.* petard; —faß, *n.* sprinkling tub: —glas, *n.* anaclastic-glass; — graben, *m.* —grube, *f. T.* mine; — gräber, *m. T.* miner, pioneer; —kanne, *f.* sprinkling-pot, watering-pot; —kessel, *m.* (bei den Katholiken) holy water-pot; —kugel, *f.* bomb, shell, petard; —ladung, *f.* bursting charge; —maschine, *f.* infernal machine; —mast, *m.* thin scattered mast for hogs in a forest; —öl, *n.* nitroglycerine; —pinsel, *m.* sprinkling-brush; —pulver, *n.* miner's powder; rock-powder; —stück, *n.* petard; —trichter, *m.* rose to a watering-pot; —wage, *f.* (eines Wasgens) splinter-bar; —wedel, *m.* sprinkling-brush, sprinkle; —werk, *n.* lattice-work: timber-bridge: —werkzeug, *n.* blasting-tools, *pl.*; —wisch, *m.* sprinkling-mop.

Spren'gel, *m.* -s, *pl.* -, diocese; district; sprinkling-mop; springe.

Spren'gen, *v. a.* (Flüssigkeiten) to sprinkle, to scatter: to water; to sprinkle, to sacrifice; to cause to burst, to cause to break; (*T.* Book-b.) to marble; (Thüren, &c.) to force open; to burst open; (mit Pulver, &c.) to spring, to blow up; to blast; to discharge a mine: (eine Spielbank) to break (the bank); Einen in der Stadt herum —, to make one run about the town; den Ball (im Billiard) —, to spring the ball; —, *v. n.* to gallop; to ride full speed; to leap; to sprinkle; to water; dahin —, to spur on.

Spren'ger, *m.* -s, *pl.* -, he that sprinkles, waters, &c.; sort of fetter for criminals; *T.* stag *or* boar unharboured; Bahn —, *m.* track-sprinkler.

Spren'gung, *f.* -, *pl.* -en, sprinkling; springing, blowing up. [gin, noose.

Spren'tel, *m.* -s, *pl.* -, springe, snare,

Spren'feliq, *a.* party-coloured, speckled, spotted; pied; pepper-and-salt; —e Papier, *n.* foxed paper.

Spren'feln, *v. a.* to speckle, to spot; to dash (with); to freckle.

Spreu, *f.* -, chaff; chaffage; boll —, chaffy; —artig, *a.* chaffy: —blume, *f.* achyrantes; —boden, *m.* chaff-loft; —haufen, *m.* heap of chaff; —kasten, *m.* chaff-tub; —regen, *m.* drizzling rain; —sack, *m.* chaff-bag; straw-bed; — staub, *m.* chaff-dust; —stein, *m.* paranthine; eared asbestos; scapolite.

Sprich'wort, *n.* -es, -e, *pl.* -wörter, proverb, adage, saying; saw; jemand zum — machen für, to make one a proverb for; —wörter aufführen, to act proverbs. to play at proverbs.

Sprich'wörtlich, *a.* (& *adv.*) proverbially; — werden, to pass *or* to grow into proverb; —e Redensarten, proverbial sayings.

Sprie'gel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* thin piece of wood arched *or* bent over any thing, so as to serve for a support to a tilt, arch; tilt; —tuch, *n.* tilt, awning; — wagen, *m.* tilt-waggon. [tilts.

Sprie'geln, *v. a.* to tilt, to provide with

Sprie'gel, *m.* -s, *pl.* -, step of a ladder, rundle; splint, stick; skewer; *T.* antler.

Sprie'gen, *v. n. ir.* to sprout, to shoot, to spring up; to chick; to vegetate; to sprunt.

Sprieł, *n.* -es, -e, *pl.* -e, *T.* sprit; —segel, *n. T.* sprit-sail.

Spring, *n.* -es, -s, *pl.* -e, spring; gush; *T.* sheer of a ship's deck.

Spring'-, *in comp.* — affe, *m.* sagouin; —anker, *m.* kedger, kedge, small anchor; —auf, *m. & n.* cork-tumbler; - ball, *m.* elastic ball; —bock, *m.* wild goat; sort of antelope; —brunnen, *m.* fountain, well-spring, jet, jet d'eau; water-spout; —faden, *m.* glass-thread hardened in cold water; (*T.* Bot.) elater; — feder, *f.* elastic spring; —fisch, *m.* winged mullet; —fluth, *f.* spring-tide; —fuß, *m.* foot for leaping; —glas, *n.* anaclastic glass; —gurke, *f.* squirting cucumber; —hafer, *m.* stallion oats; —hahn, *m.* cock; grasshopper; —hase, *m.* jerboa; —hengst, *m.* stallion; — käfer, *m.* spring-scarabee, leaping beetle; —kiste, *f.* powder-chest; - kolben, *m.* Bologna phial; —körner, *n. pl.* the seeds of caper-spurge; — kraft, *f.* elasticity; —kräftig, *a.* elastic; —kraut, *n.* touch-me-not; —körner, *pl.* caper-spurge; — kunst, *f.* art of vaulting *or* leaping; —lade, *f.* wind-pipe of the valves; —luke, *f.* scuttle; —ochs, *m.* bull kept for breeding; —pferd, *n. v.* —hengst; —quelle, *f.* spring, well, fountain; —ratte, *f. v.* —haze; —röhre, *f.* jet-pipe; —same, *m. v.* —kraut; — schloß, *n.* snap; —seil, *n.* (für kleine Mädchen) skipping-rope; —stange, *f.* poy; —stock, *m.* leaping-pole; jumping-pole; —strupp, *m. T.* stirrup; —tau, *n. T.* spring; —wanze, *f.* leaping-bug; — wasser, *n.* spring-water; water-spout; —würmer, *pl.* ascarides, small worms; —zeit, *f.* coupling-time; *T.* spring-tide.

Sprin'gen, *v. n. ir.* to leap, to jump, to spring; to spout, to gush, to issue from a fountain; to burst, to break suddenly; to whip (into, round); (von der Haut) to chap; (von gebissen Thieren) to copulate, to cover; (über ein Ding) to leap over; (über einen Graben) to range a ditch; auf Jemand los —, to leap at one; hüpfen und —, to frisk; vor Freude —, to jump, to leap *or* to skip for joy; zurück —, to bound, to rebound; auf das Pferd —, to vault on the horse: to jump, to leap upon a horse; vom Pferde —, to leap from the horse; aus Etwas heraus —, to gush out of; — lassen, (eine Wasserkunst) to set a-going; — lassen (über Etwas), to leap one over something; (eine Mine) to spring; (ein Goldstück, &c.) *vulg.* to spend; to sell; über die Klinge — lassen, *fig.* to put to the sword; über Bord — lassen, to force one to walk the plank; seine Uhr wird — müssen, he will be obliged to sell his watch; *fig.* in die Augen —, to strike the eye; to be striking; to stare in the face; auf die Seite — (vom Pferde), to skew; auf die andere Seite —, (von Pferden) to jib.

Sprin'ger, *m.* -s, *pl.* -, leaper, jumper; hopper; jerboa; (im Schach) knight.

Springerei', *f.* -, *pl.* -en, (the act of) leaping, jumping.

Spring'inśfeld, *m.* -es, -e, *pl.* -e, wild person, romp, hoyden; springal; a wild harum-scarum chap.

Sprit, *m.* -s, spirit, liquor; —fabrik, *f.* manufactory of spirits.

Sprit'-, *in comp.* —anwurf, *v.* — bewurf; —bad, *n.* douche-bath; —bewurf, *m.* rough-cast; —brett, *n.* splash-board; —büchse (aus Holunderholz), *f.* syringe of wood, squirt; —flasche, *f.* washing-bottle; —gurke, *f.* squirting cucumber; —kanne, *f.* watering pot; —krapfen, —kuchen, *m.* spouted cake, fritter; —leder, *n.* splashing-leather, splasher; (am Wagen) apron; —loch, *n.* (eines Walfisches) spout-hole; —mittel, *n.* injection, clys-ter; —nudel, *f.* vermicelli; —rahmen, *m.* dashing-board; — röhrchen, *n.* pipe of a clyster; —röhre, *f.* syringe; (der Delphine, &c.) nostril; —wall, *m.* white whale, spermaceti-whale; —wedel, *m.* sprinkling brush; —wurf, *m.* (einer Mauer) rough-cast; —wurfmauer, *f.* rubble-wall; —wurm, *m.* tube-worm.

Sprit'e, *f.* -, *pl.* -n, syringe, squirt; engine, fire-engine; *fam.* (Stud. Cant.) trip.

Sprit'en-, *in comp.* — arbeiter, *m. v.* —mann; —fabrik, *f.* manufactory of fire-engines; —haus, *n.* engine-house; —leute, *pl.* fire-men; — macher, *m.* fire-engine-maker; —mann, *m.* fireman; —meister, *m.* inspector of fire-engines; head-fireman; —röhre, *f.* tube *or* pipe of a fire-engine; —schlauch, *m.* hose; —station, *f.* fire-engine station; —stiefel, *m.* barrel of a fire-engine; — stock, *m.* sucker.

Sprit'en, *v. a. & n.* to squirt, to spirt, to spurt, to sprit; to squirr; to syringe, to spout; to spatter; (von Federn) to sputter; *vulg.* to sprinkle.

Sprit'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, tethys, sea-hare.

Sprö'de, *in comp.* — erz, *n.* striated sulphurous lead; —glanzerz, *n.* brittle sulphureous silver-ore; — glaserz, *n.* brittle silver-glance.

Sprö'de, *a.* brittle; hard, inflexible; dry; *fig.* shy, coy, cold, reserved; (*T.* Mech.) brittle; — thun, to be coy.

Sprö'de, *f.* -, brittleness; reserve; *fig.* coyness, prudery; coy person; prude.

Sprö'digkeit, *f.* -, brittleness; disobliging behaviour, reserve; coyness demureness, prudery.

Sproß, *m.* -sses, *pl.* -sse, **Sprosse**, *f.*

-, *pl.* -n, sprig, shoot, sprout; *fig.* offspring, descendant; *T.* antler.

Sproſſe, *f.* -, *pl.* -n, step, degree, roundle; freckle; *fig.* step, degree; — am Fenſterrahmen, little cross-piece of a window-frame; (der Windflügel) bar, cross-bar; (der Leiter) rundle; round; rung; step; staff; range; rime; —ſteiter, *f.* ladder; —ntad, *n. T.* endless ladder.

Sproſſen, *v. n.* to sprout, to shoot, to bud, to burgeon; to sprunt; to germinate; *fig.* to spring, to descend from.

Sproſſen-, *in comp.* —bier, *n.* spruce-beer; —eſſenz, *f.* spruce-wine; —fichte, *f.* spruce-fir; —kohl, *m.* sprouts.

Sproſſer, *m.* -s, *pl.* -, a species of nightingale that sings all night long.

Sproßling, *m.* -es, -e, *pl.* -e, sprout, shoot; *fig.* descendant, scion.

Sproß-vogel, *m. v.* Sproſſer.

Sprot'te, *f.* -, *pl.* -n, (Fiſch) sprat.

Sprott'erz, *n.* -es, black shining leadore; sulphurated lead; sulphurous lead.

Spruch, *m.* -es, -e, *pl.* Sprüche, (eines Richters) sentence, decree, judgment; (Sprichwort) saying, adage; (aus der Bibel) apophthegm, passage; einen — thun, to give, pass, pronounce sentence; —behörde, *f. v.* —collegium; — buch, *n.* book of sentences; —collegium, *n.* council of lawyers passing sentences; —dichter, *m.* gnomic poet; apophthegmatist; —fertig, *a. T.* at issue; —mäßig, *a.* apophthegmatical, sententious; — reich, *a.* sententious; *adv.* sententiously; —reif, *a.* ready for sentence being pronounced upon; —reim, *m.* sentence in rhyme.

Spruch'wort, *n. v.* Sprichwort.

Spru'del, *m.* -s, fountain, well; — topf, *m.* hot-brained person; hot-spur; —quelle, *f.* bubbling fountain; —ſtein, *m.* thermal tuff.

Spru'deln, *v. a.* to bubble, to spout; *fig.* to flow, to gush; im Sprechen —, to sputter; to splutter. [ſpluttерer.

Spru'bler, *m.* -s, *pl.* -, sputterer,

Sprü'h-, *in comp.* —auge, *n.* sparkling eye; —feuer, *n.* coruscating fire; —regen, *m.* drizzling-rain; —teufel, *m. v.* —feuer.

Sprü'hen, *v. a.* to sprinkle *or* scatter in small drops; (vom Regen) to drizzle; (auch von Federn) to sputter; *fig.* to dart, to sparkle: —, *v. n.* to fly out in small particles; to sparkle; (von ſtark geheizten Oefen) to emit rays of heat; —b, *p. & a.* sparkling, beaming.

Sprung, *m.* -es, -e, *pl.* Sprünge, (mit den Füßen) spring, leap, jump, bound; (über Kopf ins Waſſer) a header (into the water); (in einem Gefäße) flaw, chink; (bei Eiſen, Holz und anderem Baumaterial) strain; (*T.* Min.) balk; (von gewiſſen Thieren) coupling; *T.* great interval; *T.* astragal; *pl.* tricks; ein — Rehe, a bevy of roes; einen — thun, to take a leap; — mit dem Pferde ohne Anlauf, ohne ausholen, standing leap; mit dem Pferde mit Anlauf, running leap; *fig.* auf dem —e ſtehen, to be on the point, to be ready; to be upon the wing; auf die Sprünge kommen (Einem), hinter Eines Sprünge kommen, to discover one's tricks; auf ſeine alten Sprünge kommen, to retake one's former courses; Einem auf die Sprünge helfen, to assist one's memory; ſeine großen Sprünge machen können bei (einem gewiſſen Einkommen) not to be able to live high and fare sumptuously upon something; Sprünge habend, *a.* (von Bauholz) shakey; —gelenk, *n.* (von Pferden) hock; —riemen, *m.* martingale; —weiſe, *adv.* by bounds, by leaps; *fig.* by fits and starts; —weite, *f.* reach of a leap.

Sprü'ſel, *m. v.* Sprießel.

Sprü'ße, *f. v.* Spritze.

Spuck'e, *f.* -, *vulg.* spittle, spawl.

Spuck'en, *v. a. & n.* to spit, to spawl.

Spuck'napf, *m.* -es, -e, *pl.* -näpfe, spitting-box, spittoon; spit-box.

Spu'den (ſich), *v.* Sputen.

Spuhr, *f.* -, *pl.* -en, *T.* step.

Spuk, *m.* -es, -e, *vulg.* noise, bustle; trouble; difficulty, obstacle; apparition; ghost, spectre, spuke; spook; bobgoblin; lemures; —geſchichte, *f.* story of apparitions; —ſtunde, *f.* midnight hour; ghost-hour.

Spu'ken, *v. n. & v. imp.* to haunt (in), to be haunted; to create a disturbance; to make a noise; es ſpukt im Hauſe, the house is haunted; a spirit walks in the house; es ſpukt in ſeinem Kopfe, he is crack-brained, he is not quite right in his head. ſhobgoblins; noise.

Spukerei', *f.* -, *pl.* -en, apparition of

Spu'ls, *in comp.* —back, *f.* cuttee: — baum, *m.* spindle-tree; —eiſen, *n.* bobbin-iron; —junge, *m.* quill-boy; — maſchine, *f.* jack-frame; —rad, *n.* spool-wheel; bobbin-wheel; —wurm, *m.* maw-worm, belly-worm, ascarides.

Spü'ls, *in comp.* —eimer, *m.* —faß, *n.* —gelte, *f.* rinsing-coop, swill-tub; — bader, *m.* dish-clout; —kelch, *m.* (bei den Katholiken) ablution, washing; — keſſel, *m.* monteth; —kübel, —fumpf, *m.* —fumme, *f.* rinsing-vessel; rinsing-dish; —lumpen, *m.* dish-clout; —magd, *f.* scullery-maid; pewter scourer; — napf, *m.* rinsing-bowl, slop-bason; — ſchleuße, *f.* scouring-sluice; —ſtein, *m.* sink; —wanne, *f.* rinsing-pan; —waſſer, *n.* dish-wash; swill, hog-wash; draff.

Spu'le, *f.* -, *pl.* -n, spool, bebbin; (Federſpule) quill; —nregiſter, *n.* velvet-maker's oblong frame.

Spu'len, *v. a.* to spool, to wind upon a spool; to reel.

Spü'len, *v. a. & n.* to wash; (Gläſer, ꝛc.) to rinse; to wave, to undulate; (an ein Ding) to wash.

Spu'ler, *m.* -s, *pl.* -, **Spu'lerin**, *f.* -, *pl.* -nen, winder.

Spü'licht, **Spü'lig**, *n.* -es, -s, swill, wash for pigs, hog-wash; dish-wash; slops; slush; draff; —faß, *n.* draff-tub.

Spund, *m.* -es, -s, *pl.* Spünde, bung; tompion, tampoon, spile, spill, spigot, hole, aperture; bung-hole; *T.* channel, flute; groove; (eines Waſſerſchachtes) door, stopper, plug; (am Gerinne) shoulder, nick; —baum, *m.* bung-board-tree; side-plank; —blech, *n.* side-plate; — bohrer, *m.* bung-bore; —bret, *n.* bung-board; —geld, *n.* duty for every tun sold by retail; —hefe, *f.* heads; —hobel, *m.* notching plane; grooving-plane; —korf, *m.* bung-cork; —loch, *n.* bung-hole; spile-hole; —macher, *m.* bung-maker; —meſſer, *n.* cooper's hatchet; —pfahl, *m.* grooved-pile; —ſäge, *f.* bung-saw; —ſtücken, *pl.* channel; (*T.* Min.) side-planks, *pl.*; —wand, *f.* pile-planking; —zapfen, *m.* bung; —ziegel, *m.* flat tile.

Spün'debret, *n.* -es, *pl.* -er, deal-board.

Spün'den, *v. a.* to bung; to groove boards together; to put into casks; (n. u.) to board, to wainscot.

Spün'benagel, *m.* -s, *pl.* -, board-nail.

Spun'der, *m.* -s, *pl.* -, beer-porter, wine-porter.

Spun'dung, *f.* -, rabbet.

Spur, *f.* -, *pl.* -en, trace, track, trail, foot-step; vestige, mark, sign; *T.* grow; (im Geſtühderde) gutter, channel; (des Maſtes) step of the mast; (eines Wagens, ꝛc.) rut; (eines Hirſches) slot; (des Pferdehufs) piste; auf die — kommen, to come upon the track; to find out; to track; die Hunde auf die — bringen, to put the hounds on the scent; die — wird ſich verlieren, the scent will never lie; die — verlieren, to be at fault; verloren gegangene — eines Wildes, *f.* cold scent; auf der — ſein, to be hot upon the scent; to have something in the wind; von der — abbringen, to throw off the scent; dem Verfolger auf die — helfen, to set the pursuer on one's tracks; —biene, *f. T.* harbinger-bee; —eiſen, *n. T.* crooked knife for cutting the furrow in the hearth of a forge; —herd, *m. T.* hearth of a forge; —höhe, *f.* (bei Flußthälern) height of ledge; —kranz, *m.* flange; tire; —kupfer, *n.* metallic grain; — lehre, *f.* (*T.* Railw.) standard-gauge; — los, *a.* trackless; without leaving any traces; —nagel (am Hund), *m.* (*T.* Min.) guide-nail of the drag; —ofen, *m.* gutter-furnace; —ſtein, *m.* typolite; —tiegel, *m.* smelting-pot; —weite, *f.* gauge; width of track-way.

Spür'e, *in comp.* —gang, *m.* quest of game; —hund, *m.* blood-hound, limer; setter; lurcher; *fig.* spy; —kraft, *f.* —ſinn, *m.* sagacity; ſcharfe —naſe, *f.* a keen scent; —ſchnee, *m.* freſh fallen ſnow.

Spu'ren, *v. a.* to rut.

Spü'ren, *v. a. & n.* to trace, to track, to follow by the scent; *fig.* to perceive, to feel; to smell; (in Etwas hinein) to pry (into); (nach Etwas) to search for; die Hunde — nach dem Wilde, the hounds follow the track of the game.

Spü'rer, *m. v.* Spürhund.

Spü'ren, ſich, *v. r.* to make haste, to despatsch one's self.

Spüz'en, *v.* Spucken.

St! *i.* hush! peace!

Staa'tenez, *n.* -es, *pl.* -e, stake-net.

Staar, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Vogel) starling.

Staar, *m.* -es, -s, *T.* cataract; glaucoma; ſchwarze —, amaurosis, dropserene, incurable blindness; gutta serena; grüne —, wall-eye; der falſche or graue or häutige —, membraneous cataract; den — ſtechen, to couch the cataract; *fig.* (Einem) to tell one the truth, to undeceive; —blind, *a.* blind with a cataract; —blindheit, *f.* blindness from a cataract; —brille, *f.* spectacles for couched eyes; —fell, *n.* film of the cataract; —haken, *m.* cataract-hook; —meſſer, *n.* cataract-knife; — nadel, *f.* couching-needle; —ſtecher, *m.* coucher.

Staat, *m.* -es, -e, *pl.* -en, state; pomp, parade, magnificence; great retinue, train, equipage; (Putz) attire, finery, dress; "get-up"; *pl.* states, states general; ein freier —, a free state, republic; — machen, to cut a dash, to cut *or* make a shine; to keep up a parade *or* show of something.

Staa'ten-, *in comp.* — beſchreibung, *f.* political geography; —bund, *m.* confederacy; —geſchichte, *f.* history of the principal states; —haus, *n.* (*Am.*) capitol; —kunde, *f.* knowledge of different states; —verein, *m.* confederacy of states; —verſammlung, *f.* assembly of the states-general.

Staats-, *in comp.* state . . .; first-rate, crack, prime; —acten, *pl.* public papers; —actenſtück, *n.* state paper; —actien, *pl.* public funds; state scrip; —adreßbuch, *n.* red book; —amt, *n.* public office; —angelegenheit, *f.* concern of the state, state-affair; —angehörige, *m.* subject of a state; —anleihe, *f.* government-loan; —annuitäten, *pl.* public annuities; —anwalt, *m.* crown-solicitor-general; counsel for the crown; attorney-general; —anwaltſchaft, *f.* attorney-generalship; —anzeiger, *m.*

state-advertizer; —ardib, *n.* state paper office; —ausgaben, *pl.* public expenditure; —bahn, *f.* government railroad (R. R.); —bank, *f.* state bank; —bankerott, *m.* general bankruptcy of the state; —barke, *f.* galley-foist; —beamte, *m.* civil officer; (hoher) high functionary of the state; —befehl (gehéime), *m.* cachet; —bibliothek, *f.* state library; —bote, *m.* pursuivant; —bürger, *m.* citizen, subject of a state; —bürgerlich, *a.* political, patriotic; —casse, *f.* exchequer; the people's strong box; —dame, *f.* lady of honour, lady at court; —degen, *m.* sword to be worn with full dress; —diener, *m. v.* —beamte; —dienst, *m. v.* —amt; —effecten, *v.* —papiere; —einkünfte, *pl.* public revenue; —eisenbahn, *f.* state railroad; —examen, *n.* public trial; das —examen machen, to try for a public office; —finanzen, *pl.* finances of a state; —forscher, *m.* statist, politician; —frage, *f.* state-question; —gebäude, *n.* public building; —gefangene, *m.* prisoner to the state, state-prisoner; —gefängniß, *n.* prison of state, state-prison; —geheimniß, *n.* secret of state, state-secret; —geheimschreiber, *m.* secretary of state; —gericht, *n.* state court; —geschäft, *n.* state-affair, business of state; —geschichte, *f.* political history of a state; —gesetz, *n.* law of a state; —gewalt, *f.* political power; executive power; —gläubiger, *m.* state-creditor; —grund, *m.* reason of state; —grundgesetz, *n.* fundamental law of a state; —grundsatz, *m.* political maxim; —gut, *n.* public property; —hämorrhoidarier, *m. fig. lud.* bureaucrat; *cf.* — beamte; —handbuch, *n.* blue book; —haushalt, *m.* administration of revenue, business of exchequer; —haushaltlehre, *f.* political economy; —haushaltlehrer, *m.* political economist; —hospital, *n.* state hospital; —interesse, *n.* political interest; —irrenanstalt, *f.* state lunatic hospital; —kalender, *m.* almanac of state, red book; —kanzelei, *f.* chancery of state; —kanzler, *m.* chancellor of state; —kasse, *f. v.* —casse; —kleid, *n.* state-dress; —klug, *a.* politic; versed in state-affairs; *adv.* politically; —klugheit, *f.* policy, state-craft; politics; political wisdom; —klügler, *m.* would-be-politician; —körper, *m.* body politic; —krone, *f.* crown of state; —kunde, *f. v.* Staatenkunde; —kunst, *f.* science of government; politics, policy; —künstler, *m.* politician; state-monger; —kutsche, *f.* state-coach; —lehre, *f.* theory of politics; —lotterie, *f.* state lottery; —mann, *m.* politician, states-man; —minister, *m.* minister of state; —oberhaupt, *n.* chief executive officer; —ökonomie, *f.* administration of the public revenue, finances of a state; gute —ordnung, *f.* economy; —pächter, *m.* crown-farmer; one who farms any branch of the public revenue; —papier, *n.* state-paper; —papiere, *pl.* public funds; in —papieren anlegen, to fund; —papierhandel, *m.* business in the stock-exchange; stock-jobbery; —papierhändler, *m.* stock-holder, stock-jobber; —papiermäkler, *m.* stock-broker; —papierspeculationen, *pl.* stock speculations; —rath, *m.* council of state; privy council, counsellor of state; —rechenkunst, *f.* political arithmetic; —rechner, *m.* financier; —recht, *n.* political law, public law; right of state; —rechtlich, *a.* relating to the public law; —rechtslehrer, *m.* publicist; —religion, *f.* established or national church; —ruder, *n.* helm of the state, government; —sache, *f.* state-affair; —schatz, *m.* public property, exchequer; —schiff, *n.* vessel of the state; —schrift, *f.* state-paper; political pamphlet; —schuld, *f.* national debt, public debt; —schuldner, *m.* debtor of the government; in Umlauf befindliche —schuldscheine, *pl.* stocks; —secretär, *m.* secretary of state; —siegel, *n.* the great seal; —steuer, *f.* state tax; —streich, *m.* political stratagem; a piece of great policy; —telegraph, *m.* state telegraph; —theoretiker, *m.* speculative politician; —umwälzung, *f.* political revolution; —unterhändler, *m.* diplomatist; —verbrechen, *n.* state-crime; —verbrecher, *m.* state-criminal; —verfassung, *f.* constitution; government; —verhandlungskunst, *f.* diplomacy; —vermögen, *n.* public property, domains; —versammlung, *f.* constitutional assembly; —vertrag, *m.* political treaty; —verwalter, *m.* administrator, regent, governor; —verwaltung, *f.* administration of the state, government; —visite, *f.* a duty visit; —vorsehung, *f.* public provision; —wagen, *m.* state carriage; —weisheit, *f.* political wisdom; —wirth, *m.* political economist, financier; —wirthschaft, *f.* political economy; administration of the public revenue; —wirthschaftslehrer, *m. v.* —haushaltlehrer; —wissenschaft, *f.* politics; science of states; —zimmer, *n.* room of state, state-apartment.

Stab, *m.* -es, -e, *pl.* Stäbe, staff, stick; rod, wand; bar of metal; *T.* (im Handel) auln, ell; rod; *T.* torus; fillet; astragal; (am Gemälde) bead; *T.* (beim Militär) field-officers; staff-officers; état-major; bei dem —e stehen, to be on the staff; Anstellung im —e, staff appointment; (Commando—) baton; (Herrscher—) sceptre (Gerichts-) vare; eingetheilte —, graduated scale; Hirten—, pastoral staff; *fig.* seinen — weiter setzen, to continue one's journey; den — über Einen brechen, to pronounce sentence of death; to break the staff over one's head; —einguß, *m. T.* mould, ingot-mould; —eisen, *n.* iron in bars, rod-iron; bar-iron; deck-beam iron; hammered iron; merchant iron; —eisenhütte, *f.* chafery; —eisenwalzen, *pl.* — eisenwalzwerk, *n.* finishing rolls, merchant rolls, *pl.* —gold, *n.* gold in bars; —hammer, *m.* fluttering-hammer; tilt hammer; —hobel, *m.* rabbit-plane; —holz, *n.* staves; —rechenkunst, *f.* — rechnen, *n.* rhabdology; —reim, *m.* alliteration; —reimend, *a.* alliterative; —sarzt, *m.* physician of a brigade: —seoffizier, *m.* staff-officer, field-officer; (zur See) flag-officer; —squartier, *n.* head-quarters; —träger, *m.* verger, mace-bearer; —walzwerk, *n.* finishing rolls, *pl.*; —wurz, *f.* southern-wood; abrotonum; old-man; lad's love; — zange, *f.* tongs for the iron-bars; — zehent, *m.* tithe of vetches.

Stäbchen, *n.* -s, *pl.* -, little staff, little wand; —bilze, *m. pl.* bacteria; —spiel, *n.* spellicans.

Stabe, *m.* -n, *pl.* -n, letter; —nbuch, *n.* spelling-book.

Stabel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* staff; stick; —erbsen, *pl.* peas which require sticking.

Stäbeln, *v. a.* Erbsen, ɔc. —, to set up sticks for peas, &c.

Stabil, *a.* stable.

Stabilität, *f.* -, stability.

Stabler, Stäbler, *m.* -s, *pl.* -, person that carries a staff as a sign of authority; beadle.

Stachel, *m.* -s, *pl.* -n, sting; prick, prickle, thorn; goad: prod; (einer Schnalle) tongue; wider den — locken, to kick against the pricks; *fig.* der — des Gewissens, sting of conscience, remorse; ein — im Auge, a thorn in the eye; —ähre, *f.* French grass; — beere, *f.* gooseberry; *fig.* poignant words; —beerbusch, —beerstrauch, *m.* gooseberry-bush; —beerwein, *m.* gooseberry-wine; —bracke, *m.* (Fisch) sting-bull; —fisch, *m.* stickle-bag; porcupine, sea-urchin; —halsband, *n.* training-collar; —haut, *f.* pricking skin; —herz, *n.* thorny cockle; —hirse, *f.* bearded millet; —los, *a.* without prickles; —makrele, *f.* horse-mackerel; —mohn, *m.* prickly poppy; —muschel, *f.* pilgrim; —nuß, *f.* water-nut; water-caltrop; —rede, *f.* satirical speech; piercing words; —roche, *m.* thorn-back, sting-ray; —schnecke, *f.* murex, Venus-shell; —schrift, *f.* satirical writing, satire; —schwamm, *m.* hydnum; —schwein, —thier, *n.* porcu-pine; hedge-hog; —schweinfisch, *m.* porcupine-fish; —stock, *m.* goad; —walze, *f.* spur-wheel; —witz, *m.*, —wort, *n.* sarcasm.

Stachelig, *a.* prickly, spiny; thorny; acanaceous; acanthaceous; *fig.* pungent; biting, sarcastic.

Stacheln, *v. a.* to sting, to prick, to goad; *fig.* to spur, to stimulate; to provide with a sting.

Stachlig, *a. v.* Stachelig.

Stachern, *v. n. provinc.* to walk stiffly.

Stacket, *n.* -es, -e, *pl.* -e, palisade, staccado, palisado, stocade, enclosure of pales; fence of rails.

Stadel, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* shed, barn, hovel.

Stadium, *n.* -s, *pl.* -dien, stade; furlong; stage; stadium.

Stadt, *f.* -, *pl.* Städte, town; city; (kleine) market-town, borough; in der —, in town; nach der —, to town; er ist mit mir aus einer —, he is my townsman; *fig.* die ganze —, the whole town; ein Mann bei der —, a man of consequence; — und Land, town and country; —abgabe, *f.* excise; pl. townduesi (in London) scavage; —adel, *m.* nobility residing in town; patricians; —amt, *n.* municipal office; office in a town; —anwalt, *m.* city counsel; recorder; syndic; —arzt, *m.* physician of the town; —(eisen)bahnneß, *n.* metropolitan railway system; —bann, *m.* territory of the town; —baumeister, *m.* architect appointed to superintend the buildings; —behörden, *pl.* city-authorities; municipal corporations; —besatzung, *f.* garrison of the town; —beschreibung, *f.* topography of a town; —bewohner, *m.* inhabitant of a town; —bibliothek, *f.* municipal library; — brief, *v.* —postbrief; —buch, *n.* town-book, records of a town; —bürger, *m.* denizen; —commandant, *m.* military governor of a city; in der — erzogen, *a.* city-bred; —feste, *f.* cidatel; — freiheit, *f.* privilege of a town; — flur, *f.* fields belonging to a town; — gebäude, *n.* public edifice; —gebiet, *n.* township, territory of a town; —gefängniß, *n.* public prison of a town; —gegend, *f.* environs of a town; quarter of a town; —gemeinde, *f.* communality, township; —gerechtigkeit, *f.* immunities and privileges of a town; — gerebe, *n.* town talk; —gericht, *n.* court of justice in a town; —gerichtsbarkeit, *f.* municipal jurisdiction; — gerichtsbeisitzer, *m.* assessor of a town court; —gerichtsrath, *m.* counsellor of the town-court; —gespräch, —geschwätz, *n.* town talk; —graben, *m.* moat surrounding a town; —gut, *n.* common of a town; —hauptmann, *m.* captain of the town-soldiery, town-captain; — haus, *n.* town-house, senate-house; town-hall, city-hall, mansion-house, hôtel-de-ville; *cf.* Rathhaus; —kammer, *f.* city-treasury or exchequer; — kämmerer, *m.* chamberlain to the exchequer of a town; —keller, *m.* town-vintry; —kind, *n.* townsman; (Londoner) cockney; —klatsche, *f.* news-monger, gossip of the town; —knecht, *m.* beadle, sergeant; —koch, *m.* town-cook; — kundig, —künbig, *a.* known all the town over, notorious; —leben, *n.* town-life; city-life; —leute, *pl.* town-

folk; —major, *m.* town-major: — maß, *n.* town's standard for measures; —mauer, *f.* town-wall; —miliz, *f.* town-soldiery, train-bands of a town; — musikus, *m.* town-musician; —neuigkeit, *f.* news in town; —obrigkeit, *f.* town-magistrates; —ordnung, *f.* police of a town; —pfarre, *f.* parish of the town; parsonage in a town; —pfarrer, *m.* parson in a town; —pfeifer, *m. v.* — musikus; —physikus, *m.* town-physician; —post, *f.* town-post; —postbrief, *m.* drop letter; —posterpedition, *f.* office of the city-post-office; —postbote, *m.* city-post-office runner; — rath, *m.* senate of the town, municipal council, town council, common council; member of that senate; —recht, *n.* rights and privileges of the town; jurisdiction of a town; municipal laws; —richter, *m.* sheriff, judge of a town; —schlüssel, *pl.* keys of a town; — schreiber, *m.* town-clerk; secretary to a town, recorder; select-man; —schreiberamt, *n.* town-clerk's office; — schreiberei, *f.* rolls; —schultheiß, *m.* town-bailiff; ablösbare —schuld, *f.* redemption debt of city of; —schule, *f.* town-school; —siegel, *n.* town-seal; —soldat, *m.* town-soldier, city militiaman; red beetle; —steuereinnahme, *f.* city-tax collector's office; —syndicus, *m.* syndic *or* recorder of the town; — theil, *m. v.* —biertel; —thor, *n.* town-gate; —verordnete, *m.* delegate of the city; (*Aust.*) selectman of the town; alderman; *pl.* board of aldermen; —viertel, *n.* quarter of a town; ward; —vogt, *m.* town-advocate, town-bailiff; —vogtei, *f.* office of the provost; — volk, *n.* town-folk, town people; — wachtmeister, *m.* town-major; —wage, *f.* public scales; public weigh-house; —wagemeister, *m.* weigher at the town-hall; —wagen, *m.* carriage used in town; —währung, *f.* current coin of a town; —wall, *m.* rampart of a city; —wappen, *n.* city-arms; —wechsel, *m.* city exchange-bill; —weichbild, *n.* town precincts; —wesen, *n.* concerns of a city; —wohnung, *f.* town-residence.

Stä'dtchen, *n.* -s, *pl.* -, market-town, borough. [zen, cit.

Stä'dter, *m.* -s, *pl.* -, townsman, citi-

Stä'dtisch, *a.* belonging to a town, of a town, in town; townlike; municipal; —e Behörden, *pl.* municipal authorities; —e Gefälle, *pl.* municipal rates.

Staffa'ge, *f.* living figures in a landscape, *pl.*

Staff'el, *f.* -, *pl.* -n, step of a ladder, rundle; step, degree; *T.* easel; *fig.* pitch; —aufstellung, *f.* (*T.* Mil.) echelon; nach der — rechnung, on the scaling system; —stellung, *f. T.* echelon; —weise, *adv.* by *or* in echelon.

Staffelei', *f.* -, *pl.* -en, *T.* easel; — gemälde, *n.* easel-piece. [festafette.

Staffet'te, *f.* -, *pl.* -n, courier, express;

Staff'holz, *n.* -es, *T.* staves.

Staffi'ren, *v. a.* to garnish, to dress; (einen Hut) to trim; (ein Gemälde) to enliven. [decorator.

Staffi'rer, *m.* -s, *pl.* -, trimmer; dresser;

Staffi'r-, *in comp.* —maler, *m.* painter and gilder; ornamental painter, grainer; —malerei, *f.* decorative painting; — naht, *f.* garnish-seam.

Staffi'rung, *f.* -, (the act of) garnishing; trimming.

Stag, *m.* -es, -e, *pl.* -e, *T.* stay; das große —, the main stay; das lose —, preventer-stay; —auge, *n.* eye of a stay; —block, *m.* block of a stay; — garnat, *n.* garnet; —segel, *n.* staysail; —weise, *adv.* at a long peak.

Stagnatio'n, *f.* -, stagnation; stagnancy, stagnor.

Stagni'ren, *v. n.* to stagnate; — b, *a.* stagnant.

Stagno'l, *n.* -s, leaf-tin, tin-foil.

Stahl, *m.* -es, -e, *pl.* Stähle, steel; *fig.* sword, dagger; (zum Wetzen) whetting-steel; (zum Bügeln) heater; blau angelaufene —, clouded steel gegossene —, cast steel; mit — geschwängert, chalybeate; —abfälle, *pl.* cuttings of steel-springs; —ader, *f. T.* vein of steel; —arbeit, *f.* steel-work; —arbeiter, *m.* steel-worker, worker in steel; —artig, *a.* chalybeate; —arznei, *f.* chalybeate medicine; —bad, *n.* chalybeate bath; —bereitung, *f.* cementation; —blau, *a.* steel-coloured; — blech, *n.* spring-steel-plates; —brennen, *n.* transformation of iron into steel; — brunnen, *m.* ferruginous water; chalybeate spring; —draht, *m.* steel-wire; —drucker, *m.* steel-printer; —fabrik, *f.* steel-forge; —farbe, *f.* steel-colour; —farbene Metall, *n.* chalybeate metal; —farbig, *a.* steel-coloured; —feder, *f. f.* steel-spring; (zum Schreiben) steel-pen, metallic pen; —flitter, *f.* steel-spangle; —grün, *a.* steel-green; — hammer, *m.* steel-forge; —härte, *f.* hardness of steel; —härtung, *f.* case-hardening; tempering *or* hardening of steel; —hütte, *f.* forge where steel is made; —kette, *f.* steel-chain; —knopf, *m.* steel-button; —knoten, *m.* flux for tempering steel; —kobalt, *m.* grey cobalt ore; —kuchen, *m.* iron-pig for making steel; —kugel, *f.* steel-ball; martial ball; —mergel, *m.* lithomarge, potter's clay of Thomson; —ofen, *m.* cementing fur-nace; —mittel, *n. v.* — arznei; —motte, *f.* pale butterfly with four brown points; —perle, *f.* steel-pearl; —pille, *f.* steel-pill, chalybeate pill; —platte, *f.* steel-plate; —quelle, *f.* chalybeate spring; —raffinirfeuer, *n.* forge hearth; —reifrock, *m.* steel-petticoat; —scheibe, *f.* (zum Diamantschleifen) skive; —schnalle, *f.* steel-buckle; —schneider, *m.* steel-cutter; — spiegel, *m.* steel-mirror; —spielwerk, *n.* musical box; —stab, *m.* square piece of steel; —staub, *m.* steel-filings; —stecher, *m.* steel-engraver; —stecherkunst, *f.* steel-engraving; —stein, *m.* ore fit for steel, sparry iron ore; —stich, *m.* steel-en-graving; —tropfen, *pl.* chalybeate drops; —waaren, *pl.* hard wares; —wasser, *n.* chalybeate water; —wassermineralbrunnen, *m.* chalybeate springs, *pl.*; —wert, *n.* steel-work.

Stä'hlen, *v. a.* to steel, to harden, to temper; —be Luft, *f.* bracing air.

Stä'hlern, *a.* steely, of steel, made of steel: chalybean.

Stä'hlung, *f.* -, (the act of) steeling, hardening, tempering.

Stahr, *m. v.* Staar. [n. male lamb.

Stähr, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ram; — lamm,

Stä'hren, *v. n.* (vom Stähre) to cover, to tup; (vom Mutterschafe) to desire the tup.

Sta'ke, *m.* -n, *pl.* -n, stake, pale; — neisen, *n.* stake-iron. [pole.

Sta'ken, *m.* -s, *pl.* -, *T.* boat-hook,

Stake't, *n. v.* Stacket.

Stalaktit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, stalactites.

Stall, *m.* -es, -s, *pl.* Ställe, stable, stall, sty; *vulg.* (von Pferden) urine; *prov.* den — zusperren, nachdem das Pferd daraus gestohlen ist, to do a thing preposterous; —amt, *n.* place in the mews; —baum, *m.* spring-tree-bar; pole in stables between the horses; — bürste, *f.* horse-brush; —bediente, *m. v.* —knecht; —bese, *f.* caparison, horse-cloth; —dünger, *m.* farm-yard manure; —eimer, *m.* stable-pail; —fütterung, *f.* feeding in the stable; —gehilfe, *m.* helper; —geld, *n.* stallage, stall-money; —hengst, *m.* stallion; —hof, *m.* base-court; —junge, *m.* stable-boy; —kittel, *m.* coachman's frock; —klinke, *f.* Dutch *or* Flemish clinker; —knecht, *m.* stable-man, groom; —kraut, *n.* rest-harrow; —leuchte, *f.* stable-lantern; —leuchter, *m.* stable-candle-stick; —meister, *m.* equerry; head-groom; master of the horse; riding-master: — raum, *m.* stable-room, hostry; —schreiber, *m.* clerk of the stables; —thür, *f.* stable-door; — zins, *m. v.* —geld.

Stal'len, *v. a.* to stable: to find room for; —, *v. n.* (von Pferden) to make water; *fig.* (mit) to agree (with).

Stal'lung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) placing in a stable, &c., stabling; stable-room, hostry; placing in a stable; inclosure in a forest; einem Pferde — geben, to stable a horse.

Stamm, *m.* -es, -s, *pl.* Stämme, stock, bole, trunk; stem, stalk; (unbebauene) log; (*T.* Min.) share; *fig.* stem, race, family, progeny; tribe; clan; die zwölf Stämme der Kinder Israel, the twelve tribes of the children of Israel; der Apfel fällt nicht weit vom —, *prov.* like sire, like son; —ältern, *pl.* ancestors; first parents; progenitors; — baum, *m.* genealogical table; pedigree; tree of genealogy; —buch, *n.* book of genealogy; remembrance-book, album; —buchstabe, *m.* radical letter; —burg, *f.* ancestors' castle; —ende, *n.* stub; butt-end of a tree-stem; —capital, *n.* stock-principal; —enbung, *f. T.* nominative case; —erbe, *m.* heir of a family; —faul, *a.* rotten in the trunk; —folge, *f.* line of descent; —gast, *m.* never failing customer; old supporter; —geld, *n.* stock, fund; —gut, *n.* allodial estate; family estate; —halter, *m.* support of a family; first-born male; —haus, *n.* descent; original mansion of a family; —holz, *n.* stock-wood, trunk-wood; —lehen, *n.* fee simple; — linie, *f.* lineage; —lohbe, *f.* *T.* sucker, sprig that comes from the root *or* trunk of a tree; —los, *a.* without a trunk *or* stem; —mutter, *f.* ance-stress; —nehe, *n.* bull (kept for breeding); —register, *n.* pedigree, genealogy; —reih, *f.* genealogical series; —schwarm, *m.* stock of bees for increase; —sitz, *m.* ancestral seat *or* residence; —sprache, *f.* primitive tongue; —sylbe, *f.* primitive syllable, root; —tafel *f.* genealogical table, table of descent; —vater, *m.* head of a family, ancestor; —verbindung, *f.* clanship; —vermächtniß, *n.* entail; —vermögen, *n. v.* —capital; —verwandt, *a.* kin as to race *or* clan; (*T.* Gram.) paronymous; —verwandtschaft, *f.* identity of origin; (*T.* Gram.) affinity; —vieh, *n.* stock of cattle; — volk, *n.* primitive people; —wappen, *n.* arms of a family; —wort, *n.* primitive word, primitive, root; —zeitwort, *n.* primitive verb.

Stämme, *f. v.* Stütze.

Stämm'eisen, *n.* -s, *pl.* -, *T.* chisel.

Stam'meler, *m.* -s, *pl.* -, stammerer, stutterer.

Stam'meln, *v. a.* & *n.* to stammer, to stutter, to hammer in speaking; *fig.* to falter; to express in a faltering voice.

Stam'men, *v. n.* (von) to come, spring, originate, descend from; to hail from.

Stäm'men, *v.* Stemmen.

Stamm'haft, *a.* robust, strong, stout; —igkeit, *f.* robustness, strength, stoutness.

Stäm'mig, *a.* having a stem; *fig.* strong, robust, stout, *col.* strapping; buxom; stocky; stumpy; —keit, *f.* stoutness.

Stamm'ler, *m. v.* Stammeler.

Stämm'ring, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cobbler's thimble.

Stäm'pel, *m.* -s, *pl.* -, stamp; (in der

Münze) die; stamped paper; (Stößel) pounder, pestle; prop; puncheon; (*T.* Min.) stemple; *T.* (in der Botanik) pistil; —abgabe, *f.* v. —gebühr; —amt, *n.* stamp-office; —bogen, *m.* stamped sheet of paper; —farbenfabrik, *f.* manufactory of stamp colors; —gebühr, *f.* —geld, *n.* stamp-duty; —gebührenahme, *f.* stamp duty receiver's office, —hammer, *m.* hammer to stamp with; —hammer, *f.* stamp-office; —meister, *m.* head of the stamp-office; —papier, *n.* stamped paper; —presse, *f.* stamping-press; —schneider, *m.* stamp-cutter; —taxe, v. —gebühr; —waare, *f.* stamped goods.

Stäm'peln, *v. a.* to stamp; to seal; (auf) to enstamp on; *fig.* (Einen) to instruct beforehand; gestämpelte Briefcouvert, *n.* stamped envelope.

Stäm'pen, *v. a.* to stamp, to strike.

Stampf'e, *in comp.* —bau, *m.* beaten cob-work; —erde (zum Bauen), *f.* pisé; —gang, *m.* crushing-mill; —geschirr, *n. T.* mortar-machine; —haufen, *m.* batch; —klotz, *m.* rammer, driver of a pile-engine; —mühle, *f.* stamping-mill; —perle, *f.* seed-pearl; —reiten, *v. n.* to pitch at anchor; —see, *f.* sea-break. heavy sea over the bow; —stag, *m. T.* second preventer-stay; —steven, *m. T.* stem right down upon the keel; —stock, *m.* martingale, dolphin-striker; —trog, *m.* beating trough, stamping trough; —wert, *n.* v. —mühle; —zucker, *m.* pounded lumps.

Stam'pfe, *f.* -, *pl.* -n, a stamping; stamp; stamper, pestle, pounder.

Stam'pfen, *v. a. & n.* to stamp, to pound, to bray, to beat; *T.* to pitch, to sond; mit den Füßen —, to stamp; (von Pferden) to wince.

Stam'pfer, *m.* -s, *pl.* -, stamper, beater, pounder; *T.* pitcher; rammer; tamping-bar; tamping-iron.

Stampf'reiten, *v. n. T.* to pitch at anchor.

Stand, *m.* -es, -s, *pl.* Stände, stand; standing; standing-place, position; (Schießstand) shooting-box; stall; (in der Kirche) pew; einen — haben, to hold a stall; höchste — des Barometers, maximum; *fig.* state, condition, situation, case; steadiness, firmness; rank, class, quality; cloth; *pl.* (des Reiches) states; der dritte —, tiers-état; die drei Stände, the three estates; *fig.* einen harten — haben, to be sorely put to (it); in den geistlichen — treten, to go into orders; to go into the church; zu dem geistlichen —e gehören, to be in orders; —halten, to keep ground; *fig.* to stand out; zu —e bringen, to bring about, to accomplish, to bring to pass; to get up; to work out; zu —e kommen, to be accomplished, brought about; (mit Etwas) to bring about, to accomplish; to have done (with); den — einer Sache kennen, to know how matters stand; wieder in den vorigen — setzen, to restore, to re-establish; to reconsolidate; im —e sein, to be able; to be competent (to); to be capable (of); nicht im —e sein, to be unable; not to be equal to; to be unequal to; not to be able to afford; in — setzen, to enable; außer — setzen, to disenable; in gutem —, in a good condition; nicht in gutem —e sein, to be not in kilter; to be out of kilter; seinem —e gemäß leben, to live up to one's condition; ein Mann von —e, a man of rank, a man of quality; über den — einer Sache Bericht erstatten, to report progress; *prov.* anderer —, andere Sitten, the clerk forgets that ever he was sexton; —baum, *m.* spring-tree-bar; —bild, *n.* statue; —fähigkeit, *f.* stability; —gebühr, —geld, *f.* stallage, stall-money; —krämer, *m.* stall-keeper; retailer at a stall; —lager, *n. v.* —quartier; —miethe, *f.* pew-rent; —lehre, *f. T.* statics; —linie, *f. T.* base-line; station-line; —ort, —platz, *m.* standing-place, stand; —pferd, *n.* relay-horse, fresh-horse; —punkt, *m.* point of view, station, stand-point; —quartier, *n.* fixed quarters; sein —quartier haben, to be stationed; —recht, *n.* martial law, court-martial; —rechtlich, *a.* according to martial law; —rede, *f.* funeral oration; barangue; —riß, *m.* elevation.

Standar'te, *f.* -, *pl.* -n, standard, banner; —njunker, —nträger, *m.* standard-bearer, guidon, cornet; —nschuh, *m.* soc.

Ständ'chen, *n.* -s, *pl.* -, serenade; ein — bringen, to serenade (one with); ein — erhalten, to be serenaded.

Stan'de, *f.* -, *pl.* -n, water-tub.

Stan'der, *m.* -s, *pl.* -, *T.* broad pendant; traverse horse; — eines Drehkrepps, runner, downhaul of a tie; — holz, *n.* stock of the broad pendant.

Stän'der, *m.* -s, *pl.* -, water-tub; conical tub; pillar; (einer Windmühle) centre; axis; (*T.* Hydr.) upright waste-piper; (der Walzen) cast iron frame; (einer Zugbrücke) plier; post; scantling in a partition; fish-pond; (*T.* Archit.) pedestal; —werk, *n.* stud-work.

Stan'des-, *in comp.* —abel, *m.* nobility by birth; —amt, *n.* civil marriage-office in Germany; —erhöhung, *f.* elevation of rank; —gebühr, *f.* what is due to rank; nach —gebühr, according to one's rank; —gemäß, —mäßig, *a.* agreeable to one's rank; *adv.* conformably to one's rank; —gemäß leben, to live in character; —gleichheit, *f.* equality of rank; —herr, *m.* baron; —herrschaft, *f.* barony; lordship; dynasty; —mäßig, *a. v.* —gemäß; —person, *f.* person of quality, of rank; —verlust, *m.* loss of caste; —widrig, *a. & adv.* contrary to one's rank.

Stän'de-, *in comp.* —haus, *n.* hall of the states *or* diet; —versammlung, *f.* assembly of the states of an empire *or* province; (in Norwegen) Storthing.

Stand'haft, *a.* constant (in), firm, steady, resolute; stanch (against); — bleiben, to hold out to the last.

Stand'haftigkeit, *f.* -, constancy, firmness, stability, resoluteness, resolution.

Stän'dig, *a.* continual, fixed, settled, constant; stationary; (*in comp.*) standing. [of an empire.

Stän'disch, *a.* belonging to the states

Stan'ge, *f.* -, *pl.* -n, pole; perch; stake; stick; bar; curb-bit of a bridle; gezahnte —, rack, ratchet; (an der Dampfmaschine) rod; (*T.* Gun-sm.) sear; *T.* (der Züchte) brush, drag; *provinc.* half a pint of beer (*cf.* Schnitt, Kalbe); Einem die — halten, *fig.* to keep a person in check; to be one's match; bei der — bleiben, to persevere; to keep to the point; not to run off one's subject; (nicht) to swerve from one's purpose; to wander from the point; eine — Siegelwachs, a stick of wax; die —n am Hirschgeweih, *T.* branches of a stag's horn.

Stän'ge, *f. v.* Stenge.

Stän'gel, *m.* -s, *pl.* -, stalk, caulis; —bohne, *f.* climbing bean, runner; — erbse, *f.* running-pea, pea requiring to be propped up; —lose Pflanze, *f.* acaulis; —los, *a.* acauline, acaulous.

Stän'geln, *v. a.* to stake, to prop up; —, *v. n.* to rise into stalks.

Stan'gen-, *in comp.* —blei, *n.* bar-lead; —bohne, *n. v.* Stängelbohne; —bohrer, *m.* auger; —brille, *f.* temple-spectacles; —bürste, *f.* hair-broom on a pole; —eisen, *n.* iron in bars; — erbse, *f. v.* Stängelerbse; —feder, *f.* spring of the lock of fire-arms; —federstiftloch, *n.* stud-hole; —gebiß, *n.* cannon-bit; —gitter, *n.* iron-grate; —gold, *n.* gold in ingots, bullion, billot; —handpferd, *n.* off-wheeler; —holz, *n.* high and thin stems (of trees); —kasten, *m.* canaster in rolls; —kohle, *f.* anthracite; —kugel, *f.* bar-shot; —kunst, *f.* hydraulic engine with poles; —laterne, *f.* lantern fastened on a pole; cresset; —leinwand, *f.* diaper-linen; figured linen; —magnet, *m.* bar-magnet; —pferd, *n.* thiller, thill-horse; (linkes) near-wheeler; —pomade, *f.* pomatum in rolls; —presse, *f.* lithographic lever-press; —quarz, *m.* scapiform hyaline quartz; —salpeter, *m.* roll-saltpeter; —schwefel, *m.* roll-brimstone, cane-brimstone; —silber, *n.* silver-ingots; bullion; —stahl, *m.* bar-steel; blistered steel; —tabak, *m.* tobacco in carrots; —walzwerk, *n.* stretching-rolls, *pl.*; —werk, *n.* sweeps of a drag, *pl.*; —zaum, *m.* cannon-bit; —zehente, *m.* tithes of vetches and similar field-fruits; —zinn, *n.* bar-tin; —zirkel, *m.* beam-compasses; —zucker, *m.* taffy.

Stank, *m.* -es, -, (n. u.) stench, stink, rankness; —fugel, *f.* (*T.* Min.) smoke-ball.

Stän'ker, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* stinker; *fig.* ferreter; quarrelsome person, trouble-feast.

Stänkerei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* stink; *fig.* quarrel; ferreting; —en machen, to brew mischief.

Stän'kerig, *a.* fusty.

Stän'kern, *v. n. vulg.* to give a stink; *fig.* to snuff, to smell about; *fig.* to ferret, to rummage; to quarrel; herum —, to potter about from ... to.

Stanniol', *n.* -s, tin-foil, leaf-tin.

Stanze, *f.* -, *pl.* -n, stanza; *T.* mould of steel *or* brass for embossed work; —nhammer, *m. T.* heavy hammer to beat on a stamp *or* die with; —nstempel, *m. T.* stamp for embossed work.

Stanz'maschine, *f.* -, *pl.* -n, *T.* punching machine.

Sta'pel, *m.* -s, pile, heap; staple, emporium, market-town, warehouse, magazine; *T.* stocks, slips for ship building; *T.* dockyard; auf dem —, on the stocks; ein Schiff vom — lassen, to launch a ship; —bar, *a.* subject to the staple-laws; that may be stapled; —blod, *m.* stocks; shore; —gerechtigkeit, *f.* staple-right, staple-privilege; —gut, *n.* staple-goods, staple-commodity; —handel, *m.* staple-trade; —platz, *m.* staple, mart, emporium; slip; —recht, *n.* staple-laws; staple-right, staple-privilege; —stadt, *f.* staple-town; —waare, *f.* staple-commodity; goods under the operation of the staple-law.

Sta'peln, *v. a.* to pile up; —, *v. n.* vulg. to stalk.

Sta'pfe, *f.* -, *pl.* -n, (n. u.) foot-print, foot-step.

Stapfen, *v. n.* to strut, to step firmly; to walk.

Star, *m. v.* Staar.

Stark, *a.* strong, stout, robust, lusty, sturdy; great, large thick; corpulent; pluffy; violent, mighty; es ist etwas —, zu sagen &c., it is rather rich. to say &c.; (von einer Armee) numerous, powerful; (in einer Kunst, &c.) well versed; zehntausend Mann —, ten thousand men strong; er ist mir zu —, he is too much or too many for me; —e Ausgaben, great expenses; eine —e Familie, a large *or* numerous family; —e Wein, m. racy, generous, fat wine; —e Erzgang, *m.* gulph of ore; —e Lungen haben, to be in good wind; (von Getränken) stiff; ein — er

Wind, a violent wind, a high wind; mit —en Schritten, a-pace; ein —er Geist, a mind free from prejudices; master-mind; free-thinker; —, *adv.* strongly, &c.; *fig.* much; das ist —! *fig.* that says much! das ist ja —! that's too bad! *or* too much! (*T.* Mus.) forte; sehr —, fortissimo; — riechen, to smell strong; — essen, to be a great eater; — womit zu thun haben, to deal largely in; —fließend, *a.* rapid, swift-running; —regnen, to rain apace; —geist, *m.* free-thinker; —geisterei, *f.* opinions of a free-thinker; —geistig, *a.* strong-minded; free-thinking; affecting strength of mind; —gläubig, *a.* of great faith: —gläubigkeit, *f.* strong faith; —gliederig, *a.* strong-limbed, strong of limb, strong-docked; —leibig, *a.* strong bodied; corpulent, stout; —leibigkeit, *f.* corpulence; —nervig, *a.* of great nerves; —riechend, *a.* strong-smelling, graveolent; —wirkend, *a.* drastic.

Stärk'e, *in comp.* — händler, *m.* dealer in starch; —kraut, *n.* calves-snout, snap-dragon; weld; —macher, *m.* starch-maker, starcher; —mehl, *n.* starch-flour, starch; —wäsche, *f.* linen that is starched; —wasser, *n.* starching-water.

Stärk'blume, *f.* -, *pl.* -n, May-weed, ox-eye, stinking-camomile.

Stär'ke, *f.* -, strength, force, stoutness, robustness, lustiness, sturdiness; stress, energy; corpulency; — des Geistes, *f.* strength of mind; in aller seiner — fühlen, to realize.

Stär'ke, *f.* -, *pl.* -n, heifer.

Stär'ke, *f.* -, starch; (aus Weizen) amylum; —fabrik, *f.* starch-works; — gummi, *n.* dextrine; —händler, *m.* starcher; —fleister, *m.* paste made of starch; —macher, *m.* starch-maker; — maschine, *f.* stiffening machine; amerikan. —mehl, *n.* arrow-root; amylum; —satz, *m.* sediment of starch; —weizen, *m.* starch-wheat; —zucker, *m.* starch-sugar, glycose.

Stär'ken, *v. a.* to starch, to do up with starch, to clear-starch; to strengthen; to corroborate, to confirm; to console, to comfort; to brace; neu gestärkt, *a.* re-braced; —de Luft, *f.* bracing air; —de Klima, *n.* bracing climate.

Stärk'mittel, *n.* -s, *pl.* -, corroborative, restorative; cordial.

Stär'kung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) strengthening; consolation; corroboration, corroborative; —smittel, *n.* restorative.

Starost', *m.* -en, *pl.* -en, starost.

Staroste'i, *f.* -, *pl.* -en, starost's office.

Starr, *a.* stiff (with); motionless; numb (with), benumbed (with); *fig.* unbending, inflexible, obstinate; fixed, staring; (*T.* Mech.) solid; ein —er Blick, a fixed look; ein —er Sinn, a rigid mind — ansehen, to stare at *or* upon; —äugig, *a.* with fixed eyes; —blind, *a. vulg.* stark-blind; —kopf, *m.* stubborn person; stubborn mind; —köpfig, *a.* heady, headstrong, stubborn, obstinate, strong-minded; stiff; —köpfig sein, to have a will of one's own; *adv.* stubbornly, obstinately; —köpfigkeit, *f.* obstinateness, stubbornness; — krampf, *m.* tetanus, spasm with rigidity; —leinwand, *f.* buckram; —sinn, *m.* stubbornness; —sinnig, *a.* stubborn, obstinate; obdurate, —sucht, *f.* numbedness, catalepsy; catalepsis; —süchtig, *a.* affected with the catalepsy; cataleptic; —todt, *a.* quite dead.

Starren, *v. n.* to be benumbed, to stiffen; *fig.* to stare (in das Angesicht, in the face); to stand prominent; to stop, to be stopped; vor Kälte —, to be chilled with cold; *vulg.* — von, to bristle with; to be overfull of; gedankenlos vor sich hin —, to stare in vacant stupidity.

Starr'heit, *f.* -, stiffness, numbed state; *fig.* obstinacy, inflexibility.

Starr'ig, *a.* stiff, *fig.* headstrong, *v.* Halsstarrig.

Stät, *a.* constant; fixed, unmoved; continual, stable, set in one's ways; set. [(n. u.) constancy, firmness.

Stä'te, *f.* -, *pl.* -n, place, stand; *fig.*

Stä'tig, *a.* restive; continual, constant; steady.

Stä'tigkeit, *f.* -, restiveness; constancy, stability, continuity; steadiness.

Sta'tik, *f.* -, statics.

Statio'n, *f.* -, *pl.* -en, stage; station; office; freie —, board and lodging found; (eines Fiacres) cab-stand; —s-chef, —smeister, —sborsteher, *m.* station-master; —swärter, *m.* station keeper.

Stationä'r, *a.* stationary, permanent.

Stationi'ren, *v. a.* to station, to place.

Statiö's, *a.* pompous.

Sta'tisch, *a.* static(al); — e Induction, *f.* static induction. [(Pferden), to jig.

Stä'tisch, *a. v.* Stätig; — werden (von

Statist', *m.* -en, *pl.* -en, mute person (in a play); *v.* Statistiker.

Statist'ik, *f.* -, *pl.* -en, statistics, knowledge of states; book relating to that science. [cian.

Statist'iker, *m.* -s, *pl.* -, statist, politi-

Statist'isch, *a.* statistical.

Stati'v, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* foot *or* stand of an engine *or* a machine *or* of any mathematical instrument; (eines Feldvermessungstisches) staff-head.

Statt, *f.* -, place, stead; eine bleibende —, abode, dwelling-place; keine bleibende — haben, to have not where to lay one's head; *fig.* — haben, — finden, to have place, to take place; to be permitted, allowed; to be fixed for; to come off an meiner —, in my stead, in my room; von —en gehen, to succeed, to speed; to be going on; (gut) to rub on bravely; to be in a fair way of; (nach Wünsche) to succeed to one's wish; zu —en kommen (Einem), to be useful, to be of use; to serve one's turn; to stand one's friend; to stand one in good stead; (wenig) to stand one in little stead. [lieu (of).

Statt, *prp.* (statt eines) instead (of), in

Stät'te, *f.* -, *pl.* -n, place, stead, room, die geweihte —, *f.* sacred ground, sanctuary; keine bleibende — haben, to have no settled abode; Haus und —, house and lot; premises.

Statt'haft, *a.* admittible; admissible; allowable; lawful, legal. [fulness.

Statthaftigkeit, *f.* -, admissibility; law-

Statt'halter, *m.* -s, *pl.* -, governor, vice-gerent, lieutenant; (von Irland) lord-lieutenant; (dessen Frau) lady-lieutenant; (in Holland) Stadtholder.

Statthalterei', *f.* -, *pl.* -en, government; habitation of a governor.

Statt'halterin, *f.* -, *pl.* -nen, governess.

Statt'halterschaft, *f.* -, *pl.* -en, government, vice-gerency, lieutenancy; dignity of a governor.

Statt'lich, *a.* stately, magnificent, splendid; excellent, important, considerable; specious; seeming; ein —er Mann, a portly *or* personable man.

Statt'lichkeit, *f.* -, portliness, magnificence, splendour.

Sta'tue, *f.* -, *pl.* -n, statue; — zu Fuß, pedestrian statue; — zu Pferde, equestrian statue; —nmörtel, *m.* badigeon.

Statui'ren, *v. a.* to maintain, to affirm; to lay down; ein Beispiel —, to set an example.

Statu'r, *f.* -, *pl.* -en, stature, size; ein Mann von langer —, a tall man.

Sta'tus, *m.* -, state, statement, inventory; — quo, the state in which things were in times past.

Statu't, *n.* -es, -s, *pl.* -en, statute, institution; statutory law; —enbuch, *n.* —ensammlung, *f.* collection of statutes; —enrecht, *n.* statute-law.

Statuta'risch, *a.* legal, according to the statutes.

Stau, Stau'e, *f.* -, stagnant, still water, standing water; —höhe, *f.* height of swell; —schleuse, *f.* flood-gate; —wasser, *n.* back-water; —weite, *f.* amplitude of swell.

Staub, *m.* -es, -s, dust; powder; *fig.* obscurity, low condition; *fig.* body, man; bodies — sein, to be bedusted; — machen, —erregen, to raise dust; *fig.* Einen aus dem —e erheben, to raise one up out of the dust; sich aus dem —e machen, to run away, to abscond; to be off; to go off; *cant-s.* to clear out; to sheer off; to give legbail; to cut; to cut and run; to cut one's stick; to shab off; to decamp; to misle; to mizzle; to scuttle away; to levant (with); im —e kriechen, sich im —e krümmen, to crouch in the dust; —aftermoos, *n.* powder-moss; —bach, *m.* torrent tumbling down from a great height; —bedeckt, *a.* dust-covered, bedusted; —behältniß, *n.* —beutel, *m. T.* (in der Botanik) anther; —besen, *m.* duster; —beutel, —kolben, *m.* (*T.* Bot.) anther; —blüthe, *f.* male flower; —boden, *m.* loft of boards in a mill, where the mill-dust is caught; — brand, *m.* mildew, blasting; —brille, *f.* goggles; —bürste, *f.* dust-brush; — erde, *f.* mould, dusty earth; —fach, *n. v.* —beutel; —fäden, *pl.* (*T.* Bot.) stamina, stamens; —fädenblüthen, *n.* aglet; —feder, *f.* flue; down; —flügel, *m.* powdered wing; — gebeuten, *a.* mortal; base-born; —gefäß, *n.* antler; —geschlecht, *n. poet.* mankind; —grau, *a.* gray as dust, drab; —haar, *n.* down; —hanf, *m.* male hemp; —haut, *f.* membrane of the anther; —kalk, *m.* crumbly slack-lime; —kamm, *m.* dandriff-comb; —kohle, *f.* rubble; —lappen, *m.* duster; —mantel, *m.* blouse; gaberdine; —mehl, *n.* meal-dust; —moos, *n.* powder-moss; —mühle, *f.* winnowing-machine; —regen, *m.* drizzling rain; —same(n), *m.* seminal dust; — sand, *m.* very fine sand; —schwamm, *m.* puff-ball; puck-fist; —sieb, *n.* dust-sieve; —trommel, *f.* squirrel-cage; — wedel, *m.* dusting whisk, dusting-brush, duster; —weg, *m.* dusty way *or* walk; (*T.* Bot.) pistil; —wirbel, *m.* whirling-cloud of dust; —wolke, *f.* dust-cloud.

Stäu'bchen, *n.* -s, *pl.* -, mote, atom; molecule, monad; ace.

Stau'ben, *v. imp.* es staubt, it is dusty.

Stäu'ben, *v. a.* to dust, to raise dust; to powder; to sweep away the dust.

Stau'ber, *m.* -s, *pl.* -, puff-ball.

Stäu'ber, *m.* -s, *pl.* -, Stäu'berhund, *m.* -es, -s, *pl.* -e, fleet-hound, starter, harrier, venting dog.

Stäu'bern, *v. a.* to sweep away the dust; *fig.* to start, to raise, to beat up; to turn away, to drive out *or* away; —, *v. imp.* to drizzle; to snow; to drift.

Stau'big, *a.* dusty, covered with dust.

Stau'bigkeit, *f.* -, dustiness.

Stauch, *m.* -es, *pl.* -e, *T.* stroke of a mill-wheel; (Pulshandschuh) muffetee.

Stau'che, *f.* -, *pl.* -n, (the act of) tossing, jogging; stowing; sousing.

Stau'chen, *v. a.* to toss, to jog, to jolt;

to shake; to dam up, to stem; to stow; to crush: to crimple; (ein Stück Eisen) to shorten: (Flachs, 2c.) to stand up.

Stau'chentücher, *pl.* Appenzell-cambrics.

Stau'cher, *m.* -s, *pl.* -, *v.* Muff.

Stau'd-, *in comp.* —weger, *m. T.* ceiling about the floor-heads: —zange, *f. T.* pair of large tongs, to hold the iron-bars with, when they are forged.

Stäu'dchen, *n.* -s, *pl.* -, little shrub.

Stau'be, *f.* -, *pl.* -n, shrub, bush; plant with a stalk; perennial, herbaceous plant; (vom Salat) head.

Stau'ben-, *in comp.* — apfel, *m.* johnapple: —artig, —förmig, *a.* shrubby; —gebüsch, *n.* coppice, wood of dwarf-trees; —gewächs, *n.* shrubby plant; under-shrub; —salat, *m.* headed lettuce, cabbage-lettuce.

Stau'big, Stau'dicht, *a.* shrubby.

Stau'en, *v. a. T.* to stow; to stowaway; to steve; to strike goods (into the hold); to dam, to stem.

Stau'er, *m.* -s, *pl.* -, *T.* stower; stevedore; —lohn, *m.* stowage.

Stau'-, *in comp.* —höhe, *f.* height of swell; —holz, *n. T.* fathom-wood employed in the stowing of the hold; — fiel, *m.* quoin; —raum, *m.* stowage; —wasser, *n.* back-water; —weite, *f. T.* amplitude of swell.

Stau'nen, *v. n.* (über ein Ding) to be astonished, amazed, surprised, to wonder at; —, *n.* -s, astonishment, amazement, surprise, wonder; —swürdig, *a.* astonishing, wonderful.

Stau'pbesen, *m.* -s, rod, scourge (with which malefactors are scourged by the hangman); den — bekommen, to be whipped with rods.

Stau'pe, *f.* -, *pl.* -n, rod (for scourging malefactors); punishment of being scourged; die — laufen, to be whipped at the cart's tail; *fig. vulg.* epidemic disease. [scourge.

Stäu'pen, *v. a.* to flog, to whip (for), to

Stau'penschlag, *m.* -es, -s, *pl.* -schläge, whipping, punishment of being scourged publicly by the hangman.

Stäu'pern, *v. a.* to rummage.

Stäu'pfäule, *f.* -, *pl.* -n, whipping post.

Stau'ung, *f.* -, a stowing; *T.* back-water.

Sta've, *f.* -, *pl.* -n, stove; *T.* stave; —nfäcke, *pl.* bags filled with langrel or bolts and staves.

Steari'n, *n.* -s, stearine; —kerze, *f.* —licht, *n.* stearine or German candle; —saure Salz, *n.* stearate; —säure, *f.* stearic acid.

Stech'-, *in comp.* — apfel, *m.* thornapple; deadly night-shade; jimson; stramonium; stramony: datura stramonium; —bahn, *f.* tilt-yard; —baum, *m.* juniper-tree; *v.* —palme; —becken, *n.* chair-pan; —beere, *f.* mezereon; — beitel, *m. T.* chisel; firmer chisel; former chisel; —bolzen, *m. T.* reef-earings; —compaß, *m.* traverse-board; —distel, *f.* prickly thistle; —dorn, *m.* buck-thorn; Christ's thorn; —eiche, *f.* holm-oak, holm-tree; —eisen, *n.* puncheon, prick-punch; —fliege, *f.* autumnfly; —ginster, *m.* furze, whin, gorze; —handel, *m.* bartering, chopping; — haufen, *m.* number of cattle to be killed; —heber, *m.* plunging-siphon; —huften, *m.* racking, hacking cough; —kraut, *n.* Saint-Mary-thistle; —loch, *n.* tap-hole; —löffel, *m.* mould-spoon; —maschine, *f.* punching-machine; — meißel, *m.* puncheon; —messer, *n.* forming-rod; —palme, *f.* holly, holly-tree; —palmenbusch, *m.* holly-grove; —pille, *f.* suppository; —platz, *m.* tilt-yard; —probe, *f.* assay of gold ore by scratching; —ring, *m.* quintin; —schloß, *n.* wire-trigger lock; —spiel, *n.* tournament, tilt; —vieh, *n.* cattle destined to be butchered, cattle for killing; —winde, *f.* rough bind-weed.

Stech'en, *v. a. & n. ir.* to sting, to prick one with, to puncture; (von Flöhen) to bite; (Schweine) to kill; to pierce, to stick, to stab; (nach Einem) to thrust (at); to stab (at one); (in Holz, 2c.) to cut, to engrave; in Kupfer —, to engrave on copper; in punktirter Manier —, to stipple; (Rasen, Torf, 2c.) to cut; to tilt, to tourney; (im Kartenspiele) to take by a superior card; (den Stecher am Gewehre) to draw the trigger; (um Etwas) to cast lots for, to exchange; hauen und —, to strike and thrust; sich einen Dorn in den Fuß —, to run a thorn into one's foot; sich einen Dorn in die Finger —, to prick one's fingers with a thorn; durch und durch —, to run through; todt —, to stab; *fig.* in die Augen — (Einem), to strike one's eye; eine Karte —, to take or beat a card; to overtrump one; die Sonne sticht, the sun burns; die Milz sticht mich, I am troubled with the spleen; der Hafer sticht ihn, he is wanton, he is too well fed; Spitzen —, to be minute about words; *T.* in See —, to put to sea, to stand off or out to sea; to bear off; to put into the main; Tau —, to veer out, to veer away; to pay away; beim Winde —, to work to wind-ward; —, *a.* stinging, pricking, pungent; —de Kopfweh, *n.* sick-headache.

Stech'er, *m.* -s, *pl.* -, tilter, pricker; engraver; (einer Büchse) hair-trigger; *provinc.* monocle; —kunst, *f.* art of engraving.

Stech'-, *in comp.* — amboß, *m.* stake; —apfel, *m.* honey-apple; (Giftpflanze) stramony; —brief, *m.* warrant of caption; advertisement for the apprehension of a delinquent, who has made his escape; —brieflich or mit —briefen verfolgen, to pursue publicly by warrant of caption; —erbse, *f.* pea which requires to be stuck; —feder, *f.* tag; —fluß, *m.* rattling in the throat; — garn, *n.* partridge-net; —huften, *m.* cough tending to suffocation; —kiel, *m. T.* small pipe in a pump, in which the sucker is fastened; —leuchter, *m.* candlestick stuck into the wall; — messer, *n.* beef-knife; —nuschel, *f.* pinna, wing-shell; —nuschelseide, *f.* pinna marina silk; —nabel, *f.* pin: (größte Sorte) corking-pin; (eines Sündnadelgewehres) spring-steel; — nadelbüchse, *f.* pin-case; —nadelkissen, *n.* pin-cushion; —nagel, *m.* bolt, jigpin; priming-wire; —pille, *f.* suppository; —pumpe, *f.* hand-pump; —reis, *n.* layer; shoot; slip; —rübe, *f.* naphew, Swedish turnip; —zirkel, *m.* compasses with shifting-points; —zwiebel, *f.* bulb to be planted.

Stech'en, *v. a.* to stick; to put into, to put upon, to set into; to fix at; to set, to plant; *vulg.* (Einem Etwas) to inform one secretly; Etwas zu sich — to put or lodge something into one's pocket; to put up something; *fig. vulg.* es Einem —, to rattle one down; Haubett —, to make headdresses; Pfähle in die Erde —, to set pales in the ground; den Braten, an den Spieß —, to spit the meat; hastig in den Mund —, to pop into one's mouth; in Brand —, to set fire to; to set on fire; einen Wurm an die Angel —, to bait the hook with a worm; Einen ins Gefängniß —, to clap one up in prison; in das Tollhaus —, to clap one into Bedlam; sich in Schulden —, to run or to plunge into debts; sich in Kosten —, to put one's self to expenses; die Nase in die Bücher —, to ply books, to study hard; seine Nase in jeden Winkel —, to pry into every corner; Geld in Etwas (ein Ding) —, to lay out money for something; —, *v. n. ir.* to be, to remain; to stick; to stick fast; *fig.* to be involved in; *vulg.* to be hidden; drin —, to be in for it; im Geblüte —, to run in the blood; — bleiben, to stick fast; to be at fault; (in einer Rede) to break down (in a speech); den Schlüssel — lassen, to leave the key in the lock; tief in Schulden —, to be in debt over head and ears; sich unbesonnen in Schulden —, to blunder into debt; im Gefängnisse —, to be clapt up in prison, to be imprisoned; *fig.*: — lassen, to abandon; es steckt ein Betrug dahinter, there is some cheat in it; da steckt etwas dahinter, there is more coming; er steckt darunter, he is at the bottom of it; mit darunter —, to be privy to it; *fig.* im Kopfe —, to be possessed with; ihr steckt ein Kerl im Kopfe, her head runs upon a fellow; in der Klemme —, zwischen Thür und Angel —, to hold a wolf by the ears.

Steck'en, *m.* -s, *pl.* -, stick; staff; cane; —feueresse, *f.* stick-chimney; —knecht, *m.* jailer's assistant; —kraut, *n.* common gigantic fennel; —pferd, *n.* hobby-horse; *fig.* hobby, fancy; ein —pferd reiten, to ride on a hobby-horse; — zaun, *m.* fence of sticks.

Steft, *m. v.* Stift.

Steg, *m.* -es, -e, woodon bridge, foot-bridge, small bridge; path; *T.* gang-board of a boat; (einer Geige, 2c.) bridge; (*T.* Typ.) headsides and footsticks; traverse, cross-piece; (in einem Kettentaugliede) stud; —e an den Beinkleidern, straps; mit losen —en, unstrapped; (*T.* Min.) thwart; (an Thüren) panel-frame; (der Papierform) trepan of the vat; lange —e, *T.* reglets; —fach, *n.* —kasten, *m.* (*T.* Typ.) furniture-case; —kreuz, *n.* turn-stile.

Steganographie', *f.* -, steganography.

Ste'ge, *f. v.* Steige; *in comp.* —fehrer, *m.* sweeper of boards and planks (in salt-houses).

Ste'greif, *n.* -es, -s, (n. u.) stirrup; *fig.* aus dem —, ex-tempore; aus dem — reden, to ex-temporize; to speak off hand; —dichter, *m.* ex-tempore-poet, improvisator; —dichterin, *f.* improvisatrice; —ritter, *m. v.* Raubritter.

Ste'greifler, *m. v.* Stegreifdichter.

Ste'hr-, *in comp.* —aufchen, *n. v.* — männchen; —kragen, *m.* upright or straight collar; —männchen, *n.* cork-tumbler; —platz, *m.* standing place; — pult, *n.* desk for persons who write standing.

Ste'hen, *v. n. ir.* to stand; to be; to stop; *T.* to set: (im Wetter aushalten, von Steinen, Baumaterialien) to last; (seinen Stand 2c. irgendwo haben) to have one's store anywhere; (von Jagdhunden) to find, to point, to pause at, to come to a dead set; die Hunde —, the dogs find; frei —, to be at liberty; (für etwas) to answer, be responsible for; (Einem) to become, to be suited; to sit well on one; obenan —, to rank with the foremost; sich — to set off; sich gut —, to be well off; to stand upon a good bottom; allein —, to stand by one's self; dabei —, to stand by; — bleiben, to stop, to stand still; to maintain one's ground; *fig.* bei etwas — bleiben, to stop, to leave off; heraus —, hervor —, to stand out, to jutty; auf dem Punkte — zu, im Begriffe — zu, to be on the point of; es steht geschrieben, it is written; was steht in der Zeitung? what says the gazette? so viel in meinen Kräften steht, as much as in me lies; nicht unter jemand —, to be independent of one; unter der Herrschaft —, to be subject to; to be held in subjection to; auf der Lauer —, to be on the watch;

in Briefwechsel —, to correspond with; auf dem Sprunge —, to stand upon the brink, to be just a-going, to be on the point of going, to be about going; in großer Achtung —, to rank high in estimation; in Blüte —, to be in flourish; in Flammen —, to be a-flame; im Handel — mit einem wegen, to be in hand with one about; gerade vor jemand —, to stand full in one's view; zu Diensten —, to wait on one; einander gegenüber —, to be in sight of each other; in der Meinung —, to be of opinion; in Furcht —, to be in fear; in Zweifel —, to doubt, to question; im Verdachte —, to be suspected of; nach etwas —, to seek, to pursue by secret machinations; Einem nach dem Leben —, to attempt upon a man's life; die Jahre — (bei Einem), to be bound apprentice to somebody; Jemandem im Wege —, to be *or* to lie in one's way; to hinder; auf gleichem Fuße —, to be on the same level with; nahe an etwas —, to border on; to; steht Ihnen dafür, I warrant you; für den Schaden —, to stand the loss, to make good the damage; laßt das —! let it alone! alles — und liegen lassen, to leave *or* to give up all; to leave all at rack and manger; zum — bringen, to make stand; zu — kommen, to come to, to cost, to stand in; (hoch) to sell at a good price; to bring a high price; to lie in a great deal; das soll ihm theuer zu — kommen, he shall pay dearly for it; er steht sich gut, he is in easy circumstances; mit Jemandem gut —, to be on good terms with somebody; gut bei Einem —, to be in favor with one, to be in the good graces of one; to be well with one, to have credit with one; es steht zu erwarten, it is to be expected; wie steht's? how go matters *or* squares? how does your business go on? wie steht es mit Ihrer Gesundheit? how is your health? wie steht es mit Ihnen? how is it with you? wie — die Sachen zwischen? how lie matters between? so und nicht anders — die Sachen, there is no mistake about it; the fact is so and so, and no mistake; there's no two ways about it; matters stand so and so; die Sachen — gut, things are in a prosperous way; einsehen wie die Sachen —, to discern how the land lies; die Sachen — jetzt besser mit ihm, things are looking up with him now; wenn es so steht, if the wind sits that way; — die Sachen so? sits the wind so? sich im Lichte —, to quarrel with one's bread and butter; es steht bei Ihnen, it depends on you; it is optional with you; it is left to you; it rests with you; meine Uhr steht, my watch stands still *or* has stopped; Geld — haben heißt, to have money lodging *or* outstanding with; — auf, to sell for; die Actien — auf 122, a hundred pounds sell for a hundred and twenty-two; aus der See nach dem Lande zu —, to stand in shore; vom Lande nach der hohen See zu —, to stand off shore; *prov.* nach dem Essen sollst du — oder tausend Schritte gehen, after dinner rest a while, after supper walk a mile.

Ste'hen, *n.* -s, (the act of) standing; *T.* set; (der Stimmen) tie; zum — bringen, to make stand, to fix, to keep one at bay; to bring one to bay.

Ste'hend, *a.* standing; —e Wasser, *n.* standing *or* stagnant water; —en Fußes, upon the spot, immediately; *T.* —e Tauwerk, *n.* standing rigging, dead ropes; —e Wind, *m. T.* settled wind; —e Größe (in einem Hause), fixture.

Ste'hlen, *v. a. ir.* to steal, to pilfer, to rob; *cant-s.* to hook, to nim; to cabbage; to snoop; to crib; (Einem Etwas) to steal from; sich davon —, to steal away; er stiehlt wie ein Rabe, his fingers are lime-twigs; die Segel — einander den Wind, *T.* the sails overleap each other.

Ste'hler, *m.* -s, *pl.* -, stealer, thief, robber; der Hehler ist so gut als der —, *prov.* the stealer and his bag-holder are equally guilty.

Stei'ermark, *f.* -, Styria.

Stei'ermärker, *m.* -s, *pl.* -, **Stei'ermärkerin**, *f.* -, *pl.* -nen, **Stei'ermärkisch**, **Stei'erisch**, *a.* Styrian.

Steif, *a.* stiff; firm, rigid; unmoved, inflexible; *fig.* stiff, pedantic; starch; precise; formal; *vulg.* poky; (*T.* Mech.) solid; —anfehen, to fix with one's eyes, to stare at *or* upon; — und fest, strongly, firmly; obstinately; — beharren (auf einem Dinge), to persevere stead-fastly, unmovedly; to be stiff in one's purpose; —e Kühlte, *f.* strong gale; —heinig, *a.* —föpfig, *a.* stiff-necked, stubborn; —leinen, —linnen, *n.* —leinwand, *f.* buckram; —mahl, *m.* pot-cheese; — ofen, *m.* hat-dressing stove; —schetter, *m. v.* —leinen; —sinn, *m.* obstinacy; —sinnig, *a.* headstrong, stubborn; —stellig, *a. v.* —heinig; —stiefeln, *m. pl.* jack-boots.

Steif'e, *f.* -, stiffness; starch; buttress, prop, supporter; (*T.* Arch.) truss-bar; bridging-piece; (Pferdekrankheit) grease.

Stei'fen, *v. a.* to stiffen; to starch, to stiffen with starch; to prop; *fig.* sich auf Etwas (ein Ding) —, to rely upon, to depend upon. [gentian.

Stei'fenkraut, *n.* -es, -e, cross-wort,

Stei'fheit, *f.* -, stiffness; *fig.* formality.

Stei'figkeit, *f.* -, stiffness.

Stei'fling, *m.* -es, -e, *pl.* -e, pedant.

Steig, *m.* -es, -e, *pl.* -e, path, foot-path, road; *T.* chaplet; (*T.* Mill.) drum, box.

Stei'ge, (**Stei'ge**) *in comp.* —bohne, *f.* kidney bean, French bean; —bügel, *m.* stirrup; (am Frauensattel) foot-stall; die —bügel ein Loch höher schnallen, to take the stirrups up a hole; —bügelmuskel, *m.* the stapedian muscle; —leiter, *f. v.* Feuerleiter; —rad, *n.* balance-wheel; notch-wheel; ratch; ratchet-wheel; —radkloben, *m.* potance; —radschneidezeug, *n.* balance-wheel engine; —riemen, *m.* stirrup-leather; (mit den Bügeln) chapelet; —riemhaspe, —riemschnalle, *f.* civet; —rohr, *n.* lifting *or* sucking pump; —röhre, *f.* upper tube of a pump; standing-pipe; (*T.* Found.) vent; —zeug, *n.* hoisting apparatus.

Stei'ge, *f.* -, *pl.* -n, stair, stile, set of steps, ladder, staircase; hen-roost, chicken-coop; score.

Stei'gen, *v. n. ir.* to rise, to mount, to ascend, to get up; to run up; hinauf —, to step up; hinab —, to step down; (bis zu) to swell (to); (herabwärts) to descend (from); to stalk; (im Preise) to advance (in price); to be getting up, to improve; to progress; die Actien —, the price of stocks goes up; — und fallen (vom Thermometer) to range; in ein Cabriolet —, to get *or* to step *or* to jump into a cab; bis auf den Gipfel —, to get to the top; auf einen Baum —, to get up a tree; an das Land —, to go on shore *or* a-shore; eine Leiter hinauf —, to climb up a ladder; auf das Pferd —, to mount the horse; vom Pferde —, to alight from one's horse; to dismount; to light from (off) the horse; aus dem Wagen —, to light down *or* to alight from the carriage; in die Luft —, to ascend the air; aus dem Schiffe —, to disembark; *fig.* in den Kopf —, to fly up into one's head; Etwas, das in den Kopf steigt, heady; in das Gesicht —, to flush up into one's face; das ist aufs höchste gestiegen, that is screwed up to the highest pitch; wer hoch steigt, fällt leicht, *prov.* hasty climbers have sudden falls; —b, *a.* rising.

Stei'ger, *m.* -s, *pl.* -, climber, ascender; *T.* leader, surveyor.

Stei'gern, *v. a.* to raise, to enhance, to increase (zu, to, into); to raise the price.

Stei'gerung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) raising, enhancing; auction; gradation, climax; *T.* forming the degrees of comparison.

Stei'gung, *f.* -, (the act of) rising, mounting; (der Planie) *T.* grade; mounting, rising acclivity; (der Dampfm.) ascent.

Steil, *a.* steep, steepy; bluff; — abfallend, *a.* (von Wagen) guillotined; — pfahl, *m.* upright post.

Stei'le, **Stei'lheit**, *f.* -, steepiness; steep place; a bluff.

Stein, *m.* -es, -e, *pl.* -e, stone, rock; fossil; durchbindende —, bonder, bond-stone, binding-stone; — zum Aufsteigen auf das Pferd, montoir; (*T.* Med.) gravel; (Gewicht) stone, twenty *or* twenty two pounds; (im Brettspiele, &c.) chessman, draughtman; der ungedeckte — (im Brettspiele), blot-hit; einen — blasen *or* pfeifen, to blow a man at draughts; (der Früchte) stone, kernel; lockere —e, *pl.* ratchell; zu — werden, to petrify, to lapidify; den — haben, to be troubled with the stone; den — schneiden, to cut for the stone; *fig.* der — der Weisen, the philosopher's stone; — auf dem Herzen, weight (pressure of a mountain-weight) on the mind, anxiety, embarrassment; — des Anstoßes, stumbling-block; *fig.* einen — aufheben gegen Einen, einen — nach Einem werfen, to throw a stone at one, to accuse one; —aber, *f.* rocky vein; —adler, *m.* ospray, stone-hawk; —alaun, *m.* stone-alum; —alt, *a. vulg.* decrepit, very old; —amsel, *f.* yellow, gilded thrush; —arbeiter, *m.* worker in stones; stone-polisher; —art, *f.* gang; —artig, *a.* stone-like, stony; —arzt, *m.* operator for the stone; —asche, *f.* calcined ashes; —auflösend, *a.* (*T.* Med.) lithontriptic; —auster, *f.* rock-oyster; thorny oyster; —bank, *f.* stone-bed; —bau, *m.* building with stone; —beißer, *m.* (Fisch) suck-stone, stone-grig; (Vogel) stone-smickle; —beschreibung, *f.* description of stones; lithology, lithography; —beschwerung, *f.* trouble with the stone; —bicker, *m.* (Vogel) stone-smickle; —bild, *n.* statue; —blatter, *f.* sort of spurious small-pox; —blume, *f.* stone-flower; —blüthe, *f.* byssolite; —bock, *m.* wild goat; ibex; *T.* capricorn; (Schalthier) stone-pecker; —boden, *m.* stony land; —bohrer, *m.* stone-bore; auger, borer; trepan; scooping-iron; bonchard; —brand, *m.* mildew, blight; —brausestein, *m.* lithomarge; —brech, *m.* (Pflanze) stone-break, saxifrage; —brecher, *m.* quarry-man; —brechen, *n.* quarrying; —brenner, *m.* roaster of tin-slick; —bruch, *m.* quarry, stone-pit; —brücke, *f.* stone-bridge; —buche, *f.* horn-beam; plane-tree, maple; —buhne, *f.* stone-wharf; —buntbruch, *m.* chromolithography; —butt, *m.* —bütte, *f.* turbot; —butter, *f.* yellow and soft alum, stone-butter; —baum, *m.* dike built of stone, pier, mole; —battel, *f.* pierce-stone, piddock; —beich, *m.* dam partially formed of stone; —bohle, *f.* Alpine jackdaw; —drossel, *f.* yellow thrush; —druck, *m.* lithography; lithographic print; —drucker, *m.* lithographer; —druckerei, *f.* lithographic printing-office; —druckfarbe, *f.* printing-ink for lithography; —drüse, *f.* strangles in horses; —drusе, *f.* stone group, stone cluster; —dunen, *pl.* eider-down; —ei, *n.* flints dug in along with a meer-stone; —

eiche, *f.* holm-oak, scarlet-oak; live oak, ilex; —esche, *f.* ash-tree; —eule, *f.* brown owlet; church-owl, barn-owl; —falk, *m.* stone-hawk; —farn, *m.* stone-torn, spleen-wort; —fichte, *f.* stone pine; —fink, *m. v.* —bicker; —fisch, *m.* cod-fish; —flachs, *m.* amianthus, asbestos; —flechte, *f.* water-liver-wort, oyster green; rock-lichen; —fletsche, *f.* stone-chat, stone-chatter, blue-breast; —forelle, *f.* river-trout; —frucht, *f.* stone-fruit; drupe; —fuchs, *m.* mountain-fox, white fox; —fuge, *f.* commissure; —fünffingerkraut, *n.* tormentil-cinquefoil; —gall, *m.* kestrel; —galle, *f.* wind-gall, vessicon; hard and dead rock; —geier, *m. v.* —falk; —geiß, *f.* chamois; —gewächs, *n.* lithophyte; —gewände, *n.* stone door-case; —graus, *m.* gravel; —grube, *f. v.* —bruch; —grün, *n.* mountain-green; —grund, *m.* stony ground; —günsel, *m.* comfrey; —gut, *n.* earthen ware, coarse stone-ware; flint-ware; crockery-ware; (gelbes) yellow ware; (schwarzes) basalt wedge-wood; —guthändler, *m.* dealer in earthen ware; —hammer, *m.* stone-hammer; —händler, *m.* dealer in stones, lapidary; —hänfling, *m.* common grey linnet; —hart, *a.* as hard as stone; —haue, *f.* pick-axe; —hauer, *m.* stone-cutter; stone-mason; —haufen, *m.* heap of stones, rubbish; cairn; ruck; —haus, *n.* stone-house; —herd, *m.* stone-hearth; —hirse, *f.* graymil, grummel; —honig, *m.* old hardened honey, sugar-honey; —kalk, *m.* common lime; —kamm, *m.* rocky side-wall; buttress of masonry; —karausche, *f.* gold, yellow corrassine; —katze, *f.* pole-cat; —kauz, *m. v.* —eule; —kenner, *m.* lithologist; —kenntniß, *f.* lithology; —kies, *m.* sulphuret of iron, ferruginous pyrites; —kitt, *m.* lithocolla; —klee, *m.* melilot; —klippe, *f.* cliff; —kluft, *f.* chink *or* gap in a rock; —knack, *m.* road metalling; pebble; —knopf, *m.* stone-button; —kohle, *f.* pit-coal, sea-coal; (entschwefelte) coke; —kohlenactienverein, *m.* coal-mine-shares company; —kohlenbauverein, *m.* working coal-mine company; —kohlenbergwerk, *n.* coal-mine; colliery; —kohlencompagnie, *n.* coal-mine company; —kohlendampf, *m.* coal-smoke; —kohlenflötz, *m. v.* —kohlenlager; —kohlengräber, *m.* collier; —kohlengries, *m.* small-coal; —kohlenkampher, *m.* naphthaline; —kohlenlager, *n.* coal-seam, coal-bed; magazine of pit-coals; —kohlenmeiler, *m.* coking mound; —kohlenniederlage, *f.* depot of pit-coal; —kohlenpech, *n.* coal-pitch; —kohlenschlacke, *f.* dross of pit-coals, clinker; —kohlentheer, *m.* coal-tar; gas-tar; mineral tar; —kohlenverkohlung, *f.* carbonization of pit-coal; —kolik, *f.* stone-colic; —koralle, *f.* lithophyte; —korb, *m.* miner's basket; —koft, *f. T.* large chest for pounded ore; —krähe, *f.* chough, caddow; —kranke, *m.* one suffering from the stone; —kraut, *n.* weld; —krebs, *m.* craw fish; —kreide, *f.* hard chalk; —kresse, *f.* stone-cresses; —kröpfe, *f. T.* machine to fasten stones by, and raise them up to any height; —krug, *m.* stone jar; —kruke, *f.* stone-bottle; —kunde, *f.* knowledge of stones, lithology, mineralogy; —kundig, *a.* having a knowledge of stones; —kupfer, *n.* stone copper; —ladung, *f.* stone-shot; —lagerplatz, *m. v.* —platz; —latten, *pl.* square laths; —lerche, *f.* tit-lark; —linde, *f.* stone-linden-tree; *(tilia parviflora)*: phillyrea; mock-privet; mock-willow; —marder, *m.* rock-marten; —mark, *n.* lithomarge; —mehl, *n.* stone-dust, stony mill-flower; —meißel, *m.* stone-cutter's chisel; pick; —mergel, *m.* stony marl; —messer, *n.* cutting gorget; —metz, *m.* stone-cutter, stone mason; —moos, *n.* oyster-green, water-liver-wort; —mörser, *m.* mortar from which stones are thrown; pederero; —mörtel, *m.* plaster of Paris; hard mortar; concrete; badigeon; —mühle, *f.* marble-mill; —muschel, *f.* stone-pincer; —nelke, *f.* little wild pink; —nuß, *f.* thick-shelled nut; —obst, *n.* stone-fruit; —öl, *n.* petroleum, rock-oil; —packung, *f. T.* dry-wall, stone-packing; —pappe, *f.* carton-pierre, statuary pasteboard; —pech, *n.* Jew's pitch, fossil tar, stone-pitch; —peitsche, *f.* bearded eel; —pflanze, *f.* lithophyte; plant growing on stones; —pflaster, *n.* stone-pavement; —pflinz, *m.* ferriferous carbonate of lime; —pflug, *m.* (*T.* Railw.) guard-iron; —picker, *m.* (Fisch) pogge; —pimpinelle, *f.* goats-parsley, stone-parsley; —platte, *f.* slab; square *or* lozenge of stone; —presse, *f.* bench-press; —pulver, *n.* stone converted into powder; *T.* powder for the stone; —rabe, *m.* mountain-raven; mountain-puet; —raute, *f.* maiden-hair; —regen, *m.* shower of stones, stone-flood; —reich, *a.* full of stones; *fig. vulg.* mighty rich; —reich, *n.* family of fossils, mineral kingdom; —riff, *n. T.* reef, ridge; —roche, *m.* thorn-back; —röthel, *m.* rock-thrush; rock-shrike, greater redstart; —säge, *f.* marble-saw; stone-saw; —salz, *n.* rock-salt, mineral salt; —salzgrube, *f.* —salzbergwerk, *n.* mineral-salt-mine; —same, *m.* stone-crop, gremil; —sammlung, *f.* collection of stones; —sarg, *m.* sarcophagus; —säure, *f.* lithic acid; —scheide, *f.* fissure in the rock; —schicht, *f.* layer, stratum of stone; —schleife, *f.* stone-sledge; —schleifer, *m.* polisher of stones; lapidary; —schleuder, *f.* sling to throw stones with; —schleuderer, *m.* stoner; —schloß, *n.* flint-firelock; —schmerzen, *pl.* stone-evil, pains of the stone; —schnalle, *f.* stone-buckle; buckle set with precious *or* ornamental stones; —schneidekunst, *f.* glyptic, glyptography; —schneiden, *n.* lithography; *T.* (in der Chirurgie) lithotomy; —schneider, *m.* graver, lithographer, lapidary; *T.* lithotomist; —schnitt, *m. T.* lithotomy; —schrift, *f.* lapidary inscription; characters of writing found in such inscriptions; —schrot, *m.* shreds of stones; —schüttung, *f.* macadamization (of roads); —schwalbe, *f.* swift; —schwellengleis, *n.* tram-way; —setzer, *m.* paver; pavier; stone-layer; stone-cutter; —setzerhammer, *m.* paver's hammer; —setzerlohn, *m.* paviage; —sinter, *m.* stalactite; —smirgel, *m.* stone-emery; —sprengen, *n.* rock-blasting; —staub, *m.* tarras; —stock, *m.* stone-dam; —stoßen, *n.* (*T.* Gymn.) throwing of heavy stones at a certain distance; —stück, *n. T.* pederero; —tafel, *f.* stone-table; slab; —topf, *m.* earthen pot; —treiber, *m. provinc.* hodman; mauerrechte —verband, *m.* bond; —wall, *m.* stone rampart; (*T.* Min.) rocky balk; —wälzer, *m.* rock-lapwing, stone-curlew; —wand, *f.* stone-wall; rock; —weg, *m.* paved way; stoneway, causeway; —wein, *m.* superior Franconian wine, Stine-wine; —werk, *n.* pebbles for a grotto; —wicke, *f.* wild licorice; —wildpret, *n.* rock-deer; —wurf, *m.* stone-cast, stone's throw, shy; ungefähr einen —wurf weit entfernt, about a stone's cast; within a stone's cast; —wurfmaschine, *f.* perrier; —wurz, *f.* polypody, oak-fern; —zange, *f.* mason's iron-tongue; —zeichnung, *f.* lithography; —zeiger, *m. T.* graver; —zeug, *n.* stone-ware; —ziege, *f.* wild goat; chamois.

Stei'nern, *a.* stone, of stone; *fig.* stony; —e Walzen, rolling stone; —e Haus, *n.* brick-house.

Stei'nicht, *a.* stony, resembling stone; *fig.* hard. [shingly; (felsig) sparry.

Stei'nig, *a.* stony, stone, of stone;

Stei'nigen, *v. a.* to stone, to lapidate; to rock.

Stei'niger, *m.* -s, *pl.* -, stoner.

Stei'nigung, *f.* -, (the act of) stoning, [lapidation.

Stei'risch, *a.* Styrian.

Steiß, *m.* -s, *pl.* -e, buttocks, fundament, rump; sitting-part; —bein, *n.* coccyx; —fuß, *m.* crested grebe; car goose; (kleine) horned grebe; dipper; water-witch, hell-diver.

Stell, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* stand, frame; ein — Segel, *T.* complete suit of sails.

Stell'=, *in comp.* —dichein, *v. below;* —falle, *f.* shutter; —feder, *f.* stop-spring, stay-spring; —flügel, *m. T.* lane in a forest where the nets are pitched for catching game; —garn, *n.* stalker; —graben, *m. T.* ditch into which the staves of an airy are laid; —hahn, *m. T.* throttle-valve; —haken, *m.* paul, pawl; —holz, *n.* trendle (in a mill); —hölzchen, *n. T.* bird-trap; —keil, *m. T.* folding-key; quoin; (untere) bolster, cushion; —kluft, *f.* underlog for the roasting-pile; —macher, *m.* cart-wright, wheel-wright, wheeler; —nagel, *m.* poll-bolt of a carriage; —netz, *n.* hay; (des Fischers) stalker; —pfahl, *m.* propping-pole; —pflock, *m. T.* peg on the top of a fowler's airy-staff; —platz, *m.* place, rendezvous; —rad, *n. T.* ward of a watch, regulating-wheel; —riegel, *m. T.* levelling bolt; —scheibe, *f. T.* regulating plate of a watch; rosette; —schraube, *f.* adjusting-screw; set-screw; —treppe, *f.* step-ladder; —vertretend, *a.* vicarious, vicegerent; —vertretende Sache, *f.* apology for; —vertreter, *m.* deputy, representative; proxy; substitute; lieutenant; —vertretung, *f.* substitution; deputyship; representation; —wagen, *m.* stage-coach, omnibus; —zirkel, *m.* compasses; bow-compass.

Stella'ge, *f.* -, *pl.* -n, flower-stand; scaffolding.

Stell'dichein, *n.* -s, appointment, rendezvous; assignation; place of appointment; ein — bestellen *or* geben, to make an assignation.

Stel'le, *f.* -, *pl.* -n, place, room; spot; stead; situation, station; (Amt) place, office, employment; — eines Collegiaten, fellowship; ohne — seiend, *a.* placeless; being out of place; (eines Buches) passage; angeführte —, quotation; leere, erledigte —, vacancy; an mehreren —n, passim; an seiner —, in his stead; seine — aufgeben, to throw up one's commission; fehlerhafte — im Eisen, crack; verwundliche — in Jemandes Gemüth, sore point; nicht von der — kommen, not to stir; nicht von der —! don't budge! do not stir from here! auf der —, on the spot, immediately; Eines — ersetzen, to supply one's place; um eine — anhalten, to put in *or* up for a place; to stand for an office; to sue for a place; Eines — vertreten, to represent one; to supply one's place, to stand in one's room; wenn ich an Ihrer — wäre, if I was in your case; were I in your shoes; ich möchte nicht an seiner — sein, I would not rank with him; —nbewerber, *m.* office-seeker; —njäger, *m.* place-hunter, office-hunter; —nvergebung, *f.* patronage; —nweise, *adv.* every here and there, *a.* patchy.

Stel'len, *v. a.* to put, to place, to stand (*v. a.* one upon a floor), to set, to post; to station; to arrange, to regulate, to arraign; (eine Uhr, 2c.) to set right; (Truppen, 2c.) to furnish, to supply; to stop; an den Pranger —, to pillory; Wachen —, to set sentries; einen Hinterhalt —, to lay an ambush; ein Bein(chen) —, to trip one up; to trip up one's heels; einen Antrag —, to motion; vor Augen —, to represent, to expose to one's view; frei —, to

leave a free choice; Netze —, to spread nets; Schlingen —, to lay snares; *T.* (Wild) to bay: einen Bürgen —, to put in bail; Zeugen —, to produce witnesses; (gegen einander) to confront (with); an's Licht —, to bring to the light; ins Werk —, to put in execution, to execute, to effectuate; wieder an seinen Platz —, to replace, to repone; bei Seite —, to put by; Jemand auf gleichen Fuß mit sich —, to raise one up to one's self; auf die Probe —, to put to the test; in Zweifel —, to doubt, to question; zufrieden —, to content; zur Rede —, to call to account; dahin gestellt sein lassen, to leave undecided; auf Rechnung —, to place to account; Einem nach dem Leben —, to attempt upon one's life: die Segel (nach der Richtung des Windes) —, to trim the sails; in den dunkelsten) Schatten —, to keep down; in Jemandes Belieben —, to leave to any one's pleasure; seinen Mann —, *fig.* to be a man of pluck; seine Sache auf Nichts —, to care for nothing in the world; — (sich), *v. r.* to place or rank one's self; to present one's self, to appear; *fig.* to affect, to feign, to dissemble; to make believe; (als ob) to behave, to act; to affect: to make pretence (of); sich vor den Tisch —, to go up to the table; er stellt sich nur so, he does but feign; sich krank —, to feign sickness; (*T.* Mil.) to malinger; sich einfältig —, to look simple; sich grimmig —, *vulg.* to cut up rough; sich zur Wehre —, to offer resistance, to resist; sich zufrieden —, to be satisfied; sich vor Gericht —, to answer in law, to stand to trial; sich Jemandem gleich —, to put one's self in a parallel with one; sich eifrig —, to pretend a zeal to *c. inf.*

Stel'len, *n.* -s, putting, setting, &c.

Stel'ler, *m.* -s, *pl.* -, regulator, setter.

Stel'lig, *a. in comp.* 5 —e Logarithmisch-trigonometrische Tafeln, *pl.* logarithmisch-trigonometrical tables of 5 degrees.

Stel'lung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) setting, putting; position, situation; *T.* constellation; posture, attitude; verschiedene affectirte —en annehmen, to attitudinize; (von Truppen, &c.) furnishing; (von Zeugen) producing; arrangement, disposition; ehrerbietige —en, postures of reverence; seine — begreifen, to know one's place; Jemand seine — lehren, to make one know one's distance.

Stel'ze, *f.* -, *pl.* -n, stilt; wooden leg; (*T.* Min.) short prop, shore; *pl.* stilts, scatches: auf —n gehen, to go upon stilts; *fig.* to be bombastic; to be stilted; —ngang, *m.* walking on stilts: —nläufer, *m.* long-legged plover: zu den —nläufern gehörig, *a.* gralliс: —npflug, *m.* Belgian plough; —nschritt, *m.* great stride; —nstiefel, *m.* buskin.

Stel'z-, *in comp.* —bein, *n.*, —fuß, *m.* wooden leg; —füßig, *a.* with a wooden leg; (von Vögeln) gralliс; —vögel, *pl.* grallatores.

Stemm'-, *in comp.* —art, *f.* large axe, twibil; —beitel, *m.* —eisen, *n. T.* chisel; —leder, *n.* weft; —leiste, *f.* cross-piece; —maschine, *f.* mortising-machine; —ring, *m.* cobbler's thimble.

Stem'me, *f. v.* Stütze.

Stem'men, *v. a.* to prop, to put firmly against; (Wasser) to stem, to dam; (*T.* Min.) to chisel; *fig.* to bear up against; — (sich), *v. r.* (gegen Etwas) to resist, to oppose; to make front to; to make head against; to make a stand (against); to contend (against).

Stem'pel, Stem'peln, *v.* Stämpel, Stämpeln. [tyrion, rag-wort.

Sten'belwurz, *f.* -, stander-grass, sa-

Sten'ge, *f.* -, *pl.* -n, *T.* top-mast; die große —, main top-mast; —nflag, *n.* top-stay; —nstagsegel, *n.* main-top-stay-sail; —nwand, *f.* top-shrouds; —nwindreep, *n.* top-rope; —nwindreepsblock, *m.* top-block.

Sten'gel, *v.* Stängel.

Stenogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, shorthand writer; stenographer; stenographist; —enverein, *m.* stenographers' society. [hand writing.

Stenographie', *f.* -, stenography, short-

Stenographi'ren, *v. a.* to write in short-hand.

Stenogra'phisch, *a.* stenographic(al); — concipiren, to make short-hand notes of.

Stento'risch, *a.* Stentorian.

Sten'stimme, *f.* -, *pl.* -n, *fig.* Stentorian voice.

Steph'an, *m.* -s, Stephen; —skörner, *pl.* licebane, louse-wort; —skraut, *n.* sorcerer's weed; —sstein, *m.* kind of a white agate with red veins.

Stephanie', *f.* -, Stephania.

Stepp'-, *in comp.* —decke, *f.* quilt; —draht, *m.* closing-thread; —naht, *f.* closing seam; —ort, *m.* awl for closing; —seide, *f.* stitching-silk, gross silk; —stich, *m.* quilting-stitch.

Step'pe, *f.* -, *pl.* -n, desert; heath; steppe; —nfuchs, *m.* desert-fox.

Step'pen, *v. a.* to quilt, to stitch; (Schuhe, &c.) to close (shoes, &c.); gesteppte Bettdecke, *f.* quilt.

Ster'be-, *in comp.* —bett, *n.* death-bed; dying bed; —blick, *m.* look of one dying; —casse, *f.* fund for those who are left; funds of a burying club; —fall, *m.* death, decease; —fieber, *n.* spot seen upon the body of a deceased person soon after the death; —gebet, *n.* prayer read to the dying, prayer for the dying; —geld, *n.* funeral expenses; —gewänder, *pl.* grave-clothes; —glocke, *f.* funeral bell; death-bell, passing-bell; —haus, *n.* house in which any person has died; —hemd, *n.* shrond, winding-sheet; —huhn, *n.* madge-howlet; —jahr, *n.* year of a person's death; —kittel, *m.* —kleid, *n.* shrond; —lied, *n.* burying-song, funeral hymn; dirge; —liste, *f.* —register, *n.* list of mortality, bill of mortality; obituary; —stunde, *f.* dying moment, last dying hour; —tabellen, *pl.* mortality tables; registers of burials; —tag, *m.* day of a person's death; dying-day; —thaler, *m.* obitual coin; —ton, *m.* dying accent; —vogel, *m.* Bohemian chatterer.

Ster'ben, *v. n. ir.* to die, to decease, to expire, to depart; an einer Krankheit —, to die of a sickness; to be dead of; an einer Wunde —, to die of a wound; vor Hunger —, to die from hunger; eines sanften Todes —, to die peaceably, to have an easy departure; eines natürlichen Todes —, to die a natural death; er wird wohl —, he is like to die; in dem Herrn —, to die in the Lord; —, nach hartem Kampf um das Leben, männlich —, *cant.* to die game; schwer —, to die hard.

Ster'ben, *n.* -s, (the act of) dying; death; im —, at the point of death.

Ster'bend, *p. & a.* dying; *fig.* fading, declining; (*T.* Mus.) *morendo*; der —e, moribund.

Ster'bens-, *in comp.* —angst, *f.* agony of death; —krank, *a.* dangerously ill, like to die; moribund; —müde, *a.* worn out with fatigue; —noth, *f.* dying agony; —seele, *f.* living soul; —wort, —wörtchen, *n.* earthly word; kein — wörtchen, *fig.* not a particle of; nicht ein —wörtchen davon glauben, to believe neither jot nor little of it.

Sterb'lich, *a.* mortal; —, *adv.* mortally; — verliebt, desperately in love.

Sterb'liche, *m.* -n, *pl.* -n, mortal man; mortal; earthling.

Sterb'lichkeit, *f.* -, mortality; —stabellen, *pl.* tables of mortality.

Sterb'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, starveling; child which soon dies after its birth; death sheep; —stolle, *f.* mortling.

Stereographie', *f.* -, stereography.

Stereogra'phisch, *a.* stereographical.

Stereometrie', *f.* -, *T.* stereometry.

Stereosko'p, *m.* -s, *pl.* -en, stereoscope; —bild, *n.* stereoscope-picture.

Stereoty'p, *a. v.* Stereotypisch; *fig. cf.* Feststehend, Regelmäßig.

Stereoty'pen, *pl. T.* stereotypes; die Kunst mit — zu drucken, *f.* druck, *m.* stereotypography; —drucker, —gießer, *m.* stereotyper; Stereotypausgabe, *f.* stereotype edition.

Stereotypi'ren, *v. a.* to stereotype.

Stereoty'pisch, *a. T.* stereotypical.

Ster'let, *n.* -es, -s, *pl.* -e, (Fisch) sturgeon.

Ster'ling, *n.* -es, -s, sterling; ein Pfund —, a pound sterling.

Stern, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* stern, poop of a ship; steerage; (des Auges) pupil; (*T.* Typ.) star, asterisk; —fell, *n.* film over the eye.

Stern, *m.* es, -s, *pl.* -e, star; world; *vulg.* die —e schnäuzen sich, the stars shoot; zu den —en leben, to read the stars; unter den —en befindlich, *a.* subastral; *in comp.* (*cf.* Sternen-) —achat, *m.* starred agate; —adler, *m.* golden eagle; —all, *n.* universe; —anbeter, *m.* worshipper of the stars; —anis, *m.* stellated anise, Indian anise; —apfel, *m.* star-apple; — artig, *a. v.* —förmig; — ausmesser, *m.* heliometer; —bahn, *f.* orbit of a star; —bestirnt, —besetzt, *a.* star-spangled; —bild, *n.* constellation, asterism; —bild des Thierkreises, sign of the zodiac; —blind, *a.* stone-blind; — blume, *f.* aster; star of Bethlehem; stitch-wort; —deuter, *m.* astrologer; —deutertafel, *f.* parapegm; —deutekunst, —deuterei, —deutung, *f.* astrology; —deuterisch, *a.* astrological; — diener, *m.* worshipper of the stars; — dienst, *m.* worshipping of the stars; — distel, *f.* star-thistle; —dune, *f.* eiderdown; —eidechse, *f.* stellion; —feuer, *n.* (bei Feuerwerken) star; —figur, *f.* asterism; —fisch, *m.* star-fish; —förmig, *a.* stellated; —forscher, *m.* astronomer; astrologer; —gang, *m.* motion of the stars; —gebäude, *n.* solar system; constellation; —gewölbe, *n.* starry vault; —gruppe, *f.* cluster of stars; —gucker, *m.* star-gazer; astronomer; astrologer; —hagelvoll, *a. fam. lud.* dead-drunk; —hell, *a.* star-light; — himmel, *m.* firmament; starry sky; — hyacinth, *m.* star-hyacinth; —jahr, *n.* sidereal year; —kammer, *f.* Star-Chamber; —karte, *f.* chart of constellations; —kegel, *m.* *T.* (Instrument) astroscope; —keil, *m.* cold chisel; —kenner, *m. v.* —kundige; —kenntniß, *f. v.* —kunde; —klar, *a. v.* —hell; —koralle, *f.* madrepore; —kraut, *n.* star-wort; —kunde, *f.* astronomy; —kundige, *m.* astronomer; —kürbiß, *m.* starry gourd; —leberkraut, *n.* true wood-roof, wood-row; spurry; —lehre, *f. v.* —kunde; —licht, *n.* star-light; —los, *a.* starless; —melone, *f.* starred melon; —messer, *m.* astrometer; —messung, *f.* astrometry; —molch, *m.* evet; —moos, *n.* starred moss; —nebel, *m.* (*T.* Astr.) Magellanic clouds, *pl.*; —pflanze, *f.* chick-weed; —porzellanschnecke, *f.* star-cowry; — putze, —schnäuze, —schnuppe, *f.* star-

shoot, falling star; —rad, *n.* star-wheel, girandole-wheel; —rakete, *f.* star-rocket; —register, *n.* catalogue of stars; —reiher, *m.* bittour; bittern; —rohr, *n.* telescope; —schanze, *f.* star-redoubt, star-fort; —schießen, *n.* practising at a wooden star; —schnee, *m.* stellated snow; —schnuppe, *f.* star; falling-star, shooting-star; —seher, *m.* astronomer; astrologer; (Fisch) star-gazer; —spath, *m.* fibrous carbonate of lime; —stein, *m.* astroite, star-stone; —sucher, *m.* night-telescope; —tafel, *f.* astronomical table; —tag, *m.* sidereal day; —warte, *f.* observatory; Hilfsobservator an der —warte zu ..., *m.* assistant observer at the ... observatory of; —weise, *m. v.* —kundige; —wissenschaft, *f. v.* —kunde; —zeit, *f.* sidereal time.

Stern'chen, *n.* -s, *pl.* -, little star, starrulet; *T.* asterisk.

Ster'nen-, *in comp.* —abend, *m.* starry evening; —banner, *n.* star-spangled banner; the (American) stars and stripes; union-flag; —decke, *f.* —dom, *m.* —gefilde, —gewölbe, *n.* —himmel, *m.* starry vault of heaven; —heer, —meer, *n.* —schaar, *f.* starry host; —hell, *a.* starlight, starry; star-lit; — und Himmels-Photographie, *f.* stellar and celestial photography; —schimmer, —glanz, *m.* starlight: —tag, *m.* sidereal day; —tiefe, *f.* heaven; —zeit, *f.* sidereal time.

Ster'nicht, *a.* starlike, stellated.

Ster'nig, *a.* starry.

Stert'-, *in comp.* —säge, *f. T.* tail-saw; —spannsäge, *f.* pit-saw; —zucker, *m.* sugar-candy.

Sterz, *m.* -es, *pl.* -e, **Ster'ze**, *f.* -, *pl.* -n, plough-tail, handle; tail, rump; —seuche, *f.* —wurm, *m.* tail-worm.

Ster'zel, *m.* -s, *pl.* -, stalk; *provinc.* little person.

Stet, **Ste'tig**, *v.* Stät, Stätig.

Stethoskop', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* pectoriloque, chest-explorer.

Stets, *adv.* continually, always, ever; —während, *a.* everlasting.

Steu'er, *n.* -s, *pl.* -, *T.* rudder, helm; — in Lee! the helm a-lee! luff! das — an Backbord! port the helm! über — gehen, to go a-stern, to fall a-stern; —bord, *n.* starboard; —bordswache, *f.* starboard-watch; —brücke, *f.* seat of the steersman; —cylinder, *m. T.* valve-cylinder; —hahn, *m. T.* valve-cock; —holz, *n.* helm-piece; —kolben, *m. T.* sliding piston; —kompaß, *m.* steering-compass; —lastig, *a.* too much by the stern; —maat, *m.* second mate; —mall, *n.* rudder-mould; —mann, *m.* steersman, steersmate, helm's-man; the man at the helm; mate; —mannskunst, *f.* art of steering a ship, navarchy; navigation; —mannsmaat, *m.* second mate; —rad, *n.* steering-wheel; —rahmen, *m.* Stephenson's link-motion; —reep, *n.* wheel-rope, tiller-rope; rudder; —ruder, *n.* helm; steer; ohne —ruder, helmless; —schieber, *m. T.* steam-distributor; —stange, *f.* whip-staff; —welle, *f. T.* reversing-shaft.

Steu'er, *f.* -, *pl.* -n, contribution; tax, assessment, impost; escot, scot; prestation; trething; tailage; talliage; (Grundsteuer) ground-rent; protection; Parochial—n, *pl.* parochial rates; (n. u.) aid, help, assistance; zur — der Wahrheit, in compliance with truth; eine — ausschreiben, to make an assessment; to raise contribution; eine — eintreiben, to collect, receive taxes; die —n vermindern, to take taxes off; —amt, *n.* office of assessment, board of taxes, custom-office; the Customs; —anlage, *f.* rate of tax; —anschlag, *m.* assessment of taxes, rate; —aufseher, *m.* supervisor of taxes; —bar, *a.* taxable; tributary; liable to tax *or* duty; haben Sie etwas —bares? is there any thing to declare? —bare Fuhrwerk, *n.* tax-cart; —barkeit, *f.* liability of being rated *or* taxed; —beamte, *m.* commissioner of taxes; —bediente, *m.* excise-man; —befehl, *m.* money-edict; —buch, *n.* book in which the taxes are entered; —collegium, *n.* court of aids; —controleur, *m.* controller of taxes; —defraudation, *f.* defraudation of the Customs; —edict, *n.* edict of taxation; —einheit, *f.* assessable unit; —einnahme, *f.* tax receiving office; —einnehmer, *m.* gatherer of taxes, tax-gatherer, receiver of contributions; —erhebung, *f.* levying of taxes; —erlaß, *m.* remission of taxes; —frei, *a.* scot-free, exempt from taxes *or* duty; —freiheit, *f.* exemption from taxes *or* duty; —kammer, *f.* board of contributions, exchequer; —kasse, *f.* cash of the taxes; (in Sachsen) bank; —kataster, *n.* register of taxes, tax-roll; —kreis, *m.* jurisdiction of an exchequer; —nagel, *m.* stay-pin, linch-pin; —ordnung, *f.* regulation of taxes and rates; —pächter, *m.* (in Frankreich) farmer of revenue; —pflichtig, *a.* obliged to pay taxes; liable to a tax; —procurator, *m.* questor; —rath, *m.* counsellor of the court of aids; —satz, *m.* rate; —schein, *m.* receipt for the taxes; bill of the taxes; (in Sachsen) bank-bill; —umlage, *f.* assessment of taxes; —vermessung, *f.* mensuration of landed property for the just assessment of taxes; —verwalter, —verweser, *m.* administrator of taxes; —verweigerung, *f.* refusal of levying taxes; —verwilligung, *f.* permission to levy taxes; —wesen, *n.* system of taxes and rates; tax-concerns; —zeitkreis, *m.* indiction.

Steu'erbar, *v. under* Steuer, *f.*

Steu'erer, *m. v.* Steuermann.

Steu'ern, *v. a. & n.* to steer, to pilot; to cond, to cun (a ship); (nach) to run for; to pay taxes, to contribute; (zu Etwas) to contribute to; (einem Dinge) to check, to put a stop to: to prevent, to hinder, to restrain; nach Westen —, to ply *or* to trend to the West.

Steu'erung, *f.* steering, steerage; (einer Maschine) *T.* distributing-regulator; valve; valve-gear; gear; *fig.* checking; —scylinder, *m.* steam-distributing cylinder; —shebel, *m.* reverting gear; —smechanismus, *m.* link-motion; —sstange, *f.* hand-gear rod.

Ste'ven, *m.* -s, *pl.* -, *T.* Vorder—, stem; prow-post; Hinter—, stern-post.

Ste'ven, **Ste'venen**, *v. n. T.* to be under weigh.

Stibi'tzen, *v. a. vulg.* to pilfer, to filch.

Stich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, prick, sting; puncture, stab (at); (mit dem Degen, &c.) thrust; stitch; (im Kartenspiele) trick; alle —e gewinnen *or* machen, to vole; alle —e, *pl.* vole; — über sechs —e, odd trick; (Holzstich, &c.) engraving, cut; *T.* (im Handel) exchange of goods, barter; *T.* bend, knot, stitch; *T.* place where an animal is stabbed by the butcher; (von der Farbe, — ins ...) shade, tint (of); *fig.* nip, taunt, pang; auf den — fechten, to fight at thrusts; im —e handeln, to truck; im —e lassen, *fig.* to leave in the lurch, to forsake; to fail one; to leave in the briars *or* suds; to leave all at rack and manger; to give (one) the go-by; to part with; to shrink from one's defence; — halten, to hold; to be proof to *or* against; *fig.* to stand the test, to prove valid; to stand one's ground; to bear examination; das gab mir einen — in's Herz, that struck me to the very heart; einen — haben, to be tipsy; (vom Weine) to be pricked; das Bier hat einen —, the beer begins to turn; —axt, *f.* pick-axe; holing-axe; —balken, *m.* joint-beam, tie-piece; (*T.* Min.) brace of the tympan-lever; —blatt, *n.* sword-shell, guard; *fig.* shelter; butt, laughing-stock; (im Kartenspiele) trump; —boden, *m.* (*T.* Railw.) soft ground; —bogen, *m.* depressed *or* surbased arch; —bogenfenster, *n.* scheme-arched window; —bogengewölbe, *n.* surbased vault; —bret, *n.* (bei Zimmerleuten) tie-piece; —frei, *a.* invulnerable; —haltig, *a.* that will stand the test; proof (gegen, to), proof (against); —haltigkeit, *f.* validity; soundness (of reason); —handel, *m.* bartering; —herd, *m.* smelting-pot; —klinge, *f.* stitching-blade, thrust-blade; —maß, *n.* size, slide; compass; —ofen, *m. T.* smelting furnace, out of which the melted metal runs into the bason: blast-furnace; —presse, *f.* cold press; —probe, *f.* specimen of run metal; superficial perusing; —riefe, *f.* channel; —säge, *f.* fret-saw; —schmelzen, *n.* smelting by running off; —seite, *f.* vent-side; —stange, *f.* stopple-rod driver; —wand, *f.* bridge: —stahl, *m.* parting-tool; —wort, *n.* cue, catch-word; sarcasm, raillery; saying; —wunde, *f.* thrust-wound.

Stich'el, *m.* -s, *pl.* -, graver, graving-tool, burine.

Stich'el-, *in comp.* —rede, *f.* sarcasm; personality; —wort, *n.* taunting-word.

Stichelei', *f.* -, *pl.* -en, taunt, nip, scoff, quip; quib; fling; sarcastic language; carping.

Stich'eler, *m. v.* Stichler.

Stich'elhärig, *a. T.* rubican.

Stich'eln, *v. a. & n.* to prickle; *fig.* (auf Einen) to taunt, to bite, to nip, to satirize; to talk (at people); to twit; to reflect (on); to quip; to squib; to level (at); —d, *a.* quizzical; —, *n.* -s, taunting, nipping.

Stich'elschimmel, *m.* -s, *pl.* -, rubican horse.

Stich'erling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Vogel) titling.

Stich'ler, *m.* -s, *pl.* -, taunter, railer.

Stich'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Fisch) stickle-bag; stickle-back; ban-stickle.

Stick'-, *in comp.* —dampf, —dunst, *m.* suffocating vapour; —fluß, *m.* choking-rheum; —garn, *n.* embroidery cotton; —gas, —stoffgas, *n. T.* nitrogen gas; —grund, *m.* (*T.* Mar.) clayey bottom; —husten, *m.* choking cough; —lack, stick-lac; —lien, *f. T.* six-thread rattling; —luft, *f.* nitrogen; carbonic acid gas; —luftprüfer, *m.* antimephitic respirator; —muster, *n.* pattern for embroidering; —musterpapier, *n.* pattern-paper; —nadel, *f.* broidering-needle; —oxyd, *n.* azotic oxide; —seide, *f.* embroidering-silk; gross silk; —stoff, *m. T.* nitrogen; azote; —stoffhaltig, *a.* azotic; —werk, *n.* needle-work; —wetter, *n.* choke-damp; —wolle, *f.* crewel; (Berliner) Berlin wool; —wurz, —wurzel, *f.* bryony, snake-weed; —zeug, *n.* necessaries for embroidering.

Stick'el, *a.* steep, craggy; —haarig, *a.* having bristly hair.

Stick'en, *v. a. & n.* to stitch, to embroider, to purfle, to make embroidery; (in Gold oder Silber) to work in filigree; in Gold oder Silber gestickt, *a.* filigreed; mit Gold gestickt, *a.* wrought with gold; —, *v. n.* to choke, to suffocate.

Stick'er, *m.* -s, *pl.* -, **Stick'erin**, *f.* -, *pl.* -nen, embroiderer; —pergament, *n.* forril for embroidery.

Stickerei', *f.* -, *pl.* -en, embroidery; fancy-work; (in Gold oder Silber) filigree, filigrane; — an den Strümpfen, clocks of a stocking *or* hose; — in Wolle, Berlin-work, worsted work.

Stie'ben, *v. a. ir.* to put suddenly in

motion, to start; to dust; —, *v. n. ir.* to be dusty; to be scattered, to fly about; to drizzle; (vom Schnee) to

Stie'ber, *m.* -s, *pl.* -, puff-ball. [drift.

Stief'e, *in comp.* —ältern, *pl.* step-parents; —bruder, *m.* step-brother; —geschwister, *pl.* step-brothers, step-sisters; —kind, *n.* step-child; —mutter, *f.* step-mother; *fig.* cruel mother; —mütterchen, *n.* (Blume) pansy, heart's-ease; pensée; —mütterlich, *n.* like a step-mother, cruel; —schwager, *m.* step-brother in law; —schwester, *f.* step-sister; —sohn, *m.* step-son; —tochter, *f.* step-daughter; —vater, *m.* step-father.

Stie'fel, *m.* -s, *pl.* -, boot; *fig.* nonsense; (einbällige —, right-and-lefts; zweibällige —, straight boots); *T.* tube, case, vessel; (*T.* Hydr.) working-cylinder; barrel; (in einer Pumpe) sucker, embolus; manner, way, train; in —n, booted; — figuriren, to goose boots; — einspannen, to stretch boots over the last; *fam. or vulg.* Jeder spielte seinen eigenen —, every man played on his own book; —anzieher, *m.* boot-pull, boot-hook; —band, *n.* boot-strap; —block, *m.* boot-tree; —bock, *m.* boot-horse; —brett, —holz, *n.* boot-tree; stretcher; —haken, *m.* boot-hook; —holz, *n.* boot-tree; —kappe, *f.* top of a boot; —knecht, *m.* boot-jack; budget; —kolben, *m.* lower pump-box with flaunch; —lederung, *f.* packing; —manschette, *f.* boot-ruffle, boot-cuff; —mündung, bore of the working barrel; —putzer, *m.* boot-cleaner; shoe-black; —röhre, *f.* barrel, main; —schaft, *m.* leg of a boot; —schnalle, *f.* boot-buckle; —stege, *pl.* under-leathers; —stolpe, *f. v.* —stulpe; —strumpf, *m.* boot-stocking; —stulpe, *f. v.* — kappe; —wichse, *f.* blacking; —wichser, *m.* one who blacks boots; boot-catcher; Boots; (eines Cambridger Studenten) gyp.

Stiefelet'te, *f.* -, *pl.* -n, spatterdashes; bootee; little ladies' boots.

Stie'feln, (sich) *v. r.* to put on one's boots; to boot; der gestiefelte Kater, puss in boots.

Stieg, *m. v.* Steig.

Stie'ge, *f.* -, *pl.* -n, stair-case, stairs, flight of stairs, steps; stile; score.

Stie'glitz, *m.* -es, *pl.* -e, thistle-finch, gold-finch.

Stiel, *m.* -es, -s, *pl.* -e, handle, helve; steal; (eines Besens, *rc.*) stick; (einer Pflanze) stalk, pedicle, caulis; (eines Blattes) petiole; rachis; —glocke, *f.* hand-bell; —kamm, *m.* tail-comb; —kloben, *m.* tail-vice; —loch, *n.* eye.

Stie'len, *v. a.* to helve, to furnish with a handle.

Stie'lig, *a.* having a stalk *or* pedicle.

Stie'per, *m.* -s, *pl.* -, *T.* stanchion.

Stier, *m.* -es, -s, *pl.* -e, bull; *T.* taurus; junger —, bullock; bullace; circus, *m.* bull-ring; —gefecht, *n.* bull-fighting, bull-fight; —haut, *f.* bull's hide; —hetze, *f.* bull-baiting; —kalb, *n.* bull-calf; —kämpfer, *m.* bull-fighter; —mensch, *m.* (*T.* Mythol.) Minotaur; —ochs, *m.* bull.

Stier, *a.* staring.

Stie'ren, *v. a.* to cover the cow; — *v. n.* to long for the bull.

Stie'ren, *v. n.* to stare, to look amazed.

Stie'rsinn, *m. v.* Starrsinn.

Stift, *m.* -es, -s, *pl.* -e, tack, tag; pin, peg; pencil, crayon; stump; —farbe, *f.* pastil, pastel; —gemälde, *f.* pastil-painting; —kreide, *f.* white chalk; —löcher, *pl.* point-holes, *pl.*; —malerei, —zeichnung, *f.* painting in crayon; mosaic painting.

Stift, *n.* -es, -s, *pl.* -er, charitable foundation; infirmary; monastery; chapter; cathedral, minster.

Stif'ten, *v. a.* to found, to establish; to be the author of; to cause, to excite; to stir up; (Freundschaft, *rc.*) to make; (Unglück) to breed; (einen Orden) to create.

Stif'ter, *m.* -s, *pl.* -, founder, author.

Stif'terin, *f.* -, *pl.* -nen, foundress.

Stifts-, *in comp.* —amt, *n.* chapter-court; canonicate; —amtmann, *m.* vidame; bailiff of a chapter; —blume, *f.* albuca; bastard star of Bethlehem; —brief, *m.* letter *or* document of foundation; —dame, —frau, *f.* —fräulein, *n.* canoness; —gebäude, *n.* chapter-house; —gemeine, —gemeinde, *f.* community of a chapter; —herr, *m.* canon, dignitary; —hütte, *f.* tabernacle of testimony *or* of covenant; —jungfer, *f.* nun; —kanzler, *m.* chancellor of the jurisdiction of a cathedral church; — kirche, *f.* collegiate church; cathedral; —mäßig, *a.* capable of being chosen a canon; —mitglied, *n.* member of a chapter; —pfarre, *f.* living of a collegiate church; —pfarrer, *m.* parson of a collegiate church; —pfennig, *m.* monastical rents; —pfründe, *f.* prebend; —propst, *m.* provost of a collegiate church; —schule, *f.* foundation-school; school attached to a chapter; —schüler, *m.* foundation boy; —tag, *m.* day of the assembly of canons.

Stif'tung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) founding; causing, making; foundation; establishment, institution; eine fromme —, a pious legacy, donation; eine — machen, to make a donation to; milde —, charity; —sbrief, *m. v.* Stiftsbrief; —sfest, *n.* celebration of founding; —sjahr, *n.* year of foundation; —stag, *m.* anniversary; —surkunde, *f.* document of foundation; —szeit, *f.* time of foundation.

Stil, *v.* Styl.

Stilbit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* stilbite; —spath, *m.* stilbite-spar.

Stilett', *n.* -es, -s, *pl.* -e, stiletto, pocket-dagger.

Still, *a.* still, silent; quiet, calm; peaceable; (vom Handel) dull, inanimate, stagnant, easy; (ganz) stock-still; — sitzen, to sit still; — schweigen, to be silent, to hold one's tongue; (zu Etwas) to say nothing; to take no notice of; — stehen bleiben, to hold on; to remain stationary; — liegen, to lie by *or* to; to lie under the sea; — halten, to stop, to hold on, to pause, to make a stop; to keep still, to submit quietly; to bring up at; —e! —e! silence! peace! be quiet! im —en, secretly, privately, by one's self; das —e Meer, the Pacific Ocean; ein —er Mensch, a still *or* sedate man; ein —es Gebet, a mental prayer; der —e Freitag, Good Friday; die —e Woche, the holy week; —e Assocé, —e Gesellschafter, *m.* sleeping partner; —e Wasser sind tief, *prov.* still waters are deep.

Still-, *in comp.* —amme, *f.* wet-nurse; —geld, *n.* hush-money; —lager, *n.* quarantine; cantonment; —leben, *n.* quiet, retired life; (*T.* Paint.) still-life; —salz, *n.* anodyne salt; — schweigen, *v. n. ir.* to keep silence, to hold one's peace *or* tongue; — schweigen, *n.* silence; (tiefes) dead silence; mit —schweigen übergehen, to pass over in silence; durch Furcht zum — schweigen gebracht werden, to be awed into silence; —schweigend, *p. & a.* (*& adv.*) silent(ly), tacit(ly); eine —schweigende Bedingung, an implied condition, condition in law; —stand, *m.* standing still; stand-still; stop, cessation; —schweigende Einverständniß, *n.* tacit understanding; zum —stand gebracht werden, to be brought to a stand-still; to come to a stand-still; — standspunkt, *m.* stand-still point; — standsflagge, *f.* flag of truce; —stehen, *v. n. ir.* to stand still, to stop; — stehend, *a.* stagnant; —vergnügt, *a.* serene and tranquil.

Stil'le, *f.* -, stillness, silence, calm, calmness; tranquillity; modest retirement; (im Handel) dulness; die — des Meeres, calm of the sea; in der —, silently; secretly; without noise, without formalities; in der — leben, to lead a retired life.

Stil'len, *v. a.* to silence; to still, to calm, to appease; (ein Kind) to nurse, to suckle; (einen Aufruhr) to compose; (die Schmerzen) to appease, to assuage, to mitigate; den Hunger —, to lay *or* appease the stomach; den Durst —, to quench the thirst; —d, *p. & a.* lenitive, allaying.

Stil'lung, *f.* -, (the act of) stopping, staying, stanching; stilling, &c.; suckling; —smittel, *n.* sedative remedy, anodyne. [stilpnosiderite.

Stilpnosiderit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.*

Stimm-, *in comp.* —abgabe, *f.* voting; (durch Stellvertretung) proxyvote; —band, *n.* (*T.* Anat.) vocal ligament; —berechtigt, *v.* —fähig; —block, *v.* — stock; —brahl, *m.* stop-wire, rosette; —fähig, *a.* entitled to vote; —freiheit, *f.* liberty of voting; —führer, *m.* spokesman; —gabel, *f.* tuning-fork; —geber, *m.* voter; —gebung, *f.* voting; —hammer, *m.* tuning-hammer, tuning-key; —holz, *n.* soul (in a violin); —nägel, *pl.* pianoforte-nails, tuning-pegs; —pfeife, *f.* wooden fife *or* flute; —recht, *n.* right of voting; (allgemeines) universal suffrage manhood; —ritze, *f. T.* glottis; —rizendeckel, *m.* epiglottis; —stock, *m.* sound-post; — umfang, *m.* extent of voice; —werkzeug, *n.* vocal instrument; —zettel, *m.* written vote, voting paper.

Stim'me, *f.* -, *pl.* -n, voice; *fig.* sound, tune; (*T.* Mus.) part; notes; (bei Violinen) sound-post; (bei einer Wahl, *rc.*) vote, suffrage; right of voting; (Ausfchlag gebende) casting-vote; die hier —n, the four parts of vocal music; nicht bei —n, not in voice; mit gedämpfter —, under one's breath; in an under-tone; *sotto voce*; mit gedämpfter — sprechen, to speak hardly above one's breath; eine grobe, tiefe, dumpfe (Baß) — haben, *a.* deep-mouthed; mit so lauter — schreien als man kann, to shout at the top of one's voice; — des Hahnes (Kikeriki) cock-a-doodle-doo; Sitz und — haben, to have a seat and vote; die innere —, the inward voice; seine — geben, to vote for; die — sammeln, to collect the votes; die öffentliche —, public opinion, public judgment.

Stim'men-, *in comp.* —einheit, — einhelligkeit, *f.* unity of opinion, consent; (allgemeine) —freiheit, *f.* (universal) suffrage franchise; —gleichheit, *f.* tie; —mehrheit, *f.* majority of votes; —prüfung, *f.* scrutiny of votes; — sammlung, *f.* collecting of the votes; scrutiny; —theilung, *f.* division of votes; —zählung, *f.* counting of votes.

Stim'men, *v. a.* to tune, to attune; to wind up; *fig.* to dispose, to predispose (in, to); to induce to; Einen für Etwas —, to dispose one to something; to determine one in favor of; to move one in one's favor; sich zu Etwas —, to bring one's mind to a thing; gestimmt sein (zu Etwas), to be disposed for; gut gestimmt sein, to be in a good humour; ungünstig — gegen, to indispose to; —, *v. n.* to be in tune; *fig.* to agree with, to accord (with); to vote; to go for; to be for; to declare in one's favor; es stimmt, das stimmt,

it agrees; that 's it; all right; (zu) to be in keeping with; nicht —, to be out of keeping with.

Stim'mer, *m.* -s, *pl.* -, tuner; tuning-hammer; voter. [many voices.

Stim'mig, *a. in comp.* of or for so

Stim'mung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) tuning; tune; *fig.* voting; disposition, frame of mind, temper, humour: in der rechten — für etwas zu sein scheinen, to seem in the vein for; falsche — gegen, distemperature for.

Stin'gel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* wreath, tail of a wild boar.

Stink'e, *in comp.* —aas, *n.* stinking carrion; —angst, *f. fig. vulg.* utmost anxiety or fear; —apfelbaum, *m.* garlic-pear-tree; —asand, *m.* assafœtida; —baum, *m.* stinking bean-trefoil; —blume, *f.* velvet-flower; —bock, *m.* stinking he-goat; —bohne, *f.* cowhage, cowitch, cowage; —camille, *f.* May-weed; —faul, *a. vulg.* very lazy; —fliege, *f.* stinking fly; —harz, *n. v.* —asand; —käfer, *m.* buprestes; —kalk, *m.* bituminous marlite; —kohle, *f.* stinking coal, cf. Schwefelkohle; — ratte, *f.* —thier, *n.* pole-cat; skunk; —schwamm, *m.* stink-horn; —stein, *m.* stinking-stone, hog-stone; —topf, *m.* stink-pot: *fig.* stinkard; —zink, *n.* fetid zinc; —zinnober, *m.* fetid cinnabar.

Stin'ken, *v. n. ir.* to stink; to funk: (nach Etwas) to stink of; er stinkt aus dem Halse, his breath stinks; er stinkt vor Faulheit, he is a great sluggard: *b. p. & a.* stinking; gross; olid; fetid.

Stin'ker, *m.* -s, *pl.* -, stinker, stinkard; *fig. vulg.* (*provinc.*) Jew.

Stin'kig, *a.* stinking, rancid; ein —er Sturm, *T.* violent storm.

Stint, **Stinz**, *m.* -es, *pl.* -e, smelt; sparling.

Stipendia't, *m.* -en, *pl.* -en, exhibitioner, stipendiary; (auf englischen Universitäten) scholar; bursar.

Stipen'dium, *m.* -s, *pl.* -bia, -bien, foundation, exhibition, scholarship; pension, stipend. [block.

Stip'pelform, *f.* -, *pl.* -en, *T.* dotting-

Stip'pen, *v. a. v.* Eintauchen, Eintunken.

Stipulatio'n, *f.* -, *pl.* -en, stipulation.

Stipuli'ren, *v. a.* to stipulate (for); to condition (for).

Stirn, *f.* -, *pl.* -en, front, forehead; *fig.* face, insolence; *fig.* eine eiserne or harte — haben, to be brazen-faced; Einem die — bieten, to make head against one, to cope with one; die — runzeln, to knit the brow; ungerunzelte —, brow unknit; —ader, *f.* forehead vein; —band, *n.* frontlet; head-band; —bein, *n.* fore-head bone; —beschläge, *n.* front-piece, frontlet; —binde, *f.* frontlet. bandeau; diadem; —blatt, *n.* plate of metal, worn on the forehead; —bogen, *m.* frontal arch; —feld, *n.* upper tympan; —fläche (eines Gewölbes), *f.* (*T.* Arch.) face; —auge, *n.* frontal joint: —gegend, *f.* place about the forehead; —geschmeide, *n.* ornaments for the forehead; —getriebe, *n.* spur-pinion; —haar, *n.* forelocks; toupet; —höhle, *f.* frontal cavity; —kraute, *f.* toupet; —locke, *f.* forelock; —los, *a. fig.* barefaced, shameless; —mauer, *f. T.* principal wall of a refining furnace; projecting wall; facing wall; —mäuschen, *n.* —muskel, *m.* frontal muscle; —pfeiler, *pl.* ante; —platte, *f.* facing, frontlet; —rad, *n.* cog-wheel, cylindric wheel; star-wheel; —riegel, *m. T.* cross-rail, chief rail (of a cannon-stock); —riemen, *m.* front-stall, frontal; head-stall; tumpline; —runzeln, *n.* knitting the brow; —runzler, *m. T.* corrugent muscle; — schnalle, *f.* buckle of the bandeau; — schneller, *m.* fillip on the forehead; — schneppe, *f.* peak of a lady's morning coif; —seite, *f.* façade; —spange, *f.* buckle or clasp worn for ornament on the forehead; —stück, *n.* frontlet, forehead-piece; —wand, *f.* front-wall of a house, frontispiece; —ziegel, *m.* antefix.

Stirn, *f.* -, *pl.* -en, sea-swallow.

Stö'ber, *m.* -s, *pl.* -, *T.* fleeting hound, starter: shower of rain; snow-storm.

Stö'berig, *a.* flying about like dust or fine snow.

Stö'bern, *v. a.* to start, to raise, to beat up, to drive; —, *v. n.* to fly like dust; (vom Schnee) to be drifted in very fine particles; to be on the hunt; to rummage.

Stö'berwetter, *n.* -s, weather when rain or snow is drifted by the wind.

Sto'bholz, *n.* -es, plug.

Stöch'asblume, *f.* -, **Stöch'askraut**, *n.* -es, -s, French lavender, stechados, cassidony.

Stoch'er, *m.* -s, *pl.* -, picker, tooth-picker; stoker.

Stoch'ern, *v. a. & n.* to prick, to poke; to pick; to stoke (the fire); die Zähne —, to pick the teeth.

Stöchiometrie', *f.* -, stoichiometry.

Stock, *m.* -es, -s, *pl.* Stöcke, stick, staff; walking-stick; cane; (eines Baumes, &c.) trunk, stock, stem; tree; plant; stump; block; perch, rod, yard; post, sill: bee-hive; stocks, block-house; (eines Hauses) story; ein — hoch, *a.* one-storied; *T.* tail-piece; *T.* ink-block; vignette, vinnet; (*T.* Min.) shode; (liegende) flat shode; *T.* inkslice; (für Verbrecher auf Schiffen) bilboes; *fig. vulg.* block-head, stupid fellow; stock; capital; — eines Gutes, block; über — und Stein springen, to leap over hedge and ditch; einen Hut über den — schlagen, to put a hat upon the block; in den — gelegt werden, to be laid by the heels; — aar, —ader, *m.* hobby, black-eagle; amboß, *m.* stock-anvil; *in comp.* —... (said of nationality) real, thorough (z. B. —böhme, —engländer); — angeln, *pl.* (zerlegbare) cane-poles; — band, *n.* cane-ribbon, cane-string; — bändchen, *n.* top-knot; —blind, *a.* stone-blind; blind as a bat; —bogen, *m.* arch of a vault; —böhme, *m.* downright Bohemian; —börse, *f.* (in London) stock-exchange; —degen, *m.* sword-cane; —dumm, *a.* block-headed, thick-headed, stupid in the highest degree; —dunkel, *a. v.* —finster; —ente, *f.* stock-duck; —erbse, *f.* wild pea; — erz, *n.* ore in great lumps; lump-ore, ore in masses; —eule, *f.* coot: —falk, *m.* soker; —fäule, *f.* rottenness on the stem; —fechter, *m.* cudgel-player; — feder, *f.* head-quill in a goose-wing; —fidel, *f.* small fiddle; —fink, *m.* linnet; —finster, *a.* very dark; pitch-dark; pitchy-dark; —fisch, *m.* stock-fish; cod-fish; *fig. vulg.* block-head, dry old file; —fischfang, *m.* cod-fishing; —fischfänger, *m.* cod-fisher; — fleck, *m.* fusty-stain; —fleckig, *a.* fusty; —flinte, *f.* cane-gun; —fremd, *a.* entirely unacquainted, quite strange; — geige, *f.* pocket-violin, rebec; —getriebe, *n.* trundle; wallower; lantern; —hammer, *m.* granulated hammer; — händler, *m.* cane-man; —haus, *n.* block-house; lock-up house; —holz, *n.* stem-wood; stump-wood; —jude, *m.* downright Jew; —kiel, *m.* pinion; — knecht, *m.* jailer's assistant; —knopf, *m.* cane-head; —kreide, *f.* hard chalk; —lack, *m.* stick-lac; —lackäure, *f.* laccic acid; —lampe, *f.* socket-lamp; —laterne, —leuchte, *f.* cresset-light; —maschine, *f.* gin; —mäuschenstill, *a.* stock-still; stone-still; —meister, *m.* jailer, keeper of a prison; —messer, *n.* crooked vine-knife; stock-shave; — morchel, *f.* ear-moril; —narr, *m.* arrant-fool; —ohse, *f.* cane-eye, stick-eye; —panier, *m. T.* stocked undershot wheel; —perlschaft, *n.* counting-house seal; —pfeife, *f.* shrill pipe; —presse, *f.* large press used by book-binders; leaf-press; —probe, *f.* assay-coin; — prügel, *pl.* cudgelling, bastinado; — prügel bekommen, to be caned; — raum, *m. T.* piece of ground which has been cleared of stumps and trees, and converted into cultivated land; — rolle, *f. T.* (der Drahtzieher) stock-roll; —rose, *f.* rose-mallow, rose-poplar; —scheider, *m.* gang; —scheit, *n.* log of wood of the trunk; —schere, *f.* bench-shears; —schilling, *T.* beating with the stick; —schirm, *m.* umbrella used as a walking-stick; —schlag, *m.* stroke with a stick; —schläge, *pl.* flogging; —schnupfen, *m.* rheum, stopping in the head; —schraube, *f.* screw on the chops of a vice; —spule, *f. v.* — feder; —steif, *a. vulg.* very-stiff; —still, *a. vulg.* stock-still, stone-still, motionless; —streich, *m.* —schlag; —stuhl, *m.* cane that forms a chair when unfolded; —taub, *a.* quite deaf; deaf as a door-post; —uhr, *f. v.* Stutzuhr; — wache, *f.* guard of the prisoners; prison-duty; prison; —werk, *n.* story, floor; (*T.* Min.) floor of thrack-scat; oberste —werk, *n.* top-story; borspringende —werk, *n.* cove; unterste —werk, *n.* ground-floor, first-story; (in Edinburg) flat; —werksbau, *m.* (*T.* Min.) the working by the mass; — wiese, *f* chief or principal meadow; — zahn, *m.* cheek-tooth, grinder, molar-tooth wisdom-tooth; —zwinge, *f.* stick-ferrule. [Spazierstöcken.

Stöck'chen, *n.* -s, *pl.* -, small stick; *cf.*

Stöck'el, *n.* -s, *pl.* -, *provinc.* little stick; —advocat, *m.* pettifogger; ben —advocaten machen, to pettifog; — knecht, *m.* jailer's assistant; —schuh, *m. v.* Hakenschuh.

Stöck'eln, *v. a. T.* to take out of the furnace.

Stock'en, *v. a.* to furnish with sticks or props; (den Weinstock) to stake, to prop; die Tücher —, to roll up the clothes; —, *v. n.* to stop; to stagnate; to become hard, to curdle; to turn stiff; to be stiff; to mould, to turn mouldy; *fig.* to hesitate, to falter; (im Singen) to break down; das Gespräch stockte, the tale flagged (between); ins — gerathen, to get into a hitch; — (sich), *v. r.* to rise into stalks.

Stock'en, *n.* -s, (the act of) stopping, &c., cessation; stagnation; (des Handels) deadness; in's — gerathen, to stop, to stagnate; im — sein, to be at a stand.

Stöck'en, *v. a.* to put one to the stocks; to provide with sticks; Einen — und blöcken, to clap one up in prison and fetter him.

Stöck'er, *m.* -s, *pl.* -, jailer.

Stock'ern, *v. n.* to hum and haw.

Stock'ig, *a.* fusty, mouldy; rotten.

Stöck'isch, *a.* stubborn, obstinate; mute: stuffy; stocky.

Stocks, *pl. T.* stocks, funds.

Stock'ung, *f.* -, *pl.* -en, stagnation: cessation; stopping; interruption; *fig.* hesitation.

Stoff, *m.* -es, -s, *pl.* -e, matter; substance; subject; material; stuff, silk-stuff; (*T.* Stud. Cant.) beer; aus gleichem —, commaterial: —gläubige, *m.* materialist: —(kraft)lehre, *f.* materialism; —mühle, *f. v.* Holländer — verwandtschaft, *f.* affinity.

Stoffa'ge, *f.* -, *T.* barrels; boxes (for dry articles). [*fig.* stupid fellow.

Stof'fel, *m.* -s, *abbr. cf.* Chriſtoph; Stoff'los, *a.* immaterial, incorporeal; *fig.* worthless. [corporality.

Stoff'loſigkeit, *f.* -, immateriality, in-

Stöh'nen, *v. n.* to groan (at) (over); —, *n.* -s, a groaning, groan.

Stö'ren, *v.* Stören.

Stoicis'mus, *m.* -, stoicism.

Sto'iker, *m.* -s, *pl.* -, stoic.

Sto'iſch, *a.* stoic, stoical; —, *adv.* stoically.

Sto'la, *f.* -, *pl.* Stolen, stole.

Sto'lgebühren, *pl.* surplice-fees; perquisites.

Stoll'baum, *m.* -es, *pl* -bäume, tree for clap-boards and staves.

Stol'le, *f.* -, *pl.* -n, taper.

Stol'le, *f.* -, *pl.* -n, Stol'len, *m.* -s, *pl.* -, prop; (der Bettſtelle) foot, post; baluster; iron-hooks; (am Hufeiſen) cork, calkin, calker, cawker; spunge; (Art Gebäck) butter-cake, Yule-cake; simnel; wig; *T.* stulm, gallery, streamwork; horizontal works of a mine, drift-way; tunnel; einen — n räumen, to clear the heads; —narbeit, *f.* work done at stream-works; stulm-work; — ubefahrung, *f.* visiting of stream-works; —nfirſte, *f.* head, top of the stulm.

Stoll'eiſen, *n.* -s, softening iron.

Stol'len, *v. a. T.* to furnish with posts, props *or* hooks; (Hufeiſen) to provide with spunges; (Häute) to soften the pelts.

Stöll'ner, *m.* -s, *pl.* -, undertaker *or* proprietor of a mine-drain.

Stolp, *m.* -es, -s, *pl.* -e, block.

Stol'penſtiefeln, *pl.* top-boots; Blucher boots; Hessian boots.

Stol'per, *m.* -s, *pl.* -, (the act of) stumbling; *fig.* blunder.

Stol'perer, *m.* -s, *pl.* -, stumbler.

Stol'pericht, *a.* rough, so as to occasion stumbling.

Stol'pern, *v. n.* to stumble, to trip; *fig.* to stumble, to blunder.

Stolz, *a.* (auf ein Ding) proud, haughty, arrogant; presumptuous; splendid, magnificent; *cant-s.* uppish; big with pride; bumptious (about); — wie ein Pfau, perk as a peacock; proud as Lucifer; auf Etwas — ſein, to be proud *or* vain of a thing, to pride one's self in a thing; to glory in; to take pride in; Jemand — machen, to lift one up with pride.

Stolz, *m.* -es, (auf ein Ding) pride (in, of); haughtiness, arrogance. [te strut.

Stolz'ieren, *v. n.* to be proud, to flaunt,

Stolz'ier, *m.* -s, *pl.* -, beau, spark; proud fop. [weed.

Stolz'kraut, *n.* -es, -s, dotter, hell-

Stö'nen, *v.* Stöhnen.

Stopf', *m.* -es, stopper; —büchſe, *f.* stuffing-box; —büchſenbeckel, *m.* collar; —büchſenſchraube, *f.* packing-bolt; —garn, *n.* darning-yarn, darning-cotton; —haar, *n.* stuffing hair; —holz, *n.* stopper; plug; —lappen, *m.* stopping-clout, rags to stop holes up; —nadel, *f.* darning-needle; —naht, *f.* darn; —nudel, *f.* (für Gänſe) oblong cake of oatmeal; pollard; —fegel, *n.* drift-sail; —wachs, *n.* hive-dross, beeglue; —wäſſer, *pl. T.* stop-water; counter-current; —werg, *n.* oakum for caulking; —zange, *f.* stopping-tongs.

Stop'fen, *v. n.* to fill, to stuff; to stop; to cram; to bolt; (Strümpfe, ꝛc.) to darn, to mend; to quilt; to fine-draw; to obstruct, to constipate; (eine Pfeife) to fill; Einem den Mund —, to stop one's mouth, to check one's talk; to put one to a non-plus; ſich gern voll —, to like to stuff; —d, *p. & a.* stopping; *T.* astringent, styptic.

Stop'fen, *m. v.* Stöpſel.

Stop'fer, *m.* -s, *pl.* -, stopper; cork; tobacco-stopper.

Stop'ferin, *f.* -, *pl.* -nen, darner.

Stop'pel, *f.* -, *pl.* -n, stubble; young feathers; -n, *pl. fig. fam.* beard beginning to grow again after having been shaved; —acker, *m.* —feld, *n.* stubble-field; rowen; —butter, *f.* August-butter; —gans, *f.* stubble-goose; —gebicht, *n.* compiled, patched poem, rhapsody; —gras, *n.* stubble-grass, tore; —pflug, *m.* stubble-plough; —rübe, *f.* late turnip; —ſenſe, *f.* scythe to mow stubbles; —werk, *n.* cento; —weide, *f.* after-pannage; —werk, *n.* patch-work.

Stop'pel, *m. provinc.* = Stöpſel.

Stoppelei', *f.* -, *pl.* -en, (act *or* piece of) patching, compilation.

Stop'pelig, *a.* full of stubbles; stubbly.

Stop'peln, *v. a.* to glean; *fig.* to compile.

Stop'pen, *v. a.* Zeit *or* Gezeit —, to stem the tide.

Stop'per, *m.* -s, *pl.* -, *T.* stopper.

Stoppi'ne, *f.* -, *pl.* -n, quick-match, lunt. [compiler.

Stopp'ler, *m.* -s, *pl.* -, gleaner; *fig.*

Stopp'waſſer, *n.* -s, *T.* stop-water.

Stöp'ſel, *m.* -s, *pl.* -, stopper, cork; ein dicker —, *fig. vulg.* gorbelly.

Stöp'ſelig, *a. col.* dumpy.

Stöp'ſeln, *v. a.* to cork.

Stör, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sturgeon; accipenser; —rogen, *m.* sturgeon's spawn, caviare.

Stör'ax, *m.* -, storax.

Storch, *m.* -es, -s, *pl.* Störche, stork; das Klappern des —es, the cracking of a stork with his bill; —bein, *n.* stork's leg; person with long thin legs; —beinig, *a.* grallic; *fig.* spindle-shanked; —blume, *f.* wild-poppy, corn-rose; —neſt, *n.* stork's nest; —ſchnabel, *m.* stork's bill: (Pflanze) stork-bill, crane's bill; Robert: *T.* pantographer; (*T.* Mech.) crane; —ſtein, *m.* belemnite.

Stö'ren, *v. a.* to trouble, to disturb; to interrupt, to hinder; laſſen Sie ſich nicht —, do not put yourself out; nicht geſtört werden von, to be undisturbed by; —, *v. n.* to turn about, to rake; to rummage, to poke; in Etwas —, to stir up something, to pick; Jemand bei der Arbeit —, to trouble one at work.

Stö'renfried, *m.* -es, -s, *pl.* -e, agitator; trouble-feast, make-bate; mar-plan; mar-all; disturber.

Stö'rer, *m.* -s, *pl.* -, troubler, disturber.

Stor'ger, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* quack, mountebank. [ſeon.

Störlet', *m.* -les, *pl.* -te, caviare-sturg-

Storni'ren, *v. a.* (Poſten) to withdraw (a charge).

Stör'rig, Stör'riſch, *a.* stubborn, obstinate, sturdy; peevish, morose, cross, grim; refractory; impracticable; dogged.

Stör'rigkeit, *f.* -, stubbornness, obstinacy, sturdiness &c. *cf.* Störrig; refractory spirit.

Stö'rſutter, *n.* -s, Holstein oats.

Stö'rſtange, *f.* -, *pl.* —n, pole for pushing.

Stö'rung, *f.* -, *pl.* -en, trouble, disturbance, interruption; infraction (to); — verurſachen, to cause a (great) disturbance.

Stoß, *m.* -es, *pl.* Stöße, thrust, push, shock; impact; lunge (at); (eines Pferdes, ꝛc.) kick; hunch; (eines Ochſen oder einer Kuh) butt; berbe —, full butt; (von der rechten Seite) right-hander; (des Pumpenſtockes) piston-stroke; (*T.* Min.) end; (mit einem Dolche, ꝛc.) stab; thrust. pass; (im Fechten) venue; veney: (mit dem Ellbogen) dig with one's elbow; (eines Wagens) jolt, jog; (von Holz) pile, heap; (in eine Trompete) blast; sound, flourish; shock, impulse; *T.* stop; *T.* oking piece; (*T.* Phys. & Mech.) collision; impact; (eines Gewehres) recoil; geradе —, direct impact; ſchiefe —, oblique impact; — ſolirter Waſſerſtrahlen, impact of an isolated stream; — im begrenzten Waſſer oder Gerinne, impact of a bounded stream; — im unbegrenzten Waſſer, im freien Strom, impact of an unlimited stream; centriſche —, centric impact; excentriſche —, eccentric impact; (an einem Frauenzimmer) skirt, hem; — Acten, packet of papers; einen — anbringen, to make a pass *or* thrust (at one); einen — geben, to give a shock; *fig.* (Einem) to struck to the heart; das gab mir einen — in's Herz, that struck me to the very heart; ſeinem Herzen einen — geben, to constrain one's self; —aar, —ahler, *m.* kite; —apparat, *m. T.* buffing-apparatus; —axt, *f.* twibil, holing-axe; —blech, *n.* (am Gewehre) butt-plate; —bock, *m.* battering-ram; —bühne, *f.* stop; —degen, *m.* thrusting sword; tuck, rapier; foil; small-sword; —eiſen, *n.* pick, stamp-iron; foil; —feder, *f.* —ſtoßfeder; —feile, *f.* paring-file; —fuge, *f.* upright-joint; —garn, *n.* old rope-yarn; —gebet, *n.* ejaculatory prayer, ejaculation; —geier, *m.* kite; —getriebe, *n.* dynamic machine, percussion-machine; —gewehr, *n.* thrusting weapon; —heber, *m.* hydraulic ram; —herd, *m.* (*T.* Min.) buddle; —hobel, *m.* cooper's jointer; rounder; —holz, *n.* wooden pestle; wood in piles *or* heaps; —kante, *f.* edge, skirt, hem; *T.* girds round about a ship; —karren, *m.* hand-cart; —keile, *m. pl.* launching-wedges *pl.*; —kiſſen, *n.* buffer, buffer-head; —klinge, *f.* thrust-blade; —kolben, *m.* bat, beater; —kraft, *f.* impulsive force, impetus; —lade, *f.* shooting-block; —lappen, *m. T.* top-lining; —laſche, *f.* (*T.* Railw.) *v.* —ſchiene; —maſchine, *f.* key-groove engine; —matte, *f. T.* mat, panch; —maus, *f.* field-mouse; —naht, *f.* a mode of sewing by which pieces are neatly joined together; fine-drawing; —perlen, *pl.* seed-pearls; —polſter, *n.* pad; *T.* buffers, *pl.*; —punkt, *m.* point of impact; —rad, *n. T.* impact-wheel; —riemen, *m. T.* jolting strap, check-braces; —ring, *m.* (der Nabe) inhead, nave-ring; washer; —ſäge, *f.* hand-saw; —ſchaufel, *f. T.* arm; floatboard; —ſchraube (bei Schraubenbolzen), *f.* washer-plate; pole-plate; rundle; —ſchiene, *f.* fish-plate; —ſchläger, *m.* lunger; thrust-weapon; —ſeufzer, *m.* pious ejaculation; —ſtuhl, *m.* (*T.* Railw.) joint-chair; —talje, *f. T.* rolling-tackle; —trog, *m.* pounding trough; —vogel, *m.* bird of prey; —waffe, *f.* thrusting-weapon; —weiſe, *adv.* by starts, by fits; by shocks; —werk, *n. T.* scapement, escapement; press with a balance-weight; —wind, *m. T.* sudden and violent squall of wind; —winkel, *m.* angle of percussion; angle of incidence; —zeug, *n.* dressing-stick.

Stö'ßel, *m.* -s, *pl.* -, pestle, pounder, beater; beetle, rammer.

Sto'ßen, *v. a. ir.* to thrust (at), to push; to hit, to strike (against); (von Pferden) to kick; to jerk; to jostle; (vom Rindvieh) to gore; to butt; to doss; to bunt; (vom Widder) to tup; (klein —) to pound, to stamp, to bruise, to beat; to put to, to join; in die Seite —, to nudge (one) in the side; zuſammen —, *v. n.* to join; Einem das Meſſer in die Bruſt —, to run *or*

to plunge a knife into one's breast; in die weite Welt —, to turn out on the world; Einen in's Wasser —, to plunge one into the water; über den Haufen —, to run down; *fig.* to overturn; zu Pulver —, to pulverize; Einen vor den Kopf —, to give offence to a person; to go or to fly in the face of; *fig.* von sich —, to chase, to turn away; to reject; vom Throne —, to dethrone; —(sich), *v. r. irr.* to hurt one's self; *fig.* (an ein Ding) to stick at, upon; to hesitate, scruple at; to stumble at; to take offence at; daran stößt es sich, there is the rub; es stößt sich noch an Etwas, there is some hinderance to it yet; —, *v. n. irr.* to push against; to strike against; to strike, to touch; (von Raubvögeln) to pounce; (von Flinten) to recoil; (ins Horn ꝛc.) to blow (a horn or trumpet); (auf Einen) to meet unexpectedly; to light (on); to chance (on); (an ein Ding) to be contiguous to, to join to, to border upon; to touch the ground; (zu Einem) to join, to unite; zu seinem Regimente, Corps —, to join one's regiment or corps; (an ein Ding, auf ein Ding) to dash, run or hit against; zufällig auf Jemand —, to chance (or happen) upon; to stumble upon; mit dem Fuße an Etwas —, to stumble; an einander —, to strike one against another; to collide; to justle against each other; an's Land —, to get ashore, to land; vom Lande —, to set sail, to go out; in das hohe Meer — , to bear out to sea; von Einem zum Andern —, *col.* to toss from post to pillar; gegen, an Etwas —, to knock against; aus Etwas —, to put out of.

Stö'ßer, *n.* -s, *pl.* -, thruster, pusher, kicker; pounder; pestle; bird of prey,

Stö'ßig, *a.* goring, butting. [kite.

Sto't'erer, *m.* -s, *pl.* -, stutterer, stammerer. [mering.

Sto't'erig, *a.* stutting, stuttering, stam-

Sto't'ern, *v. n.* to stut, to stutter, to falter; —, *v. a.* to utter stuttering, to stammer; —, *n.* stammering; —b, *p. & a.* stuttering; —, *adv.* stutteringly.

Sto've, *f.* -, *pl.* -n, *T.* stove.

Sto'ven, *v. a.* to tar (a rope).

Strack, *a.* straight; *fig.* hasty.

Strac'lich, *a.* sudden, speedy; precise; —, *adv.* suddenly; immediately; precisely.

Stracks, *adv.* immediately, straight, straight-ways; chuck; slap.

Stra'f-, *in comp.* —amt, *n.* office of correction, office of punishment; —anstalt, *f.* house of correction, penitentiary; —arbeit, *f.* —aufgabe, *f.* imposition at schools; —befehl, *m.* order for punishment; —buch, *n.* book in which the fines are entered; (*T.* Mil.) blatt, book; —büchse, *f.* box for fines; —caserne, *f.* casern for convict-colony; penal settlement; —compagnie, *f.* company of refractory soldiers; —befret, —erkenntniß, *n.* punitive sentence; —dienst, *m.* (*T.* Mil.) convict-service; —engel, *m.* avenging-angel; —erlaß, *m.* —erlassung, *f.* remission of punishment; amnesty; —fall, *m.* case in which a penalty is inflicted; —fällig, *a.* punishable, culpable, finable, penal; Etwas —fällig machen, für —fällig erklären, to make a thing penal; —fällig werden, to incur a penalty; —fälligkeit, *f.* punishableness; —gebot, *n.* order accompanied with a menace of punishment; —geld, *n.* fine, amercement; forfeit; —gerechtigkeit, *f.* penal justice; —gericht, *n.* punishment, chastisement; court of punishment; —gerichtsbarkeit, *f.* criminal justice; —gesetz, *n.* penal law; —gesetzbuch, *n.* penal code; —gewalt, *f.* power of punishment; —kloster, *n.* clerical penitentiary; —mittel, *n.* means of punishment; —porto, *n.* postage to be paid for a letter not prepaid; —prediger, *m.* reprehender; censurer, moralizer; —predigt, *f.* castigatory sermon; severe lecture; Einem eine —predigt halten, to read one a severe lecture; —proceß, *m.* criminal process; —recht, *n.* right of punishment; penal justice; —rechtlich, *a.* criminal, penal; —richter, *m.* criminal judge; —ruthe, *f.* rod *fig.* scourge; —schiff, *n.* the hulks, *pl.*; fleet-prison; —summe, *f.* penal sum, penalty; —übel, *n.* punishment considered as an evil; —urtheil, *n.* punitory sentence, condemnation; —würdig, *a.* punishable; obnoxious to punishment; —würdigkeit, *f.* punishableness; —zoll, *m.* penal duty.

Stra'fbar, *a.* punishable, liable to punishment, guilty, culpable; —keit, *f.* -, guilt, culpability punishableness.

Stra'fe, *f.* -, *pl.* -n, punishment, punition, chastisement, castigation, penalty; fine, mulct; bei — des..., upon pain of...; bei schwerer —, under grievous penalties; — leiden, to undergo a punishment, to sustain punishment; die — erlassen, to remit the punishment; to let off.

Stra'fen, *v. a.* to punish, to chastise, to castigate, to inflict a punishment; to reprove, to rebuke; am Leben —, to inflict punishment of life; an Geld —, um Geld —, to fine, to amerce; to mulct (of); mit Worten —, to rebuke, to chide, to blame; Jemanden Lügen —, to give one the lie. [er.

Stra'fer, *m.* -s, *pl.* -, punisher, chastis-

Straff, *a.* stretched, dense, tight, close, strait; *fig.* full; pregnant; ein —er Beutel, a full purse; — machen, to stretch, to straiten, to make tight; — anliegen, to sit close.

Straff'en, *v. a.* to stretch, to straiten, to make tight; sich —, *v. r.* to tighten.

Straff'feder, *f.* -, *pl.* -n, *T.* bolt-stay.

Straff'heit, *f.* -, strainedness, straitness, tightness.

Stra'flich, *a.* culpable, punishable; criminal: faulty; wrong, reprehensible, blamable; strict, rigid (n. u.).

Stra'flichkeit, *f.* -, punishableness; blamableness.

Stra'fling, *m.* -es, -e, *pl.* -e, culprit, offender; *col.* jail-bird; Verein zur Fürsorge für entlassene —e, company for placing dismissed convicts; Zug —e in Ketten, chain-gang.

Stra'flos, *a.* exempt from punishment, unpunished; undeserving of punishment, guiltless, innocent; —, *adv.* without being punished; with impunity.

Stra'flosigkeit, *f.* -, exemption from punishment, impunity; innocence.

Strahl, *m.* -es, -s, *pl.* -en, (Lichtstrahl) beam, ray; (Blitzstrahl) lightning, flash of lightning; (Wasserstrahl) flash of water, water-spout; vein; (Pferdekrankheit) frog of a horse's foot; (*T.* Bot.) spoke; *T.* spoke of a wheel; *pl.* (um das Haupt eines Heiligen) glory; ein schneller —, glance; —en schießen, —en werfen, to dart beams; —aber, *f.* vein of the frog of a horse's foot; —flimmer, *m.* striated mica; —muschel, *f.* scallop; —quarz, *m.* fibrous quartz; —rohr, *n.* end of the pipe of a fire-engine; hose-pipe; —schörl, *m.* radiated shorl; white tremolite; —stein, *m. T.* stral-stein, plumose asbestus.

Stra'hlen, *v. a. & n.* to beam, to radiate, to cast forth rays; (vor Freude) to glisten with joy.

Stra'hlen-, *in comp.* —angesicht, —antlitz, *n.* radiant face; —brechend, *a.* refracting; —brechung, *f.* refraction (of the rays of light); —brenner, *n.* jet-burner; —büschel, *m.* optical pencil; luminous tuft; electric tuft; —gewölbe, *n. T.* fan-vault; —glanz, *m.* radiance; —glänzend, *a.* sparkling with beams; —glimmer, *m.* striated mica; —gürtel, *m.* galaxy; —kegel, *m.* cone of rays; —krone, *f.* glory, nimbus; —los, *a.* rayless; —punkt, *m.* radiant point; —werfen, *n.* irradiance.

Stra'hlend, *a.* radiant (at), shining; beaming (of or with); —e Wärme, *f.* radiant heat.

Stra'hlicht, *a.* like rays or beams.

Stra'hlig, *a.* radiant, radiated; —e Blumen, gestrahlte Blumen, radiated flowers.

Stra'hlung, *f.* -, *pl.* -en, radiation.

Strähne, *f.* -, *pl.* -n, skein, hank; zwei —n, hesp.

Strami'n, *m.* -s, canvas; silk-canvas for needle-work; —papier, *n.* stitching-paper; —pantoffeln, *pl.* carpet-slippers.

Stramm, *a. v.* Straff.

Stram'peln, *v. n.* to kick.

Stram'pfen, *v. n.* to stamp.

Strand, *m.* -es, -s, strand, beach shore; auf den — laufen, to strand, to drive on the strand; auf den — werfen, to throw up on the beach; —bars, *m.* sea-perch; —batterie, *f.* coast-battery; —dieb, *m.* wrecker; —fisch, *m.* fish caught on the beach; —fischerei, *f.* fishing on the beach; —gerechtigkeit, *f.* jurisdiction over stranded goods; —gut, *n.* stranded goods, wrecked goods, waveson, floatsam (flotson, flotsam), jetsam; —jäger, *m.* (Vogel) strunt-jogger; —familie, *f.* sea-shore-camomile; —kohl, *m.* sea-kail; —läufer, *m.* strand-snipe; (ägyptische) trochil, trochilus; —muschel, *f.* spoon-shell; —pfeifer, *m.* collared plover; —recht, *n.* strand-right, shorage; right of appropriating stranded goods; —reiter, *m.* (Vogel) long-legged plover; lawyer; black-necked stilt; tilt; long-shank; tide-waiter; officer that has the inspection of the shore; one of the preventive service on horseback; —richter, *m.* arbitrator of averages; —rohr, *n.* bent; —vogel, *m.* beach-bird; —vogt, *m.* sworn officer that has the inspection of the dikes along the low shores; —wache, *f.* shore-watch, preventive; preventive men.

Stran'den, *v. n.* to strand, to run aground; to suffer ship-wreck; ein gestrandetes Schiff, a ship a-shore, a stranded vessel.

Stran'dung, *f.* -, act of being stranded.

Strang, *m.* -es, -s, *pl.* Stränge, rope, cord, halter; (am Wagen) trace; string-skein; zum —e verurtheilt werden, to be condemned to be hanged; den — verdienen, to deserve being hanged; ein — Zwiebeln, a rope of onions; wenn alle Stränge reißen sollten, *fig.* when the worst comes to the worst, at the most; —haften, *m.* trace-hook; —leder, *n.* trace-leather.

Strän'gel, *m.* -s, strangles, *v.* Druse.

Strän'gelbirn, *f.* -, *pl.* -en, choke-pear.

Strang'ring, *m.* -es, -s, *pl.* -e, tracering.

Stranguli'ren, *v. a.* to strangle; to throttle; —, *n.* strangulation.

Stranguri'e', *f.* -, *T.* strangury.

Strapa'ze, *f.* -, *pl.* -n, fatigue, hardship, toil.

Strapazi'ren, *v. a.* to overtire, to harass; to overload.

Straß, *m.* -sses, *T.* strass.

Stra'ßbaum, *m.* -s, *pl.* -bäume, skid.

Stra'ße, *f.* -, *pl.* -n, way; road, highway; (einer Stadt) street; narrow

pass; Poſt—, mail route; (Meerenge) strait, streight; auf freier —, in the open street; die — von Gibraltar, the straits of Gibraltar; ſich auf der — blicken laſſen, to turn up on the streets.

Stra'ßen-, *in comp.* viary, *a.* —arbeit, *f.* work in the highroads *or* streets; —arbeiter, *m.* man working on the highroads *or* streets; —aufruhr, *m.* riot in the street; —aufruhrgeſetz, *n.* riot act; —aufſeher, bereiter, *m.* surveyor of the highways, street-ward; — bau, *m.* making of roads *or* streets; road-beating; —bauinſpector, *m.* — meiſter, *m.* commissioner of the public roads; —baucommiſſion, *f.* board of road-commissioners; —beluchtung, *f.* lighting of the streets; —beredſamkeit, *f.* stump-oratory; —bettung, *f.* road-bed; —ecke, *f.* corner of a street; —fahrer, *m.* sailor that navigates the straits; —fiacre, *m.* street-cab; —geleit, *n.* escort, safe conduct; —gefindel, *n.* vagrants, vagabonds; —gojſe, *f.* v. —rinne; —graben, *m.* main drain; — inſpektor, *m.* road-surveyor; —kehricht, *m.* & *n.* road-sweepings. *pl.*; —kies, *m.* pebble; —koth, *m.* sullage; (an Wagen) road-drift; —locomotive, *f.* steam-carriage, traction-engine; —muſikant, *m.* itinerant musician; —pferd, *n.* roadster; —pflaſterung, *f.* street-paving; —raub, *m.* —räuberei, *f.* highway-robbery; —räuber, *m.* highway-man; *cant.* foot-pad; (in London) garotter; —räuberiſch, *a.* & *adv.* in the manner of highway-men, by highway-men; —recht, *n.* protection claimed and enjoyed on the high-road; —rinne, *f.* side-channel, water-gutter; —ſchotter, *m.* road metalling; —ſprengwagen, *m.* sprinkling-machine; —thüre, *f.* street-door; —tumult, *m.* fray, street riot; —unfugtreiber, *m.* rowdy, soap-lock; —wagen, *m.* (mit Anſchlagzetteln, in London) advertising van; —zoll, *m.* passage-toll.

Stratage'm, *n.* -es, -e, *pl.* -e, stratagem.

Strate'ge, *m.* -n, *pl.* -n, general.

Strategie', *f.* -, *pl.* -n, generalship, military science; strategetics; strategy.

Strate'giſch, *a.* strategic(al).

Strau'b-, *in comp.* —fuß, *m.* shaggy *or* rough foot of a bird; —huhn, *n.* pheasant with a crisped head; —rab, *n.* wheel with shovels; ladle-wheel.

Strau'be, *f.* -, *pl.* -n, rough surface; splinter from any iron-tool.

Sträu'ben, *v. a.* & — (ſich), *v. r.* to bristle, to stand up; *fig.* (gegen) to struggle, strive against, to resist; to take exception (to, against); to hang back. ſing.

Strau'big, *a.* bristling, stiff; upstand-

Strauch, *m.* -es, -s, *pl.* Sträuche & Sträucher, shrub, hush, tree; frutex; (verkrüppelter) scrog; *fig.* auf den — ſchlagen, to guess, to feel; *prov.* wer auf den — ſchlägt, trifft manchmal einen Haſen, a shrewd guess is sometimes as good as a hit; —artig, *a.* shrubby, shrub-like; —bart, *m. vulg.* rough beard; —dieb, *m.* foot-pad; roving thief; —haupt, *n. T.* dam made of piles and fascines; — —holz, *n. v.* —werf; —klee, *m.* tree-medic; — melde, *f.* bushy orach; —werk, *n.* shrubs, bushes, underwood; —wurſt, *f.* fascine.

Strau'cheln, *v. n.* to stumble (at), to make a false step; *fig.* to fail; to fall.

Strau'chig, *a.* covered with shrubs; shrubby; fruticous.

Strau'chler, *m.* -s, *pl.* -, stumbler.

Strau'sgras, *n. v.* Straußgras.

Strauß, *m.* -es, *pl.* Sträuße, ostrich; (amerikaniſche) nandu; *fig.* combat; dispute; strife; (*pl.* Sträußer) bush, bunch, turf; nosegay; das war ein harter —, that was a hard struggle; — ähnlich, *a.* struthious; —asbeſt, *m.* asbestos in bunches *or* knote; —caſuar, *m.* emu; —ei, *n.* ostrich-egg; —feder, *f.* ostrich-feather; —fink, *m.* tufted finch; —gras, *n.* bent-grass; agrostis; red-top; —huhn, *n.* ruff; —magen, *m. fig.* stomach that is apt to digest any thing; —meiſe, *f.* copped *or* crested titmouse; —rabe, *m.* tufted crow; — ſperling, *m.* crested sparrow; —vogel, *m.* ostrich.

Sträu'schen, *n.* -s, *pl.* -, nosegay.

Sträu'chertopf, *m.* -es, -s, *pl.* -töpfe, bough-pot.

Straz'ze, *f.* -, *pl.* -n, *T.* waste-book, day-book; waste-silk; —ngarn, *n.* spun waste-silk; —nſtamm, *m.* carded waste-silk.

Stre'b-, *in comp.* —bau, *m.* (*T.* Min.) broad-way; —kraft, *f.* centripetal force; —riegel, *m.* (bei amerikan. Holzzäunen), stake.

Stre'be, *f.* -, *pl.* -n, prop, stay, buttress; shore; (*T.* Arch.) truss-bar; bridging-piece; (ſchrägliegende) rafter; brace; spear; (*T.* Min.) place of extraction; *fig.* opposition, resistance; — balken, *m.* buttress, prop; post; — band, *n.* diagonal brace; strut-brace; — bogen, *m.* arch, pillar, supporting arch of a vault; — holz, *n. v.* — balken; — kraft, *f.* power *or* effort of stretching *or* expanding; (*T.* Phys.) centripetal force; —mauer, *f. T.* counterfort; — pfahl, *m.* stay, prop; — pfeiler, *m.* buttress, prop, stay, pl. anterides; (geſchweifte) arc boutant; —ſtange, stay, supporter.

Stre'ben, *v. n.* to strive, to struggle, to endeavour (after *or* at); to hunt after; to pant; to tend to; (nach Etwas) to strive *or* struggle for, to try for; to strive at; to reach at, after; to stand for, to tug for; to aim (at); to make some efforts (at); to grasp at; to push at; (ehrgeizig) to ambition something; to aspire to *or* after; to gravitate towards; (wider Etwas) to struggle against.

Stre'ben, *n.* -s, (the act of) striving, endeavour, exertion; effort; tendency; tending; (nach Etwas) strife for, tug for; search after; ſein — geht dahin, his pursuits are. ſambitious person.

Stre'ber, *m.* -s, *pl.* -, aspiring man.

Stre'bſam, *a.* assiduous; — teit, *f.* activity, assiduity.

Streck-, *in comp.* — balken, *m.* strut; bridle; stretcher; —bett, *n.* stretching bed; —bug, *m.* (*T.* Mar.) the good board; —eiſen, *n.* currier's stretching piece; —hammer, *m.* stretch-hammer; — lage, —ſchicht, *f. T.* stretching course (of a wall); —maſchine, *f.* drawing-frame; orthopedic machine; —ofen, *m.* nealing furnace; spreading-oven; — rahmen, *m.* frame for stretching; — ſchicht, *f.* (*T.* Mas.) stretching-course; —ſtein, *m.* perpent-stone, bond-stone; —waare, *f.* short iron bars; —walze, *f.* steel roller; laminating roller; drawing roller; —werk, *n.* engine to flatten and stretch gold and silver with; rolling-mill; drawing rollers, *pl.* rolling machine.

Streck'bar, *a.* that may be stretched *or* extended, ductile; laminable; — teit, *f.* ductility.

Streck'e, *f.* -, *pl.* -n, tract, extent, way; slipe: distance; drift, reach; eine gute — marſchiren, to walk quite a piece; eine — (auf der Eiſenbahn) abnehmen, to survey a rail-way; *T.* instrument for stretching, stretcher; rack; *pl.* horizontal water-conduits; passages to bring the ore through; drift; reach; sweep; Schwimm—, *f.* swimming-reach; —nförderergefäß, *n.* underground waggon; —ngeſtänge, *n.* rods stretching along the gallery, *pl.*

Strec'ken, *v. a.* to stretch, to extend, *fig.* to fell to the ground; zu Boden —, to lay on the ground; to strike to the ground; das Gewehr —, to lay down one's arms, to strike (to); — (ſich), *v. r.* to stretch one's self; (nach Oſten) to trend to the East; (bis) to extend to; *fig.* to grow; to lengthen; ſich in das Gras —, to lie down on the grass; ſich nach der Decke —, *prov.* to act according to one's means; to cut one's coat according to the cloth.

Strec'er, *m.* -s, *pl.* -, *T.* stretcher.

Stre'hhanf, *m.* -es, -s, dressed hemp.

Streich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, stroke, stripe; lash; blow; coup; *fig.* trick; act, action; accident, story; —e machen, to skylark; einen — beibringen (Einem), to hit; loſe —e, roguish tricks, pranks; Einem einen — ſpielen, to play one a trick *or* a prank; to do a sly lit turn to one; to clap *or* to pass *or* to play *or* to put a trick upon one; verliebte —e, amorous tricks; ein verwegener —, a rash action; ich könnte Ihnen —e erzählen, I could tell you stories; auf den erſten —, at a blow; ein ſehr alberner —, a great piece of folly; nachläſſige —, piece of negligence; *prov.* durch wiederholte —e, fällt auch die ſtärkſte Eiche, many a stroke will fell an oak.

Strei'ch-, *in comp.* —bank, *f.* carding bench; —bein, *n.* folding knife; — blech, *n.* locking-plate; —bret, *n.* smoothing-board; (*T.* Agric.) plough-ear; —bürſte, *f.* whisk; —eiſen, *n.* smoothing-iron; shaving knife; —feuer, *n.* reverberatory fire; —feuerzeug, *n.* friction's-tinder; —fich, *m.* spawner; —garn, *n.* carded yarn; drag-net; trammel; —garnſpinnerei, *f.* carded yarn mill; —holz, *n.* strickle; strike, strickler; stritchel; —hölzchen, *n.* match; —hölzchenſchachtel, *f.* lucifer-box; —hölzchenfabrik, *f.* manufactory of matches; —inſtrument, *n.* bow-instrument; —kamm, *m.* wool-card; — karpfen, *m.* spawning carp; —käſe, *m.* soft cheese; —kraut, *n.* dyer's weed, yellow weed; —linie, *f.* line of defence, flank; —maſchine, *f.* carding engine; —maß, *n.* marking-gage; —meſſer, *n.* spatula; (*T.* Paint.) pallet-size; — mobel, *m v.* —maß; —nadel, *f.* touching-needle; —neh, *n. v.* —garn; — — ofen, *m.* low furnace; reverberatory furnace; —pulver, *n.* razor-powder; —quartett, *n.* quartette of *or* for four stringed instruments; —riemen, *m.* razor-strap; —riemenſchmiere, *f.* strop-salve; —ſchwamm, *m.* phosphoric tinder; —ſpatel, *m. v.* —meſſer; —ſtein, *m.* touch-stone; bone; —teich, *m.* fish-pond for breeding; —vogel, *m.* bird of passage; —weger, *m. T.* ceiling over and under the floor-heads; — wert, *n. T.* bastion, flank, flanked fence; —winkel, *m. T.* flanking-angle; —wolle, *f.* carding wool; —wollenſpinnerei, *f.* carding-wool mill; —zeit, *f.* copulating-time; spawning-time; (der Vögel) flight-time; —zeug, *n.* rubbing-stand; friction's tinder; — zündhölzchen, *pl.* loco-foco-matches.

Strei'che, *f.* -, tool for stretching; card (for wool); baker's brush; *T.* flank, line of defence.

Strei'cheln, *v. a.* to stroke; *fig.* to caress, to flatter, to coax; to chuck; nach dem Striche —, to stroke one with the hair; gegen den Strich —, to stroke against the grain.

Strei'chen, *v. a. ir.* to strike; to stroke, to rub; to touch; to magnetize; (Butter, Pflaſter, *ꝛc.*) to spread (on); (Meſſer) to whet, to set; (ſchlagen) to whip, to lash, to strike; to lower; (ausſtreichen) to cross; (Ziegel) to make; (Lerchen)

to catch with a net; to dare larks; zusammen —, to sweep together; heraus —, *fig.* to extol; to lanch out into one's praises; to preach up; to cry up; glatt —, to smooth down; den Baß —, to play the base; Gold auf dem Probirsteine —, to try gold on a touch-stone; to touch gold by the touch-stone; mit Ruthen —, to whip with the rod; die Segel —, *T.* to strike or lower the sails; *fig.* (vor Einem) to lower one's pretensions; die Riemen —, to hold water; Streich! strike! einen — lassen, *vulg.* to fart; —, *v. n. ir.* to pass, to move; to rush, to fly, to run; (von Vögeln) to migrate; to rove, to wander; to pass over, to reach, to have a certain direction; (von Thieren) to copulate; (von Fischen) to spawn; (streifen) to graze upon, to glance upon; die Zugvögel —, the birds are on their passage; die Hündin streicht, the bitch is proud.

Strei'cher, *m.* -s, *pl.* -, rover, rambler; person that cards, spreads, &c.; stroker; *T.* rubber. [flanking angle.

Strei'chungswinkel, *m.* -s, *pl.* -, *T.*

Streif, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ramble, excursion; —bettler, *m.* beggar, vagrant, vagabond; —blick, *m.* glance; —corps, *n.* (*T.* Mil.) scouting party; —geete, *f.* feeder of the running millstone; —hase, *m.* rabbit; —hieb, *m.* cut or blow which only grazes; —hobel, *m.* strike-block; —jagen, *n.* hunting with a kennel of hounds, to kill any game one meets with; —licht, *n.* touch of light; (*T.* Paint.) accidental light; *fig.* glance; —partei, *f.* flying party; —partie, *f.* ramble; —reiter, *m.* horse-soldier employed in making excursions; —schuß, *m.* grazing shot; —wache, *f.* patrol; —wunde, *f.* wound on the skin, scratch; —zug, *m.* excursion, expedition, inroad; raid.

Streif, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Strei'fen**, *m.* -s, *pl.* -, stripe, streak; ein — Landes, a track of land; —en in Muscheln, Säulen, *pl.* striæ.

Strei'fe, *f. v.* Streifzug.

Strei'fen, *v. a.* to variegate with stripes, to stripe; to strip off; to scalp, to skin, to flay, (von Kugeln, &c.) to graze; *T.* to channel, to flute; —, *v. n.* to wander, to rove; to make excursions; to make inroads; to border upon; to graze; (weiter) to ramble on with one; (längs der Küste hin) to scour along the coast; die Kugel streifte ihm nur die Wange, the ball grazed only his cheek. [patrol.

Strei'fer, *m.* -s, *pl.* -, one of the

Streiferei', *f.* -, *pl.* -en, excursion; inroad, invasion; skirmish.

Strei'fig, *a.* streaky, striped; striate, striated; — machen, to dapple (with, into). [streak.

Strei'fling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, red-

Streit, *m.* -es, -s, **Strei'twinken**, *m.* -s, (Pflanze) periwinkle.

Streit, *m.* -es, -s, combat, fight; war; quarrel, dispute, contest, contention, debate, conflict, strife; controversy; blow-up; (vor Gericht) litigation, process, lawsuit; in — gerathen, to begin a quarrel; noch im —e liegen, to lie in abeyance; to be still in controversy between; mit Jemand im —e liegen, to be at issue with one; to be in opposition to; einen — mit Jemand anfangen, or — suchen (mit), to pick a hole in one's coat; to pick a quarrel with one; ein hitziger —, a sharp contest; —abhandlung, *f.* polemic essay, disputation; —axt, *f.* battle axe, (brown-) bill; —bold, *m.* quarrelsome person, wrangler; —fertig, *a.* ready to fight; *fig.* disputatious; —frage, *f.* question, matter of question; controversy; point of controversy, question in issue; —genoß, *m.* fellow-combatant; —gespräch, *n.* disputation; —hahn, *m.* ruff; game-cock; *cf.* —bold; —hammel, *m. vulg. v.* —bold; —hammer, *m.* pole-axe, mallet; —handel, *m.* law-suit, litigation; —handschuh, *m.* whirl-bat; —hengst, *m.* battle-horse; war-horse; —huhn, *n.* reeve; —kolben, *m.* club for fighting; whirl-bat; —kopf, *m.* disputer; wrangler; —kräfte, *pl.* active forces; —kundig, *a.* skilled in fight; —kunst, *f.* art of disputing, art of debating; —lust, *f.* quarrelsome disposition; —lustig, *a.* disposed for fighting; litigious; —muthig, *a.* contentious, litigious, quarrelsome; —muthigkeit, *f.* quarrelsome disposition; —pferd, —roß, *n. v.* —hengst; —punkt, *m.* matter in question; point of dispute; —redner, *m.* disputant; —roß, *v.* —pferd; —sache, *f.* matter in dispute, law-suit; —sachen, *pl.* litigious concerns; —satz, *m.* controversy; —schnepfe, *f.* ruff; *v.* —huhn; —schrift, *f.* controversy, polemic treatise; —sinn, *m.* combativeness; —sucht, *f.* litigiousness; quarrelsome temper; —süchtig, *a.* litigious; disputatious, polemical; contentious; quarrelsome; *adv.* litigiously; —tag, *m.* day of fight, day of battle; —übung, *f.* disputation; —wagen, *m.* chariot of war, car.

Strei'tbar, *a.* fit for fighting; warlike, martial, valiant; actionable; —keit, *f.* fitness for fight; warlikeness.

Strei'ten, *v. n. ir.* & — (sich), *v. r. ir.* to fight, to combat; to struggle, to contend (for, about); to stand with one for or about; (wider) to recoil against; (für) to do battle for; (mit Einem über ein Ding) to dispute (about), to quarrel (about), to contest (something with one), to litigate, to controvert; to take issue with one on; (um Etwas) to quarrel for; über eine Kleinigkeit —, to stand upon a trifle; (mit) to disagree, to be opposed to; das streitet mit der gesunden Vernunft, that is repugnant to common sense; this strikes against reason; die —de Kirche, the church militant.

Strei'ter, *m.* -s, *pl.* -, combatant, fighter, warrior; champion; quarreller; disputant. [temper.

Strei'thaft, *a.* of a martial or warlike

Strei'tig, *a.* contending; disputable, debatable, questionable, controverted, doubtful; vexed; litigated; die —e Sache, the matter in question, in issue, at issue; — sein, to be in issue; to lie still in abeyance; to be yet obvious to dispute; — über Etwas (ein Ding) werden, to be at variance about a thing; to be at issue (about); —e Punkt *m.* point in dispute; moot-point; question at issue between; Etwas — machen (Einem), to contest something, to call in question; — gemacht, *a.* controverted; (die Palme) to dispute the palm with one.

Strei'tigkeit, *f.* -, *pl.* -en, dispute; difference, quarrel, variance, litigation, controversy; alle —en mit Jemand abmachen, to have all differences out with one; aus —en Processe machen, to nurse disputes into law-suits. [strelite, anthropophylite.

Strelit', *m.* -en, *pl.* -en, (*T.* Min.)

Stre'litze, *m.* -n, *pl.* -n, strelitz.

Streng, *a.* rough, sharp, harsh; strict (with), rigorous; austere, severe (upon, against, in), rigid, hard; (äußerst) extreme; (n. u.) tight, strong; eine —e Kälte, a biting, nipping cold; ein —er Gehorsam, a strict obedience; — mit Einem verfahren, to act with severity towards one, to be severe upon one; Jemanden — halten, to keep a strict hand over one; —, *adv.* severely, hardly, &c.

Stren'ge, *f.* -, roughness, harshness; sharpness; strictness; severity; austerity, rigidity, rigour; mit — verfahren, to proceed with strictness or by foul means.

Streng'flüssig, *a. T.* hard to be melted; stubborn; —keit, *f.* -, stiffness to melt.

Stren'sel, *m.* -s, (Pflanze) ægropodium.

Streu, *f.* -, *pl.* -en, litter; bed of straw; shake-down; einem Pferde — schütten, to shake down one's mare; —blau, *n.* strewing smalt; —büchse, *f.* sand-box; sugar-box, dredger; —gabel, *f.* litter-fork; —glanz, *m.* powder-brass; —glas, *n.* glass-grit, powdered glass; —gold, *n.* gold-powder; —kuchen, *m.* seed-cake; —kupfer, *m.* copper-rain; —pulver, *n.* powder intended to be sprinkled; vulnerary powder; —rechen, *m.* rake; —sand, *m.* writing-sand; —sandnäpfchen, *n.* sand-dish; —sandbüchse, *f.* sand-box; —stroh, *n.* litter-straw, —zucker, *m.* powdered sugar.

Streu'en, *v. a.* to strew, to scatter, to sprinkle; to dredge; *fig.* to spread, to scatter; to disperse, to disseminate; dem Viehe —, to litter; Samen —, to strew seed.

Streu'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, litter.

Streu'ung, *f.* -, strewing; —skegel, —skreis, *m.* cone (of rays &c).

Strich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, stroke; dash; line; touch; (des Windes) direction; *T.* point of the compass (11° 15'); (Landes) country, region, tract; thread; grain; (vom Holze, &c.) veins; grain; wider den — gehend, *a.* cross-grained; (*T.* Mus.) manner of playing; (im Zeichnen) touch; (der Zugvögel) return, departure; (von Vögeln) flight; (von Lerchen) flock; (von Schnepfen) walk; (von Rebhühnern) covey; (Lerchen—) catching larks; (von Fischen) spawning; spawn, brood, fry; (von Backsteinen) batch; in einem —e, continually; den — halten, to stand the touch; to keep in the line; ein — durch die Rechnung, *fig.* a disappointment; einen — durch die Rechnung machen (Einem) *fig.* to disappoint, to frustrate; to balk; to deal in cross-purposes; wider den —, against the grain (auch *fig.*); Jemand auf dem —e haben, to have a grudge against one; to have a sharp eye upon one; gegen den — streicheln, to stroke against the grain; —artikel, *m.* literary article inserted in a *feuilleton;* —kiel, *m.* hardened quill; —punkt, *m.* semicolon; —probe, *f.* silver-touch; —regen, *m.* partial rain; transient shower; —stein, *m.* basalt; —tafeln, *pl.* loxodromic tables, *pl.*; —vogel, *m.* bird of passage; —zaun, *m.* hurdled hedge in rivers; —zeit, *f.* time of migration for birds of passage.

Strich'elchen, *n.* -s, *pl.* -, little stroke.

Strick, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cord, rope; line, halter; (Fallstrick) snare; (um die Füße des Viehes zusammenzubinden) spancel; (Taugenichts) scamp; mit dem —e erwürgen, to strangle; Jemandem —e legen, to lay snares for one; —leiter, *f.* ladder of ropes, corded ladder; rope-ladder, Jacob's-ladder; —linie, *f.* funicular or catenarian curve; —matte, *f.* rope-mat; —schaukel, *f.* rope-swing; —schuh, *m.* rope-shoe; —verdeck, *n. T.* netting used on board of ships, against boarders; —werk, *n.* cordage, ropes, tackling.

Strick'=, *in comp.* —baumwolle, *f.* knitting-cotton; —beutel, *m.* knitting-bag; —bret, *n.* knitting-board; —garn, *n.* knitting-yarn; —gras, *n.* bog-rush; —kästchen, *n.* knitting-box; —maschine, *f.* knitting-loom; —muster, *n.* knitting-pattern; —nadel, *f.* knitting-needle; knitting-pin; —perle, *f.* smalt-bugle; —scheibe, *f.* frame for knitting-needles; —schule, *f.* knitting-school; —stock, *m.* knitting-stick for nets; —strumpf, *m.*

stocking being knitted; knitted stocking; —stuhl, *m.* frame to knit stockings, &c.; —stunde, *f.* knitting-lesson; —walze, *f.* fusee of the jack-barrel; —wolle, *f.* knitting-worsted; —zeug, *n.* knitting-implements; —zwirn, *m.* knitting-yarn.

Strick'en, *v. a. & n.* to knit, to net; *fig.* to entangle, to insnare; (Hechte) to jack-wire; —, *n.* knitting, netting.

Strick'er, *m.* -s, *pl.* -, **Strick'erin**, *f.* -, *pl.* -nen, knitter. [knitting.

Strickerei', *f.* -, *pl.* -en, knit-work;

Strick'erlohn, *m.* -es, -e, knittage.

Strie'fe, *f.* -, *pl.* -n, stripe, streak.

Strie'gel, *f.* -, *pl.* -n, curry-comb, horse-comb; *T.* tap, bung; —stange, *f.* —schaft, *m. T.* sluice-rod; —haus, *n.* safe to the pond-plug; —schacht, *m.* shaft of the pond-plug.

Strie'geln, *v. a.* to curry; to groom *or* to rub down a horse; *fig.* to censure; to vex, to plague; *vulg.* to beat, to cudgel. [weal, mark, scar; *pl.* striæ.

Strie'me, *f.* -, *pl.* -n, stripe, streak,

Strie'men, *v. a.* to stripe.

Strie'mig, *a.* striped; wealy; —schlagen, to weal. [bush-cherry.

Strie'senholz, *n.* -s, dwarf-cherry,

Strie'zel, *m.* -s, *pl.* -, *&f.* -, *pl.* -n, a kind of longish butter-cake *or* bread; Yule-cake.

Strip'pe, *f.* -, *pl.* -n, strap.

Stripp'erz, *n.* -es, striated shining bead-ore.

Stripp'je, *f.* -, *vulg.* cat-o'-nine-tails.

Stro'bel, *m.* -s, cone of pines; —born, *m.* artichoke; —kopf, *m.* roughhead, bristly head; *fig.* fool, perverse obstinate fellow; —stern, *m.* comet.

Stroh, *n.* -es, -s, straw; (zum Decken) thatch; mit — decken, to thatch; leeres — dreschen, *prov.* to lose one's labour; —arbeit, *f.* straw-work; —artig, *a.* strawy; —band, *n* straw-band; —bett, *n.* straw-bed; —blume, *f.* everlasting, large amaranth; artificial flower made of straw; —boden, *m.* straw-loft; —bündling, *m.* red-herring packed in straw; —bund, *n.* truss of straw; —butter, *f.* butter made when the cattle feed on straw; —dach, *n.* thatch, thatched roof; —decke, *f.* lay of straw; —mat; —decker, *m.* thatcher; —farbe, *f.* straw-colour; —farben, —farbig, *a.* straw-coloured; —feilen, *pl. T.* files packed up in straw; —feimen, *m.* straw-stack; —feuer, *n.* straw-fire; *fig.* mere flash, momentary blaze; —fibel, *f.* rebeck; —flasche, *f.* bottle with straw round it; —geflecht, *n.* straw-plaiting; —gelb, *a.* yellow as straw, straw-coloured; —halm, *m.* straw, halm; culm; *fig.* trifle; es hing von einem —halm ab wie ..., it was on the turn of a straw how ...; —hanf, *m.* yellow hemp; —haube, *f.* straw-bonnet; —hochzeit, *f.* straw-wedding; —hut, *m.* straw-hat, straw-bonnet; (breitkrämpiger) Bolivar-hat; —hütte, *f.* thatch, thatched cot; —junker, *m.* country-squire; —kopf, *m. fig.* silly person, block-head; addle-head; —kranz, *m.* straw-basket; —kranz, *m.* straw-wreath, straw-crown; —kalbe, *f. T.* splint; —laden, *m.* straw-shop; —lager, *n.* straw-bed; pallet; —mann, *m.* man of straw, scare-crow; (im Kartenspiele) dummy; mit dem —mann spielen, to play dummy; —matte, *f.* straw-mat; —matratze, *f.* straw-mattress; palliasse; —messer, *n.* straw-knife, chaff-knife; —mist, *m.* manure consisting of straw-litter; —papier, *n.* straw-paper; —perle, *f. v.* —schmelz; —pfeife, *f.* straw-pipe; —sack, *m.* straw-bed, pad of straw; palliasse; —schaube, *f.* truss *or* whisp of straw; —schmelz, *m.* straw-bugle; —schneider, *m.* chopper of straw, straw-cutter; shad, mother of herrings; —schneiderstuhl, *m.* straw-cutter; —seil, *n.* straw-rope; —sitz, *m.* straw-bottom; —stuhl, *m.* straw-bottom chair; *v.* —schneiderstuhl; —stuhlfabrik, *f.* manufactory of straw-bottom chairs; —teller, *m.* straw-dish; wicker-stand, dish-mat; —waare, *f.* straw-goods; —weide, *f.* sweet willow; —wein, *m.* vin de paille; —wisch, *m* wisp of straw; —witwe, *f.* mock-widow, grass-widow; —witwer, *m.* mock-widower; —witwer sein, to hang out the broom; —wurm, *m.* straw-worm, caddis, cadew; case-worm.

Stro'hern, *a.* of straw, straw-built; *fig.* strawy, insipid; dull; Einem einen —en Bart flechten, *prov.* to put a hoax upon one.

Stro'hig, *a.* strawy.

Strom, *m.* -es, -s, *pl.* Ströme, stream, torrent; current, course; large river; ein reißender —, torrent, rapid stream; elektrischer, galvanischer —, current; starker —, roust; im — der Zeiten, *fig.* in the tide of times; wider den —, against the current; wider den — schwimmen, *fig.* to swim against the stream; dem —e folgen, to swim with the tide; —ab, —abwärts, *adv.* down the stream, down-stream, down-river; —abwärts fahren, to drop down; —auf, *adv.* up the stream, against the stream; —durchbruch, *m.* cut-off; —eindämmung, *f.* —damm, *m.* levee; —enge, *f.* narrow channel; —fahrzeug, *n.* river-boat; —fisch, *m.* storm-finch; —gefälle, *n.* fall of a river, slope of the stream; —gott, *m.* river-god; —hafen, *m.* river-harbour; —karpfen, *m.* river-carp; —korb, *m.* wear; —krümmung, *f.* heck; —messer, *m.* reumameter; —mitte, *f.* midstream; —quadrant, *m.* hydrometric pendulum; —schiffer, *m.* master of a river-boat; freshwater-man; —schnelle, *f.* rapidity of the stream, shoot; —schnellen, *pl.* saults; rapids, rifts; —stein, *m.* rubble-stone; —strich, *m.* current *or* fair-way of a river; line of current; —weise, *adv.* as a stream, in torrents; —wender, *m.* (*T.* Telegr.) commutator; —zinn, *n.* stream-tin, granular-tin; —zinnsucher, *pl.* streamers.

Strö'men, *v. n.* to stream from, to run, to gush (from); *fig.* to gush: to rush, to flock; to huddle (to); es strömt, it pours; hinab— von, to pour down from.

Stro'mer, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* vagrant, vagabond; loafer; gad-about.

Strö'mlein, *n.* -es, -s, *pl.* -, streamlet.

Strom'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, Swedish anchovy.

Stromnit', *m.* -es, -s, *T.* strommite.

Strö'mung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) streaming, midstream, running; current, flood; (reißende) rapids; (untere) under-tow.

Strontia'n, *m.* -s, (Mineral) strontianite; *T.* (in der Chemie) strontia.

Stron'tium, **Stront'metall**, *n.* -s, *T.* strontium.

Strop'felkraut, *n.* -es, -s, curled dock.

Stro'phe, *f.* -, *pl.* -n, strophe.

Stropp, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* strop.

Strop'pen, *v. a. T.* to strop.

Stroß'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* step, graduation; bank; —bau, *m.* (*T.* Min.) the working in reverse *or* descending steps; mining by banks; —hauer, *m.* banksman.

Strot'zen, *v. n.* to strut; to be swelled, to be puffed up; to be exuberant, to super-abound: (von Etwas) to abound in; to swarm with; to bristle with; to boast; —d, *a.* strutting; swelling, puffed up; exuberant; teeming (with); turgescent.

Struck, *m.* -es, -s, everlasting.

Stru'del, *m.* -s, *pl.* -, whirl-pool, gulf, whirl-pit; abyss (also *fig.*); eddy; —topf, *m. fig.* hot-brained person; —topfig, *a.* hot-headed.

Stru'deln, *v. n.* to bubble, to spout, to gush; *fig.* to bluster.

Struktu'r, *f.* -, structure.

Strumpf, *m.* -es, -s, *pl.* Strümpfe, stocking; (n. u.) stem, stump, trunk; wollene Strümpfe, worsted hose; Strümpfe mit Zwickelblumen, *pl.* clocked stockings, *pl.*; Strümpfe anstricken, to foot stockings; mit niederhängenden Strümpfen, down at heel; in Strümpfen, stockinged; die Strümpfe über die Form spannen, to put the stockings upon the leg; Löcher in den Strümpfen haben, to be out at the heels; —band, *n.* garter; —flicker, *m.* —flickerin, *f.* stocking-mender; —form, *f.* stocking-leg; —handel, *m.* stocking-trade; —händler, *m.* hosier; —hosen, *pl.* stocking-breeches; —stricker, *m.* —strickerin, *f.* knitter of stockings; —strickerwaare, *f.* hosiery; —stuhl, *m. v.* —wirkerstuhl; —waaren, *pl.* hosiery; —weber, *m.* stocking-weaver; siskin; —weberei, *f.* stocking-manufactory; —wirker, *m.* frame-work-knitter, stocking-manufacturer; —wirkerei, *f.* hosiery; —wirkerstuhl, *m.* stocking-frame; —zwicker, *m.* stocking-dresser.

Strunk, *m.* -es, -s, *pl.* Strünke, stump, trunk, stock, stem, stalk.

Strunt, *m.* -es, -s, dung, dirt; —jäger, *m.* arctic gull, dung-hunter.

Strun'ze, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* tall ugly female, slut; giglot.

Strup'fe, *f.* -, *pl.* -n, (Pferdekrankheit) scab; *provinc.* = Strippe.

Strup'fen, *v. a.* to strip; —, *v. n.* to corrugate, to get wrinkled.

Strup'pe, *f.* -, *pl.* -n, scab; strap of leather. [for rugged; to look ghastly.

Strup'pen, *v. n.* to bristle, to be rough

Strup'pig, *a.* bristly, rough; rugged. rug-headed. [wild boy.

Strup'pelpeter, *m.* -s, *fig.* Peter the

Strychni'n, *n.* -s, strychnine; —salz, *n.* salt of strychnine; —saure Salz, *n.* strychnate; —säure, *f.* strychnic acid.

Stub'ben, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* (Baumstumpf) stub.

Stüb'chen, *n.* -s, *pl.* -, little room, chamber; snuggery; (Maß) stoop; mether; — vermiethen, *cf.* Kämmerchen.

Stu'be, *f.* -, *pl.* -n, room, chamber, apartment; dwelling-room, sitting-room; — und Kammer, sitting-room and bed-room.

Stu'ben-, *in comp.* — arrest, *m.* private confinement in one's own room; — arrest haben, to have one's room for prison; — diener, *m.* chamber-broom; —bursch, *m.* fellow-lodger, chamber-fellow, chum; als —bursche mit einem zusammengethan werden, to be chummed with some one; als —burschen zusammenwohnen, to chum together; —decke, *f.* ceiling; —fliege, *f.* fly, housefly; —gelehrte, *m.* closet-scholar, book-man; —genoß, —gesell, *m. v.* —bursch; —heizer, *m.* calefactor; —herd, *m.* fire-place in a room; —hocker, *m. vulg.* recluse, sedentary; —hockerleben, *v.* — sitzerleben; —kammer, *f.* bed-chamber; —mädchen, *n.* chamber-maid, housemaid; —maler, *m.* house-painter, decorative painter; —ofen, *m.* stove; —orgel, *f.* small chamber-organ; seraphine; —philosoph, *m.* closet-reasoner; —schabe, *f.* black beetle; —schlüssel, *m.* chamber-

door-key; —fieb, *a.* sickly from want of exercise; —figer, *m. v.* —hocker; —fitzerleben, *n.* sedentary life; —thür, *f.* chamber-door; —uhr, *f.* chamber-clock; —zinß, *m.* chamber-rent.

Stü'ber, *m.* -s, *pl.* -, (Münze) stiver; (Nasenstüber) fillip; Jemandem einen — geben, to fillip one.

Stuccatu'r, *f.* Stuck, *n. v.* Stuk.

Stück, *n.* -ces, -s, *pl.* -e, piece, part, bit; fragment; kleine —, scantlet; hübsches — Arbeit, *col.* good stroke of business; (muſikaliſches, ꝛc.) piece; musical entertainment, tune; in —e ſchlagen, to dash to *or* into pieces; *fig.* trick, artifice; article, point; piece of ordnance, cannon; in —e ſchneiden, to cut in pieces; in —e fallen, to fall *or* to tumble to pieces; alles in — ſchlagen, to smash all to pieces *or* flinders; in —e gehen, to go to pot; — für —, piece by piece; aus einem —e beſtehend, pieceless; nach dem —e, by the piece; nach dem —e verkaufen, to sell by retail; aus einem —e, all of a piece; ziemlich aus einem — mit, much of a piece with; in —en (entzwei), in smithereens; zehn — Ochſen, ten head of oxen; acht — Gläſer, eight glasses; in vielen —, in many points, in many particulars; aus *or* von freien —en, of one's own accord; spontaneous, voluntary; große — auf Einen halten, to make much of one, to hold one in high esteem; to put *or* place a high estimation upon; — arbeit, *f.* work by the piece, piece-work; job; — arbeiter, *m.* worker by the piece; jobber; —bett, *n.* —bettung, *f. T.* platform; —bohrer, *m.* cannon-bore; —faß, *n.* butt, cask of fifteen kilderkins; — form, *f.* mould of a gun; —geſtell, *n. T.* carriage of a cannon; —gießer, *m.* founder of great guns; cannon-founder; —gießerei, *f.* gun-foundery; —gut, *n.* gun-metal; —güter, *pl.* piece-goods; —hauptmann, *m.* captain of the artillery; —hufe, *f.* piece of ground of thirty acres; —junker, *m.* ensign of the artillery; —kammer, *f.* chamber of a gun; —karren, *m.* carriage of a gun; —keller, *m.* cellar for the butts; defensible casemate; —knecht, *m.* soldier of the train; gun-carrier; —kohle, *f.* lump-coal; —kreide, *f.* hard chalk; —kugel, *f.* cannon-ball, bullet, shot; —kugelform, *f.* form for cannon-balls; —lader, *m.* he that loads the cannon; cannon-rammer; —ladung, *f.* charge of a piece of ordnance; —lafette, *f.* carriage of a cannon; —lieutenant, *m.* lieutenant of the artillery; —linie, *f. (T. Typ.)* brass-rule; —meiſter, *m.* gunner; —meſſing, *n.* block-brass; —metall, *n.* gun-metal; —neſſel, *f.* hedge-nettle; —ofen, *m.* high bloomery-furnace; —perle, *f.* round pearl; —pferd, *n.* artillery-horse; —pforte, *f.* port, port-hole, cannon-hole; die Kanonen an die geöffneten —pforten bringen, to run out the guns; — pulver, *n.* cannon-powder; —quadrant, *m.* gunner's quadrant; —richter, *m.* pointer of a cannon; —richtung, *f.* mounting of a piece of ordnance; —ring, *m.* ring, ferrule; —ſäge, *f.* great saw; —ſchuß, *m.* cannon-shot; —ſetzer, *m.* compositor of packets; —ſtahl, *m.* cast steel; —ſtampfer, *m.* cannon-rammer; —verzeichniß, *n.* inventory of the pieces of ordnance; — viſitirer, *m.* gun-searcher; —wagen, *m.* artillery-waggon; —wall, *m.* battery; —wärter, *m.* keeper of a store-house *or* an arsenal; —weiſe, *adv.* by retail, by pieces, piecemeal; by parcels; in tale; bit by bit; —weiſe angeben, to specify; — arbeiten, to work by the piece *or* job; —weiſe betrachten, to freight by parcels; —weiſe verkaufen, to retail, to sell by retail; —weiſe erzählen, to particularize; —weiſe verzeichnen, — weiſe ausführen, to specify; —weiſe zuſammenſetzen, to piece out; —werk, *n.* piece-work: imperfect work; imperfect knowledge; fragmentary knowledge; *prov.* unſer Wiſſen iſt —werk, we know in part; —wiſcher, *m.* maulkin, spunge; —zäpfchen, *n. (T. Med.)* suppository; —zapfen, *m.* stopple of a cannon; tompion; —zug, *m.* train of artillery.

Stück'chen, *n.* -s, *pl.* -, small piece, morsel; *fig.* trick; (*T. Mus.*) tune, air.

Stück'eln, *v. a.* to cut into small pieces; to patch up.

Stück'en, *v. a.* to cut in pieces; to piece, to patch.

Stück'er, *m.* -s, *pl.* -, piecer.

Stud'ern, *v. n. provinc.* to jolt.

Stück'ig, *a.* consisting of pieces.

Stu'del, *f.* column, pillar, post; bridle; — ban, *m.* pile-work; — feile, *f.* bridle-file.

Student', *m.* -en, *pl.* -en, student, scholar, collegian; — der Theologie, student in divinity.

Studen'ten-, *in comp.* —bier, *n.* auditale; —blume, *f.* African marigold; velvet-flower; —diener, —laufburſche, *m.* (in Cambridge) gyp; (in Oxford) scout; —haft, *a.* scholar-like; —jäger, *m.* tuft-hunter; —jahre, *n. pl.* college years *or* time; —karte, *f.* admittatur; — kraut, *n.* summer-cypress; —leben, *n.* college-life; student's life; —röschen, *n.* grass of Parnassus; —ſprache, *f.* student's cant; —ſtreich, *m.* collegetrick; —verbindung, *f.* club; *cf.* Burſchenſchaft: —viole, *f.* horse-bean.

Studen'tenhaft, Studen'tiſch, *a.* scholar-like, student-like.

Stu'dien, *pl.* studies; (in den bildenden Künſten) academial figures; —genoß, *m.* fellow-student; —rath, *m.* member of the board of national education; — ſaal, *m.* study; —zeichnung, *f.* study.

Studio'ſus, *m.* -, *pl.* -i, student.

Studi'r-, *in comp.* — lampe, *f.* reading lamp; —ſtube, *f.* —zimmer, *n.* study, closet, library; —zeit, *f.* time of study.

Studi'ren, *v. a. & n.* to study; to fag; (auf ein Ding) to meditate upon; to be at a university *or* college; die Rechte —, to study the law; er ſtudirt fleißig, he studies hard; (eine Facultäts-Wiſſenſchaft) to study for a learned profeſſion; bis an den Hals —, to get but a smattering; ſich krank —, to study one's self ill.

Studi'rt, *p. & a.* studied; artfully contrived; eine —e Miene annehmen, to compose one's looks.

Studi'rte, *m.* -n, *pl.* -n, scholar, learned man; *burl.* sheep-skin.

Stu'dium, *n.* -s, *pl.* -dien, study, literary pursuit.

Stu'f-, *in comp.* —erz, —werk, *n.* -es, piece of pure ore; —ſchlich, *m.* buddled slick; —werk, *n.* place for stamping the shoad.

Stu'fe, *f.* -, *pl.* -n, step; grise; —n vor der Hausthüre, stoops; —n einer geraden Treppe, *pl.* flyers; (*T. Min.*) notch, cut in the rock; (Erzſtufe) specimen of ore; ziemlich auf gleicher — ſtehen mit, to be pretty much on a par with; *T.* ore, mineral; von — zu —, cast after cast; *fig.* grade, degree; stage; —n aus dem rohen Stein gehauen, rude steps; die höchſte — des Glücks, the pinnacle of fortune.

Stu'fen-, *in comp.* —artig, *a.* gradual; —erz, *n.* ore in pieces; shoad, pure ore; —folge, *f.* —gang, *m.* —leiter, *f.* gradation, gradual progress; gradual succession; scale; step-ladder; —halſ, *m.* small end of a step; —jahr, *n.* climacteric year; —jahr, *n.* climacterical year, climacteric; —ſchacht, *m.* sloping shaft with steps; —ſtein, *m.* trap; —tönig, *a.* diatonic; —weiſe, *adv.* by steps; by degrees, gradually; eine Straße (Eiſenbahn) —weiſe fallen oder anſteigen laſſen, to grade; —weiſe fortſchreitend, gradatory.

Stuhl, *m.* -es, -s, *pl.* Stühle, chair; stool; seat; (Kirchenſtuhl) pew; slip; (Nachtſtuhl) close-stool; *fig.* (Stuhlgang) stool; *T.* loom; hand-loom, frame; (Dachſtuhl) timber of a roof; *T.* flag-staff at the mast-heads; (Glockenſtuhl) belfry; (eines geiſtlichen Herrn) seat, see; — eines Flügels, *T.* staff of a vane; — eines Maſtes, foot which supports a mast; — mit hölzernem Sitz, wooden-seated chair; keinen — haben, to have no stool; to be costive; der päpſtliche —, apostolical see; den — vor die Thüre ſetzen, to dismiss, to discharge; to quit abruptly; ſich zwiſchen zwei Stühle ſetzen, *prov.* between two stools to come to the ground; —becken, *n.* close-stool-pan; —bein, *n.* leg of a chair; —binder, *m.* chair-mender; —feier, *f.* St. Peter's day; —flechter, *m.* chair-man, chair-bottomer; —flicker, *m.* chair-mender; —gang, *m.* stool; —geld, *n.* pew-rent; —genoß, *m.* dependent on a jurisdiction; —gurte, *pl.* girth-webbing for chairs; —herr, *m.* lord justice; —kappe, *f.* chair-cover; —kiſſen, *n.* chair-cushion; —kraut, *n.* rest-harrow, cammoc; —lehne, *f.* back of a chair; chairback; —macher, *m.* chair-maker, chair-bottomer; —nagel, *m.* chair-nail; — richter, *m.* judge, president of a tribunal (especially in Hungary); —rolle, *f.* chair-caster; —ſäule, *f.* leg of a large chair; *T.* post under a ridge-piece of timber; main rafter; —ſchiene, *f.* rail resting upon chairs; —ſchlitten, *m.* small hand-sledge; Jemanden —ſchlitten fahren, to hand one up and down a slide on a pond; —ſchreiber, *m.* clerk *or* registrar in a court of justice; —ſchwelle, *f.* pole-plate; —ſetzer, *m.* — ſetzerin, *f.* pew-opener; —ſitz, *m.* chair-seat, bottom of a chair; —überzug, *m.* chair-cover; —wägelchen, *n. v.* Rollſtuhl; —wagen, *m.* chair-waggon; chaise-cart; —wand, *f.* trimmer of the roof; —wirker, *m.* hand-loom weaver; —zäpfchen, *n.* suppository; —zwang, *m.* tenesmus, obstruction.

Stü'hlchen, *n.* -s, *pl.* -, little chair; *T.* flag-staff at the mast-heads.

Stuhr, *m.* -es, -s, *pl.* -e, stone-perch, chub.

Stuk, *m.* -s, stucco; —decke, *f.* floated and plastered ceiling; —mörtel, *m.* plaster-mortar; —putz, *m.* fine-stuff stucco.

Stukatu'r-, *in comp.* — arbeit, *f.* stucco-work; —arbeiter, *m.* one that makes stucco-work; — gyps, *m.* flower of gypsum. [heap.

Stu'fe, *f.* -, *pl.* -n, stump of a tree;

Stul'pe, Stül'pe, *f.* -, *pl.* -n, (eines Stiefels) top; pulley-piece; brim of a hat; pot-lid; (über einer Bendüle) glass-shade; —handſchuhe, *pl.* boxing *or* fencing gloves; —ſtiefel, *pl.* top-boots, turn-down boots.

Stül'pen, *v. a.* to cover, to put the lid on; (einen Hut) to cock; to turn the upside down; to turn up; to tilt.

Stulp'liberung, *f.-, pl.* -en, (*T. Mech.*) compressed ring-packing.

Stülp'naſe, *f.* -, *pl.* -n, turned-up-nose; snub-nose; pug-nose.

Stülp'naſig, *a.* snub-nosed, simous.

Stumm, *a.* dumb, mute; tongue-tied; *fig.* silent, shy; —e Straßenlocomotive, dummy engine; — werden, to grow dumb; — machen, to strike dumb; to dumfound, to dumfounder; *fig.* —e Buchſtaben, mute-letters; —e Schnepfe,

jack-snipe; — wie ein Fisch, *prov.* as mute as a fish. [dumb person.
Stum'me, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, mute,
Stum'mel, Stümmel, *m.* -s, *pl.* -, stump, end; short pipe; —pfeife, *f.* cutty-pipe; (irländ.) dhudeen, dodeen.
Stümmeln, *v. a.* to mutilate, to curtail, to maim.
Stum'men, *v.* Verstummen. [ness.
Stumm'heit, *f.* -, being mute, dumb-
Stumm'wein, *m.* -es, -s, stum.
Stump, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* standing end of a broken mast.
Stum'pel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* head of the first guiter.
Stümpeln, *v.* Stümpern.
Stüm'per, *m.* -s, *pl.* -, bungler (at); young (in); smatterer; *prov.* ein — schiebt die Schuld auf sein Handwerkszeug, a bad workman quarrels with his tools.
Stümperei', *f.* -, *pl.* -en, bungling; bungle, bungled piece of work.
Stüm'perhaft, *a.* ignorant, superficial, unskilful. [buddle.
Stüm'pern, *v. a.* & *n.* to bungle, to
Stumpf, *m.* -es, -e, *pl.* -e, stump, trunk, end; screw; mit — und Stiel ausrotten, *prov.* to root out, to extirpate root and branch.
Stumpf, *a.* blunt, dull; obtuse; *fig.* dull, stupid; infirm; weak; stumpy, short, worn out, numbed (to); insensible (to); — machen, to blunt, to obtund; die Zähne — machen, to set one's teeth on edge; —e Winkel, *m. T.* obtuse angle; unter —em Winkel erfolgend (schneidend, auftreffend) *a.* obtuse; —e Segler, *m. T.* bad sailor; —feile, *f.* blunt-file; —gasse, *f.* turn-again-alley; —segel, *n.* blunt cone; —kopf, *m.* blockhead; —köpfig, *a.* stupid; —lappige Eiche, *f.* post-oak; iron-oak; box white oak; —machen, *n.* obtusion; —nase, *f.* turned-up nose; snub-nose; pug-nose; —nasig, *a.* flat-nosed; —schwanz, *m.* bob-tail; cropt-tailed horse; —sinn, *m.* stupidity; — winkelig, *a.* obtuse-angular; obtuse-angled.
Stümpfchen, *n.* -s, *pl.* -, stump, end.
Stum'pfen, *v. a.* & *n.* to blunt; to become blunt.
Stüm'pfen, *v. a.* to blunt; to retund; to set on edge; to lop, to dock; to crop, to curtail.
Stumpf'heit, *f.* -, bluntness, dulness.
Stumpf'schwänzen, *v. a.* to cut the tail, to dock; to bob.
Stun'de, *f.* -, *pl.* -n, hour; (erste kanonische) prime, land; (Wegstunde) league; *fig.* lesson; (n. u.) time; in einer —, within an hour; in an hour's time; schon vor einer —, an hour ago; in anderthalb —n, in an hour and a half; zur —, presently, immediatelly; von Stund' an, from this moment; helle —n, *fig.* lucid intervals; zu ganzen —n, by the hour together; — halten, —n geben, to give lessons; —n der Andacht, *pl.* hours of devotion.
Stun'den, *in comp.* —bericht, *m.* bulletin; —bewegung, *f.* horary motion; —blume, *f.* changeable rose; —bret, *n.* traverse board; —gebet, *n.* horary prayer; —gebete, *pl.* hours, horæ, horary prayers; —glas, *n.* hour-glass; —glasgehäuse, *n.* hour-glass stand; — kreis, *m. T.* horary circle; —kreuz, *n.* gnomonic cross; lang, zu ganzen —, *adv.* for hours, by the hour (together); —lehrer, *m.* teacher by the hour; — linie, *f. T.* meridian; *T.* gnomonic line; —meßkunst, *f.* horology; —plan, *m.* plan of instruction; (täglicher) diary; —rad, *n.* hour-wheel; plate-wheel; —regel, *f.* hour-rule; —ring, *m.* hour circle, horary circle; —rufer, man that calls the hours, watch-man; —sand, *m.* sand for the hour-glass; — säule, *f.* cylindrical dial; —scheibe, *f. T.* compasses; —schlag, *m.* the striking of the hour by the clock; mit dem — schlage kommen, to come punctually to the hour; höchste —schwingung, *f. (T. Phys.)* maximum horary oscillation; niedrigste —schwingung, *f.* minimum horary oscillation; —zeiger, *m. fig.* clock, watch; —stein, *m.* mile-stone; —verzeichniß, *n.* table of lessons; — weise, *adv.* hourly, by the hour; — weiser, —zeiger, *m.* hour-hand; dial; horoscope; —zirkel, *m. T.* horary circle.
Stun'den, *v. v.* to fix the time; to respite.
Stün'dig, *a.* lasting one or more hours.
Stünd'lein, *n.* -es, -s, *pl.* -, little, short hour; sein — ist gekommen, or hat geschlagen, his hour is come.
Stünd'lich, *a.* & *adv.* hourly, every hour; horal; horary.
Stun'dung, *f.* -, *T.* respite.
Stun'ze, *f.* -, *pl.* -n, tub.
Stu'parsch, *m.* -es, trifid bident.
Stupend', *a.* stupendous.
Stup'fel, *m.* -s, *pl.* -, goad, pricking iron; board of corn.
Stup'fen, *v. a.* to push; to knock; to goad; to prick. [glue.
Stupp'wachs, *n.* -fes, propolis, bee-
Sturm, *m.* -es, -e, *pl.* Stürme, storm, tempest; gale; (tropische) typhoon; (Orkan) hurricane; alarm, tumult; (im Kriege) violent attack, assault, storm; *fig.* fury, passion; *fig.* — im Wasserglase, much ado, about nothing; strong passionate emotions on a small scale; dem — herumgetrieben, tempest-tost; einer, der manchen — mit durchgemacht hat, weather-beaten; einen — aushalten, to weather out a storm; (vor Anker) to ride out a gale; ein von Regen begleiteter —, a storm of rain; mit — einnehmen, to take by storm, to carry a place; to win by assault; *prov.* heftige Stürme dauern nicht lange, blow the wind never so fast, it will lower at last; —band (an Mütze oder Hut), *n.* stay; — blasen, to sound alarm; — läuten, to ring the alarm-bell; — laufen, to storm, to make an assault; to charge with the bayonet; to make a run upon; (auf das Glück) to shoot at Fortune with both barrels; —anlauf, *m.* onset; — bock, *m.* battering-ram; —bret, *n.* caltrops, *pl.*; —dach, *n.* tortoise; —deich, *m.* breik-water; —eile, *f.* great haste; —fahne, *f.* banner, war-standard; — faß, *n.* tub used in conflagrations; — fink, *m.* storm-finch; —fisch, *m.* storm-fish, grampus; —fluth, *f.* tide raised by a storm, eagre; —fock, *f.* storm-stay-sail; —gatter, *n.* portcullis; — geräth, *n.* implements for storming; — glocke, *f.* alarms-bell; storm-bell; tocsin; —gott, *m.* storm-god; —haken, *m.* fire-polo; —haspel, *m.* cheval de frise; — haube, *f.* morion, steel-cap; (der Matrosen) south-western; —hut, *m.* morion; (Pflanze) libbard's bane, monk's hood, aconite; helmet-flower; —flüder, *m. T.* storm-jib; —lodden, *m.* club; — kranz, *m.* fire-circle; —kreuz, *n.* fiery-cross; —lauf, *m.* —laufen, *n.* assault; —läufer, *m.* assailant; —leiter, *f.* scaling-ladder; fire-ladder; *T.* gallery-ladder; —lücke, *f.* breach in a wall; —möwe, *f.* black-backed gull, storm-finch; —pfahl, *m.* fraise: —schwalbe, *f. v.* —vogel; —schritt, *m.* double quick-pace; im —schritt, full split; — segel, *n.* lug-sail; cross-jack-sail; — stange, *f.* coach-joint; —verkündiger, —vogel, *m.* storm-bird, storm-petrel, mother Carey's chicken; —wetter, *n.* tempestuous weather; —wind, *m.* storm, tempest, stormy wind; storm-wind; — zeug, *n. v.* —geräth.
Stür'men, *v. a.* to storm; to assail, to assault, to take by storm; (ein Thor, &c.) to force; —, *v. n.* to storm; to rush; (vom Winde, &c.) to roar; to rage, to fume; (bei einer Feuersbrunst) to sound *or* ring the alarm-bell.
Stür'mer, *m.* -s, *pl.* -, stormer, assaulter; boisterous fellow; steeple-crowned hat.
Stür'misch, *a.* stormy, tempestuous, boisterous, rough, turbulent, squally; etwas —, ronghish; das Wetter sieht — aus, the weather looks squally; *fig.* impetuous; fierce; furious.
Sturzbe, *m.* -fes, *pl.* -fe, sudden shower of rain, hail, sleet &c., driving fast before the wind.
Sturz, *m.* -es, *pl.* Stürze, sudden and violent fall; tumble; plunge; shock; fall, overthrow; precipice; something projecting; stump; (am Pflug) plough-tail; (am Fenster) lintel of a window; (der Räder) wheel-plate; —acker, *m.* acre that is ploughed *or* tilled the first time after it has lain fallow; —bach, *m.* torrent; —bad, *n.* douche; shower-bath; —baum, *m.* falling top over tail, topsy-turvy; —blech, *n.* large tin-plates; —güter, *n. pl. (T. Mar.)* goods laden in bulk; —haken, *m.* chain-hook of the shaft-wheel; —karren, *m.* tilt-cart, tumbrel; —rad, *n.* wheel for tilting the tun; —rinne, *f. T.* rampant cyma; —see, *m. v.* Sturzsee; —verkleidung, *f.* casing.
Stürz'e, *in comp.* —büchne, *f.* stand for the tun; —ende, *n.* foot, thick end of a thing; —faß, *n.* doubler; cullender, strainer; —güter, *v.* Sturzgüter; mit —gütern beladen, *a.* laden in bulk; —karren, *m.* whip-cart, snap-cart; — rinne, *f.* reversed ogee; —see (Sturzsee), *f. T.* heavy sea, pooping sea; — statt, *f. T.* place where a wounded deer falls.
Stür'ze, *f.* -, *pl.* -n, cover, pot-lid; —becher, *m.* tumbler, tippler.
Stur'zel, Stür'zel, *m.* -s, *pl.* -, stump; stub; —ig, *a.* stumpy; stubby, stubbed.
Stür'zen, *v. a.* to precipitate (into), to throw, to plunge; to undo, to rush (in) (upon) (to); to overthrow, to overturn; to turn over, to tilt; (den Acker) to plough the first time; to cover with a top *or* lid: to put on; (*T.* Min.) (die Tonne, wenn sie aus dem Schacht kommt, entleeren) to land; (das eine Ende eines Sturzkarrens aufheben) to tip up; ein Rad —, to dish a wheel; Einen —, (*T.* Stud.) to insult one for the purpose of being challenged; (beim Examen) to pluck one; in das Wasser —, to plunge into the water; *fig.* vom Throne —, to dethrone; Einen in's Verderben —, to plunge one into ruin; sich —, to dash (into); (through); —, *v. n.* to tumble, to fall; to be precipitated; to rush; (strömen) to gush; mit dem Pferde —, to tumble with the horse: to be knocked off one's horse; aus dem Zimmer —, to fling out of the room.
Stür'zer, *m.* -s, *pl.* -, *T.* wheel-barrow-man.
Stuß, *m. provinc.* nonsense, balderdash.
Stu'te, *f.* -, *pl.* -n, mare; eine — beschälen lassen, to horse a mare; —nfüllen, *n.* filly, foal, mare-colt; —nmeister, *m.* stud-master.
Stuterei', *f.* -, *pl.* -en, stud; —knecht, *m.* groom employed in a stud; —verwalter, *m. v.* Stutenmeister.
Stu'tfüllen, *n. v.* Stutenfüllen.
Stutz, *m.* -es, *pl.* -e, any thing curtailed, crop, dock; (Stutzperücke) bob, bob-wig; crest, cocking: (Federstutz) tuft of feathers, plume; shock, push;

(Flinte) short rifle; —ärmel, *m.* short sleeve; —bart, *m.* turned-up mustaches; —bock, *m.* butting ram; —büchse, *f.* short rifle; blunderbuss; —glas, *n.* tumbler; —handschuh, *m.* mitten; —hänge, *f.* tent-hinge; —kopf, *m.* cropped head; puritanical round-head; *fig.* stubborn fellow; (*T.* Ichth.) coryphæna; einen — kopf tragen, to wear one's hair in a crop; —lauf, *m.* short rifled barrel; —ohrig, *a.* crop-eared; —perücke, *f.* bob-wig, scratch-bob; —rohr, *n.* v. —büchse; —säbel, *m.* cutlass; —schwanz, *m.* bob-tail; cropped horse; docked horse; —uhr, *f.* table clock; chimney-time-piece.

Stütz-, *in comp.* — balken, *m.* joist; (eine äußeren Mauer) breast-summer; —band, *n. T.* jamb of a door; —bogen, *m.* relieving-arch; —holz, *n.* prop, stay; —mauer, *f.* retaining-wall; lining-wall; —punkt, *m.* point of support; *T.* (eines Hebels) fulcrum.

Stütze, *f.* -, *pl.* -n, stay, prop, support, pillar; respond; *fig.* support; *pl. T.* props, shores; braces, *pl.*; als — dienend, *a.* boutant.

Stutzen, *v. a.* to curtail; (die Ohren) to crop; (die Flügel) to clip; (die Bäume) to top, to lop; (eine Hecke) to shear; (einen Hut) to cock; —, *v. n.* to startle; to prick up the ears; to stop; to strut, to spruce; vor einem Dinge —, to start at; über ein Ding —, to start or strange at; to boggle (at).

Stutzen, *m.* -s, *pl.* -, *provinc. v.* Stutzbüchse & Stutzglas.

Stützen, *v. a.* to prop, to stay, to support; to under-pin; to shore up; to bear up; — (sich), *v. r.* (auf ein Ding) to lean, rest *or* repose on; *fig.* to rely upon; to stay on.

Stutzer, *m.* -s, *pl.* -, beau, dandy, petit-maitre; swell, exquisite; smart; muscadin; squirt; fribble; (vom Lande) hawbuck; ein richtiger —, a regular bang-up chap; gallant, fop; bob; — mäßig, *a.* dandified; dandiacal; finical; squirtish; beauish; coxy; buckish; — mene, *f.* young-man-of-fash on air.

Stutzerei', *f.* -, *pl.* -en, strutting, flaunting finery; foppishness; dandyism.

Stutzig, *a. & adv.* starting, puzzled, at a loss; — werden, to start at; — machen, to startle.

Stygisch, *a.* Stygian.

Stil, *m.* -es, -s, style; wording; *fig.* manner; in einem — e mit, to character with; einen prächtigen — haben, to be rich in style.

Stilisieren, *v. a.* to write art, to express in proper language.

Stilist', *m.* -en, *pl.* -en, writer, penman, pen.

Stilistik, *f.* -, theory of style.

Stilistisch, *a.* regarding the style.

Stilit', *m.* -es, -s, stylite.

Stip'tisch, *a. T.* styptic.

Sua'da, Sua'de, *f.* -, faculty of persuasion; sweetness of language.

Subaltern', *m.* -en, *pl.* -en, subaltern, inferior: —offizier, *m.* subaltern, sub.

Subdiako'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, subdeacon. [deaconship.

Subdiakona't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, sub-

Subhastatio'n, *f.* -, *pl.* -en, auction; public auction; subbastation; —s-gericht, *n.* encumbered estates court.

Subhastieren, *v. a.* to sell by auction; subhastirt werden, to come to the hammer.

Subject', *a.* -es, -s, *pl.* -e, subject.

Subjectiv, *a.* (& *adv.*) subjective(ly); —-Leben, *n.* subjective life; life of reflection.

Subjectivität, *f.* -, *pl.* -en, subjectivity.

Sublimat, *n.* -es, -e, *pl.* -e, *T.* sublimate; ätzende —, *n.* corrosive sublimate; *T.* bichloride of mercury.

Sublimieren, *v. a. T.* to sublimate; to sublime.

Sublimiergefäß, *n.* -es, *pl.* -e, *T.* sublimatory; aludel; retort.

Sublimierung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* sublimation.

Subluna'risch, *n.* sublunary.

Submorma'llinie, *f.* -, *pl.* -, submormal.

Subordinatio'n, *f.* -, subordination.

Subordinieren, *v. a.* to subordinate; subordinirt, subordinate.

Subprior, *m.* -s, *pl.* -o'ren, subprior.

Subrektor, *m.* -e, *pl.* -to'ren, subrector.

Subscribent', *m.* -en, *pl.* -en, subscriber (to). [subscribe (to).

Subscribieren, *v. n.* (auf ein Ding) to

Subscriptio'n, *f.* -, *pl.* -en, subscription.

Subsidia'risch, *a.* subsidiary.

Subsidien, *pl.* subsidies.

Subsistenz', *f.* -, subsistence.

Substantialität', *f.* -, substantiality.

Substantiell', *a.* (& *adv.*) substantial(ly).

Substantiv'e, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* substantive.

Substanti'visch, *a.* substantival.

Substanz', *f.* -, *pl.* -en, substance; — los, *a.* substanceless.

Substanzi'ieren, *v. a.* to substantiate.

Substituieren, *v. a.* (einem Dinge Etwas) to substitute (for).

Substitut', *m.* -en, *pl.* -en, substitute (for); assistant (to).

Subsumieren, *v. a.* to subsume.

Subtangen'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* subtangent.

Subtil', *a.* subtile; —, *adv.* subtilely.

Subtilisieren, *v. n.* to subtilize.

Subtractio'n, *f.* -, *pl.* -en, subtraction.

Subtrahend, *m.* -en, *pl.* -en, subtrahend.

Subtrahieren, *v. a.* to subtract (from).

Succa'de, *f.* -, *T.* succade. [(to.).

Succedieren, *v. n.* (Einem) to succeed

Successio'n, *f.* -, *pl.* -en, succession.

Successor, *m.* -s, *pl.* -sso'ren, successor.

Succotri'naloe, *f.* -, socotorine.

Succurs', *m.* -ses, *T.* succour, assistance.

Succursa'le, *f.* -, *pl.* -n, (*T.* Com.) branch-establishment.

Su'che, *f.* -, *pl.* -n, search, quest; smell, nose; *T.* tracking.

Su'chen, *v. a.* to seek, to search after, for; to look for, to be in search *or* quest of; to go in search of; to see for; to seek for; to beat up for; to endeavour (after); to attempt, to try; to design, to aim at; to do, to have to do; nach allen Seiten hin —, to hunt up and down; was hast Du hier zu —? what business have you here? ich habe's nicht gesucht, it is not of my seeking; sehr gesucht sein, to be in great request *or* demand; sein ganzes Leben hindurch die Wahrheit —, to spend one's life in search of truth; Ausflüchte —, to use shifts; er sucht Etwas darin, he glories of it; Etwas darunter —, to intend by: sein Glück zu machen —, to try one's fortune; jemandes Bekanntschaft —, to scrape acquaintance with one; Frz — gehen, to go prospecting: *fig.* seines Gleichen —, not to be matched (in); wieder hervor —, to rub up; zu erhaschen —, to scramble at; jemand zu gewinnen —, to tamper with one. [*T.* probe.

Su'cher, *m.* -s, *pl.* -, seeker, searcher,

Su'chs, *in comp.* —eisen, *n. T.* probe; —glas, *n.* searching-glass, magnifier; —ort, *m.* (*T.* Min.) drift.

Sucht, *f.* -, passion, inordinate desire; mania; (n. u.) sickness, distemper; plague; die fallende —, *f.* epilepsy; die gelbe —, *f.* jaundice; — nach Gelderwerb, rage of money-getting.

Süchtig, *a.* suppurative, causing suppuration; healing with difficulty; distempered, valetudinary; morbific(al).

Sucht'traut, *n.* -es, -s, goat's rue.

Sud, *m.* -es, -s, *pl.* -e, seething, boiling, brewing.

Süd, *m.* -es, -s, South; South-wind; — zum Osten, South by East; — früchte, *pl.* tropic fruits; — gegend, *f.* Southern country: — lante, *f. T.* Southern shore; — land, *n.* Southern country; — länder, *m.* inhabitant of a Southern country, *col.* Southerner; — licht, *n.* Aurora Australis; — ost, *m.* South East; — osterfonne, *f. T.* nine o' clock in the forenoon; — östlich, *a.* South East; — pol, *m.* South-pole; — see, *f.* South-sea: — südwest, *a. & adv. & m.* South West by South; — thor, *n.* South-gate; — wall, *m. v.* — lante; — wärts, *adv.* South-ward; — west, *m.* South West; — wester, *m.* South-wester; — westwinde, *m.* Afer; — westerfonne, *f. T.* three o'clock in the afternoon; — westlich, *a.* South West; — wind, *m.* South-wind, Southern wind, Notus; (heiße) kamsin.

Su'del, *m.* -s, puddle, pool; —bogen, *m.* waste-sheet; —buch, *n.* memorandum, waste-book; —koch, *m.* —köchin, *f.* sluttish cook; —küche, *f.* scullery; —magd, *f.* scullery-maid; —papier, *n.* blotting paper; —werk, *n. v.* Sudelei.

Sudelei', *f.* -, *pl.* -en, dirty work; daub; daubing, sluttery, filth, filthiness.

Su'delhaft, *a. & adv.* slovenly, dirty, nasty.

Su'deln, *v. a. & n.* to perform in a dirty manner, to sully, to daub, to soil, to dirt, to dirty; to slur (over).

Süden, *m.* -s, South; der Wind kommt aus —, the wind blows South; im —, at the South.

Süder, *a.* belonging to the South, Southern: —breite, *f.* Southern latitude; meridional latitude; —kreuz, *n. T.* the Southern cross; —pol, *m. v.* Südpol; —see, *f.* Zuyder Zee; —sonne, *f. T.* noon. [with muddy water.

Su'dern, *v. a.* to wet (the crude iron)

Su'dler, *m.* -s, *pl.* -, scribbler; dauber; bungler; nasty fellow, dirty person.

Su'dlerin, *f.* -, *pl.* -nen, slut, sloven.

Südlich, *a.* South, Southern; Southerly; — e Wind, *m.* Southerly wind.

Sue'ben, *pl.* Suevi.

Sue'bisch, *a* Suevic.

Suffragan'bischof, *m.* -es, -s, *pl.* —bischöfe, bishop suffragan, suffragan, bishop's substitute.

Sü'ger, *m.* -s, *pl.* -, *T.* hank.

Suggestivfrage, *f.* -, *pl.* -n, leading question.

Sühle, Sühlache, *f.* -, *pl.* -n, soil, slough, puddle.

Sühlen, Sühlen, *v. a.* to soil; sich herum —, to wallow.

Sühn-, *in comp.* — altar, *n.* expiatory altar; — bock, *v.* Sündenbock; — opfer, *n.* expiatory *or* propitiatory sacrifice; propitiation.

Sühne, *f.* -, atonement, expiation.

Sü'hnen, *v. a.* to atone for, to expiate, to conciliate, to propitiate, to soothe, to appease.

Süh'nung, *f.* -, expiation; propitiation.

Sui'te, *f.* -, *pl.* -n, train, retinue, attendants; following.

Suitie'r, *m.* -ẽ, *pl.* -ẽ, *col.* loose fish, fast young man, boon-companion.

Sü'le, Sü'len, *v.* Suhle, Sühlen.

Sul'la, *f.* -, *T.* Spanish honey-suckle.

Sul'tan, *m.* -eẽ, -ẽ, *pl.* -e, Sultan; purple water-hen; —ẽblume, *f.* sweet centaury, Sultan-flower; —ẽbattel, *f.* Sultana date.

Sultana't, *n.* -eẽ, -ẽ, *pl.* -e, sultanry.

Sul'tanin, *f.* -, *pl.* -nen, Sultana.

Sul'ze, Sül'ze, *f.* -, *pl.* -n, brine, saltern; any thing pickled; brawn; Schweins —, *f.* head-cheese.

Sul'zen, *v. a.* to pickle.

Su'mach, *m.* -ẽ, *pl.* -e, sumach-tree, rhus, sumach; (virginische) stag-horn sumach; (giftige) poison sumach; dog-wood. [to sum up all, in short.

Sum'ma, *f.* -, sum; sum total; in —,

Summa'rien, *pl.* summary contents (of a book); summaries, *pl.*

Summa'risch, *a.* summary; —e Gerechtigkeit an Einem ausüben, to do summary justice on one.

Sum'me, *f.* -, *pl.* -n, sum; die ganze —, total, totality; die — einer Rechnung, amount of a reckoning; eine — auf Jemand entnehmen, to alue a sum upon one; eine — Jemand bewilligen (durch Stimmenmehrheit) to vote a sum to one; die — ziehen, to sum up. [(a bill).

Sum'men, *v. a.* to sum (up); to foot

Sum'men, *v. n.* to hum, to buzz; to bumble. [summer.

Sum'mer, *m.* -ẽ, *pl.* -, bee-hive;

Summi'ren, *v. a.* to sum (up), to cast up an account. [top.

Summ'kreisel, *m.* -ẽ, *pl.* -, humming-

Summ'vogel, *m.* -ẽ, *pl.* —vögel, humming-bird, honey-sucker.

Sumpf, *m.* -eẽ, -ẽ, *pl.* Sümpfe, swamp, pool, bog, fen, marsh; (*T.* Smelting-h.) sump; —anborn, *m.* aquatic hoar-hound; —baldrian, *m.* marsh-valerian; —beere, *f.* moss-berry, whortle-berry; —binse, *f.* marsh-rush; —birke, *f.* dwarf birch-tree; —boden, *m.* marsh-ground, marshy ground; quagmire; —dotter, *m.* marsh-marigold; —eiche, *f.* pinoak; swamp Spanish oak; —ente, *f.* moor-duck; —erde, *f.* beggy soil; —erz, *n.* bog-ore, bog iron ore, swamp ore; meadow-iron-ore; —euphorbie, *f.* marsh-spurge; —fichte, —tiefer, *f.* marsh-pine, swamp-pine; —haide, *f.* marshy heath; marsh-rosemary; —kannenkraut, *n.* marsh-horsetail; —fiel, *m. T.* lowest pipe of a pump; working barrel; —flee, *m.* marsh-rocket, marsh-clover; —korb, *m.* pool-basket; —kreuzkraut, *n.* marsh-ragwort; —lache, *f.* slough, pool; —land, *n.* moor-land; —läufekraut, *n.* red rattle; —luft, *f.* malaria; —meise, *f.* marsh-titmouse; —nabel, *m.* —nabelkraut, *n.* marsh-penny-wort; —pfeife, *m.* hearth-furnace; —otter, *f.* small otter; —pflanze, *f.* any plant growing in bogs and marshes; —preiselbeere, *f.* marsh-bilberry; —straußgras, *n.* marsh-bent; —torf, *m.* turf cut in marshy grounds; —vogel, *m.* morass-bird, wader; zu den —vögeln gehörig, *a.* grallic; —waſſer, *n.* water from bogs; boggy water; —weihe, *f.* osprey; —wert, *n. T.* tin-ore pounded to a fine slime; —wicke, *f.* marsh-tare; —wurm, *m.* marsh-worm.

Sum'pfen, *v. n.* to sink into a bog; to stagnate, to stand still; *fam. cf.* Schwiemeln.

Sum'pficht, *a.* boglike; boggy

Sum'pfig, *a.* marshy, boggy, fenny.

Sum'sen, *v. n.* to hum, to buzz.

Sund, *m.* -eẽ, -ẽ, *pl.* -e, strait, sound; Sound (between Norway and Denmark); —liste, *f.* list of ships that have passed the Sound; —zoll, *m.* Sound-duties; Sound dues.

Sünd'-, *in comp.* —opfer, *n.* sin-offering; —waſſer, *n.* (bei den alten Juden) consecrated water to wash off sin.

Sün'de, *f.* -, *pl.* -n, sin, trespass; — begehen, to commit sin; —n vergeben, to remit sins, to absolve.

Sün'den-, *in comp.* —bekenntniß, *n.* confession of sins; —bock, *m.* scape-goat; *col.* whipping-boy; —erlaß, *m.* absolution; —fall, *m.* fall of man; — geld, *n.* ill earned pelf; —genuß, *m.* fellow sinner; —knecht, *m.* slave of sin; —laſt, *f.* burthen of sins; —leben, *n.* sinful life; —lohn, —sold, *m.* wages of sin; —los, —frei, *a.* sinless; impeccable; —losigkeit, *f.* sinlessness; —pfuhl, *m. fig.* pool of sin; —ſchlaf, *m.* unconcernedness about one's sins; —tilger, *m.* our Saviour; —tilgung, *f.* expiation; propitiation of sins; —vater, *m.* devil; —vergebung, *f.* forgiveness of sins; —voll, *a.* sinful.

Sün'der, *m.* -ẽ, *pl.* -, sinner; delinquent; der arme —, *m.* sentenced malefactor; —bleich, *a.* pale like a delinquent under sentence of death; — hanf, *m.* female hemp; —hemd, *n.* dress of a malefactor sentenced; arme —glöckchen, *n.* criminal bell; —arme —tischchen, *n.* table of repentance.

Sün'derin, *f.* -, *pl.* -nen, sinner.

Sün'dfluth, *f.* -, deluge; vor der —, antediluvian.

Sünd'haft, *a.* peccable; sinful.

Sünd'haftigkeit, *f.* -, peccability; sinfulness.

Sün'dig, *a.* peccable; sinful; ich armer —er Mensch! poor sinner that I am!

Sün'digen, *v. n.* to sin; to trespass (upon); —, *v. a.* to commit (sin); fort —, to sin on.

Sün'digkeit, *f.* -, sinfulness.

Sünd'lich, *a.* sinful; —keit, *f.* sinfulness.

Supercar'go, *m.* -ẽ, *pl.* -ẽ, *T.* supercargo, cap-merchant.

Su'perfein, *a.* superfine, extra super.

Superintendent', *m.* -en, *pl.* -en, superintendent.

Superintendentu'r, *f.* -, *pl.* -en, superintendency; dignity of a superintendent; abode of a superintendent.

Supe'rior, *m.* -, *pl.* -o'ren, superior.

Superiorität', *f.* -, superiority.

Su'perklug, *a.* over-wise, pert.

Superlati'v, *m.* -eẽ, -ẽ, *pl.* -e, *T.* superlative degree.

Supernaturalis'mus, *m.* -, supernaturalism. [supernaturalist.

Supernaturaliſt', *m.* -en, *pl.* -en,

Supernumera'r, *a.* super-erogatory.

Superphoſphat', *n.* -ẽ, (*T.* Chem.) bi-phosphate. [fevise.

Superrevisio'n, *f.* -, *pl.* -en, press-

Superta'ra, *f.* -, *T.* supertare.

Supi'num, *n.* -ẽ, *pl.* -na, *T.* supine.

Süpp'chen, *n.* -ẽ, *pl.* -, potage.

Sup'pe, *f.* -, *pl.* -n, soup, potage, porridge, broth; spoon-meat; Jemandem die — verſalzen, to disappoint one; die rothe —, *vulg.* blood; Teller —, *m.* basin of soup.

Sup'pen-, *in comp.* — anſtalt, *f.* soup-distribution-society; —eſſer, —freund, *m.* one who likes soup; *fig.* parasite, spunger; —kräuter, *pl.* potage herbs; —löffel, *m.* soup-ladle, table-spoon; dipper; — napf, *m.* terrine, tureen; soup-dish; (metallene) porringer; — ſchälchen, *n.* porringer; —ſchnittchen, *n.* sippet; —ſchüſſel, *f.* v. —napf; — tafel, *f.* solid broth, portable soup; soup in cakes; teller, *m.* soup-plate; —terrine, *f.* soup-tureen.

Sup'picht, Sup'pig, *a.* soup-like, broth-like.

Supplement', *n.* -eẽ, -ẽ, *pl.* -e, supplement; alẽ — bienenb, *a.* supplemental; — band, *n.* supplementary volume.

Supplementa'r-, *in comp.* — artikel, *m.* supplementary article; —credit, *m.* supplementary credit.

Supplicant', *m.* -en, *pl.* -en, petitioner, requester. [to request.

Supplici'ren, *v. n.* to petition, to sue,

Suppli'k, *f.* -, *pl.* -en, petition; supplicat. [liar; slide-rest.

Suppo'rt, *m. T.* (an der Drehbank) pil-

Suprema't, *n.* -eẽ, -ẽ, supremacy.

Suprematie', *f.* -, supremacy.

Sü'ring, *m.* -eẽ, -ẽ, sorrel.

Suro'ne, *f.* -, *pl.* -n, seroon.

Sur'ren, *v. n.* to hum, to buzz; to whirr, to skirr.

Surroga't, *n.* -eẽ, -ẽ, *pl.* -e, succedaneum, substitute (for). [tout-coat.

Sürtou't, *m.* -ẽ, *pl.* -ẽ, overall, sur-

Sur'turbrand, *m.* -eẽ, -ẽ, bituminous *or* carbonated wood, fibrous brown-coal.

Susan'ne, *f.* -, Susan; — nkraut, *n.* mouse-ear, scorpion-grass; Hungarian speed-well.

Suspendi'ren, *v. a.* to suspend; (from office); ſuspendirt werden, to be suspended from office.

Suspenſo'rium, *n.* -ẽ, *pl.* -rien, suspensory, bag-truss.

Süß, *a.* sweet, sote, auch *fig.*; — wie Honig, honey-sweet; —e Waſſer, *n.* fresh water; —e Brot, *n.* unleavened bread; —e Töne, sweet sounds; —e Herrchen, *n.* beau, spark; —, *n.* glucin; —brötchen, *n.* sweet biscuit; —erde, *f.* glucin; —farn, *m.* finger-fern; —flee-gend, *a.* mellifluous; —holz, *n.* licorice; —holzextract, *v. n. fig. fam.* to flirt; *n.* flirtation; —holzſaft, *m.* licorice-juice; —klee, *m.* sainfoin; — kirſche, *f.* black-heart-cherry; —mandelöl, *n.* oil of sweet almonds; —redend, *a.* melliloquent; —waſſer, *n.* fresh water; —waſſercatceen, *pl.* lamantins; —waſſerfiſch, *m.* fresh fish; —waſſerkalk, *m. T.* upper freshwater-formation; —waſſerkirſch, *m.* fresh shot (in the sea). [plum.

Sü'ßchen, *n.* -ẽ, sweet-heart; sugar-

Sü'ße, *f.* -, sweetness.

Sü'ßelei', *f.* -, *pl.* -en, fulsome politeness; flattery; sweet things.

Sü'ßeln, *v. n.* to be disagreeably sweet.

Sü'ßen, *v. a.* & *n.* to sweeten, to soften.

Süßerei', *f.* -, *pl.* -en, delicacy, dainty-bit; sweet-things.

Sü'ßigkeit, *f.* -, *pl.* -en, sweetness, sweet; *pl.* dainties; sweet words.

Sü'ßlich, *a.* sweetish; sickly; —keit, *f.* -, sweetishness. [comb.

Sü'ßling, *m.* -eẽ, -ẽ, *pl.* -e, fop, cox-

Suwo'row-Stiefel, *pl.* Hessian boots.

Svelt, Swelt, *a. v.* Schlank.

Swedenborgia'ner, *m.* -ẽ, *pl.* -, Swedenborgian; *fig.* ghost-seer, fanatic.

Syali'tabaum, *m.* -eẽ, *pl.* -bäume, syalite.

Sybarit', *m.* -en, *pl.* -en, sybarite, an effeminate voluptuary.
Sybarit'iſch, *a.* sybaritical.
Syenit', *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, syenite.
Syenit'iſch, *a.* syenitic.
Sykomo're, *f.* -, *pl.* -n, sycamore-tree, button-wood, water-beech.
Sykophant', *m.* -en, *pl.* -en, sycophant; bottle-holder; lick-spittle.
Sykophan'tiſch, *a.* sycophantic.
Syl'be, *f.* -, *pl.* -n, syllable; (angehängte) postfix, affix; —n ſtechen, to be extremely minute about words; — fall, *m.* rhythm; —nfürzung, *f. T.* systole; —nmaß, *n.* quantity, prosody; —nmeſſung, *f.* prosody; —nräthſel, *n.* charade; —nſtecher, *m.* minute and trifling critic; logomachist; —nſtecherei, *f.* contention about trifles; logomachy; —nzeit, *f. v.* —nmaß.
Syl'big, *a.* (*in comp.*) of so many syllables.
Syllab'iren, *v. n.* to syllable, to spell.
Sylla'biſch, *a.* syllabic.
Syl'labub, *n.* -ß, syllabub.
Syllogiſi'ren, *v. n.* to syllogize.
Syllogiſ'mus, *m.* -, *pl.* -men, syllogism.
Syllogiſ'tiſch, *a.* syllogistical, syllogistic.
Syl'phe, Sylphi'de, *f.* -, *pl.* -n, sylph.
Sylva'nerz, *n.* -eß, sylvane.
Sylveſ'ter, *m.* Hogmanay; —kuchen, *m.* Hogmanay-cake; — abend, *m.* New Year's eve.
Symbo'l, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, symbol.
Symbo'lif, *f.* -, knowledge of symbols.
Symbo'liſch, *a.* symbolical.
Sym'bolum, *n.* -ß, *pl.* -la, *v.* Symbol.
Symmetrie', *f.* -, symmetry.
Symmetriſch, *a.* symmetrical; —, *adv.* symmetrically; in due proportion.
Sympathe'tiſch, *a.* sympathetical; miraculous; —e Tinte, *f.* sympathetic-ink; —e Curen, *pl.* cures without the application of medicines.
Sympathie', *f.* -, *pl.* -n, sympathy, fellow-feeling; miraculous effect; — vögel, *pl.* love-birds.
Sympathiſi'ren, *v. n.* (mit) to sympathize with, to have a fellow-feeling.
Symphonie', *f.* -, *pl.* -n, *T.* symphony.
Sympho'niſch, *a.* symphonious; harmonious.
Sympo'ſion, *n.* -ß, *pl.* -ſien, symposium.
Sympto'm, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, symptom.
Symptomatiſch, *a.* symptomatic (of).
Synago'ge, *f.* -, *pl.* -n, synagogue.
Synchroniſ'mus, *m.* -, *pl.* -men, synchronism. [chronical.
Synchroniſ'tiſch, *a.* synchronal, syn-
Syndica't, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, syndicate, syndicship. [corder.
Syn'dicus, *m.* -, *pl.* -ci, syndic, re-
Synekdoche, *f.* -, *pl.* -n, *T.* synecdoche, comprehension.
Syno'de, *f.* -, *pl.* -n, synod; (*T. Schol.*) board of the heads of college sitting in conclave (at).
Syno'diſch, *a.* synodal, synodic; —e Monbumlauf, *m.* synodic revolution of the moon; —e Monat, *m.* synodic month; lunation, lunar month.
Synony'm, *n.* -ß, *pl.* -e, synonymous word; convertible term.
Synony'm, Synony'miſch, *a.* synonymal, synonymous (with).
Syn'tax, *f.* -, syntax.
Syn'theſis, *f.* -, *T.* synthesis.
Synthet'iſch, *a.* synthetic, synthetical.
Sy'philis, *f.* -, syphilis, the venereal [disease.
Syphiliti'ſch, *a.* syphilitic.
Syrakus'ß, *n.* Syracuse.
Syrakuſa'ner, *m.* -ß, *pl.* -, Syrakuſa'niſch, *a.* Syracusan.
Sy'rer, *m.* -ß, *pl.* -, Syrian.
Sy'riſch, *a.* Syrian, Syriac.
Syr'te, *f.* -, *pl.* -n, syrtis.
Sy'rup, *m.* -ß, *pl.* -e, syrup, treacle; — und Waſſer, switchel.
Syſte'm, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, system; contexture.
Syſtema'tiker, *m.* -ß, *pl.* -, systematist, systematizer.
Syſtemati'ſch, *a.* (& *adv.*) systematical(ly); on system.
Syſtematiſi'ren, *v. a.* & *n.* to systemize; to systematize.

T.

Tabagie', *f.* -, *pl.* -n, coffee-house; public house.
Tab'ak, *m.* -ß, *pl.* -e, tobacco; weed; honey-dew; Nicotian; (in Rollen) roll-tobacco; Blätter —, *m.* leaf tobacco; Kraus —, shag; (zum Schnupfen) snuff; grobgeſchnittener —, broad-cut; kurzgeſchnittener —, short-cut; — kauen, to chew tobacco; to use the weed; — rauchen, to smoke tobacco; — ſchnupfen, to take snuff; — ſpinnen, to roll tobacco.
Tab'aks-, *in comp.* —aſche, *f.* tobacco-ashes; —bau, *m.* culture of tobacco; —beize, *f.* tobacco-sauce; —beutel, *m.* tobacco-pouch; —blatt, *n.* tobacco-leaf; —blei, *n.* tobacco-lead; —büchſe, *f.* tobacco-box; —campher, *m.* nicotianine; —collegium, *n.* smoking club; —doſe, *f.* snuff-box; —fliege, *f.* tobacco-fly; —geruch, *m.* tobacco-smell, (übler) smell of stale tobacco; —händler, *m.* tobacconist; —handlung, *f.* tobacco-shop; —fäſtchen, *n.* tobacco-pot; —flyſtier, *n.* tobacco-clyster; —pfeife, *f.* tobacco-pipe; (morgenländiſche) hookah; (türkiſche) dudeen; —pflanzung, *f.* tobacco plantation; —rauch, *m.* smoke of tobacco; —raupe, *f.* tobacco-worm; —reibe, *f.* tobacco-rasp; —rohr, *n.* tube of a tobacco-pipe; —ſchmergel, *m.* ambia; —ſchneidlade, *f.* tobacco cutting-machine; —ſchnupfer, *m.* snuff-taker; —ſpinner, *m.* tobacco-dresser; —ſtange, *f.* carrot of tobacco; —ſtängel, *m.* tobacco-stalk; —ſtopfer, *m.* tobacco-stopper; —ſtube, *f.* smoking-room; — taſche, *f.* tobacco-pouch; —tellerchen, *n.* tobacco-dish; —überbleibſel, *pl.* pipe-dottles, *pl.*; —zimmer, *n.* smoking-room.
Tabatie're, *f.* -, *pl.* -n, snuff-box.
Ta'belle, *f.* -, *pl.* -n, white poplar-tree.
Tabella'riſch, *a.* & *adv.* in tables, in form of tables, tabular; —e Ueberſicht, *f.* tabulated statement *or* view.
Tabel'le, *f.* -, *pl.* -n, table, index; synopsis.
Taberna'kel, *n.* -ß, *pl.* -, tabernacle.
Taber'ne, *f.* -, *pl.* -n, tavern.
Tabi'n, Tabinet', *m.* -ß, *T.* tabby.
Taborit', *m.* -en, *pl.* -en, Taborite.
Tabula't, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, *T.* gallery of boards; floor; quadrangle.
Tabulatu'r, *f.* -, *T.* tabulature.
Tabulett', *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, pedlar's box; —kram, *m.* pedlar's ware; — krämer, *m.* peddler, pedlar; —krämerei, *f.* pedlar's trade.
Taburet', *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, taboret.
Tachygraphie', *f.* -, art of quick writing, tachygraphy; short-hand.
Tack'bolzen, *m.* -ß, *pl.* -, *T.* rag-bolt.
Tack'entraut, *n.* -eß, -ß, common yellow toad-flax.
Tact, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, time, measure; movement; im Dreiviertel- —, three-timed; der ganze —, whole measure; —ſchlagen, to beat the time; —halten, to keep time (by note) (to a tune); aus dem —e kommen, to break time; aus dem —e ſein, to be out of time; nach dem —e, by time, by measure: regularly; —feſt, *a.* steady in keeping time; *fig.* firm; (in einem Dinge) well versed (in); —feſtigkeit, *f.* correctness of time; *fig.* firmness; skill; —halter, *m.* time-keeper; —linie, *f.* bar; —mäßig, *a.* conformable to time in music; *fig.* suitable; regular; —meſſer, *m.* time-keeper; metronome; —meſſung, *f.* metronomy; —note, *f.* time-note; —ſchlag, *m.* beat; —ſchläger, *m.* leader; —ſtab, —ſtock, *m.* time-keeper; —ſtrich, *m.* bar; —tafel, *f.* time-table; —theil, *m.* note, division of the bar.
Tactik, *f. v.* Taktik.
Tacti'ren, *v. n.* to beat the time.
Tacti'rſtab, *m. v.* Tactſtock.
Ta'del, *m.* -ß, fault, blemish; censure (on), blame; reproof, reproach; reviling; stricture (on); dispraise; vituperation; einen — finden (an einem Dinge), to find fault with; Einem einen — anhängen, to animadvert on one; ohne —, without fault, blameless; — gott, *m.* Momus; —rede, *f.* reproof; —votum, *n.* vote of censure.
Tadelei', *f.* -, *pl.* -en, fault-finding, malicious criticism.
Ta'delhaft, *a.* faulty, blamable, reprehensible, censurable; —igkeit, *f.* -, censurableness, blamableness; reprehensibility.
Ta'dellos, *a.* faultless, blameless.
Ta'delloſigkeit, *f.* -, faultlessness, blamelessness.
Ta'deln, *v. a.* to blame (for), to find fault with, to censure, to criticize (on); to tax (with); to dispraise; to cast a blame upon one; to cavil (at); to inveigh (against); to reprove of; nichts zu — finden an, to take no exceptions at; — iſt leichter als Beſſermachen, he that scoffs at the crooked has need to go very upright himself.
Ta'delnswerth, *a.* blameful, blameworthy; objectionable. [ness.
Ta'delnswürdigkeit, *f.* -, blameworthi-
Ta'delſucht, *f.* -, censoriousness; spirit of fault-finding.
Ta'delſüchtig, *a.* censorious, peckish.
Ta'dler, *m.* -ß, *pl.* -, fault-finder, blamer, censurer, critic.
Ta'fel, *f.* -, *pl.* -n, plate, table (of marble, &c.); table, board; large dining table; *fig.* dinner; (Schiefertafel) slate; tablet; register, roll, index; (Chokolate, ꝛc.) cake; bei —, at table, at dinner; offene — halten, to keep open table; to keep open house; to dine in public; to be exceedingly hospitable; auf die — gelegt werden, to be tabled; —

artig, *a.* tabular, lamellar, laminar; —auffatz, *m.* table-service; epergne; appointment; —berg, *m.* Table Mountain; —beſatz, *m.* appointments of the table; table equipage; —beſteck, *n.* knife, fork, and spoon; —bett, *n.* (in Wien) bed for maiden-servants by day used as a kitchen-dresser &c.; —bier, *n.* table-beer, small-beer; —birn, *f.* dessert-pear; the prince's pear; —blech, *n.* sheet iron; —blei, *n.* sheet-lead; lead-plate; —bret, *n.* shelf; pulley-box; —brot, *n.* household-bread; —decker, *m.* butler; —demant, *m.* table-diamond; —diener, *m.* dapifer; —felſen, *m.* table-rock; —förmig, *a.* tabular; —freuden, *pl.* pleasures of the table; gastronomy; —gebeck, *n.* a set of table-linen; —geld, *n.* table-money, table-rent; —gelder, *pl.* allowance of a prince or nobleman, out-fit; (für Dienſtboten) board-wages; —gemach, *n.* dining-room; —geſchirr, *n.* table-plate; table-ware; —glas, *n.* flat glass, plate-glass; rautenförmig geſchnittene engl. — glas, *n.* crib of quarries; —glöcke, *f.* table-bell; —gut, *n.* domain; —indigo, *m.* Dutch indigo; —franz, *m.* stand; —kugel, *f.* billiard-ball; —lack, *m.* shellac; —laken, *n.* table-cloth; —land, *n.* table-land, plateau; —lehen, *n.* manor of which the revenues are destined to the sovereign's table; —licht, *n.* table-candle; —meiſter, *m.* *v.* — ſchneider; —muſik, *f.* table-music; — —obſt, *n.* table-fruit; —roth, *n.* topical red; —rubin, *m.* table-ruby; —runde, *f.* round table; —ſchiefer, *m.* table-slate; —ſchneider, *m.* manager of a tailor's business; cutter out; —ſervice, —ſilber, *n.* service of plate for a table, table-plate; porzellanene —ſervice, *n.* dining China; —ſpath, *m.* tabular-spar, tafel-spath; —ſtein, *m.* table-diamond; —tuch, *n.* table-cloth; —uhr, *f.* table-clock; —wage, *f.* weighing-table; —wein, *m.* table-wine; —zeug, *n.* table-cloth and napkins; table-linen; —zimmer, *n.* dining-room, dining-hall.

Tä'felchen, *n.* -s, *pl.* -, small *or* little table, tablet; kleine — zu gewürfeltem Fußboden, abacsicus; tessera.

Tafelei', *f.* -, *pl.* -en, banqueting.

Täfelei', *f.* -, *pl.* -en, boarded work, flooring, wainscoting.

Tä'felholz, *n.* -es, wainscoting wood.

Ta'feln, *v. n.* to sit at table, to dine, to sup, to feast.

Tä'feln, *v. a.* to wainscot; getäfelte Fußboden, *m.* seel; tesselated floor *or* pavement. [scoting.

Tä'feln, *n.* -s, **Tä'felung,** *f.* -, a wain-

Tä'felwerk, *n.* -es, -s, wainscot, checker-work; lining of a ship; (am Fußboden und Kamin) pargeting.

Taff'et, (*vulg.* **Taff'ent**), *m.* -s, taffeta; —band, *n.* taffety-riband; —blumen, *pl.* silk-flowers: —kleid, *n.* taffeta-dress; —leder, *n.* Brussels-leather; — pflaſter, *n.* court-plaster; —tuch, *n.* taff-ta-neckerchief; —weber, *m.* taffety-

Taff'eten, *a.* taffety. [weaver.

Tag, *m.* -es, -e, *pl.* -e, day; light of day, open air; der aſtronomiſche —, noctidial day: (der Bergleute) grass; es wird —, it dawns, the day breaks; the morn is breaking; mit anbrechendem —e, with day-break; heller, lichter —, broad day, broad day-light; —s vorher geſchehen, *a.* pridian; dieſen —, this day, to-day; von heutigem —, of this day; — für —, day by day; von — zu —e, from day to day; day after day; unter —e, (*P. Min.*) under-ground; bis zum heutigen —e, up to this day; auf den —, to the day: angeſetzte —, day appointed for; alle —e, every day; einen — um den andern, every other day; alle zwei —e, every other day; alle drei —e, every third day; — des Herrn, the Lord's day; in unſern —en, in our days; etwes —es, once, once on a day; bei —e, in the day-time; den ganzen —, all the day long; heut zu —e, in these days; now-a-days; heute über acht —e, this day sennight; nächſten —e, one of these days, shortly; dieſer —e, these days, lately; within these days; der jüngſte —, doom's day; morgendes —es, to morrow morning; den ganzen lieben langen —, the whole livelong day; *fig.* gute —e haben, to live at ease; in den — hinein, *fig.* unconcerned, thoughtless; recklessly; at random; at a venture; ſie plaudert in den — hinein, her tongue runs on wheels (at random); she talks at large; in den — hineinleben, to be regardless of the past and the future; to make oven at the year's end; zu — e fördern, to bring up from a mine; zu —e ausgehen, *v. n.* (von Geſteinen) to appear upon the surface; to emerge at the surface; das zu —e Ausgehen, emergence at the surface; an den — bringen, to bring to light, to disclose; an den — legen, to manifest, to show, to declare; es liegt am —e, it is clear, it is evident; Jahr und —, a long while; *T.* a year and forty five days; — und Nacht, (Pflanze) pellitory of the wall: lichter —, (Pflanze) eye-bright; *prov.* 's iſt noch nicht Abend —e Abend, don't whistle before you are out of the woods; jeder — hat ſeine eigene Plage, sufficient unto the day is the evil thereof; —arbeit, *f.* day-work; day's work; daily task; char, chare, chore; auf die —arbeit gehen, to go out charing for the day; —arbeiterin, *f.* char-woman; —bericht, *m.* *v.* —zettel; —blind, *a.* blind in the day, only able to see in the night; — blinde, *m.* nyctalops; —blindheit, *f.* nyctalopy; —blume, *f.* day-lily; —bogen, *m.* diurnal arc; —fahrt, *f.* summons to appear before a judge; —falter, *m.* diurnal butterfly; —fliege, *f.* day-fly; —geſchöpf, *n.* ephemeron-worm; —geſtirn, *n. poet.* sun; —länfer, *m.* superficial vein; —reiſe, *f.* *v.* Tagereiſe; —ſatzung, *f.* day appointed for a public meeting; diet, assembly of the (Swiss) states; —ſchacht, *m.* air-shaft; —ſcheu, *a.* shunning the light of day; *fig.* clandestine, sneaking; —ſchicht, *f.* day-post; —ſchläfer, *m.* (Vogel) goat-sucker; (birginiſche) whippoor-will; —ſchöne, *f.* daffodil lily; —ſchreiber, *m.* clerk of a court; —ſchüler, *m.* day-scholar; —ſchuh, *m.* *T.* morning watch-gun; —thierchen, *n.* ephemeron-worm; — und Nachtblume, *f.* pansy, heart's ease; —s und Nachtgleiche, *f.* equinox; —träumer, *m.* day-dreamer; —verkünder, *m.* —verkündерin, *f.* lark; cock; —wache, *f.* *T.* morning-watch; —weiſe, *adv.* by days, by the day; —zahl, *f.* date; —zettel, *m.* daily account, bulletin.

Ta'ge-, *in comp.* —arbeit, *f.* day-labour; day's work; —arbeiter, *m.* day-labourer; —ban, *m.* *T.* (Min.) the open working; —bedarf, *m.* daily portion; allowance (of forage); —bericht, *m.* daily account, bulletin; —blatt, *n.* daily (local) paper, daily journal; — bogen, *m.* *T.* diurnal arc; —buch, *n.* day-book, diary; journal; die aſtronomiſchen —bücher, *pl.* ephemerides; in das —buch eintragen, to journalise; —buchführer, *m.* diarist; —dieb, *m.* *vulg.* loiterer, lazy-bones, sluggard; loafer; time-killer; —dienſt, *m.* service performed by the day; —erz, *n.* ore which has been brought to light; day-ore; —fahrt, *f.* day's journey; *T.* day appointed, summons to appear before a judge; —falter, *m.* diurnal butterfly; day-flier; —frift, *f.* appointed term; — frohne, *f.* compulsory service; —gebäude, *n.* *T.* building above ground; —gelder, *pl.* daily allowance of money; —lang, *adv.* for whole days; — lang dauernd, *a.* day-long; —leuchte, *f.* (Pflanze) eye-bright; —lilie, *f.* day-lily; —loch, *n.* sky-light; —lohn, *m.* daily pay; day-wages; um —lohn arbeiten, to char, to chare; —löhner, *m.* day-labourer; workman; —löhnerin, *f.* char-woman; —löhnerarbeit, *f.* labourer's work; —löhnern, *v. n.* to work as a day-labourer; —luft, *f.* air from the surface; —marſch, *m.* day's march; —poſt, *f.* daily post; —regiſter, *n. v.* —buch; —reiſe, *f.* journey; in kurzen —reiſen, by easy stages; by easy journeys; —ſchacht, *m.* air-shaft; —ſchicht, *f.* day-post; —ſchlaf, *m.* pasque-flower; —ſchläfer, *m.* (Vogel) night-raven, goat-sucker; rell-mouse; —ſchwetterling, —vogel, *m.* *v.* —falter; —wache, *f.* day-watch; —wächter, *m.* tithing-man; —waſſer, *n.* *T.* water from above; —werk, *n.* day's work; daily task; (*T.* Mech.) shift; —werker, *m.* day-labourer; —werkſchicht, *f.* batch of ore extracted at a post; —wurm, *m.* ephemeron-worm; —zeit, *f.* time of the day; appointed time *or* term; — zirkel, *m.* *T.* day-circle. [a person).

Ta'gel, *m.* -s, rope's end (for beating

Ta'geln, *v. a.* to beat, to drub.

Ta'geln, *v. a.* to summon, to cite; to bring before the court (n. u.); —, *v. n.* to meet (in diet); —, *v. imp.* to grow light, to dawn; es tagelt, the day is breaking; it becomes light; —, *n.* -s, day-break; *fig.* day-spring.

Ta'ges-, *in comp.* —anbruch, *m.* day-break, day-peep, day-spring; mit —anbruch, at break of day; —angabe, *f.* date; —befehl, *m.* *T.* order of the day; general order (G. O.); —bericht, *m.* bulletin; —billet, *n.* station-ticket; —cours, *m.* *T.* course of to-day; —helle, *f.* light of day; —länge, *f.* length of the day; —kohle, *f.* coal found on the surface; —licht, *n.* day-light; —ordnung, *f.* order of the day; es iſt jetzt an der —ordnung, it is now a prevalent custom; it is now in vogue; die —ordnung antragen, to move the previous question; zur —ordnung übergehen, to order *or* to take the previous question (upon something); —preſſe, *f.* daily press; —ſchluß, *m.* cock-shut; close of day; —wärme, *f.* diurnal heat; —ſchriftſteller, *m.* journalist; —zeit, *f.* day-time; bei guter —zeit, at early morn.

Ta'gig, *a. in comp.* of so many days.

Ta'glich, *a. & adv.* daily, every day, quotidian; diurnal.

Ta'glichsarbeit, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Mar.) best bower; second anchor.

Tail'le, *f.* -, *pl.* -n, waist, shape, figure; eine dünne *or* ſchlanke —, a waspish *or* slim waist.

Taill'iren, *v. a.* to tally.

Ta'kel, *n.* -s, *pl.* -, *T.* tackle; —age, *f.* rigging of a ship; zu ſchwere —age führen, to be over-rigged; —garn, *n.* tarred twine; —meiſter, *m.* rigger, boatswain; —werk, *n.* tackling, rigging shrouds; rigging. [ship.

Takela'ge, *f.* -, tackling, rigging of a

Ta'keln, *v. a. T.* to rig. [rigger.

Ta'kler, Ta'kelmeiſter, *m.* -s, *pl.* -,

Takt, *m. v.* Tact.

Tak'tik, *f.* -, *T.* tactics; an — gewöhnen, to train to tactics.

Tak'tiker, *m.* -s, *pl.* -, tactician.

Tak'tiſch, *a.* tactical; relating to tactics.

Tala'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, robe, gown.

Talbotypie', *f.* (*T.* Phot.) talbotypy.

Tal'cium, *n.* -s, native magnesia.

Talent', *n.* -es, -s, *pl.* -e, talent; talent. endowment; accomplishment; (für)

faculty at; gift at; genius for; —e, *pl.* parts; ich habe kein — dazu, my talent does not lie in that way; —voll, *a.* endowed with talent; able; talented.

Talg, *m.* & *n.* -es, -e, tallow; suet; — auslassen, to try out tallow; —artig, *a.* tallowy; —baum, *m.* tallow-tree; —brot, *n.* tallow-cake; —bruch, *m.* steatocele; —busch, *m.* Dutch-myrtle; —drüsen, *pl. T.* sebaceous glands; —geschwulst, *f.* steatoma; —grieben, *pl.* tallow-graves; suet-graves; —licht, *n.* tallow-candle; —lichthändler, *m.* tallow-chandler; —pfanne, *f.* tallow-copper; —presse, *f.* tallow-press; —säure, *f.* stearic or sebacic acid; —saure Salz, *n.* sebate; —seife, *f.* tallow-soap; —stoff, *m.* stearine, steatine; —treiber, *f.* graves, *v.* Griebe; —trog, *m.* mould.

Talgen, *v. a.* & *n.* to tallow; to smear with tallow; to yield tallow.

Talgicht, *a.* tallow-like, suety.

Talgig, *a.* of tallow. tallowish, suety; sebaceous. [amulet; a charm.

Talisman, *m.* -es, -e, *pl.* -e, talisman;

Talje, *f.* -n. *pl.* -n, *T.* long-tackle; —reep, *n.* laniard.

Talk, *m.* -es, -e, *pl.* -e, talc; —erde, *f.* magnesia; talcous earth; (reine, natürliche) native magnesia; —glimmerschiefer, *m.* laminar talc; —öl, *n.* oil of talc; —schiefer, *m.* talcose slate, talcky slate; talc-schist; —stein, *m.* talc, Venice talc; —stoff, *m.* talcium.

Talmud, *m.* -s, talmud.

Talmudisch, *a.* talmudical.

Talmudist, *m.* -en, *pl.* -en, talmudist.

Talon, *m.* -s, talon (at cards).

Talpatsch, *m.* -es, *pl.* -e, *vulg.* clumsy, awkward fellow; dunce; clown.

Tamarin'de, *f.* -, *pl.* -n, tamarind; —nbaum, *m.* tamarind-tree; —nmark, *n.* pulp of the tamarind.

Tamarisk'e, *f.* -, *pl.* -n, tamarisk.

Tambour, *m.* -s, *pl.* -e, drummer; (*T.* Arch.) tambour.

Tambouri'n, *n.* -s, *pl.* -s, tambour, tamborine; —nadel, *f.* tambour-needle; —schläger, *m.* tambourer; —sticker, *m.* tambourer.

Tambouri'ren, *v. a.* to tambour.

Tamgras, *n.* -fes, fox-tail-grass.

Tamis, *m.* -, *T.* tammy.

Tamp, *m.* -es, -e, *pl.* -e, *T.* short piece of rope. [rope's end.

Tampen, *v. a. T.* to beat with a

Tand, *m.* -es, -s, idle talk, prattle; nonsense; trifle, toy.

Tändel', *in comp.* —markt, *f.* place where frippery is sold; —puppe, *f.* puppet: doll; —schürze, *f.* short apron; —stöckchen, *n.* beau's little stick; —woche, *f.* honey-moon.

Tändelei', *f.* -, *pl.* -en, (the act of) trifling, toying; playfulness; bauble.

Tänd'el(e)ler, *m.* -s, *pl.* -, **Tänd'el(e)lerin**, *f.* -, *pl.* -nen, playful person; trifler, dandler; dawdler. [trifling, playful.

Tänd'elhaft, **Tänd'elig**, *a.* toyish,

Tänd'eln, *v. n.* (mit) to toy, to trifle (about, with), to play; to dandle, to tarry, to palter with.

Tang, *m.* -es, -e, fucus, sea-weed, seawrack; (eingeäscherte) varec; —asche, *f.* kelp.

Tan'gel, *f.* -, *pl.* -n, pointed and needle-like leaf of a pine, fir and similar trees; —holz, *n.* wood of the pine-kind.

Tangent', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* jack.

Tangen'te, *f.* -, *pl.* -n, *T.* tangent.

Tann, *m.* -es, -s, *poet.* = Tannenwald; *in comp.* —apfel, *m.* cone of a fir; —büschel, *m.* top of a fir; —geiß, *f.* —hirsch, *m.* fallow-buck, fallow-deer, *v.* Damhirsch; —öl, *n.* oil of turpentine; —zapfen, *m.* fir-nut, cone of firs, pine-nut.

Tan'ne, *f.* -, *pl.* -n, fir, fir-tree, black-wood; Anden—, araucaria.

Tan'nen-, *in comp.* —apfel, *m.* fircone; —baum, *m.* fir-tree; —bret, *n.* deal-board; —eister, *f.* —heher, *m.* —krähe, *f.* nut-cracker; —haut, *m.* firgrove; —harz, *n.* resin of firs; —harzsäure, *f.* abietic acid; —holz, *n.* firwood, deal; —marder, *m.* pine-martin; —meisechen, *n.* golden crested wren; —meise, *f.* cole tit-mouse; —nadeln, *pl.* the needle-like leaves of the fir-tree; —palme, *f.* wild palm-tree; —sprossen, *pl.* fir-strobiles; —wald, *m.* fir-wood; —wedel, *m.* shave-grass; — zapfen, *m.* cone of firs, fir-nut; pinecone; strobile. [board.

Tan'nen, *a.* of fir; —e Diele, deal-

Tann'icht, *n.* -s, thicket of young firs.

Tann'in, *n.* -s, *T.* tannic acid.

Tan'tal, **Tan'talerz**, *n.* -es, **Tantalit'**, *m.* -es, -s, tantalium.

Tanta'lige Säure, *f.* -, tantalous acid.

Tan'talsaures Salz, *n.* columbate.

Tan'talusqualen, *f. pl. fig.* tantalism, tantalization; Einem — bereiten, to tantalize one.

Tant'chen, *n.* -s, aunty.

Tan'te, *f.* -, *pl.* -n. aunt.

Tanz, *m.* -es, *pl.* Tänze, dance; *vulg.* hop, a hopping; *fig.* fight, brawl; sport; den — aufführen, to lead (off) the dance; zum — auffordern, to invite to dance; sich zum — anstellen, to stand up (with), to stand up for a dance; man stellt sich schon zum —e an, the sets are forming; wie der Bär zum —e gehen, to go to it like the bear to the stake; —bär, *m.* dancing-bear; —boden, *m.* dancing-room; —buch, *n.* engagement-book; —cirkel, *m.* set (of dancers); —fest, *n.* ball; —gefährte, *m.* —gefährtin, *f.* partner (at a dance); —gesellschaft, *f.* dancing-assembly; —karte, *f.* engagement-booklet; —krankheit, St. Vitus's dance; tarantismus; —kunst, *f.* art of dancing; —meister, *m.* dancing-master; —musik, *f.* dancemusic; —platz, *m.* place for dancing; —saal, *m.* dancing-room; —schritt, *m.* dancing-step; —schuh, *m.* dancing-shoe, pump; —schule, *f.* dancing-school; —stückchen, *n. vulg.* jog; —stunde, *f.* dancing-lesson; —wuth, *f.* rage for dancing, tarentism.

Tänzeln, *v. n.* to skip along; (von Pferden) to prance.

Tänzen, *v. a.* & *n.* to dance; to jig it; (im Freien) on the grass; gern —, to be fond of dancing; auf dem Seile —, to dance on the rope; nach Jedermanns Pfeife —, to dance to every man's pipe; to move at any man's bidding; to dance as another whistles; nach dem Tacte —, to observe time in dancing.

Tänzer, *m.* -s, *pl.* -, **Tänzerin**, *f.* -, *pl.* -nen, dancer; partner; danceress.

Tänzerisch, *a.* inclined to dance; es ist mir nicht — zu Muthe, I am in no humour for dancing.

Tapet', *n.* -es, -e, (n. u.) carpet; Etwas auf's — bringen, to bring in, to introduce a topic of conversation; to moot (a plan); auf dem — sein, to be upon the tapis: to be on the alert; to be wide awake; to be "on the board".

Tapete, *f.* -, *pl.* -n, tapet, tapestry, hanging; paper: gewirkte —n, Arras hangings; —nbahn, *f.* single breadth of paper-h ging; —nbehang, *m.* hanging of tapestry; —nborte, *f.* paperborder; —nfabrik, *f.* tapestry-manufactory; —nkraut, *n.* knot-grass; —nleiste, *f.* room-border; moulding; —npapier, *n.* paper for rooms; —nthür, *f.* door of tapestry, tapestried door; —nwirker, *m.* tapestry-maker.

Tapezerei', *f.* -, *pl.* -en, hangings, tapestry; gewirkte —, Arras.

Tapezi'r-, *in comp.* —nadel, *f.* tapestry-needle; —nagel, *m.* tack, small nail; —nwaare, *f.* upholstery; —zwecke, *f.* bullen-nail. [tapestry to paper.

Tapezi'ren, *v. a.* to line or hang with

Tapezi'rer, *m.* -s, *pl.* -, upholsterer; paper-hanger; —nwaare, *f.* upholstery.

Tap'fer, *a.* valiant, brave, stout, courageous, gallant, strenuous; firm: good; able: ein —es Pferd, a mettlesome horse; sich — halten, to bear up well; sich — wehren, to defend one's self stoutly; — trinken, to drink hard.

Tap'ferkeit, *f.* -, valour, bravery, stoutness, prowess, courage, vigour, strenuousness.

Tapir, *m.* -s, *pl.* -e, tapir.

Tapisserie'manufactur, *f.* -, *pl.* -en, manufactory of tapestry. [blow, kick.

Tapp'e, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* fist; paw;

Tapp'en, *v. n.* to grope (along), to fumble (about, along); to walk in an awkward manner; im Finstern —, to grope about in the dark; mit den Fingern an der Thüre herum —, to beat the devil's tattoo; fort —, to grope out one's way. [belemnite.

Tapp'enstein, *m.* -es, -s, lyncuris,

Täp'pisch, *a.* awkward, clumsy.

Tapp'insmus, **Tapps**, *m.* -fes, *pl.* -e, *vulg.* awkward fellow, blockhead, giddy goose. [ture-account.

Tar'a, *f.* -, *T.* tare; —rechnung, *f.*

Tarantel, *f.* -, *pl.* -n, tarantula; — stich, *m.* bite of the tarantula.

Tarantis'mus, *m.* -, St. Vitus's dance.

Tari'f, **Ta'riff**, *m.* -es, -s, *pl.* -e, tariff; book of rates, custom-book.

Tari'ren, *v. a.* & *n. T.* to tare.

Tar'tarn, *m.* -s, tartaran.

Tar'men, *pl. T.* quarter pieces of a

Tarok', *n.* -s, taroc. [ship.

Tarpe'jisch, *a.* Tarpeian.

Tar'ras, *m.* -, trass-stone.

Tar'somarmor, *m.* -s, hard Tuscan marble. [tartan.

Tarta'ne, *f.* -, *pl.* -n, *T.* (Fahrzeug)

Tarta'r, *m. v.* Tatar.

Tar'tarus, *m.* -, *T.* Tartarus; hell.

Tart'sche, *f.* -, *pl.* -n, target; —nträger, *m.* targeteer.

Tartüff'e, *m.* -s, hypocrite.

Tartuff'el, **Tartüff'el**, *f.* -, *pl.* -n, truffle; potatoe.

Tasch'e, *f.* -, *pl.* -n, *T.* doubling, badge; *vulg.* large wide mouth; —nkrebs, *m.* (auch Tasche) punger, crab.

Tasch'e, *f.* -, *pl.* -n, pocket, pouch, scrip; *T.* fur, furring; *vulg.* large wide mouth; in die — stecken, to pocket, to put into the pocket; *fig.* to embezzle; aus der — spielen, to juggle.

Tasch'en-, *in comp.* —ausgabe, *f.* pocket-edition; —buch, *n.* pocket-book; vade-mecum; bill-wallet; almanac; —dach, *n. v.* Pultdach; —dieb, *m.* pickpocket; (weiblicher Taschen) borer; —fernglas, *n.* —gucker, *m.* pocket-telescope; —format, *n.* pocket-size; —futter, *n.* pocket-lining; —geld, *n.* pocketmoney; (für Schulknaben) tip; einem Schulknaben —geld geben, to tip; —gestech, *n.* etui; —kalender, *m.* pocket-almanac; —kamm, *m.* pocket-comb; — klappe, *f.* pocket-flap; —kompaß, *m.* pocket-compasses; —kraut, *n.* (Pflanze)

shepherd's purse; —krebs, *m.* crab, lobster; —kunſt, *f.* chain-pump; —laterne, —leuchte, *f.* folding pocket-lantern; —meſſer, *n.* clasp-knife whittle; —mikroſkop, *n.* pocket-microscope; —puſſer, *m.* pocket-pistol; —ſchloß, *n.* projecting lock; —ſpiegel, *m.* pocket-mirror; —ſpiel, *n.* juggle, juggling; —ſpieler, *m.* juggler, conjurer; thimble-rigger: —ſpielerbecher, *m.* —ſpielerbüchſe, *f.* juggler's box; thimble-rig (board); —ſpielerei, *f.* —ſpielerkünſte, *f. pl.* juggling, jugglery; —ſpielerſtreich, *m.* —ſpielerſtück, *n.* jugglingtrick; —ſtein, *m.* peridiolithe; —teufelrung, *f. T.* Stephenson's link-motion; —tuch, *n.* pocket-handkerchief; (ſeidene) bandanna; (gelbbunte ſeidene, von Matroſen ꝛc. als Halstuch getragene) belcher handkerchief; —tuchdieb, *m. slang.* filcher of fogles; —uhr, *f.* watch; (große, altväteriſche) warming-pan; —wörterbuch, *n.* pocket-dictionary.

Täſch'elkraut, *n.* -eß, -ß, cassweed; shepherd's-pouch.

Täſch'lein, *n.* -eß, -ß, *pl.* -, little pocket.

Täſch'ner, *m.* -ß, *pl.* -, wallet-maker, purse-maker; trunk-maker.

Tä'ſe, *f.* -, *pl.* -n, milk-pail.

Taſ'ig, *a. provinc.* quiet.

Taß, *n.* -ſſes, *pl.* -ſſe, heap (of corn sheaves); barn, loft.

Taſſ'e, *f.* -, *pl.* -n, dish; cup and saucer, cup; tass; tazza; eine — Schokolade, a dish of chocolate.

Taſtatur', *f.* -, *pl.* -en, *T.* key-board.

Taſt'bar, *a.* touchable, palpable; — keit, *f.* palpability.

Taſt'e, *f.* -, *pl.* -n, key, stop-tangent; —nbret, *n.* touch-board; —nfeiter, *m.* guide. [grope, to fumble.

Taſt'en, *v. a. & n.* to touch, to feel; to

Taſt'er, *m.* -ß, *pl.* -, feeler, antenna; —zirkel, *m.* (auch Taſter) crooked compasses of a turner; caliber *or* caliper compasses.

Tata'r, *m.* -en, *pl.* -en, Tartar; —ennachricht, *f.* false newspaper report.

Tatarei', *f.* -, Tartary.

Tata'riſch, *a.* Tartaric.

Tat'ſche, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* bang, box.

Tat'ta, *m.* (in der Kinderſprache) father, dad, daddy.

Tättowi'ren, *v. a.* to tattoo. [hand.

Tatze, *f.* -, *pl.* -n, paw, claw; *vulg.*

Tau, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, cord, rope, tow; cable; (zuſammengelegtes) fake; —anker, *m.* tow-anchor, small bower anchor; —ende, *n.* junk; —länge, *f.* cable's length; —werk, *n.* cordage; tackling; (laufende) running rigging; (rund zuſammengelegte) coil.

Taub, *a.* deaf (to); (ganz) deaf as a post; stone-deaf; callous (to); *fig.* (gegen) deaf, unfeeling; weak; empty; barren, sterile; (*T.* Min.) dead; —e Ader, *f.* dead branch *or* vein; — machen, to deaf, to deafen; mit —en Ohren anhören, to turn a deaf ear to; eine —e Nuß, an empty nut; deaf nut; —e Hafer, haver-grass, wild oats; —e Geſtein, deads, dead-heaps; attal, attle, addle; Halde von —em Geſtein, barrow; Gemiſch von —em Geſtein und Erz, *n.* brood; —feld, *n.* deads. *pl.*; —holz, *n.* dead wood; —korn, — kraut, *n.* darnel; —neſſel, *f.* blind nettle; white archangel; —roggen, *m.* shave-grass, horse-tail; —ſchwamm, *m.* common puff-ball; —ſtumm, *a.* deaf and dumb; —ſtummheit, *f.* deaf and dumbness; —ſtummenanſtalt, *f.* institution for the deaf and dumb; deaf-and-dumb asylum; —wurm, *m. v.* Tollwurm.

Täu'bchen, *n.* -ß, *pl.* -, little dove, dovelet, young pigeon; mein —! my dear! my love!

Tau'be, *f.* -, *pl.* -n, dove, pigeon: culver; junge —, squab-pigeon: wilde —, stock-dove; queest; *prov.* es fliegen Keinem gebratene — in den Mund, fortune will not come a-wooing to one.

Tau'ben-, *in comp.* —apfel, *m.* red pigeon-apple; —artig, *a.* dove-like; — auge, *n.* dove's eye: —beere, *f.* dewberry; —bohne, *f.* pigeon-bean; —ei, *n.* pigeon's egg; —einfalt, *f.* innocence of doves; —erbſe, *f.* pigeon-pea; —falk, *m.* pigeon-hawk, goshawk: —farbe, *f.* columbine-colour; —farbig, —grau, *a.* dove-coloured; —fuß, *m.* (Pflanze) pigeon-foot; —geier, —habicht, *m. v.* —falk; —haus, *n.* dove-house, pigeon-house; culver-house; —herz, *n.* pigeon-heart, cowardice; —kerbel, —kropf, *m.* (Pflanze) fumatory; —korn, *n.* ray-grass; —kraut, *n.* pigeon's herb, round-leaved crane's bill; —lieb, *n.* vervain; —liebhaber, *m.* pigeon-fancier; —loch, *n.* pigeon hole (in a dovecot); —miſt, *m.* pigeon's dung; —neſt, *n.* pigeon's *or* dove's nest; —paſtete, *f.* pigeon-pie; —poſt, *f.* pigeon-express; —rock, *m.* shave-grass; —ſchießen, *n.* (um einen Preis) pigeon-match; —ſchlag, *m.* dove-cot, columbary: davongehen wie die Katze vom —ſchlage, to steal away, to go away in a mist; —ſchnabel, *m.* pigeon's bill; long-stalked crane's bill; —ſchwanz, *m.* (Schmetterling) moro-sphinx; *T. v.* Schwalbenſchwanz; —zucht, *f.* breeding of pigeons.

Tau'ber, **Täu'berich**, *m.* -ß, *pl.* -, cock-pigeon; dove.

Täu'berling, *m. v.* Täubling.

Täu'bin, *f.* -, *pl.* -nen, hen-pigeon.

Tau'bfiſch, *m.* -eß, *pl.* -e, torpedo.

Tau'bheit, *f.* -, deafness.

Täu'bling, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, agaric.

Tauch-, *in comp.* —ente, *f. v.* Taucher; —gans, *f.* goosander; merganser; smew; —huhn, *n.* water-hen; —ſchemel, *m.* cucking-stool, ducking-stool; —ſchwan, *m.* bittern; —ſtange, *f.* pestle for smoothing hides.

Tau'chen, *v. n.* to duck, to dive (for) (into), to dip; to sop; *fig.* to mix; —, *v. a.* to dip; *fig.* to plunge.

Tau'cher, *m.* -ß, *pl.* -, diver, plunger; plungeon, didapper, arsefoot; moorhen; —anzug, *m.* diver's dress; —gans, *f.* cormorant; —glocke, *f.* diving-bell; nautilus; —huhn, *n.* sea-hen; —kolben, *m.* (*T.* Mach.) plunger-piston; —könig, *m.* king-fisher; northern diver; —kunſt, *f.* art of diving; —ſchiff, *n.* diving ship; —ſtuhl, *m. v.* Tauchſchemel.

Tau'en, *v. a. T.* to tow.

Tauf-, *in comp.* —act, *m.* act of baptizing; —amt, *n.* ministry of baptism; —becken, *n.* baptismal bason; —buch, *n.* parish-register, records of baptism; baptismal register *or* registry; —bund, *m.* covenant of baptism; —capelle, *f.* baptistery; —formel, *f.* form of baptism; —gelübde, *n.* vow of baptism; —geſinnte, *m.* anabaptist; —gnade, *f. T.* divine mercy vouchsafed in baptism; —handlung, *f.* act of baptism; —hemd, *n.* baptismal robe; —name, *m.* Christian-name, given name; name of baptism; baptismal name (*opp.* surname); —pathe, *m.* god-father; god-son; —pathe, *f.* god-mother; god-daughter; —ſchein, *m.* certificate of baptism; baptismal certificate; —ſchmaus, *m.* christening-feast; —ſtein, *m.* font, baptistery; christening font; —tuch, *n.* bearing-cloth; —waſſer, *n.* baptismal water; —zeug, *n.* christening-dress; —zeuge, *m.* god-father; —zeugin, *f.* god-mother; —zeugniß, *n.* baptismal record.

Tau'fe, *f.* -, *pl.* -n, baptism, a christening; die — verrichten, to christen, to baptize; die — empfangen, to be christened, baptized; auf der — heben, to stand god-father, god-mother; ein Kind zur — halten, to present a child at the font; — erwachſener Perſonen, adult baptism.

Tau'fen, *v. a.* to dip, to baptize; (auf den Namen) to baptize into the name of; to christen; to name, to christen by the name of ..; *fig.* (Wein, ꝛc.) to baptize, to adulterate; (einen Matroſen, ꝛc.) to duck.

Täu'fer, *m.* -ß, *pl.* -, baptizer; Johannes der —, John the Baptist.

Tau'fling, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, one who is being *or* is to be baptized *or* christened.

Tau'gen, *v. n.* (zu) to be good, to be fit *or* apt for, to be of use; es taugt nichts, that is good for nothing; it is a poor affair *or* concern; das taugt nicht zur Sache, that is foreign to the matter; nichts mehr —, to be worn out, spent, wasted; to prove a screw.

Tau'genichts, *m.* -ſes, *pl.* -ſe, good-for-nothing fellow; scamp; scape-grace; *col.* ne'er-do-well.

Tau'glich, *a.* (zu) good, fit (for), able, apt (for), convenient (to); nicht —, unfit (for). [aptness, convenientness.

Tau'glichkeit, *f.* -, (zu) fitness, ability,

Tau'gras, *n.* -ſes, common wheat-grass, quick-grass.

Tau'mel, *m.* -ß, reeling, staggering: giddiness; *fig.* intoxication; temulency; tumult, passion; —becher, —kelch, *m.* cup which intoxicates; —glas, *n.* tumbler; —kerbel, *m.* small cow-parsley; —lolch, *m.* darnel.

Tau'melig, *a.* reeling, giddy, staggering. [(with); to be giddy.

Tau'meln, *v. n.* to reel, to stagger

Tau'mler, *m.* -ß, *pl.* -, one who reels, tumbler. [for carps.

Tau'pel, *f.* -, *pl.* -n, square fishing-net

Tau'riſch, *a.* Tauric; die — e Halbinſel, the Tauric Chersonese; the Crimea.

Tauſch, *m.* -eß, exchange, truck, barter; *vulg.* swap; von Erzeugniſſen gegen Bedürfniſſe der Landwirthe ꝛc. —, store-pay; einen — machen, einen — treffen, to make an exchange, to barter; —handel, *m.* barter, exchange; —handel treiben, to dicker; to truck with; —verfahren, *n.* truck-system; —weiſe, *adv.* by way of exchange.

Tau'ſchbar, *a.* exchangeable.

Tau'ſchbarkeit, *f.* -, deceivableness; gullibility.

Tau'ſchen, *v. a. & n.* (mit Einem, gegen Etwas) to exchange (with), to truck, to barter; *vulg.* & *Am.* to swap, to swop; ich tauſche nicht mit ihm, I won't change situations with him.

Täu'ſchen, *v. a.* to delude, to deceive, to cheat; to disappoint; getäuſcht werden in Etwas durch .., to be balked in something by ..; to be disappointed at *or* of something; to be disappointed with a person; ſich — laſſen, to be put upon; ſich in ſeinen Erwartungen getäuſcht finden, to fail in one's expectations.

Täu'ſchend, *a.* & *adv.* delusive; like; natural, naturally; eine —e Ähnlichkeit, a striking resemblance.

Tau'ſcher, *m.* -ß, *pl.* -, barterer.

Täu'ſcher, *m.* -ß, *pl.* -, deceiver, delnder; trapanner.

Täuſcherei', *f.* -, *pl.* -en, deceit, illusion.

Täu'ſchung, *f.* -, *pl.* -en, illusion, delusion; disappointment (at).

Tau'ſend, *a.* thousand; — Mann, a thousand men: — und eine Nacht, thousand and one nights; der —! the deuce! —, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, thousand.

—armig, *a.* having a thousand arms; —bein, *n. T.* rack; multiped; —blatt, *n.* milfoil, yarrow; —ed, *n. T.* chiliagon; chiliahedron; —fach, —fältig, *a.* thousandfold; —flächner, *m.* chiliahedron; —fuß, *m.* scolopendria; —güldenkraut, *n.* centaury; —jährig, *a.* of a thousand years, millennial; das —jährige Reich, millennium; —knoten, *m.* knot-grass; —korn, *n.* rupture-wort; kleinste — kraut, *n.* the less rupture-wort; — künstler, *m.* conjurer, a man skilled in many different things; Jack-at-all trades; —mal, *v. below;* —pfündig, *a.* of a thousand pounds' weight; —sasa, *m. fam.* Jack-at-all trades; —schön, —schönchen, *n.* amaranth; floramour; tricolored amaranth; —zungig, *a.* having a thousand tongues.

Tau'sender, *m.* -s, *pl.* -, thousand.

Tau'senderlei, Tausenderlei', *a.* a thousand different.

Tau'sendmal, *adv.* a thousand times; — danken, to give one a thousand thanks. [dertste.

Tau'sendste, *a.* thousandth; *cf.* Hun-

Tautologie', *f.* -, *pl.* -n, tautology.

Tautolo'gisch, *a.* tautological.

Tautophonie', *f.* -, *pl.* -en, tautophony.

Taver'ne, *f.* -, *pl.* -n, tavern.

Tax, *m.* -es, *pl.* -e, **Tax'us,** *m.* -, **Tax'usbaum,** *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, yew; yew-tree. [valuer.

Taxa'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, taxer;

Taxe, *f.* -, *pl.* -n, set price or rate, assize; tax, impost, duty.

Taxidermie', *f.* -, *pl.* -en, taxidermy.

Taxi'en, Taxi'ren, *v. a.* to tax, to rate, to appraise; to fix the price.

Taxi'rer, *m.* -s, *pl.* -, taxer, appraiser.

Taxi'rung, Taxatio'n, *f.* -, *pl.* -en, taxation, estimate, appraisement.

Taxe, *in comp.* —ordnung, *f.* regulation of assize; —probe, *f.* assay; —werth, *m.* appraisement. [fir-tree.

Taxi'tanne, *f.* -, *pl.* -n, silver-leaved

Tazet'te, *f.* -, *pl.* -n, yellow-daffodil.

Tech'nik, *f.* -, science of technical terms.

Tech'niker, *m.* -s, *pl.* -, (Schüler) polytechnician; technologist.

Tech'nisch, *a.* technical; — e Ausdrücke, *pl.* technical terms.

Technologie', *f.* -, technology.

Technolo'gisch, *a.* technological.

Teck'elbohne, *f.* -, *pl.* -n, garden-bean.

Teck'holz, *n.* -es, tack-wood, Indian oak; teak-tree. [*pl.* Te Deums.

Tede'um, *n.* -s, *pl.* -s, Te Deum;

Teers, *f.* -, *pl.* -fen, *T.* goggle; -fen zu den Klüfen, house-plugs.

Tei'anker, *m.* -s, *pl.* -, *T.* small bower-anchor; den — auswerfen, to moor across.

Teich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, pond, reservoir; (große) tank; einen — anlegen, to dig a pond; einen — abziehen, to drain a pond; einen — besetzen, to store a pond; —binse, *f.* bulrush; —damm, *m.* pond-dam; —feder, *f.* reed-grass; —fenchel, *m.* water-milfoil; —fisch, *m.* pond-fish; —fischerei, *f.* pond-fishing; —forelle, *f.* pond-trout; —gerinne, *n. T.* pond-sluice; offset-sluice *or* offlet pipe of a dike; —gitter, *n.* grate of a pond; —gräber, *m.* pond-digger; —farpfen, *m.* pond-carp; —folbe, *f.* cat's tail, reed-mace; —lilie, *f.* water-lily; sweet-flag; —linse, *f.* duckweed; — meister, *m.* pond-master; —muschel, *f.* swan-muscle; —rechen, *m.* large rake *or* harrow for cleaning ponds; —schleuse, *f.* —ständer, *m.* sluice of a pond; — strieget, *m. T.* drawing-sluice of a dike; discharge-sluice of a dike; —tapfen, *m.* lock, tap. [conduit-pipe.

Teichel, *m.* -s, *pl.* -, water-conduit,

Teicheln, *v. a. T.* to inoculate, to bud.

Teig, *m.* -es, -s, *pl.* e, dough, paste; —tratze, —scharre, *f.* scraper; —mahl, *n.* morphew; —rädchen, *n.* jagging-iron.

Teig, *a. (provinc.)* mellow, over-ripe.

Teigicht, *a.* dough-like.

Teigig, *a.* doughy.

Teint, *m.* -s, complexion.

Telegramm', *n.* -s, telegraphic news; telegram.

Telegra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, telegraph; (militärische) homograph; (electrische) electric telegraph; unterseeische atlantische —, Atlantic submarine telegraph; magnetische —, magnetic telegraph; optische —, semaphore; — um die Erde, transmundane telegraph; per — antworten, *col.* to answer "by wire"; —enastsitent, *m.* assistant telegrapher; —enbeamte, *m.* telegrapher; —enbureau, *n.* telegraph-office; —enbienst, *m.* telegraphic service; —englocke, *f.* telegraph-bell; —entabel, *n.* wire-cable of a telegraph; —enlinie, *f.* line of telegraph; —enstange, *f.* telegraph-pole; —enstation, *f.* telegraph station; —enstrang, *m.* telegraph wire; branch-telegraph-line.

Telegraphie', *f.* -, telegraphy.

Telegraphi'ren, *v. a.* to telegraph (for); zurück —, *v. n.* to telegraph back (to).

Telegra'phisch, *a.* by the telegraph, telegraphic; —e Nachricht, *f.* telegraphic message *or* despatch; a telegraph; a telegram; —e Zeichen, *n.* telegraphic signal. [grapher.

Telegraphist', *m.* -en, *pl.* -en, tele-

Teleologie', *f.* -, teleology.

Teleolo'gisch, *a.* teleological.

Teleskop', *n.* -es, -s, *pl.* -e, telescope; spy-glass, binocle.

Teleskop'isch, *a.* telescopic(al).

Tel'le, *f.* -, *pl.* -n, small deepening on a surface.

Tel'ler, *m.* -s, *pl.* -, plate; (einer Luftpumpe) plateau; ein hölzerner —, trencher, wooden plate; —becken, *m.* plate-cover; —brechen, *n.* twirling of a (wooden) platter; —eisen, *n.* sort of trap with an iron plate; plate-trap; —förmig, *a.* flat and round; —tuchel, *m.* dumb waiter; —korb, *m.* plate-basket; —leder, *m.* parasite, spunger; —muschel, *f.* lampin; —mütze, *f.* trencher-cap; —rechen, *m.* rack for plates; —ring, *m.* wicker-stand for plates; — rübe, *f.* round rooted turnip; —tuch, *n.* finger-napkin; —wärmer, *m.* plate-warmer.

Tell'muschel, *f.* -, *pl.* -n, teller; tellina.

Tellu'r, *n.* tellurium; —chansäure, *f.* hydro-telluro-cyanic acid; —säure, *f.* telluric acid; —saure Salz, *n.* tellurate; —verbindung, *f.* telluride; —wasserstoffsäure, *f.* hydro-telluric acid.

Tem'pe, *n.* -s, Tempe; *fig.* beautiful country *or* valley.

Tem'pel, *m.* -s, *pl.* -, temple; church; — 100 Fuß lang, hecatompedon; (*T.* Weav.) temple, templet, stretcher; — bau, *m.* construction of a temple; — bach, *n.* thole; —diener, *m.* priest; — herr, —ritter, *m.* knight-templar; — orden, *m.* order of the temple; —weihe, *f.* consecration of a temple.

Tem'pera, *in comp.* —farbe, *f.* distemper-colour; —malerei, *f.* distemper.

Temperament', *m.* -es, -s, *pl.* -e, temper; temperament; disposition; hitzige —, adust temperament.

Temperatu'r, *f.* -, temperature of the air; (*T.* Mus.) temperament; von gleicher mittlerer —, isothermal; künstliche — in den Gewächshäusern, bottom heat; bei einer — von, at the temperature of.

Temperi'ren, *v. a.* to temper, to neal.

Temperi'rmesser, *n.* -s, *pl.* -, pallet-knife. [temporize; to dandle.

Tem'pern, *v. n. vulg.* to temper; to

Tem'perofen, *m.* -s, *pl.* -öfen, *T.* (in Glashütten) cooling furnace.

Tem'pler, *m.* -s, *pl.* -, knight-templar.

Templi'nöl, *n* -es, -s, oil of the mountain-pine.

Tem'po, *n.* -s, *pl.* -s, (*T.* Mus.) time, measure; (*T.* Mil.) movement.

Tempora'lien, *pl.* temporalities, temporalties; temporals; secular possessions.

Tempora'r, *a.* temporary.

Temporisatio'n, *f.* -, temporization.

Temporisi'ren, *v. n.* to temporize.

Tem'pus, *n.* -, *pl.* Tempora, tense.

Tena'kel, *n.* -s, *T.* visorium, retinaculum; das — aufstecken, to put on the visorium.

Tendenz', *f.* -, *pl.* -en, tendence, tendency (towards); gist.

Tendenziö's, *a.* having a certain tendency *or* purpose.

Ten'der, *m.* -s, *pl.* -, tender.

Ten'ne, *f.* -, *pl.* -n, floor; thrashing-floor, barn-floor; —nschlägel, *m.* beetle used in making floors.

Ten'negras, *n.* -ses, knot grass.

Teno'r, *m.* -s, *pl.* -e, tenor; *fig.* tenor-singer; der hohe —, upper tenor; der tiefe —, counter-tenor; —stimme, *f.* tenor-voice.

Tenorist', *m.* -en, *pl.* -en, tenor-singer.

Tephroit', *m.* -es, -s, tephroit.

Tep'pich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, carpet; cadene; tapestry; cover for a table; (grobe) rug; hap-harlot, hap, happin; breisach in der Wolle gefärbte —e, *pl.* treble ingrains; mit einem — bedecken, to carpet; mit neuen —en auslegen, to new-carpet (a room); —band, *n.* carpet-binding; —besen, *m.* carpet-broom; —decke, *f.* carpet-cover; — krämer, *m.* pedlar that deals in carpets; —nagel, *m.* tack, little nail; —wirker, *m.* carpet-manufacturer.

Terebin'thе, *f.* v. Terpentinbaum.

Termi'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, term, time; *T.* day of appearance; instalment; einen — ansetzen, to fix a time; —weise, *adv.* by terms, upon terms; —weise bezahlen, to pay by instalments; —zahlung, *f.* instalment.

Terminei', *f.* -, district where the mendicant friars are allowed to beg.

Termini'ren, *v. n.* to fix a term; to go a-begging.

Terminologie', *f.* -, technical language.

Termit', *m.* -en, *pl.* -en, **Termit'e,** *f.* -, *pl.* -n, termite; white ant.

Ternä'r, *a.* ternary.

Ter'ne, *f.* -, *pl.* -n, ternion.

Terpenti'n, Terpenthi'n, *m.* -es, -s, turpentine; (eingedickte) Burgundy pitch; —baum, *m.* turpentine-tree; terebinth; —firniß, *m.* turpentine-varnish; —geist, *m.* essence of turpentine; —öl, *n.* turpentine-oil.

Terrain', *n.* -s, *T.* ground.

Terrass'e, *f.* -, *pl.* -n, terrace; podium; —nbatterie, *f.* inclined battery; —nbau, *m.* terracing; —ndach, *n.* truncated roof; —nförmig, *a.* in terraces, in the form of a terrace; —nmauer(ung), *f. T.* offset; set-off.

Terri'ne, *f.* -, *pl.* -n, bowl, terrine; tureen; —nlöffel, *m.* terrine-ladle.

Territoria'l, *a.* territorial; — recht, *n.* territorial privilege; sovereignty.

Territo'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, territory.
Terrorisi'ren, *v. a.* to terrorize (over).
Terroris'mus, *m.* -, terrorism.
Terrorist', *m.* -en, *pl.* -en, terrorist.
Ter'tia, *f.* -, (*T.* Typ.) great primer; third class.
Tertia'ner, *m.* -s, *pl.* -, scholar of the third class; sophomore.
Tertia'nfieber, *n.* -s, tertian ague.
Tertiä'r, *a.* tertiary; —e Formationen, *pl.* tertiary strata.
Ter'tie, *f.* -, *pl.* -n, tertia; third; tierce; (*T.* Exchang.) triplicate; (große) ditone; (*T.* Astr.) sixtieth part of a second; — major, tierce major; — vom König, tierce to a king; eine — stoßen, to give a thrust in tierce. [class.
Ter'tius, *m.* -, master of the third
Terz, **Ter'ze**, **Ter'zie**, *f.* v. Tertie.
Terzero'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, pocket-pistol, pistolet.
Terzett', *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* tiercet; — singen, to sing in three parts.
Teſt, *m.* -es, filth; dandriff; (*T.* Met.) test, cupel, coppel; refining-vessel; — fugel, *f.* sleeking-ball.
Teſt, *m. T.* test; — acte, *f.* test-act; —eid, *m.* (auch Teſt) *T.* test; den — eid ſchwören, to take the test.
Teſta'ceen, *pl.* testaceæ, testaceous animals.
Teſtament', *n.* -es, -e, *pl.* -e, testament; will, last will; ein — machen, to make one's last will; das — machen, *fig.* to prepare for death; ohne — ſterben, to die intestate; ohne — erbend, *a.* ab-intestate; ein — beſtreiten, to dispute a will; ein falſches — geltend machen, *vulg.* to trump up a false will; Jemand in ſeinem —e bedenken, to put one in one's will; ſein — umſtoßen, to annul a will; das alte und neue —, the old and new Testament; —anhang, *m.* —beilage, *f.* codicil to a will; — erbe, *m.* testamentary heir; — eröffnung, *f.* opening of a will; —fälſcher, *m.* forger of a will; —machen, *n.* will-making; —macher, *m.* testator; — macherin, *f.* testatrix; —ſgericht, *n.* register of wills; probate court; — registrator, *m.* registrar of wills; —ſrichter, *m.* surrogate; judge of probate; zur —ſprüfung befugte Gericht, *n.* court of probate; —ſverfügung, *f.* testamentary disposition; —ſvollſtrecker, *m.* executor; —zeuge, *m.* witness to a will. [verordnen, *v. a.* to will.
Teſtamenta'riſch, *a.* testamentary; —
Teſtamenti'ren, *v. n.* to make one's last will.
Teſtament'lich, *a.* testamentary.
Teſta'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, testator.
Teſta'trix, *f.* -, testatrix.
Teſtiſ'el, *m.* -s, *pl.* -n, cod, testicle.
Teſti'ren, *v. n.* to leave a will; to testify.
Tetrachord', *n.* -es, -s, *T.* tetrachord.
Tetrae'der, *m.* -s, *pl.* -, -dren, tetrahedron.
Tetrarch', *m.* -en, *pl.* -en, tetrarch.
Tetrarchie', *f.* -, tetrarchy.
Teu'anker, *v.* Teianker. [dippa.
Teu'fe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* depth, deepness;
Teu'fel, *m.* -s, *pl.* -, devil; *cant-s.* Old Nick, Old Harry, Old Davy, Davy Jones, the old boy; *T.* deviling machine; ein armer —, a poor fellow, poor shote; vom — beſeſſen, possessed of *or* by the devil; zum — gehen, fahren, to go to the devil; to go to the dence; to go to Jericho; to go to pot; er weiß den — davon, he knows nothing of it; er fragt den — darnach, he does not care a straw about it; ei der —! the devil! der — und ſeine Großmutter, the devil and his dam; der hinkende —, the devil upon two sticks; ein — von einem Weibe, a devil in petticoats; es iſt um des —s zu werden, 'tis enough to drive one mad; er hat den — im Leibe, the devil is in him; da muß der — darin ſtecken, there must be the mischief in it; der — iſt im Spiele, the devil is in it; der — reitet ihn, he is possessed; reitet Euch der —? are you mad? er lügt wie der —, he lies devilishly; der — iſt los, hell is broke loose; all hell is loose; the devil rides on a fiddle-stick; das iſt eben der —, there's the devil on it; there lies the rub! —! alle — ! the devil! was — ! how the devil! der — hole Euch! the devil take you; drat you; sorrow on you! mit —s Gewalt, in spite of one's teeth; den — auch! the devil a bit! zum —! confound it! *prov.* manchmal hat der — ſein Spiel, sometimes a thing comes to pass quite contrary to expectation; —mäßig, *a.* devilish. [devil, imp.
Teu'felchen, *n.* -s, *pl.* -s, devilkin, little
Teufelei', *f.* -, *pl.* -en, devilishness, diabolicalness; intricate business; devilish trick; devilry; devilment.
Teu'feliſch, *a.* devilish, diabolical; ſeine —e Herrlichkeit, *lud.* his devilship.
Teu'fels-, *in comp.* —aas, *n. vulg.* rascal, scoundrel; termagant; —abbiß, *m.* devil's bit: wood-scabious; —antlitz, *n.* hideous face; —arbeit, *f. vulg.* hard work; —auge, *n.* black hen-bane; — band, *n.* small toad-flax; lesser wild snapdragon; —bannerer, *m.* exorcist, conjurer; —bannerei, *f.* exorcism; — bart, *m.* alpine anemone; —baum, *m.* poplar-leaved fig-tree; —beere, *f.* berry of the deadly night-shade; —beſchwörer, *m.* exorcist; —beſchwörung, *f.* exorcism; —biß, *m. v.* —abbiß; —braten, *m. vulg.* rake-hell; —braut, *f.* bag; —brut, *f.* wicked men; wicked generation; —darm, *m.* corn-bind-weed; — dreck, *m.* assa-fœtida, devil's dung; — finger, *m. v.* —kegel; —geſtank, *m. vulg.* deadly stink; —gezücht, *n. v.* —brut; —kegel, *m.* belemnite; —kerl, *m. vulg.* devil's fellow; —kind, *n.* hardened sinner; wicked mischievous fellow; devil's bairn; —kirſche, *f. v.* —beere; —klaue, *f.* devil's claw; earth-moss; (*T.* Mar.) dog; —kopf, *m.* (Pflanze) plantain; —kunſt, *f.* diabolical art, sorcery, magic; —lehre, *f.* demonology; —milch, *f.* (Pflanze) euphorbium, spurge; —reich, *n.* hell; —ſchrift, *f.* two-lines brevier; (kleine) brevier; — weg, *m. vulg.* very bad road; —weib, *n.* devil in petticoats; —werk, *n.* devilish work; diabolism; —wurz, *f.* aconite; —zwirn, *m.* climatis.
Teu'fen, *v.* Tiefen.
Teu'fliſch, *v.* Teufeliſch. [lloop.
Teul, *m.* -s, *pl.* -e, (*T.* Iron-w.) bloom,
Teuto'nen, *pl.* Teutons.
Teuto'niſch, *a.* Teutonic.
Teutſch, *a. v.* Deutſch.
Teut'ſchel, *m. v.* Teufel.
Text, *m.* -es, *pl.* -e, text; context; *T.* double pica; (*T.* Mus.) words; nur weiter im —e! go on! Einem den — leſen, to read one a lecture *or* lesson; —buch, *n.* text-book; *libretto*; —mäßig, *a.* textual; —ſchrift, *f.* text-hand; (*T.* to rattle one down; to sermonize one; Typ.) double pica; —worte, *n. pl.* words of the original.
Textu'r, *f.* -, texture.
Thal, *n.* -es, -s, *pl.* Thäler, dale, vale, valley; über Berg und —, over hills and dales; —buche, *f.* red beech; — enge, *f.* shoot; —fahrt, *f.* trip down a stream; —fluß, *m.* river through valleys; —gehänge, *n.* sloping, shelving; —grund, *m.* bottom of a valley, valley; —hängig, *a.* sloping; —ſchwemmte, *f.* fruchtbare —land, *n.* (*Am.*) bottom-land; flache —land, *n.* interval land; —lilie, *f.* lily of the valley; — lauf, —weg, *m.* track, course of a valley; channel of a river; —ſchlucht, *f.* dingle; —wärts, *adv.* down the valley; down the stream.
Tha'ler, *m.* -s, *pl.* -, dollar; (harte) hard money; —zeichen (ℋ, ℔), *n.* dollar-mark.
Than, *m.* -es, -s, *pl.* -e, thane.
Tha'nen, *v. a. T.* to tan (the sails).
Tha'ra, *f. v.* Tara.
That, *f.* -, *pl.* -en, deed, action, act, fact; (große) exploit, achievement, feat; auf friſcher —, in the deed, in the fact, in the very act; in der —, indeed, in fact; Einem mit Rath und — beiſtehen, to advise and help one efficaciously; er hat den Namen in der —, his doing answers his name; —beſtand, *m.* matter of the fact; —beweis, *m.* proof by the fact; —fertig, *a.* ready to act; —handlung, *f.* fact; violent deed; —kraft, *f.* energy; —ſache, *f.* fact, matter of fact; fixed fact; geſchichtliche —ſachen, *pl.* facts upon *or* on record; —ſächlich, *a.* founded on fact; als —ſächlich annehmen, to set down for fact; —umſtand, *m.* matter of fact.
Tha'ten-, *in comp.* —drang, *m.* desire of actions, fervid activity; —los, *a.* inactive, indolent, idle; —reich, —voll, *a.* abounding in deeds, active.
Tha'ter, *m.* -s, *pl.* -, Thä'terin, *f.* -, *pl.* -nen, doer, author; malefactor, perpetrator, guilty person.
Thä'tig, *a.* active; actual, effective; efficacious; —keit, *f.* activity; actuality, efficacy.
Thä'tlich, *a.* founded upon fact; violent; —keit, *f.* violence, act of violence; (*T.* Law.) assault and battery.
Thau, m. -es, -s, dew; es fällt —, it dews; —beere, *f.* dew-berry; —befeuchtet, —benetzt, —beperlt, *a.* dew-besprinkled, dew-impearled; —erde, *f.* upper-soil; top-mould; —fiſch, *m. v.* Thunfiſch; —haltauf, *m.* —roſe, *f.* lion's paw, bear's foot; —luft, *f.* thaw-breeze; —made, *f.* dew-worm; —meſſer, *m.* drosometer; —monat, *m.* February; —perle, *f. v.* —tropfen; —punkt, *m.* dew point; —quell, *m.* dew-fount; — regen, *m.* thaw-rain; —röſte, *f.* dew-retting; —ſchlag, *m.* dew, fallen dew; *T.* foiling of a deer found on the dew; —ſchlägig, *a.* bedewed; dewy; — tropfen, *m.* dew-drop.
Thau-, *in comp.* (von Thauen); —wetter, *n.* thaw, thawing-weather; —wind, *m.* thaw-wind.
Thau'en, *v. imp.* to dew; to thaw; es thauet, it dews; the weather begins to break *or* to give; it is thawing weather.
Thau'ig, *a.* dewy; rorid; roscid.
Thaumaturg', *m.* -en, *pl.* -en, worker of miracles.
Thaumatur'giſch, *a.* thaumaturgic(al).
Thea'ter, *n.* -s, *pl.* -, theatre, stage; —beſuch, *m.* play-going; —beſucher, *m.* play-goer; —billet, *n.* ticket; — bühne, *f.* the boards, *pl.*; —dichter, *m.* stage-writer; dramatic poet; —director, *m.* manager of a theatre; geweſene — director, ex-manager; —direction, *f.* stage direction; —coup, —effect, stage-effect; —held, *m.* dramatic hero; — koffirer, *m.* treasurer to a theatre; — königin, *f.* stage-queen; —leben, *n.* theatrical profession; —loge, *f.* stage-box; —maler, *m.* scene painter; — routine, *f.* stage-practice; —ſchneider,

m. stage-tailor; —ſchwank, *m.* mock-play; —ſtreich, *m.* clap-trap; unexpected event in a play; —ſtück, *n.* piece for the stage, play; ein —ſtück wird zum erſten Mal gegeben, a piece is first brought out (at); —weſen, *n.* theatricals; —zettel, *m.* play-bill.

Theati'ner, *m.* -s. *pl.* -, Theatine (monk).

Theatra'liſch, *a.* theatrical, scenic, scenical; —, *adv.* theatrically.

Theba'ner, *m.* -s, *pl.* -, Theban.

The'ben, *n.* -s, Thebes.

Thee, *m.* -s, tea; grüne —, green tea; braune —, Bohea tea, black tea; feinſte Sorte braunen —s, *f.* pekoe; ſchlechter —, slop; — trinken bei, to tea with; (mit kalter Küche) meat-tea; —baum, *m.* tea-plant, tea-tree; —ball, *m.* dancing tea-party; *thé dansant*; —blatt, *n.* tea-leaf; —blei, —blech, *n.* tea-lead; — bret, *n.* tea-board, tea-tray; —büchſe, *f.* tea-canister; caddy; — Boy (*vulg.* — buh), *m.* Bohea (tea); —factorei, *f.* tea hong; —geſellſchaft, *f.* company to tea; tea-party; —kanne, *f.* tea-pot; —kätſchen, *n.* tea-caddy; tea-chest; —keſſel, *m.* tea-kettle; —kind, *n. fig.* darling; — kraut, *n.* tea of Paraguay; —löffel, *m.* tea-spoon; —maſchine, *f.* tea-urn, tea-kitchen; —ſchale, *f.* tea-dish; — ſchäufelchen, *n.* caddy-spoon, caddy-shell; —ſervice, *m.* tea-equipage; — ſieb, *n.* tea-strainer; —ſtaude, *f.* — ſtrauch, *m. v.* —baum; —ſtoff, *m.* theine; —taſſe, *f.* tea-dish, tea-cup and saucer; —tiſch, *m.* tea-table; —topf, *m.* tea-pot; —trinker, *m.* tea-drinker; —urne, *f.* tea-urn; —waffel, *f.* tea-wafer; —zeug, *n.* tea-things.

Theer, *m.* & *n.* -es, -s, tar; grease for carriages; —brenner, *m.* tar-burner; —brennen, *n.* distillation of tar; — brennerei, *f.* tar-distillery; —büchſe, *f.* tar-box, grease-box; —bude, *f.* dock; —grube, *f.* tar-pit; —jacke, *f. fig. lud.* mariner; —hefen, *pl.* dregs of pitch and tar; —hütte, *f.* tar-hut; —kelle, *f.* tar-ladle; —keſſel, *m.* tar-kettle; — traut, *n.* —nelke, *f.* viscous silene; — ofen, *m.* tar-kiln, pitch-kiln; —pappe, *f.* tarred paper; —pinſel, —quaſt, *m.* tar-link, pitch-mop; —ſand, *m.* viscous sand; —ſeife, *f.* tar-soap; —tonne, *f.* tar-barrel; —waſſer, *n.* tar-water; — wedel, *m.* tarring brush.

Thee'ren, *v. a.* to tar; to grape; —, *n.* —.

Thee'richt, *a.* tar-like. [-s, tarring.

Thee'rig, *a.* tarry.

Theil, *m.* & *n.* -es, -s, *pl.* -e, part, share, portion; deal; (eines Buches) part, tome, volume; (einer Predigt) head; (Partei) party; *T.* the thirty second part of a mine; ein großer —, ein guter —, a great deal, a good deal; großen—s, in a great measure; größten—s, for the most part; zum —, in part, partly; der übrige —, the rest, the balance; — haben an einem Dinge, to have a share, to share in; to be art and part in something; to be in at; to make one's self a party in; mit Einem zu gleichen —en gehen, to go shares with one; — nehmen (an einem Dinge), to take part, to partake (of, in); to participate (in, of); to take an interest in a thing, to feel sympathy; ſeinen — haben an, not to partake of; er hat ſeinen —, he is provided for; his business is done; he is dispatched; zu — werden, to fall to one's lot *or* share; ich meines —s, I for my part, as for me; und er ſeines —s, and he for another; —genoß, —haber, *m.* sharer, partaker; participator, participant (in); party to; —kreis (eines Zahnrades), *m.* pitch-circle; pitch-line; division-circle; —maſchine, *f.* dividing engine; öffentliche, ſolidariſch-verbindliche —haber, *m.* ostensible partner; ſtille —haber, *m.* dormant *or* silent *or* sleeping partner; —nahme, —nehmung, *f.* participation, share; interest, sympathy; —nahmlos, *a.* unsympathetic; —nehmend, *a.* participating; sympathizing; —nehmer, *m.* partaker; recipient of, sharer, part-owner; one that sympathizes; (eines Verbrechens) accomplice; —riß (eines Zahnrades), *m.* pitch-line; —ſcheibe, *f. T.* division-plate; —wehr, *n.* discharge-dike; — weiſe, *a.* in part, partial; *adv.* partially; —weiſe Kauf, *m.* part purchase; —weiſe Zahlung, *f.* part payment; — zahl, *f.* —zähler, *m. T.* quotient; — zahlung, *f.* payment in part; part payment; —zirkel, *m.* divider.

Thei'lbar, *a.* partible, divisible; —keit, *f.* divisibility, divisibleness.

Thei'lchen, *n.* -s, *pl.* -, particle.

Thei'len, *v. a.* to divide (into), to part, to dispart, to share with; Etwas mit Jemand —, to make one partake of something; — mit Jemand zu gleichen —, to halve something with one; — (ſich), *v. r.* to separate, to split; to be divided; to partake in; (vom Wege) to branch; (in ein Ding) to share one with another; to go shares (in); wir wollen —, let us go halves! den Kloß in Breter —, to break down; in Bezirke —, to district, *v. a.*; den Unterſchied —, to split the difference; Jemandes Schmerz —, to sympathize with *or* in one's grief. [visor.

Thei'ler, *m.* -s, *pl.* -, divider; *T.* di-

Thei'lhaft, **Thei'lhaftig**, *a.* (eines Dinges) partaking, sharing, participant; Einen einer Sache — machen, to make one share in a thing; ſich einer Sache — machen, to participate in; einer Sache — werden, to partake or participate in a thing; nicht — werden, to be disappointed.

Thei'lhaftigkeit, *f.* -, (the act of) partaking, sharing; participation.

Thei'lig, *a. in comp.* of so many parts.

Theils, *adv.* partly, in part.

Thei'lung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) parting, division, partition, sharing; separation; —kreis (eines Zahnrades), *m.* pitch-line; —grube, *f.* drain-well of an aqueduct; —shahn, *m.* branch-spout; —ſtinie, *f.* line of division; —s-regel, *f.* rule of partition; —ſtun, *m.* divisiveness; —svertrag, *m.* treaty of partition; partition treaty; —szahl, *f. T.* dividend; —zähler, *m. (T.* Arith.) quotient; —szeichen, *n.* mark of division; —zirkel, *m.* divider.

Thei'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) theine.

Theis'mus, *m. v.* Deismus. [teak.

The'fabaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume,

The'faholz, *n.* -es, teak wood.

The'ma, *n.* -s, *pl.* -ta, theme; — ſtehendes (des Geſprächs), subject-matter of discourse, stock-piece.

Them'ſe, *f.* -, the Thames; —jöllner, *m.* Thames water-bailiff.

Theodicée', *f.* -, *pl.* -n, theodicy.

Theodolit', *m.* -en, *pl.* -en, goniometer; theodolite.

Theogonie', *f.* -, *pl.* -n, theogony.

Theokratie', *f.* -, *pl.* -n, theocracy.

Theokrat'iſch, *a.* theocratic(al).

Theolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, theologian, divine.

Theologie', *f.* -, theology, divinity; Doctor der —, doctor of divinity (D. D.); — ſtudiren, to read divinity.

Theolo'giſch, *a.* theological; —e Bibliothek, *f.* divinity library.

Theor'be, *f.* -, *pl.* -n, *T.* theorbo.

Theore'm, *n.* -s, *pl.* -e, theorem.

Theoret'iſch, *a.* theoretic, theoretical; —, *adv.* theoretically, in speculation.

Theorie', *f.* -, *pl.* -n, theory: —en bilden, to theorize; eine — in Ausübung bringen, to reduce a theory to practice.

Theoſo'phiſch, *a.* theosophical.

Therapeut', *m.* -en, *pl.* -en, therapeutist.

Therapeu'tik, **Therapie'**, *f.* -, therapeutics, therapy.

Therapeu'tiſch, *a.* therapeutic(al).

The'riak, *m.* -s, treacle; theriac; — waſſer, *n.* treacle-water.

Thermome'ter, *n.* -s, *pl.* -, *T.* thermometer; Celſius'ſ —, centigrade thermometer; —kugel, *f.* bulb of a thermometer; das — fällt, the glass is dropping; das — ſteigt, the glass goes up; das — ſteht niedrig, the glass is low; ſehen, wie das — ſteht, to read the thermometer.

The'ſe, **The'ſis**, *f.* -, *pl.* **Theſes**, **Theſen**, thesis.

Theſſa'lier, *m.* -s, *pl.* -, Thessalian.

Theu'er, *a.* (Einem) dear; costly, expensive; *fig.* dear, beloved; sacred; own; die —e Zeit, dearth, famine; bei Allem, was ihm — iſt, by every thing that is sacred to him; ich habe es — bezahlt, it costs me very dear; I bought it at the worst hand; I have paid for it; wie — iſt das? what does that cost? das ſoll ihm — zu ſtehen kommen, *fig.* I'll make him smart for it; hoch und — ſchwören, to swear a solemn oath; to swear grievous oaths; in London iſt — es Pflaſter, it is dear living in London; —, *adv.* dearly, at a high rate.

Theu'erung, *v.* Theurung.

Theurg', *m.* -en, *pl.* -en, ghost-seer;

Theurgie', *f.* -, theurgy. [magician.

Theu'rung, (**Theu're**), *f.* -, dearness; dearth, famine, scarcity.

Thie'nenholz, *n.* -es, cedar-wood.

Thier, *n.* -es, -s, *pl.* -e, animal; beast; brute; quadruped; *T.* deer, hind. doe; —ähnlich, *a.* like an animal, like a brute; —anbeter, *m.* —anbeterin, *f.* worshipper of animals; —anbetung, *f.* worshipping of animals; —art, *f.* species of animals; —artig, *a. v.* —ähnlich; —arzuei, *f.* veterinary medicine; —arzneilehre, *f.* veterinary science; — arzneiſchule, *f.* veterinary school; — arzt, *m.* farrier, veterinary surgeon; — ärztlich, *a.* veterinary; —ausſtopfer, *m.* taxidermist; —ausſtopfungskunſt, *f.* taxidermy; —beſchreibung, *f.* zoography; —bildung, *f.* formation of animals; —blume, *f.* animal flower; —bude, *f.* show of wild boasts; —chemie, *f.* zoochemy; —diener, *m. v.* —anbeter; — dienſt, *m.* worshipping of animals; — fleiſch, *n.* flesh of animals; —e freſſend, *a.* zoophagous; —garten, *m.* zoological garden; menagery; —gärtner, *m.* parker; —gattung, *f.* genus of animals; —gefecht, *n.* combat of beasts; —geſchichte, *f.* history of animals; zoography; — geſtalt, *f.* form of an animal; —haus, *n.* menagery; —heil, *n.* treacle; theriac; —kämpfer, *m.* beast-fighter; —klaſſe, *f.* class of animals; —kohle, *f.* bone-black; —kreis, *m. T.* zodiac; die 12 Zeichen des —kreiſes, the twelve houses of the heavens; —kreislicht, *n.* zodiacal light; —kunde, —lehre, *f.* zoology, —leinbaum, *m.* cornel-tree; —malerei, *f.* painting of animals; — mährchen, *n. v.* Fabel; —nägelein, *n.* Deptford-pink; —pflanze, *f.* animal plant, zoophyte; —pflanzenlehre, — pflanzenkunde, *f.* zoophytology; — quäler, *m.* tormentor of animals; — quälerei, *f.* torturing dumb beasts; Verein gegen —quälerei, *v.* —ſchutzverein; —reich, *n.* animal kingdom; —ſand, *m.* gravel; —ſäule, *f. T.* zoophoric column; —ſäure, *f.* zootic acid; —ſchau, *f.* cattle-show; —ſchinder, *m.* flayer; *fig. v.* —quäler; —ſchutzverein,

m. society for the prevention of torturing animals; —stein, *m.* —versteinerung, *f.* zoolite; —stoff, *m.* animal substance; —stück, *n.* picture of animals; —wärter, *m.* parker; —wesen, *n.* animal nature, animal character; —wolf, *m.* panther; —zergliederer, *m.* zootomist; —zergliederung, *f.* zootomy. [beastie.

Thier'chen, *n.* -s, *pl.* -, animalcule; **Thier'heit**, *f.* -, animal nature, animal character; brutishness.

Thier'isch, *a.* animal; brutish, beastly, bestial; die —e Wärme, animal heat.

Thi'mian, *m. v.* Thymian. [facid.

Thionur'säure, *f.* -, *pl.* -n, thionuric

Tho'mas, *m.* -, Thomas, Tom; *fig.* ein ungläubiger —, an incredulous person; —bohne, *f.* climbing mimosa; —zucker, *m.* moist sugar.

Thon, *m.* -es, -e, clay; lute, bole, urry, pisé; (blaue oder schwarze) urry; —, der eine Aber kreuzt, (*T.* Min.) weighboard; —artig, *a.* clayish; —eisenstein, *m.* bind; argillaceous iron-stone; —erde, *f.* clay, argillaceous earth; —erdemetall, *n.* aluminum; —erdekali, *n.* felspar; —figur, *f.* clay-figure; —grube, *f.* clay-pit; —grund, *m.* clayey soil; —kugel, *f.* clay-pellet; —land, *n.* clay-land; —mergel, *m.* marl, clay-marl; —pfeife, *f.* clay-pipe; —schiefer, *m.* clay-slate; common slate; —schlägel, *m.* potter's beetle; —schneide, *f.* potter's knife; —seife, *f.* aluminous soap, soap-earth; —stein, *m.* clay-stone; —treter, *m. T.* beater.

Thö'nern, *a.* of clay, clayey, earthen; *fig.* auf —en Füßen stehen, to be on one's last legs.

Tho'nicht, *a.* clayish.

Tho'nig, *a.* clayey, containing clay.

Thor, *m.* -en, *pl.* -en, fool; wie ein — handeln, to be an ass for one's pains.

Thor, *n.* -es, -e, *pl.* -e, gate; gate-way; zum — hinaus laufen, to run away; baum, *m.* bar; —controlleur, *m.* gate comptroller; —erbe, *f.* thorine; —fahrt, *f. v.* —weg; —flügel, *m.* wing of a gate; door of a gate; —geld, *n.* gate-money; —glocke, *f.* gate-bell, bell by which the closing of the gates is notified; — großchen, *m.* penny paid at the gate for passing in *or* out; —hüter, *m. v.* —wärter; —kette, *f.* gate-chain; —klappe, *f.* wicket; —riegel, *m.* bar of a gate; —schließer, *m.* porter; —schluß, *m.* shutting of the gates; *fig.* vor —schluß, at the eleventh hour; —schlüssel, *m.* key of the gate; —schreiber, *m.* gate-clerk, receiver of town dues or tolls; —sperre, *f. v.* —schluß; —stube, *f.* gate-keeper's lodge; —wache, *f.* gate-watch; —wärter, *m.* gate-keeper; gate-porter; —weg, *m.* gate-way, bow; door-way; —weit, *a.* very wide; — zettel, *m.* gate-bill, ticket given at a gate.

Thor'heit, *f.* -, *pl.* -en, folly; foolishness; silliness; foolish action; Niemand ist von — frei, every man has a fool in his sleeve.

Thö'richt, *a.* foolish, silly.

Tho'rmetall, *n.* -s, *T.* thorium.

Thra'cier, *m.* -s, *pl.* -, **Thra'cisch**, *a.* Thracian.

Thran, *m.* -es, -e, train-oil, blubber; —brenner, *m.* train-oil-burner; —brennerei, *f.* place where blubber is boiled; —faß, *n.* train-oil-tub; —futten, *m.* —leder, *n.* leather dressed in train-oil; train-jufs, *pl.*; —seife, *f.* black soap; —siederei, *f.* blubber-boilery; —speck, *m.* blubber. [drop.

Thra'nchen, *n.* -s, *pl.* -, little tear; *fig.*

Thra'ne, *f.* -, *pl.* -n, tear; tear-drop; die bittersten —n, the saltest tears; eine — stand ihm in den Augen, a tear stood in his eye; —n vergießen, to shed tears; in —n zerfließen, to melt into tears; ich konnte mich der —n nicht enthalten, I could not forbear weeping.

Thrä'nen, *in comp.* —auge, *n.* weeping eye, watering eye; *T.* epiphora; —bach, *m.* —fluß, —guß, —strom, *m. fig.* torrent of tears; —bein, *n. T.* weeping bone; os lachrymal; —birke, *f.* weeping birch; —brot, *n. fig.* bread eaten in sorrow and distress; —drüse, *f.* lachrymal gland; —feucht, *a.* wet with tears; tear-stained; —fistel, *f.* weeping fistula; —gang, *m.* lachrymal duct; —geschwür, *n.* goat's eye, argilops; —gras, *n.* Job's tears; —grube, *f. T.* lachrymal pit; —krug, *m.* lachrymatory vial *or* urn, lachrymatory; —leer, —los, *a. & adv.* tearless, tearlessly, without tears; insensible; —punkt, *m. T.* lachrymal point; —quelle, *f. fig.* spring *or* source of tears; —sack, *m. T.* lachrymary bag; —strom, *m.* torrent of tears; seinem —strome freien Lauf lassen, to give vent to a torrent of tears; —urne, *f. v.* —krug; —voll, *a.* tearful; *fig.* lamentable; —weide, *f.* weeping willow. [drone.

Thrä'ne, *f.* -, *pl.* -n, (im Bienenstocke)

Thrä'nen, *v. n.* to run with tears; to weep; der Weinstock thränt, the vine drops, bleeds; —d, *p. & a.* weeping, in tears; dropping; mit —den Augen, with tears in one's eyes.

Thra'nicht, *a.* resembling train-oil, tasting *or* smelling of train-oil.

Thra'nig, *a.* containing train-oil; fat.

Threnodie', *f.* -, threnody. [greasy.

Thron, *m.* -es, -e, *pl.* -e, -en, throne; auf den — setzen, to enthrone; to place one on the throne; vom — stoßen, to dethrone; den — besteigen, to succeed to the throne, to ascend the throne; Einem auf dem —e folgen, to succeed one on the throne; to succeed one as king of; —besteigung, *f.* accession to the throne; —bewerber, *m.* pretender to the throne; —bewerbung, *f.* pretending to the throne; —erbe, *m.* prince hereditary; —erbin, *f.* heiress apparent; —erledigung, *f.* vacancy of the throne; —folge, *f.* succession; —folgeordnung, *f.* order of succession; —folger, *m.* successor; —gelangung, *f. v.* —besteigung; —himmel, *m.* canopy; —raub, *m.* usurpation; —räuber, *m.* usurper; —rede, *f.* Royal speech, opening-speech; —saal, *m.* hall of the throne; presence-chamber; —zimmer, *n.* throne-room.

Thro'nen, *v. n.* to sit on a throne; to be enthroned; to throne (on).

Thu'er, *m.* -s, *pl.* -, doer.

Thu'lich, *a. & adv. v.* Thunlich.

Thy'mel, *m.* -s, thyme.

Thy'merstein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, thumer-stone; axhite.

Thun, *v. a. ir.* to do, to perform, to make; to put, to pour; to hurt, to injure; (noch einmal) to do over again; —, *v. n. ir.* to pretend to be, to affect to be; recht—, to do right; wohl—, to do well; Sie — wohl daran, you do well therein; es ist mir darum zu —, it is of importance to me; my only aim is; es ist nur noch um eine Woche zu —, it is but for a week; sein Bestes —, to do one's best; zu viel in einer Sache —, *col.* to overshoot the mark; groß —, to take upon one's self; Buße —, to repent; einen Trunk —, to take a draught; einen Gang —, to take a walk; einen Fleischergang —, to go on a sleeveless errand; drollofe Arbeit —, to pick up straws; seine Pflicht nicht —, to fall short in duty; einen Sprung —, to take a leap; einen Fehltritt —, to make a false step, a slip; einen Eid —, einen Schwur —, to take an oath; sich ein Leides —, to do violence on one's self; ich habe nichts mehr damit zu —, my hand is out; I wash my hands of it; immer Etwas zu — haben, to be always at some thing or other; nicht viel zu — haben, to be very hard set for occupation; nichts zu — haben, to be at a stand; überaus viel zu — haben, to be driven with work; zu viel zu — haben, to have too many irons in the fire; Weisdung —, to make mention; Widerstand —, to make head, to resist; gut —, to be of use, to benefit; (vom Gesinde, &c.) to stay in a place; to behave properly; das thut nicht gut, that will not do; Einem Etwas zum Possen —, to serve one a trick, to plague one; zu — haben, to have business; Etwas anderes zu — haben, to have other fish to fry; 's ist weiter nichts zu — als, there is nothing for it but; es blieb mir weiter nichts übrig zu — als, I had nothing for it but; (mit Etwas) zu — haben to do *or* to deal with; to labor under; (mit Einem) to do business with; mit Einem nichts mehr zu — haben wollen, to turn tail on one, to cut him; to have nothing to say to one; zu — geben, to set one to do, to employ one; noch zu —, to be done; zu wissen —, to inform, to give notice, to send word; Etwas — lassen, to do a thing by deputy; sich ein Leides —, to commit suicide; sich — lassen, to be feasible, practicable; blöde —, to behave one's self bashfully; to act sillily; fast — gegen Jemand, to show one the cold shoulder; — als ob, als wenn, to pretend, to counterfeit, to feign; to affect; böse —, to pretend to be angry; ich habe es nicht gern gethan! I meant no offence; was habe ich gethan? what have I committed? wie konnte ich anders —? how could I do other than? *c. inf.*; thue nichts Böses, so widerfährt dir nichts Böses! do well and have well! thut das ja nicht! beware of that! be sure not to do it! O — Sie es doch! pray do it! sein Möglichstes —, to do what lies in one's way; und müßte es noch einmal gethan werden, and were it to do again; —, *v. imp. ir.* to matter, to be; es thut mir nichts, it does not hurt me; es thut nichts, it does not matter; das thut nichts, that does not signify; das thut nichts zur Sache, that is nothing to the purpose; es thut Noth, it is necessary, there is need of; the affair is pressing.

Thun, *n.* -s, (the act of) doing, performing; conduct; action: das ist meines —s nicht, that is out of my way; sein — und Lassen, his actions.

Thun'fisch, *m.* -es, *pl.* -e, tunny-fish.

Thu'nichtgut, *m. col.* a do-no-good, scamp, scape-grace; ne'er-do-well.

Thu'nlich, *a.* feasible, achievable, practicable; doable; —keit, *f.* -, feasibility, feasibleness, practicableness.

Thu'nstein, *m.* -s, (*T.* Min.) axinite.

Thür, *f.* -, *pl.* -en, door; (mit Tuch beschlagen) door of cloth; (zur Pumpenkammer) bonnet; Einem die — vor der Nase zumachen, to shut the door upon one; to shut the door in one's face; to slam the door on one's nose; die — etwas offen lassen, to leave the door a-jar; mit einer — versehen, *a.* one-doored; vor der —, before the door; *fig.* at hand, near; *fig.* der Winter ist vor der —, winter draws near; Einem die — weisen, *fig.* to show one the door; Jemand zur — hinauswerfen, to turn one out of doors; Jemand bis zur — begleiten, to wait on one to the door; mit der — ins Haus fallen, to blunder out; to be hasty; vor den —en sein Brot suchen, to go a-begging; zwischen — und Angel stecken, to be at a pinch, to be in a

dilemma: — und Thor öffnen, to give free scope to; *prov.* es sucht Keiner den Andern hinter der Thür, wenn er nicht selbst dahinter gesteckt hat, if the mother had never been in the oven, she would not have looked for her daughter there; —angel, *f.* hinge of a door, but-hinge; —band, *n.* iron work of a door, loop; —baum, *m.* door-bar; —bietrich, *m.* betty; —einfassung, *f.* door-case; —feder, *f.* door-spring; —feld, *n.* pane, square of a door; —flügel, *m.* fold of a folding door; —futter, *n.* jamb-lining of a door-frame; —gerüft, —gestell, —gewände, *n.* frame for a door, door-case, deam; revels, *pl.*; —gesims, *n.* cornice of a door; —glocke, *f.* door-bell, house-bell; —griff, *m.* door-handle; —hafen, *m.* door-hook; —hänge, *f.* door-hinge; —hüter, *m.* porter, door-keeper; olive-snail; —hüterin, *f.* portress; janitress; —kappe, *f.* impage; —kette, *f.* door-chain; —klinke, *f.* door-latch, thumb-latch; catch of a door; —klopfer, *m.* door-knocker; —kratze, *f.* door-scraper; —loch, *n.* bay; —matte, *f.* door-mat; —nagel, *m.* door-nail; nail of a pump-valve; —nische, *f.* bay of a door; —pfoste, *f.* door-cheek, door-post; upright; deam; —platte, *f.* door-plate, finger-plate; —riegel, *m.* door-bolt; —ring, *m.* door-ring; —schelle, *f.* house-bell; —schloß, *n.* lock of a door; —schlüssel, *m.* door-key; —schnalle, *f.* thumb-latch; —schwelle, *f.* door-sill; threshold; lintel; —steher, *m.* door-keeper, porter; (vornehmste) groom-porter; —stock, *m.* door-post; —stöcke, *pl.* uprights, *pl.*; —stockkappe, *f.* nog; —stück, *n.* (*T.* Arch.) hyperthyrum; picture over a door; —sturz, *m.* head-piece of a door; —verkleidung, *f.* door-case; —wärter, *m.* v. hüter; —verkleidung, *f.* boards which cover the door-posts.

Thür'relröhre, *f.* -, *T.* pipe with a valve.

Thü'ringen, *n.* -s. Thuringia.

Thü'ringer, *m.* -s, *pl.* -, **Thü'ringisch,** *a.* Thuringian; der Thüringer Wald, Thuringian *or* Hercynian forest.

Thurm, *m.* -es, -s, *pl.* Thürme, tower; steeple, spire; prison, dungeon; (höllerne) bartizan; (im Schachspiele) rook, castle; der babylonische —, tower of Babel; *cf.* Schief; —bau, *m.* building of a tower; —eule, *f.* screech-owl; —fahne, *f.* vane; —falk, *m.* hawk; —fisch, *m.* pollard, gudgeon; —förmig, *a.* in the form of a tower *or* steeple; turreted; —hoch, *a.* towering, very high; —knopf, *m.* steeple-knob; pommel; pomel; —könig, *m.* wren; —krähe, *f.* jack-daw; —meister, *m.* keeper of a tower *or* prison; —schiff, *n.* turreted vessel; —schwalbe, *f.* black-martin; —spitze, *f.* spire; —uhr, *f.* clock of a steeple; —verließ, *n.* dungeon; —wächter, —wart, —wärter, *m.* v. Thürmer; —windmühle, *f.* smock; tower-mill.

Thürm'chen, *n.* -s, *pl.* -, turret; bartizan; mit —, turreted.

Thür'men, *v. a.* to pile up; to provide with towers *or* steeples; —, *v. n. &* — (sich), *v. r.* to tower, to rise high; (von den Wellen) to go high.

Thür'mer, *m.* -s, *pl.* -, warder of a tower *or* steeple.

Thy'mian, *m.* -s, thyme; voll —, *a.* [thymy.

Thy'mseide, *f.* -, dodder of thyme.

Thy'rsus, *m.* -, thyrse.

Tia'ra, *f.* -, tiar, tiara, triple crown (of the pope).

Ti'bet, *n.* Thibet. [*a.* Tibetian.

Tibeta'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Tibeta'nisch,** *a.*

Tick, *m.* -es, -s, *pl.* -e, gentle touch with the point of the finger.

Tick'en, *v. a.* to touch gently with the point of the finger; to tick; —, *v. n.* (von Uhren) to tick; durch — anzeigen,

Tick'tack, *i.* pit-a-pat. [to tick.

Tief, *a.* deep; low; *fig.* deep, profound; high; far; (ziemlich) deepish; — er stimmen, to lower the tune, to tune lower; die Augen liegen ihm — im Kopfe, his eyes are sunk in their sockets; his eyes sink into the head; —e Stillschweigen, deep *or* profound silence; —e Haß, inveterate hatred; in —en Gedanken stehen, sitzen, sein, to be in deep thoughts; das —e Gebelle der Hunde, *T.* deepness of the cry; sich — neigen, to bend lowly; — trauern, to be in deep mourning; — nach Süden, low to the South; — äugig, *a.* hollow-eyed; — becherige Weißeiche, *f.* overcup white oak; barook; — bewandert, *a.* deep-read; deep-skilled; —blau, *a.* dark-blue; —blick, *m. fig.* great penetration, profoundness; —blickend, *a.* deep-sighted; —bohrer, *m.* sounder; —denkend, *a.* penetrating, profound; —denker, *m.* profound thinker; —druckdampfmaschine, *f.* low-pressure-engine; —druckmaschine, *f.* atmospheric engine; —gang, *m.* (eines Schiffes) draught of a ship; —gebückt, *a.* low-bowing; —gehend, *a. T.* deep-drawing; —gewurzelt, *a.* deep-rooted; —liegend in, *a.* immersed in: —hammer, *m. T.* hammer to work upon a stamp; —loth, *a. T.* deep sea-lead; —ordnung, *f. T.* statute concerning the clearing of a harbour; —schäftig, *a. T.* of the low warp; —schäftige Tapete, *f.* tapestry of the low warp; —schäftige Stuhl, *m.* low-warp loom; —sinn, *m.* — sinnigkeit, *f.* thoughtfulness; melancholy; penetration, profoundness; —sinnig, *a.* pensive, thoughtful; engaged in deep thought; penetrative; melancholy; affected with sadness; *adv.* pensively, profoundly; —stimmig, *a.* deep-mouthed; —tönend, *a.* deep-sounding; —traurig, *a.* deep-eved.

Tie'fe, *f.* -, *pl.* -n, depth; deepness, profoundness, profundity, deep; *pl. T.* soundings; eine grundlose —, bottomless depth, bottomless pit; — des Tones, *f.* deepness of sound; — des Herzens, *f.* bottom of the heart; — des Segels, *f. T.* drop; — des Zwischendecks, *f. T.* height between decks; in der —, at the bottom (of).

Tie'fen, *v. a.* to deepen; to sound; to cast the lead.

Tie'gel, *m.* -s, *pl.* -, skillet; saucepan; spider; (Schmelztiegel) crucible; cucurbit, fining-pot; —druckmaschine, *f.* Scandinavian press; —probe, *f.* specimen of the mass; trial by the cru-

Tie'ger, *v.* Tiger. [cible.

Tiel'pfeffer, *m.* -s, cubeb.

Tif'teln, *v. n. provinc.* to subtilize.

Ti'ger, *m.* -s, *pl.* -, tiger; spotted *or* speckled animal; —artig, *a.* tigerish; —blume, *f.* tiger-flower; —fell, *n.* — haut, *f.* tiger-skin; —fuß, *m.* (Pflanze) tiger's foot; — hund, *m.* tiger-dog, spotted dog; —katze, *f.* panther; tiger-cat, tortoise-shell-cat; tabby cat; brindled cat; ounce; —klaue, *f.* tiger's claw; —motte, *f.* tiger-butterfly; —porzellane, *f.* tiger-shell; —reiher, *m.* tiger-heron; —schnecke, —tute, *f.* tiger-stamper; —thier, *n.* tiger; —wolf, *m.* spotted hyena.

Ti'gerin, *f.* -, *pl.* -nen, tigress.

Ti'gern, *v. a.* to speckle, to spot.

Tilg'bar, *a.* extinguishable, redeemable.

Til'gen, *v. a.* to blot out; to eradicate, to efface, to extinguish; to annul; (eine Schuld) to pay, to discharge, to sink.

Til'ger, *m.* -s, *pl.* -, extirpator.

Til'gerin, *f.* -, *pl.* -nen, extirpatrix.

Til'gung, *f.* -, (the act of) blotting out; extinguishing; extirpation; annulling; paying; — von Hypotheken, *f.* release and satisfaction of mortgages; —sfonds, *m.* —skasse, *f.* sinking fund; —sgericht, —tribunal, *n.* court of cassation.

Til'le, *f.* -, *pl.* -n, socket.

Tim'merstich, *m.* -es, -s, *T.* clove-hitch; — mit einem Vorschlage, clove-hitch with a round turn.

Timo'theus, *m.* -, Timothy; — gras, *n.* herd-grass; cat-tail grass.

Tinctur', *f.* -, *pl.* -en, tincture; infusion.

Ti'ne, *f.* rag-tub.

Tin'gel, *m.* -s, *T.* filling-piece; — tangel, *m. vulg. fig.* a theatre for light comedies intermingled with low songs.

Tingi'ren, *v. a.* to tincture, to tinge.

Tin'kal, *m.* -s, tinkal; crude borax.

Tin'te, *f.* -, *pl.* -n, ink; (blaue) violet ink; (rothe) Brazil ink; wie —, inky, atramental; (bei Künstlern) tint, tincture; die halben —n, the middle tinctures; in der — sitzen, *fig.* to be in a sad pickle; to be in a bad box, or in a terrible mess, to be in the suds; Jemand aus der — helfen, to bring one off; in die — kommen, to get into a mess; in die — bringen, to commit one; Sie sind gut in die — gerathen! you have made a fine spot of work of it! mit — beschmieren, *v. a.* to ink (a book).

Tin'ten-, *in comp.* —beerstrauch, *m.* buck-thorn; —faß, *n.* ink-horn; ink-stand, ink-box; —fisch, *m.* cuttle-fish, sepia; black-fish; tautaug; —fischwasser, *n.* sepia; Æthiops mineral; —flasche, *f.* ink-bottle; —fleck, —flecf, —flecks, *m.* ink-blot; blob of ink; — glas, *n.* ink-glass; —horn, *n.* ink-horn; —klecfer, *m.* dauber of paper; *fig.* quill-driver; —krug, *m.* ink-pot; —lappen, *m. v.* —wischer; —macher, —verfertiger, *m.* ink-maker; —pulver, *n.* ink-powder; —stecher, *m.* ink-horn; horn of ink; —stein, *m.* ink-stone; — stöpsel, *m.* cork of an ink-horn; —wein, *m.* Tintwine; —wischer, *m.* pen-wiper; —zeug, *n. v.* —faß.

Tin'tig, *a.* inky; ink-blotted.

Tin'to, *m.* -s, **Tint'wein,** *m.* -es, -s, *v.* Tintenwein.

Tipp, *m.* -es, -s, gentle touch with a pointed thing, tap.

Tip'pen, *v. a.* to touch gently, to tap; —, *v. n.* to play a certain game at cards; —, *n.* -s, a certain game of

Tira'de, *f.* -, *pl.* -n, tirade. [hazard.

Tirailleu'r, *m.* -s, *pl.* -s, sharp-shooter, rifleman; skirmisher; tirailleur.

Tirann', *m. v.* Tyrann. [warble.

Tirili'ren, *v. n.* (von der Lerche) to

Tisa'ne, *f.* -, *pl.* -n, ptisan, diet-drink.

Tisch, *m.* -es, *pl.* -e, table; board; *fig.* dinner, board; (eiserne) — mit 3 Füßen, spider-table; am —e sitzen, to sit at table; zu —e bitten, to invite to a dinner *or* supper; den — geben (Einem), to give one one's table; to dine *or* to board one; sich zu —e setzen, to sit down at table; nicht bei —e zugegen sein, not to attend at dinner; einen guten — führen, to keep a good table; to live high; den — decken, to lay the cloth; seinen — einschränken, to retrench one's table-expenses; den — zurichten, to spread the table; über —e, bei —e, at table; Gottes —, *m.* the Lord's table, the Lord's supper; zum Gottes— gehen, to stop *or* to stay the sacrament; bei —e beten, to say grace; unter den — trinken (Einen), to drink one down; —aufsatz, *m.* cruet-stand; —besatz, —beleg, *m.* alles was auf den — aufgesetzt und aufgelegt wird, appointments of the table, *pl.*; table-equipage; —bett, *n.* table-bed; — bier, *n.* table-beer; —blatt, *n.* table-

top, table; —burſch, *m.* boarder; —bürſte, *f.* table-brush; —decke, *f.* table-cover; —decker, *m.* table-decker; —ecke, *f.* edge of a table; —flaſche, *f.* decanter; —freund, *m.* table-friend, parasite; —gänger, *m.* boarder, pensioner; —gebet, *n.* grace; das —gebet beten, to say grace; —gedeck, *n.* table-linen, cover; —geld, *n.* board-wages; —gemeinſchaft, *f.* intercommonage; —genoß, *m.* fellow-boarder; mess-mate, commensal; —genoſſenſchaft, *f.* fellowship at table; —geräth, —geſchirr, *n.* furniture for the table, table-ware; —geſchirrhammer, *f.* ewer; —geſang, *m.* table-song; —geſellſchaft, *f.* company at table; boarders; —geſpräch, *n.* table-talk; discourse at table; (in Cafernen) mess-table-talk, pipe-clay; —geſtell, *n.* trestle; —glocke, *f.* table-bell; —kanne, *f.* table-tankard; —kaſten, *m.* drawer of a table; —kloben, *m. T.* table-vice; —klopfen, *n.* table-rapping; —korb, *m.* basket for the table furniture; —lampe, *f.* table-lamp, standing lamp; —linie, *f.* thoral line; —matte, *f.* table-mat; —meſſer, *n.* table-knife; —rede, *f. v.* —geſpräch; —rolle, *f.* table-caster; —rücken, *n.* table-moving; —ſchieber, *m.* table-fastener; —ſchnäpper, *m.* table-catcher; —ſchraube, *f.* table-screw, table-vice; —ſegen, *m.* grace; —trunk, *m.* table-drink; —tuch, *n.* table-cloth; —uhr, *f.* table-clock; —wein, *m.* table-wine; small-wine; —zeit, *f.* table-time, dinner-time; —zeug, *n.* table-linen; napery; naping; (grobe) huckabuck.

Tiſch'en, *v. n.* to serve the table, to prepare the table; to sit at table; to

Tiſch'er, *m. v.* Tiſchler. [dine, to sup.

Tiſch'ler, *m.* -s, *pl.* -, joiner; cabinet-maker; — arbeit, *f.* joiner's work, joinery, cabinet-work; (eingelegte) marqnetry, parquetry; — bank, *f.* joiner's bench; —geſell, *m.* journey-man joiner; —handwerk, *n.* joiner's trade; —hobel, *m.* joiner's plane; — leim, *m.* glue; —werkzeug, *n.* joiner's tools. [joiner's trade.

Tiſchlerei', *f.* -, joinery; joiner's work;

Tiſch'lerin, *f.* -, *pl.* -nen, joiner's wife.

Ti'tan, *m.* -en, *pl.* -en, Titan; —, *n.* -s, (*T.* Chem.) titanium; —eiſen, *n.* volcanic sand, sandy magnetic iron ore; —erz, *n.* rutile; —ſand, *m.* oxydized ferriferous granulated titanium; — ſaure Salz, *n.* titanate; —ſäure, *f.* titanic acid; —ſchörl, *m.* sagenite; — ſtein, *m.* magnetic stone.

Tita'nium, *n.* -s, *T.* titanium.

Ti'tel, *m.* -s, *pl.* -, title; (fortlaufende) running title; appellation, denomination; *fig.* pretext, cloak; claim; bloße —, *m.* titularity; nur dem — nach, in its titularity, titularly; einen — führen, to bear a title; to be titled; unter dem —, by the style of; einen — ertheilen, to confer a title upon one; Mann, der einen — hat, titled man; *col.* man that has a handle to his name; —bild, *n.* vignette in the title; —blatt, *n.* title-page, title-leaf; —kupfer, *n.* frontis-piece; —los, *a.* titleless; —vignette, *f.* head-piece of a book; — weſen, *n.* [titularity.

Ti'teln, *v.* Tituliren.

Titula'r, *a.* titular; — biſchof, *m.* titular bishop; —buch, *n.* title-book; book containing the titles of persons, court-calendar; —rang, *m.* brevet-rank.

Titulatu'r, *f.* -, *pl.* -en, titling; titles, *pl.*

Tituli'ren, *v. a.* to title; to call; — (ſich), *v. r.* to style one's self.

Ti'tuskopf, *m.* -es, -e, *pl.* — köpfe, short curled head of hair.

Toaſt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, toast; einen — auf Jemand ausbringen, to toast one.

To'bak, *m. v.* Tabak; Anno —, in times of yore; *fig. fam.* das iſt ſtarker —, that is too much!

To'bekraut, *n.* -es, -s, lesser hemlock, fool's parsley; darnel.

To'bel, *m. & n.* -s, *provinc.* valley.

To'ben, *v. n.* to rage, to roar, to storm; to rant, to bluster; — und ſchreien, to tear and roar; —b, *p. & a.* raging, tempestuous, boisterous; —e Meer, *n.* the raging, tempestuous sea.

To'bertich, *m.* -s, field brome-grass; annual darnel-grass.

To'bhafer, *m. v.* Tobekraut.

Tobi'n, *m.* -s, *T.* tabby.

To'bſucht, *f.* -, insanity, madness.

Toccadil'le, *f. v.* Tricktrack.

Tocht, *m. v.* Docht.

Toch'ter, *f.* -, *pl.* Töchter, daughter, —bank, *f.* branch-bank; —kind, *n.* daughter's child, grand-child; —kirche, *f.* filial church; —land, *n.* colony; — mann, *m.* son-in-law; —recht, *n.* daughter's right, daughter's due; — ſchaft, *f.* daughtership; daughterhood; —ſohn, *m.* daughter's son, grandson; —ſprache, *f.* derived language; —ſtadt, *f.* colony-town. [daughter.

Töch'terlich, *a.* daughterly, like a

Toch'ren, *v. a. T.* to stipple.

Tod, *m.* -es, -s, death; defunction; decease, departure; bürgerliche —, *m.* attainder; mit — abgehen, to die, to expire, to depart this life; mit dem —e ringen, to be at the point of death; eines natürlichen —es ſterben, to die a natural death; zum —e verurtheilen, to sentence *or* condemn to die; der — ſteht darauf, it is capital, it is death; auf Leben und — fordern, to defy a man to mortal fight; Sie ſind ein Kind des —es, you are a dead man; ſich zu —e bluten, to bleed to death; ſich zu —e lachen, to die with laughing; ſich zu —e grämen, to die of grief; das iſt mir bis in den — zuwider, I have the greatest antipathy to *or* against it; nach dem —e, post-obit, posthumous; Jemand zu —e langweilen, to bore one to death; zu —e hetzen, to run to ground; *prov.* gegen den — iſt kein Kraut gewachſen, all of us are to die; —ähnlich, *a.* death-like; — bett, *n.* death-bed; — bringend, *a.* mortiferous, mortal; — blaß, *a.* pale as death, deadly pale; — fall, *m.* right of heriot; —feide, *f.* mortal feud; —feind, *m.* mortal enemy; —feind, *a.* (Einem) mortally inimical; —feindſchaft, *f.* deadly, mortal enmity; —geboren, *a.* dead-born; still-born; —krank, *a.* sick unto death, dangerously ill; —ſchlag, *m. v.* Todtſchlag; —ſünde, *f.* deadly *or* mortal sin; — verkündend, *a.* death-boding.

To'des-, *in comp.* —ahnung, *f.* foreboding of one's death; —angſt, *f.* agony, pangs of death; death-pang; mortal fright; —anzeige, *f.* announcement of a death; obituary notice; —anzeigenſchreiber, *m.* necrographer; —art, *f.* manner of death; —betrachtung, *f.* thanatopsis; —bild, *n.* image of death; —blaſſe, *f.* deadly paleness; —bote, *m.* messenger of death; —botſchaft, *f.* message of one's death; —engel, *m.* angel of death; —fall, *m.* death, demise, decease; —feier, *f.* anniversary of a person's death; funeral; —fiſch, *m.* sea-devil; —froſt, *m.* chill of death; —furcht, *f.* fear of death; thanatophoby; —gedanke, *m.* thought of death; —gefahr, *f.* peril of death; peril of losing one's life; —gefilde, *n.* field of death; —grauen, *n.* horrors of death; — kälte, *f.* deadness; —kampf, *m.* agony; strnggle of death; death agony; mortal combat; —kuß, *m.* death-kiss; —lehre, *f.* thanatology; —nachricht, *f.* news of death; —nacht, *f.* darkness of death; —noth, *f.* peril of death; —ort, *m.* place of death; —pein, —qual, *f.* pang of death; —pforte, *f.* death's door; — rachen, *m.* jaws of death; —röcheln, *n.* death-rattle; death-gurgle; —ſchauer, *m.* dread of death; —ſchlaf, *m.* sleep of the dead, sleep of death; den — ſchlaf ſchlafen, to sleep the sleep of death; —ſchrecken, *m.* terror of death; deadly fear; —ſchweiß, *m.* cold sweat of death; death-sweat; —ſtoß, *m.* death-blow; mortal blow; finishing-stroke; — ſtrafe, *f.* pain of death, capital punishment; bei —ſtrafe verboten, *a.* interdicted upon pain of death; —ſtreich, *m.* death-blow, death's blow, finishing stroke; mortal blow; —ſtunde, *f.* hour of death, mortal hour; —tag, *m.* day of one's death; —trank, *m.* deadly potion; —urtheil, *n.* sentence of death; death-warrant; dead warrant; death-sentence; das —urtheil über Jemanden ausſprechen, to pass sentence of death upon one; —verbrechen, *n.* capital crime; —vorbote, *m.* death's harbinger; —werth, *a.* deserving death, capital; —wunde, *f.* death-wound, death's-wound; —zeichen, *n.* sign of death, death-token.

To'dlich, *a. v.* Tödtlich.

Todt, *a.* dead, defunct, deceased; *fig.* dead, lifeless, dull; die Stadt iſt todt —, the city is very dull; halb — bor, half dead (with); — machen, *v. a.* kill; ſich — fallen, to die of a fall; — ſchlagen, to kill (time &c.); ſich — ſtellen, to counterfeit death; ſich an einem — en rächen, to pour water upon a drowned mouse; die —en, the dead; —e Kapital, *n.* dead stock; *T.* —e Hand, *f.* mortmain; unalienable possession; das —e Meer, the dead sea; lacus asphaltites; den Strom — ſegeln, *T.* to stem the tide in sailing; ein Schiff — ſegeln, to out-sail a vessel; die Segel — aufſchlagen, to bend the sails close to their yards; —e Waſſer, *n.* dead water; neap-tide; —ähnlich, *a.* deadish; —geboren, *a.* dead-born.

To'dten-, *in comp.* —acker, *m.* burying ground; church-yard; — allein, *a.* quite alone; —amt, *n.* service *or* mass for the dead; requiem; obit; —anzeige, *f.* —anzeiger, *m.* necrology; —bahre, *f.* bier, hearse; —begängniß, *n.* funeral; —bein, *n.* bone of the dead; —beſchauer, *m. v.* —ſchauer; —beſchwörer, *m.* necromancer; —beſchwörung, *f.* necromancy; —bild, *n.* picture of the dead; —bitter, *m.* person that invites to a funeral; —blaß, — bleich, *a.* deadly pale; dead-white; deathly pale; —bläſſe, *f.* paleness of the dead; — blume, *f.* flower with which a grave is adorned *or* strewn; marigold; — bruch, *m.* dead scab; —buch, *n.* obitnary; —erſcheinung, *f.* apparition of the dead; —erweder, *m.* awakener of the dead; —eule, *f.* screech-owl; —farbe, *f.* colour of death; —farbig, *a.* of the colour of a corpse; —feier, *f.* solemnity in honour of the dead; parentation; All Souls Day; die —feier begehen, to perform exequies; —flagge, *f.* flag hoisted when any person of rank is dead on board a ship; half-mast flag; —fleck, *m.* spot appearing on a corpse soon after death; —geläute, *n.* death-knell; —geleit, *n.* escort of a funeral; accompanying a funeral; —geräth, *n.* articles necessary to a funeral; —gerippe, *f.* skeleton; —geruch, *m.* smell of a corpse; —gerüſte, *n.* scaffold on which a corpse is exposed to view; — geſang, *m.* funeral song; —geſpräch, *n.* dialogne of the dead; —glocke, *f.* funeral bell, passing-bell; —gräber, *m.* burier, grave-digger; sexton; —gruft, *f.* vault for depositing the dead, crypt; —grün, *n.* winter-green, ivy; — haft, *a.* death-like, cadaverous; —hand, *f.* cold deathlike hand; —hemd, *n.* — kittel, *m.* —kleid, *n.* shroud, winding-

sheet; —hügel, *m.* v. Grabhügel; —kammer, *f.* dead-room; —klage, *f.* lamentation for the dead; dirge; death-wail; death-song; (schottisches) coronach; —knochen, *m.* v. —bein; —kopf, *m.* death's head; *T.* (in der Chemie) caput mortuum; moor; death's-head moth; (—kopfsäure, *m.*) kind of monkey; —körper, *m.* dead body, corpse; —krampf, *m.* tetanus; —kranz, *m.* wreath for the dead; —krant, *n.* periwinkle; —leuchte, *f.* (*T.* Arch.) cemetery-lantern; —lichter, *n. pl.* corpse-candles; —liste, *f.* bill of mortality; necrology; obituary; —mahl, *n.* meal at a funeral; —marsch, *m.* funeral march; —musik, *f.* funeral music; —opfer, *n.* sacrifice offered for the dead; —register, *n.* v. —liste; —reich, *n.* realm of the dead; —richter, *m.* judge of the dead: —ruf, *m.* death-cry; (irL) keen; —schau, *f.* inquest on a dead body, coroner's inquest; —schauer, —schauderichter, *m.* searcher, coroner; —schein, *m.* funeral certificate, certificate of death; —schild, *m.* hatchment; —schlaf, *m.* the eternal sleep of the dead; *fig.* deathlike sleep; —stille, *f.* silence of death, dead silence; dead-calm: in der —stille der Nacht, in the dead of night; —still, *a.* dead-still; —tanz, *m.* dance of the dead, death-dance; the dance of death; —topf, *m.* —urne, *f.* funeral urn; —tuch, *n.* mort-cloth; —uhr, *f.* (Käfer) death-watch; —vogel, *m.* screech-owl; —wache, *f.* guard or watch with a corpse, lich-wake; —wagen, *m.* hearse; —weg, *m.* leech-way, bier-balk; —wurm, *m.* canker in the mouth; —zahl, *f.* mortality, number of dead; —zettel, *m.* v. —liste; —zug, *m.* funeral procession.

Tö'ten, *v. a.* to kill; to put to death; to commit a murder; (durch Frost) to winter-kill; *fig.* (sein Fleisch) to mortify; (die Zeit) to pass away; to kill (time).

Tö'dtlich, *a.* & *adv.* deadly, mortiferous, mortal, fatal; —keit, *f.* mortality, fatalness.

To'dtschlag, *m.* -es, -e, *pl.* —schläge, man-slaughter; murder, homicide; — aus or in Nothwehr, justifiable homicide. [murderer, homicide.

To'dtschläger, *m.* -s, *pl.* -. man-slayer;

Tö'dtung, *f.* -, (the act of) killing; *fig.* mortification.

Töf, *m.* -es, -e, **To'ffstein**, *m.* -es, -e, *pl.* -e, tuff, tophus; tufa, tuf; travertine; —talk, *m.* tophaceous lime-stone; —steinartig, *a.* tufaceous; tophaceous.

Töff'el, *m.* -s, *fig.* blockhead; yokel.

To'ga, *f.* -, *pl.* -gen, toga.

To'hu Babo'hu, *m.* darkness and confusion, hurly-burly.

Toilet'te, *f.* -, *pl.* -n, toilet; dressing-table; feine — machen, to dress; to titivate one's self (up); —nadschatz, *m.* toilet-set; —nkasten, *m.* dressing-case, dressing-box; —nleuchter, *m.* toilet-candle-stick; —nseife, *f.* fancy-soap; —nspiegel, *m.* dressing-glass.

Toi'se, *f.* -, *pl.* -n, toise.

Tokai'er, *m.* -s, Tokay-wine.

Tolerant', *a.* tolerant (of) (to).

Toleranz' *f.* -, toleration; —gesetz, *n.* toleration act; —system, *n.* tolerating system.

Toll, *a.* mad, frantic; rabid (with); wild (with); *fig.* infuriated, raging; nonsensical, extravagant: strange, whimsical; mad-cap; —e Menschen, *m.* madman; —e Hund, *m.* mad or rabid dog; ein —er Kopf, a mad-cap, hot-headed man: — auf etwas sein, to be mad for, of, upon, after, about something; ein —er Lärm, confused noise; — machen, to mad, to madden; — werden, to run mad: zum — werden, with a vengeance; *fig.* der —e Pöbel, the infuriated populace: ein — es Unternehmen, a strange undertaking: ein —es Betragen, a nonsensical behaviour; —es Zeug schwatzen, to talk nonsense; es ist — genug, it is blue enough (to *cum infin.*); —apfel, *m.* mad-apple; —beere, *f.* v. —kirsche; —haus, *n.* house for madmen; bedlam; —häusler, *m.* bedlamite; —kerbel, *m.* hemlock; —kirsche, *f.* berry of the deadly nightshade; bella-donna; —kopf, *m.* mad-cap; mad-brain; —köpfig, *a.* mad-headed; —körner, *pl.* India berries; —krant, *n.* mad-wort; manicon; —kühn, *a.* fool-hardy, temerarious; audacious, rash; *adv.* fool-hardily; rashly; —kühnheit, *f.* fool-hardiness, temerity; rashness; fool-hardihood.

Tol'le, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, mad-man, mad-woman. [v. Dolde.

Tol'le, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* toupet;

Tol'len, *v. a.* to gauffer; —, *v. n.* to rage, to be distracted, to play the mad-man; to rollick, to romp.

Toll'heit, *f.* -, *pl.* -en, madness, frenzy, rabidness, franticness; rage, fury; mad trick, eccentricity; raving.

Tol'patsch, *m.* -es, *pl.* -e, shoe made of horse-hair; *vulg.* blockhead.

Töl'pel, *m.* -s, *pl.* -, dunce, blockhead, blunder-head, churl, awkward fellow.

Töl'pelei', *f.* -, *pl.* -en, coarse, unmannerly behaviour, awkwardness.

Töl'pelhaft, *a.* Töl'pisch.

Töl'peln, *v. n.* to behave in a clumsy and an ill-bred manner, to blunder.

Töl'pisch, *a.* doltish, awkward, dull, blockish; unhandy (at).

To'lu-, *in comp.* —balsam, *m.* balsam of Tolu; —baum, *m.* Tolu-tree.

Tom'back, *m.* -es, -e, tombac, prince's metal, pinch-beck; —blech, *n.* tombac-plates.

Töm'pel, *m.* (*T.* Weav.) temple.

Ton, *m.* -es, -e, *pl.* Töne, sound, tone; tune, melody; accent, tone; strain; stress; *fig.* tone, fashion: (in der Malerei) shade, tint: melodische Töne, melodious strains; den — schlagen, to deaden the sound; *fig.* den — angeben, to set the fashion; den — anschlagen, to give the key-note; den — angeben für, to give the tone to; den — legen auf, to lay a stress upon; to dwell upon; in einem hohen —e reden, to speak in a high strain, to be upon the high strain; der gute, feine —, politeness; ein Mann von gutem —e, a well-bred man; —abstand, *m.* interval; —achte, *f.* quaver; —angeber, *m.* leader of the fashion; cock; der —angeber in niederer Gesellschaft sein, to be a cock of small society, *f.* tune, strain; musical mode; —bad, *n.* (*T.* Phot.) toning-bath; —bild, *n.* a drawing on tinted paper; —bühne, *f.* orchestra; —dichter, *m.* composer of music; —dichtung, *f.* musical composition; —fall, *m.* cadence; —farbe, *f.* distinctive quality of a musical instrument; —folge, *f.* —gang, *m.* tune, melody; —führung, *f.* modulation; —geschlecht, *n.* genus; —kunst, *f.* music; —künstler, *m.* musician; —lehre, *f.* phonics, acoustics; —leiter, *f.* scale, gamut; nach der —leiter, diatonic; die —leiter singen, to solfa; —loch, *n.* sound-hole; —los, *a.* soundless; *fig.* weak, feeble; (Gramm.) unsccented; —malerei, *f.* representation of objects by means of music; —maß, *n.* measure; —messer, *m.* tonometer; —messung, *f.* prosody; —papier, *n.* tinted paper; —runge, *m.* (*T.* Mus.) fugue; —satz, *m.* v. —setzung; —schluß, *m.* cadence; —schlüssel, *m.* key; —schrift, *f.* musical notes; —setzer, *m.* composer; —setzung, *f.* composition; —spur, *m.* cylinder; —spiel, *n.* music, concert; —spieler, *m.* musician, player; —stück, *n.* musical piece; —sylbe, *f.* accented syllable; —system, *n.* musical system; —verhalt, *m.* rhythm; —versetzung, *f.* transposition of accent; — verwirrung, *f.* a war of sounds; — wissenschaft, *f.* science of music; — zeichen, *n.* accent; note; sound-cipher; mit —zeichen versehen, to accentuate.

To'nen, *v. a.* to tune; to sound; to cause by sound; to give sound to; —, *v. n.* to sound, to tune; —d, *p. a.* sounding; phonetic.

To'nika, *f.* -, *T.* tonica.

To'nisch, *a.* tonic.

Ton'kabohne, *f.* -, *pl.* -n, Tonquin bean; Tonka-bean.

Tonna'ge, *f.* -, tunnage.

Ton'ne, *f.* -, *pl.* -n, tun; cask; barrel; weight of two thousand pounds, tun, ton; (*T.* Min.) corve; eine — Bier, a barrel of beer; eine — Goldes, a tun *or* barrel of gold, a sum of a hundred thousand dollars.

Ton'nen-, *in comp.* —boden, *m.* short heading; —fach (in Förderschächten), *n. T.* guide; bay of joists; —brücke, *f.* bridge of casks; —fisch, *m.* salt-cod; —fracht, *f.* freight by the tun; —gehalt, *m.* tunnage, burden, burthen, tonnage, port of a vessel; —gelb, *n.* tunnage; —gestell, *n.* stalder, cask-stand; —gewölbe, *n. T.* cylindrical vault: —häring, *m.* barrelled herring; —hecht, *m.* barrelled pike, salted jack; —leitung, *f.* guide; —maß, *n.* tunnage; —mühle, *f.* spiral pump, Archimedes' screw; —pech, *n.* tun-pitch; —saat, *f.* Riga sowing lin-seed in barrels; — stäbe, *pl.* tun-staves, barrel-staves; — waare, *f.* barrelled goods; —weise, *adv.* by tuns, by barrels.

Tonn'lägig, *a.* underlay; —e Schacht, *m.* underlay shaft.

Tonsu'r, *f.* -, tonsure, shaven crown.

Tonti'ne, *f.* -, *pl.* -n, tontine; —theilnehmer, *m.* person interested in a tontine.

Topa's, *m.* -ses, *pl.* -se, topaz; — felsen, *m.* topaz-rock; - fluß, *m.* artificial topaz; —krystalle, *pl.* Bohemian crystals. [pazolite.

Topazolith', *m.* -es, -e, *pl.* -e, to-

Top'enant, *f.* -, *T.* lift, v. Toppenant.

Topf, *m.* -es, -s, *pl.* Töpfe, pot; top, whirl-gig; in einen — setzen, to pot, *v. a.*; —, *cant.* (in Theater) top-most gallery; upper gallery; the gods: papinianische —, *m.* Papin's digester; — asche, *f.* potash; —blume, *f.* flower growing in a pot; —bret, *n.* kit-hen-rack, pot-board; —butter, *f.* crock-butter; —deckel, *m.* pot-lid; —gewächs, *n.* plant in a pot; —gewölbe, *n.* tubular vaulting; —glasur, *f.* potter's varnish; —glück, *n.* pot-luck; —gucker, *m.* cot-queau; prying person; —guckerei, *f.* cot-queanity; —hucken, *m.* sort of high raised cake; —leder, *m.* lick-pot; lick-dish; —majoran, *m.* pot-marjoram; — markt, *m.* pot-market, pot-fair; — pflanne, *f.* pot-pan; —pflanze, *f.* pot-herb; —rosine, *f.* jar-raisin; bloom-raisin; —ruß, *m.* crock; —scherbe, *f.* pot-sherd; —schnecke, *f.* topsy-turvy-snail; —stein, *m.* pot-stone; —strider, *m.* v. Drahtbinder, Rastelbinder; — stürze, *f.* pot-lid.

Töpf'chen, *n.* -s, *pl.* -, pipkin; *provinc.* a glass of beer.

Top'fen, *m.* -s, curds.

Töp'fer, *m.* -s, *pl.* -, potter; —arbeit, *f.* —gut, *n.* potter's work, pottery; — erde, *f.* potter's earth; —erz, *n.* potter's ore, pottern-ore: —handwerk, *n.* potter's trade; —meister, *m.* master-

potter; —ofen, *m.* potter's oven; — ſcheibe, *f.* potter's wheel; —thon, *m.* potter's clay; —waare, *f.* potter's ware, pottery, crockery; earthen ware; — werkſtatt, *f.* potter's workshop, pottery; —zeug, *n.* earthen ware, pottery.

Töpferei', *f.* -, *pl.* -en, pottery.

Töp'fern, *a. vulg.* earthen, clayey; —, *v. n.* to make earthen vessels; *fig. vulg.* to bungle.

Topinam'bauni, *m.* Jerusalem artichoke.

To'piſch, *a.* topical.

Topogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, topographer.

Topographie', *f.* -, *pl.* -n, topography.

Topogra'phiſch, *a.* topographic(al).

Topp! *i. vulg.* done! agreed! it is a bargain!

Topp, *m.* -eß, -ſſe, *pl.* -e, *T.* top, head *or* upper end; — eines Maſtes oder einer Stange, *m.* head of a mast; mit Marsſegeln in den — ſegeln, to sail with the top-sails a-trip; vor — und Tafel treiben, to scud under bare poles; —reep, *n.* guy; —ſegel, *n.* top-ſa yard. ſail.

Top'pen, *v. a. T.* to top *or* to peek up

Toppenant', *m.* -ß, *pl.* -ß, *T.* lift; ſpaniſche —ß, standing lifts of the spritsail-sail-yards.

Torf, *m.* -eß, -ſſe, turf, dry-turf, peat; voller —, peaty; — ſtechen, to cut peat; —artig, *a.* like turf *or* peat; — aſche, *f.* peat-ashes; —bank, *f.* dwarf-bulrush; —boden, *m.* turf-ground; (Aufbewahrungsort) turf-loft; —bruch, *m.* peat-hag; —erde, *f.* turf-earth; — feuerung, *f.* heating with peat; — gräber, *m.* turf-cutter; —grube, *f.* turf-pit; —grund, *m.* turbary; —händler, *m.* turf-man; —haufen, *m.* turf-stack; —moor, *n.* turf-moor, turf-moss, turfy-bog; —ried, *m.* turfy pink-leaved carex; —ſohlen, *pl.* peat cut into bricks; —ſpaten, *m.* turf-spade; —ſtecher, *m.* turf-cutter; (Werkzeug) turf-spade; — ſtück, *n.* turf-sod; —weiderich, *m.* marsh-epilobium.

Tor'fel, *m.* -ß, wine-press; *vulg.* fortune.

Tor'feln, *v. n. vulg.* to reel, to stagger, to tumble. ſashweed.

Tormentill', *f.* -, tormentil, septfoil,

Tor'nen, *v. n.* (*T.* Naut.) to wind up.

Torn'holz, *n.* -eß, *T.* raft. ſsack.

Torniſt'er, *m.* -ß, *pl.* -, soldier's knap-

Torricel'liſche Röhre, *f.* Torricellian tube; barometer.

Tor'ſche, *f.* -, *pl.* -n, stalk.

Tort, *m.* -eß, -ß, *vulg.* wrong, vexation, mischief, injury; tort.

Tört'chen, *n.* -ß, *pl.* -, tartlet.

Tor'te, *f.* -, *pl.* -n, tart; —bäcker, *m.* tart-baker, pastry-cook; —pfanne, *f.* baking-pan; —rolle, *f.* paste-iron, jagger; —teig, *m.* fine paste for tarts.

Tortu'r, *f.* -, *pl.* -en, torture, rack.

To'ry, *m.* -ß, *pl.* -rieß, tory; ächte —, *m.* true blue, (tory to the backbone); —partei, *f.* tory-party.

To'ſen, *v. n.* to roar, to rage; to rumble; —, *n.* rumbling; (eines Waſſerfalles) rumbling noise of a cataract.

Toska'niſch, *a.* Tuscan.

Toſt, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, toast; top; —geſtell, *n.* toast-rack.

Tota'l, *a.* total, complete; — effectbeſtand, *m.* the whole disposable military force; —leiſtung, *f. T.* whole effect; total effect; —ſumme, *f.* total, sum

Tota'le, *n.* -ß, total, totality. ſtotal.

Totalität', *f.* -, totality.

Tou'can, *m.* -ß, toucan.

Toupee', **Toupe't**, *n.* -ß, *pl.* -ß, toupet, toupee; —famm, *m.* toupee-comb.

Toupi'ren, *v. n.* to toupee.

Tour, *f.* -, *pl.* -en, tour, excursion, trip; (im Tanze) figure (of the dance); die nächſte — mit Jemand tanzen, to dance the next set with one; ſo und ſo viel Meilen in einer — reiten, to ride so many miles on a stretch; eine — machen durch, to tour through *or* in.

Touriſt', *m.* -en, *pl.* -en, tourist.

Tourmali'n, *m. v.* Turmalin.

Tourni'ren, *v. a.* (im Kartenſpiele) to turn up a card.

Toxikologie', *f.* -, toxicology.

Trab, *m.* -eß, -ß, trot; lange Schlepp —, *m.* long sling trot; einen — gehen oder reiten, to trot; im —e ausreiten, *v. a.* to trot one out.

Tra'ben, *v. n.* to trot.

Trabant', *m.* -en, *pl.* -en, satellite; halberdier, life-guardsman.

Trä'ber, -n, *pl.* ground-malt; malt-dust; grains, husks; —grube, *f.* ground-malt-pit. ſchicanery.

Tracaſſerie', *f.* -, *pl.* -n, worry,

Tracaſſi'ren, *v. a.* to worry.

Tracht, *f.* -, *pl.* -en, carriage, load; (Speiſen) course; (ein Wurf Junge) litter; (Kleidertracht) fashion, mode, garb; die jetzige —, the present fashion; eine — Prügel, a sound thrashing *or* drubbing; a good hearty mill; Jemandem eine — Schläge zugedacht haben, to have a rod in pickle *or* in soak for one.

Trach'ten, *v. n.* (nach Etwas) to make efforts; to endeavour, to strive, to attempt; to drive at; to aspire after *or* to; to aim (at); to have something in one's eye; (nach Jemandes Leben) to seek after one's life; —, *n.* -ß, effort, endeavour, endeavouring, striving, aim, aspiring; pursuit.

Trächtig, *a.* bearing; big *or* great with young, pregnant; eine —e Kuh, a cow with calf; — ſein, to be with young; — werden, to get big, to become pregnant; (von Stuten) to retain.

Trächtigkeit, *f.* -, pregnancy; state of being big with young; gestation; (eines Schiffs) port, tunnage.

Trachyt', *m.* -eß, -ß, trachyte; — trümmergeſtein, *n.* trachytic conglomerate.

Traci'ren, *v. a. T.* to trace.

Traci'r-, *in comp.* — pfahl, *m. T.* tracing-plug; —leine, —ſchnur, *f. T.* tracing-line.

Traci'rungsarbeiten, *pl.* the laying-out (of a rail-road &c.).

Tractament', *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, treatment; treat, entertainment; allowance.

Tracta't, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, (Abhandlung) tract, treatise; treaty; negotiation.

Tractä'tchen, *n.* -ß, *pl.* -, tract; — geſellſchaft, *f.* tract-society; —ſchreiber, *m.* tractarian. ſfor traction.

Tractio'nswinkel, *m.* -ß, *pl.* -, angle

Tracti'ren, *v. a.* (mit Etwas) to treat (to, with); to entertain; zu Mittag tractirt werden (von), to be dined (by); Jemand ſchön —, (*iron.*) to serve one out gloriously.

Traditio'n, *f.* -, *pl.* -en, tradition.

Tra'ge, *Tra'ge-*, *in comp.* —altar, *m.* portable altar; —auge, *n.* fruit-bud; —bahre, *f.* litter; —balken, *m.* beam; transom; (*T.* Carp.) girder; *pl.* Telamones; —balkeneiſen, *n.* beam-iron; —band, *n.* strap, carrying-girth; truss; —baum, *m.* shaft, carrying-pole, litter-bar; —bett, *n.* portable bed; palanquin; —binde, *f.* sling; —butte, *f.* dorser; —eſtange, *f.* colstaff; —fähigkeit, *f.* (*T.* Mar.) port, tunnage; —himmel, *m.* canopy; —leiter, *f.* (einer Kettenbrücke) main chain; —knospe, *f.* gem; —korb, *m.* dosser, hamper, portable basket; crate; hanaper; main; —kraft (eines Baltens), *f.* working load of a beam; (*T.* Mar.) port; —orgel, *f.* regal; —pfeiler, *m.* supporting pillar; —platz, *m.* —ſtelle, *f.* (zwiſchen ſchiffbaren Flüſſen) portage; —reff, *n.* carrying frame; dosser; —riemen, *m.* ridge-band; tump-line; (einer Ruſtche) main-braces; —ring, *m.* —tinken, *m.* ring which bears *or* supports any thing; circular pad of straw, &c., which is put on the head; —ſäulen in Männergeſtalt, *pl.* Telamones, Atlantes; —ſchaf, *n.* owe-sheep; —ſeil, *n.* rope by means of which any thing is carried; —ſeſſel, —ſtuhl, *m.* sedan-chair; palanquin; — ſpritze, *f.* portable fire-engine; —ſtämpel, *m.* short post *or* puncheon used in mines; stretcher; rafter; —ſtein, *m. T.* moulding; console: springer; (eines Bogens) summer; —ſtempel, *m.* shore; — ſtütze, *f.* prop; —weite, *f.* range *(also fig.)*; —zeit, *f.* bearing time.

Tragant', *m.* -eß, -ß tragacanth, tragacanth-gum; gum-dragon; —ſtoff, *m.* adraganthine; —ſtrauch, *m.* tragacanth.

Tra'gbar, *a.* portable; bearable; capable of bearing; fruit-bearing, fruitful; fertile; — e Kleider, *pl.* wearables.

Tra'gbarkeit, *f.* -, portableness, capacity of bearing; (eines Schiffes) port; fertility.

Trа'ge, *f.* -, *pl.* -n, hand-barrow, litter; yoke *or* bar, by which pails are carried.

Trä'ge, *a.* lazy, slothful, inert, inactive, idle (at), indolent; slow, tardy, sluggish.

Tra'gen, *v. a. & n. ir.* (eine Laſt, ꝛc.) to bear, to carry; (Kleidung, ꝛc.) to wear; (nicht mehr) to have cast off (a coat); (trächtig ſein) to be big with young; to produce; (eintragen) to yield *or* give profit; (von Bäumen, ꝛc.) to bear; (ſtützen) to bear, to support; (erdulden) to bear, to endure, to suffer; (von Gewehren) to carry, to reach; hoch — (von Gewehren) to throw high; (von Koſten) to bear; to be at the charge of; to stand the costs); herum —, to carry about; bei ſich —, to carry about one; ſich nach Hauſe — laſſen, to be carried home; den Leib gerade —, to carry one's self upright; die Naſe hoch —, *col.* to pop up one's bead; den Verluſt —, to sit down with the loss; davon —, to carry away; den Sieg davon —, to carry the day; zu Grabe —, to carry to the ground; to tuck in; Etwas in ein Buch —, to enter in a book, to carry into a book; Jemandes Namen —, to carry one's name; auf beiden Achſeln —, to act the double-dealer; to carry two faces under one hood; Sorge —, to take care; ein Verlangen —, to have a desire; Zweifel, Bedenken —, to doubt, to hesitate; — (ſich), *v. r. ir.* to have a certain mode of dress, to dress; to wear, to last; dieſes Tuch trägt ſich gut, this cloth wears well; ſich mit Etwas —, to carry about with one; to have in the mind; ſich wie ein junger Mann —, to dress young.

Trä'ger, *m.* -ß, *pl.* -, bearer, carrier, porter; (eines Wechſels) holder, bearer; *T.* beam, post; summer-tree, girder; (*T.* Arch.) Atlantes, Caryates, Caryatides, Telamones, *pl.*; (verlorene) dead shore; —lohn, *m.* porterage, portage.

Trä'gerin, *f.* -, *pl.* -nen, female bearer; (*T.* Arch.) Caryatis.

Trä'gheit, *f.* -, laziness, slothfulness, idleness, dulness, indolence, slowness; (Mechanik) inertia; —ßhalbmeſſer, *m.* radius of gyration, radius of inertia.

Tra'giker, *m.* -ß, *pl.* -, tragedian; tragic poet.

Tragiko'misch, *a.* tragi-comical.

Tragikomö'die, *f.* -, *pl.*-n, tragi-comedy.

Tra'gisch, *a.* tragic, tragical.

Tragö'de, *m.* -n, *pl.* -n. *v.* Tragiker.

Tragö'die, *f.* -, *pl.* -n, tragedy; —n-dichter, *m.* tragic poet.

Trä'gwerk, *n.* -s, *pl.* -e, roof of the water-conduit; — schlagen, *v. a.* to cover a water-conduit with boards.

Traill'e, Tral'je, *f.* -, *pl.* -n, trellis, lattice; —werk, *n.* lattice-work.

Train, *m.* -s, train of artillery; — officier, *m.* officer to a park of artillery; —soldat, *m.* soldier to the baggage of an artillery-train, waggoner.

Trainí'ren, *v. a.* to drag; to break in a horse.

Trala' trala', *i.* derry-down!

Trälí'ern, *v. a. & n.* to trill, to hum a tune.

Trall'werk, *n.* -es, -s, balustrade.

Tram, Tra'men, *m.* -s, woof; — baum, *m.* main beam; —säule, *f.* stay of the main beam. [sudgel, pole, stick.

Trämel, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* club,

Tra'melnetz, *n.* -es, trammel, drag-net.

Tra'mer, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Carp.) girder.

Tramp, *m.* -es, -s, *pl.* -e, heavy thread.

Tram'pe, *f.* -, *pl.* -n, pole for pushing or stamping.

Tram'pel, *m.* -s, *pl.* -, awkward or clumsy person; (*T.* Min.) gin, horse-capstan; whim-gin; —thier, *n.* dromedary. [(*T.* Fish.) to rake.

Tram'peln, *v. n.* to trample; to stamp;

Tram'pen, *v. n.* to tramp, to stamp.

Tram'seide, *f.* -, *T.* trams.

Tran, *m. v.* Thran.

Tranchee', *f.* -, *pl.* -n, trench; —arbeiter, *m.* pioneer.

Tranchi'r-, *in comp.* —bret, *n.* trencher; —meſſer, *n.* carving-knife.

Tranchi'ren, *v. a.* to carve, to cut up.

Trän'deln, *v. n. vulg.* to tarry, to trifle.

Trank', *m.* -es, -e, *pl.* Tränke, drink, beverage, liquor; potion, decoction; drench; Speiſe und —, meat and drink; —faß, *n.* tub *or* barrel for cattle to drink out of; —geld, *n. v.* Trinkgeld; —opfer, *n.* drink-offering, libation; — rinne, *f.* wooden channel or gutter, used for watering cattle; —steuer, *f.* tax *or* excise on any liquor; tunnage, maltage; —steuereinnehmer, *m.* gatherer of the beer-excise; —tonne, *f.* swill-tub.

Tränk'chen, *n.* -s, *pl.* -, physical drink; Wiener —, black draught *or* dose.

Trän'ke, *f.* -, *pl.* -n, watering place, abreuvoir; the act of) watering.

Trän'ken, *v a.* to give to drink; to water; to suckle; to steep, to soak with; to saturate; to imbue with.

Tränk'e, *in comp.* —faß, *n.* tub; — gebiß, *n.* slabbering bit; —kommando, *n.* watering party; —rinne, *f.* watering trough.

Transalpi'nisch, *a.* Transalpine.

Transatlan'tisch, *a.* Transatlantic.

Transcendenta'l, *a.* transcendental.

Transchi'ren, *v.* Tranchiren.

Transfiguratio'n, *f.* -, transfiguration.

Transitiv', *a. T.* transitive; ein —es Zeitwort, a verb transitive.

Tran'sito, *m.* -s, *T.* transit, passage; —güter, *pl.* transit-goods; —handel, *m.* transit-trade, carrying-trade; — loger, *n.* public store; bonded warehouse; —magazin, *n.* store-house for transit-goods; —zoll, *m.* transit-duty.

Transito'risch, *a. T.* transitory.

Transmissio'nsrad, *n. T.* spur-wheel.

Transparent', *a.* transparent, pervious to light; —, *m. & n.* -s, *pl.* -s, transparency.

Transpiratio'n, *f.* -, transpiration.

Transpiri'ren, *v. a.* to transpire.

Transponi'ren, *v. a.* to transpose.

Transport', *m.* -es, -s, *pl.* -e, transport; (*T.* invoice continued; — in Booten, boating; — der vorigen Seite, brought *or* carried over; —handel, *m.* carrying trade; —kosten, *pl.* charges of transport; carriage; cartage, truckage; — kosten bezahlt, carriage-paid; —schiff, *n.* transport, transport-ship; transport-vessel; —verbindung, *f.* conveyance by portage; —wagen, *m.* waggon; tram.

Transporteu'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* transporter, protractor.

Transporti'ren, *v. a.* to transport, to bring over; (von einem Orte zum andern) to shift from one place to another; Güter auf der Achſe —, to waggon goods from ... to; —, *n.* (*T.* Survey.) plotting.

Transſubstantiatio'n, *f.* -, *T.* transubstantiation.

Transversa'le, *f. T.* transversal.

Trapez', *n.* -es, *pl.* -e, *T.* trapezium.

Trapezoi'd, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* trapezoid.

Trapp, *m.* -es, -s, *pl.* -e, basalt; trap; —porphyr, *m.* trachyte; —wacke, *f.* wacke, stratiform rock.

Trapp'! *i.* pat! patter! —, *m.* -es, -s, loud pattering step. [print.

Trap'pe, *f.* -, *pl.* -n, foot-step, foot-

Trap'pe, *m.* -n, *pl.* -n, bustard; dodo; —nüchſe, *f.* long gun used for shooting bustards.

Trap'pel, *f.* -, *T.* drying-board.

Trap'peln, *v. n.* to tread noisily, to walk stamping, to stamp; to clamp, to clomp.

Trapp'gans, *m. v.* Trappe, *m.*

Trappiſt', *m.* -en, *pl.* -en, trappist.

Trapp'ſen, *v.* Trappeln.

Trasp, *m.* -es, *v.* Tresp e.

Traß, *m.* -ſſes, tarrass, trass. [a bill.

Trassant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* drawer of

Trassa't, *m.* -en, *pl.* -en, *T.* drawee.

Trassi'ren, *v. n. T.* to draw a bill of exchange (on one); (auf Einen) to pass a draft upon one; per Saldo —, to draw per appoint.

Tratsch, *m. provinc. v.* Klatsch.

Trät'schen, *v. n.* to gossip, to prattle.

Trat'te, *f.* -, *pl.* -n. *T.* draught; draft; —buch, *n.* check-book.

Trau', *in comp.* —brief, —ſchein, *m.* certificate of marriage; marriage certificate; —gebühr, *f.* —geld, *n.* marriage-fee; —handlung, *f.* marriage-service; —rede, *f.* address of the clergyman to the persons married by him; —ring, *m.* wedding ring; the magic circlet of pure gold; —ſchein, *m.* certificate of marriage.

Trau'be, *f.* -, *pl.* -n, cluster, bunch of grapes; acinus; grape; —n leſen, to gather grapes; —n keltern, to tread (out) grapes.

Trau'ben-, *in comp.* —artig, *a.* clustery, in clusters; —beere, *f.* grape; dew-berry; —blut, *n. poet.* wine; —bohrer, *m.* wimble; —bräune, *f.* small bramble-berry; —butte, *f.* vine-dresser's dorser; —cur, *f.* grape cure; —erz, *n.* arseniated lead; —fäule, *f.* grape-rot; — feuer, *n.* grape-shot; —förmig, *a.* grape-like; clustery; —gamander, *m.* —kraut; —gebirge, *n.* vine-hills; — geſchwulſt, *f.* grape-swelling; —gott, *m.* Bacchus; —hagel, *m.* grape-shot; — haut, *f. T.* uveous coat; —holunder, *m.* red-berried elder; —hyacinthe, *f.* cluster-flowered hyacinth; —kamm, *m.* grape-stalk; —kern, *m.* stone of grapes; —kraut, *n.* ambrose; —leſe, *f.* grape-gathering; vintage; —muß, *n.* verjuice; —reich, *a.* abounding in grapes; —ſaft, *m.* juice of grapes, wine; —ſäure, *f.* racemic acid; (brenzliche) pyroracemic acid; —ſchere, *f.* grape-gatherer; — ſchlacke, *f.* botrytes; —ſchuß, *m.* grape-shot; —ſieb, *n.* grape-funnel; —ſtein, *m.* botryolite; —ſtengel, —ſtiel, *m.* grape-stalk; —ſtock, *m.* vine; —treter, *m.* treader of grapes; —zeit, *f.* vintage; —zucker, *m.* grape-sugar, glucose.

Trau'big, *a.* clustered, clustery; — e Eiſenerz, *n.* (*T.* Min.) acinose.

Trau'blich, *a.* cluster-like. [v. Trau.

Trau'brief, *m.* -es, -s, *pl.* -e, credentials;

Trau'en, *v. a.* to marry, to join in marriage; ſich — laſſen, to be married.

Trau'en, *v. n.* (Einem) to trust, to put trust in one, to confide (in), to have confidence (in), to commit one's self (to): (auf ein Ding) to trust in a thing, to trust to a thing; ſich — (ich traue mir), to trust one's self, to dare, to venture; ſich — (ich traue mich), to dare to go; trau, ſchau, wem? look twice before you leap!

Trau'er, *f.* -, (um) mourning; sorrow, grief, affliction; (Trauerkleidung) mourning, black; in tiefer — ſein, to be wrapped in deep mourning; — einer Wittwe, widow's weeds; — tragen, in — gehen, to be in mourning, to wear mourning; — anlegen, to put on mourning; —baum, *m.* sad tree; —binde, *f.* mourning-band; —birke, *f.* weeping-birch; —bild, *n.* mournful look; —botſchaft, *f.* sad news, mournful tidings; — bühne, *f.* scaffold; —degen, *m.* mourning-sword; —eſche, *f.* weeping ash; — fahne, *f.* black flag; —fall, *m.* death, decease; mournful accident; —flor, *m.* mourning-crape; weepers; —geberde, *f.* mournful gesture, expression of sadness; —gedicht, *n.* mourning-poem; funeral poem; plaintive poem; —gefolge, *n.* followers of a funeral; —gefühl, *n.* sad feeling; —geläut, *n.* tolling of the church-bells for the death of a person; —gepränge, *n.* funeral pomp; —gerüſt, *n.* stately tomb; —geſang, *m.* mourning-song, dirge; —geſchichte, *f.* mournful tale; —gewand, *n.* mourning apparel; —haus, *n.* house of mourning; —jahr, *n.* mourning-year; year of widowhood; —klage, *f.* lamentation; —kleid, *n.* black, mourning-suit; —kutſche, *f.* mourning-coach; — lied, *n.* epicedium, threne, threnody, monody; —mahl, *n.* mourning-feast; —mähr, *f. v.* —geſchichte; —mantel, *m.* mourning-cloak; (Schmetterling) cynthia antiopa; —marſch, *m.* funeral-march; —muſik, *f.* mourning-music; — nabel, *f.* black pin; —pferd, —roß, *n.* mourning horse; —poſt, *f.* sad tidings; —putz, *m.* mourning-dress; — rede, *f.* mourning-sermon, funeral speech; —ring, *m.* mourning-ring; — ſchild (am Hauſe eines Verſtorbenen), *n.* hatchment; —ſchleier, *m.* mourning-veil; —ſchleife, *f.* crape-weeper; — ſchnalle, *f.* mourning-buckle; —ſpiel, *n.* tragedy; —ſpielartig, *a.* tragic; — ſpieldichter, *m.* tragic poet; —taube, *f.* mourning-dove; —tuch, *n.* mourning-cloth; —voll, *a.* mournful; —wagen, *m.* funeral car; —weide, *f.* weeping willow; —zeit, *f.* mourning time; —zug, *m.* funeral procession.

Trau'ern, *v. n.* to mourn (over, for); to grieve, to lament; to be in mourning; to sorrow (over); um Einen —, to mourn for one; tief —, to be in deep mourning; —de, *m. & f.* -n, *pl.* -n, mourner.

Trau'fe, *in comp.* —bad, *n.* shower-bath; —balken, *m.* chantlate; —baum, *m.* tree standing on the confines of a forest; —bad, *n.* drip-stone; drip; brow of a wall; label; weather-moulding; water-table; —faß, *n.* water-butt; —haken, *m.* rafter-foot; —platte, *f.* drip-stone; label; weather-moulding; water-table; —recht, *n. T.* gutter-right; —rinne, *f.* house-gutter; —röhre, *f.* gutter-pipe; —stein, *m.* drip-stone; weather-moulding.

Trau'fe, *f.* -, *pl.* -n, the water running from a roof; eaves, gutter; drip; (aus dem Regen in die — kommen, *prov.* to fall out of the frying pan into the fire (*i. e.* to avoid an inconveniency by going into another).

Träu'feln, *v. a. & n.* to drop, to drip, to trickle; (herab bon) to trickle down (*c. acc.*).

Träu'fen, *v. a. & n.* to let down in drops; to drop, to fall, to drip.

Trau'lich, *a.* familiar, intimate, cordial; comfortable, snug, cosy; —keit, *f.* cordiality; intimacy; comfortableness.

Traum, *m.* -es, -e, *pl.* Träume, dream; (eitle) chimera; *fig.* fancy, revery; daß ist mir nicht im — e eingefallen, that never entered my head; nun erklärt sich mein —, my dream is out; einen — haben, to dream a dream; *fig.* Einem aus dem — e helfen, to give one an explanation; to undeceive, disabuse one; —ausleger, *m.* interpreter of dreams; oneirocritic, oneiroscopist; —auslegerisch, *a.* oneirocritical; —auslegung, *f.* interpretation of dreams; oneirocritics, oneiroscopy; —bild, *n.* vision; —buch, *n.* dream-book; —deuter, *m.* interpreter of dreams; oneirocritic; —deuterei, —deutung, *f.* interpretation of dreams; —deuterisch, *a.* interpretative of dreams; —gebilde, —gesicht, *n.* phantom; vision; —gott, *m.* god of dreams, Morpheus; —land, *n.* dream-country; —welt, *f.* realm of dreams; *fig.* imaginary world.

Träu'men, *v. a. & n.* to dream; *fig.* to fancy, to imagine; to take into one's head; ich träumte, es träumte mir, mir träumte, I dreamed; sich — lassen (ich lasse mir träumen), *fig.* to imagine, to fancy. [visionary.

Träu'mer, *m.* -s, *pl.* -, dreamer,

Träumerei', *f.* -, *pl.* -en, a dreaming, revery, vision.

Träu'merisch, *a.* as in a dream, dream-like; given to dreaming, fanciful; chimerical; —e Menschen, visionary.

Traun! *i.* indeed! forsooth! truly! faith!

Trau'rig (über ein Ding) *a.* sad, sorrowful, aggrieved, melancholy, mournful, doleful; paltry, wretched, miserable; trist; —ausschend, *a.* sad-visaged.

Trau'rigkeit, *f.* -, (über ein Ding) sadness, grief, sorrow, sorrowfulness, dolefulness; melancholy.

Träu'schen, *v. n. provinc.* to pour down; to rain hard.

Traut, *a.* dear, beloved.

Trau'ung, *f.* -, *pl.* -en, nuptial ceremony, (act of) marrying, blessing a marriage; joining; nach der —, when the (nuptial) ceremony is over; —skosten, *f.* fees of marrying; —schein, *m.* marriage-certificate; —stag, *m.* marriage-day.

Trava'de, *v.* Trabe.

Tra'be, *f.* -, *pl.* -n, *T.* hard work; thunder-gust. [wool.

Tra'ben, *v. a. T.* to press cotton or

Traverti'no, *m.* -s, Travertino-marble.

Travestie', *f.* -, *pl.* -n, travesty.

Travesti'ren, *v. a.* to travesty, to burlesque.

Tre'ber, *f.* *v.* Träber.

Tred'e, *in comp.* —bank, *f.* flattener; —gatt, *n.* stove-pipe; —säge, *f.* drawing saw; cross-cut-saw; —schüte, *f.* track-scout; hoy; treck-schuyt; —seil, *n.* towing-rope, towing-line; —weg, *m.* towing-path.

Tred'en, *v. a. &. n.* to drag, to halo, to tow a ship; (Eisen) to lengthen iron, *v.* Ziehen.

Treff, *m.* -es, -s, *pl.* -e, hit, blow; —, *n.* -es, -s, club at cards; —bube, *m.* knave of clubs.

Treff'bank, *m.* -es, -s, prize, premium.

Treff'en, *v. a. & n ir.* to hit; to strike; to touch; to hit upon; to light upon; to find out; to guess; to hit off; to find, to meet with; to fall in with (one); to befal; to affect; (Anstalten, eine Wahl, &c.) to make, to take; (beim Malen) to hit; (den Sinn) to hit; es —, to speak to the point; (das Ziel) to hit; to tell; nicht jede Kugel trifft, not every shot tells; einer, der sicher trifft, a deat shot; Etwas auf das Haar —, to hit the bird on the eye; nicht —, to fail, to miss; vom Donner getroffen sein, to be thunder-struck; *fig.* sich getroffen finden, to find one's self bit; dieß Gemälde ist getroffen, this picture resembles its original; Einen —, auf Einen —, to find one, to meet with one; Jemand irgendwo zu — versprechen, to promise to give one the meeting somewhere; auf den Feind —, to fall in with the enemy; die Reihe trifft mich, it is my turn; getroffen! right! there you have hit it; das Loos traf ihn, the lot fell upon him; es traf mich das Unglück, I had the misfortune; die rechte Zeit —, to come in the very nick of time; to nick the time; da hast du mich getroffen! good, good! you have me there! Einen —, to go home to one; es ziemlich getroffen haben, not to be very wide of the mark; wen's trifft, der nimmt sich's an, a shrewd guess hits sometimes as well as the truth.

Treff'en, *n.* -s, *pl.* -, battle, fight, combat, engagement; division of an army; ein — liefern, to join battle.

Treff'end, *p. & a.* striking; telling to the point; appropriate; suitable; — fein, to be in point.

Treff'er, *m.* -s, *pl.* -, prize; *fig.* shot in the bull-eye: lucky hit; knock on the head.

Treff'lich, *a.* excellent, eminent, exquisite, capital; eine —e Gelegenheit, a rare opportunity.

Treff'lichkeit, *f.* -, excellence, excellency, choiceness.

Trei'be, *in comp.* (*cf.* Treibe) —achse, *f.* propelling-axle; —amboß, *m.* case-stake; —anker, *m.* driving anchor; drag-sail; flood-anchor; —arbeit, *f.* refining of silver by cupellation; —asche, *f.* cupel-ashes; —cylinder, *m.* steam-cylinder; —eis, *n.* loose-floating ice; mit —eis gehen, to drift with the ice; —eisen, *n.* cooper's driver; —erz, *n.* ore extracted by machine; —fänstel, *m.* shore-driver; —gopel, *m.* machine-whim; —hammer, *m.* chasing-hammer; —haus, *n.* hot-house, green-house, conservatory; forcing-house; — hausblumen, *pl.* forced flowers; — hausfrüchte, *pl.* forced fruit; —herd, *m.* refining-hearth; area; test; —holz, *n. v.* Treibeholz; —jagd, *f.* —jagen, *n.* chase where the game is driven to certain places, where it may be easily shot; track; —kegel, *m.* (*T.* Gold-sm.) triblet, triboulet; —keil, *m.* wedge; (*T.* Typ.) planer; —kolben, *m.* (*T.* Hydr.) loaded piston; —körner, *pl.* castor-nuts; —kraft, *f.* impulsive force; —kugel, *f.* pitch-block; —land, *n. T.* cape fly away; —lauge, *f.* hot mixture of ooze and water; —leute, *pl.* people employed in driving the game; —muskel, *m. T.* accelerator; —rad, *n.* driver; watch-pinion; bellows-wheel; driving-wheel; —s und Triebrad, pinion and wheel; —radachse, *f.* driving wheel-axle; —sand, *m.* shifting sand; —schacht, *m.* shaft; —scheibe, *f.* cogging disk; —scherbe, *f. T.* coppel, test; —schnur, *f.* whip-cord; —schwefel, *m.* torrefied sulphur; —segel, *n.* driver; —stange, *f.* connecting-rod; —stock, *m.* cog; —stoß, *m.* end of a mine-well; —weg, *m.* drift-way; —wind, *m.* drift-wind.

Trei'be, *in comp.* (*cf.* Treib) —beet, *n.* hot-bed; —bogen, *m.* drill-bow; —bunzen, *m.* chasing chisel; —cylinder, *m.* principal cylinder; —fäustel, *m.* beetle; —hammer, *m.* chasing hammer; —haus, *n.* hot-house; —herd, *m. T.* refining hearth; —hut, *m.* top of a refining hearth; —holz, *n.* wood floating down rivers; catamaran, drift-wood; (*T.* Print.) shooting-stick; (in der Küche) rolling-pin; *T.* cooper's driver; —kolben, *m.* moving piston; —ofen, *m.* refining oven; —pferd, *n.* stalking horse; —sand, *m.* drifting sand; —wind, *m.* drift-wind.

Trei'ben, *v. a. ir.* to arive; to put in motion; to move, to turn; (ein Geschäft) to practise, to exercise, to carry on; to do; to trade upon; das Pferd rückwärts gegen Jemand —, to back the horse against; *fig.* to press, to urge; *T.* to chase, to emboss; *T.* to separate, to refine; (in der Gärtnerei) to forces; (Teig, &c.) to make to rise; Actien in die Höhe —, to puff up shares (to); to give the shares a push; (von Gewächsen) to shoot forth; *T.* (auf der Jagd) to drive game together within a certain district; getriebene Arbeit, embossed work; den Schweiß —, to cause perspiration; Possen —, to jest; Etwas zu weit —, to carry a thing too far; auf die Weide —, to graze; to turn out; aus dem Besitze von ... —, to dispossess (one) of; Ehebruch —, to commit adultery; Scherz mit Etwas —, to make sport with; to make game of one; sein Gespött —, to sport with; to badger one sadly; to run down; in die Enge —, to press or to push hard, to reduce to straits; zum Schwure —, to put one to the oath; to force the oath upon one; einen Stollen —, to push a stulm; aus der Grube —, to work a mine; auf's äußerste —, to bring to extremes; to put one to a stand; in die Flucht —, to put to flight; zu Paaren —, to master, to subdue; to drive in; wie man's treibt, so geht's, *prov.* act well and you will fare well; do well and have well; —, *v. n. ir.* to drift, to drive, to float; to shoot forth, to grow fast; to sprout; das Schiff treibt, the ship is driving; (Treibjagen halten) to beat; ohne Segel —, to send under bare poles; ein Schiff trieb auf uns, a ship ran foul of us; von dem Winde getrieben werden, to spoom; getrieben von, actuated by; wenn ich dazu getrieben werde, if I am pushed to it.

Trei'ber, *m.* -s, *pl.* -, driver; drover; topsman; person that beats up game, beater; task-master; — und Getriebe, pinion and wheel; —schnur, *f.* pecking-cord.

Trei'delweg, *m. v.* Leinpfad.

Treil, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* tow-line or a rope to track a boat.

Trei'len, *v. a. T.* to track (a boat or small vessel) by a rope.

Tre'ma, *n.* -s, (¨) diæresis; dialysis; points of separation. [club.

Tre'mel, *m.* -s, *pl.* -, *vulg.* cudgel,

Tremolit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, tremolite.

Trem'pel, *m.* -s, *pl.* -, prop, stanchion.

Trem'peln, *v. a.* to prop.

Trem'ie, *f.* -, *pl.* -n, blue-bottle, corn-flower.

Tremulant', *m.* -en, *pl.* -en, *T.* trill, quaver; tremor.

Tremuli'ren, *v. n.* to trill, to quaver.

Trenn'bar, *a.* separable, divisible; —keit, *f.* separability, separableness.

Tren'nen, *v. a.* (von) to separate, to disjoin, to divide, to put asunder; to dismember; to dissociate (from *or* with), to disconnect from; to sequestrate from; (zerlegen) to decompose; to disunite; to sever (from); to cut, take off: (eine Nacht) to rip up; (Freundschaft, Ehe, ꝛc.) to break, to dissolve; die Glieder —, to open the ranks; den Kopf vom Rumpfe —, to sever the head from the body; von Tisch und Bett —, to separate at bed and board; — (sich), *v. r.* to part with, to separate; to divide; to part company with; to sunder; to dissociate one's self from; sich vom Conduit —, to lose company at sea.

Tren'ner, *m.* -s, *pl.* -, separator.

Tren'nung, *f.* -, *pl.* -n, (von) (the act of) separating, separation, disjoining, partition, division; disunion, schism; parting, separation; split; — der Wörter or Sylben, dialysis; —skörnchen, *pl.* natural joints; —sstunde, *f.* parting hour; —szeichen zweier Vocale (¨), *n.* diæresis.

Tren'se, *f.* -, *pl.* -n, snaffle, bradoon.

Tren'sen, *v. n. T.* to worm; *T.* to bellow, to low. [a cable.

Tren'sing, *f.* -, *pl.* -en, *T.* rope to worm

Tren'teln, *v.* Trändeln.

Trepa'n, *m.* -s, *T.* trepan; trephine.

Trepani'ren, *v. a. T.* to trepan; to trephine.

Trep'pe, *f.* -, *pl.* -n, stairs, a pair of stairs, stair-case; flight of steps; set of steps, flight of stairs: *T.* ladder; freitragende —, geometrical stairs; geheime —, private stairs: ungebrochene —, flyers, *pl.*; zwei —n hoch, two pair of stairs high; die — hinauf gehen, to go up stairs; die — kehren *or* scheuern, to do the steps.

Trep'pen-, *in comp.* —absatz, *m.* landing-place; —baum, *m.* spindle of a winding stair-case; —brunnen, *m.* bowerie; —förmig, *a.* scalariform; *T.* en echelons; —fenster, *n.* stair's window: (schiefes) rising window; —geländer, *n.* baluster; —haus, stair-case; —ties, *m.* conglomerate sulphureous iron; —läufer, *m.* stair-carpet; —lehne, *f.* guard; —raum, *m.* well-hole; — roft, *m.* —sohle, *f.* sleeper of stairs; —spindel, *f.* spindle of a stair-case; —stange, *f.* stair-rod; —stein, *m.* stair-stone; oberste —stufe, *f.* top-step; —stufen (vor der Hausthür), *pl.* stoop-steps: stoops; —teppich, *m.* stair-case-carpet: —wange, *f.* bridge-board; carriage of a stair.

Tresch'af, *n.* -s, gleek (a game at cards).

Tresch'aken, *v. n.* to play at gleek; —, *v. a. provinc.* (—'ken) to cudgel.

Treso'r, *m.* -s, treasury; —schein, *m.* treasury-bill, treasury-note.

Tres'pe, *f.* -, *pl.* -n, cockle, tare, darnel.

Tress'e, *f.* -, *pl.* -n, lace, galoon; mit —n besetzen, to lace; —ngold, *n.* burnt-gold-lace; —nhut, *m.* galoon-hat; —nrock, *m.* laced coat.

Tressi'ren (Haare), to weave (hair) for a periwig.

Tre'ster, *pl.* grounds, husks (of grapes); pomace; marc; —asche, *f.* weed-ashes; —wein, *m.* after-wine; ciderkin.

Tre'ten, *v. n. ir.* to tread on; to step; (in ein Ding to nter; to go; to walk; an das Fenster —, to step to the window: der Saft ist in die Bäume getreten, the sap has entered the trees; in Dienste —, to enter into service; hinein —, to walk in, to step in, to enter; näher —, to approach, to draw near; in's Mittel —, to interpose, to mediate; auf Jemandes Seite —, to side with one, to go over to one's party; auf die Seite —, to step aside; auf die Hinterfüße —, to go back; an Eines Stelle —, to succeed one; to take place of; aus der Armee —, to leave the service; to sell out; in Jemandes Fußstapfen —, to follow one's foot-steps; *fig.* in das Fettnäpfchen —, to put one's foot into it; zu nahe — (Einem), to offend, to mortify; to wrong; Einem unter die Augen —, to look one in the face; Jemandem die Brücke —, to defend one (against slander &c.), to take one's side; —, *v. a. ir.* to tread, to trample; (von Vögeln) to tread, to cover; mit Füßen —, to trample under one's feet; to trample on; Einen auf den Fuß —, to tread on one's foot; sich einen Dorn in den Fuß —, to run a thorn into one's foot; in Kraft —, to come into operation; Einen — (um), (*T.* Stud.) to dun one (for).

Tre'ter, *m.* -s, *pl.* -, treader.

Tret'-, *in comp.* —baspel, *m.* wheel-capstan; —kndt, *m.* treader; —krahn, *m.* wheel-crane; —kufe, *f.* treading-vat; —mühle, *f.* tread-mill; —rad, *n.* treading-wheel, tread-mill; treadwheel; —scheibe, *f. T.* movable inclined plane; —schemel, *m.* treadle.

Treu, *a.* (Einem) faithful (to); trusty, honest; true to; loyal; conscientious; —e Unterthanen, loyal subjects; *fig.* —e Gedächtniß, tenacious memory; —blatt, *n.* moon-wort; —bruch, *m.* violation of faith; —brüchig, *a.* faithless, perfidious; disloyal; —gut, *n.* deposit; —herzig, *a.* confident, cordial; simple-hearted; *adv.* confidently, cordially; simply; —herzigkeit, *f.* confidence, cordiality, heartiness; simple-heartedness; —los, *a.* faithless, perfidious (to); disloyal, false; —losigkeit, *f.* faithlessness, perfidiousness, disloyalty, falsehood.

Treu'e, *f.* -, fidelity, faithfulness, honesty: (gegen den Fürsten) loyalty, allegiance; truth, trueness; auf Treu und Glauben annehmen, to receive upon truth; — und Glauben halten, to stand to one's word, to keep faith; den Eid der — ablegen, to take the oath of allegiance; to swear allegiance to. [airing-place.

Treu'ge, *a. rulg.* dry; —platz, *m.* drying,

Treu'gen, *v. a. vulg.* to dry, to air.

Treu'lich, *adv.* trustily, faithfully, honestly; truly.

Tria'ge, *f.* -, *T.* threash, triage.

Tri'angel, *m.* -s, *pl.* -, triangle; (*T. Mus.*) cymbal.

Tri'as, *f.* -, triad.

Tri'brachys, *m.* -, *pl.* -chen, tribrach (⏑⏑⏑).

Tribuli'ren, *v. a. vulg.* to vex, to tor-

Tribu'n, *m.* -es, -e, *pl.* -en, tribune.

Tribuna'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, tribunal.

Tribuna't, *n.* -es, -s, tribuneship.

Tribü'ne, *f.* -, *pl.* -n, tribune; pulpit, rostrum.

Tribu't, *m.* -es, -e, *pl.* -e, tribute.

Tributä'r, *a.* tributary (to).

Trichi'ne, *f.* -, *pl.* -n, trichina; —nkrankheit, *f.* trichinose.

Trich'ter, *m.* -s, *pl.* -, funnel, tunnel; (in der Mühle) mill-hopper: (eines Vulkans) crater; (am Fechtspeere) vamplet; Nürnberger —, *cant.* crib; —förmig, *a.* funnel-shaped, infundibuliform; —schlund, *m.* crater; —schnarrwerk, *n.* pipe-tongue. [tunnel.

Trich'tern, *v. a.* to pour through a

Trick, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (im Whist) trick; —track, *n.* trick-track, backgammon, pair of tables; tables: —track spielen, to play at backgammon.

Tricot', *m.* -s, tricote; —hosen, *pl.* tights; fleshings.

Trident', *m.* -s, trident.

Trieb, *m.* -es *or* -s, *pl.* -e, driving, drift, drifting; pasture; right of pasture; drove, herd; *T.* machinery, spring, motion; *fig.* instinct, impulse, bent, inclination; love; (*T.* Bot.) young shoots; aus eigenem —e, of one's own accord; frische —e treiben, to send out runners; —achse, *f.* driving-axle; —artig, *a.* done by instinct; —braht, *m.* pinion-wire; —feder, *f.* moving spring; *fig.* incitement; motive; —feile, *f.* pinion-file; —körner, *pl.* caper-spurge; —kraft, *f.* mechanical power; productive power; propelling-power; impetus; impulsive force; — maß, *n. T.* pinion-gauge; —mäßig, *a.* conformable to instinct; —rad, *n.* spring-wheel, follower; lantern-wheel; —radachse, *f.* cranked axle; —sand, *m.* quick-sand, drifting sand, running sand; drift sand; syrt; silt; —stahl, *m. T.* pinion-wire; —stock, *m.* (eines Treibrades, Trillings), stave; —stange, *f.* connecting-rod: driving bar; —stecken, *m.* arm; —stock, *m.* cog; —werk, *n.* machine, machinery; springs of a machine.

Trie'bel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* driver; turning-staff; shooting-stick.

Trief-, *in comp.* —auge, *n.* blear-eye, running eye; —äugig, *a.* blear-eyed; —nase, *f.* dropping nose; —nasig, *a.* snivelly; —naß, *a.* wet all over.

Trie'fen, *v. n.* & *v. n. ir.* to drop, to drip, to trickle from; to run; to run down with; von Schweiß —, to drop with perspiration; —, *n.* (der Augen) blearing, bleariedness; —d, *a.* dripping, dropping, trickling; blearing; —d naß, *a.* dripping wet.

Trie'gen, **Triegerei'**, **Trie'glich**, *v.* unter Trü ...

Trieſti'ner, *m.* -s, *pl.* -, Triestine, inhabitant of Trieste.

Trie'ſter, *pl. v.* Treſter.

Trifo'lium, *n.* -s, *pl.* -lia, (sweet) trefoil; *cf.* Kleeblatt.

Trift, *f.* -, *pl.* -en, passage of the cattle; cattle-range; pasturage, common; drove, herd; —frei, *a.* free for cattle to go on; —geld, *n.* money paid for pasturage; —gerechtigkeit, *f.* — recht, *n.* right of pasturage.

Trif'ter, *pl. T.* wreck *or* whatever is found floating on the sea.

Trif'tig, *a.* substantial; urgent, cogent, valid, important; drifting, a-drift; —, *adv.* urgently, cogently; importantly; — sein, *T.* to drive; der Anker ist —, the anchor drives; —e Anker, *m.* anchor brought home; —e Grund, *m.* valid reason.

Trift'tigkeit, *f.* -, cogency; validity.

Triglyph', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* triglyph.

Trigonel'le, *f.* -, *pl.* -n, (Muschel) trigonella.

Trigonometrie', *f.* -, *T.* trigonometry.

Trigonome'triſch, *a. T.* trigonometrical.

Trik'trak, *n. v.* Tricktrack.

Tril'ler, *m.* -s, *pl.* -, trill, quavering; quaver, chroma; trillo, *pl.* trillos; tremando; charlock; (*T.* Mech.) lantern; einen — ſchlagen, to trill, to quaver.

Tril'lern, *v. n.* to trill, to quaver, to shake.

Tril'lich, *m.* -s, strong ticking; twilled stuff. [wallower.

Tril'ling, *m.* -s, *pl.* -e, lantern;

Trillio'n, *f.* -, *pl.* -en, trillion.

Trilogie', *f.* -, *pl.* -en, trilogy.

Tri'ne, *f.* -, *pl.* -n, *fig. vulg.* idle, slovenly woman.

Trinita'rier, *m.* -s, *pl.* -, trinitarian.

Trinität', *f.* -, trinity.

Trinita'tis, *m.* **Trinita'tisfeſt,** *n.* -es, *pl.* -e, Trinity Sunday.

Trink-, *in comp.* — becher, *m.* goblet, drinking-cup; (Lebermer) black-jack; —bruder, *m.* tippler; bottle-companion; —feſt, -gelag, *n.* bacchanalian revel, drinking bout; —gaſt, *m.* drinking-customer; —geld, *n.* drink-money, glove-money, gratification; vails *or* vales (to the servants); parting-fee; — genoß, *m.* bottle-companion; —geſchirr, *n.* drinking-vessel; — geſellſchaft, *f.* drinking-bout, company of tipplers; — glas, *n.* drinking-glass, glass; —gold, *n.* potable gold; —halle, *f.* (an Brunnenorten) pump-room; (auf Straßen und Plätzen) refreshment-booth; — haus, *n.* tap-house, ale-house, tavern; pot-house; —horn, *n.* drinking-horn; —lied, *n.* drinking-song; drinking-glee; —ſchale, *f.* drinking-cup, drinking-bowl; (kleine) sneaker; —ſpruch, *m.* toast; —ſtube, *f.* drinking-room, tap-room; —ſüchtig, *a.* bibulous; —waare, *f.* drinkable; —waſſer, *n.* drinkable water.

Trink'bar, *a.* drinkable, potable; — keit, *f.* drinkableness, potableness.

Trin'fen, *v. a. & n. ir.* to drink; to get into liquor; Brüderſchaft —, to hobnob; aus der Flaſche —, *lud.* to drink by word of mouth; zu — geben, to give to drink; *fig.* den Brunnen —, to drink the waters; das Papier trinkt, the paper sinks; the ink sinks into the paper; eine hübſche Portion ſchon getrunken haben, to have a quantity of drink already on board; tüchtig —, to drink deeply; einen zu Boden *or* unter den Tiſch —, to drink one down; Jemandes Geſundheit —, to pledge one's health.

Trin'fer, *m.* -s, *pl.* -, drinker; ein ſtarker — ſein, to drink at a high rate.

Trin'ferlich, *a.* inclined to drink, mir iſt nicht — zu Muthe, I am not in a drinking mood.

Trino'miſch, *a.* tri-nominal, tri-nomial.

Trio, *n.* -s, *pl.* -s, *T.* trio, *pl.* trios.

Trio'le, *f.* -, *pl.* -n, triplet.

Trip'pel, *m.* -s, tripoli; rotten-stone; —ſchiefer, *m.* polishing-schist.

Trip'el-, *in comp.* —allianz, *f.* triple-alliance; —takt, *m.* triple-time.

Tripha'n, *m.* -es, -s, triphane; spodumene. [thong.

Triphthong', *m.* -es, -s, *pl.* -e, triph-

Triplica't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* surrejoinder, triplicate document.

Tripli'ren, *v. a.* to triple.

Tripp, *m.* -s, mock-velvet, fustian; —ſammet, *m.* shag, tuft-taffety; —ſchwefel, *m.* torrefied sulphur; —weber, *m.* shag-weaver.

Trip'peln, *v. n.* to trip, to take many and short steps; to traipse; hin und her—, to skitter.

Trip'per, *m.* -s, *pl.* -, gonorrhea, clap.

Tripp'ler, *m.* -s, *pl.* -, tripper.

Tripp'lich, *a. col.* tripsome.

Triſenet', *n.* -s, trisenet.

Triſett'ſpiel, *n.* -es, -s, tredille.

Triſſe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* brace; — n der Winde und Schiefbinde, spritsail-braces.

Triſſ'en, *v. n. T.* to brace the spritsail, and sprit-top-sail.

Triter'ne, *f.* -, *T.* three sheets stuck in one another, marked with one letter.

Tri'ton, *m.* -s, *pl.* -to'nen, *T.* Triton; —ſhorn, *n.* triton.

Tritſch'tratſch, *m. provinc. v.* Klatſcherei.

Tritt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, step, tread, pace; track, foot-step; (eines Fenſters) tread, seat; pair of steps; (am Spinnrad) treadle; — für —, step by step; Jemandes —e belauern, to watch one's motions; to dodge one; — nehmen, (*T.* Mil.) to fall into step; —bret, *n.* alight-board; tread-board; *T.* (einer Orgel) pedal; (eines Rades, ꝛc.) step; —hammer, *m.* Oliver; —harfe, *f.* pedal-harp; —holz, *v.* —bret; —leiter, *f.* step-ladder; —ſtein, *m.* stepping-stone; —ſtufe, *f.* tread of a step; —webere, *f.* weaving fancy-cloth by treading on the treadles.

Triumph', *m.* -es, -e, triumph; einen — halten, to celebrate a triumph; —bogen, *m.* triumphal arch; —einzug, *m.* triumphal entry; —lied, *n.* triumphal song; —pforte, *f. v.* —bogen; —ſäule, *f.* triumphal column; —wagen, *m.* triumphal car; —zug, *m.* triumphal procession.

Triumpha'tor, *m.* -s, *pl.* —o'ren, triumpher, conqueror.

Triumphi'ren, *v. n.* (über Einen) to triumph over; to exult over; —d, *a.* triumphant (at), triumphing.

Triumphi'rer, *m.* -s, *pl.* -, triumpher.

Trium'vir, *m.* -s, *pl.* -n, triumvir.

Triumvira't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, triumvirate.

Trivia'l, *a.* trivial; hackney; —ſchule, *f.* school for the common people.

Trivialität', *f.* -, trivialness, coarseness; triviality.

Trochä'iſch, *a.* trochaical.

Trochä'us, *m.* -, *pl.* Trochäen, trochee (—◡).

Troc'ken, *a.* dry, arid; barren, arid; *fig.* dry, uninteresting; plain; prosy, dull; *fig.* cold, dry, frigid; *fig.* (von Kühen) barren, giving no milk; (in der Kehle) husky; —en Fußes, dry-shod; —e Waaren, *pl.* dry colors, pastels, *pl.*; —e Fütterung, *f.* fodder; eine —e Erzählung, a dull tale; ein —er Menſch, a prosy fellow; a dry fellow; auf dem —en ſitzen, to be a-ground; *fig.* to be hard up; im —en ſein *or* ſitzen, to be under shelter; — abreiben, to dry-rub; — apparat, *m.* (mit Argand'ſcher Lampe) drying-stand with Argand-lamp; — beerwein, *m.* sect; —boden, *m.* drying loft; —fäule, *f.* dry-rot; —feuer, *n.* sheet-iron fire; —geſtell, *n.* clothes-horse; (für Fiſche) fish-flake; —legung, *f.* drainage; draining; —loch, *n.* charging-hole; —maler, *m.* painter in crayon; —malerei, *f.* crayon-painting; —maſchine, *f.* steam-chest; —mauerung, *f.* dry-walling; —öl, *n.* (*T.* Paint.) dryer; —platz, *m.* drying place *or* ground, drying yard; —rahmen, *m.* tenter; — ſeile, *pl.* drying-lines; —ſtange, *f.* tenter; printer's peel; —ſtube, *f.* drying-room; drying-stove.

Troc'enheit, **Troc'ne,** *f.* -, dryness, aridity; drought; *fig.* barrenness; dulness; frigidity; (des Körpers) xerotes.

Troc'nen, *v. a.* to dry, to dry up, to torrefy, to arefy, to air; to wipe; —, *v. n.* to dry; an der Luft getrocknetes Fleiſch, *n.* jerked meat; ſich mit dem Handtuch ab—, to towel.

Troc'nen, *n.* -ß, **Troc'nung,** *f.* -, (the act of) drying, airing; wiping.

Troc'nend, *a.* desiccative; ein —er Wind, a drying wind.

Troc'niß, *f.* -, dryness; drought.

Trod'del, *f.* -, *pl.* -n, tassel, tossel, tuft; —mütze, *f.* thrum-nightcap.

Trod'eln, *v. n.* (langſam hin) to jog slowly along.

Trö'del, *m.* -s, frippery, second-hand goods; lumber; brokers'-row, brokers'-lane; —bude, *f.* rag-shop, frippery-stall; slop-shop; —frau, *f.* —weib, *n.* woman selling frippery; —haft, *a. vulg.* dawdling; —haftigkeit, *f. vulg.* dawdling; —kram, *m.* frippery, lumber; mangonism; —leute, *pl.* people dealing in frippery; —mann, *m.* fripperer, sale's-man, tally-man; —markt, *m.* rag-fair; —waare, *f.* frippery.

Tröbelei', *f.* -, *pl.* -n, frippery; *fig.* (the act *or* habit of) dawdling.

Trö'deln, *v. n.* to sell frippery, to deal in second-hand goods; to mangonize; *vulg.* to tarry, to dally, to dawdle.

Trö'dler, *m.* -s, *pl.* -, fripperer; dealer in old clothes; *vulg.* trifler, dawdler.

Trog, *n.* -es, -s, *pl.* Tröge, trough; (zu Erz) box; (*T.* Smelt.-h.) washing-trough; —ſcharre, *f.* scraper.

Troglodyte, *m.* -n, *pl.* -n, troglodyte.

Troja'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Troja'niſch,** *a.* Trojan.

Trol'le, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* trull, trollop.

Trol'len, *v. n.* to roll; to troll; hinten nach —, to trudge on behind; — (ſich), *v. r.* to be gone, to go away.

Trom'mel, *f.* -, *pl.* -n, drum; tom-tom; *T.* drum; tympanum, barrel of the ear; (Kaffee—), coffee-roaster; (in der Uhr) barrel; (an der Kutſche) rumble; eine kleine —, tabour, tambourine; die — rühren, to beat the drum; to strike up the drums; chineſiſche —, gong; —baß, *m.* drum-bass; —bauch, *m.* gorbelly, paunch-belly; —blech, *n.* yellow brass; —feder, *f.* (in einer Uhr) barrel-spring; —fell, *n.* drum-skin; *T.* tympanum; —fiſch, *m.* drum-fish; — häutchen, *n. T.* membrane of the tympanum; —höhle, *f.* cavity of the tympanum; —kaſten, *m.* tun of a drum; —köpfel, -ſchlägel, *m.* drum-stick; —macher, *m.* drum-maker; —maſchine, *f.* electrical machine with cylinder; — reif, *m.* hoop of a drum; —ſchlag, *m.* beat of the drum; tuck of drum; unter —ſchlag, with sound of drum; — ſchläger, *m.* drummer; —ſchnur, *f.* drum-string, drum-line; —ſchraube, *f.* (Schalenthier) tambour's-peg; —ſtock, *m.* drum-stick; *T.* flag-staff at the mast-head; —ſtuhl, *m.* Jacquard machine; —ſucht, *f. T.* tympany, drum-belly, wind-dropsy; —taube, *f.* drum-pigeon; —wirbel, *m.* roll of the drum.

Trommelei', *f.* -, (the act of) drumming; noise.

Trom'meln, *v. n.* to drum, to beat the drum; to thrum (on); (im Theater) to drum or drub with the feet and canes; (mit den Füßen) to beat the devil's tattoo on the floor; (mit den Fingern auf den Tiſch) to play the devil's tattoo on the table; der Haſe trommelt, the hare beats; —, *n.* -s, drumming.

Tromm'ler, *m.* -s, *pl.* -, drummer.

Trompe'te, *f.* -, *pl.* -n, trumpet; needle-fish; die — blaſen, to blow, sound a flourish on the trumpet.

Trompe'ten-, *in comp.* —baum, *m.* cecropia, trumpet-tree; catalpa; — bläſer, *m.* trumpeter; —blume, *f.* trumpet-flower; —fiſch, *m.* trumpet-fish; —förmig, *a.* buccinal; —geige, *f.* trumpet-marine; —geſchmetter, *n.* braying of trumpets; — klang, *m.* trumpet-clangor; —quaſt, *m.* bandrol; —regiſter, *n.* —zug, *m. T.* row of trumpet-pipes of an organ, trumpet-stop; —ſchall, —ton, *m.* sound of the trumpet; —ſchnecke, *f.* whelk, trumpet-shell; —ſchnur, *f.* trumpet-string; —

signal, *n.* trumpet-sounding; —ſtoß, — tuſch, *m.* flourish of the trumpet; — vogel, *m.* gold-breasted trumpeter; — zug, *m.* (der Orgel) trumpet-stop.

Trompe'ten, *v. n.* to trumpet, to sound the trumpet.

Trompe'ter, *m.* -s, *pl.* -, trumpeter; bugler; —gang, *m.* (*T.* Arch.) trumpeter's round; —muskel, *m. T.* trumpeter's muscle, buccinator; —ſtückchen, *n.* air played on the trumpet.

Tro'pe, *m.* -n, *pl.* -n, *T.* trope.

Tro'penländer, *pl.* tropics.

Tropf, *m.* -es, -s, *pl.* Tröpfe, ninny, simpleton, chouse, dunce, blockhead; flat; groundling; gaby; muff.

Tropf'-, *in comp.* —achat, *m.* stalactiform agate; —bad, *n.* dropping bath, shower-bath; —fäßchen, *n.* trickling-vessel; —glas, *n.* Dutch tears; —haus, *n.* (*T.* Sugar-w.) curing-house; —kraut, *n.* wall-pellitory, wall-wort; —lack, *m.* drop-lake; —naß, *a.* dropping wet; — pfanne, *f.* dripping-pan; experiment-pan; —ſtein, *m.* stalactite; filtering-stone; —ſteinartig, *a.* stalactitic; — wein, *m.* droppings; —wurz, *f.* drop wort. [*a.* liquid.

Tropf'bar, *a.* liquid, fluid; —flüſſig,

Tropf'barkeit, *f.* -, liquidity, fluidness.

Tröpf'chen, *n.* -s, *pl.* -, droplet.

Tröp'feln, *v. a. & n.* to fall in small drops, to drip, to trickle (down c. *acc.*); (vom Regen) to fall in scanty drops.

Trop'fen, *v. a. & n.* to drop, to drip, to trickle.

Trop'fen, *m.* -s, *pl.* -, drop; (am boriſchen Simēs) campana; — geronnenen Blutes, clot of blood; in — zumeſſen, to drop (medicines); —fall, *m.* eaves, gutter; —weiſe, *a.* by drops.

Troph'äe, *f.* -, *pl* -n, trophy.

Tro'pikvogel, *m.* -s, *pl.* -vögel, tropic-bird; phaëton.

Tro'piſch, *a.* tropic, tropical; figurative.

Troß, *m.* -ſſes, *pl.* -ſſe, baggage of an army; crowd; gang; clamorous multitude; followers; *T.* hauser-laid-rope; —bube, —junge, *m.* soldier's boy, blackguard; —fahne, *f.* fanion, fanon; —farren, *m.* rough spleen-wort; —knecht, *m. v.* —bube; —natziſſe, *f.* yellow daffodil; —pferd, *n.* baggage-horse; —wagen, *m.* baggage-waggon.

Troſt, *m.* -eß, -e, consolation, comfort; encouragement, hope; — ſchöpfen, to take comfort; nicht wohl bei —e ſein, *fig.* to be not in one's right wits; du biſt nicht bei —e! go along with you! —amt, *n. T.* office of comforting; — brief, *m.* letter of consolation; —geber, *m.* comforter; —gedanke, *m.* consolatory thought; —grund, *m.* consolatory argument; —los, *a.* deprived of consolation and comfort; comfortless, disconsolate (at); inconsolable; wretched; —loſigkeit, *f.* comfortlessness, disconsolation; wretchedness; —rede, — ſchrift, *f.* consolatory; —ſchreiben, *n. v.* —brief; —wort, *n.* word of consolation. consolatory speech.

Trö'ſtbar, *a.* comfortable, consolable.

Trö'ſten, *v. a.* to comfort, to console; to cheer up; — (ſich), *v. r.* (mit Etwas) to take comfort.

Trö'ſter, *m.* -s, *pl.* -, comforter, consoler; *T.* the Holy Ghost; paraclete.

Trö'ſterin, *f.* consolatress; comfortress.

Trö'ſtlich, *a.* comfortable; consolable, consolatory (to); confident; *vulg.* agreeable, pleasant; —keit, *f.* -, comfortableness, consolableness. [comfort.

Trö'ſtung, *f.* -, *pl.* -en, consolation,

Trott, *m.* -es, -s, trot; den — reiten, to trot.

Trot'tel, *f. v.* Trobbel; —, *m.* -s, *pl.* -, *provinc.* cretin; *fig.* blockhead.

Trot'teln, Trotti'ren, *v. n.* to trot.

Trot'toir, *n.* -s, *pl.* -s, side-walk, foot-way.

Trotz, *m.* -es, scorn, disdain, defiance, spite; daring, boldness; refractoriness; stubbornness, obstinacy; insolence, haughtiness; — bieten, to set at defiance, to brave; to bear up against; Dir zum —, in (de)spite of you, in spite of your teeth; jemandem zum —e etwas thun, to do something in spite of one; —bündniß, *n.* offensive alliance; — topf, *m.* stubborn fellow; —köpfig, *a.* stubborn, obstinate; —köpfigkeit, *f.* stubbornness, obstinacy; —waffe, *f.* offensive weapon; —winkel, *m.* pouting place.

Trotz, *prp.* (trotz Eines) in defiance of, in spite of, notwithstanding; maugre; (trotz Einem) as well, as good as any one, equal to any; — alledem, all the same; — aller Einwendungen, in spite of all objections; in the teeth of all objections; er ſpricht — einem Gelehrten, he vies with any learned man in conversation; er läuft — Einem, he runs equal to any one.

Trotz'en, *v. n.* (Einem) to dare, to brave, to defy; to be refractory, insolent, obstinate.

Trotz'ig, *a.* insolent, daring, braving, defying; refractory; perverse.

Trou-Mada'me, *f.* (Spiel) the game of nine-holes; trou-madam; troll-madam.

Trü'bäugig, *a.* dim-eyed, dark-sighted.

Trü'be, *a.* troubled, muddy, thick, roily (rily); moky, muggy; cloudy, gloomy; murky, mirky, mirksome; overcast; dull; dim, dark; *fig.* not cheerful, sad, dull, melancholy; — werden, to cloud over; to grow turbid; im —n iſt gut fiſchen, *prov.* there is good fishing in troubled waters.

Trü'bel, *m.* -s, trouble, disturbance, bustle; bother; hurly-burly.

Trü'ben, *v. a.* to trouble, to muddy, to make muddy, to roil; to muddle, to smirch; to cloud (with), to dim; to dull; *fig.* to sadden; — (ſich), *v. r.* to grow gloomy; der Himmel trübt ſich, the heaven lowers; the sky clouds over.

Trü'bſal, *f.* -, *pl.* -e, & *n.* -eß, -s, *pl.* -e, tribulation, affliction, trouble; calamity, adversity, misery.

Trü'bſelig, *a.* troubled, afflicted, sorrowful, miserable, sad; lamentable.

Trü'bſeligkeit, *f.* -, *pl.* -en, *v.* Trübſal.

Trü'bſinn, *m.* -eß, -s, Trü'bſinnigkeit, *f.* -, sadness, pensiveness, dejection of mind, melancholy.

Trü'bſinnig, *a.* sad, pensive, dejected; melancboly; afflicted with melancholy.

Trü'bwein, *m.* -s, feculent wine.

Truch'ſeß, *m.* -ſſen, *pl.* -ſſen, sewer, lord high steward; dapifer.

Trud, *f.* -, *pl.* -n, weird woman, sorceress; —nbeutel, *m.* puff-ball.

Tru'del, *m.* -s, frippery, lumber.

Tru'deln, *v. n.* to hum; to troll.

Trüffel, *f.* -, *pl.* -n, truffle, earth-nut; Virginiſche —, *f.* tuckahoe; —hund, *m.* truffle-dog; —jagd, *f.* searching for truffles; —jäger, *m.* searcher for truffles; —lager, *n.* truffle-bed; — paſtete, *f.* truffle-pie; —ſucher, *m.* truffle-hunter; truffle-dog.

Trug, *m.* -eß, -s, deceit, deception, fraud, imposture; Lug und —, falsehood and fraud; —bild, —gebild, *n.* phantom; —gewebe, *n.* intrigue; — grund, *m.* sophistical argument, captious argument; —los, *a.* undesigning, artless; harmless, inoffensive; — loſigkeit, *f.* artlessness; —ſatz, *m.* fallacious proposition; —ſchluß, *m.* sophism, fallacy; elench; Anwendung von —ſchlüſſen, *f.* philosophism; — ſchlüſſe machen, to paralogize; —ſtoß, *m.* feint; —voll, *a.* deceitful, full of deceit.

Trü'gen, *v. a. & n. ir.* to deceive; to delude; to prove fallacious; — (ſich), *v. r.* to be mistaken; —d, *a.* fallacious, deceiving. [ceitful; fraudulent.

Trü'geriſch, *a.* deceptive; delusive; de-

Trü'glich, *a.* fallacious, deceitful; —e Hoffnungen, *pl.* fools' paradise.

Trü'glichkeit, *f.* -, fallibility; deceitfulness; delusiveness.

Tru'he, *f.* -, *pl.* -n, chest, trunk; —nmacher, *m.* trunk-maker.

Trul'le, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* trull.

Trumeau', *n.* -s, pier; —ſpiegel, *m.* pier-glass; —tiſch, *m.* pier-table.

Trumm, *n.* -es, -s, *pl.* Trümmer, lump, stump; end; thrum; wreck, fragment; (*T.* Min.) dike, string; scrin; slicking; (*T.* Weav.) warp-ends, *pl.*; —balken, *m.* trimmed joist; —erz, *n.* ore in broken pieces; ore in bits; —füge, *f.* cross-cut saw.

Trümm'chen, *n.* -s, *pl.* -, string.

Trum'mel, *f. v.* Trommel.

Trüm'mer, *pl.* fragments, ruins; debris; wreck; pieces; rubbish; (eines Heeres) remains; in — or zu —n gehen, to go to wreck, to go rack and ruin; —geſtein, *n.* breccia; —haft, *a.* ruinous, decayed; —haufe, *m.* heap of ruins; —maſſe, *f.* detritus; —tuch, *n.* coarse kind of cloth manufactured of shred, list, &c.; —weiſe, *adv.* by pieces; — wolle, *f.* shoddy.

Trüm'mern, *v. a.* to crush, to break.

Trumpf, *n.* -es, -s, *pl.* Trümpfe, trump; *fig.* bouncer, clincher; einen — auf etwas ſetzen, to make a point of; to insist upon; —aß, *n.* trump-ace; — balken, *m. T.* trimmer-joist; —blatt, *n.* —karte, *f.* trump, trump-card; — farbe, *f.* colour of trumps; —könig, *m.* king of trumps.

Trum'pfen, *v. a.* to trump; *fig.* (Einen) *vulg.* to give one a smart answer; to fob one off.

Trunk, *m.* -es, -s, drinking; draught, gulp; drink, potion, liquor; dem —e ergeben, given to drinking; apt to be drunk; einen — zu viel thun, to take a cup too much; to get tipsy; ſich dem —e ergeben, to take to drinking.

Trun'ken, *a.* drunk, drunken, fuddled; half seas over; *cant-s.* shot in the neck; disguised in drink; corned; being in one's cups; *fig.* (von, vor) intoxicated with, elated (with); — machen, to fuddle, to make drunk; *fig.* to intoxicate; to disguise one a little; —er Muth, pot-valiantness; — ſein, to be drunk, to be in the clouds; to be in drink; to have been in the sun; halb —, half screwed; slewed; in halb —em Zuſtande ſein, to be in the "bemuzzed" state; to feel muddled; total —, drunk as a fiddler; *prov.* —er Mund, wahrer Mund, what soberness conceals, drunkenness reveals; —bold, *m.* drunkard, tippler; *prov.* ein —bold hat immer Durſt, ever drunk, ever dry; —weizen, *m.* darnel.

Trun'kenheit, *f.* -, drunkenness; intoxication, temulency, auch *fig.*

Trupp, *m.* -es, -s, *pl.* -e, troop; set, band, gang; flock, herd; flight; — Hähne, *m.* main of fighting-cocks; ein — Reiter, *m.* troop of horse; turm; ein noch nicht mit Officieren verſehener —, an unattached troop; —weiſe, *adv.* in troops, in flocks.

Trup'pe, *f.* -, *pl.* -n, company of players; eine herumziehende —, a company of strollers.

Trüp'pel, *m.* -s, *pl.* -, small troop.

Trup'pen, *v. n.* hinterher —, *cf.* Trotten

Trup'pen, *pl.* forces, troops; frische —, new-raised levies; die — marschiren lassen, to set the troops in march; —aushebung, *f.* levy; —gattung, *f.* branch of the service; —tette, *f.* cordon.

Tru't-, *in comp.* —hahn, *m.* turkey, turkey-cock; gobbler; (milde) wild turkey, bustard; —hähnchen, *n.* turkey-poult; —henne, *f.* turkey-hen; —hühner, *pl.* turkey-birds.

Trut'schel, *f.* -, *pl.* -n, plump woman.

Trutz, *m. v.* Trotz.

Trutz- und Schutz'bündniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, offensive and defensive alliance.

Tschai'e, *f.* -, *pl.* -n, (Fahrzeug) saic.

Tschaikist', *m.* -en, *pl.* -en, saic-man.

Tschak'o, *m.* -s, *pl.* -s, shako.

Tschi'buk, *m.* -s, *pl.* -s, -e, Turkish pipe. [the ice.

Tschuschel'n, *v. n. provinc.* to slide on

Tuber'kel, *f.* -, *pl.* -n, *T.* tubercle.

Tuberkulö's, *a.* tuberculous.

Tubero'se, *f.* -, *pl.* -n, tuberose.

Tü'bingen, *n.* -s, Tubingen.

Tubulit', *m.* -en, -s, *pl.* -e, tubular fossil.

Tuch, *n.* -es, -s, *pl.* Tücher, cloth; drap; tartan, dread-naught, cog-ware; linen; kerchief, handkerchief; pocket-handkerchief; neckcloth; (zum Reinigen, Abtrocknen or Aufwaschen von Geschirr, Dielen, ɔc.) dish-cloth, floor-cloth, file; grobe —, hodding-gray, hodden-gray; feine —, broad-cloth; ordinäre — von Ausschußwolle, *n.* sorting penny-stone; pl. Tuche, different sorts of cloth; — bereiten, to dress cloth; melirte —, *n.* mixed cloth; — walken, to full cloth; —artig, *a.* like cloth; —ballen, *m.* bale of cloth; — bereiter, *m.* cloth-dresser, cropper; — bleiche, *f.* bleaching-ground for cloth; —eggen, *pl.* selvage of cloth; —fabrik, *f.* cloth-manufactory; —fabrikant, *m.* clothier; —färber, *m.* cloth-dyer; — flocke, *f.* nap; —gewölbe, *n.* cloth-shop; —glas, *n.* cloth-prover, cloth-microscope; —hadern, *pl.* cloth rags; —halle, *f. v.* —haus; —handel, *m.* cloth-trade; —händler, *m.* cloth-merchant, draper, clothier; —händlerinnung, *f.* clothiers' guild or corporation; —haus, *n.* cloth-hall; — hosen, *pl.* cloth-trowsers; —knappe, *m.* clothier's journeyman; —laden, *m.* draper's shop, cloth-shop; —leisten, *f. pl. v.* -eggen; —macher, *m.* cloth-worker; cloth-weaver, cloth-maker, clothier; —nadel, *f.* handkerchief-pin; —presse, *f.* cloth-press; —rahmen, *m.* frame for cloth-dressing, tenter; — raich, *m.* cloth-rashes; milled serge; —ratin, *m.* milled ratteen; —rauher, *m.* napper; —rock, *m.* cloth-coat; — schere, *f.* cloth-shears, twitchers; — scherer, *m.* cloth-shearer; —scherer-bürste, *f.* strong and stiff brush; — schragen, *m.* trestle; —schrote, *f.* list of cloth; —waare, *f.* cloths, drapery; —walke, *f.* fulling of cloth; —walker, *m.* fuller; —weber, *m.* cloth-weaver; —weberei, *f.* cloth-manufactory.

Tü'chelchen, *n.* -s, *pl.* -, little handkerchief. [kerchief.

Tu'chen, *a.* of cloth.

Tüch'tig, *a.* (zu) apt, fit (for), fitted (for), sufficient (for); able, qualified, proper; solid, great, good, large, strong; eine —e Mahlzeit, a hearty repast; —e Leute, *pl.* picked men; jemand — abprügeln, to lay one's strokes very thick upon one; to strike one with a withness; —, *adv.* aptly, fitly, ably, properly; much, hard; well, soundly.

Tüch'tigkeit, *f.* -, (zu) aptness, fitness, ubility, qualification, capacity; solidity.

Tück'e, *f.* -, *pl.* -n, malice, insidiousness, artfullness, knavery; trick, prank, ill office, ill turn; aus —, out of spite.

Tück'isch, *a.* malicious, malignant, insidious, knavish, spiteful; — sein (auf Einen), *vulg.* to have a spite against

Tuck'mäuser, *v.* Duckmäuser. [one.

Tück'schen, *v. n. provinc.* (über Etwas) to be sulky (at).

Tü'der, *m.* -s, *provinc.* tether.

Tü'dern, *v. a. provinc.* to tether.

Tuf, Tu'ffstein, *m. v.* Tof.

Tüf'fel, *m.* -s, *pl.* -, fear-naught; duffel.

Tu'gend, *f.* -, *pl.* -en, virtue; angenommene —, mock virtue; —adel, *m.* nobility acquired by virtue; —bahn, *f.* path of virtue; —eifer, *m.* zeal for virtue; —haft, *a.* virtuous; *adv.* virtuously; —haftigkeit, *f.* virtuousness; —held, *m.* hero in virtue; —lehre, *f.* morals; ethics; —lehrer, *m.* moralist; —pfad, *m.* path of virtue; —reich, — sam, *a.* very virtuous; rich in virtues; —reiz, *m.* charm of virtue; motive to virtue; —stolz, *m.* pride of conscious virtue; —übung, *f.* practice of virtue.

Tu'kan, *m.* -s, *pl.* -e, (Vogel) toucan.

Tu'le, *f.* -, *pl.* -n, jack-daw.

Tull, Tüll, *m.* -es, -s, *T.* net, network, net-lace; —spitzen, *pl.* point net.

Tül'pe, *f.* -, *pl.* -n, *T.* socket.

Tul'pe, *f.* -, *pl.* -n, tulip; *fig. provinc.* half a pint of beer; —nartig, *a.* like tulips; —nbaum, *m.* tulip-tree; white poplar; —nbeet, *n.* bed of tulips; —nflor, *f.* blooming of tulips; —nholz, *n.* tulip wood; —nliebhaber, *m.* amateur of tulips; tulipist; —nwuth, *f.* tulip-madness; tulipomania; —nzwiebel, *f.* bulb of a tulip.

Tum'mel, *m.* -s, dizziness, giddiness, tumult; —baum, *m.* axle-tree of a windlass; beam of a capstan; —platz, *m.* wrestling-place; riding-place; scene of action; alarm-post; —sattel, *m.* saddle put on horses when they are broken in; —taube, *f.* tumbler.

Tüm'melchen, *n.* -s, small drinking-cup.

Tum'meln, *v. a.* to bustle, to give much exercise; to exercise; ein Pferd herum —, to tumble, manage a horse; —, *v. n.* to bustle, to make a noise; — (sich), *v. r.* to bustle, to hurry; to make haste; to fly around; sich mit Einem herum —, to wrestle with one, to scuffle with one; tummele dich! be alive.

Tumm'ler, Tümm'ler, *m.* -s, *pl.* -, dolphin; (Glas) tumbler; (*T.* Weav.) warp-staff. [poise.

Tümm'ler, *m.* -s, *pl.* -, tumbler; por-

Tüm'pel, *m.* -s, *pl.* -, pool; — stein, *m.* tymp.

Tumult', *m.* -es, -s, *pl.* -e, noise, hubbub, alarm; tumult; uproar; —acte, *f.* —mandat, *n.* roit-act.

Tumultuant', *m.* -en, *pl.* -en, tumulter.

Tumultua'risch, *a.* tumultuary, tumultuous; —, *adv.* tumultuarily, in a hurry.

Tumultuï'ren, *v. n.* to tumultuate.

Tu'na, *f.* -, tuna (an American tree).

Tün'che, *f.* -, *pl.* -n, white-wash, lime-wash; lime-washing; parget, plaster.

Tün'chen, *v. a.* to white-wash, to lime-wash; to plaster, to parget; to color.

Tün'cher, *m.* -s, *pl.* -, pargeter, plasterer; —pinsel, *m.* white-wash-brush.

Tün'gel, *m.* -s, weed, cross-wort.

Tungu'se, *m.* -n, *pl.* -n, Tungoose.

Tu'nika, *f.* -, *pl.* -ken, tunic.

Tunk, *m.* -es, -s, fleece.

Tun'ke, *f.* -, *pl.* -n, sauce; pit or cavity, serving the purpose of a cellar.

Tun'ken, *v. a.* to dip, to steep; to merge; to immerse.

Tunk'-, *in comp.* —form, *f.* dipping-model or frame; —näpfchen, *n.* sauce-boat. [bird's nest.

Tun'kinsnest, *n.* -es, *pl.* -er, eatable

Tun'nel, *m.* -s, *pl.* -, tunnel; — arc. —linie, *f.* piercing of a tunnel; —bau, *m.* tunneling; —gang, *m.* interior of a tunnel.

Tu'pelobaum, *m.* -es, -s, tupelo-tree; gum-tree; wild pear-tree; (haarige) hairy-leaved Nyssa; mountain tupelo-tree; sour gum-tree, yellow gum.

Tupf'bällchen, *n.* -s, bearer; tamkin.

Tüp'fel, *m.* -s, *pl.* -, Tüp'felchen, *n.* -s, *pl.* -, point, tittle, dot.

Tüp'felig, *a.* spotted, full of points.

Tüp'feln, *v. a.* to make points, to spot; to stipple; to speckle.

Tüp'fen, Tup'fen, *v. a.* & *n.* to tip; to touch.

Tu'phstein, *m. v.* Tof.

Tur'ban, *m.* -es, -s, *pl.* -e, turban; einen — aufhabend, *a.* turbaned; den — nehmen, to become a Mahommedan.

Tur'be, *m.* -n, elecampane, horse-heel.

Turbi'ne, *f.* -, *pl.* -n, turbine; horizontal or tube-wheel.

Turbi'ren, *v. a. col.* to worry, to wherret.

Turbith', *m.* -es, -s, Turbith'wurzel, *f.* -, turbith; —wurzel, *f.* turbith-root.

Türk'e, *m.* -n, *pl.* -n, Turk; der indische —, (Pflanze) tulipant; —nbund, *m.* turban; many-flowered lily; Turk's cap; —nglaube, *m.* Mohammedanism; —nkopf, *m.* Saracen's head; (Pflanze) Turk's head; —nkrieg, *m.* war with the Turks; —npaß, *m.* Turkish pass; —npfeife, *f.* long tobacco-pipe with a Saracen's head; hookah; —nzug, *m.* expedition against the Turks.

Türk'in, *f.* -, *pl.* -nen, Turkish woman.

Türk'is, *m.* -ses, *pl.* -se, turquoise.

Türk'isch, *a.* Turkish; der —e Kaiser, the Turkish emperor, grand-seignior, sultan; der —e Hof, the Porte; —e Bohnen, French beans, kidney-beans; —e Ente, muscovia-duck; —e Garn, spun cotton dyed in Turkey-red; — e Korn, maize, Indian corn; —e Papier, marbled paper; —e Tabakspfeife, *f.* chibouque; —e Trommel, tambourine; —e Weizen, *m. v.* —e Korn.

Turkoma'ne, *m.* -n, *pl.* -n, Turkoman.

Turmal'in, *m.* -es, -s, *pl.* -e, turmalin; tourmaline; der gemeine —, common shorl; der rothe —, rubellite.

Turn'-, *in comp.* —anstalt, —halle, *f.* —platz, *m.* establishment for gymnastics; gymnastic ground; gymnasium; school for gymnastics; —jacke, *f.* jump-coat; —kunst, *f.* gymnastics; —lehrer, *m.* teacher in gymnastics; gymnastic; —stange, *f.* gymnastic pole; —übung, *f.* gymnastic *or* calisthenic exercise; —verein, *m.* pancratic company; — wart, *m.* warden of the gymnastical

Turnï', *n. v.* Turnier. [exercises.

Tur'nen, *v. n.* to tilt, to joust; to exercise in gymnastics.

Tur'ner, *m.* -s, *pl.* -, gymnastic; pancratist; —feuerwehr, *f.* turner fire-engine men; —gelb, *n. T.* Patent-yellow.

Turnie'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, tournament, tilt, carousal; —fragen, *m.* lambel; —platz, *m.* place of tournament; tilt-yard; —schranken, *pl.* lists; —spieß, *m.* tilting-lance.

Turnie'ren, *v. n.* to tilt, to joust; to hold a tournament; *fig. vulg.* to make a noise.

Turnie'rer, *m.* -s, *pl.* -, person that tilts at a tournament, tilter.

Tur'nus, *m.* -, *T.* rotation.

Tur'teltaube, *f.* -, *pl.* -n, turtle, turtle-dove.

Tuſch, *m.* -eß, *pl.* -e, flourish (of trumpets); fanfare; tucket.

Tuſch'e, *f.* -, *pl.* -n, India ink, China ink; sepia.

Tuſch'e, *in comp.* —farbe, *f.* water-colours; —kaſtchen, *n.* ink-case; box with colours; —pinſel, *m.* ink-brush.

Tu'ſcheln, *v. n. provinc.* to whisper secretly.

Tuſch'en, *v. a.* to draw with Indian ink, to paint with water-colours; to tinge: to wash. [hand-work.

Tuſcherei', *f.* -, *pl.* -en, *vulg.* under-

Tut! toot! toot! tootle-too!

Tu'ten, *v. n.* to blow upon a horn; to toot; daß —en (des Schaffners), (*n.*) the toot (of the guard's horn); drauf los, immer zu —, to tootle-too away.

Tu'te, Tü'te, *f.* -, *pl.* -n, paper-cornet, paper-coffin; —nbreher, *m. fig. lud.* grocer; little merchant; —nförmig, *a.* in the form of a cornet; —nſchnecke, *f.* cornet.

Tü'tebeere, *f.* -, *pl.* -n, red bilberry.

Tute'l, *f.* -, guardianship.

Tu'tia, *f.* -, tutty.

Tüt'ſche, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* sauce; ſchön in die — kommen, to get into a nice pickle *or* fix.

Tüt'ſchen, *v. n.* to dip.

Twiſt, *m.* -eß, *T.* twist.

Ty'ger, *m. v.* Tiger.

Tyndari'den, *pl.* Tyndarides.

Ty'pen, *pl.* letters; types.

Typhö'ß, *a.* typhous, typhoid.

Ty'phuß, *m.* -, *T.* typhus; — artig, *a.* typhoid.

Ty'piſch, *a.* typic, typical (of).

Typogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, typographer; *T.* type-writer.

Typographie', *f.* -, typography.

Typogra'phiſch, *a.* typographical.

Tyrann', *m.* -en, *pl.* -en, tyrant; —enmord, —enmörder, *m.* tyrannicide.

Tyranne'i, *f.* -, *pl.* -n, tyranny.

Tyran'niſch, *a.* tyrannic, tyrannical, tyrannous; —, *adv.* tyrannically; —e Weſen, *n.* tyrannicalness.

Tyranniſi'ren, *v. a. & n.* to tyrannize (over).

Ty'rer, *m.* -ß, *pl.* -, **Ty'riſch**, *a.* Tyrian.

Tyro'l, *n.* -ß,

Tyro'ler, *m.* -ß, *pl.* -, **Tyro'lerin**, *f.* -, *pl.* -nen, Tyrolese.

Tyro'liſch, Tyro'leriſch, *a.* Tyrolese.

„Z", Alles bis auf daß — wiſſen, to know the "ins and outs" of something.

Tzchack'o, *m. v.* Tſchako.

U.

Ü'bel, *a.* evil, ill, bad; wrong; sick, sick at heart, ill; —, *adv.* ill, badly; wrong, wrongly, amiss; sickly; — ſein, — werden (Einem), to feel ill *or* sick; ſich — im Magen fühlend (zum Erbrechen), *a.* sick at the stomach; es iſt mir —, I am ill, not well, indisposed; I am qualmish; es wurde mir — , I felt sick; — anlaufen, to fare badly; — anwenden, to mis-spend; Jemandem —es nachreden, to fix an ill report upon one; — ausfallen, to fall out ill; — nehmen, to take ill *or* amiss, to take in bad *or* ill part; to be displeased at; nimm's nicht —! don't be cross! nicht leicht Etwas — nehmen, to be slow of offence; — auslegen, to construe ill, to misconstrue; — angebracht, misplaced, out of season; Einem — wollen, to bear one a grudge; wohl oder — wollen, to be willing *or* not; — daran ſein, to be in a sad case, to be badly off; am —ſten daran ſein, to have the worst of it; es geht ihm —, things go badly with him; he is in a bad condition; es ſteht — mit ihm, it is very bad with him, he is brought to an ill pass, his affairs are in a bad way; — aufnehmen, to take exception (at); — verſtehen, to take in a wrong sense; — ausſehend, *a.* ill-looking, ill-looked; —befinden, *n.* indisposition; —gelaunt, *a.* ill-humoured, cross, out of sorts; —gelauntheit, *f.* crossness; —geſinnt, *a.* ill-affected (to), ill-minded; —klang, —laut, *m.* cacophony, dissonance; —launig, *a.* out of humour; in a huff, huffy; cross; —launigkeit, *f.* ill-humour; —nehmiſch, *a.* tiffy, touchy, easily offended; — reden von, to rail at, against; — riechend, *a.* ill-scented, fetid; —ſprechend, *a.* maledicent; — ſtand, *m.* evil, misfortune; inconvenience; impropriety, fault, grievance; draw-back (on, to); dem —ſtand auf einmal abhelfen, to meet the case at once; —that, *f.* misdemeanour, offence, misdeed; —thäter, *m.* malefactor, offender, criminal; —wollen, *n.* ill-will; malevolence; bad blood (between); — wollend, *a. & adv.* malevolent; with an ill will; with a bad grace; —wollende, —woller, *m.* ill-willer.

Ü'bel, *n.* -ß, *pl.* -, evil, ill; hurt; pain, sickness, disease; mischief, misfortune; aus zwei —n das kleinſte wählen, to choose the less of two evils.

Ü'belkeit, *f.* -, *pl.* -en, sickness, illness, nausea; qualmishness, qualm.

Ü'ben, *v. a.* to exercise, to practise; to train, to train up; to drill, to discipline; to execute; to do; eine Kunſt —, to practise an art; Rache —, to take vengeance (on *or* of); in den Waffen —, to train to the manual exercise; to train up.

Ü'ben, *v.* Drüben.

Ü'ber, *adv.* over; for, during; es geht Alles bunt —, all is in great confusion; — und —, all over; thoroughly, quite; den Sommer —, for the summer, during the summer.

Ü'ber, *prp.* (wo? über Einem; wohin? über Einen) over, above; at, during, about, on, upon; past; across; through by; concerning, on account of; beyond; besides; more than, over, above; ſo weit der Himmel — der Erde iſt, as far as heaven is above earth; — das Ziel ſchießen, to overshoot the mark; — Tage, *adv.* (*T.* Min.) above ground; — drei Tage, above three days; dieß geht — meine Kräfte, this is above my strength; — Etwas gehen, to surpass; to exceed; Beſcheidenheit geht — Gelehrſamkeit, an ounce of discretion is worth a pound of wit; heute — drei Wochen, this day three weeks; — dem Meere, beyond the sea; — ſeinem Grabe, on his grave; — Hals und Kopf, headlong, precipitantly, *col.* full drive; bis — die Kniee, up to the knees; — die Maßen, beyond measure; superlatively; —, dieß, moreover, besides; noch — dieß, additional; — Tiſche, at table; eine Schuld — die andere machen, to contract debts on debts; Briefe — Briefe, letter upon letter; einen Tag — den andern, one day after another; — Einen kommen, to come upon one; to chastise one, to punish one; — einander, one upon another, over one another; — Hamburg nach London reiſen, to go by way of *or via* Hamburgh to London; — Land gehen, to go into the country; er iſt — die Kinderjahre hinaus, he is past childhood; ich bin — die Neugierde weg, I am past curiosity; ich ging quer — das Feld, I walked across the field; — Nacht, during the night-time; — fünfzig ſein, to be turned of fifty; *lud.* on the wrong side of fifty; — Jahr und Tag, more than a year since; kurz oder lang, soon or late; es geht nichts — Geſundheit, there is nothing like good health; Tugend geht — Alles, virtue is above all things; — das kluge Kind! oh the sensible child! — und —, all over; completely.

Überack'ern, *v. a. & n.* to plough over; to plough over again.

Überall', *adv.* every-where, all over, throughout; —! *T.* all hands high! (*T.* Naut.) give way together! das — ſein, ubiquity.

Überalt', *a.* superannuated.

Überant'worten, *v. a.* to deliver, to surrender.

Überant'worter, *m.* -ß, *pl.* -, deliverer.

Überant'wortung, *f.* -, deliverance, surrender.

Überar'beiten, *v. a.* to do over again, to revise; (einen Aufſatz) to retouch; (Jemanden) to outwork; — (ſich), *v. r.* to overwork *or* over-labour one's self; to over-do one's labors.

Überärmel, *m.* -ß, *pl.* -, sleeve worn over something; sham-sleeve.

Überart, *f.* -, (act of) ploughing over.

Überau's, *adv.* extremely, exceedingly, excessively; exorbitantly; passing.

Überbalg, *m.* -eß, -ß, *pl.* -bälge, *lud.* upper-coat.

Überbaſiſch, *a. T.* super-basical.

Überbau, *m.* -eß, -ß, superstruction; projection; above-building.

Überbau'en, *v. a.* to superstruct, to build over; — (ſich), *v. r.* to exceed one's means by building; —'(e)t, *p. & a.* over-built.

Überbehalten, *v. a. ir.* to keep on; to have left, to reserve.

Überbein, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, wen; (bei Pferden) splent, spavin.

Überbett, *n.* -eß, -ß, *pl.* -en, upper-bed.

Überbie'ten, *v. a. ir.* to out-bid, to over-bid; to ask too much; to advance (on one); to vie with one; er überbietet ſeine Waaren, he asks too much for his commodities; ſich ſelbſt —, to out-do one's self.

Überbie'ter, *m.* -ß, *pl.* -, out-bidder.

Überbil'den, *v. a.* to civilize beyond the just measure; to over-refine.

Überbinden, Überbin'den, *v. a. ir.* to bind over, to tie over, to wrap; warme Tücher —, to apply warm napkins.

Überbin'dung, *f.* -, (the act of) binding over.

Überblasen, *v. a. ir.* to blow over; Überblasen, *v. a. ir.* to play over (on a wind-instrument); — (sich), *v. r. ir.* to hurt one's self by blowing (sounding, playing) too much.

Überblatten, *v. n.* to join two pieces of wood by cutting away from each piece the half of the thickness and thus making tho joint of the same dimension as the other part.

Überblät'tern, *v. a.* to overlook in turning over; to turn over.

Überblech'en, *v. a.* to cover with plate.

Überbleiben, *v. n. ir.* to be left, to remain; — b, *a.* residuary.

Überbleibsel, *n.* -s, *pl.* -, rest, remainder, remnant; after-leavings; residue; wreck.

Überblei'en, *v. a.* to cover with lead.

Überblick, *m.* -es, -s, survey; (rasche) coup d'œil. [over.

Überblick'en, *v. a.* to survey, to look

Überblü'hen (sich), *v. r.* to blow more than is in proportion to the strength of a plant; to over-blow one's self.

Überbo't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, advance; outbidding. [field of a mine.

Überbrech'en, *v. a. T.* to surpass the

Überbreit, *a*, exceedingly broad *or* large. [cover over.

Überbreiten, *v. a.* to spread over, to

Überbren'nen, *v. a. T.* to overfine.

Überbringen, *v. a. ir.* to bring over, to bear over; Überbrin'gen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to deliver (to).

Überbrin'ger, *m.* -s, *pl.* -, deliverer, bearer.

Überbrin'gung, *f.* -, (act of) delivering.

Überbrück'en, *v. a.* to cover with a bridge, to bridge over.

Überbrück'ung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) covering with a bridge; (*T.* Railw.) culvert.

Überbrül'len, *v. a.* to outroar.

Überbür'den, *v. a.* to over-burden, to over-load. [over.

Überbur'zeln, (sich), *v. r.* to tumble

Überchlorsäure, *f.* -, oxychloric acid.

Übercomplet, *a.* supernumerary.

Überdach, *n.* -es, -s, *pl.* -dächer, shed, pent-house, shelter.

Überdach'en, *v. a.* to cover with a roof; to over-roof.

Überdaß', *adv.* besides.

Überdau'ern, *v. a.* to outlast.

Überdecke, *f.* -, *pl.* -n, coverlet; upper-cover; (bed-)spread.

Überdecken, *v. a.* to cover over, to lay over, to overlap; Überdeck'en, *v. a.* to cover; to make a ceiling.

Überdem', *adv.* besides; moreover.

Überden'ken, *v. a. ir.* to reflect upon, to think on, to consider, to turn over in one's thoughts *or* in one's mind; to meditate, to ruminate; reiflich überdacht, well thought on.

Überden'kung, *f.* -, reflection, consideration; meditation.

Überdie's(s), *adv.* besides.

Überdresch'en, *v. a.* to thrash over, to thrash lightly; — (sich), *v. r.* to thrash beyond one's strength.

Überdruck, *m.* -s, over-print; supernumerary sheets, *pl.*; —papier, *n.* transfer-paper.

Überdruß, *m.* -sses, weariness; satiety; disgust, loathsomeness, surfeit; impatience (of).

Überdrüssig, *a.* (eines Dinges) tired (of), satiated; weary (of); disgusted (with); impatient (of); sick (of); out of conceit (with).

Überdün'gen, *v. a.* to spread manure over something; to manure too much.

Überdun'keln, *v. a.* to cover with darkness.

Überdt', Überdt's, *adv. vulg.* diagonally, across.

Überei'gnen, *v. a.* (Einem Etwas) *T.* to assign, to transfer, to set over.

Überei'gner, *m.* -s, *pl.* -, *T.* assignor.

Überei'gnung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* assignment, transfer.

Überei'len, *v. a.* to overtake; to reach; to surprise; to over-hasten, to precipitate; to hurry on; — (sich), *v. r.* to hurry too much; to commit an error from hurry.

Überei'lt, *a.* overhasty, precipitate, rash; headlong; -, *adv.* precipitately; —e Partie, *f. col.* catch match.

Überei'lung, *f.* -, *pl.* -en, precipitation, hurry, over-hastening; hastiness; thoughtlessness; error committed from hurry; aus —, without thinking.

Überei'n, *adv.* in accordance; conformably, agreeably; — kommen, to agree; to come to an agreement; — stimmen, — treffen, to agree (with one in something); to come up to; to accord (with); to correspond; to comport with; to tally with; to square with; to suit to; to suit with one's humor; to coincide (in); to concur with one in; to be at one with one in; nicht — stimmen, to disagree (with), to dissent, to differ; not to level (with).

Übereinander, *adv.* one upon another, one over another; —greifen, *v. n. ir.* (von Ziegeln) to overlap.

Überei'nkommlich, Überei'nkünftlich, *a.* conventional, stipulated.

Überei'nkommniß, Überei'nkunft, *f.* -, agreement, conformity.

Überei'nstimmend, Überei'nstimmig, *a.* conformable, agreeing, accordant, harmonious; consonant with *or* to; consistent with *or* to; (nicht) unaccordant with; inconsistent (with); —, *adv.* in conformity; harmoniously, consonantly; consentaneously.

Überei'nstimmung, *f.* -, conformity (to *or* with); accord, accordance, agreement; consonance, harmony; congeniality (in); in — bringen, to reconcile; in — handeln mit, to act in concert with; in — sein mit, to be in keeping with; to be of a piece with.

Überei'ntreffen, *v. n. ir.* to agree; to coincide; mit Einem —, to square with one in something.

Überei'sen, *v. a.* to cover with ice.

Überei'sen, *n.* -s, *T.* beak; crow's-bill.

Überempfängniß, *f.* -, super-conception.

Überempfind'lich, *a.* over-sensitive.

Überer'zen, *v. a.* to cover with bronze *or* a bronze-colour.

Übereß'en (sich), *v. r. ir.* to over-eat one's self; to surfeit.

Überfahren, *v. a. ir.* to pass over, to bring over, to transport over; to drive over; (einen Gang) to work a traverse in a vein; — werden, to be run over; —, *v. n. ir.* to go over, to pass over, to sail over, to cross; to take boat; (in einer Fähre) to ferry over; Überfahren, *v. a. ir.* to run down with a carriage; to pass over, to touch slightly. [riage, passage-money.

Überfahrgeld, *n.* -es, -s, *pl.* -er, ferr

Überfahrt, *f.* -, *pl.* -en, a going *or* passing over, passage; place of passing over, passage; ferry; passing over, transporting over; seine — durch Arbeit verdienen, to work one's passage; Einer, der seine — abverdient, redemptioner; —sschiff, *n. v.* Transportschiff.

Überfall, *m.* -es, -s, *pl.* -fälle, sudden attack, surprise, inroad, invasion, irruption; (des Wassers) deversoir; overfall; wear; vollkommene —, complete overfall; unvollkommene —, incomplete overfall; —schwelle, *f. T.* sill (cill); wealing-piece; —wehr, *n. T.* overfall-wear; unvollkommene —wehr, *n.* imperfect overfall-wear.

Überfal'len, *v. a. ir.* to attack suddenly, to surprise; to invade, to make an inroad *or* invasion; to come upon; *fig.* to over-take; — werden (von), to fall (into); to be seized with; die Nacht überfiel uns, night overtook us; we were benighted; das wird euch öfter —, that will grow upon you; Jemand unvermerkt —, to steal upon *or* to steal in upon one; to be surprised into ...; Jemand haufenweise —, to come very thick upon one; Überfallen, *v. n. ir.* to fall over.

Überfällig, *a.* overdue, past-due.

Überfanggla's, *n.* -ses, flashed glass.

Überfaul, *a.* exceedingly lazy.

Überfein, *a.* over-fine, superfine; too fine, too much refined.

Überfei'nern, *v. a.* to over-refine.

Überfett, *a.* exceedingly fat.

Überfir'nissen, *v. a.* to varnish (over).

Überflech'ten, *v. a. ir.* to cover with platted work.

Überflie'gen, *v. a. ir.* to overfly; to outfly; Überfliegen, *v. n. ir.* to fly over.

Überfließen, *v. n. ir.* to flow over, to overflow with; to well (with tears); —b (von), *p. a.* flowing (with).

Überflü'geln, *v. a. T.* to out-wing, to out-flank, to turn; *fig.* to surpass.

Überfluß, *m.* -sses, (an einem Dinge) abundance, affluence, plenty; superabundance, profusion; overflow; inundation; —haben an, to abound, to superabound in *or* with; zum —, in abundance.

Überflüssig, *a.* abundant, redundant, affluent, flowing (with), plentiful, profuse; superfluous, too much; useless; spare; Einen — machen, to supersede one; Etwas —es thun, to flog the dead horse.

Überflüssigkeit, *f.* -, superfluousness; abundance. [river).

Überfluth, *f.* -, overflowing (of a

Überflu'then, *v. a.* to overflow, to overfloat; to swamp. [cian.

Überforscher, *m.* -s, *pl.* -, metaphysi-

Überfracht, *f.* -, over-freight.

Überfrachten, *v. a.* to over-freight.

Überfreß'en (sich), *v. r. ir.* to overeat one's self; to surfeit; to cram one's self to excess.

Überfrie'ren, *v. n. ir.* to freeze over.

Überfroh, *a.* overjoyed (at).

Überfruchtbar, *a.* over-fruitful.

Überfruchtung, *f.* -, *pl.* -en, superconception, super-fetation.

Überfuhre, *f. v.* Überfahrt.

Ü'berführen, *v. a.* to lead over, to conduct over; (Waaren, ꝛc.) to transport, to carry, convey, ferry over; Überführen, *v. a.* (Einen eines Dinges) *fig.* to convict (of); (eines Verbrechens) to bring (a crime) home to one.

Überführend, *p. & a.* convincing; criminating. [vict.

Überführte, *m. & f.* -n, *pl.* -n, convict.

Überführung, *f.* -, *fig.* conviction.

Ü'berfülle, *f.* -, super-abundance.

Überfüllen, *v. a.* to over-fill; to overstock; to over-cloy; to surfeit; Überfüllt', *p. & a.* glutted, overloaded, surfeited; overstocked; — (sich), *v. r.* to surfeit one's self.

Überfüllung, *f.* -, (the act of) overfilling; (des Magens, ꝛc.) surfeiting, surfeit.

Überfüttern, *v. a.* to over-feed.

Überfütterung, *f.* -, (the act of) overfeeding.

Ü'bergabe, *f.* -, surrender; delivery, yielding up; —bedingung, *f.* terms of surrender.

Ü'bergähren, *v. n. ir.* to run over in fermenting; Übergähren (sich), *v. r. ir.* to ferment too much.

Ü'bergang, *m.* -s, *pl.* -gänge, a passing *or* going over, passage; (zum Feinde, ꝛc.) going over, desertion; *fig.* transition (to); turn, change; —s..., *a.* transitionary; —sgebirge, *n.* transition-rocks; —sschiefer, *m.* transition-slate; —speriode, *f.* transition-state; —sstyl, (*T.* Arch.) *m.* mixed romanesque style; —szeit, *f.* transition-time.

Übergattern, *v. a.* to cover with a grate *or* lattice-work; to cover with something reticulated.

Übergaukeln, *v. a.* to out-juggle.

Übergaunern, *v. a.* to cheat.

Übergeben, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to surrender, to deliver (over to one, up); to give up *or* over; to entail to one; (ein Gut) to pass an estate to; to give in trust to; das — eines Gutes, Grundstückes, the resignation of a property; to commit; to yield up to; — (sich), *v. r.* to vomit! *col.* to keck.

Übergeber, *m.* -s, *pl.* -, deliverer.

Übergebot, *n.* -es, -e, *pl.* -e, an outbidding.

Ü'bergebühr, *f.* -, super-erogation.

Übergebührlich, *a.* super-erogatory, more than due.

Übergebung, *f.* -, (the act of) surrendering, delivery, yielding up.

Übergefällig, *a.* too courteous.

Übergehen, *v. a. ir.* to pass over; to run over, to look over, to peruse; to overlook; to omit, to pass by; to leave (one) by; to re-touch; to pass; to balk: to supersede; mit Stillschweigen —, to take no notice of; to pass by *or* over in silence; — (sich), *v. r. ir.* to overwalk one's self; Übergehen, *v. n. ir.* to go *or* pass over; to over-flow, to run over; to turn, to change (from, to); to slide into; to vest in; to vibrate from ... to; to transcend; aus einer Hand in die andere —, to change hands; die Augen gehen ihm über (dabei), the tears come into his eyes, his eyes run over; zum Feinde —, to desert, to turn cat in pan; to turn over; zu einer andern Religion —, to change religion; zu einer andern politischen Partei —, *cant.* to bolt, to rat; (auf) to pass into the hands of; *prov.* wes das Herz voll ist, des gehet der Mund über, out of a full heart the mouth will speak; in Fäulniß —, to turn putrid.

Übergehend, *p. &. a.* transitive.

Übergehung, *f.* -, (the act of) passing over; over-looking; omission; perusal, revision; mit — superseding.

Ü'bergeld, *n.* -es, -s, over-plus (of money); balance.

Übergelehrt, *a.* over-learned.

Übergenug, *a.* more than sufficient, more than one's fill.

Übergeschäftig, *a.* over-busy.

Übergeschnappt, *a.* mad, crazy; Bedlamite. [tuberance.

Übergewächs, *n.* -ses, *pl.* -se, pro-

Übergewaltig, *a.* most powerful.

Übergewicht, *n.* -es, -e, over-weight; *fig.* ascendency, superiority; (l. u.) prepollency.

Übergießen, *v. a. ir.* to pour upon; to do over; mit Zucker —, to candy over; Übergießen, *v. a. ir.* to pour over.

Übergießen, *n.* -s, Ü'bergießung, *n.* -s, (the act of) pouring over.

Übergips'en, *v.* Übergypsen.

Übergit'tern, *v.* Übergattern.

Übergläu'zen, *v. a.* to out-lustre, to out-shine; *fig.* to eclipse.

Übergla'sen, *v. a.* to glaze, to vitrify.

Übergla'sung, *f.* -, (the act of) glazing.

Ü'bergläubig, *a.* hyper-orthodox.

Ü'bergläubigkeit, *f.* -, hyper-orthodoxy.

Ü'bergleichlich, *a.* most happy, overhappy; overjoyed (at).

Übergnädig, *a.* most gracious; too gracious. [gild.

Übergol'den, *v. a.* to gild, to over-

Übergol'dung, *f.* -, (the act of) gilding.

Übergra'sen (sich), *v. r.* to be covered with grass.

Übergreifen, *v. n. ir.* to trench upon trench upon one's ground; (von Ziegeln) to overlap.

Ü'bergriff, *m.* -s, *pl.* -e, encroachment; —e machen *or* thun, to encroach upon, to trench upon; to intrench on.

Übergroß, *a.* over-great, huge, immense; —, *adv.* hugely, immensely.

Ü'bergurt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, surcingle.

Übergu'ß, *m.* -sses, *pl.* -güsse, pouring over, doing over; plastering; crust.

Übergut, *a.* extremely good, good to excess.

Übergyp'sen, *v. a.* to parget, to plaster, to cover with gypsum.

Überhaben, *v. a. ir.* to have on; *fig.* (eine Pflicht, ꝛc.) *cf.* Aufliegen.

Überhalb, *adv.* on the upper side.

Überhand', *adv.* exuberantly; — nehmen, to increase too much; to prevail, to grow *or* to increase upon one; to gain ground; —nehmung, *f.* increase, excess.

Ü'berhang, *m.* -es, -s, *pl.* -hänge, jutty, projecture, batter, jetty; curtain; canopy; cover.

Überhangen, *v. n. ir.* to hang over; to over-hang; to jut out.

Überhän'gen, *v. a.* to cover all over; Überhängen, *v. a.* to hang over, to cover over; to impend (over).

Überhängsel, *n.* -s, *pl.* -, surplusage.

Überhar'schen, *v. n.* to crust.

Überhär'ten, *v. a. T.* to over-harden, to temper too highly. [übereilen.

Überhast'en, *v. a. & r.* sich, *cf.*

Überhäu'fen, *v. a.* to over-load, to over-charge; to overwhelm; mit Geschäften —, to overwhelm with business; to immerse in business; (mit Arbeit) to ply one with work; mit Wohlthaten —, to heap benefits upon one; Überhäuft, *a.* loaded, overwhelmed; accumulated; mit Geschäften überhäuft sein, to be up to one's ears in business; überhäuft werden mit, to come thick upon one.

Überhäu'fung, *f.* -, accumulation; overwhelming; (mit Arbeit) worry.

Ü'berhaun, *a. T.* fit to be felled.

Überhaupt, *adv.* generally, in general; altogether; upon *or* in the whole.

Überhäu'ten, *v. a.* to cover with a skin.

Ü'berheben, *v. a. ir.* to lift over; Überheben, *v. a. ir.* to exempt, excuse from; (Einen eines Dinges) to spare, to discharge (one) of something; to dispense (one) with something; to supersede; — (sich), *v. r. ir.* to be proud, haughty, conceited; to strain one's self by lifting.

Überhe'bung, *f.* -, *fig.* (the act of) boasting, bragging; sparing, saving.

Überheftig, *a.* over-violent.

Überhelfen, *v. n. ir.* (Einem) to help over; to help through; *fig.* to excuse, to clear; to back, to defend.

Überhe'r, *adv.* over; — fahren, to pass gently over.

Überherr'schen, *v. a.* to over-rule.

Überherr'scher, *m.* -s, *pl.* -, over-ruler.

Überhetzen, *v. a.* (of hounds) to surbate.

Überhin', *adv.* over; *fig.* superficially, slightly, not profoundly; past; ein Buch nur — lesen, to run over a book; — fahren, *fig.* to slur over.

Überhitzen, *v. a.* to overheat.

Überho'beln, *v. a.* to plane over, to rough-plane. [too high.

Überhoch, *a. & adv.* extremely high,

Überhö'hen, *v. a.* to raise *or* erect over.

Überho'len, *v. a.* to out-run, to outwalk, to distance one, to overtake; to overhaul; Überholen, *v. a. T.* to haul over; to shift; die Segel —, *T.* to shift the sails.

Überhö'ren, *v. a.* not to hear, to mishear; (herfagen lassen) to hear say *or* repeat; ich habe es überhört, I have missed hearing it.

Überhö'rung, *f.* -, (einer Aufgabe, ꝛc.) (the act of) hearing, hearing say; not hearing. [over others; over-alls.

Überhosen, *pl.* wide breeches worn

Überhüp'fen, *v. a.* to pass over, to skip over, to omit; Überhüpfen, *v. n.* to skip over, to jump over. [feed off.

Überhü'ten, *v. a.* to pasture over, to

Überirdisch, *a.* above the earth; *fig.* superterrestrial, celestial, supernatural.

Überja'gen, *v. a.* to founder, to over-ride; to out-run, to over-take; ein Pferd —, to break the wind of a horse; Überjagen, *v. n.* to hurry over.

Überjährig, *a.* more than a year old; superannuated; too old.

Überja'rt, *a.* extremely old; decrepit.

Überjodsäure, *f.* -, oxiodic acid.

Überkal'ken, *v. a.* to plaster, to parget.

Überkau'fen (sich), *v. r.* to over-buy, to buy too dear.

Überke'geln, *v. n.* to topple over.

Überke'hren, *v. a.* to sweep over, to pass over.

Ü'berkippen, *v. a. & n.* to whip over, to tip over, to tilt over; to cant over.
Ü'berklafterig, *a.* yielding more than one cord.
Ü'berkleben, **Überklei'ben**, *v. a.* to paste over; to glue over.
Ü'berkleid, *n.* -eŝ, -ŝ, *pl.* -er, upper-garment, uppercoat; panelwork.
Überklei'den, *v. a.* to cover, to invest.
Überklei'dung, *f.* -, *T.* side-planks of a ship. [size.
Überklei'stern, *v. a.* to paste over; to
Überklet'tern, **Überklim'men**, *v. a.* to over-climb.
Ü'berklug, *a.* over-wise; saucy; der —e, over-wise, would-be-wise.
Ü'berklugheit, *f.* -, fool's wisdom, conceitedness. [over boiling.
Ü'berkochen, *v. n.* to boil over, to run
Überkom'men, *v. a. ir.* (Etwaŝ von Einem) to get, to receive; (Jemanden) to over-rule one; to top upon one;
Ü'berkommen, *v. n. ir.* to come over, to get over.
Ü'berkräftig, *a.* most powerful.
Ü'berkritiker, *m.* -ŝ, *pl.* -, hypercritic.
Überkritikei', *f.* -, hypercriticism.
Überku'geln, *v. r.* ſich —, to turn *or* tumble head over heels.
Ü'berkunſt, *f.* -, (the act of) coming over, getting over.
Überla'den, *v. a. ir.* to over-lade, to over-load, to over-charge, to sur-charge (with), to over-weight one, to over-freight; — ſein, to be over-weighted; ſich —, ſich den Magen — (ich überlade mir), to overload one's stomach, to surfeit; to stuff one's belly with meat; —e Flinten, guns over-charged; **Ü'berladen**, *v. a. ir.* von einem Schiffe in's andere —, to shift from one ship to another.
Überla'dung, *f.* -, (the act of) overloading, &c.; surfeiting, surfeit.
Ü'berlage, *f.* -, impost.
Ü'berlandpoſt, *f.* -, over-land mail.
Ü'berlang, *a. & adv.* over-long, too long. [of slide-valves.
Überlap'pung, *f.* -, *T.* lap *or* cover
Überlaſſen, *v. a. ir.* to let pass over; **Überlaſſ'en**, *v. a. ir.* (Einem Etwaŝ) to leave (to, with), to give up (to); to abandon to *or* over, to deliver up to one; to give over to; to refer to; to submit to; to commit to; (käuflich) to sell; to yield up to; to resign to; to make over, to cede; Jemandem die Wahl —, to leave something to one's choice; es bleibt Ihnen —, it is at your discretion; zur Miethe —, to lease; Einem — bleiben, to rest with one; ſich —, to addict one's self (to); to run *or* give into; to give one's self up to; to give way to; to immerse in; to indulge in; ſich dem Kummer —, to abandon one's self to sorrow; ſich der Schwermuth —, to give way to melancholy; ſich ſelbſt — ſein, to be left to one's own self *or* to one's own resources; to be left at large; ſich einem Gefühle —, to indulge a feeling; ſich ganz dem Vergnügen —, to be entirely devoted to pleasure.
Überlaſſung, *f.* -, (the act of) leaving, yielding up, giving up, ceding, cession.
Ü'berlaſt, *f.* -, surcharge; *fig.* trouble, molestation, importunity.
Überlaſt'en, *v. a.* to over-load; to over-burden; to sur-charge. [burdened.
Ü'berlaſtig, *a.* over-loaded; over-
Ü'berläſſig, *a. fig.* troublesome, importunate, tiresome; tedious; ein —er Menſch, a troublesome guest; —ſein, *f.* -, importunateness, &c., importunity.
Ü'berlauf, *m.* -eŝ, -e, the being troubled with visits; *T.* orlop; plat-form.
Überlau'fen, *v. a. ir.* (über den Haufen rennen) to run down; (überholen) to outrun; *fig.* to intrude upon, to importune; (etwaŝ Geſchriebenes, &c.) to run over, to peruse; Einen mit dem Degen —, to attack one sword in hand; *fig.* Einen —, to trouble one with visits, to importune one; zu ſehr —, to come too thick upon one; es überläuft mich ein Schauer, I shudder, I am seized with a shuddering fit; es überläuft mich kalt, my flesh creeps, to him —, *v. r. ir. fam.* to walk one's self out; **Ü'berlaufen**, *v. n. ir.* to run over, to flow over; to boil over; *fig.* to abound (in, with); (von Gefäßen, &c.) to over-run, to over-flow; to run, to desert; zum Feinde —, to go over to the enemy, to desert; *prov.* wenn das Glas voll iſt, macht es ein Tropfen —, it is the last hair that breaks the camel's back.
Ü'berläufer, *m.* -ŝ, *pl.* -, **Ü'berläuferin**, *f.* -, *pl.* -nen, deserter, run-away; turn-back, apostate; renegade.
Überlau'fen, *v. a.* to take by surprise.
Ü'berlaut, *a. & adv.* over-loud, very loud; too loud; too noisy; — lachen, to set up a roar of laughter.
Überle'ben, *v. a.* to survive, to out-live; to over-live (one); ſeinen Ruf —, to out-live one's fame; —de, *m.* -n, *pl.* -n, surviver, out-liver, over-liver.
Überle'dern, *v. a.* to cover with leather.
Ü'berlegen, *v. a.* to lay over, to lay upon a thing; das Ruder über Steuer —, *T.* to shift the helm; **Überle'gen**, *v. a.* to lay on too much, to overburden; *fig.* to weigh (over), to reason with one's self; to turn about in mind; to consider; reiflich —, to consider well; mit Einem Etwaŝ —, to deliberate, consult with one about something; als ich die Sache noch einmal überlegte, on second thoughts; wenn ich's überlege, upon reflection.
Überle'gen, *a.* (Einem) superior (to), surpassing; paramount to; —e Zahl, *f.* odds; — ſein (Einem), to be superior to one in something; to out-do, to surpass; to be an over-match for; to get an advantage of *or* over one; (an Zahl) to have the odds of one in numbers.
Überle'genheit, *f.* -, superiority, superior strength, ascendency, prepollency, preeminence; odds; over-hand; upper-hand; whip-hand; — über Jemand gewinnen, *col.* to attain the whip-hand of one.
Überle'gſam, *a.* considerate; meditative, reflecting, circumspect; —heit, *f.* considerateness.
Überle'gt, *a.* well weighed, considerate; —, *adv.* considerately.
Überle'gung, *f.* -, consideration; deliberation; reflection; ſpätere —, after-consideration; ohne —, inconsiderately; nach reiflicher —, advisedly; nach nochmaliger —, on second thoughts; Etwaŝ in — ziehen, to take something into consideration; —ſtraft, *f.* faculty of reflection; reflectiveness.
Ü'berlei, *adv. col.* more than enough; superfluously; remaining. [lesson.
Überler'nen, *v. a.* to ruminate one's
Überle'ſen, *v. a. ir.* to read over. to run over, to peruse; to overlook to reading; (noch einmal) to read (over) again; (flüchtig) to read over slightly.
Überlie'fern, *v. a.* (Einem Etwaŝ) to deliver (up to one), to give up, to surrender; den Nachkommen —, to hand down to posterity; to transmit to (by); zu —, deliverable.
Überlie'ferung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) delivering, surrendering, surrender, delivery; (mündliche) tradition.
Überlie'gen (ſich), *v. r.* to lie too long.
Überlie'getag, *m.* -eŝ, -ŝ, *pl.* -e, *T.* day of demurrage; extra-lay-day.
Überliſt'en, *v. a.* to over-reach, to cheat, to out-wit, to deceive; to take by surprise; to take one in; to out-manœuvre one; to put a trick upon one; to do one; einen Schlaukopf —, to catch a weasel a-sleep.
Überliſt'ung, *f.* -, (the act of) out-witting, cheat; taking by surprise.
Überlü'gen, *v. a. ir.* to out-lie; (ſich) to out-lie one's self.
Ü'berluſtig, *a.* over-merry, *col.* fool-happy.
Übermach'en, *v. a.* (Einem Etwaŝ) to remit, to transmit, to send over, to consign to, to deed to; to convey to; **Ü'bermachen**, *v. a. vulg.* to do over, to cover.
Ü'bermacht, *f.* -, superior power, superior force; superiority, ascendency.
Ü'bermächtig, *a.* superior in power *or* force; too powerful.
Übermach'ung, *f.* -, (the act of) remitting, remittance, sending over, consignment; conveyance.
Überma'len, *v. a.* to paint over.
Übermanga'nſaure Ka'li, *n.* hypermanganesiate of potassa; — Salz, *n.* oxymanganate.
Übermanga'nſäure, *f.* hyper-manganesic acid.
Überman'nen, *v. a.* to over-match, to over-come, to over power, to master, to conquer.
Überman'nung, *f.* -, (the act of) overmatching, over-coming, conquering.
Ü'bermaß, *n.* -eŝ, over-measure; *fig.* excess, superfluity, abundance; acrasy.
Ü'bermäßig, *a.* exceeding, excessive, immoderate; —e Ausgaben, wasteful expenses; —e Quarte, *f.* (*T.* Mus.) tri-tone, sharp-fourth; —, *adv.* beyond measure to excess, exceedingly, &c.
Ü'bermäßigkeit, *f.* -, immoderateness; excess.
Übermaſt'et, *a. T.* over-masted.
Überman'ern, *v. a.* to mure up.
Überman'erung, *f. T.* spandrel (wall).
Übermei'ſtern, *v. a.* to master, to conquer, to subdue; to bear down; übermeiſtert werden, to be borne down.
Ü'bermenſchlich, *a.* superhuman, more than human; *vulg.* enormous, excessive.
Übermeſſ'en, *v. a. ir.* to measure over.
Übermiſſ'en, *v.* Überdingen.
Übermoo'ſen, *v. a.* (& *r.* ſich) to cover with moss.
Ü'bermorgen, *adv.* the day after to-morrow; —b. *a.* being *or* happening the day after to morrow.
Ü'bermuth, *m.* -eŝ, -ŝ, superciliousness; haughtiness, insolence, arrogance; excessive merriment, wantonness.
Ü'bermüthig, *a.* supercilious, haughty, insolent; overbearing; wanton (by); — behandeln, to insult over one.
Überna'chten, *v. n.* to pass the night; to sleep for the night.
Ü'bernächtig, *a.* resting *or* kept for a night; looking as if one had been up all night; (vom Biere, &c.) night-flat.
Übernä'hen, *v. a.* to sew over.

Ü'bernahme, *f.* -, acceptation, taking possession of; taking charge of; taking upon one's self; — der Regierung, accession.

Ü'bernahmsliste, *f.* -, *pl.* -n, inventory; *T.* dispatcher's list of prices.

Ü'bername, *m.* -ns, *pl.* -n, *cf.* Beiname, Spitzname.

Ü'bernatürlich, *a.* supernatural; —keit, *f.* -, supernaturalness.

Überne'beln, *v. a.* to cover with mist.

Ü'bernehmen, *v. a. ir.* to put about one's self: Überne'hmen, *v. a. ir.* to accept, to take possession of; to take upon one's self; to overcome, to be in hand with: (käuflich) to buy one out (mit Auflagen) to oppress; (ein Grundstück) to take in trust; — (sich), *v. r.* to overdo one's self; to undertake too much; sich mit Essen und Trinken —, to surfeit one's self; Jemanden —, to exact upon one; to over-reach one.

Überne'hmer, *m.* -s, *pl.* -, he who takes possession of, receiver; undertaker, manager.

Überne'hmung, *f.* -, (the act of) taking possession of, &c.

Überö'len, *v. a.* to oil over.

Überpfeffern, *v. a.* to over-pepper.

Überpflastern, *v. a.* to pave over.

Ü'berpflichtig, *a.* super-erogatory.

Überpflügen, *v. a.* to plough over *or* in.

Ü'berphosphorsäure, *f.* hyper-phosphoric acid.

Überpichen, *v. a.* to do over with pitch.

Überplattung, *f.* a syphering.

Ü'berpoetisch, *a.* ultra-poetical.

Überpolstern, *v. a.* to cover with cushions, to bolster.

Überprellen, *v. a. provinc.* to boil but slightly.

Ü'berprobe, *f.* -, over-proof.

Überpudern, *v. a.* to bepowder.

Überpurzeln, (sich), *v. r.* to tumble over-head. [thwart.

Ü'berquer, *adv.* across, crossways; a-

Überra'gen, *v. a.* to overtop, to tower above; to over-look.

Überrap'pen, *v. a.* to rough-cast a wall.

Überraschen, *v. a.* to surprise by, to over-take, to take unawares; to glop-pen; to take one by surprise; sich — lassen von, to be surprised into; überrascht werden (angenehm), to be agreeably) surprised by *or* with.

Überrasch'ung, *f.* -, *pl.* -en, surprise, surprisal; —sbad, *n.* plunge-bath.

Überra'sen, *v. a. & r.* (sich) to cover with turf.

Überraspeln, *v. a.* to rasp over.

Überrechen, *v. a.* to rake over.

Überrechnen, *v. a.* to count over, to reckon over; to compute, to calculate.

Überrech'nung, *f.* -, calculation; computation.

Ü'berrechtgläubig, *a.* hyper-orthodox; —keit, *f.* -, hyper-orthodoxy.

Überre'den, *v. a.* (von einem Dinge, eines Dinges) to persuade; (zu Etwas) to persuade to; to talk (one) up: to win one to something; nicht zu —, unpersuadable; —d, *a.* persuasive; suasive; suasory.

Überre'der, *m.* -s, *pl.* -, persuader.

Überre'dung, *f.* -, *pl.* -en, persuasion; jemand durch — abbringen von Etwas to persuade one away from; —sgabe, —skunst, *f.* power of persuasion.

Überreich, *a.* very rich, too rich.

Überreichen, *v. n.* to reach over: to out-reach: Überrei'chen, *v. a.* (Einem Etwas) to present (something to one); to give, to deliver; to hand over.

Überrei'chung, *f.* -, (the act of) presenting, delivery.

Überreif, *a.* over-ripe; too ripe.

Überrei'ten, *v. a. ir.* (niederreiten) to run down riding; (schneller reiten) to outride; (darüberreiten) to over-ride; (ein Pferd) to founder; überri'tten, *a.* overridden, surreined; Ü'berreiten, *v. n. ir.* to ride over.

Ü'berreiz, *m.* -es, excessive irritation, excitement *or* sensibility.

Überrei'zbar, *a.* too excitable, too sensible; —keit *f.* -, excessive irritableness *or* sensibility.

Überrei'zen, *v. a.* to over-excite, to over-irritate.

Überrei'zung, *f.* -, (the act of) exciting to excess; v. Überreiz.

Überren'nen, *v. a. ir.* to knock down by running against, to run down; to outrun; to run beyond; Ü'berrennen, *v. n. ir.* to run over.

Ü'berrest, *m.* -es, -s, *pl.* -e, rest, remainder, remnant, residue; *pl.* remains; —e einer ausgestorbenen Thier- und Pflanzenwelt, organic remains.

Ü'berrheinisch, *a.* transrhenane.

Überrin'dung, *f.* -, incrustation.

Ü'berrinnen, *v. n. ir.* to run over, to over-flow.

Ü'berrock, *m.* -es, -s, *pl.* -röcke, great coat, surtout; over-coat; der kurze —, *m.* frock-coat, geköperte, langhaarige, wollene —szeug, *n.* coating; einfarbig, plain-coating; meliert, mixture coating; gepreßt, pressed coating; geköpert, twilled coating; Biber-Coating, beaver-coating; Damen-Coating, ladies' coating.

Ü'berrücks, *adv.* over the back; backwards.

Überrum'peln, *v. a.* to surprise, to seize unawares; to take (one) at disadvantage.

Überrum'pelung, *f.* -, *pl.* -en, surprisal, (the act of) taking by surprise, seizing upon unawares; coup-de-main.

Übersä'en, *v. a.* to sow over; *fig.* to strew over; to over-sow, to sow too much. [to over-salt.

Übersal'zen, *v. a. ir.* to salt too much,

Übersan'den, *v. a.* to cover with sand.

Ü'bersatt, *a.* full, glutted, surfeited.

Übersät'tigen, *v. a.* to over-fill; to surfeit; (*T.* Chem.) to supersaturate.

Übersät'tigung *f.* -, fulness; satiety, surfeit; *T.* hypersaturation.

Ü'bersatz, *m.* -es, (the act of) over-rating, charging too much; to great profit; *T.* attic. [genated.

Ü'bersauer, *a.* too acid; *T.* hyper-oxy-

Ü'bersäuerung, *f.* hyper-oxygenation.

Übersau'fen, *ir.* (sich), *v. r.* to drink too much. [veyance.

Ü'berschaffung *f.* -, *T.* transport, con-

Überschal'len, *v. a.* to surpass in sounding, to sound above; Ü'berschallen, *v. n.* to sound over.

Ü'berscharf, *a.* over-sharp, to sharp.

Überschat'ten, *v. a.* to over-shadow, to obumbrate. [shadowing, obumbartion.

Überschat'tung, *f.* -, (the act of) over-

Überschätzen, *v. a.* to over-rate; to over estimate.

Überschätz'ung, *f.* -, *pl.* -en, over-estimate.

Überschau'bar, *v.* Übersichtlich.

Überschau'en, *v. a.* to over-look; to survey; nicht zu — fein, to stretch beyond one's sight. Ü'berschauen *v. n.* to look over.

Überschau'lich, *a.* that may be overlooked, that is to be reached with the eye. [overflow foaming.

Ü'berschäumen, *v. n.* to foam over; to

Überschau'ung, *f.* -, (the act of) looking over; surveying, survey.

Überschei'nen, *v. a. ir.* to shine all over, to shine upon; to out-shine.

Überschick'en, *v. a.* (Einem Etwas) to send over, to remit.

Überschick'ung, *f.* -, (the act of) sending over, remitting.

Ü'berschießen, *v. n. ir.* to shoot over, to fall over; Überschi'eßen, *v. a. ir.* to overshoot, to miss; to over-shoot, to pass; to reach, to range; to count over again; das Ziel —, to over-shoot the mark: — (sich), *v. r. ir.* to tumble over.

Ü'berschiffen, *v. a.* to ship, transport, pass over (in a ship); —, *v. n.* to go over, to sail over, to pass over, to cross; Überschiff'en, *v. n.* to navigate, sail over. [overshot.

Ü'berschlächtig, Ü'berschlägig, *a. T.*

Ü'berschlag, *m.* -es, -s, *pl.* -schläge, turn to one side, inclination; band, facing; estimate; casting up, supputation, calculation; a rough calculation (on); (*T.* Naut.) dead reckoning; *T.* (Umschlag) poultice, cataplasm; einen — machen, to make a rough calculation; to make an average estimate of the costs; *T.* to poultice.

Ü'berschlägel, *pl. col.* clergyman's *or* minister's bands; bands.

Ü'berschlagen, *v. a. ir.* to strike over; to turn over, to throw over; to balk; (nasse Lappen, &c.) to put on, to apply; (die Kosten) to count cost; (das Format) to turn up; —, *v. n. ir.* to turn over, to incline; to tumble, fall over: Überschla'gen, *v. a. ir.* to beat too much; (in einem Buche, &c.) to turn over, to miss, to overlook, to skip; to compute, estimate roughly; to consider, to turn over in one's mind; —, *v. n. ir.* to grow or turn mouldy; to get covered with mould; to grow moderately warm; — lassen, to let a thing get a little warm; — (sich), *v. r. ir.* to tumble over, to capsize.

Überschlämmen, *v. a.* to cover with mud.

Überschlei'chen, *v. a. ir.* to surprise by stealth, to steal upon.

Überschlei'ern, *v. a.* to veil; to hide, to wrap up. [too fast.

Überschluck'en, *v. r.* sich —, to swallow

Überschmel'zen, *v. a.* to enamel.

Überschmie'ren, *v. a.* to besmear, to daub; Ü'berschmieren, *v. a.* to spread over. [over.

Ü'berschnallen, *v. a.* to buckle, strap

Ü'berschnappen, *v. n.* to snap over, to slip over; *fig. vulg.* to become crazy, to become crack-brained.

Überschnei'en, *v. n.* to get covered with snow.

Überschnel'len, *v. a. fig.* to over-reach, to cheat, to bubble.

Ü'berschnüren, *v. a.* to tie over with lace.

Überschrau'ben, *v. a.* to over-screw; to strain a vice.

Überschrei'ben, *v. a. ir.* to superscribe, to inscribe; to head; to direct; (einen Brief) to put the direction upon; **Ü'berschreiben**, *v. a. ir.* to transcribe.

Überschrei'bung, *f.* -, (the act of) superscribing; titling; **Ü'berschreibung**, *f.* -, transcribing.

Überschrei'en, *v. a. ir.* to out-cry, to out-roar; — (sich), *v. r. ir.* to cry one's self out of breath.

Überschrei'ten, *v. a. ir. fig.* to transgress, to exceed; to screw up too high; (die Gesetze, ꝛc.) to violate, to over-step; (den Credit) to out-run; **Ü'berschreiten**, *v. n. ir.* to step over.

Ü'berschreitung, *f.* -, transgression, extravagation, violation; **Überschreitung**, *f.* -, (the act of) stepping over.

Ü'berschrift, *f.* -, *pl.* -en, superscription, title, inscription; heading; (eines Briefes) direction. [clog; over-shoe.

Ü'berschuh, *m.* -es, -e, *pl.* -e, galoche,

Überschul'det, *a.* encumbered (with).

Ü'berschuß, *m.* -sses, *pl.* -schüsse, overplus, surplus, residue; balance; (*T.* Weav.) rent, blemish, eye; (*T.* Chem.) excess; *T.* projecture; jutty; der — des Mittelwalls, *T.* complement of the curtain.

Ü'berschüssig, *a. m.* jutting over *or* out, projecting; over; (Gelder u. dgl.) surplus. [extrados.

Ü'berschutt, *m.* -es, *T.* cope of the

Ü'berschütten, *v. a.* to spill, to over-fill; to pour over; to throw upon, to pour upon; to pour (something) in upon one; to pour out upon; **Überschüt'ten**, *v. a.* to cover; *fig.* (mit Etwas) to heap upon, to load, to overwhelm.

Ü'berschüttung, *f.* -, (the act of) spilling, overfilling; **Überschüt'tung**, *f.* -, (the act of) covering; heaping upon, &c.

Ü'berschwall, *m.* -es, -e, superabundance, overflow. [*fig.* eccentricity.

Ü'berschwang, *m.* -es, -e, abundance; **Überschwän'gern**, *v. a.* to superfetate; to over-impregnate.

Überschwän'gerung, *f.* -, superfetation; over-impregnation.

Überschwäng'lich, *a.* superabundant, plenteous; exceeding; (*T.* Philos.) transcendent; sich in das —e verlaufen, to run riot to the borders of immensurable space.

Überschwäng'lichkeit, *f.* -, *pl.* -en, superabundance; *fig.* extravagance.

Ü'berschwanken, *v. n.* to run over; to tilt, to tumble over.

Überschwänk'lich, *v.* Überschwänglich.

Überschwatzen, *v. a.* to talk over, to persuade.

Ü'berschwelle, *f.* -, *pl.* -n, lintel.

Überschwem'men, *v. a.* to overflow, to inundate, to delnge; *fig.* to overrun.

Überschwemmt', *a.* overflowed with water; swamped; flooded, inundated; *poet.* wave-subjected.

Überschwem'mung, *f.* -, *pl.* -en, an overflowing, deluge, inundation; dilnvium; — in Folge von Regengüssen, freshet.

Überschweng'lich, *a. v.* Überschwänglich.

Ü'berschwer, *a.* too heavy; *fig.* extremely difficult.

Ü'berschwimmen, *v. n. ir.* to swim over; **Überschwim'men**, *v. a. ir.* to swim over. [atlantic.

Überseeisch, *a.* transmarine, trans-

Ü'bersegeln, *v. n.* to sail over; —, *v. a.* to ship over, to pass over; **Überse'geln**, *v. a.* to traverse sailing; to outsail; to run a-ground; ein Schiff — to over-run a ship; to run foul of a ship.

Ü'bersegelung, *f.* -, (the act of) sailing over; **Überse'gelung**, *f.* -, (the act of) running foul of; out-sailing.

Überse'hen, *v. a. ir.* to over-look, to survey; to miss; to peruse, to run over; to revise, to review; (nicht bemerken) to oversee; to be partial to; to pass by *or* over; (eine Gegend) to survey, to command; *fig.* — werden, to escape notice; Einen —, to pass by one; to be superior to one; to cut one; Einem Etwas —, not to notice, to forbear; to wink (at); to connive (at).

Überse'hen, *n.* -s, *cf.* Versehen, *n.*

Überse'her, *m.* -s, *pl.* -, over-looker; overseer.

Überse'hung, *f.* -, (the act of) over-looking, neglect, mistake; review, revisal.

Ü'berselig, *a.* most happy.

Übersend'bar, *a.* transmissible; transmittible.

Übersen'den, *v. a. & v. a. ir.* (Einem Etwas) to send over, to remit, to transmit to; to convey (to).

Übersen'dung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) sending over, transmitting, remittance.

Übersetz'bar, *a.* that may be translated.

Übersetzen, *v. a.* to transport, ship over; (in einer Fähre) to ferry over; to put on, to put over; (Töpfe, ꝛc.) to set on the fire; —, *v. n.* to leap over, to jump over; to go over, to pass over, to cross (to); **Überset'zen**, *v. a.* to overstock, to crowd; to cover all over; (ein Haus) to build one *or* more stories on a house; to raise a house; (im Preise, ꝛc.) to over-rate, to exact upon; to ask a higher rate *or* rent of one; (ein Buch) to translate (from . . . into); to do (into); to turn (into); (*T.* Min.) to traverse, to cross a lode; (*T.* Smelting-h.) to overcharge the furnace.

Übersetz'er, *m.* -s, *pl.* -, translator; versionist.

Übersetz'ung, *f.* -, *pl.* -en, translation, version; (the act of) over-rating, over-prizing; —buch, aus dem Schüler abschreiben, *n. cant.* crib, cribbing book; aus einem —buch abschreiben, to crib (from); **Ü'bersetzung**, *f.* -, transporting over, ferrying over.

Ü'bersicht, *f.* -, *pl.* -en, view, sight; survey, review; abstract, summary, synopsis; jemand eine richtige — von Etwas geben, to give one a right view of something; —splan, *m.* principal plan.

Ü'bersichtig, *a.* over-sighted; *fig.* narrow-minded and judging haughtily; —keit, *f.* -, myopy.

Ü'bersiedeln, *v. n. & r.* (sich) to depart for a foreign country in order to settle there.

Übersie'den, *v. a. ir.* to seethe too much; **Ü'bersieden**, *v. n. ir.* to seethe *or* boil over. [with silver.

Übersil'bern, *v. a.* to silver, to plate

Übersil'berung, *f.* -, (the act of) silvering, plating with silver.

Übersin'gen, *v. a. ir.* to sing over; *vulg.* to surpass in singing; — (sich), *v. r. ir.* to injure one's voice by singing too much *or* too loud.

Übersin'nen, *v. a. ir.* to think over, to reflect upon.

Übersinnlich, *a.* super-sensuous; abstract; transcendent, metaphysical.

Übersin'tern, *v. a.* to incrustate.

Übersom'mern, *v. a.* to summer, to keep through the summer.

Überspan'nen, *v. a.* to over-strain, to over-stretch; to spread over; (mit einem Bogen) to span, to over-arch; *fig.* to over-strain, to exaggerate; **Ü'berspannen**, *v. a.* to stretch over.

Überspannt', *a.* overstrained; *fig.* exalted, exaggerated; eccentric; cracked.

Überspan'nung, *f.* -, *fig.* (the act of) over-straining, exaggeration; **Ü'berspannung**, *f.* -, a stretching over.

Überspie'len, *v. a.* (feine Rolle) to overdo one's part; (ein Musikstück) to play over again.

Überspin'nen, *v. a. ir.* to spin over, mit Seide —, to guimp.

Überspring'en, *v. a. ir.* to over-leap, to skip, to miss; to pass over; to balk; to intermit, to alternate; to transgress, (in einem Buche) *cf.* Überschlagen; (auf Schulen, einen Schüler) to catch a fellow out; ich werde kein Wort —, I shall not miss one word; — (sich), *v. r. ir.* to hurt one's self by leaping.

Ü'berspringen, *v. n. ir.* to leap, jump over.

Überspring'ung, *f.* -, (the act of) skipping; intermission, passing over; **Ü'berspringung**, *f.* -, the leaping over. [over; to flow over.

Ü'bersprudeln, *v. n.* to bubble, gush

Überſprung, *m.* -es, -ē, *pl.* -sprünge, leap or jump over.

Ü'berstag, *m.* -es, -e, over-stay; —, *adv. T.* about ship.

Ü'berständig, *a.* lasting beyond one season, perennial; having stood too long, spoiling from age.

Ü'berstark, *a.* exceedingly strong.

Überstech'en, *v. a. ir.* (im Kartenspiele) to trump over.

Überste'hen, *v. a. ir.* to overcome, to endure, to surmount, to stand; (von Pflanzen) to last beyond one season; sein Hinderniß —, to weather out one's point; (eine Krankheit) to escape from; to get over; to get through; (einen Sturm) to out-weather; to outlive (a gale); to weather out (a storm); **Ü'berstehen**, *v. n. ir.* to stand ont, to hang over; to stand over to.

Ü'berstehend, *a.* projecting; decaying from age, perennial. [table.

Überstei'gbar, *a.* surmountable; pass-

Ü'bersteigen, *v. n. ir.* to step over; **Überstei'gen**, *v. a. ir.* to pass, to scale; *fig.* to overcome, to surmount; to surpass, to exceed; das übersteigt seinen Verstand, that puts him to his wits' end; that baffles his comprehension.

Überstei'gern, *v. a.* to raise the price.

Überstei'gung, *f.* -, (the act of) scaling; exceeding, surpassing; surmounting.

Überstellen, *v. a.* to place over; **Überstel'len**, *v. a.* to place all over, to cover over. [rate.

Übersteu'ern, *v. a.* to over-tax, to over-

Ü'bersteuern, *v. n.* to steer over.

Übersteu'erung, *f.* -, (the act of) over-rating, over-taxing.

Ü'berstich, *m.* -es, rest, residue.

Ü'berstieg, *m.* -es, -e, *pl.* -e, stile.

Überstim'men, *v. a.* to over-vote, to out-vote; *T.* to over-tune.

Überstim'mung, *f.* -, (the act of) over-voting; over-tuning.

Ü'berstolz, *a.* over-proud. [much.
Überstop'fen, *v. a.* to cram, to fill too
Ü'berstoßen, *v. a. irr.* to knock over, to push over; Übersto'ßen, *v. a. irr. T.* to depilate, to take away the hair.
Überstra'hlen, *v. a.* to emit rays upon; to out-shine, to surpass in brightness; *vulg.* to take the shine out of or off from.
Überstrei'chen, *v. a. irr.* to spread over, to do over, to paint over; to cross out; to wash; mit Öl —, to oil; Ü'berstreichen, *v. a. irr.* to put over, to spread over. [over.
Ü'berstreifen, *v. a.* to turn up, to draw
Ü'berstreuen, *v. a.* to strew over, to sprinkle over; Überstreu'en, *v. a.* to powder over, to cover.
Überstrick'eln, *v. a.* to hatch all over.
Überstrick'en, *v. a.* to cover with something knitted *or* netted.
Überströ'men, *v. a.* to overflow, to inundate: to pour into; Ü'berströmen, *v. n.* to flow over, to run over; *fig.* to flock over; to abound; to flow (with); —d (von), *a.* effluent (of).
Überströ'mung, *f.* -, (the act of) overflowing, inundation.
Ü'berstrümpfe, *pl.* (für Fischer und Jäger) wads. [much.
Überstudi'ren (sich), *v. r.* to study too
Ü'berstülpen, *v. a.* to turn up, to put over; to tilt over.
Ü'berstürzen, *v. n.* to over-set, to turn topsy-turvy; —, *v. a.* to put over; to tilt over; Überstür'zen (sich), *v. r.* to tumble topsy-turvy; eine Sache —, to precipitate a matter too much.
Ü'bersüß, *a.* over-sweet.
Übertä'feln, *v. a.* to wainscot, to board.
Übertan'zen (sich), *v. r.* to over-dance one's self.
Ü'bertara, *f.* -, *T.* sur-tare.
Übertäu'ben, *v. a.* to stun, to deafen, to din; to drown out. [ning, &c.
Übertäu'bung, *f.* -, (the act of) stun-
Ü'bertheuer, *a.* over-dear, too dear.
Übertheu'ern, *v. a.* to ask too much for, to over-charge the price; to exact upon one. [charge, exaction.
Übertheu'erung, *f.* -, *pl.* -en, over-
Ü'bertoll, *a.* worse than mad.
Übertöl'peln, *v. a.* to over-reach, to dupe; to out-wit.
Übertö'nen, *v. a.* to over-sound.
Ü'bertrag, *m.* -eß, -ß, *pl.* -träge, carrying over, transfer, transport.
Übertra'gbar, *a.* transferable; assignable; —keit, *f.* transmissibility.
Ü'bertragen, *v. a. irr.* to carry over, to transport; *T.* to carry over, to bring forward; (auf Einen) to transfer (to), to make over (to one); to turn over (to); (in eine andere Sprache) to translate; Übertra'gen, *v. a. irr.* (Einem Etwas) to charge with; to devolve (on); to convey (to); (ein Amt, &c.) to confer upon one; to confide (to); (Einen) to pay for; Person, auf welche Etwas — wird, *f.* assignee, assign.
Ü'berträger, *m.* -ß, *pl.* -, *T.* endorser of a bill; assignor; grantor; transferrer.
Ü'bertragung, *f.* -, (the act of) transporting; transport, transferring; transfer; transfer(r)ence; assignment; conveyance: mittelbare —, mesne conveyance: *T.* endorsement of a bill of exchange; translating: Übertra'gung, *f.* -, (the act of) charging with; conferring &c.; allgemeine —sformel, *f.* general form of assignment.
Übertreff'en, *v. a. irr. fig.* to surpass (in), to excel (in), to exceed (in); to beat; das übertrifft Alles, *col.* that beats all hollow; alle Beschreibung —, to beggar description; (in Etwas) to surpass in, to be superior to one in something; an Witz —, to out-wit; an Gewicht —, to out-poise; an Spitzbüberei —, to out-knave; an Zahl —, to out-number; im Gehen —, to outgo, to out-walk; im Laufen —, to out-run.
Ü'bertreiben, *v. a. irr.* to drive over; *T.* to force over; to distil; to sublimate; Übertrei'ben, *v. a. irr.* to over-drive; *fig.* to exaggerate, to carry too far: to overdo; to over-act; to over-paint; to run up too high.
Ü'bertreibung, *f.* -, (the act of) driving over; Übertrei'bung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) over-driving; *fig.* excess, exaggeration; over-acting.
Ü'bertreten, *v. n. irr.* to step over; to pass over; to tread over; to run over; (zu einer Partei, &c.) to go over, to join; —, *v. a. irr.* (von Schuhen) to tread (down the shoes), turn over; Übertre'ten, *v. a. irr. fig.* to act contrary to, to infringe (on); to transgress, to trespass (upon); die Grenzen —, to overstep the bounds.
Übertre'ter, *m.* -ß, *pl.* -e, transgressor, trespasser, offender, infringer.
Übertre'tung, *f.* -, *pl.* -en, transgression, trespass, offence, infringement.
Übertrie'ben, *a.* exaggerated, excessive, immoderate; —, *adv.* excessively &c.; to a fault.
Ü'bertrift, *f.* -, (the act of) driving cattle over a field; pasture-walk for cattle.
Übertrin'fen (sich), *v. r. irr.* to overdrink one's self, to drink too deep.
Ü'bertritt, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, (zu) going over to a party, change; apostasy.
Übertün'chen, *v. a.* to parget, to plaster, to lime-wash; *fig.* to gloss over; to color; to patch up.
Überverfei'nern, *v. a.* to over-refine.
Überverfei'nerung, *f.* -, *pl.* -en, over-refinement.
Übervöl'kern, *v. a.* to over-people.
Übervöl'kerung, *f.* -, overpopulousness, excess of population.
Ü'bervoll, *a.* over-full, superabundant.
Ü'bervollzählig, *a.* supernumerary.
Übervor'theilen, *v. a.* to over-reach, to defraud, to take in, to cheat; to give (one) the go by; to take (one) at a disadvantage, to take unfair advantage of.
Übervor'theilung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) over-reaching, defrauding, cheat, fraud, imposture.
Überwach'en, *v. a.* to watch over a thing; — (sich), *v. r.* to exhaust one's strength by waking too long.
Überwach'sen, *v. a. irr.* to out-grow, to over-grow: Ü'berwachsen, *v. n. irr.* to grow over.
Ü'berwagen (sich), *v. r.* to venture to go, ride, &c. over.
Überwal'fen, *v. a.* to full, te new-full.
Ü'berwallen, *v. n.* to flow, gush over; to boil over; *fig.* to overflow.
Ü'berwallung, *f.* -, (the act of) overflowing, overboiling; effervescence.
Überwäl'tigen, *v. a.* to overcome, to over-power, to subdue, to vanquish, to bear (one) down; überwältigt werden, to be borne down.
Überwäl'tiger, *m.* -ß, *pl.* -, subduer, vanquisher; conqueror.
Überwäl'tigung, *f.* -, (the act of) overcoming, over-powering, subduing, vanquishing. [roller.
Überwal'zen, *v. a.* to smooth with a
Ü'berwälzen, *v. a.* to roll over.
Ü'berwandern, *v. n.* to transmigrate.
Ü'berwärts, *adv.* upwards.
Überwäs'sern, *v. a.* to water, to put under water. [across.
Ü'berwaten, *v. a.* to ford over, to walk
Überwe'ben, *v. a.* to weave over.
Ü'berweise, *a.* over-wise.
Überwei'sen, *v. a. irr.* to convince, to convict (of), to attaint; (*T.* Comm.) to assign; Einen eines Verbrechens —, to convict one of a crime; Ü'berweisen, *v. a. irr.* to assign.
Überweis'lich, *a.* convincible.
Ü'berweisung, *f.* -, assignment; Überwei'sung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) convicting, attainting, conviction.
Überwei'ßen, *v. a.* to whiten over, to white-wash.
Überweiß'ung, *f.* -, (the act of) whitening, white-washing.
Ü'berweltlich, *a.* supramundane, ultramundane, *v.* Überirdisch.
Ü'berwerfen, *v. a. irr.* to throw over, to cast over; to huddle on: einen Mantel —, to throw a cloak over; Überwer'fen, (sich), *v. r. irr. fig.* sich mit Einem, —, to fall out with one.
Ü'berwichtig, *a.* over-weight; *fig.* outweighing, preponderating; — sein, to bear down the weight; —keit, *f.* -, preponderance.
Überwick'eln, *v. a.* to roll *or* fold over a thing, to wrap up.
Überwie'gen, *v. a. irr.* to out-weigh, to weigh down, to preponderate (over), to out-balance; *fig.* to surpass, to exceed; —d, *a.* preponderating; predominant.
Ü'berwinden, *v. a. irr.* to wind upon over something; Überwin'den, *v. a. irr.* to vanquish, to surmount, to conquer, to overcome, to over-power; to get the better of; to prevail on; to triumph over; sich —, *v. r. irr.* to overcome one's self; ich konnte mich nicht — zu sprechen, I could not make up my tongue to speak out.
Überwin'der, *m.* -s, *pl.* -, Überwin'derin, *f.* -, *pl.* -nen, vanquisher, victor, conqueror, over-comer, subduer.
Überwind'lich, *a.* superable, surmountable, conquerable, vincible; —keit, *f.* -, superableness, &c. vincibility.
Überwin'dung, *f.* -, (the act of) vanquishing, victory, subduing; resignation; es kostete mich viele —, I could hardly bring myself to.
Überwin'tern, *v. n.* to pass the winter; to winter; to hibernate; —, *v. a.* to keep through the winter; to winter.
Überwin'terung, *f.* -, wintering; keeping through the winter; hyemation.
Ü'berwitzig, *a.* over-witty, over-wise.
Überwo'gen, *v. a.* to overflow; Ü'berwogen, *v. n.* to flow over.
Überwöl'ben, *v. a.* to cover with a vault, to over-arch; to arch (over) with; to conglomerate.

Überwöl'ken, *v. a.* to cloud over, to obscure, to overcast.

Ü'berwuchs, *m.* -ſes, over-growth.

Ü'berwucht, *f.* -, *fig.* too great weight, preponderance.

Überwür'digen, *v. a.* to over-value, to over-rate.

Ü'berwurf, *m.* -es, -e, *pl.* -würfe, what is thrown over something; light loose garment, overskirt; poncho; *T.* instrument for drawing teeth; *T.* projecting part at the stern. [surplus.

Überzahl, *f.* -, exceeding number,

Überzäh'len, *v. a.* to count over, to tell over; to call over; to overhaul.

Überzählig, *a.* above a stated number; supernumerary; odd; —keit, *f.* -, supernumerariness.

Überzäh'lung, *f.* -, (the act of) counting over, telling over; — des Unterhauſes, call of the House.

Ü'berzahn, *m.* -es, -e, *pl.* -zähne, tooth grown over another tooth; (bei Pferden) wolf's tooth.

Ü'berzart, *a.* extremely delicate.

Ü'berzeitig, *a.* over-ripe.

Überzei'tigen, *v. a.* to bring to premature ripeness. [(with).

Überzel'ten, *v. a.* (mit) to over-canopy

Überzeu'gen, *v. a.* to convince (of); to convict, to attaint; dem Gegentheile —, to convince one to the contrary; ich bin davon überzeugt, I am convinced, assured of it; I am aware of it; I am persuaded of it; ich muß mich erſt noch —, I am as yet to learn; —d, *a.* convincing; convictive.

Überzeu'gung, *f.* -, (the act of) convincing, &c.; conviction; persuasion; convicting; (feſte) plerophory; zur — werden, to grow to conviction.

Überzie'hen, *v. a. ir.* to do over, to cover, to deck, to line; *fig.* to visit; to travel over; (ein Bett) to put fresh linen over; (mit Gold, ꝛc.) to overlay: to coat with; to case with; to sheet with; (den Degen) to tie; mit Seide —, to guimp; mit Zucker —, to candy, to ice; *fig.* ein Land mit Krieg —, to invade, infest a country; mit einem Netz —, to over-net; — (ſich), *v. r. ir.* to get covered; ſich mit Wolken —, to be overcast, overclouded; Ü'berziehen, *v. a. ir.* to draw over, to put over; —, *v. n. ir.* to pass over; to travel over.

Ü'berzieher, *m.* -s, *pl.* -, *col.* overcoat, slip-on, surtout; (waſſerdichte) waterproof.

Ü'berziehhoſen, *pl.* over-alls.

Überzin'nen, *v. a.* to tin over.

Überzins, *m.* -ſes, additional charge on an estate, over and above the quitrent. [sugar, to candy.

Überzuc'kern, *v. a.* to cover with

Überzug, *m.* -es, -e, *pl.* -züge, case; coat, cover; passage; — eines Hutes, hat-cover; —haut, *f.* involucre.

Ü'berzwerch, *adv.* across, athwart, askance, awry; crosswise, diagonally; a-skew.

Ü'blich, *a.* usual, customary, used, in use; the use; nicht mehr —, out of use; das Ü—e, -n, custom.

Ü'blichkeit, *f.* -, customariness; usage.

Ü'brig, *a. & adv.* left, resting, remaining; superfluous; abundant, unnecessary; odd; — bleiben, — ſein, to rest, to remain, to be left; — haben, to have more than enough; to have enough and to spare; es blieb mir weiter nichts — zu thun als, I had nothing (left) for it but; there was nothing for it but; — laſſen, to leave a remainder; der, die, das —e, die —en, the rest; das —e (Summe Geldes, die dem einen anderen — bleibt), the balance; im —en, as for the rest; ein —es thun, to do more than one's due; to do a supererogatory work; das — Bleibende, *T.* residuum.

Ü'brigens, *adv.* as for the rest, for the rest; moreover; what remains; besides.

Ü'bung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) exercising; exercise; exercitation; discipline, drilling, training up, practising; practise, use; durch —, by rote; — macht den Meiſter, *prov.* practice forms the artificer; practice makes perfect; —skunſt, *f.* gymnastics; —slager, *n.* encampment for the purpose of exercising troops; camp of evolution; —sſpiel, *n.* gymnastic exercise; —sſtunde, *f.* hour for practising; —struppe, *f.* trainers.

Ücht, *f.* -, (n. u.) twilight, break of day; —blume, *f.* meadow-saffron.

Ufer, *n.* -s, *pl.* -, shore; coast; bank; *in comp.* riparian; am —, ans —, ashore; —aas, *n.* ephemeron-worm; — bau, *m.* facing of the banks; —baukunſt, *f.* art of fortifying banks; —befeſtigung, *f.* embankment; —bewohner, *m.* inhabitant on the banks of a river; —boot, *n.* shore-boat; —damm, *m.* quay; —eigenthümer, *m.* proprietor of coast-land; —gebühr, *f.* —geld, *n.* shorage; —grille, *f.* field-cricket; —kraut, *n.* grass-leaved plantain; —land (aufgeſchwemmte), *n.* bottom-land; — lerche, *f.* collared plover, sea-lark; — los, *a.* without shores; *fig.* boundless; —pfahl, *m. v.* Kat, *f.*; —pfeiler, *m.* wharf; —recht, *n.* strand-right; — ſchnepfe, *f.* god-wit, yar-whelp; yarwip; —ſchwalbe, *f.* sea-swallow, shore-bird.

Uh! *i.* hu!

Uhr, *f.* -, *pl.* -en, clock; watch: time-piece; time-keeper; hour; (aſtronomiſche) chronometer; — die nachgeht, losing time-piece; Secunden—, stop-watch; — die 8 Tage geht, eight-day clock; wie viel — iſt es? what o' clock is it? fünf —, five o' clock; um vier —, at four o' clock; nach meiner — iſt es fünf, it is five by my watch; die — iſt abgelaufen, the watch is down; die — ſtellen, to regulate the watch; die — aufziehen, to wind up the watch; —band, *n.* watch-string; —bandringe, *m. pl.* watch-string runners; —bord, *m. T.* traverse-board; —feder, *f.* watch-spring; —futter, *n.* watch-case; —gehänge, —gehängſel, *n.* trinkets of a watch; —gehäuſe, *n.* case to a watch, watch-case, watch-box; —geſtell, *n.* watch-stand; —gewicht, *n.* clock-weight; —glas, *n.* watch-glass; —glocke, *f.* watch-bell; —haken, *m.* watch-hook; —halter, *m.* watch-holder; —hammer, *m.* watch-hammer; —kapſel, *f.* watch-case; —kaſten, *m.* clock-case; —kette, *f.* watch-chain; —kloben, *m.* clock-pulley; —macher, *m.* clock-maker, watch-maker; —macherkloben, *m.* pin-vice; —macherkunſt, *f.* clock-making; watch-making; horology; —sand, *m.* hour-glass-sand; —ſchlüſſel, *m.* watch-key; —ſchrank, *m.* clock-case; —ſchraube, *f.* watch-screw; —ſtänder, *m.* watch-stand; —taſche, *f.* fob; —werk, *n.* clock-work; works of a watch, watch-works; — zeiger, *m.* dial, hand, watch-hand; — zeit, *f.* clock-time.

Uhrenſteller, *m.* -s, *pl.* -, clock-setter.

Uhu, *m.* -s, *pl.* -s, horn-owl, screech-owl; strix.

Ukaſ, *m.* -ſes, *pl.* -ſe, Ukaſe, *f.* -, *pl.* -n, ukase, edict of the Russian emperor.

Ukelei', *f.* -, *pl.* -en, (Fiſch) bleak.

Ula'ne, *m.* -n, *pl.* -n, ulan.

Ulk, *m.* -es, -e, *provinc. fam.* jest, nonsense; jollification.

Ul'me, *f.* -, *pl.* -n, Ul'menbaum, *m.* -es, -e, *pl.* -bäume, elm, elm-tree; amerikaniſche —, American elm; white elm; rock-elm; traubenblüthige —, Thoma's elm, northern cork-barked elm; gelbe —, red elm, slippery elm; geflügelte —, Wahoo elm; ſchuppige —, densely-shaded elm; —holz, *n.* elm, elm-wood; —wald, *m.* elm-plot, elm-grove.

Ulm'ſäure, *f.* -, *p.* -n, Ulm'ſtoff, *m.* -es, -e, *pl.* -e, ulmine.

Ultima't, *n.* -es, Ultima'tum, -s, *pl.* -e, ultimate, ultimatum.

Ul'tra, *m.* -s, *pl.* -s, an ultraist.

Ultramari'n, *n.* -s, ultramarine, outremarine; lazuline; azure; bice; —aſche, *f.* ultramarine ashes; Saunder's Blue.

Ultramonta'ne, *m.* -n, *pl.* -n, ultramontanist, ultramontane.

Ultramonta'niſch, *a.* ultramontane; —e Grundſätze, *pl.* ultramontane tenets.

Ul'wurm, *m.* -es, -e, *pl.* -würmer, belly-worm.

Um, *prp.* (um Einen) about; near, round; for; at; den Hals fallen, to embrace or hug one; — die Stadt herum gehen, to walk round about the town; — Mitternacht, about mid-night; einen Tag — den andern, every third day; eins — das andere, alternately, by turns; es iſt — ſeine Rettung zu thun, his preservation is the object; — Etwas kommen, to lose a thing; — ... willen, for ... sake, on account of; — Gottes willen, for God's sake; — zwei Uhr, at two o'clock; — einen ganzen Kopf größer, taller by a whole head; — zehn Jahre jünger, younger by ten years; er verrechnete ſich — zwei Thaler, he was out of his calculation by two dollars; — ſo mehr, da, in as much as; *vulg.* more by token ...; — ſo viel mehr, — deſto mehr, the more, so much the more; — ſo viel beſſer, so much the better; —, *c.* — zu, in order or on purpose to, to; by way of; — Ihnen zu zeigen, in order to show you; — reich zu werden, to grow rich; —, *adv.* about; past, out, at an end: es iſt eine Meile —, it is a mile about; die Woche iſt —, the week is past; ſeine Zeit iſt —, his time is over; — und —, round about; wenn es — und — kommt, when all comes to all; rechts — ! *T.* to the right about!

Um'ackern, *v. a.* to plough up; to plough, break down.

Um'ändern, *v. a.* to alter, to change.

Um'änderung, *f.* -, alteration.

Um'arbeiten, *v. a.* to make again, to retouch; to work a-new, to do afresh; to change, to alter; (eine Schrift) to re-dress (a paper).

Um'arbeitung, *f. pl.* -en, (the act of) remaking; working up, turning up &c.

Umar'men, *v. a.* to embrace, to hug; to twine about one.

Umar'mung, *f.* -, *pl.* -en, embrace; (bei dem Ritterſchlage) accolade.

Um'bauen, *v. a.* to build a-new; Umbau'en, *v. a.* to surround with buildings.

Um'behalten, *v. a. ir.* to keep on.

Um'ber, *m.* -s, Um'bererde, *f.* -, umber.

Um'berfiſch, *m.* -es, *pl.* -e, crow-fish

Um'beugen, *v. a.* to bend, to turn, to turn up, to turn round.

Um'biegen, *v. a. ir.* to bend, to turn.

to turn up, to turn round; (ein Blatt, ꝛc.) to double *or* to turn down (a leaf); to turn in; umgebogene Briefrand, *m.* turn-down of a letter.

Um'biegung, *f.* -, (the act of) bending, turning up.

Um'bilden, *v. a.* to transform, to remodel, to reform, to alter, to metamorphose.

Um'bildung, *f.* -, *pl.* -en, transformation, (the act of) remodelling, reforming, metamorphosis.

Um'binden, *v. a. ir.* to bind, tie round; to put on; to rebind; to reforge the tools; die Wanbtaue —, *T.* to fleet the shrouds, to overhaul the shrouds; Um-bin'den, *v. a. ir.* to tie round, to surround with.

Um'bindung, *f.* -, (the act of) binding *or* tying about; rebinding.

Um'blasen, *v. a. ir.* to overturn by blowing, to blow down; Umbla'sen, *v. a. ir.* to blow upon from all sides.

Um'blättern, *v. a.* to turn over (a leaf).

Um'blick, *m.* -eß, -e, (free) survey; look back *or* behind *or* about one's self.

Um'blicken, *v. a. & n. v.* Umſehen.

Um'bra, *f.* -, umber. [other side

Umbraſſ'en, *v. a. T.* to brace at the

Um'brechen, *v. a. ir.* to break down; (den Boden) to break *or* grub up; *T.* eine Columne —, to over-run a page; to impose the page.

Um'brechung, *f.* -, (the act of) breaking down, grubbing up; *T.* over-running. [down.

Um'brennen, *v. a. & v. a. ir.* to burn

Um'bringen, *v. a.* to kill, to murder, to destroy; *T.* to bring to another furnace; ſich ſelbſt —, to commit suicide, to make away with one's self.

Umdäm'men, *v. a.* to surround with dikes; to dike. [dikes.

Umdäm'mung, *f.* -, a surrounding with

Um'decken, *v. a.* to cover again; to lay again the table cloth; (ein Dach) to new-cover. [again. new-covering.

Um'deckung, *f.* -, *pl.* -en, covering

Umdon'nern, *v. a.* to thunder round.

Umdor'nen, *v. a.* to surround with thorns.

Um'drehen, *v. a.* to turn, to turn about, to turn round, to twirl; Einem den Hals —, to wring one's neck off; (einen Mast) to slue (slew) (a mast); den Schlüſſel zweimal —, to give the key a double turn; — (ſich), *v. r.* to rotate, to revolve; (hurtig) to whisk about; alles dreht ſich um, every thing goes round. [die —, *T.* trochanters.

Um'dreher, *m.* -s, *pl.* -, *T.* rotator;

Um'drehung, *f.* -, (the act of) turning round; (der Erde, ꝛc.) rotation, revolution; —sage, *f.* axis of revolution; axis of rotation; —sfähig, *a.* trochilic; —s-punkt, *m.* centre of rotation; —sge-ſchwindigkeit (der Erde), *f.* rotative velocity (of the earth).

Um'drucken, *v. a.* to reprint.

Um'druckung, *f.* -, a reprinting.

Umduf'ten, *v. a.* to surround with perfume.

Um'enden, *v. a. T.* to decline.

Um'endlich, *a. T.* declinable.

Um'endung, *f.* -, *pl.* -en, declension; declination.

Umfa'hren, *v. a.* to embrace; to encircle.

Um'fahren, *v. n. ir.* to take a round about way; —, *v. a. ir.* to run down in driving over a thing; **Umfa'hren,** *v. a. ir.* to driver to go round; to circumnavigate, to sail round; (ein Vorgebirge, ꝛc.) to double; (ein Zollhaus, ꝛc.) to evade, avoid by driving.

Umfa'hrung, *f.* -, (the act of) driving round, sailing round, making a voyage round.

Um'fall, *m.* -eß, -s, *pl.* -fälle, fall, tumble; distemper among cattle.

Um'fallen, *v. n. ir.* to fall down; to faint (for, with); vor Müdigkeit —, to have not a foot to stand upon; (von Thieren) to die.

Um'fang, *m.* -eß, -s, circuit; circumference; perimeter; periphery; *fig.* extent; compass; reach; einen — von 10 Meilen haben, to spread over ten miles; — der Stimme, extent of voice, volume of tone, of sound; compass; im — der Kirche, within the precincts of the church; —linie, *f* periphery; von ziemlichem —e ſeiend, *a.* sizeable.

Umfan'gen, *v. a. ir.* to embrace; to encircle, to surround.

Um'färben, *v. a.* to dye again.

Umfaſſ'en, *v. a.* to grasp round, to embrace, to span; *fig.* to comprehend, to emprise; to surround, to encompass, to environ; einen Gegenſtand in —der Weiſe auffaſſen, to take a large view of a subject; —be Anſichten, *pl.* largeness of views, large views; **Um'faſſen,** *v. a. T.* (Edelſteine) to re-set.

Umfaſſ'end, *a.* comprehensive.

Um'faſſung, *f.* -, (the act of) setting a-new, re-setting; **Umfaſſ'ung,** *f.* -, (the act of) embracing, encompassing, embrace; —smauer, *f.* walls.

Um'fläche (äußere, eines Kolbens), *f.* -, *T.* rim. [about; *fig.* to dangle after.

Umflat'tern, *v. a.* to flutter *or* hover

Umflech'ten, *v. a. ir.* to twist round *or* about; to wattle: **Um'flechten,** *v. a. ir.* to twist a-new, to plait a-new.

Um'fliegen, *v. a. ir.* to fly round.

Umflie'ßen, *v. a. ir.* to flow round, to surround. [*fig.* to veil,

Umflo'ren, *v. a.* to enwrap with gauze;

Umflu'then, *v. a.* to flow round *or* about.

Um'formen, *v. a.* to transform, to reform, to new-mould; to re-model.

Um'formung, *f.* -, transformation, (the act of) reforming; re-modelling.

Um'frage, *f.* -, (the act of) inquiring round; inquiry round; — halten, to inquire round.

Um'fragen, *v. a.* to inquire round.

Umfrie'den, **Umfrie'digen,** *v. a.* to fence in *or* up; to rail in.

Umfrie'dung, **Umfrie'digung,** *f.* -, *pl.* -en, fence, close, fold, precincts, paling; — des Altars, chancel-rails; — einer Weide für Herden, paddock-fence; —smauer, *f.* enclosure-wall.

Um'führen, *v. a.* to lead about, to lead a roundabout way.

Um'füllen, *v. a.* to pour out of one vessel into another, to transfuse.

Um'gaffen (ſich), *v. r.* to gaze about.

Um'gang, *m.* -eß, -s, *pl.* -gänge, going round, round: round about way; (der feierliche) procession; converse, conversation; company; intercourse, commerce; gallery round a building; mit Einem — haben, to converse with one, to hold intercourse with one; — um ein Kirchſpiel, parochial circuit; — des Rades, circumrotation; *fig.* — haben, to forbear; ich konnte es nicht — haben, I could not help it; — nehmen (von Etwas), to pass by, to take no notice of; — nehmen von einer Verordnung, to supersede, revoke *or* annul a decree; —ſprache, *f.* colloquial language, language of conversation; familiar conversation; Ausdruck der gewöhnlichen —ſprache, *m.* colloquialism; —stage, *pl.* gang days; —s-woche, *f.* gang-week, rogation-week.

Um'gänglich, *a.* conversive, conversible, companionable, conversable, sociable; —keit, *f.* conversableness, sociability.

Umgar'nen, *v. a.* to surround with nets; *fig.* to ensnare. [thing.

Umgau'keln, *v. a.* to spot round some-

Um'geben, *v. a. ir.* (im Kartenſpiele) to give again, to deal again; (einen Mantel, ꝛc.) to put on, to put round; Einem den Mantel —, to help one on with his cloak; **Umge'ben,** *v. a. ir.* to surround, to encompass, to environ; to enclose; to beset (with), to wrap up in; (mit einer Mauer) to wall about; mit Feſtungswerken —, to circumvallate; —b, *a.* surrounding, ambient.

Umge'bung, *f.* -, *pl.* -en, environs, neighbourhood, surrounding country; surrounding company; the scenery round; (einer Kathedrale) the close.

Um'gegend, *f.* -, environs, surrounding country; *col.* roundabouts, *pl.*

Um'gehen, *v. n. ir.* to go round, to go about, to revolve, to circulate; to go a roundabout way; *fig.* to haunt; to walk after one's death; (mit Einem) to have intercourse with, to associate with; to companion with; to band with; to crony (with); to be conversant (with); to deal with one; (mit Etwas, auf ein Ding) to be occupied with, to have to do with; to design; to labor with vast designs; to intend, to meditate; mit Lügen —, to deal in falsehoods; zart mit . . . —, to be very tender of; mit dem Anvertrauten redlich —, to be true to one's trust; mit . . . ſparſam —, to be sparing, chary of; verſchwenderiſch —, to be prodigal of; Einer, mit dem ſich's ſchwer umgeht, a man difficult to deal with; *prov.* ſage mir, mit wem du umgehſt und ich will dir ſagen, wer du biſt, tell me with whom you associate and I will tell you what's your character; **Umge'hen,** *v. a. ir.* to go round about a thing; to avoid, to elude; *cant.* to dodge (one); (den Feind) to turn; (eine Frage) to pick (a question).

Um'gehend, *p. & a.* going about; prevalent, epidemic; —, *adv. or* mit —er Poſt, by return of post.

Um'gehung, *f.* -, circuition, (the act of) going round; **Umge'hung,** *f.* -, evasion, elusion; mit — von, in contravention of.

Um'gekehrt, *p. & a.* inversed; inverted; by converse; conversely; *adv.* vice versâ; mit —en Waffen, with reversed arms; ein —es Verhältniß, *T.* an inverse proportion; inverse ratio; converse; wenn wir im —en Falle geweſen wären, if our cases bad been reversed; jedermann in —em Sinne verſtehen, to spell every man backward.

Um'geſtalten, *v. a.* to transform, to metamorphose; to reform; —b, *p. a.* reformatory (of).

Um'geſtaltung, *f.* -, transformation; eine — erfahren, to undergo a change.

Um'gießen, *v. a. ir.* to refound, to new-cast; to transfuse; **Umgie'ßen,** *v. a. ir.* to circumfuse. [grating.

Umgit'tern, *v. a.* to surround with a

Um'graben, *v. a. ir.* to dig up, delve, break *or* turn up; **Umgra'ben,** *v. a. ir.* to dig round about. [span.

Umgrei'fen, *v. a. ir.* to grasp about, to

Umgren'zen, *v. a.* to circle in, to circumscribe, to limit, to confine.

Umgren'zung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) circling in, circumscription, boundary

Um'gucken (ſich), *v. r.* to look about.

Um'gürten, *v. a.* to gird round, to gird about; **Umgür'ten**, *v. a.* to surround: umgürtet von, girt in by; ein Schiff —, *T.* to frap a ship.

Um'gürtung, *f.* -, (the act of) girding round; **Umgür'tung**, *f.* -, —**ſtau'wert**, *n.* (*T.* Mar.) frapping.

Um'guß, *m.* -ſſes, *pl.* -güſſe, (the act of) new-casting; transfusion.

Um'haben, *v. a. ir.* to have on, to have [about.

Um'hacken, *v. a.* to turn up with the hoe; to hew, cut down; **Umhack'en**, *v. a.* to hoe about a thing.

Umhal'ſen, *v. a.* to hug, to embrace.

Um'hang, *m.* -eß, -ē, *pl.* -hänge, curtain, vail.

Um'hängen, *v. a.* to hang about, to hang round; (einen Mantel, ꝛc.) to put on; to hang at another place; to hang a-new; **Umhän'gen**, *v. a.* to hang round on all sides.

Umhär'tet, *a.* case-hardened.

Um'hauchen, *v. a.* to breathe down; **Umhau'chen**, *v. a.* to surround with the breath.

Um'hauen, *v. a. ir.* to fell, to hew down, to cut down; (Bäume) to chop.

Um'hauung, *f.* -, (the act of) felling, hewing down.

Umhe'r, *adv.* around, about, round about; — gehen, to go *or* to walk about; jemand — führen, to walk one about; — laufen, — ſchweifen, to rove, to ramble, to range; (frei) to rove at mill; —reiſen, to travel about; — ſchleichen, to sneak up and down (along, about; —ſchlendern, to stroll about; — ſehen, to look about: —ſtehen, to stand about; — ſtoßen (mit den Füßen), to kick about; — ſtreichen, to ramble about; — ſtreifen (nach), to rove in quest of; — wandern, to wander about; (frei) to wander at will.

Umhe'rziehend, *a.* roving, rambling; ambulatory; itinerary; strolling.

Umhin', *adv.* ich kann nicht —, I cannot forbear, I cannot but; I cannot help. [wrap round.

Umhül'len, *v. a.* to veil, to envelop, to

Umhül'lung, *f.* -, (the act *or* piece of) veiling, wrapping round; —ſcurve, *f.* involute.

Umhüp'fen, *v. a.* to frisk, skip about.

Um'irren, *v. n.* to rove about.

Um'falſatern, *v. a. T.* to new-caulk.

Um'kehr, *f.* -, return; *fig.* conversion; subversion.

Um'kehren, *v. a.* to turn, to turn round, to turn about; to invert; to turn over; *fig.* to pervert, to put in confusion; to turn upside down; to overturn, to overthrow, to subvert; to waste, to lay waste; eine Regierung —, to subvert a government; das Haus —, to turn the house topsy-turvy: wie man eine Hand umkehrt, in the turn of the hand; —, *v. n.* to turn round; to turn back; to return; *fig.* to reform, to become converted; Hebel zum — der Bewegung, *m.* reverting gear; —, *n.* (der Schöpfbreter im Waſſer) reversing of the ladle-boards.

Um'kehrung, *f.* -, (the act of) turning, turning round; overturning, laying waste, subversion; turning upside down; inversion; reversal; (*T.* Log. & Math.) conversion; —smechanismus, *m.* link-motion.

Um'kippen, *v. a. & n.* to tilt over, to turn over; to fall on one side; to cant.

Umklaf'tern, *v. a.* to fathom, to embrace with both one's arms.

Umklam'mern, *v. a.* to embrace with clasped hands *or* claws; to clasp in one's arms; to grasp; to cling to.

Um'kleiden, *v. a.* to dress a-new, to put on other clothes; — (ſich), *v. r.* to shift one's clothes, to change one's dress; **Umklei'den**, *v. a.* to hang round.

Um'kleidung, *f.* -, (the act of) new-dressing, changing one's dress; transformation, travesty.

Um'kommen, *v. n. ir.* to perish of, to die of *or* with; to spoil; vor Hunger —, to starve with hunger; to perish with *or* by hunger; elend —, to die, perish miserably; auf der See —, to be lost at sea.

Um'krämpen, *v. a.* to bend, tuck up.

Umkrän'zen, *v. a.* to wreathe, to crown; —, *v. n.* to encircle, to run round, to wreathe.

Um'kreiß, *m.* -ſes, *pl.* -ſe, circuit, circle, circumference, compass; extent; *T.* periphery, perimeter; zwei Meilen im —, two miles about.

Umkrei'ſen, *v. a.* to revolve, to turn round. [get on.

Um'kriegen, *v. a. vulg.* to be able to

Um'krümmen, *v. a.* to double down; to turn the edge of.

Um'laden, *v. a. ir.* to lade again, to reload; to lade on another carriage *or* vessel.

Um'ladung, *f.* -, (the act of) lading anew, reloading; lading on another carriage *or* vessel.

Um'lagern, *v. a.* to lay *or* place differently; to change the camp; to put to another warehouse; **Umla'gern**, *v. a.* to surround closely; to besiege, to beset.

Umlau'ben, *v. a.* to imbower.

Um'lauf, *m.* -eß, -ē, *pl.* -läufe, turning round, rotation, circumrotation; (des Blutes, ꝛc.) circulation; circular letter; *T.* (der Planeten, ꝛc.) revolution; whitlow; der feurige —, *m.* shingles; im —e ſein, in — bringen, to circulate; to be stirring about; Neuigkeiten in — bringen, to spread *or* to set news abroad; ſchlechtes Geld in — ſetzen, to circulate, to put off base coin; —ſcapital, *n.* floating capital; currency; —ſchreiben, *n.* circular letter; —szeit, *f.* time of revolution.

Um'laufen, *v. a. ir.* to run over, to run down; —, *v. n. ir.* to revolve round, to whirl, to turn round; to run a round about way; to run a longer way than necessary; *fig.* to circulate; der Wind läuft um. *T.* the wind shifts; **Umlau'fen**, *v. a. ir.* to run round; die Stadt —, to run round about the town.

Um'läufer, *m.* -ē, *pl.* -, vagabond.

Um'laut, *m.* -eß, *pl.* -e, conversion of a vowel into its corresponding diphthong; softening of the radical vowel.

Um'legen, *v. a.* to lay on, to lay round, to put on; to lay over, to turn round; to bend round; to place differently, to put again; to put to another place; to put about ship; ein Schiff —, *T.* to careen a ship, to keel over; die Segel —, to shift the sails; to tack about; —, *v. n.* to turn, veer round; to change; *T.* to tack about; — (ſich), *v. r.* (von einer Spitze, ꝛc.) to turn over, to bend; to change position; **Umle'gen**, *v. a.* to lay round, to surround, to encompass.

Um'legung, *f.* -, (the act of) laying down, &c., *v.* **Umlegen**.

Um'leiten, *v. a.* to lead another way, to conduct in another direction.

Um'lenken, *v. a.* to turn round; to turn back; to turn a waggon (in).

Um'lernen, *v. a.* to learn again *or* anew. [cumfuse with light.

Umleu'chten, *v. a.* to surround *or* cir-

Um'liegend, *a.* circumjacent; surrounding; die —e Gegend, *f.* the environs, the neighbourhood, the surrounding country; the roundabouts, *pl.*

Um'machen, *v. a. vulg.* to put on; to new-make; to change, to alter.

Um'mähen, *v. a.* to mow, cut down; **Ummä'hen**, *v. a.* to mow round on all sides.

Ummau'ern, *v. a.* to surround by a wall; to surround with brick-work; to wall; —mauerte Stadt, *f.* walled town.

Um'meſſen, *v. a. ir.* to measure again.

Um'münzen, *v. a.* to recoin, to new-coin. [darkness.

Ummach'ten, *v. a.* to surround with

Um'nähen, *v. a.* to sew again; **Umnä'hen**, *v. a.* to hem, to sew round.

Umne'beln, *v. a.* to surround with a mist, to dim, to cloud. [put on.

Um'nehmen, *v. a. ir.* to take round, to

Umnetz'en, *v. a.* to surround with nets.

Umnie'ten, *v. a.* to rivet, to clinch.

Um'packen, *v. a.* to repack; **Umpack'en**, *v. a.* to pack all round, to surround with bales.

Um'packung, *f.* -, (the act of) repacking.

Umpan'zern, *v. a.* to cover with a coat of mail.

Umpfäh'len, *v. a.* to surround with pales.

Umpflan'zen, *v. a.* to plant round, to surround; **Um'pflanzen**, *v. a.* to newplant; to transplant.

Um'pflanzung, *f.* -, transplantation.

Um'pflügen, *v. a.* to plough up.

Um'prägen, *v. a.* to new-coin, to recoin.

Um'prägung, *f.* -, recoining, recoinage.

Umrän'dern, *v. a.* to surround with a rim *or* an edge; **Um'rändern**, *v. a.* to change the rim *or* edge.

Umrankt' (mit Blumen), *a.* flowery-kirtled.

Umrei'ſen, *v. a.* to travel round; to circumnavigate; **Um'reiſen**, *v. n.* to travel a circuitous way; viele Meilen —, to go many miles out of one's way.

Um'reißen, *v. a. ir.* to pull down, to break down, to demolish, to destroy; to pull about; der wird die Welt nicht —, *col.* he will not set the Thames on fire; **Umrei'ßen**, *v. a. ir.* to sketch.

Um'reiten, *v. a. ir.* to ride down, to run over with a horse; —, *v. n. ir.* to ride about, to ride a longer way than necessary; **Umrei'ten**, *v. a. ir.* to ride round.

Um'rennen, *v. a. ir.* to run down, to overthrow running; **Umren'nen**, *v. a. ir.* to run round.

Umrin'den, *v. a.* to surround with a bark *or* crust.

Umrin'gen, *v. a.* to surround, to encompass; to hem in.

Umrin'gung, *f.* -, (the act of) surrounding, encompassing.

Um'riß, *m.* -ſſes, *pl.* -ſſe, sketch, outline, contour.

Um'rühren, *v. a.* to stir up. [up.

Um'rührung, *f.* -, (the act of) stirring

Ums, *for* um das: einmal — andere, every other turn, alternately.

Um'ſacken, *v. a.* to put into other bags.

Um'ſagen, *v. a.* to tell round.
Um'ſägen, *v. a.* to saw down.
Um'ſalzen, *v. a.* to salt a-fresh.
Um'ſatteln, *v. a.* to change the saddle; —, *v. n. fig.* to shift, alter, change one's condition, religion, sentiments; to divert to other studies; to tack about; to turn cat in pan; to rat.
Um'ſatz, *m.* -es, sale; truck, exchange, exchanging, barter; —capital, *n. v.* Betriebscapital.
Um'ſäulig, *a.* peripteral, peripteros; —e Gebäude, *n.* periptery; peristyle.
Um'ſchaffen, *v. a. ir.* to transform, to new-model.
Um'ſchaffung, *f.* -, transformation.
Um'ſchan'zen, *v. a.* to circumvallate, to surround with an intrenchment.
Um'ſchan'zung, *f.* -, *pl.* -en, circumvallation; —linie, *f.* line of circumvallation. [turn up by scraping.
Um'ſcharren, *v. a.* to scratch up, to
Um'ſchat'ten, *v. a.* to surround with shade, to shade.
Um'ſchattig, *a. T.* periscian; —e, *pl.* the periscii, periscians.
Um'ſchauen (ſich), *v. r.* to look about, to look round, to look back.
Um'ſchaufeln, *v. a.* to turn about with a shovel. [light.
Um'ſcheinen, *v. a. ir.* to surround with
Um'ſchicken, *v. a.* to send round.
Um'ſchießen, *v. n. T.* (bom Winde) to shift; —, *v. a.* to shoot down, to knock down by shooting.
Um'ſchiffen, *v. a.* to put into another ship; —, *v. n.* to sail round, to sail out of one's way; Um'ſchiff'en, *v. a.* to sail round, to circumnavigate; (ein Vorgebirge) to double; to weather.
Um'ſchiff'ung, *f.* -, circumnavigation.
Um'ſchlag, *m.* -es, -s, *pl.* -ſchläge, change, turn, turning, alteration; band, facing, cuff, collar; cover, envelope, wrapper; *T.* cataplasm, ponltice; (*T.* Cloth-m.) wrinkle; *T.* (einer Mine) return of a mine; (eines Laufgrabens) return of a trench; (*T.* Min.) usury, compound interest; —bohrer, *m.* centrebit; —eiſen, *n.* hatchet-stake; —kragen, *m.* turn-down shirt-collar; —papier, *n.* wrapping paper; —tuch, *n.* shawl; wrapper.
Um'ſchlagen, *v. a. ir.* to beat about; to turn over; to knock over; (den Kragen, ꝛc.) to turn up, to turn over; to tuck in; to turn up (a card); to wrap up, to put round; to put on, to put round; *T.* to apply a cataplasm; (Münzen) to stamp a-new; to re-coin; eine Karte —, to face a card; —, *v. n. ir.* to be over-turned with vehemence, to fall over with violence; to upset, to fall down; *fig.* to turn, to change (suddenly); to degenerate (from), to grow worse; to fall into bad habits and ways; (bom Winde) to change, to veer round; (bon Fahrzeugen) to capsize; to keel over, to upset, to be swamped; leicht —d, *a.* crank, not stiff; (bon Getränken) to turn sour or acid; to turn to vinegar.
Um'ſchlagetuch, *n.* -es, -s, *pl.* -tücher, shawl; wrap; wrapper.
Um'ſchlei'chen, *v. a. ir.* to sneak or slink round about.
Um'ſchlei'ern, *v. a.* to veil, to cover with a veil; die Nacht umſchleiert den Tag, the night over-veils the day.
Um'ſchlie'ßen, *v. a. ir.* to enclose, to encompass, to surround; to embrace.
Um'ſchlie'ßung, *f.* -, enclosure.
Um'ſchlingen, *v. a. ir.* to sling, wind, twine, twist round; Um'ſchlin'gen, *v. a. ir. fig.* to embrace closely, to clasp round; to twine about or around.
Um'ſchlingung, *f.* -, (the act of) twisting round; Um'ſchlin'gung, *f.* -, close embrace.
Um'ſchmeißen, *v. a. & n. ir. vulg.* to knock down; to overturn, to upset.
Um'ſchmelzen, *v. a.* to melt again; to re-found, to new-cast; *fig.* to new-mould, to reform.
Um'ſchmieden, *v. a.* to reforge, to forge a-new; Um'ſchmie'den, *v. a.* to forge round. [all sides.
Um'ſchmieren, *v. a.* to smear round on
Um'ſchnallen, *v. a.* to buckle otherwise; to buckle round.
Um'ſchneiden, *v. a. ir.* to cut down; Um'ſchnei'den, *v. a. ir.* to cut, carve all round.
Um'ſchnüren, *v. a.* to lace, strap round; to new-lace; Um'ſchnü'ren, *v. a.* to lace or cord on all sides.
Um'ſchrän'ken, *v. a.* to surround with bounds; to confine, to narrow in.
Um'ſchreiben, *v. a. ir.* to write again, to new-write; to re-write; Um'ſchrei'ben, *v. a. ir.* to write round; to paraphrase; to circumscribe.
Um'ſchrei'bung, *f.* -, *pl.* -en, circumscription, circumlocution, paraphrase.
Um'ſchrift, *f.* -, *pl.* -en, inscription, posy.
Um'ſchür'zen, *v. a.* to gird with an apron.
Um'ſchütteln, *v. a.* to shake about, to stir, to mix. [ing.
Um'ſchüttelung, *f.* -, (the act of) shak-
Um'ſchütten, *v. a.* to pour into another vessel; to pour a thing in a different manner; to spill; to overturn; to mix by pouring one thing into another; Um'ſchüt'ten, *v. a.* to throw round about, to heap up round about.
Um'ſchwär'men, *v. a.* to swarm round.
Um'ſchwe'ben, *v. n.* to hover round, to float round.
Um'ſchweif, *m.* -es, -s, *pl.* -e, roundabout way, auch *fig.*; verbosity, circumlocution, digression; mit —en, indirectly.
Um'ſchweifen, *v. n.* to make a roundabout way; Um'ſchwei'fen, *v. a.* to rove about.
Um'ſchwung, *m.* -es, -s, rotation, revolution; change, turn; —punkt, *m.* centre of rotation.
Um'ſegeln, *v. a.* (ein Schiff) to run foul (of); to sink; —, *v. n.* to sail, make a round-about way; Um'ſe'geln, *v. a.* to sail round, to circumnavigate; to make a voyage round; (ein Vorgebirge, ꝛc.) to double.
Um'ſehen (ſich), *v. r. ir.* to look back, to look about (for); to look after or for one; to look out for; *fig.* to look about one's self; ſich an einem Orte —, to take a view of a place; ſich in der Welt —, to see the world; ſich nach Etwas —, to look out for, to look for; to see for; ſich nach ſeinem Eigenthum —, to look after one's own; bet wird ſich ſchön —! he will be nicely taken aback.
Um'ſein, *v. n. ir.* to be, come about; to be expired, finished, over.
Um'ſetzbar, *a.* —e Note, *f.* —e Handwechſel, *m.* negotiable note.
Um'ſetzen, *v. a.* to set otherwise, to shift places, to transpose; to transplant; to sell; to exchange for, to truck; to barter; Papiergeld in Silber) to cash paper or notes; nicht in Baar umgeſetzt werden können, to be inconvertible into specie; Waaren —, to change hands; *T.* to compose again; to over-run; —, *n.* an over-running; — (ſich), *v. r.* to change; —, *n.* (der Wetter) (*T.* Min.) change in the direction of the current of air at stated seasons; Umſetz'en, *v. a.* to set or plant round about, to surround.
Um'ſetzung, *f.* -, *pl.* -en, (eines Muſikſtückes) transposition. [sickle.
Um'ſicheln, *v. a.* to cut down with a
Um'ſicht, *f.* -, (the act of) looking about; *fig.* circumspection; —gemälde, *n.* panorama. [spect.
Um'ſichtig, Um'ſichtsvoll, *a.* circum-
Um'ſichtigkeit, Um'ſichtlichkeit, *f.* -, circumspection, circumspectness.
Um'ſinken, *v. n. ir.* to sink down, to swoon away.
Um'ſitz'en, *v. a. ir.* to sit round. (l. u.)
Umſonſt', *adv.* gratis, for nothing, for nought; in vain, vainly; to no purpose; without cause; — und wieder nichts, gratuitously; ſich — bemühen, to lose one's labour; to have one's labors for one's pains; — wohnen, to have free quarter; Sie ſollen mir das nicht — geſagt haben, you shall not tell me that a second time; man kann es — haben, *col.* it may be had for the asking; — iſt der Tod, *prov.* no pay, no work; no penny, no paternoster.
Um'ſpannen, *v. a.* to change horses; Um'ſpan'nen, *v. a.* to span, to fathom.
Um'ſpannung, *f.* -, (the act of) changing horses; Umſpan'nung, *f.* -, spanning.
Umſpin'nen, *v. a. ir.* to spin all round; to surround with a tissue.
Um'ſpringen, *v. a. ir.* to overturn by leaping against; —, *v. n. ir.* (bom Winde) to change, to turn round; bon einem Striche zum andern —, to shift from one point to another: *fig.* (mit Einem) to treat, to deal with, to manage; umzuſpringen wiſſen (mit . .) to know how to manage; Umſprin'gen, *v. a. ir.* to leap, jump round.
Um'ſtalten, *v. a.* to transform.
Um'ſtand, *m.* -es, -s, *pl.* -ſtände, circumstance; condition, state, situation; consideration; *pl.* particulars; ceremonies, formalities; die kleinſten Umſtände, minutiæ; viel Umſtände machen, to use many ceremonies; nicht viel Umſtände machen mit, *vulg.* to make no bones of; mildernde Umſtände, (*T.* Law) extenuating circumstances; ohne Umſtände, without ceremonies, rudely; free with; in guten Umſtänden ſein, to be before hand in the world, to be well off, to be fore-handed; to be likely well to do (in the world); to be in clover; *opp.* to be hard up *or* to be in a low way; to be behind-hand in the world; in beſonderen Umſtänden ſich befinden, to be peculiarly circumstanced; je nach Umſtänden, *adv.* as occasion may arise; in anderen *or* gelegneten (*also* intereſſanten) Umſtänden ſein, *col.* to be in the family-way; machen Sie keine Umſtände! don't stand upon ceremony! in beſchränkten Umſtänden ſein, to be straitened in one's circumstances; meine Umſtände ſind nicht gerade die beſten, things are looking down with me; ein —, der Jemand auf die Anklagebank bringen kann, a matter that may place one in the dock; das hängt bon Umſtänden ab, that depends; ſich in beſſeren Umſtänden befindend, *a.* better-off; —krämer, *m. fig. fam.* ceremonious person; —swort, *n. T.* adverb.
Um'ſtändlich, *a.* circumstantial; particular in; minute; detailed; cere-

monions; — erzählen, — anführen, to particularize, to detail.

Um'ſtändlichkeit, *f.*, *pl.* -en, circumstantiality; minuteness; ceremoniousness; prolixity; verbosity.

Um'ſtauen, *v. a. T.* to stow again; to rummage the hold, to shift the stowage in the hold; —, *n.* (the act of) restowing.

Um'ſtechen, *v. a. ir.* to turn up, rummage, stir with a fork.

Um'ſtechung, *f.* -, (the act of) turning up, stirring.

Um'ſtecken, *v. a.* to pin otherwise; to pin round; to change; to stick round; **Umſteck'en**, *v. a.* to encompass with something stuck round.

Um'ſtehend, *p. & a.* standing about *or* by, surrounding; die —en, *m. pl.* bystanders; —, *adv.* on the other side.

Um'ſtellen, *v. a.* to transpose, to place in a different manner; **Umſtel'len**, *v. a.* to surround, to beset; mit Lichtern —, to set about with candles.

Um'ſtellung, *f.* -, transposition; **Umſtel'lung**, *f* -, (the act of) besetting.

Umſteu'ern, *v. a. T.* to steer round; **Um'ſteuern**, *v. a. T.* (eine Maſchine) to reverse. [ing gear.

Um'ſteuerung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* reversing.

Um'ſtimmen, *v. a.* to give another tune; to new-tune; *fig.* (Einen) to make one alter his sentiments; er iſt ganz umgeſtimmt, he is quite altered; —, *v. n.* to vote all round.

Um'ſtören, *v. a.* to turn over, to rummage, to search about.

Um'ſtoßen, *v. a. ir.* to overthrow, to overturn; to knock down; *fig.* to abolish, to revoke, to annul, to subvert; to cassate; (das Haus) to turn the house topsy-turvy; (ein Teſtament) to upset (a will); Jemanden —, *col.* to beat up one's quarters; to take one on one's way to ....

Um'ſtößlich, *a.* that may be overturned *or* annulled.

Um'ſtoßung, *f.* -, (the act of) overthrowing; *fig.* abolishing, annulling; (eines Urtheils) reversion, reversal (of the judgment of a court).

Umſtra'hlen, *v. a.* to surround with rays, to shine round.

Um'ſtreichen, *v. a. ir.* to spread again; to spread in a differens manner; to spread around; **Umſtrei'chen**, *v. a. ir.* to spread round about.

Umſtreu'en, *v. a.* to strew about.

Um'ſtricken, *v. a.* to knit differently; **Umſtrick'en**, *v. a.* to surround with knitting *or* net-work; *fig.* to surround with snares. [round.

Umſtrö'men, *v. a.* to stream *or* flow **Umſtrö'mung**, *f.* -, (the act of) flowing, streaming round.

Um'ſtülpen, *v. a.* to tilt, turn over; to double down.

Um'ſturz, *m.* -es, downfall, overthrow, subversion, destruction; (des Beſtehenden) revolution; —, *in comp.* revolutionary; —mann, *m.* revolutionist, radical; —partei, *f.* destructives. *pl.*

Um'ſtürzen, *v. a.* to run down; to tilt, turn over; to overthrow, to overturn, to subvert; *fig.* das ganze Haus —, to throw the house out of the windows; —, *v. n.* to fall down, to tumble to the ground; —, *n.* (einer Mauer) *T.* (the act of) heeling.

Um'ſtürzler, *v.* **Umſturzmann**.

Um'ſtürzung, *f.* -, (the act of) turning over; overthrowing, overturning, subversion; falling down.

Um'tacken, *v. n.* to veer, to wear (a ship

Um'takeln, *v. a.* to new-rig.

Um'taufen, *v. a.* to new-christen, to re-christen, to re-baptize; to give another name. [novation.

Um'tauſch, *m.* -es, exchange, truck;

Um'tauſchbar, *a.* convertible (into).

Um'tauſchen, *v. a.* to exchange, to truck.

Um'tauſchung, *f. v.* Umtauſch.

Um'thun, *v. a. ir.* to take about; to put on *or* about; — (ſich), *v. r.* (nach) to seek for, to look for, to inquire after.

Umthür'men, *v. a.* to surround with towers, to surround towering.

Umtö'nen, *v. a.* to echo round.

Umto'ſen, *v. a.* to roar round about.

Um'tragen, *v. a. ir.* to carry about.

Um'treiben, *v. a. ir.* to drive, turn round; to revolve; — (ſich), to lead a running life.

Um'treten, *v. a. ir.* to tread down.

Um'trieb, *m.* -es, -e, *pl.* -e, circulation; intrigue; *pl.* secret revolutionary movements; demagogiſche —e, demagogical stratagems; —maſchine, *f.* receiver; motor; (für Ruderräder) panemore.

Umu'fern, *v. a.* to surround with a bank *or* shore; umufert, *T.* land-locked.

Umwach'en, *v. a.* to watch round, to guard about.

Umwach'ſen, *v. a. ir.* to grow round about, to cover. [forest.

Umwal'den, *v. a.* to surround with a

Umwal'len, *v. a.* to circumvallate.

Umwal'lung, *f.* -, *pl.* -en, circumvallation; —slinie, *f.* line of circumvallation.

Um'wälzen, *v. a.* to turn round about, to turn over; (ein Land) to revolutionize; ſich —, to roll about, to revolve.

Um'wälzung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) turning, rolling, whirling round; circular motion, revolution; *fig.* (eines Staates) revolution.

Um'wandelbar, *a.* convertible.

Um'wandeln, *v. a.* to change; to turn into; *T.* to conjugate, to inflect.

Um'wandelung, *f.* -, *pl.* -en, change, *T.* conjugation, inflection.

Um'wechſeln, *v. a.* to change, to exchange; —, *v. n.* to change places; to alternate, to go by turns; —d, *p. & a.* alternate; —, *adv.* alternately.

Um'wechſelung, *f.* -, *pl.* -en, changing, exchanging; alternation; change.

Um'weg, *m.* -es, -e, *pl.* -e, rondd-about way, by-way; indirect conrse; *lud.* circumbendibus; *fig.* shift, evasion; einen — nehmen, to take a round-about-way; to fetch a compass; *fig.* to use shifts; iſt's ein großer —? is it a long way about?

Um'wehen, *v. a.* to blow down; **Umwe'hen**, *v. a.* to blow round.

Um'wenden, *v. a. ir.* to turn, to turn round *or* about; to reverse; to invert; to turn over the leaves; (ſich) to face about; er iſt ganz umgewandt, he is quite the contrary; wenden Sie gefälligſt um! please turn over! (P. T. O.); wende raſch um! volti subito! (V. S.)

Um'wendung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) turning round; inverting; inversion.

Um'werfbar, *a.* overturnable.

Um'werfen, *v. a. & n. ir.* to throw round; (Kleider, ꝛc.) to put on; to throw down; to overthrow; (eine Kutſche, ꝛc.) to overtnrn; to upset; to be over; *fig.* to fail, to break; to miscarry; (ein Urtheil) to reverse; das — (eines Wagens), over-turn, upset of a carriage.

Um'werfung, *f.* -, (the act of) throwing round; overthrowing, subversion; upsetting.

Um'wickeln, *v. a.* to wrap up again, to wrap round differently; to wrap round; **Umwick'eln**, *v. a.* to wrap round; to muffle; to whip round *or* about.

Umwick'elung, *f.* -, (the act of) wrapping up, wrapping round.

Umwin'deln, *v. a.* to swathe round.

Um'winden, *v. a. ir.* to wind about, to twine, wreathe, twist round; to bind (with twigs); **Umwin'den**, *v. a. ir.* to wind round about.

Umwo'hnen, *v. n.* to dwell round.

Um'wohner, *m.* -s, *pl.* -, inhabitant of the neighbouring regions.

Umwöl'ken, *v. a.* to surrondd with clouds, to overcast; *fig.* to cloud.

Um'wühlen, *v. a.* (von Schweinen) to rout about; to rummage, to turn over.

Um'zählen, *v. a.* to tell *or* count over again.

Umzäu'nen, *v. a.* to hedge in, to enclose *or* encompass with a hedge.

Umzäu'nung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) enclosing; hedge, fence.

Um'zeichnen, *v. a.* to mark differently; to draw a-fresh; **Umzei'chnen**, *v. a.* to mark round about.

Umzie'hen, *v. a. ir.* to travel, move round; to draw round; (mit Netzen, ꝛc.) to surround; mit Vorhängen —, to hang with curtains; — (ſich), *v. r. ir.* to cloud, to overcast; **Um'ziehen**, *v. a. ir.* to draw, pull down; to change die Schuhe —, to change one's shoes die Kleider —, to put on other clothes — (ſich), *v. r. ir.* to shift one's dress —, *v. n. ir.* to change one's habitation to move; to change masters.

Um'ziehen, *n.* -s, removal of lodgings, moving, &c. *v. the verb*; *prov.* vieles — taugt nichts, three removes are as bad as a fire. [round on all sides.

Umzin'geln, *v. a.* to encircle, to sur-

Um'zirk, *v.* Umkreis.

Um'zug, *m.* -es, -s, *pl.* -züge, going *or* wandering about; procession; curtains; change of dress; change of residence; moving; flitting.

Unabän'derlich, *a.* unalterable, immutable.

Unabän'derlichkeit, *f.* -, unalterableness, immutability; irrevocability.

Unabbü'ßlich, *a.* inexpiable.

Un'abgebrochen, *a.* not broken off.

Un'abgehauen, *a.* not cnt off.

Un'abgeholfen, *a.* unalleviated.

Un'abgekürzt, *a.* unabridged.

Un'abgemacht, *a.* uncleared, unliquidated, unsettled, unpaid.

Un'abgenützt, *a.* not worn out.

Un'abgerichtet, *a.* not managed, not trained up. [ſished.

Un'abgeſchafft, *a.* nncancelled, unabol

Un'abgeſchnitten, *a.* not cut off.

Un'abgeſondert, *a.* not separated.

Un'abgetragen, *a.* unacquitted: not worn off: not yet thread-bare.

Un'abgewandt, *a.* not turned off.

Un'abhängig, *a.* independent (of).

Un'abhängigkeit, *f.* -, independence (—cy); —serklärung, *f.* declaration of independence; —serklärungstag, *m.* Independence-day; —skampf, *m.* struggle for independence.

Unabhelf'lich, *a.* irremediable, past remedy; past redemption.

Unabläſſig, *a.* continual, incessant. unremitting, assidnous.
Unabläſſigkeit, *ſ.* -, continuance, uninterrupted succession, assiduity.
Unablö'slich, *a.* unredeemable.
Unabmeßlich, *a.* incommensurable.
Unabſehbar, *a.* not to be overlooked; immeasurable, unbounded; *fig.* incalculable.
Unabſehbarkeit, *ſ.* -, immeasurableness, unbonndedness; *fig.* incalculableness.
Unabſichtlich, *a.* undesigned: unintentional; —, *adv.* undesignedly, unintentionally; not on (set) purpose.
Unabſolvirt, *a.* unabsolved.
Unabſon'derlich, *a.* inseparable.
Unabwend'bar, *a.* irretrievable, inevitable.
Unacceptirt, *a. T.* not accepted.
Unächt, *a.* not genuine, counterfeit, spurious; adulderated; illegitimate; at second-hand.
Unachtſam, *a.* inadvertent, inattentive; inobservant (of); unmindful, careless. negligent; —keit, *ſ.* inadvertency, inattention, carelessness, negligence.
Unadelig, *a.* not noble; ignoble; ein —er, a commoner, plebeian.
Unähnlich, *a.* (Einem) unlike, un-alike; dissimilar: ihm ſo — wie möglich, the most unlike him possible.
Unähnlichkeit, *ſ.* -, unlikeness, dissimilarity, dissimilitnde. ſletter.
Unanbringbar, *a.* — e Brief, *m.* dead
Unanfecht'bar, *a.* not to be affected, undisturbable; undispntable.
Unangebaut, *n.* uncultivated.
Unangeboten, *a.* nnoffered. untendered.
Unangefochten, *a.* not affected, not disturbed, not disputed; unmolested.
Unangefüllt, *a.* unreplenished.
Unangegriffen, *a.* unassailed.
Unangehörige, *m. & f.* -n, *pl.* -n, alien, stranger.
Unangeklagt, *a* unarraigned.
Unangekleidet, *a.* undressed.
Unangemeldet, *adv.* without being previonsly announced.
Unangemeſſen, *a.* inadequate (to); incompatible (with); incongruous (with); —heit, *ſ.* inadequateness, &c.
Unangenehm, *a.* (Einem) unpleasant; displeasing. disagreeable (to).
Unangerührt, *a.* untouched.
Unangeſehen, *adv.* not looked npon, disregarded; unregarded; —, *prp.* (eines Dinges) notwithstanding; setting aside.
Unangeſteckt, *a.* uninfected.
Unangeſtellt, *a.* unemployed, unplaced.
Unangetaſtet, *a.* untouched; unattacked.
Unangewandt, *a.* nnemployed.
Unangezeigt, *a.* unadvertised; not announced.
Unangezogen, *a.* unapparelled; undressed. ſed.
Unangezündet, *a.* not kindled, unlight-
Unangrei'fbar, Unangrei'flich, *a.* untonchable, unexpugnable, unassailable.
Unani'm, *a.* unanimous: of one mind.
Unanimität', *ſ.* -, unanimity.
Unanklа'gbar, *a.* unimpeachable.
Un'anmaßend, *a.* unassuming (in).
Un'annehmlich, *a.* not acceptable; disagreeable.
Un'annehmlichkeit, *ſ.* -, *pl.* -en, disagreeableness, nnpleasantness; nnacceptableness; *pl.* disagreeable things; disagreeables, draw-backs (on); *pl.* Haufen —en, *m.* peck of troubles; Jemanden —en ausſetzen, to subject one to inconveniencies. ſcated.
Un'anſäſſig, *a.* not settled, not domesti-
Un'anſehnlich, *a.* uncomely, ill-formed, ill-shaped; inconsiderable, insignificant; —keit, *ſ.* uncomeliness; inconsiderableness, insignificance.
Un'anſtändig, *a.* indecent. improper, unseemly, unbecoming, unbeseeming, indecorous; —keit, *ſ.* indecency, impropriety, indecorum, uncomeliness, unbecomingness; *pl.* impropricties.
Un'anſtellig, *a.* unskilful, awkward.
Un'anſtößig, *a.* inoffensive; —keit, *ſ.* inoffensiveness.
Un'antaſtbar, *a.* unassailable.
Unanwend'bar, *a.* inapplicable; irrelevant (of or to); —keit, *ſ.* -, inapplicability; irrelevancy. ſsome.
Un'appetitlich, *a.* distasteful, loath-
Un'ariſtokratiſch, *a.* un-aristocratic.
Un'art, *ſ.* -, rudeness, impertinence, want of good breeding. want of good manners; (*pl.* -en) ill habit, unmannered trick. ſill-bred, naughty.
Un'artig, *a.* ill-behaved, improper, rude; **Un'artigkeit**, *ſ.* -, naughtiness; (*pl.* -en) naughty, improper trick.
Un'artikulirt, *a.* inarticulate.
U'nau, *n.* -eß, -ẽ, *pl.* -e, the ai (from Ceylon); the two-toed sloth (from the Amazon).
Un'aufdringlich, *a.* unobtrusive.
Un'aufgeblüht, *a.* unblown. ſtaneous.
Un'aufgefordert, *a.* uncalled; spon-
Un'aufgeklärt, *a.* unenlightened.
Un'aufgelegt, *a.* not in good humour, not in good spirits; indisposed (for).
Un'aufgelöſt, *a.* undissolved, untied; unriddled. ſtrimmed up.
Un'aufgeputzt, *a.* not dressed. not
Unaufhalt'bar, Unaufhalt'ſam, *a.* not to be stopped; incessant, continual.
Unaufhör'lich, *a.* incessant. continual, perpetual.
Unauflö'slich, *a.* indissolvable, indissoluble, inextricable; insoluble, insolvable; —keit, *ſ.* indissolubility; (*T.* Chem.) insolubility; insolubleness, inextricableness.
Un'aufmerkſam, *a.* inattentive to; unattentive to; — e Ohren, unattentive ears. ſinattentiveness.
Un'aufmerkſamkeit, *ſ.* -, inattention,
Unaufſchieb'bar, Unaufſchie'blich, *a.* not to be delayed, urgent, pressing; not demnrrable.
Unaufbleib'lich, *a.* not failing to come or happen, infallible, certain, sure.
Unaufforſch'lich, *v.* Unerforſchlich.
Unaufrichtig, *a.* impracticable; inexecutable; —keit, *ſ.* -, impracticableness.
Un'aufführlich, *a.* incomplete. not detailed; —keit, *ſ.* incompleteness.
Un'ausgearbeitet, *a.* unfinished, not accomplished.
Un'ausgebaut, *a.* (vom Innern der Gebäude) unfinished.
Un'ausgebildet, *a.* uncultivated. unimproved; — e Froſch, *m.* — e Kröte, *ſ.* tadpole, bull-head.
Un'ausgeführt, *a.* not executed, not carried ont. ſsupplied; blank.
Un'ausgefüllt, *a.* not filled up; un-
Un'ausgemacht, *a.* still in question, undecided, undetermined; questionable.
Un'ausgepackt, *a.* unpacked.
Un'ausgeſetzt, *a.* continual, uninterrupted; unremitting; —, *adv.* continually. without interruption.
Unauslöſch'bar, Unauslöſch'lich, *a.* indelible, inextinguishable, quenchless; —keit, *ſ.* indelibleness, inextinguishableness. ſredemption.
Unauslö'slich, *a.* unredeemable, past
Unausmeß'bar, *a. T.* incommensurable; immensurable; —keit, *ſ. T.* incommensurableness; incommensurability; immensurability.
Unausrott'bar, *a.* ineradicable.
Unausſö'hnlich, *v.* inexpiable.
Unausſprech'lich, *a.* ineffable, unspeakable, unutterable; —keit, *ſ.* ineffableness, inexpressibleness.
Unausſte'hlich, *a.* insupportable, not to be borne; not to be suffered; —keit, *ſ.* insupportableness.
Unausweich'lich, *a.* inevitable.
Un'authentiſch, *a.* un-anthentic.
Un'bändig, *a.* unmanageable, indomitable, unruly, ungovernable, untractable; *vulg.* rampageous; untamable; —, *adv.* indomitably, &c.; *vulg.* very, immoderately.
Un'bändigkeit, *ſ.* -, unruliness, indomitableness, untractableness.
Un'barbirt, *a.* unshaven; unrazored.
Un'barmherzig, *a.* unmerciful; merciless, remorseless; uncharitable; —keit, *ſ.* -, unmercifulness, &c.
Un'bärtig, *a.* beardless; —keit, *ſ.* beardlessness.
Un'beachtet, *a.* unnoticed, disregarded; uncared for.
Un'beamtet, *a.* having no office, private.
Un'beantwortet, *a.* unanswered.
Unbeant'wortlich, *a.* unanswerable; —keit, *ſ.* unanswerableness. ſraw; coarse.
Un'bearbeitet, *a.* not worked, rude,
Un'bebaut, *a.* not cultivated; not covered with houses.
Un'bedacht, Un'bedächtig, Un'bedachtſam, *a.* inconsiderate, indiscreet, unwary.
Un'bedacht, *m.* -eß, -ẽ, **Un'bedachtſamkeit**, *ſ.* -, inconsiderateness, inconsideration, indiscretion, unwariness. imprudence.
Un'bedauert, *a.* unpitied.
Un'bedeckt, *a.* uncovered, bare.
Unbedeut'lich, *a.* that requires no thought or hesitation; —, *adv.* without thought. without hesitation.
Un'bedeutend, *a.* insignificant, unimportant, inconsiderable; paltry.
Un'bedeutſam, *a.* insignificant; taking no hint, unmanageable.
Un'bedingt, *a.* unconditional, implicit; unlimited, unrestricted; absolute; — e Gehorſam, implicit obedience; —, *adv.* unconditionally, without restriction, absolutely.
Un'bedingtheit, *ſ.* -, inconditionateness; unlimitedness; implicitness; absoluteness.
Un'beeidigt, *a.* not sworn (-in).
Un'beendigt, *a.* unfinished, incomplete.
Un'beerbt, *a.* childless, issueless.
Un'beerdigt, *a.* not interred; without a burial.
Un'befähigt, *a.* not qualified (for).
Un'befahrbar, *a.* impassable; not navigable.
Un'befahren, *a.* trackless; unbeaten; untravelled; inexperienced; not navigated before; — e Volk, *T.* unexperienced sailors.
Un'befangen, *a.* unconstrained, unembarrassed; unprejudiced, unbiassed, impartial; free, candid, easy, natural; naive; unconscious; —, *adv.* without

being embarraesed, freely, candidly; impartially, naïvely.

Un'befangenheit, *f.* -, unrestrainedness; want of prejudice, impartialness; candour; ease; ingenuousness; naïveté.

Un'befestigt, *a.* not fortified; unwalled.

Un'befiedert, *a.* unfeathered, squab.

Un'befleckt, *a.* immaculate, unstained, unpolluted, undefiled, pure; spotless, unsullied, unblemished; —heit, *f.* immaculateness, spotlessness, purity.

Un'befreit, *a.* unfranchised, unfreed.

Un'befriedigend, *a.* dissatisfactory (to), insufficiently.

Un'befriedigt, *a.* unsatisfied, not contented; unappeased.

Un'befugt, *a.* incompetent (to); — heit, *f.* incompetency. [not talented.

Un'begabt, *a.* (mit) unendowed (with);

Un'begehrt, *a.* unsolicited, unasked; not in demand.

Un'begleitet, *a.* unattended; unaccompanied (by); unwaited-on.

Un'begnadigt, *a.* unpardoned, unreprieved. [*fig.* not forgotten.

Un'begraben, *a.* unburied, above ground;

Unbegrei'flich, *a.* incomprehensible to, inconceivable to; —feit, *f.* incomprehensibility, inconceivableness.

Unbegrenz'bar, *a.* not to be circumscribed with limits; boundless.

Un'begrenzt, *a.* unbounded, unlimited; —heit, *f.* unboundedness, boundlessness.

Unbegriff, *m.* -es, -e, nonsense, false notion or idea, *cf.* Mißbegriff.

Un'begründet, *a.* ungrounded; — fein, to fall to the ground.

Un'begütert, *a.* not rich, not wealthy.

Un'behaart, *a.* hairless.

Un'behagen, *n.* -s, dislike, disgust, displeasure.

Un'behaglich, *a.* unpleasant, uncomfortable, comfortless; uneasy (under); —feit, *f.* uneasiness, discomfort, dislike.

Un'behaubt, *a.* uncoifed.

Un'behauen, *a.* not hewn, uncut, rude.

Un'behelflich, *a. v.* Unbehülflich.

Unbeherrsch'bar, *a.* unswayable.

Unbeher'zigt, *a.* not minded, not having taken it to mind.

Un'beherzt, *a.* heartless, cowardly, dispirited, discouraged.

Unbehilflich, *v.* Unbehülflich.

Un'behilflich, *a.* clumsy, awkward, unwieldy; angular; —heit *f.* unwieldiness; clumsiness, awkwardness.

Un'behülflich, *a.* unable to help one's self, awkward, helpless, heavy; clodish, clumsy; unwieldy; not helpful, inofficious; —feit, *f.* awkwardness; clumsiness; unwieldiness; inofficiousness; angularity.

Un'behütet, *a.* not guarded.

Un'behutsam, *a.* unwary, inconsiderate, unheedful, imprudent, incautious; — feit, *f.* unwariness, uncircumspection, imprudence.

Un'besammert, *a.* undeplored.

Un'bekannt, *a.* (Einem) not known, unknown, *vulg.* unbeknown; unversed (in); strange to; a stranger to; die schöne —e, the fair *incognita*; —e Größe, *f. T.* unknown quantity; noch — mit der Welt, a child yet in the ways of the world.

Un'bekanntschaft, *f.* -, (mit) unacquaintedness, want of acquaintance; ignorance; inacquaintance or unacquaintance (with).

Unbeke'hrbar, *a.* incapable of being converted, inconvertible.

Un'bekehrt, *a.* not converted, unconverted.

Un'beklagt, *a.* not lamented, unbewailed.

Un'bekleidet, *a.* unclothed; *fig.* naked.

Un'bekrittelt, *a.* uncensured.

Un'bekümmert, *a.* (um) careless, unconcerned about, for; easy; improvident (of), indifferent (in, to); listless (of); negligent (of).

Un'beladen, *a.* not loaded.

Un'belaubt, *a.* leafless.

Un'belebt, *a.* lifeless, inanimate; *fig.* dull, apathetic; —heit, *f.* inanimateness; *fig.* dulness, apathy.

Un'belehrend, *a.* uninstructive.

Un'belehrt, *a.* not instructed; not learned.

Un'beleidigt, *a.* not offended (at).

Un'belesen, *a.* unskilled in books, unlettered; unlearned, illiterate; unread.

Un'belesenheit, *f.* -, want of reading, illiterateness. [pleasure.

Un'beliebt, *n.* -s, dissatisfaction, displeasure.

Un'beliebig, *a.* unpleasant.

Un'belogen, *a.* unbelied.

Unbelo'hnbar, *a.* not to be rewarded.

Un'belohnt, *a.* unrewarded, unrecompensed.

Un'bemannt, *a.* unmanned.

Un'bemerkt, *a.* unnoticed, unobserved, not regarded, unheeded; *adv.* surreptitiously.

Un'bemittelt, *a.* not wealthy, poor.

Un'benannt, *a.* not told; anonymous; *T.* (in der Mathematik) indefinite.

Un'beneidet, *a.* not envied.

Un'benetzt, *a.* not wetted, dry.

Un'benommen, *a.* unforbidden, permitted; (*T.* Mint.) rough; es bleibt ihm —, he is under no restriction as to that.

Un'benutzt, *a.* unused; — in der Bank liegen (von Geld) to lie sleeping at the banker's.

Un'bequem, *a.* incommodious, inconvenient; uneasy; unseasonable, unfit; uncomfortable.

Un'bequemlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, incommodiousness, incommodity, inconveniency; discomfort; uneasiness; unseasonableness.

Un'berathen, *a.* destitute of advice.

Unberech'enbar, *a.* not computable, incalculable.

Un'beredt, *a.* not eloquent; taciturn.

Un'bereit, Un'bereitet, *a.* unprepared, not ready.

Un'berg, *m.* -es, *pl.* -e, (*T.* Min.) rock containing no rock-salt.

Un'berichtigt, *a.* not corrected; (von Rechnungen) unpaid; unsettled.

Un'beritten, *a.* unmanaged, not broken in; unhorsed.

Un'berufen, *a.* not called for, meddling; sich — in Etwas mengen, to intermeddle with.

Un'berücksichtigt, *a.* unnoted, disregarded; —lassen (den Etiquettenpunkt), to waive (the point of etiquette).

Un'berühmt, *a.* not renowned, not famous, obscure; —heit, *f.* obscurity.

Un'berührt, *a.* untouched; *fig.* unnoticed. [peased.

Un'besänftigt, *a.* unpacified, unap-

Un'beschadet, *adv.* (eines Dinges) without prejudice, without detriment.

Un'beschädigt, *a.* unhurt; safe, sound.

Un'beschäftigt, *a.* not busied, not busy, disengaged, unemployed, idle.

Un'beschattet, *a.* unshaded, unshadowed.

Un'bescheiden, *a.* immodest, impudent, indiscreet; rude, unpolished.

Un'bescheidenheit, *f.* -, immodesty, impudence, indiscretion, rudeness, coarse-

Un'beschenkt, *a.* ungifted. [ness.

Unbeschiff'bar, *a.* not navigable.

Un'beschifft, *a.* unnavigated. [ed.

Un'beschirmt, *a.* unscreened, unprotect-

Un'beschlagen, *a.* unshod; (*T.* Carp.) unbarked, unpeeled, unstripped; *fig.* (in einem Dinge) not versed, unskilled.

Un'beschmutzt, *a.* unsoiled.

Un'beschnitten, *a.* uncircumcised; (von Bäumen) not lopped, not pruned; (vom Felde) not clipped; (vom Papiere) not cut smooth.

Un'bescholten, *a.* unblamed, unblameable, blameless; irreproachable, unexceptionable.

Un'beschränkt, *a.* unlimited, unbounded; absolute; —heit, *f.* unboundedness; absoluteness.

Unbeschrei'blich, *a.* indescribable; inexpressible; beggaring description; —, *adv.* indescribably, inexpressibly, beyond the power of description.

Unbeschrei'blichkeit, *f.* -, indescribableness; inexpressibleness.

Un'beschrieben, *a.* not written upon, blank; undescribed; —e Blatt, *n.* blank leaf.

Un'beschrien, *a.* not decried, not defamed; not charmed, unenchanted.

Un'beschuht, *a.* unshod; discalceated.

Un'beschützt, *a.* not defended, unprotected.

Un'beschwerlich, *a.* not troublesome.

Un'beschwert, *a.* unmolested, not charged, not burdened with any thing; (mit Schulden, ꝛc.) unencumbered; —, *adv.* without molestation. [*adv.* inanimately.

Un'beseelt, *a.* inanimate; lifeless; —,

Un'besehen, *a.* unseen, not examined.

Un'besessen, *a.* unenjoyed.

Un'besetzt, *a.* unoccupied; free; vacant.

Unbesie'gbar, Unbesie'glich, *a.* invincible, unconquerable; —feit, *f.* -, invincibleness; invincibility.

Un'besiegt, *a.* unconquered.

Un'besohlt, *a.* unsoled.

Un'besoldet, *a.* having no pay.

Un'besonnen, *a.* unadvised, thoughtless, imprudent, indiscreet, inconsiderate; rash; foolish; *col.* cock-brained; — reden, to talk lightly.

Un'besonnenheit, *f.* -, *pl.* -en, imprudence, indiscretion, inconsideration, thoughtlessness; rashness; temerity.

Un'besorgt, *a.* (um) careless, negligent of; easy, unconcerned, regardless; not done, undone; seien Sie deshalb —! take no care for that!

Unbess'erlich, *a.* incorrigible, reclaimless; —feit, *f.* incorrigibility.

Un'bestand, *m.* -es, -s, inconstancy, changeableness, unstability, unsteadiness, fickleness; changeability; mutability.

Un'beständig, *a.* inconstant, changeable, unstable, unsteady, fickle, variable, mutable.

Un'beständigkeit, *f.* -, inconstancy, changeableness, &c. (*cf.* Unbestand).

Un'bestätigt, *a.* unconfirmed.

Un'bestattet, *a.* unburied.

Unbestech'lich, *a.* not to be bribed, incorruptible; —feit, *f.* -, incorruptibleness; integrity.

Un'bestehend, *a.* unstable; inconsistent.

Unbestei'gbar, Unbestei'glich, *a.* not to be ascended; inaccessible.

Unbestell'bar, *a.* (von Briefen) dead; Büreau —er Briefe, *n.* dead letter-office.

Unbestellt, *a.* unbespoken, not ordered; (von Äckern) not tilled, not cultivated.

Unbesternt, *a.* starless.

Unbesteuert, *a.* unexcised.

Unbestiegen, *a.* that has never yet been ascended.

Unbestimm'bar, *a.* indeterminable.

Unbestimmt, *a.* indetermined, indefinite; (*T.* Gramm.) aorist, aoristical; (*T.* Math.) indeterminate; undefined; uncertain, doubtful; —e Begriffe, vague ideas.

Unbestimmtheit, *f.* -, indetermination, want of precision, vagueness; uncertainty; irresolution.

Unbestochen, *a.* not bribed, incorrupted.

Unbestraft, *a.* unpunished; —, *adv.* with impunity.

Unbestreit'bar, *a.* indisputable; incontestible; incontestable; —keit, *f.* -, indisputableness, incontestibility.

Unbestrickt, *a.* uninsnared, unentangled.

Unbestritten, *a.* uncontested, undisputed, not contended for; uncontra-

Unbestürmt, *a.* unassailed. [dicted.

Unbesucht, *a.* not visited, unfrequented.

Unbesudelt, *a.* not soiled, uncontaminated.

Unbesungen, *a.* unsung; not celebrated.

Unbetagt, *a.* not far gone in years.

Unbethaut, *a.* unbedewed.

Unbetheiligt, *a.* un-concerned (in).

Unbetont, *a.* not accented, unaccented.

Unbeträchtlich, *a.* inconsiderable; —keit, *f.* -, inconsiderableness.

Unbetrauert, *a.* unmourned for, undeplored, unbewailed.

Unbetreten, *a.* unbeaten, untrodden; untravelled; unconcerned, not startled, not uneasy. [barrassed.

Unbetroffen, *a.* unconcerned; unem-

Unbetrübt, *a.* not sorry, not sorrowful, not afflicted, not sad.

Unbetrüglich, *a.* undeceivable, undeceiving; not delusive; —keit, *f.* -, undeceivableness, undeceivability.

Unbeugsam, *a.* firm, inflexible; contumacious; —keit, *f.* -, inflexibility; contumacy.

Unbewacht, *a.* unguarded, not guarded.

Unbewaffnet, *a.* unarmed: (*T.* Bot.) without thorns; daß —e Auge, the unaided eye.

Unbewahrt, *a.* unguarded.

Unbewandert, *a.* (in einem Dinge) not versed in.

Unbeweglich, *a.* motionless; fixed; immovable; inflexible; —e Güter, immovables: fixtures.

Unbeweglichkeit, *f.* -, immobility, immovableness; immovability; inflexibility.

Unbewegt, *a.* unmoved.

Unbewehrt, *a.* unarmed, defenceless; destitute of natural defence. [ried.

Unbeweibt, *a.* having no wife, unmar-

Unbeweint, *a.* unbewailed, unlamented.

Unbeweislich, *a.* incapable of being

Unbewiesen, *a.* not proved. [proved.

Unbewohnbar, *a.* uninhabitable; —keit, *f.* -, uninhabitableness.

Unbewohnt, *a.* uninhabited: untenanted; tenantless.

Unbewölkt, *a.* cloudless, uncloudedness; —heit, *f.* uncloudedness.

Unbeworben, *a.* unsolicited.

Unbewundert, *a.* unadmired.

Unbewußt, *a.* (Einem) unknown; ignorant of; unconscious of: daß ist mir —, that is unknown to me.

Unbewußtheit, *f.* -, want of knowledge, want of privity; unconsciousness.

Unbezahlbar, *a.* unpayable, unrequitable; impayable.

Unbezahlt, *a.* unpaid for, out-standing.

Unbezähmbar, *a.* untamable; indomitable; uncurbable; —keit, *f.* -, indomitableness.

Unbezaubert, *a.* unbewitched, not enchanted. [not proved.

Unbezeugt, *a.* unwitnessed; unattested,

Unbeziehlich, *a.* without reference to; irrelative (to); absolute.

Unbezogen, *a.* not taken in possession; uninhabited; (*T.* Mus.) unstrung, not furnished with strings.

Unbezweifelt, *a.* not doubted, undoubted; indubitable.

Unbezwing'lich, *a.* unconquerable, insuperable, invincible; impregnable; —keit, *f.* invincibleness, insuperableness.

Unbezwungen, *a.* unvanquished, unsubdued, unconquered.

Unbiblisch, *a.* not in conformity with the scriptures.

Unbiegsam, *a.* inflexible, unpliant, unbending; —keit, *f.* -, inflexibility, unpliantness.

Unbilde, *f.* -, *pl.* -n, *v.* Unbill.

Unbildlich, *a.* not figurative, real, literal. [jury; wrong.

Unbill, *f.* -, unfairness, injustice; in-

Unbillig, *a.* contrary to reason and equity; unequitable, unreasonable, unfair, unjust.

Unbilligkeit, *f.* -, unreasonableness, unfairness; (*pl.* -en,) unreasonable action. [bloodless.

Unblutig, *a.* not bloody, unbloody;

Unbotmäßig, *a.* not yielding to tyranny; rebellious.

Unbrauchbar, *a.* useless, unserviceable; —keit, *f.* uselessness, unserviceableness; good-for-nothingness.

Unbrüderlich, *a.* unbrotherly; unbrother-like; unfraternal.

Unbündig, *a.* inconcludent, inconclusive; —keit, *f.* -, inconclusiveness.

Unbußfertig, *a.* impenitent; — sterben, *cant.* to die game; —keit, *f.* -, impenitence, impenitency.

Unkanonisch, *a.* un-canonical.

Unchrist, *m.* -en, *pl.* -en, infidel, unchristian.

Unchristlich, *a.* unchristian; *fig.* cruel, uncharitable; —keit, *f.* -, unchristianness.

Unzivilisirt, *a.* uncivilized.

Und, *c.* and; — nicht, nor.

Undank, *m.* -es, -s, ingratitude, ungratefulness, unthankfulness.

Undankbar, *a.* ingrateful, ungrateful (to), unthankful; *fig.* (Geschäft) unremunerative.

Undankbarkeit, *f.* -, ingratitude, ungratefulness, unthankfulness.

Undatirt, *a.* dateless, undated.

Undenk'bar, *a.* unimaginable, inconceivable.

Undenk'lich, *a.* immemorial, out of mind; immemorable; vor —en Zeiten, time out of mind; since time immemorial.

Undenklichkeit, *f.* -, immemorialness.

Undeutlich, *a.* indistinct; not clear; inarticulate; not easy to be comprehended; unintelligible.

Undeutlichkeit, *f.* -, indistinctness, inarticulateness; unintelligibleness.

Undeutsch, *a.* not German: *fig.* unintelligible; —, *adv.* incorrectly in German; *fig.* unintelligibly; —heit, *f.* want of German patriotism. [cal.

Undichterisch, *a.* not poetical. unpoeti-

Undienlich, *a.* unserviceable. unfit, inconvenient; unwholesome, unhealthy.

Undienlichkeit, *f.* -, unserviceableness, unfitness. inconveniency; unwholesomeness.

Undienstbar, *a.* unfit for service, disabled, invalid; —keit, *f.* -, disability, invalidity.

Undienstfertig, *a.* inofficious, disobliging, unwilling; unfriendly; —keit, *f.* -, inofficiousness, disobligingness; unwillingness.

Unding, *n.* -es, -s, *pl.* -e, non-entity, nothing; monster; chimera.

Undisziplinirt, *a.* undisciplined.

Unduldsam, *a.* intolerant (of); — keit, *f.* -, intolerance, intoleration.

Undurchdringlich, *a.* impenetrable (to), impermeable, impervious (to); impassible (to); *fig.* inscrutable; —keit, *f.* -, impenetrability, impermeability; imperviousness.

Undurchscheinend, Undurchsichtig, *a.* untransparent, not pellucid, opaque.

Undurchsichtigkeit, *f.* -, opacity, opaqueness.

Undurchsucht, *a.* unsearched.

Uneben, *a.* uneven, unequal, not level, rugged, hubby; *fig.* kein —er Mensch, a pretty tolerable man.

Unebenbürtig, *a.* spurious, not legitimate; —e Ehe, *f.* morganatic marriage; left-handed marriage.

Unebene, *f.* -, unevenness.

Unebenheit, *f.* -, *pl.* -en, ruggedness.

Unecht, *a. v.* Unächt.

Unedel, *a.* ignoble; base; mean; low.

Unehe, *f.* -, concubinage, illicit cohabitation.

Unehelich, *a.* illegitimate, natural; base-born; illicit; — geboren werden, *vulg.* to come on the wrong side of the blanket; —e Geburt, illegitimacy; illegitimate birth; —e Beischlaf, concubinage; —e Kinder, natural children, bastards; —, *adv.* illegitimately, &c.; in adultery.

Unehrbar, *a.* unbecoming, indecent; dishonourable. disgraceful; bawdy, obscene; —keit, *f.* -, unbecomingness, indecency; dishonourableness, disgracefulness; bawdiness.

Unehre, *f.* -, dishonour, disgrace, disreputation, disrepute.

Unehrerbietig, *a.* irreverent, disrespectful, undutiful; —keit, *f.* irreverentness, want of respect, undutifulness.

Unehrenhaft, Unehrenvoll, *a.* discreditable, disreputable.

Unehrlich, *a.* dishonest; dishonourable, disgraceful, infamous; —keit, *f.* dishonesty; dishonourableness, disgrace, infamy.

Uneigennützig, *a.* disinterested, not selfish; —keit, *f.* -, disinterestedness.

Uneigentlich, *a.* not literal; figurative; improper.

Uneinathembarkeit, *f.* -, irrespirability.

Uneingebunden, *a.* unbound, in sheets.

Uneingedenk, *a.* (eines Dinges) unmindful of, regardless of; forgetful of.

Uneingedenken, *n.* -s, oblivion. amnosty.

Uneingekleidet, *a.* not invested.

Uneingenommen, *a.* unprepossessed; unprejudiced; free; untaken.

Uneingeschifft, *a.* not yet embarked or shipped.

Un'eingeſchränkt, *a.* unlimited, unrestricted.

Un'einig, *a.* disagreeing, discording, disunited, living in discord; at variance; — machen, to set at variance; mit Einem — werden, to fall out with one; to fall at odds; — leben, to live in disharmony together.

Un'einigkeit, *f.* -, *pl.* -en, disharmony, disunion, discord, disagreement, variance; — ſtiften, to cause disunion.

Un'eins, *adv.* at variance; — ſein mit Einem, to be out with one; to differ (about, upon); ſie wurden — über dem Weine, they fell out over their cups.

Un'einträglich, *a.* not lucrative, unprofitable.

Un'elaſtiſch, *a.* inelastic, not elastic.

Un'empfänglich, *a.* (für) unsusceptible (for, to, of); —keit, *f.* unsusceptibility (to).

Unempfind'bar, *a.* imperceptible; insensible; —keit, *f.* imperceptibility.

Un'empfindlich, *a.* insensible (to, of), indifferent, unfeeling; cold; callous (to); dead (to); — ſein (gegen), to lend a deaf ear (to); — machend, *T.* anæsthetic; —keit, *f.* -, insensibility (to), indifference (to); *T.* anæsthesia.

Un'empfunden, *a.* unfelt.

Unend'lich, *a.* infinite, endless; eternal; interminable; (Klein) infinitesimal; —, *adv.* infinitely, &c., without end; *vulg.* excessively.

Unend'liche, *m.* -n, the Infinite, God —, *n.* -n, the infinite.

Unend'lichkeit, *f.* -, infinity; infiniteness, endlessness; eternity.

Un'entbehrlich, *a.* necessary, needful, indispensable; —keit, *f.* -, necessity, needfulness, indispensableness.

Un'entdeckbar, *a.* undiscoverable.

Un'entdeckt, *a.* undiscovered; unexplored.

Un'entehrt, *a.* undishonoured.

Un'entfallen, *a.* not forgotten.

Un'entgeltlich, *a.* & *adv.* gratuitous; gratuitously, gratis, for nothing.

Un'enthaltſam, *a.* incontinent, intemperate. ſtemperance; acrasy.

Un'enthaltſamkeit, *f.* -, incontinence, **Un'entheiligt,** *a.* unprofaned. ſed.

Un'enthüllt, *a.* not unveiled. undiscovered.

Unentſchei'dbar, *a.* undecidable.

Un'entſcheidend, *a.* indecisive (of).

Un'entſchieden, *a.* undecided, undetermined. unjudged; noch — ſein, to be still in the balance; to be still in abeyance or pending; —e Schlacht, *f.* drawn battle; —e Spiel, *n.* drawn game; —e Frage, *f.* open question. ſpense.

Un'entſchiedenheit, *f.* -, indecision; sus-

Un'entſchloſſen, *a.* irresolute; wavering; — daſtehen, to stand shilly-shallying; — ſein, to vacillate.

Un'entſchloſſenheit, *f.* -, irresolution; want of decision.

Unentſchuld'bar, *a.* inexcusable; unexcusable. ſmorial.

Unentſinn'lich, *a.* out of mind, imme-

Unentſtell'bar, *a.* undefaceable.

Un'entſtellt, *a.* undisfigured, undefaced.

Un'entwegt, *a.* *fig.* immutable of purpose, unerring.

Un'entwickelt, *a.* undeveloped; not unfolded, not unravelled.

Unentwirr'bar, *a.* inextricable.

Unentzie'hbar, *a.* undeprivable.

Unentziff'erbar, *a.* undecipherable.

Un'erachtet, *adv.* notwithstanding: *v.* Ungeachtet.

Un'erbaulich, *a.* not edifying; *fig.* barren, dry.

Un'erbaut, *a.* unedified.

Un'erbeten, *a.* not obtained by entreaty, not asked for, unbidden.

Unerbitt'lich, *a.* inexorable, not to be prevailed upon, unrelenting; —keit, *f.* -, inexorableness, unrelenting spirit.

Un'erbrochen, *a.* unbroken.

Un'erdacht, *a.* unimagined, not found out, not thought of.

Unerdenk'lich, *a.* inconceivable.

Un'erfahren, *a.* (in einem Dinge) unexperienced, without having any experience, *col.* green: raw (in); young in life; —e junge Mann vom Lande, *m. col.* green-horn, sucker.

Un'erfahrenheit, *f.* -, inexperience, unexperiencedness; ignorance.

Unerfind'lich, *a.* not to be found, undiscoverable.

Unerforſch'lich, *a.* uninvestigable, inscrutable; —keit, *f.* inscrutableness, unsearchableness. ſplored.

Un'erforſcht, *a.* unscrutinized; unex-

Un'erfriſcht, *a.* unrefreshed. ſable.

Un'erfreulich, *a.* not joyful; not agreeable.

Un'erfüllbar, *a.* unaccomplishable.

Un'erfüllt, *a.* unaccomplished, unfulfilled; (von Gelübden) unpaid; (von Verſprechungen) unperformed.

Un'erfunden, *a.* uninvented, undiscovered.

Unergänz'lich, *a.* not to be supplied, not to be compensated (for).

Un'ergiebig, *a.* unyielding, unprofitable.

Un'ergiebigkeit, *f.* -, unprofitableness, barrenness.

Un'ergründet, *a.* unfathomed.

Unergründ'lich, *a.* unfathomable; impenetrable, inscrutable; —keit, *f.* -, unfathomableness; impenetrability, inscrutableness.

Un'erheblich, *a.* inconsiderable, unimportant, trifling; irrelevant (to); — keit, *f.* -, inconsiderableness, unimportance.

Unerheiz'bar, *a.* not to be heated.

Un'erhört, *a.* unheard of, never heard of; not granted; — laſſen, not to listen to; —, *adv.* extremely.

Unerin'nerlich, *a.* (Einem) not to be recalled to mind; es iſt mir —, I don't remember it. ſknown.

Un'erkannt, *a.* not recognized; un-

Un'erkanntheit, *f.* -, state of not being known or recognized, incognito.

Unerkenn'bar, *a.* undiscernible.

Un'erkenntlich, *a.* undiscernible; *fig.* ungrateful.

Un'erkenntlichkeit, *f.* -, undiscernibility; *fig.* insensibility to favours received, ingratitude.

Unerklär'bar, Unerklär'lich, *a.* inexplicable, unaccountable to; —keit, *f.* -, inexplicableness, unaccountableness.

Unerlang'bar, *a.* unattainable.

Unerlang'barkeit, *f.* -, unattainableness.

Un'erlangt, *a.* unattained.

Unerläß'bar, Unerläß'lich, *a.* irremissible, indispensable (to); vital (to).

Un'erlaſſen, *a.* unremitted; unforgiven.

Unerläß'lichkeit, *f.* -, irremissibleness; indispensableness.

Un'erlaubt, *a.* not permitted, unallowed; illicit, unlawful.

Un'erläutert, *a.* unillustrated.

Unerlei'blich, *a.* intolerable, insupportable.

Unerlern'bar, *a.* not to be learnt.

Un'erleuchtet, *a.* unenlightened; dark.

Unerlöſch'lich, *a.* unextinguishable.

Unermeß'lich, *a.* immeasurable, unmeasurable, immense, boundless; vast.

Unermeß'lichkeit, *f.* -, unmeasurableness, immensurability; vastness, immensity.

Unermü'dbar, *a. v.* Unermüdlich.

Un'ermüdet, *a.* unwearied, untired, not fatigued; unremitting.

Unermü'dlich, *a.* indefatigable (in).

Unermü'dlichkeit, *f.* -, indefatigableness.

Unero'berlich, *a.* impregnable.

Un'erobert, *a.* unconquered; maiden.

Un'eröffnet, *a.* unopened.

Un'erörtert, *a.* unexplained; undecided, undetermined, unsettled, unresolved.

Unerquick'lich, *a.* uncomfortable, not refreshing.

Un'erquickt, *a.* unrefreshed.

Unerreich'bar, Unerreich'lich, *a.* unattainable; inaccessible; not to be attained to; —keit, *f.* -, unattainable-

Un'erreicht, *a.* unattained. ſness.

Unerſätt'lich, *a.* insatiable (of), greedy.

Unerſätt'lichkeit, *f.* -, insatiableness, greediness, insatiable avidity.

Un'erſchaffen, *a.* uncreated.

Unerſchöpf'lich, *a.* inexhaustible.

Unerſchöpf'lichkeit, *f.* -, inexhaustibleness.

Un'erſchöpft, *a.* inexhausted, unspent.

Un'erſchrocken, *a.* intrepid, fearless (of), dauntless, unappalled, bold; unterrified.

Un'erſchrockenheit, *f.* -, intrepidity, undauntedness; dauntlessness, boldness.

Unerſchüt'terlich, *a.* unmovable, unshaken; *fig.* constant, firm, steady; immutable of purpose; —keit, *f.* -, intrepidity, firmness; ataraxy.

Un'erſchüttert, *a.* unshaken, firm.

Unerſchwing'lich, *a.* not to be afforded, unattainable, exorbitant.

Un'erſehnt, *a.* uncoveted.

Unerſetz'lich, *a.* irreparable, not to be restored; irrecoverable; irretrievable; irreplaceable; —keit, *f.* -, irreparableness.

Unerſinn'lich, *a.* inconceivable.

Un'erſprießlich, *a.* unprofitable; —keit, *f.* -, unprofitableness.

Unerſtei'gbar, Unerſtei'glich, *a.* inaccessible, unscalable.

Un'erſtiegen, *a.* unscaled, not yet climbed.

Un'erſucht, *a.* undesired; —, *adv.* of one's proper accord.

Un'erträglich, *a.* intolerable, insupportable, insufferable for; unbearable; unendurable; past bearing; —keit, *f.* -, intolerableness, insupportableness.

Un'erwachſen, *a.* not full grown; young.

Un'erwähnt, *a.* unmentioned; unspoken (of), unremembered; untalked-of; — laſſen, to pass over with silence.

Un'erwartet, *a.* & *adv.* unexpected; unhoped-for; unlooked-for; at unwares; es iſt etwas —es, it is a thing not thought of; —heit, *f.* -, unexpectedness.

Unerweck'lich, *a.* not to be awaked.

Un'erweckt, *a.* not awaked, unexcited, unmoved.

Unerwei'chlich, *a.* not to be softened; inflexible, unrelenting.

Unerwei'slich, *a.* indemonstrable, not

to be proved; —keit, *f.* -, indemonstrableness.

Un'erwiesen, *a.* unproved, undemonstrated. [ed upon.

Un'erwogen, *a.* unconsidered, unreflect-

Un'erwünscht, *a.* unwished for, unseasonable. [cated.

Un'erzogen, *a.* not brought up, not edu-

Un'façonnirt, *a. T.* plain.

Un'fähig, *a.* (zu) unable (for), incapable (of); insufficient, unfit; unsusceptible (of); — machen zu, to incapacitate from (*or for or with infinitive*); to disqualify (one) for; to render (one) incompetent; —e Köpfe, *pl.* incapables; Jemanden flage- machen, to put one out of court.

Un'fähigkeit, *f.* -, (zu) inability, incapacity, unfitness; insufficiency.

Unfa'hrbar, *a.* impracticable.

Un'fall, *m.* -es, -e, *pl.* -fälle, mischance, misfortune, disaster, accident; einen — haben, to meet with an accident; Unfälle zur See, disasters at sea.

Unfe'hlbar, *a.* infallible, inerrable; impeccable; certain, sure; — keit, *f.* -, infallibility, inerrability.

Un'fein, *a.* indelicate, ungenteel, unbecoming.

Un'fern, *a.* not far off, near; —, *prp.* (eines Dinges) near, not far from.

Un'fertig, *a.* unfinished, not ready; — keit, *f.* unreadiness.

Un'flath, *m.* -es, -s, filth, dirt; seinen — auslassen, to squirt one's filth.

Un'flather, *m.* -s, *pl.* -, nasty fellow; *fig.* lewd fellow.

Unflätherei', *f.* -, *pl.* -en, filthiness, nastiness; *fig.* lewdness, obscenity, disgusting debauchery; profligate action.

Un'flathig, *a.* filthy, dirty, nasty; *fig.* lewd, obscene; —keit, *f.* filthiness, dirtiness, nastiness; *fig.* obscenity, lewdness.

Un'fleiß, *m.* -es, inapplication, want of diligence, negligence, laziness.

Un'fleißig, *a.* wanting diligence, negligent, idle.

Un'folgsam, *a.* disobedient; not docile; — keit, *f.* disobedience; want of docility.

Un'form, *f.* -, disproportion; *fig.* impropriety; ephemeron-worm.

Un'förmlich, *a.* deformed, ill-shaped; disproportionate, irregular; massive; rude; —keit, *f.* deformity; shapelessness; enormousness.

Un'frankirt, *a.* unfranked

Un'frei, *a.* bond, not free; in socage.

Un'freigebig, *a.* not liberal, not bountiful; —keit, *f.* illiberality.

Un'freiwillig, *a.* involuntary; —keit, *f.* unvoluntariness.

Un'freund, *m.* -es, -e, *pl.* -e, enemy.

Un'freundlich, *a.* unfriendly, disobliging; unkind; sullen, harsh; severe, inclement; —e Wetter, *n.* inclement weather; —e Worte, harsh words.

Un'freundlichkeit, *f.* -, unfriendliness, disobligingness; unkindness; inclemency; gloominess. [ment.

Un'freundschaft, *f.* -, enmity; disagree-

Un'freundschaftlich, *a.* inimical, unfriendly.

Un'frey, &c. *v.* Unfrei, &c. [quarrel.

Un'friede, *m.* -ns, discord, dissension,

Un'friedlich, *a.* unpeaceable, discordant; — keit, *f.* unpeaceableness, discordance.

Un'froh, *a.* sad, dejected, in low spirits.

Un'fromm, *a.* not devout, wicked.

Un'fruchtbar, *a.* barren (of), effete, unfruitful, infertile, fruitless; (von Weibern) past the feat of body; —keit, *f.* sterility, barrenness, unfruitfulness, infertility.

Un'fug, *m.* -es, -s, misdemeanour, misbehaviour, disorder, mischief; nuisance; — treiben, to do mischief, to misbehave; to commit nuisance.

Un'füglich, *a.* unfit, inconvenient, improper, unseasonable; nicht —, not from the purpose; —keit, *f.* -, unfitness, impropriety, inconveniency, unseasonableness. [dient; uncontrollable.

Un'fügsam, *a.* uncomplying, disobe-

Un'fügsamkeit, *f.* -, uncomplying temper, disobedience.

Unfü'hlbar, *a.* impalpable, imperceptible, intangible; — keit, *f.* -, impalpability.

Un'fühlend, *v.* Gefühllos. [prince.

Un'fürstlich, *a.* unprincely, unlike a

Un'gangbar, *a.* uncurrent; unusual; impracticable, impervious; unmarketable; —keit, *f.* -, uncurrentness; unusualness; impracticableness, imperviousness.

Un'ganz, *a.* not whole, not entire; having a flaw. [boiled.

Un'gar, *a.* not sufficiently done, roasted,

Un'gar, *m.* -s, *pl.* -n, Hungarian.

Un'garisch, *a.* Hungarian, of Hungary; —e Ausbruch, *m.* Hungarian sweet wine; —e Tieber, *n.* purples.

Un'garn, *n.* -s, Hungary. [able.

Un'gastlich, *a.* unhospitable; inhospit-

Un'geachtet, *a.* not esteemed; —, *prp.* (eines Dinges) in spite of; notwithstanding; despite of; spite of; besseu —, notwithstanding that, for all that, nevertheless; —, *c.* though, although.

Un'geadert, *a.* untilled. [tated.

Un'geadelt, *a.* not ennobled, not nobil-

Un'geahndet, *a.* unresented, unrevenged.

Un'geahnet, *a.* unforeboded.

Un'geändert, *a.* unaltered.

Un'gebahnt, *a.* unbeaten, untrodden.

Un'gebändigt, *a.* untamed.

Un'gebaut, *a.* unbuilt; uncultivated, untilled. [ruliness.

Un'geberde, *f.* -, *pl.* -n, grimace; un-

Un'geberdig, *a.* & *adv.* wild, unruly; unmannered, unmannerly; sich — anstellen, to behave one's self unmannerly; —keit, *f.* unmannerliness, unseemliness, unruliness.

Un'gebessert, *a.* unimproved; unconverted; uncorrected.

Un'gebeten, *a.* unasked, unbidden, uninvited; *fig.* intruding, importunate.

Un'gebildet, *a.* uncultivated, uncivilized, impolite; unformed.

Un'gebleicht, *a.* unbleached, not bleached, brown.

Un'gebogen, *a.* unbent.

Un'geboren, *a.* unborn, in embryo.

Un'gebrannt, *a.* unburnt.

Un'gebraten, *a.* not roasted.

Un'gebräuchlich, *a.* unusual, not in use; no more in use; out of use; —keit, *f.* -, unusualness; desuetude.

Un'gebraucht, *a.* unused.

Un'gebühr, *f.* -, indecency, indecorum, impropriety; zur —, indecently, unbecomingly, indecorously; exceedingly.

Un'gebührend, Un'gebührlich, *a.* indecent, improper, indecorous; unseeming, unseemly, unbecoming; unfit; unreasonable; undue.

Un'gebührlichkeit, *f.* -, indecency, unseemliness; indecorum; impropriety; (*pl.* -en) improper action.

Un'gebunden, *a.* unbound, untied, loose; (von Büchern) in sheets; *fig.* free, loose; unbridled, licentious, dissolute; prosaic, in prose; (*T.* Chem.) free; die —e Rede, *f.* prose; — leben, to lead a free life.

Un'gebundenheit, *f.* -, *fig.* looseness, unbridledness, licentiousness, dissoluteness.

Un'geburt, *f.* -, embryo; fetus.

Un'gedämpft, *a.* unquenched; unchecked. [not laid; out-standing.

Un'gedeckt, *a.* not covered; the cloth

Un'gedeihlich, *a.* not wholesome.

Un'gedruckt, *a.* unprinted, never printed.

Un'gedrungen, *a.* unconstrained, voluntary. [patience at.

Un'geduld, *f.* -, impatiency; (über)

Un'geduldig, *a.* impatient (at) (of); — über Einen werden, to be put out with one. [patient person.

Un'geduldige, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, im-

Un'geduldigkeit, *f.* -, impatience.

Un'gedüngt, *a.* unmanured.

Un'geehret, *a.* unlevelled.

Un'geehrt, *a.* not honoured, disregarded.

Un'geendigt, *a.* unfinished.

Ungefähr, *a.* casual, accidental, contingent; adventitious; what is only guessed at, probable; (von Werthe, &c.) approximate; —, *adv.* by chance; casually, accidentally, contingently; about, near, almost; *col.* a matter of.

Ungefähr, *n.* -es, -s, hap, chance, accident; hazard; — derartige Worte, some such words; von —, casually, by chance, accidentally.

Un'gefährdet, *a.* unendangered; safe; —heit, *f.* safety.

Un'gefällig, *a.* not pleasing, disobliging; unamiable; inofficious; unkindly.

Un'gefälligkeit, *f.* -, disobligingness; inofficiousness; unkindliness. [fated.

Un'gefälscht, *a.* unfalsified; unadulter-

Un'gefärbt, *a.* uncoloured; not rouged; *fig.* unfeigned, sincere. [disposed.

Un'gefaßt, *a.* not set; unprepared, un-

Un'gefegt, *a.* unswept.

Un'gefeiert, *a.* uncelebrated.

Un'gefiedert, *a.* unfledged, unfeathered; (von Pfeilen) not barbed.

Un'gefordert, *a.* unasked, undesired.

Un'gefragt, *a.* unasked. [awkward.

Un'gefügig, *a.* unpliant, unyielding; *fig.*

Un'gefühlt, *a.* unfelt. [unfed.

Un'gefüttert, *a.* not lined; not furred;

Un'gegärbt, *a.* untanned, undressed.

Un'gegessen, *a.* not eaten; —, *adv.* without having eaten.

Un'geglättet, *a.* not smooth, not glazed, not polished.

Un'gegliedert, *a.* inarticulate; without limbs; *fig.* unorganized.

Un'gegohren, *a.* unfermented.

Un'gegründet, *a.* groundless, unfounded, false.

Un'gegrüßt, *a.* unsaluted, ungreeted.

Un'gegürtet, *a.* ungirded; zoneless.

Un'gehalten, *a.* unheld, unkept, unfulfilled; not supported; *fig.* (auf Einen, über ein Ding) indignant (at), angry; wrath (at), mad (at, with); cross (with); cross (to); über Etwas —, sein, to be angry at something; to be put out about something; auf Jemanden —, sein, to be angry, displeased with one:

to be out of humor with; — machen, to put (one) out.

Un'gehechelt, *a.* unhatchelled.

Un'geheftet, *a.* not stitched, in sheets.

Un'geheiligt, *a.* unsanctified.

Un'geheilt, *a.* unhealed.

Un'geheißen, *a.* unbidden, uncommanded, unordered; —, *adv.* voluntarily, of one's own accord.

Un'geheizt, *a.* not heated.

Un'gehemmt, *a.* unstopped, unchecked, free, easy; —, *adv.* without check; freely, easily.

Un'geheuchelt, *a.* undissembled, unfeigned, sincere, genuine; unaffected.

Ungeheu'er, *a.* huge, immense, vast, enormous, monstrous; unconscionable; *vulg.* exceeding; etwas —es machen aus, to monster (a thing, &c.).

Un'geheuer, *n.* -s, *pl.* -, monster; prodigy. [strosity.

Ungeheu'erlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, mon-

Un'gehindert, *a.* not hindered, not stopped, unprevented.

Un'gehobelt, *a.* not planed; *fig.* unpolished, clownish, coarse; unlicked.

Un'gehohlt, *a.* unsent for.

Un'gehörig, *a.* undue, impertinent, improper; not belonging to; am —en Orte befindlich, *a.* out of place.

Un'gehorsam, *a.* disobedient (to); contumacious; immorigerous.

Un'gehorsam, *m.* -es, -s, disobedience; *T.* default; in die Strafe des —s verfallen, to incur a default.

Un'gehört, *a.* unheard.

Un'gehudelt, *a.* undisturbed, not vexed; lassen Sie mich —, let me alone!

Un'gehuft, *a.* without hoofs.

Un'gehütet, *a.* not guarded. [fed.

Un'geimpft, *a.* not grafted; not inoculat-

Un'geistig, *a.* spiritless; weak.

Un'geistlich, *a.* not spiritual, secular; *fig.* unholy, profane; —keit, *f.* -, secularity; unholiness, profaneness.

Un'gekämmt, *a.* umcombed.

Un'gekannt, *a.* unknown, unrecognized.

Un'gekauet, *a.* unchewed.

Un'gekauft, *a.* unbought.

Un'gekleidet, *a.* undressed, unclothed.

Un'gekocht, *a.* unboiled.

Un'geköpert, *a.* untwilled; —e Manchester, *m.* velveteen.

Un'gekränkt, *a.* unvexed, not grieved.

Un'gekräuselt, *a.* uncurled.

Un'gekrönt, *a.* not crowned.

Un'gekrümmt, *a.* uncrooked, unbent.

Un'gekünstelt, *a.* artless, natural, unaffected.

Un'geküßt, *a.* unkissed. [affected.

Un'geladen, *a.* uninvited: not charged.

Un'geläutert, *a.* unclarified, unrefined.

Un'geld, *n.* -es, *pl.* -er, that part of pay which goes towards defraying the casual expenses of miners.

Un'geleckt, *a.* unlicked; —er Bär, *fig.* unlicked cub.

Un'gelegen, *a.* inconveniently situated; (Einem) inconvenient, unseasonable, incommodious; untoward; zur —en Zeit, unseasonably.

Un'gelegenheit, *f.* -, inconveniency, incommodity, unseasonableness; (*pl.* -en) trouble, vexation: Einem — machen, to incommode, incommodate, importune one; in —en kommen, to get involved in troubles.

Un'gelegentlich, *adv.* unseasonably, importunely, inconveniently.

Un'gelegt, *a.* not laid: sich in —e Eier mengen, to meddle with what is not one's business; to pry into other people's concerns.

Un'gelehrig, *a.* indocible, indocile, unteachable; untoward; —keit, *f.* -, indocility, indociableness.

Un'gelehrt, *a.* deficient in learning; illiterate, unlettered, unlearned.

Un'gelehrte, *m.* -n, *pl.* -n, illiterate, unlearned man.

Un'gelehrtheit, *f.* -, illiteratenese, ignorance. [unsized.

Un'geleimt, *a.* (vom Papier) not sized;

Un'gelenk, Un'gelenksam, *a.* inflexible, not supple; unhandy, stiff, awkward.

Un'gelenkheit, Un'gelenksamkeit, *f.* -, unwieldiness; stiffness; clumsiness.

Un'gelesen, *a.* unread; not picked.

Un'gelöscht, *a.* unquenched, unextinguished; (vom Kalke, &c.) unslaked; quick.

Un'gelöst, *a.* not redeemed; not discharged; (Räthsel, &c.) not unriddled.

Un'gelöthet, *a.* not soldered.

Un'gelüftet, *a.* unaired.

Un'gemach, *n.* -es, -s, trouble; toil, hardship, fatigue; evil; vexation, affliction; (des Lebens) rubs of life.

Un'gemächlich, *a.* uneasy, toilsome, inconvenient, incommodious, uncomfortable.

Un'gemächlichkeit, *f.* -, uneasiness, inconvenience, incommody, incommodiousness; (*pl.* -en) trouble, hardship.

Un'gemacht, *a.* unmade.

Un'gemäß, *a.* undue, incongruous; disproportionate; incommensurate.

Un'gemäßheit, *f.* -, incongruity; disproportionateness; disproportion.

Ungemei'n, *a.* uncommon; rare, extraordinary, exceeding; —, *adv.* very much, wonderfully. [nounced.

Un'gemeldet, *a.* not mentioned, not an-

Un'gemengt, *a.* unmingled, unmixed.

Un'gemerkt, *a.* unobserved, unremarked.

Un'gemessen, *a.* not measured; unmeasured: *fig.* unbounded, unlimited.

Un'gemischt, *a.* unmixed.

Un'gemünzt, *a.* uncoined. [nombril.

Un'genabelt, *a.* navelless; having no

Un'genähet, *a.* unsewed, unseamed.

Un'genannt, *a.* unnamed, nameless, anonymous. [curate.

Un'genau, *a.* not exact, inexact; inac-

Un'geneigt, *a.* disaffected, disaffectionate, unfriendly, disinclined; unwilling; indisposed; averse (from).

Un'geneigtheit, *f.* -, disaffection, disaffectedness, unwillingness; ill-will, averseness.

Ungenie'ßbar, *a.* unfit for enjoyment; not eatable, uneatable, not drinkable; not relishing; —feit, *f.* -, unfitness for enjoyment.

Un'genirt, *a.* free and easy; nonchalant; off-hand; —e Menſch, *m.* free and easy (sort of a) fellow.

Un'genossen, *a.* unenjoyed, uneaten; *fig. vulg.* unnoticed, unpunished; das soll ihm nicht — hingehen, he shall not go unpunished for it.

Un'genügend, *a.* insufficient; —e, ausweichende Antworten geben, to fence.

Un'genügsam, *a.* unsatisfied, insatiable; hard to be contented or satisfied.

Un'genügsamkeit, *f.* -, insatiableness, greediness. [turned to profit.

Un'genutzt, *a.* unused, unemployed, not

Un'geöffnet, *a.* unopened.

Un'geohrt, *a.* earless.

Un'geordnet, *a.* not disposed, unarranged, inordinate; amethodical.

Un'gepaart, *a.* unpaired.

Un'gepackt, *a.* unpacked.

Un'gepflanzt, *a.* unplanted.

Un'gepflastert, *a.* unpaved.

Un'gepflegt, *a.* untended.

Un'gepflügt, *a.* unploughed.

Un'geplagt, *a.* unplagued.

Un'geplündert, *a.* unransacked.

Un'geprägt, *a.* uncoined.

Un'gepreßt, *a.* unpressed.

Un'gepriesen, *a.* unpraised, unextolled.

Un'geprüft, *a.* untried, unexamined; — annehmen, *col.* to swallow down.

Un'gepukt, *a.* untrimmed, undressed.

Un'gerächt, *a.* unrevenged, unavenged.

Un'gerade, *a.* not straight, uneven; odd; eine — Linie, a curve; eine — Zahl, an odd number; gerade oder — spielen, to play at even and odd.

Un'geändert, *a.* having the rims not marked.

Un'gerathen, *a.* (von Früchten, &c.) that have failed, misgrown; (von Kindern) ill-bred, degenerated, spoiled, forlorn.

Un'geräuchert, *a.* unsmoked.

Un'gerechnet, *a.* not counted; not included, not including; —, *adv.* exclusively of; Alles dieses —, notwithstanding all this.

Un'gerecht, *a.* unjust, unrighteous, wrongful.

Un'gerechtigkeit, *f.* -, *pl.* -en, injustice, wrongfulness; unrighteousness.

Un'geregelt, *a.* not regulated; irregular; inordinate.

Un'gereimt, *a.* not rhymed; *fig.* absurd; —e Verse, blank verse; —es Zeug, *n.* nonsense; slip-slop.

Un'gereimtheit, *f.* -, absurdity, incongruity, extravagance; (*pl.* -en) nonsense.

Un'gereinigt, *a.* not cleansed, not cleaned.

Un'gern, *adv.* unwillingly, with reluctancy, reluctantly, with displeasure; loath; ich sehe —, I am sorry to find; ich thue es —, I do not care to do it; I am loath to do it; — an Etwas gehen, *col.* to go to it like the bear to the stake; sich — rächen, to be tardy to vengeance.

Un'gerochen, *a.* unrevenged.

Un'gerufen, *a.* uncalled, unbidden.

Un'gerügt, *a.* uncensured, uncriticized.

Un'gerührt, *a.* untouched with; unmoved.

Un'gerüstet, *a.* unarmed, unprepared, not garnished.

Un'gesäet, *a.* unsown.

Un'gesagt, *a.* unsaid; — machen, to unsay (a thing).

Un'gesalzen, *a.* unsalted; (von Fischen) fresh; *fig.* insipid.

Un'gesattelt, *a.* unsaddled.

Un'gesättigt, *a.* not satiated.

Un'gesäuert, *a.* unleavened; azymous; —e Brot, *n.* unleavened bread, azyme; Fest der —en Brote, *n.* feast of the unleavened bread.

Un'gesäumt, *a.* immediate, prompt; unhemmed; —, *adv.* immediately, promptly, without delay.

Un'geschaffen, *a.* uncreated.

Un'geschält, *a.* not peeled, not pared.

Un'geschehen, *a.* undone; — machen, to undo (something).

Un'gescheit, *a.* injudicious, silly, foolish; —heit, *f.* -, imprudence, silliness, foolishness.

Un'gescheuert, *a.* unscoured.

Un'gescheut, *a.* not afraid, intrepid, bold; without fear *or* shame; (n. u.) imprudent, injudicious.

Un'geschichtet, *a.* unstratified.

Un'geschichtlich, *a.* unhistorical; not founded upon history.

Un'geschick, *n.* -eß, -e, awkwardness; ineptitude; adverse fate.

Un'geschicklich, s. Ungeschickt.

Un'geschicklichkeit, **Un'geschicktheit**, *f.* -, awkwardness, ineptitude, unfitness, unaptness, unhandiness.

Un'geschickt, *a.* inept, unapt, not dexterous; awkward (about); bad (at); a beggar (at); unhandy, not clever.

Un'geschieden, *a* not separated; not divorced; (von Etw) unparted (from).

Un'geschlacht, *a.* uncouth; huge; rough, rude, uncivilized, gross.

Un'geschlachtheit, *f.* -, rudeness, grossness, coarseness.

Un'geschlagen, *a.* unbeaten.

Un'geschliffen, *a.* unpolished, rough, not whetted; (von Edelsteinen) not cut, rough; *fig.* unpolished, uncivil, rude, impolite, coarse, unmannerly; clownish; unlicked; —e Weſen, *n.* clownery.

Un'geschliffenheit, *f.* -, *fig.* incivility, rudeness, coarseness, clownishness.

Un'geschloſſen, *a.* not closed.

Un'geschmack, *a.* unsavoury, tasteless, insipid (l. u.); —, *adv.* unsavourily, tastelessly, insipidly. (l. u.)

Un'geschmack, *m.* -eß, -ä, tastelessness, insipidity; distaste. (l. u.)

Un'geschmä'lert, *a.* undiminished, unimpaired; not curtailed.

Un'geschmalzen, *a.* not buttered, dry.

Un'geschmeidig, *a.* unpliant; inflexible; not supple; not ductile, unmalleable; stubborn; —keit, *f.* -, unpliantness &c.; brittleness; harshness.

Un'geschminkt, *a.* not painted, unpainted; unvarnished; *fig.* undissembled.

Un'geschmolzen, *a.* unmelted.

Un'geschmückt, *a.* unadorned, untrimmed.

Un'geschniegelt, *a.* unpruned.

Un'geschnitten, *a.* uncut; (von Federn) unmade.

Un'geschürt, *a.* unlaced; not corded.

Un'gescholten, *a.* not chidden, unrebuked.

Un'geschoren, *a.* & *adv.* unshaved: unshorn; *fig. vulg.* unmolested; — davon kommen, to escape scot-free; laß mich —! let me alone! give me peace!

Un'geschrieben, *a.* unwritten; — machen, *v. a.* to unwrite (a word).

Un'geschuppt, *a.* without scales, naked, bare. [paired &c. *cf.* Schwächen.

Un'geschwächt, *a.* unweakened; unim-

Un'geschwänzt, *a.* without a tail.

Un'geschworen, *a.* unsworn.

Un'gesegnet, *a.* unblessed.

Un'gesehen, *a.* unseen.

Un'gesellig, *a.* insociable; uncivilized, dissocial; anti-social; unconversable; uncompanionable; —keit, *f.* -, insociability; unsocialized state.

Un'gesellschaftlich, *a.* not social.

Un'gesetzlich, **Un'gesetzmäßig**, *a.* illegal, contrary to law; irregular; —e, Eindringen auf Grund und Boden, *n.* trespass; —, *adv.* illegally, against the law, irregularly; —keit, *f.* -, *pl.* -en, illegality, contrariety to law, irregularity.

Un'gesichert, *a.* not secured, insecure.

Un'gesiebt, *a.* unsifted.

Un'gesiegelt, *a.* unsealed.

Un'gesittet, *a.* ill-mannered, unmannerly, ill-bred, uncivil; uncivilized.

Un'gesittetheit, *f.* -, unmannerliness.

Un'gesondert, *a.* unsorted; not separated.

Un'gesotten, *a.* not sodden; unboiled.

Un'gespeiſet, *a.* unfed, without a meal.

Un'gesprächig, *a.* unaffable, not communicative.

Un'gesprochen, *a.* unuttered.

Un'gestalt, **Un'gestaltet**, *a.* deformed, disfigured, ill-shaped, ill favoured.

Un'gestalt, **Un'gestaltheit**, *f.* -, deformedness, deformity.

Un'gestämpelt, *a.* unstamped

Un'gestärkt, *a.* not starched; not re-

Un'gestiefelt, *a.* unbooted. [freshed.

Un'gestielt, *a.* stalkless, stemless.

Un'gestillt, *a.* unstilled, unappeased, unsatisfied; unstanched.

Un'gestimmt, *a.* untuned.

Un'gestirn, *n. v.* Unstern.

Un'gestört, *a.* undisturbed, undistracted; unmolested; calm; — ſein wollen, to wish to be private. [tranquillity.

Un'gestörtheit, *f.* -, undistractedness;

Un'gestraft, *a.* unpunished; unfined; —, *adv.* with impunity.

Un'gestraftheit, *f.* -, impunity.

Un'gestüm, *a.* impetuous, violent, blustering, boisterous, tempestuous, stormy; impatient; —e Meer, raging sea.

Un'gestüm, *m.* & *n.* -eß, -ä, impetuosity, vehemence, boisterousness, violence, fury. [ſig, artless; unaffected.

Un'gesucht, *a.* not sought; unsought;

Un'gesühnt, *a.* unatoned (for).

Un'gesund, *a.* unwholesome; unhealthful; cachectic; noxious; unsound; unhealthy; sickly, valetudinary; —e, Säfte, bad humours.

Un'gesundheit, *f.* -, unwholesomeness, noxiousness; unhealthfulness; ill health; unhealthiness.

Un'getadelt, *a.* unblamed, uncensured.

Un'getauft, *a.* unchristened; unbaptized.

Un'gethan, *a.* undone.

Un'getheilt, *a.* undivided; not shared.

Un'gethüm, *n.* -eß, -ä, *pl.* -e, monster; hobgoblin. spectre.

Un'getrennt, *a.* unseparated; not severed; undivided. [ſious, disloyal.

Un'getreu, *a.* (Einem) unfaithful, perfi-

Un'getrocknet, *a.* undried. [ſoled.

Un'getröſtet, *a.* uncomforted, unconſ-

Un'getrübt, *a.* cloudless, serene, untroubled, clear; —heit, *f.* -, cloudlessness, serenity.

Un'geübt, *a.* unexercised.

Un'geübtheit, *f.* -, want of exercise.

Un'gewagt, *a.* not ventured.

Un'gewandt, *a.* unskilful; awkward.

Un'gewarnt, *a.* unforewarned.

Un'gewartet, *a.* untended.

Un'gewaſchen, *a.* unwashed; dirty; unſoaped: nasty; *fig.* impolite, abusive, nonsensical; ein —eß Maul, a slanderous tongue; —e Zeug, nonsensical stuff.

Un'gewäſſert, *a.* not watered.

Un'geweiht, *a.* not consecrated; mit —er Hand, with an unhallowed hand.

Un'gewiegt, *a.* without being cradled *or* rocked; *fig.* not versed in.

Un'gewiß, *a.* uncertain (of), doubtful; precarious; ambiguous; unsure; aufs —ſte, at a venture, at random; at an uncertainty: ganz im —ſten ſein, to be totally at sea.

Un'gewiſſenhaft, *a.* unconscientious; unconscionable.

Un'gewiſſenhaftigkeit, *f.* -, unconscionableness.

Un'gewißheit, *f.* -, *pl.* -en, uncertainty; precariousness; unsureness; doubtfulness; irresolution; in fürchterlicher —ſchweben, to be in dreadful suspense; Jemand in der — halten, to keep one on the tenterhooks *or* tenters.

Un'gewitter, *n.* -ß, *pl.* -, tempest, thunder-storm; hurricane; —vogel, *m.* storm-bird, stormy petrel.

Un'gewitzigt, *a.* not having yet acquired any wit, simple.

Un'gewogen, *a.* unweighed; (Einem) disaffected (to); unfavourable.

Un'gewogenheit, *f.* -, disaffection, disinclination.

Un'gewohnheit, *f.* -, want of habit *or* practice, unwontedness, desuetude.

Un'gewöhnlich, *a.* unusual; unwonted; uncommon, unfrequent, rare; strange, singular, extraordinary; out-of-the-way; out of the common; etwas —eß, something out of the common; nichts —eß, a thing of course.

Un'gewöhnlichkeit, *f.* -, unusualness, uncommonness, strangeness, rareness.

Un'gewohnt, *a.* (eines Dinges) unaccustomed, unused (to); unwonted (to), not habitual; unusual.

Un'gewölbt, *a.* unarched.

Un'gewürzt, *a.* unseasoned, not mixed with spices.

Un'gezählt, *a.* uncounted, unnumbered.

Un'gezähmt, *a.* untamed, uncurbed, unbridled; unbroken. [indented.

Un'gezahnt, *a.* having no cogs; not

Un'gezäumt, *a.* unbridled.

Un'gezeichnet, *a.* unmarked, unsigned.

Un'gezeigt, *a.* unshowed.

Un'gezieſer, *n.* -ß, vermin; noxious insects. [ſing, uncomely, indecent.

Un'geziemend, *a.* unseemly, unbecom-

Un'geziert, *a.* unadorned; natural; *fig.* unaffected.

Un'gezogen, *a. fig.* ill-bred: ill-mannered, unmannered, unmannerly, rude, uncivil; naughty.

Un'gezogenheit, *f.* -, ill-breeding, unmannerliness, ill-behaviour; (von Kindern) naughtiness; coarseness; (*pl.* -en) uncivil word. rude action.

Un'gezüchtigt, *a.* unchastised.

Un'gezuckert, *a.* unsugared.

Un'gezügelt, *a.* unbridled; unchecked.

Un'gezweifelt, *a.* undoubted, doubtless, indubitable.

Un'gezwungen, *a.* unconstrained, unforced, uncompelled; *fig.* easy, unaffected, natural (to); —e Weſen, *n.* free and easy manners.

Un'gezwungenheit, *f.* -, unconstraint, voluntariness, unforcedness; *fig.* disengagedness, easiness, unaffectedness; die — des Gedankens, the fluency of thought. [*n.* biscuit.

Un'glaſirt, *a.* unglazed; —e Geſchirr,

Un'glaube, *m.* -ns, incredulity, disbelief; infidelity, irreligion, impiety.

Un'gläubig, *a.* incredulous, hard of belief, disbelieving, infidel, irreligious.

Un'gläubige, *m.* -n, infidel, unbeliever.

Unglaub'lich, *a.* incredible; —, *adv.* incredibly, past all belief.

Unglaub'lichkeit, *f.* -, incredibility.

Un'gleich, *a.* unequal; uneven, not level; uneven, odd; *fig.* (Einem) unlike; dissimilar; unequal, disproportionate, disproportionable; *fig.* undue, unjust; *fig.* varying, inconsistent; —, *adv.* unequally, &c.; far; — beſſer, far better.

Un'gleichartig, *a.* dissimilar; heterogeneal; heterogeneous, of another kind *or* quality. [heterogeneousness.
Un'gleichartigkeit, *f.* -, dissimilarity;
Un'gleichförmig, *a.* not uniform; unconformable, unlike, different; asymmetrical: variable.
Un'gleichförmigkeit, *f.* -, want of uniformity; unconformity, dissimilarity; asymmetry.
Un'gleichheit, *f.* -, inequality; *fig.* unlikeness, dissimilitude, disproportion, disparity (between); odds; (*pl.* -en,) unevenness, uneven place; variation.
Un'gleichnamig, *a.* not homologous.
Un'gleichschenkelig, *a.* not isosceles.
Un'gleichseitig, *a.* with unequal sides; *T.* scalene. [disregard, disgrace.
Un'glimpf, *m.* -es, -e, rigour, harshness;
Un'glimpflich, *a.* rigorous, harsh, hard, rough, rude; regardless; disgraceful.
Un'glück, *n.* -es, -e, misfortune, mischance, ill-fortune, ill-luck; disaster; woe; distress; adversity, calamity; mischief; Einen ins — bringen, to be the cause of one's misfortune: ich konnte rechtes — haben, I was like to have met with an accident; ein — kommt selten allein, one mischief comes on the neck of another; — im Spiele haben, to have ill run at play; zum —, unhappily; unfortunately; unluckily; — bringend, *a.* bringing misfortune; fatal; — schwanger, *a.* pregnant with misfortune.
Un'glücklich, *a.* unlucky, unhappy (at), unfortunate; fatal, disastrous; misfortuned; luckless; ill-starred; — er Weise, unfortunately, unluckily; as ill-luck would have it; — ablaufen, to prove unlucky, to succeed ill; to prove fatal (to); ich konnte recht — sein, I was like to have met with an accident; ach, ich —er! woe to me!
Un'glückliche, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, unhappy *or* unfortunate person.
Unglücks-, *in comp.* — bote, *m.* messenger of bad news; — botschaft, *f.* bad news; — ei, *n.* wind-egg; — fall, *m.* fatal accident, cross-fortune; misfortune; mischance; stroke of misfortune; — gefährte, *m.* companion in misfortune; — jahr, *n.* disastrous year; — kind, *n.* unhappy person; — prophet, *m.* prophet of sad tidings; (*fam.*) croaker; — stern, *m.* evil star; — stifter, *m.* breeder of mischief; — stunde, *f.* unfortunate hour; — that, *f.* deed bringing misfortune; — vogel, *m.* rockshrike, greater red-start; bird portending misfortune; bird of bad omen; strick; *vulg.* author of misfortune; unhappy person.
Un'glückselig, *a.* unhappy, unfortunate; calamitous; — keit, *f.* -, unhappiness; infelicity; calamitousness.
Un'gnade, *f.* -, disgrace; inclemency; in — fallen, to become disgraced; to fall into (open) disfavor with; to be out of favor with; to get under a cloud.
Un'gnädig, *a.* ungracious; inclement; unkind, unfavourable; *vulg.* angry.
Un'göttlich, *a.* ungodly; irreligious, profane, impious; das —e Wesen, ungodliness.
Ungrammat'isch, *a.* ungrammatical.
Un'grisch, *a. v.* Ungarisch.
Un'großmüthig, *a.* not magnanimous, not generous.
Un'grün, *n.* -es, -e, periwinkle.
Un'grund, *m.* -es, -e, *fig.* want of foundation, groundlessness; want of truth; falsity; mit —, groundlessly, falsely.
Un'gründlich, *a.* ungrounded; superficial; — keit, *f.* -, want of profoundness superficiality.
Un'gültig, *a.* (von Münzen) not current; not going; invalid, not good in law; inept; void in law; incompetent (for); void; — machen, to invalidate, to annul; to make void; to nullify; to rescind.
Un'gültigkeit, *f.* -, invalidity; nullity; — serklärung, *f.* nullification.
Un'gunst, *f.* -, disfavour, disaffection (to), disgrace.
Un'günstig, *a.* (Einem) unfavourable (for, to); unpropitious; disaffectionate; — es Licht werfen auf, to reflect upon; Jemand — gegen Einen stimmen, to indispose one to *or* towards; Jemandem — sein, to hold one in disfavour; — er Wind, head wind.
Un'gut, *a.* not good; —, *adv.* not well, ill, amiss; Etwas für — nehmen, to take ill *or* amiss; nichts für —! no harm! no offence!
Un'güte, *f.* -, unkindness.
Un'gütig, *a.* unkind; unfriendly; — nehmen, to take ill *or* amiss.
Un'gütigkeit, *f.* -, unkindness, unfriendliness, ill-will.
Un'gütlich, *adv.* not amicably.
Unhalt'bar, *a.* not stout, not durable; incapable of being kept; (von Festungen, ꝛc.) untenable; *T.* containing little metal.
Unhalt'barkeit, *f.* -, untenableness.
Un'haltig, *a.* containing no ore.
Unharmo'nisch, *a.* inharmonious.
Un'heil, *n.* -es, -e, mischief, hurt, harm; — anrichten, — anstiften, to do mischief; — brütend, — spinnend, *a.* brooding over mischief; — schwanger, *a.* pregnant; — stifter, *m.* mischief-maker.
Unheil'bar, *a.* incurable; irremediable; er ist —, he is past remedy; he is past all recovery.
Unheil'barkeit, *f.* -, incurability, incurableness; irremediableness.
Un'heilig, *a.* unholy, profane; irreligious, impious.
Un'heiligkeit, *f.* -, unholiness, profaneness, profanity, ungodliness.
Un'heilsam, *a.* not salutary, unwholesome, unhealthful, prejudicial, noxious.
Un'heimisch, *a.* unhomeish, foreign.
Un'heimlich, *a.* uneasy; uncomfortable: dismal, haunted; gloomy; elritch; — keit, *f.* unhomelikeness; uncomfortableness, dismalness.
Unheiz'bar, *a.* that cannot be heated.
Un'höflich, *a.* uncivil, unpolite, impolite (in), uncourteous, ungenteel.
Un'höflichkeit, *f.* -, *pl.* -en, incivility, unpoliteness, uncourteousness, ungenteelness; piece of rudeness.
Un'hold, *a.* disaffectionate, unkind, unfavourable, ungracious.
Un'hold, *m.* -es, -e, *pl.* -e, fiend; devil, sorcerer, magician; monster.
Un'holden-, *in comp.* —kerze, *f.* mullein cow's lung-wort; —kraut, *n.* oleander, rose-bay. [ceress; fiend.
Un'holdin, *f.* -, *pl.* -nen, witch, sor-
Uniform', *f.* -, *pl.* -en, regimentals, uniform; Halb—, undress snit, undress uniform; Civil—, civilian dress; Schneider—, f. sankwork. [cloth.
Uniformi'ren, *v. a.* (von Soldaten) to
Un'interessant, *a.* uninteresting stupid.
Un'interessirt, *a.* un-interested.
Unio'n, *f.* -, union; —sflagge, *f.* unio flag; union-jack.
Uni'sono, *m.* -s, *T.* unison.
Unita'rier, *m.* -s, *pl.* -, unitarian.
Universa'l, *a.* universal; — erbe, *m.* heir general, heir at common law; exclusive heir; — centrumbohrer, *m.* expanding center-bit; — gelehrt, *n. T.* universal joint; — geschichte, *f.* universal history; — medicin, *f.* — mittel, *n.* sovereign remedy, catholicon; panacea; — monarchie, *f.* universal monarchy; — patrone, *f.* (*T.* Turn) universal chuck; — recept, *n.* sovereign prescription; — schraubenschlüssel, *m.* monkey-wrench; — sprache, *f.* universal language.
Universalität', *f.* -, universality.
Universi'tät, *f.* -, *pl.* -en, university, academy; — sfreund, *m.* college-friend; — sgericht, *n.* university court; — sjahre, *pl.* years passed at the university; — skirche, *f.* university-church; — sleben, *n.* college-life; — srentamt, *n.* university exchequer; — stichter, *m.* proctor; — sversammlung, *f.* meeting of the university professors; — swürden, *pl.* collegiate honours in the university.
Univer'sum, *m.* -s, universe.
Unja'gdbar, *a. T.* unfit for the chase.
Un'jährig, *a.* under age.
Un'katholisch, *a.* not belonging to the Catholic church, uncatholic.
Un'ke, *f.* -, *pl.* -n, frog, toad; snake.
Un'kenntlich, (**Unkennbar**), *a.* incapable of being known, unknowable, indiscernible; undistinguishable (from); — machen, to disguise, to make unknowable. [indiscernibleness.
Un'kenntlichkeit, *f.* -, unknowableness,
Un'kenntniß, *f.* -, ignorance; unacquaintance (with).
Un'keusch, *a.* unchaste, incontinent, lascivious; impure, unclean; lewd.
Un'keuschheit, *f.* -, unchastity, impurity, lewdness; obscenity; uncleanness.
Un'kindlich, *a.* not filial, undutiful.
Unkla'gbar, *a.* not actionable.
Un'klar, *a.* not clear, troubled; *fig.* not evident; *T.* foul.
Un'klug, *a.* imprudent; foolish; — heit, *f.* imprudence; folly. [immaterial.
Un'körperlich, *a.* incorporeal, bodiless,
Un'körperlichkeit, *f.* -, incorporeality, incorporeity, immateriality.
Un'kosten, *pl.* costs, charges, expenses; auf meine —, at my costs; es geht auf meine —, I am at the charge of it: Einem — machen, to put one to expense *or* to charges; nach Abzug aller -, all deductions made; — buch, *n.* book of charges; — conto, *n.* — rechnung, *f.* account *or* bill of charges.
Un'kräftig, *a.* inefficacious, ineffectual; weak, infirm: invalid; powerless.
Un'kräftigkeit, *f.* -, inefficaciousness, ineffectualness; infirmity, weakness; invalidness.
Un'kraut, *n.* -es, -e, weed. tare: *fig.* bad, evil; obnoxious person; mit — überwachsen, a. weed-grown; — verbirbt nicht, *prov.* ill-weeds grow a-pace.
Un'kriegerisch, *a.* unwarlike; —, *adv.* in an unwarlike manner.
Un'kunde, *f.* -, want of knowledge, ignorance, unacquaintance.
Un'kundig, *a.* (eines Dinges) not knowing, ignorant, unacquainted with; unversed in.
Un'längst, *adv.* of late, lately, not long since, not long ago.
Un'lateinisch, *a.* not in conformity with the rules *or* idiom of the Latin grammar. [sheit, *f.* truism.
Unläu'gbar, *a.* undeniable; —e Wahr-
Unläu'gbarkeit, *f.* -, undeniableness.
Un'lauter, *a.* impure, unclean, troubled, foul; *fig.* sordid, interested; — keit, *f.*

-, impurity; uncleanness, foulness; *fig.* sordidness, interestedness.

Un'leidlich, *a.* insufferable, intolerable, insupportable; —feit, *f.* -, insufferableness &c.

Unlei'ſtbar, *a.* impracticable.

Unlei'ſtbarkeit, *f.* -, impracticability.

Unlent'bar, *a.* unmanageable.

Un'lenkſam, *a.* ungovernable; unmanageable, impracticable; —feit, *f.* ungovernableness.

Unle'ſbar, Unle'ſerlich, *a.* unreadable; not legible, illegible; not worth reading.

Unleu'gbar, *a.* r. Unläugbar.

Un'lieb, *a.* & *adv.* (Einem) not dear; disagreeable; es iſt mir —, I am sorry for it.

Un'liebenswürdig, *a.* unamiable, unlovely; unloveable; —feit, *f.* -, unloveliness.

Un'lieblich, *a.* unpleasant, unsweet; unsavoury; disagreeable; —feit, *f.* -, unpleasantness.

Un'liebſam, *a.* not popular, v. Mißliebig.

Un'löblich, *a.* not praiseworthy; blameable; *adv.* blamably; —feit, *f.* -, blameworthiness, censurableness.

Un'logiſch, *a.* illogical.

Unlöſch'bar, *a.* unquenchable.

Unlöſch'barkeit, *f.* -, unquenchableness.

Un'luſt, *f.* -, displeasure, dislike; disgust; disaffection, disinclination; — zum Eſſen, want of appetite, loathing for food. [gustful; dull, heavy, sad.

Un'luſtig, *a.* disliking, disinclined; dis-

Un'macht, *f.* -, powerlessness; weakness; impotence. [potent.

Un'mächtig, *a.* powerless; weak; im-

Un'manierlich, *a.* unmannerly; rude; —feit, *f.* -, unmannerliness; rudeness.

Un'mann, *m.* -eß, -ẽ, eunuch; *fig.* coward; dandy.

Unmann'bar, *a.* not arrived at manhood; unmarriageable; under age; —feit, *f.* -, the not having attained to manhood; unmarriageableness.

Un'mannhaft, Un'männlich, *a.* & *adv.* unmanly, unmanlike; effeminate.

Un'männlichkeit, *f.* -, unmanliness.

Un'maskirt, *a.* unmasked.

Un'maß, *n.* -eß, excess.

Unmaßgeb'lich, *a.* & *adv.* without prescribing any conditions or limits, open to correction; in one's humble opinion, with deference, with submission; —e Meinung, Anſicht, *f.* unqualified opinion.

Un'mäßig, *a.* immoderate, excessive; intemperate; immense, exceeding, vast; —feit, *f.* -, immoderateness; intemperateness, excess; extravagance; intemperance; zur —feit geneigt ſein, to be prone to intemperance.

Un'mechaniſch, *a.* immechanical.

Un'melodiſch, *a.* unmelodious; void of air.

Un'menſch, *m.* -en, *pl.* -en, cruel man, tyrant, barbarian, monster.

Un'menſchlich, *a.* inhuman, cruel, barbarous; pitiless, tyrannical, hard; *vulg.* vast, mighty.

Un'menſchlichkeit, *f.* -, inhumanity, cruelty, barbarity, tyranny; (*pl.* -en) cruel action, cruelty.

Un'merklich, *a.* imperceptible; insensible, unperceivable, latent; —feit, *f.* -, imperceptibleness, insensibleness.

Unmeß'bar, *a. T.* incommensurable; —feit, *f.* -, incommensurability.

Unmeß'lich, *a.* immeasurable.

Un'methodiſch, *a.* unmethodical; des-

Un'mild, *a.* not mild, harsh. [ultory.

Un'milde, *f.* -, harshness.

Un'militäriſch, *a.* unmilitary.

Un'mitleidig, *a.* incompassionate, pitiless; —, *adv.* without compassion.

Un'mittelbar, *adv.* immediate, direct; —, *adv.* immediately, directly; *col.* right away; right off; —feit, *f.* -, immediateness.

Unmit'theilbar, *a.* incapable of being communicated, uncommunicable; —feit, *f.* -, uncommunicability.

Un'möblirt, *a.* unfurnished.

Un'modiſch, *a.* unfashionable.

Un'modulirt, *a.* unmodulated.

Unmö'glich, *a.* impossible (for, to, with); faſt — ſein, to be next to impossible.

Unmö'glichkeit, *f.* -, *pl.* -en, impossibility.

Un'moraliſch, *a.* immoral.

Un'motivirt, *a.* not substantiated by by alleging grounds *or* reasons for something.

Un'minder, *a.* under age, minor; — ſein, *f.* non-age, under-age, minority; pupilage; tutelage.

Un'muſikaliſch, *a.* unmusical.

Un'muth, *m.* -eß, -ẽ, ill-humour; gloominess, sadness; displeasure, indignation.

Un'muthig, *a.* ill-humoured, out of humour, low-spirited; sad; displeased.

Un'mütterlich, *a.* unmotherly; cruel.

Unnach'ahmlich, *a.* inimitable (at some thing); —feit, *f.* -, inimitability.

Un'nachbarlich, *a.* unneighbourly.

Un'nachgiebig, *a.* unyielding; uncomplying, stubborn, stiff, impracticable; —feit, *f.* unyieldingness.

Un'nachläſſig, *a.* assiduous, sedulous.

Unnach'läßlich, *a.* irremissible, indispensable, unpardonable.

Un'nachſichtig, Un'nachſichtlich, *a.* not indulgent; stern, unrelenting.

Un'nachtheilig, *a.* not prejudicial, unprejudicial, uninjuring; —feit, *f.* -, unprejudicialness.

Unna'hbar, *a.* unapproachable; —feit, *f.* unapproachableness.

Un'name, *m.* -nẽ, *pl.* -n, nickname.

Un'natur, *f.* -, something contrary to nature; affectedness.

Un'natürlich, *a.* unnatural; preposterous; affected; —, *adv.* unnaturally; against nature, extravagantly.

Un'natürlichkeit, *f.* -, unnaturalness, &c.; affectedness.

Unnenn'bar, *a.* not to be named; inexpressible, ineffable; —feit, *f.* -, ineffableness, unutterableness; ineffability, inexpressibleness.

Un'nöthig, *a.* unnecessary, needless.

Un'nöthigkeit, *f.* -, unnecessariness, needlessness.

Un'nütz, *a.* useless, fruitless, unprofitable; good for nothing; unavailable; unavailing; to no purpose; vain; —e Geſchwätz, idle talk; —, *adv.* uselessly, &c.; in vain.

Un'nützlich, *a.* v. Unnütz.

Un'nützlichkeit, *f.* -, uselessness; fruitlessness; unavailableness.

Un'ordentlich, *a.* disorderly, disordered; confused; irregular; eine —e Erzählung, a confused narration.

Un'ordentlichkeit, *f.* -, disorderliness.

Un'ordnung, *f.* -, *pl.* -en, disorder; confusion, irregularity; in —, out of order; *vulg.* at sixes and sevens; out of fix; in — gerathen *or* kommen, to fall into disorder; in — bringen, to derange; to put out of order.

Un'organiſch, *a.* inorganic; —e Chemie, *f.* inorganic chemistry.

Un'organiſirt, *a.* unorganized.

Un'päpſtlich, *a.* not papistical.

Un'parlamentariſch, *a.* unparliamentary; *fig. fam.* coarse, rude, impolite.

Un'parteiiſch, Un'parteilich, *a.* impartial, unbiassed; disinterested; equal (to); Göttin der —en Gerechtigkeit, *f.* even-handed Justice; —, *adv.* impartially, without bias.

Un'parteilichkeit, *f.* -, impartiality, impartialness. [out of order.

Un'paß, *a.* & *adv.* unwell, indisposed;

Un'paſſend, *a.* unfit, improper; unseasonable; inappropriate; unsuited (to); —er Ausdruck, malapropism.

Un'paßlich, *a.* unapt, unfit.

Un'päßlich, *a.* & *adv.* indisposed, unwell, poorly; ſich — befinden, to be poorly; der, die —e, valetudinarian.

Un'paßlichkeit, *f.* -, unaptness, unfitness.

Un'päßlichkeit, *f.* -, indisposition; (*pl.* -en) attack of indisposition.

Un'patriotiſch, *a.* not patriotic; disloyal; unpatriotic.

Un'perſönlich, *a.* impersonal.

Un'perſönlichkeit, *f.* -, impersonality.

Un'philoſophiſch, *a.* unphilosophical.

Un'poetiſch, *a.* unpoetical.

Un'polirt, *a.* unpolished.

Un'politiſch, *a.* impolitic; imprudent.

Un'populär, *a.* unpopular.

Un'popularität, *f.* unpopularity.

Un'prieſterlich, *a.* unpriestly, unlike a priest. [a prophet.

Un'prophetiſch, *a.* unprophetic, unlike

Un'proportionirt, *a.* disproportionate.

Un'pünktlich, *a.* not punctual, inexact; —feit, *f.* unpunctuality.

Un'rath, *m.* -eß, -ẽ, trash, dirt, ordure; excrement, offal; garbage; *fig.* mischief; — merken, to smell a rat, to take umbrage.

Un'räthlich, *a.* profuse, lavish; unadvisable; — mit Etwas umgehen, to be lavish of a thing; —feit, *f.* -, profuseness, lavishness, prodigality.

Un'rathſam, *a.* unadvisable, not expedient, inconvenient.

Unrealiſi'rbar, *a.* not convertible into cash; —e Papiergeld, *n.* paper-money which cannot be converted into cash.

Un'recht, *a.* wrong, incorrect; not right, unfair, unjust; am —en Orte, misplaced; der —e Geſichtspunkt, wrong point of view; zur —en Zeit, out of season, unseasonably; in the wrong place; — Gut gedeiht nicht, *prov.* ill gotten goods do not prosper, what comes over the devil's back goes under his belly; —, *adv.* wrongly, incorrectly, a-miss; unduly; unjustly; — ankommen, to get into the wrong box; — verſtehen, to understand wrong, to take something in the wrong way; to mistake; — gehen, to take the wrong way; zur —en Zeit angebracht, *a.* inopportune; — ſein, *vulg.* to be in the wrong box.

Un'recht, *n.* -eß, -ẽ, wrong; injustice, injury, prejudice; fault, error; (*T. Law.*) torts, wrongs; — haben, to be wrong, to be in the wrong; nicht ſo ganz — haben, not to be so far out of the way in something; Einem — thun, to do one wrong, to wrong one; es geſchieht mir —, I am wronged; mit —, wrongfully, unjustly.

Un'rechtmäßig, *a.* unlawful, unrighteous; illegal, unrightful, illegitimate; —e Eingriff in Jemandes Eigenthum, *m.* trespass; — zurückgehaltene Beſitz, *m.* detainer.

Un'rechtmäßigkeit, *f.* -, unlawfulness, &c.; unrighteousness, illegitimateness.

Un'redlich, *a.* dishonest, unfair, disingenuous.

Un'redlichkeit, *f.* -, dishonesty; disingenuousness, unfairness; (*pl.* -en) dishonest action.

Un'reell, *a.* dishonest; not fair-dealing.

Un'regelmäßig, *a.* irregular: anomalous: —keit, *f.* -, *pl.* -en, irregularity; anomaly.

Un'regulirt, *a.* unadjusted, unsettled.

Un'reif, *a.* unripe, green; immature; *fig.* unfit: untimely; premature.

Un'reife, **Un'reifheit**, *f.* -, unripeness, immaturity; greenness; *fig.* untimeliness.

Un'rein, *a.* unclean, impure; foul, dirty; polluted; —e Schiff, foul ship.

Un'reinigkeit, *f.* -, *pl.* -en, uncleanness, impureness; impurity; foulness.

Un'reinlich, *a.* & *adv.* uncleanly, unclean, untidy, dirty; —keit, *f.* -, uncleanliness, nastiness, filthiness; immundity.

Un'reizbar, *a.* unexcitable.

Un'richtig, *a.* not right, wrong, incorrect; irregular; erroneous; es geht damit — zu, there is foul play in it; es ist ihr — gegangen, she has miscarried.

Un'richtigkeit, *f.* -, *pl.* -en, incorrectness; erroneousness; error, fault; — der Documente, informality of the documents. [*for* cavalier.

Un'ritterlich, *a.* unworthy of a knight

Un'romantisch, *a.* unromantic.

Un'römisch, *a.* not Roman, not becoming a Roman.

Un'ruhe, *f.* -, *pl.* -n, unquietness, disquietude; discomposure, uneasiness; trouble, embarrassment; disturbance; commotion; *T.* (in einer Uhr) balance; pendulum; in — gerathen *or* kommen, to take the alarm; in — sein, *col.* to be in a twitter of restlessness; — drehstift, *m. T.* balance-arbour; — feile, *f. T.* balance-web; —floben, *m. T.* balance-vice; —scheibe, *f.* balance-ring; —spindel, *f. T.* balance-verge; —stifter, *m.* disquieter; trouble-maker; (politische) agitator; —voll, *a.* full of troubles.

Un'ruhig, *a.* unquiet, disquiet, restless; fidgety: solicitous (about); uneasy for; troublesome, turbulent; in commotion; ein — er Kopf, a turbulent fellow; —e Bewegung des Waffers, *f.* jobble; —e Schlaf, *m.* troubled sleep.

Un'rühmlich, *a.* inglorious, not very creditable; dishonourable.

Uns, *prn.* us, to us; ourselves, to ourselves: each other, to each other; es gehört mit zu —, he is one of us; unter — gesagt, be it spoken between our-selves.

Un'sacht, *a.* not soft, not gentle.

Unsä'glich, *a.* unspeakable, unutterable, ineffable: —keit, *f.* -, unspeakableness, inexpressibleness, impossibility of utterance.

Un'sanft, *a.* not soft, rough, harsh.

Un'sauber, *a.* not neat, not clean; dirty, impure; —keit, *f.* -, *pl.* -en, uncleanness; impurity, obscenity.

Un'schädlich, *a.* innocuous, innoxious, inoffensive, harmless; —keit, *f.* -, innocuousness, &c.

Unschä'bar, *a.* inestimable, unvaluable; invaluable; priceless; —keit, *f.* -, inestimableness.

Unschei'nbar, *a.* not bright, plain-looking, insignificant; unsightly, ungainly, having no gloss; thread-bare; —keit, *f.* -, plainness; insignificance; want of brightness, of gloss, of lustre; dimness; unsightliness.

Un'schicklich, *a.* unseemly, unfit, indecent; unbecoming; improper; inconvenient, unseasonable.

Un'schicklichkeit, *f.* -, *pl.* -en, unseemliness, unfitness, indecency; unbecomingness; impropriety; inconveniency.

Unschiff'bar, *a.* unnavigable; — keit, *f.* unnavigableness.

Un'schlitt, *n.* -es, -e, tallow, suet, grease; mit — beschmieren, to tallow.

Un'schlüssig, *a.* irresolute, wavering; undecided; unresolved, undetermined, doubtful: — sein, to hesitate, to balance, to halt between, to be at a stand, to be in suspense, to waver (in one's mind betwixt). [hesitation, indecision.

Un'schlüssigkeit, *f.* -, irresolution,

Un'schmackhaft, *a.* unsavoury, insipid, tasteless, unpalatable.

Un'schmackhaftigkeit, *f.* -, unsavouriness, insipidity, tastelessness.

Unschmelz'bar, *a.* not fusible; —keit, *f.* -, non-fusibility; infusibility.

Un'schmerzhaft, *a.* not smarting, not painful.

Un'schön, *a.* not beautiful; *fig.* unfair.

Un'schuld, *f.* -, innocence, guiltlessness, harmlessness; chastity, purity; inoffensiveness, innoxiousness.

Un'schuldig, *a.* (an einem Dinge) innocent (of), not guilty, guiltless; clear (of); chaste, pure; harmless; inoffensive, innoxious; Fest der — en Kindlein, *n.* Innocents' day (28th of December).

Un'schwer, *adv.* without difficulty, easily, not hard.

Un'schwesterlich, *a.* unsisterly.

Un'segen, *m.* -s, curse, malediction; malison. [vicious, criminal; sinful.

Un'selig, *a.* unhappy, unblessed, fatal;

Un'seligkeit, *f.* -, unhappiness; fatality.

Un'ser, *prn.* of us; — einer, one of us; such as we; a man of our condition.

Un'ser, **Un'sere**, *prn.* our; das Haus ist —, that house is ours.

Un'sere, (der, die, das), *v.* Unserige.

Un'serige, **Un'srige**, *prn.* ours; die Unsrigen, ours, our family; das Unsrige, our property, our fortune; our duty; our share.

Un'serthalben, **Un'sertwegen**, **Un'sertwillen**, *adv.* for our sake, on our account, in or on our behalf.

Un'sicher, *a.* insecure, unsafe; unsure, uncertain, precarious, dangerous; —e Bürgschaft, floating security; — machen, to infest (with).

Un'sicherheit, *f.* -, insecurity, unsafeness; uncertainty.

Un'sichtbar, *a.* invisibe; — werden, to disappear, to vanish; sich — machen, to abscond, to make one's escape; to take one's self away; den —en spielen, *ludic.* to play at hide and seek.

Un'sichtbarkeit, *f.* -, invisibility.

Un'sinn, *m.* -es, -e, madness; nonsense; humbug: *vulg.* bosh; fiddle-faddle; fiddle-stick(s); —! psha!

Un'sinnig, *a.* mad, frantic; insane; irrational; nonsensical: —e Geschwätz, *n.* balderdash; — werden, to run mad *or* distracted. [madman, fool.

Un'sinnige, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, frantic,

Un'sinnigkeit, *f.* -, *pl.* -en, madness, insanity; nonsensicalness; folly, irrational action.

Un'sinnlich, *a.* not sensual.

Un'sitte, *f.* -, bad habit; immorality.

Un'sittig, *a.* immodest; ill-mannered; rude; boisterous.

Un'sittlich, *a.* immoral; indecent, indecorous; unmannerly; dissipated; —er werden, to demoralize.

Un'sittlichkeit, *f.* -, immorality: indecorum; unmannerliness; (*pl.* -en) immoral action.

Un'sittsam, *a.* ill-mannered, indecent.

Un'solid, *a.* not fair-dealing; not entitled to credit.

Un'sorgsam, *a.* careless, not caring, negligent; —keit, *f.* -, carelessness, &c.

Un'sortirt, *a.* unsorted.

Un'srige, *v.* Unserige.

Un'staatsmännisch, *a.* unstatesmanlike.

Un'städtisch, *a.* not belonging to a town; rustic.

Un'stät, **Un'stätig**, *a.* restless, unsteady, inconstant, unstable; variable; unsettled, without a fixed abode; strolling; (*T.* Math.) discrete.

Un'stätigkeit, *f.* -, unsteadiness; mutability; variableness; unsettled state.

Un'stätte, *pl.* -, place *or* spot reputed dangerous from superstition.

Un'statthaft, *a.* not allowable, unadmissible; unlawful; insufficient; impertinent.

Un'statthaftigkeit, *f.* -, unlawfulness, insufficiency, impropriety, inadmissibleness, impertinence.

Un'stättigkeit, *f. v.* Unstätigkeit.

Unsterb'lich, *a.* immortal; — machen, to immortalize.

Unsterb'lichkeit, *f.* -, immortality.

Un'stern, *m.* -es, -e, evil star; misfortune, disaster.

Un'stet, *&c. v.* Unstät, *&c.*

Unsteu'erbar, *a.* not to be governed; not contributable, not taxable.

Un'stiftmäßig, *a.* not capable of being chosen a canon.

Un'stillbar, *a.* inappeasable, stanchless.

Unstö'rbar, *a.* imperturbable.

Un'stofflich, *a.* (& *adv.*) immaterial(ly).

Unstra'fbar, **Unsträ'flich**, *a.* irreprehensible, blameless inculpable, irreproachable.

Unstra'fbarkeit, **Unsträ'flichkeit**, *f.* -, irreprehensibleness, unblamableness; integrity, purity.

Unstrei'tig, *a.* incontestable, indisputable, indubitable; —keit, *f.* -, incontestibleness, indisputableness, &c.; certainty.

Un'studentisch, *a.* unlike a student.

Un'studirt, *a.* unstudied, illiterate.

Unsü'hnbar, *a.* unexpiable; inexpiable; —keit, *f.* inexpiableness.

Un'sündig, *a.* impeccable; —keit, *f.* -, impeccability.

Un'sündlich, *a.* not sinful: exempt from sin, innocent; —keit, *f.* -, innocence; impeccability.

Unta'delhaft, **Unta'delig**, *a.* unblameable, blameless; irreprehensible, irreproachable, unobjectionable, unexceptionable.

Unta'delhaftigkeit, *f.* -, unblamableness, blamelessness; irreprehensibleness, irreproachableness.

Un'tauglich, *a.* (zu) unapt (for), unfit (for); unsuitable, improper, useless, good for nothing; *T.* unseaworthy; — machen, to disqualify (for), to indispose; to disable.

Un'tauglichkeit, *f.* -, unaptness, unfitness; uselessness; *T.* (eines Schiffes) unseaworthiness.

Un'taxirt, *a.* not taxed; eine — e Police, *T.* an open policy.

Un'ten, *adv.* below, beneath, under-

neath, under; below stairs; at the end; at the bottom (of); er ist —, he is below; — liegen, to lie under; *fig.* to be overcome; — an, at the lowest place; — am Berge, at the foot of the hill; — auf der Erde, here below; — hinaus, out below; — durch, through underneath; — herum, round about beneath; von —, from below, from beneath; nach —, downward; — erwähnt —, under-mentioned.

Unter, *prp.* (wo? unter Einem; wohin? unter Einen) under; below, beneath; among, amongst, amid, amidst; between, betwixt, from among; of; in; by, during; — aller Kritik, *fam.* extremely bad; — andern, among other things; — jeder Bedingung, upon any terms; — dem Tische, under the table; — Wasser, under water; — zwanzig Jahren, not twenty years old; on the right side of twenty; ich werde — einer halben Stunde nicht fertig werden, I shall not have done this half hour; — zehn Thaler, under ten dollars, for less than ten dollars; — der Regierung, under the reign; er wohnt — mir, he lodges below me; — dem Monde, under the moon, sublunar; — seinem Stande heirathen, to marry below one's self; er ist — mir, he is below me; he is inferior to me; es entstand ein Streit — uns, there arose a dispute among us; — die Soldaten gehen, to enlist as a soldier; — uns gesagt, be it spoken between us, *inter nos;* between ourselves; between you and me; I do not wish it to go any further; don't let it go further! — einer Bedingung, on one proviso; — der Adresse von N. N. zu Coblenz, care of N. N., Coblentz; — der Hand, under hand, privately, secretly; surreptitiously; — der Presse, in the press; — der Arbeit einschlafen, to fall a-sleep working; nicht einer — zehn wird es thun können, not one in ten will be able to do it; — Schloß und Riegel, under lock and key; — der Zeit, in the mean, mean time; — dem Gebete, during prayers; — Weges, on the way; — einander, one with another, together; confusedly; higgledy-piggledy; —, *adv.* mit —, amongst other things; *fig.* now and then, sometimes; —, *a. v.* Untere.

Un'ter, *m.* -s, *pl.* -, (in der deutschen Karte) knave. [delegate.

Un'terabgeordnete, *m.* -n, *pl.* -n, sub-

Un'terabordnung, *f.* -, subdelegation.

Un'terabtheilen, *v. a.* to subdivide (into).

Un'terabtheilung, *f.* -, *pl.* -en, subdivision; —en machen, to subdivide (into).

Un'teracker, *v. a.* to plough under.

Un'teradmiral, *m.* -es, -s, *pl.* -räle, under-admiral.

Un'teralmosenier, *m.* -s, *pl.* -e, **Un'teralmosenpfleger,** *m.* -s, *pl.* -, sub-almoner.

Un'teralpisch, *a.* subalpine. [office.

Un'teramt, *n.* -es, -s, *pl.* -ämter, inferior

Un'terarbeiten, *v. a.* to work under.

Un'terarm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, fore-arm. [assistant.

Un'terarzt, *m.* -es, *pl.* -ärzte, surgeon's

Un'teraufseher, *m.* -s, *pl.* -, under-keeper, sub-inspector.

Un'teraufsicht, *f.* -, under-inspection.

Un'terbalken, *m.* -s, *pl.* -, *T.* architrave; lower beam; winter.

Un'terbank, *f.* -, *pl.* -bänke, lower bench.

Un'terbaß, *m.* -sses, *T.* double-bass.

Un'terbau, *m.* -es, -s, *pl.* -ten, *T.* substruction, foundation: a building under ground; substructure; ground-work; under-pinning; footing; stereobate; stylobata; —stollen, *m.* a shaft sunk to still greater depth under the deepest shaft.

Un'terbauch, *m.* -es, -s, lower belly, hypogastrium; —gegend, *f.* hypogastric region; —schlagadern, *pl.* hypogastric veins.

Un'terbauen, Unterbau'en, *v. a.* to build under, to build a substructure; to undermine, to sap a bulwark.

Un'terbaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, (*T.* Weav.) under-beam, front-roller.

Un'terbeamte, *m.* -n, *pl.* -n, subaltern; sub-official; subordinate functionary; underling.

Un'terbediente, *m.* -n, *pl.* -n, inferior servant, under-strapper.

Un'terbefehlshaber, *m.* -s, *pl.* -, vice-commandant, second in command, under-chief. [inferior court.

Un'terbehörde, *f.* -, *pl.* -n, sub-tribunal,

Un'terbein, *n.* -es, -s, *pl.* -e, heel-bone; —kleider, *pl.* drawers, calzoons.

Un'terbeistoß, *m.* -es, (*T.* Join.) under-board. [riding-master.

Un'terbereiter, *m.* -s, *pl.* -, under-

Unterberü'hrungslinie, *f.* -, *pl.* -n, subtangent. [feather-bed.

Un'terbett, *n.* -es, -s, *pl.* -en, under-bed,

Un'terbevollmächtigte, *m.* -n, *pl.* -n, subdelegate.

Un'terbibliothekar, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sub-librarian; assistant-librarian.

Un'terbinden, *v. a. ir.* to under-bind, to tie under; **Unterbin'den,** *v. a. ir.* to tie on the under-side.

Un'terbindung, *f.* -, (the act of) under-binding; **Unterbin'dung,** *f.* -, (the act of) tying; (*T.* Surg.) ligature.

Un'terbischof, *m.* -es, -s, *pl.* -bischöfe, suffragan. [lower leaf, under-leaf, foil.

Un'terblatt, *n.* -es, -s, *pl.* -blätter,

Unterblei'ben, *v. n. ir.* to be left unperformed or undone; to discontinue, to cease.

Unterblei'ben, *n.* -s, **Unterblei'bung,** *f.* -, cessation, the being unperformed; discontinuation.

Un'terblinde, *f.* -, (*T.* Naut.) sprit-sail.

Un'terboden, *m.* -s, *pl.* -böden, (*T.* Arch.) under-floor; (*T.* Button-m.) cup, blank, base; (*T.* Watch-m.) lower plate. [sails.

Un'terbonnette, *f.* -, *T.* the lower by-

Un'terbootsmann, *m.* -es, -s, *pl.* -männer, boatswain's mate.

Unterbrech'en, *v. a. ir.* to interrupt; to cut short; to snap one up; to break in upon.

Unterbrech'er, *m.* -s, *pl.* -, interrupter.

Unterbrech'ung, *f.* -, *pl.* -en, interruption (to), break (in, to); (in der Schicht) trouble; intermission; ohne —, without a break. [lay under.

Un'terbreiten, *v. a.* to spread under, to

Unterbrei'ten, *v. a.* (Jemandem Etwas) to lay (something before one) for his approval or disapproval of it.

Un'terbringen, *v. a. ir.* to put underneath; to bring under shelter, to procure quarters; to provide for; (Wechsel) to negotiate; to dispose of; Einen —, to procure one a lodging; to get a place for one; Geld —, to place one's money; Bureau nicht unterzubringender Briefe, *n.* dead letter office; untergebracht sein, to be placed out; (bei) to be placed with one.

Un'terbringung, *f.* -, (the act of) placing; providing for, procuring quarters.

Unterbroch'en, *p. & a.* interrupted, intermissive.

Un'terchlorige Säure, *f.* oxide of chlorine, euchlorine.

Un'tercommissär, *m.* -es, -s, *pl.* -e, subcommissioner.

Un'terconstabler, *m.* -s, *pl.* -, tithingman; third-borough. [rental.

Un'terdach, *n.* -es, -s, *pl.* -dächer, ad-

Un'terdechant, *m.* -en, *pl.* -en, sub-dean.

Un'terdeck, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* lower-deck.

Un'terdecke, *f.* -, *pl.* -n, under-cover.

Unterdeß', Unterdess'en, *adv.* in the mean, mean-time; mean-while; while, whilst, in the interim; by that time.

Un'terdiakon, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sub-deacon.

Unterdrück'en, *v. a.* to oppress; to suppress, to crush; to get under; to get over; to put or to run down; —b, *a.* oppressive.

Unterdrück'er, *m.* -s, *pl.* -, oppressor, suppressor, queller.

Unterdrück'ung, *f.* -, *pl.* -en, oppression; suppression.

Un'tere, *a.* low, lower, nether, under, inferior; das — Stockwerk, *n.* the lower story, the ground-floor; die — Klassen, the lower or inferior classes; — Beamte, *m.* petty officer; — Offiziere, *pl.* non-commissioned officers.

Un'tere, *m.* -n, *pl.* -n, inferior; (in den Karten) knave.

Un'tereggen, *v. a.* to harrow under.

Untereinan'der, *adv.* among one another; confusedly. [division.

Un'tereintheilung, *f.* -, *pl.* -en, sub-

Un'tererdgeschoß, *n.* -sses, *pl.* -sse, building under ground.

Un'terfactor, *m.* -s, sub-factor; under-foreman.

Unterfa'hren, *v. a. ir.* (*T.* Min.) to work under the lode; (*T.* Arch.) to undermure.

Unterfan'gen (sich), *v. r. ir.* to undertake; to dare, to presume, to attempt; (alles) to run at all.

Unterfan'gen, *n.* -s, an undertaking; daring; audacity. [bucket, tub.

Un'terfäßchen, *n.* -s, *pl.* -, (*T.* Min.)

Un'terfeldhauptmann, *m.* -es, -s, *pl.* -hauptleute (n. u.), **Un'terfeldherr,** *m.* -en, *pl.* -en, lieutenant-general; second in command, subordinate commander.

Un'terfeldmarschall, *m.* -es, -s, *pl.* -marschälle, fieldmarshal-lieutenant.

Un'terfläche, *f.* -, *pl.* -n, lower plain, base.

Un'terflechten, *v. a. ir.* to entwine.

Un'terförster, *m.* -s, *pl.* -, under-forester, under-forest-keeper, ranger.

Unterförsterei', *f.* -, *pl.* -en, under-forester's office *or* habitation.

Un'terfutter, *n.* -s, a lining.

Un'terfuttern, Un'terfüttern, *v. a.* to line; to stuff under.

Un'tergährig, *a.* fermented from below.

Un'tergang, *m.* -es, -s, (der Gestirne) going down, setting; Occident; West; fall, ruin, destruction; — eines Schiffes, shipwreck. [building.

Un'tergebäude, *n.* -s, *pl.* -e, under-

Unterge'ben, *v. a. ir.* to commit, to give in charge, to subject, to submit; Einem — sein, to be committed to one's care; to be subject to one.

Unterge'bene, *m. & f.* -n, *pl.* -n, inferior; subaltern; underling; pupil; disciple. [inferiority.

Unterge'benheit, *f.* -, subordination,

Un'tergebinde, *n.* -s, hanks of worsted.

Unterge'bung, *f.* -, (the act of) committing &c.; submitting to.

Un'tergehen, *v. n. ir.* (von Gestirnen) to set; to go down, to sink, to be submersed; (von Leichen, &c.) to perish, to fall; to be wrecked; to be lost at sea. [copse.

Un'tergehölz, *n.* -es, *pl.* -e, underwood,

Un'tergehörig, *a.* subordinate, subject; —keit, *f.* subordination; servitude.

Un'tergeordnet, *a.* (Einem) subordinate (to); subservient (to); — e Officier, *m.* subaltern; sub.

Un'tergeordnete, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, secondary, inferior.

Un'tergericht, *n.* -es, -e, *pl.* -e, inferior court of judicature, inferior tribunal; —barkeit, *f.* inferior jurisdiction.

Un'tergerinne, *n.* -s, under-trench; wheel-race, trough-road; second trough.

Un'tergerüst, *n.* -es, *pl.* -e, underscaffolding; *T.* centre, wooden mould for an arch.

Un'tergeschoben, *a.* supposititious, counterfeit, false; subdititious, foisted in.

Un'tergeschoß, *n.* -sses, *pl.* -sse, groundfloor.

Un'tergespann, *m.* -es, -e, *pl.* -e, vicepalatine (in Hungary). [riage.

Un'tergestell, *n.* -s, *pl.* -e, under-car-

Un'tergewehr, *n.* -es, -s, *pl.* -e, sidearms, sword. [weight; emptiness.

Un'tergewicht, *n.* -es, -s, *pl.* -e, under-

Un'tergott, *m.* -es, -s, *pl.* -götter, **Un'tergottheit**, *f.* -, *pl.* -en, inferior god; infernal god.

Untergra'ben, *v. a. ir.* to undermine; to sap; *fig.* to corrupt; —b, *p. a.* subversive (of).

Untergrä'ber, *m.* -s, *pl.* -, underminer.

Untergra'bung, *f.* -, (the act of) undermining.

Un'tergrädig, *a. T.* underproof.

Un'tergras, *n.* -sses, after-math.

Un'tergrund, *m.* -es, undersoil; (harte) (Bodengattung in N.-A.) hard pan soil; —pflug, *m.* subsoil-plough.

Un'tergurt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Un'tergürtel**, *m.* -s, *pl.* -, under-girdle.

Un'terhaben, *v. a. ir.* to have under; to have conquered; to be one's superior.

Un'terhalb, *prp.* (eines Dinges) below, at the lower end; beyond; under; — der Stadt, in the lower part of the town.

Un'terhalt, *m.* -es, -s, maintenance, keep, sustenance, subsistence; competence, livelihood; alimony; seinen Lebens— gewinnen, to pick out one's livelihood.

Un'terhalten, *v. a. ir.* to keep under, to hold under; **Unterhal'ten**, *v. a. ir.* to maintain, to sustain, to support, to subsist (one); to keep; to continue, to keep up; to entertain, to amuse; to keep in repair; — (sich), *v. r. ir.* (mit) to converse; to conversationize (with); to amuse one's self; to entertain one's self (with); to trifle about; to be entertained (with) *or* amused (at); das Feuer —, to keep the fire burning; sich —, (von Etwas, über ein Ding) to converse, to talk about; eine Bekanntschaft —, to entertain, cultivate an acquaintance.

Unterhal'tend, *v.* Unterhaltlich.

Unterhal'ter, *m.* -s, *pl.* -, entertainer; conversationist.

Unterhalt'lich, *a.* entertaining, amusing.

Unterhal'tung, *f.* -, *pl.* -en, maintenance, sustenance, support; keeping; keep; entertaining, entertainment; amusement; conversation; chit-chat; small talk; jemand in die — zu ziehen suchen, to draw one out; —sgabe, *f.* power of conversation; —sstaffe, *f.* fund for the maintenance of any thing; —skosten, *pl.* maintenance-money; —sstück, *n.* entertainment; short play; short piece of music; —ston, *m.* conversational tone.

Unterhan'deln, *v. a.* & *n.* (mit) to treat (with), to negotiate, to transact; to mediate.

Un'terhändler, *m.* -s, *pl.* -, negotiator, mediator, intermeddler; broker, commissioner; go-between.

Un'terhändlerin, *f.* -, *pl.* -nen, negotiatrix; go-between.

Unterhand'lung, *f.* -, *pl.* -en, treaty; negotiation, transaction; mediation; in — treten, to enter into a negotiation, to bargain; —sschiff, *n.* ship sent with a flag of truce.

Un'terhäscher, *m.* -s, *pl.* -, sub-beadle.

Unterhau'en, *v. a.* (*T.* Min.) to extract the ore from beneath the lode.

Un'terhauptmann, *m.* -es, -s, *pl.* -hauptleute, lieutenant (in the army).

Un'terhaus, *n.* -ses, lower part of a building; Lower House of Parliament, House of Commons; (*Am.*) House of Representatives.

Un'terhäutlich, *a.* sub-cutaneous.

Un'terheerführer, *m.* -s, *pl.* -, lieutenant-general.

Un'terhelfen, *v. n. ir.* (Einem) to get (one) placed. [shirt.

Un'terhemd, *n.* -es, -s, *pl.* -en, under-

Un'terherrschaft, *f.* -, subordinate lordship, inferior jurisdiction.

Unterhin', *adv.* to a lower place, down, below.

Un'terhof, *m.* -es, -s, *pl.* -höfe, lower *or* inferior part of the court *or* yard; *fig.* inferior court of judicature.

Un'terhofmeister, *m.* -s, *pl.* -, subtutor.

Unterhö'hlen, *v. a.* to underwood, to sap; to hollow out.

Un'terholz, *n.* -es, underwood, brushwood, undergrowth, copse, coppicewood; nether vert; (T. Naut.) quick works.

Un'terhosen, *pl.* drawers.

Un'terirdisch, *a.* subterranean, subterraneous, under-ground; — e Höhlen, under-ground caverns; — e Abzug, *m.* subterraneous drain, sough; — e Kapelle, *f.* crypt, under-croft of a church; — e Gang, *m.* under-croft; — e Kunststraße, *f.* tunnel; — e Wasserabzüge, *pl.* under-drains; durch — e Wasserabzüge ableiten u. austrocknen, to under-drain.

Unterjoch'en, *v. a.* to subdue, to subjugate, to yoke; to bring under the yoke. [queror.

Unterjoch'er, *m.* -s, *pl.* -, subduer, con-

Unterjochung, *f.* -, (the act of) subduing, subjugation.

Un'terkammerherr, *m.* -en, *pl.* -en, vice-chamberlain.

Un'terkanonier, *m.* under-gunner, matross, montross.

Un'terkanzler, *m.* -s, *pl.* -, vice-chancellor. [petty dealer, petty trader.

Un'terkäufer, *m.* -s, *pl.* -, broker;

Un'terkehle, *f.* -, **Un'terkinn**, *n.* -es, -s, double-chin; hanging throat; gullet, weasand; dew-lap.

Un'terkellner, *m.* -s, *pl.* -, under-waiter; under-butler. [bone.

Un'terkiefer, *m.* -s, *pl.* -n, lower jaw-

Un'terkleid, *n.* -es, -s, *pl.* -er, underdress; under-garment; — eines Seegels, second *or* lower bonnet.

Un'terknecht, *m.* -es, -s, *pl.* -e, lower servant, second servant.

Un'terkoch, *m.* -es, -s, *pl.* -köche, cook's mate, under-cook.

Un'terkommen, *v. n. ir.* to get under shelter, to get a lodging *or* a place; to find employment; —, *n.* -s, the getting a lodging *or* a place; employment, situation (cf. Unterkunft.)

Un'terkönig, *m.* -es, -s, *pl.* -e, vice-roy, lord-lieutenant.

Un'terköthig, *a.* having formed matter under the surface, festering inwardly.

Un'terkriechen, *v. n. ir.* to creep under, to crouch, to abscond, to come in for shelter. [to get the better of.

Un'terkriegen, *v. a. vulg.* to overpower,

Un'terkunft, *f.* -, shelter, cover, place, situation.

Un'terküfter, *m.* -s, *pl.* -, verger.

Un'terlade, *f.* -, *pl.* -n, (*T.* Cloth-m.) bottom of the patten.

Un'terladung, *f.* -, ballast.

Un'terlage, *f.* -, *pl.* -n, stay, support; stand, trestle; roller; tilter; basis, base; bottom; (der Druckpresse) keys, wedges, *pl.*; (des Preßdeckels) frisket-sheet; (der Stapelblöcke) ground-way.

Un'terland, *n.* -es, -s, *pl.* -e, low-land, deep-country, netherland.

Un'terländer, *m.* -s, *pl.* -, low-lander.

Un'terländlich, *a.* from a low country; peculiar to a low country.

Un'terlaß, *m.* -sses, intermission; ohne —, without intermission, continually.

Unterlas'sen, *v. a. ir.* to intermit, to leave off, to discontinue, to forbear, to fail, to keep clear (of); to omit, to neglect (to do); ich kann nicht —, I cannot forbear; ich werde nicht —, I shall not fail.

Unterlas'sung, *f.* -, intermission; a leaving off, discontinuance, omission, cessation; —ssünde, *f.* sin of omission.

Un'terlast, *f.* -, ballast.

Un'terlauf, *m.* -es, -s, *T.* over-deck; — des Kiels zum Vorsteven, fore-foot.

Un'terlaufen, **Unterlau'fen**, *v. n. ir.* to run under, to run in among, to slip in; ein Wort mit — lassen, to let slip a word among, to drop in a word.

Unterlau'fen, *p. & a.* filled; mit Blut —, swollen with blood; blood-shot.

Un'terläufer, *m.* -s, *pl.* -, intruder, meddler; interloper; smuggler.

Un'terleder, *n.* -s, under-leather.

Un'terlegegel, *n.* -s, *T.* lower studding sail.

Un'terlefze, *f.* -, *pl.* -n, under-lip.

Un'terlegen, *v. a.* to under-lay, to lay under, to put under, to put to; to under-bear; to raise the letter-press; (einen Keil) to chock; falsche Beweggründe —, to put a wrong construction upon one's motives. [horse.

Un'terlegepferd, *n.* -es, -s, *pl.* -e, relay-

Un'terleger, *m.* -s, *pl.* -, piece *or* log of wood laid under something; (bei Zimmerleuten) templet; block; (T. Naut.) lighter. [clout, napkin.

Un'terlegetuch, *n.* -es, -s, *pl.* -tücher,

Un'terlegtrense, *f.* -, *pl.* -n, snaffle.

Un'terlehrer, *m.* -s, *pl.* -, under-teacher, usher; zu einem — gehörig, *a.* usherian.

Un'terleib, *m.* -es, -s, lower part of the belly, abdomen; bowels; —skrankheit, *f.* disorder in the bowels; zum —e gehörig, auf den — bezüglich, —s..., hypo-gastric. [stay-sail.

Un'terleik, *n.* -es, -s, *T.* foot-rope of a

Un'terliegen, *v. n. ir.* to lie under; **Unterlie'gen**, *v. n. ir.* (einem Dinge) *fig.*

to succumb (to), to sink under: to be over-thrown, defeated, to be worsted. to be borne down, to knock under to, to yield; der Last der Geschäfte —, to sink under the load of affairs.

Un'terlieutenant, *m.* -s, *pl.* -s, second lieutenant.

Un'terlippe, *f.* -, *pl.* -n, under-lip.

Un'terlitze, *f.* -, *pl.* -n, (*T.* Weav.) hanger. [dead coloring.

Unterma'len, *v. a.* to ground; —, *n.*

Un'termann, *m.* -es, -s, *pl.* -männer. *T.* left-haud man; vassal; (in den Karten) knave.

Un'termarschall, *m.* -es, -s, *pl.* -marschälle, under-marshal.

Un'termasse, **Untermaß**, *f.* -, (*T.* Min.) mass found under a trench.

Un'termäßig, *a.* not having the right or full measure. [puff-ball.

Un'termast, *f.* -, hart's truffles, branny

Unterman'ern, *v. a.* to support by forming a foundation of masonry work, to undermure.

Un'termaul, *n.* -es, -s, lower mouth.

Un'termengen, *v. a.* to mix among: **Untermen'gen**, *v. a.* to intermingle, to intermix; untermengt, *a.* motley.

Untermi'nen, **Unterminii'ren**, *v. n.* to undermine, to sap; unterminirt sein, to be mined. [sapper.

Untermini'rer, *m.* -s, *pl.* -, underminer;

Untermini'rung, *f.* -, (the act of) undermining, sapping.

Un'termischen, *v. a.* to mix up with, to mix in; **Untermisch'en**, *v. a.* to intermix, to intermingle.

Untermisch'ung, *f.* -, intermixture.

Un'termondlich, *a.* sublunar, sublunary.

Un'termühlstein, *m.* -s, *pl.* -e, bed, bedder, bedetter; nether mill-stone.

Un'ternähen, **Unterna'hen**, *v. a.* to sew *or* stitch underneath *or* below; to underbear.

Unterne'hmen, *v. a. ir.* to undertake, to enterprise, to attempt; to offer at; etwas Unmögliches —, *col.* to cast beyond the moon; *pror.* wer zu viel auf einmal unternimmt, vollendet wenig, you have too many irons in the fire, some of them will burn.

Unterne'hmend, *a.* enterprising; bold, venturesome.

Unterne'hmer, *m.* -s, *pl.* -, enterpriser, undertaker; contractor; (von musikal. Aufführungen) *impresario.*

Unterne'hmung, *f.* -, *pl.* -en, **Unterne'hmen**, *n.* -s, an undertaking, enterprise, expedition, attempt; —geist, *m.* spirit of enterprise; sich in eine — einlassen, to venture upon an enterprise.

Un'terobrigkeit, *f.* -, *pl.* -en, inferior jurisdiction; inferior magistracy.

Un'terofenbruch, *m.* -es, -s, (*T.* Min.) diphryges.

Un'teroffizier, *m.* -es, -s, *pl.* -e, under-officer, subaltern officer (*abbr.* Sub), corporal; (zur See) petty officer.

Un'terordnen, *v. a.* (Einem) to subordinate.

Un'terordnung, *f.* -, subordination.

Un'terpacht, *m.* -es, -e, under-lease.

Un'terpachter, *m.* -s, *pl.* -, under-tenant.

Un'terparlament, *n.* -es, -e, subordinate parliament; House of Commons.

Un'terpfand, *n.* -es, -e, *pl.* -pfänder, pledge, pawn, security, mortgage; vadium; zum — geben, to pledge, to give for a security.

Un'terpfändlich, *a.* hypothecary.

Un'terpfarre, *f.* -, *pl.* -n, vicarage.

Un'terpfarrer, *m.* -s, *pl.* -, inferior parson, vicar, curate.

Un'terpflügen, *v. a.* to plough under.

Un'terphosphorigsauer, *a.* hypo-phosphorous; —e Salz, *n.* hypo-phosphate.

Un'terphosphorsäure, *f.* hypo-phosphoric acid.

Un'terportier, *m.* -, *pl.* -s, under-porter.

Un'terproviantmeister, *m.* -s, *pl.* -, under-caterer, under-contractor.

Un'terquarta, *f.* -, lower fourth form.

Un'terrae, *f.* -, *pl.* -en, *T.* studding sail-yard.

Unterre'den (sich), *v. r.* (mit) to confer, to converse, to discourse.

Unterre'dung, *f.* -, *pl.* -en, conference, conversation, discourse; confab (*corrupt. for* confabulation); in die — einfallen, to cut in in the conversation; eine — halten, to confer, to converse, to discourse; Jemandem eine — mit Einem verschaffen, to give one speech of one; sich auf eine — einlassen, to enter into conversation.

Un'terreich, *n.* -es, -s, infernal regions; the nether world, the Elysian fields.

Un'terrhein, *m.* -es, -s, lower Rhine.

Un'terricht, *m.* -es, -s, tuition; instruction; information; —sanstalt, *f.* school; —sminister, *m.* minister of public instruction; —ssystem, *n.* system of instruction; (wechselseitiges) monitorial system.

Unterrich'ten, *v. a.* (in einem Dinge) to instruct (in), to teach; (von Etwas) to inform (of), to apprize (of); vollkommen unterrichtet sein von einer Sache, to be perfectly *au fait* at, to be aware of; —b, *a.* instructive.

Un'terrichter, *m.* -s, *pl.* -, subordinate judge, inferior judge.

Unterrich'ter, *m.* -s, *pl.* -, instructor; *lud.* coach.

Unterrich'tung, *f.* -, *v.* Unterricht.

Un'terrinde, *f.* -, lower bark, undercrust.

Un'terrock, *m.* -es, -s, *pl.* -röcke, underpetticoat; under-coat.

Un'tersäen, *v. a.* to sow under.

Untersa'gen, *v. a.* (Einem Etwas) to forbid, to interdict, to prohibit; to taboo (from).

Untersa'gung, *f.* -, *pl.* -en, forbiddance, interdiction, prohibition; —sbefehl, *m.* order of inhibition; —sschreiben, *n.* letter of inhibition.

Un'tersalpetersäure, *f.* -, *pl.* -n, hypo-nitric acid. [hypo-nitrate.

Un'tersalpetersaure Salz, *n.* -n -es,

Un'tersaß, *m.* -ssen, *pl.* -ssen, vassal, subject, copy-holder, under-tenant.

Un'tersatz, *m.* -es, *pl.* -sätze, trestle, stand, supporter, stay; socle; stamp; flower-pot saucer; tassels for the mantel-piece, *pl.*; foundation-wall; *T.* (in der Logik) minor proposition, minor.

Un'terschälchen, *n.* -es, *pl.* -, **Un'terschale**, *f.* -, *pl.* -n, saucer.

Un'terscharren, *v. a.* to rake *or* scrape under.

Unterschät'zen, *v. a.* to under-rate.

Un'terschatzmeister, *m.* -s, *pl.* -, under-treasurer. [Unterschied.

Un'terscheid, *m.* -es, -e, difference, *v.*

Unterschei'dbar, *a.* discriminable, distinguishable (from); —keit, *f.* distinguishableness.

Unterschei'den, *v. a.* & *n. ir.* to distinguish (from), to discern, to difference, to discriminate; *col.* to tell apart; to know from; —b, *a.* distinctive, distinguishing; characteristic (of).

Unterschei'dung, *f.* -, (the act of) distinguishing, distiction, discerning, discrimination; dignotion; zur — von, in contra-distinction (to *or* from); —skraft, *f.* —svermögen, *n.* discernment; —smerkmal, *n.* difference; characteristic; —szeichen, *n.* distinctive character; mark of distinction; criterion; *T.* point.

Un'terschenke, *m.* -n, *pl.* -n, under-butler.

Un'terschenkel, *m.* -s, *pl.* -, lower part of the thigh.

Un'terschieben, *v. a. ir.* to push, put, place under; to place something spurious in the place of what is true and genuine; to foist (a child); to suppose, to substitute; to forge; to subrogate; einen falschen Sinn —, to put a wry sense on; ein Testament —, to forge a will.

Un'terschiebung, *f.* -, supposition, substitution, forging; subrogation.

Un'terschied, *m.* -es, -s, *pl.* -e, separation, partition; compartment; *fig.* difference; distinction; balance; fein —, *col.* no odds; *T.* (in der astronomischen Länge) departure; ohne —, indiscriminato; indiscriminately, promiscuously; wir wollen den — theilen, *col.* we will split the difference; zum —e von, in contra-distinction to *or* from feine —e machen, to refine (on).

Unterschie'den, *a.* different; distinct (from), discriminated; divers, diverse.

Unterschie'dlich, *a.* different, divers, diverse, various, several.

Un'terschiff, *n.* -es, -s, *T.* quick works.

Un'terschiffer, *m.* -s, *pl.* -, master's mate.

Un'terschlächtig *v.* Unterschlägig.

Un'terschlag, *m.* -es, -s, *T.* partition-wall; *fig.* fraud, defraudation; (*T.* Naut.) chocks, *pl.*

Unterschla'gen, *v. a. ir.* (Geld) to embezzle, to purloin; (Briefe) to intercept; **Un'terschlagen**, *v. a. ir.* (Einem ein Bein —, to give one a foil, to trip one (up); to supplant one; to strike up one's heels.

Un'terschlächtig, **Un'terschlägig**, *a. T.* under-shot; eine —e Mühle, mill with a flood-gate *or* water-gate; —e Wasserrad, *n.* breast-wheel.

Unterschla'gung, *f.* -, (the act of) detaining; embezzling; intercepting.

Un'terschleif, *m.* -es, -s, *pl.* -e, fraud, defalcation, defraudation, defrauding; embezzlement; smuggling; — machen, to embezzle, to defraud; to smuggle.

Unterschnei'demesser, *n.* -s, *pl.* -, (*T.* Letter-f.) kerning-knife.

Unterschnei'den, *v. a.* to undercut; to kern; unterschnittene Buchstaben, *T.* undercut letters.

Unterschnei'der, *m.* -s, kerninger.

Unterschrei'ben, *v. a. ir.* to sign, put one's name under; einen Brief, eine Urkunde —, to set one's hand to a letter, to a document *or* to an instrument.

Un'terschreiber, *m.* -s, *pl.* -, under-clerk.

Un'terschrift, *f.* -, *pl.* -en, subscription, signature, sign-manual.

Un'terschürzen, *v. a.* to stir (something) under the fire; to throw (ore) under the stampers. [shot.

Un'terschuß, *m.* -sses, (*T.* Weav.) under-

Un'terschwefelsauer, *a.* hypo-sulphuric; —e Salz, *n.* hypo-sulphate; **Un'terschwefelsäure**, *f.* -, hypo-sulphuric acid; **Un'terschwefelige Säure**, *f.* -n, -, hypo-sulphurous acid. [fold.

Un'terschwelle, *f.* -, *pl.* -n, still, thresh-

Un'terseeisch, *a.* submarine; —e Telegraphentau, *n.* submarine telegraph cable.

Un'terſegel, *n.* -s, *pl.* -, lower sail.
Un'terſeite, *f.* -, *pl.* -n, under-side.
Un'terſekretair, *m.* -s, *pl.* -e, under-secretary.
Un'terſenken, *v. a.* to sink, to lower.
Un'terſetzen, *v. a.* to put under, to set under.
Un'terſetzer, *m.* -s, *pl.* -, saucer; (zu Blumentöpfen) flower-pot saucer.
Un'terſetzſcherbe, *f.* -, *pl.* -n, saucer *or* tile of a flower-pot.
Unterſetzt', *a.* well set, thick-set, thick and short, stout; squat; stumpy.
Unterſie'geln, *v. a.* to seal, to put a seal under something; to put *or* set the seal to; unterſiegelt werden, to pass the seals. [ing, settling the seal to.
Unterſie'gelung, *f.* -, (the act of) seal-
Un'terſinken, *v. n. ir.* to sink under the water, to go to the bottom; nicht —, to live (von Schiffen ꝛc.).
Un'terſitz, *m.* -es, *pl.* -e, lower seat.
Un'terſpannen, *v. a.* to stretch *or* extend under something.
Unterſpick'en, *v. a.* to interlard.
Un'terſpreiten, Un'terſpreizen, *v. a.* to spread *or* stretch under something; to put props under something.
Unterſpü'len, *v. a.* to underwash.
Un'terſtadt, *f.* -, lower town. [ship.
Un'terſtallig, *a. T.* put in the hold of a
Un'terſtämmen, *v.* Unterſtemmen.
Un'terſtatthalter, *m.* -s, *pl.* -, deputy-governor.
Un'terſte, *a.* lowest, undermost, nethermost; das — zu oberſt kehren, to turn topsy-turvy; Einem den —n Rang am Tiſch anweiſen, *fig.* to set one below the salt; der — in einer Claſſe werden, to come out bottom of the form; — Theil, *m.* bottom.
Un'terſtecken, *v. a.* to put in among, to incorporate with, to join to.
Un'terſteckung, *f.* -, (the act of) putting under, incorporation.
Un'terſtehen, *v. n. ir. vulg.* to stand under, to take shelter; **Unterſte'hen** (ſich), *v. r. ir.* to dare, to be so bold as to, to venture, to attempt.
Un'terſteiger, *m.* -s, *pl.* -, second master-miner.
Un'terſtelle, *f.* -, *pl.* -n, lower stand, inferior place; second rate situation.
Un'terſtellen, *v. a.* to place under, to put under; (ein Bein) to supplant; ſich —, to go under shelter.
Un'terſtemmen, *v. a.* to set, put under; to prop under; to set a-kimbo.
Un'terſtemmfutter, *n.* -s, *T.* toe-piece, toe-lining.
Un'terſteuermann, *m.* -es, -s *pl.* -männer, steer's-mate; second mate.
Un'terſtickſtoffſaure Salz, *n.* -es, hypo-azotate. [acid.
Un'terſtickſtoffſäure, *f.* -, hypo-azotic
Un'terſtoßen, *v. a. ir.* to push under; to push among other things.
Unterſtrei'chen, *v. a. ir.* to score, to mark with a line, to underline.
Unterſtrei'chung, *f.* -, (the act of) scoring, underlining.
Un'terſtreuen, *v. a.* to litter, to strew under; to spread *or* sprinkle among other things.
Un'terſtrich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, dash, line under a word; comma.
Un'terſtrümpfe, *pl.* under-stockings.
Un'terſtube, *f.* -, *pl.* -n, lower-room, room in the ground-floor.
Un'terſtufe, *f.* -, *pl.* -n, lower grade *or* degree; *T.* positive degree.
Un'terſtützen, *v. a.* to put under; **Unterſtütz'en**, *v. a.* to under-prop; to underpin, to shore up; *fig.* to support, to uphold, to back, to assist; to give (one) a back at something; to second (a proposition); (mit Geld) to subsidize one.
Unterſtütz'er, *m.* -s, *pl.* -, aider, helper.
Unterſtütz'ung, *f.* -, (the act of) underpropping, supporting; *fig.* support, aid, help, assistance; countenance, protection; — über die Straße, out-door relief; einige — reichen, to afford some relief (to); —ſanktalt, *f.* charitable institution; —ſcaſſe, *f.* charity fund; —ſmauer, *f.* bearing wall; —ſpunkt, *m.* fulcrum; —ſtab, *m.* supporting wheel; —ſtichter, *m.* examining judge; —ſverein, *m.* friendly society.
Unterſu'chen, *v. a.* to inquire into, to search into; to examine (into), to take an account of (something), to look into; to take a view of, to canvass, to try, to sift; (eine Wunde) to probe; etwas gründlich —, to sift a matter to the bottom.
Unterſu'cher, *m.* -s, *pl.* -, inquirer; inquisitor.
Unterſu'chung, *f.* -, *pl.* -en, inquiry (into), search, research, examination, quest, scrutiny; probing; disquisition (on); Schluß—, final process; die gerichtliche, peinliche —, inquisition, inquest, trial; in — ſein *or* ſtehen, to be under examination; die — beſtehen, to bear examination; philoſophiſche —en, philosophical researches; —scomité, *m.* investigating committee; —scommiſſion, *f.* commission of inquiry; —shaft, *f.* imprisonment upon trial; —sgericht, *n.* court of inquiry; —skammer, *f.* chamber of inquiry; —srichter, *m.* inquisitor; judge of the preliminary examination into the perpetration of a crime.
Un'tertaſſe, *f.* -, *pl.* -n, saucer; Ober- und — (zuſammengenommen), double cup.
Un'tertauchen, *v. a.* & *n.* to dive (into the water), to submerge, to immerse, to plunge.
Un'tertauchen, *n.* -s, **Un'tertauchung**, *f.* -, (the act of) diving, plunging, submersion, immersion.
Un'terteller, *m.* -s, *pl.* -, stand.
Un'terthan, *a.* (Einem) subject (to); in subjection (to); —, *m.* -s, *pl.* -en, subject.
Un'terthänig, *a.* (Einem) subject, submissive, humble; Ihr —ſter Diener, your most humble *or* most obedient servant.
Un'terthänigkeit, *f.* -, subjection, submission; submissiveness, humbleness.
Un'tertheil, *n.* -es, -s, *pl.* -e, lower *or* inferior part.
Un'tertreten, *v. a. ir.* to tread down; *fig.* to trample upon; to supplant; to oppress; —, *v. n. ir.* to step under shelter, to stand under.
Untertre'ter, *m.* -s, *pl.* -, oppressor, supplanter. [lowermost deck.
Un'terverdeck, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.*
Un'tervikar, *m.* -s, *pl.* -e, sub-vicar.
Un'tervogt, *m.* -es, -s, *pl.* -vögte, undersheriff. [der, under-guardian.
Un'tervormund, *m.* -es, -s, *pl.* -münder, sub-prior.
Un'tervorſteher, *m.* -s, *pl.* -, subrector (of a college);
Unterwach'ſen, *a.* grown between, mingled with something else; interlarded; streaked; eine mit wildem Fleiſch —e Wunde, a wound with dead flesh in it.
Un'terwald, *m.* -es, -s, underwood; lower part of a forest.
Un'terwäldner, *m.* -s, *pl.* -, inhabitant of Underwalden.
Un'terwall, *m.* -es, -s, *pl.* -wälle, *T.* lower part of the rampart; fausse-braye, false trench.
Un'terwand, *f.* -, *pl.* -wände, *T.* shrouds of the lower mast.
Un'terwärts, *adv.* downwards; lower side of, underneath.
Un'terwaſch'en, *v. a.* to under-wash; —, *a.* undermined *or* blown up by water.
Un'terwaſſer, *n.* -s, *T.* lower water; water down-stream; under-water; tail-water; —bau, *m.* subaqueous works; —waſſergeſchütz, *n.* submarine gun.
Unterwe'ges, (Unterwe'gen, Unterwe'gens, Unterwe'gs), *adv.* in the way, on the way, on the road, on the journey; — laſſen, to leave undone, to abandon; — bleiben, to be left in the way; not to be done.
Unterwei'len, *adv.* sometimes, now and then. [teach.
Unterwei'ſen, *v. a. ir.* to instruct, to
Unterwei'ſer, *m.* -s, *pl.* -, instructor, teacher. [teaching, doctrine.
Unterwei'ſung, *f.* -, *pl.* -en, instruction,
Un'terwelt, *f.* -, nether world; lower regions.
Unterwer'bar, *a.* subduable.
Unterwer'fen, *v. a. ir.* to submit (to), to subject (to), to subdue; (einer Probe) to subject to (a test); — (ſich), *v. r. ir.* (Einem) to submit (to), to yield; to resign one's self; to stoop to; to truckle to.
Unterwer'fung, *f.* -, (the act of) subduing; subjection, submission; resignation, yielding. [coat.
Un'terweſte, *f.* -, *pl.* -n, under-waist-
Un'terwind, *m.* -es, -s, low wind.
Unterwin'den (ſich), *v. r. ir.* to dare, to venture, to hazard, to be so bold as to.
Un'terwirken, *v. a.* to interweave (with).
Unterwöl'bung, *f.* -, *pl.* -en, (einer Feuerſtätte) *T.* brick-trimmer.
Unterwor'fen, *a.* obnoxious (to), subject (to); subservient (to).
Un'terwuchs, *m.* -ſes, under-growth; under-wood; brush-wood.
Unterwü'hlen, *v. a.* to hollow out, to root up. [surgeon's mate.
Un'terwundarzt, *m.* -es, -s, *pl.* -ärzte,
Un'terwurf, *m.* -es, -s, *T.* the lower jaw of a wild boar.
Un'terwürfig, *a.* (Einem) subject, submissive; —keit, *f.* -, subjection, submissiveness.
Un'terzahn, *m.* -es, -s, *pl.* -zähne, under-tooth; lower tooth.
Unterzei'chnen, *v. a.* to sign; to subscribe; to ratify; to subsign; eigenhändig unterzeichnet und unterſiegelt, under one's own hand and seal.
Unterzei'chner, *m.* -s, *pl.* -, signer; subscriber. [we the) undersigned.
Unterzei'chnete, *m.* -n, *pl.* -n, (I the *or*
Unterzei'chnung, *f.* -, *pl.* -en, signature, subscription; ratification; subsignation.
Un'terziehen, *v. a. ir.* to draw under, to put under; eine Schwelle —, to lay a sill under; **Unterzie'hen** (ſich), *v. r. ir. fig.* (einem Dinge) to undergo, to undertake, to take upon one's self; to tie one's self down to.
Un'terziehung, *f.* -, (the act of) drawing under; **Unterzie'hung**, *f.* -, (the act of) undergoing, undertaking, taking upon one's self.
Un'terzug, *m.* -es, -s, *pl.* -züge, *T.* summer; stay, prop; beam, purlin; base bar; *pl.* (*T.* Min.) posts of a

flooring for clearing; —ſtänder, *m.* -s, *pl.* -, upright post under a summer.

Un'teutſch, *a. v.* Unteutſch.

Un'that, *f.* -, *pl.* -en, misdeed, crime.

Un'thätchen, *n.* -s, *pl.* -, *vulg.* spot, blemish, defect, flaw.

Un'thätig, *a.* inactive, inoperative; deadalive; indolent; idle, lazy; —keit, *f.* -, inactivity, inaction, indolence; idleness, sloth.

Unthei'lbar, *a.* indivisible; —e Theilchen, *n.* atom, monad, molecule; —keit, *f.* -, indivisibility, indivisibleness.

Un'theilhaft, *a.* having no share in a thing, not accessory to, not privy to.

Un'theilnahme, *f.* -, indifference.

Un'theilnehmend, *a.* indifferent.

Un'thier, *n.* -es, -e, *pl.* -e, monster, wild beast; *fig.* brutal, vicious man.

Un'thulich. Un'thunlich, *a.* infeasible, impracticable; —keit, *f.* -, impracticableness; infeasibleness.

Un'tief, *a.* not deep, low, shallow.

Un'tiefe, *f.* -, *pl.* -n, want of depth, shallowness; shallow place, shallow; shallow water; *T.* flat, shelves, sands; shallows. [ible.

Untilg'bar, *a.* inextinguishable, indel-

Un'töchterlich, *a.* undaughterly, unfilial.

Un'tödtlich, *a.* not deadly, not mortal; not able to be killed, immortal.

Un'trächtig, *a.* not breeding, barren (of).

Untra'gbar, *a.* not to be carried *or* borne; (von Kleidern, ꝛc.) not to be worn; (von Bäumen, ꝛc.) unable to bear fruits, unfruitful.

Un'treu, *a.* (Einem) unfaithful; faithless; treacherous; false (to); perfidious; (gegen seinen Monarchen) disloyal.

Un'treue, *f.* -, faithlessness, unfaithfulness, perfidiousness; disloyalty, infidelity, treachery; — ſchlägt ihren eigenen Herrn, *prov.* treachery will come home to him that forged it.

Un'treukraut, *n.* -es, -e, salt-wort, glass-wort.

Untrie'glich, *v.* Untrüglich. [table.

Untrink'bar, *a.* not drinkable, not po-

Untrö'ſtbar, Untrö'ſtlich, *a.* inconsolable; disconsolate; impatient (at, of); er war —, he would not be comforted.

Untrö'ſtlichkeit, *f.* -, inconsolableness, uncomfortableness.

Untrü'glich, *a.* infallible, sure; unerring; —keit, *f.* infallibility; certainty.

Un'tüchtig, *a.* (zu) unapt, unfit, incapable, impotent; not qualified for; — machen, to disable, to disqualify (for), to incapacitate (from, for).

Un'tüchtigkeit, *f.* -, unaptness, ineptitude, unfitness, incapacity, incapability.

Un'tugend, *f.* -, *pl.* -en, vice; bad habit, default, fault. [faulty.

Un'tugendhaft, *a.* unvirtuous, vicious,

Un'überführt, *a.* unconvinced.

Un'überlegt, *a.* inconsiderate, thoughtless; rash; — freigebig sein gegen andere, to be lavish on others; —heit, *f.* -, *pl.* -en, inconsiderateness, rashness; rash action. [amazed.

Un'überrascht, *a.* not surprised; un-

Unüberſeh'bar, Unüberſe'hlich, *a.* not to be looked over, immeasurable, unbounded.

Unüberſetz'bar, *a.* intranslatable.

Unüberſtei'glich, *a.* insurmountable; —keit, *f.* insurmountability.

Unübertra'gbar, *a.* untransferable.

Un'übertrefflich, *a.* unsurpassable, incomparable.

Un'übertroffen, *a.* unsurpassed; unequalled; unrivalled; peerless; matchless.

Un'überwieſen, *a.* unconvicted (of).

Un'überwindlich, *a.* invincible, unconquerable, inexpugnable; insuperable; —keit, *f.* -, invincibleness, &c.

Un'überwunden, *a.* not vanquished, unconquered.

Un'überzeugbar, *a.* unconvincible.

Un'überzeugt, *a.* unconvinced (of); unconvicted.

Un'üblich, *a.* unusual, not customary.

Un'umgänglich, *a.* unsociable; —, *adv.* unsociably; **Unumgäng'lich,** *a.* indispensable (to), unavoidable, inevitable; — nothwendig für, vital to.

Un'umgänglichkeit, *f.* -, unsociableness; **Unumgäng'lichkeit,** *f.* -, indispensableness, unavoidableness.

Un'umſchränkt, *a.* unbounded, unlimited, absolute, sovereign; paramount (to); —e Vollmacht für die Bedingungen, carte blanche for the terms; —heit, *f.* -, unboundedness, absoluteness, sovereignty.

Unumſtö'ßlich, *a.* irrefragable, irreversible, irrefutable; irrevocable; incontestible; inviolable; ein —er Beweis, an invincible proof.

Unumſtö'ßlichkeit, *f.* -, irrefragability, irrefutableness, incontestibleness.

Un'umwölkt, *a.* cloudless, serene.

Un'umwunden, *a.* frank, candid, plain; —, *adv.* frankly, plainly, roundly, in plain terms.

Un'unzäunt, *a.* unfenced.

Un'unterbrochen, *a.* unintermitted; uninterrupted, continual; running; —e Feuern, *n.* dropping fire.

Un'unterjocht, *a.* unenslaved.

Un'unterrichtet, *a.* uninstructed, unapprized. [(from).

Ununterſcheidbar, *a.* indistinguishable

Un'unterſtützt, *a.* unseconded.

Ununterſu'chbar, *a.* unexaminable.

Un'untersucht, *a.* unexamined, not inquired into. [subdued.

Un'unterworfen, *a.* unsubmitted, un-

Un'unterwürfig, *a.* unsubmissive; insubordinate; independent; —, *adv.* without submission, independently.

Un'unterzeichnet, *a.* unsigned.

Un'vaterländiſch, *a.* unpatriotic.

Un'väterlich, *a.* not paternal, unnatural; —, *adv.* unlike a father, unnaturally. [despised.

Un'verachtet, *a.* uncontemned, not

Un'verächtlich, *a.* not contemptible, uncontemptible.

Un'veraltert, *a.* not grown out of date.

Un'veraltet, *a.* not grown old.

Unverän'derlich, *a.* immutable, invariable, unalterable; —keit, *f.* -, immutability, invariableness, unalterableness.

Un'verändert, *a.* unchanged, unvaried, unaltered; — bleiben, to admit of no change.

Unverant'wortlich, *a.* unanswerable, inexcusable, unjustifiable; unwarrantable; unconscionable; —keit, *f.* -, unanswerableness, inexcusableness, unjustifiableness, &c.

Un'verarbeitet, *a.* not consumed in work; unmanufactured; raw.

Un'verargt, *a.* not taken amiss.

Unveräu'ßerlich, *a.* unalienable; daß —e Erbgut, entail; —keit, *f.* -, unalienableness.

Un'veräußert, *a.* unalienated.

Unverbeſſ'erlich, *a.* unimprovable, incorrigible; irreclaimable; —keit, *f.* -, unimprovableness, incorrigibleness.

Un'verbeſſert, *a.* unimproved.

Unverbind'lich, *a.* not binding; but little obliging; not obligatory (on).

Un'verblüht, *a.* unfaded.

Un'verblümt, *a.* not indirect, unornamented, plain; —, *adv.* without ornaments, plainly.

Un'verborgen, *a.* not concealed, not absconded. [ited.

Un'verboten, *a.* unforbidden, unprohib-

Un'verbrannt, *a.* unburnt, unconsumed.

Unverbrenn'lich, *a.* incombustible, inconsumptible (by fire); apyrous; —e Leinwand, linen-cloth made of asbestos; —keit, *f.* -, incombustibleness.

Unverbrüch'lich, *a.* inviolable; —keit, *f.* inviolableness.

Un'verbunden, *a.* undressed, untented; *T.* (in der Chemie) uncombined; unobliged, unconnected.

Un'verbürgt, *a.* unwarranted; unauthentic; —e Beweis, *m.* hearsay evidence.

Un'verdächtig, *a.* unsuspected; —heit, *f.* -, the not being suspected, unsuspectedness.

Unverdamm'lich, *a.* uncondemnable.

Unverdau'lich, *a.* indigestible; *fig.* insipid; —keit, *f.* -, indigestion; indigestibleness, crudeness; dyspepsia dyspepsy; an —keit leidend, a dyspeptic(al); *pl.* -en) crudity.

Un'verdaut, *a.* indigested, crude.

Unverderb'lich, *a.* incorruptible; —keit, *f.* -, incorruptibleness.

Un'verderbt, *a.* incorrupted.

Un'verderbtheit, *f.* -, incorruptness.

Un'verdienſt, *n.* -es, want of merit, demerit.

Un'verdienſtlich, *a.* not meritorious.

Un'verdient, *a.* undeserved, unmerited; —heit, *f.* -, unmeritedness.

Un'verdorben, *a.* not spoiled; sound; incorrupt, uncorrupted.

Un'verdorbenheit, *f.* -, the not being spoiled; soundness; incorruptness.

Un'verdreht, *a.* undistorted.

Un'verdroſſen, *a.* indefatigable, assiduous, unremitting; cheerful.

Un'verdroſſenheit, *f.* -, indefatigableness, assiduity; cheerfulness.

Un'verdunkelt, *a.* not darkened, not obscured; bright.

Un'verdünnt, *a.* undiluted.

Un'verehelicht, *a.* unmarried, single.

Unverei'nbar, Unverei'nlich, *a.* (mit) irreconcilable (with, to); incompatible (with), inconsistent (with), unmatchable, incongruous; clashing (with); abhorrent (from, to); —keit, *f.* -, (mit) irreconcilableness; incompatibility, inconsistency.

Unvererb'lich, *a.* not liable to inheritance; —e Güter, life-goods; life-estates.

Un'verfälſcht, *a.* unadulterated, not sophisticated, genuine.

Unverfäng'lich, *a.* uncaptious, not insidious; unprejudicial; unsophisticated; —e Frage, *f.* not a searching question.

Un'verfault, *a.* unputrefied; not rotten.

Un'verfolgt, *a.* unpursued; not persecuted.

Un'verfroren, *a. & adv. fig. col.* bold(ly), a little impudent; *jest.* nonchalant.

Un'verführt, *a.* undebauched unseduced, pure.

Unvergäng'lich, *a.* imperishable; eternal; —keit, *f.* -, imperishableness.

Unverge'blich, *a.* unpardonable, irre-

missible; —keit, *f.* -, unpardonableness, irremissibleness. [in memory.
Unvergeſſen, *a.* not forgotten, kept
Unvergeßlich, *a.* lasting, ever memorable; —keit, *f.* -, memorableness.
Unvergleichbar, Unvergleichlich, *a.* incomparable, beyond comparison; matchless, not-to-be-paralleled; unparalleled, peerless; — ſein, not to meet with a parallel.
Unvergleichbarkeit, Unvergleichlichkeit, *f.* -, incomparableness, matchlessness, peerlessness.
Unvergolten, *a.* unrewarded, unrequited, unrecompensed; unpunished.
Unvergönnlich, *a.* not to be granted, unpermissible. [ted.
Unvergönnt, *a.* not granted, unpermit-
Unvergoſſen, *a.* unshed. [fied.
Unvergrößert, *a.* not exalted, unmagni-
Unverhaftet, *a.* unarrested. [ed.
Unverhalten, *a.* unreserved, unconceal-
Unverhältnißmäßig, *a.* unproportioned, disproportionate, unproportionable.
Unverheirathet, *a.* unmarried, single; unwed. [not to be hindered.
Unverhinderlich, *a.* not hindering;
Unverhindert, *a.* unimpeded, unobstructed.
Unverhofft, *a.* unhoped, unhoped-for; unexpected; —, *adv.* unexpectedly, unawares, inopinately.
Unverhohlen, *a.* not concealed, open; —, *adv.* openly, plainly; without ifs or ands. [—keit, *f.* imprescriptibility.
Unverjährbar, *a.* imprescriptible;
Unverjährt, *a.* & *adv.* not antiquated; not forfeited by prescription; without prescription.
Unverkäuflich, *a.* unsalable, unvendible; unmarketable; —keit, *f.* -, want of sale.
Unverkauft, *a.* unsold; undisposed of; — bleiben, to remain on hand; to lie on one's hands.
Unverkennbar, *a.* that cannot be mistaken; evident; —, *adv.* (in a manner) not to be mistaken.
Unverklagt, *a.* unimpeached, not informed against. [unimpairable.
Unverklei'nerlich, *a.* undiminishable,
Unverkleinert, *a.* undiminished, unimpaired. [brances; *fig.* undiminished.
Unverkümmert, *a.* clear of incum-
Unverkürzt, *a.* unabridged, uncurtailed.
Unverlangt, *a.* undesired, unasked for.
Unverlegen, *a.* unembarrassed, not puzzled.
Unverletzbar, Unverletzlich, *a.* inviolable; invulnerable; —keit, *f.* -, inviolableness; invulnerableness.
Unverletzt, *a.* not violated; unhurt, safe.
Unverleumdet, *a.* uncalumniated.
Unverliebt, *a.* not in love.
Unverlie'rbar, *a. fig.* unalienable.
Unverlobt, *a.* unbetrothed.
Unverloren, *a.* not lost, sure.
Unverlöſchlich, Unverlöſchbar, *a.* inextinguishable.
Unvermählt, *a.* unmarried.
Unverme'hrbar, *a.* unincreasable.
Unvermehrt, *a.* unaugmented.
Unvermei'dlich, *a.* unavoidable; unevitable; inevitable; —keit, *f.* -, unevitableness, inevitableness.
Unvermeint, *a.* not meant, not intended; unimagined, not thought of.
Unvermengt, *a.* unmingled, unmixt (with).

Unvermerkt, *a.* imperceptible; unperceived; insensible; —, *adv.* without being perceived; insensibly, &c.
Unvermie'thbar, *a.* untenantable.
Unvermiethet, *a.* untenanted, unlet.
Unvermindert, *a.* unabated, undiminished.
Unvermiſcht, *a.* immiscible.
Unvermiſcht, *a.* not mixed, pure.
Unvermögen, *n.* -s, inability, incapacity, insufficiency; impotence; — zu bezahlen, insolvency.
Unvermögend, *a.* unable, wanting strength; feeble, impotent; — zu bezahlen, insolvent. [potency.
Unvermögenheit, *f.* -, inability; im-
Unvermö'glich, *a.* weak, feeble.
Unvermuthet, *a.* unlooked for, inopinate, unexpected; —, *adv.* unexpectedly, (at) unawares.
Unverne'hmlich, (Unverne'hmbar), *a.* indistinct, inaudible; —keit, *f.* -, indistinctness, inaudibleness.
Unverneinbar, *a.* undeniable, incontestible.
Unvernicht'bar, *a.* indestructible.
Unvernunft, *f.* -, want of reason, irrationality, unreasonableness; absurdity.
Unvernünftig, *a.* destitute of reason, unreasonable, irrational; unconscionable; die —en Thiere, brutes, irrational animals; —, *adv.* unreasonably, &c.; *vulg.* mightily, very. [let out.
Unverpachtet, *a.* not farmed out, not
Unverpfändet, *a.* not mortgaged, not pledged, not pawned.
Unverpflegt, *a.* not taken care for, unprovided for.
Unverpflichtet, *a.* not bound in duty; not being pledged to any duty; unengaged, unobliged.
Unverrichtet, *a.* unperformed; — er Sache, without having effected one's object. [worked as a mine.
Unverritzt, *a.* never yet having been
Unverrück'lich, *a.* irremovable.
Unverrückt, *a.* not moved; fixed, unmoved; *fig.* uninterrupted.
Unverſchämt, *a.* impudent, shameless; barefaced, malapert; unchaste, saucy, impertinent; brazen-faced; brassy; — e Kerl, *m. iron.* a good one.
Unverſchämtheit, *f.* -, impudence, insolence; shamelessness, saucinss; — genug beſitzen (um ... zu ...), to have plenty of cheek (to ...); die — haben (zu ...), to have the face.
Unverſchanzt, *a.* unintrenched.
Unverſchloſſen, *a.* unlocked, unclosed; open. [rejected.
Unverſchmäht, *a.* undespised, un-
Unverſchont, *a.* not spared, unspared.
Unverſchrieben, *a.* not miswritten; not written for, unordered.
Unverſchuldet, *a.* not indebted, unencumbered; undeserved, unmerited; innocent (of).
Unverſehen, *a.* unexpected, unlooked for; (l. u.) unprovided for, not supplied. [unawares.
Unverſehens, *adv.* unexpectedly, (at)
Unverſe'hrbar, Unverſe'hrlich, *a.* inviolable; —keit, *f.* -, inviolability.
Unverſehrt, *a.* unhurt, safe; safe and sound; unscathed.
Unverſendet, *a.* not sent.
Unverſengt, *a.* unscorched.
Unverſetzt, *a.* not transplanted, unremoved; unmortgaged; unpawned; unalloyed.

Unverſichert, *a.* unassured, uninsured.
Unverſie'gbar, Unverſie'glich, *a.* perennial; inexhaustible; —keit, *f.* -, inexhaustibleness.
Unverſiegelt, *a.* unsealed.
Unverſö'hnbar, Unverſö'hnlich, *a.* implacable; irreconcilable, unappeasable; —keit, *f.* -, implacableness, irreconcilableness. [ciled.
Unverſöhnt, *a.* unappeased, unrecon-
Unverſorgt, *a.* unprovided for; unplaced.
Unverſtand, *m.* -es, -e, imprudence, indiscretion, want of judgment, of wit, of sense.
Unverſtändig, *a.* deficient in understanding, imprudent, injudicious; indiscreet, unintelligent, foolish; witless; —keit, *f.* -, indiscretion, imprudence; want of judgment.
Unverſtändlich, *a.* unintelligible; — keit, *f.* -, unintelligibility.
Unverſteinert, Unverſteint, *a.* unpetrified. [guised.
Unverſtellt, *a.* undissembled, undis-
Unverſtrickt, *a.* unbenetted, not netted.
Unverſucht, *a.* unexperienced; untried, unattempted; nichts — laſſen, to leave no stone unturned.
Unvertheidigt, *a.* not defended.
Unvertilg'bar, *a.* indelible.
Unvertilg'barkeit, *f.* -, indelibleness.
Unverträglich, *a.* (mit) unsociable, quarrelsome; incompatible (with), inconsistent (with); —keit, *f.* -, (mit) unsociableness, quarrelsome disposition; incompatibility; inconsistency.
Unverwahrlich, *a.* not to be kept or guarded. [spoiled.
Unverwahrloſt, *a.* not neglected, not
Unverwahrt, *a.* unguarded, not kept; — ſein, to lie open. [formed.
Unverwandelt, *a.* unchanged; untrans-
Unverwandt, *a.* unmoved; fixed; —, *adv.* staringly; continually.
Unverwehrbar, *a.* that cannot be forbidden.
Unverwehrt, *a.* unprohibited, not forbidden. [ndeniable.
Unverwei'gerlich, *a.* not to be refused,
Unverwei'slich, *a.* unreproachful.
Unverwelklich, *a.* unfading, immarcescible; never fading, imperishable; — keit, *f.* -, immarcescibleness; imperishableness.
Unverwelkt, *a.* unfaded.
Unverwerf'lich, *a.* not to be rejected, unobjectionable, unexceptionable; — keit, *f.* -, unexceptionableness.
Unverwe'slich, *a.* incorruptible, imputrescible; —keit, *f.* -, incorruptibility, imputrescibility.
Unverwogen, *a.* not weighed out.
Unverworren, *a.* not confused, not intricate.
Unverwund'bar, Unverwund'lich, *a.* invulnerable. [ness.
Unverwund'barkeit, *f.* -, invulnerable-
Unverwundet, *a.* woundless.
Unverwüſtbar, Unverwüſtlich, *a.* indestructible. [destroyed.
Unverwüſtet, *a.* not laid waste, not
Unverzagt, *a.* undismayed; undaunted; intrepid, courageous, hardy; —! keep a good heart!
Unverzagtheit, *f.* -, intrepidity, undauntedness, undaunted courage.
Unverzehrt, *a.* unconsumed, not wasted.
Unverzeichnet, *a.* unchronicled.
Unverzei'hlich, *a.* unpardonable (at,

for, in); inexcusable; unconscionable; —feit, *f.* -, unpardonableness.

Un'verziehen, *a.* unpardoned, unremitted.

Unverzins'bar, Unverzins'lich, *a.* bearing or paying no interest; —e Schuld, —e Staatspapiere, *T.* dead weight; (der Conföderirten im nordamerikanischen Bürgerkriege) greenbacks.

Un'verzollt, *a.* paid no duty for, duty off; uncustomed; short price.

Unverzü'glich, *a.* & *adv.* immediate; prompt; without delay, immediately, forthwith; instanter; —feit, *f.* -, immediateness, rapidity.

Un'verzwängt, *a.* natural, free and easy, not affected.

Un'vetterlich, *a.* not becoming a kinsman, unkind. [mate.

Un'vollendet, *a.* unfinished, unconsum-

Un'vollkommen, *a.* imperfect; —heit, *f.* -, *pl.* -en, imperfection.

Un'vollständig, *a.* incomplete, imperfect, unfinished; —feit, *f.* -, incompleteness; defectiveness.

Un'vollstreckt, Un'vollzogen, *a.* unexecuted, unperformed.

Un'vollzählig, *a.* not complete as to number, incomplete.

Un'vorbereitet, *a.* unprepared, not ready. [mind.

Unvordenk'lich, *a.* immemorial, out of

Unvorgrei'flich, Unvorsichrei'blich, *a.* & *adv.* without prescribing, unpresuming, humble; humbly.

Un'vorhergesehen, *a.* unexpected, unforeseen; —e Fall, *m.* emergency.

Un'vorsätzlich, *a.* undesigned; unintentional; —, *adv.* undesignedly, &c., without purpose; —feit, *f.* -, unintentionalness. [foresight.

Un'vorsicht, *f.* -, imprudence; want of

Un'vorsichtig, *a.* improvident, inconsiderate, imprudent; —feit, *f.* -, *pl.* -en, improvidence, inconsiderateness.

Un'vortheilhaft, *a.* unprofitable, disadvantageous.

Unwä'gbar, *a.* imponderable; —feit, *f.* imponderability. [ineligibility.

Unwä'hlbar, *a.* ineligible; —feit, *f.*

Un'wahr, *a.* untrue, false, feigned.

Un'wahrhaft, *a.* not veracious, unveracious, untrue, feigned.

Un'wahrhaftigkeit, *f.* -, want of veracity.

Un'wahrheit, *f.* -, *pl.* -en, untruth, falsity, falsehood.

Un'wahrscheinlich, *a.* improbable, unlikely; sehr —, quite beyond the range of probability.

Un'wahrscheinlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, improbability, unlikelihood, unlikeliness.

Un'waidmännisch, *a.* & *adv.* against the rules and customs of hunters, unsportsmanlike.

Unwan'delbar, *a.* immutable, unalterable; constant; invariable; —feit, *f.* -, immutability, unalterableness.

Un'weg, *m.* -eß, -ẽ, wrong way; untrodden way, bad road.

Un'wegsam, *a.* impassable; impracticable; pathless; —feit, *f.* -, impassableness, pathlessness.

Un'weiblich, *a.* unwomanly.

Unwei'gerlich, *a.* without opposition; undeniable.

Un'weise, *a.* unwise, foolish.

Un'weislich, *adv.* unwisely.

Un'weit, *adv.* (eines Dinges) not far off

Un'werth, *a.* unworthy (of). [or from.

Un'werth, *m.* -eß, -ẽ, unworthiness, want of value, meanness; immerit; *fig* futility; —voll, *a.* of no value; valueless; priceless.

Un'wesen, *n.* -ẽ, disorder, confusion, unruliness; nuisance; disturbance; noise.

Un'wesentlich, *a.* not material; immaterial (to); unsubstantial, unessential; —e Dinge, *pl.* non-essentials, *pl.*

Un'wetter, *n.* -ẽ, *pl.* -, bad weather, rough weather; storm.

Un'wichtig, *a.* not weighty; *fig.* inconsiderable, unimportant, insignificant.

Un'wichtigkeit, *f.* -, want of weight; *fig.* non-importance, inconsiderableness, insignificancy.

Unwiderle'gbar, Unwiderle'glich, *a.* irrefutable, unanswerable; —e Thatsache, stubborn fact; —feit, *f.* -, irrefutableness, unanswerableness.

Un'widerlegt, *a.* uncontradicted.

Un'widerrufen, *a.* unretracted, unrevoked.

Unwiderru'flich, *v.* irrevocable; past recall, past recalling; —feit, *f.* -, irrevocableness.

Unwiderset'lich, *a.* irresistible; not refractory; —feit, *f.* -, irresistibility.

Unwiderspre'chlich, *a.* irrefragable, incontestible, unexceptionable; —, *adv.* irrefragably, &c., without contradiction; —feit, *f.* -, irrefragability, incontestibleness.

Unwiderste'hlich, *a.* irresistible, resistless; —feit, *f.* -, irresistibility, irresistibleness.

Unwiederbring'lich, *a.* irrecoverable, irretrievable; —feit, *f.* -, irrecoverableness, irretrievableness.

Un'wiedergeboren, *a.* unregenerate.

Un'wille, *m.* -nẽ, (über ein Ding) indignation (at), displeasure (at); anger (at); repugnance (to).

Un'willfährig, *a.* inofficious, uncomplying; —feit, *f.* -, non-compliance.

Un'willig, *a.* (über ein Ding) indignant (at); angry; unwilling, reluctant, disdainful; —, *adv.* with indignation, indignantly, &c.; —feit, *f.* -, unwillingness, &c.; *cf.* Unwille.

Un'willkommen, *a.* unwelcome; welcomeless; unacceptable (to).

Unwillkü'rlich, *a.* involuntary.

Un'wirksam, *a.* ineffective, inefficacious, inoperative; —feit, *f.* -, inefficaciousness, inefficacy.

Un'wirsch, *a. col.* angry; nettled; coarse; — werden, to be put out of temper; — machen, to put one out.

Unwirth'bar, Un'wirthlich, *a.* inhospitable, uninhabitable; barren, deserted; dreary; —feit, *f.* -, inhospitableness; dreariness.

Un'wirthschaftlich, *a.* unparsimonious.

Un'wissend, *a.* (in einem Dinge) ignorant (of); unknowing; unlearned; —, *adv.* ign rantly, &c.; —e, *m.* -n, *pl.* -n, ignorant man, idiot; ignoramus; knownothing.

Un'wissenheit, *f.* -, ignorance; grobe —, crass ignorance.

Un'wissenschaftlich, *a.* unscientific.

Un'wissentlich, *adv.* unconsciously, unknowingly.

Un'witzig, *a.* unwitty, insipid, dull.

Un'wohl, *a.* & *adv.* unwell, not in good health, indisposed; ziemlich —, baddish; mir ist — zu Muthe, I am sick at heart; — sein, *n.* -ẽ, indisposition.

Unwo'hnbar, *a.* uninhabitable.

Un'würdig, *a.* (eines Dinges) unworthy (of), worthless, undeserving of; (Eines, Jemandes) beneath; —feit, *f.* -, unworthiness, indignity.

Un'zahl, *f.* -, *pl.* -en, innumerable quantity; *col-s.* no end of ..., heap; power; eine — guter Dinge, a power of good things. [payed.

Unza'hlbar, *a.* not payable, not to be

Unzä'hlbar, Unzä'hlig, *a.* innumerable, numberless, innumerous; more than you can shake a stick at; —feit, *f.* -, innumerableness. [-, untamableness.

Unzä'hmbar, *a.* untamable; —feit, *f.*

Un'zart, *a.* untender, rough; —heit, *f.* -, *pl.* -en, indelicacy.

Un'zärtlich, *a.* not tender, indelicate; —feit, *f.* -, want of tenderness.

Un'ze, *f.* -, *pl.* -n, ounce; (Zool.) once; —nbaumwolle, *f.* cotton of the ounce or of Damascus; —ngarn, *n.* ounce-thread; —nperlen, *pl.* seed pearls; —nweise, *adv.* by the ounce.

Un'zeit, *f.* -, wrong time, unseasonable time; zur —, out of season; zur Zeit und zur —, in season and out of season; zur — angebracht, *a.* unseasonable; ill-timed; unseasonably; out of time; in the wrong place.

Un'zeitgemäß, *a.* not agreeing with the spirit of the age.

Un'zeitig, *a.* untimely, unseasonable, unopportune; immature; unripe; eine —e Geburt, *f.* an abortion.

Un'zeitigkeit, *f.* -, untimeliness, unseasonableness; immaturity, unripeness.

Un'zeitling, *m.* -eß, -ẽ, *pl.* -e, premature fruit; abortion.

Unzerbrech'lich, *a.* infrangible; —feit, *f.* -, infrangibleness.

Un'zerklüftet, *a.* not rimous; —e Gestein, *n.* solid rock; rock that is not rimose.

Unzerle'gbar, *a. T.* indecomposable.

Un'zerrüttet, *a.* unimpaired.

Un'zerschnitten, *a.* undissected.

Unzersetz'bar, *a. T.* that cannot be decomposed. [structible.

Unzerstö'rbar, Unzerstö'rlich, *a.* indes-

Unzerstö'rbarkeit, *f.* -, indestructibleness.

Un'zerstört, *a.* undecayed, undestroyed.

Un'zertheilt, Un'zertrennt, *a.* unparted, unseparated, undivided; —, *adv.* jointly.

Unzertrenn'bar, Unzertrenn'lich, *a.* inseparable (from), indissoluble; (von) inherent (in); — von der Substanz, subsisting in the substance; —feit, *f.* -, inseparableness, indissolubility.

Un'zeug, *n.* -eß, -ẽ, nuisance; nonsensical stuff.

Unzia'lbuchstabe, *m.* -nẽ, *pl.* -n, uncial; *pl.* uncial letters.

Un'ziefer, *n.* -ẽ, vermin.

Un'ziemlich, *a.* unseemly, unbecoming, indecent.

Un'ziemlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, unseemliness, uncomeliness, indecency; impropriety.

Un'zier, Un'zierde, Un'zierlichkeit, *f.* -, inelegance, uncomeliness, want of grace.

Un'zierlich, *a.* inelegant, uncomely; not graceful; —feit, *f.* -, *v.* Unzier.

Un'zinsbar, *a.* not tributary (to).

Un'zubezweifelnd, *a.* indubitable, unquestionable.

Un'zucht, *f.* -, lewdness, carnality; inchastity, prostitution; debauchery; —haus, *n.* brothel.

Un'züchter, *m.* -ẽ, *pl.* -, unchaste person.

Un'züchtig, *a.* lewd, carnal, lascivious, unchaste, debauched, dissolute; —feit, *f.* -, lewdness, incontinence, carnality; inchastity, dissoluteness.

Un'zufrieden, *a.* (mit) discontent, discontented, dissatisfied (with); disaffected (to *or* with); — sein mit sich selbst, to be out of conceit with one's self.

Un'zufriedenheit, *f.* -, (mit) discontentedness, discontentment, dissatisfaction (at); discontent (at); impatience (at); — mit sich selbst, self-dissatisfaction.

Un'zugängig, Un'zugänglich, *a.* inaccessible (to); *col.* offish.

Un'zugänglichkeit, *f.* -, inaccessibleness, difficulty of access.

Un'zukömmlich, *a.* not behoving, not becoming (to); —keit, *f.* that which does not become *or* behove one.

Un'zulänglich, *a.* insufficient, inadequate; —keit, *f.* -, insufficiency, inadequateness; inadequacy.

Un'zulässig, Un'zulässlich, *a.* unallowable, inadmissible, not to be permitted; —keit, *f.* -, unallowableness, inadmissibility.

Un'zünftig, *a.* not belonging to a trade-company *or* any corporate society; *fig.* not incorporated; incompetent.

Un'zureichend, *a.* insufficient.

Un'zusammendrückbar, *a.* incompressible; —keit, *f.* -, incompressibility

Un'zusammenhängend, *a.* unconnected; disconnected, loose. [(for).

Un'zuständig, *a.* (Einem) incompetent

Un'zuständigkeit, *f.*-, incompetency (to).

Un'zuträglich, *a.* unuseful, disadvantageous.

Un'zuverkennend, *a.* not to be mistaken.

Un'zuverlässig, *a.* uncertain, not to be trusted *or* depended upon; slippery; —keit, *f.* -, uncertainty, untrustiness, want of reliance (on).

Un'zweckmäßig, *a.* improper; unsuitable; injudicious.

Un'zweideutig, *a.* free from equivocation, unequivocal; —, *adv.* inequivocally; in a manner not to be mistaken.

Un'zweifelhaft, *a.* undoubted, indubitable. [ness.

Un'zweifelhaftigkeit, *f.* -, indubitable-

Üp'pig, *a.* luxurious; luxuriant, luxuriating; wanton; voluptuous; —e Unkraut, *n.* rank weeds.

Üp'pigkeit, *f.* -, *pl.* -en, luxuriancy; luxury, wantonness. [fantiaris.

Ur'baum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume, upas,

Ur, *m.* -es, -s, *pl.* -e, ure-ox.

Urahn, *m.* -en, *pl.* -en, great-grandfather; ancestor; *pl.* ancestors, forefathers.

Ural'. . ., *adj.* Uralian.

Ural'gebirge, *n.* -s, Ural mountains.

Urall, *n.* -s, universe.

Uralt, *a.* very old, very ancient, primeval.

Uralter, *n.* -s, the earliest ages; primitive age.

Urältermutter, *f.* -, *pl.* -mütter, great great-grandmother, ancestress.

Urältern, *pl.* ancestors, first parents.

Uralters, *adv.* in ancient times; von — her, from immemorial times.

Uralterthum, *n.* -es, -s, the remotest antiquity. [great-grandfather.

Urältervater, *m.* -s, *pl.* -väter, great

Uramt'l, *n.* -s, uramil; —säure, *f.* uramilic acid.

Ura'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) uranium; —glimmer (Uranit), *m.* phosphate of uranium; uran glimmer, chalcolite; —kalk, *m.* oxydized uranium; —ocher, *m.* uranochre; —oxyd, *n.* deutoxide of uranium; —oxydul, *n.* protoxide of uranium; —pecherz, *n.* protoxide of uranium; pitch-ore; —säure, *f.* uranic acid; —schwefel, *m.* sulphide of uranium.

Uranfang, *m.* *v.* Urbeginn.

Uranfänglich, *a.* aboriginal, original, primeval, primordial.

Uranit', *m.* -es, -s, *T.* uranito; uran-glimmer.

Uranographie', *f.* -, uranography.

Uranus, *m.* -, *T.* Uranus; Georgium sidus; Horschel.

Urba'n, *a.* urbane.

Urbanität', *f.* -, urbanity.

Ur'bar, *a.* manurable, arable; productive, fruitful; — machen, to clear; to disforest; to reclaim; —machung, *f.* -, cultivation.

Urba'rium, *n.* -s, *pl.* -rien, register of landed property; rental.

Ur'bau, *m.* -es, -s, primitive structure; old building.

Ur'bede, *f.* -, *pl.* -n, (obs.) impost, tax on lands, land-tax. [tion.

Ur'bedeutung, *f.* -, primitive significa-

Ur'beginn, *m.* -es, -s, first beginning, origin. [idea.

Ur'begriff, *m.* -es, -s, *pl.* -e, primitive

Ur'bestandtheil, *m.* -es, -s, *pl.* -e, primitive element. [sitants.

Ur'bewohner, *pl.* aborigines, first inhab-

Ur'bild, *n.* -es, -s, *pl.* -er, archetype, prototype; original; ideal.

Ur'bildlich, *a.* original, archetypal, ideal; —, *adv.* originally, ideally.

Ur'born, *m.* *v.* Urquell.

Ur'buch, *n.* -es, -s, the Bible.

Ur'bühr, *f.* -, *pl.* -en, tax, tribute, *v.* Urbede. [ly German.

Ur'deutsch, *a.* ancient German; thorough-

Ur'druck, *m.* -es, -s, primeval print.

Ur'eigen, *a.* original.

Ur'einwohner, *m.* *v.* Urbewohner.

Ur'enkel, *m.* -s, *pl.* -, great-grandson, great-grandchild. [daughter.

Ur'enkelin, *f.* -, *pl.* -nen, great-grand-

Ur'erbe, *m.* -en, *pl.* -en, original heir.

Ur'erzeugniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, prime production.

Urf, *f.* -, *pl.* -e, rud, fin-scale.

Ur'farbe, *f.* -, primary, original colour.

Ur'fehde, *f.* -, *T.* solemn oath on not taking vengeance (upon).

Ur'feind, *m.* -es, -s, first enemy.

Ur'form, *f.* -, *pl.* -en, prototype, ideal.

Ur'gebirge, *n.* -s, *pl.* -, primitive rock; primary rocks.

Ur'geist, *m.* -es, -s, *pl.* -er, original spirit, (original) genius; God.

Ur'gemenge, *n.* -s, chaos.

Ur'geschichte, *f.* -, history of the primitive ages. [archetype.

Ur'gewicht, *n.* -es, -s, *pl.* -e, (*T.* Mint.)

Ur'glanz, *m.* -es, primitive splendor.

Ur'gleichheit, *f.* -, primeval equality.

Ur'granit, *m.* -s, primeval granite.

Ur'großmutter, *f.* -, *pl.* -mütter, great-grand-mother. [grand-father.

Ur'großvater, *m.* -s, *pl.* -väter, great-

Ur'grund, *m.* -es, -s, primitive foundation; primeval cause. [stone.

Ur'grünstein, *m.* -es, -s, diabase, green-

Ur'gyps, *m.* granular gypsum.

Ur'hab, Ur'heb, *m.* -s, (obs.) leaven; origin. [tain-cock, *v.* Auerhahn.

Ur'hahn, *m.* -es, -s, *pl.* -hähne, moun-

Ur'heber, *m.* -s, *pl.* -, **Ur'heberin,** *f.* -, *pl.* -nen, originator; founder; author beginner; framer.

Ur'ian, *m.* -s, the Devil; Herr —, Mr. what d'ye call him; Meister —, his sable Majesty.

Uriasbrief, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *fig.* perfidious letter, destructive to the bearer.

Uri'n, *m.* -es, -s, urine, water; den — lassen, to make water; —besichtigung, *f.* uroscopy; —blase, *f.* urine-bladder; —doctor, *m.* uromant; —geist, *m.* urinous spirit; —glas, *n.* —halter, *m.* urinal; —messer, *m.* urinometer; —niederschlag, *m.* hypostasis; —röhre, *f.* catheter; —säure, *f.* uric acid; —schau, *f.* uroscopy; —stoff, *m.* *T.* urea; — treibend, *a.* diuretic, diuretical; — treibende Mittel, *pl.* diuretics.

Urini'ranstalt, *f.* -, *pl.* -en, urinal.

Urini'ren, *v.* *n.* to urinate, to make water.

Ur'kalk, *m.* -es, -s, primary lime-stone.

Ur'kämpe, *m.* -n, *pl.* -n, *T.* the wild bearer. [germ.

Ur'keim, *m.* -es, -s, *pl.* -e, primitive

Ur'kirche, *f.* -, primitive church.

Ur'kopf, *m.* -es, -s, *pl.* -köpfe, original genius. [original faculty.

Ur'kraft, *f.* -, *pl.* -kräfte, primitive power;

Ur'kunde, *f.* -, *pl.* -n, deed, document, record; zu Urkund dessen, in witness whereof; in virtue whereof; —namt, *n.* office for recording deeds; nicht durch —n zu beweisen sein, to be out of record; Gewährs—, *f.* warranty-deed; simple deed with warranty; —, welche ein Grundstück überträgt, *f.* conveyance of lands; deed; kurze hypothekarische —, *f.* short form of mortgage; Abtretungs— von Land, *f.* deed; — unveräußerlicher Rechte, *f.* bill of rights.

Ur'kunden, *v.* *n.* to testify; to show, to prove.

Ur'kunden-, *in comp.* —amt, *n.* office for recording deeds; —bewahrer, *m.* keeper of the records; master of the rolls; —commissär, *m.* commissioner of deeds; —gerichtshof, *m.* court of record; —gewölbe, *n.* —kammer, *f.* —saal, *m.* vault, chamber *or* room for keeping the records, archives; cartulary; —registrator, *m.* recorder of deeds; —sammlung, *f.* collection of records and documents, archives; — verfälscher, *m.* counterfeiter of documents; —verfälschung, *f.* counterfeiting of documents; —wert, *n.* cartulary.

Ur'kundlich, *a.* documental, authentic, authentical; —, *adv.* authentically; by document; — dessen, in witness whereof. [land.

Ur'land, *n.* -es, -s, primitive, primordial

Ur'laub, *m.* -es, -s, leave (of absence); furlough; — wegen Krankheit, sick leave; — nehmen, to take leave; to take furlough; Jemand als Invaliden auf — schicken, to invalid one; auf — gehen, to go on furlough; —sverlängerung, *f.* increase of leave.

Ur'lauber, *m.* -s, *pl.* -, soldier on furlough. [tree.

Ur'le, *f.* -, *pl.* -n, maple-tree; elm-

Ur'licht, *n.* -es, -s, primitive light.

Ur'mensch, *m.* -en, the first man.

Ur'muster, *n.* -s, prototype.

Ur'nacht, *f.* -, chaotic night.

Ur'natur, *f.* -, early nature.

Ur'ne, *f.* -, *pl.* -n urn; eine — betreffend, *a.* urnal. [Auerochs.

Ur'ochs, *m.* -sen, *pl.* -sen, ure-ox, *v.*

Urplötzlich, *a.* very sudden; all of a moment; —, *adv.* on a sudden.

Ur'quarzfels, *m.* -ses, quartz-rock.

Ur'quell, *m.* -eš, -e, fountain-head, original source.

Ur'sache, *f.* -, *pl.* -n, cause; reason (for); motive: ohne —, for nothing; Sie haben nicht — zu danken, (nicht —) you have no occasion; *prov.* jede Wirkung muß eine (ihre) — haben, there is no smoke without some fire; —nlehre, *f.* ætiology, etiology.

Ur'sächlich, *a.* causal; causative; —keit, *f.* causality.

Ur'satz, *m.* -eš, *pl.* -sätze, axiom.

Ur'schiefer, *m.* -s, primitive slate.

Ur'schönheit, *f.* -, primitive beauty.

Ur'schrift, *f.* -, *pl.* -en, prototype, original text; original.

Ur'selbst, *n.* -eš, original.

Ur'sprache, *f.* -, *pl.* -n, primitive language; original text.

Ur'sprung, *m.* -eš, -s, origin; source, fountain; (*pl.* -sprünge) principle, element; neueren —s (von Gebäuden, Gebirgsformationen), late.

Ur'sprünglich, *a.* original, aboriginal, primitive, primordial; ein —eš Wort, a primitive word; —keit, *f.* -, originality, primevalness, primitiveness.

Ur'stamm, *m.* -eš, -s, *pl.* -stämme, original stock.

Ur'stand, *m.* -eš, -s, primitive condition.

Ur'ständig, *a.* original, peculiar in manner or character.

Ur'stoff, *m.* -eš, -s, *pl.* -e, primary matter; principle; element; stamina, *pl.*; —lehre, *f.* atomic philosophy; —theilchen, *n.* corpuscle; primitive atom.

Ur'stück, *n.* -eš, -s, *pl.* -e, original.

Ursuli'nerin, *f.* -, *pl.* -nen, Ursuline (nun).

Ur'text, *m.* -eš, -s, *pl.* -e, original text.

Ur'theil, *n.* -eš, -s, *pl.* -e, judgment, sentence, verdict; opinion (upon); judgment; decision; ein — fällen (über ein Ding), to pass one's judgment or to give one's opinion upon something; to pass sentence upon; Jemandes — nachtheilig beeinflussen, to warp one's judgment; sich selbst das — sprechen, to pass judgment on one's self; sein — in Jemandes Hände legen, to surrender one's judgment into one's keeping; meinem — nach, in my judgment; —skraft, *f.* discursive faculty; —slos, *a.* injudicious; —sverblendung, *f.* judicial infatuation; —svermögen, *n.* faculty of judgment.

Ur'theilen, *v. a. & n.* (über ein Ding) to pass sentence, to decide; to judge; to give one's opinion; — nach, to judge from; richtig —, to be correct in one's judgment.

Ur'theiler, *m.* -s, *pl.* -, judger; person that draws up *or* delivers a judicial sentence.

Ur'ureltern, *pl.* ancestors, progenitors.

Ur'urgroßvater, *m.* -s, *pl.* -väter, great-great-grandfather.

Ur'vater, *m.* -s, *pl.* -väter, first parent, first progenitor. [people.

Ur'volk, *n.* -eš, -s, *pl.* -völker, primitive

Ur'wahl, *f.* -, *pl.* -n, original election; —stimme, *f.* electoral vote; —versammlungen, *pl.* primary electoral assemblies, *pl.*

Ur'wähler, *m.* -s, *pl.* -, original elector.

Ur'wahrheit, *f.* -, *pl.* -en, metaphenomenon; *pl.* metaphenomena; sich auf —en beziehend, *a.* metaphenomenal.

Ur'wald, *m.* -es, *pl.* -wälder, primeval forest; virgin forest.

Ur'weisheit, *f.* -, primitive wisdom.

Ur'welt, *f.* -, primitive world, primeval world.

Ur'wesen, *n.* -s, first being, primordial being, first principle; God.

Ur'wort, *n.* -eš, -s, *pl.* -wörter, primitive word.

Ur'wüchsig, *a.* of primitive growth; *fig.* natural, unaffected; coarse, rude; von sehr —er Art, of very primitive description.

Ur'zeit, *f.* -, *pl.* -en, primitive time; remote antiquity.

Ur'zelle, *f.* -, *pl.* -n, (*T.* Physiol.) primitive germ-cell.

Usanz', *f.* -, *pl.* -en, usage, custom; usual practice; *T.* custom among merchants. [bill at usance.

U'so, *m.* -s, *T.* usance; —wechsel, *m.*

Usurpatio'n, *f.* -, *pl.* -en, usurpation.

Usurpa'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, usurper.

Usurpi'ren, *v. a.* to usurp.

Utensi'lien, *pl.* utensils.

Utilita'rier, *m.* -s, *pl.* -, utilitarian.

Uto'pien, *n.* -, Utopia.

Utraquist'en, *pl.* utraquists.

V.

Vacant', *a.* vacant; — werden, to fall in.

Vacanz', *f.* -, *pl.* -en, vacancy; *pl.* holidays; —, *a.* commendatary; —einkünfte, *pl.* primitiæ; —geistliche, *m.* commendatary; —prediger, *m.* pastor in commendam; —predigt, *f.* commendatary sermon; —stelle, *f.* commendam.

Va'cat, *n.* -, (*T.* Typ.) white; blank.

Vaccinatio'n, *f.* -, vaccination.

Vaccini'ren, *v. a.* to vaccinate.

Vaci'ren, *v. n.* to be vacant. [mecum.

Vademe'cum, *n.* -s, jest-book; vade-

Vag, **Va'ge**, *a.* vague, loose.

Vagabund', *m.* -en, *pl.* -en, vagabond, vagrant; *cant.* tramper, tramp; kleine heimathlose —en, London Arabs of the city; ein —enleben führen, to live a vagrant life; —enthum, *n.* vagabondage.

Va'gheit, *f.* -, vagueness.

Vagi'ren, *v. n.* to wander, to ramble.

Valent'distel, *f.* -, *pl.* -en, common eryngo *or* holly.

Va'lentin, *m.* -s; —skrankheit, *f.* falling sickness; —stag, *m.* St. Valentine's day (14. Febr.).

Vale't, *n.* -eš, -s, farewell, valediction; — sagen, to make one's valediction, to take leave; —rede, *f.* valediction; valedictory; —schmaus, *m.* parting-cups, farewell-dinner; —trunk, *m.* stirrup-cup; —, *a.* valedictory.

Validi'ren, *v. n.* to be valid; *T.* eine Summe — lassen gegen, to place a sum against; die Assecuranz validirt auf, the insurance is effected on.

Valu'ta, *f.* -, *pl.* -ten, *T.* value; beständige —, regular standard; unbeständige —, fluctuating standard; feste —, fixed rate; herabgesetzte —, depreciated value.

Valvatio'n, *f.* -, valuation; —stabelle, *f.* valuation-table, tariff of coins.

Valvi'ren, *v. a. T.* to valuate.

Vam'pir, *m.* -s, *pl.* -e, vampire, blood-sucker.

Vana'dmetall, *n.* -s, **Vanadi'n**, *n.* -s, vanadium; **Vanadi'nsäure**, *f.* vanadicacid; vanadinsaure Salz, *n.* vanadate, vanadiate.

Vanda'le, *m.* -n, *pl.* -n, Vandal.

Vandalis'mus, *m.* -, vandalism.

Vanil'le, *f.* -, vanilla.

Va'rechsoda, *f.* -, varec soda; **Va'rechstoff**, *n.* -eš, -s, iodine.

Varian'te, *f.* -, *pl.* -n, reading.

Variatio'n, *f.* -, *pl.* -en, variation; (*T.* Mus.) division; —scompaß, *m.* variation compass.

Varietä't, *f.* -, *pl.* -en, variety.

Vari'ren, *v. a.* to vary; —, *v. n.* to change from — to.

Vari'naš, *m.* -, Varinas.

Variolith', *m.* -en, *pl.* -en, (*T.* Min.) variolite.

Variolói'den, *pl.* varioloids.

Va'ja, *pl. T.* drawers and other utensils.

Vasall', *m.* -en, *pl.* -en, vassal.

Vasal'lenschaft, *f.* -, vassalage.

Va'se, *f.* -, *pl.* -n, vase; —nlampe, *f.* vase-lamp.

Va'ter, *m.* -s, *pl.* Väter, father; dad, daddy, pa, papa; *lud.* governor; zu seinen Vätern gehen, to die; ehrwürdiger — in Gott! reverend father in God! als —, parentally; —freude, *f.* satisfaction of a father; —haus, *n.* house of one's father; paternal habitation; —herz, *n.* paternal heart; —liebe, *f.* paternity, paternal love; —los, *a.* fatherless; —mord, *m.* parricide; —mörder, *m.* parricide; (spitzig zulaufender Hemdstehkragen) stand-up collar; *jest.* lady-killer; —mörderisch, *a.* parricidal, parricidious; —name, *m.* father's name; —recht, *n.* right of a father; —sbruder, *m.* uncle; —sbruderssohn, *m.* cousin german by the father's side; —schacht, *m.* first *or* main shaft; —stand, *m.* fathership, paternity; —schwester, *f.* paternal aunt; —seite, *f.* father's side; —sinn, *m. v.* —liebe; —söhnchen, *n.* father's darling; —sorge, *f.* fatherly care; —stadt, *f.* native town; —stelle, *f.* place of a father; — stelle vertreten, to be as a father; —theil, *m.* patrimony, father's estate; —unser, *n.* the Lord's prayer; —würde, *f.* dignity of being a father.

Va'terland, *n.* -eš, -s, country, native country; fatherland; —sliebe, *f.* love of one's country, patriotism; aus —sliebe, for the love of one's country; —sfreund, *m.* patriot, friend of one's country; —sgenosse, *m.* countryman, fellow-citizen.

Va'terländisch, *a.* of one's country; native; die —en Sitten, the manners of our country.

Vä'terlich, *a.* fatherly, paternal; —e Gebgut, —e Erbtheil, patrimony; —, *adv.* fatherly, paternally, as a father; Jemanden — lieben, to love one as a father. [parenthood.

Va'terschaft, *f.* -, fathership, paternity,

Vatika'n, *m.* -eš, -s, Vatican; *fig.* the Papal see. [vaudevil.

Vau'deville, *n.* -s, *pl.* -s, vaudeville;

Ve'das, *pl.* vedas.

Vedet'te, *f.* -, *pl.* -n, vedette, vidette.

Vegetabi'lien, *pl.* vegetable; — kost, *f.* spoon-meat.

Vegetabi'lisch, *a.* vegetable.

Vegetaria'ner, *m.* -s, *pl.* -, vegetarian.
Vegetatio'n, *f.* -, vegetation.
Vegetati'v, *n.* vegetative.
Vegeti'ren, *v. n.* to vegetate (upon).
Ve'he, *f.* -, *pl.* -n, Siberian squirrel.
Veh's, *in comp.* —pinſel, *m.* squirrel-pencil; —rücken, *m.* Calabar-skin; —wamme, *f.* miniver, fur consisting of the belly of the gray Siberian squirrel.
Vehm, *ꝛc. v.* Fehm.
Vei'lchen, *n.* -s, *pl.* -, violet; —blau, *a.* violet-blue; —farbig, *a.* violet-coloured; violascent; —freſſer, *m. proverbial.* fop, coxcomb; *cf.* Schmachtlappen; —holz, *n.* violet-wood, kingwood; —honig, *m.* honey of violets; —ſaft, *m.* violet-sirup; —ſtein, *m.* iolite; —ſtock, *m.* violet-plant; —ſtrauß, *m.* nosegay of violets; —ſyrup, *m.* sirup of violets; —wurz, *f.* Florentine iris; —zucker, *m.* conserve of violets.
Vei'lrebe, *f.* -, *pl.* -n, jessamine, jasmine.
Vei'lwurz, *f.* -, flag, flower de luce.
Veit, *m.* -s, Vitus; —bohne, *f.* kidney-bean, French bean; —tag, *m.* St. Vitus's day; —tanz, *m.* —übel, *n.* St. Vitus's-dance.
Vel'n, *n.* -s, vellum; wie —, vellumy; —papier, *n.* vellum-paper, wove-paper.
Vel'ten, *m.* -s, Vally (*i. e.* Valentine); potz —! zounds! odds bodikins!
Velt'lin, *n.* -s, Valteline, Valteline.
Ve'ne, *f.* -, *pl.* -n, blood-vessel, vein.
Vene'dig, *n.* -s, Venice.
Vene'diger, *m. v.* Venetianer.
Vene'riſch, *a.* venereal; — ſein, to have the venereal disease.
Venetia'ner, *m.* -s, *pl.* -, Venetian.
Venetia'niſch, *a.* Venetian; —e Seife, Venice-soap; —e Gondellied, *n.* barcarolle.
Vent'güter, *pl.* staple-commodities.
Venti'l, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* valve; — des Ausgangsrohres, Kingston's valve; —gehäuſe, *n.* valve-chamber; —kammer, *f.* valve-box; —kaſten, *m.* valve-chest, slide-box; —klappe, *f.* valve-plate; trap-valve; (zweiflügelige, zweiklappige) butterfly-valve; —kolben, *m.* hollow-piston; —ring, *m.* valve-ring; —ſitz, *m.* valve-seat; —ſtock, *m.* spherical valve. [ventilation-system.
Ventilatio'nsſyſtem, *n.* -es, -s, *pl.* -e,
Ventila'tor, *m.* -s, *pl.* -i'oren, *T.* ventilator; (eine Gebläſemaſchine) fan-wheel; —gebläſe, *n.* fanners, *pl.*
Ventili'ren, *v. a. T.* to ventilate.
Ventili'rſchacht, *m.* -es, *pl.* -e, air-shaft.
Ve'nus, *f.* -, *T.* Venus; —bart, *m.* fuller's thistle; —berg, —hügel, *m. T.* mountain *or* hill of Venus; —beule, *f.* bubo; —bild, *n.* picture of Venus, statue of Venus; —feuer, *n.* veneral fire, Persian fire; —finger, *m.* (Pflanze) Venus's navel-wort; — gürtel, *m.* (Pflanze) Venus's basin; —krankheit, *f.* venereal disease; —muſchel, *f.* Venus's shell: —nabel, *m.* Venus's navel-wort; —ſchuh, *m.* (Pflanze) lady's slipper; —ſeuche, *f.* veneral disease; —ſtegel, *n.* true-love, *v.* Wolfsbeere; —ſpiegel, *m.* (Pflanze) Venus's looking-glass; —ſtern, *m.* Venus; —tempel, *m.* temple of Venus.
Verab'folgen, *v. a.* to send, to remit; to deliver; to surrender: — laſſen, to deliver; es nicht — laſſen, not to let it out of one's hands. [ing, delivery.
Verab'folgung, *f.* -, (the act of) send-
Verab'reden, *v. a.* to bespeak, to concert, to agree upon; to conjobble; to pre-arrange; to appoint; ſich —, *v. r.* to settle in conversation; verabredete Ort, *m.* appointment; verabredete Stunde, *f.* appointed hour.
Verab'redung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) concerting, preconcert, agreement.
Verab'reichen, *v. a.* to deliver, to give up; to suppeditate, to supply.
Verab'ſäumen, *v. a.* to neglect, to omit; to be careless (of, about); (Gelegenheit) to let slip; wir — nichts, um . . . we leave no stone unturned to . . .
Verab'ſäumung, *f.* -, neglect; (the act of) neglecting, &c.
Verab'ſcheuen, *v. a.* to abhor, to abominate, to detest.
Verab'ſcheuung, *f.* -, abhorrence (from, in, of); abomination, detestation; —ẽwerth, —ẽwürdig, *a.* detestable, abominable.
Verab'ſchieden, *v. a.* to send away, to dismiss, to discharge; (Soldaten) to disband; (Fabrikarbeiter) to turn off (mill) hands; ſich nicht — (i. e. heimlich davongehen), to take French leave.
Verab'ſchiedung, *f.* -, dismission, dismissal; discharge.
Verab'ſchoſſen, *v. a.* to pay taxes for.
Veracci'ſen, *v. a. vulg.* to pay excise for.
Veraccordi'ren, *v. a. vulg.* to contract for, to make an agreement upon; to farm out (a job). [ment.
Veraccordi'rung, *f.* -, contract, agree-
Verach'ten, *v. a.* to despise, to slight, to contemn, to disdain; to disregard; to blow (upon); to hold one in contempt; to set at naught; to trample under feet; to lightly.
Verächter, *m.* -s, *pl.* -, despiser, contemner, disparager; disregarder.
Verächt'lich, *a.* despicable, contemptible; contemptuous, disdainful; —e Weſen, contemptuousness; —, *adv.* despicably, &c.; with contempt; — behandeln, to sneer at.
Verächt'lichkeit, *f.* -, despicableness, contemptibleness, meanness; contemptuousness, &c.
Verächt'ſam, *a* . contemptuous.
Verach'tung, *f.* -, contempt (for), scorn, mesprise, dis-esteem, (the act of) despising, slighting, disdain; in — gerathen (durch), to come into contempt (by); —ẽwürdig, *a.* contemptible, mean; *adv.* contemptibly; —ẽwürdigkeit, *f.* contemptibleness.
Verä'hnlichen, *v. a.* to assimilate.
Verä'hnlichung, *f.* -, assimilation.
Verallgemei'nen, Verallgemei'nern, *v. a.* to generalize.
Veral'ten, *v n.* to grow old, to grow out of use; —b, *p. & a.* obsolescent.
Veral'tet, *a.* grown old, worn out, out of use, obsolete; abolete; out of date.
Veran'da, *f.* -, *pl.* -s, veranda.
Verän'derbar, Verän'derlich, *a.* mutable, transmutable, changeable, variable; fickle, inconstant; fluctuating; nicht —, steady (in); der Thermometer ſteht auf —, the glass sticks at "change".
Verän'derlichkeit, *f.* -, mutability, changeableness, variableness; variability; transmutability, transmutableness; fickleness, inconstancy.
Verän'dern, *v. a.* to change, to shift, to vary, to turn; die Religion —, to change religion, to apostatize; ſeine Wohnung —, to shift one's lodging; to (re)move; — (ſich), *v. r.* to change; to vary; ſich zu ſeinem Nachtheile —, to disimprove; to change for the worse; ſich zu ſeinem Vortheile —, to change for the better; *vulg.* to change one's condition, to marry.
Verän'derung, *f.* -, *pl.* -en, change, (the act of) changing, variation; mutation; (der Stimme) breaking.
Veran'kern, *v. a. T.* to fasten with grappling irons. [ing.
Veran'kerung, *f.* -, (*T.* Mar.) a fasten-
Veran'laſſen, *v. a.* to occasion, to cause; to give birth (to); to be the occasion of; (zu) to induce, to engage, to prompt; to bring one on (something); to oblige *or* to set (to); (Gedanken) to suggest.
Veran'laſſer, *m.* -s, *pl.* -, occasioner, author.
Veran'laſſung, *f.* -, *pl.* -en, (zu) occasion (of, for), cause; motive, inducement; matter; auf — von, at the request of; induced by; desired by; at *or* on the desire of; bei dieſer —, on this occasion.
Veran'ſchlagen, *v. a.* to rate, to estimate; to take into account.
Veran'ſchlagung, *f.* -, estimation, estimate, valuation.
Veran'ſtalten, *v. a.* to prepare, to bring about; to contrive, to manage.
Veran'ſtaltung, *f.* -, *pl.* -en, preparation; a contriving; management.
Verant'worten, *v. a.* to answer for, to account for; to defend, to justify; — (ſich), *v. r.* to defend, to excuse, vindicate *or* justify one's self.
Verant'wortlich, *a.* (Einem) answerable, accountable (for . . . to . . .), responsible; amenable (to); liable for.
Verant'wortlichkeit, *f.* -, answerableness; accountableness; responsibility, amenability to; amenableness to; accountability; liability.
Verant'wortung, *f.* -, (the act of) answering *or* accounting for; defence; clearing, vindication, justification; auf Ihre —, at your own peril; zur — gezogen werden, to be pulled up *or* stuck up (for); —ſtrede, *f.* speech of defence, apology.
Verar'beiten, *v. a.* to work, to manufacture; to consume by working; to work off; *fig. vulg.* (Einen) to rattle one down; to thrash one soundly.
Verar'beitung, *f.* -, (the act of) working, manufacturing; consuming by work; working off.
Verar'gen, *v. a.* (Einem Etwas) to construe, take ill; to find fault with, to blame for; das kann Ihnen Niemand —, no one can blame you for that.
Verär'gern, *v. a.* to make worse, to aggravate.
Verär'gerung, *f.* -, *T.* deterioration.
Verar'gung, *f.* -, (the act of) taking ill, blaming. [impoverished.
Verar'men, *v. n.* to grow poor, to be
Verar'mung, *f.* -, impoverishment.
Verarreſti'ren, *v. a. vulg.* to arrest, to attach, to seize upon.
Verarreſti'rung, *f.* -, *vulg.* (the act of) arresting, arrest, seizure, attachment.
Vera'rten, *v. n.* to degenerate (from).
Vera'rzen, *v. a. vulg.* to spend upon physicians. [physic.
Verarzenei'en, *v. a. vulg.* to spend in
Veräſch'ern, *v. a.* to convert into ashes.
Veräſch'erung, *f.* -, incineration.
Veräſ't'elung, Verräſ't'ung, *f.* -, ramification. [ſalz, *n.* veratric salt.
Veratri'n, *n.* -s, veratria, veratrine; —
Verät'ern, *v. a.* to lixiviate (rock, containing salt, in a reservoir of fresh water).
Veraucti'oni'ren, *v. a. vulg.* to sell by auction; to cant; veraucti'onirt werden (bei), to be auctioned (at).
Veraucti'oni'rung, *f.* -, (the act of) selling by auction, public sale.
Verau'sgabebuch, *n.* -es, -s, *pl.* -bücher, pass-book.

Verau'sgaben, *v. a.* to spend, to pay away; to expend (in). ſing away.

Verau'sgabung, *f.* -, (the act of) pay-

Veräu'ßerer, *m.* -ß, *pl.* -, alienator.

Veräu'ßerlich, *a.* alienable.

Veräu'ßern, *v. a.* to alienate (from); to abalienate; to transfer: der, an den Etwas veräußert wird, alienee.

Veräu'ßerung, *f.* -, *pl.* -en, alienation, abalienation.

Verback'en, *v. a. ir.* to make bread of; to consume in baking; to spoil in baking. ſballast, to ballast.

Verbal'laſten, *v. a.* to furnish with

Verball'hornen, Verballhornifi'ren, *v. a. fig.* to deteriorate by attempting to correct.

Verband', *m.* -eß, -ß, *pl.* -bände, a dressing, bandage; binding, ligature; (*T.* Arch.) assemblage; association; mauerrechte —, break joint; — der Maſchinenarbeiter (in England), amalgamated engineers association; —laſten, *m.* — taſche, *f.* surgeon's case, dressing-case.

Verban'nen, *v. a.* to banish, to exile, to expatriate; to proscribe, to outlaw, to excommunicate; *fig.* to banish, to dispel.

Verban'ner, *m.* -ß, *pl.* -, banisher.

Verbann'te, *m.* -n, *pl.* -n, exile, outlaw.

Verban'nung, *f.* -, *pl.* -en, banishment, exile, proscription, excommunication; *fig.* (the act of) banishing, dispelling; —sort, *m.* place of exile; —surtheil, *n.* sentence of exile.

Verban'ſen, *v. a.* to pile, to stack.

Verbarricadi'ren, *v. a.* to block up by barricades.

Verbaſt'en, *v. a.* to beat down the bast.

Verbau', *m.* -eß, *pl.* -e, the gaining of ore; eine Grube ſteht im —, ore is gained in a mine, no matter whether that ore yield any profit or not.

Verbau'en, *v. a.* to obstruct by building; to barricade; to spend *or* waste in *or* by building; Einem das Licht —, to stop one's light by *or* with building; ſich —, *vulg.* to go beyond one's means in building; (*T.* Min.) to yield just so much as to cover the expenses of working (a mine).

Verbau'ern, *v. n.* to rusticate, to become clownish; verbauert, *a.* countryfied.

Verbau'ung, *f.* -, (*T.* Min.) a lining.

Verbei'ßen, *v. a. ir. fig.* to suppress, to forbear, to choke, to stifle, to brook; (l. u.) to bite off; das Lachen —, to forbear laughing; ſeinen Zorn —, to suppress one's anger; die Worte —, to choke the words; — (ſich), *v. r. ir.* (von Hunden) to lock the teeth.

Verbei'ßung, *f.* -, (the act of) forbearing, choking, suppressing, &c.

Verbei'zen, *v. a.* to bite off, to crop, to nip.

Verbel'len, *v. a. T.* to give tongue.

Verber'gen, *v. a. ir.* (vor Einem) to hide (from, in), to conceal (from), to keep from; — (ſich), *v. r. ir.* to abscond, to hide one's self in; to misle; to keep out of the way.

Verber'ger, *m.* -ß, *pl.* -, hider.

Verber'gung, *f.* -, (the act of) hiding, concealment; absconding.

Verbeſſ'erer, *m.* -ß, *pl.* -, (a)mender, corrector; reformer; improver.

Verbeſſ'erlich, *a.* amendable, corrigible; improvable.

Verbeſſ'ern, *v. a.* to amend, to correct, to reform; to better, to improve, to meliorate; —d, *p. a.* reformatory, amendatory (of).

Verbeſſ'erung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) bettering, improvement (upon, of); amendment, correction, reform; melioration; (von Grundſtücken durch Cultiviren, Hausbau, &c.) betterments, improvements; —en im Staate, internal improvements; —bſatt, *n.* —bogen, *m.* proof-sheet; —ſähig, *a.* susceptible of improvement; capable of being improved; susceptible of amelioration; —koſten, *pl.* expenses of improvement; —smittel, *n.* means of improvement; improver; zu machende —en im Druck, *pl.* corrigenda; —svorſchlag (in der Conſtitution), *m.* amendment.

Verbe'ten, *v. a.* to remove by prayer; to deprecate; to spend in prayer.

Verbeu'gen (ſich), *v. r.* to bow (to, before), to make a reverence; to lout; nach Mandarinen-Weiſe ſich —, to kotoo like a mandarin.

Verbeu'gung, *f.* -, *pl.* -en, bow, reverence, obeisance; a bend.

Verbie'gen, *v. a. ir.* to spoil by bending; to wry.

Verbie'gung, *f.* -, (the act of) bending.

Verbie'ten, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to forbid, to prohibit, to interdict (from); to veto; (Einem das Haus) to forewarn one of one's house.

Verbie'tung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) forbidding; prohibition; —ſyſtem, *n.* prohibitory system.

Verbil'den, *v. a.* to form in a wrong manner, to spoil, to pervert, to vitiate; to miseducate; verbildet, *a.* miscultivated.

Verbil'dern, *v. a.* to allegorize.

Verbild'lichen, *v. a.* to personify, to represent under an image.

Verbil'dung, *f.* -, *pl.* -en, malformation; perversion; improper education.

Verbin'dbar, *a.* couplable.

Verbin'den, *v. a. ir.* to bind, to tie, to tie up; (eine Wunde) to dress; to bind up; (mit Etwas) to unite with, to join to, to combine; to pan, to close *or* join together; to oblige; to pledge; to engage; to bind wrong; (Silber mit Queckſilber) to amalgamate; — (ſich), *v. r. ir.* (mit) to join in, to unite; to yoke with; (*T.* Chem.) to amalgamate; ein Buch —, to misplace the sheets of a book; to transpose the leaves of a book; die Augen —, to blind-fold, to hood-wink; ſich den Kopf — (ich verbinde mir, &c.), to wrap up one's head; ehelich —, to join in wedlock; ſich ehelich —, to marry; Einen zu Etwas —, to oblige *or* engage one to; ſich zu Etwas —, to engage *or* engage one's self to; ich bin Ihnen verbunden, I am obliged to you; —d, *p. a.* obligatory (on).

Verbin'der, *m.* -ß, *pl.* -, dresser.

Verbin'dezeug, *n.* -eß, *pl.* -e, dressing-case.

Verbind'lich, *a.* that may be joined *or* united; complaisant; officious; obliging; binding (on); (zu) obligatory (upon); Jemandem — ſein für Etwas, to be beholden to one for something; ſich Einen — machen (ich mache mir ac.), to oblige one; Einem Etwas —es ſagen, to make a man a compliment; ſich — machen zu, to undertake for, to pledge one's self to, to snbscribe to; (durch Caution) to enter into recognizance.

Verbind'lichkeit, *f.* -, *pl.* -en, the being susceptible of uniting; obligation (to); liability (to); compliment; ſeine —en erfüllen, to meet one's engagements; eine große —auf ſich haben, to lie under a great obligation; unter Contracts—geloben, to covenant with; mündlich eingegangene —, assumpsit; gerichtlich regiſtrirte (unbeſiegelte) —, recognizance.

Verbin'dung, *f.* -, *pl.* -en, (einer Wunde) dressing; (*T.* Chem.) combination; conjunction; communication; connection; relation; connecting notion; union; alliance; match, marriage; engagement; Studenten—, *f.* club; (*T.* Chem.) combination; (*T.* Carp.) accouplement; (*T.* Arch.) assemblage; (der Metalle) alligation (of metals); (der Schädelknochen) suture; in — ſtehen, (*T.* Mech.) to communicate; (*T.* Commerc.) to be concerned with one; außer — mit der Maſchine, out of gear; in — bringen, to couple, to link together; to join.

Verbin'dungs-, *in comp.* tie-; —bahn, *f.* junction (-railway); —begriff, *m.* idea of connection; —fähigkeit, *f.* constructiveness; —gallerie, *f.* —gang, *m.* —ſtrecke, *f.* (*T.* Min. & Fort.) gallery of communication; thurl; —halß, *m.* upright tube of a boiler-tube; —linie, *f.* connecting line; —maſchine, *f.* communicator; —riegel, *m.* transbar; —röhre, *f.* connecting tube; —ſchienen, *f. pl.* junction-rails, *pl.*; —ſtange, *f.* link; connecting rod; —ſtrich, *m.* — zeichen, *n.* hyphen; —ſtuhl, *m.* (*T.* Railw.) joint-chair; —taverne, *f.* clubhouse; —thür, *f.* door of communication; —ventil, *n.* communication valve; —weg, *m.* access, passage; —wort, *n.* connecting word; conjunction; copula.

Verbiſſ'en, *a. fig.* suppressed; crabbed; misanthropic; — ſein in Etwas, to stick obstinately to....

Verbiſſ'enheit, *f.* -, crabbed temper.

Verbit'ten, *v. a. ir.* to beg excuse, to decline; to beg to discontinue; to beg not to do; to negative; to deprecate; ſich einen Beſuch —, to decline a visit; das will ich mir —, I beg you will not do so; ſich einen Geſchworenen —, to challenge one of the jury; —d, *a.* deprecatory.

Verbit'tern, *v. a.* to imbitter; verbittern Herzens, bitter-hearted, *a.*

Verbit'terung, *f.* -, (the act of) imbittering; (Erbitterung) exasperation.

Verbla'ſen, *v. a. ir. T.* to dilute the colours in painting, to render them fainter; (*T.* Metall.) to refine; —, *v. n. ir.* to recover one's breath.

Verbla'ſer, *m.* -ß, *pl.* -, *T.* glass-blower.

Verblaſſ'en, *v. n.* to grow pale; to die.

Verblat'ten, *v. a.* to thin the leaves of a vine. ſover.

Verblät'tern, *v. a.* to lose in turning

Verblech'en, *v. a.* to cover with tinned iron-plate. ſVerblüffen.

Verbleſſ'en, to spend in shooting; *v.*

Verblei'ben, *v. n. ir.* to remain, to abide (by, in, with), to stay; to continne in the former state; ich verbleibe Ihr, I remain your, I am your; —, *n.* (bei) abidance (by); und dabei ſoll es ſein — haben, and therewith the matter is to be considered as settled.

Verblei'chen, *v. n. ir.* to grow pale *or* wan; to fade; to pale (into); Todes—, to decease, to die; —, *n.* (der Pflanzen) etiolation, chlorosis.

Verblei'en, *v. a.* to cover with lead, to furnish with lead; to mix the ore with lead.

Verblen'den, *v. a.* to dazzle (at, by, with; to infatuate (with); to blind (auch *fig.*); to begnile; (*T.* Min.) to mask the live lodes.

Verblen'dung, *f.* -, (the act of) dazzling; blindness; self-conceit; ablepsy; (einer Mauer) rough-casting of a wall.

Verblich'en, *a.* faded; des Todes —, deceased.

Verblin'den, *v. n.* to grow blind.

Verblüff'en, *v. a.* to browbeat; to startle, to confuse, to put out of countenance; (durch eine Frage) to pose one with a question; Etwas, das verblüfft, a poser.

Verblüfft', *a.* startled, stupefied; puzzled; taken back or aback at; — ausſehen, to look blank (at).

Verblü'hen, *v. n.* to shed *or* lose the blossome; to fade; to over-blow one's self; *fig.* to fade, to wither, to decay; to perish; eben im — ſein, to be just at the over-bloom.

Verblü'meln, *v. a.* to adorn with little flowers; *fig.* to embellish, to gloss over.

Verblü'men, *v. a.* to adorn with flowers; to cover with flowers; *fig.* to disguise, to cover.

Verblü'mt, *a.* figurative, allegorical; covered; —, *adv.* figuratively, allegorically; *sub rosa.*

Verblu'ten, *v. n.* to shed blood, to bleed to exhaustion; to cease bleeding; *fig.* to cease, to be allayed; — (ſich), *v. r.* to lose too much blood; to bleed to death; *fig.* to spend one's fortune; (für Einen) to bleed for one.

Verblu't'ſchaftet, *a. cf.* Blutsverwandt.

Verblu'tung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) ceasing to bleed; bleeding too much; bleeding to death.

Verbo'dmen, *v.a. T.* (ein Faß) to bottom, to head; to hypothecate a ship.

Verbo'hren, *v. a. T.* to join; ſich —, to bore wrong. [crazy; perverse.

Verbo'hrt, *a. fig. prorinc.* cracked,

Verbo'hrung, *f.* -, *T.* a joining.

Verboll'werken, *v. a.* to close by means of a bastion *or* bulwark; to block up.

Verbol'zen, *v. a.* to bolt.

Verborg', *m.* -eß, -ß, lending out.

Verbor'gen, *v. a.* to lend out; to sell on credit; (wieder) to re-loan.

Verbor'gen, *p. & a.* hid, hidden, concealed, retired; *fig.* obscure; — halten vor, to keep a thing concealed from; ſich — halten, to keep out of (one's) sight; to keep secret; to lie close; im —en, secretly.

Verbor'genheit, *f.* -, concealment; retirement; *fig.* obscurity; secrecy; in — leben, to live in retirement.

Verbö'ſern, *v. a.* to make worse, to deteriorate; to worsen.

Verbo't, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, forbiddance, prohibition, interdiction; daß — der Ausfuhr, non-exportation; daß — der Einfuhr, non-importation; —befehl, *m. T.* inhibition; —geſetz, *n.* prohibitory law. [dicted.

Verbo'ten, *p. & a.* prohibited; inter-

Verbrä'men, *v. a.* to border, to edge, to garnish, to lace; mit Pelz —, to fur; mit Gold verbrämt, *a.* edged *or* wrought with gold.

Verbrä'mung, *f.* -, *pl.* -en, border, a bordering, garnishing, lacing, edging; (mit Pelzwerk) furring.

Verbrannt', *p. & a.* burnt, consumed by fire; (von der Sonne) scorched with *or* by the sun; sun-burnt; blowzed.

Verbrau'ch, *m.* -eß, -ß, consumption; —ſachen, *pl.* articles of consumption; —ſteuer, *f.* excise of consumption.

Verbrau'chen, *v. a.* to consume, to use, to spend, to expend, to waste; to work up.

Verbrau'cher, *m.* -ß, *pl.* -, consumer.

Verbrau'en, *v. a.* to consume in brewing; to use for brewing.

Verbrau'ſen, *v. n.* to cease fermenting; to cease blowing and blustering; to subside.

Verbrech'en, *v. a. fr.* (l. u.) to break, to mar; (Kanten) to obtund; (*T.* Min.) to break up; *fig.* to commit, to perpetrate; to forfeit; *T.* to cover a dead deer with branches; daß Leben —, to forfeit one's life; was hat er verbrochen? what is his crime? verbrochene Stollen, *m.* (*T.* Min.) shaft that has been broken up.

Verbrech'en, *n.* -ß, *pl.* -, crime; delict; ein —, worauf der Tod ſteht, a capital crime; immer tiefer in daß — verfallen, to embroil one's self deeper and deeper in crime.

Verbrech'er, *m.* -ß, *pl.* -, **Verbrech'erin**, *f.* -, *pl.* -nen, criminal, delinquent, malefactor; —colonie, *f.* convict-colony.

Verbrech'eriſch, *a.* criminal.

Verbrei'ten, *v. a.* (über ein Ding) to spread (abroad, all over, into); *fig.* to divulge, to propagate, to diffuse (over, beyond, through, throughout); to send forth *or* out; — (ſich), *v. r.* to spread, to extend; to reach to; to be propagated; to be rich (on); weit verbreitet, *a.* widely spread.

Verbrei'ter, *m.* -ß, *pl.* -, divulger; propagator, blazer; — falſcher Nachrichten, disperser of false news.

Verbrei'tern, *v. a.* to make broader.

Verbrei'tſam, *a.* diffusible. [to widen.

Verbrei'tung, *f.* -, (the act of) spreading, &c.; extension; propagation.

Verbrennbar, *a. v.* Verbrennlich.

Verbren'nen, *v. a. & n. ir.* to burn (up), to consume by fire; to destroy by fire; to scorch; (daß Getreide) to blast; zu Aſche —, to burn to ashes; ſich —, to hurt one's self by the fire; (mit heißen Flüſſigkeiten) to scald one's self; ſich den Mund —, to scald one's mouth; *fig. vulg.* er hat ſich das Maul verbrannt, he has drawn some disgrace upon himself by having spoken plainly *or* too freely; ſich die Finger —, to burn one's fingers; auch *fig.*

Verbrenn'lich, *a.* combuſtible, adustible; deflagrable; —keit, *f.* -, combuſtibility.

Verbren'nenswerth, **Verbren'nenswürdig**, *a.* deserving to be consumed by fire.

Verbren'nung, *f.* -, (the act of) burning, consuming *or* destroying by fire; scorching; scalding; combustion; freiwillige — der Hindufrauen mit den Leichen ihrer Männer, suttee.

Verbrie'fen, *v. a.* to furnish with letters *or* documents; to strengthen by documents; to pledge by a writing; to make known by letters, to advertise; — (ſich), *v. r.* to bind one's self by a deed; to become bound for a person; verbriefte Forderung, *f.* speciality.

Verbrin'gen, *v. a. ir.* to spend, to waste, to consume; die Zeit —, to squander away the time; to waste time in; to wear away in.

Verbrin'gung, *f.* -, (the act of) spending, consuming, consumption.

Verbrö'ſeln, *v. a.* to crum, to crumble; *fig. fam.* to waste, spend in trifles.

Verbrück'en, *v. a.* to bridge (over).

Verbrü'dern, *v. a.* to fraternize; — (ſich), *v. r.* to enter into a brotherhood *or* fraternity with.

Verbrü'derung, *f.* -, *pl.* -en, fraternization; brotherhood, fraternity.

Verbrü'hen, *v. a.* to scald.

Verbrunſ'ten, *v. n. T.* to cease rutting.

Verbu'ben, *v. a.* to waste *or* spend in mean debaucheries.

Verbü'geln, (ſich), *v. r.* (von Pferden) to receive a strain or wrench in the shoulder. [dissipation.

Verbu'hlen, *v. a.* to spend *or* waste in

Verbu'hlt, *a.* amorous, lascivious; coquettish; wanton; —heit, *f.* -, coquetry; lasciviousness.

Verbü'hnen, *v. a.* (*T.* Min.) to line, to cover (a shaft).

Verbum, *n.* -s, *pl.* -ba, *T.* verb.

Verbum'meln, *v. a. fam.* (Zeit) to loiter away; (Etwas) to neglect; *cf.* Vertrödeln; verbummelt, *a.* neglected, spoiled; dissolute.

Verbun'den, *p. & a.* (mit) connected; joined; accompanied (with); incident (to); attendant (on); attended (with); *fig.* obliged; in Liebe —, knit together in love; — ſein zu . . ., to be under an obligation to; ſich für — halten, to think it incumbent upon one's self; Jemand Einem — machen, to bind one to one (for).

Verbün'den, *v. a.* to ally, to confederate (with), to federalize, to associate; — (ſich), *v. r.* to enter into a confederacy; to ally one's self (to).

Verbün'det, *p. & a.* allied, confederate; —e, *m.* -n, *pl.* -n, ally, confederate.

Verbün'dniß, *n.* -ſſes, *pl.* -ſſe, league, confederacy; *bibl.* vow.

Verbürg'bar, *a.* bailable.

Verbür'gen, *v. a.* to bail, to warrant, to pass one's word for, to answer for; — (ſich), *v. r.* (für) to become bail *or* security (for); to answer for; to undertake for one; to vouch for.

Verbür'gung, *f.* -, (the act of) bailing, security; answering for.

Verbür'ſten, *v. a.* (*T.* Carp.) to dovetail.

Verbü'ßen, *v. a.* to pay for, to suffer for, to atone for.

Verbut'ten, *v. a.* to stunt; —, *v. n.* to grow stunted. [clauses.

Verclauſuli'ren, *v. a.* to guard by

Verclauſuli'rung, *f.* -, *pl.* -en, a guarding by law-clauses. [coral coal.

Verco(a)'ten, *v. a.* to desulphurate (min-

Verco(a)'tungsofen, *m.* coke-oven.

Verdach'en, *v. a.* to cover with a thatch *or* roof.

Verdacht, *m.* -eß, -ß, suspicion; distrust, mistrust,; jealousy; misdoubt; surmise; — haben, — ſchöpfen (gegen Einen), to suspect (one of); to misdoubt one; to be suspicious of one; in — ſtehen (wegen), to be suspected (of); — erwecken (bei), to raise suspicion; in — kommen, to incur suspicion.

Verdäch'tig, *a. & adv.* suspected, suspicious(ly), under suspicion; —keit, *f.* suspiciousness.

Verdäch'tigen, *v. a.* to render suspected.

Verdam'men, *v. a.* to damn; to condemn; zum Tode —, to condemn to die; zu einer Geldſtrafe —, to fine; verdammt! *vulg.* damn it! verdammt von, condemned by, of.

Verdäm'men, *v. a.* to dam up.

Verdamm'lich, *a.* damnable; condemnable; —keit, *f.* -, damnableness; condemnableness. [tion.

Verdamm'niß, *f.* -, damnation, perdi-

Verdamm'te, *m. & f.* -n, *pl.* -n, the damned, the condemned.

Verdamm'ung, *f.* -, damnation. condemnation; —swerth, *a.* condemnable; —surtheil, *n.* killing decree.

Verdämm'ung, *f.* -, damming up.

Verdam'pfen, *v. n.* to exhale, to evaporate.

Verdäm'pfen, *v. a.* to cause to evaporate; to choke; to vapor away *or* out.

Verdam'pfung, *f.* -, evaporation; —svermögen, *n.* power of evaporation.

Verdan'ken, *v. a.* (Einem Etwas) to owe to, to be indebted (to one for), to have to thank for, to thank for; to be owing to; to derive (from); to be obliged (to one for).

Verdau'en, *v. a.* to digest, to core *fig.* to digest, to bear; to compr

Verdau'lich, *a.* digestible; schwer —, hard of digestion. [digestibility.
Verdau'lichkeit, *f.* -, digestibleness;
Verdau'ung, *f.* -, digestion, concoction; die — befördernd, *a.* peptic; —sbeschwerde, *f.* inconvenience arising from indigestion; —skraft, *f.* digestive power; - smangel, *m.* v. —sschwäche; —smittel, *n.* digestive; —ssaft, *m.* chyle; —sschwäche, *f.* indigestion; —sstörung, *f.* v. —sbeschwerde; —swerkzeug, *n.* digestive organ.
Verdeck, *n.* -es, -e, *pl.* -e, *T.* deck; die Mannschaft auf das — rufen, to turn up the hands; das unterste —, gun-deck; das zweite —, middle-deck; das dritte —, upper-deck; — der Offiziere, quarter-deck; Unter-—, *n.* orlop.
Verdeck'en, *v. a.* to cover; to hide, to conceal; to muffle up; der verdeckte Weg, *T.* covert way. [hiding.
Verdeck'ung, *f.* -, (the act of) covering;
Verden'len, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to blame for; to misconstrue.
Verderb', *m.* -es, -s, (the act of) spoiling, ruin, undoing; waste; cause of ruin; misfortune, loss; evil; es würde sein — sein, it would be his undoing.
Verderb'bar, *a.* corruptible.
Verder'ben, *v. a.* & *v. a. ir.* to render unfit, to spoil; to corrupt; to taint; to mar, to spoil; ganz —, to make the worst of something; sich den Magen —, (ich verderbe mir ꝛc.) to disorder one's stomach; sich die Zeit —, to spoil the time; Einem die Freude —, to mar one's mirth; es mit Einem —, to disoblige one; to have put one's foot in something; böse Beispiele — gute Sitten, evil communications corrupt good manners; —, *v. n. ir.* to be spoiled; to go to the bad; to fail, to become a bankrupt; to perish; to go to ruin, to decay; ich bin dazu verdorben, I am unfit for that; leicht —b, *p. a.* damageable.
Verder'ben, *n.* -s, (the act of) spoiling, marring; corruption; ruining, undoing, ruin, perdition; depravation, perversion, depravity; Einen in's — stürzen, to ruin one, to bring one to ruin; sich in's — stürzen, to run into ruin or perdition; to go to the bad; Einem zum — gereichen, to prove one's ruin; to tend to one's destruction; ewige —, eternal perdition.
Verder'ber, *m.* -s, *pl.* -, spoiler, destroyer; corrupter, perverter.
Verderb'lich, *a.* corruptible, destructible; pernicious, ruinous; destructive (of, to); —keit, *f.* corruptibility; destructiveness, ruinousness.
Verderb'niß, *n.* -sses, **Verderbt'heit**, *f.* -, corruption, corruptness, perversity.
Verderbt', *a.* corrupted, corrupt.
Verder'bung, *f.* -, (the act of) spoiling, marring; corruption, depravation, ruin.
Verdeu'ten, *v. a.* to misconstrue; to put a wrong construction (upon).
Verdeu'tlichen, *v. a.* to explain, to illustrate.
Verdeu'tschen, *v. a.* to germanize; to translate into German; *fig.* to explain.
Verdeu'tscher, *m.* -s, *pl.* -, translater into German, germanizer.
Verdeu'tschung, *f.* -, *pl.* -en, translation into German; *fig.* explanation.
Verdeu'tung, *f.* -, misconstruction.
Verdicht'barkeit, *f.* -, condensability.
Verdich'ten, *v. a.* to condense; to condensate; sich —, to condense; to thicken into; —b, *p.* & *a.* condensative.
Verdich'tung, *f.* -, condensation; thickening; (*T.* Mech.) packing; (der Wasserdämpfe zu Wasser) condensation; —sapparat, *m.* condensator, condenser; —spresse, *f.* condenser.
Verdick'en, *v. a.* to thicken, to concrete, to condense, to inspissate; das verdickte Öl, clotted oil; sich —, to condense.
Verdick'ung, *f.* -, (the act of) thickening, concretion, condensation; inspissation.
Verdie'len, *v. a.* to cover with boards, to board; to plank.
Verdie'nen, *v. a.* (Geld ꝛc.) to gain, to earn; *fig.* (um Einen, from one) to merit, to deserve; Dank —, to earn thanks; Belohnung —, to be deserving of reward; viel Geld — an (Kuxen), to realize very handsomely on (Mining Shares); (auf seinen Einsatz) on one's venture; jemandem geben, was er verdient, to serve one right; im Schweiße seines Angesichts sein Brot —, to tug for life; viel —, to make a good day's work on it; — ist besser als sparen, earning is better than saving.
Verdie'nst, *m.* -es, gain, profit, lucre; advantage; es ist kein — dabei, it yields no profit; —los, *a.* unprofitable, gainless.
Verdie'nst, *n.* -es, *pl.* -e, (um) merit, desert; ein Mann von vielen —en, a well deserving man; nach —, deservedly; —los, *a.* destitute of merit, undeserving; without gain; —losigkeit, *f.* undeservingness; —voll, *a.* full of merit, well-deserving.
Verdie'nstlich, *a.* meritorious; deserving; —keit, *f.* -, meritoriousness.
Verdie'nt, *p. & a.* merited, deserved; deserving, meritorious (of); (von Strafen) condign; sich — machen um, to deserve well of or from, to render services to; ein —er Mann, a well deserving man; —ermaßen, —erweise, *adv.* deservedly.
Verding', *m. & n.* -es, -s, *pl.* -e, act of letting any thing for hire; contract.
Verdin'gen, *v. a. ir.* to bind, to put out, to hire, to agree about a price for, to strike a bargain for, to farm out (a job), to bespeak; Einen in die Kost —, to put one out to board; — (sich), *v. r. ir.* to bind one's self, to enter into service; verdingte Arbeit, *f.* farmed-out work.
Verdin'gung, *f.* -, (the act of) hiring; agreement, bargain.
Verdiscon'tiren, *v. a. T.* to get discounted. [translate, to expound.
Verdol'metschen, *v. a.* to interpret, to
Verdol'metschung, *f.* -, interpretation, translation. [*fig.* to condemn (one) to.
Verdon'nern, *v. n.* to cease thundering;
Verdon'nert, *a.* thunderstruck; *vulg.* confounded, mischievous.
Verdop'peln, *v. a.* to double, to redouble; to conduplicate; seinen Schritt —, to mend one's pace.
Verdop'pelung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) doubling; — des Segels, *T.* tabling; (des Würfels) duplication of the cube.
Verdopp'ler, *m.* -s, *pl.* doubler; *T.* doubling iron; collector of electricity.
Verdor'ben, *p. & a.* spoiled, marred; ruined; corrupted, depraved; undone, destroyed; (vom Obste) rotten; (von Speisen) tainted; (von Waaren) spoiled, waste; ein —er Kaufmann, a broken merchant; —e Wein, *m.* palled or dead wine; einen —en Geschmack haben, to be out of taste.
Verdor'benheit, *f.* -, corruptness, corruption, depravity, perversity.
Verdor'ren, *v. a.* (l. u.) to wither (up), to parch; —, *v. n.* to dry up, to scorch, to wither, to burn up.
Verdor'rung, *f.* -, (the act of) drying up, scorching, withering.
Verdrän'gen, *v. a.* to push off, to remove, to dislodge, to supplant (in); jemanden aus seiner Stelle —, to work or to worm one out of his place.
Verdrän'gung, *f.* -, removal, dispossession, supplanting.
Verdre'hen, *v. a.* to distort, to wrest, to wrench, to put a-wry; *fig.* to misrepresent, to give a wrong turn to; (einen Schlüssel) to bend; die Augen —, to distort, to roll; to turn up the whites in one's eyes; Einem den Kopf —, to turn one's head; (den Sinn einer Stelle) to distort; (Recht, Gesetze, ꝛc.) to pervert; sich den Fuß —, to sprain one's foot.
Verdre'her, *m.* -s, *pl.* -, distorter; — des Rechts, pettifogger, caviller.
Verdre'ht, *a.* distorted; *fig.* wrong, perverse; crazy, cracked; queer.
Verdre'hung, *f.* -, distortion, contortion; *fig.* misrepresentation; *T.* torsion; (der Augen) rolling (of the eyes); *col.* (der Worte) crank.
Verdrei'fachen, *v. a.* to triple, to treble.
Verdrei'fachung, *f.* -, a tripling.
Verdrie'ßen, *v. imp. ir.* (Einen) to grieve, to fret, to vex, to chagrin; to put (one) out; es verdrießt mich, it grieves, vexes, irks me; I am spited at; sich — lassen, to be grieved, to take offence at; sich keine Mühe — lassen, to grudge no pains.
Verdrie'ßlich, *a.* (über ein Ding) fretful, morose, peevish, sullen, out of humour; crusty; pettish; testy; troublesome, irksome, disagreeable, loathsome; Einen — machen, to fret one; to put one out.
Verdrie'ßlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, (über ein Ding) fretfulness, moroseness, peevishness, &c. ill humour; troublesomeness, irksomeness; vexatious matter.
Verdross'en, *a.* (zu) not cheerful, loath, unwilling, displeased, disinclined, averse; lazy, slow, dead-alive; glum.
Verdross'enheit, *f.* -, loathing, unwillingness, averseness, reluctancy; repugnancy; laziness, slowness.
Verdruck'en, *v. a.* to misprint; to consume in printing; to spend in printing.
Verdrück'en, *v. a.* (einen Gang) (*T.* Min.) to compress (a lode) by another lode to the extinction of the former.
Verdrü'ßen, **Verdrü'ßlich**, *v.* Verdrießen, Verdrießlich.
Verdruß', *m.* -sses, (über ein Ding) ill-will, indignation, anger, spite; vexation, trouble, chagrin; crossing; — machen, to vex, to spite; allen Menschen zum —sse, in spite of every body.
Verduf'ten, *v. n.* to exhale, to evaporate; *fig. jest.* to slip away, to skedaddle.
Verdum'men, *v. a.* to make stupid; to stupefy; to dull; —, *v. n.* to become stupid.
Verdum'pfen, *v. n.* to grow dampish, moist, mouldy; *fig. v.* Verdummen, *v. n.*
Verdun'keln, *v. a.* & *v. r.* (sich), to darken, to obscure, to suffuscate; to eclipse, to cloud; to cast *or* to throw into shade; to dim (with); *fig.* to out do, to eclipse, to obscure; (eine Farbe) to deepen, to shade (a color).
Verdun'kelung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) darkening, obscuring, eclipse; clouding, obscuration, suffuscation; — des Gesichts, dimness of sight.
Verdunk'ler, *m.* -s, *pl.* -, obscurer.
Verdünn'bar, *a.* that may be diluted; (von der Luft, ꝛc.) rarefiable.
Verdün'nen, *v. a.* to thin, to attenuate, to rarefy; to dilute; to temper, to wash a color.
Verdün'nung, *f.* -, (the act of) thin-

ning; attenuation; rarefaction; dilution; —ſmittel, *n.* diluter.

Verdünſt'bar, *a.* evaporable.

Verdun'ſten, *v. n.* to evaporate.

Verdun'ſten, *v. n.* to evaporate; etwas — laſſen, to let something steam away.

Verdün'ſten, *v. a.* to evaporate, to exhale; to vaporize; to vapor away *or* out.

Verdun'ſtung, *f.* -, evaporation; —ſmeſſer, *m.* atmometer.

Verdün'ſtung, *f.* -, evaporation; vaporization. [ſtarve with thirst.

Verdur'ſten, *v. n.* to die, perish *or*

Verdüſ'terer, *m.* -s, *pl.* -, obscurer.

Verdüſ'tern, *v. a.* to darken, to obscure, to eclipse, *col.* to dusk.

Verdutz'en, *v. a.* to browbeat, to confuse, to put out of countenance; *col.* to dash one.

Verdutzt', *a.* abashed, puzzled, put out of countenance; put out; posed (at); — ausſehen, to look rather *or* very *or* somewhat blank.

Vered'eln, *v. n. T.* (von Hirſchen) to get all broches *or* branches.

Vere'beln, *v. a.* to bring to greater perfection, to improve; to ennoble; (*T.* Min.) to make richer; — (ſich), *v. r.* & —, *v. n.* to improve; *T.* (von Erzadern) to grow richer.

Vere'dlung, *f.* -, the bringing to greater perfection, improvement; nobilitation; —ſyſtem, *n.* improving system.

Vere'h(e)lichen, *v. a.* & — (ſich), *v. r.* (mit) to marry (to), to join by wedlock, to bestow in marriage upon.

Vere'h(e)lichung, *f.* -, (mit) (the act of) marrying (to).

Vere'hren, *v. a.* to honour, to respect, to revere, to reverence; (anbeten) to worship, to adore; *T.* to pay due honour, to show due protection; (Einem Etwas) to present one with, to make one a present of, to bestow upon one; to make one a compliment of something; verehrt werden, to be looked up to.

Vere'hrer, *m.* -s, *pl.* -, reverencer, reverer; worshipper, adorer.

Vere'hrung, *f.* -, *pl.* -en, veneration, reverence, reverencing; adoration, worshipping; gift, present; *T.* acceptation, protection. [respectable; adorable.

Vere'hrungswürdig, *a.* honourable,

Verei'den, *v. a.* to bind by an oath; to administer an oath, to swear in; to qualify.

Verei'det, *a.* sworn; als Kabinetsminiſter — werden, to be sworn of the Council. [ſan oath.

Verei'dung, *f.* -, (the act of) binding by

Verei'gnen, *v. a.* to alienate (from).

Verein, *m.* -eš, -e, *pl.* -e, union, coalition, confederation; society; —shaus, *n.* club-house; —ſtänder, *pl.* —sgebiet, *n.* —ſtaaten, *pl.* states belonging to the great German commercial union; —ſtändiſch, *a.* belonging to those states; —szolltarif, *m.* tariff-union.

Verei'nbar, *a.* (mit) compatible (with), consistent (with).

Verei'nbaren, *v. a.* to accord; to unite, to join, to connect; to reconcile with); wieder —, to reconcile (to *or* with).

Verei'nbarkeit, *f.* -, compatibility; reconcilableness.

Verei'nbarlich, *v.* Vereinbar.

Verei'nbarung, *f.* -, *v.* Vereinigung.

Verei'nen, *v.* Vereinigen.

Verei'nerleien, *v. a.* to identify (with).

Verei'nfachen, *v. a.* to simplify.

Verei'nfachung, *f.* -, *pl.* -en, simplification.

Verei'nigen, *v. a.* (mit) to unite to, to join; to associate, to ally; to accord; to make to agree; to make compatible; to annex (to); to collect (into); (zu einem Körper) to incorporate (into, with); wieder —, to reconcile; Widerſprüche —, to reconcile, accord contradictions; die vereinigten Staaten von Amerika, the United States; (*abbr.* U. S., U. S. A., *ludicr.* Uncle Sam); kleine vereinigte Staaten-Flagge, *f.* small union Jack; — (ſich), *v. r.* to agree, to accord; (über ein Ding) to agree upon; in ſich —, to participate both of . . . and.

Verei'nigter, *m.* -s, *pl.* -, uniter.

Verei'nigung, *f.* -, *pl.* -en, union, association; alliance; (mit) joining, junction; accordance, agreement; (von Gemeindegliedern zu Unterſtützung des Geiſtlichen) donation-party, giving-party; —spunkt, *m.* centre of union; point of union; (zweier Wege *or* Flüſſe) forks; (zweier Vocale, von denen nur einer gehört wird) digraph; (zweier Eiſenbahnen) railway junction; —svertrag, *m.* treaty of union; —szeichen, *n.* sign of closing (—). [te).

Verei'nlich, *a.* (mit) compatible (with,

Verei'nnahmung, *f.* -, *pl.* -en, the collecting (of . . .).

Verei'nſamen, *v. a.* to insulate (from); —, *v. n.* to become isolated.

Verei'nt, *a.* united; joined; — handeln, to act in concert.

Verei'nzeln, *v. a.* to dismember; to separate; to isolate; to retail, to parcel out.

Verei'nzelung, *f.* -, *pl.* -en, a dismembering; retailing; selling in single portions.

Verei'ſen, *v. a.* to cover with iron; —, *v. n.* to congeal, to freeze.

Verei'teln, *v. a.* to frustrate, to elude, to render nugatory, to baffle, to thwart; Jemandes Pläne zu — ſuchen, to counteract one's designs.

Verei'telung, *f.* -, disappointment, frustration, elusion, thwarting.

Verei'tern, *v. n.* & *r.* (ſich), to suppurate.

Verei'terung, *f.* -, suppuration.

Vere'keln, *v. a.* (Einem Etwas) to render loathsome *or* disgusting.

Veren'den, *v. n.* (von Thieren) to die.

Veren'gen, Veren'gern, *v. a.* to narrow, to straiten, to contract; — (ſich), *v. r.* to get narrow, small; ſich — zu, to narrow down to. [ſing.

Veren'gerung, *f.* -, straitening, narrow-

Verer'ben, *v. a.* to leave, to transfer, to transmit; auf Einen —, to entail upon one; — (ſich), *v. r.* (auf Einen) to devolve, fall upon.

Verer'den, *v. a.* to convert into earth.

Vere'xen, *v. a.* to mineralize; to convert into ore.

Vere'xung, *f.* -, mineralization.

Vere'wigen, *v. a.* to perpetuate, to eternalize, to immortalize; **Vere'wigte,** *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, the deceased, late.

Vere'wigung, *f.* -, (the act of) eternalizing, immortalizing.

Verfach'en, *v. a.* to provide with timberwork; to divide into classes and compartments.

Verfack'eln, *v. a.* to cause to burn quickly by moving a candle backwards and forwards; to waste (a candle); —, *v. n.* to burn away quickly.

Verfa'hren, *v. a. ir.* to convey, to transport, to export; den Weg —, ſich —, to miss the road; ein Tafel —, *T.* to overhaul a tackle; (das Feld) to work (a mine); (einen Gang) to miss (a lode); (ſeine Schicht) to work out (one's task); to do one's shift *or* stem; —, *v. n. ir.* (mit Einem) to treat, to deal, to use, to manage, to proceed; (hart) to bear hard on one; wider einen Verbrecher (gerichtlich) —, to proceed against a criminal.

Verfa'hren, *n.* -s, (mode of) proceeding; dealing; procedure; carriage, management; gerichtliche —, *n.* judicial proceedings, proceedings at law.

Verfa'hrungs-, *in comp.* —art, —weiſe, *f.* manner of treating; manner of proceeding; procedure; —plan, *m.* plan of operations.

Verfall', *m.* -eš, -s, decay; fall, declining, decline, ruin; deterioration; disuse; desuetude; dilapidation; — eines Wechſels, *T.* expiration; bei —, *T.* when due; in — gerathen, in — kommen, to go to decay; *col.* to be going down the wind; —gut, *n.* confiscable goods, *pl.*; —tag, *m.* day of payment; —zeit, *f.* time of payment, maturity; zur —zeit, when due; vor der —zeit, before due; bis zur —zeit, till due.

Verfal'len, *v. n. ir.* to fall, to fall in; to decay, to decline, to sink, to go to ruin, to collapse; *fig.* to nod to one's fall; wieder in . . . —, to relapse into; (abmagern) to grow lean *or* meagre *or* withered; to fall off; *fig.* (auf ein Ding) to hit upon, to stumble upon; to think of; to bethink one's self of; *T.* (im Seewesen) to fall out of the course; (von der Zeit) to expire, to elapse; to fall due; to fall to another possessor; to be forfeited; (in ein Ding) to fall into, to run into; to slide into; to slip into; in Träumereien —, to give into reveries; aus einem Extrem in das andere —, to veer from extreme to extreme; in Strafe —, to incur a penalty; (*T.* Min.) (Waſſer) to disappear through clefts *or* other fissures; (Leute) to be buried beneath earth and stones by the breaking down of the frame-works in a mine; die Zeit iſt —, the time is expired; der Wechſel iſt —, the bill of exchange has fallen due; das Pfand iſt —, the pawn is lapsed; —e Güter, escheats; —e Gebäude, ruinous building.

Verfal'len, *a.* decayed, worn with age, ruinous; over-due; (von dem Geſichtszügen) weasel-faced; ein Pfand für — erklären, to fore-close.

Verfäl'lig, *a.* ruinous, decaying, out of repair; tumble-down.

Verfälſch'bar, *a.* falsifiable.

Verfäl'ſchen, *v. a.* to falsify, to foist, to forge, to adulterate, to sophisticate, to interpolate; Münzen —, to debase coin.

Verfäl'ſcher, *m.* -s, *pl.* -, falsifier, forger, interpolator, sophisticator; adulterant, debaser.

Verfälſcht', *a.* falsified; adulterated; interpolated; sophisticated; (Wein) loaded.

Verfäl'ſchung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) falsifying, adulteration, sophistication, interpolating; (von Documenten) forgery; —smittel, *n.* adulterant.

Verfan'gen, *v. n. ir.* to produce the effect; es wollte nicht —, it was no go; bei ihm verfängt nichts mehr, he is past remedy; — (ſich), *v. r.* to suffer one's self to be caught; to be caught *or* insnared; to betray one's self; to take in too much air; (von Hunden) to lock the teeth in biting; (in) to catch on *or* in.

Verfäng'lich, *a.* captious; dangerous of entangling one's self; —e Frage, *f.* searching question; —heit, *f.* -, *pl.* -en, captiousness; danger of entangling.

Verfär'ben, *v. a.* to colour differently; — (ſich), *v. r.* to change colour; to grow pale; to colour up a little.

Verfaſſen, *v. a.* to put together; to compose, to draw up, to write.

Verfaſſer, *m.* -ſ, *pl.* -, author; composer, writer; (einer Diſſertation) dissertator.

Verfaſſerin, *f.* -, *pl.* -nen, authoress.

Verfaſſung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) writing, composition; constitution; form of government; condition, situation, plight; preparation; außer aller — ſein, to be wholly unprepared (for); in der alten (früheren) —, in statu quo; in jämmerlicher —, in a miserable plight; in ſehr guter — ſein, to be in a top condition; —ſäuſchuß, *m.* constitutional committee; —ſeid, *m.* oath of fidelity to the constitution of a country; —ſeind, *m.* anticonstitutionalist; —ſfreund, *m.* constitutionalist; constitutionist; —ſmäßig, *a.* constitutional; *adv.* constitutionally; —ſmäßigkeit, *f.* constitutionality; —ſurkunde, *f.* charter of constitution; —ſwidrig, *a.* anti-constitutional.

Verfaulbar, *a.* corruptible.

Verfaulen, *v. n.* to rot, to putrefy, to corrupt; verfault, *a.* rotten.

Verfaulenzen, *v. a.* to spend, lose by laziness; to idle away.

Verfechten, *v. a. ir.* to defend, to assert, to maintain, to dispute *or* fight for; to champion something.

Verfechter, *m.* -ſ, *pl.* -, defender, assertor, maintainer, champion; stickler (for). [asserting, maintaining.

Verfechtung, *f.* -, (the act of) defending,

Verfedern, *v. n.* to moult.

Verfehlen, *v. a.* to fail, to miss; den rechten Weg —, deß rechten Weges —, to miss the right way, to go a-stray; ſeinen Zweck —, to miss one's aim, to be disappointed (in, of); to miscarry; to explode; to come short of one's design; ſeine Wirkung —, to fail of its effect; ich werde nicht — zu . . ., I shall make a point of (*c. part. praes.*); eine verfehlte Sache ſein, to prove a failure; verfehlte Sache, *f.* failure; den rechten Zeitpunkt, ſein Glück in der Welt zu machen, —, to miss one's hit in life; to omit to take one's tide at the ebb.

Verfehmen, *v. a.* to outlaw.

Verfeinden, *v. a.* to hostilize, to make enemies; to set (two persons) by the ears; ſich — mit, to commit one's self with.

Verfeinern, *v. a.* to refine on, to improve; to polish; to subtilize.

Verfeinerung, *f.* -, refinement, improvement; polish; purification; subtilization.

Verfertigen, *v. a.* to make, to fabricate; to perform; to compose, to write.

Verfertiger, *m.* -ſ, *pl.* -, **Verfertigerin**, *f.* -, *pl.* -nen, maker, author, composer.

Verfertigung, *f.* -, (the act of) making, manufacturing; performing; composition.

Verfeſten, *v. a.* to imprison. [tion.

Verfeuern, *v. a.* to consume by fire, to burn away; (mit Gewehren, ꝛc) to consume by firing.

Verfilzen, *v. a.* to make felt of; to felter.

Verfilzung, *f.* -, (the act of) feltering.

Verfinſtern, *v. a.* to darken, to obscure, to eclipse, to dim.

Verfinſterung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) darkening, obscuring, eclipsing, eclipse; obtenebration; —ſgeiſt, *m.* obscurantism.

Verfirſten, *v. a. T.* (ein Dach) to ridge a house, to cover the ridge.

Verfitzen, *v. a.* to entangle; ſich — in, to get foul of; verfitzt, *a.* (Haare) elf-locked.

Verfitzung, *f.* -, (the act of) entangling.

Verflachen, *v. n. & (ſich), v. r.* to slope down: to subside into a plain; to flat; *fig.* to become flat.

Verflächen, *v. a.* to form into a level; — (ſich), *v. r.* to become level.

Verflackern, *v. n.* to flicker away.

Verflattern, *v. n.* to be dispersed in the air, to flutter about.

Verflechten, *v. a. ir.* to interlace, to interweave; to intertwine; (in ein Ding) to involve, to implicate; to entangle in; to twist *or* plat in a wrong manner; to consume in twisting *or* platting.

Verflechtung, *f.* -, carnification.

Verflicken, *v. a.* to consume in mending and patching.

Verfliegen, *v. n. ir.* to fly off, to fly away; to escape; to pass rapidly; to evaporate, to exhale; — (ſich), *v. r. ir.* to fly wrong.

Verfließen, *v. n. ir.* to flow off, to flow away; (von Gewäſſern) to subside; *fig.* to expire, to pass.

Verfließung, *f.* -, (the act of) flowing away; subsiding, expiration.

Verfloſſen, *p. & a.* past; gone; (vorig) last. [to float.

Verflößen, *v. a.* to transport on floats,

Verflu̇chen, *v. a.* to curse, to damn, to execrate, to imprecate; *vulg.* to forswear; — (ſich), *v. r.* to protest with curses.

Verflu̇cher, *m.* -ſ, *pl.* -, he that curses.

Verflu̇cht, *a.* cursed, accursed (of).

Verflüchtigen, *v. a. T.* to volatilize, to cause to evaporate; to subtilize; *fig.* to explain away; ſich —, *v. r.* to be volatilized, to pass off in vapor.

Verflüchtigung, *f.* -, volatilization; dephlogistication; vaporization.

Verflu̇chung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) cursing, execration, imprecation; damn.

Verfluß, *m.* -ſſes, expiration. [nation.

Verfolg', *m.* -eß, -ß, progress, course, pursuance, continuation.

Verfolg'bar, *a.* (gerichtlich) suable; — keit, *f.* -, *pl.* -en, (gerichtliche) suability.

Verfol'gen, *v. a.* to pursue; to follow up; *fig.* to persecute; to prosecute; to pursue, to prosecute, to continue; (*T.* Hunt.) to stalk; gerichtlich —, to prosecute at law; to indict for; to follow up; mit allen Mitteln etwaß —, to be death for a thing; to go one's death for a thing; einen Sieg —, to improve a victory; dicht —, to hang upon the rear of; to be at one's heels; hart —, to be in full cry after one; Gedanken bis zu Ende —, to follow out one's thoughts; Bienen —, to line bees; bis zu ſeinem Urſprunge —, to trace (something) back to its source. [secutor; prosecutor.

Verfol'ger, *m.* -ß, *pl.* -, pursuer; per-

Verfol'gerin, *f.* persecutrix.

Verfol'glich, *a.* that may be pursued.

Verfol'gung, *f.* -, *pl.* -en, pursuit; persecution; prosecution; continuance; —ßgeiſt, *m.* —ßſucht, *f.* spirit of persecution; —ßſüchtig, *a.* prone to persecution.

Verfrachten, *v. a.* to pay the freight *or* carriage; to send *or* carry goods; (ein Schiff) to charter; (wieder) to recharter.

Verfrachter, *m.* -ß, *pl.* -, freighter, charterer; — eines Schiffs, owner of a ship that charters her.

Verfrachtung, *f.* -, (the act of) chartering, freighting; —ßcontract, *m.* charter-party, charter.

Verfreſſen, *v. a. ir.* to glut, to devour, to consume in eating *or* gluttony.

Verfreunden, *v. a.* to friend.

Verfrie'ren, *v.* Erfrieren.

Verfrühen, *v. a.* to bring on a thing too early.

Verfrüht, *p. a.* too early.

Verfü'gen, *v. a. & n.* (über ein Ding) to dispose (of); to order, to provide; to enact; er hat darüber zu —, it is at his disposal; — (ſich), *v. r.* (nach), to betake one's self, to resort (to), to repair (to).

Verfü'gung, *f.* -, *pl.* -en, order, disposition, direction; resorting, repairing to; enactment; zu jemandeß — ſtehen, to be at one's disposal; — treffen, to dispose, to order; zur — ſtehend, *a.* disposable.

Verfü'hrbar, *a.* seducible; transportable; capable of conveyance.

Verfü'hren, *v. a.* to tran-port, to convey; to lead a-stray; *fig.* to seduce, to corrupt, to debauch; to induce, to lead; (zu Schiffe) to ship off *or* away; Güter auf der Achſe —, to waggon goods (from . . . to).

Verfü'hrer, *m.* -ß, *pl.* -, **Verfü'hrerin**, *f.* -, *pl.* -nen, seducer, debaucher, corrupter; misleader; seductionist.

Verfü'hreriſch, *a.* seducing; seductive, captivating, insnaring, tempting.

Verfü'hrung, *f.* -, *pl.* -en, transportation, conveyance; *fig.* (the act of) misleading, seduction, debauching; —ßkunſt, *f.* art of seduction.

Verfü'llen, *v. a.* to pour in another vessel; (auf Flaſchen abziehen) to fill in bottles.

Verfü'ttern, *v. a.* to use as provender; to consume the provender; to over-feed.

Vergab'en, *v. a.* to confer, to bestow; to pay excise, tax *or* duty for any thing.

Vergaff'en, (ſich), *v. r. vulg.* (in ein Ding) to be smitten, to fall in love with.

Vergä'hren, *v. n. ir.* to have done fermenting; to ferment too much.

Vergäl'len, *v. a.* to break the gall in a fish; *fig.* to imbitter, to gall.

Vergaloppi'ren, (ſich) *v. r. fig.* to commit a blunder by too much haste.

Vergang', *m.* -eß, -ß, lapse of time, expiration.

Vergan'gen, *a.* past, gone; worn off; — ſein laſſen, to let bygones be bygones; —e Woche, *f.* last week.

Vergan'genheit, *f.* -, *pl.* -en, time past; things past; the past; the has been.

Vergäng'lich, *a.* transient, transitory, perishable; —keit, *f.* -, transientness, transitoriness, perishableness.

Vergan'ten, *v. a.* to sell by auction, to expose to public sale; gerichtlich —, to sell by port-sale.

Vergan'tete, *m.* -n, *pl.* -n, bankrupt, broken merchant.

Vergan'tung, *f.* -, *pl.* -en, public sale, auction, subhastation.

Vergar'nen, *v. a.* to insnare.

Vergaſ'en, *v. n. T.* die Zeit vergaſſet, it is standing water.

Verga'ſung, *f.* -, gasification.

Vergat'tern, *v. a.* to inclose *or* shut with a trellis; *T.* to assemble the soldiers by beat of drum.

Vergat'terung, *f.* -, (the act of) inclosing with a trellis; grating, latticework; *T.* call; — ſchlagen, to call soldiers by beat of drum to meet together. [block plane.

Vergatt'hobel, *m.* -ß, *pl.* -, *T.* straight-

Verge'ben, *v. a. ir.* to give away; to sign away; to dispose of; to resign, to renounce; to make a prejudicial concession; (im Kartenſpiele) to misdeal;

—! there is a misdeal; (Waaren) to pay excise, tax *or* duty for *or* on any thing; (mit Gift) to poison; (Einem Etwas) to forgive, to pardon; (Ämter) to confer *or* bestow upon; (eine Tochter) to dispose of; — an, *a.* disposed of to somo one; zu — sein, to be to give away; noch nicht — sein, to be yet undisposed of; zu — haben, to have in one's gift; to fall in one's gifts; sich Etwas — (ich vergebe mir ɔc), to prejudice one's right; seinem Rechte Etwas —, to prejudice one's own right; seiner Würde Etwas —, to derogate from one's own dignity; to demean one's self; to derogate from one's sphere; nicht zu —, unforgivable.

Verge'bens, *adv.* in vain, vainly, to no purpose; — gehen, to go on a sleeveless errand; — arbeiten, to pour water into a sieve; — kommen, to have come on a fool's errand. [pardon, placable.

Verge'big, Verge'bsam, *a.* inclined to

Verge'blich, *a.* pardonable, venial; vain, idle, fruitless; —, *adv.* pardonably; vainly, idly, in vain; to no purpose.

Verge'blichkeit, *f.* -, idleness, fruitlessness, uselessness.

Verge'bung, *f.* -, (the act of) conferring, bestowing, collation; (mit Gift) poisoning; forgiving, forgiveness, pardon; (seiner Würde) derogation (from); um —, I beg pardon.

Vergegenwär'tigen, *v. a.* to figure, to repres.nt, to presentiate.

Verge'hen, *v. n. ir.* to pass away; to go by; to vanish, to disappear; to decrease, to decay, to grow weak; to pine away; to languish (for); to cease, to perish, to be lost; to wear away *or* off *or* out: to wither; nicht —, to endure; sich Etwas — lassen, sich die Luft zu Etwas — lassen (ich lasse mir ɔc), to forego, to lose fancy for; die Zeit vergeht, time wears on; — (sich), *v. r. ir.* to go wrong; *fig.* to fail in one's duty, to commit a fault; to transgress; to deviate (from); to offend against; sich an Einem —, sich wider *or* gegen Einen —, to offend, injure one; to trespass against one.

Verge'hen, *n.* -s, *pl.* -, **Verge'hung,** *f.* -, *pl.* -en, error, fault, offence, transgression; — gegen das bürgerliche Recht, misdemeanor at common law; — gegen den Wohlanstand, trespass on good breeding.

Verge'hrung, *f.* -, *T.* bevelling; —s-bret, *n. T.* bevelled board; —s-holben, *m. T.* soldering iron.

Vergei'gen, *v. a.* to fiddle away; *fig. rude.* to lose (by negligence).

Vergei'len, *v. n.* to shoot up into slender stalks; *fig.* vergeilt sein, to be lewd. [etherealize; to sublime into.

Vergei'stigen, *v. a.* to spiritualize; to

Vergei'stigung, *f.* -, spiritualization; mental refinement.

Vergel'ben, *v. n.* to grow yellow.

Vergelt', *m. v.* Vergeltung.

Vergelt'bar, *a.* remunerable.

Vergel'ten, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to requite, to repay, to retribute, to retaliate; to recompense (for), to reward, to remunerate; to serve one out (for); Gleiches mit Gleichem —, to mete to one from his own measure, to return tit for tat; Böses mit Gutem —, to recompense good for evil Böses mit Bösem —, to recompense (to one) evil for evil. [rewarder, requiter.

Vergel'ter, *m.* -s, *pl.* -, remunerator,

Vergel'tung, *f.* -, requital, retaliation, retribution; recompense, reward, remuneration; —sgesetz, *n.* talion; —sspruch, *m.* consideration; —srache üben, to execute retributive vengeance on; —srecht, *n.* right of retaliation; —stag, *m.* day of retribution.

Vergerin'gern, *v. a.* to lessen.

Vergesell'schaften, *v. a.* to associate; *fig.* to unite, to join; to socialize.

Vergesell'schaftung, *f.* -, association; socialization. [ten; forgettable.

Vergeß'bar, *a.* capable of being forgot-

Vergeß'en, *v. a. ir.* to forget; to be unmindful of: to leave out, to omit, to neglect; *fig.* Etwas (bei Einem) —, to leave something behind; sich —, to forget one's self; (sich) nicht —, not to be wanting to one's self; seine Pflicht —, to be wanting to one's duty; des Guten — und des Bösen gedenken, *col.* to remember and forget the other way; ich konnte es nicht —, it would not out of my mind; ein Ding, das unmöglich — werden kann, a thing impossible of oblivion.

Vergeß'en, *a.* oblivious, forgetful.

Vergeß'enheit, *f.* -, forgetfulness, oblivion; negligence; *fig. poet.* Lethe: in — gerathen, to fall into oblivion; der — entziehen, to save from oblivion.

Vergeß'er, *m.* -es, *pl.* -, forgetter.

Vergeß'lich, *a.* easy to be forgotten; oblivious, forgetful (of); —keit, *f.* -, forgetfulness, obliviousness, neglectfulness.

Vergeu'ben, *v. a.* to lavish (away), to squander away, v. Verschwenden.

Vergeu'ber, *m.* -s, *pl.* -, spendthrift, *v.* Verschwender.

Vergeu'bung, *f.* -, (the act of) lavishing.

Vergewal'tigen, *v. a.* to offer violence.

Vergewal'tigung, *f.* -, violence, oppression; (eines Frauenzimmers) stupration. [(miners).

Vergewer'ken, *v. a.* to distribute

Vergewis'sern, *v. a.* to certify; to assure, to affirm, to ascertain; to inform with accuracy; to confirm; — (sich), *v. r.* to assure one's self.

Vergewis'serung, *f.* -, assurance, assertion; confirmation, convincing.

Vergie'ßen, *v. a. ir.* to spill, to shed; to consume water in pouring it out; *T.* to fasten iron by pouring melted lead round it; to cast in; (Blut, ɔc) to shed; — (sich), *v. r. ir.* to pour out wrong; daß das vergossen wird, spilth.

Vergie'ßen, *n.* -s, **Vergie'ßung,** *f.* -, (the act of) spilling, shedding, effusion.

Vergif'ten, *v. a.* to poison, lo envenom, to infect, *cant.* to hocus.

Vergif'ter, *m.* -s, *pl.* -, poisoner.

Vergif'tung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) poisoning, infection.

Vergiß'en, (sich), *v. r. T.* to make errors in the dead reckoning.

Vergiß'meinnicht, *n.* -es, -s, mouse-ear, forget-me-not.

Vergit'tern, *v. a.* to grate up, to lattice up, to cross-bar, to shut with a trellis.

Vergit'tert, *a.* trellised, shut by a grate.

Vergit'terung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) grating up, lattice-work; shutting up with a trellis.

Vergla'zbar, *a.* vitrescible. [anneal.

Vergla'zen, *v. a.* to glaze, to vitrify, to

Verglasi'ren, Verglasu'ren, *v. a.* to glaze. [zing; vitrescence.

Vergla'sung, *f.* -, vitrification; gla-

Vergleich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (mit) comparison; agreement, contract, covenant, transaction, stipulation; composition, accommodation; einen — treffen, zu einem — kommen, to come to an agreement *or* accommodation; to make a composition, a compromise with one; *prov.* ein magerer — ist besser als ein fetter Proceß, a bad agreement is better than a good law-suit; es ist kein — dabegen, *col.* it is but a fool to it; zum — bringen, durch — beilegen, to compromise; einen — eingehen, to enter into articles; —s-instanz, *f.* court of compromise.

Vergli'chbar, *a.* (mit) comparable (to); —, *adv.* comparably.

Vergle'chen, *v. a. ir.* (mit) to compare (with) to equalize, to level (with); to lay something with something; to balance with; (Handschriften) to collate (to); Etwas mit Etwas —, to compare, to confront (with); to parallel a thing with another; einen Salbo —, to ascertain a balance; (Eisenstangen) to straighten (the rods); (Felle) to take off (the tips); — (sich), *v. r. ir.* (mit) *fig.* to accord, to reconcile; to compose, to accommodate; to come to an agreement; to settle with; to be on the square with one; sich mit Einem wegen eines Dinges über ein Ding —, to agree upon something with one; to compromise with one; to compound with one; verglichene Gegenstände, *pl.* comparates; vergleich, vide (v.); confer (*cf.*); vergleich vorher, *vide ut supra*; nichts kann sich mit dem —, nothing can hold a candle to it; gar nicht damit zu —, not to be named in the same breath with; *col.* no touch to it.

Vergle'chend, *p. & a.* comparative; —e Scharfsinn, *m.* concentrativeness.

Vergle'chlich, *a.* (mit) comparable (to).

Vergle'chung, *f.* -, *pl.* -en, (mit) comparison, parallel; composition, agreement; eine — anstellen, to make a comparison; in —, in comparison, comparatively; — sein gehässig, comparisons are odious *or* invidious; —s-grad, *m. T.* degree of comparison; —spunkte, *pl.* articles of agreement; —sstaffel, —sstufe, *f. v.* —sgrad; —stafeln, *pl.* tables of comparison, tables of reduction; —stermine, *pl.* terms of composition; —sweise, *adv.* comparatively, by way of comparison.

Verglim'men, (*provinc.* **Verglo'sen,** *v. n.*) *v. n. ir.* to cease glowing; to lose its glow, to be extinguished; *fig.* to subside; to cool down; die Hände sind mir verglommen vor Kälte, my hands are benumbed *or* numb with cold.

Verglü'hen, *v. n.* to cease glowing, to leave off burning; to cool down.

Vergnü'gen, *v. a.* to content, to satisfy; to pay; (an einem Dinge, mit Etwas) to please, to delight; sich — mit, to be amused with; to divert one's self with.

Vergnü'gen, *n.* -s, *pl.* -, pleasure (at), delight, satisfaction; comfort; ein — an Etwas finden, to take delight in, to delight in; to be delighted (with); to have a relish for, of; to be pleased with; to please one's self with; es würde mir — machen, Sie zu sehen, I should be glad *or* proud to see you.

Vergnü'glich, *a.* easy to be contented; satisfied, satisfactory; pleasing, pleasant; —, *adv.* with pleasure, willingly, &c. [contedness.

Vergnü'glichkeit, *f.* -, satisfactoriness,

Vergnü'gsam, *a.* contented, comfortable; —keit, *f.* contentedness.

Vergnü'gt, *a.* delighted, pleased, contented, satisfied; comfortable, cheerful, delightful; merry, gay.

Vergnü'gung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) pleasing, delighting; pleasure, delight; amusement; —sreise, *f.* pleasure-excursion, trip; öffentliche —sort, *m.* place of public resort; —ssüchtige, *m.* voluptuary; —stag, *m.* pleasuring day; —szug, *m.* excursion-train.

Vergol'den, *v. a.* to gild; (vom Abend-

licht) to incarnadine: vergoldet, *a.* done over with gold. [*m.* gilder's size.
Vergol'der, *m.* -s, *pl.* -, gilder; —leim,
Vergold'grund, *m.* -es, -e, size-water.
Vergol'dung, *f.* -, *pl.* -n, gilding; galvanische —, electro-gilding; kalte —, gilding by the ray.
Vergön'nen, *v. a.* (Einem Etwas) not to grudge: to permit, to grant, to allow, to indulge.
Vergöt'tern, Vergöttl'ichen, *v. a.* to deify; to apotheosize; *fig.* to idolize, to adore.
Vergöt'terung, Vergött'lichung, *f.* -, *pl.* -en, deification, apotheosis; *fig.* adoration.
Vergötz'en, *v. a.* to idolize.
Vergra'ben, *v. a. irr.* to inter, to bury; to intrench, to furnish with a ditch; sich —, *v. r. irr.* to intrench one's self; *fig.* to retire one's self entirely from the world; (in Bücher) to pore upon books. [burying; intrenching.
Vergra'bung, *f.* -, (the act of) interring,
Vergrä'meln, *v. a.* to make cross.
Vergrä'mlichen, *v. a.* to render peevish.
Vergrä'men, *v. a. & n.* to pine away.
Vergra'sen, *v. a.* to take away the grass, to cut the blades of young corn; — *v. n.* to be grown over with grass.
Vergrei'fen, *v. a. irr.* (von Büchern, &c.) to consume. to sell all the stock; vergriffen sein, to be sold, to be out of print; — (sich), *v. r. irr.* to seize *or* grasp wrong, to mistake in seizing; to seize or lay hold of improperly; (an Einem) to lay hands on, to hurt, to violate, to outrage; to attack in an unwarrantable manner; to make an attempt upon *or* against one; sich an einer Sache —, to meddle with a thing; to purloin, steal (it); sich an seinem eigenen Leben —, to attempt one's own life; vergreif dich nicht, hands off!
Vergrei'fen, *n.* -s, mistake.
Vergrei'fung, *f.* -, (the act of) offending, hurting, &c.; violation.
Vergriffen, *p. a. T.* sold, out of print.
Vergrö'ßerer, *m.* -s, *pl.* -, aggrandizer.
Vergrö'ßern, *v. a.* to enlarge (by), to aggrandize; to magnify, to amplify; to exaggerate; to aggravate; to dilate (to); to refine on; — (sich), *v. r.* to increase, to enlarge.
Vergrö'ßerung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) magnifying, aggrandizement; increase, enlargement; exaggeration; aggravation; —sglas, *n.* magnifying glass, magnifier; microscope; —smesser, *m.* (*T.* Opt.) dynameter; —splan, *m.* plan of aggrandizement; —spiegel, *m.* concave mirror; —swort, *n.* augmentative. [ings.
Vergrun'den, *v. a.* to wash the sweep-
Vergrü'nen, *v. n.* to fade, to wither, to lose its verdure.
Vergül'den, *v. a.* to gild.
Vergunst', *f.* -, permission. (n. u.)
Vergün'stigen, *v. a.* to permit; to grant (as a favour); vergünstigte Miethsmann (Pachter), tenant by sufferance.
Vergün'stigung, *f.* -, *pl.* -en, permission, allowance; grant, leave; mit Ihrer —, with (under *or* by) your favour; durch —, by sufferance.
Vergü'ten, Vergü'tigen, *v. a.* to make good, to requite, to restore; to make amends for, to indemnify; to reimburse; to bonify.
Vergü'tung, Vergü'tigung, *f.* -, amends, compensation; return, consideration; gegen —, for a consideration; —srohr, *n. T.* feeding-pipe.
Verhaa'ren, *v. n.* to change the hair (said of animals); to cease shedding the hair.
Verhaa'rer, *m.* -s, *pl.* -, (Fisch) lumpsucker. [rier of trees cut down.
Verhack', *m.* -es, -s, *pl.* -e, abatis; bar-
Verha'dern, *v. a.* to waste by litigiousness.
Verhaft, *m.* -es, -s, arrest, durance, imprisonment, caption; in — nehmen, to arrest, to imprison; to take up; —sbefehl, *m.* warrant, mittimus; letter de cachet; capias; einen —sbefehl gegen Jemand auswirken, to serve a warrant *or* writ upon one; einen —sgrund ausfindig machen (wegen Mordes) to find a bill (of murder); —szettel, *m.* warrant; —zimmer, *n.* strong-room.
Verhaf'ten, *v. a.* to arrest, to imprison; to engage, to mortgage; — lassen, to give one in charge; Einem verhaftet sein, to be obliged, indebted to one.
Verhaf'tung, *f.* -, *pl.* -en, arrest, imprisonment; mortgage; committal, commitment. [hooks.
Verhä'keln, *v. a.* to fasten with little
Verhal'len, *v. n.* (vom Schalle) to die away; *fig.* to pass away without effecting the object. [circumstances.
Verhalt', *m.* -es, -s, retention; fact,
Verhal'ten, *v. a. irr.* to hold, to keep back, to suppress; to retain; to reserve, to withhold; — (sich), *v. r. irr.* to be circumstanced, situated, to be; (zu) to bear a proportion; to be; zwei zu drei verhält sich wie vier zu sechs (2 : 3 = 4 : 6), two is to three as four is to six; (gegen) to demean one's self, to act, to behave; (l. u.) to delay, to tarry; die Sache verhält sich so, the matter is thus; sich defensiv —, to stand on the defensive; —, *p. a.* suppressed; mit —em Athem, with pent *or* bated breath.
Verhal'ten, *n.* -s, holding, retaining, suppression; (gegen) behaviour, deportment, conduct; sein — nach dem eines anderen (ein)richten, to take one's cue from one.
Verhält'niß, *m.* -sses, *pl.* -sse, relation, proportion, ratio; situation, circumstance; das richtige —, due proportion; das — zwischen 2 Dingen herausbringen, to strike the balance between; das umgekehrte —, inverse ratio; nach diesem —, by this standard; — zum Standard-Metall, report; unter allen —ssen, to all intents and purposes; im — zu, in proportion to; —anzeiger, *m.* exponent; —linie, *f.* (*T.* Typ.) proportionable reglet; —los, *a.* proportionless; *adv.* without proportion; —mäßig, *a.* proportionate; proportional; *adv.* in proportion, proportionally; pro rata; comparatively; —mäßigkeit, *f.* proportionateness; —regel, *f.* rule of proportion; —staffel, —stufe, *f.* degree of proportion; —theil, *m.* proportionate share; —widrig, *a.* disproportionate; *adv.* disproportionately; —wort, *n.* preposition; —zahl, *f. T.* number of the ratio; logarithm; —zirkel, *m. T.* sector.
Verhal'tung, *f.* -, retention, reserve, suppression; conduct; —sart, *f.* manner of conduct; —sbefehl, *m.* direction, instruction; —sregel, *f.* directive rule.
Verhan'delbar, *a.* —e Note, —e Handwechsel, *m.* negotiable note.
Verhan'deln, *v. a.* to sell, to dispose of; to bargain away; to spend in trade; to negotiate, to treat; to transact, to discuss; insgeheim — mit, to tamper with; was wird jetzt verhandelt? what's on?
Verhand'ler, *m.* -s, *pl.* -, negotiator; *T.* drawer; endorser.
Verhand'lung, *f.* -, *pl.* -en, negotiating; negotiation; transaction; treaty; —sschrift, *f.* memorandum of any transaction; record.
Verhän'gen, *v. a.* to hang before, to cover something by hanging over; to hang at a wrong place *or* in a wrong manner; (über Einen) to fix by destiny; to destine, to determine; to decree; to ordain; mit verhängtem Zügel, at full speed; à franc étrier; Strafe über Einen —, to inflict a punishment upon one.
Verhäng'niß, *n.* -sses, *pl.* -sse, decree; fate, destiny, fatality; —glaube, *m.* belief in fate *or* fatality; —gläubig, *m.* fatalist; —lehre, *f.* fatalism; —lehrer, *m.* fatalist; —voll, *a.* pregnant with fate, ominous, fatal.
Verhär'men, *v. a.* to spend in grief.
Verhar'ren, *v. n.* to remain; (bei) to persevere; to persist, to continue (in); to hold (to).
Verhar'ren, *n.* -s, Verhar'rung, *f.* -, (the act of) remaining, perseverance, persistence (-cy) (in), continuance.
Verhar'schen, *v. n.* to get a crust, to crust; (von Wunden) to be skinned over, to close.
Verhär'ten, *v. a.* to harden; *fig.* to obdurate, to indurate; to steel (against, to); — *v. n. & —* (sich) *v. r.* to harden; *fig.* to indurate.
Verhär'tet, *a.* hardened; *fig.* obdurate, indurate.
Verhär'tung, *f.* -, (the act of) hardening; *fig.* obduration, obdurateness.
Verhar'zen, *v. a. T.* to convert into rosin.
Verhaß'peln, sich, *v. r. fig. fam.* to be entangled in; to blurt out. [disfigure.
Verhäß'lichen, *v. a.* to make ugly; to
Verhaßt', *a.* (Einem) hated, odious, obnoxious to, hateful; —heit, *f.* -, odiousness.
Verhät'scheln, *v. a.* to cocker, to fondle, to spoil; to over-indulge.
Verhau', *m.* -es, -s, *pl.* -e, abatis, barricado of trees.
Verhau'chen, *v. a.* to exhale; den Geist —, to breathe one's last, to expire.
Verhau'en, *v. a. irr.* to cut down; (Bäume, &c.) to cut shorter, to lop; to cut wrong, to spoil by cutting; den Weg —, to barricade, bar the passage; die Zeche —, (*T.* Min.) to encumber the mine; — (sich), *v. r. irr.* (beim Fechten) to make a false cut; to cut wrong; *fig. fam.* to make a blunder. [freighter.
Verhäu'erer, *m.* -s, *pl.* -, charterer,
Verhäu'ern, *v. a.* (ein Schiff) to charter.
Verhäu'erung, *f.* -, charter, (the act of) chartering. [to squander.
Verhau'sen, *v. a.* to spend, to waste,
Verhäu'ten, *v. a. T.* to sheet *or* to sheathe (a ship).
Verhäu'tung, *f.* -, *T.* a sheeting; —skupfer, *n.* sheeting copper.
Verhe'ben, *v. a. ir.* to lift in a wrong manner; — (sich), *v. r. ir.* to hurt one's self by lifting heavy things.
Verhed'dern, *v. a. provinc.* to entangle; *cf.* Verfitzen; sich —, *v. r. fig.* to be entangled in.
Verhee'ren, *v. a.* to lay waste, to desolate, to destroy; to ravage; to overrun; Alles mit Feuer und Schwert —, to put every thing to fire and sword.
Verhee'rer, *m.* -s, *pl.* -, destroyer; devastator; ravager.
Verhee'rung, *f.* -, *pl.* -en, devastation, desolation, depopulation, ravage; —skrieg, *m.* destructive war.

Verhef'ten, *v. a.* to sew, stitch together; to sew, stitch wrong.

Verheh'len, *v. a.* (Einem Etwas) to hide, to conceal, to dissemble.

Verhe'hlung, *f.* -, (the act of) hiding, concealment.

Verhei'len, *v. a.* & *n.* to heal over.

Verhei'mlichen, *v. a.* (Einem Etwas) to conceal (from), to keep secret (from), to dissemble.

Verhei'mlichung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) keeping secret, concealing, concealment; —ßſinn, *m.* secretiveness.

Verhei'rathbar, *a.* marriageable.

Verhei'rathen, *v. a.* to marry, to give in marriage; to dispose of; to match with; — (ſich), *v. r.* (mit) to enter into matrimony; to marry (to); to wed to; in eine Familie hinein —, to marry into a family; ſich noch einmal — an, to remarry to; berheirathete Mann, *m.* married man; *cant.* Benedict.

Verhei'rathung, *f.* -, *pl.* -en, marrying; marriage; nochmalige —, re-marriage.

Verhei'ßen, *v. a. tr.* (Einem Etwas) to promise.

Verhei'ßung, *f.* -, *pl.* -en, promise; das Land der —, the land of promise.

Verhel'fen, *v. n. tr.* (Einem zu Etwas) to help one to, to procure; to fit one with. [ſed.

Verhen'kert, *a. vulg.* devilish, confound-

Verherr'lichen, *v. a.* to glorify.

Verherr'lichung, *f.* -, *pl.* -en, glorification.

Verhetz'en, *v. a.* to incite, to instigate, to stir up, to incense, to exasperate; Einen gegen Einen —, to set one against another.

Verhetz'ung, *f.* -, *pl.* -en, incitation, instigation, (the act of) setting on.

Verheu'rer, *m.* -ß, *pl.* -, lessor.

Verheu'ern, *v. a.* to let, to lease.

Verheu'tigen, *v. a.* to modernize.

Verheu'tigung, *f.* -, modernization.

Verhex'en, *v. a.* to bewitch.

Verhin'derlich, *a.* hindering, obstructive; to be prevented.

Verhin'dern, *v. a.* to hinder, to prevent (from), to preclude one from, to be an obstacle *or* obstruction to, to restrain from; to stop, to obstruct; um zu —, in bar of; ich konnte es nicht —, I could not help it.

Verhin'derniß, *n.* -ſſes *pl.* -ſſe, hind(e)rance, impediment.

Verhin'derung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) preventing; hinderance, obstacle, obstruction, impediment.

Verhitz'en, *v. a.* to overheat.

Verho'chdeutſchen, *v. a.* to translate into High-German.

Verhock'en, *v. n.* & *r.* (ſich) to ruin one's health by sitting too much in one's room.

Verhoff'en, *v. a.* & *n.* to hope, to expect; —, *n.* -ß, hope, expectation; wider alles —, contrary to all expectation.

Verhoff'entlich, *adv.* as it is hoped.

Verhö'hnen, *v. a.* to scoff, to deride, to mock; to fleer at (one); to sneer at (one). [mockery.

Verhö'hnung, *f.* -, *pl.* -en, derision,

Verhö'ken, *v. a.* to huckster, to sell in retail. [ſelf a-head; to kedge.

Verho'len, *v. a. T.* to tow, to haul one's

Verhol'zen, *v. n.* to turn into wood.

Verhö'r, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, trial before a judge *or* magistrate, judicial examination; in daß — gebracht werden, to be put to trial; —ßtermin, *m.* examination term.

Verhö'ren, *v. a.* to hear, to examine, to try (judicially); not to hear; to lose; (durch Zuſpätkommen) to come too late for hearing; Recht, allein verhört zu werden, *n.* right of severing; verhört werden, to be put to the question.

Verhö'rer, *m.* -ß, *pl.* -, a person that hears *or* tries, examiner, judge.

Verhu'deln, *v. a.* to huddle, to spoil, to bungle.

Verhülf'lich, *a.* (zu Etwas) helpful, serviceable, instrumental (in, to, towards). [wrap up.

Verhül'len, *v. a.* to veil, to cover, to

Verhül'lung, *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* piece of) veiling, covering.

Verhun'dertfachen, **Verhun'dertfältigen**, *v. a.* to multiply by hundreds.

Verhun'gern, *v. n.* to starve with hunger; to die of starvation; — laſſen, to famish, to starve.

Verhun'gert, *a.* killed by starvation; hungry; halb —, dead of hunger.

Verhun'zen, *v. a.* to spoil by bad workmanship, to bungle.

Verhu'ren, *v. a.* to squander in whoring; to waste in debauchery; to make a girl a whore. [debauched.

Verhu'rt, *a.* given to whoring, lewd.

Verhü'ten, *v. a.* to guard against, to prevent, to obviate, to avert; Gott verhüte es! God forbid!

Verhü'tung, *f.* -, prevention, (the act of) obviating, warding off.

Verhypothe'ciren, *v. a.* to hypothecate.

Verificatio'n, *f.* -, verification.

Verifici'ren, *v. a.* to verify.

Verin'nigen, *v. a.* to give internal force to a thing; to unite closely *or* intrinsically. [cally.

Verintereſſi'ren, *v. a.* to pay interest for; ſich —, to return interest.

Verir'ren, *v. n.* & — (ſich), *v. r.* to err, to lose the way, to go a-stray, to stray from, to go out of the way, to go the wrong way (auch *fig.*).

Verirrt', *a.* strayed, wandering; erring; having lost one's way; misguided.

Verir'rung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) erring; aberration; going a-stray; losing one's way; error.

Verja'gen, *v. a.* to chase, to drive away, to turn out; to hurry out.

Verja'gung, *f.* -, (the act of) chasing, driving away.

Verjä'hrbar, *a.* prescriptible; — keit, *f.* prescriptibleness.

Verjä'hren, *v. n.* to grow old, superannuated; *T.* to fall under the right of prescription; to be prescribed; gegen eine Klage einwenden, daß ſie verjährt ſei, to prescribe against an action.

Verjä'hrung, *f.* -, *T.* superannuation; prescription; limitation; — für Klagerecht, limitation of actions; —ßgeſetz, *n.* statute of limitations; —ßrecht, *n.* prescriptive right, prescriptive title; Beſitzerwerbung durch —ßrecht, *f.* usucaption.

Verjam'mern, *v. a.* to pass lamenting.

Verju'beln, **Verjubili'ren**, **Verjuch'hei'en**, *v. a.* to revel on; to waste by riotous living.

Verjün'gen, *v. a.* to make young again, to renew; *T.* to lessen; to reduce to a small scale; to diminish; verjüngte Maßſtab, *m.* plotting scale; in verjüngtem Maßſtabe, on a small scale; in miniature; verjüngte Sparren, *T.* supporting rafters *or* joists; — (ſich), *v. r.* to grow young again; (von Mauern) to retire; ſich — laſſen, to cone.

Verjün'gung, *f.* -, renovation, rejuvenescency; (*T.* Arch.) taper; diminution (of a column).

Verkal'ben, *v. n.* to cast a calf (before the time).

Verkal'ken, *v. a. T.* to calcine (n. u.); (Steine) to reduce; (eine Wand) to white-wash, wash with lime.

Verkalk'tiegel, *m.* -ß, *pl.* -, (n. u.) *T.* calcinatory.

Verkal'kung, *f.* -, (n. u.) calcination.

Verkäl'ten, (ſich), *v. r.* to catch cold; to cool.

Verkäm'men, *v. a.* (ſchwalbenſchwanzartig) to dove-tail, to culver-tail.

Verkap'pen, *v. a.* to mask, to hood, to muffle up; to hoodwink.

Verkap'pung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) masking, hooding, muffling up.

Verkar'ren, *v. a.* to transport by carts.

Verkar'rung, *f.* -, cartage.

Verkäſ'ten, *v. a.* (*T.* Min.) to strengthen by cases of rubbish.

Verkau'fbar, *v.* Verkäuflich.

Verkauf', *m.* -eß, -ß, *pl.* -käufe, sale, vent; zum — ausſtellen, to set to sale; to put up to *or* for sale; to put up at auction; to expose to sale; es ſteht zum —, it is to be sold; it is in the market; —ßbuch, *n.* sale's book; —ßbude, *f.* booth; —ßladen, *m.* shop; —ßlager, *n.* assortment; —ßpreis, *m.* selling-price; —ßprobe, *f.* sample sold by; —ßrechnung, *f.* account of sales; sales; account sales; —ßſtand, *m.* stall; —ßvollmacht, *f.* power of sale; —ßzimmer, *n.* sale-room.

Verkau'fen, *v. a.* (an Einen) to sell, to vend, to dispose of; nach dem Gewichte —, to weigh out; im Ganzen —, to sell by the whole; in Bauſch und Bogen —, to sell all fault; mit Schaden —, to undersell; mit ungeheurem Verluſt —, to sell at a dead loss; unter dem Werthe —, to sell at an under-value; to undersell; wohlfeil an Einen —, to sell one bargains; to sell a bargain; ſeine Actien von einer Compagnie —, to sell one's stock out of a company; Waaren auf Zeit *or* Credit —, to frist; wohlfeiler als ein anderer —, to undersell one; ſich —, to go off; ſehr gut —, to sell at a high price; ſo wie die Waare im Hafen ankommt, to sell by port sale; ganz —, to sell off; die Ernte vom Felde weg —, to sell the crop standing; Actien —, to sell out shares; zu —, to be sold! zu — haben, to have upon sale.

Verkäu'fer, *m.* -ß, *pl.* -, Verkäu'ferin, *f.* -, *pl.* -nen, vender, seller.

Verkäu'flich, *a.* vendible, salable; marketable; (zu verluſtbringenden Preiſen) salable at losing prices; —, *adv.* vendibly, salably; by way of sale; —keit, *f.* -, vendibleness, venality, salableness. [sale, vendition.

Verkau'fung, *f.* -, (the act of) selling,

Verke'hr, *m.* -eß, -ß, intercourse; commerce; traffic, trade; (briefliche) correspondence; — haben (mit Einem), to have intercourse with one; allen — mit Jemand abbrechen, to cut one dead; freie —, open communication; —ßanlagen, *pl.* international improvements; —ßanſtalten, *pl.* governmental offices for facilitating social intercourse; —ßfreiheit, *f.* free trade; —ßmittel, *pl.* currency; means of social intercourse.

Verke'hren, *v. a.* to turn; to turn in traffic; to turn the wrong side outward, to turn upside down; to pervert; (verwandeln) to convert, to change;

Jemandes Worte —, to put a wrong construction upon one's words: —, *v. n.* (mit Einem) to have intercourse; to frequent; to communicate (with).

Verke'hrt, *a.* inverted, reversed; perverse, wrong; cross, preposterous; die —e Seite, the wrong side; es ift die —e Welt, 'tis the world turned upside down; alles geht —, every thing goes wrong *or* scratchy; eine Sache — anfangen, to take a thing up by the wrong end; —brücke, *f.* heteroclite bridge.

Verke'hrtheit, *f.* -, *pl.* -en, crossness, preposterousness; perversity, perverse action.

Verke'hrtſchnabel, *m.* -s, *pl.* -ſchnäbel, black skimmer, cut-water.

Verke'hrung, *f.* -, *pl.* en, (the act of) turning, &c., conversion, change, perversion.

Verkei'len, *v. a.* to wedge, to fasten with wedges; (*T.* Typ.) to drive up the quoins; *rudg.* to sell.

Verkei'lung, *f.* -, a wedging.

Verkel'len, *v. n.* to supply with a gorge *or* talon. [ing.

Verkei'men, *v. n.* to wither while sprout-

Verkenn'bar, *a.* easy to be mistaken.

Verken'nen, *v. a. irr.* to mistake, to take for another; verkannt von der Welt, *p.* misconceived by the world.

Verket'teln, *v. a.* to lock up *or* fasten with little chains.

Verket'telung, *f.* -, (the act of) locking up *or* fastening with little chains.

Verket'ten, *v. a.* to chain *or* link together; to concatenate; to link up with. [(with); *fig.* connexion.

Verket'tung, *f.* -, *pl.* -en, concatenation

Verkeßern, *v. a.* to tax one with *or* accuse one of heresy *or* heterodoxy; *fig.* to give a bad name; to throw a slur over. [of heresy.

Verkeßerung, *f.* -, *pl.* -en, accusation

Verkie'len, *v. a.* to provide with quills *or* feathers; — (ſich), *v. r.* to fledge, to get all feathers for flying.

Verkit'ten, *v. a.* to cement, to lute; to putty. [cementing.

Verkit'tung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of)

Verkla'gen, *v. a.* to accuse, to inform against; to bring an action against one; to impeach, to bring (one) to justice; to go to law with one: Jemand wegen Thätlichkeiten bei dem Friedensrichter —, to swear the peace against one.

Verkla'ger, *m.* -s, *pl.* -, accuser, plaintiff, informer. [accused.

Verkla'gte, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, defendant,

Verkla'gung, *f.* -, accusation, impeachment, information. [(with).

Verklam'men, *v. n. rudg.* to benumb

Verklam'mern, *v. a.* to fasten with cramp-irons, to cramp; to dovetail.

Verklam'merung, *f.* -, (the act of) cramping.

Verklä'ren, *v. a.* to make clear *or* bright, to glorify, to transform.

Verklä'rt, *a.* glorified, glorious.

Verkla'rung, *f. T.* instrument of protest: —thun, to make a note of protest.

Verklä'rung, *f.* -, (the act of) clearing up, clarification; transfiguration (of our Savior on mount Tabor); *fig.* glorification.

Verklat'ſchen, *v. a.* to babble, to divulge; to calumniate; (die Zeit) to prattle away.

Verkle'ben, Verklei'ben, *v. a.* to cover *or* close by plastering over; *T.* to lute.

Verkle'bung, Verklei'bung, *f.* -, (the act of) plastering up; cementing; luting.

Verkleck'en, Verkleck'ſen, *v. a.* to waste in blotting *or* daubing.

Verklei'den, *v. a.* to case with something; to wainscot with, to line with, to put a moulding on; to disguise; — (ſich), *v. r.* to disguise one's self, to mask.

Verklei'dung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) disguising, disguise; travesty; lining, wainscoting; moulding; (einer Mauer) casing.

Verklei'nen, *v. a.* to pulverize.

Verklei'nerer, *m.* -s, *pl.* -, detracter, detractor, defamer.

Verklei'nerlich, *a.* diminishable, reducible; *fig.* derogatory, detractory.

Verklei'nern, *v. a.* to diminish, to lessen; *fig.* to derogate, to detract (from), to slander; to belittle.

Verklei'nerung, *f.* -, *pl.* -en, diminution, (the act of) lessening; reduction; *fig.* derogation, detraction; disparagement; —glaß, *n.* diminishing glass; —ſylbe, *f. T.* diminutive syllable; —ſwort, *n. T.* diminutive.

Verklei'ſtern, *v. a.* to glue up, to paste; *fig.* to deceive.

Verklei'ſterung, *f.* -, (the act of) gluing up, pasting up.

Verklet'tern, (ſich), *v. r.* to climb too high or far.

Verklicker, *m.* -s, *pl.* -, *T.* dog-vane.

Verklin'gen, *v. n. irr.* (vom Schalle) to die away, to expire; *fig.* to be for-

Verklin'ken, *v. a.* to clinch. [gotten.

Verklopf'en, *v.* Verſchachern. [hide.

Verklüf'ten, *v. a.* & — (ſich), *v. r.* to

Verknal'len, *v. a.* to fire away; —, *v. n.* to detonate.

Verknap'pung, *f.* -, *T.* petty-tally.

Verkne'beln, *v. a.* to gag.

Verknif'ern, *v. n. T.* (in der Chemie) to decrepitate; — laſſen, to decrepitate.

Verknif'erung, *f.* -, decrepitation.

Verknit'tern, *v. a.* to rumple, to ruffle.

Verknö'chern, *v. a.* & *n.* to ossify; *fig.* to get a *or* to toughen into a Philistine.

Verknö'cherung, *f.* -, *pl.* -en, ossification.

Verkno'ten, *v. a.* to knot together; to cut down the shoots of a vine to three *or* four eyes; to prune.

Verkno'ten, *v. a.* to entangle.

Verkno'terung, *f.* -, *pl.* -en, snarl.

Verknüp'fen, *v. a.* to knit, to tie, to bind; *fig.* (mit) to connect, to unite, to combine; verknüpft ſein (mit), to be attended with; (zufällig) incidental to.

Verknüp'fung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) knitting, tying; *fig.* connecting, joining; combination, connexion.

Verkoch'en, *v. a.* to boil too much, to boil away; to spoil in boiling; —, *v. n.* to boil away; *fig.* to be allayed, to subside.

Verko'hlen, *v. a.* to burn, to convert into coal; to char; ſich —, to turn to coal; to carbonize.

Verko'hlung, *f.* -, carbonization.

Verkom'men, *v. n. ir.* to starve, to perish; to go to ruin; (mit Einem) to come to an understanding; to get along with one.

Verkor'ken, *v. a.* to cork up, to stop with a cork; **Verkor'kung,** *f.* corking up; corkage. [body.

Verkör'pern, *v. a.* to corporify, to em-

Verkör'perung, *f.* -, *pl.* -en, corporification; (der indiſchen Götter) avatar.

Verko'ſen, *v. a.* to caress, to talk, prattle away.

Verkö'ſtigen, *v. a.* to feed, to board; to find in food; ſich ſelbſt —, to find one's self; **verkö'ſtigt,** *a.* found.

Verkra'men, *v. a.* to misplace, to mislay.

Verkrie'chen, (ſich), *v. r. ir.* to creep into (a hole); to sneak into; (vor Einem) to hide, to abscond; *fig.* to become very pusillanimous.

Verkrie'gen, *v. a.* to spend in war.

Verkröp'fen, *v. a. T.* to bend a cornish.

Verkröpf'ung, *f.* -, *pl.* -en, (*T.* Arch.) crosette.

Verkrü'meln, **Verkrü'men,** *v. a.* to crumb, to crumble; — (ſich), *v. r. fig. vulg.* to steal away, to vanish, to disappear. [crooked.

Verkrum'men, *v. n.* to crook, to grow

Verkrüp'peln, *v. a.* to cripple, to stunt, to stop in its growth; (einen Bau) (*T.* Min.) to commence the working of (a mine) in a wrong manner; —, *v. n.* to be crippled. [to catch a cold.

Verkü'hlen, *v. n.* to cool; —, ſich, *v. r.*

Verküm'mern, *v. a.* to arrest, to sequester; to stop; to imbitter, to make uneasy; to stunt; ſein Leben —, to tire out one's life; —, *v. n.* to pine, to wear away; to stunt; to starve; verkümmerte Buſch *or* Strauch, *m. vulg.* scrog; der dritte Verkümmerte, garnishee; verkümmert, *a.* stunted.

Verkümmerung, *f.* -, (the act of) arresting, sequestration; stopping; seizure; imbittering; spoiling; pining away; stunt.

Verkün'den, **Verkün'digen,** *v. a.* (Einem Etwas) to announce, to promulgate, to proclaim; to foretell; to prophesy.

Verkün'der, **Verkün'diger,** *m.* -s, *pl.* -, announcer; foreteller, predictor; (eines Geſetzes) publisher.

Verkü'ndigung, *f.* -, *pl.* -en, annunciation, promulgation, proclamation; prediction, prophesy; die — Mariä, Annunciation-day; Lady-day.

Verkün'ſteln, *v. a.* to spoil by too much art, to over-refine.

Verkün'ſtelung, *f.* -, over-refinement.

Verkup'peln, *v. a.* to couple, to copulate; to pimp.

Verkup'pelung, *f.* -, *pl.* -en, (the mode of) coupling, copulation.

Verkür'zen, *v. a.* to shorten, to abridge, to abbreviate; to diminish, to lessen; (Einen in *or* an Etwas) to stint (in); (die Zeit) to pass away; ſein Leben —, to abridge *or* shorten one's life; Einem den Lohn —, to cut off *or* curtail one's wages.

Verkür'zung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) shortening, abridgment, abbreviation; *fig.* lessening, retrenchment; stinting, detriment, injury; (der Zeit) passing, shortening; in der — ſprechen, to foreshorten; (bei dem Mauer- und Dammbau) scarcement; —zeichen, *n.* abbreviation, apostrophe (').

Verkü'tten, *v.* Verkitten.

Verkut'zen, (ſich), *v. r. provinc.* to cough the wrong way.

Verlach'en, *v. a.* to deride, to laugh at, to mock; to laugh to scorn: to poohpooh (one); Einen in's Geſicht —, to laugh at one to his face.

Verlach'ung, *f.* -, derision (at).

Verlack'en, *v. a.* to lacker.

Verla'den, *v. a. ir.* to lade, to ship, to transport, to export; to stow away, to strike (goods) into the hold; im Großen —, to ship (something) in bulk; — ſein nach, to be put up for.

Verla'der, *m.* -s, *pl.* -, *T.* shipper, despatcher.

Verla'dung, *f.* -, (the act of) lading, shipping, exportation.

Verla'dungs-, *in comp.* — **commiß**, *m.* shipping-clerk; —**koſten**, *pl.* shipping-expenses; —**ſchein**, *m.* bill of lading.

Verla'g, *m.* -es, -e, publication of a book; publishing, publication; publications, books; expenses; charges; advance of a sum of money for; — geben, to return the expenses; in — nehmen, to get printed at one's expenses; im — e von, published by.

Verla'gs-, *in comp.* —**artikel**, *m.* —**buch**, *n.* book of one's own printing, publication; —**buchhändler**, *m.* publisher; — **handel**, *m.* publishing-business; — **händler**, *m.* copy-purchaser, publisher; —**handlung**, *f.* publishing house; —**koſten**, *pl.* publishing-expenses; —**rechnungsbuch**, *n.* book containing the expenses of publications; —**recht**, *n.* copy-right (in a book); —**rechtliche Ausgabe**, *f.* copy-right edition; —**ſcontro**, *m.* books containing the sales of one's own publications; —**werk**, *n.* publication.

Verla'hmen, *v. n.* to grow lame.

Verla'hmen, *v. a.* to lame, to make lame.

Verla'hmung, *f.* -, (the act of) growing lame.

Verlä'hmung, *f.* -, (the act of) laming.

Verlam'men, *v. a.* to cast a lamb too soon. [stand.

Verlan'den, *v. a.* & *n.* to turn into

Verlan'gen, *v. a.* to ask, to desire; —, *v. n.* (nach Etwas) to desire, to wish (for); to call (for); to crave (for); to yearn (for); to long, *c. inf.*; (ſehr) *col.* to have a month's mind to; to long for, to hanker (after); es verlangt mich zu wiſſen, I long to know; Etwas von Einem —, to demand, to crave, to ask for, to want; to require at one's hands; to exact (from, of); wer verlangt das von Ihnen? who wants you to do it? Genugthuung —, to demand satisfaction; man braucht's nur zu —, ſo hat man's, it is ask and have; mehr kann man nicht —, that's enough, in all conscience; Jemand zu ſprechen —, to call for one.

Verlan'gen, *n.* -s, desire, longing for; craving; appetite (for); asking for; demand; inquiry; — tragen nach, to desiderate; auf —, on demand; auf beſonderes — von, by particular request of.

Verlän'gern, *v. a.* to lengthen; to prolong, to protract; (durch Anſtücken) to piece out; to eke out; (horizontal) to level out.

Verlän'gerung, *f.* -, *pl.* -en, lengthening; prolongation, protraction; elongation; —**ſtinie**, *f.* extension-line; —**ſtück**, *n.* eking-piece; lengthening piece; —**zettel**, *m. T.* rider (to a bill of exchange). [order.

Verlang'zettel, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Com.)

Verlap'pen, *v. a. T.* to enclose with toils. [to trifle away.

Verläp'pern, *v. a.* to spend in trifles;

Verlar'ven, *v. a.* to mask, to disguise, to put on a mask or visor.

Verlar'vung, *f.* -, (the act of) masking, disguising.

Verlaſcht', *a.* (*T.* Railw.) fished.

Verlaſch'ung, *f.* -, *T.* fishing.

Verlaß', *m.* -ſſes, *pl.* -ſſe, inheritance, succession; reliance, trust; es iſt kein — auf ihn, he is not to be relied upon.

Verlaſſ'en, *v. a. ir.* to leave, to quit; to leave behind; den rechten Weg —, to swerve (from); (nicht) to hold in; *fig.* to forsake, to abandon, to desert; (Einen ſelbſt) to fail: to yield up; to part with; to pull up stakes; to make tracks; to fall *or* to turn away from; bei Jemand —, to leave word with one; meine Kraft verläßt mich, my strength fails me; von Allen — ſein, to be left to the wide world; — (ſich), *v. r.* (auf Einen) to rely upon, to depend upon, to confide in; to put trust in one; to trust in *or* to; auf Jemandes Wort —, to repose on one's faith; to rest on; to stay on; ſich auf den Zufall —, to trust to the chapter of accidents; daß ſich — auf, reliance on; ſich —d (auf), *a.* reliant: (auf ſich ſelbſt) self-reliant; ich verlaſſe mich darauf, daß Sie es thun, be sure to do it! auf Menſchen kann man ſich nicht —, there is no truth in man.

Verlaſſ'en, *a.* destitute (of); abandoned (of), forsaken (of *or* by); forlorn.

Verlaſſ'enheit, *f.* -, dereliction, abandonment; forsakenness.

Verlaſſ'enſchaft, *f.* -, *pl.* -en, property left at a person's death, inheritance, bequest. [quitter.

Verlaſſ'er, *m.* -s, *pl.* -, abandoner,

Verläſſ'ig, Verläſſ'lich, *a.* certain, sure; to be relied on.

Verläſſ'lich, *a. v.* Zuverläſſig.

Verlaſſ'ung, *f.* -, (the act of) leaving, forsaking, quitting, abandoning; desertion, (des Schiffs) abandonment; (des rechten Weges) swerving (from); dereliction from.

Verläſt'ern, *v. a.* to calumniate, to slander, to defame.

Verläſt'erung, *f.* -, *pl.* -en, calumniation, (the act of) slandering, defamation.

Verlat'ſchen, *v. a.* to tread down at heel.

Verlat'ten, *v. a.* to lath, to cover *or* enclose with laths.

Verlau'b, *m.* -es, -s, leave, permission.

Verlau'ben, *v. a.* to cover with foliage; to permit, to allow.

Verlau'f, *m.* -es, -s, (der Zeit) expiration, course, lapse; (des Waſſers) flowing off, subsiding; detail *or* particulars of a transaction; nach — einiger Tage, after some days; im —e der Zeit, in the long run.

Verlaufen, *v. a. ir.* Einem den Weg —, to cut off one's way; viel Zeit —, to lose much time in running about; — (ſich), *v. r. ir.* to run off; to go a-stray; to scatter, to be dispersed; (vom Waſſer) to flow away, to decrease, to subside; —, *v. n. ir. fig.* to elapse, to expire; die Zeit hinter ſich auf dem Billiard —, to run one's own ball into the hazard; —e Stück Vieh, *n.* an estray; —e Kerl, *m.* vagabond.

Verläu'gnen, *v. a.* to deny, to disown, to abnegate, to skulk; to deny one's being at home; to act contrary to; — (ſich), *v. r.* to make a sacrifice; ſich — laſſen, to have one's self denied to visitors &c.; to send one away with a "Not at home".

Verläu'gnung, *f.* -, denial, abnegation; *fig.* renunciation, sacrifice; disclaimer.

Verlau'mden, *v. a.* Verleumden.

Verlau't, *m.* -es, -s, rumour; dem —e nach, as the saying is, according to the rumour.

Verlaut'baren, *v. a.* to divulge, to publish; —, *v. n.* to be divulged to, get wind.

Verlau'ten, *v. n.* to be heard; to be said, to be reported; to transpire; ſich — laſſen, to give to understand, *col.* to let on; er hat ſich nie darüber — laſſen, he never let on; es verlautet, it is reported.

Verle'ben, *v. a.* to live, to spend, to pass; —, *v. n.* to be worn out with age; to die.

Verleben'digen, *v. a.* to vivify; *fig.* to imagine, to conceive. [age; debauched.

Verle'bt, *a.* decrepit, old, worn with

Verlech'zen, *v. n.* to leak, to run, to crack, to chop; to perish (with thirst).

Verlec'kern, *v. a.* to lavish *or* spend away in delicacies *or* dainties.

Verle'dern, *v. a.* to furnish *or* cover with leather.

Verle'gen, *v. a.* to remove, to transplace, to transport; to transfer (to); to advance (a sum of money for); to put off, to delay; to mislay, to misplace; to bar, to barricade, to stop, to traverse; *fig.* to furnish with, to supply with; (ein Buch) to publish; (eine Scene) wohin —, to locate; auf eine unpaſſende Zeit verlegt, a. ill-timed.

Verle'gen, *a.* spoiled *or* rotten by lying; (um) at a loss, puzzled, perplexed, confused, embarrassed, straitened (for); disconcerted; constrained; nicht —, unembarrassed; Jemand — machen, to put one out of his bias; — ausſehen, to look conscious; ſehr — ſein um, to be sore *or* sadly put to it for (*c. inf.*); —e Waare, drug, old rotten stuff.

Verle'genheit, *f.* -, *pl.* -en, embarrassment, perplexedness; perplexity, *vulg.* tweak; hobble; puzzle; dilemma; fix; Geld—en, *pl.* monied difficulties; die äußerſte —, nonplus: in — ſein, to be at a loss, to be puzzled; to be in a (nice) fix; to be embarrassed; to be posed; to be a-ground in; to be at one's wits' end; to be hard run, ousbed *or* pressed (for); to be to seek; to be at a stand; to be on the tenters; in Geld— ſein, *caut.* to be straitened for money; in — bringen *or* ſetzen, to puzzle, to embarrass, to perplex; to stump; to put one to a stand *or* to the trumps; der *or* das in — Bringende, stumper; Jemand aus der — helfen, to help one over the stile; to extricate one from a difficulty.

Verle'ger, *m.* -s, *pl.* -, furnisher; publisher, bookseller; (Geld-) disburser; money-advancer.

Verle'gung, *f.* -, *pl.* -en, removal, (the act of) transferring; mislaying, misplacing; barring, barricado; delay; publication. [fiend out.

Verle'hnen, *v. a.* to enfeoff; *vulg.* to

Verle'hnung, *f.* -, *pl.* -en, infeudation, investiture; *vulg.* (the act of) lending out.

Verlei'hbingen, *v. a.* to settle a jointure upon, to assign an appanage.

Verlei'hen, *v. a.* (Einem Etwas) to render disagreeable, to make averse from; to put one out of conceit with something; to put out of taste with.

Verlei'hen, *v. a. ir.* to lend, to let out; to vest in; to invest with; (Einem Etwas) to give, to grant; to confer (upon); to vest (one) with; Hilfe —, to help, to aid; wenn Gott mir Leben und Geſundheit verleiht, if God preserves my life and health.

Verlei'her, *m.* -s, *pl.* -, lender; bestower.

Verlei'htag, *m.* -es, -s, *pl.* -e, day of grant.

Verlei'hung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) lending, letting out; granting; (einer Würde) investing with.

Verlei'men, *v. a.* to glue up.

Verlei'ten, *v. a.* to mislead, to misguide; to dabble with (one); *fig.* to seduce; (Einen zu Etwas) to induce; to betray (one into); to wind (one into).

Verlei'ter, *m.* -s, *pl.* -, misleader, seducer, inducer.

Verlei'tung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) misleading, misguidance; *fig.* seducement.

Verlen'ken, *v. a.* to avoid, to decline.

Verler'nen, *v. a.* to unlearn, to forget what one had learnt; to disaccustom from. [ing, forgetting.

Verler'nung, *f.* -, (the act of) unlearning.

Verle'sen, *v. a. ir.* to pick; to read aloud, to recite; to call over (names); — (sich), *v. r. ir.* to read wrong.

Verle'sen, *a. fam.* — sein, to be lost.

Verle'ser, *m.* -s, *pl.* -, lector, reader.

Verle'sung, *f.* -, (the act of) reading aloud; reciting; —sglocke, *f.* the calling-

Verle'ßbar, *a.* violable. [over bell.

Verleh'en, *v. a.* to hurt, to wound; *fig.* to violate; to injure, to damage; sich verletzt fühlen, to take huff (at); —be Scherz, *m.* practical joke.

Verleh'er, *m.* -s, *pl.* -, violator.

Verleh'lich, *a.* violable; vulnerable; damageable, weak; —feit, *f.* -, violability; damageableness.

Verle'ßung, *f.* -, *pl.* -en (the act of) wounding, &c.; hurt; lesion, injury, *fig.* violation; infraction; wrong, damage, offence. [läugnen.

Verleu'gnen, *v. a.* to deny, *v.* Ver-

Verleu'mden, *v. a.* to backbite, to calumniate, to slander, to defame, to wound one's reputation.

Verleu'mder, *m.* -s, *pl.* -, backbiter, calumniator, slanderer, traducer, defamer, false accuser.

Verleu'mderisch, *a.* calumnious, slanderous, backbiting, defaming.

Verleu'mdung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) calumniating; calumny, slander, defamation; obtrectation; detraction.

Verlie'b, *v.* Fürlieb.

Verlie'ben, (sich), *v. r.* (in ein Ding) to fall in love (with); to be enamoured (of, with); to take a fancy to; to become fond of; (sterblich) to fall over the crown of the head in love with.

Verlie'bt, *a.* in love; fond of; enamoured, amorous; nicht —, heart-whole; — sein in, to be in love *or* smitten with; to be fond of; to be sweet upon; to be dying for (one); to be fallen in love; to be stricken by; to be taken with; to be mad after (a girl); to dote on; (sterblich) to love (one) to distraction; to be in love up to the ears *or* over head and ears; in sich selbst —, in love with one's self; ein —er, an amoroso, inamorato; —e, *s. pl.* lovers, *pl.*

Verlie'btheit, *f.* -, state of being in love, amorousness.

Verlie'derer, *m.* -s, *pl.* -, spendthrift.

Verlie'dern, *v. a.* to squander; to dissipate.

Verlie'gen, *v. n. ir.* & — (sich), *v. r. ir.* to become rotten *or* spoiled by lying.

Verlie'rbar, *a.* losable.

Verlie'ren, *v. a. ir.* to lose; to go loser; to be a sufferer by; to come off a loser; to drop off from; aus dem Gesichte —, to lose sight of; die Zähne —, to cast the teeth; die Fassung —, to be quite out of countenance; die Geduld —, to be wearied out of patience; da ist keine Zeit zu —, there is no time to be lost; den Proceß —, to be cast at law; den Wind —, to fall to the leeward; to go by the lee; Geld an Jemand —, to lose money to one; die Spur —, to be at a loss; — (sich), *v. r. ir.* to lose one's way, to go astray; to be lost, to lose one's self (auch *fig.*); to disperse, to disappear; to wear off; to spend (in); (von Jagdhunden) to be thrown out.

Verlie'rer, *m.* -s, *pl.* -, loser.

Verlie'rspiel, *n.* -es, -s, *pl.* -e, losing game.

Verlie'ß, *n.* -es, *pl.* -e, dungeon, keep; donjon-keep.

Verlo'ben, *v. a.* to affiance, to betroth, (obs.) to desponsate, to affy; to espouse (to); (noch einmal) to re-betroth; verlobt sein mit, to be contracted to; to be espoused to; —be, *m.* -n, *pl.* -n, affiancer.

Verlo'bte, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, betrothed.

Verlo'bniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, **Verlo'bung**, *f.* -, *pl.* -en, affiance, betrothment; betrothal.

Verlo'bungs-, *in comp.* —feier, *f.* solemnity at the betrothal of two persons; —ring, *m.* ring of betrothal; —tag, *m.* betrothing-day.

Verloch'en, *v. a.* to provide with holes; to put into a hole. [with meer-stones.

Verloch'steinen, *v. a. T.* to provide

Verlock'en, *v. a.* to entice to something wrong, to seduce (from . . . to, into); to cozen away; to decoy (into); to lure (one) to; to inveigle (into).

Verlock'er, *m.* -s, *pl.* -, **Verlock'erin**, *f.* -, *pl.* -nen, enticer; seducer.

Verlock'ern, *v. a.* to spend in a frivolous and luxurious manner. [blazing.

Verlo'dern, *v. a.* to flare away, to cease

Verlo'gen, *a.* given to lying; — heit, *f.* the being given to lying.

Verlo'hnen, *v. a.* to requite, to pay; es verlohnt (sich) nicht der Mühe, it is not worth while, it is not worth the trouble. [to raffle for.

Verloo'sen, *v. a.* to dispose of by lot,

Verloo'sung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) disposing by lot, raffling for.

Verlo'ren, *p. & a.* lost; forlorn; utterly ruined; — gehen, to be lost; für —, halten, to give over for lost; — jagen, to be at a loss; der Brief ging —, the letter miscarried; — geben, to give up; ich bin —! I am done for! — ist —, lost is lost; there is no help for spilt milk; gänzlich — sein, to be at a total loss; die — en, the lost ones; —er Posten, —e Schildwache, forlorn sentry; —e Sohn, *m.* prodigal son; —e Paradies, *n.* Paradise lost; in Gedanken —, absorbed in thoughts; (*T.* Min.) done *or* performed only for temporary use *or* temporarily; —e Zimmerung, temporary timbering; mit —er Schnur messen, (*T.* Min.) to mete *or* to measure *or* to survey only in a preliminary way without any pretension to complete exactness; *prov.* ein —es Gut lernt man erst recht schätzen, we never know the worth of water till the well is dry.

Verlo'renheit, *f.* -, lost condition.

Verlö'sch'bar, *a.* extinguishable.

Verlö'schen, *v. a.* to extinguish; —, *v. n.* to be extinguished, to go out like the snuff of a candle; *fig.* to expire.

Verlö'sch'ung, *f.* -, (the act of) extinguishing; extinction, failure.

Verlo'sen, *v.* Verlosen. [soldering.

Verlö'then, *v. a.* to solder; to close by

Verlö'thung, *f.* -, (the act of) soldering.

Verlott'ern, *v. a.* to while, to trifle, to lounge away; to spend.

Verlu'dern, *v. a. vulg.* to squander in a debauched and licentious manner.

Verlumpt', *a.* tattered, in rags.

Verlust', *m.* -es, *pl.* -e, loss; damage, detriment; prejudice, disadvantage; discount; — bringende Geschäft, *n.* losing concern; — leiden, to suffer a loss, to be a loser; to sustain a loss; für den — haften, to stand to the loss; bei —, on pain of, under penalty of losing *or* forfeiting; at the peril of; bei — meiner Stelle, it is as much as my place is worth; seinen — noch nicht wieder eingebracht haben, not to be yet recovered of one's loss; —partie, *f.* (im Billiardspiel) losing game; —rechnung, *f.* loss-account.

Verlust'ig, *a.* (eines Dinges) forfeited; deprived of; lost; sich einer Sache — machen, to forfeit; to lose; einer Sache — werden, to lose, to forfeit; — gehen, to be lost; einer Sache — erklärt werden, to be forfeited of.

Verlutir'en, *v. a. T.* to lute up.

Vermach'bar, *a.* devisable.

Vermach'en, *v. a. vulg.* to stop, to shut, to close; (Einem Etwas) to leave, to bequeathe, to devise to one by will; to settle on; unfundlich —, to deed something to one; als unveräußerliches Erbtheil —, to entail upon one; jemandem in seinem Testamente eine kleine jährliche Summe auf Zeitlebens —, to set one down a small sum a year for life in one's last will.

Vermach'er, *m.* -s, *pl.* -, devisor.

Vermächt'niß, *n.* -sses, *pl.* -sse, bequest, legacy; last will; mündliche —, *n.* willparole; will by word of mouth; —erbe, *m.* devisee, legatee; —genoß, *m.* collegatary.

Vermach'ung, *f.* -, *vulg.* (the act of) stopping, shutting, closing; bequeathing, devising by will. [away.

Verma'gern, *v. n.* to grow lean, to fall

Verma'hlen, *v. a. ir.* to grind up.

Verma'hlen, *v. a.* to give in marriage; — (sich), *v. r.* to marry, to espouse.

Verma'hlung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) marrying; espousing, espousals; —sanzeige, *f.* marriage advertisement; —sfeier, *f.* —sfest, *n.* espousals, nuptials; —stag, *m.* day of marriage.

Verma'hnen, *v. a.* to admonish, to exhort.

Verma'hner, *m.* -s, *pl.* -, admonisher, exhorter. [exhortation.

Verma'hnung, *f.* -, *pl.* -en, admonition,

Vermaledei'en, *v. a.* to curse, to execrate, to imprecate. [tion, imprecation.

Vermaledei'ung, *f.* -, *pl.* -en, execra-

Verma'len, *v. a.* to consume in painting; (l. u.) to paint over.

Verman'nigfaltigen, *v. a.* to diversify, to variegate. [tion, variegation.

Verman'nigfaltigung, *f.* -, diversifica-

Verma'ntel'n, *v. n.* to palliate, to cloak, to colour. [ing, colouring.

Verma'ntelung, *f.* -, palliation, cloak-

Vermar'ken, *v. a.* to mark, to enclose with boundary-stones.

Vermas'ken, *v. a.* to mask.

Vermau'ern, *v. a.* to mure up, to wall up, to immure, to consume in masonry-work; brick up.

Vermau'erung, *f.* -, (the act of) muring up, walling up; closing up; immuring.

Vermau'then, *v. a.* to pay toll *or* excise (for). [pliable.

Verme'hrbar, *a.* multiplicable; multi-

Verme'hren, *v. a.* to make more; to augment, to multiply, to enlarge; to aggrandize, to enhance; — (sich), *v. r.* to grow more, to increase, to multiply.

Verme'hrer, *m.* -s, *pl.* -, augmenter, increaser, multiplier.

Verme'hrung, *f.* -, *pl.* -en, augmentation, increase, (the act of) multiplying; multiplication; aggrandizement.

Vermei'dbar, *a. v.* Vermeidlich.

Vermei'den, *v. a. ir.* to avoid, to for bear, to shun, to decline; *cant.* to shirk; to blink; to shift off; to shrink from; wenn ich's halbwege — kann, it I can help it by any means.

Vermei'dlich, *a.* avoidable, evitable.
Vermei'dlichkeit, *f.* -, evitableness.
Vermei'dung, *f.* -, (the act of) avoiding; avoidance; forbearance, shunning.
Vermei'ern, *v. a.* to let a farm.
Vermei'nen, *v. a.* to think, to believe, to imagine, to presume; to mean; bei — Unserer Ungnade, under pain of our displeasure.
Vermei'nt, Vermei'ntlich, *a.* putative, presumptive, pretended, supposed, —, *adv.* presumptively.
Vermel'den, *v. a.* (Einem Etwas) to an nounce, to mention, to inform, to apprize; to send word; es ift mir vermeldet worden, I have been informed.
Vermel'dung, *f.* -, (the act of) announcing, mentioning, remembering, sending word.
Vermen'gen, Vermeng'feln, *v. a.* to mingle, to blend, to mix; to confound; to confuse *fig.* (Etwas mit Etwas) —, to confound one thing with another; to jumble up (right and wrong); — (ſich), *v. r.* to meddle with, to intermeddle.
Vermen'ger, *m.* -s, *pl.* -, blender.
Vermengt'heit, *f.* -, promiscuousness.
Vermen'gung, *f.* -, (the act of) mingling, mixture; intermixture, medley; confounding; confusion; aggregation.
Vermenſch'lichen, *v. a.* to anthropomorphize; to incarnate; (*fig.*) to humanize.
Vermer'ken, *v. a.* to perceive; *fig.* to take, to interpret; to mark, to note down; übel —, to take ill, to take umbrage at.
Vermer'kung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) perceiving; taking, interpretation; marking.
Vermeß'bar, *a.* measurable, mensurable.
Vermeſſ'en, *v. a. ir.* to measure, to measure out; to survey; — (ſich), *v. r. ir.* to make a mistake in measuring, to measure wrong; *fig.* to dare, to presume (upon); to swear highly.
Vermeſſ'en, *a.* daring, presumptuous, temerarious, fool-hardy.
Vermeſſ'enheit, *f.* -, *pl.* -en, daring; presumptuousness, presumption, audaciousness; rash action.
Vermeſſ'entlich, *a. v.* Vermeſſen.
Vermeſſ'er, *m.* -s, *pl.* -, measurer, surveyor.
Vermeſſ'ung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) measuring; surveying; mistake in measuring.
Vermeyt'en, *v. a.* to pay the multure.
Vermie'thbar, *a.* letable, tenantable.
Vermie'then, *v. a.* (an Einen) to let, to let out, to lease; to hire (out); (wieder, after —) to sublet, to underlet; to re-let; ein Haus zu —, a house to be let *or* to let *or* to be hired out; — (ſich), *v. r.* to go into service; to hire one's self out; das Haus will ſich nicht — laſſen, the house won't let.
Vermie'ther, *m.* -s, *pl.* -, **Vermie'therin**, *f.* -, *pl.* -nen, hirer; letter; lessee.
Vermie'thung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) letting, lease; hiring.
Vermillion', *n.* -s, vermilion.
Vermin'dern, *v. a.* & — (ſich), *v. r.* to diminish, to lessen; to impair, to abate; to reduce; to decrease; to take away from; to pare down.
Vermin'derung, *f.* -, *pl.* -en, diminution, a lessening, decrease; impairing, abatement, reduction; —smittel, *n.* abater.
Vermiſch'en, *v. a.* (mit) to mix, to mingle, to intermingle, to blend; to commingle (into); ſich (fleiſchlich) mit einer Perſon —, to cohabit with a woman.
Vermiſch'bar, *a.* miscible.
Vermiſcht', *a.* (mit) mixed, mingled; miscellaneous; checkered (with).
Vermiſch'ung, *f.* -, *pl.* -en, (mit) (the act of) mixing; mixture; intermixture; aggregation; die fleiſchliche —, *f.* carnal intercourse; —srechnung, —sregel, *f.* rule of alligation.
Vermiſ'ſen, *v. a.* to miss; to regret; (ſelyr) to have a great want of; man vermißt ihn, he is missing; etwas das vermißt wird, desideratum; ohne zu —, regretless of; vermißt werden, to be missing; unter den Vermißten, among the missing.
Vermit'teln, *v. a.* to mediate, to interpose; to accommodate, to adjust, to bring about.
Vermit'telſt, *prp.* (eines Dinges) by means of, by way of, by the help of; by dint of.
Vermit'telung, *f.* -, *pl.* -en, mediation, interposition; accommodation; durch —, through *or* by the medium *or* mediation of.
Vermitt'ler, *m.* -s, *pl.* -, **Vermitt'lerin**, *f.* -, *pl.* -nen, mediator, interposer; intermediator between; mediatrix.
Vermö'beln, *v. a. vulg.* to sell; *fig. vulg.* to rattle one down; to pay one off, to give one a good hiding.
Vermo'dern, *v. n.* to moulder, (away, into), to decay, to fall to dust; to rot.
Vermo'derung, *f.* -, (the act of) mouldering, falling to dust; rotting.
Vermö'ge, *prp.* (eines Dinges) by *or* in virtue of; by dint of; to consequence of; according to.
Vermö'gen, *v. a. ir.* to be able, to have the power (to do something); to have influence; (zu Etwas) to induce, to prevail with *or* upon one to do; Etwas bei Einem *or* über Einen —, to prevail with one; viel bei Einem —, to have much influence over one; to have great credit with one; to go a great way with one; (Etwas über ſich) to bringone's self to.
Vermö'gen, *n.* -s, ability, power, faculty; fortune, wealth, riches, property; estate; stock; das iſt über mein —, that surpasses my power, that is more than I can do; nach meinem äußerſten —, to the utmost of my power; anſtändige —, *n.* easy fortune; bewegliche —, *n.* movable goods; personal estate; unbewegliche —, *n.* real estate; bewegliche perſönliche —, *n.* movable personal property; viel — haben, viel im — haben, to be possessed of a great fortune; im — haben, to be possessed of; to be worth; er hat —, he is a man of wealth *or* fortune; fein — durchbringen, to run out one's fortune; to run through one's estate; —sbeſtand, *m.* amount of property; *cf.* —sſtand; —seinziehung, *f.* confiscation (of property); —sſtand, *m.* state of one's fortune; —ssteuer, —sſtaze, *f.* property-tax; —sumſtände, —sverhältniſſe, *pl.* means, riches.
Vermö'gend, *a.* powerful, strong; able; rich, opulent, wealthy.
Vermö'glich, *a.* able, powerful, strong; rich, wealthy. [moss.
Vermoo'ſen, *v. n.* to be overgrown with
Vermor'ſchen, *v. n.* to moulder, to rot.
Vermör'teln, *v. a.* to plaster with mortar.
Vermumm'men, *v. n.* to muffle (up); to mask, to disguise.
Vermumm'te, *m.* & *f.* -n, *pl.* -n, person disguised *or* masked.
Vermum'mung, *f.* -, (the act of) masking, disguising.
Vermün'zen, *v. a.* to mint out, to mint up; to employ in coining.
Vermu'then, *v. a.* to guess, to suppose, to presume; to expect; to be aware of.
Vermu'then, *n.* -s, (the act of) guessing, &c. conjecturing; expectation; meinem — nach, as I expected.
Vermu'thlich, *a.* likely, probable; —, *adv.* probably.
Vermu'thung, *f.* -, *pl.* -en, conjecture, supposition, presumption; guess; appearance.
Vernach'läſſigen, *v. a.* to neglect, to slight; to be negligent of; to be careless (of, about).
Vernach'läſſigung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) neglecting; neglect, slighting; carelessness; in — gerathen, to fall into neglect; — von Pflichten, shortcoming.
Verna'geln, *v. a.* to nail up; to bolt; (Kanonen) to nail up, to spike; (ein Pferd) to prick in shoeing; to cloy; vernagelt ſein, *fig. vulg.* to be a blockhead; mit Kupfer vernagelt, *a.* copper-fastened.
Verna'geltheit, *f.* -, *fam.* stupidity.
Verna'gelung, *f.* -, (the act of) nailing up. [up; to spend in sowing.
Verna'hen, *v. a.* to sew up; to stitch
Verna'hmlichen, *v. a.* to indentify (with).
Verna'hmlichen, *n.* -s, identification.
Vernar'ben, *v. n.* to heal to a scar; to cicatrize; —b, *a.* cicatrizing.
Vernar'ren, *v. a.* to trifle away, to spend foolishly; —, *v. n.* to become a fool, to be a fool; to grow out of one's wits; to be surprised *or* astonished in an excessive degree; — (ſich), *v. r.* (in ein Ding) to conceive a foolish partiality for ...; to become foolishly fond of.
Vernarrt', *a.* foolishly fond (of), infatuated; — ſein in Einen, to be wrapt up in one, to dote on one; —heit, *f.* -, infatuation, foolishness. [delicacies.
Vernaſch'en, *v. a.* to lavish, spend in
Vernaſcht', *a.* dainty, lickerish; — ſein, to love delicacies.
Verna'ſen, *v. a. T.* to clear the blowing-hole of slag. [sell (a bill &c).
Vernegocii'ren, *v. a.* to negotiate, to
Verne'hmbar, *a.* **Verne'hmbarkeit**, *f. v.* Vernehmlich, Vernehmlichkeit.
Verne'hmen, *v. a. ir.* to perceive, to understand; to hear, to understand, to learn; to read of; (verhören) to hear, to examine, to try; ſich mit Jemandem —, to deliberate with a person; ſich — laſſen, to express one's self; to give one's opinion.
Verne'hmen, *n.* -s, (the act of) hearing, perceiving, learning; dem — nach, as report says; *fig.* das gute —, *n.* good intelligence; in ſchlechtem —, on bad terms; in einem heimlichen — ſtehen, to have a secret intelligence together; nicht in ſonderlich gutem — mit einander, not in particularly good concert with each other; mit jemand in gutem — ſtehen, to be *or* to stand well with one; to be on good, kind *or* excellent terms (with); to be at peace with one.
Verne'hmlich, *a.* audible, perceptible, intelligible; distinct, clear; —, *adv.* audibly &c.; — ſprechen, to speak audibly; —keit, *f.* -, audibleness; intelligibleness; perceptibility; articulateness.
Verne'hmung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) hearing, learning; questioning, examination, trial; —sſchrift, *f.* protocol.
Vernei'gen, *v. a.* & — (ſich), *v. r.* to bow, to make a courtesy. [curtsy.
Vernei'gung, *f.* -, *pl.* -en, bow, courtesy;

Vernei'nen, *v. a.* to answer in the negative; to deny; to unsay, to gainsay; —d, *p. & a.* negative; eine —de Antwort geben, to answer negatively.

Vernei'nung, *f.* -, *pl.* -en, negation, denial, an unsaying; disclaimer; —s-satz, *m.* negative sentence; —swort, *n.* negative. [to renovate.

Verneu'en, Verneu'ern, *v. a.* to renew,

Vernicht'bar, *a.* annihilable.

Vernich'ten, *v. a.* to annihilate, to destroy; to annul, to break, to make void, to wipe out; (ein Leben) to amortize; to abolish, to abrogate; (Jemandes Hoffnung —, to disappoint; seinen eigenen Zweck —, to disappoint one's own purpose; —de Blick, *m.* withering look.

Vernich'ter, *m.* -s, *pl.* -. **Vernich'terin,** *f.* -, *pl.* -nen, annihilator; destroyer, annuller.

Vernich'tung, *f.* -, annihilation, destruction; abolishment; —sclausel, *f.* derogatory clause; —skrieg, *m.* war to the knife; internecine war.

Vernie'dlichen, *v. a.* to embellish.

Vernie'ten, *v. a.* to rivet, to clinch; to jog a rivet-head. [riveting, clinching.

Vernie'tung, *f.* -, (the act *or* mode of)

Vernunft', *f.* -, reason; judgment, understanding; die gesunde —, common sense; good *or* sound sense; der — gemäß, according to reason; standing with *or* to reason; der — zuwider, contrary to reason; das geht über die —, that is beyond the reach of reason; jemand zur — bringen, to bring one to reason *or* to terms; — annehmen, to be amenable to reason; jemand nach seiner eigenen — messen, to measure one by the light of one's own candle; —begriff, *m.* idea; —beweis, *m.* proof founded upon reason; —gemäß, *a.* according to reason; —gesetz, *n.* law of reason; —glaube, *m.* rational belief; —grund, *m.* argument founded upon reason; aus —gründen, *a priori;* —lehre, *f.* logic, dialectic, dialectics; —lehrer, *m.* logician; —los, *a.* reasonless, irrational, *adv.* irrationally; —losigkeit, *f.* reasonlessness, want of reason; —mäßig, *a.* agreeable to reason, reasonable; —mäßigkeit, *f.* reasonableness; —recht, *n.* law of reason, law of nature; —religion, *f.* natural religion; —schluß, *m.* syllogism; —wesen, *n.* rational being; —widrig, *a.* contrary to reason; against *or* beyond all reason; —wissenschaft, *f.* philosophy.

Vernünftelei', *f.* -, *pl.* -en, too subtle reasoning.

Vernünf'teln, *v. n.* to reason too nicely *or* subtilely, to subtilize; to logicize; —, *n. v.* Vernünftelei.

Vernünf'tig, *a.* rational; reasonable; sensible, judicious, discreet; ein —er Mann, a man of sense; zu —en Jahren kommen, to arrive at the years of discretion; — reden, to talk sense; — handeln, to act according to reason; —er Weise, in reason; —er Weise läßt sich annehmen, daß . . ., it stands to reason *or* to sense that . . .

Vernünf'tigen, *v. a.* to make reasonable.

Vernünf'tigkeit, *f.* -, rationality; reasonableness. [that uses subtleties.

Vernünft'ler, *m.* -s, *pl.* -, reasoner, one

Vernütz'en, *v. a.* to wear out by use.

Verö'den, *v. a.* to lay waste, to desolate; —, *v. n.* to grow waste, to become desert. [depopulation.

Verö'dung, *f.* -, desolation, devastation;

Verö'ffentlichen, *v. a.* to publish.

Verö'ffern, *v. a.* to repeat frequently.

Verö'len, *v. a.* to oil.

Vero'nika, *f.* -, veronica, vernicle, speedwell; —wurz, *f.* common arum, wakerobin.

Verord'nen, *v. a.* (Einem Etwas) to order, to prescribe (for one); to institute; to decree, to enact; (zu Etwas) to nominate, to appoint; verordnet sein, to be instituted; (gesetzlich) to be provided by law.

Verord'nete, *m.* -n, *pl.* -n, person appointed to any charge *or* office; commissary.

Verord'nung, *f.* -, *pl.* -en, order; ordinance; prescription; ordination; appointment; institution; —scomité, *m.* committee upon ordinances.

Verpach'ten, *v. a.* to farm, to rent; to let out, to let by lease; die Jagd auf 6 Jahre —, to let the shooting for six years.

Verpach'ter, *m.* -s, *pl.* -, lessor.

Verpach'tung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) leasing, farming; the lease.

Verpack'en, *v. a.* to pack up; to put up; to consume in packing; to pack wrong *or* badly.

Verpack'ung, *f.* -, (the act of) packing up; package; *T.* (an einer Maschine) packing.

Verpallisadi'ren, *v. a.* to palisade.

Verpallisadi'rung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) palisading; palisades.

Verpan'zern, *v. a.* to arm with a coat of mail, to cover with a coat of mail.

Verpa'pern, *v. a. vulg. provinc.* to prattle away; to commit a blunder.

Verpap'pen, *v. a.* to consume in pasting; to paste over.

Verparti'ren, *v. a.* to put (something) by in a thievish and cheating manner.

Verpa'schen, *v. a.* to lose at dice; to smuggle.

Verpas'sen, *v. a.* to lose by delay, to let slip; (in einigen Kartenspielen) to

Verpech'en, *v.* Verpichen. [pass.

Verpei'fen, *v. a. T.* to sound.

Verperso'nen, Verperso'nlichen, *v. a.* to personify.

Verpest'en, *v. a.* to infect, to poison.

Verpest'ung, *f.* -, infection.

Verpe'tschaften, Verpetschie'ren, *v. a. vulg.* to seal up. [to palisade.

Verpfä'hlen, *v. a.* to pale, to empale,

Verpfä'hlung, *f.* -, (the act of) paling, empaling, palisado; estacade.

Verpfän'den, *v. a.* to pawn, to pledge; to put in pledge; to engage, to mortgage (to), to hypothecate; *cant.* to spout; seine Kleider —, to give one's clothes in pawn; seine Ehre —, to pledge one's honour; verpfändet sein, to be at *or* in pawn.

Verpfän'der, *m.* -s, *pl.* -, one who pawns; mortgager.

Verpfän'dung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) pawning, pledging; mortgaging; mortgage (on).

Verpfef'fern, *v. a.* to pepper too much; *fig.* to mar; *fam.* to waste one's powder, to fire away. [replant.

Verpflan'zen, *v. a.* to transplant; to

Verpflan'zer, *m.* -s, *pl.* -, transplanter.

Verpflan'zung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) transplanting, transplantation.

Verpfle'gen, *v. a.* to take care of, to maintain; to tend, to nurse, to feed.

Verpfle'ger, *m.* -s, *pl.* -, **Verpfle'gerin,** *f.* -, *pl.* -nen, maintainer; fosterer.

Verpfle'gsamt, *n.* -es, -s, *pl.* -ämter, (*T.* Mil.) commissariat.

Verpfle'gung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) providing for, maintenance; nursing, tending; —samt, *n.* commissariat; —s-anstalt, *f.* charitable institution; —shaus, *n.* hospital; —skosten, *f. pl.* costs of maintenance; —swesen, *n.* commissariat-department.

Verpflich'ten, *v. a.* (zu Etwas) to bind by duty, to bind over to, to engage; to oblige, to lay under an obligation; (sich Einem) to engage one's self to one; to fasten an obligation upon one; verpflichtet sein, to be beholden *or* obliged to . . .; to be in for; sich zu Etwas —, to engage one's self to something; to commit one's self to.

Verpflich'tend, *a.* obligatory (on); sich nicht voraus —, non-committal; —e, *m.* -n, *pl.* -n, obliger.

Verpflich'tet, *p. & a.* bound, obliged; under an obligation; sworn in; auf das Dienstgeheimnis — werden, to be sworn to secrecy; —e, *m.* -, *pl.* -n, (Gläubiger) obligee; (Schuldner) obligor; maker of the bond.

Verpflich'tung, *f.* -, *pl.* -en, obligation, duty; engagement; eine — eingehen, to enter into an engagement.

Verpflöck'en, *v. a.* to pin up, to peg up.

Verpfrün'den, *v. a.* to confer a benefice, to provide with a benefice.

Verpfusch'en, *v. a.* to bungle, to spoil; to make a mess of (something).

Verphilist'ern, *v. n.* to toughen into a Philistine. [pitch.

Verpich'en, *v. a.* to pitch, to stop with

Verpicht', *a.* bent (upon), eager; — sein (auf ein Ding) to be set upon a thing, *v.* Erpicht. up.

Verpich'ung, *f.* -, (the act of) pitching

Verplän'pern, *v. a.* to trifle away, to waste foolishly; — (sich), *v. r.* to make a foolish engagement with a woman; to commit one's self.

Verplap'pern, *v.* Verplaudern; sich —, to commit one's self (to one).

Verplau'dern, *v. a.* to prattle away; — (sich), *v. r.* to blab out, to betray one's self. [menace of a punishment.

Verpö'nen, *v. a.* to forbid under the

Verpö'nt, *p. & a.* prohibited.

Verpraß'en, *v. a.* to squander in luxury and excess; to gormandize.

Verpraß'er, *m.* -s, *pl.* -, spendthrift, squanderer. [supply with provisions.

Verproviantie'ren, *v. a.* to provide,

Verproviantie'rung, *f.* -, (the act of) providing, supply of provisions.

Verprozessie'ren, *v. a.* to squander in law-suits.

Verprü'geln, *v. a.* to cudgel away.

Verpuff'en, *v. a. T.* to detonize; — lassen, *T.* to decrepitate; *fig.* to lose by carelessness and imprudence; — (sich), *v. r.* to blunder, to blunder out; —, *v. n. T.* to detonize; to decrepitate.

Verpuff'ung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* detonation; decrepitation; fulmination.

Verpul'vern, *v. a.* to convert to powder; *(fig. fam.)* (Geld) to fritter away.

Verpup'pen, (sich), *v. r.* to change into a chrysalis.

Verpur'ren, *v. a.* to stop.

Verpur'ren, *v. n.* & — (sich), *v. r.* to recover breath.

Verputz', *m.* -es, *v.* Anwurf, Bewurf.

Verputz'en, *v. a.* to roughcast; to finish down walls; *fig. fam.* to spend, to squander.

Verqua'steln, *v. a. col.* to squander, to dissipate. [smoke away.

Verqual'men, *v. a.* to evaporate; to

Verquecd'en, *v. n.* to be overgrown with couch-grass. [be warped by moisture.

Verquel'len, *v. n. ir.* to swell up; to

Verquick'en, *v. a. T.* to amalnamate; ta amalgame; —, *n.* -s, *T.* amalgamation.

Verquick'ung, *f.* -, amalgamation.

Verquick'werk, *n.* -es, amalgamation-room.

Verram'men, Verram'meln, *v. a.* to ram up; to barricade; (das Bohrloch *ꝛc.*) to ram tight. [about.

Verrau'zen, *v. a.* to derange, to tumble

Verra'sen, *v. a.* to waste in madness, to give to debauchery; —, *v. n.* to overgrow with grass.

Verra'th, *m.* -es, -s, *pl.* -e, treason; treachery, perfidy; tale-telling.

Verra'then, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to tell to, to betray; to let out *or* on; (Jemand) *cant.* to tell on one; to split on one; nichts —, to tell no tales; *fig.* to bespeak, to show.

Verrä'ther, *m.* -s, *pl.* -, betrayer, traitor.

Verräther'ei', *f.* -, *pl.* -en, treason; treachery, perfidy.

Verrä'therin, *f.* -, *pl.* -nen, traitress.

Verrä'therisch, *a.* treasonable; treacherous, traitorous; perfidious, faithless; tell-tale.

Verrau'chen, *v. n.* to exhale, to evaporate; to fume away; to consume by smoking; *fig.* to settle, to cool; — lassen, (*fig.*) to let cool *or* pass away one's rage.

Verrau'chen, *n.* -s, **Verrau'chung**, *f.* -, exhalation, evaporation; (the act of) cooling.

Verräu'chern, *v. a.* to consume in fumigation; to melt by steam; —, *v. n.* to become smoky.

Verräu'men, *v. a.* to misplace, to mislay.

Verrau'schen, *v. n.* to cease roaring *or* sounding; to pass away, to vanish, to disappear (with a loud noise).

Verrech'nen, *v. a.* to bring into the account, to reckon up; — (sich), *v. r.* to misreckon, to be mistaken in one's account. [accountant.

Verrech'ner, *m.* -s, *pl.* -, book-keeper,

Verrech'nung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) reckoning up; misreckoning, error in reckoning; the bringing into account.

Verred'en, *v. n.* (von Thieren) to die; *vulg.* to die miserably; verrecktes Thier, morkin.

Verre'den, *v. a.* to forswear, to abjure, to renounce by a vow; ich will's nicht —, I am not sure I shall not do it; — (sich), *v. r.* to make a mistake in speaking.

Verrei'ben, *v. a. ir.* to grind sufficiently; to consume in grinding; to diminish by rubbing; to rub out.

Verrei'chen, *v. a.* (Einem Etwas) *vulg.* to strike (a blow).

Verrei'sen, *v. a.* to spend in travelling; —, *v. n.* to travel; to set out; to depart; nach einem Orte —, to take a journey to a place; —, *n.* setting out.

Verrei'sern, *v. a.* to cover with twigs.

Verrei'ßen, *v. a. ir.* to rend, tear in pieces; to wear out.

Verrei'ten, *v. a. ir.* to spend in riding; (eine Krankheit) to ride down; — (sich), *v. r. ir.* to miss one's way on horseback. [wrong.

Verrei'zen, *v a.* to tempt to something

Verren'ken, *v. a.* to dislocate, to wrench, to sprain, to over-strain; verrenkt, *a.* shotten.

Verren'kung, *f.* -, *pl.* -en, dislocation, (the act of) spraining, wrenching; subluxation.

Verren'nen, *v. a. ir.* (Einem den Weg) to bar, cross *or* stop one's passage; to head off; — (sich), *v. r. ir.* to run too far, to run wrong; *fig.* to get stuck fast in.

Verrich'ten, *v. a.* to do, to perform, to accomplish, to acquit one's self of; ich habe zu —, I have business; sein Gebet, —, to say one's prayers; die Trauung —, to celebrate the nuptial ceremony; seine Nothdurft —, to ease nature; (Etwas) auf einmal —, to make one work on something.

Verrich'tung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) doing, performance, execution; business, affair, occupation; ich wünsche gute —, I wish you good success.

Verrie'chen, *v. n. ir.* & — (sich), *v. r. ir.* to lose the smell and strength; to pall, to grow vapid.

Verrie'geln, *v. a.* to bolt, to bar; to shot the small bolt under the lock.

Verrin'den, *v. a.* to incrust.

Verrin'dung, *f.* -, incrustation.

Verrin'gern, *v. a.* to diminish, to lessen, to abate, to reduce; —d, *a.* deprecíatory (of). [abatement, reduction.

Verrin'gerung, *f.* -, *pl.* -en, diminution,

Verrin'nen, *v. n. ir.* to run off; to pass away; to elapse.

Verröch'eln, *v. a.* to breathe out with a rattling in the throat; —, *v. n.* to expire.

Verro'hen, *v. a. & n.* to brutalize.

Verro'hung, *f.* -, (the act of) brutalizing; brutishness.

Verrol'len, *v. n.* to cease rolling; to roll away; to pass away, to elapse.

Verrost'en, *v. a.* to rust; verrostet, rusty.

Verrost'en, *n.* -s, **Verrost'ung**, *f.* -, rusting. [moulder; *fig. cf.* Verkommen.

Verrot'ten, *v. n.* to rot, to putrefy, to

Verrot'tet, *a. fig.* rotten, deeply immoral.

Verrucht', *a.* nefarious, atrocious; wicked, abandoned; godless; —heit, *f.* -, nefariousness, infamy, &c.; atrocity.

Verrück'en, *v. a.* to move out of its place; to dislocate, to displace; *fig.* to disturb, to derange; Einem das Ziel —, to disturb a person in his designs and projects; to frustrate one's design; Jemandem den Verstand, den Kopf —, to turn one's head, to craze one's wits.

Verrückt', *a.* deranged in the mind; crazed, mad, out of one's wits; (halb) cracky; cracked, crazy; a little queer in the head; (ganz) raving, distracted; stark mad; — sein, not to be in one's right senses, to be out of one's senses; — machen, *v. a.* to distract one; — werden, to go out of one's mind; to go wrong in the head; ein —er, a madman, Bedlamite.

Verrückt'heit, *f.* -, *pl.* -en, madness, crazedness; craziness; foolish action.

Verrück'ung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) moving out of its place; removing, dislocation; *fig.* madness, crazedness.

Verru'f, *m.* -es, -s, ill name; in — erklären, to declare infamous; in — kommen, to get into bad odor.

Verru'fen, *v. a. ir.* to bring into bad repute, to decry, to cry down; —, *a.* defamed, ill-renowned, disreputable; (vom Gelde) depreciated.

Verru'fung, *f.* -, (the act of) decrying, crying down; depreciation; disgrace, bad renown.

Vers, *m.* -fes, *pl.* -fe, verse: strophe, stanza; — machen, to make verses, to versify; — zu machen suchen, to try at rhymes; —art, *f.* sort, species of verse; —bau, *m.* versification; —fuß, *m.* foot; —künstler, *m.* versifier; — macher, *m.* verse-maker: —macherei, *f.* mechanical business of making verses; —maß, *n.* metre, measure; —tact, *m.* rhythm.

Versa'gen, *v. a.* (Einem Etwas) to deny, to refuse; to engage, to promise; sich Etwas —, to abstain (from); —, *v. n.* (von Gewehren oder Sprenglöchern, die sich nicht entzünden, *ꝛc.*) to miss fire, to flash in the pan; *fig.* to fail.

Versa'gung, *f.* -, denial, refusal; (the act of) engaging.

Versa'tzbuchstabe, *m.* -ens, *pl.* -en, *T.* capital, initial *or* uncial letter.

Versal'zen, *v. a.* to salt too much, to over-salt; *fig.* (Einem Etwas) to sour, to spoil, to imbitter.

Versal'zung, *f.* -, (the act of) oversalting; spoiling, imbittering.

Versam'meln, *v. a. & —* (sich), *v. r.* to assemble, to meet, to gather (about), to foregather (with), to get together, to convene; sich wieder —, (of troops) to fall again into order; sich um seine Fahnen —; to troop to one's standards; zu seinen Vätern versammelt werden, *fig.* to be gathered to one's fathers.

Versamm'ler, *m.* -s, *pl.* -, assembler.

Versamm'lung, *f.* -, *pl.* -en, a meeting, assembly; congregation, convention; convocation; (der Richter) assize; (der Bischöfe) council; (heimliche) conventicle; eine — auflösen, to break up a meeting; —shaus, *n.* meeting-house; —sort, *m.* meeting-place; —saal, *m.* meeting hall; —stag, *m.* day of assembly; —zimmer, *n.* (*T.* Theat.) green-room; assembly-room.

Versan'den, *v. a.* to cover *or* stop up with sand; —, *v. n.* to be filled *or* covered with sand.

Versandt', *m.* -es, *pl.* -e, forwarding of goods; zum — aufgeben, to order to be forwarded to one's care; —bier, *n.* export-beer; —buch, *n.* shipping-book.

Versan'dung, *f.* -, *pl.* -en, th state of being filled *or* choked with sand.

Versatz', *m.* -es, (the act of) pawning, &c.; pawn, pledge; *T.* alloy, mixture of metals; (*T.* Lock-sm.) securer; (*T.* Min.) refuse of coal-workings; —amt, —haus, *n.* house for pawning.

Versatzung, *f.* -, joggle.

Versäu'bern, *v. a.* to make neat, to polish. [cleanliness, to dirty.

Versau'en, *v. a. vulg.* to spoil by un-

Versäu'erbar, *a.* liable to being mixed with acids.

Versau'ern, *v. n.* to sour, fo grow crabbed; *fig.* to spoil; *col.* to rust.

Versäu'ern, *v. a.* to sour too much, to make too acid; *fig.* to make dissatisfied, to imbitter. [over-souring.

Versäu'erung, *f.* -, (the act of) souring;

Versau'fen, *v. a. ir. vulg.* to squander away with drinking, to drink up.

Versau'gen, *v. a.* to suck off, to absorb; to waste by sucking.

Versäu'men, *v. a.* to neglect, to slight, to miss, to let slip.

Versäu'mniß, *n.* -fses, -sse, **Versäu'mung**, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) neglecting, neglect; hinderance, impediment; loss occasioned by neglect; short-comings.

Versäu'seln, *v. n.* to whistle away.

Versau'sen, *v. n.* to rush off; to abate.

Verschach'ern, *v. a.* to sell.

Verschaff'bar, *a.* procurable.

Verschaf'fen, *v. a.* (Einem Etwas) to procure, to furnish with, to supply (with), to afford something (to one); to gain (one something), to help (one to something); to be productive of; Einem Recht —, to see justice done to one; Einem Arbeit —, to cut out

work for one: to set one at work; ſich nützliche Kenntniſſe —, to store one's mind with useful knowledge; ſich —, to obtain, to acquire; Geld —, *cant.* to make a raise; to raise the wind.

Verſchaff'ung, *f.* -, (the act of) procuring, supplying, procurement.

Verſchä'fern, *v. a.* to joke, play away.

Verſcha'len, Verſchä'len, *v. a.* to furnish with a shell *or* cover; (Meſſer) to furnish with handles; —, *v. n.* to grow fade, to pall.

Verſchal'len, *v. n.* & *v. n. ir.* (vom Schalle) to die away; to cease sounding; to vanish, to disappear.

Verſchal'men, *v. a. T.* to fasten (the hatches).

Verſcha'lung, *f.* -, (the act of) furnishing with a shell *or* cover; (der Meſſer) furnishing with a handle; (*T.* Mech.) centre. [Koſen.

Verſchameri'ren, *v. a. fam. cf.* Liebeln,

Verſchä'mt, *a.* bashful; shame-faced; modest; —te Arme, *m.* quiet poor; —heit, *f.* -, bashfulness; shame-facedness; modesty.

Verſchän'den, *v. a.* to disfigure, to spoil; to pollute, to profane.

Verſchan'zen, *v. a.* to intrench, to fortify, to barricade; verſchanzt, *a.* forted in.

Verſchan'zung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) intrenching, intrenchment, fortification. [der more severe.

Verſchär'fen, *v. a.* fo heighten, to ren-

Verſchar'ren, *v. a.* to hide in the ground; to bury, to inter.

Verſchat'ten, *v. a.* to obscure, to darken, to shade; to checker (with, by); *T.* to blend colours; —, *v. n.* to stretch itself as a shadow.

Verſchäu'men, *v. n.* to cease foaming; to sink from foam to flatness; to evaporate.

Verſchei'den, *v. n. ir.* to expire, to decease; to depart (from) this life, —, *n.* -ś, expiring, decease, death.

Verſchen'ken, *v. a.* (an Einen) to give away, to bestow upon; (Bier, ꝛc.) to sell, to retail.

Verſchen'kung, *f.* -, (the act of) giving away, donation; selling.

Verſcher'ben, *v. a.* to scarf; verſcherbt, *a.* scarfed. [ſing.

Verſcher'bung, *f.* -, *T.* a tabling; scarf-

Verſche'ren, *v. a. ir.* to shear, to clip; to spoil in shearing. [to forfeit.

Verſcher'zen, *v. a.* to trifle away; *fig.*

Verſcheu'chen, *v. a.* to scare, to fright away.

Verſchick'en, *v. a.* (an Einen) to send away, to transport; Einen —, to send one on an errand; (Bergleute) to send (miners) from one mine to another for want of work.

Verſchick'ung, *f.* -, *pl.* -en, (an Einen) a sending away, transportation.

Verſchie'ben, *v. a. ir.* to move out of its place; to dislocate, to displace, to dislodge; *fig.* (bis, bis zu, bis auf) to defer, to delay, to put off (for); to procrastinate; *T.* to impose in a wrong way; — (ſich), *v. r. ir.* to get out of its place.

Verſchie'ben, *v.* -ś, (the act of) moving out of its place; shifting, dislocation, removal; *fig.* delay, procrastination; (des Parlamentes) prorogation.

Verſchie'ber, *m.* -ś, *pl.* -, procrastinator.

Verſchie'bung, *f.* -, (*T.* Watch-m.) tricker, trigger; Pedal am Pianoforte) the *una-corda* pedal.

Verſchie'den, *p. a.* (von) different (from *or* to), alien (from), distinct (from); another (from); differing; various, sundry, several; diverse; (*cf.* Verſcheiden) deceased; — ſein von, to vary from; —e Anſichten haben, to vary in opinions; —e Artikel, *pl.* sundries; —artig, *a.* different, heterogeneous; —artigkeit, *f.* heterogeneousness; —förmig, *a.* differm, dissimilar. [variety; difference.

Verſchie'denheit, *f.* -, *pl.* -en, diversity,

Verſchie'dentlich, *adv.* differently, severally; occasionally. [tire (a wheel).

Verſchie'nen, *v. a. T.* (ein Rad) to

Verſchie'ß, *m.* -es, *T.* diminution *or* fading of colours.

Verſchie'ßen, *v. a. ir.* to shoot away, to spend by shooting; to shoot in a wrong manner; *T.* (bei Malern) to degrade; *T.* (in Buchdruckereien) to impose wrong; (*T.* Weav.) to shoot the shuttle wrong; (*T.* Ship-build.) to shift the scarfs; — (ſich), *v. r. ir.* to mistake in shooting; to over-shoot one's self; ſich im Geldzählen —, to miss in telling money; ſich in Jemandb —, *fam.* to be smitten with; —, *v. n. ir.* to fade, to go.

Verſchie'ßen, *n.* -ś, the losing of colour, &c. *v. the verb.* [ships.

Verſchiff'en, *v. a.* to ship, to export in

Verſchiff'ung, *f.* -, shipment, exportation; —sgewicht, *n.* shipping weight; —spreſen, *pl.* shipping-expenses; —szeit, *f.* shipping-time.

Verſchil'fen, *v. a.* to cover *or* stop up with reeds; to reed; —, *v. n.* to be grown over with reeds. [mouldy.

Verſchim'meln, *v. n.* to mould, to get

Verſchim'melt, *a.* moulded, mouldy.

Verſchim'mern, *v. a.* to fade, to grow pale.

Verſchim'pfen, *vulg.* **Verſchimpfi'ren,** *v. a.* to disgrace, to insult; to spoil, to disfigure; to defame; to malign; to blackguard one.

Verſchim'pfung, *f.* -, (the act of) disfiguring, disfiguration.

Verſchiß', (stndents' *cant.* & *vulg.*) *m.* -ſſes *v.* Verruf.

Verſchlack'en, *v. a.* to make scorious, to convert into dross; —, *v. n.* to turn into slacks.

Verſchlack'ung, *f.* -, scorification.

Verſchla'fen, *v. a. ir.* to lose *or* neglect by sleeping; to outsleep, to oversleep one's self; to sleep away something; es —, to sleep to long; die Müdigkeit (ꝛc.) —, to sleep off one's fatigue &c.

Verſchla'fen, *a.* sleepy, drowsy, lazy.

Verſchla'fenheit, *f.* -, habit of sleeping much, drowsiness.

Verſchla'g, *m.* -es, -s, *pl.* -ſchläge, partition, partition-wall; —hammer, *m.* catch-hammer; —ſohle, *f.* brine used for gauging.

Verſchla'gen, *v. a. ir.* (Nägel) to consume in beating; to spoil by beating; to nail up, to fasten with nails; to drive away; *T.* to cast away; (*T.* Min.) to blunt miners' tools by using them; — worden ſein, to be cast away, to be driven out of its course; *fig.* ſich Etwas — (ich verſchlage mir, ꝛc.), to lose *or* neglect something; ſich die Kunden —, to disoblige one's customers; —, *v. n. ir.* to cease striking *or* beating; (von Getränken) to grow lukewarm; to produce the desired effect; to prove efficacious; (Einem) to matter, to import; *T.* (von Pferden) to be foundered; ein Getränk — laſſen, to air drink; *fig. vulg.* das verſchlägt nichts, that makes no difference; es verſchlägt mir nichts, it is indifferent to me; it is nothing to me; die Spur —, to double on one.

Verſchla'gen, *a.* cunning, crafty, subtle; sly, artful; —heit, *f.* craft, sliness, shrewdness; callidity. [mud.

Verſchlam'men, *v. n.* to be filled with

Verſchläm'men, *v. a.* to fill *or* stop with mud; to spend in excess and luxury.

Verſchlampam'pen, *v. a. vulg.* to lavish in banqueting.

Verſchlech'tern, *v. a.* to deteriorate, to make worse, to waste; — (ich), *v. r.* to degenerate.

Verſchlech'terung, *f.* -, deterioration; growing worse. [or sneak away.

Verſchlei'chen, (ſich), *v. r. ir.* to slink

Verſchlei'ern, *v. a.* to veil.

Verſchlei'fen, *v. a.* to draw, convey by a sledge; to draw out, to protract.

Verſchlei'men, *v. a.* to fill *or* stop with slime *or* phlegm.

Verſchlei'mung, *f.* -, stopping with slime *or* phlegm, obstruction.

Verſchlei'ß, *m.* -es, consumption, sale; *proviue.* (Verkaufsladen) shop.

Verſchlei'ßen, *v. a. ir.* to wear out; to waste, to consume; to sell; —, *v. n. ir.* to wear away; to decay; to pass away; —, *n.* -ś, **Verſchlei'ßung,** *f.* -, (the act of) wearing out; consumption; selling.

Verſchlem'men, *v. a.* to spend *or* lavish in gormandizing.

Verſchlen'dern, *v. a.* to saunter away, to loiter away.

Verſchlep'pen, *v. a.* to misplace, to mislay; to put aside, to hide; to procrastinate; to put off from day to day.

Verſchlep'pung, *f.* -, (the act of) misplacing, mislaying; putting aside, hiding; protraction, putting off.

Verſchleu'dern, *v. a.* to fling away; to dissipate, to squander; (Waaren) to undersell. [spendthrift.

Verſchleu'derer, *m.* -ś, *pl.* -, prodigal,

Verſchleu'derung, *f.* -, *pl.* -en, profusion, dissipation; underselling.

Verſchlie'ßbar, *a.* lock-fast.

Verſchlie'ßen, *v. a. ir.* to lock (in); to shut up, to lock up; to keep under lock and key; *fig.* to stop, to obstruct, ein Gefäß chemiſch —, to lute; — (ſich), *v. r. ir.* to lock one's self up.

Verſchlie'ßung, *f.* -, (the act of) locking; shutting, locking up; keeping under lock and key; (eines chemiſchen Gefäßes) luting.

Verſchlim'mern, *v. a.* to make worse; to deteriorate; to aggravate; — (ſich), *v. r.* to grow worse; to degenerate.

Verſchlim'merung, *f.* -, (the act of) growing worse, deterioration; degeneration; aggravation; (eines Grundſtückes) waste.

Verſchlin'gen, *v. a. ir.* to twist; to entangle, to entwine; to devour, to swallow up; (gierig) to gobble, gobbet; to gulch; *fig.* to choke; alles —d, *a.* omnivorous; mit verſchlungenen Zügen ſchreiben, to flourish with the pen.

Verſchlin'ger, *m.* -ś, *pl.* -, devourer.

Verſchlin'gung, *f.* -, (the act of) twisting; entwining; devouring, swallowing up; chocking; *fig.* intricacy, maze.

Verſchloſſen, *p. & a.* shut, locked up; impervious (to); *fig.* stopped, constipated; reserved; ein —es Buch für Jemand ſein, to be a sealed book to one.

Verſchloſſen, *v. a.* (*T.* Min.) to buttress.

Verſchloſſenheit, *f.* -, closeness, reserve, reservedness; taciturnity.

Verſchluck'en, *v. a.* to swallow *or* gulp down; *fig.* (im Sprechen) to choke, to slur over; *fig.* to swallow, to pocket up; to stomach (an affront); (*T.* Chem.) to absorb.

Verſchlum'mern, *v. a.* to pass slumbering; to lose by slumbering.

Verſchlun'gen, *a.* tortuous; *fig.* complicated. [to slink away.

Verſchlüp'fen (ſich), *v. r.* to slip away,

Verſchluß', *m.* -ſſes, confinement; keeping locked; unter ſeinem —ſſe haben, to keep under lock and key; —zeit, *f.* locking-up time.

Verſchmach'ten, *v. n.* to faint, to pine away; to languish; (vor Durſt, ꝛc.) to starve; to be dried up (with thirst).

Verſchmach'ten, *n.* -s, **Verſchmach'tung**, *f.*, -. (the act of) fainting away, languishing; starving.

Verſchmä'hen, *v. a.* to disdain; to scorn, to despise; to reject with disdain; to think scorn *c. inf.*

Verſchmä'hung, *f.* -, disdain, scorn, despising; rejection. [lessen.

Verſchmä'lern, *v. a.* to diminish, to

Verſchmau'ſen, *v. a.* to spend in banqueting. [in a wrong place.

Verſchmei'ßen, *v. a. ir. vulg.* to throw

Verſchmel'zen, *v. a.* to melt down; to melt up; to melt together; to consume by melting; *fig.* (Farben) to blend; —, *v. n. ir.* to melt away, to dissolve; to die (into).

Verſchmer'zen, *v. a.* to brook, to bear with patience; to get over the loss *or* vexation of a thing, to forget.

Verſchmel'zung, *f.* -, (the act of) melting, melting away; (der Farben) gradation. [ſume in forging.

Verſchmie'den, *v. a.* to employ *or* con-

Verſchmie'ren, *v. a.* to consume a great deal of smear; to consume in smearing, daubing *or* scribbling; to do over, to stop up; to glue up; (Papier, ꝛc.) to waste; (*T.* Chem.) to lute; (mit Leim) to cloom; (mit Lehm) to chink and daub; *T.* (die Feile) to choke-up the teeth of a file.

Verſchmie'ren, *n.* -s, (the act of) consuming, waste (in scribbling, &c.); plastering up, stopping up.

Verſchmitzt', *a.* cunning, crafty, subtle; tricky; arch; *cant.* dodgy; vafrous; ein —er Kerl, a knowing file; a deep *or* sharp, *or* shrewd fellow.

Verſchmitzt'heit, *f.* -, cunningness, craftiness, subtlety, shrewdness; callidity; callidness.

Verſchmu'tzen, *v. a.* to soil, dirt all over; —, *v. n.* to get dirty.

Verſchnap'pen (ſich), *v. r.* to snap at a thing and to miss it; *fig. vulg.* to blurt out, to make a mistake in speaking; to over-shoot the mark; to trip with one's tongue; er verſchnappt ſich, his tongue trips.

Verſchnau'ben, Verſchnau'fen, *v. n.* to breathe, to respire; die Pferde — laſſen, to give breath to one's horses; to breathe the horses; to blow the cattle; Jemand Zeit zum — geben, *vulg.* to give one a breather.

Verſchnei'den, *v. a. ir.* to cut away, to consume in cutting; to sell by yards; to spoil in cutting; to cut short; to geld, to castrate; (die Flügel) to clip; (den Wein) to adulterate wine; (*T.* Goldsm.) to smooth the roughs: — (ſich), *v. r. ir.* to fail *or* miss in cutting.

Verſchnei'en, *v. n.* to over-snow, to cover with snow; verſchneit werden in, to be snowed up in; verſchneiet, *a.* snowed-up. [*m.* -n, *pl.* -n, eunuch.

Verſchnit'ten, *a.* gelded, castrated; —e, **Verſchnie'ben**, *v.* Verſchnauben, Verſchnaufen. [ſume in cunning.

Verſchnitz'elt, *v. a.* to clip away; to con-

Verſchnup'fen, *v. a.* to snuff up, to consume in snuffing; —, *v. imp.* to nettle, to be offended; es verſchnupft mich, I snuff at it, it nettles me.

Verſchnü'ren, *v. a.* to measure with a line *or* cord; to lace, to cord.

Verſchnurrt', *a.* (vom Geſichte) wrinkled and looking trickish.

Verſchod'en, *v. a.* to pay the taxes fixed on estates.

Verſchol'len, *a.* publicly proclaimed as unknown; er iſt —, it is not known, whether he is alive or dead.

Verſchon'en, *v. a.* to spare, to forbear; Einen mit Etwas —, to dispense one with, to exempt one from something; to forbear one upon a subject; — Sie mich mit ſolchen Reden, pray, forbear talking so to me; verſchone mich damit! please spare it me!

Verſchö'nen, *v.* Verſchönern.

Verſchö'nerer, *m.* -s, *pl.* -, beautifier.

Verſchö'nern, *v. a.* to embellish (by, with), to improve, to beautify.

Verſchö'nerung, *f.* -, *pl.* -en, embellishment; —smittel, *n.* beautifier.

Verſcho'nung, *f.* -, (the act of) sparing, forbearance, dispensing, exemption.

Verſchoſſ'en, *v. a.* to pay tax upon; —, *p. p. of* Verſchießen; in Jemand — ſein, *col.* to be smitten with; to be stricken by.

Verſchra'gen, *v. a.* to surround with an oblique fence, to palisade with cross-bars. [Min.) to cut bolt-holes.

Verſchrä'men, *v. a.* (einen Gang) (*T.*

Verſchrän'ken, *v. a.* to fence in; to shut up, to enclose; (von den Armen, ꝛc.) to cross; —, *n.* -s, pectination.

Verſchrän'kung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) cross-barring; enclosing; (der Arme, ꝛc.) crossing.

Verſchrau'ben, *v. a.* to screw up; to mis-screw, to over-screw.

Verſchrei'ben, *v. a. ir.* to consume with writing; (Waaren, ꝛc) to write for (a thing), to order (a thing); (Arznei) to prescribe (for); (falſch ſchreiben) to mis-write, to write wrong; (Einem Etwas) to assign, to make over; — (ſich), *v. r. ir.* to make a mistake in writing; to write wrong; so bind one's self by hand-writing.

Verſchrei'bung, *f.* -, *pl.* -en, a mis-writing, error; (von Waaren, ꝛc.) writing for, order; (von Arznei) prescription; bond, obligation; eine — ausſtellen, to give a bond, an obligation; to enter into a bond; gerichtlich beglaubigte —, statute-merchant, statute-staple; hypothekariſche —, mortgage; —sbetretung, *f.* assignment of bond.

Verſchreien, *v. a. ir.* to decry, to cry down, to malign: to blackgnard one; *T.* (n. u.) to call for vengeance upon the unknown murderer of a kinsman.

Verſchrei'er, *m.* -s, *pl.* -, decrier.

Verſchrei'ten, *v. n. ir.* (zu Etwas) to proceed to something.

Verſchro'ben, *a.* distorted. perverse; preposterous; ein —er Menſch *or* Kopf, an eccentrical *or* a crazy fellow, a queer genius; —heit, *f.* -, *pl.* -en, perverseness, preposterousness; queerness.

Verſchro'ten, *v. a.* to consume; to dig; (Bier) to send off (to one's customers).

Verſchro'tung, *f.* -, *pl.* -en, the sending off of ale &c. to one's customers.

Verſchrum'pfen, *v. n.* to shrink, to wrinkle, to rivel, to shrivel up; verſchrumpfte Wangen, *pl.* parchment cheeks, *pl.*

Verſchub', *m.* -s, delay, procrastination.

Verſchüch'tern, *v. a.* to make timid; verſchüchtert (durch), *a.* scared (at).

Verſchul'den, *v. a.* to involve in debt; to do wrong, to commit some wrong; to be guilty; to incur blame; *vulg.* to retaliate, to requite; (ein Grundſtück —), to dip one's estate; was habe ich verſchuldet? what have I committed?

Verſchul'den, *n.* -s, wrong. (the act of) incurring, blame; fault, guilt; ohne mein —, without my fault.

Verſchul'det, *a.* indebted (to), in debt; (Grundſtücke) embarrassed, encumbered; das — ſein für (ſo und ſo viel), to be indebted to one in (such a sum).

Verſchul'dung, *f.* -, fault, offence.

Verſchür'zen, *v. a.* to form into a knot; *fig.* to involve, to render complicated.

Verſchür'zung, *f.* -, (in der Dichtkunſt) plot.

Verſchüt'ten, *v. a.* to fill up with earth; to obstruct by things thrown in a place; (*T.* Min.) to encumber; (Flüſſigkeiten, ꝛc.) to spill, to shed; to slatter; to miscarry; *fig. vulg.* es bei Einem —, to fall under one's displeasure; das Kind mit dem Bade —, *prov.* to reject the good with the bad.

Verſchwä'gern (ſich), *v. r.* to become related by marriage, to make an alliance with a family. [ship.

Verſchwä'gerung, *f.* -, affinity, relation-

Verſchwär'men, *v. a.* to swarm too much; to waste by debauchery; —, *v. n.* (von Bienen) to cease swarming.

Verſchwär'zen, *v. a. fig. vulg.* to blacken, to asperse, to calumniate, to defame.

Verſchwär'zung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) blackening, aspersion, defaming.

Verſchwat'zen, *v. a.* to consume with prattling, to spend in talk; to spread about, to divulge; (Einen) to injure by talking. [grees; to shine its last.

Verſchwe'ben, *v. n.* to vanish by de-

Verſchwei'gen, *v. a. ir.* to conceal, to keep close *or* secret; (ein Geheimniß) to keep. [cealing.

Verſchwei'gung, *f.* -, (the act of) con-

Verſchwel'gen, *v. a.* to spend *or* waste in excess and debauchery.

Verſchwel'gung, *f.* -, (the act of) spending in excess *or* luxury.

Verſchwel'len, *v. a. T.* to put sills *or* sablieres underneath; —, *v. n. ir.* to swell, to be swelled, to be closed by swelling.

Verſchwem'men, *v. a.* to obstruct *or* cover with something brought by a current of water; to sweep away.

Verſchwen'den, *v. a.* to lavish (on), to squander away, to spend iu, on; to waste on, to make away with; to throw away; thörichterweiſe —, to fool away.

Verſchwen'der, *m.* -s, *pl.* -, lavisher, spendthrift, prodigal, squanderer.

Verſchwen'deriſch, *a.* prodigal, extravagant, lavish of *or* in; profuse in, dissipated; fast-living; (im Großen) pound-foolish; — umgehen (mit), to be lavish of.

Verſchwen'dung, *f.* -, lavishness, extravagance, prodigality, profusion, wastefulness; —sſucht, *f.* love of expensiveness.

Verſchweſ'tern, *v.* Verſchwiſtern.

Verſchwie'gen, *a.* suppressed in silence, kept secret; close (about), silent, secret, reserved: reticent; discreet (on); — ſein, to keep one's own counsel; ganz — ſein, to be as close as wax.

Verſchwie'genheit, *f.* -, keeping a secret; closeness, secrecy, silence; reticence; unter dem Siegel der —, sub silentio; zu — verpflichten, to bind one over to secrecy; to swear one to secrecy.

Verschwie'len, *v. n.* to grow callous *or* hard.

Verschwim'men, *v. n. ir.* to mix swimming; to vanish by degrees; — lassen, to blend; to suffer to die away in the distance; stufenweise in einander —, to graduate into one another; to tone down into.

Verschwin'den, *v. n. ir.* to disappear: to vanish away; to fade; to clear away; to dwindle away; to melt away; das —, disappearance.

Verschwist'ern, *v. a.* to make a person one's sister; to unite intimately; sich —, *v. r.* to form a sisterly union.

Verschwist'ert, *p. & a.* related; sister . . .

Verschwit'zen, *v. a.* to fill with sweat, to spoil with sweating; to emit as perspiration; *fig.* to forget gradually, to unlearn.

Verschwö'ren, *v. a. ir.* to forswear, to abjure, to renounce by oath; — (sich), *v. r. ir.* to protest with oaths; to bind one's self by an oath; sich mit Einem gegen oder wider Jemanden —, to conspire; to enter into a conspiracy.

Verschwor'ne, *m.* -n, *pl.* -n, conspirator.

Verschwö'rung, *f.* -, *pl.* -en, conjuration, conspiracy; plot.

Verse'geln, *v. n. T.* to deviate from the course; versegelt sein, to be out of sight.

Verse'gelung, *f.* -, *T.* deviation.

Verse'hen, *v. a. ir.* to see wrong; to overlook, to pass by, to omit; to fail; to miss, to mistake; (mit Etwas) to furnish, to provide with, to supply (with); to keep *or* to find (one in); (ein Amt, &c.) to administer, to perform the duties of an office; to regulate, to ordain, to dispose; es bei Einem —, to fall under one's displeasure; mit Vollmacht —, to invest with full power; mit einer falschen Kennung —, to countermark; mit Pfählen —, to stake (out); die Takelage —, to under-run the rigging; — sein mit, to be provided *or* stocked *or* stored with; knapp — sein mit, to be short of; — (sich), *v. r. ir.* to make a mistake, to commit an error *or* a blunder; (eines Dinges) to expect, to be aware of; to lay one's account to *(with infinit.)*; ich versehe mich eines Bessern zu Ihnen, I expect better things of you.

Verse'hen, *n.* -s, *pl.* -, oversight, error, mistake, blunder, fault, slip; (kleines) peccadillo; aus —, inadvertently, by a blunder; mistakenly; ein — machen, to make a mistake; ein — wieder gut machen, to unmake a mistake.

Verse'hrbar, *a.* damageable.

Verse'hren, *v. a.* to hurt, to injure, to damage. [hurt.

Verse'hrung, *f.* -, (the act of) hurting;

Verse'hung, *f.* -, (mit) (the act of) furnishing, provision; performance, administration.

Verse'ichten, *v. n.* to grow shallow.

Verse'ifen, *v. a. (T. Chem.)* to saponify.

Verse'igen, *v. a. (T. Min.)* to cut (a gutter) in a drain.

Verselb'stigen, *v. a.* to identify (with).

Verselei', *f.* -, *pl.* -en, fabrication of verses.

Ver'seler, Vers'ler, *m.* -s, *pl.* -, poetaster. [faster.

Ver'seln, *v. a.* to versify; to be a poet-

Versend'bar, *a.* transportable.

Versen'den, *v. a. & r. a. ir.* to send away; to convey; to export; to transport (from . . . to); zu Schiffe —, to ship off; Waaren auf gut Glück — nach, to venture goods to.

Versen'der, *m.* -s, *pl.* -, despatcher, transmitter, shipper.

Versen'dung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) sending away, conveyance, expedition; (neuerlegter Bücher) delivery to the public; —sart, *f.* mode of conveyance, —sartikel, *pl.* articles of exportation; new publications sent abroad; —skosten, *pl.* expenses of sending goods.

Versen'gen, *v. a.* to singe, to burn; sich die Flügel —, *fig.* to singe one's wings, *vulg.* to bark one's shins.

Versenk'-, *in comp.* —bohrer, *m. (T. Min.)* countersink; drill; —kasten, *m.* caisson.

Versen'ken, *v. a.* to sink, to let down; to drench (in); to depress; to run a-ground; (ein Glas) to grind a glass concave.

Versen'kung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) sinking; sinking down; (im Theater) drop; —sbolzen, *m.* driving-bolt, driver.

Verse'schmied, *m.* -es, -e, *pl.* -, versemonger.

Verses'sen, *a.* lost by sitting, neglected; (auf ein Ding) bent upon, set upon; sehr auf Etwas — sein, to be very hot upon. [be pawned.

Verset'bar, Verset'lich, *a.* what may

Verset'en, *v. a.* to put in a wrong place, to misplace; to put in a different place, to transpose; to transport into; to transfer (into); (Bäume, &c.) to transplant; (einen Beamten) to translate; (einen Geistlichen) to transfer from — to —; to translate (to); (die Schriften) to set the fount; (*T.* Min.) to fill up again an excavated space with stones containing no ore; *fig.* to put into a certain state *or* condition; (verpferren) to obstruct, to bar; (Kleider, &c.) to pawn, to pledge, to mortgage, to hypothecate; to engage (for); (mit Etwas) to mix with, to temper with; (Metalle) to alloy; in die Nothwendigkeit —, to put to necessity; in den Himmel —, to inheaven; in Entzücken —, to throw into raptures; in Belagerungszustand —, to put under martial law; sich in den siebenten Himmel versetzt fühlen, to feel transported into the seventh heaven; nach Unterquarta versetzt werden, to get one's remove into the lower fourth; alle Jahre versetzt werden, to get one's regular yearly remove; da hat er dir Eins versetzt! he had you there! das versetzt mir den Athem, *vulg.* this takes away my breath; Einem einen Schlag (Einem Eins) —, to give one a blow; to let fly at one; to fling at one; to let loose; to fetch one a crack; —, *v. n.* to reply, to answer.

Verset'zung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) misplacing; displacing, transposition; removing, transporting; transplantation; translocation; (eines Beamten etc.) translation from — to —; *T.* metathesis; (*T.* Math.) permutation; —stafeln, *pl.* permutation tables.

Verseu'fzen, *v. a.* to sigh away, to pass with sighing; to sigh out. [writer.

Versich'erer, *m.* -s, *pl.* -, insurer, under-

Versich'ern, *v. a.* to assure, to protest, to ascertain; (Einem) to assure; (Häuser, &c.) to insure, (against); (noch einmal) to re-insure; (zu einem hohen Preise) to insure at a high premium; Einem eine Sache —, to make one sure of a thing; ich kann Ihnen —! I promise you! — (sich), *v. r.* to make one's self sure of a thing; to obtain certain information; (eines Dinges) to take possession of; to secure, to arrest, to make sure of; (Jemandes) to secure one to one's self *or* one's party; to win one over. [of), sure (of).

Versich'ert, *a.* (eines Dinges) assured

Versich'erung, *f.* -, *pl.* -en, assurance; insurance; securing, arrest; (schriftliche) obligation under one's hand; (eidliche u. schriftliche) affidavit; —sanstalt, *f.* insurance-office; —sclausel, *f.* insurance clause; Lebens- —sfähigkeit, *f.* insurability of life; —sgeld, *n.* insurance; —sgesellschaft, *f.* insurance-company; —spolice-Abtretung, *f.* assignment of policy of insurance; —sprämie, *f.* insurance-premium; —sschein, *m.* written obligation; policy of insurance, policy; —sschrift, *f.* certificate. [for conspicuous.

Versich'tbaren, *v. a.* to render visible

Versie'chen, *v. a.* to spend in sickness; —, *v. n.* to pine away.

Versie'den, *v. a. ir.* to seethe *or* boil away; to consume in boiling.

Versie'geln, *v. a.* to seal, to seal up; to close up; to confirm by a seal.

Versie'gelung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) sealing (up) &c.

Versie'gen, *v. n.* to dry up, to become dry, to be drained, to be exhausted.

Versie'gt, *a.* dry, drained, emptied.

Ver'sifex, *m.* -, *pl.* -e, poetaster; versificator, versifier.

Versifica'tion, *f.* -, versification.

Versifici'ren, *v. a.* to versify.

Versil'bern, *v. a.* to silver (over), to plate; *fig.* to convert into money, to cash; nicht zu —des Papiergeld, inconvertible notes; Einem die Hände —, to bribe one. [plating.

Versil'berung, *f.* -, (the act of) silvering,

Versin'gen, *v. a. ir.* to sing away; to pass singing; (die Sorgen, &c.) to drive away by singing; to neglect by singing.

Versin'ken, *v. n. ir.* to sink to; (in Koth, Schnee) to slump; in den Abgrund versunken, swallowed up in the abyss; *fig.* versunken sein (in ein Ding), to be sunk *or* absorbed in; to be enveloped (with); to be immersed (in).

Versinn'lichen, *v. a.* to render perceptible by the senses, to represent in a sensible manner; —b, *p. a.* ideographic.

Versio'n, *f.* -, *pl.* -en, version, translation.

Versitt'lichen, *v. a.* to moralize.

Versit'zen, *v. a. ir.* to sit away, to lose by sitting; — (sich), *v. r. ir.* to grow inactive *or* sick with sitting.

Versof'fen, *a. vulg.* given to drinking, *v.* Versaufen. [to put a hoax upon (one).

Verso'hlen, *v. a.* to sole; *vulg.* (Einen)

Verso'hnen, *v. a.* to reconcile to; to conciliate; to propitiate, to atone; to appease; to expiate; sich mit Einem —, to reconcile one's self with one; —b, *a.* reconciliatory; expiatory.

Verso'hner, *m.* -s, *pl.* -, reconciler, conciliator, propitiator, mediator, appeaser; our Saviour.

Verso'hnlich, *a.* reconcilable, propitiable; forgiving; —er Gemüthsart sein, to be of a forgiving temper; —heit, *f.* -, placability.

Verso'hnopfer, *n.* -s, *pl.* -, propitiatory sacrifice, atonement.

Verso'hnung, *f.* -, reconciliation, propitiation; conciliation, atonement; —sopfer, *n.* propitiatory *or* expiatory sacrifice; —stag, *m.* day of expiation; —stod, *m.* expiatory death; —swerk, *n.* expiatory work.

Versor'gen, *v. a.* (mit Etwas) to provide for; to take care of, to supply with, to furnish with; to maintain, to provide with necessaries; to accommodate (with); (Schiffe) to store; (Einen) to establish; to bestow upon one an employment; to settle one (in); versorge dein Geschäft und das Geschäft wird dich —, keep your shop and your shop will keep you; Gott versorge nicht, *fam. provinc.* marry come up!

verſorgt ſein, to be well placed out; to be provided for.

Verſor'ger, *m.* -s, *pl.* -. **Verſor'gerin,** *f.* -, *pl.* -nen, provider, maintainer, preserver.

Verſor'gung, *f.* -, (the act of) providing, maintenance, sustenance; settlement, living; —sanſtalt, *f.* —shaus, *n.* charitable institution, hospital.

Verſor'ten, Verſorti'ren, *v. a.* to sort; to furnish with different sorts of a thing.

Verſpa'ren, *v a.* to spare, to save, to reserve; (auf eine Zeit) to defer (to), to delay, to put off.

Verſpa'rung, *f.* -, (the act of) sparing, reserving; deferring, putting off.

Verſpä'ten, *v. a.* to make late; to place late; to retard; — (ſich), *v. r.* to come too late, to tarry, to loiter.

Verſpä'tung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) coming too late; stay, stop, delay.

Verſpei'ſen, *v. a.* to use as food; to eat up, to consume; *vulg.* to chaw up.

Verſpen'den, *v. a.* to distribute, to bestow by largesses.

Verſper'ren, *v. a.* to bar, to barricade, to block up, to obstruct; shut up, to close up; alle Durchgänge —, to shut up all passages.

Verſper'rung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) barring, obstruction; locking up, closing up; (eines Ortes) blockade; (eines Hafens) embargo.

Verſpie'len, *v. a. & n.* to lose at play, to be a loser; to gamble *or* to play away; to squander away at play; *fig.* to come off a loser.

Verſpie'ler, *m.* -s, *pl.* -, loser.

Verſpi'kern, *v. a. T.* to spike.

Verſpil'len, *v.a.* to dissipate, to squander.

Verſpin'nen, *v. a. ir* to employ *or* consume in *or* with spinning.

Verſplit'tern, *v. a.* to squander, to dissipate, to waste, to trifle away; to fritter away. [mock, to ridicule.

Verſpot'ten, *v. a.* to scoff, to deride, to

Verſpot'tung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) scoffing, derision, mockery.

Verſpre'chen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to promise, to give one's word, to engage; to give hopes, to be promising; großen Gewinn —, to promise largely; ſich Etwas von Einem — (ich verſpreche mir), to expect from one; ſich viel von Etwas —, to be sanguine of; (wenig) to reckon little of *or* upon; der Platz iſt verſprochen, the place is already bespoken; noch nicht verſprochen (vom Heirathen), disengaged; heart-free; — (ſich), *v. r. ir.* to make a mistake in speaking, to commit a slip of the tongue; to engage (one's selves) to each other; ſich von Jemandem Stillſchweigen — laſſen, to bind one to secrecy; verſprochen mit einander, contracted *or* engaged to each other.

Verſpre'chen, *n.* -s. **Verſpre'chung,** *f.* -, *pl.* -en, promise; mistake in speaking, slip of the tongue; ein ſchriftliches —, a promissory note; Einem das — abnehmen, to bind *or* to nail one to . . .; Jemand mit —ungen hinhalten, to amuse one by promises; ſein — nicht halten, to fail in one's promise; to fail to fulfil one's promise; ſein — halten, to keep to one's promise; Jemanden an ſein — halten, to hold one to his pledge; von ſeinem — abſpringen, to start from one's promise.

Verſprech'er, *m.* -s, *pl.* -, promiser.

Verſprei'ten, *v. a.* to spread.

Verſprei'zen, *v. a.* to prop.

Verſpren'gen, *v. a.* to scatter; (Soldaten ꝛc.) to disperse; to strike a billiard-ball from the table; to disseminate (among).

Verſprie'geln, *v. a. T.* to furnish with hoops *or* laths; to provide with props; to fill up chinks and fissures (with logs). [fleaping.

Verſprin'gen, *v. a. ir.* to sprain by

Verſprit'zen, *v. a.* to spout away, to squirt away; to spill, to shed; *fig.* ſein Blut —, to shed one's blood. [ſing.

Verſpruch, *m.* -eš, -ȅ, affiance, betroth-

Verſpu'len, *v. a.* to consume in spooling.

Verſpün'den, *v. a.* to bung; (*T.* Min.) to nail *or* to block up (a shaft *or* a drift) with boards *or* with stones.

Verſpün'dung, *f.* -, (the act *or* mode of) bunging. [to be aware of.

Verſpü'ren, *v. a.* to perceive, to feel,

Verſpü'ren, *n.* -s, **Verſpü'rung,** *f.* -, (the act of) perceiving, feeling, perception.

Verſtä'ben, *v.a. T.* to channel *or* chamfer.

Verſtä'bung, *f.* -, *pl.* -en, *T.* channelling, chamfering; gutter-work; cabling.

Verſtä'hlen, *v. a.* to steel; to edge *or* point with steel; *fig.* to harden.

Verſtä'hlung, *f.* -, (the act, mode &c. of) steeling, edging with steel.

Verſtand', *m.* -eš, -ȅ, understanding, intellect; sense, wit, judgment; sense, meaning, acceptation; nach meinem wenigen —e, according to my inferior judgment; der geſunde —, good sense; sound common sense; er hat vielen —, he is a man of much sense; dem — verlieren, so lose one's wits; to go out of one's mind; nicht bei —e ſein, to be out of one's wits; to be deranged; bei —e ſein, to be sensible; to be in one's right senses; den — beiſammen haben, to have one's wits about one's self; zu —e kommen, to arrive at the age of discretion; wieder zu —e kommen, to recover one's wits; Jemandes — erſchüttern, to unhinge one's mind; das geht über meinen —, that passes all my comprehension; da ſteht mir der — ſtill, there I am now at my wits' end! Einer der nicht viel — hat, a feather-brained fellow; Jahre deš —eš, years of discretion.

Verſtan'deš- *in comp.* —begriff, *m.* idea; —kaſten, *m. lud.* head; —kräfte, *pl.* intellectual faculties; —menſch, *m.* cold calculating man; —ſchärfe, *f.* penetration, sagacity; —ſchwäche, *f.* weakness of mind; (angeborene) idiocy; —weſen, *n.* intellectual being.

Verſtän'dig, *a.* sensible, intelligent, judicious, prudent; knowing; skilful; clever; das —e Alter, age of discretion; ein —er Einfall, a sensible thought; —e Mann, *m.* man of sense.

Verſtän'digen, *v. a.* to cause to be understood, to render intelligible, to explain; to inform, to acquaint with; — (ſich), *v. r.* (mit Einem über ein Ding) to come to an agreement *or* explanation with one; to make terms with one.

Verſtän'digung, *f.* -, *pl.* -en, agreement, explanation, information.

Verſtand'kraut, *n.* -eš, -ȅ, corn-pimpernel, shepherd's weather-glass.

Verſtänd'lich, *a.* intelligible; —ermaßen, *adv.* by implication, implicitly; —keit, *f.* -, intelligibleness, intelligibility, perspicuity.

Verſtand'los, *a.* nonsensical; crazed.

Verſtänd'niß, *n.* -ſſeš, *pl.* -ſſe, intelligence, understanding, concert; agreement, concord; terms of intercourse, mutual disposition; in einem guten —ſſe leben (mit Einem), to live on good terms; ein heimliches —, private intelligence, collusion; zu einem — kommen, to come to an understanding; Jemand zum — von Etwas verhelfen, to put one up to something.

Verſtand'reich, Verſtand'voll, *a.* very intelligent, prudent, wise.

Verſtär'ken, *v. a.* to fortify, to strengthen; to reinforce; to corroborate; to intensify, to make more intense.

Verſtär'kung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) fortifying, strengthening; reinforcement, refreshment; corroboration; —en der Mitte, *pl.* (*T.* Steam-eng.) centre-boss; —flaſche, *f.* the Leyden jar; —ſtruppen, *f. pl.* reinforcements; —wort, *n.* augmentative.

Verſtar'ren, *v. n.* to be seized with torpor, to be benumbed; to be astounded.

Verſtat'ten, *v. a.* (Einem Etwas) to permit, to allow, to grant; to connive at, to indulge (in).

Verſtat'tung, *f.* -, *pl.* -en, permission, allowance, concession; indulgence.

Verſtau'ben, *v. n.* to fly away like dust; to become *or* grow *or* get dusted *or* dusty.

Verſtäu'ben, *v. a.* to scatter like dust.

Verſtäu'bung, *f.* -, (the act of) dusting away.

Verſtau'chen, *v. a.* to sprain, to wrench, to dislocate; ſich den Fuß an . . . —, to wrench one's foot against. . .

Verſtau'chung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) spraining, subluxation, wrenching.

Verſtech'en, *v. a. ir.* to stitch together, to sew up, to botch; (Trümpfe, im Kartenſpiele) to trump.

Verſteck', *m. & n.* -eš, -ȅ, hiding, concealing; play at hide and seek; hiding corner, lurking place, ambush; aus dem — herauskommen, to break cover; aus dem — treiben, to unearth; in ein — legen, to enambush; —ſpiel, *n.* hide and seek; —zaun, *m.* stalking-hedge.

Verſteck'en, *v. a.* to obstruct by putting something in the way, to conceal, to hide; — (ſich), *v. r.* to hide one's self, to get out of the way; to cut to cover; (hinter einen Baum) to tree one's self; ſich vor Einem —, to shun one's sight; ſich verſteckt halten, to lie close; verſteckt, hidden; *fig.* indirect; deep; *adv.* clandestinely.

Verſteck'en, *n.* -s, (the act of) hiding, concealing; hide and seek; loose and round-about game; — *or* —s ſpielen, to play at hide and seek; to play at bo-peep.

Verſte'hen, *v. a. ir.* to understand, to comprehend; to apprehend, to conceive; to gaum; to be up to a thing; wie — Sie eš? what do you make of it? Jemandes Charakter —, *col.* to make one out; —, *v. n. ir.* to mean, to know; to be injured by long standing; (von Getränken) to grow stale; falſch —, unrecht —, to misunderstand, to mistake; to misapprehend *or* to misinterpret one; to take something in the wrong way; recht — (Einem), to apprehend one a-right; nicht viel — von, to be a stranger to; nichts —b von, *a. col.* innocent of; was — Sie darunter? what do you mean by it? Scherz —, to take a jest; Etwas zu — geben, to give to understand; to hint to one; to throw out some hints; to imply; Etwas —, to be skilful in something, to understand it; die Fingerſprache —, to be able to converse by the hands; davon verſtehe ich nichts, this is out of my way; — (ſich), *v. r. ir.* (auf ein Ding) to understand, to know, to have a knack at; (zu Etwas) to consent to, to agree at; (mit Einem) to understand one another; er verſteht ſich darauf, he knows that well; ſich im Spiele —, to play booty; verſteht ſich!

of course! das verſteht ſich, that is a matter of course; that's of course; Sache, die ſich von ſelbſt verſteht, *f.* matter of course, leicht zu — für, obvious to: du verſtehſt viel davon! was verſtehſt du davon! *satir.* much you know about it! daß, was ſtillſchweigend unter Etwas zu — iſt subaudition: Etwas, daß falſch verſtanden werden kann, something liable to misconstruction.

Verſtei'fen, *v. a.* to stiffen; —, *v. n.* to grow stiff.

Verſtei'gen, (ſich), *v. r. ir.* to climb too high; *fig.* to fly high: to go too far; to take a wrong course, to lose one's self; ſich hoch —, to lay out *or* to expend more money on something than one's means allow.

Verſtei'gerer, *m.* -ś, *pl.* -, auctioneer.

Verſtei'gern, *v. a.* to sell by auction; to put up to auction.

Verſtei'gerung, *f.* -, *pl.* -en, auction, public sale; vendue; (von Büchern) trade sales; (von Erz) ticketing.

Verſtei'nen, *v. a.* to cover *or* mark with stones; to convert into stone; to fossilize; —, *v. n. cf.* Verſteinern.

Verſtei'nern, *v. a. & n.* — (ſich), *v. r.* to petrify (into); to lapidify; —, *s.* petrescence.

Verſtei'nert, *a.* petrified, turned into stone; *fig.* stricken to stone; transfixed; —e Holz, *n.* lignite.

Verſtei'nerung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) petrifying, petrescence; fossil; lapidification; petrifaction; petrification; organic remains; — führend, *a.* fossiliferous; —en von Menſchen, *pl.* anthropolithes; thieriſche —, *f.* zoolithe.

Verſtel'len, *v. a.* to remove, to displace; to misplace; to disfigure, to deform; ſeine Stimme —, to feign one's voice; — (ſich), *v. r.* to dissemble, to disguise one's self; to act a part. [sembler.

Verſtel'ler, *m.* -ś, *pl.* -, hypocrite, dis-

Verſtellt', *p. & a.* feigned; simulated; put on; got-up; ſchlecht —, ill simulated.

Verſtel'lung, *f.* -, simulation, dissimulation; (Entſtellung) disfiguration; voller — ſein, to be true to nothing; —ſkunſt, *f.* art of dissembling.

Verſter'ben, *v. n. ir.* to die, to expire.

Verſteu'ern, *v. a.* to pay the taxes, imposts *or* duties (on); to steer a wrong course.

Verſtie'ben, *v. n. ir.* to be dusted about, to be gone, lost, scattered.

Verſtie'len, *v. a.* to furnish with a handle.

Verſtim'men, *v. a.* to put out of tune, to untune; *fig.* to put out of humour.

Verſtimmt', *p. & a.* out of tune; *fig.* out of humour; sulky; sullen; under a cloud; glum; cross-grained; sour; — ſein, *col.* to be in the lows.

Verſtim'mung, *f.* -, the putting *or* being out of tune; ill temper, uneasiness.

Verſtock'en, *v. a.* to harden, to obdurate; —, *v. n.* to rot, to grow fusty; —, *n.* (des Holzes) dry-rot.

Verſtockt', *a.* obdurate, indurate, hardened; steeled (in); —heit, Verſtock'ung, *f.* -, obduracy, induration, obdurat-ness.

Verſto'hlen, *a.* done by stealth, secret, clandestine; furtive; hugger-mugger; —er Weiſe, (*or* —, -ś, *adv.*) by stealth, clandestinely; surreptitiously; on the sly; by the sly. [a mine).

Verſtoll'en, *v. a. T.* to make stulms in

Verſtop'fen, *v. a.* to stop, to obstruct, to choke, to constipate: (dicht) to stive up; (einen Lech mit Werg) to fother; —d, *p. & a.* (T. Med.) oppilative.

Verſtopft', *a.* constipated, costive; — ſein, to choke; im Leibe — ſein, to be hard-bound.

Verſtop'fung, *f.* -, stop, stoppage, obstruction: costiveness, obstruction.

Verſtöp'feln, *v. a.* to cork up, to stopper.

Verſtor'bene, *m. & f.* -n, *pl.* -n, defunct, deceased; decedent; verſtorben, *a.* late.

Verſtö'ren, *v. a.* to disperse, to dissipate; to disturb, to perturbate.

Verſtö'rer, *m.* -, *pl.* -, disturber.

Verſtö'rt, *a.* dispersed, dissipated; disturbed, troubled; out of order; — ausſehen, to look ruffled; to look as if one had seen a ghost.

Verſtö'rung, *f.* -, *pl.* -en, dispersion, dissipation, disturbance.

Verſto'ß, *m.* -es, *pl.* -ſtöße, offence; fault, mistake, error; (gegen den Anſtand) breach of propriety.

Verſto'ßen, *v. a. ir.* to push away; to dislocate by pushing; to expel, to eject; to reject; to repudiate; to disown; (Einen) to eject, to reject, to repel; ſein Weib —, to divorce one's wife; —, *v. n. ir.* to commit a mistake; (gegen ein Ding) to give offence; gegen die gute Sitte, den Anſtand —, to violate the rules of good breeding; —d, outrageous (to); (gegen den guten Ton) a. under-bred.

Verſto'ßene, *m.* -n, *pl.* -n, outlaw, outcast, exile, disowned.

Verſto'ßung, *f.* -, expulsion, ejection, rejection, exilement, exile, banishing, proscription, repudiation, divorce.

Verſtreck'en, *v. n. T.* (von Hirſchen) to get new branches.

Verſtrei'chen, *v. a. ir.* to consume in spreading; to do over, to close, to stop up; to seal; (die Löcher in einem Haufe) to close and daub; to daub and fill; —, *v. n. ir.* to pass away, to expire.

Verſtrei'chung, *f.* -, stopping up, doing over. [in law suits.

Verſtreiten, *v. a. ir.* to squander, spend

Verſtreu'en, *v. a.* to disperse, to scatter; to waste by scattering; to consume in spreading *or* scattering. [sion.

Verſtreu'ung, *f.* -, dissipation, disper-

Verſtrick'en, *v. a.* to consume in knitting; *fig.* to insnare, to entangle; — (ſich), *v. r.* to knit wrong; *fig.* to be entangled in; to enter into a plot *or* conspiracy.

Verſtrick'ung, *f.* -, (the act of) insnaring.

Verſtrö'men, *v. n.* to flow off, to flow away; *fig.* to pass away, to roll on.

Verſtros'fen, *v. a.* to work (a stulm) by steps. [in studying.

Verſtudi'ren, *v. a.* to spend *or* consume

Verſtu'fen, *v. a. T.* to jag, to notch, to mark; (einen Stollen) to stop the working of (a shaft) so as to reserve to one's self the rights and claims on its finished parts against other mineholders or such persons as should wish to continue the working of the said shaft.

Verſtüm'meln, *v. a.* to mutilate, to mangle, to curtail, to dismember.

Verſtüm'melung, *f.* -, *pl.* -en, mutilation, mangling, curtailing.

Verſtum'men, *v. n.* to grow dumb *or* speechless; Jemand — machen, to strike one dumb, to dumfound, to dumfounder.

Verſtummt', *a.* speechless, silenced, tongue-tied, dumb.

Verſtürm'pern, *v. a.* to spoil by bad workmansbip, to bungle.

Verſtun'den, *v. a.* to put off, to delay.

Verſtür'zen, *v. a.* to fill up with rubbish; *bibl.* to alarm, to confound.

Verſtutz'en, *v. a.* to cut short, to crop; to clip; verſtutzt, *a.* bob-tailed.

Verſtutz'ert, *a. col.* dandified; slicked up.

Verſu'ch, *m.* -es, -e, *pl.* -e, experiment, trial, proof, essay (at); endeavor (at); (phyſikaliſche, ꝛc.) experiment (on); (ſchwacher) pale effort; einen — machen, to try, to make an attempt (at); —e anſtellen, to try experiments; to experimentalize on; es kommt auf einen — an, it depends upon a trial; —e-ausflug, *m.* experimentary trip; —e-bau, *m.* adit, burrow; —ſchächte, *pl.* Costean-pits; trial-shafts, *pl.*; —ort, *n.* trial-gallery; —ſtwirthſchaft, *f.* experimental farming; —weiſe, *adv.* by way of trial.

Verſu'chen, *v. a.* to try, to experience, to essay, to attempt; to offer; (koſten) to taste; to take a slight taste of (a dish); (zum Böſen) to tempt, to allure, to entice, to seduce; es mit Etwas —, to try something; ſein Aeußerſtes —, to do one's utmost; ſein Heil —, to try one's chance; er hat ſich Etwas in der Welt verſucht, he is a man of great experience; ſich — an, to endeavor at; verſuche das nicht mit mir! *col.* don't try that (on) with me; verſucht, *a.* tried, tested. [devil.

Verſu'cher, *m.* -ś, *pl.* -, tempter, enticer;

Verſu'cheriſch, *a.* full of temptations.

Verſu'chung, *f.* -, *pl.* -en, experiment, examination; temptation, enticement.

Verſu'deln, *v. a.* to soil, to besmear.

Verſu'delung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) soiling, besmearing.

Verſü'hnen, *v.* Verſöhnen.

Verſumpf'en, *v. n.* to become boggy; *fig.* to stagnate, to grow rusty; to become lewd.

Verſün'digen, (ſich), *v. r.* to trespass (upon), to transgress; to fall into sin; ſich an Einem —, to sin against one, to wrong one. [sinning, offence.

Verſün'digung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of)

Verſun'kenheit, *f.* -, *fig.* deep immora-

Verſü'ßen, *v. a.* to dulcify. [lity.

Verſü'ßen, *v. a.* to sweeten with, to dulcify; to edulcorate; (mit Honig) to belonev; (mit Zucker) sugar; to make too sweet; to over-sweeten.

Verſü'ßer, *m.* -ś, *pl.* -, sweetener.

Verſü'ßung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) sweetening dulcification, edulcoration.

Verta'feln, *v. a.* to wainscot, to line.

Verta'felung, *f.* -, a wainscoting.

Verta'gen, *v. a.* to adjourn; to procrastinate; to miss, to neglect; to prorogue; ſich bis nach den Feiertagen —, to adjourn over the holidays; ſich auf unbeſtimmte Zeit —, to adjourn *sine die*.

Verta'ger, *m.* -ś, *pl.* -, procrastinator.

Verta'gung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) adjourning, adjournment, procrastination; (auf kürzere Friſten) graduated adjournment.

Vertän'deln, *v. a.* to spend in silly things: die Zeit —, to trifle *or* to idle, *or* to fool away one's time; to quiddle, to piddle; to trifle with.

Vertan'zen, *v. a.* to dance away, to spend with dancing; die Zeit —, to waste one's time in dancing.

Vertauſch'bar, *a.* exchangeable; —keit, *f.* changeability.

Vertau'ſchen, *v. a.* to exchange (for); to change (for), to barter (away for); to confound, to mistake; to swop against; to truck for; ein Wort mit dem andern —, to take one word for another.

Vertau'ſchung, *f.* -, *pl.* -en, exchange, bartering; permutation; (the act of) mistaking, confounding.

Verten'en, *v. a. T.* to moor a ship; das Schiff in einen Hahnenpoot —, to

moor the ship by the head; auf einer guten Stelle verteut liegen, to moor a fair berth; auf Wasserschott —, to moor watershot.

Verteu'felt, *a. vulg.* devilish; deuced; cunning; *adv.* devilishly; (*fam*) with a vengeance; eine —e Geschichte, a devil of a go; ein —er Kerl, a devil of a fellow. [supper-work of a ship.

Verteu'nen, *v. a. T.* to build *or* lay the

Verteu'nung, *f.* -, *T.* upperworks.

Verteu'tschen, *v.* Verdeutschen.

Vertheidigen, *v. a.* to defend (against), to apologize, to countenance, to maintain, to advocate; to stand up for one; to bear out; to take up the cudgels in one's defence; to stand in defence of; sein Recht —, to maintain one's right; sein Schiff —, to fight one's own ship; — (sich), *v. r.* to defend one's self; sich zu — gezwungen werden von Jemand, to be put on one's defence by one.

Vertheidiger, *m.* -s, *pl.* -, defender, defendant, advocate; — des Schutzzollsystemes, protectionist; — der Handelsfreiheit, free-trader.

Vertheidigung, *f.* -, *pl.* -en, defence; protection; apology; (the act of) maintaining, countenancing; support; sich auf — beschränken, to stand on one's defence; —sanftalen, *pl.* preparations for defence; —sbündniß, *n.* defensive alliance; —skrieg, *m.* defensive war; —slinie, *f.* line of defense; —smittel, *n.* means of defense; —srede, *f.* speech in defence of a person; apologetic discourse; —sschrift, *f.* apology; (*T.* Law.) plea of justification; —sstand, *m.* state of defence; —swaffen, *pl.* arms for defence; —sweise, *adv.* by way of defence; defensively; sich —sweise halten, *or* verhalten, to stand upon the defensive; —szustand, *m.* defensive.

Vertheidlbar, *a.* divisible, distributable.

Vertheilen, *v. a.* to distribute, to divide, to assign, to allot; to make a repartition; (ein öffentl. Amt an mehre) to put in commission. [dispensator.

Vertheiler, *m.* -s, *pl.* -, distributor,

Vertheilung, *f.* -, *pl.* -en, distribution, repartition; (der Zeit und Arbeit) (*T.* Min.) core; — nach Portionen, apportionment; —smaße, *f.* carrier; —spostamt, *n.* distributing post-office.

Vertheuern, *v. a.* to enhance, to make dearer; to regrate; to forestall.

Vertheuerung, *f.* (the act of) enhancing.

Verthie'ren, *v. a. & n.* to brutalize; to represent under the shape of an animal, to convert into an animal substance; *fig.* to become brutalized.

Verthu'er, *m.* -s, *pl.* -, spendthrift, prodigal.

Verthuerei', *f.* -, prodigality.

Verthu'lich, *a.* prodigal, profuse, expensive, lavish; —keit *f.* -, prodigality, profusion.

Verthu'n, *v. a. ir.* to make away with, to consume, to spend, to waste, to squander; to run through; to be lavish of; to pass away; mit Etwas verthan haben, *col.* to wash one's hands of something; to have done with something. [tical line.

Vertica'l, *a.* vertical; —linie, *f.* ver-

Vertie'fen, *v. a.* to deepen, to make deeper; *T.* (Gemälde) to shadow; in Gedanken vertieft, absorbed *or* wrapt up in thoughts; vertieft sein in, to be deep in; — (sich), *v. r.* to be lost, be absorbed in.

Vertie'fung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) deepening, deep place; recess; *T.* break; well; (eines Gemäldes) shadow; deepening shades, *pl.*; depth; in einer — befindlich, *a.* recessed; rinnenförmige — an Säulen, trochilus; — im Herde der Schachtöfen, unter den Tornwänden der Gradirhäuser, sump.

Vertil'gen, *v. a.* to extirpate, to exterminate, to destroy; to root out, to abolish, to annihilate; to consume.

Vertil'ger, *m.* -s, *pl.* -, extirpator; exterminator, destroyer, abolisher.

Vertil'gung, *f.* -, extirpation, extermination, destruction; —skrieg, *m.* war of extermination; internecine war.

Verti'ren, *v. a.* to turn, to turn over; to translate. [to cease raging.

Verto'ben, *v. a.* to pass raging; —, *v. n.*

Vertöl'peln, *v. a.* to lose by awkwardness; —, *v. n.* to grow awkward.

Verton'nen, *v. a.* (*T.* Min.) to line with a bay of joists. [bay of joists.

Verton'nung, *f.* -, *pl.* -en, (*T.* Min.)

Verto'sen, *v. n.* to cease roaring.

Vertrackt', *a. vulg.* odd, strange, desperate; confounded, devilish; — *adv.* strangely; devilishly.

Vertra'g, *m.* -es, -s, *pl.* -träge, contract, agreement, covenant, paction, stipulation, treaty, bargain; einen — machen *or* schließen *or* treffen, to strike a bargain; einen — nicht erfüllen, to default; Gegenseitigkeits-—, reciprocity treaty; —sartikel, —spunkt, *m.* article, term of agreement; —smäßig, *a.* conventional, stipulated; *adv.* according to agreement *or* treaty; — schließer, *m.* contractor; —surkunde, *f.* indenture, deed of contract; unter den üblichen —sverhältnissen, with the usual covenants; —swidrig, *a.* contrary to the contract.

Vertra'gen, *v. a. ir.* to wear out; to carry to a wrong place, to misplace; to bear, to suffer, to brook, to abide, to tolerate; to stomach; ich kann es nicht —, it disagrees with me; — (sich), *v. r. ir.* to live upon certain terms with a person; (vom Magen) to agree; to be compatible (with), to be consistent (with); to consist (with); to jump *or* to suit (with one's humor); to comport with; to agree; to stand with; to square with; (nicht) to be irreconcilable (with, to); er kann einen guten Puff —, he can bear a good blow; keinen Spaß — (können), not to be patient of raillery; sich mit Jemandem —, to make up one's difference; sich mit einander —, to agree well one with another; ich kann es nicht —, I can not stand it; nicht — können, *a.* intolerant of.

Vertra'glich, *a.* sociable, peaceable, friendly; consistent with *or* compatible with; comporting with; —keit, *f.* -, sociableness, peaceableness, peaceable behaviour; (mit) compatibility (with); consistency with.

Vertra'gsam, *a.* inclined to peace and concord; —keit, *f.* -, disposition to live upon good terms with others.

Vertrau'en, *v. n.* to intrust, to confide; (Einem Etwas) to trust *or* intrust one with; to trust (something to one); sich Einem —, to unbosom one's self to one; vertrauet sein (Einem), *bibl.* to be betrothed; —, *v. n.* (Einem, auf Einen) to trust, to rely upon, to confide in; to put one's trust in; to throw one's self upon; to give trust to.

Vertrau'en, *n.* -s, confidence, trust; (Charaktereigenschaft) trustingness; unbegrenzte —, heart-in-heart confidence; sein — auf Einen setzen, to put *or* to repose one's trust in a person; to place confidence in; to trust in; — in sich selbst haben, to have faith in one's self; Etwas im — sagen, to tell something in confidence; to say in a confidential manner; im — gesagt, between you and me; —samt, *n.* place of great trust; trust; confidential situation; —smann, *m.* proxy; —sperson, *f.* confidential person; —sstellung, *f.* position of trust; —svotum, *n.* vote or confidence.

Vertrau'lich, *a.* familiar, intimate, confident, confidential; companionable, cheek by jole; —keit, *f.* -, familiarity, intimacy, confidence; Art — anknüpfen, to strike up a sort of intimacy.

Vertrau'men, *v. a.* to dream away; to doze away (one's life).

Vertraut, *a.* confident, intimate, familiar (to), familiarized to; great with; hand and glove; thick (with); privy; mit Etwas — sein, to be familiarized with *or* to; mit einer Sache vollkommen — sein, to have a knowledge of; to be *au fait* at or to; —e Freund, trusty; friend intimate; confidant (in); —e, *m. & f.* -n, *pl.* -n, confidant, confident, confidential friend, particular friend, intimate; Jemand zu seinem —n machen, to take one into one's confidence.

Vertrec', *n.* -es, -s, *T.* cabin, apartment (of a ship); —brief, *m.* letter of departure.

Vertrei'ben, *v. a. ir.* to drive away, to chase, to expel, to force away; to dislodge (from), to scour (of), to turn out; to pass away; (eine Krankheit) to throw off a disease; (*T.* Paint.) to make gradations; (die Farben) to blend the colours, to soften; (*T.* Com.) to sell; (*fig.*) (Einem den Stolz ꝛc.) to take out of one; (aus dem Lande) to banish, to exile; to proscribe; (von Haus und Hof) to turn out of house and homestead; die Zeit —, to pass away the time; (sich), to amuse one's self (by); Einem den Kitzel —, to tame one; Einen aus seinem Parliamentssitze —, to unseat one; (aus dem Besitz) to dispossess, to disseize; to evict; Einen aus seiner Stelle —, to worm one out of his place; eine Krankheit durch Leibesbewegung —, to walk a complaint

Vertrei'ber, *m.* -s, *pl.* -, expeller. loff.

Vertrei'bpinsel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* softening brush, softener.

Vertrei'bung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) driving away, chasing, expulsion; passing away; (aus dem Besitz) disseisin; ouster; (von Haus und Hof) ejectment; (der Farben) blending of the colors; (*T.* Com.) selling.

Vertre'ten, *v. a. ir.* to injure by treading; to tread down; to obstruct by stepping in the way; to represent, to appear for; to intercede for, to mediate; to defend; Einem den Weg —, to stop one's passage; to put one's self in one's way; sich den Fuß —, (ich vertrete mir, ꝛc.), to sprain, wrench the foot; Einen bei Jemandem —, to intercede for one, to protect one; eine Ortschaft, einen Bezirk —, to sit for a place, a district; Jemandes Stelle —, to act in the place of another.

Vertre'ter, *m.* -s, *pl.* -, interceder, mediator, intercessor; representative; proxy.

Vertre'tung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) treading down; (des Fußes) dislocations, *fig.* representation, appearing for; defence, intercession, protection.

Vertrie'b, *m.* -es, -s, market, vend, sale; gute —, quick sale; —shauptverwaltung, *f.* chief office for the sale of ...; —srecht, *n.* copy-right.

Vertrie'bene, *m.* -n, *pl.* -n, exile. banished man. [exile, banishment.

Vertrie'benheit, *f.* -, condition of an

Vertrin'ken, *v. a. ir.* to spend in drinking; to pass away drinking; (*fig.*) to drink down *or* away. [to wither.

Vertrocknen, *v. n.* to dry up, to drain;

Vertrö'deln, *v. a.* to sell out, to carry

to the frippery; *fig.* to trifle away; to spend in idleness; to while away.

Vertrö'sten, *v. a.* to feed with hope, to give one fair hopes; to amuse with promising words.

Vertrö'stung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) giving hope; promises, fair words.

Vertrumpf'en, *v. a.* (*T.* Carp.) to trim; vertrumpfte Gebält, *n.* trimming joists, *pl.*

Vertusch'en, *v. a.* to hush up, to hide, to cover, to stifle; to patch (a matter) up.

Vertu'sch'ung, *f.* -, (the act of) hushing up, hiding, covering, stifling, &c.; —s-politik, *f.* —sſyſtem, *n.* hushing up system.

Verü'beln, *v. a.* to take ill *or* a-miss; (Einem Etwas) to take in ill part.

Verü'ben, *v. a.* to commit, to perpetrate, to do, to perform.

Verü'bung, *f.* -, *pl.* -en, perpetration, commission.

Verum'ſtändlichen, *v. a.* to detail.

Verun'edeln, *v. a.* to debase; (*T.* Min.) to make poorer. [grace, to defame.

Verun'ehren, *v. a.* to dishonour, to dis-

Verun'ehrung, *f.* -, *pl.* -en, dishonour, disgrace, defamation.

Verun'einigen, *v. a.* to disunite, to set at variance; — (ſich), *v. r.* to fall out, to quarrel.

Verun'einigung, *f.* -, *pl.* -en, disunion, discord, quarrel, disagreement.

Verun'ſläth:gen, *v. a.* to foul, to dirty, to stain.

Verun'glimpfen, *v. a.* to discredit, to calumniate, to defame, to slander, to blemish, to asperse; to blow *or* to breathe upon one's character.

Verun'glimpfer, *m.* -s, *pl.* -, calumniator, defamer, slanderer.

Verun'glimpfung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) discrediting, calumniation, defamation, detraction, slander, aspersion (on); —en gegen Jemand äußern, to throw out imputations against one.

Verun'glücken, *v. n.* to become unfortunate; to miss, to fail, to miscarry, to prove abortive; to flat out; to perish, to sink, to be lost, to be cast away; to come to naught; (*T.* Min.) to come by one's death in the mines.

Verun'glückung, *f.* -, *pl.* -en, disappointment, miscarriage, failure; fatal accident, casualty, (the act of) perishing. [favour.

Verun'gnaden, *v. a.* to put out of

Verun'gültigen, *v. a.* to annul, to disannul, to abrogate.

Verun'heiligen, *v. a.* to profane, to violate. [tion.

Verun'heiligung, *f.* -, *pl.* -en, profana-

Verun'koſten, *v. a.* to be at the charge of.

Verun'krautet, *a.* overgrown with weeds, weedy.

Verun'reinigen, *v. a.* to dirty, to soil; to defile, to pollute, to contaminate; to infect, to corrupt.

Verun'reinigung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) dirtying, soiling; defilement, pollution, contamination; — dieſes Ortes iſt verboten! commit no nuisance!

Verun'ſäubern, *v. a.* to make sluttish *or* dirty. [dangerous.

Verun'ſichern, *v. a.* to make unsafe *or*

Verun'ſichtbaren, *v. a.* to make invisible.

Verun'ſtalten, *v. a.* to disfigure, to disgrace, to deform. [ration.

Verun'ſtaltung, *f.* -, *pl.* -en, disfigu-

Verunſterb'lichen, *v. a.* to immortalize.

Verun'tiefen, *v. a.* to make low, to deprive of the proper depth; to fill up.

Verun'treuen, *v. a.* to embezzle, to defraud.

Verun'treuer, *m.* -s, *pl.* -, embezzler.

Verun'treuung, *f.* -, *pl.* -en, embezzlement; (the act of) defrauding; — zur See, barratry.

Verun'weihen, *v. a.* to desecrate.

Verun'weihung, *f.* -, *pl.* -en, desecration. [face, to spoil.

Verun'zieren, *v. a.* to disfigure, to de-

Verur'ſachen, *v. a.* to cause, to induce; to occasion; (Einem Etwas) to bring upon one; verurſacht werden (durch), to be brought on (by).

Verur'ſachung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) causing, occasioning.

Verur'theilen, *v. a.* to condemn, to sentence (to); to bring (one) in guilty; zum Tode —, to pass sentence of death upon, to pass upon one's life; zu einer Geldſtrafe —, to fine; im Voraus —, to prejudge one; *in contumaciam* —, to fine *or* condemn one for contempt of court by non-appearance; den Kläger zur Aufhebung der Klage —, to nonsuit the plaintiff; —b, *p. a.* inculpatory. [demnation, sentence, verdict.

Verur'theilung, *f.* -, *pl.* -en, con-

Verve, *f.* -, (Frz.) *(fig.)* fire, heat, spirit,

Vervie'hen, *v.* Verthieren. [humour.

Vervie'fachen, Vervie'fältigen, *v. a.* to multiply, to diversify.

Vervie'fältiger, *m.* -s, *pl.* -, multiplier.

Vervie'fältigung, *f.* -, *pl.* -en, multiplication, (the act of) multiplying; (Gegenſtand) copy; —ſglaſ, *n.* multiplying glass.

Vervie'rfachen, *v. a.* to quadruplicate.

Vervier'teln, *v. a.* to divide into squares, to divide into fourths.

Vervoll'kommnen, Vervoll'kommnen, **Vervoll'kommnern**, *v. a.* to perfect, to complete, to accomplish, to improve (on); to refine on.

Vervoll'kommlich, *a.* perfectible.

Vervoll'kommner, *m.* -s, *pl.* -, improver, perfecter.

Vervoll'kommnung, *f.* -, (the act of) perfecting; perfection, accomplishment, improvement (in); —ſfähig, *a.* improvable; —ſfähigkeit, *f.* perfectibility. [to make complete.

Vervoll'ſtändigen, *v. a.* to complete,

Vervoll'ſtändigung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) completing; supplement.

Vervor'theilen, *v. a.* to over-reach, to injure, to prejudice.

Verwach'en, *v. a.* to pass away by watching, to consume by watching; to watch.

Verwach'ſen, *v. a. ir.* to lose by growing; ſeine Kleider —, to grow out of one's clothes; —, *v. n. ir.* to be grown over; to grow together; to grow in a deformed manner; to grow too much; —, *a.* grown crooked, hunch-backed.

Verwä'gen, *v. a.* to weigh; to sell by weight; to weigh out; — (ſich), *v. r. ir.* to mistake in weighing, to make a mistake in weighing.

Verwa'hr, *m.* -es, -s, *v.* Verwahrung.

Verwa'hren, *v. a.* to keep, to preserve; to shield from; to guard, to secure; to lodge in; mit Schlöſſern —, to lock up; — (ſich), *v. r.* (vor Etwas, gegen Etwas) to keep one's self from; to provide one's self before-hand against; to protest against; to deprecate; ſich vor der Kälte —, to guard against the cold; [keeper.

Verwa'hrer, *m.* -s, *pl.* -, preserver,

Verwa'hr:, *in comp.* —geld, *n.* money deposited; —gut, *n.* property deposited.

Verwa'hrlich, *a.* in custody.

Verwa'hrlofen, *v. a.* to neglect; to injure by neglect; (Kinder) to spoil.

Verwa'hrloſung, *f.* -, neglection, neglect, carelessness; spoiling.

Verwä'hrt, *a.* fallen under the right of prescription, lost by prescription.

Verwa'hrung, *f.* -, custody, keeping, preservation, guard, care; *fig.* protestation; in — geben, to commit to one's keeping; to put one in trust with something; to trust one with something; in — liegen, to be deposited; Einen in — nehmen, to put one in prison; — gegen Etwas einlegen, to protest against, to deprecate; —ſmittel, *n.* preservative; —ſort, *m.* depository.

Verwai'ſen, *v. a.* to deprive of one's parents; to render an orphan; —, *v. n.* to become an orphan; to become destitute; to be deserted.

Verwai'ſet, *a.* orphan, fatherless, motherless; *fig.* deserted.

Verwal'ten, *v. a.* to manage, to administer, to carry on, to conduct; (ein Amt) to hold (in trust), to exercise; to acquit one's self (well *or* ill) of one's charge; to fill up one's place; die Regierung —, to govern, to rule; zu — geben, to commit to one's administration *or* management.

Verwal'ter, *m.* -s, *pl.* -, administrator; manager; trustee; (eines Landgutes) steward, bailiff, overseer; factor; Nachlaß —, administrator; —amt, *n.* administratorship; —in, *f.* -, *pl.* -nen, administratrix; steward's wife, &c.

Verwal'tung, *f.* -, *pl.* -en, management, administration, (the act of) carrying on; conduct; government, ruling; (ſchlechte) maladministration; —sausſchuß, *m.* officiating committee; —sbehörde, *f.* board of management, administration-board; —sdirector, *m.* managing director (of a company); —sfach, *n.* department; —sfreis, *m.* sphere of administration; —szweig, *m.* branch of administration, department.

Verwan'deln, *v. a.* to alter, to change, to turn (to, into); to convert (into); to transmute (into); to commute (for); to reduce to; (in ein Ding) to metamorphose (into), to transform (into), to transfigure; *cant.* to transmogrify (into); ſchnell — in, to extemporize into; (in Stein) to lapidify; to petrify; das Weſen —, to transubstantiate; — (ſich), *v. r.* to change, to turn (to, into), to shift; (in Dunſt) to consume into vapor.

Verwand'lung, *f.* -, *pl.* -en, alteration, (the act of) changing, turning; (in ein Ding) metamorphosis, transformation, transfiguration; reduction; (des Weſens) transubstantiation; (auf dem Theater) changing, shifting scenes; (in Stein) petrifaction, petrification; Augenblick der —, (*T.* Chem.) projection. [with posts.

Verwand'ruthen, *v. a.* to line (a shaft)

Verwandt', *a.* (mit) related (to), kin, allied, (to); *fig.* congenial to; blutsverwandt, allied by blood; consanguineous; nahe — mit einander, near of kin to each other.

Verwand'te, *m. & f.* -n, *pl.* -n, relation, kin, kinsman, kinswoman; (obs.) sib; *pl.* relations, kindred; er iſt mein naher —, he is a near relation to me.

Verwandt'ſchaft, *f.* -, *pl.* -en, (mit) relation, kindred, affinity; kinsmanship; kinship; *fig.* affinity, relation; congenialness; —sgrad, *m.* degree of kindred; —smittel, *n.* intermediate.

Verwandt'ſchaftlich, *a.* allied, congenial, kinsmanlike.

Verwar'nen, *v. a.* to warn, to forewarn, to caution against.

Verwar'nung, *f.* -, *pl.* -en, a warning, fore-warning. [to miss by waiting.

Verwarten, *v. a.* to spend in waiting,

Verwasch'en, *v. a. ir.* to consume in *or* with washing; to wash away; to wear out; *vulg.* to gossip away; (Schlich) to wash (the slich).

Verwäss'ern, *v. a.* to water to much, to macerate. to soak; *fig.* to spoil a thought with a flood of words; verwässerte Styl, *m.* a milk and water style. [ing, soaking, maceration.

Verwäss'erung, *f.* -, (the act of) water-

Verwe'ben, *v. a.* to consume in *or* with weaving; (mit) to inter-weave (with); to weave (into); (Holz) to scribe.

Verwe'bt, *a.* inter-woven; innig — fein, mit, to be bound up heart and soul with .... [(the act of) inter-weaving.

Verwe'bung, *f.* -, contexture; (mit)

Verwech'seln, *v. a.* to change (for, into); to exchange, to permute, to shift; (mit) to confound (with).

Verwech'selung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) changing, exchanging; permutation; (mit) confounding; (der Redetheile) enallage.

Verwe'gen, *a.* audacious, rash; daring, fool-hardy, venturous, rash; insolent, impertinent, saucy; —heit, *f.* -, *pl.* -en, audacity, temerity, audaciousness, boldness, daringness; insolence.

Verwe'hen, *v. a.* to blow away; —, *v. n.* to blow over; alle feine Hoffnungen sind verweht, all his hopes are blasted.

Verwe'hren, *v. a.* (Einem Etwas) to hinder, to keep from, to impede, to bid, to prohibit; to deny; to interdict

Verwe'hrlich, *a.* prohibitable. [(from).

Verwei'ben, **Verwei'blichen**, *v. a.* & *n.* to effeminate.

Verwei'cheln, *v.* Verweichlichen. [much.

Verwei'chen, *v. a.* to steep *or* soak too

Verwei'chlichen, *v. a.* to effeminate.

Verwei'gerlich, *a.* deniable.

Verwei'gern, *v. a.* (Einem Etwas) to deny, to refuse; to balk (one) of.

Verwei'gerung, *f.* -, *pl.* -en, denial, refusal.

Verwei'len, *v. a.* to delay. to retard, to stop; —, *v. n.* & — (ſich), *v. r.* to tarry, to abide, to stay; (bei) to expatiate (on); to harp (upon); to insist (on).

Verwei'len, *n.* -s, **Verwei'lung**, *f.* -, (the act of) tarrying, abiding, stay; (zeitweilige) sojourn, sojourning.

Verwei'nen, *v. a.* to pass weeping; to exhaust by weeping; *fig.* to ease by tears; — (ſich), *v. r.* to be exhausted with weeping; to be wept away (in); verweinte Augen, *pl.* eyes swelled with weeping.

Verwei's, *m.* -ſes, *pl.* -ſe, rebuke, reproof, reprimand, reprehension; disapprobation; *cant.* jobation; caution; einen — geben (Einem über ein Ding), to animadvert upon; to give one a regular setting-down *or* a set-down; to give one a rap on the knuckles; to gird at one; ich bekenne, daß ich den — verdient habe, I stand reproved; einen — bekommen, to be cautioned; to be lectured (for); to be rated (for); to be run down.

Verwei'ſen, *v. a. ir.* (auf ein Ding) to refer to; Jemand auf ſich ſelbſt —, to throw one on his own resources; (an Jemand) to defer (to one); to refer to; (verbannen) ta banish, to proscribe, to exile, to outlaw; (Einem Etwas) to rebuke, to reprove, to reprimand, to upbraid, to exprobrate; to snub one; to animadvert something upon one; to take one to task for.

Verwei'ſung, *f.* -, *pl.* -en, (auf ein Ding) reference (to); banishment, exile, proscription; rebuke.

Verwel'ken, *v. n.* to fade, to wither (away), to decay; verwelkt, *p. a.* withered, marcid; —, *n.* -s, **Verwel'kung**, *f.* -, fading, withering.

Verwelt'lichen, *v. a.* to secularize.

Verwelt'lichung, *f.* -, *pl.* -en, secularization. [availability.

Verwen'dbar, *a.* available; —keit, *f.*

Verwen'den, *v. a.* & *v. a. ir.* to turn away, to turn about; (auf ein Ding) to bestow upon, to employ in; (Geld) to spend in, to expend (in, on); to sink (in); to apply; to lay out on; ſein Auge von Etwas —, to fix one's eye steadfastly upon; vielen Fleiß auf Etwas —, to take much pains with; — (ſich), *v. r.* & *v. r. ir.* to intercede; (für) to intercede for; to make interest with one for.

Verwen'dung, *f.* -, (the act of) turning away; (auf ein Ding) spending; applying; (für) intercession; —sfähig, *a.* disposable.

Verwer'fen, *v. a. ir.* to throw in a wrong place; to consume by throwing; to refuse, to reject; not to acknowledge; to transpose; to fling, throw, cast away; als parteiiſch —, to challenge, to except against; eine Klage —, to dismiss a bill; einen Antrag —, to throw out a motion; eine Zeile —, (*T.* Typ.) to warp a line; — (ſich), *v. r. ir.* to make a mistake in throwing, to throw wrong; *T.* (vom Holze) to warp; —, *v. n. ir.* (von Thieren) to produce prematurely, to cast.

Verwer'fer, *m.* -s, *pl.* -, rejecter; (*T.* Min.) uninterrupted and unbroken cross, cross crusse, cross bar, cross goffan, *or* cross lode.

Verwerf'lich, *a.* rejectable. objectionable. exceptionable; —keit, *f.* -, exceptionableness, blamableness.

Verwer'fung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) throwing away, transposing; rejection; refusal; miscarrying; (*T.* Min.) the being intersected by a cross lode; —szeichen, *n.* sign of reprobation.

Verwer'then, *v. a.* to convert into money; to cash; to realize; *fig.* to make use of; nicht zu —des Papiergeld, inconvertible notes.

Verwer'thung, *f.* -, realization.

Verwe'ſen, *v. a.* to administer, to manage, to conduct; —, *v. n.* to corrupt, to rot, to putrefy.

Verwe'ſer, *m.* -s, *pl.* -, administrator, vicar, substitute, manager; regent.

Verwe'slich, *a.* perishable, corruptible; —keit, *f.* -, corruptibility, perishableness.

Verwe'ſung, *f.* -, corruption; (the act of) rotting, putrefaction; administration.

Verwet'ten, *v. a.* to lose by betting *or* laying; ich verwette meinen Kopf, I wager my head.

Verwet'tert, *a.* spoiled by the weather, blasted; *vulg.* damned, confounded.

Verwich'en, *a.* last, past, expired, former.

Verwich'ſen, *v. a. vulg.* to spend, to squander.

Verwick'eln, *v. a.* to entangle, to ravel, to implicate, to complicate, to involve, to embroil (one with *or* in); to bring (one) into; to engage (one in, with); (auch *fig.*) ſich — (in ein Ding), to entangle one's self, to engage in a business.

Verwick'elt, *p. & a.* complicate; intricate; intrinsicate; involved; —e Krankheiten, complicated diseases; etwas —es auseinanderſetzen, to ravel out, to unravel; — ſein (in), to be concerned (in); nicht mit — ſein in, to be unembarrassed with.

Verwick'elung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) entangling, implication, complication; (in einem Schauſpiele) intrigue; (von Umſtänden) imbroglio.

Verwie'gen, *v. a. ir.* to weigh. to weigh out; to sell by weight; — (ſich) *v. r. ir.* to make a mistake in weighing.

Verwie'ſene, *m. & f.* -n, *pl.* -n, exile, proscript, outlaw.

Verwil'dern, **Verwil'dern**, *v. a.* to give a wild appearance; —, *v. n.* to grow wild or savage; to run wild; to become confused; to be ungovernable; Alles — laſſen, to let every thing run riot.

Verwil'dert, *a.* wild, savage, intractable; (von einem Parke) weed-grown.

Verwil'derung, *f.* -, (the act of) growing wild; wilderness.

Verwill'igen, *v. a.* (Einem Etwas) to allow, to grant. [granter.

Verwill'iger, *m.* -s, *pl.* -, grantor;

Verwill'igung, *f.* -, *pl.* -en, allowance, permission; grant.

Verwin'den, *v. a. ir.* to intertwist. to interlace; *fig.* to overcome. to be still sensible of, to smart still for; to get over; er wird es nie —, he will never recover it; he will never be able to get the better of it.

Verwir'fen, *v. a.* to consume in kneading; (Leben, Eigenthum, &c.) to forfeit, to lose; to commit, to perpetrate, to be guilty of; to incur a punishment; —, *n.* -s, forfeiture; escheat.

Verwirk'lichen, *v. a.* to realize; to actualize; zu —, realizable.

Verwirk'lichung, *f.* -, *pl.* -en, realization. [forfeiture.

Verwir'kung, *f.* -, committing, forfeit,

Verwir'ren, *v. a.* & — (ſich), *v. r.* (in ein Ding) to complicate, to entangle; *col.* to make a mess of (something); *fig.* to make intricate; to puzzle, to perplex; to confound, to embroil; to embarrass; to stump; die Sachen (nur noch mehr) —, to embroil matters; durch Blicke Einen —, to look one out of countenance or down.

Verwirrt', *a.* complicated, entangled, confounded; *fig.* perplexed, puzzled, in a fluster, embarrassed; distracted, crazed; touched in the head; Einen — machen, to perplex, confuse one; to drive mad; —e Perſon, *f.* Bedlamite; crazy person; —e Kopf, *m.* whirligig-head.

Verwir'rung, *f.* -, *pl.* -en, complication. entangling; *fig*, confusion, worry, fluster, hurly-burly; disturbance. embarrassment, distraction; in — ſetzen, to perplex, to puzzle. [waste.

Verwirth'ſchaften, *v. a.* to dissipate, to

Verwiſch'en, *v. a.* to wipe away; to wash out; to blot out. to deface, to obliterate (auch *fig.*); verwiſcht, *a. p.* (von Photographieen &c.) blurred. out of shape.

Verwit'tern, *v. a. T.* to furnish with a scented bait; —, *v. n.* to be weather-beaten, to be dissolved by the operation of the atmosphere, to disintegrate.

Verwit'terung, *f.* -, decomposition, disintegration.

Verwit(t)'wet, *a.* widowed, dowager.

Verwo'gen, *a. fam.* fool-hardy.

Verwö'hnen, *v. a.* to spoil, to accustom to bad habits; — (ſich), *v. r.* to contract an ill habit; to spoil one's self;

to effeminate one's self; to avoid inuring one's self to hardships.

Verwö'hnung, *f.* -, *pl.* -en, bringing up to bad habits, spoiling, cockering.

Verwor'fen, *a.* reprobate, abandoned; outcast; —heit, *f.* reprobateness.

Verwor'ren, *n.* confused, intricate; — heit, *f.* -, *pl.* -en, confusedness, confusion, complicateness; intricacy.

Verwund'bar, *a.* vulnerable, easy to be hurt; delicate, nice; das ist seine —e Stelle, that is his sore point; —keit, *f.* vulnerability, &c.

Verwun'den, *v. a.* to hurt, to wound, to inflict a wound; tödtlich —, to wound to death; to wound mortally.

Verwun'dern, *v. a.* to astonish, to surprise, to amaze; — (sich), *v. r.* (über ein Ding) to wonder (at); to be surprised (at); es verwundert mich, I wonder; es ist nicht zu —, it is not to be wondered at.

Verwun'derung, *f.* -, (the act of) wondering, wonder, admiration; das setzt mich in —, that astonishes me; I am surprised at that; von — hingerissen werden, to be rapt with *or* into admiration; to be struck with admiration; mit — betrachten, to stare at; —svoll, —swürdig, *a.* admirable, wonderful; —szeichen, *n.* sign of admiration (!).

Verwun'dung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) wounding, hurting; wound.

Verwun'schen, *a. prorinc.* enchanted.

Verwün'schen, *v. a.* to wish at a great distance; to curse, to imprecate; to ban; to bewitch, to enchant; —b, *p. a.* maledictory; verwünscht, *a.* charmed, enchanted; cursed, damned, deuced; *adv.* deucedly, &c.

Verwün'schung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) cursing, curse, imprecation; malediction; —en ausstoßen gegen, to wish curses on; —sformel, *f.* execratory.

Verwür'feln, *v. a.* to play at dice for; to lose at dice.

Verwür'fen, *v.* Verwirfen. [much.

Verwür'zen, *v. a.* to season *or* spice too

Verwür'zung, *f.* -, (the act of) seasoning too much.

Verwüst'bar, **Verwüst'lich**, *a.* that may be ruined, destroyed.

Verwüs'ten, *v. a.* to waste, to lay waste, to destroy, to desolate; *fig.* to ruin, to spoil. [waster; spoiler.

Verwüs'ter, *m.* -s, *pl.* -, destroyer;

Verwüs'tung, *f.* -, *pl.* -n, (the act of) wasting, destruction, desolation, devastation; spoiling; —strieg, *m.* war of destruction.

Verwüt'hen, *v. n.* to cease raging.

Verza'gen, *v. n.* to lose courage, to grow faint-hearted, to despair, to despond; im Unglück nicht —, to bear up under adversity.

Verza'gt, *a.* faint-hearted, discouraged, dispirited, despanding, timorous, pusillanimous; — machen, to discourage, to dispirit; —heit, *f.* -, faint-heartedness, despondency, despair, cowardice.

Verza'gung, *f.* -, (the act of) despanding, despair, despondency.

Verzä'hlen, *v. a.* to misreckon; — (sich), *v. r.* to misreckon, to mistake; to mis-count. [ing. mistake.

Verzä'hlung, *f.* -, *pl.* -en, a misreckon-

Verza'hnen, *v. a.* to furnish *or* provide with teeth, to indent, to jag; to dovetail; —, *v. n.* to finish teething.

Verza'hnung, *f.* -, an indenting, jagging, toothing; indentation; dovetailing; catch; toothwork.

Verzap'fen, *v. a.* to tap out, to sell by the pint; *T.* to inchase, to joint; to mortise.

Verzap'fung, *f.* -, (the act of) tapping out, selling by the pint; jointing; (*T.* Arch.) assemblage; mortising.

Verzap'pelu, *v. n. fig. vulg.* to agonize, to be in torments; to despair, to perish.

Verzär'teln, *v. a.* to spoil by too much tenderness, to cocker, to fondle; to indulge (Kinder) to pamper; sich —, *v. r.* to pamper one's self. [*cant.* nesh.

Verzär'telt, *a.* spoiled, pampered; **Verzär'telung**, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) cockering, pampering, indulging.

Verzau'bern, *v. a.* to enchant, to bewitch, to fascinate.

Verzau'berung, *f.* -, *pl.* -en, enchantment, witchcraft, fascination.

Verzäu'nen, *v. a.* to hedge in, to fence, to enclose, to impark.

Verzäu'nung, *f.* -, *pl.* -en, a hedging, fencing, imparking, enclosure.

Verzech'en, *v. a.* to carouse; to spend in drinking; to lose by drinking.

Verze'hnfachen, *v. a.* to decuple.

Verze'hntbar, *a.* titheable.

Verze'hnten, *v. a.* to tithe, to pay tithes for; —, *n.* -s, **Verze'hntung**, *f.* -, tithing, decimation.

Verze'hren, *v. a.* to consume, to eat; to drain off; *fig.* to spend, to waste; sich — bor, to consume away (with); es was sich — läßt, comestible.

Verze'hrer, *m.* -s, *pl.* -, **Verze'hrerin**, -, *pl.* -nen, consumer, waster.

Verze'hrung, *f.* -, consumption, wasting; consuming; syntexis; die — haben, to be in a declining state of health; —ssteuer, *f.* excise of consumption.

Verzei'chnen, *v. a.* to misdraw; to write down; to register, to record, to mark; to catalogue; to specify; — (sich), *v. r.* to mistake in drawing; —, *n.* (der Sterne) catasterism; alle, die verzeichnet sind, any on record; —swerth, *a.* worthy of record.

Verzei'chniß, *n.* -sses, *pl.* -sse, list, catalogue, register; specification, designation, note, bill; (angebogene) schedule; — der besoldeten Beamten, paid list; — der Verstorbenen, obituary, bill of mortality; — der Unglücksfälle (in Zeitungen), accident-column; — versandter Waaren, invoice; — beweglicher Güter, inventory; — von Einkünften, rent-roll.

Verzei'chnung, *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* piece of) misdrawing; penning down, recording, marking; specification.

Verzei'hen, *v. a.* (einem Etwas) to pardon, to forgive; to excuse; to condone; — Sie, I beg your pardon; es ist ihnen nicht zu —, they are unpardonable for it.

Verzei'her, *m.* -s, *pl.* -, forgiver.

Verzei'hlich, *a.* pardonable, excusable; venial; —keit, *f.* pardonableness, veniality.

Verzei'hung, *f.* -, (für) pardon, forgiving, forgiveness; um — bitten, to beg one's pardon; ich bitte um —, I beg your pardon, I beg to be excused.

Verzer'ren, *v. a.* to distort; verzerrt, *a.* (von Photographieen) *cf.* verwischt.

Verzer'rung, *f.* -, *pl.* -en, distortion.

Verzet'teln, *v. a.* to scatter, to spill, to disperse; to lavish, to squander, to dissipate; to mislay.

Verzicht', *m.* -es, -e, (auf ein Ding) renunciation, resignation, act of disclaiming; *T.* quit-claim; — thun, — leisten (auf ein Ding), to renounce, to resign, to give over; —brief auf Wittthum, *m.* release of dower; —leistung, *f.* renunciation, abandonment; —leistung auf Erbschaft, renunciation of inheritance; —leistungsurkunde, *f.* quit-claim deed. [(a thing).

Verzich'ten, (auf ein Ding) *v. n.* to forego

Verzie'hen, *v. a. ir.* to draw wrong *or* false; (das Gesicht, &c.) to distort, to wrest, to wry; (Kinder) to spoil; (Buchstaben) to interlace; das Gesicht —, to make wry faces; den Mund —, to screw up one's mouth; to screw one's face (into); sie verzogen den Mund, the corners of their mouths went; — (sich), *v. r. ir.* (im Brettspiele, &c.) to move false; to draw away, to withdraw; *cant.* to make one's self scarce; to take French leave; (sich zertheilen) to dissolve; (sich zerstreuen, verschwinden) to be dispersed, to disappear; to be protracted; (vom Holze) to warp; das Gewitter verzieht sich, the tempest passes over. is dispelled by the wind; es kann sich noch lange —, it may be delayed a long while yet; sich in Falten —, to pucker up; (*T.* Min.) to sink (a shaft) in the wrong direction; —, *v. n. ir.* to stay, to tarry.

Verzie'hung, *f.* -, distortion; (the act of) tarrying, delay; bad education.

Verzie'len (sich), *v. r.* to miss one's aim.

Verzie'ren, *v. a.* (mit) to decorate, to adorn, to trim up, to embellish; verzierte Bedeckung der Rückseite, *f.* dosel.

Verzie'rer, *m.* -s, *pl.* -, decorator.

Verzie'rung, *f.* -, *pl.* -en, decoration, ornament; Fuß- oder Scheitel—en an Thüren, Fenstern, Giebeln, *pl.* acroteria; (auf der Giebelspitze) hip-knob; — von Weinblättern und Trauben (in der Sculptur), pampre.

Verzim'mern, *v. a.* to furnish a place with the necessary timber, to prop with timber; (ein Schiff) to refit, to repair; (*T.* Min.) to conceal (something, f. e. ore), by timbering.

Verzim'merung, *f.* -, (the act of) providing with timber; stages, scaffolds, *pl.*; (*T.* Naut.) repair.

Verzin'nen, *v. a.* to tin.

Verzin'ner, *m.* -s, *pl.* -, tin-man.

Verzinn'kolben, *m.* -s, *pl.* -, *T.* soldering-iron.

Verzin'nung, *f.* -, (the act of) tinning.

Verzin'sen, *v. a. &* — (sich), *v. r.* to pay interest.

Verzins'lich, *a.* bearing interest.

Verzin'sung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) paying interest.

Verzogen, *a. p.* (von Kindern) spoiled; —e Wirschchen, *n.* molly-coddle.

Verzö'gerer, *m.* -s, *pl.* -, loiterer, lingerer, delayer.

Verzö'gerlich, *a.* dilatory, tardy.

Verzö'gern, *v. a.* to retard, to delay, to put off, to protract, to procrastinate.

Verzö'gerung, *f.* -, *pl.* -en, retardation, delay, protraction, (the act of) putting off.

Verzol'len, *v. a.* to pay toll, custom *or* duty for a thing; verzollt, long price.

Verzol'lung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) paying custom *or* duty.

Verzot'teln, *v. a.* to scatter, to waste.

Verzuck'ern, *v. a.* to contract, to draw, to convulse; das Gesicht —, to contract one's features. [to sugar (over).

Verzuck'ern, *v. a.* to sugar too much;

Verzückt', *a.* in rapture (at); in ecstasy (at); —heit, *f.* -, ecstasy.

Verzuck'ung, *f.* -, *pl.* -en, convulsion; —en bekommen, to fall into convulsions.

Verzu'g, *m.* -es, -e, delay, put off, stay; Gefahr im —, *prov.* danger is immi-

nent; ohne —, without delay, forthwith; —zinſen, *pl.* interest for delay.

Verzü'glich, *a.* dilatory.

Verzwackt', *a. vulg.* devilish, confounded; odd, strange.

Verzwei'feln, *v. n.* (an einem Dinge) to despair (of), to despond (of); to be in despair (of); man verzweifelt an ſeiner Geneſung, his recovery is despaired of.

Verzwei'felt, *a* desperate; incurable, past remedy; bad, mischievous; confounded. [perate person.

Verzwei'felte, *m. & f.* -n, *pl.* -n, desp-

Verzwei'felung, *f.* -, despair (at), desperation, despondency; despond; Einen zur — bringen, to drive one to despair; in — gerathen, to fall into despair; —sthat, *n.* slough of despond.

Verzwei'fler, *m.* -s, *pl.* -, desponder.

Verzwei'gen, *v. a. & —* (ſich) *v. r.* to ramify, to branch out; to shoot out into branches.

Verzwei'gung, *f.* -, *pl.* -en, ramification.

Verzwer'gen, *v. n.* to dwarf, to stunt.

Verzwick'en, *v. a.* to pinch away, to clip; (Weinſtöcke) to prune. [fate.

Verzwickt', *a. vulg.* odd, strange; intric-

Verzwick'ung, *f.* -, (the act of) pinching away, clipping.

Verzwie'fachen, *v. a.* to double.

Verzwin'gen, *v. a. provinc. cf.* Ueberwinden. [ſatory.

Veſicato'rium, *n.* -s, *pl.* -torien, vesic-

Veſicato'rpapier, *n.* -s, blistering paper.

Veſ'per, *f.* -, *pl.* -n, vesper; evening service, vespers; die ſicilianiſche —, Sicilian Vespers; —brot, *n.* afternoon's luncheon; collation; —glocke, *f.* evening bell; the vespers bell; —predigt, *f.* afternoon-sermon; —zeit, *f.* afternoon; vespers, evening prayers.

Veſ'pern, *v. n.* to take one's evening

Veſt, *a. v.* Feſt. [luncheon.

Veſta'lin, *f.* -, *pl.* -nen, vestal, virgin, priestess; *fig.* virgin, maid.

Veſte, *f.* -, *pl.* -n, strong place, *v.* Feſte.

Veſuvia'n, *m.* -s, (*T.* Min.) vesuvian, idiocrase; volcanic garnet.

Veſu'v, *m.* -s, Vesuvius.

Veterinä'r, *&c. v.* Thierarznei.

Veto, *n.* veto; mittels — s verboten, *a.* bevetoed; ſein — auf Etwas legen, to put a veto (on); to veto (something).

Vetera'n, *m.* -en, -s, *pl.* -en, veteran.

Vet'tel, *f.* -, *pl.* -n, *vulg.* doxy, slut, quean; rip; jute.

Vet'ter, *m.* -s, *pl.* -n, cousin, relation; uncle; (im vierten Grade) cater-cousin; quater-cousin; (im ſiebenten Grade) cousin seven times removed; ſich — nennen mit, to call cousins with; —gunſt, *f.* favour shown to relations; nepotism; —ſchaft, *f.* relationship; cousinhood; *fig.* die —ſtraße ziehen, to go about spunging.

Vet'terlich, *a.* cousin-like.

Vexi'r-, *in comp.* —becher, *m.* magical goblet, conjuring-cup; —beutel, *m.* — börſe, *f.* puzzle-purse; —doſe, *f.* puzzle-box; —ei, *n.* mock-egg; —glas, *n.* anachastic glass, vexing glass; quizzing-glass; —ring, *m.* puzzle-ring; —ſchloß, *n.* puzzle-lock; —ſpiel, *n.* puzzle, puzzle-play; —ſpiegel, *m.* quizzing-glass; —ſtuhl, *m.* game-chair.

Vexi'ren, *v. a.* to vex, to trouble, te teaze, to rail, to jeer; to quiz; to twit; to give (one) a rub; to put a jest upon one. [jeering.

Vexirerei', *f.* -, *pl.* -en, voxation, railing,

Vezie'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, vizier; — amt, *n.* vizierate.

Vica'r, *m.* -es, -s, *pl.* -re, vicar, vicegerent, deputy, substitute; curate; als — eingeſetzt werden, to be inducted as vicar.

Vicaria't, *n.* -es, -s, *pl.* -e, office or dignity of a deputy or vice-gerent; vicarship, vice-gerency; curacy.

Vica'rin, *f.* -, *pl.* -nen, vicaress.

Vicari'ren, *v. a.* to administer the vice-gerency.

Vice, *in comp.* vice; —admiral, *m.* vice-admiral; —bürgermeiſter, *m.* deputy-mayor; —director, *m.* deputy-manager; —gouverneur, —ſtatthalter, *m.* deputy-governor; —graf, *m.* viscount; —kanzler, *m.* vice-chancellor; —könig, *m.* vice-roy; —conſul, *m.* vice-consul; —präſident, *m.* vice-president; —poſtmeiſter, *m.* deputy-postmaster; —ſchaffner, *m.* deputy-guard.

Vi'ces, *pl.* alternate, official functions; Jemandes — vertreten, to officiate for one. [way, turnpike-road.

Vicina'lweg, *m.* -es, -s, *pl.* -e, vicinal

Vicom'te, *m.* -s, *pl.* -s, viscount; —ſchaft, *f.* viscountcy; visconty.

Vicomteſſ'e, *f.* -, *pl.* -n, viscountess.

Victua'lien, *pl.* victuals; *vulg.* grub; prog; —händler, *m.* dealer in eatables.

Vidimi'ren, *v. a. T.* to confirm, to corroborate; to make valid; to authorize; to docket; to compare (a copy) with the original and certify its conformity with it; to approve.

Vi'dimus, *n.* a certificate that an act is conformable to its original; der Richter hat ſein — unter dieſe Acte geſetzt, the judge has certified that act conformable to the original.

Vieh, *n.* -es, -s, beast, brute, animal; cattle; (auf einem Landgut, collectiv) stock; live-stock; ein Stück —, a head of cattle; das — hüten, to keep or tend the cattle; zum — machen, to brutalize; —arznei, *f.* medicine for animals; —arzneikunſt, *f.* art of healing beasts, veterinary art; —arzneiſchule, *f.* veterinary school; —arzt, *m.* veterinarian, veterinary surgeon; —auffeher, *m.* (in Auſtralien) stockman; — ausſtellung, *f.* cattle-show; —bremſe, *f.* ox-fly, gadfly, gad-bee; brize; breese; —dieb, *m.* cattle-stealer; —diebſtahl, *m.* theft of cattle; —fliege, *f. v.* —bremſe; — futter, *n.* fodder, provender; —gras, *n.* meadow-grass; —handel, *m.* trade in cattle; —händler, *m.* grazier; cattle-dealer; —hirt, *m.* herdsman; stock-or cattle-keeper; —hof, *m.* yard for cattle; stable-yard; — krankheit, *f.* disease of cattle; —kraut, *n.* provender; (Pflanze) male speed-well; — magd, *f.* maid-servant attending the cattle; —marder, *m.* pine-martin; — markt, *m.* fair or market for cattle; —mäßig, *a. v.* Viehiſch; —maſt, *f.* mast; —maſter, *m.* grazier; —pachter, *m. v.* Mengſchäfer; —peſt, *f.* — ſeuche; —ſalz, *n.* salt for cattle; — ſchaden, *m.* damage done by cattle; — ſchelle, *f.* cattle-bell; —ſchwemme, *f.* watreing-place; —ſeuche, *f.* murrain; —ſtall, *m.* stable for cattle; neat-house; —ſtand, *m.* stock of cattle, live stock; —ſterben, *n.* murrain, plague in cattle; —ſteuer, *f.* duty paid for cattle; — ſtock, *m.* stock of cattle; —ſtück, *n.* (*T.* Paint.) cattle-piece; —trank, *m.* drench; —tränke, *f.* watering-place for cattle; —treiber, *m.* drover; cattle-driver; — trieb, *m.* instinct; *cf.* —trift; — trift, *f.* pastnre-ground; —wagen, *m.* cattle-truck; (*T.* Railw.) cattle-hurdles; horse-box; — weg, *m.* cattle-road; drove-road; driftway; —weide, *f.* pasturage; — wurzel, *f.* fluellin, speed-well; — zehnte, *m.* tithe on cattle; —zoll, *m.* tax on cattle; — zucht, *f.* breeding cattle, keeping cattle; —züchter, *m.* breeder of cattle, grazier.

Vie'hheit, *f.* -, brutality. [brutish.

Vie'hiſch, *a.* beastly, bestial, brutal,

Viel, *a. & adv.* much, many, a great deal; — Mühe, much pains, much ado; ſehr —, a great many, very much; ſo —, this much, that much; ziemlich —, a good many; zweimal ſo —, twice as many; noch einmal ſo —, as much more, as much again; zu —, overmuch; einer zu —, one too many; zu — fordern, to exact in the price; *col.* to ask out of the way; ſo — ich weiß, for aught I know; von Etwas halten, ſich — darauf machen, to make much of; — anders, quite otherwise; in einer Sache zu viel thun, to overdo, to exceed the limits of something; um —es ſchlimmer, worse by a butt's length; — zu thun haben, to have work on one's hands; —e Male, *pl.* numbers of times; ſo — Köpfe, ſo — Sinne, *prov.* so many men, so many minds; —arm, *m.* polypus; —armig, *a.* that has many arms; —actig, *a.* multifarious, various; —ängig, *a.* that has many eyes, multocular; —bedeutend, *a.* significative; —begabt, *a.* high-gifted; —befagt, *a.* often mentioned; —berufte Frage, *f.* vexed question; —blätterig, *a. T.* polypetalous; many-leaved, polyphyllous; many-petalled; —blumig, *a.* many-flowered; —beutig, *a.* of multifarious significations; ambiguous; — beutigkeit, *f.* ambiguity; —eck, *n.* polygon; (regulâre) regular polygon; (irregulâre) irregular polygon; —eckig, *a.* polygonal; —fach, —fältig, *a.* manifold, multifarious; multifold; multiplied, reiterated; abundant; —e Theil, *m.* aliquot part; —fächerig, *a. T.* multicapsular; —fachheit, *f.* plurality; manifoldness; —fältig, *a.* manifold, multifarious; *fig.* iterated, frequent; *adv.* manifoldly, multifariously; frequently; —fältigkeit, *f.* multifariousness, multiplicity; —farbig, *a.* varicoloured, variegated; various-colored; — farbigkeit, *f.* diversity of colours, variegation; —flächner, *m.* polyhedron; — flügelig, *a. T.* polypterous; —förmig, *a.* multiform; —förmigkeit, *f.* multiformity; —fraß, *m.* glutton; wolverene; pelican; gully-gut; ein wahrer —fraß ſein, *col.* to be a woodpecker to eat; —fräßig, *a.* gluttonous; ravenous, voracious; *adv.* gluttonously; —fräßigkeit, *f.* gluttony; —fuß, *m.* polypus, multipede; —füßig, *a.* polypous; —geliebt, *a.* much-beloved, well-beloved; —geliebte, *m.* swain, spark, lover; —geſtaltig, *a.* having many forms; —gezeichnet, *a.* much-limned; —götterei, *f.* polytheism, plurality of gods; —herrſchaft, *f.* polygarchy; —hülſig, *a. T.* multi-siliquous; — in ſich faſſend, *a.* of vast sweep; —jährig, *a.* having lasted many years; —köpfig, *a.* many-headed; —liebchen, *n.* Philippina, fillipeen; a discretion; mit Jemand ein —liebchen eſſen, *anat.* to pull a bone of the merry-thought; —linig, *a.* multilineal; —mal, —mals, *adv.* many times, frequently, often; —malig, *a.* often repeated, reiterated; —männerei, *f.* polyandry; —maul, *n. vulg.* saucebox; —mehr, *adv.* more, much more; — mehr, *c.* rather; —namig, *a.* having many names; polyonomous; —ſagend, *a.* significant, impressive; important; —ſamig, *a.* polyspermous; —ſäulig, *a.* polystyle; —ſchreiber, *m.* writer of many books, polygraph; —ſchreiberei, *f.* polygraphy, excessive writing; — ſeitig, *a.* multilateral; *fig.* many-sided; having extensive knowledge; —ſeitig gebildeter Mann, polymathist; —ſeitigkeit, *f.* versatility of talent, various learning, polymathy; —ſpaltig, *a.* multifidous; —ſtimmig, *a.* of many voices, for many voices; —ſylbig, *a.*

polysyllabical; ein —ſylbiges Wort, a polysyllable; —theilig, *a.* multipartite, of many parts; —tönig, *a.* multisonous; —umfaſſend, *a.* comprising much at once; comprehensive; pregnant; —berechrt, *a.* much-respected; —vermögend, *a.* multipotent; —weiberei, *f.* polygamy, plurality of wives; —winkelig, *a.* multangular; —wiſſend, *a.* knowing much; acquainted with many arts and sciences; —wiſſer, *m.* polyhistor; sciolist; —wiſſerei, *f.* polymathy; —zinkig, *a.* many-pronged; —züngig, *a.* many-tongued; polyglot.

Vielerlei', *a.* many, various, diverse, several; multitudinous.

Vie'lheit, *f.* -, multiplicity; multitude.

Vielleicht, *a.* perhaps, perchance, haply (obs.), may be, peradventure, possibly.

Vier, *a.* four; *vulg.* auf allen —en kriechen, to creep or crawl along on all fours; alle —e von ſich ſtrecken, to lie sprawling upon the ground; unter — Augen, face to face (with); Jemand unter — Augen zu ſprechen wünſchen, to want to have some private talk with one; —beinig, *a.* having four legs; four-footed; —bindig, *a.* four-leaved; —blätterig, *a.* four-leaved, tetrapetalous; quadriphyllous; tetraphyllous; —brächtig, *a.* of four threads; —eckt, *a.* quadrate, square, quadrangle; —eckig, *a.* quadrangular, square squared, four-square; —eicht, *f.* winter oak; —fach, —fältig, *a.* four-fold, quadruple; —fädig, *a.* four-leaved; —flächner, *m.* tetrahedron; —flügler, *m.* tetrapteran; —füllungsthür, *f.* four-panelled door; —fürſt, *m.* tetrarch; —fürſtenthum, *n.* tetrarchate; —füßig, *a.* quadruped, four-footed; ein —füßiges Thier, — füßler, *m.* quadruped; —geſang, *m.* song of four voices, quartet; —groſchenſtück, *n.* piece of money worth four groshen; —händig, *a.* four-handed; quadrumanous; —händige Sonate, *f.* double sonata; —herrenbaum, *m. T.* witness-tree; — hundert, *a.* four-hundred; —hundertſte, *a.* four-hundredth; —jährig, *a.* four years old, quadrennial; —kantig, *a. v.* —eckig, —kantſtahl, *m.* square wire; —läufer, *m. T.* truss-tackle; —mal, *a.* four times; —maliq, *a.* four times repeated; —monatlich, *a.* of four months; lasting four months; every fourth month; —pfündig, *a.* of four pounds; —rädrig, *a.* four-wheeled; —räderessig, *m.* four thieves' vinegar; —ruderig, *a.* with four benches of oars; ein —ruderiges Schiff, a quadrireme; —fäulig, *a.* tetra-style; —ſchäftig, *a. T.* made with four strands; four-leaved; —ſchäftige Stuhl, *m.* loom with four treadles; —ſchaufler, *m.* sheep two years old; —ſchrötig, *a.* squared, square-built; hulky; robust; humpty-dumpty; squaddy; —ſchrötige Perſon, *f. vulg.* a big, hulking fellow; whaler; —ſeitig, *a.* quadrilateral; —ſeitigkeit, *f.* quadrilateralness; —ſitzig, *a.* furnished with four seats, holding four persons; —ſpaltig, *a.* split into four; —ſpänner, *m.* carriage or waggon with four horses; —ſpannig, *a.* four spans large; —ſpännig, *a.* drawn by four horses; —ſpännig fahren, to drive a coach and four; to drive four-in-hand; —ſpitzig, *a.* furnished with four points; —ſtimmig, *a.* in four parts; —ſtündig, *a.* of four hours; —ſylbig, *a.* quadrisyllabic; quadrasyllabic; ein —ſylbiges Wort, a quadrisyllable; —tägig, *a.* of four days; —tägige Fieber, *n.* quartan ague; —theilig, *a.* quadripartite; —vierteltact, *m.* common time; —wegehahn, *m.* four way-cock; —winkelig, *a.* quadrangular; —zahl, *f.* quaternary number; —zinkig, *a.* of four prints; —zöllig, *a.* four-inched; —zweiteltact, *m.* time of four minims.

Vier, *f.* -, *pl.* -en. **Vie'rte**, *f.* -, *pl.* -n, four.

Vie'ren, *v. a.* to square, to quarter; *T.* to over-haul; to veer, to ease off or away. [consisting of four parts.

Vier'er, *m.* -s, *pl.* -, fourth, four; thing

Viererlei', *a.* of four different sorts.

Vie'rling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, fourth part; groat.

Vierte, *a.* fourth; den —n Mann machen (in einem Spiele), to make fourth (of a game); zum —n, *v.* Viertens; —halb, *a.* three and a half; — Pfennig, *m.* the fourth part of the expenses a mine is to contribute towards the working of a stulm.

Vier'tel, *m.* -s, *pl.* -, fourth part, quarter; (einer Stadt) ward, quarter; das erſte — des Mondes, prime of the moon; das letzte —, wane of the moon; drei —, three-quarters; — elle, *f.* quarter of a yard; —faß, *n.* firkin; — größe, *f.* quarto; —hundert Federn, *n.* a card of pens; —jahr, *n.* quarter of the year; das —jahr iſt vorbei, the quarter is up; —jährig, *a.* of three months; —jährige (Auf)kündigung, *f.* a quarter's notice; —jährlich, *a.* & *adv.* by the quarter; by season; every quarter; quarterly; —jahrsgeld, *n.* quarterage; —jahrstag, *m.* quarter-day; —kreis, *m.* quadrant; —meile, *f.* quarter of a mile; —ſmeiſter, *m.* alderman of a ward, sealer; —nößel, *n.* — pinte, *f.* quartern; —note, *f.* crotchet; —pfund, *n.* quarter of a pound weight; —ſtabmaße, *m.* & *f.* quadroon; —ſtab, *m.* (*T.* Arch.) quarter-round; echinus; —ſtrich, *m.* quarter-point of the compass, quarter-wind; —ſtunde, *f.* quarter of an hour; —theil, (*m.*) oder —ſblatt, (*n.*) eines mehrtheiligen gothiſchen Bogens, quatrefoil; —ton, *m.* quarter of a tone, fourth; —wendung, *f.* (*T.* Mil.) quarter-wheel.

Vier'teln, *v.* Viertheilen; —, *v. n.* to strike the quarters of an hour.

Vier'telſchein, *m.* -es, -s, *T.* quartile aspect. [place.

Vie'rtens, *adv.* fourthly, in the fourth

Vier'thalb, *a.* three and a half.

Vie'rtheil, *m.* -es, -s, *pl.* -e, fourth part. quarter.

Vier'theilen, *v. a.* to quarter. [ing.

Vier'theilung, *f.* -, *pl.* -en, a quarter-

Vie'rung, *f.* -, *pl.* -en, squaring, quadrature: (*T.* Min.) a space between two parallel (perpendicular) plains that are supposed to run at a certain distance from each other and in a certain direction. [four forest-towns.

Vie'rwaldſtädter See, *m.* lake of the

Vier'zehn, *a.* fourteen; — Tage, a fortnight; —tägig, *a.* fortnightly.

Vier'zehner, *m.* -s, *pl.* -, fourteenth.

Vier'zehnte, *a.* fourteenth.

Vier'zig, *a.* forty; — erformat, *n.* (*T.* Typ.) sheet of forties; —jährig, *a.* forty years old, quadragenary; quadragenarian.

Vier'ziger, *m.* -s, *pl.* -, number of forty; one of a board consisting of forty members; a man forty years old.

Vier'zigſte, *a.* fortieth.

Vigi'lien, *pl.* vigils.

Vignet'te, *f.* -, *pl.* -n, vignette, headpiece, printer's flower.

Vigno'le-Schiene, *f.* -, *pl.* -n, *T.* foot-rail. [vigone.

Vigog'nawolle, *f.* -, Vigognia-wool,

Vika'r, *m.* v. Vicar.

Vil'la, *f.* country-seat; country-residence. [the country.

Villegiatur', *f.* — halten, to reside in

Viol di Gam'ba, *f.* -, bass-viol; viol-de-gamba.

Vio'le, *f.* -, *pl.* -n, viol; retort; violet; —nfarbig, *a.* violet; —nhonig, *m.* honey of violets; —nmoos, *n.* violet-moss; —nſaft, *m.* syrup of violets; —nſchwamm, *m.* violet-agaric; —nwurzel, *f.* Iris' root, orris.

Violet', *a.* violet-blue, violet; in das —te ſpielend, *a.* violascent.

Violi'n, *in comp.* — bogen, *m.* archet, bow; fiddle-stick; —kaſten, *m.* violin-case; —ſaite, *f.* violin-string; —ſchlüſſel, *m.* treble-clef; —ſteg, *m.* bridge of a violin.

Violi'ne, *f.* -, *pl.* -n, violin.

Violiniſt', *m.* -en, *pl.* -en, violinist, violin-player.

Violon', *n.* -s, *pl.* -s, bass-viol; violone.

Violoncell', *n.* -es, -s, *pl.* -e, violoncello; —ſpieler, *m.* violoncellist.

Vio'lrebe, *f.* -, *pl.* -n, jasmin, jessamine.

Vi'per, *f.* -, *pl.* -n, viper, adder; — gras, *n.* —wurzel, *f.* viper's grass, scorzonera.

Virgi'nien, *n.* -s, Virginia.

Virgi'nier, *m.* -s, *pl.* -, Virginian.

Virtuell', *a.* (& *adv.*) virtual(ly); — e Geſchwindigkeit, *f.* virtual velocity.

Virtuo'ſe, *m.* -n, *pl.* -n, virtuoso, performer.

Virtuoſität', *f.* -, virtuosoship.

Viſa, *n.* -s, *pl.* -s, visa.

Viſio'n, *f.* -, *pl.* -en, vision.

Viſionä'r, *m.* -es, -s, *pl.* -e, visionary.

Viſi'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, beaver, visor, umbriére, ventail; *T.* aim; sight; *T.* sight-vane; —eiſen, *n.* searcher; —graupen, *pl.* common or brown tin-stone; —korn, *n.* aim; sight; —kunſt, *f.* art of gauging; stereometry; —linie, *f.* line of sight, bearing; —maß, *n.* — ruthe, *f.* —ſtab, *m.* gauging-rod; —ſchuß, *m. T.* gunshot in the elevation of the first degree; —winkel, *m.* angle of dispart.

Viſi'ren, *v. a.* to aim, to take one's aim; to gauge; *T.* to blazon; (einen Paß) to visa a passport; ich erhielt meinen Paß viſirt, I got my passport vised; viſirt, *p. a.* vise'd.

Viſi'rer, *m.* -s, *pl.* -, gauger.

Viſi'rung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) gauging; (eines Paſſes) visa.

Viſitatio'n, *f.* -, *pl.* -en, search, research, inquest, visitation; —srecht, *n.* visitatorial power.

Viſita'tor, *m.* -s, *pl.* -to'ren, searcher, inquirer, inquest-man.

Viſi'te, *f.* -, *pl.* -n, visit; eine flüchtige —, a mere flying call; eine — machen, to pay a visit; —nkarte, *f.* visiting-card; eine —nkarte abgeben (bei), to leave one's card (upon); *bud.* to drop one's pasteboard; —nkartenpapier, *n.* enamelled paper; —nſtube, *f.* —nzimmer, *n.* parlour.

Viſiti'reiſen, *n.* -s, *T.* searcher.

Viſiti'ren, *v. a.* to visit, to search; (eine Wunde) to probe. [passport.

Viſum, *n.* -s, *pl.* -ſa, verification of a

Vitrio'l, *m.* -es, -s, *pl.* -e, vitriol; grüner —, green vitriol, sulphate of iron; blauer —, blue vitriol, sulphate of copper; weißer —, white vitriol, sulphate of zinc; mit — geſchwängert, vitriolated; —äther, *m.* vitriol ether; vitriol naphtha; —blumen, *pl.* native capillary vitriol; — erde, *f.* vitriolated earth; —erz, *n.* vitriolic ore; —flaſche, *f.* carboy; — geiſt, *m.* vitriolic acid; —haltig, *a.* vitriolic; —hütte, *f.* vitriol-house; — kies, *m.* vitriolic pyrites; —kryſtall.

m. crystal of vitriol; —öl, *n. vulg.* oil of vitriol; *T.* concentrated sulphuric acid: —saure Salze, *pl.* sulphates, *pl.*; —säure, *f.* sulphuric acid; vitriolic acid; —siederei, *f.* vitriol-house; —wasser, *n.* vitriolated water; —werk, *n.* vitriol-works; —zapfen, *m.* stalactite of sulphate of zinc, copper, iron.

Vitrio'lisch, *a.* vitriolic.

Vitz'bohne, *f.* -, *pl.* -n, snap-bean.

Vi'vat, *n.* -, *pl.* -s, cheer; — . . . ! three cheers for . . .; *pl.* vivas.

Viz'dom, Viz'thum, *m.* -es, -s, *pl.* -e, vice-gerent; deputy, representative of a superior.

Vließ, *n.* -es, *pl.* -e, fleece.

Voca'l, *a.* relating to voice; —musik, *f.* vocal music; —, *m.* -es, -s, *pl.* -e, vowel.

Vocalisi'ren, *v. a.* to vocalize.

Vocatio'n, *f.* -, *pl.* -en, nomination (to an office).

Vocati'v, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* vocative; *fig. lud.* (—us) gay fellow; sly fellow.

Vo'gel, *m.* -s, *pl.* Vögel, bird, fowl; *T.* falcon, hawk; (*fig.*) fellow; (zum Abschießen) shaw-fowl; popinjay; *fig.* ben — abschießen, to hit the nail; ein loser —, a wag; friß — oder stirb! there is no other way left! jeder — pfeift nach seiner Weise, *prov.* every man to his fancy; —amber, *m.* white ambergris; — artig, *a.* bird-like; — bauer, *m.* bird-cage; (großer) volary; —beere, *f.* sorb-apple; —beerbaum, *m.* service-tree, quicken-tree, mountain ash; —beersäure, *f.* sorbic acid; — beize, *f.* hawking; —beschreibung, *f.* ornithology; —bolzen, *m.* bird-bolt; —bolzen abschießen, to be bird-bolting; —beuter, *m.* augur, sooth-sayer; —dünger, *m.* guano; —dunst, *m.* small-shot, dust-shot, bird-shot; —erbse, *f. v.* —wicke; —falk, *m.* sparrow-hawk; —fang, *m.* fowling, birding; —fänger, *m.* fowler, bird-catcher; —flinte, *f.* fowling-piece; shooting-iron; —flöte, *f.* bird-flute; zufolo; —flug, *m.* flight of birds; —frei, *a.* outlawed; unprotected; —freie, *m.* outlaw; —fuß, *m.* the foot of a bird; (Pflanze) bird's-foot, —garn, *n.* fowler's net; —gesang, *m.* singing of birds; —geschrei, *n.* cry of birds; —händler, *m.* bird-seller; —haus, *n.* aviary; bird-cage; —hecke, *f.* breeding time of birds; breeding-cage; —herd, *m.* fowling-floor; rookery; — hütte, *f.* fowler's hut; aviary; —käfig, *m.* bird-cage; —kenner, *m.* ornithologist; —kirsche, *f.* bird-cherry, bird's-cherry; —klappe, *f.* bird-clapper; — klaue, *f.* bird's claw; —knöterich, *m.* swine-grass; —kraut, *n.* chick-weed; star of Bethlehem; — kunde, *f.* ornithology; —kundige, *m.* ornithologist; zur —kunde gehörig, *a.* ornithological(al); —leicht, *a.* light as a bird; —leim, *m.* bird-lime; viscum, viscus; —milch, *f.* star of Bethlehem; —mist, *m.* bird's dung; —näpfchen, *n.* bird's cup; — nest, *n.* bird's nest (auch Pflanze); —nester ausnehmen, to birds-nest; to go birds'-nesting; —netz, *n. v.* —garn; —orgel, *f.* bird-organ; —perspektive, *f.* bird-eye, bird's eye; bird's-eye view; bird's eye perspective; —pfeffer, *m.* bird-pepper; —pfeife, *f.* bird-call; — rohr, *n.* fowling-piece; —rolle, *f.* pulley; —schau, *f. v.* —perspektive; — scheuche, *f.* bird-clapper; scare-crow; *fig. lud.* very ugly person; —schießen, *n.* amusement of shooting at a wooden bird; shooting at the popinjay; König beim —schießen, *m.* Captain of the popinjay; —schlag, *m.* trap for catching birds; —schnell, *a.* as swift as a bird; —schrot, *m. v.* —dunst; —seide, *f.* flax-weed; —speiler, *m.* bird-skewer; — spötter, *m.* witwal; yellow thrush; — stange, *f.* pole for a wooden bird; lime-twig; roost; —stellen, *n.* catching of birds, birding; — steller, *m.* bird-catcher, bird-man, fowler; —strich, *m.* arrival *or* departure of birds of passage; —wahrsager, *m.* augur, ornithoscopist; —wahrsagerei, *f.* orniscopy; — wärter, *m.* birdsman; —wicke, *f.* bird's-tare, wild vetch; —wild, *n.* fowls; — zug, *m.* migration of birds of passage; —zunge, *f.* tongue of a bird; (Pflanze) bird's-tongue; marsh-groundsel; *T.* entering file; crossing-file; cross-file; double half-round; (*T.* Min.) ornithoglossa; (*T.* Art.) ladle; —zwieback, *m.* bird-cake.

Vo'gelchen, Vo'geldin, *n.* -s, *pl.* -, little bird; swallow-muscle.

Vo'gler, *m.* -s, *pl.* -, *v.* Vogelsteller.

Vogt, *m.* -es, -s, *pl.* Vögte, bailiff, guardian, governor, administrator, judge; constable, beadle; task-master; steward; sergeant of justice; reeve; —herr, *m.* avowee; —land, *n.* land of the reeves; —leben, *n.* fee-farm; —schütze, *m.* ranger. [jority, the being of age.

Vo'gtbar, *a.* of age; —keit, *f.* -, ma-

Vogtei', *f.* -, *pl.* -en, office *or* residence of a prefect, judge, governor; jurisdiction, government, bailiwick.

Vogtei'lich, *a.* belonging to a bailiwick, relating to the office of a governor *or* prefect.

Volk, *n.* -es, -s, *pl.* Völker, people, nation; *fig.* soldiery, troops; (auf Schiffen) crew; das gemeine —, common people, multitude; commonalty; ein — Rebhühner, a covey, bevy *or* flight of partridges; — Vögel, volery; —arm, *a.* thinly peopled; — beherrscher, *m.* prince; —bezwinger, *m.* conqueror; —gefällig, *a.* popular; —reich, *a.* populous.

Völ'chen, *n.* -s, *pl.* -, little people; *fig.* company, set; mein —, my little ones.

Völ'ker-, *in comp.* —beschreibung, *f.* ethnography; —kunde, *f.* ethnology; —markt, *m.* market of nations; —recht, *n.* law of nations; international law; —rechtlich, *a.* international, relating to the law of nations; —rechtswidrig, *a.* anti-social; —verkehr, *m.* international trade; —wanderung, *f.* migration of the nations. [colony.

Völ'kerschaft, *f.* -, *pl.* -en, nation, tribe;

Volks-, *in comp.* —aufregung, *f.* popular excitement; —ausgabe, *f.* people's edition; —beliebt, *a.* popular; —beliebtheit, *f.* popularity; —beschluß, *m.* plebiscitum; —beschwerde, *f.* national grievance; —bewegung, *f.* tumult; uproar; —bibliothek, *f.* popular library; —blatt, *n.* popular paper; —buch, *n.* popular book or for the people; — charakter, *m.* national character; — chronik, *f.* national chronicle; —dichter, *m.* national poet; popular poet; —erhebung, *f.* insurrection; —fest, *n.* public feast; —freund, *m.* friend of the people; patriot; —führer, —leiter, —leiter, *m.* leader of the people; demagogue; —geist, *m.* national *or* public mind; —glaube, *m.* popular belief; — glück, *n.* public welfare; —gunst, *f.* popularity; popular favor; —haufe, *m.* crowd; (gemeines Volk) mob; —herrschaft, *f.* democracy; —hymne, *f. v.* —lied (1); —jammer, *m.* public calamity; —justiz, *f.* Lynch-law; — justiz üben, to lynch; to tar and to feather; to duck; (gegen einen Geistlichen) to rabble a curate; —kalender, *m.* almanac of the million; — lehrer, *m.* teacher of the people: —lied, *n.* national song *or* air; (*T.* Literat.) people-song; —mährchen, *n.* popular tale; — masse, *f.* body of the people; —mäßig, *a.* popular; —meinung, *f.* popular sentiment; —menge, *f.* population; mob; Mitglied eines —justizhofes, *n.* regulator; —partei, *f.* popular party; —redner, *m.* popular orator; demagogue; *col.* stump-orator; stump-speaker; —repräsentant, *m.* representative of the people; —regierung, *f.* democracy; —sage, *f.* common report; —schlag, *m.* sort of people; —schule, *f.* primary-school; —schulwesen, *n.* national education; —schwarm, *m.* swarm of people; —sinn, *m.* public mind; —spiel, *n.* national game; — sprache, *f.* vulgar tongue; patois; brogue; —stamm, *m.* clan, tribe; — stimme, *f.* voice of the people; — stimmung, *f.* disposition of the people, public feeling; —stückchen, *n.* popular air; —thümlich, *a.* national; popular; —thümlich machen, to popularize; — thümlichkeit, *f.* nationality; —tracht, *f.* national dress; —tribun, *m.* tribune of the people; —unterricht, *m.* public instruction; —versammlung, *f.* popular assembly, assembly of the people; (lärmende, tumultuarische) *Am.* powwow; —vertreter, *m.* representative of the people, deputy; —vertretung, *f.* representation of the people; — wirthschaft, *f.* political economy; — zählung, *f.* census.

Voll, *a.* full, filled, replenished; whole, entire, complete; fruitful (in); made up (of); teeming (with); *fig.* drunken, fuddled; intoxicated; ganz voll, chock *or* choke full (of); den Kopf — haben (von), to be engrossed (by); — machen, to make full, to make up; — werden von, to fill up with; — sein, (of measure), to be made up; eine — Woche, a whole week; der — Mond, full moon; in — er Rüstung, armed cap-a-pie; aus — em Halse, aloud, roaring; weß das Herz — ist, deß geht der Mund über, *prov.* out of the abundance of the heart the mouth speaketh; es wird ihm auch nicht für — ausgehen, he will meet with his reward! he will yet get his due! he will catch it yet! they will give it to him! it will come home to him yet! Jemand nicht für — ansehen, not to consider one a grown man; nicht — bezahlen können, not to be able to pay twenty shillings in the pound; —bärtig, *a.* full-eared; —auf, *adv.* abundantly, superfluously, plentifully; baares Geld —auf, plenty of ready; —auf haben, to have enough and to spare; —aus, *adv.* fully, full price; in full; Jemand — bezahlen, to pay one in full; —blut..., full-blood; —blutpferd, *n.* blood-horse; thorough bred; —blütig, *a.* abounding in blood; sanguineous, plethor(et)ic; full-blooded; —blütigkeit, *f.* plethora, plethory; —brüstig, *a.* full-breasted; —bürtig, *a.* born of the same parents; —bürtigkeit, *f.* the being born of the same bed; —bruchdampfmaschine, *f.* non-expansive engine; —ente, *f.* tufted duck; —gebaut, *a.* *T.* broad-bottomed; —geladen, *a.* full-charged, full-laden; —genuß, *m.* full and perfect enjoyment; —gepfropft, *a.* full-stuffed; full-crammed; —gesang, *m.* chorus; —gesicht, *n.* full face; —gestopft, *a.* full-crammed; —gewalt, *f.* full power; power of attorney; —giltig, *a.* of full value; sufficient; (*T.* Law.) conclusive; *adv.* sufficiently; —giltige Beweis, *m.* conclusive evidence; —giltigkeit, *f.* full value, sufficiency; —hüner, *m.* (*T.* Min.) a cutter *or* miner no more apprenticed and enjoying all the rights and the full wages of a perfect miner; not a common miner: —hering, *m.* full herring; — herzig, *a.* full-hearted, over-powered by feeling; —hufig, *a.* hoof-bound, narrow-heeled; —hüfner, *m.* inhabitant that possesses thirty acres of land; —jährig, *a.* of full age, of age; —jährigkeit, *f.* full age, majority; —kantig, *T.* full-squared; —kraft, *f.* full vigour, energy; *fig.* conclusiveness; —leibig, *a.* corpulent, —leibigkeit, *f.* corpulency —mündig,

a. rulg. full-mouthed; —meier, *m. v.* —hüfner; —mond, *m.* full moon, full of the moon; —mondähnlich, *a.* full-orbed; ein —mondsgesicht habend, *a.* moon-faced; — mondgesicht, *n. fig.* whelky red face; moon-face; —roth, *a.* full red, ruddy; —saftig, *a.* full of sap, burly; lush; —saftigkeit, *f.* abundance *or* fulness of sap; replection; —schleibig, *a.* full-orbed; —ständig, *a. & adv.* complete; full, entire, integral; full-summed; to the full; at length; —ständig machen, to make up; — ständigkeit, *f.* completeness; integrity, plenitude, fulness; —stimmig, *a.* complete of instruments; full-toned; *fig.* unanimous; —stimmigkeit, *f.* completeness of instrnments; symphony; — tönend, *a.* sonorous; *fig.* high-flown; —wangig, *a.* full-cheeked, bloated, chub-cheeked; —wichtig, *a.* of full weight; nicht —wichtig, *a.* short; nicht —wichtige Geld, *n.* short money; —wuchs, *m.* full growth; —zählig, *a.* complete, integral; —zähligkeit, *f.* completeness; fulness; (der Richter, Deputirten ꝛc, zur Beschlußfassung) quorum.

Voll'bohren, *v. a.* to abet.

Vollbrin'gen, *v. a. ir.* to accomplish, to achieve, to perform, to execute.

Vollbrin'ger, *m.* -s, *pl.* -, achiever, accomplisher. performer.

Vollbrin'gung, *f.* -, accomplishment, achievement, performance, execution.

Vol'lend, *adv. v.* Vollends.

Vollen'den, *v. a.* to end, to finish, to terminate, to accomplish; to perfect; to work out; —, *v. n.* to die.

Vollen'der, *m.* -s, *pl.* -, finisher, accomplisher, achiever.

Vol'lends, *a.* wholly, entirely, quite, *v.* Völlig; (außerdem) besides, moreover.

Vollen'dung, *f.* -, (the act of) ending, finishing, termination, accomplishment; (eines Zierrathes) crowning.

Völlerei', *f.* -, drunkenness, ebriety, gluttony. [plish, to perform.

Vollfü'hren, *v. a.* to execute, to accom-

Vollfü'hrung, *f.* -, execution, *v.* Vollbringung.

Voll'heit, *f.* -, fulness, plenitude.

Völ'lig, *a.* full, whole, entire, complete, total (*col.* tee-total), perfect, sufficient; *rulg.* corpulent; —tät, *f.* -, fulness, plenitude; *vulg.* corpulency.

Vollkom'men, *a.* perfect, accomplished, consummate; integral; complete, entire; im Gesichte —, full-faced; — in jeder Hinsicht, perfect at all points; — machen, to perfect, to consummate.

Vollkom'menheit, *f.* -, *pl.* -en, perfection, perfectness; accomplishment; es zu großer — bringen in Etwas, to arrive at a great perfection in something.

Voll'macht, *f.* -, *pl.* -en, authority, plenipotence, power; power of attorney; — nach Gutdünken zu handeln, discretionary power; — für ein Grundstück, trust-deed; General—, general power of attorney; Einem — geben, *or* ertheilen, to empower, authorize one: to invest one with full power; — geber, *m.* constitnent; —haber, *m.* attorney.

Voll'stopfen, Voll'pfropfen, *v. a.* to gorge (one) with, to cram (one) with.

Vollstreck'en, *v. a.* to put into effect, to execute; —b, *a.* executive.

Vollstreck'er, *m.* -s, executor.

Vollstreck'ung, *f.* -, execution, performance; —sbefehl, *m.* warrant for executing any command.

Vollzie'hen, *v. a. ir.* to execute, to fulfill, to effectuate; (eine Heirath) to consummate; (ein Urtheil) to execute; —b, *a.* executive.

Vollzie'her, *m.* -s, *pl.* -, executor; —in, *f.* -, *pl.* -nen, executrix.

Vollzie'hung, *f.* -, execution, performance; (der Ehe) consummation; zur — kommen, to be brought to execution; —sgewalt, *f.* executive power; —srath, *m.* executive council.

Vollzu'g, *m.* -es, -s, *v.* Vollziehung.

Volontä'r, *n.* -es, -s, *pl.* -e, volunteer.

Vol'taisch, *a.* voltaic: die —e Säule, voltaic pile *or* battery; —e Electricitätsmesser, *m.* voltameter.

Vol'te, *f.* -, *pl.* -n, volt; die — schlagen, to make the pass. [tigeur.

Voltigeu'r, *m.* -s, *pl.* -e, vaulter; vol-

Voltigi'ren, *v. n.* to vault.

Volu'men, *n.* -s, *pl.* -mina, volumen; caliber; capacity; content; volume; bulk.

Voluminö's, *a.* voluminous; bulky.

Vom, *contr. from.* von dem.

Vomi'ren, *v. n.* to vomit. [vomitory.

Vomitiv', *n.* -es, -s, *pl.* -e, vomit, emetic;

Von, *prp.* (von Einem) of, from, by, on, upon, concerning, in; was verlangen Sie — mir? what do you ask of me? ich erfuhr — ihm (über ihn), I learnt of him; ich erfuhr — ihm (durch ihn), I learnt from him; — Etwas handeln, to treat of a matter; — Paris gebürtig, of Paris; klein — Person, small of size; — freien Stücken, of one's own accord; — sich selbst, of itself; — Neuem, a-new, again; — Straßburg nach Paris reisen, to travel from Strasburg to Paris; — oben herab, from on high, from above; — unten, from beneath; — hinten, from behind; — da an, from thence, thenceforth; — heute an, from this day forward; — Zeit zu Zeit, from time to time; — fern, from afar; — außen, from without; — wo, from where; — hinnen, hence; — hier, from here; hence; — Wort zu Wort, word for word; ein Spieler — Profession, a gamester by profession; ein Sachse — Geburt, a Saxon by birth; er lebt — Kräutern, he lives upon herbs; Zinsen — Zinsen, interest upon interest; — einander, asunder.

Vonnö'then, *adv.* necessary; needful; — haben, to need, to want, to stand in need of; — sein, to be necessary, wanting.

Vor, *prp.* (wo? vor Einem; wohin? (vor Einen) before, against, from, of, through, with, ago, previous to, anterior to, since; — das Thor gehen, to go out of the town-gate; — Mitternacht, before midnight; — allen Dingen, before all things, above all; — allen andern, of all others; — der Zeit bezahlen, to anticipate payment; — Alters, of old, anciently; — diesem, — dem, — Zeiten, formerly, in former times; in days of yore; — Hunger sterben, to die of hunger; — Müdigkeit hinsinken, to sink through fatigue; — Freude weinen, to weep for joy; — einigen Jahren, some years ago; — drei Wochen, three weeks since; sich neigen — Einem, to bow to one; — einem Orte vorbei gehen, to pass by a place; — Einem warnen, to caution against one; — dem Winde segeln, *T.* to run before the wind; —, *adv.* afore, formerly, in former times; — wie nach, now as before.

Vo'rabend, *m.* -es, -s, *pl.* -e, eve.

Vo'rackern, *v. n.* to be before-hand in ploughing; (Einem) to plough in one's presence in order to show it.

Vo'rahn, *m.* -en, *pl.* -en, one of the earliest ancestors, great ancestor.

Vo'rahnung, *f.* -, *pl.* -en, a misgiving, foreboding.

Vo'ralpen, *f. pl.* lower Alps.

Vo'rältern, *pl.* ancestors, forefathers, progenitors.

Voran', *adv.* before, at the head, in the front; — eilen, to out-run (*v. a.*); — fahren, to break the way in the streets; — gehen, to walk before, to lead the way.

Vo'randeuten, *v. a.* to presignify.

Voran'gang, *m.* -es, -s, *pl.* -gänge, precodence; precedent.

Voran'gehend, *a.* (der Zeit nach) anterior to, previous to. [notice.

Vo'rannerkung, *f.* -, *pl.* -en, fore-

Vo'ranordnen, *v. a.* to pre-ordain.

Vo'ranschlag, *m.* -es, -s, *pl.* -schläge, computation, calculation.

Vo'ranstalt, *f.* -, *pl.* -en, preparation, preliminary arrangement; —en machen zu, to prepare for.

Vo'ranzeige, *f.* -, *pl.* -n, presignification.

Vo'ranzeigen, *v. a.* to presignify.

Vo'rarbeit, *f.* -, *pl.* -en, previous labour, previous work; preparatory work, preparation.

Vo'rarbeiten, *v. n.* (Einem) to anticipate *or* out-do one (in working); to play into one's hands; to work before one in order to instruct him; to work in preparation, to prepare work.

Vo'rarbeitung, *f.* -, (the act of) outdoing; working in preparation.

Vo'rarm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, fore-part of the arm, from the elbow to the wrist.

Vo'rärnte, *f. v.* Vorernte.

Vorauf', *adv. vulg.* before.

Voraus', *adv.* before, foremost; in advance (of); before-hand; seinem Zeitalter —, before one's age; im —, zum —, before-hand; — anzeigen, *v. a.* to presignify, to foretoken; — bezahlen, *v. a.* to prepay; —bezahlung, *f.* prepayment; payment in advance; —eilen, *cf.* Voreilen; (der Zeit) to be ahead of time; —empfinden, —nehmen, — genießen, to anticipate; —haben, to have an advantage over; nichts vor Jemand — haben, to be on even terms with one; —nahme, *f.* prolepsis, anticipation; —nahmsweise, *adv.* proleptically, by way of anticipation; — sagen, *v. a.* to predict; — schicken, to premise; to send in advance; — sehen, to foresee, to foreknow; to anticipate; to have a prevision of; seiner Zeit — sein, to anticipate one's age *or* centnry; Jemandem — sein, to have the heels of one, to be a-head of him; to have *or* to get the start of one; to keep a-head of one; — setzen, to suppose, to presuppose; es läßt sich — setzen daß, it is supposable that; etwas Unerwiesenes als erwiesen — setzen, to beg the question; —gesetzt daß ..., provided that...; —gesetzt daß er, provided he ...; — setzung, *f.* presumption, supposition; —sicht, *f.* foresight, fore-knowledge, prudence; —sichtlich, *adv.* as may be foreseen; —zusehen, supposable; — verkündigen, to foresay, to foretell; — wissen, to foreknow. [screen.

Vo'rbau, *m.* -es, -s, front-building;

Vo'rbauen, *v. a.* to build before a thing; —, *v. n. fig.* (einem Dinge) to prevent, to obviate.

Vo'rbauung, *f.* -, *pl.* -en, prevention, obviation; —smittel, *n.* preventive, preservative.

Vo'rbedacht, *m.* -es, -s, fore-thought, premeditation; mit —, on purpose, purposely; en consideration; prepensely; premeditately; advisedly; mit — sprechen, to speak advisedly.

Vo'rbedächtig, *a.* considerate, having fore-thought; —, *adv.* considerately, purposely.

Vo'rbedenken, *v. a. ir.* to think before-

hand, to consider beforehand, to premeditate. [tend.
Vor'bedeuten, *v. a.* to forebode, to por-
Vor'bedeutung, *f.* -, *pl.* -en, a foreboding, foretoken, omen, prognostic; —svoll, *a.* ominous (of).
Vor'begriff, *m.* -es, -e, *pl.* -e, preliminary notion, preconception.
Vor'behalt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, reservation, restriction, proviso, caveat; geistige —, mental reservation; mit einem —, on one proviso.
Vor'behalten, *v. a. irr.* to put off, to keep back; (eine Maße) not to unmask; sich — (ich behalte mir vor), to reserve to one's self; to stipulate for; sich Etwas auf eine andere Zeit —, to put off, to procrastinate.
Vor'behaltlich, *adv.* (eines Dinges) conditionally, with a proviso *or* reservation, under restriction.
Vor'behaltung, *f.* -, (the act of) reserving, reservation; procrastination.
Vor'bemeldet, Vor'benannt, *a.* before mentioned, above mentioned.
Vorbei', *adv.* by, over; passing, past; done, over; — gehen, to pass by, to brush by *or* past one; to come by; to go by; to pass over; im —gehen, by the way; to my way; —eilen, to sweep by; — lassen, to let pass; to let slip; trunkend — ziehen, to sweep along; — fegeln (quer vor dem Schiff), to pass the ship under the bow-sprit; — reiten, to ride by; — schießen, to miss the mark in shooting; *fig.* to pass like a shot; to shoot past; (an Einem) *vulg.* to flump past one; to puff by; es ist mit ihm —, he is gone, he is lost; it is all over *or* up with him; diese Sache ist —, that matter is done. [notice.
Vor'bemerkung, *f.* -, *pl.* -en, fore-
Vor'berathen, *v. a. irr.* to fore-advise, to fore-admonish.
Vor'bereiten, *v. a.* to prepare (for), to fit (out) for; to dispose; to compose (for); sich auf das geistliche Amt —, to try for orders; sich zu Etwas —, to prepare one's self for something; to brush up; sich auf ein Amt —, to be bringing up to a profession; auf das Schlimmste vorbereitet sein, to be prepared for the worst; —b, *a.* preparative to, preliminary to; preparatory to *or* for.
Vor'bereiter, *m.* -s, *pl.* -, preparer.
Vor'bereitung, *f.* -, *pl.* -en, preparation (for), preparative (for); fixings; ohne —, off hand: zur — dienend *or* nöthig, als — zu, *a.* preparative to; preparatory to; —smaschine, *f.* machine for preparing and beginning the combing of cotton; —sschule, *f.* preparatory school; —swissenschaft, *f.* preparatory science.
Vor'bericht, *m.* -es, -s, *pl.* -e, advertisement, preface, preliminary discourse, preamble.
Vor'berührt, Vor'besagt, *a.* afore-said.
Vor'bescheid, *m.* -es, -s, *pl.* -e, citation, summons. [summon.
Vor'bescheiden, *v. a. irr.* to cite, to
Vor'bescheidung, *f.* -, citation, summoning.
Vor'beschließen, *v. a. irr.* to predetermine, to fore-determine. [sor.
Vor'besitzer, *m.* -s, *pl.* -, prepossessor.
Vor'bestimmen, *v. a.* to predestinate, to predetermine.
Vor'bestimmung, *f.* -, predestination, predetermination; —sgläubige, *m.* predestinarian.
Vor'betagen, *v. a.* to antedate.
Vor'beten, *v. a.* (Einem Etwas) to suggest; to repeat over and over; —, *v. n.* to recite, to rehearse, to pronounce a prayer in a loud voice. [fore.
Vor'betrachten, *v. a.* to consider be-
Vor'beugen, *v. a.* to bend forward; —, *v. n.* (einem Dinge) to prevent, to obviate; to provide against.
Vor'beugung, *f.* -, (the act of) bending; *fig.* preventing, prevention; —smittel, *n.* preservative remedy.
Vor'bewußt, *m.* -es, knowledge, privity; mit meinem —, with my knowledge *or* privity; ohne meinen —, unknown to me.
Vor'bezeichnen, *v. v.* to presignify.
Vor'bieten, *v. a. irr.* to summon, to cite.
Vor'bild, *n.* -es, -s, *pl.* -er, pattern, model; type, prototype, archetype; emblem; prefiguration; Jemandem ein — lassen, to set a standard to; sich ein — nehmen an, to learn of one; Lehre von den —ern im A. T., typology.
Vor'bilden, *v. a.* to represent, to adumbrate; to prefigurate, to typify.
Vor'bildung, *f.* -, representation; prefiguration, typing, typifying; original.
Vor'binden, *v. a. irr.* to tie before, to put on. [Fürbitte.
Vor'bitte, *f.* -, *pl.* -en, intercession, v.
Vor'blasen, *v. a. irr.* to sound before, to blow before; (Einem Etwas) to play to one; —, *v. n. irr.* (Einem) to blow *or* sound faster. [auger.
Vor'bohren, *v. a.* to open with an
Vor'bohrer, *m.* -s, *pl.* -, auger, gimlet.
Vor'bote, *m.* -n, *pl.* -n, forerunner, harbinger; *fig.* fore-boding, foretoken.
Vor'bram-, *in comp.* —raa, *f. T.* fore-top-gallant-yard; —segel, *n.* fore-top-sail, fore-top-gallant-sail; —stange, *f.* fore-top-gallant-mast.
Vor'brut, *n.* -es, *pl.* -er, hatch.
Vor'bringen, *v. a. irr.* to bring forward; (Einwürfe, &c.) to offer, to propose; to utter, to speak forth; to adduce, to allege; (Beweise) to produce, to advance; (eine Anklage) to proffer; —, *n.* -s, (the act of) uttering; producing, advancing.
Vor'brust, *f.* -, *T.* fore-most part of the shoulder of an ox.
Vor'buchstabiren, *v. a.* (Einem) to teach one to spell; to spell to one.
Vor'bühne, *f.* -, *pl.* -n, fore-part of a scene, fore-scene, proscenium.
Vor'dach, *n.* -es, -s, *pl.* -dächer, jutty, pent-house, eaves.
Vor'datiren, *v. a.* to antedate.
Vor'datum, *n.* -s, *pl.* -a, antedate.
Vor'decke, *f.* -, *pl.* -n, cover te be put *or* hung before something; (eines Wehres) *T.* front slope.
Vor'decken, *v. a.* to cover or put before.
Vorde'm, *adv.* formerly, in former times, of old; before now.
Vor'denken, *v. n. irr.* to fore-think.
Vor'der, *a.* fore; front; die —e Reihe, the fore-rank; der —e Theil, fore-part; —achse, *f.* fore-axle-tree; —ansicht, *f.* front view; —arm, *m.* fore-part of the arm; —asien, *n.* anterior Asia; —bäckchen des Kegels, *n.* front, face of the body; —blatt, *n.* —bug, *m.* shoulder, fore-quarter of an animal; — bühne, *f. v.* Vorbühne; —castell, *n. T.* fore-castle; —deck, *n. T.* fore-deck; — ende, *n.* fore-end; —flagge, *f. T.* flag of the bow-sprit; —fleck, *m.* (bei Schuhmachern) fore-end of a sole; —flügel, *m.* fore-wing; —fuß, *m.* fore-foot; instep; —gebäude, *n.* fore-part of a building; —geschirr, *n.* poitrel, breast-leather of a horse's harness; breast-harness; —gestell, *n.* fore-wheels of a chariot *or* coach; —glied, *n.* fore-rank; front; *T.* subject; —graben, *m.* fore-ditch; —grund, *m.* fore-ground, foreside; Figur im —grunde, *f.* fore-ground figure; in den —grund treten, to come to the fore; sich in den —grund drängend, demonstrative; —gürtel, *m. T.* neck of a cannon; —haar, *n.* fore-hair, front-hair; —hand, *f.* wrist, metacarpus; —haupt, *n.* fore-part of the head; —haus, *n.* fore-house; — herb, *m.* receiver; —hof, *m.* fore-court; —huf, *m.* toe (of a horse); —lastig sein, *v. n.* (*T.* Naut.) to be by the head (*opp.* to be by the stern); —lauf, *m. T.* fore-leg; —leder, *n.* fore-leather; —loge, *f.* front-box; —mann, *m.* fore-man, front-man; —maschine, *f.* receiver; motor; —mast, *m. T.* fore-mast; — mauer, *f.* front-wall; —nahst, *f.* fore-seam; —österreich, *n.* anterior Austria; —pferd, *n.* fore-horse; leader; —rad, *n.* fore-wheel; driving-wheel; —radachse, *f.* leading axle; —rang, *m.* fore-rank; —rast, *f.* (*T.* Gun-sm.) fore-notch, half-cock; —raum, *m. T.* fore-hold; — reihe, *f.* fore-rank; —reitknie, *n.* (*T.* Mar.) forefoot, pl. forefoots; —sattelpferd, *n.* near-leader; —satz, *m. T.* antecedent; —sätze, *pl.* premises; — schnitt, *m.* (*T.* Bkb.) gutter of a book; —segel, *n.* fore-sail; —seite, *f.* fore-side, face; frontage; —sitz, *m.* fore-seat; —sporn, *m. T.* (der Goldschläger) fore-staff; —stab *m. T.* astragal of a cannon; —steven, *m. T.* beak-head; cut-water; —stube, *f.* fore-room; —stubel, *f. T.* standing cramp-iron in the fore-part of a lock; —theil, *n.* fore-part, fore-flap; (eines Pferdes) fore-hand; (eines Schiffes) head, prow, fore-ship; —thor, *n.* fore-gate; front-gate; —thür, *f.* fore-door; front-door; —treffen, *n.* van, van-guard, first-line; —viertel, *n.* fore-quarter; —wagen, *m.* fore-carriage; —wand (des Kegels), *f.* face of the wedge; —zahn, *m.* fore-tooth, front-tooth; —zimmer, *n. v.* —stube.
Vor'derste, *a.* foremost.
Vor'deuten, *v. a.* to portend, to prognosticate; —b, *a.* ominous (of).
Vor'deutung, *f.* -, *pl.* -en, prognostication, prognostic, augury.
Vor'drängen, *v. a.* & — (sich), *v. r.* to press *or* crowd forward; to thrust on; *fig.* to be demonstrative.
Vor'drängung, *f.* -, (the act of) pressing, crowding forward; *fig.* demonstrativeness.
Vor'dringen, *v. n. irr.* to advance; —, *n.* -s, **Vor'dringung**, *f.* -, (the act of) advancing.
Vor'druck, *m.* -es, -s, *pl.* -e, first pressure; first print, original print.
Vor'drucken, *v. a.* to print before another; to be the first printer; (einem Dinge Etwas) to prefix (to).
Vor'eilen, *v. n.* (Einem) to hasten before, to fore-run; der Natur —, to anticipate nature; —, *n.* -s, (des Schiebers bei der Dampfmaschinensteuerung) lead (of the slide).
Vor'eilig, *a.* forward, rash, over-hasty; —keit, *f.* -, forwardness, rashness.
Vor'eilungswinkel, *m.* -s, *T.* lead-angle.
Vor'eingenommen, *a.* prejudiced, biased; —heit, *f.* prepossession.
Vor'eisenbahnig (—bahnlich), *a.* (Zeit &c.) pre-railwayite.
Vor'eltern, *pl.* ancestors. v. Vorältern.
Vor'empfinden, *v. a. irr.* to perceive before-hand; to foresee; to surmise; to anticipate.
Vor'empfindung, *f.* -, *pl.* -en, foresight, surmise; pre-apprehension, a misgiving; anticipation.

Vo'renthalten, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to withhold (from); to detain, to keep from; widerrechtlich —e Gegenstand, detinue.

Vo'renthaltung, *f.* -, (the act of) withholding, detention; (widerrechtliche) detinue. [previous plan, sketch.

Vo'rentwurf, *m.* -es, -e, *pl.* -würfe,

Vo'rerinnern, *v. a.* to premonish, to remark beforehand, to premise.

Vo'rerinnerung, *f.* -, *pl.* -en. premonition, premonishment; preamble, preface, previous remark.

Vo'rernte, *f.* -, first *or* early part of the harvest.

Vorerſt', *adv.* firstly, first of all.

Vo'rerwägen, *v. a. ir.* to fore-cast, to fore-think.

Vo'rerwählen, *v. a.* to pre-elect.

Vo'rerwählt, *a.* pre-elected, fore-chosen; predestinated. [destination.

Vo'rerwählung, *f.* -, pre-election; pre-

Vo'rerwähnen, *v. n.* to mention afore, to fore-allege.

Vo'rerwähnt, *a.* afore-mentioned, aforesaid, before alleged. [of meat.

Vo'reſſen, *n.* -s, spoon-meat, first course

Vo'reſſen, *v. a. ir.* to eat beforehand; to anticipate in eating; *fig.* to spend what is not earned; vorgegeſſen, forespent; (Brot) dead horse; vorgegeſſenes Brot abarbeiten, *col.* to work off a dead horse: *pror.* vorgegeſſen Brot macht die Wangen nicht roth, a dead horse will never carry a rider.

Vo'rfahr, *m.* -en, *pl.* -en, predecessor, fore-goer; *pl.* ancestors, fore-fathers.

Vo'rfahren, *v. n. ir.* to drive before a person, to drive up to a place; (bei Einem) to call at a place in a coach; (Einem) to outdo with driving; laſſt —, order the carriage to the gate; langſam vorgefahren kommen, to lumber slowly up.

Vo'rfall, *n.* -es, -s, *pl.* -fälle, accident, event, incident, occurrence, chance; — der Gebärmutter, *T.* hysterocele; der — in einer Schlaguhr, lifting pieces in a clock; detent.

Vo'rfallen, *v. n. ir.* to fall before; *fig.* to happen, to arrive, to come to pass; to occur.

Vo'rfallenheit, *f.* -, *pl.* -en, (n. u.) occurrence, r. Vorfall.

Vo'rfaſſen, *v. a.* to preconceive.

Vo'rfechten, *v. n. ir.* to instruct in fencing; (Einem) to surpass one in fencing.

Vo'rfechter, *m.* -s, *pl.* -e, usher of a fencing-school; assistant to a fencing-master; leader of the combat; *fig.* champion; defender; den — für Jemand machen, to champion one.

Vo'rfeier, *f.* -, eve before a festival.

Vo'rfeile, *f.* -, *pl.* -n, *T.* rough file.

Vo'rfeſt, *n.* -es, *pl.* -e, eve, vigil.

Vo'rfiedeln, *v. a.* (Einem Etwas) to fiddle before one. [with.

Vo'rfinden, *v. a. ir.* to find, to meet

Vo'rfliegen, *v. n. ir.* (Einem) to fly before, to out-fly.

Vo'rflöße, *f.* -, right of the first float.

Vo'rflut, *f.* -, fore-tide. [to call.

Vo'rfordern, *v. a.* to cite, to summon;

Vo'rforderung, *f.* -, *pl.* -en, citation, summons. [question.

Vo'rfrage, *f.* -, *pl.* -n, preliminary

Vo'rfrüh, *a.* premature. [spring.

Vo'rfrühling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, early

Vo'rfühlen, *v. a.* to foresee, to perceive beforehand.

Vo'rführen, *v. a.* to bring, carry *or* lead before, to produce.

Vo'rführung, *f.* -, (the act of) bringing, carrying *or* leading before, producing.

Vo'rgabe, *f.* -, (im Spiele) giving odds.

Vo'rgang, *m.* -es, -s, *pl.* -gänge, precedence, precedency; occurrence, incidence, event; *pl.* goings-on; — der Gläubiger, priority.

Vo'rgänger, *m.* -s, *pl.* -, one that goes before *or* leads the way; predecessor; ohne —, unprecedented; ſeinen — erſetzen, to replace one's predecessor.

Vo'rgängig, *a.* previous, preliminary; ohne —es Beiſpiel (ſeiend), *a.* unprecedented.

Vo'rgaukeln, *v. a.* to juggle before; (Einem Etwas) to put a sham upon one.

Vo'rgebäude, *n.* -s, *pl.* -, fore-part of a building, entry, porch, vestibule.

Vo'rgeben, *v. a. ir.* to give before *or* in advantage; to put before; (im Spiele) to give odds; (Jemandem bret — (im Billiard), to give one three; Jemandem Etwas —, to give one odds in a match *or* in the start; ohne Etwas vorzugeben (im Billiard), without any odds; *fig.* to advance, to assert; to pretend (to), to feign.

Vo'rgeben, *n.* -s, a saying, pretence, pretext; plea.

Vo'rgebirge, *n.* -s, *pl.* -, cape, foreland; promontory; headland.

Vo'rgeblich, *a.* pretended.

Vo'rgebot, *n.* -es, -s, *pl.* -e, citation, summons.

Vo'rgebung, *f.* -, *pl.* -en, pretension.

Vo'rgedacht, *a.* fore-alleged, fore-mentioned.

Vo'rgefaßt, *a.* preconceived; —e Meinung, *f.* preconceived opinion *or* idea, prejudice. [timent, misgiving.

Vo'rgefühl, *n.* -es, -s, *pl.* -e, presen-

Vo'rgehen, *v. n. ir.* (Einem) to go before, to precede; (hervorgehen) to go forth; (über Etwas hinausreichen) to over-top, to stand out; (vorragen) to jut out; (vorfallen) to pass, to happen, to come to pass; to be doing; to be effecting; to pass on; to come off; Einem —, to out-go one, to go faster than another; *fig.* to precede, to surpass one, to have the preference; to be paramount to; to be a pattern to one; Einem mit guten Beiſpielen —, to give one good examples; meine Uhr geht etwas vor, my watch is a little too fast.

Vo'rgehör, *n.* -es, -s, pre-audience.

Vo'rgeigen, *v. a.* (Einem Etwas) to play on the violin before one.

Vo'rgelege, *n.* -s, *pl.* -, gutter, jack-rafter; innere —, internal pinion.

Vo'rgelten, *v. n. ir.* to prevail, to be prevalent. [antechamber.

Vo'rgemach, *n.* -es, -s, *pl.* -mächer,

Vo'rgemälde, *n.* -s, *pl.* -, sketch.

Vo'rgemeldet, Vo'rgenannt, *a.* aforementioned.

Vo'rgerede, *n.* -es, -s, preamble.

Vo'rgericht, *n.* -es, -s, *pl.* -e, spoon-meat, first dish; antepast; inferior court of justice.

Vo'rgeſchichtlich, *a.* prehistoric.

Vo'rgeſchmack, *m.* -es, -s, fore-taste.

Vo'rgeſchwader, *n.* -s, *pl.* -, van of a fleet.

Vo'rgeſehen, *i.* have a care!

Vo'rgeſetzt, *a.* preposed; —e, *m. & f.* -n, *pl.* -n, superior, over-seer.

Vo'rgeſperr, *n.* -es, -s, *T.* lid that covers the key-hole.

Vo'rgeſpinnſte, *n.* -s, *T.* roughts; roving, fine roving.

Vo'rgeſtellte, *m.* -n, *pl.* -n, presentee.

Vo'rgeſtern, *adv.* the day before yesterday. [day before yesterday.

Vo'rgeſtrig, *a.* done *or* happened the

Vo'rgeſümpfe, *n.* -s, *pl.* -, (*T.* Min.) first bore in a gallery.

Vo'rgewächs, *n.* -ſes, propolis.

Vo'rgiebel, *m.* -s, *pl.* -, frontispiece.

Vo'rglänzen, *v. n.* to out-shine, to exceed in brightness; to shine before; (Einem) to shine as example before a person. [ditch.

Vo'rgraben, *m.* -s, *pl.* -gräben, fore-

Vo'rgreifen, *v. n. ir. fig.* to anticipate, to forestall; to encroach upon one's rights: to prevent one.

Vo'rgreifung, *f.* -, anticipation, (the act of) forestalling; encroachment.

Vo'rgriff, *m.* -es, -s, anticipation.

Vo'rgrund, *m.* -es, -s, *pl.* -gründe, fore-ground.

Vo'rhaben, *v. a. ir.* to have before one, to wear; (im Sinne haben) to design, to intend, to have in contemplation; was hat er vor? what is the matter with him? *fig.* (Etwas) to be about something; to examine, to try; (ſchelten) to rebuke, to reprimand, to chide, to upbraid with; eine Schürze —, to be girded with an apron; Etwas mit Einem —, to have a design upon one; andere Dinge —, to have other things to do, to have other tow on one's distaff; haben Sie etwas vor? have you any thing to take to?

Vo'rhaben, *n.* -s, intention, design, purpose; project, scheme, undertaking; das dient nicht zu unſerm —, that is nothing to the purpose; ſein — ändern, to alter one's design; ein — aufſchieben, to stave off a project; Jemand von einem — abbringen, to dissuade one from one's purpose.

Vo'rhalle, *f.* -, *pl.* -n, lobby, vestibule.

Vo'rhalten, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to hold before, to hold forth; *fig.* to represent; (Einem Etwas) to charge with, to upbraid with; to tax one with (his crime); to cast in one's teeth; Einem eine Piſtole —, to clap a pistol to one's breast; —, *v. n. ir.* to hold out, to stand, to wear.

Vo'rhand, *f.* -, wrist, fore-part of the hand; fore-part of a horse; right hand; precedence; (im Kartenſpiele) deal, lead; (bei dem Ballſpiel) innings, Einem die — laſſen (im Spiele), to give one the deal; die — haben, to have the lead, to lead; to have the refusal.

Vo'rhanden, *a. & adv.* at hand, ready, present; extant, existing; imminent, near; — ſein, to be, to exist; to be obvious.

Vo'rhang, *m.* -es, -s, *pl.* -hänge, curtain; (für die Zwiſchenacte) act drop; der — fällt, the drop falls; ein zurückgeſchlagener —, a curtain draped aside; den — wieder zuziehen, to redraw the curtain; als der — aufging, when the curtain drew up; —ring, *m.* curtain-ring; —ſtab, *m.* —ſtange, *f.* curtain-rod. [to put out.

Vo'rhangen, *v. n. ir.* to hang before;

Vo'rhängen, *v. a.* to hang before.

Vo'rhängeſchloß, *n.* -ſes, *pl.* -ſchlöſſer, padlock.

Vo'rhauen, *v. a. ir.* to hew *or* cut before a person; to prepare by hewing *or* cutting; (ein Loch) to chisel (a hole): —, *v. n. ir.* (Einem) to outdo *or* surpass in cutting; to show how to mow.

Vo'rhaupt, *n.* -es, -s, *pl.* -häupter, fore-part of the head.

Vo'rhaus, *n.* -feſs, *pl.* -häuſer, fore-house, entrance-hall, vestibule; (*T.* Min.) entrance to the building of a gin.

Vo'rhaut, *f.* -, *pl.* -häute, *T.* prepuce.

Vo'rheben, *v. a. ir.* to set off, to put forth.

Vo'rhemdchen, *n.* -ß, *pl.* -, shirt-front; waist-shirt; (für Damen) chemisette; —knöpfchen, *n.* shirt-stud.

Vorhe'r, *adv.* before; previously; beforehand; kurz —, a little while before; — andeuten, to foretype, to foreshadow; —bedacht, *a.* afore-thought, prepense, premeditated; —bedeuten, *v. a. ir.* to premeditate; to consider beforehand; — beſchließen, *v. a. ir.* to predetermine; — beſtimmen, *v. a.* to predestine, to predetermine; to pre-ordain to; —beſtimmung, *f.* predestination; — daſein, *n.* pre-existence; — einnehmen, to prepossess (in, with); —gehen, *v. n. ir.* to forego, to precede, to be previous; to be antecedent (to); *n.* -ß, precedence; —gehend, *a.* preceding, foregoing, former; antecedent (to); — koſten, *n.* pregustation; —ſage, —ſagung, *f.* fore-telling; —ſagen, *v. a.* to foretell, to prophesy, to predict; to auspicate; —ſehen, *v. n. ir.* to fore-see, to fore-know; —ſehung, *f.* fore-seeing, foresight, fore-knowledge, prescience; — überlegen, *v. a.* to premeditate; nicht — überlegt, *a. & adv.* unpremeditated (ly); —verkündigen, *v. a.* to announce beforehand, to foretell; to herald; to presage; —verkündiger, *m.* predictor; — verkündigung, *f.* prediction; — warnend, *a.* premonitory; —wiſſen, *n.* fore-knowledge, prescience; —wiſſen, *v. a. ir.* to fore-know; —wiſſend, *a.* prescient (of).

Vo'rherbſt, *m.* -eß, *pl.* -e, early autumn.

Vorhe'rig, *a.* preceding, previous, for-

Vorhe'rr, (obs.) *v.* Vorher. [mer.

Vo'rherrſchen, *v. n.* to predominate (over), to prevail, to be prevalent; —, *n.* predominance (over); —d, *a.* predominant, prevailing; prevalent (in); —d ſein in, to reign in.

Vo'rheuchеln, *v. a.* (Einem Etwas) to represent hypocritically, to play canting tricks.

Vo'rheulen, *v. a.* (Einem) to trouble (one) with weeping, crying, whining.

Vo'rhimmel, *m.* -ß, entrance into heaven, first heaven.

Vorhin', *adv.* before, heretofore; a little while ago.

Vo'rhof, *m.* -eß, -ß, *pl.* -höfe, fore-yard, fore-court, entry, porch; proaulion; vestibule.

Vo'rholen, *v. a. T.* die Mars- und Bramſchoten —, to tally the sheets flat aft. [limbo.

Vo'rhölle, *f.* -, entrance into hell,

Vo'rholz, *n.* -ß, *pl.* -hölzer, thicket in front before a forest.

Vo'rhut, *f.* -, right of beginning to pasture before others. (*T.* Mil.) van, vanguard. [tine; quondam.

Vo'rig, *a.* former; last, preceding; pris-

Vo'rjagd, *f.* -, right of hunting first *or* before; **Vo'rjagen**, *v. a.* to drive before a person; (herbeijagen) to drive forth; —, *v. n.* (Einem) to hunt before another; to out-gallop another; -, *n.* -ß.

Vo'rjahr, *n.* -eß, -ß, spring.

Vo'rjährig, *a.* of last year.

Vorjetzt', *adv.* (n. u.) at present, now; for this time.

Vo'rjüngſt, *a.* youngest but one.

Vo'rkammer, *f.* -, *pl.* -n, fore-chamber; anterior chamber; *T.* auricle of the heart.

Vo'rkämpfer, *m. v.* Vorfechter.

Vo'rkauen, *v. a.* to chew for a child; *fig.* (Einem Etwas) to repeat over and over or frequently and tediously.

Vo'rkauf, *m.* -eß, -ß, *pl.* -käufe, preemption, forestalment; —berechtigte, *m.* pre-emptor; —recht, *n.* right of preemption, pre-emption right, preemption, option.

Vo'rkaufen, *v. n.* to forestall.

Vo'rkäufer, *m.* -ß, *pl.* -, forestaller.

Vo'rkehr, *f.* -, precaution, preventive measure; provision.

Vo'rkehren, *v. a. T.* to turn forwards; *fig.* to predispose, to provide; to make use of, to employ.

Vo'rkehrung, *f.* -, *pl.* -en, predisposition, preventive measure, precaution; —en treffen, to take precautions, to make provisions; —smittel, *n.* preventive (against); —sweiſe, *adv.* by way of precaution, provisionally.

Vo'rkeil, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, *T.* key, fore-lock-key.

Vo'rkenntniß, *f.* -, *pl.* -ſſe, preparatory information, preliminary knowledge; *pl.* rudiments. [vestibule.

Vo'rkirche, *f.* -, porch of a church,

Vo'rklage, *f.* -, *pl.* -n, anticipation of a complaint or charge; *vulg.* mit der — kommen, to anticipate one's defence.

Vo'rkleben, *v. a.* (einem Dinge) to paste *or* glue before a thing; to stop with glue. [thrum to one.

Vo'rklimpern, *v. a.* (Einem Etwas) to

Vo'rklingen, *v. n. ir.* to sound louder than the rest, to be more audible.

Vo'rklug, *a.* forward.

Vo'rkommen, *v. n. ir.* (Einem) to come before a person, to come sooner than another; to get before, to out-run; to get the start of one; to be admitted, to come to the presence of; *fig.* to happen, to befall, to occur (in, to); (Einem) to seem, to appear; to fall in one's way, to offer; (hervorkommen) to come forth; *T.* (von Wechſeln) to be presented; es kommt mir vor, it seems to me; me seems; bei —der Gelegenheit, when occasion offers.

Vo'rkommenheit, *f.* -, *pl.* -en, (u. n.) occurrence, v. Vorfall.

Vo'rkopf, *m.* -eß, -ß, fore-head.

Vo'rkoſt, *f.* -, spoon-meat, pulse, greens, by-meats.

Vo'rkoſten, *v. a.* to fore-taste.

Vo'rladen, *v. a. ir.* to cite, to summon; to call; to serve notice *or* summons upon one.

Vo'rlader, *m.* -ß, *pl.* -, summoner.

Vo'rladung, *f.* -, *pl.* -en, citation, summons; —sbefehl, *m.* —sſchreiben, *n.* citatory letter, writ.

Vo'rlage, *f.* -, *pl.* -n, what is put before another thing; *fig.* any matter (brought forward for discussion &c.); *T.* recipient, receiver; (*T.* Arch.) bridge-stone; (an einer Drehbank) support; — ſämmtlicher Papiere, placing all the state papers before (a meeting &c.).

Vo'rlallen, *v. a.* (Einem Etwas) to stammer *or* lisp to a person.

Vo'rland, *n.* -eß, -ß, *pl.* -e, fore-land, anterior land, cape.

Vo'rlangen, *v. a.* to reach forth.

Vorlängſt', *adv.* long ago, long since.

Vo'rlaß, *m.* -ſſes, unpressed wine.

Vo'rlaſſen, *v. a. ir.* to suffer to go *or* come forward, to give the precedence; to admit before a person, to give access. [tance, access.

Vo'rlaſſung, *f.* -, precedence; admit-

Vo'rlaſſig, *a.* (*T.* Mar.) over-burdened in the prow *or* fore-part, (too much) by the head. [portico.

Vo'rlaube, *f.* -, *pl.* -n, *T.* piazza,

Vo'rlauf, *m.* -eß, -ß, fore-runnings; first runnings, *pl.*; unpressed wine; wort; (von Spirituoſen) the first *or* strongest.

Vo'rlaufen, *v. n. ir.* to run before; (Einem) to out-run, to overtake, to out-walk. [fore-runner, harbinger.

Vo'rläufer, *m.* -ß, *pl.* -, precursor,

Vo'rläufig, *a.* preliminary, previous; provisional; —e Angabe beim Zoll, prime entry; —, *adv.* by way of preliminary; previously, provisionally.

Vo'rlaut, *a.* obstreperous, over-loud; *fig.* forward, hasty; inconsiderate, precipitate; flippant; —e Weiber, *n.* priggism, pertness.

Vo'rleben, *n.* -ß, previous life; antecedents of one's life, conduct of one in the past.

Vo'rlege-, *in comp.* — gabel, *f.* carving-fork; —löffel, *m.* soup-ladle, gravy-spoon; —meſſer, *n.* carver, carving-knife; —ſchloß, *n.* padlock; (vor Ketten) fetterlock.

Vo'rlegen, *v. a.* (Einem Etwas) to put before, to put to; (bei Tiſche) to carve, to serve with, to help one to; *fig.* to expose, to show; to produce, to exhibit; (eine Frage) to propose, to propound; to put it to one; (zur Erwägung) to offer to consideration; *T.* (einen Recipienten) to apply; —, *n.* -ß, **Vo'rlegung**, *f.* -, (the act of) putting before, &c.

Vo'rlehre, *f.* -, *pl.* -n, introductory *or* preliminary information.

Vo'rleif, *n.* -eß, -ß, *T.* fore-leech.

Vo'rleiern, *v. a.* to play badly (*or* monotonously) on a musical instrument before one; *fig.* to be harping on the same string. [to glue before.

Vo'rleimen, *v. a.* (einem Dinge Etwas)

Vo'rlesbar, *a.* that may be read to; that may be lectured on.

Vo'rleſe, *f.* -, beginning of the vintage; privilege to gather the grapes before others.

Vo'rleſen, *v. a. ir.* to gather before another; (Einem Etwas) to read aloud to, to rehearse.

Vo'rleſer, *m.* -ß, *pl.* -, reader, lecturer, prelector; reader of lectures.

Vo'rleſung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) reading, prelection, lecture on; —en halten, to read lectures on; to lecture on; eine — halten (über ein Ding), to prelect upon; ſpät zu den —en kommen, to be tardy in attending the lectures.

Vo'rletzt, *a.* last but one, penultimate; der — e, the last but one; **Vo'rletzte**, *a.* the last but two; antepenultimate.

Vo'rleuchten, *v. n.* (Einem) to carry a light before; to shine before; to outshine; *fig.* to be a pattern to; to set up a good example.

Vo'rleuchtung, *f.* -, (the act of) shining before, being a pattern to; outshining, excelling. [Fürlieb.

Vo'rlieb, *a.* (mit) contented, satisfied, v.

Vo'rliebe, *f.* -, predilection (for); — für Etwas haben, to be prepossessed in favour of; to be partial to.

Vo'rliegen, *v. n. ir.* to lie before a thing, to be placed before a thing; to lie in front, to lie foremost; —d, *a.* lying before; projecting, advanced, *fig.* in question. [flip.

Vo'rlippe, *f.* -, *pl.* -n, red part of the

Vorlügen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to tell lies to a person.

Vormachen, *v. a. vulg.* to put before, to place before; (Einem Etwas) to do a thing before another person that he may imitate it: *fig.* to deceive one, to impose upon one: to mystify one; einem Mädchen Etwas —, to play the rogue with a girl.

Vormagen, *m.* -s, *pl.* -, ante-stomach.

Vormähder, *m.* -s, *pl.* -, first mower.

Vormalen, *v. a.* to draw *or* paint before; to give a pattern by one's own drawing *or* painting; (Einem Etwas) *fig.* to deceive, to impose upon.

Vormalen, *adv.* formerly. *v.* Vormals.

Vormalig, *a.* former, *v.* Vorig.

Vormals, *adv.* formerly, in former times, heretofore.

Vormann, *m.* -es, -s, *pl.* -männer, fore-man; — eines Inbojtaten, *T.* preceding indorser.

Vormars, *m.* -ſes, *pl.* -ſe, *T.* fore-top; —raa, *f.* fore-top-yard; —ſegel, *n.* fore-top-sail.

Vormaß, *n.* -es, standard measure.

Vormaſt, *m.* -es, *pl.* -e, fore-mast.

Vormauer, *f.* -, *pl.* -n, outward wall; *fig.* barricade, bulwark.

Vormerken, *v. a.* to note down; ein Schiff zur Ladung —, to put a vessel for freight. [randum.

Vormerkung, *f.* -, *pl.* -en, note, memo-

Vormeſſen, *v. a. ir.* to measure before a person; (Einem Etwas) to measure out to a person.

Vormittag, *m.* -es, -s, *pl.* -e, fore-noon; heute —, this day before noon; —swache, *f. T.* noon-watch.

Vormittägig, *a.* in the forenoon.

Vormittags, *adv.* in the forenoon; *ante meridiem* (A. M.).

Vormitternacht, *f.* -, before midnight.

Vormitternächtlich, *a.* happening *or* done before midnight.

Vormund, *m.* -es, -s, *pl.* -münder, guardian, tutor. [guardian, tutoress.

Vormünderin, *f.* -, *pl.* -nen, female

Vormundſchaft, *f.* -, *pl.* -en, guardian-ship, trusteeship; tutelage; —sgelder, *pl.* money belonging to minors; —sgericht, *n.* court of orphans; orphans'-court; court of warde; — und Erbſchaftsgericht, court of Chancery; —srechnung, *f.* account of one's guardian-ship.

Vormundſchaftlich, *a.* belonging *or* relating to a guardian, guardian-like; tutelar(y).

Vorn, *adv.* before, in the fore-part; in front; von —, from before, from the beginning, over again; in the front; da capo, encore; von — bis hinten, (*T.* Naut.) from stem to stern.

Vornächtig, *a.* of the night before, of last night.

Vornageln, *v. a.* to nail before a thing.

Vornahme, *f.* -, the taking in hand, undertaking, setting on foot; *cf.* Vorjatz. *fig.*

Vorname, *m.* -n, *pl.* -n, christian-name.

Vornehm, *a.* distinguished above the rest, eminent; gentle, of quality, of rank; *fig.* exclusive; —e Leute, gentle-folk, people of quality; optimates; *cant.* big-wigs; —e Perſon, *f.* person of quality; —e Dame, *f.* lady of quality; ein —er Mann, a gentleman, man of rank; ein —es Haus, a house of fashion; — und gemein, gentle and simple; —, *adv.* gentleman-like, eminently; —thun, to assume importance, to affect superiority; to live high; — ausſehend, *a.* stylish-looking; distinguished-looking; — thuend, *a.* stand-off.

Vornehmen, *v. a. ir.* to take before one, to put before, to put on; *fig.* to take in hand, to undertake; to employ one's self about; to set about; (Einen) (verhören) to examine, to try; (zur Rechenſchaft ziehen) to call to account; (Verweiſe geben) to upbraid with, to chide; to take a course with one; wieder —, to resume; ſich —, to intend, to purpose doing; to have made up one's mind; to resolve on.

Vornehmen, *n.* -s, design, intention, intent; resolution.

Vornehmheit, *f.* -, quality, distinction, rank. [especially.

Vornehmlich, *adv.* chiefly, principally,

Vornehmſte, *a.* first, chief, foremost, principal, most eminent; die —n, the chief-men, head-men.

Vornehmung, *f.* -, *pl.* -en, design, resolution; practice.

Vornürgeln, *v. a.* (Jemand Etwas), to ding (something) in one's ears.

Vorderbramſegel, *n.* -s, *pl.* -, *T.* fore-top-gallant-royal-sail.

Vorofen, *m.* -s, *pl.* -öfen, *T.* arch; fore-oven. [whistle to.

Vorpfeifen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to

Vorplatz, *m.* -es, *pl.* -plätze, *T.* landing place; vestibule.

Vorplaudern, *v. a.* (Einem Etwas) to chat to, to tattle to.

Vorpoſten, *m.* -s, *pl.* -, out-guard, out-post; — ausſtellen, to throw out pickets; —gefecht, *n.* affair of advanced guards.

Vorpredigen, *v. a.* (Einem Etwas) to preach to, to sermonize; *fig.* to lecture, to inculcate. [examination.

Vorprüfung, *f.* -, *pl.* -en, preliminary

Vorpunkt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, preliminary point.

Vorragen, *v. n.* to be prominent, protuberant; to overtop, to jut *or* stand out. [ping; prominence.

Vorragung, *f.* -, (the act of) overtop-

Vorrang, *m.* -es, -s, precedence, first place, superiority; pre-eminence (over); den — laſſen, to give the precedence.

Vorrath, *m.* -es, -s, *pl.* -räthe, store, stock, provision; board; in —, in reserve &c. *cf.* Vorräthig; —sbedürfnis, *f.* spare-pole; —shaus, *n.* store-house, magazine, depot; —skammer, *f.* —szimmer, *n.* store-room; —ſchrank, *m.* safe, pantry; —swagen (von Kohlen und Waſſer am Dampfwagen), *m.* tender.

Vorräthig, *a.* in store, extant, at hand; on hand; in reserve; noch —, still on hand; —es Geld, *n.* money in cash; — haben, to have in store; —e Waaren und Gelder, *pl.* stock in hand; —e baare Geld, *n.* cash in hand.

Vorrechnen, *v. a.* (Einem Etwas) to reckon before, to reckon to; to show one how a thing is reckoned.

Vorrecht, *n.* -es, -s, *pl.* -e, prerogative, privilege, grant; das — haben, etwas abzulehnen, to have the refusal of something.

Vorrede, *f.* -, *pl.* -n, preface, preamble; prologue; eine — machen *or* ſchreiben, mit einer — verſehen, to preface (by).

Vorreden, *v. a.* (Einem Etwas) to tell, to speak; to talk to; —, *v. n.* (Einem) to speak before; to speak sooner than another.

Vorredner, *m.* -s, *pl.* -, prefacer, speaker of a preface *or* prologue; the former speaker.

Vorreiben, *v. a. ir.* to pound, grind *or* bruise before.

Vorreichen, *v. a.* to hand ont of a place towards a person, to produce; —, *v. n.* to overtop, to jut *or* stand out.

Vorreihen, *m.* -s, *pl.* -, first row, lead.

Vorreißen, *v. a. ir.* to make the first sketch of a thing, to sketch *or* draw before a person.

Vorreiten, *v. n. ir.* (Einem) to ride before; to ride before a person in order to show him to ride.

Vorreiter, *m.* -s, *pl.* -, postilion, jockey, outrider; avant-courier.

Vorrennen, *v. n.* & *v. n. ir.* to run forward; to run before a person; to outrun.

Vorrichten, *v. a.* to prepare, to get ready; (den Bau) to make preparation for working a mine.

Vorrichtung, *f.* -, *pl.* -en, preparation, arrangement; contrivance, engine; (*T.* Chem.) balloon, balon; mechaniſche —, *f.* mechanical contrivance, (preparatory) apparatus, machine.

Vorriß, *m.* -ſſes, *pl.* -ſſe, sketch.

Vorritt, *m.* -es, -s, (the act of) riding before, preceding on horseback.

Vorrücken, *v. a.* to advance, to move forwards; to move before; *fig.* (Einem (Etwas) to object to, to reproach with *or* for; to upbraid with; to hit something in one's teeth; to tell one of his faults; —, *v. n.* to advance; to march on *or* forward; im Alter —, to advance in years; —, *n.* -s, advance.

Vorrückung, *f.* -, (the act of) advancing; moving before; *fig.* exprobration, reproach, upbraiding.

Vorrufen, *v. a. ir.* to call forth.

Vorrufung, *f.* -, (the act of) calling forth.

Vorſaal, *m.* -es, -s, *pl.* -ſäle, hall, entry, entrance-room, entrance-hall; ante-room. [Sabbath.

Vorſabbath, *m.* -es, -s, eve before the

Vorſagen, *v. a.* (Einem Etwas) to tell, to entertain with; to repeat to one and make him say after; to rehearse to a person; to dictate, to say to.

Vorſänger, *m.* -s, *pl.* -, precentor; leader of the choir; —amt, *n.* precentorship.

Vorſatz, *m.* -es, *pl.* -ſätze, any thing that is placed before another thing; (*T.* Min.) rise, gob: *fig.* resolution, purpose, intention; ſchon vorher gefaßte —, pre-determination; Feſtigkeit des —es, resoluteness of purpose; nicht feſt in ſeinen Vorſätzen, *a.* infirm of purpose; den — haben, to design, to intend; einen — faſſen, to take a resolution; mit —, designedly, on purpose.

Vorſätzlich, *a.* designed, wilful, intentional; —, *adv.* designedly &c., on purpose; purposely; of set purpose.

Vorſchanze, *f.* -, *pl.* -n, outwork, lunet.

Vorſchein, *m.* -es, -s, act of coming to light, appearance; zum — kommen, to appear, to come to light; to turn up; to come in sight; zum — bringen, to bring to light, to produce.

Vorſcheinen, *v. n. ir.* to shine before; *fig.* to shine through; to shine eminently. [bed *or* stratum; first batch.

Vorſchicht, *f.* -, *pl.* -en, *T.* first layer,

Vorſchicken, *v. a.* to send before *or* forward.

Vorſchieben, *v. a. ir.* to push forward, to shove before; *fig.* to hinder, to prevent; to put in, to interpose; to suborn (one); eine Brigade —, to place a brigade as outpost; einen Riegel —, to bolt, to shoot (the bolt); vorgeſchobene Poſten, *m.* out-post; vorgeſchobene Schildwache, *f.* out-post sentry.

Vorſchieber, *m.* -s, *pl.* -, something

that is shoved before a thing, bolt; slide-bolt; *pl.* the four teeth of a horse between the corner-tooth and the fore-tooth.

Vorschießen, *v. a. ir.* to put an edge *or* border to a thing; (Einem Etwas) to lend *or* to advance (money &c. to one); to make advances (to); —, *v. n. ir.* to dart forward, to rush forward; to shoot *or* fire a gun before a person; to out-shoot; (von Pflanzen) to shoot, to grow quickly.

Vorschimmern, *v. n.* to glitter, shine before *or* beyond other things.

Vorschlag, *m.* -es, -ē, *pl.* -schläge, first blow; first layer of lime; stopple, bung; lid of an oven; (*T.* Metall.) flux; (*T.* Min.) iron stay before the stemples; (*T.* Bookb.) templet; (*T.* Watch-m.) warning; (*T.* Mus.) appoggiatura; beat; proposal, offer; (im Parlamente) motion; Vorschläge thun, to make proposals; in — bringen, to propose, to motion; auf einen — gern eingehen, to jump at an offer *or* at a proposal; ich habe einen — zu machen, I have a proposition to make; —srecht, *n.* initiative; von seinem —srechte Gebrauch machen, to take the initiative.

Vorschlagen, *v. a. ir.* to put before; to nail before: *T.* to give the signal to the miners; *T.* to ask a higher price than is meant to be taken; to overrate, to over-prize; *fig.* to propose, to proffer; to submit, to suggest; ein Gesetz —, to prefer a law; (zur Ballotage) to put up; (im Parlamente) to motion; (Einen zu Etwas) to propose *or* present one for *or* to; (zum Singen) to knock (one) down; (zu einem Amte) to nominate; (zur Aufnahme in eine Verbindung) to put one up; einen Pflock —, to peg up, to stop with a peg; (einen Schacht) to sink (a perpendicular shaft) into the hade of a stratum so that it strikes the latter at a certain depth, whence it follows the lode; —, *v. n. ir.* to strike *or* incline forwards; *T.* to utter sound prematurely.

Vorschläger, *m.* -s, *pl.* -, proposer.

Vorschmack, *m.* -es, -s, fore-taste, prelibation; preponderating taste.

Vorschmecken, *v. a.* to taste beforehand, to forte-taste; —, *v. n.* to have a preponderating taste.

Vorschneiden, *v. a. ir.* to carve, to cut before; —, *n.* -s, (the act of) carving, cutting. [carver.

Vorschneider, *m.* -s, *pl.* -, cutter out;

Vorschnell, *a.* rash, hasty, precipitate, premature; —, *adv.* hastily, rashly.

Vorschnitt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, first cut.

Vorschreiben, *v. a. ir.* to write before a thing, to write in front of a thing; to set a writing-copy; *fig.* (Einem Etwas) to prescribe (to), to dictate, to order, to direct; to enjoin (upon); ich will mir nichts — lassen, I won't be dictated to; gesetzlich vorgeschrieben, *a.* prescribed by law; vorgeschriebene Arbeit, *f.* regulation-work.

Vorschreien, *v. a. ir.* to cry before a person; (Einem Etwas) to cry *or* bawl to a person; —, *v. n.* (Einem) to surpass in crying.

Vorschreiten, *v. n. ir.* to step *or* stride forth; (Einem) to step before a person; to advance, to march on; to get the start of; mit Etwas weit vorgeschritten sein, to be far on with something.

Vorschrift, *f.* -, *pl.* -en, copy to write after, writing-copy; *fig.* prescription, direction, precept, order; —enbuch, *n.* copy-book.

Vorschriftlich, Vorschriftmäßig, *a. & adv.* according to direction.

Vorschritt, *m.* -es, -s, *pl.* -e, first step, advance; *fig.* measure, proceeding.

Vorschub, *m.* -es, -s, shoving forward; (im Kegelspiele) first throw; (im Billard) first stroke; *fig.* aid, help, supply, assistance; — thun, — leisten (Einem), to furnish, to help, to assist.

Vorschuhen, *v. a.* to new-vamp; to foot *or* to fox (boots); to goose (boots).

Vorschuhleder, *n.* -s, shoe-vamps.

Vorschuß, *m.* -sses, *pl.* -schüsse, first shot; *fig.* advanced money, advance (of money); (*T.* Mill.) firsts, *pl.*; im -sse stehen, to be in *or* upon advance; —bank, *f.* bank of loan; —verein, *m.* loan-company.

Vorschütten, *v. a.* to pour out *or* throw down before a person; (Futter) to give.

Vorschützen, *v. a.* to make a dam, wear *or* sluice-gate before *or* to; *fig.* to pretend, to allege, to plead.

Vorschützung, *f.* -, (the act of) pretending; pretence, excuse.

Vorschwatzen, *v. a.* (Einem Etwas) to chat *or* prattle to, to persuade.

Vorschweben, *v. n.* to hover before; Einem —, to wave before one's eyes; —b, *a.* floating before the mind, existing in the imagination.

Vorschwelle, *f.* -, *pl.* -n, (Stufe vor einem Hause) step.

Vorschwimmen, *v. a. ir.* to swim before.

Vorschwören, *v. a. ir.* to swear in one's presence. [head-sails.

Vorsegel, *n.* -s, *pl.* -, fore-sail; *pl.*

Vorsegeln, *v. n.* to sail before; (Einem) to out-sail.

Vorsehen (sich), *v. r. ir.* to be on one's guard (with one), to take care, to take heed; to look to one's self; to have a care (of); to look about one's self; vorgesehen! have a care!

Vorsehung, *f.* -, providence; die göttliche —, *f.* God's providence; Fügungen der —, *pl.* dispensations of Providence.

Vorsein, *v. n. ir.* to be before, to be foremost; to stand out; to be examined, to be tried; da sei Gott vor! God forbid!

Vorseite, *f.* -, *pl.* -n, fore-side, front.

Vorsieb, *in comp.* —blech, *n. T.* strainer; —fenster, *n.* outside window; fenestral; —fächchen, *n.* receiver; —papier, *n. T.* blank sheet at either end of a book; —schirm, *m.* chimney-screen; —silbe, *f.* prefix.

Vorsetzen, *v. a.* (Einem Etwas) to set before; to put before; (einem Dinge Etwas) to prefix; *fig.* to set over, to appoint over; to prefer; — (sich), *v. r.* (ich setze mir vor) to resolve upon, to design, to intend, to purpose.

Vorsetzer, *m.* -s, *pl.* -, hurdle and basket.

Vorsetzlich, *v.* Vorsätzlich.

Vorsetzung, *f.* -, *pl.* -en, a facing.

Vorsehn, *v.* Vorsein.

Vorsicht, *f.* -, foresight, caution, precaution (against); circumspection; providence; —smaßregel, *f.* precautionary measure.

Vorsichtig, *a.* cautious, circumspect, considerate, heedful (in); careful (of); precautionary; guarded; *col.* gingerly; —, *adv.* with caution, heedfully; — im Reden, cautious in speaking; close-tongued; Jemand — machen, to set one on his guard; — sein, to take heed of; to be watchful against; —keit, *f.* -, cautiousness, circumspection, consideration.

Vorsilbe, *f. v.* Vorsylbe.

Vorsingen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to sing to; —, *v. n. ir.* to lead the choir *or* the singing; —, *n.* -s, (the act of) singing to; leading the choir.

Vorsitz, *m.* -es, upper seat; act of presiding; chair, presidency, presidentship; den — haben, or führen, to preside (at) (over), to be the chair-man.

Vorsitzen, *v. n. ir.* to preside (at, over, *or v. a.* with acc.); —de, (-en, *pl.* -en), **Vorsitzer,** *m.* -s, *pl.* -, president, chair-man.

Vorsommer, *m.* -s, spring-time.

Vorsorge, *f.* -, foresight, timely care, precaution, providence; — tragen, to take care, to be attentive to; to provide.

Vorspann, *m.* -es, -s, relay, set of horses; additional cattle, additional horses; *fig.* succour; —leisten, to furnish with relays; zu wenig — nehmen, to under-horse; russische —, three horses a-breast; the treble draught; deutsche —, the double draught; einfache —, the single draught; —dienst, *m.* compulsory furnishing with relays; —pferd, *n.* additional horse; *pl.* leaders.

Vorspannen, *v. a.* to extend *or* stretch before a thing; to tenter before; (Pferde, &c.) to put to; to put additional horses to a carriage; to furnish one with relays.

Vorspannen, *n.* -s, **Vorspannung,** *f.* -, (the act of) furnishing with relays *or* fresh horses; putting additional horses to.

Vorsparen, *v. a.* to preserve.

Vorspiegeln, *v. a.* (Einem Etwas) to show in a dazzling light, to deceive, to illude.

Vorspiegelung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) making a false show; deceit.

Vorspiel, *n.* -es, -s, *pl.* -e, prelude, preludium, first play; (im Theater) small piece; — auf einer Orgel, *n.* voluntary.

Vorspielen, *v. n.* to prelude; —, *v. a.* (Einem Etwas) to entertain with playing on an instrument.

Vorspieler, *m.* -s, *pl.* -, *T.* leader of the band, concert-master.

Vorspinner, *m.* -s, *pl.* -, *T.* slubber.

Vorspinn-, *in comp.* —maschine, *f. T.* slubbing-machine; billey; roving-frame; (zweite) dandy-rovers; —wert, *n. T.* rought-mill. [sharpen.

Vorspitzen, *v. a.* to new-point, to

Vorsprache, *f.* -, (n. u.) intercession, *v.* Fürsprache.

Vorsprechen, *v. a. ir.* to speak *or* talk before a person; (Einem Etwas) to say to a person; —, *v. n.* to out-tune; (bei Einem) to give one a call; to go by; to call at *or* on; to stop at.

Vorsprecher, *m.* -s, *pl.* -, intercessor, *v.* Fürsprecher.

Vorspringen, *v. n. ir.* to leap before; to out-leap; *fig.* to jut out; —de Stockwerk, *n.* coving. [Fürspruch.

Vorspruch, *m.* -es, -s, intercession, *v.*

Vorsprung, *m.* -es, -s, *pl.* -sprünge, start, advantage; projection, prominence, relief; *T.* reassault; shoulder, batter; coving; den — vor Einem haben, to have the start of one, to have the advantage over one; to make head; to gain on one; to gain the start upon one; to be in advance of.

Vorspuk, *m.* -es, -s, omen, portent.

Vorspuken, *v. n.* to forebode, to foretoken.

Vorstadt, *f.* -, *pl.* -städte, suburb.

Vorstädter, *m.* -s, *pl.* -, **Vorstädterin,** *f.* -, *pl.* -nen, inhabitant of the suburb, suburban.

Vorstädtisch, *a.* suburban.

Vorstand, *m.* -es, -s, *pl.* -stände, personal appearance; bail, security, earnest; chief, head, president, director;

principal; *(in corpore)* board of directors. directory. [stander.

Vor'ſtänder, *m.* -s, *pl.* -, *T.* tiller,

Vor'ſtechen, *v. a. ir.* to prick before; to make a puncture or hole with any pointed instrument before any thing; —, *v. n. ir.* to shine forth. to outshine. to outdo; to be prominent, to be distinguished; to jutty. [punch.

Vor'ſtecher, *m.* -s, *pl.* -, prick-punch;

Vor'ſtechung, *f.* -, *pl.* -en, jutty.

Vor'ſteck, *in comp.* — ärmel, *m.* coversleeve; —eiſen, *n.* fore-lock; key of a bolt; —nabel, *f.* shirt-pin; —nagel, *m.* linch-pin; —pflock, *m.* stud.

Vor'ſtecken, *v. a.* to put before a thing, to stik before a thing; *fig.* to prefix, to appoint.

Vor'ſtecker, *m.* -s, *pl.* -, a thing which is stuck before another to hold or fasten it; pin, peg; (am Pflug) cheekpin; (*T.* Gun.) transom-bolt; (*T.* Carp.) transom, dog-nail; (*T.* Naut.) pal of the capstan.

Vor'ſtehen, *v. n. ir.* to stand before a thing; to stand out, to project; *fig.* to appear in a court of justice; (einem Dinge) to administer, to govern, to manage, to inspect, to superintend; to preside over; — b, *a.* prominent, jutting out; above-mentioned; *adv.* above.

Vor'ſteher, *m.* -s, *pl.* -, overseer; inspector, surveyor, superintendent, chief, principal; regent; trustee; (der Münze) warder, keeper; —amt, *n.* office of a director; —brüſen, *pl.* (auch) Vorſteher *T.* prostates.

Vor'ſtehhund, *m.* -es, -e, *pl.* -e, *T.* setting-dog, spaniel, pointer.

Vor'ſteigen, *v. a.* (*T.* Stud.) to propine.

Vor'ſtellbar, *a.* imaginable; presentable.

Vor'ſtellen, *v. a.* to place or put before a thing; (Einen Jemandem) to present or introduce one to another; (eine Rolle) to represent, to personate; to impersonate; jemand unders —, to personate another; to play, to act, to perform; (Einem Etwas) to remonstrate; to represent something to one; ſich — (ich ſtelle mir vor), to imagine, to fancy, to think; to persuade one's self of; ſtellen Sie ſich vor, image to yourself (with acc.); es iſt ſchlimmer als Sie ſich —, it is worse than you think for; ſich als wirklich —, to realize; eine Sache falſch —, to misstate; die Uhr —, to put the clock forward.

Vor'ſteller, *m.* -s, *pl.* -, he that presents or introduces; performer, player.

Vor'ſtellig, *a.* — machen (Einem) to represent (to one); to remonstrate.

Vor'ſtellung, *f.* -, *pl.* -en, presentation, representation; idea, conception, notion; phrenograph; remonstrance; (falſche) misconception; mis-statement; Jemandem —en machen, to remonstrate; with one (on); —kraft, *f.* —vermögen, *n.* imaginative faculty; —zimmer, *n.* presence-chamber. [mast.

Vor'ſtenge, *f.* -n, *pl.* -n, *T.* fore-top-

Vor'ſtich, *m.* -es, *pl.* -e, running stitch; first hole, cap-hole.

Vor'ſtopfen, *v. a.* to stuff before a thing.

Vor'ſtoß, *m.* -es, (the act of) pushing forward; something projecting, something protruded; eking piece; adopter; hive-dross, bee-glue; (*T.* Arch.) jutty, projection; (*T.* Tile.) lap, flap; (*T.* Tail.) edging; (*T.* Chem.) beak of an alembic.

Vor'ſtoßen, *v. a.* to push forward.

Vor'ſtr ecken, *v. a.* to stretch forward, to put forth; (Einem Etwas) to advance, to lend.

Vor'ſtreckung, *f.* -, (the act of) putting or stretching forth; advancing, lending.

Vor'ſtreichen, *v. a. ir.* to strike or rub forth; to spread forward; to mark with a stroke in front of a thing.

Vor'ſtreuen, *v. a.* to strew or scatter before a thing.

Vor'ſtrich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, stroke, mark (made in front of a thing); front ward of a key.

Vor'ſtricken, *v. a.* to knit to the extremity of another thing; to vamp knitting.

Vor'ſtube, *f.* -, *pl.* -n, front-room, fore-room.

Vor'ſtück, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* chase-gun (on board of a man of war).

Vor'ſtürzen, *v. n.* to tumble forward; to rush forward. [searching.

Vor'ſuchen, *v. a.* to bring forward by

Vor'ſumpf, *m.* -es, *pl.* -ſümpfe, (*T.* Min.) drain-pond, drain-sump.

Vor'ſündflutlich, *a.* antediluvian.

Vor'ſylbe, *f.* -, *pl.* -n, prefix.

Vor'tanz, *m.* -es, first dance.

Vor'tanzen, *v. n.* to lead (off) the dance; to dance before a person (to show how to dance); to out-dance.

Vor'tänzer, *m.* -s, *pl.* -, leader of a dance; person that shows the figure of a dance.

Vor'theil, *m.* -es, -s, *pl.* -e, advantage, privilege; profit, gain, interest; lift; — aus Etwas ziehen, to take stock of something; den größtmöglichen — aus Etwas ziehen, to make the most of something; — gewähren, to turn to advantage *or* profit; Einem zum — gereichen, to turn to one's profit; to stand one in good stead; den — von Etwas begreifen, *col.* to get the hang *or* knack of a thing; den — über Jemand haben, to have the advantage over one; to have the odds of one (in); to have the better of one; den größtmöglichen — aus einer ſchlimmen Lage ziehen, to make the best of a bad case; (aus einem Siege) to improve a victory; den — haben, to have the best of it; to have *or* to take the wind of one; ſeinen — im Auge haben, to have a look to the main chance; ſeinen — verſtehen, to know how to make one's bargains; zu Ihrem —e, in your behalf.

Vor'theilhaft, *a.* (für) advantageous to; profitable to, lucrative; beneficial to; — für Jemand ſein, to make for one; eine —e Lage haben für, to be advantageously situated for; —e Gelegenheit, *f.* a fair opportunity; —, *adv.* advantageously, &c.; to advantage.

Vor'thier, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* chamois which leads the flock.

Vor'thun, *v. a. ir.* to do beforehand; to put on *or* before; (Einem Etwas) to surpass; vorgethan und nachbedacht hat Manchen in groß Leid gebracht, *prov.* think *or* look twice before you leap; — (ſich), *v. r. ir.* to distinguish one's self.

Vor'tiegel, *m.* -s, *pl.* -, *T.* sump.

Vor'trab, *m.* -es, -s, van-guard. van, first body. [trot.

Vor'traben, *v. n.* to trot before; to out-

Vor'trag, *m.* -es, -s, *pl.* -träge, delivery, elocution, diction; exposition, relation, report, statement; proposal, proposition; discourse; lecture (on); *T.* mode of executing a piece of music, execution; (*T.* Comm.) transport; in — bringen, to propose, to propound; to make a report.

Vor'tragen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to bear *or* carry before; to put *or* place before a person; *fig.* to represent, to expose; to deliver; to propose, to propound; to state, to report; to hold forth; to recite; eine Bitte —, to bring in a petition.

Vortreff'lich, *a* excellent, eximious, exquisite, first-rate; *cant.* crack; — keit, *f.* -, *pl.* -en, excellence, excellency, eminence. [to drive forth.

Vor'treiben, *v. a. ir.* to drive before;

Vor'treppe, *f.* -, *pl.* -n, perron.

Vor'treten, *v. n. ir.* to step, go or walk before; to step forth; to come out.

Vor'treter, *m.* -s, *pl.* -, he that steps *or* walks before; beadle, mace-bearer.

Vor'trieb, *m.* -es, -s, **Vor'trift**, *f.* -, right of driving one's cattle on the pasture-ground before others.

Vor'trinken, *v. a.* & *n. ir.* to drink before *or* first; to propine.

Vor'tritt, *m.* -es, -s, first step; *fig.* upper hand, precedence, pas; den — laſſen, to yield the precedence; to give one the *pas*; den — haben vor Jemand, to take precedence of one; to have the *pas* of one. [Vortrab.

Vor'trupp, *m.* -s, *pl.* -en, vanguard, *v.*

Vor'tuch, *n.* -es, -s, *pl.* -tücher, apron; wiping-clout; bib; pinafore. [exercises.

Vor'turnen, *v. n.* to teach gymnastic

Vor'turner, *m.* -s, *pl.* -, headmaster of gymnastical exercises.

Vor'üben, *v. a.* to pre-exercise, to exercise previously.

Vorü'ber, *adv.* by; past, over, gone; finished; die Viertelſtunde iſt —, the quarter of an hour is up; — gehen, to pass by; to blow over; to walk by to wear away; (unbemerkt) to forpass; im —gehen, *adv.* by-the-by; *en passant*; —gehend, *a.* transitory; *fig.* ephemeral; ein - gehender Sonnenſtrahl von Glück, *m.* a transient blink of prosperity; —gehende Blick, *m.* glimpse; gliff; — ſpringen, to bound by. [cise, previous practice.

Vor'übung, *f.* -, *pl.* -en, previous exer-

Vor'unterſuchung, *f.* -, *pl.* -en, previous examination *or* investigation; original process.

Vor'urtheil, *n.* -es, -s, *pl.* -e, prejudice, preconceived opinion; von —en eingenommen, prejudiced, prepossessed; ein — gegen Jemand haben, to be prejudiced against one; Einem das — benehmen, to unprejudice one; —frei, —los, *a.* free from prejudices.

Vor'urtheilen, *v. a.* to prejudicate.

Vor'vater, *m.* -s, *pl.* -väter, ancestor, progenitor.

Vor'verhör, *n.* -es, -s, *pl.* -e, preexamination.

Vor'verſammlung, *f.* -, *pl.* -en, previous *or* preliminary meeting; (*Am.*) caucus. [cending-line.

Vor'verwandten, *pl.* relations in an as-

Vor'vordere, *m.* -n, *pl.* -n, *v.* Vorvater.

Vor'vorgeſtern, *adv.* the day but one before yesterday.

Vor'vorletzte, *a.* before the last but two, antepenultimate.

Vor'wache, *f.* -, *pl.* -n, out-gard, outpost; advance-guard.

Vor'wachs, *n.* -ſes, hive-dross, bee-glue.

Vor'wachſen, *v. n. ir.* to gain ground.

Vor'wägen, *v. a. ir.* to weigh before a person. [rampart; fore-wall, vamure.

Vor'wall, *m.* -es, -s, *pl.* -wälle, outer

Vor'walten, *v. a.* to prevail, to predominate.

Vor'wand, *f.* -, *pl.* -wände, fore-wall, out-wall; wall built *or* placed before any thing; shelter; front wall of a blast furnace; —platte, *f.* plate of the front-wall.

Vor'wand, *m.*, -es, -s, *pl.* -wände, pre-

text, pretence; colour; plea; blind; unter dem —e, under *or* on pretence of.

Vor'wänden, *v. a.* to rebuild the front wall.

Vor'wärts, *adv.* forward, forwards, on; —, *r.* push on! walk on! —**dreher,** *m. T.* pronator; — eilen, to press on; — gehen, kommen, ſtreben, to go a-head; to get on in the world; to make way; to get beforehand with the world; das —gehen, *n.* progessive motion; — müſſen, to be obliged to get on; —ſchreitend, *a.* progressive.

Vor'waſchen, *v. a. ir.* to wash before a person; *fig.* (Einem Etwas) to prattle *or* chatter before a person.

Vorweg', *adv.* before, from before; before-hand; — genießen, to anticipate.

Vor'wehr, *f.* -, bulwark, rampart.

Vor'weinen, *v. a.* to cry *or* weep before a person.

Vor'weiſen, *v. a. ir.* to produce, to exhibit, to show forth.

Vor'weiſung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) showing forth, producing, exhibition.

Vor'welt, *f.* -, former age, anterior world, antiquity; ancients. [toric.

Vor'weltlich, *a.* antemundane; prehis-

Vor'wenden, *v. a. & v. a. ir.* to allege, to pretend, to give out.

Vor'wendung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) alleging, pretending, giving out; *fig.* pretext, colour.

Vor'werfen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to throw *or* cast before, to throw to; *fig.* to reproach (one with *or* for), to upbraid with *or* for; to tax one with; to cast up something to one; to object against *or* to; to reprove one of; *col.* to cast (something) into one's teeth, to throw into one's dish *or* face.

Vor'werk, *n.* -eš, -š, *pl.* -e, farm, manor, country-seat; *T.* advanced work.

Vor'weſenheit, *f.* -, pre-existence.

Vor'wiegen, *v. a. ir.* to weigh to; —, *v. n. ir.* to weigh more, to out-weigh; to preponderate.

Vor'wind, *m.* -eš, -š, *pl.* -e, *T.* fore-wind, favourable wind.

Vor'winſeln, *v. a.* (Einem Etwas) to whine *or* whimper to.

Vor'wiſſen, *n.* -š, prescience, knowledge, privity; ohne mein —, unknown to me; without my privity.

Vor'witz, *m.* -eš, inconsiderate curiosity, over-curiousness; prying spirit; pertness, forwardness; temerity; wo Etwas (*or* Was) nicht deines Amtes iſt, da laß deinen —, do not meddle with what is not your business!

Vor'witzig, *a.* over-curious, inquisitive, prying; pert, forward.

Vor'wort, *n.* -eš, -š, *pl.* -wörter, preface, preamble; *T.* preposition.

Vor'wurf, *m.* -eš, -š, *pl.* -würfe, *T.* bait, lure; *fig.* reproach; reviling; object; Jemandem Etwas zum —e machen, to tax one with; einen — enthaltend, *a.* accusatory; objurgatory; ich muß den — gelten laſſen, I stand rebuked; ſich Vorwürfe machen über, to take one's self to task for (doing a thing &c.); to be self-reproached (at); —frei, *a.* free from reproach; —voll, *a.* reproachful.

Vor'zählen, *v. a.* (Einem Etwas) to count before, to enumerate.

Vor'zählung, *f.* -, enumeration.

Vor'zahn, *m.* -eš, -š, *pl.* -zähne, fore-tooth.

Vor'zeichen, *n.* -š, *pl.* -, sign, token, omen, prognostic.

Vor'zeichnen, *v. a.* to draw *or* sketch before; (Einem Etwas) to draw something which another is to copy after; to give a pattern; to chalk out, to trace out; to lay down (a course for one's self).

Vor'zeichnung, *f.* -, (the act of) drawing before, cartoon, &c. *v.* Vorzeichnen; *T.* prefixed mark of sharps *or* flats; (*T.* Mus.) sharp or flat.

Vor'zeigbar, *a.* that may be shown, produced, exhibited.

Vor'zeige, *f. v.* Vorzeigung.

Vor'zeigen, *v. a.* to show forth, to expose to view, to produce, to exhibit.

Vor'zeiger, *m.* -š, *pl.* -, **Vor'zeigerin,** *f.* -, *pl.* -nen, producer, exhibiter; (eines Wechſels) bearer; — dieſes, the bearer of this.

Vor'zeigung, *f.* -, (the act of) showing, producing, exhibition.

Vor'zeit, *f.* -, time of old, past ages.

Vorzei'ten, *adv.* formerly, in times of yore, anciently.

Vor'zeitig, *a.* premature; —feit, *f.* -, precociousness, precocity, prematurity.

Vor'ziehbar, *a.* preferable (to).

Vor'ziehen, *v. a. ir.* to draw forward; to draw before; *fig.* (Einem einen Andern, einem Dinge Etwas) to prefer (above, against, before, to), to give the preference (above, before, over, to); —, *v. n. ir.* to precede, to advance; vorzuziehen, preferable (to).

Vor'zimmer, *n.* -š, *pl.* -, fore-room, ante-room, ante-chamber (to); Jemand im — warten laſſen, to make one play "ante-chamber."

Vor'zug, *m.* -eš, -š, *pl.* -züge, preference; pre-eminence, superiority; prerogative; Vorzüge des Geiſtes, parts, talents, accomplishments; Vorzüge des Glückes &c., the advantages of fortune, &c.; —sweiſe, *adv.* by preference; (vor) preferably to; den — geben, to give the preference (to, above, before, over); ſich um den —ſtreiten, to strive for mastery; to try masteries with one.

Vor'zügler, *m.* -š, *pl.* -, straggler in the van.

Vor'züglich, Vorzü'glich, *a.* preferable, distinguished, superior, exquisite; great (at *or* on); first-rate (at); eminent (for, in); —feit, *f.* -, *pl.* -en, preferableness, superiority, pre-eminence, worth. [ſuffrage.

Voti'ren, *v. n.* to vote, to give one's

Voti'ven, *pl.* donary, donation.

Votivi'ſt, *m.* -en, *pl.* -en, secular priest who says masses for money.

Voti'vtafel, *f.* -, *pl.* -n, votive table; votive tablet.

Votum, *n.* -s, *pl.* -ta, vote, suffrage.

Vulgä'r, *a.* vulgar.

Vulga'ta, *f.* -, vulgate.

Vulka'n, *m.* -eš, -š, Vulcan; (*pl.* -e), volcano; —blende, *f.* crystallized amphibole; —glaš, *n.* clustering quartz; —ſchörl, *m.* volcanic shorl, basaltine.

Vulka'niſch, *a.* volcanic; —e Kotz, *m.* moya.

Vulkaniſi'ren, *v. a. T.* to vulcanize, to make resistant of cold. [pinite.

Vulpinit', *m.* -eš, -š, *pl.* -e, *T.* vul-

W.

Waadt, *f.* -, **Waa'dtland,** *n.* -eš, -š, canton of Vaud.

Waa'ge, *f. v.* Wage.

Waa're, *f.* -, *pl.* -n, ware, merchandise, commodity, goods; truck; —n, die Einer auf Riſiko (gut Glück) verſendet, adventures; ventures; billige —n, *n. pl.* penny-worths; —n loſchlagen, to push off; *prov.* jeder Kaufmann lobt ſeine —, every man thinks his own geese swans; *prov.* gute — braucht man nicht außzubieten, good wine needs no bush.

Waa're-n, *in comp.* —abſender, *m.* consignor; —abreßzettel, *m.* docket; —angebeſchein, *m.* bill of entry; —auction, *f.* port-sale; —aufſeher, *m.* corrector of the staple; —außfuhr, *f.* export; —außführer, *m.* exporter; —ballen, *m.* bale of goods; —beſtand, *m.* rest, remainder (in goods); —beſtellungsbuch, *n.* book of commissions; —bret, *n.* set of shelves in a shop; —conſignation, *f. v.* —ſendung; —conto, *n.* merchandise-account; —einfuhr, *f.* importation of merchandise; —einführer, *m.* importer; —einkaufsbuch, *n.* book of purchases; —entrepot, *n. v.* —niederlage; —fertigung, —verfertigung, *f.* manufacture of goods; —geſchäft, *n.* — handel, *m.* transaction in goods; — kenner, *m.* man versed in the knowledge of goods, cognoscente (*pl.* cognoscenti); —kunde, *f.* knowledge in goods; — lager, *n.* —niederlage, *f.* ware-house, store-house, magazine; go-down; — mäkler, *m.* broker; agent; —preis, *m.* price of goods; —probe, *f.* sample, pattern; —rechnung, *f.* invoice, bill of parcels; —ſchiff, *n.* droger; —ſcontro, *m.* book of accounts current of merchandise; —ſendung, *f.* consignment *or* shipment of goods; —ſenſal, *m v.* —mäkler; —transport, *m. v.* Transport; —verkauf, *m.* sale of goods; —verkäufer, *m.* seller, dealer (in articles of merchandise); —verkaufsbuch, *n.* book of sales; sales-book; —verkehr, *m.* sale, vent; —verlosung, *f.* allotment of goods; —verſender, *m.* transmitter of goods; —verſendung, *f.* transmission of goods; —verzeichniß, *n.* list *or* catalogue of goods; invoice; —vorrath, *m.* stock of goods; goods in store; — zettel, *m.* docket; —zug, *m.* vent, sale; transit; *cf.* Güterzug

Wab'belig, *a.* shaky; soft; wabbling.

Wab'beln, *v. n.* to wabble; to shake; to waddle.

Wa'be, *f.* -, *pl.* -n, comb, honey-comb.

Wach, *adv. & a.* awake; on the alert; ganz —, broad awake; — werden, to awake(n); — erhalten, *v. a.* to be-wake, to keep awake; — bleiben, to stop up.

Wach'-, *in comp.* —aufzug, *m.* parade (of the soldiers on guard); —boot, *n.* rowing guard; —dienſt, *m.* guard-duty; —feuer, *n.* watch-fire; cresset; —frau, *f.* nurse; —geld, *n.* ward-money, wardage; —habend, *a.* being on duty, appointed for duty; der —habende Officier, the officer on duty, officer in waiting; —haus, *n.* watch, watch-house; round-house; *T.* binnacle, bittacle; —hund, *m.* bull-dog; —lohn, *m. v.* —geld; —meiſter, *m.* sergeant in the cavalry; —ordnung, *f.* regulation respecting the watch; —parade, *f. v.* —aufzug; —poſten, *m.* duty, watch, post; —ſchiff, *n.* guard-ship; advice-boat; —ſtube, *f.* guard-room; court of guard; —thurm, *m.* watch-tower, barbican.

Wach'e, *f.* -, *pl.* -en, guard, watch,

ward; watch-men; watch-house, guard-house; Ehren —, guard of honor; — halten, to watch: to keep guard upon one; auf der — sein, bie — haben, to be upon duty *or* guard; to be in waiting; auf die — ziehen, to mount the guard; die — ablösen, to relieve the guard; eine — setzen über, to set a guard over; to mount guard over; — heraus! turn out the guard! guard, turn out!

Wach'en, *v. n.* to wake, to be awake; to watch over, to ward, to guard; *fig.* (über ein Ding) to watch over; to keep ward or guard over; bei Einem —, to sit up with one; to watch with one.

Wach'enbeerdorn, *m.* -es, *pl.* -, *T.* match burning constantly on the fore-castle.

Wach'er, *m.* -s, *pl.* -, *T.* match burning constantly on the fore-castle.

Wachhol'der, *m.* -s, juniper; —baum, *m.* juniper-tree; —beere, *f.* juniper-berry; —branntwein, *m.* gin, geneva, Hollands; *cant-s.* bob-royal; blue-ruin; frog's wine; (mit Zucker) black-strap; —broffel, *f.* field-fare; —harz, *n.* sandarach; (pulverisirte) pounce; —öl, *n.* juniper-oil; —saft, *m.* rob of juniper-berries; —schnepfe, *f.* wood-cock; —strauch, *m. v.* —baum.

Wachs, *n.* -es, grüne —, myrtle-wax; —abdruck, *m.* impression *or* print on wax; cast in wax; —achat, *m.* cer-achates, yellow agate-quartz; —ähnlich, —artig, *a.* ceruminous, of the nature of wax; —band, *n.* wax in ribbons; —bank, *f.* (*T.* Brew.) floor of the malt-house, sprouting-room; (*T.* saltpeter-m.) tub for crystallization; (*T.* wax-chandl.) bench for the wax; —barchent, *m.* oiled fustian; —baum, *m.* common candleberry-myrtle; —bild, *n.* likeness in wax, wax image; —blatt, *n.* empty combs in a bee-hive; —bleiche, *f.* place for bleaching wax; —bleicher, *m.* wax-bleacher; —blume, *f.* wax-flower; camomile; honey-wort; —boden, *m.* wax-cake; —bossirer, *m.* embosser in wax; —butter, *f. v.* —öl; —brüse, *f.* ore resembling wax; —fackel, *f.* torch; —farbe, *f.* wax-colour; —farbig, *a.* wax-coloured; —figur, *f.* wax-work; —figurenkabinet, *n.* wax-work-show; —fisch, *m.* stone-pearch, chub; —form, *f.* mould for wax-figures; —gogel, *f.* (Pflanze) wax-myrtle; —gelb, *a.* yellow as wax; —gemälde, *n.* encaustic painting; —glanz, *m.* (*T.* Min.) lustre of wax; —händler, —krämer, *m.* wax-chandler; —haut (am Schnabel der Vögel), *f.* cere; —kerzchen, *n.* vesta; —kerze, *f.* taper, wax-candle; cierge; wax-slight; erge; —kuchen, *m.* cake of wax; —kümmel, *m.* cumin; —lampe, *f.* wax-lamp; —lappen, *m.* wax-cloth; —leder, *n.* wax-leather; —leinwand, *f.* cere-cloth. oil-cloth; —licht, *n.* wax-candle; —lichtzieher, *m.* wax-chandler; —malerei, *f.* art of painting by means of wax; encaustic painting; —maske, *f.* wax-mask; —mehl, *n.* wax-meal, bee's bread; —milbe, *f.* wax-mite; —modell, *n.* wax work model; —motte, *f.* wax-tiny; —nase, *f.* wax-nose; *fig.* dough-face; —öl, *n.* oil distilled from wax; —opal, *m.* opaline resinite quartz; —palme, *f.* wax-palm; —papier, *n.* waxed paper; —perle, *f.* wax-pearl; —pflaster, *n.* wax-plaster, sear-cloth; —pomade, *f.* wax-pomatum; —presse, *f.* wax-press; —puppe, *f.* wax-doll, wax-baby; —salbe, *f.* cerate, wax-salve; —schabe, *f. v.* —milbe; —scheibe, *f.* cake of wax; —schnabel, *m.* (Vogel) wax-bill; —seife, *f.* wax-soap; —stange, *f.* wax-reel; —stapel, *m.* wax-winder; —stock, *m.* wax-stand, wax-taper; *fig.* simpleton; —stockbüchse, *f. v.* —stockschachtel; —stockleuchter, *m.* wax-stand; —stockschachtel, *f.* wax-candlestick; —stockschere, *f.* taper-holder; —tafel, *f* cake of wax in a bee-hive; wax-tablet; - taffet, *m.* oiled silk; —tuch, *n.* oil-cloth, oil-skin; cere-cloth, sparadrap; —tuchfabrik, *f.* manufactory of oil-cloth; —tuchhut, *m.* glazed hat; —tuchpapier, *n.* paper varnished with black oil-varnish; —ziehen, *m.* wax-chandler; —zins, *m.* tithe paid of wax; —zünbholzchen, *n.* vesta.

Wach'sam, *a.* watchful, vigilant; *fig.* ein —es Auge haben (auf Einen), to have a watchful eye over *or* upon one; —feit, *f.* -, watchfulness, vigilance; —sausschuß, *m.* vigilance committee.

Wach'sen, *v. n. ir.* to grow; to be breeding; (vom Getreide) to sprout; *fig.* to increase: to wax; ein Tag, an dem alles gut wächst, a growing day; gut —, to be in a fine growth; der Mond wächst, the moon is in her increase; Einem über den Kopf —, *fig.* to grow upon one, to out-grow; Einem gewachsen sein, to be a match for one; einer Singe gewachsen sein, to be fit, able, sufficient for a work; *fig.* er hört das Gras —, he acts the knowing one, he is exceedingly conceited; *fig.* es ist Gras darüber gewachsen, it is a thing forgotten.

Wach'sern, *a.* waxen, of wax; Jemand eine —e Nase drehen, *col.* to hoax one.

Wach's'thum, *m.* & *n.* -es, -s, growth; *fig.* increase.

Wacht, *f.* -, *pl.* -en, guard; watch, v. Wache; —bret, *n.* —tafel, *f. T.* log-board; —feuer, *n.* watch-fire; —glas, *n. T.* hour-glass; —habende Offizier, *m.* officer on duty *or* in waiting; — haus, *n.* —meister, *m.* —schiff, *n.* — thurm, *m. v.* Wachhaus, &c.; —häuschen, *n.* (*T.* Railw.) watch-box; —licht, *n.* cresset, argand, beacon; —platz, *m.* place of general rendezvous; —rolle, *f.* watch-bill.

Wach'tel, *f.* -, *pl.* -n, quail; *vulg.* box on the ear; die — schlägt, the quail calls, whistles; —n jagen, to hunt (for) quails; —falk, *m.* lanner; —fang, *m.* quail-catching; —fänger, *m.* quail-catcher; —garn, *n.* quail-net; —hahicht, *m.* merlin; —hund, *m.* setting-dog, setter; spaniel; —könig, *m.* land-rail; —netz, *n. v.* —garn; —pfeife, *f.* bird-call, quail-call; —ruf, *m.* call of a quail; —strich, *m.* passage of quails; —weizen, *m.* cow-wheat, black-wheat, buck-wheat.

Wach'ter, *m.* -s, *pl.* -, watch-man, warder; red-backed shrike; (im Maskenbe) look-out man; (*T.* Min.) warning-hammer, warning; —gelb, *n.* watch-man's fee.

Wack'e, *f.* -, a sort of stone consisting of quartz, sand and mica; wacke, wacky; —ubbalt, *m.* amorphous grey

Wack'elhaft, *v.* Wackelig. Icobalt ore.

Wack'elhaupt, *n.* -es, -s, **Wack'elkopf**, *m.* -es, -s, old man.

Wack'elig, *a.* shaking, wavering, tottering, loose; rickety; (auf den Füßen) shaky; *vulg.* ramshackle; *fig.* doubtful, uncertain; — in den Knieen, shaky about the knees.

Wack'eln, *v. a. vulg.* to cudgel, to bang; —, *v. n.* to shake; to wabble, to waver, to totter, to nock; to wammel; to wamble; to toddle along (to).

Wack'eln, *n.* -s, (the act of) wabbling, tottering, shaking; (der Zähne) looseness.

Wack'er, *a.* stout, brave, valiant, gallant; sich — halten, to be valiant.

Wad, *m.* -es, -s, (*T.* Min.) wadd; plumbago.

Wa'de, *f.* -, *pl.* -n, calf (of the leg); —nbein, *n.* fibula, shank; shin, shin-bone; —nkrampf, *m.* sural spasm; —nschlagader, *f.* sural artery; —nstecher, *m.* autumn-fly.

Wa'den, *v.* Waten.

Wa'dsack, *m. v.* Watsack.

Waff'e, *f.* -, *pl.* -n. weapon, arms; claw, talon of an animal, v. Waffen.

Waff'el, *f.* -, *pl.* -n, wafer, waffle; —bäcker, *m.* wafer-maker; —eisen, *n.* wafer-iron, wafer-tongs, waffle-iron; honey-comb-cockle; —kuchen, *m.* wafer-cake, waffle.

Waff'en, *pl.* arms, weapons; (des wilden Schweines) fangs; die — ergreifen, to take up arms; zu den — greifen, to take arms; to rise up in arms (gegen, against); die — tragen, to bear arms; unter den — sein, to be up in arms, to be under arms; zu den — rufen, to call to arms; die — in der Hand, by force of arms; Jemand mit seinen eigenen — schlagen, to play with one at his own weapons; to beat one at his own game; —bruder, *m.* brother in arms, comrade; —fabrik, *f.* manufactory of arms; —fähig, *a.* able to bear arms; —gattungen, *pl.* arms; —gefährte, —genoß, *m. v.* —bruder; —gerirr, —getöse, *n.* clashing of arms; —händler, *m.* armourer; —haus, *n.* —kammer, *f.* arsenal, armoury, *v.* Zeughaus; —hemd, —kleid, *n.* coat of arms; —herold, *m.* king of arms; —knecht, *m.* soldier, warrior; —ort, —platz, *m.* place of arms; place where the soldiers assemble; alarm-post; —paß, *m.* licence for shooting; —probe, *f.* essay of arms; —recht, *n.* law of arms; —rock, *m.* tabard, *v.* —hemd; —ruf, *m.* call to arms; —ruhe, *f.* cessation of arms; —rüstung, *f.* armament, arming; the fitting out of a man of war; armor; (vollständige) panoply; —salbe, *f.* weapon-salve; —schmied, *m.* armourer; —stillstand, *m.* truce, cessation of arms, armistice; —tanz, *m.* dance at which the dancers are armed; *fig.* war; — that, *f.* warlike deed, military achievement; —tragend, *a.* armigerous; —träger, *m.* armour-bearer, armiger; esquire; —übung, *f.* military exercise.

Waff'nen, *v. a.* to arm; mit gewaffneter Hand, arms in hand; *fig.* sich mit Geduld —, to have recourse to patience. fing-office.

Wa'gamt, *n.* -es, -s, *pl.* -ämter, weigh-

Wä'gbar, *a.* ponderable; —keit, *f.* -, ponderability.

Wa'ge, *f.* -, risk, bazard, venture; — hals, *m.* bold man, fool-hardy person; adventurer; —halsig, *a.* adventurous, fool-hardy, rash, daring; —spiel, *n.* game of hazard; —stück, *n.* adventure, hazardous enterprise; risk.

Wa'ge, *f.* -, *pl.* -n, balance, equipoise; pair of scales *or* weights; office where goods are weighed; spring-tree-bar; pendulum of a clock, balance of a watch; (der Markscheider, miner's) level; bänische —, Danish balance; hydrostatische —, hydrostatical balance; — zum Abwiegen der angewendeten Kraft, crank; *T.* (des Thierkreises) libra, balance; einander die — halten, to counter-balance, to match; sich die — haltend, *p. a.* in equilibrio; die — steht gleich, the balance stands poised; —amt, *n.* weighing-stand; —balken, *m.* beam *or* lever of a pair of scales *or* of a balance; —bret, *n.* wood-scale; —fisch, *m.* balance-fish; —gebäude, —haus, *n.* weighing office, public scales; —gebühren, *pl.* —geld, *n.* custom for weighing; —gericht, *n.* —kloben, *m.* cheeks of a balance; —halter, *m.* stand to hang the scales upon; —knecht, *m.* weigher; —kunst, *f. T.* statica; —macher, *m.* balance-maker; —maschine, *f.* weighing machine *or* table; —meister, *m.* keeper of the public scales; —ordnung, *f.* regulation for the weighing of goods; —recht, *a.* horizontal, level; *adv.* horizontally; —schale, *f.* scale of a balance; —schein, *m. v.* —zettel; —scheit, *n.* (*T*

Mason.) either of the three rules of the level; —zettel, *m.* certificate of weighing; —zunge, *f.* tongue of a balance.

Wä'gekunſt, Wä'gelehre, *f.* -, *T.* statics; (deſ Waſſers) hydro-statics, *pl.*

Wä'gelchen, *n.* -s, *pl.* -, little chariot *or* coach; (*sl.*) trap.

Wä'gemaſchine, *f.* -, *pl.* -n, quadrant weighing-machine; (für Locomotiven, locomotive engine) weighing table.

Wa'gen, *m.* -s, *pl.* -, waggon, carriage, cart; chariot; coach; (leichte einſpänn.) buggy, one horse chaise; *T.* (Geſtirn) Charles's wain; Ursa major, the Great Bear; — erſter Klaſſe, (*T.* Railw.) first class carriage; (zum Beſprengen der Straßen) sprinkling-machine; den — anſpannen, to put the horses to a waggon, carriage, chariot; Jemand zu — bringen bis ..., to give one a set-down as far as ...; zu —, in a coach; das fünfte Rad am —, *fig.* a superfluous thing; die Pferde hinter den — ſpannen, *prov.* to put the cart before the horse; —achſe, *f.* axle-tree; —aufzug, *m.* (*T.* Railw.) waggon-hoist; —bauer, *m.* cart-wright; —baum, *m.* beam of a carriage; —begleiter, *m.* conductor; —brücke, *f.* roll-bridge; —burg, *f.* bulwark formed by the waggons and carriages of an army; —bürſte, *f.* chariot-brush, coach-brush; —decke, *f.* cover for a carriage, cart-tilt; —deichſel, *f.* coach-pole, shaft of a cart; —flechte, *f.* hamper, basket-work for a waggon *or* carriage; —frohne, *f.* socage-service to be performed by waggon and horses; —führer, *m.* charioteer; —geleiſe, *n.* track of a carriage, rut; —geraſſel, *n.* din of carriages; —geſchirr, *n.* carriage-implements; —geſtänge, *n.* (*T.* Min.) a pit-work for forming a groove *or* a channel to forward underground waggons in; —geſtell, *n.* frame upon which a carriage is placed; —geſtirn, *n.* Charles's wain; —haus, *n.* coach-house; —kappe, *f.* hood; (für Eiſenbahnwagen) railway-wrapper; —kaſten, *m.* box *or* trunk *or* body for a carriage; —keſſel, *m.* waggon-boiler; —kette, *f.* cartman's chain, trigger; —korb, *m.* hamper; —ladung, *f.* cart-load; —leiter, *f.* cart-rack, waggon-ladder; waggon-rack; —leiterſperre, *f.* stave of the rack; —lenker, *m.* charioteer; —lenkkunſt, *f.* coachmanship; —macher, *m.* cart-wright, coach-maker; —meiſter, *m.* waggon-master, cart-taker; —pferd, *n.* carriage-horse, waggon-horse; —putzer, *m.* carriage-cleaner; —rad, *n.* waggon-wheel, carriage-wheel, cart-wheel; das —rad einhemmen, to skid the wheel; ein —rad ſchlagen, to perform a coach-wheel; —räder(reinigungs)bürſte, *f.* spoke-brush; —remiſe, *f.* coach-house; —reunen, *n.* chariot-race; —ſchmiere, *f.* cart-grease; —ſchoppen, *m.* shed for carriages, cart-house; —ſchrot, *n.* wood *or* timber roughly squared; wood for cart-wrights; —ſeil, *n.* cart-rope; —ſperre, *f.* waggon-chain, trigger; —ſpur, *f.* cart-way, rut, track of a carriage; —ſtränge, *pl.* waggon-strings; —tritt, *m.* foot-board of a coach, boot; —verdeck, *n.* imperial; —wettrennen, *n.* chariot-race; —winde, *f.* draw-beam; jack-screw; screw-jack; —wuchte, *f.* crane; —zug, *m.* train of carriages *or* waggons; train on a railroad.

Wa'gen, *v. a.* to venture, to risk, to nazard, to dare, to attempt; to run the hazard of; to adventure, ſein Äußerſtes —, to set up one's rest; Alles —, to go through thick and thin; auf gut Glück hin — to put it to (the) venture; es — Krieg zu führen gegen, to venture at, on *or* upon a war against; es —, ſich anzuvertrauen, to venture one's person in; ſich —, to venture, to expose one's self; ich will es darauf —, I will venture it; I will put it upon that issue; friſch gewagt, iſt halb gewonnen, *prov.* fortune favours the brave; wer nichts wagt, gewinnt nichts, *prov.* nothing venture nothing have.

Wa'gen, *v. a. r. & ir.* to balance, to weigh, to poise; (in der Hand) to heft; *fig.* to ponder, to consider.

Wa'ger, *m.* -s, *pl.* -, weigher; payser.

Wa'glich, *a.* hazardous, venturous; —keit, *f.* hazardousness, adventurousness, adventuresomeness.

Wa'gmeiſter, *m.* -s, *pl.* -, cart-wright, wheel-wright, wheeler; —axt, *f.* cart-wright's axe; —holz, *n.* cart-wright's timber.

Wa'gner, *m.* -s, *pl.* -, cart-wright; — arbeit, *f.* cart-wright's work.

Wa'gniß, *n.* -ſſes, *pl.* -ſſe, hazard, jeopardy, chance.

Wa'gſam, *a.* adventurous, perilous.

Wa'gſchale, *f.* -, *pl.* -n, scale; balance; jedes Wort auf die — legen, *fig.* to weigh every word. [v. Wageſtück.

Wa'gſtück, *n.* -es, -s, *pl.* -e, venture,

Wahl, *f.* -, *pl.* -en, choice, option, alternative, election; (einſtimmige) plumper; — durch Zuruf, election by acclamation; (päpſtliche) accessus; Einem die — laſſen, to leave to one's option, to let one take his choice; to give one a choice; die — haben, to lie at one's option; to be optional; die — unter den Mädchen des Kirchſpiels haben, to have the pick of the parish; es ſteht nicht länger mehr in meiner —, it is no longer within my option; auf der — ſein, to be a candidate for the election; eine —abſtimmung verlangen, to demand a poll; die — verlieren, to be at the bottom of the poll; eine — beſtreiten, to contest an election; —act, *m.* election; (in England) poll; —ältern, *pl.* adoptive parents; —amt, *n.* elective office; —anziehung, *f. v.* —verwandtſchaft; —beſetz, *m.* writ; —berechtigt, *a.* entitled to vote; —bewerber, *m.* competitor, candidate (for); als — bewerber auftreten, to be put in nomination; —bezirk, *m.* electoral district; —bude, *f.* polling booth; —bühne, *f.* hustings; —bürger, *m.* livery man (at London); —candidatenliſte, *f.* proxy, ticket; als —candidat auftreten, to set up for the county; —capitulation, *f.* capitulation of the German Emperor; —commiſſär, *m.* returning officer; — comité, *m.* committee of elections; — fähig, *a.* eligible; (nicht) ineligible (to); —fähigkeit, *f.* elective franchise; (paſſive) eligibility, eligibleness; — feld, *n.* field where the election is carried on; —flecken, *m.* borough; —folge, *f.* succession to an elective dignity; —freiheit, *f.* freedom of election; ſuffrage; —fürſt, *m.* prince elector; elective monarch; —geſetz, *n.* law of elections; —handlung, *f.* solemn election; —herr, *m.* elector, chooser; —kaiſer, *m.* elective emperor; —kind, *n.* adoptive child; —könig, *m.* elective king; —königreich, *n.* elective kingdom; —körper, *m.* constituency; constituent body; —krone, *f.* elective crown; — kugel, *f.* voting ball; —liſte, *f.* electoral list; register of the electors; ticket, proxy; auf die —liſte bringen, to put up at the election; ſich auf die —liſte ſetzen laſſen, to be put in nomination; —mann, *m.* elector, constituent; —monarchie, *f.* elective monarchy; —platz, *m.* place where an election is carried on; field of battle; —recht, *n.* right of election; elective franchise; — reclamation, *f.* protest against an election; —rede, *f.* stump-speech, electioneering speech; —regiſter, *n.* poll-book; —reich, *n.* elective empire, elective kingdom; —reiſe, *f.* canvassing tour; —ſpruch, *m.* device, saying, motto; —ſtadt, *f.* electing-town; —ſtatt, *f.* field of battle; —ſtimme, *f.* suffrage, vote, voice; viele —ſtimmen für ſich haben, to come out strong; to poll many votes; wenige —ſtimmen für ſich haben, to be at the bottom of the poll; die Mehrzahl der —ſtimmen für ſich haben, to be returned at the head of the poll; —tag, *m.* electing-day; the day of nomination; election-day; —umtriebe, *m. pl.* electioneering practices; —umtriebe machen, to electioneer; to canvass; —unfähig, *a.* ineligible (to); —unfähigkeit, *f.* ineligibility; —urne, *f.* ballot-box; —verſammlung, *f.* electoral assembly; —verwandtſchaft, *f.* *T.* elective affinity, elective attraction; *fig.* congeniality; —verwandtſchaftsgeſetz, *n.* law of affinities; —zettel, *m.* ballot; —zimmer, *n.* electing-room; (der Cardinäle) conclave.

Wahl, *f.* -, *pl.* -en, bog, pool.

Wa'hlbar, *a.* eligible (to); —keit, *f.* -, eligibility (to).

Wä'hlen, *v. a.* to choose, to elect, to make choice of; to pick out; to fix upon one; to pitch upon; to return one (to parliament for a place); (im Kartenſpiele) to turn up; Einen zum König —, to elect one king; einſtimmig gewählt werden, to be returned without opposition; to be returned *or* to come in at the head of the poll; Jemand in's Amt —, to vote one into office. [holly.

Wa'hlendiſtel, *f.* -, *pl.* -n, sea-eryngo,

Wä'hler, *m.* -s, *pl.* -, elector, constituent; *pl.* constituent body; constituency.

Wä'hleriſch, *a.* nice, exceptious, dainty; in etwas — ſein, to be choice of *or* in ...

Wahn, *m.* -es, -s, erroneous *or* false opinion, illusion; delusion, misconception, wrong notion, presumption, fancy; in dem — ſtehen, to have an erroneous opinion, to be taken with a fancy; *prov.* der — iſt kurz, die Reu iſt lang, marry in haste and repent in leisure; —begriff, *m.* false notion, erroneous conception; —bild, *n.* phantom, vision; —cours, m. *T.* deviation (from); — fracht, *f. T.* dead freight; —glaube, *m.* false belief, mistaken faith; —kante, *f.* blunt edge; flaw; —kantig, *a.* blunt-edged; —ſchluß, *m.* sophism; —ſinn, —witz, *m.* frenzy, madness, distraction of mind; —ſinnig, —witzig, *a.* frantic, frenetic, mad, crack-brained; demented; —ſinnig werden, to go out of one's mind; to run out of one's wits; Hoſpital für —ſinnige, *n.* Insane Hospital; —ſinnigkeit, *f.* franticness; —weiſe, *m.* sophist.

Wäh'nen, *v. n.* to fancy, to presume, to imagine, to think, to believe.

Wahr, *a.* true; genuine; nicht ein — es Wort, not a word of truth; —machen, to verify, to certify; to fulfil; für — ausgeben, to come true, to come to pass; — reden, to speak truth; — werden, to prove true; —, *adv.* truly, veritably; — reden, to say right; ſo — ich lebe! as I live! das iſt das —e! that is the real Simon Pure! 's iſt nichts —es daran, das iſt nicht —, there is no truth in it, there is nothing in it. [uring unit in mining.

Währ, *n.* -es, (*T.* Min.) a small mea-

Wa'hren, *v. a.* to perceive, to observe; to keep, to preserve; to guard, to defend against; — (ſich), *v. r.* to be on one's guard, to take care.

Wä'hren, *v. n.* to endure, to last, to continue, to hold out; was lange währt, wird gut, the best things are worst come by.

Wä'hrend, *prp.* (eines Dinges) during;

—, *c.* while, whilst; — dieſes vorging, while this happened.

Wä'hrgeld, *n.* -es, -e, first cost, prime cost. [veracious.

Wa'hrhaft, *a.* true, genuine; sure, **Wa'hrhaftig,** *a.* positive, true, sure; veracious, certain; genuine, real; —, *adv.* (auch: Wahrhaftig) positively, truly, &c., in truth, by my truth, of a truth, verily, of a verity, forsooth.

Wa'hrhaftigkeit, *f.* -, veracity, truth.

Wa'hrheit, *f.* -, *pl.* -en, truth, verity; in —, in truth; (derbe) home-truth; (nackte) skeleton-truth; die — zu ſagen, to speak the truth; the truth of it is; Einem die — ſagen, to tell one the truth; to tell one his faults; to be plain with one; to tell one roundly; to rattle one down; to tell one a home-truth; to give *or* to tell one a bit *or* a piece of one's mind; auf — beruhen, to be founded on truth; mit der — herausplatzen, to blurt out truth; —eifer, *m.* zeal for truth; —forſcher, *m.* inquirer after truth; —freund, *m.* lover of truth; nicht der — getreu, *a.* & *adv.* disingenuous; — zuwider, *a.* contrary to truth; von der — abweichen, to blench from the truth.

Wa'hrlich, *adv.* forsooth, in truth, surely, certainly; verily; of a verity.

Wa'hrmachung, *f.* -, verification, confirmation. [voucher, authority.

Wä'hrmann, *m.* -es, -s, *pl.* -männer, **Wa'hrnehmbar,** *a.* perceivable, perceptible; —keit, *f.* -, perceptibility.

Wa'hrnehmen, *v. a. irr.* to perceive, to see, to observe (in), to advert: (ein Ding, auch: eines Dinges) to take care of a thing; eine Gelegenheit —, to take hold of an opportunity; ſeinen Vortheil —, to give attention to one's own interest; alles —d, *p. a.* omnipercipient.

Wa'hrnehmung, *f.* -, *pl.* -en, perception, animadversion; —svermögen, *n.* faculty of perception; perceptive faculty. [saying.

Wa'hrſagegeiſt, *m.* -es, spirit of prophe-

Wa'hrſagen, *v. n.* to prophesy: (Einem) to tell fortune, to foretell, to soothsay; to vaticinate; ſich — laſſen, to have one's fortune told; aus der Aſche, spodomancy; tephramancy; — aus der Hand, chiromancy.

Wa'hrſager, *m.* -s, *pl.* -, fortune-teller, soothsayer, foreteller.

Wahrſagerei', *f.* -, *pl.* -en, fortune-telling, soothsaying; — aus dem Schatten, sciomancy. [teller, divineress.

Wa'hrſagerin, *f.* -, *pl.* -nen, fortune-

Wa'hrſagung, *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* practice of) fortune-telling, divination.

Wa'hrſchaft, *f.* -, *pl.* -en, deposit.

Wa'hrſcheinlich, *a.* probable; like, likely, verisimilar.

Wa'hrſcheinlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, likelihood, likeliness, probability; die — iſt daß . . ., the chances are that . . .; aller — nach, in *or* to all appearance; —srechnung, *f.* rule of probabilities; chances. [verdict (of a jury).

Wa'hrſpruch, *m.* -es, -s, *pl.* -ſprüche, **Wa'hrtonne,** *f.* -, *pl.* -n, (*T. Mar.*) buoy.

Wä'hrung, *f.* -, *pl.* -en, during, lasting; duration; continuance; (der Münzen) value; valuation; standard, rule.

Wä'hrwolf, *m.* -es, -s, *pl.* -wölfe, were-wolf; ogre.

Wa'hrzeichen, *n.* -s, *pl.* -, token, sign; mark; prognostic; emblem; badge.

Wai'bel, *m.* -s, *pl.* -, (n. u.) apparitor, summoner.

Waid, *m.* -es, -e, woad; goud; pastel; mit — färben, to woad; — aſche, *f.* woad-ashes; —ballen, *m.* woad-ball, woad-cake; —bau, *m.* woad-planting; —bauer, *m.* woad-planter; —blau, *a.* woaded blue; —färber, *m.* woad-dyer; —küpe, *f.* pastel-vat; —kugel, *f. v.* —ballen; —mühle, *f.* woad-mill.

Wai'land, *v.* Weiland. [orphan.

Wai'ſe, *m.* -n, *pl.* -n, —, *f.* -, *pl.* -n, **Wai'ſen,** *in comp.* — amt, *n.* board *or* office to which the protection of wards and orphans is intrusted; —anſtalt, *f. v.* —haus; —geld, *n.* money belonging to wards; —haus, *n.* orphan-asylum, orphan-house; (für Negerkinder) coloured orphan asylum; —kind, *n.* —knabe, *m.* —mädchen, *n.* orphan-child (boy *or* girl) brought up in a public charity; —mädchenhaar, *n.* (Pflanze) a yellow feather-like grass growing on the Hungarian Steppe; —mutter, *f.* foster-mother of orphans, matron at a charity for orphans; —ſtand, *m.* condition of an orphan, orphanhood; —vater, *m.* foster-father of orphans, superintendent of a house for orphans.

Wai'zen, *m. v.* Weizen.

Wa'fe, *f.* -, *pl.* -n, hole cut in the ice; very hard field-stone, rock-stone.

Wa'fen, *m.* -s, rock-stone.

Wak'kern, *v. n. T.* der Wind wakkert, the wind freshens.

Wal, *m.* -es, -e, *pl.* -e, *v.* Walfiſch.

Walach', &c. *v.* Wallach &c.

Wal, *n.* -es, -s, *pl.* -e, fight, combat, battle; dead body, corpse; battle-field; —hal'la, *n. & f.* field of battle covered with corpses; *T.* the Elysian fields of the Scandinavians of old; Valhalla; — für'ſten, *f. pl.* (Mythol.) maiden goddesses of the Scandinavians of old conveying the souls of valiant warriors from the field of battle to Valhalla.

Wal'chern, *n.* -s, Walkeren.

Wald, *m.* -es, -s, *pl.* Wälder, forest; wood; den — vor lauter Bäumen nicht ſehen, *prov.* not to be able to see wood for trees; wie es in den — hineinſchallt, ſo ſchallt es wieder heraus *or* zurück, *prov.* as you give out, so you must take in again; —affe, *m.* pigmy-ape; —ameiſe, *f.* wood-ant; —ammer, *f.* —ämmerling, *m.* gold-hammer; —amt, *n.* board *or* commission of the forest; —amtmann, *m.* forest-master; —anemone, *f.* wood-anemone, forest-wind-flower; —apfel, *m.* wood-apple; —äſche, *f.* common white maple-tree; —aufſeher, *m.* wood-ranger; —art, *f.* wood-bill; —bach, *m.* wood-brook; —bard, *m.* water-plantain; —baum, *m.* forest-tree; —bedeckt, —bewachſen, *a.* covered *or* overgrown with forest; —bewohner, *m.* inhabitant of a forest; —biene, *f.* wood-bee; —birn, *f.* wild pear; —blume, *f.* wood-flower; —bocksshorn, *n.* wild licorice; —boden, *m.* forest-land; —brand, *m.* conflagration of a forest; —bruder, *m.* hermit, anachorite (living in a wood *or* forest); —buche, red beech; —chor, *m.* woodland-choir; —diſtel, *f.* holly; —dorf, *n.* woodland-village; —dorfer, *f.* common origan, bastard marjoram; bone-set; —drojſel, *f.* beccafico; —dunkel, *n.* darkness of the forest; —eber, *m.* wild boar; —eiche, *f.* forest-oak; —epheich, *m.* ivy; —erdbeere, *f.* wood-strawberry; —eſche, *f.* —äſche; —eſel, *m.* wild ass; —eule, *f.* wood-owl; —farn, *m.* woodfern; —flachs, *m.* flax-weed; —fleiſchblume, *f.* wild stock-gilliflower; —floh, *m.* wild-flea; —flöte, *f.* shepherd's flute; —forelle, *f.* wood-trout; —förſter, *m.* wood-ward, forester; —frevel, *m.* mischief done in a forest; —geflügel, *n.* birds that harbour in woods; —gehäge, *n.* park, warren; —geier, *m.* osprey; —geiſt, *m.* satyr; bearded ape with a lion's tail; —gerecht, *a.* experienced in forest matters; —gerechtigkeit, *f.* right over a forest; —gericht, *n.* forest-court, eyre of the forest, wood-mote; —geſang, *m.* wood-notes, singing *or* warbling of little birds in forests *or* woods; —geſchrei, *n.* hunting cry; —geſell, *m. T.* hunting dog; —geſetz, *n.* forest-law; —gewächs, *n.* any plant growing in woods; —gilge, *f. v.* —lilie; —glöckchen, *n.* —glockenblume, *f.* fox-gloves, violet-marion; —gott, *m.* sylvan, wood-god; —gottheit, *f.* sylvan deity; —göttin, *f.* wood-goddess, wood-nymph; —göttinkraut, *n.* white tansy; —graf, *m. v.* Holzgraf; title of some counts on the Rhine; —gras, *n.* shadow-grass; —grundzins, *m.* stumpage; —grün, *n.* (*T. Min.*) porphyraceous breccia; —gürtel, *m.* girdle of the forest; —häher, *m.* common jack-daw; —hahn, *m.* woodcock; —hammer, *m.* woodman's hammer; —haſe, *m.* woodland-hare; —haus, *n.* forest-house; —herd, *m.* airy to catch birds in a wood; —herr, *m.* proprietor of a forest; lanner-hawk; —hirſch, *m.* wood-stag; —hirſe, *f.* wild millet; —holunder, *m.* mountain elder; —honig, *m.* wild honey; —hopf, *m.* lap-wing; —hopfen, *m.* female hops; —horn, *n.* winding-horn, French horn; bugle-horn; horny snail; —horniſt, *m.* French-horn blower; —huhn, *n.* woodhen; —hüter, *m.* wood-ward, keeper of the wood; —hütte, *f.* wood-hut; (in Mexiko) rancho; —käfer, *m.* horned beetle; —katze, *f.* wild cat; —kauz, *m.* white owl; —kicher, *f.* wood-chichling; —kirſche, *f.* wild cherry; —knecht, *m.* servant of the wood-ward; —kreſſe, *f.* wild cresses; —krötengras, *n.* hairy bulrush; —kuhweizen, *m.* wild buckwheat; —kümmel, *m.* wild thyme; seseli of Marseilles; —labkraut, *n.* milk-curdle; —lehen, *n.* forest held in fief; —lerche, *f.* wood-lark, —leute, *pl.* people living *or* employed in a forest; fosters, wood-men; —lilie, *f.* wood-lily; —linde, *f.* stone-linden tree; —loſe Land, *n.* open country-wold; —luchnis, *f.* bachelor's buttons (a plant); —malve, *f.* wild mallows; —mangold, *m.* wood-bat; —mann, *m.* forester, wood-man; sylvan, satyr; —mann, *m.* —männchen, *n.* hobgoblin (haunting a forest); imp, puck; —marder, *m.* pine-martin; —mark, *f.* woodboundary; —maß, *n.* dendrometer; maſt, *f.* mastage of a forest, acorns, &c.; —maus, *f.* wood-mouse; —meiſter, *m.* wood-chickweed; —meiſe, *f.* woodtitmouse; —meiſter, *m.* wood-ward; (Pflanze) wood-roof, wood-ruff; —melde, *f.* wild orache; —meliſſe, *f.* forest-balm gentle; —menſch, *m.* wild man; satyr; ourang-outang; —meſſer, *m.* surveyor employed to measure a forest; —milbe, *f.* wood-tick; —mitte, *f.* midwood; —morgen, *m.* acre of wood-ground; —nachtſchatten, *m.* wood-night-shade; woody night-shade; bitter-sweet; —nutzung, *f.* cultivation of a wood *or* forest, and the advantage derived from it; —nymphe, *f.* wood-nymph; dryad, hamadryad; —ochs, *m.* buffalo, wild bull; —ordnung, *f.* regulation concerning the woods and forests; —partien, *f. pl.* woodland sceneries; —pech, *n.* wood-pitch; —polei, *m.* little wild basil; —rabe, *m.* wood-crow; —rapunzel, *f.* wood-rampion; —rauch, *m.* (Pflanze) ground-pine; Thuringian incense; —rebe, *f.* virgin's bower; (gemeine) clematis, traveller's joy; —recht, *n.* rights and privileges belonging to the proprietor of a forest; regulation respecting the forests; forest-laws; —reich, *a.* woody, richly wooded; —reviet, *n.* ward; —rinde, *f.* dwarf cherry; —röthe, *f.* mean madder; —röthe, *f.* —röthel, *n.* robin red-breast; —rothſchweifel, *m.* red-tail; —ſache, *f.* forest-concern; —ſalbei, *f.* wood-sage; —fänger, *m.* wood-wren; —ſchaden, *m.* damage caused *or* done in a forest *or* wood, —

ſcharlei, *m.* wood-clary; —ſchlange, *f.* wood-snake; —ſchnecke, *f.* wood-snail; —ſchnepfe, *f.* wood-snipe; —ſchreiber, *m.* clerk at the wood-office; —ſchütze, *m.* ranger of the woods, wood-ranger; wood-man, wood's-man; —ſtädter See, *m.* lake of Lucern; —ſtein, *m.* meer-stone in a forest; —ſtreu, *f.* litter collected from the woods; —ſtrom, *m.* torrent in a wood; —taube, *f.* wood-pigeon, wood-culver; wood-dove, ring-dove; —teufel, *m.* baboon, satyr; our-angoutang; —umfränzt, *a.* wood-bound; —vogel, *m.* wood-bird; bird of the forest; —vogt, *m.* wood-ward; —wächter, *m.* tineman, *v.* —ſchütze; —wärts, *a.* to the wood-side; —waſſer, *n.* water issuing from a wood; —weg, *m.* road through a wood *or* forest; —wieſe, *f.* meadow in *or* near a wood; —wieſel, *n.* ferret; — windse, *f.* wood-bind, wood-bine; —wirthſchaft, *f.* management and cultivation of woods; —zeichen, *n.* mark put in a forest on trees which are to be sold *or* cut down, blaze; mit dem —zeichen verſehene Bäume, *pl.* blazed, spotted, sliped trees; —zeiſig, *m.* golden-crested wren.

Wald'axten, *v. a. T.* to mark a tree for felling. ſbery.

Wäld'chen, *n.* -s, *pl.* -, grove; shrub-

Walden'ſer, *m.* -s, *pl.* -, Waldense.

Wal'dicht, *a.* wood-like, sylvan.

Wal'dig, *a.* woody, wooded, wood-land; nemorous; eine —e Gegend, wood-land-grounds; a wooden country.

Wäl'dlein, *n.* -s, *pl.* -, *v.* Wäldchen.

Wald'ner, (**Wäld'ner**), *m.* -s, *pl.* -, inhabitant of a forest. ſ(the timber).

Wald'rechten, *v. a. T.* to rough-hew

Wal'dung, *f.* -, *pl.* -en, wood, forest;

Wa'lfiſch, *v.* Wallfiſch. ſwood-land.

Walg'vogel, *m.* -s, *pl.* -vögel, dodo.

Wal'gen, **Wal'gern**, **Wäl'gern**, *v. a. rudg.* to form into a round *or* an oblong shape by rolling.

Wal'gerholz, *n.* -es, *pl.* -hölzer, (*T.* Wax-chandl.) roller.

Wal'ke, *f.* -, (the act of) fulling; fullery, fulling mill; *fig.* a drubbing, cudgelling.

Wal'en, *v. a.* to full, to mill; (Hüte) to felt; *fig.* to beat soundly.

Wal'ker, *m.* -s, *pl.* -, fuller: —diſtel, *f.* fuller's thistle, fuller's-weed; —erde, *f.* fuller's earth: oberſte Schicht der —erde, *f.* cledge; —lohn, *m.* fullage; —roche, *m.* fuller-scate; —thon, *m.* fulling-clay.

Walk's, *in comp.* —erde, *f.* fuller's earth; —faß, *n.* —trog, *m.* fulling-trough; —gebäude, *n.* fullery; —hammer, *m.* fulling-hammer; —holz, *n. T.* felting-stick, roller; —mühle, *f.* fulling-mill, fullery: gig-mill; —müller, *m.* fulling-miller; —raſch, *m. T.* milled shalloon; —trog, *m. v.* —faß; —werk, *n.* fulling-mill.

Wall, *m.* -es, -s, *pl.* Wälle, rampart; bastiment; dam; dike, bank; boiling, bubbling up, ebullition; einen — aufwerfen, einen — aufführen, to throw up a rampart; mit einem — umgeben, to circumvallate; —abfahr, *m. T.* berme; —anker, *m.* shore anchor; —arbeiter, *m.* person that works at the rampart *or* fortification; —bekleidung, *f.* lining of a rampart; —bruch, *m.* breach of a wall; —büchſe, *f.* rifle on a rampart; —gang, *m.* rampart; —gewölbe, *n.* —keller, *m.* casemate; —kugel, *f.* langrel; —öffnung, *f.* breach; —ſchild, *n. T.* ravelin; —ſtein, *m.* dam-stone or a blast furnace; —weg, *m. T.* promenade; banquet; —wind, *m. T.* wind blowing from land; land-breeze.

Wal'lach, *m.* -es, *pl.* -en, Wallachian; castrated horse, gelding; spado; spade.

Wallachei', *f.* -, Wallachia.

Wal'lachen, *v. a.* to geld.

Wal'lacher, *m.* -s, *pl.* -, gelder.

Wall'bruder, *m.* -s, *pl.* -brüder, pilgrim, palmer.

Wall'en, *v. n.* to be moved in an undulating manner; to boil up, to be agitated; (vom Blute) to be circulated quickly; to undulate; to wave; to move gently; to flow gently; to wander, to walk, to live; *fig.* (von Leidenſchaften) to be moved, to be agitated.

Wäll'en, *v. a.* to cause to boil.

Wal'enſteiner, *m.* -s, *pl.* -, (Bart) longish pointed beard on the chin, imperial.

Wall'er, *m.* -s, *pl.* -, traveller, pilgrim.

Wall'fahrer, *m. v.* Wallfahrter.

Wall'fahrt, *f.* -, *pl.* -en, peregrination, pilgrimage; (nach Mecca oder Medina) hadj; eine — antreten, to set out on a pilgrimage; —kapelle, *f.* pilgrimage-chapel. ſto pilgrim.

Wall'fahrten, *v. n.* to go on pilgrimage;

Wall'fahrter, *m.* -s, *pl.* -, pilgrim, palmer.

Wall'fiſch, *m.* -es, *pl.* -e, whale; (pfeift, whistles); (junge) skull-fish; —artig, *a.* cetaceous; —aſſel, *f.* squill; —barte, *f.* whale-bone; —bein, *n.* baleen; —fahrer (Grönlandsfahrer), *m.* whaler, whale-fisher; —fang, *m.* whale-fishery, whale-fishing, whaling; —fänger, *m.* whale-fisher; —fett, *n.* whale-bluhber; —finne, *f.* whale-fin; —grieben, *pl.* whale's fritters; —jäger, *m.* whale-fisher; —laus, *f.* whale-louse; —lien, *f. T.* whale-line; —pinſel, *m.* whale's pizzle; —rippe, *f.* whale's rib; —ſpeck, *m.* whale-blubber; —thran, *m.* whale-oil; —tödter, *m.* (Fiſch) ork.

Wallhall'a, *f.* -, *pl.* -s, walhalla, valhalla (*cf.* Wal).

Wal'liſ, *n.* -, Wales.

Walliſer, *m.* -s, *pl.* -, Welshman.

Wall'nuß, *f.* -, *pl.* -nüſſe, walnut; —baum, *m.* walnut-tree; juglans: amerikaniſche —, peccan; kleine weiße amerikaniſche —, butter-nut, oil-nut; —ſchale, *f.* walnut-shell; graue —, shell-bark hickory, shag-bark hickory, scaly-bark hickory; dickſchalige graue —, Springfield nut, Gloucester nut; weiße —, hickory, white walnut.

Wallo'ne, *m.* -n, *pl.* -n, **Wallo'niſch**, *a.* Walloon.

Wall'rath, *m.* -s, spermaceti; —licht, *n.* spermaceti-candle; sperm candle; —fiſch, *m.* white whale; —fett, *n.* cetine.

Wall'roß, *n.* -ſſes, *pl.* -ſſe, river-horse, morse; —haut, *f.* morse-skin; —zahn, *m.* morse-tooth. ſtraw.

Wall'ſtroh, *n.* -es, -s, our Lady's bed-

Wall'ung, *f.* -, *pl.* -en, walm, ebullition; *fig.* agitation; (des Blutes) orgasm; in — bringen, to set in a

Wall'wurz, *f.* -, wall-wort. ſferment.

Walm, *m.* -es, -s, *pl.* -e, waving; *T.* slope; —dach, *n.* sloping-roof; hipped roof; hip-roof; corner-roof; Italian roof; —parren, *m.* cripling; hip-rafter; —ſtein, *m.* pen-tile.

Wal'men, *v. a.* to wope.

Walpur'ga, **Walpur'gis**, *f.* -, Walpurgis; —abend, *m.* —nacht, *f.* evening *or* night of the first May; —kraut, *n.* lunary, moon-wort; —mai, *m.* bush-cherry, dwarf-cherry.

Wälſch, *a.* Italian; *fig.* foreign, strange; falſe; —e Sprache, Italian language; —e Hahn, turkey-cock; —e Bohne, kidney-bean; French bean; string-bean; —e Nuß, walsh-nut; —hammer, *m. T.* refiner's hammer; —kohl, *m.* crisped cabbage.

Wälſch'land, *n.* -es, -s, Italy.

Wa'lſtatt, *f.* battle-field.

Wal'ten, *v. n.* (über ein Ding) to dispose (of), to manage, to rule: ſchalten und —, to do and act without control, to rule, to govern; das walte Gott! God be with us! God bless this work!

Wal'ter, *m.* -s, Walter; Watty; *pl.* -, disposer (of), manager, ruler.

Wal'tung, *f.* -, *pl.* -en, administration, disposition (of), management.

Walz', *in comp.* —blech, *n.* -es, rolled plate; —blei, *n.* sheet-lead; —biſtel, *f.* common eryngo, holly; —feile, *f.* round-off file; —holz, *n.* rolling-pin; —maſchine, *f.* rolling-mill; —petſchaft, *n.* swivel-seal, compass-seal; —rad, *n.* caster, double-wheel, dead pulley; —werk, *n.* machinery consisting of rollers; rolling-mill; laminating rollers, *pl.*; flatting-mill; —zapfen, *m. T.* round spike.

Walz'e, *f.* -, *pl.* -n, roller; roll; cylinder; (mit elliptiſcher Grundfläche) cylindroid; (*T.* Organ-b.) barrel; (*T.* Chandl.) roll-stick; (*T.* Paper-m.) beating roller; Etwas auf —n fortſchieben, to push something forwards upon rollers.

Walz'en, *v. a.* to roll; to form into the shape of a cylinder; —, *v. n.* to roll, to revolve; to dance round about; to waltz; to valse.

Walz'en-, *in comp.* —apparat, *m.* rolling-frame; —druck, *m.* cylinder-printing; —druckmaſchine, *f.* cylinder-printing machine; —förmig, *a.* cylindrical; —geſtell, *n.* carriage of the roller; —keſſel, *m.* cylindrical boiler; —kraut, *n.* common bird's-foot-trefoil; —kuppe, *f.* cylinder-shaped peak of a mountain; —kübel, *m.* (*T.* Min.) roll-bucket; —linie, *f.* helix; —preſſe, *f.* roll-press; —rolle, *f.* rolling cylinder; —ſchnecke, *f.* admiral-shell; voluta; volute; —ſpiegel, *m.* cylindrical mirror; —ſpindel, *f.* spit of the double wheel; —ſtein, *m.* rolling-stone.

Wälz'en, *v. a.* to roll, to move; — (ſich), *v. r.* to wallow, to welter; to revolve; die Schuld auf Einen —, to lay the fault upon one; —, *n.* -s,

Wälz'ung, *f.* -, (the act *or* state of) rolling; weltering; wallowing; volutation.

Wal'zer, *m.* -s, *pl.* -, wallower, wallow; jig, waltz; waltzer; valse: *pl.* valses; einen — ſiedeln, to scrape a waltzer on the violin.

Wäl'zer, *m.* -s, *pl.* -, *col.* any thing heavy which must be moved by rolling; *jam. lud.* huge folio volume; ephemeron-worm.

Wam'me, *f.* -, *pl.* -n, dew-lap; (bei Kürſchnern) the belly of any skin.

Wamms, *n.* -ſes, *pl.* -ſe, Wämmſer, doublet; waist-coat, jerkin; buff-coat; pourpoint; taberd.

Wam'pe, *f.* -, *pl.* -n, dew-lap; weak-side; belly; paunch.

Wam'ſen, *v. a. rudg.* to bang, to curry; durch—, to beat one black and blue.

Wand, *f.* -, *pl.* Wände, wall; partition; (eines Felſens) side; (*T.* Min.) wall, rock, side; (an der Preſſe) cheeks, *pl.*; *T.* pane of nets; side of a hart; quarter of a horse-noof; *T.* shroud; ſpaniſche —, folding screen; —bank, *f.* bench fixed to a wall; —beine, *pl. T.* parietal bones; —bekleidung, *f.* wainscoting; —bekſchmierer, *m.* wall-chalker; —beſen, *m.* hair-broom with a long handle; —decke, *f.* cover for a wall, tapestry; —feſt, *a.* fixed to the wall; —flechte, *f.* wall-moss; —hafen, *m.* wall-hook; —kalender, *m.* sheet-almanac; —klote, *f.* shroud; —kraut, *n.* pellitory of the wall; —laus, *f.*

bug; —leuchter, *m.* sconce; —pfeiler, *m.* pillar inserted in a wall, pilaster; —puß, *m.* rendering and set; (glatter) floating; —rahmen, *m.* tenter (to stretch and dry cloth); —ruthen, *pl. T.* timber or props on the sides of a mine-pit; lining timber; —säule, *f.* wall-pillar; —schrank, *m.* cupboard; closet; wainscot-chest; safe; feuerfeste —schrank, Salamander-safe; —schraube, *f.* wall-screw; —spiegel, *m.* pier-glass; —uhr, *f.* house-clock, dial.

Wan'del, *m.* -s, act of going, progress, barter, traffic, trade; *fig.* blemish, stain, spot; behaviour, conduct, course of life; Handel und —, trade, business; commerce; —bahn, *f.* walk, pleasure walk; deambulatory; ambulatory; — bild, *n.* chromotrope; *pl.* dissolving views; —kirche, *f.* itinerant church; — los, *a.* unalterable, immutable; *fig.* firm, steady; —priester, *m.* itinerant priest; —scala, *f.* sliding scale; — schule, *f.* itinerant school; —stern, *m.* erratic star, planet; —wetter, *n.* changeable weather.

Wan'delbar, *a.* mutable, changeable, variable, versatile; ruinous; passable, current; faulty, blemished; perishable; —keit, *f.* -, mutability, changeableness, &c., inconstancy; ruinousness.

Wan'deln, *v. n.* to go, to walk; to wander, to travel; hin und her — in, to trace something up and down; unsträflich —, to lead an irreproachable life.

Wan'delung, *f.* -, transformation, change; (*T.* Rom.-Cath.) transubstantiation.

Wan'ders, *in comp.* —ameise, *f.* visiting ant; —buch, *n.* little book, serving as a passport to travelling journeymen; —buchhändler, *m.* itinerant bibliopole; —bursche(n), *s.* —geselle, —fall, *m.* passenger-falcon; —geräth, *n.* furniture for travelling, traveller's luggage; — geselle, *m.* travelling journeyman; — jahr, *n.* travelling year; year of travel; —kirche, *f.* itinerant church; —leben, *n.* vagrant life; —lehrer, *m.* itinerant teacher; —luft, *f.* travelling (*col.* gadabout) propensity; —maus, —ratte, *f.* leming; —museum, *n.* travelling museum; —prediger, *m.* itinerant preacher; —raupe, *f.* processionary caterpillar; —stab, *m.* walking-staff; den —stab ergreifen, to go on travels; den —stab weiter setzen, to continue one's way; —versammlung, *f.* itinerant convention; —volk, *n.* nomadic tribe.

Wan'derer, *m.* -s, *pl.* -, wanderer; traveller (on foot).

Wan'deringen, *pl. T.* gang-ways.

Wan'dern, *v. n.* to wander, to travel, to travel on foot, to walk, to go; hernm—, to ramble over; —, *n.* -s, travelling, walking; das beständige Hin und Her— von Ort zu Ort, the running about the world, the eternal change of place and people.

Wan'derschaft, *f.* -, travelling, peregrination, travels; itinerancy; auf die — gehen, to go abroad as journey-man.

Wan'dersmann, *m.* -es, -s, *pl.* Wandersleute, traveller on foot, passer.

Wan'derung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) travelling, itineracy, tramp, peregrination, walking; (der Völker) migration.

Wand'lung, *f.* -, Wandelung.

Wan'ge, *f.* -, *pl.* -n, cheek, jowl; *pl.* (einer Presse) *T.* cheeks, side-beams; (auf Kunststangen) van; (*T.* Min.) *pl.* the two more *or* less upright sides of the cross-cut of a gallery, stulm and the like; bleiche —, pale, parchment cheek; (einer Treppe) string-boards; Jemand auf beide —n küssen, to salute one on each cheek.

Wan'gen, *in comp.* — bein, *n.* cheek-bone, zygoma; —brett, *n.* (*T.* Arch.) bridge-board; —eisen, *n.* iron-bands of the wings, *pl.*; —naht, *f. T.* zygomatic suture; —scheibe, *f.* honey-comb *or* part of it; —schnürchen, *pl.* falling of the jaw; —treppe, *f.* carriaged stairs. [*T.* back-sided timber.

Wan'holz (**wa'nkantige Holz**), *n.* -es,

Wan'le, *f.* -, bur, tassel.

Wan'felhaft, *a.* unstable.

Wan'felmuth, *m.* -es, -s, **Wan'felmüthigkeit**, *f.* -, fickleness, inconstancy, wavering, changeableness; infirmity of purpose. [wavering in, changeable.

Wan'felmüthig, *a.* fickle, inconstant,

Wan'ken, *v. n.* to totter, to stagger, to reel; to waddle, to wag, to jog, to shake; *fig.* to stir, to budge; to waver, to vacillate, to stagger, to hesitate; to flinch, to be a turn-coat; —b, *p. a.* tottering, &c; (von Preisfechtern) groggy.

Wann, *adv.* when; seit —? since what time? dann und —, now and then.

Wan'ne, *f.* -, *pl.* -n, fan, van; winnowing basket; coop, tub; *T.* shruttle; pneumatische —, pneumatic trough.

Wan'nen, *v. a.* to fan, to winnow.

Wan'nen, *adv.* (n. u.) whence; von —? from whence?

Wannenhe'r, **Wannenhe'ro**, *adv.* (n. u.) whence. [wind-hover.

Wan'nenweher, *m.* -s, *pl.* -, (Vogel)

Wann'maschine, *f.* -, *pl.* -en, *T.* fan-blowing machine.

Wanst, *m.* -es, *pl.* Wänste, belly; paunch; feinen — füllen, to fill one's paunch, to cram one's guts; —stecher, m. trocar.

Wan'stig, *a. vulg.* paunch-bellied.

Want, *f.* -, *pl.* -en, *T.* shrouds of the mast; die große —, main shrouds; — hafen, *m.* line with fish-hooks; —tau, *n.* shrond.

Wan'ze, *f.* -, *pl.* -n, bug, bed-bug, punice; *bud.* B flat; —nbiß, —nstich, *m.* bug-bite, sting of a bug; —nkraut, *n.* bug-bane; stinking iris; —nseft, *n.* bugginess; *fig. vulg.* house full of bugs; —nsame, *m.* tick-seed; —ntod, *m. fig.* bug-bane, bug-wort.

Wa'nzeit, *f.* -, *T.* tide and half tide.

Wan'zig, *a.* buggy, full of bugs.

Wapi'ti, *n.* -, (lat.) cervus canadensis.

Wap'pen, *n.* -s, *pl.* -, arms; escutcheon, scutcheon, coat of arms; quarterings, *pl.*; Bild oder — spielen, to play at cross and pile; —auslegung, *f.* blazonry; —bild, *n.* figure in an escutcheon; —binde, *f.* label in heraldry; —buch, *n.* armorial, book of heraldry; —decke, *f.* armorial mantle; —figur, *f.* heraldic figure; —halter, *m.* supporter; —herold, —könig, *m.* herald, king at arms; (erste) Carter; (zweite) Clarenceux, Clarencieux; (dritte) Norroy; North roy; —kenner, *m.* armorist; —kunde, —kunst, *f.* blazonry, heraldry; —kundige, *m.* person skilled in heraldry; —schild, *n.* scutcheon, coat of arms; Mitte des —schildes, *f.* abyss. [to flap about.

Wap'pern, *v. n.* (*T.* Mar.) (von Segeln)

Wapp'nen, *v. a.* to arm, v. Waffnen.

Wardei'n, *m.* -es, -s, *pl.* -e, mint-warden, essayer, essay-master; assayer; —amt, *n.* assay office.

Wardi'ren, *v. a. T.* to assay, to value, to try, to estimate.

War'gendistel, *f.* -, *pl.* -n, corn-sawwort, way-thistle.

Warl, *n.* -es, -s, *T.* swivel-hook.

War'lich, *adv.* v. Wahrlich.

Warm, *a.* warm; hot; brüh—, piping-hot; mir ist —, I am warm; — machen, to tepefy; — werden, to be heated; to warm with rage; kalte Hand, —e Liebe, *prov.* cold hand, warm heart; das Eisen schmieden weil's — ist, *prov.* to strike iron while it is hot; *fig. vulg.* — sitzen; to be a warm man; Einem den Kopf — machen, to heat one's brains; to give one a heap of trouble; to trouble one's head with; —bier, *n.* hot beer; —blütig, *a.* warm-blooded, warm-tempered; —brunnen, *m.* hot wells; —halter, *m.* all-blaze; —presse, *f.* calender; —wasserpumpe, *f.* hot-water-pump.

Wärm'e, *in comp.* —esse, *f.* chafery; — flasche, *f.* warming-bottle, warming-pan; foot-warmer; chaffern; barber's chafer; —kasten, *m.* heater; —korb, *m.* childbed-basket; —ofen, *m.* stove; — pfanne, *f.* chaffern, warming-pan; — stein, *m.* stone for warming; —teller, *m.* chafing-dish; —zange, *f.* shingling tongs, *pl.*

Wär'me, *f.* -, warmness, warmth, heat; —einheit, *f.* quantity of heat sufficient to raise one pound of water one grade in temperature; —electricität, *f.* thermo-electricity; —erzeugend, *a.* caloriüc; —grad, *m.* temperature; —leitend, *a.* conducting caloric; —leiter, *m.* conductor of heat, calorifere; (gute) good conductor of heat; (schlechte) worse conductor of heat; —leitungsvermögen, *n.* conducting power; —messer, *m.* thermometer; —messerzeiger, *m.* thermometrograph; —messung, *f.* calorimetery; —standanzeiger, *m.* thermostat; heat-governor; —stoff, *m.* caloric; —strahlung, *f.* radiation of heat; —zeiger, *m.* thermoscope.

Wär'men, *v. a.* to warm, to heat; to calefy; — (sich), *v. r.* to warm one's self; (am) to warm (at).

Wär'mer, *m.* -s, *pl.* -, warming pan, chafing dish; warming-bottle.

Wär'mung, *f.* -, (the act of) warming, heating; calefaction.

War'nen, *v. a.* to warn, to caution, to admonish (of, against); to put one on his guard; (voraus, vorher) to admonish (vor einem Dinge) to warn one of *or* against a thing, to caution one against.

War'ner, *m.* -s, *pl.* -, monitor, admonisher. [froot.

Warne'ria, *f.* -, *pl.* -ien, *T.* yellow

Warn'glöckchen, *n.* -s, *pl.* -, warning of a clock.

War'nung, *f.* -, *pl.* -en, a warning, caution, admonition; lasset Euch das zur — dienen, take this for a warning; let that be a caution to you; take warning from it; zur —, as a warning, *in terrorem*; — schützt gegen Nachreue, *prov.* forewarned, forearmed; —stafel, *f.* warning post, notice-board.

War'schau, *n.* -s, Warsaw.

War'te, *f.* -, *pl.* -n, watch-tower, barbican, beacon, look-out; tor, burh; (Sternwarte) observatory.

War'tefrau, **War'tegeld**, *v.* Wärterin, Wartgeld.

War'ten, *v. a.* to attend to; to take care of, to tend, to nurse; —, *v. n.* to stay; to wait; to attend; to hold on; to stand over till; (auf Einen) to stay for, to wait for, to expect; to watch for; (ein Weilchen) to wait a bit *or* a while! to stay a piece; mit dem Mittagessen auf Jemand —, to wait dinner for one; auf Jemandes Tod —, *col.* to wait for dead men's shoes; bergeblich Jemand — lassen auf seinen Besuch, to disappoint one of one's visit; fortfahren zu —, to wait on; seines Berufs —, to mind, attend, ply one's business; warte ein wenig, stay a little; warte nur! you will catch it!

Wär'ter, *m.* -s, *pl.* -, waiter, waiting person, keeper; attendant; —bude, *f.* —bänschen, *n.* station-house of a rail-way-warder; —in, *f.* -, *pl.* -nen, **Wart'frau**, *f.* -, *pl.* -en, female waiter, nurse; nurse-tender.

War'tesaal, *m.* -es, -säle, *pl.* —säle, (*T.* Railw.) depot-room.

War'tezimmer, *n.* -s, *pl.* -, antechamber; waiting-room.

Wart'geld, *n.* -es, -s, *pl.* -er, money paid to a nurse *or* an attendant; pension paid to a person who has the promise of a place; *T.* payment for demurrage; auf — setzen, to put on half-pay, to pension.

Wart'thurm, *m. v.* Warte.

War'tung, *f.* -, (the act of) nursing, tending, attendance; culture.

Warum', *adv.* why, wherefore, on what account; — nicht? why not? — nicht gar! you don't say so!

Wär'wolf, *m. v.* Währwolf.

Wa'rze, *f.* -, *pl.* -n, wart; verruca; (an der Brust eines Weibes) nipple; (eines Thieres) dug, teat.

Wa'rzen, *in comp.* —artig, *a.* warty; —bade, *f.* crowned gondola; —bucket, *m.* snail with warts; —flunder, *m.* plaice; —förmig, *a.* papillary; —kraut, *n.* wart-wort; —maul, *n.* leech having eight eyes; —rippe, *f.* Venus sea-shell; —schnecke, *f.* papillary slug-snail; —stein, *m.* wart-stone, stalagmite; —stern, *m.* papillary sea-star; —weiß, *m.* wild succory. [rucose.

Wa'rzig, *a.* warty; (von Pflanzen) ver-

Was, *prn.* what? why? that which, what; something; — für, what, what kind of, what sort of; — für ein Mensch ist das? what man is this? — für Bücher haben Sie gekauft? what books have you bought? — auch immer, whatever, whatsoever; weißt Du — Neues? shall I tell you some news? — Sie sagen! you don't say so!

Wasch'z, *in comp.* —amber, *m.* prepared amber; —anstalt, *f.* washing-establishment; —bank, *f.* washing-bench; —bär, *m.* raccoon, rattoon; —becken, *n.* basin, bason; laver; ewer; wash-hand-basin; —besen, *m.* launder-besom; —bläuel, *m.* washing-beetle; —bock, *m.* washing-stool; washing-horse; —bret, *n. T.* washing-board; —bühne, *f.* budding-dish; —eisen, *n.* buddled iron; —erde, *f.* fuller's earth; —erz, *n.* bucking; buddled ore; ore for the buddle; —farben, *f. pl.* (*T.* Paint.) gouache-colours; —faß, *n.* washing-tub, washing-coop; —frau, *f.* washer-woman, laundress; —geld, *n.* pay for washing; —gelte, *f.* wash-pail; —gold, *n.* wash-gold obtained from sand by washing; —handschuh, *m.* wash-leather-glove; —haus, *n.* wash-house; —herd, *m.* sump; —fanne, *f.* ewer; —kessel, *m.* wash-kettle, washing-copper, chaffern; —klammer, *f.* cloth-peg; —korb, *m.* basket for linen; —kraut, *n.* soap-wort; —kufe, *f.* washing tub; —kupfer, *n.* copper from buddled ore; —lappen, *m.* dish-clout, washing-clout; *fig.* a weak person, an imbecile; —leder, *n.* wash leather, shamoy; —leine, *f.* line for drying linen; —lohn, *m. v.* —geld; —manier, *f.* washing; —markt, *m. fig.* gossiping place; —maschine, *f.* washing-machine; bason-stand; —maul, *n. fig. fam.* prattler; —mühle, *f.* mill for buddling; —platz, *m.* wash-room; —scheidebank, *f.* buddle; —schragen, *m. v.* —bock; —schwamm, *m.* spunge; —silber, *n.* silver-amalgam; —tag, *m.* washing-day; —thon, *m.* fuller's-earth; —tisch, *m.* washing-stand; washband-stand; —trog, *m.* washing-trough; rinsing-trough. mill-trough; (für Gold und Silber) abacus major; —wanne, *f.* washing-tub; keeler; —wasser, *n.* water for washing (the hands and face); —weib, *n.* washer-woman; *fig. fam.* gossiping woman; altes —weib, twaddling old dowager; —werk, *n.* buddle; —zettel, *m.* wash-bill; —zeug, *n.* crushing machine, crushing mill; —zuber, *m.* washing-tub.

Wasch'bar, *a.* washable.

Wasch'e, *f.* -, *pl.* -n, gossip, tell-tale.

Wäsch'e, *f.* -, washing; linen; washhouse; place where ore is washed; buddle; schwarze —, schmutzige —, foul linen; dirty *or* dingy linen; kleine —, dab-wash; vollständige Sortiment —, *n.* service of linen; — waschen, to beetle clothes in the water; — auswinden, to wring out the clothes; to rinse out linen, to twist and retwist linen; feine — zu behandeln verstehen, to know how to do up small clothes; — klopfen, to dab linen *or* clothes.

Wasch'en, *v. a. & n. ir.* to wash; (Erz) to tie; to buddle; to wash; to wetstamp; *fig.* to chat, to prattle, to gossip; (eine Zeichnung) to wash over (a drawing); sich — lassen, to wash; *fig.* ich wasche meine Hände in Unschuld, I wash my hands of it; *vulg.* Einem den Kopf —, to chide *or* reprimand one; to rate one soundly; to rattle one down; to comb one's head for one; sich gewaschen haben, *fig. vulg.* to be as it ought to be; —, *n.* -s, (the act of) washing &c.; — der Erze, washing of ores; buddling.

Wäsch'er, *m.* -s, *pl.* -, washer; *fig.* male gossip; idle prattle; —lohn, *m.* pay for washing.

Wäsch'erei', *f.* -, *pl.* -en, *fig.* (the act *or* habit of) gossiping, idle talk.

Wäsch'erin, *f.* -, *pl.* -nen, washerwoman, laundress; *fig.* gossip.

Wasch'z, *in comp.* (*cf.* Wasch- *in comp.*) —fluth, *f.* buddle-water; —herd, *m.* sump; —kasten, —schrank, *m.* press for linen; —steiger, *m.* buddle-master-miner; — wasser, *n.* -s, buddle-water.

Wasch'haft, *a.* gossiping, loquacious, talkative; —igkeit, *f.* -, loquacity, talkativeness.

Was'en, *m.* -s, sod, turf, clod; —länfer, *m.* (*T.* Min.) vein near the surface; —meister, *m.* public flayer.

Was'gau, *m. & n.* -es, -s, **Was'genwald**, *m.* -es, -s, Vosges.

Wass'er, *n.* -s, *pl.* -, & Wässer, water; (der Diamanten) water; ein Glas —, a glass of water; an's — gehen, to go to the river side; zu — gehen, to take the water; — schöpfen, — ziehen, *T.* to stripe water; — halten, to hold water; unter — setzen, to swamp; unter — stehen, to be swamped; fließende —, running water; stehende —, standing *or* dead water; harte —, raw water; gebrauchte —, tail-water; — mit Dampf gemischt, priming; ein Diamant von schönstem —, a diamond of the first water; Einem Etwas zu — machen, *fig.* to disappoint, to frustrate; zu — werden, to turn to water; *fig.* to come to nought, to come to pot; es reicht ihm das — nicht, he is not worthy to hold a candle to him; he is not worth to solve the latchets of his shoes, die Augen stehen ihm voll —, his eyes are full of tears; — einnehmen, to water; — ziehen, *T.* to make water; to leak; das ist — auf seine Mühle, *prov.* this is grist to his mill; stille — sind tief, *prov.* still waters run deep; — in die Elbe tragen, *prov.* to carry coals to Newcastle; to carry owls to Athens; to carry water to the well; aus — und Land bestehend, *a.* terraqueous; unter — liegend, *a.* subaqueous; unter — befindliche Bauten, *pl.* sub-aqueous works; —ablaßhahn, *m.* pet-cock, water outlet-cock; —ableitung, *f.* drainage; —abschlag, *m.* outlet for the waters; —ader, *f.* vein of fresh water; (*T.* Physiol.) lymphatic vessel; —ahorn, *m.* guelder-rose; —aiche, *f.* hydrometer; —alber, *f.* common maple; —aloe, *f.* water-aloes; —ampfer, *m.* water-dock; —amsel, *f.* black-bird; — amt, *n.* office for the water-works; — amtorn, *m.* Virginian water-hoarhound; base hoar-hound; —andrang, *m.* rushing in of waters; —apfel, *m.* water-apple; —arm, *a.* waterless; —armuth, *f.* scarcity of water; —aron, *m.* water-dragon-wort; —assel, *f.* water-palmer; —ast, *n.* water-shoot; —auge, *n.* hydrophthalmy; —aufzug, *m.* water-balance; — bad, *n.* bath; —baldrian, *m.* water-setwall; —band, *n.* watered ribbon; —barke, *f.* water-bark; —bastlienkraut, *n.* water-basil; —bathengel, *m.* water-germander; —bau, *m.* structure on *or* near the water; water-work; —bauamt, *n. v.* —amt; —baufunst, *f.* hydraulic architecture; —baum, *m.* tree across a river to stop the entrance; (Baum) water-tupelo; —becken, *n.* basin; —beerstaude, *f.* marsh-elder; —behälter, *m.* reservoir (of water), cistern, water-house; (im Tender) tank; —berg, *m.* water-mountain, high wave; —beschreiber, *m.* hydrographer; —beschreibung, *f.* hydrography; —betonie, *f.* aquatic betony; —bett, *n.* bed of a stream *or* river; water-course; (einer Mühle) race; —bläschen, *n. T.* hydatid, watery pustule; boa; —blase, *f.* bubble; vessel for heating water; —blatt, *n.* water-leaf —blatter, *f.* water-pock; varioloid; —blau, *a.* water-coloured, blue, bluish; —blei, *a.* molybden(a), black lead-ore; graphite; plumbago; wadd; —bleierz, *n.* molybdenite, sulphuret of molybdena; carburet of iron; —bleikalk, *m.* calx of molybdena; — bleisaure Salz, *n.* molybdate; —bleisäure, *f.* molybdic acid; —blende, *f.* a door to secure a mine from the rushing in of water; —blume, *f.* aquatic flower; water-lily; —blut, *n. v.* —pfeffer; —bohne, *f.* Egyptian bean; — bräme, *f.* aquatic brizzle; —braunwurz, *f.* water-betony — braut, *f.* water-spout; —brei, *m.* paste, pap; — brotwurzel, *f.* Indian cole; —bruch, *m. T.* hydrocele; *T.* breaker; —bühne, *f.* drain, water-burrow; —bungen, *f.* water-fluellen, speedwell; — burzelkraut, water-chickweed; —closet, *n.* water-closet privy; —cur, *f.* hydropathy; water-cure; die —cur brauchen, to be water-curing it; — damm, *m.* dike, mole; —dampf, *m.* steam of water; — dicht, *a.* water-proof; water-tight; — dichte, *f.* impermeability; —bistel, *f.* water-thistle; —docke, *f.* wet dock, basin of a port; —doctor, *m.* hydropathist; —dosten, *m.* water-maudlin; —dreiblatt, *n.* marsh-trefoil; —drossel, *f.* water-thrush; —druck, *m.* hydrostatic pressure; (auf Papier) watermark; —druckmesser, *m.* piezometer; —druckwerk, *n.* hydrostatic machine; —dunst, *m.* watery vapour; — durchbruch, *m.* (in Zinngruben) swallet; —dürrwurz, *f.* water-agrimony, aquatic hemp; —ehrenpreis, *m.* water-speedwell; —eidechse, *f.* water-newt, water-eft; —eimer, *m.* water-pail; —einfallgeld, *n.* indemnification to be paid by a mine to a stulm that drains the mine of water, without, however, having a direct opening on it; —einfallrohr, *n. T.* pressure-pipe; —einfallröhre, *f.* pipe of fall; —eisen, *n.* siderite, hydrosiderium; —entha'tend, *a.* hydrous; —epheu, *m.* water-ivy; —eppich, *m.* water-parsley; —erz, *n.* ore of oxide of iron; —faden, *m.* marsh-thread; —fahrt, *f.* water-carriage, taking the free air in a boat; going by water; sea-voyage; —fall, *m.* fall of water; cataract, cascade; chute; linn;

water-fall; —fang, *m.* reservoir of water, cistern; —farbe, *f.* water-colour; distemper-color; —farbengemälde, *n.* — farbenmalerei, *f.* water-colour-painting, aquarelle; in —farben malen, to paint in water-colours; in —farben gemalt, *a.* distemper-colored; —farbig, *a.* water-coloured; —farn, *m.* waterfern; —farnpflanze, *f.* osmundaceous plant; —faß, *n.* water-tub; sieve, vat of water; (kleine) breaker; —feder, *f.* water-milfoil, water-soldier; —fenchel, *m.* water-yarrow, bladder-wort; —feſt, *a.* stiff; water-tight; —feuerwerk, *n.* fireworks on the water; —fiſch, *m. v.* —moos; —fläche, *f.* expanse *or* surface of water; —flachs, *m.* water-milfoil; —flaſche, *f.* bottle for water, water-bottle; —flieder, *m.* water-elder; — fliege, *f.* drake; —floh, *m.* whirligdun; —flöhkraut, *n.* water-culerage; —flut, *f.* water-flood, deluge; (geologiſche) debacle; —fracht, *f.* water-carriage; waterage; — frauennabel, *m.* water-ladies'-navel; —froſch, *m.* water-frog; —fuchs, *m.* water-fox; — fuchsſchwanz, *m.* water-fox-tail; — furche, *f.* water-furrow; —galle, *f.* water-gall, goat's eye; quagmire; —galerie, *f.* conduit in a water-work; — gang, *m.* water-gang, aqueduct, canal, drain; leat of a mill; (des Schiffs) water-ways, *pl.*; —gallig, *a.* puddly; — garbe, *f.* water-milfoil, yarrow; gerb of water; —garn, *n.* water-twist; (Pflanze) water-milfoil; — gauchheil, *n.* water-pimpernel with long leaves; —gebläſe, *n.* hydrostatic blast; waterbellows; water-blowing engine; — gefahr, *f.* peril by water; —gefäß, *n.* water-tub; —geflügel, *n.* water-fowl; —geiſt, *m.* water-spirit; —gerade, *a.* level, even with the water; —gerechtigkeit, *f.* right respecting water; — gerinne, *n.* water-pipes; —geſchwulſt, *f.* —geſchwür, *n.* œdema; —gevögel, *n. v.* —geflügel; —gewächs, *n.* waterplant; — gewand, *n. T.* transparent drapery; —glas, *n.* water-glass; — gleich, *a.* level, horizontal; —göpel, *m. T.* gin; water-whimsey; —gott, *m.* water-god, Neptune; —göttin, *f.* water-goddess, Thetis; —graben, *m.* water-trench, ditch filled with water, moat; —gras, *n.* water-millet, reedgrass; —grindwurz, *f.* water-dock; — grube, *f.* water-pit, quagmire; —grütze, *f.* water-gruel, loblolly; —gurke, *f.* pickled cucumber; —guß, *m.* great shower of rain; flash of water; —haargras, *n.* water-hair-grass; —haarmoos, *n. v.* —moos; —hahnenfuß, *m.* marsh ranunculus, water-crow-foot; —halter, *m.* (*T.* Min.) man who works the sumps; —hälter, *m.* reservoir, cistern; —haltig, *a.* hydrated, hydrous; watery; — haltung, *f.* sumps, *pl.*; —hammer, *m. T.* water-level, water-hammer; —hart, *a.* impenetrable to water; half-dry; dry; —hanf, *m. v.* —boſten; —haus, *n. v.* —ſtation; —haut, *f. T.* amnion; —hebungsmaſchine, *f.* pumping engine; water-wheel; zu Speiſung der ſchwebenden Gärten in Babylon), babylonic engine; die —hebungsmaſchine hat aufgewältigt, the engine is in fork; —hederich, *m.* cresses with leaves of horse-radish; —heil, *n.* brook-lime; — heilanſtalt, *f.* establishment for the water cure; hydropathic establishment; water-cure establishment; hydropathic institution; —heilkunde, *f.* hydropathy; —heilkünſtler, *m.* hydropathist; —hell, *a.* clear as water; —helmkraut, *n.* hooded milfoil; —henne, *f.* water-hen; —höhe, *f. T.* height of water, waterline; water-level; —holder, —holunder, *m.* water-elder; —holz, *n.* watershoots; —hoſe, *f.* water-spout, typhon; —huhn, *n.* water-hen, coot; —hund, *m.* water-dog, water-spaniel; (kleine) pyrame; (zottige, langohrige) barbet; —igel, *m.* sea-hedge-hog, sea-urchin; —ilge, *f.* water-flag; —itis, *f.* water-sedge; —jagd, *f.* water-hunting; — jungfer, *f.* dragon-fly; devil's darning needle; adder-fly; —kalk, *m.* hydraulic lime; —kanne, *f.* ewer; —karre, *f.* water-cart; —karte, *f.* hydrographical chart; —kaſtanie, *f.* floating watercaltrop; — kegel, *m.* water-obelisk; dolphin; —kerjen, *pl.* water-tapers *p.* (; —keſſel, *m.* chaffern; cistern; —kieſ, *m.* white arsenical pyrites; —kitt, *m.* water-cement; —klee, *m.* water-trefoil; —kluft, *f.* case; —knecht, *m.* drawer, scooper of water; —knoblauch, *m.* water-germander; —kolben, *m.* reedclub; —kopf, *m. T.* watery head, hydrocephalus; —kraft, *f. T.* water-power; —kraftlehre, *f.* hydraulics; hydrodynamics, *pl.*; —krahn, *m.* water-cock; water-crane; —krebs, *m.* canker in the mouth; —kreſſe, *f.* water-cresses; — krug, *m.* water-pot, pitcher; —kryſtall, *m.* rock-crystal; —kuh, *f.* sea-cow; — kunde, *f.* hydrology; —kunſt, *f.* waterwork; hydraulics, hydrant; hydraulic engine; die —künſte ſpringen laſſen, to set the water-works a-going; — künſtlich, *a.* hydraulic; —kürbis, *m.* aquatic gourd *or* citrul; —land, *n.* marshy country, country that abounds in water; —lanze, *f.* (*T.* Hydr.) shoot of water; —lauch, *m.* water-garlic; — lauf, *m.* drain; leat; (*T.* Min.) drift, tunnel, drift-way; —läufer, *m.* (*T.* Min.) poor lode; —laus, *f.* sug; —leberkraut, *n. v.* —hahnenfuß; — leſen, *pl.* (*T.* Anat.) nymphs; —lehre, *f.* hydrology; (chemiſche) hydrochmy; — leitung, *f.* aqueduct, conduit, leat, water-course; — leitungskunſt, *f.* hydraulics; — leitungsrecht, *n.* right of having a gutter to lead off the water from one's house and yard; —leuchter, *m.* water-candlestick; —lieger, *pl. T.* water-pipes; — lieſch, *m.* water-gladiole; — lilie, *f.* water-lily, water-rose; nenuphar, nuphar; — linie, *f.* water-line; level; — linſe, *f.* water-wort; — linſen, *pl.* duckmeat; —los, *a.* waterless; —loſung, *f.* drainage; discharge; —lotte, *f.* (*T.* Min.) adit, gutter; —lücke, *f.* toothhole; —maſerei, *f.* painting in watercolours; —mangel, *m.* scarcity of water; —mangold, *m. v.* —ampfer; —mann, *m. T.* Aquarius; water-bearer; dragonfly; — märzwurz, *f.* throat-root; — maſchine, *f.* hydraulic machine; — mauer, *f.* stone-wall raised in water; —maus, *f.* water-rat; —melone, *f.* water-melon; ausfließende —menge, *f.* discharge; — mengelwurz, *f. v.* — ampfer; —merk, *m.* water-parsnep; — merle, *f.* water-ouzle, water-crake; — meſſer, *m. T.* hydrometer; water-gauge; —meßkunſt, *f.* —meſſung, *f.* hydrometry; —meth, *m.* hydromel; — mohr, *m.* water-morcen; —molch, *m.* lizard; — mönch, *m.* (*T.* Hydr.) bung, hatch; —moos, *n.* duck-meat; conferva; — mörtel, *m.* hydraulic lime; —moſt, *m.* ciderkin; —motte, *f.* water-fly; —mühle, *f.* water-mill; aquemola; —mühlengarn, *n.* water-twist; —müller, *m.* water-miller; —münze, *f.* water-mint, water-calamint; —nuß, *n.* nasty pudding; —nabel, *m.* water-navel-wort; —nabelbruch, *m. T.* hydromphale; — naſe, *f.* (*T.* Arch.) drip-nose; —nattter, *f.* water-adder; —nept, *m. v.* —münze; —nix, *m. v.* —geiſt; —nixe, *f.* river-nymph, river-fairy; water-nixy; —noth, *f.* scarcity of water; distress occasioned by inundation; —nöthig, *a.* (*T.* Min.) subject to a strong setting-in of waters; abounding in waters; —nuß, *f.* water-caltrop, water-nut; — nymphe, *f.* river-nymph; dragon-fly; —ochs, *m.* bittern; sea-horse; —opal, *m.* aqueous opal, hydrophane; —orgel, *f.* hydraulic organ; — partie, *f.* excursion in a boat; water-scenery; aquatic party; — excursion; —paß, *m.* level of the water; levelling instrument; —paß, *a.* level, horizontal; — perle, *f.* false *or* counterfeited pearl; —pfeffer, *m.* water-pepper; —pferd, *n.* hippopotamus; —pferdegöpel, *m.* water-wheel worked by horse-power; —pflanze, *f.* waterplant; aquatic-plant; —pflanzen, *pl.* aquatics; —pflanzenbaſſin, *n.* aquarium; —pimpinelle, *f.* water-pimpernel; —platane, *f.* water-plantain, thrumwort; —pfaß, *m.* (für Schiffe) watering-place; —pocke, *f. v.* —blatter; — portulak, *m.* water-purslain; —probe, *f.* water-gauge; water-trial, water-ordeal; assay of metals by taking their specific gravity; (*T.* Sugar-w.) watertest; — profil, *n.* water-section; — prophezeihung, *f.* hydromancy; —proviant, *m.* supply of water; —proviant einnehmen, to water; —pumpe, *f.* water-pump; —quelle, *f.* spring of water, water-spring; —rabe, *m.* cormorant; —rad, *n.* water-wheel; (horizontale) *T.* turbine; turbine water-wheel; (Segner'ſche Segner's) *T.* Barker's mill; (unterſchlägige) breast-wheel; (*T.* Fire-w.) aquatic girandole; —radſtube, *f.* polroz (*provinc.*); —ralle, *f.* waterrail; —rand, *m.* water's edge; —rante, *f.* water-rocket; —ratte, —ratze, *f.* water-rat; *fig.* thorough-bred seaman; —raum, *m. T.* that part of the hold where the water-casks are lodged; (des Dampfeſſels) waterspace; —raute, *f. v.* —rettig; — rebe, *f.* vine-sprout that shoots from the dew *or* water-worts; —recht, *n.* right-concerning the water; —recht, *a.* level, horizontal; —reich, *a.* watery, abounding in water; —reich, *n.* aquatic creation, watery kingdom; —reis, *n.* water-shoot; —reiſe, *f.* journey *or* excursion by water; —rettig, *m.* waterradish; —rhabarber, *m. v.* —ampfer; —riemen, *m.* sea-weed; —rieſe, *m.* monster of the deep; —rinne, *f.* water-channel, gutter; —riſpe, *f.* waterpoa; —riß, *m.* case; —röhre, *f.* waterpipe, water-spout; hydrant; —roſe, *f.* water-rose, water-lily; —roß, *n. v.* — pferd; —roßſchwanz, *m.* water-horsetail; —rübe, *f.* aquatic turnip; —ſäbler, *m.* a kind of morass-bird; —ſack, *m. T.* room betwixt the ladles of a mill-wheel; interval between the floatboards; mass of water, sump; —ſäge, *f.* water-milfoil; —ſaige, *f.* the lowermost space of a stulm *or* a drift, next to the sole, in which the waters run off that have been pouring in; soil of a water-adit; (*T.* Bak.) water-strainer; —ſalamander, *m. v.* —molch; —ſand, *m.* river-sand; —ſapfir, *m.* watersapphire; — ſäule, *f.* water-spout, height of water; *T.* water-column; — ſäulenmaſchine, *f. T.* water-columnmachine; water-pressure-engine; — ſchacht, *m. T.* shaft *or* pit by which the water is raised; drain-shaft, adit; — ſchaden, *m.* damage, devastation caused by inundation; —ſchaf, *n.* water-sheep; —ſchafgarbe, *f.* aquatic milfoil; —ſchaf, *m. T.* great quantity of water; —ſchaufel, *f.* water-shovel; scoop; ladles, wings of a water-mill-wheel; —ſchaut, *m.* water-bailiff; —ſcheide, *f.* watershed; —ſchenkel, *m.* (eines Fenſterflügels) weather-rail; — ſcheu, *a.* afraid of the water; hydrophobous; — ſcheu, *f.* dread of water; horror of water, hydrophobia, canine madness; —ſchierling, *m.* water-hemlock; cow-bane; —ſchildkröte, *f.* seatortoise, turtle; —ſchlacht, *f.* naval engagement; *T.* dike (along the bank), mole, pier; —ſchlange, *f.* water-snake, water-adder; —ſchlauch, *m.* waterhose; water-skin, black jack; bladderwort; —ſchloß, *n.* water-castle; waterhouse; —ſchlund, *m.* abyss of water, gulf; —ſchnecke, *f.* water-snail; Archimedes' screw, spiral pump; water-screw; — ſchnepfe, *f.* sea-pie; —ſchöpfer, *m.* drawer of water; scoop, bowl; — ſchöpfmühle, *f.* scoop-wheel; —ſchoß, *m. v.* —reis; —ſchraube, *f. T.* Archimedes' screw; —ſchreier, *m.* pelican,

great gullet; —ſchuß, *m.* v. —reis; — ſchwalbe, *f.* water-swallow; —ſchwärmer, *m.* water-rocket; —ſchweif, *n.* water-hog; —ſchwelle, *f. T.* back-water-swell; —ſchwere, *f.* gravity of the water; —ſchwirtel, *m.* v. —lilie; — ſchwimmer, *pl. T.* the smallest tacks; —ſegel, *n. T.* water-sail; —ſeige, *f.* soil of a water-adit; water-strainer; — ſeite, *f.* side turned to the water; — ſenf, *m.* water-cresses; —ſieb, *n.* wire-sieve; —ſilber, *n.* quicksilver; —ſi-noth, *f.* distress and calamity occasioned by inundation; —ſpeier, *m.* gargoyle; spout of a gutter, Gorgon-head; —ſpiegel, *m.* mirror of the water, expanse of water; *T.* fluid surface; water edge; water-level; mit dem — ſpiegel *au niveau* ſein, to be on a level with the surface of the water; —ſpinne, *f.* water-spider; —ſpitzmaus, *f.* water-shrew; —ſprize, *f.* water-engine; squirt, syringe; —ſtaar, *m.* water-ousel; —ſtag, *m.* (*T.* Nav.) bobstay; —ſtand, *m.* height of the water; water-level; niedrige —ſtand, *m.* low-water mark; —ſtänder, *m.* water-tub; —ſtandlehre, *f.* hydrostatics; —ſtandshahn (bei Dampfkeſſeln), *m.* gauge-cock; —ſtandsmeſſer, *m.* high-water mark; water-glass; —ſtandsglas, *n.* —ſtandsröhre, *f.* —ſtandszeiger, *m.* glass-gauge; gauge-glass; glass-water-gauge; —ſtandsröhrenlampe, *f.* gauge-lamp; —ſtandszeichen, *n.* high-water-mark; —ſtation, *f.* watering station; —ſtein, *m.* scullery. gutter-stone, sink; —ſteinbrech, *m.* water-drop-wort; — ſtelze, *f.* water-wagtail; —ſterkraut, *n. v.* —boſten; —ſtiefel, *m.* water-boot; —ſtift, *m.* white chalk-pencil; —ſtoff, *m. T.* hydrogen; —ſtoffblauſäure, *f.* Prussic acid; —ſtoffgas, *n. T.* hydrogen gas; gekohlte —ſtoffgas, *n.* inflammable air, blast; leichte Kohlen —ſtoffgas, *n.* bicarbide of hydrogen; light carburetted hydrogen; marsh-gas; fire-damp; gas of the acetates; —ſtoffhaltig, *a.* hydrogenated, hydrogenized, —ſtoffſäure, *f.* hydracid; —ſtoffverbindung, *f.* hydroguret; —ſtollen, *m.* water-conduit, stream-work; —ſtoß, *m.* shock of the water; —ſtrahl, *m.* jet, shoot of water, stream of the fluid; vein; zuſammengezogener, contrahirter —ſtrahl, *m.* contracted stream; ſpringender —ſtrahl, *m.* jet of water; —ſtraße, *f.* water-conveyance; —ſtrecke, *f.* duct of the waters of an adit; —ſtreif, *m.* watery streak in bread; —ſtreifig, —ſtriefig, *a.* water-streaked; —ſtrom, *m.* water-course; ſtube, *f.* water-chamber (in water-works); —ſtück, *n.* piece of water in a pleasure ground; —ſucht, *f.* dropsy; Gehirn—ſucht, *n.* water-on-the brain; —ſüchtig, *a.* dropsical; —ſuppe, *f.* water-gruel; panado; panada; —tännel, *m.* horse-tail; —taufe, *f.* baptism *or* christening with water; —tauſendblatt, *n.* water-milfoil; —teufel, *m.* (Vogel) coot; dipper; —theilchen, *n.* molecule of water; —thermometer, *n.* water-thermometer; —thier, *n.* animal living in water; aquatic animal; —thor, *n.* water-gate, flood-gate; —tiefe, *f.* depth of water; —tonne, *f.* water-barrel; (auf Schiffen) water-cask; —tracht, *f. T.* draught of water; —träger, *m.* water-carrier; (Vogel) water-rail; —transport, *m.* conveyance by water; water-carriage; —trenſe, *f.* bradoon, snaffle; —treten, *n.* treading water; —treter, *m.* excellent swimmer who by moving only the feet keeps the upper part of his body out of the water; —trinker, *m.* water-drinker; —trog, *m.* water-trough; water-shoot; (*T.* M n.) launder; —trommel, *f.* drum-ventilator; —trompete, *f.* v. —hoſe; —tropfen, *m.* water-drop; —uhr, *f.* clepsydra, water-clock; —uhrwerk, *n.* water-clock-work; —umſchläge, *m. pl.* water-dressings; —urtheil, *n. v.* —probe; —vergoldung, *f.* wash-gilding; —verſorgung, *f.* the watering; water-supply; —viehgras, *n. v.* —riſpe; —viole, *f.* water-violet; —vogel, *m.* water-fowl; —wage, *f.* hydrostatic balance, water-poise; water-level; gauge; areometer; level; —wägekunſt, *f. T.* hydrostatics; —wagen, *m.* (zum Beſprengen der Straßen) sprinkling-machine; —wägen, *n.* taking the level; —wägend, *a.* hydrostatical; —wahrſagerei, *f.* hydromancy; —wanze, *f.* sug; —wegerich, *m.* water-plantain; — wehr, *n.* wear, dam, dike; —weide, *f.* water-willow; —weiderich, *m.* water-tree; —welle, *f.* billow, wave; —welt, *f.* ocean; —werk, *n.* water-work; *T.* water-line; —wicke, *f.* marsh-tare; — wirbel, *m.* whirl-pool; water-spout; — wirthſchaft, *f.* water-husbandry; — woge, *f.* large wave, billow; —wolf, *m.* (Vogel) plover; —wurm, *m.* aquatic worm; scolopendra; —wurzel, *f.* water-wort; —zauberei, *f.* hydromancy; — zaum, *m.* chewing-pit; —zeichen, *n.* water-mark; —zeiſt, *m. v.* —maus; — zins, *m.* water-rent; —zoll, *m.* toll paid for a water-carriage; waterage; water-inch; —zuber, *m.* water-tub; —zudrang, *m.* rush of waters; —zuführung, *f.* — zugang, *m.* water-supply; —zug, *m.* current. drift of water; gauge of a ship.

Wäſſerchen, *n.* -s, *pl.* -, water-brook; runlet.

Wäſſerig, *a.* aqueous, hydrous, waterish, watery; *fig.* insipid, flat. dull; *fig.* Einem den Mund nach Etwas — machen, to make one's teeth *or* mouth water.

Wäſſerigkeit, *f.* -, aqueousness, wateriness; waterishness; *fig.* dulness, insipidity. [runlet; runnel.

Wäſſerlein, *n.* -s, *pl.* -, little brook;

Wäſſerlos, *a.* waterless.

Wäſſern, *v. a.* to water, to irrigate; (den Wein, ꝛc.) to mix with water; to soak, to macerate; (Hanf) to ret; to rot; (die Wieſen) to float; (Heringe) to dissalt; (Zeuge) to water, to wave; to tabby; —, *v. n. T.* to make water; *fig.* der Mund wäſſert mir darnach, that makes my teeth *or* mouth water; *vulg.* my chaps water at it.

Wäſſerung, *f.* -, (the act *or* mode of) watering, irrigation.

Wat, *f.* -, *pl.* -en, shallow place in water, shallow, ford; —ſack, *m.* wallet.

Wa'te, *f.* -, *pl.* -n, seine, a large net.

Wa'ten, *v. n.* to walk in *or* through the water; to wade. to ford; durch—, to wade through; tüchtig zu — haben, *col.* to have a heap of trouble, to have much a-do.

Wa'tſack, *m.* -es, -s, *pl.* -e, wallet.

Wa'tſcheln, *v. n.* to waddle; to wabble; fort —, to shuffle on; (wie ein Kind) to toddle, tottle (up to one).

Wat'te, *f.* -, *pl.* -n, cotton-wool; (Wattirung) wadding, wad; large fishing-net; —maſchine, *f.* blower and spreader, spreader, lap-machine, spreading-machine.

Wat'ten, *pl.* flats, banks of sand and clay; coast shoals and shallows of the North Sea; —fahrer, *m.* coaster; coasting-vessel; smack; —fahrt, *f.* passage over the flats.

Watti'ren, *v. a.* to wad; to pad.

Wau, *m.* -es, -s, weld, dyer's-weed.

Wau, *a. & adv. T.* calm; der Wind iſt —, the wind has becalmed.

Wau'wau, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *vulg.* bug-bear; (in der Kinderſprache) dog; —, *n.* (Stimme der Hunde) bow-wow.

Wavellit', *m.* -es, -s, *T.* wavellite.

We'be, *f.* -, *pl.* -n, web (piece of linen-cloth from 60—70 ells); —leine, *f. T.* rat-line; —ſchule, *f.* weaving school.

We'bel, *m. v.* Waibel.

We'beleine, (**We'belien**), *f.* -, *T.* thin line *or* cord with which cables are covered *or* spliced.

We'ben, *v. a. & v. a. ir.* to weave; to intwine; *fig.* to form; Teppiche —, to work tapestry; —, *v. n.* (n. u.) to move, to stir.

We'ber, *m.* -s, *pl.* -, weaver: — ſein, to work in the loom; —baum, *m.* weaver's beam, warping-loom; —blatt, *n.* —tamm, *m.* slaie; slay; sley; reed: sleid: —diſtel, —karde, *f.* —kraut, *n.* fuller's thistle, teasel, cardoon: — einſchlag, —eintrag, *m.* woof, weft; — fabrik, *f.* weaving manufactory; —gerath, *n.* mounting; —geſelle, *f.* journeyman-weaver; —knecht, *m.* father-long-leg; —knoten, *m.* weaver's knot; —lade, *f.* weaver's chest; —meſſer, *n.* loom-knife; —ſcheere, *f.* weaver's shears; —ſchiffbret, *n.* harness of the shuttle; —ſchiffchen, *n.* —ſchütze, *m.* shuttle; —ſchlichte, *f.* linen-weaver's starch; — ſpule, *f.* weaver's spool; bobbin; — ſtuhl, *m.* loom; —tritt, *m.* treadle of a loom; —trumm, *n.* selvage, skirt of linen on a weaver's beam; —zettel, *m.* warp. [weaving; trade of a weaver.

Weberei', *f.* -, *pl.* -en, (the act of)

We'b-, *in comp.* —geſteck, *n.* litterings; —kante, *f.* wovelace; —maſchine, *f. T.* power-loom: —ſcheren, *v. n. T.* to sheer and nail the ribbands; —ſchütze, *f.* shuttle; —ſtuhl, *m.* loom.

Wech'ſel, *m.* -s, *pl.* -, vicissitude, change (from . . . to), turn; (der Bergleute) relief; (der Fahrten) scarf of two shaft-ladders; (Zuſammenfluß von Röhren) pipe-joint; (kleine Röhre) joint-pipe; (*T.* Watchm.) wheels turned by arbors; (des Glaubensbekenntniſſes) apostasy; *T.* (im Handel) exchange; bill of exchange, bill; acceptance; negotiable paper; draft; note of hand; remittance of money; (offene) bill of credit; einen — in Umlauf ſetzen, to fly a bill; eigene —, post-note; gezogene —, draught, draft; lang laufende —, money at the long run; einen — zur Acceptation präſentiren, to present an acceptance; einen — Noth leiden laſſen (nicht annehmen), to keep a bill in suspense; Eines — einlöſen, to take up one's bill; mit —n handeln, to trade in bills of exchange; Jmhaber eines —s, *m.* holder of a bill; ein — auf den Ausſteller ſelbſt, a promissory note; ein offener —, a letter of credit; —accept, *m.* acceptor; —agent, *m.* bill-broker; —arbitrage, *f.* arbitration of exchanges; —arreſt, *m.* confinement because of not liquidated bills; —ausſteller, *m.* drawer; —balg, *m.* changeling; urchin; oaf; bantling; subdititious infant; —bank, *f.* bank, exchange; — bar, *a.* changeable; bankable; —bock, *m.* plank on which the sweeps are scarfed; —brief, *m.* bill, bill of exchange; —buch, *n.* bill-book; —bürge, —cavent, *m.* surety for the payment of a bill; —bürgſchaft, *f.* surety; — cedent, *m.* indorser; —comptoir, *n.* exchange, banking-house; —conto, *n.* account of exchange; —contract, *m.* bond of exchange; —copien, *pl.* copies of bills; —copirbuch, *n.* bill-copy-book; —cours, *m.* course of exchange; — coursberechnung, *f.* arbitration of exchanges; —courszettel, *m.* exchanges; —credit, *m.* paper-credit; —duplicat, *n.* duplicate of a bill; —fähig, *a.* having the right of drawing bills of exchange; —fall, *m.* alternative; dilemma; die —fälle des Lebens, des Glückes, *pl.* the ups and downs of life, of fortune; eventualities of life; —fieber, *n.* intermitting fever, shakes; —friſt, *f.* term of payment for a bill of exchange; usance; —geld, *n.* money of exchange; bank-money; exchange-money; —gericht, *n.* court of regulating exchange-matters; —geſang, *m.* alter-

native song, catch; —geſchäft, *n.* — handel, *m.* —handlung, *f.* banker's trade, banking business; commerce with bills of exchange; —gläubiger, — inhaber, *m.* bearer of a bill of exchange, bill-holder; —haft, *f.* imprisonment for non-payment of bills of exchange; —händler, *m.* banker; — häuschen, *n. T.* waste-cock; —jahr, *n.* climacterical year; —kind, *n. v.* — balg; —knöterich, *m.* amphibious persicaria; —licht, *n.* extra-light, extra-lamp; —mäkler, *m.* exchange-broker; —mäßig, *a.* being in accordance with the laws *or* bills of exchange; — nehmer, *m.* taker *or* buyer of a bill; —operation, *f* exchange-operation; — ordnung, *f. v.* —recht; —pari, *n.* par of exchange; —pferde, *pl.* relay-horses; —pfiug, *m.* turn-wrest plough; —platz, *m.* place of exchange; —preis, *m.* exchange; —prozeß, *m.* proceedings at law in exchange-matters; —rechnung, *f.* account of banking transactions relative to the course of exchange, &c.; —recht, *n.* statute-laws concerning bills of exchange, laws of exchange; Handwechſel unter —recht und Gebrauch, *m.* promissory note placed upon the footing of a note of exchange; —rede, *f.* answer, reply, colloquy; —reim, *m.* alternative rhyme; —reiter, *m.* billjobber; —reiterei, *f.* bill-jobbing; — reiterei treiben, to draw and redraw bills of exchange; —ſchluß, *m.* dilemma; —ſchrift, *f.* written reply, controversial writing; —ſcentro, *m.* bill-book; —ſeitig, *v. below;* —ſendung, *f.* remittance of bills of exchange; remittance of money; —ſenſal, *m. v.* —mäkler; —ſpeculation, *f.* exchange-speculation; —ſtempeleinnahme, *f.* bill-stamp tax collector's office; —ſtunde, *f.* (*T.* Min.) alternate hour; those hours of the compass with which one of its chief divisions ends and a new one begins, viz. hours 3. 6. 9. 12; the regular set time for the end and commencement of a stem *or* shift; —ſpeſen, *pl.* charges; —thaler, *m.* dollar of exchange; — tiſch, *m.* banker's table *or* counter; —uſance, *f. v.* —friſt; —verjährung, *f.* prescription of a bill of exchange; — verhältniß, *n.* reciprocal proportion; —verkehr, *m.* circulation of bills; — werf, *n. T.* the wheels in clocks and watches that turn the hour-and minutehand about; —werth, *m. v.* Valuta; —wind, *m.* monsoon; —zettel, *pl. T.* alternate angles; —wirthſchaft, *f.* that manner of husbandry where they let a field lie fallow after a certain space of time; —wucher, *m.* profit made in exchanging money *or* discounting bills; —zahlung, *f.* bill-money; exchangemoney, convention-money; —zeit, *f. v.*

Wechſ'ler, *m. v.* Wechsler. [—friſt.

Wechſ'ſeln, *v. a. & n.* to change, to exchange, to shift, to turn; to carry on bank-business *or* money-exchange; (mit Etwas) to run the changes on something; Briefe mit Einem —, to correspond with one; die Kleider —, to shift one's clothes; Worte —, to exchange words (with), to talk; to quarrel; Kugeln —, to exchange shots; oft, beſtändig —, *vulg.* to chop and change; die (polit.) Farbe —, *cant.* to rat; —b, *p. a.* alternative.

Wechſ'ſelſeitig, *a.* mutual, reciprocal; alternate, interchangeable; —keit, *f.* —, reciprocity; mutualness; mutuality; —keitsvertrag, *m.* reciprocity treaty.

Wechſ'ſelung, *f.* —, alternation.

Wechſ'ſelweiſe, *adv.* by turns, in turn, by course, every one in his course; by times; alternately, reciprocally; — leſen, to read about; —, *a.* reciprocating. [changer, money-changer.

Wechs'ler, *m.* -s, *pl.* —, banker, ex-

Weck, *m.* -es, -s, *pl.* -e, **Weck'e,** *f.* -, *pl.* -n, **Weck'en,** *m.* -s. *pl.* -, sort of bread, roll; ein — Butter, roll-butter; bowl of butter; roll of butter; pat of butter.

Weck'en, *v. a.* to wake, to awake; to awaken (one from); to rouse (from); aus dem Schlafe —, to raise one out of sleep; —, *a.* -s, waking, awaking.

Weck'er, *m.* -s, *pl.* -, waker; (auch: Weckuhr) alarm-watch, larum; alarum; alarm-clock; —werk, *n.* work in a larum-clock.

Weck'-, *in comp.* —glocke, *f.* alarm-bell; —uhr, *f. cf.* Wecker.

Web'de, *f.* -, punishment, fine; superintendence; —comptoir, *n.* licensing office; —zettel, *m.* licence.

We'del, *m.* -s, tail; fan; brush; frond; duster. [to fan.

We'deln, *v. n.* to wag; (with the tail);

We'der, c. neither; — . . . noch . . . , neither-nor. [*f.* pirn, weft-pirn.

We'fel, *n.* -s, *T.* woof; weft; —ſpule,

Weg! *i.* begone! — da! away! stand off! get you gone! — mit ihm! away with him! Hände weg! hands off; —, *adv.* away, gone.

Weg, *m.* -es, -s, *pl.* -e, way, road, going; der — iſt ſchlecht, the going is bad; der — geht rechts ab, the road branches off to the right; walk; route; path; manner, mode; expedient, means; (Mechanik) space; path; (eines Hahnes) *T.* bore; passage; trockene —, *T.* dry way; naſſe —, *T.* humid way; ein enger —, a defile; der kürzeſte —, the nearest way, the shortest cut, beeline; gangbare —, *m.* path open to the public; auf halbem —e, half-way; gerades —es, direct, straight; unter —es, by the way, on the road, on the journey; den kürzeſten — nehmen, to make the best of one's way; ſich auf den — machen, to set out; aus dem —e gehen, to stand out of the way, to clear the way; (Einem) to shun, to avoid (one); to shy (one); einen — einſchlagen, to take a way, to go a way; einen falſchen — einſchlagen, to set out on a wrong tack; Einem die —e weiſen, to reprimand one; to teach one a better behaviour; to set one down in his right place; Einem im —e ſtehen, Einem im — ſein, to stand in one's way; to stand in bar of, to stand in the way of, to be in the way of; Einem Etwas in den — legen, to hinder *or* offend one; Einem in den — kommen, to come in one's way; to come across one; den — verfehlt haben, to be out of the way; ſeinen — gehen, to go one's way; jemandem ſeiner —e gehen heißen, to send one about his business; geh deiner —e! go your ways; aus dem —e räumen, to remove; (Einen) to dispatch; to take off; den — alles Fleiſches gehen, to go the way of all flesh, to die, keines —es, by no means; Mittel und —e finden, to find out means; zu —e bringen, to get up; to bring to pass, to bring about; krumme —e, oblique ways; *fam.* es hat gute —e, there is no haste; there's no fear of it; it does not signify; ſeinen eigenen — gehen, *fig.* to follow the bent of one's own mind.

Weg'arbeiten, *v. a.* to work away, to remove by working; —, *v. n.* to work

Weg'ätzen, *v.* Wegbeizen. [lon.

Weg'bannen, *v. a.* to banish, to drive away. [away, to retire, to depart.

Weg'begeben (ſich), *v. r. ir.* to go

Weg'beißen, *v. a. ir.* to bite away.

Weg'beizen, *v. a.* to corrode *or* eat away.

Weg'betten, *v. a.* to separate beds.

Weg'blaſen, *v. a. ir.* to blow away; zum —, fiabile.

Weg'bleiben, *v. n. ir.* to stay out *or* away; to be omitted; (über die Zeit) to out-stay one's time.

Weg'blicken, *v. n.* to look away.

Weg'brechen, *v. a. ir.* to break off, to break away; to pull down; (Speiſen, &c.) to vomit out.

Weg'brennen, *v. a. & v. a. ir.* to burn away; —, *v. n. ir.* to burn down.

Weg'bringen, *v. a. ir.* to bring *or* carry away; (liftig) to spirit away.

Weg'drängen, *v. a.* to push away, to force away.

We'ge-, *in comp.* —amt, *n.* road-office; —aufſeher, *m.* surveyor of the roads; —bau, *m.* making of roads; road-beating; —bereiter, *m.* surveyor *or* overseer of the highways; —beſſerer, *m.* mender of roads; —beſſerung, *f.* repairing of highways; —breit, *n.* plantain, way-bread, way-broad; — diſtel, *f.* St. Mary's thistle; —dorn, *m.* Christ-thorn, way-thorn; —enge, *f.* narrow pass, defile; —geld, *n.* wheelage, turnpike, toll; —geldereinnehmer, *m.* toll-collector; —inſpector, *m.* road-inspector; trustee of the high-roads; —kümmel, *m.* caraway; — lagerer, *m.* waylayer; —lagerung, *f.* act of waylaying; —lauf, *m. v.* — tritt; —laus, *f.* bug; —lunge, *f. v.* — warte, —meſſer, *m. T.* odometer, waywiser; peramulator; *T.* (auf Schiffen) log; —paſſagier, *m.* way-passenger; — recht, *a.* right of way; —räule, *f.* waymark, mile-stone; —ſcheide, *f.* crossway; —ſchen, *a.* (von Pferden) shy at the crossing of roads; —ſchlinge, *f.* wayfaring tree; —ſchnecke, *f.* dew-snail; —ſtein, *m.* meer-stone; —ſtroh, *n.* (Pflanze) cud-wort, share-wort; —tritt, *m.* (Pflanze) swine-grass; —überführung, *f.* (*T.* Railw.) over-bridge; — warte, *f.* cichory, succory; —wärter, *m.* mender of the road; —wolle, *f.* starthistle; —zehrung, *f.* travelling-expenses; viaticum; —zeichen, *n.* waymark; —zoll, *m. v.* —geld.

Weg'eilen, *v. n. vulg.* to hasten away; to hurry away.

We'gen, *prp.* (eines Dinges) because of, for the sake *or* on account of, for; by reason of; in regard of *or* to; with a view to; meiner Familie —, for my family's sake; Alters —, for age; Alles von —, all along of.

We'gerich, *m.* -s, plantain.

We'gering, *f.* -, *pl.* -en, *T.* planks, clamps and thick-stuff used in the ceiling of a ship.

We'gern, *v. a. T.* to place the planks and thick-stuff of a ship's ceiling; boll —, to place the planks and thick-stuff close to each other.

Weg'eſſen, *v. a. ir.* to eat away *or* up.

Weg'fahren, *v. a. ir.* to convey away in a carriage, to carry away, to drive away with; —, *v. n. ir.* to drive, ride away. [parture.

Weg'fahrt, *f.* -, the driving away, de-

Weg'fall, *m.* -es, -s, in — bringen, to banish; to cancel; in — kommen, to be abolished, cancelled.

Weg'fallen, *v. n. ir.* to drop, fall away, to fall off; (über) to stumble over; *fig.* to be omitted, to be spared, to be deducted; to come *or* fall to nothing.

Weg'fangen, *v. a. ir.* to catch away.

Weg'faulen, *v. n.* to rot away, to rot off.

Weg'feilen, *v. a.* to file off.

Weg'fiſchen, *v. a. fig.* to fish away, to get away with, to catch away, to snatch away.

Weg'fliegen, *v. n. ir.* to fly away.

Weg'fließen, *v. n. ir.* to flow away.

Weg'flößen, *v. a.* to carry away by floating. [*or* to haul away.
Weg'fördern, *v. a.* (*T.* Min.) to clear away.
Weg'freſſen, *v. a. ir.* to eat up, to devour. [carry away.
Weg'führen, *v. a.* to lead away, to
Weg'gabeln, *v. a. fig.* to snatch away.
Weg'gang, *m.* -eß, -ẽ, departure, going away. [part with.
Weg'geben, *v. a. ir.* to give away; to
Weg'gehen, *v. n. ir.* to go away *or* off; to be disposed of, to be sold; wohlfeil — (in der Auction) to go for nothing.
Weg'gießen, *v. a. ir.* to pour away.
Weg'glätten, *v. a.* to smooth away.
Weg'haben, *v. a. ir. vulg.* to have one's share, to anticipate; *fig.* to understand, to comprehend; to have got the knack of; to be smitten with.
We'ghälfte, *f.* -, mid-way, mid-course.
Weg'halten, *v. a. ir.* to keep off, to withdraw, to hold at a distance.
Weg'hängen, *v. a.* to hang in another place.
Weg'haſchen, *v. a.* to snatch away.
Weg'hauchen, *v. a.* to blow away.
Weg'hauen, *v. a. ir.* to cut away.
Weg'heben, *v. a. ir.* to lift up and away.
Weg'hetzen, *v. a.* to chase away with dogs.
Weg'hinken, *v. n.* to hobble away.
Weg'holen, *v. a.* to carry away, to fetch away, to bring off.
Weg'hüpfen, *v. n.* to hop away; to whip away; to trip off.
Weg'huſchen, *v. n.* to whisk away.
Weg'jagen, *v. a.* to drive away.
Weg'kapern, *v. a.* to snatch away; to intercept, to capture.
Weg'karren, *v. a.* to cart away.
Weg'kaufen, *v. a.* to forestall, to buy up.
Weg'kehren, *v. a.* to sweep away; to turn off, to turn away.
Weg'kommen, *v. n. ir.* to get away; *fig.* to come off; (Einem) to be lost; ich bin heute nicht weggekommen, to-day I have not left the house; über ein Ding —, to get over a difficulty, am ſchlimmſten —, to come by the worst; Du ſollſt nicht ſo —! you shall not get off in that way! [away.
Weg'können, *v. n. ir.* to be able to get
Weg'koſen, *v. a.* to soothe away.
Weg'kratzen, *v. a.* to scratch away *or* out. [to sneak away.
Weg'kriechen, *v. n. ir.* to creep away,
Weg'kriegen, *v. a.* (Etwas) to get the hang *or* knack of a thing.
Weg'küſſen, *v. a.* to kiss away.
Weg'lächeln, *v. a.* to smile away, off.
Weg'laſſen, *v. a. ir.* to leave out, to omit, to pass over; to let go, to part with; to permit one's going.
Weg'laſſung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) passing over, omission; elision.
Weg'laufen, *v. n. ir.* to run away *or* off, to desert; to misle; to stray from; (hinter der Schule) to play truant *or* hookey; to miche. [serter.
Weg'läufer, *m.* -s, *pl.* -, runaway, de-
Weg'legen, *v. a.* to put aside; to lay by.
Weg'leihen, *v. a. ir.* to lend out.
Weg'leiten, *v. a.* to conduct to another place *or* in another direction.
We'gleitung, *f.* -, *pl.* -en, viaduct.
Weg'leugnen, *cf.* Ableugnen.
Weg'locken, *v. a.* to entice away, to decoy; to spirit away.
Weg'löſchen, *v. a.* to efface, to blot out.
Weg'machen, *v. a. vulg.* to make away, to put away; to sweep away, to clear away; to efface; — (ſich), *v. r. vulg.* to withdraw, to depart; (geſchwind) to puff away from.
Weg'marſchiren, *v. n.* to march away.
Weg'mauſen, *v. a.* to steal away, to snatch.
Weg'müſſen, *v. n. ir.* to be obliged to go, to be bound for another place; das muß weg, that must be taken away.
Weg'nahme, *f.* -, (the act of) taking away, seizure; (eines Schiffes) capture; — der Gerechtſame, *T.* disfranchisement.
Weg'nehmen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to take away; to seize upon; to capture; (von Krankheiten) to carry off; Jemandem viel Zeit —, to cut up one's time very much.
Weg'packen, *v. a.* to pack up in another place; to put away; — (ſich), *v. r.* to pack off *or* away.
Weg'partiren, *v. a.* to purloin.
Weg'peitſchen, *v. a.* to whip off, to drive away by a whip.
Weg'pfeifen, *v. a. ir. fig.* to whistle off.
Wegpractici'ren, *v. a.* to spirit away; to purloin. [drive away by drubbing.
Weg'prügeln, *v. a.* to beat away, to
Weg'putzen, *v. a.* to remove by brushing and cleaning; *lud.* to shoot one dead; *fig.* to make clean work of it.
Weg'radiren, *v. a.* to scratch out.
Weg'raffen, *v. a.* to take *or* snatch off *or* away, to sweep away *or* off, to cut off.
Weg'rauben, *v. a.* (Einem Etwas) to take away by force *or* robbery.
Weg'räumen, *v. a.* to remove, to clear away. [remover.
Weg'räumer, *m.* -ẽ, *pl.* -, clearer,
Weg'räumung, *f.* -, removal.
Weg'reiben, *v. a. ir.* to rub away, to
Weg'reiſe, *f.* -, departure. [rub off.
Weg'reiſen, *v. a.* to set out on a journey, to depart (for).
Weg'reißen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to take away, to pull away, to rip from, to snatch from; to break off; (Häuſer) to pull down; to sweep away.
Weg'reiten, *v. n. ir.* to ride away *or* off.
Weg'rollen, *v. a. & n.* to roll away.
Weg'rücken, *v. a. & n.* to remove; to draw away.
Weg'rudern, *v. n.* to row away.
Weg'rufen, *v. a. ir.* to call away; to summon away.
Weg'ſägen, *v. a.* to saw off.
We'gſam, *a.* pervious (to).
Weg'ſaugen, *v. a.* to suck away.
Weg'ſchaben, *v. a.* to scrape off.
Weg'ſchaffen, *v. a.* to put away, to remove, to carry away; to dispatch, to make away with; to sell.
Weg'ſchaffer, *m.* -ẽ, *pl.* -, remover.
Weg'ſchaffung, *f.* -, (the act of) removing, carrying away; selling.
Weg'ſchaufeln, *v. a.* to remove with the shovel.
Weg'ſchenken, *v. a.* to give away, to make a present of; to pour off.
Weg'ſcheren, *v. a. ir.* to cut off, to clip, shear away; — (ſich), *v. r. ir. vulg.* to shear off, to go away, to pack off.
Weg'ſcherzen, *v. a.* to joke *or* sport away. [to scare away.
Weg'ſcheuchen, *v. a.* to frighten away,
Weg'ſchicken, *v. a.* to send away.
Weg'ſchieben, *v. a. ir.* to put by, to shove away, to remove.
Weg'ſchießen, *v. a. ir.* to shoot away.
Weg'ſchlagen, *v. a. ir.* to beat away *or* off.
Weg'ſchlaudern, *v.* Wegſchleudern.
Weg'ſchleichen (ſich), *v. r. ir.* to steal away, to slink away; to steal from.
Weg'ſchleifen, *v. a. ir.* to grind off *or* away; —, *v. a.* to carry away on a sledge, to remove on a dray.
Weg'ſchleifung, *f.* -, (the act of) grinding off; carrying away on a sledge.
Weg'ſchlenkern, *v. a.* to fling away.
Weg'ſchleudern, *v. a.* to fling away.
Weg'ſchlüpfen (über), *v. n.* to pass slightly (over); to skip (over).
Weg'ſchmeißen, *v. a. ir.* to throw away.
Weg'ſchmelzen, *v. a. & n. ir.* to melt away, to melt off. [away.
Weg'ſchnappen, *v. a.* to snap *or* snatch
Weg'ſchnecke, *f.* -, *pl.* -n, slug-snail.
Weg'ſchneiden, *v. a. ir.* to cut away; to retrench.
Weg'ſchnellen, *v. a.* to fling away, to send away with a jerk.
Weg'ſchrecken, *v. a.* to frighten away.
Weg'ſchütten, *v. a.* to pour away.
Weg'ſchwemmen, *v. a.* to float away, to wash (away), sweep away; to gully; (Land) to gain on the land.
Weg'ſchwimmen, *v. n. ir.* to swim away.
Weg'ſchwinden, *v. n. ir.* to vanish away.
Weg'ſegeln, *v. n.* to sail off.
Weg'ſehen, *v. a. ir.* to look away.
Weg'ſehnen (ſich), *v. r.* to wish one's self away.
Weg'ſein, *v. n. ir.* to be absent; to be lost; to be past, to be gone; *fig.* (über ein Ding) to be above *or* past a thing, to disregard a thing.
Weg'ſenden, *v. a. ir.* to send away.
Weg'ſengen, *v. a.* to singe off.
Weg'ſetzen, *v. a.* to put away; to place out of the reach of; (ein Kind) to expose; — (ſich), *v. r. fig.* (über ein Ding) to be above minding a thing, to slight a thing; —, *v. n.* to leap over.
Weg'ſingen, *v. a. ir.* to sing away *or* down. [bound to go.
Weg'ſollen, *v. n. ir.* to be obliged *or*
Weg'ſpeien, *v. a. ir.* to spew *or* spit away, to vomit.
Weg'ſprechen, *v. a. ir.* to remove by speaking; to disburden one's heart; —, *v. n. ir.* to speak without reserve.
Weg'ſprengen, *v. a.* to blow away with gun-powder; —, *v. n.* to ride off with full speed.
Weg'ſpringen, *v. n. ir.* to jump *or* leap away *or* off; (über ein Ding) to leap over.
Weg'ſpülen, *v. a.* to wash away.
Weg'ſtäuben, *v. n.* to fly away like dust.
Weg'ſtechen, *v. a. ir.* to remove with a pointed instrument; (im Kartenſpiele) to trump. [aside.
Weg'ſtecken, *v. a.* to put away, to put
Weg'ſtehlen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to purloin, to steal away; — (ſich), *v. r. ir.* to steal off, to sneak off.
Weg'ſtellen, *v. a.* to put away *or* aside.
Weg'ſterben, *v. n. ir.* to die away.
Weg'ſtibitzen, *v. a.* (Einem Etwas) to purloin, to steal away (in an artful manner).
Weg'ſtoßen, *v. a. ir.* to push away, to repel; —b, *p. & a.* depulsory.
Weg'ſtreichen, *v. a. ir.* to take away, to strike off, to sweep away, to scratch out, to erase; —, *v. n.* to draw off, to fly away, to depart.

Weg'strömen, *v. n.* to flow, stream away *or* off.

Weg'thun, *v. a. ir.* to put away *or* aside; (*T.* Min.) to fire a charged bored hole.

Weg'traben, *v. n.* to trot away.

Weg'tragen, *v. a. ir.* to bear *or* carry away. [expel.

Weg'treiben, *v. a. ir.* to drive away, to

Weg'treten, *v. a. ir.* to tread away, to wear out by treading on; —, *v. n. ir.* to step aside.

Weg'vernünfteln, *v. a.* to subtilize *or* reason away. [to undulate.

Weg'wallen, *v. n.* to go away, to wave,

Weg'wälzen, *v. a.* to roll away.

Weg'wandern, *v. n.* to wander away, *fig.* (von Gedanken) to go far a-field.

Weg'wart, *f. -*, sneezory. [or off.

Weg'waschen, *v. a. ir.* to wash away

Weg'wehen, *v. a.* to blow away.

Weg'weisen, *v. a. ir.* to order to depart, to send away, to turn away.

Weg'weiser, *m. -s. pl. -*, way-mark; sign-post, finger-post (to), guide-board; guide-post; guide, leader; *T.* gorget; (für Reisende) guide-book; (zur See) ruttier; —lohn, *m.* guidage.

Weg'wenden, *v. a. ir.* to turn away; to avert (from); sich von einem Anblicke —, to remove from a sight.

Weg'werfen, *v. a. ir.* to throw *or* cast away (upon), to reject; die Thaler wirft er weg und die Pfennige spart er, he is penny-wise but pound-foolish; guten Rath an Jemand —, to throw away good advice upon one; — (sich), *v. r. ir. fig.* to prostitute one's self; to cast *or* to throw one's self away; (an Einen, von Mädchen) to fling one's self at one's head.

Weg'wetzen, *v. a.* to wear out by whetting. [off.

Weg'wischen, *v. a.* to wipe away *or*

Weg'witzeln, *v. a.* to do away by wit.

Weg'wollen, *v. n. ir.* to wish to go.

Weg'wünschen, *v. a.* to wish away *or* off.

Weg'zaubern, *v. a.* to remove by enchantment, to conjure away.

Weg'zerren, *v. a.* to drag *or* teaze away.

Weg'ziehen, *v. a. ir.* to draw away, to pull away; (einen Vorhang) to undraw; —, *v. n. ir.* to depart, to march away *or* off; to shift one's abode.

Weg'zug, *m. -es, -s*, drawing away; removal; (der Zugvögel) departure.

Weh! **Wehe!** *i.* woe; ochone! ochone! au —! alas! — mir! woe to me! woe worth me! —, *a. & adv.* sore, aching; in a state of causing pain; — thun, to ache; to be wrung with; der Kopf thut mir —, my head aches; (einem —e thun, to hurt, offend one; to cut one to the heart; das thut mir —, that gives me pain, it grieves me; (in der Seele, to the very heart); sich — thun, to hurt one's self.

Weh, *n. -es, -s. pl. -en*, woe, pain, smart, ache, grief; ill, misery, calamity; — über Jemanden ausrufen, to cry woe upon one; *pl.* pains of a woman in labour, labours of child-bed, —en haben, to be in labour, in travail; —frau, —mutter, *f.* midwife; —geschrei, *n.* woeful cries; —klage, *f.* wail, wailing, lamentation; —stand, *m.* state of woe; —tage, *pl.* days of torment; —weh, *n.* (in der Kindersprache), pain, slight hurt.

We'hen, *pl.* pains in labour, pangs, throes, *pl.*; — haben, in den — sein, to be in labour.

We'hen, *v. a. & n.* to blow; to waft from ... to; beständig — aus, to settle in; die Flagge — lassen, to display the flag; (vom Schneewetter) to drive, to drift; sehen wie der Wind weht, *fig.* to see which way the wind blows; to see how the cat jumps. [to mean.

We'hklagen, *v. n.* to wail, to lament,

We'hle, *f. -, pl. -n*, hole.

We'hmuth, **Wehmüthigkeit**, *f. -*, sadness, sorrowfulness, melancholy, woefulness.

We'hmüthig, *a.* sad, sorrowful, lamentable, woeful, moanful, melancholy; woe-begone, woe-worn, lackadaisical; ein —es Gesicht machen, to make a doleful face.

Wehr, (**We'hre**), *f. -, pl. -en*, defence; work of defence, fortification, bulwark; sich zur —e setzen *or* stellen, to stand on one's own defence, to resist; to stand at bay; —, *n. -es, -s, pl. -e*, wear, dam, dike, were, wield; bar; middle barrock; weir; dam-head; (*T.* Min.) measure of 14 fathoms; the locking-up of a reservoir of fresh water; ein — bauen *or* einlegen, to bar; lichte —, incomplete wear, discontinuous wear; dichte —, complete wear; —anstalt, *f.* preparation for defence; —baum, *m.* bar, barrier; *T.* saddle-beam-sill; —brust, *f.* breast of a wear; —damm, *m.* dam before a weir (to protect it); —eisen, *n.* (*T.* Min.) iron guard to the pole of a hydraulic engine; —gehänge, —gehenk, shoulder-belt; —gelb, *n.* werigeld; —krieg, *m.* defensive war; —leine, *T.* glaces; —linie, *f. T.* line of defence; —mann, *m.* (*n. u.*) warrior; —schrift, *f.* written defence; —stand, *m.* military order; —stempel, *m.* roller; conducting piston; (*T.* Forg.) guard, fend-plate; —verfassung, *f.* military system; —vogel, *m.* screamer; —zahn, *m. T.* tusk of a wild boar; —zug, *m.* third and final measuring.

We'hren, *v. a.* to check, to restrain, to control; to defend; (Einem Etwas) to hinder *or* keep from; to forbid; — (sich), *v. r.* to defend one's self, to stand on one's defence, to resist, to make resistance; —, *v. n.* (einem Dinge) to obviate, to prevent; to fence off; Einen —, to keep one at sword's point.

We'hrhaft, *a.* capable of bearing arms; capable of defending one's self; — machen, to arm; —igkeit, *f. -*, capability of bearing arms; ability of defending one's self.

We'hrlos, *a.* weaponless, unarmed; defenceless; *fig.* weak, inoffensive; — machen, to disarm.

We'hrlosigkeit, *f. -*, the being unarmed; inoffensiveness, want of defence.

We'hrwolf, *m. v.* Währwolf.

We'hse, *f. -, pl. -s*, opal; girasol.

Weib, *n. -es, -s, pl. -er*, woman, female; wife; ein — nehmen, to take a wife, to marry; to take one to wife; böse, zänkische —, shrew, vixen; termagant, tartar.

Wei'bbar, *a.* of age.

Wei'bchen, *n. -s, pl. -*, little woman; (von Thieren) female, she, mate.

Wei'bern, *in comp.* —adel, *m.* nobility inherited from the female side; —arbeit, *f.* woman's work; —art, *f.* race of women; manner of women; —feind, *m.* woman-hater, misogynist; —geklatsche, —geschwätz, *n.* chit-chat of women; —gesicht, *n.* woman's face; —haft, *a.* woman-like, womanish, effeminate; —haß, *m.* woman's hate; hatred against women, misogyny; —hasser, *m. v.* — feind; —hemd, *n.* shift; —herrschaft, *f.* female dominion, petticoat-government; cat's-foot; sich der —herrschaft ergeben, to pin one's reason to a petticoat; —kappe, *f.* woman's mob-cap; —knecht, *m.* man servilely devoted to the female sex, fop, cox-comb; —kniffe, *pl.* womanly craft; —krankheit, *f.* women's disease; —kraut, *n.* mug-wort; —laune, *f.* woman's whim; —leben, *n.* female fief; —liebe, *f.* women's love; love for women; —list, *f.* women's craft, subtlety of women, woman's-trick, woman's-wit; —mann, *m.* man too much devoted to women; man too much under the control of his wife; —mantel, *m.* mantle, mantua; —name, *m.* woman's name; —narr, *m. v.* —knecht; —nessel, *f.* white dead nettle; —raub, *m.* rape of women; —regierung, *f.* — regiment, *n. v.* —herrschaft; —rock, *m.* petticoat; —sache, *f.* women's concern; —sattel, *m.* woman's saddle, pillion; —scham, *f.* pudenda of a woman; —scheu, *a.* averse to women; —schmuck, *m.* woman's attire; —schneider, *m.* tailor for ladies, woman's-tailor, mantuamaker; —schönheit, *f.* female beauty; —sklave, *m. v.* —knecht; —södling, *m.* petticoat-pensioner; alter —sommer, *m.* gossamer; —staat, *m.* female community; women's finery; —stand, *m.* womanhood; —stimme, *f.* female voice, woman's voice; treble; —sucht, *f.* fondness for women; —thräne, *f.* womanish tear; —tracht, *f.* woman's wear; — volk, *n.* womankind, women, females; —zeit, *f.* women's terms; —zimmer, *n.* apartment for women.

Wei'beschönheit, *f. -*, female beauty.

Wei'bheit, *f. -*, feminality.

Wei'bisch, *a.* effeminate, womanish, womanly; (weiberergeben) uxorious; — machen, to soften (by); to effeminate.

Wei'blich, *a.* feminine, female, womanly; womanish; — Geschlecht, female sex, womankind; *T.* feminine gender; ihr Name ist auf die —e Linie übergegangen, their name has fallen into distaff.

Wei'blichkeit, *f. -*, womanhood, feminine nature, feminine weakness, feminity, feminality; female delicacy, female excellence; womanhood in the female.

Wei'bling, *m -es, -s, pl. -e*, effeminate fellow.

Wei'bs-, *in comp.* —bild, *n.* woman, female; (liederliche) strumpet; —gesicht, *n.* woman's face; woman; —gestalt, *f.* woman's shape; —leute, *pl.* —volk, *n.* women; —mensch, —stück, *n.* female, wench; —person, *f.* female.

Wei'bsen, *n. -s, pl. -, vulg. or jest.* woman, female; *pl.* women-kind.

Weich, *a.* soft, tender; (von Früchten) swash(y); (von Federn) soft-nibbed (quill), limber, smooth (pen); *fig.* easily affected, tender; effeminate; — machen, to soften; *fig.* to soften, to move, to affect; — werden, to soften (at) (in); *fig.* to relent; —blei, *n.* refined lead; —born, *m.* purging buck-thorn; —bottich, *m.* —faß, *n.* soaking-tub; —braun, *m.* place-brick; —erz, *n.* sulphuret of silver *or* of lead; —fisch, *m.* stock-fish; —gesotten, *a.* poached; —haarig, *a.* soft-haired; —herzig, *a.* tender-hearted, soft-hearted, tender-minded, easily moved; milch-hearted; soft; —herzigkeit, *f.* tender-heartedness, softness; —hufig, *a.* having a soft hoof; —korn, *n.* soft wheat; —kübel, *m.* pulp-vat; —küpe, *f.* blue vat; —leibig, *a.* loose in the bowels; —leibigkeit, *f.* looseness; —müthig, *a. v.* —herzig; —müthigkeit, *f. v.* —herzigkeit; —pflaster, *n.* softening plaster; —schalig, *a.* that has a soft shell; —tiere, *pl.* mollusca; —zerreunfrieden, *n.* (*T.* Ironw.) mazage; —zuber, *m. v.* —faß.

Wei'chbild, *n. -es, -s*, precinct, boundary; jurisdiction of a town; township.

Wei'che, *f. -, pl. -n*, softness, weakness; flank, side, weak side; soaking, steeping; (*T.* Railw.) switch, turn out, siding; (die große) shunt; —bock, *m.* switch-box; —wächter, —wärter, *m.*

pointsman; —schiene, *f.* switch-rail; siding-rail. [guinal gland.
Wei'chen, *pl.* groin; — brüse, *f.* in-
Wei'chen, *v. a. & n.* to soak, to soften, to macerate, to mollify.
Wei'chen, *v. n. irr.* (Einem) to yield (to), to give ground, to lose ground, to give way *or* place to; to fall back; to go to the wall; to knock under to; (von Preisen) to decline, to be on the decline.
Wei'chfriede, *m.* -ns, public peace within the precincts of a town.
Wei'chheit, *f.* -, softness, weakness; mellowness; meltingness.
Wei'chlich, *a.* soft, weak, tender; effeminate; nice; delicate; flabby.
Wei'chlichkeit, *f.* -, softness, weakness; effeminacy; nicety; delicacy.
Wei'chling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, tenderling, weakling, effeminate man; *cant*-s. milk-sop: *bud.* coddle; (*T. Bot.*) carpetweed; chick-weed.
Wei'chsel, *f.* -, (Fluß) Vistula; (— firsche) agriot, mazzard; — rohr, *n.* tube of a tobacco-pipe from a branch of the mahaleb-cherry-tree, cherry-stick tube; —zopf, *m.* plica Polonica, elf-lock.
Weid, *m. v.* Waid.
Wei'ds, *in comp.* —genoß, *m.* fellow-huntsman: —gerecht, *a.* skilled in hunting; —geschrei, *n.* cry of the chase, hunting-cry; —knecht, *m.* keeper *or* warder of a forest; —mann, *m.* sportsman, hunter, huntsman; enchantment, spell; —männisch, *a.* sportsmanlike; —mannschaft, *f.* sportsmanship, hunting; —messer, *n.* large knife used for eviscerating game; hanger; —recht, *n.* right *or* privilege of the hunters; right of hunting; that part of the game which belongs to the hounds; —sack, *m.* hunter's-bag; —spruch, *m.* salutation of professional hunters; *fig.* common-place, cant-saying; —tasche, *f.* hunter's *or* sportsman's pouch; —werk, *n.* chase, hunt; huntsmanship; animals belonging to the chase; — wort, *n.* hunting-term.
Wei'de, *f.* -, *pl.* -n, pasture, pasturage, pasture-ground; *fig.* food, nourishment; (n. u.) hunt, venery; eine gemeine —, common; Vieh auf die — treiben, to turn out cattle for a graze; to turn to grass; auf der — sein, to be out at grass; —acker, *m.* pasture-ground; —freiheit, *f.* right of driving one's cattle to the pasture-ground; —gang, *m.* way to the pasture-ground; right of driving one's cattle to the pasture-ground; —geld, *n.* money paid for the permission to drive one's cattle to feed *or* graze; —genoß, *m.* person who uses the same pasture with another; —hülfe, *f.* privet, dog-wood; —land, *n.* —platz, *m.* pasture-ground; —recht, *n.* right of pasture; (für eine Kuh) cow-lease; —wald, *m.* wood in which cattle may feed *or* graze.
Wei'de, *f.* -, *pl.* -n, osier, willow.
Wei'demann, *m. v.* Weidmann, &c.
Wei'den, *v. a.* to pasture; to tend a flock *or* herd; to feed; *fig.* (an einem Dinge) to entertain. to delight; to gloat over; (n. u.) to eviscerate; —, *v. n.* to pasture, to graze, to feed: to browse: — (sich) (an), *v. r.* to delight (in, at); —, *n.* -s, grazing, pasturing.
Wei'den, *a.* made of willow; willowy.
Wei'den, *in comp.* — anpflanzung, *f.* withy plantation, —artig, *a.* willowish; —asche, *f. v.* —erde; —bach, *m.* brook bordered with willows; —band, *n.* withe, wicker; withy-band; —bast, *m.* bast of a willow; —baum, *m.* willow; —blatt, *n.* leaf of a willow; —busch, *m.* willow-bush; mit —büschen besetzt, *a.* willow-tufted; —erde, *f.* mould from rotten willows; —farbe, *f.* willowish colour; —gebüsch, *n.* willow-plot; —gerte, *f.* wicker, osier-switch; —holz, *n.* willow-wood; —käfer, *m.* May-bug; —kätzchen, *n.* willow-catkin; —kohle, *f.* charcoal of willow; —korb, *m.* willow-basket; —kranz, *m.* willow-garland; —kraut, *n.* podded loose-strife, willow-herb; —laub, *n.* willow-leaves; —lerche, *f.* willow-lark; —meise, *f.* mountain titmouse; —mücke, *f. v.* —zeisig; —palme, *f. v.* —kätzchen, — platz, *m. v.* —gebüsch; —reich, *a.* willowy; —röschen, *n.* willow-herb; —rose, *f.* willow-gall); —rüsselkäfer, *m.* willow-weevil; —ruthe, *f.* willow-twig, withe; —schwamm, *m.* fungus growing on willows; —späne, *pl.* willow-shavings; —sperling, *m.* common wood-sparrow; —stamm, *m.* trunk of a willow; — staude, *f.* dwarf willow; —vogel, *m.* willow-bird; linnet; —zeisig, *m.* hedge-sparrow; sedge-bird.
Wei'derich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, salicaria, willow-herb, loose-strife; lysimachia; (gelbe) creeping loose-strife; (rothe) spiked *or* purple loose-strife.
Wei'dicht, *n.* -es, -s, *pl.* -e, willow-plot, willow-bed, osier-ground.
Wei'dlich, *a.* brave, valiant, stout, active; —, *adv.* soundly, greatly, in a high degree, much.
Wei'dling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, a sort of apples; *provinc.* skiff.
Wei'fe, *f.* -, *pl.* -n, reel; windle.
Wei'fen, *v. a.* to reel (yarn).
Wei'gerer, *m.* -s, *pl.* -, refuser.
Wei'gern, *v. a.* to refuse, to deny; — (sich), *v. r.* to refuse, to decline, to be unwilling; to turn rusty.
Wei'gerung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) refusing, refusal, denial; —sfall, *m.* case of refusal.
Weih', *in comp.* —altar, *m.* consecrating altar; —becken, *n.* aquamale; —bischof, *m.* suffragan bishop, vicar-general, co-bishop; —brod, *n.* holy wafer; —brunnen, —kessel, *m.* (in katholischen Kirchen) holy-water-pot, holy-water-vessel; —gelübde, *n.* vow; —gesang, *m.* holy song; consecrating hymn; —geschenk, *n.* gift; —messe, *f.* consecrating-mass; —öl, *n.* consecrated oil, chrism; —opfer, *n.* lustration; —quast, *m. v.* —wedel; —salz, *n.* consecrated salt; —schrift, *f.* dedication; —wasser, *n.* consecrated water, holy-water; — wasserbecken, *n.* holy-water vessel; — wedel, *m.* holy-water-sprinkle, asperger.
Wei'he, *f.* -, *pl.* -en, (auch: —, *m.* -n, *pl.* -n,) consecration, inauguration, sanction, ratification (eines Geistlichen) ordination; (eines Bischofs) consecration. [gled; milvus.
Wei'he, *f.* -, *pl.* -n, glede, glede-kite;
Wei'hen, *v. a.* to consecrate, to inaugurate; *fig.* (Einem Etwas) to devote (to), to vow (to), to dedicate; (einen Geistlichen) to ordain; (einen Bischof) to consecrate; sich — lassen, to take orders.
Wei'her, *m.* -s, *pl.* -, consecrator.
Wei'her, *m.* -s, *pl.* -, fish-pond, vivary; —ampfer, *m.* water-dock; —anborn, *m.* water-horehound; —kolbe, *f.* reed-club.
Wei'hnachten, *pl.* Christmas, yule; grüne —, green Yule; weiße —, white Yule.
Wei'hnachts, *in comp.* —abend, *m.* Christmas-eve; —baum, *m.* Yule-tree; Christmas-tree; family-tree; —feier, *f.* Christmas-celebration; —ferien, *pl.* Christmas-vacations; —fest, *n.* Christmas-feast; —geschenk, *n.* Christmas-box; —klotz, *m.* Yule-log, Yule-clog, Yule-block (which, in England, it is the custom to cut and keep all the year against this festival); —kuchen, *m.* Christmas-cake; —licht, *n.* Yule candle; —lied, *n.* Christmas-carol, Christmas-song; —spiele, *pl.* yule-games; —stollen, —striezel, *m.* Yule-cake; —tag, *m.* Christmas-day; —zeit, *f.* Christmas-time; season of Christmas; Christmas season.
Wei'hrauch, *m.* -es -s, incense, frankincense; thus; (arabische) olibanum; *fig.* praises, flatteries; — streuen (Einem), to flatter one; —baum, *m.* —tiefer, *f.* incense-tree; Virginian swamp-pine; —büchse, *f.* incense-box; —faß, *n.* censer; thurible; —fessel, *m.* incense-kettle; cassolette; —körner, *pl.* grains of incense; —kraut, *n.* hazel-wort; — manna, *f.* incense-manna; —rinde, *f.* incense-bark; —vogel, *m.* oriole.
Weil, *c.* because, since; —, *adv.* (l. u.) as long as, while, during; — man noch jung ist, as long as one is yet young.
Wei'land, *adv.* (l. u.) once, formerly, heretofore; umwhile (unquhile); whilom; —, *a.* late, deceased, defunct.
Wei'larbeit, *f.* -, *pl.* -en, (*T.* Min.) extra-work.
Weil'chen, *n.* -s, *pl.* -, a bit.
Wei'le, *f.* -, space of time, while; idle time; leisure; eine —, a-while, a space; noch eine lange *or* gute — nicht, not yes a-while; eine hübsche —, a good while since; vor einer kleinen —, a little while ago; lange — machen, to weary, to tire; lange — haben, to be tired, to want pastime; to have time hanging heavy on one's hands; eile mit —, *prov.* fair and softly goes far; the more haste the worse speed; *prov.* gut Ding will — haben, things can't be done in a hurry. [tweilen.
Wei'len, *v. n.* to stay, to tarry, *v.* Ver-
Wei'ler, *m.* -s, *pl.* -, hamlet, vill.
Wei'ling, *m* -es, -s, *pl.* -e, stock-fish.
Wei'mar, *n.* -s, Weimar.
Wei'muthsfichte, *f.* -, New England *or* white pine.
Wein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, wine; vine; — der eine schöne Blume hat, rich, high-flavored wine; —, der leicht in den Kopf steigt, heady wine; mousirende —, sparkling, mantling, frothing wine (*opp.* dry *or* still wine); feine —, generous *or* racy wine; geschwefelte —, wine prepared with brimstone; herbe —, hard wine; leichte —, small wine; eine Ladung —, a livery of wine, fudder of wine; —abziehen, to draw wine from the lees; — anmachen, to stoom, to stum, to allay *or* qualify wine by herbs; — bauen, to till vines; klaren oder reinen — einschenken (Einem), *fig.* to tell one the plain truth; —keltern, to press grapes; —accise, *f.* wine-excise, duty on wine; —apfel, *m.* wine-apple; —arm, *a.* producing but a small quantity of wine; —ärnte, *f. v.* —ernte; —artig, *a.* vinous; —äuglein, *n.* barberry; —bau, *m.* tilling of vines, cultivation of the vine; —bauer, *m.* tiller of vines, vine-dresser; —becher, *m.* wine-cup; —beere, *f.* grape; — beerbutte, *f. v.* —butte; —beerhülse, *f.* husk of grapes; —beerkern, *m.* grape-stone; —beerl, *n. provinc.* raisin; —beerlaft, *m.* juice of grapes; —birnholz, *n.* privet, dogwood; —berg, *m.* hill planted with vines; vineyard; vine-s; — berggrille, *f.* field-cricket; —bewachsen, *a.* overgrown with vines; —birn, *f.* wine-pear; —blatt, *n.* vine-leaf; — blätter, *pl.* red pimple; —blume, *f.* water-dropwort; —blumensäure, *f.* œnantic acid; —blüthe, *f.* vine-flower, vine-blossom; time when the vine is in blossom; —branntwein, *m.* wine-brandy; —brühe, *f.* sauce made of wine; —butte, *f.* vine-coop; —beere, *m. v.* —rose; —drossel, *f.* becafico; red-wing; —dunst, *m.* fume of wine; —ernte, *f.* vintage, vindemiation, grape-gathering; —essig, *m.* vinegar, wine-

vinegar; —fächser, *m.* young set of wine; —farbe, *f.* wine-colour; —farn, *m.* common tansy; —faß, *n.* wine-cask; —flasche, *f.* wine-bottle; (große) magnum; —flaschenfächer (im Keller), *pl.* bins; —flaschenkorb, *m.* cooper; —fleck, *m.* wine-spot; —fliege, *f.* winefly; —freund, *m.* œnophilist; —gährung, *f.* vinous fermentation; —garten, *m.* vineyard; —gartengrün, *n.* dog's mercury; —gartensalat, *m.* rampion; —gartenvogel, *m.* swine-pipe, windthrush; —gärtner, *m.* vine-dresser; —gebirge, *n.* hills of vine; —gegend, *f.* vinous country; —geist, *m.* spirit of wine; (rectificirte) alcohol; —geistmesser, *m.* alcoholometer; —geistthermometer, *n.* spirit-thermometer; —gelag, *n.* drinking-bout, drinking-match; —gelänber, *n.* espalier for training vines; treillage, trellis; —geruch, *m.* smell *or* flavour of wine; —geschirr, *n.* wine-vessel; —geschmack, *m.* vinous taste, —glas, *n.* wine-glass; —glasvoll, *n.* a wine-glassful; —gott, *m.* Bacchus, god of wine; —grau, *n.* sort of gray colour; —grün, *a.* seasoned for or by wine; —grün, *n.* wintergreen; ivy; —gülte, *f.* duty, rent *or* service of wine; —hacke, *f. v.* —haue; —haft, *a.* vinous; —hafte, *n.* vinosity; —handel, *m.* wine-trade; —händler, *m.* wine-merchant, wine-seller, vintner; —haue, *f.* hoe used in vineyards; —haus, *n.* wine-tavern; ein gutes — haus braucht keinen Kranz, a good tavern needs no bush; —heber, *m.* siphon; —hefen, *pl.* dregs *or* lees of wine; (trockne) addle: —hefenasche, *f.* clavellated ashes; —holz, *n.* vine-wood, vine; —hügel, *m.* vine-hill; vineyard; —hülse, *f. v.* —beerhülse; —hüter, *m.* keeper of a vineyard; —jahr, *n.* wineyear; —kellerschale, *f.* wine-caudle; —kamm, *m. T.* rape; —kanne, *f.* wine-can; —karte, *f.* price-current of wines, wine, "carte"; —kauf, *m.* purchase of wine; (*T.* Law.) handage; —keller, *m.* wine-cellar; wine-tavern; vintry; —kelter, *f.* wine-press; —kenner, *m.* judge of wines: —kern, *m.* grape-stone; —kirsche, *f.* deadly night-shade; —koch, *m.* wine-cook; —korb, *m.* winecooler; —koster, *m.* wine-taster, wineconner; —krahn, *m.* wine-cock; —kranz, *m.* sign of taverns; —kraut, *n.* pimpernel, burnet; —krug, *m.* winepot; *fig.* wine-tavern; —kufe, *f.* winetub; —kühler, *m.* wine-cooler; —küper, *m.* wine-cooper; —lache, *f.* stagnant pool overgrown with wild vine; —lagel, *n.* hogshead, cask with wine; —lager, *n.* gauntree, stilling; store of wines: store-house of wines: —land, *n.* wine-country; —länder, *m.* inhabitant of a wine-country; —latte, *f.* lath for vines: —laub, *n.* vine-leaves; foliage of the vine; —laube, *f.* vine-arbour; —laubstab, *m.* thyrsus; —lauch, *m.* craw-garlic; —laune, *f.* good humour caused by the wine-bottle; —leiter, *f.* slider; —lerche, *f.* tufted lark; —lese, *f.* vintage, vindemiation, grape-gathering; —lese halten, to vindemiate, to gather the grapes; —leser, *m.* —leserin, *f.* vintager, vine reaper; —los, *a.* not producing wine; —markt, *m.* wine-market; —maß, *n.* wine-measure; —messer, *m.* areometer; œnometer; —messer, *n.* vine-knife; —meth, *m.* vinous hydromel; —monat, *m.* wine-month, October; —most, *m.* must, cute; —motte, *f.* vine-fretter; —mutter, *f* wine-mother, lees of wine; —nase, Madmsey-nose; —niederlage, *f.* store-house of wines: —palme, *f.* vine-palm: —palmenfaß, *m.* toddy; —pfahl, *m.* vine-prop; —pfirsche, *f.* vine-peach: —pflaume, *f.* queen-mother; —prälentirteller, *m.* wine-waiter: —presse, *f.* wine-press; —probe, *f.* wine-sample; (wissenschaftl.) test-liquor; —prober, —prüfer, *m.* wine-prover; —rante, *f.* vine-branch; —raupe, *f.* vine-fretter, vine-grub; —rausch, *m.* intoxication occasioned by wine; —raute, *f.* garden-rue; —rebe, *f.* vine; (wilde) supple Jack; —rebenschwarz, *n.* wine-black; —rebenstock, *m.* vine-stick; —reich, *a.* vinous; abounding in vines; —reifende(r), *m.* traveller for a wine-business; —rose, *f.* eglantine, wild rose; —sauer, *a.* vinous, acid; tartrite; —säuerlich, *a.* somewhat vinous: sourish; —säuerling, *m. v.* —apfel; —säufer, *m. vulg.* man given to wine; wine-bibber; —säure, *f.* vinous acid; tartaric acid; —schädling, *m.* barberry; —schank, *m.* wine-licence; retail of wine; —schankrecht, *n.* wine-licence; —schent, *m.* vintner, tavern-keeper; vendor of wine; —schenke, *f.* vintry, tavern; —schlauch, *m.* leathe bag *or* sack for containing wine; *fig.* wine-bibber; —schlehe, *f.* barberry-tree; —schrank, *m.* cellaret; —schröter, *m.* person who conveys wine into *or* out of a cellar, wineporter; —segen, *m.* rich harvest of grapes; —setzling, *m. v.* —schser; —sieb, *n.* wine-strainer; —stecher, *m.* broach, gimlet, *v.* —stricher; —stein, *m.* tartar, argal, argol; wine-stone; addle; mit —stein schwärzen, *v. a.* to tartarize; —steinartig, *a.* tartareous, tartarous; —steinbildung, *f.* tartarization; —steinsäure, *n.* argol dust and sweepings; —steinöl, *n.* oil of tartar; —steinrahm, —steinkrystall, *m.* cream *or* crystals of tartar; —steinsalz, *n.* salt of tartar; —steinsauer, *a.* containing tartaric acid; —steinsaure Salz, *n. T.* tartrate; —steinsäure, *f. T.* tartaric acid; (brenzliche) pyrotartaric acid; —steuer, *f.* duty of wine; —sticher, *m.* wine-conner; —stock, *m.* vine; (saftige) fox-grape, wild vine; —stöcke beschneiden, to trim up vines; —suppe, *f.* wine-soup; —träber, —trieser, *pl.* the skins *or* husks of pressed grapes; —traube, *f.* bunch *or* cluster of grapes; acinus; —traubencur, *f.* grape-cure; —trichter, *m.* wine-funnel; —trinker, *m.* wine-drinker; —trunken, *a.* vinolent; —trunkenheit, *f.* vinolency; —umrankt, *a.* vine-covered; —verfälscher, *m.* adulterator of wine; —vikrer, *m.* winegauger: —vorrath, *m.* store of wine; —wachs, *m.* growth of wine; —wage, *f.* wine-gauge; —wetter, *n.* weather favourable to the vines; —wirth, *m.* vintner; —wurz, *f.* common avens, herb bennet; —zapfer, *m.* wine-tapster; —zecher, *m. v.* —säufer; —zehnte, *m.* tithe paid of wine; —zieher, *m.* wine-dresser; —zoll, *m.* duty *or* impost on wine; —zuber, *m.* wine-tub.

Wei'neln, *v. n.* to have a vinous taste; to smell of wine; to shed some tears, to feel an inclination to weep.

Wei'nen, *v. a. & n.* to weep (at) (over) (for); to shed tears, to cry; *vulg.* to pipe (for one): to put finger in eye; (von Bäumen) to drop; (über ein Ding, um ein Ding) to weep for, to lament for.

Wei'nende, *m. & f.* -n, *pl.* -n, weeper.

Wei'nenswerth, *a.* deplorable, lamentable.

Wei'nerlich, *a.* inclined to weep; lamentable, whining; lackadaisical; —luftig, *a.* tragi-comical.

Wei'nicht, *a.* vinous, winy.

Wei'nig, *a.* vinous.

Wei'nling, *m.* -es, -e, *pl.* -e, any fruit of a vinous *or* an acid taste.

Weis, *adv.* known, believed; (einem Etwas — machen, to make one believe, to impose upon one, to deceive; to pass off upon; to palm upon one; mach' das einem Andern —! throw that bone to an other dog! wollen Sie mir das — machen? do you ask *me* to swallow that, Sir? Etwas — werden, to perceive, to smell out.

Wei'se, *a.* wise, sage; knowing, cunning; —, *m.* -n, *pl.* -n, sage, wise man, philosopher; der Stein der —n, the philosopher's stone; *prov.* der — schickt sich in Alles, every condition sits well upon a wise man.

Wei'se, *f.* -, *pl.* -n, mode, manner, way, wise, course, fashion, method; knack (in); state, condition; *T.* mood; melody, tune; auf solche —, in such a manner; auf keine —, in no wise; not upon any terms; no-how; thörichter —, foolishly; auf irgend eine —, any-

Wei'se, *m. v.* Weiser. [ways.

Wei'sel, *m.* -, *pl.* -, queen-bee.

Wei'sen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to show, to indicate, to point out; *cf.* Weg; — Sie her! please hand it over! *fig.* (an Einen) to direct to one; to teach; to censure, to lecture; to send to *or* from a place; (auf ein Ding) to point at *or* to; ich will es ihm schon —, I'll teach him good manners; aus dem Lande —, to exile, to banish; Jemand verächtlich von sich —, to send back; to refuse; sich — lassen, to suffer one's self to be advised; to take advice.

Wei'ser, *m.* -s, *pl.* -, person *or* thing that shows *or* points out; shower, teacher; (der Bienen) queen-bee; (von Uhren) hand; (der Karbenmacher) guide; —draht (der Pfeifenbrenner), *m.* tube-wire; (in der Uhr) wire moving the hands of a clock: —hänschen, *n.* queen-bee's cell; —los, *a.* deprived of the queen-bee; —werk, *n.* that part in the work of a clock *or* watch which moves the hands, minute-work; wheel-work of the hands.

Wei'sheit, *f.* -, wisdom; prudence, discretion; knowledge.

Wei'sheits-, *in comp.* —freund, *m.* lover of wisdom, philosopher; —fetzen, *m. ludd.* scrap of learning; chop-logic; —kram, *m.* mock-philosophy; —lehre, *f.* philosophy; —lehrer, *m.* philosopher; —zahn, *m.* wisdom-tooth; large-tooth, grinder; —zähne, *pl.* wisdom-teeth; opsigonons teeth; er hat die —zähne noch nicht bekommen, his wisdom-teeth are not yet cut. [dently, discreetly.

Wei'slich, *adv.* wisely, sagely, pru-

Wei'sling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, wiseacre, pretender to wisdom.

Weiß, *a.* white; *fig.* clean; blank; —e, Brot, white bread; (Mar.) whitetommy; —e Wäsche, clean linen; ein —es Papier, a blank; —e Frau, —e Dame, *f.* white Lady; woman in white; — werden, to whiten (with); — sieden, to blanch; — gärben, to taw; —e Note, *T.* minim; *fig. vulg.* sich — brennen, to exculpate one's self, to argue one's innocence; to whitewash one's self (at another's expense); —aller, *f. v.* —pappel; —apfel, *m.* white apple, pomme blanche; —backen, *n.* trade of baking white-bread; —bäcker, *m.* baker that bakes white bread; —beize, *f. T.* discharging acids; —bier, *n.* white beer; —binder, *m.* cooper that makes pails ant tubs; —birke, *f.* white birch; —blau, *a. T.* glaucoma; —blech, *n.* tin-plate, white iron-plate; —blechschmied, *m.* tin-man; —blei, *n.* molybdic acid combined with sulphur; —bleierz, *n.* white-lead ore; —blütig, *a.* having white blood; —buche, *f.* white beech; yoke-elm; —buchen, *a.* of white beech; of yoke-elm-wood; —born, *m.* whitethorn, haw-thorn; —brosel, *f.* becafico; —eller, *f.* common alder-tree; —erz, *n.* white-copper-ore; sparry iron-ore; —eope, *f. v.* —pappel; —fichte, *f.* white fir-tree; —fieber, *n. T.* chlorosis; —fink, *m.* white finch; —fisch, *m.* blay, bleak, shiner, dace; white-bait; —fuchs, *m.* light sorrel horse, light red-coloured horse; —

gar, *a.* tawed; —gärben, *v. a.* to taw; *n.* tawing; —gärber, *m.* tawer; —gärberei, *f.* tawing; —gelb, *a.* white yellow, flaxen; —gerber, *m. v.* —gärber; —glühend, *a.* white-hot; —glühhitze, *f.* white heat; —gold, *n.* white gold, platina; —grau, *a. & adv.* hoary, white-gray; —groschen, *m.* silver-grosh; —gülden, *a. T.* containing much silver; —gülbigerz, *n.* white silver-ore; —gut, *n. T.* white tobacco-leaves; —halsig, *a.* white-throated; —harz, *n.* white rosin; —holz, *n.* white-wood-tree; —huhn, *n.* white grouse; —kalk, *m.* fat lime; (*geläschte*) slaked lime, hydrate of lime; —kehlchen, *n.* robin white-breast, white-throat; —kies, *m.* white-pyrite; arsenical pyrites; —kobalt, *m.* grey cobalt; —kohl, *m.* —kraut, *n.* white cabbage; —kopf, *m.* hoary head, coppis; —köpfig, *a.* white-headed; —kram, *m.* linen-shop, linen-trade; —kupfererz, *n.* white copper; —leder, *n.* whit-leather; —loth, *n.* white and soft soder; — metall, *n.* queen's metal, plate-pewter; —muß, *n.* lamb's lettuce; —nähterin, *f.* white-seamstress; —nähterei, *f.* plain work; —nähtig, *a.* white-seamed; threadbare; —ofen, *m.* refining furnace; —pappel, *f.* abole, white poplar; —pfennig, *m.* silver-penny; —s Rußland, *n.* white Russia; —schecig, *a.* white-checkered; —schwanz, *m.* fallow finch, white ear, white tail, wheat-ear; —siedeofen, *m. (T.* Mint.) kiln for drying the boiled blanks; — sieden, *n.* blanching; —silbererz, *n.* antimonial silver-ore; —spießglanzerz, *n.* oxide of antimony; —sud, *m.* blanching stuff; —sudkessel, *m.* blanching copper; —stein, *m.* white stone; — stickerei, *f.* linen embroidery; —tanne, *f.* fir-tree, silver-fir; —veilchen, *n.* spring-snow-drop; —vitriol, *n.* white-vitriol; —waarengeschäft, *n.* milliner's store; —wein, *m.* white wine; —wurz, *f.* Solomon's seal; —zeug, *n.* (white) linen, napery; —zinn, *n.* white tin.

Weiß, *n.* -es, white; spanisch —, *n.* flake white; Kremnitzer —, *n.* Kremnitz white.

Weissagen, *v. a. & n.* to foretell, to foresay, to predict, to prophesy; to vaticinate.

Weissager, *m.* -s, *pl.* -, prophet, predicter, foreteller. [divineress.

Weissagerin, *f.* -, *pl.* -nen, prophetess,

Weissagung, *f.* -, *pl.* -en, prophecy, prediction, divination; — durch göttl. Eingebung, theomancy.

Weiße, *n.* -n, white; (im Ei) glaire, white; (in der Scheibe) blank, white; bulls-eye; —, *m.* white man, *(Negrolg.)* buckra; —, *f.* -, white, whiteness; white woman; *provinc.* pale beer.

Weißen, *v. a.* to whiten, to whitewash; den Zucker —, to earth the sugar.

Weißen, *n.* -s, (the act of) whitening, whitewashing; (des Roheisens) finery.

Weißenburg, *n.* -s, Fejervar.

Weißer, *m.* -s, *pl.* -, whitener, plasterer.

Weißlich, *a. & adv.* whitish; whitely.

Weißling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, any thing white; whiting, a sea-cockle.

Weisung, *f.* -, *pl.* -en, order, direction, instruction; remonstrance.

Weit, *a. & adv.* (von) far, far off, a great way; distant, remote, remotely; wide, widely; large, largely; ample; (von Kleidern) full; es ist zwanzig Meilen —, 'tis twenty miles off; — von hier, far from hence, a great way off; von —em, afar, from afar; ein —er Weg, a long way; ein —er Begriff, a wide or comprehensive notion; — und breit, far and wide. far and near; Einen in die —e Welt schicken, to turn one adrift on the world; sich — erstrecken, to be of great extent (and *fig.*); ein —es Gewissen, *n. burl.* an Indian-rubber conscience; ist es so — damit gekommen? is it come to that point? das geht zu —, that's too much; fehr — gehen in etwas, to go a long way towards *with part. pres.*; in so —, so — als, as far as; so — ist alles gut, so far, so good; — besser, far better; — gefehlt! wide of the mark! wide from the truth! bei —em, by far; bei —em nicht, not by many; not by a jugful! bei —em nicht so gut als . . ., far short of what . . .; bei —em zu . . ., worlds too . . .; und so —er, and so forth, and so on; —er nichts, nothing else; um nichts —er sein, to be still to seek; wenn's —er nichts ist, for the matter of that; — herholen, *fig.* to fetch far; die Sache steht noch in —em Felde, the thing is as yet far off; am —esten gehen in etwas, *vulg.* to go the whole figure for; —er, farther, further, more distant; wider; else; bis auf —eres, till further orders; ohne —eres, summarily; —er gehen, to walk along, to pass on; ich kann —er nichts thun als gehen, there is nothing for it but to go; nicht —er können (beim Examen), to be at the end of one's tether; —ersenden, *m.* despatcher; —ersendung, *f.* sending on, transmission of goods; —aus, by far, much; — entfernt, *a.* far-away; — gemault, —mäulig, *a.* wide-mouthed; — hergeholt, *a.* far-fetched; —läufig, —läuftig, *a.* distant, not near; diffuse, copious; prolix, not concise; circumstantial, detailed; *adv.* distantly, prolixly, diffusely, at large; sich in eine —läufige Geschichte einlassen, to enter into a prolix history (of), sich —läufig ausdrücken (über), to amplify (on); to descant (on); to dilate (upon); to expatiate (on); to talk at large; to be large on; —läufigkeit, —läuftigkeit, *f.* prolixity, diffuseness; largeness; intricacy, perplexity; —läufigkeiten machen, to stand upon ceremonies, to be punctilious; —mäulig, *a.* wide-mouthed; *fig.* boasting, swaggering; —säulig, *a.* diastyle; —säulige Gebäude, *n.* areostyle; —schichtig, *a.* large, distant; —schweifig, *a.* prolix, long-winded, tedious; verbose; *adv.* prolixly, tediously; —schweifigkeit, *f.* prolixity, verbosity, tediousness; — sichtig, *a.* far-sighted, far-piercing; far-seeing; —sichtigkeit, *f.* long-sightedness; —spurig, *a.* wide-tracked; — tragend, *n.* far-ranging; *fig.* comprehensive, pregnant.

Weit, *n.* -es, -s, *T.* breadth.

Weite, *f.* -, *pl.* -n, distance, remoteness; wideness, largeness; width, extent; length; (eines Sternes) amplitude; lichte — des Geschützes, *f.* bore; —messer, *m.* apomecometer.

Weite, *n.* -n, distance; das — suchen, to go away; to roam abroad; to brush off; das geht in's —, it is astonishing.

Weiten, *v. a. & v. n. & —* (sich), *v. r.* to widen, to expand; to broaden.

Weiterkommen, *v. n.* to push one's way, to get a-head; —, *n.* -s, progress.

Weiterreisen, *v. n.* to travel on; to run on (to).

Weiterung, *f.* -, *pl.* -en, additional and unnecessary proceeding, amplitude.

Weitung, *f.* -, *pl.* -en, distance; width, space; (wrought) hollow; room; excavation.

Weizen, *m.* -s, wheat; tritticum; türkischer —, *m.* Indian wheat, maize; zea; englischer —, *m.* cone-wheat; polnischer —, *m.* Polonian wheat; — bauen, to raise or to grow wheat; —acker, *m.* wheat-field; —ähre, *f.* wheat-ear; — bier, *n.* wheaten beer; —brot, *n.* wheaten bread; —ernte, *f.* wheat-harvest, crop of wheat; —feld, *n.* wheat-field; —garbe, *f.* wheat-sheaf; —graupe, *f.* wheat husked; —gras, *n.* wheat-grass; —gries, *m.* grits of wheat; —kleie, *f.* wheat-bran; —korn, *n.* wheat-grain; —malz, *n.* wheat-malt; —mehl, *n.* wheaten meal, wheaten flour; —schröpfe, *f.* cutting of the blades of wheat; —schrot, *m.* bruised wheat; —sieb, *n.* wheat-sieve; —stärke, *f.* amylum, amyleon, amyline; —stroh, *n.* wheaten straw; —vogel, *m.* wheat-bird.

Weizhäher, *m.* -s, *pl.* -, (Vogel) roller.

Welcher, Welche, Welches, *prn.* who, that, which, what; some, any; derjenige —, he that; welche Entschuldigung! what an excuse! es sei — (welche, welches) es wolle, whosoever, whatsoever, whichsoever it be; waren Fremde da? were there any foreigners? ja, es waren welche da, yes, there were some. [ner, by what means.

Welchergestalt, *c.* how, in what man-

Welcherlei, *a.* of what kind.

Welf, *m.* -es, -s, *pl.* -e, cub of a wild beast (especially of the lion).

Welfe, *m.* -n, *pl.* -n, Guelf.

Welk, *a.* withered, faded, decayed, rivelled; flaggy; *fig.* languid, insipid; — werden, to fade away; —boden, *m.* drying-floor. [high taper.

Welkte, *f.* -, *pl.* -n, white mullein,

Welken, *v. a.* to cause to fade *or* wither, to dry up; —, *v. n.* to wither, to fade, to decay, to dry; dahin —, to wear away (in). [lime.

Welkheit, *n.* -es, -s, (Pflanze) brook-

Welkheit, *f.* -, withering, decay.

Welkofen, *m.* -s, *pl.* -öfen, oven for drying fruits.

Well, *m.* -es, -s, *pl.* -e, bull.

Welle, *in comp.* — baum, *m.* axle-tree of a water-mill-wheel; —baumen, *m.* cog, knob, arm (of an arbor); —rad, *n.* axle-tree-wheel; arbor-wheel; — ring, *m.* axle-tree-ring; arbor-ring; —sand, *m.* quick-sand, drifting-sand; —zapfen, *m.* pivot, pin, axle-end.

Welle, *f.* -, *pl.* -n, wave, flote, billow, surge; (kleine) wavelet; *T.* axle-tree; bundle of brush-wood, fagot; trochlea; stehende —, *f.* vertical capstan; upright axle; — am Rade, *f.* journal; shaft; (Maschinentheil) barrel; (mit zwei gegenüberstehenden Hebeln) cross-axle; oscillirende —, *f.* rocking-shaft; (*T.* Arch.) cyma; paraboloisch gebauchte —, *f.* parabolic spindle; —n schlagen, to rise *or* to swell in waves; to undulate; to ripple; von den —n hin und her geworfen, *a.* wave-tossed: mit den —n kämpfen, to buffet with the waves.

Wellen, *in comp.* -bad, *n.* bathing in the waves; —berg, *m. v.* —gebirge; —bewegung, *f.* undulating motion; — binder, *m.* fagot-binder; —brecher, *m.* break-water; —bruch, *m.* broken wave, breaker; —förmig, *a.* undulatory, undulated, waving; *T.* ondee; —förmige Land, *n.* rolling prairie; —gebirge, *n.* waves mounting very high; —gepeitscht, *a.* wave-tossed; —holz, *n.* brush-wood; —kuppelung, *f.* coupling; —linie, *f.* spiral line; winding curve; —löcher, *n. pl.* mortise-holes; —los, *a.* waveless; —macher, *m.* fagot-maker, fagotman; —rahmen, *m. T.* wooden frame in which the cylinder of the keys lies; —schlag, *m.* impact of the waves; (kleine) ripple; —schlagen, *n.* undulation; —schnecke, *f.* spiral shell; — schnitt, *m. T.* dividing of a shield by way of a spiral line; —tritt, *m.* beam; —werk, *n.* spindles of the valve-levers, *pl.*

Wellen, *m.* -s, *pl.* -, *T.* cylinder of clay the pipes of which are formed in the mould; —arbeit, *f.* mud-work; —

decke, *f.* ceiling of mud-work; —wand, *f.* loam-wall, mud-wall.

Wel'lerer, *m.* -s, *pl.* -, man that works in loam and straw.

Wel'lern, *v. a.* to form or build with loam and straw; to make mud-walls.

Well'fleisch, *n.* -es, sausage meat.

Wel'lig, *a.* undulating.

Wels, *m.* -fes, *pl.* -fe, shad-fish.

Welsch, *a. v.* Wälsch.

Welschneu'burg, *n.* -s, Neufchatel.

Wels'feile, *f.* -, *pl.* -n, *T.* round-off file.

Welt, *f.* -, *pl.* -en, world; universe; earth; people; manners, good breeding; system, world; die modische —, fashionable world; die andere —, the next world; auf die — (zur —) kommen, to come into the world, to be born; zur — bringen, to bring forth; in die — einführen, to usher into life; die — verlassen, aus der — gehen, to leave this world; to go out of the world; so geht's in der —, so goes the world; wie die — nun einmal ist, as the world goes; damals war ich noch nicht auf der —, I was not come into the world then; der — entsagen, to forsake the world; to shake hands with the world; in die weite — gehen, to launch into the world; to go at large; in die weite — geschickt werden, to be turned out to *or* into *or* upon the world; alle —, all the world, every body; die schöne —, the fair sex; die große —, the great world; in der großen — leben, to live among the great world; alltägliche, prosaische —, work-day world; noch auf der — sein, to be still to the fore *(provinc.)*; sich in die — schicken, to accommodate one's self to circumstances; in aller — nicht, um Alles in der — nicht, by no means, not for all the world; —achse, *f.* axis of the world; —all, *n.* universe, creation; — alter, *n.* age of the world; age, period; —angel, *f.* pole of the world; —anschauung, *f.* contemplation of the world; —auge, *n.* opal; *fig.* sun; God; —are, *f. v.* —achse; —ball, *m.* our globe; —bau, *m.* fabric, structure, system of the world; world; —begebenheit, *f.* historical event; —beherrscher, *m.* ruler of the world; God; —bekannt, *a.* notorious; —berühmt, *a.* far-famed; —beschreiber, *m.* cosmographer; —beschreibung, *f.* cosmography; —bezwinger, *m.* conqueror of the world; — bildend, *a.* cosmoplastic; —brand, *m.* conflagration of the universe; — brauch, *m.* use *or* custom of the world; —bühne, *f.* stage of the world; —bürger, *m.* cosmopolite, citizen of the world; —bürgerlich, *a.* cosmopolitical; —bürgerinn, *m.* —bürgerthum, *n.* cosmopolitism; —durchstreifend, *a.* traversing the world; — ende, *n.* end of the world; furthermost boundary of the universe; —entstehung, —entstehungslehre, *f.* cosmogony; —erfahren, *a.* practised in the world; —erfahrung, *f.* experience of the world; —erleuchter, *m.* enlightener of the world; —eroberer, *m.* conqueror of the world; —eroberung, *f.* conquest of the world; — erschütterer, *m.* creator; —erschütternd, *a.* earth-shaking; —freuden, *pl.* mundane pleasures; —ganze, *n.* universe, system of the world; —gebäude, *n.* system of the world, universe; —gebieter, *m.* ruler of the world; —gebrauch, *m.* practice *or* usage of the world; —gegend, *f.* region, cardinal point of the world; —geist, *m.* God; —geistlich, *a.* secular; —geistliche, *m.* secular clergyman, secular; —geistlichkeit, *f.* secular clergy; —gemälde, *n.* cosmorama; —gepränge, *n.* pomp of this world; —geräusch, *n.* noise; —gericht, *n.* doom, last judgment; —geschichte, *f.* universal history; —gesetz, *n.* universal law; —getümmel, *n.* bustle of worldly affairs; —gewühl, *n.* throng of the world; —gürtel, *m.* zone; —handel, *m.* universal trade; — händel, *pl.* worldly affairs, historical events; —heiland, *m.* Saviour of the world; —herrschaft, *f.* universal monarchy; —herrscher, *m.* ruler of the world; —kampf, *m.* world conflict; — karte, *f.* map of the world; —kenntniß, *f.* knowledge of the world; —kenntniß haben, to know the world; to be versed in the world; —kind, *n.* worldling, worldly person, man of the world; — klug, *a.* possessed of worldly wisdom, politic, cunning; *adv.* politically, cunningly; —klugheit, *f.* worldly wisdom, political art, prudence; —körper, *m.* globe, sphere, heavenly body; —kreis, *m.* orb *or* circle of the world; —kugel, *f.* terrestrial *or* celestial globe; orb; —kundе, *f.* knowledge of the world; cosmology; —kundig, *a.* notorious, public; —lage, *f.* situation of the world; —lauf, *m.* course of the world, ways of the world; —leben, *n.* public life; worldly life; —lehre, *f.* cosmology; —licht, *n.* sun; *fig.* luminary; — lust, *f.* sensual pleasure; —mann, *m.* worldling, man of the world; man versed in worldly affairs; polite man; bonvivant; boon companion; —markt, *m.* emporium; —meer, *n.* ocean, main sea; —mensch, *m.* worldling; —messer, *m.* cosmolabe; —meßkunst, *f.* cosmometry; —milde, world-worn; —ordnung, *f.* system of the world; the invariable laws of nature; —ort, *n. T.* cardinal point of the world; —plan, *m.* plan of the world; —pol, *m.* pole of the world; —priester, *m.* secular priest; —regierer, *m.* governor of the world; —regierung, *f.* government of the world; —richter, *m.* God, judge of the world; —reich, *n.* empire extended over a great part of the world; —sache, *f.* worldly affair; —schöpfer, *m.* Creator; —schöpfung, *f.* creation; —seele, *f.* mundane soul, *v.* —geist; —sinn, *m.* worldliness, worldly-mindedness, worldly disposition; —sitte, *f.* manners of the world; —sohn, *m. fig.* man; —strich, *m* region of the heart *or* of the globe, climate; —strudel, *m.* throng of this world; —system, *n.* system of the world; Lehre vom besten —system, *f.* optimism; Anhänger der Lehre vom besten —system, *m.* optimist; —tafel, *f. v.* —karte; —theil, *m.* part of the world *or* globe; —ton, *m.* politeness, good breeding; —überdruß, *m.* a glut of the world; —umfegler, *m.* circumnavigator of the globe; —umwälzung, *f.* revolution of the globe; —untergang, *m.* end of the world; —vater, *m.* God; —verbesserer, *m.* improver of the world: —volk, *n.* worldlings; —weise, *m.* philosopher; —weisheit, *f.* philosophy; —werdung, *f.* cosmogony; —witz, *m. v.* —klugheit, —wunder, *n.* wonder of the world; — zerstörung, *f.* destruction of the world.

Welt'en, *in comp.* —erbauer, —schöpfer, *m.* creator of the universe, God; — geist, —könig, *m.* God; —heer, *n.* host of worlds; —himmel, *m.* —meer, *n.* — raum, *m.* mundane space, heaven's deep and starry vault; —schöpfer, *m.* creator of the universe.

Welt'lich, *a. & adv.* worldly; temporal, civil, lay, secular; mundane; — machen, to secularize; —e Güter, *pl.* temporality, temporals; —e Stand, *m.* secularity; — gesinnt, *a.* worldly-minded; —e Sinn, *n.* mundanity.

Welt'lichkeit, *f.* -, *pl.* -en, worldliness; secularity, laity; temporality, temporal possession. [worldly person.

Welt'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, worldling,

Wem, *prn.* to whom.

Wen, *prn.* whom.

Wen'de, *f.* -, *pl.* -n, act of turning; turn; — der Sonne, *f.* solstice; —eisen, *n.* tap-wrench; —hals, *m.* (Vogel) wry-neck; vnux; —kreis, *m.* —zirkel, *m.* tropic; zwischen den —kreisen gelegen, *a.* inter-tropical; —pflug, *m.* sidehill-plough; swivel-plough; double plough; —punkt, *m. (T. Astron.)* solstitial point, pole; *fig.* crisis; turning-point (in); (höhere Mathematik) point of contrary flexure, point of inflexion; —rohr, *n.* movable tube; —säule, *f.* upright of a flood-gate; —schatten, *m. T.* shade of relief; circular shade; —wurz, *f.* white hellebore; —zirkel, *m. v.* —kreis.

Wen'del-, *in comp.* —baum, *m.* axle-tree of a wind-mill; wind-shaft; (einer Wendeltreppe) newel; *(T. Mech.)* axle-tree, winch, arbor; —bohrer, *m.* wimble; brace; —gewölbe, *n.* turning vault; —stein, *m.* upper mill-stone, runner; —treppe, *f.* cockle-stairs, winding-stairs; vice; vise; caracol; well-staircase; spiral stair-case; winding-staircase; die echte —treppe (Schalthier), wentle-trap.

Wen'den, *v. a. & n. & v. a. & n. ir.* to turn; to direct to, to apply to; (auf ein Ding) to bestow upon, to lay out upon, to spend upon, to lay out upon, to spend upon; (Kleider) to turn; (Heu) to turn (the hay); (ein Schiff) to veer; Einem den Rücken —, to turn one's back to one; den Rücken —, *fig.* to withdraw; — (sich), *v. r.* to turn to; *T.* to face, to face about; (rechts) to turn off to the right; (an Jemanden) *fig.* to address one's self *or* to apply to a person; to cast one's self upon; to have recourse to one; das Blatt hat sich gewendet, the tables are turned.

Wen'den, *pl.* Wends.

Wen'der, *m.* -s, *pl.* -, he that turns a thing about: kitchen-jack.

Wend'gesicht, *n.* -es, -s, *pl.* -er, profile.

Wen'disch, *a.* Wendish, Slavonic.

Wen'dung, *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* mode of) turning, turn; *T.* facing, turning about; eine andere — nehmen, to take another turn; dem Gespräch eine andere — geben, to turn the talk; eine glückliche — nehmen, to take a happy turn; halbe —, *(T. Mil.)* demi-volt.

Wen'ig, *a. & adv.* little, few; ein — Brot, a little bread; —e Leute, few people; in —en Tagen, in a few days. mit —en Worten viel gesagt, *multum in parvo*; sich auf — belaufen, to amount to little; Einem nur — helfen, to serve one to but little purpose; — entfernt von, little short of; ein —, a shade; a thought; ein — mehr, a thought more; ein — zu ..., the least thing too ...; eben so — als, as little as; wenn auch um noch so —, if by ever so little; —er, less; fewer; *(T. Math.)* minus (—); in —er als einer Stunde, in less than an hour; nichts —er als, anything but; nichts desto —er, notwithstanding; der, die, das —ste, am —sten, the least; zum —sten, at least, at the least.

Wen'igkeit, *f.* -, small quantity, small number; smallness, littleness; fewness; paucity; meine —, my own little self.

Wen'igstens, *adv.* at least, at the least; at lowest; least-ways; at (the) worst; ich —, I, for one.

Wenigstfordernde, *m.* -n, *pl.* -n, lowest contractor; **Wen'igstbietende,** *m.* -n, *pl.* -n, lowest bidder.

Wenn, *adv.* in what case; when; — kommt er? when will he come? seit — sind Sie hier? how long have you been here? —, *c.* if; when; as soon as; — ich wüßte, if I know; — ich es gesehen hätte, had I seen it; — man

Sie hört, to hear you; als —, as if; as though; — aber, but if: — anders, v. — nur; — etwa, if perhaps, if per adventure; — nur, provided that; — gleich, — auch, — schon, though; selbst —, even though; — nicht, if not, unless, except; without.

Wen'zel, *m.* Wenceslaus; -s, *fig.* knave, scrub; (im Kartenspiele) pam, knave; old pam; the name of several birds.

Wer, *prn.* who; he who; whoever, whosoever; — da? who is there? who goes there? — sind Sie? who are you? — von (unter) Ihnen hat es gethan? which of you has done it? von wem reden Sie? of whom are you speaking? wen suchen Sie? whom do you look for? — nur, — es auch sei, whoever, whosoever.

Wer'be-, *in comp.* —bureau, *n.* enlisting-office; recruiting-office; —geld, *n.* press-money; —gesetz, *n.* enlistment bill; —haus, *n.* recruiting-house; —officier, *m.* recruiting-officer; —patent, *n.* license for recruiting; —platz, *m.* recruiting-place; —schein, *m.* enlistment.

Wer'ben, *v. a. ir.* to obtain, to gain; (Soldaten) to levy, to raise, to enlist; to beat up for recruits; (mit Gewalt) to press; —, *v. n.* (um Etwas) to petition, to court, to sue, to apply for; (um ein Frauenzimmer) to woo, to pay one's addresses (to); to recruit, to raise soldiers; Stimmen —, to electioneer.

Wer'ber, *m.* -s, *pl.* -, recruiting officer; (um ein Frauenzimmer) courter, wooer; —handwerk, *n.* crimping.

Werb'ung, *m.* -es, -s, *pl.* -e, recruit.

Wer'bung, *f.* -, *pl.* -en, levy. (the act of) levying, wooing &c.; enlistment.

Werd, *m. v.* Werder.

Werden, *v. n. ir.* to become, to grow, to turn, to be, to prove; to enter into existence, to be created; (wieder) to relapse into; (Einem) to get, to receive, to have; to happen, to occur; Soldat —, to turn soldier; Geistlicher —, to enter into (holy) orders; to take orders; Kaufmann —, to become a merchant; Doctor —, to take the degrees of a doctor; zum Sprichworte —, to become a proverb; zum Gesetz —, to pass into a law; Mode —, to grow into fashion; daraus wird nichts, that cannot be allowed; that proves nothing; zu nichts —, to come to naught; was wird aus mir —? what will become of me? anders —, to change, to alter, to turn; die Zeit wird mir lang, time hangs heavy on my hands; —, *verb auxiliary*, will, shall; to be; ich werde lieben, I shall love; wird er kommen? will he come? ich werde geliebt, I am loved; ich wurde geliebt, I was loved; es wird gesagt, it is said; es ist mir gesagt worden, I am told so; im — begriffen, *a.* nascent; es ist nichts aus ihm geworden, nothing has come of him; he became a good for nothing *or* a useless member of society.

Wer'der, *m.* -s, *pl.* -, small island (in a river), ait; low-land.

Werf, *n. & m.* -es, -s, *pl.* -e, bank, wharf, quay, mole; —anker, *m. T.* warp-anchor, sheet-anchor; —schießen, *n.* hurling-match.

Wer'fen, *v. a. ir.* to throw, to cast, to fling (at); to dart (at); (*T.* Min.) (said of a blasting shot) to take effect, to blast the rock; (Strahlen) to dart forth; to dart beams (on); (bei Seite) to throw by; (mit Steinen) to rock; to pelt with stones; to throw stones (at); to stone; (über den Haufen) to bear down; to over-rule; (hin und her) to kick up and down; (auch *v. n. ir.*) (von Thieren) to produce young, to bring forth, to whelp; (von Katzen) to litter; *fig.* (über Bord) to throw over; (zu Boden) to throw down; to fling down; (Einen die Treppe hinunter) to kick one down stairs; (Einem Etwas an den Hals) to give one a thing without his asking for it; (Einem Etwas an den Kopf) to shy something at one's head; (sich Jemandem zu Füßen) to throw one's self at a man's feet; einen Blick — (auf ein Ding), to cast a glance upon; to glance at; das Loos —, to cast lots; Haß auf Einen —, to conceive a hatred against one; den Kopf in die Höhe —, to perk, to chuck, *or* to toss up one's head; den Kopf hin und her —, to bob about or up and down one's head; die Karten nachlässig hin — (bei dem Ausgeben), to slobber out the cards; auf einen Haufen —, to pile; Waffen, Fackeln zusammen auf einen Haufen —, to pile arms, torches; Perlen vor die Säue —, to throw pearls to swine; to waste one's jasmine oil on a rat's head; die Augen auf Jemand — (vom Frauenzimmern), to make eyes at one; einen mitleidigen Blick — auf . . ., to glance an eye of pity upon; — (sich), *v. r. ir.* (vom Holze) to warp, to bend, to shrink; sich nicht — lassen, to keep a stiff upper lip; not to yield; laß dich nicht —! never say die! sich in die Brust —, to put on airs; to take airs with one; to "take on" with one.

Wer'fen, *n.* -s, (the act of) throwing &c.; (des Holzes, der Gußstücke bei dem Abkühlen) distort; casting.

Werft, *n.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* wharf (*pl.* wharfs & wharves); cotton; quay; dock; dock-yard; *T.* weft, woof; — docke, *f.* dry dock; —meister, —aufseher, *m.* wharfinger.

Wer'fte, *f.* -, *pl.* -n, withy; weft, woof; —zähler, *m.* reader.

Werft'strauch, *m.* -es, -s, *pl.* -sträucher, cotton-willow. [willow.

Wers'weide, *f.* -, *pl.* -n, round-leaved

Werf'zeug, *n.* -es, -s, machine for casting *or* throwing any thing, ballista.

Werg, *n.* -es, -s, tow, oakum, hurds, hards; getheerte —, *m.* black oakum; ungetheerte —, *n.* white oakum; — von Hanf *or* Flachs, codilla; *pror.* viel — am Rocken haben, to have many misdemeanors to answer for; —garn, *n.* towyarn; —linnen, *n.* tow-linen, tow-cloth, hurden; —lunte, *f.* quick-match.

Werk, *n.* -es, -s, *pl.* -e, work, action, deed; (eines Schriftstellers) work; (*T.* Mech.) works, *pl.* (*T.* Found.) raw lead; (*T.* Glass-m.) frit; (*T.* Weav.) mounting; (*T.* Paper-m.) stuff; (*T.* Salt-w.) boiling; workmanship; performance; fabric, building; (Befestigungswerk) fortification; (einer Uhr) clock-work; ein — der Liebe, a charitable deed; Hand an das — legen, to put one's hands to work; in's — setzen, stellen, richten, to perform, to effect; sich an's — machen, zum — schreiten, to go about to work; to strain at one's task; to put one's shoulders to the wheel; im — sein, to be on foot; to be in the wind; zu — gehen, to set about something; auf die unrechte Art zu — gehen, to go the wrong way to work; 's ist etwas im —e, there is something in the wind; lebendige — eines Schiffes, quick-work; mit List und Gewalt zu — gehen, *col.* to patch a fox's tail to a lion's skin; anders zu — gehen, to try a different game; — bank, *f.* shop-board; —biene, *f.* working bee; — blei, *n. T.* lead used at separating the silver; lead(en) plate; raw-lead; lead containing silver; — bret, *n.* cutting-board; —bütte, *f.* (*T.* Paper-m.) tub; —eisen, *n.* farrier's buttress; —führer, *m.* foreman, factor, overseer of a mill; —geräth, *n.* tools; —hammer, *m.* tilt-hammer; —haus, *n.* work-house; —heilig, *a.* hypocritical; —heilige, *m.* hypocrite; —heiligkeit, *f.* hypocrisy; —laden, *m.* workshop; — leder, *n.* thin leather; —leute, *pl.* work-men; —loch, *n.* hole of a glass-oven; —los, *a.* destitute of works, deficient in good actions; —mann, *m.* work-man, labourer; —meister, *m.* work-master, surveyor; architect; gunner; foreman; master-builder; —messer, *n.* shoemaker's cutting knife; farrier's buttress; —ofen, *m.* glass-furnace; — pfleger, *m.* (*T.* Min.) share-holder; — probe, *f.* specimen of the metal; — raum, *m.* mining-space; —saal, *m.* working-hall; —scheibel, *m.* vessel filled with water, in which potters dip their hands at working; —schuh, *m.* foot (considered as a measure); —statt, —stätte, *f.* workshop; work-house; laboratory; —stellig, *a.* put into effect, executed; —stellig machen, to effectuate, to perform; —stube, *f.* working-room; —stück, *n.* block of free-stone; (rauh behauene) nigged ashlar; — stuhl, *m.* loom; (*T.* Candle-m.) stage; —tag, *m.* working-day, work-day; — tagsmensch, *m. fig.* jog-trot man; — tagsseele, *f.* base soul; —thätig, *a.* operative, efficacious; —tisch, *m.* working table; —verständige, *m.* able workman; connoisseur; architect; —zeug, *n.* instrument (in), tool, implement; organ; sich als Jemandes —zeug brauchen lassen, to be made a cat's paw of; to be instrumental in . . .; —zeughaus, *n.* tool-house; —zeugkasten, *m.* tool-box.

Wer'keltag, *m. vulg. v.* Werktag.

Wer'ker, *m.* -s, *pl.* -, *(in comp.)* person that does or performs any thing.

Wer'muth, *m.* -es, -s, wormwood; absinthium; mit — bitter gemacht, absinthiated; —artig, *a.* absinthian; — becher, *m.* cup of wormwood; *fig.* cup of bitterness; —bier, *n.* purl, wormwood-beer; —trank, *m.* drink made up with wormwood; —wein, *m.* wormwood-wine, purl royal; absinthites.

Wernerit', *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* paranthine.

Wer'pen, *v. n. T.* to warp.

Werp'troß, *n.* -ses, *T.* warp.

Wer're, *f.* -, *pl.* -n, mole-cricket.

Wer'rig, *a. v.* Werg. [churn-worm.

Wer'se, *f.* -, *pl.* -n, buck-thorn.

Werst, *f.* -, *pl.* -e, werst; berst; verst.

Werth, *a.* worth; having a great value, worthy of, deserving; (Einem) dear; tausend Thaler —, worth a thousand dollars; es ist nichts —, it is good for nothing; nicht viel —, not worth much, *vulg.* no great shakes; seinen rothen Heller —, not worth shucks; der Mühe —, worth the trouble; worth while (mit Part. Präf.); er ist nicht einen Schuß Pulver —, he is not worth a rush; er ist es —, he deserves it; — halten, — schätzen, to esteem, to value; Einen lieb und — halten, to love one dearly.

Werth, *m.* -es, -s, worth, value, estimation; price, rate; (vergeltende) consideration; (wahre) intrinsic worth; einen großen — setzen (auf ein Ding), einen großen — beilegen (einem Dinge), to set a great value upon, to set by, to set much by, to set store by; nicht viel — legen auf, to make small account of; — erhalten, *T.* value received; unter dem —e verkaufen, to undersell; —angabe, *f.* declaration of the value; valuation; —bestimmer, —setzer, *m.* valuer, apprizer; —bestimmung, *f.* valuation. apprizement; —brief, *m.* letter containing money; *pl.* papers of value; —ersatz, *m.* equivalent; — gleichheit, *f.* equivalence; —messer, *m.* standard of value; —nehmer, *m.* giver of a bill; —los, *a.* worthless, undeserving; valueless; —lose Dinge, *pl.* trash; — losigkeit, *f.* worthlessness, want of merit; —papiere, *n. pl.* value-

papers; —regulator, *m. v.* —messer; —schätzen, *v. a.* to esteem highly, to regard; —schätzung, *f.* esteem, regard; —voll, *a.* valuable, costly, precious.

We'rthen, *v. a.* to value, to estimate.

Wer'therleiden, *pl. fig.* Wertherism.

Wetsch'elholz, *n.* -es, prick-wood.

We'sen, *n.* -s, *pl.* -, being, existence, ens; essence, nature; reality; manner of being; disposition, character; behaviour, conduct; affairs; concerns; bustle, noise, ado; piece of work; das höchste —, the supreme being; das gemeine —, commonwealth; gezwungene —, forced air, affectation; ungezwungene —, natural behaviour; vornehme —, airs of quality; das böse —, *vulg.* falling sickness; viel —s von Etwas machen, to make much of; to make a fuss about; viel —s machen, to make much ado, *cant.* to cut a dash; nicht viel —s machen, to be quiet; to make no great figure; nicht viel —s von sich machend, *a.* undemonstrative; in häuslichem — und Zustand erhalten, to keep up the house and the grounds; — gleich, *a.* consubstantial; —lehre, *f.* ontology; —los, *a.* unsubstantial; *fig.* ungrounded; empty; —seinheit, *f.* consubstantiality; —verwandlung, *f.* transubstantiation.

We'senheit, *f.* -, being, essence, nature, matter; essentiality, reality; *T.* entity.

We'sentlich, *a.* essential; real, substantial; intrinsic; material; in —en Dingen, Stücken, im —en, in essentials; —e Theile, *pl.* integrant particles of; integral parts of; part and parcel of; integral portions.

We'sentlichkeit, *f.* -, essentiality, reality.

Wes'pe, *f.* -, *pl.* -n, wasp; dun-fly; *prov.* die schlechtesten Früchte sind es nicht, woran die —n nagen, those are not the worst fruit that are liked by wasps; —nartig, *a.* waspish; —nest, *n.* wasp-nest; in ein —nest stechen or stören, to stir a wasp's nest; *fig.* to get one's self into a scrape; —nschwarm, *m.* flight of wasps; —nstich, *m.* sting of a wasp.

Wes'selbeere, *f.* -, *pl.* -n, wild cherry.

Wes'sen, Wes, *prn.* whose.

Wesha'lb', Wesswe'gen, *adv.* why, wherefore, for what reason, upon what account.

West, *m.* -es, *pl.* -e, west; west-wind; — zum Norden, west by north; —afrika, *n.* western Africa; —ende, *n.* western extremity; —europa, *n.* western Europe; —indien, *n.* West-India, the West-Indies; —indienfahrer, *m.* West-india-man; —indisch, *a.* West-Indian; —nordwest, *adv.* west-north-west; — see, *f.* western sea, Atlantic sea, Spanish sea; —seite, *f.* west side; —südwest, *m.* west-south-west; —wärts, *adv.* westward; to the westward; —wind, *m.* west-wind.

West'e, *f.* -, *pl.* -n, waistcoat, vest; in einer —, waistcoated.

West'en, *in comp.* —fleckchen, *n.* waist-coat-pattern; —knopf, *m.* waistcoat-button, breast-button; —stoff, *m.* vesting, westcoating; —stücke, *pl.* waist-coat-shapes; —tasche, *f.* waist-coat-pocket; —zeug, *n.* waistcoat-stuff.

West'en, *m.* -s, west, v. West; nach —, gegen —, to the west, westward; im —, in (*Am.* at) the West; —, *adv.* west.

West'erhemd, *n.* -es, -s, chrisom-cloth; *T.* helmet, coif.

West'ermannland, *n.* -s, Westmannia.

West'erreich, *n.* -es, -s, Austrasia.

West'ersonne, *f.* -, *T.* six o'clock in the

West'gothen, *pl.* Visigoths. [afternoon.

West'lich, *a.* west, western, westerly; —, *adv.* westward.

West'phalen, *n.* -s, Westphalia.

Westphä'linger, *m.* -s, *pl.* -, Westphälisch, *a.* Westphalian.

West'reich, *n.* -es, -s, Westrick.

Wett, *adv. vulg.* even, equal; — machen, to quit scores; es Einem — machen, to be even with one, to take reprisals upon one.

Wet'te, *f.* -, *pl.* -n, bet, wager; emulation; um die — (mit), in emulation (of), with emulation; um die — Etwas thun, to vie (with one for something); was gilt die —? name your wager; what are the odds? die — soll gelten! done then, I take the bet; Einer der Jemandem die — hält, backer; eine — ausgeben, to give the odds; eine ungleiche — mit Jemand machen, to lay odds with one; eine — annehmen, to take the odds; to take one; to take the wager.

Wett'eifer, *m.* -s, emulation, contention.

Wett'eifern, *v. n.* to contend, to vie (with one in *or* for); to rival one (in); to strive (with); to vie something with one; to emulate; to be emulous (of).

Wet'ten, *v. a. & n.* to lay, to wager, to hold a wager, to bet; ich wette mit Ihnen, I will bet you; was wollen Sie —? what will you bet (on)? what odds will you take then? ich wollte darauf —, I would bet on it; für und wider —, to hedge; hoch —, to bet deeply; to lay heavy on something; ich wette, Sie können es nicht thun, I defy you to do it; ich wette zehn gegen eins, it is ten to one.

Wet'ter, *m.* -s, *pl.* -, wagerer, better, bettor, he that lays, betting-man, leg.

Wet'ter, *n.* -s, *pl.* -, weather; storm, tempest; *pl. T.* steams, vapours; (*T.* Min.) choke-damp; schönes —, fine *or* fair *or* genial weather; wenn das — schön bleibt, if the weather holds fine *or* up; gegen Wind und — geschützt, *a.* weather-tight; das — heitert sich auf, the weather turns fair *or* to fair; garstiges —, foul weather; rauhe oder stürmische —, rough; böse, schlechte —, (*T.* Min.) fiery vapours; damps; chokedamp; prester; schlagendes —, (*T.* Min.) inflammable air; blast; firedamp; *vulg.* alle —! zounds! ihn sollen alle —! confusion seize him! das — besprechen, to discuss the weather; —ableiter, *m.* lightning-conductor; lightning-rod; paratonnerre; —baum, *m.* thick cloth that spreads upwards like the branches of a tree; —beobachtung, *f.* meteorologic observation; — beobachtungstafeln, *pl.* meteorological tables; —bläser, *m.* ventilator (of a mine); —blende, *f.* a door to keep the current of air in a certain direction; —butte, *f.* air-shaft; —dach, *n.* eaves, penthouse, shed, shanty, hay-barrack; abat-vent; —dicht, *a.* weather-proof; weather-tight; —fähnchen, *n.* —fahne, *f.* vane, weather-flag, weather-cock; *fig.* whiffler; —fang, *m.* passage for ventilation; —fest, *a.* weather-proof; — galle, *f.* ox-eye, brewing; —glas, *n.* weather-glass, barometer; —glocke, *f.* storm-bell; —hahn, *m.* weather-cock (auch *fig.*); ein —hahn sein, *fig.* to turn with every wind; —häuschen, *n. T.* hygrometer; hygroscope; —hut, *m.* aircap; —junge, *m. fam.* deuced clever boy; —lasten, *m. T.* box provided with suckers or sockets, by means of which fresh air is let into a mine; ventilator; miner's lamp- *or* light-box; miner's lantern; —leit, *m.* thunder-bolt; belemnite; —lerl, *m.* deuced clever fellow; —luft, *f. T.* frost-cleft in a tree; — luftig, *a.* cleft by frost; —lunde, *f.* meteorology; —lundig, *a.* weather-wise; —launisch, *a.* influenced by the weather; in a state of ill humour; irritable, capricious; —läuten, *n.* the ringing of bells during a tempest; —leiter, *m.* conductor; —leuchten, *v. imp.* to lighten (being heard no thunder attending it); *n.* summer-lightning, heat-lightning; — licht, *n.* St. Elme's fire; corposant; —loch, *n.* bolt-hole; —lösung, *f. T.* promotion of the circulation of the air in the mines; —lösungsschacht, *m.* winze; —lutte, *f.* air-tube, air-conduit; —luttenführung, *f.* fanging; —männchen, *n. T.* anemoscope; —maschine, *f. T.* ventilating-fanner; —noth, *f.* want of whole-some air fit for being inhaled; —nöthig, *a.* being in want of wholesome air fit for being inhaled; —ofen, *m.* air-furnace; —prophet, *m.* weather-spy; —prophezeiung, *f.* prediction of the weather; —rad, *n. T.* wheel for conveying fresh air into mines, fan-wheel, ventilator; ventilating wheel; —regen, *m.* tempest-rain; —reife, *f.* cleft in a roof through which the rain and snow get in; —rose, *f.* ketmia; Harzer —satz, *m.* air-pump; —sauger, *m.* ventilator; machine for ventilating by means of a fire-chest; —säule, *f.* water-spout; —schacht, *m. T.* air-shaft; winze; — schaden, *m.* damage done by the weather; —scheide, *f.* place in the sky where the thunder-clouds separate; —schein, *m. v.* —leuchten, *n.*; —schenkel, *m.* window-drip; —schlag, *m.* violent hailstorm, hail-stroke; —seite, *f.* weather-side; —stoll, *m.* air-stulm, -strahl, *m.* flash of lightning; prestation; — strecke, *f. T.* horizontal channel in a mine for conveying fresh air from one shaft to another; —strick, *m.* weather-rope, hygrometer; —thür, *f. T.* trap-door for airing the shafts of a mine; —thurm, *m.* air-tower; —trommel, *f.* fan-wheel, ventilator; —uhr, *f.* hygrometer; —vogel, *m.* plover; —warte, *f.* meteorological observatory; —wechsel, *m.* change of the weather; draught, current of air; change in the direction of the current of air at stated seasons; —wendisch, *a.* changeable; fickle, inconstant; peevish; —wendische Mensch, *m.* changeling, weather-cock, turn-coat; —wirbel, *m.* typhon; —wolke, *f.* tempestuous cloud; —wurm, *m.* wood-louse; —zeichen, *n.* prognostic of an imminent tempest; —zeiger, *m.* weather-index; dom — zerfressen, *a.* weather-eaten; —zuführen, *n.* conveying of air; —zug, *m.* draught *or* current of air (the consequence of which is change

Wett'eran, *f.* -, Wetteraw. [of air).

Wet'tern, *v. imp.* to thunder; —, *v. n.* to curse; er flucht und wettert, he fulminates and thunders.

Wett'e, *in comp.* —fahrt, *f.* (zu Wasser) regatta; —gesang, *m.* song of emulation; —kampf, *m.* contest; pugilistic combat; orthographische —kämpfe (in Amerika), spelling-bees; —kämpfer, *m.* pugilist; —lauf, *m. v.* —rennen; einen —lauf halten —, to run for; — läufer, *m.* one who runs a race; — police, *f.* wager-policy; —rennen, *n.* race, running; (um einen Einsatz) handicap; (zu Wagen) chariot-race; (mit Hindernissen, durch aufgestellte Flechtwerke und über Hecken) hurdle-race; (zu Pferd nach einem Kirchthurme) steeple-chase; —renner, *m.* race-horse, courser; —ritt, *m.* course, race on horse-back; —streit, *m.* contention, emulation; contest.

Wetz'en, *v. a.* to rub; to whet, to sharpen; der Vogel wetzt seinen Schnabel, the bird whets his beak.

Wetz', *in comp.* —schiefer, *m.* whetslate; novaculite; razor-stone; —stahl, *m.* table-steel, butcher's steel; —stein, *m.* whet-stone, hone (hoane); (für Sensen) rifle; —werkzeug (für Sensen), *n.* strickle.

Whig, *m.* -s, *pl.* -s, whig; coon; — herrschaft, *f.* rule of the whigs; —partei, *f.* whig-party, whiggism; coonery

Whist, Whist'spiel, *n.* -es, -s, whist; (mit einem Strohmann) dummy-whist; (mit zwei Strohmännern) double-dummy; —marke, *f.* whist-marker; —spieler, *m.* whister.

Wib'beln, *v. n. v.* Wiebeln.

Wi'bel, *m.* -s, *pl.* -, weevil, calender.

Wich'dorn, *m.* -es, -s, eglantine, sweet briar, wild rose.

Wichs, *m.* -ses, *(Stud. cant. & vulg.)* full dress, holyday-dress.

Wich'se, *f.* -, waxing, blacking, black-ball.

Wichs'-, *in comp.* —bürste, *f.* blacking-brush; —lappen, *m.* rag for blacking leather &c.; —schuh, *m.* wax-leather-shoe.

Wich'sen, *v. a.* to black, to wax; *fig. vulg.* to beat, to cudgel, to maul; to leather (one); to pound (one).

Wichsie'r, *m.* -s, *pl.* -s, shoe-black, boots.

Wicht, *m.* -es, -s, *pl.* -e, & -er, wight, being, creature; babe, squib; (irl.) spalpeen.

Wich'telzopf, *m. v.* Weichselzopf.

Wich'tig, *a.* weighty, ponderous; of due weight; heavy; *fig.* weighty, considerable, of consequence, important (to), of moment, momentous (to); material (to); —e Guineen, *pl.* heavy guineas; — werden, to rise into importance; ein —er Mann, a man of consequence; ein —es Amt, a place of greast trust; eine —e Miene machen, to look consequential; to have a showy look; to think great things of one's self; sich — machen, — thun, to give one's self airs, to set up for a man of importance; sich ungeheuer — machen, to "take on" immensely.

Wich'tigkeit, *f.* -, weight, weightiness, importance, consequence; matter of importance; von keiner —, of no moment.

Wick'bohne, *f.* -, *pl.* -n, lupine, wolf's-bean.

Wick'e, *f.* -, *pl.* -n, vetch; till; spanische —, *f.* scarlet-lupin; —nfutter, —ngemenge, *n.* oats and vetches mingled together; —nklee, *m.* esparcet, saintfoin; —nstroh, *n.* vetch-straw.

Wick'el, *m.* -s, *pl.* -, roller, roll; lapboard; curl-paper; papillote; ein — Flachs, a distaff of flax; *fig. fam.* beim — haben, to have at one's command; —band, *n.* swathing-band, swaddling-cloth; —binde, *f.* roller bandage; —blatt, *n.* wrapping leaf, outer leaf, wrapper; —eisen, *n. T.* cold iron; —flechte, *f.* —moos, *n.* hairy tree-moss; —kind, *n.* —puppe, *f.* infant, child in swathing-clothes; baby; —mutter, *f.* dry-nurse; —raupe, *f.* caterpillar that wraps itself up in a leaf; —schnur, *f. v.* —band; —schwanz, *m.* long flexible tail; monkey; —tuch, *n.* swaddling-clout; —zeug, *n.* swaddling-clothes.

Wick'eln, *v. a.* to wind up, to roll; (in ein Ding) to wrap up, to inwrap; to lap (up) in; (ein Kind) to swaddle, to swathe; to lay out; (die Haare) to curl; man kann ihn um den Finger —, you can twist *or* turn *or* wind him round your finger, you may turn him round your thumb; *fig.* sich aus einer Sache —, to disentangle one's self from a business, to extricate one's self (from).

Wick'stroh, *n.* -es, -s, vetch-straw.

Wid'der, *m.* -s, *pl.* -e, ram; tup; *T.* aries; (des Wassers) hydraulic ram; Archimedes' screw; —horn, *n.* ram's horn; —kopf, *m.* ram's head.

Wi'der, *prp.* (Einen) against, in opposition to, contrary to; versus (*v.*); — meinen Willen, against my will; in spite of me; — Willen, against the grain (with one); —artig, *a.* opposite, heterogeneous; —beller, *m.* disputatious fellow; —bellerin, *f.* shrew; —christ, *m.* antichrist; —christenthum, *a.* antichristianism; —christlich, *a.* antichristian; —druck, *m.* reaction; *T.* reiteration; —ehelich, *a.* antimatrimonial; —gänge, *pl.* (*T.* Min.) back-galleries, *pl.* —gesetzlich, *a.* illegal; —haarig, *a.* untoward; *adv.* untowardly, against the grain; —haarigkeit, *f.* untowardness; —haken, *m.* barb, barbel-hook; (an einer Angel) beard; —hall, *m.* (re-)echo; —halt, *m.* support, counterhold, counter-pressure, resistance; —halte, *f.* (an der Deichsel) pole-chain; —klage, *f.* counter-plea, recrimination; —lage, *f. T.* counter-poise, counterpillar; *T.* jointure, donation in favour of marriage; —lager, *n.* (*T.* Arch.) butment; abutment; counterfort, buttress; (Gewölbepfeiler) arched buttress: (erstes eines Gewölbes) crossing; (Biegung eines Gewölbes) spring; (der Kettenbrücken) *T.* anchorage; (der Brückenpfeiler) abutment; —läger, *m.* (*T.* Min.) workman who digs the foundation of a butment; —legbar, —leglich, *a.* confutable; —leger, *m.* refuter; —legung, *f.* confutation, refutation; —natürlich, *a.* contrary *or* abhorrent to nature, contra-natural, preter-natural; —natürlichkeit, *f.* preter-naturalness; —part, *m. & f.* opposition, counterpart, adversary, antagonist, opponent; clashing, the contrary of; Einem —part halten, to oppose, to contradict; to clash (with); —prall, *m.* reverberation, rebound, rebouncing; —rathen, *n.* —rathung, *f.* dissuading, dissuasion; —rather, *m.* dehorter, dissuader; —rechtlich, *a.* illegal, unlawful; —rechtlichkeit, *f.* illegality, unlawfulness; —rede, *f.* contradiction, objection; ohne —rede, uncontradictedly; —rist, *m.* withers (of a horse); —ruf, *m.* —rufung, *f.* recantation, revocation; reversal; —ruf thun, to recant, to unsay; —ruflich, *a.* that may be recalled, revocable; —ruflichkeit, *f.* revocableness; —sacher, *m.* —sacherin, *f.* adversary, antagonist, opposer; —schein, *m.* reverberation, refulgence; —schelten, *n.* recrimination; —see, *f. T.* back-sweep of the waves, surf; (unter der Meeres-Oberfläche) under-surf; —setzlich, *a.* disobedient, refractory; resistible; *adv.* refractorily; —setzlichkeit, *f.* refractoriness; —setzung, *f.* opposition, contrariety, repugnance; —sinn, *m.* inconsistency, contradiction; wrong sense; nonsense, absurdity; —sinnig, *a.* inconsistent, contradictory; absurd, preposterous; nonsensical: nonsensically; absurdly; —sinnige Gang, *m.* (*T.* Min.) lode not running in the direction of a certain cardinal point of the compass, usually not corresponding to the principal lode; —spänstig, *a.* refractory, stubborn, contumacious; —spänstige, *m.* refractory, recusant; —spänstigkeit, *f.* refractoriness, stubbornness, contumacy; —spiel, *n.* counterpart, reverse; Jemandem das —spiel halten, to act in a manner opposite to another; —spitze, *f.* barb; —sprechend, *a.* contradictory; *adv.* contradictorily; sich —sprechend, contradictory of one another; —sprecher, *m.* —sprecherin, *f.* contradicter, gainsayer; —sprecherisch, *a.* contradictious; —sprechlich, *a.* that may be contradicted; —spruch, *m.* contradiction, opposition; im —spruch mit, in contradiction with; —spruchsgeist, *m.* fondness of contradicting, contradictiousness; —spruchsteufel, *m.* person who has contracted the habit of contradicting; —stand, *m.* resistance, opposition; Jemand zum —stand treiben, to drive one to bay; an —stand war gar nicht zu denken, resistance was put out of question; —standshöhe, *f.* (*T.* Mech.) height of resistance; —stehlich, *a.* resistible; —stoß, *m.* counter-shock; (Pflanze) calves-foot; —streben, *n.* opposition, resistance; reluctance; —streber, *m.* opposer; —streit, *m.* contradiction, opposition; contrariety; im —streite mit, at odds with; —streitend, *a.* contradictious; contrarious; —streiter, *m.* contradicter, opposer; —strom, *m. T.* stop-water; —theil, *m. v.* —part; —thon, *m.* (Pflanze) Venus-hair, maiden-hair; —wärtig, *a.* contrary, adverse; perverse, cross; peevish; repugnant; —wärtigkeit, *f.* adversity, disappointment, reverse of fortune; *pl.* disagreeables; —wille, *m.* aversion, reluctance (to, against), abhorrence; grudge, ill-will; antipathy (to *or* for *or* against); dislike (of, for *or* to); repugnance (to); distaste (for); disrelish (for); —willen haben, to bear a grudge, ill-will; mit —willen, reluctantly; —willig, *a.* reluctant, cross-grained; —wind, *m.* contrary wind; —zeit, *f. T.* change of the tide.

Wi'derbelfern, Wi'derbellen, *v. n.* to contradict.

Widerfa'hren, *v. n. ir.* (Einem) to happen, to befall; wann wird man uns Recht — lassen, when shall we be done justice to?

Wi'derhallen, *v. n.* to re-echo; to rebellow; to echo (to, with).

Wi'derhalten, *v. n. ir.* to hold, to resist; to last; to strain at the pole-chain.

Widerle'gen, *v. a.* to confute, to refute; (eine Anklage) to rebut (a charge); to falsify; to give (one) the lie; to disprove (a calumny).

Wi'derlich, *a.* (Einem) disgusting, loathsome, nauseous, repugnant, offensive.

Wi'derlichkeit, *f.* -, disgustfulness, offensiveness, nauseousness; tediousness.

Wi'dern, *v. n.* (Einem) to be repugnant (to), to disgust, te nauseate, to loathe; to feel a nausea at.

Wi'derprallen, *v. n.* to rebound, to recoil.

Widerra'then, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to advise against, to dissuade from.

Widerru'fen, *v. a. ir.* to recant, to revoke, to unsay (one's words); to retract; *col.* to eat one's words.

Widersetz'en (sich), *v. r.* to resist, to oppose; to offer resistance.

Widersprech'en, *v. n. ir.* (Einem) to contradict, to gainsay, to oppose; (sich) to differ from one's self; —d, *p. a. cf.* Wider.

Wi'derspruch, *m.* (the act of) gainsaying; contradiction; bull; in — mit, in contradiction with; zum —e geneigt, *a.* apt to contradict.

Widerste'hen, *v. n. ir.* (Einem) to resist, to oppose, to withstand; to be repugnant (to); to bear up against; to hold out against; to make opposition to; es widersteht mir, it is repugnant to my taste *or* feeling.

Widerstre'ben, *v. n.* (Einem) to resist; to strive *or* struggle against; mit Händen und Füßen —, to struggle with might and main against; —, *n. v.* Wider.

Widerstrei'ten, *v. n. ir.* (Einem) to dispute, to contest, to contradict; to go against; to clash (with); —de Interessen, *pl.* clashing interests.

Wid'men, *v. a.* to dedicate to; to devote; to appropriate (to); to inscribe (to); — (sich), *v. r.* (einem Dinge) to devote one's self to; to addict one's self (to).

Wid'mer, *m.* -s, *pl.* -, dedicator.

Wid'mung, *f.* -, *pl.* -en, dedication; (the act of) devoting.

Wi'drig, *a.* contrary, adverse to; (Einem) disgustful, repugnant, loathsome, nauseous; ungrateful (to); —enfalls', *adv.* in the contrary case, upon the failure of which.

Wi'drigkeit, *f.* -, *pl.* -n, contrariety,

adversity; disgustfulness, offensiveness, repugnance, nauseousness.

Wie, *adv.* how; — so? how so? as why; as how? — so denn? as how, Sir? — viel, — sehr, how much; ich weiß nicht, — ich es machen soll, I do not know how to do with it; — beliebt? how now, Sir? Sir? —, *c.* as, like; when; — ein Riese, as a giant; — ein Ratender, like a madman; — ich sehe, as I see; — er fort war, when he was gone; manchmal ist's —'s ist, *col.* sometimes it is at is; sometimes it is doubtful; *prov.* — du mir, so ich dir, ka me, ka thee.

Wie'beln, *v. n. vulg.* to crowd, to crawl; friebeln und —, to teem (with).

Wied, *m.* -es, -e. woad.

Wie'de, *f.* -, *pl.* -n, willow, osier; fagot-band; —hopf, *m.* whoop, hoop, hoopoe; hoepoe; — hopfkraut, *n.* esparcet, saintfoin.

Wie'del, *m.* & *n.* -s, wayfaring tree.

Wie'der, *adv.* again, anew, afresh: in return; back; — anfangen, to recommence, to begin anew; — erhalten, to recover, to retrieve; sich — erholen, — zu sich selbst kommen, to recover one's self, — erstatten, to recompense, to repay; — gesund werden, to recover; — gut machen, to requite, to redress; — in den vorigen Stand setzen, to restore; — holen, to fetch, bring *or* carry back; — sehen, to see again; — zu ... stoßen, to rejoin (one); — stärken, — kräftigen (durch Erquickung), to refocillate; — taufen, te rebaptize; — vergelten, to retaliate, to return; — zurecht bringen, to redress; nicht —, no more; hin und —, to and fro; —abdruck, *m.* reimpression; — abdrucken, *v. a.* to reprint; — abschreiben, *v. a.* to recopy; to write over again; —annahme, *f.* reassumption; —auffindung, *f.* recovery; —aufleben, *n.* reviviscence, revival; —aufnahme, *f.* resumption; —auftreiben (einen Hasen), to recover (a hare); —ausbruch, *m.* a breaking out again; —ausföhnung, *f.* reconciliation; —bekehrung, *f.* reconversion; —besitz, *m.* repossession; — bezahlung, *f.* reimbursement; — bringung, *f.* restoration; —bruch, *m.* reimpression; *T.* reiteration; counter-proof; —einlösbar, *a.* redeemable; —einlösung, *f.* redeeming; redemption; —einlösungsvollmacht, *f.* power of redemption; —einrichtung, *f. T.* reposition (of a bone); —einsetzung, *f.* reinstallation, restoration; (in verpfändetes Eigenthum) replevin; —einweihung, *f.* reordination; —ergreifung, *f.* reseizure; — erhaltung, *f.* recovery; —erinnerung, *f.* recollection; —erkennung, *f.* recognition; —erlangung, —eroberung, *f.* recovery; —ernennung, *f.* re-nomination (to); —erstattung, *f.* repayment, return, restitution; —erwählung, *f.* re-selection; —erweckung, *f.* resuscitation; —erzeugung, *f.* reproduction; —flug, *m. T.* return (of birds of passage); —gabe, *f.* return, restitution; —geboren, *a.* born anew; regenerate; —geburt, *f.* regeneration, palingenesis; —genesung, *f.* recovery; —glanz, *m.* resplendence; reflected splendour, image; —hall, *m.* echo, re-echoing; resonance; —herstellend, *a.* restorative; —hersteller, *m.* restorer; —herstellung, *f.* restoration, restitution, reproduction; —herstellungskraft, *f.* —herstellungsvermögen, *n.* power of reproduction; —herstellungsmittel, *n.* restorative; —herstellungszeichen, *n.* (*T.* Mus.) natural; —holentlich, *adv.* repeatedly; —holer, *m.* repeater; — holung, *f* repeating, repetition; recapitulation; —holungsstunde, *f.* hour of repetition; —holungszeichen, *n.* sign of repetition, (:‖:); —käuen, *n.* rumination; —kauf, *m.* redemption; — käuflich, *a.* redeemable; —kaufsrecht, *n.* right of redemption; —kehr, *f.* return; —klage, *f.* counter-plea; —klang, *m.* echo, resonance; —kommen, *n.* coming back, returning; —kunft, *f.* returning, return; —nahme, *f.* recapture of a prize; —nehmer, *m.* recaptor of a prize; —sage, *f.* telling again; —schall, *m.* echo, resounding; —schein, *m.* reflection of the light, reflexibility; reverberation; —schlag, *m.* stroke in return; —sehen, *n.* meeting again; — taufe, *f.* rebaptization; —täufer, *m.* anabaptist; —tritt, *m.* repeated step; —vereinigung, *f.* reunion; —vergeltung, *f.* retaliation, requital, law of reprisals; —vergeltungsrecht, *n.* right of retaliation; auf —vergeltung bezüglich, *a.* retaliatory; —vergeltende Gerechtigkeit, *f.* retributive justice; —vergeltungsmaßregel, *f.* retributive procedure; —verkauf, *m.* resale; —versöhnung, *f.* reconciliation; —wuchs, *m.* fresh growth; — zurücksetzen, *v. a.* (*T.* Min.) to resume the work of a gallery.

Wiederan'führen, *v. a.* to reallege.

Wiederan'gehen, *v. n.* to re-open.

Wiederan'fleben, *v. n.* to revive.

Wiederan'ſteigen, *v. n. ir.* to reascend.

Wiederan'ſwachen, *v. n.* to re-awaken, to re-awake. [disgrave.

Wiederan'ſgraben, *v. a.* to disinter, to

Wie'derbekommen, *v. a. ir.* to get again.

Wie'derbeleben, *v. a.* to reanimate.

Wie'derbeſteigen, *v. a. ir.* to reascend; to re-enter. [restore.

Wie'derbringen, *v. a. ir.* to return, to

Wie'derbringlich, *a.* retrievable, restorable. [thunder.

Wie'derdonnern, *v. n.* to re-echo with

Wie'dereinrichten, *v. a.* to re-organize.

Wie'dereinrichtung, *f.* -, re-organization. [*vulg.* to pick up one's crumbs.

Wie'dererholen (ſich), *v. r.* to recover;

Wie'dererlangen, *v. a.* to recover.

Wie'dereröffnen, *v. a.* (Schule, Theater) to re-open.

Wie'dererſtatten, *v. a.* to repay the expenses; to return a thing.

Wiedererſte'hen, *v. a. ir.* to rise again from the dead; to buy in.

Wie'derfinden, *v. a. ir.* to find what was lost, te find again. [demand.

Wie'derfordern, *v. a.* to reclaim, to re-

Wie'dergebären, *v. a. ir.* to regenerate.

Wie'dergeboren (zu), *a.* re-born (to).

Wie'dergeben, *v. a. ir.* to return, to restore, to give back again; (von ſich) to throw up. [nesia: regeneration.

Wie'dergeburt, *f.* -, *pl.* -en, palingenesie, **Wie'dergenesen**, *v. n. ir.* to recover one's health. [to reflect lustre.

Wie'derglänzen, *v. n.* to shine back;

Wie'dergrüßen, *v. a.* to return one's salute.

Wiedergu'tmachen, *v. a.* to redress.

Wie'derhaben, *v. a. ir.* to have again, to get again. [to resound.

Wie'derhallen, *v. n.* to echo, to re-echo,

Wiederhe'rſtellen, *v. a.* to restore; to refit; to re-establish.

Wiederho'len, *v. a.* to repeat; to iterate; (fortwährend) to ding; Jemandes Worte —, to perform echo to one's words; to encore a sentiment; **wiederholt**, *adv.* renewedly; over and over again.

Wie'derholen, *v. a.* to bring, carry, fetch back.

Wie'derkäuen, *v. a.* & *n.* to chew the cud (of *or* on), to ruminate (on); —d, *a.* ruminant; —de Thiere, *pl.* ruminantia.

Wie'derkaufen, *v. a.* to repurchase, to buy again.

Wie'derkehren, *v. n.* to return.

Wie'derklingen, *v. n. ir.* to reflect a sound. [to return.

Wie'derkommen, *v. n. ir.* to come back,

Wie'derleſen, *v. a. ir.* to read again.

Wie'dernehmen, *v. a. ir.* to retake, to take back, to take again. [(at).

Wiedernie'derlegen, *v. a.* to re-deposit

Wie'derſagen, *v. n.* to tell again.

Wie'derſammeln, *v. a.* to reassemble; (von Soldaten) to rally.

Wie'derſchaffen, *v. a.* to restore.

Wie'derſchallen, *v. n.* to resound, to echo. [insult *or* injurious words.

Wie'derſchelten, *v. n. ir.* to return an

Wie'derſchicken, *v. a.* to send back.

Wie'derſchimpfen, *v. a.* to return abuse for abuse; to revile again.

Wie'derſchlagen, *v. a. ir.* to return the blow; to beat *or* strike again.

Wie'derſchreiben, *v. a. ir.* to write again; —, *v. n. ir.* to write back, to answer. [again.

Wie'derſehen, *v. a. ir.* to see, behold

Wie'derſenden, *v. a. ir. v.* Wiederſchicken. [verberate.

Wie'derſtrahlen, *v. n.* to reflect, to re-

Wie'derſuchen, *v. a.* to seek what is lost; to search again. [repeat.

Wie'derthun, *v. a. ir.* to do again, to

Wie'dertönen, *v. n.* to resound.

Wie'derum, *adv.* again, anew, afresh.

Wie'dervereinigen, *v. a.* & — (ſich), *v. r.* to reunite. [ity.

Wiederwa'hlfähigkeit, *f.* -, re-eligibil-

Wie'ge, *f.* -, *pl.* -n, cradle, auch *fig.*; *T.* graving-tool; engraver's file; —nband, *n.* cradle-band; —ndecke, *f.* cradle-quilt; —nfeier, *f.* —nfest, *n.* birth day-festival; —ngesang, *m.* —nlied, *n.* lullaby; —nkorb, *m.* basket-cradle; —npferd, *n.* rocking-horse; —nſtuhl, *m.* rocking-chair; —ntuch, *n.* cradle-cloth; —nzeit, *f.* cradledom.

Wie'ge-, *in comp.* —geld, *v.* Wagegeld; —meſſer, *n.* mincing-knife; — wage, *f.* scales for weighing.

Wie'gen, *v. a.* to move the cradle, to rock; to move gently *or* softly; to hush in; *fig. vulg.* in einer Sache gewiegt ſein, to be well skilled in a thing.

Wie'gen, *v. a.* & *n. ir.* to weigh; *col.* to heft.

Wie'gwehe, *f.* -, *pl.* -n, wind-hover.

Wie'hern, *v. n.* to neigh, to whinny; to nicker (at); —, *n.* (the act of) neighing, neigh.

Wie'ke, *f.* -, *pl.* -n, *T.* tent, plug of lint.

Wie'len, *pl. T.* fenders of old ropes.

Wie'me, *f.* -, *pl.* -n, **Wie'men**, *m.* -s, *pl.* -, roost, hen-roost.

Wien, *n.* -s, Vienna.

Wienach', *adv.* how, in what manner.

Wie'ner, *m.* -s, *pl.* -, **Wie'nerin**, *f.* -, *pl.* -nen, Viennese; *cf.* Schnitzel, Würſtchen.

Wie'neriſch, *a.* Viennese.

Wienz, *m.* -es, *pl.* -e, *col.* cat, puss.

Wie'pe, *f.* -, *pl.* -n, seed-case of a wild rose. [hay-beam, hay-pole.

Wie'sbaum, *m.* -es, -s, *pl.* -bäume,

Wie'ſe, *f.* -, *pl.* -n, meadow, mead, meadow-ground; *poet.* lea; —n enthaltend, *a.* meadowy.

Wie'ſel, *n.* -s, *pl.* -, weasel; (ſtinkende) fitchet, pole-cat, skunk; (canadiſche) pacan: (amerikaniſche) mink, minx; (große) stoat, stote; — fell, weasel-skin.

Wie'ſel, *n.* -s, queen-bee.

Wie'ſelbeere, *f. -, pl. -n,* wild-cherry.

Wie'ſen-, *in comp.* —ampfer, *m.* sorrel; —anborn, *m.* aquatic horehound; —bach, *m.* brook in a meadow; —bertram, *m.* sneezing wort; —bewäſſerung, *f.* irrigation of meadows; —blume, *f.* meadow-flower; —bocksbart, *m.* common buck's-beard, meadow-sweet; Joseph-flower; —brahne, *f.* bush, copse being the fore-part of a wood; —ehrenpreis, *m.* meadow-fluellen; —ertz, *n.* meadow-iron-ore, meadow-ore; bog iron ore, swamp ore; —flachs, *m.* cudweort; —fuchs, *m.* prairie-wolf; —fuchsſchwanz, *m.* meadow fox-tail; —glöckſein, *n.* meadow-campanella; —gras, *n.* meadow-grass; —grund, *m.* meadow-ground; —habichtkraut, *n.* meadow-hawk-weed; —hahnenfuß, *m.* meadow-crow-foot; —klee, *m.* meadow-trefoil; shamrock; (amerikaniſche) southern clover; corn-grass; meadow-clover; marl-grass; —knarre, *f.* landrail, corn-crake; —knopf, *m.* meadow-button; —königin, *f.* (Pflanze) queen of the meadow-wort; —kreſſe, *f.* meadow-cresses; —kuhweizen, *m.* black meadow-wheat; —kümmel, *m.* meadow-cumin; —land, *n. v.* —grund; —läufer, *m. v.* —knarre; —lerche, *f.* titlark: —lieſchgras, *n.* Timothy-grass; —lolch, *m.* rye-grass; —mohn, *m.* wild-poppy; —plan, *m.* lawn; —preis, *m.* red meadow-trefoil; —raute, *f.* feathered columbine; poorman's-rhubarb; —rohe, *f.* improving of marshy grounds to meadows; —ſafran, *m.* meadow-saffron; —ſalbei, *m.* wild sage; —ſchafthalm, *m.* marshy shave-grass; —ſchärte, *f.* meadow-dove's foot; —ſchnarre, *f. v.* —knarre; —ſchotenklee, *m.* square-podded bird's foot trefoil; —thal, *n.* valley with meadows; —vogt, *m.* surveyor of the meadows; —wachs, —wuchs, *m.* growth of a meadow; meadow; —wäſſerung, *f. v.* —bewäſſerung; —watte, —wolle, *f.* cotton-grass; petty-coy, petti-cotty; —zehnte, *m.* meadow's tithe; —zeitloſe, *f. v.* —ſafran.

Wie'ſenwachs, *m. v.* Wieſenwachs.

Wiewiel'ſte, *a.* der, die —, who *or* which of the number; das —, what number; der — iſt heute? what date of the month is to-day? which *or* what day of the month is this? [ever.

Wiewo'hl, *c.* though, although, however.

Wild, *a.* wild, savage (at), uncultivated; *vulg.* rantipole; unruly, intractable, dissolute, barbarous; (über) wild (at); —, *adv.* wildly &c.; naturally; —e Roſe, white briar; —e Apfel, wilding; —e Volk, savage people; —e Ehe, marriage over the broom-stick; —e Fleiſch, proud flesh; —e Geſtein, *n.* (*T.* Min.) rock *or* stone that contains no metal; dead *or* barren rock: dead heaps, deads; —e Flut, *f.* water falling from a stamping-mill; —e Haar (das ſich nicht glatt ſtreichen läßt), *n.* a feather; —e Jäger, *m.* the wild hunter *or* huntsman; —e Jagd, *f.* wild hunt: —e Mädchen, *n.* romp; —abel, *m.* white haw-thorn; —eifter, *f.* nine-murder; —fang, *m.* wild youth; ramscuttle, harum-scarum youth; (von Mädchen) heiden; —fremd, *a. vulg.* quite strange; —gans, *f.* wild goose; —geruch, *m.* fumette; —graf, *m.* Wild-grave; —huhn, *n.* ptarmigan, partridge; —kalb, *n.* deer-calf; —lauch, *m.* halm's garlic; —marbet, *m.* pine-martin; —ſchwein, *n.* wild boar.

Wild, *n.* -eß, -ß, game, deer, venison; rothe —, deer, fallow deer; kleine —, small game; ſchwarze —, the wild boar; — ſtehlen, to poach; —acker, *m.* field for game; —bad, *n.* natural (*opp.* artificial) bath; —bahn, *f.* lane through a forest; hunting-place; ground stored with game, chase; unpaved *or* unravelled place; —brät, *correct writing for* —pret; —braten, *m. v.* —bretsbraten; —bret, *n. v.* —pret; —beute, *f. v.* —diebſtahl; —dieb, *m.* poacher; wild-shoots; wildhunter; —dieberei, *f.* poaching; —fang, *m.* catching of deer, game caught; —forſt, *m.* forest in which game is preserved; —fraß, *m.* damage done by game *or* wild animals; —fuhre, *f.* conveyance of game; walk *or* road for the game; ground for game, chase; —garten, *m.* park; —gefälle, *pl.* revennes from game; —gehäge, *n.* district for hunting *or* shooting; —geruch, *m.* game-smell, smell of game; —geſchmack, *m.* taste of venison; —grube, *f.* pit-fall; —händler, *m.* dealer in game; —hüter, *m.* game-keeper; —leder, *n.* deer-skin; Brasil-leather; —meiſter, *m.* ranger; —meiſterei, *f.* office and habitation of the ranger; —monat, *m.* September; —neß, *n.* deer-hay; —pret, *n.* game, deer, venison; —pretbraten, *m.* roasted venison; —pretpaſtete, *f.* venison-pasty; —recht, *n.* hawk's *or* hound's reward; —ſchaden, *m.* damage caused by game; —ſchuppen, *m.* shed in a forest; —ſchur, *f.* furred cloak; —ſchütz, *m.* poacher; —ſohlleder, *n.* game sole-leather; —ſpur, *f.* track; —ſtand, *m.* ledge *or* hair of deer: stock of deer; —zaun, *m.* park-paling (fence in a park for game).

Wil'de, *m. & f.* -n, *pl.* -n, savage.

Wilden'zen, *v.* Wildpern.

Wild'heit, *f. -,* wildness, savageness; fierceness. [wild-stock; *v.* Wildfang.

Wild'ling, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, wild-tree,

Wild'ner, *m.* -ß, *pl.* -, poacher.

Wild'niß, *f. -, pl.* -ſſe, wilderness.

Wild'pern, *v. a.* to have the smell *or* taste of venison.

Wild'ſchur, *f. -, pl.* -en, fur of a wolf with the hair outside.

Wil'helm, *m.* -ß, William.

Wilhelmi'ne, *f. -,* Wilhelmina.

Wil'le, (Wil'len), *m.* -ns, will, mind, design, purpose; wish, inclination; was iſt mit unſerm —, that is our will, our pleasure; der letzte —, last will; eiſerne —, iron will; Handlung des freien —ns, *f.* act of volition; nach Ihrem —, at your will; —ns ſein, to have a mind, to intend, to design; zu —n ſein, zu —n leben (Einem), to comply with one, to please one; to oblige one; nicht zu —n ſein, to disoblige one); ohne mein Wiſſen und —n, without my will and consent; gegen meinen —n, against my mind; ſeinen eigenen —n haben wollen, to want to have a will of one's own; ich danke Ihnen für den guten —, I thank you all the same; mit —n, on purpose, intentionally; um . . . —n, for the sake; on account of; on behalf of; um Gottes —n, for God's sake; for pity's sake! —nlos, *a.* having no will of one's own; *fig.* weak.

Wil'lens-, *in comp.* —äußerung, *f.* expression of one's will; —beſtimmung, *f.* (*T.* Philos.) volition; —erklärung, *f.* (*T.* Law.) declaratory act; —feſtigkeit, *f.* fixity of purpose; singleness of determination *or* purpose; determination of will; —freiheit, *f.* free will, arbitrariness; —kraft, *f.* force of will; volition; —meinung, *f.* will, pleasure; —ſtärke, *f.* strength of will; —vermögen, *n.* volitive faculty, faculty *or* volition; velleity. [tionally.

Wil'lentlich, *adv.* on purpose, intenWil'lfahren, *v. n.* (Einem) to comply with, to gratify; to oblige; to humor one; nicht —, to disoblige one.

Will'fährig, *a.* gratifying, compliant, complaisant; officious; ready; ſich — ſtellen, to feign compliance; Einem — ſein, to oblige one; to humour one; nicht — ſein, to disoblige one.

Will'fährigkeit, *f. -,* compliance, complaisance, courteousness.

Will'fahrung, *f. -,* compliance with, gratification, accommodation.

Will'ig, *a.* willing, voluntary, ready; —, *adv.* willingly, readily; —e Erze, *pl. T.* very fusible ore.

Will'igen, *v. a.* to grant; —, *v. n.* (in ein Ding) to consent to, to agree to.

Will'igkeit, *f. -,* willingness, readiness.

Will'iglich, *adv. v.* Willig.

Willkom'men, *a. & adv.* welcome, well met; Einen — heißen, to welcome one (to); — ſein (Einem), to be welcome; —, *m.* -ß, welcome, reception, salutation; *vulg.* clumsy drinking-cup.

Willkom'menheit, *f. -,* welcomeness.

Will'kür, *f. -,* will, arbitrariness; discretion; es ſteht in Ihrer —, it is at your discretion, at your pleasure, at your option; Etwas in Jemandes — ſtellen, to place something at the option of.

Will'kürlich, *a.* arbitrary, arbitrarious; gratuitous; optional; —e Gewalt, absolute power; eine —e Behauptung, a gratuitous assertion; — beſteuern, to tax at discretion. [priciousness.

Will'kürlichkeit, *f. -,* arbitrariness; ca-

Wim'meln, *v. n.* to swarm; to crawl, to crowd; (von Etwas) —, to swarm (with), to be crowded (by); to teem (with); to be over-run (with).

Wim'mern, *v. n.* to whimper at, to whine; —b, *p. a.* (über) querulous (at).

Wim'pel, *f. -, pl.* -n, *& m.* -ß, *pl.* -n, pennon, pendant, streamer, bandrol; wimple; —gaſt, *m. T.* mariner who has the care of the pendant; —ſtock, *m.* stick of a broad pendant.

Wim'per, *f. -, pl.* -n, eye-lash.

Wim'pern, *v. n.* to twinkle, to pink.

Wind, *m.* -eß, -ß, *pl.* -e, wind, air, breeze; flatulence, windiness; *fig.* vain boasting; fiction; falsehood; obscure *or* private notice, inkling, scent; gute —, fair wind; ſtarke —, high wind; kühle —, cool wind; ſanfte —, gentle breeze; ganz hübſche, ziemlich ſtarke —, a smacking breeze; buſters breite —, quarter-wind; halbe —, large wind; vor dem —e geſchützt, *a.* lownd; unter den —, to leeward; die Inſeln unter dem —e, the leeward islands; ſich unter dem —e befinden, to be in the lee; bei dem —e laviren, to take upon a wind-sail; einem Schiffe den — abſchneiden, to get the wind of a ship; dicht bei dem —e ſegeln, to sail close to the wind; gerade in den — ſegeln, to go right in the wind's eye; dem —e abwärts kommen, to pay off; den — abkneifen, to ply to windward; beim Jagen den — gegen ſich haben, to hunt against the wind; auf einen günſtigen — warten, to wait for a wind; *fig.* — von Etwas haben, *or* bekommen, to have a thing in the wind, to get scent of; to get wind of; den Mantel nach dem —e hängen, to turn the coat, to temporize; in den — ſchlagen, to slight, to neglect; to give *or* commit to the winds; to scatter to the winds; to whistle at; in den — reden, to speak in vain; to spend one's breath in vain; — machen, to boast, to crack, to brag; einem Schiffe den — abgewinnen, to gain the wind of a ship; den — eines andern Schiffes gewinnen, to gather on another ship; dicht beim —e liegen, to be upon a wind; den — mit ſeiner Stimme überſchreien, to top the wind with one's voice; —ball, *m.* wind-ball, air-balloon; —beutel, *m.* boaster, braggadocio, swaggerer; liar; dealer in

smoke *or* vapors; (Mehlspeife) puff (sort of pastry); —beſchreibung, *f.* anemography; —beutlei', *f.* empty bluster, humbug; lie; —beutelig, *a.* dashing; — beuteln, *v. n.* to boast, to talk big; — blaſe, *f.* wind-bladder; —blatter, *f.* bladder filled with air; wind-pock; — blattern, *pl.* chicken-pox, varicella; — blume, *f.* wind-flower; —bohne, *f.* phasel, French bean; —bret, *n. T.* wind-board; — brillen, *pl.* gogglers; —bruch, *m.* windfall, wood-fall, windy rupture, windshock; *T.* pneumatocele; —brüchig, *a.* chinky (wood); —büchſe, *f.* air-gun, wind-gun; —darm, *m.* wind-gut; — dorn, *m.* spina ventosa; —dürre, *a.* dried by the wind, dried up; —ei, *n.* egg unfit for hatching, wind-egg; mare's nest; —eier, *pl.* addle eggs; —fadel, *f.* torch which the wind cannot blow out; —fahne, *f.* vane, weather-cock; kleine —fahne an Bord, weather-leach of the fore-top-sail; —fall, *m.* windfall; —fang, *m.* folding-screen; windscreen; *T.* resistance against the impulsion of the wind; (in Uhren) flying-wheel; fly, regulator; (am Blasbalg) vent, valve; —fang haben, *a.* windtaught; —fänger, *m.* (Vogel) whippoor-will; —fangrad, *n.* (*T.* Watchm.) flying pinion; —fangwand, *f.* windscreen; —faß, *n.* air-cask; —flagge, *f. T.* flaw of winds; —flechte, *f.* red spangled tartareous lichen; —flügel, *m.* wing of a wind-mill; van; windmill-sail; —flügelrad (eine Gebläsemaſchine) *n.* fan-wheel; sail-wheel; — flügelwelle, *f.* wind-shaft; —frei, *a.* windless; *T.* —frei ſein, to be under the lee of a shore; —galle, *f.* appearance in the sky like the fragments of a rain-bow, imperfect rain-bow; — geſchwulſt, *f. T.* emphysema; —gopel, *m.* winding-engine moved by the wind; wind-whinsey; —gott, *m.* Æolus, god of the winds; wind-god, wind-sprite; —hafer, *m.* wild oats; —handel, *m. fig.* trading-bubbles; —harfe, *f.* Æolian harp; wind-harp, leaf-harp; —hetze, *f.* chase with grey-hounds; conrsing; — hetzer, *m.* courser; —hund, *m.* grey-hound; —inſtrument, *n.* wind-instrument; —kaſten, *m.* wind-chest; —keſſel, *m. T.* vessel in fire syringes, that keeps the water rising by means of the inclosed air; *T.* air-vessel; wind-hose; —klappe, *f.* wind-valve; chimney-ventilator; —kolik, *f.* wind-colic; —kugel, *f.* eolipile; —lade, *f. T.* chest of the sound-board of an organ, wind-chest; ventilator; —latte, *f.* wind-lath; — leitung, *f.* blast-pipe; —licht, *n. v.* — fackel; —loch, *n.* vent-hole; —macher, *m.* braggart, boaster; noisy swaggering fellow; —macherei, *f.* swaggering, boasting; —malz, *n.* air-dried malt; — maſchine, *f.* machine for conducting air to any place; machine put in motion by the wind *or* the air; airing-machine; —meſſer, *m. T.* anemometer, wind-gage; —monat, *m.* wind-month, November; —mühle, *f.* wind-mill; holländiſche — mühle, smock; tower-mill; —mühlenflügel, *m.* sail-beam *or* wing of a wind-mill; —müller, *m.* wind-miller; —nabel, *f. T.* mariner's compass; — ofen, *m.* wind-furnace; ventilating furnace; draught furnace; —röhren, *n.* pipe of a pair of bellows; —pfeife, *f.* wind-pipe; —pfropfen, *m. T.* tompion; —piſtole, *f.* air-pistol; —poden, *pl.* wind-pox; —pumpe, *f.* wind-pump; —rad, *n.* wind-wheel, ventilator, sail-wheel; —reep, *n. T.* top-rope; —regulator, *m.* (*T.* Mach.) regulator of blast; —reife, *a.* foundered; —riß, *m.* rupture in a tree made by the wind; windshock; —rohr, *n. v.* —büchſe; —röhre, *f.* wind-pipe; port-vent; —röschen, *n.* wind-flower, anemone; —roſe, *f.* compass-card; anemone; die 32 Punkte der —roſe der Reihe nach herſagen, to box the compass; —roſette, *f.* windsail; —ſamenkraut, *n.* wind-seed; —ſbraut, *f.* storm, tornado; —ſchacht, *m.* air-shaft; —ſchaden, *m.* damage caused by wind; —ſchauer, *m.* blast; *T.* wall to keep off the wind from the charcoal-kiln; —ſcheibe, *m.* machine for ventilating; —ſchief, *a. T.* warped, cast; —ſchiefe Fläche, *f.* warped plane; —ſchiffer, *m.* aëronaut; —ſchirm, *m.* folding-screen (against the wind); — ſchlag, *m. v.* —bruch; —ſchnell, *a.* as fast as the wind, wind-swift; —ſeite, *f.* side from whence the wind comes; *T.* lee; gegen die —ſeite, windward, lee-ward; —ſicher, *v.* —frei; —ſpiel, *n. v.* —hund; —ſtill, *a.* calm, windless; *adv.* calmly; —ſtille, *f.* calm; —ſtock, *m.* small wind-gun; (*T.* Hydr.) ventilator; wind-pipe; (*T.* Organ-b.) cover of the pipes; —ſtoß, *m.* puff of wind, gust; flaw; —ſtößel, *m. T.* wooden cylinder used by fire-workers at the forming of rockets; —ſtrebe, *f. T.* joist *or* spar to a building, to prevent its being blown down by the wind; — ſtrich, *m.* point of the wind; rhumbline; —ſtrick, *m.* leash; —ſtrom, *m.* current of wind; —ſturm, *m.* storm; — ſucht, *f.* tympany; —thüre, *f. T.* windoor; —trocken, *a.* wind-dry; —trommel, *f.* fan-wheel: tambour; ventilator; —treiben, *a.* carminative; —tiering, *f. T.* quarter of a ship; —vogel, *m.* storm-bird; —wage, *f.* baros-anemometer; —wärts, *adv.* windward; — waſſer, *n.* carminative water; —waſſerſucht, *f.* tympany; —wehe, *f.* drift of snow, drift-snow; —wehen bilden, *a.* drifty; —weiſe, *f.* hobby; —weiſer, —zeiger, *m.* anemoscope; —wirbel, *m.* whirl-wind; —worp, *m.* mole; —ziehe, *f.* engine for trimming to the wind; —zug, *m.* ventiduct, ventilator; (*T.* Mus.) Eolion attachment (of a piano).

Win'de, *f.* -, *pl.* -n, pulley, draw-beam, windlass; jack: winding-engine; trochlea; (ſtehende) *T.* vertical capstan; (kleine) winch and axle; cartman's engine; blade, pair of blades; *T.* capstan; reel, wheel to wind yarn on; bind-weed, sea-with-wind, convolvulus; rope-weed; (an einer Schraube) worm; (Pflanze) bind-weed; (purpurfarbige) scarlet-convolvulus; —baum, *m.* crab-bar, wind-beam; (*T.* Kant.) hand-spike; —bret, *n.* board to wind any thing upon; —darm, *m. T.* great gut, rectum; —geld, *n.* cranage; —glöckchen, *n.* bindweed; —kraut, *n.* bind-weed; —macher, *m.* windlass-maker; jack-maker; —ſaft, *m.* juice of scammony; —ſeil, —tau, *n.* rope of a pulley *or* drawbeam; —rad, *n.* wheel of a winch; — ſtange, *f.* lever. [behals.

Win'behals, *m.* -ſes, *pl.* -hälſe, *v.* Wen-

Win'del, *f.* -, *pl.* -n, swaddling-cloth, swathing-clout; —band, *n.* —ſchnur, *f.* swaddling-band: —bohrer, *m.* brace; —kind, *n.* child in swaddling clothes, baby.

Win'deln, *v. a.* to swathe, to swaddle.

Win'deltreppe, *f.* -, *pl.* -n, winding stair-case, *v.* Wendeltreppe.

Win'den, *v. a. ir.* to wind, to turn; to wring, to twist; to intort; to draw up by a pulley; to heave; *T.* to nose, to smell; die Hände —, to wring one's hands; Einem Etwas aus den Händen —, to wrest something out of *or* from one's hand; to wrench, to wring from one's hands; — (ſich), *v. r. ir.* to wind, to writhe (with anguish) (beneath); to wring; to coil; to turn; to turn in and out: (wie ein Aal) to squiggle; to wriggle; te squirm; ſich los- oder heraus—, to wriggle one's self out; ſich vor Schmerz —, to writhe *or* to wring one's body in *or* with pain. [deer.

Win'der, *m.* -s, *pl.* -, *T.* nose of a

Win'deſcile, *f.* -, great swiftness.

Win'dig, *a.* windy; *fig.* airy, windy; uncertain; *T.* twisted, warped; es ſieht — damit aus, there is little hope of success.

Win'digkeit, *f.* -, windiness, airiness; *fig.* emptiness; uncertainty.

Win'dung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) winding; volume; (an einer Schraube) worm; (des Fluſſes) hook; *pl.* turns and winds.

Win'fried, *m.* -s, Winifred.

Wink, *m.* -es, -s, *pl.* -e, sign; wink; nod; a beckoning; hint; allusion (to); ein derber —, a broad hint; — der Hand, wave of the hand; Einem einen — geben, *fig.* to give *or* to tip one a hint, to hint to one; to throw out a hint; to warn one (of); to wink at one; einen — ſchnell verſtehen und darauf hin handeln, to be quick at taking and improving a hint; *col.* to be up to snuff; einen — verſtehen, to take one's hint.

Win'kel, *m.* -s, *pl.* -, angle; *T.* divergence; (ſchiefe) bevel; corner, nook; der todte —, unflanked angle; *fig.* hiding-place; *fig.* im —, secretly, clandestinely; einſpringende —, reentering angle; ausſpringende —, salient angle; outward angle; äußere — eines Knieholzes, breech; bevel angle; innere — eines Knieholzes, throat; ſtumpfe —, obtuse angle; ſpitze —, acute angle; rechter —, right angle; ſchiefe —, oblique angle; innerer — eines Bretes, bird's mouth; —abbocat, *m.* pettifogger; —band, *n. T.* angular iron-band; —brühe, *f. T.* (bei Graveurs) chinks, crevices; —buch, *n.* (*T.* Min.) a book in which the mine-surveyor enters his calculations and measurements; —concil, *n.* conventicle; —bruder, *m.* clandestine printer; — druckerei, *f.* piratical printing; —ehe, *f.* hedge-marriage, concubinage; —eiſen, *n.* iron-rule; (bei Zimmerleuten) square; iron-cramp (for uniting masonry); bell-crank; —faſſer, *m.* bevel shifting-square; *T.* protractor; — förmig, *a.* angular; —geſchwindigkeit, *f.* angular velocity; —haken, *m.* instrument for measuring and adjusting angles; iron-rule; *T.* composing-stick; justifier; —hebel, *m.* bent lever; bell-crank; joint lever; —holz, *n. v.* —haken; *fig.* excuse, evasion; —hure, *f.* hedge-whore; —klammer, *f.* cramp-iron; —kreuz, *n.* (*T.* Min.) gangues crossing each other at right angles; — maß, *n.* rule, square; norma; zum — meſſen gehörig, *a.* goniometrical; — meſſer, *m. T.* protractor, circumferentor; theodolite; goniometer; antimeter; —meſſung, *f.* goniometry; —paſſer, *m. v.* —meſſer; —prediger, *m.* hedge-preacher, hedge-priest; —preſſe, *f.* clandestine press; —recht, *a.* right-angular, perpendicular; *adv.* right-angularly; —richter, *m.* hedge-judge; —ſcheibe, *f.* astrolabe; —ſchiene, *f.* angle-iron; —ſchenke, *f.* hedge-alehouse, hedge-tavern; —ſchriftſteller, *m.* hedge-writer; (in Engl., bes. in London) Grubstreet-writer; —ſchule, *f.* hedge-school; —ſchulmeiſter, *m.* unlicensed schoolmaster; —ſparren, *m. T.* topmost timber *or* rafters of a roof; ein —ſprachlehrer ſein, to dabble in languages; —ſtändig, *a.* (*T.* Bot.) axillary; —treppe, *f.* private stair-case; —verſammlung, —zuſammenkunft, *f.* conventicle; —zahn, *m.* dog's tooth; —zirkel, *m.* compasses for measuring angles; hair-compasses, *pl.*; —zug, *m. fig.* shift, fetch, pretext; —züge machen, to prevaricate, to use evasions; to shuffle.

Win'kelig, *a.* angular, cornered.

Win'ken, *v. n.* (Einem) to nod; to wave; to make a sign; mit den Augen —, to wink (at one); mit dem Kopfe —, to nod; mit der Hand —, to beckon.

Win'ker, *m.* -s, *pl.* -, (Vogel) sandcrab; (Damenhut) flapper.

Win'seler, *m.* -s, *pl.* -, person that moans or whines.

Win'seln, *v. n.* to whimper, to whine, to moan; —, *n.* -s, (the act of) whimpering, &c.

Win'ter, *m.* -s, *pl.* -, winter; des —s, in winter-time, in the winter-season; Vieh den — über füttern mit, to winter cattle on; —abend, *m.* winter-evening; —apfel, *m.* winter-apple; —arbeit, *f.* winter-labour, winter-work; —aufenthalt, *m.* winter-abode; —bedarf, *m.* consumption for the winter-season; —beere, *f.* moss-berry, winter-berry; —bestellung, *f.* winter-fallowing; —birn, *f.* winter-pear; amadot; —blume, *f.* winter-flower; —bramsegel, *n.* winter-top-gallant-sail; —brossel, *f.* becafico; —ente, *f.* smew, smeath, smee; —fällig, *a.* (vom Viehe) grown lean or meagre; —feld, *n.* field sown with winter-corn; —feldzug, *m.* winter-campaign, winter's action; —fink, *m.* mountain-finch; brambling; — flur, *f.* winter-fields; —frucht, *f.* winter-fruit; winter-crop; —garten, *m.* winter-garden; —gerste, *f.* winter-barley; bigg; —getreide, *n.* winter-corn, winter-crop; —gewächs, *n.* winter-plant; — grün, *n.* (Pflanze) ever-green, winter-green; —hafer, *m.* winter-oats; —haft, *a. v.* Winterig; —haus, *n.* winter-house: hot-house, green-house, orange-house; —heime, *f.* winter-cricket; — holz, *n.* fire-wood for the winter; —hütte, *f. T.* winter-lodge, winter-lodgment; —kälte, *f.* coldness of the winter; —kleid, *n.* winter-dress, winter-garment; —kleidung, *f.* winter-clothing; —kohl, *m.* winter-cabbage; —könig, *m.* wren; —korn, *n.* winter-corn, rye; — krähe, *f.* hooded-crow; —kresse, *f.* winter-cresses; —lage, *f. T.* wintering-place; —lager, *n.* winter-quarters; — lehne, —leite, *f.* north-side; —lerche, *f.* gold-hammer; —linde, *f.* stone-linden-tree; —loch, *m.* wild darnel; —luft, *f.* wintry air; —majoran, *m.* winter sweet-marjoram; —mäßig, *a.* winterly, wintry; —mer, *m.* goosander; —monat, *m.* winter-month, January; —nacht, *f.* winter-night; —obst, *n.* winter-fruit; —punkt, *m.* point of the winter-solstice; —quartiere, *pl.* winter-quarters; die —quartiere beziehen, to go into winter-quarters; —roggen, *m.* winter-rye; —rose, *f.* holy-hock, holy-rose; —rübsen, *m.* winter-rape-seed; —saat, *f.* sowing of the winter-corn; winter-corn; —saturei, *f.* winter-savory; —schein, *m.* the new moon of November; —schlaf, *m.* winter-sleep; *fig.* hibernation; hibernization; den —schlaf halten, to pass the winter in a close lodge; —seite, *f.* north-side; —sonnenstillstand, *m.* —sonnenwende, *f.* winter-solstice; —spinat, *m.* winter-spinage; —sturm, *m.* winter-tempest; —tag, *m.* winter-day; —trespe, *f.* perennial darnel, rye-grass; —vorrath, *m.* store for the winter; —weizen, *m.* winter-wheat; —wende, *f.* winter-solstice; — wetter, *n.* winter-weather; —wicke, *f.* broad-leaved everlasting pea; —wolle, *f.* first-wool; —zeichen, *n. T.* hibernal sign; —zeit, *f.* winter-time, winter-season.

Win'terhaft, Win'terich, Win'terig, Win'terlich, *a.* winterly, wintry, hibernal.

Win'termäßig, *a.* winterly.

Win'tern, *v. a.* to winter, to keep through the winter; —, *v. imp.* to grow winter.

Win'terung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) wintering; place where any thing is sheltered during the winter, hot-house.

Winz, *m.* -es, cat, puss.

Winzer, *m.* -s, *pl.* -, **Winzerin**, *f.* -, *pl.* -nen, vine-dresser; viner; — messer, *n.* vine-knife.

Winzerei', *f.* -, *pl.* -en, vinery.

Winzig, *a.* petty, mean; small, wee.

Winzigkeit, *f.* -, diminutiveness.

Wip'fel, *m.* -s, *pl.* -, top, summit; der abgehauene —, lop; —bruch, *m.* breaking of the top (of a tree); —dürre, *a.* withered at the top; —reich, *a.* having a full strong top.

Wip'feln, *v. a.* to top, to lop the top.

Wip'pe, *f.* -, *pl.* -n, state of balancing; brink; (*T.* Arch.) crane; (*T.* Naut.) whip; (*T.* Pin-m.) header, heading-machine; (*T.* Weav.) tumbler; (*T.* Pyrot.) tree of a rocket-lathe; (*T.* Turn.) pliable pole; *fig.* critical point or situation, strapado; see-saw; rocking-board; titter-(cum-)totter, tumbrel, tilting cart; (vom Gelde) weighing in a culpable manner; clipping; auf der — stehen, to be on the brink; —baum, *n.* with(e).

Wip'pel, *m.* -s, *pl.* -, weevil.

Wip'pen, *v. a. & n.* to move up and down, to balance, to see-saw, to rock, to teeter; to titter; to give the strapado; to weigh in a culpable manner; to clip coin; —, *n.* estrapade. [drill.

Wip'penbohrer, *m.* -s, *pl.* -, lever-

Wip'per, *m.* -s, *pl.* -, clipper (of the coin).

Wipp'galgen, *m.* -s, *pl.* -, T. estrapade.

Wir, *pron. pl.* we; — selbst, we ourselves; — alle, all of us.

Wir'bel, *m.* -s, *pl.* -, twirl, rotatory motion; whirl, whirl-pool; eddy, volume; giddiness, vertigo; intoxication; crown of the head; *cf.* wilbes Haar; system of bodies moving in gyration; (*T.* in einem Kloben) *T.* roll; crank; (eines musikalischen Instrumentes) peg; (in einer Orgelpfeife) stopple; joint; stopper, plug; (am Faßbahne) key, spigot; (der Lerchen, &c.) warbling; noise, bustle; (eines Fensters) button (of a window); (auf der Trommel) beating a roll; im — sein, to be turned about; o der Leidenschaften, whirl of passions; —baum, *m.* fir tree; —bein, *n.* turning-joint; —bein des Rückgrates, vertebra mit —beinen, vertebrated, vertebral; Thiere mit —beinen, vertebral animals; —blutader, *f.* vertebral artery; —bolzen, *m.* wild basil; —förmig, *a.* verticillate; —gegend, *f.* vertebral region; —geist, *m.* restless person; —kasten, *m. T.* part of the neck of a violin, where the strings are; —knochen, *m.* vertebra; —kopf, *m. fig.* rattle-pate; —kraut, *n. v.* —bolzen; —punkt, *m.* vertical point; —täblein, *n.* pulley-wheel; —sucht, *f.* (Thierkrankheit) vertigo; —wind, *m.* whirl-wind, tornado; cyclone; storm-centre; cyclonic wind or storm; rotatory storm; (auf der See) white squall, typhoon; — wurm, *m.* vorticel.

Wir'belhaft, *a.* vertiginous.

Wir'belig, *a.* whirly; having a circular appearance; rotatory, whirling; vertiginous, giddy; intoxicated; dinetical.

Wir'beln, *v. n.* to whirl, to run round; to swirl; (von Vögeln) to warble; (auf der Trommel, &c.) to beat a flourish, to beat a trill; der Kopf wirbelt mir, I have dizziness in my head.

Wirk'-, *in comp.* —bret, *n.* (*T.* Bak.) kneading-board; —eisen, —messer, *n.* farrier's buttress, horse-picker; butteris; paring-knife; —meister, *m.* baker's first journeyman; —mittel, *n.* operative remedy; efficient means; —stuhl, *m.* loom; —tisch, *m.* kneading-table.

Wir'ken, *v. a.* to work, to effect, to produce; to do, to perform; (den Teig) to knead; (Strümpfe, &c.) to weave; (*T.* Salt-w.) to boil; (den Huf eines Pferdes) to pare; Blumen in Leinwand —, to diaper; —, *v. n.* to operate (on), to work; (mit Eifer) to energize; (mit Expansion) (*T.* Mech.) to work expansively; (auf ein Ding) to act upon, to have an influence (on); to operate (upon); to strike (on); to work (on); to tell (on); auf die Sinne —, to affect the senses; mit zum Zwecke —, to concur to one's purpose; bei bei Jemand —, to go a great way with one.

Wir'kend, *a.* efficient; effective, efficacious; die —e Ursache, the efficient cause; die —e Gnade, *T.* efficacious grace; —e Gift, operative poison.

Wir'ker, *m.* -s, *pl.* -, person that works; kneader; weaver.

Wirkerei', *f. v.* Weberei.

Wirk'lich, *a.* actual, real, true; genuine; effective, effectual; — machen, to realize; wie — ausſehend, *a.* real-looking.

Wirk'lichkeit, *f.* -, actualness, actuality, reality, truth; the Real; fünfmal ſo groß als in der —, five times the size of life.

Wirk'ſam, *a.* efficacious, effective, active; working, operative; instrumental (in, to, towards).

Wirk'ſamkeit, *f.* -, efficacy, efficaciousness; efficiency, effectiveness; activity; agency.

Wir'kung, *f.* -, *pl.* -en, effect; operation, action; — und Gegenwirkung, *f.* action and reaction; eine ganz andere — als die erwartete haben, to have an effect opposite to what was expected; ohne — bleiben, to prove ineffectual; (nachtheilige) — haben auf, to tell on; —grad, *m. T.* mechanical effect; efficiency; —kraft, *f.* efficaciousness; —kreis, *m.* sphere of activity, province; —linie, *f.* line of explosion; —los, *a.* ineffectual; —los gemacht, *a.* hindered of effect; —strieb, *m.* impulse; agency.

Wirr, Wir're, *a.* confused.

Wirr'-, *in comp.* —bund, *n.* truss of straw, litter; —garn, *n.* entangled thread or yarn; —garten, *v.* Irrgarten; —kopf, *m. fig.* busy-body; —köpfig, *a.* confused, addle-pated; —seide, *f.* silk-waste, flock-silk; —stroh, *n.* ruffled straw; —warr, *m.* confusion, confused stuff; hurly-burly; tumult; *col-s.* hellabaloo; mess; hurra's nest; im größten —warr sein, to be at sixes and sevens.

Wir'ren, *v. a.* to twist, to entangle; to confound, to perplex; auseinander —, to disentangle.

Wir'ren, *pl.* disorders.

Wir'rig, *a.* intricate, perplexed.

Wir'rigkeit, *f.* -, intricacy, perplexity.

Wir'ſing, *m.* -es, -s, **Wir'ſchekohl**, *m.* -es, -s, crisped cabbage, curled savoy.

Wir'tel, *m.* -s, *T.* spindle-ring; (*T.* Bot.) whorl; —förmig, *a.* verticillate.

Wirth, *m.* -es, -e, *pl.* -e, host; publican; tavern-keeper; husband, house-keeper; master of the house, land-lord; den — machen, to play host; die Rechnung ohne den — machen, *prov.* to reckon without one's host; to number the chickens before they are hatched; wie der —, ſo die Gäſte, *prov.* like host, like guest; bei dem —e in die Kreide gerathen, to walk up (against) the wall.

Wirth'bar, *a.* habitable; hospitable.

Wir'thin, *f.* -, *pl.* -nen, hostess, mistress, landlady; tavern-woman; housewife; lady of the house; landlady.

Wirth'lich, *a.* hospitable; frugal; sparing, saving, economical; comfortable; —keit, *f.* hospitality; frugality; comfort.

Wirth'ſchaft, *f.* -, *pl.* -en, house-

keeping, economy; husbandry; inn-keeping; public house; *fig.* piece of work, doings; —! house, ho! — treiben, to keep house; to keep a public house; was ist das für eine —, what doings are these; —beamte, *m.* steward; —s-buch, *n.* receipt-book; —sgebäude, *n.* building for husbandry, office, farm-building, outfarm; —hof, *m.* farm-yard; —kammer, *f.* ambry; —swagen, *m.* lumber-waggon; —stehre, *f.* economics; —sdirector, *m.* director of a public domain.

Wirth'schaften, *v. a.* to conduct a house, to keep house; to husband; to keep a public house; gut —, to husband well; (karg) to nip; übel —, to make sad work; to ravage; *fig.* to go on in a careless way.

Wirth'schafter, *m.* -s, *pl.* -, housekeeper. house-steward; husband.

Wirth'schafterin, *f.* -, *pl.* -nen, housekeeper. house-wife.

Wirth'schaftlich, *a.* husbanding, economical, housewifely, frugal, thrifty; —, *adv.* with economy, housewifely, frugally, thriftily; —keit, *f.* -, husbandry, economy, housewifery, thriftiness, &c.

Wirths'haus, *n.* -es, *pl.* -häuser, inn, public house; a public; change-house; house of entertainment (for man and beast); hotel; tavern, ale-house, beer-house; (am Wege gelegenes) a road-side inn; (schlechtes) sorry inn; (in Californien) ranch; (irländ.) shebeen; (ostindn.) choultry; —bieb, *m.* sneozer; —laufbursche sein, to go on the errands of an inn; —tisch, *m.* ordinary.

Wirths'-, *in comp.* —junge, *m.* tap-boy, waiter-boy; —leute, *pl.* hosts; —stall, *m.* hostry; —tafel, *f.* —tisch, *m.* ordinary. [maple-tree.

Wi'zbaum, *m.* -es, -s, *pl.* —bäume,

Wi'zbeere, *f.* -, *pl.* -n, wild cherry.

Wisch, *m.* -es, *pl.* -e, whisk, drag, clout; wisp; malkin; *fig.* petty pamphlet, sorry publication, trash; —gold, *n.* leaf gold; —golden, *m. T.* spunge; —lappen, *m.* mop, clout, duster; —tuch, *n.* wiping-clout; —waich, *m. vulg.* chit-chat, tittle-tattle; clish-clash.

Wisch'en, *v. a.* to wipe from, to whisk, to rub; (eine Zeichnung) to stump; *fig.* Einem die Nase —, to rattle one down; —, *v. n.* davon —, to slip away, to escape; to whip (out).

Wisch'er, *m.* -s, *pl.* -, wiper; (für Zeichnungen) leather-stump; *T.* spunge, with which a cannon is cleaned, after firing; (*T.* Card-m.) felt for sonping; *fig. vulg.* wipe, reprimand.

Wisch'iwa'schi, *m. vulg. v.* Wischwasch.

Wis'pel, *m.* -s, *pl.* -, wispel; wey (a corn measure); medlar; —beere, *f.* bird-cherry. [whisper.

Wis'peln, Wis'pern, *v. a. & n.* to

Wis'perer, *m.* -s, *pl.* -, whisperer, earwig. [sedge, curiosity.

Wiß'begierde, *f.* -, desire of knowl.

Wiß'begierig, *a.* desirous of knowing, curious (of, after).

Wiß'en, *v. a. & n. ir.* to know, to be aware of; to have knowledge of; so viel ich weiß, to my knowledge, for aught I know, as far as I know; gewiß —, to know for certain; gern — mögen, to long to know; to wonder; mit um eine Sache —, to be privy to or in, to be cognizant of; to be in the secret; Einen Etwas — lassen, to send one word; Etwas von Etwas —, to know something of the matter; Mittel und Wege —, to know means; Einem Etwas zu — thun, to let one know, to acquaint one with; to notify to one; to send one word; nicht —, to be ignorant of, to be a stranger to, to be unacquainted with; nicht recht —, was man thun soll, to be at fault; to be at a loss what to do; nicht recht —, woran man ist, to be at sea as to ...; to be madly put to it for want of ...; sich nicht mehr zu helfen —, to be put to one's last shifts; man kann's nicht —, but there is no knowing; wer weiß, who knows; Gott weiß! God wot! — Sie was? I will tell you what; sich viel mit Etwas —, to take pride in a thing; to pique one's self on, upon or in; to be proud of; was ich nicht weiß, macht mir (mich) nicht heiß, what the ear heareth not, that the heart grieveth not; was weißt Du davon! *iron.* a deal you know about the matter! was weiß ich! for aught I know! wir wollen nichts von Ihnen —, we will none of you; du weißt nicht was du willst, you don't know your own mind; er weiß weder Gicks noch Gacks, he knows not right from left; Viel(es) (Alles) (zu) —, macht Kopfweh! *prov.* ask no questions, and you'll be told no lies.

Wiß'en, *n.* -s, (the act of) knowing; knowledge, notice; meines —s, that I know of, for aught I know, as far as I know; ohne mein —, unknown to me, without my knowledge; mit — und Willen, knowingly and willingly, on set purpose, wilfully.

Wiß'enschaft, *f.* -, *pl.* -en, knowledge, intelligence, notice; science, learning; *pl.* the letters; die schönen —en, the polite literature; die mathematischen —en, exact sciences; die strengen —en, the severe sciences; sich auf die —en legen, to apply one's self to the sciences; ein Mann von vielen —, a man of great learning.

Wiß'enschaft(l)er, *m.* -s, *pl.* -, scholar.

Wiß'enschaftlich, *a.* scientific, scientifical. [smatterer, sciolist.

Wiß'enschaftling, *m.* -es, -s, *pl.* -e,

Wiß'enswerth, *a.* worth knowing, remarkable.

Wiß'entlich, *a.* knowing; conscious; wilful; eine —e Sünde, a wilful, deliberate sin; —, *adv.* knowingly, purposely, deliberately, wilfully.

Wiß'lehrer, *m.* -s, *pl.* -, (Reinsprache-verein) = Professor.

Wiß'meister, *m.* -s, *pl.* -, = Doctor.

Wiß'muth, *n.* -es, -s, *T.* bismuth, tin-glass; —glanz, *m.* bismuthine; —niederschlag, *m.* magistery of bismuth; —spiegel, *m.* native bismuth; —stufe, *f.* specimen of bismuth; —weiß, *n.* bismuth-white; flake-white.

Wiß'te, (Wist), *adv.* to the left.

Wit'tern, *v. a.* to scent, to smell; to perceive; to have something in the wind; —, *v. imp.* to thunder; to rage, to bluster.

Wit'terung, *f.* -, weather, temperature of the air; schnell eingetretene kalte —, cold snap; kurz anhaltende Zustand der —, *m.* spell of weather; einige Zeit anhaltende, sehr schlechte —, dreadful spell of weather; (*T.* Min.) damp; *T.* scent, scented bait; —seinflüsse, *pl.* exposure to the weather; —skunde, —slehre, *f.* meteorology.

Witt'frau, Wit'tib (*old*), *f.* -, *pl.* -en, widow-woman. [whiting.

Witt'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (Fisch)

Witt'mann, *m.* (n. u.) *v.* Witwer.

Wittsch, *a. vulg.* stupid, queer, odd, rum, crazy.

Witt'thum, *n.* -es, -s, jointure, dowry; dower; widowhood; —sabtretung, *f.* assignment of dower. [head.

Witt'stock, *m.* -es, -s, *pl.* -stöcke, block-

Wit'we, *f.* -, *pl.* -n, widow; hornehme —, *f.* dowager [bunting.

Wit'we, *f.* -, *pl.* -n, (Vogel) whidaw-

Wit'wen-, *in comp.* —blume, *f.* widow-flower, scabious; —casse, *f.* fund for the support of widows; —gehalt, *m.* a widow's settlement, dowry, jointure; —jahr, *n.* year of viduity; —kasse, *f.* widows' fund; —leben, *n.* widow's life; —sitz, *m.* widow's seat or estate; —stand, *m.* viduity, widowhood; —stuhl, *m.* widow-bench; *fig.* a widow's condition; —trauer, *f.* widow's weeds.

Wit'wenschaft, *f.* -, widowhood (*cf.* Wittwenstand).

Wit'wer, *m.* -s, *pl.* -, widower; —stand, *m.* widower's condition.

Witz, *m.* -es, *pl.* -e, wit, wittiness; sense, understanding; *pl.* sallies of wit; (gute) sparkler; (schlechte) badinage, badinerie; (stehende) stereotyped joke; schnell einen — bereit haben, *a.* ready of wit; einen — machen über, to make sport or game of, to have one's joke at; to joke at; to rally at; to banter; to crack a joke upon (one); seine —e zur rechten Zeit anbringen, to time one's jokes; einen — mit einem andern —e erwidern, to cap a joke; er hat —, he is witty; —bold, *m. v.* — jäger, —kopf, Witzling; —gedicht, *n.* epigram; —jäger, *m.* wit-snapper; —jägerei, *f.* attempt at wit; —kopf, *m.* witty person; —los, *a.* without wit; witless; —reich, *a.* witty; —spiel, *n.* witty play on words; —wort, *n.* witty expression, sally.

Witzelei', *f.* -, *pl.* -en, Witz'eln, *n.* -s, witticism; badinage; —en, *pl.* facetiæ.

Witz'eln, *v. n.* to affect wit, to make a false display of wit; (über Einen) to break one's small wit on one; to jeer at one.

Witz'ig, *a.* witty, ingenious, witted; ein —er Kopf, a wit; nicht grade sehr — sein, not to be over-quick of wit.

Witz'igen, *v. a.* to teach wit, to make wiser; gewitzigt werden, to learn wit, to buy wit; to be witted (by).

Witz'igkeit, *f.* -, wittiness; cautiousness, circumspection.

Witz'ler, *m.* -s, *pl.* -, pretender to wit, witling. [witling.

Witz'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, wit,

Wo, *adv.* where; — herum, whereabout, whereabouts; — er auch sein mag, wherever he be; —, *c.* if, in case; nicht, if not, unless; —heit, *f.* ubiety. [at; at which.

Wobei', *adv.* whereby, whereto, where-

Woch'e, *f.* -, *pl.* -n, week; in einer —, in a sennight; die stille —, the holy week; *fig.* die — haben, to be on duty this week; *pl.* a woman's lying in; in die —n kommen, to be brought to bed (of); in den —n liegen, to lie in; etwas, das eine — lang dauert or gestanden hat, hebdomadal; — ein, — aus, (the) week in, (the) week out.

Woch'en, *in comp.* —arbeit, *f.* weekly work; —besuch, *m.* visit to a woman lying in; —bett, *n.* childbed; in das —bett kommen, to be brought to bed (of); —blatt, *n.* weekly publication or paper, weekly gazette; —fieber, *n.* puerperal fever; —geld, *n.* weekly pay; —gesell, *m.* journeyman engaged by the week; —gottesdienst, *m.* week-day service; —kind, *n.* new-born child; — lang, *a. & adv.* for weeks; —lohn, *n.* weekly pay, wages; —markt, *m.* weekly market; —prediger, *m.* clergyman who preaches on the week-days; —predigt, *f.* sermon preached on a week-day; —rechnung, *f.* weekly bill; —schrift, *f.* —blatt; —stube, *f.* room of a woman lying in; —tag, *m.* week-day; workday; working-day; —weise, *adv.* weekly, by the week; —zimmer, *n.* apartment of a lying-in woman.

Wöch'entlich, *a. & adv.* weekly, every week, a week; *per* week.

Wöch'ner, *m.* -s, *pl.* -, person on whom a weekly duty devolves in his turn, hebdomadary, week's man; master of the week. [flying-in; lying-in woman.

Wöch'nerin, *f.* -, *pl.* -nen, woman

Wock'en, *m.* -s, distaff.

Wo'dan, *m.* -s, *T.* Odin, Wodan.

Wodurch', *adv.* whereby, by what place, through what place? by what means? by which, through which.

Wofern', *c.* if, provided, in case of; — nicht, unless.

Wofür', *adv.* wherefore; for what, for which; — halten Sie mich? whom do you take me for?

Wo'ge, *f.* -, *pl.* -n, billow; wave, —nberg, *m.* mountain of waves; —nbrecher, *m.* break-water; —nbruch, *m.* broken waves, breakers; —nförmig, *a.* undulating. [in return for which.

Woge'gen, *adv.* against what; for what,

Wo'gen, *v. n.* to wave, to fluctuate; to heave; to crowd. [sinuous.

Wo'gig, *a.* wavy, surgy; (*T.* Bot.)

Wohe'r, *adv.* whence, from what place; wo kommen Sie her? whence come you? — auch immer, whencesoever.

Wohin', *adv.* whither, what way; wo gehen Sie hin? where are you going? wo geht die Reise hin? whither are you going? — ist es mit mir gekommen? to what am I reduced!

Wohl, Wol, *adv.* well; perhaps, probably, likely, indeed; ganz —! recht —! very well! er ist sehr —, he is very well; mir ist —, I feel well; sich's — sein lassen, *vulg.* to coddle one's self; leben Sie wohl! fare you well! schlafen Sie —, I wish you good night: ja —, to be sure, of course; ich möchte — wissen, I should like to know; ich sehe —, I clearly see; es kann — sein, it may be so; — mir! well for me! happy for me! — oder übel, will he nill he; *prov.* wenn du dich — befindest, so sehne dich nicht nach dem Besseren, let well alone! — achtbar, *a.* respected, esteemed, worshipful; — angebracht, *a.* well-timed, seasonable; — anständig, *a.* well-becoming, well beseeming, decent; *adv.* decently; — anständigkeit, *f.* decency, decorum; — aufnehmen, *v. a.* to take in good part; — bedacht, — bedächtig, *a.* well-considered, deliberate; *adv.* deliberately, premeditately, on purpose; advisedly; sich — bedenken, not to be wanting to one's self; — befinden, *n.* being well, good health; —befugt, *a.* well qualified, competent; — begabt, *a.* well-endowed, possessed of talents; —begründet, *a.* well founded; —behalten, *a.* safe, safe and sound, in good condition; —bekannt, *a.* well known, renowned; — bekommen, *v. n. ir.* (Einem) to do well (to); —beleibt, *a.* corpulent, in good plight; burly; portly; —beleibtheit, *f.* corpulence, fatness; —berechnet, *a.* well calculated; —berebt, eloquent; —besetzt, *a.* well-occupied, well-filled, well-stored; —bestanden, *a. T.* (von Wäldern) well stocked with trees; — betagt, *a.* stricken in years; —bewandert, *a.* well versed; —bewußt, *a.* well-known, well-remembered; conscious; —diener, *m.* eye-servant, pleaser; —edel, *a.* well-respected; —edler Herr! Sir! —edelgeboren, *a.* well and genteelly born; —edelgeborner Herr! Sir! —ehrwürdig, *a.* reverend; Ew. — ehrwürden, your reverence; reverend Sir; —erfahren, *a.* well-experienced, well-skilled; —ergehen, *n.* well-being, welfare; —erhalten, *a.* safe, in good condition, well-preserved; —erwogen, *a.* well thought on, well-considered, well weighed; —erzogen, *a.* well-bred; well brought up; —gearbeitet, *a.* well wrought; —geartet, *a.* well-natured, well-mannered; —gebauet, *a.* well-built; well-shaped; —gebildet, *a.* well-formed, well-shaped, handsome; —geboren, *a.* well-born; —geborner Herr! Ew.—geboren! Sir! —gebeihen, *n.* thriving, prosperity; —gefallen, *v. n. ir. v. below*; *n.* liking-well, pleasure, delight; zest of *or* for; —gefallen haben an, to take delight in; to have a relish for *or* of; —gefällig, *a.* pleasant, agreeable; *provinc. & col.* soncy, sonsy; —gegründet, *a.* well founded, well grounded; —gehen, *v. below*; — gelleibet, *a.* well-dressed; —gelaunt, *a.* in a good humour; —geleitet, *a.* well-directed; —gemeint, *a.* well-meant, sincere; —gemuth, *a.* well-humoured, cheerful, merry; —gemuth, *n.* (Pflanze) canary; —genährt, *a.* well fed, corpulent; — geneigt, *a.* affectionate, favourable; —geordnet, *a.* well-ordered, well-arranged; —gerathen, *a.* well-performed; well-bred; — gereift, *a.* well ripened; —geruch, *m.* fragrancy, flavour, redolence; — geschmack, *m.* agreeable taste *or* relish; —gesinnt, *a.* well-minded, well affected (to); —gestellet, *a.* well-mannered, well-behaved; —gestalt, *f.* fine-shape; —gestaltet, *a.* well turned; — gestimmt, *a.* well-tuned; —gethan, *a.* well done; —geübt, *a.* well-practised, expert; —gewächs, *n.* well-chosen; —gewogen, *a.* well-affected, benevolent; — gewogenheit, *f.* benevolence, kindness; —gewürzt, *a.* well seasoned; — gezogen, *a.* well-educated, well-bred; —gezogenheit, *f.* good breeding, good manners; —haben, *a.* opulent, wealthy, well-to-do; —haben werden durch, to thrive by; —habenheit, *f.* opulency, being in good circumstances; (kurzweg und tühn) well-to-do-ism; — hergebracht, *a.* established by long usage; —klang, — laut, *m.* agreeable sound; euphony; —klingend, —lautend, *a.* well sounding; —leben, *n.* high-life, good cheer, feasting, banqueting; —löblich, *a.* (Titel) highly esteemed; —meinen, to mean well; —meinend, *a.* well-meaning, well-wishing, kind, friendly; *adv.* with a good intention; — meinende, *m.* well-willer, well-wisher; —redend, *a.* eloquent; —redenheit, *f.* eloquence, well-speaking; —riechend, *a.* sweet-scented, odoriferous, fragrant; redolent; odorant; sweet; —riechende Sachen, perfumes, sweets; —schmack, *m. v.* — geschmack; —schmeckend, *a.* well-tasted; —schmecker, *m.* gormand; —sein, *n.* good health, welfare, comfort; Ihr — sein (beim Niesen)! God bless you! — stand, *m.* decency, decorum; good manners; good breeding; welfare, prosperity, health; —that, *f. &c. v. below*; — unterrichtet, *a.* well-advised; —verdient, *a.* well-deserved; —verdiente Strafe, condign punishment; —verdiente, *m.* well-deserver (of); —verhalten, *n.* good carriage, behaviour, deportment; — verstanden, *a.* well-understood; —verstellt, *a.* well-simulated; —verwahrt, *a.* well guarded, well protected; —vermögend, *a.* well-managed; —weise, *a.* very wise; —weislich, *adv.* wisely, prudently; —wissend, *a.* well-knowing; —wollen, *n.* well-wishing, kindness, benevolence; *the verb v. below*; — wollend, *a.* well-wishing, benevolent; —wollende Gesinnungen, amiable sentiments; — wünscher, *m.* well-wisher; —ziemend, *a.* well-becoming, suitable.

Wohl, *n.* -es, -s, weal, good, benefit, welfare, interest; gemeine —, *n.* public interest. [denn! well now!

Wohlan'! *i.* well! come on! go to! —

Wohlauf'! *i.* well! go to! cheer up! come on!

Wo'hlbefommen, *v. n. ir.* (Einem) to do well; wohl bekomme es Ihnen! much good may it do you!

Wo'hlfahrt, *f.* -, welfare, well-being, prosperity, happiness, good luck; —s-ausschuß, *m.* vigilance-committee; —s-polizei, *f.* vigilance police.

Wo'hlfeil, *a.* cheap, at a low rate; etwas sehr — bekommen, to get something a great bargain *or* for a penny-worth *or* for an old song; to have a penny-worth of something; etwas — kaufen, to buy something a bargain; etwas für — halten (zu . . .), to think something a dead bargain (at . . .); etwas — verkaufen, to make cheap pennyworths of something.

Wo'hlfeilheit, *f.* -, cheapness.

Wo'hlgefallen, *v. n. ir.* (Einem) to like well, to please; —, *n. v.* Wohl.

Wo'hlgehen, *v. n. ir.* (Einem) to fare well; to be in good circumstances; es geht ihm wohl, he is well off. he is in good circumstances. [comfortable.

Wo'hlig, *a. provinc.* happy, cheerful;

Wo'hlmeinen, *v. n.* to mean well.

Wo'hlthat, *f.* -, *pl.* -en, good action; benefit, kindness; *prov.* —en sind bald vergessen, eaten bread is soon forgotten.

Wo'hlthäter, *m.* -s, *pl.* -, benefactor.

Wo'hlthäterin, *f.* -, *pl.* -nen, benefactress.

Wo'hlthätig, *a.* beneficent, charitable; beneficial to; advantageous, salutary.

Wo'hlthätigkeit, *f.* -, beneficence, charity; —sanstalt, *f.* charity.

Wo'hlthun, *v. n. ir.* (Einem) to do well, to produce agreeable feelings; to do good, to benefit.

Wo'hlverlei, *n.* -s, mountain arnica.

Wo'hlwollen, *v. n.* (Einem) to wish well, to be kindly disposed towards a person; to affect one; to smile upon one; (nicht) to frown (on, at).

Wo'hnbar, *a.* habitable, convenient; — keit, *f.* -, habitableness.

Wo'hnbett, *n.* -es, -s, *T.* couch *or* seat of the wild boar.

Wo'hnen, *v. n.* to live, to dwell, to reside at, to lodge (*at* a house) (*with* a person); to stay at; wo — Sie? where do you live? bei Einem —, to lodge in one's house *or* with one; to dwell with one; to dwell in one's house; in der Stadt —, to reside in town; zur Miethe —, to go into lodgings; to live in lodgings.

Wo'hngasthof, *m.* -es, -s, *pl.* -höfe, lodging-house (hôtel garni).

Wo'hngebäude, *v.* Wohnhaus.

Wo'hnhaft, *a.* dwelling, living; — sein, to be an inhabitant of.

Wo'hnhaus, *n.* -fes, *pl.* -häuser, dwelling-house; mansion-house.

Wo'hnkeller, *m.* -s, *pl.* -, dwelling cave.

Wo'hnlich, *a.* habitable; comfortable; nicht in —em Zustande sein, to be in disrepair; — keit, *f.* -, comfortableness.

Wo'hnort, *m.* -es, -s, *pl.* -örter, **Wo'hnplatz,** *m.* -es, *pl.* -plätze, **Wo'hnstätte,** *f.* -, *pl.* -n, dwelling-place, habitation; habitat; seinen — bei Jemand nehmen, to put up with one; to take up one's abode with one.

Wo'hnsitz, *m.* -es, *pl.* -e, domicile; abode, residence; seinen — aufschlagen, to settle at a place; to cast in one's lot (with).

Wo'hnstube, *f.* -, *pl.* -n, **Wo'hnzimmer,** *n.* -s, *pl.* -, dwelling-room, sitting-room, parlour; living-room; keeping-room.

Wo'hnung, *f.* -, *pl.* -en, a dwelling, habitation, abode, mansion, lodging;

residence; —svermittlungsbureau, *n.* office for obtaining lodgings.

Wo'hnzins, *m.* -ses, rent.

Woiwo'de, *m.* -n, *pl.* -n, waywode, vaivode, palatine.

Wölb'=, *in comp.* —bogen, *m.* arch of a vault, out-standing ridge of a vault; —fläche (äußere), *f.* extrados; back of the arch; (innere) intrados: soffit; —fuge, *f.* bed; —linie (äußere), *f.* archivolt; —richtscheit, *n.* vaulting-ruler; —schleuse, *f.* culvert; —stärke, *f.* thickness of the vaulting; —stein, *m.* arch-stone, key-stone; —stütze, *f.* supporter of a vault; mould for an arch.

Wöl'ben, *v. a.* to vault, to arch; to camerate; — (sich), *v. r.* to arch; to extend like an arch.

Wöl'bung, *f.* -, *pl.* -en, vault, vaulting, cove; äußere —, *f.* extrados; back of the arch; innere —, *f.* intrados; soffit; concha.

Wolf, *m.* -es, -s, *pl.* Wölfe, wolf; chafing, galling, gall, wen; *T.* dog-stone; (*T.* Spinn.) devil; (am Finger) whitlow; *fig.* sich einen — reiten, to lose leather in riding; to skin one's self; to gall one's skin *or* to fret one's skin off on horseback; to be saddle-sore; mit den Wölfen heulen, to do at Rome as Romans do; wenn man den — nennt, so kommt er gerennt, talk of the devil and his imps (will) appear: (feiner ausgedrückt) speaking of angels, one often sees their wing: —luchs, *m.* wolf-lynx; —mann, *m.* wolf-man, *v.* Währwolf.

Wö'lfen, *v. n.* to whelp, to puppy.

Wol'fenbüttel, *n.* -s, Wolfembuttel.

Wöl'fin, *f.* -, *pl.* -nen, she-wolf.

Wöl'fisch, *a.* wolfish.

Wolf'ram, *n.* -s, (*T.* Chem.) tungsten; —, *m.* -s, *T.* wolfram, cal; —saure Kalk, *m.* tungstate of lime.

Wolfs'=, *in comp.* —angel, *f.* caltrop; —auge, *n.* wolf's eye (auch *fig.*); —balg, *m.* wolf's skin; —beere, *f.* herb Paris; —bohne, *f.* lupine, wolf's bean; —dorn, *m.* lance-wood; —eisen, *n.* iron trap for catching wolves; (*T.* Metall.) bloom-iron; —falle, *f.* caltrop; —fang, *m.* wolf's chase; wolf's tooth; —feuer, *n.* *T.* bloomery; —fuß, *m.* wolf's foot; bugle-weed; Virginian water-hore-hound; —gebiß, *n.* jaws and teeth of a wolf; a sharp bit for horses; —geheul, *n.* howling of a wolf; —gesicht, *n.* wolfish visage; (Pflanze) black bugloss; —grau, *a.* gray like a wolf; —grube, *f.* wolf's trap; (*T.* Hunt.) rifle-pit: —haar, *n.* wolf's hair; —haut, *f.* wolf's skin; —hetze, *f.* wolf-baiting; —hund, *m.* wolf-dog; demi-wolf; —hunger, *m.* canine appetite, hungry evil; einen —hunger haben, to have a wolf in the stomach; —jagd, *f.* wolf-hunting; —kirsche, *f.* bella-donna; —klaue, *f.* (Pflanze) wolf's clutch, wolf's claw; —kraut, *n.* orpine; —lager, *m.* haunt of a wolf; —magen, *m.* *fig.* enormous appetite; —milch, *m.* (Pflanze) wolf's milk; tithymal, milk-thistle; —ofen, *m.* high bloomery furnace; —pelz, *m.* fur of wolves; —schrot, *n.* shot for killing wolves; —stahl, *m.* bloom *or* natural steel; —wurz, *f.* wolf's-bane, aconite; —zahn, *m.* wolf's tooth; long pointed tooth.

Wol'ke, *f.* -, *pl.* -n, cloud; (am Horizont aufliegende) fall-cloud; lange, federig-gestreifte, Sturm anzeigende —n, (*T.* Naut.) mare's tales; wie aus den —n gefallen, *fig.* to look as if one had dropt from the clouds, astounded.

Wol'ken=, *in comp.* —an, *adv.* up to the clouds; —artig, *a.* like clouds; —bekleidet, —bekrönt, *a.* cloud-capt; —bruch, *m.* burst of a cloud, rain-spout; —fänger, *m.* (mariner's) upper-coat; —gefleckt, *a.* cloud-speckled; —himmel, *m.* welkin, skies; —hoch, *a.* as high as the clouds; —land, *n.* cloud-land; —los, *a.* cloudless, serene; —säule, *f.* *bibl.* pillar of cloud; —schnecke, *f.* speckled volute; —schnitt, *m.* *T.* line that has the figure of a cloud: —trägerreihe, *f.* (*T.* Arch.) nebule-corbel-table; —zerstreuend, *a.* cloud-dispelling; —zug, *m.* current of clouds.

Wölk'chen, *n.* -s, *pl.* -, cloudlet; (*T.* Jew.) cloud, flaw.

Wöl'ken, *v. a.* to cloud, to cover with clouds.

Wol'kig, *a.* cloudy, clouded.

Woll'=, *in comp.* —abfall, —abgang, *m.* waste-wool; —arbeit, *f.* work in wool *or* worsted; —arbeiter, *m.* woollen-draper; wool-dresser; ein —arbeiter sein, to work in wool; —artig, *a.* resembling wool, woolly: —aufkäufer, *m.* wool-driver; —ausfuhr, *f.* exportation of wool; —ballen, *m.* (im Magen der Schafe) wool-ball; —baum, *m.* wool-tree; —bereiter, *m.* wool-dresser; —blume, *f.* wool-blade, torch-weed; —boden, *m.* wool-loft; —damast, *m.* worsted damask; —erzeuger, *m.* *v.* —producent; —fabrik, *f.* woollen mill; —färber, *m.* wool-dyer; dyer of wool; —fell, *n.* woolfel; —flocke, *f.* lock of wool, flock; —garn, *n.* woollen yarn; —geschäft, *n.* wool-business; —gras, *n.* cotton-grass; —handel, *m.* dealing in wool, wool-trade; —händler, *m.* dealer in wool, woollen-draper, wool-merchant; (im Großen) wool-stapler; —handlung, *f.* wool-establishment, wool-business; —kamm, *m.* wool-card, wool-comb; —kämmer, *m.* wool-carder, wool-comber; —klopfer, *m.* *v.* —schläger; —kopf, *m.* wool-head; —krämpel, *f.* card; —krämpeln, *n.* wool-carding: —kratze, *f.* brush to nap woollen cloth; —kraut, *n.* mullein, wool-blade; —lesen, *n.* wool-sorting; —leser, *m.* *v.* —sortirer; —markt, *m.* wool-market, wool-staple; wool-fair; —messer, *m.* *T.* eriometer; —mosaik, *f.* mosaic-work in wool; —packer, *m.* wool-packer; wool-winder; —plüsch, *m.* worsted shag; —producent, —züchter, *m.* wool-stapler, wool-grower; —rad, *n.* wheel for spinning wool, wool-wheel; —reißer, *m.* wool-carder; —sack, *m.* wool-sack, wool-pack, wool-bag; —sammet, *m.* plush; mock-velvet, Manchester-velvet; —scheere, *f.* wool-shears; —schläger, *m.* wool-beater; —schmiere, *f.* yolk; —schnur, *f.* worsted cord; —schur, *f.* sheep-shearing; shearing-time; —sortirer, *m.* wool-picker, wool-sorter; wool-stapler; —spinner, *m.* wool-spinner; —spinnerei, *f.* wool-spinning; —spinnerin, *f.* wool-spinster; —staub, *m.* wool-dust: velvet-powder; —waarenhändler, *m.* woollen-draper; wool-man; —wäsche, *f.* washing of wool; —weber, —wirker, *m.* weaver in wool; —zehente, *m.* tithe paid of wool; ordinäre, im Stück gefärbte —zeuge zum Packen der Tücher, *pl.* sorting pack-cloths; bunt gewürfelte —zeug, *m.* tartan; —zupfen, *n.* wool-picking; —zupfer, *m.* wool-picker.

Wollastonit', *m.* -es, -s, *T.* wollastonite, tabular spar.

Wol'le, *f.* -, wool; *T.* hair; schlechte —, *f.* cot-wool; — habend, *a.* woolled; feine — habend, *a.* fine-wolled; cotgare; zwei Stein —, tod; zwei Stein — ausmachen, to tod; in der — sein, *or* sitzen, *fig.* to be in affluence, to live in clover; dreimal in der — gefärbt, *a.* treble-in-grained; —nband, *m.* worsted binding; —nfabrik, *f.* woollen cloth manufactory; worsted mill; —nfabrikant, *m.* woollen cloth manufacturer; —nhandel, *m.* trade in woollen *or* worsted articles; wool-trade; —nhändler, *m.* woollen-draper; —nstickerei, *f.* worsted work, Berlin wool work, rug-work; —nwaaren, *pl.* soft goods; —nweber, *m.* woollen-weaver, clothier; —nzeug, *n.* woollen-cloth, wool-cloth: (englisches) alconcher.

Wol'len, *a.* woollen; —e Waaren, woollen goods; woollens; grobe —e Zeug, *m.* bocking; —e Bettdecken, *pl.* Torringtons.

Wol'len, *v. a. & n. ir.* to be willing, to be pleased, to have a mind, to intend; to desire, to wish, to want; to long (for, after); to be about; to be going to; to offer to; to require; to pretend, to assert; to suppose; to say; ich will, I will; er will es nicht gesehen haben, he says he has not seen it; ich will es, I will it; was — Sie? what would you have? what will you be pleased to have? what do you want? was — Sie von ihm? what do you want with him? zu wem — Sie? whom do you look for? who is it you want? will's Gott! if God pleases, an't please God! God willing; D. V. (= deo volente); was will ich machen? what can I do? er weiß nicht, was er will, he does not know his own mind; he does not know what he would be at; he is of a great many minds; Einem wohl —, to wish one well, to befriend one; Einem übel —, to bear one an ill-will; dem sei wie ihm wolle, be it as it will, however it be; sie will es selbst gesehen haben, she pretends to have seen it herself; ich will nicht hoffen, let me not hope; er mag — oder nicht, will he, nill he; willing *or* unwilling; ich wollte, I would; ich wollte lieber, I had rather; wollte Gott! would to God! I wish to God! das wolle Gott nicht! God forbid! Jemandem gar nicht in den Kopf —, to be much against one's mind; geben Sie mir was Sie —, you may have it at your own price.

Wol'len, *n.* -s, volition, will, inclination; velleity.

Wol'licht, *a.* woolly, resembling wool.

Wol'lig, *a.* furnished with wool, woolly; —keit, *f.* woolliness.

Wol'lust, *f.* -, high degree of pleasure, bliss; delight, sensual pleasure; voluptuousness, sensuality, lust; —athmend, *a.* breathing delight; —schwester, *f.* courtesan; —seuche, *f.* venereal disease; —stunden, *pl.* hours of delight.

Wol'lüstig, *a.* delightful; voluptuous, sensual, libidinous; —keit, *f.* voluptuousness, sensuality.

Wol'lüstling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, voluptuary, sensualist; Sybarite.

Womit', *adv.* wherewith, by which.

Wonach', *adv.* *v.* Wornach.

Wone'ben, *adv.* at the side of; besides.

Won'ne, *f.* -, *pl.* -n, delight, pleasure, joy; bliss; rapture; in — schweben, to be in rapture; —feld, —gefilde, *n.* Elysium, Elysian fields; —gefühl, *n.* heart's joy; —monat, *m.* May; —reich, *a.* delicious, abounding in delights; —selig, *a.* enraptured; —taumel, *m.* intoxication of bliss; —trunken, *a.* intoxicated with delight.

Won'nig, *a.* delightful, blissful.

Wootz'stahl, *m.* -s, natural *or* Indian steel.

Woran', *adv.* whereon, whereat, whereby; gar nicht wissen, — man ist, to be all at sea; ich weiß nicht, — ich mit ihm bin, I know not what to think of him; — liegt es? where does the fault lie? where is the hitch?

Worau'f, *adv.* whereon, on which, upon what, whereto.

Worau's, *adv.* from what, whence, out of which, whereby, by which.

Worei'n, *adv.* whereinto, into what, into which.

Wor'feler, *m.* *v.* Worfler.

Wor'feln, *v. a.* to fan, to winnow.

Worf'ler, *m.* -s, *pl.* -, winnower, fanner.

Worf-, *in comp.* —ſchaufel, *f.* fan, winnow; —tenne, *f.* fanning-floor, winnowing-floor; shieling-bill.

Wor'gen, *v. n. & —* (ſich), *v. r.* to strain the throat or stomach in order to force up any thing, to retch; to choke. [what.

Worin', *adv.* wherein, in which, in

Wormſ, *n.* -, (in der Lombardei) Bormeo. [to which; where-upon.

Wornach', *adv.* after which, according

Wor'pen, *pl. T.* rolling waves of the sea.

Wort, *n.* -eſs, -e, *pl.* -e, & Wörter, word, term; parole; bon — zu —, word for word, verbally; verbatim; daß — nehmen, to begin to speak; daß — führen, to speak; daß große — führen, to engross all the talk to one's self; to talk big; Jemandem in daß — fallen, to interrupt one; Einem daß — reden, to stand up for one; Einem daß — von der Zunge nehmen, to take one's word out of his mouth; ein — fahren laſſen, to pop out a word; ein — gab daß andere, one word called for the other; Jemandem gute —e, ſchöne —e geben, to give one fair words; to entreat one; to smooth one up; to speak one fair; Jemanden mit leeren —en abſpeiſen, to amuse one with fair words; to keep one at bay; Einen nicht zu —e kommen laſſen, not to allow one to speak or to get the floor; er ſagt kein —, he utters not a word; es entfiel ihm ein —, he dropt a word; kein — halten, to be as good as one's word, to keep one's word; to be a man of one's word; to stand or to be true or just to one's word; to be observant of one's word; (nicht) to go back from one's word; to fail of or in one's word; to flinch in word; er iſt ein Mann von —, man kann ſich auf kein — verlaſſen, he is as good as his word; Einen bei ſeinem —e faſſen, halten, nehmen, to take one at his word, to nail; to nail or to tie one down; to bring one to book; in —en abgefaßt ſein, to be couched in words; ein — mit anbringen, to edge in a word; leere —e, words of course; etwas nicht — haben wollen, *col.* to deny, to abnegate; ein gutes — bei Jemand für Einen einlegen, to put in a good word with one in one's behalf; in —e einkleiden or faſſen, to word; er iſt ein Mann, der nicht viele —e macht, he is not a man of many words; ein —, ein Mann! *vulg.* word of honour! done! auf mein —, upon my word; glauben Sie mir auf's —, ich gebe Ihnen mein —, (daß), take my word for it; I pass my word to you that...; mit einem —e, in or at a word, in short; to sum up all; to wrap up all in one word; daß letzte — haben wollen, to contend for the final word; für Geld und gute —e, for love or money; —ableiter, *m.* etymologist; —ähnlichkeit, *f.* paronomasy; —anmerkung, *f.* ſcholion; —arm, *m.* poo in words; —armuth, *f.* scarcity of words; —bild, *n.* figure; —bruch, *m.* breach of promise; —brüchig, *a.* faithless; —brüchige, *m.* promise-breaker, faithless fellow; —erfinder, *m.* neologist; —erklärung, *f.* verbal explanation; —familie, *f.* family of words; —faſſung, *f.* wording; —fluß, *m.* —flutb, *f.* flow of words; —folge, *f.* order of words; regelwidrige — folge, *f.* hyperbaton; —forſcher, *m.* etymologist; — forſchung, *f.* etymology; —fügung, *f.* construction; syntax; —führer, *m.* speaker, spokes-man; (einer Zunft) foreman; (geiſtliche) prolocutor; —fülle, *f.* abundance, redundancy of words; verbosity; —geklingel, *n.* jingle of words; —gelehrſamkeit, *f.* verbal learning; —gepränge, *m.* bombast; verbiage; —getreu, *a.* verbal, literal; *adv.* verbally, word for word; —gewirre, *n.* confusion of words; —gezänk, *n.* verbal dispute; (daß) — haben, *n.* preſiding (in an assembly); —held, *m.* braggadocio; —häufung, *f.* accumulation of words; —kampf, *m.* debate; —karg, *a.* ſparing of words, taciturn; —kargheit, *f.* taciturnity; — klang, *m.* ſound; —klauber, *m.* word-catcher, logomachist; —klauberei, *f.* word-catching, logomachy; —kram, *m.* idle discourse, verbosity; verbiage; — krämer, *m.* person that merely deals in words; —krämerei, *f.* dealing in mere words; —kritik, *f.* criticism about mere words; —kunde, *f.* knowledge of words, etymology; —kundige, *m.* etymologist, grammarian; —kürze, *f.* brevity, breviloquence; —los, *a.* dumb; *fig.* faithless; —loſigkeit, *f. fig.* faithlessness, breach of promise; —neuerer, *m.* neologist; —neuerung, *f.* neology; —prunk, *m.* pomposity; —regiſter, *n.* index of words; —reich, *a.* rich in words, verbose; wordy; —reichthum, *m.* verbosity, wordiness; —ſchwall, *m.* fuſtian, bombast; verbiage; —ſinn, *m.* verbal *or* literal ſense; —ſinnſpiel, *n.* rebus; —ſpiel, *n.* pun, quibble, conundrum; —ſpiele machen, to play upon words; ein —ſpiel verfolgen, to run down a quibble; —ſpieler, *m.* quibbler, punſter; —ſtreit, *m.* logomachy, contention about words; —ſtreiter, *m.* logomachiſt; —ſtrom, *m.* abundance of words; —verbindung, *f.* context; — verdrehung, *f.* perverſion of words, of language; —verfetzung, *f.* transpoſition of words; inversion; —verſtand, *m.* literal ſense; —vorrath, *m.* ſtock of words; —wechſel, *m.* converſation; diſpute, altercation; ſich in einen — wechſel mit Jemand einlaſſen, to argue, to reaſon with one; —witz, *m.* witty play on words; —zeichen, *n.* watch-word.

Wör'teln, *v. n.* to word, to diſpute.

Wörterbuch, *n.* -eſs, -s, *pl.* -bücher, dictionary, lexicon; vocabulary; allgemeine Univerſal—, (en)cyclopædia; —ſchreiber, *m.* lexicographer.

Wörtlich, *a.* literal; —, *adv.* literally; etwas — nehmen, to take a thing to the letter.

Worü'ber, *adv.* whereupon, whereon, upon which, upon what; whereat, at which, at what, whereof, over which, over what.

Worum', *adv.* about which, around which, of which; an account of which; about what, of what.

Worun'ter, *adv.* whereunder, under which, among which; in ſomething, among ſomething.

Woſelbſt', *adv.* where.

Wovon', *adv.* whereof, of which, of what; of whom.

Wovor', *adv.* before which, from what, whereat; of which, of what.

Wowi'der, *adv.* againſt which.

Woywo'de, *m.* -n, *pl.* -n, *v.* Woiwode.

Wozu', *adv.* whereto, whereat, wherefore, to which, to what, for which, for what; to what purpoſe; — ſoll daß? what is this for?

Wrack, *n.* -eſs, -s, *pl.* -e, *T.* wreck, wrack; remains, refuſe, rubbiſh; daß derſenkte —, break-water; —gut, *n.* wrecked goods; refuſe, out-caſt; — holz, *n.* old-timber; —papier, *n.* refuſe paper; —recht, *v.* Strandrecht; — ſchau halten, to see out for wrecks; —vogel, *m.* goosander, wrack-bird, merganſer.

Wrack'er, *m.* -s, *pl.* -, konck; picker and ſorter of mercantile goods.

Wran'ge, *f.* -, *pl.* -n, *T.* handle of a pin-maker's turning machine; *T.* transom.

Wrang'kraut, *n.* -eſs, -s, green helleborc.

Wrei'ſhölzer, Wrie'ſhölzer, *pl. T.* fenders or loose ſkeets or ſkids.

Wrid'en, *v. a. T.* to navigate or manage a boat (with a ſingle oar), to ſcull; to wriggle.

Wring-, *in comp.* —eiſen, *n. T.* wringing pole; —maſchine, *f.* wringing machine.

Wuch'er, *m.* -s, usury; gain, profit; anatocism; — treiben, to usure, to practiſe usury; —blume, *f.* golden-coloured daiſy; —geſetz, *n.* ſtatute of usury; —handel, *m.* usurious trade; —jude, *m.* chafferer, usuring Jew; — pflanze, *f.* rankling weed; —zinſen, *pl.* usury-intereſt.

Wuch'erer, *m.* -s, *pl.* -, usurer.

Wuch'erhaft, Wuch'erlich, *a.* usurious.

Wuch'ern, *v. a.* to gain by usury, to enrich by usury; —, *v. n.* (mit Etwas) to practiſe usury, to employ moſt profitably; to put out one's money to usury; (von Pflanzen) to grow exuberantly.

Wuchs, *m.* -ſes, growth; ſhape, ſize; —kraft, *f.* vegetative force.

Wüchſig, *a.* growing.

Wucht, *f.* -, *pl.* -en, weight, burden; bulk; (*T.* Mech.) vis inertiæ; inertia; innate force; (*T.* Gun.) fulcrum, reſt; —baum, *m.* colſtaff; lever; —kolben, *m. v.* Streitkolben.

Wuch'tig, *a.* weighty; ſpringy.

Wu'hlen, *v. a. T.* to woold.

Wü'hlen, *v. a.* to root, to dig up; —, *v. n.* to wallow; to ſtir, to rake, to rummage; (von Waſſer, heftigen Regengüſſen) to waſh; daß Waſſer hat ſchrecklich gewühlt, the water has waſhed terribly; to rout, to raiſe up; to agitate.

Wü'hler, *m.* -s, *pl.* -, agitator; raiſer-up of the people.

Wü'hleriſch, *a. fig.* revolutionary.

Wu'hling, *f.* -, *pl.* -en, *T.* wooldıng.

Wu'hlkraut, *n.* -eſs, -s, ſtinking goose-foot, ſtinking blite.

Wühl-, *in comp.* —maus, *f.* arvicola; —wurm, *m.* earth-cricket.

Wu'hne, *f.* -, *pl.* -n, hole cut into the ice to give air to the fiſhes.

Wulſt, *m.* (*& f.* -,) -eſs, *pl.* Wülſte, any thing puffed *or* blown out; pudding, roll, roller; *T.* ornament in building cut out in the form of an egg; (zum Tragen auf dem Kopfe) porter's knot; (am Säulenfuß) echinus; ovolo; boultine; coussinet; quarter-round; conge; torus; (der Kanone) muzzle-ring; (am Hinterſchiff) buttock of the ſtern; *T.* pipe through which the water from the houſe-eaves is led into the earth; — *f.* ſtop; —karniés, *m.* cyma reversa.

Wul'ſtig, *a.* ſtuffed, puffed up, puffy.

Wund, *a.* wounded, sore (from) galled; (an den Füßen) foot-ſore; ſich die Füße — gehen, to ſur-bate; daß iſt kein —er Fleck, that is his ſore point; *fig* grieved; —arzenei, *f.* vulnerary; ſurgery; —arzneikunſt, *f.* ſurgery; —arzt, *m.* ſurgeon; chirurgeon; *hist.* ſawbones; —ärztlich, *a.* ſurgical; —balſam, *m.* vulnerary balſam; —baum, *m.* aſh-tree; —eiſen, *n.* probe, ſound; crane's bill; —eſſenz, *f.* eſſence for wounds; —fäden, *pl.* lint, *v.* Charpie; — fieber, *n.* wound-fever; —holz, *n.* aſhen-wood; —holzbaum, *m. v.* — baum; —kraut, *n.* vulnerary herb, wound-wort; hedge-nettle; —mittel, *n.* vulnerary; traumatic; —mittellehre, *f.* acology; —pflaſter, *n.* wound-plaſter; —pulver, *n.* wound-powder; —ſalbe, *f.* vulnerary unguent or ſalve; —trank, *m.* vulnerary potion; —waſſer, *n.*

arquebusade; —wurz, *f.* officinal valerian.

Wun'de, *f.* -, *pl.* -n, wound, hurt; *fig.* grief; offene —, *f.* running sore; Einem eine — beibringen, to give or inflict one a wound; gut für —n, *a.* traumatic; *prov.* reiß alte —n nicht auf! never talk of a rope where a man's father was hanged! —nfrei, *a.* not wounded; —nmaal, *n.* cicatrice, scar.

Wun'der, *n.* -s, *pl.* -, wonder, miracle, marvel; daß ist kein —, that is not to be wondered at; es nimmt mich —, I wonder at it; — thun, — wirken, to perform *or* do wonders *or* miracles; to work amiracle; — thun bei etwas, to perform prodigies at something; einer der aus Nichts — was macht, monsterer of nothings; ein — aus Etwas machen, to make a wonder of *or* at something; —apfel, *m.* balm-apple, marvellous apple; —balsam, *m.* miraculous balsam; —bau, *m.* prodigious building; wonderful structure; —baum, *m.* palma-christi; —bild, *n.* miraculous image; —blume, *f.* marvel of Peru; —ding, *n.* wondrous thing; — gabe, *f.* gift of working miracles; miraculous gift; —geburt, *f.* wondrous birth; —gemälde, *n.* myriorama; polyorama; —geschichte, *f.* miraculous *or* marvellous story; —geschöpf, *n.* miraculous creature; umgestaltende —glas, *n.* thaumatrope; —glaube, *m.* belief in wonders *or* miracles; faith that works miracles; —gläubig, *a.* believing in miracles; —groß, *a.* wondrously great, prodigious; —herrlich, *a.* admirable, superb; —hold, *a.* wonderfully gracious; —hübsch, *a.* exceedingly handsome; —kind, *n.* wondrous child; —klein, *a.* wondrously little; —kraft, *f.* power of working miracles; wonderful power; —kraut, *n.* perforated St. John's wort; —kur, *f.* miraculous cure; cure by miracle; —land, *n.* fairy land; —leber, *f.* teratology; thaumatology; —lieblich, *a.* extremely lovely; —pfeffer, *m.* all-spice; — regen, *m.* miraculous rain; —salz, *n.* Glauber's salt; —sammler, *m.* wondergatherer; —schön, *a.* wonderfully fine, admirably fair *or* handsome; —schrank, *m.* davenport; —selten, *a.* extraordinarily rare; —stab, *m.* virtuous staff; —stern, *m.* wonderful star, comet; —that, *f.* wonderful, amazing deed; miracle; — thäter, *m.* performer of miracles; thaumaturgus; wonder-worker; theurgist; —thätig, *a.* performing miracles; miraculous; thaumaturgical; thätigkeit, *f.* thaumaturgy; —thier, *n.* monster, prodigy; *fig. fam.* lion; das —thier sehen, to see the elephant; —tinte, *f.* sympathetic ink; —viole, *f. v.* — blume; —voll, *a.* wonderful; —werk, *n.* miraculous work, miraculous action, miracle; —wirkung, *f.* thaumaturgy; —zeichen, *n.* miraculous sign; prodigy.

Wun'derbar, *a.* wondrous, wonderful, marvellous, prodigious, miraculous, amazing, surprising; *fig.* strange, odd; —keit, *f.* wonderfulness. [lous.

Wun'derhaft, *a.* miraculous; marvel-

Wun'derlich, *a.* strange; odd, wayward, freakish, whimsical; crotchety; ein —er Kauz, an odd kind of a fellow; —e Einfall, *m.* freak, flim-flam, flam; *pl.* tantrums; —keit, *f.* -, strange way, strangeness, fantasticalness, waywardness, whimsicalness, oddness; whim.

Wun'dern, *v. imp.* & — (sich), r. r. (über ein Ding) to wonder at; to be astonished, amazed; to admire (at); es wundert mich, ich wundere mich darüber, I wonder at it; —shalben, *adv.* for the novelty's sake; —swerth, —swürdig, *a.* astonishing, prodigious, wonderful, admirable. [derbar.

Wun'derlam, *a.* wonderful, v. Wun-

Wunſch, *m.* -es, *pl.* Wünſche, wish, desire; nach —e, as one could wish; alles geht mir nach —e, I have all things at will; every thing lies level to my wish; es geht nicht immer nach —e, things won't always turn out exactly as one would have them; ganz nach meinem —e, to the best of my wishes; Ihre Wünſche ſind mir Befehle, your will is my conduct; Jemandes Wünſchen entgegenkommen, to meet one's wishes; to minister to one's wishes; —weiſe, *adv.* in the form of a wish.

Wün'ſchelruthe, *f.* -, *pl.* -n, divinatory wand, magic wand; charming-rod; die — ſchlagen, mit der — gehen, to try to discover lodes, waters and hidden objects of all kind by means of the wand; die — ſchlägt Jemandem, the wand shows in somebody's hands and handled by him that which is sought for.

Wün'ſchen, *v. a.* (Einem Etwas) to wish, to long, to desire; to wish or long for; Jemand zum Teufel —, to wish one at the devil *or* at the antipodes; ich wünſche es zu ſehen, I long to see it; Glück —, to wish good luck; to congratulate (upon); to wish *or* to give one joy of *or* at; to felicitate upon; guten Erfolg —, to wish well to; to wish one success; ganz wie Sie —, I please yourself! ſich Etwas — (ich wünſche mir), to wish to possess; was wir — glauben wir, what we wish we readily believe.

Wün'ſchenswerth, *a.* desirable; etwas ſehr —es, a grand desideratum.

Wuppſ, *i.* souse!

Würde, *f.* -, *pl.* -n, dignity, honour; character; propriety; zu einer — erheben, to raise *or* to prefer to a dignity; to exalt one to some preferment; es iſt unter Ihrer —, it is below you; es iſt unter meiner — zu ..., I scorn to ...; keine — behaupten, to hold one's own; — ſind Bürden, *prov.* the more worship the more cost; regal honours have regal cares; —nträger, *m.* dignitary; (geiſtliche) office-bearer of the church; —voll, *a.* dignified, solemn, grave; —zeichen, *n.* badge of dignity, badge of office, ensign.

Wür'dern, *v. a.* to value, to rate, to estimate, to tax.

Wür'dig, *a.* (eines Dinges) worthy, deserving (of); estimable; —e Leute, persons of worth.

Wür'digen, *v. a.* to deign, to vouchsafe; to value, to estimate, to rate; to appreciate; (gehörig) to set great store by; Jemanden eines Vorzuges —, to favour one with a preference; richtig zu — wiſſend, *a.* appreciative of.

Wür'digkeit, *f.* -, worthiness, merit, worth; meritoriousness.

Wür'digung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) deigning, vouchsafing; estimation.

Wurf, *m.* -es, -s, *pl.* Würfe, cast, throw; direction, way; litter, brood; throw; turn; projectile motion; *T.* snout of the wild boar; rutting of the wild boar; einen — thun, to cast, to throw; (nach Jemand) *vulg.* to have a shy at one; alles auf einen — ſetzen, to stake all on a cast; *fig.* Einem in den — kommen, to come in one's way, to meet with one; der — des Ungefährs, the shuffle of chance; —anker, *m.* anchor to moor across: stream-anchor; kedge; kedger: —ankertau, *n.* stream-cable; —bewegung, *f. T.* motion of projection; Lehre von der —bewegung, *f.* projectiles; —erde, *f.* earth thrown out; refuse, rubbish: —garn, *n.* cast-net, drag-net; —geräth, *n.* inplements for throwing: —geſchoß, *n.* missile; —geſchütz, *n.* mortar-piece; catapult; —haken, *m. T.* grappling-hook; —höhe (eines Geſchoſſes), *f.* height of projection: —holz, *n.* (auſtraliſche Waffe) boomerang; — kraft, *f.* projectile force; —kugeln, *pl.* slung-shot; —lehre, *f.* ballistics; —leiter, *f.* ladder of ropes; —linie, *f.* projectile curve; —maſchine, *f.* catapult; —netz, *n. v.* —garn; —pfeil, *m.* dart; —riemen, *m.* leash; —ſchaufel, *f.* winnowing shovel; —ſcheibe, *f.* discus, disk, disc, quoit; —ſchlinge, *f.* lasso; —ſpieß, *m.* javelin; jereed, djerrid; —ſtein, *m.* stone for throwing; —waffe, *f.* (aus 2 durch ein kurzes Seil verbundenen Metallkugeln beſtehend) slung-shot; (böhmerne, der Eingebornen Auſtraliens) boomerang; —weite, *f.* distance of throwing; range of projection; —weite (eines Geſchoſſes), *f.* range of projection.

Würfel, *m.* -s, *pl.* -, die; *T.* cube; hexahedron; tessera; (einer Säule) dado; die; ein Paar —, a pair of dice; mit —n ſpielen, to play at dice, to dice; die — fneipen, to cog the dice; falſche —, loaded dice; *cant.* fulhams; der — iſt gefallen, the die is cast; —becher, *m.* dice-box; falſche —becher, *pl.* cramped boxes, *pl.*; —erz, *n.* cube ore; —fall, *m.* fall of the dice; — form, *f.* cubic form; —förmig, *a.* cubic, cubical; —fuß, *m.* cubic foot; —kohle, *f.* round *or* cubical coal; — maß, *n.* cubic measure; —ſalpeter, *m.* cubical nitre; —ſchiefer, *m.* clay-slate; —ſeite, nur mit einem Auge derſehen, *f.* ace-point; —ſpiel, *n.* game at dice; —ſpieler, *m.* dice-player; —wurzel, *f.* cubic root; —zahl, *f.* cubic number; —zoll, *m.* cubic inch.

Würfelicht, *a.* resembling a die *or* cube.

Würfelig, *a.* cubiform, cubic, cubical; checkered.

Wurfeln, *v. a.* to winnow; *v.* Worfeln.

Würfeln, *v. n.* to dice, to play at dice; to raffle (for); —, *v. a. T.* to checker; to tessellate.

Würf'ler, *m.* -s, *pl.* -, dice-player, dicer.

Würg-, *in comp.* —birne, *f.* chokepear; —engel, *m.* destroying angel; (Vogel) shrike; —kirſche, *f.* cherry.

Würgen, *v. a.* to choke; to throttle, to strangle, to destroy; hinunter —, to swallow down; es würgt ihn, he is choking with it; —, *v. n.* (Eigenſchaft des Sprengpulvers) to heave; (ſich) to choke (*cf.* Worgen).

Würger, *m.* -s, *pl.* -, strangler, killer, destroyer; (Vogel) shrike, nine-murder.

Würken, *v.* Wirken.

Wurm, *m.* -es, -s, *pl.* Würmer, worm, vermin, reptile; (am Finger) whitlow, paronychia; (der Pferde) farcin, farcy; *fig.* poor little child; grief; *pl.* (Krankheit) worms; vermes; einen — im Kopfe haben, to be a little cracked; to be out of humour; er hat einen —, he is freakish, ill humoured; der nagende — des Gewiſſens, worm of conscience, remorse; die Anlage des Körpers zu Würmern, the verminous disposition of the body; auf Würmer begierig, *a.* helminthic; —ähnlich, —artig, *a.* vermicular; *cf.* —förmig; —arzenei, *f.* vermifuge; —arzt, —doctor, *m.* quack, mountebank; —blume, *f.* yellow succory; —eſſenz, *f.* vermifuge; —farn, *m.* tansy; —feber, *f. T.* worm-spring, brass-spring; —fieber, *n.* fever occasioned by worms; —förmig, *a.* vermiform, vermicular; *T.* (von der Bewegung der Eingeweide) peristaltic; —förmig geſtreppte Arbeit, *f.* vermiculated work; —fraß, *m.* worm-eatenness, worm-hole, —fräßig, *a.* worm-eaten; —gehäuſe, *n.* —röhre, *f.* worm-shell; —gras, *n.* quitch-grass; —haut, *f.* (*T.* Naut.) sheathing; —krankheit, *f.* illness proceeding from worms; —kraut, *n.* any herb supposed to be good for worms; —loch, *n.* worm-hole; —mehl, *n.* worm-

dust; —mittel, *n.* vermifuge; helmin-thagogue; —moos, *n.* moss of corsia; —neſſel, *f.* white dead-nettle; —neſt, *n.* nest of worms; —pflaſter, *n.* plaster against worms; —pulver, *n.* worm-powder; —rinde, *f.* worm-bark; —ſame, *m.* worm-seed; —ſchlange, *f.* silver-snake; —ſchneider, *m.* person that worms dogs; —ſtich, *m.* worm-hole; —ſtichig, *a.* pierced by worms, worm-eaten; worm-bitten; —tod, *m.* worm-wood; —treibend, *a.* expelling the worms; —treibende Mittel, vermi-fuge: helminthagogue; —wurz, *f.* knobby-rooted figwort: —zaun (virginiſche), *m.* (Einfriedigung von Feldern in America) Virginian worm-fence; zig-zag fence.

Würm'chen, *n.* -ß, *pl.* -, vermicule; *fig.* little child.

Wur'men, *v. n.* to crawl like a worm; —, *v. a. & imp. fig.* to vex, to fret, to teaze; es wurmt mich, I am piqued at it.

Wur'mig, *a.* wormy, full of worms or maggots; worm-eaten; *fig.* whimsical, freakish; odd, eccentric.

Wurſt, *f.* -, *pl.* Würſte, sausage, pud-ding; chitterling; link; Bündel Brat-würſte, *n.* a latch of links; (*T.* Hydr.) fascine; (*T.* Naut.) junk; (*T.* Lead-found.) pudding, dirt; (*T.* Lock-sm.) band; (*T.* Waggon-b.) wheel-bench; *T.* saucisson; pad; carriage in which people sit a-straddle; chariot; *T.* (*pl.* Wurſten) short piece of rope *or* cable; foot-hook-staff; es iſt mir völlig —, mir iſt Alles —, *prov. vulg.* it is all the same to me; — wider —, *prov.* measure for measure, tit for tat; trick for trick; —brätchen, *n.* sausage roll; —bügel, *m.* ring *or* hoop used in making sausages; —darm, *m.* gut for sausages; —eiſen, —horn, *n.* little funnel used in making puddings, filler; —fett, *n.* sausage-fat; —fülle, *f.* stuffing for sausages; —gift, *n.* (*T.* Chem.) allantotoxicon, poison in spoiled sausages; —haut, *f. T.* allan-tois, urinary tunic; —kraut, *n.* herb used for some sausages; —lippe, *f. v.* —maul; —machen, *n.* making sausages; —marmor, *m.* pudding-marble; — maſchine, *f.* sausage funnel; —maul, *n. vulg.* blobber-lip; —mäulig, *a. vulg.* blobber-lipped; —reiter, *m. fig.* smell-feast, parasite; —ſattel, *m.* somerset; —ſchlitten, *m.* sausage-sledge; —ſtein, *m.* pudding stone; —ſuppe, *f.* pud-ding-broth; — trichter, *m.* filler; — wagen, *m.* carriage in which people sit a-straddle; artillery ammunition-box; —zipfel, *m.* end of a sausage.

Würſt'chen, *n.* -ß, *pl.* -, little sausage; Wiener —, *pl.* small Germans.

Wurſt'el, *m.* -ß, *provinc. v.* Hanswurſt.

Wurſten, *v. n.* to make sausages.

Würt'temberg, *n.* -ß, Wurtemberg.

Würt'temberger, *m.* -ß, *pl.* -, Wurtem-bergian.

Wurz, *f.* -, (n. u.) root, vegetable, herb.

Würz', *in comp.* —apfel, *m.* aromatic apple; —blume, *f.* aromatic flower; —brunnen, *m.* under-back; —büchſe, *f.* spice-box; —duft, *m.* aroma; —gar-ten, *m.* garden of aromatic plants; — geruch, *m.* scent of spice; —handel, —kram, *m.* trade in epices and gro-cery; —händler, *m.* grocer; —laden, *m.* grocer's shop; —los, *a.* not spiced; —mühle, *f.* spice-mill; —nelke, *f.* clove; —pulver, *n.* curry; —rohr, *n.* sweet calamus; —ſaft, *m.* sauce; — ſchachtel, *f.* spice-box; —trog, *m.* brewer's trough; —wein, *m.* hippocras.

Würz'burg, *n.* -ß, Wurzburg.

Würz'e, *f.* -, *pl.* -n, seasoning, spice; (der Bierbrauer) wort.

Wur'zel, *f.* -, *pl.* -n, root; more; (brittle) (*T.* Math.) cube-root; *vulg.* turnip; eßbare —n, *pl.* bread-kind; — ſchlagen, — faſſen, to take root, to strike root; mit der — ausreißen, to root up, to eradicate; to pluck up by the root; die — ausziehen, *T.* to ex-tract the root of a quantity; —ähn-lich, —artig, *a.* like a root; —baum, *m.* man-grove; —blatt, *n.* root-leaf; — buch, *f. T.* root-leaves; —buchſtabe, *m.* radical letter; —ende, *n.* root-end; —faſer, *f.* rootlet; —gewächs, *n.* vegetable of which the roots are eat-able; —graben, *n.* digging for roots; —gräber, *m.* person that digs for roots; —holz, *n.* wood of the root; — keim, *m. T.* radicle; —knoten, *m.* knot for roots; —lode, —ſproſſe, *f.* sucker; —mann, *m.* simpler, gatherer of roots; —mehl, *n.* fecula; —reich, *a.* rooty, full of roots; having many roots: —rienen, *m.* (bei Fleiſchern) rand of beef; —ſchneidemaſchine, *f. T.* root-bruiser; —ſproſſe, *f.* sucker, tiller; — ſproſſen treiben, to tiller; —ſtockig, *a.* rotten in the root; —ſtoff, *m.* radical principle; —ſylbe, *f.* radical syl-lable; —tafel, *f. T.* table which contains the roots of numbers; table of roots; —verbum, *n.* radical verb; —werk, *n.* roots, *pl.*; —wort, *n.* radical word; —zahl, *f.* root of a number; —zaſer, *f.* fibre of a root; —zeichen, *n. T.* radical sign; —zieher, *m.* (Berne'ſche) Berne-machine.

Wür'zelchen, *n.* -ß, *pl.* -, radicle, rootlet.

Wur'zelig, *a.* rooty.

Wur'zeln, *v. n.* to form roots, to take root, to strike root, to root, to be root-ed in, to radicate.

Wür'zen, *v. a.* to season, to spice.

Würz'haft, Würz'ig, *a.* spicy, aromatic.

Würz'ling, *m.* -es, -ß, *pl.* -e, *T.* runner.

Wuſch'en, *v.* Wutſchen.

Wuſt, *m.* -es, confused mass, chaos; filth, smut, dirt; trash, paltry stuff.

Wüſt, *a.* desert, waste, desolate, unin-habited; confused; disordered, dissolu-te; ein —es Leben führen, to lead a dissolute life.

Wüſte, *f.* -, *pl.* -n, desert, wilderness, desolate country; —ngerinne, *n.* waste-leat; —nſturm, *m.* simoom, simoon.

Wüſten, *v. n.* to act in a wasteful and profuse manner, to waste.

Wüſtenei', *f.* -, *pl.* -en, desert, *v.* Wüſte.

Wüſtheit, *f.* -, wildness; dissoluteness.

Wuſtig, *a. col.* dirty, filthy; confuse; chaotic.

Wüſtling, *m.* -es, -ß, *pl.* -e, dissolute fellow, rake, spendthrift.

Wüſtung, *f.* -, *pl.* -en, waste-land.

Wuth, *f.* -, rage, fury; madness; in — gerathen, to be put in a rage; ſeine — auslaſſen, to vent one's rage (on); vor —ſchäumen, to foam with fury; to boil with rage; zur — reizen, to sting *or* to work one up into *or* to rage; —beere, *f.* berry of the deadly night-shade; —bläschen, *n. pl.* lysses of dogs; —entbrannt, *a.* furious, rag-ing; —erfüllt, *a.* enraged; —gier, *f.* raging-lust; —gift, *n.* poison of a mad dog; —kraut, *n.* brook-lime, chick-weed; —ſchnaubend, *a.* breathing rage; —ſchuß, *m.* frantic fit; —ſpeichel, *m.* rabid saliva.

Wüthen, *v. n.* to rage, to fume, to foam; to rave; to be mad: to storm; —b, *a.* raging, furious, frantic; in-furiated (at); incensed (at); das —de Heer, Arthur's chase; ein —der Kerl, a Turk.

Wüther, *m.* -ß, *pl.* -, furious person, savage person; tyrant.

Wütherei', *f.* -, *pl.* -en, fury, rage.

Wüth'erich, *m.* -es, -ß, *pl.* -e, blood-thirsty person, blood-hound; tyrant; hemlock. [mad; incensed (at).

Wüthig, *a.* furious, raging, raving;

Wüthling, *m. v.* Wütherich.

Wutſch! *i. vulg.* souse!

Wutſch'en, *v. n. cf.* Huſchen.

Wuw'ern, *v. n.* to roar, to bellow.

X.

X, *n.* x; Jemandem ein X für ein U vormachen, *col.* to humbug *or* mys-tify one; *anal.* to paint a bull's foot for a *b* to one.

Xanthi'n, *n.* -, xanthine; — ſäure, *f.* xanthic acid.

Xantip'pe, *f.* -, *pl.* -n, *fig. vulg.* com-plete shrew, scold; termagant; vixen.

Xave'r, *m.* -ß, Xavier.

Xebeck'e, *f.* -, *pl.* -n, xebec, shebeck.

Xe'nie, *f.* -, *pl.* -n, xenium, *pl.* xenia.

Xenolit', *m.* -ß, xenolite, bucholzite.

Xe'reswein, *m.* -es, -ß, sherry; Glas —, *n.* sherry-cobler *or* cobbler.

Xime'nie, *f.* -, *pl.* -n, *T.* ximenia.

Xy'lobalſam, *m.* -ß, balsam-wood.

Xylogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, xylographer.

Xylographie', *f.* -, xylography; xylo-graphic impression. [wood.

Xylographie'ren, *v. a. & n.* to cut in

Xylogra'phiſch, *a.* xylographic(al).

Xyloidi'n, *n.* -ß, xyloidine.

Xylolatrie', *f.* -, worshipping of wooden images.

Xyloplaſti'k, *f.* -, wood-carving.

Y.

Yacht, *f.* -, *pl.* -en, yacht, pinnace.

Yak, *m.* -es, -ß, *pl.* -e, (*T.* Zool.) yak.

Yam'wurzel, *f.* -, yam, manioc-root.

Ya'ee, Ya'nee, *v. n.* (von Eſein) to Yan'kee, *m.* -ß, *pl.* -ß, Yankee. [bray.

Yat'agan, *m.* -ß, *pl.* -ß, ataghan.

Ybiſch, *m.* -es, wild mallow, marsh-mallow.

Y'perbaum, *m.* -es, -ß, *pl.* -bäume, elm-tree, Dutch-elm.

Y'pern, *n.* -ß, Ypress.

Y'pſilon, *n.* -, y, the last letter but one of the alphabet.

Y'ſop, *m.* -ß, hyssop.

Yt'tererde, *f.* -, *T.* yttria; phosphor-ſaure —, xenotime.

Yt'terhaltig, *a.* yttrious.

Ytterit', *m.* -ß, *pl.* -e, yttrite, ytterbite, gadolinite; —ſalze, *pl.* yttrious salts, *pl.* [*T.* yttro-tantalite.

Yt'tertantal, Yttertantalit', *m.* -ß.

Yt'trium, *n.* -ß, *T.* yttrium; the me-tallic base of yttria. [needle.

Yuk'le, *f.* -, *pl.* -n, *T.* yucca; Adam's-

Yu'te, *f.* -, yute, indian grass; —baſt, *m.* yute hemp, gummy fibre.

3.

Zaar, *m.* -es, -e, *pl.* -e. czar.

Zaa'rin, *f.* -, *pl.* -nen. czarina.

Zach, *a. prov.nc. & rulg.* tough, wiry; v. Zähe.

Zacharı'aš, *m.* -, Zachary, Zach, Zack.

Zacha'uš, *m.* -, Zacheus.

Zäd'chen, *n.* -s, *pl.* -, antlet-lace, purl; point; little twig.

Zad'e, *f.* -, *pl.* -n. **Zad'en**, *m.* -s, *pl.* -, dentel, tooth, tine, prong; twig; *T.* cog of a mill-wheel; (am Hirschgeweihe) trochings; *pl.* blind piles; zweite — am Hirschgeweih, bezantler.

Zäd'e, *f.* -, *pl.* -n. tick.

Zad'en, v. *a.* to furnish with points *or* teeth, to cut out in points *or* teeth, to tooth, to indent; to purl.

Zad'en-, *in comp.* —blatt, *n.* dented leaf; —tamm, *m.* tooth-comb; —körner, *pl.* oil-nuts, oil-seed; —kraut, *n.* rocket; —kreuz, *n.* square-cross; —linie, *f.* notched line; —schnecke, *f.* dented shell; —walze, *f.* dented roller; —werk, *n.* dented work, notched work; indented work; *T.* cheval de frise; —wolle, *f.* refuse-wool, cot-gare.

Zad'ig, *a.* pointed, pronged; toothed.

Zag, *a. & adv.* v. Zaghaft. Undented.

Za'gel, *m.* -s, tail; (eines Baumes) top; (*T.* Metall.) lump; —eisen, *n.* slab-iron.

Za'gemuth, *m. v.* Zaghaftigkeit.

Za'gen, v. *n.* to tremble. to shake with fear, to be afraid, disheartened, discouraged, to despair.

Za'ghaft, *a.* faint-hearted. timorous, timid, fearful, afraid; pusillanimous.

Za'ghaftigkeit, **Za'gheit**, *f.* -, faint-heartedness, timidity, fear, fearfulness, cowardice, dejection.

Zäh, **Zä'he**, *a.* tough, tenacious; viscous, gluey, glutinous, clammy; wiry; ductile; leathery; (*T.* Min.) less coarse, somewhat fine; finely stamped or pounded; so — wie Bindfaden, as tough as whip-cord.

Zäh'e, *in comp.* —häutel, *m.* (*T.* Min.) less coarse best slich; —kupfer, *n.* tough-pitch.

Zä'hheit, *f.* -, toughness; tenacity; viscosity, clamminess, glutinousness; viscidity.

Zahl, *f.* -, *pl.* -en, number; cipher, figure; nach der — und nicht nach dem Gewichte rechnen, to measure by tale and not by weight; gerade oder ungerade —en, even or odd numbers; gebrochene —, broken number; gebrochene —en, fractional numbers; an der —, in number; ohne —, numberless, innumerable; überlegene —, overwhelming odds; dreistellige —, degree; zweistellige —, number of two digits; kleine —, sprinkling; —amt, *n.* pay-office, pay-bureau; treasury; —brett, *n.* counting-board, counter; —buchstabe, *m.* numeral letter; —fähig, *a.* able to pay, solvent; —figur, *f.* cipher, figure; —frist, *f.* term of payment; —größe, *f.* numeric quantity; —kunst, *f.* numeration; —los, *a.* numberless; —lofigkeit, *f.* numberlessness; —meister, *m.* pay-master, treasurer; (in Banken) paying teller; (der Truppen) pay-master of the forces; (auf Gruben, Schiffen) purser; —perle, *f.* round pearl; —pfennig, *m.* counter; —reich, *a.* numerous; multitudinous; —schein, *m.* promissory note; —tag, *m.* pay-day, quarter-day; denk an den —tag! mind your P's (pints) and Q's (quarts)! — termin, *m.* time of payment; —tisch, *m.* counter; —tuch, *n. T.* bolting cloth; —unfähig, *v.* Zahlungsunfähig; — verhältniß, *n.* proportion; —wort, *n.* number, numerical word; —zeichen, *n.* cipher, figure.

Zä'hl-, *in comp.* —apparat, *m.* (*T.* Mach.) counter; — bret, *n.* counting-board; —rad, *n.* (für die Pendelschwingungen) count-wheel, dial-wheel; —tisch, *m.* counter, counting-board.

Za'hlbar, *a.* payable (to, on). to be paid; einen Wechsel — machen, to domiciliate a bill of exchange; — nach Sicht, payable at sight. [countable.

Zä'hlbar, *a.* numerable, computable;

Za'hlen, v. *a. & n.* to pay; to book up; (falsch) to mis-count; nicht — können, to be unable to clear one's debts, to be insolvent; Jemand zum — zwingen, *cant-s.* to make one come down, to make one book up.

Za'hlen-, *in comp.* —folge, *f.* order of numbers; —lehre, *f.* arithmetic; —lotterie, *f.* loto; lottery by numbers; —rechnung, *f.* multiplication; —reihe, *f.* progression of numbers; —schloß, *n. T.* secret bag-lock; —stelle, *f.* digit; —mensch, *m. fig.* matter-of-fact man; —system, *n.* arithmetical system; — theilung, *f.* division; —verhältniß, *n.* proportion; ratio; —werth, *m.* numerical value.

Zä'hlen, v. *a.* to number, to tell, to sum up, to count, to reckon; (falsch) to miscount; er thut, als ob er nicht drei — könnte, he makes as if he could not say bo to a goose; he looks as if butter would not melt in his mouth; jede Stimme zählt (ist von Einfluß) every vote tells; gezählt werden zu . . . , to be numbered among or with; to rank with; — auf, to rely, to depend upon.

Za'hler, *m.* -s, *pl.* -, payer.

Zä'hler, *m.* -s, *pl.* -, teller; (*T.* Arith.) numerator.

Za'hlung, *f.* -, *pl.* -en, paying, payment; theilweise —, — auf Abschlag, part payment; die — einstellen, to stop payment; mit seinen —en zurück sein, to be behind-hand.

Za'hlungs-, *in comp.* —aufschub, *m.* delay of payment: —bomicil, *n.* place of payment; —einstellung, *f.* suspension of payment; —fähig, *a.* able to pay; solvent; —fähigkeit, *f.* ability to pay; solvency; —frist, *f.* time allowed for payment; instalment; —mittel, *n.* (legal) tender; —ort, *m.* place of payment; —schein, *m.* receipt, acquittance; —termin, *m.* instalment; term for payment: —unfähig, *a.* insolvent; unable to pay; —unfähigkeit, *f.* insolvency; —vermögen, *n.* —fähigkeit; —werth, *m.* numerical value; —zeit, *f. v.* —frist; —zettel, *m.* counter-check, counternote.

Zahm, *a.* tame, not wild, domestic; cade; *fig.* tame, gentle; —e Thiere, tame beasts, domestic animals; — machen, to tame; —e Erz, *n.* tractable ore.

Zä'hmbar, *a.* tamable.

Zä'hmen, v. *a.* to tame, to cicurate, to bring to, to break in; *fig.* to restrain, to refrain, to curb.

Zä'hmer, *m.* -s, *pl.* -, tamer.

Zä'hmung, *f.* -, (the act of) taming, cicuration.

Zahn, *m.* -es, -s, *pl.* Zähne, tooth; dentel, denticle; tine; (eines Rades) cog; (am Hammer) notch; (an Erzen) point; (eines Kreiselrades) wiper; — und Getriebe, pinion and wheel; mit Zähnen versehen, Zähne einsetzen, to tooth, to cog; —, der Einem wehe thut, a raging tooth; hohle —, hollow *or* decayed tooth; Zähne bekommen, to cut teeth; einen — ausziehen, to draw a tooth; die Zähne stumpf machen, to set the teeth on edge; die Zähne wechseln, to cast the teeth; die Zähne fletschen, to grin (at, on); *fig.* Einem die Zähne weisen, to show the teeth; Einem auf den — fühlen, to feel one's pulse, to sound one; Haare auf den Zähnen haben, not to be a novice; to be bold; to be up to a thing *or* two; —arzt, *m.* dentist, dental surgeon; tooth-drawer; —ausreißen, to —ausziehen, *n.* tooth-drawing; —balsam, *m.* (*T.* Carp.) joggled girder; —balsam, *m.* balsam for the teeth; —braffen, *m.* fisch, *m.* marmot-fish; —brecheisen, *n.* pace, tooth-drawers; —brecher, *m.* tooth-breaker, tooth-drawer; —buchstabe, *m.* dental letter; —bürste, *f.* tooth-brush; —einguß, *m.* filling of a tooth; —eisen, *n.* tooth-drawers; —fäule, *f.* rottenness in the teeth; caries; —feile, *f.* raspatory; rugine, dentist's rasp; (*T.* Watchm.) equalling-file; —fieber, *n.* teething-fever; —fistel, *f.* fistula in the gum; —fläche, *f.* flank; —fleisch, *n.* gum, jaw; —fleischgeschwulst, *f.* epulis; —förmig, *a.* formed like a tooth; odontoid; —geschwür, *n.* tumor in the gum; —hieb, *m. v.* Biß; — hobel, *m.* tooth-plane; —hobeleisen, *n.* tooth-plane-iron; —höhle, *f.* tooth-hole; —kitt, *m.* tooth-cement; —kraut, *n.* tooth-wort; —krone, *f.* crown of a tooth; —künstler, *m.* dentist; —lade, *f.* jaw-bone; cheek-bone; —latwerge, *f.* dentifrice; —los, *a.* toothless; — lücke, *f.* tooth-gaping; —lückig, *a.* gap-toothed; —mittel, *n.* remedy for the teeth, dentifrice; —muschel, *f.* dental; —nerve, *m.* nerve of a tooth; —pulver, *n.* tooth-powder; dentifrice; — rad, *n.* dented wheel; cog-wheel, cogged wheel, toothed wheel; (einer Schraube) screw and wheel; —radbahn, *f.* a certain system of railways in mountainous countries; —räderwerk (Gesammtheit der in einander greifenden Theile einer mehr oder weniger zusammengesetzten Maschine), *n.* gearing, gearing; —radzieh bank, *m.* drawing-bench; —röhre, *f.* tooth-shell; —schaber, *m.* raspatory; —schmied, *m.* cleaver; —schmerzen, *pl.* tooth-ache; odontalgy; —schnecke, *f.* dental; — schnitt, *m. T.* dentil, denticle; —schnitte, *pl. T.* dentelli; denticles; —silber, *n.* silver in bars; —stange und Rad, (*T.* Steam-engine) rack and pinion; — stift, *m.* tooth-stump; —stocher, *m.* tooth-pick, tooth-picker; —stocherdose, *f.* —stocheretui, *n.* tooth-pick-case; — stocherpose, *f.* quill-tooth-pick; — stumpf, *m. v.* —stift; —weh, *n. v.* — schmerzen; — wehbaum, *m.* prickly ash; toothache-tree: xanthoxylum; — werk, *n.* tooth-work (of a clock-wheel); indented work (of a machine); cogwork; —wurzel, *f.* tooth-wort; root of a tooth; —zange, *f.* pincers for drawing teeth; tooth-drawer; (für Wurzeln) rhizagra. [v. *n.* to breed teeth.

Zä'hneln, v. *a.* to dent, to indent; —,

Za'hnen, v. *a.* to teeth, to dent, to indent; —, v. *n.* to teeth, to breed teeth; —, *n.* -s, dentition; (the act of) teeth-

Zä'hnig, *a.* toothed, dented. ling.

Zä'hnklappen, **Zä'hnklappern**, *n.* -s, a chattering *or* gnashing of the teeth.

Zä'hnknirschen, *n.* -s, a gnashing of the teeth.

Zä'hre, *f.* -, *pl.* -n, tear.

Zä'hren, v. *n.* to bleed (of vines).

Zä'hrtiegel, *m.* -s, *pl.* -, large crucible.

Zain, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* linget, lingot; ingot, wedge, bar; (*T.* Charcoal-b.) case, sack; —e beschroten, to clip the plates; —e schmieden, to forgo iron into bars; —einguß, *m.* ingot-mould; —eisen, *n.* iron in bars; —hammer, *m.* forge, slitting-mill; —schmied, *m.* forger of bars; —stock, *m.* accumulation of tin-ore.

Zainbelmessing, *n.* -es, -s, ingot-brass.

Zainen, *v. a. T.* to cast into ingots; to forge into bars.

Zainer, *m.* -s, *pl.* -, hammer-smith, mater-smith in forges.

Zambo, *m.* -s, *pl.* -s, zambo.

Zampel, *m.* -s, *T.* loom to make figured stuffs on; simple; —haken, *m.* simple-hook; —mann, *m. v.* Hampelmann.

Zan'ten, *v. a.* to arrange (the threads).

Zamurvogeier, *m.* -s, *pl.* -, zamuro-vulture.

Zan'ber, *m.* -s, *pl.* -, pearch-pike.

Zan'ge, *f.* -, *pl.* -n, tongs, a pair of tongs; (chirurgische) forceps; kleine —, pincers, nippers; *pl.* (der Pferde) gatherers; —nwerk, *n. T.* tenail.

Zän'gelchen, *n.* -s, *pl.* -, pincers, nippers. [cation) to shingle.

Zän'geln, *v. a.* (bei der Stabeisenfabri-

Zank, *m.* -es, -s, quarrel, wrangle, brangle, altercation; tiff; aus kleinen Umständen einen großen — herleiten, to break mere house-flies on the wheel; einen — aus etwas machen, to make a mess of something; mit Jemand einen — anfangen, to fasten a quarrel upon one; mit Jemand beständig in — liegen, to be always in hot water with one; *prov.* zum — gehören zwei, when one will not, two cannot quarrel; —anstifter, *m.* make-bate; a stirrer-up of quarrels; —apfel, *m. fig.* apple *or* bone of contention, subject of a quarrel; —bein, *n.* bone of contention; —eisen, *n. fig. fam.* quarrelsome person; —geist, *m.* quarrelsome disposition; —kraut, *n.* hen-bane; —lust, *f.* quarrelsomeness; —lustig, *a.* quarrelsome; —sucht, —süchtigkeit, *f.* quarrelsomeness, quarrelsome disposition; —süchtig, *a.* quarrelsome, litigious; —teufel, *m.* wrangler, quarrelsome person.

Zän'keln, *v. n.* to pick little quarrels.

Zan'ken, *v. n.* to quarrel, to wrangle, to squabble; to strive (about); to dispute, to brawl, to bicker, to spat; to spar (with); to jar away about; — (sich), *v. r.* to get into a quarrel, to quarrel (about), to fall out one with another: to be at odds; mit Einem —, sich mit Einem to quarrel —, with one; to expostulate (with one); to square one; to get on the reverse of good terms; sich um Etwas —, to dispute about something; das sich — und dann wieder Eins werden, falling out and making up.

Zän'ker, *m.* -s, *pl.* -, quarreller; make-bate, wrangler, brawler, disputer.

Zänkerei', *f.* -, *pl.* -en, quarrel, brawl; altercation, contest; broil.

Zän'kerin, *f.* -, *pl.* -nen, quarrelsome woman, shrew, scold.

Zän'kisch, *a.* quarrelsome, litigious, brawling: —e Weib, *n.* scold, shrew, termagant, Xanthippe.

Zapf, *m.* -es, -s, in —, on draught.

Zapf'bottich, *m.* -es, -s, *pl.* -e, working-tun.

Zäpf'chen, *n.* -s, *pl.* -, peg; (im Halse) uvula, glottis; Fallen or Schießen des -s, falling of the uvula.

Zap'fen, *m.* -s, *pl.* -, pin, peg; (am Hopfen) female hop-blossom; (*T.* Mech.) tenon, tenant; (einer Welle) spindle; (eines Uhrrades) pivot; (eines Teiches) lock; (*T.* Min.) tap, bung; (im Bauholze) tenon; (am Faß) faucet, tap, spigot, stopple, bung; (eines Ziegels) hook; (der Kanonen) cone; (im Halse) uvula, glottis; eiserne —, *m. T.* pintle; liegende —, *m.* gudgeon; stehende —, *m.* pivot; sich um einen — drehen, to turn on a pivot; to pivot upon; —baum, *m.* silver-tree; —beißer, *m.* (Vogel) crossbill; —bier, *n.* droppings of beer; —bohrer, *m.* tap-bore; pin-drill; —deckel, *m. T.* lid *or* cover of a sea-compass; —drüse, *f.* gland of the uvula; —feile, *f.* (*T.* Watchm.) pivot-file; —förmig, *a.* in the shape of a bung; —geld, *n.* ale-house-impost; —hahn, *m.* tapping cock; —häuschen, *n.* lock-house; —holz, *n.* bung-wood; —kraut, *n.* trachelium, bell-wort; —lager, *n. T.* plumber; plumber-block; plummer-block; offene —lager, *n. T.* open block; uncovered block; verschlossene —lager, *n. T.* close block; covered block; (in Mühl- und Uhrwerken) rest, socket; (an der Lafette) bed; —leder, *n.* shagreen; —loch, *n.* faucet-hole, tap-hole, bung-hole; mortise; —lochbohrer, *m.* wimble; — mutter, *f.* sole, socket; —nagel, *m.* (*T.* Carp.) mortise-bolt; —recht, *n.* privilege of retailing liquor; —röhre, *f.* tapping pipe; —säge, *f.* tenon-saw; —schmiere, *f.* unguent; —schneidmaschine, *f.* tenoning-machine; —schwelle, *f.* ground-sill of a sluice; —senker, *m.* square counter-sink; —streich, *m.* tattoo; den —streich schlagen, to beat the retreat; —strichmaß, *n.* mortise-gauge; —stück, *n.* (der Glocke) sole, socket; (der Kanone) second re-inforce; —tragend, *a.* coniferous; cone-bearing; —warze, *f.* pin; —wein, *m.* droppings of wine; —wurzel, *f.* tap-root.

Zap'fen, *v. a.* to tap, to draw; to sell from the tap; (*T.* Carp.) to mortise.

Zäp'fen, *v. a. T.* to fasten by tenons.

Zap'fer, *m.* -s, *pl.* -, tapster, drawer.

Zap'pelmann, *m.* -es, -s, *pl.* -männer, lay-figure.

Zap'peln, *v. n.* to kick, to move in convulsions; to walk with quick and short steps, to trip; to struggle; Einen — lassen, *fig.* to forsake one in distress.

Zar'ge, *f.* -, *pl.* -n, border, edge; rim; groove; frame, case; (einer Thür) door-case; (eines Siebes) hoop; (des Schreiners) cramp, collar, hold-fast.

Zarg'zieher, *m.* -s, *pl.* -, cooper's turrel.

Zart, *a.* tender, soft; *fig.* weak, slender; tender, nice; delicate; *provinc.* nesh (for); ein —es Gewissen, a scrupulous conscience; etwas sehr — behandeln, to be very tender of; —fühlend, —fühlig, *a.* tender of feeling, delicate; —gefühl, *n.* tenderness of feeling, delicacy; —gliederig, *a.* having tender limbs; —leibig, *a.* of tender constitution; —sinn, *m.* delicacy; —sinnig, *a.* delicate.

Zär'te, *f.* -, tenderness; —, *f.* -, *pl.* -n, a small sea-fish.

Zär'teln, *v. n.* to affect tenderness *or* delicacy; to show great tenderness, to deal tenderly.

Zär'tel, *in comp.* —name, *m.* caressing *or* endearing name; —woche, *f.* first week after marriage.

Zär'theit, *f.* -, tenderness, softness, weakness, delicacy, nicety.

Zär'tlich, *a.* tender (of, over), soft, nice, delicate; effeminate; fond, amorous; affectionate (to); — lieben, to cherish.

Zär'tlichkeit, *f.* -, tenderness. softness, delicateness, fondness; (*pl.* -en) fond thing, sweet thing.

Zär'tling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, child brought up with extreme tenderness, tenderling, fondling.

Za'ser, *f.* -, *pl.* -n, fibre, filament; radicle; —blume, *f.* fig-marigold; —gewächs, *n.* fibrous plant; (Krankheit) polypus.

Zä'serchen, *n.* -s, *pl.* -, fibril.

Za'serig, *a.* fibrous, filamentous.

Za'sern, *v. a.* to untwine, to untwist, to feaze; — (sich), *v. r.* to open in threads *or* fibres, to feaze, to fuzz.

Zas'pel, *f.* -, *pl.* -n, skain, skein, hank; reel. [cocker, v. Zärteln.

Zä'tscheln, *v. n. vulg.* to fondle, to

Zau'ber, *m.* -s, incantation. magic, witchcraft; charm, enchantment, spell; (*provinc.*) glamour (over); mit einem — umwinden, to spell one; Jemand den — benehmen, to disenchant one (of); den — lösen, to break the charm; — auge, *n.* charming eye; —becher, *m.* magic cup; —bild, *n.* talisman; *fig.* charming figure; —blick, *m.* fascinating look; —brunnen, *m.* artificial fountain; —buch, *n.* conjuring book; —burg, *f.* enchanted castle; —fisch, *m.* sea-scorpion; —flasche, *f.* magic bottle; — flöte, *f.* magic flute; —fluch, *m.* incantation: —formel, *f.* spell, charm, magic sentence; — garten, *m.* enchanted garden; —gehenk, *n.* amulet; —gesang, *m.* magic song; fascinating song; — kraft, *f.* magic virtue, charming power; —kräftig, *a.* magical, talismanic; —kreis, *m.* magic circle; —kunst, *f.* magic, witch-craft; in —künsten erfahren, *a.* weird; —land, *n.* fairy land; land of diablerie; —laterne, *f.* magic lantern; —mittel, *n.* magic agency, charm; —pinsel, *m.* fascinating pencil; —posse, *f.* fairy-play; —reich, *n.* the fairy realms; —ring, *m.* magic ring; —ruthe, *f.* magic rod; —schloß, *n.* enchanted castle; —segen, *m.* spell, charm, conjuration; —spiegel, *m.* magic mirror; —spruch, *m.* spell, glamour (over); —stab, *m.* magic wand; —stimme, *f.* enchanting voice; —strauch, *m.* witch-hazel; —ton, *m.* enchanting tune; —trank, *m.* philter, enchanted potion; —werk, *n.* charms, magic; — wesen, *n.* witch-work; —wort, *n.* magic word, spell; —wurzel, *f.* mandragora, mandrake; —zeichen, *n.* magic mark, sign *or* character; —zettel, *m.* amulet; *fig.* preservative.

Zauberei', *f.* -, *pl.* -en, magic, sorcery, witchcraft, spell, enchantment.

Zau'berer, *m.* -s, *pl.* -, magician, charmer, enchanter, sorcerer, wizard; (Indian.) pow-wow.

Zau'berin, *f.* -, *pl.* -nen, enchantress, witch, charmer. [magic.

Zau'berisch, *a.* charming, enchanting,

Zau'bern, *v. n.* to practise magic, to use witchcraft, to work spells *or* charms; to make *or* frame spells; *poet.* to cast *or* to weave spells; —, *v. a.* to produce by enchantment, to conjure.

Zauderei', *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* habit of) delaying; lingering, slackness.

Zau'derer, *m.* -s, *pl.* -, loiterer, lingerer, delayer.

Zau'derhaft, *a.* tarrying, delaying, slow; —igkeit, *f.* dilatoriness, tardiness, slowness.

Zau'dern, *v. n.* to loiter, to linger, to temporize, to tarry, to delay.

Zau'dersinn, *m.* -es, dilatoriness.

Zau'en (sich), *v. r. vulg.* to make haste, to speed, to be expeditious.

Zaum, *m.* -es, -s, *pl.* Zäume, bridle; im — halten, to keep short *or* under; to pull in the bridle; *fig.* to bridle, to curb; bei dem — e anbinden, to hitch by the bridle; den — anhalten, to hitch the bridle up; Pronty's —, *T.* friction-brake; —bucket, *f.* bridle-boss; —frei,

a. free from bridle; —geld, *n.* bridle-money; —los, *a.* unbridled, dissolute; —recht, *a.* used to the bridle; —scheibe, *f.* bridle-slide; —schnalle, *f.* bridle-buckle; —stangen, *pl.* branches of a bridle.

Zäu'men, *v. a.* to bridle; *fig.* to curb, to bridle, to restrain, to govern.

Zäu'mung, *f.* -, (the act of) bridling.

Zaun, *m.* -es, -e, *pl.* Zäune, hedge; fence; lebendige —, *m.* quickset-hedge; growing hedge; (geflochtener) raddle hedge; (dürrer) dead or dry hedge; überdeckter) sunk fence; mit einem — umgeben, to hedge; über einen — setzen, to fly a fence; *fig.* vom —e brechen, to do without a cause; eine Gelegenheit zum Zank vom —e brechen, to pick a quarrel; —ammer, *f.* hedge-sparrow; —blume, *f.* hedge-flower; —buche, *f.* horn-beam; —einbinder, *m.* hedger; —gerte, *f.* branch or bough fit for a hedge; —glocke, *f.* (Pflanze) hedge-bell; —hopfen, *m.* wild hops; —kirsche, *f.* bush-cherry; —könig, *m.* wren, hedge-sparrow; trochil; trochilus; der —könig zirpt, the wren cheeps *or* pipes; —macher, *m.* hedger, hedge-maker; —pfahl, *m.* hedge-pole; *prov.* mit dem —pfahle winken, to give one a broad hint; —rebe, *f.* bryony; —rebenbitter, *n.* bryonine; —recht, *n.* right of making a fence *or* hedge; *T.* hedge-bote; —riegel, *m.* fence-rail; (*T.* Bot.) privet, dog-wood; —rose, *f.* dog-rose, hedge-rose; —rübe, *f.* bryony; —schlieferl, —schlüpfer, *m.* wren; —schwein, *n.* hedge-hog; —schweinchen, *n.* hedge-big; —sichel, *f.* hedging-bill; —stecken, *m. v.* —gerte; —tritt, *m.* stile; —winde, *f.* r. —glocke.

Zäu'nen, *v. n.* to hedge, to shut up, v. Einzäunen, Umzäunen.

Zaup'ser, *m.* -s, *pl.* -, (*T.* Min.) overseer of the machine-whim. [to pull.

Zau'sen, *v. a.* to touse, to tousle, to tug,

Zebao'th, *pl.* hosts, armies, Sebaoth; der Herr —, the Lord of hosts, the Lord of Sabaoth.

Zebeda'us, *m.* -, *fig. jest.* man's yard.

Ze'bra, *n.* -s, *pl.* -, zebra: wild-ass; —fell, *n.* zebra-skin; —holz, *n.* zebra-wood.

Zech', *in comp.* —bruder, *m. vulg.* pot-companion, fuddler, carouser; —frei, *m.* scot-free, exempt from paying: Einen —frei halten, to defray one's expenses; —gelag, *n.* drinking-bout; —genoß, —kumpan, *m.* drinking companion; —gesellschaft, *f.* drinking-company; —nacht, *f.* rousing night; —prellerei, *f.* brushing off of a visitor at a inn without paying one's bill of fare *or* drinking score; —schuld, *f.* drinking score, bill; —schwester, *f.* drinking gossip.

Zech'e, *f.* -, *pl.* -n, a reckoning, score; fuddling-bout, drinking-bout; club, scot; *T.* mine; guild, corporation; Jeder bezahlt seine —, every man pays his own share; *fig.* die — bezahlen müssen, to have to pay for all; *vulg.* to pay the piper; was macht meine — ? *vulg.* what is the figure? machen Sie mir die —, Herr Wirth! cast my reckoning, mine host! die — verlangen, to call the reckoning; denk an die —! mind your P's (pints) and Q's (quarts)!

Zech'en, *v. n.* to drink, to carouse, to tipple, to tope, to boose; (auf Jemandes Unkosten) to live at free quarter on one; bei dem —, während des —s, over the cups.

Zech'en-, *in comp.* —haus, *n.* mine-house: —holz, *n.* timber in the mines; —meister, *m. v.* Zechmeister; —rauch, *m.* white arsenic; —register, *n.* note book showing the state of the mine; —schreiber, *m.* clerk of the mines.

Zech'er, *m.* -s, *pl.* -, drinker, carouser, toper, tippler. [(9 sh. 5 d.).

Zechi'ne, *f.* -, *pl.* -n, zechin; sequin

Zech'meister, *m.* -s, *pl.* -, head-man *or* foreman of a guild.

Zed'e, *f.* -, *pl.* -n, tick.

Zed'erhaar, *n.* -es, *pl.* -e, shag.

Ze'der, *f.* -, *pl.* -n, cedar; —fichte, *f.* cembra; —nharz, *n.* cedria; —nholz, *n.* cedar-wood.

Ze'dern, *a.* of cedar; cedarn.

Zedra'töl, *n.* -es, -s, cedrat-oil.

Ze'he, *f.* -, *pl.* -n, toe; (große) great toe; orteil; (Knoblauch) clove; (von Sellerie, &c.) stick; auf den —n gehen, to go on tip-toe; sich an die —n stoßen, to stub one's toe; to stump; die —n drückend, *a.* toe-pinching; —ngänger, *m.* digitigrade; —nspitze, *f.* tip-toe.

Ze'hen, Zehn, *a.* tee; die — Gebote, decalogue, ten commandments; —blumig, *a.* ten-flowered; —eck, *n.* decagon; —ender, *m. T.* stag of ten antlers; —fach, —fältig, *a.* tenfold; —herr, *m.* decemvir; —herrschaft, *f.* decemvicate; —jährig, *a.* of ten years, decennial; —mal, *adv.* ten times; —malig, *a.* ten times repeated; —pfünder, *m.* ten-pounder; —tausend, *n.* myriad; —tausender, *m.* ten of thousands.

Ze'hend, *n.* -es, -s, *pl.* -e, decade.

Ze'hent, *m.* -en, *pl.* -en, tithe, tithing; der große —, great tithes; der kleine —, small tithes; peröinliche —, *m.* personal tithes; gemischte —, *m.* mixed tithes; den —en entrichten, to pay tithe; den —en erheben, to addecimate; Einer, der keinen —en bezahlen will, adecatist; —ablösungsgesetz, *n.* tithe-redemption bill; tithe commutation act; —acker, *m.* titheable field; —amt, *n.* tithe-office; —bar, —pflichtig, *a.* titheable; —bezirk, *m.* decennary; —erheber, *m.* tither; —ferkel, *n.* tithe-pig; —flur, *f.* field subject to tithes; —frei, *a.* tithe-free; —geld, *n.* money paid in lieu of tithes; —herr, *m.* person to whom the tithes belong; —korn, *n.* corn received as tithes; —mann, *m.* tithable man; —pflichtig, *a.* obliged to pay tithe; tithable; —recht, *n.* right of taking tithes; laws concerning tithes; das —recht ausüben, to tithe; —sammler, *m.* collector of tithes, tithe-gatherer; —schwein, *n.* tithe-pig; —verwalter, *a. v.* —pflichtig.

Ze'hente, *m. v.* Zehent.

Ze'henten, *v. a.* to tithe.

Ze'hentens, *c.* Zehntens.

Ze'henter, *m.* -s, *pl.* -, tither, tithing-man, collector of tithes. tithe-gatherer, decimator.

Ze'hne, *f.* -, *pl.* -n, Ze'hner, *m.* -s, *pl.* -, the number ten, tenth; ten; die —r, *pl.* the teens (from thirteen to nineteen).

Ze'hnerlei, *a.* ten different *or* of ten sorts.

Ze'hnte, *a.* tenth.

Ze'hntel, *n.* -s, *pl.* -, tenth part, tenth, tithe. [decimator.

Ze'hnten, *v. a.* to decimate; —be, *m.*

Ze'hntens, *adv.* tenthly.

Ze'hntner, *m.* -s, *pl.* -, *T.* decimator; an officer of the mines originally appointed to collect and to receive the royalties; but who has, also, to superintend all the financial concerns of the mines.

Ze'hr-, *in comp.* —bedarf, *m.* consumption; provisions; —fieber, *n.* hectic fever: —frei, *a.* defrayed, shot-free; —freiheit, *f.* right of living at a place free of expense; —garten, *m.* storeroom; —geld, *n.* —pfennig, *m.* money for living; money spent by a traveller; charity given to a traveller, viaticum; —vorrath, *m.* provisions; —wurzel, *f.* calve's-foot; cuckoo-pint; stinkende —wurz, *f.* skunk-cabbage, shunk-weed; —zoll, *m.* inch of allowance.

Ze'hren, *v. n.* to spend, to consume, to waste; to sharpen the stomach; to live, to eat and drink; (vom Thee) to make meagre; auf anderer Leute Kosten —, to feed at other people's costs; Thee zehret, tea makes meagre; —d, *a.* consuming, consumptive; —de Fieber, *n.* hectic fever. [thrift.

Ze'hrer, *m.* -s, *pl.* -, spender, spend-

Ze'hrung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) spending, living; (Zeche) score, shot; money for cousumption on a journey; viaticum; —skosten, *pl.* expenses for eating and drinking.

Zei'chen, *n.* -s, *pl.* -, sign, token; (künstliches Kennzeichen) mark; (zum Hindeuten auf Noten) mark of reference; (Buch-) marker; (Signal) signal; (natürliches Kennzeichen) character; (einer Krankheit) symptom; (Anzeichen) omen; (am Himmel) meteor; (Wunder) wonder, miracle; (Beweis) proof; die zwölf himmlischen —, the twelve celestial signs; (an Zimmerhölzern) surmark: (*T.* Typ.) signature; — machen auf Jemand zu, to signal to one; als —, in token of; (*in comp. also from* Zeichnen) —bret, *n.* drawing-board: —buch, *n.* drawing-book; book of portraiture; —deuter, *m.* astrologer; prophet; —deuterei, *f.* astrology; prophesying; —dinte, *f.* marking-ink; indelible or durable ink; —feder, *f.* drawing-pen: —kreide, *f.* drawing-chalk; —kunst, *f.* art of drawing; — lehre, *f. T.* science of ascertaining by certain signs the state of a disorder; sematology; —meister, *m.* drawing-master; —papier, *n.* drawing-paper; —pult, *n.* drawing-desk; —rahmen, *m.* drawing-frame; —schrift, *f.* (räthselhafte) hieroglyphics; —schule, *f.* drawing-school; —sprache, *f.* language by signs, intercourse of eigns; —stift, *m.* drawing-pencil; —stunde, *f.* drawing-lesson; —telegraph, *m.* semaphore; —tisch, *m.* drawing-table; —wischer, *m.* leather-stumps.

Zei'chnen, *v. a. & n.* to draw, (nach der Natur) to copy *or* to draw from nature), to delineate, to design: to sign, to mark; to underwrite, to sign; to trace; (Bäume) to stipe *or* to blaze trees; gezeichnete Bäume, *pl.* spotted *or* sliped trees; nach dem Leben —, to copy from life; —, *n.* -s, (the act *or* art of) drawing, delineating, signing, marking; underwriting, signing; chemische —tinte, *f.* indelible ink; — durch das Netz, *n.* graticulation.

Zei'chner, *m.* -s, *pl.* -, drawer, designer.

Zei'chnung, *f.* -, *pl.* -en, (the act *or* piece of) drawing, draught, design, delineation; —scomptoir, *n.* insurance-office; —skunst, *f.* art of drawing.

Zei'del-, *in comp.* —bär, *m.* bear of small kind; —bast, *m.* mezereon; — heide, *f.* heath on which bees are kept; —meister, *m.* bee-master; —recht, *n.* right of keeping bees in a forest; — zins, *m.* duty on the keeping of bees.

Zei'deln, *v. a.* to cut the honey-combs in the hives.

Zei'dler, *m.* -s, *pl.* -, bee-master.

Zei'gefinger, *m.* -s, *pl.* -, fore-finger, index.

Zei'gen, *v. a.* (Einem Etwas) to show; to point out to one; to exhibit; to bring out; to play off; to display; to set forth; to show off one's person; (Kunststücke) to play off tricks; mit dem Finger — auf, to point the finger at; —, *v. n.* (auf ein Ding) to point at *or* to something; (auf ein Ding hinauf) to point up to a thing; — (sich), *v. r.* to appear (to one), to show, to prove; to open to view; to be conspicuous; sich

als ein Mann —, to show one's self a man; sich — wollen, to assume an air; das wird sich —, that will show; etwas im besten Lichte —, to set something out to the best advantage.

Zei'ger, *m.* -s, *pl.* -, shower: instrument for showing *or* pointing; forefinger; hand of a clock *or* watch; pointer, finger; index; (einer Sonnenuhr) style, gnomon; (am Compaß) index, needle; (an der Mine) indicator; (*T.* Chem.) bead, grain; — dieses, the bearer of this; —linie, *f.* sub-stylar line of a sun-dial; —rad, *n.* dial-wheel; —telegraph, *m.* needle-telegraph; — wage, *f.* bent-lever; balance; index-balance; —werk, *n.* dial-train.

Zei'gstein, *m.* -es, -s, *pl.* -e, load-stone.

Zei'hen, *v. a. ir.* to tax with; to accuse, to argue, to impeach; (Einen eines Dinges) to tax one with, to accuse one of; to condemn of.

Zei'land, *m.* -s, mezereon, spurge-olive.

Zei'le, *f.* -, *pl.* -n, line; row; zwischen den —n lesen, to read between the lines; to guess; —ngerste, *f.* barley sown in rows; —nlänge, *f.* (*T.* Typ.) justification; —nweise, *adv.* in a line, by lines, by rows. [*for* lines.

Zei'lig, *a.* (*in comp.*) consisting of rows

Zei'n, *n.* -s, (*T.* Chem.) zeïne.

Zei'schen, *n.* -s, *pl.* -, siskin.

Zei'sel, *f.* -, *pl.* -n, shrew-mouse.

Zei'sel-, *in comp.* —bär, *m.* tame bear; —wagen, *m. provinc.* sort of a long, open and light carriage.

Zei'sig, *m.* -s, *pl.* -e, siskin, aberdevine, green-finch; ein sauberer —, *fig.* a fine blade; ein lockerer —, a loose fish; — grün, *a.* green-finch-coloured; —traut, *n.* chick-weed.

Zeist, *m. v.* Zeisel.

Zeit, *f.* -, *pl.* -en, time; period; season; fit time; (gelegene) leisure; (wirkliche) apparent time; (mittlere) mean time; (kurze) a spell of; (*T.* Gramm.) tense; *T.* tide; *fig.* monthly courses; delivery, accouchment; die vergangene, gegenwärtige und zukünftige —, the time past, present, and to come; *T.* the present, past, and future tense; es ist keine — zu verlieren, there is no time to be lost; die — ist aus, time's up; *poet.* my sand is run out; nicht viel — übrig haben, to be pressed for time; ich habe jetzt keine —, I am not at leisure now; welche — ist es? what time is it? what's o' clock? um welche — wollen Sie da sein? at what hour *or* time will you be there? die — wird es lehren, time will try, show; wenn die —en sich ändern, if the times turn; die — tödten, to kill time; sich in die — schicken, to yield to the times; to accommodate one's self to circumstances; to temporize; von — zu —, from time to time; between whiles; every now and then; mit der —, in time; in the course of time; in the (long) run; in length of time; lange — vorher, long before this time; nach der —, afterwards; seit der —, since that time; seit einiger —, for some time; vor kurzer —, not long ago; vor langer —, a great while ago; eine — lang, for a while, for some while; for a time; in — von einem Jahre, in the space of one year; in so kurzer —, in so short a space of time; zur —, at present; zu —en, sometimes, now and then; at times; zu irgend einer —, at what time soever; zu der —, by that time; von der — an, from that time out; vor —en, in former times, in the days of old; unter der —, mean time; während der —, during that time; while, whilst; bei —en, early, betimes, by time, in good time; — meines Lebens, all my life-time; auf — Lebens, for term of life; die alte —, ancient times; vor alten —en, of old, of yore, in old time(s), in days of old; die neue —, modern times; die rechte, gelegene —, season; zu rechter —, in season, seasonably, in good time, by time; in the very nick of time, opportunely; timely; zu gleicher — (mit), co-eval (with); simultaneous (with); — genug (übrig) haben, to have time enough on one's hands; mit seiner — haushalten, to be a good husband of one's time; alles hat seine —, there is a time for all things; zu seiner —, in due time; in (due) course; zu irgend einer —, some time; zur unrechten — angebracht, *a.* mistimed; Alles zu seiner —, all in good time; außer der —, out of season; bequeme —, opportunity; müßige —, spare-time, leisure; sie hat ihre —, she has her courses; sie ist ihrer — nahe, she is near her time *or* reckoning; *T.* auf —, upon credit; mit der — pflückt man Rosen, *prov.* patience and time bring all things about; mit der — erreicht man alles, a mouse in time may bite a cable in two; herrliche —en, herrliches Leben haben, *col.* to have a royal time of it; es dauerte einige — ehe wir ankamen &c., we were sometime in getting to . . ., &c.; Gott gebe, daß ich noch — genug komme! Please God I may be time enough! Du liebe —! *fam.* bless my soul! —abschnitt, *m.* epoch, period; —alter, *n.* generation of men, age; — angabe, *f.* date; —aufwand, *m.* waste of time; —beere, *f.* currant; —beginn, *m.* beginning of time; —beschreiber, *m.* chronologer; — beschreibung, *f.* chronography, chronology; —blume, *f.* common meadow-saffron; —buch, *n.* chronicle; —contract, *m.* time-bargain; —bauer, *f.* space of time, period; (gleiche) isochronism; während der — bauer, for the time being; —dieb, *m.* idler, lazy-bones; —einheit, *f.* unit of time; —ereignisse, *n. pl.* passing events; —fehler, *m.* anachronism; —fernrohr, *n.* scioptheric telescope; —fluth, *f.* tide of time; —folge, *f.* succession of time; —form, *f. T.* tense; —forscher, *m.* chronologer; —forschung, *f.* chronology; —frage, *f.* question of time; — gang, *m.* process of time; — geist, *m.* the spirit of the age; —gemäß, *a.* in accordance with the spirit of the age; —genoß, *m.* co(n)temporary, co-eval; — geschäfte, *pl.* transactions on credit, time-bargains; —geschichte, *f.* chronicle; history of the present age; —geschmack, *m.* prevailing taste *or* custom; — glaube, *m.* temporary faith; —gleichung, *f. T.* equation of time, mean time; —hafen, *m.* tide-harbour; —halter, *m.* time-keeper, time-piece; —heide, *f.* wild rosemary; —her, *adv.* since, hitherto; —herig, *a.* done hitherto, modern; —irrthum, *m.* chronological error; —karg, *a.* sparing of time; — kauf, *m. T.* time-purchase; —kreis, *m.* cycle; —kunde, *f.* chronology; —kürzend, *a.* amusing; —lang, *adv.* for a time; —länge, *f.* length of time; — lauf, *m.* period; —läufe, —läufte, *pl.* junctnres; —lebens, *adv.* for life, all one's life-time; —leben, *n.* fief for a certain time only; —lehre, *f.* chronology; —lose, *f.* daisy, meadow-saffron; primrose peerless; colchicum; —mangel, *m.* want of time; —maß, *n.* period; quantity of syllables; *T.* (in der Musik) time; measure; —messer, *m. T.* chronometer; —meßkunst, —messung, *f.* chronometry; prosody; —ordnung, *f.* order of time, succession of time; — pacht, *m.* lease for a certain time; — punkt, *m.* point of time; epoch; —raum, *m.* space of time, period; —rechner, *m.* chronologer, chronologist; —rechnung, *f.* computation of time, chronology; — rechnungsfehler, *m.* chronological error: —register, *n.* chronicle; —renten, *pl.* annuities; —ring, *m.* cycle; —scheide, *f.* epoch; vorgeschriebene —schranken für Klagen, *pl.* limitation of actions; —schrift, *f.* periodical publication, journal; periodical: —strom, *m.* course of time; *T.* tide-gate; —stufe, *f.* epoch, period; —tafel, *f.* chronological table; (*T.* Railw.) time-table; —telegraph (astronomische), *m.* chronofer; —umstand, *m.* circumstance of time; —umstände, *pl.* circumstances of modern times; conjunctions; —verderb, *m.* wasting of time, time misspent; —verhältnisse (entscheidende, ernste), *pl.* conjunctures; —verkürzend, *a.* amusing; —verkürzung, *f.* diversion, pastime, amusement; —verlust, *m.* loss of time; —verschwender, *m.* waster of time, *col.* quiddle, quiddler; —verschwendung, *f.* waste of time; —vertrag, *m. T.* negotiation for time; —vertreib, *m.* pastime, diversion; amusement; zum — vertreib, by way of pastime; for diversion; —vertreibend, *a.* amusing; — vertreiber, *m.* person *or* thing that diverts *or* amuses; —verwandte, *m.* co(n)temporary; —wandlung, *f.* conjugation; —wort, *n.* time-keeper; — wechsel, *m.* revolution, change of times; —weg, *m. T.* flood-gate; —weilig, *a.* temporary; —weilige Geldaushilfe, *f.* temporary accommodation; —weiser, *m.* (Reinspracheverein) almanac; — wierig, *a.* temporary; — wind, *m.* periodical wind; —wort, *n. T.* verb; in ein —wort verwandeln, *v. a.* to verbalize; —wörtlich, *adv.* as a verb; —zahl, *f.* number denoting time.

Zei'ten-, *in comp.* —dunkel, *n.* the earliest ages; —gott, *m.* Saturnus.

Zei'tig, *a.* early, timely; ripe, mature, mellow; full-grown; einer, der (eine, die) — aufsteht, an early man (an early woman); zu — kommen, to be before one's time; —, *adv.* in good time, early, betimes; ripely, maturely.

Zei'tigen, *v. a. & n.* to ripen, to mature, to maturate; (von einem Geschwüre) to draw to a head. [maturity.

Zei'tiger, *m.* -s, *pl.* -, he that brings to

Zei'tigung, *f.* -, maturation, maturity, ripeness; (von Geschwüren) the growing ripe; zur — bringen, to bring to maturity.

Zei'tlich, *a.* temporary; temporal; earthly, secular; —e Güter, temporals, temporal goods; —e Glück, *n.* temporal felicity; —, *adv.* temporally; timely, early; —e, *n.* -n, temporals, temporality; das — fegnen, to die.

Zei'tlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, temporariness, temporal life; temporality, temporals.

Zei'tung, *f.* -, *pl.* -en, news, tidings; newspaper, gazette; unlängst begründete —, *f.* infant news-paper; (amtliche) official gazette; (nicht-amtliche) un-official gazette; prahlende, in die Augen stechende —sartikel, *pl.* flare-up notices; Jemand in die — bringen, to gazette one; in die —en gesetzt werden, als . . ., to be gazetted as . . .; listiger Weise in die —en setzen, to shuffle into the papers; keine — halten, to take in no news-paper.

Zei'tungs-, *in comp.* —anzeige, *f.* insertion, advertisement; —ausgabe, *f.* issue of a paper; *cf.* —erpedition; — berichterstatter, *m.* (newspaper) reporter; —blatt, *n.* newspaper; —ente, *f.* lying report in newspapers; —erpedition, —stube, *f.* office of intelligence, newspaper-office; —geschwätz (über), *n.* newspaper clatter (over); —inserat, *n.* newspaper insertion; —kiosk, *m.* news-stall; —leser, *m.* reader of newspapers; —lexikon, *n.* gazetteer; —nachricht, *f.* newspaper-report; —schmierer, *m.* penny-a-liner; —schreiber, *m.* gazetteer, news-writer; handwerksmäßige — schreiber, *m.* penny-a-liner; —steuer, *f.* newspaper tax; —träger, *m.* hawker; *fig. vulg.* news-monger; news-boy —s-

verkäufer (auf der Straße), itinerant newsman.

Zelch'holz, *n.* -es, *pl.* -hölzer, *T.* bavin.

Zell'blume, *f.* -, *pl.* -n, cotton-thistle, woolly thistle.

Zel'le, *f.* -, *pl.* -n, cell; *T.* (eines Waſſerrades) bucket; drei -n habend, *a.* tricular; -nförmig, *a.* cellular; favose; -ngefängniß, *n.* Pensylvanian jail; -ngewebe, *n.* cellular texture; -nrad, *n.* (*T.* Min.) bucket-wheel; -nweſpe, *f.* wasp.

Zel'len, *v. a.* to provide with cells.

Zel'ler, Zel'leri, *m.* -s, celery.

Zel'lernuß, *f.* -, *pl.* -nüſſe, cob-nut, Spanish nut.

Zel'lich, *m.* -s, great mullein, high-taper.

Zel'lig, *a.* cellular.

Zelo't, *m.* -en, *pl.* -en, zealot (for).

Zelotis'mus, *m.* -, zealotism; zealotry.

Zelt, *m.* -es, -s, amble, ambling-pace; den — gehen, to amble; -gang, *m.* ambling-pace.

Zelt, *n.* -es, -s, *pl.* -e, tent, pavilion; marquee; kiosk; unter einem -e wohnen, to tent; ein — aufſchlagen, to pitch a tent; ein — abbrechen, to unpitch or strike a tent; -baum, *m.* tent-tree, tent-pole; -bett, *n.* tent-bed; -bude, *f.* tent-booth, tent-stall; -dach, *n.* tent-cover; -decke, *f.* cover or carpet for the tent; -flügel, *m.* -haus, *n.* pavilion; -leinwand, *f.* tent-cloth; -macher, *m.* r. -ſchneider; -pfahl, *m.* tent-pole; -pflock, *m.* tent-peg; -rad, *n.* (*T.* Mach.) bucket-wheel; -ſchneider, *m.* tent-maker; -ſeil, *n.* line or cord with which a tent is stretched; -ſtange, *f.* tent-pole; -wagen, *m.* waggon for conveying tents; waggon with a tent-like covering. [lozenge.

Zelt'chen, *n.* -s, *pl.* -, trochisk; *pharm.*

Zel'ter, *m.* -s, *pl.* -, ambler; jennet.

Zem'berbaum, *m.* v. Zirbelbaum.

Zem'mel, *m.* -s, *T.* yard of a ſtr·.

Zeni'th, *m.* & *n.* -s, *T.* zenith, vertex (the point directly overhead and opposite to the nadir).

Zent, *f.* -, *pl.* -e, hundred; hundred-law, penal judicature; -bar, *a.* subject to a criminal jurisdiction; -bing, *n.* v. -gericht; -foll, *m.* hanging matter; -folge, *f.* obligation of pursuing a criminal; -freiheit, *f.* exemption from a court; -gericht, *n.* court of penal judicature; -graf, -richter, *m.* hundreder, criminal judge.

Zentner, *m.* -s, *pl.* -, quintal, hundredweight (cwt.); -laſt, *f.* heavy weight; -ſchwer, *a.* very heavy; -ſchwere, *f.* great heaviness.

Zeolith', *m.* -es, -s, *pl.* -e, zeolite; natrolite; -erde, *f.* mealy zeolite.

Ze'phir, Ze'phyr, *m.* -s, *pl.* -e, zephyr, western breeze, breeze of the West, west wind; zephyrus; gentle gale.

Zep'ter, *n.* -s, *pl.* -, sceptre; mace; -lehen, *n.* royal fief; -tragend, *a.* sceptred; -träger, *m.* mace-bearer; *fig.* king, emperor.

Zerar'beiten, *v. a.* to separate by struggling hard; — (ſich), *v. r.* to struggle hard, to toil and moil.

Zeräſt'elung, *f.* -, ramification.

Zerbei'ßen, *v. a. ir.* to bite to pieces, to crush; to spoil by biting; (Nüſſe, &c.) to crack.

Zerber'ſten, *v. n. ir.* to burst or split asunder; von der Sonne zerborſten, *a.* sun-cracked.

Zerbla'ſen, *v. a. ir.* to rend with blowing; to blow away.

Zerblät'tern, *v. a.* to unleaf, to strip of leaves; — (ſich), *v. r.* to peel off, to exfoliate; zerblättert ſein, *v. n.* to laminate.

Zerbläu'en, *v. a.* to beat soundly.

Zerbo'hren, *v. a.* to spoil by boring, to render useless by boring.

Zerbrech'en, *v. a.* & *n. ir.* to break, to shatter, to break to pieces; to chip; (*T.* Naut.) to carry away; to shake or to shiver or to snap (short in the middle); to break in (into, to) pieces; to fracture; *fig.* ſich den Kopf —, to rack or to cudgel one's brains (with thinking); daß was zerbrochen wird, breakage.

Zerbrech'lich, *a.* fragile, brittle, apt to break; —! (auf Kiſten und Kaſten) glass! — (keep) this side up! — with care —! Glass; — with care! —keit, *f.* -, fragility, brittleness; frangibility.

Zerbrech'ung, *f.* -, (the act of) breaking.

Zerbröck'eln, *v. a.* to crumb, to crumble (into). [wresting, to distort.

Zerdre'hen, *v. a.* to spoil by turning or

Zerdreſch'en, *v. a. ir.* to bruise or break by thrashing; to thrash to pieces; *fig. vulg.* to belabour, to maul. [to ruffle.

Zerdrück'en, *v. a.* to crush; to rumple,

Zeremo'nie, *n.* v. Cer. . . .

Zerfa'hren, *v. a. ir.* to crush, break or destroy by driving over a thing; —, *v. n. ir.* to fly asunder; to dissolve.

Zerfa'hrenheit, *f.* -, looseness; want of cohesion; *fig.* unsteadiness of character.

Zerfal'len, *v. n. ir.* to fall to pieces, to fall to ruins; to crumble down; to dissolve (by); to drop (into); to be subdivided (into); *fig.* (mit Einem) to fall out with one; —, *a.* ruinous; at variance; out of sorts with; mit ſich ſelbſt — ſein, to be at sword's points with one's self.

Zerfäl'len, *v. a.* to divide.

Zerfei'len, *v. a.* to file to pieces; to spoil by filing.

Zerfet'zen, *v. a.* to tatter; (daß Geſicht) to slash; to cut or tear in pieces.

Zerflei'ſchen, *v. a.* to rend, to tear, to lacerate, to dislimb; *fig.* to murder.

Zerflie'ßbar, *a.* deliquescent.

Zerflie'ßen, *v. n. ir.* to melt into, to dissolve, to liquefy, to deliquesce; (in Thränen) to gush out in tears; —, *n.* deliquescence.

Zerfreß'barkeit, *f.* corrosibleness.

Zerfreſſ'en, *v. a. ir.* to eat or gnaw in pieces, to corrode; (allmälig) to corrodiate.

Zerfreſſ'ung, *f.* -, corrosion.

Zerge'hen, *v. n. ir.* to melt, to dissolve, to liquefy; to deliquesce.

Zerglie'derer, *m.* -s, *pl.* -, anatomist, dissector; analyzer.

Zerglie'dern, *v. a.* to dismember; to dissect, to anatomize; *fig.* to analyze.

Zerglie'derung, *f.* -, *pl.* -en, dissection, anatomy; *fig.* analysis; (lebendiger Thiere) vivisection; -sbühne, *f.* v. -ſaal; -ſtuhl, *f.* anatomy; -smeſſer, *n.* dissecting-knife; scalpel; -ſaal, *n.* anatomical theatre; -stiſch, *m.* dissecting-table.

Zerhack'en, *v. a.* to hash, to hack, to mince, to cut to pieces.

Zerhäm'mern, *v. a.* to break by the hammer.

Zerhar'fen, *v. a.* to rake to pieces.

Zerhau'chen, *v. a.* to disperse by the breath.

Zerhau'en, *v. a. ir.* to cut asunder, to hew or chop to pieces; den gordiſchen Knoten —, *fig.* to cut the Gordian knot.

Zerkau'en, *v. a.* to chew to pieces, to comminute by chewing.

Zerklei'nen, Zerklop'fen, *v. a.* to beat to pieces; to pound; zerklopfte, friſch aufgeſchüttete Chauſſee-Steine, *pl.* fresh-broken stone. [into small pieces.

Zerklei'nung, *f.* -, (*T.* Min.) a pounding

Zerklie'ben, *v. a. ir. v.* Zerſpalten.

Zerklüf'ten, *v. a.* to split into rimes or chinks.

Zerklüf'tet, *a.* rimose, rimous.

Zerknack'en, *v. a.* to break by cracking, to crack.

Zerknau'peln, *v. a.* to pick to pieces.

Zerknau'ſchen, Zerknau'tſchen, *v. a.* to derange, to discompose, to rumple.

Zerknick'en, *v. a.* & *n.* to crush, to crack, to break.

Zerknir'ſchen, *v. a.* to crush, to bruise, to squash; *fig.* to penetrate with grief or sorrow. [contrite.

Zerknirſch't, *a.* bruised, crushed; *fig.*

Zerknir'ſchung, *f.* -, (the of act) bruising &c.; brokenness; contrition.

Zerknit'tern, Zerknül'len, *v. a.* to fumble, to rumple, to ruffle; to muss up; to tumble about; to crumple.

Zerkoch'en, *v. a.* & *n.* to boil to pieces or rags.

Zerkral'len, *v. a.* to claw to pieces.

Zerkratz'en, *v. a.* to scratch.

Zerkrü'meln, *v. a.* to crumble; — (ſich), *v. r. fig.* to fall to pieces.

Zerkrüm'peln, v. Zerknüllen.

Zerlach'en (ſich), *v. r.* to split one's sides with laughing.

Zerlap'pen, *v. a.* to tatter.

Zerlaſ'ſen, *v. a. ir.* to melt, to dissolve, to liquefy. [fate, to mutilate.

Zerläſ'tern, *v. a.* to mangle, to dilacer-

Zerlech'en, Zerlech'zen, *v. n.* to crack by excessive dryness, to leak.

Zerlec'ken, *v. a.* to spoil by licking.

Zerle'gbar, *a.* dissectible.

Zerle'gen, *v. a.* to disjoin; to take to pieces; to cut in pieces; to cut up; (Weidname ꝛc.) to dissect; *T.* (einen Körper in ſeine Beſtandtheile) to analyze; to decompose.

Zerle'ger, *m.* -s, *pl.* -, carver; dissector, anatomist; he who analyzes. [section.

Zerle'gung, *f.* -, discomposition, dis-

Zerlö'chern, *v. a.* to perforate, to spoil by making holes in a thing; (mit Kugeln) to riddle.

Zerlumpt', *a.* ragged, tattered; —e Kleider, *pl. vulg.* duds; —e Kerl, *m.* tatterdemalion; knave out of *or* at elbows.

Zerlumpt'heit, *f.* -, raggedness.

Zerma'hlen, *v. a. ir.* to grind to pieces, to powder.

Zermal'men, *v. a.* to bruise, to crush, to grind, to pound; (mit den Zähnen) to grind; to craunch; to scranch.

Zermar'tern, *v. a.* to torment, torture to excess; — (ſich), *v. r.* to torture one's self. [ferate.

Zermetz'eln, *v. a.* to mangle, to dilac-

Zermorſcht', *a.* melted away; rotten.

Zermürbt', *a.* mellow; rotten.

Zerna'gen, *v. a.* to gnaw (at), to destroy by gnawing, to corrode. [to destroy.

Zernich'ten, *v. a.* to undo, to annihilate,

Zernich'ter, *m.* -s, *pl.* -, destroyer.

Zernich'tung, *f.* -, annihilation, destruction. [whipping.

Zerpei'ſchen, *v. a. vulg.* to rend by

Zerpla'gen, *v. a.* to vex, to plague, to harass; ſich —, *v. r.* to toil and moil.

Zerplatzen, *v. n.* to burst asunder, to burst to pieces.
Zerpochen, *v. a.* to break, to bruise.
Zerpreſſen, *v. a.* to crush by pressing, to press too much.
Zerpul'vern, Zerpül'vern, *v. a.* to reduce to powder, to pulverize.
Zerpul'verung, Zerpül'verung, *f.* -, pulverization.
Zerquä'len, *v.* Zerplagen. [to squash.
Zerquet'ſchen, *v. a.* to crush, to quash,
Zerr'bild, *n.* -es, -er, *pl.* -er, caricature; —zeichner, *m.* caricaturist.
Zerrei'ben, *v. a. ir.* to grind, to rub, to triturate; to levigate.
Zerrei'blich, *a.* triturable, friable; — keit, *f.* -, friability.
Zerrei'bung, *f.* -, (the act of) grinding, trituration; attrition.
Zerrei'ßbar, *a.* that may be torn.
Zerrei'ßen, *v. a. ir.* to rend, to tear, to pluck or to pull or to tear in or to pieces, to break, to break up, to dilacerate, to dismember; (Kleider, ꝛc.) to wear out; —, *v. n. ir.* to break; to rend; to burst asunder.
Zerrei'ßen, *n.* -s, Zerrei'ßung, *f.* -, (the act of) rending, tearing, dilaceratiug, &c.
Zer'ren, *v. a.* to pull, to tug, to lug, to tear; to twitch (out of); *vulg.* to worry, to teaze, to wherret.
Zerrenn', *in comp.* —feuer, *n.* refiningfire; —heerd, *m.* refining-hearth.
Zer'rer, *m.* -s, *pl.* -, he that pulls.
Zerr'geburt, *f.* -, *pl.* -en, monstor.
Zerr'geſicht, *n.* -es, -s, *pl.* -er, wry face.
Zerrie'ben, *a.* pounded; rubbed.
Zer'rig, *a.* peevish, freakish.
Zerrin'gen, *v. a. ir.* to wring to pieces, to spoil by wringing.
Zerrin'nen, *v. n. ir.* to melt, to dissolve, to liquefy; *fig.* to come to nothing; wie gewonnen ſo zerronnen, *prov.* lightly come, lightly go.
Zerriſ'fen, *a.* rent, torn; tattered, ragged; out at elbows.
Zerritz'en, *v. a.* to spoil by scratching.
Zerrup'fen, *v. a.* to pluck in pieces.
Zerrüt'teln, *v. a.* to shake or rattle in pieces.
Zerrüt'ten, *v. a.* to dissettle, to unsettle, to disorder, to distract, to disturb; (an Leib und Seele) to distress in mind and body; zerrüttet, *a.* (*T.* Min.) decomposed; disintegrated; wornout.
Zerrüt'tung, *f.* -, *pl.* -en, disorder, distraction, confusion, trouble, ruin.
Zerſa'gen, *v. a.* to saw to pieces.
Zerſcha'ben, *v. a.* to fret, to spoil or injure by rubbing or fretting.
Zerſcha'bt, *a.* fretted; (von Kleidern) thread-bare. [to break.
Zerſchei'tern, *v. n.* to split, to wreck,
Zerſchel'len, *v. a. & n.* to dash to pieces, to crash.
Zerſcheu'ern, *v. a.* to rub to pieces; to scour to pieces. [pieces.
Zerſchie'ßen, *v. a. ir.* to shoot to
Zerſchla'gen, *v. a. ir.* to beat to pieces, to dash, to crash; to wear out with beating; (*T.* Min.) to break; (das Korn) to lodge; — (ſich), *v. r. ir.* to be broken off, to be put an end to; —, *a.* harassed, worn out, bruised; *fig.* contrite. [to grow tattered.
Zerſchleif'en, *v. a. & n. ir.* to wear off;
Zerſchlitz'en, *v. a.* to slit into pieces.
Zerſchmei'ßen, *v. a. ir.* to dash in pieces, to crush.
Zerſchmel'zen, *v. a. & n. reg. & ir.* to melt, to dissolve, to liquefy; (von Zucker in Fäſſern) to be washed out.
Zerſchmel'zen, *n.* -s, Zerſchmel'zung, *f.* -, (the act of) melting, dissolving, liquefaction, reduction; (an der Luft) deliquescence.
Zerſchmet'tern, *v. a.* to crush, to shatter, to dash to pieces.
Zerſchmet'terung, *f.* -, (the act of) crashing, crushing.
Zerſchnei'den, *v. a. ir.* to cut in pieces, to cut up (into); to carve; to shred.
Zerſchnip'ſeln, Zerſchnip'peln, *v. a.* to cut or tear to little pieces.
Zerſchrei'en, *v. a. ir.* to rend with crying; ſich —, *v. r.* to fatigue one's self with crying.
Zerſchro'ten, *v. a.* to cut in pieces, to cut boards or trees with a large saw; (Getreide) to bruise, to rough-grind.
Zerſetz'bar, *a.* that may be decomposed.
Zerſetz'en, *v. a.* to decompose, to decompound, to analyze; (*T.* Min.) to break; ſich —, to disintegrate; zerſetzt, *a.* disintegrated.
Zerſetz'ung, *f.* -, *pl.* -en, decomposition; disintegration; analysis.
Zerſpal'ten, *v. a. & n.* to cleave, to slit, to split; in Parteien —, split into parties; —, *n.* -s, *T.* das — der Dübel bei Verbübelungen, fox-tail wedging.
Zerſplit'tern, *v. a. & n.* to break into splinters *or* shivers; *fig.* to scatter, to dissipate.
Zerſpren'gen, *v. a.* to burst, to spring, to blow up (by gunpowder).
Zerſprin'gen, *v. n. ir.* to fly into, in, to pieces, to burst.
Zerſtam'pfen, *v. a.* to pound, to bray.
Zerſtän'ben, *v. a.* to turn into dust; *fig.* to disperse, to scatter, to dissipate.
Zerſtech'en, *v. a. ir.* to spoil by piercing *or* pricking.
Zerſtie'ben, *v. n. ir.* to fly away in a dust, to be scattered as dust; *fig.* to vanish; to moulder away; in Nichts —, to moulder to nothing.
Zerſtö'rbar, *a* destroyable, destructible; —keit, *f.* -, destructibility.
Zerſtö'ren, *v. a.* to destroy; to demolish; to lease; to fling down; to root up (a vineyard); to sweep away; —b, *a.* destructive (of, to); subversive (of).
Zerſtö'rer, *m.* -s, *pl.* -, destroyer, demolisher.
Zerſtö'rung, *f.* -, *pl.* -en, destruction; demolition; wreck, ruin; —ſinn, —strieb, *m.* —swuth, *f.* destructiveness; Vandalism.
Zerſto'ßen, *v. a. ir.* to beat, to bruise, to shatter; (in einem Mörſer) to pound, to triturate.
Zerſto'ßen, *n.* -s, Zerſto'ßung, *f.* -, (the act of) beating, bruising; pounding, trituration.
Zerſtreu'en, *v. a.* to dissipate, to disperse, to dispread, to scatter; *fig.* to dissipate one's mind, to divert from; — (ſich), *v. r.* to disperse; to dissipate; das ſich —, dispersal; —b, *p. & a.* dispersive (of).
Zerſtreu'er, *m.* -s, *pl.* -, disperser.
Zerſtreu't, *a.* dispersed, scattered; dissipated; sparse; *fig.* wandering; flighty; absent in thought; scatter-brained; wool-gathering; — ſein, to look one way while we row another; *col.* to be a wool-gathering chap; —e Weſen, wandering, absence of mind; flightiness; scattered senses.
Zerſtreu'ung, *f.* -, *pl.* -en, dissipation, dispersion; (*T.* Opt.) divergence; *fig.* distraction, absence of mind; diversion; amusement; —glas, *n.* diverging glass. [to dismember.
Zerſtück'eln, *v. a.* to cut in little pieces,
Zerſtück'en, *v. a.* to divide, to cut or break in pieces, to parcel out.
Zerſtückt', *a.* being in pieces, in fragments.
Zerſtu'fen, *v. a. T.* to break.
Zerſtüm'meln, *v. a.* to mangle, to mutilate, to main; to curtail.
Zertan'zen, *v. a.* to dance to pieces.
Zer'ter, *m.* -s, *T.* the situation of a ship as pricked on the nautical chart; tables of the dimensions of a ship, *pl.*
Zertei'len, *v. a.* to divide (from), to dissever, to sever, to separate; to distribute; to disperse, to dissipate; (in zwei Stücke) to divide in two; (eine Geſchwulſt, ꝛc.) to discuss; — (ſich), *v. r.* to dissolve, to disunite; —b, *p. a.* dissolving.
Zertei'ler, *m.* -s, *pl.* -, divider.
Zertei'lung, *f.* -, *pl.* -en, division; separation; dispersion, dissipation; discussion; —strog, *m.* distributingtrough. [fasunder.
Zertöpf'ern, *v. a.* to break a pot
Zertram'peln, *v. a.* to stamp to pieces.
Zertrei'ben, *n.* -s, *T.* das — der Dübel bei Verbübelungen, fox-tail wedging.
Zertrenn'bar, Zertrenn'lich, *a.* separable, dissoluble; —keit, *f.* -, separability, dissolubility.
Zertren'nen, *v. a.* to rip up, to unsew, to unstitch; to separate, to dissever, to disjoin, to dissolve.
Zertren'nung, *f.* -, (the act of) ripping up; separation, dissolution, disjoining.
Zertre'ten, *v. a. ir.* to crush by treading on; to tread under feet; to squash.
Zertrüm'mern, *m.* -s, *pl.* -, destroyer.
Zertrüm'mern, *v. a.* to destroy, to crush to lay in ruins; —, *v. n.* to shatter, to go to wreck. [tion.
Zertrüm'merung, *f.* -, *pl.* -en, destruc-
Zerwaſch'en, *v. a.* to wash to pieces, to spoil by too much washing.
Zerwe'hen, *v. a.* to blow asunder, to disperse, to dissipate.
Zerwei'chen, *v. a.* to spoil by soaking too much. [to break.
Zerwer'fen, *v. a. ir.* to throw into pieces.
Zerwir'fen, *v. a.* to cut in pieces; *T.* to skin, to flay, to eviscerate (a deer).
Zerwü'hlen, *v. a.* to spoil *or* destroy by rooting *or* digging, to rummage up.
Zerwürf'niß, *n.* -ſſes, *pl.* -ſſe, quarrel, difference; strife, discord, debate.
Zerzau'fen, *v. a.* to tug, to worry; (die Haare) to dishevel; to tussle; to pull to pieces.
Zerzup'fen, *v. a.* to pull in pieces (with the fingers).
Zet, *n.* -s, zed, *Am.* zee; *vulg.* izzard.
Zeter! *i.* murder! death! — ſchreien, to cry murder; — über Jemand ſchreien, to cry anathema maranatha on one; —geſchrei, *n.* cry of murder; loud outcry; —junge, *m. vulg.* wicked boy; —mädchen, *n.* wicked girl; —ſchreier, *m.* crier of murder.
Ze'tern, *v. n.* to cry murder.
Zete'tit, *f.* -, zetetics.
Zete'tiſch, *a.* zetetic; die —e Methode, the zetetic method.
Zet'tel, *m.* -s, *pl.* -, a small piece of paper for writing on; billet, paper, scrip, ticket, note; *T.* (bei Webern warp: —anfleber, *m.* bill-sticker· —bank, *f.* bank of issue; —baum, *m.* warp-beam; —klötzer, *m.* warpcop; —ende, *n.* border breadthwise;

—maſchine, *f.* shearing-machine; —träger, *m.* ticket-porter.

Zet'teln, *v. a. rulg.* to scatter, to throw about; *T.* to warp; herum —, to gad about.

Zeug, *n. v.* Zeug.

Zeug, *m.* -es, -e, *pl.* -e, stuff; matter; materials; cloth. texture; armament, army; (n. u.) artillery, ordnance; —, *n.* -es, -e, *pl.* -e, stuff; machine; apparatus; *T.* toils; tools; furniture; (*T.* Found.) composition of metal; (*T.* Min.) pump; (*T.* Naut.) rigging; *fig.* lumber, trash; alberne —, dummes —, nonsensical stuff; bumbug; flim-flam; elende —, paltry stuff; er hat nicht das — dazu, he is not able to do it; was (das) — hält, as much as possible; with a vengeance; ins — gehen, to launch out; ins — dreingehen, to go it blind; gut auf dem —e ſein, to feel well; —amt, *n.* board of ordnance; (*T.* Weav.) mounting; —arbeiter, *m.* millwright; (auf der Grube) timber-man; —art, *f.* sort of cloth or stuff; —baum, *m.* cloth-beam; —bruder, *m.* calico-printer; —fabrik, *f.* manufactory of woollen stuffs; —handel, *m.* trade in drapery; —haus, *n.* arsenal, armory; —kammer, *f.* tool-room; armory; —kleid, *n.* coat off stuff; —knecht, *m.* artillery-boy; man that works in an arsenal; —leder, *n.* harness-leather; —macher, *m.* stuff-weaver; —manufactur, *f.* stuff-manufactory; —meiſter, *m.* keeper of the arsenal; master of the ordnance; —preſſe, *f.* clothes-press; calender; —pritſche, *f.* beater; —ſchacht, *m.* well of the pumps; —ſchmied, *m.* tool-smith; artillery-smith; black-smith; —ſchreiber, *m.* clerk at an arsenal, clerk of the ordnance; —ſchuhe, *m. pl.* cloth-shoes; prunello-shoes; —ſtiefel, *pl.* cloth-boots, jean-boots; —ſtrecke, *f.* bottom; die —ſtrecken ſind nicht erſoffen, the bottoms are in fork; das Waſſer aus den —ſtrecken heben, to fork the water; —teich, *m.* pond for supplying a mins with water; —ſteuer, *f.* (*T.* Min.) rent to be paid for the use of an hydraulic machine; —wärter, *m. v.* —meiſter; —weber, —wirker, *m.* stuff-weaver.

Zeu'ge, *m.* -n, *pl.* -n, witness, deponent; Augen—, ocular evidence; eye-witness; — ſein, to be witness, to witness; zum —n rufen, nehmen, to call or to take to witness; durch —n beſtätigt, *a.* evidenced.

Zeu'gefall, *m.* -es, -ä, *pl.* -fälle, *T.* genitive (case).

Zeu'gegliedˌ *n. v.* Zeugungsglied.

Zeu'gen, *v. a.* to engender, to beget, to procreate, to generate; *fig.* to produce, to cultivate; —, *v. n.* to witness, to depose; (für Einen) to bear evidence to a person; to testify for; (gegen Einen) to give evidence (against one); to testify (against); —b, *a.* generative, procreative, teeming (with).

Zeu'gen, *in comp.* —abhörung, *f.* hearing of witnesses; —ausſage, *f.* deposition of a witness; declaration; die —ausſagen abhören, to lead evidence; to lead a proof (in the prisoner's defence, &c.); —beweis, *m.* testimonial proof; —eid, *m.* oath of witnesses; —führer, *m.* producer of a witness; —gericht, *n.* court of evidence; —loge, *f.* witness-box; —recht, *n.* law of evidence; —ſtand, *m.* witness-box; —verhör, *n.* hearing or examination of witnesses.

Zeu'ger, *m.* -s, *pl.* -, **Zeu'gevater,** *m.* -s, *pl.* -väter, breeder, father, procreator; progenitor.

Zeu'gerin, *f.* -, *pl.* -nen, **Zeu'gemutter,** *f.* -, *pl.* -mütter, procreatrix, teeming woman, mother.

Zeu'gniß, *n.* -ſſes, *pl.* -ſſe, witness, testimony, evidence; deposition; testimonial; auf Ihr — hin, upon your testimony, *col.* upon your credit; ſchlagender —, conclusive evidence; ein — ablegen, to give evidence; to testify to; to certify to; als — dienend (von), *a.* evidential (of); ein — geben, to bear witness, to give testimony; Jemandem ein gutes — geben können, to be able to speak to one's character; to give one a character (for); kein gültiges — gegen Jemand abgeben können, not to be sufficient to bear witness against one; aus den Umſtänden geſchöpfte —, circumstantial evidence; ſchriftliche —, certificate, testimonial.

Zeu'gung, *f.* -, *pl.* -n, procreation, generation, (the act of) breeding; production; cultivation; —sgeſchäft, *n.* coition; —sglied, *n.* genital member, genitals; —strafe, *f.* generative power, procreative power; —stuft, *f.* philo-progenitiveness; —stheile, *pl.* genitals; —strieb, *m.* procreative impulse.

Zibe'be, *f.* -, *pl.* -n, cubeb.

Zi'beth, *m.* -s, civet; zibethum; —katze, *f.* —thier, *n.* civet-cat, civet.

Zicho'rie, *f.* -, *pl.* -n, succory, chiccory.

Zick'e, *f.* -, *pl.* -n, kid.

Zick'elchen, *n.* -s, *pl.* -, kid; cheveril.

Zick'eln, *v. n.* to kid.

Zick'zack, *n.* -s, *pl.* -e, zigzag; (im) — legeln, to tack.

Zi'der, *m.* -es, cider; (von Birnen) perry.

Zie'che, *f.* -, *pl.* -n, tick, cover over a pillow or featherbed; spread.

Zie'fer, *m.* -s, *pl.* -, insect; — artig, *a.* insected; — fenner, *m.* insectologer; —kunde, —lehre, *f.* entomology.

Zie'ge, *f.* -, *pl.* -n, goat, she-goat; (Fiſch) goat-fish.

Zie'gel, *m.* -s, *pl.* -, tile: brick; ein hohler —, pan-tile; berglaste, gefrittete —, *pl.* clinkers; holländiſche —, *pl.* clinkers; feuerfeſte —, fire-brick; aus —n beſtehend, *a.* testaceous; — an der Sonne getrocknet, *pl.* adobies; Firſten —, crest-tile; mit —n decken, to tile; — ſtreichen, to frame or mould tiles; —ausmauerung, *f.* (einer Fachwand) brick-nogging; —brennen, *n.* burning of tiles or bricks; —brenner, *m.* tile-maker, brick-burner; —brennerei, *f.* tiler's hut; tile-kiln; brick-kiln; clamp; —dach, *n.* tiling, roof covered with tiles; —dachförmig, *a. T.* tiled; —decker, *m.* brick-layer, tiler; hellier; —deckerſtroh, *n.* tiler's straw; —erde, *f.* tile-clay, brick-clay, tile-earth; —erz, *n.* tile-ore; —farbe, *f.* tile-colour; —farben, —farbig, *a.* tile-coloured; —form, *f.* tile-mould; —hänſling, *m.* (Vogel) red-pole; —hausbauer, *m.* brick-mason; —hütte, *f.* tiler's hut; tile-kiln; brick-kiln; —latte, *f.* tile-lath; —lehm, *m. v.* —erde; —macher, *m.* tiler; —mauern, *n.* brick-laying; —mauer, *f.* brick-wall; —mehl, *n.* brick-dust; —meiſter, *m.* master-tiler; — ofen, *m.* tile-kiln, brick-kiln; —öl, *n.* brick-oil; —rinne, *f.* tile-drain; — roth, *a. v.* —farben; —ſchaufel, *f.* —ſchuppen, *m. v.* —hütte; —ſchicht, *f.* brick-course; —ſchutt, *m.* brick-bats, *pl.*; —ſparren, *m.* tile-rafter; —ſtein, *m.* brick, brick-bat, tile; —ſtreicher, *m.* brick-maker; —ſtück, *n.* tile-shard; —werk, *n.* brick-work; plumbago; (zwiſchen Holzwerk) brick-nogging; —wand, *f.* brick-wall. [kiln.

Ziegelei', *f.* -, *pl.* -en, tile-kiln, brick-

Zie'gen, *in comp.* —auge, *n.* goat's eye, agilops; —bart, *m.* beard of a goat; (Pflanze) goat's beard; *fig.* pointed beard on the chin; —bein, *n.* blue-bottle, bottle-flower; corn-flower; —blatt, *n.* shrub-trefoil; —bock, *m.* he-goat; —fell, *n.* goat's skin; —fleiſch, *n.* goat's flesh; —haar, *n.* goat's hair; Angora—haar, *n.* mohair; —hirt, *m.* goat-herd; —käſe, *m.* goat milk-cheese —lauch, *m.* yellow star of Bethlehem; —leder, *n.* goat's leather, kid; —melker, —pauger, *m.* (Vogel) goat-milker, goat-sucker; (virginiſche) whip-poor-will; —milch, *f.* goat's milk; —milchmolken, *pl.* goat-milk-whey; —pelz, *m.* goat's skin; —raute, *f.* goat's rue; — rob, *m.* common wolt's-bane, monk's-hood; —zwiebel, *f. v.* —lauch.

Zie'genhainer, *m.* -s, *pl.* -, (stout) stick; bludgeon (German students' knotty and knarled walking-stick, called from a brushwood growing at Ziegenhain).

Zie'ger, *m.* -s, a sort of whey; —käſe, *m.* cheese made of sour milk; —kraut, *n.* common hemlock.

Zie'gler, *m.* -s, *pl.* -, tiler, brick-maker.

Zieh'e, *in comp.* —arm, *m.* crank, handle; —ballen, *m.* ball; —band, *n.* string or rope, with which any thing is drawn; cramp-iron; —bank, *f.* wire-drawer's bench; —bengel, *m.* handle of a press; —bohrer, *m.* draw-bore; —brücke, *f.* draw-bridge; —brunn, —brunnen, *m.* draw-well; —eiſen, *n. T.* wire-drawing iron, wire-plate; —fenſter, *n.* sash; —geld, *n.* pay for nursing; —kaſten, *m.* hook for drawing or pulling; —harmonika, *f.* accordion; —junge, *m.* draw-boy; —kind, *n.* foster-child; —klinge, *f. T.* blade, scraper; —klinke, *f.* draw-latch; —kloben, *m.* pulley; screw-vice; —kopf, *m.* cupping-glass; — kraft, *f.* power of drawing; *T.* power of attracting; attractive force; —loch, *n.* hole in a bee-hive; —mutter, *f.* nurse, foster-mother; —ochs, *m.* draught-ox; —panſter, *n. T.* ox; —pferd, *n.* draught-horse; —pflaſter, *n.* vesicatory; —rad, *n.* wheel of an engine; —ring, *m.* cramp-hook, cramp-iron; —rolle, *f.* pulley; —ſäge, *f.* drawing-saw, jack-saw; cross-cut-saw; —ſchacht, *m.* little wind; wind-shaft; —ſchiff, *n.* reckschuyt; —ſchraube, *f.* terrel, terebra: hold-fast; —ſeil, *n.* towing-rope; —ſtangen, *pl.* pump gear; —ſtift, *m.* draw-point; — vater, *m.* foster-father; —wage, *f.* steel-yard; —werk, *n.* machine for drawing or pulling; flatter; drawing-plate; glazier's vice; —zange, *f.* plier.

Zieh'bar, *a.* ductile; —keit, *f.* —, ductility.

Zie'he, *f. rulg.* nursing; in die — geben, to put out to nurse; Jemanden in die — nehmen, *col.* to take one in hand.

Zie'hen, *v. a. ir.* to draw; to pull, to lug, to tug; to attract, to contract, to extract; to derive; to attach (to); to avail (with); to train on from . . . to; to tell, to take effect (on); *fig.* to breed; to cultivate; to rear, to bring up, to educate; (*T.* Min.) to draw up from the shaft (ore, rubble, water &c.) by means of the winding-engine or whim; to survey or to measure with the compasses and the sextant; to raise or to extract (the winning wire) in charging a bore; (Pflanzen, Vieh) to raise; (in die Höhe, mit dem Preßhebel) to prize, to pry; (auf Flaſchen) to bottle up; (vom Thee) to draw; (im Brettſpiele) to move: (ein Schiff) to tow, to warp up, to haul; aus dem Samen —, to nurse from the seed; (einen Graben) to throw up; (Karten in Kartenſpielen, um zu ſehen, wer zuſammenkommt) to cut for partners; (Linien) to draw; (Lichte) to make, to cast, to dip; den Degen —, to draw the sword; to out sabre; to lug out. to unsheathe; die Glocke —, to toll the bell; den Hut —, to take off the hat; to pull off one's hat to one; die Lotterie —, to draw the lottery; (eine Niete) to draw a blank; einen Gewinn —, to draw a prize; Proben —, to draw samples, to sample; Blaſen —, to draw blisters; (einen Teich) to fish

(a pond); to unbung (a pond); to net (a fish-pond); Draht —, to wire-draw; Saiten auf eine Violine —, to string a violin; ein Feuergewehr —, to rifle a gun; einen Wechsel auf Einen —, to draw a bill of exchange upon one; sein Geld aus dem Handel —, to withdraw one's money from trade; Nutzen —, to draw advantage, to reap profit; einen Schluß —, to draw an inference, to conclude; zur Tafel —, to invite to table; an einem Joche —, to draw the yoke together; in das Gespräch —, to engage one in conversation; to draw one out; Einen aus der Tinte —, *col.* to bring off; in die Länge —, to draw out in length, to protract; zur Strafe —, to inflict a punishment upon; zur Verantwortung —, to call to account; to bring one to book; Einen auf seine Seite —, to bring one over to one's side; to draw one over; to gain one over to; to train to one's side; to get away; in Erwägung —, to take into consideration; den Kürzeren —, to have the worse, to fall short of; to knock under; zu Rathe —, to consult; in Zweifel —, to call in question; to doubt; to make question of; an sich —, to attract; to engross to one's self; mit List an sich —, to draw in; (unrechtmäßigerweise) to encroach upon; nach sich —, to draw on, to be attended with; es will nicht —, it will not avail; the thing will not do; an demselben Joche —, to draw in the same yoke; Etwas aus Etwas —, to extract from; sich aus einer Verlegenheit —, to extricate one's self from; to work one's self off; — (sich), *v. r. ir.* to move; to stretch, to extend; to penetrate; to draw out; (vom Holze) to warp, to cast; sich Etwas zu Gemüthe —, to take to heart; to be uneasy about something; sich aus der Schlinge —, to slip one's neck out of the collar; sich südwärts —, to trend away to the south-ward; —, *v. n. ir.* to move gradually *or* slowly, to move in a body *or* numbers; to go, to pass, to march; to change residence; (von Gerten, Peitschen) to smart; (nach) to swarm up to; mit Sack und Pack davon—, to truss up bag and baggage; in den Krieg —, to go to war; zu Felde —, to take the field; auf die Wache —. to mount guard (over); in ein anderes Land —, to remove to another country; in ein anderes Haus —, to remove to another house, to shift lodging; to move into, to; zu einem —, to go to lodge with one; aus einem Orte —, to quit, leave a place; in einen Dienst —, to go into service; aus einem Dienste —, to go out of service; aller Augen auf sich —, to draw all eyes upon one's self; haufenweise herum—, to troop about; es hat gezogen, *fig.* it has told; it has taken effect; it has hit.

Zie'her, *m.* -s, *pl.* -, drawer, tower; (an den Flinten) trigger; —lohn, *m.* towage, towing.

Zie'hung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) drawing; *T.* draught; in der (Lotterie) — herauskommen, to come up with a prize; in der — drin bleiben, to draw a blank; —sliste, *f.* list of the prizes drawn; —stag, *m.* day appointed for the drawing of a lottery.

Ziel, *n.* -es, -s, *pl.* -e, term, limit, boundary; aim, butt, mark, white; *fig.* aim, scope; object; drift; ein — setzen (Einem), to set bounds to, to limit; das — treffen, to hit the mark; alles hat sein —, it's a long lane that has no turning; —punkt, *m.* aim; —scheibe, *f.* mark, white; butt; clout; bull's eye; —scheibe des Spottes, laughing-stock, mocking-stock; Jemand zur —scheibe nehmen, to make a butt of one.

Zie'len, *v. n.* to aim; to take one's aim; to bear (upon); (nach Etwas, auf ein Ding) to aim at, to level at; to drive at, to tend to; auf Jemand so —, daß ihn das Gewehr deckt, to cover one; to sight one; *fig.* (auf ein Ding) to allude, to tend to; to drive (at); unsicher —, to be uncertain in one's aim.

Zie'ler, *m.* -s, *pl.* -, aimer; person who marks the shots in a target.

Zie'men, *v. n. & imp.* (Einem) — (sich), *v. r. & imp.* (für Einen) to become, to befit, to be suitable to, to be fit; to stand in hand; (nicht) to misbecome one; sich —d, *p. a.* befitting; es mag sich — oder nicht, manners or no manners. [pizzle; shrite, field-fare.

Zie'mer, *m.* -s, *pl.* -, buttock-piece;

Zie'mlich, *a.* pretty tolerable, passable; decent; seemly, befitting, becoming; —e Vermögen, *n.* decent fortune; —, *adv.* pretty, tolerably; near; es ist schon — lange, it is a pretty while ago; eine —e Zeit, a good while since.

Zie'pdrossel, *f.* -, *pl.* -n, chirping-thrush.

Zie'pen, *v. n.* to chirp; to cheep.

Zier, *f.* -, ornament, grace, honour; —..., *a.* decorative; —affe, *m.* affected man *or* woman, fop, coxcomb; —äffchen, *n.* little affected creature; —bengel, *m.* dandy; fop; —blume, *f.* ornamental flower; —buchstabe, *m.* ornamented letter; —garten, *m.* pleasure-garden; —gärtner, *m.* pleasure-gardener; —gewächs, *n. v.* —pflanze; —giebel (kleine), *m.* gablet; —nuß, *f.* Siberian stone-pine-tree; —pflanze, *f.* ornament plant; —schriften, *pl.* (*T.* Typ.) fancy-letters.

Zie'rath, *m.* -es, -s, *pl.* -en, ornament, set-off, finery, embellishment, decoration; fixings; —en an Bildhauerarbeiten, *pl.* agalma.

Zie'rde, *f.* -, *pl.* -n, ornament, embellishment, decoration; grace, honour.

Zie'ren, *v. a.* to adorn, to set off, to decorate, to trim up, to embellish; —, *v. n.* to be an ornament; — (sich), *v. r.* to give one's self airs, to behave affectedly; to be coy, to be reserved; to refuse from coyness; geziert, *a.* namby-pamby.

Zie'rer, *m.* -s, *pl.* -, adorner.

Ziererei', *f.* -, *pl.* -en, affectation, primness, airs given.

Zie'rig, *a. fam.* simpering, mincing; affected; namby-pamby.

Zie'rlich, *a.* elegant; neat; fine, nice, smart; — gekleidet gehen, to set one's clothes in print.

Zie'rlichkeit, *f.* -, *pl.* -en, elegance, nicety; (der Schreibart) neatness.

Zie'rling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, beau, spark, [coxcomb.

Zie'rrath, *v.* Zierath.

Zie'selmaus, *f.* -, *pl.* -mäuse, **Zie'selratte**, *f.* -, *pl.* -n, Casan marmot; zisel.

Ziff'er, *f.* -, *pl.* -n, cipher; digit; figure; mit *or* in —n schreiben, to write in ciphers; —blatt, *n.* dial; —blättermacher, *m.* dial-plate-enameller; —kunst, *f.* steganography; —schrift, *f.* [ciphers *pl.*

Ziff'ern, *v. n.* to cipher.

Zigar're, *f.* -, *pl.* -n, cigar; —nbüchse, *f.* cigar-box; —nmacher, —nspinner, *m.* cigar-maker; —nmundstück, *n.* —nspitze, *f.* cigar-tip; *cf.* Cigarre.

Zigeu'ner, *m.* -s, *pl.* -, gipsy (*col.* gip), Egyptian, Bohemian; nach Art der —, gipsy fashion; —bande. —rotte, *f.* gang *or* crew of gipsies; —frau, *f.* gipsy-woman; —haft. *a.* gipsy-like; *fig.* strolling; —korn, —kraut, *n.* henbane; —kunst, *f.* art of telling fortunes; —lauch, *m.* bear's garlic; —leben, *n.* gipsy-life; *fig.* strolling life; —sprache, *f.* language of the gipsies, cant, gibberish, lingo; —wurz, *f.* gypsy-wort; *v.* Andorn.

Zigeu'nerin, *f.* -, *pl.* -nen, gipsy.

Zigeu'nerisch, *v.* Zigeunerhaft.

Ziko'rie, *f. v.* Zichorie.

Zil'le, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* little boat, skiff (on the Danube).

Zim'bel, *f.* -, *pl.* -n, cymbal.

Ziment'amt, *n.* -es, -s, *pl.* -ämter, ganging office.

Zimenti'ren, *v. a.* to gauge, to stamp.

Zim'mer, *n.* -s, *pl.* -, room, apartment, chamber; timber (forty skins); — wo man lebt, living-room; Haus mit sechs —n, six-roomer; Berathungs—, *n.* consulting-room; (zum Ablegen von Kleidern) vestiary; Jemand zum — hinaus complimentiren, to bow one out of one's room; zehn — habend, *a.* ten-roomed; ein — Fell, a timber of skins; das — hüten, to keep one's room; ein — bewohnen, to room; Jemand mit Jemand in Ein — thun, to lodge one with somebody; möblirtes —, room ready furnished; (*in comp. also from* Zimmern) —arbeit, *f.* carpenter's work; —arbeiter, *m.* carpenter; —axt, *f.* —beil, *n.* carpenter's axe; —bekleidung, *f.* furniture of a room; —brief, *m. T.* contract for building a ship; —decke, *f.* ceiling; —floß, *n.* —flöße, *f.* float of timber; —folge, *f.* suite of apartments; —frotteur, *m.* floor-rubber; —geräth, *n. v.* —bekleidung; —gesell, *m.* journeyman carpenter; —handwerk, *n.* carpenter's trade, carpentry; —häuer, *m.* carpenter of the mine; —herr, *m.* lodger, boarder; —hof, *m.* carpenter's yard, timber-yard; ship-wright's wharf; —holz, *n.* timber, timber-wood; scantling; —kellner, *m.* private waiter; —kunst, *f.* carpentry; —mann, *m.* carpenter; —mannsgenosse, *m.* brother-chip; —mannshaar, *n.* chalk; es fehlt ihm noch ein —mannshaar daran, *vulg.* he can't do it by a long chalk; —mannsknoten, *m.* (*T.* Mar.) timber-hitch; —mann's Werkzeuge, *pl.* carpenter's tools; —meister, *m.* master carpenter; master builder; —orgel, *f.* harmonium; —platz, *m.* timber-place; —polirer, *m.* journeyman carpenter that is surveyor of the others; *T.* (in einem Bergwerke) carpenter; —reihe, *f. v.* —folge; —steiger, *m.* master carpenter; schrägliegende —stück, *n.* rafter; brace; spear; lothrecht stehende —stück, *n.* post, pillar, upright; —schmuck eines Staatszimmers, *m.* parament; —werft, *n. T.* dock-yard; —werk, *n.* carpenter's work.

Zim'merling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* carpenter of the mine.

Zim'mern, *v. a.* to timber, to square; *fig.* to fabricate, to make.

Zim'merung, *f.* -, (the act *or* a piece of) timbering, making; flüchtige —, brittle timbering; tumble-down timbering; Schacht—, *f.* shaft-timbering; —sarbeit, *f.* timbering-work; —sholz, *n.* timbering-rafter.

Zim'met, *m. v.* Zimmt.

Zimmt, *m.* -es, -s, cinnamon; canica; weiße —, arabic costus; —äther, *m.* cinnamic ether; —baum, *m.* cinnamon-tree; —blüthe, *f.* cinnamon-flowers; —branntwein, *m. v.* —wasser; —bruch, *m.* broken cinnamon; —farbe, *f.* cinnamon-colour; —farben, —farbig, *a.* cinnamon-coloured; —holz, *n.* clove-bark; sassafras; —öl, *n.* cinnamon-oil; —rinde, *f.* bark of the cinnamon-tree, cinnamon; —röhrchen, *n.* roll of cinnamon; —säure, *f.* cinnamic acid; —wasser, *n.* cinnamon-water.

Zim'perlich, *a. col.* coy, reserved, affected; snippy; missish. [coy.

Zim'pern, *v. n. fam.* to be affectedly

Zin'del, *m.* -s, **Zin'deltaffet**, *m.* -s,
Zin'gelu, *v. a.* to encircle. [tinsel.
Zink, *m.* & *n.* -es, -s, spelter, zinc; zincum; gewalztes —, rolled zinc; Roh—, spelter; —asche, *f.* dross of zinc; —blüser, *m.* cornetter; —blende, *f.* sulphate of zinc; sulphuret of zinc; —blumen, *pl.* flowers of zinc; —erz, *n.* zinc-ore; (tuffjaure) calamine; —glas, —glaserz, *n.* silicious oxyd of zinc; silicious calamine; —haltig, *a.* zincky; —horn, *n.* cornet; —kalk, *m.* tutty; —loth, *n.* spelter-solder; —oxyd, *n. T.* red oxyd of zinc; protoxide of zinc; —plattendruck, *m.* anastatic printing; —salz, *n.* muriate of zinc; —scheibe, *f.* zinc cake; —spath, *m.* lamellar calamine; —vitriol, *m.* sulphate of zinc; —weiß, *n.* zinc-white.
Zin'te, *f.* -, *pl.* -n, prong, spike, tack, tooth; sunmit, pinnacle; cornet; (am Hirschgeweihe) troching; auf der — blasen, to play on a cornet; —bläser, *m.* cornetter; —horn, *n.* cornet; —n-register, *n.* —nzug, *m.* (an der Orgel) cornet-stop.
Zin'tenblatt, *n.* -es, -s, horn-wort.
Zin'tenist, *m.* -en, *pl.* -en, cornetter.
Zinkenit', *m.* -, zinkenite.
Zink'isch, *a.* —e Ofenbruch, *m.* (*T.* Metall.) spodium. [printing; zinkography.
Zinkographie', *f.* -, *pl.* -en, anastatic
Zinn, *n.* -s, tin; stannum; (feines) grain tin; (reiche, massive und rohe) lotty tin; das bei dem ersten Schmelzen in den Schlacken zurückbleibende —, prillion; gereinigte —, crop; (verarbeitetes) pewter; —after, *m.* refuse of tin ore; —asche, *f.* tin-ashes, putty; —bergwerk, *n.* tin-mine; —bett, *n.* hepatic tin-ore; —bezirk, *m.* bounds; —blattchen, *n.* tin-foil; —blech, *n.* tin-plate; —brasem, *m.* sinagris; —erz, *n.* tin-ore; aufbereitete —erz, *n.* black-tin; —erzabstrich, *m.* burden; —erzreich, *a.* ben-heyl; —erzreinigen, *n.* vanning; —erzschlamme, *f.* loobs; tin-slime; sludge; —erzschlich, *m.* cased tin; loobs; —erzwäsche, *f.* buddle; —flöß, *n.* vein of tin-ore; —folie, *f.* leaf-tin; tin-foil; —gang von grobem Kies or Sand, *m.* grouan lode; —gebirge, *n.* mountain containing tin; —geschiebe, *n.* tin ore in pebbles; —geschirr, *n.* pewter-vessels, pewter; —gießer, *m.* pewterer, tin-man; tin-founder; — gießerarbeit, *f.* black-tin-ware; pewter; —gießerei, *f.* pewtery; —graber, *m.* tinner; —graupe, *f.* crystal of tin; grain-tin; crystallized oxide of tin; shoad; —grube, *f.* tin-mine; ball; Vereinigung der englischen —gruben heißt es convocation; —haltig, *a.* containing tin; —hauer, *m.* stannary-man; —heu, —kraut, *n.* shave-grass, Dutch rushes; —hütte, *f.* foge; —kalk, *m.* calcined tin; —kies, *m.* tin-pyrite; —loth, *n.* tin-solder; —ofen, *m.* tin-furnace; —oxyd, *n.* per-nitrate of tin; per-sulphate of tin; —oxydul, *n.* protocitrate of tin; —pochwerk, *n.* crazing-mill; —reich, *a.* rich in tin; tinny; ben-heyl; —röstofen, *m.* burning-house; —salz, *n. T.* salt of tin; —säure, *f.* stannic acid; —schlager, *m.* tin-beater; cobber, bruiser of tin; —schmelzer, *m.* blower; —schmelzhütte, *f.* blowing-house for smelting tin; —seifenwerk, *n.* (*T.* Min.) stream-work; —spath, *m.* equat; —spielwarenfabrikant, *m.* mannfacturer of tin-toys; —stein, *m.* tin-stone; —stufe, *f.* piece of tin-ore; —sulfid, *n.* mosaic gold; —überbleibsel, *pl.* gatchers; —waare, *f.* tin-ware; —waarenhändler, *m.* tin-man; —wäsche, *f.* tin-buddle; —zwitter, *m.* v. — graupe.
Zin'ne, *f.* -, *pl.* -n, battlement, pinnacle; mit —n versehen, *a.* embattled.
Zin'nen, *a.* v. Zinnern.
Zin'ner, *m.* -s, *pl.* -, tin-man, pewterer.
Zin'nern, *a.* tin, pewter, of pewter.
Zinno'ber, *m.* -s, cinnabar; red sulphuret of mercury; (*T.* Paint.) vermillion; —blume, *f.* scarlet-lychnis; —erz, *n.* ore of cinnabar; —haltig, *a.* cinnabarine; —roth, *a.* vermil, vermillion; —rothe, *f.* cinnabar-red.
Zins, *m.* -fes, *pl.* -fe, rent; quit-rent; tribute; interest, use; — auf —, compound interest, interest upon interest; —abschnitt, *m. v.* —coupon; —abzug, *m.* discount; percentage (on); —acker, *m.* piece of ground for which rent is paid; —bar, *a.* subject to rent; tributary (to); —bauer, *m.* tenant, renter; —buch, *n.* rental, rent-roll; —bufe, *f.* fine for not having paid the ground-rent; —coupon, *m.* coupon, dividend-warrant; —fällig, *a. v.* —bar; —feld, *n. v.* —acker; —frei, *a.* exempt from paying rent or tribute; ein —freies Gut, a freehold; —fuß, *m.* rate of interest; (gesetzliche) legal rate of interest; —garbe, *f.* field-rent; —gelder, *pl.* interests; —groschen, *m.* tributary penny; — gut, *n.* copy-hold; — hafer, *m.* oats due for ground-rent; —heber, *m.* renter, annuitant; —herr, *m.* lord of the manor; —huhn, *n.* hen given as rent; —korn, *n.* corn given as rent; —lehen, *n. v.* —gut; —leiste, *f. v.* — coupon; —leistung, *f.* rent-service; — mann, *m.* tenant, renter; —pacht, *m. & f.* lease-farm; —pachter, *m.* copyholder; —pflichtig, *a.* tributary (to); —register, *n.* rental, rent-roll; —tag, *m.* rent-day; —vertrag, *m.* lease; — bucher, *m.* anatocism; —zahl, *f.* Roman indiction.
Zin'se, *f.* -, *pl.* -n, interest, use; auf —n ausleihen, to put out upon or at interest; to let out or to put one's money to use; Geld auf sichere —n anlegen, to place money on good security; —n von —n, interest upon interest, compound interest. [yield (rent).
Zin'sen, *v. a.* to pay rent; — , *v. n.* to
Zin'sen-, *in comp.* —berechnung, *f.* interest-account; —fuß, *m.* rental; — quittung, *f.* receipt of interest; —rechnung, *f.* rent-account; —tabelle, *f.* table of interest; —tragend, *a.* bearing interest; —verzinsung, *f.* —zins, *m.* compound interest. [hemian chatterer.
Zinzerel'le, *f.* -, *pl.* -n, (Vogel) Bo-
Zin'szins, *m.* -fes, *pl.* - en, compound interest. [Zion.
Zionswächter, *m.* -s, *pl.* -, guard of
Zi'per, *v.* Cyper.
Zipf, *m.* -es, -s, (*provinc.*) pip.
Zip'fel, *m.* -s, *pl.* -, tip, point, end; (am Rocke) lappet; Etwas bei allen vier —n fassen, to take a thing by the four corners; —mütze, *f.* night-cap; — pelz, *m.* lappet-gown; shepherd's cloak.
Zip'felig, *a.* having points or ends.
Zipol'le, *f.* -, scallion, chive.
Zipp, *a.* prudish, coy. [thrush.
Zip'pe, *f.* -, *pl.* -n, common or song
Zip'pen, *v. n.* to sip.
Zip'penbeere, *f.* -, *pl.* -n, berry of the service-tree.
Zip'perlein, *n.* -s, gout; — kraut, *n.* gout-weed, ash-weed.
Zip'pern, *v. a.* to tremble, to shiver.
Zipreſſe, *f.* -, *pl.* -n, cypress, v. Cypresse.
Zir'bel-, *in comp.* —baum, *m.* Siberian stone-pine; —drüse, *f.* pineal gland; —nuß, *f.* cembra-kernel.
Zirene, *f.* -, *pl.* -n, lilach.
Zir'kel, *m.* -s, *pl.* -, circle; compass, a pair of compasses; —abschnitt, *m.* segment; —ausschnitt, *m.* sector; —baum, *m.* bitter oak; —beschreiber, *m.* cyclograph; arcograph; —bogen, *m.* part of a circular line; arc; —figur, *f.* circle, orb; —formig, *a.* circular; —lauf, *m.* circular run, circulation; —linie, *f.* circular line; —punkt, *m.* centre; — rund, *a.* circular; *adv.* circularly; —runde, —rundе, *f.* circularity; — sage, *f.* compass-saw; circular saw; — schenkel, *m.* shank of the compasses; —schmied, *m.* maker of compasses; — schnur, *f.* carpenter's line; —spitze, *f.* point of compasses; bill; —stenung, *f.* quadrature of the circle.
Zir'kelchen, *n.* -s, *pl.* -, circlet; pair of small compasses.
Zir'keln, *v. n.* to circle, to measure with compasses; *fig.* to proportion, to do with the utmost exactness; feine Handlungen ab—, to act by rule and line.
Zir'kon, *m.* -, zircon; — erde, *f. T.* zirconia.
Zirko'nium, *n.* -s, *T.* circonium.
Zirn'eiche, *f.* -, *pl.* -n, Turkey oak-tree.
Zir'nenbaum, *m. v.* Zirbelbaum.
Zir'pe, *f.* -, *pl.* -n, cricket.
Zir'pen, *v. n.* to chirp; *col.* to jug, to pip, to cheep.
Zir'sche, *f. v.* Zirbelbaum.
Zisch, *m.* -es, *pl.* -e, whiz, hiss.
Zisch'eln, *v. a. & n.* to whisper.
Zisch'en, *v. a. & n.* to hiss (at); to siss; to whiz; to whisper; (vom Feuer) to sizzle; (von Speisen, Champagner) to fizz; to fizzle; durch — bertreiben von or aus, to hiss of; —, *n.* -s, (the act of) hissing, whizzing, whispering; whiz.
Zisch'laut, *m.* -es, -s, *pl.* -e, hissing sound; sibilant.
Zi'ser, *f.* -, *pl.* -n, **Zi'sererbse**, *f.* -, *pl.* -n, chick-pea.
Zi'sel, *m.* -s, *pl.* -, **Zis'maus**, *f.* -, *pl.* -mäuse, shrew-mouse. [pole.
Ziseri'ruchen, *n.* -s, *pl.* -, (Vogel) red-
Zi'ſterne, *f.* v. Cisterne.
Zith'er, *f.* -, *pl.* -n, guitar; — schläger, *m.* guitar-player.
Zitro'ne, *f.* -, *pl.* -n, lemon, citron; —nbaum, *m.* lemon, lemon-tree; —nfarbig, *a.* lemon-colour; —npresse, —nquetsche, *f.* lemon-squeezers; —nsäure, *f. T.* citric acid; —nwasser, *n.* lemonade; *v.* Citrone.
Zit'ter-, *in comp.* — aal, *m.* electrical eel; —baum, *m.* —espe, *f.* trembling poplar, asp; —fisch, *m.* torpedo, cramp-fish; —gras, *n.* quaking grase; (mittlere) cow-quakes; —gras, *a.* steel-green; —mahl, *n.* tetter, ring-worm; —nabel, *f.* egrette, quavering pin; — pappel, *f.* American aspen; *v.* —baum; —rochе, *m. v.* —fisch; —rose, *f.* yellow narcissus; —taube, *f.* shaker.
Zit'terer, *m.* -s, *pl.* -, trembler; quaker.
Zit'terig, *a.* tremulous (with); infirm.
Zit'tern, *v. n.* (vor Einem) to tremble (at) (for) (at); to quake, to shake, to shiver; (vor Kälte) to tremble (with cold), to didder; to quake, to quiver, to shake, to shiver (with cold or with fear); (vor Furcht) to pant (for fear); vor Freude —, to thrill with joy; durch das Ohr —, to vibrate on the ear; er zittert wie ein Espenlaub, he trembles like an aspen-leaf; —, *n.* -s, (the act of) trembling, quaking, shivering; in Furcht und —, in fear and trepidation; —b, *p. & a.* trembling, tremulous (with); ganz —b, *col.* all of a tremble.
Zit'wer, *m.* -s, zedoary; — samen, *m.* worm-seed; —wurzel, *f.* set-wall.
Zitz, *m.* -es, *pl.* -e, chints, calico; — kattun, *m.* chints-cotton.
Zitz, *m.* -es, *pl.* -e, **Zitze**, *f.* -, *pl.* -n, teat, dug, nipple; *vulg.* bubby; pap;

—enförmig, *a.* mammiform, mammillary; —enzahn, *m.* mastodon.

Zo'bel, *m.* -s, *pl.* -, sable; — in Amerika, fisher: —färber, *m.* sable-dyer; —fell, *n.* sable, sable-back; —futter, *n.* fur-lining of sable; —gebräme, *n.* sable-skirt; —jäger, *m.* hunter of the sable; —maus, *f.* Norway rat; lemming; surmulot; —mütze, *f.* cap of sable; —pelz, *m.* robe furred with sable; —schwanz, *m.* tail of sable; —thier, *n.* sable (the animal); —wiesel, *n.* sable-rat.

Zo'ber, *m.* -s, *pl.* -, wooden tub, cowl; —baum, *m.* cowl-staff.

Zock'e, *f.* moulding; socle.

Zodiaca'llicht, *n.* -es, -s, *T.* zodiacal light.

Zodi'acus, *m.* -, *T.* zodiac.

Zo'fe, *f.* -, *pl.* -n, waiting-woman, chamber-maid, abigail; soubrette, waiting-maid.

Zö'gel, *n.* -s, *T.* part of the melted iron; —zange, *f.* big-tongs.

Zö'gerer, *m.* -s, *pl.* -, loiterer, lingerer.

Zö'gern, *v. n.* to tarry, to delay, to linger; to dawdle (over); —d, *a.* delaying, hesitating, stickling.

Zö'gerniß, *f.* & *n.* -sses, *pl.* -e, *v.* Zögerung.

Zö'gersinn, *m.* -es, dilatoriness.

Zö'gerung, *f.* -, *pl.* -en, (the act of) tarrying, delay.

Zö'gling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, pupil; eleve.

Zoisit', *m.* brown epidote, delphinite.

Zoll, *m.* -es, -s, *pl.* -e, inch; (astronomische) digit; nach —en, by inches; nach —en messen, to inch; —maß, *n.* measure of inches; —stab, —stock, *n.* inch-rod; —weise, *adv.* by inches, by inch-meal.

Zoll, *m.* -es, -s, *pl.* Zölle, toll; custom; duty; — mit Rabatt, long duty; — ohne Rabatt, Netto—, *m.* short duty; (von Durchreisenden) passage-money; den — bezahlen (für ein Schiff), to clear a ship at the custom-house; — von Etwas geben, to pay toll; — legen (auf ein Ding), — heben, to levy custom upon something; to lay a duty on; — abgaben, *pl.* duties, custom-house-charges; — nach dem Werthe der Güter, *ad valorem* duty (*opp.* specific duty); —amt, —bureau, *n.* custom-house, custom-office; board of customs; the Customs; —angabe, —declaration, *f.* entry at the custom-house; —ansatz, —anschlag, *m.* tariff; —anschluß, *m.* accession to the tariff-union; —anschlußvertrag, *m.* treaty of accession to the tariff-union; —aufschlag, *m.* additional duty; —aufseher, *m.* surveyor of the customs; —bar, *a.* liable to paying duty *or* custom, dutiable; customable; seizable; —barkeit, *f.* liability to pay duty; —beamte, *m.* officer of the custom-house, custom-house-officer, douaneer: —bediente, *m.* custom-house-officer; —bereiter, *m.* land-waiter; —brücke, *f.* toll-bridge; —buch, *n.* book of rates, toll-book; —bude, *f.* toll-booth; —centner, *m.* toll-hundred-weight; —credit, *m.* credit at the custom-house; —direction, *f.* direction of the customs; —einnahme, *f.* revenue of the customs; board of customs; —einnehmer, *m.* receiver *or* gatherer of taxes, toll-man, toll-gatherer; —frei, *a.* free from custom; duty-free; free of duty; uncustomable; —freiheit, *f.* exemption from duty; —freischein, *m.* permit, pass-bill; —gebühr, *f.* toll-money; —gerechtigkeit, *f.* right of levying custom; —gesetze, *pl.* custom-laws; —haus, *n.* custom-house, toll-house; —inspector, *v.* —aufseher; —intraden, *pl.* revenue of the customs; —jacht, *f.* custom-house-yacht; —kammer, *v.* —amt; —linie, *f.* custom-house line; —magazin, *n. v.* —speicher; —niederlage (unverzollter Waaren), *f.* bonding-warehouse; —ordnung, *f.* regulation of the tolls and customs, custom-regulations; —pacht, *m.* renting of tolls; —pachter, *m.* renter of tolls; —passirzettel, *m.* permit; —pflichtig, *a. v.* —bar; —pfund, *n.* toll-pound; —quittung, *f.* clearance; —quittungsbuch, *n. v.* —buch; —rechnung, *f.* account of customs; —register, *n.* —rolle, *f.* tariff; fixe —satz, *m.* fixed standard duty; —säule, *f.* post set up for a sign that toll is to be paid; —scala (für das nach England eingeführte Getreide), *f.* sliding-scale; —schein, *m.* clearance, cocket; —schiff, *n.* revenue-cutter; —schreiber, *m.* clerk at a toll-office, custom-house-clerk; —siegel, *n.* seal of the custom-house; —schutzwache, *f.* guard of the customs; —speicher, *m.* custom-ware-house; —spesen, *pl.* custom-house charges; —stadt, *f.* town where custom is paid; —stämpel, *m.* seal *or* stamp of the custom-house; —stätte, *f.* place for paying custom; —stock mit Auszug, *m.* sliding-rule; —straße, *f.* road on which custom is paid; —stube, *f.* custom-office; —system, *n.* system of regulating the customs; —tabellen, *pl.* custom-duty-tables; —tarif, *m.* tariff of duties; —thor, *n.* toll-gate; —union, *f. v.* —verband; —unkosten, *pl.* custom-house-charges; —verband, —verein, *m.* tariff-union; customs'-union; der deutsche —verein, the German Customs' Union; —vereinigung, *f.* custom-house union; —vereinländisch, *a. v.* Vereinländisch; —vereinsstaaten, *v.* Vereinsstaaten; —vergünstigung, *f.* bill of sufferance; —verordnungen, *pl.* customs-house regulations, *pl.*; —verschluß, *m.* bond; in —verschluß thun, to bond; —verwalter, *m. v.* —aufseher; —verzeichniß, *n. v.* —tarif; —visitator, *m.* custom house searcher; —vorschuß, *m.* debenture; —wesen, *n.* affairs concerning the customs; —zettel, *m.* cocket.

Zoll'bar, *a.* liable to pay duty, customable.

Zol'len, *v. a.* to pay custom; *fig.* (Einem Etwas) to give, to pay.

Zol'ler, *m.* -s, *pl.* -, *v.* Zöllner.

Zöl'lig, *a.* (*in comp.*) of so many inches.

Zöll'ner, *m.* -s, *pl.* -, toll-gatherer; *bibl.* publican.

Zo'ne, *f.* -, *pl.* -n, zone; keine — habend, *a.* zoneless.

Zoogra'ph, *m.* -en, *pl.* -en, zoographer.

Zoographie', *f.* -, zoography.

Zoolatrie', *f.* -, zoolatry.

Zoolo'g, *m.* -en, *pl.* -en, zoologist; zoologer.

Zoologie', *f.* -, zoology.

Zoolo'gisch, *a.* zoological; —e Museum, *n.* zoological museum.

Zoona't, *m.* -s, *pl.* -e, (*T. Chem.*) zoonic acid.

Zoonomie', *f.* -, zoonomy.

Zoophyt', *m.* -en, *pl.* -en, zoophyte, animal plant.

Zootomie', *f.* -, zootomy, dissection of animals.

Zooto'misch, *a.* zootomical; —e Sammlung, *f.* zootomical collection.

Zopf, *m.* -es, -s, *pl.* Zöpfe, cue, pigtail; lady's back-hair; *T.* (bei Förstern) top of a tree; *fig.* (Person) pedant; old custom; alter —, old fogg; —band, *n.* pigtail-tie; —ende, *n. T.* top-end (of a tree); —haar, *n.* cue-hair; —holz, *n. T.* top-wood; —lerche, *f.* tufted lark; —perrücke, *f.* wig with a pig-tail; —regiment, *n. fig.* pipe-clay government; —styl, *m.* pedantic style; —weise, *adv.* by strings *or* twists; —zeit, *f.* pipe-clay-time.

Zöp'fen, *v. a.* to weave hair, to twist *or* braid into a pig-tail.

Zopf'ig, *a.* (bezopft) pig-tailed; *fig.* pedantic; old-fashioned.

Zorn, *m.* -es, -s, anger, wrath, passion, choler; *fig.* rage, violence; zum — reizen, to exasperate; (durch Vorwürfe) to aggravate one; to raise one's bristles; to stir up to anger; in — gerathen, to grow angry, to fall *or* to fly into a passion; seinen — an Jemandem auslassen, to vent one's passion upon one; to wreak one's anger on; Jemandes — beschwichtigen, to appease one's anger; Jemand in großem —e finden über, to find one in high chafe about; sich in — jagen, to lash one's self up into a passion; seinen — auslassen, seinem —e Luft machen, to give a free vent to one's passion; —blick, *m.* angry look; — entbrannt, *a.* angry; enraged; — glühend, *a.* angry, furious; —müthig, *a.* irascible; —ruthe, *f. fig.* chastisement produced from divine wrath.

Zor'nig, *a.* angry, wrathful, ireful; choleric, irascible; passionate, mad (at, with, against); *fig.* raging, violent; — werden, to grow angry, to fall into a passion; to be put out; to take huff; (leicht) to be prompt to ire; to be prone to anger; to be subject to anger; (nicht leicht) to be slow to anger; — machen, *col.* to roil (one).

Zo'te, *f.* -, *pl.* -n, tuft of hair hanging together; shag; rag; obscenity, obscene expression, bawdry; smut; —n reißen, to talk bawdry.

Zo'ten-, *in comp.* —blume, *f.* fringed buck-bean; bog-bean; marsh-trefoil; —haft, *a.* obscene, bawdy; —lied, *n.* bawdy-song; — reißen, *n.* ribaldry; —reißer, *m.* obscene talker, ribald; —reißerei, *f.* talking obscenely.

Zo'teln, *v. n.* to talk obscenely.

Zo'ticht, *a.* shaggy, ragged; villose.

Zo'tig, *a.* shaggy, shagged, villous, fuzzy; obscene.

Zotologie', *f.* -, *fam. lud.* obscene talks *or* anecdotes.

Zotolo'gisch, *a. lud.* obscene.

Zot'te, Zot'tel, *f.* -, *pl.* -n, tuft of hair hanging together; shag; —n, *pl. T.* villi; —haarig, *a.* shaggy; —matte, *f.* rope-mat; —wolle, *f.* cot, cot-gare.

Zot'telig, *a.* shaggy; —e Hund, *m.* shough.

Zot'teln, *v. n. vulg.* to go *or* move in a careless manner, to trot.

Zot'ticht, *v.* Zoticht.

Zschör'per, *m.* -s, *pl.* -, *T.* miner's knife.

Zschusch'eln, *v. n. provinc.* (auf dem Eise) to slither.

Zu, *prp.* (zu Einem) at, by, to, for, in, on; — Hause, at home; — Bette gehen, to go to bed; — ebener Erde wohnen, to live on the ground; — meinem Vortheil, to my advantage; — Nacht, by night; — Mittag essen, to dine; — Abend speisen, to sup; zum Unglück geboren, born to misfortune; von Haus — Haus, from house to house; — Paris, at Paris; — der nämlichen Zeit, at the same time; — Mittag, at noon; —r Unzeit, out of season; — rechter Zeit, in due time; — Zeiten, at times, by times; Einem —r Seite sitzen, to sit at one's side; —r Rechten, on the right hand side; —m ersten, firstly, in the first place; —m andern, dritten, 2c., secondly, thirdly, &c.; —r Hand sein (Einem), to be at hand; es steht Ihnen — Diensten, it is at your service; —r Hälfte, by half; — Tausenden, by thousands; — Wasser und — Lande, by sea and by land; — Deutsch, in German; — ganzen Tagen, for whole days; —m letzten Male, for the last time; —m Beispiel, for instance; — Anfange, at the beginning; — Ihrem Besten, in your behalf; — Fuß, on foot; — Pferde, on horseback; — Grunde gehen, to sink; to be ruined; — Boden fallen, to fall down; sich — Etwas entschließen, to resolve upon something; mit — Grabe gehen, to attend a funeral; —m Könige machen, to make one a king; —m Glück, luckily, happily; —, *adv.* fast, close, to; too; — sein, to be shut;

auf... —, nach ... —, towards: es fängt an — regnen, it begins to rain; — groß, too great; viel — groß, *vulg.* a deuced sight too great; —, *v.* on! geh —! go on! Glück —! cheer up! God speed you well! ab und —, off and on; einer — viel, one too many.

Zu'arbeiten, *v. n.* to work on.

Zu'bauen, *v. a.* to shut up by building, to close by a wall.

Zu'behör, *n.* -es, -s, appurtenance, belongings, *pl.* appertainings, perquisites (of one); *pl.* (eines Grundstücks) Grund und Boden mit —, premises; *v.* Zugehör.

Zu'beißen, *v. n. ir.* to bite at, to bite; to bite on; to swallow the hook.

Zu'bekommen, *v. n. ir.* to get in addition.

Zu'benannt, *a.* surnamed. [dition.

Zu'ber, *m.* -s, *pl.* -, tub; soe; — voll, *m.* soeful; v. Zober.

Zu'bereiten, *v. a.* to prepare, to dress, to qualify; to season; to fix.

Zu'bereiter, *m.* -s, *pl.* -, preparer.

Zu'bereitung, *f.* -, *pl.* -en, preparation; dressing. [ing.

Zu'biegen, *v. a. ir.* to close with bend-

Zu'billigen, *v. a.* (Einem Etwas) to grant, to appoint, to connive (at); to adjudge (to); to award (to).

Zu'binden, *v. a. ir.* to tie up; Einem die Augen —, to hoodwink one.

Zu'blasen, *v. a. ir.* to close by blowing; to blow to; to whisper to; Einem Etwas —, to blow a thing to one; *fig.* to prompt one to a thing; —, *v. n. ir.* to begin to blow; to go on blowing.

Zu'blaser, *m.* -s, *pl.* -, prompter.

Zu'bleiben, *v. n. ir.* to remain shut.

Zu'blicken, *v. a. & n.* to wink, to impart by looks. [looks.

Zu'blinken, *v. a.* to make understand by

Zu'blinzeln, Zu'blinzen, *v. n.* to blink, to wink, to connive at.

Zu brennen, *v. a. ir.* to canterize; Erze —, to give the ore a roasting.

Zu'bringen, *v. a. ir.* to bring to; (eine Thüre) to shut; die Zeit —, to spend or employ time in; to pass away the time in; (mit Nichtsthun) to loaf or to idle away one's time; (bei) to pass with one; (mit Nachdenken) to think away, (mit Acc.): (auf dem Lande) to rusticate; (den Winter) to winter (in).

Zu'bringer, *m.* -s, *pl.* -, gossip, taleteller; (von Kunden) drummer, *T.* suction-hose.

Zu'brocken, *v. a. fig. vulg.* to contribute of one's own, to spend upon; to lose.

Zu'brod, *n. v.* Zuspeise.

Zu'brüstel, *f.* -, (*T.* Min.) the plain surface or flat excavation that has been formed by levelling.

Zu'brüsten, *v. a.* (*T.* Min.) to level; (den Ofen) (*T.* Foundr.) to close.

Zu'bühnen, *v. a.* (*T.* Min.) to line, to cover.

Zu'buß-, *in comp.* — bote, *m. T.* miner sent off by a mining company to collect the necessary funds from its members; —einzahlung, *f.* the paying in of the mineral shares; mineral share to instalment; — faden, *m.* — garn, *n.* (*T.* Clothm.) thread to replace those which are broken; —grube, *f.* (*T.* Min.) mine requiring an increase of stocks in order to be carried on; —stempel, *m.* (*T.* Min.) stamp on the bills; —zettel, *m.* (*T.* Min.) bill of contingents.

Zu'buße, *f.* -, supply, contribution, share; (additional) subsidy.

Zu'büßen, *v. a.* to contribute, to pay; to spend, to lose.

Zucht, *f.* -, *pl.* Züchte, breeding; (gezogene junge Thiere) breed; race; (Herde) herd, flock; (Ordnung) discipline; (Erziehung) education; (Ehrbarkeit) chastity, modesty; propriety of conduct; in — halten, to keep under discipline; to keep in order; —amt, *n.* office or duty of maintaining order and propriety; —biene, *f.* queen-bee; —ente, *f.* breeding-duck; —fähig, *a.* disciplinable; —gans, *f.* breeding-goose; —gewohnt, *a.* disciplined; — haus, *n.* house of correction, bridewell; penitentiary; —hausgefangene, —häusler, *m.* correctioner; ein im —haus Gesessener, jail-bird; —hauspredigt, *m.* ordinary to Newgate, &c.; —hauspredigt, *f.* assize-sermon; —hengst, *m.* stallion, stone-horse; —hündin, *f.* hound-bitch; —los, *a.* without discipline, disorderly; —losigkeit, *f.* insubordination; —meister, *m.* task-master, surveyor of correctioners; —mittel, *n.* corrective; — ochs, *m.* bull kept for breeding; — pferd, *n.* horse for breeding; *pl.* breeds; —polizeigericht, *n.* tribunal *or* court of correctional police; —ruthe, *f.* rod of corrition; scourge; —sau, *f.* farrow; —schaf, *n.* ewe; —schule, *f.* seminary; —stier, *m.* v. —ochs; —stute, *f.* mare; —vieh, *n.* cattle for breeding; animals for breed; —wahl, *f.* natural selection.

Züch'tig, *a.* chaste, modest, bashful, discreet; —keit, *f.* chastity, pudicity, modesty, bashfulness.

Züch'tigen, *v. a.* to chastise, to correct, to discipline; to lash, to scourge; to punish; mit der Ruthe —, to whip.

Züch'tiger, *m.* -s, *pl.* -, chastiser.

Züch'tigung, *f.* -, *pl.* -en, chastisement; correction; discipline; (körperliche) a scourging.

Züch'tling, *m.* -es, -e, *pl.* -e, person confined in a house of correction, correctioner, prisoner; —skleidung, *f.* dress of a prisoner.

Zuck'en, *v. a.* to draw (with a short and quick motion); to shrug, to shrink; (den Degen) to draw; die Achseln —, to shrug up *or* to shrink up one's shoulders; —, *v. n.* to make a short quick motion, to be moved as by convulsion, to move; to palpitate; to writhe.

Zück'en, *v. a.* to draw (with a short and quick motion); das Schwert —, to draw the sword; *col.* to out sabre.

Zuck'er, *m.* -s, sugar; rohe —, *m.* raw sugar; raffinirte —, *m.* refined sugar; Stück —, *n.* lump of sugar; gestoßene —, *m.* powdered sugar; — zum Auswiegen, scale sugar; weiße Farin, gebackte —, *m.* clayed sugar; — in Broden, sugar in loaves; Hut —, *m.* loaf of sugar; — schlagen, to break sugar; — sieden, to bake sugar, to refine sugar; mit — überziehen, to sugar; —ahorn, *m.* maple, sugar-maple; acer; —ahornzucker, *m.* maple-sugar; —ahornpflanzung, *f.* sugar-orchard; —ahornsäure, *f.* aceric acid; —ahornsauerfalz, *n.* acerate; —alaun, *m.* alum-sugar; —apfel, *m.* sugar-apple; —artig, *a.* saccharine; —bäcker, *m.* sugar-baker; comfit-maker, confectioner; — bäckerei, *f.* trade of a confectioner, confectionary; —bäckerrohr, *f. v.* —erbe; —bau, *m.* cultivation of the sugar-cane; —beil, *n.* sugar-cleaver; —birke, *f.* sweet-birch; —birn, *f.* sugar-pear, blanket; —blatt, *n.* costmary; sugar-shell; — bohne, *f.* sugar-bean; — branntwein, *m.* sugar-spirit; tafia; — brezel, *f.* sweet bun; —brod, *n.* sweet bread, sugar-bread; sugar-loaf; — büchse, —dose, *f.* sugar-box, sugar-dish, sugar-basin; sugar-caster; —einmerchen, *n.* sugar-pail; —erde, *f.* sugar-pea; — erde, *f.* sugar-baker's clay; — fabrikant, *m.* sugar-baker; — form, *f.* sugar-mould; —fresser, *m.* (Vogel) sugar-eater; —gast, *m.* sugar-mite; —gebackene, *n.* comfits; —geist, *m.* sugar-spirit; —geschmack, *m.* sugar-taste; —glas, *n.* glass for holding sugar; —guß, *m.* crust of sugar; — hackmesser, *n.* sugar-cleaver; —haltig, *a.* sacchariferous; —hammer, *m.* sugar-cleaver; —honig, *m.* transparent honey; —hut, *m.* sugar-loaf; (große) —hutform, *f.* bastard; —insel, *f.* sugar-island; —kand, —kant, *m.* sugar-candy; —keffel, *m.* sugar-boiler; —kistenholz, *n.* Havannah-cedar; —korb, *m.* sugar-basket; —körner, *pl.* sugar-plums; —kügelchen, *n.* (mit Liqueur gefüllt) brandy-ball; —läuterungs- und Trockenhaus, *n.* curing-house; —lecker, *m. v.* —gast; —löffel, *m.* sugar-spoon; —los, *a.* sugarless; —mandel, *f.* sugar-plum; —mann, *m. fig.* sweet little man; effeminate man; —maßholder, *m. v.* —ahorn; —maul, —mäulchen, *n.* dainty-mouth, dainty person; —mehl, powder-sugar; —melbe, *f.* garden-orach; —melone, *f.* musk-melon; —messer, *n.* sugar-knife; —messer, *m. T.* saccharometer; —mühle, *f.* mill for bruising the sugar-cane, sugar-mill; —papier, *n.* sugar blue paper; — pflanzung, —plantage, *f.* sugar-plantation; —plätzchen, *n.* sweet cake; die —preise fallen, the sugars are falling; —probe, *f.* sugar-touch; —quetscher, *m.* sugar-crusher; —raffinerie, *f.* sugar-refinery; —reibe, *f.* sugar-grater; — rohr, *n.* sugar-cane; —rohrblätter, *pl.* trash; die —rohrblätter abstreifen, to trash the cane; —rohrdickicht, *n.* canebrake; —rübe, *f.* sweet turnip; —saft, *m.* juice of sugar; —salz, *m.* molasses, lees of sugar; —sauer, *a.* oxalic; — saure Salz, *n.* oxalate; —säure, *f. T.* saccharine acid; oxalic acid; — schachtel, *f.* sugar-box, canister; —schälchen, *n.* sugar-dish; —schale, *f.* sugar-bason; —schaum, *m.* sugar-scum; — schlägel, *m. v.* —hammer; —schote, *f. v.* —erbse; —sieden, *n.* refining of sugar, sugar-baking; —sieber, *m.* sugar-baker; refiner of sugar; —sieberei, *f.* sugar-work, sugar-house, sugar-baking; — stängel, *m.* sugar-stick; lollypop; taffy; — stoff, *m.* saccharine matter; saccharino principle; —streuer, *m.* sugar-sifter; —süß, *a.* sweet as sugar; sugary; honeyed; *fig.* sugared; — syrup, *m.* molasses, treacle; —tang, *m.* fucus; —vogel, *m.* canary-bird; sugar-eater; —waare, *f.* confectionary articles; —wasser, *n.* sugared water; — werk, *n.* comfits; tuck; —wicke, *f.* sweet-pea; —worte, *pl. fig.* sweet-words, sugared words, flatteries; — wurzel, *f.* skirret; —zange, *f.* sugar-tongs, sugar-nippers.

Zuck'erig, *a.* sugary, saccharine.

Zuck'ern, *a.* of sugar. [sugar.

Zuck'ern, *v. a.* to sugar, to season with

Zuck'ung, *f.* -, *pl.* -en, convulsion, convulsion-fit; —en haben, to have fits, to be seized with convulsions; —en verursachen, to convulse (with).

Zu'dämmen, *v. a.* to dam up.

Zu'decken, *v. a.* to cover (over); to cover up (with); *fig. vulg.* (Einen) to bang, to belabour.

Zu'deichen, *v. a.* to enclose with a diko.

Zude'm, *adv.* besides, moreover, in addition.

Zu'denken, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to destine, to intend for; to think capable; Jemandem Prügel —, to have a rod in pickle *or* in soak for one.

Zu'donnern, *v. a.* (Einem Etwas) to cry to one with a thundering voice; —, *v. n.* to thunder on.

Zu'drängen, *v. a.* to push to; — (sich), *v. r.* to throng *or* crowd to; *fig.* to intrude one's self in.

Zu'drehen, *v. a.* to turn to, to shut by

turning, to screw fast; —, *v. n.* to continue to turn.

Zu'dringen, *v. n. ir.* to throng or crowd to; *fig.* to intrude one's self in.

Zu'dringlich, *a.* importunate, forward, intruding, obtrusive; —keit, *f.* importunateness, obtrusiveness; insistance; *pl.* (gegen eine Dame) importunities.

Zu'drücken, *v. a.* to close by pressure, to shut; *fig. vulg.* ein Auge bei Etwas —, to wink or to connive at something; —, *v. n.* to go on pressing or squeezing.

Zu'duften, *v. a.* to waft (in fragrance or perfume).

Zu'eignen, *v. a.* (Einem Etwas) to appropriate; to attribute; (zuschreiben) to impute; (Büchern) to dedicate, to inscribe (to); to apply to; to arrogate; sich Etwas — (sich eigne mir zu), to appropriate, ascribe something to one's self; sich Etwas unrechtmäßig —, to assume, to arrogate; to usurp.

Zu'eigner, *m.* -s, *pl.* -, dedicator; he that appropriates, assumes, arrogates.

Zu'eignung, *f.* -, *pl.* -en, appropriation; assumption; imputation; dedication; —sschrift, *f.* dedication, dedicatory letter.

Zu'eilen, *v. n.* (Einem) to hasten to.

Zu'eisen, *v. n.* to freeze up.

Zu'erkennen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to adjudge, to adjudicate; to decree; to award (to); to acknowledge; Strafe —, to condemn to a punishment; to inflict upon; den Vorzug —, to give the preference to.

Zu'erkenntniß, *n.* -sses, **Zu'erkennung,** *f.* -, adjudication (to).

Zuerst', *adv.* firstly, in the first place, first, at first; wer — kommt, mahlt —, *prov.* first come, first served; das — Sein, primity, priority.

Zu'fahren, *v. n. ir.* to go on with a carriage, to drive on; to drive faster; to approach, to advance; (auf Einen) to rush upon; mit vollen Segeln auf... —, to bear down upon; blind —, to blunder about; (auf ein Ding) to ride to; *fig.* to rush in upon; fahr zu, Kutscher! drive on, coachman.

Zu'fall, *m.* -es, -s, *pl.* -fälle, chance, hap, incident, accident, case, event, adventure; (Krankheitszufall) fit; Zufälle zur See, casualties on the sea; durch einen —, by chance; glückliche —, *m.* lucky hit; vom — geleitet, *a.* chanceled; es auf den — ankommen lassen, sich auf den — verlassen, to trust to the chapter of accidents; to take one's chance.

Zu'fallen, *v. n. ir.* (von Thüren, ꝛc.) to shut of itself; to be closed by falling down; to fall precipitantly upon; to set-to; to fall-to; *fig.* (Einem) to fall to one's share, to fall to one, to devolve upon; to side, engage with a party; (Eines Meinung) to assent to, to agree with.

Zu'fällig, *a.* accidental, fortuitous, incidental, casual, occasional; not essential; adventitious; contingent (on); chance; —e Begebenheiten, contingencies; —e Bekanntschaften, *pl.* chance acquaintances; —e Reden, *pl.* chance speeches; Einer der — vorübergeht, a chance passer-by; —, *adv.* accidentally &c., by accident; to happen; incidentally.

Zu'fälligkeit, *f.* -, *pl.* -en, casualty, contingency, accidentalness, accidentality.

Zu'falten, *v. a.* to fold up. lity.

Zu'fertigen, *v. a.* (Einem Etwas) to expedite, to dispatch; Jemandem einen Befehl —, to send an order to one.

Zu'flattern, *v. n.* (Einem) to flutter towards. ſing, plaiting or braiding.

Zu'flechten, *v. a. ir.* to close by twist-

Zu'flicken, *v. a.* to piece, patch up, to stitch up; to mend, to repair; —, *v. n.* to continue patching. ſor towards.

Zu'fliegen, *v. n. ir.* (Einem) to fly to

Zu'fließen, *v. n. ir.* (einem Dinge) to flow to; *fig.* to flow in upon one; — lassen (Einem Etwas), to bestow upon; die Worte fließen ihm zu, he is not at a loss for expressions.

Zu'flucht, *f.* -, refuge, shelter, recourse; seine — nehmen (zu), to take one's refuge (with, at, to); to be refuged with a person, at a house; to refuge one's self in a thing; to recur to; to resort to; to fall back on; to have recourse to; letzte —, *m.* last expedient or resort; —ort, *m.* —sstadt, *f.* city of refuge; —sstätte, *f.* place of refugo, shelter; asylum, sanctuary.

Zu'flug, *m.* -es, -s, flying to or towards.

Zu'fluß, *m.* -sses, *pl.* -flüsse, afflux; influx; affluence; supply; *fig.* resources, means.

Zu'flüstern, *v. a.* (Einem Etwas) to whisper to, to tell in a whisper (to).

Zu'flüsterung, *f.* -, *pl.* -en, whisper, insinuation.

Zufol'ge, *prp.* (eines Dinges, einem Dinge) according to, in consequence, in pursuance of.

Zu'fördern, *v. a.* to forward to.

Zu'förderschacht, *m.* -es, *pl.* -e, *T.* wind-shaft. ſderſt.

Zuför'derſt, *adv.* first of all, v. Zuvör-

Zu'fragen, *v. n.* to call for, to inquire.

Zufrie'den, *a.* (mit) content, contented, satisfied, pleased (with); — sein (mit), to take up (with); to take (with one); ich bin damit —, I am satisfied with it; I acquiesce in it; I comply with it; I am reconciled to it; ich bin es —, well and good; it is the same to me! ich bin mit allem —, I am for anything; laßt mich — I let me alone; Einen — stellen, to content, satisfy one; to quiet one; to put one in conceit with; sich — geben, to acquiesce (in); (über ein Ding) to bear with a thing contentedly.

Zufrie'denheit, *f.* -, (mit) contentedness, contentment, satisfaction.

Zu'frieren, *v. n. ir.* to freeze up, to freeze over, to congeal.

Zu'fügen, *v. a.* (Einem Etwas) to do, to cause; to inflict; (zufügen) to add (to), to adjoin.

Zu'fühlen, *v. n.* to feel, to touch.

Zu'fuhre, *f.* -, *pl.* -n, conveyance, import, importation; provision, supplies.

Zu'führen, *v. a.* (Einem Etwas, Einen einem Dinge) to convey; to import; to guide; to conduct, bring or lead to; to supply; (Gesteinswände glatt abarbeiten) to trim.

Zu'führer, *m.* -s, *pl.* -, procurer.

Zu'führungsrohr, *a.* -s, *pl.* -e, *T* supply-pipe.

Zu'füllen, *v. a.* to pour to; to fill up.

Zug, *m.* -es, -s, *pl.* Züge, pull, tug; draught; procession, march; train; (auf Eisenbahnen) train; (nach der Hauptstadt) up-train; (von der Hauptstadt) down-train; 4 Uhr —, four o'clock train; 7 Uhr (Nachm.) —, the late train; Früh- oder Morgen —, early train; (Mechanik) traction; (*T.* Min.) extraction; (*T.* Steam-eng.) forestroke; back-stroke; (Feldzug) expedition; caravan; passage, flight of birds; (mit einer Feder) stroke, line, flourish; (Gesichtszug) lineament, feature; (im Brettspiele, ꝛc.) move; Sie sind am —e, it is your move; Jemand auf dem —e haben, *col.* to have a spite against one; (in einer Orgel) register, stop; (am Piano) piano-forte accompaniment; (aus der Tabakspfeife) whiff (at a pipe); (der Luft) draught of air; dem —e ausgesetzt, draughty; — Fische, *m.* shoal of fish; (im Ofen, in der Feueresse) flue; fire-tube, tube-flue; (Ochsen, ꝛc.) team; drawer; *fig.* bias, propensity, disposition; spirit, *cf.* Verbe; da ist — darin, with a vengeance; that tells; *fig.* Ruck und —, rhythm; einen — thun, to give a pull, a tug (at); im —e sein, to be going, to be in train; auf einen —, at one draught; in einem —e, at a stretch; einen tüchtigen — thun, to take a long pull at (the flask); in den letzten Zügen, at the last gasp; in den letzten Zügen liegen, to be breathing one's last; to gasp for life; to stand at bay; to be at the last gasp; —ameise, *f.* passage-ant; —angel, *f.* night-line; —anker, *m.* brace; —balken, *m.* tiebeam; —band, *n.* boot-strap; —bank, *f.* (der Böttcher, ꝛc.) side-board; —baum, *m.* draw-beam; —bohrer, *m.* turrel; —brücke, *f.* draw-bridge; —draw-line, *n.* fibrous iron; —feder, *f.* draw-spring; —feuerung, *f.* flue-heating; —fisch, *m.* migratory fish; —führer, *m.* officer of a militia-company; corporal; (*T.* Railw.) conductor of the train; —s und Stoßfeder, buffing-and-draw-spring; —garn, *n.* drag-net; —geschirre, *n.* draw-gear; —graben, *m.* draining ditch; —haken, *m.* cooper's turrel; —haspel, *f.* wind-lass, pulley; crane, draw-beam; —heuschrecke, *f.* passage-locust; —kessel, *m.* flue-boiler; —kette, *f.* chain-trace; —kraft, *f.* tractive power; *fig.* attractiveness; —leder, *n.* elastic leather; —leine, *f.* draw-line, towing-line; —linie, *f.* towing-line; (höhere Mathematik) tractory, tractrix: catenarian curve; —loch, *n.* vent-hole, air-hole; draught-hole; suspiral; (in chem. Oefen) register, regulator; —luft, *f.* draught of air; —maus, *f.* migratory mouse; —messer, *n.* drawing-knife; —nagel, *m.* tug-pin; —netz, *n. v.* —garn; —ochs, *m.* draught-ox; —ofen, *m.* athanor; —pferd, *n.* draught-horse; —pflaster, *n.* vesicatory; blister; cerate; — ramme, *f.* rammer which is drawn up by a rope; —raupe, *f.* processionary caterpillar; —riemen, *m.* draw-latch; die —riemen der —pferde, traces, draughts; —riemschnalle, *f.* trace-buckle; —ring, *m.* draw-ring; (*T.* Saddl.) bit-ring; —rolle, *f.* pulley; —schaft, *m.* elastic boot-leg; —scheibe, *f.* (*T.* Mil.) movable target; —schnalle, *f.* tug-buckle; —schnur, *f.* check-string; —schraube, *f.* draw-screw; —schwanz, *m.* rambling mouse; —seil, *n.* draw-line; (zum Schiffziehen) halser, hawser; —stange, *f.* pole by which any thing is drawn up; swipe of a pump; pump-gear; drawing-rod; —stiefel, *pl.* boots of elastic leather; —stuhl, *m.* weaver's loom; —tau, *n.* towing cable; breast-fast; —taube, *f.* migratory pigeon; —thor, *n.* draw-gate; —vieh, *n.* cattle for draught; —vogel, *m.* bird of passage; —volk, *n.* wandering tribe; —wagen, *m.* carriage attached to the locomotive engine; —walzen, *pl.* delivering-balls: delivering-rollers; —weise, *adv.* by troops; —werk, *n.* windlass at the head of a shaft; —wind, *m.* draught of air; —winde, *f.* pulley, draw-beam.

Zu'gabe, *f.* -, *pl.* -n, addition; surplus, boot; supplement, corollary; accessory; (bei dem Gewicht) make-weight; als — bekommen, to get to boot, to get into the bargain; als —, additional.

Zu'gang, *m.* -es, -s, *pl.* -gänge, access; adit; approach; avenue (into), entry; supply; —gänge, approaches; accesses; — haben, to have access to; — pforte, *f.* avenue-gate.

Zu'gänglich, Zu'gängig, *a.* accessible; accostable; leicht —, easy of access (to); —keit, *f.* -, accessibility; *fig.* affability.

Zü'ge, *f.* -, *pl.* -n, tick.

Zu'geben, *v. a. ir.* to add (to); (Einem Etwas) to give to boot *or* into the bargain; to throw in; (*im* Kartenſpiele) to follow suit; nicht —, to revoke; *fig.* to grant, to consent, to allow; to permit, to yield, to yield the point, to suffer; to own, to confess; klein —, to be submissive; *col.* to come out at the little end of the horn. ſdestined.

Zu'gedacht, *a.* intended for; designed,

Zuge'gen, *adv.* present; — ſein, to be present; *col.* to be in the way.

Zu'gehen, *v. n. ir.* to go on, to walk on, to walk faster; (auf Einen) to move towards; to make *or* to step *or* to walk up to one; (von Thüren, ꝛc.) to shut, to close; to come to pass; to happen, to proceed, to take place; wie geht das zu? how comes that? wie iſt es damit zugegangen? how came this to pass? es geht nicht mit rechten Dingen zu, there is witchcraft in it; to geht es in der Welt zu, so the world goes; ich weiß nicht wie das zugegangen iſt, I cannot account for it; da geht's ſchön zu! *iron.* nice goings-on there!

Zu'gehör, *n.* -es, -s, appurtenance, what belongs to.

Zu'gehören, *v. n.* (Einem) to appertain, to belong to; to be attached (to).

Zu'gehörig, *a.* (Einem) appertaining, appertinent, belonging to; incident (to); der andere —e, the fellow of.

Zu'getnöpft, *a. fig.* close-fisted; reserved, taciturn.

Zü'gel, *m.* -s, *pl.* -, rein, reins; bridle; —, *pl.* lines; ribbons; im — halten, to keep a tight hand over; to keep in check; to put a (strong) curb upon; den — ſchießen laſſen, to give the reins, to give (a horse) the head; to let loose the reins; *fig.* to indulge; dem Pferde in den — fallen, to stop a horse; die — zuſammennehmen, to gather up the reins; den — anziehen, to pull in the bridle; —hand, *f.* bridle-hand, left hand; —los, *a.* unbridled, unruly, dissolute, licentious; —, *adv.* dissolutely, licentiously; —loſigkeit, *f.* unbridledness, dissoluteness; —riemen, *m.* gigot; —ring, *m.* bridle-ring; —ſtrippe, *f.* rein-billet.

Zü'geln, *v. a.* to bridle, to curb; ſeine Zunge, to govern one's tongue.

Zu'gemüſe, *n.* -s, pulse, herbs, vegetables, greens; sauce.

Zu'genannt, *adv.* surnamed. ſbell.

Zu'genglöcklein, *n.* -s, *pl.* -, passing-

Zu'geritten, *a.* broken, managed, dressed.

Zu'geſellen, *v. a.* & — (ſich), *v. r.* (Einem) to associate (with). ſdeputy.

Zu'geſellte, *m.* -n, *pl.* -n, associate,

Zu'geſtehen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to concede, to grant; to yield, to allow, to permit; to acknowledge.

Zu'gethan, *a.* (Einem) *fig.* given, addicted; well-affected (to); attached (to); nicht —, disaffected (to, with); blind —, a bigot (to); Einem — ſein, to be addicted to one, to stick (by *or* to one) adhere to one; to be at one's devotion.

Zu'gewähren, *v. a.* to award the possession of (a mine-action *or* of a pit) in a legally valid manner.

Zu'gießen, *v. a. ir.* to pour to; to fill up by pouring in; —, *v. n. ir.* to go on pouring, to pour on.

Zu'gig, *a.* windy; draughty.

Zugleich, *adv.* at the same time; together, withal; — ſein, *n.* -s, coexistence.

Zu'gleichen, *v. a. ir.* to make even *or* smooth, to assimilate; (*T.* Mint.) to adjust.

Zu'graben, *v. a. ir.* to inter, to bury, to hide in the ground; —, *v. n. ir.* to continue digging.

Zu'greifen, *v. n. ir.* to take hold of *or* on, to lay hand upon; to lend a hand; *fig. vulg.* to fall to; to steal, to pilfer; man braucht nur zuzugreifen, *col.* for the taking.

Zu'gürten, *v. a.* to gird, to buckle (to).

Zu'guß, *m.* -ſſes, *pl.* -güſſe, affusion, infusion, addition.

Zu'haben, *v. a. ir.* to receive into the bargain; to have shut *or* locked up.

Zu'häkeln, *v.* Zuhefteln.

Zu'haken, Zu'häkeln, *v. a.* to shut with hooks *or* little hooks, to clasp.

Zu'halten, *v. a. ir.* to keep shut *or* locked up; (Einem Etwas) to close, to stop; die Hand —, to clinch the fist.

Zu'haltung, *f.* -, (*T.* Locksm.) tumbler; —ſeder, *f.* tumbler-spring; —ſhaken, *m.* hook on the tumbler.

Zu'hängen, *v. a.* to hang up, to hang with curtains, to cover.

Zu'hauen, *v. a. ir.* to strike, to put a stroke to; to rough-hew, to fashion; —, *v. n. ir.* to strike on, to whip on; hau zu! strike the blow!

Zu'hefteln, *v. a.* to clasp.

Zu'heften, *v. a.* to stitch up.

Zu'heilen, *v. a.* & *n.* to heal up *or* over, to skin over, to close, to consolidate.

Zu'heilung, *f.* -, (the act of) healing up, consolidation. ſto listen (to).

Zu'horchen, *v. n.* (Einem) to hearken (to),

Zu'horcher, *m.* -s, *pl.* -, hearkener, listener, eaves-dropper.

Zu'hören, *v. v.* (Einem) to hear, to hearken, to give ear to; to lend an ear (to).

Zu'hörer, *m.* -s, *pl.* -, auditor, hearer, scholar, pupil; — anziehen, to fill a church *or* an auditory.

Zu'hörerin, *f.* -, auditress.

Zu'hörerſchaft, *f.* -, auditory; hearers. *pl.*; eine zahlreiche —, a crowd of hearers; gemiethete —, packed audience.

Zu'jagen, *v. a.* (Einem Etwas) to drive to, to chase towards; —, *v. n.* to gallop toward; to ride at full speed.

Zu'jauchzen, *v. a.* & *n.* to huzza, to shout *or* hail to; Jemandem Beifall —, to applaud one; —, *n.* -s, acclamation, acclaim.

Zu'kehren, *v. a.* to turn to; Einem den Rücken —, to turn one's back to *or* on one; to give one the cold shoulder; to turn a cold shoulder upon one.

Zu'keilen, *v. a.* to close with wedges, to plug up; to lay on; *vulg.* to cudgel on. ſsmall chain.

Zu'ketteln, *v. a.* to close up with a

Zu'kitten, *v. a.* to cement, to close.

Zu'klammern, *v. a.* to close with cramp-irons.

Zu'klang, *m.* -es, -s, unison, harmony.

Zu'klappen, *v. a.* (& *n.*) to shut (itself) with a slap.

Zu'klatſchen, *v. a.* & *n.* (Einem) to applaud, to clap one's hand to; Beifall —, to applaud (one).

Zu'kleben, *v. a.* to close by pasting *or* gluing, to glue up.

Zu'kleiden, *v. a.* (*T.* Mar.) to serve.

Zu'kleiſtern, *v. a.* to paste over, to close by pasting. ſby the latch.

Zu'klinken, *v. a.* to latch up, to shut

Zu'knöpfen, *v. a.* to button up.

Zu'knüpfen, *v. a.* to tie, to tie up; to knit into a knot (*opp.* to knit up).

Zu'kommen, *v. n. ir.* (Einem) to come to, to get up to, to approach; to come, to arrive; (von Pferden) to cover; (auch *v. imp.*) to belong to; to behove, to become; to suit, to befit, to be suitable, to stand in hand; es iſt mir zugekommen, it came to my hands; Einem Etwas — laſſen, to let one have something, to commnicate; es kommt mir zu, it belongs to me, it is my duty, it is fit for me; it lies with me (to do a thing, &c.); it falls within my province.

Zu'koſt, *f.* -, by-meat, vegetables; any thing eaten with the bread. ſup.

Zu'kratzen, *v. a.* to scratch up, to scrape

Zu'kunft, *f.* -, time to come, future, futurity; Advent; the to be; ſich nicht um die — bekümmern, to be thoughtless of the future; in —, for the future; —ſmuſik, *f.* music intelligible to those only that are to come after us.

Zu'künftig, *a.* future, to come; —, *adv.* futurely.

Zu'lächeln, *v. a.* to impart to by smiling; —, *v. n.* (Einem) to smile to *or* on; ſeinen Dank —, to smile one's thanks.

Zu'lachen, *v. n.* to laugh away; (Einem) to laugh to; —, *v. a.* to laugh out.

Zu'laden, *v. a. ir. T.* to finish the loading; das Schiff wird zugeladen, the cargo is completed.

Zu'lage, *f.* -, addition, augmentation; additional pay *or* salary; supply; (*T.* Carpent.) timber-wood squared for a house; accouplement; (*T.* Butch.) appurtenance; make-weight.

Zu'langen, *v. a.* (Einem Etwas) to reach, to hand to; —, *v. n.* to stretch out the hand for something; to fall to; (bei Tiſche) to help one's self; to be of sufficient length, to suffice, to be sufficient.

Zu'langer, *m.* -s, *pl.* -, hodman, assistant; (bei einem Maurer, ꝛc.) labourer, *cf.* Handlanger.

Zu'länglich, *a.* sufficient, competent (to); —keit, *f.* -, sufficiency, competence (—cy), fill.

Zu'laſſen, *v. a. ir.* to leave unopened, not to open; to admit; (Einem Etwas) to grant, to allow, to suffer; (von Hengſten) to let a stallion cover the mare.

Zu'läſſig, *a.* allowable, admissible, permissible; granted, suffered, allowed, susceptible (of, to); —keit, *f.* -, allowableness, admissibility, permissibleness.

Zu'laſſung, *f.* -, admission, admittance; grant, a granting, allowance, permission.

Zu'lauf, *m.* -es, -s, concourse, confluence, conflux, crowd; einen — von Kunden haben, to have a run of customers; großen — haben, to be in great vogue.

Zu'laufen, *v. n. ir.* to run to; to run on, to mend one's pace; to flock, to get together in a crowd; (auf Einen) to run to *or* towards; to run up to; to run upon; ſpitzig —, to end in a point, to taper; (von Bauern) to retire; to batter; ſcharf nach hinten —d (von Schiffen), *p. a.* pink-sterned.

Zu'lauſchen, *v. n.* to listen to.

Zu'legemeſſer, *n.* -s, *pl.* -, folding knife.

Zu'legen, *v. a.* to add (to), to superadd; to cover, to line, to shut; (Winkel) to plot; (*T.* Min.) to commit to paper a draught *or* a sketch made according to the rules of subterraneous geometry with compasses and sextant; (beilegen) (Einem Etwas) to assign, to attribute; to super-induce upon; (Briefe, ꝛc.) to fold up; to prepare; ſich Etwas — (ich lege mir zu), to furnish *or* provide one's self with something.

Zu'leimen, *v. a.* to glue up.

Zu'lenken, *v. a.* to turn, direct *or* incline to.

Zuletzt', *adv.* at last, last, lastly, finally; the last time; eventually; — gehen, to go last, to be the last; ganz —, last of all. [whisper to.

Zu'lispeln, *v. a.* (Einem Etwas) to lisp,

Zu'löthen, *v. a.* to solder up.

Zulp, *m.* -es, -e, *pl.* -e, *vulg.* sucking-bag; —fläschchen, *n. vulg.* sucking-bottle.

Zul'pen, *v. n. vulg.* to suck.

Zum, *abbr. for* zu dem, *v.* Zu.

Zu'machen, *v. a.* to shut (up, off, to), to close, to stop; (einen Brief) to fold up; den Rock —, to button up one's coat; (im Fluß) to make a point, to place *or* to put two men upon a point; (*T.* Metall.) to get (the furnace) ready for melting; (eine Bresche) to make up (a breach); (Kutschenfenster) to pull up (the glasses of a coach); die Thür vor der Nase —, to shut the door upon one; zugemachte Wagen, *m.* zugemachte Kutsche, *f.* closed carriage; —, *v. n. vulg.* to make haste, to move with speed.

Zuma'l, *adv.* especially, chiefly, principally.

Zu'maß, *n. v.* Zugabe. [fur.

Zu'mauern, *v. a.* to mure up, to wall

Zumei'st, *adv.* mostly, for the most part.

Zu'mengen, *v.* Zumischen.

Zu'messen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to measure to, to measure *or* to mete out to; to admeasure; (beilegen) to ascribe, to impute.

Zumi'nsäure, *f.* -, zumic acid.

Zu'mischen, *v. a.* to intermix, to mingle, to add. [ture, alloy.

Zu'mischung, *f.* -, *pl.* -en, intermix-

Zum'penkraut, *n.* -es, -s, *col.* housel-leek. [modest, *v.* Zimpferlich.

Züm'pferlich, *a. col.* demure, affectedly

Zu'murmeln, *v. a.* (Einem Etwas) to mutter to, to declare mnteringly.

Zu'muthen, *v. a.* (Einem Etwas) to expect one to do; to impute to; to demand (of), to exact from.

Zu'muthung, *f.* -, *pl.* -en, imputation; desire, demand; tax (on).

Zunä'chst, *prp.* (Einem) next to, nearest to; —, *adv.* first of all; shortly.

Zu'nageln, *v. a.* to nail up *or* down.

Zu'nähen, *v. a.* to sew up.

Zu'nahme, *f.* -, increase, growth, improvement, progression.

Zu'name, *m.* -ns, *pl.* -n, family-name; sur-name; nickname.

Zünd'-, *in comp.* —canal, *m.* nipple-bore; —draht, *m.* priming-wire; —fläschchen, *n.* inflamming phial; —funken, *m.* spark setting on fire; *fig.* inflammation; —hölzchen, *n.* phosphoric match; Schächtelchen —hölzchen, fire-box; —hölzchenfabrikant, *m.* match-maker; —hütchen, *n.* percussion-cap; —hütchensatz, *m.* priming-composition; —kraut, *n.* prime, priming-powder; —kugel, *f.* ball filled with powder and combustibles; —lichterstock, *m.* lint-stock-mould; —loch, *n.* touch hole; (einer Kanone) vent; das —loch einer Kanone erneuern, to revent a gun; —lochbohrmaschine, *f.* drilling-machine; —maschine, *f.* instantaneous light-apparatus; —masse, *f.* inflammable compound; priming-composition; —nadel, *f.* percussion-needle; —nadelgewehr, *n.* needle-gun, percnssion-needle firelock; —papier, *n.* touch-paper; —pfanne, *f.* pan, touch-pan; —pille, *f.* touch-pil!; —pulver, *n.* priming for a gun; —punkt, *m.* incandescent point; —röhre, *f.* quick-match tube; —ruthe, *f.* lint-stock, match; —satz, *m.* priming-composition; —schnur, *f.* quick-match; —schwamm, *m.* German tinder, black match; punk; —schnur, *f.* —strick, *m.* quick-match; —stock, *m.* port-fire stick; —wurst, *f. T.* saucisse.

Zünd'bar, *a.* apt to take fire, inflammable; combustible; —keit, *f.* -, inflammability. [to inflame, to take.

Zün'den, *v. n.* to catch fire; to kindle;

Zun'der, *m.* -s, tinder, touch-wood; *fig.* cause, origin; —asche, *f.* Silesian-potash; —büchse, *f.* tinder-box, match-box; —erz, *n.* cinder-ore; —holz, *n.* touch-wood; punk; —lappen, *pl.* tinder-clouts, tinder-rags; —schwamm, *m.* spunk; amadou.

Zün'der, *m.* -s, *pl.* -, fuse, fusee (of a bomb), match, train of gunpowder; (*T.* Gun.) lin-stock; (Alberreste eines Holzfeuers) cracklings.

Zu'nehmen, *v. a. ir.* (beim Stricken) to add to the meshes; —, *v. n. ir.* to increase, to augment; to improve in, to thrive in, to prosper; to grow upon; (an Jahren) to grow in years; der —de Mond, crescent; immer im —begriffen sein, to be always on the growing *or* waxing hand; —b, *a.* accrescent; accretive. [towards, to converge.

Zu'neigen, *v. a.* to bend, incline

Zu'neigung, *f.* -, inclination, propensity, affection (for); storge; shine; liking; — zu Jemand haben, to take a shine *or* a liking *or* a shoot to one; heimliche —, *col.* to have a sneaking notion (for); Jemandes — erwecken, to take one's fancy.

Zunft, *f.* -, *pl.* Zünfte, company, society; guild, corporation; tribe; sect; —brief, *m.* bill of incorporation, charter; —buch, *n.* rolls of the guild *or* corporation; —bürger, *m.* livery-man; —geist, *m.* spirit of caste; —gemäß, *a. v.* —mäßig, —genoß, *m.* —glied, *n.* member of a guild *or* corporation; —haus, *n.* hall of a guild; —herr, *m.* magistrate presiding at the meetings of a corporation; —mäßig, *a.* consistent with the rules and laws of a guild; suited to a guild *or* corporation; —meister, *m.* master *or* foreman of a corporation; —recht, *n.* right of a corporation; freedom, right of being incorporated; —stube, *f.* hall; —versammlung, *f.* meeting of the company; —verwandte, *m. v.* —genoß; —zwang, *m.* restraint imposed by the laws of a corporate society.

Zünf'ter, Zünft'ler, *m. v.* Zunftgenoß.

Zünf'tig, *a.* belonging to a guild *or* corporation; corporate, incorporated; *fig.* competent; — werden, to get the right of a corporation *or* the freedom of a company; —keit, *f.* -, corporateness, freedom; *fig.* competence.

Zun'ge, *f.* -, *pl.* -n, tongue; *fig.* language, speech; catch of a buckle, cock; languet; (Fisch) sole; *T.* (in Buchdruckereien) head of the galley; (in der Wage) languet; index; point; die — lösen, to cut the band *or* ligament of the tongue; — eines Mastes, *T.* spindle of a made-mast; sie hat eine sehr geläufige —, she has her tongue well oiled; seiner — freien Lauf lassen, to set one's tongue a-clacking; auf der — schweben, to be on the tip of one's tongue; to have something at one's tongue's end; das Herz auf der — haben, to be open-hearted.

Zun'gen-, *in comp.* —ader, *f.* ranular vein; —band, *n.* band *or* ligament of the tongue; —buchstabe, *m.* lingual letter; —drescher, *m.* pettifogger, wrangler; —drescherei, *f.* pettifogging; —faul, *a. vulg* tongue-tied; —fehler, *m.* slip of the tongue; —fertig, *a.* loquacious; —fisch, *m.* sole; —förmig, *a.* made in the form of a tongue; *T.* strap-shaped, tongue-shaped, tungshaped; —freund, *m.* complier, false friend, flatterer; —haut, *f.* skin of the tongue; —häutchen, *n.* membrane which ties the tongue; —held, *m. vulg.* tongue-pad; ein —held sein, to be tongue-valiant; —kraut, *n.* white stone-crop; —krebs, *m.* cancer on the tongue; —laut, *m.* a tongue-tied, tungtied; —muskel, *m.* lingual muscle; —register, *n.* flute-stop; —reiniger, —schaber, *m. T.* tongue-scraper; —spitze, *f.* tip of the tongue; —stein, *m.* glossopetra; —wärzchen, *n.* papilla of the tongue.

Zün'gelchen, *n.* -s, *pl.* -, Züng'lein, *n.* -s, *pl.* -, languet, linget; lingel; *T.* point.

Zün'geln, *v. n.* to play with the tongue; (vom Feuer) to shoot out in tongues.

Zün'gig, *a.* (*in comp.*) tongued.

Züng'ler, *m.* -s, *pl.* -, sweet-tooth, epicure.

Zunich'te, *adv.* undone, ruined, wasted; — machen, to ruin, to destroy.

Zu'nicken, *v. a.* to impart by nodding; —, *v. n.* (Einem) to nod at, to nod to.

Zu'nöthigen, *v. a.* to importune, to obtrude (on).

Zu'nöthigung, *f.* -, importunity.

Zu'ordnen, *v. a.* (Einem Etwas) to associate; to co-ordinate.

Zu'packen, *v. a.* to pack up.

Zu'pappen, *v. a.* to paste up.

Zu'peitschen, *v. a.* to whip *or* lash on.

Zupf'bar, *a.* that may be pulled *or* plucked. [to.

Zu'pfeifen, *v. n. ir.* (Einem) to whistle

Zup'fen, *v. a.* to pull, to tng at; to pluck; to vellicate, bei dem Ärmel —, to twitch one by the sleeve; (*T.* Cloth.) to burl; (*T.* Pot.) to break off; Einen bei'm Ohre —, to pull one's ear; (bei der Nase) to pull by the nose; zupfe Dich an Deiner Nase! *col.* meddle with your own affairs; ab—, to twitch off; —, *n.* vellication.

Zupf's, *in comp.* —fäden, *pl.* charpie, lint; —seide, *f.* threads drawn from silk-stuff. [by paving over.

Zu'pflastern, *v. a.* to pave up, to cover

Zu'pflügen, *v. a.* to fill up by ploughing; to plough the seed under.

Zupf'sel, *n.* -s, charpie, lint.

Zu'pichen, *v. a.* to pitch up.

Zu'platzen, *v. n.* to fall *or* dash precipitately; *fig.* to act precipitately; to blurt out; (die Thür) to slam (the door) behind one's self.

Zu'plumpen, *v. n.* to proceed clumsily and precipitately; to pump on. [ing.

Zu'prügeln, *v. n.* to go on with cudgel-

Zu'putzerei, *n.* -s, *pl.* -, trowel.

Zu'putzen, *v. a.* to dress (vegetables for cooking, &c.)

Zu'quetschen, *v. a.* to squeeze up.

Zur, *abbr. for* zu der, *v.* Zu.

Zu'rathen, *v. a. ir.* to counsel, to advise to.

Zu'raunen, *v. a.* (Einem Etwas) to whisper, roun into one's ears, to suggest.

Zu'rechnen, *v. a.* to put to one's account, to add to; (Einem Etwas) to ascribe, to impute; *col.* to lay at one's door: to attach (to); Jemandem zugerechnet werden, *col.* to lie at one's door.

Zu'rechnung, *f.* -, imputation, attribution: —sfähig, *a.* (Einem) imputable; accountable (to one for something); (Einer, activ) of a sane mind; —sfähigkeit, *f.* imputableness; accountability; sound state of mind.

Zurecht', *adv.* in right condition, in the right place, a-right; — bringen, to put in order, to frame, to adapt, to accommodate; ſich — finden, to find one's way; — helfen, to set right, to assist, to help; — kommen, to get on well, to succeed, to proceed, to agree with; to fall on one's legs; wie kommen Sie dann —(e)? *col.* where are you then? — legen, to set right; to arrange; — legung, *f.* arrangement; — machen, to fix, to adjust (to); to fit up; ſich — machen, to get one's self ready; — rücken, to bring into the right posture; —ſetzen, to place *or* put right; Jemandem den Kopf —ſetzen, *col.* to bring one to reason; ſich —ſetzen, to settle one's self (in); —weiſen, to show the right way, to set right, to advise; to sneap (with); to snub; to row up; to take (one) up (about); (durch Blicke) to look one up; —weiſung, *f.* setting to right(s), correction; sneap. [monition.

Zu'rede, *f.* -, *pl.* -n, persuasion, ad-

Zu'reden, *v. n.* to speak to; (Einem) to persuade, to exhort; to pacify; *col.* to speak (one) fair; to talk (one) up; —, *n.* -s, persuasion, exhortation.

Zu'reichen, *v. a.* (Einem Etwas) to reach *or* hand to; —, *v. n.* to suffice, to be sufficient (for, to, unto): es reicht nicht zu, it won't do; —d, *p. a.* (& *adv.*) sufficiently.

Zu'reiten, *v. a. ir.* (Pferde) to break in, to manage; to break, *v. n.*; —, *v. n. ir.* to ride on; (auf Einen) to ride towards, to turn to.

Zu'rennen, *v. n. ir.* (auf Einen) to run to; to continue running.

Zür'gel, *m.* -s, (abendländiſche) American nettle-tree; sugar-berry-tree; (dickblätterige) hog-berry; hoop-ash.

Zü'rich, *n.* -s, Zurich.

Zu'richten, *v. a.* to dress, to prepare, to fit; (beſchmutzen) to foul, to soil; to handle roughly, to spoil; (die Speiſen) to dress; (einen Hafen zum Braten) to truss (a hare) for roasting; die Ballen —, *T.* (bei Buchdruckern) to make balls; (die Form) to make ready; (the form); (die Stege) to arrange; Einen übel —, to use one ill; ſich gut zugerichtet haben, *iron.* to be in a fine pickle.

Zu'richter, *m.* -s, *pl.* -, dresser.

Zu'richthammer, *m.* -s, *pl.* -hämmer, paver's dressing-hammer.

Zu'richtung, *f.* -, (the act of) dressing, preparation; (*T.* Print.) register.

Zu'riegeln, *v. a.* to bolt, to bolt up; die Thüre vor Jemand —, to bolt the door on one.

Zür'nen, *v. a.* (auf Einen) to be angry; (Einem) to be offended (at *or* with); —, *n.* -s, being angry (with, at).

Zu'rollen, *v. a.* (auf Einen) to roll towards; —, *v. n.* to roll on.

Zu'roſten, *v. n.* to be closed by rust.

Zurück', *adv.* back, backward, backwards; behind; in Etwas — ſein, to be backwards; in something; — bei back there! —berufung, *f.* recall; —beziehlich, *a.* reflective; —forderung, *f.* reclamation; —forderungsklage von Eigenthum, *f.* action of trover; — gabe, *f.* reddition, restitution; —gang, *m.* walk back; —gezogen, *a.* retired; —gezogenheit, *f.* retiredness; retirement, delitescence; —haltend, *a.* reserved, shy, close, offish; distant; — haltend ſein, to be reserved; —haltung, *f.* (the act of) retaining, keeping back, reserve, reservedness; —kauf, *m.* repurchase; —kehr, *f.* return; —kehrend, *a.* returning; —kunft, *f.* return, returning; —lauf, *m.* return, reflux, ebb; recoil; retrogradation; —marſch, *m.* march back; —nahme, *f.* retraction; —reiſe, *f.* journey back; —ſetzung, *f.* disregard, neglect; —ſtoßungskraft, *f.* repulsive power; —weichen, *v.* recoil; —werfung, *f. T.* (in der Optik) reflection; —werfungsebene, *f. T.* plane of reflection; —wirkung, *f.* re-action, retro-action; —wirkungsmaſchine, *f.* reacting machine; —ziehung, *f.* (the act of) withdrawing, retirement.

Zurück'beben (vor), *v. n.* to shrink (from). [to reserve.

Zurück'behalten, *v. a. ir.* to retain; to reserve.

Zurück'bekommen, *v. a. ir.* to get back.

Zurück'beordern, *v. a.* (in das Gefängniß) to remand (one).

Zurück'bezahlen, *v. n.* to shell out (for it all); to pay back.

Zurück'bleiben, *v. a. ir.* to remain behind; to fall behind one; to get behind; (von der Uhr) to be too slow.

Zurück'blicken, *v. n.* to retrospect (to); to look back (upon). [to reduce.

Zurück'bringen, *v. a. ir.* to bring back,

Zurück'denken, *v. n. ir.* (an ein Ding) to think back, to reflect on the past; to remember back. [make room.

Zu'rücken, *v. n.* to draw nearer; to

Zurück'erſtatten, *v. a.* to give *or* grant back, to restore, to remise; to refund (money); to return.

Zurück'erſtehen, *v.* Zurückkaufen.

Zurück'fahren, *v. a. ir.* to drive back; —, *v. n. ir.* to drive the horses back; to start back.

Zurück'fallen (an), *v. n. ir.* to fall home to; (auf) to recoil upon; to redound on; to reflect upon; to turn on.

Zurück'fordern, *v. a.* to reclaim, to recall.

Zurück'führen, *v. a.* to reconduct, to reconvey; (auf ein Ding) to reduce (to); (auf Eins) to unify.

Zurück'geben, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to give back, to return, to restore.

Zurück'gehen, *v. n. ir.* to go back, to fall back, to step back (to); to walk back; to be going down the wind; to try back; to retrograde, to recoil, not to succeed; (auf) to trace to; to stick at; auf etwas Früheres —, um Jemand auszuhorchen, to hark back to something; denſelben Weg —, to retrace one's steps in the same path; to retread one's steps.

Zurück'halten, *v. a. ir.* to keep back, to restrain; to hinder from; to stay one from; —, *v. n. ir.* to dissimulate, to be reserved, discreet, shy; to hang back; zurückgehalten (von einer Reiſe) durch das Wetter, *a.* weather-bound; —d, *a.* on the reserve; close tempered; reserved. [back.

Zurück'holen, *v. a.* to call, fetch, trace

Zurück'kaufen, *v. a.* (Etwas von Einem) to repurchase; to rebuy something of one; to buy in.

Zurück'kehren, *v. n.* to return; (in das Privatleben) to retire to private life.

Zurück'kommen, *v. n. ir.* to come back, to get back, to return; immer wieder — auf, to harp back on; to hark back on; weder vor- noch —, to keep at a stand; zurückgekommen (in weltlichen Umſtänden), *a.* reduced; wenn ich zurückkomme, against my return; (in Umſtänden) to be going down the wind.

Zurück'laſſen, *v. n. ir.* to leave behind, to abandon; to distance one; nicht fünf Procent —, to leave not a shilling in the pound; Befehl —, to leave word with one.

Zurück'laufen, *v. n. ir.* to flow *or* run back; to retrograde; (in ſich ſelbſt) to return to the starting point; to make both ends meet.

Zurück'legen, *v. a. ir.* to lay aside, to lay up; to travel over; (einen Weg) to make; Etwas für Nothfälle —, *col.* to lay up (something) against a rainy day; to spare.

Zurück'lehnen, *v. a. & —* (ſich), *v. r.* to lean back. [conduct.

Zurück'leiten, *v. a.* to lead back, to re-

Zurück'leuchten, *v. a.* to light back; —, *v. n.* to be reflected (on).

Zurück'liefern, *v. a.* to send back, to deliver again.

Zurück'marſchiren, *v. n.* to march back.

Zurück'müſſen, *v. n. ir.* to be obliged to return. [retractation; recantation.

Zurück'nahme, *f.* -, *pl.* -n, revocation,

Zurück'nehmen, *v. a. ir.* to take back; to reverse; to rescind; to retire; (bei Auctionen) to buy in; (Meinungen, &c.) to retract; *T.* (Aufträge, &c.) to withdraw, to remand (an order); (ſein Wort) to eat one's words; to go back *or* to recoil from one's promise; to cry off; to scratch (one's marriage); to bring off one's word; to recant.

Zurück'prallen, *v. n.* to recoil; to recule; to recochet. [back.

Zurück'reiſen, *v. n.* to return, to travel

Zurück'reiten, *v. n. ir.* to ride back.

Zurück'rudern, *v. a. & n.* to row back.

Zurück'rufen, *v. a. ir.* to recall; (durch Pfeifen) to whistle (one) off; in das Leben —, to bring one into life again.

Zurück'ſchallen, *v. n.* to resound (back to one).

Zurück'ſcheuchen, *v. a.* to head back.

Zurück'ſchicken, *v. a.* (in das Gefängniß) to remand one.

Zurück'ſchlagen, *v. a. ir* to repulse, to beat back, to repel; to beat off; to dash off; (das Bett) to tuck up (the bed); (den Wagen) to let down (the coach-top). [ſinto).

Zurück'ſchleichen, *v. n. ir.* to slink back

Zurück'ſchreiten, *v. n. ir.* to stride back.

Zurück'ſegeln, *v. n.* to sail back.

Zu'rückſehen, *v. n. ir.* to look back; to reflect on the past.

Zurück'ſehnen (ſich), *v. r.* to wish one's self back, to have a longing to return.

Zurück'ſetzen, *v. a.* to put back *or* behind; *fig.* to neglect, to disregard.

Zurück'ſpringen, *v. n. ir.* to leap *or* to skip back.

Zurück'ſtecken, *v. a.* (das Haar) to tuck back (the hair); (ein Loch) to take a peg lower.

Zurück'ſtehen, *v. n. ir.* to stand back, (hinter Einem) to be inferior to another.

Zurück'ſtellen, *v. a.* to put back; to return. [repel.

Zurück'ſtoßen, *v. a. ir.* to push back, to

Zurück'ſtrahlen, *v. a. & n.* to reflect; Lehre vom —den Lichte, *f.* anaclastics, dioptrics.

Zurück'ſtreichen, *v. a. ir.* to spread back.

Zurück'ſtrömen, *v. n.* to flow back; to recoil (at). [(into).

Zurück'ſtürzen, *v. a. & n.* to replunge

Zurück'treiben, *v. a. ir.* to drive back, to repel.

Zurück'treten, *v. n. ir.* to step back, to draw back; to retract, to recant.

Zurück'verſetzen (ſich), *v. r.* (in) to trace the past.

Zurück'wehen, *v. a. & n.* to blow back.

Zurück'weichen, *v. n. ir.* to recede, to recoil, to retire, to withdraw; to start back; to yield.

Zurück'weiſen, *v. a. ir* to send back, to show back, to give a foil; (verächtlich) to spurn at; (eine Anklage) to rebutt (a charge).

Zurück'wirken, *v. n.* (auf ein Ding) to act backward, to have a retro-active effect, to re-act (on). [reaction.
Zurück'wirkung, *f.* -, retroaction.
Zurück'wünſchen, *v. a.* to wish back.
Zurück'ziehen, *v. a. ir.* to withdraw, to draw back; (eine Äußerung, ꝛc.) to retract, to unsay; to redeem, to recover; (Truppen) to retire troops; — (ſich), *v. r. ir.* to retreat; to withdraw from; to retire from battle; to retire (on); to flunk out; to fall off; to fling away from; to fall back upon; to shy away from; (für die Nacht, auf Schiffen) to turn in; (aus dem Geſchäftsleben) to retire from; to back out; to sequestrate one's self from affairs; (Banknoten) to retire notes; ſich in ſich ſelbſt —, to shrink into *or* back upon one's self; ſich ganz verteufelt —, to play the back-game with a witness.
Zu'ruf, *m.*-eß, -e, *pl.*-e, call, acclamation.
Zu'rufen, *v. a. & n. ir.* to acclaim; (Einem) to call to; Beifall — (Einem), to applaud; —d, *a.* acclamatory.
Zu'rüſten, *v. a.* to prepare, to fit out, to equip.
Zu'rüſtung, *f.* -, *pl.* -en, preparation, (the act of) fitting out, equipping.
Zu'ſage, *f.* -, *pl.* -n, promise, word.
Zu'ſagen, *v. a.* (Einem Etwas) to promise; —, *v. n.* (Einem) to agree with, to be congenial to one, to correspond; (nicht) to disagree with one.
Zuſam'men, *adv.* together, jointly; — addiren, *v. a.* to add up; to foot; to tot up; —arbeiten, *v. a.* (mit Etwas) to mix, knead and work up with something; *v. n.* (von Zahnrädern) to work together.
Zuſam'menbacken, *v. a.* to paste *or* cleave together; —, *v. n. fig. fam.* to shrivel up.
Zuſam'menballen, *v. a. & r.* (ſich) to make into a ball; to conglomerate.
Zuſam'menberufen, *v. a. ir.* to convoke. [vocation.
Zuſam'menberufung, *f.* -, *pl.* -en, con-
Zuſam'menbeſtehen (mit), *v. n.* to coexist (with).
Zuſam'menbinden, *v. a. ir.* to bind *or* tie *or* tack together; to bind up; to tie up. [gether.
Zuſam'menbitten, *v. a. ir.* to invite to-
Zuſam'menblaſen, *v. a. ir.* to blow together; to assemble by the sound of a trumpet *or* horn.
Zuſam'menborgen, *v. a.* to borrow of every body.
Zuſam'menbrechen, *v. n. ir.* to break down; (von Vieh) to knock up.
Zuſam'menbringen, *v. a. ir.* to bring *or* to get together, to gather up, to assemble; (in aller Eile) to huddle up; —, *n.* — und Aufſchichten gefällter Bäume, a logging.
Zuſam'mendrängen, *v. a.* to press *or* crowd together; *fig.* to shorten, to abridge. [concentration.
Zuſam'mendrängung, *f.* -, *pl.* -en,
Zuſam'mendrückbar, *a.* compressible; —keit, *f.* -, compressibility; Inſtrument zum Meſſen der —keit von Flüſſigkeiten, *n.* sympiesometer.
Zuſam'mendrücken, *v. a.* to compress; to crush; to stive, so serry.
Zuſam'mendrückung, *f.* -, *pl.* -en, compression.
Zuſam'menfahren, *v. a. ir.* to carry together; —, *v. n. ir.* to ride *or* travel together; to shrink, to start (for fear).
Zuſam'menfallen, *v. n. ir.* to fall together, to fall to ruin, to collapse; to tumble down; *fig.* (mit) to coincide (with); gleichzeitig —d mit, *a.* coincident (with).
Zuſam'menfalten, *v. a.* to fold (up); (ungeſchickt) to fumble up.
Zuſam'menfaſſen, *v. a.* to take close together; *fig.* to comprehend, to comprise (in); kurz —, to abridge, to be short; to wind up all in one word.
Zuſam'menflechten, *v. a. ir.* to interlace, to braid, twist together; to wattle. [piece up.
Zuſam'menflicken, *v. a.* to patch, botch,
Zuſam'menfließen, *v. n. ir.* to flow, meet together.
Zuſam'menfluß, *m.* -ſſes, *pl.* -flüſſe, conflux, resort, assembly; concourse; confluence (with).
Zuſam'menfordern, *v. a.* to call together, to convoke, to assemble.
Zuſam'menfördern, *v. a.* (*T.* Min.) to rake, sweep draw *or* hawl together.
Zuſam'menfrieren, *v. n. ir.* to congeal, freeze together.
Zuſam'menfügen, *v. a.* to join, to conjoin, to unite, to combine; to pair, to match.
Zuſam'menfügung, *f.* -, *pl.* -en, a joining, conjunction, marrying; *T.* articulation. [couple.
Zuſam'mengatten, *v. n.* to match, to
Zuſam'mengeben, *v. a. ir.* to join in matrimony, to marry; — (ſich), *v. r. ir.* to join, to close up. [ing of beams.
Zuſam'mengebolzte Balken, *pl.* build-
Zuſam'mengehen, *v. n. ir.* to go together; *fig. vulg.* to join, to close; to diminish, to decrease. [gether.
Zuſam'mengehören, *v. n.* to belong to-
Zuſam'mengehörig, *a.* belonging together; —e Stiefeln, *pl.* boots that are fellows.
Zuſam'mengerathen, *v. n. ir.* to come into contact; *fig.* to fall together by the ears; to come to blows; wir wären bei einem Haar —, we were as near it as touch and go. [composed.
Zuſam'mengeſetzt, *p. & a.* compounded,
Zuſam'mengetragen (durch die Beiträge mehrer), *a.* collutitious; compiled.
Zuſam'menhalt, *m.* -eß, -e, cohesion.
Zuſam'menhalten, *v. n. ir.* to hold together; to assist one another; —, *v. a. ir. fig.* to compare, to confront.
Zuſam'menhaltung, *f.* -, a holding together; comparing, confronting.
Zuſam'menhang, *m.* -eß, -e, coherence, coherency, connexion, communication; content.
Zuſam'menhangen, *v. n. ir.* to hang together, to cohere, to be connected; to hold concatenation (with).
Zuſam'menhauen, *v. a. ir.* (den Feind) to cut up (the enemy); *fig.* to thrash soundly. [pile up.
Zuſam'menhäufen, *v. a.* to heap *or*
Zuſam'menhäufung, *f.* -, a heaping up, accumulation. [to tack together.
Zuſam'menheften, *v. a.* to stitch *or*
Zuſam'menheilen, *v. a. & n.* to heal up.
Zuſam'menheilung, *f.* -, *pl.* -en, conglutination.
Zuſam'menhetzen, *v. a.* to set at variance *or* at odds; to pit one with *or* at another; to set together by the ears.
Zuſam'menhetzung, *f.* -, *pl.* -en, a setting at variance, provoking. [gether.
Zuſam'menjochen, *v. a.* to yoke to-
Zuſam'menketten, *v. a.* to chain together, to concatenate.
Zuſam'menkitten, *v. a.* to cement; to conglutinate.
Zuſam'menklang, *m.* -eß, -e, *pl.* -klänge, symphony, concert.
Zuſam'menkommen, *v. n. ir.* to come *or* get together, to convene, to meet, to resort to, to assemble; wieder — mit, to re-meet with; wir kamen darüber —, we had worde on it.
Zuſam'menkoppeln, *v. a.* to couple, to join together.
Zuſam'menkriechen, *v. n. ir.* to squat, crouch, creep together; *fig.* (einlaufen) to shrink.
Zuſam'menkunft, *f.* -, *pl.* -künfte, a meeting, congregation, convent; conference, congress; (der Geiſtlichkeit) convocation; (von Geſtirnen) *T.* conjunction; (eine heimliche) conventicle; eine — halten, to hold a meeting.
Zuſam'menläppern (ſich), *v. r.* to come in by driblets.
Zuſam'menlauf, *m.* -eß, -e, *pl.* -läufe, concourse, flocking together; mob, riot; *T.* convergence(-cy).
Zuſam'menlaufen, *v. n. ir.* to get together in a crowd, to flock; to meet; vorn ſpitz —, to taper; *fig.* to shrink up; (gerinnen) to curdle, to co-agulate; —d, *p. a.* (*T.* Geom.) convergent.
Zuſam'menlaut, *m.* -eß, -e, *pl.* -e, consonance, harmony. [bells in peal.
Zuſam'menläuten, *v. a.* to ring the
Zuſam'menlegen, *v. a.* to lay together, to fold up, to make up; to do up; to contribute.
Zuſam'menleſen, *v. a. ir.* to gather, to collect; to read together.
Zuſam'menmachen, *v. a.* to get up.
Zuſam'menmengen, *v. a.* to jumble.
Zuſam'mennageln, *v. a.* to nail up.
Zuſam'mennähen, *v. a.* to stitch up.
Zuſam'mennehmen, *v. a. ir.* to take together; to take all in a lump; to rally; (den Mantel, ꝛc.) to gather up; (ein Kleid) to tuck: (in der Wirthſchaft) to nip; *fig.* ſeine Gedanken —, to recollect one's self; es tüchtig — müſſen, to have to pinch and to screw; das alles zuſammengenommen, putting all these things together; — (ſich), *v. r. ir.* to do a thing cleverly; to rouse, to show one's self a man.
Zuſam'menpacken, *v. a.* to pack up; *col.* (ſeine ſieben Sachen) to pack up one's traps; (Wäſche) to tack together.
Zuſam'menpaſſen, *v. a.* to adjust things together; (die gegenſeitige Stellung der Planeten) to configurate; —, *v. n. fig.* to agree, to be matched; to be well matched *or* paired; to fit in with; to dovetail (with); (von Pferden) to span well.
Zuſam'menpferchen, *v. a.* to pen up; *fig.* to crowd together. [ſtive up.
Zuſam'menpfropfen, *a. a.* (berb) to
Zuſam'menprallen (mit), *v. n.* to clash (with). [ſqueeze up (in).
Zuſam'menpreſſen, *v. a.* to coil; to
Zuſam'menraffen, *v. a.* to rake up together; to rope in; to raff up together; — (ſich), *v. r.* to collect one's self; to rouse.
Zuſam'menrechnen, *v. a.* to sum up; to add up; to cast up; to tot up (the amount); (eine Summe) to compute; (eine Rechnung) to foot a bill; to make up accounts; to settle accounts; —, *v. n.* (mit Einem) to settle an account with one.
Zuſam'menreimen (etwas), *v. a.* to make head *or* tail of something.
Zuſam'menrotten (ſich), *v. r.* to troop together; to conspire, to plot.
Zuſam'menrücken, *v. a. & n.* to approach, to draw near, to move together

Zuſam'menruf, *m.* eß, -ſ, *pl.* -e, act of calling together, convocation.

Zuſam'menrufen, *v. a. ir.* to summon; to convene; to convoke.

Zuſam'menrühren, *v. a.* (mit) to beat and mix together (with).

Zuſam'menſcharren, *v. a.* to scrape together, to rake together, to accumulate; (daß Feuer, ꝛc.) to rake up (the fire, the ashes).

Zuſam'menſchicken, *v. a.* to send together; — (ſich), *v. r.* to suit, agree together.

Zuſam'menſchießen, *v. a. ir.* to destroy by shooting; (Geld) to contribute; to club money with: (*T.* Typogr.) to set a form; (von Erdbauen) to cave in.

Zuſam'menſchlagen, *v. a. ir.* to strike together; to beat in pieces, to knock down; (die Hände) to clasp; (Geld) to hoard up money; to earn *or* make plenty of money; (die Tiſche) to turn up the tables; *T.* to join several pieces; (*T.* Min.) to unite two or more mineral pits; —, *v. n. ir.* (von Wellen) to run *or* break or dash over; ſich — mit, to make common cause with.

Zuſam'menſchmelzen, *v. a.* to melt, to dissolve; —, *v. n. ir. fig.* to diminish; zu nichts —, to dwindle away to nothing: to be reduced from something to nothing.

Zuſam'menſchmieren, *v. a. fig.* to compile; to scribble very much; ein paar Zeilen —, to pen a few lines.

Zuſam'menſchrumpfen, *v. n.* to shrivel, shrink together; to dwindle into; to shram; (von Blättern) to curl up; —, *n.* shrinkage. [quassate.

Zuſam'menſchüttern, *v. a.* to con-

Zuſam'menſchweißen, *v. a.* to weld; to solder; to soder.

Zuſam'menſchwemmen, *v. a.* to carry (together) by water and lodge.

Zuſam'menſetzen, *v. a.* to compound; zuſammengeſetzt ſein (aus), to be composed (of).

Zuſam'menſetzſpiel, *n.* -eß, -ſ, puzzle.

Zuſam'menſetzung, *f.* -, *pl.* -en, composition, compound, combination.

Zuſam'menſintern, *v. n.* to cement.

Zuſam'menſpannen, *v. a. & n.* to yoke together; (gut) to agree, to be made to run in double harness.

Zuſam'menſparen, *v. a.* to scrape up.

Zuſam'menſpiel, *n.* -eß, -ſ, (im Theater) entire harmony, the whole.

Zuſam'menſpünden, *v. a.* to groove boards together; to trunnel.

Zuſam'menſtecken, *v. a.* to put together, to accumulate; die Köpfe —, to lay heads together; —, *n.* (mit) collusion (with). [*fig.* to compare.

Zuſam'menſtellen, *v. a.* to put together;

Zuſam'menſtellung, *f.* -, *pl.* -en, a putting together.

Zuſam'menſtimmen, *v. a.* to tune together; —, *v. n.* to agree; to square with; to coincide with; to accord with; nicht —, to disagree, to be out of tune; to break out of gear; —b, *p. a.* congruous.

Zuſam'menſtimmung, *f.* -, *pl.* -en, agreement, harmony; concert, symphony; (mit) coincidence (with).

Zuſam'menſtoppeln, *v. a.* to compile; (einen Frieden) to patch up (a peace).

Zuſam'menſtoppler, *m.* -ß, *pl.* -, compiler.

Zuſam'menſtoß, *m.* -eß, *pl.* -ſtöße, concussion, clashing (with); *fig.* collision (with), conflict.

Zuſam'menſtoßen, *v. a. ir.* to knock *or* dash together; to encounter, to meet; to clash (with); to collide (with); (von Häuſern, ꝛc.) to confine *or* border upon; to join. [gether; to join.

Zuſam'menſtrömen, *v. n.* to flow to-

Zuſam'menſtrömen, *n.* -ß, conflux.

Zuſam'menthun, *v. a. ir.* to put together, to join; to mix; ſich (mit . . .) —, to consort (with).

Zuſam'mentragen, *v. a. ir.* to bring, convey *or* carry together; *fig.* to compile.

Zuſam'mentreffen, *v. n. ir.* (mit) to meet together; to coincide with; to fall in with.

Zuſam'mentreffen, *n.* -ß, a meeting; coincidence (with); (von Umſtänden) conjuncture.

Zuſam'mentreffungspunkt, *m.* -eß, *pl.* -e, point of coincidence; point of decussation.

Zuſam'mentreten, *v. a. ir.* to tread to pieces; —, *v. n. ir.* to join, to draw near; to meet; *fig.* to agree, to associate with.

Zuſam'mentrinken, *v. a. ir.* (eine Flaſche) to discuss (a bottle); —, *n.* compotation. [congress.

Zuſam'mentritt, *m.* -eß, -ſ, *pl.* -e,

Zuſam'mentrommeln, *v. a.* to drum up; to beat to the roll-call.

Zuſam'menwachſen, *v. n. ir.* to grow together; to coalesce. [envelop.

Zuſam'menwickeln, *v. a.* to roll up, to

Zuſam'menwürfeln, *v. a.* mit Jemand zuſammengewürfelt werden, to be thrown with some one. [sum up.

Zuſam'menzählen, *v. a.* to tot up; to

Zuſam'menziehen, *v. a. ir.* to draw together; to contract; to sum up with; (die Augenbraue) to knit the brows; (von Arzneien, ꝛc.) to astringe; (verſammeln) to gather, to assemble; — (ſich), *v. r. ir.* to shrink (up); to assemble, to gather; to muster; —, *n.* (eines Heeres) the gathering; —b, *p. a.* astringent, astrictive; costive, restrictive.

Zuſam'menziehung, *f.* -, *pl.* -en, contraction; (*T.* Gramm.) crasis; (*T.* Med.) contraction, wringing of the intestines; —ſähig, *a.* contractile; —ſtraft, *f.* contractile force.

Zuſammt', *prp.* (Einem) together with.

Zu'ſanden, *v. n.* to be filled *or* covered with sand.

Zu'ſatz, *m.* -eß, *pl.* -ſätze, (zu) addition, adjection; appendix, postscript (P. S.); (zu einem Teſtamente) codicil; *T.* (zu Metallen) alloy; *T.* (in der Logik) corollary; —artikel, *m.* additional clause. schedule.

Zu'ſaufen, *v. a. ir. vulg. v.* Zutrinken.

Zu'ſchanzen, *v. a. vulg.* (Einem Etwas) to procure.

Zu'ſchärfen, *v. a.* to point, to sharpen.

Zu'ſchärfungsfläche, *f.* , *pl.* -n, sloping-edge.

Zu'ſcharren, *v. a.* to cover *or* fill up by scraping something over.

Zu'ſchauen, *v. n.* to look at *or* on.

Zu'ſchauer, *m.* -ß, *pl.* -, (-in, *f.* -, *pl.* -innen) spectator (at); (spectatress); looker-on; on-looker.

Zu'ſchaufeln, *v. a.* to close by shovelling; to fill up by means of a shovel.

Zuſch'eln, *v. n. provinc.* to slide ou the ice. [to; *vulg.* to prepare.

Zu'ſchicken, *v. a.* (Einem Etwas) to send

Zu'ſchieben, *v. a. ir.* to shove to, to push to; to lay something at one's door; (den Riegel) to shut; *fig.* Einem den Eid —, to tender an oath to one; —, *v. n. ir.* to push on; to shove on.

Zu'ſchießen, *v. a. ir.* to add; —, *v. n. ir.* to give fire; to fire away; (auf Einen) to shoot at one; (zuſtürzen) to rush upon one.

Zu'ſchlag, *m.* -eß, -ſ, (in der Auction) act of knocking down a thing to a bidder; bargain struck; supply to make up a certain sum; additional payment; (*T.* Min.) flux; —hammer, *m.* auctioneer's hammer; two-handed hammer; —erze, *pl.* ores of less alloy than the least required by the rate of the smelting-works which are, therefore, taken by the latter only at variable prices according to free agreement; —mittel, *n.* (*T.* Min.) alloy to promote and bring about the flux; —ſteuer, *f.* additional tax.

Zu'ſchlagen, *v. a. ir.* to clap to; to shut by force; to clap up a bargain; *T.* (Metalle) to alloy, to mix (metals); (in der Auction) (Einem Etwas) to knock down *or* off a thing to one; to strike off to one; Einem die Thür vor der Naſe —, to shut the door in one's face; to slam the door on one's nose; to shut the door on (upon) one; die Thür ſchlägt zu, the door bangs to; —, *v. n. ir.* to strike hard, to strike stoutly; to go on striking *or* beating; to lay on; to deliver well from the left shoulder.

Zu'ſchläglich, *a.* additional.

Zu'ſchlammen, *v. a.* to close with mud —, *v. n.* to be choked with mud.

Zu'ſchleppen, *v. a.* (Einem Etwas) to carry to, to procure.

Zu'ſchlieren, *v. a. T.* to jamb.

Zu'ſchließen, *v. a. ir.* to lock up, to shut up, to close.

Zu'ſchmeißen, *v. a. ir. vulg.* to throw to; die Thüre —, to slam *or* to bang to the door; to clap to; —, *v. n. ir.* to cast on; to strike *or* beat on; einer, der gut — kann, *m. cant.* slogger.

Zuſchmieren, *v. a.* to smear up, to daub over.

Zu'ſchnallen, *v. a.* to buckle, to strap up.

Zu'ſchnappen, *v. a.* to snap at *or* to; —, *v. n.* to shut with a snap.

Zu'ſchnappſchloß, *n.* -ſſes, *pl.* -ſchlöſſer, steel snap (of a purse).

Zu'ſchneiden, *v. a. ir.* to cut out; to cut; —, *v. n. ir.* to cut on, to go on cutting: (auf Etwas) to drive at; to gain in point of time by taking a shorter cut.

Zu'ſchneide-, *in comp.* —bret, *n.* tailor's cutting-out board; —leiſte, *f.* glazier's ruler; —meſſer, *n.* (*T.* Shoe-m.) cutting-out knife.

Zu'ſchneider, *m.* -ß, *pl.* -, cutter(-out).

Zu'ſchneien, *v. a.* to snow out *or* up.

Zu'ſchnitt, *m.* -eß, -ſ, *pl.* -e, cut; drift.

Zu'ſchnüren, *v. a.* to lace; Einem die Kehle —, to throttle one.

Zu'ſchrauben, *v. a.* to screw up *or* down; —, *v. n.* to screw on.

Zu'ſchreiben, *v. a. ir.* to write to; (Einem Etwas) to dedicate; (beilegen) to ascribe to: to compute to; to imputo to; to debit one with: to attribute(to); to put to one's credit; (*T.* Min.) to enter (a mine action) under the name of its possessor into the book of control: —geſchrieben, *a.* ascriptitious; zuzuſchreiben, attributable to; owing to; daß Ab- und — der Poſten (auf Meſſen), a transfer; the paying a creditor with a debt which is owing to us; the paying with bills.

Zu'ſchreibung, *f.* -, *pl.* -en, ascription.

Zu'ſchreien, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to impart by shouting; —, *v. n. ir.* (Einem) to cry to, to call to; to shout to.

Zu'ſchreiten, *v. n.* (gut) to step out well.

Zu'ſchrift, *ſ.* -, *pl.* -en, writing, letter; dedication; notification.

Zu'ſchüren, *v. a.* to add fuel to the fire, *fig.* to stir up.

Zu'ſchuß, *m.* -ſſes, *pl.* -ſchüſſe, addition, supply; contribution; subsidy; —mahl, *n.* picnic; —papier, *n. T.* waste; — ſteuer, *f.* additional tax.

Zu'ſchütten, *v. a.* to fill up with; (zugießen) to pour to; to heap up.

Zu'ſchwären, *v. n. ir.* to close by ulceration or suppuration.

Zu'ſchwellen, *v. n. ir.* to close by swelling. [swim towards.

Zu'ſchwimmen, *v. n. ir.* (auf Einen) to

Zu'ſchwingen, *v. a.* (das Thor) to swing-to (the gate).

Zu'ſchwören, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to swear to, to assure by an oath.

Zu'ſegeln, *v. n.* to bear towards: to bear down upon (a ship); to bear up to *or* for (a ship); to edge in with the ship.

Zu'ſehen, *v. n. ir.* to look on *or* upon, to look at; *fig.* to suffer, to connive (at); to look to, to take care; to take heed.

Zu'ſehend, Zu'ſehends, *adv.* visibly; — wachſen, to grow up daily; — abnehmen, to waste away visibly.

Zu'ſenden, *v. a. & v. a. ir.* (Einem Etwas) to send to, to remit to, to convey to, to consign.

Zu'ſetzen, *v. a.* to add, to adjoin; *fig.* to contribute of one's own; (ſein Vermögen, ꝛc.) to lose, to lose by degrees; to stake, to lay: (Töpfe) to set on the fire; to shut by putting before; die Segel —, *T.* to set sail; —, *v. n.* (Einem) to urge one; to press hard; *cant-s.* to badger one; to walk into one; to be sharp *or* hard upon one; to be pressing with one; to be at one; to put on one; to begin at one; im Trinken —, to ply with glasses; to practise upon one's brains; es ſetzt ihm ſehr zu, he is much affected by it.

Zu'ſichern, *v. a.* (Einem Etwas) to promise, to assure, to give assurance.

Zu'ſicherung, *ſ.* -, *pl.* -en, assurance.

Zu'ſiegeln, *v. a.* to seal up. [up.

Zu'ſiegelung, *ſ.* -, (the act of) sealing

Zu'ſingen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to sing to; —, *v. n. ir.* to continue singing.

Zu'ſitzen, *v. n. ir.* (*T.* Min.) to rush on, to pour in (said of waters). [meat.

Zu'ſpeiſe, *ſ.* -, *pl.* -n, vegetables, by-

Zu'ſperren, *v. a.* to shut, to close, to lock up.

Zu'ſpielen, *v. n.* to play *or* to rattle away; —, *v. a.* (Einem Etwas) to convey something secretly to one.

Zu'ſpitzbank, *ſ.* -, *pl.* -bänke, *T.* lathe *or* turning wheel, to set a point to the pins.

Zu'ſpitzen, *v. a.* to point, to sharpen to a point; to cone; to acuminate.

Zu'ſprache, *ſ. v.* Zuſpruch.

Zu'ſprechen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to inſtill by speaking; to adjudge; to award to; (gerichtlich) to adjudge, to adjudicate; Muth —, to encourage; Troſt —, to comfort; —, *v. n. ir.* (Einem) to address, to accost one; to speak to one; (Einem, bei Einem) to call upon one, to pay one a short visit; (einem Gerichte, ꝛc.) to make free with (a dish &c.).

Zu'ſpringen, *v. n. ir.* to spring *or* leap forward; to hasten to; (von Schlöſſern) to catch with a spring.

Zu'ſpruch, *m.* -es, -s, *pl.* -ſprüche, encouragement; consolance; exhortation; call, short visit; (von Käufern, ꝛc.) customers, *pl.*: — bekommen, to get visitors *or* customers; ungemeinen — haben (von einem Theaterſtück), to draw enormously; to have a run.

Zu'ſpünden, *v. a.* to bung up.

Zu'ſtand, *m.* -es, -s, *pl.* -ſtände, condition, state, situation; plight; in dem früheren —e, in statu quo; die Anſicht der Zuſtände, the complexion of affairs; im traurigſten —e ſein, to be at the worst.

Zu'ſtändig, *a.* (Einem) appertaining, belonging; suitable, becoming; competent (to); — ſein, *ſ.* -, property; competence.

Zuſtatten, *adv. v.* Statt.

Zu'ſtechen, *v. n. ir.* to thrust on; —, *v. a. ir.* to stitch up.

Zu'ſtecken, *v. a.* to pin, to pin up; to stop; (Einem Etwas) to slip into one's hands, to convey to one stealingly.

Zu'ſtehen, *v. n. & v. imp. ir.* to be becoming; to be incumbent on; es ſteht ihm zu, it becomes him; it is his due.

Zu'ſtellen, *v. a.* to shut by putting before; (Einem Etwas) to hand to, to deliver; (*T.* Min.) properly to prepare the inner space, especially the lower parts of an iron blast-furnace for the process of melting and to close it; (wieder) to return (something).

Zu'ſterben, *v. n. ir.* to devolve upon a person by the death of another.

Zu'ſteuer, *ſ.* -, *pl.* -n, additional contribution.

Zu'ſteuern, *v. a.* to contribute; —, *v. n.* to steer one's course; to drive at.

Zu'ſtimmen, *v. n.* (Einem) to agree to; to consent. [in), connivance (at).

Zu'ſtimmung, *ſ.* -, consent; assent (to,

Zu'ſtopfen, *v. a.* to stop up, to close; (Flaſchen) to cork; (Löcher) to mend, to make up; *fig.* mit einem Loche das andere —, to rob Peter to pay Paul.

Zu'ſtöpſeln, *v. a.* to cork.

Zu'ſtoßen, *v. a. ir.* to shut; —, *v. n. ir.* to push on, to thrust on; (Einem) to befall, to happen.

Zu'ſtreichen, *v. a. ir.* to close by smearing *or* spreading over; —, *v. n. ir.* to smear on.

Zu'ſtrom, *m.* -es, -s, (der electriſchen Materie) afflux; concourse.

Zu'ſtrömen, *v. n.* to stream, flow *or* redound to. [storm on.

Zu'ſtürmen, *v. n.* to rush in upon; to

Zu'ſtürzen, *v. a.* to fill up; —, *v. n.* to rush on; (auf Einen) to rush towards, to run *or* rush upon.

Zu'ſtutzen, *v. a. fig.* to polish, to instruct, to discipline; to drill (one into); to trim up.

Zu'takeln, *v. a. T.* to rig a mast.

Zu'tappen, *v. n.* to fumble, to grope, to lay hold of clumsily *or* awkwardly.

Zu'that, *ſ.* -, *pl.* -en, addition; ingredient; furniture; (*T.* Cook.) spice.

Zu'thätig, *a.* obliging, officious, attached (to); —keit, *ſ.* -, officiousness, attachment.

Zu'theilen, *v. a.* (Einem Etwas) to allot, to collate (to); to assign, to impart, to parcel out.

Zu'thuer, *m.* -s, *pl.* -, *col.* clasp-knife.

Zu'thueriſch, *a.* insinuating, flattering.

Zu'thulich, Zu'thulichkeit, *v.* Zuthätig, Zuthätigkeit.

Zu'thun, *v. a. ir.* to add, to adjoin; to close, to shut; ich habe die ganze Nacht kein Auge zugethan, I did not sleep a wink all night; — (ich), *v. r. ir.* to insinuate *or* ingratiate one's self (with); zugethan ſein (Einem), to be attached to one; —, *n.* -s, assistance, help.

Zü'tphen, *n.* -s, Zutphen.

Zu'tragen, *v. a. ir.* to carry to, to bring; *fig. vulg.* to report; — (ſich), *v. r. ir.* to happen, to fall out (with), to chance; to come about; to happen.

Zu'träger, *m.* -s, *pl.* -, carrier, tale-bearer, tell-tale. [tale-bearing.

Zuträgerei', *ſ.* -, *pl.* -en, sycophantry.

Zu'träglich, *a.* (Einem), useful, advantageous, conducive (to); friendly (to); — ſein (von Speiſen, Getränken), to agree with one; —keit, *ſ.* -, usefulness, advantageousness, conduciveness.

Zu'trauen, *v. a.* (Einem Etwas) to give one credit for; to believe one capable of doing a thing; to trust, to confide in, to depend upon; ſich zu viel —, to presume too much of *or* on one's self; —, *n.* -s, (zu) trust, confidence (in).

Zu'traulich, *a.* confiding; confident, trusting; —keit, *ſ.* -, confidentness, trust.

Zu'treffen, *v. n. ir.* to agree, to prove right; to take place, to come to pass *or* true; —b, *a.* (Bemerkungen, ꝛc.) striking.

Zu'treiben, *v. a. ir.* (auf Einen) to drive *or* convey towards; to close by driving in something; (Kunden) to ply and seek for customers, to tout; —, *v. n. ir.* to drive on.

Zu'treiber, *m.* -s, *pl.* -, understrapper; (von Kunden) touter.

Zu'treten, *v. a. ir.* to close by treading; —, *v. n. ir.* to come to, to fall in with; to tread on.

Zu'trinken, *v. a. ir.* to drink to; to drink one's health, to toast; to hobnob (with); to propine (to); Jemandem fleißig —, to ply one with glasses; —, *v. n. ir.* to drink on.

Zu'tritt, *m.* -es, -s, access (to), admittance, admission; — zu Jemandem haben, to have access to one; to make one's way with one; — bekommen, to be admitted (into); freien — zu einem Zimmer haben, to have the freedom of a room; freien — zu einem Hauſe, ꝛc. haben, to have the run of a house &c.; —zimmer, *n.* audience-chamber.

Zu'tſchen, *v. a. vulg.* to suck; (an den Fingern) to thumb-suck.

Zu'tſchkännchen, *n.* -s, *pl.* -, *vulg.* sucking-bottle.

Zu'verläſſig, *a.* to be depended upon, reliable, to be relied on; positive, sure, certain, authentic; credible; nichts iſt —, there is no truth in any thing; —e Mann, *m. col.* a man as true as steel; a safe man; a man to depend on; —, *adv.* positively &c., truly, to be sure; —keit, *ſ.* -, truth, certainty, sureness; credibility; authenticalness; authenticity; dependableness.

Zu'verſicht, *ſ.* -, confidence, assurance, trust; ſeine — ſetzen (auf ein Ding), to put one's trust in; mit —, confidently.

Zu'verſichtlich, *a.* confident (in); allzu —, over-confident; —keit, *ſ.* -, con-

Zuvo'r, *adv.* before. [fidentness.

Zuvör'derſt, *adv.* before all, first of all, in the first place.

Zuvo'rkommen, *v. n. ir.* to anticipate; to prevent; *fig.* (einem Dinge) to prevent, to obviate; (Einem) to prevent one, to be beforehand with one; to head one off; to steal a march upon one; to anticipate one; to get the start of one; to forestall one; to get before one; Jemandes Wünſchen —, to prevent one's desires; to anticipate one's wishes.

Zuvo'rkommend, *a.* preventing; obliging, complaisant, debonair; —e Weiſen, *n.* debonairness; —e Geſtikulation, *f.* the gesture of advance.

Zuvo'rkommen(d)heit, *ſ.* -, complaisance, officiousness; politeness.

Zuvo'rlaufen, *v. n. ir.* (Einem) to outrun. to outstrip.

Zuvo'rthun, *v. a. ir.* (es Einem) to surpass. to excel, to outdo (one).

Zu'wachs, *m.* -ses, increase, accession; access (of); growth, produce; increment; accrescence; accretion; —recht, *n.* right of accession.

Zu'wachsen, *v. n. ir.* to be covered *or* closed by overgrowing; (Einem) to grow for the use of; (von Wunden) to heal up, to close; to accrue (by, from, to). [one.

Zu'wägen, *v. a. reg. & ir.* to weigh to

Zu'wälzen, *v. a.* to roll towards; (Einem Etwas) to impute (to).

Zu'wanken, *v. n.* (einem Orte) to totter towards.

Zuwe'ge, *adv.* to pass; — bringen, to effect. to effectuate, to bring to pass.

Zu'wehen, *v. a.* to blow to; to fill up by blowing.

Zu'weilen, *adv.* sometimes, at times.

Zu'weinen, *v. n.* to weep on.

Zu'weisen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to show, direct *or* address to.

Zu'wenden, *v. a. & r. a. ir.* to turn (up) to; (Einem Etwas) to procure, to let have; to throw something into one's hands *or* in one's way; (seinen Einfluß) to give one's interest to one.

Zu'werfen, *v. a. ir.* (Einem Etwas) to throw *or* cast to; to close *or* fill up; grimmige Blicke —, to dart fierce looks (towards one); eine Kußhand —, to kiss one's hand to *or* at one; (die Thür) to slam *or* bang the door; —, *v. n. ir.* to throw or cast on.

Zu'wickeln, *v. a.* to wrap up, to envelop.

Zuwi'der, *prp.* (Einem zuwider) & *adv.* against, contrary to; in contravention of; adverse (to); repugnant to; incompatible (with): der Ordnung —, not in order; — sein (Einem) to be opposed, contrary to; to have an aversion to a thing; to be averse to *or* from; to frown (on); to be disgusted with; to be much against one's mind; das ist meinen Gefühlen —, that goes against the grain of my feelings; etwas, das dem öffentlichen Wohle — läuft, a nuisance; (dem Gehör, 2c.) to offend; — handeln, to contravene, to act in opposition to; to go *or* fly in the face of; to cross one; to play at cross purposes; — laufen, to go *or* run counter (to).

Zu'wiegen, *v. a. ir. v.* Zuwägen.

Zu'winken, *v. a. & n.* to nod at, to make a sign to; to impart by a nod; to wink at one. [frost and snow.

Zu'wintern, *v. n.* to be closed by the

Zu'wölben, *v. a.* to vault *or* arch up.

Zu'wollen, *v. n. ir.* to be willing to go, to go. to be going; wo wollt Ihr zu? whither are you going? [one).

Zu'zählen, *v. a.* to count (something to

Zu'zäunen, *v. a.* to hedge up.

Zu'zeugen, *v. a. T.* to rig (a yard).

Zu'ziehen, *v. a. ir.* to draw to; to shut *or* close by drawing; (die Vorhänge) to draw; to pull down; to draw together; to tie; to admit as a participator; to consult; to rear, to breed cattle; — (sich), *v. r. ir.* to incur, to cause; to bring upon one's self; to fall under; (eine Krankheit) to catch; (von einer Schleife 2c.) to run home.

Zu'ziehung, *f.* -, (the act of) tying; drawing; bringing upon one's self; help. assistance, advice. [breed.

Zu'zucht, *f.* -, young animals reared,

Zu'schub, **Zu'zug**, *m.* -es, *pl.* —züge, —schübe, re-inforcement (of troops).

Zwack'en, *v. a.* to pinch, to twitch; *fig. vulg.* to mock *or* rail at; to cheat, to gull.

Zwang, *m.* -es, -s, constraint, compulsion, force; want of freedom, want of ease; wrench; (Stuhlzwang) tenesmus; aus —, by constraint, forcedly; —dienst, *m.* compelled service; —eid, *m.* compulsory oath; —gesetz, *n.* compulsory law; —gesinde, *n.* domestics compelled to serve for little wages; —herr, —herrscher, *m.* despot; —herrschaft, *f.* despotism; —huf, *m.* narrow-heeledness; —hufig, *a.* hoof-bound; in den —kloß gelegt werden, to be laid by the heels; —lehen, *n.* liege-fief; —los, *a.* unconstrained; (von Heften) published at no stated times; *adv.* without constraint; —mittel, *n.* means of constraint; —mühle, *f.* sock-mill; —recht, *n.* right of compulsion; —s-anleihe, *f.* compulsory loan; —s-arbeitshaus, *n.* forcing work-house; —scours, *m.* compulsory currency (of bank-notes); —senteignung, *f.* expropriation; —sjacke, *f.* strait-waistcoat; —smaßregel, *f.* compulsory measure; —smittel, *n. v.* —mittel; —s-schiene, *f.* check-rail, guard-rail; —s-paß, *m.* compulsory passport (forcing a man to take a certain route and no other in going home); —spassagier, *m.* a man sent home by the police on compulsory passport; —spflicht, *f.* compulsory duty; —(s)veräußerung, *f.* subhastation; —wams, *n. v.* —jacke; —(s)weise, *adv.* by compulsion, compulsorily. [to force together.

Zwän'gen, *v. a.* to press, to constrain;

Zwan'zig, *a.* twenty; —eck, *n.* icosagon; —guldenfuß, *m.* twenty florins-standard; —jährig, *a.* vicenary; —schäftig, *a.* having twenty leaves; —theil, *m.* twentieth part.

Zwan'ziger, *m.* -s, *pl.* -, one of the number of twenty; man *or* thing twenty years old; silver-coin of twenty kreutzers (formerly current in Austria).

Zwan'zigerformat, *n.* -es, -s, *pl.* -e, sheet of twenties.

Zwan'zigerin, *f.* -, *pl.* -nen, woman twenty years old.

Zwan'zigste, *a.* twentieth; —, *n.* the twentieth part of the net proceeds to be paid in at the public treasury by mineral pits; Hinrichtung jedes —n Mannes, *f.* vigesimation. [to be sure.

Zwar, *c.* certainly, it is true, (but), indeed,

Zweck, *m.* -es, -s, *pl.* -e, aim, scope, jet, design, purpose; seinen — erreichen, to attain one's aim; seinen — verfehlen, to miss one's aim; to prove abortive; zum —e haben, to be intended for; to tend to; für den besonderen —, expressly; zu gleichem —e, for the same purpose; der beabsichtigte —, the end in view; keinen bestimmten — habend, *a.* indefinite of purpose; objectless; —dienlich, *a.* serving the purpose; correct; —essen, *n.* public dinner given on some particular occasion *or* for some specific purpose; —gemäß sprechen, to talk to the purpose; —lehre, *f.* teleology; —los, *a.* & *adv.* without design; to no purpose; purposeless; —mäßig, *a.* conformable to the purpose; judicious; *col.* pat to the purpose; —mäßigkeit, *f.* the being to the purpose; —widrig, *a.* contrary to one's design; injudicious; —widrigkeit, *f.* inappropriateness; contrariety.

Zweck'e, *f.* -, *pl.* -n, peg, pin; hobnail; tack; sparrow-bill; mit —n beschlagen, hob-nailed; beset with nails.

Zweck'en, *v. a.* to peg, to pin, to fasten with small nails; —, *v. n.* (auf ein Ding) to aim at, to tend to.

Zweck'holz, *n.* -es, spindle-tree; prick

Zween, *a. m.* (n. u.) two. [wood.

Zwe'hle, *f.* -, *pl.* -n, towel.

Zwei, *a. & f.* -, two; mit — Gesichtern, double-faced; —achsler, *m.* ambidexter; trimmer; *col.*-s. double-faced man; Jack on both sides; den —achsler spielen, to blow hot and cold with the same breath; —achselei, *f.* ambidextrousness; double-dealing; —armig, *a.* two-armed; —äugig, *a.* two-eyed; binocular; —back, *m.* biscuit; —bällig, *a.* straight; vgl. Einbällig; —beinig, *a.* two-legged; ein —beiniges Thier, a biped; —blatt, *n.* (Pflanze) bifoil, tway-blade; —blätterig, *a.* two-leaved; *T.* two-petalled; —blumig, *a. T.* two-flowered; —decker, *m.* vessel with two decks; two-decker; —deutig, *a.* ambiguous, equivocal; *adv.* ambiguously, equivocally; —deutiges Spiel, *n.* prevarication; (spielen) to prevaricate; —deutige Handeln, *n.* double-dealing; Einer der —deutig handelt, double-dealer; —deutig sein, —deutig reden, to equivocate; —deutigkeit, *f.* ambiguity, equivocation; double-entendre; quiddit; —deutigkeiten sagen, to speak equivocally; —doppelt, *a.* double, twofold; —drähtig, *a.* of two threads; —drähtige gezwirnte Garn, *n.* doubled yarn, twofold *or* two threads; —drittelstück, *n.* florin; —fach, —fältig, *a.* twofold; —fädig, *a.* double-twisted; —falter, *m.* butterfly; —flügelig, *a.* two-winged; —flügelige Thüre, *f.* folding-door; —fünftelsschein, *m.* biquintile aspect; —fuß, *m.* biped; —füßig, *a.* with two feet, bipedal; biped; —gesang, *m.* duet; —gespann, *n.* pair for a curricle; —gespräch, *n.* dialogue; in Form eines —gespräches, dialogistic, dialogistical; —gestrichen, *a. T.* of the fourth octave; —griffig, *a.* two-handled; —groschenstück, *n.* piece of two groshen; —händig, *a.* two-handed, having the use of both hands equally; —hauig, *a.* what is cut twice; —henkelig, *a.* two-handled; —herrschaft, *f.* duumvirate; —hörnig, *a.* two-horned; —jährig, *a.* biennial, two years old; —kampf, *m.* duel, single combat; einen —kampf gefochten haben, to have been out; —kämpfen, *v. n.* to duel; —kämpfer, *m.* dueller, duellist; —kapselig, *a. T.* two-capsuled; —klappig, *a.* two-valved; —köpfig, *a.* bicipital, bicipitous, two-headed; —lappig, *a. T.* two-lobed; —lebig, *a.* amphibian, amphibious; —leibig, *a.* two-shaped; —lichtenfenster, *n.* coupled windows, *pl.*; —löthig, *a.* having the weight of an ounce; —mähdig, *a.* to be mown twice a year; —mal, *adv.* twice; —malig, *a.* twice, double, reiterated; —männisch, *a. vulg.* for two men; (*T.* Bot.) diandrous; —männische Kraft, *f.* two-man power; —master, *m.* brig; —und ½ Master, *m.* bark; —monatlich, *a.* bimensal; —pfennigpost, *f.* two-penny-post; —pfündig, *a.* of two pounds; —quartflasche, *f.* magnum bonum; —räderig, *a.* two-wheeled; —reimgedicht, *n.* vire-lay; —ruderig, *a.* two-oared; —ruderige Schiff, *n.* bireme; biremis; —samig, *a. T.* two-seeded; —schalig, *a.* bivalve; —schattig, *a. T.* amphiscious; die —schattigen Völker, amphiscii; —schichtig, *a.* of double rows *or* layers; —schläferig, *a.* (von Betten) for two persons; —schlitz, *m. T.* diglyphus; —schnabelig, *a.* two-billed; —schneidig, *a.* two-edged; —schürig, *a.* shorn twice in the year; —schürige Wolle, *f.* wool of the second shearing; —seitig, *a.* having two sides, bilateral; —sitzig, *a.* having two seats; —sitzige Wagen, *m.* vis-à-vis; —sohlig, *a.* double-soled; —spaltig, *a. T.* two-cleft; —spänner, *m.* vehicle with two horses; carriage-and-two, carriage-and-pair; —spännig, *a.* with two horses; —spiel, *n.* duet; —spitz, *m.* mandrilo; pille; pick-axe; beele; —spitzamboß, *m.* rising anvil; —stämmig, *a.* having

two stems; equal in size to two stems; —stellige Zahl, *f.* number of two digits; —stimmig, *a.* of two voices, for two voices; —sylbig, *a.* consisting of two syllables; ein —sylbiges Wort, a dissyllable; —tägig, *a.* of two days; bidaily; —theilig, *a.* bipartite, two-parted; —tritt, *m.* pas de deux; —unddreißigstelnote, *f. T.* demi-semi-quaver; —vierteltakt, *m.* T. time of two crotchets; —weghahn, *m.* two-way cock; —weiberei, *f.* bigamy; —wuchs, *m. T.* rickets; —wüchsig, *a. T.* rickety; dwarfed; —zackig, —zinkig, *a.* two-forked, bifurcated, two-prong; die —zinkige Gabel, two-prong; —zahn, *m.* (*T.* Bot.) bident; —zähnig, *a.* of two teeth; —zeilig, *a.* of two lines; *T.* pointing from two opposite lines; distichous; —zeilige Gerste, *f.* long-eared barley; —zollig, *a.* two-inched; —züngelei, *f.* double dealing; —züngig, *a.* double-tongued, auch *fig.*; —züngler, *m.* double-dealer; —zweiteltakt, *m. T.* two minims' time.

Zwei'brücken, *n.* -s, Deuxponts.

Zwei'er, *m.* -s, *pl.* -, figure of the number two; piece of two deniers.

Zwei'erlei, *a.* of two different sorts; es ist —, it is one thing to . . . and an other to . . .; — Handschuh haben, to have a pair of gloves that are not fellows.

Zwei'fel, *m.* -s, *pl.* -, (an einem Dinge) doubt, question, dubitation; ohne —, without doubt, no doubt, doubtless; da ist kein —, there is no (manner of) doubt; in — sein, in — stehen, to be in doubt, to be doubtful; in — ziehen, to call in question, to doubt; den — benehmen (Einem), to remove one's doubt; to leave no doubt on one's mind; —geist, *m.* sceptic; scepticism; —haft, *a.* dubious, dubitable, doubtful; —haftigkeit, *f.* dubiousness, doubtfulness; dubiety; —lehre, *f.* scepticism; —los, *a.* doubtless, indubious; *adv.* without doubt; —losigkeit, *f.* doubtlessness; —sgrund, *m.* reason of doubt; —sknoten, *m.* dilemma, perplexity; —sohne, *adv.* doubtless; —sucht, *f.* scepticism; —süchtig, *a.* sceptic.

Zweifelei', *f.* -, *pl.* -en, (practice *or* habit of) doubting.

Zwei'feln, *v. n.* to doubt, to question; (an einem Dinge) to doubt of; to stagger at; ich zweifle nicht daran, I make no doubt.

Zwei'fler, *m.* -s, *pl.* -, doubtful person, doubter; sceptic; Pyrrhonist, zetetic.

Zweig, *m.* -es, -s, *pl.* -e, branch, bough; *fig.* department; ein junger —, twig; mit —en binden, to strapple; aus jungen —en geflochten, *a.* twiggen; vimineous; aus —en bestehend, *a.* viminal; Dienst—, *m.* arm of the service; ein kleiner —, sprig; (abgeschnittene) topping; *fig.* auf einen grünen — kommen, to feather one's nest; *fig.* (*vulg.*) er wird nie auf einen grünen — kommen, he will never thrive; he will never come round again; Jemandem wieder auf einen grünen — helfen, to put one on his legs again; wer einmal nieder ist, kommt nie wieder auf einen grünen —, there's no slipping up hill again and no standing still when once you've begun to slip down; —artig gemustert, *a.* sprigged; —bahn, *f.* (*T.* Railw.) branch-line; —gesellschaft, *f.* branch-company; —niederlassung, *f.* (einer Handelsgesellschaft) affiliated society.

Zwei'gig, *a.* branched, branchy.

Zwei'heit, *f.* -, duality; —slehre, *f.* dualism.

Zwei'kämpfen, *v. n.* to duel.

Zwei'te, *a.* second, next; — Ehe, *f.* second wedlock; — Alt, *n.* contralto; — Geschwisterkind, *n.* first cousin once removed (of); aus der —n Hand, at second-hand.

Zwei'tel, *n.* -s, *pl.* -, half.

Zwei'tens, *adv.* secondly, in the second place.

Zwerch, *adv.* across, awry, askance; —axt, *f.* twibil; —balken, *m.* cross-beam, joist; —baum, *m.* cross-bar; —eisen, *n. T.* sculptor's pick *or* chisel; —fell, *n. T.* diaphragm; midriff; *fig. vulg.* Einem das —fell erschüttern, to make one's sides split with laughing; —fellentzündung, *f.* diaphragmatitis; —fellerschütterung, *f.* fits of laughter; excessive mirth; —flöte, *f.* German flute; —hieb, *m.* cut given across; —linie, *f.* diagonal line; —pfeife, *f.* fife; —sattel, *m.* side-saddle; —strich, *m.* cross-line; *fig.* disappointment; —stück, *n.* cross-piece.

Zwerg, *m.* -es, -s, *pl.* -e, dwarf, pigmy; dand-prat; —apfel, *m.* john-apple; —artig, *a.* dwarfish; —artigkeit, *f.* dwarfishness; —baum, *m.* dwarf-tree; dottard; —birke, *f.* smooth dwarf-birch; —bohne, *f.* French-bean; —buche, *f.* dwarf-beech; —erbse, *f.* dwarf-pea; —gallerie, *f.* dwarf-arched gallery; —gestalt, *f.* dwarf-form; —haft, *a.* dwarfish; —holz, *n.* undergrowth, underwood; —huhn, *n.* bantam, dandy-cock; —käse, *m.* whey-cheese; amerikan. —kastanie, *f.* chincapin; —knabenkraut, *n.* little purple-flowered orchis; —maulbeere, *f.* cloud-berry; —mispel, *f.* wild quince-tree; —palme, *f.* palmetto, cabbage-tree; —trappe, *m.* lesser bustard; —wolf, *m.* jackal.

Zwer'gel, *m.* -s, *pl.* -, greater shrike, murdering bird.

Zwer'gin, *f.* -, *pl.* -nen, woman-dwarf.

Zwetsch'e, Zwetsch'ge, Zwetschke, *f.* -, *pl.* -n, *provinc.* plum, damson, damask-plum.

Zweh, *v.* Zwei.

Zwick, *m.* -es, -s, *pl.* -e, pinch; nip; peg, pin; —bohrer, *m.* gimlet; —holz, *n.* common woodbine; —mühle, *f.* certain advantage in playing at merils; *fig. vulg.* means to gain something by; —zange, *f.* nippers, pincers.

Zwick'el, *m.* -s, *pl.* -, clock of a stocking; gusset of a shirt; (*T.* Glaz.) patch, slip; *fig. fam.* a queer fellow; *fig. provinc.* an old fish; —bart, *m.* pointed mustache; —blume, *f.* (im Strumpfe) clock; —naht, *f.* guttet seam; (*T.* Anat.) gypsiloid suture; —strümpfe, *pl.* clock stockings.

Zwick'en, *v. n.* to pinch; to nip; to tweak; *fig.* to gripe; to peg, to pin; to twit.

Zwick'au, *n.* -s, Zwickaw.

Zwick'er, *m. v.* Zwickzange; *provinc.* = Klemmbrille.

Zwie'back, *m.* -s, *pl.* -e, -bäcke, biscuit; (grober) rusk; (harter) cracker; —kammer, *f.* biscuit-room.

Zwie'bel, *f.* -, *pl.* -n, onion; bulb; eine Schnur —n, *f.* a rope of onions; —artig, *a.* bulbous; —beet, *n.* bed of onions; —fische, *pl.* (*T.* Typ.) pies; die —fische auslesen, to pick up the pies; —gewächs, *n.* bulb; —haut —schale, *f.* peel of an onion; —lauch, *m.* chives; —saft, *m.* onion-juice; —strang, *m.* rope of onion; —suppe, *f.* onion-soup; —wurzel, *f.* bulbous root.

Zwie'beln, *v. a.* to rub with onions; *fig. vulg.* (Einen) to treat one harshly *or* severely; to fine one; to rate one.

Zwie'brachen, *v. a.* to twi-fallow, to plough a second time.

Zwie'fach, *a.* two-fold, double.

Zwie'falten, *v. a.* to double.

Zwie'licht, *n.* -es, -s, twilight; *poet.-s.* crepuscule.

Zwier, *adv.* (n. u.) twice.

Zwie'sel, *m.* -s, *pl.* -, branch *or* bough dividing into two ends, crotch; —beere, *f.* mazzard.

Zwie'selig, *a.* divided into two ends.

Zwie'spalt, *m.* -es, -s, dissension, difference, dispute, quarrel; disruption.

Zwie'tracht, *f.* -, discord, schism, dissension; —sgöttin, *f.* goddess of discord.

Zwie'trächtig, *a.* discordant.

Zwie'wuchs, *m.* -ses, *T.* rickets.

Zwie'wüchsig, *a. T.* rickety.

Zwil'lich, *m.* -s, *pl.* -e, ticken, ticking; —weber, *m.* ticking-weaver.

Zwil'lichen, *a.* of ticken, of ticking.

Zwil'ling, *m.* -es, -s, *pl.* -e, twin; twin-born (with); *pl. T.* gemini.

Zwil'lings-, *in comp.* —bogen, *m.* (*T.* Arch.) twin-arch; —bruder, *m.* twin-brother; —dampfmaschine, *f.* twin-steam-engine; —geschwister, *pl.* twin sisters and brothers; —fenster, *n.* gemel-window; —gestirn, *n. T.* gemini; —lamm, *n.* twinling; —muskeln, *pl. T.* gemini; —schwester, *f.* twin-sister; —thür, *f.* accoupled doors, *pl.*

Zwin'ge, *f.* -, *pl.* -n, *T.* ferrel, ferrule; verrel, vice-pin; (*T.* Join.) cramp; (*T.* Instrument-m.) holder, vice; (*T.* Parchment-m.) stretcher; (*T.* Steam-eng.) ferrule; mit einer — versehen, *a.* feruled.

Zwin'gen, *v. a. ir.* to constrain, to force, to enforce; to subdue, to vanquish; to oblige (to); man kann das nicht —, there is no forcing these things; — (sich), *v. r. ir.* (zu Etwas) to affect; gezwungen, affected, uneasy; gezwungener Weise, of compulsion; gezwungen lachen, to laugh from the teeth outward; zu Etwas gezwungen werden, *col.* to be trepanned into; eine gezwungene Anleihe, a compulsory loan; —d, *a.* cogent; imperative (on); etwas für Jemand —d machen, to render something imperative on one.

Zwin'ger, *m.* -s, *pl.* -, he that constrains *or* forces; narrow and confined space; prison; false-bray.

Zwing'herr, *m.* -en, *pl.* -en, lord of a castle, tyrant, oppressor.

Zwing'herrschaft, *f.* -, tyranny; despotism.

Zwin'kern, *v. n.* to twinkle.

Zwir'beln, *v. a.* to turn, to twist.

Zwir'belsäemaschine, *f.* -, *pl.* -n, *T.* brush-drill.

Zwirl, *m.* -es, -s, *pl.* -e, *T.* twirl.

Zwirn, *m.* -es, -s, *pl.* -e, (linen) thread; twire; Meister—, *lud.* tailor; geknäulte —, thread wound into a ball; —band, *n.* tape, thread-tape; inkle; —blonden, *pl.* thread-lace; —bret, *n. T.* twining-board; —faden, *m.* linen-thread; —franse, *f.* thread-fringe; —gaze, *f.* cob-web lawn; —knäuel, *m.* ball of thread; —litze, *f.* thread-bobbin; —maschine, *f.* twisting-frame; —mühle, *f.* twisting mill, twisting-machine; —rad, *n.* twisting-wheel; —rädchen (zum Aufwickeln von —), thread-reel; —rolle, *f.* thread-roller; —spitzen, *f. pl.* tape-laces; —strumpf, *m.* thread-stocking; —tasche, *f.* thread-case, thread-housewife; —wickel, *m.* thread-paper; —wurm, *m.* water-hair-worm.

Zwir'nen, *a.* of linen-thread; —e Strümpfe, linen-thread stockings.

Zwir'nen, *v. a.* to twist, to twine; (Seide) to throw (silk).

Zwir'ner, *m.* -s, *pl.* -, twister, throwster.

Zwisch'en, *prp.* (wo? zwischen Einem; wohin? zwischen Einen) between, betwixt; among, amongst; — zehn und zwanzig Pfund, from ten to twenty pounds; — Thür und Angel stecken, to be in a strait; — Leben und Tod sein, to be in (a) deadly suspense; — etwas liegend *or* seiend, *a.* intermediate; — uns gesagt, between you and me; —actsvorhang, *m.* act drop; —augen-

blick, *m* short interval; —begebenheit, *f.* episode: —bescheid, *m. T.* interlocutory decree; —deck, *n.* deck between, steerage; —decks, *adv.* between decks; —deckspassagier, *m.* steerage-passenger; —durch, *adv.* in the midst; betwixt both; —erzählung, *f.* episode; —essen, *n.* luncheon, lunch; —etage, *f.* entresol; mezzanine; —gericht, *n.* entremets; —geschoß, *n. T.* mezzanine story; attic story; —glied, *n.* intermediate link; —handel, *m.* intermediate trade; —händler, *m.* jobber; r. Unterhändler; —handlung, *f.* episode; —heirath, *f.* intermarriage; —(noten)stück, *n.* interlude; —kunft, *f.* intervention; —lage, *f.* interposition; —linie, *f.* interlineation; —mahlzeit, *f.* collation; —maschine, *f.* communicator; —mauer, *f.* partition-wall; —mischung, *f.* intermixture; —pause, *f.* in —pausen, between whiles; —pfeiler, *m.* intermedial pillar; —proceß, *m.* mesne process; —raum, *m.* interval, intermediate space, interstice; interspace (from — to); —raum (zwischen zwei Mauersteinen), *m.* abrenvoir; in —räumen, intermittingly; —rede, *f.* interlocution; digression; —redner, *m.* interlocutor; —regierung, *f.* —reich, *n.* interreign; —reise, *f.* intermediate voyage; —rippennüskeln, *pl.* intercostal muscles; —rippennerv, *m.* sympathetic nerve; —satz, *m.* parenthesis; —schüssel, *f.* —schüsselchen, *n.* side-dish; —spiel, *n.* interlude, intermezzo; entertainment between two acts; —spiele machen, to perform (on the organ) in interludes; —stadt, *f.* intermediate town; —station, *f.* intermediate stage *or* station; —stift, *m.* (*T.* Typ.) space; —stunde, *f.* intermediate hour; —träger, *m.* a go-between (between); —tropisch, *a.* intertropic; —umstand, *m.* incident; —vers, *m.* intermediate verse; —vorfall, *m.* incident; —wall, *m. T.* curtain; —wand, *f.* partition-wall, reredos; —weile, *f.* distance between, interval; —wort, *n. T.* interjection; —zeile, *f.* intermediate line; —zeitig, *a.* intermediate; —zeit, *f.* interval, interlapse of time.

Zwisch'gold, *n.* -es, -e, mixed gold foil.

Zwist, *m.* -es, *pl.* -e, discord, *vulg.* tiff (with), miff: disunion; difference, dispute, quarrel; einen (ehelichen) — wieder ausgleichen, to make up a tiff.

Zwist, *m.* -es, (*T.* Weav.) twist.

Zwist'ig, *a.* discordant, quarrelling, being at variance. [quarrel, *v.* Zwist.

Zwist'igkeit, *f.* -, *pl.* -en, dissension,

Zwit'schern, *v. n.* to twitter, to warble, to chirp; to twire *prov.* wie die Alten sungen, so — die Jungen, as the old cock crows, the young one learns; —, *n.* -s, a warbling, chirping.

Zwit'ter, *m.* -s, *pl.* -, hermaphrodite; bastard, mongrel; *T.* crystallized tin-ore; black-lead; —artig, —haft, *a.* androgynal, androgynous; bastard, mongrel; —blume, *f. T.* hermaphrodite flower; —blütig, *a.* androgynous; —form, *f.* androgynous form; *T.*-s. —gang, *m.* tin-vein; —geschiebe, *n.* boulders of tin-ore, *pl.*; —herd, *m.* buddle; —käfer, *m.* oily scarabee; —pflanze, *f. T.* bastard plant, hybridous plant; —stein, *m.* calcareous sheeline; —stock, *m. T.* floor in a mine where crystallized tin-ore breaks; mass of tin-ore; —stockwerk, *n.* mine of crystallized tin-ore; —wort, *n.* hybrid word.

Zwo, *a. f.* (obs.) two.

Zwölf, *a. & f.* -, *pl.* -en, twelve; um —, at twelve o' clock, at noon; at midnight; —eck, *n.* dodecagon; —eckig, *a.* dodecagonal; —fach, *a.* twelvefold; duodecuple; —fingerdarm, *m. T.* duodenum; —flächner, *m.* (*T.* Geom.) dodecahedron; —jährig, *a.* of twelve years, twelve years old; —köpfig, *a.* (vom Flachse) twelve-headed; —löthig, *a.* of six ounces; —löthige Silber, *n.* silver of twelve penny-weights; —pfünder, *m.* twelve-pounder.

Zwölf'er, *m.* -s, *pl.* -, the figure of twelve; wine of 1812.

Zwölf'erlei, *a.* of twelve different sorts.

Zwölf'te, *a.* twelfth.

Zwölf'tel, *n.* -s, *pl.* -, twelfth part; —format, *n.* duodecimo, sheet in twelves; ein Buch in —format *or* —größe, a book in duodecimo.

Zwölf'ten, *pl.* the twelve nights after Christmas. [place.

Zwölf'tens, *adv.* twelfthly, in the twelfth

Zwu'der, *s.* (Fuhrmannsausruf) to the left!

Zy'land, *m.* -es, -e, spurge-laurel.

Zylin'der, *m. v.* Cylinder.

Zym'bel, *f.* -, *pl.* -n, cymbal.

Zypreſſ'e, *f.* -, *pl.* -n, cypress; —n ..., *a.* cypress ...

Zyſelmaus, *f.* -, *pl.* -mäuſe, dormouse.

Zy'thus, *m.* -, zythum.

Tabelle

der unregelmäßigen Zeitwörter.

Infinitiv.	Präsens des Indicativs.	Imperfectum des Indicativs.	Imperfectum des Conjunctivs.	Imperativ.	Particip.
Backen, to bake	ich backe, du bäckst, er bäckt	ich buk	ich büke	back	gebacken.
Bedingen, to condition	ich bedinge, ꝛc.	ich bedang, bedung	ich bedingte, bedünge	beding	bedungen.
Befehlen, to bid	ich befehle, du befiehlst, er befiehlt	ich befahl	ich beföhle	befiehl	befohlen.
Befleißen, sich to apply one's self to	ich befleiße, ꝛc.	ich befliß	ich beflisse	befleiß	beflissen.
Beginnen, to begin	ich beginne, ꝛc.	ich begann	ich begänne	beginn(e)	begonnen.
Beißen, to bite	ich beiße, ꝛc.	ich biß	ich bisse	beiß	gebissen.
Bergen, to hide	ich berge, du birgst, er birgt	ich barg	ich bärge	birg	geborgen.
Berſten, to burst	ich berſte, du berſtest *or* birſt, er berſtet *or* birſt	ich borſt, barſt	ich bärſte	birſt	geborſten.
Bewegen, to move	ich bewege, ꝛc.	ich bewog	ich bewöge	beweg	bewogen.
Biegen, to bend	ich biege, ꝛc.	ich bog	ich böge	bieg	gebogen.
Bieten, to offer	ich biete, ꝛc.	ich bot	ich böte	biet	geboten.
Binden, to bind	ich binde, ꝛc.	ich band	ich bände	bind	gebunden.
Bitten, to beg	ich bitte, ꝛc.	ich bat	ich bäte	bitte	gebeten.
Blaſen, to blow	ich blaſe, du bläſeſt, er bläſt	ich blies	ich bliese	blas	geblaſen.
Bleiben, to stay	ich bleibe, ꝛc.	ich blieb	ich bliebe	bleib	geblieben.
Bleichen, to lose colour	ich bleiche, ꝛc.	ich blich	ich bliche	bleich	geblichen.
Braten, to roast	ich brate, du brateſt, bräteſt, er bratet, brät	ich bratete, briet	ich bratete, briete	brat	gebraten.
Brechen, to break	ich breche, du brichſt, er bricht	ich brach	ich bräche	brich	gebrochen.
Brennen, to burn	ich brenne, ꝛc.	ich brannte	ich brenn(e)te	brenn	gebrannt.
Bringen, to bring	ich bringe, ꝛc.	ich brachte	ich brächte	bring	gebracht.
Denken, to think	ich denke, ꝛc.	ich dachte	ich dächte	denk	gedacht.
Dingen, to hire	ich dinge, ꝛc.	ich dingte, dang	ich dingte, dünge	ding	gedungen.
Dreſchen, to thrash	ich dreſche, du driſchſt, er driſcht	ich draſch, droſch	ich dräſche, dröſche	driſch	gedroſchen.
Dringen, to urge	ich dringe, ꝛc.	ich drang	ich dränge	dring	gedrungen.
Dürfen, may	ich darf, du darfſt, er darf, wir dürfen, ꝛc.	ich durfte	ich dürfte	—	gedurft.
Empfehlen, to recommend	ich empfehle, du empfiehlſt, er empfiehlt	ich empfahl	ich empfähle, empföhle	empfiehl	empfohlen.
Erbleichen, to pale	ich erbleiche, du erbleicheſt, er erbleicht	ich erblich	ich erbliche	erbleich	erblichen.
Erlöſchen, to be extinguished	v.	Ver-	löſchen.		
Erſchallen, to resound	er, es erſchallt	erſcholl	erſchölle	erſchall	erſchollen.
Erſchrecken, to be frightened	ich erſchrecke, du erſchrickſt, er erſchrickt	ich erſchrak	ich erſchräke	erſchrick	erſchrocken.
Eſſen, to eat	ich eſſe, du iſſeſt *or* ißt, er ißt	ich aß	ich äße	iß	gegeſſen.
Fahren, to drive	ich fahre, du fährſt, er fährt	ich fuhr	ich führe	fahr	gefahren.
Fallen, to fall	ich falle, du fällſt, er fällt	ich fiel	ich fiele	fall	gefallen.
Fangen, to catch	ich fange, du fängſt, er fängt	ich fing	ich finge	fang	gefangen.
Fechten, to fight	ich fechte, du fichſt, er ficht	ich focht	ich föchte	ficht	gefochten.
Finden, to find	ich finde, ꝛc.	ich fand	ich fände	find	gefunden.
Flechten, to plait	ich flechte, du flichſt, er flicht	ich flocht	ich flöchte	flicht	geflochten.
Fliegen, to fly	ich fliege, du fliegſt *or* fleugſt (*obs.*), er fliegt *or* fleugt (*obs.*)	ich flog	ich flöge	flieg	geflogen.
Fliehen, to flee	ich fliehe, ꝛc.	ich floh	ich flöhe	flieh	geflohen.
Fließen, to flow	ich fließe, du fließeſt (fleußeſt), er fließt (fleußt)	ich floß	ich flöſſe	fließ	gefloſſen.
Freſſen, to eat (of animals)	ich freſſe, du friſſeſt *or* frißt, er frißt	ich fraß	ich fräße	friß	gefreſſen.
Frieren, to freeze, to be cold	ich friere, ꝛc.	ich fror	ich fröre	frier(e)	gefroren.

Infinitiv.	Präsens des Indicativs.	Imperfectum des Indicativs.	Imperfectum des Conjunctivs.	Imperativ.	Particip.
Gähren, to ferment	ich gähre, du gährst, er gährt	ich gährte; gohr	ich göhre	gähr	gegohren.
Gebären, to bear, to bring forth	ich gebäre, du gebierst, er gebiert	ich gebar	ich gebäre	gebier	geboren.
Geben, to give	ich gebe, du gibst, er gibt	ich gab	ich gäbe	gib	gegeben.
Gedeihen, to thrive	ich gedeihe, ꝛc.	ich gedieh	ich gediehe	gedeih	gediehen.
Gefallen, to please	ich gefalle, du gefällst, er gefällt	ich gefiel	ich gefiele	gefalle	gefallen.
Gehen, to go	ich gehe, ꝛc.	ich ging	ich ginge	geh	gegangen.
Gelingen, to succeed	ich gelinge, ꝛc.	ich gelang	ich gelänge	geling	gelungen.
Gelten, to be worth	ich gelte, du giltst, er gilt	ich galt	ich gälte	gilt	gegolten.
Genesen, to recover	ich genese, ꝛc.	ich genas	ich genäse	genes, genese	genesen.
Genießen, to enjoy	ich genieße, ꝛc.	ich genoß	ich genösse	genieß	genossen.
Gerathen, to prosper	ich gerathe, du gerathst, er gerath	ich gerieth	ich geriethe	gerath	gerathen.
Geschehen, to happen	es geschieht	es geschah	es geschähe	—	geschehen.
Gewinnen, to win	ich gewinne, ꝛc.	ich gewann	ich gewänne (gewönne)	gewinn	gewonnen.
Gießen, to pour	ich gieße, ꝛc.	ich goß	ich gösse	gieß	gegossen.
Gleichen, to be like	ich gleiche, ꝛc.	ich glich	ich gliche	gleich	geglichen.
Gleiten, to slide	ich gleite, ꝛc.	ich glitt	ich glitte	gleit	geglitten.
Glimmen, to glow	ich glimme, ꝛc.	ich glomm	ich glömme	glimm	geglommen.
Graben, to dig	ich grabe, du gräbst, er gräbt	ich grub	ich grübe	grab	gegraben.
Greifen, to grasp	ich greife, ꝛc.	ich griff	ich griffe	greif	gegriffen.
Haben, to have	ich habe, du hast, er hat	ich hatte	ich hätte	hab(e)	gehabt.
Halten, to hold	ich halte, du hältst, er hält	ich hielt	ich hielte	halt	gehalten.
Hangen, to hang	ich hange, du hängst, er hängt	ich hing	ich hinge	hang	gehangen.
Hauen, to hew	ich haue, ꝛc.	ich hieb	ich hiebe	hau	gehauen.
Heben, to lift	ich hebe, ꝛc.	ich hob	ich höbe (hübe)	heb	gehoben.
Heißen, to be called	ich heiße, du heißest, er heißt	ich hieß	ich hieße	heiß	geheißen.
Helfen, to help	ich helfe, du hilfst, er hilft	ich half	ich hälfe, hülfe	hilf	geholfen.
Keifen, to scold	ich keife, ꝛc.	ich kiff	ich kiffe	keif	gekiffen.
Kennen, to know	ich kenne, ꝛc.	ich kannte	ich kenn(e)te	kenn(e)	gekannt.
Klieben, to cleave	ich kliebe, ꝛc.	ich klob	ich klöbe	klieb	gekloben.
Klimmen, to climb	ich klimme, ꝛc.	ich klomm	ich klömme	klimm	geklommen.
Klingen, to sound	ich klinge, ꝛc.	klang	klänge	kling	geklungen.
Kneifen, to pinch	ich kneife, ꝛc.	ich kniff	ich kniffe	kneif	gekniffen.
Kneipen, to pinch	ich kneipe, ꝛc.	ich knipp	ich knippe	kneip	geknippen.
Kommen, to come	ich komme, du kommst, er kommt	ich kam	ich käme	komm	gekommen.
Können, can	ich kann, du kannst, er kann	ich konnte	ich könnte	—	gekonnt.
Kriechen, to creep	ich krieche, du kriechst (kreuchst), er kriecht (kreucht)	ich kroch	ich kröche	kriech	gekrochen.
Kühren (Küren), to choose	ich kühre, ꝛc.	ich kohr	ich köhre	kühr	gekohren.
Laden, to lade	ich lade, du ladest (ládst), er ladet (ládt)	ich lud	ich lüde	lad(e)	geladen.
Lassen, to let	ich lasse, du lässest, er läßt	ich ließ	ich ließe	laß	gelassen.
Laufen, to run	ich laufe, du läufst, er läuft	ich lief	ich liefe	lauf	gelaufen.
Leiden, to suffer	ich leide, ꝛc.	ich litt	ich litte	leide	gelitten.
Leihen, to lend	ich leihe, ꝛc.	ich lieh	ich liehe	leih	geliehen.
Lesen, to read	ich lese, du liesest, er liesest (liest)	ich las	ich läse	lies	gelesen.
Liegen, to lie	ich liege, ꝛc.	ich lag	ich läge	lieg(e)	gelegen.
Lügen, to lie	ich lüge, ꝛc.	ich log	ich löge	lüg(e)	gelogen.
Mahlen, to grind	ich mahle, du mahlst (mählst), er mahlt (mählt)	ich mahlte (muhl)	ich mahlete(mühle)	mahl	gemahlen.
Meiden, to shun	ich meide, ꝛc.	ich mied	ich miede	meid(e)	gemieden.
Melken, to milk	ich melke, du melkst *or* milkst, er melkt *or* milkt	ich molk	ich mölke	melk	gemolken.
Messen, to measure	ich messe, du missest, er misset *or* mißt	ich maß	ich mäße	miß	gemessen.
Mögen, to may	ich mag, du magst, er mag, wir mögen, ꝛc.	ich mochte	ich möchte	—	gemocht.
Müssen, to must	ich muß, du mußt, er muß, wir müssen, ꝛc.	ich mußte	ich müßte	—	gemußt.
Nehmen, to take	ich nehme, du nimmst, er nimmt	ich nahm	ich nähme	nimm	genommen.
Nennen, to name	ich nenne, ꝛc.	ich nannte	ich nennete	nenn(e)	genannt.
Pfeifen, to whistle	ich pfeife, ꝛc.	ich pfiff	ich pfiffe	pfeif	gepfiffen.
Pflegen, to take, to enjoy	ich pflege, ꝛc.	ich pflog	ich pflöge	pfleg(e)	gepflogen.

Infinitiv.	Präsens des Indicativs.	Imperfectum des Indicativs.	Imperfectum des Conjunctivs.	Imperativ.	Particip.
Preisen, to praise	ich preise, ꝛc.	ich pries	ich priese	preise	gepriesen.
Quellen, to spring	ich quelle, du quillst, er quillt	ich quoll	ich quölle	quill	gequollen.
Rathen, to advise	ich rathe, du räthst, er räth	ich rieth	ich riethe	rath	gerathen.
Reiben, to rub	ich reibe, ꝛc.	ich rieb	ich riebe	reib	gerieben.
Reißen, to tear	ich reiße, ꝛc.	ich riß	ich risse	reiß	gerissen
Reiten, to ride	ich reite, ꝛc.	ich ritt	ich ritte	reit	geritten.
Rennen, to run	ich renne, ꝛc.	ich rannte, rennte	ich renn(e)te	renn	gerannt, gerennet.
Riechen, to smell	ich rieche, ꝛc.	ich roch	ich röche	riech	gerochen.
Ringen, to wrestle	ich ringe, ꝛc.	ich rang	ich ränge	ring	gerungen.
Rinnen, to run	ich rinne, ꝛc.	ich rann	ich ränne (rönne)	rinn	geronnen.
Rufen, to call	ich rufe, ꝛc.	ich rief	ich riefe	ruf	gerufen.
Salzen, to salt	ich salze, ꝛc.	ich salzte	ich salzete	salze	gesalzen.
Saufen, to swill	ich saufe, du säufst, er säuft	ich soff	ich söffe	sauf	gesoffen.
Saugen, to suck	ich sauge, ꝛc.	ich sog	ich söge	saug	gesogen.
Schaffen, to create	ich schaffe, ꝛc.	ich schuf	ich schüfe	schaff	geschaffen.
Scheiden, to part	ich scheide, ꝛc.	ich schied	ich schiede	scheid	geschieden.
Scheinen, to seem	ich scheine, ꝛc.	ich schien	ich schiene	schein	geschienen.
Scheißen, to shite	ich scheiße, ꝛc.	ich schiß	ich schisse	scheiß	geschissen.
Schelten, to scold	ich schelte, du schiltst, er schilt	ich schalt	ich schälte (schölte)	schilt	gescholten.
Scheren, to shear	ich schere, du schierst, er schiert	ich schor	ich schöre	schier (schere)	geschoren.
Schieben, to shove	ich schiebe, ꝛc.	ich schob	ich schöbe	schieb	geschoben.
Schießen, to shoot	ich schieße, ꝛc.	ich schoß	ich schösse	schieß	geschossen.
Schinden, to flay	ich schinde, ꝛc.	ich schund	ich schünde	schind	geschunden.
Schlafen, to sleep	ich schlafe, du schläfst, er schläft	ich schlief	ich schliefe	schlaf	geschlafen.
Schlagen, to beat	ich schlage, du schlägst, er schlägt	ich schlug	ich schlüge	schlag	geschlagen.
Schleichen, to sneak	ich schleiche, ꝛc.	ich schlich	ich schliche	schleich	geschlichen.
Schleifen, to grind	ich schleife, ꝛc.	ich schliff	ich schliffe	schleif	geschliffen.
Schleißen, to slit	ich schleiße, ꝛc.	ich schliß (schloß)	ich schlisse (schlösse)	schleiß	geschlissen.
Schließen, to shut	ich schließe, ꝛc.	ich schloß	ich schlösse	schließ	geschlossen.
Schlingen, to tie	ich schlinge, ꝛc.	ich schlang	ich schlänge	schling	geschlungen.
Schmeißen, to slam	ich schmeiße, ꝛc.	ich schmiß	ich schmisse	schmeiß	geschmissen.
Schmelzen, to melt	ich schmelze, du schmelzest *or* schmilzest, er schmelzt *or* schmilzt	ich schmolz	ich schmölze	schmilz	geschmolzen.
Schneiden, to cut	ich schneide, ꝛc.	ich schnitt	ich schnitte	schneid	geschnitten.
Schnieben, to snuff	ich schniebe, ꝛc.	ich schnob	ich schnöbe	schnieb	geschnoben.
Schrauben, to screw	ich schraube, ꝛc.	ich schraubte (schrob)	ich schraubete (schröbe)	schraub	geschraubt (geschroben).
Schreiben, to write	ich schreibe, ꝛc.	ich schrieb	ich schriebe	schreib	geschrieben.
Schreien, to cry	ich schreie, ꝛc.	ich schrie	ich schriee	schrei	geschrieen.
Schreiten, to stride	ich schreite, ꝛc.	ich schritt	ich schritte	schreit	geschritten.
Schwären, to fester	ich schwäre, ꝛc.	ich schwor	ich schwöre	—	geschworen.
Schweigen, to be silent	ich schweige, ꝛc.	ich schwieg	ich schwiege	schweig	geschwiegen.
Schwellen, to swell	ich schwelle, du schwillst, er schwillt	ich schwoll	ich schwölle	schwill, schwelle	geschwollen.
Schwimmen, to swim	ich schwimme, ꝛc.	ich schwamm	ich schwämme	schwimm	geschwommen.
Schwinden, to vanish	ich schwinde, ꝛc.	ich schwand	ich schwände	schwind	geschwunden.
Schwingen, to swing	ich schwinge, ꝛc.	ich schwang	ich schwänge (re)	schwing	geschwungen.
Schwören, to swear	ich schwöre, ꝛc.	ich schwor (schwur)	ich schwöre (schwüre)	schwör	geschworen.
Sehen, to see	ich sehe, du siehst, er sieht	ich sah	ich sähe	sieh	gesehen.
Sein, to be	ich bin, du bist, er ist; wir sind, ihr seid, sie sind. Conj. ich sei, du seist, er sei; wir seien, ihr seiet, sie seien	ich war, du wareſt (warst), er war	ich wäre	sei	gewesen.
Senden, to send	ich sende, ꝛc.	ich sandte	ich sendete	send(e)	gesandt.
Sieden, to seethe	ich siede, ꝛc.	ich sott	ich sötte	siede	gesotten.
Singen, to sing	ich singe, ꝛc.	ich sang	ich sänge	sing	gesungen.
Sinken, to sink	ich sinke, ꝛc.	ich sank	ich sänke	sink	gesunken.
Sinnen, to muse	ich sinne, ꝛc.	ich sann	ich sänne (sönne)	sinn	gesonnen.
Sitzen, to sit	ich sitze, ꝛc.	ich saß	ich säße	sitz	gesessen.
Sollen, ought	ich soll, du sollst, er soll	ich sollte	ich sollte	—	gesollt.
Spalten, to split	ich spalte, du spaltest, er spaltet	ich spaltete	ich spaltete	spalt	gespalten.

Infinitiv.	Präsens des Indicativs.	Imperfectum des Indicativs.	Imperfectum des Conjunctivs.	Imperativ.	Particip.
Speien, to spew	ich speie, ꝛc.	ich spie	ich spie	spei	gespieen.
Spinnen, to spin	ich spinne, ꝛc.	ich spann	ich spänne (spönne)	spinn	gesponnen.
Spleißen, to split	ich spleiße, ꝛc.	ich spliß	ich spliſſe	spleiß	gesplissen.
Sprechen, to speak	ich spreche, du sprichſt, er spricht	ich sprach	ich spräche	sprich	gesprochen.
Sprießen, to sprout	ich sprieße, ꝛc.	ich sproß	ich sprösse	sprieß	gesprossen.
Springen, to spring	ich springe, ꝛc.	ich sprang	ich spränge	spring	gesprungen.
Stechen, to thrust	ich steche, du stichſt, er sticht	ich stach	ich stäche	stich	gestochen.
Stehen, to stand	ich stehe, ꝛc.	ich stand (stund)	ich stände (stünde)	steh	gestanden.
Stehlen, to steal	ich stehle, du stiehlſt, er stiehlt	ich stahl	ich stähle (stöhle)	stiehl	gestohlen.
Steigen, to mount	ich steige, ꝛc.	ich stieg	ich stiege	steig	gestiegen.
Sterben, to die	ich sterbe, du stirbſt, er stirbt	ich starb	ich stärbe (stürbe)	stirb	gestorben.
Stieben, to dust	ich stiebe, ꝛc.	ich stob	ich stöbe	stieb	gestoben.
Stinken, to stink	ich stinke, ꝛc.	ich stank	ich stänke	—	gestunken.
Stoßen, to push	ich stoße, du, er stößt	ich stieß	ich stieße	stoß	gestoßen.
Streichen, to score	ich streiche, ꝛc.	ich strich	ich striche	streich	gestrichen.
Streiten, to dispute	ich streite, ꝛc.	ich stritt	ich stritte	streit	gestritten.
Thun, to do	ich thue, du thuſt, er thut	ich that	ich thäte	thu	gethan.
Tragen, to bear	ich trage, du trägſt, er trägt	ich trug	ich trüge	trag	getragen.
Treffen, to hit	ich treffe, du triffſt, er trifft	ich traf	ich träfe	triff	getroffen.
Treiben, to drive	ich treibe, ꝛc.	ich trieb	ich triebe	treib	getrieben.
Treten, to tread	ich trete, du trittſt, er tritt	ich trat	ich träte	tritt	getreten.
Trinken, to drink	ich trinke, ꝛc.	ich trank	ich tränke	trink	getrunken.
Trügen, to cheat	ich trüge, du trügſt, er trügt	ich trog	ich tröge	trüge	getrogen.
Verbleichen, to fade	ich verbleiche, ꝛc.	ich verblich	ich verbliche	verbleich	verblichen.
Verderben, to spoil	ich verderbe, du verdirbſt, er verdirbt	ich verdarb	ich verdärbe (verdürbe)	verdirb	verdorben.
Verdrießen, to grieve	es verdrießt	es verdroß	es verdrösse	—	verdrossen.
Vergessen, to forget	ich vergesse, du vergiſſeſt, er vergißt	ich vergaß	ich vergäße	vergiß	vergessen.
Verhehlen, to conceal	ich verhehle, ꝛc.	ich verhehlte	ich verhehlete	verhehl	ſhohlen. verhehlet, verborgen.
Verlieren, to lose	ich verliere, ꝛc.	ich verlor	ich verlöre	verlier	verloren.
Verlöschen, to be extinguished, to go out	ich verlösche, du verlöſcheſt *or* verliſchest, er verlöſcht *or* verliſcht	ich verloſch	ich verlösche	verliſch	verloſchen.
Verwirren, to entangle	ich verwirre, ꝛc.	ich verwirrte	ich verwirrete	verwirr	ſworren. verwirrt, verworren.
Wachsen, to wax	ich wachſe, du wächſeſt, er wächſt	ich wuchs	ich wüchſe	—	gewachsen.
Waschen, to wash	ich waſche, du wäſcheſt, er wäſcht	ich wuſch	ich wüſche	waſch	gewaſchen.
Wägen, *or* Wiegen, to weigh	ich wäge *or* wiege, du wägſt *or* wiegſt, er wägt *or* wiegt	ich wog	ich wöge	wäg, wieg	gewogen.
Weichen, to yield	ich weiche, ꝛc.	ich wich	ich wiche	weich	gewichen.
Weisen, to show	ich weise, ꝛc.	ich wies	ich wiese	weise	gewiesen.
Wenden, to turn	ich wende, ꝛc.	ich wendete, wandte	ich wendete	wend(e)	ſwandt. gewendet, gewandt.
Werben, to woo	ich werbe, du wirbſt, er wirbt	ich warb	ich wärbe (würbe)	wirb	geworben.
Werden, to become	ich werde, du wirſt, er wird	ich ward, wurde, du wurdeſt, er ward, wurde; wir wurden, ꝛc.	ich würde	werd(e)	geworden; (als Hilfszeitwort) worden.
Werfen, to throw	ich werfe, du wirfſt, er wirft	ich warf	ich würfe (würfe)	wirf	geworfen.
Winden, to wind	ich winde, ꝛc.	ich wand	ich wände	wind	gewunden.
Wissen, to know	ich weiß, du weiſt, er weiß	ich wußte	ich wüßte	wiſſ(e), wiß	gewußt.
Wollen, will	ich will, du willſt, er will, wir wollen, ꝛc.	ich wollte	ich wollte	—	gewollt.
Zeihen, to tax (with)	ich zeihe, ꝛc.	ich zieh	ich ziehe	zeih	geziehen.
Ziehen, to draw	ich ziehe, ꝛc.	ich zog	ich zöge	zieh	gezogen.
Zwingen, to force	ich zwinge, ꝛc.	ich zwang	ich zwänge	zwing	gezwungen.

Pierer'sche Hofbuchdruckerei. Stephan Geibel & Co. in Altenburg.